BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Benseler, Gustav Eduard, / Rieckher, Julius Wilhelm Helferich, / Schenkl, Karl,

Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Schulwörterbuch zu Homer, Herodot, Aeschylos, Sophokles, Euripides, Thukydides, Xenophon, Platon, Lysias, Isokrates, Demosthenes, Plutarch, Arrian, Lukian, Theokrit, Bion, Moschos und dem Neuen Testamente, soweit sie in Schulen gelesen werden
Bd.: 1

Leipzig [u.a.] 1875

L.gr. 555 g-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11317929-4

L. gr.
555 g
-1

Benseler

Griechisch-Deutsches und Deutsch-Griechisches

SCHUL-WÖRTERBUCH.

I.

Griechisch-Deutsches Schul-Wörterbuch.

Von

DR. GUSTAV EDUARD BENSELER.

Fünfte verbesserte Auflage.

LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1875.

10

Griechisch-Deutsches

SCHUL-WÖRTERBUCH

zu

Homer, Herodot, Aeschylos, Sophokles, Euripides, Thukydides, Xenophon, Platon, Lysias, Isokrates, Demosthenes, Plutarch, Arrian, Lukian, Theokrit, Bion, Moschos und dem Neuen Testamente,

soweit sie in Schulen gelesen werden.

Von

DR. GUSTAV EDUARD BENSELER.

Fünfte verbesserte Auflage = 08

besorgt von

DR. J. RIECKHER,
RECTOR DES GYMNASIUMS IN HEILBRONN A. N.

Gd 48/394

LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1875.

Griechisch-Deutsches

SCHULWÖRTERBUCH

zu

Homer, Herodot, Aeschylos, Sophokles, Euripides, Thukydides,
Xenophon, Platon, Lysias, Isokrates, Demosthenes, Plutarch, Arrian, Lukian,
Theokrit, Bion, Moschos und dem Neuen Testamente

soweit sie in Schulen gelesen werden.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Dr. GUSTAV EDUARD BENSELER

verbesserte Auflage

LEIPZIG

Aus der Vorrede zur ersten Auflage.

Dem Schüler für seine griechische Schullectüre ein leicht zu handhabendes und wohlfeiles Wörterbuch zu liefern, war zwar die nächste Aufgabe, die sich der Verfasser des vorliegenden Werkes gestellt hatte; doch würde dies, da es bereits derartige Werke gibt, sein Erscheinen allein noch nicht rechtfertigen, wenn nicht zugleich ein von dem bisherigen wesentlich abweichender Weg zur Erreichung dieses Zieles eingeschlagen worden wäre. Denn suchte man bisher (z. B. in dem griechischdeutschen Handwörterbuch von Ramshorn) den geringen Umfang und die dadurch bedingte Wohlfeilheit dadurch zu ermöglichen, dass man von jedem Worte nur kurz die nothdürftigsten Bedeutungen angab, und so den Schüler meist in allen den besondern Fällen, wo er der Hilfe seines Wörterbuchs vor allem bedarf, im Stiche liess, so soll dagegen vorliegendes Werk dem Schüler für seine Schullectüre dieselben Dienste wie ein grösseres Lexikon leisten. Es soll ihm also das griechische Wort in allen den verschiedenen deutschen Bedeutungen, die es in dem Umfange der Schullectüre zulässt, vorführen und hier selbst in einzelnen Fällen eine grössere Fülle nicht scheuen, da dem Schüler wohl selten der grosse Reichthum unsrer Sprache in dem Umfange zu Gebote steht, um aus den gegebenen Grundbedeutungen das für die geschmackvolle deutsche Uebersetzung einer Stelle gerade passende Wort sich selbst herbeizuschaffen, und da überhaupt selten ein deutsches Wort ganz dem griechischen entspricht, und so gewöhnlich erst mehrere zusammen den Begriff des fremden erschöpfen können. Nur sollte dabei die Auswahl, wie billig, dem eignen Geschmack und Urtheil des Schülers überlassen bleiben, und seine Uebersetzung nicht durch Beisetzung der Stellen zu den gegebenen Bedeutungen zu einer geistlosen Mosaikarbeit mit numerirten Mosaikstückchen werden, wie dies fehlerhafter Weise durch das Verfahren einiger Speciallexika geschieht. Es sollten aber ferner auch die technischen Ausdrücke im Cultus, Staats-, Kriegs- und Rechtswesen der Griechen hier stets eine genügende Definition und in möglichster Kürze eine hinlängliche Beleuchtung finden. Dasselbe soll das Werk auch in denjenigen Eigennamen leisten, die nicht in der Stelle selbst schon ihre Erklärung haben, denn in diesem Falle sind sie weggelassen worden, sondern die durch Anspielungen oder durch die Art ihrer Erwähnung oder durch ihre Form eine Besprechung und deutlichere Angabe besonderer Umstände erfordern. Ebenso ist dem Schüler die Prosodie überall da, wo sie zweifelhaft sein kann, sei es der richtigen Aussprache des Worts, sei es seiner Accentuation oder anderer Umstände wegen, angegeben, sowie besonders der Grundbedeutung wegen über die Etymologie das Sichere beigebracht, Zweifelhaftes dagegen weggelassen worden. Nicht minder wurden Dialekt- und Flexionsformen, soweit sie in den Bereich der Schullectüre fallen, oder Abweichendes von dem Regelmässigen oder dem aus der Grammatik Bekannten bieten, gewissenhaft angegeben; doch wurde, wie überhaupt, so namentlich hierbei die Einschränkung beliebt, dass nur die Texte der Teubner'schen Ausgaben, nach welchen auch die Citate gegeben sind, und neben ihnen die der Weidmann'schen Sammlung berücksichtigt wurden. Und so ist manche Form, ja manches Wort, das in den neueren Texten verschwunden ist, auch in unserem Wörterbuche nicht mehr zu finden. Endlich sollte aber auch eine fortdauernde Vergleichung mit dem Lateinischen stattfinden, theils weil uns dieselbe an sich für die Zwecke unserer Gymnasien erspriesslich erschien, insbesondere aber auch weil unser Lexikon dem Schüler zugleich für seine Uebersetzungen aus dem Griechischen ins La-

teinische, wie sie an vielen Schulen als nützliche Uebungen beliebt sind, ein brauchbares Hilfsmittel liefern sollte.

Alles dieses liess sich aber nur bewirken, wenn die Zahl der Artikel vermindert wurde. Es wurde demnach ein jedes Wort der strengsten Untersuchung unterworfen, und konnte es sich nicht durch das Vorkommen in einer der Schriften, welche in Schulen gelesen zu werden pflegen, legitimiren, ihm unbarmherzig die Aufnahme versagt. Welche Schriftsteller aber uns als Schulschriftsteller erschienen, lehrt der Titel. Doch gibt es auch unter ihnen einige, die nur vereinzelt und ausnahmsweise einen Gegenstand der Schul- und Privatlectüre bilden, und so haben wir sie und ihre Schriften in zwei Klassen getheilt, und neben der Klasse der mit fetter Schrift gedruckten Wörter, welche in den allgemein gelesenen Schriften sich finden, eine zweite Klasse geschaffen, welche diejenigen Wörter mit kleinerer Schrift gedruckt und mit einfacher Angabe ihrer Bedeutung enthält, die in den nur ausnahmsweise und vereinzelt gelesenen Schriftstellern vorkommen.

Behandelt sind also, und zwar vollständig, die Wörter aus *Homer's Ilias* und *Odyssee, Herodot, Aeschylos' Agamemnon* (als dem gelesensten Stück, die übrigen fallen unter Klasse II.), *Sophokles, Euripides' Medea*, *Bakchen* und *Iphigenia in Tauris* (die übrigen Stücke unter Klasse II.), *Thukydides, Xenophon's Anabasis*, *Kyropaedie* und *Memorabilien* (die Hellenika unter Klasse II.), *Platon's Apologie*, *Kriton, Gorgias, Protagoras, Phaedon, Gastmahl, Euthyphron, Laches*, *Menexenos* (Alkibiad. 1 u. 2, Hippias mai. u. min., Lysis, Menon, Parmenides, Respubl., Politikos unter Klasse II.), *Lysias or.* 7. 12. 13. 16. 19. 22. 23. 24. 25. 30. 31. (nach Rauchenstein's Auswahl), *Isokrates ad Demonicum, Panegyrikos*, *Areopagitikos, Demosthenes or.* 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 9. 18. (or. 15. 16. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 54. 57 unter Klasse II.), *Plutarch's Themistokles, Perikles, Alkibiades, Aristeides, Cato maior, Alexander*, *Caesar, Phokion, Agis*, *Kleomenes, Tiber.* und *Cai. Gracchus*, *Demosthenes, Cicero* (Lykurg, Solon, Fab. Maxim., Timol., Aemil. Paulus, Pelopid., Marcell., Philopoem., Pyrrhus, Marius, Lysander, Sylla, Crassus, Sertorius, Eumenes, Agesilaos, Pompeius, Cat. min., Brutus, Aratos unter Klasse II.), *Arrian's Anabasis, Lukian's Götter- und Todtengespr.*, *Nigrinus, Gallus, Ikaromenippos* (wie man Geschichte schreiben soll, die Rednerschule, der Fischer, der ungebildete Büchernarr, über die Pantomimik unter Klasse II.); [die Schriften Lukian's, welche Sommerbrodt im 1. Bändchen seiner ausgewählten Schriften des Lukian gegeben, konnten nicht berücksichtigt werden, weil dieses erst erschien, als der Druck der zweiten Ausgabe schon begonnen hatte]. Endlich die Bukoliker und das Neue Testament mit Ausnahme der Offenbarung Joh. unter Klasse II.

Es ist damit selbst für viele der hier nicht berücksichtigten Schriften ein ausreichender Wortvorrath gegeben.

Leipzig, den 8. December 1858.

Der Verfasser.

Vorwort zur vierten Auflage.

Als ich die erste Auflage dieses Wörterbuchs im Correspondenzblatt für die Gelehrten- und Realschulen Württembergs (1859, S. 231 ff.) anzeigte, konnte ich nicht ahnen, dass ich kaum ein Jahrzehend später von der Verlagshandlung mit dem Auftrag, die vierte Auflage zu besorgen, beehrt würde. Ich habe diesen Auftrag gern übernommen und lege nunmehr meine Arbeit dem Publikum vor.

Meine Thätigkeit bestand dabei einerseits in einer möglichst sorgfältigen Revision des Ganzen, durch welche es gelungen ist, eine Anzahl Uebersehen, Verstösse, Druckfehler, die theils durch alle drei Auflagen sich erhalten, theils in der zweiten oder dritten neu sich eingeschlichen haben, auszumerzen, andrerseits in Aenderungen, über welche ich hier in aller Kürze Rechenschaft ablegen will.

Die dritte Auflage hat durch Aufnahme der Ergebnisse von Curtius' Grundzügen der griech. Etymologie einen grossen Fortschritt gemacht, daneben aber für alle Wörter, über welche Curtius keinen Aufschluss gibt, die älteren luftigen etymologischen Versuche ruhig stehen lassen. Dadurch ist eine grosse Ungleichheit in den etymologischen Theil gekommen, die sich freilich nicht ganz beseitigen, aber doch ermässigen liess durch Beschränkung der letzteren oder durch offenes Eingeständniss des Nichtwissens. Auch habe ich die von Curtius verglichenen Sprachen im Wesentlichen auf Latein und Deutsch beschränkt, was für die lernende Jugend gewiss nur förderlich ist. Der durch diese Beschränkungen gewonnene Raum machte es möglich, theils gleichbedeutende Wörter verschiedener Abstammung, theils Wörter von gleicher Abstammung, aber verschiedener Bedeutung, die zu einem Artikel vereinigt waren, zu trennen; damit glaube ich wesentlich für den Schüler gesorgt zu haben, der jetzt kürzere Artikel findet und nicht mehr so oft von einer Stelle des Wörterbuchs auf eine andere verwiesen wird. Allerdings hat die Vereinigung auch ihre zweckmässigen Seiten: es ist ein entschiedener Gewinn, wenn man z. B. die verschiedenen Formen der *nomina agentis* auf *τηρ*, *τωρ* und *της* beisammen findet. Aber man kann auch des Guten zu viel thun, und so würde ich heute schon manche Artikel trennen, die ich noch in ihrer Vereinigung habe bestehen lassen.

Ausserdem wird man bei genauerer Vergleichung eine Menge kleinerer Bemerkungen und Zusätze finden, welche für mein Bestreben, den Werth und die Brauchbarkeit des Buches zu erhöhen, Zeugniss ablegen.

Für die Zukunft bin ich entschlossen, so weit es meine Kräfte und mein Beruf mir gestatten, den ganzen Kreis der behandelten Schriftsteller allmälig an der Hand des Wörterbuchs durchzulesen und dasselbe so für die Jugend immer brauchbarer zu machen. Um aber den Umfang nicht auszudehnen, werde ich andererseits das schon jetzt sichtbare Bestreben einer knapperen Fassung vieler Artikel noch consequenter durchführen und die lateinische Uebersetzung aufopfern.

Viele Tausende von Exemplaren des Wörterbuchs haben bis jetzt ihren Weg in unsere Schulen gefunden: ein Beweis, dass es wohl der Mühe werth ist, an der Vervollkommnung desselben mit aller Liebe und allem Eifer weiter zu arbeiten.

Für die Correctheit des Drucks habe ich mir alle erdenkliche Mühe gegeben, insbesondere alle Citate nachgeschlagen, so dass ich die Hoffnung aussprechen zu können glaube, man werde mir keine falsche Zahl nachweisen können.

Heilbronn a. N., im Febr. 1872.

Rieckher.

Vorwort zur fünften Auflage.

Der wahre Fortschritt auf lexikalischem Gebiete wird immer auf selbständiger Durcharbeitung der Schriftsteller selbst beruhen. Von dieser Ueberzeugung aus habe ich vor drei Jahren versprochen, den ganzen Kreis der behandelten Schriftsteller allmälig an der Hand des Wörterbuchs durchzulesen. Allerdings ist mir die fünfte Auflage so schnell über den Hals gekommen, dass ich nur erst einen bescheidenen Anfang der Ausführung namhaft machen kann, nämlich ausser grösseren Abschnitten der Ilias, Odyssee und Thukydides noch die in zweite Klasse versetzten Schriften Lukians, die plutarchischen Biographien des Cicero, Fabius Maximus und Crassus, von Plato den Gorgias, Phaedon, Kriton und die Apologie und von Demosthenes die olynthischen Reden. Für diese kann ich jetzt die volle Verantwortlichkeit übernehmen, und man wird finden, dass die Zahl der neuen Artikel und der Zusätze aus diesem Gebiet eine erhebliche ist. Es ist dies freilich ein viel langsamerer Weg, als aus dem Pariser Thesaurus und der fünften Auflage des Passow ein neues Werk zu liefern, das freilich im Einzelnen manche schöne Gelegenheit finden kann und muss, alte Irrthümer zu bessern und auszumerzen, dem aber immer das verschlossen bleiben wird, was seinen eigenen Quellen noch fehlt. Und dessen ist nicht Weniges: wie wenig ist z. B. Arrian im Thesaurus ausgebeutet, und wie manches wäre in ihm aus dem bescheidenen Benseler noch nachzutragen! Im Uebrigen kennt die Wissenschaft kein Monopol, und ihr Feld ist so gross, dass viele Kräfte sich selbständig neben einander entfalten können, ohne sich gegenseitig die Kreise zu stören.

Eine besondere Sorgfalt habe ich dem die Zusammensetzung eines Wortes andeutenden Bindestrich gewidmet: diese Trennung ist für den Anfänger eine wesentliche Hilfe, sie kann aber geradezu verwirrend wirken, wenn Composita und Decomposita nicht unterschieden werden und so in dem Schüler die Vorstellung erweckt wird, als gäbe es Simplicia wie *μαχέω*, *χειρέω*, *δομέω*, *φθορέομαι* u. s. w. Hier galt es also, den richtigen Sachverhalt ins Klare zu stellen, bei *συμμαχέω*, *ἐπιχειρέω*, *οἰκοδομέω*, *οἰκοφθορέομαι* u. s. w. auf *σύμ-μαχος*, *χείρ*, *οἰκο-δόμος*, *οἰκο-φθόρος* zu verweisen oder, wenn das vermittelnde Glied nicht nachzuweisen ist, wie bei *ὠμοθετέω* und vielen anderen, es selbst zu bilden und dies kurz anzudeuten z. B. *ὠμοθετέω* (wie von *ὠμο-θέτης*, *τίθημι*). Nur im Interesse der Kürze habe ich bei Wörtern zweiter Klasse davon eine Ausnahme gemacht. Uebrigens ist eine strenge Consequenz in solchen Sachen sehr schwer zu erreichen. — Alle in Recensionen (von den Herren Prof. Kraut in Schönthal im württemb. Correspondenzblatt, Prof. Hartmann in Jahn's Jahrbüchern, Oberlehrer Meurer im Gütersloher Anzeiger) und in Briefen mir zugekommenen Winke habe ich gewissenhaft benutzt und statte hier allen den Herren, welche etwas beigesteuert haben, meinen verbindlichsten Dank ab. Der entschiedenen Fürsprache, welche die Beibehaltung der lat. Uebersetzung gefunden, habe ich nachgegeben. Dagegen kann ich die Ausstellung, ich hätte über die Persönlichkeit des verstorbenen Verfassers dieses Wörterbuchs etwas sagen sollen, nicht für begründet erachten: denn derjenige, der dazu am berufensten war, der eigene Sohn, hatte dies in der Vorrede zur letzten Abtheilung von Pape's Wörterbuch der griechischen Eigennamen, neu bearbeitet von Dr. G. E. Benseler, Leipzig 1870, bereits gethan, und so durfte ich annehmen, diese Dinge seien allgemein bekannt.

Die erheblich vermehrte Seitenzahl ist z. Th. durch die Aufnahme neuer Wörter und Zusätze, hauptsächlich aber durch eine neue Schriftgattung veranlasst, bei welcher drei Zeilen weniger auf die Seite zu bringen waren.

Dass für die Correctheit des Drucks abermals alles Mögliche geschehen, wird man hoffentlich bei genauerer Prüfung finden.

Heilbronn a. N., im Juli 1875.

Rieckher.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

A.

A, erster Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen = 1.

ἀ [ᾰ], in der Zusammensetzung 1) *privativum* = **ἄνευ**, urspr. **ἀν**, wie es vor Vokalen auch meist heisst, verneint den Begriff des Wortes, vor welchem es steht. Deutsch un, lat. *in.* 2) *copulativum*, verw. mit ἅμα, drückt ein zugleich-, zusammensein aus. 3) euphonisch u. sonst zur Bildung von Adjectiven dienend (formativ).

ἁ, dor. st. ἡ, art.; **ἅ,** dor. st. ἥ, pron. rel.

ἆ, Ausdruck des Schmerzes, Mitleids, Unwillens, bisweilen verdoppelt, **ἆ ἆ,** ach! o! *ah! o!*

ἀ-άατος, 2. [⏑_⏑⏑], (ἀάω) ep. unverletzlich, theils vom Eidschwure; daher vom Wasser der Styx (Στυγὸς ὕδωρ), bei welchem die Götter schwuren, theils vom Kampfe (ἄεθλος), dem man nichts anhaben kann, ein nicht zu bestehender, allzuschwerer Kampf, nach Andern hier activ: ein nicht verletzender, unschädlicher. *Inviolabilis.* [*firmus.*

ἀ-αγής, έος 2. (ἄγνυμι) ep. unzerbrechlich, stark,

ἄ-απτος, 2. (ἅπτομαι), ep. unberührbar, unnahbar, *intactilis.*

ἀάσχετος, 2. ep. ged. aus ἄσχετος, w. s.

ἀάω [⏑⏑_], ep., aor. 1. ἄασα, zsgz. ἆσα, u. aor. med. ἀάσατο, im Pass. nur aor. 1. ἀάσθην, 1) Act. a) verletzen, in Unheil bringen, Pass. Schaden haben; *violo.* b) gew. vom Verstande: bethören, mit u. ohne φρένας, Pass. bethört werden, irren, fehlen, mit u. ohne θυμῷ od. φρεσί. 2) Med. a) sich bethören od. verblenden lassen, θυμῷ thöricht handeln; b) τινά Jemanden bethören, in Irrthum führen; *decipio.*

ἄβα, dor. st. ἥβη.

Ἄβαι, αἱ, auch Ἀβαί geschr., St. im nordöstl. Phokis, j. Modi, berühmt durch den Tempel u. das alte Orakel des Apollon Ἀβαῖος.

ἀβακέω, ep., eigentl. sprachlos (ἀ — βάζων, *infans*) sein, aus Unkunde nichts sprechen, unkundig sein, nichts ahnen, *ignoro.*

ἀβάκιον, τὸ, Rechen-, Zeichenbrett.

ἀ-βάκχευτος, 2. poet. u. Sp. nicht in die bakchischen Mysterien eingeweiht, *Bacchis non initiatus.*

Ἄβαντες, οἱ, alter Volksstamm auf Euboea.

ἀ-βαρής, έος, 2. (βάρος) Sp. unbelastet, leicht, *levis.* [sucht, *inexplorato.*

ἀ-βασανίστως, Adv. ohne Prüfung, ununter-

ἀ-βασίλευτος, 2. ohne Oberherrn, unabhängig, *regi non subditus.*

ἄ-βατος, 2. a) unbetreten, unwegsam, unübersteiglich, nicht zu passiren, *invius.* b) unzugänglich, nicht zu betreten, subst. ἄβατα, τά, das Geweihte, der geweihte Ort. *Non adeundus.*

Ἄβδηρα, τά, Stadt in Thrakien am Nestos, urspr. Gründung der Phöniker, dann griech. Pflanzstadt der Klazomenier, j. Ruinen bei Polystylo.

ἀ-βέβαιος, 2. unbeständig, ἐξ ἀβεβαίου von einem unsichern Standpuncte aus, auf unsicherm Boden.

ἀ-βέβηλος, 2. Sp. = ἄβατος b). [*inconstans.*

ἀβελτερία, u. spätere Form **ἀβελτηρία, ἡ,** das Verfehlen des Bessern, Einfalt, plumpes Benehmen, *stupiditas.* Von

ἀ-βέλτερος, 3. einfältig, *stupidus.*

Ἄβιοι, οἱ, ein skythischer Volksstamm, bei Hom. im europ. Thrakien, bei Arr. in Asien.

ἄ-βιος, 2. a) = dem folg. b) Sp. ohne Lebensmittel, unbemittelt, *egenus.*

ἀ-βίωτος, 2. Adv. -ώτως, nicht zu leben, unerträglich, elend. *Non vitalis, intolerabilis.* (ἀβιώτως διατεθῆναι, die Lust am Leben verloren haben.)

ἀβλάβεια, ἡ, Sp. Unversehrtheit; ἐπ' ἀβλαβείᾳ in Ungestraftheit. *Integritas.* (Auch Unschuld) Von

ἀ-βλαβής, 2. (βλάπτω) 1) pass. unversehrt, *innoxius*; unverletzt, *illaesus.* 2) act. nicht verletzend, unschädlich, ohne Gefährde, *innoxius, sine fraude.* Adv. **ἀβλαβῶς,** 1) ohne Schaden zu thun, unschädlich, ohne Gefährde, *innocue.* 2) ohne Schaden zu nehmen, unversehrt, *citra noxam.*

ἀ-βλής, ῆτος, ὁ, ἡ (βάλλω), ep. nicht geworfen, nicht abgeschossen, von einem noch ungebrauchten Pfeile, *nunquam antea iactus.*

ἄ-βλητος, 2. (βάλλω) ep. ungetroffen, unverwundet, *iactu non tactus.*

ἀ-βληχρός, 3. (euphon. ἀ) ep. schwach, kraftlos, haltlos; vom Tode sanft, νόσος schleichend.

ἀ-βοήθητος, 2. Sp. hilflos. [*Debilis, lenis.*

ἀβός, 3. dor. st. ἡβός.

ἀ-βουκόλητος, 2. poet. ungeleitet, unbeachtet.

ἀβουλέω (ἄβουλος), nicht wollen, dav.

ἀβούλητος, 2. Sp. nicht gewollt a) unwillkürlich, zufällig, b) unerwünscht. *Invitus, ingratus.*

ἀβουλία, ἡ, Mangel an gutem Rathe (im Plur. Mangel an guten Rathschlägen), Uebelberathenheit, überh. Unüberlegtheit, *imprudentia.* V.

ἄ-βουλος, 2. (βουλή) übelberathen, unbedachtsam; τινί gegen Jemanden, ohne Rücksichtnahme auf ihn, d. h. seiner vergessend. *Expers consilii, imprudens.* Adv. **ἀβούλως,** unüberlegt. Superl. ἀβουλότατα. *Inconsiderate.*

ἄβρα, ἡ, (nach Einigen von ἁβρός, nach Andern ausländisch und ἄβρα zu schreiben), Sp. Leibzofe, *delicata.*

ἀ-βριθής, 2. poet. unschwer.

ἁβρο-βάτης, ου, ὁ, poet. üppig einhergehend.

ἁβρό-γοος, 2. poet. unmännlich klagend.

ἁβρο-δίαιτος, 2. ein weichliches Leben führend, τὸ -τον die verzärtelte Lebensweise, *vitae mollities.*

ἁβρο-κόμης, ου, ὁ, poet. üppig behaart, übertr. üppig belaubt, *large comans.*

ἄ-βρομος, 2. (ἀ copul.) ep. brausend, lärmend, *fremens.* [*filo contextus.*

ἁβρό-πηνος, 2. poet. von feinem Gewebe, *tenui*

ἁβρό-πλουτος, 2. poet. üppigreich, *mollis et opulentus.*

ἁβρός, 3. (zu ἥβη?) von Frauen: zart, von Männern: weichlich, verzärtelt, von Sachen: zum feinen Genuss, zur Behaglichkeit gehörig, fein. — οἱ ἁβροί, die Stutzer. — ἁβρὸν βαίνειν, poet. in zierlichem Schritte einhergehen. *Venustus, mollis, delicatus.* Adv. **ἁβρῶς,** poet. zierlich, *delicate.* Dav.

ἁβροσύνη, ἡ, poet. = ἁβρότης.

ἀβροτάζω, ep. nur Conj. Aor. 1. act. ἀβροτάξομεν [ᾰ] (zu ἀμβροτεῖν, ἁμαρτεῖν), Einen (τινός) verfehlen. *Aberro.*
ἁβρότης, ητος, ἡ (ἁβρός), Ueppigkeit, Feinheit, Eleganz. *Mollities, elegantia.*
ἄ-βροτος, 3. u. 2. = ἄμβροτος, ep. u. poet. unsterblich, göttlich, gottvoll, *immortalis* (poet. auch: menschenleer).
ἁβρο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, poet. mit weichen Decken
ἄ-βροχος, 2. poet. u. Sp. unbenetzt. [belegt.
ἁβρύνω, [ῡ], (ἁβρός) mit weichlicher Ueppigkeit behandeln. Med. a) fein fühlen, b) grossthun, sich brüsten. *Delicate tracto, superbio.*
ἄ-βρωτος, 2. Sp. nicht zu essen, ungeniessbar.
Ἄβῡδος, ἡ, Stadt in Troas, Sestos gegenüber, j. Cap Nagara. **Ἀβυδόθεν,** Adv. von Ab. her, **Ἀβυδόθι,** Adv. in od. zu Ab.
ἄ-βυσσος, 2. ion. poet. u. Sp. grundlos, unermesslich, *fundo carens.* Subst. ἡ ἄβυσσος, im N. T. d. Abgrund; übertr. etwas Unergründliches u. somit Unmögliches.
ἀγάασθαι, u. ähnl. s. ἀγάομαι.
ἀγάζομαι, Intens. v. ἄγαμαι, ep. fut. ἀγάσσομαι, aor. 1. ἠ- od. ἀγασ(σ)άμην, 1) abs. staunen, sich verwundern, ἀγασσάμενοι Il. 7, 41 in stolzem Unwillen; 2) a) τινά od. τί Jmdn oder etwas bewundern, b) τινί verwundert auf Einen hinblicken, ihm neidisch werden, τινί τι Einem etwas missgönnen, und so auch überh. unwillig sein, sich entrüsten, τινί über etwas, τί etwas mit Unwillen aufnehmen, über etwas zürnen, mit hinzugef. κότῳ in Zorn und Unwillen üb. etwas ausbrechen. *Admiror, invideo, indignor.* (Poet. im Act. Einem zürnen.)
ἀγαθο-ειδής, 2. anscheinend gut.
ἀγαθοεργίη, ἡ, ion. verdienstliche That. Von
ἀγαθο-εργοί, οἱ, die verdienstvollen Männer des Staats; bei den Spartanern die 5 Aeltesten vom Ritterstande, welche zu Gesandtschaften gebraucht wurden. *Bene de republica meriti.* (N. T. ἀγαθοεργέω u. ἀγαθουργέω, sowie ἀγαθοποιέω (abs. und τινά) Gutes thun. ἀγαθοποιός, 2. Sp. der Rechtschaffene, und ἡ ἀγαθοποιΐα N. T. das Rechthandeln.)
ἀγᾰθός, 3. (verwandt mit ἀγαστός u. ἄγαμαι, ᾰ) eigentl. bewundernswerth, also: trefflich, gut, edel, wacker, brav, tapfer, fromm, verständig, wohlwollend, u. von Sachen: nützlich, heilsam, glücklich. Bei Personen bisweilen im Gegensatz zu χέρηες, δῆμος, die Edeln, Vornehmen, Aristokraten und als καλοὶ κἀγαθοί die Ehrenmänner, od. als Anrede ὦ 'γαθέ mein Lieber, Bester, im Ernste od. ironisch. Mit Crasis steht ἀγαθοί, τἀγαθοῦ, τἀγαθόν [ᾱᾰ] für οἱ ἀγαθοί, τοῦ ἀγαθοῦ, τὸ ἀγαθόν. Zur näheren Bezeichnung diente bald ein Acc., z. B. βοὴν gut, trefflich an Stimme, der laut und also gut befehligt, bald setzte man περί, πρός, εἴς τι, ἔν τινι od. κατά τι und, wiewohl selten, auch περί τινος hinzu, oder liess den Infinitiv folgen oder das Partic. im Dat., gut für Jemanden, wenn er das thut, also das zu thun, oder in persönl. Construct.: αἰδὼς οὐκ ἀγαθὴ κεχρημένῳ ἀνδρὶ παρεῖναι es ist nicht gut, wenn Blödigkeit bei einem darbenden Manne vorhanden ist. Gewöhnl. steht aber ἀγαθόν mit und ohne Copula mit folgendem Inf. oder Acc. c. inf.: es ist gut, nützlich, dass u. s. w. Das Neutrum bezeichnet häufig ein (etwas) Gutes, einen Vortheil, und steht deshalb als Prädicat auch nach Subst. eines and. Genus, wie οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη die Vielherrschaft ist kein Vortheil, nichts Gutes; od. nach Pluralen od. mit dem Gen.: πυρετοῦ ἀγαθόν τι etwas Gutes, ein Mittel gegen das Fieber. Rein subst.: ein Gut, etwas Erfreuendes, Nützliches, διδόναι u. s. w., τὸ κοινὸν ἀγαθόν das gemeine Beste, das allgemeine Heil, Glück, *salus publica,* auch im Plur. τὰ κοινὰ ἀγαθά. Und so sagt man auch im Plur. ἀγαθοῖσι γεραίρεις, bisweilen mit hinzugefügtem Dat. ἀγαθὰ δόμοις τε καὶ πόλει Gutes für Haus und Stadt, oder ἀγαθὰ ῥέξειν τινά Einem Gutes thun, Wohlthaten erzeigen, ἀγαθὰ φρονέειν wohl od. edel gesinnt sein. Man sagte εἰς ἀγαθόν zum Guten, ἐπ' ἀγαθῷ in guter Absicht, und mit folg. Gen. zum Heil, zu Nutz und Frommen Jmds, doch auch σὺν τῷ ἀγαθῷ, πρὸς τὸ ἀγαθὸν und πρὸς ἀγαθοῦ εἶναι zum Heile gereichen. Auch hiessen τὰ ἀγαθά nicht blos die Güter, Kostbarkeiten, Schätze, sondern auch die Vortheile, ferner die Vorzüge, Tugenden, überh. das moralisch Gute. *Praestans, bonus, nobilis, fortis, utilis; bonum, bona, virtus.* Compar. ἀμείνων, βελτίων, κρείσσων, λωΐων, λῴων, poet. ἀρείων, βέλτερος, λωΐτερος, φέρτερος; Superl. ἄριστος, βέλτιστος, κράτιστος, λώϊστος, λῷστος, poet. βέλτατος, φέριστος, φέρτατος, s. unter ἀμείνων u. s. w.
Ἀγάθυρσοι, οἱ, skythisches Volk im europ. Sarmatien (in Siebenbürgen u. östl. Ungarn).
ἀγαθωσύνη, ἡ, N. T. die Leutseligkeit, Rechtschaffenheit.
ἀγαίομαι [ᾰ], ep. u. ion. Nebenf. v. ἀγάομαι (nur im pr.), mit Acc. τί etwas mit Unwillen sehen, entrüstet sein über etwas, mit Dat. τινί Einem übel wollen. *Indignor, succenseo.*
ἀγα-κλεής, 2. Gen. έος, ep., **ἀγα-κλειτός,** 3. ep. u. poet., u. **ἀγα-κλῠτός,** 3. ep. hochberühmt, hochgepriesen, herrlich, *inclitus.*
ἀ-γάλακτος, 2. (ἀ copulat.) poet. an gleicher Mutterbrust erzogen, blutsverwandt, *collacteus* (nach Andern: des Säugens entwöhnt).
ἀγάλλω, Aor. 1. ἀγῆλαι (nach Doederl. zu ἀγλαός), 1) Act. verherrlichen, schmücken. Häufiger 2) im Med. (nur pr. und impf.) a) sich für verherrlicht halten, prunken, stolz sein, sich viel wissen, sich freuen, τινί u. ἐπί τινι mit, auf, über etwas, auch mit Partic. od. mit Gen. absol. b) bei Eur. = Act. mit dem Acc. Einen verherrlichen. *Orno, iacto me aliqua re.* (Dav. im N. T. ἀγαλλιάω und ἀγαλλιάομαι, jauchzen, und ἡ ἀγαλλίᾱσις, die Wonne.) Dav.
ἄγαλμα, τὸ, Prachtstück, Schmuck, Kleinod, Bild, u. bes. Götterbild, Götterstatue (ἀνδριάς: Bildsäule eines Menschen). *Ornamentum, statua.* Demin. dav.
ἀγαλμάτιον, τὸ, Sp. Bildsäulchen, *imaguncula.*
ἀγαλματο-ποιός, ὁ, Bildhauer, *statuarius.*
ἄγαμαι [ᾰᾰ], ἄγασαι u. s. w., Aor. 1. ἠγάσθην, (ἄγη, ἄζομαι), mit den Nebenf. ἀγάζομαι, ἀγάομαι u. ἀγαίομαι, w. s., Dep., bewundern, anstaunen, verehren, hochschätzen, auch laut bewundern, preisen, τί und τινά od. τί τινος, etwas von Einem, doch auch τινά τινος od. τινὰ ἔν τινι, τινὰ ὅτι oder mit dem Gen. u. Partic.: Einen wegen etwas, Einen in etwas, Einen bewundern, weil er u. s. w., ferner blos ἄγ. τινος von Bewunderung Jmds od. einer

Sache ergriffen sein, oder τινί, voll Bewunderung sein über Jmdn oder etwas, *admiror.*
Ἀγα-μέμνων, ὁ, Sohn des Atreus, Enkel des Pelops, König von Mykenä u. des nachmaligen Achajas bis nach Elis, oberster Heerführer der Griechen vor Troja, der nach seiner Heimkehr von Troja von Aegisthos, dem Buhlen seiner Gattin Klytämnestra, ermordet wurde. Adj. dav. ep. **Ἀγαμεμνόνεος,** έη, εον, att. **Ἀγαμεμνόνειος,** und **Ἀγαμεμνόνιος** 3. dem Ag. gehörig, Patron. **Ἀγαμεμνονίδης,** ὁ, u. Ἀγαμεμνονίδας παῖς = Orestes.
ἀγᾰμένως, Adv. part. praes. von ἄγαμαι, beifällig, *cum approbatione.*
ἄ-γᾰμος, 2. 1) unverheirathet, unverehlicht, *innuptus.* 2) missverheirathet, ἄγ. γάμος, poet. eine Unglücksehe; *malo omine nuptus.* (ἀγαμίου δίκη Klage gegen Hagestolze.)
ἀγᾱν [ᾰ], Adv. (entweder zu ἄγη, ἄγαμαι oder zu ἄγω) zur Verwunderung, gar sehr, noch so sehr, allzusehr, ganz, gänzlich, gewaltig, ὑπὲρ — ἄγαν allzu heftig. Auch wie unser „allzu" bei Adjj. u. Advv., u. bei Substt. mit dem Artikel: ἡ ἄγαν σιγή das gänzliche Schweigen, od. selbst als Subst. mit dem Neutr. d. Artikels: τὸ ἄγαν die gewaltige Anstrengung wornach; ἄγαν γε nur zu sehr. *Valde, nimis.*
ἀγᾰνακτέω (vermuthlich ἄγαν ἄγειν schwer tragen an etwas = χαλεπῶς φέρειν), unwillig sein, bald abs., bald τινί, ἐπί τινι über Jmdn, über etwas, oder ὑπέρ, περί τινος wegen etwas, seltener διά τι u. πρός τι, auch κατά τινος, ferner mit dem Acc. der Pronom. gen. neutr.: darüber, und zwar meist mit folg. ὅτι, εἰ; auch blos mit ὅτι, ὡς, εἰ, od. mit dem Partic. mit u. ohne ὡς, od. mit Gen. abs. *Doleo, indigne fero.* Dav.
ἀγανάκτησις, εως, ἡ, Unwille, ἀγανάκτησιν ἔχειν τινί Jmdm Grund zum Aerger geben, *indignatio.*
ἀγανακτητικός, 3. zum Unmuth geneigt.
ἀγανακτητός, 3. u. ἀγανακτικός, 3. Sp. Unmuth erregend, *indignationem movens.*
ἀγάν-νιφος, 2. (νίφω) ep. sehr beschneit, schneebedeckt, *valde nivosus.*
ἀγᾱνόρειος, 3. poet. = ἀγήνωρ.
ἀ-γᾰνός, 3. ep. u. poet. (γάνυσθαι mit euphon. ἀ) erfreuend, wohlgefällig, freundlich, mild, bes. von den Geschossen des Apollon u. der Artemis, weil sie einen schnellen, schmerzlosen Tod brachten. *Mitis, blandus.* Adv. **ἀγανῶς,** poet. milde, sanft, *mite.*
ἀγᾰνοφροσύνη, ἡ, ep. freundliches Wesen, *humanitas.* Von [*ingenio.*
ἀγᾰνό-φρων, 2. (φρήν) ep. mildgesinnt, *miti*
ἀγάομαι, [ᾰγ], ep. Nebenf. von ἄγαμαι, dav. gedehnt ἀγάασθε, ἀγάασθαι, ἠγάασθε, 1) τινά Jmdn bewundern, anstaunen, z. B. πατέρα, näml. seiner jugendlich schönen Gestalt wegen, *admiror.* 2) τινί sich über Einen wundern, neidisch auf ihn hinblicken, beneiden, missgönnen, τί τινος od. mit folg. Inf., *invideo.*
ἀγᾰπάζω, u. als Dep. **ἀγαπάζομαι,** nur im pr. u. imperf., ep. u. poet., τινά Einen liebreich aufnehmen, liebreich für ihn sorgen, begrüssen, liebkosen. *Benigne excipio, amplector.* Aehnl.:
ἀγᾰπάω, (Ableitung sehr unsicher, ᾰ) 1) hochhalten, hochschätzen; und in Folge dessen lieben (dah. unterschieden von ἐρᾶν, indem es nur bei Spät. von sinnlicher Liebe steht), gern haben, hoch aufnehmen, τινά und τί, auch τί ἀντί τινος etwas vorziehen. *Diligo, amplector.* Doch 2) mit τί od. τινί mit etwas zufrieden sein, sich bei etwas beruhigen, od. statt dessen mit folg. εἰ, ἐάν, ὅτι (ep. ὅ) oder dem Partic. froh sein, wenn, dass u. s. w., gern etwas thun, ἀγαπήσειν παθόντας τι Ruhe halten nach erlittener Strafe. Auch b. Sp. mit Infin. *Acquiesco.* [mahle der Christen.
ἀγάπη, ἡ, N. T. die Liebe, u. αἱ ἀγ. die Liebes-
ἀγαπ-ήνωρ, ορος, ὁ, ep. mannhaft, *strenuus.*
ἀγάπησις, εως, ἡ (ἀγαπάω), Sp. das Lieben, die Liebe, πρός und περί τινα.
ἀγαπητικός, 3. Sp. zur Liebe geneigt.
ἀγαπητός, 3. (Adj. verb. von ἀγαπάω) 1) geliebt, theuer, bes. vom einzigen Kinde, auch beliebt, z. B. ἤθη, *dilectus,* befriedigend, angenehm. 2) ἀγαπητόν (ἐστιν), εἰ, ἐάν man kann zufrieden sein, es ist genügend, wenn; auch ἀγαπητὸν ἦν τινι μεταλαβεῖν er musste zufrieden sein zu erhalten. *Id in quo acquiescendum, id quod satis est.* Dazu Adv. **ἀγαπητῶς,** auf genügende Art, in zufriedenstellender Weise, doch auch kaum, d. h. auf eine Art, wo man zufrieden sein muss, dass es noch so wurde, *ita ut satis habendum sit.*
ἀγάρ-ροος, 2. (ἄγαν, ῥέω) ep. heftig strömend, *vehementer fluens.*
ἀγά-στονος, 2. (ἄγαν, στένω) ep. u. poet. heftig stöhnend, dann laut tosend, *valde sonans.*
ἀγαστός, 3. Adj. verb. von ἄγαμαι, bewundernswerth, *admiratione dignus.*
ἀγᾱτός, 3. dor. st. ἀγητός.
ἀγαυός, 3. (ἀγᾶσθαι) ep. u. poet. bewundernswerth, Ehrfurcht gebietend, erhaben, edel, trefflich. *Illustris, reverendus.*
ἀγαυρός, ion. Adv. **ἀγαυρῶς** (verwandt mit ἀγαυός), bewundernswerth. Adv. ἀγαυρότατα, im grössten Prunke, *maximo fastu.*
Ἀγβάτανα, τά, 1) älteste Form von Ἐκβάτανα, w. s. 2) Städtchen in Syrien. Her. 3, 62. 64.
ἀγγαρεύω, N. T. Jmdn zum Botendienst zwingen.
ἀγγάρηιον, τό, ion. die Einrichtung der ἄγγαροι, das Postreiten, *cursus publicus,* von
ἄγγᾰρος, ion. **ἀγγάρηιος,** ὁ, persisches Wort, reitender Eilbote (*cursor publicus*), auch poet. als Adj. 2. mit πῦρ Signalfeuer, *nuntius.*
ἀγγεῖον, τό, ion. **ἀγγήιον,** τό, poet. u. ion. **ἄγγος,** εος, τό, Gefäss, Behältniss, *vas.*
ἀγγελία, ἡ, ep. u. ion. -ίη, Botschaft, Nachricht, überbrachter Befehl, ausser mit dem Gen. subjecti auch mit dem Gen. objecti, ἀγγ. πατρός Kunde über den Vater, u. ähnl. ἀγγ. ἐμή Nachricht über mich, doch auch περί τινος. Ebenso folgt auch der Inf. mit u. ohne Artikel. *Nuntius.*
ἀγγελίης, ὁ, ep. Nebenform von ἄγγελος, Botschafter, Gesandter, τινός, über etwas, in ἀγγελίας προϊεῖσα u. ἀγγελίην ἐλθεῖν, οἰχνεῖν als Bote oder Abgesandter kommen; *nuntius.* (Andere führen alle Stellen auf ἀγγελία zurück.)
ἀγγελιη-φόρος, ὁ, ion. eigentl. Botschaftbringer, Anmelder, dah. königlicher Kammerdiener, *internuntius.*
ἀγγέλλω, fut. ἀγγελῶ, ion. u. ep. ἀγγελέω, aor. ἤγγειλα, ion. poet. und Sp. auch ἤγγελον u. b. Sp. aor. 2. Pass. ἠγγέλην statt des gewöhnl. ἠγγέλθην, plqpf. ion. ἄγγελτο, theils abs. Botschaft, Nachricht, Kunde bringen od. geben, melden, theils περί τινος, theils τί etwas melden, anmelden, anzeigen, hinterbringen, berichten, erzählen, auch τινά von Jmdm

Nachricht bringen, berichten, dah. θανόντα ἤγγειλαν sie meldeten, dass er gestorben sei, u. mit hinzugef. ὡς: ἤγγειλας ὡς τεθνηκότα oder im Pass. in persönl. Constr. ζῶν ἀγγέλλεται. Das letztere auch mit weggelassenem Partic.: ἀγγελλοίμεθα ἂν — ἐπὶ τὸ πλεῖον d. i. unsere Rüstungen würden im vergrösserten Masstabe berichtet werden. Ausser dem Partic. folgt jedoch auch der Inf. od. Acc. c. inf. besonders in der Bedeutung ankündigen, verkünden, dass etwas geschehen soll, heissen, oder ὅτι, ὡς, ὁθούνεκα, sowie ausser τινί Jmdm auch πρός τινα dabeisteht. *Nuntio.* — Med. mit Infin. b. Soph.: von sich verkünden od. erklären, dass u. s. w., *profiteor.* Dav.

ἄγγελμα, τὸ, Meldung, Nachricht, *nuntius.*

ἄγγελος, ὁ, ἡ, 1) Bote, Gesandter, Mittelsperson od. Dolmetscher, Anmelder, überh. Verkündiger, und so auch von weiblichen Wesen (Boten) oder Schiffen, welche eine Botschaft od. Nachricht bringen, ferner von Vögeln, deren Flug vorbedeutend war, die also eine Kunde von der Zukunft od. von Zeus brachten. Constr. ausser mit dem Gen. subj. od. obj. mit περί τινος oder mit ὡς, ὅτι. 2) die Nachricht. — *Nuntius, nuntia, legatus, internuntius.* (Im N. T. der Engel.)

ἀγγήιον, τὸ, und **ἄγγος, εος, τὸ,** s. ἀγγεῖον.

Ἀγγίτης, ου, ὁ, (ῐ), ein Nebenfl. des Strymon, j. Fl. von Anghista.

Ἄγγρος, ὁ, Fl. in Illyrien, j. Drino.

ἄγε, ἄγετε, s. ἄγω.

ἀγείρω, [ᾰ], ep. aor. pass. 3. pl. auch ἄγερθεν u. ἤγερθεν st. ἠγέρθησαν, aor. 2. med. ep. ἀγερόμην, u. Inf. ἀγέρεσθαι st. ἀγερέσθαι, Partic. ἀγρόμενος, perf. ἀγήγερμαι, plqpf. 3. Plur. ep. ἀγηγέρατο (ἄγω, doch nach Curt. eigentl. ἀ-γείρω, von dems. St. wie γῆρυς, γηρύω, also zusammenrufen), 1) Act. a) von Personen: zusammenbringen, versammeln, zusammenrufen. b) von Sachen: einsammeln, zusammenbetteln. c) abs. sammeln, betteln, τινί für Jmdn. 2) Pass. und Aor. Med. a) sich versammeln, zusammenkommen, οἱ ἀγρόμενοι die Versammelten, die Versammlung, bei Thieren: die Heerde. b) übertr. ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη das Leben (kraft des Bewusstseins) sammelte sich in dem Herzen, d. h. die Besinnung kehrte vollständig wieder zurück; ebenso vom Muthe, Il. 4, 152. 3) Med. für sich sammeln. (ἤγειρα kann auch zu ἐγείρω gehören.) *Congrego, colligo.*

ἀ-γείτων, 2. poet. u. Sp. nachbarlos, einsam.

ἀγελαιοκομική, ἡ, die Geschicklichkeit Heerden zu weiden.

ἀγελαῖος, 3. (ἀγέλη) zur Heerde gehörig, von der Heerde seiend, eine Heerde oder grosse Schaar bildend, οἱ ἰχθύες οἱ ἀγ. die Zugfische; *gregalis.*

ἀγελαιοτροφία, ἡ, Verpflegung einer Heerde, u. **ἀγελαιοτροφική, ἡ,** die Kunst der Abwartung des Viehs.

ἀ-γέλαστος, 2. (γελάω) poet. u. Sp. nicht lachend, finster. *Non ridens, severus.* (Auch unbelacht, Aesch.) Adv. ἀγελαστί ohne Lachen.

ἀγε-λείη, ἡ (ἄγω), ep. die Beutezuführerin, Beutespendende, Bein. der Athene, *praedatrix.*

ἀγέλη, ἡ (ἄγω), eigentl. Heerde von getriebenem Vieh, dann überh. Heerde, Haufen, Schaar, ep. Dat. ἀγέληφι. *Grex.*

ἀγεληδόν, Adv., ep. u. ion. heerdenweise, schaarenweise, *gregatim.*

ἀγέμεν, ep. st. ἄγειν. ἀγεμών dor. st. ἡγεμών.

ἄγεν, ep. aor. st. ἐάγησαν, s. ἄγνυμι.

ἀ-γενεαλόγητος, 2. ohne Geschlechtsregister, von unbekannter Abkunft N. T.

ἀ-γένειος, 2. unbärtig, *imberbis.*

ἀ-γενής, 2. N. T. = ἀγεννής. [geworden.

ἀ-γένητος, 2. (γίγνομαι) ungeschehen, nicht

ἀγέννεια, ἡ, Sp. Unmännlichkeit, Feigheit, *illiberalis animus.* Von

ἀ-γεννής, 2. (γέννα) von unedlem Stamm oder Geschlecht, unadlig, unedel, unmännlich, gemein, ἀγ. τὴν ψυχήν von unedler Gesinnung; bei Thieren: von schlechter Raçe; bei Sachen u. Handlungen: untauglich, unwürdig. *Ignobilis, vilis, illiberalis.* Adv. ἀγεννῶς, unmännlich, οὐκ ἀγ. zuversichtlich, *ignave.*

ἀ-γέννητος, 2. (γεννάω) poet. 1) noch nicht geboren, *nondum natus.* 2) übelgeboren, von unedler Abkunft, unedel, *ignobilis.*

ἀ-γέραστος, 2. ep. poet. u. Sp. ohne Ehrengeschenk, ungeehrt, *praemio carens.*

ἄγερθεν, s. ἀγείρω.

ἄγερσις, ιος, ἡ (ἀγείρω), ion. das Versammeln, die Zusammenziehung, *collectio.*

ἀγέρωχος, 2. (Abl. zw.; das Wort schon den Alten nicht mehr verständlich), a) ep. hochgeehrt, *valde honoratus?* b) Sp. wild, *ferox.*

ἀ-γευστος, 2. eigentl. nicht gekostet habend, τινός von etwas, dah. übertr. unerfahren in etwas, unbekannt mit etwas, *inexpertus.* (Sp. auch: nicht gegessen.)

ἄγη, ἡ, dor. ἄγα (zu ἄγαμαι, nach Lob. von ἄζομαι, ᾰ) ep. ion. u. poet. a) Staunen, Verwunderung, *admiratio.* b) Neid, *invidia.*

ἀγή, ἡ, (ἄγνυμι, ᾰ) poet. das Zerbrechen, Zerschellen, und das Zerbrochene, Bruchstück.

ἄγη, ep. st. ἐάγη v. ἄγνυμι.

ἀγηγέρατο, s. ἀγείρω.

ἀγηλᾰτέω Soph., od. ἀγηλᾰτέω ion. (ἄγος od. ἅγος, ἐλαύνω) einen Gräuel bannen, *piaculum exigo,* dann τινά, eigentl. Einen als Fluchbeladenen forttreiben, überh. verbannen, *eicio e civitate.*

ἄγημα, τὸ, dor. st. ἥγημα, Garde, Leibgarde, der auserlesene Theil des makedonischen Heeres: er bestand theils aus Reiterei, theils aus Fussvolk. *Cohors praetoria.*

ἀγηνορίη, ἡ (ἀγήνωρ), ep. 1) Mannhaftigkeit, Muth, *virilitas.* 2) Uebermuth, Trotz. Plur. stolze Gedanken; *insolentia.*

Ἀγηνόριον, τὸ, ein dem Ἀγήνωρ, dem Gründer von Tyrus, geweihter Tempel.

ἀγ-ήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἄγαν, ἀνήρ), ep. u. poet. 1) mannhaft, *valde virilis.* 2) muthig, daher häufig: trotzig, *ferox.*

ἀγήοχα, s. ἄγω.

ἀ-γήραος, 2. ep. u. poet., ἀγήρᾰτος 2. u. ἀγήρως 2. (gen. ω) (γῆρας) nicht alternd, ewig jung, unvergänglich, unveränderlich. *Non senescens, aeternus.*

ἀγητός, 3. (Verbale von ἀγάασθαι) ep. bewundert, bewundernswerth, wundervoll, τί an etwas, *admirabilis.*

ἀγήτωρ, ορος, ὁ, dor. st. ἡγήτωρ.

ἁγίζω, (s. ἅγιος) poet. weihen, *sacro.* (Aehnl. im N. T. ἁγιάζω heiligen, u. dav. ebd. ὁ ἁγιασμός, die Heiligung.)

ἀγῑνέω (Nebenform von ἄγω), ep. u. ion., ep. Inf. praes. ἀγινέμεναι, impf. ἠγίνεον (dreisilbig zu lesen), impf. iterat. ἀγίνεσκον (nicht im perf. u.

aor. gebr.) führen, treiben, herbeibringen. Med. ion. τινὰ ἔς τι sich Jmdn zuführen lassen. *Duco, fero.*

ἅγιος, 3. [ᾰ], (ἅγος, ἅζω) ehrwürdig, heilig, geweiht, mit d. Gen. der Gottheit; auch geheiligt, rein. *Sacer, sanctus.* Dav.

ἁγιότης, N. T. die Heiligkeit.

Ἆγις, ὁ, 1) Sohn des spart. Königs Eurysthenes, 980 v. Chr. Seine Nachkommen hiessen Agiaden. 2) Agis I., Sohn des Prokliden Archidamos, Bruder des Agesilaos, reg. in Sparta von 426—397. 3) Agis II., Sohn des Archidamos, König von Sparta von 338—330. 4) Agis III., Sohn des Eudamides, König von Sparta 244—240.

ἁγιστεύω (s. ἁγίζω), keusch, rein sein, *purus sum.*

ἁγιωσύνη, ἡ, N. T. = ἁγιότης.

ἀγκ..., poet. u. ep. Abkürzung st. ἀνακ-.

ἀγκάζομαι (ἀγκάς), Dep. med., ep. auf die Arme nehmen, in den Armen emporheben, *brachiis amplectens tollo.*

ἀγκαθεν (ἀγκάς), Adv., poet. auf den Ellbogen, auf die Arme gestützt (auch: in u. auf die Arme), *ulnis nixus.*

ἀγ-καλέω, s. ἀνακαλέω.

ἀγκάλη, ep. auch **ἀγκαλίς,** ίδος u. poet. **ἀγκοίνη** (im plur.), ἡ, (ἀγκάς), gew. im Plur., der gekrümmte Arm, Ellbogen. ἐν ἀγκ. περιφέρειν od. φέρειν etwas auf od. unter den Armen tragen, übertr. Jmdn auf den Händen tragen, d. h. ihn sehr lieben. *Ulna, brachium.* (Uebertr. alles Umfassende, dah. vom Bug des Felsen, den Meeresbuchten.)

ἀγκάς (verw. mit lat. uncus, aduncus, viell. auch mit ἐνεγκεῖν, s. φέρω), Adv., ep. eigentl. Acc. pl. vom ungebr. ἀγκή, in od. auf die Arme, *brachiis.*

ἄγκιστρον, τὸ (ἄγκος), der Angelhaken, die Angel (auch Haken an der Spindel). *Uncus, hamus.* (Dav. ἀγκιστρόω, Sp. angelförmig machen. buk. Demin. ἀγκίστριον, τὸ.)

ἀγ-κλίνας, s. ἀνακλίνω.

ἀγκοίνη, ἡ, s. ἀγκάλη.

ἄγκος, εος, τὸ (Wurz. ἀγκ, s. ἀγκάς), Bug, d. h. Bergschlucht, Felsenthal, *vallis.*

ἀγ-κρεμάσασα, s. ἀνακρεμάννυμι, ἄγ-κρισις s. ἀνάκρ., ἀγ-κρούω s. ἀνακρ.

ἀγκύλη [ῠ], ἡ (ἀγκύλος), meist poet. eine gewundene Sache, dah. a) die Bogensehne, Wurfschlinge (u. dah. auch der Spiess). *Nervus in arcu, iaculum.* b) die Ruderöse, und auch die Rahen, *antennae.*

ἀγκυλο-μήτης, εω, ὁ, ep. krummer Wege kundig, hinterlistig. Bein. des Kronos, weil er seinen Vater Uranos überlistete, *versutus.*

ἀγκυλό-πους, 2. Sp. krummbeinig, δίφρος, Uebers. des lat. *sella curulis.*

ἀγκύλος, 3. ep. u. Sp. (St. ἀγκ, s. ἀγκάς) gekrümmt, krumm. Subst. τὰ ἀγκύλα verst. τόξα. *Aduncus, curvus.* (übertr. verwickelt.)

ἀγκυλό-τοξος, 2. ep. krummbogig. *Curvo arcu utens, sagittarius.*

ἀγκυλο-χείλης, ου, ὁ (χεῖλος), ep. krummschnäbelig, *curvo rostro praeditus.*

ἀγκυλωτός, 3. (Adj. verb. von ἀγκυλόω also eigtl. gekrümmt), poet. mit der Wurfschlinge versehen, στοχάσματα, die treffende Wehre des (mit Riemen versehenen) Wurfspiesses, *iaculum.*

ἄγκυρα, ἡ, Anker (so benannt nach seinen gekrümmten Armen, s. ἀγκάς), ἐπ' ἀγκυρῶν vor Anker; *ancora.* Als Eigenn. Ἄγκυρα Hauptst. der röm. Prov. Galatien, zu Alexanders Zeit zu Grossphrygien gehörig, j. Angora. Dav.

ἀγκύριον, τὸ, Sp. das Ankerchen, *ancora parva.*

ἀγκυρουχία, ἡ, poet. u. im plur., das vor Anker Liegen.

ἀγκών, ῶνος, ὁ (St ἀγκ, s. ἀγκάς), Bug, Krümmung, dah. a) der Armbug, das Armgelenk, der Ellbogen, Arm. b) eckiger Vorsprung einer Mauer, Rondel. c) Vorgebirge, Bucht, Bergschlucht. *Flexus, cubitus, ulna, angulus.*

ἀγλαΐα, ἡ, ion. -ΐη, ep. Dat. ἀγλαΐηφι (s. ἀγλαός), ep., poet. u. Sp. Prunk, Glanz, Herrlichkeit, insbes. äussere Schönheit, blühendes Aussehen, Verherrlichung, u. im Plur. Hoffart. *Splendor, festivitas, lautitiae.*

ἀγλαΐζομαι, ep. Pass. u. Med., fut. ἀγλαϊεῖσθαι (s. ἀγλαός), glänzen, prangen, *splendeo.* Dav.

ἀγλάϊσμα, τὸ, poet. die Zier, *decus.*

ἀγλαό-καρπος, 2. ep. mit herrlichen Früchten, fruchtprangend, *frugibus insignis.*

ἀγλαός, 3., att. auch 2., ep. u. poet. (= ἀγαλός von ἀγάλλω) a) glänzend, blinkend. b) herrlich, stattlich, prangend, trefflich od. prunkend, κέρα mit dem Bogen. *Splendidus, decorus.*

ἀγλα-ώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, poet. strahlenden Blicks, überh. strahlend, *specie splendens.*

ἄ-γλωσσος, 2. poet. mit keiner, d. h. mit unverständlicher Sprache, welsch, *barbarus.*

ἀγμός, ὁ (ἄγνυμι), Bruch, im Plur. poet. Klüfte. *loca praerupta.* (Aehnl. ἄγμα, τὸ, Sp. Bruchstück.)

ἄ-γναμπτος, 2. poet. u. Sp. unbiegsam.

ἄ-γνᾰφος, 2. N. T. (auch ἄγναπτος) noch ungewalkt, neu.

ἁγνεία, ἡ, fromme Reinheit, λόγων ἔργων τε in Worten und Werken, *sanctimonia.* (ἅγνευμα, τὸ, poet. die Keuschheit.) V.

ἁγνεύω, 1) rein sein; mit Inf. ion. seine Reinheit darein setzen, etwas nicht zu thun. *Sanctitatem pono in eo.* 2) reinigen, *lustro.*

ἁγνίζω, Adj. verb. ἁγνιστέον (ἁγνός), reinigen, sühnen (θανόντα, den Todten durch Bestattung versöhnen), *lustro.* Dav. ἅγνισμα, τὸ, poet. u. ἁγνισμός, ὁ, Sp., Reinigung, Sühnung.

ἀγνοέω, ep. ἀγνοιέω (wie von ἄγνοος = ἄνοος, St. γνω), mit Aor. 1. iterat. ἀγνώσασκε, zsgz. aus ἀγνοήσασκε, fut. med. ἀγνοήσομαι, in pass. Bdtg, theils abs. a) nicht wissen, nicht erkennen; ἀγνοοῦντες aus Unkenntniss, dah. auch: zweifeln, ungewiss sein. b) im Irrthum sein. Theils mit Acc. der Sache, τὰς συμφορὰς die Ursachen des Unglücks nicht kennen, od. der Person, ἡμᾶς καὶ ἑαυτούς unsere u. ihre Stärke, hier auch in der Bdtg verkennen, nicht erkennen, u. mit der Negation wohl, gut kennen, bemerken oder wissen. Im Pass. ἀγνοοῦμαι man weiss von mir nicht, ich werde nicht gekannt, ἀγνοήσομαι ich werde verborgen od. unbekannt bleiben; τὰ ἠγνοημένα unbekannte Gegenden. — Selten mit dem Gen. der Person ἀγνοοῦντες ἀλλήλων ὅ τι λέγομεν wir wissen von einander nicht, was wir meinen, auch περί τινος über etwas in Ungewissheit oder Unkenntniss sein. Im abhängigen Satze mit (ὡς) ὅτι od. εἰ (ich bin im Zweifel, ob) od. dem Part. (weiss nicht, dass), u. diess auch im Pass. οὐκ ἀγνοεῖται τερατευόμενος man kennt ihn als einen Gaukler. *Ignoro.* Dav.

ἄγνοια, ἡ, bei Soph. auch ἀγνοίᾱ, ion. ἀγνοίη,

Unwissenheit, Unkenntniss, ὑπ' ἀγνοίας gew. aus Unkenntniss, etwas anders Soph. Trach. 419 ἣν ὑπ' ἀγνοίας ὁρᾷς die du mit (verstellter) Unkenntniss ansiehst, ἀγνοία μ' ἔχει d. h. ich kanns nicht verstehen. 2) Versehen, Schuld, hier auch im Plur. 3) pass. Unkenntlichkeit, Soph. Phil. 129. *Ignoratio.* (Aehnl. Sp. ἀγνόημα, τὸ.)
ἀγνό-ῤῥυτος, 2. poet. rein fliessend.
ἁγνός, 3. (ἅζω) a) heilig, ehrwürdig, von Göttern. b) geweiht, heilig, von Festen, Opfern, Oertern, so auch χῶρος οὐχ ἁγνὸς πατεῖν ein Ort, den zu betreten gottlos ist. c) entsühnt, rein, ἐπί τινα hinsichtlich Jmds. d) entsühnend, reinigend, λουτρόν das Weihebad. *Sanctus, sacer, expiatus.* Adv. **ἁγνῶς,** unbefleckt, rein, *pure.* Dav. im N. T. ἡ ἁγνότης, die Reinheit.
Ἁγνούσιος, ὁ, Hagnusier, aus dem att. Demos Hagnus, Phyle Akamantis.
ἄγνυμι (W. Ϝαγ), fut. ἄξω, aor. 1. ἔαξα, ep. auch ἦξα, part. ἄξαντ' d. h. ἄξαντε (bei ἵπποι, weil die Rosse paarweise als Koppeln verbunden waren: nachdem sie zerbrochen hatten), pf. 2. ἔᾱγα intr., aor. 2. pass. ἐάγην (ᾰ), ep. ἄγην, 3 pl. dor. u. ep. ἄγεν st. ἐάγησαν, [ᾱ u. nur Il. 11, 559, wo jedoch Bekk. ἐάγη liest, ᾱ], meist blos ep. u. ion., b. d. Att. κατάγνυμι. 1) Act. brechen, zerbrechen, zerknicken, zertrümmern, zerschmettern. 2) Pass. (u. pf. 2. act.) zerbrochen werden, brechen, bersten, zerspringen, abbrechen, u. zwar πάλιν, rückwärts von den Pfeilhaken, od. vom Flusse mit dem Zus. περὶ καμπὰς πολλάς, ion., sich mannigfach krümmen. *Frango.*
ἀγνωμονέω (ἀγνώμων), unverständig-, übel handeln, theils abs., theils πρός, περί od. εἴς τινα Unbilden an Jmdm verüben, *sum iniquus.* Dav.
ἀγνωμοσύνη, ἡ, Unbesonnenheit, Unverstand (Plur. Missverständnisse), eigensinniger Trotz, Hartnäckigkeit, Unerkenntlichkeit, Rücksichtslosigkeit. *Imprudentia, falsa opinio, iniquitas.*
ἀ-γνώμων, 2. (γνώμη) unverständig, unüberlegt, hartnäckig, unerkenntlich, rücksichtslos. *Rationis expers, pertinax, iniquus.* — Adv. **ἀγνωμόνως,** unverständig, unbillig, *inique.* [rührend.
Ἁγνώνειος, 3. von Hagnon, Sohn des Nikias, her-
ἀ-γνώς, ῶτος, ὁ, ἡ (γνῶναι), 1) Pass. ungekannt, unbekannt, unerkannt, τινί, poet. ἀγν. δοκησις λόγων ein ungewisses Gerücht, leerer Verdacht; *ignotus.* 2) Act. nicht kennend, unkundig, τινός, z. B. ἀλλήλων einander unbekannt, σοῦ τυχὼν ἀγνῶτος = in dir einen mich verkennenden findend, d. i. von dir verkannt; *ignarus.*
ἀγνώσασκε, s. ἀγνοέω.
ἀγνωσία, ἡ (ἀγνώς) 1) Unkenntniss, Unbekanntschaft, *inscientia.* 2) pass. Ungekanntheit, Unberühmtheit, *ignobilitas.*
ἄ-γνωστος u. poet. **ἄ-γνωτος,** 2. a) unerkannt, unbekannt, τινί u. εἴς τινα, *incognitus.* b) unerkennbar, unkenntlich, ἀγνωστότατοι γλῶσσαν am unverständlichsten in der Sprache, *incertus.*
ἀγ-ξηραίνω s. ἀναξηραίνω.
ἄ-γονος, 2. 1) pass. ep. u. poet. ungeboren, *non genitus.* 2) act. nicht gebärend, unfruchtbar, τινός an etwas; τόκος ἄγονος eine Fehlgeburt.
ἄ-γοος, 2. poet. unbeklagt. [*Sterilis.*
ἀγορά, ᾶς [ᾰ], ἡ, ep. u. ion. -ρή, poet. auch (gew. im Plur.) **ἄγορος,** ὁ (ἀγείρω), 1) a) die Versammlung, bes. die Gemeindeversammlung (die aber in Athen ἐκκλησία hiess und nur Xen. Anab. 5, 7, 3 ἀγορά), bei Hom. im Gegens. zur βουλή, dem Fürstenrathe, daher bei ihm ἀγορὴν ποιεῖσθαι, τίθεσθαι eine Versammlung veranstalten, καθίζειν eine Sitzung veranstalten; im Plur. ἀγοραὶ Πυλάτιδες die Tagsatzung (Pyläa) der Amphiktyonen. b) ep. u. ion. das, was in der V. geschieht, Rede, Berathschlagung, Redegabe, bes. im Plur. ἔχειν τινὰ ἀγοράων Jem. vom Reden zurückhalten, εἰδὼς ἀγορέων der Berathschlagung od. Rede kundig, ἀγοραὶ ἐγένοντο es wurden Verhandlungen gepflogen. *Contio.* 2) a) ein zu Versammlungen bestimmter Platz, Versammlungsplatz, Markt, *forum,* ἀγορῆς πληθώρῃ od. πληθ(ν)ούσης bei vollem Markte, d. h. in den Morgenstunden von 10—12, vor Mittag; ähnl. ἀγορῆς διάλυσις d. h. die Zeit gegen Mittag; dagegen ἐν ἀγορᾷ πληθούσῃ bei Plat. auf vollem Markte. Es standen hier Altäre, dah. Platz der Götter, es wurde hier Gericht gehalten, dah. Gerichtsplatz, es wurden Waaren feil gehalten, τὴν ἀγορὰν τῶν πωλουμένων μεταστῆσαι, ἀγορὰν ποιεῖσθαι einen Markt einrichten, τὰς ἀγορὰς καρποῦσθαι Einkünfte von den Märkten beziehen, οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς die Handelsleute. b) das, was auf dem Markte verkauft wird, käufliche Waaren, bes. Lebensmittel, ἀγορὰν ἄγειν, παρέχειν τινί, ähnl. *commeatum afferre,* für Jmd Markt halten, ihm Lebensmittel zum Verkauf zuführen, darbieten, ἀγορᾷ δέχεσθαί τινα Einen auf dem Markte zulassen, ihm den Markt eröffnen, ἀγορὰν ἐπευωνίσαι die Lebensmittel wohlfeil machen, περικόπτειν sie abschneiden, ἀγοραὶ ἀφίκοντο es kamen Zufuhren, Lebensmittel an. c) überh. der Handel, Verkehr, εἰς τὴν ἀγορὰν πλάττειν für den Markt fabriciren, τὴν ἀγορὰν μὴ ἀδικεῖν den Verkehr nicht beeinträchtigen. *Commeatus.*
Ἀγορά, ion. -ρή, η, alte Stadt im thrazischen Chersones, spät. vermuthlich Aphrodisias. Davon
ἀγοράζω, 1) auf dem Markte verweilen, auf dem Markte verkehren, ἠγόραζον ἐς τὴν πόλιν sie giengen in die Stadt u. dort auf dem Markte umher; *in foro versor.* 2) vom Markte kaufen, einkaufen, τί; auch im Med. sich etwas einkaufen, *emo.*
ἀγοραῖος, 2. (ἀγορά) 1) zur Volksversammlung gehörig, in Volksversammlungen herrschend od. für sie geeignet, Ζεύς Beschützer der Volksversammlungen, u. θεοί Beschützer des Verkehrs. (Im N. T. ἀγοραῖοι, verst. ἡμέραι, Gerichtstage.) *Forensis.* 2) zum Markt gehörig, ἀγορ. mit u. ohne ἄνθρωποι Marktleute, Krämer, gemeine Menschen. *Nundinator, subrostranus.* Adv. **ἀγοραίως,** für die Volksversammlung geeignet, advokatenmässig, *circumforanea dicacitate.*
ἀγορᾱνομέω(-μος), Sp. Aedil sein, *aedilitate fungor.* (ἀγορᾱνομία, die Aedilität.)
ἀγορᾱνομικός, 3. zum Aedil gehörig, *aedilicius.* Von
ἀγορᾱ-νόμος, ὁ (νέμω), Marktmeister, Aufsichtsbehörde über die Marktwaaren und Richter in den geringfügigen Händeln zwischen Käufern u. Verkäufern, in Athen aus 10 Personen bestehend. (Bei Plut. werden die römischen Aedilen so bezeichnet.) *Rerum venalium curator et inspector.*
ἀγοράομαι, ep. ion. u. poet. Dep. med., 2 pers. pl. ἀγοράασθε [⏑⏑⏑–⏑], ep. gedehnt st. ἀγορᾶσθε, Impf. 3 plur. ἠγορόωντο ep. gedehnt st. ἠγορῶντο (ἀγορά), 1) in der Versammlung sein, sich berathschlagen. 2) in der Versammlung

oder öffentlich reden, überh. reden, τινί zu Jmdm, *contionor*.
ἀγοράσματα, τά, die Waaren.
ἀγοραστής, οῦ, ὁ (ἀγοράζω), der Einkäufer, der den Einkauf für die Küche besorgende Sclave, *servus opsonator*.
ἀγορεύω (ἀγορά), in der Versammlung od. öffentlich reden, ἀγορὰς ἀγορεύειν Reden in der Versammlung halten; überh. laut sprechen, deutlich oder ausdrücklich bestimmen oder angeben, melden, verkünden, ep. φόβονδε, zur Flucht rathen. Med. ion. verkündigen lassen. *Contionor, edico.*
ἀγορῆθεν, ep. Adv. aus der Versammlung, *e contione.*
ἀγορήνδε, ep. Adv. zur Versammlung, *ad contionem.* [cher, *contionator.*
ἀγορητής, οῦ, ὁ (ἀγοράομαι), ep. Redner, Spre-
ἀγορητύς, ύος, ἡ (ἀγοράομαι), ep. Redegabe, Beredsamkeit, *facundia.*
ἄγορος, ὁ, poet. = ἀγορά. w. s.
ἀγός, οῦ, ὁ (ἄγω, ᾰ), ep. u. poet. Anführer, *dux.*
ἄγος, εος, τό, (auch ἅγος geschrieben) (ἅζω, ᾰ), was Scheu erweckt, Frevel, der der Sühne bedarf, Gräuel, Blutschuld, mit Gen. obj., Frevel gegen Jem., τὸ ἄγος, τὰ ἄγη ἐλαύνειν die Befleckung durch den Gräuel u. deshalb den Frevler od. die Frevler forttreiben, eine schwere Schuld sühnen, ὡς ἄγος αὐτοῖς ὄν dass es wie ein Frevel an ihnen hafte, Thuc. 1, 134, dagegen ὡς ἄγος wie um schwere Schuld zu vermeiden, zur Abwendung der Schuld, Soph. Ant. 775, dah. ἄγος poet. auch vom Frevler selbst steht. *Piaculum, homo piacularis.*
ἀγοστός, ὁ, ep. (verw. mit ἀγκών, ᾰ) die eingebogene Hand, der Fingerkamm, *manus compressa.*
ἄγρα, ion. ἄγρη, ἡ, (nach Curt. von ἄγω, nach Anderen von ἀγείρω), a) Fang, Jagd, auch übertr. wie unser „einen Fang thun", b) Fangart, Jagdweise. *Captura, venatio.* 2) das Erjagte, Jagdbeute, *praeda.*
Ἀγραΐς, ΐδος, ἡ, Gebiet der Ἀγραῖοι, einer ätolischen Völkerschaft.
ἀ-γράμμᾰτος, 2. nicht schreiben könnend, ungelehrt, ungebildet, *illitteratus.*
ἄ-γραπτος, 2. s. ἄγραφος.
ἄγρ-αυλος, ὁ, ἡ (ἀγρός, αὐλή), ep. u. poet. auf dem Felde, auf dem Lande wohnend, unter freiem Himmel lagernd od. übernachtend, feldhütig, ländlich. *In agro stabulans, sub dio pernoctans.* (Dav. Sp. ἀγραυλέω, unter freiem Himmel sein.)
ἄ-γρᾰφος, 2., u. poet. **ἄγραπτος**, 2. a) ungeschrieben, unaufgeschrieben, ἄγρ. νόμιμα das ungeschriebene, innere Sittengesetz; *non scriptus.* b) uneingeschrieben (πόλεις) in dem Bündnisse, also neutral, *non adscriptus (foederi).*
ἄγρει, ἀγρεῖτε, s. ἀγρέω.
ἄγρευμα, τό, (ἀγρεύω), 1) Jagdbeute, Fang, auch im übertr. Sinne, wie bei uns „ein guter Fang", *praeda.* 2) poet. das Jagdnetz, Fangnetz, *rete.*
ἀγρεύς, έως, ὁ, poet., u. **ἀγρευτής**, οῦ, ὁ, poet. Fangeroberer, Fänger, Bein. des Pan, Apollo, Poseidon, *venator.* (Aehnl. b. Theocr. ἀγρευτήρ.) Von
ἀγρεύω, ion. poet. u. Sp., u. **ἀγρέω** (poet.), sowie ep. Frequent. ἀγρώσσω (ἄγρα), fangen, erjagen τί z. B. ἄγραν. Uebertr. αἷμα auf Mord u. Blutvergiessen ausgehen. Med. sich (*sibi*) erjagen. *Capio, venor.* Von ἀγρέω Imper. als Adv. **ἄγρει**, im Plur. **ἀγρεῖτε**, fass an! wohlauf! frisch dran! *Agedum! agesis! agitedum!*
ἀγριαίνω (ἄγριος), wild werden, böse werden, τινί auf Jmdn, wüthen (Plut. auch im Pass.), *ferocio.* [Quellen des Strymon.
Ἀγριᾶνες, οἱ, päonische Völkerschaft an den
Ἀγριάνης, ὁ, Fl. in Thrakien, j. Tzerna.
ἀγρι-έλαιος, ἡ, Theocr. u. N. T. wilder Oelbaum.
ἄγριος, 3. u. 2. (⏓⏑⏑, Il. 22, 313 ῐ) (ἀγρός) 1) in der Wildniss seiend oder wachsend, wild, unbebaut, von Menschen, Thieren und Pflanzen, im Gegens. zu cultivirt, zahm, τὰ ἄγρια, das Wild. 2) übertr. von Menschen und Zuständen: wild, roh, heftig, bösartig, grausam. ἄγρια εἰδέναι, ep. grausam gesinnt sein, ἐς τὸ ἀγριώτερον zu grösserer Wuth. *Agrestis, ferus.* Adv. **ἀγρίως**, wild, ungestüm, *atrociter.* Dav.
ἀγριότης, ἡ, 1) die Wildheit. 2) übertr. Rohheit, Leidenschaftlichkeit, *feritas.*
ἀγριό-φωνος, 2. ep. mit roher Stimme od. Sprache, roher Barbar, *feram vocem habens.*
ἀγριόω (ἄγριος), wild machen, gew. im Pass. u. Med., wild, böse, zornig, erbittert werden, τινί u. ἐπί τινι u. im Pass. auch mit τὰς ψυχὰς πρός τινα, *effero.* [*qui fero vultu est.*
ἀγρι-ωπός, οῦ, ὁ u. ἡ, poet. u. Sp. wild blickend,
ἀγρο-βότης, ου, ὁ (βόσκω), poet. triftenbeweidend, *agrestis.*
ἀγρο-γείτων, ονος, ὁ, Sp. Feldnachbar, *vicinus.*
ἀγρόθεν, Adv., ep. u. poet. vom Lande, vom Felde her, *ex agro.*
ἀγροικία, ἡ (ἄγροικος), bäurisches Wesen, Ungewandtheit, Plumpheit, *rusticitas.*
ἀγροικίζομαι, sich bäurisch betragen. Von
ἄγροικος od. **ἀγροῖκος**, 2. (ἀγρός, οἶκος) 1) auf dem Lande wohnend, ἄγρ. ἀνήρ, ein Landmann. 2) übtr. bäurisch, unmanierlich, ungewandt, ungebildet, roh. 3) von einem Gebirge: unbebaut. *Rusticus, incultus.* Adv. **ἀγροίκως**, bäurisch, grob. Compar. ἀγροικοτέρως. *rustice.*
ἀγροιώτης, ου, ὁ, = ἀγρότης. w. s.
ἀγρόμενος, s. ἀγείρω.
ἀγρόνδε, Adv., ep. aufs Feld, aufs Land, *rus.*
ἀγρο-νόμος, 2. (νέμω) poet. 1) Feld oder Triften bewohnend, ländlich, *agrestis.* 2) ἀγρόνομος, getheiltes Land, Flurentrift.
ἀγρός, οῦ, ὁ, (lat. *ager*, deutsch *Acker*), Acker, Feld, Plur. Felder, Ländereien, ἀγρῷ ep. u. ἐπ' ἀγροῦ an einem Orte, wo Feld ist, nicht Stadt, ἐπὶ τῶν ἀγρῶν auf dem Lande, οἱ ἐξ ἀγρῶν die Landleute; ἐν ἀγρῷ aber auf dem Landgute, denn ἀγρός heisst auch das Landgut. *Ager, rus.*
ἀγρότειρα, s. ἀγρότης.
ἀγρότερος, 3. (poet. = ἄγριος) 1) ep. wild, *in agris versans.* 2) flurliebend, Beiw. der Artemis, *agros colens.*
ἀγρότης, ου, ep. u. poet., u. **ἀγροιώτης**, ου, ep. (ἀγρός) landbewohnend, ὁ, der Landbewohner, *rusticus.* (Aehnl. poet. ἀγροτήρ u. Fem. ἀγρότειρα als Adj.)
ἀγρυπνέω (ἄγρυπνος), schlaflos sein, keine Ruhe haben, wachen, πρό τινος = προαγρυπνέω τινός, w. s. *Vigilo.* Davon
ἀγρυπνία, ἡ, Schlaflosigkeit, Nachtwache, im Plur. durchwachte Nächte. *Insomnia, pervigilatio.* [schlaflos, *insomnis.*
ἄγρ-υπνος, 2. (ἀγρέω?) nach Schlaf haschend,
ἀγρώσσω, s. ἀγρεύω.
ἀγρώστης, ὁ, poet. = ὁ ἀγρώτης.
ἄγρωστις, ιος, ἡ (ἀγρός), ep. Feldfutter, Feldgras (eigentl. *cynodon dactylon*), *foenum.*

ἀγρώτης, 2. (ἀγρός) poet. Adj. wild, *ferus*. (ὁ ἀγρ. der Landmann.)
ἀγυιά, ἡ (◡— einmal auch ep. ἄγυια ◡—◡, ἄγω), Strasse, Weg, Pfad, im Plur. übertr. die Gegend. *Via*. Dav.
ἀγυιάτης, ου, poet. u. **ἀγυιεύς**, έως, ὁ, Strassenbeschützer, Bein. des Apollo, dessen Bildsäule vor den Hausthüren aufgestellt war. *Viarius*. (Dav. poet. ἀγυιάτιδες θεραπεῖαι.)
Ἀγυλλαῖοι, οἱ, Einw. v. Agylla, St. in Etrurien, dem spät. Caere.
ἀ-γύμναστος, 2. a) ungeübt, unerfahren, τινός in etwas, *inexercitatus*. b) ungehudelt, nicht geplagt, τινί von etwas, *non vexatus*. Adv. **ἀγυμνάστως**, ungeübt, ungewohnt, πρός τι ἔχειν, *non assuetum esse*.
ἄγυρις, ιος, ἡ, dat. ἀγύρει (ἀγείρω), ep. u. poet. die Versammlung u. zwar die zufällige, gemischte, während ἀγορά die förmliche, veranstaltete ist, dah. überh. Menge, ἐν νηῶν ἀγύρει im Schiffslager. *Congregatio, multitudo*.
ἀγυρτάζω, ep. einsammeln, zusammenbetteln, *colligo*. Von [schreier, *circulator*. Dazu
ἀγύρτης, ὁ (ἀγείρω), Bettler, Gaukler, Markt-
ἀγυρτικός, Sp. gauklerisch, *circulatorius*.
ἀγύρτρια, ἡ (Fem. zu ἀγυρτήρ = ἀγύρτης), poet. Landstreicherin, Gauklerin, *mendica*.
ἀγχέ-μαχος, 2. (ἄγχι, μάχομαι) nahe bei einander-, in geschlossener Reihe kämpfend, ὅπλα Waffen zum Handgemenge. *Comminus pugnans, ad comminus pugnandum*.
ἄγχι, Adv., ep. u. poet. (verw. mit ἄγχω, ἐγγύς, *eng*) eng dabei, nahe, theils abs. theils als Praep. mit dem Gen., der gewöhnlich folgt, doch auch voransteht, mit d. Dat. meist nur scheinbar (auch Il. 20, 283 u. 23, 447), indem der Dat. vom Verbo abhängt. ἄγχι μάλα, nahe genug, Od. 19, 301. Compar. ἆσσον, ἀσσοτέρω, Superl. ἄγχιστος, s. unter ἆσσον u. s. w. *Prope*.
ἀγχί-αλος, 2. (ἅλς) ep. u. poet. nah am Meere gelegen, oder auch von Inseln, im benachbarten Meere gelegen, seebegrenzt, *maritimus*.
ἀγχι-βαθής, 2. nahe tief, d. h. bis an die nahe Küste hin tief, überh. tief, *prope profundus*.
ἀγχι-γείτων, 2. poet. nahe benachbart.
ἀγχί-θεος, 2. ep. den Göttern nah verwandt, götterverwandt, *diis propinquus*.
ἀγχί-θυρος, buk. nahe.
ἀγχι-μαχητής, οῦ, ὁ, ep. = ἀγχέμαχος.
ἀγχί-μολον, ep. nur im neutr. (μολεῖν), eigentl. nahe kommend, ἐξ ἀγχιμόλοιο aus der Nähe. Gew. das Neutr. als adv., nahe, ἀγχίμολον μετ' αὐτόν dicht hinter ihm, *prope*. [*mus praesens*. V.
ἀγχίνοια, ἡ, Geistesgegenwart, Gewandtheit, *ani-*
ἀγχί-νοος, zsgz. νους, 2. der, dessen Geist immer nahe oder bei der Hand ist, Geistesgegenwart besitzend, schnell auffassend, scharfsinnig. *Sollers, sagax*.
ἀγχί-πλους, 2. poet. nahe schiffend, πόρος unferne Seefahrt, *propinqua navigatio*.
ἀγχί-πτολις, εως (versch. La. ἀγχίπολις), ὁ, ἡ, poet. an der nahen Küste heimisch, nachbarlich, *accola*.
Ἀγχίσης [ῑ], ου, ep. αο, ὁ, 1) Sohn des Kapys u. der Nymphe Themis, Herrscher in Dardanos am Ida; Aphrodite gebar ihm den Aeneas, dah. heisst Aeneas ὁ Ἀγχισιάδης. 2) Vater des Echepolos, der deshalb Il. 23, 296 Ἀγχισιάδης heisst.
ἀγχί-σπορος, 2. poet. stammverwandt.
ἄγχιστα, s. ἄγχιστος.
ἀγχιστεῖα, τά (von ἀγχιστεύω nahe verwandt sein), poet. nahe Verwandtschaft, *proxima cognatio*. (ἡ ἀγχιστεία, das Erbfolgerecht.)
ἀγχιστεύς, έως, ὁ (ἄγχιστος), ion. u. Sp. der Nächstverwandte (deshalb erbberechtigte, während die συγγενεῖς sowohl als die οἰκεῖοι, die durch Heirath Verwandten, nicht gleiche Berechtigung haben), *proximus genere*. Aehnl.
ἀγχιστήρ, ῆρος, ὁ poet. eigentl. der Nahverwandte, übertr. Miturheber, Mitschuldige, *affinis*.
ἀγχιστῖνος, 3. ep. nahe-, dicht bei einander. *Alius prope alium, condensatus*. V.
ἄγχιστος, 3. Superl. zu ἄγχι, als Adj. poet. der Nächste, bald dem Orte, bald der Verwandtschaft nach, *proximus*. Neutr. sing. u. plur. **ἄγχιστον** u. **ἄγχιστα** als Adv., sehr nahe, nahe angehend, οἱ ἄγχιστα, die nächsten Verwandten; mit dem Gen. nahe bei etwas; auch abs. beinahe, fast, *proxime*.
ἀγχί-στροφος, 2. (στρέφω) der Umkehr nahe, bald oder rasch wechselnd; ἀγχίστροφα βουλεύεσθαι wankelmüthigen Sinnes sein; *versatilis*.
ἀγχι-τέρμων, 2. poet. nah angrenzend.
ἀγχόθεν, Adv., ion. u. Sp. aus der Nähe, *e propinquo*. [Gen., *prope*.
ἀγχόθι, Adv., ep. u. buk. in der Nähe, mit dem
ἀγχόνη, ἡ (ἄγχω), das Erhenken, κρείσσονα ἀγχόνης dem Strange Ueberlegenes, was der Strang allein nicht strafen kann, *suspendium*. (Dav. ἀγχόνιος, 2. poet. zum Erhenken dienend.)
ἀγχότατα u. **ἀγχοτάτω**, ep. u. ion. Adv. v. poet. ἀγχότατος, sehr nahe, bald vom Ort, bald von der Verwandtschaft, bald der Aehnlichkeit (nahe kommend, ganz ähnlich wie), abs. u. mit dem Gen., *Proxime, simillime*. Superl. v.
ἀγχοῦ, ep. u. ion. Adv. (= ἄγχι) nahe, abs. u. mit dem Gen. *prope*. Compar. **ἀγχότερος**, 3. ion. näher, mit Gen., *propior*.
ἄγχω, zuschnüren, würgen, erdrosseln, *ango*.
ἀγχ-ώμαλος, 2. (ὁμαλός) der Gleichheit nahe, fast gleich; vom Kampfe, Siege: unentschieden, ἀγχώμαλα ναυμαχεῖν d. i. mit fast gleichem Erfolge. *Aequus, ex aequo*.
ἄγω [ᾰ], Act. aor. 2. **ἤγαγον**, poet. ἄγαγον, aor. 1. ep. u. bei Spät. ἦξα, imper. ep. ἄξετε, inf. ἀξέμεν u. ἀξέμεναι u. so im Med. auch ep. ἄξασθε, ἄξαντο, wo Andere ἄξεσθε, ἄξοντο lesen, pf. ἦχα, spät. auch ἀγήοχα, fut. ἄξω, Med. ἄξομαι (auch in pass. Bdtg, u. b. Soph. OC. 1460 = ἄξω). Adj. verb. **ἀκτέον**. (St. ἀγ, lat. *ago*.) I) Act. eine bestimmte Richtung geben, 1) a) führen, z. B. eine Person bei der Hand, oder einen Weg, dah. τὰν ἀκτάν den Pfuhl hin, zum Pfuhle, bei Wagen u. Schiffen auch fahren, od. von Sachen: sie herbringen, herbeiführen, holen, darbringen od. sie fortschaffen, mitnehmen, od. auch ziehen, z. B. Linien, einen Graben, eine Mauer, ἄγεται κόλπος es zieht sich ein Busen hin, od. ἄγειν τὸ ὕδωρ das Wasser hinablassen, fortleiten, od. m. d. acc. des Gewichts, es fortziehen, d. h. wiegen, πόσον ἄγει; wie viel wiegt es? u. ἄγ. ἀντίρροπον ἄχθος das Gewicht der andern Schale fortziehen, ihr das Gleichgewicht halten. b) wider Willen fortführen, hinwegführen, einen Sklaven, Gefangenen, ἐπὶ θανάτῳ zum Tode, einen Angeklagten vor Gericht, εἰς ἀγῶνα zum Prozess, ihn anklagen, ἐξόρους τινάς sie verbannen; von

Personen u. Sachen, sie fortschleppen, ἄγειν καὶ φέρειν gew. rauben u. plündern, auch τινά Einen ausplündern; doch auch, wiewohl selten, im guten Sinne, herbeibringen u. -tragen. 2) übertr. a) Jmds Geiste od. Thätigkeit eine bestimmte Richtung geben, z. B. vom Heerführer, anführen, oft mit weggelassenem στρατόν, wo es dann durch marschiren, ziehen übersetzt werden kann, oder mit ὁδόν einen Weg einschlagen, selten ohne ὁδόν wohin gehen; ähnl. lenken, leiten, insb. von Fügung der Götter, anleiten, erziehen, veranlassen, und bei Sachen verursachen, so γέλωτα Gespött treiben, κλέος den Ruhm weiter fortführen, verbreiten. b) eine Person od. Sache im Geiste als das od. jenes führen, sie schätzen, dafür halten, mit Zus. wie τίμιον, ἐν τιμῇ, (auch med. ἐν τιμῇ ἄγεσθαι) περὶ πλείονος, πρόσθε und ähnl. od. mit dopp. Acc. od. mit Adv., wie δυσφόρως übel erachten, ἐπὶ μέγα λόγῳ τι womit aufschneiden. c) ein Fest (d. h. einen Festzug) führen zum Tempel d. h. ein Fest feiern, u. dann etwas z. B. den Frieden halten, etwas verbringen, verleben, z. B. die Zeit, dah. σχολήν Musse, Zeit haben, ἐπί τινα gegen Jmdn (d. h. etwas auszudenken), u. ἀπό τινος vor etwas, u. ἀσχολίαν Abhaltung haben. Im N. T. auch scheinbar impers. ἄγει scil. χρόνος. — Das Part. ἄγων steht oft scheinbar pleonastisch, Τηλέμαχον εἶσαν ἄγοντες sie führten den Telemach u. liessen ihn niedersitzen. Es ist oft blos durch mit zu übersetzen. II) Med. 1) das Seinige bringen oder führen; 2) mit sich führen, mit sich wegführen, mitnehmen zu dem Seinigen, in das Seinige, daher eine Frau heimführen, mit u. ohne πρὸς δώματα, ja selbst ohne γυναῖκα, auch vom Vater od. Bruder: dem Sohne od. Bruder ein Mädchen zuführen. Uebertr. διὰ στόμα τι etwas in (seinem) Munde führen, ἐς χεῖρας etwas in (seine) Hände nehmen, übernehmen, τὴν τελετήν sich einweihen lassen. — Der Imper. ἄγε, ἄγετε, bringe, bringet (dah. mit folg. ὅπως, bringe es dahin, mache, dass) wurde zur reinen Interj., so dass ἄγε = ἄγετε auch vor Pluralen u. so auch vor d. 1. P. Plur. Conj., der 1. Sing. Conj. u. mit d. 3. Pers. Imperat. od. ohne Verbum steht, wohlan! auf! ἀλλ' ἄγετε, auf denn, wohlan denn! (*age!*). Ueb. εἰ δ' ἄγε s. εἰ. — *Duco* (*abduco, adduco*), *fero* (*affero, effero*), *ago*. Davon

ἀγωγεύς, έως, ὁ, ion. der an der Zugarbeit Angestellte, *deductor*.

ἀγωγή, ἡ (ἄγω), 1) a) die Abführung, Hinwegführung, Vorführung (ἔς τινα), das Hinwegführen, die Fuhre, der Transport. *Perductio, abductio, vectura*. b) die Abfahrt, der Marsch, *profectio*. 2) übertr. die Führung, Erziehung, bes. als Bezeichnung der auf der Erziehung beruhenden spartanischen Zucht, auch im Plur. die Maximen der Erziehung. (Im N. T. auch die Lebensweise.) *Educatio*. Dav.

ἀγώγιμος, 2. 1) leicht fortschaffbar, τὰ ἀγώγιμα, die Frachtwaaren. 2) Sp. leicht lenkbar, lenksam, πρός τι. (Auch von dem, der von jedermann vor Gericht gezogen werden kann, vogelfrei.) *Facilis vectu s. ductu*.

ἀγώγιον, τὸ (ἀγωγή), das Herbeigeschaffte, die Waare, Last, *onus*.

ἀγωγός, 2. (ἄγω) leitend, veranlassend, εἴς τι übertr. anziehend, *alliciens*. Subst. ὁ ἀγωγός, der Führer, Wegweiser, *dux viae*.

ἀγών, ῶνος, ὁ (ἄγω), urspr. der Ort, der die Leute herbei- od. zusammenführt, dah. 1) der Versammlungsplatz, θεῖος, ep. die Versammlung der Götter, theils im Olymp (Il. 18, 376), theils der Tempel, d. h. da, wo die Götterbilder gleichsam bei einander versammelt sind (Il. 7, 298), ebenso der Kampfplatz bei Wettkämpfen, und zwar sowohl der Raum für die Kämpfenden, wie der Platz für die Zuschauer (dah. ἀγῶνα ἵζανεν er hiess das Volk zum Anschauen der Kämpfe sich setzen); auch ἀγ. νεῶν das Schiffslager. 2) die Versammlung, *celebritas*. 3) das, was auf dem Platze vorgenommen wird, a) das Kampfspiel, der Wettkampf mit seinen verschiedenen Arten (s. unter ἀγωνία), ἀγῶνα τιθέναι, προτιθέναι einen Wettkampf, und im Plur. Kampfspiele anstellen, feiern, ἐπιτελέειν τινί Jmdm zu Ehren, ἀγῶνας ἀναιρέεσθαι Siege aus den Wettkämpfen davontragen. b) der Kampf überhaupt und zwar α) im Kriege. β) im Staate, Parteikampf, Gerichtskampf, Prozess. γ) jeder Kampf im Leben, Anstrengung, Mühe. Ἀγών τινος u. περί od. ὑπέρ τινος um etwas, ἀγὼν μάχης, ἔριδος, δίκης Kampf in der Schlacht, im Staate, im Prozesse, od. mit folg. Infin. ποιέειν ἢ παθεῖν; meine Anstrengung besteht darin, mein Wahlspruch ist, es gilt mir, ausgedrückt durch ἀγὼν κεῖται, πρόκειται, καθέστηκεν, ἐστί μοι, ἀγῶνα ἔχω, ferner τὸν ἀγῶνα ποιεῖσθαι, auch ἀγῶνας δραμεῖν den Kämpfen sich unterziehen, sie bestehen, auskämpfen, ἀγῶνας ἐξιέναι auf Kämpfe ausziehen, κατορθοῦν sie siegreich bestehen, ἀγὼν (= ὁ ἀγὼν) ἠρέθη der Kampf ward gewonnen [ᾰ]. *Certamen, contentio, discrimen*.

ἀγων-άρχης, ὁ, = ἀγωνοθέτης. w. s.

ἀγωνία, ἡ (ἀγών), a) die Kampfesart od. -kunst, die ἀγῶνες γυμνικοί, ἱππικοί, μουσικοί umfassend. *Luctatio*. b) der Kampf überh., als edlerer Ausdruck für ἀγών, *certatio*. c) Anstrengung, Angst, *angor*. Dav.

ἀγωνιάω, wetteifern (πρὸς ἀλλήλους) oder sich ängstigen um etwas. *Certo, aestuo*.

ἀγωνίζομαι, fut. -ιοῦμαι, Dep. med. (doch kommen ἀγωνίζομαι, ἀγωνιοῦμαι, aor. 1. ἠγωνίσθην u. Perf. ἠγώνισμαι, 3 plur. ion. ἀγωνίδαται = ἠγωνισμένοι εἰσίν auch im pass. Sinne vor), Adj. verb. ἀγωνιστέον (ἀγών), kämpfen, u. zwar a) wettkämpfen (seine Kunst zeigen), mit Dat. δράματι im Schauspiel, gew. mit Acc. στάδιον im Wettlauf, od. Ὀλύμπια; πρός τινα mit einem. b) kämpfen, streiten, in der Schlacht, vor Gericht, in politischen Parteikämpfen u. sonst, ἀγῶνα, μάχην, δίκην, κρίσιν, λόγον, ἐπ' ἀγορᾶς, ἀπὸ τοῦ βήματος, daher seine Sache, einen Prozess führen, τινί u. πρός τινα mit od. gegen Einen, μετά τινος im Verein mit Jemandem, u. zwar περί und ὑπέρ τινος um etwas, od. mit weggel. ἀγῶνα, πολλὸν ἀγωνίζεσθαι einen schweren Kampf kämpfen, od. ξενίας, d. h. wegen Usurpation des Bürgerrechts einen Prozess haben. c) öffentlich sprechen od. disputiren, ἐν πλήθει vor dem Volke. d) sich anstrengen, abs., od. πρός τι nach etwas, u. mit Infin. (mit und ohne Artikel): um etwas zu erreichen. *Certo, contendo*.

ἀγώνιος, 2. (ἀγών) poet., zum Wettkampf od.

Kampf gehörig, Bein. des Zeus, als Kampfeshort, u. so auch des Hermes, σχολή Kampfesrast; *ad certamen pertinens.*

ἀγώνισις, εως, ἡ (ἀγωνίζομαι), das Wettkämpfen, der Wettkampf, *certatio.*

ἀγώνισμα, τὸ (ἀγωνίζομαι), a) das Wettkämpfen, der Kampf, in der Schlacht od. vor Gericht, die Prozessführung, *contentio.* b) der Gegenstand des Kampfes, das Prachtstück, Preisstück, Kampfpreis, Preis, *praemium.* c) die Waffenthat, Heldenthat, *facinus praeclarum.*

ἀγωνισμός, ὁ (ἀγωνίζομαι), der Wetteifer, πρὸς ἀλλήλους, *certamen.*

ἀγωνιστής, ὁ (ἀγωνίζομαι), der Wettkämpfer, in den Kampfspielen, in Reden, auch von den zum Wagenrennen mit dem Viergespann bestimmten Rossen, dann überh. der Kämpfer, Streiter, im Krieg, u. vor Gericht, der Anwalt, Sprecher, *certator.* Dazu

ἀγωνιστικός, 3. zum Kämpfen, Streiten, z. B. vor Gericht, geeignet, geneigt, *pugnatorius.* (Adv. -κῶς, Sp. z. B. ἔχειν Lust zum Streiten haben.)

ἀγωνοθεσία, ἡ, Sp. Amt des Kampfrichters. V.

ἀγωνοθετέω, einen Kampf anordnen od. anstellen, *certamen instituo s. propono.* V.

ἀγωνο-θέτης, ὁ (ἀγών, τίθημι), u. poet. **ἀγωνάρχης,** ὁ, der Kampfordner, Kampfrichter, der die Preise in den Kampfspielen u. Wettkämpfen u. so auch im Theater austheilt und auf die herkömmliche Ordnung bei den Spielen sieht, überh. Richter, *ludi moderator.*

ἀδαγμός, ὁ (ἀ euphon. u. δάκνω), poet. schmerzhaftes Reissen, Zucken in Gliedern, *morsus doloris.*

ἀδăημονίη, ἡ, ep. Unkunde, Unerfahrenheit, *imperitia.* V.

ἀ-δăήμων, 2. ep. u. ion., u. **ἀδăής,** 2. (δαῆναι) unkundig, unerfahren, abs. od. mit Genet. od. Infin. *Ignarus, nescius.*

ἄ-δαιτος, 2. (δαίνυμαι) poet. nicht zu verzehren, *non epulandus.*

ἄ-δăκρυς, 2. gen. υος, u. **ἀδάκρῡτος,** 2. beides poet. u. Sp., 1) Act. thränenlos, nicht weinend. 2) Pass. poet. unbeweint, *lacrimis carens.* — Adv. **ἀδακρῡτί,** thränenlos, *sine lacrimis.*

ἀδăμάντῐνος, 3. Adv., -ίνως, stählern, fest, *ferreus.*

ἀδαμαντό-δετος, poet. mit Stahl befestigt.

ἀ-δάμᾱς, αντος, ὁ (δαμάζω), der Stahl, eig. der unbezwingliche, unzerbrechliche, als Symbol der Festigkeit, *adamas.*

ἀ-δάμαστος, 2. u. poet. **ἀδάμăτος,** 2., ep. u. poet. ἀδμής, ῆτος, 2. sowie **ἄδμητος,** 3. (δαμάζω), a) ungebändigt, *indomitus.* b) unbezwingbar, unerbittlich, *indomabilis.* c) übertr. poet. unvermählt, *innuptus.*

ἀ-δάπăνος, 2. u. Adv. -άνως, poet. u. Sp. keinen Aufwand machend, unentgeltlich.

ἄ-δαστος, 2. poet. unvertheilt, *indivisus.*

ἀδδεής, 2. ep. = ἀδεής.

ἄδδην = ἄδην, ἀδδήσειεν äol. für ἀδήσειεν.

ἄδε, s. ἁνδάνω. **ἀδέα,** dor. st. ἡδεῖα.

ἀ-δεής, 2. ep. **ἀδειής** u. **ἀδδεής** (δέος), 1) a) furchtlos, ohne Besorgniss, mit folg. Infin., *metu carens.* b) keck, unverschämt, *audax.* 2) Pass. ungefürchtet, od. z. B. mit δέος nicht zu hegen, *non metuendus.* Adv. **ἀδεῶς,** furchtlos, zuversichtlich, Comp. ἀδεέστερον; *secure.* Dav.

ἄδεια, ἡ, Furchtlosigkeit, Sicherheit, Straflosigkeit, mit d. Genet. γῆς, poet. ein sicherer Aufenthalt. σωμάτων persönliche Sicherheit, doch auch τινός u. ὑπέρ τινος Sicherheit, Straflosigkeit, für etwas, ἀπό τινος dagegen: vor etwas od. vor Jmdm, u. mit Infin. (mit u. ohne Artikel) Freiheit, Möglichkeit etwas zu thun, ποιεῖν, διδόναι sie gewähren, ποιεῖσθαι sich dieselbe auswirken, οὐκ ἐν ἀδείᾳ ποιεῖσθαί τι etwas nicht für gefahrlos halten, μετ' ἀδείας unter dem Schutze der Amnestie, ἐπ' ἀδείας nach Belieben. *Securitas, impunitas.*

ἀδειής, ep. st. ἀδεής.

ἀ-δείμαντος, 2. u. adv. -τως, poet. unerschrocken.

ἁδεῖν, s. ἁνδάνω.

ἄ-δειπνος, 2. der das δεῖπνον, die Hauptmahlzeit, noch nicht eingenommen hat, *incenatus.*

ἀ-δέκαστος, 2. Sp. unbestochen.

ἀδελφεά, poet., **ἀδελφεή,** ion. = ἀδελφή.

ἀδελφεός, ep. u. ion., u. **ἀδελφειός,** ep. = ἀδελφός.

ἀδελφεο-κτόνος, ὁ, ion. Brudermörder, *fratricida.*

ἀδελφή, ἡ, (s. ἀδελφός), Schwester, *soror.* (Im N. T. auch die Base(?), und die Schwester der Gesinnung oder dem Glauben nach.) Dav.

ἀδελφιδέος, ion. u. zsgz. **ἀδελφιδοῦς,** οῦ, ὁ, Neffe, Bruders- od. Schwester-Sohn, *fratris s. sororis filius.*

ἀδελφιδῆ, ἡ, Nichte, Bruders od. Schwester-Tochter, *fratris s. sororis filia.* V.

ἀ-δελφός, 3. (ἀ cop. u. δελφύς *uterus*) verschwistert, brüderlich, d. h. des Bruders, übertr. ähnlich, nah verwandt, τινός von etwas, und τινί mit etwas. *Fraternus, geminus.* Subst. ὁ ἀδελφός, voc. ἄδελφε, der Bruder, oft für sein Bruder (im N. T. auch der Vetter(?)); οἱ αδελφοί die Geschwister, Bruder u. Schwester. Uebertr. paarweise. *Frater.* (Dav. ἀδελφότης, ητος, ἡ, im N. T. die Brüderschaft = die Glaubensbrüder.)

ἄ-δενδρος, 2. Sp. baumlos.

ἄ-δερκτος, 2. (δέρκομαι) poet. blind, nicht sehend, *caecus.* Adv. poet. **ἀδέρκτως,** gesenkten Blickes, ohne hinzusehen, *oculis aversis.*

ἄ-δεσμος, 2. ohne Fessel, φυλακή, freie, milde Haft, wo der Gefangene nicht gefesselt ist, *sine vinculis, libera custodia.*

ἀ-δέσποτος, 2. (δεσπότης), Sp. herrenlos, bei Schriften: ohne (bekannten) Verfasser, anonym. *Sine domino, sine certo auctore.*

ἄ-δετος, 2. ungebunden.

ἀ-δευκής, (angebl. v. δεῦκος = γλεῦκος, Süssigkeit) ep. bitter, übertr. schmerzlich, unangenehm. *Acerbus.*

ἀ-δέψητος, 2. ep. ungegerbt, *crudus.*

ἀδηκότες Pf. u. **ἀδήσειε** Aor. [ᾰ] (Wz. *sa*, mit lat. *satis* zusammenhängend, vgl. ἄδην u. ἄμεναι), ep. satt bis zum Ueberdruss an etwas (τινί) sein, Unlust an etwas empfinden. *Satior ad fastidium usque, taedio afficior.*

ἄ-δηκτος, 2. — adv. ἀδήκτως, Sp. ungebissen, unangefochten.

ἀδηλέω, poet. im Dunkeln, in Ungewissheit sein, τινός über etwas, *dubius sum.* V.

ἄ-δηλος, 2. unklar, unbekannt, ungesehen, auch prolept. so, dass etw. ungesehen wird, d. h. verschwindend, verborgen, geheim; unverbürgt, unsicher (unsichern Erfolges); ἐν ἀδήλῳ κινδυνεύεται es schwebt im Dunkel, ἐπ' ἀδήλοις οὖσι τοῖς γεγενημένοις bei der Ungewissheit der Folgen. Gew. mit indir. Fragwörtern, ὁπότε, ὅπως, ὅστις. *Occultus, ignotus, evanidus, incertus.* Adv. **ἀδήλως,** verborgen, im Geheimen,

ohne etwas zu verrathen, Superl. ἀδηλότατα, *occulte.* Dav.

ἀδηλότης, ἡ, Sp. Unsicherheit, *res anceps.*

ἀδημονέω [ᾰ] (nach Buttm. von ·δῆμος, eigtl. sich unheimisch od. unheimlich fühlen), verdrüsslich sein, τινί über etwas, mit τὴν ψυχήν, von Grausen erfasst werden, *angor.*

ἄδην [ᾰ] (s. ἀδηκότες), ep. eigentl. Acc. eines Subst. ἄδη od. vielmehr ἀδή, att. **ἄδην,** ep. auch **ἄδδην,** bis zur Sättigung, mit Gen. od. auch Part. genug, ion. ἄδην εἶχον κτείνοντες sie hatten des Mordens genug. Als Acc. ep. ἄδην ἐλάαν κακότητός τινα Einen noch in genug Unglück jagen. *Satis.* (And. ἄδην.) [*tutus.*

ἀ-δῄος, 2. poet. unangefeindet. *Non vastatus,*

ἀ-δήριτος, 2. ep. u. poet. ungestritten, ungekämpft, *sine certamine* (auch unbezwinglich). Adv. **ἀδηρίτως,** Sp. unbestritten, *sine controversia.*

Ἅιδης, ᾅδης, ου u. dor. α, mit der alten u. poet. Nebenf. Ἀ(Ϝ)ΐδης (◡◡–, b. Trag. auch –◡–). Gen. Ἀΐδαο und Ἀΐδεω (dreisilbig), ferner der Genet. **Ἄϊδος,** Dat. **Ἄϊδι,** vom ungebr. Ἄϊς, ὁ, dav. Ἄϊδος εἴσω (wo ᾰ), u. die verl. F. **Ἀϊδωνεύς,** ῆος (bei Soph. OC. 1560 dreisilbig), (von ἰδεῖν u. ἀ privat., gleichsam Dunkelheim), a) Hades, Gott der Unterwelt, ἐν Ἅιδου, Ἄϊδος, εἰς Ἅιδου, Ἄϊδος, ἐξ Ἅιδου, mit weggel. δόμοις, δόμους od. δόμων; εἰς ὅ κεν Ἄϊδι κεύθωμαι bis ich im Hades mich berge, d. h. in die Macht desselben übergehe. b) Grab, Tod, πόντιος, im Meere, πιστὸν ᾅδαν, als sichere Todeszeichen. *Orcus, mors.* (Im N. T. das Todtenreich.)

ἀδήσειε, s. ἀδηκότες.

ἀδήσω, s. ἀνδάνω.

ἀδη-φάγος, 2. (ἄδην, φαγεῖν) gefrässig, nagend, *vorax.* Dav. ἀδηφαγία, ἡ, Sp. die Gefrässigkeit.

ἀ-δήωτος, 2. nicht verwüstet.

ἀ-διάβατος, 2. nicht zu durchschreiten, *qui traici nequit.*

ἀ-διάβλητος, 2. von übler Nachrede unberührt, *calumniis intactus.*

ἀ-διάθετος, 2. Sp. ohne Anordnung, ohne ein Testament gemacht zu haben, *intestatus.*

ἀ-διάκρῐτος, 2. nicht entschieden, fern vom Streit, u. N. T. unparteiisch.

ἀ-διάλειπτος, 2. Adv. -είπτως, Sp. ununterbrochen.

ἀ-διάλλακτος, 2. unversöhnlich, *implacabilis.* Aehnl. Sp. Adv. -άκτως.

ἀ-διάλῠτος, 2. unauflöslich, *indissolubilis.*

ἀ-διανόητος, 2. Adv. -ήτως, unbegreiflich.

ἀδίαντον, τὸ, bukol. Frauenhaar, eine Pflanze.

ἀ-διάρθρωτος, 2. Sp. ungegliedert.

ἀ-διάφθαρτος, 2. unverdorben, *incorruptus.*

ἀ-διάφθορος, 2. unverderblich, unvergänglich, unbestechlich. *Incorruptus, incolumis.* Dav. ἀδιαφθορία, ἡ, N. T. Unverfälschtheit.

ἀ-διάφορος, 2. Sp. ununterschieden, weder gut noch böse, (sittlich) gleichgültig.

ἀ-δίδακτος, 2. nicht angelernt, angeboren.

ἀ-διεξέργαστος τόπος, ein schriftstellerisch nicht ausgebeuteter Gegenstand.

ἀ-διερεύνητος, 2. 1) unerforscht, 2) unerforschlich.

ἀ-διήγητος, 2. unbeschreiblich, *inenarrabilis.*

ἀ-δίκαστος, 2. nicht gerichtet, unentschieden.

ἀδικέω, mit Adj. verb. ἀδικητέον, 1) ein ἄδικος, also im Unrecht sein, wo Praes. = Praeter., od. auch blos: im Irrthum sein, absol., od. τινά Jmdn ungerecht behandeln, beeinträchtigen, verletzen, γῆν verwüsten, oft mit hinzugefügtem Accus. insbes. der Pron. und Adject. neutr., z. B. μηδέν in nichts, πολλά, τὰ μέγιστα, πληγῶν ἄξια od. mit Part. (dadurch dass od. wenn). Ausser mit τί auch mit ἔν τινι, εἴς τι, περί τι. 2) Pass. mit Fut. ἀδικήσομαι, beeinträchtigt, gekränkt werden, τί in einem Punkte, u. ἀδίκημα ein Unrecht erleiden. *Iniuste ago, iniuria afficio.* Dav.

ἀδίκημα, τὸ, das (gethane) Unrecht, Uebelthat, Beleidigung (auch unrechtmässiges Gut). *Iniuria, maleficium.*

ἀδικία, ἡ, u. ion. **ἀδίκιον,** τὸ, die Verschuldung, die Ungerechtigkeit, Kränkung, Benachtheiligung, τινός, doch bes. πρός u. περί τινα, *Iniustitia, improbitas.* V.

ἄ-δῐκος, 2. (δίκη) a) ungerecht, unrechtmässig, von Personen und Sachen, χεῖρες ἄδ. Thätlichkeiten, σοφιστής ἄδ. das Unrecht lehrend; *iniustus.* b) das Seine nicht leistend, z. B. unbrauchbares Gesinde, ἐλευθερία eine Freiheit, die das nicht leistet, was sie als Freiheit soll, Scheinfreiheit, u. so auch ἵπποι ungeeignete Pferde. Im N. T. = ungläubig. *Non idoneus.* Adv. **ἀδίκως,** wider Recht, mit Unrecht kränkend, auch theoretisch, auf unrichtige Art, *iniuste.*

ἀδῑνός, 3. ep. u. poet. (ἄδην od. ἅδος, verw. mit ἁδρός, ᾰ), voll, a) dicht, dah. übertr. κῆρ das feste, starke Herz; von Schafen: dichtgedrängt. b) laut, lauttönend. Neutr. sing. u. plur. als Adv., auch so im Compar. ἀδινώτερον. *Densus, confertus, alte vociferans.* Adv. **ἀδινῶς,** laut, *alte.*

ἀ-διοίκητος, 2. unangeordnet.

ἀ-διόρθωτος, 2. ungeregelt, *indefinitus.*

ἄ-διψος, 2. poet. ohne Durst.

ἀ-δμής, ῆτος, ὁ, ἡ, u. **ἄδμητος,** 3. beide ep. u. poet. = ἀδάμαστος. Als Eigenn.

Ἄδμητος, ὁ, Sohn des Pheres, Herrscher zu Pherä in Thessalien. [steigend.

ᾁδο-βάτης, ου, ὁ, poet. in die Unterwelt hinab-

ἀ-δόκητος, 2. Adv. **-ήτως** (poet. -τα), unerwartet, wider Erwarten, τὸ ἀδόκητον das Unerwartete, der unerwartete Angriff, ἀπὸ τοῦ ἀδοκήτου unerwartet. *Inexspectatus, praeter opinionem.*

ἀ-δοκίμαστος, 2. ungeprüft, auch von einem in die Reiterei Eintretenden, für den es in Athen einer δοκιμασία bedurfte, *non examinatus.* (Auch verwerflich, untüchtig.) [*honoratus.*

ἀ-δόκῐμος, 2. unangesehen, unansehnlich, *in-*

ἀδολεσχέω (ᾰ), leeres Geschwätz treiben, *nugor.* Von ἀδολέσχης, ὁ (ἅδος, ἀδηκότες u. λέσχη), der Schwätzer, verächtl. für Philosoph., Dav.

ἀδολεσχία, ἡ, die Plauderei, Possen, *nugae* (auch philosophische Forschung).

ἄ-δολος, 2. Adv. **-όλως,** ohne Trug, ehrlich. *Non fucatus, sine fraude.*

ἅδομαι, s. ἥδομαι.

ἅδον, s. ἀνδάνω. **ἁδονά,** dor. st. ἡδονή.

ἀδονίς, ἡ = ἀηδονίς, s. ἀηδών.

ἀ-δόξαστος, 2. über das Vermuthen erhaben, gewiss, *supra opinionem positus.*

ἀδοξέω (ἄδοξος), in übeln Ruf kommen, auch sich in s. Ehre gekränkt fühlen (Sp. act. für unrühmlich halten), *male audio.* Davon

ἀδοξία, ἡ, übler Ruf, Schande, *infamia.*

ἄ-δοξος, 2. Adv. **-όξως,** ruhmlos, unberühmt, unangesehen. *Inglorius, infamis, ignominiose.*

ἀ-δορυφόρητος, 2. Sp. ohne Leibwache, von der Monarchie, als deren charakteristisches

Merkmal die *δορυφόροι* galten, *non stipatus satellitibus.*

ἄδος, nach Andern ἄδος, εος, τὸ, ep. Sättigung, Ueberdruss (an der Arbeit), nur Il. 11, 88. *satietas.*

ἄ-δουλος, 2. poet. ohne Sklaven.

ἀ-δρᾰνής, 2. (δραίνω) Sp. träge, kraftlos, *languidus, imbecillis.*

Ἄδραστος, ion. **Ἄδρηστος,** ὁ, 1) S. des Talaos, früher König von Argos, von wo er durch Amphiaraos vertrieben nach Sikyon zu seinem mütterlichen Grossvater Polybos flüchtete, u. nach dessen Tode herrschte. Später nach Argos zurückgekehrt, vermählte er seine Tochter Deipyle dem flüchtigen Tydeus u. die Argeia dem geflüchteten Polyneikes. Um diesen nach Theben zurückzuführen, veranstaltete er den Zug der Sieben gegen Teben. Derselbe lief jedoch unglücklich ab. Adrast floh zu Theseus nach Athen, der ihm half und Theben eroberte. 20 Jahre darauf wurde jedoch ein zweiter Zug gegen Theben von ihm unternommen. Er starb auf der Rückkehr u. wurde an vielen Orten, z. B. in Sikyon, als Heros verehrt. 2) S. des Gordios, der als Mörder seines Bruders zu Krösos floh. 3) sonst. Eigenn.

ἄ-δρεπτος, 2. poet. nicht zu pflücken.

Ἀδρήστεια, ἡ, Stadt an der Propontis.

Ἀδρηστίνη, [ῑ], ἡ, Tochter des Adrastos, Aegialeia. [*fugitivus.*

ἄ-δρηστος, *ον*, ὁ, ἡ, ion. nicht entlaufend, *non*

Ἀδρίης, ion. sonst -*ας*, *ου*, ὁ, das adriatische Meer.

ἀδρός, 3. (von ἅδην, ἄ) a) voll, ausgewachsen, erwachsen, reif; b) dicht, stark. *Adultus, validus.*

ἀδροτής, ῆτος, ἡ (ἁδρός; nach Doederl. = ἀνδροτής), ep. die volle Reife, Manneskraft, *robur.* (ἁδρότης, ἡ, im N. T. die Menge.)

ἀδρύνω (ἁδρός), zur Reife bringen, Pass. reif werden, *ad maturitatem perduco.* (Aehnl. ἁδροῦμαι.)

ἀ-δυναμία (δύναμις) u. **ἀδυνασία,** ἡ, Unvermögen, Kraft- od. Machtlosigkeit, *impotentia.*

ἀδυνατέω, unvermögend sein, auch mit folg. Infin., *non valeo.* *ἀδυνατεῖ* es ist unmöglich N. T. Von

ἀ-δύνᾰτος, 2. 1) unvermögend, schwach, unwirksam, mit folg. Infin., oder mit Acc. *τὰ μακρὰ ταῦτα* in Bezug auf diese langen Reden, gew. mit Dat., *τῷ σώματι* am Körper, d. i. zum Kriegsdienst untauglich, gebrechlich, *τοῖς χρήμασι* am Gelde, d. i. arm; dah. in Athen der, welcher aus Staatsmitteln unterstützt ward. *Imbecillis.* 2) pass. unmöglich, mit Inf. u. *ὥστε* u. Inf.; *ἀδύνατον* u. *ἀδύνατα* eine Unmöglichkeit. *Id quod fieri nequit.* Adv. **ἀδυνάτως,** auf unwirksame Art, *imbecilliter.*

Ἀδυρμαχίδαι, ῶν, οἱ, libysches Volk.

ἄ-δῠτον, τὸ (δύω), eigentl. nicht betretbar, das Allerheiligste, näml. das innere Heiligthum (*ναός, μέγαρον*) des Tempels. Insbes. heisst b. Eurip. der Erdschlund *χάσμα γῆς* in Delphi als die Orakelstätte, über welcher der Dreifuss stand, ἄδυτα. *Penetrale.* [= ἀηδών.

ᾄδω, zsgz. aus ἀείδω, w. s. ἀδών, όνος, ἡ, buk.

Ἀδώνια, τὰ, das Adonisfest, zur Feier von Adonis Tode, Ende Juni gefeiert. Dav.

ἀδωνιάζω, das Adonisfest feiern.

ἀ-δώρητος 2. poet. unbeschenkt.

ἀ-δωροδόκητος, 2. unbestechlich, *incorruptus.* Adv. **-ήτως,** ohne Bestechung, *incorrupte.*

ἄ-δωρος, 2. 1) ohne Geschenk, a) die Gabe versagend, ἄδ. *δυσμενείας* Verhinderer des Uebelwollens, *qui non dat.* b) das Geschenk od. Geld nicht empfangend od. annehmend, *χρημάτων* unbestechlich, *incorruptus.* 2) poet. übelgeschenkt, *δῶρα* Unglücksgeschenke, *infausta*

ἀεθλ... (ep. u. ion.), s. unter ἀθλ.... [*dona.*

ἀεί, Adv., attische Form, auch b. Homer, der sonst *αἰεί* setzt, wenn die erste Silbe lang, u. *αἰέν*, wenn die zweite kurz sein soll. Das letztere beobachten auch die att. Dichter; — immer, beständig, jedesmal, *ἡ ἀεὶ μελέτη* die beständige Uebung, *τὸν ἀεὶ χρόνον* für alle Zeit, *οἱ ἀεὶ ἔχοντες* die jedesmaligen Besitzer, *ἀεί ποτε* immerdar, *ἐς ἀεί* für immer, *αἰεί* hat auch Herod., während bei den attisch. Dichtern auch *ἀεί* [‿‿] statt *αἰεί* angenommen wird. *Semper.*

ἀει-γενής, 2. u. ep. **αἰει-γενέτης,** ᾱο, ὁ, immerseiend, ewig, *sempiternus.*

ἀ-ειδής, unsichtbar, *sub oculos non cadens.*

ἀείδω, ion. u. poet., zsgz. **ᾄδω,** Fut. *ἀείσομαι*, *ᾄσομαι* (auch *ᾄσω*), part. Aor. 1. pass. *ᾀσθέν* (nach Curt. vom St. *ὑδ*, *ὑδέω* singen), mit der ep. Nebenf. **ἀοιδιάω,** 1) singen, von Vögeln zwitschern, krähen, von der Bogensehne schwirren, mit dem Accus. des Gegenstands *παιήονα*, auch *χρησμούς*, dah. auch so viel als feierlich verkünden. Mit dem Dat. u. *παρά τινι* vor, bei Jemandem singen. 2) besingen, preisen, *τινά* u. *τί* (ᾰ, in der Arsis aber auch ᾱ). *Cano, sono, recito.* (urspr. ἀϝείδω.)

ἀεί-ζως, *ων*, poet. ewig. [*semper virens.*

ἀει-θᾰλής, 2. Sp. immergrünend, ewig frisch,

ἀεικείη, ἡ, ep. u. ion., zsgz. *αἰκία*, w. s.

ἀ-εικέλιος, 3. auch 2., ep., poet. u. Sp., **ἀεκήλιος,** 2. ep., ferner **ἀ-εικής,** 2. (εἰκός), (nicht in att. Pros.), att. zsgz. u. poet. **αἰκέλιος, αἰκής,** Adv. **ἀεικελίως,** ep. **ἀεικές, ἀεικέα** u. **αἴκῶς,** Soph. *αἰκῶς* unziemlich, schmählich, unwürdig, hässlich, *ἀεικὴς μισθός*, Hom. knapper, geringer Lohn, *οὐκ ἀεικές* = *εἰκός* natürlich. *Turpis, turpiter, foede.*

ἀεικίζω (ἀεικής), ep. u. poet., att. zsgz. **αἰκίζω,** Fut. *ιῶ*, 1) mishandeln, bes. mit Schlägen, Martern, verunstalten, *ὀλέθριον αἰκίζειν* mishandeln bis zur Vernichtung. 2) Med. (Aor. 1. ep. *ἀεικισσαίμεθα*) in activ. Bedtg mit Accus. der Pers. u. mit Neutr. adj. *τὰ ἔσχατα* auf das äusserste. *Contumeliose tracto, vexo.*

ἀει-λογία, ἡ, stete Bereitwilligkeit Rechenschaft abzulegen.

ἀεί-μνηστος, 2. (μιμνήσκομαι), 1) pass. in stetem Angedenken, ewig denkwürdig, *perpetuo memorabilis.* 2) act. stets im Gedächtnis behaltend, stets eingedenk, *memor.*

ἀεί-νᾰος, 2. ion. = ἀέναος.

ἀεί-ρῠτος, 2. (ῥέω) poet. stets fliessend, *perennis.*

ἀείρω, ion. u. poet. s. *αἴρω*.

ἄεισμα, τὸ, ion. s. ᾆσμα. [*semper retinens.*

ἀεί-φρουρος, 2. poet. stets gefangen haltend,

ἀει-φῠγία, ἡ, lebenslängliche Verbannung.

ἀεκαζόμενος, 3. ep., **ἀεκούσιος,** 3. ep. u. poet., **ἀέκων** ion. u. poet., u. das Adv. **ἀέκητι** s. ἄκων.

ἀεκήλιος, 2. ep. s. ἀεικέλιος.

ἀέλιος, ὁ (ᾱ), dor. = ἥλιος.

ἄελλα, ἡ (ᾰ), (ἄημι), ep. u. poet. Sturmwind,

Wirbelwind, meist im Plur., ἄελλαι παντοίων ἀνέμων aus allerlei Winden entstandener Wirbelwind, *turbo*. Dav.

ἀελλαῖος, 3. ep., u. als bes. Femin. **ἀελλάς**, άδος, ἡ, poet. sturmschnell, *ventum aequans celeritate*.

ἀ-ελλής, 2. (ἀ cop. u. εἴλω, äol. ἔλλω) ep. dicht zusammengedrängt, κονίσαλος, Staubwirbel, *turbidus*.

ἀελλό-πος, ὁ, ἡ, Gen. ποδος (ἄελλα, πούς), ep. u. poet. sturmfüssig, windschnell, *velocissimus*.

ἀ-ελπής, 2. ep. = ἄελπτος.

ἀελπτέω, ep. u. ion. nicht hoffen, verzweifeln (im ep. ἀελπτέοντες steht εο als eine Silbe), *despero*. V.

ἄ-ελπτος, 2. Adv. **ἀέλπτως** (poet. ep. -τα), (ἔλπομαι), ion. poet. u. Sp. unverhofft, unerwartet, ἐξ ἀέλπτου u. ἐξ ἀέλπτων unverhofft. *Insperatus, insperato*.

ἀέ-νᾶος, 2. (ᾱ) ion. **ἀεί-ναος**, u. ep. auch **αἰενάων, ουσα, ον** (= ἀεινάων von νάειν od. ναίειν), stets fliessend, nicht versiegend, ausdauernd, *perennis*.

ἀεξί-φυλλος, 2. (ἀέξω, φύλλον) poet. Blätter nährend, laubreich, *folia alens*.

ἀέξω, s. αὐξάνω.

ἀεργία, ἡ, **ἀεργός**, 2. s. unter ἀργία, ἀργός.

ἀέρδην, Adv. poet. erhoben, *sursum*. Von **ἀείρω**, dav. **ἄερθεν**, u. **ἀερθείς** s. αἴρω.

ἀερία, ἡ, verst. γῆ, poet. das Nebelland, d. h. Aegypten, von ἀέριος, 2. poet. s. ἠέριος.

ἄ-ερκτος, 2. uneingezäunt, *saepto non cinctus*.

ἀεροβᾰτέω, (ἀήρ, βαίνω) luftwandeln; übertr. spintisiren, *per aërem gradior*.

ἀερσί-πους, Genet. ποδος, ὁ, ἡ (ἀείρω), ep. die Füsse hebend, scharftrabend, *pedes celeriter tollens*.

ἄεσα, auch zsgz. in **ἆσα, ἄσαμεν**, ep. def. Aor., verw. mit ἄημι (α urspr. kurz, u. nur durch Augment lang), tief athmen wie ein Schlafender, schlafen, Nachtruhe halten, *quiesco*.

ἀεσιφροσύνη, ep. Unbesonnenheit, dat. plur. in meinen thörichten Gedanken, in meiner Unbedachtsamkeit, *mentis perturbatio*. V.

ἀεσί-φρων, ονος, 2. ep. = ἀασίφρων von ἀάω u. φρήν [ᾰ] geschädigt am Verstande, dah. unbedacht, verblendet, *mente captus*.

ἀετός, οῦ, ὁ, ion. u. poet. **αἰετός**, (ἄημι eigentl. der Schwebende, lat. *avis*, ᾱ), der Adler, Bote des Zeus u. prophetischer Vogel; zugl. Beiname von Herrschern u. das Feldzeichen bei Persern und Römern; *aquila*. Davon

ἀετο-φόρος, ὁ, Sp. das lat. *aquilifer*.

ἀετ-ώδης, 2. (εἶδος) Sp. adlerartig, ἀετῶδες βλέπειν scharf wie ein Adler sehen, *aquilinus*.

ἀζᾰλέος, 3. ep. trocken, dürr, βῶς Schild von trockner Rindshaut, also rindsledern, ὄρος ein Berg mit dürrem Gehölze. *Siccus, aridus*. V.

ἄζη, ἡ, ep. (ἄζομαι), eigentl. Trockenheit, dann insbes. Schimmel, Schmutz, *situs*.

ἀζηλία, ἡ, Sp. Einfachheit. Von

ἄ-ζηλος, 2. nicht zu beneiden, d. i. a) neidesfrei, *non invisus*. b) leidig, elend, *miser*.

ἀ-ζήλωτος, 2. nicht beneidenswerth, *haud dignus invidia*.

ἀ-ζήμιος, 2. verlustlos, straflos, im Bes. a) Thuc. nicht strafend. b) Soph. tadellos. *Poena immunis, innoxius*. [im nördlichen Arkadien.

Ἀζήν, ῆνος, ὁ, ion. st. Ἀζάν, Bew. von Azania,

ἀ-ζηχής, 2. ep. (aus ἀ-διεχής) anhaltend, unablässig. Das Neutr. als Adverb. *Perpetuus*.

Ἄζῑρις, ἡ, Ort in Marmarika in Libyen, j. Temineh. [*aresco*.

ἄζομαι, Pass. ep. vertrocknen, verdorren,

ἄ-ζῡμος, 2. ungesäuert, süss, N. T. τὰ ἄζυμα Fest der süssen Brode. Uebertr. ungemischt, rein.

ἄ-ζυξ, ὕγος, ὁ, ἡ, (ζεύγνυμι), poet. unverbunden, unverehelicht, pleonast. mit d. Genet. εὐνῆς γαμηλίου, *nuptiarum expers*.

ἄζω (nach Lob. von der Interjection ἄ od. ᾆ, nach Curt. Stamm ἁγ), poet. verehren, gew. Med. ep. u. poet. (im Praes. u. Impf.) scheuen, τινά, od. sich scheuen, ἀμφί τινι, mit Infin. od. einem Nebens. mit μή. *Vereor, veneror*.

ἄ-ζωστος, 2. ungegürtet.

Ἄζωτος, ἡ, im A. T. Aschdōd, j. Esdud, eine der fünf Bundesstädte der Philister.

ἀ-ηδής, 2. (ἦδος) unangenehm, widrig, *insuavis*. Adv. **ἀηδῶς**, ohne Genuss, ohne Vergnügen, ungern, ἀηδ. διακεῖσθαί τινι od. ἔχειν πρός τινα Widerwillen gegen Einen od. etwas hegen; οὐκ ἀηδῶς sehr gern. Compar. ἀηδέστερον. *Iniucunde, ingratis*. Davon [derwillen.

ἀηδία, ἡ, Widrigkeit, *iniucunditas*; auch Wi-

ἀηδών, όνος, Gen. aber auch (wie von einem aeol. ἀηδώ) bei Soph. ἀηδοῦς, ἡ (ἀείδω, ᾰ) die Nachtigall. Bei Hom. personif. als Tochter des Pandareos, Gem. des Zethos, Mutter des Itylos, den sie aus Irrthum tödtete u. dann laut beklagte. *Luscinia*. (Aehnl. poet. ἀηδονίς, ἡ u. buk. als Nachtigallenjunges ἀηδονιδεύς, ὁ.) Als Adj. dav.: ἀηδόνιος, 2. poet. von der Nachtigall.

ἀήθεια, ἡ (ἀήθης), Ungewohntheit, *insolentia*. (Poet. auch ἀηθία, ἡ.) [*sum*. V.

ἀηθέσσω, ep. ungewohnt sein, τινός, *insuetus*

ἀ-ήθης, 2. (ἦθος) ungewohnt, a) von Personen: nicht an etwas (τινός) gewöhnt, in ungewohnter Verfassung, erklärt durch ein folg. Partic., worin das Ungewöhnliche bestehe, Soph. Trach. 860 ed. Schneidew. b) von Zuständen u. Begebenheiten: ungewöhnlich, *insuetus*. Adv. **ἀήθως**, wider die Gewohnheit, *praeter consuetudinem*.

ἄημα, τὸ, poet. das Wehen, der Wind, *flatus*. V.

ἄημι, (ἄϜημι, ᾰ), Inf. ἀῆναι, u. ep. ἀήμεναι, Impf. ἄη, Med. u. Pass. ἄημαι, part. ἀήμενος, athmen, wehen, stürmen, dah. Pass. vom Wind durchpeitscht werden. Uebertr. δίχα σφιν θυμὸς ἄητο nach zwei Seiten hin stürmte, wogte ihr Sinn. *Spiro*.

ἀήρ, ἡ (b. Hom.) u. ὁ (von Herod. an), (ἄϜημι, ep. ᾱ, poet. ᾰ) Genet. ion. u. ep. ἠέρος, bei Homer die untere Luftschicht, der Dunstkreis, im Gegens. v. αἰθήρ, der reinen, obern Luft; dah. Nebel, Gewölk, Dunkel. Bei den Spät. überh. die Luft, ἰσόμοιρος genannt, weil sie an γῆ und αἰθήρ, in deren Mitte sie liegt, gleichen Antheil hat. Im Plur. allerlei Luft. *Aër*.

ἄησις, ἡ, poet. = ἄημα.

ἀήσσητος, 2. = ἀήττητος.

ἀήσυλος, 2. ep. = αἴσυλος.

ἀησύρος, 2. poet. windschnell.

ἀήτης, ου, ὁ (ἄημι, ᾰ), ep. der Weher, mit Genet. ἀνέμοιο der wehende Wind. *Flator, flatus*.

ἄητος, (zu ἄμεναι, = ἀάητος, ᾰ), 2. ep., u. verstärkt **αἴητος** 2. ep. unersättlich, *inexhaustus*.

ἀ-ήττητος, 2. unbesiegt, unbesieglich, *invictus*.

ἀ-θαλλής, 2. Sp. nicht grünend.

ἀ-θαμβής, 2. Sp. furchtlos, ἀθαμβία, ἡ, Sp. Furchtlosigkeit.

Ἀθάνα, s. Ἀθηνᾶ.

ἀθανασία, ἡ (ἀθάνατος), Unsterblichkeit, Sp. auch für ἀμβροσία, *immortalitas.*

ἀθανατίζω, (ἀθάνατος), ion. sich für unsterblich erklären, *immortalem me praedico.*

ἀ-θάνατος, 2., ep. u. poet. auch 3. [_◡◡◡, att. auch ◡◡◡◡] 1) unsterblich, im Gegens. zu θνητός, οἱ ἀθάνατοι die Götter. Poet. heisst daher auch alles so, was den Göttern gehört, z. B. αἰγίς, dah. auch ἀθ. ἀρετή göttliche Herrlichkeit. 2) Von Sachen u. Zuständen: unvergänglich, immerwährend. 3) Im Bes. hiess die Schaar der 10,000 ausgewählten persischen Fusskämpfer so, denen schon bei Lebzeiten ihre Nachfolger bestimmt waren, u. so auch ein einzelner derselben ἀθάνατος ἀνήρ, Herod. 7, 31. *Immortalis.*

ἄ-θαπτος, 2. ep. u. poet. unbegraben, *insepultus.*

ἀ-θαρσής, 2. Adv. -ῶς, Sp. ohne Kühnheit, verzagt, *timidus.*

ἀ-θεάτος, 2. 1) act. nicht sehend, nicht gesehen habend, des Anblicks untheilhaftig, τινός von etwas, *non videns.* 2) pass. Sp. ungesehen, nicht zu sehen, was man nicht sehen darf, *invisus.*

ἀ-θεεί, Adv., ep. ohne Gott, *sine deo.*

ἀ-θείαστος, 2. Sp. nicht von Gott eingegeben.

ἀ-θέλεος, 2. poet. nicht wollend.

ἄ-θελκτος, 2. poet. unbeugsam.

ἀ-θεμίστιος, 2. ep., **ἀθέμιστος**, 2. u. **ἀθέμιτος**, 2. 1) von Handlungen, Zuständen u. s. w.: gesetzlos, ungerecht, frevelhaft, *nefarius.* 2) von Personen: gesetzverachtend, ohne Recht und Gesetz lebend, roh, *impius.* (Aehnl. poet. ἄθεμις.)

ἄ-θεος, 2. ohne Gott, d. i. 1) gottlos, gottvergessend, insbes. nicht an Gott glaubend, subst. ὁ ἄθ. der Götterverächter. 2) poet. gottverlassen, ohne göttliche Hilfe; *impius.* Adv. **ἀθέως**, Superl. -ώτατα, a) gottlos. b) gottverlassen, *impie.* Dav.

ἀθεότης, ἡ, die Gottlosigkeit.

ἀ-θεράπευτος, 2. ungepflegt, unbesorgt, *non curatus.* Dav.

ἀθεραπευσία, ἡ, die Vernachlässigung.

ἀθερίζω (von ἀθερές = ἀνόητον Hesych. vgl. Curtius Grundzüge [3] S. 241), ep. aus der Acht lassen, gering achten, verachten (stets mit Neg.), *neglego.*

ἄ-θερμος, 2. ohne Wärme, *calore vacuus.*

ἀ-θέρμαντος, 2. poet. unerwärmt.

ἄ-θεσμος, 2. Sp. gesetzlos, *illicitus.*

ἀ-θέσφατος, 2. ep. u. poet. eigentl. was selbst ein Gott nicht auszusprechen vermag, dah. unaussprechlich gross, lang, viel, *infandus.*

ἀθετέω, Sp. eigtl. zum ἄ-θετον, nicht angenommenen (τίθημι), machen, also abstellen, aufheben, verwerfen, *abrogo.* (Dav. Sp. ἡ ἀθέτησις, die Abschaffung, aber poet. ἀθέτως, freventlich.)

ἀ-θεώρητος, 2. Sp. nicht auf Theorie od. wissenschaftlicher Kenntniss beruhend.

Ἀθηνᾶ, zsgz. aus Ἀθηνάα, Gen. ᾶς, ἡ, ion. Ἀθήνη, dor. Ἀθάνα, ep. doch auch einm. b. Plat. Ἀθηναίη, ferner poet. u. att. auch Ἀθηναία, 1) die Göttin Athene, *Minerva*, Tochter des Zeus, nach späterer Sage aus dessen Haupte entsprossen, Symbol der mit Kraft vereinten Klugheit; dah. Schutzgöttin der Städte im Frieden und Vorsteherin der Künste, bes. der weibl. Kunstfertigkeiten, doch auch die Schirmerin der Städte im Kriege gegen äussere Feinde u. so Göttin des Kriegs, und Beschirmerin der Helden; insbes. die Schutzgöttin Athens. 2) Ἀθήνη, einmal b. Hom. auch für Ἀθῆναι, die Stadt Athen, *Athenae.*

Ἀθῆναι, ῶν, αἱ, Athen, die Hauptstadt von Attika, dah. auch = Ἀττική.

Ἀθηναῖος, 3. athenisch. ὁ Ἀθ. der Athener, *Atheniensis*, τὸ Ἀθ. der Athenetempel. Adv. Ἀθήναζε nach —, Ἀθήνηθεν von —, Ἀθήνησι zu Athen.

ἀ-θήρευτος, 2. ungejagt, *quas nemo venatur (feras).*

ἀθηρη-λοιγός (von ἀθήρ, die Hachel, Aehre, u. λοιγός), ὁ, ep. der Hachelverderber, Orakelausdr. für Worfschaufel (weil durch das Worfeln des Getreides die Spitzen d. Aehren leicht abbrechen), *ventilabrum.*

ἄ-θηρος, 2. ohne Wild, *feris carens.*

ἄ-θικτος, 2. (θιγγάνω) 1) poet. u. Sp. unberührt, unversehrt, mit Gen.: ἄθ. ἡγητῆρος, ohne Führer. 2) poet. nicht zu berühren, heilig, *intactus.*

ἀθλεύω u. **ἀθλέω**, ep. u. ion. auch **ἀεθλεύω**, u. ἀεθλέω, (v. ἄεθλος, ἆθλος), 1) einen Wettkampf bestehen, wettkämpfen, od. überh. einen Kampf bestehen, kämpfen, *certo.* 2) übertr. sich anstrengen, bemühen, Mühsal erdulden, τί etwas bestehen, *perfero.* (Dav. τὸ ἄθλημα, 1) Kampf, Arbeit [ähnl. auch ἄθλησις]. 2) Arbeitsgeräth.) Davon

ἀθλητήρ, ῆρος, ep. u. **ἀθλητής**, οῦ, ὁ, Athlet, Wettkämpfer der öffentlichen Spiele, Meister in körperlicher Kraft u. Geschicklichkeit; auch als Beiw. von zu Kampfspielen geeigneten Pferden, *athleta.* (Davon ἀθλητικός, 3. Sp. athletisch.)

ἄθλιος, 3. auch 2., Adv. **ἀθλίως**, (ἆθλος), mühselig, unglücklich, elend, erbärmlich. *Miser.*

ἀθλιότης, ητος, ἡ, Mühsal, *miseria.*

ἀθλο-θέτης, ου, ὁ (τίθημι), Kampfordner, Kampfrichter, ein Ehrenamt, dessen Inhaber durch ein Purpurkleid ausgezeichnet waren, *certaminum praefectus.*

ἆθλον, τό, ep., ion. u. poet. auch **ἄεθλον** (St. Ϝαθ, lat. *vas vadis*, goth. *vadi* Pfand, d. Wette), 1) Kampfpreis; überh. Belohnung, Geschenk, *praemium concertationis.* 2) im Plur. = ἆθλος, Wettkampf, auch ἀέθλ' ἀγώνων genannt; übertr. ἆθλ. πόνων das Bestehen, die Pein der Noth. *Pugna, labor.* **ἀέθλιον** ep., Kampfpreis, Kampfgeräthe.

ἆθλος, ὁ, ep. u. ion. auch **ἄεθλος**, 1) Wettkampf, Kampf, *certamen.* 2) übertr. Mühe, Mühsal, *labor.*

ἀθλο-φόρος, 2. ep., ep. u. ion. auch **ἀεθλοφόρος**, den Kampfpreis davontragend, siegekrönt, *qui praemium certaminis fert.*

ἄ-θολος, 2. Sp. ohne Schmutz.

ἀ-θόρυβος, 2. Adv. -ύβως, ohne Unruhe, leidenschaftslos, ruhig. *Imperturbatus, quiete.*

Ἀθόως, s. Ἄθως.

ἄ-θραυστος, 2. poet. u. Sp. unzerbrochen, ungebrochen, unverletzt, alsdann: unzerbrechlich, *non fractus.*

ἀθρέω, Adj. verb. ἀθρητέον, achtsam, anhaltend u. genau betrachten, schauen, beschauen,

zusehen, erwägen, abs. od. *τινά, τί*, u. *εἴς τι*, od. mit folg. *ὡς, μή*, u. s. w. bes. im imprtv *ἄθρει*. *Specto, animum adverto.*

Ἀθριβίτης, νομός, ὁ, Aegypt. Nomos im östl. Theile von Unterägypten.

ἀθροίζω, att. auch *ἁθροίζω*, Adj. verb. **ἀθροιστέον** (*ἀθρόος*), a) sammeln, versammeln, zusammenbringen, herbeiziehen. b) aufhäufen. — Pass. gesammelt werden, dah. auch sich sammeln, sich zu einer Menge vereinigen, sich bilden, von Heeren: zusammenstossen, abs. u. *ἔκ τινος*. Uebertr. geschöpft werden, u. vom Geiste mit u. ohne *εἰς ἑαυτόν*, sich sammeln, zu sich kommen. Med. a) um sich, bei sich, für sich versammeln, zusammenziehen. b) sich sammeln od. stellen, abs. od. *εἴς τι*. *Colligo, convoco, arcesso.* Dav.

ἄθροισις, *εως, ἡ*, das Sammeln, die Anhäufung, *coacervatio*. (Aehnl. *ἄθροισμα, τὸ*, u. Sp. *ἀθροισμός, ὁ*.)

ἀ-θρόος, 3., auch 2., zsgz. Sp. **ἄθρους**, att. auch *ἁθρόος* geschr. (*ἀ* copul. u. *θρόος* Lärm, eigentlich zusammenlärmend), in Eine Masse vereinigt, schaarenweis beisammen, übh. beisammen, zusammengezogen, enggeschaart, dichtgedrängt, in einem Haufen, von Dörfern: dicht zusammenliegend, von Kriegern: in geschlossenen Gliedern; ferner: zugleich, auf einmal, auch reichlich, zahlreich. Im Bes. *ἀθρόον ἐμβοᾶν* ein gemeinschaftliches Geschrei erheben, *ἄθρους ὤφθη* mit ganzer Heeresmacht wurde er wahrgenommen, *τὸ ἀθρόον* die Gesammtmacht, Hauptmacht. *Confertus, universus, cuncti.* Adv. **ἀθρόως**, auf einmal, *simul.*

ἀ-θρυπτος, 2. Sp. unverweichlicht, *εἰς γέλωτα* sich nicht in Lächeln auflösend, *non fractus.*

Ἄθρυς, *υος, ὁ*, Nebenfluss des Istros, j. Jantra.

ἀθυμέω, Adj. verb. **ἀθυμητέον**, ein *ἄθυμος* sein, also muthlos, verzagt, feig, traurig, verdrossen, unwillig sein od. werden, u. zwar *τινί, ἐπί τινι* ich bin missmuthig od. in Angst über etwas, *πρός τι* ich habe keinen Muth, bin nicht bereitwillig zu etwas; ferner mit dem Acc. od. Inf.: mit Angst od. Besorgniss an etwas denken, u. so auch mit Part. u. verschiedenen Nebensätzen. *Demitto animum.* Davon

ἀθυμία, *ἡ*, Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Verdrossenheit (auch im Plur.); *ἀθυμίαν ἔχειν* muthlos sein, *παρέχειν τινί* Jmdn muthlos machen. *Animi deiectio.*

ἄ-θυμος, 2. muthlos, niedergeschlagen, verdrossen (*πρός τι*). *Animo abiecto, non promptus ad laborem.* Adv. **ἀθύμως**, comp. *ἀθυμότερον*, muthlos, *ἔχειν* u. ähnl. *πρός τι* keine Lust zu etwas haben, *animo abiecto.*

ἄθυρμα (*ἀθύρω, ἄ*), *τὸ*, ep. Spiel, Spielerei, Tand. *ἀθυρμάτιον* Sp. das demin.

ἀ-θυρό-στομος, 2. (*στόμα*) poet. keine Thür (kein Schloss) vor dem Munde habend, zügellos, ungescheut schwatzend, schwatzhaft, *loquax.* (Aehnl. poet. *ἀθυρό-γλωττος*.)

ἄ-θυρσος, 2. poet. ohne Thyrsos.

ἀθύρω [◡‿_], ep. u. poet. spielen, sich erlustigen, *lusito.*

ἄ-θυτος, 2. poet. ungeopfert, *sacris intermissis.* (Xen. auch Einer, der nicht geopfert hat.)

ἀ-θῷος, 2. straflos, verschont, sicher, *τινός* für, in, von etwas, *impunis.* (Im N. T. unschuldig.)

ἀ-θώπευτος, 2. poet. ungeschmeichelt.

ἀ-θωράκιστος, 2. ungepanzert, *non loricatus.*

Ἄθως, *ω, ὁ*, ep. **Ἀθόως**, *όω*, acc. *Ἄθω*, ion. u. altatt. auch *Ἄθων*, der Berg Athos auf der maked. Halbinsel Chalkidike, Adj. **Ἄθωος**, 3. den Berg Athos betreffend, zu ihm gehörig.

αἰ, dor. u. ep. st. *εἰ*, 1) wenn, ob, *si*, bei Hom. stets *αἴ κε*, wenn etwa, obwohl, ob etwa, mit dem Conj., u. in der orat. obl. mit dem Optat. 2) im Wunsche: *αἲ γάρ, αἲ γὰρ δή* wenn doch, *utinam*, meist mit dem Opt., selten mit dem Inf., wo der Inf. absolut zu fassen ist.

αἴ, poet. wehe.

αἶα, *ἡ*, ep. u. poet. (aus *γαῖα*, nach Curt. durch die Mittelstufen *γϝαια, ϝαια* gebildet) Erde, Land, *terra*. Als Eigenn. *Αἶα* ältester Name von Kolchis. Dav. *Αἰαίη, ἡ*, ep. a) Bein. der Kirke. b) *νῆσος*, der Wohnsitz derselben.

αἰάζω, poet. u. Sp., *αἶ* d. i. weh rufen, jammern, mit dem Acc. bejammern, *lamentor.* (Dav. poet. *αἴαγμα*, das Wehklagen.)

αἰαῖ, poet. Ausruf des Schmerzes, weh! weh! *vae!* verdoppeltes *αἴ*.

Αἰακίδης, ὁ, Sohn des **Αἰακός** (dieser Sohn des Zeus u. der Aegina, und König der Insel Aegina, spät. einer der Richter in der Unterwelt), d. i. Peleus, od. auch Enkel des Aeakos, d. i. Achilleus, u. so *οἱ Αἰακίδαι* Aeakos mit seinen Nachkommen, Peleus, Telamon, Achilleus und Ajas, die auf Aegina verehrt wurden. Das von den Aegineten dem Aeakos dort errichtete Denkmal hiess *τὸ* **Αἰάκειον.**

αἰακτός, 3. poet. a) bejammert, b) klagend.

αἰᾱνής, 2. u. Adv. *-ῶς* (*αἰεί*), poet. ewig.

αἰᾱνός, 3. (*αἶ*) poet. schmerzlich, traurig, leidig, *lugubris.* (Aehnl. poet. *αἰανής*, 2.)

Αἰαντίς, *ίδος, ἡ*, verst. *φυλή*, die neunte attische Phyle.

Αἴας, *αντος*, Vocat. *Αἶας* u. *Αἶαν*, ὁ, 1) *ὁ Ὀιλῆος* u. *ὁ Λοκρός*, Sohn des Oïleus, Anführer d. Lokrer, guter Lanzenschwinger und Renner. 2) *ὁ Τελαμώνιος*, Sohn des Telamon, Königs von Salamis, Bruder des Teukros, der grösste (*μέγας*) und nach Achilleus der tapferste griech. Held vor Troja, der aber vergebens nach Achilleus Tode Anspruch auf dessen Waffen machte, und deshalb nach spät. Sage in Raserei verfiel und sich selbst tödtete.

Αἰγαί, *ῶν, αἱ*, 1) Stadt in Achaja, an der Nordküste des Peloponnes, mit einem berühmten Tempel des Poseidon, Il. 8, 203. 2) Felseninsel zwischen Chios u. Tenos, Hom. 3) = *Αἰγαῖαι*, w. s. Plut. 4) St. in Makedonien, nördl. von Pelte, j. Ruinen b. Dorf Vodena. Auch *Αἰγή* genannt.

Αἰγαῖαι, *αἱ*, St. in Mysien, unweit Kyme, zum äolischen Bunde gehörig.

Αἰγαῖος, 3. ägäisch, *πέλαγος* u. s. w., das ägäische Meer; auch *τὸ* **Αἰγαῖον** genannt.

Αἰγαίων, *ωνος, ὁ*, anderer Name für *Βριάρεως*.

Αἰγάλεως, *ω, ὁ*, b. Thuk. *τὸ Αἰγάλεων ὄρος*, ein südl. Zweig des Parnes zwischen Athen u. Eleusis, j. Skarmagna. [*iaculum, sagitta.*

αἰγᾱνέη, *ἡ*, (*ἀίσσω*), ep. Wurfspiess od. Pfeil,

Αἰγείδης, *ου, ὁ*, s. *Αἰγεύς*. **αἴγειος**, 3. s. *αἴγεος*.

Αἴγειρα, *ἡ*, Stadt in Achaja, j. Palaeo Kastro.

αἴγειρος, *ἡ*, (nach Curt. vom St. *αἰγ* für *αἰγερjος* Zitterpappel), ep. Schwarzpappel, Espe, Baum der Unterwelt, *populus nigra.*

αἴγεος, 3., auch **αἴγειος**, 3. (*αἴξ*) von Ziegen,

τυρός Ziegenkäse, im Bes. ziegenledern. Subst. ion. ἡ αἰγέη, verst. δορά, Ziegenfell. *Caprinus, pellis caprina.* (αἰγ-ελάτης, ὁ, Sp. der Ziegentreiber.)
Αἰγεύς, έως, ὁ, Sohn des Pandion u. der Aethra, König von Athen, Vater des Theseus, der daher ὁ Αἰγείδης heisst.
Αἰγή, ἡ, = Αἰγαί 4.)
αἰγιαλός, ὁ (αἰγι-αλός u. αἶγες = κύματα, also) Strand od. nach Doederl. von ἀΐξ, Sturm, s. ἀΐσσω, also Brandung od. das Uferwasser, *litus.* Als Eigenn.: a) früherer Name der Küstengegend von Achaja. Einw. **Αἰγιαλεύς,** έως, ὁ, als Bewohner vom alten Achaja und Sikyon. b) Stadt u. Gebiet der Heneter in Paphlagonien, Il. 2, 855.
αἰγί-βοτος, 2. (αἴξ, βόσκω) ep. von Ziegen beweidet, subst. αἰγ. ἀγαθή gute Ziegenweide, *capris alendis aptus.*
Αἰγικορεῖς, οἱ, eine der vier alten Phylen von Attika, angebl. von αἰγικορεύς der Ziegenhirt.
Αἰγίλεια, ἡ, Insel bei Euboea.
Αἰγιλία, ἡ, Insel zwischen Kreta u. dem Peloponnes, j. Cerigotto.
αἰγίλιψ, ἴπος, ὁ, ἡ (Abl. zw.) hoch, steil, jäh. *Altus, arduus.* Als Eigenn. Αἰγίλιψ kleine Insel zwischen Ithaka und dem Festlande.
αἰγίλος, ἡ, buk. Ziegenkraut, eine Pflanze.
Αἴγῖνα, ἡ, Insel des Saronischen Meerbusens, j. Egina. Der Einw. ὁ **Αἰγινήτης,** Adj. **Αἰγιναῖος,** 3.
Αἴγιον, τὸ, St. in Achaja, j. Vostizza.
αἰγί-οχος, ὁ (ἔχω), ep. der die Aegis Führende, Bein. des Zeus, *aegida (scutum) tenens.*
αἰγί-πους, ποδος, ὁ, ion. ziegenfüssig, *capripes.*
αἰγί-πυρος, ὁ, buk. Ziegenbrand, eine Pflanze.
αἰγίς, ίδος, ἡ I) (αἴξ) poet. das Ziegenfell, u. ion. Harnisch von Ziegenfell. II) (ἀΐξ, ἀΐσσω) poet. a) der Sturm (Aesch. ὁ). b) ep. u. poet. der mit Nacht, Donner, Blitz schreckende metallne Sturmschild d. Zeus, od. Wolkenschild d. Athene, dessen sich auch bisw. Apollo bedient. *Aegis.*
Αἰγίτιον, τὸ, St. im südöstl. Aetolien.
αἰγλάεις, dor. st. αἰγλήεις.
αἴγλη, ἡ, (St. ἀγ, verwandt mit lat. *ignis*), poet. Glanz, Schimmer, bes. Sonnenglanz, Tageshelle. Im Plur. Fackeln. *Splendor, lux.* Dav.
αἰγλήεις, εσσα, εν, ep. u. poet. glänzend, strahlend, *fulgidus.* [*caprina facie.*
αἰγο-πρόσωπος, 2. ion. mit Ziegenangesichte,
Αἰγὸς ποταμοί, οἱ, St. u. Flüsschen auf dem thrak. Chersones, j. Galata. [*turius.*
αἰγυπιός, ὁ (γύψ), ion. u. poet. Geier, *vol-*
Αἰγύπτιος, 3. (bei Epikern, wenn die letzte Silbe lang wird, meist dreisilbig zu lesen) ägyptisch, ἡ Αἰγυπτίη, verst. χώρα, bei Herod. Aegypten, ὁ Αἰγ. der Aegypter. *Aegyptius.*
Αἰγυπτιστί, Adv., ion. auf ägyptische Art, in ägyptischer Sprache, *aegyptiace.*
Αἰγυπτόνδε, ep. zum Aegyptos-(Nil-)strome.
Αἴγυπτος, 1) ἡ Aegypten. (Dav. poet. Αἰγυπτογενής, aus Aegypten stammend.) 2) ὁ, der Nilstrom.
αἰδέομαι, ep. u. poet. auch **αἴδομαι,** doch nur im Praes. u. Impf., Depon., Imper. praes. αἰδεῖο aus αἰδέεο, Fut. -έσομαι, ep. -έσσομαι, aor. 1. med. ᾐδεσάμην, ep. αἰδεσσάμην, gew. pass. ᾐδέσθην, ep. αἰδέσθην, blöde sein, sich scheuen, schämen, immer von sittlicher Scheu, bes. in Bezug auf Götter, ehrwürdige Personen und Ehrfurcht gebietende Dinge. Abs. αἰδούμενος schamhaft, αἰδεσθείς aus rücksichtsvoller Scheu, u. τὸ αἰδεῖσθαι die Bescheidenheit. Mit dem Acc. der Person od. Sache heisst es: sich vor Jmdm od. etwas scheuen, ihn od. es in Ehren halten. Oft folgt der Inf.: sich scheuen etwas zu thun, od. das Part., doch nicht μήπως. Denn Il. 17, 95 hängt μήπως nicht von αἰδεσθείς ab. Im Aor. 1. med. heisst es auch: einem Verbrecher verzeihen, und Einen zum Mitleid bewegen. *Revereor.* Dav.
αἰδέσιμος, 2. Sp. ehrwürdig, *venerabilis.*
αἴδεσις, ἡ, Nachsicht, Verzeihung.
ἀΐδηλος, 2. (von ἀϊδής), 1) ep. u. poet. causativ, eigentl. unsichtbar machend, vernichtend, d. i. verderblich, *perniciosus.* 2) poet. unsichtbar, dunkel, *obscurus.* Adv. **ἀϊδήλως,** ep. auf verderbliche Art, *perniciosus.*
αἰδήμων, 2. (αἰδέομαι) verschämt, schamhaft, bescheiden, *modestus.*
Ἀΐδης, s. ᾅδης.
ἀΐδιος, 2. (ἀεί, ᾱ) immerwährend, dauernd, ἐς ἀΐδιον, für immer, *perpetuus.* [*da.* V.
αἰδοῖα, τά, die Scham, Schamtheile, *puden-*
αἰδοῖος, 3. (αἰδώς) ep. u. poet. 1) act. verschämt, rücksichtsvoll, *pudens.* 2) pass. vor dem man Scheu hat, ehrwürdig, ehrsam, Rücksicht verdienend (wie Bettler, Schutzflehende; so auch als Subst.). *Venerabilis.* Adv. **αἰδοίως,** ep. ehrenvoll, mit Ehrerbietung, *re-*
αἴδομαι, s. αἰδέομαι. [*verenter.*
Ἄϊδος, Ἄϊδι, s. ᾅδης.
Ἀϊδόσδε, ep. zum Hades hin; auch **Ἄϊδόσδε.**
αἰδό-φρων, 2. (αἰδώς, φρήν) poet. mild gesinnt, bes. gegen Fremde. *Verecundus, clemens.*
ἀϊδρείη, ἡ, ep., **ἀϊδρηίη,** ἡ, ion. Unkunde, Unwissenheit, auch im Plur., *inscitia.* Von
ἄ-ϊδρις, 2., gen. ιος u. εος [⏑–⏑], (Ϝιδ, οἶδα) ep. u. poet. unkundig, unerfahren, *inscius.*
Ἀϊδωνεύς, ῆος, ὁ, s. ᾅδης.
αἰδώς, όος, zsgz. οῦς, acc. ῶ, ἡ, 1) sittliche Scheu, Schamgefühl, Ehrgefühl. b) Scheu, Achtung, Ehrfurcht, Rücksicht, τινός gegen Einen od. etwas; doch περί τινα, πρός τινα od. τι, ἐπί τινι Respect vor Einem od. etwas; dann überh. Blödigkeit. Mit dem Inf., Scheu etwas zu thun. 2) ep. was Scham einflösst, dah. a) Schande, Schimpf. b) Schamglied. — Als Göttin des Erbarmens, poet. Ζηνὶ σύνθακος. — *Pudor.*
αἰεί, s. ἀεί. **αἰει-γενέτης,** ᾱο, 2. s. ἀειγενής.
αἰέλ-ουρος, ὁ (αἰόλος, οὐρά), Wedelschwanz, ion. die Katze, *felis.*
αἰέν, (dor. αἰές) s. ἀεί.
αἰε-νάων, s. ἀέναος. [*in aeternum sopiens.*
αἰέν-υπνος, 2. poet. zu ewigem Schlaf bringend,
αἰετός, ὁ, = ἀετός, w. s.
αἰζηός, verläng. **αἰζήιος,** 2. beide ep., kräftig, rüstig. Als Subst. der kräftige, junge Mann, *iuvenis.*
αἴητος, = ἄητος, w. s. [Mann, *iuvenis.*
αἰθαλόεις, εσσα, εν, ep., räucherig, russig, schwarz (poet. auch feurig, von αἴθω), *fuliginosus.* Von
αἴθαλος, ὁ (αἴθω), poet. u. Sp. der Russ, *fuligo.* (Dav. αἰθαλόω, poet. verbrennen u. αἰθαλίων, buk. schwarzbraun.)
αἴθε, dor. u. ep. st. εἴθε, dass doch, *utinam.*
αἰθέριος, 3. (in Prosa 2.) poet. u. Sp. in der Luft, in der Höhe, *caelestis.* V.

αἰθήρ, έρος, ἡ (so stets b. Hom.), sonst ὁ (b. Eur. ὁ u. ἡ) (αἴθω), Aether, die reine, obere glänzende Luft, der Himmel, im Gegens. zu ἀήρ, und weil der Olympos bis in den Aether reicht, der Wohnsitz der Götter, wie denn auch Zeus den Sturm αἰθέρος ἐκ δίης heranführt. Im Plur. allerlei Aether. *Aether*. (Poet. auch überh. Luft.)

Αἴθῖκες, οἱ, thessalisches Volk, am Pindos.

Αἰθιοπία, ion. **-ίη, ἡ**, od. auch ἡ Αἰθιοπίη χώρη, Aethiopien, Land im südl. Afrika, j. Habesch. Dazu

Αἰθιοπεύς, έως, acc. pl. Αἰθιοπῆας, u. **Αἰθίοψ**, οπος, ὁ, Fem. **Αἰθιοπίς, ίδος**, seltener ἡ **Αἰθίοψ**, (αἴθω, ὤψ), eigtl. mit verbranntem Gesicht, dann äthiopisch, der Aethiopier. (*Αἰθίοψ* auch ein Fluss in Afrika.)

Αἰθιοπικός, 3. äthiopisch, λίθος, äthiopischer Stein, d. h. Flint, Obsidian.

αἶθος, ὁ, poet. Brand.

αἴθουσα, ἡ, verst. στοά (αἴθω), ep. Gallerie, Säulenhalle, d. i. oben bedeckte, nach vorn offene Vorhalle am Hause, welche auch rings um den innern Hof herumlief (dah. auch im Plur.). Sie galt als Theil des Vorhauses (πρόδομος) und diente dazu, sich zu sonnen, denn die Sonne konnte hineinscheinen (dah. αἴθουσα), od. grössere Geräthschaften aufzubewahren; auch schliefen unter ihr, wahrsch. in den anstossenden Gemächern, die Fremden. *Porticus*.

αἴθ-οψ, οπος, ὁ, ἡ, (αἴθω, ὤψ), 1) funkelnd, u. vom Rauche: röthlich schimmernd, *fulgens*. 2) (bei Soph. versch. L.) glühend, *fervidus*.

αἴθρη, ἡ, ion., pros. att. Form **αἰθρία**, (_⏑_), ion. auch **αἰθρίη, ἡ** (αἴθω), 1) Himmelsheitre, heiteres Wetter, reine, heitre Luft, αἰθρίας οὔσης oder auch blos αἰθρίας, bei heiterem Himmel; *caelum serenum*. 2) freier Himmel, freie Luft, ὑπὸ τῆς αἰθρίας unter freiem Himmel, *sub dio*. (Dav. Sp. u. buk. αἴθριος, 2. hell, heiter u. αἰθριοκοιτέω, buk. unter freiem Himmel schlafen).

αἰθρη-γενέτης, ου, ep., u. **αἰθρη-γενής, 2.** ep. äthergeboren, vom Aether ausgehend, *aethere ortus*. [*pruina*.

αἶθρος, ὁ (αἰθήρ), ep. Morgenkälte, Reif,

αἴθυια, ἡ ep. Wasserhuhn, *mergus*.

αἴθω, nur praes. u. impf. 1) Act. a) trans. anzünden, in Brand stecken, *cremo*. b) intr. lodern, brennen, leuchten. 2) Pass. entzündet werden, brennen, in Flammen stehen. Uebertr., τῷ ἔρωτι von Liebesgluth entflammt sein. *Flagro*. Dav.

αἴθων, gen. **ωνος**, Soph. Aj. 221 nach Dind. auch **ονος, ὁ, ἡ**, urspr. brennend, dann von der Farbe: feurig, funkelnd, glänzend, *fulgens*. Uebertr. feurig, hitzig, *acer*. (Als Name eines Rosses, Brandfuchs.)

αἴκ' st. αἴκε, s. αἰ.

αἰκάλλω, poet. schmeicheln.

αἰκέλιος poet. = ἀεικέλιος.

αἰκή, ἡ (ἀίσσω [ᾰ ῑ]), ep. der heftige Andrang, *impetus*.

αἰκής, 2. poet., Adv. **αἰκῶς**, ep., s. ἀεικέλιος.

αἰκία, ἡ [ῑ], ep. u. ion. **ἀεικείη**, (εἰκός), unziemliche Behandlung, Misshandlung, bes. körperliche Unbill, Schmach, *contumelia*.

αἰκίζω, s. ἀεικίζω. Dav. [lung, *iniuria*.

αἰκισμός, ὁ, u. poet. αἴκισμα, τὸ, die Misshand-

αἴλινος, ὁ (gew. Abl. von αἶ u. λίνος, w. s.), poet. Klaggesang, *naenia*. (Auch Adj. 2. poet. kläglich.)

αἷμα, τὸ, 1) Blut, flüssiges, im Plur. Blutströme, ὑπὸ τοῦ αἵματος ἐκλιπεῖν am Blutverlust sterben. Das Blut als Lebensbedingung steht dann auch = Leben, Kraft, dah. αἷμα ἐκπίνειν ψυχῆς das Blut aus der Seele aussaugen. 2) vergossenes Blut, Blutvergiessen, Mord (auch im Plur.), τοὔμφυλον αἷμα die Blutschuld an Verwandten, αἷμα φυσᾶν Blutgier schnauben, ἀγρεύειν, dem Morde nachjagen. 3) Geblüt, Geschlecht, auch θεῶν; ὁ πρὸς αἵματος Einer vom Geblüte, Blutsverwandter, αἷμα ἐμφύλιον Blut desselben Stammes. *Sanguis*. (Im N. T. insbes. a) vom Blute Christi, d. h. für die Person Christi; od. b) der Mensch überh.)

αἱμακτός, 3. (αἱμάσσω) poet. mit Blut befleckt, blutig, *sanguineus*. [*sanguinis*.

αἱμάς, άδος, ἡ, poet. Bluterguss, *profluvium*

αἱμᾰσιά, ᾶς, ἡ, (von αἱμός, die ritzende Spitze), 1) ep. Dornhecke, αἱμασιὰς λέγειν Dornhecken sammeln, um Zäune daraus zu machen; *saepes*; dann überh. 2) ein Damm od. eine (meist regellos aufgeschichtete) Mauer, gew. mit Gestrüpp bewachsen, *maceria*.

αἱμάσσω, -ττω, mit aor. 1. pass. αἱμάχθην, poet. u. Sp., u. **αἱματόω**, (αἷμα), blutig machen, mit Blut bespritzen, αἱμάσσειν βωμοὺς ξείνων ἄταν die Altäre mit dem Verderben der Fremden röthen; überh. verwunden, tödten; *cruento*. (Aehnl. poet. αἱματίζω.)

αἱματ-εκχυσία, ἡ, N. T. das Blutvergiessen.

αἱματηρός, 3. auch 2. (αἷμα) poet. blutig, d. h. a) blutend, mit Blut bespritzt. b) aus Blut bestehend, von Blut herrührend; so φλόξ die Opferflamme, die aus Blute auflodert, δρόσος Opferwasser, Weihwasser, στόνος Klage über die blutige Wunde, αἱματηρὸν ἐξανθεῖν blutig aufblühen. *Cruentus*.

αἱματη-φόρος, 2. poet. Blut oder Mord bringend.

αἱματίζω s. αἱμάσσω.

αἱματόεις, εσσα, εν (αἷμα), ep. u. poet. 1) blutig, a) mit Blut bespritzt, mit Blut unterlaufen. b) Blut vergiessend, mit Blutvergiessen verbunden, *cruentus*. 2) übertr. blutroth, glühend, *rubens*.

αἱματο-λοιχός, 2. (λείχω) poet. blutleckend, *sanguinem lingens*. (αἱματορ-ρόφος, 2. poet. Blut schlürfend, αἱματόρ-ρυτος, 2. poet. = dem Folg.)

αἱματο-στᾰγής, 2. (στάζω) poet. bluttriefend, *sanguine stillans*.

αἱματο-σφᾰγής, 2. poet. mit Blut der Gemordeten

αἱματόω, s. αἱμάσσω. [befleckt.

αἱματ-ώδης, 2. (εἶδος) blutartig, blutig, *sanguinolentus*. [gierig, blutig.

αἱματ-ωπός, 2. poet. blutig aussehend, mord-

αἱμο-βᾰφής, 2. (βάπτω) poet. in Blut getaucht, *sanguine tinctus*.

αἱμο-βόρος, 2. buk. Blut zehrend, blutgierig.

αἱμο-κουρία, ἡ (κορέννυμι), Sp. Blutspende auf dem Grabe, dem Todten zur Sühne, *parentalia*.

Αἱμονίδης, ου, ὁ, Hämons Sohn, d. i. 1) Mäon, Il. 4, 394. 2) Αἱμονίδης, Laerkes, Il. 17, 467.

αἱμορ-ρᾰγής, 2. (ῥήγνυμι) poet. von Blut fliessend, φλέψ Blutader, *sanguine manans*.

αἱμόρ-ραντος, 2. (ῥαίνω) poet. bluttriefend, *sanguine adspersus*.

αἱμορ-ροέω, N. T. am Blutfluss leiden.

Αἶμος, ὁ, Gebirg im Norden von Thrakien, Makedonien u. Illyrien, j. der Balkan. [*cruentatus.*

αἱμο-φόρυκτος, 2. ep. blutbesudelt, blutig, *κρέα,*

αἱμυλία, ἡ, Sp. einnehmendes Betragen. Von

αἱμύλιος, 2. ep. u. **αἱμύλος,** 3. poet. u. Sp. (nach den Alten von *αἵμων,* nach den Neuern von *αἶμος,* spitz, fein), klug, listig, einnehmend, trügerisch, *callidus.* [dig, erfahren, *peritus.*

I **αἵμων,** *ονος,* ὁ, ep. = *δαίμων, δαήμων* kun-

II *αἵμων* (*αἷμα*) poet. blutig, *sanguinolentus.*

Αἵμων, *ονος,* ὁ, 1) Sohn des Kreon. 2) Bach in Böotien.

αἰν-αρέτης, *ου,* ὁ, ep. gewaltig, tapfer, staunenswerther Held, *eximia fortitudine.*

Αἴνεια, ἡ, St. auf Chalkidike am thermaischen Meerbusen. [Heerführer der Dardaner.

Αἰνείας, ep. *ᾱο* und *εἰω,* ὁ, Sohn des Anchises,

αἴνεσις, ἡ, N. T. = *αἴνη.*

αἰνέω, meist ep. u. poet., f. *έσω,* ep. auch *ήσω,* aor. P. *ἠνέθην,* u. äol. **αἴνημι,** nebst der ep. Nebenf. im Dep. med. **αἰνίζομαι,** (*αἶνος*), erwähnen, bes. rühmlich, dah. loben, preisen, aor. 1. *ἤνεσα* (ep. *ἤνησα*) = *αἰνῶ,* insofern das Urtheil vor dem Aussprechen schon vollzogen worden ist u. sich befestigt hat; auch angeloben, anrathen, befehlen. *Commemoro, laudo.*

αἴνη, ἡ, ion. = *αἶνος,* Lob, Ruhm, *laus.*

Αἰνιᾶνες, *οἱ,* (sg. *Αἰνιάν,* ion. *Αἰνιῆνες*), Volk im südwestl. Thessalien. Adj. **Αἰνιᾱνικός,** 3.

αἴνιγμα, *τὸ,* Räthsel, dunkle Rede, *aenigma.* (Aehnl. poet. *αἰνιγμός,* ὁ.) Dav. Adj. *αἰνιγματώδης,* ὁ, ἡ, mit Adv. *-δῶς,* räthselhaft.

αἰνίζομαι, s. *αἰνέω.*

αἰνικτός, 3. poet. räthselhaft, *ad coniectandum difficilis.* (Aehnl. das poet. Adv. *αἰνικτηρίως.*) V.

αἰνίσσομαι u. (att.) **αἰνίττομαι,** Dep. med. (jedoch auch Pass. *αἰνιχθέντα* in pass. Sinn) abs. in Räthseln od. dunkel sprechen, mit *τὶ* etwas dunkel andeuten, auch mit *ὅτι,* mit *πρός τινα* od. *τι* auf Einen od. etwas anspielen. *Ambigue loquor, innuo.*

αἰνό-γᾰμος, 2. poet. = *αἰνόλεκτρος.*

αἰνόθεν, ep. Adv. v. *αἰνός,* eigentl. aus dem Entsetzlichen, verb. mit *αἰνῶς* grauenhaft, nachdrückliche Verdoppelung desselben Begriffs, *ex gravi.*

αἰνό-θρυπτος, 2. buk. äusserst weichlich.

αἰνο-λαμπής, 2. (*λάμπω*) poet. schrecklich glänzend, *horrendum splendens.*

αἰνό-λεκτρος, 2. poet. zum Unheil vermählt, *qui fatale matrimonium iniit.*

αἰνο-λέων, *οντος,* ὁ, buk. Schreckenslöwe.

αἰνό-μορος, 2. ep. u. poet. unheilvollen Geschicks, *gravi fato pressus.*

αἰνο-πᾰθής, 2. (*παθεῖν*) ep. Schreckliches duldend, *gravia passus.*

αἰνό-πᾰρις, ὁ, poet. Unglücks-Paris.

αἰνο-πάτηρ, ὁ, poet. unglücklicher Vater.

αἶνος, ὁ, ep. ion. poet. u. Sp. sinnvolle, der Deutung bedürfende Rede, überh. Rede, insbes. Lobrede, Lob. *Sermo argutus, laus;* auch Thierfabel. (*Αἶνος,* ἡ, St. in Thrakien, j. Enos. mit Adv. *Αἰνόθεν,* aus Aenos.)

αἰνός, 3. ep. ion. u. poet. st. *δεινός* (mit dem es auch etymologisch gleich sein wird) schrecklich, entsetzlich, schauerlich, grässlich, gewaltig. *Terribilis, gravis.* Adv. **αἰνῶς,** schrecklich, jämmerlich od. gewaltig, sehr, verb. mit *αἰνόθεν,* w. s. *Vehementer, admodum.*

αἰνο-τόκεια, ἡ, buk. Unglücksmutter.

αἴνυμαι (st. *ἄρνυμαι* von *αἴρω,* wo das *ι* nicht dem Stamm angehört), ep. Dep. Med., nur im Praes. u. Impf., wegnehmen, nehmen, fassen, ergreifen, *τί,* doch auch *τινός,* wovon. *Detraho, sumo, capio.*

αἴξ, *αἰγός,* dat. plur. ep. *αἴγεσσιν* (St. *αἰγ,* wahrsch. von W. *αγ* in *agilis,* nach Anderen von *ἀίσσω*) ἡ, Ziege, ὁ, Ziegenbock, *ἄγριος,* Gemse (wenn nicht Steinbock). *Capra, caper.*

ἀΐξασκε, s. *ἀίσσω.*

Αἰξωνεύς, *-έως,* ὁ, Einw. des att. Demos *Αἰξωνή* oder *Αἰξωνηίς,* welche wegen ihrer bösen Zungen berüchtigt waren.

Αἰολεῖς, ion. *έες,* *οἱ,* einer der vier Hauptstämme der Hellenen. Adj. **Αἰολικός,** 3. u. das bes. Fem. **Αἰολίς,** *ίδος,* ἡ. Dies auch als Subst. 1) alter Name von Thessalien. 2) die Städte Kalydon und Pleuron nebst ihrem Gebiete. 3) eine Landschaft Mysiens.

αἰόλλω (s. *αἰόλος*), ep. schnell hin u. her bewegen, wenden u. drehen, *huc et illuc verso.*

αἰολο-θώρηξ, *ηκος,* ὁ, ep. mit schillerndem, schimmerndem Panzer, *vario thorace indutus.*

αἰολό-μητις, *ιος,* ὁ, ἡ, poet. listvoll.

αἰολο-μίτρης, *ου,* ὁ, ep. mit schillerndem, schimmerndem Leibgurt, *mitram varie coloratam gestans.* [*qui celeribus equis utitur.*

αἰολό-πωλος, 2. ep. schnelle Rosse besitzend,

Αἴολος, ὁ, (gen. *Αἰόλου* ep. ‿ ‿ ‿) 1) S. des Hellen u. der Nymphe Orseis, Vater des Sisyphos u. Kretheus (dah. **Αἰολίδης**), König von Thessalien u. Stammvater der Aeolier. 2) S. des Hippotes und der Melanippe, nach Andern des Poseidon u. der Arne, Beherrscher der Aeolischen Insel *ἡ Αἰολίη νῆσος* (j. Stromboli?) u. *Αἰόλου νῆσοι,* d. i. der liparischen Inseln, Aufseher über die Winde.

αἰόλος, 3. ep. u. poet. (von *ἄημι* u. zwar nach Doederl. windschnell, nach Buttm. wehend, flatternd, beweglich), 1) schnell beweglich, sich schnell drehend u. wendend, gewandt, *πόδας αἰόλος* leichtfüssig, *ὄφις, δράκων* rasch sich ringelnd, *σφῆκες μέσον αἰόλοι* in der Mitte geschmeidige Wespen, *οἶστρος* die flatternde Bremse. *Agilis.* 2) schillernd, d. h. die Farbe blitzschnell wechselnd, bes. von Waffen, glänzend, *νύξ* sternhell, u. *σάρξ* fleckigbunt, von der Wunde. *Varie micans, versicolor.* Dav.

αἰολό-στομος, 2. poet. vieldeutig redend.

Αἴπεια, ἡ, St. in Messenien am Meere.

αἰπεινός, 3. u. **αἰπήεις,** *εσσα, εν,* s. *αἰπύς.*

αἰπόλια, *τὰ,* ion. u. poet., eigentl. Stücke von Ziegenvieh, dann Ziegenheerde, auch durch *αἰπ. αἰγῶν* bezeichnet, *caprarum grex.* V.

αἰ-πόλος, ὁ, (*αἴξ, πολέω* = *αἰγοπόλος*), Ziegen weidend, *ἀνήρ.* Subst. der Ziegenhirt, gew. mit hinzugef. *αἰγῶν, caprarum pastor.* (Dav. *αἰπολέω,* poet. Ziegen weiden, überh. weiden.)

αἶπος, *εος, τὸ,* poet. die Höhe, der Berg, *mons.*

αἰπύς, *εῖα, ύ,* ep., **αἰπός,** 3. ep., **αἰπήεις,** *εσσα, εν,* ep. **αἰπεινός,** 3. (= *αἰπεσινός*) ep. u. poet., jäh, d. h. schroff aufsteigend u. schroff sich senkend, dah. a) hoch, steil (steilzinnig), jäh, abschüssig, *βρόχος αἰπύς* ein gerade herabhängender Strick. b) von Zuständen, in die man jählings geräth, jäh, oder, weil steil, mühvoll. *Alte situs, arduus, praeceps.* (Dav. poet. *αἰπυμήτης, ου,* hochstrebend, u. *αἰπύ-νωτος,* 2. poet. auf hohem Bergrücken.)

Αἰπύτιος, 3. den Aepytos, S. des Elatos, König zu Phäsana in Arkadien betreffend, τύμβος, dessen Grabmal am Kyllenegebirge.

αἱρέσιμος, 2. (αἱρέω) einnehmbar, *expugnabilis.*

αἵρεσις, εως, ἡ, 1) (αἱρέω) das Wegnehmen, die Einnahme, Eroberung, *expugnatio.* 2) (αἱρέομαι) a) die Wahl, α) im Allgem. und β) die Bestimmung zu einem Amte, insbes. γ) die Geneigtheit, τινός u. πρός τινα zu etwas u. zu Einem. b) das Erwählte, die Denkweise, dah. die Partei, die (philos.) Secte. *Optio, institutum.*

αἱρετός, 3. 1) (Adj. verb. v. αἱρέω) a) zu nehmen, zu erobern, zu bezwingen. b) zu fassen, zu begreifen, *qui capi potest.* 2) (von αἱρέομαι) a) gewählt, οἱ αἱρετοί der Ausschuss, αἱρ. βασιλεῖς Wahlkönige, *electus.* b) zu nehmen, vorzuziehen, wünschenswerth. *Eligendus, optabilis.* (αἱρετικός, 3. im N. T. Parteiungen anstiftend, u. αἱρετίζω, N. T. = auserwählen.)

αἱρέω, Aor. 2. act. εἷλον, ep. auch ἕλον u. iterat. ἕλεσκον, med. εἱλόμην, ep. ἑλόμην (im N. T. auch aor. 1. εἱλάμην) (St. ἑλ, welcher sich zu ἀρ verhält wie ἐρ zu ἑλ), Perf. act. ᾕρηκα, ion. ἀραίρηκα, pass. u. med. ᾕρημαι u. ion. ἀραίρημαι, aor. p. ᾑρέθην, Adj. verb. **αἱρετέον,** I) Act. 1) nehmen, τί χερσί etwas mit den Händen, ἐν χερσίν in die Hände, χροῒ εἵματα Kleider an den Leib, d. h. sie anlegen, auch ohne χροΐ sie als Preis nehmen, mit dem Gen. δουρὸς μέσσου den Speer in der Mitte fassen, u. von Personen: Jmdn fassen, ergreifen, ihn im Laufe fassen, d. h. einholen, κατὰ πόδας auf dem Fusse nachfolgend ihn einholen, mit dopp. Acc.: ihn als etwas antreffen, oder τινὰ ἐπὶ μάστακα χερσίν Jmdn mit der Hand über den Mund fassen, ihm den Mund zuhalten, mit dem Gen.: τινὰ χειρός Jem. bei der Hand fassen, u. τινὰ προτὶ οἷ Jmdn an sich ziehen, umfassen, auch bloss mit dem Acc.: Jmdn umarmen. Uebertr. τύχη, χόλος, ὕπνος u. s. w. αἱρεῖ με d. h. ergreift, trifft mich, oder auch ὁ λόγος, ἡ γνώμη der Gedanke ergreift mich, räth es mir, lehrt mich, u. so ohne Acc.: ὁ λόγος αἱρεῖ *ratio evincit,* ὡς ἐμὴ γνώμη αἱρέει wie meine Ansicht (die Sache) auffasst oder es angreift, lehrt, auch τὰ βουλεύματα αἱρεῖν die Pläne einholen, ihnen zuvorkommen, abs. ἔνθεν ἑλών von da (die Sache) angreifend, d. i. anhebend; 2) a) wegnehmen, τὶ ἀπ' ἀπήνης etwas vom Wagen, und übertr. ἀγὼν ᾑρέθη der Sieg wurde davon getragen. b) mit Gewalt wegnehmen, fortraffen, rauben, τὸν βίον προδότου das Leben preisgeben, oder mit Acc. subj. u. obj.: τὸν ἄτη φρένας εἷλε ihm raubte Bethörung den Verstand, u. so auch einen Ort, Schiffe u. s. w. mit Gewalt nehmen, sie einnehmen, erobern, oft mit Zusätzen, wie βίᾳ, κατὰ κράτος od. αἰχμῇ παρά τινος sie Jmdm mit Gewalt wegnehmen, u. von Personen: sie fangen, gefangen nehmen, in die Gewalt bekommen, stürzen, oft mit Zus. wie ἔγχει d. h. mit der Lanze fangen, Einen verwunden, tödten, und dies auch ohne einen solchen Zusatz, u. so pleonastisch im Part. ἑλών zu κατακτεῖναι hinzugefügt (dah. auch τὸ πατρῷον αἷμα das väterliche Blut vergiessen), u. ähnl. von Angeklagten: Jmdn in Verurtheilung bringen, mit dem Gen., z. B. παρανοίας ihn dessen überführen, dah. auch τὴν γραφὴν αἱρεῖν die Klage gewinnen. Im guten Sinne auch: Jmdn einnehmen, bestricken, gewinnen. Als Pass. ist ἁλῶναι gebräuchlicher. II) Med. 1) etwas für sich oder das Seine nehmen, τὶ μετὰ χερσίν, etwas zwischen seine Hände nehmen, τόξα ἀπὸ πασσάλου seinen Bogen vom Haken herabnehmen. 2) a) zu sich nehmen, annehmen, erlangen, bekommen, mit dopp. Acc.: Einen als etwas erlangen, od. mit σῖτον, δεῖπνον u. s. w.: sein Mahl einnehmen. b) übertr. ὕπνου δῶρον das Geschenk des Schlafes geniessen, ἦτορ Muth fassen, φιλότητα die Freundschaft erfassen, Freund werden, πεῖραρ das Ziel erreichen, ὅρκον τινός und τινί Jmdm einen Eid abnehmen. 3) Aus einer Anzahl herausnehmen, wählen, oft mit dopp. Acc., als etwas od. zu etwas, auch einmal mit hinzugef. ὡς u. mit ἐπί τινι u. einmal auch ἐπί τινος zu etwas, od. mit folg. Inf., um das zu thun, dann überh. sich etwas erwählen, dazu bestimmen, dah. ἑλόμενος aus freier Wahl, aus eignem Antriebe, u. mit Partic. φεύγοντες αἱροῦνται sie pflegen, lieben es, dahin zu fliehen, doch folgt auch der Inf. Auch Jmds Partei ergreifen, z. B. τὰ σφέτερα ihre Partei, sich für Einen entscheiden, sich an ihn anschliessen, u. mit μᾶλλον, μᾶλλον ἤ, ἀντί, πρό τινος es vorziehen, was es aber auch ohne diese Zusätze bisweilen heisst. 4) für sich wegnehmen, Einem entreissen, ἐκ χειρῶν od. τινός τι Einem etwas wegnehmen. *Capio, eligo.*

Ἄ-ϊρος, ὁ, Nichtiros, der bald nicht mehr Iros, also überh. nicht mehr sein wird, Unglücks-iros.

αἴρω, contr. aus dem poet. u. ion. **ἀείρω,** [ᾰ] (St. ἀϝερ), fut. act. ἀρῶ, med. ἀροῦμαι [ᾱ], aor. 1. act. ἦρα, ἤειρα, ep. ἄειρα, med. ἠράμην, (conj. 2. sg. ἄρηαι), ion. ἀειράμην, u. poet. ἠρόμην, ep. ἀρόμην, pass. ἤρθην, ep. u. poet. ἠέρθην, ἀέρθην, 3. pl. ἄερθεν = ἀέρθησαν, pf. act. ἦρκα, pass. ἦρμαι (auch als Med.), plqpf. ep. ἄωρτο st. ἤερτο, ἤορτο. I) Act. 1) trans. a) vom Boden emporheben, aufheben, z. B. τὸ σημεῖον das Feldzeichen (Fahne, Schild), dah. das Signal geben, ἔγχος ἄντα τινός die Lanze gegen Einen erheben, μάστιγας ἐφ' ἵπποιιν die Peitschen über die Pferde schwingen, ὑψόσ' ἀείρας ἔμβαλε d. h. weit ausholend, φορβήν vom Boden wegpflücken, mit ἔξω Einen wegholen, ὀφθαλμόν das Auge erheben od. drehen, τεῖχος eine Mauer in die Höhe führen, aufrichten, τὰς ναῦς ἀπὸ τῆς γῆς die Schiffe vom Lande wegheben, mit den Schiffen vom Lande stossen; b) Pass. erhoben werden, sich emporheben, emporwachsen, sich aufschwingen, emporschweben, emporspringen, μάχαιρα ἄωρτο das Messer hieng, eigtl. schwebte; insbes. sich erheben, aufbrechen, sich aufmachen, ταῖς ναυσί mit den Schiffen in See gehen, ähnl. τῷ στρατεύματι u. s. w. mit dem Heere aufbrechen. c) übertr. etwas emporheben, vergrössern, ἐπὶ μεῖζον θυμόν mehr Muth bekommen, νόμους die Gesetze hoch halten, auch etwas zum Aufbruch bringen, στόλον einen Feldzug unternehmen, ähnl. νόστον. Im Pass. in Aufregung versetzt werden, sich erheben, aufblähen, mit dem Acc., κέαρ, νοῦν, od. mit μέγας, λαμπρός. d) heben, fassen, ergreifen, wegnehmen, wegbringen, zulangen, oft im Part. mit λαβεῖν verb. u. selbst pleonast. mit

ἀείρειν wegtragen, z. B. ἆθλον; im Pass. emporgeholt werden. Uebertr. νίκην den Sieg davon tragen, δειλίαν den Vorwurf der Feigheit. 2) intr. von der Sonne: aufgehen (poet.); von Schiffen u. Seeleuten: vom Land stossen. II) Med. 1) etwas für sich od. das Seinige aufheben, davontragen, nehmen, bekommen, sich einen Helfer verschaffen, ähnl. den Kampfpreis, Sieg u. dgl. davontragen, mit dem Dat., für Jmdn od. auch bei Jmdm. Uebertr. δίκας παρά τινος Rache an Jmdm nehmen, ὄγκον Dünkel hegen. Oft = dem Act., wie Soph. Trach. 1255, u. so πέτρον einen Stein aufheben, ἱστία die Segel aufziehen, βοήν ein Geschrei erheben, auch αὐτόν d. h. einen Todten auf die Bahre heben. 2) auf sich nehmen, ertragen, übernehmen, unternehmen, eine Last, Krieg, Gefahr, ὅπλα die Waffen ergreifen, κλοπὰν ποδοῖν die Flucht geheimen Schrittes nehmen. *Tollo, attollo, moveo.*

αἶσα, ἡ (nach Curt. aus ϝισϝος, also = ἡ ἴση), ep. u. poet. 1) der gleiche Antheil, τινός u. ἀπό τινος von etwas, dann das Lebensloos, Geschick, od. als Lebensantheil, die Lebensdauer, das Lebensziel, und ähnl. ἤματος αἶσα; ἰῇ αἴσῃ zu einerlei Schicksal, κακῇ αἴσῃ zum Unheil, ἔτι ἐλπίδος αἶσα noch ist Hoffnung vergönnt, ἐν θανάτοιο αἴσῃ im Tode, üb. ἐν καρὸς αἴσῃ s. κήρ. Und so überhaupt das Gebührende (Mass, Ziel), κατ' αἶσαν nach Gebühr, schicklich, u. τεὰν κατ' αἶσαν in Folge deines Antheiles od. Verdienstes, ὑπὲρ od. παρ' αἶσαν wider Gebühr, αἶσά μοί ἐστι mit folg. Inf. es ist mir beschieden od. vergönnt, αἶσα ἄπλατος Wahnsinn. 2) scheinbar personif. Αἶσα, ἡ, wie Μοῖρα, die Schicksalsgöttin, das individuelle Schicksal, nach Goettl. eigentl. der Ausspruch der Götterversammlung selbst, vor allem des Zeus u. das durch Uebereinkunft der Götter Festgestellte. *Sors, fatum.*

Αἴσηπος, ὁ, Fl. in Kleinmysien, j. Tschaltaldere.

αἰσθάνομαι, Dep. med., fut. αἰσθήσομαι, aor. 2. ᾐσθόμην, pf. ᾔσθημαι, Nebenf. **αἴσθομαι** (ἀΐω, dav. ἀΐσθω, αἴσθω), empfinden, mit den Sinnen (ταῖς αἰσθήσεσιν) wahrnehmen, inne werden, meist mit dem Gehör (mit und ohne ἀκοῇ), doch auch riechen (τῇ ὀσμῇ), sehen und fühlen. Uebertr. mit dem Geiste wahrnehmen, bemerken, beobachten, τῇ ἡλικίᾳ vermöge des Alters, theils abs., u. dah. αἰσθανόμενος als Adj., urtheilsfähig, einsichtig, theils mit Acc., Gen. od. mit folg. Fragpartikeln u. εἰ, ὅτε, ὅτι, ὡς, oft mit Hinüberziehung des Subjects des Nebensatzes in den Hauptsatz, ψυχὴ θεῶν ᾔσθηται ὅτι εἰσί und dah. auch so, dass statt des Nebensatzes ein Part. od. Adj. zum Gen. od. Acc. hinzugefügt wird, od. auch zum Nom.: ᾔσθετ' ἠδικημένη. Seltener steht περί τινος dabei, od. ὑπό τινος von Einem erfahren, u. eben so selten folgt der Acc. c. inf. *Sentio.* Dav.

αἴσθησις, εως, ἡ, 1) die Empfindung, Wahrnehmung durch die Sinne, bes. durch das Gefühl, das Bemerken, die Kenntniss von etwas, und so von einem Dahingeschiedenen, das Vermissen, αἰσθήσεις τῶν θεῶν sinnliches od. leibhaftes Anschauen der Götter, αἴσθησιν ιν τινί für Jmdn sich fühlbar machen, προστι- αι es Jmdm fühlbar machen, αἴσθησιν παρ- ν Wahrnehmbarkeit d. h. Gelegenheit wahrzunehmen geben, in die Sinne fallen, od. auch verrathen. 2) Sinn, Sinneswerkzeug. *Sensus* (Aehnl. zu 1. poet. τὸ αἴσθημα u. zu 1. u. 2. Sp. τὸ αἰσθητήριον.)

αἰσθητός, 3. u. 2. Adj. verb. von αἰσθάνομαι sinnlich wahrnehmbar, bemerklich, *sub sensum cadens.*

αἴσθομαι, s. αἰσθάνομαι.

ἀΐσθω (nach Curt. aus der W. ἀϝ in ἄημι hauchen), ep. aushauchen, *exhalo.*

αἴσιμος, 2., auch 3. (αἶσα) ep. 1) vom Schicksal bestimmt, unvermeidlich, αἴσ. ἦμαρ der Tag des Verhängnisses, der Sterbetag, αἴσιμόν ἐστι, gew. mit folg. Inf., es ist des Schicksals Wille. *Fatalis.* 2) dem Schicksalsbeschluss entsprechend, schicklich, angemessen, geziemend, αἴσιμος φρένας geziemend im Sinne, d. i. bei gesundem Verstande, αἴσιμα εἰπεῖν ταῦτα das richtig bezeichnen, αἴσιμα πίνειν geziemend od. mässig trinken, ἀμείνω δ' αἴσιμα πάντα die Mittelstrasse ist in allen Dingen das Beste. *Aequus, aptus.* (Dav. poet. αἰσιμίαι πλούτου, das dem Reichthum gebührende, die Glückseligkeit.)

αἴσιος, 2. poet. auch 3. (αἶσα) (Adv. poet. αἰσίως) a) glückverheissend, günstig, b) zur guten Stunde kommend. *Bene ominatus, faustus.*

ἀΐσσω [ᾱ], att. auch ᾄσσω (ᾴττω), fut. ἀΐξω, att. ᾄξω, aor. 1. ἤιξα, att. ᾖξα, aor. iterat. ἀΐξασκον, nach Doederl. Intens. von ἄησθαι also: vorwärts stürmen, 1) intr. sich schnell bewegen, flattern, eilen, enteilen, fortstürzen, ἀπό τινος von Jmdm weg, mit Inf. πέτεσθαι er stürzte fort weiter zu eilen, dann anstürmen, ansprengen, auf etwas, bisw. mit ἀντίος, πρόσσω, διαπρό (durch u. durch fahren), ferner aufsteigen, sich emporschwingen, emporschiessen, hinauf- od. hinabschweben. Pass. Dep. = Act. übertr. vom Geiste, sich schnell wohin wenden od. versetzen, von Zuständen, z. B. μόχθος, γάμος im Sturme heranziehen od. sich entwickeln. *Ruo.* 2) trans. χέρα die Hand schwingen, πρός τι, u. so im Pass.: κόμη ἀΐσσεται das Haar schwingt sich, flattert. *Iacto.*

ἄ-ϊστος, 2. (ἰδεῖν) ep. u. poet. (zsgz. poet. ἄϊστος) nicht mehr gesehen, ungesehen, ungekannt, unbedeutend (Aesch. Ag. 450), und proleptisch, so dass mich Niemand mehr gesehen hätte (Il. 14, 258). *Ignoratus, oblivioni traditus.* (Poet. auch: unkundig.) Dav.

ἀϊστόω, ungesehen machen, vernichten, verwüsten. Pass. verschwinden, zu Grunde gehen. *Ignoratum facio, deleo.*

ἀ-ΐστωρ, ορος, ὁ, ἡ, unkundig.

αἴσυλος, 2. ep., u. **ἀήσυλος,** 2. ep. (verw. mit ἄσαι, ἄτη, nach Andern von αἶσα) ungebührlich, frevelhaft. *Iniquus, iniustus.*

Αἰσύμηθεν, aus Αἰσύμη, einer Stadt in Thrake.

αἰσυμνάω (αἶσα), poet. Recht sprechen, dah. herrschen, τινός, *moderor.* Dav.

αἰσυμνητήρ, ῆρος, ep. und **αἰσυμνήτης,** ου, ὁ, ep. (= αἰσο-μνή-της, d. h. der der αἶσα, des gleichen Antheils gedenkt), Kampfordner, Kampfrichter; überh. Herrscher, κοῦρος αἰσ. fürstlicher Jüngling. *Praeses, certaminis rector.*

αἶσχος, εος, τὸ, (St. αἰδ), Schande, Schmach, Schimpf; vom Aeusserlichen: Hässlichkeit. Im Plur. Schandfleck, Schandreden. *Turpitudo.*

αἰσχροκέρδεια, ἡ, schmutzige Gewinnsucht, Habgier, *turpis lucri cupido.* Von

αἰσχρο-κερδής, 2. (Adv. N. T. -ῶς) voll schmutziger Gewinnsucht, *turpi lucro inhians*.
αἰσχρο-λογέω, schändliche Reden führen. (Dav. im N. T. *αἰσχρολογία*, ἡ, die Unverschämtheit im Reden.)
αἰσχρό-μητις, ιος, ὁ, ἡ, poet. schändliche Rathschläge ertheilend, *turpia suadens*.
αἰσχρο-ποιός, 2. poet. schändlich handelnd, *turpiter agens*.
αἰσχρός, 3. (αἰδ-χρο-ς) hässlich, a) äusserlich verunstaltet, dah. mit *τὴν ὄψιν*, überh. unangemessen, unschicklich, unwürdig, untauglich *πρός τι* (doch heisst dies auch: schmählich in Bezug auf etwas). b) im moralischen Sinne: schändlich, schimpflich, unsittlich, *αἰσχρὰ ᾄσματα* schmutzige, unzüchtige Lieder. Subst. *τὸ αἰσχρόν* die Schmach, das Laster, *τὰ αἰσχρά* Schandthaten, *τὸ αἴσχιον* die schimpflichere Lage. *αἰσχρόν* (*ἐστι*) mit folg. Inf. od. *εἰ* es ist unanständig, schimpflich, *αἴσχιστ᾽ ὁμιλεῖν* in schmählichstem Verkehr leben. Comp. *αἰσχίων* (bei Arr. *αἰσχρότερος*), Superl. *αἴσχιστος*. *Turpis*. Adv. **αἰσχρῶς,** Compar. *αἴσχιον*, Superl. *αἴσχιστα*, schimpflich, schmachvoll, *turpiter*. Dav.
αἰσχρότης, ητος, ἡ, Hässlichkeit, *turpitudo*.
αἰσχρ-ουργία, ἡ (St. ἐργ), Verrichtung unanständiger, unsittlicher Handlungen, Unzucht, *foedum facinus*.
αἰσχύνη, ἡ (*αἶσχος*), 1) Beschämung, Schande, auch im Plur., mit Gen. Schande von etwas, *ἐπ᾽ αἰσχύνῃ* zur Schande, *εἰς αἰσχύνην φέρειν τι* etwas für entehrend halten od. erklären, *αἰσχύνην περιάπτειν, προσβάλλειν τινί* Einem einen Schandfleck anhängen, ihn in Schande bringen. *Dedecus*. 2) Scham, Ehrgefühl *ὑπὸ* (*τῆς*) *αἰσχύνης* aus Scham, u. *δι᾽ αἰσχύνης* od. *ἐν αἰσχύνῃ* (auch *αἰσχύναις*) *ἔχειν τι* sich schämen od. scheuen, mit Gen.: vor etwas, doch auch *ἐπί τινι* u. *ὑπέρ τινος* über etwas, od. mit folg. Inf., aber *αἰσχ. πρός τινα* Ehrerbietung gegen od. vor Jmdm, *pudor*. 3) Schändung, Entehrung, bes. Schändung weiblicher Ehre, auch im Plur., *vitiatio*. Dah.
αἰσχυντήρ, ὁ, poet. Ehebrecher.
αἰσχυντηρός, 3. verschämt, *pudicus*. (Aehnl. *αἰσχυντηλός* 3.)
αἰσχύνω, Adj. verb. **αἰσχυντέον,** (*αἶσχος*), 1) hässlich machen, entstellen, verunstalten, dah. Part. pf. pass. *ᾐσχυμμένος* entstellt, u. praes. *αἰσχυνόμενος* entehrt; übertr. beschimpfen, zu Schanden machen, schänden, lästern. *Dehonesto*. 2) Pass. nebst Fut. med. *αἰσχυνοῦμαι* sich schämen, scheuen, abs., doch gew. *τινί* sich über etwas (auch sich für Jmdn) schämen; ferner *ἐπί τινι, περί* u. *ὑπέρ τινος*, od. *ἔν τινι*, z. B. *ἐν τοῖς ἔργοις* in den Kämpfen von Ehrgefühl geleitet werden, ausserdem mit dem Inf., Part. oder mit Nebensätzen (*εἰ, ὡς, ὅτι* u. s. w.). [*Pudet me*.
ἀΐτας [ῐ], ου, ὁ, buk. der Geliebte.
αἰτέω, (nach Doederl. ein Desiderat. von *αἴνυσθαι* nehmen), 1) bitten, fordern, begehren, sich bewerben, betteln, abs. oder mit dem Acc. der Person (bes. auch von Göttern, die man um etwas anfleht), so wie mit dem Acc. der Sache, um die man bittet, *ὁδόν* bitten, dass man Einen seines Wegs ziehen lasse, u. so mit dopp. Acc. *τινά τι* u. *τὸ αἴτημα τὸν δῆμον*, u. so auch *τὶ ἀπό* und *ἔκ τινος*, dagegen *αἰτ. τινί τι* etwas für Einen erbitten. Statt des Acc. der Sache steht einmal der Gen. *ἱππέων* partitiv: (einige) von den Reitern verlangen, öfter folgt ein Inf. 2) Med. mit dem ion. Imper. *αἰτέο* st. *αἰτέου*, etwas für sich oder das Seinige verlangen, auch sich ausbitten od. sich auf Zeit erbitten, leihen (Thuc. 6, 46), und zwar in gleicher Constr. wie das Act., od. auch (Eur.) *τινά τινος*, u. auch überh. nicht selten = Activ, bitten, flehen. *Precor, posco*. Dav.
αἴτημα, τὸ, u. **αἴτησις,** εως, ἡ, die Forderung, Bitte, *τινός* um etwas. *Rogatio*. [*expetitus*.
αἰτητός, 3. (Adj. verb. von *αἰτέω*) poet. erbeten,
αἰτία (*αἴτιος*), ἡ, Ursache, 1) Anlass, Grund zu etw., gew. mit Gen. od. Inf. mit u. ohne *τοῦ*, *ἡγεῖται τῆς αἰτίας* die erste Veranlassung dazu gibt; ähnl. *αἰτίαν ποιεῖν*. *Causa*. 2) Schuld, Beschuldigung, *αἰτίαν ἔχειν, λαμβάνειν, φέρειν, ὑπέχειν τινός, ἐν αἰτίᾳ γίγνεσθαι* beschuldigt werden einer Sache, und zwar *ὑπό τινος*; auch im guten Sinne, *αἰτίαν ἔχω* man kann mir nachsagen; ferner *αἰτία ἔχει τινά* es trifft ihn die Beschuldigung, od. *αἰτίας παρέχειν* Stoff zu Anschuldigungen geben, u. *αἰτίαν ἐπιφέρειν, ἐπάγειν, προστιθέναι, νέμειν τινί* u. *κατά τινος* od. *ἐν αἰτίᾳ* (*ἐν αἰτίαις*, auch *δι᾽ αἰτίας*) *ἔχειν, τιθέναι, ποιεῖσθαι, βάλλειν τινά* Einen anschuldigen, auch wohl *αἰτίᾳ βάλλειν τινά* Einen der Anklage zuwerfen, preisgeben, u. *οὐκ ἐπ᾽ ἄλλον — ἐμᾶς ἁρμόσει ἐξ αἰτίας* dies wird nie von meiner Schuld (losgelöst) auf einen Andern passen, d. h. geschoben werden. Constr. wie oben sub 1. oder mit *ὡς* u. ähnl. Nebenss. *Crimen*.
αἰτιάασθαι u. *αἰτιάζομαι*, s. *αἰτιάομαι*.
αἰτίαμα, τὸ, Beschuldigung, *crimen*. Von
αἰτιάομαι, ep. zerdehnt *αἰτιόωνται, αἰτιόῳο, αἰτιόῳτο, αἰτιάασθαι, ᾐτιάασθε* u. *ᾐτιόωντο*, Pass. pf. *ᾐτίαμαι*, aor. 1. *ᾐτιάθην*, Adj. verb. **αἰτιατέον** (*αἰτία*), Dep. med. beschuldigen, anklagen, tadeln, als Schuld od. Ursache angeben, vorwenden, abs. od. mit dem Acc. der Person und Gen. der Sache, ausserdem *τινά τι* bes. wenn Pronn. od. Adjj. im Neutr. statt eines Subst. stehen, ferner *τινός τι, τινὰ περί, ὑπέρ τινος* u. im abhängigen Satze mit dem Inf. od. *ὅτι, ὡς, εἰ*. *Culpo*. (Aehnl. als Pass. *αἰτιάζομαι* beschuldigt werden.) [Praes.), *mendico*.
αἰτίζω, betteln, anbetteln, ep. verst. f. *αἰτέω* (nur
αἴτιον, τὸ, eigentl. das Neutr. vom folg., Ursache, Grund, Grundursache, *τὸ αἴτιον πόσις σός*. Gern ohne Copula im Sinne: die Ursache war. *Causa*. (Im N. T. die Schuld.)
αἴτιος, 3. schuldig an etw., Ursache, Urheber von etwas (*τινός*), auch von etwas Gutem (*πολλῶν κἀγαθῶν*), und zwar *τινί* für Jmdn. Es folgt gern der Inf. mit u. ohne Artikel od. ein abhängiger Satz mit *εἰ* u. s. w. Compar. *αἰτιώτερος*, Superl. *αἰτιώτατος*. *Qui in causa, culpa est, auctor*.
αἰτίωμα, τὸ, im N. T. = *αἰτίαμα*.
Αἰτναῖος, 3. zum (Berg od. zur Stadt) *Αἴτνη*, d. i. Aetna, in Sicilien gehörig, *πῶλος* ein sicilisches, d. h. schnelles, Ross.
Αἰτολία, ἡ, Landschaft in Hellas zwischen Akarnanien, Lokris u. Epirus. Der Einw. *ὁ Αἰτωλός*, Adj. ep. *Αἰτώλιος*, 3. u. *Αἰτωλικός*, 3. Als bes. Fem. *Αἰτωλίς*, ίδος, ἡ.
αἰφνίδιος, 2. (nach Doederl. = *ἐξαίφνης* und dies = *ἐξ αἰπεινῆς*, also eigtl. jählings) unvorhergesehen, plötzlich, *τὸ αἰφνίδιον* die Ueber-

raschung. *Repentinus.* Adv. -ίως, poet. auch -ίδια plötzlich, *repentino.* (Aehnl. poet. Adv. αἴφνης.)
αἰχμάζω, f. άσω, ep. άσσω (αἰχμή), ep. u. poet. die Lanze schwingen, mit hinzugef. αἰχμάς, od. χέρα πρός τινι, den Lanzenschwung der Hand gegen Jmdn auslassen od. allgem. mit τάδε erkämpfen. *Armis utor.*
αἰχμαλωσία, ἡ (αἰχμάλωτος), Sp. eig. Kriegsgefangenschaft, dann überh. Gefangenschaft, auch von leblosen Gegenständen, Zurückbehaltung in Feindes Lande, Erbeutung, *captivitas.* (Im N. T. die Gefangenen.)
αἰχμαλωτίζω, (αἰχμάλωτος) Sp. zum Kriegsgefangenen machen, gefangen nehmen, *bello capio.* (Aehnl. im N. T. αἰχμαλωτεύω; beides im N. T. auch übertr. verführen, unterwerfen.)
αἰχμαλωτίς, ίδος, ἡ, poet. die Kriegsgefangene; auch Adj., τὰς χέρας αἰχμ. *Captiva.* Fem. zu:
αἰχμ-άλωτος, 2. (αἰχμή, ἁλίσκομαι) 1) speer-d. i. kriegsgefangen, αἰχμάλωτον λαμβάνειν gefangen nehmen, ὁ, ἡ αἰχμ. der, die Kriegsgefangene, die Sklavin, τὰ αἰχμ. das Gefangengenommene, bes. τὰ ἀνδράποδα, ἡ αἰχμ. δουλοσύνη die Sklaverei der Gefangenen. (Im N. T. sich in der Knechtschaft befindend.) 2) erbeutet, von Thieren u. Sachen. *Bello captus.* (Dazu αἰχμαλωτικός, 3. poet. für Kriegsgefangene, ihnen gehörig.)
αἰχμή, ἡ (= ἀκμή von ἀκίς, Spitze) selten in Prosa, 1) die eherne Lanzenspitze, dann die Lanze, der Speer selbst. *Cuspis, hasta.* 2) übertr. a) Krieg, αἰχμῇ = κατὰ πόλεμον. b) Kriegsgewalt, Herrschaft. c) Schärfe, βέλεος von der Wuth u. Sinnesverwirrung. *Arma, imperium.* (Dav. poet. αἰχμήεις kriegerisch.) Dav.
αἰχμητά ep. u. **αἰχμητής,** οῦ, ὁ, selten in Pros., der Lanzenschwinger, im Gegens. zu den Bogenschützen; dann überh. Kriegsheld. Als Adj. lanzenschwingend, kriegerisch. *Bellator.*
αἰχμο-φόρος, ὁ, ion. u. Sp. Lanzenträger, bes. von Leibwachen. *Hastatus, satelles.*
αἶψα, Adv. (von αἰπύς) ep. u. poet. eigtl. jählings, also schnell, plötzlich, sogleich, in allg. Sätzen ep. auch αἶψά τε. *Statim.* Dav.
αἰψηρός, 3. baldig, schnell daseiend, λῦσεν ἀγορὴν αἰψηρήν rasch entliess er die Versammlung, eigentl. er löste die Vers. auf, dass sie eine schnelle, d. h. schnell vorübergehende ward, *celer.*
I. **ἀΐω,** [⏓⏑–], (St. ἀϜ) ep. u. poet., nur im Praes. u. Impf. (ohne Augm.), wahrnehmen, vernehmen, merken, meist: hören, dann auch: fühlen (πληγῆς), sehen und mit Pfbdtg wissen, abs. od. mit Gen. (bei pers. Obj.) od. Acc. Auch folgt ein abhäng. Satz mit ὅτι, ὡς oder Relativ. *Sentio.*
II. **ἀΐω** (= ἀΐσθω, ᾰ u. durch Augm. ᾱ), ep. hauchen, aushauchen, ἦτορ, *exhalo.*
αἰών, ῶνος, ὁ, ep. u. poet. auch ἡ (St. αἰϜ, vgl. αἰεί, lat. *aevum*), Zeit, Zeitdauer, insbes. a) Lebenszeit, Lebensloos, überh. Leben. b) lange Zeit, Ewigkeit, πάντα τὸν αἰῶνα stets, δι' αἰῶνος immerfort, auch τὸν δι' αἰῶνος χρόνον. (Im N. T. die Welt, der Weltlauf.) *Aevum, aetas.* (Dav. αἰώνιος, 2. u. 3. ewig.)
αἰώρα, ἡ (ἀείρω, αἴρω), Schwebe, Schaukel, *oscillum.* Dav.
αἰωρέω, in die Höhe heben, erheben, umhängen. Pass. mit Fut. med. schweben, hangen, περί τι, von Schiffen: hin u. her geschaukelt od. getrieben werden (*iactari*), von Menschen: umherschweifen. Uebertr. vom geistigen Schwanken, ungewiss, gespannt sein, ὑπέρ τινος u. ἐν τῷ κινδύνῳ in der Gefahr schweben, dag. auch αἰωρ. ἔν τινι von Einem abhängig sein. *Suspendo, effero, suspensus sum.* (Dav. αἰώρησις, ἡ, das Schweben und poet. αἰώρημα, τὸ, das Schweben, und mit φόνιον die Todesschlinge.)
Ἀκαδημαϊκός, 3. akademisch, bes. von der platonischen Philosophie, welche ἡ Ἀκαδημία hiess, von dem Gymnasion Ἀκαδημία am Kephissos, 6 Stadien von Athen, wo Platon lehrte. τὸ Ἀκαδημαϊκὸν ἐπεπόνθει d. h. er verzweifelte zur (absoluten) Gewissheit zu gelangen. Subst. ὁ Ἀκ. der Anhänger dieser Schule.
ἀ-κάθαρτος, 2. (καθαίρω) 1) ungereinigt, unrein, von der Seele, *impurus.* 2) ungesühnt, *inexpiatus.* (Dav. ἡ ἀκαθαρσία, die Lasterhaftigkeit.)
ἀ-κάθεκτος, 2. Sp. unaufhaltsam.
ἀκαιρέομαι, im N. T. keine Gelegenheit haben. Zu
ἀκαιρία, ἡ, 1) ungelegene Zeit, Verlegenheit, ungünstige Lage, *tempus inopportunum.* 2) Unzeitigkeit, Taktlosigkeit, *importunitas.* Von
ἄ-καιρος, 2. unzeitig, ungelegen, unzweckmässig, zur Unzeit versucht, ungültig, lästig, γνώμα ἄκαιρος ὄλβου ein Sinn, für den es keine Gelegenheit nach Glück zu streben gibt, d. h. der die Gelegenheit dazu nicht aufsucht, *intempestivus.* Adv. **ἀκαίρως,** zur Unzeit, ohne Noth, *importune.* (Aehnl. poet. ἀκαίριμος, 3.)
ἀ-κάκας, ου, ὁ, dor., -ης poet. = ἄκακος.
ἀκάκητα, ep. st. ἀκακήτης, ὁ (ἀκέομαι mit redupl.), [ᾰκᾰ] Helfer, Heiland, Retter aus Noth, *beneficus.*
ἄ-κακος, 2. nicht böse, arglos, u. ἀκακία, ἡ, die Unschuld.
ἀκαλαρ-ρείτης, ου, ὁ (ἀκαλός d. i. ruhig, ῥέω), ep. sanftfliessend, *placide fluens.*
ἀ-καλλής, 2. Sp. unschön.
ἀ-καλλώπιστος, 2. Sp. ungeschmückt.
ἀ-κάλυπτος, 2. poet. u. Sp. u. **ἀ-καλυφής,** 2. poet. unverhüllt, *apertus.*
Ἀκαμαντίς, ίδος, ἡ [ᾰ], verst. φυλή, die fünfte attische Phyle, v. Theseus' Sohn Akamas.
ἀ-κάμας, αντος, ὁ, ἡ, ep. u. poet., u. **ἀκάματος,** [⏑⏑⏑], 2. u. 3. poet. u. Sp., **ἀκμής,** ῆτος, ὁ, ἡ, ep. u. Sp. (κάμνω), unermüdet, frisch, unermüdlich, rastlos wandelnd, unerschöpflich. *Indefessus, inexhaustus.*
ἀ-καμπής, έος, 2. Sp. u. **ἄ-καμπτος,** 2. (κάμπτω) unbiegsam, steif. Uebertr. πρός τι unerbittlich, unerweichlich. *Inflexibilis.*
ἄκανθα, ἡ, (ἀκή, ᾰ), ion. u. Sp. 1) Dorn, Distel, Dornstrauch, u. ein ägyptischer u. indischer Baum, eine Akazienart, *Akazia Katechu.* 2) spitz zulaufender Knochen am Rückgrat, dah. der Rückgrat selbst, *spina.* Dav.
ἀκάνθινος, 3. ion. u. Sp. vom Akazienholze, *ex spina arbore.* (Im N. T. von Dornen geflochten.)
ἀκανθίς, ίδος, ἡ, buk. Distelfinke, Stieglitz.
ἄκανθος, ὁ, buk. Bärenklau.
ἀκανθ-ώδης, 2. (εἶδος) ion. u. Sp. dornig, voll Dornen, Stacheln, Gräten, *spinis obsitus.*
ἀ-κάρδιος, 2. Sp. ohne Herz, *sine corde.*
ἀκαρής, 2. [⏑⏑] (Adv. Sp. ἀκαρεί) u. ἀκαριαῖος, 3. winzig, gering.
Ἀκαρνᾶνες, οἱ [ᾰ], Einw. der Landschaft **Ἀκαρνανία** im westlichen Mittelgriechenland. Adj. dav. Ἀκαρνανικός, 3.
ἀ-κάρπιστος, 2. poet. = ἀκάρπωτος.
ἀ-κάρπως, poet. Adv., ohne Frucht, von ἄκαρ-

πος unfruchtbar, auch unfruchtbar machend. Dav. ἀκαρπία, ἡ, poet. u. Sp. Unfruchtbarkeit.
ἀ-κάρπωτος, 2. poet. fruchtlos, νίκας ἀκ. χάρις eine Siegesgunst, die ohne Frucht d. h. ohne schuldiges Dankopfer geblieben ist, *inutilis.*
ἀκασκαῖος, [ἄ], 3. poet. ruhig, sanft, *tranquillus.*
ἀ-κατάγνωστος, 2. N. T. untadelhaft.
ἀ-κατακάλυπτος, 2. N. T. unverhüllt.
ἀ-κατάκριτος, 2. N. T. nicht gerichtet, ohne gerichtliche Untersuchung. [lich.
ἀ-κατάλυτος, 2. N. T. unauflösbar, unvergäng-
ἀ-κατάπαυστος, 2. Sp. nicht zu Ende gebracht, nicht zu dämpfen, unersättlich, unaufhörlich, τὸ ἀκ. Unabsehbarkeit. *Perpetuus.*
ἀ-κατάστατος, 2. Sp. unstät, unruhig; ἀκαταστασία, ἡ, Sp. Unbeständigkeit, Unruhe, Aufruhr.
ἀ-κατάσχετος, 2. Sp. nicht zu bändigen. [*fictus.*
ἀ-κατάψευστος, 2. ion. nicht erdichtet, *non*
ἄκατος, ον, ἡ, u. ion. ὁ, mit der poet. Nebenf.
ἀκάτη, [ᾰ ᾰ], ἡ, u. d. Demin. **ἀκάτιον,** τὸ (v. St. ἀκ, also eigtl. Adj. spitzig), leichtes Fahrzeug, Nachen. *Linter, linter parva.* (τὸ ἀκάτιον auch ein zum Schnellfahren aufgezogenes Segel.) [*exustus.*
ἄ-καυστος, 2. (καίω) nicht niedergebrannt, *non*
ἀκαχίζω, intensiv. Praes. zu ἀκαχεῖν (St. ἀχ, s. ἄχομαι) ep. u. ion. mit Temporibus wie von ἀκαχέω, aor. 2. act. ἤκαχον, med. ἠκαχόμην, aor. 1. act. ἀκάχησα, pf. med. ἀκάχημαι u. ἀκήχεμαι, 3 pl. mit eingeschobenem δ, ἀκηχέδαται, wofür Buttm. ἀκηχέαται will, Curt. ἀκηχίδατ', 3 pl. plqpf. **ἀκαχείατο** st. ἀκάχηντο, inf. u. part. mit zurückgezogenem Accent ἀκάχησθαι, ἀκαχήμενος u. fem. ἀκηχεμένη, 1) Act. betrüben, kränken, τινά. 2) Med. sich betrüben, trauern, im Perf. traurig sein, abs. mit θυμῷ u. θυμόν, od. mit dem Gen. ἵππων wegen der Rosse, Dat. θανόντι um den Todten, d. h. wenn er gestorben wäre, od. μοι meinetwegen, u. mit Part. μή τι θανὼν ἀκαχίζεο klage nicht, dass du gestorben bist. *Tristitia afficio.*
ἀκαχμένος, 3. (ᾰ) ep. Part. pf. pass. (v. Stamm ἀκ, *acuo*) zugespitzt, geschärft, ἀκ. ὀξέι χαλκῷ mit scharfer Erzspitze, *acutus.*
ἀκείομαι, s. ἀκέομαι.
ἀ-κέλευστος, 2. poet. unbefohlen, freiwillig,
ἄ-κεντρος, 2. ohne Stachel. [*non iussus.*
ἀκέομαι, ep. **ἀκείομαι** [ᾰ], (ἄκος) f. έσομαι, aor. 1. imper. ep. ἄκεσσαι, Dep. med. eigtl. beruhigen, dann heilen, τί u. τινά stillen, z. B. den Durst, od. übertr. wieder herstellen, ausbessern, z. B. νῆας, überh. wieder gut machen, *medeor.*
ἀ-κέραστος, 2. ungemischt mit-, frei von-.
ἀ-κέρατος, 2. u. ἀ-κερως, 2. ungehörnt.
ἀ-κέραιος, 2. (κεράννυμι) und **ἀκραι-φνής,** 2. synk. aus ἀκεραιο-φανής, eigtl. unvermischt, rein, im ursprünglichen Zustande; übtr. ganz, unversehrt (abs. u. τινός von etwas), frisch, unverwüstet, unzerstört, auch proleptisch: dass es unversehrt, unverwüstet bleibe (Dem. 1, 28). Subst. τὰ ἀκέραια, verst. χωρία vom Feinde unberührt gebliebene Gegenden. *Intemeratus, intactus, salvus, integer.*
ἀ-κερδής, έος, 2. gewinnlos, d. i. 1) keinen Gewinn bringend, nutzlos; poet. mit χάρις, unlieb, unheilvoll, *inutilis.* 2) keinen Gewinn suchend, uneigennützig, *suae utilitatis neglegens.*
ἀ-κερσε-κόμης, ον, ὁ (κείρω), ep. ungeschornen Haupthaars, langgelockt, als Zeichen der Jugend, *intonsus.*
Ἀκεσίνης [ᾰ ῑ), ον, ὁ, 1) Fl. in Indien, j. Chenab. 2) Küstenfl. in Sicilien. [*sanatio.*
ἄκεσις, εως, ἡ (ἀκέομαι), ion. u. Sp. Heilung,
ἄκεσμα (u. ἄκημα), τὸ (ἀκέομαι), ep. u. poet. nur im pl. Heilmittel, *medicina.* S. ἄκος.
ἀκεστήρ, ῆρος, ὁ (ἀκέομαι), poet. eigentl. Heiler, übertr. wuthheilend, sänftigend, *medicans.*
ἀκεστός, 3. Adj. verb. von ἀκέομαι, ep. u. Sp. heilbar, übertr. der Besserung fähig, *medicabilis.*
ἄκεστρα, ἡ (s. ἀκίς, ἀκεστής der Flicker), Sp. Schneidernadel, Nähnadel, *acus.* (ἀκεστική, ἡ, die Schneiderkunst.)
ἀκέστρια, ἡ, Sp. die Nätherin, Flickerin.
ἀκέστωρ, ορος, ὁ, poet. = ἀκεστήρ.
ἀκεσ-φόρος, 2. poet. mit gen. heilbringend.
ἀ-κέφαλος, 2. kopflos, οἱ ἀκέφαλοι die Kopflosen, eine Art fabelhafter Geschöpfe in Libyen. *Sine capite.* (Uebertr. ohne Anfang, ohne Ende.)
ἀκέων [ᾰ], ep., eigentl. Partic. mit Fem. ἀκέουσα, u. Acc. masc. ἀκέοντα und dual. ἀκέοντε, aber auch indeclin.; dazu ep. adv. **ἀκήν** (vom ungebr. ἀκή das Schweigen), lautlos, schweigend, stumm, ohne Lärmen, still, ruhig. *Silens, tacite.*
ἀ-κήδεστος, 2. ep. (κήδω), **ἀ-κήδευτος,** 2. Sp. (κηδεύω) u. **ἀ-κηδής,** gen. έος, 2. ep. u. Sp. (κῆδος), 1) pass. unbesorgt, vernachlässigt, bes. unbeerdigt. *Incuratus, insepultus.* 2) act. (ἀκηδής) sich nicht kümmernd, τινός um etwas, unbesorgt, sorglos, *non curans.* Adv. **ἀκηδέστως,** act., ep. um Niemand sich kümmernd, unbarmherzig, *immisericorditer.*
ἀκηδέω, aor. 1. ἀκήδεσα (ἀκηδής), ep. u. poet. vernachlässigen, τινός, *non curo.*
ἀ-κήλητος, 2. unbezaubert, durch Zauber unbezwinglich; übertr. unbiegsam, *inflexibilis.*
ἀκήν, Adv., s. ἀκέων.
ἀκηράσιος, 2. ep. lauter, unvermischt, *purus.* Von
ἀ-κήρατος, 2. 1) (κεράννυμι) unvermischt, lauter, rein, *purus.* 2) (κείρω) unversehrt, unberührt, unbeschädigt, unausgebeutet (von einem Handelsplatz), *integer, intactus.*
ἀ-κήριος, 2. ep. 1) (κήρ) unverletzt, *incolumis.* 2) (κῆρ) a) entseelt, *exanimis.* b) feig, v. der Furcht selbst gesagt.
ἀ-κήρυκτος, 2. nicht vom Herold verkündet, πόλεμος, a) ein nicht angekündigter, plötzlicher Krieg, *non indictus.* b) ein Krieg, in welchem kein κῆρυξ mit Friedensanträgen angenommen wird, ein unversöhnlicher Krieg, ähnl. ἔχθρα. Im Allgem ἀκ. μένει er bleibt, ohne Nachricht von sich zu geben. *Implacabilis, sine nuntio.* Adv. **ἀκηρυκτεί** u. **ἀκηρύκτως,** ohne Herold, *sine caduceatoris ministerio.*
ἀ-κήρωτος, 2. Sp. nicht mit Wachs überzogen, *non ceratus.*
ἀκηχέδαται, ἀκηχεμένη u. ähnl. s. ἀκαχίζω.
ἀ-κίβδηλος, 2. unverfälscht; übertr. ohne Falsch, ehrlich, *sincerus.* Adv. **-δήλως,** rein, *sincere.*
ἀκιδνός [ᾰ], 3. ep. schwach, unansehnlich, nur im Comp. ἀκιδνότερος, *vilis.*
ἀ-κίθαρις [ῐ], 2. poet. ohne Saitenspiel.
ἄ-κικυς, υος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. kraftlos, schwach, *imbecillus.*
ἀκινάκης, ου, ὁ [⏑⏑—], b. Her. auch εος, εα, persisch. Wort, ein kleiner, krummer Säbel, *acinaces.*

ἀ-κίνδῦνος, 2. gefahrlos, sicher, mit dem Gen. vor etwas. Subst. τὸ ἀκ. die Sicherheit, ἐκ τοῦ ἀκ. ohne Gefahr, eigtl. von der gefahrlosen Lage aus, τὸ οὐκ ἀκίνδυνον der Umstand, dass er Gefahren nicht scheue. *Periculo vacuus, securitas.* Adv. **-ύνως,** sicher, unfehlbar; auch mit Substt. verbund.: τὴν ἀκ. δουλείαν die sichere, unfehlbare Sklaverei. Compar. ἀκινδυνότερον, Superl. ἀκινδυνότατα. *Extra periculum, tuto.*

ἀ-κίνητος [ῑ], 2. 1) unbewegt, unberührt, unerschüttert, dah. feststehend, unbeweglich, unangetastet, u. so τἀκίνητα διὰ φρενῶν, was bisher fest im Busen verschlossen gewesen ist. *Immotus.* 2) nicht aus seiner Lage zu bringen, unveränderlich, unantastbar, nicht zu berühren, dah. auch = ἀπόρρητος, od. = heilig, od. unbekehrbar. *Non movendus.* Adv. **-ήτως,** fest, unveränderlich, *sine motu.*

ἀκίρας [◡◡], acc. pl. fem. buk. ἀκ. εἰς, schlaff.

ἀκίς [ᾰ], ἴδος, ἡ (ἀκ), Sp. Spitze. *Acies, cuspis.*

ἀ-κίχητος, 2. (κιχάνω) ep. u. poet. unerreichbar, *non adsequendus.*

ἀκκίζομαι, Dep. med. (von ἀκκώ, ein Gespenst, Schreckbild od. ein eitles Weib), sich verstellen, *dissimulo.*

ἄ-κλαυστος, 2. poet. u. Sp., u. **ἄκλαυτος,** 2. ep. u. poet. (κλαίω, ᾰ) thränenlos, 1) pass. unbeweint, bes. ohne Todtenklage, φίλων von Freunden, *indefletus.* 2) act. nicht weinend, d. i. ohne zu weinen od. auch: ungestraft. *Non lacrimans, impunis.*

ἀ-κλεής, έος, ὁ, ἡ, ep. auch **ἀκληής,** acc. εᾶ, ion. εῆ, ep. έα st. εέα, ruhmlos, unberühmt, unrühmlich, *ignobilis.* Adv. **ἀκλεῶς,** ep. **ἀκλειῶς** u. **ἀκλεές,** ruhmlos, schimpflich, *inglorie.*

ἄ-κλειστος, 2. altatt. **ἄκληστος,** nicht verschlossen, *non clausus.*

ἀκλειῶς u. **ἀκληεῖς,** s. ἀκλεής.

ἄ-κληρος, 2. ohne Antheil, Erbtheil, dah. arm, dürftig. *Exsors, pauper.* (Poet. auch unverloost.)

ἀ-κληρωτί, Adv., ohne zu loosen, *non sortito.*

ἄ-κληστος, s. ἄκλειστος.

ἄ-κλητος, 2. (καλέω) ungerufen, uneingeladen, *non vocatus.*

ἀ-κλινής, 2. (κλίνω) ohne sich zu neigen, fest, *non inclinans.*

ἄ-κλυστος, 2. auch 3., poet. u. Sp. meerstill.

ἀκμάζω (ἀκμή), blühen, in voller Kraft sein oder stehen; so vom Getreide, wenn es seine volle Ausbildung (Ende Mai oder Anfang Juni) erreicht hat. Uebertr. von Krankheit u. s. w.; auf dem Höhepunkte stehen; μᾶλλον ἑαυτῶν sich selbst übertreffen; mit Dat.: mit etwas wohl versehen, an etwas kräftig, stark sein, mit Inf. od. ἔς τι wozu wohl versehen sein, die Kraft wozu haben; mit Part.: τὰ πάντα ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα es bedarf der Vorsicht im höchsten Grade. *Vigeo, adultus sum.*

ἀκμαῖος, 3. poet. u. Sp. u. **ἀκμηνός,** 3. ep. (ἀκμή) 1) in voller Blüthe, ausgewachsen, erwachsen, kräftig; übertr. noch nicht ermüdet. Subst. τὸ ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος der strengste Theil des Winters. *Vigens.* 2) poet. zu rechter Zeit, ἀκμαῖον μολεῖν zur rechten Zeit kommen, *opportunus.*

ἄ-κμᾰτος, 2. poet. st. ἀκάματος, w. s. zw. La.

ἀκμή, ἡ (St. ἀκ, vgl. ἀκίς), 1) Spitze, Schneide, B. an den Fingern, den Füssen (Soph. OR. 1243. 1034.), Schärfe, z. B. der Augen; sprichw. ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς ἵστασθαι auf der Schneide des Scheermessers, d. h. auf dem Punkte der Entscheidung stehen. *Acumen.* 2) übertr. der höchste Punkt, d. i. a) die Blüthe, Reife, Blüthezeit, Frische, und so auch die Blüthe, d. h. der kräftigste Theil der Mannschaft, die Hauptstärke (auch im Plur.), und von Zuständen aller Art, der Höhepunkt, z. B. des Sommers, des Winters, der höchste Grad, die Periode der höchsten Kraftentwickelung. b) der rechte od. eigentliche Zeitpunct mit u. ohne καιροῦ, ἀκμή (ἐστί) τινος es ist Zeit, es gilt etwas zu thun, ἕδρας ἀκμή es gilt sich ruhig zu verhalten; mit folg. Inf.: es ist der Moment zu etwas. Der Acc. **ἀκμήν** als Adv. im Augenblick, eben (auch: noch). *Flos, vigor, opportunitas.*

ἀκμηνός, 3. s. ἀκμαῖος.

ἄκμηνος, 2. (von ἄκμη, äol. = νηστεία, doch nach Doederl. = ἀκομηνός von κομεῖν, also ungepflegt u. nur erst durch den Zusatz von σίτοιο nüchtern) ep. nüchtern, σίτοιο ungestärkt von Speise, *ieiunus.*

ἀ-κμής, ῆτος, ὁ, ἡ, s. ἀκάμας.

ἀκμό-θετον, τὸ (τίθημι), ep. Ambosblock, *basis cui imponitur incus.* Von

ἄκμων, ωνος, ὁ (κάμνω, nach Curt. von der W. ἀκ, s. ἀκίς), ep. u. ion. Ambos, *incus.* (Adj. poet. = ἀκάμας, w. s.)

ἄκνηστις, ιος, ἡ (wie κνῆστις von κνάω schneiden), ep. Rückgrat, *spina dorsi.*

ἀκοή, ἡ, ep. **ἀκουή** (ἀκούω), 1) das Gehör, als Sinn, dah. auch für Ohr, bes. im Plur., διεφθαρμένος τὴν ἀκοήν taub. ἀκοὴν διδόναι τινί einer Sache Gehör od. sein Ohr leihen. 2) das Hören, ἕκαθεν γίγνετ' ἀκουή man hört es schon aus der Ferne; ἐξ ἀκοῆς vom Hörensagen, ἀκοῇ εἰδέναι, λέγειν u. ähnl., es vom Hörensagen wissen, nach Tradition erzählen, μετὰ πατρὸς ἀκουήν um vom Vater zu hören, ἀκοαὶ λόγων Hören von Sagen, d. h. gehörte Sagen, u. αἱ ἀκ. τῶν προγεγενημένων Traditionen über frühere Ereignisse. Dah. auch der Ruf, ἀκοῆς κρείσσων mächtiger als sein Ruf. *Auditus, auditio, fama.* (Im N. T. die gehörte Predigt, Predigt von dem Evangelio Jesu Christi.)

ἀ-κοίμητος, 2. poet. u. Sp. schlaflos, rastlos.

ἀ-κοινώνητος, 2. poet. u. Sp. a) nicht gemeinsam, nicht zum Gemeingut gehörig. b) keine Gemeinschaft habend, ungesellig, unfreundlich.

ἀ-κοίτης, dor. ας, ου, ὁ, fem. **ἄκοιτις,** ιος, acc. plur. ῑς, ἡ (ἀ copul.), ep. u. poet. Bettgenosse, Bettgenossin, Gatte, Gattin. *Coniunx, uxor.*

ἀ-κολάκευτος, 2. Sp. ungeschmeichelt, durch keine Schmeicheleien verdorben.

ἀκολᾰσία, ἡ (κόλασις), Ungebundenheit, Zügellosigkeit, ausschweifender Luxus; im Plur. Ausschweifungen. *Licentia, intemperantia.*

ἀκολασταίνω, ausschweifen, *intemperans sum.*

ἀκολάστημα, τό, Sp. Unsittlichkeit.

ἀ-κόλαστος, 2. nicht in Schranken gehalten, übertr. zügellos, ausschweifend, frech. *Intemperans, effrenatus.* Adv. **-άστως,** zügellos, ausschweifend. Comp. ἀκολαστοτέρως ἔχειν πρός τι zu unmässig sein in etwas. *Intemperanter.*

ἄ-κολος, ου, ἡ (nach Doederl. verw. mit κλάω, κόλος), ep. ein Bissen, Brocken, *buccella.*

ἀκολουθέω, 1) Jmdm folgen, nachkommen, nachfolgen, einholen, mitkommen, hinter ihm her gehen, z. B. ἐπὶ τὸ μνῆμα von Leichenbegleitern; abs., doch gew. mit τινί, auch μετά τινος, σύν τινι, παρά τινα, auch mit hinzugef. ὄπισθεν, ὕστερον. *Comitor.* 2) übertr. Jmdm es nachthun, Folge leisten, sich anpassen, bequemen, τοῖς πράγμασιν od. τῇ γνώμῃ mit der Einsicht hintennachfolgen, τῷ λόγῳ d. h. sie verstehen. *Sequor.* V.

ἀ-κόλουθος, 2. (κέλευθος u. ἀ copul.) Eines Wegs mit Jmdm, dah. 1) begleitend, nachgehend, und als Subst. ὁ u. ἡ ἀκόλουθος Begleiter, Diener, die Dienerin, οἱ ἀκ. das Gefolge, der Tross; *pedisequus.* 2) übertr. zusammengehörig, angemessen, ähnlich, τινί, doch auch τινός von etwas, *consentaneus.* (Dav. ἡ ἀκολουθία das Gefolge.)

ἀκομιστίη, ἡ (κομίζω), ep. Mangel an Pflege, *defectus curationis.*

ἀ-κόμπαστος, 2. poet. u. ἄ-κομπος, 2. poet. prunklos.

ἀκονάω, wetzen, schärfen, *acuo.* (Auch Med.) V.

ἀκόνη, ἡ (St. ἀκ, s. ἀκίς), Wetzstein, *cos.*

ἀ-κονιτί, Adv., ohne Staub, bes. ohne den Staub der Kampfplätze, dah. ohne Kampf, mühelos, *sine ullo certamine.*

ἀκόνιτον, τὸ, Sp. Eisenhut, eine Giftpflanze, so benannt, weil sie ἐν ἀκόναις d. h. an schroffen Felsen wächst, *aconitum.*

ἀκοντί, Adv., s. ἄκων II.

ἀκοντίζω, aor. 1. ἠκόντισα, ep. ἀκόντισσα (ἄκων I), den Wurfspiess werfen od. schleudern, überh. werfen, schleudern, abs. u. mit δουρί u. ähnl., doch auch δοῦρα u. ähnl., ferner τινός nach Jmdm werfen, auch τινί, εἴς τινα u. ἐπί τινι, sowie τινά, doch heisst εἴς, πρός τι auch Einen od. etwas mit dem Wurfspiess treffen, verwunden, ὑπέρ τινος dagegen über Einen hinweg. Pass. getroffen werden. *Iaculor.* (Als Intrans. poet. auch: eindringen, strahlen.)

ἀκόντιον, τὸ, eigentl. Demin. von ἄκων I, Wurfspiess, eine 5—6 Fuss lange, mit eiserner Spitze versehene Lanze, die mittelst eines in der Mitte des Schaftes angebundenen ledernen Riemens (ἀγκύλη) nach dem Feinde geworfen u. wieder zurückgezogen wurde; ἀκοντίου βολή, φορά Schussweite. *Iaculum.*

ἀκόντισις, εως, ἡ, **ἀκοντισμός,** ὁ, Sp., und ep. **ἀκοντιστύς,** υος, ἡ (ἀκοντίζω), das Wurfspiesswerfen, der Speerkampf, das Gewerfe. *Iaculatio, certamen iaculorum.*

ἀκόντισμα, τὸ, Sp. der Wurf mit dem Wurfspiesse, der geschleuderte Wurfspiess. *Iaculatio, iaculum.* Sp. auch Schusswunde.

ἀκοντιστής, οῦ, ὁ, der mit dem Wurfspiess Bewaffnete, Wurfschütze. Sie bildeten mit den Schleuderern u. Bogenschützen das leichte Fussvolk. Auch als Adj. lanzenschwingend. *Iaculator.* (Dafür poet. ἀκοντιστήρ.)

ἀκοντιστικός, 3. zum Speerwerfen geschickt, *iaculandi peritus.*

ἀκόντως, s. ἄκων II.

ἀ-κοπος, 2. nicht ermüdend, *indefessus.*

ἀ-κόρεστος, 2. poet., **ἀ-κόρετος,** 2. poet. u. **ἀ-κόρητος,** 2. ep. (κορέννυμι) ungesättigt, unersättlich, unermüdlich, τινός, z. B. αἰχμῆς im Speerkampfe, dah. von Zuständen: unaufhörlich, unerschöpflich. Superl. ὁ πάντων ἀκορέστατος, wie von ἀκορής, der sich nicht hat genügen lassen (an den Jedermann zugänglichen Orten), der Anmassendste. *Insatiabilis, inexhaustus.*

ἄκος, εος, τό, Heilmittel als Gegenmittel u. dadurch von ἄκεσμα als Heilmittel *medicamentum* unterschieden, τινός gegen etwas; überh. Mittel, Abhilfe, z. B. κακῶν, τῶν ἡμαρτημένων. Sprichw. κακὸν κακῷ διδόναι ἄκος ein Uebel durch ein anderes heilen. *Remedium.*

ἀκοσμέω (ἄκοσμος), wider die Ordnung verstossen, ungebührlich handeln, ungehorsam sein, *pecco.* Dav.

ἀκόσμητος, 2. 1) ungeordnet, *incompositus.* 2) unausgestattet, unbegabt, *incultus.* 3) einfach.

ἀκοσμία, ἡ, 1) Unordnung, *ordinis defectus.* 2) Unordentlichkeit, Unregelmässigkeit, *immoderatio.*

ἄ-κοσμος, 2. ep. poet. u. Sp. ordnungslos, bes. unanständig, ungehorsam. *Petulans, immoriger.* Adv. **ἀκόσμως,** ion. u. poet. ohne Ordnung, *nullo ordine.*

ἀκοστάω od. **ἀκοστέω** (ἀκοστή [ᾰ] Gerste, nach Doederl. eines St. mit ἄκανθα) ep., nur ἵππος ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ ein Pferd, das sich reichlich mit Gerste genährt an der Krippe, ähnl. unserm „ein Pferd, das der Hafer sticht", *hordeo multo vescor.*

ἀκουάζομαι, s. ἀκούω. **ἀκουή,** ἡ, s. ἀκοή.

ἄ-κουρος, 2. ep. (κοῦρος st. κόρος) ohne Sohn, ohne männlichen Erben, *filio carens.*

ἀκούσιος, 2. u. 3. s. ἄκων II.

ἄκουσμα (ἀκούω) a) im Allg. das Gehörte, dah. ἥδιστον ἀκ. der süsseste Ohrenschmauss. b) im Bes. die gehörte Lehre, Vorlesung, Erzählung, *res, quae auditur.*

ἀκουστός, 3. hörbar, οὐδ' ἀκ. nicht anzuhören, unerhört. *Sub auditum cadens, auditus.* Adj. verb. von

ἀκούω [ᾰ], fut. σομαι (später auch σω), pf. act. ἀκήκοα (dor. auch ἄκουκα), plpf. ἠκηκόειν und ἀκηκόειν, Spät. pf. p. ἤκουσμαι u. aor. 1. p. ἠκούσθην, Adj. verb. **ἀκουστέον** u. **ἀκουστέα,** neb. ep. Dep. med. **ἀκουάζομαι,** vom St. κο, (κοϜ) merken, 1) mit den Ohren vernehmen, hören, abs. πρὸς χάριν, ἀλλοτριώτερον mit Vergnügen, mit Abneigung, πρὸς ἡδονήν nur hören, was Einem behagt, οἱ ἀκ. die Zuhörer, ὡς ἀκοῦσαι wie man es so hört, d. h. ohne Prüfung, u. so heisst auch πηγὴ ἀκούουσα das Gehör, weil die Laute durch die Ohröffnungen einströmen. Von Richtern: die Vertheidigung hören, Einen vernehmen. Die Person, aus deren Munde oder Schriften man etwas vernimmt, steht im Gen., häufig mit hinzugef. Part., doch sagte man auch παρά, ἀπό, ἔκ τινος. Die Sache, die man als vorhanden od. geschehen vernimmt, steht entweder im Acc., z. B. τὸ ὄρυγμα vom Graben hören, u. so τί τινος etwas aus Jmds Munde vernehmen, und zwar auch mit hinzugef. Part.; od. es steht statt des Acc. auch der Inf. od. ein relat. Nebensatz. Indessen steht auch περί τινος od. der blosse Gen., wie wir auch sagen können: etwas u. von etwas hören, dah. der dopp. Gen. δαιτὸς — ἐμεῖο ihr hört von mir vom Mahle, d. h. werdet von mir zum Mahle gerufen. Ist aber das, wovon man hört, eine Person, so steht ebenfalls bald der Acc., bald der Gen., in beiden Fällen oft mit hinzugef. Part., πατρὸς τεθνηῶτος über den Vater, dass er todt ist, und πτώσσοντας ἅπαντας dass Alle

sich verkriechen, od. περί τινος, oder es folgen verschiedene, bes. relat. Nebensätze od. der Inf. bei mittelbarer Wahrnehmung *(fando audire)*, während das Partic. bei directer Sinneswahrnehmung steht. Das Subj. des Nebensatzes wird dann häufig als Obj. in den Hauptsatz aufgenommen, z. B. τὸν Δαίδαλον οὐκ ἀκήκοας ὅτι ἠναγκάζετο. Häufig hat hierbei das Präs. Perf.-Bedeutung u. das Impf. die des Plqpf., wie auch wir sagen: „ich höre, dass das so ist" für „ich weiss vom Hörensagen u. kann es noch hören". 2) übertr.: auf Jem. hören, hören wollen, Gehör geben, ihn erhören, ihm gehorchen, theils abs., theils mit dem Gen. der Person u. Sache, auch τί τινος, z. B. μῦθον ἄλλον auf das Wort eines Andern hören, selten τινί, wo einmal das Part. im Gen. dabeisteht, Il. 16, 531, u. so zwei Constructionen vermischt sind. — Anders ist aber der Dat. Soph. El. 226 τίνι — πρόσφορον ἀκούσαιμ' ἔπος zu erklären, wo es heisst: für wen, in wessen Augen hör ich ein dienliches Wort? (Im N. T. auch Beifall geben und verstehen.) 3) sich nennen hören, für etwas gelten, im Rufe stehen, theils mit Adj. u. Subst.: ἀκούω κακός, κόλαξ ich höre mich schlecht, Schmeichler nennen, theils mit Advv. εὖ, καλά, κακῶς u. s. w., περί τινος wegen etwas in gutem, üblem Rufe stehen, u. ὑπό τινος von Einem geschmäht werden. Auch sagte man πρός τινος od. man setzte den Inf. dazu od. Nebensätze mit ὡς u. s. w. ἤκουον πρῶτοι εἶναι es hiess, dass sie die Ersten seien. 4) Das Med. als Depon. steht = Activ, Il. 4, 331. *Audio.*

ἄκρᾱ, ἡ, ion. **ἄκρη**, ep. auch **ἄκρις**, ιος, ἡ (ἄκρος), das äusserste Ende, bes. nach oben zu, also Spitze, Gipfel, Höhe, Vorsprung, Vorgebirge, dann die auf der Höhe stehende Burg, dah. κατ' ἄκρης, attisch κατ' ἄκρας, von oben (bis unten), *a vertice*, d. h. von Grund aus, gänzlich. *Cacumen, promontorium, arx.*

ἀ-κράαντος [⏑___⏑], 2. s. ἄκραντος.

Ἀκράγας, αντος, ὁ (Sp. ἡ), Agrigentum, St. und Fluss in Sicilien, j. Girgenti. Dav. Einw. **Ἀκραγαντῖνος**.

ἀ-κραγής, 2. poet. stumm.

ἀκρ-αής, έος, 2. (ἄκρος, ἄημι) ep. stark wehend, segelschwellend, günstig, *valde spirans.*

Ἄκραι, ῶν, αἱ, St. im S. von Sicilien, j. Palazzuolo. Dav. **Ἀκραῖον λέπας**, Fels unweit Syrakus, oder **Ἀκραία**, ἡ, Bein. der Hera, als der auf der Burg Verehrten.

Ἀκραιφίη πόλις, ἡ, St. in Böotien am Kopais, [j. Karditza.

ἀκραιφνής, s. ἀκέραιος.

ἄ-κραντος, 2. poet., ep. **ἀκράαντος** (κραίνω), unvollendet, erfolglos, eitel; ἄκραντα als Adv. *Non ad exitum perveniens, irritus.* (Auch unendlich.)

ἀκρᾱσία, **ἀκράτεια** u. **ἀκρατία**, ἡ, Unenthaltsamkeit, Unmässigkeit, τοῦ βίου im Lebensgenusse, Ausschweifung (auch im Plur.), *intemperantia.* V.

ἀ-κρατής, 2. Adv. -ῶς, und **ἀκράτωρ**, ορος, ὁ, (κράτος) ohne Kraft, schwach, ἑαυτοῦ über sich, also unenthaltsam, ausschweifend, absol. u. τινός in einer Sache, ὀργῆς des Zornes nicht mächtig, ἀφροδισίων ausschweifend, *impotens.*

ἀκράτιστος, 2. buk. ohne Frühstück seiend.

ἀκρᾱτο-ποσία, Sp., u. ion. **ἀκρητοποσίη**, ἡ, Trinken ungemischten Weins, *meri vini potatio.*

ἄ-κρᾱτος, 2., ion. **ἄκρητος** (κεράννυμι), 1) ungemischt, rein, bes. vom Weine, dem kein Wasser beigemischt ist, dah. ὁ ἄκρατος auch ohne οἶνος der ungemischte Wein, *merum*, u. so ἄκρ. σπονδαί Weihegüsse lauteren Weines; auch vom Blut, übertr. stark v. einem Getränk. 2) übertr. von Zuständen, Eigenschaften, lauter, rein, in voller Kraft, ungeschwächt, stark, heftig, unmässig. *Merus, immoderatus.*

ἀκράτωρ, ορος, ὁ, s. ἀκρατής.

ἀκρά-χολος, 2. ungestüm.

ἀκρεμών, όνος, ὁ, poet. Ast, Zweig.

ἀκρ-έσπερον, Adv., buk. spät am Abend.

ἄκρ-ηβος, 2. buk. in erster Jugend.

ἀκρητοποσίη, ἡ, s. ἀκρατοποσία, u. **ἄκρητος**, 2. s. ἄκρατος.

ἀκρητο-πότης, ου, ὁ, ion. ungemischten Wein trinkend. *Meri potator, ebriosus.*

ἀκρίβεια, ἡ, Genauigkeit, Sorgfalt, Gründlichkeit, od. auch Sparsamkeit, od. Strenge, Disciplin, im Plur. αἱ ἀκρ. τῶν νόμων die bis ins Einzelnste gehenden Bestimmungen der Gesetze, εἰς τὴν ἀκρ. φιλοσοφεῖν es auf das Genaueste nehmen, es aufs Aeusserste treiben mit der Philosophie, ἡ ἀκρ. τῶν κινδύνων das Dringende der Gefahr, τῆς διώξεως scharfe, heftige Verfolgung, *diligentia.* V.

ἀκρῑβής, 2. (nach den Alten von ἄκρος, wo aber die Endung unerklärt bleibt), genau, sorgfältig, tüchtig, streng, gewissenhaft, fleissig, sparsam; von Sachen und Begriffen: genau, genau passend od. anliegend, knapp, genau bestimmt, richtig, vollkommen, ὁ ἀκριβέστατος τῶν λόγων der schlagendste Grund, εἰς τὸ ἀκριβές und εἰς ἀκριβές genau passend = ἀκριβῶς. Subst. τὸ ἀκριβές die Strenge, das strenge Recht, die peinliche Genauigkeit, τὸ ἀκρ. ἔς τινα das aufmerksame, sorgfältige Benehmen gegen Jmdn. *Accuratus, exactus.* Adv. **ἀκριβῶς** genau, sorgfältig, streng, kunstgerecht, passend, ἀκρ. καὶ μόλις mit knapper Noth. Compar. ἀκριβέστερον, Superl. ἀκριβέστατα. *Accurate.*

ἀκρῑβολογέομαι, Dep. med., (ἀκριβο-λόγος genau redend) sorgfältig prüfen, besorgen, abs. und περί τινος, *diligenter perscrutor.*

ἀκρῑβόω (ἀκριβής), in etwas genau sein, also a) genau kennen, z. B. τὰς τάξεις den Platz in Reih und Glied, ordentlich verstehen. (Im N. T. genau forschen, erfragen.) *Accurate scio.* b) genau ausführen, das Seinige ordentlich leisten, *accurate facio.*

ἀκρίς, ίδος, ἡ (κρίζω?), ep. u. N. T. die Heuschrecke, *locusta.* (Dav. ἀκρίδο-θήρα, ἡ, buk. die Heuschreckenfalle.)

ἄκρις, ιος, ἡ, s. ἄκρα.

ἀκρῐσία, ἡ, Unordnung, Verwirrung, Verkehrtheit.

Ἀκρισιώνη, ἡ, des Akrisios Tochter = Danaë.

ἀκριτό-μυθος, 2. ep. wirrschwatzend, von einem Traum, verworren, *qui confuse loquitur.*

ἄ-κρῐτος, 2. (κρίνω) 1) pass. a) ungesondert, verworren, durcheinander, wüst, ἀκρ. τύμβος ein Grab, in das viele ohne Unterschied geworfen werden, ἀκρ. μῦθοι verworrene Reden, Geschwätz. b) unentschieden, dah. α) ungeschlichtet, ἔτι ὄντων ἀκρίτων (mit fehlendem Subj.) so lange die Entscheidung noch nicht eingetreten ist. β) nicht zu entscheiden, unendlich, und als Zahlbegriff: unzählig, zahllos. γ) ohne (richterliche) Untersuchung, ohne Urtheil u. Recht, *in-*

dicta causa (auch keinem Urtheil unterworfen). *Non discretus, incertus, indemnatus.* 2) act. ion. keinen Unterschied machend, nicht urtheilend, willkürlich. *Qui nullum iudicium fecit.* Adv. ἄκριτον unendlich *(infinite)* u. **ἀκρίτως** unentschieden, τὸ ἀκρ. ξυνεχές die entscheidungslose Fortdauer. *Ancipiti Marte.*

ἀκριτό-φυλλος, 2. ep. mit nicht aus einander zu scheidenden, dichten Blättern, dicht belaubt.

ἀκριτό-φυρτος, 2. poet. verworren, durch einander gemischt.

ἀκρόαμα, τό, das Gehörte, Gegenstand des Hörens.

ἀκροαματικός, 3. Sp. zum Anhören bestimmt, mündlich, *auditorius.*

ἀκροάομαι, f. ἀκροάσομαι, (St. κροϝ = κλυ, κλύω), 1) hören, aufmerksam hören; τινός τι v. Jmdm etwas; auch mit blossem gen. oder acc. der Sache; ebenso τινὸς λέγοντος. 2) achten auf etwas τινός, daher gehorchen τινός.

ἀκρόασις, εως, ἡ, 1) das Anhören, Zuhören, *auditio.* 2) Folgsamkeit, τινός gegen Einen, *oboedientia.* 3) Sp. auch Vortrag.

ἀκροατήριον, τὸ, Sp. Hörsaal, *auditorium.* (Im N. T. der Gerichtssaal.)

ἀκροατής, οῦ, ὁ, Hörer, Zuhörer, *auditor.* (Sp. auch Leser, u. im N. T. Kenner.)

ἀκροβατέω, (wie v. ἀκρο-βάτης) Sp. auf den Zehen gehen, *summis pedum digitis eo.*

ἀκροβολίζομαι, Dep. med. (ἀκρο-βόλος = ἀκροβολιστής) eigtl. von fern werfen, dann plänkeln, τινί mit Jmdm, und πρὸς ἀλλήλους unter einander; übertr. ἔπεσι. *Velitor.* Dav.

ἀκροβόλισις, εως, ἡ, u. **ἀκροβολισμός,** ὁ, Plänkelei, Scharmützel, περί τινος, ἀκρ. ποιεῖσθαι = ἀκροβολίζεσθαι. *Velitatio.*

ἀκροβολιστής, οῦ, ὁ, der aus der Ferne schiesst, Plänkler, zur leichten Truppengattung gehörig, *veles.*

ἀκρό-βολος, ὁ, poet. von oben getroffen.

ἀκροβυστία, ἡ, N. T. die Vorhaut, der Zustand des Unbeschnittenseins, ἐν ἀκρ. ὤν der Heide.

ἀκρογωνιαῖος, ὁ, mit u. ohne λίθος, N. T. der Eckstein.

ἀκρό-δρυα, τά (δρῦς), Fruchtbäume u. Früchte mit harter Schale, Nüsse, Kastanien, *arborum baccae.*

ἀκρο-θίνια [ῑν], τά (θίς), der Aushub, das Oberste vom Haufen; von der Kriegsbeute, das den Göttern Geweihte, Erstlingsopfer, Weihezoll (im N. T. Beute), *primitiae.* (Dav. poet. ἀκροθινιάζομαι sich auswählen.)

Ἀκρόθωον, τὸ u. **Ἀκρόθωοι,** οἱ, St. auf dem Athos b. Vorgeb. Akrathos.

ἀκρο-κελαινιόων, ep. part. zerd. aus -νιῶν, auf der Oberfläche sich schwärzend, mit dunkelnder Fluth, vom Skamandros, *superne nigricans.*

ἀκρο-κνεφές, Anfang der Dämmerung.

ἀκρό-κομος, 2. ep. auf dem Scheitel behaart, Beiw. der Thrakier, weil sie die Haare auf dem Scheitel banden, *in vertice comatus.* (Uebertr. poet. von Bäumen: oben belaubt.)

Ἀκρο-κόρινθος, ὁ, Burg von Korinth.

ἀκρο-μανής, έος, ion. stark rasend, ein Tollkopf, *furiosus.*

ἀκρο-πενθής, 2. poet. äusserst traurig.

ἀκρο-ποδητί, Adv. (πούς), Sp. auf den Fussspitzen, *summis pedum digitis.*

ἀκρό-πολις, εως, ἡ, Oberstadt, Burg, bes. von der zu Athen, wo sie ganz den Göttern geweiht und mit Bildsäulen u. Denkmälern ausgestattet war, auch den Staatsschatz enthielt, *arx.*

ἀκρο-πόλος, 2. (πέλομαι), ep. hochragend, hoch, *altus.*

ἀκρο-πόρος, 2. (πείρω), ep. das Aeusserste durchbohrend, durch u. durch stechend, *extrema perfigens.*

ἀκρό-πτολις, ἡ, poet. = ἀκρόπολις.

ἄκρος [ᾰ], 3. (St. ἀκ, s. ἀκίς) 1) a) äusserst, oberst, höchst, in eine Spitze zulaufend, spitz, ἄκρῳ Ὀλύμπῳ auf der höchsten Spitze des Olympos, Περγάμῳ ἄκρῃ auf der Burg Pergamos, u. so ἄκρη πόλις = ἀκρόπολις, ἀκροτάτη πόλις die Höhen der Stadt, ἀκρ. πεδίον der Rand der Ebene, ἀκρότατον παρ' οὐδόν am äussersten Rande der Schwelle, ὕδωρ ἄκρον die Oberfläche des Wassers, ἄκρῳ ῥυμῷ an der Spitze der Deichsel ἀκρ. χείρ, πούς die Spitze der Hand, des Fusses, ὦμος der obere Theil der Schulter; übertr. ἐπ' ἄκρων (verst. ὀνύχων) ὁδοιπορεῖν auf den Fusspitzen einherstolziren, ἄκροισι κρασπέδοις mit den äussersten Segelrändern, d. h. mit äusserst vorsichtiger Fahrt. b) von der Zeit, ἄκρα νύξ Mitternacht. 2) übertr. das in seiner Art Höchste, Trefflichste, mit ἀρετήν an Güte, doch auch mit ὀργήν heftig von Charakter, ψυχὴν οὐκ ἄκρος nicht stark am Muthe, dag. ἄκρον γίγνεσθαι sich wacker hervorthun. *Extremus, acutus, summus.* Subst. τὸ ἄκρον das Aeusserste, die Spitze, Höhe, der Gipfel, das Vorgebirge, der Saum, τὰ ἄκρα τῆς φάλαγγος der äussere Flügel der Phalanx, κατ' ἄκρον auf den äussersten Punkt des feindlichen Flügels, τὸ ἀκρότατον der höchste Punkt. *Extremitas, fastigium.* Adv. **ἄκρον** u. **ἄκρως** höchlich, aufs Aeusserste. Superl. ἀκρότατον, Soph. OR. 876. (versch. La.), *ad extremum.*

ἀκρο-στόλιον, τὸ, Sp. das hohe Vorderende des Schiffes, und bes. die Verzierungen desselben, *ornamentum prorae.*

ἀκρο-σφαλής, 2. (σφάλλω) zum Umschlagen geneigt, *proclivis.*

ἀκρο-τελεύτιον, τὸ, äusserstes Ende, Schluss eines Verses, *extrema pars versiculi.*

ἀκρότης, ἡ, Sp. = τὸ ἄκρον.

ἀκρο-φύσιον, τὸ, die Blasebalgröhre, *extrema pars follis.*

ἀκρο-χειρίζομαι, mit den Händen ringen.

ἀκρό-χολος = ἀκράχολος, ungestüm.

ἀκρο-χορδών, όνος, ἡ (χορδή), Sp. eigtl. Warze mit dünnem Stiel, überh. Warze, *verruca.*

ἄ-κρυπτος, 2. poet. unverdeckt.

ἀ-κρύσταλλος, 2. ion. ohne Eis, unbeeist, *sine glacie.*

ἀκρωνία, ἡ, poet. die Verstümmelung (zw.).

ἀκρωνυχία, ἡ, eigentl. Nagelspitze, doch verst. ὄρους die Bergspitze, *cacumen montis.* (Von ἀκρ-ώνυχος mit den Zehenspitzen berührend).

ἀκρ-ώρεια, ἡ, Bergspitze.

ἀκρωτηριάζω und Dep. med. **-άζομαι,** die äussersten Theile eines Gegenstandes abschneiden oder abhauen, bei Schiffen das Vordertheil mit seinen Verzierungen, bei Bildsäulen das Gesicht; überh. verstümmeln, zu Grunde richten, *mutilo.* V.

ἀκρωτήριον, τὸ (ἄκρος), der äusserste, vorragende Theil, also Vorgebirge, Bergspitze (auch mit οὔρεος), Schiffsschnabel (auch mit νεώς), der Giebel, und beim Körper die Extremitäten. *Extremitas, promontorium, fastigium.*

ἀκταίνω, poet. schnell bewegen.

Ἀκταῖος, 3. eig. am Ufer gelegen, dah. ἀκταῖαι

πόλεις Bezeichnung einiger kleinen Städte in Jonien.
ἀ-κτένιστος, 2. poet. ungekämmt, *impexus.*
ἀκτέον, s. ἄγω.
ἀ-κτέριστος, 2. poet. unbeerdigt; übertr. vom ungeweihten Grabesbrautgemach der Antigone, da der lebendigbegrabenen die üblichen κτερίσματα fehlten; *iusto sepulturae honore orbus.*
ἀκτή, ἡ (ἄγνυμι od. ἀκ, s. II.) I) 1) schroffes Ufer u. das Gestade, ἀπ' ἀκτῆς in der Richtung vom Gestade her; auch das eines Flusses, dah. des Acheron, u. insofern derselbe die Unterwelt umströmt, die Unterwelt, ἡ ἀκτὴ πρὸς ἑσπέρου θεοῦ. 2) jeder erhöhte Rand, wie die Felsenriffe vom böotischen Nysa, u. so überh. das Land, welches weit in die See hineintritt und nur an einer Seite nicht umflossen ist, dah. Attika diesen Namen trug, u. ebenso das Land, wo Epidauros lag, u. die dem Achilleus heilige Insel Leuke (ἀκτὴ λευκή), od. ἀκτὴ χρυσαλακάτου κόρας die Küste von Thessalien, als geheiligt der Artemis Ortygia, ferner die Gegend von Salmydessos in Thrakien (Φινεΐδας, ἀύπνους ἀκτὰς ἐπέρασαν) so genannt, weil das Meer dort sehr unruhig ist (ἄυπνοι) und Phineus einst daselbst wohnte, oder καλὴ Ἀκτή eine Gegend in Sicilien, ferner Ἀκτή eine Halbinsel bei dem Berge Athos, Thuk. 4, 109., od. πρὸς Πυθίαις ἢ λαμπάσιν ἀκταῖς Küste zwischen Pythion und Eleusis, das Fackelgestade genannt, weil hier die Pannychiden unter Fackelschein gehalten wurden; ferner auch Vorgebirge, Landspitze, u. jede Erhöhung, z. B. ἀκτὰ βώμιος das Altargestade, weil die, welche sich in Gefahr befinden, dorthin sich wenden, wie die Seefahrer nach dem Ufer zu. (Dav. ἄκτιος θεός Schutzpatron des Gestades.) *Litus, ora.* II) (hier nach Doederl. = ἀκοστή s. ἀκοστάω, von ἀκ, vgl. lat. *acuta*) nach der gew. Erklärung gemahlenes od. geschrotetes Korn, doch nach Doederl. ist Δημήτερος ἀκτή Gerste *hordeum*, od. mit ἀλφίτου Gerstenmehl.
ἀ-κτήμων, ονος, ὁ, ἡ (κτῆμα), ep. u. Sp. besitzlos, arm, mit dem Gen.: an etwas. *Egenus.*
ἄ-κτητος, 2. nicht zu erwerben.
ἀκτινηδόν, Adv. (ἀκτίς), Sp., strahlenförmig.
Ἄκτιον, τὸ, St. u. Vorgeb. in Akarnanien, j. Azio.
ἀκτίς, ῖνος, ἡ, dat. pl. ἀκτίνεσσιν und ἀκτῖσιν, Strahl, bes. der Sonne, doch auch des Feuers, ἀνὰ μέσσαν ἀκτῖνα vom Mittagsstrahle her, *per plagam meridionalem;* auch Licht, Abglanz und Blitzstrahl. *Radius.*
Ἀκτορίων, ωνος, ὁ, dual. Ἀκτορίωνε die Zwillingssöhne des Aktor, Eurytos u. Kteatos.
ἄκτωρ, ορος, ὁ, (ἄγω) poet. der Führer.
ἀ-κύβερνητος, 2. Sp. ohne Steuermann, ungesteuert, *rectoris expers.*
ἄκυλος, ἡ, ep. die essbare Eichel, Frucht der Steineiche, *glans.*
ἀ-κύμων, ονος, ὁ, ἡ, poet. und Sp. nicht von Wogen bespült od. beunruhigt, windstill, *fluctibus non agitatus.* (Aehnl. poet. ἀ-κύμαντος, 2., aber ἀ-κύμων, 2. [κυέω] poet. auch: unfruchtbar.)
ἄ-κυρος, 2. nicht rechtskräftig, ungültig, ἄκυρον ποιεῖν τι etwas umstossen, abschaffen, auch blos schwächen. *Irritus.* (Auch: keine Gewalt über etwas habend.) Dav. [quo.
ἀκυρόω, Sp. ungiltig machen, abschaffen, *anti-*
ἀ-κύρωτος, 2. poet. unsicher.
ἀκωκή, ἡ (St. ἀκ, vgl. ἀκίς, ᾰ), ep. u. Sp. Spitze, Schärfe. *Mucro, cuspis.*
ἀ-κωλύτως, adv. unbehindert.
I **ἄκων**, οντος, ὁ (St. ἀκ, vgl. ἀκίς u. ἀκωκή, ᾰ), Wurfspiess, kleiner u. leichter als ἔγχος, *pilum.*
II. **ἄκων** [ᾱ], ουσα, ἆκον, att. (doch auch ep.), zsgz. aus ἀ(ϝ)έκων, gen. οντος, ούσης, οντος, ep. u. ion., ferner ion. u. poet. **ἀεκούσιος**, u. daraus zsgz. **ἀκούσιος**, 2. u. 3. (ᾱ) u. d. ep. part. **ἀεκαζόμενος**, 3. unfreiwillig, wider Willen, unwillig, unlieb, οὐδέ αὐτῷ ἄκοντι ἦν, mit folg. Inf., es war ihm nicht unlieb, auch von Sachen, Handlungen, unfreiwillig begangen, unabsichtlich, unwillkürlich, abs. u. τινί; ἄκοντός τινος gegen Jmds Willen, σὲ βίῃ ἀέκοντος ἀπηύρα νῆα d. h. er nahm dir mit Gewalt, ohne dass du einwilligtest. Subst. τὸ ἀκούσιον τῆς γνώμης ἔς τι die Abneigung gegen etwas. *Nolens, invitus.* Adv. **ἀκόντως, ἀκουσίως**, ep. ἀέκητι (gew. mit τινός) u. Sp. ἀκοντί, wider Willen, unfreiwillig, ungern, unwillkommen. *Invite, contra voluntatem.*
Ἀλάβανδα, τά, St. in Karien, j. Arabissar. Einw. οἱ **Ἀλαβανδεῖς.**
ἀλάβαστρος [ᾰλᾰ], ὁ, eigentl. Alabaster, dann eine daraus gearbeitete Büchse, Alabasterbüchse, bes. Salbenbüchslein mit Gen. μύρου, *vasculum ex alabastrite lapide.* (Buk. u. N. T. auch ἀλάβαστρον, τὸ). Dav. abgel. ἡ ἀλαβαστροθήκη das Behältniss für Salbenbüchschen.
ἅλαδε [ᾰ ᾰ] (ἅλς), Adv. ep. zum Meere hin, auch εἰς ἅλαδε, *in mare.*
ἀλαζονεία, ἡ, Aufschneiderei, Grossthuerei, Prahlerei, Schwindel, *iactantia.* Von
ἀλαζονεύομαι, Dep. med., grossthun, *iacto.*
ἀλαζονικός, 3. (adv. -κῶς) zum Grossthun geneigt, prahlerisch, *ostentandi cupidus.* Von
ἀλαζών, όνος, ὁ, ἡ (ἀλάομαι, ᾰ), eigtl. Herumzieher, Marktschreier, dann Adj. aufschneidend, prahlerisch, lügenhaft. Subst. Windbeutel, Grosssprecher, Prahler. *Gloriosus, vanus.*
Ἀλαζῶνες, οἱ, skythisches Volk in der Gegend, wo der Dnieper u. Bug sich am meisten nähern.
ἀλαθέως, u. ähnl. dor. st. ἀληθέως.
ἀλαίνω [ᾰ], poet. = ἀλάομαι, umherschweifen.
ἀλαλά [⏑⏑], ᾶς, ἡ, poet., **ἀλαλαγή** [⏑⏑⏑], ἡ, poet., ἀλάλαγμα, τὸ Sp., **ἀλαλαγμός**, ὁ, ion. poet. u. Sp., **ἀλαλητός**, ὁ, ep. Kriegsgeschrei, dann überh. Geschrei, Siegesgeschrei, Jubel, doch auch Angstgeschrei. *Clamor, ululatus.*
ἀλαλάζω [⏑⏑—], f. άξω, den Kriegsruf ἀλαλά, od. das Kriegsgeschrei beim Anrücken gegen den Feind nach Absingung des Päan erheben, abs. od. τινί zu einem (Gotte), überh. aufschreien (im N. T. tönen), mit νίκην Sieg jubeln. Med. = Activ. *Clamorem edo.*
ἀλάλημαι, s. ἀλάομαι. **ἀλαλητός**, s. ἀλαλά.
ἀ-λάλητος, 2. N. T. unaussprechlich.
Ἀλαλίη, ἡ, spät. Aleria, St. auf der Ostküste von Korsika.
ἄλαλκε, s. ἀλέξω.
Ἀλαλκομενηΐς, ΐδος, ἡ, ep. Bein. der Athene, so benannt nach der Stadt Alalkomenä in Böotien, wo sie einen Tempel hatte (doch mit Anspielung auf ἀλαλκεῖν abwehren, beistehen).
Ἀλαλκομένιος, ὁ, böotischer Monat = att. Mämakterion.

ἄ-λᾰλος, 2. im N. T. a) stumm. b) stumm machend.
ἀλαλύκτημαι (eigentl. Pf. von ἀλυκτέω = ἀλυκτάζω, ἄλη), ep. voll Angst und Schrecken sein, *sum perturbatus*.
ἄ-λαμπετος, 2. poet., und **ἀ-λαμπής**, 2. poet. u. Sp. (λάμπω) glanzlos, ἀλαμπὴς ἡλίου nicht von der Sonne beleuchtet; übertr. πρὸς δόξαν. *Non collustratus*.
ἀλάομαι (ἄλ), imper. ἀλόω ged. für ἀλῶ aus ἀλάεο, eigtl. Pass., dah. Aor. ἠλήθην, poet. ἀλήθην, pf. **ἀλάλημαι** mit Präs.-Bdtg, dah. auch ἀλάλησθαι, ἀλαλήμενος betont, umherirren, umherschweifen, sich umhertreiben, bes. von Bettlern, absol. u. ἐπὶ πόντον, ὑπεὶρ ἅλα übers Meer, κατὰ δῶμα im Hause, ἐπὶ ξένης, und poet. auch mit dem blossen Acc.: ἀλᾶσθαι γῆν ein Land durchschweifen, aber ἀλ. ἔκ τινος von Einem verjagt sein, u. so abs. auch: in der Verbannung leben. Uebertr. poet. a) in seiner Ansicht hin u. her schwanken. b) etwas τινός entbehren. *Oberro; vagor, privor.*
ἀλαός, 2. [ᾰ, ᾰ] (nach Doederl. von ἀλάομαι, beraubt werden u. zwar vorzugsweise des Augenlichts, nach Anderen von λάω sehen u. ἀ, doch widerspricht dem der Accent), ep. u. poet. nicht sehend, blind, ἀλαὸν ἕλκος ὀμμάτων die Blindheit verursachende Wunde; *caecus*.
ἀλαο-σκοπίη, od. **-ιή**, ἡ, ep. blinde, d. i. unachtsame Wacht, *caeca (neglegens) speculatio*.
ἀλαόω, aor. 1. ἀλάωσα [ᾰ ᾰ] (ἀλαός), ep. blenden, τινὰ ὀφθαλμοῦ Einen des Auges beraubt machen, Einem das Auge blenden, *caecum reddo*.
ἀλαπαδνός, 3. ep. leicht zu erschöpfen oder zu bezwingen, darum kraftlos, schwach, *infirmus ad resistendum*. V.
ἀλαπάζω, f. άξω, aor. ἀλάπαξα (Abl. unsicher, ἀλᾶ); ep. u. poet. nehmen, ausleeren, erschöpfen, zerstören, überwältigen, τινά Jmdm den Garaus machen, od. auch ihn ins Elend bringen, heimsuchen. *Exhaurio, vasto, perdo*.
ἄλας, ατος, τὸ, im N. T. = ἅλς, übertr. Weisheit.
ἀλαστέω, ep. etwas nicht verwinden können, zürnen, *indignor*. Von
ἄ-λαστος, 2. (gew. von λαθεῖν, nach Herm. von λάζομαι, nach Doederl., der aber ἀλαστός schreibt, von ἀλάομαι, so dass es rasend, schwermüthig u. in Schwermuth versenkend heisse), ep. u. poet. 1) nicht zu verwinden, unerträglich, unermesslich, ἄλαστον ὀδύρεσθαι unaufhörlich klagen. *Nunquam sedandus*. 2) dem nicht zu vergessen und zu vergeben ist, abscheulich, *nefandus*. Dav.
ἀλάστωρ, ορος, ὁ, und poet. **ἀλάστορος**, 2. 1) poet. der die Schuld Rächende, bes. von der Gottheit, der Rachegeist, und Adj. ἀλάστορος dem Rachegeist ähnlich. *Deus vindex*. 2) Plagegeist, Uebelthäter, *maleficus*.
ἀλάτας, u. ähnl. dor. st. ἀλήτης u. ä.
ἀλαωτύς, ύος, ἡ (ἀλαόω), ep. Blendung, *caecitas*.
ἀλγεινός, 3. u. ep. **ἀλεγεινός**, 3., Compar. ἀλγεινότερος u. poet. ἀλγίων, Superl. ἀλγεινότατος und ἄλγιστος (ἄλγος), 1) schmerzhaft, kränkend, kummervoll, drückend, lästig, leidig, mit folg. Inf. Subst. τὰ ἀλγεινά Leiden, Ungemach, τὸ ἀλγεινότατον der empfindlichste Ort; ἄλγιστ' ἂν — ἐξαναστοίμην κλύων, scheinbar Adv., doch vom Part. abhängig. Ep. mit folg. Inf. schwer, u. das Neutr. ἄλγιον, ep. relat. Compar. als Schmerzensruf: um so schlimmer. *Molestus*, *dolore afficiens*. 2) Schmerz empfindend, Soph. OC. 1664, *dolore affectus*. Adv. **-νῶς**, poet. schmerzhaft, ἀλγ. φέρω es thut mir leid, *dolenter*.
ἀλγέω (ἄλγος), 1) körperlich: Schmerzen empfinden od. leiden, krank sein, theils abs., theils τί an einem Theile des Körpers, auch mit ὀδύνῃσι heftige Schmerzen leiden. 2) geistig: bekümmert sein, sich grämen, ärgern, theils abs. od. mit τὴν ψυχήν im Innern, theils mit Part.: ἀλγῶ κλύουσα es thut mir leid es zu hören, od. ὀφθείς dass ich gesehen werde, theils mit Acc. allgemeiner Begriffe, ἄλγος, πρᾶξιν, τὸ σόν und ähnl., theils mit Dat. od. ἐπί u. ἔν τινι, διά τι, περί τι, selten auch mit dem Gen. u. περί τινος. *Doleo*.
ἀλγηδών, όνος, ἡ, **ἄλγημα**, τὸ, u. poet. **ἄλγησις**, ἡ (ἀλγέω), u. **ἄλγος**, εος, τὸ meist im Plur., Schmerzgefühl, Schmerz, Leid, Qual, Mühsal, Drangsal, Sorge, Trauer, Gram, Gegenstand des Schmerzes od. Kummers, ἀλγηδὼν ὀφθαλμῶν den Augen Gegenstand der Qual, st. Blendung. *Dolor, aerumna, causa doloris*.
ἄλγιστος, **ἀλγίων**, s. ἀλγεινός.
ἄλγος, s. ἀλγηδών.
ἀλγύνω (s. bei ἀλέγω), f. υνῶ, poet. u. Sp. 1) in Schmerz versetzen, wehe thun, betrüben, τινά, auch mit dopp. Acc.: τούτῳ οὐδέν μ' ἀλγυνεῖς damit thust du mir nicht weh. 2) Pass. mit Fut. med., Schmerzen empfinden, gekränkt werden, auch von Strafen, constr. mit Part. od. τινί od. mit Acc. des Neutr. *Dolore, molestia afficio*.
ἀλδαίνω (verw. mit ἄλθομαι), aor. 2. ἤλδανον, ep. u. poet. gedeihen lassen, stärken, stattlicher machen. *Alo, vegetum facio*.
ἀλδήσκω (ἀλδαίνω), ep. intr., wachsen, gedeihen, *cresco*. (Buk. auch trans. pflegen.)
ἀλέα, ἡ, ion. **ἀλέη** (verw. mit εἵλη u. εἵλησις), ep. u. Sp. Wärme, bes. Sonnenwärme, *calor* [*solaris*.
ἀλέασθαι, s. ἀλέομαι.
ἀλεγεινός, 3. s. ἀλγεινός.
ἀλέγω (λέγω? vgl. *neglegens, religio*), ep. u. poet., doch nur im Präs., **ἀλεγίζω**, ep. u. nur im Präs. u. Imperf., u. **ἀλεγύνω**, ep., achtsam sein, mit Gen. der Person, vor Jmdm Ehrfurcht haben, auf Einen achten, mit Negation, ihn missachten, mit Acc. od. Genet. d. Sache, sich um etwas kümmern, z. B. δαῖτα ἀλεγύνειν ein Mahl besuchen, daran Theil nehmen, ferner beachten, besorgen, ἄτης ἀλέγειν für die Ate u. das durch sie Verdorbene besorgt sein, es wieder gut zu machen suchen. *Curo, rationem habeo*.
ἀλεεινός, 3. (ἀλέα, ᾰ) erwärmend, *calidus*.
ἀλεείνω, s. ἀλέομαι.
ἀλέη, ἡ (ἄλη, ᾰ), ep. 1) Vermeidung, 2) s. ἀλέα.
Ἀλέη, ἡ, Bein. der Athene, unter welchem sie zu Tegea u. Mantinea verehrt wurde.
ἀλεής, 2., (ἀλέα) poët. warm, ὕπνος Schlaf in [der Mittagszeit.
ἀλείατα, τά, s. ἄλευρα.
ἄλειμμα, τὸ (ἀλείφω), 1) Salböl, Salbe, *unguentum*. 2) Sp. Salbung, *unctio*.
ἀλειπτής, οῦ, ὁ (ἀλείφω), Sp. der Einsalber, bes. Lehrer der Athleten, welcher die Diät zu bestimmen u. die Einölung zu verrichten hatte.
ἀλείς, s. εἴλω. [*Aliptes, lanista*.
Ἀλεισίου κολώνη, ἡ, Hügel von Aleison, = Aleisíon, Ort in Elis.
ἄλεισον, τὸ, (verw. mit λεῖος glatt, ᾰ), ep. gros-

ses Trinkgeschirr aus Metall mit erhabener Arbeit, Pokal, *poculum.*

ἀλείτης, *ου, ὁ* (*ἀλιταίνω, ἀλιτεῖν, ᾰ*), ep. Frevler, *sceleratus.*

ἀ-λειτούργητος, 2. frei von Staatslasten, mit Gen. *λειτουργιῶν, immunis.*

ἄλειφα, *τό*, poet., u. **ἄλειφαρ,** *ατος, τὸ*, ep. u. ion. [ᾰ] Salbe, Salböl, bes. zum Bestreichen der Todten vor der Verbrennung; überh. Oel, *oleum.* (Buk. auch Pech.) V.

ἀλείφω [ᾰ], pf. act. *ἀλήλιφα*, pass. *ἀλήλιμμαι*, auch *ἀλήλειμμαι* u. *ἤλειμμαι*, aor. p. *ἠλείφθην* u. *ἠλίφην* (*λίπα* mit *ἀ* copul.), 1) einölen, salben, bes. nach dem Bade, bei Hom. gew. mit *λίπ' ἐλαίῳ* mit Olivenöl, auch blos mit *λίπα*, überh. streichen, bestreichen, dah. *ἐπ' ὠσίν* (*κηρόν*) Wachs in die Ohren streichen; bildl. von der Palästra entlehnt: *ἑαυτόν ἐπί τι* sich zu etwas einüben. 2) Med. sich salben, *χρόα* seinen Körper salben, theils mit *λίπα*, theils *μύροις*, *παρά τινι* Jmds Ringschule besuchen, sich im Ringen üben. *Illino, unguo.* Dav.

ἄλειψις, *εως, ἡ*, ion. das Salben, *unctio.*

ἀλεκτορο-φωνία, *ἡ*, N. T. der Hahnenschrei.

ἄ-λεκτρος, 2. a) ohne Ehebette, unvermählt, *innuptus.* b) missverheirathet (= *δύσλεκτρος*), *ἄλεκτρα γάμων ἁμιλλήματα* unselige Begier nach Verehlichung. Als Adv. *ἄλεκτρα* unvermählt, *Infausto omine nuptus.*

ἀλεκτρυών, *όνος, ὁ*, und poet. u. Sp. **ἀλέκτωρ,** *ορος, ὁ* (*ἄ-λεκτρος*, schlaflos), Hahn. Er wurde dem Aeskulap von Genesenen geopfert (vgl. Plat. Phaed. p. 118 A). Sprüchw. *πτήσσει ὡς ἀλεκτρυών* er lässt die Flügel hängen, wie ein Hahn, von Traurigen. *Gallus.*

ἄλεν u. **ἀλέν,** s. *εἴλω.*

Ἀλεξάνδρεια, *ἡ*, 1) St. in Aegypten, j. Skanderik. 2) St. am Paropamisos. 3) St. am Tanaïs.

ἀλεξανδριστής, *οῦ, ὁ*, Sp. ein Anhänger Alexanders.

ἀλέξ-ανδρος, 3. (*ἀλέξω, ἀνήρ*) Männer abwehrend, Ehrenname des Paris, weil er als Hirte sich oft gegen Räuber tapfer vertheidigt hatte. Später oft vorkommender Eigenname.

ἀλεξανδρ-ώδης, 2. (*εἶδος*) poet. Alexanderartig, *Alexandri similis.*

ἀλεξ-άνεμος, 2. ep. windabwehrend, gegen den Wind schützend, *ventos arcens.*

ἀλέξησις, *εως, ἡ*, ion. u. Sp. Abwehr, Hilfe. *Propulsatio, defensio.* (Aehnl. poet. *τὸ ἀλέξημα.*)

ἀλεξητήρ, *ῆρος*, ep. u. **ἀλεξήτωρ,** *ορος, ὁ*, poet. Abwehrer, Vertheidiger, Helfer. *Averruncus, auxiliator.* (Dav. *ἀλεξητήριος*, 3. zum Abwehren geschickt, schützend.)

ἀλεξί-κᾰκος [ῐ], 2. ep. u. Sp. Unheil abwehrend. *Mala arcens, averruncus.*

ἀλεξί-μορος, 2. poet. Tod abwehrend, *mortem arcens.*

ἀλεξι-φάρμακον, *τὸ*, Gegenmittel.

ἀλέξω [ᾰ], inf. ep. *ἀλεξέμεναι*, fut. *ἀλεξήσω*, med. *ἀλεξήσομαι* (auch *ἀλέξομαι*), aor. 2. *ἤλαλκον, ἄλαλκον*, 3. sing. conj. *ἀλάλκησι* st. *ἀλάλκῃ*, aor. 1. act. opt. *ἀλεξήσειε*, med. conj. *ἀλεξώμεσθα* u. inf. *ἀλέξασθαι* (Stamm *ἀλκ*, vgl. *ἀλκή*), abwehren, *τί* und *τινί τι* Einem etwas, Einen gegen etwas vertheidigen, doch auch *τινός τι* von Einem etwas, u. bloss *τινί* Einen vertheidigen; auch abs.: helfen. Med. *ἀλέξεσθαί τινα* Jmdn von sich abwehren, sich gegen Einen vertheidigen, auch wohl Einem Gleiches mit Gleichem vergelten, u. so auch *τί* etwas von sich abwenden, u. *τινί* Einem beistehen od. etwas beschützen. Abs.: sich vertheidigen. *Propulso, repugno.*

ἀλέομαι, ἀλεύω, ἀλεύομαι u. **ἀλεείνω,** ep. u. poet., aor. 1. *ἠλευάτο* u. *ἀλευάτο*, conj. *ἀλέηται* u. *ἀλεύεται* (st. *ἀλεύηται*), opt. *ἀλέαιτο*, imper. *ἄλευαι, ἀλέασθε*, inf. *ἀλέασθαι* (*ἄλη, ᾰ*), ausweichen, entfliehen, *τί*, selten *τινά*, z. B. *θεούς* dem Zorne der Götter ausweichen, mit dem Inf. meiden, d. h. sich scheuen, unterlassen. *Vito.*

ἄλεται, s. *ἅλλομαι.*

ἀλέτης, *ου, ὁ* (*ἀλέω*), mahlend, *ὄνος* der obere Mühlstein, *lapis molaris.*

ἀλετρεύω, s. *ἀλέω.*

ἀλετρίς, *ίδος, ἡ* (*ἀλέω*), ep. mahlend, *γυνή* die das Getreide mahlende Sklavin, *molitrix.*

Ἀλευάδαι, *ῶν, οἱ*, die Aleuaden, eins der vornehmsten Geschlechter Thessaliens.

ἄλευρα, *τὰ*, u. ep. **ἀλείατα,** *τὰ* (*ἀλέω*), das Gemahlene, Mehl, bes. Weizenmehl, *farina.* (N. T. auch sg. *τὸ ἄλευρον*). Vgl. *ἄλφιτον.*

ἀλεύω, s. *ἀλέομαι.*

ἀλέω [ᾰ], f. *έσω*, aor. 1. *ἤλεσα*, ep. *ἄλεσσα*, pf. pass. *ἀλήλεσμαι*, ep. Nebenf. **ἀλετρεύω,** mahlen, *molo.* (Spät. haben auch *ἀλήθω.*)

ἀλεωρή, *ἡ* (*ἀλέομαι, ᾰ*), 1) ep. das Ausweichen, die Flucht. 2) ep. u. ion. Abwehr, Schutz, *τινός* gegen etwas. *Devitatio.*

ἄλη [ᾰ], *ἡ*, 1) das Umherschweifen, Umherirren, *ἄλῃ ἐξέπεμψε* d. h. in irrem Schwärmen, sowohl äusserlich (*πλάνῃ*), als innerlich (*μανίᾳ*). 2) *ἄλαι βροτῶν*, poet., das durch die Winde bewirkte Irreführen. *Error.*

ἀλήθεια, *ἡ*, ep. u. ion. *ἀληθείη*, Kras. *ἀλήθεια* (*ἀληθής*), 1) die Wahrheit, *πᾶσαν ἀληθείην παιδὸς μυθεῖσθαι* volle Wahrheit über den Sohn sagen. 2) die Wirklichkeit, der wahre Sachverhalt, *περί τινος*, auch die wahre, rechte Weise, *τοῦ ἐπαινεῖν*; *τῆς ἀλ. ἡττᾶσθαι* nicht wider die Wahrheit aufkommen, *μετ' ἀληθείας* der Wahrheit gemäss, doch auch mit Wahrhaftigkeit, *ὑπὲρ τῆς ἀλ.* der Wahrheit zu Liebe, *τῇ ἀλ.* und *ταῖς ἀλ.* in Wahrheit; ähnl. *ἐπ' ἀληθείας.* 3) Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit. *Veritas, veracitas.*

ἀληθεύω und ion. **ἀληθίζομαι,** wahrhaft sein, die Wahrheit sagen, mit Acc.: etwas der Wahrheit gemäss angeben od. verkünden od. auch ihr gemäss versprechen, d. i. Wort halten. Pass. *ἐπὶ τούτοις ἀληθευομένοις* unter der Bedingung, dass dies wahr sei. (Sp. auch wahr machen.) *Verax sum, vera loquor.* V.

ἀ-ληθής, *έος*, 2. (*λήθω, λαθεῖν*) 1) nicht verhehlend, aufrichtig, ehrlich, zuverlässig (*κριταί*), *τὸ ἀληθές* die Wahrheitsliebe. 2) unverhohlen, wahr, sicher, zuverlässig (Soph. El. 1040), *ἀληθές* u. *τἀληθές* (bei Her. *τὠληθές*), *ἀληθῆ* u. *τἀληθῆ εἰπεῖν* die Wahrheit reden, *τὸ ἀληθές* die Wahrheit, Wirklichkeit, dah. *τῇ ἀπὸ τοῦ ἀληθοῦς δυνάμει* durch unsere wirkliche Macht, od. *πᾶν τἀληθές* die volle Wahrheit, *ἀληθεῖ λόγῳ* u. *τὸ ἀληθές*, *re vera*, auch *ἀληθέστατα*, *μετὰ τοῦ ἀληθοῦς* der Wahrheit gemäss, *ἐς τὸ ἀληθές* so dass die Wahrheit an den Tag kam. In der ironischen Frage mit zurückgezogenem Accent *ἄληθες*; wirklich? und als Antwort *ἀληθές* od. *ἀληθῆ* richtig. Adv. **ἀληθῶς** u. ion. **ἀληθέως,** auch Neutr. adj. **ἀληθές,** Compar. *ἀληθέστερον*, Superl. *ἀληθέστατα* wahrhaft, wirk-

lich, in der That, bei Att. meist ὡς ἀληθῶς, auch mit Subst.: ὁ ἀληθῶς οὐρανός. *Vere, profecto.*
ἀληθίζομαι, s. ἀληθεύω.
ἀληθινός, 3. wahrhaftig, aufrichtig, ächt, richtig, στράτευμα ἀλ. ein Heer von ächten Soldaten; wirklich. *Verax, verus.*
ἀληθό-μαντις, εως, ὁ, poet. wahrer Prophet, *vates verax.*
ἀλήθω, s. ἀλέω.
Ἀλήιον πεδίον, τὸ (ἄλη), Irrfeld, Gegend in Kilikien.
ἀ-λήιος, 2. (λήιον), ep. ohne Feld, unbegütert. *Sine fundo, pauper.*
ἄ-ληκτος = ἄλληκτος. **ἀλήλεσμαι**, s. ἀλέω.
ἀλήλιφα, ἀλήλιμμαι, s. ἀλείφω.
ἄλημα, τὸ (ἀλέω), eig. Mehl, übertr. ein feiner, geriebener Mann, *machinator.*
ἀλήμεναι, s. εἴλω.
ἀλήμων, ονος, ὁ = ἀλήτης.
ἀλῆναι, s. εἴλω.
Ἄληξ, ηκος, ὁ, Fl. in Bruttien, j. Alece.
ἀ-ληπτος, 2. (λαμβάνω), nicht zu fassen, unerreichbar, Compar. weniger erreichbar; *inexpugnabilis.*
ἀλής, ἐως 2. (zu εἴλω, verw. mit ἅλις, ἀελλής, ἀολλής, ᾱ) ion. in ein Ganzes vereinigt, in Masse, auf einmal, = ἀθρόος. *Congregatus, universus, cuncti.*
ἄληται, s. ἅλλομαι.
ἀλητεύω, ep. u. poet. = ἀλάομαι, umherschweifen. (Dav. ἡ ἀλητεία, poet. das Herumreisen.)
ἀλήτης, ου, u. ep. **ἀλήμων**, ὁ, ἡ (ἀλάομαι, ᾰ), umherirrend, umherschweifend, sich herumtreibend, unstät, z. B. βίος. Subst. der Flüchtling, Fremdling, Bettler, und im üblen Sinne: Landstreicher, poet. ἀλήτης πόνων Irrender auf weiten, mühevollen Pfaden. *Errabundus, vagus, erro.*
ἀλθομαι, ep. Pass. mit fut. med. ἀλθήσομαι, heil werden, *sanor.*
ἁλία, dor., u. **ἁλίη**, ion., ἡ (vgl. ἀλής), Versammlung, bes. des Volks, *contio.*
ἁλιάδης, ου, ὁ, (ἅλς) poet. Seemann.
ἁλι-αής, 2. (ἄημι) ep. über das Meer hin wehend, also vom Lande her, *per mare spirans.*
Ἁλίαρτος, ὁ, St. in Böotien, j. Mazi. Der Einw. ὁ **Ἁλιάρτιος**.
ἁλιάς, άδος, ἡ (ἅλς), Sp., verst. κύμβα, Fischerkahn. [Einw. **Ἁλιεῖς**.
Ἁλιάς, άδος, ἡ, Gebiet von **Ἁλιαί** in Argolis.
ἀ-λίαστος [ῐ], 2. (λιάζομαι) ep. u. poet. unbeugsam, hartnäckig, unaufhörlich. Neutr. als Adv. *Non cessans, perpetuus.*
ἀ-λίβας [ῐ], αντος, ὁ, saftlos, erstorben.
ἀλίβατος, 2. dor. st. ἠλίβατος.
ἀλίγκιος, 2. (ἀ, ἧλιξ) ep. u. poet. eigentl. gleichalterig, überh. gleich, ähnlich, τινί. *Similis, par.*
ἁλί-δονος, 2. poet. auf dem Meere herumgetrieben.
ἁλιεία, ἡ, Sp. der Fischfang, *piscatus.* V.
ἁλιεύς, έως, ion. ῆος, ὁ (ἅλς), Adj., seebeschäftigt, ἐρέται Ruderer zur See. Subst. a) Seemann, Schiffer. b) Fischer; bei Arr. 6, 23 heissen die indischen Ichthyophagen so; ebenso die Einw. v. Ἁλιαί in Argolis. *Marinus, nauticus, piscator.* Dav.:
ἁλιευτικός, 3. Fischern gehörig, πλοῖον Fischerkahn; *piscatorius.*
ἁλιεύω, Sp. fischen.
ἁλίζω (ἀλής), versammeln, zusammenbringen, Pass. (perf. ἁλισμένος) versammelt werden, sich versammeln, *congrego.* (ἁλίζω [ἅλς] N. T. salzen.)
Ἁλιζῶνες, οἱ, Volk am Pontos in Bithynien.

ἁλι-ήρης, 2. poet. meerdurchrudernd.
ἄ-λιθος, 2. steinlos, nicht steinig, *non lapidosus.*
Ἁλικαρνασσός, oder **-νᾱσός**, ion. **-νησός**, ἡ, Hauptst. in Karien, j. Budrun. Der Einw. ὁ **Ἁλικαρνασσεύς**, od. **-νᾱσεύς**, ion. **-νησεύς**, ὁ.
ἁλί-κλυστος [ᾰ ῐ], poet. vom Meere bespült, *mari circumfusus.*
ἁλί-κτυπος, 2. (κτυπέω) poet. meergepeitscht, *mari pulsatus.* (Auch auf dem Meere tobend.)
Ἁλικυαῖοι, οἱ, Einw. von Alikyae, St. in Sicilien, b. j. Salemi.
ἀ-λίμενος [ῐ], 2. hafenlos, *importuosus.* (Ueberh. zufluchtlos.) Dav. ἀλιμενότης, ἡ, Mangel an Häfen.
ἁλι-μυρήεις, ήεσσα, ῆεν, ep. ins Meer rieselnd od. rauschend, *in mare cum strepitu se effundens.*
ἅλινος, 3. (ἅλς, ᾰ ῐ) ion. aus Salz bestehend, *salinus.*
ἅλιος, ὁ, dor. st. ἥλιος.
I. **ἅλιος**, 3. u. 2. (ἅλς, ᾰ ῐ) zum Meere gehörig, das Meer bewohnend, γέρων der Meergreis (Nereus), θεαί die Meergöttinnen, Nereïden, νύμφαι, auch ἀθάναται ἅλιαι u. ἅλιαι allein; od. v. πλάτα εὐήρετμος: hin durchs Meer, im Wellenschaum geschwungen; ähnl. Soph. Ai. 357. *Marinus, maritimus.*
II. **ἅλιος** [ᾰ ῐ], 3. ep. u. poet., Adv. **ἅλιον** u. **ἁλίως** (ἄλη, verw. mit ἠλίθιος, nach Andern von ἅλς, weil das Meer unfruchtbar sei), fruchtlos, vergeblich. *Vanus, frustra.*
ἁλιο-τρεφής, έος, 2. ep. im Meere genährt od. lebend, *in mari nutritus.*
ἁλιόω (ἅλιος II), ep. u. poet. vereiteln, vernichten, βέλος vergeblich abschiessen, τοὔπος die Drohung eitel d. h. unerfüllt lassen. *Irritum reddo, exstinguo.*
ἀ-λιπαρής, 2. poet. schmucklos, schlicht, *non nitens.*
ἁλί-πλαγκτος, 2. (πλάζω) poet. übers Meer schweifend od. kommend, *per mare vagans.*
ἁλί-πλακτος, 2. dor. st. ἁλίπληκτος (πλήσσω), poet. vom Meere gepeitscht, in der Meeresbrandung, *maritimus.*
ἁλί-πλοος, 2. (ἅλς, πλόος) ep. im Meere befindlich; ἁλ. θεῖναι τείχεα die Mauern zu im Meere schwimmenden machen, sie ins Meer hinabschwemmen. *Submersus.*
ἁλι-πόρφυρος, 2. ep. meerpurpurn, mit ächtem Purpur gefärbt, *marina purpura tinctus.*
ἁλίρ-ροθος, 2. poet. meerrauschend, πόροι die rauschenden Pfade des Meeres, *fluctu sonans.*
ἁλί-ρρυτος, 2. poet. meerdurchströmt, ἄλσος = das Meer.
ἅλις [◡◡] Adv. (εἴλω, vgl. ἀλής, ἁλίζω), 1) ep. haufenweis, zahlreich, in Menge. 2) hinlänglich, genug, z. Thl. als reines Prädicat, so ἅλις πόνος Plage genug, näml. οὐπὶ νηὸς πόνος, u. so bei εἶναι u. s. w., oft mit weggelassener Copula, ἅλις δέ οἱ er hats genug gethan, od. ganz allein ἅλις u. damit Basta! oder mit Genit. od. Partic. ἁλ. νοσοῦσ' ἐγώ genug dass ich unglücklich bin, od. mit folg. ὡς, ὅτι, auch im Gegens. von ἄγαν, also gemässigt, Eur. Med. 630. *Affatim, satis.*
Ἀλίσαρνα, ἡ, St. in Mysien.
ἀλίσγημα, τὸ, N. T. die Verunreinigung.
ἁλίσκομαι [ᾰ], (von εἴλω, aor. ἁλῆναι) Pass. aor. 2. ἑάλων, ἥλων, conj. ἁλῶ, ep. zerd. ἁλώω, opt. ἁλῴην u. ἁλοίην, inf. ἁλῶναι, part. ἁλούς (ἁλόντε, ᾰ), pf. ἑάλωκα, ἥλωκα, fut. ἁλώσομαι, 1) gefangen, eingenommen, weggenommen, ergriffen, eingeholt werden, ὑπό, πρός τινος

und ἁλ. πρός τινα gefangen zu Jmdm geführt werden, τί wozu? zu welchem Vortheil? *Capior, debellor.* 2) übertr. a) θανάτῳ vom Tode hingerafft, u. so auch ohne θανάτῳ getödtet werden, überh. berückt, bezwungen, gezwungen, eingenommen, gewonnen werden, τινί z. B. ἀπάταις, νίκῃ, ἔρωτι u. s. w., auch ἔν τινι u. abs., ἁλοὺς ἐφόνευσα d. h. durch die Umstände gezwungen. b) ertappt, überführt, schuldig erkannt werden, theils abs., theils mit Acc. allgemeinen Begriffs: πολλά, γραφάς, theils mit Gen. u. ἐπί τινι od. mit Part., z. B. ψευδόμενος der Lüge überführt werden. *Deprehendor, convincor.*

ἁλί-στονος, 2. poet. vom Meer erdröhnend.

ἀλιταίνω (ἀλάομαι), aor. ἤλιτον, ep. u. poet. frevelnd verletzen, gew. Med. aor. ἀλιτόμην = Act., mit τινά u. τί sich an Jmdm od. etwas versündigen, freveln, Part. pf. ἀλιτήμενος mit Betonung und Bdtg des Präs.: fehlend, sündigend, θεοῖς in den Augen der Götter. *Pecco graviter.*

ἁλι-τενής, 2. Sp. eigentlich sich bis ans Meer erstreckend, dah. flach. *Mari propior, humilis.*

ἀλιτήμων, ονος (ἀλιτήμενος unter ἀλιταίνω), ep., **ἀλιτήριος**, 2. **ἀλιτηρός**, 2. poet. u. **ἀλιτρός**, 2. ep. 1) frevelnd, sündhaft, δαίμοσιν gegen die Götter, u. τῆς θεοῦ gegen die Göttin. *Sceleratus, nefando scelere temeratus.* 2) der zum Fehlen oder ins Unglück führt, irre führt, Pest, Verderben, auch blos Schelm, Schalk. *Pestifer, nebulo.* (Aehnl. ἀλιτηρι-ώδης, 2. verderblich, ὁ ἀλίτης, poet. = ἀλείτης). Dav.

ἀλιτρία, ἡ, poet. Frevel, *scelus.*

ἀλιτρός, s. ἀλιτήμων.

ἁλί-τρυτος, 2. buk. vom Meere ermüdet.

ἁλί-τυπος, 2. poet. vom Meere geschlagen. Subst. ὁ ἁλίτυπος, poet. der Schiffer.

ἀλκαῖος, 3. (ἀλκή) poet. kräftig.

ἄλκαρ, τό, ep. = ἀλκή 1.

ἀλκή (St. ἀλκ, s. ἀλέξω) dat. ἀλκῇ, ep. ἀλκί, 1) Wehr, Abwehr, Schutzwehr, Hilfe, ἐς ἀλκὴν τρέπεσθαι sich zur Wehr setzen, ähnl. ἐς ἀλκὴν ὑπομεῖναι, ἐς ἀλκὴν χωρεῖν, τινός u. τινί für einen, z. B. ἀλκήν τινος τιθέναι gegen Jemand Hilfe schaffen, doch auch ἀλκήν τινος ποιεῖσθαι Jmdm helfen. *Praesidium, auxilium, propulsatio.* Dah. 2) Kampf, Schlacht, das, was Hilfe schafft, Stärke, Truppenmacht, Kraft, Muth. Personificirt als Göttin auf der Aegis abgebildet. *Robur.*

ἄλκιμος, 2. auch 3. (ἀλκή) zur Abwehr, zum Kampf geeignet, stark, muthig, streitbar, mit hinzugef. πρὸς τοὺς ἐναντίους, ἐς ἀλκήν od. τὰ πολέμια. *Validus, strenuus, fortis.*

Ἀλκί-νοος, ὁ, König der Phäaken in Scheria.

ἀλκί-φρων, 2. poet. starkherzig.

Ἀλκ-μαίων, ωνος, ὁ, 1) S. des Amphiaraos und der Eriphyle, Anführer der Epigonen vor Theben. 2) Urenkel Nestors, Stammvater der berühmten athenischen Familie der Ἀλκμαιωνίδαι, unter ihnen Ἀλκμαίων, ein Sohn des Megakles.

ἀλκτήρ, ῆρος, ὁ (St. ἀλκ s. ἀλέξω), ep. Abwehrer, Rächer, Schutzwehr, κυνῶν, gegen Hunde. *Vindex, propulsator.*

ἀλκυών, όνος, ἡ, ep. u. poet. das Weibchen des Meereisvogels, welches vom Männchen getrennt oder nach dessen Tode unablässig wehmüthige Klagetöne von sich gibt, *alcedo.*

ἀλλά, Conj., (von ἄλλος eigentl. anders), bezeichnet Entgegengesetztes od. Verschiedenes, u. dies bei einzelnen Satzgliedern od. bei ganzen Sätzen, also: allein, aber, u. nach Negat. sondern, od. nach Sätzen mit εἰ u. ähnl.: doch. Es steht hier auch ἀλλά τε. Steht es in der Mitte eines Satzes, so ist ein Vordersatz mit εἰ zu ergänzen: mit Negat. u. in Fragen u. Ironie heisst es und nicht, auch blos: nicht; ἀλλ' οὐδέ ja auch nicht. Nach Negat., bes. mit ἄλλος und ἕτερος, ferner nach Fragen gleichen Sinnes oder negativer Art und nach οὐ μᾶλλον u. ähnl. bezeichnen ἀλλ' ἤ od. auch ἀλλά allein: ausser, als, ferner bei Entgegnungen: ei ja! gut, nein! in Fragen, Ausrufen: wie? bei Aufforderungen u. ähnl.: nun, ja, wohlan, allerdings, bei mehreren an einander gereihten Fragen: oder, u. verb. mit γάρ: doch, ja, aber freilich. *Sed, ceterum, saltem, nisi, quin, sane.*

ἀλλαγή, ἡ (ἀλλάσσω), Wechsel, Tausch. *Vicissitudo, mutatio.*

ἀλλᾶς, ᾶντος, ὁ, (allium, Knoblauch? εἴλω?) Wurst, *botulus.*

ἀλλάσσω u. **ἀλλάττω**, aor. pass. ἠλλάχθην u. (att. Pros. u. auch Trag.) ἠλλάγην (ἄλλος), eigtl. anders machen, dah. 1) Act. vertauschen, wechseln, τινί mit Jmdm; überh. verändern, verlassen, ἐξ ἕδρας von seiner Bahn abweichen. 2) Med. für sich eintauschen, von dem Seinigen vertauschen, τί τινι etwas mit Jmdm, ἔς τι sich in etwas verwandeln; übertr. τὶ ἀντί τινος etwas mit etwas vertauschen, τινός um etwas; überh. verwechseln. *Permuto.*

ἀλλαχῇ, u. **ἀλλαχοῦ**, Adv., anderswo, anderswohin, ἄλλος ἀλλαχῇ der Eine dahin, der Andere dorthin, ἄλλοτε — ἀλλαχῇ bald dahin, bald dorthin. *Alibi, aliorsum.*

ἀλλαχόσε = ἄλλοσε, anderswohin.

ἄλλεγον, ἀλλέξαι, s. ἀναλέγω.

ἄλλῃ, Adv., eigentl. Dat. fem. von ἄλλος, 1) örtlich: a) anderswo, auch τῇ ἄλλῃ (verst. ὁδῷ) auf einem andern Wege, (verst. χώρᾳ) an einem andern Orte. b) anderswohin, ἔρχεταί τι es geht hin, geht verloren, ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ hierhin u. dorthin, ἄλλος ἄλλῃ Einer dahin, der Andere dorthin; auch mit dem Gen. des Orts. 2) modal: βούλεσθαι andere Wünsche haben, ἄλλῃ πολλαχῇ auf vielfache andere Weise, ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ auf die u. jene d. i. auf verschiedene Weise. *Alibi, alio, alio modo.*

ἀλληγορέω, N. T. etwas anders d. h. bildlich bezeichnen.

ἀλληγορία, ἡ, Sp. Allegorie.

ἄλληκτος, 2. ep. u. poet. st. ἄ-ληκτος, unaufhörlich. Neutr. als Adv. *Perpetuus.*

ἀλληλο-φαγίη, ἡ (φαγεῖν), ion. das gegenseitige Auffressen, *mutua comestura.*

ἀλληλο-φθορία, ἡ (φθείρω), gegenseitige Aufreibung, *mutua consumptio.*

ἀλληλο-φόνος, 2. poet. Wechselmord übend, nur im Plur. *Qui se invicem interficiunt.*

ἀλλήλων, nur Gen., Dat., Acc. plur. u. dual. (ep. ἀλλήλουν st. ἀλλήλοιν) (aus Verdoppelung des ἄλλος entstanden, wobei das erste ἄλλος als Subject zu fassen ist, wesswegen das Ganze nur in den cas. obl. vorkommen kann), einer des, dem, den andern, einander, wechselseitig, gegenseitig. In Od. 12, 102 ist πλησίον ἀλλήλων als Satz für sich zu fassen sc. εἰσίν. *Alter alterum, invicem.*

ἄλλην, Adv., verst. ὁδόν, anderswohin, s. ἄλλος.

Ἀλλόβριγες, οἱ, ein gallisches Volk in d. j. Dauphiné und Savoyen, *Allobroges*.

ἀλλο-γενής, 2. N. T. von anderem Volke.

ἀλλό-γλωσσος, 2. ion. von anderer Sprache, *alia lingua loquens*.

ἀλλογνοέω, (ἄλλος, νόος) ion., Part. aor. *ἀλλογνώσας* st. *ἀλλογνοήσας* für einen andern halten, verkennen, *ignoro*. [fremd, *alienus*.

ἀλλό-γνωτος, 2. ep. andern bekannt, dah. uns

ἀλλοδαπός, 3. (*ἄλλος* u. Suffix *δαπος*, nach And. von *ἀπό*) fremd, ausländisch. Subst. der Fremde, *peregrinus*.

ἀλλο-ειδής, 2. ep. anders gestaltet, anders aussehend. (Od. 13, 194 ist *ἀλλοειδέα* dreisilbig ‿ ‿ ‿, u. mit doppelter Synizese gebraucht, nach Doederl. aber *ἀλλοϝιδέα* zu lesen.) *Alia specie*.

ἄλλοθεν, Adv., anderswoher, *ἄλλοθεν ἄλλος* der Eine von hier, der Andere von dort, *ἄλλοθέν ποθεν* irgend wo anders her. Xen. An. 1, 10, 13, wo man *ἄλλοσε* erwartete, steht *ἄλλοθεν*, weil der Schriftsteller seinen Standpunkt auf der Seite einnimmt, wohin sie fliehen. *Aliunde*.

ἄλλοθι, Adv., 1) anderswo, an einer andern Stelle, *ἄλλοις ἄλλοθι* den Einen hier, den Andern da, *ἄλλοθι οὐδαμοῦ* sonst nirgends; auch: in der Fremde, und mit dem Gen. *ἄλλοθι πάτρης* fern vom Vaterlande, oder mit *γαίης* an einem andern Punkte der Erde. 2) auf andere Art, in einem andern Falle, *ἄλλοθί πῃ* irgend anders. (Herod. 3, 73 scheinbar st. *ἄλλοσε*, doch var. die La.) *Alibi*.

ἀλλό-θροος, 2. zsgz. **ἀλλόθρους**, ep. ion. u. poet. anders d. h. fremd redend, überh. fremd; *ἀλλ. γνώμη* fremde, d. h. eines Andern Ansicht. *Alia lingua loquens, peregrinus*.

ἀλλοῖος, οία, οῖον, andersartig, anders beschaffen, verschieden, *ἄλλοτε ἀλλοῖος* bald so bald anders. Uebertr. mit *τὰς γνώμας* entfremdet. *Diversus, alienus*. Adv. **ἀλλοίως**, Compar. *ἀλλοιότερον*, etwas anders; *aliter*. Davon

ἀλλοιόω, verändern, Pass. sich ändern, u. zwar sich verschlechtern, vereitelt werden, mit *τὴν γνώμην* umgestimmt werden. *Alieno*. Davon

ἀλλοίωσις, εως, ἡ, Veränderung, das Anders-

ἄλλοκα, dor. st. *ἄλλοτε*. [werden, *mutatio*.

ἀλλόκοτος, 2. (= *ἀλλό-ποσος*?) anders beschaffen, a) verändert, mit dem Gen. *τῶν πάρος* von den früheren; *diversus*. b) anders als gewöhnlich, ungewöhnlich, sonderbar, verkehrt, verdreht, unerhört, widernatürlich. *Singularis, monstruosus*.

ἄλλομαι, Dep. Med., fut. *ἁλοῦμαι*, aor. 1. *ἡλάμην*, aor. 2. *ἡλόμην*, ep. conj. *ἄληται* u. *ἄλεται*, synk. *ἆλσο, ἆλτο, ἄλμενος* (Wurz. *ἁλ, ἁλ-jo-μαι*, lat. *salio*) springen, vom Pfeile: fliegen, hüpfen, tanzen, *ὑψηλά* hohe Sprünge machen, *εἴς τι* in od. auf, *πρός τι* gegen etwas, *κατά τινος* von etwas herab, *ἔκ, ἀπό τινος* von etwas, auch von etwas ab; übertr. *εἴς τινα* u. *ἐπί τινι* (plötzlich) auf Einen eindringen. (Im N. T. laufen, u. v. Wasser fliessen.)

ἀλλο-πρόσ-αλλος, ὁ, ep. von Einem zum Andern sich wendend, veränderlich, *ab alio ad alium accedens*.

ἄλλος, -η, -ο, Gen. pl. fem. bei Herod. *ἀλλέων*, (aus *ἀλ-jος*, lat. *alius*) 1) ein anderer, theils adj., theils subst., u. so mit *τὶς* od. dem Gen. *ἄλλος Ἀχαιῶν*. 2) = *alter*, der Andere von zweien, wo es meist wiederholt wird, *ἄλλος μέν, ἄλλος δέ* u. ähnl. der Eine, der Andere, *ἄλλος καὶ ἄλλος* Einer, dann noch Einer, Einer nach dem Andern, *ἄλλος ἄλλον τρόπον* der Eine auf diese, der Andere auf jene Art, *ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἐπωνυμίᾳ* mit verschiedenen, mehreren Namen; od. wo es mit *ἕτερος, τὰ μέν* u. a. abwechselt, auch *ὁ ἕτερος — ὁ ἄλλος*, bei Zahlen *χίλιοι καὶ ἄλλοι* d. h. andere tausend; ferner ein zweiter, auch der folgende, *τῇ ἄλλῃ* (verst. *ἡμέρᾳ*) am folgenden Tage, *ἄλλην* verst. *ὁδόν* ep. anders wohin. 3) *ὁ ἄλλος* der übrige, *οἱ ἄλλοι* (per Kras. bei Her. *ὦλλοι*), b. Hom. auch blos *ἄλλοι* die Uebrigen, auch *ἄλλοι οἱ πλεῦνες* (als substantiv. Ausdruck) die meisten Uebrigen, *τὰ ἄλλα, τἄλλα* od. *τἆλλα, τὸ ἄλλο* der übrige Theil. 4) anders beschaffen, a) verschieden, hier auch mit dem Gen.: *ἄλλα τῶν δικαίων* = *ἄδικα*, od. mit folg. *ἤ*. *Ceteri*. b) fremd. c) fremdartig, sei es vom Wahren abweichend: falsch, sei es vom Rechten: schlimm. *Diversus, alienus*. 5) scheinbar pleonastisch, wo es im Deutschen durch ausserdem, überdiess, sonst od. überhaupt zu übersetzen, *ἄλλοι τοσοῦτοι* eben so viele, *ἅμα τῇγε καὶ ἀμφίπολοι κίον ἄλλαι* sie u. ausserdem die Mägde, *ἄλλα ῥάκη* andererseits noch die Lumpen, u. so bei Compar. u. s. w. Adv. steht es ausser in *ἄλλῃ, ἄλλην, ἄλλως* auch in *ἄλλο, τοῦτ' ἄλλο, οὐδὲν ἄλλο, τἆλλα*, im Uebrigen, übrigens, ähnl. *ἐς τὰ ἄλλα, κατ' ἄλλο οὐδέν, τά τε ἄλλα — καί* sowohl aus andern Gründen als, übrigens nicht nur sondern auch, *ἄλλο τι* (verst. *ἐστὶ*) mit u. ohne *ἤ* nicht wahr? *ἄλλο γε ἤ* (näml. *ὅτι*) *ἀφροσύνη πρόσεστι* ist es etwas anders als, *τί ἄλλο, ἤ* (verst. *ποιήσεις*) was anders als, *τὶ ἄλλο ἤ*, wo überall ein Verbum zu suppliren ist. *Praeterea*. Adv. **ἄλλως**, anders, 1) auf andere Art und Weise, in anderer Beziehung, in anderer Absicht, in od. zu anderer Zeit. *Aliter, alia ratione*. 2) auf verschiedene d. h. abweichende Art, also anders als gewöhnlich, natürlich, recht ist, als es sein soll, besser, schlimmer, fälschlich, umsonst, vergeblich, ohne Zweck, aufs Gerathewohl, sorglos, nur so hin, blos, bes. bei Subst., *ἄλλ. μῦθος* blos Sage. *Nequiquam, temere*. 3) in übriger Hinsicht, übrigens, sonst, u. so auch Il. 20, 99, wo es heisst: auch sonst, d. h. abgesehen vom Beistand der Götter. — Mit *τέ*: auch in anderer Hinsicht, übrigens, sowohl anders als so, *ἄλλως τε καί* sowohl aus andern Gründen als, besonders, hauptsächlich, vorzüglich, zumal, mit folg. *εἰ, ἤν*, od. Subst., Adj., Partic., selten: und ausserdem. *Ceteroquin, praeterea, praesertim*.

ἄλλοσε, Adv., anderswohin, mit Gen., z. B. *τῶν χωρίων, ἄλλος ἄλλοσε* der Eine da-, der Andere dorthin, *ποι ἄλλοσε* sonst wohin. *Alio*.

ἄλλο-τε, Adv., ein andermal, zu einer andern Zeit, sonst, *ἄλλοτε μὲν — ἄλλοτε δέ* u. ähnl.: bald — bald, jetzt — dann, ähnl. *τότε μέν, ἄλλοτε δέ* u. s. w., *ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε* dann und wann, von Zeit zu Zeit, *ἄλλοτ' ἐπ' ἄλλον* bald auf dieses, bald auf ein anderes. *Alias*.

ἀλλοτριο-επίσκοπος, ὁ, N. T. der sich in fremde Angelegenheiten mischt. [keit.

ἀλλοτριο-πραγμοσύνη, ἡ, unberufene Geschäftig-

ἀλλότριος, 3. Adv. **-ίως** (für *ἀλλοτέριος*, v. *ἀλλότερος, ἄλλος*), fremd, d. i. a) Anderen gehörig, nicht uns, Gegens. *ἴδιος*, *τοῖς σώμασιν ἀλλοτριωτάτοις χρῶνται* sie gebrauchen ihre Körper als ihnen völlig fremde, *ἀλλοτρίοις*

γναθμοῖς γελᾶν mit fremdem Gesicht lachen, d. h. mit entstelltem, grinsendem; ἀλλότριον γίγνεταί τι es geht etwas in fremde Hände über, κρατουμένων πάντα ἀλλότρια den Besiegten gehört nichts, τὰ ἀλλότρια fremdes Eigenthum, fremde Interessen. b) ausländisch, Gegens. οἰκεῖος, dah. auch feindlich, ἡ ἀλλοτρία, verst. χώρα, Feindesland, ferner im Gegens. gegen Verwandtschaft: fremd u. dah. überh. entfremdet, abgeneigt. c) fremdartig, unpassend, τινός für Einen. *Alienus, peregrinus.* Dav.

ἀλλοτριότης, ητος, ἡ, Entfremdung, *alienatio.*

ἀλλοτριόω, (ἀλλότριος), entfremden, τί τινι u. τί τινος, wie τῶν σωμάτων τὴν πόλιν die Stadt von ihren Bürgern entblössen. Pass. entfremdet werden, d. h. a) in fremde Hände kommen, b) abgeneigt werden, τινὶ Einem, u. πρός τι gegen etwas. *Alieno.* Dav.

ἀλλοτρίωσις, εως, ἡ, Entäusserung, d. i. Zurückweisung, *alienatio.*

ἄλλοφος, 2. ep. st. ἄ-λοφος, ohne Helmbusch. [*sine crista.*

ἀλλοφρονέω, (ἀλλό-φρων anders gesinnt), ep. u. ion. eigentl. anders denken, dah. a) an etwas anderes denken, in Gedanken sein od. es anders im Sinne haben, *alia cogito.* b) abwesenden Geistes, gedankenlos sein, *alienata mente sum.*

ἀλλό-φυλος, 2. von anderem Stamme od. Volke, fremd, ausländisch, *alienigena.*

ἀλλό-χρους, 2. poet. von veränderter Farbe u. ἀλλό-χρως, 2. poet. fremd aussehend.

ἄλλυδις, ep. Adv., anderswohin, gew. mit ἄλλος, so ἄλλ. ἄλλος u. ähnl. der Eine hierhin, der Andere dorthin, ἄλλ. ἄλλῃ bald so, bald so. *Aliorsum.*

ἀλλύεσκε, u. ähnl. s. ἀναλύω.

ἄλλως, s. ἄλλος.

ἅλμα, τὸ (ἅλλομαι), Sprung, das Springen, *saltus.*

ἅλμενος, s. ἅλλομαι.

ἅλμη, ἡ, (ἅλς), 1) Salzwasser, Meerwasser, auch Schmutz von trocken gewordenem Meerwasser, oder poet. überh. Salzfläche, Meer. *Aqua marina.* 2) Salzwasser, Salzigkeit, Schärfe, *salsugo.* Dav.

ἁλμήεις, poet. salzig.

ἁλμυρίς, ίδος, ἡ, Sp. Salzigkeit, *salsugo.*

ἁλμυρός, 3. (ἅλμη), 1) salzig, ὕδωρ, Meerwasser, *salsus.* 2) bitter, herb, ἁλμυρὰ κλαίειν bitterlich weinen; *amarus.*

ἀλοάω, ep. **ἀλοιάω** [ᾰ] (verwandt mit ἀλέω) eigtl. dreschen, übertr. schlagen, *tundo.*

ἄ-λοβος, 2. ohne Lappen, von den Lebern der Opferthiere als ungünstiges Vorzeichen.

ἀλογέω (ἄλογος), ep. ion. u. Sp. keine Rücksicht nehmen, nicht beachten, verachten, abs. u. mit dem Gen. *Rationem non habeo, sperno.* Davon

ἀλογία, ion. **-ίη**, ἡ, 1) ion. Nichtbeachtung, Verachtung, ἐν ἀλογίῃ ἔχειν, ποιεῖσθαί τι, ἀλογίην τινὸς ἔχειν etwas nicht beachten, auch ἐν ἀλογίῃσιν ἔχειν τινός eigtl. sich in Nichtbeachtung einer Sache befinden. *Neglectio, contemptio.* 2) att. Mangel an Ueberlegung, Unüberlegtheit, Inconsequenz. *Insipientia, temeritas.*

ἀλογιστία, ἡ, Sp. Unbedachtsamkeit, *inconsiderantia.* Von

ἀ-λόγιστος, 2. Adv. **-ίστως**, (λογίζομαι), 1) unüberlegt, unbesonnen, τὸ ἀλόγιστον Unbesonnenheit. *Inconsideratus, inconsulte.* 2) poet. unergründlich, auch: was nicht in Betracht kommt, schlecht, *inexplicabilis.*

ἄ-λογος, 2. Adv. **ἀλόγως**, 1) vernunftlos, unvernünftig, grundlos. *Ratione carens, sine ratione.* 2) vernunftwidrig, widersinnig, *rationi non consentaneus.* 3) gegen die Berechnung, unerwartet, nicht zu erwarten. *Spem fallens, nec opinatus.* 4) sprachlos, stumm, *tacite.*

ἀλόη, ἡ, die Aloe, aber im N. T. ein oriental. Baum, Calambac.

ἁλόθεν, ep. Adv. (ἅλς), vom Meere her, ἐξ ἁλόθεν aus dem Meere, *e mari.*

ἀλοιάω, s. ἀλοάω.

ἀ-λοίδορος, 2. poet. nicht schmähend.

ἀλοιφή, ἡ (ἀλείφω), Mittel zum Schmieren, Fett, bes. Schweinefett, sowohl am Fleisch, als ausgeschmolzen, dann auch Salbe, Salbung, Salböl. *Pinguedo, unguentum.*

Ἁλόννησος, ἡ, Insel im ägäischen Meere.

(**ἄλοξ**), οκος, ἡ (nom. ungebräuchlich), poet. Furche; übertr. πατρῷαι ἄλοκες des Vaters Saatland; überh. etwas Furchenartiges, Schmarre, (vgl. αὖλαξ).

Ἀλόπη, ἡ [ᾰ], 1) St. in Phthiotis. Il. 2) in Lokris. [Thuk.

Ἄλος, ἡ, St. in Phthiotis.

ἁλοσ-ύδνη, ἡ (ὕδνης? d. i. ἔγγονος, ᾰ), ep. vom Meere entsprossen, Meerestochter, Bein. der Amphitrite und der Thetis, *Halosydne.*

ἁλ-ουργής, 2. u. **ἁλ-ουργός**, 3. (ἐργ, ᾰ) eigtl. meergearbeitet, mit Meerpurpur gefärbt, ächt purpurn, purpurroth, τὰ ἁλουργῆ Purpurteppiche, Purpurkleider. *Purpura tinctus, purpureus.*

ἁλουργίς, ίδος, ἡ Purpurkleid.

ἀλουσία, ion. **ίη**, ἡ, ion. und poet. Entbehrung des Bades, Schmutz (im Plur.), *illuvies.* Von

ἄ-λουτος, 2. poet. u. Sp. ungewaschen, ungebadet, *illotus.*

ἄ-λοχος, ἡ (λέχος mit ἀ copul.), Bettgenossin, Gattin, Beischläferin. *Socia tori, conjunx.*

ἀλόω, s. ἀλάομαι.

Ἄλπεις, εων, αἱ, die Alpen.

Ἀλπηνός, ἡ u. **Ἀλπηνοί**, οἱ, St. der epiknemid. Lokrer b. den Thermopylen.

Ἄλπις, ιος, ὁ, der Inn.

ἅλς, ἁλός (lat. *sal*, ᾰ), 1) ὁ, Salz, eigtl. Salzkorn, οὐδ' ἅλα δοίης, d. h. nicht das Geringste, gew. im Plur. 2) ἡ (meist poet.) Salzfluth, Meer.

ἅλσο, s. ἅλλομαι.

ἄλσος, εος, τὸ (nach Curt. Wurz. αλ in ἄναλτος, goth. *al-an*, lat. *alo*, verw. mit ἀλδαίνω, nach Doederl. von ἅλλομαι wie *saltus* von *salio*), heiliger Hain, überh. Hain, Wäldchen, dann aber auch = τέμενος geweihte Stätte, so heisst die Inachosebene, der Iohain, und so die Gegend von Theben. *Lucus.* Dav.

ἀλσ-ώδης, 2. poet. hainartig.

ἁλτικός, 3. (ἅλλομαι) zum Springen behend.

ἅλτο, s. ἅλλομαι.

Ἀλυζία, ἡ, St. in Akarnanien, j. Porto Candello.

ἀλυκός, 3. salzig.

ἀλυκτάζω, s. ἀλύω.

ἄλυξις, εως, ἡ (ἀλύσκω), poet. das Entfliehen, [*effugium.*

ἄ-λυπος, 2. Adv. **-ύπως**, Superl. **-πότατα**, und poet. **ἀλύπητος**, 2. 1) kummerlos, schmerzlos, unbetrübt, ungekränkt, τινός von etwas, τὸ ἄλυπον = ἡ ἀλυπία Kummerlosigkeit, heitere Laune. *Sine dolore, illaesus.* 2) nicht belästigend oder betrübend, keinen Schmerz verursachend, ohne zu kränken. Soph. OC. 1665 (var. lect.). *Dolorem non afferens, non molestus, placide.*

ἄ-λυρος, 2. poet. ohne Leier, ohne Sang.

ἄλυς, υος, ἡ, Sp. Müssiggang.

῞Αλυς, υος, ὁ, Hauptfl. Kleinasiens, j. Kizil-Irmak.

ἄλῠσις, εως, ion. ιος, dat. ῑ, ἡ (desselben Stammes wie εἴλω, also: Bedrängniss), Kette, *catena*.

ἀ-λῡσιτελής, 2. unnütz, schädlich, *inutilis*. Adv. **-λῶς,** ohne Vortheil, zum Schaden, *cum damno*.

ἀλύσκω, ep. u. poet., mit den verstärkten ep. Formen **ἀλυσκάζω** und **ἀλυσκάνω** (fort und fort fliehen) (ἀλέομαι, ᾰ), ausweichen, entkommen, theils abs., theils mit dem Acc.: ἤλυξα ἑταίρους, ich entzog mich den Gefährten, doch auch mit dem Gen.: sich von etwas losmachen, nicht dafür büssen; *effugio*.

ἀλύσσω, s. ἀλύω.

ἄ-λῠτος, 2. unauflöslich, fest, übertr. ohne Erlösung, unendlich. *Indissolubilis, infinitus*.

ἀλύω, (ῠ, doch Od. 9, 398 u. att. ῡ), ep., poet. u. Sp. nur praes. u. impf., mit der ep. Nebenf. **ἀλύσσω** u. d. ion. **ἀλυκτάζω** (ἄλη, ᾰ), 1) unstät sein, *erro*. 2) übertr. ausser sich sein, a) vor Schmerz, also: betrübt sein, b) vor Freude, c) mit περὶ θυμῷ wie berauscht sein vor Gier. Theils abs., theils mit λύπῃ, theils mit ἐπί u. ἐν τινι. *Exspatior, amens sum*.

ἄλφα, τὸ, das Alpha, Name des ersten Buchstaben.

ἀλφάνω, aor. ἦλφον, opt. 3. pl. ἄλφοιν, st. ἄλφοιεν, ep. u. poet. (W. ἀλφ = *arbh*, woher *arbeiten*), einbringen, τινί τι, übertr. zuziehen, φθόνον πρὸς ἀστῶν; *pario*.

Ἀλφειός, ὁ, 1) Alpheius, Fl. in Arkadien u. Elis, j. Alfeo. 2) der Flussgott Alpheios.

ἀλφεσί-βοιος, 3. (ἀλφάνω, βοῦς) ep. u. poet. Rinder einbringend, **παρθένοι** Jungfrauen, die den Eltern durch die Brautgeschenke der Freier viele Rinder einbringen, also viel umworben.

ἀλφ-ηστής, ὁ (ἄλφι = **ἄλφιτον**, u. St. ἐδ, *edo*), ep. u. poet. brodessend, *qui pane vescitur* (doch nach Curt. von der W. ἀλφ in ἀλφάνω, also: erwerbende, strebende, erfinderische).

ἄλφῐτον, τὸ (nach Curt. W. ἀλφ, lat. *albu-s*), 1) gew. im Plur., Gerstengraupen, überh. grobes Mehl, im Gegens. zu ἄλευρον, eine d. gewöhnlichsten Volksspeisen, dah. μυελὸς ἀνδρῶν, Männermark, genannt. *Polenta*. 2) Sp. Brod, Lebensunterhalt, *panis*. [*tura*.

ἀλφιτο-ποιία, ἡ, Gerstenmehlbereitung, *moli-*

ἀλφῐτο-σῑτέω, Gerstengraupen od. Gerstenbrod essen, *tosta hordei farina vescor*.

ἄλφοιν, s. ἀλφάνω.

ἀλωή [ᾰ], ἡ, ep. u. buk. (ἀλοάω), 1) Tenne, 2) jedes mit Sorgfalt geebnete od. bepflanzte Erdreich, Fruchtland, Saatfeld; Weingarten, buk. auch Plur. *Area, ager bene consitus*. Dav. Ἀλωΐς, ΐδος, ἡ, buk. die Tennen- oder Erntebeschützerin, Bein. d. Demeter.

ἀλώῃ, ἀλῴη, ἀλώμεναι u. ähnl. s. ἁλίσκομαι.

ἅλων, s. ἅλως.

ἀλωπεκέη, ἡ, ion., att. zsgz. -κῆ, verst. δορά, Fuchsbalg, *vulpina pellis*.

Ἀλωπεκῆθεν, Adv., aus dem attischen Demos Ἀλωπεκή od. Ἀλωπεκαί, u. **Ἀλωπεκῆσι,** Adv., in Alopekae.

ἀλωπεκίας, ὁ, Sp. das Zeichen des Fuchses tragend.

ἀλωπεκίς, ίδος, ἡ, Fuchsbalg, eine Kopfbedeckung der Thrakier aus Fuchsfell, *capitis tegumentum e pelle vulpina*.

ἀλώπηξ, εκος, ἡ (vgl. Curtius Grundzüge [3] S. 334), der Fuchs, *vulpes*.

ἅλως, ω, poet. u. ἅλων, ἅλωνος, ἡ, N. T. a) Tenne, Rundung. b) Getreide.

ἁλώσιμος, 2. (ἁλίσκομαι) 1) einnehmbar, zu erobern; übertr. a) zu gewinnen, b) zu fassen, fasslich, ἐμῇ φροντίδι. *Expugnabilis, qui capi potest, quod assequi possum*. 2) die Einnahme betreffend, βάξις ἁλ. poet. Kunde von der Einnahme, *quod ad expugnationem pertinet*.

ἅλωσις, εως, ἡ (ἁλίσκομαι), Einnahme, Wegnahme, Gefangennahme, Gefangenschaft, ἁλῶναι ἅλωσιν in Gefangenschaft gerathen. *Expugnatio, captivitas*.

ἁλωτός, 3., selten in Prosa 2. Adj. verb. von ἁλίσκομαι, einnehmbar, bezwinglich, *expugnabilis*.

ἀ-λώφητος, 2. Sp. ohne Pause, ununterbrochen.

ἁλώω, s. ἁλίσκομαι.

ἄμ, ep. u. poet. aus ἀνά abgek. vor β, μ, π, φ, ψ.

ἅμα (einerl. St. mit ὁμοῦ), 1) als Adv. a) zu gleicher Zeit, nicht sobald als, kaum als, um dieselbe Zeit, wo, oft ἅμα τε — καί und zugleich, und dabei auch, ἅμα μὲν — ἅμα δέ theils — theils, nicht nur — sondern auch, ἅμα — καὶ ἅμα obgleich — dennoch, καὶ ἅμα und überdies, att. auch ἅμα τε καὶ ἅμα. Mit Part. u. Gen. abs. während, sobald als das geschah, ἅμα πορευόμενοι während des Marsches. b) gemeinschaftlich, ἅμα γενόμενοι als die zusammengekommen waren, ἅμα καθεύδειν bei einander schlafen. c) auf gleiche Art. *Simul, statim, una, pariter*. 2) als Präpos. mit Dat. zugleich mit, a) von der Zeit, **ἅμα** (τῇ) ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch, u. so auch ἅμα κήδεϊ sobald die Trauer eingetreten ist. b) von der Gemeinschaft, ἅμα Θόαντι zugleich mit Thoas, οἱ ἅμα τινί Jmds Umgebung. c) Gleichmässigkeit, ep. ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο gleich dem Wehen des Sturmes. *Una cum*.

Ἀμαζόνες, αἱ [ᾰ], mit d. ion. Nebenf. **Ἀμαζονίδες,** sg. ἡ Ἀμαζών, die Amazonen, ein mythisches streitbares Frauenvolk am Thermodon in Pontos, später auch am untern Tanais u. in Libyen.

ἀ-μᾰθής, 2. (μαθεῖν) ununterrichtet und unwissend; auch von Sachen, z. B. δόξαι unsinnig, roh. Const. mit τινός u. τί in etwas. *Indoctus, ignarus, rudis*. (Poet. auch: ungekannt.) Adv. **-θῶς,** Compar. ἀμαθέστερον, a) unberechenbar, *temere*. b) ungelehrt, *indocte*. (Dav. ἀμαθαίνω unwissend sein.) Ebendav.

ἀμᾰθία, ἡ, Unwissenheit, Mangel an Bildung, Unbedachtsamkeit, auch mit dem Gen. Unkenntniss von etwas. *Inscitia, imperitia*.

ἄμαθος [ᾰ ᾰ], ἡ, = ἄμμος, Sand. Davon

Ἀμαθοῦς, οῦντος, ἡ, St. an der Südk. v. Kypros mit einem Tempel der Aphrodite, j. Limisso. Der Einw. ὁ **Ἀμαθούσιος.**

ἀμαθύνω, (ἄμαθος), ep. u. poet. eigentl. zu Staub machen, also vernichten, *in pulverem redigo*.

ἀ-μαιμάκετος, 3. (μαιμάσσω, μαιμάω; And. zu μακρός) ep. u. poet. eigentl. gegen den sich nicht anstreben lässt, dah. unbestürmbar, unbezwinglich, ungeheuer, *indomitus, ineluctabilis*.

ἀμαλδύνω, (ἀμαλός, ᾰ), ep. urspr. weich machen, dann entkräften, zerstören, *destruo*.

ἀμαλλο-δετήρ, ῆρος, ὁ, (ἄμαλλα die Garbe, u. δέω), ep. Garbenbinder, *manipulos colligans*. (Dass. buk. ἀμαλλοδέτης.)

ἀμᾰλός, 3. (μαλός, μαλακός, ᾰ euphon.) ep. u. poet. weich, zart, *mollis*.

Ἀμᾱνός, ὁ, Gebirge zwischen Kilikien u. Syrien, j. Almaday. Dav. αἱ **Ἀμανικαὶ πύλαι,** der ama-

nische Gebirgspass, da wo sich der Am. mit dem Taurus verbindet, j. Pass Demir Kapu.

ἅμαξα u. ep. **ἄμαξα**, ἡ (ἅμα, ἄγω), 1) vierrädriger Wagen, bes. Lastwagen, bei Hom. Gegens. von ἅρμα, dem zweirädrigen Streitwagen; mit dem Gen. der Last; βοῦς ὑπὸ ἁμάξης (wie b. Sp. ἁμαξεὺς βοῦς), ein Spannochse. Sprichw. ὥσπερ ἐξ ἁμάξης Worte wie vom Karren, weil man bei mehreren Festen in Athen die Leute vom Wagen herab zu verhöhnen pflegte, ἡ ἅμαξα τὸν βοῦν der Wagen zieht den Ochsen, d. i. die verkehrte Welt. 2) ep. als Sternbild: der grosse Bär. *Currus, plaustrum.*

ἁμαξεύς, έως, ὁ, s. unter ἅμαξα. Dav.

ἁμαξεύω, ion. u. Sp. Frachtfuhrmann sein, fahren, τινί mit etwas, z. B. ζεύγει βοῶν. Pass. befahren werden, fahrbar sein. *Aurigo, plaustris permeo.*

ἁμαξ-ήρης, 2. (ἀραρίσκω) poet. an den Wagen gefügt, θρόνος Wagensitz; *in curru exstructus.*

ἁμαξιαῖος, 3. einen Frachtwagen füllend, gross. *Currum implens, permagnus.*

ἁμαξίς, ίδος, ἡ, ion. Demin. von ἅμαξα.

ἁμαξ-ιτός, u. ep. **ἁμαξιτός**, 2. (εἶμι) für einen Lastwagen fahrbar, dah. mit u. ohne ὁδός, ἡ ἁμ. Fahrstrasse für einen Lastwagen, u. so auch = Wagenbreite, ἐν τριπλαῖς ἁμ. auf sich kreuzenden Fahrwegen. *Via plaustris singulis pervia, via publica.* Als Eigenn. Ἁμ. St. in Aeolis in Kleinasien.

ἁμαξο-πηγός, ὁ, (πήγνυμι), Sp. Wagenbauer, Stellmacher, *qui currus facit.*

ἁμαξο-πληθής, poet. = ἁμαξιαῖος.

ἆμαρ, dor. st. ἦμαρ.

ἀ-μάραντος, 2. u. ἀμαράντινος, 2. im N. T. unverwelklich, dauernd.

ἀμάρη, [ᾰ ᾰ], ἡ, (Ableitung zw.), ep. Kanal, Graben, *canalis.*

ἁμαρτάνω, fut. -τήσομαι (im N. T. -τήσω), aor. ἥμαρτον, ep. ἤμβροτον (im N. T. auch ἡμάρτησα), pf. ἡμάρτηκα (μείρομαι, μέρος u. ἀ privat., daher auch mit ἀμέρδω berauben verwandt), fehlen, u. zwar 1) verfehlen (das Ziel), nicht treffen, theils abs., theils τινός, *aberro.* 2) übertr. nicht erreichen, a) abirren, τινός, z. B. μύθων abschweifen, πληγῆς καιρίας keine tödtliche Wunde beibringen, ὑμῶν ich verfehle euch, d. h. erhalte das (τοῦτο) nicht von euch, γνώμης die richtige Ansicht verfehlen, sie nicht haben. b) abs. vom Ziel abkommen, sich irren, fehlen, od. mit ἁμαρτίαν, ἁμαρτήματα u. Neutr. adj., z. B. ἀνθρώπινα menschliche Fehler begehen, auch ἔπη (verst. λέγων), mit hinzugef. γνώμῃ eine falsche Ansicht haben, ausserdem τινί, ἔν τινι in etwas, sowie εἴς, περί τινα od. τι gegen Einen od. etwas, dah. auch das Pass. Seltener mit d. Partic. c) abkommen von etwas, was man hat, τινός, also verlieren, einbüssen. *Non assequor, pecco.* 3) ep. es fehlen lassen, δώρων an Geschenken, *frustror.* Dav.

ἁμαρτάς, άδος, ἡ, ion., **ἁμάρτημα**, τὸ, **ἁμαρτία**, ἡ, u. **ἁμάρτιον**, τὸ, poet. Fehler, Irrthum, Versehen, Vergehen, περί τι. *Peccatum, delictum.*

ἁμ-αρτῇ od. **ἁμαρτῇ** (St. ἀρ, ἀραρίσκω), ep. zugleich, gleichzeitig, *simul.*

ἁμαρτί-νοος, 2. poet. irrsinnig.

ἁμαρτο-επής, 2. (ἔπος) ep. eigtl. in den Worten fehlend, verworren, irrig redend, *qui male loquitur.*

ἀ-μάρτυρος, 2. ohne Zeugniss, unbezeugt, *sine testimonio.* (Aehnl. poet. ἀ-μαρτύρητος, 2.)

ἁμαρτωλός, 2. Sp. sündhaft.

ἀμάρυγμα, τὸ [ᾰ ᾰ], buk. das Zucken.

ἁμα-τροχάω, nur part. zerd. -χόων, (τρέχω), ep. mitlaufen, *una cursito* (wenn nicht ἅμα τρωχῶν zu lesen).

ἁμα-τροχιή, ἡ, ep. Zusammenstoss der Räder, *concursus rotarum.*

ἀ-μάτωρ, dor. st. ἀμήτωρ.

ἀ-μαυρός, 3. Comp. Adv. **-ρότερον** (= ἀμαρϝος, v. μαρ in μαρμαίρω) ep., poet. u. Sp. 1) nicht glänzend, dunkel, düster, undeutlich, schwach, unbedeutend. *Obscurus, ignobilis, tristis, exilis.* Dah. 2) nicht sehend, blind, κῶλον der blinde Fuss, d. h. der Fuss des Blinden. *Caecus.* Dav.

ἀμαυρόω, aor. 1. pass. ion. ἀμαυρώθη, ion. poet. u. Sp., verdunkeln, schwächen, in Schatten stellen, *obscuro.* Dav.

ἀμαύρωμα, τὸ, Sp. die Verdunkelung, *obscuratio.*

ἀμαχεί, u. **ἀμαχητί**, adv. zu den folgenden.

ἀ-μάχητος, 2. u. **ἄ-μαχος**, 2. (μάχομαι u. μάχη) 1) act. theilnahmlos am Kampfe, nicht gestritten habend (im N. T. ohne Streitsucht), *qui pugnae non interfuit.* 2) pass. nicht bekämpft od. bezwungen, unbezwinglich, unwiderstehlich, πρός τι für, in Bezug auf etwas, *invictus.* Adv. **ἀμαχεί** u. **ἀμαχητί**, ohne Kampf, ohne Schwertstreich, *sine pugna.* (Aehnl. poet. ἀμάχετος.)

ἀμαχανία, dor. st. ἀμηχανία.

ἀμάω, (ἅμα? oder lat. *meto?*) ep. ion. u. poet. 1) mähen, übertr. abschneiden, niedermähen (Soph. Ant. 602), u. mit καλῶς ernten. 2) Med. ep. für sich ernten, zusammenfassen, γάλα ἐν ταλάροισι Milch in Gefässen, d. h. die geronnene Milch auffassen in seinen Händen u. sie zu Ballen formen. *Meto.*

ἀμβ-, urspr. dor., dann auch ep. u. poet. Verkürzung (von der sich auch in ion. u. att. Prosa Spuren finden) von ἀναβ-, dah. **ἀμβαίνω, ἀμβάλλω, ἄμβασις, ἀμβάτης, ἀμβατός**, st. ἀναβαίνω u. s. w., w. s.

ἀμ-βατός, 2. dor. u. ep. st. ἀναβ. (ἀναβαίνω), ersteigbar, *qui conscendi potest.*

ἀμ-βλήδην, ep. u. **ἀμ-βολάδην**, ep. u. ion. Adv. st. ἀναβλήδην, ἀναβολάδην (ἀναβάλλομαι), anhebend, ausbrechend, aufsprudelnd od. aufwallend, γοόωσα in Wehklagen.

ἀμβλίσκω, eine Fehlgeburt thun od. machen.

ἀμβλύνω, abstumpfen, übertr. schwächen, entmuthigen, mit folg. Inf. etwas zu thun, auch besänftigen, *hebeto.* V.

ἀμβλύς, εῖα, ύ (= ἀ-μλ-υς, vgl. ἀμαλός), stumpf, übertr. abgestumpft, unempfindlich, kalt, lau, schwach, schlaff, bald mit τὴν φύσιν an Fähigkeiten, bald ἀμβλύτερος εὐνοίᾳ lauer an Wohlwollen, und τινί schlaffer, schwächer gegen Einen, doch auch πρός u. εἴς τι zu etwas, *hebes.* Dav.

ἀμβλυώττω, blödsichtig sein, *caecutio.* (Daz. ἀμβλυωπία, ἡ, die Blödsichtigkeit, ἀμβλ-ωπός, poet. u. ἀμβλ-ώψ, poet. blödsichtig.)

ἀμ-βόαμα, τὸ, poet. lautes Geschrei.

ἀμβολάδην, s. ἀμβλήδην.

ἀμ-βολάς, άδος, ἡ, γῆ, aufgeworfene Erde.

Ἀμβρακία, ἡ, s. Ἀμπρακία.

ἀμβροσία, ep. u. ion. -ίη, ἡ, a) Ambrosia, eig. Unsterblichkeit, dah. die Speise der Götter und ihrer Rosse. b) das Salböl, die Salbe der Götter. Uebertr. Labsal, Erquickung. *Ambrosia.* Von

ἀμβρόσιος, 3. u. poet. auch 2., **ἄ-μβροτος**, 2. ep. u. poet. (βροτός u. ἀ *priv.*) 1) unsterblicher Natur, übermenschlich, den Göttern eigen oder gehörig, göttlich, herrlich. 2) von der Gottheit ausgehend, göttlich, heilig, so νύξ, ὕπνος. *Immortalis, divinus.*

ἀμβροτό-πωλος, 2. poet. mit göttlichen Rossen.

ἀμβροτεῖν, s. ἁμαρτάνω. [Rand.

ἄμβων, ωνος, ὁ, Sp. der convexe Ausbug, der

ἀμβώσας, s. ἀναβοάω.

ἀ-μέγαρτος, 2. (μεγαίρω) ep. u. poet. nicht zu beneiden, dah. traurig, leidig, schrecklich, u. von Personen: unselig, heillos. *Non invidendus, miser, tristis.*

ἀμείβω (Wurz. *mav, miv,* lat. *moveo, muto,* ᾰ), 1) Act. wechseln, u. zwar a) ep. intr. ἐν τάξει regelmässig wechseln, dah. wiederkehren, οἱ ἀμείβοντες die Wechselnden, d. h. die kreuzweis über einander laufenden Dachsparren. b) gew. trans. verwechseln, vertauschen, τί τινος πρός τινα etwas gegen etwas mit einem austauschen, γόνυ γουνός ein Knie vor das andere setzen, d. i. langsam einherschreiten. Bes. oft vom Wechsel des Orts, z. B. τὰς θύρας zur Thür hinein- oder herausgehen, ebenso ἑστίαν verlassen, od. auch hinwandern zu einem Orte. Poet. auch erwidern, vergelten, mit χάριν. *Permuto.* 2) Med. (Fut. -ψομαι, poet. auch in pass. Bdtg) für sich wechseln, tauschen, eintauschen, a) abs. ἀμειβόμενος, abwechselnd, ἀμ. θρώσκων er wechselt springend ab, d. h. springt abwechselnd, κατὰ οἴκους nach den Häusern, d. h. er geht von Haus zu Haus. b) τινός mit etwas vertauschen, od. δίκας, Strafen eintauschen, d. h. sich zuziehen. c) Häufig μύθῳ antworten, u. zwar τινά, doch auch τινί (sächlich, z. B. τοῖσδε mit folgenden Worten) u. τί etwas erwidern, dah. auch mit dopp. Acc. τοὺς φίλους τι, doch auch πρός τι auf etwas erwidern, u. abs. erwidern. d) erwidern, vergelten, χάριν oder δώροισι Gegengeschenke machen, τινὰ und τινὶ ἀντί τινος. e) einen Ort wechseln, d. i. denselben verlassen oder sich an denselben begeben, πόλιν ἐκ πόλεως eine Stadt mit der andern vertauschen, ψυχὴ od. φάρμακα ἀμ. ἕρκος ὀδόντων die Seele weicht über die Zähne hinaus, der Trank gleitet über die Zähne hinein. *Commutando mihi paro.*

ἀ-μείλικτος, 2. ep. u. **ἀμείλιχος**, 2. ep., poet. u. Sp. (μειλίσσω) unerweichlich, hart, barsch. *Non placabilis, durus.*

ἀμείνων, ονος, 2. [ᾰ] gew. als unregelm. Compar. zu ἀγαθός betr., Adv. **ἄμεινον**, besser, tüchtiger, tapferer, vorzüglicher, angesehener; ἄμεινόν ἐστι = ἀγαθόν ἐστι. Von Sachen: tauglicher, vortheilhafter. Oft mit dem Inf., ἀμείνους ἂν εἶεν κήδεσθαι sie dürften es besser verstehen zu sorgen. *Melior, melius.*

ἄμειψις, εως, ἡ (ἀμείβω), Sp. Vertauschung, Veränderung, *permutatio.*

ἀμέλγω [ᾰ] (St. μελγ, lat. *mulgeo,* ahd. *milku*), ep. melken. Pass. ὄϊες ἀμελγόμεναι γάλα Schafe, von denen Milch gemolken wird (poet. auch schlürfen); *mulgeo.*

ἀμέλει, eigentl. Imper. von ἀμελέω, sei unbesorgt, dann Adv. sicherlich, ganz gewiss, oft iron. *profecto.*

ἀμέλεια, ἡ (ἀμελής), u. poet. ἀμελία, ἡ, a) Sorglosigkeit, Fahrlässigkeit, Gleichgiltigkeit. b) pass. Vernachlässigung, mit Gen. obj. z. B. τοῦ ἡγεμόνος, Mangel an Aufmerksamkeit auf Einen, ἐν ἀμελείᾳ τιθέναι τινά Einem keine Fürsorge widmen. *Neglegentia, neglectio.*

ἀ-μελέτητος, 2. Adv. **-τήτως**, unvorbereitet, περί τινος od. blos τινός unbewandert in etwas. *Non praeparatus, sine praeparatione.* Davon

ἀμελετησία, das Nichtüben, die Vernachlässigung.

ἀμελέω, unbekümmert sein, vernachlässigen, τινός und, wiewohl selten, auch τί, ἐπί τινι, überh. versäumen, unterlassen; mit Inf. mit u. ohne τοῦ, ἀμελῶν ἐρωτᾶν anstatt zu fragen, ἀμ. τοῦ ὀργίζεσθαι nicht zürnen; auch abs. fahrlässig sein, und im Pass. ἠμελημένος unbeachtet, unangesehen, vernachlässigt, wenig besucht, auch τἀμελούμενον das Vernachlässigte. Sehr häufig, u. bei Hom. stets, mit Negat.: wohl beachten, nicht aus den Augen verlieren. *Neglego.* Von

ἀ-μελής, 2. (μέλω) Adv. **-ῶς**, sorglos, fahrlässig, nachlässig, unbekümmert, τινός um etwas, ἀμελῶς ἔχειν τινός und περί τινος od. τι nachlässig, sorglos, unbekümmert in od. um etwas od. Einen sein. *Neglegens, neglegenter.* (Auch pass. vernachlässigt.)

ἀμελητέος, έα, Adj. verb. von ἀμελέω, zu vernachlässigen, unbeachtet zu lassen, οὐκ ἀμελητέα ἐστί τινος es muss für etwas Sorge getragen werden. *Neglegendus.*

ἀ-μέλλητος, 2. (μέλλω) Sp. nicht aufzuschieben, unverzüglich, *non differendus.*

ἄ-μεμπτος, 2. (μέμφομαι) 1) pass. tadellos, makellos, mit hinzugef. τὴν ἰδέαν τοῦ σώματος an Körpergestalt, *culpae s. vitii expers.* 2) act. nicht tadelnd, zufrieden, *qui non habet, de quo conqueratur.* Adv. **ἀμέμπτως**, a) vorwurfsfrei, ruhmvoll. b) auf zufriedenstellende Art, richtig, gefahrlos. *Sine crimine, honeste, laute, recte.* (Aehnl. poet. u. Sp. ἀ-μεμφής, 2. u. ἡ ἀμεμφία, poet. die Unbescholtenheit.)

ἄμεναι [ᾱ], ep. inf. st. ἀέμεναι, nebst inf. fut. ἄσειν, med. ἄσεσθαι, aor. 1. act. ἆσα, opt. ἄσαιμι, inf. ἆσαι, med. ἄσασθαι (Wz. *sa,* lat. *sa-tur, satis*), 1) Act. sättigen, τινά, und zwar τινός mit etwas, bei χροός u. γόοιο auch sich sättigen, mit od. an. 2) Med. sich sättigen, ἦτορ σίτοιο sein Herz mit Speise erquicken. *Saturo, satior.*

ἀ-μενηνός, 2. u. 3. ep. u. poet. (ἀ-μένω): nicht Stand haltend, d. i. entschwindend, vergänglich, unbeständig, von Geistern und von Träumen, die, wenn man sie als etwas Wirkliches fassen will, in Nichts zerfliessen, mit ζώς, lebendig todt. *Evanidus.* Bei Spät. auch kraftlos, von ἀ-μένος, wie es die Meisten überh. erklären, *debilis.* (Aehnl. poet. ἀ-μενής.) Davon

ἀμενηνόω, ep. verschwinden od. unwirksam machen, *inutilem facio.*

ἀμέρα, ἡ, u. ähnl., dor. st. ἡμέρα u. ä.

ἀμέργω, [ᾰ], poet. abbrechen.

ἀ-μέρδω, ep. u. poet. (Wurz. μερ, in μείρομαι, dav. ἀμερ-j-ω, ἀμείρω) Jmdn (τινά) des ihm Gebührenden (τινός) berauben, um sein Recht bringen; überh. Jmdn einer Sache berauben, doch auch blos τί, z. B. ὄσσε, d. h. blenden, ἔντεα sie blind machen, entstellen. Pass. einer Sache verlustig gehen, auch blos, wie bei δαιτός, dabei zu kurz kommen, etwas davon einbüssen. *Privo (aliquem portione debita), deformo.*

ἀ-μερής, 2. theillos, untheilbar, *individuus.*

ἀ-μέριμνος, 2. poet. unbeachtet, *neglectus.* (Im N. T. unbekümmert.)
ἀμέριος, s. ἡμέριος.
ἀμερό-κοιτος, 2. poet. st. ἡμ., bei Tage schlafend.
ἀμές, dor. st. ἡμεῖς s. ἐγώ.
ἄ-μεσος, 2. Sp. contradictorisch, v. Gegensätzen.
ἀ-μετάβλητος, 2. u. ἀ-μετάβολος, 2. Sp. unveränderlich.
ἀ-μετά-θετος, 2. N. T. unveränderlich.
ἀ-μετα-κίνητος, 2. N. T. unbeweglich.
ἀ-μετα-μέλητος, 2. keine Reue wünschend, u. (N. T.) unbussfertig.
ἀ-μετα-νόητος, 2. N. T. unbussfertig.
ἀ-μετά-πειστος, 2. Sp. nicht umzustimmen.
ἀ-μετά-πτωτος, 2. unwandelbar, unabänderlich.
ἀ-μετά-στατος, 2. unveränderlich.
ἀ-μετα-στρεπτί, Adv., eigentl. ohne sich umzudrehen, unverwandt, *oculo irretorto.*
ἀ-μετά-στροφος, 2. unveränderlich.
ἀ-μετά-τρεπτος, 2. Sp. unwandelbar.
ἀμέτερος, dor. st. ἡμέτερος.
ἀ-μέτρητος, s. ἄμετρος.
ἀμετρία, ἡ (ἄμετρος), Unmass, d. i. a) Mangel an Ebenmass, b) Unmässigkeit, *immoderatio.*
ἀμετρο-επής, 2. ep. in Worten nicht Mass haltend, rücksichtslos od. endlos, *impudens* od. *loquax.*
ἄ-μετρος, 2. Adv. **-έτρως,** (μέτρον), u. ep. u. poet. **ἀ-μέτρητος,** 2. (μετρέω), 1) unermesslich, unendlich, viel, *immensus.* 2) masslos, ungemessen, unmässig. *Immoderatus, immodice.*
ἄμη (verw. mit ἀμάω, ᾰ), ἡ, Schaufel, *rutrum.*
ἀμῇ [ᾰ], Adv. (urspr. Dat. fem. vom veralteten ἀμός = τὶς) mit γέ πῃ, gewissermassen, *quodammodo.* (Aehnl. Sp. ἀμηγέπῃ auf irgend eine Weise.)
ἀ-μήνῖτος, 2. u. Adv. **-ίτως** (μηνίω), ion. poet. u. Sp. nicht zürnend, ohne Zorn, χειμὼν Ἀχαιοῖς οὐκ ἀμήνιτος θεῶν den Achäern nicht ohne den Zorn der Götter veranlasst. *Non infensus, sine ira.*
ἀμητήρ, ῆρος, ὁ (ἀμάω, ᾰ), ep. Mäher, Schnitter, *messor.*
ἄμητος, ὁ (ἀμάω, ᾰ), ep. u. Sp. das Abmähen, die Ernte, *messis.*
ἀ-μήτωρ, gen. ορος, 2. (μήτηρ) 1) mutterlos, poet. von einer nicht ebenbürtigen Mutter erzeugt, *matre orbus.* 2) poet. unmütterlich, *materna pietate carens.* (Im N. T. dessen Mutter unbekannt ist?)
ἀμηχᾰνέω (ἀμήχανος), kein Mittel wissen, rath- und hilflos sein, τινί durch etwas, oder in Verlegenheit sein, τί, περί τινος u. bloss τινός wegen etwas, auch mit indir. Fragesätzen od. dem Inf.: keinen Rath wissen, nicht im Stande sein, u. abs. in dürftiger Lage sein. *Inops consilii sum, inopia laboro.* Davon
ἀμηχᾰνία, ion. ίη, dor. ἀμαχανία, ἡ, Rathlosigkeit, Hilflosigkeit, Bedrängniss, Mangel. Bei Her. als Gottheit neben Πενία. *Inopia.*
ἀ-μήχᾰνος, 2. (μηχανή) 1) act. rathlos, in Noth od. Verlegenheit seiend, τινός um Jmds willen, mit εἴς τι od. mit dem Inf. untauglich, unfähig zu etwas, ausser Stande etwas zu thun, *inops.* 2) pass. a) von Sachen, nicht zu bewerkstelligen, schwierig, unmöglich, unerreichbar, unerklärlich, ἀμ. ἔργα nicht wieder gut zu machende Thaten, νόσος u. ähnl. rettungslos, κάλλος unwiderstehlich; mit folg. Inf. ὁδὸς ἀμ. ἐσελθεῖν ein Weg, auf dem es unmöglich ist einzudringen, u. so ἀμήχανόν ἐστι mit folg. Inf. es ist unmöglich, auch mit μὴ ἐγγένηταί σφι; als Subst. ἀμήχανα Unmögliches; mit hinzugef. ὅσος unbeschreiblich gross. b) von Personen: unbezwinglich, unbiegsam, unwiderstehlich, unermüdlich, unendlich, mit hinzugef. Acc. z. B. τὸ πλῆθος der Menge nach, oder mit dem Inf. πιθέσθαι du lässt dich nicht überzeugen. *Ineluctabilis, quod fieri s. explicari nequit, immensus.* Adv. -άνως.
ἀ-μίαντος, 2. (μιαίνω, ῐ) Sp. unbefleckt, *non contaminatus.* (ἡ ἀμ., poet. das heilige Meer.)
ἀ-μῐγής, 2., **ἄ-μικτος,** 2. (μίγνυμι), 1) (beide) unvermischt, τινός mit od. von etwas, rein. 2) (ἄμικτος) sich nicht vermischend, a) von Personen und Ländern, ungesellig, wild, unwirthbar. b) von Sachen, unvereinbar, disharmonirend, τινί für Jmdn. *Non mixtus, qui s. quod sociari nequit.*
Ἀμίλκας, α, ὁ, Hamilkar.
ἅμιλλα, ἡ, (ἅμα, ᾰ), a) Wettstreit, Wettkampf; überh. Kampf, mit τινός Wetteifer in etwas, χαρίτων in Liebreizen, od. mit Adj. βακχία ἅμ. der bakchische Wetteifer der Füsse, d. i. der Tanz. b) überh. wetteifernde Bemühung, eifriges Streben, φιλόπλουτος Reichthum erstrebender Eifer, ähnl. πολύτεχνος, dag. mit μείζους Ringen, Forschen nach höheren Dingen; auch mit folg. ὅπως. *Certamen, contentio.* Davon
ἁμιλλάομαι, Dep. mit Fut. med. u. Aor. pass. (selten Aor. med.) Adj. verb. **ἁμιλλητέον,** a) wettkämpfen, wetteifern, τινί od. πρός τινα mit Einem, ihm den Rang streitig machen, überh. sich in Streit einlassen, doch heisst τινί auch in oder durch etwas. Das, was man erreichen will, steht mit ἐπί oder πρός τι dabei, doch sagt man auch περί und ὑπέρ τινος. b) überh. sich eifrig bemühen, u. bes. auch eilen, ἁμ. ἐπί τι etwas zu erreichen suchen; u. so auch εἰς Ἄργος πρὸς τὸν Κλεομένη, doch folgt hier auch der Inf. *Aemulor.* Davon
ἁμίλλημα, τό poet. eifriges Bestreben. ἁμιλλήματα γάμων gierige Lust zur Ehe, *contentio.*
ἁμιλλητήρ, ῆρος, ὁ, poet. wettrennend, τροχοὶ ἡλίου d. h. die rasch sich drehenden Räder des Sonnenwagens. *Properans.*
ἀ-μίμητος [ῑ], 2. unnachahmlich, *inimitabilis.*
ἀμιξία, ἡ, der Zustand des ἄμικτος, d. i. Mangel an Verkehr, und zwar ἀλλήλων an gegenseitigem, χρημάτων an Geldverkehr, Mangel an Credit. *Ubi nullum est commercium.*
ἄμ-ιππος, 2. 1) poet. dem Rosse gleich, d. i. so schnell wie ein Ross, *cum equo certans.* 2) ἄμιπποι, οἱ, Beiläufer, d. i. Leichtbewaffnete, die, den Reitern beigesellt, bald hinten aufsassen', bald zum Fechten herabsprangen. *Pedites equitibus intermixti.*
ἀμίς, ίδος, ἡ, 1) [ᾰ] Nachttopf. 2) [ᾱ] poet. Schiff.
ἄ-μισθος, 2. ohne Lohn, unbesoldet, *mercede carens.* Adv. **ἀμισθί,** ohne Lohn, umsonst, mit dem Gen., *sine mercede.*
ἀ-μιτρο-χίτωνες [ῐ], οἱ, ep. die über dem Panzerkleide (χιτών) keinen Leibgurt (μίτρα) tragenden, Beiw. der Lykier.
ἀμιχθαλόεις, εσσα, εν, ep. Beiwort von Lemnos, nach den Alten schwer zugänglich (ἄμικτος); Dind. will ἀμυχθαλόεις (ἀμύγδαλος der Mandelbaum) lesen = reich an Mandelbäumen.
ἀμμ-, poet. st. ἀναμ- u. s. w.

ἄμμα, ατος, τὸ (ἅπτω), 1) das Geknüpfte, Schlinge, Knoten, Band. 2) beim Ringen, im Plur.: das Umschlingen der Arme. *Nexus, nodus.*
ἄμμε, ἄμμες, ἄμμι, äol., dor. u. ep. st. ἡμᾶς, ἡμεῖς, ἡμῖν, s. ἐγώ.
ἀμ-μένω, s. ἀναμένω.
ἄμ-μιγα u. ἀμμίξας, st. ἀνάμιγα u. ἀναμίξας.
ἀμμορίη, ἡ, ep. st. ἀμορία, als Gegensatz von μοῖρα, Unglück, *infortunium.* Von
ἄ-μμορος, 2. (μόρος von μείρομαι) ep. u. poet., u. **ἄ-μορος,** poet. 2., 1) untheilhaftig, τινός, *expers.* 2) ohne Casus: unglücklich, *infelix.*
ἄμμος, u. ep. **ἄμαθος, ἡ** (abgeschw. aus ψάμμος, ψάμαθος), a) Sand, bes. der des Feldes. Staub. b) ἄμμος auch eine mit Sand bedeckte Fläche, Reitbahn, *arena.*
Ἀμμοῦς, ὁ, ägypt. Name des Zeus, u. **Ἄμμων, ωνος, ὁ,** Ammon, Bein. des Zeus in Libyen, dah. **Ἀμμωνιάς, άδος, ἡ,** und **Ἀμμωνίς, ίδος, ἡ,** libysch, *libycus.*
ἀμνεῖος, 3. buk. vom Lamme.
ἀμναστέω, dor. st. ἀμνηστέω.
ἀ-μνημόνευτος, poet. u. Sp. uneingedenk, ungedacht, unerwähnt, φόνος d. h. Rettung vom Mord ohne den schuldigen Dank, *immemor.*
ἀμνημονέω, uneingedenk sein, abs. vergeben, sonst τινός u. τί, auch mit folg. ὅτι (auch: unerwähnt lassen). *Immemor sum.* (Von ἀ-μνήμων, 2. uneingedenk, wovon ἡ ἀμνημοσύνη, poet. Vergessenheit.)
ἀμνηστία, ἡ, Sp. das Vergessen, bes. des begangenen Unrechts, dah. Nichtahndung, Amnestie, auch im Plur., *oblivio.* Von
ἀμνηστέω (v. buk. ἄ-μνηστος, 2. vergessen) uneingedenk sein, vergeben; ἀμνηστούμενος in Vergessenheit gerathen.
ἀμνίον, τὸ, (αἷμα, für αἱμνίον), ep. die Schaale, mit der das Opferblut aufgefangen ward, Opferschale, *vas, quo victimarum sanguis excipitur.*
Ἀμνισός, ἡ, Hafen od. Ankerplatz von Knosos, an der Nordküste von Kreta.
ἀμνός, ὁ u. **ἡ** (nach Curt. aus ἀϝι-νο-ς von ὄϊς, also eigtl. *ovilis,* nach Doederl. von ἁμαλός), Sp. Lamm, *agnus.* ἀμνίς, ἡ, buk. Lämmchen.
ἀ-μογητί, ep. Adv., mühlos, leicht, *sine negotio.*
ἀμοθεί, lak. Adv. (ἅμα) einhellig, *coniunctim.*
ἀμόθεν u. att. **ἁμόθεν,** Adv. (ἀμός st. εἷς = τὶς, ἁ) von irgend wo her, von irgend wo an, mit (γέ) ποθεν von woher es auch nur immer sei. *Alicunde, undecunque.*
ἀμοιβαῖος, 3. u. 2. mit ep. Fem. **ἀμοιβάς, άδος,** zum Wechseln bestimmt, abwechselnd, βιβλία Antwortsbriefe. *Mutatorius, mutuus.* V.
ἀμοιβή, ἡ (ἀμείβω, ἁ), Erwiderung, d. i. a) Vergeltung, Ersatz, τινός für etwas, auch im Plur. b) ion. Antwort. *Remuneratio, responsum.* (Poet. u. Sp. auch Wechsel od. das Eingetauschte.)
ἀμοιβηδίς, ep. Adv., abwechselnd, wechselsweise, *per vices.*
ἀμοιβός [ᾰ], **ὁ,** 1) ep. Stellvertreter, ἀμοιβοί Krieger zum Ablösen, *succedaneus.* 2) poet. als Adj.: zur Entgeltung, τινός für Jmdn, *vicissim datus.* [Sache, *expers sum.* V.
ἀμοιρέω, Sp. untheilhaftig sein, τινός einer
ἄ-μοιρος, 2. (μοῖρα) 1) ohne Antheil an etwas Gutem oder Schlimmem, untheilhaftig, ausgeschlossen od. -geschieden, τῶν κάτωθεν θεῶν von den untern Göttern, denen er eigentlich angehört; unbegabt, frei von etwas, mit dem Gen. 2) ohne Casus: arm, unglücklich. *Exsors, expers.* [buk. Melkeimer.
ἀμολγεύς, έως, ὁ, buk. u. Demin. ἀμόλγιον, τὸ,
ἀμολγός, ὁ (nach Doederl. von μολύνω schwärzen), ep. u. poet. Dunkel, *tenebrae.*
ἄ-μομφος, poet. a) tadellos, b) nicht tadelnd.
ἄ-μορος, 2. s. ἄμμορος.
ἄ-μορφος, 2. ungestaltet, hässlich; überh. unansehnlich, schimpflich. Superl. ion. auch ἀμορφέστατος. *Deformis.* (Dav. poet. u. Sp. ἀμορφία, ἡ, die Missgestalt, Hässlichkeit.)
ἀμός u. **ἁμός** [ᾰ], 3. äol. u. ep. st. ἡμέτερος (s. ἄμμες), unser, unserig, auch: mein. *Noster, meus.*
ἄμοτον [ᾰ], ep. Adv. (Abst. zw.) unersättlich, unaufhörlich, fort u. fort, *inexpletum.*
ἀμοῦ, Adv. zu ἀμός = τὶς, mit γέ που irgendwo, *alicubi.*
ἄ-μουσος, 2. den Musen fremd, unkünstlerisch, ungebildet, roh, πέρί τι. *Ab artibus alienus, inelegans.* (Dav. ἡ ἀμουσία, Mangel an Bildung.)
ἄ-μοχθος, 2. mühlos, u. dies ebenso von Zuständen, welche keine Anstrengung verursachen, als von Personen, welche keine Anstrengung haben. *Aerumna carens, labore non fessus.* Adv. ἀμοχθεί, poet. ohne Anstrengung, *sine labore.*
ἀμπ-, poet. u. ion. Abkürzung st. ἀναπ., ἀμπάλλομαι st. ἀναπ., **ἀμπαυ-,** st. ἀναπαυ-, ἀμπείρω st. ἀναπείρω.
ἀμπέλινος, 3. (ἄμπελος) ion. u. Sp. vom Weinstocke, οἶνος Traubenwein, καρπός Frucht des Weinstocks. *Vinum ex uvis, fructus vitis.*
ἀμπελόεις, εσσα, εν, auch einmal 2 End., ep. rebenreich, *vitibus consitus.* V.
ἄμπελος, ἡ (nach Pott aus ἀμφί, ϝελ vgl. ἑλύομαι, also der umrankende), Weinstock, Weinrebe, oft collectiv; ἀμπέλου ῥοή Rebensaft. *Vitis.* Als Eigenn. ὁ Ἄμ. Vorgebirge auf der makedon. Halbinsel Sithonia, j. Kartoli. (Dav. ἀμπελουργέω Reben ziehen, ἀμπελουργία, ἡ, die Weinbergarbeit, ὁ ἀμπελουργός, Sp. der Winzer, ἡ ἀμπελουργική die Winzerei, u. ὁ ἀμπελεών, buk. u. ἀμπελών, Sp. der Weinberg.)
ἀμπεπαλών, s. ἀναπάλλω.
ἀμπερές, ep. nur in tmesi mit διά st. διαμπερές, w. s.
ἀμπετ- st. ἀναπετ-.
ἀμπεχόνη, ἡ, Bekleidung, bes. feines Obergewand, *pallium.* (Aehnl. buk. ἀμπέχονον, τὸ.) V.
ἀμπ-έχω, ep. Impf. ἄμπεχον st. ἀμπεῖχον, med. ἠμπειχόμην, aor. ἠμπισχον (richtiger impf.), 1) Act. umgeben, umfassen, bekleiden, τινί mit etwas, πρόσωπά νιν ihm das Haupt umschliessen. 2) Med. anhaben, bekleidet sein, τί mit etwas und abs. angekleidet sein. *Circumdo, induo* (auch ἀμπ-ίσχω). [sischen Meerbusen.
Ἄμπη, ἡ, St. am Ausfluss des Tigris in den per-
ἀμ-πηδήσας, s. ἀναπηδάω.
ἀμπ-ίσχω, s. ἀμπέχω.
ἀμπλάκημα, τὸ, poet. u. **ἀμπλακία, ἡ,** poet. Vergehen, *delictum.* [*obnoxius.* V.
ἀμπλάκητος, 2. poet. verschuldet, τινί Einem,
(**ἀμπλακίσκω**) aor. 2. **ἤμπλακον** (dav. auch ἀπλακεῖν u. ähnl.), pf. ἠμπλάκημαι (verw. mit πλάζω), poet. fehlen, τάδε darin, mit Gen. etwas verfehlen, nicht erreichen, πατρός den Vater nicht verwunden können. *Pecco, non assequor.*
ἀμ-πνέω, ἀμπνεῦσαι, ἄμπνυε, ἀμπνύνθη, ἄμπνυτο, s. ἀναπνέω.
ἀμ-πνοή, s. ἀναπνοή.
Ἀμπρακία, ἡ, Stadt in Epeiros, jetzt Arta,

spät. **Ἀμβρακία,** Einw. **Ἀμπρακιώτης** u. **Ἀμβρακιώτης,** Fem. **Ἀμβρακιῶτις,** ιδος, Adj. **Ἀμπρακικός,** 3. [s. ἀναπτ.

ἀμ-πτάμενος u. ähnl. s. ἀναπέτομαι. ἀμπτυχή

ἀμπυκτήριος, 3. zum ἀμπυκτήρ (poet.), dem Pferdezaume gehörig, nur Soph. OC. 1069., zw. St., *frontalis.*

ἄμπυξ, υκος, ὁ od. ἡ (ἀμπέχω), ep. u. poet. 1) das Stirnband, zum Zusammenhalten des Stirnhaars der Frauen, *funiculus.* 2) poet. wegen Aehnlichkeit der Gestalt, das Rad, *rota.*

ἄμπωτις, εως, ion. ιος, ἡ (aus ἀνάπωτις von ἀναπίνω), ion. das (periodische) Zurücktreten des Meeres, die Ebbe, *recessus maris.*

ἀμυγδάλινος, 3. aus ἀμυγδάλη, d. i. aus der Mandel bereitet, χρῖσμα Mandelöl, *amygdalis expressus.*

ἄμυγμα, τὸ (ἀμύσσω, ᾰ), poet. das Zerraufen, *scissio.* (Aehnl. poet. ἀμυγμός, ὁ das Zerfleischen.)

ἄμυδις, ep. Adv. (äol. von ἅμα, ᾰ) a) von der Zeit: zugleich. b) vom Orte: zusammen, in einer Masse. *Simul, una, confertim.*

ἀμυδρός [ᾰ], (vgl. ἀμαυρός) dunkel, schwer zu erkennen, unleserlich, schwach. ἀμυδρὸν βλέπειν kurzsichtig sein.

ἀ-μύητος, 2. (μυέω) 1) uneingeweiht in die Mysterien, *non initiatus.* 2) (μύω) was sich nicht schliesst, sondern alles durchlaufen lässt, *hiscens.*

ἀ-μύθητος, 2. unsäglich viel, *inenarrabilis.*

Ἀμύκλαι, ῶν, αἱ, alte Hauptstadt Lakoniens, eine halbe Meile unterhalb Sparta, b. jetzigen Slavochori. Davon τὸ Ἀμυκλαῖον der Apollotempel daselbst. (Dav. auch buk. αἱ ἀμύκλαι eine Art Schuhe, u. ἀμυκλαΐζω wie die Amykläer, d. i. lakonisch sprechen.) [Mehl.

ἄμυλος [⏑⏑⏑], ὁ, buk. ein Kuchen vom feinsten

ἀ-μύμων, ονος, 2. (μῶμος, nach äol. Verwdlg) ep. viell. urspr. v. der makellosen Herkunft gebraucht, dann untadelig, tadellos, trefflich, ὃν ἂν ἀμύμονα εἰδῇ wer tadelloser Gesinnung ist. *Non vituperandus, praeclarus.*

ἄμυνα, ἡ, Sp. (ἀμύνω) Abwehr, Vergeltung, Rache. *Propulsatio, ultio.*

ἀμυναθεῖν, ἀμυντέον, s. ἀμύνω.

ἀμύντωρ, ορος, ὁ, ep. u. poet. Abwehrer, Helfer, Beschützer, *defensor.* (Aehnl. ἀμυντήριος, 3. und ἀμυντικός, 3. zur Abwehr geeignet, u. Subst. τὸ ἀμυντήριον das Schutzmittel.)

ἀμύνω, Adj. verb. **ἀμυντέον** u. Plur. **ἀμυντέα** u. der poet. verlängerte aor. **ἠμύναθον** (μύνη, vgl. lat. *moenia, mu-rus, mu-ni-o;* ᾰ, ῡ), 1) Act. abwehren, abwenden, fern halten, τινί τι Einem etwas, oft auch blos τί etwas abwenden, vertreiben, od. blos τινί für Jmdn, ihm helfen, beistehen. Man sagte aber auch τί τινος etwas von Jmdm, und blos τινός, z. B. νηῶν die Schiffe vertheidigen, od. περί τινος für Jmdn abwehren, ihn rächen, τί τινι etwas mit etwas vergelten, od. blos τινί durch, mit etwas abwehren, und blos τί od. τινί in dem Sinne: einem Uebel abhelfen, und mit Inf. behilflich wozu sein; endlich abs. τὰ ἀμύνοντα die Mittel sich zu schützen. 2) Med. von sich abwehren oder von sich abwenden, sich wehren, sich Hilfe schaffen, dah. auch Vergeltung üben, sich rächen, vergelten, und zwar τί etwas, von etwas, τινά an Einem, gegen Einen, τινός für etwas, τινί mit etwas, und so τοῖς ὁμοίοις Gleiches mit Gleichem vergelten; abs.: sich vertheidigen, kämpfen, τινί mit etwas od. für Einen, περί oder ὑπέρ τινος für od. wegen etwas, ähnl. ἐπί τινι od. blos τινός für etwas, oder mit dopp. Acc. Ἐρινῦς τάδε d. h. die Erinyen so von sich abwehren, auch mit Part. λέγων durch die Rede. *Propulso, opem fero, pugno, rependo.*

Ἀμύργιοι, οἱ, skythisches Volk in Asien, östlich vom Aralsee.

ἀμύσσω [ᾰ], att. **-ττω** (verw. mit νύσσω stechen, gemeinsamer Begr. ritzen), ep. ion. u. Sp. zerkratzen, zerfleischen; übertr. verwunden, kränken, θυμὸν χωόμενος das Herz durch Gram, *pungo.*

ἀμυστίζω [ᾰ], poet. zechen. **ἄμυστις,** ιδος, ἡ, ein starker Zug beim Trinken, Zechen.

ἀμυχή, ἡ, u. buk. ἀμυχμός [ᾰ], ὁ, Schramme, Riss, Wunde.

ἀμφ-, poet. Abkürzung st. ἀναφ-.

ἀμφ-αγαπάζω und **ἀμφαγαπάζομαι,** ep. mit Liebe, gastlich aufnehmen, *amore amplector.*

ἀμφ-αγείρομαι, nur ep. aor. ἀμφαγέροντο und ep. verst. **ἀμφ-ηγερέθομαι,** (in tmesi) τί sich um etwas versammeln, *circumcongregor.* (Dav. buk. ein Präs. ἀμφαγέρομαι.)

ἀμ-φάδιος, 3. ep. st. des ungebr. ἀναφάδιος (ἀναφαίνω) offenbar, kundbar, wirklich, *apertus.* Ep. Advv. **ἀμφαδίην** und **ἀμφάδα** so wie **ἀμφάδόν** (beides Neutr. v. ἀμφαδός = ἀμφάδιος), offenbar, öffentlich, offenkundiger Weise, unverhohlen, im offenen Kampfe. *Aperte, palam.*

ἀμ-φαίνω, s. ἀναφ-. **ἀμφ-άκης,** s. ἀμφήκης.

ἀμφ-αΐσσομαι, ep. nur in tmesi, von allen Seiten herbeistürzen, nach allen Seiten hinflattern. *Undique irruo, motor.*

ἀμφ-αλείφω, ep. in tmesi, rings herumsalben, *circumungo.* [klirren, *circumstrepo.*

ἀμφ-αραβέω, ep., rings umher rasseln od.

ἀμ-φασίη, ἡ, ep. st. ἀναφασίη, (wenn nicht st. ἀφασίη) ἡ, Sprachlosigkeit mit ἐπέων; daher (buk.) Bestürzung, Läugnen. [*cum resono.*

ἀμφ-αϋτέω, ep., in tmesi, ringsher ertönen, *cir-*

ἀμφ-αφάω u. Med. **ἀμφαφάομαι,** ep., part. praes., -φόων, ep. zerd. st. -φῶν, inf. praes. med. -φάασθαι st. -φᾶσθαι, impf. -φόωντο st. -φῶντο, um u. um betasten, befühlen, τόξον handhaben, *contrecto.*

Ἀμφεῖον, τὸ, Denkmal des Amphion bei Theben.

ἀμφ-ελίσσω, poet. umschlingen. Dav. ἀμφελικτός, 2. poet. in einen Kreis geschlungen.

ἀμφ-έπω = ἀμφιέπω, w. s.

ἀμφ-έρχομαι, nur im aor. ἀμφήλυθον, ep. rings

ἀμ-φέρω, s. ἀναφ-. [umgeben, *circumeo.*

ἀμφ-εχάνε, s. ἀμφιχάσκω.

ἀμφ-έχυτο u. ähnl., s. ἀμφιχέω.

ἀμφ-ηγερέθομαι, s. ἀμφαγείρομαι.

ἀμφ-ήκης, 2., dor. **ἀμφ-άκης,** gen. εος (ἀκή), ep. u. poet. an beiden Seiten scharf, zweischneidig, *anceps.*

ἀμφ-ήλυθε, s. ἀμφέρχομαι. [*cumsedeo.*

ἄμφ-ημαι, ep. in tmesi, ringsherum sitzen, *cir-*

ἀμφ-ηρεφής, 2. (ἐρέφω) ep. rings bedeckt, wohl verschlossen, *circumtectus.*

ἀμφ-ήρης, 2. poet. ringsum gefugt od. eingefügt.

ἀμφ-ηρικός, 3. (ἐρέσσω) mit Doppelrudern versehen, *binis remis instructus.*

ἀμφ-ήριστος, 2. (ἐρίζω) ep. von zwei Seiten bestritten, ἀμφήριστον ἔθηκεν er hätte es zweifelhaft, also dem Gegner den Sieg streitig gemacht. *Ambiguus.*

ἀμφί (verw. mit ἄμφω, lat. *amb-am-an-*), zu beiden Seiten, herum, doch so, dass es mehr das an, das synon. περί dagegen das herum, entlang bezeichnet, ἀμφὶ περὶ κρήνην an einer Quelle herum, dagegen περί τ' ἀμφί τε τάφρον hie u. dort am Graben hin. A) Adv. herum, umher, rings, auf beiden Seiten. B) Präp. 1) mit Gen. a) örtl. um, bei, in der Nähe (davon her) (selten). b) zur Bezeichnung der Beschäftigung mit etwas, der Veranlassung von etwas, in Betreff, über, von, um, wegen, πάντα τὰ ἀμφ' ἐμοῦ alles das in Bezug auf mich begangene Unrecht. 2) mit dem Dat. (nicht in att. Pr.) a) örtl. um, an der Seite, an, neben, ἤριπεν ἀμφ' αὐτῷ er stürzte über ihn hin, ἀμφὶ μέσσῃ προσκείμενος an ihre Mitte hingeschmiegt, ἀμφ' ὀβελοῖσι πείρειν an die Bratspiesse stecken, so dass das Fleisch darum ist, ähnl. bei βάλλειν, στῆσαι, τιθέναι u. s. w.; ἀμφ' ἑνὶ δούρατι βαῖνε er setzte sich rittlings auf einen Balken. b) vom geistig Beschäftigtsein mit etwas, wie bei Gen., von, über, μάχεσθαι ἀμφί τινι um Einen, d. i. wegen Eines kämpfen, ähnl. γοώμενος, φοβεῖσθαι u. s. w. 3) mit dem Acc. a) örtl. um, an etwas hin, bei, ἀμφὶ ῥέεθρα an dem Strome hin, ἀμφὶ ψάμαθον an d. h. auf den Sand hin, u. so überh. an einen Ort hin, an einem Orte, dann aber auch von dem Verweilen in der Umgebung einer Person, οἱ ἀμφί τινα die Umgebung Jmds, die Truppen, das Gefolge Jmds, aber οἱ ἀμφ' Ἀτρείωνα auch der Atride und seine Begleiter, ja οἱ ἀμφὶ Δημοσθένην Leute wie Dem., d. h. die Parteihäupter wie er, u. so auch οἱ ἀμφὶ Σιμμίαν = Σιμμίας. Aehnl. im Neutr. τὰ ἀμφί τι das eine Sache Angehende, dazu Gehörige, u. so oft blos Umschreibung des Gen. Aehnl. τὰ ἀμφί τινα. Dah. sagte man nun auch ἔχειν, εἶναι, διατρίβειν ἀμφί τι mit etwas beschäftigt sein, etwas besorgen, pflegen. b) blos geistig: über, um, μῦθος ἀμφί τινα Sage über Einen, φρονήματα ἀμφί τινα Gesinnungen gegen Einen, ἀμφ' αὐτὸν σχολὴν ἔχειν Musse haben um sich mit sich selbst zu beschäftigen. c) in Beziehung auf Zeit und Zustände, ὁ ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνος die Zeit während der Dauer des Winters, gew. bei ungefährer Zeitbestimmung, um die Zeit, gegen, so auch bei ungefähren Zahlbestimmungen, ἀμφὶ τὰ εἴκοσιν ἔτη gegen, etwa zwanzig Jahre. (Es wird zuweilen von seinem Casus getrennt, zuweilen poet. auch nachgesetzt, doch ohne Veränderung des Accents.) *Circa.*

ἀμφί-αλος, 2. meerumgeben, vom Meer umschlossen, *mari cinctus.*

ἀμφ-ιάχω, ep., part. pf. ἀμφιαχυῖα ringsum schreien, *circum clamo.*

ἀμφι-βαίνω, ep. u. poet. 1) umschreiten, umwandeln, ἠέλιος ἀμφὶ μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει die Sonne umwandelte die Mitte des Himmels, d. i. es war Mittag; bes. auch von Göttern, die schützend einen Ort umwandeln. 2) überh. umgeben, umzingeln, umfangen. Mit Acc. u. Dat. *Circumeo, cingo.*

ἀμφι-βάλλω, ep. u. poet., fut. med. ion. ἀμφιβαλεῦμαι st. ἀμφιβαλοῦμαι, 1) Act. a) umwerfen, umthun, anlegen, τινά τι (in tmesi), auch blos τί od. τινί an etwas; übertr. ὕπνον τινί Einen in Schlaf wiegen, u. im Act. st. des Med. ep. μένος sich mit Stärke rüsten. b) herumlegen, umschlingen, umfassen, mit τινί an etwas, z. B. γούνασι umspannen, auch τινὰ χερσίν Einen umarmen, ferner packen, u. übertr. umgarnen. 2) Med. sich umwerfen, anlegen, abs. u. τί z. B. auch τρίχα. *Circumdo, induo.*

ἀμφίβασις, ιος, ἡ (ἀμφιβαίνω), ep. nach Doederl. die Umgehung, Umzingelung, *circumveniri,* nach d. gew. Erklärung das Umschreiten, um Einen zu schirmen.

ἀμφί-βλημα, τό, poet. der Umwurf, die Umgebung.

ἀμφίβληστρος, 1. (ἀμφιβάλλω) umgebend, dah. τὸ -ρον alles Umschliessende und dadurch Hindernde, dah. gew. das Zugnetz, dann das umstrickende Gewand, bisw. mit ὑφαντόν, od. auch bildl. die hemmenden Mauern. *Verriculum, laqueus.*

ἀμφιβολία, ion. ίη, ἡ, ion. u. Sp. zweifelhafte Lage, Zweifel. *Anceps rerum status, dubitatio.* Von

ἀμφί-βολος, 2. Adv. -όλως (ἀμφιβάλλω), 1) von allen Seiten beschossen od. angegriffen, ἐν ἀμφιβόλῳ γίγνεσθαι in einer rings von Geschossen bestrichenen Lage sein. *Qui telis undique petitur.* 2) was sich hin und her wenden lässt, zweideutig, unzuverlässig, ungewiss, unschlüssig, zweifelhaft, rathlos (mit u. ohne γνώμῃ), ἐς ἀμφίβολον τίθεσθαι es für unsicher nehmen, ἐν ἀμφιβόλῳ σοι γέλως ἦν du warst unentschlossen, ob du lachen oder weinen solltest. *Incertus.* (Poet. auch: umgethan u. subst. das [Gewand.)

ἀμφί-βουλος, 2. poet. zweifelhaft.

ἀμφί-βροτος, 3. ep. den Mann umgebend od. deckend, *virum protegens.*

ἀμφι-βώμιος, 2. poet. den Altar umgebend.

ἀμφι-γνοέω, impf. ἠμφεγνόουν u. ἠμφιγνόουν (νοέω, aus γνοέω), unsicher, zweifelhaft sein, ἐπί τινος bei etwas, auch mit indirectem Fragsatze, *haesito.*

ἀμφι-γυήεις, ὁ (γυιός, gekrümmt, lahm), ep. der Doppelhinkende, Beiw. des Hephästos, *claudus utroque pede.*

ἀμφί-γυος, 2. (von der Wurz. γυ- krumm geschweift, s. γύης u. γύαλον, nach Andern von einer Wurz. γυ- verletzen), 1) ep. von der Lanze: an beiden Seiten gekrümmt od. ausgeschweift, von der Speerspitze, die zwei ausgeschweifte Schärfen hat, u. also doppelschneidig, zu Hieb u. Stich geeignet ist, *ad pungendum et feriendum aptus.* 2) bei Soph. an Händen u. Füssen stark, *manibus et pedibus certantes.*

ἀμφι-δαίω, ep. pf. ἀμφιδέδηα, ringsum entbrannt sein, *circum ardeo.*

ἀμφι-δάκρυτος, 2. poet. sehr beweint.

ἀμφί-δασυς, εια, υ, ep. ringsum rauh oder zottig, dah. behangen mit Troddeln, *undique hirsutus.*

ἀμφι-δέαι, αἱ (δέω), ion. das Herumgebundene, Band, Spange, *torques.*

ἀμφι-δέξιος, 2. ion. u. poet. 1) eigtl. auf beiden Seiten rechts, dann überh. beiderseits, beide = ἀμφότερος, prolept. ἐρείσατ' — πλευρὸν ἀμφιδέξιον d. h. beide mit eurer Rechten. *Ambidexter, uterque.* 2) übertr. doppelsinnig, zweideutig, *ambiguus.*

ἀμφι-δήριτος, 2. bestritten, zweifelhaft, *anceps.*

ἀμφι-δῑνέω, ep. rundherum drehen oder legen, κολεὸν ἀμφιδεδίνηται eine Scheide ist darum gefügt. *Circumpono.*

ἀμφι-δονέω, buk. im Wirbel drehen.

ἀμφιδοξέω, Sp. zweifelhaft sein. Von

ἀμφί-δοξος, 2. Sp. unentschieden.

ἀμφί-δρομος, 2. poet. herumlaufend, einschliessend, *circumdans*.

ἀμφι-δρυφής, *έος*, 2. ep. u. **ἀμφί-δρυφος**, 2. ep. (*δρύπτω*) rings zerkratzt, *ἄλοχος* die Gattin, die vor Trauer sich die Wangen zerkratzt hat.

ἀμφί-δυμος, 2. (*δύο*? *δύω*?) ep. doppelt, doppelt geöffnet, d. i. mit doppelter Einfahrt, *introitum ab utroque latere habens*.

ἀμφι-δύομαι, Med., poet. sich anlegen, anziehen, *χροΐ τι*, *induo*.

ἀμφι-έζω, Sp., = *ἀμφιέννυμι*.

ἀμφι-έλισσα, ep. Fem. des Adj. *ἀμφιέλιξ* (*ἑλίσσω*), auf beiden Seiten geschweift, gewölbt, gekrümmt, Bein. des Schiffs = *κορωνὶς νηῦς*, nach Andern: zwiefach gerudert, nach Rost: sich hinüber u. herüber windend, schwankend, *in utramque partem curva* od. *vacillans*.

ἀμφι-έννυμι u. **ἀμφιεννύω**, fut. *ἀμφιέσω*, aor. *ἠμφίεσα*, poet. *ἀμφίεσα* oder *-σσα*, oft in tmesi *ἀμφὶ — ἕσσα*, u. Med. *ἀμφὶ — ἑέσσατο*, anziehen, anlegen, eigtl. umwerfen, umhängen, bes. vom *ἱμάτιον*, doch Xen. Cyr. 1, 3, 17 auch vom *χιτών*, wie bei Hom., *τινά τι* Einem ein Kleid anlegen, doch auch *τινά τινι* Einen mit etwas bekleiden. Med. *τί* sich etwas anziehen, abs. überh. sich anziehen. *Induo, induo me* od. *mihi*.

ἀμφι-έπω und **ἀμφέπω**, ep. u. poet. 1) Act. a) *τινά* um Einen beschäftigt sein, *στίχας* die Schlachtreihen ordnen. b) *τί* um etwas beschäftigt sein, *κρέα* Fleisch zurichten, *βοῦν* das Rind d. h. die Opferung desselben besorgen, *δόμους σκῆπτρά τε* als Herrscher im Hause walten, *Ἰταλίαν* Italien beschirmen. c) von leblosen Subjecten, um etwas sein, doch stets mit Wirksamkeit, so vom Feuer: etwas umlodern. 2) Med. (in tmesi), *τινά* sich an Einen machen, *Occupor circa aliquid*. [*tum*.

ἀμφίεσμα, *τὸ* (*ἀμφιέννυμι*), Anzug, *indumen-*

ἀμφι-εύω, ep. in tmesi, rings absengen, *circum ustulo*.

ἀμφ-ιζάνω, ep. an etwas (*τινί*) sitzen oder haften, *adhaereo*.

ἀμφί-ζευκτος, 2. poet. von beiden Seiten, d. h. durch eine Brücke verbunden.

ἀμφι-θαλής, gen. *έος*, 2. (*θάλλω*) ep. poet. u. Sp. 1) von beiden Seiten umblüht, von Kindern, deren beide Eltern noch leben. *Patrimi et matrimi, florens ab utraque parte*. 2) rings umblüht, reich, auch *κακοῖς* an Leiden, *florens undique*.

ἀμφί-θετος, 2. (*τίθημι*) ep. was auf beiden Seiten (unten u. oben) zu setzen ist, *φιάλη* eine Doppelschale, *quod utrimque potest subsistere*. [*cumcurro*.

ἀμφι-θέω, ep. *τινά* um Jmdn herumlaufen, *cir-*

ἀμφί-θηκτος, 2. (*θήγω*) poet. auf beiden Seiten geschärft, zweischneidig, *anceps*.

ἀμφί-θρεπτος, 2. (*τρέφω*) poet. ringsherum geronnen, *concretus*.

ἀμφί-θυρος, 2. poet. u. Sp. zweithürig, durchgängig nach vorn u. nach hinten, *biforis*.

ἀμφι-καλύπτω, ep. 1) umhüllen, verbergen, umschliessen, bergen, beherbergen, übertr. *ἔρως με φρένας* Liebe verdunkelte mir die Sinne, *ξ ὄσσε* Nacht verdunkelte die Augen, *θάνατός μιν* der Tod umhüllte ihn. 2) *τινί τι* Einem etwas wie eine Bedeckung umthun, ihn womit bedecken. *ῥάκος κεφαλῇ* den Lumpen über den Kopf herziehen, *βλέφαρα* verst. *ὄμμασι* die Augenlider über die Augen ziehen, *νύκτα μάχῃ* Nacht über die Schlacht decken, *ὄρος πόλει* ein Gebirg um die Stadt thürmen, *circumtego*.

ἀμφι-κεάζω, ep. part. aor. *ἀμφικεάσσας*, rings spalten, *circum abscindo*.

ἀμφί-κειμαι, poet. darum herumliegen, *ἐπ᾽ ἀλλήλοισιν* sich einander umschlungen halten, *μόρος μοι* Mord lagert sich um mich, und zwar *ἐπ᾽ ὀλέθρῳ*, zu dem Tode des Sohnes. *Circumiaceo, amplector*.

ἀμφι-κίων [ῑ], *ονος*, 2. poet. rings mit Säulen umgeben, säulenprangend, *columnatus*.

ἀμφί-κλυστος, 2. (*κλύζω*), poet. rings umspült, umfluthet, *fluctu illisus*.

ἀμφί-κομος, 2. (*κόμη*), ep. ringsum behaart, übertr. dicht belaubt, *circumcirca comatus*.

ἀμφί-κρᾱνος, 2. poet. zweiköpfig.

ἀμφί-κρημνος, 2. poet. rings abschüssig, *circum praeceps*.

ἀμφι-κτίονες [ῑ], *οἱ* (*κτίζω*), ion. Umwohner, Grenznachbarn, *qui circum habitant*.

Ἀμφικτύονες, *οἱ* (eigentl. *Ἀμφι-κτίονες*, dann auf den myth. Amphiktyon zurückgeführt), die Amphiktyonen, ein Verein urspr. benachbarter Staaten zu gemeinsamer Festfeier u. Wahrung völkerrechtlicher Verhältnisse. Gew. werden a) die 12 verbundenen Staaten oder deren Abgeordnete verstanden, welche die pyläische Amphiktyonie bildeten u. sich im Frühjahr zu Delphi zum Cultus des Apollo u. im Herbst zu Anthele bei den Thermopylen zum Cultus der Demeter versammelten. b) ein zweiter derartiger Bund ist der delische, dessen Mittelpunkt der Apollotempel zu Delos war. — Dav. **Ἀμφικτυονίς**, *ίδος*, *ἡ*, Bein. der in Anthele verehrten Demeter. **ἀμφικτυονία**, *ἡ*, der Amphiktyonenbund. **ἀμφικτυονικός**, 3. den Amphiktyonenbund od. die Amphiktyonen betreffend, z. B. *συνέδριον*, od. *δίκαι* die von ihnen entschiedenen Rechtshändel, *προφάσεις* Klagepunkte der Amphiktyonen.

ἀμφι-κύπελλος, 2. ep., *δέπας*, ein Doppelbecher, der oben und unten eine Höhlung hat, oben zum Trinken, unten zum Stehen, unserm Römer ähnlich, *poculum geminum*.

ἀμφί-κυρτος, 2. Sp. an beiden Seiten gebogen, sichelartig, wie der Mond, *utrimque gibber*.

ἀμφι-λαφής, 2. (Adv. *-ῶς*) (*λαβεῖν*) weit umfassend, gross, gewaltig, reichlich. *Amplus, creber*. [umhacken, *circumfodio*.

ἀμφι-λαχαίνω (vergl. *λάκκος*), ep. umgraben,

ἀμφι-λέγω, nach beiden Seiten hin reden, streiten, *τί*, einen Wortwechsel haben, *rixor*. Dav. Adj. verb. **ἀμφίλεκτος**, s. *ἀμφίλογος*.

ἀμφιλογέομαι, Sp. (*ἀμφίλογος*) = *ἀμφιλέγω*.

ἀμφιλογία, *ἡ*, Streit, *ἀμφιλογίαν* od. *-ας ἔχειν* sich bestreiten lassen, *disceptatio*. Von

ἀμφί-λογος, 2. u. poet. **ἀμφί-λεκτος**, 2. (*ἀμφιλέγω*) 1) pass. bestritten, streitig; auch worüber sich streiten lässt, zweifelhaft, unsicher, bedenklich; *ἐς ἀμφίλογον ἰέναι* dem Zweifel unterworfen sein, *τὰ ἀμφίλογα* streitige Punkte, Streitigkeiten, *περί τινος*. *Controversus, incertus*. 2) act. streitend, hadernd, *τινί* um etwas, *certans*.

ἀμφί-λοφος, 2. poet. den Nacken umlastend, Soph. Ant. 351 (versch. L.), *cervici impositus.*

Ἀμφί-λοχοι, οἱ, auch Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν genannt, St. in Akarnanien, j. Filoki. Gegründet von **Ἀμφίλοχος, ὁ,** dem Sohne des Amphiaraos aus Argos, der mit Mopsos die Stadt Mallos gründete u. in einem Zweikampfe mit diesem seinen Tod fand.

ἀμφι-λύκη, ἡ, (Wurz. λυκ, Schimmer, lat. *luceo*), νύξ, ep. Zwielicht, Dämmerung, *diluculum.*

(**ἀμφι-μάομαι**), ep. nur imper. aor. ἀμφιμάσασθε, herum berühren, ringsum abwischen, *circum attero.*

ἀμφι-μάτορες, οἱ, dor. statt ἀμφιμήτορες, poet. Stiefgeschwister, welche denselben Vater haben.

ἀμφι-μάχομαι, fut. -μαχοῦμαι, Dep. med., ep. um etwas (einen Ort) kämpfen, und zwar a) mit Acc. etwas belagern, bestürmen. b) mit Gen. für od. zum Schutz von etwas kämpfen, *circa pugno.*

ἀμφι-μέλας, -αινα, -αν, ep. ringsum finster od. schwarz, φρένες dunkelumhüllt, entweder in Bezug auf die Lage des Zwerchfells in der Tiefe des Leibes, od. infolge des Grimmes, wie es Doederl. erklärt, *valde absconditus.*

ἀμφι-μυκάομαι, ep. Dep. med., aor. ἀμφέμυκον, pf. ἀμφιμέμυκα, oft auch in tmesi, ringsum brüllen, tosen, erdröhnen, hallen, *circum resono.*

ἀμφι-νεικής (νεῖκος), 2. poet. u. **ἀμφινείκητος,** 2. poet. (νεικέω) bestritten, im Bes. von Mehreren umworben, Kampfbraut, *lite expetitus.*

ἀμφι-νέμομαι, Med., ep. rings herum bewohnen, τί, *circa colo.*

ἀμφι-νοέω, poet. zwiespältigen Sinnes oder unschlüssig sein, ἐς τέρας, der Wundererscheinung gegenüber, *ambigo.*

ἀμφι-ξέω, aor. ἀμφέξεσα, ep. rings behauen, glätten, *circum polio.*

ἀμφι-πέλομαι, ep. Dep. (nur pr. u. impf.), um Jemand sein, τινί Jmdn umgeben, umschweben, *obversor.*

ἀμφι-πένομαι, Dep. (nur pr. u. impf.), ep. a) τινά um Jmd beschäftigt sein, in seiner Umgebung sein, ihn pflegen, warten; in bösem Sinne: sich über Jmdn hermachen. *Occupor, versor circa aliquem s. aliquid.* b) τί etwas besorgen, *curo.*

ἀμφι-περιστέφω, ep. ringsumkränzen od. umwinden, *circa cingo.*

ἀμφι-περιστρωφάω, ep. ringsherum drehen, nach allen Seiten hin wenden, *circum ago.*

ἀμφι-πίπτω, ep. u. poet., aor. 2. ἀμφέπεσον, τινά üb. Jmd herfallen od. hinfallen, πόσιν (nämlich aus Schmerz), στόμασιν auf ihr Antlitz hinstürzen, näml. um zu küssen, *amplector.*

ἀμφι-πίτνω, poet. umfassen, γόνυ.

ἀμφί-πλεκτος, 2. poet. rings umwunden, s. κλίμαξ, *circumiectus.*

ἀμφί-πληκτος, 2. poet. rings geschlagen, rings gebrochen, *circum fractus.*

ἀμφι-πλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), poet. von beiden Seiten schlagend, d. i. treffend, zweischneidig, übtr. ἀρά ein von beiden Seiten, Vater u. Mutter, treffender Fluch. *Ab utraque parte feriens.*

ἀμφι-πολεύω, ep. u. ion., trans. τί um etwas beschäftigt sein, etwas besorgen, warten oder, wie Od. 20, 78, mit zu erg. αὐτάς um sie zu sein und sie nach ihrer Weise zu behandeln. *Circa aliquid versor, curo.*

ἀμφι-πολέω, poet., intr. um Jmdn, τινί, sein, τιθήναις im Kreise seiner Ammen schwärmen, *cum aliquo oberro.*

Ἀμφίπολις, ἡ, St. in Thrakien, j. Emboli. Die Einw. οἱ **Ἀμφιπολῖται.**

ἀμφί-πολος, 2. (πέλω), (nicht in att. Pr.) um Jemanden beschäftigt, dienend. Subst. z. B. ἡ die Dienerin, Zofe (niederer Art waren die δμωαί Mägde). Es hiessen aber auch Priesterinnen so u. bei Soph. Κύπρις als die Vermittlerin des Götterwillens. *Famula, ministra.*

ἀμφι-πονέομαι, ep. Dep. med., um Jmdn (τινά) oder etwas (τί) beschäftigt sein, etwas besorgen, auch mit Part. *Laboro circa aliquid, curo.*

ἀμφι-ποτάομαι, ep. Dep. med., umflattern, τί, *circumvolo.*

ἀμφί-πτολις, ὁ, ἡ, poet. die Stadt umgebend.

ἀμφι-πτυχή, ἡ, poet. die Umarmung.

ἀμφί-πυλος, 2. poet. doppelthorig, von den zwei Flügeln des Palastthores, *biforis.*

ἀμφί-πυρος, 2. poet. umflammt, auch Beiwort der Artemis wegen der Fackeln in beiden Händen, *igne circumdatus.*

ἀμφίρ-ρυτος, 2. ion., **ἀμφί-ρυτος,** 2. u. 3. ep. u. poet. (ῥέω) rings umströmt, umflossen, *circumfluus.*

ἀμφίς, (ἀμφί), ep. A) Adv., 1) zu beiden Seiten, ringsum, umher, ἀμφὶς εἶναι ringsum sein, d. i. wohnen, doch Il. 7, 342 vom Graben, der das Lager umgibt, ἔχειν umfangen, umgeben, auch umhaben, z. B. ζυγόν u. ὀλίγη δ' ἦν ἀμφὶς ἄρουρα d. h. wenig Erdreich war rings um die Rüstungen. 2) von, auf, zu beiden Seiten. 3) aus einander, dah. ἔχειν aus einander halten, trennen, ἀ. ἀγῆναι entzwei brechen, u. so ἀ. εἶναι, μένειν getrennt, entfernt, fern bleiben od. sein, τιμὴν ἀ. ἄγοντες ἕκαστος, d. h. Jeder für sich, φράζεσθαι, φρονεῖν für sich, d. i. verschieden denken od. gesinnt sein, εἴρεσθαι ἀ. ἕκαστα jedes für sich, d. i. eins nach dem andern, ἀ. Ἀχαιοῖς ἀλλ' ἀποδάσσεσθαι noch besonders (ausser dem von der Helena Mitgebrachten) Anderes den A. zuzutheilen. B) Präp., meist hinter dem Casus. 1) mit gen. a) rings um, von allen Seiten, b) entfernt, ausserhalb, seitwärts. 2) Dat. nur ἄξονι ἀμφίς rings um die Achse. 3) Acc. um. *Circa, utrinque, inter, separatim.*

ἀμφίσ-βαινα, ἡ (βαίνω), poet. eine Schlangenart, die vor- und rückwärts gehen kann, *amphisbaena.*

ἀμφισβασίη, ἡ, ion. = ἀμφισβήτησις.

ἀμφισβητέω, impf. ἠμφισβήτει u. ἠμφεσβήτει, aor. ἠμφεσβήτησα, ion. **ἀμφισβατέω** (βα-, βαίνω), aus einander kommen od. sein, in Streit, Widerspruch gerathen od. sein, streiten, rechten, widersprechen, τινί mit Jmdm od. etwas, ebenso πρός τινα u. περί, ὑπέρ τινος über etwas, oder blos τινός, od. auch περί τι und blos τί etwas bestreiten, bezweifeln, od. πρός τι, z. B. πρὸς τὴν παρακαταθήκην zur Erreichung von etwas, nach etwas. Statt dessen folgt auch der Inf. oder der acc. c. inf. der behaupteten (nicht der widersprochenen) Thatsache, od. ein Nebens. mit ὡς, ὅτι. Endl. abs.: in Widerspruch sein, u. τὰ ἀμφισβητούμενα die streitigen Punkte. *Ambigo.* Davon

ἀμφισβήτημα, τὸ, der Streitpunkt, *controversia.*

ἀμφισβητήσιμος, 2. streitig, zweifelhaft, unentschieden, ἐν ἀμφισβητησίμῳ εἶναι zweifelhaft sein. *Controversus, dubius, incertus.*
ἀμφισβήτησις, εως, ἡ, Streit, Zweifel. *Controversia, dubitatio.* Davon
ἀμφισβητητικός, 3. im Disputiren gewandt.
ἀμφισβήτητος, 2. bestritten, streitig, *controversus.* [Salona.
Ἄμφισσα, ἡ, St. im ozolischen Lokris, b. jetzigen
ἀμφ-ίσταμαι, mit aor. 2. ἀμφέστην, 3. plur. synk. ἀμφέσταν st. ἀμφέστησαν, ep. u. poet., abs. herumstehen (hier auch in tmesi), u. übertr. vom Donner, rings ertönen, Soph. OC. 1497, oder τινί um etwas, τινά Jmdn umstehen, ἄστυ die Stadt umlagern, umringen. *Circumsto.*
ἀμφι-στέλλω, ep. in tmesi, kleiden, binden, τινί um etwas (buk. auch Med.), *colligo.*
ἀμφί-στομος, 2. (nicht in att. Pr.) mit doppelter Mündung od. Oeffnung, auch von Trinkgefässen, die man von beiden Seiten anfassen kann, od. von der φάλαγξ, die nach zwei Seiten hin Front macht, so dass eine Hälfte der Mannschaft der andern den Rücken zukehrt. *Duobus orificiis patens, anceps.*
ἀμφι-στρατάομαι, ep. Dep. med., mit Heeresmacht umlagern, τί, *circumsideo hostiliter.*
ἀμφι-στρεφής, έος, 2. ep. sich herumwindend, hier- und dorthin windend, *circumvolvens.*
ἀμφί-στροφος, 2. poet. nach beiden Seiten sich wendend, schwankend, zw. La.
ἀμφι-τάμνω, ion. st. ἀμφιτέμνω, ep. in tmesi, rings abschneiden, τί, *intercipio.*
ἀμφι-τείνω, poet. rings umschlingen.
ἀμφι-τειχής, 2. poet. die Mauer umgebend.
ἀμφι-τίθημι, ep. 1) Act. herumsetzen od. legen, τινί anlegen an etwas, setzen auf etwas (oft in tmesi). 2) Med. sich umlegen, ξίφος das Schwert umhängen. *Circumpono.*
ἀμφί-τομος, 2. (τέμνω) poet. zweischneidig, *anceps.*
ἀμφί-τορνος, 2. poet. rings abgerundet.
ἀμφι-τρέμω, s. ἀμφιτρομέω.
ἀμφι-τρής, ῆτος, ὁ, ἡ, doch auch bei Neutr. (St. τερ v. τετραίνω) poet. an beiden Seiten durchbohrt, d. i. geöffnet, *perforatus.*
Ἀμφιτρίτη, [ῑ], ἡ, eine Nereïde, Personification der rauschenden Meeresfluth; auch meton. st. Meer.
ἀμφι-τρομέω, ep., u. in tmesi **ἀμφι-τρέμω**, ep. ringsum d. h. sehr zittern od. in Sorgen sein, abs. od. τινός um Jmdn, *contremisco.*
Ἀμφιτροπαιεύς, ὁ, aus dem Demos Amphitrope in der antiochischen Phyle in Attika, auch durch ὁ **Ἀμφιτροπῆθεν** bezeichnet.
ἀμφί-φαλος, 2. ep. doppelt geschirmt d. h. auf beiden Seiten (vorn u. hinten) einen Schirm habend, *in fronte et in cervice eminentiam habens.*
ἀμφι-φανής, 2. poet. rings sichtbar.
ἀμφι-φοβέομαι, nur ep. (Il. 16, 290) 3. plur. aor. pass. ἀμφεφόβηθεν st. -ήθησαν, ringsum flüchten, τινά um Jmdn, doch schreibt Fäsi ἀμφὶ φόβηθεν; *circa aliquem fugio.*
ἀμφι-φορεύς, ῆος, ὁ, ep., u. daraus abgek. **ἀμφορεύς**, έως, ὁ (φέρω), 1) ep. zweihenkeliger grosser Krug, Urne, *vas maius duabus ansis praeditum.* 2) (ἀμφορεύς) bestimmtes Mass für Flüssigkeiten, einen Kubikfuss Wasser enthaltend, oder für trockne Dinge, z. B. Getreide, wo es die Hälfte eines Medimnus ist, Tonne, Eimer. *Amphora.*
ἀμφι-φράζομαι, ep. Dep. M. nach allen Seiten, d. h. wohl erwägen (in tmesi), *dispicio.*
ἀμφι-χάσκω, aor. 2. ep. ἀμφέχἄνον, ep. u. poet. umgähnen, τινά, *inhio.*
ἀμφι-χέω, ep. aor. act. ἀμφέχευα, med. synk. ἀμφέχυτο, pass. ἀμφεχύθην, 1) Act. ringsum verbreiten oder legen, τινί um Einen oder etwas (auch in tmesi). 2) Pass. mit synk. Aor. med. sich herum verbreiten, ergiessen, τινά um Einen, über Einen, u. so Il. 23, 764: ehe der Staub sich verbreiten, aufwölben konnte (um ihn), so nahe war er nämlich; od. von Personen: umarmen; abs. u. τινά. *Cicumfundo.*
ἀμφί-χρυσος, 2. poet. rings vergoldet.
ἀμφί-χυτος, 2. ep. ringsum aufgeschüttet, aufgeworfen, *circumaggeratus.*
Ἀμφίων, [ῑ], ονος, ὁ, 1) S. des Zeus u. der Antiope, Meister im Gesang und Saitenspiel u. Erbauer von Theben. 2) sonst Eigenn.
ἀμφόδιον, τὸ, Sp. u. ἄμφ-οδον N. T. die Strasse.
ἀμφορεύς, έως, ὁ, s. ἀμφιφορεύς. (Demin. dav. ἀμφορίσκος, ὁ.)
ἀμφοτερό-γλωσσος, 2. poet. doppelzüngig, d. h. für u. wider dieselbe Sache sprechend, *in utramque partem disputans.*
ἀμφότερος, 3. (ἄμφω) beiderseitig, doch auch beide, wenn nur von zweien die Rede ist, gew. Plur., selbst beim Dual des Nomens, doch auch Dual (ἀμφοτέρω u. ἀμφοτέροιιν). Ἀμφ. σκέλεα Vorder- u. Hinderbeine, ἀμφοτέρῃ u. κατ' ἀμφότερα auf beiden Seiten, gew. zu Wasser u. zu Lande, auch: aus zweierlei Ursachen, ἀπ' ἀμφοτέρων von beiden Seiten, ἐπ' ἀμφότερα nach beiden Seiten hin, auch κατ' ἀμφοτέρους (verst. γονεῖς), d. h. auf Seiten beider Eltern, δι' ἀμφοτέρων durch beide d. h. Hände, ähnl. ἀμφοτέρῃσιν, verst. χερσίν, mit beiden Händen. Neutr. sing. bei Hom. als Adv. ἀμφότερον beides zugleich (mit folg. τε — τε, τε — καί, καί — καί od. blos καί), ähnl. ἀμφότερα beides, doch auch auf beiderlei Art, zu Wasser u. zu Lande. *Uterque, utraque parte, in utramque partem.* Adv. ausser **ἀμφοτέρῃ** u. **ἀμφότερα** (s. oben), **ἀμφοτέρωθεν** von beiden Seiten, mit Gen.: von beiden Seiten derselben, *utrimque.* **ἀμφοτέρωθι** auf beiden Seiten, *in utraque parte.* **ἀμφοτέρως** auf beiderlei Art, *utroque modo.* **ἀμφοτέρωσε**, ep. nach beiden Seiten hin, *ad utrumque latus.*
ἀμφ-ουδίς, (οὖδας), ep. vom Boden weg, *a solo.*
ἀμ-φράσσαιτο, s. ἀναφράζομαι.
ἄμφω, (zshg. mit ἀμφί, lat. *ambo*), Gen. u. Dat. für alle 3 Genera -οῖν, beide zugleich, also nicht getrennt, und folglich verschieden von ἑκάτερος, μίαν ἄμφω τὼ ἡμέρα beide Tage für einen. Es steht sowohl von einzelnen Personen u. Gegenständen wie von zwei Parteien, u. so ἐξ ἀμφοῖν st. ἐξ ἀλλήλων von beiden Theilen Soph. OC. 1425. Oft mit dem Verb im Plur. statt des Dual. *Ambo.*
ἀμφώ-βολος, ὁ, poet. ein Wurfspiess mit doppelter [Spitze.
ἀμφ-ώης, buk. (οὖς) = ἄμφωτος.
ἄμφ-ωτος, 2. (οὖς), ep. zweiöhrig, zweihenklig, *utrimque ansis praeditus.*
ἀ-μώμητος, 2. ep., Adv. **-ήτως**, ion., u. **ἄ-μωμος**, 2. ion. u. poet. untadelig, tadellos, ohne Tadel. *Qui vituperari nequit, laudabilis, sine culpa.*
ἀμῶς, Adv. von ἀμός, mit' γέ πως auf irgend

eine Weise; auch ἀμωσγέπως geschrieben, *una aliqua ratione*. (vgl. ἀμοῦ).

I. ἄν [ᾰ, (Ausnahmen bei Homer nur scheinbar), vielleicht mit lat. *an* verwandt], A) urspr. Adv. etwa, wohl, von welchem Gebrauch noch Reste bei Homer. B) gew. Modaladverb, eine gemilderte Behauptung ausdrückend. ἄν zeigt 1) beim Indicativ a) des Impf., Aor. und Plqpf. (denn bei dem des Präs. und Pf. kann es nicht stehen) an, dass etwas nicht geschehen sei, was unter andern Umständen geschehen sein würde, οὐ γὰρ ἂν προαπέστης du hättest sonst nicht abgelassen, od. dass ein Ereigniss stattgefunden habe, so oft die dasselbe veranlassenden Umstände eiutraten, wo wir pflegen brauchen. b) ep. u. in lyr. Stellen der Tragg. beim Futur, αὐτὸν ἂν πύματόν με κύνες ἐρύουσι mich werden wohl zuletzt die Hunde umherzerren, d. h. es kann eintreten, aber die Verwirklichung ist von Umständen abhängig. c) attisch als Ausdruck gemilderter Behauptung über Vergangenes, εἶδες ἂν man konnte sehen. 2) beim Opt. da, wo wir können, dürfen, mögen gebrauchen. Häufig auch bloss das Entschiedene der Behauptung aus Höflichkeit mildernd. 3) mit dem Conj. verbindet sich ἄν in der ganzen Gräcität im Vordersatz der Bedingungssätze, in Zeitbestimmungssätzen mit ὅτε, ἕως, ἔστε, πρίν, ἐπεί, ἐπειδή, in Finalsätzen mit ὡς u. ὅπως und in Relativsätzen, überall wo das (einmalige oder wiederholte) Eintreten des betreffenden Ereignisses in der Gegenwart oder Zukunft erwartet wird. Insbesondere verleiht es den Relativsätzen den Charakter des allgemeinen Relativsatzes (wer nur immer —). Dagegen ist der epischen Sprache eigenthümlich der Conj. mit (oder ohne) ἄν im Sinn eines Indic. fut. 4) beim Inf. u. Part. steht es stets so, wie wenn in der orat. fin. entw. Opt. oder Indic. stünde, od. wenn die Aeusserung eines Andern, wo ἄν beim Verbum stand, wiederholt wird. Bisweilen ist die Partikel der Deutlichkeit wegen wiederholt, bisw. das Verbum dazu zu denken, bisw. steht sie bei εἰ.

II. ἄν [ᾱ], st. ἐάν, Krasis, κἄν, s. ἐάν.

III. ἄν, 1) ep. abgek. st. ἀνά, vor ν, δ, ϑ, τ. 2) poet. abgek. st. ἄνα, d. i. ἀνέστη, er stand auf.

ἀν-, aus ἄνευ entst. u. gleich mit ἀ privat.

ἄν, Crasis st. ἃ ἄν.

ἀνά [ᾰ ᾰ], abgek. ἄν (lat. *an* in *anhelo*, goth. *ana* auf), A) Adv., darauf, daran, pleonast. bei ἀνίστατο, oft nur scheinbar Adv., wenn es in tmesi steht u. zum Verbo gehört. B) Präp. auf, an, im Gegens. zu κατά, 1) mit Gen., ep. nur in ἀ. νηὸς βαίνειν das Schiff hinansteigen, wo es auch tmesis sein kann. 2) Dat., ep. u. poet. auf, obenan, z. B. ἀ. σκήπτρῳ, oben an dem Scepter, ἀ. ἀλλήλῃσιν ἔχονται sie hängen an d. i. über einander, auch ἂμ βωμοῖσι τιϑέναι auf das Gestell setzen, so dass er oben steht, wie *collocare in aliqua re*, doch steht im Griech. hier auch der Acc. 3) Acc. nach einem höher gelegenen Gegenstande hin, auf, hinauf, hinan, ἀ. τὸν ποταμόν stromaufwärts, doch auch: über den Fluss hin; dann überh. a) hindurch, entlang, ἀ. ἄστυ die Stadt entlang, durch die Stadt (hier sagte man auch κατά), ἀ. δῶμα od. δώματα durch das Haus hindurch, im Hause, ἀν' Αἰγυπτίους in Aegypten, bildl. ἀ. στόμα ἔχειν im Munde führen. Uebertr. μάχην ἀ. κυδιάνειραν ἵσταμαι = ἐν μάχῃ, ἀ. τοὺς πρώτους ἔσαν sie waren unter den ersten, αἵ ἀ. μέσσαν ἀκτῖν' die von des Mittags Strahlen, von Süden, ähnl. οἵ ἀ. τὸ πεδίον ἄνϑρωποι die über die Ebene hin, die auf u. in der Ebene, ferner ἀ. ϑυμὸν φρονέειν u. ähnl. im Geiste nachsinnen, d. h. so, dass die Lust dazu im Innern aufsteigt. πᾶσαν ἀν' ἰϑὺν in jedem Beginnen, ἀν' ἰϑὺν gerad' auf, ἀ. λόγον im Verhältniss, verhältnissmässig, ἀ. κράτος nach Kräften, so eifrig, so schnell sie konnten. b) von der Zeit, ἀ. νύκτα die Nacht entlang od. hindurch, ἀ. χρόνον die Zeit entlang, im Laufe der Zeit, ἀ. πᾶσαν ἡμέραν jeglichen Tages. c) bei Zahlbestimmungen, bis, an, aufzählend bis zu der Zahl als der höchsten, oder je bei Distributivzahlen, ἐξ λόχους ἀ. ἑκατὸν ἄνδρας zu je hundert Mann, eigentl. bis zu hundert Mann. *Sursum, per, ad.* (Diese Präpos. erleidet die Anastrophe nicht.)

ἄνα, 1) ep. u. poet. für imper. ἀνάστηϑι steh auf! auf denn! (es bildet dann keine Elision), *surge*. 2) Voc. von ἄναξ, w. s.

ἀνάβᾱ st. ἀνάβηϑι, s. ἀναβαίνω.

ἀνα-βαϑμός, ὁ, ion. u. Sp. Stufe, Steige, ἀναβαϑμῶν τρόπον treppenförmig in Absätzen, *scala*.

ἀνα-βαίνω, dor. u. ep. ἀμβαίνω, I) intr. hinaufsteigen, hinaufgehen, mit Acc. τὸ οὖρος, doch auch ἀνά, εἴς, ἐπί τι u. ἐπί τινος, selbst κατά τι od. mit ἄνω, selten mit Dat.: νεκροῖς über die Leichen hinschreiten; oft abs.: hinaufgehen, hinaufsteigen, z. B. zum Tempel. Im Bes. a) ἀνὰ νηός auf das Schiff steigen, doch gew. ἀναβ. allein in diesem Sinne. b) ans Land steigen, das Land hinaufgehen, ἔς, ἐπί, πρός τι, διὰ τοῦ πεδίου od. παρὰ τὸν πατέρα, πρός τινα u. abs. c) vom Ufer aus auf die Höhe des Meeres fahren, absegeln, ἐς Τροίην nach Troja hinaufschiffen (wenn es nicht = sich einschiffen). d) vom Reiter: ἐπὶ τὸν ἵππον aufs Pferd steigen, das Pferd besteigen, häufig in demselben Sinne ἀναβ. allein, hier auch Pass. bestiegen, geritten werden. e) vom Redner: ἐπὶ τὸ βῆμα die Rednerbühne besteigen, auch abs. als Redner auftreten, oder εἰς τὸ πλῆϑος vor der Versammlung auftreten, ähnl. ἐπὶ, εἰς τὸ δικαστήριον, und vom Schauspieler ἐπὶ τὸν ὀκρίβαντα die Bühne besteigen oder betreten, ferner vom Zeugen, als solcher auftreten, τινί für Jmdn, und endlich von dem, welcher Mitglied des Areopags wurde, ἀνέβη εἰς Ἄρειον πάγον; oft abs. auftreten, sich erheben. f) von der Phalanx: weiter vorrücken. g) von Thieren: τινά eine bespringen, belegen. h) vom Flusse: anschwellen, ἐπὶ ἑκκαίδεκα πήχεας. i) von Pflanzen im N. T.: in die Höhe wachsen. k) von Gebäuden: aufsteigen, sich erheben. l) von der Herrschaft: ἔς τινα auf Einen übergehen. m) von Begebenheiten: ablaufen, ihren Verlauf nehmen. n) vom Gerücht: ἀναβαίνει ἀνϑρώπους sich unter den Menschen verbreiten. *Adscendo, conscendo, transeo, progredior, prodeo, redeo, eo.* II) ep. u. ion. trans., Aor. 1. act. ἀνέβησα, hinaufführen, besteigen lassen (näml. das Schiff), oder ἐπὶ καμήλους τινά, u. Aor. med. νῶ ἀναβησάμενοι nachdem sie uns hatten einsteigen lassen. *Adscendere iubeo.*

ἀνα-βακχεύω, poet. intr. aufjubeln, *debacchor.* (Poet. u. Sp. auch trans. Einen aufregen.)

ἀνα-βάλλω, dor. u. ep. **ἀμβάλλω,** A) Act. 1) aufwerfen, *τὴν γῆν,* od. *τινὰ ἐπὶ ἵππον* Einen auf das Pferd heben, *egero.* 2) zurückwerfen, übertr. hinhalten, aufschieben, z. B. *ἄεθλον,* od. *ὑμᾶς* sie hemmen euch in euren Entschlüssen. Pass. *ἀνεβλήθη* sie wurde aufgeschoben. *Reicio.* B) Med. 1) auf sich nehmen, umnehmen, *τὴν τήβεννον, inicio,* übertr. übernehmen, *μάχας.* 2) anheben, anfangen, von Gesang u. Rede, mit Inf., *ordior.* 3) hinhalten, aufschieben, *τὰ χρήματα* die Empfangnahme der Gelder, und zwar *ἐς τρίτην ἡμέραν, εἰς αὖθις* u. ähnl., od. mit folg. Inf., *τὸ ποιεῖν* od. *μὴ οὐ μηχανήσασθαι, differo.*

ἀνα-βαπτίζω, Sp. wiederholt untertauchen.

ἀνά-βασις, poet. **ἄμβασις,** *εως, ἡ,* 1) das Aufsteigen, *τινός, εἴς, ἐπί τι* zum Himmel, auf einen Berg, eine Mauer, ein Pferd, dah. abstr. pro concr. *ἄμβασις πωλικά* die ganze Ritterschaft; im Bes. der Zug, Marsch ins Binnenland, *τῶν Ἐπιπολῶν* der Aufgang nach Epipolä, so insbes. das Unternehmen des jungen Kyros gegen seinen Bruder Artaxerxes Mnemon, wie es Xenophon beschrieben hat, auch als Titel von Arrians Schrift über Alexanders Feldzug. 2) der Ort zum Hinaufsteigen, Aufgang, Stiege, Treppe. *Ascensus, expeditio.*

ἀνα-βάτης u. **ἀμβάτης,** *ου, ὁ,* Aufsteiger, insbes. Reiter, auch Führer od. Lenker von Elephanten, sowie von Wagen, indem nächst dem *ἡνίοχος* noch zwei *ἀμβάται* od. *παραβάται* zu einem Wagen gehörten. *Qui adscendit, eques, ductor.* D.

ἀναβατικός, 3. zum Aufsteigen geschickt, behend aufsitzend, *ἐπὶ τοὺς ἵππους, qui celeriter et scite potest adscendere.*

ἀνα-βέβρυχεν, ep. Perf. mit Präsensbdtg (entw. von *βρέχω* od. *βρύζω,* ein Schallwort, deutsch brudeln, sprudeln, nach Andern von *βρέχω,* weil Zenodot *ἀναβέβροχεν* las, od. von *βρυχω*), es sprudelt empor, *ebullit.*

ἀνα-βιβάζω, Adj. verb. *-στέον,* I) Act. 1) ersteigen lassen, hinaufführen auf irgend eine Höhe, d. Scheiterhaufen, *ἐπί, κατά τι;* im Bes. a) aufs Schiff, *ἐπὶ τὰς ναῦς,* u. abs. Jmdn einschiffen, b) einen Wagen, ein Pferd (*ἐπὶ ἵππον*) besteigen lassen, auch Einem aufs Pferd helfen, u. dies auch abs. 2) übertr. die Töne hinaufsteigen lassen, überh. stimmen zur richtigen Modulation, also auch herabstimmen. II) Med. 1) zu sich hinaufsteigen lassen, *ἐπὶ τὸ ἅρμα* auf seinen Wagen heben; im Bes. für sich, in seiner Sache vor Gericht auftreten lassen, mit sich zur Stelle bringen, bes. auch den Gegner vor Gericht aufstehen heissen, um Fragen an ihn zu richten. 2) übertr. sich erheben, *εἰς τὴν ἄκραν τιμήν.* 3) Sp. = Act. *Conscendere s. prodire iubeo, impono, produco.*

ἀνα-βιόω, aor. act. *ἀναβιῶναι,* u. Med. aor. *ἀναβιώσασθαι,* und **ἀναβιώσκομαι,** 1) Act. a) intr. wieder aufleben, bisw. *πάλιν, revivisco.* b) trans. (*ἀνεβίωσα*), wieder beleben, *in vitam revoco.* 2) Med. wieder zu sich ins Leben rufen.

ἀνα-βλαστάνω, fut. *-στήσω,* aor. *-έβλαστον,* ion. wieder aufblühen, neu entstehen, *ἔκ τινος,* auch von Unheil. *Rursus floreo, renascor.*

ἀνα-βλέπω, aufblicken, a) abs. die Augen aufschlagen (auch das Gesicht wieder erhalten). b) *εἴς, πρός τινα* od. auch blos *τινί* auf Einen od. etwas hinblicken, als Stütze, Schutz, od. aus Achtung, auch blos: Einem nachblicken, und geistig: *πρὸς τὸ πᾶν;* poet. auch: wieder erblicken. *Dispicio, suspicio.* (Dav. *ἀνάβλεψις, ἡ,* im N. T. das Wiedersehen, d. h. Wiedererhalten des Gesichts.)

ἀνά-βλησις, *ιος, ἡ* (*-βάλλω*), ep. Aufschub, Verzögerung, *dilatio.*

ἀνα-βλύζω, Sp. hervorquellen (auch hervorsprühen), *scaturio.*

ἀνα-βοάω, ion. auch **ἀμβοάω,** aor. 1. ion. *ἀνέβωσα* st. *ἀνεβόησα,* 1) aufschreien vor Freude, Verwunderung oder Schmerz, hell, laut ausrufen, ertönen, oft mit *μέγα* ein lautes Geschrei erheben, laut zurufen, vom Hahne, laut krähen. 2) mit Acc. etwas laut schreien, oder sagen, *ξυμφοράν* laut bejammern, oder mit Inf. laut zu etwas auffordern. *Exclamo.*

ἀνα-βολεύς, *έως, ὁ,* Sp. der Jmdn aufs Pferd hebt, Stallmeister, Steigbügelhalter, bei den Königen meist angesehene, hochgestellte Personen, *strator.*

ἀνα-βολή, *ἡ* (poet. auch *ἀμβολή*), 1) der Erdaufwurf, Wall, *agger.* 2) Umwurf, kurzer Mantel der Spartaner (auch die Art ihn zu tragen), *amiculum.* 3) Verzögerung, Aufschub, *ἀναβολὴν ποιεῖν* einen Aufschub bewirken, *ποιεῖσθαί τινος* etwas hinausschieben, *ἐς ἀναβολὰς ποιεῖσθαί, πράσσειν τι* etwas in die Länge schieben, verschieben. *Mora.*

ἀνα-βραχεῖν, ep. Aor. indic. *ἀνέβραχε,* aufklirren, klirren, aufkrachen, d. i. krachend aufspringen, *resonuit.*

ἀνα-βρόξαι, ep. aor. 1., opt. *ἀναβρόξειε,* u. aor. 2. pass. part. *ἀναβροχέν,* wieder einschlucken, zurückschlürfen, *ὕδωρ ἀπολέσκετ᾽ ἀναβροχὲν* das Wasser verschwand indem es zurückgeschlürft wurde. *Absorbeo.*

ἀνα-βρυχάομαι, aufbrüllen, in ein Klagegeschrei

ἀνα-βῶσαι, s. *ἀναβοάω.* [ausbrechen, *eiulo.*

ἀνά-γαιον, *τό,* N. T. Speisesaal.

ἀν-αγγέλλω, eigtl. zurückmelden, gebraucht dann auch von dem, was der zurückgekehrte Ueberbringer od. was das ausgerückte Heer od. der Feldherr nach Hause hin meldet, überh. berichten, *τινί τι* oder *περί τινος,* auch mit dem Part. *ἀνηγγέλθη τεθνεὼς — Τολμίδης. Renuntio.*

ἀνα-γελάω, auflachen, ein Gelächter anheben, sehr lachen, abs. u. *ἐπί τινι* über Jmdn, *in risum erumpo.*

ἀνα-γεννάομαι, Pass. N. T. wieder geboren werden.

ἀνα-γιγνώσκω u. Sp. **ἀναγινώσκω,** 1) a) genau, sicher erkennen, inne werden, b) wieder erkennen, anerkennen. *Agnosco.* 2) lesen, vorlesen, *τί,* auch, wiewohl selten, *τινός* d. h. von Einem etwas lesen, u. *ἔκ τινος* aus etwas vorlesen, *τινί* Jmdm vorlesen od. vorl. lassen, oft abs., selbst ohne Subj., bes. in Reden, bei Aufforderungen an den Gerichtsschreiber, dem das Vorlesen der Acten u. s. w. oblag. *Lego.* 3) im Aor. 1. *ἀνέγνωσα,* ion. bereden, bestimmen, *τινά* mit folg. Inf. od. *ὡς,* und so im Pass. *ἀνεγνώσθη* und *ἀνεγνωσμένοι ἔσαν.* (Eigtl. Einen als einen solchen erkennen, der das thun möge.) *Induco.*

ἀναγκάζω, f. *-άσω,* Adj. verb. *-στέον, -στέοι* (*ἀνάγκη*), nöthigen, zwingen, drängen, erzwin-

gen, erheischen, veranlassen, überreden, für nöthig erachten, als nothwendig nachweisen, τινά Jmdn, mit folg. Inf. od. Acc. c. inf., doch auch τινά τι Einen zu etwas, u. ἔς τι od. blos τί etwas erzwingen, u. Soph. OC. 589 ohne Obj. mit blossem Inf., od. ganz abs. ἀναγκάζων durch Zwang; im Pass. δεινοῖς ἠναγκάσθην das Unglück meiner Lage drängte mich dazu, ähnl. ἐς τοῦτο ἠναγκάσμεθα, ὥστε wir sind durch den Drang der Umstände dahin gelangt, dass; ἠναγκασμένος durch die Umstände erzwungen. *Cogo.* [τύχη, s. ἀνάγκη.

ἀναγκαίη, ἡ, eigentl. Fem. von ἀναγκαῖος, verst.

ἀναγκαῖος, 3. u. 2. (ἀνάγκη) 1) von Sachen und Zuständen: zwingend, zwangvoll, dringend, unvermeidlich, unumgänglich nöthig, durch die Noth abgedrungen, nothwendig, φύσις ein zwingender Naturdrang, ξυμφοραί dringende Interessen, μῦθος ein Machtspruch, ἦμαρ, der Tag des Zwanges, d. i. der Knechtschaft, τύχη das Loos der Sklaverei (Soph. Ai. 485), sonst der Schicksalszwang, das Verhängniss, auch das gewaltsame Todesloos, im Gegens. zum natürlichen Tode (Soph. El. 48), dann überh. alles Unentbehrliche, und dah. auch das nur Nothdürftige. Sehr oft mit folg. Inf., nicht nur bei ἀναγκαῖόν (ἐστι), sondern auch in Sätzen wie εἰσὶν ἔνιαι τῶν ἀποκρίσεων ἀναγκαῖαι διὰ μακρῶν τοὺς λόγους ποιεῖσθαι einige Antworten wollen nothwendig durch lange Reden ertheilt sein. Subst. τὸ ἀναγκαῖον die Nothwendigkeit, der Zwang, ἀναγκαῖον ein dringender Umstand, τὰ ἀναγκαῖα u. τὰ ἀναγκαιότατα die nothwendigsten Lebensbedürfnisse, natürliche Bedürfnisse, die Nothdurft, auch wie Thuc. 1, 84 das praktisch Unentbehrlichste, ferner die wichtigsten Angelegenheiten, das, was nicht zu ändern ist, das, was die tägliche Nothdurft zu thun gebietet. 2) von Personen: a) durch die Natur dargeboten, die natürlichen Freunde, die Verwandten. b) πολεμισταί durch die Noth gezwungene Kämpfer, δμῶες etwa wie: leibeigene Knechte, im Gegens. zu θῆτες den freien Lohnarbeitern. *Necessarius, cogens, coactus, fatalis.* Adv. **ἀναγκαίως,** nothwendiger Weise, nothgedrungen, ἀν. ἔχει τινί mit folg. Inf.: es ist nothwendig für Einen, od. mit folg. Acc. c. inf.: es ist nothwendig, dass. *Necessario, necesse est.*

ἀναγκαστός, 3. Adj. verb. von ἀναγκάζω, gezwungen, oft bei Part. ἀναγκαστοὶ ἐκβάντες. *Coactus.* (ἀναγκαστέον u. -έοι s. ἀναγκάζω.)

ἀνάγκη u. ep. u. ion. **ἀναγκαίη,** ἡ (ἄγχω mit Reduplication), Zwang, Nothwendigkeit, sei es a) physische u. moralische, Naturgesetz, im Plur. Naturnothwendigkeiten, aus denen man sich nicht willkührlich losmachen kann, so auch Verwandtschaften, ferner innerer Drang, Bestimmung, Schicksal, ἄποτμος genannt u. neben der Πειθώ als Gottheit personificirt. b) äusserer Zwang durch Verhältnisse (im Plur. fesselnde Bande), die Unvermeidlichkeit, Κενταύρου δολοποιὸς ἀνάγκα des Kentauren unvermeidlicher Zauber; Zwangsmittel, Zwangsmassregeln, Folter (meist im Plur., doch Eur. Bacch. 552 auch im Sing.), ἐς ἀνάγκας ἄγεσθαι auf die Folter geführt werden; Zwangsgründe, κατὰ δύο ἀνάγκας in zwei Zwangsgründen; Noth, bes. im Plur.: κακότητος ἀνάγκαι böses Geschick; überh. Schwierigkeiten, Verlegenheiten, Mangel an Mitteln, τίς σ' ἀνάγκη τῇδε προτρέπει wer treibt dich in diese Zwangslage (der Knechtschaft) hinein, ἐς ἀνάγκην ἀφῖχθαι in die Nothwendigkeit versetzt sein, δι' ἀνάγκης εἶναι zwangspflichtig sein, ähnl. ἐν ἀνάγκαις στρατεύεσθαι d. h. durch gesetzliche Verpflichtung. Man sagte oft ἀνάγκη, πᾶσα, πολλὴ ἀνάγκη mit u. ohne ἐστί es ist nothwendig, ganz natürlich, es ist Schicksalsschluss, mit folg. Acc. c. inf., und ἀνάγκῃ, ἀναγκαίῃ, ἀναγκαίηφι zwangsweise, gezwungen, schlechterdings, auch act.: mit Gewalt, ferner ὑπ', ἐξ, μετ', δι' ἀνάγκης aus Zwang, Schmerz, Noth od. Nothwendigkeit, ähnl. μὴ ξὺν ἀνάγκῃ ohne Noth, κατ' ἀνάγκην aus Zwang, aus Noth. *Necessitas, vis fati, vis aerumnae.*

ανα-γνάμπτω, ep. zurückbiegen, δεσμόν die Fessel auflösen. Pass. sich zurück-, sich umbiegen. *Incurvo.*

ἄν-αγνος, 2. poet. unrein, schuldbefleckt. *Impurus, scelere contaminatus.*

ἀνα-γνωρίζω, wiedererkennen, *recognosco.*

ἀνά-γνωσις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) ion. das Wiedererkennen, *cognitio.* 2) das Vorlesen, *lectio.*

ἀνά-γνωσμα, τό, Sp. das Gelesene, die Lectüre, *lectio.*

ἀνα-γνώστης, ου, ὁ, Sp. Vorleser, *anagnostes.*

ἀν-αγόρευσις, εως, ἡ, a) öffentliche Kundmachung, τοῦ στεφάνου wegen des Ehrenkranzes. b) Sp. auch Wahl durch öffentlichen Ausruf. *Pronuntiatio.*

ἀν-αγορεύω, öffentlich ausrufen von Seiten des Herolds, νικῶν ἀνηγορεύετο er wurde als Sieger ausgerufen: bes. βασιλεύς öffentlich als König ausgerufen werden, ebenso als Consul u. s. w. Ueberh. sich öffentlich als etwas erklären, oder τὰς φυλάς die Tribus zur Abstimmung aufrufen. *Pronuntio.*

ἀνά-γραπτος, 2. aufgeschrieben, *inscriptus.*

ἀνα-γραφεύς, έως, ὁ, eigtl. der Aufschreiber, dann der Staatssecretär. So hiess z. B. Nikomachos, als Wiederhersteller der Solonischen Gesetze. *Scriba publicus.*

ἀνα-γραφή, ἡ, die Niederschrift, Aufzeichnung, wie die τῶν νόμων od. τῶν θυσιῶν auf steinernen Säulen. Ohne Zusatz: Staatsurkunden, doch auch ἡ περὶ τοὺς βίους das Niederschreiben, die Abfassung von Biographieen. *Perscriptio, acta publica, commentarii.*

ἀνα-γράφω, öffentlich niederschreiben, in die Staatsurkunden und Denkmäler eintragen, τὶ od. τινὰ ἐν στήλῃ λιθίνῃ, ἐς τὸν τρίποδα, doch brachylog. auch στήλας, εὐσέβειαν ἀναγράφειν eigentl. Denksäulen, Frömmigkeit niederschreiben st. auf Denksäulen niederschreiben, auf Erhaltung der Frömmigkeit bei der Niederschrift (der Gesetze) bedacht sein, u. so auch abs. τέτταρα ἔτη ἀνέγραψεν er hat vier Jahre mit dem Aufzeichnen (der Gesetze) zugebracht, dann überh. öffentlich, von Staatswegen verzeichnen, τί, u. so auch vom Schriftsteller: in einer Schrift angeben. — Uebertr. im Pass. angeschrieben sein, als Feind, als Wohlthäter u. s. w., παρά τινι εὐεργέτης u. s. w. *Inscribo, consigno.*

Αναγυράσιος, ὁ, ein Einwohner aus der Gemeinde (dem Demos) Ἀναγυροῦς, welche zur att. Phyle Erechtheïs gehörte.

ἀν-άγω, A) Act. 1) hinaufführen, hinaufbringen od. geleiten, im Deutschen oft blos durch hinführen, hinbringen ausgedrückt, a) von Per-

sonen: εἰς τὴν βουλήν sie vor den Areopag ziehen, weil dieser in der Oberstadt lag, u. so auch τινὰ εἰς Ἀθήνας Jmdn nach Athen zur Verantwortung ziehen; von Verstorbenen (τῶν φθιμένων): sie von der Unterwelt wieder heraufführen; im Bes. von der Küste weg Jmdn ins Binnenland, od. auch vom Ufer weg auf die hohe See u. über diese nach einem Orte führen, so nach Troja, od. überh. Jmdn übers Meer wohin bringen od. führen. b) von Sachen: Geld auf die Akropolis d. h. in den Staatsschatz bringen, oder νῆας πρός τι absegeln wohin, u. dies auch mit weggel. νῆας abs. für absegeln (Herod. 8, 76 hängt τὸ κέρας von κυκλούμενοι ab). c) übertr. von Gebäuden, Wällen, sie aufführen, τὸ κάρα vom Aufwachenden: den Kopf emporheben, αἷμα Blut ausspeien, u. τἀνθρώπεια das Irdische erheben, verherrlichen, εἰς κεφάλαιόν τι etwas bis zu einer gewissen Summe bringen od. erhöhen, τὴν ἀρχὴν τοῦ γένους εἰς Τύλλον Ἄττιον den Ursprung des Geschlechts bis auf Tullus Attius hinaufführen, παιᾶνά τινα einen Päan emporschallen lassen, erheben, poet. τίμιόν τινα Jmdn hoch verehren. *Sursum duco, tollo.* 2) zurückführen, heimführen, τινά, bes. aber das Heer aus der Schlacht, auch abs. sich mit den Truppen zurückziehen, u. zwar ἐπὶ πόδα das Gesicht dem Feinde zugekehrt, rücklings. *Reduco.* 3) überh. a) Jmdn wohin bringen od. führen, z. B. εἰς τὴν πόλιν, od. ἐς μέσον Jmdn vorführen, näml. von der Thür in die Mitte des Saals (im N. T. überh. vorstellen). b) von Sachen: θυσίας Opfer darbringen, opfern (zunächst wohl, weil die Tempel gew. höher lagen) u. so ὁρτήν ein Fest feiern mit u. ohne τινί, d. h. zu Ehren einer Gottheit, ähnl. χοροὺς Chöre aufführen, ferner εἰς μῆνιν ἀνάγειν τι etwas auf den Zorn schieben, od. λόγους εἰς γνώμας καὶ περιόδους Worte u. Reden in die Form gegliederter Sätze bringen, poet. auch wiederholen. *Duco.* B) Pass. u. Med. 1) als reines Pass. hinaufgetragen werden, z. B. in die Oberstadt, auch blos hingebracht, hingeschleppt werden als Gefangener, πρός, ἐπί, παρά τινα. 2) mit u. ohne ταῖς ναυσίν aus dem Hafen in die hohe See fahren, in See stechen, absegeln, im Gegens. zu κατάγεσθαι, u. zwar ἔκ, ἀπό τινος vom Orte weg, ἐπί τι u. ἐπί τινος nach einem Orte od. gegen einen Ort. *In altum provehor s. feror.* 3) übertr. von Sprechenden mit εἰς τοὺς παρόντας sich zu den Anwesenden wenden, ὡς λέξων um zu sprechen, u. so überh. sich anschicken, ὡς ἐρῶν um zu sprechen. *Incipio.* Davon

ἀναγωγή, ἡ, das Auslaufen, näml. der Schiffe in die hohe See; die Abfahrt, ἔς τι nach einem Orte hin, *profectio.*

ἀν-άγωγος, 2. (ἀγωγή) ohne Erziehung, ungezogen, von Thieren: nicht abgerichtet. *Non institutus, petulans.*

ἀν-αγώνιστος, 2. sich auf keinen Wettkampf einlassend, ohne Kampf, *qui certamen publicum non subit.*

ἀνα-δαίω, f. δάσομαι, von Neuem theilen. Med. unter sich vertheilen. *Divido.* Davon

ἀναδασμός, ὁ, Vertheilung, mit und ohne γῆς Landvertheilung in gleiche Theile, *distributio.*

ἀνα-δέδρομα, s. ἀνατρέχω.

ἀνα-δείκνυμι, aor. 1. ion. ἀνέδεξα, in die Höhe zeigen, d. h. in die Höhe halten und zeigen, τί, τινὶ ὁρᾶν τι Einen etwas schauen lassen, überh. zeigen, πύλας die Thore weit aufzeigen d. h. aufschliessen; übertr. ins Licht setzen, verherrlichen, offenbaren (ὑμᾶς ἐν ἀνθρώποις), εἰκόνας αὐτῶν ihnen Statuen weihen, oder ἑαυτὸν ὕπατον sich als Consul zeigen, τινὰ δυνατόν d. h. ihn dazu machen. *Edo, patefacio, dedico, reddo.* Davon

ἀνάδειξις, εως, ἡ, Sp. das Vorzeigen, die feierliche Ernennung zum Amte, *renuntiatio.*

ἀνα-δέκομαι, s. ἀναδέχομαι.

ἀνα-δέξαι, s. ἀναδείκνυμι.

ἀν-άδελφος, 2. geschwisterlos, *fratrem s. sororem non habens.*

ἀνα-δέρκομαι, mit aor. 2. ἀνέδρακον, ep. aufblicken, ὀφθαλμοῖσιν die Augen wieder aufschlagen, *visum recipio.*

ἀνά-δεσις, ἡ, Sp. das Aufbinden.

ἀνα-δέσμη, ἡ, ep. u. poet. Hauptbinde, Haarband der Frauen, *redimiculum.*

ἀνά-δετος, 2. poet. aufbindend.

ἀνα-δέχομαι, ion. ἀναδέκομαι, Dep. M., ep. aor. synk. ἀνεδέγμην, 1) auf sich nehmen, aufnehmen, auffangen, ertragen, annehmen, σατράπην sich einen Satrapen gefallen lassen. 2) über sich nehmen, versprechen, Gewähr leisten, τινί mit folg. Inf. fut., τὴν πίστιν und ὑπέρ τινος, πρός τινα. 3) an sich nehmen, übernehmen, in Empfang nehmen, παρά τινος. *Recipio.*

ἀνα-δέω, 1) Act. a) an-, umbinden, umkränzen, τινά τινι Einen womit, auch ohne Dat.: Einen bekränzen; im Pass.: χρυσῷ ἀναδεδεμένος τοὺς πλοκάμους. b) übertr. ἔς τι an etwas anknüpfen, z. B. sein Geschlecht an einen Gott, d. h. es von ihm ableiten. 2) Med. a) sich etwas emporbinden, z. B. κρωβύλον τῶν τριχῶν sich einen Haarwulst über der Stirn emporbinden. b) an sich d. h. an seine Schiffe anbinden, ins Schlepptau nehmen. c) auch blos umbinden. *Redimio, religo.* (Dav. τὸ ἀνάδημα, poet. ἄνδημα, das Stirnband.)

ἀνα-διδάσκω, 1) neu belehren, d. h. eines Bessern belehren, *dedoceo.* 2) deutlich, gründlich belehren, *edoceo.*

ἀνα-δίδωμι, 1) trans. a) heraufgeben, emporsteigen-, emporwachsen-, aufsprudeln lassen, erzeugen, von sich geben od. verbreiten, τί. b) hinreichen, τινί τι vertheilen, τῷ δήμῳ ψῆφον das Volk abstimmen lassen. *Edo.* 2) intr. ion. aufsprudeln, hervorquellen, *orior.*

ἀνά-δικος, 2. aufs Neue (z. B. durch eine Appellation) vor Gericht gebracht, dah. auch ungiltig, [nichtig.

ἀνα-διπλόω, verdoppeln, *duplico.*

ἀνά-δοσις, εως, ἡ, Sp. der aus dem Innern emporsteigende Trieb, *studium nativum* (auch das Hervorwachsen aus etwas).

ἀνά-δοτος, 2. zurückzugeben, *restituendus.*

ἀνα-δοχή, ἡ (ἀναδέχομαι), poet. das Uebernehmen, das Ertragen, z. B. πόνων, *susceptio.*

ἀνα-δραμεῖν, s. ἀνατρέχω.

ἀνα-δύομαι, dor. u. ep. ἀνδύομαι, Med. mit aor. 2. act. ἀνέδυν, ep. aor. med. ἀνεδύσετο, 1) herauftauchen, hervorkommen, τινός aus etwas, doch auch mit κῦμα θαλάσσης st. ἐδύσετο ἀνὰ κῦμα d. h. über die Oberfläche des Meeres. *Emergo.* 2) sich zurückziehen, zurücktreten, zaudern, sich ducken, sich verkriechen, abs. und mit ἔς τι od. mit πόλεμον sich dem

Kampfe entziehen, dagegen sträuben (ihn vermeiden). *Refugio, detrecto.*
ἀν-άεδνος, 2. ep. (ἔδνον) unbeschenkt vom Bräutigam, und so, um die uneigennützige Gesinnung zu bezeichnen, auch Il. 13, 366, wo Bekk. j. ἀνέϝεδνον liest, *sine dote.*
ἀν-αείρω, ep., aor. 1. ἀνάειρα, 1) emporheben, χεῖρας ἀθανάτοισι die Hände zu den Göttern aufheben, oder heraufziehen, z. B. die Leitern in das Schiff, nachdem alle eingestiegen; insbes. auch von Ringern, welche sich gegenseitig emporzuheben und zu Boden zu werfen suchen. *Sursum tollo.* 2) wegheben, davontragen, als Kampfpreis, *tollo.*
ἀνα-ζάω, N. T. wieder aufleben, übertr. von der Wiedergeburt.
ἀνα-ζεύγνυμι u. **-νύω,** 1) trans., ion., eigentl. wieder anspannen, dann übertr. wieder in Bewegung setzen, aufbrechen lassen, τινά, *moveo* (*castra*). 2) intr. aufbrechen, weiterziehen, *proficiscor.* Davon
ἀνάζευξις, ἡ, Sp. der Aufbruch.
ἀνα-ζέω, poet. u. Sp. aufsieden, aufsprudeln, *ebullio.*
ἀνα-ζητέω, aufsuchen, ausforschen, *investigo.*
ἀνα-ζυγή, ἡ, Sp. = ἀνάζευξις.
ἀνα-ζώννυμαι, Med. N. T. sich umgürten, übertr. abs. sich (gleichsam innerlich) aufschürzen.
ἀνα-ζωπυρέω, wieder auffrischen, neu beleben, *recreo.* (Sp. auch intr.)
ἀνα-θάλλω, N. T. hervorsprossen lassen, übertr. = erneuern.
ἀνα-θαρρέω u. **ἀναθαρσέω,** wieder Muth fassen, mit u. ohne πάλιν; τινί, πρός τι u. ἐπί τινι durch, bei, auf etwas vertrauen. *Fiduciam recipio.* [*alicuius.*
ἀνα-θαρρύνω, wieder ermuthigen, *animum erigo*
ἀνα-θαρσέω, s. ἀναθαρρέω.
ἀνά-θεμα, τὸ, N. T. ein Verwünschter, aus der Gemeinde Verbannter, urspr. = ἀνάθημα. ἀναθεματίζω, N. T. zum Anathem machen, verfluchen.
ἀνα-θερμαίνω, Sp. wieder erwärmen, übertr. anfeuern. *Tepefacio, erigo.*
ἀνά-θεσις, ἡ, das Aufstellen.
ἀνα-θεωρέω, Sp. aufs Neue erforschen.
ἀνα-θηλέω (ἀναθάλλω), ep. wieder aufgrünen, *rursus vireo.*
ἀνά-θημα, τὸ (ἀνατίθημι), das Aufgestellte, bes. das im Tempel aufgestellte Weihgeschenk, bestehend in Gefässen, Waffen, Kleidern, Statuen, Kostbarkeiten mancher Art, dann das geweihte Gebäude, überh. Schmuck, Zierde. *Donarium,* [*ornamentum.*
ἀνα-θορεῖν, s. ἀναθρώσκω.
ἀνα-θορυβέω, auflärmen, Beifall zurufen, abs. od. mit folg. ὡς εὖ λέγοι oder ὡς εὖ εἰπόντος, *acclamo.* [ling.
ἀνά-θρεμμα, τὸ, buk. das Aufgezogene, der Zög-
ἀνα-θρέω, von unten bis oben, d. i. genau besehen, prüfen, ἔκ τινος nach etwas, *examino.*
ἀνα-θρώσκω, ep. u. Sp. (aor. 2. ἀνέθορον) aufspringen, ἐπί τι auf etwas, auch abs. *Insilio,*
ἀνα-θυμίασις, ἡ, Sp. das Aufdampfen. [*prosilio.*
Ἄναια, τά, St. an der Küste von Ionien, Samos gegenüber. Einw. ὁ **Ἀναιίτης.**
ἀναίδεια, ion. **-είη,** ἡ, Unverschämtheit, Frechheit, ἀναιδείην ἐπιειμένος mit Unverschämtheit angethan, ἐπιβῆναι ἀναιδείης die Schamlosigkeit betreten, d. i. den Weg schamloser Frechheit einschlagen. *Impudentia.* Von

ἀν-αιδής, έος, 2. (αἰδώς), Adv. **-ῶς,** 1) schamlos, unverschämt, frech, keck; 2) von Sachen u. Handlungen: schmählich, schonungslos, rücksichtslos, dreist, tückisch, εἰς ἀναιδὲς — δός μοι σεαυτόν gib dich mir zur dreisten Lüge. *Impudens, impudenter, audacter.*
ἀν-αιθύσσω, poet. anfachen. [lodern.
ἀν-αίθω, poet. anzünden, entflammen, intr. auf-
ἀν-αίμακτος, 2. poet. nicht mit Blut befleckt.
ἄν-αιμος, 2. u. ep. **ἀν-αίμων** 2., poet. **ἀν-αίματος,** 2., blutlos. Davon
ἀναιμωτί, adv. ep. u. Sp. ohne Blut, ohne Blutvergiessen, ohne Schwertstreich, *sine cruore.*
ἀν-αίνομαι (Abl. zw.), Dep. M. verwerfen, zurückweisen, verneinen, leugnen, absagen, versagen, verweigern, sich weigern, theils abs., theils mit Inf. od. Part.: νικώμενος οὐκ ἀναίνομαι ich schäme mich nicht besiegt zu werden, od. mit ὁρῶν es verdriesst mich zu sehen. *Nego, recuso, repudio.*
ἀναίρεσις, εως, ἡ, 1) das Aufheben u. Sammeln der Verwundeten u. bes. der Gebliebenen und deren Bestattung, *collectio interfectorum.* 2) das Wegnehmen, Aufheben von Gesetzen u. Einrichtungen, *antiquatio.* 3) die Vernichtung, Ermordung, *caedes.* Von
ἀν-αιρέω, pf. ion. ἀναραίρηκα, aor. 2. **ἀνεῖλον,** Med. ep. **ἀνελόμην,** I) Act. 1) aufheben, ἀπὸ χθονός von der Erde, und so die Gebeine der Todten aus der Erde aufgraben, auch überh. die Verwundeten und bes. die Todten aufheben und sie beerdigen. Uebertr. heraufholen, nämlich aus der Tiefe oder dem Innern, vom Orakel (u. zwar zunächst vom Delphischen): den Ausspruch herauftönen lassen, weissagen, τί, περί τινος od. mit Inf. u. Acc. c. inf. Im Partic. oft neben den Verben „nehmen, tragen, geben". *Attollo, sepelio.* 2) wegheben, wegtragen, davontragen, *aufero.* 3) wegnehmen, wegschaffen, aufheben, vernichten, zu Grunde richten, zerstören, und hier auch im Pass. Uebertr. τὰς χάριτας absehen vom Danke. *Everto.* II) Med. 1) zu sich emporheben, aufheben, auf den Arm, in die Hand nehmen, z. B. τὰ ἄεθλια das Waffengeräth, und es handhaben; im Bes. die Todten aufheben, sie bestatten (im N. T. an Kindesstatt annehmen, *puerum tollo*). 2) mit sich wegnehmen, fortnehmen, entführen, an sich reissen (τὰ πράγματα), πυρὸς βάρος aus der Flammenglut sich die Asche weglesen. *Praecipio.* 3) für sich, zu seinem Gebrauche nehmen, z. B. Speise zu sich nehmen, ein Kind empfangen, schwanger werden, auch absol. trächtig werden; τινά Jmdn in Dienste nehmen, übertr. ἐπιφροσύνας Vernunft annehmen, ähnl. γνώμην, φιλοψυχίην. *Capio, recipio, concipio.* 4) das Seinige aufheben, ergreifen, davontragen, z. B. den Sieg, Kampfpreis, auch Schande, Feindschaft, Strafe, u. so ἀγῶνας ἀναραιρηκώς oder ἀνῃρηκώς der Sieger in manchen Wettkämpfen. 5) über sich nehmen, z. B. Krieg unternehmen, oder πόνους ὑπέρ τινος und ähnl. *Suscipio.*
ἀν-αίρω, poet. erheben.
ἀναισθησία, ἡ, Stumpfsinn, *stupor.* Von
ἀναισθητέω, stumpfsinnig sein, *torpeo.* Von
ἀν-αίσθητος, 2. Adv. **-ήτως,** 1) act. unempfindlich, stumpfsinnig, kurzsichtig, τὸ ἀναίσθητον Achtlosigkeit. *Non intellegens, neglegenter.* 2) pass. nicht empfindbar, schmerzlos, *non perceptus.*

ἀν-αισῑμόω (*αἶσα*, doch nach Doederl. von *αἴνυμαι*), ion. verwenden, verbrauchen, verzehren, *ἔς τι* zu etwas, od. auch mit *ἵνα* od. mit Partic.: *τὸν χοῦν ἀναισίμου* (ohne Augm. temp.) *παραχέουσα* sie verwandte die Erde dazu, um aufzuwerfen. *Consumo, impendo.* Davon

ἀναισίμωμα, *τὸ*, ion. das Verwendete, Unterhaltungskosten, *τῇ στρατιῇ*, *impensa.*

ἀν-ᾱΐσσω, att. **ἀνᾴσσω** oder **-ττω**, aor. *ἀνήϊξα*, att. *ἀνῇξα*, ep. poet. u. Sp. auffahren, aufspringen, sich erheben (aus den Reihen), auch mit dem Zus. *ὀρθαί* gerade aufspringen, von Quellen: aufsprudeln; mit Acc. *ἅρμα* auf den Wagen springen. *Surgo celeriter, erumpo.*

ἀναισχυντέω (*-ντος*), unverschämt sein, die Frechheit haben, sich nicht schämen, mit Partic.: etwas zu thun, *impudenter ago.* Davon

ἀναισχυντία, *ἡ*, Unverschämtheit, *impudentia.*

ἀν-αίσχυντος, 2. Adv. **-ύντως**, unverschämt, schamlos, *πρός τι* zu etwas, *ἐς ἀναισχύντους θήκας* zu schamlosen Begräbnissen, insofern sie fremde Scheiterhaufen benutzten. *Impudens, turpis, impudenter.*

ἀν-αίτιος, 2. seltener 3., ausser Schuld, unschuldig, schuldlos, frei zu sprechen, *τινός* an od. von etwas, *παρά τινι* in Jmds Augen. *Culpa vacans, insons.*

ἀν-αιωρέω, buk. in die Höhe heben und schwe-
ἀνα-καγχάζω, laut auflachen. [bend halten.

ἀνα-καθαίρω, wegfegen, wegtilgen, *χῶραν* ein Land säubern von Feinden, *purgo.* (Pass. Sp. sich aufhellen.)

ἀνα-καθίζω u. Med. **-ομαι**, sich aufrecht hinsetzen, *εἰς* (*ἐπὶ*) *κλίνην*, *erigo me.*

ἀνα-καινίζω, auffrischen, *renovo.*

ἀνα-καινόω, N. T. erneuern. Davon

ἀνακαίνωσις, *ἡ*, N. T. die Erneuerung.

ἀνα-καίω, f. *καύσω*, ep. ion. u. Sp., 1) Act. u. Pass. anzünden, übertr. im Pass. im Zorn erglühen. 2) Med. *πῦρ* sich ein Feuer anzünden. *Accendo, excandesco.*

ἀνα-κᾰλέω, poet. **ἀγκαλέω** (auch in tmesi), 1) Act. a) aufrufen, *ὀνομαστί* mit Namen, anrufen, rufen, bes. die Götter; ausrufen; laut, allgemein nennen, wie Soph. Phil. 800. b) zurückrufen, mit u. ohne *πάλιν*. 2) Med. a) zu sich rufen, zu Hilfe anrufen, insbes. die Götter. b) aufrufen, anfeuern. c) zum, aufs od. vor Gericht berufen. d) zurückrufen, bes. zum Rückzug blasen lassen. *Invoco, appello, pronuntio, revoco.*

ἀνα-κᾰλύπτω, aufdecken, enthüllen, *retego.* (Med. sich entschleiern. *ἀνακαλυπτήρια*, *τά*, Sp. Geschenke bei der feierl. Enthüllung der Braut.)

ἀνα-κάμπτω, intr. sich umbiegen, eine Biegung machen, umlenken, *πάλιν ἐπὶ τὸ ἕτερον*. *Flector, cursum reflecto.*

ἀν-άκανθος, 2. ion. ohne Gräten, *spinis carens.*

ἀνα-κάπτω, ion. aufschnappen u. verschlucken,

ἀνα-καρύττω, dor. st. *ἀνακηρύττω*. [*deglutio.*

ἀνά-κειμαι, 3. pl. ion. **ἀνακέαται**, Dep. med., 1) aufgestellt, gewidmet sein, u. zwar bes. von Weihgeschenken. 2) übertr. a) *τινὶ ἡ ἡγεμονία* Einem zugesprochen sein, ihm gebühren. b) Einem gewidmet sein, sich hingeben. c) *ἔς τι* für etwas bestimmt, geweiht sein, darauf beruhen. *Dedicatus sum, referor.* (Das Wort ist = *ἀνατέθειμαι* u. heisst im N. T. auch zu Tische liegen.)

Ἀνακεῖον, *τὸ*, Dioskurentempel, denn *Ἄνακες* ist der heilige Name der Dioskuren.

ἀνα-κέλᾰδος, *ὁ*, poet. das Auflärmen.

ἀνα-κεράννῡμι (ep. in tmesi wie in Eur.), aor. ep. *ἀνὰ κέρασσεν*, eigtl. hinaufmischen (d. h. Wein auf Wasser), dann durchmischen, anmischen, *κρητῆρα οἴνου*, doch auch *τί τινι*, z. B. *βακχεῖα* (bacchisches Geschrei) *πνεύματι αὐλῶν.* *Permisceo.*

ἀνα-κεφᾰλαιόω, N. T. unter Ein Haupt bringen.

ἀνα-κηκίω [*ῐ*], hervordringen, hervorquellen, *erumpo.*

ἀνα-κηρύσσω, att. **-ττω**, durch den Herold ausrufen, bes. Einen als Sieger ausrufen. (*Per praeconem*) *proclamo.*

ἀνα-κινδῡνεύω, ion. sich von Neuem in Gefahr stürzen, einen neuen Versuch machen, mit Dat. u. Inf. od. Part.: mit etwas. *Iterum tento.*

ἀνα-κῑνέω, 1) ion. in die Höhe heben od. schwingen, *vibro.* 2) wieder aufregen, aufwärmen, überh. aufregen, *resuscito.* Davon

ἀνακίνησις, *εως*, *ἡ*, poet. Aufregung aus der Ruhe, Erschütterung, *commotio.*

ἀνα-κίρνημι, poet. = *ἀνακεράννυμι*.

ἀνα-κλάζω, f. *-κλάγξω*, eigentl. aufschreien, vom Hunde anschlagen, *latro.*

ἀνα-κλαίω u. **ἀνακλαίομαι**, f. *-κλαύσομαι*, in Thränen ausbrechen, weinen, klagen, *τί* u. *τινά* etwas oder Einen beweinen, *τινί* vor Jmdm. *Fletum tollo, lamentor.*

ἀνα-κλάω, in die Höhe biegen od. ziehen. *Revello, attollo.* (Poet. auch zurückbiegen.)

ἀνάκλησις, *εως*, *ἡ* (*ἀνακαλέω*), 1) das Anrufen, *invocatio.* 2) das Zurückrufen, (*τῇ σάλπιγγι*) *σημαίνειν ἀνάκλησιν* zum Rückzug blasen lassen, *Revocatio.* Davon

ἀνακλητικός, 3. auffordernd, zurückrufend.

ἀνα-κλίνω [*ῑ*], Part. aor. ep. *ἀγκλίνας* st. *ἀνακλίνας*, 1) ep. anlehnen, zurücklehnen, *πρός τι* u. *πρός τινι*; Pass. sich zurücklehnen, im N. T. die Plätze am Tische einnehmen lassen, u. Pass. zu Tische sitzen. *Reclino.* 2) ep. u. ion. zurücklehnen, nämlich etwas Angelehntes, dah. *θύρην* öffnen, *νέφος* ein Gewölk zurückschieben, *λόχον* öffnen. Gegens. *ἐπιτίθημι*. *Aperio.* (Att. auch: hinaufbiegen, emporleuchten lassen.)

ἀνα-κλώθω, Sp. umspinnen, d. h. ungeschehen machen. [*rizo.*

ἀνα-κογχῠλιάζω (*κόγχη*), sich gurgeln, *garga-*

ἀνα-κοινόω, 1) Act. mittheilen, *τινί τι* od. *περί τινος*, Einem etwas zur Entscheidung, bes. einem Gotte od. einer angesehenen Person. 2) Med. sich od. seine Gedanken mittheilen, *τινί τι* oder *περί τινος*, vom Flusse: *τῷ Ἴστρῳ τὸ ὕδωρ* dem Ister sein Wasser mittheilen, d. h. sich mit ihm vereinigen. *Communico, consulto.*

ἀνακομῐδή, *ἡ*, Wiedererlangung; Sp. Rückkehr. Von

ἀνα-κομίζω, 1) Act. a) hinaufschaffen, dah. auch stroman, überh. hinschaffen, *adveho.* b) zurückbringen, *recupero.* 2) Pass. u. Med. a) zurückgebracht werden, sich zurückziehen, zurückkehren, oft mit *ἐπ' οἶκον* sich retten. *Revertor.* b) das Seine, seine Beute, seine Bedürfnisse hinaufschaffen, überh. fortschaffen, *aveho.* c) das Seinige sich wieder verschaffen.

ἀν-ακοντίζω, ep. u. ion. aufsprudeln, in die Höhe spritzen, *prosilio.*

ἀνακοπή, *ἡ*, Sp. a) zurückgestautes d. h. zu-

rückgebliebenes Wasser (*eluvies*), b) der Andrang des Wassers. Von

ἀνα-κόπτω, ep. u. Sp. zurückschlagen, zurückstossen, auch zurückhalten, hemmen, und Pass. stocken. *Retrudo.*

ἀνα-κουφίζω, emporheben, erheben, κάρα βυθῶν das Haupt aus der Tiefe. (Pass. auch: sich erleichtert fühlen, u. = ἀναπτερόω.) *Allevo.* Dav.

ἀνακούφισις, εως, ἡ, poet. Erleichterung, κακῶν, *sublevatio.*

ἀνα-κράζω, meist ion., aor. ἀνέκραγον, theils abs. aufschreien, den Mund aufreissen, theils ausrufen, mit ὡς, ὅτι, u. zwar auch so, dass das Subj. des Nebensatzes in den Hauptsatz gezogen ist, τοῦτον ἀνέκραγον, ὡς — παίσειε, od. mit dem Inf. od. mit dem Acc. vom Neutr. μέγα, od. πολεμικόν d. h. eine kriegerische Aeusserung thun. *Exclamo, vociferor.*

ἀνάκρασις, εως, ἡ (ἀνακεράννυμι), Sp. Vermischung, *temperatio.*

ἀνα-κρεμάννυμι, aor. dor. u. ep. Part. ἀγκρεμάσας, aufhängen, τί τινι u. ἔς τι an etwas; auch Einen hängen, *suspendo.*

ἀνα-κρίνω, [ῐ], 1) Act. ausfragen, befragen, zur Rede setzen, verhören, τινά od. τί, περί τινος u. εἰ. *Quaestionem habeo, interrogo.* 2) Med. πρὸς ἑαυτούς mit einander rechten, *discepto.* Dav.

ἀνάκρισις, εως, ἡ, ion. Befragung, *interrogatio.* (Auch die gerichtliche, vorläufige Untersuchung.)

ἀνα-κροτέω, Beifall zuklatschen, *applaudo.*

ἀνάκρουσις, εως, ἡ, das Zurückstossen, bes. νεώς das Zurückrudern, die rückgängige Bewegung des Schiffes, wenn dasselbe, den Schnabel gegen den Feind gewandt, sich langsam zurückzog. *Inhibitio.* Von

ἀνα-κρούω, 1) Act. zurückstossen, mit Gewalt anhalten, überh. hemmen, mit u. ohne ὀπίσω. *Inhibeo.* 2) Med. πρύμναν das Schiff langsam rückwärts führen, so dass der Schnabel dem Feinde entgegengekehrt bleibt, auch [ἐπὶ] πρύμναν (*in puppim remigo*), überh. sich allmälig zurückziehen, πρὸς τὴν πόλιν, od. τί etwas hemmen, ἁρμονίαν sie durch seine Bemühungen umstimmen. b) auf-, anschlagen, präludiren, *praeludo.*

ἀνα-κτάομαι, Med. sich wieder erwerben, wieder erlangen, mit u. ohne ὀπίσω, überh. sich gewinnen, τινά mit, doch meist ohne φίλον, Einem zum Freund. *Recupero, concilio mihi.*

Ἀνακτόριον, τὸ, ein Vorgeb. am ambrak. Meerbusen in Akarnanien u. eine das. gelegene Stadt. **-ρία,** ἡ, das Gebiet davon, **-ριος,** ὁ, der Einw.

ἀνακτόριος, 3. (ἀνάκτωρ) ep. herrschaftlich, dem Herrn gehörig, *herilis.*

ἀνάκτορον, τὸ, ion. poet. u. Sp. Götterwohnung, Tempel, auch im Plur., *delubrum.* Von

ἀνάκτωρ, ορος, ὁ (ἀνάσσω), poet. Herrscher.

ἀνα-κυκλέω, poet. u. Sp. im Kreise herumdrehen, wiederholen, πρὸς ἑαυτὸν bei sich, *revolvo.*

ἀνακύκλησις, ἡ (-κλέω), der Umlauf.

ἀνα-κυμβαλιάζω, ep. rasselnd u. (wie ein κύμβαλον) klirrend umschlagen, *cum sonitu evertor.*

ἀνα-κύπτω, aufducken, den Kopf aufrichten, emportauchen, *emergo.* (N. T. sich erheben.)

ἀνα-κωκύω, poet. aufwimmern, laut jammern, auch trans. ὄρνιθος φθόγγον im Ton des Vogels, *lamentor.*

ἀνακῶς (nach Doederl. st. ἀνεχῶς, nach Andern von ἄναξ), Adv., achtsam, ἔχειν τινός achtsam sein auf etwas, *diligenter.*

ἀνακωχεύω, ion. u. poet. 1) trans. anhalten, hemmen, bes. von Schiffen: sie auf hohem Meer vor Anker legen oder laviren, mit und ohne τὰς νέας, auch von einem Wagen, und übertr. überh. hemmen, ion. τόνον τῶν ὅπλων die Spannung der Taue erhalten. *Cohibeo.* 2) intr. (ion.) von Menschen: anhalten, nicht weiter gehen, von Schiffen: vor Anker liegen. *Contineo me.* Von

ἀν-ακωχή (für ἀνοκωχή durch Reduplication aus ἀνοχή, ἀνέχω entstanden, And. erkennen nur ἀνοκωχή an), ἡ, Hemmung, Hinhaltung, Rast, κακῶν von Leiden; bes. Waffenstillstand, so ἀνακωχὴν ποιεῖσθαι πρός τινα und δι' ἀνακωχῆς γίγνεσθαί τινι mit Jmdm Waffenstillstand schliessen. *Retardatio, laxamentum, indutiae.*

ἀνα-λάζομαι, buk. = ἀναλαμβάνω.

ἀν-αλαλάζω, Kriegsgeschrei erheben, *conclamo ante proelium.* (Poet. überh. aufschreien.)

ἀνα-λαμβάνω, f. -λήψομαι, pf. pass. -είλημμαι, Adj. verb. -ληπτέον, aufnehmen, 1) Act. a) in die Höhe nehmen, in die Hand nehmen, bes. ὅπλα zu den Waffen greifen, od. auch Kleider anlegen. *Assumo.* b) übertr. an sich nehmen, zu sich nehmen, mit u. ohne εἰς ἑαυτόν aufnehmen, in Dienst nehmen, od. ἑστιάσει, τιμῇ Einen bewirthen, auszeichnen, unterstützen, wohl auch: zu gewinnen suchen, ferner mit u. ohne μεθ' ἑαυτοῦ mit sich nehmen, bes. die Soldaten, so dass das Part. ἀναλαβών bei den Verb. der Bewegung oft durch mit übersetzt werden muss. *Recipio.* c) über sich nehmen, übernehmen, ein Amt, Geschäft, τιμωρίαν die Bestrafung. *Suscipio.* d) vor sich nehmen, vornehmen, eine Schrift u. dgl. *Aggredior.* e) wiedernehmen, wiederbekommen, wieder annehmen, wieder aufnehmen, mit u. ohne τὸν λόγον wiederholen, auch es im Geiste thun, sich erinnern (auswendig lernen). *Recupero, repeto.* f) wieder in die Höhe bringen, wieder herstellen, wieder einbringen, verbessern, τινί für Einen, ἑαυτόν sich erholen, u. so auch ohne ἑαυτόν. *Restituo.* g) zurücknehmen, einen Fehler wieder gut machen, *corrigo.* 2) Pass. u. Med. a) πρός τι zu etwas genommen werden, mit ihm verbunden werden. b) wieder bekommen. c) sich erholen. d) über sich nehmen, τί sich unterziehen, einer Gefahr, einem Prozesse u. s. w.

ἀνα-λάμπω, aufleuchten, aufflammen, *resplendeo.*

ἀν-αλγής, 2. Sp. = ἀνάλγητος.

ἀναλγησία, ἡ, Gefühllosigkeit, Stumpfsinn, *stupor.* Von

ἀν-άλγητος, 2. Adv. **-ήτως** (poet.), 1) unempfindlich, erbarmungslos, unbarmherzig. *Durus, dure.* 2) von Sachen: schmerzlos, *non dolens.*

ἀνα-λέγω, ep. **ἀλλέγω,** aor. inf. ἀλλέξαι st. ἀναλέξαι (auch in tmesi), 1) Act. (ep.) auflesen, sammeln. *Tollo legendo, colligo.* 2) Med. u. Pass. a) für sich auflesen, b) eine Schrift lesen, *lego,* ἀναλεγόμενος überliefert, erzählt, *traditus.*

ἀνα-λείχω, ion. auflecken, *delingo.*

ἀνάληψις, εως, ἡ, (ἀναλαμβάνω), die Wiederherstellung, das Wiedergutmachen. *Restitutio, reparatio.* (N. T. v. d. Himmelfahrt Christi.)

ἀν-αλθής, 2. buk. nicht heilsam.

ἀν-άλιος, dor. st. ἀνήλιος.

ἀν-άλιπος, 2. (buk.) dor. für ἀνήλιπος, unbeschuht.

ἀν-ᾱλίσκω u. **ἀνᾱλόω**, f. ἀνᾱλώσω, aor. ἀνήλωσα u. ἀνάλωσα, pf. ἀνήλωκα u. ἀνάλωκα, 1) aufwenden, verbrauchen, verschwenden, sowohl im wirkl. Sinne als übertr. χρόνον, λόγον, abs. Aufwand machen, mit τινί, ἔν τινι, ὑπέρ τινος, εἴς τι, πρός τι, ἐπί τι u. ἐπί τινι auf, od. für etwas, überh. aufzehren. *Impendo, sumptus facio, consumo.* 2) verbrauchen, d. i. aufreiben, tödten, *conficio.* Med. vom Selbstmord.

ἀναλκείη, ἡ, ep. Kraftlosigkeit, Feigheit (nur im Plur.). *Timiditas, ignavia.* Von

ἄν-αλκις, ἴδος, ὁ, ἡ (ἀλκή), acc. ἀνάλκιδα u. ἄναλκιν, ohne Kraft, schwach, feig, ὁ πάντ' ἄναλκις vollständiger Feigling. *Imbellis, ignavus.*

ἀν-άλλομαι, Dep. M., aufspringen, *exsulto.*

ἀναλογία, ἡ, (ἀνάλογος) entsprechendes Verhältniss, Uebereinstimmung, *proportio.*

ἀνα-λογίζομαι, Dep. M., bei sich überrechnen, überlegen, nochmals erwägen, *reputo.* Dav.

ἀναλογισμός, ὁ, nochmalige Erwägung, Betrachtung, verhältnissmässige Berechnung, *reputatio.*

ἀνά-λογος, 2. dem λόγος entsprechend, verhältnissmässig, angemessen, τινί. *Consentaneus.*

ἄν-αλος, 2. N. T. nicht salzend.

ἀν-αλόω, s. ἀναλίσκω.

ἄν-αλτος, 2. (ἄλθω) ep. unersättlich, *inexplebilis.*

ἀνάλῡσις, εως, ἡ, Auflösung, κακῶν Lösung, Ende der Leiden (N. T. der Tod). *Requies.*

ἀναλῡτήρ, ὁ, poet. Erlöser. Von

ἀνα-λύω, ep. ἀλλύω (ῡ, vor σ u. κ und in ἀλλύουσα und dem ep. Iterativ des Impf. ἀλλύεσκε ῠ) (auch in tmesi), auflösen, auftrennen, losknüpfen, befreien, ἔκ τινος von etwas, *resolvo.* (Fut. med. auch in pass. Bdtg, u. N. T. intr. a) zurückkehren, b) abscheiden, sterben.)

ἀνάλωμα, τὸ (ἀναλίσκω), das Aufgewendete, u. **ἀνάλωσις**, εως, ἡ das Aufwenden, also Aufwand, Ausgabe, *impensa.* (So ὁ ἀνᾱλωτής, οῦ, der Verschwender, u. ἀναλωτικός, 3. verschwenderisch.)

ἀν-άλωτος, 2. (ἁλίσκομαι) nicht erobert, nicht zu erobern, unbezwinglich, übertr. ὑπὸ χρημάτων unbestechlich. *Non captus, inexpugnabilis, invictus.*

ἀνα-μαιμάω, ep. durchwüthen, durchtoben, τί, *perfuro.* [*percontor.*

ἀνα-μανθάνω, ion. erkunden, ausfindig machen,

ἀν-αμάξευτος, 2. ion. nicht mit Frachtwagen zu befahren, *quae (terra) plaustris permeari non potest.*

ἀν-αμάρτητος, 2. Adv. -ήτως, fehlerlos, schuldlos, unwandelbar, τινός an etwas, u. τινί gegen Einen. *Innocens, non aberrans, sine vitio.*

ἀνα-μαρυκάομαι, Sp. st. ἀναμηρυκάομαι, wiederkäuen, *remando.*

ἀνα-μάσσω, ep. u. ion. auftunken, wegwischen, ἔργον κεφαλῇ einen Frevel mit dem Haupte wegwischen, d. h. abbüssen. *Abluo.*

ἀνα-μάχομαι, aor. inf. -χέσασθαι, Dep. M., wieder kämpfen, den Kampf erneuern, durch einen neuen Kampf die erlittene Niederlage wieder gut machen, mit Acc. (λόγον), von Neuem bekämpfen. *Instauro pugnam, pugnando cladem sarcio, denuo impugno.*

ἀν-άμβατος, 2. (ἀναβαίνω) (vom Pferde) nicht bestiegen, ohne Reiter, *sessoris expers.*

ἀνα-μέλπω, buk. anstimmen.

ἀνα-μένω, poet. ἀμμένω, 1) trans. erwarten, abwarten, τινά auf Einen warten, τὸ πορίζεσθαι es abwarten, d. h. verschieben, νύκτα eine Nacht aushalten. 2) intr. verharren, warten, gew. mit ἕως ἄν, od. mit dem Acc. c. inf. *Exspecto, moror.*

ἀνά-μεσος, 2. ion. in der Mitte, mitten im Lande befindlich, *medius.*

ἀνα-μετρέω, 1) Act. a) ep. u. poet. zurückmessen, noch einmal messen, bes. einen Weg zurückmachen, Χάρυβδιν durch die Charybdis zurückschwimmen. b) überh. anmessen, abmessen. 2) Med. poet. a) in seinen Gedanken sich etwas zurückmessen, sich etwas vergegenwärtigen. b) das Seine zu etwas hinzumessen, zollen, δάκρυ seine Thräne, εἴς τι. *Remetior.* Dav.

ἀναμέτρησις, ἡ, Sp. die Würdigung.

ἀνά-μιγδα, s. ἀναμίξ.

ἀνα-μίγνυμι u. ep. u. ion. **ἀνα-μίσγω**, dor. u. ep. Part. aor. ἀμμίξας (auch in tmesi), 1) Act. darunter oder dazu mischen, τί τινι und εἴς τι etwas wozu oder unter etwas. 2) Pass. sich mischen, τισί unter einige, od. ἔν τισι. Part. ἀναμεμιγμένοι ohne Unterschied. *Admisceo.*

ἀνα-μιμνήσκω, f. ἀναμνήσω, 1) erinnern, τινά τι Jmdn an etwas, doch auch τινά τινος od. mit folg. Inf., auch mit blossem Acc. der Person (bes. in Antworten), u. der Sache, im Sinne von: erwähnen, ähnl. auch abs. 2) Pass. sich erinnern, τί od. τινός, περί τινος u. mit Nebens. (ὡς, ὅτι) od. mit Part. *In memoriam reduco, recordor.*

ἀνα-μίμνω, ep. st. ἀναμένω.

ἀναμίξ, **ἀνάμιγδα**, poet. u. **ἄμμιγα**, poet. (ἀναμίγνυμι), Adv. vermischt, durcheinander, dazwischen. *Mixte, promiscue.*

ἀνάμιξις, εως, ἡ, Sp. Vermischung, das Darunterstecken. *Mixtura.* Von

ἀνα-μίσγω, (nur pr. u. impf.), s. ἀναμίγνυμι.

ἀνάμνησις, εως, ἡ (ἀναμιμνήσκω), Erinnerung, *recordatio.* (Im N. T. auch das Bekenntniss.) (Dazu ἀναμνηστός, 3. erinnerlich, u. ἀναμνηστικός, 3. Sp. sich leicht erinnernd.) [gen.

ἀνα-μολεῖν, poet aor. 2., in tmesi, hindurchdrin-

ἀνα-μορμύρω, (ῡ), ep. mit Iterativf. des Impf. ἀναμορμύρεσκε, aufbrausen, aufschäumen, *aestuo.*

ἀνα-μοχλεύω, poet. u. Sp. mit dem Hebel emporheben, aufbrechen, *effringo.*

ἀν-αμπλάκητος, 2. u. metr. verk. **ἀναπλάκητος**, poet. nicht irrend, des Zieles nicht verfehlend, *non aberrans.*

ἀνα-μυχθίζομαι, poet. aufseufzen.

ἀν-αμφίλεκτος, 2., adv. -ως, Sp. unbestritten.

ἀν-αμφίλογος, 2. Adv. -ογα u. -όγως, unbestritten, fest bestimmbar, ohne Zweifel od. ohne Bedenken. *Indubitatus, sine controversia, haud dubie, sine detrectatione.*

ἀν-αμφισβήτητος, 2., adv. -ήτως, dasselbe.

ἀνανδρία, ἡ, Unmännlichkeit, Feigheit, *ignavia.* Von

ἄν-ανδρος, 2. 1) poet. u. Sp. ohne Ehemann, gattenlos, auch prolept. ἄνανδρος κοίτα dass sie des Gatten entbehre. *Viro carens.* 2) poet. männerarm, menschenleer. *Viris carens.* 3) des Mannes Alter nicht angemessen. *Non virilis.* 4) des Mannes Charakter nicht angemessen, unmännlich, feig, weibisch, mit dem Zus. τὰ εἰς τὸν πόλεμον. Subst. τὸ ἄνανδρον die Feigheit. *Effeminatus.* Adv. **ἀν-άνδρως**, διακεῖσθαι od. ἔχειν unmännlich, feig sein, πρός τινα. *Ignave.*

ἀν-άνδρωτος, 2. poet. des Mannes baar, gattenlos, *viri expers.*

ἀνα-νέμομαι, Dep. M., fut. ion. -νεμέομαι, aufzählen, *recenseo*. (Buk. auch: herlesen.)
ἀνα-νέομαι Dep. M., ep. ἀννέομαι, 3. sg. ἀννεῖται, zurückkehren, v. d. Sonne, d. h. wieder aufgehen.
ἀνα-νεόομαι, poet. Aor. ἀννεώσασθαι, Dep. M., erneuern, *redintegro*. (Poet. auch: im Gedächtniss auffrischen, u. im N. T. sich erneuern.)
ἀνα-νεύω, (auch in tmesi), eigentl. den Kopf in die Höhe heben u. zurückbewegen, wodurch der Grieche, wie noch jetzt der Italiener, das Zeichen der Verneinung gab; dah. verneinen, abschlagen, τινί τι oder mit dem Inf.; auch abs. eine abschlägige Antwort geben, u. καρήατι od. ὀφρύσι τινί durch Winken Einem wehren. *Renuo*.
ἀνα-νέωσις, εως, ἡ, Erneuerung, *renovatio*.
ἀνα-νήφω, Sp. wieder nüchtern werden, wieder zu Sinnen kommen.
ἀν-ανθής, 2. blüthenlos, kraftlos, *flore carens*.
ἄν-αντα, Adv. s. ἀνάντης.
ἀν-ανταγώνιστος, 2. 1) ohne Nebenbuhler, ohne Gegner, ohne Widerstand zu erfahren, durch keinen Wetteifer gestört. *Cui nemo se opponit*. 2) Sp. der keinen Widerstand leisten kann. *Qui nemini se opponit*.
ἀν-άντης, ἄναντες, ep. Adv. **ἄναντα** (ἀνά, ἀντάω), aufwärts, bergauf, steil, auch πρὸς τὸ ἄναντες. Gegens. κατάντης. *Arduus*. (Auch: schwierig).
ἀν-αντίρρητος, 2. Adv. **-ήτως,** Sp. nicht zu widersprechen, nicht abzuweisen, *non repudiandus*.
ἀν-αντιφωνησία, ἡ, Sp. das Nichtantworten.
ἄναξ, ἄνακτος, dat. plur. ep. ἀνάκτεσιν, (ursprünglich Ϝάναξ) der Oberste, Herr, Gebieter, a) von Göttern, vorzugsweise von Apoll, wie Il. 1, 390, u. so kommt der Vocat. ὦ ἄνα, poet. u. ion. mit Krasis ὦναξ, den Göttern allein zu, bes. dem Apoll. b) von Menschen: Herrscher, Fürst, Befehlshaber, Heerführer, Lenker. Agamemnon heisst als oberster Feldherr ἄναξ ἀνδρῶν, Orsilochos dagegen ἄναξ ἄνδρεσσιν, mit βασιλεύς steht es poet. verbunden, weil nicht alle βασιλῆες auch ἄνακτες sind. Ebenso steht es im Plur. als Landesherrschaft, auch von Einem, z. B. Theseus, Soph. OC. 295; ferner heissen so vornehme Männer, z. B. Teiresias, oder die Söhne u. Verwandten von Königen; überh. die Ersten eines Landes oder einer Stadt. c) Herr, d. i. Besitzer. *Rex, dominus, herus*.
ἀνα-ξαίνω, Sp. aufkratzen, wieder aufreissen, wieder anfachen, *refrico*.
ἀνα-ξηραίνω, ep. u. ion., aor. 1. conj. ἀγξηράνῃ, auftrocknen, *exsicco*.
ἀν-άξιος, 2. u. att. auch 3., unwürdig, u. zwar a) abs. unwürdig, nichtswürdig, werthlos, so von der, die wie eine Sklavin im Hause gilt, Soph. El. 189. b) mit Gen. oder mit Inf. unwürdig u. unwerth einer Sache, etwas nicht verdienend. *Indignus*. Adv. **ἀναξίως,** auf eine unwürdige Art, abs., u. mit Gen. ἑαυτῶν, ihrer unwürdig, *indigne*. (Dav. ἀναξιοπαθέω, Sp. sich über eine unwürdige Behandlung entrüsten.)
ἀνα-ξυννόω = ἀνακοινόω.
ἀναξυρίδες, αἱ, pers. Wort, lange, weite Beinkleider, wie Perser u. andere barbarische Völker sie trugen, *braccae*, (sp. auch im Sing.).
ἀνα-οίγεσκον, ep. s. ἀνοίγω.
ἀνά-παιστα, τά, Sp. in Anapästen abgefasste Spottgedichte, *anapaestum carmen*.
ἀνά-παλιν, Adv., in umgekehrter Ordnung, umgekehrt, *inverso ordine*. (Auch: zum zweiten Male.)
ἀνα-πάλλω, ep. poet. u. Sp., Part. aor. 2. ep. redupl. ἀμπεπαλὼν st. ἀναπεπαλών, 3. sing. ep. aor. synk. med. ἀνέπαλτο. 1) Act. aufschwingen, ἔγχος ἀμπεπαλών die Lanze zum Wurf aufschwingend, um ihr durch Ausholen Wucht beim Wurf zu geben; übertr. in Bewegung setzen, antreiben. *Sursum moveo*. 2) Pass. ep. u. poet. nebst synk. aor. med. in die Höhe springen, aufschnellen, sich emporbäumen. *Exsilio*.
ἀνά-παυλα u. **ἀνά-παυσις,** εως, ἡ, Ruhe, Rast, Erholung, Pause, τινός von oder in etwas, κατ' ἀναπαύλας, rastweise, so dass einige Abtheilungen sich in Rast und Arbeit ablösen. *Requies, remissio*.
ἀνα-παυστήριος u. **ἀναπαυτήριος,** 2. ion. **ἀμπαυστήριος,** zum Ausruhen geeignet, θῶκος Ruhesitz. Subst. τὸ — ον alles Ruhe Gewährende, Ruhezeit. *Ad requiescendum comparatus; tempus quietis*.
ἀνα-παύω, ion. **ἀμπαύω,** 1) Act. a) ep. Jmdn aufhören machen von etwas, τινά τινος ihn worin hemmen. b) ausruhen oder sich erholen lassen, ἑαυτόν sich erholen, τὸ στράτευμα das Heer ausruhen oder Halt machen lassen von Zeit zu Zeit, und so τινά τινος Einem Rast gönnen von etwas (auch im Pass.), überh. c) poet. enden, βοήν den Schrei verhalten. *Cessare s. requiescere facio s. sino*. 2) Med. a) sich zur Ruhe begeben, sich niederlegen, ausruhen, sich erholen, ἀπό u. ἔκ τινος von etwas. b) überh. zur Ruhe kommen, in Ruhe sein, nicht weiter belästigt, d. i. nicht bestraft werden, mit Part: οὐκ ἀναπ. ποιῶν in etwas nicht zur Ruhe kommen, es unausgesetzt thun; mit Gen., z. B. τῆς διανοίας einen Plan od. Gedanken aufgeben. *Requiesco, finio, desisto*.
ἀνα-πείθω, 1) Act. umstimmen, zu etwas anderem bestimmen; überh. bereden, verleiten, auch durch Geschenke, mit dem Inf. mit u. ohne ὥστε, auch mit ὡς u. Conj. und Opt., seltener ὑπέρ τινος. 2) Pass. umgestimmt, andern Sinnes werden, beredet, verleitet werden, ὑπό u. πρός τινος. *Persuadeo, perpello*.
ἀνα-πειράομαι, Dep. Med., einen Versuch machen, Proben anstellen, manövriren, theils absol., theils τινός mit etwas. *Experimentum facio, experior*.
ἀνα-πείρω, ep. u. ion., dor. u. ep. **ἀμπείρω,** anspiessen, theils abs., theils ἐπί τινος an etwas. *Superne infigo*.
ἀνα-πεμπάζομαι, Med., bei sich noch einmal überdenken, *repeto*. (Auch im Act.)
ἀνα-πέμπω, 1) herauf od. hinaufschicken, senden; dah. a) aufsteigen lassen, z. B. Töne. b) nach einem höhern Orte schicken, von der Küste ins Innere oder nach der Hauptstadt, oder auch an ein höheres Gericht. *Mitto*. 2) Sp. zurückschicken, *remitto*.
ἀνα-πετάννυμι u. **-ύω,** aor. ep. ἀνεπέτασσα, perf. 3. plur. ἀναπεπτέαται, part. ἀναπεπταμένος (auch in tmesi), 1) ep. u. poet. ausbreiten, entfalten, auch bildl. τὴν ἐμπορίαν. *Expando*. 2) öffnen, eröffnen, zugänglich machen. Bes. im Part. pf. pass. geöffnet, offen,

zugänglich, frei, δίαιτα das Leben in freier Luft, dag. ὄμματα ἀναπεπταμένα weit aufgerissene, d. i. freche Augen. *Aperio.*

ἀνα-πέτομαι, aor. ἀνεπτόμην, ἀνέπτην, part. poet. **ἀμπτάμενος,** auffliegen, αἰθερία in die Luft, davonfliegen, übertr. auffahren, in die Höhe hüpfen, vor Freude od. Schrecken, entkommen. *Evolo, tollor.*

ἀνα-πήγνυμι, anspiessen, ὑπέρ τινος an etwas.

ἀνα-πηδάω, aor. dor. u. ep. **ἀμπηδήσας,** aufspringen, a) abs. vom Sitze, bes. zum Sprechen. b) ἐπί τι auf etwas springen, hauptsächl. ἐπὶ τὸν ἵππον auf das Pferd, und dies auch ohne ἐπὶ τὸν ἵππον, wie Xen. An. 7, 2, 20, auch πρὸς τὸν πάππον zum Grossvater hinaufspringen. *Exsilio, prosilio.*

ἀνά-πηρος, 2. verstümmelt, gebrechlich, *mutilus.*

ἀνα-πιδύω, Sp. hervorquellen lassen.

ἀνα-πίμπλημι, 1) ep. u. ion. bis oben anfüllen, erfüllen, übertr. μοῖραν ein von den Göttern verhängtes Geschick erfüllen, d. i. wirklich erleiden, ähnl. κακά, πλέω u. s. w. *Expleo, impleo.* 2) anfüllen, bes. anstecken, τινά τινος, wie z. B. αἰτιῶν ἀναπλῆσαι in seine Schuld mit verwickeln. *Inficio.*

ἀνα-πίπτω und poet. **ἀμπίπτω,** aor. 2. ἀνέπεσον, im N. T. auch ἀνεπεσάμην, zurückfallen, fallen, übertr. a) (Thuk.) zurückweichen. b) mit und ohne ταῖς γνώμαις den Muth, die Hoffnung sinken lassen, erschlaffen. *Concido.* (Im N. T. sich zu Tische legen, b. Dem. lässig betrieben werden.)

ἀναπλάκητος, s. ἀναμπλάκητος.

ἀνα-πλάσσομαι, Med., ion. τί sich etwas wieder neu bilden oder errichten, *refingo.* (Act. gestalten, erdichten.)

ἀνα-πλέκω, Sp. aufflechten, verflechten.

ἀνα-πλέω, f. -πλεύσομαι, u. ion. **ἀναπλώω,** 1) aufwärts schiffen, stroman fahren. 2) auf die hohe See, aufwärts fahren, ἐς Τροίην. *In altum navigo.* 3) auf dem offenen Meere fahren, kreuzen, auch mit ὀπίσω zurücksegeln. *Renavigo.*

ἀνά-πλεως, gen. ω, 2., auch 3. (fem. ἀναπλέα), 1) angefüllt, τινός von etwas. *Repletus.* 2) wie unser voll, verunreinigt, befleckt, bedeckt, τινός von etwas. *Inquinatus.*

ἀνα-πληρόω, ausfüllen, erfüllen, wieder voll, überh. voll od. vollzählig machen, ergänzen, τινός u. τινί mit od. durch etwas. Pass. ἀνεπληρώθη ὁ ἥλιος die Sonnenscheibe ward wieder voll. *Expleo.* (Sp. auch: wieder gut machen; u. im N. T. einnehmen, das Mass voll machen, beobachten, bestätigen; dav. Sp. das Adj. verb. ἀναπληρωτέον.) Davon

ἀναπλήρωσις, εως, ἡ, die Ergänzung, Vervollständigung, *explementum.*

ἀνά-πλοος, ὁ, zsgz. **ἀνάπλους,** das Aufwärts- od. Stromanschiffen, die Fahrt stroman, *navigatio adverso flumine.*

ἀνα-πλώω, s. ἀναπλέω.

ἀνάπνευσις, εως, ἡ, das Aufathmen, d. h. das Verschnaufen, die Erholung, πολέμοιο Rast vom Kampfe. *Respiratio.* Von

ἀνα-πνέω, inf. aor. dor. u. ep. ἀμπνεῦσαι st. ἀναπνεῦσαι, aor. 1. pass. ἀμπνύνθη, aor. synk. med. ἄμπνυτο, ep. imper. aor. ἄμπνυε, 1) aufathmen, Athem holen, eingezogen werden vom Athem, Gegensatz ἐκπνεῖν (übertr. sich aufblähen). 2) wieder zu Athem kommen, verschnaufen, sich erholen, sich wieder aufrichten, theils abs., theils τινός od. ἔκ τινος von etwas, doch ἐκ σέθεν, durch dich, theils mit Part., wie τειρόμενοι. 3) ausathmen, ausdünsten, τί. *Respiro.* Davon

ἀναπνοή, ἡ, poet. auch **ἀμπνοή,** 1) das Aufathmen, Einathmen, ἀμπνοὰς ἔχειν (poet.) leben. *Spiritus.* 2) das Wiederaufathmen, Verschnaufen, Erholung, τινός von etwas. *Respiratio.* (Sp. auch: das Luftloch.) [*batione.*

ἀν-αποδείκτως, Adv. Sp. unerwiesen, *sine pro-*

ἀναποδίζω, (ἀνά, πούς), ion. trans. zurückgehen machen, zurückbewegen, κατά τι wieder auf etwas, zurückbringen, ἑωυτόν wieder auf etwas zurückkommen. *Facio, ut quis pedem referat.* [*redemptus.*

ἀν-άποινος, 2. ep. ohne Lösegeld, umsonst, *non*

ἀνα-πολέω, wieder umwenden, wiederholen, *revolvo.* [theidigen.

ἀν-απολόγητος, 2. N. T. unfähig sich zu ver-

ἀνα-πομπός, ὁ, poet. der Heraufsender.

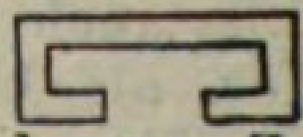
Ἄνᾱπος, ὁ, 1) Fluss in Sicilien, j. Anapo. 2) Fl. in Akarnanien.

ἀνα-πράσσω, att. **-ττω,** eintreiben, einfordern, τὶ παρά τινος, ὑπόσχεσιν die Erfüllung eines Versprechens, τὰ παρὰ σοῦ das, was sie von dir zu fordern haben; *exigo.*

ἀνα-πρήθω, (πρήθω, s. πίμπρημι), ep. eigentl. heraufdrängen, dah. hervorquellen lassen, *protrudo.*

ἀνα-πτερόω, beschwingen, übertr. aufregen, γυναῖκα sie durch lockende Vorspiegelungen u. Aufregung der Begierden verführen. *Excito.*

ἀνα-πτοέομαι, Sp. aufgeregt werden, u. ἀναπτοιέω, buk. aufscheuchen.

ἀνα-πτύσσω, 1) entfalten, öffnen, aufschlagen, σύγγραμμα ein Buch; übertr. enthüllen, dies auch mit πρὸς φῶς. *Evolvo.* 2) umfalten, dah. als militärischer Ausdr.: τὸ κέρας den Flügel umbiegen, *replier,* d. h. sich hinter dem stehenbleibenden Theil der Linie aufstellen lassen, ähnl. τὴν φάλαγγα, wo die beiden Flügel, der eine rechtsum, der andere linksum schwenken und dann mit dem stehenbleibenden Theile folgende Figur bilden: ; dagegen τὸ κέρας ἐς φάλαγγα den langen Zug, die Colonne zu einer breiten Fronte entwickeln. *Explico.* Davon [lung.

ἀναπτυχή, ἡ, poet. die Entfaltung, Enthül-

ἀνα-πτύω, poet. u. Sp. ausspucken, emporsprühen, *bullio.*

ἀν-άπτω, I) Act. 1) anknüpfen, anbinden, ἔκ τινος an etwas, z. B. Od. 12, 179, wo αὐτοῦ auf ἱστός geht, das in ἱστοπέδη enthalten ist: auch ἀγάλματα Weihgeschenke aufhängen, d. i. den Göttern widmen, u. so θύρσους, verst. χειρί, u. übertr. μῶμον einen Schimpf, einen Schandfleck anhängen, τινί. *Affigo.* Aber τὶ εἴς τινα oder εἴς τι etwas Jmdm als Ursächer zuschreiben, ihm die Schuld daran geben. 2) anzünden, πῦρ, übertr. anfeuern, θυμῷ. *Accendo.* II) Med. für sich anknüpfen, das Seinige anknüpfen, wie ἐκ τοῦδ' — πρυμνήτην κάλων. (Auch: beilegen.)

ἀνα-πυνθάνομαι, Dep. M., ausforschen; theils abs., theils mit Part. τὶ πραττόμενον erforschen, erfahren, dass etwas beabsichtigt wird, *sciscitor.* Davon

ἀνάπυστος, 2. ep. u. ion. ausgeforscht, kundbar, allbekannt, *compertus.*
ἀν-αραιρηκώς, s. ἀναιρέω.
ἄν-αρθρος, 2. 1) ungegliedert; von Lauten: unarticulirt. 2) poet. gelenkgebrochen, äusserst entkräftet. *Non s. male articulatus.*
ἀν-αρίθμητος u. poet. **ἀν-άριθμος,** 2. unzählbar, unermesslich, τινός an etwas, oder es nicht zählen könnend, θρήνων zahllose Gründe zu Wehklagen habend. *Innumerus, immensus, innumerabilis.* (Poet. auch: nicht mit gezählt, d. i. nicht geachtet).
ἀν-άριστος (ἄριστον, ᾰ), 2. ohne Frühstück, nüchtern, *impransus.* [*nullius imperio subiectus.*
ἄν-αρκτος, 2. (ἄρχω) unbeherrscht, unabhängig,
ἀναρμοστέω, (-στος) nicht stimmen, verstimmt sein, *non consono.* Davon [nie, *discrepantia.*
ἀναρμοστία, ἡ, Mangel an Einklang, Disharmo-
ἀν-άρμοστος, 2. unpassend, unangemessen, ungeeignet, bes. ohne Einklang, disharmonisch, theils abs., theils τινί und πρός τι. *Incongruus, discrepans.*
ἀνα-ροιβδέω, s. ἀναρροιβδέω.
ἀν-αρπάζω, aor. ἀνήρπασα u. part. auch ἀναρπάξας, 1) Act. a) in die Höhe reissen, hinauf entführen, herausreissen, μάχης ἄπο aus d. Schlachtgewühl, τὰ ὅπλα hastig die Waffen ergreifen. b) fortreissen, fortschleppen, hinwegraffen, hinwegtilgen, entreissen, entrücken, ausplündern, τινά τι. 2) Med. (fut.) rasch hinweg- od. vertilgen. *Eripio, arripio, corripio.* (Dav. ἡ ἀναρπαγή, plur. poet. die Entführung, und ἀναρπάξ-ανδρος, poet. männerentraffend.)
ἀν-άρπαστος, 2. (auch ἀναρπαστός betont u. poet. als fem. ἀναρπαστά) entrafft, geraubt, weggeschleppt, γίγνεσθαι πρός τινα zu Einem werden, u. πρός τινος von Einem; *abreptus.*
ἀναρ-ρήγνυμι, 1) trans. a) aufreissen, aufbrechen, aufschlitzen, spalten, zerreissen. b) durchreissen, zerreissen, zertrümmern. *Findo.* 2) intr. hervorbrechen, nur Soph. OR. 1075, sonst im Pass., z. B. εἴς τι zu etwas, sich dazu verleiten lassen. *Erumpo.*
ἀναρ-ρηθείς u. **ἀναρρηθῇ,** s. ἀνειπεῖν.
ἀνάρ-ρησις, εως, ἡ, öffentl. Ausruf, *praeconium.*
ἀναρ-ριπίζω, Sp. wieder anfachen, *inflammo.*
ἀναρ-ριπτέω, (nur pr. u. impf.) u. **ἀναρ-ρίπτω,** in die Höhe werfen, auch mit ἐς τὸ ἄνω, ἅλα πηδῷ, das Meer mit dem Ruder, d. h. aufpeitschen, auch ohne πηδῷ. Im Bes. τὸν κύβον den Würfel (aus dem Becher in die Höhe) werfen, wie ἀνερρίφθω κύβος, *iacta esto alea,* der Wurf sei gethan, es sei gewagt, und in kühner Uebertr. κίνδυνον, μάχην eine Gefahr, eine Schlacht einsetzen, d. h. wagen, u. ohne Obj. ἀναρρ. εἰς ἅπαν τὸ ὑπάρχον einen Wurf wagen auf das ganze Vermögen, die Existenz auf einen Wurf setzen. *In altum proicio, aleam iacio, periculum adeo.*
ἀναρ-ροιβδέω u. **ἀνα-ροιβδέω,** ep. wieder einschlürfen, *deglutio.*
ἀναρ-ρώννυμι, neu stärken, wieder ermuthigen, auch Pass. sich erholen, ἐκ τῆς νόσου. *Confirmo.*
ἀν-άρσιος, 2. u. 3. (zu ἀραρίσκω), ep. ion. u. poet. a) kriegsfeindlich. Subst. ἀναρσίων — ἐπῆλθε es kam von Feinden. b) feindselig, ἀνάρσιον ἐποιέετο er hielt es für eine offene Feindseligkeit. *Infestus, dirus.*
ἀν-αρτάω, 1) Act. aufhängen, *suspendo.* 2) Pass. a) aufgehängt oder angehängt werden. b) übertr. ἀνηρτῆσθαι ἔκ τινος von etwas abhängig sein, εἴς τινα auf Einem beruhen. (Auch: sich hinhalten lassen.) 3) Med. a) mit Acc.: Einen von sich abhängig machen, sich seine Gunst aneignen. *Adjungo.* b) ion. mit Inf. sich anschicken zu etwas. *Accingo me.* [schlossen.
ἀν-άρτιος, 2. vom Geraden, τὸ ἄρτιον, ausge-
ἀναρχία, ἡ, a) Mangel an Oberherrn od. Feldherrn, Herrschaftslosigkeit. b) überh. gesetzloser Zustand des Staats, wo kein Oberhaupt anerkannt wird, Zügellosigkeit, Anarchie. (In Athen hiess im bes. Sinne das Jahr Ol. 94, 1, wo Athen ohne Archonten war, so.) *Imperantis defectus, oboedientiae defectus, nimia licentia.* Von
ἄν-αρχος (ἀρχή), 2. ohne Anführer, *duce carens.*
ἀνα-σειράζω, poet. vom rechten Wege abziehen.
ἀνα-σείω, aufschütteln, in die Höhe schütteln od. schwenken, z. B. τὰς χεῖρας, od. κόμην das Haar wild in die Höhe fliegen lassen, *sursum quasso.* (Uebertr. N. T. aufwiegeln.)
ἀνα-σεύομαι, ep., aor. synk. med. ἀνεσσύμην, in die Höhe aufspritzen, *exsilio.*
ἀνά-σιλλος, ὁ, Sp. das struppige Haupthaar.
ἀνα-σκάπτω, Sp. aufgraben. [(La. zw.)
ἀνα-σκεδάννυμι, Sp. zurückscheuchen.
(**ἀνα-σκέπτομαι**), gibt fut. u. aor. zu ἀνασκοπέω.
ἀνα-σκευάζω, 1) aufpacken u. fortschaffen (ἀγορὰν εἴσω), aufräumen (τέμενος). Und so auch im Pass. *Amoveo, compilo.* 2) Med. seine Habe aufpacken und an einen andern Ort hinschaffen, mit seiner Habe flüchten, ἔς τι wohin; überh. fortziehen. *Ex agris in urbem confero.* (Auch zu Grunde richten, verderben.)
ἀν-άσκητος, 2. ungeübt, *inexercitatus.*
ἀνα-σκιρτάω, Sp. aufhüpfen, sich bäumen.
ἀνα-σκολοπίζω, ἀνασκολοπιεῖσθαι für fut. pass. ion. u. Sp. aufpfählen, an einen Pfahl schlagen, *e palo suspendo.* [*perpendo.*
ἀνα-σκοπέω, über u. über d. i. genau erwägen,
ἀνα-σοβέω, aufscheuchen. [reissen, *evello.*
ἀνα-σπαράσσω, poet. in die Höhe oder heraus-
ἀνάσπαστος, 2. auch ἀνασπαστός betont, a) poet. weggezogen, κλῇθρ' ἀνασπαστοῦ πύλης χαλᾶν das Schloss der Thüre öffnen, so dass sie aufgeht. *Retractus.* b) ion. u. Sp. aus seinem Wohnsitze weggerissen, vertrieben, verpflanzt. *E sede evulsus.* Von
ἀνα-σπάω, 1) in die Höhe od. heraufziehen, von Schiffen, ans Land ziehen; (χεροῖν) herausreissen den Kithairon, d. h. ihn aus seinen Grundfesten heben, ähnl. von Pflanzen; übertr. λόγους prahlende Worte herausstossen, τινί gegen Einen; auch von Gerüchen, die man aus der Pflanze heraus- und in sich hineinzieht, einathmen, ὡς πλεῖστον τῆς ἡδονῆς möglichst grossen Genuss. *Sursum traho, evello.* 2) wieder herausziehen od. herausreissen, z. B. τύμβους d. h. die Gebeine der Gräber. *Retraho.* 3) Med. ep. ἔγχος seine Lanze wieder herausziehen.
ἄνασσα, ἡ, ep. u. poet. Fem. zu ἄναξ, Königin, Gebieterin, Herrin, auch Anrede an Göttinnen, *regina.* [siegt.
ἀν-άσσατος, 2. buk. u. dor. st. ἀήσσητος, unbe-
ἀνάσσω, f. -ξω (ἄναξ), ep. u. poet. 1) Act. a) herrschen, gebieten, obwalten, Gebieter sein,

und zwar τινί od. τινός, auch mit beiden Cas. zusammen: γῆς βαρβάροισι d. h. des Landes über Barbaren, und, wiewohl selten, τί z. B. ὁ πάντ' ἀνάσσων der Allherrscher, öfter abs. od. mit μετά τισι, ἔν τισι unter Einigen, od. ἔν τινι an einem Orte, παρὰ τὸν Ἀχέροντα, am Acheron, ὑπὸ γαίας unter der Erde. b) Herr od. Eigenthümer von etwas sein, in od. über etwas walten, gew. Dat. τινί, τινός nur in τιμῆς ἀνάσσειν in Besitz des Ehrenamts sein, u. zwar τισί unter Einigen. 2) Pass. a) beherrscht werden, τινί von Jmdm. b) regiert, geführt werden, σκῆπτρον παρά τινι d. h. in Jmds Händen. 3) Med. Herrscher sein, τρὶς γένεα drei Menschenalter hindurch. *Regno, rego.*

ἀν-ᾴσσω, s. ἀναΐσσω.

ἀνα-στᾰδόν, ep. Adv. (ἀνίστημι), aufrecht stehend, sich erhebend, *adsurgendo.*

ἀνά-στᾰσις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) (vom trans. ἀνιστάναι) das Aufstehenlassen, Aufstellen, und zwar a) die Entfernung der Bewohner aus ihrem Wohnsitze, Vertreibung, Verpflanzung, τῆς Ἰωνίης, u. von Oertern auch Zerstörung, Ruin. *Translatio, vastatio.* b) die Errichtung, Aufstellung, *collocatio.* 2) (vom intr. ἀναστῆναι) das Aufstehen, u. zwar a) von einem Orte weg, der Aufbruch. b) poet. Sp. u. N. T. die Auferweckung, das Erwachen. *Profectio, experrectio.*

ἀνα-στάτης, ου, ὁ, poet. Zerstörer, *vastator.* (Aehnl. poet. ἀναστατήρ.)

ἀνά-στᾰτος, 2. (ἀνίστημι) aufgescheucht, aufstützig gemacht, aus der Ordnung gebracht, zum Aufstande bereit, Herod. 1, 106 aus seinem Wohnsitze verpflanzt, verjagt, u. von Städten od. Ländern: verwüstet, zerstört. Dah. ἀνάστατον ποιεῖν bald verjagen, bald verheeren, zu Grunde richten, bald wie Her. 1, 177 unterwürfig machen (*subigere*). *Excitatus, extorris, desertus, eversus.* (Dav. N. T. ἀναστατόω, aufwiegeln, irreleiten.)

ἀνα-σταυρόω, auf einen Pfahl stecken, ans Kreuz schlagen, *cruci affigo.*

ἀνα-στέλλω, 1) Act. a) Sp. in die Höhe schlagen, *sursum tollo.* b) zurückschlagen, zurückdrängen. 2) Pass. zurückgetrieben werden, sich zurückziehen. *Submoveo, propulso.* 3) Med. poet. sein Kleid aufschürzen.

ἀνα-στενάζω, ion. poet. u. Sp., **ἀναστεναχίζω,** ep., **ἀναστενάχω** u. med. **ἀναστενάχομαι,** ep., sowie poet. **ἀναστένω,** 1) abs. aufstöhnen, laut seufzen. 2) τοῖα ἀνεστέναζες solches war dein Stöhnen, und τινά od. τί Einen od. etwas bejammern, laut beklagen, auch mit γόοις. *Ingemisco.*

ἀνα-στέφω, poet. u. Sp. bekränzen.

ἀνα-στολή, ἡ, Sp. das Zurückwerfen.

ἀνα-στομόω, mit einer Mündung versehen, öffnen; z. B. τὸν ποταμόν dem Flusse eine Oeffnung verschaffen. *Ostium aperio.*

ἀνα-στρέφω, I) Act. 1) trans. a) umwerfen, umstürzen, τὴν καρδίαν den Magenmund umkehren, d. i. durch u. durch erschüttern. Pass. ὄρος ἀνέστραπται ein Berg ist umgewendet, d. i. das Innerste desselben nach Aussen gekehrt worden, übertr. umgestalten, ändern. *Subverto.* b) zurückwenden, d. h. zurückführen, ἐξ ᾅδου, ἐς μάχην; übertr. δίκην eine Strafe erneuern (wiederholen). *Revoco.* 2) intr. umkehren, sich umwenden, sich wieder gegen den Feind kehren. *Reverto(r).* II) Pass. u. Med. a) sich umwenden, fliehen, sich wieder gegen den Feind kehren, wieder Front machen, zurückkehren; auch von Sachen: τοῦτο ἀνέστραπται das hat sich umgekehrt. *Reverto(r).* b) sich herumwenden, herumtreiben, verweilen, ἔν τινι, κατά, περί τι, doch auch blos γαῖαν sich in einem Lande herumtreiben; übertr. δεσπότης sich als Herrscher benehmen. *Versor.* Davon

ἀναστροφή, ἡ, 1) trans. das Umlenken (Umstürzen). *Conversio.* 2) intr. Umkehr, Schwenkung. *Reversio.* (Poet. u. N. T. auch: Aufenthalt u. Lebensweise.)

ἀνα-στρωφάω, ep. frequent. von ἀναστρέφω, wiederholt wenden, πάντῃ nach allen Seiten, *verso.*

ἀνα-σύρομαι, Med. Sp. sich die Kleider heraufziehen, sich aufdecken, *vestem attollo.*

ἀνα-σχεθεῖν, ἀνασχέμεν, ἀνάσχεο, ἀνασχέσθαι, s. ἀνέχω.

ἀνα-σχετός, 2. u. **ἀνσχετός,** s. ἀνεκτός.

ἀνα-σχίζω, ion. u. Sp. aufschlitzen, *rescindo.*

ἀνα-σχινδυλεύω, aufpfählen, kreuzigen.

ἀνα-σώζω, 1) Act. wieder erretten, wieder bekommen, zurückrufen, τὸν μῦθον πρὸς τὴν ἀλήθειαν d. i. auf den wirklichen Thatbestand. Her. 6, 65 (etwas Vergessenes) wieder in Erinnerung bringen. *Recupero, servo.* 2) Med. a) für sich erretten, sich wieder aneignen; b) = Act. wieder bekommen, erlangen, auch τινά τινος Einen von etwas retten.

ἀνα-τἄράσσω, aufregen, aufstören, in Unordnung, Verwirrung bringen. *Excito, perturbo.*

ἀνάτᾰσις, εως, ἡ, (ἀνατείνω), Sp. aufwärts gehende Richtung, Aufrichtung, *elatio.*

ἀνα-τάσσομαι, N. T. noch einmal vornehmen u. erzählen.

ἀνα-τείνω, 1) trans. a) in die Höhe strecken, erheben, emporhalten, τὴν χεῖρα die Hand emporstrecken, theils als Betender oder Schwörender, theils um seine Zustimmung anzuzeigen, oder vor den Feinden als Zeichen friedlichen Sinnes, Xen. Kyr. 4, 2, 17; übertr. ἑαυτὸν ἐπί τινι sich erheben, gross machen mit etwas. b) ausstrecken, ausdehnen, τὸ κέρας den Flügel eines Heeres entwickeln. 2) intr. ion. u. Sp. a) sich in die Höhe erheben, sich hinauf erstrecken, emporragen, übertr. sich erheben. b) sich in die Weite erstrecken, sich ausdehnen. — 3) Med. τί etwas in die Höhe halten, erheben, z. B. das Schwert, um zu drohen, dah. überh. drohen, u. übertr. etwas in die Höhe treiben, den Einfluss von etwas erhöhen. 4) Pass. a) aufgesteckt werden, ἀετὸς ἐπὶ δόρατος ἀνατεταμένος ein auf einer Stange aufgesteckter Adler mit ausgebreiteten Flügeln. b) τοῦ ὠτός am Ohre gezogen werden (eigentl. daran in die Höhe gezogen werden). *Tendo, extendo, intendo.*

ἀνα-τειχίζω, die Mauern neu aufbauen. Dav.

ἀνατειχισμός, ὁ, Wiederaufbau, Erbauung einer Mauer.

ἀνα-τέλλω, 1) ep. poet. u. Sp. trans. aufgehen oder aufsprossen lassen; überh. hervorbringen, ἀπό τινος aus etwas. *Excito.* 2) intr. hervorgehen, aufgehen, entspringen, aufspriessen, ἔκ τινος. *Orior.*

ἀνα-τέμνω, aufschneiden, seciren, *disseco.*

ἀνᾰτί, s. ἄνατος.

ἀνα-τίθημι, I) Act. 1) aufstellen, und zwar ein Weihgeschenk, einen Tempel, dah. weihen, errichten, τινί τι Einem etwas u. τὶ εἴς τι od. ἐν

τινι etwas in od. nach einem Orte hin. *Erigo, dedico.* 2) auflegen, u. zwar a) eigtl. aufladen, aufpacken, ἐπί τινα, und εἰς τὰς χεῖρας in die Hände legen. b) übertr. aufbürden, anthun, τινὶ ἐπὶ τὴν κεφαλήν auf den Kopf Schuld geben; ferner überlassen, τί τινι, od. mit folg. Inf. u. so auch: zuschreiben. *Impono, transfero.* 3) zurücknehmen, wegnehmen, τοῦ κατθανεῖν von der Nothwendigkeit zu sterben. *Removeo.* II) Med. 1) das Seinige aufladen, ἐπί τινα, auch abs. aufladen, übertr. ἑαυτήν sich überlassen, übergeben, τινί. 2) zurücknehmen, z. B. seine Ansicht ändern, oder auch überh. umkehren, πάντα Alles, od. einen andern Platz anweisen; mit folg. Inf. οὐκ ἀνατίθεμαι, μὴ οὐκ εἶναί τι ich nehme es nicht zurück, dass etwas sei. *Muto.* (Im N. T. auseinandersetzen, erzählen.)

ἀνα-τῑμάω, ion. den Preis steigern, *pretium augeo.*

ἀνα-τινάσσω, (auch in tmesi), poet. aufschütteln, aufschleudern, *sursum quatio.*

ἀνα-τλῆναι, ἀνα-τλάς, Inf. u. Part. des Aor. ἀνέτλην (τλῆναι), erdulden, ertragen, vertragen, φάρμακα die Stärke des Zaubertranks, *sustineo.*

ἀνατολή, ἡ (ἀνατέλλω), dor. u. ep. auch **ἀντολή,** gew. im Plur., Aufgang, bes. der Sonne, Osten. (N. T. das Morgenland.) *Ortus, oriens.*

ἄν-ᾱτος, 2. (ἄτη), Adv. **ἀνᾱτί,** poet. unverletzt, ungestraft, Λοξίου κότῳ durch den Zorn des Apoll, κακῶν unverletzt vom Unheil (welches den Thebanern von Athen aus droht). *Indemnis, sine noxa.* (Auch: unschädlich.)

ἀνατρεπτικός, 3. umkehrend, zerstörend. Von

ἀνα-τρέπω, poet. auch **ἀντρέπω,** pf. -τέτροφα u. τέτραφα, 1) umstürzen, umwerfen, auf den Kopf stellen, zu Boden werfen, zerstören; übertr. χαράν die Lust des Lebens, τὴν τύχην, τὴν ἐλευθερίαν, auch mit προρρίζους von Grund aus, u. so überh. verderben, zu Grunde richten. *Everto.* 2) umwenden machen, zurückführen. *Reduco.* 3) poet. aufstören, was schlummerte. *Excito.* 4) Pass. u. Med. umschlagen, rückwärts umfallen, zu Grunde gehen, auf den Kopf gestellt werden.

ἀνα-τρέφω, fut. -θρέψω, 1) auffüttern, aufziehen, Pass. aufwachsen; übertr. τὸ φρόνημα den Muth beleben, φιλοτιμίαν den Ehrgeiz nähren. *Alo.* 2) wieder ernähren, nachdem Einer Jmdn ernährt hat. *Vicissim alo.*

ἀνα-τρέχω, aor. ἀνέδραμον, pf. ἀναδέδρομα u. ἀναδεδράμηκα (auch in tmesi), 1) emporlaufen, emporstürmen, ersteigen, πρός τι u. τί, ferner aufspringen; von Sachen: aufspriessen, aufsteigen, emporspritzen, sich erheben; übertr. schnell emporkommen. *Sursum curro, adscendo.* 2) ep. u. Sp. mit ὀπίσω, αὖτις, zurückeilen, schnell zurückweichen, zurückgehen. *Retro curro.* 3) Sp. verbessern, wieder gut machen, τί.

ἀνάτρησις, εως, ἡ, (ἀνατιτράω), Sp. das Aufbohren, die Trepanation, *foramen.*

ἀνα-τροπή, ἡ, Umsturz, *eversio.*

ἀνα-τροφή, ἡ, Sp. das Auffüttern, die Erziehung, *educatio.*

ἀνα-τυλίττω, Sp. wieder abwickeln, auf u. zu rollen, λόγους πρὸς ἑαυτόν Reden noch einmal überdenken, *revolvo.*

ἀν-αύγητος, 2. poet. unbeleuchtet, dunkel.

ἄν-αυδος, 2. ep. poet. u. Sp. (αὐδή), mit der poet. Nebenf. **ἀν-αύδητος,** 2. u. dor. **ἀναύδατος** (αὐδάω), 1) lautlos, sprachlos, schweigend, auch: heimlich, in der Stille. *Silens.* 2) unausgesprochen, unerhört, unerwartet. *Indictus.*

ἄν-αυλος, 2. poet. ohne Flötenspiel, freudlos.

ἀν-αυξής, 2. Sp. nicht gedeihlich.

ἄ-ναυς, poet. in ἄνᾱες νᾶες, Schiffe, die keine Schiffe mehr sind, Wracke.

ἀν-αύω, buk. im Aor. ἀνάυσα, aufschreien.

ἀνα-φαίνω (auch in tmesi), 1) Act. trans. aufhellen od. aufleuchten lassen, z. B. ἄστρα, abs. das Feuer schüren, dass es eine helle Flamme gibt, Od. 18, 310. Gew. an den Tag bringen, bekunden, enthüllen, offenbaren, ἐπεσβολίας dreist Geschwätz erheben, mit Acc. c. inf. ἀναφήνω σε τόδ' ὀνομάζειν lass mich bekunden, dass sie dich so nennen sollen, mit Part. θυσίας διδούς es bekundet, dass es Opfer darbringt. *In lucem edo, significo.* 2) Pf. ἀναπέφηνα, ion. intr. zum Vorschein kommen, sich zeigen, mit Part. es ist deutlich, dass. *Appareo.* 3) Pass. hervorstrahlen, sichtbar werden, sich zeigen, mit Part. ἀνεφάνη μούναρχος ἐών er zeigte plötzlich, dass er Alleinherrscher war, *exorior.*

ἀν-αφαίρετος, 2. Sp. unentreissbar, *irrevocabilis.*

ἀναφανδά, ep., u. **ἀναφανδόν** = ἀμφαδά, ἀμφαδόν.

ἀνα-φέρω, f. ἀνοίσω, aor. ἀνήνεγκον, ion. ἀνένεικα, aor. inf. ion. ἀνῶσαι = ἀνοῖσαι st. ἀνενεγκεῖν, Adj. verb. **ἀνοιστέος,** mit der ion. Nebenf. **ἀναφορέω,** I) trans. 1) in die Höhe herauftragen, -bringen, -holen, und zwar aus der Tiefe auf die Oberfläche, von der Küste nach dem Binnenlande, od. in den Staatsschatz auf der Burg, überh. an den Höheren, z. B. an den Senat (πρός τινα); dann aufheben, in die Höhe heben, herausgraben, hinaufführen (von der Strasse), aufhusten und auswerfen (Blut), ausstossen (Seufzer), eine Farbe annehmen (obenauf erscheinen lassen); übertr. emporbringen, erheben, τινὰ ἔκ τινος. *Sursum fero, egero.* 2) zurückbringen, zurückführen, zurückbeziehen, überh. beziehen, τὶ ἐπί u. εἴς τι etwas auf etwas; εἴς τινα a) Einem etwas zuschreiben od. beimessen, auch b) auf Einen etwas zurückführen, bes. τὴν γένεσιν seinen Ursprung, c) ἐς λογισμόν Einem etwas zur Einsicht, zum Bewusstsein bringen, od. etwas an Einen berichten, εἴς τινα, παρά τινα, auch εἴς τι an einen Ort hin berichten; überh. berichten, Einem etwas zur Entscheidung vorlegen, τί und περί τινος u. abs. Bericht erstatten, und λόγον τῆς ἀρχῆς Rechenschaft ablegen. *Refero.* 3) über sich nehmen, ertragen, κινδύνους. *Suscipio.* II) intr. 1) sich erheben, ἐκ πολλῆς δυνάμεως πρὸς τὸν πόλεμον, überh. sich erholen. 2) sich berufen, ἐπί τι u. τινί auf etwas oder Einen. III) Med. 1) das Seine oder etwas für sich hinaufschaffen. 2) aus sich heraufholen, tief aufathmen, bes. von Seufzenden. 3) sich erholen, wieder zu sich kommen vom Erstaunen u. s. w. *Reficio me.*

ἀνα-φεύγω, hinauffliehen, ἐπί τι, *fuga adscendo.* (Auch: zurückfliehen, entfliehen, freigesprochen werden.)

ἀν-αφής, 2. unberührbar, unkörperlich.

ἀνα-φθέγγομαι, Dep. med., Sp. laut ausrufen, laut aussprechen, *exclamo.*

ἀνα-φλέγω, poet. u. Sp. a) entzünden, Pass. ἀνεφλέγη sie verbrannte. b) übertr. ἔρωτα die

Neigung befeuern. *Incendo*. (Dav. Sp. ἡ ἀνάφλεξις, Entzündung.)

'Αναφλύστιος, ὁ, Einer vom Demos *'Ανάφλυστος*, der zur attischen Phyle Antiochis gehörte.

ἀνα-φλύω (in tmesi), ep. aufwallen, *efferveo*.

ἀνα-φορά, ἡ, 1) die Beziehung, der Rückhalt. *Subsidium*. 2) das Emporbringen, Wiedergutmachen, ἁμαρτήματος Mittel zu Wiedergutmachung des Fehlers, ἀναφοραὶ πρὸς τὰς ἁμαρτίας Zeit und Kräfte sich davon zu erholen. [*Remedium.*

ἀνα-φορέω, s. ἀναφέρω.

ἀνα-φράζομαι, ep. Dep. Med., Opt. aor. ἀμφράσσαιτο st. ἀναφράσαιτο, erkennen, *agnosco*.

ἀν-ἄφρόδῖτος, 2. (*Ἀφροδίτη*) Sp. unglücklich in der Liebe (εἰς τὰ ἐρωτικά), *adversa Venere natus*. (Auch: ohne Liebreiz.)

ἀνα-φρονέω, zu Verstande kommen, *resipisco*.

ἀνα-φῠγή, ἡ, poet. u. Sp. die Flucht, das Entrinnen.

ἀνα-φύρω, ion. poet. u. Sp. darunter mengen, ἀναπεφυρμένος αἵματι mit Blut befleckt. *Permisceo, inquino*. [dern, übertr. aufblähen, *inflo*.

ἀνα-φῡσάω, in die Luft blasen, herausschleu-

ἀνα-φύω, 1) Sp. trans. im Präs., Impf., Fut. u. Aor. 1. act.: aufschiessen lassen; auch übertr. wie πλῆθος συκοφαντῶν. *Produco*. 2) intr. aor. 2. ἀνέφυν und Med. a) hervorspriessen, herauswachsen, aufschiessen, übertr. δίκαι es erhoben sich Prozesse gegen ihn. b) ion. wieder wachsen. *Nascor, renascor*.

ἀνα-φωνέω, Sp. ausrufen, laut hersagen, οἱ ἀναπεφωνηκότες die früheren öffentlichen Ausrufer, *pronuntio*. (Dav. Sp. τὸ ἀναφώνημα Ausruf, Zuruf, u. ἡ ἀναφώνησις, der Toast.)

ἀνα-χάζω, und Dep. Med. **ἀναχάζομαι,** Part. aor. ep. ἀναχασσάμενος, zurückweichen, sich zurückziehen, gew. mit ὀπίσσω, ἐξοπίσω, ἄψ, πάλιν od. mit ἐπὶ πόδα das Gesicht dem Feinde zugewendet; *retro cedo*.

ἀνα-χαιτίζω, eigentl. von einem sich bäumenden Rosse, die Mähnen zurück- u. den Reiter abwerfen, also a b w e r f e n, übertr. u m s t ü r z e n. *Repello, everto*.

ἀνα-χέω, 1) Act. ep. (in tmesi) hinzugiessen, *affundo*. 2) Pass. Sp. sich ergiessen, a) hineinfliessen, einmünden, εἴς τι. *Infundor*. b) aus einander, in die Breite fliessen, εἰς εὖρος. *Diffundor*. c) von Wolken, sich entladen, entleeren. *Effundor*.

ἀνα-χορεύω, poet. im Chortanz aufführen, od. herumtreiben, tanzen, *per choreas ago*.

ἀνά-χῠσις, ἡ, Sp. das Ergiessen, Ausbreiten, und übertr. die Ausgelassenheit.

ἀνα-χωρέω, mit Adj. verb. **-ρητέον,** 1) zurückgehen, entweichen, sich zurückziehen, bisw. mit ἄψ, ὀπίσω, εἰς τοὐπίσω u. πάλιν, ὑπό τινος, vor Einem, ἔκ τινος von einem Orte, ἔς od. πρός τι, παρά τινα, ἐπί τι u. ἐπί τινος irgend wohin; bes. ἐπ' οἴκου od. οἴκαδε nach Hause, dag. ἐπὶ πόδα das Gesicht dem Feinde zugekehrt (*pedem referre*); dann überh. zurücktreten, sich entfernen, ausweichen, zurückschaudern. *Recedo*. 2) ion. weiter kommen, übergehen, ἔς τινα an Jmdn. *Transeo*. Davon

ἀναχώρησις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) das Zurückgehen, sowohl freiwilliger Rückzug, als βιαιοτέρα ein gezwungener Abzug, Rückkehr, oft mit πάλιν; τὴν ἀναχ. ποιεῖσθαι den Rückzug antreten, ἀναχ. σημαίνειν zum Rückzug blasen, σπένδεσθαι freien Abzug gewähren. *Recessus*. 2) Zufluchtsort, *refugium*.

ἀνα-χωρίζω, zurücktreten lassen, *reduco*.

ἀνα-ψηφίζω, nochmals abstimmen lassen, *denuo in suffragium mitto*.

ἀνάψυξις, ἡ, (ἀναψύχω) N. T. Erholung.

ἀναψῠχή, ἡ, poet. u. Sp. Abkühlung, Erfrischung, Erholung. *Refrigeratio, requies*. Von

ἀνα-ψύχω, 1) trans. abkühlen, erfrischen, τὰς ναῦς die Schiffe aufs Trockne legen, τὰς αὐλαίας die Vorhänge trocknen. Uebertr. erholen, erlaben. *Refrigero, recreo*. 2) intr. u. pass. erquickt werden, sich erholen. *Reficio me*.

ἀν-δαίω, poet. st. ἀνα-δαίω, anzünden, *incendo*.

ἁνδάνω (St. σϝαδ, vgl. ἡδύς), impf. ἥνδανον, ep. auch ἑήνδανον u. ion. ἑάνδανον, fut. (ion.) ἁδήσω, aor. ἕᾰδον, ep. εὔᾰδον (d. i. ἔϝαδον) u. ἅδον pf. 2. ep. ἕᾱδα, nicht in att. Pr., g e f a l l e n, behagen, angenehm sein, τινί ihn zufrieden stellen, auch mit hinzugef. Dat. θυμῷ, κραδίῃ d. h. im Herzen od. μύθοισι durch Reden, od. mit dem Inf., u. abs. mit zu ergänzendem Dat. ἑαδὼς μῦθος eine gefällige, angenehme Rede. Eigenth. heisst es Eur. Med. 11: ἁνδάνουσα μὲν φυγῇ πολιτῶν ὧν ἀφίκετο χθόνα so gefallend dem Lande der Bürger, zu dem sie fliehend kam. *Placeo*.

ἄν-δημα, s. ἀνάδημα.

ἄνδηρα, τὰ, buk. Rabatte, Beet.

ἄν-δῐχα, Adv. (ἀνά, δίχα), ep. in zwei Stücke, auseinander, entzwei, *in duas partes*.

ἀνδρᾰγᾰθέω, (ἀνήρ, ἀγαθός), Sp. ein guter, tapfrer Mann sein, sich brav halten, *bonum, s. fortem virum me praesto*. (p. pf. pass. im neutr. Sp. tapfere That, ebenso Sp. ἀνδραγάθημα). Dav.

ἀνδρᾰγᾰθία, ἡ, Mannhaftigkeit, Tapferkeit, ἐς τοὺς πολέμους ὑπὲρ τῆς πατρίδος oder περὶ τὰς μάχας, überh. Tüchtigkeit, Biederkeit, Tugend (plur. tapfere Thaten). *Virtus, strenuitas, probitas*.

ἀνδραγαθίζομαι, (-έω) Dep. med., den Biedermann spielen, auch mit Acc. τόδε etwas als die Pflicht eines Biedermanns zur Schau tragen; *probitatis nomen sector*.

ἀνδρ-άγρια, ων, τὰ, ep. die einem im Kampf erlegten Feinde als Beute abgenommene Waffenrüstung, W a f f e n b e u t e, *spolia*.

ἀνδρᾰκάς, Adv. (ἀνήρ) ep. u. poet. Mann für Mann, jeder besonders für sich = κατ' ἄνδρας, [*viritim*.

ἀνδραπόδεσσι, s. ἀνδράποδον.

ἀνδρᾰποδίζω, (-ποδον) 1) Einen in Knechtschaft versetzen, als Sklaven verkaufen. 2) Med. zu seinem Sklaven machen, sich unterwerfen, unterjochen, Menschenraub treiben, auch blos zu seinem Gefangenen machen. *In servitutem redigo, sub hasta vendo, capio*. Dav.

ἀνδραποδισμός, ὁ, Versetzung in den Sklavenstand, Verknechtung, Unterjochung, *mancipatio*.

ἀνδραποδιστής, οῦ, ὁ, (-ίζω) Seelenverkäufer, wer Sklaven od. auch Freie raubt, um sie wieder zu verkaufen: übertr. ἀνδρ. ἑαυτοῦ Verkäufer der eigenen Freiheit. *Plagiarius*.

ἀνδραποδο-κάπηλος, ὁ, Sp. Sklavenhändler.

ἀνδρᾰποδον, τὸ, ep. metapl. Dat. ἀνδραπόδεσσι von ἀνδράπους (ἀνήρ, ἀπόδοτος, d. i. *venumdatus*, nach der gew. Erkl. ἀνήρ, πούς, weil urspr. der Sieger dem Bezwungenen den Fuss auf den Nacken gesetzt habe), 1) S k l a v e, bes. der durch Kriegsgefangenschaft in Sklaverei Gerathene, dah. auch überh. der Gefangene. 2)

eine Sklavenseele, ein gemeiner, ungebildeter Mensch. *Servus* u. (im Plur.) *mancipia*.
ἀνδραποδ-ώδης, 2. (εἶδος) sklavisch gesinnt, d. i. gemein denkend oder handelnd. *Servilis, illiberalis*. Adv. **-δῶς,** in knechtischem Zustande, *illiberaliter*.
ἀνδρ-αχθής, έος, 2. (ἄχθος) ep. Männer belastend, woran ein Mann zu tragen hat. *Virum gravans, valde onerosus*.
ἀνδρεία, ἡ, eigentl. Fem. von ἀνδρεῖος, Nebenf. von ἀνδρία, w. s. [*ni similis*.
ἀνδρ-είκελος, 2. einem Menschen ähnlich, *homi-*
ἀνδρεῖος, 3. Adv. **-είως,** u. ion. **ἀνδρήιος,** 3. männlich d. i. a) einem Manne gehörig, ἱμάτια Männerkleider, τὸ ἀνδρεῖον das männliche Glied. b) einem Manne geziemend, mannhaft, muthig, tapfer, kühn, standhaft, brav, tüchtig, τὸ ἀνδρεῖον Mannhaftigkeit, männlicher Muth. Uebertr. αὐλός mit tiefem, vollem Tone, Bassflöte. *Virilis, fortis, fortiter, audacter, probe*. Dav.
ἀνδρειότης, ἡ, = ἀνδρία.
ἀνδρει-φόντης, ὁ, ep. = ἀνδροφόνος.
ἄνδρεσσι, s. ἀνήρ.
ἀνδρεύμενος, ἀνδρεών, ἀνδρηίη, ion. st. ἀνδρούμενος, ἀνδρών, ἀνδρία w. s.
ἀνδρήιος, 3. ion. st. ἀνδρεῖος w. s.
ἀνδρηλατέω, ächten, vertreiben. *Expello, in exilium ago*. (Von ἀνδρ-ηλάτης, ὁ [ἐλαύνω], poet. der Verbannende.)
ἀνδρία, ἀνδρεία, ion. **ἀνδρηίη,** ἡ, Mannhaftigkeit, Mannheit, Muth, Tapferkeit, Festigkeit, **νόμων — τρόπων** anbefohlene — inwohnende. Auch von Thieren. *Virilitas, virtus, fortitudo*.
ἀνδριαντίσκος, ὁ, Demin. von ἀνδριάς, Sp. ein kleines Bildsäulchen, *parvum simulacrum*.
ἀνδριαντοποιέω, (-ποιός), Bildsäulen machen, *statuas effingo*. Dav.
ἀνδριαντοποιία, ἡ, Bildhauerkunst, *statuaria*.
ἀνδριαντο-ποιός, ὁ, Bildhauer, *statuarius*.
ἀνδριάς, άντος, ὁ, (ἀνήρ), Menschenbild, Bildsäule, übertr. von einem Lebenden, wie unser „ein schönes Bild". *Statua*.
ἀνδρίζομαι (ἀνήρ), Med. mit Adj. verb. **ἀνδριστέον,** sich als Mann zeigen, *virum me praesto*.
ἀνδρικός, 3. adv. -κῶς, männlich, muthig, tapfer, adv. auch: gut. [nach Männerart.
ἀνδρίον, τὸ, buk. Männlein, u. ἀνδριστί, buk.
ἀνδρό-βουλος, 2. (βουλή) poet. von männlichem Sinne, männlich waltend, *virilia consilia movens*.
ἀνδρο-βρώς, ὁ, ἡ, poet. menschenfressend.
ἀνδρό-γυνος, 2. (γυνή) mannweiblich, a) zwitterhaft. Subst. ὁ, der Zwitter. *Androgynus*. b) ion. Halbmann, Schwächling. *Semivir, effeminatus*.
ἀνδρο-θνής, ῆτος, ὁ, ἡ, (θνήσκω), poet. das, wodurch Menschen sterben, menschenvertilgend, *cum virorum caede coniunctus*.
ἀνδρο-δάικτος, 2. poet. menschenmordend.
ἀνδρο-κμής, ὁ, ἡ, poet. menschenmordend.
ἀνδρό-κμητος, 2. (κάμνω) ep. von Menschen gearbeitet, also mit Kunst erbaut, im Gegens. von natürlich, *humana opera factus*. [Heros.
Ἀνδρο-κράτης, ους, ὁ, ein in Platää verehrter
ἀνδρο-κτασία, ἡ, (κτείνω), ep. poet. Männermord, Männervertilgung (meist im Plur.). *Caedes hominum, homicidium*.
ἀνδρο-κτόνος (κτείνω), ion. u. poet. den Mann mordend, *homicida*. Davon
ἀνδροκτονέω, poet. den Gatten morden.
ἀνδρ-ολέτειρα, ἡ, poet. Männervertilgerin.
ἀνδρο-ληψία, ἡ, ἀνδρολήψιον, τὸ, Menschenfang.
ἀνδρόμεος, 3. (ἀνήρ) ep. zum Menschen gehörig, αἷμα, κρέας, χρώς Menschenblut, -fleisch, -haut, ψωμοί Stücken Menschenfleisch, ὅμιλος ein Menschengedränge. *Humanus*.
ἀνδρο-μήκης, 2. mannslang.
ἀνδρό-παις, ὁ, poet. ein männlicher Jüngling.
ἀνδρο-πλήθεια, ἡ, poet. die Menschenmenge.
Ἄνδρος, ἡ, eine der kykladischen Inseln, j. Andro. Einw. **οἱ Ἄνδριοι.**
ἀνδρό-σφιγξ, ιγγος, ὁ, ion. männlicher Spinx, bei den Aegyptern, bestehend aus einem Löwenleibe mit dem Haupte eines Mannes, unterschieden von der weiblichen der Hellenen.
ἀνδρότης, ητος, ἡ, ep. = ἀνδρία (zw. La., ᾰ).
ἀνδρο-τυχής, 2. poet. einen Mann erlangend.
ἀνδρο-φάγος, 2. (φαγεῖν, ᾰ) ep. menschenfressend, *homines vorans*. Als Eigenn. **Ἀνδροφάγοι,** eine Völkerschaft im jetzigen Gouvernement Smolensk wohnhaft. Sie hiessen eigentl. Bostarner u. sind ein Zweig des grossen germanischen Stammes.
ἀνδρο-φθόρος, 2. (φθείρω) poet. 1) menschenverderbend, *hominem pessumdans*. 2) ἀνδρόφθορον αἷμα Blut Getödteter, *quod hominis mortui est*.
ἀνδρο-φόνος, 2 u. ep. **ἀνδρει-φόντης,** ου, ὁ (W. φεν, ἔπεφνον) männermordend, männertödtend. Subst. ὁ, der Mörder. *Viros occidens, homicida*. (Aehnl. poet. ἀνδρο-φόντης, ὁ.)
ἀνδρόομαι, Pass. part. ion. ἀνδρεύμενος, aor. ἠνδρώθην, conj. ion. ἀνδροθέωσι, ein Mann werden, ins männliche Alter treten, *virilem aetatem ingredior*.
ἀνδρ-ώδης, 2. (εἶδος), adv. -δῶς u. superl. -δέστατα, Sp. mannartig, mannhaft, muthig.
ἀνδρών, ῶνος, ὁ, u. **ἀνδρεών,** ὁ, ion. Männergemach, *conclave virorum*.
ἀν-δύεται, dor. u. ep. st. ἀναδύεται.
ἀν-έβωσε, ion. st. ἀνεβόησε.
ἀν-έγγυος, 2. von Jungfrauen: unverlobt, *indotata*, von Frauen: nicht rechtsbeständig verehlicht, *non legitimo matrimonio coniuncta*. (Ueberh. unehelich.)
ἀν-εγείρω, aor. Pass. ἀνηγέρθην u. Med. ἀνηγρόμην, aufwecken, übertr. ermuntern, ermuthigen. *Excito (e somno)*. Pass. u. Med. aufwachen, *expergiscor*.
ἀν-έγκλητος, 2. (ἐγκαλέω) vorwurfsfrei, **διαγίγνομαι** sich von Vorwürfen frei erhalten, mit einem Zusatz warum, z. B. **ταῖς διαίταις**. *Inculpatus*.
ἀν-έγκλιτος, 2. Sp. ohne Wanken, ohne Abweichung, nicht nachgebend, *non declinans*.
ἀν-έγνω, s. ἀναγιγνώσκω.
ἀν-εδέγμεθα, s. ἀναδέχομαι.
ἀν-έδην, Adv. (ἀνίημι) 1) losgelassen, lässig, ungehindert, sorglos, ohne Weiteres, schlechthin, geradezu. *Libere, plane, omnino*. 2) ausgelassen, vollauf. *Remisse, largiter*.
ἀν-έδραμε, s. ἀνατρέχω.
ἀν-έεδνος, s. ἀνάεδνος.
ἀν-έεργον, s. ἀνείργω. [*ingratus*.
ἀν-εθέλητος, 2. ion. unerwünscht, unangenehm,
ἀν-είκαστος, 2. (εἰκάζω) Sp. unvergleichbar, beispiellos, *incomparabilis*. [hat.
ἀν-ειλείθυια, ἡ, poet. die noch nicht geboren
ἀν-ειλέω u. **ἀν-είλλω,** zurückdrängen. Med. sich in sich zusammenziehen. *Repello, revolvo*.

ἀν-είλημμαι, s. ἀναλαμβάνω.

ἀνειμένως (Part. pf. pass. von ἀνίημι), zügellos, masslos; auch im besseren Sinne ungebunden.

ἄν-ειμι, impf. ep. ἀνήιον (εἶμι), 1) hinaufgehen, hinangehen, emporsteigen, vom Ufer in die Stadt, von der Küste nach dem Binnenland, auch überh. nach der Höhe, von der Sonne: aufgehen; überh. ausbrechen, entquellen, χρωτὶ ὕδωρ. *Adscendo, orior, erumpo.* 2) zurückgehen, zurückkehren, heimkehren, *redeo.* 3) ep. angehen, ἔς τινα sich an Einen wenden, *adeo.*

ἀν-είμων, 2. gen. ονος (εἷμα), ep. der keine Kleider besitzt, *vestibus carens.*

ἀν-εῖνται, s. ἀνίημι.

ἀν-ειπεῖν, aor. zu ἀναγορεύω, laut ausrufen, zurufen, τινί öffentlich bekannt machen, bes. vom Herold; auch durch den Herold ausrufen lassen, ἀν. ὑπὸ κήρυκος unter Heroldsruf bekannt machen lassen, u. zwar τί, wie στέφανον, aber auch mit Inf. oder ὅτι, und so πάντα τὰ χαλεπὰ ἀνειπεῖν τινι die härteste Strafe Einem öffentlich androhen lassen. Im Pass. aor. ἀνερρήθην, ἀναρρηθῆναι. *Proclamo, per praeconem declaro.*

ἀν-είργω, ep. **ἀν-έεργω,** ion. impf. ἀνέεργον, zurückdrängen, abhalten, abwehren, wehren, mit folg. μή u. Inf. *Reprimo, cohibeo.*

ἀν-είρομαι, im praes. u. impf. nur ep. u. ionisch, fut. ἀνερήσομαι, aor. ἀνηρόμην (inf. auch ἀνέρεσθαι betont), fragen Jmdn τινά, nach etwas τί.

ἀν-ειρύω, s. ἀνερύω. [*necto.*

ἀν-είρω, ion. anknüpfen, anhängen, περί τι, *ad-*

ἀν-εῖσα, ep. def. Aor. 1. (εἷσα, zu W. ἑδ, σεδ, lat. *sedeo*), opt. ἀνέσαιμι, part. ἀνέσαντες, hinaufsetzen, hinaufbringen, ἔς τι. *Impono.*

ἀν-είσοδος, 2. Sp. unzugänglich. [steuer.

ἀν-εισφορία, ἡ, Sp. Befreiung von der Kriegs-

ἀν-έκαθεν, Adv. (ἄνω, ἑκάς), ion. poet. u. Sp. eigentl. weit von oben her, dann: vom Ursprung, von Haus aus, bes. in Beziehung auf Geschlechtsabkunft, oft mit τό oder τά. *Antiquitus, inde a maioribus.* [*carens.*

ἀν-έκβἄτος, 2. (ἐκβαίνω) ohne Ausgang, *exitu*

ἀν-εκδιήγητος, 2. N. T. unaussprechlich.

ἀν-έκδοτος, 2. (ἐκδίδωμι) nicht ausgestattet, nicht verheirathet. *Nuptui non elocata, innupta.*

ἀν-εκλάλητος, 2. N. T. unaussprechlich.

ἀν-έκλειπτος, 2. N. T. nicht versiegend (θησαυρός).

ἀν-εκπίμπλημι, wieder anfüllen, *denuo impleo.*

ἀνεκπλήκτως, Adv. von ἀν-έκπληκτος 2. (ἐκπλήσσω) unerschrocken, *impavide.*

ἀνεκτέα, s. ἀνέχομαι.

ἀν-εκτός, 3. selten 2. u. **ἀνα-σχετός,** poet. **ἀνσχετός,** 2. Adj. verb. von ἀνέχομαι, Adv. **ἀνεκτῶς,** auszuhalten, zum Aushalten, erträglich, auszustehen, zuzugeben, meist mit der Negat. οὐκ ἀνασχετὸν ποιεῖσθαι es für unerträglich halten, oft mit folg. Inf. z. B. βλέπειν dem Blicke. *Tolerandus, tolerabiliter.*

ἀν-έκφραστος, 2. Adv. unaussprechlich, *inenarrabilis.*

ἀν-έλεγκτος, 2. Adv. **-έγκτως,** 1) ununtersucht, ungeprüft, unwiderlegt. *Non examinatus, non refutatus.* 2) unwiderleglich, *qui redargui nequit, disquisitione non habita.*

ἀν-ελέγχω, poet. von Neuem überführen.

ἀν-ελεήμων, 2. N. T. unbarmherzig.

ἀνελευθερία, ἡ, a) unfreie, niedrige Gesinnung, Niedrigkeit, auch Vorwurf unfreier Gesinnung. *Illiberalitas.* b) unfreie Beschäftigung. *Sordida vita.* Von

ἀν-ελεύθερος, 2. unfrei, eines freien Mannes unwürdig, gemein, niedrig. *Servilis, libero indignus, illiberalis.*

ἀν-ελίττω, aufrollen, aufschlagen, *evolvo.*

ἀν-έλκω, od. **-κύω,** f. ἀνελκύσω, 1) in die Höhe, hinauf, aufziehen, bes. heraufziehen, so die Schiffe ans Land, den Bogen spannen. *Sursum traho, subduco.* 2) Med., ep., sich (*sibi*) herausziehen, ausreissen, ἔγχος die Lanze aus dem Leibe des getroffenen Feindes herausziehen.

ἀν-έλλην, ὁ, ἡ, poet. ungriechisch. [*Evello.*

ἄν-ελπις, ιδος, ὁ, ἡ, poet. ohne Hoffnung, σωτηρίας auf Rettung. *Qui est sine spe.*

ἀν-έλπιστος, 2. 1) a) pass. unerwartet, unverhofft. Subst. τὸ ἀνέλπιστον ein unerwartetes Ereigniss, unerwartete Erscheinung. b) nicht zu hoffen, ἀνέλπιστον καταστῆσαί τινι, ὡς Einem alle Hoffnung benehmen, dass u. s. w. Subst. τὸ ἀνέλπιστον τοῦ βεβαίου die nicht mehr zu hoffende Zuverlässigkeit, τὸ ἀν. auch: die Hoffnungslosigkeit. *Insperatus.* 2) act. nicht erwartend, unbesorgt, hoffnungslos, verzweifelnd, ἀν. βίοτος ἐμὲ ἀπολέλοιπε d. h. in unerfüllten Hoffnungen, mit Inf., od. εἴς τινα ohne Hoffnung gegen Einen, näml. bestehen zu können. *Non sperans s. exspectans.* Adv. **ἀνελπίστως,** wider Erwarten, *praeter exspectationem.*

ἀν-έμβἄτος, 2. Sp. unzugänglich.

ἀ-νεμέσητος, 2. vorwurfsfrei, nicht verargt, unanstössig, nicht zu tadeln, περί τι. *A vitupera-*

ἀ-νέμητος, 2. ohne Antheil. [*tione vacuus.*

ἀνεμίζω, N. T. durch den Wind bewegen.

ἀνεμόεις, εσσα, εν [ᾰ], ion. **ἠνεμόεις,** (ἄνεμος) 1) dem Winde zugehörig, od. ihm ausgesetzt, von Winden umweht, luftig, zugreich, αὖρα γένοιτο ein Hauch mag sich erheben im Lüftewehen. *Ventis expositus.* 2) übertr. windschnell, Soph. Ant. 352. verd. La. *Volubilis.*

ἀνεμόομαι, Pass. vom Winde aufgebläht werden.

ἄνεμος, [ᾰ], ὁ (Wurz. ἀν, vgl. lat. *anima* und *animus*), der Luftzug, Wind, die Windsbraut. Homer kennt vier Winde, den Euros, Notos, Zephyros u. Boreas. Oft mit Synonymen verbunden: ἀνέμοιο und ἀνέμων θύελλαι, ἀήτης, ἀυτμή, ἄελλα, πνοιαί, αὖρα Wirbelwind, Hauche des Windes. Man opferte ihnen, bes. dem Boreas. Uebertr. wie unser: Sturm. *Ventus, procella.* (Im N. T. die Himmelsgegend, woher die vier Hauptwinde wehen, u. übertr. die Unbeständigkeit.)

ἀνεμο-σκεπής, έος 2. (σκέπη) ep. vor dem Winde schützend, windabwehrend, *ventos arcens.*

ἀνεμο-τρεφής, έος, 2. (τρέφω) ep. vom Winde genährt, von Stürmen geschwellt, ἔγχος eine Lanze von einem Baum, der den Stürmen ausgesetzt gewesen und dessen Holz dadurch gehärtet ist, also vom Wind gestärkt, *ventis*

ἀνεμ-ώκης, 2. poet. windschnell. [*auctus.*

ἀνεμώλιος, 2. ep. eigentl. windig, übertr. nichtig, eitel, unnütz, vergeblich, nichts ausrichtend. Als Adv. ἀνεμώλιον. *Sine effectu, inutilis.*

Ἀνεμ-ώρεια, ἡ, St. in Phokis b. Delphi.

ἀν-ενδεής, 2. Sp. nicht dürftig, reichlich, *non*

ἀν-ένδεκτος, 2. N. T. unmöglich. [*indigus.*

ἀν-ένεικα u. **ἀν-ενεικάμην,** s. ἀναφέρω.

ἀν-εξέλεγκτος, 2. unermittelt (auch keines Unrechts zu überweisen, makellos). *Nullis argumentis comprobatus.*

ἀν-εξερεύνητος, 2. N. T. unerforschlich.

ἀν-εξέταστος, 2. ununtersucht, βίος, ein Leben bei dem man nicht prüft (sich u. andere), **οὐδὲν ἀνεξέταστον ἠμέληται** proleptisch, so dass es nicht erörtert wird. *Non exploratus.*

ἀν-εξεύρετος, 2. nicht auszumitteln, *incompertus.*

ἀνεξικακία, ἡ, Sp. Langmuth, von

ἀνεξί-κακος, 2. Sp. langmüthig.

ἀν-εξιχνίαστος, 2. N. T. unausforschlich.

ἀν-έξοδος, 2. Sp. ohne Ausgang.

ἀν-έονται, s. ἀνίημι.

ἀν-έορτος, 2. poet. nicht festlich, ἱερῶν ausgeschlossen von festlichen Opfern.

ἀν-επαίσχυντος, 2. N. T. der nicht nöthig hat, [sich zu schämen.

ἀν-έπαλτο, s. ἀναπάλλω.

ἀνεπαχθῶς, Adv. (von ἀν-επαχθής, Sp. nicht belästigend) ohne Belästigung, ohne Zwang, auf unanstössige Art. Superl., ὡς ἀνεπαχθέστατα auf möglichst wenig anstössige Weise. *Sine molestia.*

ἀν-επιβούλευτος, 2. ohne Nachstellung, Subst. τὸ ἀνεπιβούλευτον, Arglosigkeit, *vacuitas ab insidiis.*

ἀν-επιδεής, 2. nicht bedürftig, τινός.

ἀν-επιεικής, 2. unnachgiebig, unfreundlich, unbillig, *iniquus.* Adv. **-ῶς,** unziemlich, *inique.*

ἀν-επίκλητος, 2. Adv. **-ήτως** (ἐπικαλέω), tadelfrei, vorwurfslos. *Sine reprehensione.*

ἀν-επίληπτος, 2. Adv. **-ήπτως,** (ἐπιλαμβάνομαι), unantastbar, τινί, überh. ohne Anstoss zu geben, tadellos, sicher. *Non obnoxius, tuto.*

ἀν-επίσκεπτος, 2. (ἐπισκοπέω) 1) pass. unberücksichtigt, *inexploratus.* 2) im Adv. **-έπτως,** act. ion. ohne Bedacht, *inconsiderate.*

ἀνεπιστημοσύνη, ἡ, Unkunde, *imperitia.* Von

ἀν-επιστήμων, 2. unkundig, unwissend, ungeschickt, ungeübt, τί od. τινός, in etwas, od. mit ὅτι, od. relat. Nebens. *Imperitus, ignarus.*

ἀν-επίσχετος, Ad. -έτως, Sp. unaufhaltsam.

ἀν-επίτακτος, 2. ohne Gebot, zwanglos, *nemini mancipatus.*

ἀν-επιτήδειος, 2. ion. **-τήδεος,** 3. ungeeignet, unbequem, unliebsam, widerwärtig, auch mit folg. Inf. *Parum idoneus, importunus.* Adv. **-είως,** im Gegens. zu εὖ, wie in unserm „wohl oder übel", *importune.*

ἀν-επιτήδευτος, 2. Sp. kunstlos, ungekünstelt, nicht durch Kunst herzustellen. *Non quaesitus, arte non comparandus.*

ἀν-επιτίμητος, 2. ungerügt, *irreprehensus.*

ἀν-επίφθονος, 2. Ad. **-όνως,** vorwurfsfrei, ungehässig, τινί für Einen, mit folg. Inf., ἀν-επίφθονον εἴρυσον ἔγχος ziehe unverargt dein Schwert. *Ab omni invidia remotus, sine invidia.*

ἀν-επιχείρητος, 2. Sp. unangreifbar, *insuperabilis.* [τινός zu etwas. *Denuo amo.*

ἀν-έραμαι, aor. ἀνηράσθην, neue Liebe fassen,

ἀν-έραστος, 2. Sp. 1) nicht verliebt, lieblos. *Ab amore alienus.* 2) nicht geliebt, verhasst, unerwünscht, *inamabilis.* (Auch: unliebenswürdig.)

ἄν-εργος, 2. poet. ungeschehen.

ἀν-ερεθίζω, 1) aufreizen. 2) Pass. von Neuem streben, τινός nach etwas. Xen. Mem. 3, 5, 7 (zw. La. And. ἀνερασθῆναι). *Irrito.*

ἀν-ερείπομαι, Dep. med., ep. in die Höhe reissen, emporführen, hinwegraffen, rauben, *abripio.*

ἀν-ερευνάω, aufspüren, *indago.* Dag.

ἀν-ερεύνητος, 2. unerforscht.

(ἀν-έρομαι), s. ἀνείρομαι.

ἀν-έρπω, nur pr. u. impf. (ἀνεῖρπον), poet. u. Sp. hinaufkriechen, -klettern, *sursum repo.*

ἀν-ερρήθην, s. ἀνειπεῖν.

ἀν-ερύω, ep. in tmesi, u. ion. **ἀν-ειρύω,** hinaufziehen, aufhissen, *sursum traho.*

ἀν-έρχομαι, f. ἀνελεύσομαι, aor. ἀνήλυθον, 1) hinaufgehen, emporsteigen, hinaufkommen, gelangen, ἄστυδε in die Stadt; übertr. emporwachsen, aufflammen. *Surgo.* 2) zurückkehren, wiederkommen, πρὸς φῶς, auch mit ἄψ u. αὖτις. *Redeo.* (Mit εἴς τινα poet. auf Einem beruhen.)

ἀν-ερωτάω, fragen, τινά Einen, τί nach etwas, τινά τι u. τινὰ ὑπέρ τινος. *Interrogo.*

ἀν-έσαιμι u. **ἀν-έσαντες,** s. ἀνεῖσα.

ἄν-εσαν, u. **ἀν-έσει,** s. ἀνίημι.

ἄνεσις, εως, ion. ιος, ἡ, (ἀνίημι), a) das Nachlassen, τῶν κακῶν des Unheils, b) Erholung, (auch im Plur.). *Relaxatio.* (im N. T. Abspan- [nung.)

ἀν-έσσυτο, s. ἀνασεύομαι.

ἀν-έστιος, 2. ep. ohne eigenen Heerd, ohne Heimat, *sine lare proprio.*

ἀν-έσχεθε, u. ähnl. s. ἀνέχω.

ἀν-ετάζω, N. T. inquiriren, ausforschen.

ἀν-ετέον, s. ἀνίημι. **ἀν-έτλην,** s. ἀνατλῆναι.

ἄν-ετος, 2. Sp. nachgelassen, aufgelöst (vom Haar).

ἄνευ (vom negat. ἀν, ἀ), Präp. mit dem Gen., ohne, sonder, *sine.* Im Bes. a) ohne Mitwirwirkung, ohne Zuthun, ohne Befehl, Geheiss. b) entfernt, fern, frei von etwas, ἄνευ δηΐων frei von den Feinden; entbehrend Jmds, abgesehen von etwas, ungerechnet, fern von Jmdm, ἄνευ τοῦ mit Inf. ohne zu, ohne dass, ausserdem dass, καὶ ἄνευ τοῦ mit Inf. auch wenn man nicht (*nisi*). — Zuw. hinter dem Casus.

ἄνευθε(ν) (ἄνευ), ep. 1) adv. getrennt, fern ab, mit κιών weggehend. 2) praep. c. gen. = ἄνευ.

ἀν-εύθετος, 2. N. T. unbequem gelegen.

ἀν-εύθυνος, 2. nicht rechenschaftspflichtig, unverantwortlich, τινός für etwas, von Sachen, wofür keine Rechenschaft zu geben ist; *rationi reddendae non obnoxius.*

ἄν-ευκτος, 2. poet. nicht wünschend.

ἀνεύρεσις, εως, ἡ, poet. u. Sp. das Auffinden, *inventio.* Von

ἀν-ευρίσκω, f. -ρήσω, aor. ἀνεῦρον, pf. ἀνεύρηκα, aor. pass. ἀνευρέθην, Adj. verb. -ρετέον, 1) ausfindig machen, ermitteln, entdecken, erfinden, oft mit folg. Part. *Reperio quaerendo.* 2) wieder auffinden, *denuo reperio.*

ἀν-ευρύνω, Sp. erweitern, *dilato.*

ἀν-ευφημέω, wehklagen, eigentl. ἀναδυσφημέω, κατ' ἀντίφρασιν gesagt. *Clamorem lugubrem tollo.*

ἀν-εύχομαι, eine Bitte zurücknehmen.

ἀ-νέφελος, [ᾰ b. Epik.], 2. ep., poet. u. Sp., unbewölkt, heiter, übertr. unverhüllt. *Sine nubibus, non velatus.* [*accessus.*

ἀν-έφικτος, 2. (ἐφικνέομαι) Sp. unerreichbar, *in-*

ἀν-εχέγγυος, 2. unverbürgt; ἀν. γνώμην γεγενῆσθαι das Gemüth hatte die das Gelingen verbürgende Zuversicht verloren. *Diffidens sibi ipsi.*

ἀν-έχω, ep. 3. sing. conj. ἀνέχῃσι, impf. med. ἠνειχόμην, fut. ἀνέξω u. ἀνασχήσω, im Med. ep. verkürzter Inf. **ἀνσχήσεσθαι,** aor. ἀνέσχον,

inf. ἀνασχέμεν, Med. ἀνεσχόμην, ἠνεσχόμην, poet. ἠνσχόμην, imper. ἀνάσχεο u. ἄνσχεο, aor. act. poet. auch zur Bezeichnung der Dauer ἀνέσχεθον u. s. w., Adj. verb. ἀνεκτέα, Nebenf. ἀν-ίσχω (auch in tmesi und nur pr. u. impf.) I) Act. 1) trans. a) in die Höhe, emporhalten, emporheben, πρὸς τῆς ὄψεως u. ἀπὸ ἕθεν von sich ab und empor, χεῖρας die Hände erheben zum Kampf, od. τοῖς θεοῖς zu den Göttern als Betender, εὐχάς Gebete emporsteigen lassen (sie mit erhobenen Händen sprechen), ähnl. φῶς ein Licht aufgehen lassen, überh. τί θεῷ τινι etwas emporhalten, um es einem Gotte zu weihen od. zu zeigen u. ihn so als Zeugen anrufen, und so auch μαζόν sie zeigte die Brust, übertr. hoch halten d. i. aufrecht erhalten, εὐδικίας Gerechtigkeit handhaben; theils erheben, ehren, vorzugsweise aufsuchen, z. B. (von ἀηδών) κισσόν, theils überh. fördern. *Sursum teneo, sustineo.* b) zurückhalten, aufhalten, anhalten, hemmen, τινά τινος Einen von etwas zurückhalten, oder mit folg. μή u. d. Inf. ihn davor bewahren, dass er. *Cohibeo.* 2) intrans. a) empor-, hervorragen, vorspringen, ἔς τι sich in etwas erstrecken, πρός τι nach etwas hinbiegen, hervorkommen, hervortauchen, aufgehen, entspringen, z. B. πηγὴν ἀνίσχουσαν als appos. zu ὕδωρ; übertr. καμάτων aus den Wehen auftauchen, sie verwinden. *Emineo, promineo, emergo.* b) anhalten, innehalten, zögern, sich aufhalten, und mit folg. Part. schwanken in etwas. *Moror.* II) Med. 1) emporhalten, erheben, von Dingen, die dem Subject angehören. Gew. ἀνασχόμενος mit zu ergänzendem χεῖρας mit erhobenen Händen, entweder zum Kampf oder als Zeichen des Jubels oder mit σχίζῃ mit dem Scheit, od. mit zu verstehendem ξίφος ausholend. 2) sich aufrecht halten od. erhalten, theils abs. sich halten, Stand halten, ausharren, od. auch das Part., hier oft pleon. bei φέρειν u. ähnl. gelassen bleiben, ruhig abwarten, theils mit τινά od. τινός od. einem Part. aushalten, ertragen, sich gefallen lassen, dulden, u. zwar a) τι oder τινός etwas, τινά od. τινός Einen ertragen, leiden, z. B. ξείνους, u. so auch gastlich aufnehmen. b) sehr häufig mit hinzugef. Part. zulassen, ertragen, dass etwas geschieht; ἀνέξομαι κλύουσα ich werde es ertragen müssen, dass ich höre, selten mit dem Inf. οὐκ ἀνέχομαι κινδυνεύειν ich wage nicht zu kämpfen.

ἀνεψιά, ᾶς, ἡ, Geschwistertochter, Cousine, *consobrina.* Fem. von

ἀνεψιός, [Il. 15, 554 ῐ], ὁ, (nach Curt. ἀ copul. u. νεπ in νέπ-οδες Nachkommen), Geschwistersohn, überh. Vetter. *Frater patruelis, consobrinus.*

ἄνεω, ep., mit dem plur. der verba γίγνομαι u. εἶναι verbunden, nur einmal mit sing. ἧστο: schweigend, still. (Herkunft dunkel).

ἀν-έῳγα, ἀν-έῳγον, s. ἀνοίγνυμι.

ἀν-έωνται s. ἀνίημι.

ἄνη, ἡ, (ἀνύω) poet. Vollendung.

ἀν-ηβάω, wieder jung werden, pleon. mit πάλιν, *repuerasco.* Davon

ἀνηβητήριος 2. poet. wieder verjüngend.

ἄν-ηβος 2. (ἥβη) unerwachsen.

ἀν-ηγεμόνευτος, 2. Sp. ohne Beherrscher, *sine duce.*

ἀν-ηγέομαι, Dep. med. ion. aufzählen, *enarro.*

ἀν-ήδυστος, 2. (ἡδύνω) Sp. ohne Würze, unangenehm, *insulsus.*

ἀν-ῆη, s. ἀνίημι.

ἀνήθινος [ᾰ ῐ], 3. buk., von ἄνηθον (buk. u. N. T.) d. i. von Dille gemacht.

ἀν-ῆιον, s. ἄνειμι.

ἀν-ήκεστος, 2. Adv. -έστως, (ἀκέομαι), unheilbar, heillos, nicht wieder gut zu machen, nicht zu versöhnen, unerbittlich, nicht zu verwinden, nicht zu tilgen, nicht zu dämpfen, χαρά wilde Lust, die unheilbares Unglück angestiftet haben würde. *Insanabilis, irreparabilis, atrocissime.*

ἀν-ήκοος, 2. (ἀκοή) nicht hörend oder nicht gehört habend, τινός von etwas, ununterrichtet in etwas. *Qui non audivit, imperitus.*

ἀνηκουστέω, nicht hören, abs. u. τινός, ion. auch τινί auf Einen, nicht gehorchen, ungehorsam sein. *Dicto non audiens sum.* Von

ἀν-ήκουστος, 2. (ἀκούω) poet. nicht anzuhören, grässlich, *auditu nefandus.*

ἀν-ήκω, hinaufgekommen, hinaufgestiegen sein, hinaufreichen, bis wohin gelangen, sich erstrecken, sich beziehen (im N. T. auch: sich schicken), theils abs. τοὔργον τόδε μεῖζον ἀνήκει ἢ κατ' ἐμὰν ῥώμαν die Sache geht weiter als meine Kräfte, theils mit πρόσω, z. B. ἀρετῆς zu einem hohen Grade von Tugend, theils u. gew. mit εἴς τι, z. B. εἰς οὐδὲν ἀνήκει es läuft auf nichts hinaus, ἀνήκει τι εἴς τινα es beruht etwas auf Einem, γεωπεῖναι ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντες, bis aufs Aeusserste arm an Land. *Attingo, pervenio, exsurgo, pertineo.*

ἀν-ήλιος, 2. poet. unbesonnt, schattig, *sole non collustratus.*

ἀν-ήμελκτος, 2. (ἀμέλγω) ep. ungemolken, *non mulctus.*

ἀν-ήμερος, 2. poet. uncultivirt, roh, wild.

ἀνηνάμην u. ähnl., s. ἀναίνομαι.

ἀν-ήνεμος, 2. (ἄνεμος) poet. windstill, χειμώνων von Stürmen unerschüttert, *ventis intactus.*

ἀν-ήνοθε, ep. Pf. 2. mit Präsensbdtg, in der Erzählung auch als Aor. (vielleicht mit ἄνθος zusammenhängend), hervorglänzen, hervordringen, emporwallen. *Prosilio.*

ἀν-ήνυστος, ep., u. **ἀνήνυτος,** 2. (ἀνύω) unausführbar, erfolglos, vergeblich. *Irritus.*

ἀν-ήνωρ, ορος, ὁ (ἀνήρ), ep. unmännlich, feig, *ignavus.*

ἀν-ηπύω [ῡ], buk. aufschreien.

ἀνήρ, ὁ, gen. ἀνδρός, ep. u. poet. ἀνέρος, voc. ἄνερ, dat. plur. ἀνδράσι, ep. ἄνδρεσσι (St. νερ sabin. *nero*, d. i. *fortis ac strenuus*), 1) der Mann in Bezug auf Geschlecht, als Gegensatz des Weibes, auch als männliche Figur im Gegens. zu ἵππος, und als Gatte, wohl auch Buhle, im Gegens. z. πόσις dem legitimen Gatten. 2) der reife, erwachsene, waffenfähige Mann, als Gegensatz des Jünglings und Greises. 3) der Mann, als ehrende Bezeichnung von Fürsten, Heroen u. a. (Gegensatz ἄνθρωπος), doch kommt auch ἀνὴρ δήμου ein Mann aus dem Volke u. ἀν. προΐκτης ein Bettelmann vor. Im Allgem. wurde es aber nun eine Bezeichnung ähnlich unserm „Herr“, nicht nur in der Anrede, sondern auch bei Bezeichnung des Volkes, wozu Einer gehört, so wie des Standes, ἀνὴρ μάντις, φιλόσοφος u. s. w., auch der waffentragenden Mannschaft, dah. οἱ ἄνδρες b. Xen. die Mannschaften od. auch die Feinde, und im Gegens. zu ἵππος (der Reiter), Xen. Kyr. I, 4, 20 der Fusssoldat, ähnl. von der Bemannung der Schiffe, u. so auch für das hinweis. Pronomen z. B. ἀνὴρ ὅδε = er

u. = ich gebraucht. 4) der Mensch im Gegens. zur Gottheit, doch hier meist im Plur. u. nur bei Dichtern im Sing. — Es heisst nun πᾶς ἀνήρ jedermann, und κατ' ἄνδρα Mann für Mann, od. οἱ ἄνδρες im Gegens. zu αἱ πόλεις die einzelnen Individuen oder Einwohner, bedeutet bisweilen aber auch nichts Anderes als τίς Einer oder Einige. Der Artikel bleibt oft weg. (α ist eigentl. kurz, doch in der Arsis, in den dreisilbigen Casusformen u. in der Krasis ἀνήρ auch lang, bei den Ion. ist die Krasis ὡνήρ.) *Vir, mas, maritus.*

ἀν-ήριθμος, 2. poet. st. ἀνάριθμος.

ἀν-ήροτος, 2. (ἀρόω) ep. poet. u. Sp. ungepflügt, unbeackert, *inaratus.*

ἀν-ήφαιστος, 2. poet. ohne Feuer.

ἀν-ήφθω, 3. sg. imper. pf. Pass. von ἀνάπτω.

ἀνθ-αιρέομαι, Dep. Med., aor. ἀνθειλόμην. Einen anstatt eines Andern wählen, *sufficio.* (Poet. auch Einem etwas streitig machen.)

ἀνθ-αλίσκομαι, Pass., Opt. aor. ἀνθαλοῖεν, poet. dagegen eingenommen werden, *vicissim capior.*

ἀνθ-αμιλλάομαι, wetteifern, ἐς τὴν γῆν es wetteifernd zu erreichen suchen.

ἀνθ-άμιλλος, ὁ, poet. Nebenbuhler.

ἀνθ-άπτομαι, ion. **ἀντάπτομαι,** Dep. Med., mit dem Gen., 1) gegenseitig od. ebenfalls Hand anlegen, *vicissim prehendo.* 2) übertr. a) in die Hand nehmen, sich womit befassen, auch überh. etwas erfassen, erreichen. b) im schlimmen Sinne: anpacken, ergreifen, z. B. von Krankheiten, Einem (τινός) heftig zusetzen, od. auch sonst Einem (τινός) entgegentreten, περί τινος. *Capesso, aggredior, invado.*

ἀνθ-εκτέον u. **ἀνθ-εκτέα,** s. ἀντέχω.

ἀνθ-έλκω, f. ξω, dawider d. i. nach einer andern Seite hin ziehen, *retraho.* (Auch: abziehen.)

ἀνθέμιον, τὸ, Blume (ἄνθος u. selt. ἄνθεμον, vgl. ἀνήνοθε), *flos,* ἐστιγμένοι ἀνθέμια mit Blumen tätowirt, *pictura florida distinctus.* Davon ἀνθεμίζομαι, poet. eine Blüthe pflücken.

ἀνθεμόεις, εσσα, εν, ep. blumig, blumenreich, dann auch mit reichen Blumenverzierungen in getriebener Arbeit. *Plantis laetus s. splendens.*

ἀνθεμόρ-ρυτος, 2. (ῥέω) poet. aus Blumen quellend, *e flore fluens.*

ἀνθεμ-ουργός, ἡ, poet. (aus Blüthen Honig bereitend) die Blumenarbeiterin d. i. die Biene.

Ἀνθεμούσιος, 3. anthemusisch, aus **Ἀνθεμοῦς,** einer Stadt in Makedonien, ἴλη die aus Anthemusiern bestehende Ile.

ἀνθεμ-ώδης, 2. (ἄνθεμον = ἄνθος, εἶδος), poet. blumig, *floridus.*

ἄν-θεο, ep. st. ἀνάθου von ἀνατίθημι.

ἀνθερεών, ῶνος, ὁ (nach Doederl. v. ἀνθέω, als Sitz des Barthaares, welches nach Hom. ἀνθεῖ d. i. hervorsprosst), ep. das Kinn, bes. das Unterkinn, χειρὶ ὑπ' ἀνθερεῶνος ἑλεῖν mit der Hand an das Kinn fassen, als Zeichen des Flehens. *Mentum.*

ἀνθέριξ, ἴκος, ὁ (ἀνθέω od. ungebr. ἀνθερίζω), ep. u. ion. die Hachel an der Aehre (*flos aristae*), dann die Aehre selbst, überh. der Halm, Stengel z. B. des Asphodelos, Herod. 4, 190. *Spica, caulis Asphodeli.*

ἄν-θεσαν, ep. st. ἀνέθεσαν v. ἀνατίθημι.

ἀνθεστηριών, ῶνος, ὁ, der achte attische Monat, entsprechend der letzten Hälfte des Februar und der ersten des März.

ἀνθεσ-φόρος, 2. (φέρω) poet. blumentragend, *florifer.*

ἄν-θετο, ep. st. ἀνέθετο v. ἀνατίθημι.

ἀνθέω (ἄνθος), 1) ep. hervorspriessen, hervorkeimen, 2) blühen, häufig übertr. φοινικίσι von Purpurkleidern glänzen, insbes. von allem, was in blühendem Zustande, in der schönsten Entwicklung, od. auch in hohem Ansehen steht, mit τὰ κράτιστα in höchstem Flor stehen, u. von der Krankheit: sie tobt in voller Kraft, mit Dat. δόξῃ auf dem höchsten Gipfel des Ruhms stehen, ἐπιθυμίαις er befruchtet die Saat der Begierden, νεκροῖς ist mit Leichen bedeckt od. besäet, ähnl. ἐπί τινι, z. B. ἐφ' ὥρᾳ in der Fülle der Jugendkraft stehen, ἐπὶ ταῖς ἐλπίσι die herrlichsten Aussichten gewähren, πρός τι z. B. πρὸς χάριν d. h. beliebt sein, eigentl. sich auszeichnen durch Beliebtheit. *Floreo, niteo, vigeo, abundo.*

Ἀνθηδών, όνος, ἡ, St. Böotiens, j. Skroponeri.

ἀνθ-ήλιος, 2. versch. La. st. ἀντήλιος w. s.

ἀνθηρός, 3. (ἀνθέω), eigentl. blühend, dann übertr. frisch, neu, von Farben: bunt, von der Musik: heiter, lieblich, u. μανίας ἀνθηρὸν μένος blühende Wuth, Wuthhöhe. *Floridus, validus.*

ἀνθ-ησσάομαι, Pass. Einem (τινί) sich wieder fügen, *vicissim cedo.*

ἀνθίζω, ion. u. poet. eigentl. zur Blume (ἄνθος) machen, dah. bunt machen, färben. Pass. ἠνθισμένος ὧδε von einem Greise: so im Silberschmuck des Hauptes. *Illino, canis variegatus.*

ἀνθινός, 3. (ἄνθη, die Blüthe), ep. u. Sp. von Blumen, überh. vegetabilisch, εἶδαρ Blumenspeise, Pflanzenkost; *germinans.*

ἀνθ-ίστημι, ion. **ἀντίστημι,** 1) Act., fut. ἀντιστήσω, aor. ἀντέστησα, entgegenstellen, ἐπ' οἴκημα auf einem Hause, τροπαῖον auch seinerseits ein Siegeszeichen errichten. *Oppono.* 2) Pass., fut. ἀντιστήσομαι, nebst intr. aor. ἀντέστην und ἀντεστάθην, pf. ἀνθέστηκα, sich entgegenstellen, sich widersetzen, Widerstand leisten, theils abs., theils τινί u. πρός τινα, auch ὑπέρ τινος sich zur Wehr setzen für Einen, Einen vertheidigen. Von Sachen, abs. es gieng schief, fand Widerspruch. *Resisto, parum prospere cedo.*

ἀνθοβολέω (βάλλω), Sp. mit Blumen werfen od. bestreuen, τινά, *flores in aliquem iaculor.*

ἀνθο-δόκος, 2. buk. Blumen aufnehmend.

ἀνθό-κροκος, 2. (κρέκω) poet. bunt durchwirkt.

ἀνθο-λογία, ἡ, Sp. das Blumensammeln.

ἀνθ-ομολογέομαι, Sp. sich gegenseitig zugestehen, N. T. loben.

ἀνθονομέω, poet. Blumen abweiden. V. ἀνθο-νόμος, 2. poet. Blumen abweidend, blumenreich.

ἀνθ-οπλίζομαι, Med. sich dagegen rüsten.

ἄν-θορε, s. ἀναθρῴσκω.

ἀνθ-ορμέω, gegenüber vor Anker liegen, τινί u. πρός τινα. *Stationem adversam habeo.*

ἄνθος, εος, τὸ, Gen. plur. ἀνθέων (St. ἀνέθω, vgl. ἀνήνοθεν), 1) das Aufgesprosste, der Sprössling, dann Blüthe, Blume. 2) übertr. von der Farbe: die Frische, der Schmelz; vom Alter: die Jugendkraft, ὧν ἄνθος (Soph. Trach. 549) von welcherlei blühenden Jungfrauen, τῆς πόλεως die kräftigste Mannschaft einer Stadt; überh. das Köstlichste, Vortrefflichste einer Sache, auch μανίας der Wuthanfall. *Flos, vigor, ornamentum.*

ἀνθ-οσμίας, ου, ὁ (ὀσμή), blumenduftend, bes.

οἶνος eine alter, edler Wein, der Blume hat. *Fragrans.*

ἀνθρακιά, ion. -ιή, ἡ (ἄνθραξ), ep., poet. und N. T. Glutkohlenhaufen, glühende Kohlen, *multitudo carbonum candentium.*

ἀνθρακίας, ου, ὁ, Sp. ein Kohlschwarzer, mit ἰδεῖν, *ater ut carbonarius.*

ἀνθρακόω, poet. zu Kohlen brennen. V.

ἄνθραξ, ακος, ὁ, nach Doederl. von ἄνθος, die feuersprühende Kohle, die Kohle, *pruna.*

ἀνθρωπ-άρεσκος, 2. N. T. der Menschen zu gefallen sucht.

ἀνθρώπειος, ion. **ἀνθρωπήιος,** 3., **ἀνθρώπινος,** 3. den Menschen betreffend, von Menschen herrührend, menschlich, irdisch, ἔργον Menschenwerk, γενεή Geschlecht der Menschen im Gegens. zu den Heroen. Subst. ἡ ἀνθρωπηΐη, verst. δορά die Menschenhaut, τὸ ἀνθρώπειον, τὰ ἀνθρώπεια, τὸ ἀνθρώπινον, τὰ ἀνθρώπινα Menschlichkeiten, menschliches Wesen, der Mensch u. was ihn angeht, menschliche Schicksale, Menschentreiben, Menschenkünste, Menscheninteressen d. h. Angelegenheiten der Nebenmenschen. *Humanus.* Adv. **ἀνθρωπείως, ἀνθρωπίνως,** Sp. auch **ἀνθρωπικῶς,** auf menschliche Weise, nach Menschenart, in menschlichen Tönen. Compar. ἀνθρωπινώτερον einem Menschen angemessener. *Humanitus.*

ἀνθρώπιον, τὸ (ἄνθρωπος), das Menschenkind, der Wicht, im verächtlichen od. mitleidigen Sinne, *homuncio.* (Dafür ἀνθρωπίσκος.)

ἀνθρωπο-δαίμων, 2. poet. Gottmensch.

ἀνθρωπο-ειδής, 2. (εἶδος) ion. u. Sp. menschenähnlich, in Menschengestalt, *hominis figuram referens.*

ἀνθρωπο-κτόνος, ὁ (κτείνω), poet. und N. T. Menschenmörder, *homicida.* (Aber ἀνθρωπόκτονος, 2. poet. von Menschen gemordet.)

ἄνθρωπος, ὁ (ἀνά, ἄνω, Suffix *tra* und ὤψ mit Beziehung auf die aufrechte Stellung, nach Pott u. Curt. aber von ἀνδρ-ωπο-ς Mannsgesicht, Mannsbild), der Mensch, im Bes. der Mann, vom Geschlecht im Gegensatz zur Frau, im N. T. auch der Ehemann; οἱ ἄνθρωποι die Menschheit, die Welt, τἀνθρώπων d. i. τὰ ἀνθρώπων das Menschenleben, die Welt, auch τὰ ἐν ἀνθρώποις in der Welt, ἐξ ἀνθρώπων aus der Welt, beim Artikel aber οἱ, αἱ ἐξ ἀνθρώπων die menschenmöglichen, erdenklichen, **πρὸς ἀνθρώπους λέγειν** es unter die Leute bringen, ähnl. εἰς ἀνθρώπους in die Welt, οἱ ἔπειτα ἄνθρ. die Nachwelt. Im Bes. die Völker, ἠοῖοι des Orients; die Bewohner, die Mannschaften, Bemannung, Leute, dah. bei ὑπογραμματεῖς Schreibersleute, ὁδίτης Wandersmann, und so von Sklaven u. Andern, meist, doch nicht immer, im verächtlichen Sinne. Verächtl. wie unser „Mensch!" steht es bei Ausrufungen, aber im Allgemeinen oft für „Jemand, einer, man", u. bei Superl., wie bei ἄριστος, auch mit πάντων ἀνθρώπων als der allerbeste; der Artikel bleibt oft weg. Mit ἡ bezeichnet es das Frauenzimmer, die Hetäre. Die Krasis im Plur. ist ion. ὤνθρωποι, im Voc. ὤνθρωπε.

ἀνθρωποσφαγέω, poet. Menschen schlachten.

ἀνθρωποφαγέω, ion. Menschen oder Menschenfleisch fressen, *humana carne vescor.* Von

ἀνθρωπο-φάγος, ὁ, (φαγεῖν) Sp. der Menschenfresser, *qui humana carne vescitur.*

ἀνθρωπο-φυής, έος, 2. ion. menschenartig, *hominis naturam habens.*

ἀν-θρώσκω, s. ἀναθρ.

ἀνθ-υβρίζω, poet. u. Sp. zur Vergeltung wieder misshandeln, *vicissim contumelia prosequor.*

ἀνθ-υπάγω, zur Vergeltung wieder verklagen, *vicissim in ius voco.*

ἀνθ-υπατεύω, Sp. Proconsul sein, τινός über etwas, *proconsulem ago.* Von [*pro consule.*

ἀνθ-ύπατος, ὁ, Sp. Proconsul, st. ἀντὶ ὑπάτου,

ἀνθ-υπείκω, Sp. gegenseitig nachgeben, τινί, *vicissim locum do.* Davon [werfen.

ἀνθύπειξις, ἡ, Sp. gegenseitiges sich Unter-

ἀνθ-υποπτεύομαι, Pass., für etwas beargwohnt werden, mit folg. Inf. fut., *vicissim in suspicionem incido.*

ἀνθ-υπουργέω, poet. = ἀντ-υπουργέω, w. s.

ἀνθ-υφίσταμαι, an eines Andern Stelle auftreten.

ἀνία [ῑ], ion. **ἀνίη,** ἡ, alles, was Unlust, Betrübniss erregt, Plage, Last, Qual, Schmerz. *Molestia, cruciatus.* Davon

ἀνιάζω, ep. nur pr. u. impf. (ῐ) 1) tr. betrüben, missmuthig machen. 2) intr. missmuthig sein; θυμῷ sich härmen, κτεάτεσσιν durch die Sorge um seine Habe beunruhigt sein, vgl. ἀνιάω.

ἀν-ιάομαι, 3. praes. pl. ion. ἀνιεῦνται, ion. Dep. med., wieder heilen, *rursus sano.*

ἀνιαρός [⏑⏓–⏑], 3., ion. u. ep. **ἀνιηρός** (ἀνιάω), 1) a) lästig, peinlich, schrecklich, *noxius.* b) betrübend, kränkend, unangenehm, τινί, *molestus.* 2) betrübt, *tristis.* Ausser dem regelm. Compar. auch ἀνιηρέστερος, Superl. ἀνιαρότατος. Adv. **-ῶς,** auf eine kränkende, unangenehme, elende Weise, ἀν. φέρειν es schmerzhaft empfinden. *Aerumnose, moleste.*

ἀν-ίατος [ῐᾰ], 2. Adv. **-άτως,** unheilbar, übertr. unverbesserlich. *Insanabilis, qui emendari non potest.*

ἀνιάω, Opt. 3 plur. ion. ἀνιῴατο st. ἀνιάοιντο, ἀνιῷντο, fut. άσω, ion. ήσω, (ἀνία) 1) trans. Unlust machen, beleidigen, kränken, belästigen, beschwerlich fallen, τινά, auch mit dopp. Acc. τί ταῦτ' ἀνιᾷ με, wozu diese Kränkung für mich? Aehnlich πλείω τινά, auch mit Part. dadurch dass u. s. w., abs. lästig werden. 2) Pass. mit Fut. med. a) ich werde belästigt, τινί durch etwas, wie σοὶ παρεόντι durch deine Gegenwart. b) ich werde unmuthig, missmuthig, τινί od. ἐπί τινι, od. mit Acc. τοῦτο das drückt mich, und mit Part. es ist mir unangenehm, ἀνιηθείς, ἀνιαθείς u. ἀνιώμενος mit Unmuth erfüllt, mit Widerwillen, ungern. *Molestia afficio.*

ἀν-ίδρυτος, 2. ohne Stillstand, rastlos, *instabilis.*

ἀν-ίδρωτος [ῑ], 2. poet. nicht in Schweiss gesetzt, *sine sudore et exercitatione.* Adv. **ἀνιδρωτί,** ohne Schweiss, ohne Anstrengung, dah. langsam, träge. *Sine sudore, remisse.*

ἀν-ίερος [ῐ], 2. unheilig, ruchlos, *impius.*

ἀν-ίημι [ῐ], impf. ἀνίην, ion. u. att. ἀνίειν [ῑ], εις, ει, fut. ἀνήσω, ep. auch ἀνέσω, aor. 1. ἀνῆκα, ion. ἀνέηκα, aor. 2. pl. ἀνεῖτε, ἄνεσαν, conj. ep. ἀνήῃ st. ἀνῇ, pf. ἀνεῖκα, Pass. ἀνίεμαι, 3. pl. perf. ἀνεῖνται (dafür ἀνέωνται oder ἀνέονται Her. 2, 165), part. ἀνιέμενος (ep. ῑ), Adj. verb. **ἀνετέον,** I) trans. 1) heraufsenden, emporsenden, aus der Tiefe entlassen, entspringen-, entströmen-, auflodern-, aufsprossen-, aufwachsen lassen, überh. von sich lassen, von

sich geben. *Sursum mitto.* 2) loslassen (etwas Gehaltenes oder Gefesseltes), nachlassen (etwas Angespanntes); dah. frei lassen, frei geben, entlassen, entfesseln, τινός u. ἔκ τινος von etwas, τινά Einen, u. zugleich mit Angabe des Theils ἐμὲ — θυμὸν ὀδύνη ἀνίει; ἀν. τὴν κόμην das Haar fliegen lassen, dah. τὴν κόμην ἀνείς mit fliegendem Haar, od. ἀν. τὰς τρίχας αὔξεσθαι die Haare gehen lassen, dass sie wachsen; od. lösen, τί etwas, πύλας die Thüre aus ihren Banden d. i. öffnen, τὸν ἵππον dem Pferde den Zügel lassen, u. so τῷ δήμῳ τὰς ἡνίας dem Volke die Zügel schiessen lassen, τινὰ πρὸς τὰ ἔργα Einen an die Arbeit gehen lassen, μάχεσθαι zum Kampfe entlassen. Aehnl. εἴς u. ἐπί τι etwas einer Sache hingeben, überlassen, überh. etwas unterlassen, aufgeben, auflösen, verlassen, sparen, mässigen, erlassen, entlassen, nachlassen, nachsichtig sein, τινί τι, und so auch (θεῷ) τι einem Gotte etwas weihen, od. mit Part. u. Inf. unterlassen etwas zu thun, od. es nachlässiger, laxer thun. *Emitto, consecro.* 3) etwas loslassen d. h. entsenden, πρός τι, od. mit Inf. anreizen etwas zu thun, τινί für Einen. *Dimitto.* 4) zurückkehren lassen, heimsenden (Od. 18, 265). *Remitto.* II) intrans. nachlassen, τινός in etwas, aufhören, oft mit Part. etwas zu thun. *Desino.* III) Pass. u. Med. 1) überlassen, preisgegeben, bestimmt, geweiht werden, τινὶ εἴς τι; bes. im Part. pf. ἀνειμένος ἐς τὸ ἐλεύθερον freigelassen, seiner Willkür überlassen, und so ohne Zus.: frei, ungebunden, unbewacht, oder auch lässig. 2) Med. das Seinige oder etwas zu seinem Gebrauch lösen, z. B. κόλπον den Busen enthüllen, αἶγας die Ziegen für sich (d. h. um sie zu essen) von unten heraufziehen d. i. abziehen.

ἀνιηρός, s. ἀνιαρός. **ἀνίκα**, dor. st. ἡνίκα.

ἀν-ικέτευτος, 2. poet. nicht flehend.

ἀ-νίκητος [ῑ], dor. ἀνίκατος, 2. unbesiegt, unbesiegbar, mit Acc. μάχαν im Kampfe; überh. stark, *invictus.*

ἀν-ίλεως [ῑ], N. T. unbarmherzig.

ἀν-ιμάω, in die Höhe ziehen, bes. an Riemen, doch auch τοῖς δόρασί τινα, *elevo.*

ἄνιος, 2. poet. = ἀνιαρός.

ἀν-ιππεύω, poet. mit Rossen auffahren.

ἄν-ιππος, 2. ion. und poet. 1) unberitten, *pedes.* 2) für Reiterei untauglich. *Equitatui non idoneus.*

ἀν-ίπταμαι Sp. = ἀναπέτομαι, w. s.

ἀνιπτό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, ep. mit ungewaschenen Füssen, Beiw. der Σελλοί, welche die alte Einfachheit der Lebensweise beibehielten. *Qui pedes non lavat.* Von

ἄ-νιπτος, 2. ep. poet. u. Sp. 1) ungewaschen, *illotus.* 2) poet. nicht wegzuwaschen, nicht zu tilgen, *non exstinguendus.*

ἄν-ισος, 2. (ῑ ion., ĭ att.) Adv. -ίσως, ungleich, übertr. unbillig. *Inaequalis, iniquus.* Dav.

ἀνισότης, ητος, ἡ, Ungleichheit, *inaequalitas.*

ἀν-ισόω (ἀνά, ἰσ.), gleich machen, Pass. ion. gleichkommen. *Exaequo.*

ἀν-ίστημι, fut. ep. auch ἀνστήσω, aor. 1. imper. ep. ἄνστησον, part. ἀνστήσασα, aor. 2. dual. ἀνστήτην, 3. pl. ἀνέσταν st. ἀνέστησαν, inf. ἀνστήμεναι st. ἀναστῆναι, I) trans. 1) aufstehen machen, -lassen, -heissen, τινὰ χειρός Einen bei der Hand aufheben, oft mit ἐξ ἕδρας u. s. f. Von Soldaten: aufbrechen lassen, zum Aufbruch nöthigen, oder von Schutzsuchenden: aufstehen heissen u. so ihrem Flehen ein Ende machen, dah. ἱκετεύοντα ἀνέστησαν; von der Obrigkeit: sie von ihren obrigkeitlichen Sitzen vertreiben, absetzen. Insbes. a) von den Bewohnern eines Ortes: sie vertreiben, verjagen, zur Auswanderung bestimmen, wegbringen, ἀπό τινος, weglocken, auch ein Wild aufjagen, eine Versammlung aufheben, auseinander jagen. b) aus dem Schlafe od. vom Tode erwecken, auferwecken; übertr. wieder aufregen; überh. aufregen, anreizen, aufreizen, τινί gegen Einen. *Attollo, excito.* 2) aufrichten, eine aufrechte Stellung geben (ὀρθόν), errichten, aufstellen, erbauen, inbes. wieder aufbauen; *colloco.* II) Pass. u. aor. 2. act. zum Aufstehen gebracht, vertrieben werden, Ἑλλὰς οὐκέτι ἀνισταμένη d. h. die Einwohner nicht mehr wechselnd, ἀναστῆναι ὑπό τινος von Einem vertrieben werden. III) Med. aor. 1. ion. für sich errichten od. erbauen, πόλιν. IV) Intr. Präs., Impf., Fut. Pass., sowie Aor. 2., Pf., Plqpf. act. 1) aufstehen, in Aufruhr gerathen, sich erheben, ἔκ τινος od. mit Advv. auf -θεν, auch mit ἀπό, ferner ep. τοῖσι unter ihnen, εἴς τι auf etwas (auf einen Platz) treten, ἐπί τι um etwas vorzunehmen. Im Bes. a) aufstehen um zu reden, auftreten, ὑπέρ τινος für Einen, meist mit Part., selten mit dem Inf. Dag. τισί unter Einigen. b) sich zum Kampfe erheben, auch mit wiederholtem ἄν (ἀνά,) und τινί gegen Einen. c) genesen, sich erholen, theils ἐκ τῆς νόσου, theils abs. auferstehen. d) von Truppen: aufbrechen, abziehen, ἔς τι wohin. 2) emporsteigen, sich erheben, ἀνεστηκώς erhaben, hoch. *Surgo.*

ἀν-ιστορέω, poet. ausforschen, nachfragen, *sciscitor.*

ἀν-ίστω st. ἀνίστασο. **ἀν-ίσχω**, s. ἀνέχω.

ἀνίσωσις, εως, ἡ (ἀνισόω), das Erhalten im Gleichgewicht, *exaequatio.*

ἀν-ιχνεύω, ep. u. Sp. aufspüren, erspähen, abs. u. τί, *investigo.*

ἀν-νεῖται, s. ἀνανέομαι.

Ἀννίβας, α, ὁ, Hannibal.

I. **ἄν-οδος** (mit ἀ privat.), 2. unwegsam, *invius.* (Dav. Sp. ἡ ἀνοδία unwegsame Gegend.)

II. **ἄν-οδος**, ἡ (ἀνά, ὁδ.), 1) der Aufweg d. i. der zu einer Anhöhe führende Weg. 2) Reise od. Hinaufzug od. Gang auf einen Berg, auf die Burg u. s. w., bes. der Zug der 10000 Griechen nach Oberasien, *adscensus.*

ἀν-οδύρομαι, Dep. med., in Klagen ausbrechen, *eiulo.*

ἀ-νοήμων, 2. ep. unverständig, sinnlos, *imprudens.*

ἀ-νόητος, 2. Adv. -ήτως, 1) act. unverständig, unvernünftig, unsinnig, unbesonnen, ταῖς ψυχαῖς. *Demens, temerarius, insipienter.* 2) pass. geistig nicht wahrnehmbar. *Quod mente comprehendi non potest.*

ἄνοια, ἡ (ἄνους), Unverstand, Unvernunft, Gedankenlosigkeit, Unbesonnenheit, Thorheit. *Dementia, stultitia.*

ἀν-οίγνυμι u. **ἀνοίγω**, impf. ἀνέῳγον, ep. auch ἀνῷγον u. Iterativf. ἀναοίγεσκον, aor. ἀνέῳξα, poet. ἀνῷξα, ion. ἄνοιξα, Pf. intr. ἀνέῳγα (geöffnet sein), f. ἀνοίξω, öffnen, aufschliessen, erschliessen, κληῖδα den Riegel zurückschieben, ihn erschliessen, auch übertr. den Riegel des Herzens (φρενῶν), d. h. sich aufrichtig hingeben, πῶμα ἀπὸ χηλοῦ den Deckel vom Kasten heben, διαθήκας ein Testament eröffnen. Uebertr. poet. enthüllen, *aperio.* Auch: die offene See

gewinnen (in dieser Bed. ἤνοιγον, ἤνοιξα Xen.), od. mit τὸ στόμα, im N. T., reden.

ἀν-οιδέω, aufschwellen, anschwellen, θυμός der Zorn. *Intumesco.*

ἀν-οικίζομαι, 1) Pass. weiter hinauf d. i. landeinwärts liegen. 2) Med. sich weiter hinauf (ἔς τι) ansiedeln. *Remotius a mari habitatum me confero.*

ἀν-οικοδομέω, 1) ion. aufbauen, *exstruo.* 2) wiederaufbauen, wieder herstellen, *restituo.*

ἄν-οικος, 2. ion. = ἄοικος.

ἀν-οικτέον, Adj. verb. z. ἀνοίγω, poet.

ἀν-οίκτως, poet. Adv. vom poet. ἄν-οικτος erbarmungslos, Soph. OR. 181: der bei der Bestattung üblichen οἰμωγή nicht theilhaftig, unbemitleidet. *Misere.*

ἀν-οιμώζω, poet. u. Sp. aufseufzen, in Klagen ausbrechen, abs. u. ἐπί τινι über Einen, *gemitum edo.*

ἀνοιμωκτί, poet. Adv. vom poet. ἀν-οίμωκτος unbeseufzt, ungestraft, *impune.*

ἄνοιξις, εως, ἡ (ἀνοίγνυμι), das Oeffnen, *apertio.* (Mit τοῦ στόματος, im N. T., die Rede.)

ἀν-οιστέος, 3. s. ἀναφέρω.

ἀν-οιστός, 3. Verbaladj. zu ἀναφέρω, ion. anhängig gemacht, ἔς τινα bei Jmdm. *Relatus.*

ἀν-οιστρέω, poet. aufstacheln, in bakchische Wuth setzen, ἐπί τινα. *Stimulo.*

ἀν-οίσω, s. ἀναφέρω.

ἀν-όλβιος, ion., u. **ἄν-ολβος,** 2. poet. a) unglücklich, elend, ἦμαρ Unglückstag. b) unglückselig, von Besonnenheit od. Einsicht verlassen. *Infelix, infortunatus.*

ἀν-όλεθρος, 2. ep. nicht vernichtet, dem Verderben entronnen, *sine exitio.*

ἀνολκή, ἡ (ἀνέλκω), das Hinaufziehen, bes. Hinaufschaffen der Schiffe ans Land. *Tractus in altum.*

ἀν-ολολύζω, poet. u. Sp. 1) intr. laut aufschreien, schreiend in ein Gebet ausbrechen, theils freudig, von Jubelklängen ertönen, aufjubeln, theils klagend, laut heulend aufschreien, u. zwar τὸν νεανίαν in Betreff des jungen Mannes, οἷα λαγχάνει. *Exclamo, eiulo.* 2) trans. zu Jubel aufregen, τινά. *Exclamantem reddo.*

ἀν-ολοφύρομαι [ῡ], Dep. med., 1) abs. laut wehklagen. *Eiulo.* 2) trans. laut beklagen, τινά. *Deploro.*

ἄν-ομβρος, 2. ion. u. poet. ohne Regen, *pluvia* [*carens.*

ἀνομία, ἡ (ἄνομος), Gesetzlosigkeit, Gesetzwidrigkeit, Zügellosigkeit. *Legum violatio, vita dissoluta.* (Im N. T. Sünde.)

ἀν-ομίλητος, 2. Sp. nicht umgänglich, inhuman, [*inhumanus.*

ἀν-όμμᾰτος, 2. poet. augenlos, von einem Schlafenden, *oculorum usu carens.*

ἀν-όμοιος, 2. Adv. **-οίως,** unähnlich, ungleich, nicht ebenso gut, τινί. *Dissimilis, non pariter.* Davon

ἀνομοιότης, ητος, ἡ, Unähnlichkeit, Ungleichheit. *Dissimilitudo, inaequalitas.*

ἀνομοιόω, unähnlich machen. Pass. unähnlich [werden.

ἀν-ομολογέομαι, Med. a) sich verständigen, übereinkommen, πρός τινα mit Einem; mit Inf. übereinstimmend erklären, dass. *Convenio.* b) sich nochmals verständigen, τί über etwas. *Quae concessa sunt repeto.*

ἀν-ομολογούμενος worin keine Uebereinstimmung herrscht, widersprechend.

[ἀνο]μολογία, ἡ, Sp. der Widerspruch.

ἄ-νομος, 2. Adv. **-όμως,** 1) gesetzlos, ungesetzmässig, ohne od. wider das Gesetz, ungesetzlich, zuchtlos, unrecht, verbrecherisch, grausam. *Lege carens, nefarius, iniuste.* 2) poet. ohne Melodie, νόμος ein Gesang, der keiner ist, Unglücksgesang. *Non canendus.*

ἀν-όνητος, 2. 1) nichts helfend, vergeblich, nichtsnützig. *Inutilis.* 2) act. keinen Genuss habend, τινός von etwas, ἀνόνητον ποιεῖν τινά τινος Einen des Genusses von etwas berauben. *Qui usum s. fructum ex aliqua re nullum percipit.*

ἄ-νοος, 2. zsgz. **ἄνους,** ουν, unverständig, sinnlos, erinnerungslos. *Stultus, non recordans.*

ἀν-οπαῖα, ep. die Luke od. den Rauchfang hinauf (Od. 1, 320 La. u. Erkl. zw.).

ἄν-οπλος, 2. s. ἄοπλος.

ἀν-όργᾰνος, 2. ohne Organe, ohne Werkzeuge, *qui est sine instrumento.*

ἀν-ορθόω (impf. ἠνώρθουν), 1) emporrichten, aufrecht erhalten. *Erigo.* 2) wieder aufrichten, wieder herstellen, mit u. ohne αὖθις, und zwar ἀσφαλείᾳ zu festem Stand. *Restituo.*

ἄν-ορμος, 2. poet. ohne Bucht, übertr. keinen sichern Port gewährend, *importuosus.*

ἀν-όρνυμαι, ep. Pass. mit synk. Aor. med. ἀνώρτο, sich erheben (in tmesi). *Surgo.*

ἀν-ορούω, ep. auffahren, aufspringen, rasch auftreten, τισί unter Einigen, theils abs., theils ἔκ τινος von etwas, u. ἔς τι auf etwas, aber Ἠέλιος ἀνόρουσεν ἐς οὐρανόν Helios fuhr am Himmel empor. *Exsilio, surgo.*

ἀν-όροφος, 2. poet. dachlos, *sine tecto.*

ἀν-ορύττω, Sp. aufgraben, ausgraben, ausscharren, τὸν τάφον ἐκ τῆς ἀγορᾶς das Grab auf dem Markt aufgraben (und die ausgegrabenen Gebeine fortschaffen), *effodio.*

ἀν-ορχέομαι, poet. vor Freude aufhüpfen.

ἀν-όσιος, 2. (poet. auch 3.) Adv. **-ίως,** unheilig, gottlos, ruchlos, heillos, gräuelhaft, verbrecherisch. Subst. ὁ ἀν. der Sündengräuel, τὰ ἀνόσια Gräuel; auch ungeweiht, νέκυς ein Leichnam, dem die Bestattungsehren nicht zu Theil geworden sind, ὀσμή Geruch des Gräuels d. h. von einem solchen Leichnam. *Impius, nefarius, -rie.* Davon

ἀνοσιότης, ητος, ἡ, Ruchlosigkeit, *impietas.*

ἀνοσιουργία, ἡ, Sp. die Frevelthat.

ἄ-νοσος, ion. **ἄνουσος,** 2. ohne Krankheit, gesund, ἔτος ἄνοσον ἐς τὰς ἄλλας ἀσθενείας ein Jahr frei von andern Krankheiten. *Morbis vacuus.* (Poet. auch unschädlich.)

ἀ-νόστιμος u. **ἄ-νοστος,** 2. ep. und poet. ohne Rückkehr, nicht zurückkehrend, ἀνόστιμον τιθέναι die Rückkehr versagen. *Qui non redit.*

ἀν-οτοτύζω, poet. aufjammern, wehklagen, *eiulo.*

Ἄνουβις, ιδος, ὁ, acc. ιν, Anubis, eine ägyptische Gottheit mit einem Hundskopf, Sohn der Nephtis und des Osiris. **Ἀνουβίδειον, τό,** das Heiligthum des Anubis.

ἄ-νους, s. ἄνοος. **ἄ-νουσος,** s. ἄνοσος.

ἀν-ούτατος, 2. ep. nicht verwundet, bes. nicht vom Schwerte, *non volneratus.* Adv. **ἀνουτητί,** ohne zu verwunden, *sine volneratione.*

ἀνοχαί, αἱ (ἀνέχω), Waffenstillstand, *indutiae.* (Im Sing. N. T. die Geduld, Langmuth.)

ἄνπερ = ἤνπερ. **ἄν-στα** = ἀνάστα, **ἀν-στάς** = ἀναστάς, s. ἀνίστημι. **ἀν-στρέψειαν,** st. ἀναστρέψειαν. **ἀν-σχεθέειν, ἄν-σχεο** u. ähnl. s. ἀνέχω. **ἀν-σχετός,** s. ἀνεκτός.

ἄντα (verw. mit *ἀντί*, *ἄντην*), ep. u. poet. A) Adv. 1) gegenüber, ins Angesicht, *στῆ δ' ἄντα σχομένη* sie stand vor ihm, ihm entgegengekehrt, Stand haltend, *ἄ. θεοῖς ἐῴκει* er glich den Göttern ins Angesicht hinein, d. i. vollkommen, od. *ἄ. ἰδεῖν* gerade aus schauen, den Blick auf etwas gegenüber richten, *ἄ. τιτύσκεσθαι* gerade vor sich auf etwas hinhalten oder hinzielen. 2) entgegen, gegen, *ἄ. ἀνασχομένω* gegen einander ausholend. B) Präp. mit Gen. 1) örtl. im Angesicht, vor Jmdm od. etwas. 2) von feindl. Richtung: gegen, wider, entgegen. *Ante, contra.*

ἀντ-ἀγοράζω, dagegen einkaufen, *vicissim emo.*

ἀντ-ἀγωνίζομαι, fut. att. *ιοῦμαι*, Dep. med., a) entgegenkämpfen, *τινί* gegen Einen im Kampfe stehen (im Kriege), od. auch gegen Einen ankämpfen vor Gericht, *τί* in etwas. *Obluctor.* b) wetteifern, *ἔν τινι* in etwas, ähnl. mit Part. *ὑποκρινόμενος* in einer Rolle, od. mit Inf.: wetteifernd mit Einem dahin streben, dass u. s. w. *Concerto.* Davon

ἀνταγωνιστής, *οῦ*, ὁ, Gegenkämpfer, d. i. a) Widersacher im Kampf, Feind. b) im Staate od. sonst, Gegner. c) im Wettkampf u. überh. in irgend einem Bestreben, Nebenbuhler, *τινός* in etwas. *Adversarius, aemulus.*

ἀντ-αδικέω, wieder Unrecht thun, Unrecht mit Unrecht vergelten, *vicissim iniuria afficio.*

ἀντ-ᾴδω, Sp. im Gesange wetteifern.

ἀντ-αείρω, = *ἀνταίρω*. [*cissim revereor.*

ἀντ-αιδέομαι, gegenseitig od. wieder achten, *vi-*

ἀνταῖος, 3. (*ἄντα*) poet. entgegen z. B. *πλαγά οἱ ὡρμάθη* stürzte ihm der Mordstreich, u. ohne *πληγή*: *ἀνταίαν μ' ἔπαισεν* d. h. vorn durch die Brust. *Adversus.* Als Eigenn. ὁ **Ἀνταῖος,** ein 60 Ellen langer Riese, S. des Poseidon u. der Gäa, libyscher König, den Herakles im Ringen besiegte.

ἀντ-αίρω, ion. **ἀνταείρω,** aor. *ἀντῆρα*, 1) gew. ellipt. u. scheinbar intr., *τινί* u. *πρός τινα* Einem Widerstand leisten. *Resisto.* 2) Med. *χεῖρας τινι* seine Hände gegen Einen aufheben (feindlich), *ὅπλα* u. ebenso auch *πόλεμον*; auch abs. *τινί* sich Einem entgegenstellen. *Attollo contra, suscipio aliquid contra.* [langen, *vicissim posco.*

ἀντ-αιτέω, dagegen fordern, dafür zurückver-

ἀντακαῖος, ὁ, ion. eine Art Störe, *antacaeus.*

ἀντ-ἀκούω, fut. *ούσομαι*, dagegen vernehmen, abs. u. *ἀντί τινος* für etwas etwas anderes hören, per attract. auch mit dem Acc. *τοῦτον ὡς τεθάψεται* in Bezug auf diesen, dass er. *Vicissim audio.*

ἀντ-αλαλάζω, poet. u. Sp. ebenfalls ein Kriegsgeschrei erheben, widerhallen lassen.

Ἀντ-αλκίδας, *ου*, ὁ, ein Spartaner, welcher 387 v. Chr. einen für Griechenland schimpflichen Frieden mit dem Perserkönig abschloss, *ἡ ἐπ' Ἀνταλκίδου γενομένη εἰρήνη* d. h. der unter Ant. Vermittlung abgeschlossene. Er gab die asiatischen Griechen Persien preis.

ἀντ-αλλάσσω, 1) Act. *τί* etwas vertauschen. Pass. *ἀντηλλαγμένος τοῦ τρόπου* der sonstigen Art entgegengesetzt. 2) Med. *τί* sich etwas umtauschen, d. i. etwas hingeben, *τινός* für etwas. *Permuto.* (Dav. *τὸ ἀντάλλαγμα*, poet. u. Sp. das Umgetauschte, das Lösegeld.)

ἀντ-αμείβομαι, impf. ion. *ἀνταμείβετο*, poet. Med., dagegen erwidern, *τινά τι* Einem etwas, od. *τινί* od. *τὶ πρός τινα* Einem gegenüber etwas. *Respondeo.*

ἀντ-αμύνομαι, Med., Vergeltung üben, *τινά τινι* Einem mit etwas vergelten, *ulciscor.*

ἀντ-αναβιβάζω, dagegen hinaufstellen.

ἀντ-ανάγω, 1) trans. dagegen hinaufführen, bes. Schiffe auf die hohe See dem Lande entgegen führen. *In altum duco.* 2) intr. entgegen fahren, *τινί* Einem, *ναυσί* mit Schiffen. *Provehor adversus hostem.* 3) Med. mit Aor. pass. u. med. *ἀνταναχθείς* u. *ἀνταναγαγόμενος*, *τινί* Einem entgegenrückend (zur See).

ἀντ-αναιρέω, gegen einander aufheben, *τί* (in der Rechnung). *Alia aliis compenso.* [bringen.

ἀντ-αναλίσκω, poet. wieder aufreiben d. i. um-

ἀντ-αναμένω, seinerseits abwarten, *vicissim ex-*

ἀντ-αναπίμπλημι, seinerseits füllen. [*specto.*

ἀντ-αναπληρόω, dagegen einfüllen, *τοὺς ἀπορωτάτους πρὸς τὸν εὐπορώτατον* die Aermsten zum Reichsten in eine Zahl aufnehmen, um ein Gleichgewicht herzustellen.

ἄντ-ανδρος, 2. Sp. stellvertretend, Ersatzmann, *suffectus.* Als Eigenn. **Ἄντανδρος,** *ἡ*, St. Mysiens am adramyttischen Meerbusen, j. Antandro. Einw. ὁ **Ἀντάνδριος.** [*adverso surgo.*

ἀντ-άνειμι, gegenüber emporsteigen, *τινί.* *Ex*

ἀντ-ανίσταμαι, Med., poet. u. Sp. dagegen auftreten, widerstreben, *τινὶ ἐς χεῖρας* so dass er handgemein wird, *assurgo adversarius.*

ἀντ-άξιος, 3. gleich viel werth, *τινός* gegen d. i. als etwas, es aufwiegend. *Qui alterum aequiparat.*

ἀντ-αξιόω, dagegen verlangen, *vicissim requiro.*

ἀντ-απαιτέω, dagegen zurückfordern, *τὴν δωρεάν* die Gegengefälligkeit verlangen, *vicissim repeto.*

ἀντ-απαμείβομαι, poet. = *ἀπαμείβομαι.*

ἀντ-αποδίδωμι, 1) trans. wieder, gegenseitig zurückgeben, wieder vergelten, erwidern, *τὸ ὅμοιον* od. *ἴσον* Gleiches mit Gleichem vergelten, oder gegentheilig von sich geben, bewirken, entsprechen lassen *τί τινι.* *Vicissim reddo, refero, pono, quod ex altera parte respondet.* 2) intr. gegenseitig entsprechen. *Respondeo.* Davon

ἀνταπόδοσις, *εως*, *ἡ*, die Wiederherausgabe, *mutua redditio.* (Im N. T.: Vergeltung, wie N. T. *τὸ ἀνταπόδομα.*)

ἀντ-άποινα, *τά*, poet. Entschädigung.

ἀντ-αποκρίνομαι, N. T. dagegen reden, rechten.

ἀντ-αποκτείνω, wieder seinerseits oder zur Vergeltung tödten, *vicissim interficio.* [men.

ἀντ-απολαμβάνω, dagegen, zum Entgelt bekom-

ἀντ-απόλλυμι, wieder oder zur Vergeltung umbringen. Med. u. pf. 2., ion. u. poet., dagegen umkommen, u. zwar *ὑπέρ τινος* als Rache für Einen. *Vicissim interimo s. intereo.*

ἀντ-αποφαίνω, den Gegenbeweis führen, eine Gegenklage erheben, mit folg. Part. dass u. s. w. *Vicissim ostendo.*

ἀντ-άπτομαι, s. *ἀνθάπτομαι.*

ἀντ-αρκέω, f. *έσω*, Sp. gegen etwas hinreichen, *τινί* u. *πρός τι* Einem gewachsen sein. *Par sum ad resistendum.*

ἀντ-ασπάζομαι, Dep. med., gegenseitig bewillkommnen, wieder gut aufnehmen, wieder beehren. *Vicissim amplector.*

ἀντ-ατιμάζω, (n. Conj.) poet. wieder beschimpfen, *vicissim contumelia afficio.*

ἀντ-αυγέω, poet. widerstrahlen.

ἀντ-αυδάω, poet. wieder anreden, *ζῶντας θανοῦσιν ἴσα* Lebendige Todten gleich, *alloquor.*

ἀντ-αφίημι, poet. dagegen entsenden.
ἀντ-αχέω, s. ἀντηχέω.
ἀντάω, ep. ion. u. poet., mit ion. impf. ἤντεον; **ἀντιάω,** ep. (zerdehnt ἀντιόω), f. ἀντιάσω, zsgz. ἀντιῶ, ep. ἀντιόω; **ἀντιάζω,** ion. poet. u. Sp.; und **ἄντομαι,** ep. u. poet. (nur im Präs. u. Impf.) (ἄντα, ἀντίος) 1) entgegenkommen, a) entgegen gehen, τινός u. τινί, im feindlichen Sinne angreifen, und übertr. ὅθι διπλόος ἤντετο θώρηξ wo der Panzer zwiefach sich begegnete, d. i. über einander gieng, also eine doppelte Lage bildete. b) zufällig treffen, begegnen, stossen auf Jmdn, abs. ὁ ἀντιάσας der, mit dem man zufällig zusammenkommt, der Erste Beste; bei Sachen: μάχης Kampf bekommen, am Kampfe Theil nehmen, δαίτης gerade zum Mahle kommen, an ihm Theil nehmen, ἔργων sich mit solchen Dingen befassen, ὀπωπῆς den Anblick treffen, d. h. so befinden, ἱρῶν (von Göttern) die Opfer entgegennehmen, annehmen, überh. theilnehmen, τῶν ἀπό τινος erfahren, erdulden etwas von Einem. c) von sächl. Subj.: treffen, τινός, u. so auch Soph. Ant. 982, wo σπέρμα Acc. der nähern Bestimmung ist zu ἅ — ἄντασ' Ἐρεχθειδᾶν d. h. die hinaufreichte bis zu den Erechthiden. *Adeo, nanciscor, assequor.* 2) mit Acc. hinzugehen zu etwas, um Theil zu nehmen, z. B. λέχος (Acc. des erreichten Ziels), auch auf Einen od. etwas stossen, Einen anfallen, gew. aber Einem entgegengehen, δώροισι mit Geschenken; ähnl. Einen angehen mit Bitten, überh. bitten, flehen, theils abs., theils τινά, mit hinzugef. πρός τινος auch blos πρός (d. i. πρὸς τούτου), ὅ τι σοι φίλον ἐκ σέθεν bei dem, was dir lieb ist daheim, ὑπέρ τινος um Einen. *Precor.* 3) Med. ἀντιᾶσθαι Theil nehmen, τινός an etwas. *Fruor.*
ἀντ-εικάζω, dagegen vergleichen. [ερέσθαι.
ἀντ-ειπεῖν, s. ἀντιλέγω. **ἀντ-είρομαι,** s. ἀντ-
ἀντ-εισάγω, 1) dafür einführen od. einschleppen, mit ἀντί τινος. *Contra importo.* 2) Sp. gegenseitig einführen (in Aemter). *Vicissim introduco.*
ἀντ-εισφέρω, dagegen in Vorschlag bringen.
ἀντ-εκθέω, Sp. dagegen einen Ausfall machen, *contra excurro.* [*vicissim surripio.*
ἀντ-εκκλέπτω, dagegen seinerseits wegstehlen,
ἀντ-εκκόπτω, dagegen ausschlagen.
ἀντ-εκπέμπω, dagegen ausschicken.
ἀντ-εκπλέω, τινὶ ἐς τὴν εὐρυχωρίαν Einem entgegensegeln in die offene See, *classe obviam exeo.*
ἀντ-εκτίθημι, Sp. dagegen ausstellen od. erlassen, näml. ein Edict gegen das Edict des Consuls, *contra expono.*
ἀντ-εκτρέχω, gegen Einen einen Ausfall machen, gegen Einen anstürmen, *procurro contra*
ἀν-τέλλω, poet. st. ἀνατέλλω. [*aliquem.*
ἀντ-ελπίζω, ἄλλα Anderes dafür hoffen, *denuo spero.* [genseitig angreifen.
ἀντ-εμβάλλω, dagegen einen Einfall machen, ge-
ἀντ-εμβιβάζω, an Jmds Stelle an Bord nehmen, τινά, auch ohne Acc. die Bemannung wechseln, *alios aliorum loco in navem impono.*
ἀντ-εμπίπλημι, f. ἀντεμπλήσω, dafür d. h. zur Belohnung anfüllen, τί τινος etwas mit etwas, *remunerandi causa impleo.*
ἀντ-εμπίπρημι, ion. dafür in Brand stecken, *vicissim incendendi causa incendo.*

ἀντ-εξαιτέω, Sp. auch seinerseits die Auslieferung Jmds verlangen, *contra deposco.*
ἀντ-έξειμι, dagegen ausrücken, *contra prodeo ad pugnandum.*
ἀντ-εξελαύνω, Sp. dagegen in Bewegung setzen, mit verst. ναῦν dagegen segeln, *contra moveo.*
ἀντ-εξέρχομαι = ἀντέξειμι.
ἀντ-εξετάζω, Sp. 1) gegen einander halten u. untersuchen, dagegen vergleichen, τινί u. πρός τι mit etwas. *Comparo.* 2) Med. sich mit Einem prüfen lassen, sich mit ihm messen (τινί), ἐπὶ τοῖς ὅπλοις zugleich nach den Waffen streben, Jmdm die Waffen streitig machen. *Reluctor.*
ἀντ-εξιππεύω, Sp. gegen Einen ansprengen.
ἀντ-εξόρμησις, εως, ἡ (ἐξόρμησις), der Anlauf, *congressus.*
ἀντ-επάγω, 1) trans. seinerseits gegen etwas anführen, feindlich zum Angriff führen, τινί τινα oder τι, auch mit verst. τινά entgegenrücken. 2) Med. entgegenrücken, πρός τινα. *Obviam hostibus copias duco.*
ἀντ-επαινέω, wieder loben, *vicissim laudo.*
ἀντ-έπειμι (εἶμι), abs. entgegenrücken, u. τινί od. πρός τινα gegen Einen, auf etwas losgehen, κατὰ τὰ ὄρη an den Bergen hin, *aggredientibus hostibus obviam eo.*
ἀντ-επεξάγω, die Linie gleichfalls ausdehnen, *vicissim aciem extendo.*
ἀντ-επέξειμι, (εἶμι), entgegenziehen, a) abs. οὐδὲ καθ' ἕτερα weder zu Wasser noch zu Lande, τοῖς ἱππεῦσι mit der Reiterei. b) πρός τινα Einem entgegenrücken. *Hosti obviam eo.*
ἀντ-επεξελαύνω = ἀντεπέξειμι.
ἀντ-επεξέρχομαι = ἀντεπέξειμι.
ἀντ-επιβουλεύω, ἐκ τοῦ ἴσου Hinterlist mit Hinterlist vergelten, überh. wieder angreifen, τινὶ ἐκ τοῦ ὁμοίου Einen auf gleiche Weise mit einem Angriff bedrohen, *vicissim insidior.*
ἀντ-επιγράφω, statt des Einen etwas Anderes darauf schreiben.
ἀντ-επιδείκνυμαι, Med., Sp. gegenseitig aufzeigen, etwas von sich gegen etwas Anderes (πρός τι) aufweisen, *contra ostendo.*
ἀντ-επιθυμέω, wieder seinerseits verlangen. Im Pass. ἀντεπιθυμοῦμαι τῆς ξυνουσίας man sehnt sich auch wieder nach dem Umgang mit mir. [stehen.
ἀντ-επικουρέω, seinerseits auch wieder bei-
ἀντ-επιμελέομαι, Dep. pass., wieder Fürsorge tragen, Gegenanstalten treffen, mit folg. ὡς, ὅπως. *Vicissim curo, vicissim operam do.*
ἀντ-επιστέλλω, Sp. wieder schreiben, schriftlich antworten, τινί, *rescribo.*
ἀντ-επιστρατεύω, auch seinerseits zu Felde ziehen, τινί gegen Einen.
ἀντ-επιτάσσω, eine Gegenforderung stellen, τινί an Jmdn, mit folg. Inf., *vicissim impero.*
ἀντ-επιτειχίζομαι, Med., sich ebenfalls Festungen anlegen, ἐκείνοις gegen sie, *munitiones munitionibus oppono.*
ἀντ-επιτίθημι, dagegen aufgeben, ἐπιστολὴν — διαπέμψαι, ein Antwortschreiben zu befördern, *vicissim mando.*
ἀντ-επιχειρέω, Sp. entgegenwirken, τινί, Einem, *occurro.* [ler, *rivalis.*
ἀντ-εραστής, οῦ, ὁ, Gegenliebhaber, Nebenbuh-
ἀντ-εράω, poet. u. Sp. wieder lieben, *vicissim amo.* (Auch Nebenbuhler in der Liebe sein.)
ἀντ-ερείδω, 1) trans. dagegen stützen, βάσιν

d. i. auftreten. *Fulcio.* 2) intr. sich entgegenstemmen, Widerstand leisten. *Obnitor.* Davon ἀντέρεισις, ἡ, Sp. der Widerstand.
ἀντ-ερεῖν und **ἀντερῶ,** s. ἀντιλέγω.
ἀντ-ερέσθαι, Infin. von ἀντ-ηρόμην, aor. des ion. Präs. **ἀντ-είρομαι,** impf. ἀντειρόμην, dagegen od. wieder fragen, auch: wegen einer Aeusserung fragen. *Vicissim interrogo, propter dictum aliquod interrogo.*
ἀντ-έρως, ωτος, ὁ, Gegenliebe, *amor alterius amori respondens.* [ρέσθαι.
ἀντ-ερωτάω, dagegen, wieder fragen (vgl. ἀντε-
ἀντ-ευεργετέω, eine Wohlthat vergelten, wieder wohlthun, τινά, *beneficia compenso, gratiam refero.*
ἀντ-ευνοέω, wieder wohlwollend sein, τινί gegen Einen, *vicissim benevolus sum.*
ἀντ-ευποιέω (auch ἀντ' εὖ ποιέω geschr.) = ἀντευεργετέω.
ἀντ-εφορμέω, Sp. dagegen d. h. dem Feinde gegenüber vor Anker liegen, *sto in procinctu ad proelium navale ineundum.*
ἀντ-έχω, f. ἀνθέξω, aor. ἀντέσχον, Adj. verb. **ἀνθεκτέον** und **ἀνθεκτέα,** mit der Nebenf. **ἀντ-ίσχω,** A) im Act. 1) trans. entgegen, davor halten, τί τινος, ὀμμάτων χεῖρ' ἐπίσκιον κρατὸς vor die Augen die Hand zur Beschattung halten, dag. ὄμμασιν αἴγλαν den Augen den Sonnenglanz abhalten, d. h. abwehren. *Praetendo, obtendendo arceo.* 2) intr. widerhalten, vorhalten, aushalten, d. i. a) andauern, fortbestehen. b) ausreichen, hinreichen, ὁ ποταμὸς οὐκ ἀντέσχε τὸ ὕδωρ παρέχων τῷ στρατῷ der Fluss lieferte dem Heere nicht Wasser genug, u. so auch Herod. 7, 58: οὐκ ἀντισχόντα τότε τῇ στρατιῇ τὸ ῥέεθρον, wo τὸ ῥ. Acc. der nähern Bestimmung ist, ebenso wie ἀντ. τὰ τοῦ πολέμου ausharren in der Führung des Krieges. c) sich halten, nicht unterliegen, Widerstand leisten, theils abs., theils τινί u. πρός τινα od. τι sich gegen Einen od. etwas halten, Einem Widerstand leisten, theils mit dem Part. πολιορκούμενοι ἀντεῖχον sie hielten die Belagerung aus. *Obsisto, suppeto, permaneo.* B) Med. 1) ep. τί τινος etwas für sich (d. i. zu seinem Schutze) gegen etwas halten, ἀντίσχεσθε τραπέζας ἰῶν haltet euch die Tische vor gegen die Pfeile. 2) a) τινός sich an oder zu etwas halten, und zwar etwas festhalten, sich an etwas festhalten, τῶν ὄχθων sich an Abhänge halten, sie aufsuchen; übertr. τοῦ πολέμου nicht vom Kriege ablassen, τῶν χρημάτων u. ähnl. sich unablässig bemühen darum, τῆς θαλάσσης sich ans Meer halten, d. i. sich auf Betreibung des Seewesens legen (im N. T. auch Jmdm anhängen, ihn unterstützen). b) abs., poet. sich anhalten. *Applico me, nitor.* [*preces.*
ἀντή, ἡ (ἄντομαι), poet. das Flehen (im Plur.),
ἀντ-ήλιος, 2. poet. der Sonne gegenüber, dah. a) gegen Sonnenaufgang, östlich. b) der Sonne ausgesetzt, besonnt, θεοί die vor dem Palaste aufgestellten Götterstatuen. *Orientem spectans, apricus.* (Poet. auch: der Sonne gleich.)
ἀντήν, ep. Adv. (ἄντα), a) gegenüber, entgegen, βάλλεσθαι in gerader Richtung, d. i. vorn getroffen werden. *Contra, ex adverso.* b) ins Gesicht, vor Augen, sichtbar, offenbar, unverhohlen. *Coram.* c) bei Bezeichnung der Aehnlichkeit, dagegen gehalten, Aug in Aug.

Ἀντηνορίδης, ου, ὁ, Sohn des Ἀντήνωρ, = Helikaon.
ἀντ-ήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἀνήρ), poet. statt eines Menschen, *qui pro homine est.* [sacher.
ἀντ-ηρέτης, ου, ὁ, poet. Gegenruderer, Wider-
ἀντ-ήρης, 2. (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω) poet. gegenüber gerichtet, πληγαὶ στέρνων gerade auf die Brust, *adversus.* (Auch: feindlich.)
ἀντ-ηρίς, ίδος, ἡ (ἐρείδω), Widerhalt, Riegel zur Unterstützung der Sturmbalken denselben untergelegt, *anteris.* (Poet. auch die Nüstern der Pferde.)
ἄντησις, ἡ (ἀντάω), ep. Begegnung, κατ' ἄντησιν gleichsam zur Begegnung d. i. gerade gegenüber, *obviam.* (And. schreiben κατάντησιν, κατάντηστιν, od. κατ' ἄντηστιν).
ἀντ-ηχέω, dor. **ἀντ-αχέω,** Sp. dagegen rufen, dagegen ein Geschrei erheben, τί τινι. *Occino.*
ἀντί (Skt. *anti*, gegenüber, lat. *ante*, deutsch *Ant*wort), Präp. mit d. Gen., Grundbdtg: gegen, doch selten in örtl. Beziehung, wo man ἄντα od. ἀντία sagte, nur Xen. Anab. 4, 7, 6 ἀνθ' ὧν welchen gegenüber, d. i. hinter welchen, zw. La. Es steht a) zur Bezeichnung der Stellvertretung, an der Stelle, anstatt, für, gegen, vor, oft mit Inf. mit u. ion. auch ohne Art., und in ἀνθ' ὧν, ἀνθ' ὅτου dafür dass. b) zur Bezeichnung der Gleichstellung, statt, gleich, dagegen gehalten, dafür, ἀντὶ παίδων τῶνδε so diese Mädchen dir lieb sind, d. h. meine Bitte sei dir gleich dem Heile dieser Mädchen, dah. auch pleon. bei Compar. und oft so viel als wegen, ἀντὶ τοῦ, ἀνθ' οὗ wofür, weswegen. Dah. nach Compar. = ἤ. Poet. steht es auch hinter seinem Casus, ohne jedoch die Anastrophe zu erleiden. *Pro, prae.*
ἀντία, Neutr. plur. von ἀντίος w. s.
ἀντιάζω, s. ἀντάω.
ἀντι-άνειρα, ἡ (ἀνήρ), ep. männergleich, Beiw. der Amazonen, *virago.* [ἀντηχέω.
ἀντιάω, s. ἀντάω. ἀντι-αχέω, dor. u. buk. =
ἀντι-βαίνω, mit dem Fusse sich gegen den Boden stemmen, sich sperren, widerstreben, sich entgegenstellen, Widerstand leisten, theils abs., theils τινί, und auch τινὶ πρός τι Einem in etwas. *Resisto, obsto.*
ἀντι-βάλλω, wieder dagegen werfen, *missilia vicissim conicio.* (N. T. auch: Rede gegen Rede stellen.) [streben, *concursus.*
ἀντίβασις, εως, ἡ, (ἀντιβαίνω), Sp. das Wider-
ἀντιβατικός, 3. Sp. widerstrebend, *obvius.*
ἀντί-βιος, 3. (βία) ep. Gewalt dagegen gebrauchend, widerstreitend, feindselig. *Contrarius, violentus.* Adv. **ἀντιβίην,** ep. wider, entgegen, ἔρχεσθαι zum Kampfe schreiten, πειρηθῆναί τινι sich mit Jmdm im Kampfe versuchen. *Viribus adversis, contra.*
ἀντι-βλέπω, entgegen sehen, gerade hinsehen, τινί, aber auch εἴς τι, πρός τι, *obtueor.*
ἀντι-βοάω, buk. entgegenschreien.
ἀντι-βοηθέω, a) dafür wieder beistehen. *Vicissim opem fero.* b) Andern dagegen beistehen. *Ex altera parte auxilior.*
ἀντιβολέω, impf. ἠντιβόλουν, aor. ἀντεβόλησα (ἀντιβάλλω), 1) ep. entgegengehen, τινός, z. B. μάχης d. i. daran theilnehmen, dazukommen; übertr. ἐπητύος Milde finden, auch mit sachl. Subj.: γάμος die Hochzeit wird kommen. *Coram accedo.* 2) ep. τινί zufällig begegnen, auf

Jmdn od. etwas stossen od. treffen, von Sachen, φόνῳ bei der Ermordung zugegen sein, auch abs. *Occurro.* 3) att. τινά Einen angehen, flehen, bitten, auch mit folg. Inf. u. abs. *Adeo aliquem (precibus).* Davon

ἀντιβόλησις, εως, und **ἀντιβολία,** ἡ, das Flehen, flehentliche Bitten, *obsecratio.*

ἀντι-γενεηλογέω, ion. das Geschlecht auch ansagen (aber anders), *stemma alteri oppono.*

ἀντιγνωμονέω, (ἀντι-γνώμων v. anderer Ansicht) der entgegengesetzten Ansicht sein, mit folg. Inf., *aliter sentio.*

ἀντιγονίς, ἡ, Sp. Benennung eines Trinkgeschirres.

ἀντι-γραφεύς, έως, ὁ, Gegenschreiber, Controleur, der Staatseinnehmer.

ἀντι-γραφή, ἡ, 1) Sp. Gegenschrift, πρός τινα περί τινος. *Scriptio adversaria.* 2) Klageschrift vor Gericht. *Libellus.* 3) im Bes. Einrede gegen die Zulässigkeit der Klage. *Actio, qua reus exceptionem fori (non competentis) opponit.*

ἀντί-γραφος, 2. gleichgeschrieben, eine Abschrift enthaltend, dah. ἀντίγραφον, τὸ, die Abschrift, *exemplar.*

ἀντι-γράφω, 1) wieder schreiben, schriftlich antworten. *Rescribo.* 2) dagegen schreiben, λόγον. *Contra scribo.* 3) Med. eine ἀντιγραφή d. h. eine Einrede gegen die Zulässigkeit der Klage einreichen. *Exceptione fori utor.*

ἀντι-δάκνω, ion. wieder beissen, *vicissim mordeo.*

ἀντί-δειπνος, 2. Sp. Stellvertreter beim Mahle, *vicarius coenae.*

ἀντι-δεξιόομαι, Dep. Med., wieder seine Rechte reichen, bewillkommnen, τινά, *vicissim dextram porrigo.*

ἀντι-δέομαι, seinerseits bitten, τί τινος etwas von Einem, *vicissim rogo.*

ἀντι-δέρκομαι, poet. gerade entgegensehen.

ἀντι-δέχομαι, poet. dagegen oder gegenseitig aufnehmen u. bekommen.

ἀντι-δημαγωγέω, Sp. Einem entgegen um die Volksgunst werben, *ex adverso popularis sum.*

ἀντι-διατίθεμαι, N. T. sich entgegenstellen.

ἀντι-δίδωμι, dagegen od. dafür geben, δῶρόν τινι Einem ein Gegengeschenk machen, auch ohne δῶρον, überh. zurückgeben, ἀμοιβόν τινος für etwas, u. so τινός τι etwas für etwas geben, χάριτας geleistete Dienste erwidern, τιμωρίαν, δίκην ἀντ. Strafe abbüssen für etwas, auch τοὺς αὐτοὺς λόγους dieselbe Versicherung wiedergeben, ἔλεον Milde üben. Im Bes. einen Vermögenstausch anbieten, was zu Athen dann geschah, wenn ein Bürger, dem eine öffentliche Leistung zugemuthet war, glaubte, dass dieselbe einem reicheren Bürger habe zugewiesen werden müssen. Dieser hatte dann die Wahl, den Tausch einzugehen od. die Leistung zu übernehmen. *Vicissim reddo, do, bona cum altero permuto.*

ἀντιδικέω, (impf. ἠντιδίκουν u. ἠντεδ.) gegen Jmd prozessiren, περί τινος, *iure discepto.* Von

ἀντί-δικος, ὁ (δίκη) der Widersacher vor Gericht, οἱ ἀντίδικοι die prozessirenden Parteien, auch überh. Gegner, *adversarius.*

ἀντί-δοσις, εως, ἡ, Umtausch, gegenseitige Verwilligung, bes. aber der Vermögensumtausch und das Anerbieten zu demselben, s. unter ἀντιδίδωμι. ποιεῖσθαι ἀντιδόσεις τινί veranlassen, gestatten, dass Jemand die ihm übertragenen [Lei]stungen einem Andern zumuthe. *Permutatio, permutatio bonorum.*

ἀντι-δουλεύω, poet. wieder dienen, τινί. ἀντίδουλος, 2. poet. eines Dieners Stelle vertretend.

ἀντί-δουπος, 2. poet. widerhallend.

ἀντι-δράω, poet. u. Sp. durch die That vergelten, ἀντί τινος für etwas, πρὸς τὰς πράξεις That gegen That setzen, τινὰ κακῶς Einem das Böse vergelten, eigtl. zur Vergeltung Böses anthun, *facto rependo.*

ἀντι-δωρέομαι, Dep. Med. wieder beschenken, τινά τινι oder τινί τι, oder τὶ ein Gegengeschenk machen, auch abs., *vicissim dono.*

ἀντί-θεος, 3. ep. götterähnlich, ausgezeichnet, *deo similis.*

ἀντι-θεραπεύω, wieder ehren, *vicissim colo.*

ἀντίθεσις, εως, ἡ (ἀντιτίθημι), der Gegensatz, bes. als rhetor. Figur, eine Verbindung entgegengesetzter Ausdrücke, *oppositio.*

ἀντι-θέω, f. -θεύσομαι, ion. im Laufen wetteifern mit Einem, τινί. *Curriculo certo cum aliquo.*

ἀντί-θυρον, τὸ, ep. u. poet. im Plur., der der Thüre gegenüberliegende Hausraum, aber τὸ ἀντίθυρον die Gegenthüre od. Pforte, also κατ' ἀντίθυρον bei der äusseren Hofthüre. *Vestibulum.*

ἀντι-κάθημαι, ion. **ἀντι-κάτημαι,** gegenübersitzen, von Heeren: sich gegenüber lagern, *castra ex adverso pono.* [κάθημαι.

ἀντι-καθίζομαι, ion. ἀντικατίζομαι = ἀντι-

ἀντι-καθίστημι, ion. **ἀντι-κατίστημι,** f. ἀντικαταστήσω, 1) trans. a) etwas Anderes wieder hinstellen, ersetzen, einen Muthlosen wieder erfrischen. *Restituo.* b) entgegenstellen, πρός τινα, gegenüber aufstellen, wieder zurückführen, ἐπί τι. 2) Pass. nebst intr. aor. ἀντικατέστην, u. pf. ἀντικαθέστηκα, a) τινός od. ἀντί τινος an Jmds Stelle eintreten oder eingesetzt werden. b) sich gegenüber aufstellen, entgegentreten, entgegenstehen. *Adversa acie consisto.*

ἀντι-κακουργέω, wieder Schaden zufügen od. misshandeln, τινά, *vicissim malo afficio.*

ἀντι-καλέω, N. T. dagegen d. i. wiederum einladen. [der sterben.

ἀντι-καταθνήσκω, poet. aor. ἀντικατθανεῖν, wie-

ἀντι-καταλείπω, dafür zurücklassen, an seiner Stelle einen Andern hinterlassen.

ἀντι-καταλλάσσομαι, att. **-ττομαι,** Med., τί τινος etwas mit etwas eintauschen od. erkaufen, [redimo.

ἀντι-κατατείνω, entgegensetzen.

ἀντι-κατηγορέω, gegenseitig verklagen, *vicissim criminor.*

ἀντι-κάτημαι u. **ἀντι-κατίζομαι,** s. ἀντικαθ.

ἀντι-κατίστημι, s. ἀντικαθίστημι. [sein.

ἀντί-κειμαι, gegenüberliegen, entgegengesetzt

ἀντι-κελεύω, dagegen auffordern, *vicissim iubeo.*

ἀντί-κεντρον, τὸ, poet. das Stachelgleiche.

ἀντι-κηδεύω, τινὰ πατρός, poet. Einen wie einen Vater ehren.

ἀντι-κηρύσσω, poet. Gegenbefehl ertheilen.

ἀντι-κλάζω, poet. entgegentönen lassen, τί τινι. *Reboo.* (Poet. auch intr.) [cissim fleo.

ἀντι-κλαίω, ion. seinerseits auch weinen, vi-

ἀντι-κνήμιον, τὸ, Schienbein, *tibia.*

ἀντι-κολακεύω, Sp. wieder schmeicheln, *vicissim adulor.*

ἀντι-κομίζω, Sp. auch seinerseits bringen

ἀντι-κόπτω, gegenstossen, sich entgegenstemmen.

ἀντι-κρούω, eigtl. entgegenstossen, dah. überh. entgegen sein, τινί u. πρός τι, u. von Sachen, widerwärtig, hinderlich sein. *Repugno, cedo secus*

ἀντικρὺ (ῠ) u. **ἄντικρυς** (ἀντί, viell. ἀντικρούω), 1) (ἀντικρὺ) a) ep. u. N. T. wie ἄντην, gerade gegenüber, entgegen, ins Gesicht, auch mit Gen. *Contra, ex adverso.* b) gerad, geradeswegs, direct, gerade hindurch, gerade vorbei. *Recta.* 2) (ἄντικρυς) geradezu, durchaus, durch und durch, gänzlich, schlechthin, unverhohlen, mit dem Art. als Adj. offen, wirklich. *Aperte.*

ἀντι-κτόνος, 2. poet. gegenseitig tödtend.

Ἀντι-κύρη, ἡ, St. in Phokis am krissäischen Meerbusen, j. Aspro Spiti. Einw. ὁ **Ἀντικυρεύς**.

ἀντι-κύρω, poet. auf etwas treffen, begegnen, τινί, bei sächl. Subj., z. B. vom Kriege, Einen betreffen, ihn hinwegraffen, mit Part. ἀντέκυρσα — ὁρμισθείς es traf sich, dass u. s. w. *Obviam fio.*

ἀντιλάβή, ἡ (ἀντιλαμβάνω), Widerhalt, übertr. Einwendung, Handhabe zu Angriffen, Blösse. *Prehensio, ansa reprehensionis.*

ἀντι-λαγχάνω, τὴν μὴ οὖσαν verst. δίκην eine Nullitätsklage gegen eine nichtig d. i. vorschriftswidrig gefällte Entscheidung erheben, τὴν δίαιταν eine Nullitätsklage gegen ein schiedsrichterliches Erkenntniss erheben.

ἀντι-λάζομαι s. ἀντιλαμβάνω.

ἀντι-λαμβάνω, f. -λήψομαι, Adj. verb. **ἀντιληπτέον**, mit poet. Nebenf. ἀντιλάζομαι, 1) Act. a) dafür nehmen, dafür zum Entgelt bekommen. *Vicissim capio s. accipio.* b) festhalten, Pass. hängen bleiben. *Retineo.* 2) Med. sich daran oder dazu halten, dah. a) ergreifen, anpacken, sich anhalten, abs. u. τινός an etwas. b) zugreifen, anpacken, angreifen, theils abs., theils τινός sich einer Sache annehmen, Hand an etwas legen, für etwas arbeiten, sich einer Sache bemeistern, sie erlangen, erreichen, das Weite gewinnen, scheinbar abs. (mit verst. τοῦ ἔργου), oder περὶ τῆς σωτηρίας Hand anlegen wegen der Rettung, und so auch im Part. dazwischen treten, sich (in eine Sache) mengen. c) von sächl. Subj.: die Sache, Rede u. s. w. fesselt mich. *Prehendo, capesso, impugno.*

ἀντι-λάμπω, poet. u. Sp. entgegenleuchten, auch: ein Feuersignal erwidern.

ἀντι-λέγω, fut. ἀντερῶ, aor. **ἀντ-ειπεῖν**, selten ἀντιλέξαι, pf. ἀντείρηκα, f. pass. ἀντειρήσομαι, Adj. verb. -λεκτέον, u. poet. **ἀντιλογέω**, gegenreden, d. i. 1) sich dagegen erklären, widersprechen, abs. u. τινί Einem, τινί od. πρός τι einer Sache, περί τινος über etwas in Widerspruch, in Streit sein, aber ὑπέρ τινος für, zum Besten von etwas od. zu Jmds Vortheil oder Gunsten, überh. entgegentreten, protestiren dagegen, leugnen, sich widersetzen. *Contradico.* 2) dagegen sagen od. behaupten, entgegnen, ἴσα oder τί τινι, od. mit folg. Inf., welchem auch μή u. bei vorausgehender Negation μὴ οὐ beigegeben wird, od. mit ὡς, ὅτι. *Subicio, refuto.*

ἀντί-λεκτος, 2. streitig, *controversus.*

ἀντι-ληπτέον, s. ἀντιλαμβάνω.

ἀντίληψις, εως, ἡ, 1) (ἀντιλαμβάνω) das Dagegenempfangen. *Mutua acceptio.* 2) (ἀντιλαμβάνομαι) a) Gelegenheit zum Anhalten, Hemmniss. b) Einwand. c) das Beanspruchen. d) das Befallensein, die Affection eines Körpertheils mit einer Krankheit. *Prehensio.* (Im N. T. Hilfe, Beistand.)

ἀντιλογέω, (ἀντίλογος) s. ἀντιλέγω. Davon

ἀντιλογία, ἡ, 1) Rede, Gegenrede, gegenseitige Verhandlung. *Disceptatio.* 2) Widerspruch, τινός, z. B. χρησμῶν, und πρός τι gegen etwas, Einrede, dah. auch gerichtliche Vertheidigung. *Contradictio, causae dictio.*

ἀντι-λογίζομαι, dagegen in Anschlag bringen.

ἀντιλογικός, 3. zum Widerlegen geschickt od. geneigt, λόγος Streitrede. Subst. οἱ ἀντιλογικοί Streitkünstler. *Contra dicendi peritus, disputator, contentionis studiosus.* Von

ἀντί-λογος, 2. poet. widersprechend.

ἀντί-λῦρος, 2. poet. den Tönen der Lyra gleich. *Cum lyra resonans.*

ἀντί-λυτρον, τὸ, N. T. Lösegeld.

ἀντι-μαρτυρέω, Sp. dagegen zeugen, *contrarium testor.* [*contra pugno.*

ἀντι-μάχομαι, im Kampfe gegenüberstehen,

ἀντι-μειρακιεύομαι, Sp. πρός τινα sich gegen Einen wieder insolent betragen.

ἀντι-μέλλω, fut. -μελλήσω, τὶ ἐκ τοῦ ὁμοίου Zögerung der Zögerung entgegensetzen, *vicissim cunctor.*

ἀντι-μέτειμι, Sp. gegenseitig auf etwas ausgehen, um ein Amt mit Einem rivalisiren, *certatim peto.*

ἀντι-μετρέω, N. T. dagegen messen, vergelten.

ἀντι-μέτωπος, 2. mit entgegengekehrter Stirn, auch vom Heere, mit entgegengerichteter Fronte, *Adversa fronte.*

ἀντι-μηχανάομαι, Dep. med., Gegenanstalten treffen, τί etwas als Gegenmittel anwenden, σβεστήρια κωλύματα Gegenvorkehrungen zum Löschen treffen; u. so auch πρός τι. *Contra molior, vicissim machinor.*

ἀντι-μίμησις [ῑ], εως, ἡ, die von den Gegnern versuchte Nachahmung. *Adversariorum imitatio.*

ἀντί-μισθος, 2. poet. für etwas belohnend, und ἡ ἀντιμισθία, N. T. die Vergeltung.

ἀντί-μολπος, 2. (μολπή) poet. entgegentönend, τινός Jmdm, ἄκος ὕπνου ein dem Schlaf entgegentönendes Heilmittel, insofern der Schlaf durch Singen verscheucht werden soll, *contra sonans.*

ἀντί-μορφος, 2. Sp. nachgebildet.

ἀντι-ναυπηγέω, a) Schiffe auch so bauen. *Naves vicissim aedifico.* b) Gegenmittel im Schiffsbau anwenden, πρός τι. *In navium aedificatione vicissim machinor.*

ἀντι-νῑκάω, poet. wieder besiegen.

ἀντι-νομία, ἡ (νόμος), Sp. Widerspruch des Gesetzes mit sich selbst, ἐν ἀντινομίᾳ γίγνομαι zwei widersprechende Gesetze kommen bei mir zur Anwendung; *leges contrariae.*

ἀντί-ξοος, 2. (ξέω) ion. u. Sp. eigentl. entgegen gehobelt, dah. entgegengekehrt, entgegen, widerstreitend, *contrarius.*

ἀντιόομαι, Pass. aor. ἠντιώθην, mit f. med. ἀντιώσομαι, ion. u. poet. sich entgegenstellen, entgegentreten, theils abs., theils τινί, ἐς μάχην um ihm eine Schlacht zu liefern. *Obviam eo, adversor.* Von

ἀντίος, 3. (ἀντί), 1) entgegen, gegenüber, entgegenstehend, vom Gesicht, ἔστη er stand vor ihm, constr. mit τινός u. τινί, auch ἐκ τῆς ἀντίης, ἐκ τοῦ ἀντίου von der entgegengesetzten Seite, ἀντία οἴσω ich werde das Widerspiel halten. *Adversus.* 2) übertr. entgegengesetzt, widerstrebend, u. so auch οἱ λόγοι οὗτοι ἀντίοι εἰσὶν ἢ οὓς ἐγὼ ἤκουον diese Reden sind ganz verschieden von denen, welche ich hörte.

Contrarius. 3) als ep. u. ion. Adv. **ἀντίον** u. **ἀντία,** gegenüber, im Angesicht, vor, entgegen, wider *τινός*, u. *ἀντίον αὐδᾶν τινα* Einem entgegnen, wo der Acc. von *αὐδᾶν* abhängig ist, dag. *σέθεν ἀντίον εἰπεῖν* dir widersprechen. *Coram, e regione, ex adverso.*

ἀντιο-στᾰτέω, poet. widerstehen, *adversor.*

Ἀντιοχίς, *ίδος, ἡ,* attische Phyle.

ἀντιόω, s. *ἀντάω.* [gegengesetzt.

ἀντι-πᾰθής, 2. poet. u. Sp. entgegenwirkend, ent-

ἀντί-παις, *αιδος, ὁ, ἡ,* poet. u. Sp. aus den Kinderjahren herausgetreten, erwachsen, *pubes.* (Poet. auch: einem Kinde gleich.)

ἀντί-πᾰλος, 2. Adv. **-λον** u. **-άλως** (*πάλη*), eigtl. entgegen ringend; dah. a) Widerpart haltend, bes. entgegen kämpfend, widerstreitend, *τινί* u. *πρός τινα* oder *τι.* Subst. Gegner, Widersacher, Nebenbuhler; mit *ἐχθρός* verb. bedeutet es den Feind, der sich mit den Waffen misst. *Contrarius.* b) entsprechend, angemessen, gewachsen, gleich stark, *τινί*, vom Kampfe: unentschieden, schwankend, *δέος* auf Machtgleichheit beruhende Furcht, *τριήρης* ein gleich grosses Kriegsschiff, *τὸ ἀντίπαλον* das Entgegenstehende, die Nebenbuhlerschaft, auch der Gegensatz, das Gewachsensein, die entsprechende Gegenwehr, *ἀντίπαλόν τι τῆς ναυμαχίας* ein unentschiedener Punkt der Schlacht, *ἀντίπαλα ναυμαχεῖν* einen unentschiedenen Kampf führen, *ἀντίπαλα* oder *εἰς ἀντίπαλον καθιστάναι τι* das Gleichgewicht herstellen in etwas, *ἐς ἀντίπαλα καθεστάναι* nicht mehr überlegen sein. (Auch: Vertreter im Kampfe.) *Viribus par, aequatus, viribus aequatis.*

ἀντι-παραβάλλω, gegen einander halten, vergleichen, abs. u. *τὶ πρός τι, τί τινι, comparo.*

ἀντιπαραγγελία, ἡ, Sp. die Mitbewerbung um ein Amt. Von

ἀντι-παραγγέλλω, Sp. Mitbewerber sein, *τινί* von Einem, *competitor sum.* (Att. auch: seinerseits einen Befehl geben.)

ἀντι-παρᾰγω, Einem gegenüber längs seiner Linie hinrücken, *τῷ στόλῳ* neben der Flotte hinziehen, scheinbar intr. mit verst. *στρατόν.* *Contra duco (exercitum) in hostes.* Davon

ἀντιπαρᾰγωγή, *ἡ*, Sp. das Ausrücken Jmdm gegenüber u. an etwas entlang, das Ausrücken, *castra mota in hostem.*

ἀντι-παραθέω, seinerseits auch abschwenken.

ἀντι-παρακᾰλέω, aor. pass. *-κληθείς*, dagegen aufrufen, ermuntern, anfeuern, *ἐπί τι* od. mit folg. Inf., *vicissim excito.*

ἀντι-παρακελεύομαι, Dep., dagegen auffordern, *τινί*, u. mit Inf., *vicissim hortor.*

ἀντι-παραλῡπέω, wieder Schaden thun, *vicissim infesto.*

ἀντι-παραπλέω, gegenüber längs der Küste hinsegeln, *adversam oram lego.*

ἀντι-παρασκευάζομαι, Gegenrüstungen treffen, *τινί* sich Einem gegenüber bereit machen, *ἀλλήλοις* sich gegenseitig rüsten, *me et ipsum paro.*

ἀντι-παρασκευή, *ἡ*, eine gerüstete feindliche Macht, *adversus apparatus.*

ἀντι-παρατάσσομαι u. **-ττομαι,** 1) Med. sich gegenüber in Schlachtordnung aufstellen, theils abs., theils *τινί* und *πρός τινα.* *Contra aciem (meam) instruo.* Pass. *ἀντιπαρατεταγμένος* gegenüber in Schlachtlinie aufgestellt, und *ἀπὸ τοῦ ἀντιπαραταχθέντος* in offener Gegenüberstellung, in Schlachtlinie. *Acie contra instructa*

ἀντι-παρατίθημι, gegenüberstellen, *τινί*, *confero.*

ἀντι-πάρειμι, gegenüber von etwas, an etwas (am Ufer) hinziehen, gegen einander rücken. *In opposita ripa sequor, contra accedo.*

ἀντι-παρεξάγω, 1) trans. Sp. Einem entgegen (*ἀντί*) seine Truppen in gleicher Richtung (*παρά*) ausrücken lassen. 2) intr. Einem entgegen längs einer Linie hin (*παρά*) aus der früheren Stellung (*ἐξ*) ausrücken, überh. gegen Einen zu Felde ziehen. *Hostilem exercitum copiis e regione oppositis insequor.* [*cissim caveo.*

ἀντι-παρέξειμι, Sp. gegenseitig ausweichen, *vi-*

ἀντι-παρέρχομαι, N. T. (gegenüber) vorbeigehen.

ἀντι-παρέχω, dagegen darbieten, *contra praebeo.* (Auch: wieder verursachen.)

ἀντι-παριππεύω, Sp. Jmdm an etwas entlang oder vorbei entgegenreiten, *contra obequito.*

ἀντι-πάσχω, f. *ἀντιπείσομαι* (auch in tmesi), wieder erleiden, abs. od. *τὶ ἀντί τινος* für etwas, mit *μεῖζον* in höherem Grade, auch *χρηστά* Gutes wieder erhalten, *vicissim patior s. accipio.*

ἀντι-πᾰτᾰγέω, entgegen, d. i. übertosen, übertönen, *τινί* etwas, *obstrepo.*

ἀντι-πέμπω, 1) entgegensenden, Gesandte u. Boten, *contra mitto.* 2) zurückschicken, wiederschicken, *φαμένη*, verst. einen Boten, dah. wieder sagen lassen, oder die Stimme zurückschicken, d. h. zurückprallen lassen, *ἐς ἀλλήλας* gegenseitig widerhallen. *Remitto.* 3) an Eines Statt od. für etwas schicken. *In alterius locum mitto, mittendo rependo.* Davon

ἀντίπεμψις, *εως, ἡ*, Sp. das Zurückwerfen des Schalls, Widerhallen, *repercussus.*

ἀντι-πενθής, 2. poet. wieder Trauer verursachend.

ἀντι-περαῖα, *τὰ*, ep. die gegenüberliegende Küste, *terrae e regione sitae* (auch *-πέραια* betont).

ἀντι-πέρᾱν (ion. **-ην**), **ἀντι-πέρᾱς,** gegenüber, mit dem Art. gegenüber gelegen, *τινός.* Subst. *τὸ ἀντιπέρας* das gegenüberliegende Land, die gegenüberliegende Küste. *E regione.*

ἀντι-περιχωρέω, Sp. auf der entgegengesetzten Seite umgehen.

ἀντί-πετρος, 2. poet. steinern gegenüberliegend, *βῆμα* ein (dem Chor) gegenüberliegender Felsblock; *saxeus.* [Kasten, Korb.

ἀντί-πηξ, ηγος, ἡ, poet. ein zusammengefügter

ἀντι-πίπτω, Sp. entgegen ausfallen, entgegen sein.

ἀντι-πλέω, entgegen segeln, *obviam navigo.*

ἀντι-πλήξ, *ῆγος, ὁ, ἡ,* (*πλήσσω*), poet. fluthgepeitscht (*ἀντί*, weil es den Rückschlag der Wogen fühlt); *percussus.*

ἀντι-πληρόω, a) wieder vollzählig machen zum Ersatz, also: ergänzen. *Suppleo.* b) *τὰς ναῦς* die Schiffe auch bemannen. *Vicissim compleo.*

ἀντι-πνέω, fut. *-πνεύσομαι*, Sp. entgegenwehen, *contra spiro.* Davon

ἀντίπνοος, 2. poet. entgegenwehend, widrig, *ex contrario flans.* [*dero.*

ἀντι-ποθέω, ebenfalls ersehnen, *vicissim desi-*

ἀντι-ποιέω (auch in tmesi), 1) Act. wieder thun. *ἀντ' εὖ ποιεῖν* wieder Gutes erweisen. *Vicissim facio.* 2) Med. Einem gegenüber (*τινί*) als Nebenbuhler od. Mitbewerber Ansprüche machen, *τινός* auf etwas, zugleich mit Einem sich um eine Sache bewerben, Jmdm sie streitig

machen, überh. ohne *τινί* etwas beanspruchen, nach etwas streben, auch abs. sich Einem entgegen stellen, Widerstand leisten. *Contendo (de aliqua re), vindico mihi, adnitor ad aliquid.*
ἀντί-ποινος, 2. (*ποινή*) poet. zur Wiedervergeltung dienend, *τινος* für Jmdn, *ἀντίποινα τινος πάσχειν* Vergeltungsleid für Jmdn erfahren, *λαμβάνειν* Rache für Jemanden nehmen. *Vindictae inserviens.*
ἀντι-πολεμέω, a) auch die Waffen ergreifen. *Vicissim bellum infero.* b) gegenseitig sich bekämpfen. *Inter nos bellum gerimus.* c) *τινί* es mit Einem im Kriege aufnehmen. *Contra aliquem bellum gero.*
ἀντι-πόλεμος, ὁ, ion. u. altattisch = *πολέμιος*, Feind, *hostis.* (Die Form *ἀντιπολέμιος* viell. ganz zu verwerfen.)
ἀντι-πολιορκέω, auch seinerseits belagern, *vicissim obsideo.*
ἀντιπολῑτεία, ἡ, Sp. Gegenpolitik, Gegenpartei, *πρός τινα*, *pars adversa.* Von
ἀντι-πολῑτεύομαι, Sp. *τινί* ein entgegengesetztes Verfahren in der Politik befolgen, Jmds politischer Gegner sein, ihm entgegenwirken im Staate, auch abs. der Gegenpartei angehören, *adversas in re publica partes sequor.*
ἀντι-πορεύομαι, Pass. mit Fut. med., ebenfalls aufbrechen, *et ipse proficiscor.*
ἀντι-πορθέω, poet. seinerseits zerstören.
ἀντί-πορθμος, 2. poet. jenseits der Meerenge gegenüber gelegen.
ἀντί-πορος, 2. entgegengesetzt, gegenüber gelegen, *τινί* u. *τινός. Ex adverso situs.*
ἀντι-πράττω, ion. **ἀντιπρήσσω,** entgegenhandeln, Widerstand leisten, *τινί* od. abs., auch mit hinzugef. Acc. der Neutr. *τὰ μέγιστα* oder *οὐδέν*, in der Hauptsache, in Nichts. *Ago contra aliquem, adversor.*
ἀντι-πρεσβεύομαι, Dep. Med., ebenfalls Gesandte schicken, *legatos vicissim mitto.*
ἀντι-πρόειμι, ebenfalls entgegengehen, überh. entgegenrücken, *τινί* gegen Jmdn ausrücken. *Vicissim occurro.*
ἀντι-προσαγορεύω, Sp. den Gruss erwidern, *ἐξ ὀνόματος* mit Namensnennung.
ἀντι-πρόσειμι, dagegen heranziehen.
ἀντι-προσερρήθην, aor. pass. zu *ἀντιπροσαγορεύω*, wieder grüssen, *resaluto.*
ἀντι-πρόσωπος, 2. gerade entgegenblickend, gerade entgegenstehend, *τινί. Ore adverso in hostem.*
ἀντι-προτείνω, dagegen ausstrecken.
ἀντί-πρῳρος od. **ἀντίπρωρος,** 2. den Schiffsschnabel, das Schiffsvordertheil dem Feinde od. dem Meere zugekehrt (habend), dah. *ναῦς ἀντιπρῴρους ἔχειν τινί* seine Flotte Einem gegenüber stehen haben, und *καταστῆσαι* gerade gegenüberstellen, *γίγνεσθαί τινι ἀντίπρῳρον* Einem mit den Schnäbeln entgegenstehen, *ἀντιπρῴρους ἐμβάλλειν, προσπίπτειν* mit Vordertheil, von vorn angreifen, *ἀντίπρῳρον* (Acc. masc.) *ξυγκροῦσαι* mit Einem am Vordertheil zusammenstossen, *ταῖς ναυσὶν ἀντιπρῴροις χρῆσθαι* Vordertheil mit Vordertheil angreifen; übertr. überh. entgegengekehrt, *τάδ' ἀντίπρῳρα βλέπειν* das leibhaftig von Angesicht erblicken. *Proram hostibus adversam habens, manifestus.*
ἀντί-πυλοι ἀλλήλῃσι αὐλαί, ion. Höfe mit einander zugewandten Portalen (weil sechs Höfe in einer Reihe lagen), *portis oppositis.*

ἀντί-πυργος, 2. poet. thurmähnlich, *turri similis.*
ἀντι-πυργόω, poet. dagegen aufthürmen.
ἀντιρ-ρέπω, poet. sich auf die entgegengesetzte Seite neigen, das Gleichgewicht halten, *aequo pondere sum.* Davon
ἀντίρροπος, 2. Adv. **-όπως,** entgegengeneigt (von der Wagschale), dah. das Gleichgewicht haltend, gleichwiegend, *τινί* aufwiegend, *τινός* etwas, auch ohne Cas., übertr. gleich, Einem gewachsen. *Pari pondere, par.*
ἀντι-σηκόω, poet. a) aufwiegen. b) dagegen abwägen. Davon
ἀντισήκωσις, ιος, ἡ, ion. Herstellung des Gleichgewichts, Ausgleichung, *compensatio.*
ἀντι-σκώπτω, Sp. wieder verspotten.
ἀντ-ισόομαι, Pass. sich als Gleichberechtigter halten, *πρὸς τὸ πλεῖον* gegenüber der Mehrzahl, *par sum.*
ἀντίσπαστος, 2. poet. bis auf die entgegengesetzte Seite dringend, *σφαγμὸς ἀντίσπαστος ὀστέων* bis auf die Knochen dringendes Zucken, *mordens.* Von
ἀντι-σπάω, poet. u. Sp. auf die andere Seite ziehen.
Ἄντισσα, ἡ, St. auf Lesbos. Einw. ὁ **Ἀντισσαῖος.**
ἀντί-σταθμος, aufwiegend übertr. *τοῦ θηρός* als vollgültigen Ersatz für das Thier. *Pari pondere, quod rependendo servit.*
ἀντι-στᾰσιάζω, eine Gegenpartei bilden, Gegenpartner sein, rivalisiren, *τινί* mit Einem, *οἱ ἀντιστασιάζοντες* die Gegenpartei. *Diversas partes sequor, dissideo.*
ἀντί-στᾰσις, ἡ, Gegenpartei, Widerstand.
ἀντι-στᾰσιώτης, ου, ὁ, Mitglied einer Gegenpartei, Widersacher, *qui est factionis contrariae.*
ἀντιστᾰτέω, entgegenstehen widerspenstig sein. *Obsto, adversor.* Von
ἀντι-στάτης, ὁ, poet. entgegenstehend, *ἀνήρ* Gegner. V.
ἀντ-ίστημι, s. *ἀνθίστημι.*
ἀντιστοιχέω, in geordneter Reihe gegenüberstehen, wie beim Chortanze, *series e regione instructas habeo.* Von
ἀντί-στοιχος, 2. poet. gegenübergereiht, entsprechend.
ἀντι-στρᾰτεύομαι, *τινί* gegen Einen zu Felde ziehen, *bellum contra aliquem gero.* (Uebertr. N. T. widerstreiten.)
ἀντι-στρᾰτηγέω, Sp. *τινί* Einem gegenüber den Oberbefehl führen, Feldherr sein, *imperator pugno contra aliquem.*
ἀντι-στρᾰτηγος, ὁ, 1) Gegenbefehlshaber, Feldherr des feindlichen Heeres. *Hostium praetor.* 2) Stellvertreter des Feldherrn, bei den Römern der Proprätor. *Propraetor.*
ἀντι-στρᾰτοπεδεύομαι, Med., abs. oder *τινί* (Einem) gegenüber sein Lager aufschlagen, sich gegenüber lagern, gegenüber im Felde stehen, auch *ναυσί* mit der Flotte, *castra ex adverso pono.* (Sp. auch Act.)
ἀντι-στρέφω, Sp. eine entgegengesetzte Richtung annehmen, eine Seitenwendung machen. Davon
ἀντίστροφος, 2. gegenüberstehend, *τινί* entsprechend, *ex adverso positus.* Dav. ἡ **ἀντιστροφή,** eigentl. das Umkehren, im Bes. die Gegenwendung des Chors beim Tanze, welche der vorausgegangenen *στροφή* genau entsprach; dann die dabei gesungenen Worte, die Gegenstrophe.
ἀντι-σύγκλητος, ἡ, Sp. Gegensenat.
ἀντ-ισχῡρίζομαι, Dep. eine Gegenversicherung aussprechen, *περί τινος* über etwas, *vicissim confirmo.*
ἀντ-ίσχω, s. *ἀντέχω.*

ἀντί-ταγμα, τὸ, Sp. Gegenmacht, τινί gegen Einen, *copiae contra instructae.*

ἀντί-ταξις, εως, ἡ, Gegenaufstellung des Heeres od. der Schiffe, *aciei adversus hostes instructio.*

ἀντι-τάσσω, att. **-τάττω,** pf. pass. 3. pl. ἀντιτετάχαται = ἀντιτεταγμένοι εἰσίν, 1) Act. entgegen aufstellen, entgegenstellen, τινά τινι u. πρός τι. *Oppono, ex adverso aciem instruo.* 2) Pass. entgegengestellt werden, τινί u. πρός τι, Pf. ἀντιτεταγμένος gegenüberstehend, übertr. τῇ γνώμῃ ἀλλήλοις, ähnl. auch ἀντιταττόμενος der Gegner, πρός τι gegen d. i. von etwas, u. ὑπέρ τινος für Einen, sein Vertheidiger, ἀντιταχθείς wohl auch: der sich entgegengestellt hat = ἀντιταξάμενος. Subst. τὰ ἀντιτεταγμένα die aufgestellte Gegenmacht. 3) Med. a) sich aufstellen, πρός τι, πρός τινα od. τινί gegen Einen. b) von sich etwas entgegenstellen, z. B. τὸ τολμηρότερον seinen Muth. *Acie contra instructa sto, obsto.*

ἀντι-τείνω, a) widerstreben, sich dagegen sperren, abs., und mit Acc. des Neutr. entgegensetzen, z. B. Thorheit mit Thorheit vergelten, πολλὰ ἀντιτείνασα nach vielem Sträuben, oder τινί, πρός τι Einem od. einer Sache widerstreben, λόγῳ mit Worten. *Ex adversa parte tendo, repugno.* b) Sp. sich gegenüber erstrecken, τινί von etwas. *Oppositus sum.*

ἀντι-τείχισμα, τὸ, die dagegen aufgeführte Befestigung, *munitio opposita.*

ἀντι-τέμνω, poet. dagegen schneiden, φάρμακα Gegenmittel bereiten.

ἀντι-τεχνάομαι, Dep. Med., ion. u. Sp. Gegenkunstgriffe anwenden, dagegen anwenden, τάδε Folgendes. *Contra machinor.* Davon

ἀντιτέχνησις, εως, ἡ, wetteifernde Kunst oder List gegen Einen, *adversa machinatio.*

ἀντί-τεχνος, ὁ (τέχνη), Nebenbuhler Jmds in einer Kunst, *artis aemulus.*

ἀντι-τίθημι, 1) gegenüberstellen, τί τινος. *Oppono.* 2) setzen od. stellen, τινός gegen etwas, auch mit folg. Inf. einwenden. 3) setzen od. geben, τινός für etwas. *Vicissim pono.*

ἀντι-τῑμάω, 1) Act. u. Pass. wieder ehren, wieder auszeichnen. *Vicissim honoro.* 2) Med. sich dagegen zuerkennen, von dem Beklagten: eine Gegenschätzung machen, d. i. auf Verminderung der vom Kläger beantragten Strafsumme antragen. *Vicissim litem aestimo.*

ἀντι-τῑμωρέομαι, Med., sich wieder rächen, τινά an Jmdm. *Vicissim ulciscor.*

ἀντι-τίνω, poet 1) Act. dafür büssen. *Rependo.* 2) Med. a) sich etwas (τί) für etwas (τινός) bezahlen lassen, d. h. sich durch etwas für etwas rächen. b) τινὰ ἀντιτίσασθαι δίκην τινός Einen Strafe büssen lassen für etwas. *Poenam sumo.*

ἀντι-τολμάω, dagegen wagen, kühn handeln, πρός τινα Einem gegenüber, *contra audeo.*

ἀντί-τολμος, 2. poet. dagegen unternehmend.

ἀντι-τοξεύω, wieder mit dem Bogen schiessen, *vicissim sagitto.*

ἀντι-τορέω, (Doederl. nimmt ἀντετόρησεν in Il. 5, 337 wie von ἀνατιτραίνω), ep 1) durch u. durch bohren bis auf die entgegengesetzte Seite, τινός etwas. *Prorsus perforo.* 2) durchdringen, erbrechen, τί. *Effringo.*

ἄν-τιτος, 2. ep. aus ἀνάτιτος von ἀνατίνω, wieder vergolten, ἔργα Rachewerk, Vergeltung, παι- für den Sohn; *repensus.*

ἀντι-τρέφω, wieder ernähren, *vicissim alo.*

ἀντι-τυγχάνω, dagegen erlangen, τινὸς ἀπό τινος etwas von Einem, *vicissim adipiscor.*

ἀντιτῠπέω, einen Gegenstoss verursachen, *resisto.* Von

ἀντί-τῠπος, 2. u. 3. (τύπτω) 1) act. einen Gegenstoss verursachend, τί etwas zurückprallend, mit τύπος verbund. vom Hammer und Ambos, Gegenschlag, von Farben grell, v. Stoffen hart. *Repercutiens.* 2) pass. dagegen od. von vorn getroffen, so dass man zurücktaumelt, Soph. Ant. 143 (v. La.). *Repercussus.* (Auch: widerspenstig, feindselig, τὰ ἀντίτυπα, Widerwärtigkeiten, aber τὸ ἀντίτυπον, N. T. das Abbild, Vorbild, von τύπος.)

ἀντι-τύπτω, wieder schlagen, *vicissim verbero.*

Ἀντι-φάτης, ep. αο, mit metapl. Acc. -ῆα, ὁ, Eigenn. bei Hom.

ἀντιφερίζω (-φέρω), ep. sich Einem (τινί) gegenüberstellen, sich vergleichen oder messen, τί in etwas. *Ex aequo me oppono.*

ἀντί-φερνος, 2. (φερνή) poet. statt der Mitgift, *dotis vicem gerens.*

ἀντι-φέρω, dagegen stellen, Pass. ep. sich entgegenstellen, sich widersetzen, μάχῃ sich im Kampfe messen, μένος τινί an Stärke mit Jmdm, ἀργαλέος Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι, es ist schwierig sich dem Zeus zu widersetzen. *Obviam fio.*

ἀντι-φεύγω, poet. ἀντί τινος an der Stelle Jmds in die Verbannung gehen.

ἀντί-φημι, widersprechen, *contra dico.* [hallen.

ἀντι-φθέγγομαι, Sp. widersprechen, poet. wider-

ἀντι-φῐλέω, wieder lieben, *redamo.*

ἀντι-φιλονεικέω, Sp. dagegen sich bemühen, abs.

ἀντι-φῐλοτῑμέομαι, Sp. Dep. Pass. m. Fut. med., um einen Vorzug wetteifern, πρὸς τὴν δόξαν τῶν ἔργων um die Ehre von einem Werke, *certo de gloria.*

ἀντι-φῐλοφρονέομαι, Sp. wieder artig sein, *vicissim festivus sum.*

ἀντί-φονος, 2. poet. wieder mordend, ἀντ. δίκας δώσουσι sie werden Vergeltung büssen im Wechselmord, ἀντ. στόμα zu Gegenmord bereiter Rachen, *vicissim caedens.*

ἀντι-φῠλᾰκή, ἡ, πρὸς ἀλλήλους gegenseitiges Inachtnehmen, *mutua cautio.* (Auch: Gegenwache.)

ἀντι-φῠλάττομαι, Med. sich wieder in Acht nehmen, τινά vor Jmdm. *Contra caveo.*

ἀντι-φωνέω, poet. u. Sp. dagegen äussern, und zwar a) abs. antworten. b) τί etwas erwidern, entgegnen, auch τινά τι Einem etwas entgegnen, einwenden. *Respondeo.* Zu [sprechend.

ἀντί-φωνος, 2. (φωνή) poet. gegentönend, ent-

ἀντι-χαίρω, aor. ἀντεχάρην, poet. sich seinerseits freuen, πολυαρμάτῳ Θήβᾳ weil Theben sich im Kampfe hervorgethan; *vicissim gaudeo.*

ἀντι-χᾰρίζομαι, Dep. med., sich wieder gefällig zeigen, τινὶ ὑπέρ τινος Einem als Dank für etwas etwas thun oder darbringen. *Vicissim gratificor, remuneror.*

ἀντί-χειρ, ὁ, Sp. der Daumen.

ἀντι-χειροτονέω, dagegenstimmen, *contrarium suffragium fero.* [gesetzte Halbkugel.

ἀντί-χθων, ἡ, Sp. die der unsrigen entgegen-

ἀντι-χορηγέω, Nebenbuhler in der Choregie sein, *choregum ago aemulans.*

ἀντί-χρη, aor. ἀντέχρησε, ion. hinreichen, τινί für Einen, *sufficio.*

ἀντί-χριστος, ὁ, N. T. der Widerchrist, der wider Christus auftritt od. an seine Stelle sich setzt.
ἀντί-ψαλμος, 2. poet. einstimmend, *concinens*.
ἀντι-ψηφίζομαι, Dep. M., Sp. dagegenstimmen.
ἀντί-ψηφος, 2. dagegenstimmend.
ἀντλέω (ἄντλος), schöpfen, pumpen, ausschöpfen, auch im übertr. Sinn wie unser „erschöpfen". *Haurio, exhaurio.* Davon
ἄντλημα, τό, N. T. das Schöpfgefäss.
ἀντλία, ἡ, poet. und **ἄντλος**, ὁ (nach Doederl. von ἀνατεῖλαι, also das Wasser, welches sich unten im Schiff sammelt und als sentina auf das Verdeck getragen u. ausgeschüttet wird), ep. u. poet. Meerwasser, dann der unterste Schiffsraum, *sentina*. (ἄντλος poet. auch das stürmische Meer.)
ἀντ-οικοδομέω, Sp. 1) dagegen aufbauen, πύργον τινί einen Thurm gegen etwas aufführen. *Contra aedifico.* 2) an der Stelle eines Früheren aufbauen. *Denuo aedifico.* 3) Med. mit ἀντί τινός τι sich an der Stelle einer Bresche (d. h. zur Ausfüllung derselben) eine Reservemauer aufführen, eine Bresche in der Mauer verbauen.
ἀντ-οικτίζω, und poet. ἀντ-οικτείρω, wieder Mitleiden üben, *vicissim miseror*.
ἀν-τολή, s. ἀνατολή. **ἄντομαι**, s. ἀντάω.
ἀντ-όμνυμι, seinerseits schwören.
ἀντ-ονομάζω, anders nennen, einen andern Namen geben, τὴν πόλιν — Μεσσήνην der Stadt den neuen Namen Messene geben; *nomen muto*.
ἀντ-ορύσσω, ion. entgegengraben, gegenminiren, *ex adverso cuniculos ago*. [ficii gratiam debeo.
ἀντ-οφείλω, dagegen schuldig sein, *accepti bene-*
ἀντ-οφθαλμέω, N. T. gerade d. i. keck in das Gesicht sehen, Widerstand leisten.
ἀν-τρέπω, s. ἀνατρέπω.
ἄντρον, τὸ (nach Doederl. aus ἔντερον, also eigentl. das Innere der Erde), Höhle, Grotte, *antrum*. Dav.
ἀντρ-ώδης, 2. höhlenreich, *cavernosus*.
ἄντυξ, υγος, ἡ, (von ἀντί, also eigentl. das Entgegenstehende, Hervorragende, doch nach Doederl. = ἀντοχή, der Widerstand, so dass ἄντυξ eigtl. die Deckung, der Schutz wäre), insbes. 1) ep. mit und ohne σάκεος od. ἀσπίδος, der runde Schildrand, ein den metallenen Schild einfassender und vorstehender Reif, die äusserste Einfassung desselben (insbes. πυμάτη, während πρώτη nach Doederl. den Anfang des Randes vom Mittelpunct aus bezeichnet). Er war inwendig mit einem Felle gefüttert, um das Anschlagen des Schildes am Nacken u. den Füssen weniger fühlbar zu machen. 2) die Lehne od. Einfassung am Wagen, Wagenrand, Wagenkranz, Wagenbrüstung, insofern die zwei Wände vorn zusammenliefen, oft im Plur., denn es lief eine doppelte (διτταὶ ἄντυγες), obere u. untere Einfassung um den Wagenstuhl herum, doch so, dass sie an den meisten Wagen nicht ganz im Kreise herumgieng, sondern hinten offen stand. Im engsten Sinne bezeichnet es auch blos einen einfachen hölzernen Stab, der am obern Wagenrande herumlief. Es wurde daran (d. h. am Knopfe davon) das Lenkseil befestigt, dah. Wagenknopf. *Orbiculus*. (Poet. auch: Rundung, Wölbung, Steg.)
ἀντ-υποκρίνομαι, ion. st. ἀνθυποκρίνομαι, dagegen antworten, *contra respondeo*.
ἀντ-υπουργέω, ion. st. ἀνθυπουργέω, τί einen Gegendienst leisten, *inservio alicui in aliqua re*.

ἀντωμοσία, ἡ (-όμνυμι), 1) der Eid des Klägers, dass er aus gerechten Gründen klage, überh. beschworene Klage, Klageschrift. *Accusationis formula.* 3) die Vereidung der Parteien vor Gericht, vor Beginn der Verhandlung, dass sie ihre Sache in guten Treuen führen wollen. *Iuramentum partium ante litis contestationem.*
ἀντ-ωνέομαι, dagegen bieten, τινί Einen hinauftreiben, abs. wegkaufen, *contra liceor*.
ἀντ-ωπός, 2. poet. gerade vor den Augen.
ἀντ-ωφελέω, wieder helfen, τινά Einem Gegendienste leisten. Pass. wieder Vortheil ziehen. *Vicissim prosum, vicissim commoda capio.*
ἀν-ύβριστος, 2. Sp. 1) unbeschimpft. 2) act. nicht beschimpfend, nicht misshandelnd.
ἀν-υγραίνω, Sp. auffeuchten, d. i. erweichen.
ἀνυδρία, ἡ, Wassermangel, Dürre, *aquae inopia*. V.
ἄν-υδρος, 2. (ὕδωρ) ion. poet. u. Sp. wasserlos, wasserarm, dürr, ἡ ἄνυδρος, die Wüste. *Aqua carens, aridus, desertum.* (Poet. auch: von einem Todten, dem weder die Waschungen noch üblichen Todtenspenden zu Theil geworden sind.)
ἀν-υμέναιος, 2. poet. ohne Hochzeitsgesang, unvermählt, auch hochzeitlos, freudenlos; als Adv. ἀνυμέναια, im Mädchenstande. *Innuptus.*
ἄνυμι, s. ἀνύω.
ἀ-νύμφευτος, 2. poet. u. **ἄ-νυμφος**, 2. poet. 1) unvermählt, ohne Brautstand. *Innuptus.* 2) unglücklich vermählt, unbräutlich, aus unglücklicher Ehe entsprossen (Soph. Ant. 980). *Infaustis nuptiis iunctus.* (ἄνυμφος auch ohne Braut u. Bräutigam.) [vorhanden, idealisch.
ἀν-ύπαρκτος, 2. Sp. nicht in der Wirklichkeit
ἀν-υπέρβλητος, 2. (ὑπερβάλλω) nicht zu überbieten, unübertrefflich, unüberwindlich, grenzenlos, *insuperabilis*.
ἀν-υπεύθυνος, 2. nicht verantwortlich, τὸ ἀνυπεύθυνον, die unumschränkte Macht, *libera potestas*. (Auch vorwurfsfrei.) [ceatus.
ἀν-υπόδητος, 2. unbeschuht, barfuss, *non cal-*
ἀν-υπόδικος, 2. keinem Processe ausgesetzt.
ἀν-υπόθετος, 2. 1) ohne Fundament. 2) ohne Voraussetzung, absolut.
ἀν-υπόκριτος, 2. N. T. unverstellt.
ἀν-ύποπτος, 2. 1) unverdächtig. *Non suspectus.* 2) Sp. nicht argwöhnisch, βέβαιος εἰς τὸ ἀνύποπτον jedem Argwohn unzugänglich. *Suspicione vacuus.* Adv. **-όπτως**, ohne Argwohn, *sine suspicione*.
ἀν-υπόστατος, 2. (ὑποστῆναι) unbeugsam, unwiderstehlich, πρός τι. *Cedere nescius, invictus.*
ἀν-υπότακτος, 2. N. T. nicht unterthan, unfolg-
ἀνυσί-εργος, 2. buk. emsig. [sam.
ἀνύσιμος, 2. Adv. -σίμως (ἀνύω), fördernd, wirksam, εἴς τι, τὸ διὰ πάντων ἀνύσιμον das durch alle Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern; *efficax*.
ἄνυσις [ᾰ], εως, ἡ (ἀνύω), ep. Erfüllung, Erreichung eines Zweckes, ἄνυσις οὐκ ἔσσεται αὐτῶν sie werden nichts ausrichten, οὐκ ἄνυσιν δήομεν wir erreichen nichts; *finis* (vgl. ἡ ἄνη).
Ἄνυσις, ion. ιος, ἡ, Hauptstadt des νομὸς Ἀνύσιος in Aegypten, ägypt. Unas.
ἀνυστός, 2. (Adj. verb. zu ἀνύω, ᾰ) thunlich, ὡς ἀνυστόν so viel als möglich, *quod perfici*
ἀνύτω, s. ἀνύω. [potest.
ἀν-υφαίνω (ἀνά, ὑφ.), von Neuem, wieder weben, *rursus contexo*.

ἀνύω [ᾰ ῡ], f. med. ἀνύσομαι, ep. ἀνύσσομαι (Od. 16, 373 auch in pass. Bdtg), mit den Nebenf. **ἀνύτω**, dem ep. ἄνυμι (ἤνυτο impf. pass.) u. dem meist ep. u. poet. ἄνω (ᾱ, doch Il. 18, 473 ᾰ), I) Act. zum Ziele bringen (nach Doederl., der *venio* vergleicht, urspr. intrans. zum Ziele kommen), 1) zu Stande bringen, vollführen, vollenden, ausrichten, a) τί, z. B. μικρόν ein Weniges vollbringen, γαστρὶ φορβάν Nahrung für den Leib erzwecken, erbeuten, ἀρωγάν Hilfe bewerkstelligen, χρέος das Schicksal verwirklichen, auch als einst in Erfüllung gehend verkünden, wo das Wort des Gottes od. Wahrsagers mit der Erfüllung in Eins zusammenfällt; od. von den Göttern, etwas auflegen (Soph. Ai. 951). b) τινός nur einmal, poet., τίνος — χρείας ἀνύσαι; d. h. um welches Anliegen zu erlangen? c) mit Part. u. Adj. οὐκ ἀνύω φθονέουσα durch neidisches Widerstreben richte ich nichts aus, εὐδαίμων ἀνύσει du wirst es dahin bringen, dass du glücklich wirst, du wirst glücklich werden, ἠνύσατ' ἐκτοπίαν φλόγα ihr habt die Flamme von dannen geschafft, d. h. sie entfernt. d) mit Acc. u. inf., selten poet. mit Inf. e) abs. fördern, vorwärts kommen, dah. mit μᾶλλον, od. οὐκ ἤνυτον d. h. das, was sie wollten; im part. einem imperat. beigegeben, z. B. δὸς ἀνύσασα, = schleunig. *Perficio, efficio, assequor.* 2) einen Weg vollenden, zurücklegen, oft mit weggel. ὁδόν, so ὅσσον od. ohne Obj., πρός, ἔς τι, u. auch mit blossem Acc. Ἄιδαν, θάλαμον zum Hades, in das Brautgemach (des Hades) wallen, es erreichen, auch ganz abs. vor sich bringen (beim Reisen). *Devenio.* 3) ep. vernichten, verzehren, *conficio.* II) Pass. vollendet werden, a) von der Zeit: νὺξ ἄνεται die Nacht läuft zu Ende, πέμπτῳ ἔτεϊ ἀνυμένῳ im Laufe des fünften Jahres. *Progredior, exeo.* b) von Menschen: erzogen werden. III) Med. für sich erreichen, sich verdienen, χάριν ἐπί μοι d. h. an mir.

ἄνω (ἀνά), oben, und: nach oben, hinauf, aufwärts, empor, landeinwärts, von der Küste nach dem Innern zu; von der Zeit: früher, von Schriften: wie unser „weiter oben", a) bei Verbb. ἄνω καθῆστο das Volk sass oben, d. h. auf der Pnyx, welche hoch lag, ὅσσον Λέσβος ἄνω ἐντὸς ἐέργει was L. aufwärts nach Troja zu begränzt, weil L. südlich unter Troja liegt, ἄνω στρατεύεσθαι ins Innere des Landes, ἔτι ἄνω noch weiter ins Innere, doch ἄνω πορεύεσθαι bloss: vorrücken, ἄνω τρέπειν nach oben wenden, den Kopf des Thiers zurückbiegen, ἄνω ποταμῶν χωροῦσι παγαί die Quellen fliessen stromaufwärts, der Lauf der Natur ändert sich. Uebertr. ἄνω βλέπειν noch leben, ἡνίκ' ἦσθ' ἄνω so lange du noch oben weiltest, αὔξων ἄνω emporhebend, zu Tage bringend, erfüllend, ἄνω τιθέναι hoch stellen. b) bei Nomin. u. m. d. Art.: αἰθέρος ἄνω hinauf in den Aether, ὁ ἄνω κύκλος der Himmel, ὁ ἄνω βασιλεύς König im Binnenlande (in Persien), οἱ ἄνω die Lebenden, aber auch die auf der Höhe Befindlichen, und οἱ ἄνω θεοί, die Götter der Oberwelt, οἱ ἄνω δυνατοὶ die Mächtigen im innern Lande (in Persien), doch οἱ ἄνω τόνοι auch die oberen (höheren) Töne, ἡ ἄνω Ἀσίη das obere Asien, d. h. das vom ägäischen Meere östlich gelegene, ἡ [Ἅ]λυος ποταμοῦ ἄνω Ἀσίη das obere jenseits des [H]alys gelegene Asien (Lydien ausgeschlossen), ἡ τῆς Φασήλιδος ἄνω das ostwärts, nicht selten auch das nach Norden gelegene, s. Hdt. 1, 142, vgl. mit 1, 72, aber ἡ ἄνω ὁδός der ins Innere führende Weg, αἱ ἄνω πράξεις die innern Angelegenheiten, ἡ ἄνω πόλις die Oberstadt und die im Innern des Landes gelegene Stadt, ähnl. αἱ ἄνω πύλαι die oberen Thore, οἱ ἄνω ξύμμαχοι die Verbündeten im Oberlande, τὸ ἄνω u. τὰ ἄνω die Höhe, τὸ ἄνω oben, auch der oben auf der Höhe befindliche Theil des Heeres. Oft in der Zusammenstellung ἄνω κάτω τιθέναι od. ποιεῖν das Oberste nach unten kehren, d. i. Alles gänzlich umstürzen, ἄνω καὶ κάτω, ἄνω τε καὶ κάτω, auch blos ἄνω κάτω aufwärts u. abwärts, auf u. nieder, Land auf Land ab, kreuz u. quer; überh. hin u. her, darunter u. darüber. Compar. ἀνωτέρω, höher, weiter vorwärts. Superl. ἀνώτατα und ἀνωτάτω, am höchsten, auf dem höchsten Punkte. *Supra, sursum, altius, ulterius, in summo.*

ἄνω, s. ἀνύω. **ἀνῶ**, Conj. aor. 2. von ἀνίημι.

ἄνωγα [ᾰ], ep. ion. u. poet., altes Pf. ohne Augm. mit Präs.-Bdtg (nur Soph. OC. 904 an das Pf. erinnernd), 2. pers. sing. ἄνωγας, 3. ἄνωγεν, 2. dual. ἀνώγετον, 2. sing. imp. ἄνωχθι, 3. ἀνωγέτω, gew. ἀνώχθω, inf. ἀνωγέμεν st. ἀνωγέναι, plqpf. mit Impf. Bdtg ἠνώγεα, 3. sing. ἠνώγει(ν), ἀνώγει, impf. ἤνωγον und ἄνωγον, fut. ἀνώξω, aor. 1. ἤνωξα, befehlen, heissen, gebieten, ermahnen, antreiben, τί u. τινά, selten τινί (nur Od. 20, 139), oft mit folg. Inf. oder Acc. c. inf. *Iubeo.*

ἀνώ-γαιον, τὸ (γαῖα), das obere Stockwerk des Hauses, auch: der Boden zur Aufbewahrung der Früchte, *cella in superiore aedium parte.* (Aehnl. N. T. ἀνώγεον, τό.)

ἀν-ώδυνος, 2. (ὀδύνη) poet. schmerzlos, *doloris expers.* Adv. **-ύνως**, Sp. ohne Schmerz zu verursachen od. zu leiden, ohne Schmerzen, *sine dolore.*

ἄνωθεν, Adv. (ἄνω), von oben her, und zwar 1) örtlich: von der Spitze, von dem oberen Theile eines Gegenstandes her, οἱ ἄνωθεν die oben, die auf dem Verdecke Befindlichen (weil sie von dort aus kämpfen), οἱ ἄνωθεν οἰωνοί die Vögel droben, πύργοι ἄνωθεν στεγανοί oben bedeckte Thürme. Im Bes. a) von der Höhe herab, aus der hohen Luft, vom Himmel. Auch übertr. von einem hohen Standpunkte, τὰ ἄνωθεν das Höherliegende, Allgemeine. b) aus dem Hochlande, vom Innern des Landes, von Persien her, auch von der Stadt her, und so auch scheinbar st. ἄνω, wenn ein Herbeigekommensein ausgedrückt wird, z. B. ἐκ τῆς ἄνωθεν Μακεδονίας aus Obermakedonien. 2) in Beziehung auf die Zeit: von oben an, von Anbeginn an, οἱ ἄνωθεν πρόγονοι die Höheren, Vorfahren, d. i. die in früherem Gliede, ἐν τοῖς ἄνωθεν χρόνοις in den alten, früheren Zeiten (im Verhältniss zur Gegenwart). (Im N. T. auch mit und ohne πάλιν, wiederum, von Neuem.) *Desuper, superne, de terra mediterranea.*

ἀν-ωθέω, f. ἀνώσω, 1) hinausstossen, ἀνώσαντες πλέον, verst. ναῦν sie schifften, nachdem sie das Fahrzeug vom Lande abgestossen, übertr. τὴν πόλιν εἰς τοὺς πολεμίους die Stadt den Feinden in die Hände spielen. *Protrudo.* 2) Med. ion. von sich zurückdrängen, gewaltsam abwehren. *Repello.*

ἀν-ώϊστος, 2. (οἴομαι) ep. unvermuthet, ungeahnt, *inopinatus*. Adv. **ἀνωϊστί,** ep. unerwartet, *improviso*.
ἀν-ώλεθρος, 2. (ὄλεθρος) unverwüstlich, unvergänglich, *interitus expers*.
ἀνωμαλία, ἡ, Unebenheit (des Bodens), Ungleichförmigkeit, Ungleichartigkeit, Ungleichheit. *Salebra, inaequalitas*. Von
ἀν-ώμαλος, 2. (ὁμαλός) Adv. **-άλως,** 1) uneben, vom Boden, τὸ ἀνώμαλον, die Unebenheit. *Salebrosus*. 2) ungleichartig, ungleich, verschieden. *Inaequalis, inaequaliter*.
ἀνωμοτί, Adv., ohne Schwur, *sine iuramento*. V.
ἀν-ώμοτος (ὄμνυμι), 2. ohne zu schwören, und unbeschworen.
ἀν-ωνόμαστος, 2. poet. unaussprechlich.
ἀν-ώνυμος, 2. (ὄνυμα äol. st. ὄνομα) namenlos, d. i. a) unbenannt, ungenannt, *nomine carens*. b) ruhmlos, *ignobilis*.
ἀνώξω, s. ἄνωγα.
ἀνωρίη, ἡ, ion. Unzeit, unrechte, unpassende Zeit, z. B. τοῦ ἔτους, mit folg. Inf. πολεμέειν. *Tempus non opportunum*. Von
ἄν-ωρος, 3. (ὥρα) ion. = ἄωρος.
ἀν-ῶσαι, ion. st. ἀνοῖσαι, s. ἀναφέρω.
ἀν-ώσαντες, s. ἀνωθέω.
ἀνώτατος, 3. (ἄνω) ion. der Oberste, Höchste, *supremus*. Ueber **ἀνωτάτω** s. ἄνω.
ἀνωτερικός, 3. N. T. höher gelegen. Von
ἀνώτερον, Adv. N. T. höher od. früher.
ἀνωτέρω, s. ἄνω.
ἀν-ωφελής (ὄφελος) u. **ἀν-ωφέλητος,** 2. (ὠφελέω) nutzlos, ohne Ertrag, werthlos, vergeblich, nichtsnutzig, schädlich. *Inutilis, perniciosus*.
ἄνωχθι u. ähnl. s. ἄνωγα.
ἀξέμεν u. **ἀξέμεναι,** ep. Infin. d. Fut. u. Aor. s. ἄγω.
ἄ-ξενος, 2., ion. u. poet. **ἄ-ξεινος,** ungastlich, unwirthlich, *inhospitalis*. Als Eigenn. **Ἄξεινος,** ὁ, das schwarze Meer.
ἄ-ξεστος, 2. poet. unpolirt, unbehauen, vom natürlichen Felsensitze, *rudis*.
ἀξία, ἡ, (eigtl. Fem. von ἄξιος) Werth, u. zwar a) der angemessene Preis od. Werth eines Gegenstandes, Schätzung, Ehre, **οἱ ἐπ' ἀξίας** Männer in Amt u. Würden, angesehene Männer. b) überh. das Gebührende, insbes. der verdiente Lohn, die verdiente Strafe, **κατὰ (τὴν) ἀξίαν** im Verhältniss zum Werth, nach Verdienst, nach Gebühr, **πρὸς τὴν ἀξίαν** mit Berücksichtigung des Verdienstes, **σὺν τῇ ἀξίᾳ** nach Rang und Verdienst, dag. **ὑπὲρ τὴν ἀξίαν** über Gebühr, und **παρὰ τὴν ἀξίαν** gegen Verdienst, ohne Verschulden. *Pretium, dignitas, meritum*.
ἀξι-αφήγητος, Sp., ion. **ἀξιαπήγητος,** 2. erzählenswerth, erwähnenswerth, *memoratu dignus*.
ἀξι-έπαινος, 2. lobenswerth, *laude dignus*.
ἀξι-έραστος, 2. liebenswürdig, *amore dignus*.
ἀξίνη [ῐ], ἡ, (nach Pass. v. ἄγνυμι?) Axt, insbes. ep. Streitaxt, *ascia*.
ἀξιο-θαύμαστος, 2. bewundernswürdig, *admiratione dignus*.
ἀξιο-θέατος, ion. **ἀξιοθέητος,** 2. sehenswerth, bemerkenswerth, mit **τὸ μέγεθος,** hinsichtlich der Grösse, *spectatu dignus*.
ἀξιό-θρηνος, 2. poet. beweinenswerth.
ἀξιο-κοινώνητος, 2. würdig in die Gemeinschaft zugelassen zu werden.
ἀξιό-κτητος, 2. besitzenswerth, *dignus qui possideatur*.
ἀξιό-λογος, 2. der Rede werth, bedeutend, ansehnlich, angesehen. *Memoratu dignus, nobilis*. Adv. **-όγως,** in nennenswerther Art, ordentlich, *recte*.
ἀξιό-μαχος, 2. Adv. -άχως kampfwürdig, d. h. werth bekämpft zu werden, im Kampfe gewachsen, theils abs., theils **τινί** und **πρός τινα,** theils mit Inf., *par viribus*.
ἀξιό-μισος, 2. poet. hassenswerth.
ἀξιο-μνημόνευτος, 2. denkwürdig, behaltenswerth. *Commemoratione dignus, insignis*.
ἀξιό-νικος, 2. des Sieges, des Preises, Vorzuges werth, mit folg. Inf. etwas zu erhalten, *victoria s. praemio dignus*.
ἀξιο-πενθής, 2. poet. beklagenswerth.
ἀξιό-πιστος, 2. glaubwürdig, des Vertrauens würdig, zuverlässig, **εἴς τι.** *Dignus cui fides habeatur, cui nos committamus*.
ἀξι-όρατος, 2. Sp. sehenswerth.
ἄξιος, 3. (ἄγω, wiegen, also eigentl. aufwiegend, ersetzend, od. wenn ἄγω im Sinne von: erachten steht, geachtet, dah.) **würdig**, angemessen, stattlich, erwähnenswerth, des Preises werth, billig, der Mühe lohnend, verdienend (Gutes, wie Schlimmes). a) abs., so Od. 1, 318, wo ἀμοιβῆς vom zu suppl. **δῶρον** abhängig ist, od. **τίς ἂν ἀξίαν — μεταβάλοιτ' ἂν — σιγὰν λόγων** d. h. wer würde würdig, angemessen handeln, wenn er u. s. w., **ἄξιον εἶναι** ein Ersatz sein, **ἄξιον ἀλφεῖν** etwas Stattliches einbringen. b) mit Gen. bes. **πολλοῦ (πολέος), ὀλίγου, οὐδενός** viel, wenig, nichts werth, **ἦμαρ ἄξ. πάντων** alles aufwiegend, für alles Erduldete Ersatz bietend, **παντὸς ἄξ.** alles werth, ausserordentlich werthvoll. c) zugleich mit dem Dat. **τινὸς ἄξιός τινι** theils: für Jmdn etwas werth, theils: es um Jmdn verdient habend, und **εἴς** od. **πρός τι** etwas werth zu etwas, in einer Beziehung. d) mit Inf. **ἐπαινεῖσθαι** werth gelobt zu werden, **πάσχειν** der zu leiden verdient, auch mit dem reinen inf. act. **ἄξ. συμβαλέειν** werth ihn zu vergleichen. Sehr oft unpers. **ἄξιον** (meist ohne **ἐστί**) es ist der Sache angemessen, es lohnt der Mühe, es ist recht, löblich, verständig, billig, geziemt sich, **τινί** für Jmdn, oder mit Acc. c. Inf. od. Inf. *Dignus, aequus, vilis, operae pretium est, expedit, decet*. Adv. **ἀξίως,** auf eine angemessene, entsprechende, würdige Art, mit Recht, verdienter Massen. Superl. **ἀξιώτατον,** aufs billigste. *Digne, convenienter, viliter*.
Ἀξιός, οῦ, ὁ, Fluss in Makedonien, j. Vistrizza.
ἀξιό-σκεπτος, 2. erwägenswerth.
ἀξιο-στράτηγος, 2. würdig Feldherr zu sein, *imperatoris munere dignus*.
ἀξιο-τέκμαρτος, 2. gültig beweisend, *ad demonstrandum idonea argumenta habens*.
ἀξιό-χρεως, εων, gen. ω, nom. pl. masc. ἀξιόχρεῳ, neutr. ἀξιόχρεα, Superl. ἀξιοχρεώτατος (χρεία), der Sache angemessen, dah. geeignet, tüchtig, wacker, von Belang, ansehnlich, der Mühe werth, triftig, im Bes. glaubwürdig, theils abs., theils **τινός** einer Sache angemessen od. werth, oder **πρός τι** zu etwas, od. mit Inf. geeignet etwas zu thun, **ἐπ' ἀξιόχρεων** zu einem lohnenden Unternehmen. *Dignus, amplus, idoneus*.
ἀξιόω (ἄξιος), I) Act. 1) Einen für würdig halten, achten, **τινός** od. **τινί** mit etwas beehren, und poet. ohne solche Zusätze, hochschätzen, ehren, **τινά.** *Dignum judico, colo*. 2) es für angemessen erachten, verlangen, wollen, fordern, bean-

sprüchen, beantragen, bitten, sich nehmen, sich herausnehmen, aber auch abwarten wollen, sich bescheiden, *τί* od. mit folg. Inf., auch als bitten *τινά τι*. *Postulo.* 3) etwas als glaubwürdig annehmen, glauben, dafür halten, mit Inf., *ἵνα, ὅπως*. *Censeo, existimo.* II) Pass. u. Med. 1) Pass. würdig befunden werden, *τινός* od. mit Inf., u. abs. geehrt, gefeiert werden, *ἔν τινι* der Mühe werth erachtet, dafür gehalten werden. 2) Med. sich würdig achten. 3) = Act. es der Mühe werth halten, sich erbitten, *τί*. Davon

ἀξίωμα, τὸ, 1) Werthachtung, Geltung, Würde (auch *σώματος*), Ansehen, hoher Stand, *εἶναι ἐν ἀξιώματι ὑπό τινος* bei Einem in Achtung stehen, *οἱ ἐν ἀξιώματι* die Angesehenen, *ἀξίωμά τινος* hohe Meinung von etwas, *ἀπό τινος* von einer Sache her, *πρός τι* zu etwas. *Dignitas, species.* 2) poet. Willensmeinung, Richtung, Verlangen, Forderung. (Sp. auch = *enuntiatum*, ein ohne Beweis als wahr angenommener Satz.) *Voluntas, decretum.* Davon [*plenus.*

ἀξιωματικός, 3. Sp. würdevoll, *dignatione*

ἀξίωσις, *εως*, ion. *ιος*, *ἡ*, 1) Werthachtung, gute Meinung, Achtung, Ansehen, Werthhaltung, Rang, *παρά τινι* u. *εἰς τινα*. *Dignatio.* 2) Meinung, Ansicht, *παρά τινος*. *Existimatio.* 3) Ansprüche, auch angemasste, dah. Anmassung, *πρός τινα* und *ἀπό τινος* Forderung, Ansuchen, *τὰ τῆς ἀξιώσεως* Verdienste u. Ansprüche. *Postulatio.*

ἀξον-ήλᾰτος, 2. (*ἄξων, ἐλαύνω*) poet. von der

ἀ-ξυγκρότητος, 2. s. *ἀσυγκρ.* [Axe bewegt.

ἄ-ξῠλος, 2. 1) nicht abgeholzt, dah. holzreich, *incaeduus.* 2) ion. holzarm, unbewachsen, *lignis carens.*

ἀξυμβ- u. **ἀξυν-,** s. unter *ἀσυμβ-* u. *ἀσυν.*

ἄξων, *ονος*, ὁ (lat. *axis*, ahd. *ahsa*, wahrscheinlich verw. mit *ἄγω*), ep. 1) die Axe, bes. die Wagenaxe, im Plur. für die Räder selbst. 2) auch die hölzernen Gesetztafeln in Athen, welche auf einer Axe umgedreht werden konnten.

ἄοζος, ὁ, poet. Opferdiener, *minister.*

ἀοιδή, ἡ, ep. u. poet., zsgz. *ᾠδή* (*ἀείδω, ᾰ*), Gesang, und zwar a) das Singen. b) das Lied, Gedicht. c) Gegenstand des Gesangs, Sage. *Cantus, cantilena.*

ἀοιδιάω, s. *ἀείδω*.

ἀοίδιμος, 2. ion. poet. u. Sp. besungen, dah. berühmt; ep. im üblen Sinne: berüchtigt, *cantatus.* Von

ἀοιδός, ὁ, ἡ (*ἀείδω, ᾰ*), ep. u. poet., eigentl. Adj., dah. auch *ἀ. ἀνήρ*, gew. Subst. ὁ *ἀ.* Sänger, Dichter, Barde, überh. Verkündiger in Versen. So auch die Sphinx, weil sie ihr Räthsel in Versen vortrug Soph. OR. 36, und der Mann der Zaubersprüche, womit er heilt. *Cantor, vates.*

ἀ-οίκητος u. **ἄ-οικος,** 2. 1) unbewohnt, unbewohnbar. *Inhabitatus, inhospitalis.* 2) unbehaust, obdachlos, heimatlos. *Domicilium non habens, extorris.*

ἄ-οινος, 2. ohne Wein, d. i. keinen Wein habend, von Gegenden u. Personen, u. so auch von den Eumeniden, weil ihnen Spenden ohne Wein dargebracht wurden; *vino carens.*

ἄ-οκνος, (⏑⏓) 2. ohne Zaudern, schnell herankommend, entschlossen, unverdrossen, *τινός* in etwas, *impiger.* Adv. Superl. **ἀοκνότατα,** am unverdrossensten, raschesten, *promptissime.*

ἀολλήδην, adv. buk. zusammen. Von

ἀολλής, 2. (*εἴλω*, u. *ἀ.* copul.) ep. u. poet. dicht zusammengedrängt, in geschlossenen Massen, in Haufen, alle zusammen, auch von zweien, hart an einanderstossend. *Condensatus, confertus, omnes.* Davon

ἀολλίζω, ep., inf. aor. pass. *ἀολλισθήμεναι*, zusammenbringen, versammeln, Pass. sich versammeln. *Congrego.*

ἄ-οπλος, 2. u. **ἄν-οπλος,** 2. waffenlos, bes. ohne Schild, unbewaffnet, wehrlos = *γυμνός*, *ἄρματα* Wagen ohne Sicheln (*currus non falcati*); *inermis.*

ἄορ, *ἄορος*, τὸ (*ᾰ*, aber in der Arsis auch *ᾱ*), metapl. Acc. *ἄορας* (*ἀείρω*), das Schwert, das am Wehrgehenk (*ἀορτήρ*) hangend getragen ward, auch als edles, ehrendes Gastgeschenk im Allg., Od. 17, 222; *gladius.*

ἀ-όρᾱτος, 2. ungesehen, unsichtbar; *τινί*, *oculorum sensum effugiens.*

ἀ-όργητος, 2. Sp. der nicht in Zorn geräth.

ἀ-όριστος, 2. unabgegränzt (dah. unbebaut), überh. unbestimmt, ohne einen bestimmten Termin, auch prolept. so dass es „ohne bestimmten Termin, unbestimmt“ ist (Dem. 4, 36), *nullis terminis definitus.*

ἄ-ορνος, 2. Sp. ohne Vögel, *ἄορνα ὕψη* die kein Vogel erreicht, dah. *ἡ Ἄορνος* mit u. ohne *πέτρα* ein hoher Fels nicht weit vom Indos mit einer Veste, überh. Name mehrerer Felsenschlösser in Indien, auch eine Stadt in Baktrien, *Aornus.*

ἀορτήρ, *ῆρος*, ὁ (*ἀείρω*), ep. Tragband, z. B. an einem Ranzen, insbes. Wehrgehenk, auch im Plur. *Lorum, balteus.*

ἀοσσέω (vielleicht mit *ἕπομαι*, *sequor* verwandt), buk. beistehen. Davon

ἀοσσητήρ, *ῆρος*, ὁ, ep. Helfer, Beschützer, *auxiliator.* [*neratus.*

ἄ-ουτος, 2. (*οὐτάω*) ep. unverwundet, *non vul*-

ἀπαγγελία, ἡ, Bericht, Erzählung, *nuntiatio.* V.

ἀπ-αγγέλλω, Impf. iterat. ep. *ἀπαγγέλλεσκον*, f. ep. *ἀπαγγελέω*, aor. *ἀπήγγειλα*, b. Her. auch *ἀπήγγελον*, vermelden, berichten, ausrichten, *τὶ παρά τινος*, überh. melden, erzählen, verkündigen, bisw. mit *πάλιν* zurückberichten; selten abs. ὁ *ἀπαγγέλλων* der es berichtet, wieder erzählt; ferner bekannt machen, erklären, gew. *τί τινι*, doch auch *εἴς, πρός, ἐπί τινα*, u. statt *τὶ περί τινος* ein Nebens. mit *ὡς, ὅτι*, od. im Pass. mit Part. er wurde berichtet, d. h. es wurde von ihm berichtet, dass er. (Im N. T. auch: loben, preisen.) *Renuntio, refero.*

ἄπαγε (eigentl. Imp. von *ἀπάγω*), poet. als Interj. fort damit! [*non compactus.*

ἀ-πᾰγής, 2. (*παγῆναι*) ion. nicht fest, nicht steif,

ἀπ-ᾰγῑνέω, ion. st. *ἀπάγω*. w. s.

ἀπ-ᾰγορεύω, f. **ἀπερῶ,** pf. **ἀπείρηκα** u. bei Luc. *ἀπηγόρευκα*, aor. **ἀπεῖπον,** w. s., versagen, d. i. 1) trans. a) verweigern, untersagen, verbieten, gew. *μὴ ποιεῖν τι*, und zwar *τινί* Jmdm, auch mit folg. Acc. c. Inf. b) abreden, *πολλά* viel abreden. *Interdico, veto.* 2) intr. versagen, müde, stumpf sein od. werden, theils abs., theils *τινί* an oder mit etwas, *τῷ πολέμῳ* sich im Kriege nicht mehr halten können, theils *εἴς, πρός τι* zu, gegen etwas, od. mit Partic. müde, stumpf werden etwas zu thun, auch *ὑπό τινος* ich werde von etwas erschöpft, und von Sachen: *τὰ ἀπαγορεύοντα* den Dienst Versagendes, Unbrauchbares. *Deficio.*

ἀπ-αγριόομαι, Pass. verwildern, z. B. im Aeussern, *efferor.* (Sp. auch: erbittert werden.)
ἀπ-άγχω, 1) ep. u. Sp. erwürgen, erdrosseln, τινά. *Suffoco.* 2) Med. sich erhenken, ἔκ τινος an etwas, οἱ ἀπαγχόμενοι die Selbstmörder. *Suspendo me.*
ἀπ-άγω, mit der ion. Nebenf. **ἀπ-αγινέω,** I) Act. 1) abführen, wegführen, fortschaffen, fortführen, fortfahren, hinausschaffen, εἰς oder πρός τι od. τινα, insbes. a) von Truppen, wegziehen, von einem Orte abmarschiren lassen, ἀπό und ἔκ τινος, u. ellipt. mit hinzuzudenkendem τὴν στρατιάν abziehen, abmarschiren; b) von Gefangenen, Verbrechern, Angeklagten: abführen, ins Gefängniss od. zum Tode, theils abs., theils παρά τινος und εἰς τὸ δεσμωτήριον oder τὴν ἐπὶ θανάτῳ (sc. ὁδόν). *Abduco, deduco.* 2) weg- u. herbeiführen, z. B. ἵππους, od. mit u. ohne ὀπίσω zurückschaffen, αὖτις πατρίδα γαῖαν od. οἴκαδε, ἐπ' οἶκον heimführen, zurück nach Hause führen, u. so auch ohne Beisatz Il. 18, 326. *Reduco.* 3) abliefern, abtragen, etwas Uebergebenes, Schuldiges, z. B. Tribut. *Debitum solvo.* 4) übertr. τὴν ἀπαγωγήν die Klageformel ausführen, τὰς ὄψεις die Augen abwenden, τὸ ἱμάτιον den Mantel von etwas (ἀπό τινος) wegziehen, τινί (z. B τῷ σώματι) über etwas, τὰς χεῖρας εἰς τοὐπίσω die Hände auf den Rücken binden, τὴν γνώμην den Sinn ablenken ἐπί τι. *Abstraho.* 5) intr. verst. ἑαυτόν weggehen, wohinziehen, *abeo.* II) Med. mit sich od. das Seinige wegführen. (ἄπαγε, s. ob.) Dav.
ἀπαγωγή, ἡ, Abführung, d. i. a) die Wegführung von einem Orte nach einem anderen. *Abductio.* b) in der att. Gerichtssprache: die gegen einen auf der That ertappten und darum ins Gefängniss abzuführenden Verbrecher eingereichte Klage od. Klagformel. *Libellus de causa, cur quis aliquem in carcerem abduci velit.* c) ion. die Abtragung, Entrichtung eines Tributes. *Pensio tributi.*
ἀπ-αδεῖν, έειν, ion. st. ἀφαδεῖν, s. ἀφανδάνω.
ἀπ-ᾴδω, im Tone abweichen, disharmonisch singen, disharmoniren, *dissono.*
ἀπ-αείρω, s. ἀπαίρω.
ἀπ-αθανατίζω, unsterblich machen. Bei den Geten: einen Gesandten an ihren Gott Zamolxis absenden, was durch eine eigene Art von Tödtung geschah, durch die er unsterblich wurde u. nun seine Botschaft ausrichten konnte. *Divinitate afficio.* [*affectionis vacuitas.* V.
ἀπάθεια, ἡ, Sp. Unempfindlicheit, Gelassenheit,
ἀ-παθής, 2. Adv. -ῶς (πάθος), a) nicht empfunden habend, unbekannt, frei, τινός von etwas, meist von Schlimmem, doch auch von Angenehmem. *Inexpertus.* b) abs. nichts gelitten habend, unversehrt, unbehelligt, ungestraft, ohne Verlust, u. zwar ὑπό u. ἀπό τινος u. mit dem Acc. τὸ πρόσωπον im Gesichte. *Illaesus.* c) nicht empfindend, unempfindlich, πρός τι für etwas. (τὸ -ές, Sp. die Unempfindlichkeit, ὑπό τινος.) *Rigidus.*
ἀπαιδευσία, ἡ, Mangel an Bildung, Ungebildetheit, Untauglichkeit, Rohheit (ὀργῆς, des Zorns). *Illiberalitas, imperitia.* Von
ἀ-παίδευτος, 2. (Adv. -εύτως) ununterrichtet, ungebildet, ungeschickt, roh, τινός in etwas, od. mit Nebens. u. ὡς. *Non institutus, fatuus, rudis.*
ἀπαιδία, ἡ (ἄπαις), Kinderlosigkeit, Unfruchtbarkeit der Weiber. *Orbitas, sterilitas.*
ἀπ-αίνυμαι, impf. ἀποαίνυτο, ep. Dep. wegnehmen, entziehen, τί u. τί τινος Einem etwas, *aufero.*
ἀπ-αιολάω, poet. vom rechten Wege abbringen. Dav.
ἀπαιόλημα, τό, poet. Betrug. [ἀφαιρέω.
ἀπ-αιρέω, auch **ἀπαιρεθέω** st. ἀφαιρεθῶ, s.
ἀπ-αίρω, impf. iterat. ion. ἀπαιρέεσκον, f. ἀπαρῶ. mit der ep. Nebenf. **ἀπ-αείρω,** 1) wegheben, τί etwas, τὰς νῆας die Flotte vom Lande, d. i. sie aufbrechen lassen. (Im N. T. wegnehmen.) Gew. scheinbar intr. (elliptisch) aufbrechen, absegeln, abmarschiren, abreisen, ἀπό, ἔκ τινος und blos τινός von einem Orte, und εἰς, πρός τι wohin. *Amoveo, tollo, proficiscor.* 2) Med. sich hinwegheben, hinweggehen, πόλιος aus der Stadt.
ἄ-παις, ἄπαιδος, ὁ, ἡ, kinderlos, oft mit hinzugef. Gen. ἄπαις γόνου u. ähnl., ohne Nachkommenschaft, ἀπ. οὐσία ein Vermögen ohne natürliche Erben; *orbus.* (Poet. auch: nicht
ἀπ-αΐσσω, s. ἀπᾴσσω. [mehr Kind.)
ἀπ-αισχύνομαι, Pass. mit Fut. med. ἀπαισχυνοῦμαι, aus Scham abspringen von etwas, *pudore refugio.*
ἀπ-αιτέω, mit der ep. Nebenf. **ἀπ-αιτίζω,** abfordern, einfordern, zurückfordern, fordern, τί τινα und παρά τινος etwas von Einem fordern, Einen um etwas mahnen, λόγον τινά Einem Rechenschaft abfordern, εὐθύνας verantwortlich machen. Pass. es wird von mir gefordert, ich werde gemahnt. *Deposco, repeto.* Davon
ἀπαίτησις, εως, ἡ, die Rückforderung, *exactio.*
ἀπ-αιτίζω, s. ἀπαιτέω.
ἀπ-ακριβόω, abzirkeln, bis aufs Genaueste ausarbeiten, vollenden, *accurate exorno.*
ἀ-πάλαιστρος, 2. Sp. ungelenk.
ἀπ-άλαλκε u. ähnl. s. ἀπαλέξω.
ἀ-πάλαμνος, 2. (παλάμη) ep. eigtl. ohne Hand, dah. unbehilflich, rathlos, unschlüssig, thatenlos. (Poet. auch heillos.) *Iners, ignavus.*
ἀπ-αλγέω, verschmerzen, τί etwas, *satis algeo.* (Im N. T. stumpfsinnig sein.)
ἀπ-αλείφω, wegwischen, *oblitero.*
ἀπ-αλέξω, f. -ξήσω, ep. aor. 2. **ἀπάλαλκον,** ep. u. poet. 1) abwehren, fern halten, τινά u. τινά τινος Jmdn von Einem, d. i. ihn gegen Jmdn vertheidigen, aber τινὰ κακότητος Jmdn vom Unheil fern halten, d. h davor bewahren, auch τί τινι. 2) Med. poet. von sich abwehren, sich vertheidigen, πρός τι. *Defendo.*
(**ἀπ-άλθομαι**), def. fut. ἀπαλθήσομαι, ep. gänzlich heilen, ausheilen, τί, *prorsus sano.*
ἀπαλλαγή, ἡ, (ἀπαλλάσσω) Erlösung d. i. a) Befreiung, Errettung, Erledigung, τινός von etwas. *Liberatio.* b) das Loskommen, τινός von etwas, dah. Abzug, Rückzug, Scheidung, τοῦ βίου vom Leben, auch die Ehescheidung. *Discessus, divor-*
ἀπαλλαξείω, s. ἀπαλλάσσω. [*tium.*
ἀπάλλαξις, ἡ, ion. Rückzug. Von
ἀπ-αλλάσσω, att. **-ττω,** aor. 1. ἀπήλλαξα, 2. ἀπήλλαγον, f. pass. ἀπαλλαχθήσομαι, ἀπαλλαγήσομαι u. med. ἀπαλλάξομαι, aor. 1. u. 2. pass. ἀπηλλάχθην u. ἀπηλλάγην, Adj. verb. **ἀπαλλακτέον,** nebst Desiderat. **ἀπαλλαξείω** (loszukommen wünschen). I) Act. 1) trans. a) weggehen lassen, fortschaffen, entfernen, λόγον eine Rede abbrechen, σφαγῆς χεῖρα die Hand ab-

ziehen vom Morden, γῆς πρόσωπον den Blick vom Boden wegwenden. b) Einen (τινά) loslassen, erlösen, τινός u. poet. auch ἔκ τινος von etwas, Einen entlassen, sich seiner entledigen, absetzen, im Bes. einen Gläubiger beschwichtigen. *Dimitto, amoveo, libero.* 2) intrans. wegkommen, ablaufen, theils mit ἀπό τινος od. mit Part., χαίρων ich komme glücklich weg, πῶς ἀπήλλαξεν ἐκ τῆς ὁδοῦ; wie ist ihm der Weg bekommen? *Discedo.* II) Pass. 1) in rein pass. Bdtg a) befreit werden, frei werden, τινός u. ἀπό τινος von etwas, sich befreien, sich losreissen, βίου vom Leben, auch abs. vom Leben scheiden, sterben. b) beschwichtigt werden, sich beschwichtigen lassen, vom Kläger, u. vom Beklagten: seiner Schuld quitt werden, loskommen (N. T. auch loskommen von Jmdn = sich aussöhnen, ἀπό τινος). 2) in intrans. Bdtg a) sich wegbegeben, abziehen, ἔκ τινος, ἀπό τινος von einem Orte, auch τινὸς ἀπαλλάττεσθαι ἔς τι, ἐπί τινος abziehen nach einem Lande, πρός τινα zu Einem, ὀπίσω wieder heimziehen, ferner sich einer Sache entledigen, mit ihr fertig werden, ihr ein Ende machen, sich losmachen, z. B. τῶν λόγων den Reden ein Ende machen, und σύν τινι mit etwas wegkommen, dah. Pf. ἀπήλλαγμαί τινος ich bin frei von etwas, und ion. πολλὸν ἀπηλλαγμένοι θεῶν weit verschieden von Göttern. b) mit folg. Inf. ablassen etwas zu thun, εἰπὼν ἀπαλλάγηθι sage endlich u. lasse es dann dabei bewenden, od. κρῖναι ὀρθῶς οὐκ ἀπήλλακτο er entbehrte nicht eines treffenden Urtheils. 3) mit Obj. τινά, z. B. πόδα ἐκ γῆς seinen Fuss aus einem Lande wegsetzen.

ἀπ-αλλοτριόω, entfremden.

ἁπαλό-θριξ, τρίχος, ὁ, ἡ, poet. mit zartem, weichem Haar, *mollis crinibus.*

ἀπ-ἄλοιάω, ep. st. ἀπαλοάω, eigentl. zerdreschen, übertr. zerschlagen, zerschmettern; *pulsu fringo.*

ἁπᾰλός, 3. (vielleicht verw. mit ὀπός, und lat. *sapere*), voll Saft u. Kraft, saftig, frisch, jugendlich, zart, weich, ep. ἁπαλὸν γελᾶν lebhaft, kräftig lachen. *Recens, vegetus, tener.* Davon

ἁπᾰλότης, ητος, ἡ, Vollsaftigkeit, Jugendlichkeit, Lebhaftigkeit, *vividitas.*

ἁπᾰλο-τρεφής, έος, 2. ep. fleischig, fett, wohl genährt, *probe saginatus.*

ἀπ-ᾰμάω (mit Tmesis), ep. u. poet. abmähen, abschneiden, *demeto.*

ἀπ-αμβλίσκω, Sp. eine Fehlgeburt thun.

ἀπ-αμβλύνω, abstumpfen, pass. übertr. stumpf, abgekühlt werden, εἴς τι zu etwas, u. τί in Bezug auf etwas, in etwas, *hebeto.*

ἀπ-αμβροτεῖν, s. ἀφαμαρτάνω.

ἀπ-ᾰμείβομαι, Dep. med. mit Aor. pass. ἀπημείφθην, in Reden ablösen, erwidern, τινά, auch abs. antworten, *respondeo.*

ἀπ-αμελέομαι, Pass. ion. u. poet. ganz vernachlässigt od. übersehen werden, *penitus neglegor.*

ἀπ-αμμένος, ion. st. ἀφημμένος s. ἀφάπτω.

ἀπ-αμπλακεῖν, Inf. des poet. Aor. ἀπήμπλακον = ἀφαμαρτεῖν, sich irren, *pecco.*

ἀπ-ᾰμύνω, 1) abwehren, abwenden, abhalten, τινί τι etwas von Jmdm. 2) Med., ep. u. ion. sich vertheidigen, schützen, theils abs., theils τί Einen von sich abwehren, theils τινί mit od. durch etwas, theils ἀπό τινος von etwas, *propulso.*

ἀπ-ᾰναίνομαι, Dep. Med., ep. poet. u. Sp. gänzlich verneinen, abschlagen, abs. u. τί, *prorsus recuso*, eigtl. *renuendo abnuo.*

ἀπ-αναισχυντέω, die Schamlosigkeit so weit treiben etwas (τί) zu behaupten, *impudenter dico.*

ἀπ-ανᾱλίσκω, f. ώσω, davon verwenden, verbrauchen, von Personen: umbringen, τὰ ἀπαναλισκόμενα der Verlust an Mannschaft. *Absumo.*

ἀπ-ανδρόομαι, poet. zum Manne werden.

ἀπ-ᾰνευθε u. vor Vocalen **-θεν**, ep. 1) als Adv. a) fernab, weit ab, in der Entfernung (Il. 19, 374). b) abgesondert. 2) als Präp. mit Gen., dem es oft auch nachgesetzt wird, fern, weit weg von etwas, ἀπάνευθε θεῶν ohne Zuthun od. Mitwissen der Götter. *Procul, sine.*

ἀπ-ανθέω, verblühen, verwelken, *defloresco.*

ἀπ-ανθίζω, poet. und Sp. Blumen, Blüten abpflücken, übertr. Schmähreden pflücken, schmähen, *decerpo.* (Med. Sp. für sich sammeln.)

ἀπ-ανθρᾱκόω, Sp. zu Kohle verbrennen, *exuro.*

ἀπανθρωπία, ἡ, Sp. Unhöflichkeit, Unaufmerksamkeit, *inhumanitas.* V.

ἀπ-άνθρωπος, 2. (Adv. -ώπως) Sp. nicht menschenartig, unnatürlich, gefühllos, *inhumanus.* (Poet. auch menschenleer.)

ἀπ-ανίστημι, f. ἀπαναστήσω, 1) von einem Orte abziehen lassen, zum Abzug vermögen. *Abduco, removeo.* 2) Pass. nebst Aor. 2. u. Pf. act. aufbrechen, auswandern, ἔκ u. ἀπό τινος von etwas weg, ἔς τι wohin; überh. abstehen, mit Part. πολιορκέων von der Belagerung. *Abscedo.*

ἁπανταχόθεν, Adv. (ἅπας), Sp. von allen Seiten her, mit dem Gen. τῆς γῆς aus allen Enden der Welt, *undique.* Ebendaher

ἁπανταχοῦ, Adv., poet. allenthalben, *ubique.*

ἀπ-αντάω, f. ήσομαι, begegnen, dah. 1) von Personen a) freundlich zusammenkommen, begegnen, entgegengehen, zusammentreffen, abs. oder τινί mit Einem, ἐς oder ἐπὶ τόπον τινά an einem Orte; überh. sich an einem Orte einfinden, erscheinen, wohin kommen, ἐπί τι zu etwas, zum Behuf einer Sache, ἐς μάχην um zu kämpfen, πρός τι auf einen Termin. b) feindlich entgegentreten, τινί und ἐπί τι; überh. sich entgegenstellen, widerstreben. *Obviam fio, obviam eo, concurro.* 2) von Zuständen, begegnen, widerfahren, sich ereignen, glücken. *Accido.*

ἁπάντη oder **ἁπάντῃ**, ep. Adv. (ἅπας), a) überall hin, nach allen Seiten hin. *Quaquaversum.* b) überall, κύκλῳ rings im Kreise. *Ubique.*

ἀπάντησις, εως, ἡ, (-άω) Sp. 1) das Entgegengehen, das Zusammentreffen, κατὰ τὰς ἀπαντήσεις beim Begegnen. *Occursatio.* 2) Entgegnung. *Responsio.* (Aehnl. poet. ἀπάντημα.)

ἀπ-αντικρύ u. ion. **ἀπ-αντίον**, Adv. gerade gegenüber, τινός einem Lande, ἡ ἀπαντίον ἀκτή die gegenüberliegende Küste. *Ex adverso, oppositus.*

ἀπ-αντλέω, Sp. ausschöpfen, *exhaurio.* (Uebertr. entleeren, erleichtern, vertilgen.)

ἀπ-άντομαι, poet. = ἀπαντάω.

ἀπ-ἀνύω, ep. ganz vollenden, οἴκαδε verst. τὴν ὁδόν die Fahrt nach Hause, *perficio.*

ἅ-παξ (St. παγ, πήγνυμι und ἀ cop. od. St. *sam, sa*, vgl. lat. *sin-guli*), Adv. 1) einmal, mit einem Male, auch εἰς ἅπαξ für einmal, auch: ein für

allemal, mit einem Mal, sogleich. 2) wie unser „einmal", das endliche Eintreffen von etwas bezeichnend, bes. nach ἐπεί, ὡς, εἰ und ähnl. *Semel.*

ἀπ-αξιόω, etwas od. Einen für unwürdig erachten, τινός einer Sache, dah. verabscheuen, verschmähen, τί, τινά od. mit dem Inf., dann überh. Anstand nehmen, Bedenken tragen, vermeiden, *dedignor.* (Poet. auch Med. = Act.)

ἀπαππαπαί, poet. Ausruf und Schmerzenslaut.

ἄ-παππος, 2. poet. ohne Grossvater, ohne Ahnherrn, übertr. φάος οὐκ ἄπαππον Ἰδαίου πυρός Feuer in gerader Linie von der idäischen Flamme abstammend. *Carens proavo, a quo descendat.*

ἀπ-άπτω, ion. statt ἀφάπτω. **ἀπ-αραιρῆσθαι,** ion. st. ἀφῃρῆσθαι, s. ἀφαιρέω. [vergänglich.

ἀ-παράβατος, 2. Sp. nicht vorübergehend, un-

ἀ-παραίτητος, 2. Adv. **-ήτως,** 1) unerbittlich, περί τι, bei etwas, *inexorabilis, implacabiliter.* 2) Sp. unvermeidlich.

ἀ-παράκλητος, 2. unaufgefordert, *non advocatus.*

ἀ-παράλλακτος, 2. Sp. ohne Abweichung, vollkommen gleich, *non differens.*

ἀ-παραμύθητος, 2. Sp. trostlos.

ἀ-παράμυθος, 2. poet. (ἄ, auch ᾱ) nicht zu beschwichtigen.

ἀ-παρασκεύαστος und **ἀ-παράσκευος,** 2. unvorbereitet, ungerüstet, *imparatus.*

ἀπ-αράσσω (irrthümlich auch ἀπαρράσσω geschrieben), aor. 1. ἀπήραξα u. Sp. ἀπέρραξα, herunterschmettern, mit raschem Schlage abhauen, so dass es kracht, χαμᾶζε (hier in tmesi) zu Boden schmettern, ἀπό τινος und τινός von etwas, κρᾶτα βίου das Haupt mit raschem Schlage vom Leben trennen, d. h. durch Abschlagen des Hauptes tödten. *Abscindo, deturbo.*

ἀ-παράτιλτος, 2. der sich die Haare nicht stutzermässig hat ausziehen lassen.

ἀπ-αρέσκω, Inf. aor. med. ep. ἀπαρέσσασθαι, 1) missfallen, abs. u. τινί Einem. *Displiceo.* 2) Med. (wo ἀπό prägnant ist u. das Wort in dem Sinne steht ἀπαλλάξαι τῆς ὀργῆς καὶ ἀρέσσασθαι, doch nach Doederl. u. A. hiesse ἀπαρέσσασθαι in Il. 19, 183 unfreundlich behandeln) ep. sich ganz wieder gewinnen, ganz versöhnen, volle Genugthuung geben. *Placo.*

ἀ-παρηγόρητος, 2. nicht zu beschwichtigen, untröstlich, *inconsolabilis.*

ἀ-παρθένευτος, 2. poet. unjungfräulich.

ἀ-πάρθενος, 2. buk. entjungfert, poet. παρθένος ἀπάρθενος unglückliche Jungfrau.

ἀπ-αριθμέω, 1) abzählen, aufzählen, *enumero.* 2) abzahlen, zurückzahlen, *reddo.* Dav. [*ratio.*

ἀπαρίθμησις, εως, ἡ, die Aufzählung, *enume-*

ἀπ-αρκέω, f. έσω, poet. 1) vollkommen hinreichen, *sufficio.* 2) sich begnügen, *contentus sum.*

ἀπ-αρνέομαι, Dep. pass. mit Fut. med. ἀπαρνήσομαι, Fut. pass. ἀπαρνηθήσομαι, ableugnen, verweigern, τί mit pleon. μή. *Nego, recuso.* Dazu

ἄπ-αρνος, 2. ion. ableugnend, mit pleon. μή und dem Inf., od. mit dem Gen. etwas ableugnend, *qui infitiatur.* (Poet. abgeschlagen.)

ἀπ-αρράσσω, s. ἀπαράσσω.

ἀπ-αρτάω, 1) weghängen, d. i. abziehen, τὸν λόγον τῆς γραφῆς die Rede vom Gegenstand der Klage entfernen, bes. im Pf. pass. ἀπηρτημένος fern stehend, ταῖς παρασκευαῖς mit den Rüstungen, χρόνοις der Zeit nach. *Disiungo.* 2) davon herabhängen lassen, aufhängen, ἔκ τινος an etwas, übertr. τινά τινι Einen an etwas fesseln, u. ἔς τι seine Existenz an etwas knüpfen, davon abhängig machen (Thuc. 6, 21 wenn es hier nicht = sich wegbegeben ist). *Pendo, suspendo.*

ἀπ-αρτί [ῐ], Adv. ion. gerade, genau, *accurate.* (Im N. T. ἀπάρτι, sofort.) Dazu

ἀπαρτιλογία, ἡ, ion. die genaue Rechnung, volle Summe, *plena summa.*

ἀπ-άρτιον προγράφειν, Sp. seine Güter zum öffentlichen Verkauf ausbieten, *auctionem bonorum proscribo.*

ἀπαρτισμός, ὁ, N. T. die Vollendung.

ἀπ-αρύω, ion. u. Sp. **ἀπ-αρύτω,** abschöpfen, übertr. wegnehmen, τί τινος etwas von einer Sache, *delibo.*

ἀπαρχή, ἡ, der Erstlingszoll, d. i. das Wegnehmen der Erstlinge od. des Schönsten und Besten von einer Sache, die in unsern Besitz kommt, um sie einem Gotte darzubringen, dah. Ehrenspende, gew. im Plur., *primitiae.* V.

ἀπ-άρχομαι, Dep. med. (bisw. in tmesi) (nach Doederl. prägnant für ἀποτέμνων τρίχας ἄρχομαι), beginnen, anfangen, und zwar ein Opfer, dah. ἀπαρχόμενος ein Opfer beginnend oder das Erste von etwas, z. B. der Speise, den Göttern weihend, gew. τινός von etwas die Ehrenspende darbringen, dah. auch τριχῶν mit den eigenen abgeschnittenen Haaren, die als Symbol der Todtenweihe zunächst ins Feuer geworfen wurden, das Opfer beginnen, u. brachyl. τρίχας die Haare abschneiden, sie ins Feuer werfen u. so das Opfer beginnen; *primitias offero.*

ἅ-πᾶς, ἅπᾶσα, ἅπαν [ep. ᾰ ᾱ, poet. ᾰ ᾱ], (ἀ cop. u. πᾶς) alles insgesammt, ganz u. gar, jeglich, mit dem vorges. Art.: der ganze, gesammte, mit einem Adj. ἀργύρεος ἅπας ganz silbern, im Plur. alle zusammen, als Neutr. ἐξ ἅπαντος εὖ λέγειν aus jedem Dinge hübsche Worte entwickeln, und so überh. ἐξ ἅπαντος aus Allem, περὶ τῶν ἁπάντων über das Ganze, ἐς ἅπαν gänzlich, völlig, aber παρὰ ἅπαν die ganze Fronte entlang, und ἅπαντα (Xen. Cyr. 4, 2, 22) lauter, nichts als. *Unusquisque, universus, ad unum omnes.*

ἀπ-ασπαίρω, poet. fortzappeln.

ἀπ-άσσω, poet., u. ep. **ἀπ-αΐσσω,** herabspringen, forteilen, abs. u. τινός von etwas, übertr. von etwas abschweifen, γνώμης vom Bewusstsein, *avolo.*

ἄ-παστος, 2. (πατέομαι) ep. der nichts genossen hat, nüchtern, ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτος ohne Speise u. Trank zu geniessen, *ieiunus.*

ἀπ-αστράπτω, Sp. (wie einen Blitz) Glanz ausstrahlen, *corusco.*

ἀπατάω [ᾰ], aor. ep. ἀπάτησα, dor. ἀπάτασα (ἀπάτη), 1) irre leiten, betrügen, täuschen, hintergehen, τινά τι Einen in etwas od. mit etwas. 2) pass. τί γὰρ οὐκ ἐμοὶ ἔρχεται ἀγγελίας ἀπατώμενον; welche Botschaft, die ich aussende, kommt zu mir, ohne dass sie getäuscht wäre? Part. pf. ἠπατημένος getäuscht, d. i. in seiner Ansicht davon falsch, φωτός über den Mann. (Plat. Prot. 323 *A* hängt ὡς nicht etwa von ἀπατᾶσθαι, sondern von dem folg. τόδε — τεκμήριον ab.) *Fallo, decipio.*

ἀπ-άτερθε, vor Voc. **-θεν,** ep. Adv., a) abgesondert, getrennt, *seorsum.* b) als Präp. mit dem Gen. fern von, entfernt von. *Absque.*

ἀπατεών, ῶνος, ὁ, Betrüger, Hintergeher, *veterator.* Zu

ἀπάτη, ἡ (nach Buttm. von ἀφᾶν, ἀπαφεῖν, doch nach Doederl. von αὐάτη = ἄτη, so dass ἀπάτη die Beschädigung u. zwar vorzugsweise die durch Ueberlistung bezeichnete), Täuschung, Trug, Betrug, List, Verschlagenheit, ep. auch ohne böse Bdtg, τινός Täuschung Jmds, aber auch in Bezug auf etwas, wie λεχέων die vereitelte Hoffnung der Vermählung, und ἐρώτων Bethörung des Sinnes den Begierden nachzugehen. *Fraus, dolus, error.*

ἀπατήλιος, 2. ep., u. **ἀπατηλός,** 3. auch 2. betrügerisch, nur von Sachen, ἀπατήλια εἰδώς der sich auf Lug u. Trug versteht. *Fallax, fraudulentus.*

ἀ-πάτητος, 2. Sp. unbetreten, nicht fest getre- [ten, locker, *non calcatus.*

ἀπ-ατῑμάω, ep. gänzlich entehren, beschimpfen, *omni contumelia afficio.* (Aehnl. poet. ἀπ-ατιμάζω.)

Ἀπατούρια, ων, τά, (πατήρ u. ἀ cop.) eine Art Familienfest, welches die Mitglieder der attischen Phratrien im Monate Pyanepsion unter sich urspr. 3, später 4 Tage lang feierten. Es liessen dann die Bürger die Kinder in ihre Phratrien aufnehmen u. einschreiben. Es wurde aber nicht blos in Athen gefeiert, sondern von dem ionischen Stamme überhaupt.

ἀ-πάτωρ, ορος, ὁ, ἡ (poet. auch mit d. neutr. ἀπάτορα τέκεα), 1) vaterlos, verwaist, mit dem Gen. πατρός ohne Vater. Im N. T. dessen Vater unbekannt ist(?). 2) unväterlich, πότμος ein Geschick, durch unväterliche That bereitet. *Patre orbus, non paternus.*

ἀπ-αύγασμα, τό, N. T. Abglanz, Strahl.

ἀπ-αυδάω, poet. u. Sp. untersagen, Einsprache thun, einen Befehl verbietenden Inhalts geben, dah. mit folgendem μή u. Inf., wie Soph. OR. 236, wo γῆς τῆσδε partitiv zu fassen ist: im Bereich dieses Landes; *veto.* (Auch: absagen, aufgeben, zagen, erschöpft sein.)

ἀπ-αυθᾱδιάζομαι, Sp., u. **ἀπαυθαδίζομαι** (αὐθάδης), Dep. med., mit hartnäckigem Eigendünkel handeln, sich übermüthig betragen, ἐπί τινι bei einer Gelegenheit, *liberam adhibeo contumaciam.*

ἀπ-αυθημερίζω, noch am selbigen Tage zurückkommen, εἴς τι; *eodem die redeo.*

ἀπ-αυράω, nur gebr. im Impf. ἀπηύρων, Part. aor. ἀπούρας, und dem aus ἀποῦραι geb. Fut. act. ἀπουρήσουσι (Andere ἀπουρίσσουσι), (nach Doederl. zusammenhängend mit αἱρέω, nach Buttm. verw. mit εὑρεῖν, nach Ahr. aber entst. aus ἀπέϜραν, part. ἀποϜράς, so dass es = ἀποϜρύω d. i. ἀπερύω sei), ep. u. poet wegnehmen, entreissen, rauben, τί, τινά τι, doch auch τινί τι, aber nicht τινά τινος, denn Il. 1, 430 u. Od. 4, 646 ist ἀέκοντος Gen. abs., u. Od. 18, 273 hängt der Gen. von ὄλβον ab. *Aufero.* (Es bedeutet auch theilnehmen, Vortheil oder Schaden von etwas haben.)

ἄ-παυστος, 2. nicht zu stillen, unaufhörlich, endlos. *Qui sedari nequit, perpetuus.*

ἀπ-αυτομολέω, überlaufen, *transfugio.*

ἀπαφίσκω, ep. aor. ἤπᾰφον (ἅπτω, ἁφή), 1) eigentl. streicheln, übertr. irre leiten, täuschen, betrügen. 2) Med. = Act. (*Palpo,*) *decipio.*

-πέδιλος, 2. poet. unbeschuht, barfuss.

ἄ-πεδος, 2. (πέδον u. ἀ copul.) eben, τὸ ἄπεδον ion. die Ebene, Fläche. *Planus.*

ἀπ-έειπε, s. ἀπεῖπον. **ἀπ-έεργε,** s. ἀπείργω.

ἀπ-εῖδον, s. ἀφοράω.

ἀπ-εθίζω, pf. ἀπείθικα, Sp. entwöhnen, *desuesco.*

ἀπείθεια, ἡ, (-θής) Ungehorsam, Unfügsamkeit, πρός τινα, *contumacia.* (N. T. Unglaube.)

ἀπειθέω, ep. u. poet. **ἀπιθέω** (ἀπειθής), ungehorsam sein, τινί gegen Einen, nicht Folge leisten. Auch abs., wie z. B. Xen. Cyr. 4, 5, 19, wo καλοῦντος Gen. abs. ist, u. in τοῖς ἀπειθήσασι τῶν στρατηγῶν, d. h. den Ungehorsamen unter u. s. w.; *non pareo.* (Im N. T. ungläubig sein.)

ἀπ-είθη, ion. st. ἀφείθη von ἀφίημι.

ἀ-πειθής, 2. Adv. -ῶς (πείθομαι), unüberredbar, unfolgsam, unlenksam, τινί, *non oboediens.* (Im N. T. ungläubig.)

ἀπ-εικάζω, f. άσομαι, Adj. verb. **ἀπεικαστέον,** abbilden, nachbilden, nachahmen, τινί τι etwas mit etwas vergleichen. *Assimilo, comparo.*

ἀπ-εικώς u. **ἀπεικότως,** s. ἀπέοικα.

ἀπ-ειλέω, aor. ἠπείλησα, ep. impf. du. ἀπειλήτην, 1) ion. hinwegdrängen, ἔς τι in etwas, ἐς ἀπορίην, ἐς στεινόν in Verlegenheit setzen, in die Enge treiben. *Redigo ad aliquid.* 2) durch Worte abzuhalten suchen, drohen, theils abs., theils τί eine Drohung ausstossen, τινί gegen Einen; der Inhalt der Drohung folgt gew. mit Inf. fut., doch auch aor., od. ὅτι. *Minor, minitor.* 3) ep. versprechen, *spondeo.* 4) (drohend) prahlen, *glorior.* (Im N. T. Med. = Act.) Dazu

ἀπειλή, ἡ, 1) die Drohung, πρός τινα, auch vom Pferde: das drohende Gebahren, τίς ἐστ' ἀπειλή — λέγειν; wie kann das eine Drohung sein, wenn man sagt? πολλαὶ ἀπειλαὶ — κατηπείλησαν viele Menschen haben mit ihren Drohungen u. s. w. *Minae, comminatio.* 2) ep. ruhmredige Verheissung, Prahlerei, *gloriatio.*

ἀπείλημα, τό, poet. Drohung.

ἀπειλητήρ, ῆρος, ὁ, ep. Prahler, Grosssprecher, *magniloquus.*

ἀπειλητήριος, 2. ion. u. **ἀπειλητικός,** 3. dro- [hend, λόγοι Drohreden, *minae.*

I. **ἄπ-ειμι** (auch in tmesi) (εἰμί), Inf. ἀπεῖναι, Conj. 3 praes. ep. ἀπέῃσι, Impf. ἀπῆν, ep. ἀπέην, 3 pl. ἄπεσαν, f. ἀπέσομαι, ep. σσ, dor. ἀπεσσεῖται, entfernt, abwesend, fern sein, nicht vorhanden sein, überh. fehlen, τινί, (poet. todt sein) theils abs., theils τινός u. ἀπό τινος von etwas oder Einem, τὰ ἀπόντα das Abwesende, Fehlende, ὄντες καὶ ἀπόντες alle insgesammt. *Absum, absens sum.*

II. **ἄπ-ειμι,** (εἶμι) Inf. ἀπιέναι, Imper. ἄπιθι u. ἄπει, Adj. verb. **ἀπιτέον,** fortgehen, weggehen, vom Monat: zu Ende gehen, ἐκ, ἀπό τινος und εἰς, ἐπί τι, ἐπί τινος, πρός τινα zurückgehen, mit u. ohne πάλιν, ἐπ' οἶκον heimgehen, auch übergehen, παρά τινος, ὥς, παρά τινα von Einem, zu Einem, ἐς κόρακας sich zum Henker scheeren. Uebertr. ἀπήεσαν ἐκ τῆς βοηθείας sie kehrten von der Hilfeleistung zurück, ἐπ' ἀγαθά das Gute antreten, es erlangen. Im Indic. praes. oft in Fut.-Bdtg, ich werde weggehen. Als Part. bei vielen Verbis im Sinne: ich gehe und thue das; über ἀπιὼν οἴχομαι s. οἴχομαι. *Abeo, redeo, transeo.*

ἀπ-εῖπον, ep. ἀπέειπε und ἀπόειπε, infin. ἀπειπεῖν, ep. auch ἀποειπεῖν und ἀπειπέμεν, part. ἀπειπών, ep. auch ἀποειπών (in Arsi ō), aor.

auch ἀπεῖπα; defect. Aor. zum Präs. ἀπόφημι oder ἀπαγορεύω, I) Act. 1) ep. heraussagen, gerade herausreden, verkünden, τί, auch κρατερῶς oder ἀπηλεγέως bestimmt, unumwunden sich aussprechen. *Renuntio.* 2) absagen, verweigern, verneinen, τί, *recuso.* 3) untersagen, verbieten, τινί, mit folg. Inf. u. μή, *veto.* 4) aufsagen, sich lossagen von etwas, entsagen, aufgeben, μῆνιν ἀπειπεῖν τινι dem Zorne gegen Jmdn entsagen, *abdico.* 5) intr. versagen, d. i. Kraft und Muth verlieren, matt werden, abs. od. τινί mit etwas, z. B. σώματι körperlich, od. τούτῳ darüber in Verzweiflung gerathen, *deficio.* II) Med. ion. u. Sp. ἀπειπάμην, a) versagen, verweigern, abschlagen. b) sich lossagen, keinen Anspruch machen, τί auf etwas, od. abs. entsagen, aufgeben, z. B. ein Amt.

Ἀπειραίη, ἡ, ep. eine Apeiräerin, Epirotin, u.

Ἀπείρηθεν, aus dem grossen unbekannten Lande im Norden, als Gegens. der sämmtlichen Inseln: aus Epirus.

ἀ-πείραστος, 2. N. T. der nicht versucht hat.

ἀ-πείρᾱτος, ion. u. ep. **ἀπείρητος**, 2. (πειράομαι) unversucht, d. i. a) pass. was noch nicht versucht worden ist, οὐδὲν ἀπείρατόν ἐστί τινι er hat nichts unversucht gelassen, διὰ τὸ ἀπείρατον weil man es noch nicht aus eigner Erfahrung kennt. *Intentatus, inexpertus.* b) act. nicht versucht habend, ohne einen Versuch gemacht zu haben, unerfahren, erfahrungslos, unkundig, theils abs., wie Od. 2, 170, ohne die Wahrheit meiner Prophezeiungen erfahren zu haben, theils τινός in etwas. *Ignarus.*

ἀπ-είργω, ion. **ἀπέργω**, ep. **ἀποέργω**, nebst der poet. verl. Aor.-Form **ἀποεργαθεῖν** u. **ἀπειργαθεῖν**, absperren, abschneiden, trennen, begrenzen, einschliessen, ἐντός umfassen, auch von Heeren: einen Ort zur Seite liegen lassen, ferner abhalten, hemmen, u. τινά od. τί τινος Einen od. etwas von etwas abhalten, zurückhalten, zurückdrängen, entfernen, ausschliessen, auch abs. Schranken setzen. *Separo, prohibeo.*

ἀπειρέσιος, 3. ep. u. poet. u. **ἀπερείσιος**, ep. (ἄπειρος I) grenzenlos, unermesslich.

Ἀπείρηθεν, s. Ἀπειραίη. **ἀπ-είρηκα**, Perf. s. ἀπαγορεύω. **ἀπείρητος**, s. ἀπείρατος.

ἀπειρία, ἡ (ἄπειρος II), Unerfahrenheit, Unkunde, Ungeübtheit, Ungeschicktheit, τινός in od. von etwas, ἀπειρίᾳ, ὑπ' ἀπειρίας und δι' ἀπειρίαν aus Unkunde, *imperitia.*

ἀπειρό-δακρυς, 2. poet. unerfahren im Weinen. (And.: endlos weinend.)

ἀπειρό-κᾰκος, 2. unbekannt mit dem Bösen oder im Leiden, τὸ ἀπειρόκακον Mangel an schlimmen Erfahrungen. *Inexpertus malis, simplicitas.*

ἀπειροκᾰλία, ἡ, Unerfahrenheit im Schönen, Geschmacklosigkeit, Rohheit (auch im Plur.), *ineptia.* Von

ἀπειρό-κᾰλος, 2. Adv. **-άλως**, Comp. -ώτερον, des Schönen unkundig, ungezogen, unartig, unanständig, *ineptus, indecore.*

ἄ-πειρος, 2. I) (πεῖρας, πέρας) unbegrenzt, unendlich, unermesslich viel od. lang, zahllos, mit hinzugef. τὸ πλῆθος, auch von Gewändern, die keine Oeffnung für Kopf und Arme haben. *Infinitus, exitu carens.* II) (πεῖρα) unerfahren, τινός, z. B. γνώμης. adv. ἀπείρως, comp. ἀπειρότερον, ἔχειν abs. od. τινός, πρός τι.

ἄ-πειρος, ἡ, s. ἤπειρος.

ἀπειροσύνη, ἡ, poet. = ἀπειρία.

ἀπ-είς, s. ἀφίημι.

ἀ-πείρων, ep. u. poet. 1) (πέρας) grenzenlos, unendlich, δεσμοί aus denen nicht zu entrinnen ist. 2) (πεῖρα) unerfahren.

ἀπ-εκδέχομαι, N. T. erwarten.

ἀπ-εκδύομαι, N. T. sich ausziehen u. zum Kampfe rüsten, dann besiegen, u. ἀπέκδυσις, ἡ, N. T. das Ausziehen der Kleider, die Ablegung.

ἀπ-εκλανθάνομαι, ep. Med. mit Imper. aor. redupl. ἀπεκλελάθεσθε, vergessen, τινός, d. h. ablassen davon, *prorsus obliviscor.*

ἀπ-ελαύνω, f. ἀπελάσω, att. ἀπελῶ (ἀπελέω), pf. ἀπελήλακα, nebst **ἀπελάω**, impf. ἀπέλα, 1) trans. wegjagen, verjagen, vertreiben, wegführen, entfernen, auch abweisen, verweisen, ausstossen, ausschliessen, theils abs., wie Dem. 18, 135, wo τούτον μέλλοντος ein unabhängiger Gen. ist, theils εἰς τόπον an einen Ort, od. τί τινι etwas von Jmdm, τινά τινος Jmdn von etwas. *Abigo, depello.* 2) scheinb. intr. mit verst. στρατόν, ἑαυτόν, wegziehen, abmarschiren, auch wegreiten, ἔς τι, παρά τινα, eigentl. das Heer, das Gefolge, das Pferd forttreiben, bei Arr. auch mit hinzugef. τὸν ἵππον. *Discedo, proficiscor.* 3) Pass. u. Med. a) vertrieben werden, τινός aus etwas, τῆς φροντίδος der Gedanke ward ihm benommen. b) abstehen, τινός etwas fahren lassen. c) abziehen.

ἀπ-ελεγμός, ὁ, N. T. der Tadel, die Verachtung.

ἀ-πέλεθρος, 2. (πέλεθρον) ep. unermesslich, Neutr. als Adv. ἀπέλεθρον unermesslich weit, *immensus.*

ἀπελευθερικός, 3. Sp. zur Klasse der Freigelassenen gehörend, *libertinus.* Von

ἀπ-ελεύθερος, ὁ, ἡ (auch -έρα), freigelassener Sklave, Freigelassener, *libertus.* Dav. ἀπελευθερόω zum Freigelassenen machen, und ἀπελευθέρωσις, ἡ, Freilassung eines Sklaven.

ἀπ-έλκω, s. ἀφέλκω.

ἀπελλάζω, lakon. Wort st. ἐκκλησιάζω.

ἀπ-ελόμενος u. ähnl., s. ἀφαιρέω.

ἀπ-ελπίζω, eigentl. die Hoffnung aufgeben, im N. T. von Jmdm etwas hoffen.

ἀπ-εμέω, f. έσω (auch in tmesi), ep. wegspeien, auswerfen, *evomo.*

ἀπ-εμνήσαντο, s. ἀπομιμνήσκω.

ἀπ-εμπολάω, eigentl. verkaufen, dann übertr. χθονός hinterlistig aus dem Lande wegbringen, *vendo.*

ἀπ-έναντι, Adv. N. T. gegenüber, vor, wider.

ἀπ-εναντίον, Adv. gerade gegenüber, ἡ ἀπεναντίον die gegenüber liegende Küste, *ex adverso.*

ἀπ-εναρίζω (in tmesi), ep. der Waffen berauben, überh. berauben, τινά τι, *spolio.*

ἀπ-ένειχα u. **ἀπενεχθῆναι**, s. ἀποφέρω.

ἀ-πενθής, poet. u. Sp. (πένθος), nicht trauernd, leidlos, *non lugens.*

ἀ-πένθητος, 2. poet. nicht trauernd.

ἀπ-ενιαυτίζω, ein Jahr lang abwesend sein, *per annum exulo.*

ἀπ-εννέπω, poet. untersagen, verbieten, theils τί, so τί τόδ' ἀπεννέπεις was ists, was du uns zu fragen verbietest, theils mit folg. Acc. c. inf.; *veto.* (Poet. auch: wegwünschen, verwünschen.)

ἀπ-έοικα, part. att. **ἀπεικώς**, Perf. in Präs.-Bdtg, unwahrscheinlich sein, ἀπεικός unwahr-

scheinlich, auch ungebührlich, *non conveniens.* Adv. **ἀπεοικότως**, gew. **ἀπεικότως**, immer mit der Negation, nicht mit Unrecht, nicht ohne Grund, ganz natürlich. *Immerito.*

ἄ-πεπλος, 2. poet. unbekleidet, τινός mit etwas.

ἅπερ, Neutr. von ὅσπερ, als Adv. u. poet. **ἀπερεί** = ὥσπερ, sowie, *veluti.*

ἀπεραντο-λογία, ἡ, Sp. endloses, weitschweifiges Geschwätz, τῶν ῥημάτων Wortschwall, *loquacitas.*

ἀ-πέραντος, 2. (περαίνω) endlos, kein Ende [nehmend, *infinitus.*

ἀ-πέρατος, 2. poet. unerforschlich.

ἀπ-εργάζομαι, Dep. med. (mit Pf. in act. u. pass. Bdtg), 1) abarbeiten, durch Arbeit leisten. 2) ausarbeiten, herstellen, bilden, zu Stande bringen, vollenden, machen, τινά τι Einen zu etwas, ἀπείργασταί μοι es ist von mir zu Stande gebracht d. i. bewiesen worden, *efficio, effingo.* Davon

ἀπεργασία, ἡ, Verfertigung, Hervorbringung, Bewirkung, *confectio, effectio.*

ἀπεργαστικός, 3. geeignet zu bewirken, τινός.

ἀπ-έργω, s. ἀπείργω.

ἀπ-έρδω, ion. nur aor. 1. part. ἀπέρξας, abthun, von Opferthieren, *caedendarum victima-* [*rum finem facio.*

ἀπερεί, s. ἅπερ.

ἀπ-ερείδω, 1) Sp. Act. intr. sich hinstützen, haften, ruhen. 2) Pass. u. Med. a) intr. sich stützen, τινί auf etwas. b) trans. τὶ εἴς τι etwas auf etwas hinrichten, τὴν πρὸς τὸ λυποῦν δυσμένειαν seinen Verdruss über den kränkenden Gegenstand auslassen. *Nitor, applico.* [ρέσιος.

ἀπ-ερεῖν, s. ἀπαγορεύω. **ἀπερείσιος**, 2. s. ἀπει-

ἀπ-ερημόω, vereinsamen. Pass. verlassen wer- [den.

ἀ-περίληπτος, 2. Sp. unbeschränkt.

ἀ-περίοπτος, 2. sich nicht umsehend, τινός nach etwas, es schlecht wahrend, *neglegens.*

ἀ-περίσκεπτος, 2. unüberlegt, *inconsideratus.* Adv. -έπτως, Comp. -τότερον, ohne Grübeln, sorglos, *inconsiderate.*

ἀ-περίσπαστος, 2. Sp. nicht hin- u. hergezogen, τὸ ἀπερίσπαστον τῆς ἐξουσίας der Umstand, dass ihm der Oberbefehl nicht (der bisherigen Reihenfolge nach) entzogen ward. Adv. ἀπερισπάστως, ungehindert.

ἀ-περίτμητος, N. T. unbeschnitten.

ἀ-περίτροπος, 2. poet. sich nicht daran kehrend, unbekümmert um etwas, *neglegens.*

ἀ-πέριττος, 2. Sp. ohne Ueberladung, τὸ ἀπέριττον die Einfachheit; *simplex.* [ριγέω.

ἀπ-έρξαντες, s. ἀπέρδω. **ἀπ-έρριγα**, s. ἀπορ-

ἀπ-έρρω, poet. fortgehen, sich packen.

ἀπ-ερύκω, 1) abhalten, fernhalten, abwehren, τινά u. τί, τί τινι etwas von Einem, od. τί τινος u. ἀπό τινος, *arceo.* 2) Med. poet. sich enthalten, abs. (näml. zu sprechen), *abstineo.*

ἀπ-έρχομαι, f. ἀπελεύσομαι, weggehen, scheiden, sich entfernen, abgehen, theils abs. u. so auch Soph. OC. 1165, wo τῆς ὁδοῦ von ἀσφαλῶς abhängt, theils mit u. ohne πάλιν zurückgehen, zurückkehren, ἐπ' οἴκου, οἴκαδε heimkehren, ἥσσῃ mit einer Niederlage abziehen, ἀπῆλθε κινδυνεύσας aus der Gefahr zurückkehren. Constr. τινός u. ἀπό τινος von etwas, εἴς, πρός τινα, u. so παρά τινος πρός τινα von Jmdm zu Einem übergehen, auch abs. abfallen, ἐπί τι um es zu holen, ἀπελθὼν ἀπό τινος entfernt von Einem. Uebertr. loskommen, ἐξ ἀνθρώπων aus der Welt scheiden, τοῦ λόγου von der Rede ablassen, εἰς τὴν ἀρχαίαν φύσιν in die alte Natur zurückfallen. *Discedo, redeo, dimittor.* [*qui recedere facit.* Zu

ἀπερωεύς, έως, ὁ, ep. Verhinderer, Vereitler,

ἀπ-ερωέω, ep. zurückweichen, τινός von etwas, [*discedo.*

ἀπ-έρωτος, 2. poet. lieblos.

ἄπ-ες, s. ἀφίημι. **ἄπ-εσαν**, s. ἄπειμι I.

ἀπ-εσσύα, lak. st. **ἀπεσσύη**, er ist fort, d. i. todt (früher las man ἀπέσσουα), s. **ἀποσεύομαι.**

ἀπ-εσσύμεθα u. ähnl., s. **ἀποσεύομαι.**

ἀπεστώ, οῦς, ἡ (ἄπειμι I), ion. Abwesenheit, τινός von etwas, *absentia.*

ἀ-πευθής, 2. (πυνθάνομαι) ep. 1) unerforscht, *ignotus.* 2) act. unkundig, *ignarus.*

ἀπ-ευθύνω, poet. gerade machen, verbessern, (bestrafen), richten, auch in eine der gewöhnlichen entgegengesetzte Richtung bringen, χέρας δεσμοῖς, d. h. die Hände auf den Rücken binden; überh. lenken. *Dirigo, retorqueo.*

ἀπευκτός, 3. poet. verwünscht, unheilvoll, *abominandus.* (Aehnl. poet. ἀπεύχετος.) Von

ἀπ-εύχομαι, wegwünschen, zu den Göttern flehen Einen vor etwas (τί) zu bewahren, oder mit folg. Inf. u. μή dass etwas nicht geschehe, *votis averrunco.* (Auch: einen Wunsch zurücknehmen, od. verfluchen.)

ἀπ-ευωνίζω, Sp. leicht käuflich machen, d. i. im Preise herabsetzen, *vilem reddo.*

ἄπ-εφθος, 2. ausgeschmolzen, geläutert, *excoctus.*

ἀπ-εχθαίρω, ep. 1) heftig hassen, anfeinden. *odio persequor.* 2) Einem etwas (τινί τι) verhasst machen, verleiden, *invisum facio.*

ἀπ-εχθάνομαι, f. -χθήσομαι, aor. ἀπηχθόμην, u. seltener ἀπεχθόμαι, pf. ἀπήχθημαι, 1) (Pass.) verhasst werden, sich verhasst machen, abs. od. τινί und πρός τινα bei Einem u. ὧν ἀπήχθεσθε, d. i. τούτων ἅ, d. h. des Hasses, den ihr euch zugezogen. *In odium incurro.* 2) (Med.) ep. Jmdm (τινί) Feind werden, οἱ ἀπεχθανόμενοι die Gegner, *odio habeo.*

ἀπέχθεια, ἡ (-χθής), Verfeindung, Abneigung, Hass, im Plur. Feindseligkeiten, πρός τινα gegen, doch auch bei Jmdn, aber πρὸς ἀπέχθειαν mit Abneigung, *odium.*

ἀπέχθημα, τὸ, poet. Gegenstand des Hasses.

ἀπ-εχθής, 2. poet. u. Sp. verhasst, ein Greuel, *invisus.* Adv. **-ῶς**, mit act. Bdtg feindselig, *infense.*

ἀπ-έχω, f. ἀφέξω und ἀποσχήσω, aor. ἀπέσχον (auch in tmesi), ep. **ἀπ-ίσχω**, Adj. verb. **ἀφεκτέον**, I) Act. u. Pass. 1) a) abhalten, fern halten, τινός von etwas, abwehren, ausschliessen, τί τινος etwas von Einem, τινά τινος Einen von etwas, aber τί τινι Jmdm etwas abhalten, Einen vor etwas schützen; b) überh. trennen, entfernen, τινός u. ἀπό τινος. *Amoveo.* 2) weghaben, dahinhaben, τί. (ἀπέχει, im N. T. impers. es ist genug.) *Habeo.* 3) intr. entlegen, entfernt, fern sein, τινός oder ἀπό τινος, u. die Entfernung selbst im Acc., wie z. B. σταδίους, ὁδόν od. ἴσον gleichweit, übertr. ἀποσχὼν — τεσσαράκοντα σταδίους — μὴ φθάσαι ἐλθὼν es fehlten nur 40 Stadien, dass sie durch seine Ankunft zuvorgekommen wären; abs. steht es Xen. Cyr. 7, 2, 18, indem dort der Gen. Δελφῶν von πρόσω abhängt. *Disto.* II) Med. a) etwas meiden, sich einer Sache enthalten, abstehen, ablassen von etwas, od. mit dem Gen.

der Person, von Einem ablassen, ihn schonen, auch mit Inf. (mit u. ohne τό) od. ὥστε μή, u. scheinbar abs. Od. 9, 211, wo des Weins zu suppliren ist. b) das Seinige, bes. seine Hände fern halten von etwas od. Einem (τινός). *Abstineo.*

ἀπ-έψω, ion. st. ἀφέψω, f. ἀπεψήσω, abkochen, ausschmelzen, *decoquo, excoquo.*

ἀπ-έωσε, s. ἀπωθέω. **ἀπ-ηγέομαι**, u. s. w. s. ἀφ.

ἀπ-ηλεγέως, ep. Adv. (ἀλέγω), rücksichtslos, gerad heraus, *ingenue.*

ἀπ-ῆλιξ, ικος, ion. st. ἀφῆλιξ, über die jugendlichen Jahre hinaus, ältlich, *aetate provectus.*

ἀπ-ηλιώτης, eigentl. ion. u. ἀφ-ηλιώτης, ου, ὁ (ἥλιος, ἀπό), mit u. ohne den Zus. ἄνεμος, Ostwind, πρὸς ἀπηλ. ἄνεμον gegen Osten. *Subsolanus, oriens.*

ἀ-πήμαντος, ep. u. poet. (πημαίνω) unbeschädigt, unversehrt, ungefährdet. *Incolumis.*

ἀπ-ήμβροτον, s. ἀφαμαρτάνω.

ἀ-πήμων, 2. (πῆμα) ep. u. poet. 1) unbeschädigt, unversehrt. 2) unschädlich, gefahrlos, daher heilsam, günstig, fördernd.

ἀπήνη, ἡ, ep. poet. u. Sp. vierrädriger Wagen, meist von Maulthieren gezogen, = ἅμαξα, überh. Fahrzeug, wie ναῖα ἀπ. Schiffe. *Rheda.* (Poet. auch: Gespann.)

ἀπ-ηνής, έος, 2. (vielleicht von einem Nominalstamm ἠνο Angesicht, vgl. προσηνής, πρηνής, ὑπήνη) unfreundlich, unsanft, hart, unbiegsam, rauh, *immitis.*

ἄ-πηρος, 2. ion. u. Sp. unverstümmelt, *integer membris.*

ἀπ-ηρτημένως, adv. part. pf. pass. v. ἀπαρτάομαι, Sp., entfernt.

ἀπ-ήωρος, 2. (ἀείρω) ep. herabhängend, *dependens.*

Ἀπία, [ᾱ] γῆ, der Peloponnes, zumal Argolis, von Ἆπις, einem mythischen Könige, Sohne des Apollon, so benannt. Es hiess auch Ἀπίς.

ἀπ-ιάλλω (lak. Wort), fortschicken, *mitto.*

Ἀπιδανός, οῦ, ion. **Ἠπιδανός, ὁ**, Fluss in Thessalien, jetzt Vlacho Jani.

ἀπ-ίημι, s. ἀφίημι.

ἀ-πίθᾰνος, 2. (Adv. -άνως) unglaublich, unwahrscheinlich, ungereimt, z. B. ἀπίθανον λέγεις, *improbabilis.* (Auch hartgläubig.)

ἀπῐθέω, s. ἀπειθέω. **ἀπ-ικνέομαι**, s. ἀφικνέομαι. **ἄπιξις**, s. ἄφιξις.

ἀπινύσσω (wie von ἀ-πίνυτος), ep. 1) besinnungslos sein, κῆρ ἀπινύσσων besinnungslos. *Nihil sentio.* 2) unverständig sein, *desipio.*

ἄπιον, τὸ u. Sp. ἄπιος, ἡ, die Birne.

ἄπιος, 3. (ἀπό, ᾰ) ep. u. poet. entfernt, entlegen, *remotus.*

ἀπ-ῐλόω, ion. auspressen, *exprimo.*

Ἆπις, ιος u. **ιδος**, acc. ιν, ὁ, der in Aegypten göttlich verehrte Stier u. die nach ihm benannte St. am See Mareotis.

ἀπ-ισόω, ion. u. Sp. ausgleichen, gleich machen, τῇ ἀξίῃ dem Werthe, *adaequo.*

ἀπιστέω (ἄπιστος), 1) a) nicht glauben (N. T. ungläubig sein), abs. u. τινί od. τινί τι, bezweifeln, in Zweifel ziehen τί, oder mit οὐδέν u. folg. Acc. c. inf. oder dem Inf. mit μή. b) nicht trauen, nicht zutrauen (poet. auch: nicht anvertrauen), τινί mit folg. Inf., misstrauisch sein, τινί gegen Einen od. etwas, auch abs., σμικροῖς, kleinen Dingen gegenüber, τάδε darin; im Pass. mit Misstrauen angesehen werden, von Sachen: ungewiss bleiben. *Non credo.* 2) nicht gehorchen, ungehorsam sein, sich nicht bestimmen lassen, τινί durch Einen, u. abs. *Non oboedio.*

ἀπ-ίστημι, s. ἀφίστημι.

ἀπιστία, ἡ, 1) Unglaube, Ungewissheit, Zweifel, Misstrauen, ὑπὸ ἀπιστίας zur Steuer des Unglaubens, εἰς ἀπιστίαν ἰέναι in Zweifel ziehen, u. τινός, τινί od. περί τινος über etwas, εἴς, πρός τι an etwas, od. mit folg. Inf. u. μή. *Dubitatio, diffidentia.* Auch: Mangel an Fassungskraft. 2) Treulosigkeit, Unbeständigkeit, πρός τινα, ion. Unglaublichkeit, ἐς ἀπ. ἀπῖκται es geht ins Unglaubliche. *Perfidia, inconstantia.* Von

ἄ-πιστος, 2. Adv. **-ίστως** (πίστις), 1) pass. a) unzuverlässig, verdächtig, treulos, τινί u. πρός τινα gegen Jmdn. b) von Sachen: unwahrscheinlich, unglaublich. *Infidus, perfidus, perfidiose, incredibiliter.* 2) act. ungläubig, argwöhnisch, misstrauisch, τινί u. εἴς od. πρός τινα gegen Einen. (N. T. ὁ ἀπ. der Heide.) *Diffidens, diffidenter.* 3) poet. ungehorsam, τινί, *non oboediens.* Davon

ἀπιστοσύνη, ἡ, poet. = ἀπιστία.

ἀπ-ισχυρίζομαι, Dep. med., sich gegen etwas stemmen, standhaft zurückweisen, πρὸς τὰς ἡδονάς sich wappnen gegen die Lüste. *Fortiter abnego, obnitor.*

ἀπ-ίσχω, s. ἀπέχω. **ἀπ-ιτέον**, s. ἄπειμι II.

ἀπλαῖ, ῶν, αἱ (eigentl. fem. von ἁπλοῦς), lakon. Schuhe mit einfacher Sohle, Babuschen.

ἀπλάκημα, τὸ, poet. (nach Conject.) = ἀμπλάκημα, w. s.

ἀ-πλανής, 2. nicht umherirrend; ὁ, der Fixstern.

ἄ-πλαστος, 2. (πλάσσω) Sp. ungeformt, unausgebildet, φωνή unmodulirt, *non fictus.* (Auch: unverstellt.)

ἄ-πλᾱτος, 2. (πελάω, st. ἀπέλατος) poet. unnahbar, graus (αἶσα vom Wahnsinn), unbekämpfbar, *cui appropinquari non potest.*

ἄ-πλετος, 2. (von der Wurz. πλα, s. πίμπλημι, πλήθω) unermesslich, bes. unendlich viel, *immensus.*

ἄ-πλευστος, 2. (πλέω) nicht beschifft, τὸ ἄπλευστον der noch nicht beschiffte Theil des Meeres, *pars maris, quam nondum navigando attigimus.*

ἄ-πληκτος, 2. nicht getroffen, keines Antriebes bedürftig.

ἀπληστία, ἡ, Unersättlichkeit, *insatietas.* Von

ἄ-πληστος, 2. (πίμπλημι) 1) unausgefüllt, leer, verlassen, κοίτη, d. i. von Gatten. *Non impletus (desertus).* 2) nicht auszufüllen, unersättlich, theils abs., theils τινός in etwas; auch unendlich, *insatiabilis.* Adv. **ἀπλήστως**, auf unersättliche Art, schonungslos, ἔχειν od. διακεῖσθαι πρός τι unersättlich sein in etwas, *insatiabiliter.*

ἄπλοια, ἡ, (ἄπλους), ungünstige Zeit zur Schifffahrt, Windstille, ὑπὸ ἀπλοίας aus Mangel an Fahrwasser oder auch des ungünstigen Windes halber, δεινῆς ἀπλοίας (Gen. der Ursache) weil die Abfahrt heftige Hindernisse fand. Im Plur. widrige Winde. *Difficultas navigandi, adversa tempestas.*

ἀπλοΐζομαι, (ἁπλόος) Dep. med., ehrlich handeln, ἅπαντα πρός τινα in Allem gegen Einen, *sincere ago.*

ἀπλοϊκός, 3. Sp. einfach, schlicht.

ἀπλοΐς, ίδος, ep. fem. adj. zu ἁπλόος, χλαῖνα, nur einfach umgeworfener Mantel.

ἁπλόος, zsgz. **ἁπλοῦς**, ῆ, οῦν, Adv. ἁπλῶς, Superl. ἁπλούστατα (von ἁ d. i. = *sa* eins u. πέλομαι, lat. *simplex*), einfach, einmalig, ἁπλῆ φάλαγξ eine einfache Schlachtlinie ohne Reserve, τὸ ἁπλοῦν der einfache Theil, übertr. ungekünstelt, ohne Kunst, leicht, schlicht, offen, ohne Hintergedanken, ehrlich, aufrichtig, wahr, πρός τινα; schlechthin so, unbedingt so, εἰς ἁπλοῦν φέρει ist einfach, κατὰ τὸ ἁπλοῦν einfach, unschuldig. Comp. ἁπλούστερος. Im Adv. insbes. auch: entschieden, schlechterdings, geradezu, ohne Umstände, ohne Weiteres, kurz u. gut, überhaupt, im Allgemeinen. *Simpliciter, prorsus, ut paucis complectar, omnino.*

ἄ-πλοος, zsgz. **ἄπλους**, ουν (πλέω), 1) nicht beschiffbar, unsicher, *navigationibus haud patens.* 2) nicht seefähig, *inhabilis ad navigandum.*

ἁπλότης, ητος, ἡ, (ἁπλόος) Einfachheit, Schlichtheit, *simplicitas.*

ἄ-πνευστος, 2. ep.; Adv. att. **-στί** (πνέω), a) ohne Athem zu holen, in Einem Athem, *uno spiritu.* b) nicht Athem holend, ohnmächtig, *non spirans.*

ἀπό (= lat. *ab*, deutsch *ab*, ἄ), nur scheinbar adv., und richtiger zum Verb zu ziehen. Als Präp. mit dem Gen. bezeichnet es die Entfernung, das Abgehen, Ausgehen. A) vom Orte, a) von einem Orte weg, hinweg, herab, ἁψαμένη βρόχον ἀπὸ μελάθρου den Strick vom Gebälk herab anknüpfen, d. i. am Gebälk, ähnl. στᾶσ' ἀπὸ ῥίου auf einer Klippe stehend, ἀπὸ ἵππου θηρεύειν eigtl. vom Pferde herab d. i. zu Pferde, *ex equo*, ἀφ' οὗ μέσος zwischen diesem, und οἱ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν die auf den Häusern Stehenden, und so steht οἱ ἀπὸ τῶν πύργων = οἱ ἐν τοῖς πύργοις ἀπ' αὐτῶν, u. ähnl. τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβών = τοὺς ἐν ταῖς πόλεσιν ἐκ τῶν π. λ., u. ähnl.; pleon. in ἀπὸ Τροίηθεν. b) von einem Orte fern, ἀπ' οἴκου εἶναι aus der Heimat entfernt sein, ἀπ' ἀνδρὸς εἶναι vom Manne getrennt leben, ἀπ' ὀφθαλμῶν, ἀπ' οὔατος, fern von den Augen od. aus den Augen, fern vom Gehör; κεκρυμμένος ἀπ' ἄλλων versteckt, also Andern fern, verborgen vor Andern, übertr. ἀπὸ θυμοῦ fern vom Herzen, d. i. dem Herzen fremd, verhasst, ἀπὸ μαθημάτων γίγνεσθαι vom Lernen frei werden, ἀπὸ τρόπου unpassend, ἀπὸ τοῦ ὄντος von der Wirklichkeit entfernt, ἀπὸ δόξης fern von der Meinung d. i. gegen die Meinung, ἀπ' ἐλπίδων gegen meine Erwartung, ἀπὸ ῥυτῆρος ohne Zügel d. i. mit verhängtem Zügel (in diesem Sinne ist oft ἄπο betont). Aehnlich steht es vom Theile in εἷς ἀπὸ πολλῶν einer aus vielen, u. bei Angabe des Masses der Entfernung ἀπὸ σταδίων ἑκατὸν καὶ εἴκοσι τῆς Μέμφεως 120 Stadien von M. (entfernt). B) bezeichnet es die Abstammung od. Herkunft u. dah. überh. auch das Ausgehen von einer Veranlassung. Also 1) die Abstammung u. Herkunft: ἵπποι ἀπ' Ἀξιοῦ Rosse aus der Gegend vom Axios her, οἱ ἀπ' ἐκείνων ihre Nachkommen, ἀπὸ γένους von der Familie abstammend, auch: erblich, ἀπὸ θνητῶν γυνή ein sterbliches Weib, ähnl. ὁ ἀπὸ τῆς βουλῆς Einer aus dem Rathe, Mitglied des Rathes, τὰ ἀπὸ τοῦ Πέρσου die Aussagen des Persers, τὰ ἀπό τινος Dinge, die man von Jmdm erbeutet hat, u. so oft auch zur Umschreibung des Gen.: ἀπὸ τῆς ἐλαίης οἱ κλάδοι; αἷμα ἀπὸ Τρώων, Troerblut. 2) Bezeichnung der Ursache, aus welcher etwas entspringt, od. der Veranlassung, und so a) Bezeichnung des Stoffes (selten). b) des Mittels, wodurch etwas bewerkstelligt wird: ζῆν ἀπό τινος von etwas leben, ἀπ' ἐλαχίστων χρημάτων von ganz unbedeutendem Vermögen, und συλλέγειν στράτευμα ἀπὸ τῶν χρημάτων ein Heer werben mit dem Gelde, ähnl. ὠφελεῖν τινα ἀπό τινος Einem mit etwas nützen, στέφανος ἀπὸ ταλάντων ἑξήκοντα ein Kranz, der 60 Talente werth ist, ἀτελὴς γίγνομαι ἀπὸ μικρῶν ἀναλωμάτων ich werde lastenfrei gegen geringe Opfer, ebenso ἀπὸ τοῦ τραύματος διασώζειν, ἀπὸ στόματος εἰπεῖν aus dem Kopfe hersagen. c) der Veranlassung, aus welcher ein Zustand hervorgeht: φόβος ἀπό τινος die durch Einen eingeflösste Furcht, Furcht vor Einem, σχολὴ ἀπό τινος Ruhe vor etwas, u. so als mittelbare Veranlassung bei Verben, während ὑπό die unmittelbare Ursache bezeichnet: θαυμάζεσθαι ἀπό τινος wegen (in Folge von) etwas bewundert werden, τιμᾶν τινα ἀπό τινος Einen wegen etwas auszeichnen, ehren, πράττεσθαι ἀπό τινος durch Jmds Veranstaltung, auf Jmds Betrieb bewirkt werden, ἀπ' αὐτῶν ἔργων κρίνειν nach den wirklichen Leistungen urtheilen, ἀπὸ τῆς ὄψεως nach dem Gesicht zu schliessen, θεῶν ἄπο vermittelst der Götter, ἀπὸ τοῦ βελτίστου nach dem Staatswohle, ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκα (pleon.) so weit es eben durch Geschrei möglich war, also nur zum Schein, u. so ἀφ' αὑτοῦ auf eigenen Antrieb, für sich, ohne Zuthun Anderer, ἀπὸ σημείου auf ein Zeichen, ἀπὸ συνθήματος nach einer Verabredung, ferner ἀπὸ βιοῖο mit dem Bogen, ἀπὸ γνώμης mit Vorbedacht, ἀπὸ σπουδῆς im Ernst, mit Eifer, ἀπὸ τοῦ ἴσου in gleichem Verhältniss, auf einem billigen Fusse, ἀπὸ τῆς ἴσης, ἀπ' ἴσης auf gleiche Weise, mit gleichem Antheil, ἀπὸ τοῦ ἀδοκήτου auf unerwartete Weise, ἀπὸ τοῦ προφανοῦς offen, ohne Hehl, ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου von freien Stücken, ἀπὸ γλώσσης nach dem Gerede od. mündlich, ἄρχοντας ἀπὸ κυάμου καθίστασθαι Beamte vermittelst Bohnen (die beim Losen gebraucht wurden) anstellen. Oft zur Umschreibung des Gen. u. so auch τὰ ἀπὸ τῆς νήσου was von der Insel (von Seiten der Insel), in Betreff der Insel erzählt wird, πυθέσθαι ἀπὸ τῆς Ξέρξου στρατιῆς über das Heer des Xerxes hören. C) Von der Zeit: von — an, seit, nach, ἀπὸ παίδων von Kindheit an, ἀπὸ τούτου oder τοῦδε seit dieser Zeit, von da an, τὸ ἀπὸ (mit Krasis τὠπὸ) τούτου von da an, nachher, ἀφ' οὗ seitdem, auch ἀφ' οὗ χρόνου, ἀπὸ παλαιοῦ von alter Zeit an, brachyl. ἡμέρῃ δεκάτῃ ἀφ' ἧς παρέλαβε τὸ τεῖχος am zehnten Tage von demjenigen an gerechnet, wo er die Festung in Besitz bekommen hatte, also st. ἡμ. δεκ. ἀπὸ ταύτης ᾗ παρέλαβε, u. ἀφ' ἑσπέρας vom Abend an, d. i. mit Eintritt des Abends. Wenn es nach seinem Casus steht, wird es ἄπο betont.

ἀπο-αίνυμι, s. ἀπαίνυμαι.

ἀπο-αιρέομαι, s. ἀφαιρέω.

ἀπο-βάθρα, ἡ, Schiffsleiter, bes. zum Aussteigen aus dem Schiffe, Landungsbret.

ἀπο-βαίνω, f. -βήσομαι, aor. ἀπέβην, bei Hom. auch ἀπεβήσετο (oft in tmesi), 1) weggehen, abseit treten, theils abs., u. übertr. ἐλπίδες

ἀπέβησαν, sind entschwunden, theils τινός, ἔκ τινος von etwas, od. πρ ́ς, κατά τι wohin, μετ' ἀθανάτους zu den Göttern. Im Bes. absteigen, aussteigen, u. zwar aus dem Schiffe, dah. landen, mit u. ohne νηός, od. ἀπὸ, ἐκ τῶν νεῶν, sodann εἴς, ἐπί, κατά τι in einem Lande, und ναυσίν mit der Flotte, auch περί τι, oder vom Pferde absteigen, aus dem Wagen aussteigen ἐξ ἵππων od. blos ἵππων u. abs. *Recedo, evado.* 2) ausgehen, ablaufen, sich ereignen, sich erfüllen (ἡ ὑπόσχεσις), theils abs., theils mit Präpp., ἀπό, παρά τινος aus etwas, von Einem, oder mit den Advv. πῶς, πῇ, ὅπῃ, od. mit dem Dat.; als Subst. τὸ ἀποβαῖνον, τὰ ἀποβαίνοντα, auch mit Krasis τὠποβαῖνον, τὸ ἀποβάν, τὸ ἀποβησόμενον od. τὰ -να der Erfolg; oft auch mit Adjj.: sich beweisen, werden, od. εἴς τι für etwas gedeihen. *Contingo.* 3) trans. Aor. 1. ἀπέβησα, ion. aussetzen, ans Land setzen, *expono.*

ἀπο-βάλλω, 1) abwerfen, wegwerfen, ablegen, übertr. ὀμμάτων ὕπνον den Schlaf von den Augen verscheuchen od. fallen lassen, τινός von etwas, auch die Schiffe vermittelst des κοντός vom Lande (ὅθεν) abstossen, ἐς πόντον in See stechen, auslaufen. *Abicio.* 2) verlieren, um etwas kommen, übertr. vergessen, *amitto.*

ἀπο-βάπτω, ion. u. Sp. eintauchen, ἔς τι in etwas, *intingo.*

ἀπόβασις, εως, ἡ (ἀποβαίνω), das Aussteigen aus dem Schiffe, mit ἀπὸ, ἐκ τῶν νεῶν u. ohne diese Zuss., also die Landung, τινός u. τινί in einem Lande, ἐπί τινα gegen Einen, ἀπόβασις μάλιστά ἐστι sie geht leicht an, ἀπόβασιν ἔχειν eine Landung gestatten; *escensus.* (Sp. auch: der Abzug, Ausgang.)

ἀποβατήριος, 2. Sp. zur Landung gehörig, Ζεὺς ἀπ. der Beschützer der Landung, der Geber einer glücklichen Landung; *ad escensum pertinens.* Von

ἀπο-βάτης, ου, ὁ, Sp. der Herabsteigende, bes. vom Pferde od. Wagen; bei Wettkämpfen: wer von einem Pferd od. Wagen mitten im Rennen ab und auf einen andern sprang, *desultor.*

ἀπο-βιάζομαι, Dep. med. mit Aor. pass. (in pass. Bdtg), fortdrängen, mit Gewalt forttreiben, ἔς τι; überh. gewaltsam nöthigen, *per vim repello.*

ἀπο-βιβάζω, 1) aussteigen lassen, vom Schiff ans Land setzen, ausschiffen, abs. u. εἴς τι. 2) Med. ion. seine Leute ans Land setzen, mit u. ohne ἀπὸ τῶν νηῶν, *expono.*

ἀπο-βλάπτω, einen Schaden thun, Pass. mit Gen. (poet.) Jmds zu seinem Unglück beraubt werden, *orbo.*

ἀπο-βλαστάνω, poet. u. Sp. entspriessen, τινός aus etwas, *progignor.* Davon

ἀποβλάστημα, τὸ, Sprössling, *proles.*

ἀπόβλεπτος, 2. poet. angestaunt. Von

ἀπο-βλέπω, hinblicken, oft mit dem Nebenbegriff der Bewunderung, πρός, εἴς τινα od. τι auf, nach Einem od. etwas, auch κατά τι. Pass. ich werde ins Auge gefasst, ich werde bewundert. *Respicio.*

ἀπόβλητος, 2. Adj. verb. von ἀποβάλλω, ep. u. Sp. wegzuwerfen, verwerflich, veräachtlich, *spernendus.* (Aehnl. ἀποβλητέος.)

ἀπο-βλύζω, ep. wegsprudeln, *eiecto.*

ἀποβολή, ἡ, der Verlust, *iactura.* (N. T. auch: die Verwerfung.)

ἀπο-βουκολέω, wie ein Hirt von der Heerde weglaufen lassen, übertr. durch Nachlässigkeit verloren gehen lassen, τινά τινι Jmdn um etwas bringen, *evagari sino.*

ἀπο-βρίζω, f. ξω, ep. ausschlafen, *edormio.*

ἀπο-βώμιος, 2. poet. vom Altar fern, gottlos.

ἀπό-γεια, τά (γῆ), Sp. Tau, womit man das Schiff auf dem Lande anband, das Schiffstau, λύειν, d. i. den Nachen losmachen, *retinacula.*

ἀπο-γεισόω, mit einem Schirmdach (γεῖσον) versehen, τί τινι; *suggrundis munio.*

ἀπο-γεύομαι, Med. kosten, nippen, τινός von etwas, *degusto.*

ἀπο-γεφυρόω, ion. abdämmen, durch ausgeführte Dämme dem Strome abgewinnen, *aggeribus munio.*

ἀπο-γίγνομαι, ion. -γίνομαι [ῑ], 1) abs. a) abgängig werden, draufgehen, sterben, οἱ ἀπογενόμενοι die Verstorbenen. (N. T. τινί einer Sache absterben, d. i. sie aufgeben.) *Absumor.* b) abwesend sein. c) nicht dabei sein, *absum.* 2) mit dem Gen. fern bleiben, nicht Theil nehmen an etwas.

ἀπο-γιγνώσκω, f. ἀπογνώσομαι, 1) durch sein Urtheil eine Anklage entfernen, freisprechen, τινός, *absolvo.* 2) einen Entschluss oder eine Hoffnung aufgeben, dah. aufgeben, verzichten, verzweifeln, theils abs., theils τινός u. τινά, τι od. mit dem Inf. (mit τό, τοῦ, μή od. blossem Inf.). Pass. hoffnungslos sein, ἀπεγνωσμένος ein aufgegebener Mensch. *Abicio, despero.*

ἀπο-γλαυκόομαι, Sp. einen Schaden (γλαύκωμα) am Auge bekommen.

ἀπόγνοια, ἡ, (ἀπογιγνώσκω), keine Wahl, Verzweiflung, τινός an od. in etwas, *desperatio.*

ἀπόγνωσις, ἡ, Sp. dasselbe.

ἀπόγονος, 2. (ἀπογίγνομαι) abstammend, entsprossen, τινός von etwas, von Personen und Sachen, Subst. ὁ ἀπ., Abkömmling, theils Sohn, Tochter, theils u. bes. Enkel, Nachkomme im späteren Gliede. *Oriundus, proles, posteri.*

ἀπογραφή, ἡ, Vermögensverzeichniss, bes. öffentliches, bei den Römern der Census; im Bes. die Fiscalklage wegen widerrechtlichen Besitzes öffentlicher Gelder oder wegen Säumniss in Bezahlung fälliger Schulden an den Staat. *Perscriptio (bonorum, quae in tabulas referuntur), census, libellus accusatorius de peculatu.* Von

ἀπο-γράφω, 1) Act. u. Pass. a) aufschreiben, bes. in ein Register eintragen, *perscribo.* b) zu den Acten, zu Protocoll geben, klagend angeben, eingeben, z. B. ἀπογραφάς, od. die Namen, das Vermögen angeben; überh. klagen, *in tabulas referri iubeo.* 2) Med. a) sich eintragen od. sich eintragen lassen, bes. als Soldat, εἰς τὴν τάξιν παρὰ τὸν ταξίαρχον beim Taxiarchen sich eintragen lassen in die Linie, τὴν πρόσοδον sich für einen Antrag als Antragsteller aufschreiben lassen; auch seinen (illegitimen) Sohn in die Phratrien als Geschlechtsgenossen eintragen lassen, *nomen do.* b) sich (*sibi*) anmerken oder notiren, *noto mihi.* c) aufschreiben lassen. d) eine Klage (δίκην) eintragen lassen, einreichen τινί gegen Jmdn, = Activ. *Defero reum.*

ἀπο-γυιόω, ep. ganz lähmen, entkräften, *debilem reddo.*

ἀπο-γυμνάζω, poet. gehörig üben.

ἀπο-γυμνόω, entblössen, nackend ausziehen, Med. sich ausziehen, *denudo.*

ἀπο-δαίομαι, f. -δάσομαι, ep. δάσσομαι, 1) ep. einen Theil (von dem Seinigen) abgeben u. zutheilen, τινί τι, auch τινί τινος. 2) ion. abtheilen, aussondern. *Attribuo, seiungo.*

ἀπο-δᾰκρύω, beweinen, τινά, *defleo.*

ἀπο-δαρθάνω, Sp. ausschlafen.

ἀποδάσμιος, 2. ion. getrennt (vom Mutterstaate durch einen innern Zwist), *seiunctus.* Von

ἀπο-δασμός, ὁ, eine Abtheilung, *portio avulsa.*

ἀπο-δειδίσσομαι, ep. (in tmesi) abschrecken, *absterreo.*

ἀπο-δείκνυμι, Sp. auch ἀποδεικνύω, fut. -δείξω, ion. -δέξω, pf. pass. 3. pl. ἀποδεδέχαται, 1) a) vorzeigen, aufzeigen, nachweisen, erweisen, beweisen, Pass. ἀποδειχθείς u. ἀποδεδειγμένος erklärt, anerkannt; mit folg. Part. oder Adj. als etwas aufweisen, nachweisen, dass, *ostendo, demonstro.* b) anweisen, τινί τι Einem etwas, sei es als Pfand, sei es als Eigenthum, ihm widmen, darbringen, weihen, *tribuo.* c) aufweisen, aufstellen, erwählen, in einer Eigenschaft erscheinen lassen, dazu machen, bewirken; auch mit folg. Inf. *Edo, profero.* 2) Med. von sich aufweisen, beweisen, an den Tag legen, τί od. ὅτι, ὡς od. mit folg. Inf., τὴν γνώμην seine Meinung aussprechen, und in demselben Sinne auch ohne γνώμην.

ἀποδειλίασις, εως, ἡ, Sp. Verzagtheit, πρός τινα, *reformidatio.* Von

ἀπο-δειλιάω, muthlos sein, verzagen, auch τινά vor Einem zagen, *ignavum me exhibeo.*

ἀπόδειξις, εως, ἡ, ion. ἀπόδεξις (ἀποδείκνυμι) 1) Nachweis, Darlegung, Beweis, τινός für etwas, *demonstratio.* 2) Leistung, ἔργων, *confectio.*

ἀπο-δειροτομέω, ep. den Hals abschneiden, schlachten, τινά, *iugulo.*

ἀπο-δείρω, s. ἀποδέρω.

ἀπο-δεκατόω, N. T. verzehnten, τί, den Zehnten fordern von Jmd, τινά.

ἀπο-δέκομαι, s. ἀποδέχομαι. Davon

ἀποδεκτήρ, ῆρος, (oder -δέκτης, ου), ὁ Einnehmer, *exactor.* In Athen eine Finanzbehörde aus 10 Mitgliedern. [ἀπόδειξις.

ἀπο-δέξασθαι und **ἀπόδεξις,** s. ἀποδείκνυμι u.

ἀπόδερμα, τὸ, ion. abgezogenes Fell, *detracta pellis.* Von

ἀπο-δέρω, ion. **ἀποδείρω,** abhäuten, das Fell abziehen, τὸν πατέρα τὴν ἀνθρωπηίην dem Vater die Haut abziehen, *excorio.*

ἀπόδεσμος, ὁ (ἀποδέω), Sp. Bündel, Päckchen, *fasciculus.*

ἀπο-δέχομαι, ion. **ἀποδέκομαι,** Dep. med. mit Adj. verb. ἀποδεκτέον, 1) an-, auf-, hinnehmen, empfangen, παρά τινος, auch τινά Jmdn annehmen, wieder empfangen, im übeln Sinne: δυσχερῶς, ἀγρίως übel aufnehmen, *accipio, recipio.* 2) übertr. verstehen, billigen, glauben, τινός τι etwas von Einem, od. statt τί ein Nebens. mit ἐάν, Gen. abs. mit ὡς, u. auch blos τινός Einem Beifall schenken, od. ohne Gen. mit περί τινος hierüber Glauben schenken, näml. αὐτοῦ λέγοντος, u. τινά sich zu Jmdm halten, ihm anhängen. *Percipio, probo.*

I. **ἀπο-δέω,** f. δεήσω, ermangeln, τινός einer Sache, d. i. weniger, geringer sein als, auch hinter etwas zurückstehen, bes. zum Ausdruck von Zahlen τάλαντα τριακοσίων ἀποδέοντα μύρια 9700 Talente; mit hinzugef. τὸ μέγεθος an Grösse; *desum.*

II. **ἀπο-δέω,** f. δήσω, anbinden, *vincio.*

ἀπο-δηλόω, poet. u. Sp. offenbaren.

ἀποδημέω (ἀπόδημος), von seinem Volke abwesend, in der Fremde sein, verreisen, auch mit hinzugef. ἀπὸ τῆς ἑωυτῶν, ἐκ τῆς πόλεως, oder εἴς τι wohin, κατά τι nach etwas aus sein. *Domo absum, peregrinor, proficiscor.* Davon

ἀποδημητής, οῦ, ὁ, ein Reiselustiger, *peregrinator.*

ἀποδημία, ἡ, (-έω) das Verreisen, die Wanderung, Abwesenheit von der Heimat, auch mit ἐξ οἴκου u. ἐκεῖ, *peregrinatio.*

ἀπό-δημος, 2. N. T. verreist.

ἀπο-διαιτάω, einen Schiedsspruch zu Jmds Gunsten (τινί) thun.

ἀπο-διδράσκω, ion. **-διδρήσκω,** f. -δράσομαι [ᾱ], ion. -δρήσομαι, aor. inf. -δρᾶναι ion. -δρῆναι, weglaufen (bes. von Sklaven), entlaufen, entweichen, entfliehen, entwischen, so dass der Aufenthalt unbekannt ist, dah. auch sich verkriechen, wogegen ἀποφεύγειν nicht eingeholt werden bezeichnet, theils abs., theils τινά Einem entfliehen, unbemerkt abhanden kommen, od. ἔκ τινος aus einem Orte, auch von Zuständen, τὰ πράγματα sich die Arbeit ersparen, τινί, περί τινος sich durch etwas abziehen lassen, u. ἔκ τινος einem Schicksal entgehen, εἰς τὸ μὴ ποιεῖν aufhören etwas zu thun. *Aufugio, effugio.*

ἀπο-δίδωμι, f. -δώσω, 1) Act. a) etwas Empfangenes od. Schuldiges, Versprochenes zurückgeben, mit u. ohne πάλιν od. ὀπίσω wiedergeben, abtragen, abzahlen, ersetzen, lohnen, τὴν ὁμοίην (d. i. δίκην), auch λώβην abbüssen, u. so εὐχάς, ferner ἱστορίαν (d. h. die schuldige Erzählung), λόγους Racheanschläge geben, ἰσχύν Dauer verleihen, als Interessen für die Auslagen auch: zurückverschaffen, gew. τινί, doch auch εἴς τινα, εἴς τι, z. B. τὸ ὁμοῖον ἀποδιδόναι ἐς αὔξησιν, d. h. nach solchem Masse in der Höhe zusetzen. b) überh. etwas abgeben, z. B. τοὺς ὅρκους Eide leisten (doch immer die ausgemachten, versprochenen), auch überlassen, περί τινος od. εἰς τὸ δημόσιον, ferner gestatten, das Recht (zurück)-geben, beauftragen, *reddo.* c) verkaufen, *vendo.* 2) Med. a) von sich weggeben, verkaufen, mit Gen. des Preises, z. B. τοῦ εὑρόντος um jeden Preis, den er fand. b) zurückgeben.

ἀπο-δίεμαι, ep. fortscheuchen, τινὰ ἐκ μάχης.

ἀπο-δικεῖν, Inf. von e. defect. Aor. poet. wegwerfen, abweisen, *abicio.*

ἀποδικέω, (δίκη), sich vor Gericht vertheidigen.

ἀπο-δῑνέω, ion. ausdreschen, was in der ältesten Zeit durch Thiere (in Aegypten durch Schweine) geschah, die im Kreise getrieben das Getreide austraten; *protero.*

ἀπο-διοπομπέομαι, Dep. med. (ἀπό, Διός, πομπή), durch ein dem Zeus dargebrachtes Sühnungsopfer ein Unglück, eine Schuld oder Strafe abwenden, u. übertr. verabscheuen, verwerfen, von sich entfernen, *exigo.*

ἀπο-διορίζω, N. T. absondern.

ἀπο-διώκω, fortjagen, vertreiben, verscheuchen, ἔκ τινος, πρός τι nach einem Orte zu, *pello.*

ἀπο-δοκεῖ, impers. es missfällt, es wird aufgegeben, mit folg. Inf., u. μή mit Inf., *displicet.*

ἀπο-δοκῐμάζω u. ion. **ἀπο-δοκιμάω,** missbilligen, verwerfen, zurückweisen, τινά abschaffen, τί od. auch mit folg. Inf. mit u. ohne Artikel, im Bes. einen Gewählten in der δοκιμασίᾳ vor

den Heliasten als schuldig Befundenen von dem Amte ausschliessen, wodurch er überh. das Recht zu Aemtern verlor, ebenso Einen aus der Soldatenliste (ἔκ τινος) ausstreichen. *Reicio, repudio,*

ἄπ-οδος, ἡ, ion. st. ἄφοδος. [*antiquo.*

ἀπόδοσις, εως, ἡ (ἀποδίδωμι), Zurückgabe, τινί an Jmdn, Bezahlung, *redditio, solutio.*

ἀποδοχή, ἡ (ἀποδέχομαι), das Zurückerhalten, *receptio.* (N. T. auch: der Beifall.)

ἀπο-δοχμόω, ep. seitwärts beugen, *inflecto.*

ἀπο-δρὰς u. **ἀποδρῆναι,** s. ἀποδιδράσκω. Dav.

ἀπόδρᾱσις, εως, ion. **ἀπόδρησις,** ἡ, das Entlaufen, Entweichen, die Flucht, *fuga.*

ἀπο-δρύπτω, ep. u. **ἀπο-δρύφω,** ep., aor. 1. pass. ἀπέδρυφθεν st. -ησαν (auch in tmesi), abkratzen, abschinden, zerfleischen, ἔνθα κ' ἀπὸ ῥινοὺς δρύφθη es wäre ihm die Haut abgerissen worden. *Abrado, lacero.*

ἀπο-δύνω, s. ἀποδύω.

ἀπ-οδύρομαι, beweinen, τινά, *defleo.*

ἀπο-δυσπετέω, Sp. mit Verdruss etwas aufgeben.

ἀποδυτήριον, τὸ, Auskleidezimmer im Bade. Von

ἀπο-δύω, mit der ep. Nebenf. **ἀπο-δύνω,** 1) ablegen, ausziehen, τινὰ εἵματα Einem die Kleider, *exuo.* 2) Med. u. Aor. 2. act. (ἀπέδυν) sich ausziehen, εἵματα, auch abs. sich entkleiden, ἀποδύς nach Ablegung der Kleider; übertr. πρός τι sich zu etwas anschicken, *accingor.*

ἀπο-είκω, ep. entweichen, τινός von etwas, übertr. verzichten auf etwas (κελεύθου θεῶν auf die Ehre und Seligkeit einer Göttin), *decedo.*

ἀπο-ειπεῖν, u. ähnl. s. ἀπειπεῖν.

ἀπο-εργαθεῖν u. **ἀποέργω,** s. ἀπείργω.

ἀπό-ερσε, ep. defect. Aor. 1., conj. ἀποέρσῃ, optat. ἀποέρσειε (nach Buttm. von einem ungebr. ἔρδω als ion. Nebenform von ἄρδω, vgl. mit ἀρδμός u. ἐέρση, nach gew. Ansicht von ἔρρω in causat. Sinne, nach Ahrens von der Grundf. ἀποϝέρσαι durch Metathesis entstanden aus dem Stamme ϝρε—ϝρα, nach Doederl. durch Synk. aus ἀπὸ—ἐρύσαι), fortschwemmen, fortreissen, *abripio.*

ἀπο-ζάω, inf. -ζῆν, davon leben, *vitam tolero.*

ἀπο-ζεύγνυμαι, poet. Pass., aor. 2. ἀπεζύγην, τινός von Einem abgespannt, d. i. getrennt werden, *seiungor.*

ἀπ-όζω, ion. ausduften, τινός von etwas, *spiro.*

ἀπο-θαυμάζω, ion. **ἀποθωυμάζω,** fut. άσω, sehr erstaunen, sich höchlich verwundern, theils abs., theils τί über etwas, od. mit Part., *demiror.*

ἄποθεν, poet. u. Sp. **ἄπωθεν,** Adv. (ἀπό), von fern, entfernt, weit von dannen, *eminus, procul.*

ἀπόθεσις, εως, ἡ (ἀποτίθημι), Sp. das Ablegen, Aufbewahren, *conservatio.*

ἀπο-θεσπίζω, Sp. durch einen Orakelspruch verkünden, prophezeien, τί u. περί τινος mit folg. Acc. c. inf., *vaticinor.*

ἀπό-θεστος, 2. (nach Curt. von einer W. θεσ flehen) ep. verstossen, verachtet, *abiectus.*

ἀποθέται, αἱ, Sp. eine Kluft bei Lakedämon, in welche die missgestalteten Kinder gestürzt wurden. Zu

ἀπόθετος, 2. (ἀποτίθημι) a) bei Seite gesetzt, aufbewahrt. b) geheim, *repositus.* c) veraltet.

ἀπο-θέω, f. -θεύσομαι, weglaufen, sich eilig entfernen, *celeriter abeo.*

ἀπο-θεωρέω, Sp. betrachten. Davon [*sideratio.*

ἀποθεώρησις, εως, ἡ, Sp. Betrachtung, *con-*

ἀποθήκη, ἡ (ἀποτίθημι), a) Behälter, Speicher. *Receptaculum.* b) ion. das Aufgespeicherte, ἀπ. ἔς τινα ποιεῖσθαι Dank bei Einem aufspeichern u. sich einen Rückhalt sichern, *res reposita.*

ἀπο-θηλύνω, Sp. entkräften, weich stimmen, πρὸς οἶκτον, *delenio.*

ἀπο-θησαυρίζω, N. T. aufspeichern.

ἀπο-θλίβω [ῑ], Sp. auspressen, drängen.

ἀπο-θνήσκω, f. θᾰνοῦμαι, part. pf. ep. ἀποτεθνηώς (in Pros. bes. im Fut. u. aor. häufiger als das simplex) verscheiden, sterben, θάνατον einen (schönen) Tod, ἔκ u. ὑπό τινος an etwas, τινί u. ἀπό τινος von etwas, doch auch den Tod erleiden, hingerichtet, zum Tod verurtheilt werden, ὑπό τινος von Einem ermordet werden, πρὸς αὑτοῦ von seiner eigenen Hand sterben. Im Perf.: todt sein. *Morior.* (N. T. absterben, abs. und τινί einer Sache entsagen.)

ἀπο-θραύω, poet. u. Sp. abbrechen, τί τινος etwas von etwas, überh. zerbrechen, zerschmettern, *detundo, refringo.* [*defleo.*

ἀπο-θρηνέω, Sp. beklagen, (auch einen Todten),

ἀπο-θρίζω, poet. abschneiden.

ἀπο-θρύπτω, zerknicken.

ἀπο-θρώσκω, aor. ἀπέθορον, ep. u. ion. 1) herabspringen, τινός u. ἀπό τινος von etwas, *desilio.* 2) ep. aufspringen, aufsteigen, τινός von etwas, *exsilio.*

ἀπο-θύμιος, 2. (θυμός) ep. u. ion. vom Herzen entfernt, missfällig, unangenehm, *ingratus.*

ἀπο-θύω, Gelobtes und also Schuldiges opfern, etwas als schuldiges Opfer darbringen. *Sacrifico, offero ut debitum.*

ἀπο-θωυμάζω, s. ἀποθαυμάζω.

ἀπ-οικέω, 1) fern von Einem (τινός) wohnen. *Longius habito.* 2) ἔκ τινος von einem Orte auswandern, wegziehen. Pass. poet. ἡ Κόρινθος ἐξ ἐμοῦ μακρὰν ἀπῳκεῖτο statt des pros. ἐκ Κορίνθου ἀπῴκουν. *Emigro, discedo.*

ἀποικία, ἡ (ἄποικος), Aussiedelung, Niederlassung, Colonie, ἀπ. ἐκπέμπειν, ἄγειν, καθίστασθαι aussenden, führen, gründen; *colonia.*

ἀπ-οικίζω, 1) in einen Wohnort (εἴς τι) versetzen, τινά hinwegführen, z. B. ἐκ τόπων vom Platze, *amoveo.* 2) mit dem Acc. des Ortes: durch angesiedelte Colonisten anbauen, colonisiren, *missa colonia condo.* Dazu

ἀπ-οικίς, ἡ, s. ἄποικος. [*obsaepio.*

ἀπ-οικοδομέω, verbauen, versperren, *obstruo,*

ἄπ-οικος, 2. u. als bes. Fem. **ἀπ-οικίς,** ίδος, ἡ, fern von der Heimat, ausgewandert, γῆς aus einem Lande, Colonist; von Städten: Pflanzstadt, Colonie, was auch ἀποικίς allein heisst. *Extorris, colonus.*

ἀπ-οικτίζομαι, ion. vorjammern, πρός τινα Einem, *misere conqueror.*

ἀπ-οιμώζω, f. -ξω, poet. bejammern, τινά od. τί Einen od. etwas, πρὸς αὑτήν bei sich, *deploro.*

ἄ-ποινα, ων, τὰ (ἀ priv. u. ποινή) eigentlich was der Beleidiger dem Beleidigten leistet, damit dieser auf die Rache, ποινή, verzichte, Blutgeld, im Bes. theils Loskaufsumme, Lösegeld, τινός für Einen, theils Busse, Ersatz für eine Schuld, Abbusse, auferlegte Busse, und dah. auch Strafe, τινός für etwas. *Pretium redemptionis,*

ἀποινάω, ein Blutgeld fordern. [*poena.* Dav.

ἀποινό-δῐκος, 2. poet. Busse verhängend.

ἀπ-οίχομαι, Dep. med., 1) ep. abwesend, entfernt sein, sich fern halten, abs., u. τινός von

Einem od. von etwas, *absum.* 2) ion. u. poet. fortgehen, enteilen, *discedo.* (Poet. u. Sp. auch: dahin sein.)

ἀπο-καθαίρω, 1) abputzen, abwischen, *expurgo.* 2) Med. τί sich etwas abwischen, einen Fehler ablegen, *purgo me.* Davon

ἀποκάθαρσις, εως, ἡ, Reinigung, Ausscheidung, χολῆς Gallenabsonderung; *egestio.*

ἀπο-καθίστημι (N. T. ἀποκαθιστάνω), wieder in die alten Verhältnisse einsetzen, wieder herstellen, τινά od. τί, u. zwar εἴς τι, z. B. εἰς ὀρθόν, *restituo.* (N. T. im Pass. mit τινί Jmdm wiedergegeben werden, d. i. zu ihm kommen.)

ἀπο-καίνυμαι, ep. übertreffen, τινά τινι Jmdn an etwas, *supero.*

ἀπο-καίριος, 2. poet. = ἄκαιρος.

ἀπο-καίω, ep. Opt. aor. ἀποκῆαι (auch in tmesi), 1) abbrennen, verbrennen, *deuro.* 2) ausbrennen, durch Brennen tilgen, vom Arzte, *exuro.* 3) mit brennender, beissender Gewalt erstarren machen, von der Kälte und vom Sturm; Pass. vor Kälte ersterben. *Uro.*

ἀπο-καλέω, 1) abrufen, zurückrufen, τινά τινος, *revoco.* 2) bei Seite rufen, *sevoco.* 3) τινά τινα oder τί τι laut, unverhohlen nennen, meist im übeln Sinne, auch τινὰ ὄνομά τι Einem einen Namen geben, *compello, voco.*

ἀπο-καλύπτω, 1) aufdecken, enthüllen, übertr. offenbaren; 2) Med. Sp. sich enthüllen, sich offenbaren, πρός τινα. *Nudo, aperio.* Davon

ἀποκάλυψις, εως, ἡ, Sp. Enthüllung. *Nudatio.* (N. T. auch: Offenbarung, Belehrung.)

ἀπο-κάμνω, Adj. verb. ἀποκμητέον, ermatten, abstehen, theils abs., theils mit Part. od. Inf., *defatigor.*

ἀπο-καπύω, ep., aor. ἀποκάπυσσα (in tmesi), ausathmen, aushauchen, *efflo.*

ἀπο-καραδοκία, ἡ, N. T. die Erwartung.

ἀπο-καρτερέω, Sp. nicht länger aushalten, nämlich das Leben, sich durch Hunger tödten, *inedia mihi mortem conscisco.*

ἀπο-καταλλάσσω, N. T. wieder aussöhnen.

ἀποκατάστασις, εως, ἡ, (ἀποκαθίστημι), Sp. Wiederkehr an denselben Punkt, auch Wiederherstellung, *regressio in pristinum locum.*

ἀπο-κάτημαι, ion. st. ἀποκάθημαι, abgesondert sitzen, *seorsim sedeo.*

ἀπο-καυλίζω, (καυλός Stengel) eigentl. entstengeln, dann überh. abbrechen, *decutio.*

ἀπό-κειμαι, bei Seite liegen, dah. aufbewahrt sein od. werden, παρά τινι Einem gesichert, bestimmt sein, mit folg. Inf., um etwas zu erlangen. *Reservor, paratus sum.*

ἀπο-κείρω, f. κερῶ, ep. κέρσω (auch in tmesi), 1) Act. ep. poet. u. Sp. a) abschneiden, durchschneiden, *deseco.* (Poet. auch: vertilgen, berauben.) b) abscheeren, ὁ ἀποκείρων der Barbier, *tondeo.* 2) Med. sich *(sibi)* abscheeren oder scheeren lassen, z. B. das Haupthaar als Zeichen der Trauer.

ἀπο-κερδαίνω, Gewinn aus etwas ziehen, profitiren, *lucror.*

ἀπο-κεφαλίζω, N. T. enthaupten.

ἀπο-κηδεύω, ion. austrauern um Einen, τινά, *finem facio iusta persolvendi mortuo.*

ἀπο-κηδέω, ep. fahrlässig sein, *ignavam operam praesto.*

ἀπο-κήρυκτος, 2. Sp. das, wovon man sich öffentlich losgesagt hat, ausgestossen, *abdicatus.*

ἀποκήρυξις, εως, ἡ, Sp. Enterbung, Lossagung des Vaters vom Sohne, verkündet durch den öffentlichen Ausrufer, in Athen nur in Folge eines richterlichen Spruches statthaft; *abdicatio filii a patre.* Von

ἀπο-κηρύσσω, att. -ττω, f. ξω (auch in tmesi), öffentlich ausrufen lassen, u. bes. a) etwas Verlornes, b) etwas Verkäufliches, dah. verkaufen, losschlagen. c) etw. verbieten mit inf. u. μή. *Per praeconem divolgo, vendo.*

ἀποκινδύνευσις, εως, ἡ, ein gewagter Versuch, *periclitatio.* Von

ἀπο-κινδυνεύω, einen kühnen Versuch machen, ἔν τινι an Einem, bes. einen gefährlichen Kampf wagen, πρός τινα mit Einem, εἴς τι zu etwas, oder περί τινος etwas aufs Spiel setzen. Aehnl. im Pass. *Periculum facio, subeo, in periculum committo.*

ἀπο-κινέω, Iterativf. ἀποκινήσασκε, ep. wegbewegen, wegnehmen, wegtreiben, τινός von etwas, *demoveo.*

ἀπο-κλάζω, f. -κλάγξω, poet. ertönen lassen, eine Stimme, eine Verkündigung, *edo.*

ἀπο-κλάζω, buk. = ἀποκλείω.

ἀπο-κλαίω, f. κλαύσομαι, 1) Act. a) intr. in lautes Weinen ausbrechen, *fletum edo.* b) trans. beweinen, τινά, od. ausweinen seine Qual, παρά τινι bei Einem, *defleo.* 2) Med. poet. sein Unglück (κακά) beweinen.

ἀπο-κλείω, att. auch **ἀποκλῄω,** ion. **ἀποκληίω,** Plqpf. pass. pl. ἀποκεκλέατο, 1) abschliessen, absperren, verschliessen, versperren, verstopfen, aussperren, ausschliessen, in milit. Beziehung: abschneiden, τινός von etwas, doch auch τί τινι Einem etwas, und ἐκ γῆς von der Landseite, oder τινί in etwas, durch etwas, übertr. vom Testamente ausschliessen, od. begrenzen, zurückhalten. 2) Med. = Act. τινά Einen abschneiden. *Claudo, excludo.* (Im Pass. auch: sich einer Sache enthalten.)

ἀπο-κληρόω, durchs Loos auswählen od. erwählen, ἔκ τινος und τινός aus einer Anzahl, *sorte lego;* Pass. zu Theil werden.

ἀπό-κλησις, ἡ, Sperrung, Ausschliessung, Abschneidung. *Obstructio, exclusio, interclusio.*

ἀπο-κλίνω [ῑ], f. ινῶ, 1) trans. ablenken, abwenden, auf die Seite wenden, übertr. ὄνειρον dem Traume eine andere Deutung geben. 2) intr. a) abbiegen, ablenken vom Wege. b) sich zurückziehen, zurückgehen, πρός τινα. c) sich neigen, πρός τι, ἐπί τι sich zu etwas hinneigen, eine Richtung nach etwas nehmen. 3) Pass. sich neigen, zu Ende gehen, vom Tage, der Mittagssonne, aber auch vom Himmelsstriche, der sich vom Mittag gegen Sonnenuntergang (πρὸς δύνοντα) neigt. *Declino, inclino.* Davon

ἀπόκλισις, εως, ἡ, Sp. die Senkung.

ἀπο-κλύζω, wegspülen, eigentl. u. übertr., *abluo.*

ἀπο-κναίω, eigentl. abschaben, abreiben, übertr. aufreiben, quälen, martern, *contero.*

ἀπ-οκνέω, mit Adj. verb. ἀποκνητέον, a) abs. zaghaft zurücktreten, zaudern. *Metu desisto, cunctor.* b) τί zurückbeben vor etwas, bedenklich säumen mit etwas, so mit folg. Inf., *detrecto.* Davon

ἀπόκνησις, εως, ἡ, Abneigung, τινός gegen etwas, *detrectatio.*

ἀπο-κοιμάομαι, Dep. Pass. dem Schlafe genügen, sich durch Schlaf stärken, *somno utor.* (Auch: abgesondert oder ausser dem Hause schlafen.)

ἀποκοιτέω, von seinem Posten entfernt schlafen, *secubo*. Von
ἀπό-κοιτος, 2. παρά τινος der nicht bei Einem schläft, sich von ihm wegbettet, *seorsum cubans*.
ἀπο-κολυμβάω, sich durch Schwimmen retten, *enato*.
ἀποκομιδή, ἡ, der Rückzug, *receptus*. Von
ἀπο-κομίζω, f. (att.) -ιῶ, 1) wegtragen, zurücktragen, wegbringen, abführen, zurückbringen. *Deporto, abduco*. 2) Pass. a) weggetragen werden. b) abziehen, sich zurückziehen, ὀπίσω, πάλιν, ἐπ' οἶκον, ἀπό τινος, *revertor*.
ἀπόκομμα, τὸ, (ἀποκόπτω) Sp. u. buk. das Abgeschlagene, Bruchstück.
ἀποκοπή, ἡ, eigentl. das Abschneiden (mit πεδίων, Sp. Abtrennung der Felder), dann die Aufhebung, χρεῶν Schuldentilgung, *novae tabulae*. V.
ἀπο-κόπτω (ep. auch in tmesi), abhauen, abschneiden, loshauen, παρήορον näml. durch Abhauen der Zugseile, oder τινὰ ἀπό τινος einen Gegner von einem Orte herunter hauen od. schlagen. Pass. ἀποκόπτομαι τὴν χεῖρα mir wird die Hand abgehauen. Uebertr. die Hoffnung abschneiden, die Macht beschneiden, die Stimme hemmen. *Decutio, deicio*. (Im Med. poet.: betrauern, eigtl. sich aus Trauer schlagen.)
ἀπο-κορυφόω, ion. eigentl. in eine Spitze zusammenziehen, dann die Sache kurz zusammenfassend antworten, τινί, *in brevem summam contraho*.
ἀπο-κοσμέω, ep. etwas Geordnetes wegschaffen, abräumen, *aufero*.
ἀπο-κοττᾰβίζω, die letzten Weintropfen aus dem Becher gegen die Erde oder ein ehernes Becken schleudern, dass es klatscht.
ἀπο-κουφίζω, poet. u. Sp. erleichtern, befreien, τινός von etwas, *sublevo*.
ἀπο-κρᾰτέω, ion. übertreffen, τινά u. τινί an etwas, *potior sum*.
ἀπο-κρεμάννυμι, f. κρεμάσω, ep. herabhangen lassen, senken, *dependere facio*. Pass. Sp. herabhangen, aor. 1. ἀποκρεμασθέντες, daran hängend, *suspensi*.
ἀπό-κρημνος, 2. abschüssig, steil, *praeruptus*.
ἀπόκριμα, τὸ, N. T. Beschluss. Von
ἀπο-κρίνω, fut. -ινῶ, aor. pass. ἀποκριθῆναι, auch in med. Bdtg, mit Adj. verb. **ἀποκριτέον** [im Präs., Aor. act. u. med. ῑ, sonst ῐ], 1) Act. absondern, ausscheiden, scheiden, unterscheiden, τινός von etwas, divergiren lassen, verschieden machen od. als verschieden betrachten, bisw. mit hinzugef. χωρίς. Im Bes. auswählen. *Segrego, distinguo, eligo*. 2) Pass. und Med. a) abgesondert, getrennt werden, aus einander gehen, scheiden, ausgehen, ἔς τι in etwas. b) sich unterscheiden, τινός von etwas. 3) Med. eigentl. sich verantworten, Bescheid geben, antworten, dann τί etwas beantworten, eine Antwort geben, etwas als Antwort geben, auch πρός τι auf etwas antworten, *respondeo*. (Auch: verwerfen.) Davon
ἀπόκρισις, εως, ion. ιος, ἡ, Antwort, πρός τι, *responsio*.
ἀπό-κροτος, 2. (κρότος) eigentl. wovon man abprallt, also hart, *asper*.
ἀπο-κρούω, 1) Act. u. Pass. wegschlagen, übertr. abbringen, τινός von etwas, bes. im Pass. zurückgeschlagen werden, πείρας in seinem Versuche. 2) Med. von sich abschlagen, auspariren, zurückschlagen; *repello*.
ἀπο-κρύπτω, 1) Act. u. Pass. verbergen, verstecken, verdunkeln, bedecken, μύθῳ in Sage hüllen, dag. τί τινι Einem etwas verstecken u. θανάτοιο νόσφιν τινά Einen vor dem Tode verstecken, ihn demselben entziehen, γῆν machen, dass man das Land nicht sieht, das Land aus den Augen verlieren, u. so τινά machen, dass uns Jem. nicht sieht, Einem aus dem Gesicht entschwinden, aber τινά τι Einem etwas verhehlen. 2) Med. a) sich versteckt halten. b) das Seinige, etwas von sich verheimlichen oder verhehlen. c) τινά Einen für sich, d. h. um ihn zu behalten, verstecken. d) τινά τι Einem etwas verheimlichen, verhehlen, u. so e) überh. verheimlichen. *Occulto, celo*. Davon
ἀπόκρυφος, 2. verborgen, dunkel, *obscurus*.
ἀπο-κτείνω, f. -κτενῶ, aor. 1. ἀπέκτεινα, aor. 2. ἀπέκτανον, poet. ἀπέκταν, ας, α, inf. ἀποκτάμεν st. ἀποκτάναι, aor. 2. med. ἀπεκτάμην (mit pass. Bdtg, part. ἀποκτάμενος), pf. ἀπέκτονα, mit den Nebenf. **ἀποκτίννυμι** u. Sp. **ἀποκτιννύω,** tödten, morden, schlachten, erlegen, hinrichten, hinrichten lassen, zum Tod verurtheilen, den Tod Jmds herbeiführen, abs. u. τινά, sowie τινί wegen etwas, ὑπό τινος von Einem tödten lassen (poet. auch bloss: martern). *Occido, capite multo, facio ut interficiatur*.
ἀπο-κυέω, Sp. gebären, hervorbringen.
ἀπο-κυλίω, [ῑ], Sp. wegwälzen, Pass. herunterburzeln.
ἀπο-κωκύω, poet. beklagen, beweinen, *defleo*.
ἀπο-κωλύω, verhindern, abhalten, im Bes. nicht einlassen, theils abs., theils τινά τινος, theils mit dem Inf., dem wohl auch μή beigefügt wird; *prohibeo*.
ἀπο-λαγχάνω, ion. u. poet. durchs Loos bekommen, τί etwas, u. τινός von etwas, überh. erhalten. *Sorte accipio, accipio*. (Poet. u. Sp. auch: nichts von etwas bekommen.)
ἀπο-λάζυμαι, poet. = ἀπολαμβάνω.
ἀπο-λακτίζω, poet. u. Sp. verschmähen. Dav.
ἀπολακτισμός, ὁ, poet. das Wegwerfen.
ἀπο-λαλέω, Sp. ausschwatzen, *effutio*.
ἀπο-λαμβάνω, fut. ἀπολήψομαι, ion. ἀπολάμψομαι, aor. 1. pass. ἀπελήφθην, ion. ἀπελάμφθην, aor. 2. act. ἀπέλαβον, 1) davon hinwegnehmen, a) herausnehmen, herausheben, einzeln vornehmen, ἀπολαβών im Besondern, im Einzelnen (etwas thun), *aufero*. b) bei Seite nehmen, allein vornehmen, mit und ohne μόνος, *secerno*. c) absondern, abschneiden, abschliessen, z. B. einen Ort, τινί mit etwas, *intercludo*. d) Jmdn einschliessen, einsperren, umzingeln, einfangen, festhalten, festbannen, hemmen, *retineo*. e) wegnehmen, wegkapern, *capio*. 2) hinnehmen, empfangen, bes. das, was Einem gebührt, wiederbekommen, entgegennehmen, *recipio*. (Im N. T. aufnehmen d. i. mit Rath u. That unterstützen.)
ἀπο-λαμπρύνομαι, ion. Pass. berühmt werden, mit Fut. Med., τινί durch etwas, *inclaresco*.
ἀπο-λάμπω, ep. u. Sp. 1) Act. a) intr. einen Glanz von sich geben, glänzen, strahlen, und abs. zurückstrahlen, τινός von etwas. b) trans. etwas zurückstrahlen. 2) Med. = Act. *Refulgeo*.
ἀπόλαυσις, εως, ἡ, (ἀπολαύω), Genuss, *usus*.
ἀπόλαυσμα, τὸ, Sp. Genossenes, Genuss.
ἀπολαυστός, 2. Sp. zu geniessen, *ad fruendum idoneus*. Von
ἀπο-λαύω, f. -αύσομαι (λάω I., also eigentl. wegnehmen, zu eignem Genusse), davon zu geniessen haben, es sich zu Nutze machen, theilhaftig werden, dah. auch im schlimmen Sinne: es zu

verdanken haben, bald τινός im Genuss von etwas sein, bald τί τινος u. ἀπό τινος etwas von Einem, auch τινός τινος von Einem etwas sich zu Nutze machen, od. blos τί einen Genuss, Vortheil haben, u. abs. Genuss haben. Sp. auch Einen zum Besten haben. *Fruor*, *particeps fio*.

ἀπο-λέγω, 1) auslesen, auswählen, aus einer Anzahl (Gen.). 2) Med. Sp. für sich *(sibi)* auslesen, ἔκ τινος. *Eligo*. (Auch: verwerfen, und im Med. verzichten, aufgeben.)

ἀπο-λείβομαι, ep. Pass. herabträufeln, ὀθονέων ὑγρὸν ἔλαιον der Linnen ist so dicht, dass das geschmeidige sonst leicht eindringende Oel davon abfliesst; *defluo*.

ἀπο-λείπω (auch in tmesi), mit der Sp. Nebenf. **ἀπολιμπάνω**, I) trans. 1) zurücklassen, übriglassen, unversehrt lassen, insbes. leer lassen, einen Abstand lassen, ὡς πλέθρον in einem Abstande von etwa einem Plethron, oder einen Theil nicht ausfüllen, ihn leer lassen, γυνὴ μέγεθος ἀπὸ τεσσέρων πηχέων ἀπολείπουσα τρεῖς δακτύλους eine Frau, die rücksichtlich der Grösse von 4 Ellen 3 Fingerbreiten übrig liess, d. i. die um 3 Fingerbreiten kleiner war als 4 Ellen, μικρὸν, βραχὺ ἀπολείπω mit Inf., mit u. ohne τοῦ: es fehlt wenig daran, dass ich etwas bin, thue od. leide, ebenso ὁ τοιοῦτος ἀπολείπει τι τῆς ἀρετῆς es fehlt ihm etwas an Tüchtigkeit, ferner unterlassen, versäumen, nachlassen, τί od. mit folg. Inf., endlich hinter sich zurücklassen, zunächst im Wettlaufe, dann überh., περί τι. 2) verlassen, τὸ ῥέεθρον d. h. er nimmt in seinem Strombette ab, im Stiche lassen, verlieren. *Relinquo, parum absum.* II) intr. a) ausscheiden, sich wegwenden, ἔκ τινος, überh. abstehen. b) stehen bleiben (den Faden der Rede verlassen). c) in Abgang kommen, Kraft, Muth verlieren, verschwinden, ausgehen, fehlen. *Abscedo, deficio.* III) Pass. 1) abs. zurückbleiben, nicht mitgehen, sich ausschliessen, ἔν τινι, übertr. nichts wissen davon, der Sache fremd sein. 2) mit dem Gen. a) von Einem getrennt oder ausgeschlossen werden, sich von Einem trennen, oft mit Negat. fest an Einem halten. b) hinter Einem zurückbleiben, Einem nachstehen. c) von etwas zurückbleiben, an etwas keinen Theil nehmen. d) hinter etwas zurückbleiben, etwas nicht erreichen, etwas versäumen od. verfehlen, um etwas kommen, auch mit folg. Inf. u. τοῦ. IV) Med. in seinem Innern verlassen, d. i. sich zu verlassen entschliessen.

ἀπο-λείχω, N. T. ablecken.

ἀπόλειψις, εως, ἡ (ἀπολείπω), das Verlassen, der Rückzug, Abzug, ἀπόλειψιν ποιεῖσθαί τινος von etwas weggehen; *derelictio*.

ἀπό-λεκτος, 2. auserlesen, *electus*.

ἀ-πολέμητος, 2. Sp. unbekriegt, friedlich, *bello non vexatus*.

ἀ-πόλεμος, 2. Adv. -έμως, ep. u. poet. **ἀπτόλεμος**, 1) Sp. ohne Krieg, friedlich, *de quo non pugnatur*. 2) unkriegerisch, im Kriege ungeübt, zum Kriege untauglich, feig. *Rei militaris imperitus*, *ignavus*. 3) poet. nicht zu bekämpfen, unbezwinglich. *Non debellandus*. (Poet. auch mit πόλεμος ein Unheilskrieg.)

ἀπ-ολέοντες, **ἀπ-ολεῦντες**, u. ep. 3. sing. aor. 2. **ἀπ-ολέσκετο**, s. ἀπόλλυμι.

ἀπο-λέπω, poet. abschälen, abschneiden, *deseco*.

ἀπο-λευκαίνω, Sp. weiss machen.

ἀπο-λήγω, ep. **ἀπολλήγω**, ablassen, abstehen, von etwas, aufhören mit etwas, theils mit Gen., theils abs., *desisto*.

ἀπο-ληρέω, albern schwatzen.

ἀπόληψις, εως, ἡ (ἀπολαμβάνω), das Abschneiden, Umzingeln, *interceptio*.

ἀπο-λιμπάνω, s. ἀπολείπω.

ἄ-πολις, ι, gen. ιδος, ion. ιος, dat. ion. ἀπόλι, heimatlos, verbannt, bannenswerth, *urbe patria exul*. (Sp. auch: ohne Stadt u. poet. mit πόλις eine Stadt, die keine mehr ist.)

ἀπ-ολισθάνω, abgleiten, *in lubrico labor*.

ἀ-πολίτευτος [ῐ], 2. Sp. an Staatsgeschäften nicht theilnehmend.

ἀπο-λιχμάω, f. ήσομαι, ep. ablecken, *delambo*.

ἀπολλήγω, s. ἀπολήγω.

ἀπ-όλλυμι, auch **-ύω**, ion. 3. pl. praes. -λῦσι, f. -ολέσω, ep. -ολέσσω, att. -ολῶ, aor. ἀπώλεσα, poet. ἀπόλεσσα, pf. trans. ἀπολώλεκα, pf. 2. ἀπόλωλα, im Plqpf. 2. ἀπολώλειν, att. auch ἀπολώλη, Med. aor. 2. ἀπωλόμην, Iterativf. ep. ἀπολέσκετο (ep. oft in tmesi, auch mit Nachstellung der Präpos.), I) Act. 1) trans. verderben, zu Grunde richten, vernichten, tödten, umbringen, erschlagen, zerstören, preisgeben, verthun, theils abs. οἱ ἀπολλύντες die Mörder, theils τινά od. τί, u. τινός um etwas preisgeben; auch ermorden wollen, *perdo*. 2) verlieren, einbüssen, ὑπό τινος durch Einen, ἀντί τινος zum Lohn für etwas, *amitto*. II) Med. u. Pf. 2. act. 1) umkommen, zu Grunde gehen, sterben, fallen, untergehen, mit ὀλέθρῳ u. ὄλεθρον od. μόρον in Verderben od. Ungemach gerathen. Als Verwünschung ἀπόλοιτο, auch mit κακῶς. Theils abs. ἀπολλύμενος gefährdet, γένος τοκήων heruntergekommen, entartet sein, ὁ ἀπολούμενος der Nichtswürdige, theils ὑπό τινος von Einem od. von etwas, τινί durch den Einfluss einer Sache, διά τι in Folge von etwas, ähnl. ἔκ τινος. 2) verloren gehen, im Aor. u. Perf. verloren sein, dahin sein, verschwinden, ἔκ τινος aus etwas, τῷ φόβῳ vor Furcht vergehen, u. mit Part. dadurch, dass, ἀπόλωλα es ist aus mit mir, ich bin verloren. *Pereo.*

Ἀπόλλων, ωνος, ὁ, acc. auch Ἀπόλλω, voc. Ἄπολλον [ᾰ, in arsi u. bei viersilb. Cass. ᾱ] Apollon, Sohn des Zeus u. der Leto, bes. Gott der Weissagung und des Gesanges, sowie der Bogenkunst. Dav. **Ἀπολλώνιον, τὸ**, Apollotempel.

Ἀπολλωνία, ion. ίη, ἡ, 1) St. in Illyrien, j. Polina. 2) St. in Thracien am Pontus, milesische Colonie, j. Sczeboli. 3) St. in Mysien, in Teuthrania.

ἀπολογέομαι, Dep. med. Pf. ἀπολελόγημαι, auch in pass. Bdtg, mit Adj. verb. **ἀπολογητέον** (λόγος), 1) eigtl. in Abrede stellen, d. i. sich selbst vertheidigen, sich rechtfertigen, theils abs. od. auch ὑπὲρ ἑαυτοῦ, theils mit ὅτι, ὡς u. einem Nebens., oder τί etwas zu seiner Vertheidigung anbringen, doch auch τὴν δίκην sich in einem Processe und τὰς διαβολὰς gegen Verleumdungen vertheidigen, sie von sich zurückweisen, τὶ ἔς τι etwas zur Rechtfertigung von etwas anführen, dag. περί u. ὑπέρ τινος in Betreff einer Sache oder wegen etwas, πρός τινα vor Einem u. gegen Einen, aber auch τινί vor Einem, πρός τι gegen etwas, ἔργῳ durch

die That, ταῖς κατηγορίαις durch die früher vorgebrachten Beschuldigungen; *defendo.* 2) Rede stehen, ὑπέρ τινος für Einen, ihn vertheidigen, *ad defensionem affero.* Davon
ἀπολόγημα, τὸ, Sp. Vertheidigung, Entschuldigung.
ἀπολογία, ἡ, Vertheidigung, Rechtfertigung, Schutzrede, τινός u. ὑπέρ τινος wegen etwas, πρός τινα gegen Einen, ἀπολογίαν ποιεῖσθαι sich vertheidigen, τινί Einen rechtfertigen, εἰς ἀπ. καταστῆναι als Vertheidiger auftreten, τὰς ἀπ. ἀναφέρειν τινί u. εἴς τινα, d. i. seine Vertheidigungsgründe auf Einen beziehen, sich hinter Einen stecken, ἀπολογίᾳ χρῆσθαι seine Sache führen, ἀπολογίαν διδόναι Einem das Wort geben, um sich zu vertheidigen, Einem die Vertheidigung gestatten. *Defensio, excusatio.*
ἀπο-λογίζομαι, Dep. med. Rechenschaft geben, erörtern, περί τινος, *rationem reddo.* (Auch: aufzählen.) Davon
ἀπολογισμός, ὁ, Rechenschaftsbericht eines Beamten, τινός über sein Amt, überh. Rechtfertigung, ὑπέρ τινος; *ratio reddita.*
ἀπό-λογος, ὁ, Erzählung.
ἀπ-ολοίατο, st. ἀπόλοιντο, s. ἀπόλλυμι.
ἀπ-ολολύζω, poet. verstärktes ὀλολύζω.
ἀπο-λούω (ep. auch in tmesi), 1) Act. abwaschen, abspülen, τί etwas, τινά τι Einem etwas. 2) Med. sich *(sibi)* abwaschen, abspülen, τί τινος etwas von etwas. *Abluo.*
ἀπ-ολοφύρομαι, Dep. med. laut oder genügend beklagen, die letzte Klage widmen, τινά Einem, *deploro.*
ἀπο-λυμαίνομαι, ep. Dep. med. die Befleckung (die z. B. durch eine Seuche über alle gekommen ist) von sich abthun, sich reinigen, *sordes abluo.* Davon
ἀπολυμαντήρ, ῆρος, ὁ, ep. Abräumer, δαιτῶν Tellerlecker, *qui reliquias convivii vorat.*
ἀπό-λυσις, εως, ἡ, Lossprechung, τινός von etwas, *abolitio.*
ἀπολυτικῶς ἔχειν τινός geneigt sein, Einen loszusprechen oder zu befreien. Von
ἀπό-λυτος, 2. Sp. befreit, unabhängig.
ἀπο-λυτρόω, für Lösegeld losgeben. Davon
ἀπολύτρωσις, ἡ, Erlösung, Loskaufung.
ἀπο-λύω, (bisw. in tmesi), 1) Act. ablösen, losmachen, losknüpfen, befreien, τί u. τινά τινος etwas oder Einen von etwas, auch τινὰ ἀπό τινος; im Bes. a) Einen für Lösegeld (ἀργυρίου) losgeben oder loslassen, *solvo.* b) Einen freisprechen, auch τῆς αἰτίας von der Schuld, sowie mit Inf. u. μή, *absolvo,* überh. c) von etwas entbinden, befreien, *libero.* 2) Med. u. Pass. a) etwas (τί) von sich losmachen, sich von etwas frei machen, bes. sich reinigen, πρός τινα bei Einem, *abluo.* b) durch sich, durch seine Anstrengung etwas (τί) beseitigen, τινά τινος Einen von etwas befreien, oder τινὰ χρυσοῦ Einen für sein Gold loskaufen. c) abs. sich von etwas losmachen, z. B. vom Leben scheiden, u. Pass. es überstanden haben, eigentl. wie das Schiff von seinen Banden gelöst sein, ferner sich trennen, weggehen. [ῡ im Präs., im Fut. u. Aor. ῡ.] *Solvor, discedo.*
ἀπο-λωβάω, poet. beschimpfen, Aor. pass. ἀπελωβήθη, er hat sich beschimpft; *dehonesto.*
ἀπο-λωτίζω, poet. Blüthen abpflücken, überh. wegnehmen.
ἀπο-μαγδαλία, ἡ, Sp. ein Stück Brodkrume zum Händeabwischen.
ἀπο-μαίνομαι, Sp. ausrasen, zu rasen aufhören, *resipisco.*
ἀπο-μαλακίζομαι, ἀπομαλθακίζομαι u. -κόομαι, Sp. mit aor. pass. sich weichlich zeigen zu etwas.
ἀπο-μανθάνω, f. -μαθήσομαι, verlernen, ablegen, sich abgewöhnen, *dedisco.*
ἀπο-μαντεύομαι, woraus vermuthen, woraus schliessen.
ἀπο-μαραίνομαι, Pass. verdorren, erbleichen, abnehmen, *languesco.*
ἀπο-μάττω, abstreichen, abscheuern, *detergo.* (Im Med. N. T. sich etwas abstreifen.)
ἀπο-μαστιγόω, ion. abpeitschen, durchpeitschen, *flagellis caedo.*
ἀπο-ματαΐζω, ion. sich unanständig aufführen, euphem. st. einen Wind streichen lassen, *pedo.*
ἀπο-μάχομαι, 1) von etwas herab kämpfen, z. B. von Wagen, von Mauern u. s. w., theils abs., theils ἀπό τινος, *pugno.* 2) kämpfend von sich abwehren, etwas (τί) kräftig ablehnen, τινί und πρός τινα sich Einem od. einer Sache entgegenstellen, Widerstand leisten, auch abs. sich wehren, vertheidigen. *Propulso, renitor, defendo me.*
ἀπό-μαχος, 2. (μάχη) kampfunfähig, nicht combattant, *inutilis ad pugnam.*
ἀπο-μερίζω, abtheilen, trennen. [*metior.*
ἀπο-μετρέω, abmessen, τί τινι etwas mit etwas,
ἀπο-μηκύνω, in die Länge ziehen, *produco.*
ἀπο-μηνίω [ῐ im Präs., im Fut. u. Aor. ῑ), ep. fortzürnen, τινί auf Einen, u. abs., *irascor constanter* (And. seinem Zorn Luft machen).
ἀπο-μιμέομαι, Dep. med. nachahmen, nachbilden, nachmachen, *imitor.* Davon
ἀπομίμησις [ῑ], εως, ἡ, Sp. die Nachahmung, das Nachmachen, *imitatio.*
ἀπο-μιμνήσκομαι, fut. ἀπομνήσομαι, ep. aor. ἀπεμνησάμην, sich erinnern, τινί τι Jmdm etw. gedenken, χάριν τινί die Dankbarkeit nicht vergessen.
ἀπό-μισθος, 2. unbezahlt, *cui stipendium non solvitur.* (Auch: abgelohnt.)
ἀπο-μισθόω, verpachten; um Sold verdingen.
ἀπομνημονεύματα, τὰ, Denkwürdigkeiten, Memoiren, Titel einer Schrift des Xenophon über Sokrates, auch aufgezeichnete Anekdoten, *dictorum atque factorum commentarii, narratiunculae.* Von
ἀπο-μνημονεύω, 1) im Gedächtniss behalten, mit folg. τωὐτὸ οὔνομα θέσθαι zum Angedenken den Namen geben, τινί τι Einem etwas, *memor sum.* 2) aus der Erinnerung mittheilen, überh. erwähnen, erzählen, τὰ ἀπομνημονευόμενα = ἀπομνημονεύματα. *Commemoro.* 3) sich erinnern, τί, *memini.*
ἀπο-μνησικακέω, ion. sich erlittenen Unrechts erinnern, τινί Einem etwas nachtragen, *acceptarum iniuriarum memoriam alicui servo.*
ἀπ-όμνυμι, u. **-ύω,** aor. ἀπώμοσα, einen Eid ablegen, eidlich versichern, auch mit hinzugef. ὅρκον, meist negativ mit folg. Inf., wie auch mit ὡς οὐκ. Dag. θεοὺς ἀπομνύναι bei den Göttern abschwören, ἀρχήν oder ὑπὲρ, περὶ τῆς ἀρχῆς sich feierlich von einem Amte lossagen (auch med.). *Abiuro, iure iurando nego, promitto, iure iurando testor, eiuro.*
ἀπο-μονόομαι, Pass. τινός, von etwas ausgeschlossen werden, abs. allein gelassen werden.
ἀπ-ομόργνυμι, f. ἀπομόρξω, ep. 1) Act. abwischen, d. i. a) wegwischen, b) durch Ab-

wischen reinigen. 2) Med. sich *(sibi)* abwischen, παρειὰς χερσί die Wangen mit den Händen abtrocknen; *detergo.*

ἀπό-μουσος, 2. (μοῦσα) poet. ungelehrt, *a musis alienus.* Adv. **-μούσως,** poet. unrichtig, *imprudenter.*

ἀπο-μυθέομαι, ep. Dep. med. ausreden, abrathen, τινί τι, *dissuadeo.*

ἀπο-μύττομαι, u. Adj. verb. ἀπομυκτέον (s. μυκτήρ, μύξα), 1) ausschneuzen, übertr. auswischen, betrügen. 2) Med. sich ausschneuzen; *emungo (me).* (Auch im Act.: witzigen.)

(ἀπο-ναίω), ep. u. poet. defect. Verb. = ἀποικίζω. Dav. nur a) Aor. 1. act. ἀπένασσα, nach einem andern Wohnorte versetzen, überh. wohin versetzen, wieder zurückschicken, *deduco.* b) Aor. 1. Med. ἀπενάσσατο, theils er veränderte seinen Wohnort, zog hin, theils τινὰ ἀπό τινος Einen von etwas wegwandern lassen, vertreiben von einem Orte. c) Aor. 1. pass. ἀπενάσθην ich wurde fern angesiedelt, weit von etwas (τινός) verschlagen, *migro.*

ἀπο-ναρκόομαι, Pass. erstarren.

ἀπο-νέμω, zuertheilen, angedeihen lassen, *attribuo.* (Med. sich zutheilen, Gewinn von etwas ziehen.)

ἀπο-νενοημένως, verzweifelter Weise.

ἀπο-νέομαι, ep. (nur pr. u. impf.) weggehen, heimkehren, zurückkehren, ἔκ τινος — πρός τι von einem Orte weg wohin aufbrechen, gew. blos πρός, ἐπί, ἔς τι. *Abeo, revertor.*

ἀπο-νέω, poet. Med. entlasten.

ἀπ-ονήμενος, s. ἀπονίναμαι.

ἀ-πόνητος, 2. poet., Adv. **-νητί,** Superl. -νητότατα, ion. poet. u. Sp., ohne Mühe u. Anstrengung, ohne Drangsal, ungestraft. *Aerumnis carens, nullo labore.*

ἀπο-νήχομαι, Dep. med. Sp. hinwegschwimmen, sich durch Schwimmen retten, *enato.*

ἀπονία, ἡ (ἄπονος), Arbeitsscheu, *laboris aversatio.*

ἀπο-νίζω, Sp. (nur pr. u. impf.) u. **-νίπτω,** 1) Act. a) wegwaschen, τὶ ἔκ τινος. b) abwaschen, rein waschen, abs. u. τινά, *abluo.* 2) Med. a) sich *(sibi),* τί etwas abwaschen. b) ep. von sich abwaschen, τί. c) abs. sich waschen, baden, *lavo.*

ἀπόνιμμα, τὸ, Sp. Waschwasser.

ἀπ-ονίναμαι, f. -ονήσομαι, aor. 2. -ωνήμην, ep. -ονήμην, opt. -όναιο, ep. ion. u. poet. Med. etwas geniessen, Gewinn, Freude von etwas (τινός) haben, auch abs., *fructum capio.*

ἀπο-νίπτω, s. ἀπονίζω.

ἀπο-νοέομαι, Dep. pass. m. Fut. med. sich selbst aufgeben, ἀπονενοημένος ein verzweifelter Mensch, *homo perditus.* Dazu

ἀπόνοια, ἡ, Unverstand, Unsinn, Tollkühnheit, Verzweiflung. *Amentia, desperatio.*

ἄ-πονος, 2. Adv. **-όνως,** Comp. -ώτερον, Superl. -ώτατα, 1) nicht an Anstrengung gewöhnt, träge, weichlich, unkriegerisch, *deses.* 2) schmerzlos, mühlos, leicht, *sine labore.*

ἀπο-νοστέω, zurückkommen, heimkehren, oft mit ἄψ, ὀπίσω, ἐπ' οἶκον, doch auch abs., u. τινός von einem Lande weg, *revertor.* Davon

ἀπονόστησις, εως, ἡ, Sp. Heimkehr, Rückkehr, *reditus.*

ἀπο-νόσφι, vor Voc. **-σφιν,** ep. Adv. 1) gesondert, für sich allein, entfernt, seitab, *seorsum.* 2) als Präp. mit Gen. entfernt von, fern von, *semotus, amotus.*

ἀπο-νοσφίζω, poet. trennen, entfernen, τινά τινος d. i. berauben, aber τί (einen Ort) meiden; *spolio, vito.*

ἀπο-νυκτερεύω, Sp. τινός, von etwas eine Nacht über wegbleiben.

ἀπο-νυστάζω, Sp. nicken, übertr. sich schläfrig, kraftlos zeigen, *dormito.*

ἀπο-νωτίζω, poet. machen, dass man den Rükken wendet, in die Flucht treiben, mit hinzugef. φυγῇ, *facio, ut terga vertant.*

ἀπό-ξενος, 2. poet. 1) unwirthbar, vom πόντος ἄξεινος, w. s., *solitarius.* 2) mit dem Gen. entfremdet, verbannt von einem Orte, *exul.*

ἀπο-ξενόω, poet. u. Sp. 1) entfremden, τινά τινος Einen von etwas, auch verbannen. 2) Med. im fremden Lande sein, *hospes fio.* Davon

ἀποξένωσις, εως, ἡ, Sp. Aufenthalt im fremden Lande.

ἀπο-ξέω, f. -ξέσω, ep. u. Sp. abschaben, abglätten, abschnitzen, mit Leichtigkeit abhauen. *Abrado, abstergo.*

ἀπο-ξηραίνω, pf. pass. ἀπεξηρασμένος, 1) Act. abtrocknen, trocknen. 2) Pass. ion. austrocknen. *Exsicco, -or.*

ἀπ-οξύνω [ῡ im Präs.], ep. u. Sp. zuspitzen, abschärfen, übertr. scharf od. grell machen, z. B. τὴν φωνήν die Stimme in den Discantton überschlagen lassen, kreischend machen, *acuo.*

ἀπο-ξυρέω, ion. abscheeren, τινὰ τὴν κεφαλήν, *detondeo.*

ἀπό-ξυρος, 2. Sp. scharf abgeschnitten, schroff, steil.

ἀπο-ξύω, wie ἀποξέω abschaben, übertr. γῆρας das Alter abstreifen (wie die Schlange die Haut), d. i. verjüngen. (Med. = ἀποστλεγγίζομαι.)

ἀπο-πάλλομαι, Pass. Sp. abprallen, *resulto.*

ἀπο-παπταίνω, ion. fut. ἀποπαπτανέω, ep. sich furchtsam umsehen, *respicio.*

ἀπο-παύω, 1) aufhören lassen, zurückhalten, hemmen, τί u. τινά einer Sache oder Jmdm Einhalt thun, u. so auch Soph. OC. 1777, wo θρῆνον aus dem folg. Gliede dazu gehört, τινά τινος Einen von etwas abbringen und hindern, so auch Soph. Ai. 1206, wo με zu ergänzen ist, auch mit folg. Inf. *Sedo, finem facio.* 2) Med. a) ablassen, τινός u. ἔκ τινος von etwas, ein Ende machen mit etwas. b) abs. aufhören, sich endigen. *Requiesco, desino.*

ἀπό-πειρα, ἡ, Probe, Versuch, μάχης mit der Kampfweise, ναυμαχίας Versuch einer Seeschlacht, auch Seemanöver; *experimentum.*

ἀπο-πειράω und **-άομαι** (Dep. pass. mit Fut. med.), theils. abs. einen Versuch machen, theils τινός eine Probe mit etwas anstellen, etwas oder Einen erproben, auf die Probe stellen, erforschen, auch einen Versuch auf etwas machen, τινί mit etwas. Oft folgt ein Nebens. mit εἰ. *Tento, experior.*

ἀπο-πέμπω, dor. u. ep. 3. sing. fut. ἀππέμψει, 1) Act. a) wegschicken, abschicken, fortschicken, entlassen, loslassen (ἔκ τινος), geleiten, insbes. vom Lehrer, nach ertheiltem Unterricht Einen entlassen, von Sachen: überschicken, entrichten. *Mitto, dimitto.* b) zurückschicken, oft mit πάλιν, ἐπ' οἶκον u. ähnl., *remitto.* 2) Med. von sich wegschicken, entlassen, entfernen, insbes. vom Manne: die Frau fortschicken, sich von ihr scheiden, *repudio.* Davon

ἀπόπεμψις, εως, ἡ, Entlassung, Verstossung, *emissio.*

ἀπο-περάω, Sp. übersetzen, *traicio.*

ἀπο-πέτομαι u. Sp. **ἀφ-ίπταμαι,** aor. ἀπ-επτάμην, (bisw. in tmesi), wegfliegen, davonfliegen, sich aufschwingen, zurückfliegen, enteilen, entschwinden, *avolo.*

ἀπο-πήγνυμι, mit Fut. pass. ἀποπαγήσομαι, 1) Act. gefrieren lassen, *congelo.* 2) Pass. erstarren, *concresco.*

ἀπο-πηδάω, herabspringen, ἀπό τινος hinwegspringen, übertr. τινός von Einem abspringen, *desilio, descisco.*

ἀπο-πίμπλημι, f. ἀποπλήσω, ausfüllen, ergänzen, vollzählig machen, von Begierden: sättigen, befriedigen, stillen, πρός τινα τὸ θυμούμενον die Erbitterung an Einem kühlen, od. τὸν χρησμόν das Orakel erfüllen. *Expleo, com-* [*pleo.*

ἀπο-πίνω [ῑ], ion. davon trinken, *bibo.*

ἀπο-πίπτω, aor. -έπεσον, herabfallen, herausfallen, abs. u. ἀπό oder ἔκ τινος aus od. von etwas, niedersinken, *decido.*

ἀπο-πλάζομαι, ep. (u. buk.), im aor. Pass. ἀπεπλάγχθην heruntergeschlagen werden, verschlagen werden, theils abs., theils τινός u. ἀπό τινος von etwas, übertr. abprallen, wegspringen; *excutio.*

ἀπο-πλανάω, 1) act. Sp. abirren machen, zum Irrthum verleiten. 2) Med. mit Aor. pass. sich davon entfernen od. verirren, abs. u. τινός von etwas, *aberro.* Davon

ἀποπλάνησις, ἡ, das Abschweifen.

ἀπο-πλάσσομαι, Med. Sp. sich ein Abbild nehmen.

ἀπο-πλέω, f. -πλεύσομαι und -πλευσοῦμαι, ep. **ἀποπλείω** u. ep. u. ion. **ἀποπλώω,** aor. 2. ἀπέπλω, 1) absegeln, wegschiffen, fortschiffen, abs. u. ἐκ, ἀπό τινος, εἴς τι, ἐπί τινος u. ἐπί τι, πρός τινα, *navi proficiscor.* 2) zurücksegeln, mit und ohne ὀπίσω, πάλιν, *renavigo.*

ἀπόπληκτος, 2. (ἀποπλήσσω) vom Schlage gerührt, überh. an Leib und Seele erschlafft und erstarrt, betäubt, *membris captus, attonitus.*

ἀπο-πληρόω, wie ἀποπίμπλημι ausfüllen, von Begierden befriedigen, von Personen zufrieden stellen. Davon

ἀποπλήρωσις, εως, ἡ, Sp. Sättigung, Befriedigung, *expletio.*

ἀποπληρωτής, ὁ, der Erfüller, Vollstrecker.

ἀπο-πλήσσομαι, Pass. poet. völlig betäubt werden, *in vertiginem incido.*

ἀπόπλοος, ὁ, zsgz. **ἀπόπλους** (ἀποπλέω), Abfahrt zu Schiffe, ἐν τ. ἀπόπλῳ überh. während der Fahrt, auf der Reise. *Discessus e portu.*

ἀπο-πλύνω, Impf. iterat. ep. ἀποπλύνεσκε abspülen, abwaschen, ποτὶ χέρσον nach dem Ufer hinströmend abspülen; *abluo.*

ἀπο-πλώω, s. ἀποπλέω.

ἀπο-πνέω, ep. ion. u. Sp. f. -πνεύσομαι, ep. auch **ἀποπνείω,** 1) aushauchen, ausathmen, ausduften, duften, τινός nach etwas, oft übertr. τὶ εἴς τι etwas in etwas übergehen lassen, sich einer Sache durch etwas entledigen, *exhalo.* 2) ion. von etwas herwehen oder duften, ἀπό τινος und blos τινός, *flo ex aliquo loco.*

ἀπο-πνίγω [ῑ], 1) Act. ersticken, dah. erdrosseln, ertränken. 2) Pass. ersticken, ertrinken, übertr. ἐπί τινι vor Aerger über Einen ersticken. *Suffoco, -or.*

ἀπό-πολις u. **ἀπόπτολις,** ι, gen. ιδος, poet. der Heimath fern, vertrieben, *exul.*

ἀπο-πορεύομαι, Dep. Pass. weggehen, πρός τινος von Jmdm, *discedo.*

ἀπο-πραΰνω, Sp. völlig besänftigen. [*scindo.*

ἀπο-πρίω [ῑ], ion. u. Sp. wegsägen, *serra ab-*

ἀπο-πρό, 1) Adv. ep. weitweg, *procul.* 2) Präp. mit d. Gen. ep. u. poet. entfernt, fern, *procul ab.*

ἀπο-προαιρέω, aor. 2. part. ἀποπροελών, ep. wegnehmen, τινός von etwas, *sumo de re ali-* [*qua.*

ἀπο-προέηκε, s. ἀποπροΐημι.

ἀπό-προθεν, ep. Adv. von fern her, von weitem, gew. aus der Ferne, fern, weit ab. (Od. 7, 244 steht es scheinbar st. ἀπόπροθι.) *Procul.*

ἀπό-προθι, ep. Adv. in der Ferne, fern ab, fern, *procul.*

ἀπο-προΐημι, ep. aor. 1. ἀποπροέηκα, a) weit wegsenden, wegschicken, abschiessen, *mitto.* b) fallen lassen, *abicio.*

ἀπο-προτέμνω, ep. aor. 2. part. ἀποπροταμών, davon abschneiden, τινός von etwas, *deseco.*

ἀπό-πτολις, s. ἀπόπολις.

ἄπ-οπτος, 2. (St. ὀπ s. ὁράω) poet. u. Sp. 1) von fern, von weitem gesehen, sichtbar, ἀπό τινος von wo aus, dah. ἐν ἀπόπτῳ ἔχειν τι etwas im Gesichtskreis haben, *conspicuus.* 2) = ἀπ' ὄψεως, d. i. aus dem Blick weg seiend, unsichtbar, oder τινός fern von etwas, z. B. ἄστεως, ἐξ ἀπόπτου von weitem (nicht von der Küste aus). *Remotus.*

ἀπόπτυστος, 2. poet. zum Anspeien, verabscheuenswerth, *detestabilis.* Von

ἀπο-πτύω, ausspucken, ausspeien, auswerfen, abs. u. τί; übertr. poet. verabscheuen, verschmähen, von sich werfen, *respuo.*

ἀπο-πυνθάνομαι, ion. erfragen, *sciscitor.*

ἀ-πόρευτος, 2. Sp. unwegsam.

ἀπ-ορέω, ion. st. ἀφοράω.

ἀπορέω (ἄπορος), 1) Act. ohne Mittel u. Wege, also rathlos sein, Mangel leiden, in Verlegenheit sein, theils abs., theils τινός um etwas od. an etwas, ferner περί τινος u. τι od. ἔς τι in Hinsicht einer Sache, aber τινί durch etwas. Oft mit folg. indir. Fragesatz: ich bin ungewiss, oder mit folg. Inf. ich bin nicht im Stande, getraue mir nicht etwas zu thun, od. mit εἰ. *Consilii inops sum, indigeo.* 2) Med. bei sich in Zweifel, in innerer Verlegenheit sein, abs. u. τινός od. τινί, od. mit indir. Fragesatz, wie das Act., ἠπορημένος in Verlegenheit; als Pass. auch mit ἀπό τινος von etwas in Verlegenheit gesetzt werden, *dubito.* Davon

ἀπορητικοί, οἱ, Sp. die Skeptiker.

ἀ-πόρθητος, 2. ep. ion. u. poet. a) unzerstört, auch: in seiner Ursprünglichkeit (Aechtheit) nicht verletzt durch Einwanderer (Eur. Med. 826). *Non expugnatus, non deletus.* b) unzerstörbar, *inexpugnabilis.*

ἀπ-ορθόω, poet. eigentl. gerade machen, dann überh. die Richtung geben, τί in etwas, *rego.*

ἀπορία, ἡ (ἄπορος), Mangel an einem Ausweg sich durchzuhelfen, Unwegsamkeit, Verlegenheit, Muthlosigkeit, hilflose Lage, Dürftigkeit, Mangel, Noth (oft im Plur.), τινός Verlegenheit um etwas, Mangel an etwas, Verlegenheit, Noth mit Einem, ähnl. περί τι od. mit folg. Inf. Uebertr. ἀπορίαι τῶν λόγων Spitzfindigkeiten, aus denen man sich nicht heraushelfen kann. Auch personif. neben Πενία. *Inopia consilii, angustiae, difficultas, penuria.*

ἀπ-όρνυμαι, ep. Med. sich von einem Orte aus in Bewegung setzen, aufbrechen, *proficiscor.*

ἄ-πορος, 2. (πόρος) 1) nicht zu passiren, un-

wegsam, unzugänglich, ohne Ausweg, ohne Wege, übertr. schwierig, unmöglich, verzweifelt, unwiederbringlich, unbegründbar, oft mit folg. Inf.; auch ἐν ἀπόρῳ εἶναι oder ἔχεσθαι mit folg. Inf., in Verlegenheit, ausser Stand sein etwas zu bewirken, ὡς ἐν ἀπόροις wie es in der Verlegenheit möglich war, τὸ ἄπορον Verlegenheit, Schwierigkeit, missliche Lage, Hinderniss. Im Bes. unwiderstehlich, auch mit hinzugef. Inf. προσφέρεσθαι dem nicht gut beizukommen ist. *Invius, inaccessus, admodum difficilis, inextricabilis, inexpugnabilis.* 2) ohne Mittel und Wege seiend, dah. a) unbemittelt, dürftig, auch mit hinzugef. τῇ οὐσίᾳ. b) unfähig, unvermögend, rathlos, ἐπί τι oder mit folg. Inf., auch mit hinzugef. τῇ γνώμῃ. *Egenus, non habilis, consilii inops.* Adv. **ἀπόρως,** Comp. -τέρως und -τερον, gefährlich, in Bedrängniss, unbemittelt, ärmlich; ἔχειν, a) unmöglich sein, b) nicht vermögen, c) Mangel haben, τινός an etwas; ἀπ. διατιθέναι in Schwierigkeiten, in Noth bringen u. ähnl. *Periculose, difficulter, tenuiter.*

ἀπ-ορούω, ep. a) herabspringen, b) weg- od. zurückspringen, *desilio, resilio.*

ἀπορ-ραθυμέω, aus Mangel an Energie unterlassen, keine Lust zeigen, τινός aus Saumseligkeit von etwas ablassen, *ignavia omitto.*

ἀπορ-ραίνω, ion. wegspritzen, fahren lassen, τινός von etwas, *emitto.*

ἀπορ-ραίω, ep. abschlagen, abstossen, τινὰ ἦτορ Einen des Lebens berauben, τινὰ χρήματα Einen aus dem Besitzthum vertreiben; *destruo.*

ἀπορ-ραντήριον, τὸ, poet. Weihkessel. [*suo.*

ἀπορ-ράπτω, ion. wieder zunähen, *rursus con-*

ἀπορ-ραψῳδέω, auf Rhapsodenweise herdeclamiren, *decanto.*

ἀπορ-ρέω, f. -ρυήσομαι, 1) herabfliessen, abfliessen, *diffluo.* 2) übertr. a) verrinnen, verschwinden, *evanesco.* b) abfallen. c) seinen Ausfluss (τινός) haben, wohin (μέχρι τινός), sich bis wohin erstrecken, *defluo.*

ἀπορ-ρήγνυμι, ep. poet. u. Sp., aor. pass. ἀπερράγην, abreissen, abbrechen, losreissen, herausreissen, absprengen, trennen, βίον das Leben gewaltsam enden. Pass. sich gewaltsam losreissen, *avello.*

ἀπορ-ρηθῆναι, s. zu **ἀπεῖπον.** Davon

ἀπόρρημα, τὸ, das Verbot.

ἀπόρρησις, εως, ἡ, das Verbieten, die Lossagung. Ebendavon

ἀπόρ-ρητος, 2. 1) untersagt, verboten. Das Neutr. abs. als Appos. zum vorhergehenden Satze, etwas Verbotenes, Soph. Ant. 44, u. so ἀπόρρητόν τινι ποιεῖσθαι πρὸς μηδένα λέγειν ἄλλον Einem verbieten, einem Andern etwas zu sagen. *Vetitus.* 2) nicht zu sagen, dah. a) was zu sagen sich nicht geziemt, Grobheiten od. abscheuliche, nicht nachzusagende Dinge; (auch: veraltet v. Wörtern). b) geheim, geheim zu halten, πρός τινα vor Einem, περί τι in Bezug auf etwas, auch geheimnissvoll, τὰ ἀπόρρητα Geheimnisse, auch Mysterien, u. ἀπόρρητα ποιεῖσθαι oder ἐν ἀπορρήτῳ ποιεῖσθαι geheim halten heissen; λόγος ἐν ἀπορρήτοις λεγόμενος Satz einer Geheimlehre. *Celandus, arcanus.*

ἀπορ-ριγέω, nur ep. Pf. 2. mit Präs.-Bdtg ἀπέρριγα, zurückschaudern, mit Inf. aus Furcht unterlassen, *horreo.*

ἀπορ-ρίπτω u. **ἀπορριπτέω** (praes. u. impf.), abwerfen, wegwerfen, von sich werfen, übertr. vom Reden, ausstossen, schleudern, εἴς τινα gegen Einen, μῆνιν u. ähnl. den Zorn ablegen, τὶ ἐς τὸ μηδέν etwas gänzlich wegwerfen, dah. überh. verwerfen, verstossen, τινός u. ἔκ τινος verschmähen, ὁ ἀπερριμμένος der Verworfene oder ins alte Eisen Geworfene. *Abicio, proicio, iacto.* (N. T. mit verstanden. ἑαυτούς, sich werfen.)

ἀπορ-ροή u. ἀπόρροια, ἡ, Abfluss, Ausfluss.

ἀπορ-ροιβδέω, poet. auskrächzen, βοάς einen Ruf ertönen lassen, *strepo.*

ἀπορ-ροφάω u. **-έω,** abschlürfen, kosten, τινός von etwas, *sorbillo.*

ἀπορ-ρύπτω, Sp. abwaschen, säubern, *purgo.*

ἀπορ-ρώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (ῥώξ, ῥήγνυμι), abgerissen, dah. schroff, steil. Subst. ἡ ἀπορρώξ ein abgerissenes Stück von etwas, Στυγὸς ὕδατος ἀπορρώξ ein Arm, ein Ausfluss des Styxwassers, ἀμβροσίης καὶ νέκταρος ein Ausbruch von Ambrosia und Nektar, *Praeruptus, pars.*

ἀπ-ορφανίζομαι, Pass., poet. u. Sp. verwaist sein.

ἀπ-ορχέομαι, ion. Dep. med. vertanzen, τί, d. i. durch Tanzen sich um etwas bringen.

ἀπο-σαλεύω, ausser dem Hafen, auf offener See liegen, *in salo navem teneo in ancoris.*

ἀποσαφέω (σαφής), deutlich machen, erklären, *declaro.*

ἀπο-σβέννυμι, 1) trans. auslöschen, ausgehen-, übertr. verlöschen- oder eingehen lassen, *exstinguo.* 2) Pass. nebst Aor. ἀπέσβην, perf. ἀπέσβηκα, verlöschen, eingehen, ausser Gewohnheit kommen, schwinden, verstummen, u. so von Personen, in denen das Feuer erlischt. *Deleor.*

ἀπο-σείομαι, Med. von sich abschütteln, abwerfen, von sich stossen, wegschlagen, τί ausparіren, *excutio, abicio.*

ἀπο-σεύομαι, nur im ep. synk. Aor. 2. ἀπεσσύμην [ῠ] u. s. f., u. ἀπεσσύα lak. st. ἀπεσσύη, wegeilen, wegstürzen, abs. u. τινός von etwas, ἔς τι wohin, ἀπεσσύα er ist fort, todt. *Celeriter recedo.*

ἀπο-σημαίνω, 1) Act. hinzeigen, εἴς τινα auf Einen, περί τινος ein Zeichen geben über etwas, *obscure significo, demonstro.* 2) Med. ion. aus etwas (τινί) für sich abnehmen, erkennen. (Auch: versiegeln, confisciren.)

ἀπο-σήπομαι, Pass. nebst Pf. 2. ἀποσέσηπα, abfaulen, οἱ ὑπὸ ψύχους τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν ἀποσεσηπότες Menschen, denen durch die Kälte die Zehen abgefroren sind; *putresco.*

ἀπο-σιμόω, einbiegen, abbiegen, von Schiffenden, sich mit den Schiffen schief auf die Seite legen. Im Pass. mit τὴν ῥῖνα eine oben eingedrückte u. unten aufgeworfene Nase bekommen, eine Stülpnase haben. *Deflecto.*

ἀπ-οσιόομαι, s. ἀφοσιόομαι.

ἀπό-σιτος, 2. Sp. = ἄσιτος, nüchtern.

ἀπο-σιωπάω, 1) verstummen, 2) Sp. verschweigen. Davon [*silentium.*

ἀποσιώπησις, εως, ἡ, Sp. das Verstummen,

ἀπο-σκάπτω, versperren durch gezogene Gräben, *fossa ducta intercludo.*

ἀπο-σκεδάννυμι, att. fut. ἀποσκεδῶ, Nebenform ep. u. Sp. **ἀποσκίδναμαι,** 1) Act. aus einander treiben, zerstreuen, verjagen, ἀπό τινος, fortschaffen, aus einander gehen lassen, übertr. bannen, θυμοῦ aus dem Herzen. *Dissipo.*

2) Pass. zersprengt werden, sich zerstreuen, sich entfernen ἀπό τινος u. abs. sich vom Heere entfernen, *dispergor*.
ἀπο-σκέλλομαι, Pass. Aor. 2. ἀπέσκλην nebst pf. act. ἀπέσκληκα, poet. u. Sp. vertrocknen, verdorren, zusammengeschrumpft sein, *corrugor*.
ἀπο-σκευάζομαι, Sp. sich vom Halse schaffen.
ἀπο-σκευή, ἡ, Sp. das fortzuschaffende Geräthe, Gepäck, *impedimenta*.
ἀπό-σκηνος, 2. (σκηνή) getrennt lebend, im Gegens. zu σύσσιτος, *non eodem contubernio utens*. Davon
ἀποσκηνόω, fern gelagert sein, τινός von Einem, *castra remota habeo*.
ἀπο-σκήπτω, 1) trans. ion. (von etwas herab) hinfallen lassen, schleudern, ἔς τι, *eiaculor*. 2) intr. ion. poet. u. Sp. εἴς τι auf etwas fallen, auslaufen, ἐς φαῦλον in eine Kleinigkeit. *Excido, exeo*.
ἀποσκιασμός, ὁ, Sp. das Schattenwerfen, im Bes. der Schattenfall auf der Sonnenuhr u. die Zeitbestimmungen darnach, *umbra*. Von
ἀπο-σκιάζω, Schatten werfen. Davon
ἀποσκίασμα, τὸ, N. T. die Beschattung (oder [Spur.)
ἀπο-σκίδναμαι, s. ἀποσκεδάννυμι.
ἀπο-σκλῆναι, s. ἀποσκέλλομαι.
ἀπο-σκοπέω, mit dem f. **ἀποσκέψομαι**, von einem Orte weg wohin sehen, hinschauen, sich umsehen, besehen, πρός, εἴς τι u. τί auf oder nach etwas; *respicio*. (Sp. auch Med. = Act.)
ἀπο-σκοτόω, verdunkeln. [*irascor*.
ἀπο-σκυδμαίνω, ep. sehr grollen, zürnen, τινί,
ἀπο-σκυθίζω, poet. (wie die Skythen) skalpiren, kahl scheeren.
ἀπο-σκυλεύω, buk. wegrauben.
ἀπο-σκώπτω, Spöttereien ausstossen, τινί gegen Einen, auf Einen, mit noch hinzugef. Accus. ὁπόσα, *cavillor*.
ἀπο-σμάω, Sp. abwischen.
ἀπο-σμύχω, aor. pass. ἀπεσμύγην, Sp. innerlich verzehrt werden.
ἀπο-σοβέω, 1) Act. hinwegscheuchen, wegtreiben, verjagen. 2) Med. von sich verscheuchen od. wegtreiben, *abigo*. (Auch intr.: sich fortmachen.)
ἀπο-σπαράσσω, poet. abreissen, *discerpo*.
ἀπόσπασμα, τὸ, das Abgerissene, ein Stückchen von etwas, *particula avulsa*. Von
ἀπο-σπάω, f. -άσω, 1) trans. abreissen, wegreissen, wegziehen, herausziehen, abziehen, τινός u. ἀπό τινος von etwas, doch wie ἀφαιρεῖσθαι auch τινά τι. 2) intr. sich losreissen, τινός von etwas. 3) Pass. a) weggerissen, getrennt werden. b) sich trennen, sich entfernen, τινός u. ἀπό τινος von etwas, abs. einen Vorsprung gewinnen. *Divello*. (Auch Med. zu seinem Vortheil abziehen.)
ἀπο-σπένδω, fut. -σπείσω, ausgiessen, bes. den Wein den Göttern ausgiessen, das Trankopfer ausgiessen, *libo*.
ἀπο-σπεύδω, eifrig hintertreiben, mit Eifer verhindern, abrathen, abschrecken, τί und τινά mit folg. Inf. *Contra nitor, dissuadeo*.
ἀπο-σταδά u. **ἀποσταδόν**, ep. Adv. (ἀφίστημι) fern abstehend, entfernt, *eminus*.
ἀπο-στάζω, poet. herabträufeln, übertr. den Trotz des Wahnsinns austräufeln, d. i. austoben; *destillo*. [Scheidebrief.
ἀποστάσιον, τὸ, u. ἀποστασίου βιβλίον N. T. der
ἀπόστασις, εως, ἡ (ἀφίσταμαι), 1) Abstand, Entfernung, *distantia*. 2) das Abtreten, der Abfall, τινός Jmds, τινός u. ἀπό τινος von Einem, ἔκ τινος aus einem Vereine (Bündnisse), ἀπόστασιν ποιεῖσθαι u. ἀφίστασθαι abfallen, ἀπόστασιν πράσσειν zum Abfall bewegen, *defectio*. (Aehnl. ἡ ἀποστασία, Sp. der Abfall.)
ἀπο-στατέον, s. ἀφίστημι.
ἀποστατέω, (ἀποστάτης) 1) abstehen, fern stehen, verschieden, abhold sein, theils abs., theils mit dem Gen. *Procul sto, discrepo*. 2) sich abwenden, sich entziehen, abfallen, τινός von Einem od. einer Sache. *Discedo*.
ἀποστατήρ, ῆρος, ὁ, (dor.) der sich Widersetzende.
ἀποστάτης, ου, ὁ (ἀφίσταμαι), Sp. der Abtrünnige, *defector*. Davon
ἀποστατικῶς ἔχειν, Sp. zum Abfall geneigt sein.
ἀπο-σταυρόω, verpfählen, verpallisadiren, *vallo claudo*.
ἀπο-στεγάζω, N. T. das Dach abdecken, abdachen.
ἀπο-στέγω, poet. bedachen.
ἀπο-στεινόω, buk. verengen.
ἀπο-στείχω, ep. ion. u. poet. hinweggehen, hinwegziehen, ἀνὰ νῆσον durch die Insel, οἴκαδε nach Hause zurückkehren, εἴσω von Jmdm hinweg hineingehen; *abeo*.
ἀπο-στέλλω, aor. 2. pass. ἀπεστάλην, 1) abschicken, ausschicken, bes. mit Aufträgen, πρός, παρά τινα an Einen, auch τινί und πρός, εἰς, ἐπί τινα τόπον nach einem Orte, auch περί τινα τόπον in eine Gegend, doch ἐπί τινα nach Einem schicken ihn zu holen, u. gegen Einen; von Sachen, Reden, Aufträgen: überschicken, u. so auch b. Sp. für: schreiben. *Mitto*. 2) a) zurückschicken, entlassen, ἐπ' οἶκον; auch zurückdrängen. b) im übeln Sinne: vertreiben (γῆς), fortschaffen. 3) Pass. a) abgeschickt, ausgesandt werden. b) weggehen. *Remitto, repello, detrudo*. [scheuen, τί, *odi*.
ἀπο-στέργω, poet. zu lieben aufhören, verab-
ἀπο-στερέω, 1) berauben, τινά τινος Einen einer Sache, doch auch blos τινά od. τί, *privo*. 2) vorenthalten, τινά τι Einem etwas, Einen um etwas bringen, od. τί τινος u. so auch αὐτὸν ἄλλον sich einem Andern entziehen, oder τοὺς δεσπότας ἑαυτοῦ sich den Gebietern entziehen, od. mit folg. Inf. u. μή es Einem unmöglich machen dass, endlich abs. οἱ ἀποστεροῦντες die Betrüger. *Substraho, defraudo, adimo facultatem*. 3) Pass. beraubt werden, um etwas (τινός u. τί) kommen, scheinbar abs. ἀπεστερήμεθα, Soph. Ai. 782, wir sind unsers Auftrags verlustig gegangen. Davon
ἀποστέρησις, εως, ἡ, Entziehung, *privatio*.
ἀποστερητής, ὁ, der Räuber.
ἀπο-στερίσκω, poet. = ἀποστερέω, τινά τινος.
ἀπο-στίλβω, ep. u. Sp. abglänzen, von etwas her glänzen, ἀλείφατος vom Oele her, Od. 3, 408 (die Steine waren wahrscheinlich weiss gefirnisst), *niteo*. [chen.
ἀπο-στλεγγίζομαι, mit dem Reibeisen sich abstrei-
ἀποστολεύς, έως, ὁ (-στέλλω), Absendungscommissar bei der Flotte in Athen, 10 an der Zahl, welche die Abfahrt der Kriegsschiffe zu beaufsichtigen hatten.
ἀποστολή, ἡ (-στέλλω), Absendung, *missio*. (Auch: das Apostelamt N. T.)
ἀπόστολος, 2. (-στέλλω) a) ion. Gesandter, Reisender, εἴς τινα τόπον, *legatus*. b) die ausge-

Bayerische Staatsbibliothek

sendete Flotte, die Sendung, *emissa classis.* (Im N. T. der Apostel.)

ἀποστοματίζω, a) vorsagen. b) N. T. ausfragen.

ἀπο-στράτηγος, ὁ, ausgedienter od. abgesetzter Feldherr.

ἀπο-στρᾰτοπεδεύομαι, Med. mit seinem Lager wegrücken, entfernt von Einem (τινός) lagern, *castra metor s. habeo remota.*

ἀπο-στρέφω, aor. ep. Iterativf. ἀποστρέψασκε, 1) abwenden, abkehren, wegkehren, zurückwenden, zurückdrehen, πρός τι, überh. die Richtung ändern; übertr. τινά τινος Einen abwendig machen von Einem. *Averto, retorqueo.* 2) hinwenden, τὸν πόλεμον εἰς Μακεδονίαν hinüberspielen, *transfero.* 3) Einen umkehren lassen od. machen, zurückgehen heissen, zum Zurückgehen bringen, in die Flucht treiben, verscheuchen, τινά τινος Einen wovon ab- od. zurückbringen, nicht selten mit weggel. Obj., *retro verto.* 4) intr. sich umwenden, umkehren, zurückstürzen. 5) Pass. mit Fut. med. a) zurückgedreht sein, ἀπεστράφατο (3. plur. plqpf.) τοὺς ἐμβόλους an den Schnäbeln, d. h. sie hatten zurückgedrehte Schnäbel. b) sich abwenden, τινά od. τί von Einem od. etwas, ihn verabscheuen, verschmähen, dah. ἀπεστραμμένοι λόγοι sich dagegen sträubende, es verschmähende Worte, *aversor.* c) sich umkehren, zurückkehren, fliehen, abfallen, τινός von Einem. Davon

ἀποστροφή, ἡ, 1) act. poet. u. Sp. das Abwenden, die Zurückdrängung, *aversio.* 2) pass. Hilfe, (Schutz-) Mittel, τινός u. ἀπό τινος vor od. gegen etwas, dah. überh. Zuflucht, Zufluchtsort. *Effugium, perfugium, refugium.*

ἀπό-στροφος, 2. poet. abgewandt, *deflexus.*

ἀπο-στῠγέω, pf. mit Präs.-Bdtg, ion. poet. u. Sp. verabscheuen, mit Abscheu verwerfen, mit Acc. u. Acc. c. inf., *aversor.*

ἀπο-στῠφελίζω, f. -ξω, ep. mit Gewalt wegtreiben, zurückstossen, τινός von etwas, *deturbo.*

ἀπο-σῡλάω, ausplündern, berauben, τινά und τινά τι, *spolio, defraudo.*

ἀπο-συνάγωγος, 2. N. T. aus der Synagoge ge- [stossen.

ἀπο-σῡρω, wegziehen, abbrechen, *detraho.*

ἀπο-σφάζω und **ἀπο-σφάττω,** fut. -ξω, 1) abschlachten, tödten, morden. 2) Med. sich tödten (mit dem Schwerte), sich erstechen; *iugulo.*

ἀπο-σφᾰκελίζω, ion. durch den kalten Brand absterben, erfrieren, *tabesco.* (Sp. auch: an epileptischen Zufällen sterben.)

ἀπο-σφάλλω, 1) Act. ep. vom rechten Weg ableiten, verschlagen, übertr. τινὰ πόνον Einem die Mühe vereiteln, *in errorem duco.* 2) Pass. abgleiten, herabfallen, übertr. τινός von etwas abgerathen, etwas verfehlen, *delabor, fallor.*

ἀπο-σφάττω, s. ἀποσφάζω.

ἀπο-σφίγγω, Sp. zusammendrücken, ἀπεσφιγμένος, zugeschnürt (übertr. vom alten, strengen Kunststil).

ἀπο-σφρᾱγίζω, Sp. u. poet. auch im Med. versiegeln, *sigillum affigo.*

ἀπο-σχίζω (auch in tmesi), abspalten, abbrechen, abtrennen, abreissen. Pass. sich trennen, sich spalten, τινός u. ἀπό τινος von Einem. *Avello, separo.*

ἀπο-σώζω, 1) Act. von etwas (τινός) retten, εἴς τι wohin retten, *servo ex, salvum reduco.* 2) Pass. ion. sich hinwegretten, εἴς τι glücklich an einen Ort hingelangen, *recipio me.*

ἀποτακτός, 2. (ἀποτάσσω) ion. eigens bestimmt zu etwas, *certus.*

ἀπο-τάμνω, s. ἀποτέμνω.

ἀπο-τάσσω, ordnen, d. i. einen besondern Platz anweisen, beordern, bestimmen, τὶ εἴς τι, τὴν τάξιν ἐς μῆκος die Lagerlinie in die Länge ausdehnen (hier versch. Lesart), *adsigno.* (Med. N. T. sich von einer Sache trennen, ihr entsagen.)

ἀπο-ταυρόομαι, Med. poet. zum Stier werden, τινί nach Einem hinstieren, wild nach ihm hinblicken, *horribilis sum.*

ἀπο-τᾰφρεύω, durch einen Wallgraben absondern, verschanzen, *vallo claudo.*

ἀπο-τείνω, 1) trans. hindehnen, ausdehnen, ausstrecken, τὰ δόρατα die Lanzen fällen (zum Angriff), mit weggel. φθόγγον (den Ton) lange anhalten, u. πρὸς αὐτόν den Ton bis zu ihm anhalten, d. i. dringen lassen. *Extendo, demitto.* 2) intr. sich hindehnen, πόρρω zu weit gehen. 3) Pass. sich hin erstrecken, ἀποτεταμένος ausgestreckt, ausgehend, ἔκ τινος (aber auch: mit harten Umrissen), *porrigor.*

ἀπο-τειχίζω, durch Mauern od. Verschanzungen absperren, dah. überh. befestigen, od. auch absperren, umzingeln, *muro intercipio, obsaepio, circummunio.* Davon

ἀποτείχῐσις, εως, ἡ u. Sp. ἀποτειχισμός, ὁ, das Befestigen.

ἀποτείχισμα, τὸ, die Absperrung, Abschliessung, Verschanzung. *Circummunitio, munitio.*

ἀπο-τέλεσμα, τὸ, Sp. vollendetes Werk.

ἀπο-τελευτάω, sich endigen, endlich übergehen, εἴς τι in etwas, *desino.*

ἀπο-τελέω, 1) vollenden, zu Stande bringen, zu Ende führen, ἐπιθυμίαν eine Begierde befriedigen, *perficio, expleo.* 2) abzahlen, abentrichten, leisten, nämlich das Schuldige, Versprochene, *persolvo.* 3) Pass. a) vollendet, reif werden. b) sich erweisen, περί τι an etwas, *exhibeo.*

ἀπο-τέμνω, Adj. verb. ἀποτμητέον, ion. **ἀποτάμνω,** 1) Act. a) abschneiden, durchschneiden, abhauen, abreissen. b) abtrennen, scheiden, abgrenzen, übertr. abweisen. 2) Pass. a) abgehauen werden, abgetrennt, abgegrenzt, entrissen werden, τὰς κεφαλὰς enthauptet werden. b) als militärischer Ausdruck: abgeschnitten werden. 3) Med. a) für sich abschneiden, an sich reissen. b) sich *(sibi)* etwas abschneiden, trennen, abgrenzen. *Recido, amputo, rescindo, intercludo.*

ἀπό-τευξις, ἡ, Sp. das Misslingen, die Fehlbitte.

ἀπο-τήκομαι, Pass. ion. u. Sp. abschmelzen, *liquefio.*

ἀπο-τηλοῦ, ep. Adv. weit in der Ferne, *longe* [*remote.*

ἀ-ποτί-βᾰτος, 2. dor. u. poet. st. ἀπρόσβατος.

ἀπο-τίθημι, aor. 2. med. conj. ἀποθείομαι, ep. st. ἀποθῶμαι (auch in tmesi), I) Act. 1) ablegen, weglegen, *sepono.* 2) beiseit legen, aufbewahren, aufheben, anvertrauen, τινί, *repono, recondo.* 3) wieder herstellen, ὅμοια τοῖς πάλαι. II) Med. 1) von sich legen, weglegen, wegwerfen, niederlegen, ablegen τινός von etwas, ἐπί τινι auf etwas; übertr. von sich weisen, beseitigen, unterlassen, *neglego.* 2) sich *(sibi)* aufbewahren, aufsparen, εἴς τι, aufheben, aufschieben.

ἀπο-τίλλω, ion. ausrupfen, *evello.* Davon

ἀπότιλμα, τὸ, buk. das Ausgerupfte, die Flocke.

ἀπο-τῑμάω, u. Med. **ἀποτιμάομαι,** abschätzen, τινός um eine Summe, *aestimo*. Davon
ἀποτίμησις, ἡ, Abhaltung des Census.
ἀπό-τῑμος, 2. ion. u. poet. wenig geehrt, verhasst, *parum honoratus, contemptus*.
ἀπο-τῐνάσσω, poet. u. N. T. abschütteln, wegwerfen, *excutio*.
ἀπο-τίνω [ῑ ep., ῐ att.], f. -ίσω, mit ep. u. ion. Med. **ἀποτίνυμαι** [ῐ], 1) Act. abbezahlen, Schuldiges abstatten, im Bes. a) eine Strafe zahlen, τὴν ἀξίαν die gebührende (Strafe) zahlen, abbüssen, τί etwas für etwas (τινός) büssen, mit τινί für Jmdn büssen, σὺν μεγάλῳ ἀπέτισαν σὺν σφῇσιν κεφαλῇσι zu grossem Nachtheil (für sie) haben sie es dann mit einem Mal (der Aor. vergegenwärtigt die unfehlbare Wirkung) mit ihren Häuptern gebüsst. b) eine Wohlthat vergelten, μισθὸν ἀπ. lohnen, *pendo, luo*. 2) Med. sich (*sibi*) etwas bezahlen, büssen lassen, τινά τινος Jmdn für etwas, πολέων ποινήν für Viele sich Strafe verschaffen, Viele rächen, βίας τινί Gewaltthaten an Einem rächen, aber auch τινός. Gew. Jmdn rächen, überh. bestrafen, rächen, τινά u. abs. sich rächen. *Poenas repeto, ulciscor*.
ἀπο-τμήγω, ep. = ἀποτέμνω.
ἄ-ποτμος, 2. ep. u. poet. unglücklich, *infelix*.
ἀπο-τολμάω, hinwagen, sich auf ein Wagniss einlassen, etwas Halsbrechendes unternehmen, keck heraussagen, abs. u. mit folg. Inf. *Fortunae me committo, audeo*.
ἀπο-τομή, ἡ, das Abschneiden.
ἀποτομία, ἡ, N. T. die Strenge. Von
ἀπότομος, 2. (ἀποτέμνω) abgeschnitten, schroff, steil, abschüssig, ἐς προσβολήν zu steil zum Landen, *abscissus, praeruptus*. (Adv. ἀποτόμως, präcis, ernst, streng.)
ἀπο-τοξεύω, Pfeile abschiessen.
ἄ-ποτος, 2. (πίνω) 1) pass. ion. u. Sp. nicht trinkbar, ungeniessbar, *ad bibendum non aptus*. 2) act. nicht trinkend, ohne getrunken zu haben, ohne Trank, *sine potu*.
ἀπο-τρέπω, mit der ep. Nebenf. **ἀποτρωπάω,** 1) Act. abwenden, abkehren, wegtreiben, übertr. abwenden, verhüten u. von Personen: abbringen, abwendig machen, zurückschrecken, abmahnen, τινά τινος Einen von etwas, u. τινί durch etwas, auch mit Inf. (mit und ohne τοῦ) u. mit Part., *averto*. 2) Pass. u. Med. a) sich abwenden, umkehren, zurückkehren, mit u. ohne αὖτις, πάλιν, ἐπ' οἴκου. b) abwendig gemacht werden, sich abbringen lassen, abgeschreckt werden, τινός u. ἔκ τινος von etwas, abstehen von etwas, τινί durch etwas, auch mit Inf. u. Part. sich abhalten etwas zu thun, zögern, mit τί etwas von sich abwenden, etwas vermeiden, verschmähen, von sich weisen. Abs. ἀποτετραμμένος, abgeneigt. *Avertor, revertor, aversor*.
ἀπο-τρέχω, f. -θρέξομαι u. -δρᾰμοῦμαι, aor. 2. ἀπέδρᾰμον, davonlaufen, weggehen, *currens abeo*.
ἀπο-τρίβω [ῑ], 1) Act. ep. abreiben, abscheuern, πολλά οἱ ἀμφὶ κάρη σφέλα ἀνδρῶν ἐκ παλαμάων πλευραὶ ἀποτρίψουσι es werden ihm viele Fussschemel aus den Händen der Männer geschleudert um den Kopf herum fliegen u. (im Heruntergleiten) werden seine Rippen sie abreiben oder abscheuern. 2) Med. von sich abreiben, tilgen, τὴν ἀδοξίαν, also wie einen Schmutzfleck; Sp. abweisen, *detero*.
ἀποτρόπαιος, 2. 1) Sp. wovon man sich abwendet, verabscheuenswerth, *horrendus*. 2) Unheil abwendend, θεός. Von
ἀποτροπή, ἡ (-τρέπω), Abwendung, Entfernung, Ablehnung, Schreckmittel, τινός gegen etwas, *depulsio, detrectatio, vis deterrendi*.
ἀπότροπος, 2. (ἀποτρέπω) 1) ep. abgewandt, abgeschieden, entfernt, fern von Menschen, *semotus*. 2) poet. wovon man sich abwendet, entsetzlich, *abominandus*. (Poet. auch: abwendend.)
ἀπότροφος, 2. (ἀποτρέφω) ion. auswärts erzogen, *alibi educatus*.
ἀπο-τρῡ́ω, poet. u. Sp. 1) Act. aufreiben, erschöpfen, übertr. zu Schanden werden lassen. 2) Pass. u. Med. a) τινός sich von etwas aufreiben, erschöpfen lassen. b) für sich zu seinem Nutzen erschöpfen, γῆν sie umwühlen für sich. *Fatigo*.
ἀπο-τρώγω, buk. u. Sp. abbeissen, abzwacken.
ἀπο-τρωπάω, ep. = ἀποτρέπω, w. s.
ἀπο-τυγχάνω, verfehlen, nicht erlangen, verlieren, unglücklich sein, theils abs., theils τινός, *non consequor, amitto*.
ἀπο-τυμπανίζω, abpauken, mit Knütteln schlagen, todt schlagen, *fustibus neco*.
ἀπο-τύπτομαι, Med. ion. aufhören sich zu schlagen, d. i. zu trauern, *plangendi finem facio*.
ἀπο-τυφλόω, Sp. blenden.
ἀπ-οῦρας, u. ähnl., s. ἀπαυράω.
ἀπ-ουρίζω, ep. s. ἀφορίζω.
ἄπ-ουρος, 2. (ὅρος) poet. fern von der Grenze, überh. fern, τινός von etwas, *remotus*.
ἄ-πους, ὁ, ἡ, gen. ἄποδος, ohne Fuss, des Fusses beraubt, lahm, *claudus*.
ἀπουσία, ἡ (ἀπεῖναι), Abwesenheit, *absentia*.
ἀπο-φαίνω, I) Act. aufzeigen, aufweisen, vorzeigen, enthüllen, beweisen, darthun, darlegen, ἐς ὄψιν durch den Augenschein, aussprechen, vorschlagen, τινά τινα Einen als etwas aufstellen, bezeichnen, gew. mit beigef. Adj. oder Part., doch auch mit folg. ὅτι, ὡς. II) Pass. u. Med. 1) nachgewiessen, angegeben werden. 2) im Aor. 2. einmal ἀπεφάνην ans Licht kommen, sich offenbaren (zweifelh. Lesart). 3) a) von sich vorzeigen, aussprechen, darthun, an den Tag legen, bethätigen, γνώμην seine Meinung aussprechen, seine Ansichten an den Tag legen, ἔργα seine Thaten zum Vorschein bringen, sie ausüben, λογισμόν seine Rechnung ablegen, überh. etwas angeben, u. abs. seine Meinung aussprechen, sich erklären, περί τινος od. mit folg. Inf. b) sich zeigen, seine Geschicklichkeit zeigen. *Declaro, demonstro, pronuntio, profero, edo*.
ἀπόφᾰσις, εως, ἡ, 1) (ἀπόφημι) Verneinung, *negatio*. 2) (ἀποφαίνω) Ausspruch, *dictum*.
ἀπο-φάσκω, poet. = ἀπόφημι, w. s.
ἀπο-φέρβομαι, poet. abweiden, in sich aufnehmen, *depascor*.
ἀπο-φέρω, f. ἀποίσω, ep. aor. 1. ἀπένεικα, I) Act. u. Pass. 1) wegtragen, wegbringen, davontragen, ἀπό τινος, wegführen, fortführen, fortreissen, verschlagen, πρός u. εἴς τι, dah. auch wegraffen, *aufero, abripio*. 2) hintragen, hinbringen, hinschaffen, im Bes. a) überbringen, hinterbringen, Bericht abstatten, verzeichnet angeben, auch eine Anklage gegen Einen (τινί od. κατά τινος) anbringen od. einreichen, πρός τινα bei Einem. b) zurückbringen, wiederbringen,

abliefern, entrichten, abtragen, abzahlen, darbringen, *asporto, refero, pendo.* II) Med. 1) für sich davontragen, z. B. δόξαν. 2) wieder mit sich forttragen, mitnehmen, wieder heimbringen.

ἀπο-φεύγω, impf. in Iterativf. ἀποφεύγεσκε, f. -ξομαι (vergl. ἀποδιδράσκω), entfliehen, entkommen, entrinnen, τινά Jmdm, ἔκ τινος aus etwas, doch auch τί oder Inf. mit μή; bes. heisst es einer Verurtheilung entgehen, einer Anklage, einem Ankläger entgehen, freigesprochen werden, u. dies selbst von sächl. Gegenständen, als τὰ ψηφίσματα d. h. die Anträge und ihre Urheber wurden freigesprochen. *Effugio, absolvor.*

ἀπό-φημι, mit der poet. Nebenf. **ἀποφάσκω,** 1) ep. gerade heraus sagen, berichten, ebenso im Med., *enuntio.* 2) verneinen, leugnen, ablehnen, abschlagen, abs., τί od. Inf. mit μή, *nego, recuso.*

ἀπο-φθέγγομαι, N. T. laut erklären.

ἀπό-φθεγκτος, 2. poet. sprachlos, *sermonis expers.*

ἀπόφθεγμα, τὸ (ἀποφθέγγομαι), Ausspruch, Gedenkspruch, *acute dictum.* Davon

ἀποφθεγμᾰτικός, 3. Sp. spruchreich.

ἀπο-φθείρω, vernichten, aufreiben, *absumo.* (Im Pass. poet. auch: ins Elend gehen.)

ἀπο-φθίνω, fut. -ίσω (ep. ῑ, att. ῐ, u. so auch in ἀπεφθίμην, ausser in ἀπεφθίμην, Od. 10, 51) aor. synk. med. ἀπεφθίμην, opt. ἀποφθίμην aor. 1. pass. ἀπεφθίθην, 3. plur. ἀπέφθιθεν (versch. Lesart) ep. u. poet., ep. verst. **ἀποφθινύθω,** 1) trans. vernichten, zerstören, tödten (θυμόν), einreissen, *perdo.* 2) intr. u. Pass. mit dem synk. Aor. ἀπεφθίμην, untergehen, sterben, mit hinzugef. ὀλέθρῳ u. ähnl., übertr. schwinden, *pereo.*

ἀπο-φθορά, ἡ, poet. das Verderben.

ἀπο-φλαυρίζω, ion. gering achten, *vili pendo.*

ἀπο-φοιτάω, weggehen, wegbleiben, παρά τινος von Einem, *discedo.*

ἀπό-φονος, 2. poet. aus Mord entsprungen.

ἀποφορά, ἡ (ἀποφέρω), ion. u. Sp. 1) das Eintreiben, Einziehen, τῶν φόρων der Abgaben, *exactio.* 2) die Abgabe, bes. die der Sklaven, welche für sich arbeiteten, an ihren Herrn, *tributum.*

ἀπο-φορτίζομαι, Sp. sich einer Last entledigen.

ἀπο-φράγνῡμι u. **ἀποφράσσω** od. **-άττω,** I) Act. versperren, verstopfen, zudämmen, abs. u. τί. II) Med. 1) sich verschanzen, τί gegen etwas. 2) sich *(sibi)* Einen (τινά) absperren, Einem den Weg versperren. *Obsaepio, munio, praecludo.* Dav.

ἀπόφραξις, εως, ἡ, Versperrung, *obsaeptum.*

ἀπο-φράς, άδος, (φράζω), verst. ἡμέρα, Sp. ein unglücklicher, schwarzer Tag, an dem keine Volksversammlung u. kein Gericht gehalten ward. Als solche galten die drei letzten Tage jedes Monats u. der 25. des Thargelion, sowie die 7 Tage, an denen man den Verstorbenen ihre Opfer brachte. *Dies nefastus.*

ἀπο-φυγγάνω = ἀποφεύγω.

ἀποφῠγή, ἡ (ἀποφεύγω), a) das Entfliehen, Sicherheit gegen etwas. b) der Zufluchtsort (hier auch im Plur.), *effugium.*

ἀπο-φῡσάω, Sp. wegblasen, *flatu disicio.*

ἀποφώλιος, 2. (vielleicht v. ἀπό und ὄφελος = ἀνωφελής), ep. u. poet. leer, eitel, untauglich, erfolglos, *vanus, irritus.*

ἀπο-χάζομαι, Dep. med. ep. weggehen, sich zurückziehen, τινός von etwas, *recedo.*

ἀπο-χᾰρᾰκόω, Sp. verpallisadiren.

ἀπο-χειροβίωτος, 2. von seiner Hände Arbeit lebend, *qui suis manibus victum quaerit.*

ἀπο-χειροτονέω, 1) bei der Abstimmung verwerfen, τί, absetzen, τινά. 2) lossprechen, τινός.

ἀπ-οχετεύω, durch einen Kanal ableiten.

ἀπο-χέω, ep. aor. ἀπέχευα (in tmesi), ausgiessen, verschütten, *effundo, deicio.* (Med. ἀποχεύεσθαι, poet. von sich ausströmen lassen.)

ἀποχή, ἡ (ἀπέχω), Sp. Enthaltsamkeit, *abstinentia.*

ἀπο-χραίνω, die Farbe abstufen, schattiren.

ἀπο-χράω, 3. sing. ἀπόχρη, ion. ἀποχρᾷ, inf. ion. ἀποχρᾶν, impf. 3. pers. ἀπέχρη, ion. ἀπέχρα, aor. ἀπέχρησε, 1) hinreichen, genügen, theils persönlich (er, sie), es genügt, und zwar hier oft mit d. Part., wie πινόμενος zum Trinken, theils unpersönl. mit folg. Inf., oder statt des Inf. mit dem Dat. part., wie σφὶ ἡγεομένοισι sie wollten sich begnügen, wenn sie die Hegemonie bekämen. Auch ohne Dat. ἀποχρῶν genügend. *Sufficio.* 2) Pass. ion. **ἀποχρέομαι,** zufriedengestellt werden, sich begnügen, τινί mit etwas, od. mit folg. Inf. Zuw. auch unpersönl. mit Inf. = Act., *satisfio.* 3) Med. a) etwas (τινί) ausnutzen, ganz ausbeuten, dah. abnutzen u. selbst tödten. b) zu anderem als dem eigentlichen od. angegebenen Zwecke gebrauchen, τινὶ ἐπί, πρός τι, dah. auch missbrauchen, *abutor.*

ἀπο-χρήματος, 2. poet. des Vermögens beraubend.

ἀπόχρησις, ἡ, N. T. der Missbrauch (Erkl. zw.)

ἀποχρώντως, Adv. part. praes. von ἀποχράω, hinreichend, *sufficienter.* [*munio.*

ἀπ-οχῠρόω, Sp. sichern, πρός τι gegen etwas,

ἀπο-χωλόω, ganz lähmen, Pass. lahm werden. *Claudum reddo.* (Aehnl. ἀποχωλεύω.)

ἀπο-χώννῡμι, abdämmen, verdämmen, *terra aggesta occludo.*

ἀπο-χωρέω, f. -ήσομαι, 1) weggehen, sich entfernen, abtreten, vom Gerichte, aus einem Prozesse, theils abs., theils τινός, ἀπό, ὑπό τινος, *discedo.* 2) sich zurückziehen, zurückgehen, mit u. ohne πάλιν, εἴς, πρός, κατά τι u. ἐπί τινος nach einem Orte hin. *Recedo, revertor.* 3) bei Seite gehen, ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα um seine Nothdurft zu verrichten, auch: übergehen. 4) von Flüssigkeiten: sich ausscheiden, *excernor.* Dav.

ἀποχώρησις, εως, ἡ, a) Rückzug, Flucht, Rückkehr, Heimgang. b) Zufluchtsort (im Plur.). c) Ausleerung des Leibes; Abtritt. *Recessus.*

ἀπο-χωρίζω, absondern, ausscheiden, auswählen, *deligo.* (N. T. im Pass.: weggehen.)

ἀπο-ψάω, 1) Act. poet. abwischen, τὶ ἀπό τινος. 2) Med. sich *(sibi)* abwischen, τί etwas, *abstergo.*

ἀπο-ψηφίζομαι, f. att. -ιοῦμαι, Med. 1) a) sich abfällig od. dagegen erklären, verwerfen, theils abs., theils τί, z. B. einen Gesetzesvorschlag, theils τινά Einen verwerfen bei der Wahl, *secus decerno.* b) Pass. verworfen werden, als Bürger des Bürgerrechts verlustig werden, abs. u. mit Gen. τοῦ πολιτεύματος, ausgestossen werden, *numero civium expellor.* 2) durch seine Abstimmung einen Prozess, eine Anklage von einem (τινός) wegbringen, Einen lossprechen, freisprechen. Auch abs. *Suffragio absolvo.*

ἀπο-ψῑλόω, ion. u. poet. kahl machen, entblössen, berauben, *evacuo.*

ἄπ-οψις, εως, ἡ, ion. u. Sp. der Ueberblick, *prospectus.*

ἀπο-ψύχω, 1) Act. u. Pass. a) ausathmen, aushauchen, theils ohnmächtig werden, theils mit u. ohne βίον das Leben aushauchen, den Geist aufgeben, *animam amitto, exspiro, exanimor.* b) abkühlen, Pass. ἀποψυχθεὶς ἱδρῶ v. Schweisse abgekühlt, *refrigero.* 2) Med. ep. sich abkühlen. ἱδρῶ ἀπεψύχοντο sie kühlten sich ab, trockneten sich den Schweiss ab.

ἀπ-πέμψει, s. ἀποπέμπω.

ἀπραγία, ἡ, Sp. Unthätigkeit.

ἀπραγμοσύνη, ἡ, a) der Zustand des ἀπράγμων, Zurückgezogenheit von der Einmischung in fremde od. kriegerische Händel, politische Ruhe, ἡ τῶν λόγων ἀπρ. das in den Reden anempfohlene Nichteinmischungsprincip. b) Zurückgezogenheit von Staatsgeschäften, Unthätigkeit, Liebe zur Ruhe, *otii studium.* Von

ἀ-πράγμων, 2. Adv. **-μόνως,** frei von Händeln und Mühen, dah. 1) geschäftslos, unthätig, Ruhe liebend, τὸ ἄπραγμον die Unthätigkeit; *otiosus.* 2) mühelos, leicht, *nullo labore quaesitus, sine labore.*

ἀπρακτέω, nichts bewirken, nichts erlangen, παρά τινος, *nihil impetro.* Von

ἄ-πρακτος, 2., ion. ἄπρηκτος (πράσσω), 1) trans. a) nichts ausrichtend, z. B. ἀπονέεσθαι, unverrichteter Sache abziehen, γίγνομαι ich erlange nichts, u. so von Zuständen: erfolglos, vergeblich, unnütz, eitel, *qui nihil impetravit, irritus.* b) nicht fähig zu wirken, unpraktisch, ungeschickt, ἡμέρα ἄπρ. ein zu öffentlichen Verrichtungen ungeeigneter Tag, *otiosus.* 2) pass. a) ep. wogegen nichts ausgerichtet werden kann, unbesiegbar, *invictus.* b) unausgeführt, unbesorgt, unbebaut, unbehandelt, u. so οὐδὲ μαντικῆς ἄπρακτος ὑμῶν εἰμι selbst von Seiten der Wahrsagekunst bin ich nicht unbehandelt von euch, d. i. selbst die Wahrsagekunst habt ihr nicht unversucht gelassen an mir, *neglectus.* Adv. **ἀπράκτως,** a) unverrichteter Sache, *re infecta.* b) unthätig, geschäftslos, *otiose.* Dav. **ἀπραξία,** ἡ, Unthätigkeit, *cessatio.* (Sp.: die Gerichtsferien.)

ἀ-πρεπής, 2. (πρέπω) unziemlich, unschicklich, schmachvoll, τὸ ἀπρεπές unrühmliches Verhältniss, Unehre, *indecorus, contumeliosus.* (Dav. ἡ ἀπρέπεια die Unziemlichkeit.)

ἄ-πρηκτος, s. ἄπρακτος.

ἀ-πρίατος, 2. u. 3. poet. u. ep. Adv. **-άτην,** (so nach Buttm., doch nach Doederl. Acc. eines Adj. ἀπριάτης ein ungekaufter Sklave), nicht erkauft, ohne Lösegeld freigegeben, unentgeltlich, *non emptus, nulla mercede.*

ἀ-πρίξ, Adv. (πρίω, ἀ copul.) eigentl. mit zusammengebissenen Zähnen, dah. festhaltend, *mordicus, firmiter.* (Aehnl. poet. ἀπριγδα.)

ἀ-προβούλευτος, 2. nicht vorher vom Rathe geprüft oder zu prüfen.

ἀ-προβούλως, poet. Adv. unvorbedacht.

ἀ-πρόθυμος, 2. ungeneigt, *non promptus, segnis.*

ἄ-προικος, 2. (προίξ) ohne Mitgift, *sine dote.*

ἀ-προμήθεια, ἡ (προμηθής), Unvorsichtigkeit, *imprudentia.*

ἀ-προμήθητος, 2. poet. unvorbedacht.

ἀ-προνόητος, 2. adv. -ήτως, übereilt, unbekümmert; adv. unvorsichtig, *temere.*

ἀ-πρόξενος, 2. poet. ohne Gastfreund.

ἀ-προοιμίαστος, 2. Sp. ohne Vorrede.

ἀ-πρόοπτος, 2. poet. unvorhergesehen.

ἀ-πρόσβατος, 2. Sp. unzugänglich, *inaccessus.*

ἀ-προσδεής, 2. Sp. nicht dazu bedürfend, τινός, u. abs. sich selbst genügend, *non indigens.*

ἀ-πρόσδεικτος, 2. poet. wo man nicht hinzeigen kann, weil es zu hoch ist. (La. zw.)

ἀ-προσδόκητος, 2. 1) unerwartet, unvermuthet, oft bei Nom., wie ἀπροσδόκητος προσπεσών als ein Unvermutheter überfallend, d. h. unvermuthet, ἐξ ἀπροσδοκήτου unerwarteter Weise, τὸ ἀπροσδόκητον das Unerwartete. *Inexspectatus, inopinatus.* 2) act. nicht erwartend, nicht ahnend, theils abs., theils mit Inf. u. μή, theils mit Part. u. ὡς, ἀπροσδόκητοι ὡς μαχούμενοι nicht erwartend, dass sie kämpfen sollten. *Qui non exspectavit.* [*intractabilis.*

ἀ-προσήγορος, 2. poet. unzugänglich, unnahbar.

ἀ-πρόσιτος, 2. (προσιέναι) Sp. unzugänglich, τινί, *inaccessus.*

ἀ-πρόσκλητος, 2., γνῶσις ein Erkenntniss gegen Einen, der nicht vor Gericht geladen ist.

ἀ-πρόσ-κοπος, 2. N. T. a) nicht angestossen, unversehrt. b) keinen Anstoss gebend.

ἀ-προ-σκοπος, poet. nicht weit voraussehend.

ἀ-πρόσμαχος, 2. poet. u. Sp. unüberwindlich, *invictus.*

ἀ-πρόσμικτος, 2. ion. keinen Verkehr habend, τινί mit Einem, *commercium non habens.*

ἀ-πρόσοιστος, 2. poet. unwiderstehlich.

ἀ-προσόμιλος, 2. poet. ungesellig, mürrisch,

ἀ-πρόσφορος, 2. poet. unnahbar. [*morosus.*

ἀ-προσωπολήπτως, Adv. N. T. ohne Ansehen der Person.

ἀ-προτίμαστος, 2. (dor. u.) ep. st. ἀπρόσμαστος (προσμάσσω), unangetastet, *intactus.*

ἀ-προφάσιστος, 2. Adv. **-ίστως** (προφασίζομαι), keine Ausrede suchend, ohne Bedenken, rücksichtslos, unbedingt, unweigerlich, bereitwilligst, *promptissimus, sine cunctatione.*

ἀ-προφύλακτος, 2. nicht zu verhüten, *a quo praecavere nemo potest.* [Anstoss.

ἄ-πταιστος, 2. N. T., Adv. -αίστως, ohne Fehl, ohne

ἄ-πτερος, 2. ep. u. poet. (πτερόν) 1) unbeflügelt, übertr. μῦθος nicht entfliegend, wohlbeachtet und befolgt, *non alatus.* 2) unbefiedert, noch nicht flügge, *pennis non praeditus.* 3) (ἀ copul.) beflügelt, schnell, Aesch. Ag. 266 (verdorbene Lesart), *velox.*

ἀ-πτήν, ῆνος, ὁ, ἡ (πτηνός) unbefiedert.

ἀπτο-επής, 2. (vom ungebr. ἄπτοος s. πτόα u. ἔπος, nach Doederl. ἀπτοεπής von ἅπτομαι u. ἔπος d. i. schmähsüchtig), poet. unerschrocken im Reden, kühn, geschwätzig, *intrepidus in*

ἀ-πτόλεμος, 2. s. ἀπόλεμος. [*dicendo.*

ἁπτός, 3. zu fassen. Von

ἅπτω, aor. pass. ep. ἑάφθη (s. besonders), Adj. verb. ἁπτέον, A) (nach Doederl. eines Stammes mit altital. *apere* in *aptus, apisci = ligare*), 1) Act. (meist poet.) heften, anknüpfen. 2) Pass. ep. haften, festsitzen. 3) Med. a) ep. für sich anknüpfen, τὶ ἀπό τινος etwas an etwas binden. b) sich woran heften, etwas anfassen, angreifen, eigtl. u. im übertr. Sinne: anrühren, berühren, sich an etwas machen, etwas bedrohen, bekämpfen (einen Satz), nach etwas greifen, etwas verfolgen, erreichen, abs. und τινός, nicht τί, denn Il. 8, 339 sind die Acc. ἰσχία τε γλουτούς τε epexeget. Bestimmung: von hinten an

Hüften und Lenden. *Necto, attingo.* B) 1) Act. anzünden, in Brand stecken, τί (τινός nur als Genit. partit.), etwas. 2) Pass. aor. ion. ἄφθην, part. Perf. ἡμμένος, ion. ἀμμένος, brennend, doch ep. auch Fut. med. (Od. 9, 379) mit pass. Bdtg, sich entzünden, Feuer fassen, anbrennen, *accendo.*

ἀ-πτώς, ῶτος, ὁ, ἡ (πίπτω), nicht fallend, feststehend, *non cadens, stabilis.*

ἀ-πύλωτος, 2. nicht mit Thoren verschlossen.

ἀ-πύργωτος, 2. ep. ohne Thürme, unbefestigt, *non munitus.*

ἄ-πυρος, 2. a) ep. von Feuer unberührt, dah. von Kesseln u. Dreifüssen: ungebraucht, neu. b) nicht am Feuer bearbeitet od. bereitet, dah. von Speisen: ungekocht, ἄριστον kalte Küche, χρυσός nicht ausgeschmolzenes, gediegenes Gold. c) poet. nicht angezündet, ἱερὰ ἄπυρα Opfer ohne Feuer, also nicht zu Stande gekommene, wohl auch von den Göttern nicht angenommene Opfer. *Ignem non expertus, igne intactus, non incensus.* (Poet. auch mit ἀ copul. feuergleich zw.)

ἀ-πύρωτος, 2. ep. = ἄπυρος.

ἄ-πυστος, 2. (πυνθάνομαι), 1) pass. ep. u. poet. a) unvernommen, nicht gehört, *de quo nihil est auditum.* b) nicht vernehmbar, unverständlich, *clandestinus.* 2) act. ep. der nichts vernommen od. gehört hat, unkundig, τινός unbekannt mit etwas, *qui nihil audivit.*

ἀπύω, dor. st. ἠπύω.

ἀπ-φύς, gen. ύος, ὁ, buk. statt πατήρ.

ἀπ-ῳδός, 2. (ᾠδή) poet. u. Sp. unharmonisch, widersprechend (τινός), abgeschmackt, *absonus.*

ἄπωθεν, Adv., s. ἄποθεν.

ἀπ-ωθέω (auch in tmesi), f. ἀπώσω, impf. ἀπεωθούμην, aor. ἀπέωσα u. ἄπωσα, pf. pass. ἀπέωσμαι u. ἄπωσμαι, 1) Act. wegstossen, wegtreiben, vertreiben, verjagen, verdrängen, τινά τινος und ἔκ τινος, wegschieben, abstossen, verschlagen, zurückdrängen, zurückschlagen, herabreissen, auch τινί τι Einem etwas abwenden, *repello.* 2) Med. von sich stossen, verjagen, entfernen, τινὰ ἔκ τινος etwas von sich abwehren, abwenden, etwas zurückweisen, verschmähen, τὴν αἰτίαν ἀφ' ἑαυτοῦ ἐπί τι die Schuld von sich auf etwas wälzen, *repudio.*

ἀπ-ώλεια, ἡ, N. T. der Verlust, das Verderben.

ἀπ-ώμοτος, 2. (ἀπόμνυμι), poet. 1) abgeschworen, abzuschwören, *abiurandus.* 2) act. etwas verschwörend, *iureiurando negans.* [*repulsio.*

ἄπωσις, εως, ἡ (ἀπωθέω), das Hinaustreiben,

ἀπωστός, 3. Adj. verb. von ἀπωθέω, 1) ion. u. poet. verstossen, vertrieben, τινός aus etwas, *expulsus.* 2) ion. zu vertreiben, *qui abigi potest.*

ἀπωτάτω, Adv. Superl. zu ἀπό, ganz fern, so fern als möglich, τινός von etwas, *quam remotissime.* [*motius.*

ἀπωτέρω, Adv. Compar. zu ἀπό, entfernter, *re-*

ἄρα [◡◡], ep. abgek. ἄρ u. enkl. ῥά (vom St. ἀρ, zusammenfügen, anreihen), bezeichnet eine innige Verbindung, ein unmittelbares Zusammentreffen zweier Begriffe od. Begebenheiten od. die unmittelbare Folge von etwas, also was darauf und was daraus folgt, 1) ep. nun, da, eben, just, dann, ferner, mit ἐπεί ῥα, ὅτι ῥα gleich. 2) nun, also, demnach, natürlich. 3) freilich, u. bei ἦν u. a. Impf. wirklich, in Wahrheit (wenn man sich näher unterrichtet hat). 4) mit ὡς, ὅτι nämlich, ja, mit εἰ, ἐάν etwa, mit μή dass nicht etwa. Oft auch mit τοί, in der Krasis τἄρα wohlan, mit οὖν also, nun. *Igitur, nempe, adeo, ut patet, sane, forte.*

ἆρα, verstärktes ἄρα, in Fragen, lat. *num,* gew. mit Erwartung einer verneinenden, doch bisweilen auch einer bejahenden Antwort, wie in ἆρ' οὐ stets: nicht wahr? (ἆρα μή; doch wohl nicht? *numnam*), bei indirecten Fragen: ob, bisw. mit folg. ἤ. Es steht bisw., bes. b. Dichtern, nach, u. diese brauchen es des Versmasses wegen auch für ἄρα.

ἀρά, ἡ, ion. ἀρή [ᾱ ep. in arsi, sonst ᾰ], ep. Nebenf. **ἀρειή,** 1) Gebet, Flehen, Bitte, mit folg. Acc. c. inf., gew. im schlimmen Sinne: Verwünschung, bes. im Plur., wie sie oft vor öffentlichen Verhandlungen, gegen die Feinde des Staats, u. überh. bei Gebeten u. Opfern ausgesprochen wurden, ἀρὰς ἀρᾶσθαι, ποιεῖσθαι, πνεῖν, ἐξανιέναι, θέσθαι einen Fluch aussprechen. 2) ep. u. poet. das angewünschte Unheil, Verderben, Unglück, göttliche Strafe. 3) poet. personif. als Göttin des Fluchs u. der Rache, Begleiterin der Erinyen. *Preces, exsecratio, dira.*

ἀραβέω, aor. 1. ἀράβησα (ἄραβος), ep. rasseln, erklirren, *crepo.*

Ἀραβία, ἡ, Arabien. Ἀραβικός und Ἀράβιος, 3. arabisch, der Araber, dieser auch Ἄραψ genannt, Ἀρ. χῶρος Landschaft in Aegypten an der arabischen Grenze.

Ἀράβιος, ὁ, Fluss in Gedrosia, j. Korkes.

ἄραβος, ὁ, ep. (ἀράσσω) das Getöse von einem angeschlagenen Körper, Gerassel, ὀδόντων Zähneklappern. *Strepitus.*

ἄραγμα, τό (ἀράσσω), poet., das Gerassel.

ἀραγμός, ὁ, poet. Gerassel, Getöse; στέρνων, das Schlagen der Brust, *planctus.*

Ἄραδος, ου, ἡ, Insel u. Stadt unfern der Küste von Phönikien, j. Arwad.

Ἀραιθυρέα, ἡ, Stadt und Gegend in Argolis, das spätere Phlius.

ἀραιός, 3. auch **ἀραιός** geschr., ep. u. Sp. (nach Doederl. zu ἀράσσω, also eigtl. zerbrechlich), dünn, schwach, schmal, eng, schwächlich, zart, *tenuis, mollis, rarus.*

ἀραῖος, 3. u. 2. poet., zur ἀρά, zum Fluche gehörig, dah. a) Ζεύς der Fluchgott Zeus, den man bei Verwünschungen anruft, γονή das Fluchgeschlecht, die Erinyen. b) fluchbeladen, ἀραῖον λαμβάνειν τινά Einen durch den Fluch binden. c) fluchbringend, unheilvoll, τινί. *Qui cum precibus et imprecatione coniungitur, exsecratus s. quem dirae tangunt, detestabilis, qui diras im-* [*precatus est.*

ἀραίρηκα u. ähnl. s. αἱρέω.

Ἀράξης, ου, ὁ, a) ein Fluss in Armenien, eigtl. Wasserströmung, jetzt Aras, von Herodot mit dem Oxus u. Iaxartes vermengt. b) ein anderer Name für Chaboras, j. Chabur.

ἀράομαι, ion. **ἀρέομαι,** [ᾰ], f. -άσομαι, ion. -ήσομαι, ep. Infin. mit Bdtg des imperf. (μέλλεις ἀρήμεναι = ἀρᾶν, wie von ἀράω du magst wohl oftmals gefleht haben) (ἀρά), Dep. med. a) ep. u. poet. beten, flehen, τινί zu einem Gotte. b) wünschen, mit folg. Inf. od. ἕως und Opt. c) herbeiwünschen, τινά. d) ion. u. poet. verwünschen, verfluchen, anwünschen τινί τι, bes. mit ἀράς. *Precor, imprecor, vota facio.*

ἀραρίσκω, poet. (vom St. ἀρ durch Redupl. gebildet, vgl. lat. *ars, arma, artio*), aor. 1. act.

ἦρσα, aor. 2. act. redupl. ἤραρον, ep. ἄραρον, [⏑⏑⏑], perf. ἄρηρα, part. fem. ἀράρυῖα, aor. 1. pass. 3. pl. ἄρθεν, ep. Aor. synk. part. ἄρμενος. I) trans. ep. (Aor. 1. u. 2. act.) fügen, dah. 1) zusammenfügen, verbinden, befestigen, τί τινι etwas mit etwas od. in etwas fügen, packen, verwahren, ἀλλήλους βόεσσι sie hatten sich mit den Schilden fest aneinander geschlossen, u. so Pass. ἄρθεν sie schlossen sich an einander. 2) a) (durch Zusammenfügen) verfertigen, bauen, τί τινι etwas womit oder woraus. b) übertr. μνηστῆρσιν θάνατον den Freiern Tod bereiten. 3) ausrüsten, wohl versehen, τί τινι etwas womit, übertr. θυμὸν ἐδωδῇ sein Herz mit Speise stärken od. erquicken, τινὰ φρένας Jmds Sinn anziehen, ihm recht sein. 4) Jmdm etwas anpassen, passlich machen: γέρας κατὰ θυμόν ein Ehrengeschenk nach meinem Sinne erlesen. *Apto, coniungo, firmo, apte conficio.* II) intr. Pf. u. Plqpf., wie auch Aor. 2. act., ep. u. poet. 1) zusammengefügt, fest an einander geschlossen, befestigt sein, τινί woraus, womit, überh. passen, anpassen, fest anliegen, abs. ἀρηρώς fest anliegend, fest eingefügt, fest geschlossen, τινί für eine Sache passend, oder ἐν τινι in etwas, ἐπί τινος an etwas, ποτί τινα an etwas fest angelehnt. Uebertr. οὐ φρεσὶν ἦσιν ἀρηρώς nicht in seinem Sinne fest, d. i. nicht von besonnenem, entschlossenem Geiste, ταῦτ' ἄραρε es steht fest, ist bestimmt, beschlossen, erkannt. 2) wohl ausgerüstet, wohl versehen sein, τινί womit. 3) übertr. passlich, angenehm sein, gefallen, behagen. III) ep. Med. ἄρμενος angefügt, passend, τινί für od. an etwas, *congruo.* Davon

ἀραρότως, Adv. fest angefügt, passend, *apte.*

ἀράσσω, f. -άξω, ion., poet. u. Sp. (Schallwort, vgl. ῥάσσω) 1) Act. schlagen, stossen, klopfen, hämmern, τί an, in, nach etwas, τινί mit etwas, übertr. τινί τινα mit etwas nach Einem werfen, ihn mit etwas, z. B. Schmähungen, überschütten, *ferio.* 2) Pass. a) geschlagen werden, b) sich an etwas stossen, τῇ γῇ am Land, d. i. stranden, *allidor.*

ἀρᾱτός, 3., ion. **ἀρητός** (ἀράομαι, ᾱ), 1) ep. erwünscht, ἀρητὸν δὲ τοκεῦσι γόον — ἔθηκας d. h. du hast das Verlangen, das Bedürfniss nach Klage in den Eltern erweckt, *votis expetitus.* 2) poet. verwünscht, unselig, *abominandus.*

Ἀραχναῖον αἶπος, Berg in Argolis, j. Arna.

ἀράχνη, ἡ, poet. u. ἄραχνος, ὁ, poet. die Spinne, lat. *aranea.* Davon

ἀράχνιον, τὸ, Spinnengewebe, *tela araneae.*

Ἀραχωσία, ἡ, eine Satrapie im östlichen Persien, j. Kandahar.

Ἄραψ, s. Ἀραβία.

Ἄρβηλα, ων, τά, Stadt im nördl. Assyrien, jetzt [Erbil.

ἀρβύλη, ἡ, poet. (buk. ἀρβυλίς, ἡ) der Schuh, u. zwar der den ganzen Fuss bis an den Knöchel bedeckende, *calceus.* (Poet. auch: der Stand des Fuhrmanns im Vordersitz des Wagens.)

ἀργαλέος, 3. (von ἄλγος, für ἀλγαλέος) ep. u. Sp. schwer, beschwerlich, mühvoll, drückend, lästig, seltener: schwierig, βόες die schwer zu gewinnenden, oft mit Dat. u. Inf., dah. auf das Subj. bezogen ἀργαλέος Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι schwer ist es für uns, dem Olympier uns entgegenzustellen. *Aeger, difficilis, gravis.*

ἀργᾶς, s. ἀργής. **ἀργᾶς,** s. ἀργής.

Ἀργεῖος, 3. argeiisch, Subst. der Argeier, b. Hom. Benennung aller Griechen, weil die Argeier das vornehmste Volk vor Troja waren; ἡ Ἀργεία, theils die Argeierin, theils das argeiische Land, Argolis, Amphilochis. *Argivus.*

ἀργει-φόντης, ου, ὁ, der Eilbote, von ἀργός u. φαίνω, Bein. des Hermes. (And. erkl. anders.)

ἀργεννός, 3. s. ἀργής.

Ἀργεννοῦσαι, ῶν, αἱ, Städtchen od. Dorf in Aeolis, gegenüber den gleichnamigen drei kleinen Inseln an der Küste von Aeolis, welche gew. Ἀργινοῦσαι genannt werden.

ἀργεστής, ep. gen. ᾶο, ὁ (ἀργής), ep. u. Sp. Beiw. des Südwindes, weil er die Luft oft hell und durchsichtig macht, hellmachend, *albus.*

ἀργέω (ἀργός II), 1) a) arbeitslos, müssig sein, rasten, feiern, *otior.* b) von Sachen: unbenutzt daliegen, γῆ brach liegendes Land, *inutilis, incultus sum.* 2) Pass. ἀργεῖταί τι es bleibt etwas liegen, wird verabsäumt, *infectum relinquitur.*

ἀργής, ῆτος, dat. u. acc. ep. verk. **ἀργέτι, ἀργέτα,** ὁ, ἡ, ep. u. poet. mit den Nebenff. **ἀργεννός,** 3. ep. u. poet., **ἀργῆς,** dor. u. poet. **ἀργᾶς,** zsgz. aus ἀργήεις, 3., u. **ἀργινόεις,** 3. ep. (Wurz ἀργ, vgl. lat. *argutus*, hell, deutlich) schimmernd, bes. weiss schimmernd, glänzend, funkelnd, gleissend, stattlich, flink, *splendens, candidus, velox.* (Aehnl. poet. ἀργηστής.)

ἀργῆς, dor. **ἀργᾶς,** ᾶ, ὁ (ἀργής), a) eine Schlangenart, b) Spitzname des Demosthenes. *Serpens.*

ἀργία, ἡ, (ἀργός II) zsgz. aus **ἀ-εργία** (ep. **-ίη,** ῑ), Unthätigkeit, Trägheit, bes. auch Vernachlässigung der Gewerbsthätigkeit; dah. auch im Plur. u. im guten Sinne: Rast, Ruhe, Musse. *Desidia, otium.*

ἀργι-κέραυνος, 2. (s. ἀργής), ep. mit hellleuchtendem Blitzstrahl, hellblitzend, Beiw. des Zeus. Subst. der Strahlenschwinger, *qui fulmen fulgens emittit.*

Ἄργιλος, ου, ἡ, Stadt in Bisaltia in Makedonien. Einw. ὁ **Ἀργίλιος.**

ἀργῖλ-ώδης, 2. (ἄργιλος, weisser Thon, εἶδος), ion. u. Sp. thonartig, thonig, *argillosus.*

ἀργῖνόεις, 3. s. ἀργής.

Ἀργῖνον, τὸ, Vorgebirge bei Erythrä in Ionien, [j. Cap Blanc.

Ἀργινοῦσαι, s. Ἀργεννοῦσαι.

ἀργι-όδους, όδοντος, ὁ, ἡ (s. ἀργής), ep. mit blinkenden Zähnen, *albos dentes habens.*

ἀργί-πους, ποδος, ὁ, ἡ (s. ἀργής), ep. u. poet. mit schimmernden Füssen, d. i. a) weissfüssig, b) schnellfüssig, *albis pedibus, velox pedibus.*

Ἄργισσα, ἡ, St. in Thessalien, später Argusa.

ἄργματα, τὰ (ἄρχω), = ἀπάργματα, ἀπαρχαί, die Erstlingsspende beim Opfer, näml. die abgeschnittenen Theile des Opferthieres, die man zu Ehren der Götter verbrannte, *primitiae.*

Ἀργόθεν, Adv. aus Argos, *ex Argis.*

Ἀργολίς, ίδος, ἡ, eigentl. Fem. zu Ἀργεῖος, dann Subst. das Gebiet von Argos. (Ἀργολίζω, es mit den Argeiern halten.)

Ἄργος, εος, τὸ, Name mehrerer griech. Städte, a) im Peloponnes, Hptst. in Argolis, j. Argi, mit Bein. Ἀχαικόν. b) das von Agamemnon beherrschte Gebiet mit der Hptstdt Mykenae. c) der ganze Peloponnes. d) die thessalische Ebene am Peneios, mit dem Bein. Πελασγικόν, s. Ἀργεῖος. e) τὸ Ἀμφιλοχικόν, am ambrakischen Meerbusen in Akarnanien. — Ἄργος, ὁ, dagegen

ein alter Landesheros und mythischer König von Argos.

I. **ἀργός,** 3. (vgl. ἀργής), ep., weiss, weisslich; von Hunden schnellfüssig, abs. u. mit πόδας.

II. **ἀργός,** 2. Sp. auch 3., zsgz. aus (ep.) **ἀ-εργός,** 1) act. unthätig, träge, müssig, von Sachen: unwirksam, fruchtlos, unnütz, ἔς τι zu etwas, *segnis, inefficax.* 2) pass. a) unbearbeitet, brach liegend, *incultus.* b) ungethan, ungeschehen, οὐκ ἐν ἀργοῖς πράττεσθαι es nicht ungethan lassen, *infectus.* Adv. **ἀργῶς,** a) unthätig, träg, uneifrig, lässig, ἔχειν πρός τι, *segniter.* b) unfähig, unbedacht, plump, *temere.*

ἀργυρ-άγχη, ἡ (ἄγχω), Geldbräune, wenn Jmd bestochen ist, nicht zu reden, und er Halsweh als Grund seines Schweigens vorschützt.

ἀργυρ-αμοιβός, ὁ, Geldwechsler. ἀργυραμοιβικῶς, Adv. Sp. indem man alles auf die Goldwage legt.

ἀργυρ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ, Sp. mit silbernem, d. i. silberbeschlagenem Schilde. ἀργυράσπιδες, οἱ, auserlesenes makedon. Corps Alexanders M., welches von Alexander vor dem ind. Zug silberbeschlagene Schilder erhalten hatte.

ἀργύρειος, 3. (ἀργυρεύω) zum Silbergraben gehörig, nur ἔργα od. μέταλλα Silbergrube, *argenti fodinae.*

ἀργύρεος, 3. szgz. **ἀργυροῦς,** ᾶ, οῦν (ἄργυρος), silbern, aus Silber gearbeitet, oder mit Silber belegt oder verziert, versilbert. *Argenteus, argento obductus.*

ἀργυρ-ήλατος, 2. poet. aus Silber getrieben.

ἀργυρικός, 3. Sp. Silber od. Geld betreffend.

ἀργύριον, τὸ, eigentl. Demin. von ἄργυρος, Silber, bes. verarbeitetes u. geprägtes Silber, Silberstück, Geld (im N. T. Silberling = 2 Mark), τὰ ἀργύρια Silbergruben. *Argentum, pecunia, argenti fodinae.*

ἀργυρο-γνώμων, ὁ Sp. Münzwardein, der sich auf die edlen Metalle versteht.

ἀργυρο-δίνης [ῑ], ου, ὁ, ep. silberwirbelnd, silberstrudelnd, *argentea (pura) aqua se volvens.*

ἀργυρο-ειδής, 2. poet. silberartig.

ἀργυρό-ηλος, 2. ep. mit silbernen Nägeln oder Buckeln verziert, *argenteis clavis distinctus.*

ἀργυρο-κόπος, ὁ, N. T. Silberarbeiter.

ἀργυρολογέω, (-λόγος) imperf. ἠργυρολόγει, Geld eintreiben, in Contribution setzen, theils abs., theils τινά Einen, *coactiones argentarias facio.*

ἀργυρολογία, ἡ, Eintreibung v. Geld, Contributionen. Von

ἀργυρο-λόγος, 2. (λέγω) Geld eintreibend, ναῦς Tributschiff, *navis ad cogendas pecunias missa.*

ἀργυρό-πεζα, ἡ, ep. silberfüssig, d. h. mit weissen, schönen Füssen, Beiw. der Thetis, *argenteos h. e. candidissimos pedes habens.*

ἀργυρό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, silberfüssig, mit silbernen Füssen versehen, *argenteis pedibus instructus.*

ἀργυρορ-ρύτης, ου, ὁ, poet. silberströmend.

ἄργυρος, ὁ, (ἀργός I, Sct. ragatam, lat. *argentum*) Silber.

ἀργυρο-στερής, 2. poet. um Silber, Geld betrügend.

ἀργυρό-τοιχος, 2. poet. mit silbernen Wänden, *argenteis parietibus instructus.*

ἀργυρό-τοξος, 2. ep. mit silbernem Bogen, Beiw. des Apollo; auch als Subst. der Silberbogner, *argenteo arcu utens.*

ἀργυρ-ώνητος, 2. um Geld erkauft. Subst. gekaufter Sklav od. Sklavin, *pretio emptus, servus.*

ἀργύφεος, 3. ep. u. **ἄργυφος,** 2. ep. (ἀργός I u. φαίνω), glänzend od. blendend weiss, *albus.*

Ἀργώ, οῦς, ἡ, Argo, das Schiff der Argonauten, auch **Ἀργῷον** σκάφος genannt.

ἀρδεύω, poet. = ἄρδω.

ἄρδην, Adv. (= ἀέρδην, s. αἴρω), 1) poet. in die Höhe emporgehoben, *alte.* 2) hinweggehoben, von Grunde aus, gänzlich, mit Macht, *penitus, summa vi.*

ἄρδις, ion. -ιος, acc. pl. ἄρδις st. -ιας, ἡ (αἴρω?), ion. u. poet. Pfeilspitze, *cuspis sagittae.*

ἀρδμός, ὁ, ep. Tränkplatz, Tränke, *aquatio.* V.

ἄρδω, Impf. Iterativf. ἄρδεσκε (vielleicht verwandt mit ῥαίνω), bewässern, begiessen, tränken, *rigo, irrigo, aquatum duco.*

Ἀρέθουσα, ep. -η, buk. Ἀρέθοισα, ἡ 1) Quelle auf der Westseite von Ithaca, j. Lebados, Hom. 2) (Eur.) Quelle bei Chalkis auf Euboea. 3) buk. Quelle auf der Ortygiainsel, einem Theile der Stadt Syrakus in Sicilien. 4) Sp. St. in Makedonien, später Reutina.

ἀρειή, ἡ, ep. = ἀρά.

Ἄρειος, 2. auch 3., ion. **Ἀρήιος,** auch ἄρειος u. ἀρήιος geschr., dem Ares geweiht, überh. kriegerisch, z. B. ὅπλα, tapfer, streitbar, Ἄρ. τεῖχος d. i. Theben, πεδίον d. i. das Marsfeld, *campus Martius* in Rom, Ἄρειος πάγος, ὄχθος, auch im Plur. Ἄρ. πάγοι der Areshügel, der Akropolis von Athen gegenüber. Hier hielt der höchste Gerichtshof der Stadt seine Sitzungen, ἡ ἐξ Ἀρ. πάγου βουλή od. ἡ ἐν Ἀρ. πάγῳ βουλή, seine Mitglieder hiessen οἱ ἐξ Ἀρ. πάγου (später Ἀρεοπαγῖται), und Mitglied werden ἀναβῆναι εἰς τὸν Ἄρ. πάγον. *Mavortius, martius, bellicosus.* (Dav. ὁ Ἀρεοπαγίτης, Mitglied des Areopags u als Adj. ὁ **Ἀρεοπαγῖτικός,** Titel von Reden des Lysias u. Isokrates.)

ἀρεί-φατος, 2. poet. kriegerisch, vgl. ἀρηίφατος.

ἀρείων, ονος, ὁ, ἡ, ἄρειον, τὸ (ἀρι), ep. u. poet., der Bdtg nach Comp. zu ἀγαθός, besser, tüchtiger, edler, stärker, tapferer, mächtiger. Neutr. ἄρειον als Adv. *Melior, fortior, praestantior.*

Ἀρείων, ονος, ὁ, Ross des Adrastos, dem er seine Rettung vor Theben verdankte.

ἄ-ρεκτος, 2. ep. st. ἄρρεκτος (ῥέζω), ungethan, unvollendet, *infectus.*

ἀρέομαι, ion. st. ἀράομαι.

Ἀρεοπαγίτης u. ähnl., s. Ἄρειος.

ἀρέσκεια, ἡ, N. T. gefälliges Wesen.

ἀρεσκόντως, Adv. part. praes. act. von ἀρέσκω, gefällig, befriedigend, τινί, *grate, sufficienter.*

ἀρέσκω, f. med. ἀρέσομαι, ep. ἀρέσσομαι, aor. 1. med. ἠρεσάμην, ep. ἠρεσσάμην (St. ἀρ s. ἀραρίσκω), 1) Act. a) wieder gut machen, ausgleichen, auch mit hinzugef. ἄψ. b) gefallen, τινί und mit folg. Inf., doch auch τινά es befriedigt Einen, u. c) bei persönl. Subj.: ich stelle Einen zufrieden, versöhne Einen, τινί durch etwas, dag. Part. ἀρέσκον, beliebend, angenommen, τινί von Einem. 2) Pass. a) angenehm werden, angenehm sein, Beifall finden, ἀρεσκόμενος, angenehm. b) befriedigt werden, Gefallen finden, τινί an etwas, od. mit folg. Gen. absol., u. dies auch ohne Subj.: es behagt. 3) Med. für sich etwas (τί) gut machen, wieder ausgleichen, ersetzen, und τινά Jmdn besänftigen, zufrieden stellen, versöhnen, τινί durch

etwas, δαιτί mit einem Mahle, Jmdm ein Versöhnungsmahl geben. *Placo*, *probor*, *placeo*. Davon

ἀρεστός, 3. (adj. verb. zu ἀρέσκω) beifällig aufgenommen, angenehm, beliebt, τινί, *placitus*, *placens*. Adv. **-στῶς**, τινί, ion. auf eine Jmdm gefallende Art, *placente modo*.

ἀρετάω, ep. taugen, gedeihen, blühen. Von

ἀρετή, [ᾰ], ἡ, (v. verbal. ἀρετός, vgl. ἀρέσκω), alles, was wohlgefällig ist, Tüchtigkeit, Trefflichkeit, Tauglichkeit, Güte, Vollkommenheit, Herrlichkeit, Stärke, Gewandtheit, Schönheit, Ehre, Glück, Gedeihen, Ergiebigkeit, sittliche Güte, Seelengrösse, Tugend, Rechtlichkeit, Edelmuth (εἴς τινα, περί τινα), Dienstfertigkeit, Verdienst, Unschuld, Geschicklichkeit, edelmüthige Gesinnung, oder auch Tapferkeit, u. so bes. im Plur. die Heldenthaten, auch der Tugendruhm, Heldenruhm. *Virtus*, *praestantia*, *res praeclare gesta*, *laus*.

ἀρή, ἡ, ion. st. ἀρά. **ἄρηαι**, s. αἴρω.

ἀρήγω, [ᾰ], (verw. mit ἀρκέω) a) helfen, beistehen, Hilfe leisten, abs. u. τινί Einem, sowie τινί mit etwas, *opem fero*. b) poet. τί etwas abwehren, τί τινι etwas von Einem, *arceo*. Dav.

ἀρηγών, όνος, ὁ, ἡ, ep. Helfer, Helferin, *auxiliator*.

ἀρηΐ-θοος, 2. ep. stürmend wie Ares, rasch im Kampf, *in pugna acer*.

Ἀρηϊ-κτάμενος od. **ἀρηϊκτάμενος**, 3. (κτείνω) durch Ares getödtet, im Kampfe gefallen, *in pugna caesus*.

Ἀρήϊος, s. Ἄρειος.

Ἀρηΐ-φατος od. **ἀρηΐφατος** (φεν, ἔπεφνον), 2. ep. durch Ares getödtet, im Kampf gefallen.

ἀρηΐ-φιλος, ὁ, ep. vom Ares geliebt, kriegerisch. *A Marte amatus*, *bellicosus*.

ἀρήμεναι, s. ἀράομαι.

ἀρημένος, 3. ep. Part. pass. [ᾱ] (Abstammung zw.), von den Alten durch βεβλαμμένος erklärt, gebrochen, gebeugt, τινί durch od. von etwas, od. ὑπό τινι unter der Last von etwas, *confectus*.

ἄρηξις, εως, ἡ, poet. (ἀρήγω) Hilfe, τινός gegen etwas, *auxilium*.

ἄρηρα, s. ἀραρίσκω. **ἀρηρομένος**, 3. s. ἀρόω.

Ἄρης, ὁ, gen. poet. Ἄρεος (nie zsgz.) od. Ἄρεως, ep. Ἄρηος, dat. Ἄρεϊ, att. zsgz. Ἄρει, ep. Ἄρηϊ, acc. Ἄρη, auch Ἄρην, ep. Ἄρηα, auch Ἄρεα bei Soph., voc. Ἄρες und Ἀρές [ᾰ, in arsi ep. ᾱ, trag. ᾰ], Ares, Gott des Krieges u. der Schlachten, Zeus' u. Hera's Sohn, 1) Symbol der ungestümen, rohen Tapferkeit, im Gegens. zu Athene. In seiner Macht liegt es zu kommen u. Unfrieden zu erregen, u. zu gehen und damit Frieden zurückzuführen. 2) Symbol der Kriegswuth (so auch Il. 13, 444 ἀφίει μένος er erstarb mit dem Leben), Krieg, Kampf, Mord, Verwundung, auch Pest, überh. Verderben, dah. μέλας genannt, Ἄρεα συνάγειν den Kampf beginnen, ähnl. Ἄρ. ἐγείρειν. *Mars*, *animus bellicus*, *bellicum certamen*, *caedes*, *pernicies*.

ἀρητήρ, ῆρος, ὁ (ᾰ, ἀράομαι), ep. Priester, eigtl. Beter, denn die Priester waren die Beter für das Volk; *precator*, *sacerdos*.

ἀρητός, s. ἀρατός. **ἄρθεν**, s. αἴρω.

ἀρθμέω u. Pass. ἀρθμέομαι, ep. (ἀρθμός) sich vereinigen, *concilior*.

ἄρθμιος, 3. ep. u. ion. verbunden, befreundet, τινί. Subst. (ion.) τὰ ἄρθμια Eintracht, ἐς ἀλλήλους. *Adaptatus*, *concors*, *concordia*. Von

ἀρθμός, ὁ, poet. [St. ἀρ, s. ἀραρίσκω], Freundschaft.

ἄρθρον, τὸ (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω, lat. *artus*, *articulus*, deutsch *Arm*), Glied, ποδός Fussglied = Fuss, τῶν κύκλων die Glieder der Augen = Augen, dann Gelenk, im Plur. ion. auch von den Geschlechtstheilen, *partes genitales*. Dav.

ἀρθρόω, gliedern, τὴν φωνήν articulirte Laute hervorbringen, *articulo*.

ἀρι-[ᾰ], verw. mit ἀρείων, ἄριστος, ἐρι- untrennbare Partikel zur Verstärkung des Begriffs des Wortes, füglich, gut, sehr.

ἀρί-γνωτος, 2. u. 3. ep. sehr kenntlich, leicht zu erkennen, wohl bekannt, berüchtigt, *valde conspicuus*, *nimium notus*.

ἀρί-δακρυς, 2. poet. sehr thränenreich.

ἀρι-δείκετος, 2. ep. sehr gezeigt, dah. ausgezeichnet, sehr berühmt, mit dem Gen. ἀνδρῶν wie ein Superl., *clarissimus*.

ἀρί-δηλος, ion., u. **ἀρίζηλος**, 2. auch 3., ep. Adv. **-ζήλως**, ep. (ζῆλος = δῆλος) sehr deutlich, sehr klar, sehr leicht zu sehen, sehr sichtbar, sehr merkbar, sehr vernehmbar, bedeutsam, ausgezeichnet, vortrefflich; *prorsus manifestus*, *insignis*, *clarissime*.

ἀριθμέω, ep. Inf. aor. 1. pass. ἀριθμηθήμεναι (ἀριθμός), 1) Act. zählen, abzählen, aufzählen, zusammenrechnen, δίχα in zwei gleiche Hälften zählen. 2) Pass. gezählt werden, sich zählen lassen, εἴς τινας, ἔν τινι und τινῶν unter etwas, dafür gelten. 3) Med. bei sich (nicht laut) zählen. *Numero*. Davon

ἀρίθμημα, τὸ, poet. das Gezählte, die Zahl.

ἀριθμητός, 3. Sp. u. buk. zählbar, wenig. Dav.

ἀριθμητικός, 3. zum Zählen od. Rechnen gehörig, arithmetisch, ἡ ἀριθμητική (τέχνη) Rechenkunst, Zahlenlehre. *Arithmeticus*.

ἀριθμός, [ᾰ], ὁ (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), 1) Reihe, Zahl, (τὸν) ἀριθμόν, ἀριθμῷ, auch εἰς (τὸν) ἀριθμὸν an Zahl, an der Zahl, auch nach einer bestimmten Anzahl, ἐς ἀριθμὸν εἰπεῖν u. ähnl. in Zahlen, nach der Zahl angeben, εἰς ἀριθμόν ἐλθεῖν sich zählen lassen. 2) Zählung, Aufzählung, δι' ἀριθμῶν nach gewissen abgezählten Abtheilungen, nach Classen, οἱ τακτικοὶ ἀριθμοί die Musterungen der Abtheilungen, ἀριθμὸν ποιεῖν eine Zählung veranstalten, ποιεῖσθαι sie vornehmen. 3) übertr. Anzahl, Menge, Betrag, τῆς ὁδοῦ, oder τῶν λόγων leerer Wortschwall. *Numerus*, *mensura*.

Ἀριμασποί, οἱ, mythisches Volk im nordöstl. Asien, welches das Gold hütete (im südl. Sibirien). Ἀριμάσπεα ἔπη Gedicht des Aristeas üb. die A.

Ἀρίμινον, τὸ, St. in Umbrien, j. Rimini.

ἀρι-πρεπής, gen. έος, 2. (πρέπω) ep. sehr stattlich, glänzend, herrlich, ausgezeichnet, τισί unter Einigen, *eximius*.

ἀρί-σαμος, 2. buk. offenkundig.

Ἀρίσβα, ἡ, St. auf Lesbos, j. Mussa.

Ἀρίσβηθεν, Adv. von Arisbe, einer Stadt in Troas, her.

ἀριστάω (ἄριστον), [ᾱ] frühstücken, *prandeo*.

ἀριστεία, ἡ (ἀριστεύω), poet. u. Sp. Heldenthat, Heldenthum, welches den Preis davonträgt; auch im plur. (In der Ilias sind einzelne Ge-

sänge so überschrieben, in denen Ein Held sich besonders hervorthut.) *Principatus virtutis.*

ἀριστεῖον, τὸ, ion. **ἀριστήϊον,** (-στεύω) Preis der Tapferkeit oder eines andern Verdienstes, z. B. τῆς σοφίας, überh. Siegespreis, bei Att. nur im Plur.; *praemium virtutis.*

ἀριστερός [ᾰ], ep. gen. **ἀριστερόφιν** 1) links, zur Linken, bes. mit u. ohne χείρ die Linke, dag. τὸ ἀριστερόν der linke Flügel, ἐπ' ἀριστερά oder ἀριστερόν auf die linke Seite, nach der Linken hin, ἐπ' ἀριστερόφιν, ἐπ' ἀριστερὰ χειρός zur linken Hand, zur linken Seite, ἐξ ἀριστερᾶς von der Linken, ἐν ἀριστερᾷ zur Linken; mit Gen. τινός von etwas, *sinister.* 2) ep. u. poet. übertr. von böser Vorbedeutung, unglückverkündend, weil dem griechischen Vogelschauer, der gen Norden blickte, die Unglückszeichen von der Linken kamen. 3) von Menschen: linkisch, verkehrt, so ἐπ' ἀριστερὰ ἔβας d. i. zu unsinnigem Beginnen. *Laevus.*

ἀριστεύς, έως, ὁ (ἄριστος), der Beste, Vorzüglichste, bes. im Plur. die Vornehmsten u. Angesehensten, *princeps, optimates.* Davon

ἀριστεύω, Impf. Iterativf. ἀριστεύεσκε, a) der Erste, Vorzüglichste, Tapferste sein, sich auszeichnen od. hervorthun, theils abs., theils τινός vor Einem (μεθ' ἡμέας), τινί durch etwas, oder auch im Inf. u. so mit Gen. u. Inf. Auch mit sächlichem Subj., ἡ γνώμη d. h. sie siegt. b) mit dem Acc. etwas als Preis davontragen, z. B. τὰ πρῶτα den ersten Kampfpreis erringen, od. τὰ πρῶτα καλλιστεῖα die grösste Schönheit (d. h. die Hesione) als Preis erringen. *Praecello, primas fero.*

ἀριστήϊον, τό, s. ἀριστεῖον.

ἀριστίνδην (ἄριστος), Adv. nach vornehmer Herkunft; nach Verdienst, *ita ut optimus quisque eligatur.*

ἀριστό-βουλος, 2. Sp. am besten rathend. Ἀριστοβούλη, Bein. der Artemis; *optima consulens.*

ἀριστοκρατέομαι, aristokratische Verfassung haben.

ἀριστοκρᾰτία, ἡ Herrschaft der Vornehmsten, Aristokratie, *optimatium imperium.*

ἀριστοκρᾰτικός, 3. aristokratisch, der aristokratischen Verfassung geneigt, dazu gehörig, οἱ ἀρ. die aristokratisch Gesinnten, die Aristokraten. *Optimatium imperii studiosus, optimatium imperio conveniens.*

ἀριστό-μαντις, εως, ὁ, poet. trefflich weissagend, ein Sehermeister, *praestantissimus vates.*

ἄριστον, (ἦρι, daher ᾰ u. so viell. auch bei Homer) τὸ, Frühmahl, Morgenimbiss, bei Hom. mit Sonnenaufgang eingenommen, nachmals erst gegen Mittag; insbes. die zum Frühmahl bestimmte Speise, ἄριστον ἐπισιτίζεσθαι sich die Speisen zum Frühmahl holen; *prandium.*

ἀριστοποιέομαι (wie v. ἀριστο-ποιός), Dep. med. sich ein Frühmahl bereiten, frühstücken, *prandeo.* (Auch passiv.)

ἄριστος, 3. Superl. zu ἀγαθός (vergl. ἀρείων), der beste, trefflichste, tüchtigste, tapferste, stärkste, vornehmste, edelste, Optimat, von edelster Race, mit Gen. u. ἐν τισι unter Einigen, mit Dat. τινί in etwas, mit Acc. z. B. εἶδος an Gestalt, od. auch mit Inf. Als Anrede: mein Bester! Kras. ὤριστος (And. ὦρ.). Neutr. ἄριστον ein hohes Gut, τὰ ἄριστα das Beste, der Preis, ἄριστα γίγνεσθαι zum Besten ausschlagen, ἀρ. πράττειν das glücklichste Loos haben, oder auch das Beste vor Augen haben. *Optimus, praestantissimus.* Adv. **ἄριστα,** am besten, am trefflichsten, ἀκούειν in bestem Rufe stehen, συμφέροι σφῷν (Heil) sei mit euch! *Optime.*

Ἀριστοτέλης, ους, ὁ, Philosoph aus Stagira, [geb. 384 v. Chr, gest. 322 v. Chr.

ἀριστό-τοκος, 2. poet. von trefflichen Eltern erzeugt; aber ἀριστοτόκεια, buk., die trefflichsten Kinder gebärend.

ἀριστό-χειρ, ειρος, ὁ, ἡ, poet. mit der tapfersten Faust, ἀγών Wettstreit, wer der tapferste sei, *virtute princeps.*

ἀρι-σφᾰλής, 2. (σφάλλω), ep. wo man leicht ausgleitet, sehr schlüpfrig, *ubi facilis est lapsus.*

ἀρι-φρᾰδής, gen. έος, 2. (φράζομαι) ep. sehr kenntlich, sehr deutlich, bemerklich, *conspicuus.*

Ἀρκάς, άδος, ὁ, der Arkadier, Bewohner von **Ἀρκαδία,** ion. -ίη, ἡ, einer Landschaft in der Mitte des Peloponnes. Adj. **Ἀρκαδικός,** 3. Dav. τὸ Ἀρκαδικόν = τὸ Ἀρ. ὁπλιτικόν.

ἄρκεσις, εως, ἡ (ἀρκέω), poet. Hilfe, Förderung, πρός τινος von Einem, *praesidium.*

ἀρκετός, 3. N. T. hinreichend. Von

ἀρκέω, f. -έσω (Wurz. ἀρκ, s. *arceo,* ähnl. ἀλκ, während Doederl. es mit ἀρέσκω zusammenstellt) I) Act. 1) abhalten, abwehren; abs. u. τί od. τινί τι, auch τινί τι ἀπό τινος an Jmdm etwas von etwas. 2) ohne Acc. blos τινί Einem abhalten, d. i. ihn schützen, ihm helfen, *defendo,* und so auch abs. es hilft; dah. 3) a) unpers. es ist hinlänglich, es genügt, mit u. ohne τινί, od. mit folg. Inf. od. ὅτι, ἐάν, u. mit ἐπὶ πλεῖστον, es hält aus, bleibt. Part. ἀρκῶν genügend, reichlich, τὰ ἀρκοῦντα das Auskommen, der hinlängliche Bedarf. b) persönl. ich genüge, bin gewachsen, halte aus, theils abs., theils mit Part., θνήσκουσα mein Tod wird genügen, theils mit πρός, εἴς τι od. τινα, *sufficio, satis est.* II) Pass. ἀρκοῦμαι ich werde zufrieden gestellt, begnüge mich, τινί mit etwas, doch auch abs. od. mit ὅτι, *contentus sum.* Dav.

ἄρκιος, 3. ep. vorhaltend, sicher, zuverlässig, *certus.* [τινός gegen etwas, *defensor.*

ἄρκος, τὸ (ἀρκέω), (zw.) poet. Abwehr, Trost,

ἀρκούντως, Adv. part. praes. von ἀρκέω, genug, hinreichend, befriedigt, ἔχειν genügen, hinreichen, zur Zufriedenheit sein. *Satis, abunde.*

ἀρκτέος, 3. Adj. verb. 1) poet. von ἄρχομαι Med., anzufangen, zu beginnen, ἀρκτέον, verst. ἐστί man muss beginnen, τί etwas, *incipiendus.* 2) von ἄρχομαι Pass., poet., man muss sich beherrschen lassen, muss gehorchen, *parendum est.*

ἄρκτος, ὁ, u. ἡ, nach Curt. u. Andern verw. mit lat. *ursus* (aus *urcsus*), *ursa,* 1) Bär, Bärin. 2) ἡ, der grosse (ἡ μείζων) Bär od. Wagen, ἅμαξα, ein Sternbild mit 7 Sternen, das für uns nie untergeht, dah. ἡ ἄρκτος überh. der Norden. Unterschieden davon ist ἡ ὀλίγη ἄρκτος der kleine Bär, welcher den Phönikiern bei ihrer Schifffahrt als Leitstern diente. *Septemtriones.*

ἀρκτ-οῦρος, ὁ, der Stern Arcturus im Gestirn des Bärenhüters, Bootes; auch die Zeit, wo dieses Gestirn seinen Frühaufgang hat, d. h. Anfang Septembers, also Herbst. *Arcturus.*

ἄρκυς, υος, ἡ (verw. mit ἕρκος, nach Curt. Wz. *ark* spinnen, s. ἀράχνη), ion. poet. u. Sp. Netz, übertr. poet. Fallstrick, drohende Gefahr, meist im Plur., *cassis.* Davon

ἀρκύ-στατος, 2. auch 3. poet. von Netzen umstellt, dah. τὰ ἀρκύστατα das Stellnetz, der Fallstrick; *cassis*.
ἅρμα, ατος, τὸ, (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω) 1) meist im Plur. Wagen, bes. Streitwagen oder Kriegswagen, zweirädrig, von Pferden gezogen u. mit 2 Kriegern besetzt, einem Kämpfer mit der Lanze und einem Wagenlenker, er diente bes. zum ersten Angriff; ferner Wagen zum Wettrennen, u. auch die Hochzeitswagen, in welchen man die tief verschleierte Braut holte, endlich gab es auch ὡπλισμένα Sichelwagen, über diese s. unter δρεπανηφόρος. 2) Pferde u. Wagen, der bespannte Wagen, das Gespann, ja die Pferde selbst. *Currus*.
ἁρμαλιά, ἡ, buk. zugetheilte Nahrung, Speise.
ἁρμ-άμαξα, ης, ἡ, ein bedeckter morgenländischer Pracht- u. Reisewagen (Kutsche), bes. für Weiber u. Kinder, mit Vorhängen zum Auf- und Zuziehen; doch bisweilen auch zum Fortschaffen von Geräthschaften, *carpentum*.
ἁρμάτειος, 3. (ἅρμα) zum Wagen gehörig, am Wagen befindlich, z. B. δίφρος Wagensitz. (Poet. auch von Gesangweisen.) *Ad currum pertinens*.
ἁρματεύω, poet. (ἅρμα) fahren.
ἁρματηλασία, ἡ, das Fahren auf und der Gebrauch von Streitwagen mit Zweigespannen, *currus agitatio*. Von
ἁρματηλατέω, ion. mit Wagen fahren, *plaustris vehor*. Von
ἁρματ-ηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), Wagenführer, bes. bei Wettkämpfen, *quadrigarum rector*.
ἁρματ-ήλατος, 2. poet. vom Wagenrade umgetrieben.
ἁρματό-κτυπος, 2. poet. wagenrasselnd.
ἁρματο-πηγός, 2. (πήγνυμι) ep. Wagen bauend, ἀνήρ Wagner, Stellmacher, *qui currum compingit*.
ἁρμα-τροχιή, ἡ (τροχός), ep. Wagenspur, *orbita*.
Ἁρματοῦς, οῦντος, ὁ, Stadt u. Vorgebirge an der Nordseite des eläischen Meerbusens in Aeolis.
Ἀρμενία, ἡ, Armenien, Landschaft Asiens, welche östlich Grossarmenien, j. Erzerum, Kars, Wan u. Eriwan, und westlich Kleinarmenien, j. Aladuli, hiess, τὰ ὄρη τῆς Ἀρμ. in Grossarmenien das Geb. Masios, j. Karadscheh-Dag. Adj. dav.
Ἀρμένιος, 3., der Einw. ὁ Ἀρμ., b. Xen. **ὁ Ἀρμ.** auch der König von Armenien, τὸ Ἀρμ. οὖρος ein Zweig des Antitauros in Kleinarmenien.
ἄρμενον, τὸ, buk. Segel, Takelwerk. Von
ἄρμενος, 3. s. ἀραρίσκω.
Ἁρμήνη, ἡ, Hafenort von Sinope, j. Aklimen.
Ἁρμόδιος, ὁ, ein Athener, der den Hipparch ermordete.
ἁρμοδίως, Adv. Sp. passend, bequem, *congruenter*. Von
ἁρμόζω u. **ἁρμόττω,** f. -σω, pf. pass. ion. ἅρμοσται (ἁρμός), 1) zusammenfügen, zusammenpassen, verbinden, τί τινι, doch auch τὶ πρός τι an etwas, übertr. βάσει βάσιν d. h. Schritt vor Schritt setzen; od. Einem seine Tochter anpassen, sie ihm verloben; auch wohl zusammenbinden, ἔν τινι, *compingo, compono*. 2) intr. passen, d. i. bequem sitzen, τινί περί τι od. harmoniren, ἐπί, πρός τινα, u. unpersönl.: es ziemt, ist angemessen, mit folg. Acc. c. inf. Part. ἁρμόζων, passend, τινί und πρός τι, *convenio*. 3) Pass. passend gemacht, gestimmt werden, abs. z. B. δωριστί von der dorischen Harmonie, auch mit hinzugef. Acc. τὴν ἁρμονίαν in die Harmonie, und übertr. πρός τι oder τινί sich eignen, oder mit dem Dat. τοῖς νόμοις den Gesetzen angepasst, d. i. nach ihnen gerichtet werden. 4) Med. a) für sich zusammenfügen, τινά sich verloben mit Jmdm, sich zum Weib nehmen, eigentl. sich anpassen dazu, so auch τί τινι sich etwas durch etwas anfügen od. ankleben. b) das Seine passend machen, stimmen, z. B. λύραν seine Lyra, *tempero*. c) sich richten, πρός τι.
ἁρμοῖ, Adv. poet. u. buk. eben, jüngst.
ἁρμονία, ἡ (ἁρμόζω), 1) ep. u. ion. Zusammenfügung, Fügung, Fuge, u. dah. auch Bindemittel, Klammer, übertr. Bund, Vertrag, meist im Plur., *compages, commissura*. 2) das richtige u. passende Verhältniss aller Theile zum Ganzen, Ebenmass, in der Kleidung, im Stil, das Passen, Zusammenstimmen, in der Musik: Stimmung, Harmonie, Einklang, *concentus, temperatio*. Dav.
ἁρμονικός, 3. harmonisch, der Harmonie kundig.
ἁρμός, ὁ (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), poet. u. Sp. Fuge, also auch die Stelle, wo zwei Körper zusammengefügt sind, dah. Spalt, Ritze (im N. T. das Gelenk), *compages*.
ἅρμοσμα, τὸ, poet. das Zusammengefügte.
ἁρμοστής, οῦ, ὁ (ἁρμόζω), eigentl. der Ordner, im Bes. Name der spartanischen Statthalter in ihren verbündeten u. eroberten Städten, auch der Statthalter, den die Mutterstadt in die Colonie setzte, wenn diese von jener abhängig war, überh. Statthalter, Befehlshaber, *praefectus*. (Auch ἁρμοστήρ u. poet. ἁρμόστωρ.)
ἁρμόττω, s. ἁρμόζω. **ἄρνα,** s. ἀρνός. Davon
ἀρνακίς, ίδος, ἡ (νάκη), Schafpelz, *pellis ovilla*.
ἄρνειος, 3. vom Lamm oder Schaf, κρέα Lammfleisch, φόνος Schafmord, Heerdenmord, *agninus*.
ἀρνειός, ὁ (St. ἀρν, s. ἀρνός), ep. Schafbock, Widder, eigtl. Adj. von ἀρνός, dah. ἀρν. ὄϊς männliches Schaf, Schafbock, *aries*.
ἀρνέομαι, Dep. mit Fut. med. ἀρνήσομαι, aor. b. Hom. u. Hdt ἀρνήσασθαι, b. Att. ἀρνηθῆναι, Nein sagen, dah. a) abschlagen, versagen, verweigern, ablehnen, τί, oft auch abs. b) leugnen, ableugnen, verleugnen, abs. od. τί, od. mit Acc. c. inf. (mit μή) od. ὅτι u. ὡς (mit οὐ), *recuso, infitior*.
ἀρνευτήρ, ῆρος, ὁ (gew. von ἀρνός, eigentl. wer Bockssprünge macht, oder mit lat. *urinator* zusammenhängend), der Taucher, *urinator*.
Ἄρνη, ἡ, 1) Stadt in Thessalien, wahrscheinl. zwischen dem Enipeus u. Apidanos. 2) St. in Böotien.
ἀρνήσιμος, 3. poet. zu leugnen, *infitiandus*.
ἄρνησις, εως, ἡ, das Leugnen, Verneinung, *infitiatio*.
ἀρνίον, τὸ, Sp. das Böckchen; das Vliess.
Ἄρνισσα, ἡ, Stadt in Makedonien, in der Nähe von Ostrova.
ἀρνός, gen., dat. ἀρνί, acc. ἄρνα, plur. nom. ἄρνες, dat. ἀρνάσι, ep. ἄρνεσσι (die Stelle des ungebr. Nom. vertritt ἀμνός) (zusammenh. mit ἔριον), m. u. f., das (männliche) Schaf, Widder, bes. junges Schaf, Lamm, *aries, agnus*.
ἄρνυμαι, Dep. u. verl. Form von αἴρω, nur Präs. u. Impf. a) eigentl. für sich, dann auch für Andere (τινί) davontragen, erwerben, sich verschaffen, verdienen, gewinnen. b) bewahren. *Nanciscor*.

ἀροίμην, u. dgl. s. αἴρω.
ἄρος, το, poet. Nutzen.
ἄροσις, εως, ἡ (ἀρόω), ep. Ackerland, *arvum*.
ἀροτήρ, ῆρος, ὁ, ep. ion. poet. u. Sp. Pflüger, Ackermann, *arator*. ἀροτρεύς, ὁ, buk. = ἀροτήρ.
ἄροτος, ὁ (ἀρόω), das Ackern, Pflügen, überh. Ackerbau, u. poet. als Zeit des Ackerns von einem Ackern bis zum andern, also das Jahr, od. Soph. O. T. 270 die Saat, Saatfrucht (poet. auch das Saatland); übertr. das Kinderzeugen, die Saat der Kinder, *fruges*.
ἀροτριάω, Sp. = ἀρόω.
ἄροτρον, τὸ (ἀρόω, lat. *aratrum*) der Pflug.
ἄρουρα [ᾰ], ἡ (selten in att. Pr.), (ἀρόω, lat. *arvum*), a) Ackerland, Saatland, Feld, u. so auch ein bestimmtes Mass von Ackerland: Acker, Hufe, in Aegypten 100 πήχεες, w. s., in Hellas nur 50 Fuss ins Gevierte; übertr. Mutterschoss. b) überh. Land. c) personif. = Γαῖα. Dav.
ἀρουραῖος, 3. zum Feld gehörig, ländlich, μῦς die Feldmaus; und so auch von einem Dorfschauspieler, der auf Winkeltheatern spielt; *agrestis*.
ἀρόω, 3. pl. pr. ep. ἀρόωσι st. ἀροῦσι, fut. -όσω, part. perf. pass. ἀρηρομένος (lat. *aro*), pflügen, ackern, bestellen, übertr. poet. vom Beischlaf, τινά; im Pass. entsprossen sein, *satus sum*.
ἁρπᾰγή, ἡ (ἁρπάζω, lat. *rapina*), 1) das hastige Zulangen, an sich Reissen (Xen. Cyr. 5, 2, 17), das Rauben, Ausplündern, Raub, Entführung, Plünderung, od. im Plur., ἁπαγὴν ποιεῖν plündern lassen, ποιεῖσθαι plündern. 2) die Beute, dah. ἁρπαγὴν ποιεῖσθαί τι sich etwas zur Beute machen, es sich erplündern, rauben.
ἀρπάγη, ἡ, poet. die Harke.
ἁρπαγμός, ὁ, N. T. Raub, Beute.
Ἀρπάγιον, τὸ, St. an der Propontis, unweit Kyzikos.
ἁρπάζω, f. -ξω, att. άσω, auch άσομαι, aor. ep. -σα u. -ξα (attisch nur -σα) (Wz. ἁρπ, lat. *rapio*), raffen, hastig ergreifen, fassen, fortreissen, hinwegreissen, ἀπό, ἐκ, παρά τινος, schnell weg- od. einnehmen, rauben, entführen, plündern, ausplündern, τί, od. auch τινὰ μέσον Einen rasch um den Leib packen, doch auch abs., ἁρπάζοντες ἀπογένονται d. i. raptim; übertr. πεῖράν τινος einen listigen Anschlag gegen Jmdn fassen. Davon
ἁρπακτήρ, ῆρος, ὁ, ep. Räuber, *raptor*.
ἁρπακτικός, 3. Adv. -κῶς, Sp. räuberisch.
ἁρπαλέος, 3. ep., Adv. **-λέως** (W. ἁρπ, ἁρπάζω) ep. a) gierig gesucht, *studiose quaesitus*. b) gierig, hastig, *raptim*, *avide*.
ἁρπαλίζω, poet. empfangen, aufnehmen.
ἅρπαξ, ἄγος, ὁ, ἡ (ἁρπάζω, lat. *rapax*), plündernd, räuberisch (ὁ ἅρπ. N. T. der Räuber).
ἅρπασμα, τὸ, Sp. die gewaltsame Hinwegführung, der Raub, *raptus*.
Ἅρπασος, ὁ, nördl. Arm des Araxes, j. Harpasu.
ἁρπεδόνη, ἡ (Wurz. ἀρ, s. ἀραρίσκω, nach Andern von ἁρπάζω), Strick, Faden, *laqueus*, *filum*.
ἅρπη, ἡ (Wurz. ἁρπ, s. ἁρπάζω), 1) ep. ein Raubvogel, wahrsch. eine Falkenart, *harpa*. 2) (zu lat. *sarpio*, *sarmentum*), poet. Sichel.
Ἅρπυια, ἡ, gew. im Plur., die Harpyie. Sie sind Sturmgöttinnen, u. von spurlos Verschwundenen hiess es: die H. hätten sie weggerafft.
ἀρρᾰβών, ῶνος, ὁ, das Angeld, Unterpfand.
ἄρ-ρατος, 2. unzerbrechlich, unermüdlich.
-ῥαφος, 2. N. T. ohne Naht.
ἀρρενικός, 3. (ἄρρην), Sp. männlich, *virilis*.
ἀρρενόομαι (ἄρρην), poet. Pass. männlich werden, *masculesco*.
ἀρρενωπία, ἡ, das männliche Ansehen, Mannhaftigkeit, *generositas*. V.
ἀρρεν-ωπός, 2. Sp. männlich blickend, männlich.
ἄρ-ρηκτος, 2. (ῥήγνυμι) (nicht in att. Pr.) unzerreissbar, unzerstörbar, undurchdringlich; übertr. unverwüstlich, *infractus*, *impenetrabilis*.
ἄρρην, s. ἄρσην.
ἀρρηνής, 2. buk. bissig, von Hunden.
ἄρ-ρητος, 2. poet. auch 3. a) ungesagt, ungesprochen, verschwiegen, dah. nur innerlich gedacht (Soph. Ant. 546), od. nicht ausgesprochen, nicht erklärt. b) zu verschweigen, unaussprechlich, unbeschreiblich, sei es als geheimnissvoll, heilig, τινί, sei es als scheusslich, abscheulich, ἄρρητ' ἀρρήτων das Allerunsäglichste, ῥητὰ καὶ ἄρρητα alles, was dir in den ungewaschenen Mund kommt, *indictus*, *nefandus*, aber auch: Oeffentliches u. Geheimes. c) irrational in der Mathematik.
ἀρρυθμία, ἡ, Mangel an Ebenmass, Unverhältnissmässigkeit. V.
ἄρ-ρυθμος, 2. ohne Ebenmass, unverhältnissmässig, *non concinnus*.
ἀρ-ρυσίαστος, 2. poet. nicht als Geisel weggeführt.
ἀρρωδέω u. **ἀρρωδίη,** ἡ, ion. st. ὀρρωδέω und ὀρρωδία.
ἄρ-ρωξ, ῶγος, ὁ, ἡ (ῥώξ), poet. ohne Spalt, bruchlos, *non fractus*.
ἀρρωστέω (ἄρρωστος), schwach, dah. krank, kränklich sein, *aegroto*. Davon
ἀρρώστημα, τὸ, Schwäche, Kränklichkeit, Unpässlichkeit, Krankheit.
ἀρρωστία, ἡ (-στέω), a) = ἀρρώστημα. b) Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Unlust, τινός zu etwas.
ἄρ-ρωστος, 2. Adv. **-ώστως,** (ῥώννυμι), schwach, ohne Kraft, kränklich, krank, lässig, ἔς τι, *languidus*, *languide*.
ἄρσαι u. ähnl., s. ἀραρίσκω.
ἀρσενο-γενής, 2. poet. männlichen Geschlechts.
ἀρσενο-κοίτης, ου, ὁ, N. T. Knabenschänder.
ἀρσενο-πληθής, 2. poet. aus einer Masse von Männern bestehend.
ἄρσην, ενος, ὁ, ἡ, ἄρσεν, τὸ, nur selten **ἄρρην,** neuion. **ἔρσην** männlich, auch vom wilden Oelbaum, indem der zahme der weibliche hiess. Subst. ὁ ἄρσην, der Mann. Uebertr. kräftig. *Masculus*.
ἄρσις, εως, ἡ Sp. die Aufhebung, Negation.
ἀρτάβη, ἡ, ion. ein persisches Mass, welches 1 Berliner Scheffel fasste, *artaba*.
Ἀρτάκη, ἡ, St. bei Kyzikos, j. Artaki.
ἀρταμέω, poet. schlachten, zerstückeln. Von
ἄρτᾰμος, ὁ (τέμνω), Metzger, Koch, *coquus*.
ἀρτάνη, ἡ (ἀρτάω), poet. Strick, Seil, *laqueus*.
Ἀρταξέρξης, ου, ὁ, 1) Art. I. Μακρόχειρ, S. des Xerxes, von 465—435 König von Persien. 2) Art. II. Μνήμων, S. des Dareios, König von Persien 405—362. 3) Art. III. Ὦχος, König von Persien 362—338 v. Chr. 4) Art. Βῆσσος, wirft sich nach Dareios' Tode zum Regenten Asiens auf u. wird von Alexander besiegt.
ἀρτάω, ion. **ἀρτέω** (ἀείρω, St. ἀϜερ), 1) Act. aufhängen, ἀπό τινος u. ἐπί τι an etwas, *suspendo*. 2) Pass. aufgehängt werden, und im Perf. ἠρτῆσθαι aufgehängt sein, hangen, ἀπό, ἐκ τινος, auch blos τινί, an etwas, durch etwas. Uebertr. von Einem oder etwas abhängig sein, auf Einem od. etwas beruhen, sich aus etwas

ergeben, *suspensus sum.* 3) Med. sich an etwas hängen, zu etwas anschicken, mit ἔς τι, auch blos τί, z. B. ναυμαχίην sich eine Seeschlacht zubereiten, Anstalten zu ihr treffen, od. mit folg. Inf., *paro me.* [gesund, *incolumis.*

ἀρτεμής, 2. (vgl. ἄρτιος), wohlgemuth, frisch,

Ἄρτεμις, gen. -ιδος, acc. -ιν, ἡ, Artemis, bei den Römern Diana, Tochter des Zeus und der Leto, Schwester des Apollo, Göttin der Jagd, daher sie Pfeile und Bogen führt, ἰοχέαιρα. Sie blieb stets Jungfrau u. es wird ihr der plötzliche sanfte Tod der Weiber zugeschrieben. Dav. **Ἀρτεμίσιον,** τὸ, ein der Artemis geweihter Ort. Es hiess unter andern so ein Vorgebirge und Küstenstrich von Euböa, j. Cap Syrochori, berühmt durch die Niederlage der pers. Flotte im J. 480 v. Chr. Ferner

Ἀρτεμίσιος, ὁ, ein makedon. Monat.

ἀρτέμων, ὁ, N. T. Bramsegel, Bramstange.

ἀρτέω, ion. st. ἀρτάω. Davon

ἄρτημα, τὸ, ion. Gehänge, Ohrgehänge, *pendens, inaures.* (Sp. auch: angehängtes Gewicht.)

ἀρτηρία, ας, ἡ (ἀρτάω), eigentl. Ader, dann ἀρτηρίαι πνεύμονος Luftröhre, (auch ἀ. τραχεῖα), *arteria aspera.*

ἄρτι, Adv. (St. ἀρ, ἄρτιος), gerade, eben, gleich, neulich, vor Kurzem, N. T. ἕως ἄρτι bis jetzt, ἀπ' ἄρτι von jetzt an, mit dem Art. αἱ ἄρτι ξυμφοραί d. i. die neulichen, ἄρτι μὲν — ἄρτι δέ bald — bald, *modo, nuper.*

ἀρτιάζω (ἄρτιος), grad oder ungrad spielen.

ἀρτιάκις, Adv. gerade Mal, d. i. mit einer geraden Zahl multiplicirt.

ἀρτι-γέννητος, 2. N. T. jüngst geboren.

ἀρτί-δακρυς, υ, poet. so eben od. auf einmal in Thränen, *modo lacrimans.*

ἀρτί-δροπος, 2. poet. eben gepflückt, eben entweiht.

ἀρτι-επής, 2. (ἔπος) ep. trefflich oder gewandt im Reden, *dexter verbis.*

ἀρτι-ζυγία, ἡ, poet. eben erst geschlossene Verbindung. [ihn schlingen.

ἀρτίζομαι χορόν, buk. sich zum Reigen ordnen,

ἀρτι-θανής, 2. poet. jüngst gestorben.

ἀρτί-κολλος, 2. (κολλάω) poet. genau angeleimt oder angeschmiegt, *conglutinatus.* (Uebertr.: passend.)

ἀρτι-μαθής, 2. poet. eben erst gelernt.

ἀρτι-μελής, 2. von geraden, gesunden Gliedern.

ἄρτιος, 3. (St. ἀρ s. ἀραρίσκω) a) gefüge, gerade, passend, angemessen, treffend, entsprechend, klug, artig, οἱ φρεσὶν ἄρτια ᾔδη er dachte ihm Entsprechendes, er war mit ihm Eines Sinnes, *congruus.* b) gehörig, so wie es sein soll, vollkommen, ἄρτ. εἰμι ποιεῖν τι in dem gehörigen Stande, bereit sein etwas zu thun, *paratus.* c) von Zahlen: grad, Gegens. von περισσός ungrad, *par.* Adv. **ἀρτίως,** eben, jüngst, ὁ ἄρτ. πόσις der neue Gatte. *Modo.*

ἀρτί-πλουτος, 3. poet. neuerdings bereichert oder zu Theil geworden.

ἀρτί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, πουν, τὸ (selten in att. Pr.), ep. verk. **ἀρτίπος,** mit gesunden Füssen, dah. flink, rasch, frischen, munteren Schrittes, *pedibus integer, celeriter incedens.*

ἄρτισις, εως, ἡ (ἀρτίζω = ἀρτύω), ion. Einrichtung, περὶ τὸ σῶμα die äusserliche Tracht, *cultus*

ἀρτι-τελής, 2. eben eingeweiht. [*corporis.*

ἀρτί-τοκος, 2. (τίκτω, τεκεῖν) Sp. eben geboren, *nuper natus.*

ἀρτι-τρεφής, poet. eben jetzt gesäugt.

ἀρτί-φρων, 2. (φρήν) trefflich gesinnt, klug, sehr verständig, *aptus cogitando.*

ἀρτί-χριστος, 2. poet. eben oder frisch aufgestrichen, *recens illitus.*

ἀρτο-κόπος, ὁ, ἡ (ἄρτος u. lat. *coquo*), Brodbäcker, Brodbäckerin, *pistor, pistrix.*

ἀρτοποιία, ἡ, Brodbäckerei, *panificium.* Von

ἀρτο-ποιός, ὁ, Brodbäcker, *pistor.* [*panem coquo.*

ἀρτ-οπτεύω, Brod backen, Plut. nach Conjectur,

ἄρτος, ὁ (schwerlich v. St. ἀρ), Brod, bes. Weizenbrod, Kuchen, oft im Plur., *panis.*

ἀρτο-σιτέω, Brod essen, *pane vescor.*

ἀρτο-φαγέω, ion. = ἀρτοσιτέω.

ἀρτῦναι, οἱ (ἀρτύνω), eine Behörde in Argos.

ἀρτύω [ῡ] ep. ion. u. N. T. u. ep. **ἀρτύνω** [ῡ], ion. fut. -ὑνέω (St. ἀρ, ἀραρίσκω) 1) Act. u. Pass. a) ep. zusammenfügen, anfügen, ansetzen, an einander anschliessen, *apto, constipo.* b) überh. bereiten (im N. T. würzen), zurüsten, anordnen, ersinnen, ψεύδεα Lügen schmieden. Pass. beginnen (von neuem), *paro, molior.* 2) Med. ep. sich (*sibi*) befestigen, τὶ ἔν τινι etwas an etwas, sich etwas bereiten; übertr. βουλήν seinen Rath anordnen, d. i. Rathschläge fassen und geben.

ἀρυστήρ, ῆρος, ὁ, ion. ein Flüssigkeitsmass (Nösel), = κοτύλη, *haustrum.* Von

ἀρύω [ῠ], att. auch **ἀρύτω,** ion. **ἀρύσσω** (nach Ahrens einerlei Wort mit ἐρύω, nach Buttm. verwandt mit εὐρεῖν u. ἐπαυρεῖν), 1) Act. heraufziehen, schöpfen. 2) Med. für sich, für sein Bedürfniss schöpfen, ἀπό u. ἔκ τινος von, aus etwas, τί etwas, aber auch τινός von einem Vorrath einen Theil schöpfen, übertr. πλοῦτον an sich ziehen, sich aneignen, *haurio.*

ἀρχ-άγγελος, ὁ, N. T. Erzengel. [ἀρχηγός.

ἀρχ-αγέτας, lak. = ἀρχηγέτης; ἀρχᾱγός, poet. für

ἀρχαιό-γονος, 2. poet. aus uraltem Geschlecht, *origine antiquus.*

ἀρχαιολογέω (-λόγος), alte Geschichten erzählen, Veraltetes reden, *antiqua et saepius repetita memoro.* Davon

ἀρχαιολογία, ἡ, Erzählung alter Geschichten.

ἀρχαιό-πλουτος, 2. poet. von Alters her reich, altbegütert, *antiqua opulentia praeditus.*

ἀρχαιο-πρεπής, 2. ehrwürdig durch Alterthum, alterthümlich.

ἀρχαῖος, 3. Adv. **-αίως** (ἀρχή), a) uranfänglich, ursprünglich, uralt, alt, alterthümlich, von Alters her, von jeher, altehrwürdig, altersschön, althergebracht, in alterthümlicher Einfachheit, altväterisch, ξένοι gleich von Anfang her aufgenommene Truppen; od. schon benutzt, verbraucht, mit παλαιός verb., alt u. ursprünglich, auch prolept.: so dass es alt wird, bleibend. b) ehemalig, früher, der ältere. Subst. τὸ ἀρχαῖον das Stammkapital, τὰ ἀρχαῖα das Stammvermögen, Haus u. Hof, εἰς τἀρχαῖα in alten Stand, ἀπὸ τοῦ ἀρχαίου von Alters her, seit alter Zeit, ebenso τὸ ἀρχαῖον als Adv. vor Alters, vormals. *Antiquus (prisce), perpetuus, prior.*

ἀρχαιοτροπία, ἡ, Sp. altfränkisches Wesen, *prisca vivendi forma.* Von

ἀρχαιό-τροπος, 2. altmodisch, *obsoletus.*

ἀρχ-αιρεσία, ἡ, u. Sp. **ἀρχ-αιρέσια,** τὰ, Beamtenwahl, Wahlversammlung, meist im Plur., dah. ἀρχ. ὑπατικά; *comita creandis magistratibus.* Davon [zum Beamten wählen.

ἀρχαιρεσιάζω, Sp. Wahlversammlungen halten,

ἀρχεῖον, ion. **ἀρχήιον,** τὸ, Regierungsgebäude, königliche Residenz, Stadthaus, Sitzungslocal der Beamten, Gerichte, des Raths, meist im Plur., *domus regia, curia.*

ἀρχέ-κακος, 2. ep. Unheil anhebend, *qui originem malo dat.*

ἀρχέ-λᾱος, ὁ, Herzog, *dux populi.*

ἀρχέ-λειος, ὁ, poet. dasselbe. (La. zw.)

ἀρχέ-πλουτος, 2. poet. Gründer des Reichthums, Glücksbeginner, *opum fundator.*

ἀρχέτας, ὁ, dor. statt ἀρχέτης (ἄρχω), poet. Anführer, Fürst, θρόνος ἀρχ. Herrscherthron.

ἀρχέ-τυπον, τὸ, Sp. Urbild, Original.

ἀρχεύω(ἀρχός), ep. anführen, gebieten, τινί, *dux*

ἀρχέ-χορος, 2. poet. choranführend. [*sum.*

ἀρχή, ἡ (ἄρχω), 1) a) Anfang, Beginn, auch im Plur., wenn es z. B. in einer Rede die erste Darlegung bedeutet. Es lässt sich auch als Ende übersetzen, z. B. bei einer Kette, einem Seile u. s. w. b) Anfangspunkt, Veranlassung, Ursache, Ursprung, Quelle, ἐξ ἀρχῆς, ἀπ' ἀρχῆς vom Anfang an, dah. α) von vorn herein, von vorn an, von Neuem, β) von Alters her, von jeher, seit sehr langer Zeit, ὁ ἐξ ἀρχῆς γινόμενος wenn man einmal geboren ist, ἐν ἀρχῇ in der Urzeit, κατ' ἀρχάς zu Anfang, anfangs, sogleich, auch τὸ κατ' ἀρχάς, ἀρχήν u. τὴν ἀρχήν zu Anfang, zuerst, von vornherein, von Haus aus, meist mit Negat. von vornherein nicht, durchaus nicht, ganz u. gar nicht, auch: nicht einmal, überhaupt nicht. *Initium, principium.* 2) das Anfangmachen, Anführen, dah. Regierung, Herrschaft, Obercommando, Oberleitung, τινός und κατά τινος über Jmdn, ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχ. von der Zeit an, wo ich das Commando übernommen; Staatsamt, obrigkeitliche Stelle, ἀρχὴν ἄρχειν, ἐν ἀρχῇ εἶναι u. ähnl. ein Amt bekleiden od. verwalten, αἱ ἀρχαί die obrigkeitlichen Würden, Behörden, Gerechtsame, die Staatsbeamten, die Regierung, das Archontat, auch οἱ ἐπ' ἀρχαῖς genannt. *Magistratus.* 3) das Reich, das Gebiet, über welches man herrscht, Statthalterschaft, *imperium.*

ἀρχη-γενής, 2. (γένος) poet. den Ursprung des Geschlechts enthaltend, überh. veranlassend, τινός etwas, *originem dans.*

ἀρχηγετεύω, ion. und **-τέω,** poet. den Anfang machen, ἀπό τινος; die Oberherrschaft führen, τινός über Einen, *auspicor, principatum teneo.* V.

ἀρχ-ηγός, 2., **ἀρχ-ηγέτης,** ου, ὁ, u. Fem. **ἀρχηγέτις,** ιδος, ἡ, die erste Veranlassung gebend, die Oberleitung habend, dah. mit ἀνήρ, φώς der Oberanführer, Leiter, das Oberhaupt. Im Bes. aber bezeichnet ὁ ἀρχ. den Urheber, Ahnherrn, Stammherrn, als Bein. des Apollo u. der Athene: Stadtbegründer oder Stadtbegründerin. *Rex, auctor, princeps generis.*

ἀρχῆθεν, Adv. von Anfang an, von Alters her, ursprünglich, gleich zuerst, *a primo inde ortu,*

ἀρχήιον, τὸ, s. ἀρχεῖον. [*ab initio, primum.*

ἀρχι-γραμματεύς, έως, ὁ, Sp. erster Secretär.]

ἀρχίδιον, τὸ, Demin. von ἀρχή, ein Aemtchen, kleine, untere Stelle, oder kleiner Beamter, *magistratus infimi ordinis.*

ἀρχ-ιερεύς, ion. u. Sp. u. ion. **ἀρχιρεύς,** od. **ἀρχιέρεως,** ω, ὁ, Oberpriester, Hohepriester, auch als Uebersetzung des lat. *pontifex maximus. Princeps sacerdos.* Davon

-ιερατικός, 3. N. T. hohepriesterlich.

ἀρχ-ιερωσύνη, ἡ, Sp. Oberpriesterthum, die Stelle des Pontifex maximus in Rom.

ἀρχιθεωρέω, ein ἀρχι-θέωρος, Anführer einer heiligen Gesandtschaft sein.

ἀρχί-κλωψ, ὁ, Sp. Erzdieb, Räuberhauptmann.

ἀρχικός, 3. (ἀρχή) zum Herrschen, Commandiren, zu Staatsämtern befähigt oder berechtigt, auch im Superl. der im Stande ist, seine Herrschaft am weitesten auszubreiten, oder mit dem Gen. ἀνθρώπων die Menschen zu beherrschen geeignet. *Imperandi peritus, aptus ad regendum.*

ἀρχι-κυβερνήτης, ου, ὁ, Sp. Obersteuermann, *princeps gubernatorum.* [*ceps pincernarum.*

ἀρχι-οινοχόος, ὁ, Sp. Obermundschenk, *prin-*

ἀρχι-πειρᾱτής, ὁ, Sp. Seeräuberhauptmann.

ἀρχι-ποιμήν, ένος, ὁ, N. T. Oberhirt.

ἀρχι-συνάγωγος, ὁ, N. T. Synagogenvorstand.

ἀρχ-ιρεύς, s. ἀρχιερεύς. [Von

ἀρχιτεκτονέω, Sp. Baumeister sein, *architector.*

ἀρχι-τέκτων, ονος, ὁ, Architekt, Baumeister, Unternehmer. Im Bes. hiess in Athen auch der Theaterpächter (θεατρώνης) so, weil er die Baulichkeiten des Theaters im Stande zu halten hatte. *Architectus.* Davon ἀρχιτεκτονικός, 3. zum Baumeister oder zur Baukunst gehörig.

ἀρχι-τελώνης, ὁ, N. T. Oberzöllner.

ἀρχι-τρίκλῖνος, ὁ, N. T. Obertruchsess.

ἀρχι-υπασπιστής, ὁ, Sp. Oberster der Hypaspisten.

ἀρχός, ὁ, ep. u. poet. Führer, Anführer, Heerführer, überh. der Vornehmste, auch ἀρχὸς ἀνήρ, *dux, princeps.*

ἄρχω, mit dem Adj. verb. **ἀρκτέον,** I) Act. u. Pass. der erste oder voran sein, und zwar 1) in Beziehung auf Raum u. Zeit: a) vorangehen (auf dem Wege), Führer sein, absol. und τινί, auch ἔν τισι unter Einigen, und ὁδόν τινι Jmdn einen Weg führen, doch auch ὁδοῖο u. κατὰ κέλευθα. Mit dem Part. steht es hier nur verbunden, nicht constr., z. B. στήσας ἦρχε nachdem er gewogen hatte, gieng er voran. b) vorangehen (in einem Zustande), also anfangen, beginnen, seinen Anfang nehmen od. auch der Anfang sein, die Veranlassung, Ursache sein, abs. od. τινός, doch auch τί, z. B. τὶ λυπηρόν zuerst reizen, oder mit dem Inf. oder Part. ἦρχε κιών er begann mit dem Gehen. Der Dat. τισί bez. unter Einigen, u. ἔκ τινος von etwas. Oft verstärkt durch πρῶτον, ἀπὸ τῆς ἀρχῆς u. ähnl. 2) in Beziehung auf Rang u. Einfluss: voranstehen, an der Spitze stehen, mehr sein, überragen, mächtig sein, herrschen, gebieten, beherrschen, befehlen, Anführer sein, Archon sein, auch zu herrschen beginnen und darnach streben, abs. u. τινός, τινί, doch auch τί, u. zwar nicht blos τὴν ἀρχήν, sondern auch ὅ τι κεν ἄρχῃ in was er (als Rathgeber) die Oberhand haben soll, u. ταὐτά in gleicher Weise, od. ἔν τινι. Pass. mit Fut. med. beherrscht werden, ὑπό, ἔκ τινος, u. ὑπό τινι unter Jmdm stehen, sich beherrschen lassen, gehorchen. Part. ὁ ἄρχων der Gebieter, Führer, Archon, die Obrigkeit, τὸ ἄρχον die Allmacht, Gottheit, ὁ ἀρχόμενος der Unterthan. II) Med. zum ersten Mal etwas thun, d. h. anfangen, beginnen, sich daran machen, versuchen, τινός mit etwas, auch bei etwas, ähnl. ἀπό, ἔκ τινος od. ἔν τινι, od. mit Inf., doch auch absol. ἀρχόμενος im Anfang, beim Beginn, und mit ἀπό τινος, oft s. v. a. von Einem an, ihn nicht ausgenommen.

Bei sächl. Subj. z. B. Ländern auch: sich erstrecken, und im Bes. bei Opfern = ἀπάρχομαι, z. B. μελέων mit dem Zerlegen der Glieder für die Gottheit beginnen. *Incipio, auctor sum, rego, praesum.*

ἄρχων, οντος, ὁ, eigentl. Part. von ἄρχω, w. s. Im Bes. in Athen: Archont, Mitglied der höchsten Regierungsbehörde, Staatsbeamter. Es waren ihrer neun, von denen der erste, nah welchem das Jahr bezeichnet ward, ἄρχων schlechthin hiess, der zweite ἄρχ. βασιλεύς, der dritte πολέμαρχος, die andern sechs θεσμοθέται. *Praefectus, imperator, magistratus, Archon.*

ἀρωγή, ἡ (ἀρήγω), 1) Hilfe, Beistand, Schutz, Balsam, ἐπ' ἀρωγῇ τινι Einem zu Gunsten, στρατιῶτις Kriegsunterstützung, τινός Jmds, doch auch für etwas. 2) der Heereszug, insofern man durch seine Theilnahme daran Unterstützung leistet, *auxilium, levamen.*

ἀρωγός, 2. (ἀρήγω) helfend, heilsam, förderlich, τινί Einem, dag. τινός u. πρός τι für, in etwas. Subst. Helfer, Beistand, Unterstützer, τινός, z. B. ἐλπίδων oder ἐντέων, insofern Orestes dem Vater zu seinem Rechte hilft, ναός Förderer des Schiffes. *Salutaris, auxiliator.* [*aroma.*

ἄρωμα, τὸ, Gewürz, wohlriechende Kräuter,

ἀρωματο-φόρος, 2. Sp. Gewürzkräuter tragend, *odorifer.* [*cultus patiens.*

ἀρώσιμος, 2. (ἀρόω) poet. beackerbar, besäbar,

ἆσαι, ἄσαιμι, s. ἀάω u. ἄμεναι. **ἄσαμεν** s. ἄεσα.

ἀ-σάλευτος, 2. poet. u. Sp. ohne zu schwanken, unerschütterlich fest, *inconcussus.*

ἀσάμινθος, ἡ (ᾰ ᾰ) (nach Benf. u. Doederl. verwandt mit σμήχω), ep. Badewanne, *labrum.*

ἄ-σαντος, 2. (σαίνω), poet. hartherzig.

ἀσάομαι [ᾰ] (ἄση), Pass. ion. sich betrüben, τὴν ψυχὴν ἐπί τινι im Herzen über etwas, *maerore afficior.*

ἄ-σαρκος, 2. Sp. nicht fleischig, mager, *strigosus.*

ἄσασθαι, s. ἄμεναι. **ἄσατο,** s. ἀάω.

ἀσάφεια, ἡ, Undeutlichkeit, Ungewissheit, Dunkelheit, *obscuritas.* Von

ἀ-σαφής, 2. undeutlich, unklar, zweideutig, dunkel: **νὺξ ἀσαφεστέρα ἐστίν** die Nacht giebt minder deutliche Wahrnehmungen; *incertus, dubius, obscurus.* Adv. **-φῶς,** unsicher, zweifelhaft, ohne sichtbaren Grund, blind, *dubie, sine causa manifesta.*

ἄ-σβεστος, 2. u. 3. (σβέννυμι) ep. poet. u. N. T. unauslöschlich, übertr. unaufhörlich, unermesslich, endlos, *qui non extinguitur, indefessus.*

ἄσβολος, ἡ, Sp. der Russ, Kohlenstaub, *fuligo.*

ἀσέβεια, ἡ, Irreligiosität, Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, περὶ θεούς; *impietas.* Von

ἀσεβέω, (-βής) sich an der Gottheit oder am Heiligen vergehen, gottlos handeln, freveln entweihen, theils abs., theils εἴς oder περί τινα, bisw. in Pfbdtg, οἱ ἀσεβοῦντες die Entweiher. *Impius sum, impie facio.* Davon

ἀσέβημα, τὸ, Gottlosigkeit, *impie factum.*

ἀ-σεβής, 2. am Göttlichen frevelnd, gottlos, ruchlos, frevelhaft, abs. und περί τινα, *impius,* [*nefarius.*

ἄσειν, s. ἄμεναι.

ἀ-σείρωτος, 2. poet. ohne Leitseil.

ἀσελγαίνω, (-γής) f. -γήσω, freveln, *lascivio.*

ἀσέλγεια, ἡ, Uebermuth, Frechheit, Lüsternheit, Ueppigkeit, *lascivia, protervitas.* Von

ἀσελγής, 2. Adv. **-γῶς,** ausschweifend, verschwenderisch, frech, *libidinosus, petulans, petulanter.*

ἀ-σέληνος, 2. mondlos, *illunis.*

ἄ-σεμνος, 2. Sp. unehrbar.

ἀσεπτέω, poet. = ἀσεβέω. Von

ἄ-σεπτος, 2. poet. = ἀσεβής.

ἄσεσθε, s. ἄμεναι.

ἄση, ἡ (ἄμεναι [ᾱ], sättigen), eigentl. Uebersättigung, also Ueberdruss, Missmuth, Leid, *molestia, dolor.*

ἀ-σήμαντος, 2. ep. dem nicht befohlen wird, also ohne Führer, *praefectum non habens.*

ἄ-σημος, 2. (σῆμα) 1) ohne Abzeichen, χρυσός ungeprägt, *non signatus*; dah. auch unberühmt, geringfügig. 2) ion. poet. u. N. T. kein Zeichen gebend, dah. unverständlich, nicht andeutend, unbemerkbar. Subst. ἄσημα βοῆς die undeutlichen Laute des Schreies. *Obscurus.*

ἀ-σήμων, 2. poet. = ἄσημος.

ἀσθένεια, ion. **-είη** (zw.) und **-ίη,** ἡ, Unvermögen, Schwäche, Krankheit, auch βίου, des Vermögens, d. i. Dürftigkeit, od. auch Schwachheit, *tenuitas, imbecillitas, aegrotatio.* Von

ἀσθενέω,(-νής)unvermögend, schwach sein, kränkeln, krank sein, *minus potens sum, aegroto.* Dav.

ἀσθένημα, τὸ, N. T. Schwäche, Gewissensscrupel.

ἀ-σθενής, 2. Adv. **-ῶς,** kraftlos, unvermögend, τῷ σώματι u. τοῖς χρήμασι schwach, machtlos, πρός τινα, auch unbedeutend, nicht gewachsen, und von Heeresaufstellung: ohne Tiefe. Subst. τὸ ἀσθενές die Schwäche, u. ähnl. ἐς ἀσθενὲς ἔρχεται es läuft auf Unbedeutendes hinaus. *Infirmus, imbecillus, tenuis, aeger, imbecilliter.*

ἀσθενίη, s. ἀσθένεια.

ἀσθενόω, entkräften, schwächen, *debilito.*

ἆσθμα, τὸ (vgl. ἄημι, ἀΐσθω), schweres, kurzes Athmen, Keuchen, Beklemmung, ἔχετο ἀργαλέῳ ἄσθματι er keuchte oder athmete schwer auf. *Anhelatio.* Davon

ἀσθμαίνω, ep. poet. u. Sp. schwer athmen, nach Luft schnappen, keuchen, beklommen sein, röcheln. *Anhelo.*

Ἀσία [ᾰ ῐ], ἡ, Asien, bald überh. den Osten, Ἀσία γῆ, bald einen Theil von Afrika mit, bald blos Kleinasien, bald das persische Reich bezeichnend, dah. ἡ ἄνω u. ἡ κάτω Ἀσία Oberasien u. Vorderasien, oder ἐντὸς oder ἐκτὸς τοῦ Ταύρου. Adj. **Ἀσιανός,** 3. ὁ Ἀσ. der Asiat, od. **Ἀσιάς,** άδος, ἡ, poet. asiatisch.

Ἀσι-άρχης, ὁ, N. T. der Asiarch, Oberpriester in der Provinz Asien.

ἀ-σίδηρος, 2. poet. u. Sp. eisenlos, schwertlos, *ferro vacuus.*

ἄ-σικχος, 2. Sp. nicht ekel im essen.

Ἀσίνη, ἡ [◡◡—], 1) Stadt in Argolis, j. Porto Tolo. 2) Stadt an der Südspitze Messeniens. 3) Stadt in Laconien, zw. Taenarum u. Gythium. Der Einw. ὁ **Ἀσιναῖος.**

ἀ-σινής, gen. -έος, 2. (σίνομαι), 1) pass. ep. ion. u. poet. unverletzt, unbeschädigt, *illaesus, incolumis.* 2) act. nicht verletzend, unschädlich, ruhig, unverletzt erhaltend, *non laedens, innoxius.* Adv. **-ῶς,** ohne Schaden zu thun, Superl. ὡς ἀσινέστατα, so wenig Schaden als möglich thuend, *sine iniuria.* [südlich vom Tmolus.

Ἄσιος, 3. asisch, λειμών die asische Au in Lydien,

ἄσις [ᾰ], ιος, ἡ, ep. Schlamm, Unrath, *limus.*

ἀσῖτέω (ἄσιτος), nicht essen, hungern, *inediam fero.* Davon

ἀσῖτία, ἡ, ion. poet. u. N. T. das Nichtessen, im Plur. das Hungern, Fasten, *inedia.*

ἄ-σιτος, 2. ohne Essen, fastend, mit nüchternem Magen, nüchtern, *cibi expers, ieiunus.*

ἄ-σκαλος, 2. buk. nicht aufgegraben, nicht gejätet.

Ἀσκάλων, ωνος, ἡ, Stadt der Philister in Palästina, j. Ascalon.

Ἀσκανίη, ἡ, Landschaft in Kleinasien am askanischen See an der Grenze von Mysien u. Phrygien.

ἀ-σκαρδαμυκτί, (σκαρδαμύσσω), Adv. ohne zu blinzeln, mit unverwandtem Blick, *oculis non nictantibus i. e. fixis.*

ἀ-σκελής, 2. (σκέλλω mit ἀ euphon.) ep. eigentl. ausgetrocknet, dah. erschöpft, kraftlos. Neutr. ἀσκελές als Adv. neben Adv. **ἀσκελέως,** hart, fest, unerbittlich, beständig; *exsiccatus, siccus, durus, sine intermissione.*

ἀ-σκέπαρνος, 2. poet. unbehauen, rauh, *impolitus.*

ἀ-σκεπτος, 2. (σκέψασθαι) unüberlegt, ununtersucht, *non consideratus.* Adv. **-έπτως,** nicht umsichtig, ἀσκ. ἔχειν τινός etwas ausser Betracht lassen, *inconsiderate, rationem nullam habeo.*

ἀ-σκευής, 2. ion., u. **ἄσκευος,** 2. poet. ohne Geräthe, ohne Werkzeug, ohne Rüstzeug, ungerüstet, mit dem Gen. ἀσπίδων τε καὶ στρατοῦ ohne den Schirm der Schilder und des Heeres, *instrumentis carens, imparatus.*

ἀσκέω, imperf. 3. pers. sg. ep. ἤσκειν st. ἤσκεεν, Fleiss u. Sorgfalt verwenden, u. so 1) ep. ion. u. poet. geschickt, künstlich, kunstvoll verarbeiten, bearbeiten, mit Kunst fertigen, z. B. χορόν d. i. kunstvoll darstellen, ebenso: künstlich glätten; überh. auch künstlich ausstatten, mit u. ohne κόσμῳ u. ähnl. Datt. schmücken, dah. ἠσκημένος geschmückt, künstlich verziert, abs. d. h. mit Malereien u. Sculpturen, theils τινί mit etwas, auch im übeln Sinne: λόγῳ mit Trug ausstaffirt, theils abs. ἀσκήσας bei andern Verb. = Adv. künstlich. 2) sich befleissigen, τί einer Sache z. B. τὴν ἀλήθειαν der Wahrheit, überh. etwas einüben, sich in etwas üben, es treiben, auch τινά Einen einüben, und τινά τι Einen in etwas, und so πρός τι od. τινὰ ἐπί τινα Einen durch Uebung zu etwas, zu einem mächtigen Gegner machen. Im Pass. ἤσκηται ἄμεινον εἰς ἀγῶνα er ist zum Kampf besser gerüstet, ἠσκημένος ein geübter, d. i. gewandter, tüchtiger Mann. 3) abs. sich üben, bes. gymnastische Uebungen treiben, εὖ ἠσκηκώς gut eingeübt, einexercirt, mit folg. Inf. sich gewöhnen etwas zu thun. 4) Med. sich befleissigen, sich üben, mit folg. Inf. etwas zu thun. *Colo, exerceo.*

ἀσκηθής, 2. (Ableitung zw.), ep. unversehrt, unverletzt, wohlbehalten, *incolumis.*

ἄσκημα, τὸ (ἀσκέω), Uebung.

ἄ-σκηνος, 2. Sp. obdachlos.

ἄσκησις, εως, ἡ (ἀσκέω), Uebung, bes. die gymnastischen Uebungen und die ganze dazu gehörige Lebensweise der Athleten, wie Xen. mem. 3, 14, 3; von Pflanzen: die Pflege (auch vom philosoph. Beruf). Constr. τινός in etwas, πρός τι zu etwas, od. mit Adj. πολεμική für den Krieg; *exercitium, exercitatio, curatio.*

ἀσκητέος, 3. Adj. verb. von ἀσκέω, zu üben, ἀσκητέον man muss üben, *exercendus, exercere oportet.*

ἀσκητής, οῦ, ὁ, der künstlich Eingeschulte, bes. der Athlet von Profession, bildl. mit καλῶν κἀγαθῶν ἔργων eingeübt in allem Trefflichen. *Exercitatus, athleta.*

ἀσκητός, 3. 1) ep. künstlich od. sorgfältig hergestellt, νῆμα fein gesponnen, *accurate factus.* 2) der Uebung fähig und bedürftig, *quod exercitatione comparari potest.*

Ἀσκληπιός, ὁ, bei Hom. und Soph. thessalischer Fürst und trefflicher Arzt. Seine Söhne (**Ἀσκληπίδαι** u. **Ἀσκληπιάδαι**) waren Podaleirios u. Machaon. Von ihnen leiteten sich **οἱ Ἀσκληπιάδαι,** eine berühmte Schule von Aerzten in Kos und Knidos, ab. Aeskulap selbst galt später als Sohn des Apollo und der Koronis u. Gott der Heilkunst. Ein Tempel von ihm hiess **τὸ Ἀσκληπιεῖον** oder auch **τὸ Ἀσκληπιοῦ.** *Aesculapius.*

ἄ-σκοπος, 2. (σκοπέω) 1) act. ep. u. poet. unvorsichtig, unbedachtsam, nicht beachtend, τινός etwas, *non respiciens, non curans.* 2) pass. poet. a) nicht gesehen, unvorhergesehen, unberechnet, nicht erwartet. b) nicht zu sehen, unabsehbar, unendlich, χρόνος unberechenbar, unerklärlich, entsetzlich, *quod oculos effugit, non computabilis, immensus.*

ἀσκός, ὁ, 1) lederner Schlauch, bes. zu Aufbewahrung des Weins, αἴγειος von Ziegenleder, od. βοός von Rindshaut, *uter.* 2) überh. ep. u. ion. Haut, Balg, *cutis.*

ἀσκωλιάζω, eigentl. an den Askolien, d. i. dem Schlauchfeste, mit einem Beine auf den Schläuchen tanzen, übh. auf Einem Beine springen, *salio.*

ᾆσμα, τὸ, ion. ἄεισμα (ᾄδω), das Gesungene, Gesang, Lied, bes. Spottlied, *cantilena.*

ἄσμενος, 3. Superl. ἀσμενέστατος, Adv. **-ένως** (= ἡσμένος v. ἥδομαι, ἁνδάνω, verwandt mit lat. *suavis* u. deutsch *süss*), freudig, erfreut, froh, gern, willig, in Adjectivform, wo der deutsche Ausdruck das Adv. erwarten liesse: φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο er war froh, dem Tode entflohen zu sein, ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένῳ εἴη es würde mir erwünscht sein, ἄσμ. πόθῳ über das erfüllte Verlangen. *Laetus, libenter.*

ἀ-σόλοικος, 2. Sp. nicht ungehörig, *conveniens.*

ἄ-σοφος, 2. poet. unweise, *insipiens.*

ἀσπάζομαι, Dep. med. (σπάω), eigentl. an sich (an die Brust, in die Arme) ziehen, dah. 1) freundlich empfangen, bewillkommnen, begrüssen, auch zärtlich Abschied nehmen, τινά von Einem, u. so auch mit τὰ ὕστατα, oft ταῖς χερσί u. ähnl., mit den Händen, und τινά τι Einen als etwas begrüssen; ἀσπάζεσθαι ἐᾶν = χαίρειν ἐᾶν. 2) Ueberh. zärtlich sein gegen Einen, ihn oder auch etwas gern haben, herzen u. küssen, lieb haben, freundlich mit Einem thun, *saluto, amplector.*

ἀ-σπαίρω (= σπαίρω, mit euphon. ἀ), ep. ion. u. poet. zucken, zappeln, πόδεσσι mit den Füssen; schlagen, pulsiren, *palpito.*

ἀσπάλαθος, ὁ, ein dorniges Gesträuch, *aspalathus.*

ἀσπάραγος, ὁ (Doederl. vergl. das lat. *fragus* die Erdbeere), Sp. Spargel, *asparagus.*

ἄ-σπαρτος, 2. (σπείρω) ep. a) ungesäet, *non satus.* b) unbesäet, brach, *non consitus.*

ἀσπάσιος, 3. u. 2. ep., Adv. **-ίως,** ep. u. poet. u. **ἀσπαστός,** 3. Adv. ion. **-ῶς** (ἀσπάζομαι), 1) willkommen, erwünscht, lieb, angenehm; ἀσπαστότερον eine erwünschtere Sache. Neutr. ἀσπαστόν als Adv. erwünscht. 2) froh, freudig, erfreut, zufrieden, gern, **ἀσπάσιον τόνγε κακο-**

τητος εἷλυσαν zu seiner Freude erretteten sie ihn. *Gratus, iucundus, laete, blande, libenter.*
ἄσπασμα, τὸ (ἀσπάζομαι), poet. Gruss, Liebkosung, Umarmung, *amplexus.*
ἀσπασμός, ὁ, Sp. Gruss, Begrüssung.
Ἄσπενδος, ἡ, Stadt in Pamphylien, j. Minugat. Der Einw. ὁ **Ἀσπένδιος.**
ἄ-σπερμος, 2. (σπέρμα) ep. ohne Samen, ohne Nachkommen, *sine prole.*
ἀ-σπερχές, (σπέρχω u. ἀ intens.), ep. Adv. eilig, dah. eifrig, heftig, hitzig, emsig, unablässig, rastlos, *festinans, cum magno studio, sine intermissione.*
ἄ-σπετος, 2. (= ἀσέπετος von St. σεπ sagen vgl. ἐνέπω) ep. u. poet. unsäglich, unaussprechlich, dah. unsäglich gross, viel, unendlich. Neutr. **ἄσπετον** als Adv. gewaltig, *quod dici non potest, ingens, immensus.*
ἀσπιδη-στρόφος, 2. poet. den Schild (am Riemen, στρόφος) schwingend, *scutum rotans.*
ἀσπιδη-φόρος, 2. (φέρω) poet. schildtragend, *scutum ferens.* [tragend, *clipeo armatus.*
ἀσπιδιώτης, ου, ὁ, ep. schildgewappnet, schild-
ἀσπιδ-οῦχος, ὁ, poet. der Schildträger.
ἀσπιδο-φέρμων, 2. poet. gewappnet (And. vom Krieg sich nährend). [fleckt.
ἄ-σπιλος, 2. (σπίλος Schmutzfleck) N. T. unbe-
ἀσπίς, ίδος, ἡ, 1) der Schild, sowohl der grosse Ovalschild, so gross wie der Krieger, als der kleine kreisrunde, meist von starkem, zuweilen siebenfachem Rindsleder, mit Metallplatten belegt, einen Buckel, ὀμφαλός, in der Mitte, Troddeln, **θύσανοι,** am Rande. Er wurde an einem Riemen, **τελαμών,** getragen u. hatte Griffe oder Handhaben, **κανόνες, πόρπακες,** od. auch nur eine ὀχάνη. Weil er an der linken Seite getragen wurde, hiess **ἐπ' ἀσπίδα** linksum, **παρ' ἀσπίδα** od. ἀσπίδας links, doch auch am Schilde vorbei. Uebertr. Schirm, Schutz, Gefecht. *Scutum.* 2) schwergewappnete Krieger, ὀκτακισχιλίη ἀσπίς ein Heer von 8000 Schildträgern, doch auch im Plur.: **ἐπ' ἀσπίδας πέντε καὶ εἴκοσι τάττεσθαι** die Hopliten 25 Mann hoch aufstellen, so auch **ἐπ' ἀσπίδων τετάχθαι.** *Scutatus.* (N. T. Namen einer Schlangenart.) Dazu
ἀσπιστήρ, ῆρος, ὁ, poet., **ἀσπιστής,** οῦ, ὁ, poet. u. **ἀσπίστωρ,** ορος, ὁ, poet. beschildet, schildgewappnet, *clipeatus.* [los, feig, *ignavus.*
ἄ-σπλαγχνος, 2. poet. ohne Eingeweide, herz-
ἄ-σπονδος, 2. (σπονδή) 1) ohne Opferspende, ohne abgeschlossenen Vertrag, ohne Waffenstillstand, ohne Bündniss, **ἀνελέσθαι τοὺς νεκροὺς ἀσπόνδους** die Todten aufheben ohne Waffenstillstand, **τὸ ἄσπονδον** die Bündnisslosigkeit, Neutralität, *nullo foedere icto.* 2) unversöhnlich, *implacabilis.* [*consitus.*
ἄ-σπορος, 2. (σπείρω) unbesäet, unbestellt, *non*
ἀ-σπούδαστος, 2. poet. nicht zu erstreben, nicht zu betreiben, *non expetendus.*
ἀ-σπουδεί, Sp. u. ep. **ἀσπουδί** (σπουδή), Adv. ohne Anstrengung, ohne Mühe, ohne Gegenwehr, ruhig, *sine contentione.*
ἄσσα, ion. st. ἅτινα, s. ὅστις. **ἄσσα,** ion. statt τινά, etwas, einiges.
ἀσσάριον, τὸ, Sp. das röm. *as,* eigentl. Deminutivf., dah. überh. unbedeutende Summe = unserm Heller, Pfennig. [Orte bei Milet.
Ἀσσησίη, ἡ, Bein. der Athene von Assesos, einem
Ἀσσίναρος, ὁ, Fluss Siciliens, j. Fiume di Noto.

ἆσσον, Adv. Compar. zu ἄγχι statt ἄγχιον (nicht in att. Pr.), näher, **τινός** Jmdm, auch **μᾶλλον ἆσσον** immer näher und näher. Davon neuer ep. Compar. **ἀσσοτέρω,** näher, mit Gen. *Propius.*
Ἀσσυρία, ἡ, 1) Landschaft in Asien, j. Kurdistan, mit der Hauptstadt Niniveh (*Νῖνος*), doch nennt Her. auch 2) ein südliches mit Babylon u. 3) Spät. Syrien so. Xen. nennt aber 4) das assyrische Reich überh. so. Adj. **Ἀσσύριος,** 3. Der Einw. ὁ **Ἀσσ.,** bei Xen. auch der König der Assyrier.
ᾄσσω, att. zsgz. st. ἀΐσσω, w. s.
ἀ-στάθμητος, 2. 1) unabgemessen, nicht festgestellt, unstät, *instabilis.* 2) nicht abzumessen, unberechenbar, unzuverlässig, unsicher, unbestimmt, **τὸ ἀστάθμητον** die Unberechenbarkeit, *improvidus.*
Ἀστακος, ἡ, Stadt in Akarnanien, j. Dragomestre.
ἄ-στακτος, 2. (στάζω), Adv. **-κτί** [ῐ], nicht tröpfelnd, reichlich sich ergiessend, **ὑδάτων** dem reichlich Gewässer ausströmen, poet. auch mit vielen Thränen, *copiose fluens, non stillatim, fuse.*
ἀ-στάλακτος, 2. Sp. nicht tröpfelnd. [*nuntius.*
ἀστάνδης, ου, ὁ, Sp. Eilbote, persisches Wort,
ἀ-στασίαστος, 2. (Adv. -άστως) ohne Parteikämpfe, **πρὸς σφᾶς αὐτοὺς** unter sich, *seditionum immunis.*
ἀ-στατέω, Sp. unstät, aufgeregt sein. [*passa.*
ἀ-σταφίς, ίδος, ἡ (ἀ euphon.), die Rosine, *uva*
ἄ-σταχυς, υος, ὁ (ἀ euphon.), ep. u. ion. Kornähre, *spica.* [losigkeit, *absentia tecti.*
ἀ-στέγαστος, 2. unbedacht, **τὸ ἀστ.** die Dach-
ἀστεῖος, 3. u. 2., Adv. **-είως,** (ἄστυ) städtisch, dah. fein, fein gebildet, witzig, hübsch, *urbanus, urbane, facetus, venustus.*
ἄ-στειπτος, 2. (στείβω) poet. unbetreten, **τινι** von Jmdm, *pede intentatus.*
ἀ-στεμφής, 2., Adv. **-φέως** (στέμβω = στείβω), ep. dicht, fest, unbeweglich, unerschütterlich. Neutr. auch als Adv. *Immotus, constans, firmiter.*
ἀ-στένακτος, 2. poet. nicht seufzend, ohne zu seufzen, *non ingemiscens.*
ᾀστέον, Adj. Verb. zu ᾄδω.
ἄ-στεπτος, 2. poet. ungekränzt, ungeehrt.
ἀ-στεργάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. ohne Liebe zu einem Manne, ehescheu.
ἀ-στεργής, 2. (στέργω) poet. lieblos, feindselig, *noxius.* [sp. Piresia.
Ἀστέριον, τὸ, Ort bei Magnesia in Thessalien
Ἀστερίς, ίδος, ἡ (Sterneiland), kl. Insel zwischen Ithaka u. Kephallenia, j. Daskalio.
ἀστερόεις, εσσα, εν (ἀστήρ), ep. voll Sterne, gestirnt, sternenartig, dah. funkelnd, glänzend, *stellis consitus, fulgens.*
ἀστεροπή, ἡ (nach Doederl. ἀστερ-οπή, der wie ein Stern aussieht d. i. Blitz, oder nach Aristarch Donnerkeil), ep. u. poet. Blitz, *fulmen.* S. ἀστραπή. Davon
ἀστεροπητής, οῦ, ὁ, ep. poet. u. Sp. Blitzschleuderer, Beiname des Zeus, *fulgurator.*
ἀστερ-ωπός, 2. poet. gestirnt.
ἀ-στεφάνωτος, 2. unbekränzt, *non coronatus.* (Aehnl. poet. ἀ-στέφανος, 2.)
ἀστή, ἡ, ion. Einheimische, Bürgerin, Eingeborne (Fem. von ἀστός), *indigena, mulier civis.*
ἀστήρ, ὁ, gen. έρος, dat. pl. ἀστράσι (eines Stammes mit lat. *stella, astrum,* deutsch *Stern*) Stern, Gestirn, ὀπωρινός Hundsgestirn, überh. feurige Lufterscheinung, Meteor.

ἀ-στήρικτος, 2. N. T. nicht gestützt, schwach.
ἀ-στῐβής, 2. (στείβω) poet. unbetreten, unwegsam, *parum tritus, inaccessus.*
ἀστῐκός, 3. (ἄστυ) städtisch, d. i. zur Stadt gehörig, in der Stadt gefeiert; subst. Städter, Stadtherr, Modeherr; *urbanus.*
ἄ-στικτος, 2. (στίζω) ion. nicht durch Punkte bezeichnet, nicht tätowirt, *punctis non notatus.*
ἄ-στομος, 2. (στόμα) poet. u. Sp. hartmäulig, *sensu oris amisso.* (Sp. auch: keine Härtung zulassend.)
ἀστό-ξενος, ὁ, poet. ein in fremdem Land geborner Abkömmling der Bürger.
ἄ-στοργος, 2. N. T. lieblos.
ἀστός, ὁ (ἄστυ), Einwohner, Eingeborner, Bürger, Mitbürger, *indigena, civis.*
ἄστος, 2. poet. = ἄιστος.
Ἄστουρα, τά, Städtchen in Latium, j. Torre d' Astura.
ἄ-στοχος, 2. (στοχάζομαι) der nicht gut zielt, der nicht treffen kann, *aberrans.* Davon
ἀστοχέω, N. T. das Ziel verfehlen, abirren.
ἀστόω, att. zsgz. aus ἀιστόω.
ἀστρᾰβη, ἡ, a)Sattel, geformt wie ein Lehnsessel, in dem man sicher sass, bes. für Weichlinge, Weiber u. Krüppelhafte, *clitellae.* b) das so gesattelte Maulthier, *iumentum.* Davon
ἀστρᾰβίζω, poet. als Maulthier dienen.
ἀστραγαλίζω, würfeln, *talis ludo.* Von
ἀστράγᾰλος, ὁ, 1) ep. der Halswirbel, das Genick, im Plur. die Wirbelknochen. 2) das Sprungbein, der Knöchel am Fuss, u. dah. im Plur. die Würfel, das Würfelspiel, weil man die Würfel zuerst aus dem Sprungbeine einiger Thiere fertigte, *talus.*
ἀστρᾰπή (aus ἀστεροπή) Blitz (N. T. heller Schein), *fulgur.*
ἀστραπη-φορος, 2. (φέρω) poet. vom oder im Blitz gebracht, *fulmineus.*
ἀστράπτω, poet. στράπτω (nach Doederl. von ἀστήρ = ἀστεροπάζω), blitzen, d. i. den Blitzstrahl, Blitze schleudern, übertr. blitzen d. i. funkeln, τινί von etwas. (Poet. auch: erglänzen lassen.) *Fulgeo, mico.*
ἀστρατεία, ἡ, Desertion.
ἀ-στράτευτος, 2. (στρατεύω) ohne Kriegsdienst, der nicht im Kriege gedient hat, *qui non militavit.*
ἀ-στρᾰτήγητος, 2. der nicht Feldherr gewesen ist.
ἄ-στρεπτος, 2. buk. ohne sich umzukehren.
ἀστρο-γείτων, 2. poet. sternennah.
ἀστρολογία, ἡ, Sternkunde, *astrologia.* Von
ἀστρο-λόγος, 2. (λέγω) sternkundig, *astrologus.*
ἄστρον, τὸ (s. ἀστήρ), Gestirn, Sternbild, doch auch, wie ἀστήρ, der einzelne Stern u. fast nur im Plur., wo ἄστρα auch den Himmel bedeutet u. ἄστρων εὐφρόνη die Sternennacht, ὑπὲρ ἄστρων über die Sterne d. h. über das Ziel hinaus. Uebertr. im Sing. der Hellleuchtende oder der Unstern, τινί für Einen. *Astrum, sidus.*
ἀστρονομέω, die Sterne beobachten, *astra observo.*
ἀστρονομία, ἡ, = ἀστρολογία.
ἀστρονομικός, 3. astronomisch, *ad astrologiam pertinens.* (Von ἀστρο-νόμος = ἀστρολόγος.)
ἄ-στροφος, 2. (στρέφω) sich nicht drehend, nicht rückwärts blickend, ohne Drehen, *non retro versus.*
ἀστρ-ωπός, 2. poet. gestirnt.
ἄ-στρωτος, 2. (στρώννυμι) unbedeckt, *stragulo non tectus.*
ἄστυ, τὸ (Ϝάστυ, Stamm Ϝας) gen. εος, att. auch εως, die Stadt, oft mit beigef. Gen. des Namens derselben, insbes. die Hauptstadt im Gegens. zu den Landstädten od. zum Lande od. dem Staate (πόλις) od. Vereine der Bürger, dah. Athen im Gegens. zum Peiräeus od. Phaleron, auch wohl Rom, ferner das Weichbild der Stadt, die Unterstadt (Herod. 1, 14), κατ' ἄστυ (überall) in der Stadt, eigtl. durch die Stadt hin.
ἄστυδε, Adv. in die Stadt. Im Plur. die Wohnsitze, Wohnstätten. *Urbs.*
Ἀστυάγης, ους, ion. εω, dat. auch άγῃ, ὁ, König von Medien, Grossvater des älteren Kyros.
ἀστυ-άναξ, poet. stadtbeherrschend.
ἀστῠ-βοώτης, ου, ὁ (βοάω), ep. stadtdurchrufend, *per urbem clamans.*
ἀστυγειτονέομαι, poet. in der Nähe wohnen. Von
ἀστῠ-γείτων, 2. der Stadt nah, überh. benachbart, angrenzend, ὁ ἀστυγείτων nächster Nachbar, Grenznachbar, *finitimus, vicinus.*
ἄστῠδε, Adv. s. ἄστυ.
ἀστυ-δρομέω, poet. die Stadt bestürmen.
ἀστύ-νῑκος πόλις, poet. die siegreiche Stadt, näml. Athen.
ἀστυνομικός, dem Amte des ἀστυνόμος angehörig. Von
ἀστυ-νόμος, 2. (νέμω) stadtschirmend, θεοί (Zeus, Apollo, die Heroen), ὀργαί stadtgründende u. -ordnende Triebe, *urbem tutans, regens.* Auch Subst. ein Beamter in Athen für die Strassen- u. Baupolizei, deren es 5 in der Stadt und 5 im Peiräeus gab.
ἀ-συγγνώμων, 2. nicht verzeihend, hartherzig.
ἀ-συγκόμιστος, 2. nicht zusammengetragen, uneingeerntet, *in horrea non comportatus.*
ἀ-σύγκριτος, 2. Sp. unvergleichbar.
ἀ-συγ (att. ξυγ)**κρότητος**, 2. eigentl. nicht zusammengehämmert, übertr. nicht zusammen eingeübt, *tumultuarius.*
ἀ-συκοφάντητος, 2. nicht verleumdet, nicht verleumderisch.
ἀ-σύλητος, 2. = ἄσυλος.
ἀσῦλία, ἡ (ἄσυλος), poet. u. Sp. Unverletzbarkeit, Sicherheit vor Misshandlung, *securitas inviolabilis.*
ἀ-συλλογίστως, Adv. Sp. ἔχειν τινός etwas nicht berechnen können, *absque ratiocinatione.* (Von ἀ-συλλόγιστος, 2. unlogisch, nicht in syllogistischer Form.)
ἄ-σῦλος, 2. (συλάω) poet. u. Sp. unberaubt, unverletzt, unverletzlich, sicher vor Verfolgung. Subst. τὸ ἄσυλον, verst. ἱερόν Heiligthum, wo man sicher ist vor Verfolgung. *Illaesus, inviolabilis.*
ἀ-σύμ (att. ξύμ)**βατος**, 2. sich nicht vereinigend, διὰ τὸ ἀξύμβατον weil keine Aussöhnung zu Stande kommt, *conditionum pacis recusatio.* Adv. **-άτως**, Sp. ἔχειν auf keinen Vergleich eingehen wollen, *pacisci recuso.*
ἀ-σύμ(att. ξύμ)**βλητος**, 2. (συμβάλλω) poet. nicht auszumitteln, unbegreiflich, μαθεῖν nicht für einen Menschen zu verstehen, *de quo quis non habet, quid coniciat.*
ἀ-σύμβολος, 2. Sp. ohne Beitrag, unnütz, *inutilis.*
ἀσυμμετρία, ἡ, Missverhältniss, *discrepantia.* V.
ἀ-σύμμετρος, 2. ohne Ebenmass, im Missverhältniss stehend, abs. od. τινί u. πρός τι mit od. zu etwas, *immoderatus, non conveniens.*
ἀ-σύμ(att. ξύμ)**φορος**, 2. Adv. **-όρως**, unzuträglich, unpassend, unangemessen, schädlich, τινί, εἴς u. πρός τι, ἀξύμφορον δρᾶν unzuträglich handeln, τὸ ἀσύμφορον das Unvortheilhafte, der Nachtheil. *Incommodus, perniciosus.*

ἀ-σύμφυλος, 2. Sp. nicht verwandt, unähnlich, entfremdet, unharmonisch, τινί in etwas, *discrepans.*
ἀ-σύμ (att. ξύμ)**φωνος,** 2. nicht zusammenstimmend, uneinig, τινί u. ἔς τινα mit Jmdm, *discrepans.*
ἀ-σύνδηλος, verstärktes ἄδηλος, Sp.
ἀσύν (att. ξυν)**εσία,** ἡ, Einsichtslosigkeit, Unverstand, *imprudentia, ineptia.* Von
ἀ-σύν (att. ξύν)**ετος,** 2. (συνίημι) einsichtslos, unkundig, unverständig, ungeschickt, auch mit hinzugef. γνώμῃ, und mit ἔς τι zu etwas, ἔν τινι bei etwas, *imprudens, imperitus.* (Poet. auch: unverständlich.) [*insolens.*
ἀ-συνήθης, 2. Sp. ungewohnt, ungewöhnlich,
ἀ-συνήμων, 2. (συνίημι), poet. unverständig.
ἀ-σύν(att. ξύν)**θετος,** 2. 1) (συντίθημι) unzusammengesetzt, *compositionis expers.* 2) (συντίθεμαι) unzuverlässig, bundbrüchig.
ἀ-σύν(altatt. ξύν)**τακτος,** 2. ungeordnet, nicht am Platz gestellt, bes. ohne bestimmte militärische Ordnung, ohne Disciplin, undisciplinirt, ohne gemeinsames Band, ἀναρχία Mangel an Einheit im Oberbefehl, nicht eingetheilt, *incompositus, societate non coniunctus, non divisus.*
ἀ-συντόνως, Adv. Superl. -νώτατα, nicht angespannt, schlaff, langsam, ἔχειν πρός τι, *remisse, lente.*
ἀ-σύ(att. ξύ)**στατος,** 2. (συνίστημι) unzusammenhängend, uneinig, ἄλγος das Unglück der Zwietracht, *discors.*
ἀσύφηλος, 2. (vielleicht mit σοφός u. σαφής, ὀπός u. lat. *sucus* verwandt), ep. thöricht, frevelhaft. Neutr. als Adv. μ' ἀσύφηλον ἔρεξεν er hat mich schnöde behandelt. *Petulans, protervus.*
ἄσυχος, ἀσυχία, dor. st. ἡσ-.
ἀ-σφάδαστος, 2. poet. nicht zappelnd oder zuckend, ohne schweren Todeskampf, *non palpitans.*
ἄ-σφακτος, 2. poet. ungeschlachtet.
ἀσφάλεια, ion. **-λείη,** ἡ, das Feststehen eines Körpers, so dass er nicht leicht fallen kann, sicherer Stand, ἀσφαλείᾳ ἀνόρθωσον, zu sicherem Stande richte empor; das feste Auftreten, πρὸς τὸν πηλὸν im Kothe, Sicherheit, Gefahrlosigkeit, Sicherung, Sicherheitsmassregel, Vorkehrung, sicheres Geleit, Zuverlässigkeit, Schutz, Vorsicht, Besonnenheit, κατὰ (τὴν) ἀσφάλειαν in Sicherheit, ἀσφαλείᾳ der Sicherheit wegen, doch auch mit Vorsicht, ἐς ἀσφάλειαν ποιεῖσθαί τινα sich Jmds versichern, dag. τὴν ἀσφ. τινι ποιεῖν od. παρέχειν Einem Sicherheit verschaffen, und πρὸς ἀσφ. τινα τρέπειν auf seine Sicherheit bedacht machen; *firmitas, securitas, praesidium.* Von
ἀ-σφαλής, 2. (σφάλλομαι) nicht fallend, nicht wankend, wandellos, ungefährdet, feststehend, sicher, gesichert, gefahrlos, fest, zuverlässig, auch vorsichtig, πρός τι od. mit folg. Inf.; ἐν ἀσφαλεῖ in Sicherheit, ἐξ ἀσφαλοῦς von dem sichern Standpunkte aus, sicher, τὸ ἀσφαλὲς die Sicherheit, Gefahrlosigkeit. *Firmus, tutus.* Adv. **ἀσφαλῶς,** ion. u. auch ep. **ἀσφαλέως,** od. auch **ἀσφαλές,** nicht wankend, fest, πρός τι, regungslos, unbeweglich, beharrlich, unaufhörlich, übertr. sicher, d. i. sonder Wanken, od. in Sicherheit, ohne Gefahr, zuverlässig, vorsichtig, jede Blösse vermeidend (Isocr. Paneg. 11), ἀσφ. βουλεύεσθαι den sichern Weg einschlagen. Comp. ἀσφαλέστερον, Superl. ἀσφαλέστατα, *firmiter, tuto, constanter, caute.* Davon
ἀσφαλίζομαι, N. T. sichern, verwahren, aor. pass. im pass. Sinn.
ἄσφαλτος, ἡ, Asphalt, Judenpech, ein Erdharz, häufig als Mörtel benutzt, *bitumen.*
ἀσφάραγος, ὁ (verw. mit φάραγξ, φάρυγξ), ep. Schlund, Kehle, *guttur.*
ἀσφοδελός, 2. (ἀσφόδελος, ep. buk. u. Sp. Asphodill, eine lilienartige Pflanze) ep. u. Sp. Asphodill hervorbringend, ἀσφ. λειμών die Asphodillwiese in der Unterwelt, *asphodelos continens.*
ἀσχάλλω, ep. u. poet. verläng. **ἀσχαλάω,** und ep. zerd. **ἀσχαλόω,** 3. sing. praes. ἀσχαλάᾳ st. ἀσχαλᾷ (σχολή) ungeduldig, unwillig, ärgerlich sein, sich ärgern, betrübt sein, theils abs., theils τινός od. ἐπί τινι über etwas, od. durch ein Part., ἐμὲ — ἀσχαλόωσι μένοντες sie erwarten mich ungeduldig. *Aegre fero, doleo.*
ἄ-σχετος, ep., ep. zerd. auch **ἀάσχετος,** 2. (ἔχω, St. σεχ) nicht zu halten, unwiderstehlich, unbändig, mit μένος an Kraft od. Zorn, πένθος ἄσχετον unwiderstehliche, nicht zu bezähmende Trauer, *qui non temperat sibi, non sustinendus.*
ἀσχημονέω, ein ἀσχήμων sein, sich unanständig benehmen, unanständig sein, *turpem me praebeo.* (Poet. u. N. T. auch: in eine unanständige Lage kommen, Beschimpfung erleiden.)
ἀσχημοσύνη, ἡ, Missgestalt, Hässlichkeit, auch Unschicklichkeit, *deformitas.* Von
ἀ-σχήμων, 2. ungestaltet, unanständig, *turpis.*
ἀσχολέομαι (ἄσχολος), Sp. Pass. der Musse beraubt sein, beschäftigt sein, περί τι mit etwas, *occupor.* Davon
ἀσχολία, ἡ, Mangel an Musse, Beschäftigung, περί τι mit etwas, Abhaltung, Behinderung, τινός von etwas, im Plur. Geschäfte, Unruhe, ἀσχολίαν ἄγειν und ἔχειν zu thun haben, keine Zeit haben, περί τινος zu etwas, ἀσχολίαν παρέχειν zu schaffen machen, auch von etwas abhalten: mit folg. Inf. mit und ohne τοῦ, oder πρός τι. *Negotium, avocatio.*
ἄ-σχολος, 2. (σχολή) ohne Musse, beschäftigt, keine Zeit habend, ἔς τι zu etwas, *occupatus.*
ἀσ-ώδης, 2. poet. schlammig, versandet.
ἀ-σώματος, 2. unkörperlich, *corporis expers.*
Ἀσωπός, οῦ, ὁ, 1) Fluss in Böotien, j. Asopo; die Bewohner der dortigen Gegend **Ἀσώπιοι.** 2) der Stromgott Asopos, Sohn des Okeanos u. der Thetys. [*vitalis.*
ἄ-σωστος, 2. Sp. unrettbar, unerträglich, *non*
ἀσωτία, ἡ, Schwelgerei, Schlemmerei, Liederlichkeit, Verschwendung, *helluatio.* Von
ἄ-σωτος, 2. (σώζω) Adv. -ώτως, ohne Rettung verloren, sittlich verdorben, heillos, unheilvoll, *perditus.*
ἀτακτέω, gegen die bestehende Ordnung verstossen, bes. als Militär sich gegen die Disciplin vergehen, auch sich dem Kriegsdienst entziehen, *immodestus sum, militiae munia defugio.* Von
ἄ-τακτος, 2. (τάσσω) ungeordnet, verworren, wüst, ausschweifend, bes. von Soldaten, nicht in Reih' und Glied stehend, ἄτακτος γίγνομαι in Unordnung gerathen, ἀτ. ποιεῖν in Unordnung bringen; auch überh. undisciplinirt, *inordinatus.* Adv. **ἀτάκτως,** ohne Ordnung, unordentlich, ausschweifend, auch gegen die Ordnung, wie sie sein sollte (Dem. 3, 34), von Sol-

daten: nicht in Reih' u. Glied, ohne Disciplin. Comp. ἀτακτότερον, in ziemlicher Unordnung, *sine ordine*.

ἀ-ταλαίπωρος, 2. Adv. **-ώρως,** keinen Kummer machend, ohne Anstrengung, ohne Mühe, ohne Plage, dah. gleichgiltig, *indiligens*, *sine labore*.

Ἀταλάντη, ἡ, a) Insel im opuntischen Meerbusen, j. Talanti. b) Stadt in Makedonien am Axios.

ἀ-τάλαντος, 2. (ἀ copulat.) ep. eigentl. gleich an Gewicht, gleichwiegend, dah. gleich, vergleichbar, τινί, auch τινί τι Einem woran, *eiusdem ponderis, aequalis*.

ἀταλά-φρων, ονος, ὁ, ἡ (ἀταλός, φρήν), ep. u. poet. kindlichen Sinnes, *tener animo*.

ἀτάλλω, ep. fröhlich hüpfen, munter hervorspringen, springen, tändeln, mit hinzugef. νέαν ψυχήν in Jugendunschuld, *ludo per otium*. (Auch erquicken.) Von

ἀταλός, 3. (ἄἄ, verw. mit ἁπαλός) ep. u poet. jugendlich zart, kindlich, jugendlich heiter, munter, jugendlich, ἀταλὰ φρονεῖν jugendlich heiter (gesinnt) sein. *Iuvenilis, hilaris*.

ἀ-ταμιεύτως, Adv. Sp. verschwenderisch.

ἀταξία, ἡ (ἄτακτος), Unordnung, Regellosigkeit, Verwirrung, Mangel an Subordination, bes. beim Heer, *perturbatio, contemptus disciplinae militaris*.

ἀτάομαι, (ᾱᾰ, ἄτη), poet. Pass., nur praes. geplagt od. unglücklich werden, *gravi clade afficior*.

ἀτάρ (ᾰᾰ), abgeschwächt aus αὐτάρ, immer zu Anfang eines Satzes, einen Gegensatz od. Einwand andeutend, selten auch dem μέν entsprechend: hingegen, dagegen, indess, doch, jedoch, und doch, aber; bes. da, wo man in der Rede abbricht u. rasch zu etwas Anderem übergeht: ja, ja doch, *at, at tamen, vero, at vero*.

ἀ-τάρακτος, 2. nicht beunruhigt, nicht zu beunruhigen, unerschrocken, *imperturbatus*.

ἀ-ταρβής, 2. ep. u. poet., u. **ἀτάρβητος,** 2. ep. u. poet. unerschrocken, furchtlos, τῆς θέας ohne zu bangen vor der Schau. Als Adv. **ἀτάρβητα,** keck. *Impavidus*.

Ἀτάρβηχις, εως, ἡ, Stadt im ägyptischen Delta, sp. Aphroditopolis, j. Chybin-el-Koum.

Ἀταρνεύς, έως, ion. έος, ὁ, ein Landstrich Mysiens, u. eine darin gelegene Stadt, j. Dikeli-Kioëi. Der Landstrich heisst auch **Ἀταρνεῖτις** χώρα, der Einw. **Ἀταρνείτης,** ion. **Ἀταρνεΐτης,** ου, ὁ.

ἀταρπῖτός u. **ἀταρπός,** ἡ, ep. st. ἀτραπιτός, ἀτραπός, Pfad, Fussweg.

ἀταρτηρός, 3. verstärkte Form st. ἀτηρός, ep. unheilstiftend, verderblich, feindselig, *noxius, damnosus*.

ἀτασθαλία, ἡ (ἀτάσθαλος), ep. u. ion. Unbesonnenheit, Uebermuth, Frevel, nur im Plur., ἔς τι gegen etwas, *temeritas, arrogantia*.

ἀτασθάλλω, ep. unbesonnen, übermüthig sein, Frevel üben, nur im Part. praes.; *libidinose s. flagitiose ago*. Von

ἀτάσθαλος, 2. (ἄτη) ep. u. ion. unbesonnen, übermüthig, frevelhaft, unbändig, trotzig, unschicklich, ungeziemend, *improbus, temerarius, insolens*.

ἀ-ταύρωτος, 2. (ταυρόομαι) poet. nicht vom Stier besprungen; übertr. jungfräulich, *virgo*.

ἀταφία, ἡ, Sp. das Unbegrabensein. Von

ἄ-ταφος, 2. (θάπτω) unbegraben, unbestattet, *insepultus*.

ἅτε, Neutr. plur. von ὅστε, ion. u. poet. welcherlei, was; b. Hom. nur als Pronom., in welcherlei Dingen u. ähnl., dann ion. u. att. Adv. in welcher Art, nach Art wie, gleichwie, oft mit δή, bes. aber in Participialsätzen: insofern, da nämlich, *quippe, tamquam*.

ἄ-τεγκτος, 2. poet. u. Sp. unbenetzt, unerweicht, ungerührt, *immotus*.

ἀ-τειρής, 2. (τείρω) vorzugsweise ep. a) nicht aufzureiben, dah. unverwüstlich, fest, dauerhaft, *durus, firmus*. b) übertr. unermüdlich, unbiegsam, unbezwingbar, *non lassandus*.

ἀ-τείχιστος, 2. 1) nicht mit Mauern versehen, dah. unbefestigt od. nicht durch Festungen geschützt, ohne ummauerte Städte, *immunitus, munitas urbes non habens*. 2) nicht mit feindlichen Verschanzungen umgeben, unblokirt, *non occlusus vallo*.

ἀ-τέκμαρτος, 2. (τεκμαίρομαι) ohne Kennzeichen, nicht zu bezeichnen, dunkel, unsicher, unberechenbar, *non intellectus, obscurus, non exploratus*. Adv. **-άρτως** ἔχειν, sich nicht sicher bestimmen lassen, *non exploratus sum*.

ἄ-τεκνος, 2. poet. u. Sp. kinderlos, auch ἄτ. παίδων, ohne Kinder, *orbus*.

ἀτέλεια, ἡ, ion. **-λείη** u. **-λίη** (ἀτελής), Freiheit von Abgaben, überh. von Leistungen an den Staat, Dienstbefreiung, theils abs., theils τινός von etwas, öffentliche Vergünstigung, *immunitas*.

ἀ-τέλεστος, 2. (τελέω) 1) ep. act. wirkungslos, fruchtlos, vergeblich. Neutr. ἀτέλεστον als Adv. ohne Ende, immerfort, *non ad finem perductus, irritus*. 2) uneingeweiht, τινός in etwas, überh. uneingeweiht, *non initiatus*.

ἀ-τελεύτητος, 2. 1) ep. unvollendet, unerfüllt, *irritus*. 2) poet. mit dem nicht zu Ende, zu Stande, nicht weiter zu kommen ist, unerbittlich, *pervicax*.

ἀ-τέλευτος, 2. poet. endlos, *finem non habens*.

ἀ-τελής, 2. (τέλος) 1) ohne Ende, unvollendet, unausgeführt, erfolglos, ungiltig, bei Personen: unverrichteter Sache; *imperfectus*. 2) unvollkommen, unreif, τί in etwas, unglücklich, τινός mit etwas, dessen entbehrend, πρός τι zu etwas, *irritus*. 3) lastenfrei, bes. frei von Staatslasten, Abgaben u. s. w., theils abs., theils τινός von einer Leistung, z. B. καρπῶν frei von der Abgabe an Früchten, dag. ἀπὸ μικρῶν ἀναλωμάτων gegen geringen Aufwand lastenfrei, *immunis*.

ἀτέμβω (ἄτη?) ep., nur im Präs., 1) Act. in Schaden bringen, verkürzen, übertr. täuschen, *in labem induco*. 2) Pass. beraubt werden, verlustig gehen, τινός, einer Sache, z. B. νεότητος der Jugendkraft, *fraudo*.

ἀ-τενής, 2. Adv. **-νές** u. **-νῶς** (τείνω mit ἀ copulat.), angestrengt, straff, unverwandt, stier, starr, festhaftend, beharrlich, unerbittlich, *intentus, intente, tenax, durus*. Davon

ἀτενίζω, N. T. unverwandt betrachten.

ἄτερ, ep. poet. u. Sp., Präp. mit dem Gen. a) ohne, sonder, *sine, absque*. b) getrennt von, fern von. Oft pleon. beim Gen. oder bei Negatt., wie οὐδὲν ἄτης ἄτερ kein lastendes Unheil (Erkl. zw.). *Seorsum, seorsum ab*.

ἀ-τέραμνος, 2. (nach Einigen von τέρεμνος = στέρεμνος d. i. στερεός, u. α euph., nach Andern von τέρην, τείρω) ep. u. poet. hart, unerbittlich, *durus, non molliendus.*
ἄτερθε (ἄτερ), poet. ohne, ausser.
ἀ-τέρμων, 2. poet. unbegrenzt, ohne Ende.
ἄτερος [ᾰ], 3. gen. θἀτέρου s. ἕτερος.
ἀ-τερπής (τέρπω), unergetzlich, unerfreulich, unangenehm, traurig. Comp. ἀτερπέστερος ἔς τι weniger ergetzlich für etwas, *non gratus.* (Poet. auch: sich einer Sache nicht freuend.)
ἄ-τερπος, 2. ep. = ἀτερπής.
ἀ-τευχής, 2. poet. ungewaffnet.
ἀτεχνία, ἡ, Kunstlosigkeit, Ungeschicklichkeit, *artis inscitia, imperitia.* Von
ἄ-τεχνος, 2. ohne Kunst, ungeschickt, *inscitus.* (Auch: kunstwidrig.) Adv. a) ἀτέχνως ohne Kunst, kunstlos, einfach, od. ohne Geschick, *sine arte.* b) ἀτεχνῶς geradezu, ganz u. gar, bes. in Vergleichungen, *prorsus.*
ἀτέων, Part. von ἀτέω (ἄτη), ep. u. ion. verblendet, bethört, tollkühn, *furiosus.*
ἄτη [ᾱ], ἡ, (ἀάω) (nicht in att. Pr.) 1) Verblendung, Bethörung, Geistesverwirrung, bes. als göttliche Schickung. *Error mentis.* 2) Schuld, Vergehen, Frevel, bes. sofern sie in Verblendung verübt sind. *Nefas.* 3) Unheil, Schaden, Verderben, Wehe; auch was das Unheil bringt, die Krankheit, Strafe; auch Personen die Unheil bringen oder daran erinnern. Soph. OC. 532. *Damnum, calamitas.* 4) Ἄτη personificirt, Unheilsgöttin, Urheberin der Verblendung.
ἄ-τηκτος, 2. (τήκω) nicht geschmolzen, *non liquatus.*
ἀ-τημέλητος, 2. (τημελέω, besorgen) vernachlässigt, unbesorgt, ungepflegt, *neglectus.* Adv. -ήτως ἔχειν, vernachlässigt werden, *neglegor.*
ἀ-τημελῶς, Adv. Sp. nachlässig, ἀτ. ἔχειν in Unordnung, nicht sauber gehalten sein. *Neglegenter.*
ἀτηρός, 3. (ἄτη) (meist poet.) unheilbringend, *noxius.*
ἀ-τίετος, 2. poet. ungeehrt oder verachtend.
ἀτίζω (ἄτιτος 3.), ep. u. poet. nicht achten, unbesorgt sein, verachten, *desperno.*
ἀτῑμαγελέω, buk. die Heerde verlassen, von ἀτῑμαγέλης, ὁ, buk. die Heerde verachtend, d. i. sie verlassend, allein weidend.
ἀτῑμάζω, (ἄτιμος) Impf. Iterativf. ἀτιμάζεσκον, nicht ehren, missachten, verächtlich behandeln, beschimpfen, entehren, zurücksetzen, τὴν ἀνθρωπίνην ἀσθένειαν ein Misstrauen setzen in die menschliche Schwäche, ἔπη ἀτιμάζειν τὴν πόλιν durch Reden eine Stadt entwürdigen, τάφου ἀτιμάζειν τινά Einem die Ehre der Bestattung entziehen, μή μ' ἀτιμάσῃς τὸ μὴ οὐ θανεῖν σὺν σοί lass mich nicht unwürdig sein mit dir zu sterben; mit Inf. für zu gering halten, verschmähen etwas zu thun. *Contemno, contemptim habeo, infamia noto, parvi duco.* Davon ἀτῑμαστήρ, ῆρος, ὁ, poet. Entehrer.
ἀτιμάω, (ἄτιμος) ep. u. poet. = ἀτιμάζω.
ἀ-τίμητος, 2. 1) ep. nicht geehrt, nicht geachtet, verachtet, *vilis.* 2) Att. δίκη ἀτ., ein Rechtshandel, bei dem die Strafe nicht geschätzt, d. i. nach dem Urtheil des Richters bemessen wird, sondern bereits im Gesetz bestimmt ist.
ἀτῑμία, ἡ, (ἄτιμος) Entehrung, Verachtung, Zurücksetzung, Verkürzung an der gebührenden Auszeichnung, Ehrenstrafe, auch überh. Unehre, Ehrlosigkeit, ἐν ἀτιμίᾳ ἔχειν τινά Einen missachten, verschmähen. Nicht selten im Plur. Im Bes. die Entziehung (Suspension) der bürgerlichen Ehrenrechte, doch auch die Aechtung od. der Verlust aller Theilnahme an der Staatsgemeinschaft und aller Ansprüche auf rechtlichen Schutz, wodurch Einer vogelfrei wurde; *ignominia, turpitudo, infamia.*
ἀτῑμο-πενθής, 2. poet. über Entehrung trauernd. V.
ἄ-τῑμος, 2. (τιμή) 1) a) ungeehrt, verachtet, entehrt, abs. u. τινός einer Sache für unwürdig gehalten, dah. ihrer verlustig, so auch τῆς πόλεως, *honore carens.* b) von Sachen u. Zuständen: entehrend, schmachvoll, werthlos, ἀτιμοτέρα ἕδρα ein minder ehrenvoller Platz, ἀτιμότερον εἶναι in geringerem Werthe oder Ansehen stehen, im Werthe sinken. *Contemptus.* Im Bes. aber der Rechte u. Vorzüge eines freien Bürgers verlustig, ausser dem Schutz des Gesetzes, ehrlos, geächtet, vogelfrei, oft aber auch nur der Ausübung einzelner bürgerlicher Befugnisse verlustig, ἄτιμον βάλλειν τινά Einen verstossen, ἄτ. ποιεῖν α) Einen verachten, β) Einen der Ehrenrechte verlustig machen, und οἶκον ἄτιμον ἔδειν d. h. so, dass du es verachtest. *Ignominia affectus.* 2) ep. u. poet. ungeschätzt, nicht abgeschätzt, wie χάρις οὐκ ἄτιμος πόνων ein nicht ungeschätzter, den Mühen entsprechender Lohn, bes. nicht gerichtlich geschätzt, dah. unbestraft; *honoris expers, inultus.* Adv. **ἀτίμως,** schimpflich, auf scheusslichste Art, *ignominiose.*
ἀτῑμόω (ἄτιμος), entehren, beschimpfen, bes. zum ἄτιμος (s. d.) machen.
ἀ-τῑμώρητος, 2. 1) (τιμωρέομαι) ungerächt, ungestraft, ἀτ. γίγνεσθαι der Rache od. Strafe entgehen, *impunitus.* 2) (τιμωρέω) ohne Hilfe oder Beistand, hilflos, *nullo opem ferente.*
ἀτίμωσις [ῐ], εως, ἡ, (-όω) poet. Entehrung, *dehonestatio.*
Ἀτιντᾶνες, οἱ, Volk in Epirus, an der Grenze von Makedonien.
ἀτῑτάλλω, ep. (ἀτάλλω, ἀ) aor. 1. ἀτίτηλα, aufziehen, pflegen, füttern, *diligenter curo.* (Buk. auch: schmücken.)
ἄ-τιτος, ep. u. poet. u. **ἀ-τίτης,** ὁ, poet. (τίω, ῖ) 1) ungerächt, *non punitus.* 2) ungebüsst, unbezahlt, *non persolutus.* 3) ungeehrt, nicht werth geachtet, τινός, *honoris expers.*
Ἄ-τλας, αντος, ὁ (τλῆναι u. ἀ euphon.), 1) ein Gott, der die Säulen hält, welche den Himmel tragen. 2) das Atlasgebirge in Westafrika, j. Darah, mit schmalen Bergjochen, dah. als luftige Himmelsstütze erscheinend. Die Einwohner der Gegend hiessen οἱ Ἄτλαντες, und ἡ Ἀτλαντίς, verst. θάλασσα, das Meer jenseits der Säulen des Hercules, das atlantische. 3) Nebenfl. des Istros.
ἄ-τλᾱτος, dor. st. ἄτλητος.
ἀτλητέω, poet. nicht dulden können. Part. ungehalten, *impatienter fero.* Von
ἄ-τλητος, 2. (τλῆναι) 1) ep. ion. u. poet. unerträglich, *intolerabilis.* 2) poet. nicht zu wagen, *non audendus.*
ἄ-τμητος, 2. (τέμνω) unbeschnitten, unverheert, *non devastatus.*
ἀτμίζω, dampfen, dunsten, *vapores exhalo.* Von
ἀτμίς, ίδος, ἡ, Dampf, Dunst.
ἀτμός, ὁ (ἄημι verw. mit *Athem*), poet. Dampf, Brodem, *halitus.*
ἄ-τοιχος, 2. poet. ohne Wand.

ἄ-τοκος, 2. nicht geboren habend, unfruchtbar.
ἀ-τόλμητος, 2. poet. nicht zu bestehen, *non audendus.*
ἀτολμία, ἡ, Feigheit, Zaghaftigkeit, Muthlosigkeit, *ignavia.* Von
ἄ-τολμος, 2. Adv. **-όλμως,** verzagt, Wagnissen abhold, unentschlossen, muthlos, πρός u. εἴς τι, *parum audax s. audacter.*
ἄ-τομος, 2. (τέμνω) 1) poet. unbeschnitten, λειμών nicht abgemäht, weil den Göttern heilig, *indetonsus.* 2) unzerschneidbar, untheilbar, winzig, klein, τὸ ἄτομον, bei Demokritos und Epikur der letzte, untheilbare Stoff, Element, Atom, *individuus.* (ἐν ἀτόμῳ, N. T. in einem Augenblick.)
ἀτονία, ἡ, Schlaffheit, *languor.* Von
ἄ-τονος, 2. Adv. -όνως, abgespannt.
ἄ-τοξος, 2. Sp. ohne Bogen, auch der mit dem Bogen nicht umgehen kann, nicht zu schiessen versteht, *arcu uti non valens.*
ἀτοπία, ἡ, das Ungewöhnliche, die Seltsamkeit, Wunderlichkeit, wohl auch Scheusslichkeit, *insolentia, singularis casus.* Von
ἄ-τοπος, 2. Adv. **-όπως,** nicht an seiner Stelle, dah. ungewöhnlich, auffallend, wunderbar, abenteuerlich, unziemlich, abgeschmackt, ungeschickt, ungereimt, widersinnig, τὰ ἀτοπώτατα die grösste Widersinnigkeit. *Insolitus, iniquus, absurdus, incredibiliter, inepte.*
ἆτος, 2. ep. zsgz. aus ἄατος, (s. ἄμεναι) unersättlich, τινός in etwas, *insatiabilis.*
ἄτρακτος, ὁ (nach Curt. v. ἀμφί u. τρέπω), 1) die Spindel, *fusus.* 2) der Pfeil, *sagitta.*
ἀτρακτυλίς, ίδος, ἡ, buk. ein distelartiges Gewächs, das man zu Spindeln gebrauchte.
Ἀτραμύττιον, τό, Stadt Mysiens, j. Edremit.
ἀ-τραπιτός, ep. u. **ἀτραπός,** ἡ, ep. auch **ἀταρπιτός** u. **ἀταρπός,** ἡ (nach Doederl. ἀ = ἀνά u. τρέπω od. τραπεῖν treten), Pfad, insbes. Bergpfad, Fusssteig, *callis.*
Ἀτρείδης, ου, u. **Ἀτρείων,** ωνος, ὁ, Sohn des Ἀτρεύς, Agamemnon und Menelaos, im Plur. οἱ Ἀτρεῖδαι von beiden; *Atrida.*
ἀτρεκείη, ἡ, ion. etwas Zuverlässiges, der wahre Hergang einer Sache, *certum et accuratum quidpiam.* Von
ἀτρεκής, 2. Adv. **-κῶς,** ion. **-κέως** (entweder nach Buttm. von τρέω, od. nach Doederl. von ταράσσω, ἀτάρακτος, ἀτρακής, oder τρέκω = τρέπω, also: unverdreht, unumwunden), nicht in att. Pr., genau, sicher, bestimmt, gerade so viel, zuverlässig, sicher, in Wahrheit, ohne Rückhalt. Subst. τὸ ἀτρ., der wahre Sachverhalt. Das Neutr. auch als Adv. *Certus, certo, accuratus, accurate.*
ἀ-τρέμα, vor Vocalen **-μας** (τρέμω), Adv. ohne Schwanken, *sine motu.* a) vollständig, sicher, Plut. Them. 27 (zweifelh.), *firmiter.* b) unbeweglich, ruhig, neutral, still, leise, gemach, allmälig, *quiete, placide.* Davon
ἀτρεμαῖος, 3. poet. ruhig, still.
ἀτρεμέω, ion. u. Sp., u. **ἀτρεμίζω,** ion., nicht zittern, sich nicht bewegen, ruhig sein oder bleiben, sich ruhig verhalten, sich beruhigen, ἐπί τινος u. ἐπί τινι, *loco me non moveo, otiosus sedeo.* Von
ἀ-τρεμής, 2. (τρέμω) nicht schwankend, unverrückt, *neutram in partem declinans.* Davon
ἀτρεμία, ἡ, Unbeweglichkeit, Ruhe, *quies.*
ἀτρεμίζω, s. ἀτρεμέω.
ἄ-τρεπτος, 2. (τρέπω) Sp. unverwandt, unverändert, πρός τι sich nicht kehrend an etwas, *immotus.*
ἄ-τρεστος, 2. (τρέω) (meist poet.) nicht zitternd, unerschrocken, *imperterritus.*
Ἀτρεύς, έως, ep. ῆος, ὁ (ᾰ), Sohn des Pelops, König von Mykenä, nach Hom. Vater des Agamemnon u. Menelaos.
ἄ-τρητος, 2. = ἀτρύπητος.
ἀ-τρίακτος, 2. poet. unbesiegt.
ἀ-τριβής, 2. ungerieben, d. i. 1) nicht abgehärtet, von Wegen u. Oertern: nicht betreten, *non tritus, non duratus.* 2) unabgenutzt, unbeschädigt, *integer.*
ἄ-τριπτος, 2., ep. u. Sp. = ἀτριβής.
ἄ-τρομος, 2. (τρόμος) ep. nicht zitternd, furchtlos, unerschrocken (vom Schlafe: fest), *imperterritus.*
ἄ-τροπος, 2. buk. unwandelbar.
ἀτροφέω, Sp. abzehren. Von
ἄ-τροφος, 2. (τροφή), schlecht genährt, dürr, *macilentus.*
ἀ-τρύγετος, 2. nach Curt. = ἀ-τρύ-ε-τος, s. ἄτρυτος, also unaufreibbar, unendlich, nach den Alten von τρυγάω, d. i. unfruchtbar, *sterilis,* ep. Bein. des Meers u. Aethers.
ἀ-τρύμων, 2. poet. = ἄτρυτος.
ἀ-τρύπητος, 2. (τρυπάω) Sp. undurchbohrt, *nullo foramine pervius.*
ἄ-τρυτος, 2. (τρύω) ion. poet. u. Sp. nicht aufzureiben, unerschöpflich, nicht nachlassend, unendlich, *inexhaustus.*
Ἀτρυτώνη od. **ἀτρυτώνη,** ἡ (ἄτρυτος), die Unermüdete, Unbezwingliche, ep. Bein. der Athene.
ἄ-τρωτος, 2. (τιτρώσκω) a) unverwundet, *vulnere carens.* b) unverwundbar, τινί oder ὑπό τινος von etwas, *involnerabilis.*
ἄττα, att. st. τινά, **ἅττα,** st. ἅτινα, s. ἄσσα.
ἄττα (lat. *atta* Väterchen, goth. *atta*), ep. freundliche Anrede jüngerer Männer an ältere, lieber Vater, guter Alter, = πάππα, τέττα, ἄππα.
ἀτταταῖ, poet. ein Schmerzensruf.
ἀττέλεβος, ὁ, ion. eine ungeflügelte Heuschreckenart, *attelabus.*
Ἄττης, ου, auch **Ἄττις,** ὁ, ein Phrygier, welcher in Lydien den Dienst der Kybele eingeführt hatte und nach seinem Tode in den Tempeln der Kybele gemeinschaftlich mit ihr verehrt wurde, daher auch sein Name in den mystischen Beschwörungsformeln vorkam.
ἀττικίζω, (-ικός) es mit den Athenern halten, *ab Atheniensibus sto.* Davon
ἀττικισμός, ὁ, Hinneigung zu, Anhänglichkeit an Athen, *in Athenienses studia.*
Ἀττικός, 3. attisch; **-κή,** ἡ, a) verst. γῆ, das Land Attika (nach Curt. = ἀστική, d. i. Stadtgebiet, nach Andern = ἀκτική). b) die Athenerin.
ἄττω, att. st. ᾄσσω, s. ἀΐσσω.
ἀτύζομαι (Intens. zu ἀτέω), ep. u. poet. Pass., aor. ἀτυχθείς, a) verwirrt, betäubt sein, sich entsetzen, erschrecken, abs. ἀτυζόμενος scheu, bänglich, betäubt, auch ὑπό τινος durch etwas in Verwirrung gebracht, mit Acc. vor etwas, mit Inf. (ὥστε) ἀπολέσθαι bis zum Tode. b) gescheucht werden, erschrocken fliehen, durchgehen, πεδίοιο durch die Ebene, *pavidus reddor.* (Buk. auch Act.: betäuben.)
ἀ-τυράννευτος, 2. keinem Tyrannen unterthan.
ἀτυφία, ἡ, Sp. die Anspruchlosigkeit. Von
ἄ-τυφος, 2. ohne Aufgeblasenheit, bescheiden, *a fastu alienus.*

ἀτυχέω (ἀτυχής), a) abs. das Ziel nicht erreichen, bes. beim Bitten, dah. eine abschlägige Antwort bekommen, παρά τινος von Einem; überh. unglücklich sein, dah. ὁ ἀτυχῶν und ὁ ἠτυχηκὼς der Unglückliche, aber τὰ ἀτυχηθέντα der unglückliche Ausgang von etwas. b) τινός etwas verfehlen od. nicht erlangen, ἔν τινι in etwas Unglück haben, ἀτ. κτώμενος wenn man etwas erwerben will, es nicht erreichen; *non consequor, repulsam fero, adversa fortuna utor.* Davon [*infortunium, calamitas.*

ἀτύχημα, τὸ, Unfall, Missgeschick, Unglück,

ἀ-τυχής, 2. (τυγχάνω) vom Geschick verlassen, verwahrlost, verblendet, *infelix.* Davon

ἀτυχία, ἡ, = ἀτύχημα.

αὖ, urspr. örtl.: zurück, bezeichnet 1) Wiederholung der Handlung, wiederum, wieder, abermals, ein andermal, oft mit πάλιν, αὖθις, ja selbst αὖθις πάλιν verb., von Neuem wieder, auch: schon wieder einmal, *rursus, item, vicissim, iam.* 2) Entgegnung, Gegenüberstellung: hinwiederum, andrerseits, hingegen, dagegen, ebenfalls, aber, ferner, nun auch, oft mit δέ und dah. auch dem μέν entsprechend, mit Negatt. auch nicht, nicht selten zwischen Präp. u. Nomen gestellt, *contra, porro, ex altera parte.*

αὐαίνω, aor. αὔηνα (αὖος, αὔω I.), 1) Act. ion. u. poet. trocknen, dürr machen, πρὸς τὸν ἥλιον an der Sonne verwelken lassen, βίον sein Leben hinschmachten, verschmachten, *sicco, consumo.* 2) Pass. impf. αὐαινόμην, nebst Fut. med. αὐανοῦμαι vertrocknen, übertr. hinschmachten, *siccor, marcesco.*

αὐγάζω (αὐγή), ep. u. poet. 1) Act. eigentl. bestrahlen, übertr. mit den Augen bestrahlen, hinausspähen auf etwas. 2) N. T. leuchten, strahlen. 3) Med. τί etwas deutlich sehen, wahrnehmen, erkennen, *lustro.* Von

αὐγή, ἡ (vgl. das d. *Auge*), Licht, Strahl, bes. Sonnenstrahl, mit u. ohne ἡλίου; Διὸς αὐγαί Tageslicht des Zeus, od. Himmel; ὄμμα αὐγᾶς das Strahlenauge, u. ὑπ' αὐγὰς ἠελίοιο unter der Sonne, dann überh. Glanz, Schimmer, strahlende Schönheit, oder im Plur. die Augenstrahlen, das Auge. *Lux, fulgor.*

Αὐγηϊάδης, ου, ὁ, Sohn des Αὐγείας, = Agasthenes.

Αὔγιλα, ων, τὰ, Oase im Innern von Marmarika, [j. Audsjelah.

(**αὐδάζομαι**,) ion., nur aor. ηὐδαξάμην = αὐδάω.

αὐδάω, f. -ήσω, dor. -άσω, ep. u. poet., **αὐδάομαι**, poet. Med. theils abs., theils τί oder mit folg. Inf. sprechen, reden, nennen (bes. im Pass.), rufen, ausrufen, gebieten, ertönen lassen, auch ἀντίον αὐδᾶν τινα zu Einem sprechen, Einen anreden, endlich ἔπος ἀντίον αὐδᾶν τινα ein Wort zu Einem sprechen; *loquor, vocem emitto, compello.* Von

αὐδή, ἡ (αὔω II. od. ἀύω, nach Curt. viell. verw. mit ὕδω, ἀοιδή, Stamm Ϝαδ) ep. u. poet. Laut, Stimme, Sprache, Rede, Ruf, selten Zwitschern, selten auch Bescheid, Gerücht, ἔργων deiner Thaten, *vox, nuntius.* Davon

αὐδήεις, εσσα, εν, ep. mit menschlicher Sprache begabt, redend, sprechend, *loquens humano sermone.*

αὐερύω, aor. αὐέρυσα (ἀνά u. Ϝερύω), ep. 1) abs. eigtl. emporziehen, zurückziehen, rückwärts beugen, näml. den Hals des Opferthiers. 2) wieder herausziehen, *retro s. sursum traho.*

αὐθ', s. αὖτε.

αὐθάδεια und poet. **αὐθαδία**, ἡ, Selbstgefälligkeit, Anmassung, Uebermuth, Eigensinn, Halsstarrigkeit, *superbia.* Von

αὐθ-άδης, 2. (αὐτός, Ϝαδ, ἁνδάνω) selbstgefällig, anmassend, eigenwillig, rücksichtslos, trotzig, *sibi placens, pertinax, arrogans.* Davon

αὐθαδίζομαι, Dep. med. eigensinnig sein, Part. aus Eigendünkel, *contumaciam adhibeo.* Davon

αὐθάδισμα, τὸ, poet. ein Beweis v. Anmassung.

αὐθ-αιμος, 2. poet. u. **αὐθ-αίμων**, 2. poet. desselben Blutes, verschwistert, Blutsverwandter, *consanguineus.*

αὐθ-αίρετος, 2. (Adv. -έτως), selbstgewählt, freiwillig, ein Werk freier Wahl, selbstverschuldet, von Personen: στρατηγοί Feldherren, die sich selbst zu diesem Amte aufgeworfen haben; *sponte sumptus, ultro susceptus, suo suffragio lectus.*

αὐθ-έκαστος, 2. Sp. jeder für sich selbst, d. i. natürlich, gerade, und so auch: geradezu versichernd, streng, *severus.*

αὐθεντέω, N. T. eigener Herr sein, herrschen. V.

αὐθ-έντης, ου, ὁ, zsgz. aus dem poet. **αὐτοέντης** (ἵημι?), 1) poet. Adj. mit eigener Hand vollbracht, αὐθ. θάνατος Mord in eigener Familie. 2) Subst. ὁ, Selbstbewältiger, Herr, wer mit seiner eigenen Hand Gewalt verübt, Mörder, Henker, *caedis auctor, interfector, carnifex.*

αὐθ-ημερόν, Adv. desselbigen Tages, dah. ohne Verzug, auf der Stelle, *eo ipso die, statim.*

αὖθι, ep. Adv. verkürzt aus αὐτόθι, 1) auf oder an der Stelle, d. h. hier, dort, *hic, illic.* 2) sogleich, *illico.*

αὐθι-γενής, 2. poet., u. **αὐτιγενής** ion. (γένος), an Ort u. Stelle entstanden od. quellend, inländisch, θεός Landesgottheit, ποταμός Landesfluss; *ibi natus, indidem oriundus.* (Auch: eingeboren, häuslich.)

αὖθις, ion. u. poet. **αὖτις** (αὖ) Adv. a) wieder, wiederum, zurück, wechselseitig, *rursus, retro, vicissim.* b) hingegen, ferner, *porro.* c) in der Folge, nachher, künftighin, ein andermal, οἱ αὖθις die Nachkommen. Häufig verb. mit αὖ, πάλιν. Auch wohl correspondirend mit μέν st. δέ, *postea, in posterum.*

αὐθ-όμαιμος, 2. poet. verstärktes ὅμαιμος, eigner, leiblicher Blutsverwandter, Bruder, *consanguineus.*

αὐίαχος, 2. (ἀ cop. u. Ϝιαχή, dah. bei Bekk. ἀϜίαχος geschr.) ep. zusammenschreiend, gemeinsam schreiend, *una clamans.*

αὐλαία, ἡ (αὐλή), Sp. Vorhang, bes. vor dem Zelte, im Plur. die Tücher zum Vorhang, Tapeten, *aulaeum, velum.*

αὖλαξ, ακος, ἡ, ion. u. Sp. (gew. erklärt aus ἄϜλαξ, Wz. Ϝελκ, ἕλκω; nach And. mit λύκος verwandt). 1) Furche, 2) Schwad (vgl. auch ἄλοξ u. ὦλξ).

αὔλειος, 3. att. auch 2. (αὐλή) zum Vorplatz od. Hof gehörig, bes. ἡ αὔλειος, verst. θύρα, bei Hom., Her. u. Sp. αἱ αὐλ. θύραι die Hofthüre d. i. die Thüre, die aus dem äussern Vorhofe od. der Strasse in den Vorhof führt, οὐδὸς αὐλ. die Hofthürschwelle; *ad aulam pertinens.*

αὐλέω (αὐλός), 1) Act. a) die Flöte blasen, theils abs., theils τινί Einem auf der Flöte vorblasen, od. τί Jmds Werke auf der Flöte spielen od. vortragen. b) überh. blasen, τῷ κέρατι auf dem Horne, *tibiam inflo, tibia canto, canto.*

2) Pass. von Flötenspiel erfüllt werden od. ertönen, *tibiarum cantu impleor.* 3) Med. sich auf der Flöte vorspielen od. vorblasen lassen, *tibiarum modulis recreor.*

αὐλή, ἡ (ἄημι), nicht in att. Pr. 1) freier, luftiger Platz vor der Wohnung, Hof, sowohl der äussere Wirthschaftshof, Viehhof, als der gepflasterte innere Hof, Vorhof mit der Halle (αἴθουσα), dah. αὐλῆς θύραι oder θύρετρα, die aus dem Hause in den Hof führende Thüre, aber αὔλειαι θύραι die beide Höfe verbindende Thüre; auch von Zelten, Höhlen im Labyrinthe, ja überh. Vorhalle, Vorzimmer. 2) die den Hof umgebende Mauer od. Umfriedigung, Hofmauer. 3) der Hof, das Gehöfte, die Wohnung, sowohl von ländlichen Hütten als fürstlichen Palästen od. Residenzen. Im Sing. u. Plur. *Aula, impluvium, vestibulum.* 4) Od. 10, 10. ist viell. αὔλη = αὔλησις zu lesen.

αὔλημα, τὸ (αὐλέω), das auf der Flöte Geblasene, Flötenstück, *tibiae modi.*

αὔλησις, εως, ἡ, das Flötenspiel, *tibiae cantus.*

αὐλητής, οῦ, ὁ (αὐλέω), Flötenspieler, theils adj. mit ἀνήρ ein Spielmann, theils Subst., *tibicen.*

αὐλητικός, 3. das Flötenspiel betreffend, ἡ αὐλητική, verst. τέχνη Kunst des Flötenspiels; *tibiae inflandae peritus, ars tibiae inflandae.*

αὐλητρίς, ίδος, ἡ, Flötenspielerin, *tibicina.*

αὐλίζομαι, Dep. mit fut. Med. u. aor. Med. u. Pass. (αὐλή), in den Viehhöfen beisammen sein, im Freien eingehegt od. eingepfercht sein, bes. während der Nacht; dah. überh. lagern, bivouaquiren, *stabulor, commoror, in statione maneo, pernocto.*

αὐλικός, 3. (αὐλή) Sp. zum Hofe gehörig, οἱ αὐλικοί, die Hofleute, Höflinge; *aulicus.*

αὔλιον, τὸ (αὐλή), jeder rings eingeschlossene Ort unter freiem Himmel (Hürde), Grotte, auch im Plur.: *antrum.*

αὖλις, ιδος, ἡ, ep. Aufenthaltsort, bes. zum Uebernachten, Stall, Lager, Nachtlager, Ruhestätte, *cubile.*

Αὐλίς, ίδος, ἡ, Hafenort in Böotien, j. Vathi.

αὐλο-ποιός, ὁ, Flötenmacher, von

αὐλός, ὁ (ἄημι), 1) jedes Blasinstrument, bes. die Flöte, Schalmei, aus Rohr, Holz, Knochen oder Metall, mit einem Mundstück, dah. mehr unserm Hoboe od. der Clarinette ähnlich. Sie stammte zunächst aus Asien, dah. Φρύγιον, und man unterschied ἀνδρήιοι und γυναικήιοι Bass- u. Discantflöten *(dextra, sinistra tibia).* Unter Flötenspiel, ὑπὸ αὐλοῦ, ὑπὸ τὸν αὐλόν, und nach den Tönen desselben, πρὸς (τὸν) αὐλόν, feierte man die Feste (das bakchische u. das der Kybele), verherrlichte man die Gastmähler, tanzte man und zog man zur Schlacht. *Tibia.* 2) ep. jede Röhre od. röhrenartiger Körper, bes. die Dille der Speerspitze, die Röhren der Spange, auch ein dicker Blutstrom wird αὐλὸς παχύς genannt, *fistula.* Davon

αὐλών, ῶνος, ὁ, u. poet. auch ἡ, 1) jede vertiefte Gegend zwischen Bergen u. Uferrändern, Schlucht, Thal, Engpass, auch πόντιαι αὐλῶνες das Meer mit seinen Buchten und Pässen, *convallis.* 2) Graben, Canal, *canalis.*

αὐλ-ῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), ep. αὐλ. τρυφάλεια ein Helm mit gehöhlten Augen, d. i. mit Augenlöchern, Visirlöchern, *aperturam et quasi oculos habens.*

αὐξάνω, häufiger **αὔξω,** impf. ion. αὐξανόμην u. αὐξόμην, f. αὐξήσω, pf. pass. ηὔξημαι, nebst d. ep., ion. u. poet. ἀέξω d. i. ἀϝέξω (St. αὐξ, lat. *augeo,* deutsch *wachsen*) (ἀέξω nur präs. u. impf.), 1) Act. fördern, vergrössern, erhöhen, Macht gewinnen lassen, heranwachsen lassen, steigern, πόνοις durch Mühen stählen, u. πένθος (wie τρέφειν) hegen; überh. segnen, erheben, preisen, τινός als Ersatz für etwas erhöhen (ihm durch sanften Tod vergelten, Soph. OC. 1566); durch etwas übertreiben. *Augeo, amplifico.* 2) Pass. f. αὐξήσομαι, gefördert, vergrössert werden; im Deutschen oft intr. zu fassen: wachsen, heranwachsen, gedeihen, zunehmen, steigen, emporkommen, bald mit dem Nom. μέγας u. ähnl. prolept.: so dass er gross wurde, bald mit ἐς πλῆθος oder τινί an etwas, πρός τι zu etwas, ἐπί τινι bei einer Gelegenheit. *Cresco, incrementum capio.* 3) Med. ἀέξομαι = act. gedeihen machen od. lassen. (Das Act. N. T. auch intr. wachsen.) Davon

αὔξη, ἡ, = αὔξησις. [Gedeihens.

Αὐξησίη, ἡ, die Göttin des Wachsthums oder

αὔξησις, εως, ἡ, das Wachsenmachen, Vermehrung, Vergrösserung, Wachsthum, Emporkommen, *incrementum.*

αὔξω, s. αὐξάνω.

αὐονή, dor. -νά, ἡ, poet. die Trockenheit. Von

αὖος, 3. (αὔω I.) dürr, trocken, getrocknet, Neutr. αὖον als Adv. dumpf, heiser, klanglos, wie trockene Körper einen Ton von sich geben; *aridus.* Sp. auch: aufs Trockne gesetzt, arm.

ἄ-υπνος, 2. ohne Schlaf, 1) ep. u. poet. schlaflos, d. i. entweder a) wach, od. b) von Zeitabschnitten u. Zuständen: wo nicht geschlafen wird, was den Schlaf raubt. So steht ἀκταί vom stürmischen Meer beunruhigt, od. κρῆναι nie versiegende. 2) poet. übel schlafend, ὕπνος ein halber Schlaf, *insomnis.*

αὔρα, ἡ, ion. **αὔρη** (ἄημι), Hauch, Luftzug, Luft, Wind, bes. kühle Luft vom Wasser her od. frische Morgenluft, gelinder, günstiger Wind. Im Plur. mit Gen. ἀνέμων, und ἐν αὔραις τρέφεσθαι von der Luft leben; *aura.*

αὔριον u. **αὖρι,** Adv. (Nach Buttm. u. Curt. von ἠώς, äol. αὔως, lat. *aurora*) = morgen, überh. in Zukunft, bald, ἐς αὔριον u. αὔριον ἐς auf morgen, bis morgen, auch εἰς τὴν αὔριον; ἡ αὔριον verst. ἡμέρα der morgende Tag, ebenso ἡ ἐς αὔριον ἡμέρα, oft αὔρ. πρωΐ morgen früh, u. αὔρ. τηνικάδε morgen um diese Zeit. *Cras, mox.*

αὐσταλέος, 3. (αὖος) ep. eigentl. trocken, aus Mangel an Salbe oder Pflege, von der Haut, dah. wüst, schmutzig, *squalidus.*

αὐστηρία, ἡ, Sp. und **αὐστηρότης,** ητος, ἡ, Herbheit, übertr. herber, strenger Charakter, *austeritas.* Von

αὐστηρός, 3. (αὖος) herbe, sauer, übertr. (dah. mit τὸ ἦθος) streng, ernst, *austerus.*

αὐστηρότης, s. αὐστηρία.

αὐτ-άγγελος, 2. der sein eigener Bote ist, selbst die Meldung überbringt, τινός von etwas, *ipse nuntians.* [τος.

αὐτ-άγρετος, 2. ep. selbstgewählt = αὐθαίρετος.

αὐτ-άδελφος, 2. poet. leiblich verschwistert, nah verwandt, schwesterlich, ὁ αὐτάδελφος leiblicher Bruder, *germanus.*

αὐτ-ανέψιος, 2. verschwistert. Subst. leiblich Geschwisterkind.

αὐτάρ, (αὐτ' ἄρ) ep. a) einen Gegensatz bezeichnend: aber, doch, indess, jedoch. b) einen Uebergang od. Fortgang: ferner, weiter, dah. mit ἄρα u. ἔπειτα; *at, vero* (vgl. ἀτάρ). [*absolutus.* Von

αὐτάρκεια, ἡ, Selbstgenügsamkeit, *vitae status*

αὐτ-άρκης, neutr. **αὔταρκες,** selbst hinlänglich, sich selbst genügend, für seine Person vollkommen ausreichend, d. h. ausreichende Hilfe gewährend, sicher, unabhängig, πρός τι, εἴς τι gegen od. zu etwas, u. ἔν τινι in etwas, auch mit folg. Inf. genügsam. Subst. τὸ αὔταρκες die Selbstgenügsamkeit. *Sibi sufficiens, omnibus numeris absolutus, idoneus, frugalis.* Adv. **αὐτάρκως,** Superl. αὐταρκέστατα, zur grössten Selbstbefriedigung, *cum summa animi aequitate.*

αὖτε, ep. u. poet. Adv. (αὖ τε) 1) abermals, wiederum, wieder einmal, *rursus.* 2) hinwiederum, hingegen, dagegen, aber, auch μέν entsprechend und zur Bezeichnung des Fortgangs, *autem.*

αὐτ-επάγγελτος, 2. sich von selbst erbietend, aus freiem Antriebe, freiwillig, *sua sponte.*

αὐτ-επιτάκτης, ὁ, aus eigner Macht befehlend. Dav. αὐτεπιτακτικός, 3. zur Selbstherrschaft gehörig, ἡ — κή die Kunst der Selbstbeherrschung.

αὐτ-επώνυμος, 2. poet. gleichnamig.

αὐτ-ερέτης, ου, ὁ, Selbstruderer, d. i. zugleich Ruderer u. Seesoldat, *ipse remex.*

ἀυτέω [ῡ], = αὔω II., ep. u. poet. u. nur im Präs. u. Impf. a) schreien, rufen, τινά Jmdn. b) von Sachen: ertönen, erdröhnen, *vociferor, sono.* Von

ἀυτή, ἡ, (αὔω II.) ep. u. poet. Geschrei, lautes Rufen, bes. Kriegsgeschrei, daher auch die Schlacht selbst, *clamor.*

αὐτ-ήκοος, 2. (ἀκούω) Ohrenzeuge, τινός von etwas, *suis auribus audiens.*

αὐτ-ῆμαρ, ep. Adv. u. **αὐτημερόν,** ion. st. αὐθημερόν, am selbigen Tage, *uno eodemque*

αὐτι-γενής, 2. ion. st. αὐθιγενής, w. s. [*die.*

αὐτίκα [ῐ], Adv. (αὐτός, nach Buttm. für τὴν αὐτὴν ἴκα v. d. ungebr. ἴξ = lat. *vice*), 1) auf der Stelle, gleich, augenblicklich, jetzt gleich od. gleich darauf, oft durch μάλα verstärkt, ὁ αὐτίκα der augenblickliche, od. auch derselbige, eben genannte, τὸ αὐτίκα der gegenwärtige Augenblick, die Gegenwart, αὐτίκα τε καί sobald als —, *simulac,* neben Part. wie αὐτίκα γενόμενος gleich nach der Geburt, sobald er geboren war. *Confestim, illico.* Es steht gern asyndetisch u. heisst hier oft 2) zum Beispiel, um gleich ein Beispiel anzuführen, *exempli*

αὖτις, ion. st. αὖθις, w. s. [*causa.*

ἀϋτμή [ᾰ], ἡ, ep. u. **ἀϋτμήν,** ένος, ὁ, ep. (ἄημι) 1) Hauch, Athem, Luftzug, Wind, *spiritus.* 2) Dunst, Dampf, Qualm, Lohe, *vapor, fumus.*

αὐτο-βοεί, Adv. (βοή) beim ersten Kriegsgeschrei, beim ersten Angriff, *primo clamore atque impetu.*

αὐτό-βουλος, 2. poet. eigenmächtig.

αὐτο-γενής, 2. poet. von demselben erzeugt.

αὐτο-γέννητος, 2. poet. selbst erzeugt, κοιμήματα von der Ehe einer Mutter mit dem eigenen Sohne: *generatus ex ipsa.*

αὐτο-γνωμονέω, nach eigener Willkür handeln.

αὐτό-γνωτος, 2. poet. frei entschlossen, *ultro susceptus.*

αὐτό-γραφος, 2. Sp. eigenhändig geschrieben.

αὐτο-δαής, 2. (δαῆναι) poet. von selbst erlernt, extemporirt, nicht künstlich, *subitus.*

αὐτο-δάϊκτος, 2. poet. von sich selbst gemordet.

αὐτό-δεκα, gerade zehn, *totis decem.*

αὐτό-δηλος, 2. poet. von selbst klar.

αὐτο-δίδακτος, 2. (διδάσκω) ep. u. poet. selbstgelehrt, selbstgebildet, *a se ipso edoctus.*

αὐτό-δικος, 2. (δίκη) eigene Gerichtsbarkeit habend, *domestico iudice utens.*

αὐτ-όδιον, ep. Adv. = τῇ αὐτῇ ὁδῷ selbigen Wegs, d. h. auf der Stelle, *e vestigio.*

αὐτο-ετεί, buk. im selbigen Jahre.

αὐτο-έντης, ου, ὁ, poet. = αὐθέντης, w. s.

αὐτό-ετες, ep. Adv. im selbigen Jahre, in Jahresfrist, *eodem anno.*

αὐτόθεν, Adv. 1) örtlich: a) von selbiger Stelle aus, von hier, von da, von dort, oft mit Präpp. αὐτ. ἐξ ἕδρης gleich vom Sitze aus, ἐκ τοῦ Ἄργους aus Argos selbst, direkt aus Argos; oft auch wie unser: von hier, aus dem Orte, wo der Sprechende sich befindet, vom Hause aus, u. οἱ αὐτόθεν die aus der Umgegend. b) übertr. aus diesem Grunde, hieraus; dah. auch: ohne Weiteres, ohne Umstände, *illinc, hinc.* 2) von der Zeit: gleich von da an, dah. auf der Stelle, sogleich, augenblicklich, *illico, statim.*

αὐτόθι, Adv. gleich an selbiger Stelle, gleich hier, dort, oft auch hier, d. i. in unserer Stadt, u. mit παρ' (wie in παρ' αὐτίκα) gerade da, *ibi.*

αὐτο-κασιγνήτη, ἡ, ep. und poet. leibliche Schwester, *germana soror.*

αὐτο-κασίγνητος, ὁ, ep. leiblicher Bruder, *germanus frater.* [urtheilt.

αὐτο-κατάκριτος, 2. N. T. durch sich selbst ver-

αὐτο-κέλευστος, 2. auf eigenes Geheiss, also ungeheissen, von selbst, *sua sponte.*

αὐτο-κελής, 2. ion. = αὐτοκέλευστος.

αὐτό-κλητος, 2. (καλέω) poet. u. Sp. selbstgerufen, d. i. ungerufen, unaufgefordert, *ultro accitus, sponte.*

αὐτο-κράτωρ, ορος, ὁ, ἡ, u. **αὐτοκρατής,** 2. (κράτος) sein eigner Herr seiend, unabhängig, selbständig, mit unbeschränkter Gewalt oder Vollmacht versehen, überh. unbeschränkt, insbes. von Feldherren u. Gesandten, dah. auch Uebersetzung des lat. *imperator* u. überh. für Feldherr gebraucht. Als „bevollmächtigt" steht es mit περί u. mit Inf., als „unumschränkter Gebieter" mit τινός über etwas. Bei Sachen heisst es, z. B. bei λογισμός dictatorisch, bei μάχη willkürlich. *Sui iuris, arbiter, plenam potestatem habens, cum liberis mandatis, imperator.*

αὐτό-κτιτος, 2. poet. durch sich selbst entstanden.

αὐτοκτονέω, poet. sich selbst wechselseitig morden, *suis se invicem manibus occidunt.* Von

αὐτο-κτόνος, 2. (κτείνω) poet. eigtl. sich selbst, dann auch die Seinigen mordend, *suos interficiens.* Adv. **-όνως,** poet. selbst, mit eigener Hand tödtend, *propriis manibus interficiendo.* (Dag. αὐτόκτονος, 2. poet. durch gegenseitigen Mord bewirkt.)

αὐτό-κωπος, 2. poet. sammt dem Griffe.

αὐτο-λήκυθος, ὁ, wer (aus Armuth od. Geiz) die Oelflasche selbst (auf den Ringplatz) trägt, gemeiner Mensch.

αὐτο-μάρτυς, υρος, ὁ, ἡ, poet. der selbst sich Zeuge ist, Augenzeuge, *ipse testis.*

Αὐτοματία, ἡ, die Glücksgöttin, *Fortuna.*

αὐτομᾰτίζω, eigenmächtig thun, *τί* etwas, *meum in agendo ingenium sequor.* Von

αὐτό-μᾰτος, 3. (*μάομαι*) aus eigenem Antriebe, von selbst geschehend, aus freien Stücken etwas thuend, und so auch sich selbst bewegend, von selbst, ohne menschliches Zuthun, natürlich, wo das Adj. im Deutschen meist wie ein Adv. zu übersetzen ist, doch auch: ohne fremdes Zuthun, überh. zufällig, *ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου*, auch mit Krasis *ἀπὸ ταὐτομάτου*, od. *ἐκ τοῦ αὐτομάτου* aus eigenem Antriebe, aus Zufall. *Spontaneus.* Adv. **-άτως,** Sp. von selbst, zufällig, auf natürliche Art, *sua sponte, ultro, casu.*

αὐτομολέω (*αὐτόμολος*), Imperf. u. aor. ion. *αὐτομόλεον* u. *αὐτομόλησα*, von selbst d. h. ungeheissen gehen, bes. von Soldaten: übergehen, zum Feinde überlaufen, *πρός* und *ἔς τινα* zu Einem, und *ἔς τι* an einen Ort, *ἐκ* u. *παρά τινος* von Einem; *transfugio.* Davon

αὐτομολία, *ἡ*, das Ueberlaufen, auch im Plur., u. *αὐτομολίᾳ ἐχώρησαν* = *ηὐτομόλησαν.* Von

αὐτό-μολος, 2. (*μολεῖν*) freiwillig, ohne Geheiss od. Antrieb gehend; im Kriege: übergehend, *τριήρης, ἀνήρ.* Subst. *ὁ*, der Ueberläufer, *παρά τινος*; *transfuga.*

αὐτονομέομαι (*αὐτόνομος*), nach eigenen Gesetzen od. unabhängig leben, sich selbst regieren, *mea lege vivo.* Davon

αὐτονομία, *ἡ*, politische Unabhängigkeit, Selbständigkeit, *potestas suis legibus vivendi.*

αὐτό-νομος, 2. (*νόμος*) nach eigenen Gesetzen lebend, nach eigenem freien Willen handelnd, frei, unabhängig, bes. politisch selbständig, *qui sui iuris est, suis legibus vivens.*

αὐτο-νῠχί [ῑ] ep. Adv. (*νύξ*) in derselben Nacht, *hac ipsa nocte.* [*ligno factus.*

αὐτό-ξῠλος, 2. poet. von blossem Holze, *rudi*

αὐτο-πᾰθῶς, Adv. Sp. aus eigener Erfahrung.

αὐτό-παις, *αιδος, ὁ*, poet. leiblicher, ächter Sohn, *genuinus filius.*

αὐτο-πήμων, 2. poet. sich selbst schadend.

αὐτό-ποιος, 2. (*ποία, πόα*) poet. von selbst gewachsen, *per se satus.*

αὐτό-πολις, *ιος, ἡ*, dor. selbständiger Staat, *civitas sui iuris.* Davon

αὐτοπολίτης, ὁ, Bürger eines unabhängigen Staates.

αὐτό-πρεμνος, 2. poet. sammt der Wurzel, ganz und gar, *radicitus.*

αὐτ-όπτης, *ου*, ion. *εω, ὁ* (St. *ὀπ*, s. *ὁράω*), mit eigenen Augen sehend, Augenzeuge, *qui suis oculis videt s. vidit.*

αὐτο-πυρίτης, ὁ, ἄρτος, Sp. grobes Weizenbrod, wozu das Mehl zusammt den Kleien genommen wurde. [der Natur gegründet.

αὐτόρ-ριζος, 2. poet. von selbst gewurzelt, von

αὐτός, *ή, ό*, auch *όν* (hauptsächlich in *ταὐτόν*), selbst, er, A) 1) alleinstehend, a) selbst, in eigener Person, zur Hervorhebung des Gegenstandes allem andern, was er nicht ist, gegenüber. Der Gegens. wird bisw. durch ein Partic. ausgedrückt, *αὐτή τε καὶ τὸν υἱὸν ἔχουσα* sie selbst u. ihr Sohn, *καὶ αὐτός* ebenfalls, *et ipse.* Es steht hier auch blos als betontes er. b) von selbst, aus eigenem Antriebe, freiwillig. c) für sich selbst, ohne Andere, allein, bisw. mit hinzugef. *οἶος, μόνος.* d) in den Cass. obl. als Pron. pers. der dritten Person: seiner, ihm, ..., hier einmal auch enklitisch, Il. 12, 204. ...heinbar pleonastisch bei vorausgehendem Nomen nach einem Zwischensatze der Deutlichkeit wegen. 2) mit Pron. u. Adj. a) mit Pron. pers. theils reflexiv (bes. in den zusammengesetzten Formen *ἐμαυτοῦ* u. s. w.), theils zur Hervorhebung der Person *αὐτὸν ἐμέ* u. *αὐτόν με*, mich selbst, wobei das pr. pers. zuweilen wegbleibt, *αὐτὸν ἐλέησον* d. h. mich. b) bei Pron. poss., denen es im Gen. hinzugefügt wird, *ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος* meine eigene Noth. c) bei Pron. demonstr. das gerade, eben, ebenso bei *ἕκαστος* jeder für sich, und bei Zahlwörtern, wie in selbander, selbdritt, so *πέμπτος αὐτός* er selbst als der fünfte, also mit vier andern. 3) beim Nomen, welches meist noch den Artikel hat, a) gerade, just, genau, unmittelbar, an und für sich. b) im Dat. mit sammt. B) *ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό*, att. zsgz. auch *αὑτός, αὑτή, ταὐτό* u. *ταὐτόν, ταὐτοῦ* u. s. w., ion. *ωὑτός, ωὑτοί, τωὐτό* derselbe (bei Hom. auch ohne Artikel in diesem Sinne). Oft constr. mit dem Dat. *τωὐτὸ ὑμῖν* dasselbe wie ihr, auffällig *ἄλλην εἰκόνα σοι λέξω ἐκ τοῦ αὐτοῦ γυμνασίου τῇ νῦν* st. *ἐξ οὗ τὴν νῦν*; ebenso folgt auch *καί* u. *ὥσπερ.* Adv. steht es in *ἐν ταὐτῷ εἶναι, μένειν, γίγνεσθαί τινι* an demselben Orte mit Einem sein od. zusammenkommen mit einem, auch ohne *τινί* zusammen bleiben. Ebenso *εἰς* (*ἐπί*) u. *κατὰ τὸ αὐτὸ*, dagegen *ἐν τῷ αὐτῷ* zu derselben Zeit, zugleich, *κατὰ τὰ αὐτά* in derselben Weise. *Ipse, is, idem.*

αὐτόσε, Adv. dorthin, ebendahin, *eo, illuc.*

αὐτο-σίδηρος, 2. poet. ganz von Eisen. [mend.

αὐτόσ-συτος, 2. poet. von selbst bewegt, d. i. kom-

αὐτο-στᾰδίη, *ἡ* (*σταδίη*), ep. Nahkampf, in dem Mann gegen Mann steht, Handgemenge, *pugna, quae pugnatur comminus.*

αὐτό-στολος, 2. (*στέλλομαι*) poet. selbst ausrüstend, *ipse parans (navem).*

αὐτό-στονος, 2. poet. für sich seufzend.

αὐτο-σφᾰγής, 2. (*σφάττω*) poet. durch eigene od. der Seinen Hand gemordet, *a semet vel a*

αὐτο-σχεδά, ep. s. *αὐτοσχεδόν.* [*suis caesus.*

αὐτοσχεδιάζω, (*-έδιος*), a) unvorbereitet handeln, auf der Stelle thun, abs. u. *τί*, im Bes. aus dem Stegreif reden, extemporiren, *ex tempore ago.* b) oft auch aufs Geradewohl hin, leichtsinnig od. übereilt handeln od. urtheilen, abs. u. *περί τινος*, *temere ago.*

αὐτοσχεδίη, *ἡ*, ep. der Nahkampf, das Handgemenge, nur Dat. u. Acc. *αὐτοσχεδίην πλήσσειν* u. ähnl. aus unmittelbarer Nähe durch Hieb od. Stich verwunden, *pugna, quae comminus pugnatur.* Von [improvisirt, *extemporalis.*

αὐτο-σχέδιος, 2. (*σχέδη*) Sp. ganz nahe liegend,

αὐτο-σχεδόν, ep. u. **αὐτοσχεδά,** ep. Adv. ganz in der Nähe, *μάχεσθαι* Mann gegen Mann, im Nahkampf, *comminus.*

αὐτο-τελής, 2. sich selbst besteuernd, unabhängig, *sibi soli vectigal pendens.*

αὐτό-τοκος, 2. poet. zugleich mit der Leibesfrucht, *cum ipso foetu.*

αὐτο-τρᾰγικός, 3. leibhaft tragisch od. schauspielerartig, *merus tragicus.*

αὐτοῦ, Adv. 1) an demselben Orte, hier, dort, oft mit näherer Ortsbestimmung, durch Präpp. od. mit *ἔνθα, ἐνθάδε* an Ort u. Stelle, mit *ταύτῃ* an derselben Stelle, ferner vom Orte des Sprechenden: hier bei uns, od. abs. hier! halt! *Illic, sic.* 2) auf der Stelle, gleich, *illico.*

αὑτοῦ, att. zsgz. st. ἑαυτοῦ, w. s.
αὐτουργία, ἡ, poet. u. Sp. das Selbstthun, Selbstverrichten, τινός von etwas, abs. Selbstarbeiten, Selbstthätigkeit, *operatio eius, qui per se facit.* (Poet.: selbst verübte Handlung, Mord.) Von
αὐτ-ουργός, 2. (St. ἐργ) selbstarbeitend, selbstschaffend, bes. von seiner Hände Arbeit lebend, sein Feld selbst bauend, *opus ipse faciens.*
αὐτόφι, -όφιν, ep. Gen. u. Dat. sing. u. plur. von αὐτός, immer mit Präpp. ἀπ. αὐτόφιν, u. so παρ' αὐτόφιν d. i. παρ' αὐτοῖς od. αὐταῖς, Il. 20, 140 s. v. a. gegen sie, (And. dabei, Bk. liest παραυτόθι) Il. 23, 640 für sie, dah. auch ἐπ' αὐτόφιν indessen (And. dort).
αὐτο-φόνος, 2. poet., und **αὐτο-φόντης,** ου, ὁ, poet. selbsttödtend, d. i. sich oder die Seinen tödtend, αὐτοφόνα κακά Verwandtenmord; *se ipsum interficiens.*
αὐτό-φορτος, 2. poet. u. Sp. mit eigener Last beladen oder sammt der Ladung.
αὐτο-φυής, έος, 2. Adv. **-ῶς,** von selbst entstanden, natürlich, von Natur, *nativus, suapte natura.* [*propria voce utens.*
αὐτό-φωνος, 2. Sp. selbst tönend, selbst redend,
αὐτό-φωρος, 2. (φώρ) beim Diebstahl selbst ertappt, überh. auf der That ertappt, überführt, ἀμπλακήματα durch eigene Nachforschung ans Licht gezogene Vergehen, bes. ἐπ' αὐτοφώρῳ auf frischer That, ἐπ' αὐτοφώρῳ ἐξελέγχειν durch unleugbare Thatsachen überführen, od. ἐπιδεῖξαί τι durch Thatsachen etwas beweisen; *in ipso facto deprehensus, ab ipso aliquo deprehensus.*
αὐτό-χειρ, ρος, ὁ, ἡ, eigenhändig, bes. mit eigener Hand mordend, z. B. sich, die Seinen, und so αὐτόχειρι σὺν μιάσματι st. σὺν μ. τῆς αὐτοχειρίας, auch subst. Thäter, Urheber (τινός), Mörder; *sua manu aliquid conficiens, auctor, interfector.* (Poet. auch pass. mit eigener Hand vollbracht.) Davon
αὐτοχειρία, ἡ, eigenhändige That. Im Dat. αὐτοχειρίᾳ adv. mit eigener Hand, *sua manu.*
αὐτό-χθονος, 2. poet. zugleich mit dem Vaterlande, *cum ipsa terra.*
αὐτό-χθων, 2. aus dem Lande selbst hervorgegangen od. geboren, von jeher einheimische Volksstämme, Urvölker, Urbewohner, *ex ipsa terra ortus, indigena.*
αὐτο-χόωνος, 2. ep. st. αὐτόχωνος, zsgz. aus αὐτοχόανος, von sich selbst od. unmittelbar gegossen od. geschmolzen, also wie es aus der Werkstätte des Schmelzers kommt, od. nach Doederl. von Meteoreisen, *ipse fundendo factus.*
αὔτως, poet. auch **αὕτως** (welche Formen bald für einerlei gelten, so dass Buttm. überall αὕτως als äol. für οὕτως schreiben will, Hermann u. A. überall αὔτως als Adv. von αὐτός schreiben, bald für verschieden, sodass die alten Grammatiker αὔτως als eitel und αὔτως = οὕτως erklären, Doederl. aber das eine αὔτως von αὐτός, u. ein anderes von ἄτη ableitet in dem Sinne: fehlerhaft, nicht so wie es sein sollte), Adv. 1) selbiger Art, ebenso, so, gerade so, auch mit ὡς u. ὧδε. 2) in Bezug auf vergangene Zeiten: noch eben so wie sonst, immer noch so. 3) in Bezug auf den gegenwärtigen Zustand: so wie jetzt, gleich so. Dah. 4) ganz so, gleich so (ohne alle Veränderung des gegenwärtigen Zustandes), so hin, ohne Weiteres, schlechtweg, nur so, also: vergeblich, umsonst, unbedacht. *Sic, frustra.*
αὐχενίζω (αὐχήν), poet. abhalsen, den Hals abschneiden, τινά, *cervices caedo.*
αὐχένιος, 3. (αὐχήν) ep. zum Nacken gehörig, τένοντες die Nackensehnen, *ad cervicem pertinens.*
αὐχέω (verw. mit εὐχή, εὔχομαι, nach Andern verwandt mit αὐχήν, den Nacken erheben), sich berühmen, überh. stolz behaupten, mit folg. Inf., *glorior, iacto.* Davon
αὔχημα, τό, a) Prahlerei, prahlerische Keckheit, kecke Zuversicht. b) das, womit man prahlen kann, Glanz, Zierde, Stolz. *Gloriatio, superbia, causa gloriandi.*
αὐχήν, ένος, ὁ (ὀχέω?; nach Doederl. von ἀνέχω, also eigtl. der Träger), 1) Nacken, Genick, überh. der Hals. 2) von der Aehnlichkeit mit dem Hals hiess nun jede schmälere Verbindung zwischen zwei grösseren Ganzen so, also a) Landenge, Landzunge (bei uns Rücken, Kamm genannt). b) Meerenge, Pass. c) ion. Schlucht, Pass zu Lande. d) Landrücken. 3) ion. der Hauptstrom eines Flusses, von welchem aus sich mehrere Kanäle bilden. *Collum, cervix.*
αὔχησις, ἡ, (αὐχέω) Prahlerei.
αὐχμέω (αὐχμός), eigentl. dürr, trocken sein, dann struppig, schmutzig sein, *aridus s. squalidus sum.* Davon
αὐχμηρός, 3. 1) dürr, trocken, *siccus.* 2) übertr. rauh, schmutzig, verwildert (auch bloss streng, den Genüssen abgeneigt), *squalidus.*
αὐχμός, ὁ (αὔω I.), 1) Trockenheit, Dürre, auch im Plur., *siccitas.* 2) Schmutz, *squalor.*
αὐχμ-ώδης, 2. ion. u. poet., dürr, trocken, verwildert.
I. **αὔω,** (St. us, lat. *uro,* vgl. εὕω), ep. eigentl. anzünden, dah. dürr machen, ἵνα μή ποθεν ἄλλοθεν αὔοι, verst. πῦρ, damit er nicht anders-woher Feuer holen und anzünden müsse.
II. **αὔω** od. ἀΰω [◡‒‒], impf. **αὖον,** aor. **ἤυσα** und ἄυσα (ἄημι), ep. u. poet. 1) intr. a) laut schreien, rufen. Oft verstärkt mit μακρόν, μέγα, δεινόν, ἐπὶ μακρόν weithin. b) von leblosen Dingen, ertönen, erschallen. 2) trans. τινά Einen rufen, *clamo, inclamo.*
ἀφ-αγνίζομαι, Med. poet. für sich ein Sühnopfer darbringen, τινί.
ἀφαίρεσις, εως, ἡ, das Wegnehmen, die Beraubung, Aufhebung, *ademptio, privatio.* Von
ἀφ-αιρέω, ep. auch **ἀποαιρέω,** ion. **ἀπαιρέω,** fut. ἀφαιρήσω, pf. ἀφῄρηκα, ion. ἀπαραίρηκα, aor. ἀφεῖλον, inf. ἀφελεῖν, Adj. verb. ἀφαιρετέον (auch in tmesi), I) Act. und Pass. wegnehmen, wegräumen, entfernen, tilgen, ausstreichen, τί etwas, τινός τι von Einem etwas d. i. Jmdm etwas absprechen, entziehen, auch τινί τι Jmdn von etwas befreien, einer Sache überheben, u. τινά τι Einem etwas abnehmen, dah. auch ἀφ. τι etwas mindern, beschränken. Im Pass. ἀφαιρεῖσθαί τι einer Sache beraubt werden, verlustig gehen, bisw. auch τινός. II) Med. 1) für sich wegnehmen, dah. absol. wegnehmen, dann τί etwas davontragen, u. τινός τι a) etwas von etwas wegnehmen, b) Einem etwas entreissen, gew. τινά τι Einem etwas nehmen, entziehen, Einen um etwas bringen; endlich auch τινί τι. 2) durch sich wegnehmen, d. i. beendigen od. hemmen, ver-

tilgen, u. ἀφαιρεῖσθαί τινα εἰς ἐλευθερίαν Einen befreien, u. so auch ἀφ. allein: Einen herausreissen oder befreien, endlich ἀφαιρεῖσθαί τινα μὴ ποιεῖν τι Einem die Möglichkeit nehmen etwas zu thun, Einen hindern etwas zu thun. *Adimo, detraho, privo, libero.*

ἀφ-άλλομαι, f. ἀφαλοῦμαι, ep. u. Sp. wegspringen, herabspringen, τινός von etwas, *desilio.*

ἄ-φᾰλος, 2. ep. ohne φάλος, d. i. ohne den Helmkamm, in den der Helmbusch gesteckt ward.

ἀφ-ἁμαρτάνω, aor. ep. ἀφάμαρτον und ἀπήμβροτον (auch in tmesi), mit dem Gen. 1) verfehlen, nicht treffen, *aberro.* 2) (ep.) verlustig gehen, beraubt werden, *excido ex aliqua re.*

ἀφαμαρτο-επής, 2. = ἁμαρτοεπής, ep. in der Rede abschweifend, von der Sache abirrend, *verbis evagans.*

ἀφ-ανδάνω, ep. u. poet. nicht gefallen, missfallen, τινί, *displiceo.*

ἀφάνεια, ἡ, 1) Unscheinbarkeit, Niedrigkeit, *obscuritas.* 2) (poet.) das Unsichtbarwerden, die Vernichtung, *interitus.* Von

ἀ-φᾰνής, 2. (φαίνομαι) 1) unscheinbar, unbekannt, unberühmt, unangesehen, *ignotus.* 2) nicht zum Vorschein kommend, dah. a) versteckt, verborgen, verschwunden, vernichtet, vergessen, unsichtbar. b) übertr. dunkel, unsicher, nicht einleuchtend, grundlos. Subst. οἱ ἀφανεῖς die nicht zum Vorschein Gekommenen, die Vermissten, τὸ ἀφανές die Ungewissheit des Erfolgs, u. so ἀφανῆ γίγνεσθαι unsichtbar werden, verschwinden, abhanden kommen, ἀφανῆ εἶναι unsichtbar, verschwunden sein, fort sein, fehlen, οὐκ ἀφ. εἰμι ποιῶν τι ich thue etwas öffentlich, auch ποιῶ τι ἀφανὴς ὢν d. i. im Verborgenen, ἐν (τῷ) ἀφανεῖ an einer dunkeln Stelle, im Dunkel, im Geheimen, in Unsicherheit, ἐκ τοῦ ἀφανοῦς aus einem Versteck, unbemerkt, εἰς ἀφανές in dunkle d. i. unbekannte Gegenden. *In conspectum non cadens, qui disparuit, caecus, abstrusus, incertus.* Adv. **-ῶς,** unsichtbar, unbemerkt, heimlich, οὐκ ἀφ. μάχεσθαι nicht unbemerkt d. i. wacker kämpfen, *occulte.* Davon

ἀφᾰνίζω, 1) Act. a) unsichtbar machen, aus den Augen entrücken, wegschaffen, vertilgen, zerstören, tödten. b) unscheinbar machen, verdunkeln, seines Glanzes berauben, abschwächen, mindern, verheimlichen, verschweigen, übergehen, *ex conspectu removeo, tollo, deleo, obscuro.* 2) Pass. entrückt, vertilgt, verdunkelt, verunstaltet werden, verschwinden, *evanesco.* Davon

ἀφάνισις, εως, ἡ, das Verschwinden, *exstinctio.*

ἀφᾰνισμός, ὁ, Sp. das Verschwinden.

ἄ-φαντος, 2. ep. u. poet. (φαίνομαι) ungesehen, unsichtbar, verschwunden; φῶς unerwartetes Licht.

ἀφ-άπτω, Sp., ion. **ἀπ-άπτω,** anknüpfen, z. B. ἅμματα ἐν ἱμάντι Knoten in einen Riemen knüpfen, *annecto;* ἀπαμμένος, herabhangend, *dependens.*

ἄφαρ, Adv. (nach Einigen aus ἅπτω od. αἶψ' ἄρα, nach Andern von ἀπό u. ἄρα) ep. u. poet. schnell, plötzlich, flugs, rasch, sofort, sogleich, gleich, verstärkt durch αὐτίκα gleich auf der Stelle, *continuo, statim, in promptu.*

ἀ-φάρμακτος, 2. Sp. unvergiftet, ohne Gift, *non venenatus.*

ἀφ-αρπάζω, f. -άξω, att. -άσω, aor. ep. ἀφάρπαξα, ep., poet. u. Sp. herabreissen, wegreissen, rauben, ausplündern, τί τινος und ἀπό τινος, *rapio, detraho.*

ἀφάρτερος, 3. ep. Compar. von ἄφαρ, schneller, hurtiger, *pernicior.*

ἀφᾰσία, ἡ, = ἀμφασίη, Sprachlosigkeit.

ἀφάσσω, f. ἀφάσω, aor. ἤφασα (ἀφάω), ion. betasten, *palpo.*

ἄ-φᾰτος, 2. ion. poet. u. Sp. unaussprechlich, ungeheuer, *ingens.*

ἀφαυρός, 3. (Abl. zw.) ep. schwach, ohnmächtig, kraftlos, gew. comp. u. superl., *invalidus.*

ἀφάω, Intensivf. von ἅπτομαι, part. ἀφόωντα, ep. zerd. st. ἀφῶντα, ep. befühlen, betasten, untersuchen, *tracto.*

ἀ-φεγγής, 2. poet. lichtlos, nicht leuchtend, ἀφεγγὲς nächtliches Grauen; *luce carens, ater.*

ἀφ-εδρών, ὁ, N. T. Abtritt, Kloake.

ἀφέῃ ep. st. ἀφῇ, **ἀφέηκα** st. ἀφῆκα, s. **ἀφίημι.**

ἀφειδέω, nicht schonen, nicht achten, vernachlässigen, abs. u. τινός, *non parco, neglego.* V.

ἀ-φειδής, 2. (φείδομαι) nicht schonend, schonungslos, nicht sparend, nicht achtend, abs. u. τινός, *non parcens, neglegens.* Adv. **-ῶς,** ion. **-έως,** a) in Menge, reichlich. b) schonungslos, hart. c) ohne sich zu schonen, unverzagt. Comp. ἀφειδέστερον, Superl. ἀφειδέστατα, *non parce, largiter, sine misericordia, fortiter.* Davon

ἀφειδία, ἡ, N. T. Schonungslosigkeit, Härte.

ἀφέλεια, ἡ, Sp. Schlichtheit, Einfachheit, *simplicitas.* Von

ἀ-φελής, 2. Adv. -ῶς (φελλεύς, steiniger Boden), eigtl. glatt, ohne Anstoss, dah. einfach, schmucklos, schlicht, περί τι, Subst. τὸ ἀφελές, die Einfachheit; *tenuis, sine offensione, simpliciter.*

ἀφ-έλκω, ion. ἀπ-, aor. ἀφείλκυσα, wegziehen, d. i. fortreissen, wegschleppen, fortziehen, τινός u. ἀπό τινος von etwas, übertr. ἐπί τι zu etwas hinziehen; *abstraho.*

ἀφελότης, ἡ, N. T. = ἀφέλεια.

ἄφενος, τό, (Wurz. ἀπ, lat. *apiscor*, nach den Alten ἀπὸ u. ἕνος, eigtl. ἡ ἀφ' ἑνὸς ἐνιαυτοῦ περιουσία), ep. reichlicher Vorrath, Reichthum, Vermögen, *copia, divitiae;* dav. ἀφνειός, w. m. s.

ἄφ-ερκτος, 2. poet. ausgeschlossen, abgewehrt.

ἀφ-έρπω, poet. wegkriechen, wegschleichen, weggehen, *abeo.*

ἄ-φερτος, 2. poet. unerträglich, verderblich, unheilvoll, *intolerabilis.*

ἄφεσις, εως, ἡ (ἀφίημι), 1) Sp. Entsendung, das Abschiessen von Geschossen, *emissio.* 2) Entlassung, Freilassung (beides auch plur.), *remissio.*

Ἀφεταί u. **Ἀφέται,** ῶν, αἱ, Ort am Busen von Magnesia.

ἀφ-ετέος, 3. Adj. verb. von ἀφίημι, zu entlassen, loszulassen, *dimittendus.*

ἄφ-ετος, 2. (ἀφίημι) losgelassen, bes. von Thieren, frei, ohne Hüter, u. mit τινί einer Gottheit geweiht, heilig, *liber, sine custode, sacer.*

ἀ-φευκτος, 2. Sp. = ἄφυκτος.

ἀφή, ἡ, 1) (ἅπτω) ion. das Anzünden, περὶ λύχνων ἀφάς um die Zeit, wo man Licht anzündet, mit Einbruch der Nacht. *Accensio.* 2) (ἅπτομαι) das Berühren, Ergreifen, der Griff (in die Saiten), *tactus.* (N. T. auch: das Gelenke.)

ἀφ-ηγέομαι, ion. ἀπ-, 1) von einem Punkte weg vorausziehen, überh. vorangehen, anführen, τινός, *praeeo.* 2) erzählen, auseinandersetzen, angeben. Das Pf. ion. auch pass., z. B. τὸ ἀπηγημένον das Angeführte. *Narro, refero.* Dav.

ἀφήγημα, τό, ion. ἀπ-, u. **ἀφήγησις,** εως, ἡ,

Sp., ion. ἀπ-, ιος, ἡ, Erzählung, sowohl das Erzählen als das Erzählte, *narratio*.
ἀφ-ηδύνω, Sp. versüssen.
ἀφ-ήκω, hingelangen.
ἀφ-ήμενος, 3. (ἧμαι) ep. Part. entfernt od. abgesondert sitzend, *in remoto sedens*.
ἀφ-ημερεύω, den Tag über abwesend sein, *diem extra stationem ago*.
ἀφηνιάζω, (ἡνία, τά) Sp. den Zügel abwerfen, durchgehen, *frena respuo*.
ἀφήτωρ, ορος, ὁ (ἀφίημι), ep. der Entsender, Pfeilentsender, Bein. des Apollo, *iaculator*.
ἀφθαρσία, ἡ, Sp. Unvergänglichkeit, *aeternitas*. (N. T. auch: Unverdorbenheit, Lauterkeit.) Von
ἄ-φθαρτος, 2. (φθείρω) N. T. unvergänglich.
ἄ-φθεγκτος, 2. (φθέγγομαι) poet. lautlos, still, *silens*.
ἄ-φθιτος, 2. (φθίνω) ep. poet. u. Sp. unvergänglich, ewig dauernd, *aeternus*.
ἄ-φθογγος, 2. ion. poet. u. Sp. lautlos, stumm, *silens*.
ἀ-φθόνητος, 2. poet. unbeneidet, *cui non invidetur*.
ἀφθονία, ἡ, 1) Neidlosigkeit, Bereitwilligkeit, vollkommene Erlaubniss od. Gelegenheit, *animus propensus, potestas libera*. 2) Ueberfluss, Menge, Fülle, εἰς ἀφθονίαν im Ueberfluss, *abundantia*. Von
ἄ-φθονος, 2. (comp. auch ἀφθονέστερος) neidlos, d. i. 1) frei von Neid, dah. auch freigebig, und vom Boden: ergiebig, gesegnet, ἐν τοῖς ἀφθονωτάτοις στρατοπεδεύεσθαι d. h. in den gesegnetsten Gegenden. *Invidiae expers, largus*. 2) unbeneidet, *non invisus*. 3) reichlich gespendet, im Ueberfluss vorhanden, reichlich, vollauf, hinlänglich, ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν im Ueberfluss leben, vollauf zu leben haben, πολὺς καὶ ἄφθονος od. ἄφθονος καὶ πολὺς in hinlänglicher Menge, *copiosus*. Adv. **ἀφθόνως**, reichlich, im Ueberfluss, ἀφθ. ἔχειν τινός in Fülle od. vollauf von etwas haben; *abunde*.
Ἀφιδναι, αἱ, ein attischer Demos der Phyle [Leontis.
ἀφ-ιδρύω, poet. anderswohin versetzen.
ἀφ-ιερόω, poet. u. Sp. absühnen, weihen.
ἀφ-ίημι [ῑ], ion. ἀπ-, impf. 3. pers. sing. ἠφίει u. ἀφίει od. ἀπίει, 3. plur. ἀφίεσαν u. ep. ἀφίουν wie von ἀφιέω, fut. ἀφήσω, aor. ἀφῆκα, ep. ἀφέηκα, 3. dual. aor. 2. ep. ἀφέτην, 3. sing. conj. ἀφέῃ ep. st. ἀφῇ, Adj. verb. **ἀφετέον** (auch in tmesi), A) Act. u. Pass., u. zwar: I) trans. 1) a) wegsenden, wegschicken, fortschicken, entlassen, ἐπί τι od. mit folg. Inf., bes. von Wurfgeschossen (die selbst τὰ ἀφιέμενα heissen), sie entsenden, schleudern, χερός aus der Hand (Pass. auch: entsprühen); ferner ἑαυτὸν εἴς τι sich in etwas werfen, auf etwas werfen, auch fallen lassen, vergiessen, herabwerfen, herablassen, ἐπί τι, τί τέλος ἀφ. was prophezeit er? u. so ἔπος oder φωνήν eine Stimme von sich geben, ertönen lassen, θυμὸν εἴς τινα den Zorn gegen Jmdn auslassen; *dimitto*. b) vertreiben, abstreifen, verlieren, aushauchen, lassen, aufgeben, verlassen, sein lassen, unterlassen, nicht achten, vernachlässigen, übergehen, oder die Frau verstossen, sich von ihr scheiden, das Schiff seinen Lauf nehmen lassen, εἰς τὸ πέλαγος in See lassen, u. so scheinb. intr. mit verst. ναῦν in See stechen. *Missum facio, neglego*. c) τινί τι Einem etwas überlassen, gestatten, zulassen, *cedo, concedo*. 2) loslassen, freilassen, freisprechen, befreien, τινός von etwas, auch τινί τι Einem etwas erlassen, verzeihen, überlassen, aufgeben, mit folg. Inf., u. zwar auch mit beigef. μή, weil in ἀφίημι ein negativer Begriff liegt, ferner dem Pferde die Zügel lassen, u. Menschen od. Thiere frei laufen lassen, εἴς τινα, ἑαυτόν τινος u. ἔκ τινος sich von etwas losmachen, frei machen, πρός τι um sich zu etwas zu wenden, od. τῶν αἰχμαλώτων d. i. von den Gefangenen Einige loslassen, *absolvo, libero*. II) intr. nachlassen, aufhören, mit Part. etwas zu thun. B) Med. a) sich losmachen von etwas (τινός), ablassen, trennen, aufgeben etwas. b) das Seinige loslassen, fortspritzen, ἔς τι in etwas.
ἀφ-ικνέομαι, ion. ἀπ-, u. ep. Nebenf. **ἀφικάνω** (dies nur im Präs. u. Impf.), Dep. med., f. ἀφίξομαι, aor. ἀφικόμην, pf. ἀφῖγμαι, pf. 3 plur. ion. ἀπίκαται, plqpf. ἀπίκατο. a) wohin kommen, hingelangen, hinkommen od. gekommen sein, zu Jmdm oder an einen Ort, übertr. von Zuständen: über Einen kommen, Einen befallen, eintreten; auch an den Ort, von dem man ausgegangen ist, kommen, d. i. zurückkehren. Theils abs., oft mit dem blossen Acc. (ep.), doch auch mit εἰς, εἰς τόξευμα in die Schussweite, mit ἐπί, πρός, παρά, κατά und ὑπό τι. Oft mit Dat. für Einen ankommen, zu Einem, der unsere Hilfe erwartet, kommen, ἐς λόγους ἀφ. τινί mit Einem in ein Gespräch kommen, ähnl. διὰ λόγων ἀφ. τινί sich mit Einem besprechen. b) in einen Zustand gerathen, gelangen, ἔς, πρός, ἐπί τι zu etwas, εἰς πάντα, ἐπὶ πάντα Alles versuchen, ἐς ὀξὺ spitz zulaufen, ἐς ὀλίγον ἀφίκετο τὸ στράτευμα νικηθῆναι fast wäre das Heer besiegt worden (vereinzelt), εἰς τὸ ἴσον τινί zu gleichem Punkte mit Einem gelangen, es Einem gleich thun, ἐς ἔχθος τινί mit Einem in Feindschaft gerathen, διὰ μάχης ἀφ. τινί mit Einem in Kampf gerathen. *Advenio, pervenio, redeo, desino*. Davon
ἀφίκτωρ, ορος, ὁ, poet. der Schutzflehende.
ἀ-φιλάγαθος, ὁ, ἡ, N. T. das Gute od. die Guten nicht liebend.
ἀ-φιλάργυρος, 2. N. T. nicht geizig.
ἀ-φίλητος, 2. poet. ungeliebt, *non dilectus*.
ἀ-φιλοπλουτία, ἡ, Sp. = ἀφιλοχρηματία.
ἀφιλία, ἡ, Sp. die Freundeslosigkeit. Von
ἄ-φιλος, 2. 1) freundlos, ohne Freund, von Freunden entblösst, *amico carens*. 2) nicht befreundet, unbeliebt, *ingratus*. Adv. **-ίλως**, ungern, *ingrate*.
ἀ-φιλότιμος, 2. Sp. ohne Ehrgeiz, ohne edle Bestrebungen, πρός τι, ohne Generosität. Subst. τὸ ἀφιλότιμον, der Mangel an Ehrgeiz. *Non ambitiosus, vilis*.
ἀ-φιλοχρηματία, ἡ (φιλοχρηματία), Verachtung des Reichthums, *pecuniarum contemptus*.
ἄφιξις, εως, ἡ, ion. ἄπ-, ιος (ἀφικνέομαι), Ankunft, ἡ εἴς τινα τόπον ἀφ. die Ankunft an od. in einem Orte, das Reisen nach einem Orte, τὴν ἀφ. ποιεῖσθαι εἴς τινα od. ἐπί τινος eine Reise zu Jmdm unternehmen, seinen Lauf wohin richten, ἡ ἐνθάδε, ἐνταῦθα ἄφιξις der Umstand, dass man hierher kommt; *adventus, cursus*. (Poet. = ἱκεσία.)
ἀφ-ιππάζομαι, Sp. u. **ἀφιππεύω**, wegreiten, davonreiten, auch zurückreiten, *equo vehor*.
ἄφ-ιππος, 2. ungeschickt zum Reiten, *equitandi imperitus*. (Auch: ungeeignet zur Reiterei.)
ἀφ-ίπταμαι, s. ἀποπέτομαι.

ἀφ-ίστημι, ion. **ἀπ-,** fut. 3. ἀφεστήξω, pf. ἀφέστηκα, verk. 2. dual. ἀφέστάτε, 3. pl. ἀφεστᾶσι, part. ep. ἀφεσταώς, gen. pl. ion. ἀπεστεώτων, 3. pl. plqpf. ἀπέστασαν, Med. 3. pl. praes. ἀπιστέαται st. ἀφίστανται, impf. 3. pl. ἀπιστέατο st. ἀφίσταντο, Adj. verb. **ἀποστατέον,** A) Act. I) trans. 1) wegstellen, fortstellen, entfernen, ἑαυτὸν ἀπό τινος 'sich wegmachen von etwas, einer Sache entsagen. 2) fernhalten, abwenden, τὶ εἴς τι etwas in Sicherheit wegbringen. 3) abwenden, abtrünnig machen, entfremden, abbringen, τινός u. ἀπό τινος von etwas. *Averto, alieno, ad defectionem impello.* II) intr. (pf. plqpf. aor. 2. u. f. ἀφεστήξω) 1) wegtreten, auf die Seite treten, sich entfernen, in den Prätt. fern stehen, sich fern halten, abstehen, sich unterscheiden, abs. u. τινός von etwas. 2) sich von Einem trennen, abfallen, abs. ἀφεστώς ein Abgefallener u. auch ein davongelaufener Sklave, und τινός, ἀπό τινος von Einem, auch τινί Einem abfallen, d. i. von Einem, ὑπό τινος durch Einen, εἴς τι von etwas weg zu etwas sich wenden, πρός od. εἴς τινα zu Einem übergehen, an Einen abfallen. 3) von etwas abstehen, auf etwas verzichten, τινί Jmdm zu Gunsten, etwas verlieren, ablassen, abs. u. τινός, z. B. φρενῶν die Fassung verlieren. B) Med. 1) (pr. u. impf.) = act. intr. 2) abstehen, sich entfernen, ἔκ τινος aus einem Lande, τινός sich einer Sache entziehen, ἔς τι nach, zu etwas hinneigen. 3) sich ab- od. zuwägen lassen, sich bezahlen lassen, vergelten. *Absisto, desero, descisco, profugio, rependo.*

ἄφλαστον, τὸ (nach Doederl. synk. aus ἀναπλαστόν von πλάσσω), ep. u. ion. dass Bildniss u. die damit verzierte Spitze des Schiffshintertheils od. Spiegels, der Knauf (auch im Plur. u. zwar bei Einem Schiffe), *aplustre.*

ἄ-φλεκτος, 2. poet. unverbrannt.

ἀφλοισμός, ὁ (ἀ euph. u. φλοῖσβος, Schaum, Rauschen, von φλοίω strotzen, vgl. φλε in φλέω u. φλυ in φλύω; nach Andern verw. mit ἀφρός), ep. Schaum, Geifer, *spuma.*

ἀφνειός, 2. ep. und **ἀφνεός,** 3. poet. (ἄφενος), angesehen, reich, vermögend, begütert, τινός an etwas, *opulentus.*

ἄφνω, Adv. (nach Doederl. synk. aus αἰπεινῶς für ἄφνως, nach Apoll. = ἀφανῶς) jählings, plötzlich, unversehens, *subito.*

ἀ-φόβητος, 2. poet. u. **ἄ-φοβος,** 2. Adv. **-όβως,** 1) unerschreckt, τινός von etwas, furchtlos, unbesorgt. 2) keine Furcht einflössend, zahm. *Imperterritus, metu carens, non formidabilis.* Dav.

ἀφοβία, ἡ, Sp. Furchtlosigkeit, ὑπέρ τινος wegen etwas, *securitas.*

ἄφ-οδος, ἡ, ion. **ἄπ-,** a) Abmarsch, Abzug, bes. auch Rückmarsch, Rückzug, u. hier mit οἴκαδε. b) der Platz zum Rückzug, *discessus, recessus.*

ἀ-φοίβαντος, 2. poet. ungereinigt, unrein.

ἀφ-ομοιόω, verähnlichen, nachbilden, ἑαυτὸν πρός τι sich in etwas verwandeln, *similem reddo.* Davon

ἀφομοίωμα, τὸ, das Ebenbild.

ἀφ-οπλίζω, 1) Sp. der Waffen berauben, auch blos: berauben, τοῦ τόξον, *arma demo.* 2) Med. ep. sich entwaffnen, seine Rüstung ablegen, *arma exuo.*

ἀφ-οράω, ion. **ἀπορέω,** aor. ἀπεῖδον, 1) wegblicken, wegsehen, zurückblicken, *avertor, respicio.* 2) von ferne sehen, nach etwas hinsehen, etwas (τί) erblicken, seinen Blick auf etwas richten (auch im übertr. Sinne), u. zwar πρός, εἴς τινα od. τι, überh. nach etwas gekehrt od. gerichtet sein, *prospicio.*

ἀ-φόρητος, 2. (φορέω) unerträglich, *intolerabilis.*

ἀφορία, ἡ, (ἄφορος) Unfruchtbarkeit.

ἀφ-ορίζω, u. ep. **ἀπ-ουρίζω** (ὁρίζω), 1) abgrenzen, trennen, ἀπό τινος von etwas, *definio, separo.* 2) (ἀπουρίζω) von der Grenze wegnehmen, sie schmälern, *detraho de agris.* (And. ἀπουρίσουσι, v. ἀπουράω = ἀπαυράω.)

ἀφ-ορμάω, 1) Act. aufbrechen, losbrechen, abs. u. τινός od. ἔκ τινος von einem Orte, u. πεῖραν zum Ueberfall. 2) Dep. pass. abs. aufbrechen, wegreisen, nachkommen, z. B. ναῦφιν hinwegstürmen, hinwegeilen; *proficiscor.*

ἀφ-ορμή, ἡ, der Punkt, von dem ein Unternehmen ausgeht, u. zwar: a) Stützpunkt, Haltpunkt, *locus, unde fit impetus.* b) übertr. Mittel, Hilfsmittel, Handhabe, Veranlassung, Gelegenheit, Anspruch auf etwas, abs. od. τινός, εἴς u. πρός τι zu etwas, insbes. der Fond, das Betriebscapital, *opes, causa, occasio* (auch Thema einer Rede).

ἀφ-ορμίζομαι, poet. Med., ναῦς χθονός seine Schiffe vom Lande absegeln lassen, *reduco e portu.*

ἀ-φόρμικτος, 2. poet. ohne Citherspiel.

ἄφ-ορμος, 2. (zu ἀφορμάω) poet. abziehend, ἐμᾶς χθονός aus meinem Lande, *redux.*

ἄ-φορος, 2. (φέρω) unfruchtbar, *sterilis.* (Poet. auch unfruchtbar machend.)

ἀφ-οσιόομαι, ion. **ἀπ-,** Med. 1) sich entsühnen, dah. etwas aus religiöser Scheu von sich fern halten od. zurückweisen, τὰς ἀράς die Flüche aufheben, *expio, abominor.* 2) sich einer heiligen Pflicht entledigen, einer Gewissenspflicht genügen, τῇ θεῷ gegen die Göttin, λόγιόν τι dem Gebote eines Orakelspruches genügen, ihn pünktlich beobachten, τὴν ἐξόρκωσιν der eidlich übernommenen Pflicht genügen; *religionis causa aliquid facio.* Davon

ἀφοσίωσις, ἡ, Sp. Entsühnung, ἀφοσιώσεως ἕνεκα, um dem Gewissen zu genügen, dah. zum Schein, obenhin, τιμῆς ἀφοσίωσις, Ehrenerweisung um des lieben Gottes willen, kalte Ehrenerweisung.

ἀφόωντα, s. ἀφάω.

ἀφραδέω, ep. unbesonnen od. unsinnig sein, unüberlegt reden od. handeln, *insanio.* Von

ἀ-φραδής, 2. ep., u. ep. Adv. **-δέως,** (φράζομαι) gedankenlos, unüberlegt, unbesonnen, unbedachtsam, unverständig, besinnungslos, *consilii s. sensuum expers, inconsulte.* Davon

ἀφραδίη, ἡ, ep. Unverstand, Thorheit, Unbesonnenheit, Unachtsamkeit, Unkunde, Unerfahrenheit, τινός in etwas. Oft im Plur. *Imprudentia, inscitia.*

ἀφραίνω, (ἄφρων) ep. = ἀφραδέω.

ἄ-φρακτος, 2. (φράσσω) unverzäunt, unbefestigt, schutzlos, von Schiffen: ohne Verdeck, von Personen: unbeschirmt, ohne Vertheidigungsmittel, πρός τινα gegen Jmdn, und auch τινός ohne Schutz von Jmdm: *non saeptus, non munitus, imparatus.*

ἀ-φράσμων u. Adv. **-μόνως,** poet. = ἀφραδής.

ἄ-φραστος, 2. ion. u. poet., Adv. **-άστως,** unerkennbar, unbemerkbar, geheim, unbegreiflich, unerwartet, *qui cerni non potest, caecus, de quo quis conicere non potest, inexspectato.*

ἀφρέω, ep., Impf. ep. ἄφρεον, (ἀφρός) schäumen, στήθεα an der Brust, *spumo*.
ἀ-φρήτωρ, ορος, ὁ (φρήτρη), ep. kein ächter Stammgenosse, *sine gente*.
Ἀφρο-γένεια, ἡ, die Schaumgeborene.
ἀφρίζω, poet. u. Sp. = ἀφρέω.
ἀφροδισιάζω, der Liebe geniessen, theils abs., theils mit Acc. der Neutr., theils πρός τι Liebesverlangen danach haben, *re venerea utor*. Von
ἀφροδίσιος [ῑ], 3. zum Liebesgenuss gehörig, ὅρκος ein Liebesschwur, τὰ ἀφροδίσια a) Liebesgenuss, τινός mit Jmdm. b) die Geschlechtstheile. *Venereus, res venerea*. Von
Ἀφροδίτη [⏑⏑—⏑], ἡ (ἀφρός, δύω, die aus dem Schaum aufgetauchte), 1) Aphrodite, Göttin der Liebe, des Liebesgenusses, der Anmuth u. Schönheit. In Kythera hatte sie herrliche Tempel, dah. Κυθέρεια. 2) übertr. poet. u. Sp. Liebe, Liebesgenuss, überh. Genuss, Freude. *Venus*.
ἀφρονέω (ἄφρων), nur part. praes., ep. unvernünftig, thöricht sein oder handeln, *desipio*.
ἀ-φροντις, ιδος, ὁ, ἡ, Sp. sorgenfrei, *non anxius*.
ἀφροντιστέω, sorglos sein, τινός um etwas, od. mit folg. ὅπως nicht nach etwas fragen, *neglego*. Von
ἀ-φρόντιστος, 2. poet. u. Sp. unbedacht, unvorbereitet, *improvisus*. Adv. **-ίστως**, a) ohne Ueberlegung, unbesonnen. b) mit ἔχειν auch: unbekümmert, sorglos sein; *inconsiderate, socors sum*.
ἀφρός, ὁ (vielleicht verw. mit ὄμβρος), Schaum, Geifer, im Plur. Schaumblasen, *spuma*.
ἀφροσύνη, ἡ (ἄφρων), Unsinn, Unverstand, Unbesonnenheit; Thorheit, thörichte Keckheit, πρός τινα, auch Besinnungslosigkeit des Rausches, Xen. Cyr. 4, 2, 41. Im Plur. Aeusserungen der Thorheit. *Dementia, temeritas*.
ἀ-φρουρος, 2. unbewacht, ohne Besatzung.
ἀφρ-ώδης, 2. (εἶδος) schaumartig.
ἄ-φρων, 2. (φρήν) Adv. **-όνως**, comp. -εστέρως, unvernünftig, unverständig, unbesonnen, thöricht, besinnungslos, sinnlos, toll, wüthend. Subst. τὸ ἄφρον die Unvernunft, doch auch das Unvernünftige (der Körper). *Demens, imprudens, imprudenter*.
ἀφ-υδραίνομαι, poet. sich abwaschen.
ἀφύη, ἡ, die Sardelle.
ἀ-φυής, 2. Adv. **-υῶς**, (φύω) ohne natürliche Neigung, unbegabt, πρός τι, auch ἀφυὴς τὸ σῶμα ohne körperliche Anlagen; *simplex, ineptus*.
ἄ-φυκτος, 2. (φεύγω) unentfliehbar, unentrinnbar, das, woraus man nicht entkommen kann, u. so ἐν ἀφύκτῳ ἔχεσθαι nicht entkommen können; *inevitabilis, ita implicatus, ut te extricare nequeas*.
ἀφυλακτέω, keine Vorsicht anwenden, abs. u. τινός für etwas, *non caveo mihi, non curo*. V.
ἀ-φύλακτος, 2. 1) unbewacht, ungeschützt, ohne Besatzung, *non custoditus*. 2) sich nicht hütend, sorglos. Neutr. als Adv. Subst. τὸ ἀφ. Sorglosigkeit in der Bewachung. *Incautus*. 3) wogegen man sich nicht schützen kann, unvermeidlich, *inevitabilis*. Adv. **-άκτως**, ohne Vorsichtsmassregeln zu treffen, *incaute*.
ἄ-φυλλος, 2. ep. poet. u. Sp. blätterlos, entblättert, *sine foliis*.
ἀφ-υπνίζω, poet. u. Sp. a) aus dem Schlafe wecken. b) Pass. aus dem Schlafe erwachen.
ἀφ-υπνόω, N. T. einschlafen.
ἀφυσγετός, ὁ (ἀφύσσω, doch nach Doederl. = ἀνασφυγετός von σφύζω, also: der Wogenschwall), ep. Schlamm, Unreinigkeit, *limus*.
ἀφύσσω, fut. ἀφύξω, aor. 1. ἤφυσα, ep. auch ἄφυσσα (nach Doederl. von ἅπτομαι, also urspr. ergreifen, nehmen), ep. u. poet. 1) durch Schöpfen nehmen, schöpfen, ἀπό u. ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι in etwas; übertr. vom Reichthum: schöpfen d. i. aufhäufen, sammeln, σ' d. i. σοί für dich, Il. 1, 171, *infundo*. 2) Med. sich *(sibi)* schöpfen, einschöpfen, übertr. aufhäufen, *congrego*.
Ἄφυτις, ιος u. εως, ἡ, Stadt auf der Halbinsel Pallene in Chalkidike.
ἀ-φώνητος, 2. poet., u. **ἄ-φωνος**, 2. Adv. **-ώνως**, lautlos, sprachlos, stumm, mit Gen. τῆς ἀρᾶς zu dem Fluche, *silens, tacite*. Davon
ἀφωνία, ἡ, Sprachlosigkeit, das Verstummen, *stupor (vocem ita intercludens, ut obmutescas)*.
Ἀχαιίη, ἡ (ἄχος), Bein. der Demeter in Attika, die Trauernde.
Ἀχαιός, 3. achäisch, *Achivus*, οἱ Ἀχαιοί, αἱ Ἀχαιαί Achäer, Achäerinnen, die Bewohner sowohl der peloponnes. als der thess. Landschaft Achaja, letztere gew. Ἀχαιοὶ Φθιῶται, poet. oft Griechen, Griechinnen überhaupt. Dazu Fem. **Ἀχαιιάς**, άδος, ἡ, **Ἀχαιίς**, ίδος, ἡ, achäisch, ἡ Ἀχ. das achäische Land od. die Achäerin, **Ἀχαιικός**, 3. u. att. **Ἀχαϊκός**, 3. achäisch.
Ἀχαιμενίδαι, οἱ, die vornehmste persische Familie in dem Stamme der Pasargadä.
ἀ-χάλινος, 2. poet. u. Sp. ungezäumt, ungezügelt, zügellos, *effrenatus*.
ἀ-χάλκευτος, 2. poet. nicht von Erz geschmiedet.
ἄ-χαλκος, 2. poet. ohne Erz, mit Gen. ἀσπίδων, ohne das Erz der Schilder, *aere carens*.
ἀχάνη, ἡ, Sp. Kiste, Kasten.
ἀ-χανής, 2. (χαίνω mit ἀ format.) Sp. weit geöffnet, mit offenem Munde, überh. weit ausgedehnt, unermesslich, *aperto ore, immensus*.
ἀ-χαράκωτος, 2. Sp. nicht verpallisadirt, unverschanzt.
ἄ-χαρις, ὁ, ἡ, ρι, τὸ, gen. ιτος, **ἀχάριστος**, 2. u. ion. u. Sp. **ἀχάριτος**, 2. 1) unangenehm, unerfreulich, traurig, χάρις ἄχαρις ein unwillkommener od. ein Liebesdienst, eine Gefälligkeit, die keine ist (auch unvergolten), κακῆς γυναικὸς χάριν ἄχαριν (ἀπώλετο) d. i. um eines schlechten Weibes (Helenas) willen, ohne dass zu solcher Gunst ein Recht da war. 2) undankbar, d. i. a) keinen Dank erweisend, εἴς, πρός τινα gegen Jmdn. b) wofür kein Dank gebracht wird, unverdankt. 3) gnadenlos. Comp. ἀχαρίστερος u. ἀχαριστότερος, Superl. ἀχαριτώτατος, *ingratus*. Adv. **ἀχαρίστως**, a) ohne Dank, οὐκ ἀχ. ἔχει μοί τι πρός τινος es bleibt mir etwas nicht unverdankt von Einem. b) ungern, *nulla gratia relata, praemio carens, gravatim*. Davon
ἀχαριστέω, undankbar, ungefällig sein, πρός τινα od. τινί sich Einem unwillfährig bezeigen, u. οὐδὲν ἀχ. τινί Einem keine Gefälligkeit abschlagen; *ingratus sum, non obsequor*. Davon
ἀχαριστία, ἡ, 1) Undankbarkeit, *ingratus animus*. 2) Verkleinerung, *obtrectatio*. 3) Mangel an Anmuth.
ἀχάριστος u. **ἀχάριτος**, s. ἄχαρις.
Ἀχαρναί, ῶν, αἱ, ein Demos der att. Phyle Oeneis. Einw. Ἀχαρνεύς. Ἀχαρνῆσι in Acharnä.
ἀ-χείμἄτος, 2. poet. nicht durch Stürme bewegt.
ἀ-χείρητος, 2. poet. nicht von Menschenhand gepflanzt (sondern von selbst gewachsen vermittelst der Athene), *nativus*.

ἀ-χειροποίητος, 2. N. T. nicht von Menschenhänden gemacht.
ἄ-χειρος, 2. von Händen entblösst, τὰ ἄχειρα der Rücken, weil man die Arme u. Hände nach hinten zu wenig oder nicht gebrauchen kann, *manibus carens*.
ἀ-χείρωτος, 2. unbezwungen, *non subactus*.
Ἀχελῷος, ὁ, poet. **Ἀχελώιος**, Acheloos, a) Fluss, der durch Aetolien u. Akarnanien fliesst, j. Aspro Potamo. Oft als Stromgott erwähnt. b) Name mehrerer anderer Flüsse, z. B. Il. 24, 611. und metonym. für das Wasser überhaupt, Eur. Bacch. 625.
ἄχερδος [ᾰ], ἡ, auch ὁ (nach Doederl. von χρώς Farbe, s. ἀχράς), ep. u. poet. der wilde Birnbaum, auch zum Einzäunen benutzt, *pirus silvestris*.
ἀχερωίς, ίδος, ἡ (nach Doederl. von χρώς Farbe), ep. die Weisspappel, Silberpappel, *populus alba*.
Ἀχέρων, οντος, ὁ, Acheron, Fluss der Unterwelt, in den sich der Pyriphlegethon u. der Kokytos ergiessen. Dav. **Ἀχερούσιος**, 3. acherontisch, mit bes. Fem. **Ἀχερουσιάς**, άδος, ἡ, a) **λίμνη**, grosser See der Unterwelt, in welchen der Acheron fliesst. b) **Ἀχ-σιὰς** Χερρόνησος, eine Halbinsel bei Heraklea. (Auch hiess ein Fluss in Epirus Ἀχέρων, der den acherusischen See [jetzt Tschuknida] dort durchfliesst u. ins ionische Meer mündet, jetzt Mavro Potamo.)
ἀχέτας [ᾰ], ου, ὁ, auch ἀχετᾰ, dor. statt ἠχέτης (ἠχέω), tönend, singend.
ἀχεύων u. **ἀχέων** [ᾰ] (ἄχομαι), ep. u. poet. part. ächzend, sich härmend, betrübt, trauernd, theils abs., wie Soph. El. 159, theils mit **θυμόν**, κῆρ im Herzen, theils mit **τινός**, theils mit **εἵνεκα** um Jmds willen; *dolens, gemens*.
ἀχέω, dor. st. ἠχέω.
ἀχήν, buk. arm, entbehrend, vgl. lat. *egenus*. Dav.
ἀχηνία [ᾰ], ἡ (Wurz. ἀχ, ἄγχω), poet. Armuth, Entbehrung, **τινός** von etwas. *Penuria*.
ἀχθεινός, 3. Adv. -ῶς (ἄχθος), lästig, unangenehm, *molestus*.
ἀχθηδών, όνος, ἡ, = ἄχθος, Belästigung, δι' ἀχθηδόνα zur Kränkung, *molestia, dolor*. Von
ἄχθομαι, Pass. fut. ἀχθεσθήσομαι, aor. ἠχθέσθην, belastet, beschwert sein, u. zwar: 1) ep. beladen, befrachtet sein, **τινί** für Jmdn. 2) übertr. a) ep. von Schmerzen (**τινί**) beschwert sein, oder ἕλκος in Betreff der Wunde, die Wunde schmerzt mich. b) sich gedrückt fühlen, Schmerz empfinden, betrübt, unwillig, überdrüssig sein, theils abs., theils κῆρ im Herzen, **μηδέν** in nichts, **τί** ein wenig, theils **τινί** u. **τινός** über etwas od. Einen, ebenso **ἐπί τινι**, **περί τινος**, aber **ὑπέρ τινος** in Jmds Namen. Oft mit hinzugef. Part. im Nom., Gen., Dat. u. Acc., z. B. **ἤχθετο δαμναμένους** es betrübte ihn, dass sie besiegt wurden; das Wort kann dann im Deutschen oft durch ungern übersetzt werden. Statt des Part. folgt auch ein Nebensatz mit ὅτι oder **εἰ**. *Gravor, aegre fero, succenseo*. Davon
ἄχθος, εος, τὸ, Last, Bürde, a) Ladung, Fracht, Belastung, *onus*. b) übertr. Beschwerde, Mühe, Kummer, Gräuel, ἄχθος ἀρούρης Erdenlast, sprichw. von nichtsnützigen Menschen, und so ἄχθος γυναικῶν eine unnütze Last von Weibern, *molestia*.
ἀχθοφορέω, Sp. eine Last tragen, beschwert sein, *onus fero*. Von
ἀχθο-φόρος, 2. (φέρω) ion. lasttragend, *sarcinas ferens*.
Ἀχιλλεύς, poet. auch **Ἀχιλεύς**, έως, ep. ῆος, ὁ, Achilleus, des Peleus u. der Thetis Sohn, Anführer der Myrmidonen. Dav. Adj. **Ἀχίλλειος**, 3. u. **Ἀχιλλήιον**, τὸ, fester Ort in Troas bei Sigeum.
ἀ-χίτων, gen. ωνος, 2. ohne Leibrock, d. i. ohne den obern χιτών (ἐπενδύτης), der vorzugsweise χιτών hiess. Unmittelbar auf dem Leibe trug man nur einen χιτὼν ὑπενδύτης, ein Hemde. *Sine tunica*.
ἀ-χλαινία, ἡ, poet. Mangel eines Ueberkleides.
ἄ-χλοος, 2. zsgz. ἄχλους, ουν, poet. nicht grünend.
ἀχλυόεις, εσσα, εν, ep. trübe, betrübend, *caliginosus*. Von
ἀχλύς [ῡ, ep. im nom. u. acc.], ύος, ἡ, ep. poet. u. Sp. (Ableitung unsicher), der dunkle Qualm, Dunkel, Finsterniss, Nebel, im Bes. das Todesdunkel, die Todesnacht: im Tode, in der Ohnmacht od. bei heftiger Betrübniss, *caligo*. Dav.
ἀχλύω, ep. dunkel werden, sich verdunkeln. *caligo*.
ἄχνη, ἡ, dor. ἄχνα, alles von der Oberfläche eines Körpers Abgestrichene, dah. a) ep. die Spreu, *palea*. b) ep. u. poet. der Schaum, u. zwar der des Meeres mit u. ohne ἁλός, od. der Thau, und δακρύων die Perlen der Thränen, *spuma, ros*. (Sp. auch: Staub.)
ἄχνυμαι, Dep. (s. ἄχομαι), nur im Präs. u. Impf., ep. u. poet. Schmerz fühlen, traurig sein, auch unwillig sein, theils abs. oder mit κῆρ im Herzen, theils **τινός** um Jmdn od. **τί** über etwas, *doleo*. Vgl. ἀκαχίζω.
ἄ-χολος, 2. ep. ohne Galle, d. i. grollverscheuchend, *turbationi animi adversus*.
ἄχομαι (Wurz. ἀχ, vgl. ἀχεύων, ἄχνυμαι, ἀκαχίζω), nur praes. pass. ep., sich betrüben, unwillig sein, *indignor*.
ἀ-χόρευτος, 2. poet. u. **ἄ-χορος**, 2. poet. nicht mit Reigentänzen gefeiert, ohne Sang und Klang, traurig, *non laetabilis*.
ἄχος, εος, τὸ, (Wurz. ἀχ, ἄχομαι, lat. *angor*, deutsch *Angst*), Schmerz, Trauer, Betrübniss, Herzensgram, Schreckniss, auch im Plur. z. B. ἄχεα ἄχεσιν ein Leid nach dem andern. Constr. mit **τινός** um Jmds willen.
ἄ-χραντος, 2. (χραίνω) unbefleckt, rein.
ἀχράς, άδος, ἡ, Sp. wilder Birnbaum und seine Frucht.
ἀχρειόομαι, Pass. N. T. nichts taugen. Von
ἀ-χρεῖος, 2., ion. **ἀχρήιος**, ohne Nutzen, nutzlos, unnütz, untauglich, untüchtig, unbrauchbar, unfähig zum Kriegsdienst, τὸ ἀχρεῖον die Schwäche. Neutr. als Adv., dah. **ἀχρεῖον ἰδών** wie ein Feigling oder Schwächling aussehend od. hinsehend, u. ἀχρ. ἐγέλασσεν sie lachte grundlos, unnöthiger Weise. *Inutilis, imbellis*.
ἀχρηματία, ἡ, Besitzlosigkeit, Geldmangel, Dürftigkeit, Armuth, Mangel, *pecuniae inopia, paupertas*. Von
ἀ-χρήματος, 2. ion. poet. u. Sp. (χρήματα) poet. ohne Geld, ohne Vermögen, arm, *pecunia carens, pauper*.
ἀχρημοσύνη, ἡ, ep. = ἀχρηματία. Von
ἀ-χρήμων, 2. poet. = ἀχρήματος.
ἀχρηστία, ἡ, die Unbrauchbarkeit, der Nichtgebrauch. Von
ἄ-χρηστος, 2. Adv. **-ήστως**, (χράομαι) unbrauch-

bar, unnütz, ohne Vortheil, nichtsnützig, τινί für Einen, εἴς τι für etwas, dah. auch trüglich, verderblich, *inutilis, inutiliter, perniciose*.
ἄχρι vor Vocal. bisw. **ἄχρις,** doch später auch ἄχρι (χράω, doch nach Curt. verwandt mit ἄγχι, von der Wurz. ἀχ, woher ἄγχι, ἐγγύς eng, nahe), 1) Adv. nah berührend, erreichend, bis in den Gegenstand selbst eindringend, *penitus*. 2) Präp. mit dem Gen., dem es zuweilen nachtritt, bis hinan, bis auf, bis zu, sowohl a) vom Raume, zuw. bei den Präp. εἰς, πρός u. ὑπό, als b) von der Zeit, ἄχρι παντός beständig, c) von dem Mass, sowie von der Art u. Weise, ἄχρι τῆς ἴσης gleich weit, ἄχρι τοῦ θορυβῆσαι bis zum Beifallklatschen, *usque ad*. 3) Conj. ἄχρι (οὗ) bis, bis dass, bis wie weit, so lange als, mit dem Indicat. bei vollendeten Thatsachen, mit dem Conj. ἄχρι (οὗ) ἄν bei nicht vollendeten Handlungen u. in allgemeinen Sentenzen, *donec*. [*non habens*.
ἄ-χρυσος, 2. ohne Gold, arm an Gold, *aurum*
ἀ-χρώμἄτος, 2. (χρῶμα) farblos.
ἄ-χρωστος, 2. (χρώννυμι) poet. unberührt.
ἀχυρμιή, ἡ, ep. der sich aufthürmende Hülsenhaufe, Spreuhaufen, *acervus paleae*. Von
ἄχῠρον [ἄ], τὸ, gew. im Plur. Spreu, ausgedroschene od. ausgemahlene Hülsen, *acus*.
ἀχώ, ἡ, dor. st. ἠχώ.
ἀ-χώριστος, 2. ungetrennt.
ἄψ (ἀπό, lat. *abs*, eigtl. fort), ep. Adv. 1) vom Orte: zurück, rückwärts, von etwas weg, *retro*. 2) wieder, wiederum, auch mit πάλιν u. αὖθις, *rursus*.
ἄ-ψαυστος, 2. 1) unberührt, unberührbar, τινί für Jmdn, *intactus, nefas tangi*. 2) act. poet. nicht angerührt habend, τινός, *qui non tetigit*.
ἀ-ψεγής, 2. poet. ungetadelt, *non reprehensus*.
ἀψεύδεια, ἡ, Truglosigkeit, Wahrheitsliebe. Von
ἀψευδέω, nicht lügen, wahrhaft sein, πρός τινα gegen Einen, *mendacio abstineo*. Von
ἀ-ψευδής, 2. Adv. ion. **-δέως,** untrüglich, wahrhaft, in Wahrheit, *non mendax, non fallax, re vera*.
ἀψιμαχέω (ἀψί-μαχος plänkelnd), Sp. plänkeln, einen leichten Angriff machen. Davon
ἀψιμἄχία, ἡ, Sp. Geplänkel, erster leichter Angriff, kleines Gefecht, *velitaris pugna*.
ἀψίνθιον, τὸ, Wermuth, *absinthium*.
ἀψίς, u. ion. **ἀψίς,** ἶδος, ἡ (ἅπτω), 1) ep. Verknüpfung, λίνου die Maschen des Netzes, *nexus*. 2) der Reifen, *circulus rotae*. Ueberh. Rad. Dag.
ἅψις, εως, ἡ (ἅπτομαι), das Berühren.
ἀψόρροος, 2. zsgz. -ρους, ουν (ἄψ, ῥέω), zurückfliessend, ep. Beiw. des Okeanos, welcher die Erdscheibe im Kreise umfliesst u. also in sich selbst zurückströmt, *rursus eodem fluens*.
ἄψορρος, 2. (nach Lob. von ὄρνυμι, nach Doederl. von ῥόος), ep. u. poet. sich zurückbewegend, zurückfliessend. Das Neutr. sing. als Adv. a) zurück, b) wieder. *Redux, retro, rursus*.
ἅψος, εος, τὸ (ἅπτω), ep. Verbindung, bes. der Glieder, dah. die Gelenke, *iunctura membrorum, membrum*.
ἀ-ψόφητος, 2. poet. und **ἄ-ψοφος,** 2. poet., aber adv. *-ψητί* auch prosaisch, ohne Lärm, geräuschlos, still, mit dem Gen. κωκυμάτων ohne Schreien hellen Wehgewimmers; *quietus, sine strepitu*. [*non frigescens*.
ἄ-ψυκτος, 2. (ψύχω) nicht kalt werdend, unkalt,
ἀψυχία, ἡ, poet. Feigheit. Von
ἄ-ψῡχος, 2. (ψυχή) poet. 1) entseelt, leblos, *inanimus*. 2) muthlos, feig, *non animosus, piger*.
ᾀών, dor. st. ἠιών.
ἀωρό-νυκτος, 2. poet. in tiefer Nacht. Von
ἄ-ωρος, 2. ion. **ἄν-ωρος,** 2. (ὥρα) 1) unzeitig, unreif, *immaturus*. 2) unschön, hässlich, ungestalt, *deformis*. Dazu poet. u. buk. adv. ἀωρί, unzeitig, zur Unzeit.
ἄωρτο, s. ἀείρω. ἀώς, ἡ, dor. st. ἠώς.
ἀωτέω [ἄ] (vom Stamm ἀϜ, s. ἰαύω), ep. schnarchen, schlafen, ὕπνον; *spiro, carpo somnum*.
ἄωτος, ὁ (ἄημι), ep. Flocke, Geflocke, Flaum, οἰὸς ἄωτος von der Schleuder, weil die beiden Schenkel derselben aus Wolle geflochten wurden (Il. 13, 599. 716), *floccus, lanugo*. (Poet. auch: das Schönste, Herrlichste in seiner Art.)

B.

Β, zweiter Buchstab im griech. Alphabet, als Zahlzeichen = 2.
βᾶ, poet. verkürzter Voc. st. βασιλεῦ, o König!
βἄβαί od. **βαβαί,** Ausruf der Verwunderung: ei! ei tausend! *papae*.
βαβύκα, ἡ, lak. Wort, die Brücke.
Βἄβῠλών, ῶνος, ἡ, Babylon, St. in Babylonien am Euphrat, da, wo jetzt Hellah liegt, ἐν Βαβυλῶνι in der Umgegend von Babylon. Davon
Βαβυλώνιος, 3. u. 2. babylonisch; berühmt u. geschätzt waren die babyl. Zeuge. ἡ Βαβυλωνία, mit u. ohne χώρα, Babylonien, jetzt Irak Arabi. οἱ Β. die Einwohner dieses Landes.
βάγμα, τὸ (βάζω), poet. Rede.
βαγώας, ὁ, Sp. pers. Wort = εὐνοῦχος.
βάδην, Adv. (βαίνω) Schritt für Schritt, schrittweis, langsam, Gegens. von δρόμῳ bes. in militärischer Beziehung, τοῦ βάδην ἐπιλαθέσθαι Schritt zu halten vergessen, und βάδην ταχύ im Sturmschritt (*pleno gradu*), wobei die Soldaten in Reih u. Glied blieben, was bei δρόμῳ weniger oder gar nicht der Fall war. Uebertr. allmählich, nach und nach, ὑπακούειν. (Poet. auch zu Fuss.) *Pedetentim, lento gradu*.
βἄδίζω, fut. -ιοῦμαι, Adj. verb. **βαδιστέον** (βάδος der Gang, βαίνω), einherschreiten, bes. Schritt vor Schritt einhergehen, marschiren, Gegens. von τρέχω. Ueberh. sich wohin begeben, ἐπί, εἴς τι, παρά τινα, auch von der Reiterei: ziehen; übertr. περί und πρός τι an etwas gehen, sich an etwas machen, zu etwas übergehen, auch statt dessen mit Part. fut., dag. ἐπί τινα auf Einen losgehen, Einen angreifen, ὁδόν und ὁδῷ βαδ. einen Weg, Pfad gehen, auch blos ταύτην (verst. ὁδὸν) βαδ., u. von Dingen: seinen Gang gehen, (glücklichen) Fortgang haben, weiter gehen, ἔς τι etwas erreichen, διά τινος durch etwas gehen, d. h. verrichtet werden. *Incedo, eo, progredior*. Davon
βάδισις, εως, ἡ, u. **βάδισμα,** τὸ, das Einherschreiten, der Gang, τὰ βαδίσματα der abge-

messene, affectirte Gang jüngerer Philosophen, *incessus*.

βαδιστής, οῦ, ὁ, poet. der Läufer, *cursor*.

βάζω, pf. pass. βέβαγμαι, ep. u. poet. schwatzen, reden, sprechen, *loquor*.

βαθέη, ion. Fem., Adv. **βαθέως,** u. **βάθιστος,** s. βαθύς.

βαθμός, ὁ, N. T. (βαίνω), die Stufe, Würde.

βάθος, εος, τὸ, (St. βαθ, vielleicht verw. mit βαφ, βάπτω), Tiefe, Höhe, je nach dem Standpunkt des Sprechenden, ἐς βάθος διαχωρεῖν von einem Gebirge: tief zurücktreten, einen Einschnitt oder Winkel bilden, überh. Abgrund, Höhle, u. so von jeder räumlichen Ausdehnung, β. τριχῶν Länge der Haare; übertr. πλούτου Fülle des Reichthums. Im Bes. im milit. Sinne: die Tiefe, d. i. die Anzahl der hinter einander Stehenden, ἐς βάθος ἐκτάττειν das Heer so aufstellen, dass es eine grössere Tiefe u. kleinere Fronte hat, was bes. zum Angriff geschah. *Altitudo, profunditas*.

βαθρεία, ἡ, poet. = βάθρον.

βάθρον, τὸ (St. βα, βαίνω), 1) Gestade, γῆς Erdenschoss, von der Unterwelt, od. vom Hause, wie unser „Schwelle", poet. übertr. κινδύνου die Schwelle d. i. nächste Nähe der Gefahr. 2) im Bes. a) Stufe, Stiege. b) Sitz, Bank, z. B. Schulbank, Senatoren-, Richterbank oder -sitz, von Statuen: das Piedestal. *Solum, gradus, scalae, subsellium, basis*.

βαθύ-βουλος, 2. poet. von tiefer Einsicht.

βαθύ-γαιος, 2. (γῆ) ion. von tiefem Erdreich od. Feldboden, dem steinigen Boden entgegengesetzt, *solum profundum habens*.

βᾰθῠ-δῑνήεις, εσσα, εν, ep. u. **βαθυδίνης** [ῑ], ου, ὁ, ep. tiefwirbelnd, tiefstrudelnd, *profundos vortices agens*.

βαθύ-ζωνος, 2. (ζώνη) ep. u. poet. mit tiefem Bausch, tiefgegürtet od. gefaltet, nicht an der Brust, sondern erst unter der Brust über den Hüften gegürtet, so dass das Gewand in vollen und grossen Falten niederwallte, dah. s. v. a. schön gekleidet.

βαθύ-κολπος, 2. (κόλπος) ep. u. poet. tiefgegürtet, wie βαθύζωνος, aber nur von den Troerinnen gesagt. Auch = vollbusig.

βαθύ-λειμος, 2. (λειμών) ep. mit hochbewachsenen Auen, *ubi prata sunt plena alti graminis*.

βαθυ-λήιος, 2. (λήιον) ep. mit hoher Saat, d. i. fruchtbar, *altis segetibus consitus*.

βαθύνω, f. -νῶ (βαθύς), vertiefen, aushöhlen, τὴν φάλαγγα eine Schlachtordnung vertiefen, d. i. so stellen, dass viele Reihen hinter einander zu stehen kommen, ἐξ ὅσων ἐγὼ τὴν φάλαγγα βαθυνῶ in der Tiefe, in welcher ich die Schlachtordnung stellen werde; *profundum facio*.

βαθύ-ξυλος, poet. dichtbeholzt, *densis arboribus*.

βαθυ-πλόκᾰμος, 2. buk. dichtlockig.

βαθύ-πλουτος, 2. poet. sehr reich.

βαθυ-πόλεμος, 2. poet. tief im Kriege begriffen.

βαθυρ-ρείτης, ου, ep. und **βαθύρροος,** zsgz. **βαθύρρους,** 2. (ῥέω) ep. u. poet. tieffliessend, mit tiefen vollen Wogen strömend, *profundo flumine*.

βαθύρ-ριζος, 2. poet. tief gewurzelt, *profundas radices agens*.

βᾰθύς, βαθεῖα (ion. βαθέη und βαθέα), βαθύ, Comp. βαθύτερος, Superl. βαθύτατος, poet. βάθιστος (s. zu βάθος), 1) tief od. hoch, je nach dem Standpunkt des Sprechenden, ἠιών tief abhängig, vom innern Lande aus betrachtet, φάλαγξ tiefe Schlachtordnung, s. unter βάθος. Uebertr. ὄρθρος βαθύς früher Morgen, ἑσπέρα tiefer, später Abend, φρήν innerste Seele, ἤθεα aus tieferer Bildung geschöpft, fein. 2) tief, d. i. reichlich, dicht, hoch bewachsen, ἀήρ dicke Luft, λαῖλαψ voller, heftiger Sturmwind. 3) tief, d. i. weit ins Innere oder in die Länge sich erstreckend, weit ausgedehnt, z. B. αὐλή. Dah. auch Sp. τὸ βαθύ, das Tiefsitzende, aus dem Grund des Herzens Kommende. *Profundus, altus*. Adv. **βαθέως,** tief, καθεύδειν, in tiefem Schlafe liegen; *alte*.

βαθυ-σκᾰφής, 2. (σκάπτω) poet. tief ausgegraben, tief, *alte effossus*.

βαθύ-σκιος, 2. buk. tiefbeschattet.

βαθύ-σπορος, 2. poet. mit tiefer Saat, fruchtbar.

βαθύ-σχοινος, 2. ep. tief mit Binsen überwachsen, *iuncosus*.

βαθύτης, ἡ, Sp. = βάθος.

βαθύ-φρων, 2. poet. tiefverständig.

βαθύ-φυλλος, 2. buk. dichtbelaubt.

βαθυ-χαῖος, 2. poet. hochadelig.

βαθύ-χθων, 2. poet. mit tiefem Erdreich.

βαίνω, f. βήσομαι, dor. βᾱσεῦμαι, pf. βέβηκα, dor. βέβακα, u. 3. plur. synk. βεβάασι [ᾰ ᾱ], βεβᾶσι, inf. βεβάμεν [ᾰ], partic. βεβαώς, zsgz. βεβώς (fem. βεβῶσα, s. u.), plqpf. ἐβεβήκειν, 3. pl. βέβασαν (b. Hom. in der Bdtg des Aor.), aor. 2. ἔβην, ep. βῆν, 2. sing. dor. ἔβας, 3. dual. ἐβήτην u. βάτην, 3. pl. ἔβησαν u. βῆσαν, ἔβαν u. βάν, imper. βῆθι, conj. βῶ, ep. βείω, opt. βαίην, inf. βῆναι u. ep. βήμεναι, aor. med. ἐβήσετο, βήσετο = ἔβη (St. βᾱ), I) Intr. 1) ep. die Beine ausspreizen, dah. a) ἀμφί τινι, περί τινος mit ausgespreizten Beinen sitzen auf etwas. b) die Beine ausspreizen, um zu gehen, ausschreiten, βῆ δ' ἴμεν er schritt zu gehen, Pf. βέβηκα bei Hom. sich aufgemacht haben, d. i. gehen, u. Plqpf. als Aor. 2) schreiten, gehen, wandeln, treten, steigen, a) einherschreiten, gehen, ἐπί τινος u. ἐπί τινι auf etwas, ἀμφί τινι β. Einen umschreiten (zum Schutz) d. i. ihn beschützen, ὁδόν einen Weg, Pfad gehen, u. so auch bildl. λαμπρὸν ἱππόδρομον d. i. die Himmelsbahn durchmessen. Sehr oft mit dem Neutr. eines Adj. μεγάλα mit grossen Schritten, εὔρυθμα nach dem Tacte, ähnl. μετὰ ῥυθμοῦ marschiren. b) weggehen, fortgehen, entweichen, sich entfernen, ausweichen, herabsteigen, ἐν u. ἐπὶ νηυσί davonfahren, u. so auch ναῦς βεβώσας, τινί Einem davongehen, ihn verlassen, ἐν καθαρῷ βῆναί τινι Einem ausweichen, so dass der Weg für ihn rein d. i. ohne Hindernisse sei. Uebertr. vergehen, verschwinden, θανάσιμον βεβηκέναι, den Weg des Todes gehen, überh. scheiden, sterben. Aehnl. von Dingen: πῇ ὅρκια βήσεται wohin wird das mit dem Bund kommen? was wird aus ihm? c) wohin gehen, schreiten, steigen, kommen, gelangen, theils abs., dah. auch ankommen, theils εἴς τι, οἰκόνδε, ἐπί τινος u. durch Attract. ἔν τινι, u. blos τί, z. B. Θήβας nach Theben, und man sagte hier ἐπί τινι β. zu Einem hintreten, aber auch auf Einen losgehen, μετά τινα Einem folgen, auch ihn verfolgen, und μετ' ἴχνιά τινος Jmds Spur nachgehen, μετά τι nach etwas gehen od. ausgehen. Uebertr. ἐς τοσοῦτον ἐλ-

πίδος od. ἐπ' ἀριστερά zu unvernünftigem Beginnen vorschreiten, ἐπ' ἔσχατα zum Aeussersten kommen, ἐν τύχῃ σωτῆρι mit rettender Bestimmung, od. mit Neutr. des Adj. οὐ κατάμεμπτ' ἔβητον ihr seid nicht hierher gekommen einen Gang, über den ihr euch zu beschweren hättet. Ein hinzugef. Part. gibt die Art des βαίνειν an, z. B. ἔβαν φέρουσαι sie giengen fortführend, d. h. sie führten fort, u. das Part. fut. die Absicht desselben, z. B. ἔβη ἐξεναρίξων um zu entwaffnen. Das Pf. heisst gegangen sein, aufgehört haben zu gehen, stehen, verweilen, schweben, vom Winde: wehen, ἐπ' ὄμμασι sich über die Augen lagern, sich befinden, sein, ἔν τινι, ἐπί τινος, z. B. ἐπὶ ξυροῦ τύχης in der höchsten Gefahr sein, dah. εὖ βεβηκώς wohl bestehend, in gutem Stande befindlich, von Personen: glücklich, anders ἐν τέλει in Amt u. Würden stehend, u. so das Sprichw. βοῦς ἐπὶ γλώσσῃ μέγας βέβηκεν es ist ihm ein Schloss vor dem Munde, er darf nicht sagen, was er weiss. *Incedo, eo, abeo, consisto, venio.* II) trans. 1) besteigen, betreten, τί, dah. Pass. von Thieren: besprungen, belegt werden, *conscendo.* 2) causativ, ep. u. poet. (aor. 1.) gehen machen, führen, auf- od. absteigen lassen, ἀφ' ἵππων er brachte, warf sie vom Wagen herunter, *ire facio.*

βαΐον, τό, N. T. der Palmzweig.

βαιός, 3. poet. klein, gering, wenig, unbedeutend, auch mit geringer Begleitung. Neutr. sing. als Adv. ein wenig. *Exiguus, paucus.*

βαίτη, dor. -α, ἡ, ion. u. buk. ein Hirten- und Bauernkleid von Fellen, Pelz, *pelliceum.*

Βάκις, ιδος, ὁ, berühmter Wahrsager aus Böotien.

βακτηρία, ἡ (lat. *bac-ulu-m* neben βᾶ, βῆναι), Stab, Stock, Scepter. Er war ein Wahrzeichen der Richter. *Scipio.*

Βάκτρα, τά, Hauptstadt von Baktriana in Asien (das heutige Balk). Dav. **Βάκτριος**, 3. baktrisch, οἱ **Βάκτριοι**, die Einw. dieser Stadt, ἡ **Βακτρία**, mit u. ohne χώρα die Landschaft Baktriana, gew. ἡ **Βακτριανή**, wovon οἱ **Βακτριανοί**, die Einw. der Stadt u. Landschaft.

βάκτρευμα, τό, poet. = βακτηρία.

βάκτρον, τό, poet. u. Sp. = βακτηρία.

βακχάω, poet. (Βάκχος), schwärmen = βακχεύω.

Βάκχειος, u. **-εῖος**, 3. ion. u. poet. mit den Nebenff. **Βάκχιος**, 3. poet., **Βακχιώτας**, ὁ, poet., u. **Βακχικός**, 3. Sp. bakchisch, Beiw. des Dionysos, insofern er rasen u. schwärmen macht, auch blos ὁ Βάκχειος u. Βάκχ. θεός genannt; ferner vom böotischen Theben, um es von andern gleichnamigen Städten zu unterscheiden, weil Dionysos hier geboren war. Es gab ὄρχευμα Β. bakchischen Tanz, auch blos Βάκχειον genannt, ferner τὰ Βακχεῖα wildes Getön des Tympanon (Eur. Bacch. 130), überh. bezeichnete es dann alles, was den Bakchos anbetrifft, von ihm herrührt, was sich begeistert oder trunken zeigt. Im Bes. hiess ἡ Βακχεία das Bakchosfest, u. dah. Schwärmerei, Raserei, Wuth, auch der festlich geschmückte Zug des Dionysos nach Indien, Arr. 6, 28, 1. *Bacchius, furore Bacchio inflatus, bacchatio.*

βάκχευμα, τό, poet. u. Sp. u. **βάκχευσις**, εως, ἡ (βακχεύω), poet. bakchisches Fest, bakchische Mysterien, bakchantische Handlung, *bacchanalia.*

Βακχεύς, έως, ὁ = Βάκχος, w. s.

βακχεύσιμος, 2. poet. bakchisch, begeistert, *furore Bacchio percitus.*

βάκχευσις, ἡ, s. βάκχευμα. Von

βακχεύω, poet. u. Sp. u. **βακχιάζω**, (Βάκχος), poet. a) das Bakchosfest feiern, die bakchischen Weihungen begehen, βακχεύουσα Παρνάσιος κορυφά weil hier Dionysos nächtlich mit seinem Gefolge Orgien feiern sollte. b) wie ein vom Bakchos Begeisterter oder Verrückter reden oder handeln, in Begeisterung, Wuth sein, περί τινα um Einen schwärmen u. toben, leidenschaftlich aufgeregt sein, lärmend herumschweifen. *Bacchor, furo.* (Auch trans.: Einen begeistern.)

βάκχη u. **βακχίς**, ίδος, ἡ, poet. Bakchantin, bakchisch Begeisterte, *baccha.* (Auch überh. jede Verzückte, Wüthende.)

Βακχιάδαι, ῶν, οἱ, die Nachkommen des Bakchis, eine uralte Herrscherfamilie in Korinth.

βακχιάζω, s. βακχεύω. **βακχικός**, 3. **βάκχιος**, 3. u. **βακχιώτας**, s. Βάκχειος. **Βακχίς**, ἡ, s. βάκχη.

Βάκχος u. **Βακχεύς**, ὁ, 1) Bakchos, Erfinder u. Gott des Weinbaues od. Weines. 2) der Bakchant, Verehrer des Bakchos, und überh. der ächt Begeisterte. *Bacchus, Bacchi sacerdos.*

βαλάν-αγρα, ἡ, Zapfenfänger, ein Haken (ἄγρα), womit der Zapfen (βάλανος), der durch den Riegel in ein an der Pforte befindliches Loch geschoben war, herausgezogen und so die Thür geöffnet ward, Schlüssel, *clavis.*

βαλανεύς, ὁ (βάλανος, v. der Form des Lokals), der Bader. Dazu [*neum.*

βαλανεῖον, τό, warmes Bad, Badeanstalt, *bal-*

βαλανη-φάγος, 2. (φαγεῖν) ion. u. Sp. von Eicheln lebend, *qui glandibus vescitur.*

βαλανη-φόρος, 2. (φέρω) ion. Datteln tragend, *palmulas ferens.*

βάλανος, ἡ, 1) Eichel, Frucht der Speiseeiche, auch collectiv st. des Plur., überh. jede eichelförmige Frucht, bes. die Dattel. *Glans* (wofür Curt. eine gleiche Wurzel mit βάλανος annimmt), *palmula.* 2) von der Gestalt hiess auch der hohle eiserne Pflock, Zapfen, so, der durch den Querriegel u. das Thor hindurchgieng, so dass, wenn er eingesteckt war, der Riegel nicht zurückgeschoben u. das Thor nicht geöffnet werden konnte. *Pessulus.*

βαλάντιον, τό, Beutel, Seckel, Geldbeutel, *crumena, zona.* (Auch βαλλάντιον geschrieben.)

βαλαντιοτομέω, ein Beutelschneider sein, *sector zonarius sum.* Von

βαλαντιο-τόμος, ὁ (τέμνω), der Beutelschneider.

βαλβίς, ῖδος, ἡ (nach Curt. Wurz. βα, s. βηλός), poet., eigentl. auf der Rennbahn der durch ein Seil, welches beim beginnenden Kampfe herabgelassen wurde, bezeichnete Standort zum Auslaufen; bildl. Anfangspunkt, Wendepunkt, Ziel, u. so auch von den Mauerzinnen als den äussersten Theilen der Mauer; *carceres.*

βαλήν, ῆνος, ὁ, poet. König.

βαλιός, 3. poet. scheckig, dav. ep. **Βαλίος**, Schecke, als Name eines Pferdes.

βάλλω, f. βαλῶ, ion. βαλέω, aor. 2. ἔβαλον, 2. sing. ep. opt. βάλοισθα, conj. βάλῃσθα, perf. βέβληκα, plqpf. ἐβεβλήκειν, bei Hom. βεβλήκειν (als Aor. ich traf), pf. pass. βέβλημαι, 3. pl. βεβλήαται st. βέβληνται, ep. auch βεβόλημαι (bei Hom. nur im übertr. Sinne), aor. 1. pass.

ἐβλήθην. Daneben bei Hom. ein synk. Aor. *ἔβλητο*, *βλῆτο*, conj. *βλήεται* st. *βλήηται*, opt. *βλεῖο*, part. *βλήμενος*, inf. *βλῆσθαι*, impf. Iterativf. ion. *βαλλέσκετο* (Wurzel *βαλ*, *βλα*), I) Act. A) trans. 1) werfen, schleudern, theils abs., theils *τινά* od. *τί* Einen od. etwas schiessen, abschiessen, *εὐνάς* Anker werfen, *σκοπόν* das Ziel treffen, u. *ἐπὶ σκοπόν* nach dem Ziele werfen, *εἴς τι* u. *ἔν τινι* in etwas. Uebertr. *εἴς τι* in etwas stürzen od. verwickeln, auch *ἔν τινι* u. *μετά τι*, ferner *δέσμιον κατὰ δρομάδ' ἄμπυκα* Einen in Banden auf ein rollendes Rad flechten, *λύπην τινί* Einem ein Leid zuwerfen wie den Samen, ähnlich *τινὰ αἰτίᾳ* Einen einer Anklage zuwerfen. 2) überh. in Bewegung setzen, wenden, treiben, neigen, schütteln, *ὄμματα* die Augen wegwenden, mit *πρόσθε* = überholen, ferner: wegwerfen, herabwerfen, ablegen, vertreiben, mit *γῆς ἔξω* u. auch ohne diesen Zusatz, ebenso setzen, legen, *τὶ ἀμφί*, *περί*, *πρός τι*, z. B. *χεῖρα* oder *χεῖρε* ergreifen, umarmen, *δάκρυ ἀπὸ ὀμμάτων* fallen lassen, hinbreiten, anlegen, umthun, *ἀμφί τινι* u. *ἀμφί τι* um etwas, auch blos *τί* etwas anlegen, und *τινί* Einem zuwerfen, *ἐπί τινι* an etwas befestigen, *ὄμμασι* vor die Augen zaubern, *φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι* Freundschaft unter beiden stiften. Endlich pleon. zur Füllung des Dat., Soph. OC. 475 (versch. Les.). 3) treffen, abs., verwunden, erlegen, *τινά* u. *τινά τινι* Jmdn mit etwas, od. auch *τινά τι* Jmdn an etwas, z. B. *στῆθος* an od. in die Brust treffen, ebenso *τινὰ κατὰ* u. *πρός τι*, und bildl. *ἐς γόνυ τὴν πόλιν* der Stadt den Stoss geben. Uebertr. *κακοῖς* mit Verleumdungspfeilen, od. *ἄχεϊ βεβολημένος* von Schmerz getroffen, auch mit beigef. *κῆρ* im Herzen. 4) überh. treffen, berühren, also bespritzen, bedecken, ans Ohr schlagen (auch mit *δι' ὤτων*), vom Geruch: dringen (in die Nase), ebenso bestrahlen u. s. w. *Iacio*, *ferio*, *peto*, *eicio*, *proicio*. B) intr. fallen, stürzen, rennen, *εἴς τι* zu etwas u. *περί τι* um etwas, *ruo*. II) Med. sich (*sibi*) etwas umwerfen, umhängen, *ἀμφί τινι*, auch *γόνον ἐς γαστέρα* die Leibesfrucht in seinem Leibe aufnehmen; aufwerfen, *χάρακα πρὸς τῇ πόλει*; hinwerfen, werfen, *ἄγκυραν*, u. übertr. *ἐν θυμῷ*, *εἰς θυμόν*, *εἰς* u. *ἐπὶ νοῦν*, *μετὰ* u. *ἐν φρεσὶ* im Herzen hegen, sich ans Herz legen, überlegen, erwägen, beachten, meinen, denken, *τί* auf etwas (einmal steht auch das Act. so), ähnl. *ἐπ' ἑωυτοῦ* bei sich zu Rathe gehen mit Ausschluss Anderer, *mecum reputo*.

βαλός, ὁ, dor. st. *βηλός*.

βαμβαίνω (nach Einigen Redupl. von *βάζω* reden, nach Andern überh. onomatop. Wort), ep. u. buk., stammeln, ep. mit den Zähnen od. Kinnbacken klappern, *maxillis crepito*.

βάν (u. *βᾶμες*, dor. st. *βῶμεν*), s. *βαίνω*.

βᾰναυσία, ἡ, ion. **-ίη**, Gewerbsarbeit, *ars sellularia*. Von

βᾰναυσος, 2. (st. *βαύναυσος* von *βαῦνος*, Ofen, u. *αὔω* I.) eigentl. am Kamin arbeitend, dah. überh. eine sitzende Arbeit betreibend, *βάν. τέχνη* Handwerk, *ὁ βάναυσος* der Handwerker, bei den Griechen verächtlich, wenn man es selbst und nicht durch Sklaven betrieb, weil es von den höhern Interessen des Bürgers und Menschen abzog, dah. gemein, niedrig. *Opifex*, *illiberalis*.

βάξις, εως, ἡ (*βάζω*), poet. Sage, Ruf, Gerücht, *σοῦ* von dir, Kunde, Ausspruch, *dictum*, *fama*.

βαπτίζω (*βάπτω*), oft eintauchen, schöpfen, übertr. *οἱ βεβαπτισμένοι* stark Benetzte d. i. Betrunkene; *haurio*, *vino madidi*. (Im N. T. taufen, u. übertr. begaben, überhäufen. Davon N. T. *βάπτισμα*, *τὸ*, u. *βαπτισμός*, *ὁ* das Waschen, die Taufe, *ὁ βαπτιστής*, der Täufer.)

βάπτω (nach Curt. zusammenh. mit *βαθύς*), poet. u. Sp. eintauchen, tränken, abs. und *ἔν τινι*, übertr. *τὸ ἔγχος πρὸς στρατῷ* das Schwert im Heere tränken, im Bes. in Farbe tauchen, färben, *tingo*, *imbuo*. (Poet. auch intr.: untertauchen, untersinken. Dav. *βαπτός* 3. poet. u. Sp. eingetaucht, gefärbt, geschöpft.)

βάραθρον, τὸ, und die Grundform ion. *βέρεθρον* (verw. mit *βόθρος*, Wurz. *βορ*, lat. *vorago*), Schlund, Abgrund, im Bes. ein Felsenschlund zu Athen bei der Phyle Hippothoontis, in den zum Tode verurtheilte Verbrecher gestürzt wurden, dah. überh. Mördergrube. Dav.

βαραθρ-ώδης, 2. Sp. kluftähnlich.

βαρβᾰρίζω, 1) sich wie ein *βάρβαρος*, auf Barbarenweise betragen, bes. so reden, also eine fremde Sprache sprechen, die Sitten der Ausländer nachahmen (auch: einen Sprachfehler machen), *ut barbarus ago*, *barbare loquor*. 2) es mit den Barbaren, bes. den Persern halten, ihnen gewogen sein, *barbaris faveo*.

βαρβαρικός, 3. 1) den Barbaren gehörig, barbarisch, ausländisch, fremd, nicht-griechisch, *τὸ βαρβαρικόν* das Barbarenthum, das Barbarengeschlecht, das Barbarenheer, Perserheer (*γένος*, *στράτευμα*), u. *ἐς τὸ β.* nach Art u. Weise der Barbaren, nach Barbarensitte, niedrig, feig, gemein. Gew. wird das Persische und Thrakische darunter bezeichnet, doch auch das die Sklaven betreffende, weil diese meist aus dem Auslande waren. 2) übertr. barbarisch, roh, grausam. **Barbaricus.** Adv. **-κῶς**, a) in nicht griechischer d. i. persischer Sprache. b) Sp. auf rohe, ungebildete Art. Comp. *βαρβαρικώτερον*. *Barbarice*.

βαρβαρισμός, ὁ, Sp. a) der Gebrauch ausländischer Sprache u. Sitte, b) der Sprachfehler, der fehlerhafte Ausdruck, der im Gebrauche ausländischer Wörter u. Redensarten besteht, [*barbarismus*.

βαρβαριστί, Sp. = *βαρβαρικῶς*.

βάρβᾰρος, 2. (lat. *balbus*, *balbutio*), 1) ungriechisch, ausländisch, barbarisch. Subst. alle nicht griechisch Redenden, Ausländer, mit *Ἕλληνες* verbunden: das ganze Menschengeschlecht, *νόστος β.* die Rückkehr ins Barbarenland, *λέχος* die Ehe mit einer Ausländerin, *πόλεμος* Krieg mit den Barbaren, *ἡ βάρβαρος*, verst. *γῆ*, das Barbarenland, auch *βάρβαρος γῆ* das Land, welches den Barbaren gehört, *ὁ βάρβαρος* collect. der Barbar, d. i. der Perser od. der Perserkönig, auch hiessen die Aegypter so u. die Sklaven, weil sie aus Skythien, Phrygien, Karien, Kappadokien bezogen wurden, u. die Bogenschützen, weil sie aus Skythen u. Thrakiern bestanden. Demosth. bezeichnet gern die Makedonier u. den Makedonierkönig Philipp so: *πᾶν τὸ βάρβαρον* alles was barbarisch war. 2) ungebildet, roh, wild, hier auch im Superl. *Barbarus*.

βαρβαρό-φωνος, 2. (*φωνή*) ep. u. ion. eine fremde, nicht-griechische Sprache sprechend, *barbara lingua loquens*.

βαρβαρόομαι, Pass. poet. zum Barbaren werden, übertr. verwildern, βεβαρβαρωμένος wirre; *efferor.*

βάρβιτον, τὸ, od. -ος, ἡ, poet. u. buk. ein lyraähnliches, vielsaitiges musikal. Instrument.

βάρδιστος, 3. poet. statt βράδιστος, s. βραδύς.

βαρέω (βάρος), ep. poet. u. Sp., part. perf. βεβαρηώς, beschweren, belästigen, drücken; οἴνῳ βεβαρηώς = trunken; ebenso abs. βεβαρημένος. Das praes. in intr. Bed. vielleicht Soph. Phil. 186.

βᾶρις, ιος, ἡ, ion. (poet. auch ιδος, ἡ) ein ägypt. Nachen, eine Art Floss, *navigium.* (Poet. überh. Nachen.) [na. (Dav. Βαρκαῖος, 3. libysch.)

Βάρκη, ἡ, 1) St. in Afrika. 2) Flecken in Baktria-

βάρος, εος, τὸ (βαρύς, lat. *gravitas*), 1) Schwere, Last, *pondus.* 2) übertr. a) poet. u. Sp. Masse, Fülle. b) Sp. Gewicht, Ansehen, Würde, gravitätisches Wesen, Einfluss, Kraft, πρός τι. 3) lastendes Leid, Druck, Kummer, Unmuth, μέγα βάρος ἔχων auf das Drückendste, ἐπὶ βάρος ἄπλετον zu unendlicher Schwere, d. i. zur höchsten Aufregung; *molestia.*

Βάῤῥων, ὁ, Varro, römischer Männername.

βαρυ-άλγητος, 2. poet. schwer kränkend, *graviter dolens.* [*maestissimus.*

βαρυ-αχής, 2. (ἄχος) poet. schwer stöhnend,

βαρυ-βρεμέτης, α, ὁ, poet. u. **βαρύ-βρομος,** 2. poet. u. Sp. (βρέμω) schwer donnernd, donnerrollend; übertr. furchtbar rasselnd, *graviter tonans s. strepens.*

βαρυ-βρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (βιβρώσκω), poet. stark fressend, übertr. heftig nagend, στόνος weil die Ursache der Klagen das fressende Geschwür ist, *gravi morsu crucians.* [träge.

βαρυ-γούνατος, 2. buk. mit schweren Knieen, d. i.

βαρυ-δαίμων, 2. poet. u. Sp. mit schwerem Geschick belastet.

βαρύ-δικος, 2. poet. schwer rächend.

βαρυ-δότειρα, ἡ, poet. Unglückbringerin.

βαρύ-δουπος, 2. buk. dumpf tosend.

βαρύ-θροος, 2. buk. heftig lärmend.

βαρυθυμία, ἡ, Sp. Missmuth, *aegritudo animi, ira.* (βαρυθυμέω, Sp. schwermüthig, zornig sein.) Von [nig, *abiectus animo, iratus.*

βαρύ-θυμος, 2. poet. u. Sp. missmuthig, zor-

βαρύθω, ep. = βαρύνω, intr. beschwert sein.

βαρύ-κοτος, 2. poet. heftig grollend.

βαρυ-μάνιος, 2. buk. = βαρύμηνις.

βαρύ-μηνις, ι, Acc. ιν, poet. schwer zürnend, *graviter irascens.*

βαρύνω, ep. u. Sp. (βαρύς, lat. *gravo*), 1) Act. beschweren, belasten, drücken, belästigen, *gravesco.* 2) Pass. a) beschwert werden, ὑπό τινος, τινί u. διά τι, ebenso beschwert, gelähmt werden, τί an etwas, z. B. γυῖα an den Gliedern, überh. müde werden. b) übertr. sich beschwert, geplagt fühlen, τινί von etwas, schwierig werden, aufgebracht werden, theils abs., theils τί od. τινά über etwas od. Einen, doch auch τινί; *gravor, vexor.*

βαρυ-πεσής, 2. poet. schwer fallend.

βαρύ-ποτμος, 2. poet. unglücklich, unselig, schlimm, Superl. βαρυποτμώτατος, *gravi sorte laborans.*

βαρύς, εῖα, ύ, Comp. βαρύτερος, Superl. βαρύτατος (St. βαρ, aus älterem γαρ, lat. *gravis*), schwer, dem Gewichte nach, dah. übertr. 1) gewichtig, ansehnlich, bedeutend. 2) heftig, stark. 3) beschwerlich, schwer drückend, lästig, ἡδονή eine Gunst, die mir schwer wird, abs. u. τινί für Einen, doch auch durch etwas, ferner: heftig, bitter, unwillig, schwierig, empfindlich, verderblich, ungesund, gefährlich. 4) schwer, d. i. beschwert, so bes. a) schwerbewaffnet. b) schwerfällig, gelähmt, matt, σὺν γήρᾳ u. ἐν γήρᾳ od. τοῖς σώμασι πρός τι διὰ τὴν ἀσθένειαν, auch βάσις näml. durch die Last des Kranken, und mit dem Inf. ἀείρεσθαι zu schwerfällig, matt, um sich zu erheben. 5) vom Ton: stark, gewaltig, tief, dumpf. Adv. **βαρέως** und bei Hom. auch **βαρὺ** und **βαρέα,** schwer, stark, laut, οὐ β. nicht heftig, sanft; gew.: mit Unwillen, φέρειν übel aufnehmen, doch β. ἔχειν sich schlimm befinden; *graviter.*

βαρυ-σίδηρος, 2. Sp. schwer von Eisen.

βαρύ-σταθμος, 2. Sp. schwer wiegend.

βαρυστενάχων, 2. ep., besser getrennt βαρὺ στενάχων, schwer seufzend.

βαρύ-στονος, 2. Adv. **-όνως** (στένω) 1) schwer d. i. laut od. erbärmlich seufzend, von schlechten Schauspielern od. Coulissenreissern, *graviter suspirans.* 2) poet. schwer zu beklagen, traurig, *luctuosus.*

βαρυ-σύμφορος, 2. (συμφορά) ion. von schwerem Leid getroffen, *gravi calamitate pressus.*

βαρύτης, ητος, ἡ (βαρύς), a) Schwere, Gewicht, Wucht. b) Schwerfälligkeit. Uebertr. a) Beschwerlichkeit, Last, Joch. b) lästiges Wesen, Trotz, Stolz. c) Tiefe der Stimme. *Gravitas, molestia, fastus.* d) Langsamkeit des Wesens.

βαρύ-τιμος, 2. poet. u. N. T. hochgeehrt, theuer.

βαρύ-φρων, 2. buk. auf Grosses sinnend.

βαρύ-ψυχος, 2. (ψυχή) poet. schwer- d. i. kleinmüthig, *demisso animo.*

βασανίζω, an den Probirstein (βάσανος) halten u. reiben, dah. die Aechtheit prüfen, auch ἐν τῷ πυρί, überh. prüfen, erproben, erforschen, durchforschen, τί, περί τινος über etwas, u. τινά Einen verhören, vernehmen, bes. durch Torturmittel, dah. foltern. *Exploro, quaestionem habeo, per tormenta interrogo.* Sp. überh. quälen. Davon [niger.

βασανιστής, ὁ, der Untersucher, Folterer, Pei-

βάσανος, ἡ (Fremdwort), eigtl. Probirstein, übertr. Prüfung, Untersuchung, Beweis, τινός für etwas. Im Bes. Untersuchung durch die Folter, auch im Plur. (eigtl. Folterwerkzeuge). (N. T. überh. Qual, Pein.) *Exploratio, documentum, tormenta.*

βασίλεια, ἡ, ep. u. poet. Fem. zu βασιλεύς, ion. **βασιλήϊη,** spät. **βασίλισσα,** ἡ, Königin, Fürstin, Königstochter, *regina, regiae stirpis mulier.*

βασιλεία, ion. **βασιληΐη,** ἡ (βασιλεύω), Königreich, Herrschaft, Königthum, königliche Würde oder Gewalt, *regnum, regia potestas.*

βασιλείδιον, τὸ, Sp. Dem. z. βασιλεύς.

βασίλειον, τὸ, ion. **βασιλήϊον,** meist im Plur. a) königliche Wohnung, königliches Schloss, auch das der königlichen Statthalter (Satrapen), im Lager das königliche Zelt, Zelt des Befehlshabers, *regiae aedes.* b) ion. königlicher, bes. persischer Fiscus, *fiscus.* c) Sp. Königswürde u. das Zeichen derselben, das Diadem (im Sing. u. Plur.), dah. Sp. auch = βασιλεία, *regia dignitas.*

βασίλειος, 2. u. 3., ion. **βασιλήϊος,** 3. mit bes. poet. Fem. **βασιλίς,** ἡ, u. ep. u. poet. **βασιληΐς,** ίδος, ἡ, königlich. Dav. Subst. ἡ βασιλίς, die königliche Frau, Königin. *Regalis, regina.* V.

βάσιλεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, irr. acc. βασιλῆ, nom. u. acc. pl. att. βασιλῆς, u. -εῖς (λαός u. St. βα, s. βαίνω, d. i. Herzog) 1) Herrscher, Fürst, König, Häuptling, Anführer, eingesetzt von Zeus, dah. διοτρεφής. 2) jeder Vornehme, Königssohn, od. vom Adel des Landes, auch der Herr, Hausherr, Gebieter, u. so auch als Anruf an die Götter, bes. an Zeus, od. bildl. gebraucht vom Adler als König der Vögel, von Gesetzen als den Königen der Staaten u. s. w. Im Bes. hiess 3) a) in Athen der zweite Archon βασιλεύς, dem die Aufsicht über den gesammten Götterdienst und die Leitung der Criminalprozesse oblag. b) von den Perserkriegen an hiess der Perserkönig βασιλεύς od. ὁ μέγας β. theils mit, theils ohne Art. (N. T. der röm. Kaiser.) — Urspr. Adj., dah. ἀνὴρ βασιλεύς, u. auch der Comp. und Superl. βασιλεύτερος, βασιλεύτατος, grösserer und gewaltigerer, der grösste, gewaltigste König. *Rex.* Davon

βάσιλεύω, König od. Königin sein, herrschen, regieren, ἐν Ἰθάκῃ, κατὰ δῆμον, ὑπὸ Πλάκῳ, ferner: König werden, zur Regierung kommen, bes. im Aor., überh. herrschen, gebieten, τινός, ep. auch τινί über Jmdn. Pass. beherrscht werden, unter einem Könige stehen. *Rex sum, regno, regnum adipiscor.* (Sp. auch: von der königlichen Partei sein und N. T. wie ein König leben.)

βασιληΐη, s. βασιλεία. **βασιληΐς,** s. βασίλειος.

βάσιλικός, 3. 1) königlich, dem Könige gehörig, von ihm herrührend, bes. vom König der Perser, doch auch vom Adler, als dem König der Vögel, οἱ βασιλικοί die Hofleute. 2) mit königlichen Anlagen und Eigenschaften begabt, hier auch im Superl., einem König geziemend, z. B. βασιλικὸν ἀπολάμπει, u. βασιλικὴ τέχνη die Königskunst. Subst. τὸ βασιλικόν königliche Weise u. Sitte. 3) überh. herrlich, prächtig. *Regius.* Subst. ἡ βασιλική, verst. στοά, in Rom ein öffentliches Gebäude mit doppelten Säulengängen zum öffentlichen Verkehr, *basilica.* Adv. **-ῶς,** in königlicher, fürstlicher Art, mit königlicher Pracht, *ornatu et apparatu regio.*

βασιλίς, ίδος, ἡ, s. βασίλειος.

βασίλισσα, ἡ, s. βασίλεια.

βάσιμος, 2. (βαίνω) gangbar, zugänglich, abs. u. τινί, *pervius.*

βάσις, εως, ἡ (βαίνω), 1) Schritt, Gang, Fuss (N. T. Schenkel), βάσιν οὐκ ἔχων den Gebrauch der Füsse nicht habend, lahm, βάσιν ἐφίστασθαί με den Schritt herantreten in Bezug auf mich, ähnl. βάσιν ἐπεμπίπτει; *gressus.* 2) das, worauf man tritt, Grund, Boden, *fundamentum.*

βασκαίνω (βάσκανος), Einen (τινά) beschreien (N. T. behexen), bekritteln, überh. neidisch, Gegner sein, *calumnior, invideo.* Davon

βασκᾰνία, ἡ, das Beschreien, Behexen, der Zauber, die Schwindelei, *fascinatio.*

βάσκᾰνος, 2. (βάζω?), hämisch, chicanös, verleumderisch. Als Subst. Verleumder. *Malevolus, obtrectator.*

βάσκε, (ep. Imper. von βάσκω = βαίνω) nur in der Vbdg βάσκ' ἴθι eigtl. mach dich auf, geh u. hole, dann wie wir sagen: geh, geh! *Vade age.* (Poet. auch: komm!)

βασσάριον, τό, ion. Demin. vom thrak. βασσάρα, libyscher Fuchs, *vulpes.*

βάσταγμα, τό, poet., das Getragene, die Last. V.

βαστάζω (St. βα in causativer Bedeut. gehen machen), heben, emporheben, aufheben, *attollo.* b) tragen, halten, bewahren, übertr. eine Pflicht wie eine Last tragen (N. T. ertragen, dulden), *porto, sustineo.* c) poet. berühren, erfassen, *tango.*

βάταλος, ὁ, s. βάτταλος. **βάτην,** s. βαίνω.

βατέω, buk. besteigen, bespringen.

βατός, 3. (βαίνω) = βάσιμος, w. s.

βάτος, ἡ, ep. u. Sp. Brombeerstrauch, überh. Dornstrauch, *rubus.* (βάτος, ου, ὁ, im N. T. ein Flüssigkeitsmass, hebr. Bath.)

βάτραχος, ὁ, Frosch, *rana.*

Βάτταλος, ὁ, Spitzname des Demosthenes, nach Einigen von einem wegen seiner Weichlichkeit berüchtigten Flötenspieler so benannt.

βαττολογέω, N. T. plappern.

βαΰζω, poet. eigentl. bellen, dann überh. rufen, schreien, bejammern, *baubor, gemo.*

βάφεύς, έως, ὁ (βάπτω), Färber, *tinctor.*

βάφή, ἡ (βάπτω), das Eintauchen, und zwar 1) poet. des glühenden Eisens sowohl in kaltes Wasser, um es zu härten, Stählung, als auch in Oel u. fettige Flüssigkeiten, um es geschmeidig zu machen. 2) das Eintauchen in die Farbe, also Färben, die Färbung, überh. die Farbe, u. dah. κρόκου βαφαί die Safrankleider. *Infectio, tinctura.* [Blutegel, *hirudo.*

βδέλλα, ἡ (vgl. βδάλλω melken) ion. u. buk.

βδέλυγμα, τὸ (βδελύττομαι), N. T. das Verabscheute.

βδελυγμία, ἡ (βδελύττομαι), Ekel, *fastidium.*

βδελυκτός, 3. N. T. verabscheut.

βδελύκ-τροπος, 2. poet. ekelhaft, abscheulich.

βδελυρία, ἡ, ekelhaftes Wesen, Unausstehlichkeit, *summa impudentia.* Von

βδελυρός, 3. (βδέω, lat. *visio*) ekelhaft, abscheulich, unverschämt, *foedus, turpis.* Dazu

βδελύττομαι, Dep. Pass. m. Fut. Med. Sp., Ekel, Abscheu haben, fürchten, τί, *exsecror, abominor.* (Im N. T. auch als Pass.)

βεβάασι, s. βαίνω.

βέβαιος, 2. u. 3. Adv. **-αίως,** Comp. **-ότερον** u. -οτέρως, Superl. -ότατα (βαίνω) feststehend, fest, dauernd, dah. zuverlässig, sicher, glaubhaft, standhaft, τὸ βέβαιον das Sichere, Gewisse, die Sicherheit, Festigkeit. *Stabilis, constans, constanter, firmus, firmiter, certus, tuto.* Davon

βεβαιότης, ητος, ἡ, Festigkeit, Sicherheit, Befestigung, Bekräftigung, *firmitas, praesidium, confirmatio.*

βεβαιόω (βέβαιος), I) Act. 1) befestigen, bekräftigen, bestätigen, gewiss zusagen u. halten, τὴν πρᾶξιν eine Sache gewähren. In juristischer Bdtg: verbürgen, Genugthuung geben. *Stabilio, confirmo, corroboro, praesto.* 2) intr. παρά τινι anerkannt sein bei Einem. II) Med. 1) sich (*sibi*) Jmdn od. etwas sichern, auch: fest behaupten. 2) in sich befestigen, sich bestärkt fühlen. 3) = Act. σφᾶς αὐτούς sich stärken. Davon

βεβαίωσις, εως, ἡ, Befestigung, Bekräftigung, Bestätigung, Bürgschaft, *confirmatio.*

βεβαιωτής, οῦ, ὁ, Sp. Gewährsmann, *auctor.*

βεβάμεν u. ähnl. s. βαίνω. **βεβαρηώς,** s. βαρέω.

βέβηλος, 2. (βαίνω) zugänglich, wozu Jeder freien Zutritt hat, ungeweiht, auch von Menschen: uneingeweiht, unheilig, βέβηλα uneingeweihte Orte, ἐν βεβήλῳ an ungeweihter Stätte; [*profanus.* Davon

βεβηλόω, N. T. entweihen.

βεβλήαται, βεβολήατο u. ähnl. s. βάλλω.

βεβουλευμένως, Adv. mit Ueberlegung.
βεβρώθω, ep. = βιβρώσκω, essen.
βέῃ, βείομαι, s. βέομαι. **βείω**, s. βαίνω.
βεκός, τὸ, (phrygisches Wort), Brod, *panis*.
Βέλβῖνα, ἡ, 1) eine Insel im saronischen Meerbusen, j. St. Georg d'Arborae. Der Einw. ὁ **Βελβινίτης** [ῑ]. 2) ein Flecken in Lakonien.
βέλεμνον, τὸ (eig. τὸ βαλλόμενον) ep. u. poet. = βέλος.
Βελλεροφόντης, ου, ὁ, eigtl. Mörder des Βέλλερος, Bein. des Hipponoos, Sohn des Glaukos.
βελόνη, ἡ, Sp. die Spitze.
βέλος, εος, τό, ep. poet. u. N. T. (βάλλω), Wurfwaffe, Geschoss, bes. Pfeil, Wurfspiess, auch überh. Waffe, dah. vom Schwerte (Soph. Ai. 658), dann überh. auch alles, was man aus der Ferne gegen Einen schleudert, z. B. vom Blitz u. überh. von Unwetter, Schlossen u. s. w., ἐκ βελέων aus der Schussweite, später gew. ἔξω βελῶν od. βέλους, u. εἴσω od. ἐντὸς βέλους innerhalb der Schussweite. Uebertr. vom sanften Tode, den Geburtswehen, u. überh. von dem, was einen schnellen u. tiefen Eindruck auf die Seele macht, so vom Mitleid, u. θυμοῦ od. θυμῶν von hohem Zorne. (Im N. T. auch die Anfechtung.) *Telum, stimulus*.
βελο-σφενδόνη, ἡ, Sp. geschleudertes Geschoss.
βελτίων, ονος, 2. Adv. **βέλτιον**, u. ep. u. poet. **βέλτερος**, 3. Comp. zu ἀγαθός (wahrsch. zu βούλομαι, also eigtl. begehrenswerther), besser, namentl. sittlich besser, tapferer, geschickter, vortheilhafter, τί, ἔν τινι in etwas, περί τινα gegen Einen, oder mit Inf., ἐπὶ τὸ βέλτιον zum Bessern, in einen bessern Stand; *melior*. Superl. dazu **βέλτιστος**, 3. der, die, das beste, trefflichste, nützlichste, geeignetste, ὁ β. der Wackere, ὦ βέλτιστε mein Bester, οἱ β. die Besten, aber auch Vornehmen, Aristokraten, *optimates*, τὸ βέλτιστον der beste Theil, die Blüthe oder die gute Sache, das Staatswohl, οἱ τοῦ βελτίστου die Vertreter der guten Sache, die Patrioten, ähnl. οἱ τὰ βέλτιστα λέγοντες, und so κατὰ τὸ βέλτιστον in der besten Absicht, d. i. in der Absicht, das Beste des Staats zu fördern, παρὰ τὸ βέλτιστον gegen das Staatswohl, oder auch gegen den Anstand, πρὸς τὸ βέλτιστον zu (deinem) Besten; *optimus*. Als Adv. **βέλτιστον** u. **βέλτιστα**, am besten, am zweckmässigsten, πράττειν sich am wohlsten befinden, *optime*. (Dafür poet. βέλτατος u. dor. βέντιστος.)
Βενδίδειον, τὸ, das Heiligthum der Bendis, einer thrakischen Mondgöttin (Artemis, Hekate). Man feierte ihr im Peiräeus jährlich ein Fest (Βενδίδεια).
βένθος, εος, τὸ (βαθύς, βάθος), ep. u. poet. st. βάθος, gew. im Plur. Tiefe, Meerestiefe, ὕλης die Tiefe od. das Dickicht des Waldes, βένθοσδε in die Tiefe; *altitudo, profunditas*.
βέομαι u. **βείομαι** (verwandt mit βιόω), ep. fut. ohne Tempuszeichen, werde leben, *vivam*.
βέρεθρον, s. βάραθρον.
Βέροια, ἡ, Stadt in Makedonien nahe am thermaïschen Meerbusen, jetzt Veria oder Kara Veria. Der Einw. ὁ Βεροαῖος.
βῆ, poet. st. ἔβη, s. βαίνω.
βηλός, ὁ (βαίνω), ep. u. poet. Schwelle, *limen*.
Βῆλος, ὁ, Baal = Herr, im babylonischen Culte der oberste Gott, = Zeus bei den Hellenen. Davon Babel, Wohnung des Bel. αἱ Βηλίδες πύλαι das belische Thor in Babylon.
βῆμα, τὸ (βαίνω), 1) Fusstritt, Fussstapfen, Schritt (auch als Mass), *gressus, vestigium, passus*. 2) eine Stufe, Sitz in dem Felsen, Felsensitz, ein erhöhter Ort zum Sprechen, Bühne, Rednerbühne, Richterstuhl. In Athen auf der Pnyx, einem Hügel der Akropolis gegenüber. *Sedes, suggestus*.
βῆμεν, βήμεναι, βῆν, βῆσα, und **βησάμην**, [s. βαίνω.
βήξ, βηχός, ὁ, der Husten, *tussis*.
βήρυλλος, ἡ, Sp. der Beryll, ein Edelstein.
βῆσσα, ep. u. poet., dor. **βᾶσσα**, ἡ (βαθύς), Schlucht, Waldthal, auch im Plur. ὑπὸ βάσσαις tief unten in Schluchten, *saltus*.
βήσσω, att. **-ττω**, (βήξ) husten, *tussio*.
βητ-άρμων, ονος, ὁ (βαίνω u. St. ἀρ = βάσιν ἁρμόζων), ep. Tänzer, eigtl. wer Schritte nach dem Tacte macht, *saltator*.
βία, ἡ, ion. **βίη**, ep. Dat. βίηφι (Wurz. βι = γι, Andere vergleichen das lat. *vis*), 1) Körperkraft, überh. Stärke, Gewalt, häufig als Umschreibung starker Männer: βίη Ἡρακλῆος u. Ἡρακληείη. *Vis*. 2) Gewaltthätigkeit, Gewalt, Frevel, oft im Plur., auch von leblosen Dingen, ὁ βίᾳ der erzwungene. Adv. βίᾳ mit Gewalt = βιαίως, dah. auch mit bewaffneter Hand oder gewaltsamer Weise, so dass man gezwungen wird, βίᾳ τινός gegen Jmds Willen, ihm zum Trotz. Aehnl. πρὸς βίαν, ἐκ βίας, μετὰ βίας; βίᾳ φέρεσθαι durchgehen, βίᾳ πορεύεσθαι sich durchschlagen. *Violentia*. Davon
βιάζω (act. nur Od. 12, 297), sonst immer βιάζομαι. I) Med. 1) aus allen Kräften streben, Gewalt anwenden, erzwingen, τὶ βιασάμενος od. mit folg. Inf. sich aufdringend, oft = βίᾳ mit Gewalt, gewaltsam, ἐς τὰ ἔξω einen Ausgang erzwingen, sich durchschlagen, εἴσω u. εἴσω τινός mit Gewalt eindringen. 2) bewältigen, bezwingen, erzwingen, Gewalt anthun, ἑαυτόν vom Selbstmord, mit Gewalt verdrängen, Trotz bieten, trotzen, τινά, τοὺς νόμους die Gesetze übertreten, τινί durch etwas, ἐπί τι zu etwas. *Vi repello, vi perrumpo, vi efficio, vim infero, violenter ago, violo*. II) Pass. mit perf. bedrängt, überwältigt werden, τί in einer Sache Gewalt leiden, ὄνειδος βιασθέν abgepresste Schmach, ἄλλοθεν βεβιασμένος sonst woher gewaltsam weggeführt; mit inf. gezwungen werden etwas zu thun.
βίαιος, 3. u. 2. (βία) 1) mit Anstrengung, gewaltsam, gewaltthätig, dah. gesetzwidrig, βίαιον als Subst. eine Gewaltthätigkeit, βίαιον ποιεῖν Gewalt gebrauchen, βιαίοις ἔνοχος einer Gesetzwidrigkeit, gewaltthätigen Entziehung u. s. w. schuldig, dah. auch rauh, rücksichtslos, heftig; *violentus*. 2) pass. gezwungen, heftig, bedrängt, erzwungen. Als Adv. πρὸς τὸ βίαιον, βιαιότατον, βιαιότατα. *Coactus*. Adv. **βιαίως**, mit Anstrengung, mit Gewalt, vom Feinde gedrängt, gewaltsam, stark, heftig. Comp. βιαιότερον ziemlich heftig bedrängt. *Violenter, per vim*.
βιαιότης, ητος, ἡ, Gewaltthätigkeit, *violentia*.
βιαστής, ὁ (βιάζομαι), N. T. gewaltthätiger Mensch.
βιάω, ep., poet., ion. u. Sp. = βιάζομαι, 1) act. nur perf. βεβίηκα bedrängen. 2) med. 3 pl. praes. βιόωνται, 3. pl. impf. βιόωντο, 3. pl. opt. βιῴατο, fut. βιήσομαι, aor. ἐβιησάμην), dasselbe,

ψεύδεσσί τινα überlisten; *μισθόν τινα* Jmdm den Lohn abzwingen, gewaltthätig entziehen.

βιβάζω, nur fut. att. βιβῶ (Causativ v. βαίνω), poet. kommen lassen, bringen, erheben, *eveho*.

βιβάς u. **βιβάσθων** (St. βα), ep. partic. schreitend, *μακρὰ* weit ausschreitend, *ὕψι* hoch einherschreitend, *incedens*.

βιβλίδιον, τὸ, Demin. von βίβλις = βιβλίον, ein Büchelchen, Brief, *libellus*.

Βίβλῖνος οἶνος, biblinischer Wein, von den Bibliner Bergen in Thrakien.

βιβλιο-γράφος, ὁ, Sp. Bücherschreiber.

βιβλιο-θήκη, ἡ, Sp. Büchersammlung, Bibliothek, *bibliotheca*.

βιβλιο-κάπηλος, ὁ, Sp. Buchhändler.

βιβλίον, τὸ, Demin. von βίβλος, Büchlein, Buch, Schrift, Brief, auch das, worauf man etwas schreiben will, *liber, scriptum*.

βίβλος, ἡ, eigtl. Bast der Papyrusstaude, auch βύβλος geschrieben, dann das aus jenem Bast zuerst in Aegypten gemachte Papier, dah. Buch, Schrift. *Charta papyracea, liber*.

βιβρώσκω, ep. Nebenf. **βεβρώθω,** fut. βεβρώσομαι in pass. Bed., aor. part. βρωθείς, perf. βέβρωκα, part. βεβρωκώς, synk. βεβρώς (Wurz. βορ, lat. *vorare*), essen, aufessen, verzehren, aufzehren, zerfressen (von ätzenden Gegenständen), τί u. τινός, *comedo, exedo*.

Βιθῡνοί, οἱ, aus Thrakien eingewanderte (dah. Βιθ. Θρᾷκες genannt) Einwohner der asiatischen Landschaft Bithynien am Pontus Euxinus.

βῖκος, ὁ (semitisches Wort), bauchiges Gefäss mit engem Halse zu Wein, Wasser u. dgl., nach Hesych. mit Henkeln od. Oehren versehen, Krug, Kanne, *urceus*.

βιό-δωρος, 2. poet. Leben schenkend, *vitam sustentans*.

βίος, ὁ (lat. *vivo* u. *vita*, deutsch *erquicken*, *Queck*silber, vgl. auch βέομαι) Leben, u. zwar nicht sowohl das thierische, welches ζωή heisst, sondern meist das menschliche in Bezug auf Lebenszeit, Lebensdauer, Lebensweise, Lebenswandel, Lebensloos, Gewerbe, Lebensunterhalt (hier auch von Thieren), Auskommen, Vermögen, und im Allgem. das Menschenleben, die Welt, auch die Lebensbeschreibung. Es steht nicht blos im Sing., sondern auch Dual. und Plur. διὰ βίου, παρὰ τὸν βίον das Leben hindurch, während des Lebens, ἐπὶ τῷ βίῳ um od. fürs Leben, σατυρικοὶ τοῖς βίοις Spötter von Profession, βίον ποιεῖσθαι und ähnl. ἀπό τινος seinen Lebensunterhalt wovon bestreiten oder haben.

βιός, ὁ, ep. Bogen, *arcus*.

βιο-στερής, 2. (στερέω) poet. des Lebensunterhaltes beraubt, *victu carens*.

βιοτεύω, leben, sein Leben erhalten, absol. und ἀπό τινος, *vivo, vitam tolero*.

βιοτή, ἡ, bes. b. Dichtern, und ep. u. poet. **βίοτος,** ὁ, Leben, bes. Lebensart, Lebensunterhalt, Lebensgut, Vermögen, Güter, *vita, cultus, bona*. Von

βιόω (im Präs. u. Impf. bei Att. meist dafür ζῆν), f. βιώσομαι, aor. 2. ἐβίων, inf. βιῶναι, der oft für den Inf. präs. also = βιοῦν steht, part. βιούς, Adj. verb. **βιωτέον** (βίος) 1) leben, βίον τινὰ ein Leben führen, u. so auch τί während des Lebens etwas thun, βεβίωταί ἐμοί ich habe gelebt, τὰ σοὶ κἀμοὶ βεβιωμένα was von mir u. dir während unsers Lebens gethan worden ist, *vivo*. 2) Med. a) ion. sein Leben fristen, *vitam sustento*. b) trans. ep. beleben, lebend erhalten, *vivum conservo*.

Βισαλτία, ion. **-ίη,** ἡ, Landschaft in Makedonien zw. Strymon u. Axios. Die Einw. οἱ **Βισάλται.**

Βισάνθη, ἡ, Stadt an der europäischen Küste des Hellespont, j. Rodosto od. Rodosdshig.

Βίστων, ονος, ὁ, der Bistonier, ein thrakischer Volksstamm, ἡ **Βιστονίς** = ἡ **Βιστονὶς λίμνη** der bistonische See bei Abdera.

βιώσιμος, 2. ion. u. poet. (βιόω) 1) lebenskräftig, lebensfähig, rettbar, *vitalis*. 2) zu leben, lebenswerth, οὐ βιώσιμόν ἐστί μοι ich kann nicht leben, auch im Plur.; *vivendus*.

βίωσις, ἡ (βιόω), N. T. Lebensweise.

βιωτικός, 3. N. T. auf das Leben bezüglich, weltlich.

βιωτός, 3. = βιώσιμος 2).

βλαβερός, 3. Adv. -ῶς schädlich, verderblich, *noxius, perniciosus*. Von

βλάβη, ἡ, u. **βλάβος,** εος, τὸ (βλάπτω), a) Schaden, Nachtheil, Verderben, οὐδεμία βλάβη mit weggel. Cop. es ist kein Schade, ἐπὶ (τῇ) βλ. τινός zu Jmds Schaden. *Damnum*. b) von Personen: schadenstiftend, Unheil, Verderben, Nichtswürdiger, θεῶν βλάβαι des Himmels Strafgericht, von den Erinyen. *Pernicies*.

βλάβομαι, ep. pass. = βλάπτομαι, w. s.

βλᾱκεία, ἡ, Schlaffheit, Trägheit, Nachlässigkeit, *ignavia, socordia*. Von

βλᾱκεύω, schlaff, träg, lässig, langsam, nachlässig sein, *segnis sum*. Dazu

βλᾱκικός, 3. = βλάξ.

βλάξ, βλᾱκός, ὁ, ἡ, acc. βλᾶκα (st. μλάξ = μαλακός) schlaff, träg, lässig, fahrlässig, saumselig, stumpfsinnig, dumm, überh. ein Taugenichts. Comp. βλᾱκότερος, Superl. βλακίστατος (And. βλακότατος). *Ineptus, stupidus*.

βλάπτω, fut. -ψω, f. pass. βλαβήσομαι, f. med. βλάψομαι in pass. Bdtg, aor. pass. ἐβλάφθην u. ἐβλάβην, 3. pl. βλάβεν ep. st. ἐβλάβησαν, mit der ep. Nebenf. βλάβομαι (nach Curt. entstanden aus μλαπ, s. βλάξ u. μαλακός), 1) hemmen, zurückhalten, aufhalten, hindern, τινά τινος Einen an etwas, überh. schwächen, γούνατα die Kniee wanken machen. Pass. aufgehalten werden, zurückbleiben, ἐνὶ ὄζῳ an einem Zweige sich verwickeln, κατὰ κλόνον im Schlachtgetümmel verwickelt, gehemmt sein. Uebertr. verwirren, betäuben, verblenden, betrügen, täuschen, oft mit hinzugef. φρένας od. γνώμην. *Impedio*. 2) schädigen, antasten, verletzen, τινά τι Einen in etwas. Pass. βεβλαμμένος ἦτορ im Athmen geschädigt, gehemmt, d. h. des Lebens beraubt, πολλὰ βλάπτεσθαι arg mitgenommen werden, auch ἔν τινι in etwas, u. ἀπό, ἔκ τινος durch etwas, sowie διά τινος. *Damno afficio, violo*.

βλαστάνω, f. βλαστήσω, plqpf. ἐβεβλαστήκειν, aor. ἔβλαστον (Sp. auch trans. ἐβλάστησα), keimen, entsprossen, von Menschen: aufwachsen, ἔκ u. ἀπό τινος von Jmdm abstammen, auch blos τινός von etwas, und ἀνθρώπου φύσιν βλαστεῖν die Natur eines Menschen haben, wie βλάστην βλαστεῖν, überh. entspringen, hervorgehen, entstehen, *germino, succresco, nascor, pullulo*. Dazu

βλάστη, ἡ, **βλάστημα,** τὸ, u. ion. u. Sp. **βλαστός,** ὁ, 1) Keim, Spross, Blatt, Zweig, übertr.

Abkömmling; *germen*. 2) übertr. im Plur. Ursprung, Geburt, Wachsthum, *origo*.

βλαστημός, ὁ, poet. Wachsthum, Spross.

βλασφημέω, (-μος) in der Rede entstellen, z. B. τὴν φωνήν, bes. den Ruf Jmds, Böses nachreden, lästern, verleumden, περί τινος, *verba mala facio, infausta loquor, maledico*. Davon

βλασφημία, ἡ, Schmährede, Schmähung, Verleumdung, εἴς τινα, *convicium*. (N. T. die Gotteslästerung.)

βλάσφημος, 2. Sp. lästernd, verleumdend, bes. im Neutr. ein arges Wort, Lästerwort. (N. T. gotteslästerlich u. ὁ βλ. der Verleumder.) *Maledicus*.

βλαῦται, αἱ, eine Art Schuhe, die blos die Fusssohlen bedeckten, Pantoffeln, *soleae humiliores*.

βλαχή, ἡ, dor. st. βληχή.

βλαψί-φρων, 2. poet. blödsinnig.

βλεῖο, s. βάλλω.

βλεμεαίνω (nach Einigen von βρέμω, nach Andern verw. mit φλέω, φλέψ, nach Doederl. von βλέπω, βλέμμα, also muthig blicken), ep. trotzen, τινί auf etwas, *superbio*.

βλέμμα, τὸ (βλέπω), poet. u. Sp. der Blick, *voltus*. (Ebenso βλέπος, τὸ.)

βλεπτός, 3. poet. sehenswerth, *adspiciendus*. V.

βλέπω, (fut. βλέψω u. βλέψομαι) 1) blicken, theils abs., theils τί ansehen, besehen, ferner εἴς, πρός, ἐπί τι od. τινα nach etwas, nach Jmd, ἐναντίον τινί od. blos ἐναντίον auf etwas hinblicken, scharf beobachten. Pass. sich zeigen. Sehr oft mit dem Neutr. eines Adj., z. B. δεινὸν βλέποντες d. i. furchtbar aussehend, σκότον βλ. Finsterniss erblicken, d. i. blind sein, und φάος, ἥλιον βλ. leben, auch blos βλ. leben; *cerno*. 2) nach od. auf etwas sehen, ὥς, εἴς, πρός, ἐπί τι od. τινα d. i. im Auge haben, berücksichtigen, beachten, εἰς θεούς auf die Götter hoffen, vertrauen, ebenso εἴς τι, ἔξω; und auch sich beschränken auf etwas (N. T. sich vor etwas hüten). 3) übertr. erkennen, einsehen, abs. Verstand, Einsicht haben. 4) nach einer Richtung hinsehen, wohin gewendet sein, auch von Sachen: wohinzu liegen, εἴς, πρός τι. *Intueor, specto*. Davon [*cilium*.

βλεφαρίς, ίδος, ἡ, gew. im Plur. Augenwimper,

βλέφαρον, τὸ (βλέπω), 1) Augenlid (stets im Plur.), *palpebrae*. 2) poet. das Auge (meist im Plur.), βλ. λύειν die Augen schliessen; *oculus*.

βλέψις, ἡ, Sp. das Sehen.

βλήεται, βλήμενος, βλῆτο (βλητέον) s. βάλλω.

βλῆμα, τὸ (βάλλω), ion. u. poet. Schuss u. die dadurch verursachte Wunde, *ictus, volnus (ex misso telo)*. [gel, *clavus*.

βλῆτρον, τὸ (βάλλω, βλητός), ep. Klammer, Na-

βληχέομαι, buk. blöken. Von

βληχή, ἡ, ep. u. poet. onomatop. Wort (deutsch *blöken*, lat. *balatus*), Geblök. Poet. überh. Geschrei, Gewimmer.

βληχρός, 3. (Wurz. μαλ in μαλακός, s. βλάξ) Sp. schwach, schleichend, *debilis, lentus*.

βλίττω (für μλίττω, zu μέλι), beschneiden, vorzügl. den Bau der Bienen, also zeideln.

βλοσυρός, 3. (nach Curt. zu βλαστάνω, nach Döderlein zu βλέπω), furchtbar, wildtrotzig, mannhaft, *severus, gravis*.

βλοσυρό-φρων, 2. poet. mannhaft gesinnt.

βλοσυρ-ῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), ep. wildgrinsend, *truces habens oculos*.

βλωθρός, 3. (βλώσκω, s. μολεῖν, nach Curt. verw. mit βλάστη) ep. aufschiessend, hochragend, schlank, *procerus*.

βο-άγριον, τὸ (βοὸς ἄγρη d. i. Beute von einem Stier, nach Andern von βοῦς ἄγριος d. i. Büffel), ep. Schild vom Fell des wilden Rindes, Stierschild, *clipeus corio bubulo inductus*.

Βοάγριος, ὁ, ein Waldstrom in Lokris b. Thronion, sp. Μάνης gen. [*clamor*.

βόαμα, τὸ, dor. st. βόημα (βοάω), poet. Geschrei,

βοᾶτις, ιδος, ἡ, poet. schreiend.

βό-αυλος, ὁ, buk. Ochsenstall.

βοάω, 3. sing. ep. βοάᾳ st. βοᾷ, 3. pl. βοόωσιν st. βοῶσιν, part. βοόων st. βοῶν, f. βοήσομαι, aor. ἐβόησα, ion. ἔβωσα, aor. pass. ion. ἐβώσθην, part. pf. βεβωμένος (βοή), 1) intr. laut rufen, schreien, ἐπί τινι über etwas, μακρά weithin, σμερδνά schrecklich, μέγα sehr, auch von leblosen Dingen: ertönen, brausen, ποτὶ χέρσον an das Festland brausend anschlagen, *boo, clamo*. 2) trans. rufen, heranrufen, anrufen, a) τινά, auch: laut nennen, laut preisen, dah. im Pass. bekannt, berühmt sein. b) mit Geschrei fordern, mit dem Inf. τινὶ μὴ θεῖν, Einem laut zurufen nicht zu laufen, u. mit ὅτι od. ὡς, auch blos τί, z. B. ὄπα, ἰωήν ein Wehgeschrei erheben, ähnl. ὅρκους; *inclamo*.

βοεικός, 3. u. ep. ion. u. poet. βόειος od. βόεος, 3. (βοῦς) vom Rind, ζεύγη β. Ochsengespann, auch von Rindsleder, dav. ἡ βοείη u. ἡ βοέη, verst. δορά das Rindsfell, die Rindshaut, dah. mit Stierhaut bezogener Schild. *Bubulus*.

βοεύς, έως, ὁ (βοῦς), ep. Riemen von Rindsleder am Segel, *lorum ex corio bubulo factum*.

βοή (vgl. lat. *boare, reboare*), 1) lautes Rufen, laute Stimme (auch im Plur.), Geschrei. Im Bes. Klagegeschrei u. vorzügl. Schlachtgeschrei, dah. Schlachtgetümmel, ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκα nur durch Geschrei, mit blindem Lärm, βοὴν ἀγαθός tüchtig im Kampfruf od. im Kampfe, ferner: flehender Anruf, Gebet, ὑπ' εὐφήμου βοῆς unter guter, kein böses Omen bringender Rede, d. h. mit Stillschweigen. Auch von den Tönen der Singvögel oder der Leier u. Flöte und dem Gebrause des Meeres. *Clamor*. 2) poet. = βοήθεια, herbeigerufene Hilfe, Beistand, *auxilium*.

βοηδρομέω (-όμος), poet. u. Sp. zu Hilfe eilen.

Βοηδρομιών, ῶνος, ὁ, dritter attischer Monat, der letzten Hälfte des Septembers u. der ersten des Octobers entsprechend. In ihn fielen die **Βοηδρόμια**, ein Fest zum Andenken der Hilfeleistung des Ion, als Athen von Eumolpos bekriegt wurde; βοηδρόμια πέμπειν die Boëdromien mit einem Festzuge begehen.

βοη-δρόμος, 2. poet. zu Hilfe eilend.

βοήθεια, ἡ, Hilfe, Abhilfe, Unterstützung, β. χρημάτων Hilfe finanzieller Art, ἑαυτῷ Selbsthilfe. Im Bes. a) im Kriege, dah. Hilfeleistung, Schutz, ἐκ τῆς β. ἀπῄεσαν sie kehrten zurück, nachdem sie Hilfe geleistet hatten, ἐπὶ τὴν β. ἥκειν kommen, um zur Hilfe aufzufordern, βοήθειαν βοηθεῖν, ποιεῖσθαι Hilfe leisten. b) Arznei. c) Hilfsmittel, Vortheil, u. im Bes. Hilfsheer, bes. ein eilig aufgebrachtes. Im Plur. Hilfstruppen. *Auxilium, subsidium, cura, auxilia*. V.

βοηθέω, Adj. verb. βοηθητέον (βοηθός), auf ein Hilfsgeschrei herzulaufen, dah. zu Hilfe eilen, beispringen, theils abs., theils εἴς od. ἐπί τινα τόπον nach einem Ort zur Vertheidigung

ausziehen, aber β. ἐπί oder πρός τινα od. τι gegen Einen od. etwas ins Feld rücken, beistehen, auch τινί ἀντία τινός Einem gegen Einen beistehen, sehr oft β. τινί Einem beistehen, zum Schutze von etwas ausrücken, doch auch ὑπέρ τινος zu Eines Gunsten auftreten, u. so überh. helfen, beistehen, unterstützen, τῷ θεῷ die Rechte des Gottes schützen, vertheidigen, τοῖς πράγμασι das Staatsinteresse wahren, τινὶ τὰ δίκαια Einem in gerechten Dingen beistehen, μικρά Jmdm einen geringen Dienst erweisen, vom Arzte: in die Kur nehmen. *Accurro, concurro ad opem ferendam, tueor, defendo.* Davon

βοηθητικός, 3. Sp. hilfreich.

βοήθημα, τὸ, Sp. = βοήθεια.

βοη-θόος, 2. (θέω) ep. ins Schlachtgetümmel, eigtl. ins Schlachtgeschrei eilend, im Kampfe anstürmend, kriegerisch, *celer ad opitulandum, acer in proeliis.* (Buk. überh. helfend.) Davon abgekürzt

βοηθός, 2. helfend, beistehend, τινί und πρός τι. Als Subst. masc. und fem. Helfer, Beistand, Hilfe, βοηθὸν πέμπειν zur Hilfe schicken. *Auxilio veniens, auxiliaris, auxiliator, socius.*

βο-ηλασίη, ἡ, ep. das Wegtreiben der Rinder, Rinderraub, überh. = Plünderung; *abactio pecorum, praeda.* Von

βοηλατέω, Sp. Rinder hüten. Von

βο-ηλάτης, ου, ὁ (βοῦς, ἐλαύνω), ep. Rinder treibend od. lenkend, Fuhrmann, Ochsenknecht, *bubulus.* Poet. auch: Rinder plagend. Davon

βοηλατική, ἡ, mit u. ohne βοῶν, die Rinderhütung, *ars boum tractandorum.*

βοη-νόμος, 2. buk. = βουνόμος.

βοητύς, ύος, ἡ, ep. = βοή.

βόθρος, ου, ὁ, (βάθος, vgl. *fodio, fos-sa*), Loch, Grube, Graben, Vertiefung, *fovea, scrobis.*

βόθυνος, ὁ, N. T. Grube, Cisterne.

Βοίβη, ἡ, Stadt in Thessalia Pelasgiotis, j. Bio. Dav. Adj. **Βοιβηίς**, ίδος, ἡ.

βοίδιον, τὸ, Demin. von βοῦς, kleine Kuh, *bucula.*

βοιωταρχέω, ein Böotarch sein, s. das folg., *boeotarchae munere fungor.* Von

βοιωτ-άρχης, ου, ὁ (auch βοιώταρχος), Böotarch. Die Böotarchen waren jährlich gewählte Verwalter des Staats- u. Kriegswesens des böotischen Bundes. Ihre Anzahl schwankte zwischen 7 u. 11. Theben, als vorsitzender Staat, stellte ihrer zwei. *Boeotarches.* Davon

βοιωταρχία, ἡ, Sp. das Amt des Böotarchen.

Βοιωτία, ἡ, Landschaft in Hellas. Davon Adj. **Βοιώτιος**, 3. Der Einw. ep. ὁ **Βοιώτιος** u. ὁ **Βοιωτός**. Davon

βοιωτιάζω, τῇ φωνῇ in böotischer Mundart sprechen, d. i. breit, unbeholfen, grob, *rustico vocis sono utor.* (Auch: es mit den Böotern halten.)

βοιωτίζω, Sp. = βοιωτιάζω.

Βόλβη, ἡ, See in Makedonien, j. Beschik od. Konios. Er mündet durch den Rechius in den strymonischen Meerbusen. [Nil (bei Rosette).

Βολβιτῖνον, τὸ, στόμα die zweite Mündung des

βολή, ἡ (βάλλω), das Werfen, der Wurf, μέχρι βολῆς bis auf Schussweite, u. so auch der Wurf im Würfelspiel, oder χιόνος d. i. Schneeflocken. Oft übertr. βολαὶ ὀφθαλμῶν Blicke, ἡλίου die Sonnenstrahlen; auch das Bespritzen von Schwämmen. *Iactus.*

βολίζω, N. T. das Senkblei auswerfen. Von

βολίς, ίδος, ἡ, N. T. das Wurfgeschoss (Senkblei).

Βόλισσος, ἡ, Stadt in Chios.

βόλομαι, s. βούλομαι. (Dafür buk. βόλλομαι.)

βόλος, ὁ (βάλλω), poet. u. Sp. eigentl. das Werfen, gew. mit dem Fischernetz, dah. das Zugnetz des Fischers, u. übertr. ἐς βόλον καθίστασθαι ins Garn, ins Netz laufen; *iactus, rete iactum.*

βομβέω, sausen, tief od. dumpf tönen, klirren, *persono.* (Dav. βομβηδόν, Sp. Adv. summend.) V.

βόμβος, ὁ, onomatop. Wort (nach Doederl. Redupl. von βοή), dumpfes Getöse, *bombus.*

βορά, ἡ (βιβρώσκω), ion. poet. u. Sp. Frass, Speise, Beute, *pastus, cibus, praeda.*

βόρβορος, ὁ, Schlamm, Koth (auch im Plur.). *Coenum, lutum.*

βορβορ-ώδης, 2. (εἶδος) voll Schlamm, *coenosus.*

βορέας, ου u. α, ὁ, ion. **βορέης**, αο u. εω, zsgz. u. durch Assimilation **βορρᾶς**, **βορρῆς**, nach Curt. v. ὄρος mit ϝ, also eigtl. Bergwind, 1) Nordwind, oft mit ἄνεμος verb.; nach genauerer Bestimmung der Nord-Nord-Ost, *aquilo.* 2) die Himmelsgegend Norden, πρὸς od. εἰς βορέαν ἄνεμον gegen Norden, πρὸς βορέαν τινός nördlich von etwas, auch πρὸς βορέαν ἀνέμου und κατὰ βορέαν im Norden; *septentriones.* 3) als Eigenn. Boreas, Sohn des Asträos und der Eos, Gatte der Oreithyia, wohnhaft in Thrakien.

Βορεάς, άδος, ἡ, die Tochter des Boreas, Kleopatra, *Boreae filia.*

βόρειος, 2. poet. u. Sp., ion. **βορήιος**, 3. dem Nordwind eigen = nördlich, θάλασσα der Pontus Euxinus, λιμήν der nördlichere von beiden Häfen in Tenedos. *Borealis, septentrionalis.*

βορραῖος, 3. poet. = βόρειος.

βορρᾶς, s. βορέας.

βόρυς, υος, ὁ, ion. ein libysches Thier, wahrscheinlich eine Gazellenart.

Βορυσθένης, ους, ὁ, 1) ein Fluss im europ. Sarmatien, jetzt Dniepr. Dav. ὁ Βορυσθενίτης, bei Herod. -νείτης, fem. Βορυσθενῖτις der Anwohner des Borysthenes, τὸ Βορυσθενεϊτέων ἐμπόριον = Olbia. 2) Stadt an diesem Flusse, auch Βορυσθενίς, ἡ, genannt, j. Kudak.

βόσις, εως, ἡ (βόσκω), ep. Futter, Weide, *pastus.*

βοσκή, ἡ, poet. = βόσις.

βόσκημα, τὸ, 1) das Geweidete, im Plur. Vieh auf der Trift, überh. Mastvieh, Hausthier, *pecudes.* 2) poet. Weide; übertr. Lust, *deliciae.* Von

βόσκω, f. βοσκήσω (man vergl. *pasco?*), 1) Act. a) ep. u. N. T. weiden, auf die Weide treiben. b) füttern, ernähren, nähren, erhalten, auch von Menschen, u. γαστέρα den Magen weiden, d. i. ihn füllen, od. übertr. die Krankheit nähren, *pasco, alo.* 2) Med. u. Pass. a) abs. sich nähren, weiden, κατά τι, übertr. lustig heranwachsen, ἐν τοῖς χώροις, überh. sich entfalten. b) τί etwas abweiden, verzehren, τινί in etwas schwelgen, od. mit Part. βόσκονται — ὀχεύοντες. *Suc-cresco, delector.*

Βόσ-πορος, ὁ, Rinderfurt, Name mehrerer Meerengen, vorzügl. a) ὁ Θρᾴκιος Β., auch blos Β. die Meerenge v. Konstantinopel. b) ὁ Κιμμέριος Β. die Strasse von Kaffa. Dav. **Βοσπόριος**, 3. z. B. ποταμοί d. i. der Hellespont, und ἐν τῷ Βοσπορίῳ im bosporischen Gebiete, d. h. am Hellespont.

βόστρυχος, ὁ, (Demin. von βότρυς, also eigtl. Träubchen), poet. u. Sp. Haarlocke, *cincinnus.* (Poet. auch vom Blitz.) Davon

βοστρυχηδόν Sp. Adv. lockenartig, geringelt.

βοτάνη, ἡ (βόσκω), Weide, Futterkraut, Gras.
βοτήρ, ῆρος, ὁ (βόσκω), ep. poet. u. Sp. Hirt, κύων βοτήρ, Hirtenhund; *pastor.*
βοτόν, τὸ, eigentl. Neutr. von βοτός, Adj. verb. von βόσκω, Weidevieh, bes. Schaf, *pecus.*
βοτρυδόν, Adv. ep. u. Sp. traubenweis, *modo uvae.* Von
βότρυς, υος, ὁ, Traube, Weintraube, *uva.*
βοτρυχ-ώδης, 2. poet. lockig, umlockt.
βοτρυ-ώδης, 2. (εἶδος) poet. traubenartig, traubig, *racemosus.*
Βοττία u. **Βοττιαία,** ἡ, auch ἡ **Βοττική** und Βοττιαῖς χώρα, Landsch. Makedoniens am rechten Ufer des untern Axios. Die Einw. οἱ **Βοττιαῖοι.**
βου-, drückt in Zusammensetzungen den Begriff des sehr Grossen (Ochsigen) aus.
βούβαλις, ιος, ἡ, ion. afrikanischer Hirsch, *animal libycum de genere cervino.*
Βούβαστις, ιος, ἡ, die ägypt. Göttin Basta, katzenköpfig dargestellt. Ihr waren die Katzen heilig. Dav. Βούβαστις, ὁ, Tempel od. Wohnung der Basta, eine Stadt, j. Tela-Basta, u. ὁ Βουβαστίτης νομός, im Delta. [*bubus depastus.*
βού-βοτος, 2. (βόσκω) ep. von Rindern beweidet,
βού-βρωστις, εως, ἡ (βιβρώσκω), ep. unersättlicher Hunger, äusserstes Elend, *magna fames,* weniger passend nach Doederl. Viehbremse (ἡ τὰς βοῦς βιβρώσκουσα), als Symbol des Wahnsinns und daher der Wahnsinn selbst.
βουβών, ῶνος, ὁ, ep. u. Sp. die Drüsen neben der Scham, die Schamgegend, die Weichen, der Unterleib, *inguen.*
βου-γάιος, ὁ, ep. Grossprahler (nach den Alten auf ungeheure, ochsige Kräfte od. nach Andern u. Doederl. auf den grossen rindsledernen Schild trotzend, von γαίω), *iactator.*
βου-θερής, 2. poet. Rinder sömmernd, λειμών Rindertrift, *pascuus.*
βου-θόρος, 2. poet. Kühe bespringend.
βουθυτέω, Farren opfern, *boves sacrifico.* Von
βού-θυτος, 2. poet. zu Stieropfern dienend, *sacrificialis.*
βουκαῖος, ὁ, buk. Ochsentreiber.
βού-κερως, gen. ω, 2. ion. u. poet. mit Stierhörnern, *bubulis cornibus instructus.*
Βου-κεφάλας, α, ὁ, Sp. das Leibpferd Alexanders des Grossen.
βουκολέω (βουκόλος), ep. u. poet. 1) Act. Rinder weiden, hüten, auch mit βοῦς, doch auch von Pferden, übertr. φροντίσιν πάθος das Unglück mit Sorgen ausweiden, es sorgenvoll durchdenken; *pasco.* 2) Med. weiden, grasen, *pascor.*
βουκολίη, ἡ, ion. Rinderheerde, *boum armentum.* Davon [meist im Med.
βουκολιάζω, buk., dor. -άσδω, Hirtenlieder singen,
βουκολιαστής, οῦ, ὁ, buk. Sänger od. Dichter eines Hirtenliedes. [ἀοιδή, Hirtengesang.
βουκολικός, 3. buk. den Hirten betreffend, mit
βουκόλιον, τὸ, die Rinderheerde.
Βουκολίων, ωνος, ἡ, Stadt in Arkadien zwischen Mantineia u. Laodikion.
βου-κόλος, ὁ, dor. βωκόλος (βοῦς u. Wurz. κελ [κέλσαι], also eigtl. Rindertreiber, nach Andern = βουπόλος von πέλω), Rinder hütend, ἀνήρ. Als Subst. Rinderhirt. *Bubulcus.*
βοῦκος, ὁ, buk. Rindertreiber.
βούλ-αρχος, ὁ, poet. Urheber des Raths.
βούλευμα, τὸ (βουλεύω), Beschluss, Rathschluss, überh. Entschluss, Anschlag, Plan, τινός zu etwas, selten: Rathschlag; τῶν αὐτῶν βουλευμάτων εἰσίν sie haben dieselben Umtriebe gemacht, αὐτός εἰμι τῷ βουλεύματι ich bin derselben Ansicht. *Decretum, consilium.*
βουλευτήριον, τὸ, a) Rathhaus. b) Rathsversammlung. *Curia, senatus,* neutr. adj. von
βουλευτήριος, berathend, substantivirt ὁ, auch τὸ, poet. Rathgeber.
βουλευτής, οῦ, ὁ, a) Adj. ep. β. γέροντες Greise des Raths. b) Subst. Rathgeber, Rathsmitglied, auch Einer aus dem Stande der Senatoren in Rom. *Senator.* Davon
βουλευτικός, 3. berathend; insbes. dem Rathsmitgliede zukommend, ὅρκος der Senatoreneid, τὸ β. = ἡ βουλή. *Senatorius.*
βουλευτός, 3. poet. berathschlagt, beschlossen. V.
βουλεύω, mit dem Adj. verb. **βουλευτέον,** 1) Act. a) Rath halten, rathschlagen, berathen, theils abs. od. βουλήν Rath geben, βουλάς Rath halten, rathschlagen, theils ἀπὸ κοινῶν ξυνόδων in gemeinsamen Versammlungen, theils περί τινος über etwas, τινί für Einen, d. i. ihm rathen, für ihn sorgen, überh. etwas rathen, anrathen, τί, mit u. ohne τινί; auch mit folg. Inf. b) ausdenken, ersinnen, entwerfen, auf etwas denken, abs. od. mit dem Acc. od. folg. ὅπως od. Inf., dah. beschliessen, τὶ φρεσί, u. τί τινος gegen Jmdn, περί τινος über Jmdn, ἐς μίαν einstimmig sein. Im Pass. τὰ βουλευόμενα die Rathschläge, τὰ βεβουλευμένα das Beschlossene, Berathene, die Pläne. c) im Bes. Rathsmitglied sein, οἱ βουλεύοντες die Mitglieder des Raths, βουλεῦσαι Rathsmitglied geworden sein, in Athen zu der βουλή (w. s.) gehört haben. *Consulto, suadeo, delibero, in senatu sedeo.* 2) Med. a) sich berathen, bei sich überlegen od. zu Rathe gehen, einen Rath od. Entschluss bei sich fassen, beschliessen, Massregeln ergreifen, theils abs. βεβουλευμένος entschlossen, theils mit Acc., z. B. ἀπάτην, theils περί, ὑπέρ, πρός τινος, über, für Jmdn, für ihn sorgen od. bedacht sein, theils mit Inf. od. ὅπως u. andern Nebens. b) sich berathen, ἅμα od. σύν τινι, μετά τινος, καθ' ἑαυτούς oder ἐν τῇ στρατιᾷ, u. zwar περί τινος u. ἔκ τινος od. πρός τι dem Umstande gemäss, in Bezug auf etwas. c) für sich wohl od. übel berathen, für sich sorgen, wohlthun, vernünftig od. übel verfahren, ἀσφαλέστερον einen sichereren Weg einschlagen. *Decerno, meditor, molior.* Von
βουλή, ἡ (βούλομαι), 1) Rath, den man ertheilt, od. ertheilen lässt, Rathschlag, Anschlag, Plan, Berathung, Ueberlegung, Einsicht, βουλὴν προτιθέναι od. -τίθεσθαι, ποιεῖσθαι περί, ὑπέρ τινος u. ἐπί τινι, sowie mit folg. Inf. berathschlagen, berathen, βουλὴν δούς verst. ἑαυτῷ bei sich berathend, überlegend, ähnl. βουλή γίγνεταί τινι, aber ἐν βουλῇ ἔχειν in der Berathung begriffen sein. *Consilium, deliberatio.* 2) Rathschluss, Beschluss, Entschluss, Wille. Constr. wie s. 1. 3) Rathsversammlung, schon bei Hom. Im Bes. in Athen der Rath der 500 durchs Loos (ἀπὸ κυάμου) gewählten Bürger, welche je 35 oder 36 Tage lang zu je 50 Mann die öffentlichen Angelegenheiten verwalteten, und die vorberathende Behörde für die Volksversammlung (ὁ δῆμος, ἡ ἐκκλησία) bildeten, dah. die Beschlüsse (ψηφίσματα) ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος fasste, bei Thuc. auch ohne Art. βουλὴ καὶ δῆμος. βουλῆς ὤν

hiess dah. ein zum Rath Gehörender, und die Rathsmitglieder sind οἱ ἐκ τῆς βουλῆς, dag. blos ἐκ βουλῆς von Seiten des Raths heisst. Da er alljährlich neu gewählt wurde, so sagte man ἐπὶ τῆς προτέρας βουλῆς unter dem früheren Rathe, und αἱ ἄλλαι βουλαί der Rath früherer Jahrgänge. Ausser ihm hiess aber auch der höchste Gerichtshof in Athen ἡ βουλὴ (ἡ) ἐν Ἀρείῳ πάγῳ od. ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου, u. eine Sache vor diesen Gerichtshof ziehen εἰς τὴν βουλὴν ἀνάγειν. Nicht minder wird der römische Senat ausser mit ἡ σύγκλητος auch mit ἡ βουλή bezeichnet, u. βουλὴν συνάγειν heisst den Senat zusammenberufen, sowie οἱ ἀπὸ βουλῆς die Senatoren. *Senatus*. Davon [Mann.

βουλήεις, 3. ἀνήρ, poet. ein berathener, kluger

βούλημα, τὸ (βούλομαι), das Gewollte, das Wollen, der Wille, die Absicht.

βούλησις, εως, ἡ = βούλημα. βούλησιν ἐλπίζει er hofft die Erreichung eines Wunsches; βουλήσει von Herzen.

βουλη-φόρος, 2. (φέρω) ep. rathgebend, rathpflegend, auch mit dem gen. des Volkes, d. i. sein Oberhaupt; *consilium dans, princeps.*

βουλῑμιάω (βού-λῑμος Heisshunger) Heisshunger haben, in Folge krankhafter Magenschwäche,

βούλιος, 3. poet. = βουλήεις. [*fame deficio.*

βούλομαι, f. -λήσομαι, impf. u. aor. ἐβουλόμην u. ἐβουλήθην, u. att. hie u. da ἠβουλόμην, ἠβουλήθην, pf. βεβούλημαι, ep. **βόλομαι** (St. βολ, deutsch *wollen*, lat. *vol-o*), wollen, wünschen, beschlossen haben, und zwar aus Gründen, während ἐθέλειν das blosse Lust haben bezeichnet, obwohl der Unterschied nicht streng inne gehalten wird. 1) wollen, entschlossen sein, begehren, verlangen, beabsichtigen, zugestehen, u. von leblosen Gegenständen: bedeuten, a) abs. (oft mit zu ergänzendem Inf.), dah. βουλόμενος mit seinem Willen, gern, auch wohl beim besten Willen, μὴ βουλόμενος wider Willen, ὁ βουλόμενος wer nur will, jeder der will, der Erste Beste, (eigth. ὃς βούλει = *quivis*), τὸ βουλόμενον die Absicht, βουλομένῳ μοί ἐστι ich will, ὡς μὴ βουλόμεθα auch bei vergangenen Zuständen im Allg. und sprichw. für gar übel, εἰ βούλει od. εἰ δὲ βούλει wenn dirs beliebt, oft zur Milderung des Imper. *sis* (*si vis*), oft blos zur Fortsetzung der Rede, ferner, auch das noch, oder auch. und so blos βούλει beim Conj. wie unser „soll ich das thun“. b) mit Acc. τί βουλόμενος; in welcher Absicht? u. so τί τινι Einem etwas wünschen, gönnen, beschliessen, verleihen, bes. von den Göttern, weil hier Wollen und Vollbringen nahe liegen. Aehnl. τά τινος es mit Einem halten, gew. aber mit dem Inf. (Präs. u. Aor., selten Fut.) od. Acc. c. inf., wo βουλόμενος oft blos heisst: in der Absicht, um zu, damit. *Volo, propositum mihi est, specto.* 2) mit weggel. μᾶλλον, welches auch oft dabeisteht, lieber wollen, mit folg. ἤ, ἤπερ, doch auch ohne ἤ, *malo.*

βου-λῦτός, ὁ (λύω), verst. καιρός, ep. die Zeit, wenn die Ochsen ausgespannt werden, Abendzeit, Abend. Dav. Adv. **βουλῦτόνδε**, gegen Abend. *Tempus, quo boves solvi solent ab aratro, vespera.*

βοῦνις, ιδος, ἡ (βουνός), poet. hügelig.

βου-νόμος, 2. poet. (νέμω) 1) stierweidend oder nährend, ἀγέλαι Heerden weidender Rinder; *boves pascens.* Dag. 2) **βούνομος**, 2. von Rindern beweidet (versch. Les.), *bubus depastus.*

βουνός, ὁ, ion. u. N. T. Hügel, *collis.* Davon βουν-ώδης, ους, 2. Sp. hügelartig.

βου-πλήξ, ῆγος, ἡ (πλήσσω), ep. Ochsenstachel, Rinderstecken, *stimulus.*

βού-πόρος, 2. (πείρω) rinderdurchbohrend, so gross, um einen ganzen Ochsen daran zu stecken, *transfigendo bovi aptus, magnus.*

βού-πρῳρος, 2. poet. stierhäuptig, *tauriformis.*

βοῦς, gen. βοός, acc. βοῦν, dor. βῶν, nom. pl. βοῦς, seltener βόες, dat. pl. βουσί, poet. βόεσσι, acc. pl. βοῦς und seltener βόας, ὁ u. ἡ (lat. *bos*, ahd. *chuo, Kuh*), 1) Stier, Ochse, Kuh, überh. Rind, Rindvieh; Homer braucht im Plur. das Masc. die Stiere, doch bezeichnet er den Stier auch durch βοῦς ἄρσην (ἔρσην) od. ταῦρος βοῦς; β. ὑφ' ἁμάξης Jochochse. Sprichw. βοῦς ἐπὶ γλώσσῃ βέβηκε es liegt ein Schloss vor dem Munde, ἡ ἅμαξα τὸν βοῦν die Pferde sind hinter den Wagen gespannt, es wird verkehrte Welt gespielt; ἡ βοῦς auch bildl. von der Frau. *Bos, vacca.* Im Bes. aber heisst 2) **βοῦς** die Rindshaut, dah. der mit Rindsleder überzogene Schild, Stierschild, *corium bovinum.*

Βούσῑρις, ιδος, ὁ, 1) Sohn des Poseidon, ein alter König von Aegypten, der die Fremden opferte. 2) **Βούσῑρις**, ιος, ἡ, Name vieler ägyptischen Städte, die eine vom dort befindlichen Grabe des Osiris so benannt, wahrscheinlich das heutige Abukir. Dav. Adj. **Βουσιρίτης** νομός der District von Busiris. [Auch **βούσταθμος**, ὁ.

βού-σταθμον, τὸ, poet. (σταθμός), der Ochsenstall.

βού-στασις, ἡ (στάσις), poet. der Ochsenstall.

βου-σφαγέω (σφάττω), poet. Rinder schlachten.

βούτης, poet. (βοῦς) das Rind betreffend; φόνος Rindermord; Subst. Ochsenhirt.

βούτομον, τὸ, buk. Galgant, eine Sumpfpflanze.

Βουτώ, gen. οῦς, dat. οῖ, acc. οῦν, ἡ, 1) Stadt in Unterägypten mit einem berühmten Tempel und Orakel der Leto, die selbst den Namen Buto führte (Mut). 2) Stadt in Unterägypten in der Nähe von Arabien, j. El-Bneib (Her. 2, 75).

βουφονέω, ep. Rinder schlachten, *boves macto.* V.

βου-φόνος, 2. (φονεύω) poet. wobei oder wozu Rinder geschlachtet werden.

βουφορβέω, poet. Rinder weiden. [*mentum.* V.

βουφόρβια, ων, τά, poet. Rinderheerde, *ar-*

βου-φορβός, 2. (φέρβω) Rinder nährend oder weidend, ὁ β. der Hirt. *Boves alens s. pascens, bubulcus.*

Βουφράς, άδος, ἡ, Ort bei Pylos in Messenien.

βού-χῑλος, 2. poet. Rinder nährend.

βο-ώνης, ὁ, Rinderkäufer, in Athen die Beamten, welche den Ankauf d. Opferthiere besorgten.

βο-ῶπις, ιδος, ἡ (βοῦς, ὤψ), ep. stieräugig, d. i. entweder grossäugig, bes. von stark vortretenden, vollgewölbten Augen, und grosse Augen galten als Schönheit; oder nach Doederl. mit festem Blick. Bein. von Frauen, bes. aber der Here. *Grandibus oculis praedita.*

Βοώτης, ου, ὁ (βοῦς = βούτης), das Gestirn des Arcturus vor dem Bärengestirn.

βραβεία, ἡ, poet. die Entscheidung.

βραβεῖον, τὸ, N. T. der Kampfpreis. Von

βρᾰβεύς, έως, ὁ, acc. sing. βραβῆ, pl. βραβῆς (nach Doederl. von der Wurz. μερ in μείρομαι, zutheilen), Kampfrichter, überh. Richter, bes.

Schiedsrichter, Fürst. *Iudex certaminis*, *arbiter*, *dux*.

βραβευτής, οῦ, ὁ, = βραβεύς, die pros. Form.

βρᾰβεύω, Kampfpreise ertheilen, überh. entscheiden, τὰ δίκαια über die Gerechtsame, *discepto*.

βράβυλον, τὸ, buk. eine wilde Steinfrucht, eine Art Pflaumen oder Schlehen.

βράγχια, τὰ, buk. u. Sp. Fischkiemen.

Βραγχίδαι, οἱ, ein Priestergeschlecht, angeblich von Βράγχος, dem Sohn des Apoll, welches dem Tempel u. Orakel des Apollon Διδυμεύς in Didyma bei Miletos vorstand. Der Ort selbst hiess nach ihnen οἱ **Βραγχίδαι.**

βράγχος, ὁ, Heiserkeit, *raucitas*.

βρᾰδύνω (βραδύς), 1) (poet.) trans. verzögern (im Pass.), *differo*. 2) intr. säumen, sich verspäten, sich aufhalten, παρά τινι, *moror*.

βραδυ-πλοέω, N. T. langsam schiffen.

βραδυ-πόρος, 3. Sp. langsam gehend.

βραδύ-πους, ὁ, ἡ, poet. mit langsamem Schritt.

βρᾰδύς, εῖα, ύ, Comp. βραδύτερος (buk. auch βαρδύτερος) u. ep. βράσσων (= βραδίων, nach Curt. u. einigen Alten jedoch = βραχίων von βραχύς, was sprachlich näher liegt, doch ist βραχύς allerdings kein homerisches Adjectiv), Superl. βραδύτατος u. ep. βάρδιστος, Adv. **βραδέως,** Compar. -δύτερον (Curt. vergleicht Skt. *mardus*, d. i. *tener*, *tardus*), langsam, schwerfällig, übertr. saumselig, lässig, träge, stumpfsinnig, mit folg. Inf. od. τινί in etwas, auch spät, verspätet (Soph. Trach. 599). Subst. τὸ βραδύ die Langsamkeit, und τὸ βραδύτατον der schwerfälligste, am langsamsten vorrückende Theil des Heeres (die Hopliten). *Tardus*, *lente*, *sero*. Davon

βραδυτής, ῆτος, ἡ, Langsamkeit, Saumseligkeit, Schwerfälligkeit, auch im Plur., *tarditas*.

βράκος, τὸ, buk. kostbares Frauenkleid.

Βρασίδας, ου, ὁ, Sohn des Tellis, Feldherr der Spartaner 431—422. Davon οἱ Βρασίδειοι die Krieger des Br.

βράσσων, s. βραδύς u. βραχύς.

Βραυρών, ῶνος, ὁ, ein Flecken in Attika mit einem Tempel u. uralten Bilde der taurischen Artemis, j. Vraona. Adj. **Βραυρώνιος,** 3.

βράχεα, έων, τὰ (βραχύς), seichte Stellen, Untiefen, urspr. dass. was βραχέα, *brevia*.

βραχεῖν, ep. def. aor. 2; indic. ἔβραχε u. βράχε, onomatopoet. Wort, krachen, knarren, rasseln, prasseln, dröhnen, meist v. Leblosem, doch auch vom Gebrüll des Ares u. dem Schrei eines verwundeten Pferdes. *Resono*, *crepo*, *clamo*.

βραχίων, ονος, ὁ [ῑ] (nach Curt. viell. von βραχύς, ὅτι βραχύτερός ἐστιν), der Arm, πρυμνὸς βρ. die Schulter, u. so auch ohne πρυμνός, *brachium*.

Βραχμᾶνες, οἱ, die Braminen, die erste der sieben Kasten in Indien, d. i. Priester und Gelehrte, doch wurden wohl auch die Stämme damit bezeichnet, die sich zum Bramaismus bekannten.

βραχύ-βιος, 2. von kurzem Leben.

βραχυλογία, ἡ, Kürze im Ausdruck, *breviloquentia*. V.

βραχυ-λόγος, 2. (λέγω) sich kurz ausdrückend, kurz im Ausdruck, *breviloquens*.

βρᾰχύνω (βραχύς), Sp. abkürzen, (z. B. eine Einleitung) im Bes. eine Silbe kurz brauchen, *corripio*.

βραχύ-πορος, 2. nicht weit gehend.

βρᾰχύς, εῖα (ion. -έα), ύ, Comp. -χύτερος und viell. βράσσων, s. βραδύς, Superl. -χύτατος u. -άχιστος, (lat. *brevis*), kurz, von der Ausdehnung in Raum u. Zeit, dah. auch seicht, od. nahe, plötzlich, übertr. klein, wenig, einfach, unbedeutend, von Personen: niedrig. Subst. βραχύ und βραχύ τι ein Wörtchen, ein kleiner Theil, eine Kleinigkeit, τὸ βραχύ τι dieses als etwas Geringes Betrachtetes. Ebenso βραχέα Weniges, kurze Reden, Kleinigkeiten, wenig Ueberreste. Adv. βραχύ, βραχύ τι u. βραχέα, sowie **βραχέως,** ein wenig, nur wenig, nicht weit. Comp. βραχύτερα weniger, weit kürzer. Superl. βραχύτατον, ὡς βράχιστα so kurz als möglich, ferner ἐν βραχέι od. ἐν βραχεῖ, sowie ἐν βραχέσιν od. βραχέως in Kurzem, d. i. theils bald, theils mit wenig Worten, kürzlich, ἐν βραχεῖ χάριν st. ἐν βρ. χ. οὖσαν eine Gunst von kurzer Mühe, ἐν βρ. ξυνθείς doppelsinnig: theils in Kürze zusammenfassend, theils in Kurzem sprechend, was ich (listig) erdichtet habe. Ebenso ἐν βραχυτέροις, näml. λόγοις, und ἐν βραχυτάτῳ in möglichst kurzer Frist, od. mit möglichst wenig Worten, ähnl. διὰ βραχέων und διὰ βραχυτάτων, aber διὰ u. ἐκ βραχέος in oder aus geringer Entfernung, ἐπὶ βραχύ in geringem Masse, eigtl. sich auf ein Geringes erstreckend, oder auch: nicht weit, ähnl. ἐς βραχύ ins Kurze, κατὰ βραχύ langsam, in kurzen Märschen oder in kleinen Abtheilungen, allmälig, im Kleinen, in Kurzem, τὸ κατὰ βρ. λίαν die allzu gedrungene Kürze. *Brevis*, *paucus*, *parvus*, *exiguus*. Davon

βραχύτης, ητος, ἡ, Kürze, Raschheit, übertr. βρ. γνώμης Beschränktheit der Einsicht. *Brevitas*, *tenuitas*.

βρέμω u. **βρέμομαι,** ep. u. poet. nur im Präs. u. Impf., ep. auch **βρομέω** (lat. *fremo*), brausen, rauschen, tosen, summen, ertönen, u. übertr. toben.

βρενθύομαι (nach Doederl. von βαρύνω, βαρύς), Dep. Med. (nur im Präs. u. Impf.) einherstolziren, sich wie ein βρένθος d. i. ein stolz einherschreitender Wasservogel geberden, sich brüsten, anmassend auftreten, *magno cum fastu incedo*.

Βρεντέσιον, τὸ, Brundusium, St. in Calabria, j. Brindisi.

βρέτας, τὸ, gen. εος, poet. hölzernes Götterbild, *ligneum dei s. deae simulacrum*.

Βρεττανῶν νῆσοι, αἱ, England u. Schottland.

Βρέττιοι, οἱ, *Bruttii*, die Einwohner von Bruttium in Unteritalien.

βρέφος, εος, τὸ (Curt. = βέρφος von φέρβω), 1) ep. u. N. T. die ungeborne Frucht im Mutterleibe, *foetus*. 2) das Neugeborne, das Kind, auch als νέον od. ἄρτι τεχθὲν βρ. bezeichnet; von Thieren: das Junge. *Infans*, *pullus*.

βρεχμός, ὁ, ep. das Vorderhaupt; *sinciput*. V.

βρέχω (lat. *rigare*, ahd. *reganon*, regnen), benetzen, befeuchten, nass machen (N. T. beregnen); im Pass. nass werden, im Wasser stehen.

Βριάρεως, gen. εω, ὁ, Starkwucht, Göttername eines hundertarmigen Riesen, den die Menschen Aegaeon nannten. [Dreisilbig ⏑⏑–]. Von

βρῐαρός, 3. (St. βρι verw. mit βαρύς) ep. wuchtig, schwer, *ponderosus*.

Βρίγες, s. Βρύγοι.

βρίζω (St. βρι verw. mit βαρύς), ep. u. poet. sich schwer fühlen, einschlafen, schlafen, überh. (ep.) schläfrig, unthätig sein. *Dormio*, *deses sum*.

βρῑ-ήπῡος, 2. (St. βρι verw. mit βαρύς u. ἠπύω) ep. stark schreiend, brüllend, *graviter clamans.*
βρῖθος, τὸ, poet. = βριθοσύνη. [*Pondus, gravitas.*
βρῑθοσύνη, ἡ (βριθύς), ep. Wucht, Last, Schwere.
βρῑθύς, εῖα, ύ, ep. u. poet. wuchtvoll, schwer lastend, schwer, *gravis.* Von
βρίθω [ῑ], f. βρίσω mit ep. Inf. βρισέμεν, perf. βέβρῑθα mit Präsensbdtg, u. Med. **βρίθομαι** (St. βρι, verw. mit βαρύς) 1) ep. Wucht haben, schwer belastet sein, τινί mit etwas, *onustus s. plenus sum.* 2) übertr. a) von einer angreifenden Menge, sich mit aller Macht auf den Feind werfen, heftig eindringen, bedrängen, abs. u. ἐπί τινα. b) das Uebergewicht haben, überlegen sein, obsiegen, τινί durch etwas. *Gravem impetum facio, praevaleo.* (Poet. auch trans. belasten.)
Βρικίννιαι, αἱ, Kastell in Sicilien, j. Li Brisgi.
Βριλησσός, ὁ, Felsgeb. in Attika, j. Turco-Vuna.
βρῑμόομαι (von βρίμη Zorn, u. dies von βρι verw. mit βαρύς), Dep. Med. zürnen, ergrimmen, τινί gegen Jmdn, *ira fremo.*
Βρῑσηΐς, ΐδος, ἡ, Tochter des Βρισεύς, Hippodameia, Achilleus' Geliebte.
Βρόγγος, ὁ, Fluss in Mösien, der in den Ister
βρομέω, ep. = βρέμω, w. s. [fällt, die Sau.
Βρόμιος, ὁ, poet. Beiname des Bakchos, auch für Bakchos selbst, der Lärmende.
βρόμος, ὁ (βρέμω), ep. poet. u. Sp. das Geräusch, Geprassel, *fremitus.*
βροντάω, ep. poet. u. Sp. donnern, *tono.* Von
βροντή, ἡ (βρέμω), 1) der Donner, im Plur. Donnerschläge, das Gewitter. *Tonitru.* 2) ion. der Zustand, in welchem sich der vom Donner Gerührte befindet, Verdutztheit, Betäubtheit.
βρόντημα, τὸ, poet. = βροντή. [*Stupor.*
βρότειος, 2. u. 3. poet., **βρότεος,** 3. ep. u. poet. u. **βροτήσιος,** 3. poet. (βροτός) sterblich, menschlich, ἐν τοῖς βροτείοις in menschlichen Dingen. *Mortalis, humanus.*
βροτόεις, εσσα, εν (βρότος), ep. blutig, mit Menschenblut bespritzt, *cruore infectus.*
βροτοκτονέω, poet. Menschen morden. Von
βροτο-κτόνος, 2. (κτείνω) poet. Menschen mordend, θυσίαι Menschenopfer; *homicida.*
βροτο-λοιγός, 2. ep. u. poet. Menschen verderbend od. vertilgend, *homines pessumdans.*
βρότος, ὁ (nach Doederl. von μύρομαι = μύρτος, u. verw. mit *mare, Meer,* goth. *marei, Moor,* u. *schmieren,* nach Damm von ῥέω, ῥοτός), ep. der Strom, Blutstrom, *cruor.*
βροτός, ὁ, ἡ (für μροτός, Wz. μορ = lat. *mortuus, mortalis,* verw. mit μαραίνω, *marcidus),* ep. u. poet. sterblich. Subst. (ohne Artikel) der Sterbliche, der Mensch. Davon
βροτο-σκόπος, 2. poet. Menschen beobachtend.
βροτο-στυγής, 2. poet. den Menschen verhasst.
βροτο-φθόρος, 2. poet. Menschen verderbend.
βροτόω (βρότος), ep. blutig machen, mit Blut besudeln, *cruento.*
βροχή, ἡ, N. T. Regen, Platzregen.
βρόχος, ὁ (St. βροχ schlucken, schlingen), Schlinge zum Erhängen, überh. Strick. *Restis, laqueus.*
βρυάζω, poet. hervorsprudeln.
βρυγμός, ὁ, N. T. das Beissen, Knirschen. Von
βρύκω [ῡ] (βρύχω), poet. zerbeissen, und zwar so, dass die Zähne dabei knirschen, übertr. von einer Krankheit, die gleichsam am Leibe frisst, also reissen, wühlen, *mordeo.*

βρύον, τὸ, Sp. Moos, bes. Seemoos, *alga.*
Βρύγοι, οἱ, auch **Βρίγες,** thrakisches Volk, nördl. von Beröa in Makedonien.
βρῡχάομαι, Dep. mit Aor. pass. u. Pf. βέβρῡχα (in Präs. Bdtg) (βρύχω), ep. (nur Pf.), poet. u. Sp. brüllen, heulen, tosen (eigtl. von Löwen). *Rugio, clamo.* Davon
βρύχημα, τὸ, Sp. das Geheul, *gemitus.*
βρύχιος, 2. poet. (βρύξ Meeresschlund), tief.
βρύχω (nur im Präs. u. Impf.) (nach Curt. St. βορ in βιβρώσκω), poet. mit den Zähnen klappern, *fremo.* (N. T. auch zähneknirschen, die Zähne wetzen.)
βρύω [ῡ] (nur pr. u. impf.), (nach Doederl. zu βαρύς), ep. u. poet. schwer u. voll sein, strotzen, τινί und τινός von etwas, *tumeo.* (N. T. auch trans. hervorquellen lassen.)
βρῶμα, τὸ, u. **βρῶσις,** εως, ἡ, u. ep. **βρώμη** u. **βρωτύς,** ύος, ἡ (βιβρώσκω), Nahrungsmittel, Speise, Nahrung, das Essen od. Speisen. *Cibaria, cibus, victus, edendi actio.* (Auch: das Zerfressen.)
βρωτήρ, ῆρος, ὁ, ἡ, poet. fressend, verzehrend.
βρωτός, 3. (Adj. verb. von βιβρώσκω) essbar, τὸ βρωτόν, τὰ βρωτά Speisen; *esculentus.* (Aehnl. βρώσιμος, 3. poet. u. N. T.)
βρωτύς, ύος, ἡ, s. βρῶμα.
Βυβασσίη, ἡ χερρόνησος, eine Landzunge in Karien, von der St. Bybassos, östl. von Knidos.
βύβλῐνος, 3. ep. u. ion. von Byblos gemacht, wahrsch. *Cyperus papyrus,* eine der Papyrusstaude ähnliche Pflanze, auch überh. von Hanf od. Baumbast, *ex papyro confectus.* Von
βύβλος, ἡ, ion. u. poet. die Byblos- od. Papyrusstaude u. der Bast davon. Sie wuchs in den Sümpfen und Seen des ägypt. Delta. Aus ihren Stengeln wurden Papier, Kähne, Segel, Matten, Schuhe verfertigt und ihr unterer Theil gegessen. *Papyrus.*
Βυζάντιον, τὸ, Stadt in Thrakien am Bosporos, jetzt Konstantinopel. Dav. Adj. **Βυζάντιος,** 3.
βύζην (βύζω = βύω), Adv. eigtl. voll, dah. dicht gedrängt, eng an einander, *dense.*
βῠθίζω, Sp. versenken. Pass. versinken. *Demergo.*
βύθιος, 3. Sp. tief (auch v. d. Stimme). Von
βῠθός, poet. u. Sp. u. **βυσσός,** ὁ, ep. u. ion. (beides verwandt mit βαθύς, lat. *fundus* in *profundus*) Tiefe, bes. Meerestiefe, überh. Abgrund, *fundus.*
βύκτης, ου, ὁ, ep. heulend (urspr. vom Geheul des Uhu, βύζα), sausend, *strepens.*
βύρσα, ἡ, ion. poet. u. Sp. abgezogene Haut, Fell, überh. Haut. *Bursa, corium.* Davon
βυρσεύς, ὁ, N. T. der Gerber.
βυρσο-δέψης, ου, ὁ (δέψω), Gerber, *coriarius.*
βυρσο-παγής, 2. Sp. ledern.
βυρσο-τενής, 2. poet. = folgendem.
βυρσό-τονος, 2. poet. mit Leder überspannt, κύκλωμα, die Pauke, *corio obductus.*
βύσσινος, 3. ion. u. poet. (βύσσος), aus Byssus gemacht, *ex bysso confectus.*
βυσσο-δομεύω (δέμω), ep. eigentl. in der Tiefe bauen, dah. übertr. im tiefsten Herzensgrunde d. i. heimlich erdenken, beschliessen, *in animo volvo.* [*ditus.*
βυσσόθεν, poet. Adv. vom Grund empor, *fun-*
βυσσός, ὁ, s. βυθός.
βύσσος, ἡ, eine Art feiner linnener oder baumwollener Zeuge.

βυσσό-φρων, 2. poet. = *βαθύφρων*, schlau.
βύω, ep. u. ion. (st. des Präs. gew. *βυνέω*), pf. pass. *βέβυσμαι*, vollstopfen, anfüllen, *τινός* womit, *repleo*.
βῶ, s. *βαίνω*. **βωλά**, dor. st. *βουλή*.
βῶλαξ, *ἡ*, buk. = *βῶλος*.
βῶλος, *ἡ*, Erdscholle, Erdkloss, *gleba*. Ueberh. Klump, und übertr. poet. die Sonnenscheibe.
Βωμιῆς, *οἱ*, att. st. *Βωμιεῖς*, eine ätolische Völkerschaft am Quellgebiet des Euenos.
βώμιος, 3. poet. auch 2. zum Altar (*βωμός*) gehörig, den Altar umklammernd, *ἀκτά* Altargestade, *quod arae est*.
βωμίς, *ίδος*, *ἡ*, ion. Demin. von *βωμός*, kleine Erhöhung, Staffel, *gradus*.
βωμο-ειδής, 2. (*εἶδος*) Sp. altarförmig, *τὸ β.* die altarförmige Fläche, *arae similis*.
βωμολοχεύομαι (-*χος*), Dep. med. den Spassmacher spielen, *scurram ago*. Davon
βωμολοχία, *ἡ*, Speichelleckerei, Possenreisserei, *dicacitas scurrilis*.
βωμο-λόχος, 2. (*λοχάω*) Sp. urspr. vom Lumpengesindel, das an den Altären auflauert, um vom Opfermahl etwas zu erbetteln od. zu erschnappen, gew. vom gemeinen Spassmacher, *τὸ βωμολόχον* die Possenreisserei, gemeine Spassmacherei, auch: gemeiner Spass; *scurrilis*. Dav.
βωμολοχικός, 3. Sp. possenreisserisch.
βωμός, *ὁ* (*βαίνω*), 1) ep. Erhöhung, Untersatz, Unterlage, Gestell, z. B. eines Wagens, Fuss einer Statue. *Suggestus*. 2) Im Bes. Altar, in allg. Sentenzen, wo kein bestimmter ins Auge gefasst ist, oft im Plur. Von *ἐσχάρα* ist *β.* so verschieden, dass der *β.* mit Stufen od. einer *ἀνάβασις* versehen, jene eine blos an der Erde gegründete Basis war. Er war die Zuflucht der Schutzflehenden, u. bei besonders feierlichen Gelegenheiten nahmen die Richter die Stimmzeichen vom Altar und zwar dem der Athene.
βῶν, s. *βοῦς*. **βώσας**, s. *βοάω*. [*Ara*.
βωστρέω (*βοάω*, *βοήστης*, *βώστης*), ep. rufen, anrufen, bes. um Hilfe, *τινά*, *invoco*.
βωτι-άνειρα, *ἡ* (*βόσκω*, *ἀνήρ*), ep. Männer od. Helden nährend, *viros fortes alens*.
βώτωρ, *ορος*, *ὁ* (*βόσκω*), ep. der Weidende, der Hirt, mit *ἀνήρ* verbunden, *pastor*.

Γ.

Γ, γάμμα, dritter Buchstabe des griech. Alphabets, dah. als Zahlzeichen = 3.
γᾶ, dor. u. äol. st. *γῆ*, (*γά*, dor. st. *γέ*.)
γάγγαμον, *τὸ*, poet. Netz, *rete*.
Γάγγης, *ου*, *ὁ*, der grösste Fluss Indiens.
γάγγραινα, *ἡ*, N. T. eigtl. krebsartiges Geschwür, dann übertr. geistlose Geschwätzigkeit.
Γάδειρα, ion. **Γήδειρα**, *ων*, *τά*, Insel u. Stadt in Spanien, j. Cadix, *Gades*.
Γαδρωσία, *ἡ*, Landschaft in Asien, jetzt Belutschistan. Die Einw. **οἱ Γαδρώσιοι** und **Γάδρωσοι.**
γάζα, *ἡ* (pers. Wort), 1) Sp. die Schatzkammer, der königliche Schatz, *aerarium*. (Aehnl. N. T. *γαζοφυλάκιον*, *τό*.) 2) Stadt an der südl. Grenze von Palästina, j. Gazah. Der Einw. *ὁ* **Γαζαῖος.** 3) Stadt in Sogdiana (Arr. 4, 2, 1. 3).
γᾶθεν, dor. st. *γῆθεν*. **γαθέω**, dor. st. *γηθέω*.
γαῖα, *ἡ*, ep., poet. u. Sp. st. *γῆ*. Davon
γαιήιος, 3. ep. von der Erde, *υἱός* Sohn der Erde, Bein. des Tityos, *terrenus*.
γαιή-οχος, 2., dor. **γαιά-οχος** (*γαῖα*, *ἔχω*), die Erde haltend d. i. zusammen oder festhaltend, Beiw. des Poseidon, auch das Land (Böotien) schirmend, von der Artemis. *Terram continens, terrae tutrix*. (Lakon. *γαιαοῦχος*.)
γάιος, 2. dor. st. *γήιος*, 1) im Lande befindlich. 2) unterirdisch.
Γαίσων, *ωνος*, *ὁ*, Fluss in Ionien, der in den mäandrischen Meerbusen mündet.
γαίων, ep. Part. praes. von *γαίω* (eigtl. *γαϜίω* vgl. *gavisus*, *γηθέω* u. *ἀγαίομαι*), stolz seiend, *τινί* auf etwas, darauf trotzend, sich freuend, *gestiens*.
γάλα [ᾰ ᾰ], gen. *γάλακτος*, *τὸ* (lat. *lact*, nom. *lac*, *lacte*, nach Web. u. Curt. v. einer Wurz. *γαλ*, s. *γαλήνη*, hell sein, glänzen), Milch, *lac*. (N. T. bildl. die Anfangslehren des Evangeliums.) Davon
γαλᾰ-θηνός, 2. (*θῆσθαι*, doch nach Curt. von der Wurz. *θε* in *τίθημι*), ep. u. ion. milchsaugend, dah. jung, zart. *Lactens, tener*.
γαλακτο-πότης, *ου*, *ὁ* (*πίνω*), ion. u. poet. Milchtrinker, von Milch lebend, *lactis potu vivens*.
γαλάνα u. **γαλάνεια**, dor. = *γαλήνη*.
Γαλατία, *ἡ*, Einw. *ὁ* **Γαλάτης**, Adj. **Γαλατικός**, 3. 1) Landsch. in Kleinasien. 2) Gallien.
γαλε-άγρα, *ἡ*, Sp. eigtl. Wiesel- od. Marderfalle, dann Marterkammer, *cavea ferrea*.
γαλεός, *ὁ*, Sp. ein Haifisch.
γαλῆ, *ἡ*, Wiesel, Katze, *mustela*.
γαλήνη, *ἡ* (nach Web. u. Curt. von einer Wurz. *γαλ*, s. *γάλα*, nach Doederl. Nebenf. von *γλήνη*), Stille, Ruhe, *τινός* von etwas, bes. Windstille, Meeresstille, u. poet. das stille, ruhige Meer, *γ. ἐλαύνειν* es befahren. *Tranquillitas, tr. maris, quies*. Davon
γαληνός, 3. poet. still, sanft, *εἴς τινα*, *placidus*.
Γαληψός, *οῦ*, *ὁ*, Küstenstadt Makedoniens, jetzt Kiriti.
γάλόως, *ἡ*, gen. *γαλόω*, nom. pl. *γαλόῳ*, ep. Schwägerin, Mannesschwester, *glos*.
γαμβρός, *ὁ* (*γαμέω*), jeder durch Verheirathung Verwandte, *affinis*, also 1) Schwiegersohn, Eidam, *gener*. 2) Schwager, d. i. a) Schwestermann, *sororis maritus*. b) der Frau Bruder, *uxoris frater*. (Poet. auch der Schwiegervater u. Bräutigam.)
γαμετή, *ἡ*, Gattin, Frau, *νόμῳ* die rechtmässige, *nupta*.
γαμέτης, *ου*, *ὁ*, Gatte, Ehemann, *maritus*. V.
γαμέω, (Praes. nicht b. Hom.), f. ep. *γαμέω*, att. *γαμῶ*, f. med. *γαμέσομαι*, ep. *σσ*, aor. 1. *ἔγημα* u. N. T. *ἐγάμησα*, pass. *ἐγαμήθην* (nach Curt. von der Wurz. *γεν* u. *γα* [*ἐγενόμην*, *γεγαώς*] lat. *gen*, *genui*, *gener*). I) Act. Hochzeit machen, Hochzeit halten (Plut. Per. 7), überh. heirathen, d. i. zum Weibe nehmen, einem Weibe beiwohnen, vom Manne: theils abs. *ὁ γεγαμηκώς* der Verheirathete, *ἔκ τινος* aus Jmds Familie, in ein Geschlecht heirathen, ebenso

ἄνευ χρημάτων ohne Geld, d. h. eine Arme heirathen, theils τινά, auch mit partit. Gen. Ἀδρήστοιο θυγατρῶν eine von den Töchtern des Adr., od. ἄλοχον und γυναῖκα ἐς οἰκία ein Weib als Gattin ins Haus nehmen, od. γάμον γαμεῖν eine Ehe schliessen, ferner γάμους τοὺς πρώτους ἐγάμει Κύρου δύο θυγατέρας die beiden ersten Ehen schloss er mit zwei Töchtern des Kyros, od. mit Πέρσῃσι mit Rücksicht auf die Perser, ihnen Könige zu zeugen; ähnl. λέκτρα. Poet. einmal auch (Eur. Med. 606) von der Frau, wo Medea damit ironisch den Iason bezeichnet u. ähnl. N. T. *Uxorem duco (nubo).* II) Med. zur Ehe geben, u. zwar 1) vom Weibe, sich zur Ehe geben, sich verheirathen, abs. od. τινί, *nubo.* 2) von den Eltern: τινί, z. B. seinem Sohne eine Frau geben, u. auch seiner Tochter einen Mann geben, sie an einen Mann verheirathen, Eur. Med. 262 (verd. Lesart). *Do nuptum.* III) Pass. ἡ γεγαμημένη od. γαμηθεῖσα die Verheirathete, u. (buk.) γαμεθεῖσα ein Mädchen, das gefreit wird.

γαμήλευμα, τὸ, poet. die Ehe.

γαμήλιος, 2. (γαμέω) Sp. hochzeitlich. — γαμηλία, ἡ, sc. θυσία das Opfer od. Hochzeitsessen, ein Fest, welches der junge Ehemann den Gliedern seiner Phratria oder doch den nächsten Angehörigen ausrichtete, was γαμηλίαν εἰσφέρειν hiess. *Nuptialis.*

γαμηλιών, ῶνος, ὁ, Sp. der siebente att. Monat, Ende Januar u. Anfang Februar, benannt von γαμέω, weil in ihm die meisten Ehen geschlossen wurden.

γαμίζω, N. T. u. γαμίσκω, N. T. = γαμέω.

γαμικός, 3. hochzeitlich. τὰ γαμικά, a) Heirathsangelegenheiten, b) Hochzeitsfeier.

γάμιος, 3. buk. = γαμικός.

γάμμα, τὸ, Indecl. der Buchstabe Gamma, ὥσπερ γάμμα ἑκατέρωθεν τὴν ἑαυτῶν τάξιν ποιήσαντες d. h. in folgender Gestalt Γ ˥.

γά-μορος, ὁ, dor. st. γεωμόρος, w. s.

γάμος, ὁ, u. **γάμοι,** οἱ (γαμέω), die Hochzeit, und zwar 1) die Hochzeitsfeier, γάμον τεύχειν, ἀρτύειν die Hochzeit ausrichten; bes. der Hochzeitsschmaus, dah. γάμον δαινύναι das Hochzeitsmahl geben. *Nuptiae.* 2) Vermählung, Heirath, Ehe, Beilager, auch aussereheliches, dah. Umarmung, τινός mit Jmdm, u. μεθημεριναὶ γάμοι euphemistisch von täglichen Ausschweifungen. Dav. γάμους γαμεῖν sich verheirathen, τοὺς πρώτους γάμους γαμεῖν die ersten Frauen freien; aehnl. συγγίγνεσθαί τινι ἐπὶ γάμῳ od. πρὸς γάμον ἄγεσθαί τινα; dag. γάμους ποιεῖν Heirathen stiften, u. τὸν γάμον καταπράττεσθαί τινι Einem zur Heirath verhelfen, endlich περὶ τὸν γάμον λυπεῖσθαι ehelich d. i. durch Ehebruch verletzt werden. *Matrimonium.* 3) (bes. im Plur.) die Vermählte und als solche ins Haus Aufgenommene, so von der Iole (Soph. Trach. 1139), u. γάμον λαβεῖν γενναῖον eine Frau aus edlem Hause nehmen, ähnl. wie τοὺς πρώτους γ. γαμεῖν. *Nupta.*

γαμφηλαί, ῶν, αἱ (nach Doederl. von γνάμπτω), ep. Kinnbacken, nur von Thieren, *maxilla.* (Poet. der Schnabel.)

γαμψ-ῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ (γαμψός krumm, von γνάμπτω, ὄνυξ), ep. und poet. mit krummen Klauen, krummkrallig, *curvis unguibus armatus.*

γανάω, part. γανόων ep. ged. st. γανῶν (γάνος, vgl. ἀγανός), ep. u. poet. glänzen, schimmern, funkeln, schön prangen, *niteo.* [feiernd.

γανάεντες, poet. wie von γανάεις = γανάοντες,

Γανδάριοι u. **Γανδαρῖται,** οἱ, asiat. Volk in der Landschaft Margiana u. Paropamisus.

γανόομαι, dep. pass., sich ergetzen τινί und ἐπί τινι. Von

γάνος, εος, τὸ (γαίω, γάνυμαι, ᾰ), poet. Glanz, Schönheit, Schmuck, im Bes. Erquickung, von Flüssigkeiten: Labetrunk, μελίσσης γάνος Honig. *Decus, potus reficiens.*

γάνυμαι f. γανύσομαι, ep. σσ (γάνος, nach Doederl. zu ἀγαίεσθαι, ᾰ), Dep. med. sich erheitern, sich freuen über etwas, sich ergetzen an etwas, einer Sache froh werden, φρένα im Herzen, τινί und ἐπί τινι über etwas, *laetor.*

Γανῠ-μήδης, εος, zsgz. ους, ὁ, Ganymedes, Sohn des Tros, Mundschenk des Zeus.

γά-πεδον, τὸ, dor. u. poet. st. γηπ-, Erde, Gegend.

γα-πετής, 2. dor. u. poet. st. γηπ-, zur Erde gefallen.

γαπονέω, dor. u. poet. st. γηπ-, Land bebauen. v. γα-πόνος, dor. u. poet. st. γηπόνος, das Land bauend.

γά-ποτος, 2. (dor. u. poet.) v. d. Erde eingesogen.

γάρ [ᾰ, in arsi vor 2 Kürzen auch ᾱ], Part. entstanden aus γέ u. ἄρα, gibt es 1) einen Grund oder eine Ursache an, denn. Geht dem begründeten Satzglied γάρ voran, so sind entweder die Satzglieder im Deutschen umzustellen, oder γάρ ist durch ja, weil zu übersetzen. Fehlt der zu begründende Satz, so übersetzt man es durch ja u. in der Frage durch denn, wie τίς γάρ εἶ, d. i. τίς εἶ· οὐ γὰρ οἶδα, in Antworten ergänze man: das ist natürlich od. vortrefflich, denn. 2) bezeichnet es eine Erklärung: nämlich. 3) eine Bestätigung: freilich, allerdings, sicherlich. 4) in Fragsätzen und Ausrufungen eine Folgerung: denn, also. 5) mit andern Partikeln, ἀλλὰ γάρ aber freilich, γὰρ οὖν nämlich, nunmehr, καὶ γάρ denn auch, ἦ γάρ; nicht wahr? Es steht nie zu Anfang eines Satzes, wohl aber bisweilen an der dritten, selbst fünften Stelle. Auch tritt γάρ bisw. ganz in den hypothetischen Satz, oder es schliesst sich der Hauptsatz so genau an den mit γάρ parenthetisch eingeschobenen an, dass aus letzterem etwas zu jenem hinzugedacht werden muss. *Nam, enim, etenim.*

γαργαλίζω (γάργαλος) kitzeln; Pass. einen Kitzel empfinden. Davon [im Plur., *titillatio.*

γαργαλισμός, ὁ, das Kitzeln, der Kitzel, auch

γάργαλος, ὁ (lat. *gurgulio*, deutsch *gurgeln*) = γαργαλισμός.

Γάργαρον, τὸ, der südliche Vorsprung des Berges Ida mit einem Tempel des Zeus.

γαστήρ, ἡ, gen. γαστρός, poet. auch γαστέρος u. s. w. (lat. *venter*, viell. für *gventer*), 1) Bauch, Magen, und als ein gefüllter Magen: Magenwurst. Uebertr. Hunger, Esslust, Gefrässigkeit, ep. γαστέρι πενθῆσαι mit dem Magen trauern, d. i. durch Fasten. (N. T. übertr. der Schlemmer.) 2) Mutterleib, ἐκ γαστρός von Mutterleibe an.

γάστρη, ἡ, ep. der Bauch eines Gefässes, *venter.*

γαστρι-μαργία, ἡ, Völlerei, *heluatio* (auch Plur.).

γαστρίζομαι, Pass., Sp. gefüllt werden.

γαστρο-ειδής, 2. (εἶδος) Sp. bauchförmig, bauchig, *ventruosus.*

Γαυγάμηλα, ων, τά, ein Ort in Assyrien, jetzt Karmelis.
γαυλικός, 3. zum γαυλός, einem Kauffahrteischiffe, gehörig, χρήματα Schiffsladung, Schiffsfracht, *navibus vectus*. Von
γαυλός, ὁ (vielleicht verw. mit γύαλον, κοίλη, deutsch: Kübel), a) ep. Melkeimer. *Mulctra.* b) ion. das am Brunnenstengel befestigte Schiffchen, Schöpfeimer. *Situla.* c) ion. Lastschiff, bes. phönizisches, mit Gen. der Last, γ. παντοίων ἀγαθῶν. *Navis oneraria.*
γαυρίαμα, τό, Sp. Hoffährtigkeit. Von
γαυριάω, sich brüsten, triumphiren, stolz sein, τινί über oder auf etwas. *Exsulto, efferor.*
γαυρόομαι (Pass.) = γαυριάω. Von
γαῦρος, 2. (γαίω) poet. u. Sp. freudig, stolz, sich brüstend, hochfahrend, triumphirend, ὑπό τινος. *Elatus.* Davon
γαυρότης, ητος, ἡ, Sp. Ausgelassenheit, Uebermuth.
γαῦρωμα, τό (γαυρόομαι), poet. Prunk.
γδουπέω, s. δουπέω.
γέ (dor. γά), enklitische Partikel, welche die Bdtg des Wortes, dem sie sich beigesellt, verstärkt u. nachdrücklich hervorhebt, sei es durch Steigerung od. Einschränkung. Sie lässt sich im Lat. in einschränkenden Sätzen durch *quidem*, *certe*, im Deutschen durch wenigstens, zwar, doch, bei Steigerungen dagegen durch sogar, eben, gerade, und als εὖ γε durch gar schön, γὲ δή durch allerdings, häufig jedoch gar nicht übersetzen, bes. wenn es bei Personal- und Demonstrativpron. steht: ἔγωγε ich, *equidem*. Sie steht in der Regel hinter dem hervorzuhebenden Worte, nur ausnahmsweise vor ihm. *Quidem, vero.*
γεγάμεν u. ähnl. u. **γέγονα**, s. γίγνομαι.
γέγηθε, s. γηθέω.
γέγωνα, ep. Pf. 2. mit Präs.-Bdtg (3. sing. γέγωνε auch in Aor.-Bdtg), davon abgeleitet **γεγωνέω**, **γεγώνω**, **γεγωνίσκω**, inf. ep. auch γεγωνέμεν, impf. ep. γεγώνευν, sich vernehmlich machen, hörbar, vernehmlich schreien od. reden, verkünden, kund thun, τινί Jmdm vernehmlich zuschreien, zurufen. *Voce contendo, acclamo, loquor.* Davon
γεγωνός (eig. part. perf.), 1) Adv. Sp. vernehmlich; 2) adj. neutr. poet. laut.
γεγώς, s. γίγνομαι.
γέεννα, ἡ, N. T. die Hölle.
γεηρός, 3. erdig.
γείνομαι, Pass. s. γίγνομαι.
γεῖσον, τό, poet. Vorsprung, Sims, Zinne.
γειτνίασις, εως, ἡ, Sp. die Nachbarschaft, im Plur. benachbarte Völker, *vicinitas*. Von
γειτνιάω, benachbart sein, abs. u. τινί, γειτνιῶν ein Nachbar; *vicinus sum.* (Sp. auch: ähnlich sein.)
γειτονέω = γείτων εἰμί. Von
γείτων, ονος, ὁ, ἡ (γῆ, γηίτης), Adj. benachbart, Subst. Nachbar, sowohl Hausnachbar als Grenznachbar, τινί u. τινός. Uebertr. ἐν γειτόνων εἶναι verwandt, ähnlich sein. *Vicinus.*
Γέλα, ας, ion. ης, ἡ, 1) Stadt auf der Südwestküste von Sicilien. Der Einw. ὁ Γελῷος und Γελῶος. 2) **Γέλας**, α, ὁ, Fluss ebendaselbst, jetzt Fiume di terra nuova.
γελασείω, Desid. von γελάω, ich habe Lust zu lachen, *ad ridendum sum propensus.*
γέλασμα, τό, poet. das Lachen, übertr. das Geplätscher der Wellen.

γελαστής, οῦ, ὁ, poet. Lacher, Verhöhner, *irrisor.*
γελαστός, 3. des Verlachens werth, zum Gespött, *ridiculus*. Von
γελάω, zsgz. **γελῶ** u. ep. ged. **γελόω**, part. γελόωντες u. γελώοντες u. so auch **γελοίωντες**, fut. γελάσομαι (N. T. γελάσω), aor. 1. ἐγέλασα, ep. σσ (nach Doederl. von ἀγλαός, ἀγαλός, ἄγαμαι, so dass es zunächst glänzen heisse), 1) intr. lachen, fröhlich, heiter sein, u. so auch wie bei uns von lachenden d. i. heiter strahlenden Gegenden, μάλα ἡδύ recht herzlich, χείλεσιν mit den Lippen, nicht aus Herzensgrunde, od. schadenfroh, ἐπί τινι u. auch bloss τινί über Einen od. etwas, ähnl. ἔν τινι. Aor. ἐγέλασσα ich bin in Lachen ausgebrochen, lache. *Rideo.* 2) trans. τί etwas verlachen, dah. γελῶμαι ich werde verlacht, verspottet, doch, wie καταγελᾶν, auch τινός u. εἴς τινα, ferner γέλωτα γελᾶν ἔν τινι sein Hohngelächter an Einem auslassen. *Irrideo.*
γελοῖος, ep. **γελοίιος**, 3. Adv. **γελοίως**, Compar. -ότερον (γέλως), a) lächerlich, zum Lachen. b) Lachen erregend, spasshaft, witzig. Subst. γελοῖον ein lächerliches Ding, τὸ γ. der Scherz, γελοῖα Possen, Scherze, ἐπὶ τὰ γελοιότερα spöttischer Weise. *Ridiculus, -e.*
Γελῷοι, s. Γέλα. **γελώοντες** u. **γελοίωντες**, [s. γελάω.
γέλως, ὁ, gen. γέλωτος, dat. γέλωτι, ep. auch γέλῳ (And. γέλω) acc. γέλωτα, poet. auch γέλων oder γέλω (γελάω), 1) das Lachen, Gelächter, τῷ γέλωτι εὐφραίνεσθαι aus Herzensgrunde lachen, ἐπὶ γέλωτι zum Behuf des Lachens, um Lachen zu erregen, γέλωτα παρέχειν, ποιεῖν, τεύχειν, τιθέναι Lachen erregen, τινί bei Einem, μηχανᾶσθαι darauf ausgehen Lachen zu erregen, γέλωτα ποιεῖν ἔκ τινος ein Lachen aus Einem herausbringen, d. i. ein Lachen von Einem erzwingen, εἰς γέλωτα τρέπειν τι etwas ins Lächerliche ziehen, γέλωτα ἄγειν ein Gelächter verführen, γέλως ἔχει τινά es kommt Einen ein Lachen an, od. γέλωτός τι ἐνέπεσέ τινί τινι es kam Jmdn ein Lachen an über etwas, γέλωτα ὀφλισκάνειν ausgelacht zu werden verdienen, γέλῳ ἐκθανεῖν sich (fast) todt lachen. *Risus.* 2) Gegenstand des Gelächters, lächerliche Sache, Gespötte, γέλως mit und ohne ἐστί es ist zum Lachen, γέλως γίγνομαι, εἰμί τινι ich werde, bin einem zum Gespötte, γέλωτα τίθεσθαί τινα oder τι Einen oder etwas zum Gespötte machen, ähnl. ἐν γέλωτί τι τίθεσθαι, aber γέλων πολὺν συντιθέναι argen Hohn ersinnen. *Ludibrium.*
γελωτοποιέω, Lachen erregen, Spass machen, Einen aufziehen. *Risum moveo, scurram ago.* Dav. γελωτοποιία, ἡ, Sp. die Spassmacherei.
γελωτο-ποιός, ὁ, Spassmacher, Possenreisser, Lustigmacher. *Scurra, sannio.*
γεμίζω (γέμω), anfüllen, befrachten, τινός mit etwas, *impleo.* (Auch Med. sein Schiff beladen.)
γέμος, τό, poet. = γόμος, Eingeweide.
γέμω (nur Präs. u. Imperf.) (lat. *gemo*, ahd. *chumber* d. i. Leid), voll sein, angefüllt, belastet sein, τινός mit etwas. *Refertus, onustus sum.*
γενεά, ᾶς, ἡ, ion. **γενεή** (St. γεν s. γίγνομαι), Geschlecht, u. zwar 1) als Inbegriff der von gleicher Abkunft Entsprossenen, a) Stamm, Sippschaft, Nachkommenschaft, Familie, auch Sprössling, Nachkomme (hier auch im Plur. von Weibern und Kindern). b) Abkunft, Geburt,

γενεὰν εἶναι von Geburt sein, *ἀπὸ γενεᾶς*, von der Geburt, dem Geburtstage an. c) Familieneigenthümlichkeit, *ἐκ γενεῆς* erblich; dah. auch Adel, Race. 2) das Geschlecht, die Generation (*aequales*), demnach ein Menschenalter, *ἐπ' ἀνθρώπων γενεάν* auf ein Menschenalter, gew. zu 33 Jahren berechnet, dah. 3 Menschenalter = 100 Jahre, auch überh. Zeitalter. *Generatio, genus, progenies, nativitas, aevum.*

γενεαλογέω, ion. **γενεηλ-**, ein *γενεα-λόγος* sein, Geschlechtsregister machen, *τινά* Jmds Ursprung aufzählen, *ἀπό τινος* von etwas an, *ἑωυτόν* sein Geschlecht hersagen, *τὴν πατριήν τινος* Jmds Ahnenliste od. Stammbaum (Abstammung) hersagen. Auch Pass. *ταῦτα γεγενεηλόγηται* das ist ihr Stammbaum. *Generis originem recenseo.* (Davon *ἡ γενεαλογία*, das Geschlechtsregister, die Stammtafel.)

γενέθλη, *ἡ*, ep. u. poet. (St. *γεν*) = *γενεά*, (*ἐκ*) *γενέθλης εἶναι* abstammen. Auch Ursprungsort. Davon

γενέθλιος, 2. 1) poet. zum Stamme gehörig, *θεοί* Stammgötter. *Gentilis.* 2) zur Geburt od. Zeugung gehörig, *βλάσται* die ersten Keime durch Elternzeugung, *τὰ γενέθλια* Geburtstagsfeier, Geburtsfest, überh. das Fest der *γενέται*, *γ. ἑστιᾶν* einen Geburtstagsschmauss geben. *Natalis, natalitia.* (*ἡ γενέθλιος*, Sp. verst. *ἡμέρα* der Geburtstag.)

γένεθλον, *τὸ*, poet. Sprössling, im Plur. Geschlechter, *τὰ τῶν θνητῶν γ.* die Menschenwelt. *Progenies, genus.* (Auch: Abstammung.)

γενειάς, *άδος*, *ἡ*, ep. u. poet. (*γένειον*), 1) der Kinnbart, Bart, Barthaar (im Plur.). *Barba.* 2) Kinn (oft im Plur.), Kinnbacken, Wange. Als Schwur, *πρὸς γενειάδος* bei deinem Kinn. *Men-*

γενειάσδω, buk. = *γενειάσκω*. [*tum.*

γενειάσκω u. **γενειάω**, f. ion. *-ήσω*, einen Bart bekommen od. haben, ein Mann werden oder sein. *Barbatus sum, pubesco.*

γενειήτης, *ου*, *ὁ*, buk. u. Sp. bärtig.

γένειον, *τὸ* (verw. mit *γένυς*, *γνάθος*), Kinn u. Bart am Kinn; auch im plur. Als Schwur *πρὸς γενείου* bei deinem Kinn.

γένεο, ep. st. *ἐγένου*, s. *γίγνομαι*.

γενέσιος, 2. (*γένος*) 1) zum Stamm gehörig, *θεοί* Stammgötter. 2) zur Geburt gehörig, *τὰ γενέσια* Geburtstagsfeier N. T.; in älterer Zeit aber die Feier des Todestags, Todtenfeier.

γένεσις, *εως*, *ἡ*, dual. *τοῖν γενεσέοιν* (*γίγνομαι*), Erzeugung, Geburt, Abstammung, das Entstehen, Werden, *ἐξ ἑκατέρου εἰς ἄλληλα* aus Einem zum Andern, Ursprung, Urquell. *Generatio, procreatio, ortus, origo.* (Auch concret: erschaffenes Wesen; auch Geschlecht = *γενεά*.)

γενετή, *ἡ* (St. *γεν*), ep. u. Sp. Geburt; *ἐκ γενετῆς* von Geburt an.

γενέτης, dor. **γενέτας**, *ου*, *ὁ*, poet. u. **γενέτωρ**, *ορος*, *ὁ*, ion. u. poet. 1) Erzeuger, Ahnherr. *Genitor, progenitor.* 2) der Erzeugte, Sohn, *filius.* (Poet. auch = *γενέθλιος*.) [*γένυς*), Schaufel.

γενῃΐς, *ΐδος*, contr. *γενῇδος*, *ἡ*, poet. (verw. mit

γενικός, 3. Sp. zum Geschlecht gehörig, generell.

γέννα, *ἡ*, poet. = *γένος*. Davon

γεννάδας, *ου*, *ὁ*, edel v. Geburt oder Charakter.

γενναῖος, 3. (u. poet. auch 2.) Adv. **-αίως** (*γέννα*), 1) der Abkunft gemäss, angeboren, dem Wesen angemessen, also ächt, von ächter Race, edel, *γενν. γονῇ* durch Adel hervorragendes Geschlecht. *Innatus, ingenuus, -e, generosus.* 2) tüchtig, brav, ehrlich, wacker, tapfer, beherzt, getrosten Muthes, *ὦ γενναῖε* Lieber, Guter, Bester, auch ironisch. Subst. *τὸ γενναῖον* ehrenvolle Stellung, hochherziger Sinn, Edelsinn, Edelmuth, was eines hochherzigen Gemüths ist, Zuversichtlichkeit. *Liberalis, nobilis, fortiter, fidenter.* 3) von Sachen: ächt, wahr, kräftig, *δύη* ein wahrer, ehrlicher Schmerz. *Verus.* Davon

γενναιότης, *ητος*, *ἡ*, a) angeborner Adel, Edelsinn, Edelmuth. b) vom Boden: natürliche Fruchtbarkeit. *Generositas, liberalitas.*

γέννᾱσις, dor. st. *γέννησις*.

γεννάω (*γέννα*), 1) Act. zeugen, befruchten, erzeugen (N. T. auch von der Mutter: gebären), überh. hervorbringen, *σῶμα μέγα* den Körper gross treiben, d. i. riesig gross wachsen. *Procreo, alo.* 2) Med. aus sich erzeugen, *τί*. Davon

γέννημα, *τὸ*, a) das Erzeugte, Spross, Sprössling, Frucht. *Proles.* b) die angeborne Art. *Indoles ingenita.* (Auch act. das Hervorbringen, Erzeugen.) [*procreatio.*

γέννησις, *εως*, *ἡ*, Erzeugung, Hervorbringung,

γεννητής, *οῦ*, u. **γεννήτωρ**, *ορος*, *ὁ* (*γεννάω*), Erzeuger, im Plur. die Eltern; *genitor.* (Mit verändertem Accent *οἱ γεννῆται* hiessen in Athen die 30 Bürger und Familienväter, die zusammen ein *γένος* ausmachten.)

γεννητός, 3. (*γεννάω*) erzeugt, erschaffen, sterblich. *Genitus, mortalis.*

γένος, *εος*, *ους*, *τό* (*γίγνομαι*), I) das Gewordene, das Erzeugte, dah. 1) von einem Einzelnen, Sprössling, Kind, Nachkomme, auch im Plur. Nachkommenschaft, später *οἱ ἀπὸ γένους*. 2) Als Inbegriff Mehrerer, die von Einem Stammvater abstammen, Stamm, Volksstamm, Volk, Sippe, Familie, dah. Verwandtschaft, *ἐν γένει εἶναί τινι* od. *ἀπὸ γένους εἶναί τινος* Einem verwandt sein, *οἱ ἐν γένει*, *οἱ πρὸς* oder *ἀπὸ γένους* die Verwandten, auch *ὁ κατὰ γένος προσήκων*, als Gegens. *οἱ ἔξω γένους*, doch heisst *οἱ ἀπὸ γένους* auch der Adel, u. *γένος* überh. edles Geschlecht, Adel (auch im Pl.), *πλούσιον γένος* hohes Geschlecht. 3) Gesammtheit gleichartiger Individuen, sei es a) als Gattungs- oder Artunterschied, *γ. θεῶν* = *θεοί*, *ἀνδρῶν*, *ἀνθρώπων*, *θνητῶν* u. ähnl. Menschengeschlecht, aber *πολὺ γένος ἀνθρώπων* ein grosser Theil der Menschen, ebenso *γ. γυναικεῖον*, *θῆλυ*, u. *βοῶν* d. i. die Rinder, ähnl. *ἵππειον*, od. *τὰ τῶν ὄνων γένη* Wesen wie die Esel. b) von politischer Eintheilung, Beschäftigung, Klasse (Herod. 2, 164), der Schiffer, Wahrsager u. s. w., überh. Art, Zahl. c) ep. von der gleichen Zeit, *ἀνδρῶν* ein Menschenalter, hier = *γενεά*, *τὸ πρόσθεν γένος* das frühere Geschlecht. *Genus, proles, gens.* II) Abstammung, Abkunft, Geburt, *γένος εἶναι* d. i. der Geburt nach sein, abstammen, *τινός* u. *ἔκ τινος*, dah. *γένος*, *τὸ γένος*, *γένει* der Geburt, Abstammung nach, *ἐκ* u. *ἀπὸ γένους* erblich, *γένει ὕστερος* der Jüngere, *ὅθεν ἡμιόνων γένος* das Vaterland der Maulesel. *Ortus.*

γέντο, ep. 3. sing. aor. eines sonst ungebr. Stammes (nach Buttm. u. den Alten äol. st. *ἕλετο*, nach Curt. von der Wurz. *γεμ*, in *ἀπόγεμε* = *ἄφελκε*) er fasste, er griff, *prehendit.* (Auch synk. st. *ἐγένετο*.)

γένῠς, *υος,* ἡ, acc. pl. *γένυας,* zsgz. *γένυς,* ep. u. poet. (lat. *gena,* deutsch *Kinn*), 1) Kinnbacken, Kinn, im Plur. Schlund. *Mala.* 2) übertr. Schneide des Beils u. so das Beil selbst, *acies (securis).*

γεραιός, 3. (γῆρας, ⏑⏓⏑) alt, von Personen: bejahrt, durch Alter ehrwürdig, von Sachen: alt an Jahren. Subst. der Alte, Greis, die Matrone, bes. oft als Anrede. Comp. **γεραίτερος** *(maior natu),* οἱ *γεραίτεροι* auch Senatoren, Gesandte. Superl. **γεραίτατος.** *Senilis, antiquus, senex, matrona, legatus.* Davon

γεραιό-φρων, 2. poet. alten, erfahrenen Sinnes.

γεραίρω (γέρας), mit einem Ehrengeschenk auszeichnen, ehren, beehren, *τινά τινι. Honoro, orno.*

Γεραιστός, *οῦ,* ὁ, ἡ, das südl. Vorgeb. u. eine Stadt auf Euböa, urspr. ein Tempel u. Hain des Poseidon, j. Dapo Mantelo oder Geristo, die Stadt dabei j. Geresto.

Γεράνεια, ἡ, Gebirge zwischen Megaris u. Korinth, j. Makri Plagi.

γερανο-βοτία, ἡ, das Kranichhalten. Von

γέρᾰνος, ἡ (lat. *grus,* deutsch *Kranich, Kran*), Kranich, *γέρανον ὀρχεῖσθαι* d. h. einen Tanz, welcher den Flug der Kraniche vorstellt, tanzen.

γεραός, 3. poet. = *γεραιός.*

γερᾱρός, 3. (γεραίρω) selten in Pr., a) ehrwürdig, ehrenvoll, bes. durch Alter od. Stand, *venerandus;* dah. b) alt, auch mit *τὴν ὄψιν* von Ansehen. Comp. *γεραρώτερος. Senex.*

γέρας, *αος,* zsgz. *ως,* nom. pl. ion. *γέρεα,* ep. u. att. *γέρα* (ep. ᾰ, att. ᾱ), st. *γέραα,* gen. *γεράων,* zsgz. *γερῶν,* τὸ (verw. mit *γέρων*?), 1) Ehrengabe, Ehrengeschenk, Ehrenlohn, bes. von der Kriegsbeute, dann überh. Gabe, Geschenk, Lohn. *Praemium.* 2) ep. übertr. ehrenvoller Auftrag, Ehrenamt, Würde, Auszeichnung, Ehre, Ehrenrecht, *θανόντων* Todtenehre. *Honos.*

γεράσμιος, 2. poet. = *γεραρός.*

Γεράστιος, ὁ, ein spartanischer Monat = dem att. Elaphebolion. [Einw. οἱ **Γέργιθες.**

Γέργιθος, ἡ (auch **Γέργις**), Stadt in Troas. Die

Γερήνιος, ὁ, hom. Beiw. des Nestor, der Gerenische, von der Stadt od. dem Bezirk ἡ *Γερηνία* in Lakonien am messenischen Meerbusen, wo Nestor geboren war oder wohin er sich geflüchtet hatte, als Herakles Pylos zerstörte.

Γερμάνιοι, οἱ, sp. **Καρμάνιοι** genannt, Volk im heutigen Kermân.

Γερμανοί, οἱ, die Germanen. Adj. **Γερμανικός,** 3. Dav. ἡ *Γερμανική,* Deutschland.

γεροντᾰγωγέω, (wie v. *γεροντ-αγωγός*) poet. u. Sp. einen Greis führen, pflegen, *senem curo.*

γεροντία, ἡ, Sp. = *γερουσία.*

γεροντικός, 3. dem Greis eigen.

γερόντιον, τὸ, Demin. von *γέρων,* altes Männchen, überh. der Alte, Greis, *vetulus.*

γερουσία, ἡ, Rath der Alten, Senat, *senatus.* (Poet. auch: Gesandtschaft.)

γερούσιος, 3. ep. den Alten od. Mitgliedern des Raths zukommend, ihnen gebührend od. gehörend, sie betreffend, *οἶνος* Ehrenwein (grössere Portion Wein), wie ihn die Aeltesten beim König bekommen, *γ. ὅρκος* ein Eid, den die Aeltesten leisten. *Quod senum vel principum virorum est.*

γέρρον, τὸ, Flechtwerk, dah. a) das Material der Marktbuden in Athen. *Crates vimineae (gerrae).* b) Schild aus Flechtwerk in Form eines länglichen Vierecks, mit Leder überzogen und mit Metallplatten belegt, wie ihn bes. die Perser, Babylonier und Chaldäer trugen. *Scutum (ex viminibus contextum).*

Γέρρος, ὁ, Fluss in Skythien, wahrsch. der Molocmafluss. Auch ein daran gelegener Landstrich.

γερρο-φόρος, 2. (φέρω) Schildträger, d. h. Soldat mit geflochtenem Schilde; *γερροφόροι* leichte Truppen mit geflochtenen Schilden: *scutatus.*

γέρων, *οντος,* neutr. u. voc. *γέρον,* ὁ (zu *γραῦς, γραῖα,* ahd. *grâ, grâw-er,* d. i. grauer), 1) ep., poet. u. Sp. Adj. alt. *Priscus.* 2) Subst. der Alte, Greis, οἱ *γέροντες* die Aeltesten u. Angesehensten des Volks, bei Homer die Fürsten selbst, in Sparta insbes. die 28 Mitglieder der *γερουσία,* die nebst den 2 Königen die Angelegenheiten beriethen u. darüber Beschlüsse fassten, ehe sie an die Volksversammlung kamen. *Senex, senator.* (Sp. auch = *maior,* der ältere.)

Γέται, οἱ, ein thrakisches Volk, welches noch zu Philipps Zeit den Hämus bewohnte, dann aber nach Norden an die Ufer der Donau zog.

γεῦμα, τὸ, poet. Probe zum Kosten, Vorschmack, das Kosten. Von

γεύω, Adj. verb. *γευστέον* (lat. *gus-tus,* deutsch *kosten*), 1) Act. kosten lassen, zu kosten geben, *τινά τι* u. *τινος. Gustandum do.* 2) Med. a) kosten, schmecken, anessen, *τινός* etwas, *πλειόνων ὄψων ἐπὶ τῷ ἑνὶ ψωμῷ* zu einem Bissen Brod mehrere Fleischstücke nehmen, überh. aufessen, übertr. *τῶν κακῶν, τῆς φιλοτιμίας, τῆς τιμῆς. Gusto.* b) versuchen, erproben, *τινός* etwas od. Einen, *τινί* mit etwas. *Experior.*

γέφῡρα, ἡ, 1) ep. Damm, Erdwall, bes. um das Uebertreten der Ströme zu hindern, ἡ *ἐπὶ τῷ νάπει* schmaler Weg an der Schlucht hin. *Agger.* 2) ep. übertr. im Plur. die Zwischenräume, Gassen in den Schlachtlinien, gleichsam Dämme, welche die Kämpfenden aus einander halten, dah. Seitenpfade des Schlachtgetümmels, Gassen der Wahlstatt. *Intervallum inter ordines.* 3) die Brücke, *γέφυραν ζευγνύναι* od. *ποιεῖσθαι ἐπί τινος* od. *γεφύρᾳ ζευγνύναι ποταμόν* eine Brücke bauen, *λύειν* abbrechen, *διαβαίνειν* darüber gehen, und *ἐζευγμένη πλοίοις* eine Schiffbrücke, *ξυλίνη* der *pons sublicius* in Rom. *Pons.* Davon

γεφῡρίζω, Sp. ungescheut schimpfen. Davon

γεφῡριστής, *οῦ,* ὁ, Sp. der Verhöhnende.

γεφῡρόω, (*γέφυρα*) 1) abs. ep. einen Damm machen, dämmen, *ποταμόν* einen Fluss, d. h. ihn hemmen (Il. 21, 245), *τινί* durch etwas, *κέλευθον* den Weg durch einen Damm gangbar machen, den Weg bahnen. *Aggere coerceo, mole munio.* 2) eine Brücke bauen oder schlagen, *τί* über etwas, *ποταμόν* den Fluss überbrücken, auch mit hinzugef. *ζεύξαντας,* und übertr. *τὸ καιόμενον* eine Brücke schaffen über den brennenden Holzstoss, od. *ἀκτὴν ναυσί* den Strand mit Schiffen gürten. *Pontem struo, ponte iungo.*

γεφύρωσις, *εως,* ἡ, (-όω) Sp. die Ueberbrückung, das Bauen einer Brücke, *pontis exstructio.*

γε-ώδης, 2. (εἶδος) erdartig, erdig, *terrenus.*

γεώ-λοφος, ὁ, der Erdhügel, die Anhöhe, *collis.* (Buk. auch: *τὸ γεώλοφον.*)

γεωμετρέω, eigtl. Land vermessen, überh. etw. ausmessen, *metior.* Von [*geometra.*

γεω-μέτρης, *ου,* ὁ, Land-, Feldmesser, Geometer,

γεωμετρία, ion. -ίη, ἡ, (-έω) Feldmesskunst, Geometrie, *geometria*. Davon

γεωμετρικός, 3. geometrisch, ἡ γεωμετρική, verst. τέχνη die Geometrie; *geometricus*.

γεω-μόρος, ὁ, ἡ, dor. **γαμόρος** (μείρομαι), urspr. wer bei der Ackervertheilung als Colonist od. Sieger ein Stück Land erhalten hat, Grundeigenthümer, Grundherr, dem die ursprünglichen Bewohner des Landes als Leibeigene das Land bauen mussten, überh. Reicher, Vornehmer; *latifundiorum possessor*. [*praedium*.

γεω-πέδιον, τὸ, ion. st. γήπεδον, Grundstück,

γεω-πείνης, ου, ὁ (πένομαι), ion. landarm, wenig Land od. schlechtes Land besitzend, *parum agri possidens*.

γεωργέω (-γός), das Land bauen, theils abs. Ackerbau treiben, ὁ γεωργῶν der Landmann, theils τί etw. bebauen oder bestellen. *Agrum colo*. (Auch ἔκ τινος, Erwerb aus etwas ziehen.) Davon

γεωργία, ἡ, a) Landbau, Landwirthschaft, auch im Plur., τινός Bebauung von etwas. *Agricultura*. b) im Plur. zu bebauendes Ackerland. *Cultura*.

γεωργικός, 3. 1) zum Landbau gehörig, αἱ γ. πράξεις u. τὰ γ. die Geschäfte des Landbaues, ἀνὴρ Landmann, γεωργικὸν βιβλίον Schrift über die Landwirthschaft. *Ad agros colendos pertinens*. 2) im Landbau erfahren. *Agri colendi* [*peritus*.

γεώργιον, τὸ, N. T. Acker. Von

γε-ωργός, 2. (St. ἐργ) das Land bestellend. Subst. ὁ γ. der Landwirth, *agricola*.

γεωρυχέω, ion. (γε-ώρυχος, ὀρύττω) in der Erde graben, miniren, *cuniculos ago*.

γῆ, ἡ, zsgz. aus γέα, dor. **γᾶ,** ep. u. poet. **γαῖα,** gen. pl. γαιάων, ion. **γεῶν** (viell. mit deutsch *Gau* verwandt), 1) Erde, *terra*, a) als Ganzes, in zwei Theile, Asien und Europa, zerfallend. Personificirt als Göttin, die überall gegenwärtig ist und dah. oft beim Schwur angerufen wird. Gemahlin des Uranos, Mutter der Erinyen, des Kerberos, der Titanen u. s. w.; κατὰ (τῆς) γῆς, ὑπὸ γαίας unter der Erde, in der Unterwelt, ὁ κατὰ γῆς der Begrabene, aber κατὰ γῆς auch zu Lande, wie κατὰ γῆν, πολλὴν γῆν einen grossen Theil der Erde, viele Länder. *Tellus*. b) als Stoff: Erdarten, Erdboden, Boden, Erdreich, ἐπὶ γαίας od. γῇ auf dem Boden; bes. auch fruchtbare Erde, Land, Feld, aber auch Erdenstaub, ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε mögt ihr verfaulen, γῆν τε καὶ ὕδωρ αἰτεῖν Erde u. Wasser fordern, als Zeichen völliger Unterwerfung. *Humus*. 2) Land als abgegrenztes Stück der Erde, πατρὶς γαῖα Vaterland, γᾶ μήτηρ Mutterland, dah. poet. scheinb. für Stadt, Staat; hier eben so oft pleonastisch hinzugefügt als elliptisch weggelassen, wie in ἡ ἡμετέρα unser Land. Der Artikel kann in ἐκ γῆς vom Lande her, ἐν γῇ auf der Erde, u. ähnl. in παρὰ γῆν fehlen. *Ager*.

γη-γενέτης, ὁ (St. γεν), poet. = γηγενής.

γη-γενής, 2. (γένος) erdgeboren, Sohn der Erde. So die Giganten, die Sparten (Eur. Bakch. 264), Erechtheus; *terra genitus*.

Γήδειρα, s. Γάδειρα.

γήδιον, τὸ, Demin. von γῆ, Gütchen, *agellus*.

γῆθεν, poet. Adv. von der Erde aus od. her, von Grund aus, d. i. fest im Grunde, vom Grabe aus. *A terra, ab imis fundamentis, ab inferis*.

γηθέω, aor. ep. γήθησα, pf. γέγηθα (mit Präs.-Bdtg) (γαίω, lat. *gaudeo*), sich freuen, froh sein, theils abs., theils mit φρένα, κατὰ θυμόν, θυμῷ im Herzen, u. im Part. γεγηθώς seelenvergnügt, γεγηθὸς δάκρυον eine Freudenthräne, theils mit Partic. ἰδὼν beim Anblick, u. Ἀχιλλῆος κῆρ γηθεῖ — φόνον δερκομένῳ Achilles' Herz freut sich, wenn er das Morden sieht, od. mit Acc. u. Part. τάδε κατειργασμένα, od. νῶι προφανείσα (Dual.), d. i. über uns, wenn wir erscheinen, auch blos τάδε, ἐπί τινι od. mit folg. [ὅτι, οὕνεκα.

γῆθος, τὸ, Sp. Freude.

γηθοσύνη, ἡ, ep. Freudigkeit, Frohsinn, Heiterkeit, γηθοσύνῃ vor Freude; *gaudium*. Von

γηθόσυνος, 3. (γηθέω) ep. froh, freudig, heiter gesinnt, τινί über etwas, κῆρ im Herzen; *laetus*.

γήϊνος, 3. (γῆ) von Erde gemacht, irden, *terrenus*. (Auch: irdisch.)

γή-λοφος, ὁ, Erdhügel, Anhöhe, *collis*.

γηοχέω, ion. st. γηουχέω, ein γη-οῦχος, Grundbesitzer, sein, *agros possideo*.

γηραιός, 3. (γῆρας) alt, bejahrt. *Senex*.

γηραλέος, 3. poet. = γηραιός. Von

γῆρας, τὸ, gen. γήραος, att. γήρως, dat. γήραι od. γήραϊ, att. γήρᾳ (im N. T. γήρει wie von γῆρος) (s. γέρων, γεραιός), das hohe Alter, Greisenalter, γήραι od. ἐν γήρᾳ im hohen Alter, τὸ γῆρας ἀποδύεσθαι sich verjüngen. Uebertr. γήρως ἄλυπα in unvergänglicher Frische, u. so γ. θυμοῦ Altersschwäche, überh. Schwächung des Zorns. *Senectus*.

γηράσκω u. **γηράω,** 3. sing. aor. 2. ἐγήρα, part. γηράς, inf. γηρᾶναι, aor. 1. ἐγήρασα, inf. γηρᾶσαι, pf. γεγήρᾶκα, altern, alt werden, βίον τοιοῦτον γηρᾶναι ein solches Leben bis zum Alter hinführen, übertr. altersschwach, stumpf werden, ermatten, schwinden, *senesco*. (Poet. auch reifen von Früchten u. trans. alt werden lassen.)

γηροβοσκέω, poet. = **γηροτροφέω.** Von

γηρο-βοσκός, 2. (βόσκω) poet. alte Eltern pflegend, des Alters Stütze seiend, *senectutis altor*.

γηρο-κομία, ἡ, Sp. Altersverpflegung (im Plur.), *cura senis*.

γηροτροφέω, im Alter pflegen, *in senectute* [*nutrio*. V.

γηρο-τρόφος = γηροβοσκός.

Γηρυόνης, ου, u. **Γηρυών,** όνος, ὁ, Sohn des Chrysaor u. der Kallirrhoë, ein Riese mit 3 Leibern, Beherrscher auf Erytheia, nach Arr. König [von Epeiros.

γήρυμα, τὸ, poet. = γῆρυς. Von

γηρύομαι, dor. γαρύομαι, poet. einen Laut, eine Stimme vernehmen lassen, τινί mit Einem plaudern.

γῆρυς, υος, (St. γαρ, lat. *garrio*, *garrulus*), ep. u. poet. Stimme, Ruf, Ton, *vox*. [*agricola*.

γήτης, ὁ, zsgz. st. γηΐτης, (γῆ) poet. Landmann,

γιγαντο-φόνος, ὁ, poet. Giganten mordend. Von

Γίγας, αντος, ὁ (St. γεν), gewöhnlich im Plur. die Giganten, in der Odyss. ein riesenhaftes, wildes, den Göttern verhasstes u. von ihnen endlich vertilgtes Volk. Bei Hes. schon Söhne der Gäa. Später appellat. jeder Riese, bes. riesige, den Göttern trotzende Kriegshelden, Recken. Auch Adj. Beiw. des Ζέφυρος, stark, kräftig wehend. *Gigas*.

γίγνομαι, ion. u. vorz. bei Spät. **γίνομαι** [ῑ], f. γενήσομαι, pf. γεγένημαι u. γέγονα, ep. inf. γεγάμεν, part. γεγαώς, zsgz. γεγώς, aor. ἐγενόμην (N. T. auch ἐγενήθην); dazu der transitive aor. 1. med. ἐγεινάμην, conj. ep. γείνεαι (statt

des praes. γείνομαι wird viell. richtiger γίγνομαι gelesen) (St. γεν, lat. *gen* in *gigno* u. *nascor*, ahd. *chind*) werden, d. i. I) zum Dasein gelangen, entstehen, u. zwar 1) von Menschen: geboren, erzeugt werden, ἔκ, ἀπό, παρά τινος und blos τινός von Einem abstammen, auch von Ländern: οὐδὲ τῆς αὐτῆς Θρᾴκης nicht aus demselben Thrakien, od. τῆς ἐμῆς ψυχῆς γεγώς Sohn meines Herzens, u. mit καλῶς von guter, edler Abkunft sein; Pf. oft mit Präs.-Bdtg, γεγονέναι ἔτη τρία drei Jahre alt sein, ähnl. ἀμφὶ τὰ ἑκκαίδεκα ἔτη γενέσθαι gegen 16 Jahre alt sein, ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγονέναι über die Jahre der Kriegspflicht hinaus sein. 2) von Leblosem: entstehen, werden, geschehen, hervorgehen, wachsen, τινός einkommen, eingehen; sich ereignen (mit inf. od. ὥστε c. inf.), erfolgen, stattfinden, oder als Pass. gemacht, geleistet werden (ἔκ τινος von Einem), geschlossen, gefeiert, gehalten, zurückgelegt werden (ὁδός), im Perf. vorhanden, möglich, eingerichtet sein. Von der Zeit: verstreichen, vergehen, doch auch kommen; von Zahlbegriffen und denen des Masses: herauskommen, ausmachen, betragen, sich erstrecken, πλείους γίγνονται sie bilden die Mehrheit; im Bes. τὰ ἱερά (τὰ σφάγια) die Opfer sind günstig, von glücklicher Vorbedeutung, ὄνομα ἐμοῦ γένοιτ' ἂν mein Name wird bestehen bleiben, ἐν ταῖς γιγνομέναις ἡμέραις in der erforderlichen Zahl von Tagen. Mit dem Dat. Jmdm geschehen, zu Theil werden, zufallen, in die Hände fallen, gebühren, ῥώμη es wächst ihm der Muth, οὐκ ἂν ἔμοιγε ἐλπομένῳ τὰ γένοιτο es dürfte mir dem Hoffenden nicht werden, d. h. das darf ich nicht hoffen, od. ἀσμένοις τοῖς σώφροσιν ἐγίγνετο es war dem besonnenen Theile erwünscht, od. mit Plur. Neutr. ἑκάστοις ἑτοῖμα γ. es wurden alle fertig, πλωιμώτερα ἐγ. παρ' ἀλλήλους die Schifffahrt zu einander wurde lebhafter. Aehnl. mit Advv. κακῶς übel ergehen, ἐς δέον gut ausschlagen, θαυμασίως wunderlich sein, ἅμα τινὶ γ. sie sind mit ihm beisammen, καθ' ἓν vereint werden. Aehnl. ὁμοῦ, ὁμόσε sich nahen, zusammenkommen, ἐγγύς nahe kommen, ἔξω γ. frei werden, ἄνω γ. oben sein, δίχα γ. sich trennen, ἐκ τοῦ ἴσου τινί mit Einem gleiche Vortheile haben, od. γ. ἐν οὐδενὶ τῶν παρ' ἐμοί es geschah in d. i. durch nichts von dem, was bei mir stand, also ganz ohne meine Schuld. Es folgt hier in dem Sinne von glücken auch der Inf. od. ὥστε. Subst. heisst τὸ γιγνόμενον u. τὰ γιγνόμενα bald die Sache, der Vorfall, bald die Wirkung, bald das, was vorzufallen pflegt, der Lauf der Dinge, Verlauf, wahre Verlauf, die Wahrheit, bald der Ertrag, Erlös, τὸ γεγενημένον od. γεγονός u. τὰ γεγενημένα od. γεγονότα das Geschehene, der Vorfall od. die Vergangenheit, das Ergebniss, Resultat, τὸ γενησόμενον die Zukunft, der Erfolg. II) in einen Zustand gelangen, werden, zu etwas werden, Prät. geworden sein od. sein, a) mit Subst. u. Adj. als Prädicat; πάντα γ. alles werden, d. h. alle Gestalten annehmen, τὴν ἡλικίαν γ. das Mannesalter erreichen od. antreten, bes. mit Adj. in der Bdtg sich bewähren, sich zeigen, z. B. ἀγαθὸν πρός τινα, od. ὅ τι γένωνται was aus ihnen werden sollte, od. mit Part. γενοῦ μοι παῖς ἐτητύμως γεγώς werde in der That mein Sohn, der du bist, d. i. zeige dich als würdiger Sohn, ἢν ἀπιὼν γένηται ἔνθα wenn er mit der Entfernung dahin gekommen, wo u. s. w., u. so διεξιὼν γ. u. ähnl. b) mit Cass. obll. bes. γίγνεσθαί τινος in Jmds Besitz kommen, Jmds Sklave werden, zu Jmds Partei halten, auf Jmds Rechnung kommen, ihm gebühren, ferner in eine Klasse, Zahl kommen, Mitglied einer Körperschaft (z. B. τῶν τριάκοντα) werden, zu ihnen gehören; aber ἑαυτῶν γίγνεσθαι zur Besinnung kommen, sich ermannen, sich auf eigene Füsse stellen, endl. μεγάλης ἐλπίδος γίγνεσθαι sich grosser Hoffnung hingeben. c) mit Präpp. ἀπό τινος, theils von Einem stammen, theils durch etwas bewirkt werden, dann Jmdn verlassen, u. im Prät. weg sein, frei von etwas sein, auch fertig sein womit; διά τινος durch, vermittelst etwas, δι' ἀνακωχῆς γ. τινι mit Jmdm eine Convention abschliessen, auch durch d. h. über etwas führen; ἔν τινι γ. entw. an einem Orte ankommen, zu Jmdm kommen, od. unter Leuten sein, ἐν δικασταῖς vor Richtern stehen, in einem Lande sein od. verweilen, u. ἐν ἑαυτῷ in sich gehen, zu seinem bessern Selbst umkehren, ἐν τούτῳ den Punkt vor Augen haben, od. ἐν ἐγκλήματι getadelt werden, ἐν τῷ αὐτῷ ξυμπτώματι γ. in dieselbe Lage gerathen, ἐν τύχῃ zweifelhaft sein, ἐν πείρᾳ τινός mit Einem Umgang haben; überh. wozu gelangen, dah. ἐν ταῖς ἀρχαῖς in Staatsämter eingetreten sein, ἐν πολέμῳ sich im Kriege befinden, ἐν χερσίν handgemein werden, überh. bei etwas betheiligt sein, ἐν ποιήσει in der Dichtkunst aufgetreten sein; ἔς τι, z. B. εἰς πλῆθος γ. zu einer bedeutenden Menge steigen, ἐς τὸν πόλεμον für den Krieg bewiesen werden; ἐπί τινος auf etwas gelangen, ἐπὶ τῆς γνώμης den Grundsatz sich aneignen; ἐπί τινι zu Jmdm, zu etwas kommen, von Jmdm abhängig werden, in Jmds Hände fallen, bei Jmdm stehen, in Jmds Gewalt sein; ἐπί τι, z. B. ἐπ' ἀμφότερα, beide Seiten vertreten (sich nach beiden neigen); κατά τινος, z. B. κατὰ νώτου γίγνεσθαι Jmdm in den Rücken fallen; κατά τι u. κατά τινα an einen Ort od. zu Jmdm kommen, zu ihm zurückkehren, Prät. bei Jmdm sich befinden, übertr. κατὰ ξυλλόγους sich zusammenrotten, κατὰ ξυστάσεις Zusammenkünfte halten, κατὰ σφᾶς αὐτοὺς γ. sich isoliren, Prät. unter sich allein sein; μετά τινος sich mit Jmdm verbinden, es mit Jmdm halten; παρά τινος von Einem zu Theil werden; παρά τινι einer Sache beiwohnen, an die Seite von etwas gelangen; παρά τι auf etwas beruhen, von etwas abhängen, παρά τινα zu Einem hinkommen; περί τι in die Gegend von etwas kommen, auch mit etwas sich beschäftigen; πρὸ ὁδοῦ vorwärts kommen, vorrücken; πρός τινι an einem Ort anlangen, landen, zu Jmdm kommen, zu ihm stossen; πρός τι wohin führen, sich erstrecken (vom Wege); σύν τινι sich Jmdm anschliessen, auf Jmds Seite stehen; ὑπό τινι Jmdm in die Hände fallen, in Jmds Gewalt, Schutz kommen, ähnl. ὑπό τινα Jmdm unterthan werden. *Fio, nascor, obvenio, accedo.* III) ἐγεινάμην trans. erzeugen, gebären, ἡ γειναμένη die Mutter, οἱ γεινάμενοι die Eltern; poet. auch vom Vaterland. *Gigno, pario.*

γιγνώσκω, ion. u. Sp. γινώσκω, fut. γνώσο-

μαι, pass. *γνωσθήσομαι*, aor. *ἔγνων*, part. *γνούς*, conj. *γνῶ*, ep. ged. *γνώω*, *γνώομεν*, *γνώωσι*, opt. *γνοίην*, imper. *γνῶθι*, inf. *γνῶναι*, ep. *γνώμεναι*, pf. *ἔγνωκα*, pf. pass. *ἔγνωσμαι*, Adj. verb. *γνωστέον* (St. *γνω*, lat. *gno-sco, notio*, deutsch *kund*), 1) a) erkennen, erfahren, bemerken, einsehen, und prägnant: erfahren, zu seinem Nachtheil, theils abs., theils *τί*, od. es folgt ein Satz mit *ὅτι*, *ὡς*, *ὅ*, und als indir. Fragesatz mit *εἰ* u. ähnl., u. dies bisweilen so, dass das Subj. des Nebensatzes als Object in den Hauptsatz hinübergezogen wird, *Τυδείδην οὐκ ἂν γνοίης, ποτέροισι μετείη*, od. mit Part. theils beim Acc., theils beim Nom., z. B. *ἔγνωκα ἠπατημένη* ich sah, dass ich getäuscht war, auch mit dem Gen. *ἀλλήλων*, u. so mit dem Gen. des Part. *γνῶ χωομένοιο* er bemerkte, dass jener zürnte. b) wissen, einsehen, Kenntniss haben, verstehen, theils abs. *ἔγνως* = richtig, theils mit Acc. *ὄρνιθας* sich auf Vögelflug verstehen, *τοὺς ἐπὶ τοῖς ἅρμασι* d. h. ihre Art u. Weise, *αὐτόν* seine Kraft, od. *τινά* Jmdn erkennen als den, der er ist, *τίνος δῶρα* wessen Geschenke als solche, theils mit Nebens. mit *ὅτι*, *ὡς*, Inf., Part., *γνοὺς ἀπό τινος* durch etwas klug geworden. Im Bes. heisst es auch einem Weib beiwohnen. *Cognosco, scio, intellego.* 2) sich wozu verstehen, lernen, beschliessen, (richterlich) erkennen, den Spruch thun, urtheilen, schliessen, *ἔκ τινος* aus etwas, theils abs. *ἔγνωκα* ich habe die Ansicht, aber auch: ich bin entschlossen, habe den Grundsatz, oft mit *ἄλλως*, *οὕτω* od. *παρὰ τοσοῦτον* in so weit, theils mit folg. Gen. abs., häufig mit hinzugef. *ὡς*, theils *τί*, z. B. *ταὐτά* derselben Ansicht sein, übereinstimmen, *περί τινος*, diess aber auch: gegen Jmdn gesinnt sein, od. mit Inf., Acc. c. inf. od. Nebens. mit *ὅτι*; *οὐκ ὀρθῶς γ.* sich irren. *Decerno, iudico.* 3) Pass. u. Med. a) erkannt werden, *τινί* an etwas, od. auch *τινί* von Jmdm, u. mit Part. *γνωσθησόμεθα ξυνελθόντες* man wird sehen, dass wir uns versammelt haben. b) bekannt sein, *τινί* mit etwas. c) beschlossen, entschieden, bestimmt werden, *κακῶς ἐγνωσμένα* böse Anschläge. d) (Med.) sich kennen, od. e) *ἔγνωσμαι* ich bin entschieden, fest in meiner Ansicht.

Γίγωνος, *ἡ*, St. in Makedonien, unweit Potidaea.

γίνομαι, γῑνώσκω, s. *γίγνομαι*, *γιγνώσκω*.

γλάγος, *τὸ*, ep. = *γάλα*, Milch.

γλακτο-φάγος, 2. ep. synk. st. *γαλακτοφάγος* (*φαγεῖν*), von Milch lebend, *lacte vivens.*

γλαυκιόων, ep. Part. ged. st. *γλαυκιῶν*, funkelnden Blickes, glotzäugig, *igneis oculis contuens.*

γλαυκ-όμμᾰτος, 2. (*ὄμμα*) helläugig, *oculos caesios habens.*

Γλαῦκος, *ὁ*, 1) Erzgiesser aus Chios, welcher die Kunst des Löthens der Metalle erfand. Von ihm soll das Sprichwort herrühren: *οὐχ ἡ Γλαύκου τέχνη* das ist keine Hexerei, d. h. das erfordert keine grosse Kunst. 2) sonst noch oft vorkommender Eigenname.

γλαυκός, 3. (*γλαύσσω* leuchten) ep. ion. u. poet. funkelnd, glänzend, auch von Oliven u. dem Oele, dah. als Beiw. der Augen: helläugig, überh. lichtfarbig, z. B. Trauben (*ὀπώρα*); *lucidus.* Davon

υκότης, *ἡ*, Sp. die bläuliche Farbe.

υκ-ῶπις, *ιδος*, acc. *ιδα* u. *ιν*, *ἡ* (*γλαῦξ*, *ὤψ*; vgl. *βοῶπις*), ep. u. poet. (gew. erklärt mit funkelnden, feurigen Augen, glanzäugig, gluthäugig, strahlenäugig), eulenäugig, Beiw. der Athene. Auch als Subst. die Eulenäugige. *Noctuae oculis praedita.*

γλαῦξ, *κός*, *ἡ* (*γλαυκός*), die Nachteule, der Athene heilig, und so auch Wahrzeichen und Wappen Athens, *γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας* Eulen nach Athen bringen, sprichw. von etwas Ueberflüssigem. *Noctua.*

γλαφυρία, *ἡ*, Sp. Glätte, Eleganz, Artigkeit. V.

γλᾰφῠρός, 3. (*γλάφω* = *γλύφω*) 1) ep. ausgehöhlt, hohl, gewölbt, *λιμήν* von der durch Höhen geschützten Lage desselben. *Excavatus, cavus.* 2) Sp. übertr. geglättet, fein, lieblich, reizend. *Politus, elegans.*

γλεῦκος, *εος*, *τὸ*, N. T. Most, süsser Wein, Sekt.

γλήνη, *ἡ* (*γλαύσσω*, s. *γλαυκός*), 1) ep. u. poet. das Glänzende im Auge, der Augenstern, Pupille, Augapfel. *Pupilla.* 2) ep. Puppe, verächtlich wie etwa Püppchen. *Pupula.*

γλῆνος, *εος*, *τὸ* (*γλαύσσω*, *γλαυκός*), ep. Schaustück, Prachtstück, *res exquisita.*

γλίσχρος, 3. Adv. **-ίσχρως**, (für *γλιτ-χρος*, St. *λιτ*, in *λίς*, *λιτός*, *λισσός*, lat. *glit-us*, *glis*), klebrig, leimig, zäh, übertr. gierig, geizig, filzig, karg, kümmerlich, kärglich, ärmlich, wenig; adv. mit Noth, kaum. *Ieiunus, putide, parcus, tenuis, -ter, difficulter.* Davon

γλισχρότης, *ητος*, *ἡ*, Sp. Zähigkeit, übertr. Knauserei, *avaritia.*

γλίχομαι [ῐ] (zu *γλίσχρος*), Dep. Med. nur im Präs. u. Impf., eigentl. an etwas kleben, d. i. sich an etwas hängen, nach etwas standhaft verlangen od. trachten, sich um etwas bemühen, gew. *τινός*, einmal auch *περί τινος*, wo *γλ.* zugleich den Begriff von *μάχομαι* enthält. Im abhängigen Satze folgt gew. der Inf., einmal auch *ὡς* und Indic. fut. *Adhaereo, aveo.*

γλοιός, *ὁ* (St. *λιτ*, s. zu *γλίσχρος*, *glu-s*, *glu-t-en*), ion. eigtl. das klebrige, schmutzige Oel, welches entw. auf dem Ringplatz mit dem Schweisse vom Leibe träufelt, od. bei Reinigung desselben mit der *strigilis* heruntergestrichen wird, dann überh. klebrige Feuchtigkeit, Harz. *Viscum, muscosa materia.*

γλουτός, *ὁ* (vgl. *κλόνις* Steissbein), Hinterbacken, im Plur. Gesäss. *Clunis, nates.*

γλυκαίνω, buk. versüssen.

γλῠκερός, 3. ep., poet. u. Sp. Nebenf. v. *γλυκύς*.

γλυκυθῡμία, *ἡ*, Sp. behagliche Gemüthsstimmung, Rührung, etwas Ergreifendes od. Rührendes, *animi dulcedo.* Von

γλυκύ-θῡμος, 2. ep. u. Sp. mildgesinnt, freundlichen Herzens, *suavis s. mitis animo.* (Buk. auch: die Behaglichkeit liebend u. mild stimmend.)

γλυκύ-μηλον, *τὸ*, buk. Süssapfel, als Liebkosungswort.

γλῠκύς, *εῖα*, *ύ*, Comp. ep. u. auch Sp. *γλυκίων*, st. des gew. *-ύτερος* (lat. *dulci-s*) süss, z. B. *ὕδωρ* im Gegens. zum salzigen, überh. lieblich, angenehm, erquickend, erfreuend, auch: gutherzig. *Dulcis, suavis.* Davon

γλυκύτης, *ητος*, *ἡ*, Süssigkeit, *dulcedo.*

γλύφᾰνον, *τὸ*, buk. der Grabstichel, Meissel.

γλῠφή, *ἡ*, Sp. (*γλύφω*), das Eingraben od. das Eingegrabene, Gravure, *sculptura.*

γλῠφίδες, *αἱ*, ep. ion. u. poet. die Kerben od. zwei od. vier sich in die Länge erstreckende

Einschnitte od. Vertiefungen am hintern Theile des Pfeiles, in welche die Federn oder Flügel eingelegt werden, *crenae sagittae*. Von

γλύφω (lat. *glubo*, *gluma*), aushöhlen, bes. in Stein, graviren, *scalpo*.

γλῶσσα, att. auch **γλῶττα**, ἡ (viell. verw. mit γλωχίς), 1) die Zunge, γλώσσας τάμνειν u. ἐν πυρὶ βάλλειν die Zungen der Opferthiere zerschneiden u. sie verbrennen, was dem Hermes zu Ehren am Schluss der Abendmahlzeit geschah. Insbes. als Werkzeug zum Sprechen, dah. Sprachfertigkeit, Redegabe, εὔτροχος geläufige, γλώσσῃ mit der Zunge, im Gegens. vom Thätlichen, ἀπὸ γλώσσης, a) mündlich, im Gegens. des Schriftlichen, b) frisch vom Munde weg, sei es so, wie es aus dem Herzen kommt, sei es nach dem Vorgeben, obenhin. 2) die Sprache, oft im Plur., auch durch τὰ ἀπὸ γλώσσης bezeichnet, und zwar a) Sprachausdruck, Rede, Aeusserung, γλῶσσαν ἱέναι u. μετιέναι eine Sprache reden, od. πᾶσαν ἱέναι γλ. alle Aeusserungen dahin zielen lassen, ähnl. γλώσσῃ χρῆσθαι, γλῶσσαν νομίζειν, aber φθονερὰν ἐξῶσαι γλώσσας ὀδύναν klagen u. schmähen. b) im Bes. die eigenthümliche Ausdrucksweise, Mundart, Dialekt, κατὰ γλ. τὴν σφετέραν in ihrer Sprache; auch bloss γλῶσσαν der Sprache nach. (Im N. T. auch: zungenförmige Flamme.) *Lingua*.

γλωσσ-αλγία, ἡ (ἄλγος als Krankheit, Sucht), poet. zungengeläufige Geschwätzigkeit, *loquacitas*.

γλωσσό-κομον, τό, N. T. Futteral, Kiste, Behält- [niss.

γλωχίς, ῖνος, ἡ (γλώξ Hachel, γλῶσσα), ep. u. poet. jede hervorragende Spitze, dah. die Pfeilspitze u. das spitzige, wahrsch. mit einem Widerhaken versehene Ende des durch die Deichsel gehenden Pflockes, *cuspis*.

γναθμός, ὁ, ep. u. poet. = γνάθος.

γνάθος, ἡ, (verw. mit γένυς), Kinnbacken (auch Backen), metonym. für die dadurch vollbrachte Handlung, das Beissen, *maxilla*. (Poet. auch: a) Schärfe, Schneide, b) Schlund, Engpass.)

γναμπτός, 3. ep. 1) gekrümmt, gebogen. 2) biegsam, gelenk, *flexibilis*. Von

γνάμπτω (Doederl. stellt es mit γόνυ zusammen u. vergl. *Knie* u. *knicken*), ep. krümmen, biegen, *curvo*. (Poet. auch: bewegen.)

γνάπτω = κνάπτω. Dav. [*cina fullonis*.

γναφεῖον, τό, die Walke, Walkerwerkstatt, *offi-*

γναφεύς, έως, ὁ (s. κναφεύς u. κνάπτω), Walker, Tuchscheerer, *fullo*. Davon

γναφευτική, ἡ, verst. τέχνη, die Kunst des Walkens.

γνάψις, ἡ, das Walken, Tuchscheeren.

γνήσιος, 3. Adv. **-ίως**, (synk. aus γενήσιος von γένος), von ächter Abkunft, vollbürtig, rechtmässig, überh. ächt, ordentlich, gehörig, im eigentlichen u. vollen Verstande. *Genuinus, germanus, legitimus, rite*.

γνόφος, ὁ, N. T. Finsterniss. Davon

γνοφ-ώδης, 2. poet. dunkel.

γνύξ, ep. Adv. (synk. st. γόνυξ aus γόνυ) mit gebogenem Knie, γν. ἐριπεῖν in die Kniee sin- [ken, *in genu*.

γνῶ, γνώμεναι, s. γιγνώσκω.

γνῶμα, τό (γνῶναι), ion. u. poet. 1) Kennzeichen, *indicium*. 2) Kenntniss, Meinung, *ratio*,

γνωματεύω (γνῶμα), beurtheilen. [*sententia*.

γνώμη, ἡ (γνῶναι), die Einsicht, Erkenntniss, 1) a) in so weit ich sie fasse u. habe, dah. Ueberlegung, Gedanke, Ansicht, Meinung, Ueberzeugung, Entschluss, Plan, Absicht, Zweck, mit τινός z. B. τοῦ τείχους der Zweck der Mauer, oder mit Inf. od. ὡς, ὅτι u. ähnl., γνῶμαι δύσφοροι Wahnbilder, γνώμης ἁμάρτημα ein verkehrter Plan, πάσῃ τῇ γνώμῃ mit allem Vorbedachte od. Ernste, γνώμῃ φρενῶν aus wahrer Herzensmeinung, μετὰ γνώμης mit voller Einsicht, ähnl. γνώμην, τῇ γνώμῃ, ταῖς γνώμαις u. ὑπὸ γνώμης nach Einsicht, Ansicht, τινός Jmds, im Geiste Jmds, indess ἀπὸ γνώμης u. ἀπὸ τῆς γνώμης α) ohne Einsicht, β) gegen den Wunsch, γ) absichtlich, mit τινός z. B. ἀφ' ἑαυτοῦ γνώμης aus eigenem Entschlusse, nach Jmds Absicht, nach Ueberzeugung, κατὰ γνώμην nach dem Wunsche, nach der Ansicht, nach dem Masse der Einsicht, παρὰ γνώμην, wider bessere Einsicht, über eigene Einsicht hinaus, der Gesinnung zuwider, gegen Ueberzeugung, gegen Erwartung, μιᾷ γνώμῃ einmüthig, einstimmig. Und so ἔχω (τὴν) γνώμην ich habe die Ansicht, meine, περὶ τοῦ πρήγματος τὰ ἔμπαλιν (τὰ ἔμπ. adv.) meine Meinung über die Sache ist umgekehrt, ταύτῃ πλεῖστος γνώμην εἰμί so stehts hauptsächlich mit mir hinsichtlich der Meinung, od. ταύτῃ τῇ γνώμῃ πλεῖστός εἰμι dieser Ansicht bin ich ganz, ähnl. ἡ πλείστη γνώμη ἐστί τινι mit folg. Inf. es geht Jmds Ansicht hauptsächlich dahin, u. so auch γνώμῃ ἔχειν περί τινος u. γνώμης ἔχεσθαι, auch πάντων γνώμην ἴσχειν Ansicht über Alles haben, ferner γνώμην συμβάλλεσθαι in Ueberlegung ziehen, ἐν ταῖς γνώμαις λαβεῖν τι sich einen Gedanken einprägen, ἐπὶ τῆς γν. γίγνεσθαι einer Ansicht werden; γνώμῃ u. τῇ γνώμῃ ἁμαρτάνειν auch: die Hoffnung schlägt Einem fehl. b) die ausgesprochene Ansicht, Stimme, Sinn (einer Stelle), Rath, Vorschlag, Sentenz, Spruch, γνώμην εἰσφέρειν od. ποιεῖσθαι einen Vorschlag thun, doch heisst γν. ποιεῖσθαι auch eine Ansicht, einen Entschluss od. einen Beschluss fassen, γνώμας ποιεῖσθαι berathschlagen, γνώμας προθεῖναι eine Berathung anordnen, γνώμη προτίθεται man beräth, τῇ γνώμῃ προστίθεσθαί τινος od. τίθεσθαί τινι auf Jmds Gedanken eingehen, für Jmds Ansicht stimmen, ähnl. πρὸς τὴν γνώμην τινὸς ἑστάναι im Geiste zu Jmdm stehen, τῇ γνώμῃ ἀφεστηκέναι im Herzen abgefallen sein, τὴν γνώμην τινὸς παρασκευάζειν Jmds Meinung dahin stimmen, darauf vorbereiten, γνώμης μὴ τυγχάνειν seine Ansicht nicht durchsetzen, παρὰ γνώμην einem Vorschlag zuwider. *Sententia*. 2) das Erkenntnissvermögen, das geistige Vermögen, Vernunft, Verstand, Geist, Seele, Herz, Gefühl, Sinn, Gesinnung, Muth, Neigung, γνώμην διαφθείρειν von guten Grundsätzen abgehen, ἐν γνώμῃ γεγονώς τινι Einem ans Herz gewachsen, im Sinne liegend, lieb, πρός τινα γνώμην ἔχειν auf Jmds Seite sein, ihm folgen, vergl. 1, b., τὸ πλεῖστον τῆς γν. ἔχειν sich am meisten dahin neigen, προσέχειν τὴν γνώμην τινί auf etwas sein Augenmerk richten, constr. mit Part. fut. u. ὡς, auch absol. aufpassen, διὰ μιᾶς γνώμης γίγνεσθαι Eines Sinnes werden, γνώμῃ κολάζειν aus Grundsatz strafen, τῇ γνώμῃ (auch τὴν γνώμην) δουλοῦσθαι den Muth verloren haben. *Animus, prudentia*.

γνωμο-λογία, ἡ, Sp. Reden in Denksprüchen, Sentenzensammlung, *sententiarum collectio*.

γνωμονικός, 3. (γνώμων) zur Beurtheilung ge-

schickt, urtheilsfähig, einsichtsvoll, *vir magni iudicii.* Von

γνώμων, *ονος, ὁ, ἡ* (*γνῶναι*), 1) Kenner, Beurtheiler, Schiedsrichter, insbes. der Aufseher über die heiligen Oelbäume in Athen. *Iudex.* 2) ion. u. Sp. Zeiger an der Sonnenuhr, d. h. der verticale Stift, dessen Schattenlänge die Tageszeit anzeigte, dah. überh. Anzeiger des Tages. *Gnomon.*

γνωρίζω, f. att. *-ιῶ* (*γνῶναι*, u. davon ein Adj. wie d. lat. *gnarus*), erkennen, dah. theils kennen, merken, theils kennen lernen, *τινά* genaue Bekanntschaft mit Einem machen, in vertrautem Umgang mit Einem stehen. Pass. erkannt, bekannt, angesehen werden. *Agnosco, cognosco, clarus fio.* (Poet. u. Sp. auch: bekannt machen, anzeigen.)

γνώριμος, 2. (u. 3.), Adv. *-ίμως* (*γνῶναι*), 1) kenntlich, erkennbar, leicht verständlich. *Conspicuus.* 2) bekannt, in frischem Andenken, anerkannt, *τινί* Einem od. von Einem, dah. auch befreundet, Schüler von Einem, *οἱ γν.* die Angesehenen, Vornehmen, Ausgezeichneten, *γνώριμον γίγνεσθαι* sich bewähren od. auch sich Einem befreunden. *Notus, familiaris.*

γνώρισις, ἡ, 1) Bekanntschaft, 2) Kenntniss.

γνώρισμα, *τὸ* (*γνωρίζω*), Kennzeichen, Merkmal, *signum.*

γνωσιμαχέω (*μάχομαι*), mit seiner Ansicht in Zwiespalt gerathen, andern Sinnes werden, abs., oder mit folg. Inf. u. *μή* sichs gestehen, dass etwas nicht so sei. *Melius mihi consulo.*

γνῶσις, *εως, ἡ* (*γνῶναι*), Erkenntniss und zwar a) das Erkennen, die Erkennung, Kenntniss, auch die Gesinnung. b) im Bes. als Sache: richterliches Erkenntniss, Richterspruch, Urtheil. *Cognitio.*

γνωστήρ, *ῆρος, ὁ*, Kenner einer Sache, bes. von Leuten, welche Jmdn zu kennen erklären und die Identität der Person bezeugen, dah. Bürge, Zeuge, *cognitor.*

γνώστης, ὁ, Sp. Bürge, überh. Kenner.

γνωστικός, 3. zum Einsehen geschickt, einsichtig.

γνωστός, 3. (*γνῶναι*) 1) poet. und N. T. bekannt, dah. auch befreundet, verwandt. *Notus.* 2) att. u. poet. zu erkennen, kenntlich, verständlich, fasslich. *Qui intellegi potest.*

γνωτός, 3. auch 2. ep. u. poet. 1) bekannt; subst. der Verwandte, auch der Bruder. 2) begreiflich.

γοάω, ep. ged. *γοόω*, infin. ep. *γοήμεναι* statt *γοᾶν*, impf. ep. *γόων* u. Iterativf. *γοάασκεν*, aor. ep. *γόον*, f. *γοήσομαι*, att. med. ***γοάομαι*** (viell. mit *βοάω* verwandt), jammern, klagen, theils abs. od. *ἀμφί τινα*, theils *τινά* od. *τί* Einen od. etwas bejammern, beklagen, auch mit dopp. Acc. *πολλὰ ὀδύρματα γοᾶσθαί τι* in vielen Schmerzensergiessungen trauern um etw.; *defleo.*

γογγύζω, N. T. murren, unwillig sein. Dav. *γογγυσμός, οῦ, ὁ*, N. T. das Murren, der Unwille. *γογγυστής, οῦ, ὁ*, N. T. der Murrende, der Unwillige. [*rotundum.*

γογγυλίς, *ίδος, ἡ*, Sp. die runde Rübe, *rapum*

γοεδνός, 3. poet. = *γοερός.*

γοερός, 3. (*γοάω*) poet. beweinenswerth, *miserabilis*; auch klagend.

γοή, *ἡ*, s. *γόος.* ***γοήμεναι,*** s. *γοάω.*

γόης, *ητος, ὁ* (*γοάω*), eigtl. Heuler, im Bes. aber der, welcher Zauberformeln herheult, Zauberer, Gaukler, Betrüger, *praestigiator.*

γοητεία, *ἡ*, Zauberei, Blendwerk, *praestigiae.* V.

γοητεύω (*γόης*), bezaubern, durch Zauber an sich locken, blenden, täuschen. *Praestigiis decipio, capio.* [ladung, Fracht, Last, *onus.*

γόμος, *ὁ*, wie auch ***γέμος,*** *τὸ* (*γέμω*), Schiffs-

γομφίος, *ὁ* (*γόμφος*), verst. *ὀδούς* Backenzahn, *molaris.*

γομφό-δετος, 2. poet. durch Nägel verbunden.

γόμφος, *ὁ* (vgl. *γαμφηλαί*), ep. hölzerner Pflock, Nagel, Keil, *clavus ligneus.*

γομφόω, poet. durch Pflöcke verbinden.

γόμφωμα, τὸ, Sp. der Verband.

γομφωτικός, 3. zum Fugen geschickt.

γονεύς, *έως, ὁ* (St. *γεν*), Erzeuger, Vater, von Thieren: das Alte, auch der Ahn (z. B. *πέμπτος*), im Plur. *οἱ γονεῖς* od. *γονῆς*, die Eltern. *Parens, progenitor.*

γονή, *ἡ* (St. *γεν*, s. *γίγνομαι*), poet. oft im Plur. st. Sing., 1) die Erzeugung, dah. a) Geburt, Abkunft, Adel, Ursprung, *γονῇ γεραιτέρα* von älterer Geburt, d. i. älter. b) das Erzeugte, Nachkommenschaft, Sprössling, Spross, *σωμάτων φιλτάτων* d. h. des Bruders, *γονὴ ἀραία* das Fluchgeschlecht, die Erinyen; überh. Geschlecht, Stamm. *Ortus, proles, genus, sexus.* 2) das Erzeugende, der Same, *semen genitale.*

γόνιμος, 2. zur Zeugung geeignet, übertr. mit *τινός* zur Erzeugung von etwas geeignet. (Auch: lebenskräftig, tüchtig.) *Genitalis, fecundus.*

γονίας, ὁ, poet. = *γόνιμος.*

γόνος, *ὁ* (St. *γεν*) = *γονή.* Daher a) Geburt, Abkunft, *γόνῳ γεγονώς* od. *γόνῳ υἱός* leiblicher Sohn. b) Sprössling, Sohn, Nachkommenschaft.

γόνυ, *τὸ*, gen. *γόνατος*, ion. u. poet. *γούνατος*, ep. auch *γουνός, γουνί*, pl. *γοῦνα*, dat. pl. ep. *γούνεσσι* (lat. *genu*, Goth. *kniu*), 1) das Knie, *γ. κάμπτειν* das Knie beugen, sich setzen. Im Plur. *τὰ γόνατα* der Schoss, *ἐπὶ γόνασι* auf dem Schosse, und weil man sich die Götter dachte, wie sie die Gaben und Lebensloose der Menschen auf ihrem Schosse niedergelegt hätten, hiess nun *θεῶν ἐν γούνασι κεῖσθαι* vom Willen der Götter abhängen. Die Kniee gelten aber dem Hom. als Hauptsitz der Körperkraft, dah. (*ὑπο*)*λύειν γούνατά τινος* machen, dass Einer in die Kniee sinkt, ihn niederstrecken, tödten, ähnl. *δαμνᾶν, βλάπτειν γούνατα* die Kniee lähmen, d. i. erschlaffen machen, *ἐς γόνυ βάλλειν τινά* Einem den Stoss geben, niederbeugen, u. so *λύεται γούνατά τινος* es wanken Einem die Kniee, er sinkt zusammen, ähnl. *ἵζεσθαι ἐπὶ γοῦνα* in die Kniee sinken. Weil aber der Schutzflehende die Kniee des Angeflehten umfasste, so heisst nun *ἅψασθαι, λαβεῖν* oder *λαβέσθαι, ἑλεῖν γούνων*, ferner *χεῖρας βαλεῖν ποτὶ* od. *ἀμφὶ γούνασί τινος, λιτανεύειν γούνων*, auch *ὑπὲρ γούνων* Jmds Kniee umfassen, ihn anflehen, u. als Bittformel *πρὸς σὲ γουνάτων.* Aehnl. hiess *ἱκέσθαι γούνατά τινος* Jmds Knieen nahen, Jmds Schutz suchen oder anflehen, oder *ἀντίον ἐλθεῖν γούνων, κιχάνειν γοῦνα, ἐς γόνατα πίπτειν τινί* od. *τινός*; aber *προσπίτνω σε γόνασιν* ich falle nieder, flehe dich an auf den Knieen, u. so auch *γονάτων τῶν σῶν ἱκεσία γίγνομαι.* 2) Absatz, Knoten am Beine (Herod. 3, 103) od. an den Halmen. *Articulus, geniculum.*

γουνπετέω, N. T. vor Jmdm auf die Kniee fallen. V.

γουν-πετής, 2. poet. fussfällig.

γόον und ***γοόω,*** s. *γοάω.*

γόος, ὁ, u. **γοή,** ἡ, dat. pl. γοῇσι (meist im Plur.), (s. γοάω) ep. u. poet. 1) Gejammer, mit Weinen verbundene Klage, bes. Todtenklage, auch Klagegesang, τινός um Einen. *Gemitus, ululatus.* 2) (γοή) die mit Geheul vorgebrachte Zauberformel, Beschwörung. *Incantatio.*
γοργός, 3. heftig, a) wild, furchtbar, schrecklich, mit ἰδεῖν martialisch anzusehen, *torvus, acer.* b) lebhaft, munter, gewandt, *agilis.*
γοργύρη, ἡ, ion. ein unterirdisches Gefängniss, *subterraneus carcer.*
Γοργώ, όος, zsgs. οῦς, und **Γοργών,** όνος, ἡ (γοργός), eigtl. die Schreckliche, Gorgo, ein gespenstisches, Schrecken einjagendes Ungethüm, dessen Haupt als bes. grauenhaft erwähnt wird. Sie wohnte nach Hom. in der Unterwelt, später aber, wo man mehrere (3) annahm, wohnten sie, als Töchter des Phorkys, jenseits Libyens in der Nähe der Hesperiden, dah. Γοργόνων Λιβυσσᾶν γένος. Die fürchterlichste unter ihnen ist die Medusa. Sie hatte statt der Haare Schlangen auf dem Haupte, deren Anblick in Stein verwandelte. Dav. als Adj. **Γόργειος,** 3. und als Subst. τὸ **Γοργόνειον,** das Medusenhaupt auf dem Schilde der Pallas.
γοργ-ῶπις, ιδος, ἡ, poet. 1) mit grimmigem Blick, *torve tuens.* (Aehnl. poet. γοργ-ωπός, 2. u. γοργ-ώψ.) 2) Γοργῶπις Eigenname eines Sees am Isthmus, der später Ἐσχατιῶτις hiess.
Γόρδιος, ὁ, ion. **Γορδίας,** Gen. Γορδίεω, Name phrygischer Könige; an dem Wagen des ersten derselben befand sich der berühmte Jochknoten aus Cornelbast, den Alexander durchhauen haben soll. Derselbe gilt als Gründer von **Γόρδιον,** τὸ, der alten Hauptstadt von Phrygien am Sangarios.
Γορδυαίων ὄρη, τά, die gordyäischen (karduchischen) Berge, ein Theil des Tauros im Südwesten Armeniens, jetzt die Dschudiberge.
Γόρτυν, υνος, ἡ, Stadt auf Kreta. Ihre Trümmer bei dem heutigen Hagios Dheka.
γοῦν, ion. **γών** (γὲ οὖν), Part., 1) eigtl. demzufolge, wenigstens, wenigstens gewiss, allerdings, sicherlich, freilich. 2) also, wie's nun einmal ist, bei so bewandten Umständen. Bisw. findet sich auch γὲ — οὖν getrennt. *Certe igitur, certe quidem.*
γουνάζομαι u. nur pr. **γουνόομαι,** ep. Dep. med. (γόνυ), eigtl. Jmds Kniee umfassen, daher fussfällig, flehentlich bitten, anflehen, τινά, auch absol. flehen, ὑπέρ τινος für Einen, πρός τινος u. blos τινός bei Jmdm Einen beschwören, aber γούνων γουνάζεσθαι Jmdn bei den Knieen anflehen, d. i. indem man die Kniee umfasste. Auch mit dopp. Acc. πολλὰ θεοὺς γουνούμενος, d. h. flehentlich, u. so πολλὰ γ. τινά Einem flehend geloben. *Genibus advolutus oro.*
γουνός, ὁ (nach Doederl. von γόνυ, also Biegung des Bodens, nach den Alten von γεν d. i. γίγνομαι), ep. Bühl, Hügel, γουνὸς ἀλωῆς Weinberg, überhaupt Vorsprung, Vorgebirge, Höhe (Herod. 4, 99). *Iugum.*
Γουραῖος, ὁ, Nebenfluss des Indos, j. Pandschkora.
γράδιον, zsgz. statt γραΐδιον, τὸ, altes Weib, altes Mütterchen, *anicula.*
γραῖα, ἡ (γραῖος synk. aus γεραιός), ep. u. poet. die Alte, alte Frau. Auch Adj. von Sachen: alt, eingeschrumpft. *Anus, senilis.*
Γραικός, 3. urspr. Name der Umwohner von Dodona, dann bei den Römern aller Griechen, bei Plut. verächtlich für griechisch, Subst. Grieche, das lat. *graeculus.*
γράμμα, τὸ (meist im Plur.) (γράφω), 1) Buchstabe. *Littera.* 2) a) Schrift, Buch, schriftliche Bestimmung, Actenstück, Document. b) im Bes. Inschrift, Aufschrift, Brief, Verzeichniss. *Scriptum, liber, inscriptio.* 3) (nur im Plur.) Lesen u. Schreiben, überh. Elementarkenntnisse, Grammatik, auch Literatur, γράμματα διδάσκειν Schule halten; dann auch Wissenschaften. *Elementa, litterae.* (Auch Gemälde.)
γραμματεία, ἡ, Sp. das Amt des Secretärs.
γραμματείδιον u. -τίδιον, τὸ, Schriftchen, Briefchen, kleine Urkunde. Von
γραμματεῖον, τὸ, 1) Schreibtafel. 2) geschriebene Urkunde, Schuldurkunde, Rechnungsbuch. *Tabula, documentum.*
γραμματεύς, έως, ὁ (γράμμα), Schreiber, Secretär, Abschreiber. In Athen gab es Schreiber des Staats, die vom Volke gewählt wurden, doch auch noch andere Beamte dieses Namens, so ὁ γρ. τῆς βουλῆς. Ebenso gab es bei dem Heere γραμματεῖς, welche die Rechnungen zu führen und überh. die Verpflegung zu besorgen hatten. *Scriba.* (Im N. T. die Schriftgelehrten.) Dav.
γραμματεύω, Schreiber sein, das Amt eines Schreibers innehaben, *scribae publici munus obeo.*
γραμματική, ἡ, Sp. das Alphabet, *litterarum ordo,* eigtl. fem. von
γραμματικός, 3. des Lesens u. Schreibens kundig, *artis scribendi et legendi peritus.*
γραμμάτιον, τὸ, Sp. Demin. von γράμμα, Schriftchen, Briefchen, Billet, plur. Papiere. *Libellus, schedula.*
γραμματιστής, οῦ, ὁ, 1) ion. Schreiber, Secretär, z. B. im Gefolge des Königs von Persien. *Scriba.* 2) Sprach- und Schreiblehrer, Elementarlehrer, Schulmeister. *Grammaticus.*
γραμματο-διδάσκαλος, ὁ, Sp. Schulmeister, = dem vorherg., *ludi litterarii magister.*
γραμματο-κύφων, ωνος, ὁ (κύπτω), Actenhocker, Actenreiter, *scriba curvus ab incumbendo factus.* [Briefbesteller, *tabellarius.*
γραμματο-φόρος, ὁ (φέρω), Sp. Briefträger,
γραμματο-φυλάκιον, τὸ, Sp. Archiv, *archivum.*
γραμμή, ἡ (γράφω), Strich, Linie, Umriss, *lineamentum.* (Bildl. buk. τὸν ἀπὸ γραμμῆς κινεῖν λίθον den letzten Zug thun, in der äussersten Noth sein.)
Γράνῑκος, [ᾰ], ὁ, ion. **Γρήνικος,** Fluss in Mysien, an welchem Alexander die erste Schlacht gegen die Perser gewann, jetzt Ousvola.
γραπτός, 3. (γράφω) Sp. mit Schriftzügen versehen, geschrieben, eingepflanzt.
γραπτύς, ύος, acc. pl. ῦς st. ύας, ἡ, ep. Aufritzung, Verletzung der Haut, *strictura.*
γραῦς, gen. γραός, ἡ, ion. **γρηῦς,** γρηός, ep. auch **γρηΰς** od. γρῆυς (γεραιός), Greisin, alte Frau, die Alte, auch γυνὴ γρηΰς, verstärkt γρ. παλαιή. Nach Hom. meist verächtlich: altes Weib. *Anus, vetula.*
γραφεῖον, τὸ, Sp. Griffel = γραφίς. [cretär.)
γραφεύς, έως, ὁ, Maler, *pictor.* (Sp. auch Se-
γραφή, ἡ, das Dargestellte u. die Darstellung: 1) a) der Umriss, Abriss, ἐς γραφὴν dem Umriss nach; das Gemälde, κατὰ γραφὴν gemäldeartig. b) das Malen, die Malerei. *Delineatio, pictura.* 2) das Geschriebene: a) Schrift, ge-

schriebene Züge. b) Schrift, Brief, Document. c) im Bes. Anklageschrift, schriftliche Klage, u. zwar in öffentlichen od. Staatsprocessen, dag. δίκη Klage in Privatsachen: überh. Criminalklage, γραφὴν γράφεσθαι od. διώκειν eine Klage anstellen, auch mit noch einem Acc. τινά gegen Einen, dagegen τινός oder περί τινος wegen etwas. Aehnl. γραφὰς ἐπάγειν τινί Einem mit Criminalklagen zu Leibe gehen, γραφὴν εἰσέρχεσθαι sich auf die Klage verantworten, γραφὴν φεύγειν criminell angeklagt werden, ὑπό τινος von Jmdm, γρ. κατά τινος Klage gegen Jmdn. *Scriptura*, *scriptum*, *libellus*, *accusatio*.

γρᾰφικός, 3. zum Malen od. Schreiben gehörig, 1) ὑπόθεσις Stoff zu einer Beschreibung. *Scriptorius*. 2) ἡ γραφική die Malerkunst. *Ars pingendi*.

γρᾰφίς, ίδος, ἡ, u. Sp. **γρᾰφεῖον**, τό, Griffel, bes. um auf Wachstafeln zu schreiben, dann auch zum Beschreiben der Stimmtafeln, *stilus*.

γρᾰφω (lat. *scribo*, deutsch *graben*, *Grube*); aor. pass. ἐγράφην. I) Act. eigtl. schrapen, dann 1) ep. ritzen, u. so eingraben, gewisse Zeichen, z. B. ἐν πίνακι. *Insculpo*. 2) malen τί u. τινά. *Pingo*. 3) in Stein einhauen od. in Wachs einritzen, also schreiben, sei es blos Schriftzüge od. Buchstaben mit dem Griffel machen, εἴς τι in etwas, sei es schreiben, d. i. Bücher verfassen, auch εἰς τὰς ἐπιστολάς in die Briefe schreiben, od. abs. Briefe schreiben, schriftlich Nachricht geben, mit folg. Inf. od. ὡς, ὥστε, od. τί etwas schriftlich melden, darstellen, aufschreiben, niederschreiben, τινά von Einem melden, Einen schriftlich erinnern, ferner περί τινος über etwas, τινί Jmdm schreiben, schriftlich die Weisung ertheilen, τοῖς αὐτοῖς ῥήμασι mit denselben Worten schreiben. *Scribo*. 4) im Bes. a) νόμον γράφειν ein Gesetz entwerfen, schriftlich abfassen, geben, überh. schriftliche Bestimmungen treffen, ἐν τοῖς νόμοις etwas schriftlich festsetzen. b) γράφειν τινά τινα Einen als etwas bezeichnen od. angeben, zu etwas, z. B. zum Erben, Feldherrn bestimmen, vorschlagen, dah. im Pass. für etwas gelten, zu etwas ernannt werden, u. mit τινός als Jmds (eines Patrons, προστάτου) Schutzbefohlener betrachtet werden, eigtl. als solcher öffentlich eingetragen werden. c) einen (schriftlichen) Antrag stellen, überh. Anträge stellen, abs. od. mit τὰς αὐτὰς συλλαβάς einen Antrag mit denselben Worten stellen, dah. τὰ γραφέντα die Anträge, ὁ γράφων der Antragsteller; od. beantragen, τί, z. B. παράνομα gesetzwidrige Anträge stellen, auch γνώμην γρ. εἰς τὸν δῆμον u. τιμὰς γρ. εἰς τὴν βουλήν, u. γρ. ἕτερα παρὰ ταῦτα Gegenanträge stellen. II) Med. 1) für sich oder sich (*sibi*) aufschreiben, übertr. φρεσὶν ἔσω sich ins Herz schreiben. 2) sich etwas malen, aufschreiben oder niederschreiben lassen. 3) im Bes. eine Klage (γραφήν) schriftlich anbringen, u. zwar τινά gegen Einen, τινός wegen etwas, τί etwas als Klagepunkt aufstellen, dah. ὁ γραψάμενος der Ankläger, τὰ γεγραμμένα die Klageschriften, Klagepunkte, denn es kommt das Perf. sowohl als Pass. wie als Med. vor, γραφείς angeklagt, τοῦτον τὸν ἀγῶνα dieses Verbrechens. *Accuso*.

γρᾱ-ώδης, 2. N. T. nach alter Weiber Art.

γρηγορέω = ἐγρήγορα, von ἐγείρω, N. T. wachen.

Γρήνῖκος, ὁ, s. Γράνικος.

γρηΰς, od. **γρῆϋς**, ἡ, s. γραῦς.

γρῖπεύς, έως, ὁ, buk. Fischer.

γρόσφος, ὁ, Sp. eine Art Speer.

γρῦ, Laut, Mucks, οὐδὲ γρῦ auch nicht das Geringste.

γρῡπός, 3. (s. γρύψ) gekrümmt, bes. krummnasig, mit einer Habichtsnase, *habens nasum aduncum*. Dav.

γρῡπότης, ητος, ἡ, die Krümmung, bes. einer Habichtsnase, *nasi aduncitas*.

γρύψ, gen. γρῡπός, ὁ (nach Doederl. synkop. aus γυρ-ωπός, d. i. mit krummem Schnabel), der Greif, ein fabelhafter vierbeiniger Vogel, welcher das Gold hütete, zunächst zu Hause in dem baktrisch-indischen Gebirge u. der daran stossenden goldreichen Sandebene, *gryphus*.

γύαλον, τό (γύης) ep. u. poet. Höhlung, Wölbung, θώρηκος die gewölbte Platte des Panzers, insbes. die vordere, also Brustharnisch, dann auch von Grotten, Thalgründen. *Cavitas*, *convallis*.

Γυγάδας, ὁ, dor., der Schatz des **Γύγης**, eines reichen lydischen Königs in Delphi.

Γῡγαίη, ἡ, λίμνη, See bei Sardes, j. See von Marmora.

γύης, ου, ὁ, ep. (Hes.) der Krümmel am Pflug, dann poet. die Thalflur in ihrer Krümmung (*concavitate*) (nach Curt. jedoch entst. aus γFα-α von γῆ), Ackerland, Saatfeld, Flur, *arvum*.

γυῖα, τά (Subst. zu γυιός, s. γύης), ep. und Sp. eigtl. die Gelenke, d. i. die Krümmungen sowohl des Fusses (ποδῶν) als des Armes, Kniebug, Armbug, dann die Glieder selbst, insofern sie ein Gelenke haben, *artus*. Davon

γυιο-βᾰρής, 2. poet. Glieder beschwerend, *membra gravans*.

γυιο-πέδη, ἡ, poet. die Fussfessel.

γυιόω (γυιός, s. γύης), ep. lahm machen, lähmen, *claudum facio*.

γυμνάζω, mit Adj verb. **γυμναστέον** (γυμνός), 1) eigentl. nackt Jmdn sich üben lassen, dann übertr. üben, anstrengen, kräftigen, sich gewöhnen lassen, geschickt machen, mit folg. Inf.: etwas zu thun, oder εἴς τι zu etwas, τινί durch etwas. Poet. auch im übeln Sinne: quälen. *Exerceo*. 2) Pass. u. Med. körperlich geübt werden, ringen, Leibesübungen treiben, übertr. sich üben, gewöhnen od. gewohnt werden, ὑπό τινος, und zwar τινί durch etwas, auch σύν τινι d. h. verbunden mit etwas, aber περί τι in etwas, auch τί etwas einüben, üben.

γυμνάς, άδος, ἡ, poet. (= γυμνή) beim Ringen nackt, als Ringerin entkleidet, *nuda*. (Poet. auch m. ποδί fussgewandt.)

γυμνασία, ἡ, die Uebung.

γυμνασιαρχέω, (-χος), Gymnasiarch sein. Dav.

γυμνασιαρχία, ἡ, Amt des Gymnasiarchen.

γυμνασί-αρχος, ὁ (ἄρχω), Gymnasiarch, ein Ehrenamt in Athen, dessen Obliegenheit war, diejenigen, welche sich zu den Spielen der Festfeier übten, zu ernähren und zu besolden, auch wohl den Kampfplatz auszuschmücken, *gymnasiarcha*.

γυμνάσιον, τό (γυμνάζω), 1) Uebung, bes. körperliche, dah. περὶ τὸ σῶμα, u. so auch die der Pferde, übertr. aber auch γ. ἀρετῆς u. s. w. *Exercitatio*. 2) Ringschule. In Athen gab es drei: Lykeion, Akademia u. Kynosarges (γ. Ἡρακλέους). Auch v. einer philos. Schule.

γυμναστέον, s. γυμνάζω.

γυμναστής, οῦ, ὁ (γυμνάζω), Lehrer in den gymnastischen Uebungen, der bes. diejenigen

zu unterweisen hatte, welche als Athleten auftreten wollten. Von den παιδοτρίβαις unterschieden sie sich durch höhere Geltung u. dadurch, dass sie eine Theorie vom Wesen der gesammten Gymnastik hatten. *Exercitationum magister.* Davon

γυμναστικός, 3. Leibesübungen zugeneigt, turnverständig, ἡ γυμναστική, verst. τέχνη, Gymnastik, Turnkunst, ὁ γ. Vorsteher der Leibesübungen. *Palaestricae artis studiosus vel peritus, ars palaestrica.*

γυμνής, ῆτος, u. **γυμνήτης,** ου, ὁ, = γυμνός, leichtbewaffneter Krieger zu Fuss, d. h. Schleuderer, Bogenschütze, Wurfspiesswerfer u. Peltast, *miles levis armaturae.* [*levis armatura.* Von

γυμνητεία, ἡ, das leichtbewaffnete Fussvolk,

γυμνητεύω, (γυμνής) leichtbewaffneter Soldat sein (aber N. T. auch nackt, entblösst sein).

γυμνητικός, 3. (γυμνής) die Leichtbewaffneten betreffend, ὅπλα die Waffen derselben, Bogen, Schleudern und leichte Schilde; *ad leviter armatos pertinens.*

γυμνικός, 3. (γυμνός) gymnisch, zu den Leibesübungen gehörig, ἀγών Wettkampf im Ringen u. körperlichen Fertigkeiten, überh. dem μουσικός u. bisw. auch dem ἱππικὸς ἀγ. entgegengesetzt. Es gehörte zu ihm: der Wettlauf, der Sprung, das Ringen (dieses der Kern der hellenischen Gymnastik), der Diskoswurf oder das Werfen mit der Wurfscheibe, das Speerwerfen und der Faustkampf. *Gymnicus.*

γυμνο-παιδίαι, αἱ, ein jährlich zu Ehren der bei Thyrea Gefallenen in Sparta in der Mitte des Sommers gefeiertes Fest, bestimmt dazu, orchestische u. gymnastische Gewandtheit zu zeigen, mit Waffentänzen und begleitet von Gesängen.

γυμνός, 3. (vielleicht entst. aus γδυμνός d. i. = ἐκδύμενος also ausgekleidet), 1) nackt, bloss, unbekleidet, von Sachen: entblösst, aus dem Futteral, aus der Scheide, aus dem Köcher gezogen oder genommen (auch = γυμνικός). Uebertr. beraubt, τινός einer Sache, ohne diese, leer. *Nudus, nudatus.* 2) in minder strengem Sinne: a) leicht bekleidet, ohne Mantel oder Obergewand, also im blossen Unterkleide. b) unbewaffnet, bes. ohne Schutzwaffen, also ohne Schild, unbewehrt, wehrlos, auch γυμνὸς (τῶν) ὅπλων. Subst. τὰ γυμνά die Blösse, als milit. Ausdruck für die unbeschützten Theile des Körpers oder die ungedeckte rechte Flanke des Heeres. *Armis non tectus.*

Γυμνο-σοφισταί, ῶν, οἱ, Sp. Gymnosophisten, eine Klasse der indischen Weisen, die nackt in den Wäldern lebten, mit 2 Secten, Brahmanen und Samanäern.

γυμνότης, ἡ, N. T. = γύμνωσις.

γυμνόω (γυμνός), 1) entblössen, enthüllen, nackt machen, entkleiden, berauben, τινά τινος, τὸ τεῖχος die Mauer entblössen, d. i. von Soldaten reinigen oder sie blossgeben, eine Bresche in ihr geben. 2) im Pass.: entblösst werden, sich entblössen, sich entkleiden, τινός von etwas, bes. von Kriegern: entblösst, d. i. waffenlos, nicht vom Schild oder Panzer gedeckt sein, στέρνον an der Brust, auch kahl werden, von — den Seiten nach — abgerissenen Gliedern, γυμνωθὲν τὸ ξίφος das blosse Schwert. *Nudo.* (Adj. verb. dav. γυμνωτέος.) Davon

γύμνωσις, εως, ἡ, 1) Entblössung, Nacktheit; 2) Blösse, unbedeckte Seite; *nudatio.*

γυναικάριον, τό, N. T. das Weibchen.

γυναικεῖος, ion. **γυναικήιος,** 3., auch 2. (γυνή) 1) weiblich, den Frauen eigen, δῶρα Geschenke an ein Weib, das sich dadurch bestechen liess, auch einer Frau eigen, γ. χείρ das Weib mit selbsteigner Hand, μόρος der Tod der Gattin, aber γυναικεία θεά Weibergöttin, die *bona dea* der Römer. *Muliebris.* 2) γυναικηίη = γυναικωνῖτις, die Frauenwohnung. *Gynaeceum.*

γυναικίας, ου, ὁ, Sp. weibischer Mensch.

γυναικίζομαι (γυνή), Sp. sich als Weib gebrauchen lassen, ἐς τὸ ἑταιρικόν nach Art der Hetären, *muliebria patior.* Davon

γυναικισμός, ὁ, Sp. weibisches Geberden, *muliebris se gerendi ratio.* [schläge.

γυναικό-βουλος, 2. μητιδες, poet. weibische An-

γυναικο-γήρυτος, 2. (γηρύω) poet. von Weibern gesprochen, κλέος Weibergerede, *a muliere pervolgatus.*

γυναικο-κρασία u. **γυναικο-κρατία,** ἡ (κρατέω), Sp. Weiberregiment, *muliebre imperium.*

γυναικό-μιμος, 2. poet. Weiber nachahmend, *mulieres imitans.*

γυναικό-μορφος, 2. (μορφή) poet. in Weibergestalt, *mulieris formam habens.*

γυναικο-πληθής, 2. poet. von Weibern voll.

γυναικό-ποινος, 2. (ποινή) poet. weibrächend, d. i. Rache wegen eines Weibes nehmend, *mulierem ulciscens.*

γυναικο-φίλας, ὁ, buk. Weiberfreund.

γυναικ-ώδης, 2. (εἶδος), Sp. weiberähnlich, *mulieri similis.*

γυναικών, ῶνος, ὁ, u. Sp. **γυναικωνῖτις,** ιδος, acc. ιν, ἡ (γυνή), 1) Frauengemach. Es befand sich im Hinterhause, indem nach der Strasse zu die ἀνδρωνῖτις, die Männerwohnung, war. *Mulieris conclave.* 2) die Frauen, der Harem, εἰς τὴν γυναικωνῖτιν κατέφυγε er nahm seine Zuflucht zur Vermittlung des Harems.

γυναι-μανής, gen. έος, 2. (μαίνομαι) ep. weibertoll, *mulierosus.* [dirne, *muliercula.* Von

γύναιον, τό, Weibsbild, Weib, Dirne, oft Lust-

γύναιος, 3. ep. = γυναικεῖος.

Γύνδης, ὁ, Nebenfl. des Tigris, j. Kara-su.

γυνή, ἡ, gen. γυναικός, voc. γύναι, dual. τὼ γυναῖκε (St. γεν, dav. γυνα u. ϝικ = εἰκών ein Weibsbild, während Curt. das ικ als blosses Suffix erklärt), das Weib, die Frau, a) weibliches Geschöpf, als Gegens. des Mannes, bisweilen verächtlich vom Manne; dann auch die Mägde, das weibliche Hausgesinde. Oft, bes. bei Hom., mit einem Subst. verb., γυνὴ ταμίη Haushälterin u. s. w. Im Sing. collectiv für das ganze Geschlecht u. im Plur., um es allgemein auszudrücken, v. Einer. b) Ehefrau, Gattin, auch von einem Kebsweibe. c) Hausfrau, Gebieterin (in γυναῖκα θήσατο μαζόν ist μαζόν als Theil hinzugefügt). d) die sterbliche Frau, als Gegensatz der Göttin. *Femina, mulier, uxor.*

γύννις, ιδος, ὁ, buk. Weichling. [Davon

γυπιὰς πέτρα, ἡ poet. Geierfels.

γύπινος, 3. (γύψ) Sp. vom Geier, *volturinus.*

Γυραί, αἱ (verst. πέτραι), auch **Γυραίη** πέτρη, Felsengruppe b. Vorgeb. Kaphareus von Euboea.

γυρός, 3. (vgl. lat. *gyrus*) ep. krumm, herausgebogen, ὤμοισιν an den Schultern u. dadurch breit, also breitschulterig, *convexus.*

Γυρτώνη, ἡ, St. in Thessalien am Peneios, j. Salambria. Die Einw. **Γυρτώνιοι,** οἱ.
γύψ, gen. γυπός, ὁ, ep. dat. pl. γύπεσσι (aus γυ-σώψ od. γύωψ, d. i. mit krummem Schnabel), der Geier, *voltur*.
γύψος, ἡ, Gyps, als Farbmittel u. als Mörtel benutzt, *gypsus*. Dav.
γυψόω, ion. mit Gyps überstreichen, *gypso obduco*.
γῶν, ion. st. γοῦν, w. s.
γωνία, ion. **-ίη,** ἡ (nach Curt. derivat. von γόνυ), Winkel, Ecke. *Angulus, extremitas.* (Auch: Winkelmass u. N. T. Eckstein.)
γωνι-ώδης, 2. (εἶδος) winkelig, *angulosus*.
γωρυτός, ὁ, ep. Bogenbehälter, Bogenfutteral, *theca arcus*.

Δ.

Δ, vierter Buchstabe des griech. Alphabets, dah. als Zahlzeichen δ' = 4.
δα-, eigtl. δjα = δια in δάσκιος, δαφοινός und
δᾶ, dor. u. poet., nach den Alten = γᾶ, d. i. γῆ, nach Ahr. = Ζᾶ in Δᾶν, das für Ζᾶν steht, also im Ausruf: o Gott (Buk. οὐ Δᾶν: nein bei der Erde oder bei Gott).
Δάαι, οἱ, skythisches Volk, bes. an der Ostküste des kaspischen Meeres, im heutigen Dahistan.
δᾶγύς, ῦδος, ἡ, buk. eine wächserne Puppe.
δᾳδουχέω, poet. Fackeln vorhalten und damit leuchten. Von
δᾳδ-οῦχος, 2. (δᾴς, ἔχω) Fackeln haltend, dah. hiess derjenige Priester, welcher bei den eleusinischen Mysterien wahrscheinlich während der Opferfeier die Fackel hielt, δᾳδοῦχος: das grösste Ehrenamt, nächst dem des Hierophanten, in der Familie des Kallias u. Hipponikos, später der Lykomiden erblich. *Facem gestans.*
δάειω, δαήμεναι, δαῆναι, s. δέδαε.
δαήμων, gen. ονος, 2. (δαῆναι) kundig, erfahren, klug, ἔν τινι u. τινός od. mit folg. inf. Superl. δαημονέστατος. *Sciens, peritus.*
δαήρ, έρος, ὁ, voc. δᾶερ, gen. pl. δαέρων (zweisilbig), (= δαϜερ, lat. *levir*), ep. Mannesbruder, Schwager, *mariti frater*.
δάηται, s. δαίω. **δαΐ,** s. δᾴς.
δαί, att. Dehnung des δή, nur in der Frage mit τί od. πῶς verb. gebraucht, um Verwunderung und Neugier auszudrücken: wie so denn? wie? was denn? wirklich? *ain' tu.*
δαιδάλεος, 3. (nach Curt. Wurz. δαλ, nach Andern zu δαῆναι, s. δέδαε), ep. u. poet., künstlich, kunstvoll, schön und zierlich gearbeitet, farbenreich verziert. *Docte et perite factus, artificiosus.*
δαιδάλλω, (Δαίδαλος) kunstvoll ausarbeiten, künstlich verzieren, kunstvoll schmücken, τινί mit etwas. *Artificiose effingo, orno.* Davon
δαίδαλμα, τὸ, buk. u. Sp. Kunstwerk.
δαίδαλον, τὸ, ep. kunstreiche, künstliche Arbeit, Kunstwerk. *Opus artificiosum, ornatus.* Neutr. [von
δαίδαλος, 2. poet. = δαιδάλεος.
Δαίδαλος, ὁ, eigentl. der Künstler, dah. Collectivname für verschiedene attische und kretische Künstler in Holzbildnerei u. Architektur. Homer kennt einen D. aus Knosos in Kreta u. Fertiger eines künstlichen Chorreigens. In Attika galt D. als Sohn des Eupalamos in Athen u. Vater des Ikaros. Er war Erbauer des Labyrinthes in Kreta, und machte sich und seinem Sohne, um von da zu entfliehen, wächserne Flügel. Dav. das Adj. **Δαιδάλειος,** 2. v. Dädalos ausgedacht, dädalisch.
δαΐζω [ᾰ, selten ᾱ], fut. ξω, part. perf. pass. δεδαϊγμένος (δαίομαι), ep. u. poet. 1) theilen, zertheilen, zerreissen, spalten, zerhauen, zerraufen, dah. niederhauen, tödten, δεδαϊγμένος ἦτορ dem das Herz durchbohrt ist, τινί mit etwas, ἔκ τινος von etwas. 2) übertr. ἐδαΐζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν = das Herz in der Brust war zerrissen von Unruhe und Schmerz, war aufgeregt, δαϊζόμενος κατὰ θυμὸν διχθάδια ὥρμαινε zwischen zwei Gedanken getheilt oder schwankend, aber φρεσὶν ἔχων δεδαϊγμένον ἦτορ ein von Sorge, Trauer od. Schmerz zerrissenes Herz im Busen tragend. *Divido, lacero, discerpo, occido.*
δαϊ-κτάμενος, 3. ep. in der Schlacht getödtet, *in proelio caesus* (wenn nicht δαΐ κτ. zu schr.).
δαϊκτήρ, ὁ, poet. u. **δαΐκτωρ,** ὁ, poet. herzzerreissend, verderblich.
δαιμονάω, in der Gewalt eines δαίμων sein, besessen, rasend, verrückt sein, περί τι bei etwas, *furo*.
δαιμονίζομαι, Sp. u. N. T. besessen, verrückt sein.
δαιμόνιον, τὸ, 1) die in dem Menschen wohnende göttliche Stimme, die bes. v. Sokrates oft erwähnt wird, wo es die innere Erwägung der Sache bezeichnet, die ihm auf ungemeine Weise zu Theil ward, die göttliche Weissagungsstimme. 2) überh. göttliche Fügung, Gottheit, göttliches Wesen, auch Geist, Gespenst, καινὰ δαιμόνια εἰσφέρειν neue Gottheiten einführen, Neuerungen in göttlichen Dingen machen. *Divinum quoddam, numen.* (Im N. T. insbes. böser Geist, Teufel.) Eigentl. Neutr. v.
δαιμόνιος, 3. u. 2. Adv. **-ίως** (δαίμων), 1) unmittelbar von den Göttern kommend, von der Gottheit verhängt, göttlich, τὰ δαιμόνια göttliche Schickung oder auch die Geheimnisse der Gottheit, die Gesetze der Natur. *Divinitus immissus, divinus.* 2) menschliche Kräfte übersteigend, übermenschlich, ausserordentlich, übernatürlich, wunderbar, erstaunlich, und so alles, was die Einwirkung einer höhern Macht ankündigt, Staunen od. Furcht erregt; oft als Anrede ὦ δαιμόνιε, um Staunen über eine seltsame Rede od. Handlung auszudrücken, bald: Trefflicher, Wunderlicher, Seltsamer, bald Thörichter, Unbesonnener, Unglückseliger, böser Mann. *Eximius, o bone, mire.* Von
δαίμων, ονος, ὁ, ἡ (= δαιόμενος d. i. der Gott, der die Gaben u. Loose austheilt, nach Plat. = δαήμων), 1) die Gottheit (Gott, Göttin), oft wie θεός u. θεά ohne Artikel, wenngleich von einem bestimmten die Rede ist, u. zwar mächtiges und darum auch furchtbares Wesen, welches ebensowohl Gutes als Böses thun kann, doch öfter der böse Dämon, verderbliches Geschick, Missgeschick (so von der Blindheit, Soph. OC. 76), u. sogar vom Verderben od. Tod (zugetheiltes Loos, s. Il. 8, 166). πρὸς δαίμονα gegen den Götterwillen, gegen das Geschick,

κατὰ δαίμονα nach göttlicher Fügung, ἐν δαίμονι in Gottes Hand, σὺν δαίμονι mit Gott, mit Gottes Hilfe. 2) Schutzgottheit, Schutzgeist, überh. niedere Gottheit, welche die Verbindung zwischen Göttern und Menschen vermittelt, als eine zweite Klasse zwischen Göttern u. Heroen. *Deus, numen divinum, sors.* Poet. auch Geist der Abgeschiedenen, Geist, u. im N. T. Teufel. Davon

δαιμονι-ώδης, 2. N. T. den bösen Geistern ähnlich, teuflisch.

δαίνῡμι, fut. δαίσω (nicht in att. Pr.) (s. δαίομαι), 1) Act. vertheilen, zutheilen Einem seine Portion, τάφον, γάμον τινί Einem einen Leichenschmauss, Hochzeitsschmauss geben, aber τινά Einen bewirthen, u. zwar τινί mit etwas. *Epulo excipio.* 2) Med. 3. sing. opt. δαινῦτο st. -νῖτο, u. 3. pl. δαινύατο, imperf. δαίνυο, st. ἐδαίνυσο, sich bewirthen lassen, essen, schmaussen, bald absol., bald δαῖτα, κρέα, bald τινός mit etwas. *Epulor.* 3) übertr. vom Hades: die Seelen schmaussen, u. vom Fressen, Beissen des Schmerzes od. der Krankheit. *Mordeo.*

δαίομαι, I) Med. (Act. δαΐζω), fut. δάσομαι, ep. σσ, aor. 1. ἐδασάμην, ep. σσ, pf. δέδασμαι, 3. pl. δεδαίαται, (St. δα) 1) a) für sich (*sibi*) theilen, vertheilen, τινί τι etwas unter etwas, ἔς τι in etwas od. auf etwas vertheilen, und so ἄνδιχα in zwei Theile, dah. b) zerreissen, zerfleischen. 2) unter sich vertheilen. 3) überh. theilen, zuertheilen, τί τινι Einem etwas, auch δ. μοίρας τι etwas zu Theilen zertheilen od. machen = in Theile theilen. II) Pass. ep. ion. u. poet., getheilt werden (bes. im Pf.), διχθά in zwei Theile, κατὰ τάδε darein, τινί bei Einem. Uebertr. δαίεταί μοι ἦτορ das Herz wird mir zertheilt d. h. zerrissen. *Divido, distribuo, tribuo.*

δαΐος, 3. (auch 2.), u. ep. **δήιος**, 3. (wo ηι, wenn die letzte Silbe lang ist, mit Synizese zu lesen) (δαΐς, δάς, anders Doederl., der δαΐς von δαίομαι zertheilen, *dilacerare*, herleitet), 1) ep. u. poet. mörderisch, vernichtend, feindlich. Auch Subst. der Feind. *Hostilis.* 2) poet. verzehrend, quälend. 3) poet. unglücklich, elend. *Miser.*

δαΐό-φρων, 2. poet. feindlich gesinnt.

δαΐς, ἴδος, ἡ, s. δάς.

δαίς, δαιτός, ἡ (δαίομαι), a) Mahl, Gastmahl, Opfermahl, ἐίση das gleich vertheilte, auch mit dem Gen. κρεῶν. Sprichw. wurde Agamemnons Gastmahl, bei dem er tückisch getödtet ward (Soph. El. 283). *Epulae.* b) Speise, u. von Thieren: Frass, was jedoch Doederl. leugnet, indem er Il. 24, 43 erklärt: um den Menschen ihr Mahl zu rauben; *coena.* Dav. δαιταλεύς, ὁ, poet. der Schmausser.

Δαίσιος, ὁ, ein makedon. Monat, der att. Thargelion.

δαίτη, ἡ, ep. = δαίς, Mahlzeit; Ep. Adv. **δαίτηθεν**, vom Mahle her.

δαιτρεύω (δαιτρός), ep. das Fleisch zerlegen, vorschneiden, vorlegen, überh. austheilen, vertheilen. *Structorem ago, partior in portiones certas, divido.*

δαιτρόν, τὸ (δαίομαι), ep. das Zugetheilte, das beschiedene Mass, *demensum.*

δαιτρός, ὁ (δαίομαι), ep. Zerleger, Vorschneider, Vorleger, und zwar des Fleisches bei Mahlzeiten, *structor.* Davon

δαιτροσύνη, ἡ, ep. das Zerlegen des Fleisches bei Tische, das Tranchiren, *ars carnis dividendae in conviviis.*

δαιτῡμών, όνος, ὁ (δαίς), Tischgenoss, Gast, Schmausser, auch täglicher Tischgenoss (Od. 4, 621), u. als Adj. ἀνὴρ δ., *conviva.*

δαιτύς, ύος, ἡ, ep. = δαίς, Mahl.

δαΐ-φρων, gen. ονος, ὁ, ἡ (δαίω, dah. eigtl. zündenden Sinnes, φρήν) ep., poet. u. Sp. a) feurigen Muthes, kampflustig, kriegerisch, b) erleuchteten Verstandes, kunsterfahren u. überh. erfahren, verständig. *Acer, prudens.*

δαίω, (St. δαϝ), fast nur ep. u. poet. 1) Act. anzünden, anbrennen, anstecken, φλόγα eine Flamme auflodern lassen, ἐκ κόρυθος πῦρ Feuer aus dem Helm entflammen, auch τὰν χώραν durch Feuer zerstören. *Incendo.* 2) Pass. (mit conj. aor. 2. med. δάηται in pass. Bed.) u. Pf. 2. δέδηα, Plqpf. δεδήειν, intr. a) brennen, flammen, leuchten. b) übertr. funkeln, wüthen, ὄσσα δεδήει das Gerücht war entflammt d. i. hatte sich schnell verbreitet, οἰμωγὴ δέδηε d. i. ertönt. *Flagro.*

δακέ-θῡμος, 2. poet. herzfressend, am Lebensgeist nagend, *animum excrucians.*

δακνάζομαι, poet. sich betrüben. Von

δάκνω, f. δήξομαι, aor. ἔδακον, pf. δέδηγμαι, aor. ἐδήχθην (St. δακ), a) beissen, von Mücken: stechen, theils abs., theils τί etwas u. in etwas, τὸν δάκτυλον an den Nägeln kauen aus Verlegenheit. b) übertr. verbeissen, τὸ στόμα sich in die Lippen beissen, den Schmerz verbeissen. c) verletzen, kränken, betrüben, erbittern, theils abs. ὡς δάκνει d. i. als wie etwas dich peinigt (Soph. Trach. 1117), bes. im Pass., τινί mit etwas, und ἐν oder ἐπί τινι in oder über etwas, oder mit Part. dadurch dass, auch δηχθεὶς τὴν καρδίαν d. h. im Herzen; aber nicht πρός τι, denn Soph. Phil. 378 gehört πρὸς ἃ 'ξήκουσεν zu ἠμείψατο. *Mordeo.*

δάκος, εος, τὸ, poet. eigtl. Biss, Stich, und so beissendes, schädliches, reissendes Thier, Unthier. *Bestia, monstrum.*

δάκρυ (att. nur dat. pl. δάκρυσι), u. att. **δάκρυον** (ep. gen. δακρυόφιν), τὸ (altlateinisch *dacruma* = *lacruma*), 1) die Thräne, πολὺ δάκρυον so manche Thräne, μείζω ἢ κατὰ δάκρυα Schwereres als Thränenwerthes, φιλάδελφα δ., Thränen, welche die Liebe zur Schwester hervorruft. 2) die tropfenförmig hervorquellende Feuchtigkeit einer Pflanze, Harz. Dav.

δακρυο-γόνος, poet. thränenerzeugend.

δάκρυμα, τό (δακρύω), poet. = δάκρυ; πέμπειν δ. Trübsal senden.

δακρυόεις, εσσα, εν (δάκρυον), ep. u. poet. thränenreich, 1) viel weinend, Thränen vergiessend. Neutr. adverbartig: δακρυόεν γελᾶν Thränen im Auge lächeln. *Lacrimosus.* 2) thränenbringend, beweinenswerth, *lacrimabundus.*

δάκρυον, τὸ, s. δάκρυ.

δακρυο-πετής, 2. poet. Thränen erregend.

δακρυ-πλώω, ep. in Thränen fliessen, vom Trunkenen, dem die Augen übergehen, *lacrimis nato.*

δακρυρροέω, poet. in Thränen fliessen, χαρᾷ vor Freude, *lacrimas fundo.* Von

δακρύρ-ροος, 2. (ῥέω), poet. in Thränen fliessend.

δακρυσί-στακτος, 2. poet. von Thränen triefend.

δακρῡτός, 3. poet. Adj. verb. von δακρύω, beweint, zu beweinen.

δακρυ-χέων, ουσα, ον (richtiger getrennt δάκρυ χέων), ep. u. poet. Thränen vergiessend, weinend, *lacrimas effundens.*

δακρύω, (δάκρυ), 1) intr. a) weinen, Thränen

vergiessen, auch vor Freude, πολλά viele Thränen vergiessen, ἐπί τινι über etwas, z. B. ἤλεκτρον ἐπί τινι, oder mit Part. dass etwas geschehen, oder γόους Weinen vernehmen lassen. b) Pass. mit Thränen benetzt werden, dah. im Pf. bethränt, voll Thränen, verweint sein. *Lacrimo.* 2) trans. beweinen, τινά u. τί, τὴν τύχην τῇ φωνῇ das Geschick mit klagender Stimme bejammern. *Defleo.* [*digitale.*

δακτυλήθρα, ἡ, Fingerhandschuh, Handschuh,
δακτυλιογλυφία, ἡ, die Steinschneidekunst. Von
δακτύλιος, ὁ (δάκτυλος), Ring, Fingerring, Siegelring, *annulus.*
δακτυλό-δεικτος, 2. poet. mit dem Finger gezeigt, berühmt. *Digito monstratus, nobilis.*
δάκτῠλος, ὁ (nach Curt. von δεκ in δέκομαι, δέχομαι, also wie Finger von fangen, lat. *digitus*), 1) der Finger, ἐπὶ δακτύλων συμβάλλεσθαι an den Fingern zusammenrechnen. 2) die Fusszehe, mit u. ohne τῶν ποδῶν, häufig ἄκροισι δακτύλοις auf den Zehen. (ὁ μέγας der Daumen, die grosse Zehe.) 3) Längenmass, zwei Finger breit, $^3/_4$ rheinl. Zoll, δακτύλων τεσσάρων ἕνεκα d. h. des Weges vom Munde bis zum Magen. *Digitus.* (Bei Plat. vom daktylischen Versmass.) Buk. auch τὰ δάκτυλα.
Δάλιος, dor. für Δήλιος, delisch, Beiw. des Apoll.
δᾱλός, ὁ (δαίω, eigtl. δᾰϝ-λός), ep. poet. u. Sp. Brand, Feuerbrand, im Bes. brennendes Stück Holz, auch ein Scheit Holz zum Verbrennen; *titio.*
δαμάζω, ep. **δαμνάω**, u. ep. u. poet. **δάμνημι**, med. 2. sing. δαμνᾷ, impf. 3. sing. ep. auch δάμνα, f. δαμάσω u. von δαμάζω fut. ep. auch δαμάω, 3. sing. δαμᾷ, ep. ged. δαμάᾳ, 3. pl. ep. ged. δαμόωσιν st. δαμῶσιν, aor. 1. ἐδάμασα, ep. σσ, aor. 1. med. 3. sing. conj. δαμάσσεται st. δαμάσηται, pf. pass. δέδμημαι, aor. pass. ἐδαμάσθην, ἐδμήθην, u. aor. 2. ἐδάμην, 3. pl. δάμεν, dor. u. ep. st. ἐδάμησαν, conj. δαμείω, inf. δαμῆναι, ep. δαμήμεναι (St. δαμ, lat. *domare*, ahd. *zamôn*, zähmen), bändigen, I) Act. u. Pass. 1) a) von Thieren: zähmen, bändigen, ins Joch bringen, abrichten. b) übertr. ein Mädchen ins Ehejoch bringen, vermählen, verheirathen, τινί od. abs. Pass. mit τινί von Jmdm Gewalt erleiden. 2) a) bewältigen, bezwingen, besiegen, bes. im Kampfe bewältigen, tödten, τινί durch Jmdn (im Pass. τινί, ὑπό τινι oder ὑπό τινος, ἔκ τινος und ὑπὸ χερσί τινος von Einem), auch πληγῇσιν mit Schlägen übel zurichten, geisseln; ferner unterjochen und dah. beherrschen, Pass. unterjocht werden und im Pf. u. Plqpf. unterworfen, dienstbar sein, τινί. b) übertr. vom Geschick u. von Zuständen: überwältigen, entkräften, u. durch Bitten, δμηθήτω er lasse sich durch Bitten besiegen, d. i. erbitten. II) Med. = Act. φρένας οἴνῳ mit Wein betäuben. *Domo.* Dav.
δαμάλη, poet. und **δάμαλις**, εως, ἡ, poet. u. N. T. junge Kuh, Kalb, *iuvenca.*
δάμαρ, [δᾰ], αρτος, ἡ, (δαμ s. δαμάζω), Gattin, Ehefrau, παντελής d. h. das mit Kindern gesegnete Eheweib; auch die Geliebte. *Coniunx.*
Δαμασίας, ου, ὁ, ein starker Athlet aus Amphipolis, welcher in der 115. Ol. den Preis davontrug. [überwältigend.
δᾰμᾰσί-μβροτος, 2. (βροτός), poet. Sterbliche
Δαμασκός, ἡ, Damascus, Hptst. Syriens.
Δαμάτηρ, dor. st. Δημήτηρ.
δαμείω, δάμεν, δαμήμεναι, s. δαμάζω.
Δαμίη, ἡ, eine Gottheit der Epidaurier, viell. Demeter.
δαμνάω u. **δάμνημι, δαμόωσιν**, s. δαμάζω.
δαμόσιος, dor. st. δημόσιος.
Δάνα, ἡ od. τά (v. La.), St. in der kappadokischen Landschaft Kataonien am Fusse des Taurus, j. Kilissa-hissan.
Δανάη [⏑⏑–], ἡ, Danaë, Tochter des Akrisios, abstammend von Danaos, Geliebte des Zeus, Mutter des Perseus.
Δαναός, ὁ, Sohn des Belos, Bruder des Aegyptos, Flüchtling aus Aegypten, Gründer von Argos um 1500 v. Chr. Dah. **οἱ Δαναοί** u. **οἱ Δαναΐδαι**, die Danaer, Bewohner von Argos, also = Ἀργεῖοι, od. überh. Hellenen. Aber **Δαναΐδες**, αἱ, die 50 Töchter des Danaos.
δᾰνείζω, 1) Act. Geld auf Zinsen geben, ausleihen, τί τινι. *Mutuum do.* 2) Med. sich Geld auf Zinsen geben lassen, überh. borgen, theils abs., theils ἐπί τινι auf etwas, z. B. auf gewisse Zinsen. *Mutuum sumo.* Von
δάνειον [ᾰ], τὸ (δάνος, τὸ = Darlehn, St. δα, δο in δίδωμι, lat. *dare, donum*). Darlehn, d. h. auf Zinsen gegebenes oder empfangenes Geld, meist ohne Artikel, ἐν δανείοις γενέσθαι in Schulden gerathen sein; *foenus.*
δάνεισμα, τό (δανείζω), Darlehn; δ. ποιεῖσθαι, aufnehmen.
δανεισμός, ὁ (δανείζω), das Ausleihen des Geldes auf Zinsen, Wucher; meist im Plur., auch mit ἐπί τινι auf ein gewisses Pfand, auf gewisse Zinsen, *foeneratio.*
δᾰνειστής, οῦ, ὁ (δανείζω), der Geld auf Zinsen Ausleihende, Wucherer, Gläubiger. *Foenerator, creditor.* Davon
δανειστικός, 3. Sp. zum Verleihen geneigt, wucherisch. Subst. ὁ δ. der Wucherer, Gläubiger; *foeneratorius.* [*aridus.*
δᾰνός, 3. (δαίω) ep. brennbar, trocken, dürr,
δάος [ᾰ], εος, τὸ (δαίω), ep. ein Stück angezündetes Kienholz, Feuerbrand, Fackel, *fax.*
δᾰπᾰνάω, 3. pl. praes. med. ion. δαπανέονται, 1) Act. abs. Aufwand machen, u. τί etwas aufwenden, verzehren, verschwenden od. verwenden, εἴς τι, ἀμφί τι auf etwas, u. ἀπό τινος von etwas, aber τὴν πόλιν die Stadt durch Aufwand schwächen, sie in Kosten stürzen. (Pass. aufgerieben werden.) *Sumptus facio, impendo, sumptibus conficio.* 2) Med. von dem Seinigen verwenden, τὶ εἴς τι. Von
δᾰπᾰ́νη, ἡ (δάπτω, *daps*) u. **δαπάνημα**, τὸ (-νάω), 1) a) Aufwand, Ausgabe, Kosten, abs. u. εἴς τι, oft im Plur., ἀπὸ τῆς αὐτῆς δ. bei gleichen Kosten, οἰκηίη ἀνδρῶν δαπάνη Mannschaft auf eigene Kosten, δαπάνῃ ζημιοῦν durch das, was er verzehrt, durch seine Verschwendung bestrafen, δαπάνην δαπανᾶν Kosten aufwenden. b) übertr. κοῦφα δαπάνα mit folg. Inf. es kostet wenig, es ist leicht. 2) Mittel zum Aufwand, Geldmittel, παρέχειν, auch συμβάλλειν d. i. Tribut. *Impensa, sumptus.* Dav.
δᾰπᾰνηρός, 3. und **δάπανος**, 2. 1) Aufwand machend, verschwenderisch. *Prodigus.* 2) bes. δαπανηρός Aufwand erfordernd, kostspielig, *sumptuosus.*
δά-πεδον, [ᾰ], τὸ (δα = δjα d. i. δια), 1) Boden, Erdboden, Ebene. *Solum.* 2) Fussboden, Hausflur. *Pavimentum.*

δάπις, ιδος, ἡ (= τάπης, ταπίς, wahrsch. Fremdwort), Teppich, *tapes.*
δάπτω (St. δαπ, vgl. *daps*, Erweiterung v. St. δα, δαίομαι), ep. u. poet., fressen, verzehren, zerreissen, zerfleischen. Uebertr. nagen, peinigen, od. auch verzehren, verprassen. *Mordeo, consumo.*
Δάρδανος, ὁ, Sohn des Zeus u. der Elektra, Vater des Ilos u. Erichthonios, Gründer der Stadt **Δαρδανίη** in Kleinasien am Hellespont und, da von hier aus Troja gegründet ward, Stammvater der Troer. Dav. Adj. **Δαρδάνιος**, 3. von Dardanos herrührend, nach ihm benannt. Patronym. davon **οἱ Δαρδανίωνες** = Δαρδάνιοι, und **Δαρδανίδης**, ὁ, ist ein Sohn od. Nachkomme desselben, d. i. a) Priamos, b) Ilos.
Δαρδανίη, ἡ, eine kleine Landschaft über Troas am Hellespont, welche Aeneas beherrschte. Ihre Einw. hiessen **Δαρδάνιοι**, **Δάρδανοι**, Fem. **Δαρδανίς**, ίδος, ἡ. **Δάρδανος**, ἡ, Stadt am Hellespont (asiat. Seite). Der Einw. **Δαρδανεύς**, ὁ.
δαρδάπτω (entw. reduplizirt aus δάπτω oder δέρω oder = δέρω καὶ δάπτω), zerreissen, übertr. verprassen.
Δάρδης, ητος, ὁ, Fl. in Syrien, viell. j. Sedschur.
δαρεικός, ὁ, mit u. ohne στατήρ, der Dareikos, persische Goldmünze, 20 att. Drachmen werth (etwa 14 Mark). Auf der einen Seite war das Bild des Königs, auf der andern das eines Bogenschützen. *Daricus.*
δαρειο-γενής, 2. poet. von **Δαρεῖος**, einem der pers. Könige dieses Namens, abstammend.
δαρθάνω, ep. nur Aor. 2. **ἔδαρθον**, auch **ἔδραθον** (W. δαρ-θ, lat. *dor-m-i-o*), schlafen, *dormio.*
δαρό-βιος, 2. poet. lange lebend. Von
δαρός, 3. dor. (auch att.) st. δηρός, w. s.
δάς, δαδός, att. zsgz. aus **δαΐς**, ἴδος, dat. apoc. δαΐ, ἡ (δαίω), 1) Brand, Kienfackel, Kienspahn. 2) Sing. auch collect. Kienholz oder Kienspähne, dah. πολλὴν δᾶδα. 3) ep. u. poet. übertr. Kriegsbrand, Krieg, Schlacht. *Fax, taeda.*
δάσασθαι, δασάσκετο, s. δαίομαι.
δά-σκιος, 2. (δα = δια, u. σκιά) ep. u. poet. sehr schattig, übertr. umbuscht, dicht behaart. *Valde umbrosus, spisso crine.*
Δασκύλιον, τὸ, b. Her. **Δασκύλειον**, Residenz des Satrapen von Bithynien. Dav. das Fem. ἡ **Δασκυλῖτις** σατράπεια d. i. dask. Satrapie, den nördl. Theil von Kleinasien umfassend.
δάσμευσις, εως, ἡ, Vertheilung, *distributio.*
δασμολογέω (-λόγος), Tribut eintreiben, τινά von Jmdm, ihn besteuern, *tributum exigo.*
δασμός, ὁ (δαίομαι), 1) Theilung, *distributio.* 2) die vertheilte Abgabe, Steuer, der Tribut, auch im Plur. u. mit Gen. χρημάτων, δ. φέρειν Tribut geben, ἀποφέρειν abtragen, ähnl. ἀποδιδόναι u. ἀπάγειν, dag. λείπειν ihn nicht zahlen. Uebertr. δασμὸν τίνειν Zins tragen, Vortheil gewähren. *Vectigal.*
δασμοφορέω, Tribut, Steuern geben, *tributum* [*fero.* Von
δασμο-φόρος, 2. (φέρω), tributpflichtig, zinsbar, τινί, τινός u. ὑπό τινα, *tributarius.*
δάσομαι, δάσσασθαι, s. δαίομαι.
δασπλῆτις, ἡ (nach Einigen von δάς d. i. sehr u. πελάζουσα die schwer nahende od. hart treffende oder schlagende, nach Doederl. von δαΐς, πελάτις = δαϊδοπελάτις die mit der Fackel nahende), ep. die schreckliche, entsetzliche, *graviter percutiens.*
δασύ κερκος, 2. buk. rauchschwänzig.
δασύ-μαλλος, 2. ep. u. poet. dichtwollig, *denso vellere obsitus.*
δασύς, εῖα (ion. έη), ύ, lat. *densus*, dichtbewachsen, bes. a) mit Haaren, haarig, rauch, *hirsutus.* b) mit Laub, dichtbelaubt. c) mit Bäumen, dichtbewaldet, abs. und τινί od. τινός mit, von etwas. Dah. Subst. τὸ δασύ, das Dickicht. *Arboribus consitus.* [behaarter Brust, *piloso pectore.*
δασύ-στερνος, 2. (στέρνον), poet. mit dicht-
δατέομαι, Dep. Med. (nur pr. u. impf.), impf. ep. δατεῦντο, ep. u. ion. Nebenf. von **δαίομαι**, 1) a) theilen, unter sich vertheilen, μένος Ἄρηος die Kraft des Ares unter sich theilen, d. h. mit gleichem Kriegsmuthe kämpfen. b) sich (*sibi*) zutheilen, d. i. annehmen. c) überh. zutheilen, etwas von sich. *Divido, tribuo.* 2) τί od. τινὰ ποσσίzerstampfen, ἐπισσώτροις zermalmen. *Scindo.*
δατήριος, 3. poet. vertheilend.
δατητής, ὁ, poet. Vertheiler.
Δάτον, τὸ, Stadt in Thrakien, j. Eski-Cavallo.
Δαυλίς, ίδος, ἡ, Stadt u. Gegend in Phokis unweit Delphi, später ἡ **Δαυλία**, j. Dhavlia. **Δαύλιος**, ὁ, der Einwohner, poet. auch Δαυλιεύς. Adj. fem. **Δαυλιάς**, άδος, ἡ, die Daulierin, bes. Philomela, Königin von Daulis, auch Bein. der Nachtigall.
δαυλός, 2. poet. a) dicht bewachsen. b) versteckt.
δάφνη, ἡ (nach Doederl. aus **δαφοινή**, nach Andern von **δέφω** benetzen, waschen, reinigen, nach Andern von der Wurz. *dah* brennen), Lorbeerbaum, Lorbeerzweig, Lorbeer, **πάγκαρπος** genannt mit Beziehung auf den heiligen Lorbeerbaum zu Delphi, der durch seine grossen Früchte ausgezeichnet war; *laurus.* Als Eigenn. **Δάφναι αἱ Πελούσιαι**, Waffenplatz in Unterägypten, j. Saphnas.
δαφνηφορέω, Sp. Lorbeerkränze tragen. Von
δαφνη-φόρος, 2. (φέρω) poet. u. Sp. Lorbeer tragend, mit einem Lorbeerkranz geschmückt, *lauriger.*
Δαφνοῦς, οῦντος, ἡ, Ort bei Klazomenae in Ionien.
δαφν-ώδης, 2. poet. lorbeerartig, mit Lorbeerbäumen bepflanzt.
δα-φοινεός, 2. ep. u. **δα-φοινός**, 2. ep. u. poet., eigtl. blutroth, sehr roth, z. B. αἵματι vom Blute roth, rothgelb, dann braun. *Valde ruber, rufus.* Poet. auch: sehr blutig.
δαψίλεια, ἡ, Sp. Ueberfluss. Von
δαψιλής, 2. (δάπτω) 1) von Pers. Sp.: viel aufwendend, freigebig, *prodigus.* 2) von Dingen: ion. u. Sp. reichlich, reich, *largus.* Adv. **-ῶς**, buk. -λέως, Superl. -λέστατα, auch att., reichlich, verschwenderisch, ζῆν köstlich leben. *Laute.*
δέ, postpositive Part., welche gew. an der zweiten, oft aber auch an der dritten Stelle im Satze steht, 1) entgegenstellend mit **μέν** im Vordergliede, oder, soll auf den Gegenstand nicht vorbereitet werden, auch ohne dieses, u. so auch bei Wiederholungen desselben oder eines gleichbedeutenden Wortes, od. in Fragen, Antworten, nach hypothetischen, comparativen, relativen Vordersätzen: aber, hingegen, dagegen. 2) gegenüberstellend u. dah. verbindend beim Uebergange von einem Gegenstande zum andern, in erklärenden Zusätzen, Parenthesen, auch nach Part., so wie nach ἐπειδή, ὄφρα u. dgl.: und, denn, nämlich, ja doch, ja, also. Nicht selten kann es hier im Deutschen gar nicht

übersetzt werden. 3) in Vbdg mit andern Partikeln, καὶ — δέ (ep. καὶ δέ) auch andererseits, aber auch, und auch, indessen, überdiess, bes. bei Aufzählungen. Aehnl. οὐδὲ — δέ auch nicht; dagegen δὲ καί aber sogar, δέ τε od. δὲ — τέ und auch, aber auch, δ' αὖ dagegen, δὲ δή aber doch, nun aber, δέ γε dagegen, δ' οὖν jedenfalls, nun aber, indessen, εἰ δέ ausser wenn. *Vero, porro.*

-δε, untrennb. enklit. Partikel, 1) meist an Nominalformen, u. zwar im Acc., um Bewegung oder Richtung auf einen Ort hin zu bezeichnen, nach, — wärts. Auch bisw. mit folg. εἰς, oder es steht mit dem Gen. Ἄϊδόσδε, näml. δόμον. Seltener an Adjectiven wie bei ὅνδε δόμονδε. 2) an Pronomina demonstrativa (ὅδε, τοιόσδε, τοσόσδε) angehängt, verstärkt es ihre hinweisende Kraft, der da u. s. w.

δέατο, ep. einziger Ueberrest von einem alten δέαμαι scheinen (welches nach dem Alten u. nach Buttm. von δάω, s. δέδαε, abzuleiten ist, während Curt. einen Stamm διϜ annimmt): es däuchte mir, *videbatur mihi.* Vgl. auch δοάσσατο.

δέγμενος, δεδεγμένος, u. ähnl., s. δέχομαι.

δέδαε, ep. aor. 2. act. mit dav. geb. Inf. präs. med. **δεδάασθαι**, u. Pf. act. δεδάηκα mit d. Part. **δεδαώς**, aor. 2. pass. **ἐδάην**, Conj. δαῶ u. δαείω, Inf. δαῆναι u. δαήμεναι, Fut. δαήσομαι, vom Stamme **δα** (διδάσκω), ep. u. buk. 1) lehren (nur aor. 2. act. δέδαον), τινά τι oder mit Inf. (später auch ἔδαε). *Doceo.* 2) lernen, pf. (part. δεδαώς u. δεδαηκώς gelernt habend, belehrt, ἔκ τινος von Einem), Aor. pass., fut., pf. act. δεδάηκα belehrt, unterrichtet sein, d. i. kennen, wissen, τί oder τινός. 3) Med. (δεδάασθαι) sich belehren, kennen lernen, τινά Jmdn erforschen. *Cognosco.*

δεδαίαται, s. δαίομαι. **δέδασται**, s. δαίομαι. **δέδηε**, s. δαίω. **δεδέαται** st. δέδενται, s. δέω I. **δέδια** u. ähnl. s. δείδω.

δεδίσκομαι, s. δειδίσκομαι.

δεδίττομαι, ep. **δειδίσσομαι**, Dep. med. (Causativum von der Wurzel δι, s. δέδια unter δείδω), 1) trans. erschrecken, in Furcht setzen, scheuchen, τινὰ ἀπό τινος, *terreo.* 2) intr. ep. sich fürchten, erschrecken, zagen, *terreor.*

δεδμήατο, s. δαμάζω. **δεδμημένος** (Il. 10, 2), s. δαμάζω, u. Il. 6, 245 s. δέμω. **δέδοικα**, s. δείδω. **δεδοκημένος**, s. δέχομαι. **δέδορκα**, s. δέρκομαι. **δέδουπα**, s. δουπέω. **δεδραγμένος**, s. δράσσομαι. **δέελος**, s. δῆλος.

δέησις, εως, ἡ (δέω IV.), die Bitte, das Gebet, πᾶσαν δέησιν δεῖσθαι oder ποιεῖσθαι mit folg. Inf. dringend bitten, dass u. s. w. *Preces.*

δεῖ, s. δέω III.

δεῖγμα, τὸ (δείκνυμι), Probe einer Waare, überh. Probe, Beispiel, Beweis, δ. περιφέρειν eine Probe von Waaren mit sich herumführen, ἐκφέρειν einen Beweis liefern; *specimen.* Auch ein Ort, wo man die Waaren zur Probe ausstellt, Bazar. Davon

δειγματίζω, N. T. zum Beispiele aufstellen.

δείδεκτο, s. δείκνυμι.

δειδήμων, gen. ονος, 2. (δείδω) ep. furchtsam, [feig, *timidus.*

δείδια, s. δείδω.

δειδίσκομαι ep., **δεδίσκομαι** (nur pr. u. impf.) ep. (δείκνυμι, δείδεγμαι = δε- δικ-σκο-μαι, also eigentl.: ein Zeichen von sich geben), mit dargebotener Rechten begrüssen, überh. begrüssen, bewillkommnen, τινί womit, z. B. δέπαϊ mit dem Becher, d. i. zutrinken. *Data dextra excipio, saluto, propino.*

δειδίσσομαι, s. δεδίττομαι.

δείδω, fut. δείσομαι, aor. 1. ἔδεισα, ep. ἔδδεισα, pf. (mit Präsensbdtg) **δέδοικα**, ep. **δείδοικα**, **δέδια**, dav. δέδιμεν od. δεδίαμεν, δέδιτε, imper. δέδιθι, part. δεδιώς, ferner: ep. pf. **δείδια**, inf. δειδίμεν, plqpf. 3. sing. δείδιε (als Impf.), 3. pl. δείδισαν ep., att. ἐδεδίεσαν (Wurz. δι in δίω fliehen, lat. *di-rus;* δείδω erst aus δείδια gebildet u. nur in dieser Form vorkommend), 1) intr. sich fürchten, besorgen, in Angst sein, sich scheuen, theils abs., theils περί, ὑπέρ τινος um etwas oder Einen in Furcht sein, περί τινι für Jmdn sorgen, auch blos τινός, aber τῷ θορύβῳ durch den Lärm erschreckt werden. 2) trans. fürchten, scheuen, τινά und τί, z. B. ἀδεὲς δέος um eine unnöthige Noth sich ängstigen, auch fromme Scheu hegen, τινά gegen Einen. — Im abhängigen Satze folgt entw. μή mit Opt. od. Conj., mit Indic. nur Od. 5, 300, weil hier die Besorgniss auf ein durch die Erfahrung entschiedenes Factum geht, oder ὅπως μή mit dem Indic. fut. od. dem Conj., od. μὴ οὐ dass nicht, ὡς, ὅπως oder μή mit Inf., ein Acc. u. περί τινι und μή; auch blos mit folg. Inf. sich scheuen, Bedenken tragen; τὸ δεδιός, die Scheu (*metus*). *Vereor.*

δειελιάω (nur Part. aor. 1.), ep. abendlich sein, zu Abend essen, nämlich zwischen dem δεῖπνον und δόρπον, *ad pomeridianam coenam eo.*

δειελινός, 3. buk. = δείελος.

δείελος, 2. (δείλη) ep. nachmittäglich, abendlich, ἦμαρ, der Abend. *Tempus pomeridianum.*

δεικανάω (δείκνυμι), buk. zeigen; med. ep. bewillkommnen = δειδίσκομαι.

δείκηλον, τὸ (δείκνυμι), ion. und Sp. mimische Darstellung, so hiess z. B. im nächtlichen Dienste zu Sais die Darstellung der Leidensgeschichte des Osiris τὰ δείκηλα; *actio.* Davon [spieler.

δεικηλίκτης, dor. -ας, ὁ, Sp. der Darsteller, Schau-

δείκνυμι und **δεικνύω**, fut. δείξω, ion. δέξω, aor. 1. ἔδειξα, ion. ἔδεξα, pf. **δέδειχα**, pass. δέδειγμαι, ion. δέδεγμαι, ep. δείδεγμαι, 3 plur. δειδέχαται, 3 pl. plqpf. δειδέχατο (als impf.), Adj. verb. **δεικτέον** (Wurz. δικ, lat. *dic-o,* ahd. *zeigon* zeigen), zeigen, dah. I) Act. 1) sehen lassen, vorzeigen, zum Vorschein bringen, ἔκ τινος, übertr. Ἄρη den Krieg veranlassen, τὸ τέρμα das Ziel bestimmen, auch τινά τι Einen wozu machen, Einen als etwas zeigen. *Monstro.* 2) zeigen, wo u. wie etwas ist, aufzeigen, weisen, vormachen, τί oder τινά τινι, auch Einen vorstellen, aber ἔς τι oder τινα auf etwas od. Jmdn hinzeigen, ähnl. blos τί. Uebertr. Einem etwas zeigen, lehren, begreiflich machen, begründen, nachweisen, auch zeigen, dass man etwas hat, τὴν δύναμιν seine Macht entwickeln, überh. nachweisen, beweisen, erweisen, abs. od. τί u. τί τινι, ferner mit folg. εἰ, ὅτι, ὡς oder mit Part. im Acc. oder Nom., z. B. ἔδειξαν περιγενόμενοι sie bewiesen, dass sie überlegen sind. *Doceo.* 3) imp. δείξει, es wird sich zeigen. II) Med. ep. 1) = Act. 2) = δειδίσκομαι mit entgegengestreckter Rechten aufnehmen, bewillkommnen, grüssen, τινά, κυπέλλοις mit Pokalen, d. i. zutrinken. *Excipio.*

εικτικός, 3. Sp. zu zeigen geschickt.
δείλαιος, 3. ep. u. poet. = δειλός, elend, bedauernswerth, δειλαία δειλαίων κυρεῖς elend empfängst du Elende; δείλαιε τοῦ νοῦ τῆς τε συμφορᾶς bedauernswerth deines Bewusstseins davon wie deines Geschickes wegen. [_ ⏑⏑].
δείλη, ἡ (Etym. zw.), verst. ὥρα, eigentl. die Zeit, wann die Hitze sich verbreitet, d. i. die Zeit nach Mittag, dann überh. der Nachmittag bis zum eintretenden Abend. Diese Zeit wurde wieder eingetheilt in die δείλη πρωΐα früher Nachmittag, die Zeit nach 12 Uhr (so auch ohne πρωΐα zu verstehen Xen. An. 1, 8, 8), und in δ. ὀψία später Nachmittag, Abenddämmerung, Abend, dah. τῆς δείλης des Abends, περὶ, ἀμφὶ δείλην gegen Abend, πρὸς δείλην Nachmittags. *Tempus pomeridianum.* Davon
δειλινός, 3. buk. u. Sp. nachmittäglich, abendlich, vgl. δειελινός u. δειελιάω.
δειλία, ἡ (δειλός), Feigheit, *ignavia.*
δειλίασις, εως, ἡ, Sp. = δειλία. Von
δειλιάω, N. T. furchtsam sein.
δειλός, 3. (Wurz. δι in δίεμαι, δείδω), schwach, a) ohnmächtig, elend, armselig, bedauernswerth, arm, δειλαὶ δειλῶν καὶ ἐγγύαι ἐγγυάασθαι armselig, elend sind auch Bürgschaften für Elende u. Wichte (wie Ares) einzugehen; *miser, miserandus.* b) feig, nichtswürdig, schnöde, κέρδος; *turpis.* c) feig, furchtsam, πρός τι einer Sache gegenüber. *Ignavus.*
δεῖμα, τὸ (δείδω), 1) Furcht, Schreck, Entsetzen, Besorgniss, auch im Plur., τινός vor etwas oder wegen etwas, aber δεῖμα Ἐρινύων der von den Erinyen eingejagte Schreck. *Pavor.* 2) poet. u. Sp. act. das Furcht Erregende, Schreckniss, Schreckbild, dah. πᾶν δεῖμα ein Ungeheuer ganz und gar, durch und durch. *Terriculamentum.* Davon
δειμαίνω, a) in Furcht sein, sich fürchten, besorgt sein, abs. oder ἀμφί, περί τινι für Jem., ähnl. ὑπέρ τινος od. mit folg. μή. b) mit dem Accus. fürchten, τί und τινά, *metuo.* (Poet. auch trans. erschrecken.) Davon
δειμαλέος, 3. buk. furchtsam. [*terreo.*
δειματόω, ion. u. poet. in Furcht setzen, τινά,
Δεῖμος, ὁ, ep. der Schrecken (δειμός), personif. als Diener u. Wagenführer des Ares.
δεῖνα, ὁ, ἡ, gen. δεῖνος, der und der, ein gewisser, der bewusste, ὁ δεῖνα καὶ ὁ δεῖνα der und der, der oder jener, *quidam.* (Auch οἱ δεῖνες und τὸ δεῖνα, das noch.)
δεινο-θέτης, ὁ, buk. Unheil stiftend.
δεινο-λογέομαι, (λέγω) Dep. med., ion. u. Sp. sich heftig beklagen, ὅτι, *graviter lamentor.*
δεινό-πους, gen. ποδος, 2. poet. mit Schreckensfusse, im Schreckensnahen, *cum infortunio adventans.*
δεινός, 3. (δέος, δείδω), alles, was Furcht, Staunen einflösst, dah. 1) furchtbar, entsetzlich, schrecklich, auch stürmisch, z. B. ἀγορή, dah. δεινόν oder δεινά als Adv. schrecklich, furchtbar, und τὸ δ., τὰ δ. Schreckmittel, Schreckniss, Gefahr, Unglück, Noth, Zwangsmittel, τὰ εἰς ἡμᾶς δεινά die Feindseligkeit gegen uns; auch unerträglich, hart, schlimm, δεινὸν ὂν οὐ δεινόν schlimm, aber nicht unerträglich, überh. zu fürchten, δεινὸν γίγνεται (od. ἐστί) εἰ es ist schlimm, arg, wenn od. es ist zu fürchten, μή, u. auf das Subj. bezogen οὐδὲν δεινοί ἔσονταί τοι, μή — βοηθέωσι es wird nicht zu fürchten sein, dass sie zu Hilfe kommen, dah. δεινὸν od. δεινὰ ποιεῖσθαι od. ποιεῖν für empörend halten, übel nehmen, sich höchlich verwundern, aber auch Unrecht thun, schändlich behandeln. Im letzteren Sinne auch δεινὰ ἐργάζεσθαι, ὑβρίζειν, κατηγορεῖν, dag. δεινὰ od. δεινὸν παθεῖν schlimme Erfahrungen machen, Uebles erdulden, ähnl. δεινὸν ἔχει τί τινα. *Dirus, timendus, gravis, indignus.* 2) a) ausserordentlich, sonderbar, seltsam, gewaltig, erstaunlich, heftig, δεινότατον ἑαυτοῦ εἶναι sich selbst übertreffen. *Mirabilis, vehemens, ingens.* b) tüchtig, stark, geschickt, gewandt, mit Inf. od. τί in etwas, auch τινί u. περί τι od. περί τινος. *Peritus, callidus.* Adv. **δεινῶς,** schrecklich, ausserordentlich, in hohem Grade, sehr, bei Adj., od. δ. φέρειν es sehr verargen, διατίθεσθαι sich in gewaltiger Aufregung, in einem gewaltsamen Zustande befinden, δ. εἶναι ἐν φυλακῇσι gewaltig auf der Hut sein, δ. ἔχειν ἐνδείᾳ grosse Noth leiden (an Lebensmitteln), ἔρωτι gewaltigen Trieb haben, ἐν αἰσχύνῃ sich schrecklich schämen. Auch abs. in der Antwort: δεινῶς γε leider. Superl. δεινότατα. *Horrifice, mirifice, graviter, vehementer.* Davon
δεινότης, ητος, ἡ, 1) das Furchtbare, Schreckliche, Strenge. *Asperitas, acerbitas.* 2) Kraft, Gewalt, Gewandtheit, Klugheit, Schlauheit, z. B. in politischen Intriguen, Plut. Per. 24. Bes. vom Redner, Redefertigkeit, Redegewalt, mit u. ohne ἐν τοῖς λόγοις, auch sophistische Kunst. *Vis, impetus, sollertia, eloquentia.*
δεινόω (δεινός), schrecklich machen, vergrössern, übertreiben, mit u. ohne ἐπὶ τὸ μεῖζον, *rei atrocitatem addo.* Dav. [treiben. *Exaggeratio.*
δείνωσις, εως, ἡ, das Schrecklichmachen, Ueber-
δειν-ώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, poet. von furchtbarem Blick, weil Alles sehend, von den Eumeniden, *grave* [*tuens.*
δείους, τοῦ, s. δέος.
δειπνέω (δεῖπνον), bei Hom. überh. die Mahlzeit halten, bei den Att. die Hauptmahlzeit einnehmen, zu Abend essen, nur mit Acc. τὸ ἄριστον δ. das Frühstück als Hauptmahlzeit geniessen, δεῖπνα πολυτελῆ δ. an den Tafeln der Reichen schmaussen, *coeno.*
δειπνηστος, ὁ, ep. Essenszeit, *hora epulandi.*
δειπνίζω, aor. 1. part. ep. δειπνίσσας, bewirthen, speisen, τινά, *coena excipio.* Von
δεῖπνον, τὸ (δάπτω, δαπάνη, für δαπινον — δεπινον, lat. *dapinare*), 1) Mahlzeit, Mahl, bei Hom. im Gegens. von ἄριστον, δόρπον od. dem blossen Imbiss, die ordentliche Mahlzeit, die in Hinsicht der Tagesstunde je nach den Umständen wechselte. Bei den Att. stets die Hauptmahlzeit, die um Sonnenuntergang begann, ἀμφὶ δεῖπνον ἔχειν speisen; bes. im Plur. auch von Mahlzeiten bei festlichem Gelage, Gastmahle. Dagegen hiess δ. Ἑκάτης das am letzten jedes Monats der Hecate dargebrachte Sühnopfer von Esswaaaren (bes. Eiern), welches auf die Kreuzwege gelegt wurde und worüber oft arme Leute u. Cyniker herfielen. *Coena.* 2) Gericht, Essen, τέκνων die zur Speise vorgesetzten Kinder; von Thieren: Frass. *Cibus.* Dazu
δειπνοποιέω, (wie v. δειπνο-ποιός) 1) Act. (Sp.) eine Mahlzeit bereiten, *coenam paro.* 2) Med. sich eine Mahlzeit bereiten lassen, speisen, *coenam parari iubeo, coeno.*
δειράς, άδος, ἡ (= δειρή), poet. Bergrücken,

εἰναλία Rücken der Insel. (Auch δεράς geschrieben.) *Cacumen.*

δειρή, ἡ, ep. und poet., pros. auch **δέρη,** dor. **δέρα,** ἡ (verw. mit lat. *dorsum*), Hals, Nacken, τὰ ἀπὸ τῆς δ. das Halsgeschmeide; *collum.*

δειροτομέω (wie v. **δειρο-τόμος**), ep. den Hals abschneiden, köpfen, τινά. *Cervicem reseco, iugulo.*

δείρω, ion. verl. st. **δέρω,** w. s.

δεισ-ήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (δείδω, ἀνήρ), poet. den Mann scheuend, v. La., *virum verens.*

δεισιδαιμονία, ἡ, Sp. ängstliche Furcht vor den Göttern, Aberglaube. *Metus deorum, superstitio.* Von

δεισῐ-δαίμων, gen. **ονος,** 2. (δείδω) gottesfürchtig, *deos colens.*

δέκᾰ, οἱ, αἱ, τὰ (lat. *decem*, ahd. *zehan*), indecl. zehn, τὰ δέκα die Zehn (als Zahl), auch Ausdruck einer unbestimmten Vielheit. Auch bildete sie die Zahl der jährlich gewählten Strategen zu Athen. Bei Zahlen über 10 bis 19 setzte man die kleinere mit καί vor, τέσσαρες καὶ δέκα 14, bei Angaben von Monatstagen aber sagte man ἕκτῃ ἐπὶ δέκα u. ähnl. am 16ten. Bei Zahlen über 100 steht δέκα voran, δέκα καὶ ἑκατόν = 110. *Decem.* Spätere (und schon Dem.) sagen **δεκαδύο, δεκατρεῖς, δεκατέσσαρες, δεκαπέντε,** 12, 13, 14, 15.

δεκαδ-άρχης, Sp. **δεκάδ-αρχος** u. ion. **δεκ-άρχης, ὁ,** Anführer von 10 Mann, doch Arr. An. 7, 23, 3 überh. Anführer einer δεκάς, w. s., *decurio.* Davon

δεκαδαρχία, und **δεκαρχία, ἡ,** die Zehnherrschaft. Es hiessen so: a) die oligarchischen Regierungsbehörden, welche Sparta nach Athens Fall durch Lysander in den verbündeten u. eroberten Staaten einsetzte. b) die von Philipp in Thessalien eingesetzte Landesregierung. c) bei Plut. das Decemvirat. *Decemviratus.*

δεκᾰδεύς, έως, ὁ (δεκάς), zu derselben milit. Decuria gehörend, *ad decuriam pertinens.*

δεκα-ετής, -οῦς u. **δεκ-έτης, ου, ὁ** (ἔτος), 2. zehnjährig, *decennis.* Davon

δεκαετία, ἡ, Sp. Zeit v. zehn Jahren, *decennium.*

δεκάζω, bestechen.

δεκάκις, Adv. zehnmal, überh. für oftmals, *decies.*

δεκά-μηνος, 2. von zehn Monaten her, zehn Monate alt, *decem mensium.*

δεκ-άμφορος, 2. poet. 10 Amphoren haltend.

δεκα-πέντε, funfzehn, *quindecim.*

δεκά-πηχυς, 2. ion. u. Sp. zehnellig, *decem cubitorum.*

δεκα-πλάσιος, 2. zehnfach, τὸ δ. das Zehnfache (ähnl. ἡ δεκαπλασία), *decuplus.*

δεκά-πλεθρος, 2. zehn Plethren lang, *decem plethrorum.*

δεκα-πλοῦς, 2. = δεκαπλάσιος.

δεκ-άρχης, ου, ὁ, und **δεκαρχία, ἡ,** s. δεκαδάρχης u. δεκαδαρχία.

δεκάς, άδος, ἡ (δέκα), ein Zehend, eine Zahl von Zehn, bes. von Soldaten, doch bedeutet es hier auch überh. eine Rotte, Abtheilung von Soldaten, dah. eine von 16 Mann, Arr. An. 7, 23, 3. *Decuria.*

δεκασμός, ὁ (δεκάζω), Sp. Bestechung, vorz. bei Richtern, auch im Plur., *corruptio.*

δεκά-σπορος, 2. poet. χρόνος, Zeit von zehn Aussaaten, d. i. von zehn Jahren.

δεκα-στάτηρος, ὁ, Sp. ein Soldat mit zehn Stateren (Thalern) monatlicher Löhnung, *decem stateribus conductus.*

δεκαταῖος, 3. (δέκατος), zehntägig, am zehnten Tage, nach 10 (9) Tagen, *decem diebus post.*

δεκα-τάλαντος, 2. von zehn Talenten.

δεκατευτήριον, τὸ, Ort, wo der Zehend eingenommen wird, Zollstätte. Von

δεκᾰτεύω, den zehnten Theil von etwas, bes. von der Beute, einem Gott weihen, auch τινά von einem Volke dem Gotte den zehnten Theil zu leibeigenen Tempelknechten machen, *decimam partem consecro.* (Auch mit τινά von Jmdn den Zehend eintreiben.) Von

δεκάτη, ἡ, der zehnte Theil, der Zehend, bes. als der der Gottheit geweihte Theil der Beute, *decima pars.* Fem. v. δέκατος. Davon

δεκατη-λόγος, ὁ, der Zolleinnehmer.

δέκᾰτος, 3. der zehnte. Ueberh. als runde Zahl. *Decimus.*

δεκατόω, N. T. den Zehenden eintreiben, τινά; auch im Passiv.

δεκά-φῡλος, 2. ion. in zehn Stämme getheilt, *in decem tribus distributus.*

δεκά-χῑλοι, 3. (χίλιοι), ep. zehntausend, *decies mille.*

Δεκέλεια, ion. **-λέη, ἡ,** Flecken und Demos im nördlichen Attika in der hippothoontischen Phyle, j. Koriokleides. Der Einw. **Δεκελεύς, ὁ.** Adj. **Δεκελεικός,** 3. dekelisch, **πόλεμος** die zweite Hälfte des peloponnesischen Krieges nach der Befestigung von Dekeleia, eigentl. der kleine Krieg der spartan. Besatzung von Dekeleia an-seit 413. Adv. **Δεκελεῆθεν** und **Δεκελειόθεν,** von Dekeleia.

δεκ-έτης, s. δεκαετής.

δέκομαι u. **δέκτο,** s. δέχομαι. Dav. adj. verb.

δεκτέος, 3. anzunehmen.

δέκτης, ου, ὁ (δέχομαι), ep. eigentl. Empfänger, d. i. Bettler, *mendicus.*

δεκτός, 3. N. T. annehmlich.

δέκτωρ, ὁ, poet. der etwas auf sich nimmt, νέου αἵματος Vertheidiger frisch vergossenen Blutes.

δελεάζω, etwas als Lockspeise an etwas (περί τι) befestigen, dann überh. τινά τινι Einen durch etwas ködern, anlocken u. fangen, also berücken (auch τί τινι etwas mit einem Köder versehen, u. ἐπί τινα gegen Jmdn). *Escam impono, inesco.* Von

δέλεαρ, ατος, τὸ (Wurz. δελ s. δόλος, lat. *dolus*), Köder, Lockspeise, Lockung, Verlockung, Reizmittel, τινός zu etwas, *esca.*

δελέασμα, τὸ, Sp. = δέλεαρ.

Δέλτα, τὸ, Indecl. 1) der vierte Buchstabe des griech. Alphabets. 2) Unterägypten zwischen den zwei Hauptarmen des Nil. 3) eine Halbinsel Thrakiens in der Nähe des Bosporus. 4) τοῦ Ἰνδοῦ, die Insel Πατταλήνη od. Πάτταλα, an der Indusmündung.

δελτίον, τὸ, ion. Demin. von δέλτος, ein Schreibtäfelchen, *pugillares.*

δελτο-γράφος, 2. poet. auf die Schreibtafel schreibend, φρήν eingedenk.

δελτόομαι, poet. sich etwas anmerken. Von

δέλτος, ἡ, gew. im Plur. Schreibtafel, von δέλτα wegen der ältesten dreieckigen Form derselben; eigentl. hölzerne Tafel mit einem Wachsüberzug, doch auch von Erz; überh. beschriebene Tafel, Stimmtafel, Urkunde, Schrift; *tabula.*

δέλφαξ, ἄκος, ἡ, ion. Schwein, *porca.*

Δελφίνιον, τὸ, a) Tempel des Apollo in Athen, u. dabei ein Gerichtshof, ἐπὶ Δελφινίῳ. b) auch ein Castell auf Chios.

δελφῑνο-φόρος, 2. (φέρω) einen Delphin tragend, κεραία die Segelstange mit metallenen Delphinen, die dazu bestimmt waren, auf das feindliche Schiff geworfen zu werden, um dasselbe leck zu machen; *delphinum ferens.*

δέλφιξ, ικος, ἡ, Sp. dreifüssiger Tisch mit massiv silbernen Platten zur Aufstellung kostbaren Geschirres, *mensa Delphica.*

δελφίς, ῖνος, ὁ (von δελφ-ύ-ς, *uterus*), Delphin, Meerschwein, eine kleine Wallfischart, *delphin.* (Auch δελφίν findet sich.)

Δελφοί, ῶν, οἱ, Delphi, berühmtes Orakel des Apollo in Phokis am Fusse des Parnass, früher Pytho. Südlich von der Stadt lag das krissäische Feld, wo die pythischen Spiele gefeiert wurden. Auch kamen hier die Amphiktyonen zusammen; j. Dorf Castri. Δελφοῖς, zu Delphi. Dav. Adj. **Δελφικός,** 3. delphisch, ἆθλα die Kampfpreise in den pythischen Spielen. Aber **Δελφός,** ὁ, der Delphier, Einw. von Delphi. Dazu als Fem. **Δελφίς,** ίδος, ἡ, die Delphierin, überh. als Adj.

δέμας, τὸ (δέμω), ep. u. poet., nur Nom. u. Acc. 1) Bau, Körperbau, äussere Gestalt, bes. schöne, hohe Gestalt, so dass δέμας die (schöne) Gestalt *(statura)*, φυή die (schöne) Gesichtsbildung *(facies)* und εἶδος als Gattungsbegriff d. lat. *species* ist; überh. Körper, und häufig blos als Umschreibung. *Corpus.* 2) als Adv. an Gestalt, nach Art, τινός, *instar.*

δέμνια, τὰ (δέμω), ep. u. poet. die Bettstelle, das Bett, τιθέναι, στορέσαι aufschlagen od. bereiten, *cubile.*

δεμνιο-τήρης, ου, ὁ (τηρέω), poet. das Bett hütend, bettlägerig, von Vögeln: das Nest hütend. *Lecto adhaerens, aegrotus, in nido residens.*

δέμω, aor. ἔδειμα, Conj. ep. verk. δείμομεν st. δείμωμεν, pf. pass. δέδμημαι (lat. *domu-s*, ahd. *zimber* d. i. Zimmer), 1) Act. ep. ion. u. poet. bauen, erbauen, überh. anlegen, einrichten. *Construo, munio.* 2) Med. ep. u. Sp. für sich *(sibi)* bauen, od. = Act.

δενδίλλων, εἴς τινα, ep. Partic., nach den Alten von ἰλλός das Auge, dah. Jmdm beiseite und unbemerkt zuwinkend, *oculis adnuens*, nach Doederl. verwandt mit δίνη, δονεῖν, also: sich zu jedem besonders hinwendend.

δένδρεον, s. δένδρον. [*consitus.*

δενδρήεις, εσσα, εν, ep. baumreich, *arboribus*

δενδρό-κομος, 2. poet. mit Bäumen belaubt.

δενδροκοπέω (wie v. δενδρο-κόπος), Bäume umhauen, χώραν eine Gegend ausholzen, d. i. verwüsten. *Arbores caedo, devasto.*

δένδρον, u. ep. ion. und poet. **δένδρεον** (δενδρέῳ, έων zweisilbig), ion. u. att. **δένδρος,** εος, τὸ, nom. pl. δένδρεα, dat. δένδρεσι (redupl. aus δρῦς, δόρυ), Baum, *arbor.* Davon

δενδρο-πήμων, 2. poet. den Bäumen schadend.

δενδροτομέω (τέμνω), = δενδροκοπέω.

δενδρο-φόρος, 2. Sp. Bäume hervorbringend.

δενδρῶτις, ιδος, ἡ, poet. mit Bäumen bewachsen.

δεννάζω, poet. verhöhnen, τινά, u. κακὰ ῥήματα δ. Schimpfreden ausstossen, *illudo.* Von

δέννος, ὁ (äol. aus δεινός), ion. u. Sp. Schimpf, *opprobrium.*

δεξαμενή, ἡ (fem. part. aor. 1. von δέχομαι mit verändertem Accent), ion. u. Sp. Behälter, bes. Wasserbehälter, Cisterne, *cisterna.*

δεξιά, ion. -ιή (urspr. Fem. von δεξιός) u. ep. **δεξιτερή,** ἡ (verst. χείρ), die Rechte, die rechte Hand, ἐκ δεξιᾶς von der Rechten her, zur Rechten, ἐν δεξιᾷ zur Rechten, auf der rechten Seite, τινός. Häufig als Zeichen des Grusses u. der Zusage: der Handschlag, Vertrag, Versprechen, τὴν δ. προτείνειν die Hand schütteln, δ. διδόναι sich auf Handschlag verpflichten, versprechen, δεξιὰς δοῦναι καὶ λαβεῖν sich gegenseitig Versprechungen leisten, δεξιὰς φέρειν Versprechungen überbringen, δεξιάν τινος ἐπαινεῖν Jmds Treue loben. *Dextra.* [Opfer.

δεξί-μηλος, 2. poet. Schafe auf- u. annehmend, als

δεξιο-λάβος, ὁ, N. T. der Schleuderer.

δεξιόομαι, Dep. med., (δεξιά) mit der Rechten fassen, die Rechte geben, abs. und τινά d. h. Einem zum Willkommen oder Abschied, dah. Abschied nehmen von Jmdm, πολλά oftmals, oder Einen bewillkommnen, grüssen, ἐπαίνοις τινά Einen mit Lobsprüchen begrüssen, dagegen θεοῖς zu den Göttern betend die Rechte erheben; auch überh. grüssen, z. B. ἀπὸ τοῦ τείχους, oder wie das lat. *prehensare,* τὸν δῆμον das Volk um etwas angehen, um etwas anhalten beim Volke. *Dextram do, dextra data saluto, preces fundo, ambio.*

δεξιός, 3. (Wurz. δεκ in δεκτός, δέχομαι, annehmbar, lat. *dexter*), 1) rechter Hand, auf der rechten Seite, rechts gelegen, in der Taktik: auf dem rechten Flügel befindlich, dah. τὸ δεξιόν mit und ohne κέρας der rechte Flügel, ἐπὶ δεξιά, ἐπὶ δεξιόφιν, ἐπὶ τὰ δεξιά, εἰς τὸ δεξιόν rechtshin, zur Rechten, ἐκ δεξιῶν von der Rechten, rechts. *Dexter.* 2) glückverheissend, günstig, bes. vom Vogelflug u. dergleichen Götterzeichen, denn der griech. Vogelschauer blickte gegen Mitternacht, dah. er die von Morgen kommenden, glückbedeutenden Vögel zur Rechten, die von Abend kommenden, unglückbedeutenden zur Linken hatte. *Faustus.* 3) übertr. geschickt, gewandt. *Sollers.*

δεξιό-σειρος, 2. (σειρά), poet. eigentl. das Pferd im Viergespann, das am meisten rechts lief. Es musste das stärkste sein. Dah. heisst Ares δεξιόσειρος, weil er den thebanischen Kriegswagen als das edelste Rennpferd zum Siege führte, starker, gewaltiger Helfer, *validus socius et adiutor.*

δεξιότης, ητος, ἡ (δεξιός), Gewandtheit, Intelli-

δεξιόφιν, s. δεξιός. [genz, *sollertia.*

δεξί-πυρος, 2. poet. Feuer aufnehmend.

δέξις, εως, ἡ, poet. Aufnahme, Empfang.

δεξιτερός, 3. ep. = δεξιός (eigtl. Compar. davon) w. s. δεξιτερῆφι = δεξιᾷ.

δεξίωμα, τὸ, poet. (δεξιόομαι), 1) Händedruck, im Plur. Freundschaftsbezeugung, Begrüssung, *amicitiae testatio, salutatio.* 2) willkommenes Ding, *res accepta.*

δεξι-ώνυμος, 2. poet. = δεξιός.

δεξίωσις, εως, ἡ (δεξιόομαι) Sp. a) Begrüssung (durch Händedruck). b) Amtsbewerbung, *prensatio.*

δέξο, s. δέχομαι. **δέομαι, δέον** u. ähnl., s. δέω.

δέος, gen. δέους, ep. auch **δείους,** τὸ (δείδω), 1) Furcht, Angst (auch sittliche Scheu), oft mit φόβος verbunden, indem δέος die Besorgniss vor künftigem Uebel, φόβος mehr den plötzlichen Schreck bezeichnet, ὑπὸ (τοῦ) δέους, διὰ δέος, δέει aus Furcht, τινός vor etwas oder vor Jmdm, ἡμέτερον vor uns, doch auch ἔς τινα in Bezug auf Jmdn, u. παρά τινος die von Jmdm eingejagte Furcht, δέος ἐστὶ μή es ist zu fürchten, dass, ähnl. mit dem Inf.; δέος ἴσχειν = δειμαίνειν mit folg. Acc., ähnl. τεθνηκέναι δέει τοὺς ἀποστόλους d. i. sie heftig fürchten, ἀδεὲς δέος δεδιέναι leere Furcht haben. 2) die Ursache

zur Furcht, οὔ τοι ἔπι (ἔπεστι) δέος du hast nichts zu fürchten (keine Rücksichten zu nehmen). *Metus.*

δέπας, αος, τὸ, plur. nom. δέπα, dat. δεπάεσσι u. δέπασσι (nach Curt. verw. mit δάπτω, u. δέπας οἴνου eigentl. ein gewisses Mass Wein), ep. u. poet. Becher, Pokal, gew. Trinkbecher, doch auch ein grosser Pokal, in welchem ein Mischtrank bereitet wird. Er war schalenförmig, häufig aus Gold oder doch mit vergoldetem Rande und oft von künstlicher Arbeit; δέπας οἴνου ein Becher voll Wein. *Poculum.*

δέραιον, τὸ, poet. Halsband.

δέρας, ατος, τὸ, poet. Haut, Fell = δέρμα.

δεράς, άδος, ἡ, poet. Anhöhe = δειράς.

δέργμα, τὸ (δέρκομαι), poet. der Blick, Anblick, *adspectus.*

δέρη, ἡ, = δείρη, Nacken; ähnl. δέρις, ἡ.

δέρκομαι, ep. u. poet. Dep. Med., Imperf. Iterativf. δερκέσκετο, Pf. mit Präsensbdtg δέδορκα, aor. ἔδρᾰκον und ἐδέρχθην oder δρέχθην, 1) intr. a) blicken, sehen, oft mit dem Neutr. eines Adj., wie δεινόν furchtbar blicken, πῦρ ὀφθαλμοῖσι δεδορκώς Feuer aus den Augen sprühend, d. i. feurige Blicke werfend, und abs. δεδορκώς sehend, als Gegens. von τυφλός. b) das Sonnenlicht sehen, leben, dah. δεδορκώς lebend. 2) trans. sehen, ansehen, erblicken, τινά, τί. *Video.*

δέρμα, τὸ (δέρω), 1) die Haut, und zwar die abgezogene, das Fell, die rohe Haut. *Pellis.* 2) die Haut, die noch am Körper haftet. *Cutis.* 3) verarbeitete Haut, Leder, Schlauch. Dieser diente zu Kampfpreisen. *Corium.* Davon

δερμάτῐνος, 3. ledern, *e coriis factus.*

δερματ-ουργικός, 3. zur Gerberei gehörig.

δέρος, τὸ, poet. Fell = δέρμα.

δέρρις, εως, ἡ, Haut, insbes. die zu Schirmen u. Vorhängen bei Belagerungsarbeiten verwendeten Felle.

δέρτρον, τὸ (δέρω), die Netzhaut, welche die Leber und Eingeweide umschliesst, das Darmfell, *omentum.*

δέρω, verl. ion. **δείρω** (St. δαρ, ahd. *zeru* zerren), aor. ἔδειρα, pass. ἐδάρην, die Haut abziehen, abhäuten, τί, *excorio.* (N. T. auch übertr. wie unser „schinden", misshandeln, prügeln.)

δεσμά, δέσματα, s. δεσμός.

δεσμεύω (δεσμός), binden, fesseln, ins Gefängniss werfen. *Ligo, in vincula conicio.* (Aehnl. [N. T. δεσμέω.)

δέσμη, ἡ (δέω I), Bündel.

δέσμιος, 2. poet. u. Sp. gebunden, gefesselt, gefangen, *vinctus.* (Aber auch: fesselnd, bindend.) V.

δεσμός, ὁ, plur. δεσμοί u. δεσμά, poet. auch **δέσματα,** τὰ (δέω I), 1) a) Alles, womit etwas befestigt, festgebunden, zusammengebunden wird, Bande, z. B. die Halfter, das Riemzeug zum Anspannen, das Ankertau, der Thürriemen, Knoten, selbst Nägel. b) gew. aber, bes. im Plur. Bande, Fessel, Kerker, dah. δεσμοῖς in Haft. *Vinculum.* 2) alles, was das Haar bei Frauen zusammenhält und das Haupt schmückt, Hauptschmuck. *Capitis ornamenta.*

δεσμο-φύλαξ, ὁ, N. T. der Gefängnisswärter.

δέσμωμα, τὸ, poet. die Fessel.

δεσμωτήριον, τὸ (δεσμόω binden), 1) Gefängniss, bes. öffentliches Staatsgefängniss. *Carcer.* 2) Sp. als Uebers. des lat. *ergastulum:* die von Sklaven bewohnten Räume, die Bagnos.

δεσμώτης, ου, ὁ, u. poet. u. Sp. fem. **δεσμῶτις,** ιδος, acc. -ιν, ἡ (δεσμόω binden), der, die Gefesselte, Gefangene; adj. poet. gefesselt, gefangen. *Vinctus, captivus.*

δεσπόζω (δεσπότης), herrschen, gebieten, abs. od. τινός über etwas od. Einen: übertr. λόγον ein Wort beherrschen, d. i. es verstehen; *dominor.*

δέσποινα (δεσ-ποτνια) und **δεσπότις,** ιδος, ἡ (δεσπότης), Herrin, Gebieterin, Hausfrau, auch ἄλοχος und γυνὴ δέσποινα; überh. poet. Gebieterin, Königin, bes. von Göttinnen; *domina.*

δεσπόσιος, 2. poet. = δεσπόσυνος.

δεσποσύνη, ἡ, ion. unumschränkte Herrschaft, *dominatus.* Von

δεσπόσυνος, 2. (δεσπότης) dem Gebieter od. der Gebieterin gehörig, εὐχαῖσι δ. durch das Flehen der Herrin; *herilis.*

δεσποτεία, ἡ, = δεσποσύνη. δεσποτέω = δεσπόζω.

δεσπότης, ου, ὁ, acc. bei Hdt auch δεσπότεα, voc. δέσποτᾰ (ποτης, lat. *potis*, in *possum* u. s. w., δεσ- nach Curt. aus δεσι, also Bindeherr), Gebieter, d. i. a) Hausherr, bes. im Gegens. der Sklaven oder Diener. b) Beherrscher, bes. unumschränkter, dah. werden auch die Götter so genannt. c) Besitzer, Eigenthümer. *Dominus, possessor.* Davon

δεσποτικός, 3. Adv. **-ῶς,** den Herrn betreffend, herrisch, nach Art von unumschränkten Gebietern od. Herren. *Ad dominum pertinens, herilem* [*in modum.*

δεσπότις, s. δέσποινα.

δεσποτίσκος, ὁ, poet. Demin., das Herrchen.

δεταί, αἱ (eigentl. Fem. von δετός, verst. λαμπάδες), ep. zusammengebundene Kienspäne, Fackel, Brand, *faces.*

δευήσεσθαι u. **δευοίατο,** s. δέω IV.

Δευκᾰλίων, ωνος, ὁ, 1) S. des Minos u. der Pasiphaë, Vater des Idomeneus, der dah. **Δευκᾰλίδης,** d. h. der Sohn des Δευκάλιος = Δευκαλίων heisst. 2) Sohn des Prometheus, Vater des Hellen, König in Thessalien. 3) sonst. Eigenn.

δευρί, verst. δεῦρο, hierher, bes. mit pantomimischer Hindeutung auf einen Ort, *huc.* Von

δεῦρο u. ep. **δεύρω,** im Plur. ep. u. Sp. gew. **δεῦτε,** Adv. 1) vom Orte: a) hierher, her. Auch bei Subst. ἡ δ. στρατεία der Feldzug hierher; verstärkt δεῦρο τόδε. Zuw. auch scheinbar für hier, bei Verbis der Ruhe, in denen der Begriff des Gegenwärtigseins nach vorausgegangener Herbewegung liegt, auch δεῦρο κἀκεῖ hierher und dorthin, μέχρι δεῦρο τοῦ λόγου bis zu diesem Punkte der Rede. b) mit dem Begriff der Aufforderung, wie δεῦρ' ἴθι komm hierher. Dah. als Aufmunterungspartikel, auf, wohlan, δεῦρ' ἄγε, ἄγε δεῦρο, oft mit folg. Imper. od. Conj., z. B. καί μοι δεῦρο εἰπέ wohlan, sage mir, eigentl. her zu mir und sage; aber auch allein. 2) von der Zeit: bisher, bis hierher, bis heute, gew. μέχρι (τοῦ) δεῦρο. *Huc.*

δευσο-ποιός, 2. (δεύω) ächt färbend, nicht ausgehend; übertr. unauslöschlich, *qui deleri non potest.*

δεύτατος, 3. ep. der letzte, Superl. von δεύτερος, [*postremus.*

δεῦτε, s. δεῦρο.

δευτερ-ᾰγωνιστής, ὁ, wer auf dem Theater die zweite Rolle hat, der zweite Schauspieler; übertr. wer die zweite Stelle hat.

δευτεραῖος, 3. am zweiten Tage kommend u. s. w. st. Adv., ἐς τὴν δευτεραίην, τῇ δευτεραίῃ am folgenden Tage. *Postridie eius diei, postero die.*

δευτερεῖα, τὰ (ἄθλα), zweiter Preis, *secundae*

(partes). (Von δευτερεύω, Sp. der zweite sein der Beschaffenheit nach, τινί nach einem Andern die zweite Rolle spielen.)

δευτερό-πρωτος, 2. N. T. der zweiterste, σάββατον, der erste Sabbat nach dem grossen Ostersabbat.

δεύτερος, 3. (Compar. von δύο, nach Doederl. jedoch zu δέω II u. also urspr. mangelhafter), der zweite, 1) der Zeitfolge und Ordnung nach, dah. auch der spätere, und mit dem Gen. ἐμεῖο δεύτεροι später als ich, nach mir, nach meinem Tode, oder als anderer, δεύτερον ἄχος ein zweiter oder ein anderer Schmerz (nach diesem), μία καὶ δευτέρα eine und die andere, δεύτερος αὐτός selbzweit, er und noch einer, δευτέρῳ ἔτεϊ τούτων im zweiten Jahre nachher; ἔλαβε μετ' ἐμὲ δεύτερος er nahm gleich nach mir (als der zweite), δεύτερος πλοῦς sprichw. von einem erneuten Versuche. Das Neutr. als Adv. δεύτερον, auch mit αὖ, αὖτε od. αὖτις zum zweiten Male, zweitens, zum Andern, darauf, wiederum. Ebenso auch τὸ δεύτερον, (τὰ) δεύτερα. *Secundus, alter.* 2) dem Range nach: nachstehend, in zweiter Linie stehend, δ. γίγνεσθαι den zweiten Preis gewinnen, δ. μετά τινα der Nächste nach Einem, aber auch: Einem nachstehend, dah. auch mit dem Gen., z. B. οὐδενὸς δεύτερος Keinem nachstehend. — Subst. τὰ δεύτερα = δευτερεῖα der zweite Preis (bei Arr. 4, 18, 7 = 11 Talente), od. der zweite Rang, τὰ δεύτερα φέρεσθαι den zweiten Rang haben, τὰ δεύτερα λέγειν τινί eine Einem untergeordnete Rolle spielen. *Secundo loco, iterum, secundae partes.*

I. **δεύω,** f. δεύσω, a) ep. u. poet. benetzen, befeuchten, bestreichen, *irrigo.* b) etwas Trockenes mit Feuchtigkeit vermischen, anmachen, einmachen, *subigo.* c) poet. vergiessen, z. B. αἷμα, *fundo.* II. **δεύω,** s. δέω II.

δέχαται, δέχθαι, s. δέχομαι.

δεχ-ήμερος, 2. (δέκα, ἡμέρα) zehntägig, *decem dierum.*

δέχομαι, ion. u. poet. **δέκομαι,** fut. δέξομαι, u. in gleicher Bdtg fut. 3. δεδέξομαι, pf. δέδεγμαι, ep. δέγμαι, 3. pl. δέχαται, part. ep. auch δεδοκημένος, aor. 1. pass. ἐδέχθην, synk. aor. 3. sing. ἔδεκτο, u. δέκτο, imper. δέξο, infin. δέχθαι, part. δέγμενος (St. δεκ), Dep. med. 1) von Sachen: a) nehmen, annehmen, in Empfang nehmen, empfangen, in sich aufnehmen, d. i. einsinken lassen, vernehmen, auffassen, hinnehmen, geduldig ertragen, erleiden, zulassen, τὶ παρά τινος etwas von Einem, auch ἔκ τινος u. τινός, aber χρυσὸν ἀνδρὸς ἐδέξατο sie nahm Gold für ihren Gemahl als Preis, δ. τινί τι Einem etwas abnehmen, z. B. ἔγχος, ἐπὶ πόσῳ wie theuer erkaufen. Im Bes. τὰ δίκαια Recht nehmen. b) gnädig, wohlwollend, mit Dank aufnehmen, billigen, beistimmen, gutheissen, mögen, τί od. mit folg. Inf. od. Acc. c. inf., auch vorziehen, mit μᾶλλον od. ἀντί τινος, δεχομένοις λέγεις wir nehmen dieses Wort als gutes Omen. c) erwarten, abwarten, auflauern, τί od. auch ὁππότε, εἰσόκε od. Acc. c. inf. 2) von Personen: a) Einen freundlich, gastlich aufnehmen, bewirthen, ἔν τινι, τινί u. εἴς τι in etwas, auch τινί mit etwas, u. abs. ὁ δεχόμενος der Wirth. b) Einen als etwas annehmen, z. B. als Bundesgenossen, ihn ansehen als etwas, z. B. ἄνδρα συμφοράν den Mann für ein Unglück. c) es mit Einem aufnehmen, ihn feindlich empfangen, Stand halten, aushalten, bestehen, εἰς χεῖρας zum Handgemenge, τινί mit etwas, auch κολοσυρτόν das Getümmel, u. τὴν γνώμην die Ansicht aufnehmen, um sie zu bekämpfen. 3) Intr. mit ἔκ τινος aus etwas folgen, κακὸν ἐκ κακοῦ, oder sich nähern. *Accipio, recipio, excipio.*

δέψω, f. -ήσω (nach Doederl. intens. von δεύω, also: feucht u. weich machen), ep. u. ion. weich kneten, erweichen, gar machen. *Depso, mollio, subigo.*

I. **δέω,** inf. δεῖν, fut. δήσω, f. att. δεδήσομαι, aor. 1. ἔδησα, aor. 1. med. ἐδησάμην, Iterativf. δησάσκετο, pass. ἐδέθην, pf. pass. δέδεμαι, 3. pl. plqpf. ἐδεδέατο st. ἐδέδεντο, ep. Nebenf. **δίδημι,** dav. δίδη, διδέασι (St. δε, δεσ), 1) Act. a) binden, anbinden, daran hängen, fesseln, ins Gefängniss werfen, theils abs. ὁ δεδεμένος der Gefangene, Verhaftete, theils mit χεῖράς τε πόδας τε an Händen und Füssen, theils τινί an und mit etwas, oder ἔς τι (ἐς πέδας), ferner ἔκ τινος, παρά τινος, πρός τι, u. mit ἐπὶ θανάτῳ od. τὴν (verst. δέσιν) ἐπὶ θανάτῳ auf den Tod; ep. auch: verbinden eine Wunde. b) übertr. fesseln, hemmen, μένος καὶ χεῖρας d. h. die Wirksamkeit, λόγοις durch Worte, od. mit local. Gen. τινὰ κελεύθου. 2) Med. ep. a) sich *(sibi)* etwas anbinden, ὑπό τινι od. περί u. παρά τι, ἀνὰ νῆα, ἐπὶ κληῖσιν, auch δίφρον ὄπισθεν hinten an seinem Wagen. b) = Act. δράγματα ἐν ἐλλεδανοῖσι. *Ligo, alligo, vincio.*

II. (Intr.) **δέω,** f. δεήσω, äol. und ep. auch **δεύω,** aor. ἐδεύησα (St. δεϜ), zurückbleiben, entfernt sein, fehlen, verfehlen, nöthig haben, ermangeln, τινός etwas od. Einen missen, bisw. mit folg. Inf., ferner τοσοῦτον und τοσοῦτον so weit entfernt sein, viel fehlen, gew. mit folg. Inf. dass u. s. w., (τοσοῦτον δέω ἔξαρνος γενέσθαι ὥστε = *tantum abest ut — ut* —) oder auch τοῦ πλεῦνος αἰεί es blieb immer noch mehr (von dem zurückzulegenden Wege) zurück, der Weg wurde immer länger, od. τοῦτο οὐδὲν δεῖ das ist gar nicht nöthig, u. μηδὲν αὐτῶν δεήσει er wird sie in nichts nöthig haben, dah. im Part. κατὰ μικρὸν δεήσας γενέσθαι es hätte wenig gefehlt und er wurde, πεντήκοντα δυοῖν δέοντα ἔτη 50 Jahre weniger 2. Im Inf. ὀλίγου δεῖν so dass wenig fehlte, beinahe. *Absum, desum.*

III. Impers. **δεῖ,** fut. δεήσει, impf. ion. ἔδεε, att. ἔδει, ἐδέησε u. s. w., 1) es bindet, verpflichtet Einen (τινός), mit folg. Inf. etwas zu thun, er (es) ist verpflichtet, dem Vertrage gemäss, od. es ist ihm vom Schicksal bestimmt (lat. *oportet*); statt des Inf. folgt auch ὅπως mit Indic. fut. 2) es fehlt ihm, es ist nöthig, dass er u. s. w., theils abs. mit zu suppl. Subj. u. Inf., theils τινά u. Inf., theils τινί u. Inf., od. auch mit Gen. δεῖ τινος es fehlt an etwas, es ist nöthig, und mit hinzugef. Acc. τοῦτο dazu, u. so τί δεῖ; wozu das? oder δ. τινί τινος es fehlt Einem an etwas, er hat etwas nöthig, worauf bisw. noch ein Inf. folgt, oder πρός τι zu etwas, Part. εἰδὼς ἡμᾶς δέον ich weiss, dass wir müssen, oder ὁρῶ σοι τοῦτο δεῆσον, u. abs. οὐδὲν δέον unnöthiger Weise, ὡς δέον oder δεῆσον als ob ihr müsstet, auch blos δέον ungeachtet der Verpflichtung od. wenn es nöthig ist, ἐς τὸ δέον od. blos ἐς δέον wenn es nöthig wäre, wie sichs geziemt, recht

was er sollte, rechtzeitig, auch ἐς δέον ὧν ἐπαιτεῖς zur rechten Zeit für das, was du bittest. Aehnl. ἐν τῷ δέοντι im nöthigen Falle, aber auch im rechten Augenblick, πρὸ τοῦ δέοντος vor der Zeit. Subst. τὸ δέον und τὰ δέοντα die Schuldigkeit, das Erforderliche, Nöthige, die Bedürfnisse. *Opus est, decet, tempus est, id quod fieri oportet, commoda.*

IV. **δέομαι,** Dep. pass. (Med. zu II), fut. δεήσομαι, aor. ἐδεήθην, pf. δεδέημαι, äol. u. ep. **δεύομαι,** f. δευήσομαι. 1) sich im Zustande des Entbehrens, des Mangels befinden, bedürftig sein, entbehren, ermangeln, theils abs. ὁ δευόμενος der Bedürftige, theils τινός einer Sache entbehren, auch τί τινος einer Sache in einem Punkte entbehren, μηδὲν δεόμενος nicht nöthig habend, theils mit Inf. od. ὡς u. Opt., doch auch mit Dat. βραχέα μοι δεῖσθαι φράσαι es erfordere wenig Redens von mir. 2) sich in einer Sache (τινός) mangelhaft zeigen, nachstehen, τινός Einem, u. so τῶν σῶν es deinerseits fehlen lassen. 3) sich bedürftig fühlen, sich bedürftig zeigen od. erklären, also wünschen, begehren, bitten, τινός Jmds bedürftig sein, d. h. Jmdn bitten, auch Jmdn verlangen, d. h. zu sprechen, Audienz verlangen, oft mit beigef. Inf. oder mit ὥστε und Inf. dass er das thue oder dass das geschehe, doch auch παρά τινος, ferner τινός sich einer Sache ermangelnd od. bedürftig erklären, um etwas bitten, dah. auch τινός τινος Einen um etwas bitten. Statt des Gen. aber auch mit Acc. ταῦτα diese Bitte vortragen, πᾶσαν δέησιν flehentlich bitten, od. ξύμφορα Vortheilhaftes erbitten, und so τί τινος etwas von Einem erbitten, Einen um etwas bitten, doch auch τινά τι. Statt eines Nom. folgen aber auch Nebensätze, und zwar μή mit Inf. od. ὅπως mit Indic. fut., oder es steht δεόμενος abs. als ein Bittender, Client, οὐδὲν, μηδὲν δεόμενος ungern, unverlangt. *Indigeo, oro.*

δή, Part. (entw. gleich dem lat. *iam,* oder zum St. διϝ, woher δῆλος), steht nie zu Anfang des Satzes, ausser ep. in δὴ τότε, δὴ γάρ, δὴ πάμπαν. Sie wird gebraucht 1) von der Zeit: bereits, schon, eben, so eben, sogleich, sofort, erst, endlich, auch: von nun an, nunmehr. 2) mit übertragener Bdtg, um eine rasche Anreihung auszudrücken, als: denn, doch, daher, dem zufolge, ja, kurz. 3) dient sie dazu, den Begriff eines Wortes hervorzuheben oder zu beschränken (determinativ), od. auch einen vorgenannten Gegenstand wieder in Erinnerung zu bringen (recapitulirend), also: nun, eben, gerade, wirklich, sicher, gewiss, gar, κράτιστοι δή allerstärkste, ἄλλοι δή irgend Andere, ὡς δή nämlich, bes. in der Ironie, καὶ — δή und in der That. Auch in Krasis, welche in Fällen wie Il. 1, 131 μὴ δὴ οὕτως der gew. Schreibart δ' οὕτως vorzuziehen ist. *Iam, sane, certe, igitur.*

δη-άλωτος, 2. poet. zsgz. aus δηιάλωτος, w. s.

δῆγμα, τὸ, u. Sp. **δηγμός,** ὁ (δάκνω), Biss, Stich, κατὰ τὸ δ. beim Stich. Uebertr. das Stechende einer Rede. *Morsus.*

δηθά, elid. **δηθ'** = δήν, ep. Adv. lange, lange Zeit, *diu.*

δή-θεν, verstärktes δή, dah. 1) von der Zeit: ἀνδρωθέντες δῆθεν vollends wenn sie zum Mannesalter gelangt wären. *Iamiam.* 2) beschränkend und meist ironisch, um anzudeuten, die Sache verhalte sich anders als sie den Anschein habe: vorgeblich, angeblich, wie man glaubte, scheinbar, freilich. *Nimirum.* (Poet. auch δῆθε.)

δηθύνω (δηθά), ep. sich lange aufhalten, verweilen, zaudern, zögern, *diu moror s. commoror.*

δηι-άλωτος, 2. poet. von Feinden gefangen.

δήιος, 3. ep. = δάϊος, feindlich.

δηιοτής, ῆτος, ἡ, ep. Kriegsgetümmel, Schlacht, Kampf, überh. Todesgefahr, Todeskampf. *Ardens contentio, discrimen mortis.*

δηιόω, s. δῃόω.

δηκτήριος, 2. (δάκνω), poet. beissend. Dazu

δηκτικός, 3. Sp. beissend, ätzend, *mordax.*

δηλα-δή, d. i. δῆλα δή (verst. ἐστι), also eigtl. es ist ganz klar od. ausgemacht. Als Adv. bezeichnet es, dass die Angabe, neben der es sich findet, als ausgemachte Thatsache entw. in Wahrheit zu betrachten sei, oder als solche dargestellt werden solle durch trügliches Vorgeben, also: natürlich, offenbar oder angeblich. *Manifesto, scilicet.*

δηλέομαι, ep. ion. und poet. Dep. med., im Pf. auch pass. (verw. mit δαίω, δήϊος) verletzen, verderben, beschädigen, schädigen, verwunden, tödten, plündern, berauben, beleidigen, mit dem Acc. der Sache, zerstören, verwüsten, ὅρκια Eidschwüre verletzen od. brechen, abs. schaden, Schaden anstiften, ὑπὲρ ὅρκια wider die Verträge frevelhaft handeln. *Deleo, laedo, noceo, damnum infero.* Davon

δήλημα, τὸ, nur plur. ep. u. poet. Schaden, Verderben, u. zwar act., *noxa.*

δηλήμων, 2. gen. ονος (δηλέομαι), ep. u. ion. Schaden stiftend, Unheil bringend, verderblich, ἀνθρώπων den Menschen. Als Subst. Verderber, Vernichter. *Nocens, pestem inferens.*

δήλησις, εως, ἡ (δηλέομαι), ion. Beschädigung, Verderben, ἐπὶ δηλήσει zum Verderben, ἐπὶ οὐδεμιῇ δηλήσει ohne feindliche Absicht; *laesio.*

Δήλια, τὰ, u. **Δηλιάς,** s. Δῆλος.

Δήλιον, τὸ, Stadt an der Küste von Böotien mit einem Tempel des Apollo, durch eine Schlacht berühmt, j. Delis.

δήλομαι, dor. (buk.) st. βούλομαι.

δηλονότι, d. i. δῆλον ὅτι, gew. getrennt, doch als Adv. bisw. auch vereint geschrieben, offenbar, natürlich, gewiss, od. auch blos freilich, nämlich. *Manifesto, scilicet.*

Δῆλος, ἡ, Delos, eine der Kykladen, j. Dili, mit gleichnamiger Hauptstadt, Geburtsort des Apollo und der Artemis, dah. beiden heilig. Es gieng alle 4 Jahre eine Gesandtschaft mit Chören aus den verschiedenen Städten Griechenlands dahin ab, wo sie in Gesängen zu Ehren des Apollo, der Artemis u. der Leto wetteiferten. Unterschieden davon ist **Δήλια,** ein jährliches Fest zu Athen zum Andenken an den Zug des Theseus nach Kreta. Adj. **Δήλιος,** dor. **Δάλιος,** Bein. des Apollo, u. als Subst. Einw. von Delos. Fem. **Δηλιάς,** άδος, doch auch bei Neutr. stehend, delisch.

δῆλος, 3., poet. auch 2., ep. auch **δέελος** (Wurz. διϝ, in δέατο, δῖος, lat. *die-s*), sichtbar, offenbar, deutlich, klar zu sehen, ἔκ τινος aus etwas, ähnl. τινί, doch heisst dies auch: Einem; δῆλός εἰμι mit dem Part. mit u. ohne ὡς, z. B.

δῆλος ἦν οἰόμενος es war offenbar, dass er glaubte, ähnl. δῆλός εἰμι ὅτι od. ὡς, auch δ. γίγνομαι es zeigt sich an mir, doch sagt man auch δῆλόν (ἐστι) ὅτι od. ὡς, auch δῆλα ὅτι (vgl. δηλονότι), δῆλον ποιεῖν darthun, mit dem Nom. c. inf.: ihr habt gezeigt, dass ihr. Oft abs. δῆλον δέ mit folg. γάρ: das geht eben aus Folgendem hervor, denn. *Manifestus, conspicuus.* Davon

δηλόω, f. pass. δηλωθήσομαι und δηλώσομαι, 1) offenbaren, offenbar machen, bekannt machen, darstellen, zu erkennen geben, zeigen, anzeigen, u. zwar τινί od. εἰς, πρός τινά τι od. περί τινος, auch mit folg. ὡς, od. ἐν u. ἐπί τινι an etwas od. Einem, ἔκ τινος oder διά τι aus od. durch etwas. Oft mit folg. ὅτι od. ὡς, auch εἰ, seltner mit dem Acc. c. inf. Ebenso mit dem Acc. des Part. oder eines Adj., od. mit dem Nom. part. δηλώσω γεγώς ich werde zeigen, dass ich geboren, einmal poet. mit hinzugef. pleon. Inf. ὁρᾶν. *Manifestum reddo.* 2) intr. u. impers. offenbar, deutlich, sichtbar werden, sich zeigen. *Pateo.* Davon

δήλωσις, εως, ἡ, Nachweis, Erläuterung, Beweisführung, δ. ποιεῖσθαι andeuten, δ. ἔχει τινός es macht den Eindruck von etwas. *Declaratio, demonstratio.*

δημαγωγέω (-γός), das Volk (als Redner) lenken, überh. Jmdn durch schlimme Künste, Schmeicheleien für sich gewinnen, leiten, bearbeiten, τινά. *Populum duco, pellicio ad me aliquem.* Davon

δημᾰγωγία, ἡ, Lenkung, Führung des Volks, Demagogie, *gratia et auctoritas, qua quis apud populum valet.*

δημ-ἄγωγός, ὁ (ἄγω), Volksführer, Volkslenker, überh. Staatsredner, Staatsmann, *contionator.*

δημαρχέω, ich bin δήμαρχος, a) in Rom Volkstribun, b) in Athen Gauvorstand. Davon

δημαρχία, ἡ, die Würde eines δήμαρχος, das Tribunat in Rom, *tribunatus.* (In Athen das Amt des Demarchen.)

δημαρχικός, 3. Sp. dem δήμαρχος od. Tribun gehörig, *tribunicius.* Von

δήμ-αρχος, ὁ (ἄρχω), a) Gemeinde- oder Ortsvorstand, wie es deren ausser in Athen in Aegypten gab. b) bei den Römern: Volkstribun. *Magistratus plebis, tribunus plebis.*

δημ-εραστής, ὁ, Volksfreund.

δήμευσις, εως, ἡ, Gütereinziehung, Confiscation, absol. u. mit χρημάτων, *publicatio bonorum.* V.

δημεύω (δῆμος), öffentlich machen, d. h. a) confisciren, b) bekannt machen. (Poet. auch: dem Volke geben.)

δημηγορέω, ein Volksredner (δημηγόρος) sein, vor dem Volke, also öffentlich sprechen, πρὸς χάριν nach Gunst, πρὸς ἡδονήν wie es das Volk gern hat, entw. abs. ὁ δ. ein öffentlicher Redner, od. τί, z. B. λόγους öffentliche Reden halten, etwas wie ein Volksredner besprechen, überh. weitläufig behandeln und in förmlicher Rede besprechen, u. so auch ὑπέρ τινος, dag. ἐν τισι vor einer Versammlung sprechen, und mit ὡς in der Volksversammlung eine Rede halten u. beantragen, dass. Das Part. oft bei εἰπεῖν u. ähnl. zu übersetzen: in der Rede ans Volk, in einer Staatsrede. *Contionem habeo, contionor.* Davon

δημηγορία, ἡ, öffentliche Staatsrede, Rede vor dem Volke, in der Volksversammlung, überh. Volksbearbeitung. *Contio, ars contionandi.*

δημηγορικός, 3. 1) gut oder geeignet, vor dem Volke besprochen zu werden. *Contionalis.* 2) zum Reden vor dem Volke geeignet. *Verba coram populo faciendi peritus.* Von

δημ-ηγόρος, ὁ (ἀγορεύω), der Volks- oder Staatsredner; auch von Einem, der in der Rede schlechte Kunstgriffe anwendet, *orator.* (Poet. auch als Adj.)

δημηλᾰσία, ἡ, poet. Verbannung, von

δημ-ήλᾰτος, 2. poet. aus dem Volke vertrieben.

Δημήτηρ, gen. τερος u. τρος, auch **Δήμητρα,** ας, ἡ, Demeter, Ceres, welche die Erdfrucht (Δήμητρος ἀκτή, καρπός d. i. das Getreide, Brod) und die eleusinischen Mysterien gab, Mutter der Persephone (Kore). Ihr Tempel hiess **Δημήτριον,** τὸ, wie sie einen solchen auch zu Kolonos hatte (Soph. OC. 1600). *Ceres.*

δημιο-εργός, s. δημιουργός.

δημιο-πληθής, 2. (πλῆθος) poet. was beim Volke in Menge ist, κτήνη die reiche Habe des Volkes, *abundantes opes populares.*

δήμιος, 2. u. 3. (δῆμος) 1) Adj. ep. u. poet. das Volk angehend, zum gemeinsamen Wohl gehörig, öffentlich, ἕλκος, Wunde des Staats, πρῆξις Volksangelegenheit, αἰσυμνῆται die vom Volke erwählten, δήμια πίνειν auf gemeinsame Kosten trinken, d. h. eigentl. von dem Weine trinken, der als gemeinsame Zufuhr in den Zelten des Oberanführers stand. *Publicus.* 2) Subst. ὁ δήμιος (verst. δοῦλος) der öffentliche Diener, der zu Athen unter den Eilfmännern stand und die Vollziehung der Todesstrafe zu besorgen hatte, dah. überh. Scharfrichter, *carnifex.*

δημιουργέω, eigentl. ein δημιουργός sein, d. i. ein Gewerbe betreiben, dann überh. bilden, z. B. τὸν υἱὸν εἰς ἀρετήν seinen Sohn zur Tugend, *effingo.* Davon

δημιουργία, ἡ, Leistung des Handwerks, gewöhnliche Arbeit, mit Gen.: Ausübung, Meisterschaft, z. B. τῶν τεχνῶν. *Opus, tractatio.*

δημιουργικός, 3. zu einem Handwerk gehörig, z. B. τέχνη od. ἔθνος eine Zunft, *operarius.* V.

δημι-ουργός, 2., ep. u. ion. **δημιο-εργός** (δῆμος, ἐργ), 1) ein öffentliches, gemeinnütziges Gewerbe betreibend, ohne in Jmds Dienst zu stehen, Arbeiter, Handwerker, Meister, Bildner, Künstler, überh. Schöpfer, Urheber, dah. übertr. auch Fem. Stifterin der Freundschaft, Meisterin der Ueberredung. Als Adj. mit ἀνήρ kunstverständig. *Opifex, fabricator.* 2) Verwalter der öffentlichen Angelegenheiten, in den dor. Staaten im Peloponnes die höchsten Beamten. *Magistratus.*

δημο-βόρος, 2. (= δημιοβόρος, βιβρώσκω) ep. die Güter des Volks verzehrend, *publica bona vorans.*

δημο-γέρων, οντος, ὁ, ep. u. poet. Volksälteste, durch Alter u. Würde im Volke geehrt, zunächst nach dem Fürsten stehend, auch der Fürst selbst. *Senator populi.*

δημόθεν, ep. Adv. vom Volke, *a populo.*

δημό-θρους, 2. poet. wovon im Volke geredet wird, volkskundig, öffentlich, δ. ἀναρχία der gesetzlose Zustand, wo das ganze Volk durcheinander schreit, Volksaufstand. *Populi vocibus iactatus, cum clamore populi coniunctus.*

δημοκοπέω, ein δημο-κόπος, Volksschmeichler sein, nach Volksgunst haschen, *populi favorem capto.* Davon
δημοκοπία, ἡ, Sp. das Buhlen um die Volksgunst.
δημό-κραντος, 2. (κραίνω) poet. vom Volk vollendet, bestimmt, ἀρά ein Volksfluch, *a populo factus.*
δημοκρατέομαι, (wie v. δημο-κρατής) Pass. mit fut. med. eine freie, demokratische Regierung haben, mit καλῶς eine gute demokr. Verfassung haben, δημ. ἔδωκέ τινι er gab Einem eine demokrat. Verfassung; *populari imperio utor.* Davon
δημοκρατία, ἡ, Volksherrschaft, Demokratie, wo alle gleichberechtigt zu Auszeichnungen und öffentlichen Aemtern sind, die höchste Gewalt im Staate beim Volke und in der Volksversammlung sich befindet, *imperium populare.* Dazu
δημοκρᾰτικός, 3. zur Demokratie oder Volksregierung gehörig, ihr zugethan, demokratisch gesinnt. *Ad imperium populare pertinens, populari imperio studens.*
δημό-λευστος, 2. (λεύω) poet. vom Volke gesteinigt, φόνος δ. Tod durch Steinigung *(lapidatio), publice lapidibus obrutus.*
δημο-ποίητος, 2. Sp. zum Bürger gemacht.
δημό-πρακτος, 2. poet. vom Volke gemacht.
δημορ-ῥιφής, 2. (ῥίπτω) poet. vom Volke geschleudert, *a populo editus.*
δῆμος, ὁ (nach Doederl. von δάμνημι, das unterthänige Volk, nach Pott von δαίομαι also eine Abtheilung, nach Benf. von δῆ = γῆ ein Gau, nach den Alten: τὸ συνδεδεμένον πλῆθος), 1) a) das Volk, die Gemeinde, d. i. die Gesammtheit der Bewohner eines Landes. b) das Volk im Gegens. gegen die Herrscher od. die Vornehmen, der grosse, gemeine Haufe, daher δήμου ἀνήρ ein Mann aus dem Volke, auch ὅσοι τοῦ δήμου ἔσκον, u. als Adj. δῆμος ἐών ein gemeiner Mann seiend, δῆμος ὄντες da sie zum Volk gehörten, ὁ δῆμος τῶν στρατιωτῶν die gemeinen Soldaten, im Gegens. zu den Befehlshabern. c) das Volk als selbständige, freie Gesammtheit, ἐν τῷ δήμῳ vor dem Volke, in der Volksversammlung, Gemeinde, ähnl. εἰς τὸν δ. u. s. w.; Demokratie, δῆμον καταπαύειν, καταλύειν die Demokratie abschaffen, ἐπὶ τῷ δήμῳ ξυνώμοσις Verschwörung gegen die Volksherrschaft. d) die Volkspartei, τῷ δ. βοηθεῖν, τὸν δ. κατάγειν und ähnl. die Volkspartei zurückführen, doch auch die demokratische Verfassung wiederherstellen. *Populus, volgus, plebs, contio, factio popularis, imperium populare.* 2) a) ep. Staat, Land, Gebiet, die Wohnsitze eines Volkes, z. B. ἐν δήμῳ Ἰθάκης u. s. w., λαοί ἀνὰ δῆμον die Leute im Land, übertr. δῆμος Ὀνείρων das Reich der Träume. b) in Athen einzelne Unterabtheilungen der zehn kleisthenischen Phylen, an der Zahl 174, Bezirk, dah. die Redensart ἐκ δήμου u. ἐκ τοῦ δ. aus dem Bezirk, z. B. ἐκ δήμου Δεκελεῆθεν, u. so auch ohne Präp., auch τῶν δήμων oder τὸν δῆμον; überh. Landgemeinde, im Gegens. zu πόλις die Stadt- oder Staatsgemeinde, Herod. 1, 170. *Civitas, pars tribus Atheniensis.*
δημός, ὁ, Talg, Fett, eigentl. Fetthaut, *omentum.*
δημοσθενίζω, Sp. den Demosthenes nachahmen, *Demosthenem imitor.*
δημοσιεύω, intr. Sp. a) von Dingen: zum öffentlichen Gebrauch dienen, *publico usui sum.* b) von Personen: ein öffentliches Leben führen, dem Staate dienen. *Publice artem factito, res civiles tracto.* (Auch trans.: zum Gemeingut machen.) Von
δημόσιος, 3. (δῆμος), dem Volk oder Staat angehörend, allgemein, öffentlich, auf öffentliche Kosten veranstaltet, δημόσιον γίγνεσθαι, ἀποδίδοσθαι öffentlich verkauft, zu Staatseigenthum gemacht werden, und so auch δ. εἶναι, dah. ὁ δημόσιος, der Staatssklave. Sie hatten verschiedene öffentliche Geschäfte zu verrichten, bildeten die Stadtmiliz, machten die Herolde, Schreiber, Gerichtsdiener, u. so auch den Henker. Bei den Römern = *Lictor.* (Τὸ) δημόσιον u. τὰ δημόσια a) das Gemeinwesen, der Staat, τὰ δημόσια πράττειν öffentliche Angelegenheiten verwalten, τὸ δημόσιον προσιέναι sich den Staatsgeschäften widmen, τὰ δ. κρίνειν in Staatsprozessen entscheiden, überh. τὸ δ. das öffentliche Wohl, öffentliche Leben. b) das öffentliche Gut, die Staatskasse, die Staatsgelder, auch τὸ δ. ταμιεῖον genannt. c) τὰ δ. γράμματα u. τὸ δ. die Staatsacten, das Staatsarchiv. d) das Staatsgefängniss. *Publicus, res publica, servus publicus, publicum.* Der Dat. fem. δημοσίᾳ, als Adv. im Namen, von Seiten des Staats, nach Beschluss des Volks, im Interesse des Staats, im Staatsleben, öffentlich, im Bes. auch auf öffentliche Kosten, δημοσίᾳ πράττειν sich öffentlichen Geschäften widmen. *Publice, sumptibus publicis.* Davon
δημοσιόω, zum Staatsgut machen, *publico.*
δημο-τελής, 2. (τέλος) auf Staatskosten, öffentlich, *publicis sumptibus factus.*
δημοτεύομαι, Dep. med. zu einem δῆμος, einem att. Bezirk gehören, u. zwar Δεκελειόθεν von der Gemeinde und dem Orte Dekeleia aus zu einem Demos gehören, *tribui accenseor.*
δημότης, ου, ὁ (δῆμος), theils als Adj. mit ἀνήρ, theils als Subst. 1) Mann aus dem Volke, der gemeine Mann, im Gegens. zum Fürsten. *Plebeius.* 2) Mitglied desselben δῆμος, Gemeindegenosse. *Tribulis.* (δημότις, ἡ, buk. die Landsmännin.)
δημοτικός, 3. 1) zu dem Volke gehörig, ἀγωνία ein Wettkampf mit Leuten aus dem Volke, τὰ γράμματα die Schrift des Volksdialektes. Subst. τὸ δημ. das Volk im Gegens. zum Senat od. den Vornehmen. *Plebeius.* 2) dem Volke günstig, demokratisch, populär, überh. menschenfreundlich, bürgerlich. *Popularis.*
δημ-οῦχος, 2. (ἔχω) poet. 1) den Bezirk, z. B. Kolonos, inne habend, Soph. OC. 458, auch mit γᾶς Bewohner eines Landes. *Incola.* 2) mit Gen. χθονός Beherrscher des Volks, Landesherr. *Populi imperium tenens.*
δημο-χαριστής, 2. poet. dem Volk willfahrend.
δημ-ώδης, 2. (εἶδος) volksmässig, gewöhnlich, allgemein bekannt, ordinär, *volgaris.*
δημ-ωφελής, 2. gemeinnützig.
δήν (St. διϝ, lat. *die-s* Tag, also eigtl. einen Tag lang), ep. u. poet. Adv. lange, lange Zeit her, δὴν ἦν er lebte lange. [Vor dem δ wird der kurze Vokal stets lang.] *Diu.* Davon
δηναιός, 3. ep. u. poet. lange lebend, lange dauernd, *diutinus.*
δηνάριον, τὸ, Sp. ein römischer Denar, = $^8/_9$ der δραχμή, *denarius.*
δήνεα, τὰ (verw. mit δήω), ep. Entschlüsse,

Rathschläge, Anschläge, Ränke, Gedanken, Gesinnungen, *consilia*. [*dens*. Von

δηξί-θυμος, 2. poet. herznagend, *animum mor-*

δῆξις, ἡ (δάκνω), Sp. das Beissen, Necken.

δηόω, zsgz. aus d. ep. **δηιόω** (δήιος), feindlich behandeln, niederhauen, zerhauen, zerreissen, vernichten, verwüsten, verheeren, abs. u. τί od. τινά etwas od. Einen, sowie τινί mit etwas. Uebertr. τὸν πώγωνα δεδῃωμένος dem der Bart verwüstet, der um den Bart gekommen ist. *Concido, vasto*.

δήποτε (δή ποτε), irgend einmal, irgend jemals, τί δήποτε; was denn sonst? was in aller Welt? ὅτου δ. ἕνεκα Gott weiss, aus welchen Gründen; *aliquando*.

δήπου (δή που), Adv. doch wohl, sicherlich, ohne Zweifel, sollt' ich meinen, meinst du, auch: nämlich, freilich, u. οὐ δ. doch wohl nicht. *Sane, utique, scilicet, ut opinor*.

δήπουθεν, verstärktes δήπου, offenbar doch wohl, doch wahrlich, *utique*.

δηριάομαι, ep., inf. δηριάασθαι zerd. st. δηριᾶσθαι, 3. pl. impf. δηριόωντο zerd. st. δηριῶντο, u. aor. med. vom ep. **δηρίομαι,** δηρισάμην, u. 3. dual. aor. pass. δηρινθήτην (= Aor. med.), Dep. med., streiten, kämpfen, aber ἐπέεσσι zanken, hadern, περί τινος und ἀμφί τινι um Jmdn oder etwas. *Pugno, certo*. (Buk. auch Act. δηρίω.) Von

δῆρις, ιος, ἡ (viell. verw. mit δαΐς, δαίω), ep. u. poet. Kampf, Streit, Wettstreit, *rixa*.

δηρός, 3. dor. **δαρός** (δήν), ep. u. poet. lange dauernd, lange. Gew. Neutr. als Adv. lange, ἐπὶ δηρόν auf lange. *Diuturnus, diu*.

δησάσκετο u. **δῆσε,** s. δέω I.

δῆτα (δή), nachdrücklicher als δή, natürlich, immerhin, wirklich, ganz und gar, demnach, also, in der Frage: wie so? wie denn? was eigentlich? in der Antwort: nun ja; οὐ δ. nimmermehr, nicht doch. *Sane, quaeso, tandem*.

δήω, ep. Fut. ich werde finden, antreffen, erreichen, *inveniam*.

Δηώ, οῦς, ἡ, Beiw. der Demeter.

διά [⏑⏑, im Anfang des Hexam. –⏑, in der Arsis oft ⏑–] (verw. mit δύο, wie *zwischen* mit *zwei*); A) mit dem Gen. I) a) in Beziehung auf den Raum: durch, durch — hin, dah. bei Angabe des Zielpunktes, wie διὰ τέλους bis zum Ende hindurch, d. i. vollständig, διὰ πλείστου auf die grösste Strecke, in der weitesten Ausdehnung, διὰ πάντων ἐλθεῖν alles durchmachen. Und so heisst διὰ πάντων durch alle hindurch u. daraus hervor, od vor allen, in allen Stücken. Es lässt sich διὰ im Deutschen dah. auch durch in, an, entlang, über übersetzen, διὰ τῆς θαλάσσης an dem Meere hin, δι' ὄρεσφι über das Gebirge hin, διὰ χειρός od. -ῶν ἔχειν τι u. ähnl. etwas in der Hand halten oder haben, διὰ στόματος im Munde, διὰ στέρνων im Herzen, δι' οὐδενός für nichts, ὁ διὰ μέσου χρόνος die in der Mitte liegende Zeit, die Zwischenzeit, u. so εἶναι od. ἔχειν, γίγνεσθαι διά τινος in einem Zustande sein oder dahin gerathen, ἔρχεσθαι, ἰέναι, μολεῖν auf dem Wege von etwas wandeln, den Weg betreten, sich einlassen, διὰ μάχης ἰέναι eine Schlacht liefern, δι' ὀργῆς u. ähnl. im Zorn, διὰ φυλακῆς ἔχειν auf der Hut sein, ferner διὰ φιλίας ἔρχεσθαί τινι Einem mit Freundschaft begegnen, διὰ πάσης ἀγωνίης ἔχειν durch alle Kampfarten hindurch sich erstrecken, διὰ μιᾶς γνώμης γίγνεσθαι zu vollkommener Eintracht gelangen. b) zu Bezeichnung des Zwischenraumes, im Abstand, in einer Entfernung, διὰ τριήκοντα δόμων im Zwischenraum von je 30 Schichten, διὰ δέκα ἐπάλξεων nach je zehn Zinnen, u. so διὰ πολλοῦ in weiter Entfernung, δι' ἐγγυτάτου in od. aus der engsten Nähe, χρόνος διὰ χρόνου eine Zeit um die andere, διὰ τρίτου ἔτους alle zwei Jahre (aber ion. auch: nach drei Jahren.) II) in Beziehung auf die Zeit: a) zu Bezeichnung der Ausdehnung von Anfang bis Ende eines Zeitraums: hindurch, während, διὰ παντός immerfort, διὰ μακροῦ lange, δι' ὀλίγου auf kurze Zeit, διὰ τέλους bis ans Ende hin, d. i. fortwährend, ununterbrochen. b) zu Bezeichnung des Zeitabstandes, also: nach, διὰ χρόνου nach einiger Zeit, doch auch von Zeit zu Zeit, οὐ διὰ μακροῦ nicht über lang, bald. III) zu Angabe des Mittels, u. zwar des eigentlichen und nächsten Mittels, wodurch etwas bewirkt wird, das lat. *per*, während διὰ mit dem Acc. die Veranlassung, die Ursache, den Grund bezeichnet, wie das lat. *propter:* durch, vermittelst, adv. διὰ βραχυτάτων ganz kurz, δι' αἰδοῦς mit Bescheidenheit, διὰ ταχέων oder διὰ τάχους in Schnelligkeit, schnell. B) mit dem Acc. 1) ep. in Beziehung auf den Raum: durch — hin, durch, über — hin, in, auf. 2) von der Zeit, ep.: während, διὰ νύκτα durch die Nacht hin. 3) zu Angabe der Veranlassung, vermittelst, durch, wegen, διὰ δόξαν um ihres Ruhmes willen. *Per, in*. C) In der Zusammensetzung a) Bewegung u. Verbreitung in Raum und Zeit. b) Trennung, wie unser: zer. c) Wetteifer, Wechselwirkung mit od. unter einander. d) Mischung. Poet. auch dem Casus nachgestellt, aber ohne Anastrophe. [*transeo*.

δια-βαδίζω, hindurchgehen, darübergehen,

δια-βαίνω, f. -βήσομαι. 1) intr. ep. u. Sp. ausschreiten, *divaricor*. 2) trans. überschreiten, durchgehen, passiren, übersetzen, übersteigen, hinübergehen, theils absol., theils τί od. εἴς τι, auch διὰ ποταμοῦ u. τὶ εἴς τι oder ἐπί τινα über etwas, (über einen Fluss) gehen nach etwas od. gegen Einen. Uebertr. τῷ λόγῳ ἔς τινα sich an Einen wenden. *Traicio*.

δια-βάλλω, I) Act. 1) a) trans. hindurchwerfen od. stecken, τὶ διά τινος hindurch od. hinüberbringen, übersetzen. b) scheinbar intr. ohne νέας: übersetzen, übergehen, ἔς u. πρός τι od. πέρην, auch blos τί. *Traicio*. 2) übertr. a) mit Worten durchziehen, verleumden, verklagen, verhasst machen, τινὰ πρός od. εἴς τινα, auch τινί u. ἔν τισι bei Jmdm, od. abs. u. ἔν τινι od. ἔκ τινος aus etwas, od. τί in etwas schmähen, dah. τινά τι Einen in etwas, od. τινὰ τὰ μέγιστα Einen in einer Sache auf das gröblichste beschimpfen, od. τί τινος Einem etwas vorwerfen, oder τινὰ εἴς τι Einen in Bezug auf etwas schmähen, auch blos δ. ὅτι verleumderisch vorgeben, dass. b) verschmähen, verwerfen, τί und τινά. c) auseinanderbringen, entzweien, im Pass. mit τινί Einem verfeindet sein. d) herumbringen, täuschen, betrügen. *Insimulo, repudio, disiungo, decipio*. II) Med. = Act. ion. Einen täuschen.

διάβασις, εως, ἡ (διαβαίνω), 1) das Hinüber-

gehen, der Uebergang. *Transitus.* 2) Mittel zum Uebergehen: a) Uebergang, Brücke, Steg. b) Uebergangsort, Furt, τινός eines Flusses. *Locus, quo flumen traici solet.*

δια-βαστάζω, Sp. eigtl. durchtragen, dann mit der Hand wägen, *perpendo.*

διαβατέος, 3. Adj. verb. von διαβαίνω, wo man übersetzen, durchgehen muss, zu passiren, *transeundus.*

διαβατήρια, τά, mit u. ohne ἱερά, Opfer für den glücklichen Uebergang über die Grenze, *sacrificia pro felici finium transitu.*

διαβατός, 3. Adj. verb. von διαβαίνω, a) zu passiren. b) wohin zu gelangen ist, zugänglich. *Permeabilis, in quam (insulam) transiri potest.*

δια-βεβαιόομαι, Dep. Med. fest versichern, *affirmo.* [folg. Inf., *cogo.*

δια-βιάζομαι, poet. gänzlich zwingen, τινά mit

δια-βιβάζω, f. -άσω u. -ῶ, hinüberführen, -setzen, -schaffen, gehen lassen, abs. od. τινὰ εἴς τι, ἔκ τινος, auch τί über etwas, u. κατὰ γεφύρας mit Hilfe der Brücken; *transduco.*

δια-βιβρώσκω, zerfressen.

δια-βιόω, aor. 2. διεβίων, a) durchleben, verleben, χρόνον od. mit Part. μελετῶν sich sein Leben hindurch darauf vorbereitet haben, *vivo.* b) intr. sein Leben hinbringen, *vitam transigo.*

δια-βλαστάνω, Sp. keimen.

δια-βλέπω, abs. starr vor sich hinsehen, πρός τινα scharf sehen auf Einen, *defixis oculis specto.*

δια-βοάω, um die Wette schreien, laute Klage führen, κατὰ σφᾶς αὐτούς, mit folg. ὡς: ausschreien; berühmt machen, πρός τινα bei Einem mit hinzugef. Partic., bes. im Pass., wo es auch heisst: durch aller Mund laufen: *clamito.* Dav.

διαβόητος, 2. Sp. bekannt, berühmt, berüchtigt.

διαβολή, ἡ (διαβάλλω), 1) act. verleumderisches Anschuldigen, Verleumdung, Anschuldigung, κατά τινος, μεγάλη schwere Verleumdung, διαβολὰς λέγειν ἐς ἀλλήλους Verleumdungen gegen einander vorbringen, διαβολὴ τοῦ λόγου verleumderisches Gerücht; auch Verleumdungssucht, Feindseligkeit, κατὰ τὰς ἰδίας δ. περί τινος aus persönlichen Kabalen über etwas. 2) pass. das Angeschuldigtsein, üble Meinung, übler Ruf, τῶν πολλῶν bei der Menge, die Verunglimpfung, ἐπὶ διαβολῇ zur Verdächtigung, zur Schande, τὰ ἐς τὰς ἐμὰς δ. was meine persönliche Verunglimpfung betrifft, τὰς δ. ἔχειν Tadel davontragen, διαβολὴν οἴσει αὐτῷ πρὸς τὴν πόλιν es wird ihn im Staate verhasst machen, ἐν διαβολῇ γίγνεσθαι in Verdacht od. übeln Ruf (von etwas) kommen, ähnl. ἐν ταῖς δ. καθεστηκότες, und διαβολὴν καθ' ἑαυτοῦ παρέχειν Veranlassung zu übler Nachrede gegen sich geben. Dag. τὰς δ. ἀπολύεσθαι, ἀπολογεῖσθαι sich vom Verdacht reinigen, sich dagegen vertheidigen, auch πρὸς διαβολὴν ἀπολογεῖσθαι. *Maligna criminatio, obtrectatio, invidia.*

διαβόλως, Adv. in gehässiger Weise, *invidiose.* (Von διάβολος, [διαβάλλω], N. T. ὁ, der Verleumder, u. insbes. der Teufel.)

δια-βόρος, 2. (βιβρώσκω) poet. 1) act. durchfressend, νόσος krebsartig. *Rodens.* 2) pass. **διάβορος** durchfressen, zernagt, πρὸς οὐδενός von nichts. *Confectus rodendo.*

δια-βουκολέω, Sp. fortdauernd mit leeren Hoffnungen hinhalten (wie lat. *pascor*), dah. täuschen, zum Besten haben, *decipio.*

δια-βουλεύομαι, sich berathschlagen, Rath halten, mit folg. ὅπως od. inf., *delibero.*

διάβροχος, 2. (διαβρέχω) durchnässt, nass, ὕδασι; auch von der Nässe angegriffen, leck. *Madidus, rimosus.*

δια-βυνέομαι, ion. Med. sich (*sibi*) durchstossen, τὶ διὰ τῆς χειρός. [*transfigor.*

δια-βύνομαι, ion. pass. durchstossen werden,

δι-αγανακτέω, Sp. durch u. durch böse werden, mit folg. Part. dass od. weil, *indignor.* Dav.

διαγανάκτησις, ἡ, Sp. heftiger Unwille.

δι-αγγέλλω, 1) Act. eigtl. durch einen Zwischenraum oder Zwischenträger hindurch melden, anzeigen, vorsagen, abs. u. τί τινι od. εἴς τινα oder mit folg. ὅτι. 2) Med. einen Befehl unter sich verbreiten, ihn einander mittheilen od. zurufen. *Nuntio, pronuntio.*

δι-άγγελος, ὁ, Berichterstatter, τινός über etwas, *internuntius.*

δια-γελάω, 1) trans. verlachen, auslachen, lächerlich machen, mit und ohne τινά. *Irrideo.* 2) intr. Sp. lächeln, heiter sein, τὰ διαγελῶντα τῆς θαλάττης die Stille des Meeres. *Serenus* [*sum.*

δια-γεύομαι, Sp. durchkosten.

δια-γίγνομαι, glücklich durchkommen (nicht sterben), sich behaupten, sich erhalten, sein Leben hinbringen, τοσάδε ἔτη so viele Jahre am Leben bleiben, τὴν νύκτα die Nacht zubringen, oder ἐν τοῖς ἐφήβοις die gesetzliche Zeit bei den Jünglingen zubringen, überh. mit ἔν τινι, verst. ὤν ausdauern bei etwas. Gew. mit Adj. od. mit dem Part., wo es im Deutschen durch ein Adv. immer, fortwährend ausgedrückt zu werden pflegt, ἄρχοντα δ. sich in der Herrschaft behaupten. *Duro, sto.* (Auch: dazwischen verstreichen.)

δια-γιγνώσκω und **-γῑνώσκω,** f. διαγνώσομαι, 1) genau kennen lernen oder erkennen, unterscheiden, beurtheilen, auch mit εὖ. Es steht theils abs., theils mit τί od. εἰ, ὅτι. διεγνωκὼς εἰμι ich habe die feste Ueberzeugung gewonnen. *Dignosco, perspicio.* 2) entscheiden, abs. u. mit περί τινος, κρίσις διεγνωσμένη ein ausgesprochenes Urtheil. *Diiudico.* 3) sich entscheiden, beschliessen, mit folg. Inf. und abs. οὐ διεγνωκώς unentschlossen. Dag. διέγνωστο αὐτοῖς es stand bei ihnen die Entscheidung fest. *Decerno.*

δι-αγκυλόομαι, Med., seinen Wurfspiess an der ledernen Schleife (ἀγκύλη) fassen und so zum Werfen bereit halten. Diese lederne Schleife war am Schwerpunkt des Schaftes befestigt. Wenn die Peltasten sich zum Gefecht vorbereiteten, steckten sie den Finger durch diesen Riemen u. rückten so mit angelegtem Wurfspiess (διηγκυλωμένοι) vor. *Amentum hastae prehendo.* [aushöhlen, *excavo.*

δια-γλάφω (γλάφω = γλύφω), ep. ausgraben,

δια-γνώμη (bloss. Thuc.), ἡ, 1) die Unterscheidung, Erkennung, *distinctio.* 2) Entscheidung, Beschlussnahme, Urtheil, διαγνώμας ποιεῖσθαι einen Spruch fällen, ein Urtheil abgeben, περί τινος, aber auch unterscheiden. *Distinctio, de-*

δια-γνωρίζω, N. T. bekannt machen. [*cretum.*

διά-γνωσις, εως, ἡ, Unterscheidung, Entscheidung, Beschluss. [od. geeignet.

δια-γνωστικός, 3. Sp. zum Unterscheiden gehörig

δια-γογγύζω, N. T. sehr murren.

δι-αγορεύω, heraussagen, befehlen, τινί mit

folg. Inf. oder ὑπέρ τινος, *diserte eloquor, edico.* Auch: schmähen, κακῶς τινά.

διάγραμμα, τό, 1) Umriss, Zeichnung, Figur, bes. geometrische nebst dazu gehöriger Aufgabe, in der Musik die Scala, dah. ὥσπερ ἀφ' ἑνὸς διαγράμματος wie aus Einer Tonart. *Descriptio, tabulae.* 2) Befehl, Edict, wie es die Volkstribunen in Rom zu erlassen pflegten. *Edictum.* [Linien. Von

διαγραφή, ἡ, das Abzeichnen, Abgrenzen durch

δια-γράφω, 1) aufzeichnen, verzeichnen (auch ein Bild entwerfen). *Perscribo.* 2) zuschreiben, verschreiben, τινί τι. *Adscribo.* 3) durchstreichen, verwerfen. *Expungo, repudio.* (Med. διαγράψασθαι δίκην, die Klage aufgeben.)

δια-γρηγορέω, N. T. recht zum Wachen kommen.

δι-αγρυπνέω, die ganze Nacht durchwachen.

δι-άγω, 1) hindurch-, hinüber-, heranführen, ἐπί τι nach einem Orte, u. ἐπί τινα zu Einem; auch überfahren, z. B. zu Schiffe. *Traduco.* 2) hinbringen, durchleben, a) mit dem Acc. der Zeit, b) ohne diesen: sein Leben hinbringen, sich durchfristen, ἀπό τινος von etwas, ἐν τοῖς σκευοφόροις als Packträger, oder die Zeit hinbringen, verweilen, ἐν u. ἐπί τινι, doch auch zögern u. mit dem Adv. sich in einem Zustande, einer Lage befinden, ἐν τοῖς χαλεπώτατα, ἄριστα u. s. w., oder mit dem Part., wo es ein beständiges Verweilen in einem Zustande bezeichnet, z. B. σκοποῦσα διῆγεν überlegte fortwährend. *Transigo, dego, moror.* 3) hinbringen, erhalten, τινὰ ἔν τινι Einem etwas verschaffen. *Produco.* 4) führen, geleiten, τινά. *Duco.* (Auch: durchführen, vollführen.) Davon

διαγωγή, ἡ, die Führung, Lebensweise, mit u. ohne βίου, *vitae ratio.* (Auch Zeitvertreib.)

δι-αγωνίζομαι, Med., sich im Kampfe messen, kämpfen, wettkämpfen, abs. od. τινί, πρός τινα mit Einem, ἀγῶνα δ. einen Kampf bestehen, od. ταῦτα u. ἔν τινι in etwas, auch μάχῃ eine Schlacht wagen. Im Bes. λόγῳ redend durchfechten, mit folg. relat. Nebens., und so: vor Gericht auf den Kampfplatz treten, einen Prozess führen, ὑπέρ τινος zu Jmds Gunsten Widerstand leisten, dagegen sprechen. *Decerto, iure discepto, certo.*

δια-δαίομαι, nur ep. und ion. Aor. **διαδάσασθαι** (auch in tmesi), 1) theilen, vertheilen, ἔς τινα in etwas. *Distribuo.* 2) zerstören. *Deleo.*

δια-δάπτω, ep. (in tmesi), zerreissen, zerfleischen, *dilacero.*

δια-δατέομαι, ep. (in tmesi), vertheilen, *partior.*

δια-δείκνυμι, ion. u. Sp. 1) trans. durchscheinen lassen, dah. an den Tag legen, beweisen, zeigen, gew. mit folg. ὅτι, aber auch mit dem Part. διαδεξάτω κηδόμενος er zeige, dass u. s. w., u. (im Pass.) διαδεικνύσθω ἐὼν πολέμιος er sei als Feind erklärt *Declaro.* 2) intr. bes. διέδεξε es war deutlich, es leuchtete ein. *Patet.*

δια-δέκτωρ, ορος, ὁ, poet. durch Erbschaft empfangen, ererbt.

δια-δέξιος, 2. ion. von sehr glücklicher Vorbedeutung, *fausti ominis.*

δια-δέρκομαι, aor. διέδρακον, ep. Dep., durchblicken, durchschauen, τί, *perspicio.*

διά-δετος, 2. poet. durch etwas hin gebunden.

δια-δέχομαι, etwas von einem früheren Besitzer überkommen, empfangen, τί, z. B. τὴν ἀρχὴν μετά τινα Jmds Nachfolger in der Regierung sein, u., mit od. ohne λόγον, παρά τινος die Rede von Jemand übernehmen, nach ihm sprechen, aber auch blos τινί von Einem übernehmen, d. i. ihn ablösen, u. so ohne Dat., z. B. νὺξ ἀπωθεῖ διαδεδεγμένη πόνον die Nacht verdrängt die Noth, die sie (von der jedesmal frühern) empfangen hat; in Zwischenräumen (bei der Verfolgung) ablösen, τοῖς ἵπποις mit frischen Pferden. *Excipio, succedo.*

δια-δέω, an beiden Seiten anbinden, umbinden, mit u. ohne ἀμφοτέρωθεν; διαδέδεμαι τὴν κεφαλὴν διαδήματι ich trage das Haupt mit einer Stirnbinde umwunden. Im Pass. ἔν τινι an etwas gefesselt sein. *Adligo.*

δια-δηλέομαι, ep. Dep. med. durch und durch beschädigen, dah. zerreissen, *prorsus perdo.*

διά-δηλος, 2. ganz deutlich, erkennbar, abs., od. mit Part. augenscheinlich, dass; *qui facile internosci potest.* [γράμμασι, *declaro.*

δια-δηλόω, Sp. ganz deutlich darstellen, τί

διάδημα, τό (-δέω), eigtl. umgeschlungenes Band, bes. die schmale, nur in der Mitte breitere Stirnbinde aus Seide, Wolle od. Garn zum Schmucke der Fürsten, Diadem. Bei den Perserkönigen war sie blau u. meist durchwirkt u. am Turban (τιάρα), bei Alexander weiss u. am Hute (καυσία) befestigt. Es steht dah. auch für königliche Würde od. Herrschaft überh. *Diadema.*

δια-διδράσκω, ion. **διαδιδρήσκω**, f. -δρήσομαι, part. aor. διαδράς, durchgehen, entlaufen, davon laufen, sich verlaufen, theils abs., theils τινά od. τί, od. ἐπὶ τὰ ἑαυτῶν in die Heimat, so wie ἔκ τινος von etwas; *diffugio.*

δια-δίδωμι, von Hand zu Hand geben, austheilen, vertheilen, abs. u. τί τισι etwas unter Einige, oder τινά τισιν εἴς τι Einen unter Einige zu etwas. Uebertr. von Gerüchten, λόγον δ. es aussprengen, verbreiten. *Distribuo, divolgo.*

δια-δικάζομαι, Med., a) einen Process führen, sich gerichtlich auseinandersetzen, περί τινος, *causam ago.* b) sich richten lassen, vor Gericht treten. *Iudicium subeo.* (Act.: einen Rechtshandel schlichten.) [fechten, τί, *probo.*

δια-δικαιόω, etwas als Recht vertheidigen, ver-

διαδικασία, ἡ, 1) (διαδικάζω) das entscheidende Urtheil, die Entscheidung. *Lis diiudicata.* 2) (διαδικάζομαι) Prioritätsstreit, Klage zwischen zwei Parteien, von welchen jede behauptet, dass ihr etwas eher zukomme als der andern, oder dass jene eher als sie etwas zu leisten habe. *Lis ob rem interceptam.*

δια-διφρεύω, poet. wettfahren, φόνον um Eines Tod wetteifern.

διά-δοσις, εως, ἡ, Mittheilung, Spende.

διαδοχή, ἡ (διαδέχομαι), 1) eigentl. die Uebernahme einer Sache, daher die Aufeinanderfolge, Nachfolge, auch Erbfolge, u. im militär. Sinne die Ablösung theils für die Wache, desh. mit dem Dat. τῇ φυλακῇ, theils für die Mannschaften im Kriegsdienst: ἀλλήλοις. Dah. διαδοχαῖς Ἐρινύων ἠλαυνόμεσθα ich wurde abwechselnd von den Erinyen verfolgt, und διαδοχαῖς od. διαδοχῇ, der Reihe nach, abwechselnd. Aehnl. κατὰ διαδοχήν sich ablösend, od. ἐκ διαδοχῆς. Dag. κατὰ διαδοχὴν χρόνου in der Zeitfolge. *Successio.* 2) die Nachkommenschaft, Geschlechtsfolge, mit und ohne τῶν ἐπιγιγνομένων, oder die ablösende Mannschaft, mit

ἀποσταλῆναι. Uebertr. die Erbschaft, Fortpflanzung, ἀρετῆς, μανίας. *Successio. Hereditas.*
διάδοχος, ὁ, ἡ (διαδέχομαι), der etwas an Eines Statt übernimmt, mit Einem in etwas abwechselt, theils τινός mit etwas, u. so auch bei ὁ δ. der Nachfolger Jmds, doch auch τινί, d. h. nachfolgend, ablösend Einen, und τινός in etwas, bes. in einem Commando, dah. δ. ὧν Λάχης ἦρχεν im Commando der Schiffe, die Laches befehligte: endlich auch abs. um abzulösen, oder οἱ δ. besonders von den Nachfolgern Alexanders d. Grossen; überh. der Nachfolger im Commando, doch auch die ablösende Mannschaft. *Excipiens, successurus, successor.*
διαδρῆναι u. ähnl. s. διαδιδράσκω.
δια-δρηπετεύω, ion. überlaufen, πρός τινα (nach Conject.), *transfugio.*
δια-δρομή, ἡ, poet. u. Sp. das Hin- u. Herlaufen, ἁρπαγαὶ διαδρομᾶν Raub in der Verwirrung.
διά-δρομος, 2. poet. durch einander laufend, übertr. δ. κίοσιν ἔμβολα durch einander stürzendes Säulengebälk. *Discurrens, permixte ruens.*
δια-δύομαι, Med. mit Aor. 2. act. διέδυν hindurchgehen, hindurchkommen, durchschlüpfen, abs. u. διά τινος, ἔς τι oder πρός τινα, dah. entkommen, entschlüpfen, τί einer Sache, und διά τινος etwas glücklich überwinden. *Introeo, aufugio.* Davon
διάδυσις, εως, ἡ, Ausflucht, Winkelzüge, im Plur.
δια-δωρέομαι, verschenken, als Geschenk vertheilen, τινί an Jmdn, *donando distribuo.*
δι-άει, s. διάημι.
δια-ειδομαι, fut. -είσομαι, ep. Med. 1) trans. durchsehen lassen, deutlich zeigen. *Conspiciendum praebeo.* 2) intrans. sich deutlich zeigen, *conspicior.*
δι-ᾰείδω, buk. um die Wette singen.
δι-ᾱέριος, 2. Sp. eigtl. durch die Luft, διαέρια λέγειν von den Dingen in der Luft reden; *aërius.*
δια-ζάω, ion. **δια-ζώω,** leben bleiben, mit und ohne τὸν βίον, od. mit εὐαίωνα sein Leben hinbringen od. fristen, ἀπό τινος von etwas, u. mit dem Part. ποιηφαγέοντες von Kräutern. *Vitam sustento.* [*disiungo.* Davon
δια-ζεύγνῡμι, aus einander spannen, trennen,
διάζευξις, εως, ἡ, Trennung, τινός von etwas,
δια-ζητέω, durchforschen. [*disiunctio.*
διάζωμα, τὸ (διαζώννυμι), 1) der Gürtel, Schurz, περὶ τὰ αἰδοῖα. *Subligaculum.* 2) übertr. a) ein schmaler Landstrich, *angustus terrae tractus.* b) der Fries, d. h. Gürtel, der die auf den Säulen liegenden Balken umschliesst, *zophorus.* Von
δια-ζώννῡμι, umgürten, mit einem Schurz versehen, dah. rings umgeben, τί τινι mit etwas u. so überh. befestigen (med. sich aufschürzen). *Subligaculo cingo, cingo, munio.*
δια-ζώω, s. διαζάω.
δι-άημι, ep. u. nur 3 sing. impf. διάει oder διάη durchwehen, τί, *perflo.*
δια-θεάομαι, durch und durch d. i. genau betrachten, *contemplor.*
δια-θειόω, ep. durchschwefeln, mit Schwefel reinigen, *suffiendo perlustro.* [kommen.
δια-θερμαίνομαι, Pass. warm werden, in die Hitze
διάθεσις, εως, ἡ (διατίθημι), 1) die Aufstellung, Anordnung, Plan, Einrichtung, bes. auch rednerische Behandlung, Vortrag. *Descriptio, dispositio, pronuntiatio.* 2) pass. Zustand, Gemüthszustand, Gesinnung. *Status.*
διαθέτης, ου, ὁ (διατίθημι), ion. Ordner, *disponens.*
δια-θέω, a) etwas durchlaufen, τί, durch etwas (διά τινος) hinlaufen, doch auch τινί mit Einem eine bestimmte Strecke durchlaufen, d. h. mit ihm um die Wette laufen. b) hin und her laufen, ἔν τινι, ἀνά τι. c) übertr. aus einander laufen, sich verbreiten. *Percurro, cursu certo, discurro.*
διαθήκη, ἡ (διατίθημι), Anordnung, bes. eines Erblassers hinsichtlich seines Vermögens, Testament, meist im Plur. auch von Einem Testament, διαθήκας (δια)τιθέναι ein Testament machen, διαθηκῶν προσδοκία Erbschleicherei. *Testamentum.* (Im N. T. auch Bund und Bun-
δια-θολόω, Sp. verdunkeln. [desschrift.)
δια-θορυβέω, durch u. durch, also im höchsten Masse beunruhigen, τινά, *perturbo.*
δια-θροέω, überall aussprengen, τί oder mit folg. ὡς, *divolgo.*
δια-θρυλέω, durch das Gerücht verbreiten, aussprengen, beständig im Munde führen. *Celebro, saepius eadem inculco.*
δια-θρύπτω, aor. pass. διετρύφην [ῠ], 1) zerbrechen, zerschmettern. *Frango.* 2) übertr. lähmen, verzärteln, verweichlichen, verwöhnen, eitel, stolz machen, Jmdm den Kopf verrücken. Im Pass. durch Schmeicheleien oder Lob übermüthig od. eitel werden, sich aufblähen. *Mollitie corrumpo.* (Med. buk. spröde od. schön thun, sich zieren.)
διαί, poet. st. διά, w. s.
διαιθριάζει, impers. es klärt sich auf, wird hell, so dass sich das Gewölk vertheilt, *dis-*
δί-αιθρος, 2. Sp. hell, heiter. [*serenascit.* Von
δί-αιμος, 2. poet. u. Sp. blutig, blutgemischt. δίαιμον ἀναπτύειν, Blut spucken.
διαίνω, aor. ἐδίηνα (δεύω), ep. u. poet. benetzen, anfeuchten, *rigo.* (Poet. auch: beweinen, und im Med. weinen.)
διαίρεσις, εως, ion. ιος, ἡ (διαιρέω), Trennung, a) Vertheilung von Geld od. Beute. *Divisio.* b) Unterscheidung, Unterschied. *Distinctio.* (Poet. auch Entscheidung.)
διαιρετός, 3. 1) theilbar. *Divisibilis.* 2) unterscheidbar, zu classificiren, λόγῳ in Worten, *qui distingui potest.* 3) **διαίρετος,** 2. poet. vertheilt, *divisus.* διαιρετέον, Adj. verb. v.
δι-αιρέω, aor. διεῖλον, aor. pass. διῃρέθην (auch in tmesi), I) Act. auseinandernehmen, trennen, in Theile zerlegen, u. zwar 1) spalten, zerlegen, aufschneiden, auflösen, πυλίδα ein Pförtchen sprengen, ὀροφήν ein Dach aufreissen, abdecken, σταυρούς wegreissen, τὴν γέφυραν die Brücke abbrechen. Auch mit Gen. part. τοῦ τείχους von der Mauer niederreissen, d. i. eine Oeffnung in die Mauer machen, u. Subst. τὸ διῃρημένον der niedergerissene Theil, die Oeffnung. 2) in seine Theile zerlegen, trennen. 3) theilen, d. i. a) eintheilen, τί, τὶ εἰς μέρη, auch κατὰ μέρη, u. διαιρεῖν τι μοίρας u. μοίρας τινός eigtl. etwas zu Theilen machen od. von etwas Theile theilen d. i. machen. Aehnl. im Pass. δώδεκα Περσῶν φυλαὶ διῄρηνται. b) vertheilen, zutheilen, τί u. τί τινι. 4) auseinander setzen, d. i. a) bestimmt behaupten, τί περί τινος, ebenso festsetzen od. ausdeuten, auslegen, charakterisiren, τοῖς ἔργοις durch Thatsachen. b) unterscheiden, τί mit folg. ὡς. c) entscheiden, bes. Streitigkeiten, τὰς δια-

φορᾶς, überh. entscheiden, bestimmen, mit εἴτε. II) Med. 1) sich *(sibi)* etwas (τί) eintheilen, κατά τι in etwas, auch ohne hinzugef. Acc., κατ' ὀλίγας ναῦς die Flotte in kleine Geschwader theilen. 2) unter sich theilen, τὸ ἔργον und so auch ohne τὸ ἔργον sich in die Arbeit theilen, oder mit κατά τι in Bezug auf etwas, aber τὶ κατὰ πόλεις etwas städteweise od. auch nach den Städten vertheilen, d. h. unter die einzelnen Städte vertheilen. 3) übertr. sich *(sibi)* etwas (τί) in Ordnung bringen, etwas erkennen, entscheiden, unterscheiden, mit folg. ὅτι, od. dem Inf. *Divido, distribuo, refringo, discerno.*

δι-αίρω, aufheben, a) erheben (διηρμένος erhaben), b) entfernen. Med. etwas von sich erheben.

δι-αΐσσω, s. διάσσω.

δι-αϊστόω, poet. gänzlich ungesehen machen, vernichten, *de medio tollo.*

δίαιτα, ἡ (nach Curt. aus διάω, für ζάω, lat. *zeta*), 1) a) Leben, Lebensweise, auch mit ζωῆς, und ἡ ἔνδον die häusliche Lebensweise, ferner Lebensart, Aufenthalt, ἡ κατ' ἄνθη das Leben unter Blumen, u. δίαιταν διαιτᾶσθαι ein Leben führen. *Vitae ratio.* b) Lebensunterhalt, Lebensbedürfnisse, Lebensmittel, Kost, ἡ οἴκοι δ. die eigene Unterhaltung, δίαιταν ἔχειν παρά τινι bei Einem leben, τὴν δίαιταν u. τὰ τῆς δ. ποιεῖσθαι seinen Aufenthalt nehmen, sich aufhalten, ἔν τινι, doch auch c) bes. die vom Arzte vorgeschriebene Lebensart, Diät, Abwartung. *Victus, habitatio, curatio medica.* 2) übertr. a) Sorgfalt, b) Umgang. 3) der Aufenthaltsort, Wohnplatz. 4) die schiedsrichterliche Entscheidung, δίαιταν καταδιαιτᾶσθαι eine schiedsrichterliche Entscheidung gegen Jmdn auswirken. *Sententia arbitri.* Davon

διαιτάω, aor. ἐδιαίτησα u. διῄτησα, impf. διῃτώμην, pf. med. δεδιῄτημαι, aor. 1. pass. διῃτήθην, 1) Act. a) am Leben erhalten, bes. vom Arzte, Einen ärztlich behandeln. *Curo.* b) Schiedsrichter sein, abs. od. τί etwas schiedsrichterlich entscheiden, überh. entscheiden, mit folg. ὅπως ἔχει. *Diiudico.* 2) Pass. mit Fut. med. a) bekostigt werden, leben. b) wo leben, sich aufhalten, ἐπ' ἀγροῦ od. παρά τινι. c) ein Leben führen, auch δίαιταν διαιτᾶσθαι, od. mit dem Acc. des Neutr. eines Adj. πολλὰ ἐς θεοὺς νόμιμα δεδιῄτημαι ich habe das religiöse Herkommen beobachtet. (Auch = Act.) *Vitam dego.* Davon

διαίτημα, τὸ, Lebensweise, Lebensunterhalt.

διαιτητής, οῦ, ὁ, der Schiedsrichter. Die Diäteten in Athen bildeten für Civilsachen gewissermassen die erste Instanz, von welcher stets an die Heliasten appellirt werden konnte. Es gab ihrer 440. *Arbiter.*

δια-καθαίρω, durch u. durch, ganz reinigen.

δια-καθαρίζω, N. T. dasselbe.

δια-κάθημαι, Sp. sich in Zwischenräumen niedersetzen, niederlassen, ἐπί τινος auf etwas, *consideo.*

δια-καίω, ion. u. Sp. 1) durchbrennen, sich etwas (τί) ausbrennen. *Peruro.* 2) übertr. anfeuern, entflammen, τὶ od. τινὰ ἐπί τινα. *Accendo.*

δια-καλύπτω, ganz enthüllen, *detego.*

δια-καναάζω, poet. durchrauschen.

δια-καρτερέω, ausdauern, πρός τι gegen etwas, *persevero.*

δια-κατελέγχομαι, Med. N. T. gänzlich widerlegen.

δια-κεάζω, ep. aor. διὰ — ἐκέασσα, durchspalten, *diffindo.*

διά-κειμαι, 3. pl. ion. διακέαται st. διάκεινται, f. διακείσομαι, in irgend eine Lage versetzt sein, sich in einem Zustande befinden, beschaffen, gesinnt (mit u. ohne hinzugef. τὴν ψυχήν, τὴν γνώμην) od. gestimmt sein, mit Adv. ὑπόπτως im Verdacht sein, ἀγροικοτέρως τὴν ψυχὴν eine rohe Seele haben, ταπεινῶς niedergeschlagen sein. Constr. τινί, πρός τινα gegen oder bei Einem, auch παρά τινι, οὕτω σὺ παρ' ἐμοὶ διάκεισαι so stehst du bei mir, od. mit πρός τι in etwas, u. als Pass. mit ὑπό τινος durch etwas, u. von Sachen abs. ἄμεινον ὑμῖν διακείσεται es wird besser mit euch stehen, ihr werdet besser dabei fahren, ταῦτα — πρᾴως διακείμεν' ἔχει er muss ihn mit Milde umgeben. Subst. ἐπὶ διακειμένοις unter festgesetzten Bedingungen. *In statu aliquo sum, comparatus, affectus sum, me habeo.*

δια-κείρω, ep., inf. aor. 1. διακέρσαι, eigentl. zerschneiden, dah. vereiteln, *rescindo.*

δια-κελεύομαι, Dep. med. zureden, ermuntern, einen Vorschlag thun, anrathen, τινί, auch ἑαυτῷ sich Muth einsprechen, und zwar τί etwas anrathen, od. mit Inf. wozu, od. auch ὅπως. Auch abs. sich gegenseitig ermuntern od. antreiben. *Adhortor, incito.* Dav. [*adhortatio.*

διακελευσμός, ὁ, gegenseitige Ermunterung,

διά-κενος, 2. a) dazwischen leer, τὸ διάκενον der leere Zwischenraum, leere Stelle. *Vacuum spatium, intervallum.* b) dünn, mager.

δια-κηρυκεύομαι, Dep. med. durch einen Herold mit Einem gegenseitig unterhandeln, πρός τινα, *per caduceatorem ago.*

δια-κηρύττω, Sp. durch den Herold verkünden od. ausbieten lassen, *per praeconem nuntio.*

διακινδυνευτέος, 3. Adj. verb. von διακινδυνεύω, διακινδυνευτέα (nicht attisch), man muss es wagen, es ist nothwendig, dass gekämpft, ein Treffen geliefert werde, *periculum subeundum est.*

δια-κινδυνεύω, eine Gefahr, einen Kampf wagen, bes. eine Schlacht, mit u. ohne μάχῃ od. μάχαις, πρό u. ὑπέρ τινος für etwas, πρός τινα gegen Einen, es mit Einem aufnehmen, περί τινος über etwas. Dag. ἔς τι einen Angriff auf etwas wagen; aber mit dem Part. sich bei etwas Gefahren aussetzen, u. abs. in einen Kampf gehen, wohl auch in einen Entscheidungskampf treten. Im Pass. mit τινί Jmd liess es darauf ankommen. *Periculum subeo.*

δια-κινέω, heftig bewegen, rütteln an etwas, es aufregen, *conturbo.*

δια-κλάω, aor. ep. διέκλασσα, zerbrechen, κατὰ μικρόν klein brechen, *diffringo.* (Auch: entkräften.)

δια-κλέπτω, wegstehlen, heimlich bei Seite schaffen, τινά, auch heimlich einer Gefahr entziehen, *surripio.*

δια-κληρόω, 1) Act. verloosen, durchs Loos vertheilen, τινὰ ἐπί τινι Jmdn Einem durchs Loos zutheilen; loosen lassen, τινά. 2) Med. unter sich loosen. *Sortior, sortiri iubeo.*

δια-κλίνω, [ῑ], Sp. ausweichen, vermeiden, τί, *vito.* Davon

διάκλισις, ἡ, Sp. das Ausweichen.

δια-κλύζω, bespülen, τινί mit etwas, *perluo.*

δια-κναίω, poet. eigtl. zerschaben, dann überh.

zertrümmern, übertr. vernichten, αὐτοῖς τοῖς μελάθροις mit sammt dem Gemach. *Frango, perdo.*

διακολλάω, Sp. leimen.

διακομιδή, ἡ, das Hinüberschaffen, τινὸς εἴς τι, *transportatio*. Von

δια-κομίζω, 1) Act. hinüber- od. herüber-, überh. fortbringen od. schaffen, τί u. τινὰ ἔκ τινος ἔς τι. 2) Pass. hinübergebracht werden, von einem Orte zum andern getragen werden, überh. übersetzen, übergehen, wohin gelangen, durchkommen. 3) Med. das Seine herüber- od. zurückholen, z. B. τοὺς νεκροὺς seine Todten. *Transporto, traicio.*

διᾱκονέω, ion. **διηκονέω,** impf. ἐδιακόνουν, b. Sp. διηκόνουν, pf. δεδιακόνηκα (διάκονος), 1) Act. dienen, dienstbar sein, abs., u. mit dem Dat. Einem dienen, ihn bedienen, im Part. mit τῷ δεσπότῃ im Dienst seines Herrn; bes. bei Tische aufwarten. Aber τινί τι Einem einen Dienst verrichten, ihn in etwas bedienen, ihm wozu behilflich sein. 2) Med. a) sich selbst bedienen, allein schaffen. b) = Act. τινί τι oder auch τοῖς ἀλλοτρίοις ἀγαθοῖς das Gute in fremdem Auftrage, von Jmdm genöthigt thun. *Ministro, servio.* Davon

διακόνημα, τὸ, Dienst.

διᾱκονία, ἡ, Dienst, Dienstleistung, im Plur. Aufträge, πρός τινα, τῆς δ. ἐπί τινι μέτειμι ich habe auch dabei Dienste geleistet; *ministerium.* (Im N. T. auch das Amt des διάκονος.)

διᾱκονικός, 3. zum Dienst, zur Bedienung geschickt, dienstbar, dienstbeflissen. Auch Comp. -κώτερος. *Ad ministrandum aptus, ministrans.* V.

διάκονος [ᾱ], ὁ, ἡ, ion. **διήκονος** (viell. verw. mit διώκω, eigentl. Läufer, wozu Buttm. ahd. *jacuno* Jäger vergleicht), der Diener, Leibdiener, Aufwärter, überh. Einer, der etwas besorgen soll, *minister.* (Im N. T. der Diakonus und im engeren Sinne der Almosenpfleger.)

δι-ᾱκοντίζομαι, f. -ιοῦμαι, Med. unter einander mit den Wurfspiessen kämpfen, um die Wette Wurfspiesse werfen, *iaculando certo.*

διακοπή, ἡ, Sp. Zerhauung, klaffende Wunde. V.

δια-κόπτω, 1) trans. a) zerhauen, zerschneiden, durch-, ab-, niederhauen, zerbrechen, durchbrechen, sprengen, durchstechen, zerstören, vernichten, abs. und τί, *diffindo.* b) unterbrechen, vereiteln, abs. *Impedio.* 2) intrans. u. Pass. sich durchschlagen, πρός od. εἴς τι zu etwas. *Perrumpo caedendo.*

δια-κορής, 2. u.

διά-κορος, 2. (κορέννυμι), ganz satt, *satiatus.*

διᾱκόσιοι, 3. ion. **διηκ-** (dor. διακάτιοι, von ἑ-κατό-ν), zweihundert. Mit andern Zahlen verbunden steht die grössere wie die kleinere bald vor bald nach, doch stets mit καί. Im Sing. ἵππος διακοσία 200 Mann Reiter. *Ducenti.*

δια-κοσμέω (auch in tmesi), 1) Act. auseinander ordnen, abtheilen, theilen, ἐς δεκάδας, in Reih u. Glied stellen, dah. in Ordnung bringen, anordnen, einrichten, in Stand setzen, τί, auch τί τινι etwas durch etwas vervollkommnen. 2) Med. sich *(sibi)* etwas ganz in Ordnung bringen, ordnen. *Ordino, exorno.* Davon

διακόσμησις, εως, ἡ, die Anordnung, Einrichtung (auch im Plur.). *Ordinatio, instructio.*

διάκοσμος, ὁ, Anordnung, Schlachtordnung, *acies.*

δι-ᾱκούω, bis zu Ende od. völlig anhören, überh. anhören, verhören, hören, τί, doch auch τινός etwas, bes. als Schüler od. Anhänger Jmds Vorträge anhören. *Diligenter audio, ausculto.*

διακρανόω, buk. = διακρηνόω (κρήνη), hervorquellen lassen.

δια-κρατέω, Sp. intr. sich halten.

Διακρία, ἡ, der östliche Theil Attikas. Seine Bewohner οἱ **Διάκριοι.**

δι-ακρῑβόω, 1) Act. durch u. durch, also genau erforschen, genau kennen. 2) Med. genau erörtern, nachgrübeln, περί τινος. *Accurate examino.*

διακρῐδόν, ep. ion. und Sp. Adv. abgesondert, dah. entschieden, bestimmt, gew. mit dem Superl., *exquisite.* Von

δια-κρίνω, [ῑ], f. ion. διακρινέω st. διακρῐνῶ, aor. 1. pass. διεκρίθην [ῐ], ep. auch διεκρίνθην, inf. ep. διακρινθήμεναι u. dor. διακριθῆμεν st. διακριθῆναι, 1) Act. auseinander trennen, scheiden, sondern; auch mit beigefügtem χωρίς, und zwar τὶ od. τινὰ ἀπό τινος von etwas. Im Bes. a) von Streitenden, auseinander bringen, b) unterscheiden, od. auch auswählen, ausheben, c) entscheiden (durch richterlichen Ausspruch), Urtheil fällen, richten, abs. od. δίκας, überh. beurtheilen, τί, doch auch vom Erfolg, der entscheidet, u. mit den Waffen entscheiden. II) Pass. mit fut. pass. διακριθήσομαι u. med. ion. διακρινέομαι, 1) geschieden, gesondert, unterschieden werden, sich unterscheiden. 2) sich trennen, aus einander gehen, fortgehen, abs. u. ἀπό τινος von Einem, auch von ihm abfallen, πρός τινα sich trennen u. an Jmdn anschliessen, ἐπ' οἶκον sich trennen und nach Hause fahren. Insbes. von Streitenden, aus einander kommen, theils μάχῃ, αἵματι seinen Streit mit den Waffen od. mit Blut ausmachen od. schlichten, u. zwar πρός τινα mit Einem, theils friedlich den Streit beilegen, sich vergleichen, versöhnen, περί und ὑπέρ τινος über etwas (im N. T. zweifeln). 3) entschieden werden, διακριθῆμεν (es soll) auf dem Rechtswege entschieden werden. *Separo, discerno, diiudico, discepto, dirimo.* Davon

διάκρισις, εως, ἡ, a) die Theilung, *divisio.* b) die Unterscheidung, *distinctio.* c) Entscheidung, Urtheilsspruch. *Disceptatio.* d) κόμης, Frisur.

διακρῐτέος, 3. Adj. verb. von διακρίνω, was zu entscheiden ist, ταῖς δίκαις mit Processen, *disceptandus.*

διακριτικός, 3. zum Unterscheiden dienlich oder geschickt, ἡ διακριτική (mit u. ohne τέχνη) die Kunst zu unterscheiden. Von

διά-κριτος, 2. buk. ausgezeichnet.

δια-κροτέω, durchschlagen, durchbohren.

διάκρουσις, ἡ, Aufenthalt, Verzögerung. Von

δια-κρούομαι, Med. zurückstossen von sich, τινά od. τί Einen od. etwas zurückweisen, abweisen, beseitigen, τὸν νόμον, d. h. intercediren vermittelst des Veto, dah. a) eine Sache von sich weisen. b) Einen abweisen, mit eitlen Versprechungen hinhalten, täuschen. c) verzögern, aufschieben, τί etwas. *Dispello, propulso, eludo.* (Act. unterbrechen.)

διάκτορος, ὁ (διάγω, nach Andern = διάκορος von κορεῖν, nach Buttm. mit διάκονος verwandt), ep. u. Sp. nach Doederl. Wegweiser, nach Andern Geleiter, Begleiter, Bote. *Comes, nuntius.*

δια-κυβερνάω, hindurchsteuern, regieren.

δια-κυκάω, mit ἄνω καὶ κάτω, durch einander mengen, das Unterste zu oberst kehren, *permisceo.*

δια-κυμαίνω, Sp. in wellenförmige Bewegung [setzen, τί, *fluctus cieo.*

δια-κύπτω, ion. durch od. aus etwas (*διά τινος*) hervorgucken, *prospicio.*
δια-κωδωνίζω, ausforschen, prüfen.
διακώλυσις, ἡ, die Verhinderung.
διακωλῡτής, οῦ, ὁ, Verhinderer, *qui prohibet.*
διακωλυτικός, 3. hinderlich. Von
δια-κωλύω (ῡ), verhindern, abhalten, verbieten, zurückweisen, abs. od. *τί, τινά,* auch mit folg. Inf., dem sich bisw. *μή* beigesellt, od. *τινά* u. *ὥστε μή* mit Inf.; eigenthüml. *τὸν κύκλον,* d. h. die Zerstörung der Ringmauer verhindern, also sie beschützen. *Impedio, prohibeo, veto.*
δια-κωμῳδέω, lustspielartig verspotten, überh. verspotten, *τί, facetiis perstringo.*
διακωχή, ἡ (vgl. *ἀνακωχή*), der Stillstand, *remissio.* (And. *διοκωχή.*)
δια-λαγχάνω, durchs Loos vertheilen, *τί,* überh. theilen, dah. übertr. in Stücke zerreissen. *Sortior,*
δια-λακτίζω, buk. in Stücke zerreissen. [*divido.*
δια-λαλέω, poet. u. Sp. mit Einem plaudern, etwas besprechen, ausplaudern.
δια-λαμβάνω, pf. pass. *διείλημμαι,* ion. *διαλέλαμμαι,* 1) aus einander nehmen, d. i. a) theilen, vertheilen, *θώρακες διειλημμένοι τὸ βάρος* Panzer, die in ihrer Last gut vertheilt (auf die einzelnen Theile des Körpers) sind. b) trennen, sondern, scheiden, mit u. ohne *χωρίς, ἔς τι* in etwas; *χρώμασι διειλημμένος coloribus distinctus.* c) übertr. einzeln für sich etwas betrachten, od. im Sprechen absondern, dah. *διαλαβεῖν λέγοντα* im Sprechen eine Pause machen, oder *κατὰ μέρος τῇ συγκρίσει* etwas einzeln vornehmen, endlich auch *τὰς οἰκίας,* d. h. die Häuser bestimmen, wohin man gehen sollte. *Distribuo, separo, distinguo.* 2) etwas Vertheiltes empfangen, seinen bestimmten Antheil bekommen, von Mehreren, die sich in eine Sache theilen, etwas empfangen, zugetheilt bekommen. 3) in die Mitte nehmen, dazwischennehmen, a) eigtl. Ausdruck der Fechtersprache. b) übertr. *διειλημμένος ὑπὸ τοῦ σωματοειδοῦς* vom Körperlichen durchdrungen. (Sp. auch *περί τινος* über etwas sprechen.) *Capio, comprehendo.*
δια-λάμπω, durchleuchten, durchschimmern, hervorleuchten, meist im übertr. Sinne, doch auch *ἡμέρα* der Tag bricht an; *eluceo.*
δια-λανθάνω, aor. *διέλαθον,* beim Hinblicken, Ueberzählen, Ueberdenken, u. so auch dem Gedächtniss entgehen, entschwinden, also verborgen bleiben, theils abs. *διαλαθών* unbemerkt, theils *τινά,* od. mit Part. *διαλάθοιεν τοιοῦτοι γενόμενοι* d. i. in ihrer derartigen Beschaffenheit. *Delitesco.*
δι-αλγής, 2. (*ἄλγος*) Sp. von durchdringenden heftigen Schmerzen gepeinigt, *qui acri dolore cruciatur.* (Poet. auch act. schmerzbringend.)
δια-λέγω, I) Act. auseinander lesen, auslesen, aussuchen, *τὶ κατὰ γένη. Seligo.* II) Depon. *διαλέγομαι,* aor. *διελέχθην* u. ep. *διελεξάμην,* pf. *διείλεγμαι,* 1) hin u. herrechnen, sich etwas im Nachdenken auseinanderlegen, überdenken, erwägen. *Disputo, reputo.* 2) sich unterreden, besprechen, sich unterhalten, absol. od. *τινί* und *πρός τινα* mit Einem, *περί τινος* über etwas, auch: mit Einem über etwas unterhandeln, und so auch mit folg. Inf., aber *διαλέγεσθαί τί τινι* u. *πρός τινα* etwas mit Einem besprechen oder durchsprechen. Oft von Sokrates und seinen Schülern, dah. auch Dialektik treiben, gewandt sein im Reden. Auch überh. über etwas (*περί τινος*) sprechen, *τῇ πόλει* öffentlich, *ἔν τινι* vor Jmdm, *πρός τι* um etwas zu bewirken, doch auch *πρὸς τὸν λόγον* gegen den Satz, u. *πρός τινα* od. *τινί* zu Jmdm, *κατὰ ταὐτά* in derselben Mundart. Auch absol. sprechen. *Colloquor, loquor.*
διάλειμμα, τὸ, Zwischenraum (*ἐκ διαλειμμάτων* in Zwischenräumen), Pause, *intervallum.* Von
δια-λείπω, 1) trans. dazwischen lassen, a) einen Raum, z. B. *ὅσον δύο πλέθρα* od. *τοσοῦτον,* u. so auch im Pass. *διαλέλειπτο δύο σταδίους* es blieb ein Zwischenraum von 2 Stadien; doch auch abs. einen Zwischenraum lassen, dah. entfernt sein, *ἀπό τινος* auseinander sein, u. *διαλείποντες* in Zwischenräumen. Subst. *τὸ διαλεῖπον* der Zwischenraum. b) eine Zeit, *οὐ πολὺ διαλιπών* nach wenig Augenblicken, *χρόνον* von Zeit zu Zeit, u. mit weggel. Acc., aber mit Part. *οὐ διαλείπω ἀνακαλῶν* ich höre nicht auf zu nennen, d. i. nenne fortwährend, oder mit zu suppl. *λέγων* er stockte. 2) intr. a) dazwischen vergehen, *διαλιπόντων ἐτῶν τριῶν* nach einer Zwischenzeit von 3 Jahren. b) dazwischen liegen, s. oben. *Intermitto, intermittor, disto.*
δι-αλείφω, Sp. durchstreichen, auslöschen.
διαλεκτικός, 3. (*διαλέγομαι*), zum Disputiren, zur Dialektik gehörig, geübt od. geschickt, dialektisch, *ἡ διαλεκτική* verst. *τέχνη* die Disputirkunst, Dialektik. *Disserendi peritus, dialecticus, -a.*
διάλεκτος, ἡ (*διαλέγομαι*), 1) Unterredung, mündliche Verhandlung, *πρός τινα* mit Einem. *Colloquium.* 2) Sprechweise, Sprache eines Volks. *Modus loquendi.*
διάλεξις, εως, ἡ, Sp. = *διάλεκτος.*
διά-λευκος, 2. Sp. mit weiss untermischt, *subalbus.* [besetzt.
διά-λιθος, 2. Sp. hin u. wieder mit edlen Steinen
διαλλαγή, ἡ (*διαλλάσσω*), eigtl. Umtausch, dann bes. Wechsel der Gesinnung, Uebergang der Feindschaft in Freundschaft, Versöhnung, Bündniss, meist im Plur., *πρός τινα* mit Jmdm. Im Bes. stehender Ausdruck von der Versöhnung der Volkspartei mit den Aristokraten nach dem Sturze der Dreissig in Athen. *Reconciliatio.*
διάλλαγμα, τὸ, poet. der Tausch.
διαλλακτήρ, ὁ, poet. = *διαλλακτής.*
διαλλακτής, οῦ, ὁ, Vermittler, Friedensstifter, *περί τινος, conciliator pacis.*
δι-αλλάσσω, att. **-ττω,** I) Act. 1) trans. a) verändern, vertauschen, eintauschen, für etwas Anderes annehmen, anlegen. b) übertr. Jmds Gesinnungen ändern, ihn aussöhnen, versöhnen, *τινί* mit Jmdm. 2) intr. verändert, d. i. verschieden sein, *τινί* von Jmdm, *εἶδος* im Aeussern. Subst. *τὸ διαλλάσσον τινός* die Verschiedenheit einer Sache. II) Med. u. pass. f. *διαλλαγήσομαι,* aor. *διηλλάγην* u. *διηλλάχθην,* 1) verschieden sein, *διηλλαγμένος* verschieden, *τινί* in etwas. 2) unter sich eintauschen, vertauschen, mit einander tauschen, theils abs., theils *τινός* d. h. sich einer Sache entäussern, sie aufgeben (*τῆς ἔχθρας* = *ἀλλάσσεσθαι ἀπὸ τῆς ἔχθρας*). 3) versöhnt werden, od. sich versöhnen, *τινί* od. *πρός τινα* mit Jmdm, auch abs. *εὐμενῶς διαλλαττόμενος* ein wohlwollend Versöhnter. *Permuto, differo, reconcilio.*
δια-λογίζομαι, Dep. med. 1) bei sich erwägen,

Reputo. 2) gemeinschaftlich untersuchen, disputiren. *Disputo.* Davon

διαλογισμός, ὁ, Ueberlegung, Bedenklichkeit.

διάλογος, ὁ (διαλέγομαι), Unterredung, Gespräch, Dialog, περί τινος. *Colloquium, sermo.*

δια-λοιδορέομαι, Dep. pass. heftig schelten, τινί auf Einen, *vehementibus conviciis incesso aliquem.*

δια-λυμαίνομαι, Dep. med. durch u. durch, aufs äusserste misshandeln, verstümmeln, ins Verderben stürzen, schädigen, auch blos entstellen, τινά u. τί. (Perf. διαλελύμασμαι ion. in pass. Bdtg.) *Saeviter tracto, noceo.*

διάλυσις, εως, ἡ (διαλύω), Auflösung, Trennung, ἡ τῶν γεφυρῶν οὐ διάλυσις das Nichtabbrechen der Brücken. Uebertr. τῶν ὡμολογημένων Bruch des Vertrags, od. στρατοπέδου Entlassung des Heeres, διάλυσιν ποιεῖσθαι sich zerstreuen, δ. τῆς ἀγορῆς die Zeit, wo man den Markt verlässt, ebenso δ. δανείων die Bezahlung der Schulden, und im Bes. Einstellung der Feindseligkeiten, mit u. ohne τοῦ πολέμου, dah. bes. im Plur. friedliche Lösung, Friedensvertrag, Versöhnung, πρός τινα. *Dissolutio, reconciliatio.*

διαλυτής, οῦ, ὁ (διαλύω), Auflöser, Verräther, τινός, *dissolutor.*

διαλυτικός, 3. zum Auflösen geschickt. Von

διαλυτός, 3. auflöslich, *dissolubilis.* V.

δια-λύω, I) Act. u. Pass. auflösen in seine Theile, dah. a) trennen, τινά. Im Pass. sich trennen, fortgehen, ἔκ τινος, z. B. ἐκ τῶν λόγων aus der Unterredung, ἀπ' ἀλλήλων aus einander gehen. b) zu Grunde richten, vernichten, zerstören, zerschlagen, entkräften; im Pass. aufgelöst werden, sterben. c) überh. zu nichte machen, beseitigen, verscheuchen, aufgeben, ein Bündniss, eine Verbindung auflösen, aber auch Krieg, Streit aufheben, schlichten, beseitigen, abs. u. τὸν πόλεμον, od. eine Schuld bezahlen, mit u. ohne τὸ χρέος. Im Bes. auch eine Versammlung entlassen, aufheben, u. τὸν λόγον μεταξύ die Unterredung in der Mitte abbrechen. Oft vom Heere, dasselbe entlassen, auseinander gehen lassen. Pass. auseinander gehen, entlassen werden, sich zerstreuen, κατὰ πόλεις in die Städte od. städteweise wie κατὰ ἔθνη nach den einzelnen Stämmen, ἐπ' οἴκου nach Hause. II) Med. 1) etwas (τί) unter sich aufheben, Freundschaft, oder Feindschaft, Streit, auch περὶ τῶν ἐγκλημάτων die Beschwerden erledigen, überh. sich vergleichen, versöhnen, τινί mit Einem. 2) von dem Seinigen bezahlen. 3) = Pass. fortgehen. *Solvo, dissolvo, dirimo, dimitto.* [*mutilo.*

δια-λωβάω, Sp. über und über verstümmeln,

δι-αμαθύνω, poet. ganz zu Staub machen, vernichten, vertilgen, *deleo.*

δια-μαντεύομαι, Sp. sich *(sibi)* weissagen, ὄρνισι aus dem Fluge der Vögel, *augurium capto.*

δι-αμαρτάνω, pf. διημάρτηκα, sich ganz irren, abkommen, theils abs., theils τινός von etwas, etwas verfehlen, nicht erreichen, τοῦ παντός auf ganz falschem Wege sein; auch einer Sache verlustig sein, sie nicht haben; *aberro.* Dav.

διαμαρτία, ἡ, Irrthum, Fehler, Versehen, τῶν ἡμερῶν in den Tagen, τόπου Verirren, *aberratio.*

δια-μαρτυρέομαι, Pass. durch Zeugen widerlegt werden, mit folg. Inf. und μή, *per testes redarguor.*

-μαρτύρομαι (ῡ), Dep. med. 1) Gott od. Menschen zu Zeugen anrufen, wegen eines erlittenen Unrechts. *Contestor.* 2) schwören auf etwas, versichern, mit folg. ὅτι. (Sp. beschwören etwas nicht zu thun, mit inf. u. μή.) *Assevero.*

δια-μαστῑγόω, durchpeitschen, *verberibus caedo.*

δια-μαστροπεύω, Sp. verkuppeln, τὴν ἡγεμονίαν γάμοις Einem die Herrschaft durch eine Heirath zuwenden, *lenocinor.*

δια-μάχομαι, f. ion. -χέσομαι, att. -χοῦμαι, Adj. verb. -χετέον, einen Kampf aus- oder durchkämpfen, ihn aushalten, einen entscheidenden Kampf wagen, eine Schlacht liefern, theils abs., theils τινί, πρός τινα gegen Jmdn, περί, ὑπέρ τινος über, für Jmdn od. etwas kämpfen, Einen vertheidigen. Mit einem abhäng. Satze: dafür kämpfen dass, es durchsetzen, sich beeifern, erstreiten, mit dem Inf. mit u. ohne μή, auch περὶ τούτων ὅπως, od. blos ὅπως od. ὅτι d. h. streiten od. behaupten dass, widerstreben, u. τί etwas verweigern. *Armis s. oratione contendo, dimico.*

δι-αμάω, 1) Act. zermähen, durchschneiden, durchhauen, zerkratzen. *Disseco.* 2) Med. sich *(sibi)* auseinander kratzen, aufscharren, aufgraben. *Diffodio.* [*mitto e manibus.*

δια-μεθίημι, poet. loslassen, fahren lassen, *di-*

δι-αμείβω, 1) Act. vertauschen, Ἀσιήτιδα γαῖαν Εὐρώπας Asien mit Europa vertauschen, d. i. aus Europa nach Asien kommen. 2) Med. a) sich etwas für etwas eintauschen, τί τινος od. τί τινι etwas mit Jmdm vertauschen. b) absol. wechseln (z. B. in der Liebe). *Permuto.* (Auch etwas mit Einem wechseln oder etwas durch- [wandern.)

δια-μειδιάω, anlächeln.

δια-μειρακιεύομαι, Sp. Dep. med. sich knabenhaft streiten, τινί mit Jmdm, *pueriliter contendo cum aliquo.* [z. B. der Gefangenen.

δι-άμειψις, εως, ἡ, Sp. Umtausch, Austausch,

δια-μελετάω, durchüben, überlegen.

διαμέλλησις, εως, ἡ, das Zaudern, τὴν δ. ποιεῖσθαι τῆς φυλακῆς mit Schutzmassregeln zaudern, *cunctatio.* Von

δια-μέλλω, f. -μελλήσω, immer nur thun wollen, also zaudern, zögern, theils abs., dah. τὸ διαμέλλον die Verzögerung, theils mit Part., so mit περισκοποῦντας zögern, um erst nachzusehen, παριέντας mit Zögern vorbeilassen, *cunctor.*

δια-μέμφομαι, hart tadeln, τί, *accuso.*

δια-μένω, a) von Personen: verbleiben, ἔν τινι bei oder in etwas. b) von Dingen: noch immer bleiben, Bestand haben, τινί für Jmdn, oft mit hinzugef. ἔτι. Mit dem Part. λέγων ich spreche unverdrossen, οὕτως ἔχουσα besteht noch immer so fort. Auch mit Adj. *Permaneo, duro.*

δια-μερίζομαι, Pass. sich od. seinen Geist zerspalten, πρός τι, *partior.* (Auch Act. u. Med. zertheilen, sich entzweien.) Davon

διαμερισμός, ὁ, N. T. Uneinigkeit.

δια-μετρέω, 1) Act. u. Pass. a) durchmessen, abmessen, mit u. ohne Acc., περὶ τὸ τεῖχος, auch bes. τὸ ὕδωρ die nach der Klepsydra zugemessene u. bestimmte Zeit für die Rede vor Gericht bestimmen. b) nach dem Masse vertheilen. 2) Med. a) sich zumessen lassen, nach Ausmessung unter sich vertheilen. b) sich *(sibi)* etwas ausmessen. c) = Act. *Dimetior, distribuo, metiendo partiuntur inter se.* Davon

διαμέτρητος, 2. ep. vermessen, abgemessen, *dimensus.*

διά-μετρος, ἡ, der Durchmesser, die Diagonale.
δια-μηχανάομαι, Dep. med., stets im Werke haben, aussinnen, mit folg. Inf. od. ὅπως, *excogito*. [karg sein.
δια-μικρολογέομαι, Sp. gegen Jmdn kleinlich,
δι-αμιλλάομαι, Dep., wetteifern, τινί od. πρός τινα wetteifernd sich bemühen mit Einem, τινί in etwas, auch περί, πρός, εἴς τι od. mit folg. Inf., *decerto*.
δια-μιμνήσκω, nur im Pf. pass. διαμέμνημαι, fest im Gedächtniss haben, sich erinnern, *memoria teneo*.
δια-μισέω, Sp. von Grund aus hassen.
δια-μιστύλλω, ion. zerstückeln, mit κατὰ μέρεα in Stücke zertheilen, τί, *in frusta concido*.
δια-μνημονεύω, 1) ins Gedächtniss zurückrufen, im Gedächtniss behalten od. haben, sich erinnern, τί od. τινός. 2) einer Sache gedenken, erwähnen, τί, mit dem Part. διαμνημονεύεται ἔχων man erwähnt noch, dass er gehabt. *Recordor, memini, commemoro*.
δια-μοιράομαι, ep. u. poet. Med., in Stücke theilen, zertheilen, ἕπταχα in sieben Stücke, *dispertior*. (Poet. auch Act.: zertheilen, zerreissen.)
δια-μονή, ἡ, Sp. die Dauer, *stabilitas*.
δια-μόρφωσις, εως, ἡ, Sp. Gestaltung, *formatio*.
διαμπάξ (eigtl. δι-ανα-πάξ v. St. παγ s. πήγνυμι), poet. u. Sp. Adv. durch und durch, völlig, abs., u. mit dem Gen. durch etwas hindurch. *Penitus, per*.
διαμπερές (auch in tmesi), Adv. (von διαπείρω, also eigentl. durchbohrend), 1) durch u. durch, ganz durch, durchaus, durchgängig, vollständig, βέλος — δ. *ἐξέρυσ' ὤμου er zog den Pfeil durchdringend d. h. ganz hindurch (u.) aus der Schulter heraus; auch mit dem Gen. ganz hindurch od. mit hinzugef. διά τινος. *Penitus*. 2) von der Zeit: ununterbrochen, fortwährend, beständig, auch pleon. bei αἰεί, ἤματα πάντα, *perpetuo*.
διαμπερέως, ion. u. buk. = διαμπερές.
δια-μυδαλέος, 2. poet. ganz durchnässend.
δια-μυθολογέω, durchsprechen, weiter plaudern, sich vertraulich unterhalten, περί τινος über eine Sache, πρός τινα mit Einem, *confabulor*.
δι-αμφίδιος, 2. poet. abgesondert, verschieden.
δι-αμφισβητέω, unter einander verschiedener Meinung sein, dah. streiten, πρὸς ἀλλήλους, περί τινος über etwas, *controversor*. Davon
διαμφισβήτησις, ἡ, Sp. Zweifel, Ungewissheit.
δι-αναγκάζω, zwingen, nöthigen, *cogo*.
δι-αναπαύω, 1) Act. dazwischen ausruhen lassen, τί. *Requiescere sino*. 2) Med. dazwischen ausruhen, sich erholen. *Requiesco*.
δια-ναυμαχέω, seine Sache zur See auskämpfen, eine entscheidende Seeschlacht liefern, überh. zur See kämpfen, abs. oder τινί und πρός τινα gegen Einen, *navali proelio decerto*.
δια-νάω, Sp. durchfliessen.
δι-άνδιχα, Adv. (διά, ἀνά, δίχα), ep. u. poet. wie ἄνδιχα, a) zwiefach, μερμηρίζειν zwiefacher Meinung sein, hin und her überlegen, mit folg. ἢ — ἤ. b) getheilt, δῶκε d. i. von zweien eins, dah. auch auseinander, entzwei. *Bifariam*.
δι-ανεκής, att. = διηνεκής.
διανέμησις, ἡ, Sp. Vertheilung. Von
δια-νέμω, pf. -νενέμηκα, 1) Act. vertheilen, eintheilen, τί τινι etwas Einem austheilen, zutheilen. *Distribuo*. 2) Med. unter sich theilen oder vertheilen, sich in etwas theilen (im N. T. auch verbreiten). *Partiuntur inter se*.
δια-νεύω, Sp. zunicken, τινί Jmdm, *annuo*.
δια-νέω, hindurch oder zu etwas hinschwimmen, ἔς τι zu etwas, *transnato*. (Uebertr. sich durcharbeiten.)
διά-νημα, τὸ, Gespinnst, Faden.
δια-νήχομαι, Sp. = διανέω. [ken.
δι-ανθίζω, Sp. mit Blumen sticken, überh. schmük-
δι-ανίστημι, aor. 2. διανέστην, intr. sich erheben, aufbrechen; übertr. τῶν ἀναγκαίων ξυμφορῶν sich seiner unabweislichen Interessen entschlagen; *abscedo*.
δια-νοέομαι, Dep. pass. mit Fut. med., Adj. verb. -νοητέον, durchdenken, dah. 1) nachdenken, überlegen, abs. u. περί τινος, z. B. κακῶς διανοηθεὶς περὶ τῶν οἰκείων der schlechte Einsicht hat in seinen eigenen Angelegenheiten. 2) denken d. i. glauben, meinen, τί od. περί τινος, od. mit Acc. c. inf. od. folg. ὡς denken, dass, auch mit dem Part. u. ὡς (Gen. abs.). 3) etwas im Sinne haben, beabsichtigen, abs. od. τί od. mit dem Inf. u. mit ausgelassenem Inf., od. mit dem Part. fut. u. ὡς, od. mit ὅπως u. Indic. fut. *Cogito, consilium capio*. Davon
διανόημα, τὸ, das Gedachte, Gedanke, Untersuchung, Entschluss, *cogitatum*.
διανόησις, ἡ, Gedanke, Ansicht.
διάνοια, ἡ (διανοέομαι), 1) das Denken, dah. a) das denkende Vermögen, Denkkraft, Verstand, auch überh. die Seele, ἡ ὄψις τῆς δ. das Auge des Geistes, τῆς δ. τὸ βέβαιον Seelenfestigkeit, τὴν δ. κινεῖν ἐπί τινι seinen Geist in Bewegung setzen zu etwas, u. als Appos. τὴν διάνοιαν in Gedanken. b) Gesinnung, Denkart. *Animus, sensus*. 2) Gedanke, d. i. a) Vorhaben, ἔς τινα gegen Jmdn, Entschliessung, Absicht, Plan, ἀπὸ βραχείας δ. in Folge eines plötzlichen Entschlusses, τὴν δ. ἔχειν τινός einen Plan zu etwas haben; dah. auch b) Unternehmung. *Consilium*.
δι-ανοίγω, dazwischen öffnen, im N. T. auslegen.
διανομεύς, ὁ, Sp. der Vertheiler.
διανομή, ἡ (δια-νέμω), Vertheilung, bes. von Getreide, Geld, Ländereien ans Volk, *distributio*.
δι-ανταῖος, 3. u. 2. (ἀντί) poet. gerade hindurchgehend, durchdringend, unerbittlich.
δι-αντλέω, eigentl. ausschöpfen, übertr. aushalten, bestehen, *exantlo*.
δια-νυκτερεύω, durchnachten, die Nacht hinbringen, abs. u. ἔν τινι, ἐπί τινος bei od. mit etwas, *pernocto*.
δι-ανύω, ep. u. poet., u. **δι-ανύτω**, ganz vollenden, vollbringen, zu Ende bringen, ὁδόν einen Weg vollenden, zurücklegen. Mit dem Part. ἀγορεύων er hatte bis zu Ende erzählt. *Perficio, conficio*.
δια-παιδαγωγέω, Kinder führen u. beschäftigen, übertr. unterhalten, τινά, durch Vergnügungen (τινί) hinhalten, damit hinbringen, τί; τὴν ἕξιν, von der Diät, durch welche Jmd sich gesund erhält (auch: täuschen). *Demulceo*.
δια-παιδεύομαι, Pass. vollständig unterrichtet werden, *instituor*.
δια-παλαίω, Sp. mit Einem kämpfen.
δια-πάλλω, poet. u. Sp. durchs Loos zutheilen.
δια-παλύνω, poet. zermalmen.

διαπαντός, Adv. st. διὰ παντός, durchaus, *prorsus*.
δια-παπταίνω, Sp. scheu sich umsehen.
δια-παρατριβή, ἡ, N. T. Gezank, Gestreite.
δια-παρθενεύω, ion. u. Sp. entjungfern, *virginitatem eripio*.
δια-πασσαλεύω, ion. u. Sp. ausspannen u. annageln, τινὰ πρός τι, *paxillis affigo*.
δια-πάσσω, f. άσω, ion. dazwischenstreuen, τινός von etwas, ἔς τι zwischen etwas, *spargo*.
δια-παύομαι, pass. gänzlich aufhören oder aufgelöst werden; med. eine Pause machen.
δι-απειλέω, 1) Act. ion. u. Sp. dazwischen d. i. dazu noch drohen, überh. drohen, abs. u. mit ὡς u. dem Fut. 2) Med. = Act. τινί Jmdm; *interminor*.
διά-πειρα, ἡ, Erprobung, Probe, τινός mit etwas, ἐς διάπειράν τινος ἀφικέσθαι etwas oder Jmdn kennen lernen, διάπειραν λαμβάνειν τινὸς ἔν τινι einen Versuch machen, probiren etwas an Einem. *Tentamen, periculum*.
δια-πειράομαι, Med. versuchen, theils absol., theils τινός mit etwas oder Einem, dah. auch Einen auf die Probe stellen, überh. kennen lernen, erfahren. *Tento, periculum facio*. (Sp. auch Act.)
δια-πείρω, poet. u. Sp. durchbohren, *transfigo*.
δια-πέμπω, 1) Act. a) von einem Orte nach einem Orte hinübersenden, hinüberschiffen, hinübergehen lassen, hinsenden, abs. od. τί, τινά, und zwar τινὰ πρός τινα, ἔς, κατά τι. b) herumsenden, nach verschiedenen Richtungen aussenden. 2) Med. das Seinige hinüberschicken oder von sich etwas zusenden, abs. u. τί τινι. *Transmitto, emitto huc illuc*.
δια-περαίνω u. Med. **-νομαι,** vollenden, zu Ende bringen, *absolvo*.
δια-περαιόομαι, Pass. a) übersetzen, überfahren, ἔς τι, *traicio*. b) aus der Scheide gezogen, gezückt werden, *stringor*. (Sp. auch Act.)
δια-περάω, 1) Sp. trans. überfahren, τινά. 2) intr. hinübergehen, überschiffen, theils absol., theils ἐπί, εἴς τι, theils τί etwas durchschiffen, durchsegeln. *Transporto, traicio*. (Auch übertr. hindurchdringen, überstehen.)
δια-πέρθω (διὰ παντὸς π.), ep., aor. 2. διέπραθον, 1) Act. von Grund aus zerstören, verwüsten, vernichten. *Perdo, vasto*. 2) Med. in pass. Bdtg zerstört werden, zu Grunde gehen.
δια-περονάω, Sp. durchstecken, *transmitto*.
δια-πέτομαι, aor. διεπτόμην und διεπτάμην, einen Raum durchfliegen, dahinfliegen, davonfliegen, verfliegen, im eigentl. Sinne u. übertr. *Pervolo, volito*.
δια-πεύθομαι, s. διαπυνθάνομαι.
δια-πήγνυμαι, Sp. Med. sich (*sibi*) zusammenhängen, an einander hängen, binden, τί, *compingo*.
δια-πηδάω, über etwas setzen, einen Satz machen, *transsilio*.
δια-πιαίνω, buk. ganz fett machen.
δια-πίμπλαμαι, Pass. ganz d. i. auf allen Punkten mit etwas (τινός) angefüllt werden, *impleor*.
δια-πίνω [ῑ], um die Wette trinken, zechen. *Bibendo certo, compoto*.
δια-πιπράσκω, Sp. verkaufen.
δια-πίπτω, aor. -έπεσον, zerfallen, d. i. a) aus einander fallen, sich auflösen. b) fehlschlagen, vereitelt werden. *Dilabor*. (Auch: durchkommen.)
δια-πιστεύω, anvertrauen, τινί τι, *fidei alicuius committo*.
δια-πλάττω, f. -άσω, Sp. ausbilden, gestalten, *formo*.
δια-πλέκω, 1) herumflechten, herumwickeln, ἔν τινι zwischen etwas. *Plecto*. 2) zu Ende flechten, ion. τὸν βίον das Gewebe des Lebens vollenden. *Pertexo*.
διά-πλεος, 3. Sp. ganz voll.
δια-πλέω, aor. -έπλευσα, a) hindurchschiffen od. -fahren, von einem Schiffe. b) hinüberschiffen, übersetzen, mit u. ohne πέραν, abs. od. εἴς τι nach einem Orte, auch τί etwas überschiffen, u. τινί mit od. auf etwas. Uebertr. τὸν βίον das Leben durchschiffen. *Per locum vehor, traicio*.
δια-πληκτίζομαι, Sp. im Faustkampf wettkämpfen, überh. streiten, plänkeln, necken.
δια-πλήσσω, ep. zerschlagen, zerspalten, *diffindo*.
διάπλους, zsgz. aus οος, 2. (διαπλέω) 1) Adj. durchschiffbar, zu passiren, τινί für Jmdn, *traiciendus*. 2) Subst. ὁ δ. die Ueberfahrt, u. zwar a) Ort, wo übergefahren wird, die Furt. b) das Ueberfahren, die Ueberfahrt, πρός τι, überh. Seefahrt, ἀπὸ τῆς οἰκείας. *Traiectus, transitus*.
δια-πνέομαι, Pass. verweht werden, *evanesco*. (Act. Sp. sich erholen.)
δια-ποικίλλω, ganz oder überall bunt machen, verzieren, *ubique vario*.
δια-πολεμέω, 1) den Krieg zu Ende führen, auskämpfen, διαπεπολεμησόμενον part. abs., da der Krieg zu Ende sein werde. *Debello*. 2) den Krieg auskämpfen, den Krieg fortführen, πρός τινα, mit Einem fortwährend Krieg führen, kämpfen, τινί. *Bellum sustineo s. gero*. Davon
διαπολέμησις, εως, ἡ, das Durchführen, Beendigen des Krieges, *confectio belli*.
δια-πολιορκέω, die Belagerung zu Ende führen, *in obsidione permaneo*.
διαπομπή, ἡ (διαπέμπω), das Hin- u. Wiederschicken, die Sendung, πρός τινα, *dimissio*.
δια-πονέω, 1) Act. a) mit Mühe arbeiten, ausführen, verrichten, einüben, τί, übertr. οἶκον = διοικεῖν verwalten. b) durch Anstrengung üben, bilden, abhärten. 2) Med. (mit Aor. med. u. Sp. auch pass.) a) sich anstrengen, durch Anstrengung seiner Kräfte den Körper abhärten, ταῖς πορείαις sich auf den Märschen abhärten. b) etwas mit Anstrengung thun, sich sorgsam in etwas üben, τοιαῦτα in solchen Dingen, μουσικήν Musik treiben. *Exerceo*. (N. T. auch: aufgebracht sein.)
διά-πονος, 2. Sp. ausdauernd, abgehärtet, Adv. -όνως mit Mühe.
δια-πόντιος, 2. überseeisch, *transmarinus*.
δια-πορεύω, 1) Act. durch- oder darübergehen lassen, darüberführen od. setzen. *Traicio*. 2) Pass. mit Fut. med. durchgehen, durchziehen, durchmarschiren, abs. u. τί durch etwas, auch μεταξύ τινος mitten zwischen etwas, τὴν ὁδόν den Weg zurücklegen, abs. einhergehen. Uebertr. τὸν βίον δ. die Lebensfahrt machen, ἐπί τινος auf etwas. *Transeo*.
δι-απορέω, 1) Act. in grosser Verlegenheit, Ungewissheit sein, zweifelhaft sein, entw. mit indir. Fragsatz od. εἰ, od. mit περί τινος über etwas; auch τί, z. B. ταῦτα. *Dubito*. 2) Med. mit Aor. pass. bei sich in innerer Verlegenheit sein, theils abs., theils mit indirecter Frage od. πρός τι bei etwas. *Laboro*.
δια-πορθέω, ep. poet. u. Sp. ganz zerstören, pf. pass. zu Grunde gerichtet sein.
δια-πορθμεύω, 1) trans. überfahren, übersetzen, zu Wasser von einem Orte (ἔκ τινος) zum andern (ἔς τι) bringen, τινά. Uebertr.

überbringen, τί τινι etwas Einem. *Traduco, transfero.* 2) intrans. überfahren, τί über etwas. *Transeo.*

δια-πραγματεύομαι, Dep. med. durchmustern, erforschen, τί etwas, *perscrutor.* (N. T. auch: durch Handel gewinnen.)

διαπραθέειν, s. διαπέρθω.

διάπραξις, εως, ἡ (διαπράσσω), Vollbringung, Absicht, πολιτική im Staat, *actio.*

διά-πρασις, ἡ, Sp. der völlige Verkauf.

δια-πράσσω, att. **-ττω,** ep. u. ion. **-πρήσσω,** 1) Act. a) zu Ende bringen, vollenden, vollbringen, fertig werden, bewirken, κέλευθον u. πεδίοιο mit zu ergänzendem κέλευθον durchs Gefild, λέγων mit Erzählen, mit folg. Inf. bewirken, dass, τινί τι Einem etwas auswirken, etwas für ihn erlangen. b) abthun, zu Grunde richten, tödten (immer im Pass. u. zwar meist im Pf.). 2) Med. a) seine Geschäfte vollbringen, überh. vollführen, beendigen, besorgen, bewerkstelligen, τὰ τοῦ ἱπποκενταύρου alles wie Hippokentauren verrichten, ausrichten, τί, πρός τινα gegen Einen. b) sich verschaffen, erwerben, erlangen, durchsetzen, τί, φιλίαν πρός τινα ein Bündniss mit Jmdm schliessen, τὶ παρά τινος sich etwas von Jmdm verschaffen, etwas von ihm erlangen, aber auch τινί τι παρά τινος, u. mit dem Inf. mit und ohne ὥστε es erlangen, durchsetzen dass, auch παρά τινος mit dem Inf. von Jmdm erlangen dass, od. abs. seinen Zweck durchsetzen, festsetzen, ausbedingen, seine Absicht erreichen, auswirken, παρά τινος bei Einem, bes. durch Unterhandlung, dah. unterhandeln, δι' ἑρμηνέων, πρός τινα mit Einem, περί τινος über etwas. *Conficio, curo, transigo.*

διαπρεπής, 2. Adv. **-ῶς,** hervorstechend, ausgezeichnet, vorzüglich, prächtig, theils abs., theils τινί durch etwas. Subst. τὸ δ. der Glanz. *Illustris, eximius, -ie.* Von

δια-πρέπω, 1) intr. poet. u. Sp. hervorstechen, sich auszeichnen, τινί durch etwas. *Excello.* 2) trans. poet. τί etwas zu zieren suchen. *Ornare studeo.*

δια-πρεσβεύομαι, Gesandte herumschicken.

δια-πρήσσω, s. διαπράσσω.

δια-πρηστεύω, jon. herausplatzen womit, verrathen, πρός τινα (verd. Lesart), *prodo.*

δια-πρίω [ῑ], durchsägen, zersägen, *diffindo.* (N. T. im Med. mit den Zähnen knirschen, heftig zürnen.)

δια-πρό, ep. durch und am entgegengesetzten Ende hervor, durch u. durch, adv. ohne Casus u. mit Gen. *Penitus, per totum.*

δια-πρύσιος, 3. u. 2. (aus δια-περύσιος vgl. διαμπερές) ep. u. poet. durchdringend, weithin ertönend, *longinqua spatia penetrans.* Neutr. Sing. als Adv. ganz hindurch, durchdringend (laut), *per totum, late penetrans.*

δια-πτοέω, ep. **-πτοιέω,** auseinander schrecken, scheuchen, bestürzt machen, verjagen, τινά τινι Einen durch etwas, *percello.*

δια-πτύσσω, auseinanderfalten, übertr. ans Licht bringen, *retego.* Davon

διαπτυχή, ἡ, poet. Zusammenfaltung, mit δέλτου od. γραμμάτων der vielgefaltete Brief, *complicata epistola.*

δια-πτύω, anspucken, übertr. geringschätzen, *conspuo.*

δια-πυκτεύω, mit der Faust durchkämpfen, wettkämpfen, τινί mit Einem, übertr. sich streiten, τινί, *colluctor.*

δια-πυνθάνομαι u. poet. **διαπεύθομαι,** Dep. med. durchforschen, nachfragen, sich erkundigen, abs. u. τί nach etwas, od. τινός, mit einer indir. Frage, Einen befragen, ob u. s. w., *percontor.*

διά-πυρος, 2. 1) durchglüht, glühend, feurig. *Ignitus.* 2) übertr. feurig, hitzig, leidenschaftlich. *Acer, cupidus.* Davon

διαπυρόω, in Flammen d. i. in Zorn setzen, *accendo.* (Poet. auch Med. verbrennen.)

δια-πωλέω, einzeln verkaufen.

δι-αραίρηται, jon. pf. pass. v. διαιρέω, w. s.

δι-αράσσω, ep. u. ion. durchschlagen, *pertundo.*

δι-αρθρόω, I) Act. 1) durch Glieder zusammenfügen, τί. 2) in Glieder zerlegen. 3) übertr. Sp. in der Aussprache Silbe von Silbe deutlich trennen. II) Med. sich *(sibi)* etwas nach Gliedern (od. Silben) zusammenordnen, φωνήν seine Stimme articuliren. *Articulo, -lis formo s. distinguo.* Davon [Gelenkigkeit.

διάρθρωσις, εως, ἡ, Sp. Ausbildung der Glieder,

δι-αριθμέω, 1) Act. einzeln auszählen od. aufzählen, herrechnen, τί τινι. 2) Med. sich *(sibi)* berechnen. *Dinumero, perpendo.*

δι-αρκέω, f. -έσω, a) zureichen, hinreichen, εἴς od. πρός τι zu od. für etwas, *sufficio.* b) abs. stark genug sein, ausdauern, aushalten, *par sum.* (τῷ βίῳ πρός τι etwas noch erleben.) Davon

διαρκής, 2. a) ganz hinreichend, ausreichend, vollkommen genügend, hinlänglich, genug, abs. u. πρός oder εἴς τι zu etwas, einer Sache gewachsen. b) dauernd. *Sufficiens, perdurans.* Adv. **-ῶς,** Superl. εἰς τὸ γῆρας διαρκέστατα ζῆν so leben, dass man bis ins Alter sein reichliches Auskommen hat. *Abunde, ita ut nihil desit.*

δι-αρμόζω, poet. u. Sp. 1) trennen. 2) dazwischen einfügen, ordnen.

διαρπαγή, ἡ, ion. u. Sp. das Plündern, Rauben, *direptio.* Von

δι-αρπάζω, (auch Fut. med.), a) zerreissen, zerfleischen, einreissen, wegreissen, nach verschiedenen Seiten hin tragen, also rauben. b) Einen (τινά) ausplündern, berauben. *Discerpo, diripio.*

διαρ-ραίνομαι, poet. Pass. herabrieseln, ἔκ τινος, *diffluo.*

διαρ-ραίω, Fut. med. mit pass. Bdtg, ep. u. poet. in Stücke reissen, zerreissen, zerstören, zerschmettern, vertilgen, ausrotten, vernichten.

διαρ-ράπτω, Sp. vernähen. [*Dilacero, perdo.*

διαρ-ρέω, aor. διερρύην, perf. διερρύηκα, 1) durchfliessen, abs. od. διά τινος durch etwas, u. vom Kahne abs. auslaufen, leck sein. *Perfluo.* 2) auseinanderfliessen, zerfliessen, dah. a) sich zerstreuen. b) vergehen, hinschwinden. c) im Wohlleben (ὑπό τινος) zerfliessen, schlaff, welk sein. *Diffluo, dilabor.*

διαρ-ρήγνυμι (auch in tmesi), im N. T. διαρρήσσω, 1) trans. durchreissen, durchstossen, τί τινι etwas mit etwas. *Perfringo.* 2) intr. (Pf. διέρρωγα und Pass. aor. διερράγην) zerreissen, zerplatzen, auch übertr. ψευδόμενος vor Lügen bersten. *Dirumpor.* 3) Med. sich gewaltsam hindurchdrängen, durchbrechen, τὰς ἐπάλξεις die Brustwehren. *Erumpo.*

διαρρήδην, Adv. (διαρρηθῆναι), ausgesprochener Massen, mit ausdrücklichen Worten, *disertis verbis.*

διαρ-ρήσσω, s. διαρρήγνυμι.

διαρ-ριπτέω (nur pr. u. impf.) u. **διαρρίπτω,**

ep. Iterativf. impf. διαρρίπτασκεν, 1) hindurchwerfen, hindurchschnellen. *Traicio.* 2) auseinander werfen, hin u. herwerfen, umherwerfen, nach allen Seiten zerstreuen, ἀστέρες τοῦ οὐρανοῦ διερριμμένοι zerstreut. *Disicio.* 3) unter Einzelne hinwerfen, τινί τι d. i. vertheilen. *Distribuo.* Davon [u. Herwerfen, *disiectio.*

διάρριψις, εως, ἡ, das Auseinanderwerfen, Hin-

διαρ-ροή, ἡ, poet. der Durchgang, Plur. auch πνεύματος, die Luftröhre.

διαρ-ροθέω, poet. einjagen, τινί τι.

διάρροια, ἡ (διαρρέω), das Durchfliessen, bes. Durchfall, *alvi profluvium.*

διαρ-ροιζέω, poet. hindurchsausen, τινός durch etwas, *cum sibilo penetro.*

διαρ-ρύδαν, poet. Adv. zerfliessend.

διαρρώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (διαρρήγνυμι), poet. durchrissen, durchbrochen, τινί von etwas, *fissus.*

δι-αρταμέω, poet. zerstückeln, zerreissen.

δι-αρτάω, Sp. zertrennen, abschneiden.

δια-σαίρω, Sp. höhnisch lachen.

δια-σαλεύω, Sp. heftig erschüttern, in Unordnung bringen (Pass. v. wackligem Gang).

διασαφέω (σαφής), deutlich, verständlich machen, deutlich lehren, bestimmt erklären, τί od. mit folg. Fragesatz, *clare trado.*

δια-σαφηνίζω = διασαφέω.

δια-σείω, durchschütteln, erschüttern, im eigtl. Sinne u. übertr. erschüttern, verwirren, *concutio.* (Auch: misshandeln.)

δια-σεύομαι, ep., aor. 2. synk. διέσσυτο, hindurchstürmen, hindurchrennen, hindurchfahren, abs. u. τινά, z. B. er eilte durch das Volk, od τινός durch etwas springen oder fahren, ähnl. ἔκ τινος u. τινός aus etwas stürzen. *Percurro, transeo celeriter.*

δια-σημαίνω, durch ein Zeichen angeben, bezeichnen, angeben, andeuten, αὐτὸν βουλόμενον von sich, dass, od. mit folg. indir. Frages. od. ὡς u. Opt., *indico.*

διάσημος, 2. (σῆμα) poet. u. Sp. sehr erkennbar, ausgezeichnet, διάσημα θρηνεῖ er ächzt durchdringend, deutlich; *manifestus.*

Διάσια, τὰ, (Ζεύς, Διός), Fest des Zeus μειλίχιος, des Sühnezeus, zu Athen ausserhalb der Stadt mit Gebräuchen düsterer Art gefeiert.

δια-σιωπάω, immerfort schweigen, noch ferner schweigen, *aliquantum sileo.* (Poet. trans. verschweigen.) [brechen, τί, *perfodio.*

δια-σκάπτω, durchgraben, durchstechen, durch-

δια-σκαριφάομαι, Dep. med. (σκαριφος, Instrument etwas einzuritzen), aufscharren, zerkratzen, übertr. untergraben, *everto.*

δια-σκεδάννυμι, fut. att. -σκεδῶ, ep. ion. u. Sp. Nebenf. **διασκίδνημι,** zerstreuen, auseinander werfen, dah. στρατόν das Heer gewaltsam auseinander treiben od. auflösen, auseinander gehen lassen, νῆα zertrümmern, zerschellen. Uebertr. vertreiben, auflösen, vernichten, νόμους u. damit verbunden auch τὴν γῆν. Pass. zerstreut werden oder sich zerstreuen, sich auflösen, auseinander gehen, zerstieben. *Dissipo, dirimo.*

δια-σκέπτομαι, s. διασκοπέω.

δια-σκευάζομαι, Med. 1) sich in Bereitschaft setzen, milit. in Schlachtordnung stellen. 2) sich *(sibi)* etwas (τί) in Bereitschaft setzen, vorbereiten, ἔς τι zu etwas, *paro.* [einrichten.

δια-σκευωρέομαι, Med. sich *(sibi)* zurecht machen,

διά-σκεψις, ἡ, Betrachtung, Untersuchung.

δια-σκηνέω, mit Adj. verb. **διασκηνητέον,** u. **διασκηνόω,** trans. zerstreut in Quartiere vertheilen, τινά, u. intr. sich in Quartiere vertheilen, sich in einzelnen Abtheilungen einquartiren, cantoniren, κατὰ od. εἰς τὰς κώμας od. εἰς στέγας. Dah. auch aus dem Zelte sich entfernen. *Tentoria seorsim figo, diverto in loca diversa e tentorio.*

δια-σκίδνημι, s. διασκεδάννυμι.

δια-σκιρτάω, Sp. hin- und herspringen.

δια-σκοπέω, gew. nur praes. u. impf., fut. aor. u. pf. v. **δια-σκέπτομαι,** das im praes. u. impf. in der att. Zeit selten ist, 1) Act. a) von allen Seiten beschauen, genau betrachten, τινά. b) hin- und herdenken, Betrachtungen anstellen, überlegen, erwägen, abs., z. B. διασκοπῶν ἀνεῖχε er war bei der Betrachtung unschlüssig, od. τί, περί τινος u. περί τι an etwas, oder mit indir. Frages. oder τοῦ πλοῦ ὅπῃ d. h. τόδε τοῦ πλ. ὅπῃ hinsichtlich der Heimfahrt erwägen, auf welchem Wege, od. τί, ὅπως μή etwas ins Auge fassen, dass es nicht. 2) Med. sich umsehen, bei sich überlegen, bei sich untersuchen, abs., τί u. ὑπέρ τινος, auch πρός τι seine Blicke auf etwas richten. *Circumspicio.*

δια-σκοπιάομαι, ep. Dep. med. von der Höhe herab nach allen Seiten um sich sehen, durch Umschauen erspähen, auskundschaften, *perspeculor.*

δια-σκορπίζω, Sp. auseinander werfen, zerstreuen, verschwenden, klein machen, demüthigen.

δια-σκώπτω, unter einander scherzen, Scherzreden führen, *iocos invicem profero.*

δια-σμέω (σμάω), ion. auswischen, ausspülen, mit verst. ποτήρια, *extergo.* [*fuse insumo.*

δια-σπαθάω, Sp. verzetteln, durchbringen, *pro-*

διασπάρακτος, 3. poet. zerrissen, zerfleischt, *dilaniatus.* Von

δια-σπαράσσω, -ττω, poet. u. Sp. zerreissen, zerfleischen, τινά, übert. τῷ λόγῳ, *dilanio.*

διάσπασμα, ατος, τὸ, Sp. Trennung, Lücke. *Disiunctio, distractio.*

διασπασμός, ὁ, Sp. Trennung, Zerstreuung. V.

δια-σπάω, 1) Act. auseinander ziehen, dah. a) zerreissen, in Stücke reissen, τινά, od. τί etwas durchbrechen, auch fast zerreissen, als Ausbruch des Unwillens gegen Einen, dann überh. vernichten, aufheben, zerstückeln. b) trennen, ἀπό τινος von etwas, τὴν φάλαγγα die Phalanx in einzelne kleine Abtheilungen auflösen. 2) Pass. zerrissen, überh. getrennt werden, bes. von Soldaten: auseinander kommen, u. διεσπάσθαι entfernt von einander sein, διεσπασμένος zerrissen, in Spaltungen getheilt, getrennt. Uebertr. διασπώμενος πρὸς τὰς τοιαύτας ὑπηρεσίας der sich zu so vielen Dienstgeschäften theilen muss. 3) Med. sich *(sibi)* Einen in Stücke reissen. *Distraho, divello.*

δια-σπείρω, 1) Act. eigentl. den Samen ausstreuen, dann überh. zerstreuen, ausstreuen, τί τισι etwas unter Einige, dah. überh. verschwenden, oder λόγον δ. ein Gerücht ausbreiten, εἴς τινα. 2) Pass. zerstreut, auch zerschellt, verspritzt, getrennt werden, sich zerstreuen, auseinander laufen, zerstieben, fliehen, κατά, εἴς τι. *Dissemino, dissipo.* (Dav. διασπορά, ἡ, N. T. die Zerstreuung, und die Länder, in welche die Juden zerstreut waren.)

δια-σπουδάζομαι, Med. sich um etwas (ἐπί

τινι) Mühe geben, etwas mit Ernst behandeln, *sedulo quaero*. (Aehnl. das Act.)

δι-άσσω u. **-ττω**, zsgz. aus dem ion. u. poet. **διαΐσσω**, schnell hindurchfahren, -schiessen, -springen, abs. u. ἔς τι, bes. von Sternschnuppen, od. ὄρη die Gebirge durchschwärmen. Uebertr. vom Schmerz, τινός durch etwas dringen, od. διάττοντες ἀστέρες die Sternschnuppen. *Prosilio, circumvagor, mordeo.*

δια-σταθμάομαι, poet. zumessen, anordnen.

δια-στασιάζω, Sp. a) intr. unter einander in Streit leben, *dissideo*. b) trans. aufwiegeln.

διάστασις, εως, ἡ (διαστῆναι), das Auseinanderstehen, Entfernung, Sonderung, Trennung, Abstand. Uebertr. Entzweiung, Zwietracht, τοῖς νέοις ἐς τοὺς πρεσβυτέρους, d. h. die (beabsichtigte) Entzweiung der Jüngeren mit den Aelteren. *Disiunctio, dissociatio.*

διαστατικός, 3. aufrührerisch.

δια-σταυρόομαι, Med. durch Pfähle absperren, verpallisadiren, τί, *vallo intercludo*.

δια-στείχω, poet. durchgehen, weggehen.

δια-στέλλω u. **διαστέλλομαι**, auseinander trennen, ziehen, unterscheiden, bestimmen, anordnen, befehlen.

διάστημα, τό (διαστῆναι), räuml. u. Sp. zeitl. Zwischenraum; in der Musik: Intervall.

δια-στοιβάζω, ion. dazwischenstopfen, τί τινος, *interstipo*.

δια-στοιχίζομαι, poet. abgesondert zutheilen.

διαστολή, ἡ (διαστέλλω), Sp. Trennung, Einschnitt, *incisura*. Auch: Unterschied, Intervall.

δια-στρατηγέω, Sp. unberufen den Feldherrn spielen, *intempestiva prudentia ducem ago*. (Auch τὸν πόλεμον den Krieg als Feldherr durchführen.)

δια-στρέφω, verdrehen, verrenken, verbiegen. Uebertr. τὸ ἀληθές od. τὴν ἀλήθειαν die Wahrheit verdrehen, entstellen, διεστραμμένος, N. T. verkehrt. *Distorqueo.* Davon

διάστροφος, 2. ion. poet. u. Sp. verdreht, verkrüppelt, bes. von Augen, wo es bald das brechende Auge, bald den verwirrten Blick Rasender bezeichnet, dah. übertr. φρένες beirrt, verwirrt. *Distortus, perversus.*

δια-στρώννυμι, Sp. die Polster legen und die Teppiche darüber breiten, austapeziren, τί, *insterno*.

δια-σύρω, durchziehen, durchhecheln, verspotten, in den Staub ziehen, τινά od. τί etwas persifliren, sich darüber lustig machen; auch τί mit folg. ὅτι; *lacero*.

δια-σφαιρίζω, poet. wie einen Ball hin- u. herwerfen, zerreissen u. umherwerfen, τί, *disicio*.

διασφάξ, άγος, ἡ (δια-σφάττω), ion. Felsenspalte, felsiger Engpass (verst. πέτρα), Schlucht. *Divortium montis, fauces.*

δια-σφενδονάω, 1) auseinander schleudern, in Stücke zerreissen, τινά. 2) Pass. mit Gewalt aus einander geschleudert werden, zerspringend umherfliegen, abprallen; *disicio, -or*.

δια-σφενδονίζω, Sp. fortschleudern.

δια-σχηματίζω, durchbilden, gestalten, τὶ ἐπί τινι, *figuro*.

δια-σχίζω, 1) zerspalten, zerreissen, zerschneiden. 2) Pass. zerrissen, durchschnitten, getrennt werden, τρίβῳ τινί durch eine Strasse vom rechten Wege abkommen. *Diffindo, disseco.*

δια-σώζω, 1) Act. u. Pass. glücklich durchbringen, erretten, erhalten, τινά od. τὶ ἔκ τινος, dah. behaupten, bewahren, beibehalten, aufsparen, schonen, εἴς τι auf etwas, überh. aushelfen, am Leben erhalten. Uebertr. im Gedächtniss bewahren. — Pass. erhalten werden, glücklich durchkommen, sich retten, εἴς τινα wohin. 2) Med. a) sich (*sibi*) erhalten, bewahren, behaupten, retten, τί, auch: für sich erhalten, beibehalten. b) das Seine retten, erhalten, τὸ μέτωπον τῆς φάλαγγος die Front der Phalanx in der anfänglichen Ordnung erhalten, so dass weder ein Theil der Mannschaften vor den andern vorauskommt, noch der eine Flügel vom andern sich trennt. c) = Act. τινὰ ἔκ τινος Einen aus etwas retten. *Conservo.*

διαταγή, ἡ, N. T. = διάταγμα.

διάταγμα, τό, Sp. (διατάσσω), Anordnung, Einrichtung, bes. die Aufstellung, Anordnung von Soldaten. *Dispositio, ordinatio.*

δια-τάμνω, s. διατέμνω.

διάταξις, εως, ἡ (διατάσσω), Anordnung, Aufstellung.

δια-ταράττω, in Verwirrung, Bestürzung, Verlegenheit setzen, erschrecken, τινά, *perturbo*. (Pass. in Verwirrung gerathen, πρός τι durch etwas.) [gung.

διά-τασις, εως, ἡ, Anspannung, übertr. Anstren-

δια-τάσσω, neuatt. **-ττω**, plqpf. pass. 3. pl. διετετάχατο, 1) Act. u. pass. anordnen, ordnen, anstellen, an seinen Platz stellen, auch das Gesprochene auseinander setzen, ferner: hie und da aufstellen, einzeln aufstellen, bes. in Schlachtordnung stellen, überh. festsetzen, bestimmen, befehlen, abs. od. mit Acc. u. Inf. od. einem indir. Nebens. — Pass. angeordnet, befohlen, bestimmt werden, abs. u. περί τινος, im Bes. a) in Reih' und Glied aufgestellt werden, aber auch: hie u. da, an verschiedenen Orten aufgestellt sein. b) beordert, beauftragt sein, mit Inf. — Subst. τὰ διατεταγμένα die Einrichtungen. 2) Med. sich selbst aufstellen, d. h. sich nach seinem Belieben aufstellen. *Dispono.* (Im Med. auch: sich mit Jmdm verabreden.)

δια-ταφρεύω, Sp. durch einen zwischengezogenen Graben trennen d. i. schützen.

δια-τείνω, I) Act. 1) trans. ausspannen, ausstrecken, τὶ ἐπί τι. 2) intr. sich erstrecken, reichen, abs. od. πρός τινα bis zur Zeit Jmds reichen, d. h. leben. II) Med. a) sich ausstrecken, anspannen, anstrengen, beeifern, abs. od. mit Inf., mit Anstrengung aller Kräfte thun, πᾶν alles aufbieten, πρός τινα gegen Jmdn, aber auch πρός τι nach etwas. Part. διατεινάμενος, mit der grössten Anstrengung, u. διατεινάμενους παντὶ τρόπῳ (φεύγειν), ὅπως μή auf jede Weise sich anstrengend, um nicht. b) mit Nachdruck aussprechen, nachdrücklich versichern, betheuern, τί od. mit folg. ὡς. c) das Seine (seine Geschosse) spannen, (τὰ παλτά) seine Wurfspiesse dem Feinde entgegenhalten, abs. διατεινάμενος schussfertig gemacht, mit gefällten Wurfspiessen. *Intendo, contendo.*

δια-τειχίζω, durch eine Mauer verschliessen, versperren, vermauern, τί, *muro interiecto munio;* übertr. trennen. Davon

διατείχισμα, τό, a) Mauer, wodurch zwei Plätze getrennt werden, Zwischenmauer als Wall zum Schutz, *interiectus murus*. b) der Stadttheil, welcher, von der übrigen Stadt durch Mauern getrennt, zur Feste diente, dah. Feste. *Castellum.*

δια-τελευτάω, ep. (in tmesi) ganz vollenden, *prorsus ad finem perduco.*

δια-τελέω, f. -έσω, 1) trans. bis zu Ende hindurchführen, τὸν βίον das Leben hinbringen, u. so ἔτη die Jahre verleben, od. mit verstandenem τὴν ὁδόν den Weg vollends zurücklegen. *Ad finem perduco.* 2) intr. bis zu Ende ausharren, bleiben, ausdauern; ἐν τῇ ὁδῷ, μετ' ἀλλήλων διὰ βίου das Leben hindurch mit einander verbunden bleiben, gew. a) mit hinzugef. Adj. etwas bleiben, stets, unausgesetzt, unablässig sein. b) mit Part. beschäftigt bleiben womit, immer sein. c) oft mit hinzugef. ἀεί od. Acc. der Zeit, den Tag womit zubringen. *Persevero, permaneo.*

δια-τελής, 2. (τέλος) fortwährend, αἱ πολλὰ διατελεῖς βρονταί die in rascher Folge ununterbrochen krachenden Donnerschläge; *continuus.*

δια-τέμνω, ep. u. ion. **διατάμνω** (auch in tmesi), a) durchschneiden, zerhauen, zerschneiden, auch mit δίχα. b) auseinander schneiden, dah. zertheilen, zerlegen. *Discindo, disseco.*

διατεταμένως, Adv. des pf. Pass. von διατείνω, Sp. mit Anstrengung, nachdrücklich.

δια-τετραίνω, ion. durchbohren, durchlöchern, *perforo.*

δια-τήκομαι, Pass. zerschmelzen, sich durch [Schmelzen auflösen, *liquefio.*

δια-τηρέω, eine Zeit hindurch od. bis ans Ende bewahren, aufrecht erhalten, erhalten, z. B. τὴν τάξιν seinen Posten behaupten, nicht verlassen, oft mit dopp. Acc., Einen als etwas in seinem Zustande erhalten, auch abs. in Acht nehmen, mit folg. μή. *Conservo, praecaveo.*

δια-τίθημι, I) Act. 1) auseinander legen oder stellen, hier- und dorthin legen, dah. gehörig in Ordnung bringen, ordnen, ins Reine bringen, überh. anordnen, bestimmen, bes. ἀγῶνας Kampfspiele veranstalten. *Dispono.* 2) in einen Zustand, eine Lage, Stimmung versetzen, zurichten, stimmen, behandeln, mit etwas verfahren, gew. mit Adv., z. B. ἀπόρως in Noth bringen, überh. dahin bringen, in eine solche Lage versetzen, ἀνηκέστως τινά Einen in einen unheilbaren Zustand versetzen. *Afficio.* II) Pass. in einen Zustand, eine Lage od. Stimmung kommen od. versetzt werden, es ergeht mir, mir ist zu Muthe, selten abs., gew. mit einem Adv., οὐ ῥαδίως διατίθεσθαι nicht glimpflich behandelt werden, αἰσχρῶς schmählich zugerichtet, verdorben werden, ἐρωτικῶς verliebt sein, διατ. πρός τινα mit einem Adv., so od. so gegen Einen gesinnt, gestimmt sein. III) Med. das Seinige in Ordnung bringen, a) sein Haus bestellen, von testamentarischen Verfügungen über das Seinige, theils τὰς διαθήκας, theils τί, theils abs. b) überh. über das Seine verfügen, τὴν ὥραν einen Gebrauch von seiner Schönheit machen, τὴν θυγατέρα über seine Tochter verfügen. c) das Seine auf dem Markte ausstellen, feilbieten, absetzen, verkaufen, *venum expono.* d) seine Rede ordnen, u. zwar τοῖς ὀνόμασιν εὖ τι etwas in Ausdrücken gut darstellen. e) überh. etwas betreiben, τινί mit etwas (Plut. Cleom. 12). f) aus einander legen, ἔριν ἀλλήλοις den Streit unter einander beilegen. *Compono.*

δια-τιμάω, poet. sehr ehren.

δια-τινάσσω, ep. u. poet. (auch in tmesi), 1) auseinander rütteln, zerschmettern. 2) hin u. herschütteln, ἄνω κάτω, z. B. κάρα. *Disturbo, quatio.*

δια-τμήγω, ep. st. διατέμνω, aor. 1. διέτμηξα, aor. 2. διέτμἄγον, pass. διετμάγην, 3. plur. -γεν = -γησαν, 1) Act. a) zerschneiden, zerhauen, übertr. λαῖτμα die Fluth durchschneiden. b) trennen, zerstreuen. *Disseco, dispergo.* 2) Pass. a) auseinander splittern oder bersten. b) sich trennen, sich zerstreuen. *Disrumpor, dispergor.*

διατομή, ἡ, poet. u. Sp. Trennung, Spaltung.

δια-τοξεύομαι, Med. im Bogenschiessen wetteifern, *sagittis certo.*

διά-τορος, 2. (τορεῖν) poet. u. Sp. durchbohrt, übertr. durchgedrungen, laut. *Perforatus, acutus.*

δια-τρέπομαι, Pass. aor. διετράπην, abwendig gemacht werden, beschämt, bestürzt werden, *avertor.*

δια-τρέφω, 1) ganz ernähren, erhalten, unterhalten, τινί mit od. durch etwas, ἀπό τινος von etwas. 2) Pass. unterhalten, durchgebracht werden, τινί von Jmdm, aber auch: sich durchbringen, τινί von etwas, von einer Sache leben. *Nutrio, alo.*

δια-τρέχω, 1) durchlaufen, durchsegeln, durch etwas hindurchziehen, rasch durcheilen, τί etwas, auch: sich durchschlagen. Uebertr. τὰ ἡδέα alle Annehmlichkeiten durchgeniessen. *Percurro.* 2) auseinander laufen, d. i. sich verbreiten. *Discurro.*

δια-τρέω, ep. u. Sp. (auch in tmesi) vor Furcht auseinander laufen, sich zerstreuen, *diffugio.*

διατριβή, ἡ, das Zerreiben, Verbrauchen, bes. der Zeit, Zeitverlust, dah. a) Verzögerung, Verschleppung, Aufenthalt, oft im Plur., auch mit hinzugef. χρόνου, δ. ἔσται ἀμφί τι es wird Zeit kosten. *Dilatio, mora.* b) der Aufenthalt, das Verweilen an einem Orte, im Bes. auch Vergnügungsplatz, Lustplatz, *commoratio.* c) das, womit man die Zeit hinbringt, dah. Beschäftigung, Studium, Zeitvertreib, Unterhaltung, Stoff dazu, od. Unterhaltung mit Jmdm, Gespräch, Unterricht, Vorlesung, Schule, und dies auch als Gebäude, Lehrplatz, Unterrichtsort. *Occupatio, studium, sermo, schola.* Von

δια-τρίβω [ῑ, aber im Aor. 2. pass. ῐ], 1) trans. zerreiben, τί τινι etwas womit, übertr. aufreiben. Im Bes. aber a) etwas hintertreiben, hindern, aufhalten, verzögern, u. dah. mit dopp. Acc. Ἀχαιοὺς γάμον die Achäer mit der Hochzeit hinhalten. b) mit dem Acc. der Zeit, hinbringen, verweilen, περί τι, ἔν τινι. Im Pass. verstreichen. 2) gew. scheinbar intr. mit Auslassung von χρόνον, a) sich verweilen, zögern, ὁδοῖο mit der Abfahrt (wie κωλύειν), od. mit dem Part. sich mit etwas aufhalten. b) sich wo aufhalten, wo verweilen, παρά τινι bei Jmdm, ἔν τινι od. περί τι irgendwo, μετά τινος mit Einem seine Zeit hinbringen, mit ihm umgehen, sich unterhalten. c) mit etwas seine Zeit hinbringen, sich womit beschäftigen, abgeben, bei etwas verweilen, mit etwas umgehen, ἔν, ἐπί τινι, περί τι od. auch περί τινα, od. mit dem Part. μελετῶσαι sie üben sich fortwährend. *Tero, attero, perdo, commoror.*

διά-τροπος, 2. poet. abgewendet, verschieden.

διατροφή, ἡ (διατρέφω), Sp. Lebensunterhalt, *victus.*

δια-τρύγιος, 2. (τρύγη) ep. ὄρχος eine Reihe von Bäumen od. Reben, in deren Zwischenräumen Getreide od. eine andere Frucht (τρύγη)

gesäet ist, also von doppelter Ernte, *vineae, ubi inter ordines vitium aliae fruges seruntur.*

δια-τρῠφέν, s. *διαθρύπτω.*

δι-αττάω, durchsieben.

διατύπωσις, *εως, ἡ,* (*δια-τυπόω,* ausbilden), Sp. Ausbildung, *conformatio.*

διαυγάζω, Sp. u. *διαυγέω,* Sp. durchleuchten. Von

δι-αυγής, 2. Sp. durchleuchtend, durchsichtig, *pellucidus.*

δίαυλος, ὁ (*δίς, αὐλός*), die doppelte Rennbahn, das doppelte Stadion, bei welchem der Läufer, *διαυλοδρόμης,* nicht blos an das Ziel, sondern auch wieder zurück laufen musste, also der Doppellauf, seit Ol. 14 eingeführt, dah. jeder doppelte Weg, Rückweg, *cursus* (*in stadio*) *duplicatus.* (Poet. auch: Durchgang, Meerenge.)

δια-φαγεῖν, s. *διεσθίω.*

δια-φαίνω, 1) trans. durchscheinen lassen, enthüllen, an den Tag legen, *ostendo.* 2) intr. durchschimmern, vorschimmern, durchscheinen, abs. u. *διά τινος,* auch ohne Subj. es scheint durch. 3) Pass. hindurch-, hervorscheinen, sichtbar werden, sich zeigen, erscheinen, funkeln, eigentl. u. übertr. *τινός* durch etwas, *νεκύων* zwischen den Todten. Oft mit beigef. Adj. od. Part. als etwas erscheinen. *Dilucesco, appareo.* [Von

διαφάνεια, *ἡ,* die Durchsichtigkeit, *perspicuitas.*

διαφᾰνής, 2. (*διαφαίνω*) Adv. **-ῶς,** durchscheinend, glänzend, glühend, mit *ἐκ πυρός* u. allein, übertr. einleuchtend, offenbar. *Ardens, clarus, manifesto.*

διαφερόντως, Adv. part. praes. act. von *διαφέρω,* 1) verschieden, auf andere Weise als, mit folg. *ἤ. Aliter.* 2) auf eine ausgezeichnete Weise, hervorstechend, vorzüglich, besonders, mit dem Gen. vor Einem, *ἑτέρῳ πρὸς ἕτερον δ. γίγνεσθαι* Einem in höherem Grade zufallen, *δ. τι ἔχειν* darin einen Vorzug haben. *Insigniter, summopere.*

δια-φέρω, f. *διοίσω,* aor. 1. *διήνεγκα,* ion. *διήνεικα,* aor. 2. *διήνεγκον,* I) Act. 1) a) durchtragen, hinübertragen, wohin tragen, abs. od. *τί τι* etwas über etwas. b) bis ans Ende, anhaltend tragen, so von Schwangern: austragen. Uebertr. *τὸν αἰῶνα* u. ähnl. sein ganzes Leben hinbringen, *τὸν πόλεμον δ.* den Krieg anhaltend ertragen, fortführen; bisw. durch *συνεχῶς* verstärkt. Ueberh. ertragen, erdulden. 2) auseinandertragen, d. i. a) nach verschiedenen Seiten, hier- u. dorthin tragen, -bringen, -bewegen, -werfen. b) zertrennen, zerreissen, *πάντα ἄνω καὶ κάτω.* Im Bes. *τὴν ψῆφον* eine Abstimmung vornehmen zwischen Mehreren, seine Stimme abgeben. 3) einen Unterschied machen, etwas austragen, meist impers. es macht einen Unterschied, trägt aus, *πᾶν δ.* es kommt Alles darauf an, häufig mit *τινί* es verschlägt Einem, liegt Einem daran, *ἰδίᾳ τι αὐτῷ δ.* es liegt ihm für seine Person daran, er ist persönlich dabei interessirt. 4) verschieden sein, *τινός* von etwas od. Jmdm sich unterscheiden, *οὐδέν* in nichts, *γλῶσσαν* hinsichtlich der Rede (gegen früher), *τινί* in etwas, auch *ἔν τινι, εἴς* u. *πρός τι.* Bes. sich unterscheiden, d. i. sich auszeichnen, hervorstechen, *ἐπὶ πολύ* sich hervorthun, abs. und *τινός* vor Jmdm, *τινί, τί, ἔν τινι, εἴς, πρός τι* durch, in, in Hinsicht auf, bei etwas, oft auch mit dem Inf. Statt des Gen. folgt auch *ἤ, πολὺ διέφερεν ἤ* es war viel vortheilhafter als. Abs. *διαφέρων* verschieden, absonderlich, u. *μηδὲν διαφέροντας τετιμῆσθαι* geehrt werden, so dass sie sich nicht unterscheiden, d. h. nicht in höherem Grade. Neutr. plur. *τὰ διαφέροντα* als Subst. a) das Interesse, b) die Streitpunkte. II) Pass. 1) hin- und hergeworfen, geschleudert werden, *δι' ἀλλήλων φυγῇ* sich hin- und hertreiben. 2) mit verst. *αἰῶνα* verleben, Soph. Ai. 511. 3) eigentl. aus einander gebracht werden, d. h. uneinig werden, sich entzweien, nicht übereinstimmen, *τί* in etwas, *τὰ μικρά* in geringfügigen Dingen, *περί* u. *ἀμφί τινος* über od. um etwas, *τινί* u. *πρός τινα* mit Einem, und abs. mit *οὐ* u. folg. *εἰ* ich streite nicht, habe nichts dagegen. *Perfero, transigo, differo, dissideo.*

δια-φεύγω (s. *φεύγω*) und **διαφυγγάνω,** durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, auch absichtlich, also etwas meiden, abs., z. B. *διαφεύγουσα* spröde thuend, u. *τινά* od. *τί, τινὰ ἐκ χειρός* Einem unter den Händen entkommen, aber *ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἔργου* mitten aus dem Kampfe, überh. *ἔκ τινος* aus einem Orte, einer Gefahr, u. *ἔς, πρός τι, ἐπί τινος* wohin od. nach etwas, u. *τὸν ἐπίπλουν ἔξω τοῦ κέρως* dem Eindringen über den Flügel hinaus. Auch *τινά* mit folg. Inf. u. *μή* er kam von ihm durch, ohne zu sterben. Uebertr. vom Flusse: seinen Abfluss anderswohin nehmen; von Sachen, Handlungen: dem Gedächtniss, der Aufmerksamkeit entgehen od. sich entziehen, verborgen bleiben, Einem entfallen, z. B. *ἀδίκημά τι αὐτούς. Effugio, vito, lateo.* Davon

διάφευξις, *εως, ἡ,* das Entkommen, die Zuflucht, *effugium.*

δια-φημίζω, N. T. den Ruf verbreiten, ruchbar [machen.

δια-φθείρω, impf. Iterativf. ion. *διαφθείρεσκε,* fut. *-φθερῶ,* ep. *-φθέρσω,* pf. *διέφθορα* und *διέφθαρκα,* f. pass. *διαφθαρήσομαι,* wofür Her. auch *διαφθαρέομαι,* 1) gänzlich zu Grunde richten, vernichten, zerstören, verwüsten, ins Verderben stürzen, niedermetzeln, ermorden, tödten, zerfleischen. Pass. zu Grunde gehen, umkommen, ins Verderben gerathen, *ὑπό τινος* oder *διά τινος* vermittelst Jmds, doch auch *τινι* durch oder an etwas, z. B. *λιμῷ* Hungers sterben, oder *τοῖς λίθοις* von Steinen, *ἐν χερσίν* im Handgemenge, *περὶ τοῖς δορατίοις* an den Speeren (sich spiessend) umkommen. *Perdo.* 2) a) zum Schlechtern verändern, verschlechtern, entstellen, *τί* od. auch *τινός* (Gen. part.) z. B. *τοῦ χρώματος* die Farbe verändern, *τὴν χεῖρα* die Hand erlahmen lassen; unbenutzt lassen, versauern lassen, ebenso: verloren gehen lassen, *τὰ ξυμφέροντά τινος* das Wohl Jmds untergraben, *τὸ σημαντήριον* das Siegel d. i. seine Pflicht verletzen; ferner: umstossen, verfälschen, *τί* etwas, *τὴν τύχην* die Sache erfolglos machen, *τὰς ἐλπίδας* die Hoffnungen zerstören. b) geistig, *τὴν γνώμην* die Gesinnung zum Schlimmern ändern, von seinen guten Grundsätzen abgehen, u. so auch Jmds Gesinnungen verderben, ihn od. sie verführen, verleiten, schänden, bestechen, mit u. ohne *χρήμασι* od. *ἐπὶ χρήμασι.* Im Pass. verstümmelt, entstellt werden od. sein, abs. od. *τί* an etwas, z. B. *τὴν ἀκοήν* taub sein, *τοὺς ὀφθαλμούς* u. ähnl. geblendet, augenkrank, blöde an Augen sein; überh. unbrauchbar werden, z. B. *τὸ ὕδωρ,* dann: Verluste erleiden, geschlagen, zerrüttet werden,

die Besinnung verlieren, verblendet sein, ταῖς γνώμαις den Verstand verlieren, oder τὰς φύσεις von Grund aus verdorben werden, ähnlich τὴν ψυχήν, doch auch τῷ σώματι, u. zwar ἐπί τινι unter dem Einfluss von etwas, auch um sein Ansehen kommen, ἐν τῇ στρατιᾷ. *Corrumpo.* 3) intr. das Pf. διέφθορα, bei Hom. u. Plut. auch = διέφθαρμαι ich bin vernichtet, bin des Todes, stürze ins Verderben. *Pereo.* Davon

διαφθορά, ἡ, 1) Vernichtung, Zerstörung, Verderben, Ermordung (im Plur.), mit ὀμμάτων Blendung (auch im Plur.), διαφθορὰν ἐφῆκέ τινί τινα er warf Einem Jmdn zum Frasse hin. *Pernicies.* 2) Verderbniss, Verführung. *Depravatio.*

διαφθορεύς, έως, ὁ, Verderber, *corruptor.*

δι-αφίημι, entlassen, gehen lassen, *dimitto.*

δια-φιλονεικέω, Sp. unter einander wetteifern oder wettkämpfen, abs., *certo.*

δια-φιλοτιμέομαι, Sp. sich mit Einem (τινί) um die Wette beeifern u. eine Ehre worin (ὑπέρ τινος) suchen, *certatim contendo.* [befeuern.)

δια-φλέγω, Sp. durchbrennen, *exuro.* (Auch:

δια-φοιβάζω, poet. in heftige Wuth versetzen, διαπεφοιβάσθαι κακοῖς besessen sein durchs Ungemach, *in furorem agito.*

δια-φοιτάω, ion. -έω, überall umhergehen, hin- u. hergehen, überall hingehen, τινός durch oder in einem Lande. *Permeo, huc illuc eo.*

διαφορά, ἡ (διαφέρω), 1) Verschiedenheit, *diversitas.* 2) Zwiespalt, Uneinigkeit, Zwist, Feindschaft (auch im Plur.), πρός τινα mit Jmdm, περί τινος über etwas, διαφοράν τινι ἔχειν einen Streit mit Jmdm haben, κατὰ διαφορὰν εἶναι an Zwiespalt leiden, κατὰ δ. Συρακοσίων aus Feindschaft gegen die Syrakusier. *Dissensio, controversia, inimicitia.*

δια-φορέω (auch in tmesi), a) auseinander tragen, d. i. fortbringen, hinübertragen, παρά τινα, dah. rauben, ausplündern; übertr. verbreiten, eine Kunde u. ganz singulär πρόσοδον von der Sendung eines Tributs, Thuc. 6, 91. b) auseinander reissen, zerreissen, überh. vernichten. *Transporto, perfero, diripio, discerpo.* Davon

διαφόρησις, εως, ἡ, Sp. Plünderung, *direptio.*

διάφορος, 2. (διαφέρω), Adv. **-όρως,** 1) verschieden, verschiedenartig, abweichend, τινός od. τινί von etwas, πολλά in Vielem, auch mit folg. ἤ. *Diversus, -e.* 2) verschiedener Meinung, uneinig, feindlich, Gegner, abs. u. τινί, u. zwar περί τινος über etwas. *Dissidens, adversarius.* 3) zum Guten verschieden, ausgezeichnet, vortrefflich, οὐδέν in nichts, τινός von Jmdm od. etwas, πρός τι in etwas. Subst. τὸ δ. u. im Plur. τὰ διάφορα a) der Unterschied, Contrast, τινὶ καί τινι zwischen dem u. dem, *diversitas.* b) die Streitpunkte, der Grund od. die Ursache des Streits, Uneinigkeit, τινί u. πρός τινα mit Einem, auch Feindschaft, τινός mit od. gegen Jmdn, *dissidium.* c) das Interesse, τινί für Jmdn d. i. Jmds, τὰ δ. ἡμῖν ἐς τὰ μέγιστα unsere wichtigsten Interessen. *Commoda.* Davon

διαφορότης, ἡ, Unterschied.

διάφραγμα, ατος, τὸ, Zwischenwand, Scheidewand, *paries intersaepiens.* Von

δια-φράγνυμι, Sp. verpallisadiren; διαπεφράχθαι, verschanzt, gedeckt sein.

δια-φράζω, ep. u. nur aor. 2. redupl. διεπέφραδον, deutlich u. bestimmt ansagen, anzeigen, τί u. τί τινι, *clare indico.*

δια-φρέω, durchlassen, *transitum do.*

δια-φυγγάνω, s. διαφεύγω. Davon

διαφυγή, ἡ (auch im Plur.), das Entfliehen, die Rettung, Gelegenheit zu entfliehen, abs. u. τινός od. ἔκ τινος von od. aus etwas, *effugium.*

διαφυή, ἡ (διαφύω), alles Dazwischengewachsene, bes. die Knoten u. das Knie am Rohrstengel u. andern Pflanzen, auch die Gelenke am thierischen Körper, welche den Zusammenhang der Theile trennen u. zugleich verbinden, dah. Zwischenraum, Scheidewand, Ritze, Spalte, Einschnitt an Kastanien, Erbsen. *Commissura, fissura.*

διαφυλακτέος, 3. zu bewahren, Adj. verb. von

δια-φυλάσσω, att. **-ττω,** fortwährend bewachen u. durch Wachsamkeit bewahren, erhalten, τί, z. B. θυγατέρα παρθένον die Ehre der Tochter, τὴν πόλιν ἀσφαλῶς für die Stadt mit sicherer Berechnung wachen; übertr. auch fortwährend beobachten, τί. *Custodio, conservo.* (Auch Med.)

δια-φυσάω, wegblasen, verwehen, *flatu dispergo.*

δι-αφύσσω, ep., aor. διήφυσα oder διάφυσσα (auch in tmesi), 1) ganz ausschöpfen; 2) übertr. herausreissen; *haurio.*

δια-φύω, aor. διέφυν, ion. u. Sp. eigentl. dazwischen wachsen, od. verwachsen mit etw., dann dazwischen sein, von der Zeit: dazwischen vergehen, *interiectus sum.* (pf. verbreitet sein durch einen Raum, τινός.)

δια-φωνέω, auseinander tönen, misstönen, übtr. widerstreiten, abs., τινί u. πρός τι. *Discrepo.*

δια-φώσκω, ion. u. Sp. st. διαφαύσκω, durchleuchten, hell werden, *dilucesco.*

δια-φωτίζω, Sp. beleuchten, übertr. βίᾳ τόπον mit Gewalt einen Ort lichten, d. i. sich Zugang zu ihm schaffen, *illustro.*

δια-χάζω und Med. **διαχάζομαι,** auseinander weichen, sich zurückziehen, *discedo.*

δια-χαλάω, poet. auseinandergehen lassen, öffnen.

δια-χειμάζω, durchwintern, überwintern, in Winterquartieren liegen, abs. u. ἔν τινι, *hiemo.*

δια-χειρίζω, 1) Act. unter den Händen haben, besorgen, verwalten. 2) Med. sich zu Willen, nach sich leiten. *Administro, rego.* (N. T. Jmdn ermorden.) Davon

διαχείρισις, εως, ἡ, Handhabung, Führung, πραγμάτων von Verhandlungen, *administratio.*

δια-χειροτονέω, durch Stimmen entscheiden. Davon

διαχειροτονία, ἡ, Abstimmung.

δια-χέω, aor. διέχεα, ep. διέχευα, pf. pass. διακέχυμαι, 1) Act. auseinander giessen od. schütten, dah. a) zerlegen, zerstückeln, überh. auflösen, und übertr. vereiteln. b) ausgiessen aus einem Gefäss ins andere. *Diffundo, transfundo.* 2) Pass. a) hindurchgegossen werden, hindurchfliessen, durchsickern. b) übertr. durchströmt werden, εὐφραινόμενον von Freude, u. so auch ohne Zus. erheitert werden, sich freuen, und διακεχυμένος heiter. c) auseinander gehen, auseinander fallen, u. übertr. sich auflösen, zerfallen. *Perfundor, dilabor.*

δια-χλιδάω, poet., part. pf. διακεχλιδώς, von Weichlichkeit od. Ueppigkeit zerfliessen, *mollitie diffluo.*

δια-χόω, ion. alte Form st. **διαχώννυμι,** τὸ χῶ-

μα den Damm durchführen, aufführen, ἔς τι, *aggerem duco per (fretum).*

δια-χράομαι, ion. **-χρέομαι,** 1) sich fortwährend od. gewöhnlich befassen, τινί mit einer Sache, also sie anwenden, sich ihrer bedienen, sie führen, sie erleiden, überh. haben. *Utor.* 2) τινά Einen gewaltsam unter seine Hände nehmen, d. h. ihn gewaltsam od. übel behandeln, ihn aufreiben, tödten, ermorden. *Interimo.*

διά-χρυσος, 2. mit Gold durchwirkt, vergoldet.

διάχυσις, εως, ἡ (διαχέω), das Ergiessen, dann übertr. Zerstreuung, das sich Aufheitern, Erheiterung. *Diffusio, laetitia.*

δια-χωρέω, 1) durchgehen, impers. κάτω διαχωρεῖ τινι es geht Einem unten durch, er hat den Durchfall, *alvum exonerat.* 2) auseinander gehen od. treten, mit ἐς πλάτος sich erweitern od. ausbreiten (vom Terrain), ἐς βάθος in die Tiefe auseinander gehen, d. h. einen bedeutenden Einschnitt wie eine Bucht bilden. *Discedo.*

δια-χωρίζω, absondern, trennen.

δια-ψεύδω, Act. u. Med. lügen (Med. auch täuschen, τινά). Pass. gänzlich getäuscht werden, sich täuschen, abs. u. τινός od. περί τινος in od. über etwas, *fallor.*

δια-ψηφίζομαι, Med. (der Reihe nach) abstimmen, *suffragia fero.* Davon

διαψήφισις, εως, ἡ, das Durchstimmen mit den ψήφοις, das Abstimmen, περί τινος, *latio suffragii.*

δια-ψιθυρίζω, Sp. untereinander (πρὸς ἀλλήλους) flüstern, *susurro.*

δια-ψύχω, durchlüften, auslüften, dah. trocknen, austrocknen, *exsicco.* (Uebertr. schwächen.)

δί-βάμος, 2. poet. zweifüssig.

διβολία, ἡ, Sp. doppelspitze Wurfwaffe, Hellebarde. Von

δί-βολος, 2. poet. zweispitzig.

δί-γλωσσος, 2. zweier Sprachen kundig, zwei Sprachen redend, ὁ δ. der Dolmetscher, Unterhändler. *Bilinguis.*

δί-γονος, 2. poet. zweimal geboren, doppelt.

δίδαγμα, ατος, τὸ, Lehre, Unterricht.

διδακτικός, 3. N. T. belehrend. Von

διδακτός, 3., poet. auch 2. a) lehrbar, verkündbar, zu lehren, zu sagen, *qui doceri potest.* b) poet. u. N. T. gelehrt, eingelernt, νουθετήματα κείνης διδακτά von jener eingelernt. *Qui docetur.*

δίδαξις, εως, ἡ, poet. = διδασκαλία.

διδασκάλειον, τὸ, Schule, Ort, wo Knaben in Grammatik u. Musik unterrichtet werden, *schola.*

διδασκαλία, ἡ, 1) Lehre (auch im Plur.), Unterricht, Unterweisung, Belehrung, διδασκαλίαν παρέχειν lehren. *Institutio.* 2) χοροῦ die Einübung u. Aufführung der Chöre od. eines Chors für die Bühne (s. χορός und ἡ τραγική), im Bes. die vollständige Trilogie, aus 3 Tragödien und einem Satyrdrama bestehend, mit der ein Dichter im dramatischen Wettkampf auftrat.

διδασκαλικός, 3. (-λος) 1) zum Unterricht gehörig, λόγοι Vorschriften des Lehrers. *Qui docetur.* 2) belehrend, περί τινος u. περί τι, oder durch Lehren mittheilend, lehrlustig, τινός von etwas. *Qui docet.*

διδασκάλιον, τὸ, 1) ion. das Gelehrte, Kenntniss, *doctrina.* 2) Sp. gew. pl. Lehr- oder Schulgeld, *minervale.* Von

διδάσκαλος, ὁ, ἡ, 1) Lehrer, Lehrerin, überh. Lehrmeister, Rathgeber oder Verleiter, τινός in od. zu etwas, auch von Sachen oder Zuständen; εἰς u. ἐν διδασκάλου u. εἰς διδασκάλων (verst. οἰκίαν), in des Lehrers Haus, Hause, d. h. in der oder in die Schule, τῶν δ. oder ἐκ διδασκάλων ἀπαλλαγῆναι aus der Schule, über die Schulzeit hinaus sein. *Magister, suasor.* 2) im Bes. a) δ. χοροῦ der Chorlehrer, Chormeister, Einüber des Chors. b) später bei Komödien auch der Komödiendichter als eigener Einüber des Stücks (s. διδάσκω). *Poeta comicus.*

διδάσκω, f. -ξω, Adj. verb. διδακτέον (St. δα, vgl. δέδαε), I) Act. 1) lehren, belehren, unterrichten, -weisen, zeigen, anzeigen, angeben, darstellen, beweisen, vorschreiben, ermahnen, warnen, befehlen, theils abs., dah. οἱ διδάσκοντες die Lehrer, theils τί etwas, od. statt dessen Inf. mit und ohne ὥστε od. ein Nebens. mit ὡς, ὅτι (διότι), od. irgend ein indir. Nebens., aber auch περί τινος; theils τινά Jmdn belehren u. s. w., u. τινά τι, od. statt dessen mit Inf. oder Nebensätzen, wie τινὰ ἐπ' ἀνθρώποις d. h. an Menschen (nämlich es auszuführen), also gegen sie. 2) im Bes. δρᾶμα u. διθύραμβον ein Stück einüben, weil die Dichter früher die Chöre, welche die Dramen u. Chorgesänge aufführten, selbst im Gesang u. Tanz einübten, dah. auch abs. ein Stück zur Aufführung bringen, und τινά Einen im Stücke vorführen. *Doceo, moneo, suadeo.* II) Pass. a) unterrichtet werden, lernen, zu etwas gebildet werden u. s. w., abs. od. τί in etwas od. mit Inf. od. ὡς, ὅτι, μή; im Part. διδασκόμενος, auch mit Gen. πολέμοιο Lehrling, d. i. Neuling in der Kriegskunst; od. mit ὑπό, πρός τινος von Einem, aber auch ἀπό τινος d. h. von etwas Veranlassung nehmen, sich zu überzeugen. b) sich belehren lassen, mit folg. Inf. *Disco, doceri sino.* III) Med. a) aus oder von sich selbst lernen. b) τινά Jmdn unterrichten lassen, in die Lehre geben, u. zwar τί in etwas, so σκυτέα Jmdn das Schuhmacherhandwerk lernen lassen. *Docendum curo.* c) = Act. Jmdn (τινά) in etwas (τί od. Inf.) unterweisen. Davon

διδαχή, ἡ, Lehre, Unterricht, Belehrung, Unterweisung, absol. od. mit ὥστε u. Inf., ἐκ διδαχῆς angewiesener Massen, διδαχὴν ποιεῖσθαι belehren. *Doctrina, admonitio.*

δίδημι, s. δέω I (binden).

δί-δραχμος, 2. (δραχμή) von zwei Drachmen, ὁπλίτης δ. mit zwei Drachmen Löhnung, *binas drachmas merens.* (Im Neutr. δίδραχμον, τὸ, N. T. eine Doppeldrachme = 1 Mark 25 Pfennige.)

Δίδυμα [ĭ], τὰ, Ort bei Milet mit einem Heiligthum des Apollon, j. Jeronda od. Joran.

διδυμ-άνωρ, ὁ, ἡ, poet. zwei Männer betreffend.

διδυμᾱ-τόκος, 2. buk. Zwillinge gebärend.

διδυμάων, ονος, ὁ (δίδυμος), ep. Zwillingsbruder, nur Dual. und Plur., bald verb. mit παῖς, bald allein. *gemellus.*

Διδύμη, ἡ, eine der liparischen Inseln, j. Panaria.

διδυμο-γενής, 2. poet. als Zwilling geboren.

δίδυμος, [ĭ], 3. u. poet. auch 2. (für δύδυμος, redupl. von δύο) doppelt, zwiefach, dah. auch verschieden, Ἐρινύς, d. i. Aegisth u. Klytämnestra, ἅλς d. i. Pontus Euxinus u. Bosporus, πέτρα d. h. die Symplegaden. Im Plur. δίδυμοι u. δίδυμα (verst. τέκνα), Zwillinge. *Geminus, gemellus.*

δίδωμι, 2. u. 3. sing. auch wie von διδόω, διδοῖς, διδοῖσθα, διδοῖ, imp. ep. verl. δίδωθι, inf. διδοῦναι statt διδόναι (dor. διδῶν), f. δώσω,

ep. auch διδώσω, aor. 1. ἔδωκα (doch nur im Indic. u. meist im Sing.), aor. 2. ἔδων (nicht im Indic. des Sing., aber im Indic. des Pl. und in allen übrigen Modd.), Iterativf. δόσκον, pf. δέδωκα, pf. pass. δέδομαι, f. pass. δοθήσομαι (St. δο, lat. *da-re*), 1) a) geben, hergeben, herreichen, schenken, zahlen, verleihen, ausleihen, abs. κακῶς δ. schlecht zahlen, οἱ διδόντες die Geber, Zahler, τὸ διδόμενον die Zahlung, doch meist τί od. τινί τι, auch τινί τινος (Gen. part.) Einem etwas und Einem (ein Stück) von etwas geben, u. πρός τινά τι Einem etwas darbieten, aber τί τινος etwas für etwas, sowie παρ' ἑαυτοῦ τι etwas von sich geben, oft mit hinzugef. Inf. der nähern Bestimmung. Im bes. Sinne δ. κακόν Schlimmes zufügen, πεῖραν eine Probe ablegen, πίστιν oder πίστεις Sicherheit geben, ἔκ τινος sich verbürgen, auch Betheuerungen geben, betheuern, ähnl. τὰ πιστά das Versprechen geben, ἔλεγχον Rede stehen, sich rechtfertigen, aber auch Gelegenheit zur Widerlegung geben, ähnl. ἀποδείξεις Gelegenheiten etwas zu zeigen darbieten, ὅρκον und ὅρκους einen Eid leisten od. auch Einem (τινί) den Eid zuschieben, λόγον u. εὔθυναν od. εὐθύνας, Rechenschaft geben, u. zwar auch λόγον δ. ἑαυτῷ d. h. es überlegen, ähnl. wie βουλὴν δ., doch heisst λόγον δ. auch das Wort gestatten, Freiheit zu reden geben, u. ἀλλήλοις λόγον δ. mit einander besprechen, u. so auch ἔπος δ. das Wort an Jmdn richten, od. ἀπολογίαν eine Vertheidigung d. i. eine zweite Rede, um den Gegner widerlegen zu können, gestatten, χώραν, τόπον δ. Raum geben, Platz machen, μετάστασιν δ. das Vorübergehen (des Zornes) gewähren, ihm Platz machen, sich zurückziehen, χάριν δ. nachgeben, δίκην oder δίκας δ. Strafe zahlen, d. i. büssen, ähnl. ποινάς, τιμωρίαν, u. dah. auch mit ὑπό τινος von Einem bestraft werden, aber auch rechtliche Entscheidung zulassen, sich dem Rechtsverfahren unterwerfen oder Rechtsentscheidungen geben, ebenso δίκαια δ. Recht geben, u. τιμωρίας Strafen darauf setzen. b) von Göttern, entweder θεοῖς es den Göttern darbringen, d. i. weihen, oder θεοί die Götter verleihen, verhängen etwas, führen es herbei, τί od. mit Inf., hier auch εὖ δ. Glück verleihen, segnen, u. εἰς τὰς ψυχάς τι etwas einpflanzen. c) τινά τινι Jmdn Einem übergeben, d. i. Einen einem Andern zu Gefallen losgeben od. begnadigen, auch Jmdn Einem hingeben, überliefern, bes. ἑαυτόν sich in Jmds Schutz stellen, poet. auch ohne ἑαυτόν sich überlassen, auch εἰς χεῖρας u. ἑαυτὸν εἰς τὰ πράγματα seine Person in die Schanze schlagen, τοῖς δεινοῖς sich den Gefahren hingeben, u. zwar τινί od. ὑπέρ τινος für Jmdn, ähnl. εἰς τὰ δοκοῦντα, πρὸς τὴν πεῖραν, aber χείλεσιν ὀδόντας sich in die Lippen beissen (vor Unmuth u. s. w.). Im Bes. auch τινά τινι mit u. ohne γυναῖκα od. γῆμαι Einem Eine zur Frau geben, verheirathen an ihn, u. so auch ohne Dat., ähnl. τινά τι Einen zu etwas geben, d. h. als etwas aufstellen. 2) (nur im Präs. u. Impf.) geben wollen, anbieten. 3) mit folg. Inf. oder auch abs. gewähren, lassen, überlassen, möglich machen, zu Gute halten, gestatten, zugeben, bejahen, Auftrag geben, auftragen, Zugeständnisse machen, die Wahl lassen, u. so auch mit verst. αἰσχρά, (die αἰσχρά) Einem (der ihrer würdig ist) überlassen, Soph. Phil. 972. Das Part. δούς ist im Deutschen oft blos durch mit zu übersetzen. *Do, trado, sino.*

δίε, s. δίω.

δι-εγγυάω, 1) Act. Bürge sein für Einen, Bürgschaft leisten, τινός gegen eine bestimmte Summe. *Sponsionem do.* 2) Pass. διεγγυᾶσθαί τινί τινος Einem gegen Bürgschaft von einer bestimmten Summe (τινός) freigegeben werden. *Sponsione data liberor.* Davon

διεγγύησις, ἡ, Verbürgung.

δι-εγείρω Sp. aufwecken.

δι-έδεξε, s. διαδείκνυμι.

δι-έεργον, s. διείργω.

I. **δί-ειμι,** u. Adj. verb. διιτέον (εἶμι), hindurchgehen, durchziehen, τί u. διά τινος, übertr. erzählen, im Präs. oft als Fut. ich werde, will etwas durchgehen od. erzählen. *Percurro, memoro.*

II. **δί-ειμι,** f. διέσομαι (εἰμί), fortwährend sein, mit dem Part. durchs Adv. „beständig" zu übersetzen, *semper sum.*

δι-εῖπον, inf. διειπεῖν, ep. διαειπέμεν, defect. Aor. 2., eigtl. durchsprechen, dann vollständig u. bestimmt od. genau sagen, τινί τι od. mit folg. Acc. c. inf., αἴνιγμα ein Räthsel lösen, δ. ἀλλήλοισιν mit einander durchsprechen. *Distincte enarro, conferunt sermones inter se.* (Als Pf. dazu διείρηκα u. als fut. διερῶ).

δι-είργω, ion. **διέργω,** impf. ep. διέεργον, auseinander halten, trennen, scheiden, bes. von Ländern, τὸ μέσον τινός statt μέσον τινά, weil nicht die Mitte getheilt wird, sondern das Land in der Mitte, τινί durch, τινός von etwas, auch mit ἐπὶ θάτερα beide trennend, u. ebenso mit zu ergänzendem αὐτούς, Xen. An. 3, 1, 2. *Dirimo.*

δι-είρηκα, s. διειπεῖν.

δι-είρομαι, ep. nur Präs., durchfragen, genau ausfragen, τί u. τινά τι, *disquiro.*

δι-ειρύω, ion. st. **διερύω,** hindurch od. hinüberziehen, τί τι etwas über etwas, *transduco per aliquid.*

δι-είρω, perf. διεῖρκα, hindurchstecken, διά τινος durch od. in etwas, *insero.*

δι-έκ, vor Vokalen διέξ, ep. durch und heraus, ganz durch, τινός, *per aliquam rem et ex aliqua re.*

δι-εκβάλλω, Sp. hindurchgehen, τί.

διέκδυσις, ἡ, Sp. Ausweg. Von

δι-εκδύω, Sp. durchschlüpfen.

δι-εκθέω, Sp. durch- u. herauslaufen.

δι-εκπαίω, Sp. durch- u. hinausschlagen, bes. sich durchschlagen, durchbrechen, abs. d. h. die Reihe der Feinde, so Arr. An. 3, 14, 5, wo zu ergänzen: aus dem Mitteltreffen des Darius; *prorumpo.*

δι-εκπεράω, hindurchgehen, hindurchschiffen, übersetzen, τί durch, über, zwischen etwas. *Transeo, traicio.*

δι-εκπίπτω, aor. -εξέπεσον, Sp. v. jeder schnellen Bewegung, durch etwas hin hindurchstürzen, eilig hindurchreiten, hindurchfahren, überh. durchbrechen, sich durchschlagen, ἐπί τινα, u. so entkommen, πρός τινα; *per medium evado.*

δι-εκπλέω, ion. **-πλώω,** zu Schiffe hindurchfahren, durchsegeln, auch: zwischen etwas hindurchschiffen, theils abs., theils τί od. διά τινος, bes. von einem Manöver im Seetreffen, wo man die Schlachtlinie durchbrach, um die feindlichen Schiffe an den Seiten u. Rudern zu beschädigen, sich dann schnell wandte u. sie nun von hinten angriff (der sog. διέκπλους). *Navi transeo, pernavigo, classem hostilem perrumpo.* Davon

διέκπλοος, ὁ, zsgz. **διέκπλους,** 1) Durchfahrt, Ort dazu, mit τῶν βραχέων die Furt. *Transitus.* 2) das Durchbrechen der Linie der feindlichen Schiffe, um die Ruder u. Seiten derselben zu beschädigen, aber auch das Durchfahren der Schiffe zwischen einander, als Uebungsmanöver, διέκπλουν τῇσι νηυσὶ δι' ἀλληλέων ποιεῖσθαι die Schiffe zwischen einander durchfahren lassen, od. die freie Durchfahrt durch die Reihen der Schiffe beim Anlaufen. *Impetus ad perrumpendam classem hostilem factus.*

δι-εκπλώω, s. διεκπλέω.

δι-έκροος, ὁ, ion. das Herausfliessen durch etwas, der Ausfluss, *effluxus aquarum per (fauces montis).*

δι-ελαύνω, aor. 1. διήλασα, 1) durchtreiben, hindurchjagen, τινά τινος Einen durch etwas, übertr. durchstossen, durchbohren, durchschlagen, τί τινος etwas durch etwas, μέχρι τινός bis zu etwas, u. zwar τινί mit etwas, u. τινά Einen durchbohren, dah. im Pass. διεληλαμένος τὸν μηρὸν (ὑσσῷ). *Transfigo.* 2) intr. durchreiten, abs. od. ὁδόν, überh. durchreisen, hindurchziehen, u. (von den Reitern) sich durchschlagen. *Perequito, penetro.*

δι-ελέγχω, ganz widerlegen, *redarguo* (auch: genau erforschen).

δι-έλκω, auseinanderziehen, *diduco.*

δίεμαι (St. δι), conj. δίηται, op. δίοιτο, Med., 1) trans. ep. scheuchen, jagen, vertreiben, μάχην νηῦφιν den Kampf von den Schiffen zurückdrängen. 2) intr. ep. sich scheuchen lassen, eilen, fliehen, πεδίοιο durch das Gefilde, σταθμοῖο vom Gehege weg. *Fugo, fugio.* (Poet. auch: sich scheuen.) S. δίω.

δι-εμπολάω, poet. verkaufen, verhandeln, übertr. τινα πρός τινα Jmdn an Einen heimlich verkaufen, verrathen, *divendo.*

δι-ενθυμέομαι, N. T. durchdenken. [*transigo.*

δι-ενιαυτίζω, ion. ein Jahr überleben, *annum*

δι-ενοχλέω, fortwährend lästig fallen.

δι-εξαΐσσω, buk. schnell hindurchfahren.

δι-εξειλίσσω, ion. st. διεξελίσσω, durch- und auseinander schütteln, *dissolvo.*

δι-έξειμι, 1) durch etwas hinausgehen, hindurchgehen, hindurchziehen, sich durchschlagen durch etwas, abs. u. τί durch etwas, ferner διά τινος durch od. zwischen etwas, ebenso μεταξύ τινος. 2) übertr. a) τὸ κακὸν διὰ παντὸς τοῦ σώματος das Uebel gieng durch den ganzen Körper. b) mit u. ohne τῷ λόγῳ vollständig od. der Reihe nach (ἐφεξῆς) in der Rede durchgehen, abhandeln, erzählen, auch vortragen, theils abs. u. πρός τινα gegen d. i. zu Einem, theils τί, z. B. λόγους ἐπιταφίους ἐπί τινι Grabreden auf Einen halten od. τὰ πάθη ὡς οἰκτρά das Elend beklagen, od. περί τινος u. auch καθ' ἕκαστον τούτων χωρίς, wo καθ' ἕκαστον wie καθ' ἕνα einem Distributivpronomen gleicht, jedes einzeln vornehmen, auch mit folg. ὡς. *Transeo, percurro, expono.*

διεξέλασις, ἡ, Sp. das Durchbrechen, Durchreiten. Von

δι-εξελαύνω, ion. u. Sp. eigtl. hindurchtreiben, scheinb. intr. -reiten, -fahren, sich durchschlagen, abs. u. τί durch etwas, doch auch κατά τι beim Ausreiten in etwas kommen, παρὰ ἔθνος ἐν ἕκαστον hindurchfahren von einem Volke zum andern. *Transeo, vehor per aliquid.*

δι-εξερέομαι, (εἴρω I) ep. genau ausfragen, ausforschen, τινά τι, *sciscitor.*

δι-εξέρχομαι, 1) durch etwas hinausgehen, durch oder vorübergehen, hindurchgehen, hindurchkommen, abs. od. τί (βίον durchs Leben gehen) u. διά τινος, aber ἐπί und εἴς τι bis zu etwas gelangen; übertr. abs. durchführen, ἀπὸ τῆς ἀρχῆς ἄχρι τῆς τελευτῆς, od. τί durch etwas hindurchkommen, es überstehen, dulden, od. auch ausüben διὰ πάντων δ. zu allen (der Reihe nach) kommen, mit allem fertig werden, alles durchmachen, alle Mittel erschöpfen, διὰ πασῶν τῶν ζημιῶν alle Strafen der Reihe nach anwenden. 2) mit und ohne λόγῳ in der Rede durchnehmen, durchgehen, erzählen, auch λόγους d. i. vorbringen. 3) vorübergehen, verstreichen, von der Zeit. *Pertranseo, percurro, perfero, expono.* [klären, *expono.*

δι-εξηγέομαι, auseinandersetzen, erzählen, er-

δι-εξίημι, durch- u. herauslassen, τινὰ διά τινος, *transitum do.*

διεξοδικός, 3. Sp. ausführlich, weitläufig. Von

δι-έξοδος, ἡ, 1) Durchweg, διέξοδοι ὁδῶν die Querwege des Hauptweges, welche den Hauptweg durchschneiden, Durchgang, Ausweg, Durchmarsch, Umlauf, Bahn der Sonne. Uebertr. Endausgang, βουλευμάτων der Anschläge, τῶν λόγων die Art das Gespräch durchzuführen. *Exitus, via, ratio.* 2) vollständige Auseinandersetzung, Schilderung, *explicatio.* [*lebro.*

δι-εορτάζω, durchfeiern, zu Ende feiern, τί, *ce-*

δι-επέφραδε, s. διαφράζω. **δι-έπραθον,** s. διαπέρθω. **δι-έπτατο,** s. διαπέτομαι.

δι-έπω, ep. poet. u. Sp., imperf. διεῖπον, ep. δίεπον, etwas besorgen, verrichten, verwalten, στρατόν, eigtl. durch das Heer gehen, um es zu ordnen, also durch dasselbe schalten, es ordnen, ἀνέρας σκηπανίῳ mit dem Stabe durch die Männer hinfahren, um sie zurück und auseinander zu scheuchen. *Administro, moderor.*

δι-εργάζομαι, plqpf. διείργαστο, auch pass., ion. poet. u. Sp. bis zum Ende bearbeiten, d. h. so, dass es ein Ende nimmt, also zu Grunde richten, umbringen, τί u. τινά. *Conficio, perdo.*

δι-έργω, s. διείργω.

δι-ερεθίζω, Sp. noch mehr reizen.

δι-ερείδομαι, Med. poet. u. Sp. a) sich stützen. b) sich widersetzen, streiten.

δι-ερέσσω, aor. διήρεσα, ep. σσ, ep. durchrudern, χερσί mit den Händen fortrudern, *remigo.* (Poet. übertr. hin- u. herschwingen.)

δι-ερευνάομαι, Med. durchspüren, durchsuchen, durchforschen, τί u. τινά, *perscrutor.* (Att. auch Act.) Davon

διερευνητής, οῦ, ὁ, Durchspürer, Späher, Kundschafter, *explorator.* [*contendo.*

δι-ερίζομαι, Med. Sp. τινί mit Einem streiten,

διερμηνευτής, οῦ, ὁ, N. T. Ausleger. Von

δι-ερμηνεύω, Sp. auslegen, erklären.

διερός, 3. ep. u. poet. (δέος, od. δίεμαι, nach den Alten von διῆναι, διαίνω, feucht, frisch, rege), 1) activ fürchtend, flüchtig, *fugiens.* 2) pass. furchtbar, *dirus.* (Poet. flüssig, von δεύω.)

δι-έρπω, poet. durchkriechen, durchgehen, πῦρ durch das Feuer, d. h. die Feuerprobe machen, als Gottesurtheil, wie im Mittelalter, *permeo.*

δι-ερύκω, auseinander halten, verhindern.

δι-έρχομαι, aor. διῆλθον, inf. ep. διελθέμεν, 1) hindurchkommen, durchgehen, -laufen, -ziehen,

durchmarschiren, hindurchschreiten, u. bei Gebirgen: sie überschreiten; von Flüssen: hindurchfliessen; von Wagen: hindurchfahren, abs. od. τί, τινά u. τινός durch etwas od. durch ein Volk, u. so auch διά τινος; ferner: sich durchschlagen, u. mit ὁδόν u. ähnl. einen Weg zurücklegen, εἴς τινα od. τί, u. zwar πρός τι bis wohin. Uebertr. von Geschossen, Gift, Schmerzen der Liebe: durchdringen, hindurchfahren, τινός durch etwas, bei βίον u. ähnl. sein Leben zurücklegen, παιδείαν den Knabenunterricht durchmachen; etwas erdulden; vom Gerücht: sich verbreiten, abs. od. mit Acc. od. εἴς τινας unter Jmdn, u. so auch überh. vorkommen, sich zeigen. *Permeo, penetro, pervenio.* 2) mit u. ohne λόγῳ durchgehen, auseinandersetzen, ἐν μήκει λόγων in einer langen Rede sich ergehen, deutlich u. bestimmt erklären, offenbaren, erzählen, vortragen, vorbringen, abs. od. τί u. περί τινος od. mit folg. Nebens., u. zwar τινί u. πρός τινα, aber ἐπί τινος bei Anlass, in Betreff von etwas, ferner auch durchlesen, erwägen, überdenken. *Persequor (oratione), enarro.* 3) von der Zeit: intr. vergehen, verstreichen, ablaufen, *praetereo.*

δι-ερῶ, s. διεῖπον.

δι-ερωτάω, durchfragen, ausfragen, τινά u. auch τινά τι Einem Fragen über etwas vorlegen, oder mit folg. Nebens.: *sedulo interrogo.*

δι-εσθίω, aor. διέφαγον, ion. durchfressen, [durchbeissen, *perrodo.*

δι-έσσυτο, s. διασεύω.

δι-ετής, 2. zweijährig, *biennis.*

διετήσιος, 2. (διά, ἔτος) das ganze Jahr hindurch dauernd, *totum annum durans.*

διετία, ἡ, N. T. Zeitraum von 2 Jahren.

δι-έτμαγεν, s. διατμήγω. [men.

δι-ευκρινέομαι, Med. gut beurtheilen od. bestim-

δι-ευλᾰβέομαι, sich sehr in Acht nehmen, *caveo.*

δι-ευνάω, poet. zur ewigen Ruhe bringen.

δι-ευσχημονέω, Sp. durchaus den Anstand und die Würde behaupten.

δι-ευτῠχέω, bis an sein Ende glücklich sein, fortwährend Glück haben, *perpetua felicitate fruor.*

δι-έχω (auch in tmesi), 1) trans. auseinander halten, trennen, spalten, theilen, u. zwar τὶ oder τινὰ ἀπό τινος. Im Bes. παιδὸς βλάστας οὐ διέσχον ἡμέραι τρεῖς nicht drei Tage trennten die Geburt des Knaben, näml. von seiner Aussetzung, δ. χεῖρας die Hände zum Schutz dazwischen halten (um den Streit zu vermitteln), überh. fern halten, τινά. *Dirimo.* 2) intr. a) durchreichen, von einem Ende bis zum andern reichen, sich bis ans Ende halten, also ὀϊστὸς ἀντικρὺ am andern Ende hervorragen, abs., διά τινος od. blos τινός, überh. sich erstrecken, ἔκ τινος ἔς τι, *pertineo.* b) sich auseinander halten, dah. aa) auseinander gehen, auseinander treten, Platz geben, u. so τὸ διέχον der Zwischenraum; sich ausdehnen, sich ausbreiten, erweitern. bb) entfernt sein, abs. u. ἀπό τινος od. τινός, u. zwar πρός τι nach etwas zu. *Disto.*

δίζημαι, δίζηται u. s. w., impf. ἐδίζητο, f. διζήσομαι (nach Curt. v. einer Wurz. ζε s. ζητέω, nach Doederl. von δεύομαι Mangel leiden), Dep. med. suchen, aufsuchen, τινά od. εἴ που, dah. a) nach etwas suchen od. verlangen, zu erlangen, sich zu verschaffen suchen, sich um etwas bemühen, abs. u. zwar τινί mit etwas; oder τί etwas, und τί τινι Jmdm etwas zu verschaffen suchen, auch mit Inf. mit u. ohne Artik. b) untersuchen, erforschen, z. B. τὸ μαντήϊον den Sinn des Orakels od. mit indir. Fragesatze. *Quaero, studeo.* [weis, *biiugis.*

δί-ζυξ, υγος, ὁ, ἡ (ζυγόν), ep. zweispännig, paar-

δίζω (verw. mit δίζημαι), ep. entzweit sein mit sich selbst, dah. ungewiss, zweifelhaft sein, δίζε mit folg. ἤ — ἤ, *ambigo.*

Δίη, ἡ, ep. die Insel Naxos b. Kreta.

δι-ηγέομαι, Dep. med. auseinander setzen, erzählen, darstellen, abs., τί, τί τινι od. mit folg. Nebens. u. ὡς, dessen Subj. bisw. in den Hauptsatz gezogen wird; *narro.* Davon

διήγημα, ατος, τὸ, Sp. Erzählung (eines einzelnen Factums).

διήγησις, εως, ἡ, Erörterung, weitläufige Erzählung, Lebensbeschreibung.

δι-ηθέω, 1) trans. durchseihen, ausspülen, τί τινι. *Eluo.* 2) intr. ion. durchsickern. *Penetro.*

διηκονέω, διήκονος, διηκόσιοι, ion. st. διακ.

δι-ήκω, ion. poet. u. Sp. hindurchreichen, ἔκ τινος ἐπί od. ἔς τι von etwas bis zu etwas, τί od. τινά etwas durchdringen, bis zu Einem reichen od. erschollen sein, *pertineo.*

δι-ημερεύω, den ganzen Tag zubringen, theils abs., theils ἔν τινι od. mit Part., *totum diem transigo.*

δι-ηνεκής, 2. att. auch διᾱνεκής (διήνεγκα) stetig, ununterbrochen fortlaufend, zusammenhängend, so γέφυρα eine (stehende) von einem Ufer bis zum andern ununterbrochen fortlaufende Brücke, od. ὦλκα διηνεκέα προταμοίμην die Furche bis ans Ende und also in einem Zuge (gerade fort) ziehen, dann ἀτραπιτοί bis ans Ende fortlaufend, also weithin, ῥάβδοι bis an den äussersten Reif od. Kreis (περὶ κύκλον) sich hinausziehende, und so überh. weithin reichend, lang, gross, später auch von der Zeit, ununterbrochen, fortwährend, dah. τὸ διηνεκὲς τῆς εὐτυχίας die Beständigkeit des Glückes. *Continuus, perpetuus.* Adv. **διηνεκέως,** u. att. **διηνεκῶς** in Einem fort, von Anfang bis zu Ende, dah. ausführlich, vollständig, od. auch genau, bestimmt. *Continuo, prolixe.*

δι-ήνεμος, 2. (ἄνεμος) poet. dem Winde ausgesetzt, luftig, *ventis perflatus.*

δι-ῆξε, aor. s. διάσσω. **δι-ήρεσα,** s. διερέσσω.

δι-ήρης, 2. poet. zweifach verbunden, τὸ διῆρες μελάθρων zweite Verbindung der Gelasse, d. i. Obergelass des Hauses.

δι-ηχέω, Sp. ertönen lassen, weiter verbreiten.

δι-θάλασσος, 2. N. T. zwischen zwei Meeren, δ.

δί-θηκτος, 2. poet. zweischneidig. [τόπος, Riff.

δί-θρονος, 2. poet. doppelthronend, von den Atriden, weil Agamemnon u. Menelaos nach Aeschylos gemeinschaftlich das Land beherrschen.

δῑθύραμβος, ὁ, 1) Beiname des Dionysos, angeblich von seiner doppelten Geburt (δίθυρος) von Semele und Zeus. 2) der Dithyrambos, ein altes, bei den Dionysosfesten gebräuchliches, mit lebhaften Geberden begleitetes Chor- u. Reigenlied, welchem Arion seine künstlerische Ausbildung gab, *carmen dithyrambicum.*

δι-ίημι (auch in tmesi), 1) hindurchschiessen od. werfen, u. zwar τινός durch etwas. *Transmitto.* 2) hindurchgehen oder durchziehen lassen, den Durchzug gestatten, τινὰ ἐπί τινα. Uebertr. τοῦ στόματος aus dem Munde herausschütten,

τί. *Transitum permitto.* (Auch: auseinander gehen lassen u. fortlassen, ἔκ τινος aus etwas.)

δι-ικνέομαι, fut. διΐξομαι, aor. διικόμην, 1) intr. hindurchdringen od. gelangen, μέχρι τινός bis zu Einem, abs. (mit den Geschossen) erreichen, treffen. *Pertingo.* 2) trans. ep. durchgehen, d. i. erörtern, τί. *Exsequor narrando.*

διϊ-πετής, 2. ep. poet. u. Sp. (Διός, πίπτω), 1) vom Zeus, d. i. vom Himmel gefallen, bes. himmelentströmend, als Beiw. der Flüsse, die v. Regengüssen entstehen od. anschwellen. *A Iove dilapsus.* 2) durchsichtig, hell. *Pellucidus.*

δι-ίστημι, fut. διαστήσω, 1) trans. auseinander stellen, an verschiedenen Orten od. in Zwischenräumen aufstellen, trennen; übertr. entzweien u. zwar τινά τινος, od. εἰς μέρη in Theile spalten. *Dispono, dirimo.* 2) intr. (Med. nebst Pf. διέστηκα, 1 plur. διέσταμεν u. Aor. 2. διέστην) auseinander treten oder gehen (im Pf. auseinander stehen), also sich trennen, klaffen, Platz machen, τινί Einem aus dem Wege gehen, von Soldaten: an verschiedenen Orten aufgestellt werden, κατὰ διακοσίους in Schaaren von 200. Uebertr. a) sich trennen, mit u. ohne χωρίς od. δίχα, ἐς ξυμμαχίαν ἑκατέρων zu einer doppelten Bundesgenossenschaft, κατὰ πόλεις städteweise; dah. auch sich entzweien, entfremden, εἰς δύο μέρη sich in zwei Parteien theilen, πρός τινα. b) sich unterscheiden, verschieden sein, φύσιν ihrer Natur nach. *Disto.*

δι-ισχυρίζομαι, Dep. med. 1) für sich eine Sicherheit finden, sich verlassen oder getrösten, theils περί τινος sich über etwas beruhigt fühlen, theils mit folg. Inf. *Nitor.* 2) für gewiss od. sicher behaupten, τί od. mit folg. Acc. c. inf. od. ὅτι. *Affirmo.*

δικάζω, fut. inf. ion. δικᾶν, aor. 1. ἐδίκασα, ep. σσ (δίκη), 1) Act. richten, ein Urtheil sprechen, Recht sprechen, abs. od. δίκαια gerecht, ὅσια gewissenhaft, ähnl. κατὰ τὸ ὀρθόν, überh. entscheiden, bestimmen, selbst beschliessen, τί dah. κρυπτάδια geheime Anschläge fassen, (auch von Wahrsagern Herod. 1, 84) od. mit Acc. c. inf. Dag. τινί Einem Recht sprechen, ἐς μέσον nach Billigkeit, oft δίκην δ. einen Richterspruch fällen, eine Rechtssache entscheiden, τινί für Jmdn, u. so τὰ κοινά über Staatsangelegenheiten richten, ähnl. πάντα, auch τινί τι Einem etwas zuerkennen, z. B. φυγήν τινι od. γάμον ἄγαμον, auch mit Gen. ἐγκλήματος δ. (verst. δίκην) über eine Beschuldigung, Anklage richten. Im Bes. οἱ δικάζοντες τῇ Ἱπποθοωντίδι von den 40 Richtern in der Phyle, welche in den Demen herumgiengen u. über Gegenstände von nicht hohem Belange richteten. Aber im Pass. οἱ δικαζόμενοι im Allg. die Angeklagten, die Gerichteten. *Iudico.* 2) Med. sich vor Gericht stellen, seine Sache vor Gericht führen, rechten, prozessiren, τινί od. πρός τινα mit Einem, δίκην od. δίκας δικάζεσθαι einen Rechtsstreit führen, ἀλλήλοις sich gegenseitig Prozesse an den Hals werfen, u. zwar περί τινος wegen etwas, aber ὑπέρ τινος für Jmdn Klage anstellen. *Iudicio contendo.*

Δίκαια, ἡ, eine Stadt in Thrakien, j. Kurnu.

δικαιέω, ion. = δικαιόω, w. s. [Rechtspflege.

δικαιο-δοσία, ἡ, Sp. das Rechtsprechen, die

δικαιο-κρισία, ἡ, N. T. das gerechte Gericht.

δικαιο-λογία, ἡ, Sp. Vertheidigung der Gerechtsame, πρός τινα gegen Jmdn, ὑπέρ τινος, für Einen, *causae defensio.*

δικαιο-πραγέω, Sp. gerecht handeln.

δίκαιος, 3., poet. auch 2. (δίκη), gerecht, a) von Personen: gerecht, Gerechtigkeit und Billigkeit übend, bei Hom. wer das Recht gegen die Götter u. Menschen nicht verletzt, sonst: wer sich den Gesetzen des Staats gemäss beträgt, rechtlich, ehrlich, edel, gut, auch blos: gehörig, z. B. λογιστής; von Thieren: wenn sie so sind, wie sie sein sollen, brauchbar, tauglich, schulgerecht (vom Pferde). b) von Handlungen: gerecht, verdient, billig, rechtmässig, den Gesetzen gemäss, gesetzlich begründet, gebührend, geziemend. c) von Zuständen u. Sachen: auf Gerechtigkeit beruhend, rechtmässig erworben (πλοῦτος), mit Ehrlichkeit verbunden (πενία), wohlbegründet, λόγος, die Rechtspunkte hervorhebend, Thuc. 3, 44, 3, ἡσυχία od. εὐσέβεια d. h. deine jetzige; endlich auch vom Wagen: brauchbar, tauglich, u. vom Felde: fruchtbar, insofern es leistet, was es soll, oder αἱ ὀργυιαὶ δ. εἰσι σταδίου sind gerade ein St. Constr. δ. ἔς, περί τι u. τινα gegen etwas od. Jmdn, περὶ τὸν φόβον im Vergleich zur Furcht. Nicht selten δίκαιον, seltener δίκαια (stets ohne Copula) mit folg. Inf. es ist recht, dass, noch öfter aber ausgedrückt durch δίκαιός εἰμι mit folg. Inf. theils in dem Sinne: ich habe ein Recht, ich bin berechtigt, befugt, verdiene, theils: es ist an mir, ich bin schuldig, es gebührt mir, ich muss, billiger Weise, mit gerechten Absichten. Subst. τὸ δ. u. τὰ δ. das Recht (κακὸν δ. ein trauriges Recht), Gerechtigkeit, Billigkeit, ἐπὶ πᾶσι δικαίοις in guten Treuen; aber auch Rechtsverfahren, δικαίῳ χρῆσθαι ein Rechtsverfahren anwenden (zweifelh.), dag. ποίῳ δ. χρώμενοι aus welchem Rechtsgrunde), die Rechtfertigung (τὰ δ. ὑπὲρ τῆς γραφῆς Rechtfertigungsgründe), Rechtsbestimmungen, Rechtsgebote, Bedingungen, Verbindlichkeiten eines Vertrages, τὰ πρὸς Θηβαίους δ. Ansprüche an die Thebaner, Gerechtsame, das Gebührende, τελεῖν die gesetzlichen Abgaben zahlen, auch τὸ δ. die gerechte Sache. Redensarten sind: τὰ δ. διδόναι Recht geben, λαμβάνειν sein Recht wahrnehmen oder suchen, ähnl. δίκαια πράττεσθαι od. τιθέναι ἔκ τινος das Recht wonach bemessen, τὰ δ. λέγειν, das, was recht ist, sagen, Recht haben, Billiges fordern, aber auch: den Rechtspunkt urgiren, δίκαια ποιεῖν das Seine thun, sein Versprechen halten, πράττειν Tugend üben, thun was recht ist. Und man sagte κατὰ τὸ δ. aus einem Rechtsgrunde, mit Recht, ähnl. σὺν τῷ δ. auf rechtliche Weise, bei gutem Rechte, ἐκ τοῦ δ. gebührender Weise, u. auch auf rechtliche Weise, τῷ δ. mit Recht, aber τῷ σῷ δ. (ἐπισπέσθαι) deiner Ansicht von dem, was recht ist, folgen, παρὰ τὸ δ. mit Beseitigung des Rechts, wider Recht, πρὸς οὐδὲν δ. ohne gerechten Grund. Mehr adv. steht es in δικαιότερα ἀποκρινοῦμαι zur grösseren Rechtfertigung, πολλὰ καὶ δίκαια μέμφεσθαί τινι sich mit Fug u. Recht über Jmdn beschweren, τὰ δ. βοηθεῖν in erlaubten Fällen helfen, τὸ δ. δυστυχεῖς κεκλήμεθ' ἄν d. h wenn du die wahre Lage der Dinge betrachtest. *Iustus, aequus.* Adv. **δικαίως,** Comp. δικαιότερον, Superl. δικαιότατα, auf gerechte od. rechtliche Weise,

mit Recht, dem Rechte gemäss, wie es recht ist, in zuverlässiger Art, ernstlich, mit Wahrheit, unparteiisch, mit gerechtem Sinne, nach Sitte u. Brauch, gebührend, wohlbegründeter Weise, natürlicher Weise, natürlich. *Iuste, iure, merito.* Davon

δικαιοσύνη, ἡ, a) Gerechtigkeit, Gesetzmässigkeit, Rechtlichkeit. b) rechte Beschaffenheit, Richtigkeit. c) Rechtspflege. *Iustitia, probitas.*

δικαιότης, ἡ = δικαιοσύνη.

δικαιόω, fut. -ώσω u. -ώσομαι, ion. **δικαιέω,** eigentl. rechtfertigen, τί, dah. 1) für recht u. billig halten, als recht od. gerecht erkennen od. erachten, für gut halten, τί od. mit dem Inf., dah. auch die Forderung stellen, wollen, mögen, hier auch mit ὥστε und dem Inf.; überh. urtheilen, behaupten. *Aequum censeo.* 2) richten, bestrafen, verurtheilen, überh. prüfen. *Condemno, punio, probo.* Davon

δικαίωμα, ατος, τὸ, Rechtsanspruch, Rechtsgrund, Rechtsdeduction. *Iusta ratio, titulus.* (N. T. auch: das Recht, die Gerechtigkeit, Rechtfertigung.)

δικαίωσις, εως, ἡ, 1) gerichtliche Vorladung, Belangung vor Gericht. *In ius vocatio.* 2) Berechtigung, Rechtsforderung, überh. Forderung, Ausspruch. 3) Meinung vom Recht, Gutdünken, Willkür. *Postulatio.* (N. T. auch: Rechtfertigung.)

δῐκᾰνῐκός, 3. (δικανός der Sachwalter) rechtskundig, dah. ὁ δ. der Sachwalter, ἡ δικανική die Kunst des Sachwalters, u. als Adj. überh. sachwalterisch, übertr. weitschweifig, langweilig. *Causarum agendarum peritus, iudicialis, putidus.*

δικασ-πόλος, ὁ, ep. Rechtspfleger, Rechtsverwalter, Richter, auch als Adj. mit ἀνήρ, *iudex.*

δικαστήριον, τὸ, a) Gerichtsort, Gerichtshof, εἰς τὸ δ. ἀναβαίνειν u. εἰσέρχεσθαι vor Gericht kommen, ἐν δ. λαβεῖν Einen vor Gericht bekommen, εἰς τὸ δ. συλλέγεσθαι sich beim Gerichtshause versammeln, πρὸ τῶν δ. κληρονομεῖσθαι vor den Gerichtshöfen um den Richtersold (3 Obolen) loosen, ἐν τῷ δ. vor Gericht; *tribunal.* b) Uebertr. Gerichtsversammlung, Gericht; δ. παρασκευάζειν τινί Einem ein Gericht bereiten und durch Intriguen zusammensetzen; *iudicium.*

δικαστής, οῦ, ὁ (δικάζω), a) Richter, u. zwar eigentl. blos der, welcher Recht spricht, τινός bei etwas, oft als Anrede mit ἀνήρ. b) überh. Beurtheiler, Rächer. *Iudex.*

δικαστικός 3. a) den Richter od. die Gerichte betreffend, νόμος die *lex iudiciaria* des C. Gracchus in Rom, welche die Macht des Senats beschränkte, λήμματα der von Perikles eingeführte Richtersold in Athen, urspr. 1, später 3 Obolen. b) in Führung der Rechtssachen geübt, rechtskundig, u. ἡ δικαστική die Rechtspflege. *Iudicialis.* c) Sp. übertr. kritisch.

δικάστρια, ἡ, Sp. Richterin.

δικεῖν, poet. (Inf. aor., verwandt mit *jacio*), werfen; *iacio.*

δί-κελλα, ης, ἡ (σκάλλω, κέλλω), zweizinkige Hacke, Karst, *rastrum*; vgl. μάκελλα.

δίκη [ῐ], ἡ (St. δικ, δεικ-, in δείκ-νυμι, lat. *dic* in *iudex, dicis causa,* wozu das deutsche Weise, Weisthum verglichen wird), das Recht, 1) herkömmliche Sitte, Gebrauch, Art und Weise, βασιλήων das bei den Königen Gebräuchliche, Herkömmliche, ἱππομαχίας die herkömmliche Art eines Reitertreffens, βροτῶν der Sterblichen Weise, Geschick der Sterblichen, ἡ γὰρ δ., ὁππότε so pflegt es zu gehen, wenn. Und so der Acc. δίκην als Adv. nach Art u. Weise, τινός (*instar*). *Mos, ritus.* 2) Recht, Gerechtigkeit, δίκης ἐς ὀρθόν so dass er es aufs Rechte, das Wahre abgesehen, der Wahrheit getreu, wie sich gebührte, δίκῃ ἀμείβεσθαι auf dem Wege, von Seiten des Rechts entgegnen, eine Verletzung seines Rechts nachweisen. Sonst heisst δίκῃ mit Recht od. zur Rache, und so auch σὺν δίκῃ mit Recht, nach herkömmlicher Art, ähnl. ἐν δίκῃ, aber ἐν χεροῖν δίκῃ nach dem Recht der Gewalt u. mit dem Recht der Gewalt, κατὰ δίκην nach dem Recht, πρὸς δίκης von Rechtswegen, mit Grund, πρὸς δ. ἔχει τι auf Seiten des Rechts hat er etwas für sich, d. h. er wird durch die Umstände entschuldigt, παρὰ δίκην gegen das Recht, ἄνευ δίκης wider Verdienst, aber auch: ohne Process, ohne Urthel u. Recht, πέρα δίκης über Fug u. Recht. — Personifizirt ist Δίκη die strenge Göttin der Gerechtigkeit u. des Sittengesetzes, welche das Recht handhabt u. die ewigen Sittengesetze aufrecht erhält, z. B. die heiligen Rechte der Todten wahrt; Tochter u. Beisitzerin des Zeus, von der Themis geboren. Sie heisst φονία, weil sie den Mord verfolgt, u. παλαίφατος, weil sie den Menschen von Anfang an durch die Götter offenbart ist. *Ius, fas.* 3) im Bes. im Sing. u. Plur. der Rechtsspruch, die Rechtspflege, die Rechtsentscheidung, δ. γίγνεται es wird eine Entscheidung gegeben, aber auch: es wird ein Process verhandelt, ἔν τινι an einem Orte, ἐγένετο der Process ist vorüber, δίκαι γενόμεναι u. δικασθεῖσαι abgethane, geschlichtete Rechtssachen, δίκη ἐπιτρέπεταί τινι es wird Einem die Entscheidung, das Schiedsrichteramt übergeben, und ἐπιτροπὴ δίκης die Uebertragung einer schiedsrichterlichen Entscheidung, δίκῃ κρίνειν durch Rechtsspruch entscheiden, doch auch: nach dem Recht entscheiden, u. mit ἐν δικασταῖς vor den Richtern, ἐπὶ τῇ Κύρου δίκῃ nach der Entscheidung des Kyros. Im Bes. die Processverhandlung (Plat. Phaed. 58. C.) u. auch die Anwendung der Gerechtigkeit, die Strafrechtspflege (Plat. Gorg. 478. B.). *Iudicium.* 4) Rechtssache, Rechtsstreit, Process, Klage, auch die aufgeschriebene, die Klagschrift (Plut. Arist. c. 26), eigtl. jede Klage, doch in Vbdg mit γραφή die Civil- od. Privatklage, auch ἰδία genannt, während δημοσία δ. od. γραφή die Staatsanklage ist, dah. τὰς ἰδίας καὶ τὰς δημοσίας δ. κρίνειν in Civil- und Staatsprocessen richten, τίνος δίκη; worauf geht die Klage? überh. τινός über etwas, z. B. δώρων wegen Bestechung, δ. πρός τινα οὖσα bei Einem anhängig, dah. δίκαι ξυμβόλαιαι πρὸς ξυμμάχους vertragsmässige d. h. nach besonderen Verträgen mit den Bundesgenossen behandelte Rechtssachen, od. τὰς ἀπὸ στρατείας δ. κρίνειν Kriegsgerichte halten. Sonst hiess τὴν δ. κρίνειν das Urtheil fällen, die Sache aburtheilen. Aehnl. δίκην ψηφίζειν u. δίκας δικάζειν einen Rechtsstreit entscheiden, od. δ. δ. τινί Einem Recht sprechen, aber δίκας δικάζεσθαί τινι für Einen einen Streit entscheiden lassen, ihm Processe zuziehen. Damit verwandt ist διὰ δίκης ἰέναι τινί mit Jmdm rechten, ἐς

δίκην ἄγειν od. ὑπάγειν τινά Einen vor Gericht ziehen, in einen Process verwickeln, ihn vor Gericht verklagen, ähnl. εἰς δίκας καταστῆσαί τινα Einen zur Verantwortung ziehen, vor Gericht fordern, allgemein dagegen ist ἐς δίκας προκαλεῖσθαί τινα Einen zum Rechtsverfahren auffordern, od. φθόνου δίκην εἰσάγειν οὐκ ἀδικήματος aus Neid eine Klage anstellen, wo kein Vergehen vorhanden ist, u. δίκην λαγχάνειν eine Klage anbringen, u. zwar τινὶ πρός τινα gegen Einen bei einem Richter, weil das Loos die Reihenfolge der einzelnen Klagen entschied, also eigtl. das Loosen über eine Rechtssache veranlassen. Auf der anderen Seite hiess es wieder δίκῃ κινδυνεύειν einen Rechtsstreit riskiren, διὰ δίκης ἔρχεσθαι es auf einen Process ankommen lassen, ἐς δίκην στῆναι sich zur Verantwortung stellen, ähnl. σφᾶς αὐτοὺς παραδιδόναι εἰς δίκην u. ἐπὶ δίκην καταβαίνειν sich zum Rechtsverfahren stellen, od. δίκην ἀγωνίζεσθαι seine Sache ausfechten, δίκην θανάτου ἀπολογεῖσθαι sich in einem Kapitalprocesse vertheidigen, allg. δίκην εἰπεῖν seine Sache vor Gericht führen, sich vertheidigen, aber auch Recht sprechen, u. τὴν δ. εἰπεῖν κατά τινος Jmdn anklagen, ähnl. τὴν δ. ἀναλαμβάνειν κατά τινος d. h. übernehmen gegen Jmdn, dah. τῆς δίκης ἀκούειν τῆς ἀμφί τινος, u. δίκη ἔρημος ein Contumacialverfahren, wo der Beklagte nicht erschienen ist. *Causa, lis.* 5) die von Rechtswegen erkannte gerichtliche Strafe, Busse, Genugthuung, τινός für etwas, später auch Rache, z. B. Δημοσθένους δίκη Rache, Schicksalsstrafe wegen D., δίκης δεσμωτήριον ein zur Strafe bestimmtes Gefängniss. Man sagte nun δίκας αἰτεῖν τινος Strafe od. Genugthuung für etwas verlangen, doch hiess es auch Rechtsentscheidung fordern, ähnl. δ. αἱρεῖσθαι od. αἴρεσθαι Strafe wollen, Strafe erheben, sich holen, παρά τινος, am gewöhnlichsten δίκην λαμβάνειν eigtl. die Strafe in Empfang nehmen, eintreiben, παρά τινος, also überh. Einen zur Verantwortung, zur Strafe ziehen, ihn züchtigen, τινός für etwas, ὑπέρ τινος in Jmds Namen, bisw. auch ohne ἱκανήν in dem Sinne: sein Recht, also die verdiente, gehörige Strafe von Einem einfordern, an ihm nehmen (Lys. 12, 84). Doch heisst δ. λαμβάνειν auch seine Strafe bekommen d. i. erleiden. Aehnl. heisst δίκην ἐπάγειν einen Strafantrag stellen, τελέεσθαι durchsetzen, od. Ἀμφικτυονικὰς δ. ἐπάγειν Einen den Amphiktyonen überantworten (zur Bestrafung), dag. δίκην u. δίκας διδόναι a) Strafe, Genugthuung geben, ἀντιδιδόναι wieder Strafe erleiden, τινός für etwas, doch auch ὑπέρ τινος wegen etwas, u. zwar τινί Einem, u. weil es dann so viel bedeutet als bestraft werden, Strafe erleiden, büssen, auch ὑπό τινος, doch heisst es bei ὑπὸ τῆς αἰθρίας (versch. La): unter freiem Himmel büssen, d. h. sich unter freiem Himmel lagern müssen, u. ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων büssen, sofern die Befriedigung der natürlichen Bedürfnisse gehindert war. Mit dem Art. heisst es gew. die gehörige, verdiente Strafe leiden, doch fehlt er bisweilen. Es heisst aber δίκην διδόναι b) auch den Rechtsweg betreten, sich dem Strafverfahren unterwerfen, richterliche Entscheidung zulassen. c) ein Rechtsverfahren gewähren, den Rechtsweg gestatten, τινί, u. so ἴσας καὶ ὁμοίας, auch ἐπὶ τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις δίκας διδόναι auf Billigkeit und Gleichheit gegründete Rechtsentscheidungen gewähren, δ. δ. καὶ λαμβάνειν heisst daher sich gegenseitig als Kläger u. Verklagter vor Gericht stellen. Aehnlich sagte man auch δ. δ. ἀλλήλοις καὶ δέχεσθαι gegenseitige Rechtsentscheidungen über etwas geben u. nehmen, od. αἰτεῖν καὶ δέχεσθαι. Mit δ. διδόναι gleichbedeutend ist, δ. ἐκτίνειν oder τίνειν, ἐπιτελέειν, παρέχειν τινί, Einem Strafe entrichten, es ihm büssen, aber δίκην τινὸς ἀντιτίσασθαί τινα oder δίκην μετιέναι τινά Einen die Strafe (für etwas) büssen lassen, ähnl. wie δίκην ἐπιτιθέναι Strafe auflegen, Einen zur Rechenschaft ziehen, u. wie τῇ δίκῃ προστιθέναι τινά, τινὶ πάλιν δίκην ἀναστρέφειν. Dagegen heisst δίκην διδόναι auch Strafe (z. B. θανάτου) verwirkt, seinen Process verloren haben, παρά τινι bei einem Richter, u. δίκην ἔχειν a) seine Strafe, τὴν δίκην seine gebührende Strafe (doch auch ohne Artikel) haben, gestraft sein. Dasselbe bedeutet aber auch b) Genugthuung haben, mit folg. εἰ, u. c) Processe (δίκας) haben. Aehnl. heisst τὴν δίκην ὑπέχειν die verdiente Strafe erdulden (wie δίκης τυγχάνειν), od. τινί Einem büssen, Genugthuung geben, aber δίκην ὑπέχειν heisst auch einen Process bestehen, sich ihm unterwerfen. Endlich δίκην διώκω τινά gerichtlich verfolgen, verklagen, δίκην φεύγω verklagt werden; δίκην διαφεύγω freigesprochen werden. *Poena.*

δικη-φόρος, 2. (φέρω) poet. Strafe bringend, strafend, ἡμέρα der Tag der Rache; *vindex.*

δι-κλίς, ίδος, ἡ, ep. (κλίνω, nach Andern v. κλείς), also eigtl. doppelt angelegt, von zweiflügeligen Thüren, *biforis.* (Als Subst. buk. Hofthor.)

δι-κόρυφος, 2. (κορυφή) poet. u. Sp. doppelgipflig, *duplicem verticem habens.*

δι-κότυλος, 2. Sp. zwei κοτύλας (15 Unzen an Gewicht) enthaltend, *geminas cotylas capiens.*

δι-κρατής, 2. (κράτος) poet. doppelherrschend, doppelgewaltig. Ἀτρεῖδαι die beiden Atriden, welche herrschen, λόγχα die für beide (Eteokles u. Polyneikes) siegreiche.

δί-κροτος, 2. (κρότος) auf beiden Seiten Geräusch machend, κῶπαι doppelte Ruder, u. so von Schiffen mit doppeltem Ruderschlage, also mit zwei Reihen Ruderbänken auf jeder Seite u. über einander, zweiruderig, *biremis.*

δικτάτωρ, ορος, ὁ, Sp. der Dictator.

δίκτυες, οἱ, ion. Netzthiere, eine unbekannte Thierart in Libyen, *dictyes.*

Δίκτυννα u. **Δίκτυννα**, ἡ (δίκτυς), Bein. der Artemis als Jagdgöttin, wörtl. die Garnerin.

δικτυό-κλωστος, 2. (κλώθω) poet. netzgesponnen, σπεῖρα garngeflochtenes Schlingennetz, *in retis modum nexus.*

δίκτυον, τὸ (δικεῖν, nach Doederl. von δέχομαι) Fangnetz, sei es Fischer- oder Jagdnetz, Stellgarn, übertr. oft wie Fallstrick, Netz, *rete.*

δί-κωπος, 2. poet. zweirudrig.

δί-λογος, 2. N. T. zweizüngig.

δί-λογχος, 2. (λόγχη) poet. doppellanzig, ἄτη d. i. Unheil, Doppelwerkzeug des Todes, von der Geisel, welche 2 Riemen hatte, *duas hastas gerens.*

[nassos, *biceps.*

δί-λοφος, 2. poet. zweigipflig, Beiw. des Par-

δί-μηνος, 2. Sp. zweimonatlich, ἐς δ. auf 2 Monate, τὸ δίμηνον Zeit v. 2 Monaten; *bimestris.*

δι-μναῖος, acc. plur. ion. **διμνέως** (μνᾶ), ion. u. Sp. zwei Minen werth, *duarum minarum.*

διμοιρία, ἡ (δίμοιρος), zwei Theile, das Doppelte, *portio duplex.* Davon

διμοιρίτης, ου, ὁ, Sp. ein Soldat, der doppelten Sold (als Belohnung seiner Tapferkeit) erhielt, Doppelsöldner, *duplaris.* (Auch: Anführer einer halben Cohorte.)

δί-μοιρος, 2. (μοῖρα) poet. unter zwei getheilt, überh. getheilt. Sp. τὸ δ. die Hälfte einer λίτρα, ein halbes Pfund. *Dimidium.*

Δίνδυμον, τὸ, ein Gebirge in Phrygien, j. Murad Dagh, wo die phrygisch-lydische Göttin Kybele als μήτηρ **Δινδυμήνη** verehrt ward, bei den Römern *Ops, Magna mater* genannt. Sie ward als mächtige, Leben verbreitende Göttin (als die Erde) in orgiastischer Weise verehrt und galt als Gemahlin des Kronos und Mutter aller übrigen Götter, auch des Zeus.

δῑνεύω, mit Impf. iterat. δινεύεσκον, ep. u. poet. u. **δινέω** (δίνη), 1) trans. im Wirbel od. Kreise herumdrehen, herumwirbeln, herumschwingen, ζεύγεα ein Rindergespann im Kreise herumtreiben. *In gyrum circumago.* 2) intr. u. Pass. sich im Kreise herumdrehen, überh. sich herumdrehen, herumlaufen, sich umhertreiben, umherschweifen, umherkreisen, sich schnell drehen, z. B. von den Pferden des Pelops (Eur. Iph. T. 192), herumwirbeln, umherrollen. *Me circumago.* Von

δίνη [ῑ], ἡ (Wurz. δι in δίεμαι), Wirbel, bes. Wirbel od. Strudel im Wasser, auch Luftwirbel, Wirbelwind, meist im Plur.; übertr. poet. von der Bewegung des Herzens. *Turbo, vertigo.* Dav.

δῑνήεις, 3. ep. u. Sp. wirbelnd, strudelreich, *verticosus.* (Buk. auch: gerundet.) [Fluss.

δῑν-ώδης, 2. (εἶδος) Sp. strudelreich, von einem

δῑνωτός, 3. (δινόω im Kreise drehen), ep. eigtl. im Kreise gedreht, gerundet, rund gedrechselt, u. so χαλκῷ δινωτός aus Erz rund gearbeitet, nach Doederl. sauber gearbeitet, wie gedrechselt. *In orbem factus, rotundus.*

διξός, 3. (δύο) ion. = δισσός, w. s.

διό (δι' ὅ), wesshalb, auch satzverbindend statt διὰ τοῦτο desshalb; oft mit δή; *quapropter.*

δῐό-βολος, 2. (βάλλω) poet. von Zeus geschleudert, κτύπος vom Donner, was eigtl. vom Blitze gilt, *a Iove iactus.*

Διο-γενέτωρ, ορος, ὁ, poet. Erzeuger des Zeus, ἔναυλοι die Grotte, in welcher Zeus auferzogen wurde, *Iovis parens.*

δῐο-γενής, 2. (δῖον γένος ἔχων), 1) ep. u. poet. v. herrlichem, d. h. edlem Geschlecht; Beiw. der Könige u. Helden, bei Trag. (Διὸς γένος ἔχων), v. Zeus abstammend oder überhaupt herrührend, z. B. φάος, *a Iove ortus.* 2) als Eigenn. Διογένης berühmter Philosoph aus Sinope am Pontus, zur cynischen Schule gehörig u. dah. ὁ *Κύων* genannt.

δι-ογκόομαι, Pass. Sp. sich aufblähen, aufschwellen.

διό-γονος, 2. poet. von Zeus entstammt.

δι-οδεύω, Sp. durchreisen, zurücklegen. *Permeo,*

δι-οδοιπορέω, ion. = διοδεύω. [*conficio.*

δί-οδος, ἡ, 1) Durchzug, τὴν δ. ψηφίζεσθαι für die Gewährung des Durchzugs stimmen. 2) Durchgang, Durchfluss, auch Uebergang, Strasse die zu einem Thore führt, Hausgang; ἔς τι u. ἐν τῷ πρόσθεν nach vorn, *transitus.*

Διόθεν, ep. u. poet. Adv. von Zeus, nach Zeus' Willen, *a Iove.*

δι-οίγω, öffnen, u. zwar so, dass ein Zwischenraum entsteht od. das Innere dadurch geschaut wird, sei es bei weitgeöffneten Flügelthüren, sei es dass auf dem Theater das ἐκκύκλημα den Hintergrund der Bühne öffnete und das Innere eines Palastes sehen liess (Soph. Aj. 346), dah. δίχα die Hälfte wegnehmen und dadurch in das Innere schauen lassen. Uebertr. von Reden: sie öffnen u. in ihren innern Sinn eindringen. *Aperio.* [*cognovi.*

δί-οιδα, durch und durch kennen, *accurate*

δι-οιδέω, intr. Sp. ganz aufschwellen, *intumesco.*

δι-οικέω, eigentl. durchs Haus walten, dah. 1) Act. u. Pass. besorgen, verwalten, einrichten, leiten, regieren, anordnen, pflegen, abs. u. τί, seltner τινά, was nun auch erhalten heisst, od. περί τινος Anordnungen treffen über etwas; ἀπό τινος, d. h. so dass die Auslagen aus etwas bestritten werden. Im Pass. geleitet werden, gehen, τινὶ durch d. i. nach etwas, τὰ διῳκημένα die Anordnungen. 2) Med. sich *(sibi)* etwas zu seinem Vortheil ordnen, sich aneignen, durchsetzen etwas, etwas (für sich) zur Entscheidung bringen. *Administro, curo.* (Auch: getrennt wohnen.) Davon

διοίκησις, εως, ἡ, Haushaltung, Verwaltung, Einrichtung von etwas, auch die Verwaltungsmaximen Jmds, bes. im Plur. die Ausführungen des Beschlossenen, u. ἡ δ. ein Amt bei der Staatsverwaltung, dah. ὁ ἐπὶ τῆς δ. κεχειροτονημένος der Verwaltungsbeamte u. ὁ ἐπὶ τῆς δ. der Verwaltungsstrateg zum Unterschied vom Militärstrategen. *Administratio.*

διοικητής, οῦ, ὁ, Sp. Haushalter, Verwalter, Haushofmeister, *administrator.*

δι-οικίζω, f. att. ιῶ, auseinander wohnen lassen, τὴν πόλιν die Einwohner einer (eroberten) Stadt in getrennte Wohnungen verweisen, sie zerstreuen, überh. trennen, zerspalten, *dispergo.*

διοικισμός, ὁ, Sp. die Trennung. [Davon

δι-οικοδομέω, durch eine Zwischenmauer verbauen, τὸ πρὸς Μεγαρέας die Seite nach Megara hin durch einen Querbau (zwischen den beiden Mauerschenkeln) versperren, στοάν durch eine Mauer eine Halle (von der übrigen Stadt) abschneiden, *muro intersaepio.*

δι-οϊστεύω, ep. a) einen Pfeil hindurchschiessen durch etwas, τινός. b) abs. mit dem Pfeil (bis zu einem Punkt) hinschiessen, καί κεν διοϊστεύσειας du könntest einen Pfeil hinschiessen von einem Felsen bis zum andern, also einen Pfeilschuss entfernt davon; *sagittam transmitto.*

δίοιτο, s. δίεμαι.

δι-οιχνέω, poet. hindurchgehen.

δι-οίχομαι, perf. 3. pl. διοίχηνται, dahingehen d. i. vergehen, αἱ ἡμέραι τοῦ ἀριθμοῦ διοίχηνται, d. i. die bestimmte Anzahl Tage ist vergangen, dah. dem Ende nahen, zu Ende gehen, sich auflösen, u. so auch in Perf.-Bdtg, dahin sein, verloren sein. *Praetereo, intereo.*

δι-ολισθαίνω, Sp. auch διολισθάνω, aor. 2. part. διολισθών, sich durchschleichen, entschlüpfen, ἄχρι τινός, *dilabor.* (Auch: ausgleiten, sich versprechen.)

δι-όλλῡμι, pf. διόλωλα, 1) Act. ganz zu Grunde

richten, ins Verderben bringen, zerrütten, verderben, abs. od. τὰ ξύμπαντα πράγματα Alles verloren gehen lassen, ὑπό τινος in Folge von etwas; auch ganz u. gar aus dem Gedächtniss verlieren, vergessen. *Perdo.* 2) Med. mit διόλωλα, gänzlich zu Grunde gehen, abs. od. πρός und ἔκ τινος durch Einen, τινί an etwas, auch zum Verderben hinkommen u. dah. ἀπό τινος ἐπί τι = ἔρχομαι ὀλλυμένη. Mit dem Part. τὸν κίνδυνον ὑφορώμενοι sie vergehen, d. i. können es nicht ertragen, Gefahr fürchten zu müssen. Das Prät. steht statt des Präs. Soph. Phil. 252 u. das Präs. statt des Impf. Soph. El. 679. *Pereo.*

δι-ομαλίζω, intr. Sp. sich durchaus gleich bleiben, *mihi consto.*

Διο-μήδης, εος, Acc. η und εα, S. d. Tydeus u. der Deïpyle, ein Aetoler, König d. St. Argos u. der Inachischen Ebene, tapferer Held vor Troja.

δι-όμνυμι, u. Dep. med. **διόμνυμαι,** schwören, eidlich versichern, sich verschwören, behaupten, abs. od. τί u. im Part. διομνύμενον ἀρνεῖσθαι durch einen Eidschwur ableugnen. *Iuro, iure iurando affirmo.*

δι-ομολογέω, Adj. verb. διομολογητέον, u. -έα, 1) Act. zugestehen, mit dem Inf. *Concedo.* 2) Med. sich unter einander verständigen, sich erklären, τινί gegen Einen. *Convenio.* 3) Pass. perf. διωμολόγηται es ist im Friedensvertrage bestimmt, mit folg. Inf., od. durch Verhandlung zugestanden, τινὶ πρός τινα. *Constituor.*

Δῖον, τὸ, 1) Stadt in Euböa, Il. 2, 538. 2) Stadt in Makedonien, jetzt Agia. Die Einw. **οἱ Δῖοι.** 3) Stadt am Athos. Die Einw. **οἱ Διῆς.**

δι-ονομάζω, benennen; perf. pass. berühmt sein.

Διονυσό-δωρος, ὁ, ein Sophist aus Chios, der zuerst in Thurii, dann in Athen lebte u. hier zuerst die Feldherrnkunst lehrte.

Διόνυσος, ὁ, auch **Διώνυσος,** Sohn des Zeus u. der Semele, geboren auf der Au von Nysa od. in Theben, von den nysäischen Nymphen gesäugt und erzogen, die ihn dann später als Bromios im Thiasos umschwärmten; von Here verfolgt und deshalb in der Hüfte des Zeus eingenäht u. da auferzogen, unternahm er, nachdem Zeus die Naht getrennt u. das Kind geboren hatte, den berühmten Zug durch Thrakien nach Phrygien, Syrien, Aegypten u. Indien. In Thrakien musste er aber vor dem dortigen Könige Lykurgos fliehen, der dafür in Felsenbande gezwängt ward. Als Gott des Weins u. Weinbaues wurde er besonders in Theben u. Athen verehrt. In letzterer Stadt (wo er von Arrian als Sohn des Zeus und der Kore bezeichnet wird) hiess ihm zu Ehren der sechste Tag der grossen Mysterien Iakchos. Seine Feste hiessen τὰ **Διονύσια,** u. es gab ihrer 4, die kleinern od. ländlichen (im Poseideon), die Lenäen (in des Gamelions zweiter Hälfte), die Anthesterien (Anthesterion 11—13), die grossen oder städtischen, ἀστικά (Elaphebolion 9—15). An den grossen fanden bes. die theatralischen Vorstellungen statt, dah. ἐν Διονύσου näml. ἱερῷ d. i. im Theater. Es hiess auch τὸ πρὸς τῇ Μουνυχίδι **Διονυσιακὸν θέατρον.** Sein Tempel dagegen hiess τὸ **Διονύσιον.** *Bacchus.*

διόπερ, st. δι' ὅπερ, 1) weshalb eben, eben deshalb, gerade darum. *Quare.* 2) mit einer Art von Attraction = διὰ τοῦτο διόπερ deshalb weil, desswegen. *Propterea quod.*

διο-πετής, poet. u. Sp. (Διός, πίπτω) vom Himmel gefallen, spätere Form für διιπετής.

δί-οπος, ὁ, poet. u. Sp. Aufseher, Gebieter, Befehlshaber. Zu

δι-οπτεύω, abs. genau aufpassen, umherspähen, τί etwas genau besehen, betrachten. *Speculor, introspicio.*

δι-οπτήρ, ῆρος, ὁ, ep. u. Sp. Späher, Kundschafter, *speculator.* (Aehnl. poet. διόπτης, ὁ.)

διορατικός, 3. Sp. zu durchschauen fähig, τινός.

δι-οράω, a) hindurchsehen, d. i. durchschimmern sehen. b) durchsehen, d. i. durchschauen, deutlich erkennen. *Perspicue video, perspicio.*

δι-οργίζομαι, Sp. in heftigen Zorn gerathen.

δι-όργυιος, 2. (ὀργυιά) mit hinzugef. βάθος, zwei Klafter (12 Fuss) tief, *duarum orgyiarum.*

δι-ορθεύω, poet. u.

δι-ορθόω u. Med. **διορθόομαι,** sich etwas berichtigen, verbessern, τί od. περί τινος, *emendo.*

διόρθωμα, τό, Verbesserung. [Davon

διόρθωσις, ἡ, Zurechtweisung, Verbesserung, Berichtigung, verbesserte Einrichtung, *emendatio.*

διορθωτής, ὁ, Sp. Verbesserer.

δι-ορίζω, ion. **διουρίζω,** fut. ιῶ, I) Act. u. Pass. 1) a) abgrenzen, begrenzen, überh. absondern, trennen, theilen. b) einen Unterschied machen, Unterschied angeben, unterscheiden, τί τινος etwas von etwas, überh. ins Klare bringen, bestimmen, festsetzen, erklären, τινί aus etwas; auch von Personen, bald als das, bald als jenes hinstellen (also mit dem Begriff des Wechsels). Im Pass. mit παρά τινι es ist bei Einem ein bestimmter Unterschied gemacht, u. Part. abs. **διωρισμένον** mit folg. relat. Nebens., da es deutlich bestimmt war. 2) über die Grenze schaffen, hinüberspielen, τὶ εἴς τι. II) Med. a) unter sich bestimmen, festsetzen, mit u. ohne πρὸς ἀλλήλους unter einander, also gemeinschaftlich bestimmen. b) = Act. abs. und τί, oft mit folg. Inf. od. εἰ, ὅτι, und zwar πρός τινα gegen Einen. *Definio, constituo.* Davon

διορισμός, ὁ, Unterscheidung, *distinctio.*

δι-όρνυμαι, poet. hindurcheilen.

διορυγή, ἡ, Sp. der Graben. [*fossa.* Von

διόρυγμα, τὸ, das Durchgegrabene, der Kanal,

δι-ορύσσω, att. **-ττω** (auch in tmesi), 1) langhin ausgraben, τί. 2) durchgraben, τί d. i. eine Oeffnung, einen Kanal durch etwas machen, durchschlagen, eine Mauer, auch durchwühlen, im eigtl. Sinne und übertr. untergraben, unterwühlen. 3) abgraben, durch Gräben von einander absperren, vereinzeln, κατὰ πόλεις städteweise, d. h. eine Stadt von der andern. *Perfodio.*

δῖος, fem. ep. u. lyr. δῖα, att. **δία, δῖον,** poet. auch 2. (vom St. διϜ, woher Ζεύς, lat. *divus, sub dio*) ep. u. poet. 1) von Zeus entsprossen, Zeus angehörig, wie Artemis, Athene, u. γάμοι Ehe mit Zeus, ähnl. βροντή, πῦρ. *A Iove ortus.* 2) überh. göttlich, erhaben, hehr, edel, trefflich, gewaltig, gross, altehrwürdig, **δῖα θεάων** die hehre unter den Göttinnen, d. i. die hehre Göttin. *Divus, summe venerandus.*

διόσ-δοτος, 2. poet. von Zeus verliehen.

διο-σημεία, ἡ, Sp. Zeichen von Zeus, Götterzeichen, bes. vom Himmel, Wunderzeichen.

Διόσ-κοροι od. im Dual. **Διοσκόρω,** bes. in der Anrede, und **Διόσκουροι, οἱ,** Zeussöhne, vorzugsweise die von der Leda, der Tochter des spartanischen Königs Tyndareos, d. i. Kastor

u. Polydeukes (Pollux). Sie pflegten in jugendlicher Schönheit zu Ross dargestellt zu werden. Sie nahmen Theil am Argonautenzuge u. an der kalydonischen Jagd, und wurden nach ihrem Tode in den Himmel erhoben, an welchem sie als Sternbild (die Zwillinge) glänzen u. den Schiffen als Wegweiser dienen. Ihr Tempel hiess τὸ **Διοσκούρειον.**

διότι, 1) st. δι' ὅ τι fragend: wesshalb, *quare.* 2) st. διὰ τοῦτο, ὅτι einen Grund angebend: desshalb weil, dafür dass, weil, desswegen. In orat. obliq. neben einem im Infin. ausgesprochenen Hauptsatze auch mit dem Infin. *Propterea quod.* 3) rein st. ὅτι dass, *quod.*

διο-τρεφής, 2. von Zeus gross, stark gemacht, theils in speciellem Sinne, Od. 5, 378, ἄνθρωποι d. h. die Phäaken, theils überh. Beiw. der Könige und Vornehmsten des Volks, als die von Zeus Geschirmten, doch auch des Skamandros. *A Iove auctus.*

δι-ουρίζω, ion. = διορίζω.

δι-οχλέω, sehr belästigen. [mung, *intellegentia.*

δί-οψις, ἡ, das Durchschauen: die Wahrneh-

δί-παις, ὁ, ἡ, poet. a) von zwei Kindern kommend, b) zwei Kinder habend.

δί-παλτος, 2. (πάλλω) poet. doppelt geschwungen, d. i. a) ξίφη die von beiden (Orest u. Pylades) geschwungenen Schwerter. b) στρατός mit zwiefach geschwungenem Speer anstürmend d. h. mit aller Gewalt, zugleich mit Anspielung auf die Doppelherrschaft der Atriden; *utraque manu vibratus.* [*talis.*

δί-πηχυς, υ, gen. εος, von zwei Ellen, *bicubi-*

διπλάζω (διπλόος), poet. 1) trans. verdoppeln. *Duplico.* 2) intr. doppelt sein. *Duplicatus sum.*

δί-πλαξ, ακος, ἡ (nach Curt. von πλέκω), ep. u. poet. doppelt gelegt. Als Adj. ἡ verst. χλαῖνα, Doppelgewand, d. i. ein Obergewand, welches man doppelt umschlagen kann; *duplicatus.*

διπλασιάζω, = διπλάζω, verdoppeln.

διπλάσιος, 3. Adv. -ίως, ion. **διπλήσιος,** 3., Sp. **διπλασίων,** 2. (διπλάζω) doppelt, doppelt so gross, so viel. Oft wie ein Compar. mit ἤ od. Gen., noch einmal so viel als. Subst. τὸ διπλήσιον die doppelte Zahl, das Doppelte, u. als Adv. διπλάσιον φέρεσθαι βέλος d. i. noch einmal so weit. *Duplus, duplo maior, dupli-*

διπλασιόω, = διπλάζω, verdoppeln. [*citer.*

δί-πλεθρος, 2. zwei Plethren (à 100 Fuss), also 200 Fuss in der Ausdehnung, *ducentorum pedum.*

διπλῆ, s. διπλόος. **διπλήσιος,** s. διπλάσιος.

διπλόη, ἡ, eigentl. der Doppeltheil, dah. Sprung, Bruch im Eisen, *scissura.*

διπλοΐζω, poet. = διπλάζω, verdoppeln.

διπλόος, όη (Her. έη), όον, zsgz. οῦς, ῆ, οῦν (nach Doederl. = δίπολος), 1) zweifach, doppelt, διπλῆ φάλαγξ die Doppelphalanx, in zwei Colonnen, jede in Phalanxordnung, indem ein Theil der ganzen Phalanx hinter der andern zu stehen kam, bisweilen auch so, dass die Fronten entgegengesetzte Richtung hatten, wenn es galt, nicht im Rücken angegriffen zu werden, u. διπλῇ χερί d. h. Einer durch des Andern Hand, od. διπλῆν, verst. πληγήν, d. i. zweimal. Auch: noch einmal so gross, mit Gen. Im Plur. = zwei. Subst. τὸ διπλοῦν, das Doppelte. 2) zwiespältig, ἔπος, oder zweifach zu deuten, von doppeltem Begriff, φύλοπις Fehde des Schwesterpaars, διπλοῦς (Acc. pl.) τέκοι d. i. ein zweifaches Uebel, ἄνδρα ἐξ ἀνδρὸς καὶ τέκνα ἐκ τέκνων. *Duplex, duplo maior.* (Auch: falsch, hinterlistig.) Adv. **διπλῇ,** beiderseits, *dupliciter.* (Auch: zweimal od. noch einmal so sehr.)

διπλόω = διπλάζω. [Davon

δί-πορος, 2. poet. mit zwei Wegen.

δι-πόταμος, 2. poet. an zwei Flüssen.

δί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, zweifüssig, *bipes.*

(**δί-πτυξ**), υχος, ὁ, ἡ (im nom. ungebr.), und

δίπτυχος, 2. (πτύσσω) ep. ion. u. Sp. a) doppelt gemacht durch Faltung, doppelt gelegt, δίπτυχα (von δίπτυξ) ποιεῖν, verst. κνίσην die Fetthaut, das Fettnetz doppelt nehmen od. um die fleischigen Schenkelstücke legen, *duplicatus.* b) überh. poet. zweifaltig, zweifach, doppelt, zwei. *Duplex.*

δί-πυλος, 2. (πύλη) zweithorig, mit doppelten Eingängen, τὸ **Δίπυλον,** Name des thriasischen Thores im Nordwesten von Athen, so genannt, weil es grösser u. weiter als die andern war; *biforis.* [Adj. **Διρκαῖος,** 3.

Δίρκη, ἡ, eine Quelle im Westen von Theben.

δίρ-ρυμος, 2. poet. mit zwei Deichseln.

δίς, Adv. (von δύο für δυις, δϜις, lat. *bis* für *dvis,* d. i. zwier), zweimal, doppelt, ἅπαξ καὶ δίς einmal und abermals, ähnl. δὶς καὶ τρίς für: öfters; ***bis.*** (In den Zusammensetzungen verliert es gewöhnl. vor Consonanten sein ς.)

δις-θανής, 2. (θανεῖν) ep. zweimal sterbend, im uneigentl. Sinne, *bis mortuus.*

δισκεύω, poet. u. Sp. und

δισκέω, ep. (δίσκος) mit der Wurfscheibe werfen, ἀλλήλοισιν unter einander, *disco iacio.* (Poet. überh. schleudern.) Davon

δίσκημα, τὸ, poet. das Herabgeschleuderte.

δί-σκηπτρος, 2. poet. zwei Scepter haltend, τιμή von der gemeinschaftlichen Herrschaft des Agamemnon und Menelaos über das Land, *duo sceptra tenens.*

δίσκος, ὁ (δικεῖν werfen), die Wurfscheibe, eine runde od. ovale, platte, doch in der Mitte etwas stärkere Scheibe von Stein, Eisen od. Holz, bald mit, bald ohne Loch und Riemen in der Mitte zum Schleudern. Das Werfen derselben war ein schon zu Homers Zeit gewöhnliches Spiel. Wer den Discus am weitesten warf, erhielt den Preis. ψόφοι δίσκων vom Anschlagen an eine eherne Scheibe als Signal. *Discus.*

δίσκ-ουρα, τά (δίσκου οὖρον), ep. die Wurfweite, eigtl. die Weite, auf welche der Discus geschleudert wird, ἐς δίσκουρα auf Wurfweite; *spatium disci iacti.*

δισ-μύριοι, 3. zwanzig tausend, *vicies mille.*

δισσ-άρχης, ου, ὁ, poet. mit βασιλῆς doppelt herrschende Könige, von den Atriden; *princeps geminus.*

δισσός, 3. u. Adv. -ῶς, **διττός,** 3., ion. **διξός,** 3. (δύο, δϜις, vgl. δίς), zwiefach, doppelt, im Plur. = δύο, dah. δισσαὶ πύλαι d. i. die des Zeltes der δισσοὶ Ἀτρεῖδαι, also das doppelte Thor des Feldherrnpaares, bisw. auch entzweit, verschieden, τινί an etwas, od. doppelsinnig, zwiefacher Auslegung fähig. *Duplus, geminus, bini, dissidens, ambiguus.*

διστάζω, Sp. zweifeln, ungewiss sein.

δί-στολος, 2. (στέλλω) poet. zweifach, zwei, doch mit Bezug auf die abgesondert erfolgte Entführung des Schwesternpaares (Antigone u. Ismene) Soph. OC. 1055; *duo.*

δί-στομος, 2. (στόμα) poet. mit doppelter Mündung, doppeltem Ausgange, δ. συμβάλλουσιν ὁδοί mündend stossen die beiden Strassen zusammen; *binos exitus habens.* (Poet. u. N. T. zweischneidig.) [*constans.*

δι-σύλλαβος, 2. Sp. zweisilbig, *duabus syllabis*

δισ-χίλιοι, [ῑ], 3. zweitausend, ἐν δισχιλίοις in dem Gericht der 2000. Bei Collectivwörtern auch im Sing. *Duo millia.*

δι-τάλαντος, 2. zwei Talente werth od. schwer, *duorum talentorum.*

δί-υγρος, 2. poet. durchnässt, überschüttet.

δι-υλίζω, N. T. durchseihen. [plur. = δύο.

διφάσιος, 3. (δίς, φημί, *bi-farius*), ion. doppelt,

διφάω (nach Doederl. Nebenf. von διψῆν dursten, nach Choerob. contr. aus δι-αφᾶν), ep. aufsuchen, suchen, *scrutor.*

διφθέρα, ἡ (δέφω), 1) abgezogene u. zubereitete Thierhaut, Fell, Leder, wohl auch zur Kleidung dienlich. 2) alles aus Leder Verfertigte: a) eine Art rohen Pergaments, vor Erfindung des Papiers gebräuchlich, und Bücher daraus. b) lederne Zeltdecken, Schirmwände u. aufgeblasene zusammengenähte Felle, theils einzeln, theils zu Flössen verbunden, zum Uebersetzen über Flüsse dienlich. Es wurden aber oft Schläuche u. Säcke aus diesen ledernen Zeltdecken gemacht. c) lederner Sack, Ranzen; namentlich die ledernen Säcke, in denen die Schleuderer ihre Steine trugen. d) Büchereinband. *Pellis subacta.* Davon

διφθέρινος, 3. von gegerbten Fellen gemacht, ledern, *pelliceus.*

δί-φραξ, ακος, ἡ, buk. = δίφρος. [*aurigatio.*

διφρεία, ἡ (διφρεύω), das Fahren, Fuhrwerk,

διφρευτής, οῦ, ὁ, poet. auf (goldnem) Wagen fahrend, von der Sonne, *curru vectus.* Von

διφρεύω, poet. auf Wagen fahren.

διφρηλατέω, poet. auf Wagen durchfahren, τί, *curru pervehor.* Von

διφρ-ηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), poet. Wagenlenker, Fuhrmann, *auriga.* [zweifelhaft.

δί-φροντις, ιδος, ὁ, ἡ, poet. getheilten Sinnes,

δίφρος, ὁ (aus δί-φορος), 1) Fussboden eines Wagenkastens, Wagenkasten, nach Andern Doppelsitz, Wagenstuhl, der früher 2 Personen, den Wagenlenker (ἡνίοχος) u. den Streiter (παραιβάτης) fasste. Er war gerundet, gew. an der Hinterseite offen u. hieng in Riemen. Dann überh. Sitz des Wagenlenkers. 2) a) bisw. der Streitwagen selbst, oder auch ein zweisitziger Reisewagen, überh. Wagen, doch nie der Lastwagen, bes. im Plur. b) Bank ohne Lehne, auch Stuhl, Amtssessel, sowohl *sella curulis* der röm. Magistrate (Consuln, Prätoren und Aedilen), als Amtssitz der Ephoren. *Sella, currus.*

διφροφορέομαι, ion. u. Sp. (v. διφρο-φόρος Sesselträger) Pass. sich auf einem Stuhl d. i. in einer Sänfte tragen lassen, *lectica gestor.*

δι-φυής, 2. gen. έος, (φυή) zweigestaltet.

δί-φυιος, 2. (φύω), poet. a) zweigestaltet. b) von doppelter Natur, doppelt, διφυίοις Τανταλίδαισιν von Agamemnon und Menelaos. *Duplici natura, duo.*

δίχα (δίς, διξός). I) Adv. 1) in zwei Theile, auf zwei Haufen, an zwei Orten, zwiefach, auf zweifache Weise, in doppelter Beziehung, überh. entzwei, getrennt, abgesondert, so ἐκ πάντων δ. ganz allein, vor allen andern, δ. λαβεῖν τὴν δύναμιν die Macht getrennt finden, ἔχειν τὴν ἀρχὴν δ. ἀμφοτέρους ἐᾶν beide ihre Macht in getrennten Sphären behaupten lassen. 2) übertr. zwiespaltig, von zweierlei Ansicht, uneinig, zweierlei, verschieden, widersprechend, τινός von oder mit etwas, so τοῖσι στρατηγοῖσι ἐγίνοντο δ. αἱ γνῶμαι sie waren in ihren Meinungen getheilt, δίχα γίγνονται sie trennen sich, τινός, von etwas, δίχα εἰσί sie sind getrennt, vereinzelt, δ. εἶναι zweifach sein, δ. ἐστί es unterscheidet sich, τινός von etwas, δίχα πέφυκε sie sind verschiedenen Stammes. *Bifariam, diverso modo, seorsum.* II) Präp. mit Gen., dem es meist nachsteht, abgesondert, getrennt, entfernt, weg von, ohne, auch: ohne Wissen, ohne Geheiss, ohne Hilfe Jmds. *Absque.*

διχάδε, adv. nach zwei Seiten hin. [Davon

διχάζω, zertheilen, veruneinigen, trennen.

διχῇ, adv. (δίχα), in zwei Theile; doppelt.

δί-χηλος, 2. poet. mit gespaltenen Klauen, *ungulam habens bisulcam.*

διχ-ήρης, 2. poet. zertheilt.

διχθά, ep. = δίχα, δ. κραδίη μέμονε, zwiefach strebt mir das Herz, ich schwanke zwischen zwei Entschlüssen. Davon [Adv. *Duplex.*

διχθάδιος, 2. ep. zweifach, doppelt, Neutr. als

διχογνωμονέω, ein διχο-γνώμων, d. i. verschiedener Meinung sein, *dissentio.*

διχόθεν, adv. (δίχα), von zwei Seiten her, übertr. aus zwei Gründen.

διχό-μυθος, 2. poet. zweizüngig.

διχορ-ραγής, 2. poet. doppelt geborsten.

διχορ-ρόπως, Adv. (ῥέπω) poet. sich auf beide Seiten neigend, schwankend, ungewiss, *ancipiti ratione.*

διχοστασία, ἡ, ion. poet. u. Sp. Spaltung, Veruneinigung, Zwist; *dissidium.* Von

διχοστατέω (δίχα, στῆναι), auseinandertreten, sich veruneinigen, abs. u. πρός τινα, *dissideo.*

διχοτομέω, in zwei Theile spalten od. theilen. V.

διχό-τομος, 2. Sp. in zwei Theile gespalten, σελήνη der Halbmond; *dimidiatus.*

διχοῦ, adv. ion. = δίχα.

διχό-φρων, 2. poet. feindlich.

διχῶς, adv. (δίχα), poet. = δίχα.

δίψα, ἡ, der Durst, *sitis.* Davon

διψάω, inf. διψῆν, dursten, durstig sein, übertr. heftiges Verlangen haben, τινός od. mit folg. Inf., *sitio.* [trocken, *aridus.*

δίψιος, 3. (δίψα) poet. eigentl. durstig, dann

δίψος, τὸ, = δίψα. [müthig.

δί-ψυχος, 2. N. T. von getheilter Seele, wankel-

δίω, impf. ἔδιον (pf. δέδια, ep. δείδια mit Präsensbdtg, s. δείδω), intr. a) fliehen, flüchten. b) fürchten, τινί für Jmdn. (δίενται u. ähnl. s. unter δίεμαι.) *Timeo, fugio.*

δι-ωβελία, ἡ, die Zahlung zweier Obolen täglich.

δίωγμα, ατος, τὸ (διώκω), 1) Gegenstand der Verfolgung, das Wild. 2) das Verfolgen, eig. u. trop.

διωγμός, ὁ (διώκω), poet. u. Sp., die Verfolgung.

δι-ώδυνος, 2. (ὀδύνη) poet. heftig schmerzend, mit wildem Schmerz, *graviter dolens.*

δι-ωθέω, fut. -ώσω, I) Act. auseinander stossen, reissen, dah. auch wegstossen u. mit τὴν αἰχμὴν durchstossen. *Repello, percutio.* II) Med. 1) sich auseinander stossen, abs. von sich wegstossen, abwehren, zurückschlagen, abweisen, ausschlagen, verschmähen, verwerfen, mit Acc. *Reicio,*

2) sich hindurchstossen, hindurchdrängen, sich durchschlagen, durchbrechen, τί. *Perrumpo, propulso.*

διωκαθεῖν, s. διώκω.

διωκτέος, 3. Adj. verb. von διώκω, zu verfolgen, διωκτέα φαίνεται es scheint gut, vortheilhaft zu sein (den Feind) zu verfolgen, überh. man muss verfolgen, trachten nach etwas; *persequendus.*

διώκτης, ὁ, N. T. der Verfolger. Von

διώκω, fut. -ξω u. ξομαι (δίω), mit dem verstärkten aor. **ἐδιώκαθον,** I) Act. in Bewegung setzen, schnell laufen machen, jagen, dah. 1) treiben, u. zwar sowohl weg- oder forttreiben, abs. u. ἔκ τινος, als dahintreiben. *Pello, urgeo.* 2) a) verfolgen, nachsetzen, nachjagen (ep. auch: einholen), schnell folgen (z. B. im Wettlaufe), abs. u. τινά, u. zwar πρός, κατά, εἴς τι bis wohin, ἀπό τινος von etwas weg, bisw. mit hinzugef. δρόμῳ, κατόπιν, od. τὴν ἐπ' Ἀθηνῶν φέρουσαν verst. ὁδόν auf der Strasse, welche nach Athen führt. b) übertr. α) nachlaufen, eifrig aufsuchen, sich anschliessen, τινά an Jmdn, oder erstreben, zu erreichen suchen, dah. wünschen, τί od. mit dem Inf. der Absicht, auch τὰ συμβάντα hinter den Ereignissen herlaufen, d. i. sich hinterdrein in das Geschehene ergeben. β) in der Rede verfolgen, vortragen, τί. γ) gerichtlich verfolgen, anklagen, abs. ὁ διώκων der Ankläger, od. τινά Einen, und zwar τινός wegen eines Vergehens, doch steht auch τινὸς ἕνεκα und περί τινος, dag. θανάτου auf den Tod anklagen, d. i. eines Kapitalverbrechens, od. auch γραφὴν δ. τινά Einen vor Gericht ziehen, ähnl. δίκην einen Prozess betreiben, od. τί τινος etwas an etwas anklagen, Anklagepunkte gegen etwas vorbringen. *Persequor, insequor, sector, accuso, contendo.* 3) intrans. schnell daherjagen, -reiten, fortsprengen, dahinsprengen, forteilen, laufen, ἐπί τι. II) Med. u. Pass. 1) als reines Pass. verfolgt, verklagt werden, ὑπό τινος. 2) hereilen, ὑφ' ἡδονῆς vor Freude. 3) (Med.) vor sich her treiben, jagen, τινὰ πεδίοιο Einen durch das Gefilde, δόμοιο vom Hause weg.

δι-ωμοσία, ἡ, Eid des Klägers u. des Beklagten, s. ἀντωμοσία.

δι-ώμοτος, 2. (διόμνυμι) poet. vereidigt, durch einen Eid gebunden, mit Inf. etwas zu thun, *iuratus.*

Διώνη, ἡ, (Διός) Mutter der Aphrodite von Zeus.

δι-ώνυμος, 2. a) poet. doppelnamig. b) Sp. weit und breit berühmt.

Διώνυσος, ὁ, s. Διόνυσος.

δίωξις, ἡ, (διώκω), 1) das Nachfolgen, die Verfolgung, auch gerichtliche, also Anklage, οὐ κατὰ δίωξιν πολλὴν nicht stark verfolgt, τὴν od. τὰς διώξεις ποιεῖσθαι verfolgen, die Verfolgung beginnen. *Persecutio, assecutio.* 2) das Trachten nach etwas. *Appetitio.*

δι-ῶρυξ, υχος, ἡ (διορύσσω), Graben, Kanal, Mine, *fossa, canalis.*

δί-ωτος, 2. (οὖς) zweihenkelig.

δμῆσις, ιος, ἡ (δαμάζω), ep. die Bändigung, das Zähmen, *domatio.*

δμήτειρα, ἡ (δαμάζω), ep. Bezwingerin, Besiegerin, *domitrix.*

δμωή, ῆ, u. poet. u. Sp. **δμωΐς,** ίδος, ἡ (δμώς), eigentl. die Bezwungene, d. h. die Sklavin, und zwar zunächst die freigeborene, aber durch Kriegsgefangenschaft in Knechtschaft gerathene (also unterschieden von δούλη), dann überh. die Leibeigene, Magd. Bei Hom. nur im Plur. und zuw. als Adj. bei γυναῖκες. *Ancilla.*

δμώς, ωός, ὁ (δαμάζω), ep. u. poet. eigentl. der Bezwungene, dah. der Sklave, und zwar zunächst der durch Kriegsgefangenschaft dazu gewordene, dann überh. der Leibeigene, der Knecht, mag er als solcher geboren, gekauft oder im Kriege gefangen sein, meist im Plur., als Hausgesinde auch die Sklavinnen mit umfassend, bisw. als Adj. bei ἄνδρες; *famulus.*

δνοπαλίζω, fut. -ξω (δονέω u. πάλλω), ep. hin- u. herschütteln, schleudern, umwerfen, τινά od. τι. *Percello, circumicio.*

δνοφερός, 3. ep. poet. u. Sp. dunkel, finster. *Ater, tenebrosus.* Von

δνόφος, ὁ (γνόφος, κνέφας), poet. das Dunkel. Davon

δνοφ-ώδης, 2. (εἶδος), poet. = δνοφερός.

δοάσσατο, ep. defect. Aor. med. mit conj. 3. sing. δοάσσεται st. δοάσσηται, scheinen, dünken, *visum est.* Vgl. δέατο.

Δόβηρος, ἡ, St. in Päonien, j. Debra. Die Einw. οἱ Δόβηρες.

δόγμα, τὸ (δοκέω), Willensmeinung, Beschluss, bes. öffentlicher, dah. Verordnung, *decretum* und das röm. *senatus consultum,* δ. ποιεῖσθαι einen Beschluss fassen, beschliessen, mit folg. Inf. Im Bes. philosophischer Lehrsatz, *placitum.* Davon

δογματίζομαι, Sp. sich Gesetze vorschreiben lassen.

δοιδυκο-ποιός, ὁ (δοίδυξ), Sp. Mörserkeulenverfertiger, *artifex cochlearius.*

δοιή, ἡ, ep. Zweifel, Ungewissheit, ἐν δοιῇ (εἶναι), in Zweifel sein, mit folg. Inf.; *dubitatio.* V.

δοιώ, ep. Dual. doppelt u. ep. Plur. **δοιοί,** 3. (= δϜοιοί, δύο), zwei, beide. Neutr. **δοιά,** Od. 2, 46, eigentl. als Selbstverbesserung: vielmehr zwei, dann dem Sinne nach Adv. auf doppelte Art. *Duo.*

δοκεύω (δέχομαι), ep. poet. u. Sp. zu fassen suchen, belauern, auflauern, nachstellen, τινά u. ἀπό τινος von etwas aus, überh. aufpassen, ins Auge fassen, scharf beobachten. *Excipere conor, insidior, observo.*

δοκέω, fut. δόξω, aor. ἔδοξα, pf. δέδογμαι, bei Dichtern auch regelm. δοκήσω, ἐδόκησα (nach Doederl. von δέχομαι, nach Curt. von der Wurz. δοκ, lat. *dec-et,* nach Andern von δικ in δείκνυμι), 1) trans. glauben, meinen, wähnen, dafür halten, vermuthen, τί od. mit Inf. oder Acc. c. inf. od. mit dopp. Acc. τί τινα etwas von Einem, od. τί τι etwas für etwas halten, ferner περί τινος über etwas eine Vermuthung aufstellen. (Das Präs. auch wohl für Impf. ὡς δοκεῖ wie er glaubte, Eur. Iph. T. 8.) Im Part. δοκοῦντας τρέπεσθαι ἐπὶ πολλά sich in seinen Ansichten nach vielen Seiten hin wenden. Dabei wird δοκῶ oft in der Rede eingeschaltet: mein' ich, dächt' ich, d. h. wie ich meine. Im Pass. heisst es für etwas gelten, παρά τινι, τὰ δοκηθέντα das Vermuthete. *Puto.* 2) beschliessen, τί u. περί τινος über etwas Beschluss fassen. Im Pass. δέδοκταί τινι mit folg. Inf. od. auch abs. δέδοκται, u. als Appos. dazu φυγαί, dah. τὰ δεδογμένα der Beschluss, oft mit τινί von Jmdm. 3) intr. scheinen, u. zwar a) den Anschein haben, befunden werden, sich zeigen, im Deutschen oft durch Adv. offenbar auszudrücken, das Part. δοκῶν durch scheinbar, vorausgesetzt, z. B. Thuc. 5, 16; δοκεῖ

φαίνεσθαι es scheint auszusehen, ἔδοξέ μοι δοκεῖν es schien mir vorzukommen. Constr. τινί und mit Inf. δόκησε σφίσι θυμὸς ὥς ἔμεν es schien ihnen so zu Muthe zu sein. In der Gerichtssprache oft: überwiesen erscheinen. b) sich den Anschein geben, sich anstellen, mit Inf., oder andern etwas zu sein scheinen, dafür gelten, und so δοκῶ μοι ich komme mir vor, es kommt mir vor, als ob ich, ich glaube, od. auch man glaubt von mir dass ich, od. es beliebt mir, ich finde für gut, mit Inf. (einmal auch mit καλῶς, doch zweifelh.), doch auch δοκεῖ μοι es scheint mir, ich meine od. es gefällt mir, ich halte für gut, gedenke, beschliesse, auch ohne Dat., meist mit folg. Inf. od. Acc. c. inf., bisw. mit Nom. τάδε od. mit περί τινος was anbetrifft. Auch ὡς ἐμοὶ δοκεῖν und blos ἐμοὶ δοκεῖν meines Bedünkens, aber τῷ δοκεῖν wie ihm vorkam, oder ὅσον δοκεῖν, nämlich εὐδαιμονεῖν, als sich behaglich zu fühlen, in vermeintlichem Wohlergehen, auch im Plur., ὅσα δοκεῖν so weit er eine Ansicht darüber habe. Ueber δέδοκται s. 2). τὸ δοκοῦν, (τὰ) δοκοῦντα die Ansicht, der Verdacht, die Meinung, der Beschluss, auch mit Dat. παρὰ τὸ δοκοῦν ἡμῖν gegen unsere Ueberzeugung, τὰ δόξαντα im Gegens. zu ἀποφάσκοντα Beweisbares, Glaubliches, aber τὰ δοκοῦντα τοῖς ἀνθρώποις allgemein angenommene Sätze, auch δοκοῦν ἐστί τινι Jmd findet es für gut, beschliesst. Als Acc. abs. endlich steht δόξαν, δοκοῦν τινι da er beschloss, es beschlossen hatte, u. zwar bisw. mit ταῦτα dieses, oder mit folg. Inf. mit und ohne ὥστε. Ebenso δεδογμένον αὐτοῖς. *Videor, placet.* Davon

δοκή, ἡ, poet. = δόκησις, Meinung.

δόκημα, τὸ, poet. Meinung, Schein; δοκήμασι σφαχθεῖσα im Glauben der Menschen für getödtet geltend.

δόκησις, ἡ, Glauben, Meinung, Muthmassung, Schätzung, Schein, Ueberzeugung, τινός von etwas, δόκησις ἀγνὼς λόγων ἦλθε ein leerer Verdacht ohne klaren Beweis wurde ausgesprochen. Mit folg. Inf., Erwartung dass. *Opinio, aestimatio, exspectatio.*

δοκιμάζω, mit Adj. verb. **δοκιμαστέον** (δόκιμος), 1) erproben, prüfen, untersuchen, beurtheilen, kennen lernen, abs. od. τί u. τινά Jmdn, was er werth ist, u. zwar ἔκ τινος, seltener τινί nach etwas u. πρός τι vom Massstab. 2) als erprobt annehmen, billigen, empfehlen, entscheiden, τί od. mit Inf. od. Nebens. u. εἰ, dag. τινά nach vorhergegangener Prüfung auswählen, so bes. die ἱππεῖς, welche wie ihre Pferde nur nach bestandener Prüfung vor der βουλή (εἰς πεντήκοντα) angenommen wurden; μετὰ δεδοκιμασμένου bei einem bewährten Vortrage. 3) im Bes. untersuchen, prüfen, so von dem Prüfen, welches in Athen der Aufnahme unter die Bürger, also der Eintragung in die Bürgerliste (das ληξιαρχικόν) vorhergieng, wo untersucht wurde, ob Jmd seiner Abstammung nach Ansprüche auf das Bürgerrecht habe. Sie wurde im 18. Lebensjahre vorgenommen. Daher hiess δοκιμασθῆναι Bürger geworden sein, auch εἰς ἄνδρας δοκιμασθῆναι. Ebenso wurden die Beamten in Athen nach der Wahl vor Antritt des Amtes vor dem Rathe oder einem Gerichtshof geprüft, ob sie zuzulassen seien, eine Untersuchung, die sich namentlich auf gewisse nothwendige bürgerliche Eigenschaften bezog, dah. δοκιμασθησόμενον ἐλθεῖν sich zur Dokimasie stellen. Der, welcher sie bestand, war δοκιμασθείς. Beim Areopag bezog sie sich aber zugleich darauf, ob er die früheren Aemter tadellos geführt habe. Die Ritter (ἱππεῖς) hatten nach der Herrschaft der Dreissig einmal eine besondere Prüfung zu bestehen, wo sie ihr Handgeld, die κατάστασις, zurückbezahlen sollten, falls sie der Oligarchie gedient hatten. *Exploro, probo.* Davon

δοκιμασία, ἡ, die Prüfung, Untersuchung, Musterung, bes. die Prüfung derer, die ein öffentliches Amt erhalten (s. δοκιμάζω). Für die Archonten gab es deren zwei, die eine nach der Erloosung vor dem Rathe, die andere nach Umständen vor Gericht. *Probatio.*

δοκιμαστής, οῦ, ὁ (-άζω), der Prüfende, Billigende, insbes. in Athen der Staatsbeamte, der die δοκιμασία der Beamten (s. unter δοκιμασία u. δοκιμάζω) mit auf sich hatte. *Spectator.*

δοκιμή, ἡ, N. T., u. Sp. **δοκίμιον**, τὸ, das Prüfungsmittel, der Prüfstein.

δόκιμος, 2. Adv. **-ίμως** (δοκέω), annehmlich, dah. übertr. erprobt, bewährt, tüchtig, zuverlässig, angesehen, παρά τινι bei Einem, hochgestellt, von hohem Range, ansehnlich, ausgezeichnet, berühmt, τινῶν oder ἔν τισι unter Einigen, τί in etwas. *Spectatus, perfecte.*

δοκός, ἡ, auch ὁ (δέχομαι), der Balken, insbes. der Deckbalken, *trabs.*

δοκώ, οῦς, ἡ, poet. = δόξα, Ansicht.

δολερός, 3. (δόλος) schlau, listig, betrügerisch, trüglich, täuschend v. Personen u. Sachen.

δολιό-μητις, 2. (μῆτις) poet. listigen Sinnes.

δολιό-μυθος, 2. poet. listig redend, κέντρα die Stacheln der listig Angeredeten; (La. u. Erkl. zw.)

δολιό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. listigen Fusses, heimlichen Schrittes (weil unter listigem Vorwande hineingelassen), *dolose incedens.*

δόλιος, 3. ep. u. poet. = δολερός.

δολιό-φρων, 2. (φρήν) poet. listigen Sinnes.

δολιόω, N. T. 3. pl. impf. ἐδολιοῦσαν, trügen.

δολιχ-αυλος, 2. ep. langröhrig, d. h. mit langer Röhre od. Dille an der Spitze, *cum longo et cavo ferro.*

δολιχ-αύχην, gen. ενος, 2. poet. langhalsig.

δολιχ-εγχής, 2. (ἔγχος) ep. mit langem Speere bewaffnet, *longa hasta armatus.*

δολιχ-ήρετμος, 2. (ἐρετμός) ep. mit langen Rudern, langruderig. Beiw. von Schiffen u. von Seefahrt treibenden Völkern, *longis remis instructus.*

δολιχο-δρόμος, ὁ (δρόμος), Wettläufer, und zwar auf der Rennbahn des δόλιχος, w. s., *cursor curriculum longum ultro et citro emetiens.*

δόλιχος, ὁ, die lange Rennbahn, von verschiedener Länge zu 24, 21, 12, 7 Stadien (zu 600 griech. Fuss), im letztern Falle noch keine ganze Viertelmeile, welche Rennbahn siebenmal, dreimal hin u. zurück u. wieder bis ans Ziel zurückgelegt werden musste, also $1^1/_4$ deutsche Meile im Ganzen; das hiess δόλιχον θεῖν. *Curriculum longum.* Von

δολιχός, 3. langwierig von Raum u. Zeit: δολιχὸν κατατείνουσι τοῦ λόγου sie dehnen ihre meilenlange Rede. Neutr. sing. als Adv. *Longus.*

δολιχό-σκιος, 2. (σκιά) ep. langschattig, weithin schattend, *longam proiciens umbram.*
δολόεις, *εσσα, εν* (δόλος), ep. u. poet. voll List, listenreich, listig, übertr. v. Fesseln, mit schlauer Kunst verfertigt. *Dolis plenus, dolosus.*
δολο-μήτης, *ου*, ep. u. **δολό-μητις,** *ιος*, ὁ, ἡ, ep. u. poet. voll listiger Anschläge, verschlagen, schlau, *qui callida fovet consilia.*
Δόλοπες, *οἱ*, thessal. Volksstamm am Enipeus, später am Pindos in Epeiros. Das Land **Δολοπία,** ἡ.
δολο-ποιός, 2. poet. listig, ἀνάγκα tückischer Zauber, von der List des Nessos, deren sich Deïanira nicht erwehren konnte; *dolosus.*
δόλος, ὁ (verw. mit δέλεαρ Köder u. lat. *dolus*), Köder, Lockspeise, dah. jedes künstliche Mittel, Jmdn zu fangen od. zu betrügen, so vom trojanischen Ross u. den Fesseln, welche Hephästos dem Ares anlegte; überh. List, Betrug, schlauer Anschlag, im Plur. Ränke, Kniffe, **δόλῳ, ἐκ δόλου, ἐν, σὺν δόλῳ**, auch **δόλοισιν** listiger Weise, **δόλῳ ἀποθνήσκειν** meuchlerisch ermordet werden. *Dolus.*
δολοφονέω, meuchlings morden, *τινά, ex insidiis occido.* Von
δολο-φόνος, 2. (St. φεν) poet. hinterlistig mordend, meuchelmörderisch, *dolose interficiens.*
δολο-φρονέων, *ουσα, ον*, Part. ep. u. Sp. List aussinnend, Trug erdenkend, *callida consilia agitans.* Dazu
δολοφροσύνη, ἡ, ep. das Sinnen auf List, Betrug, im Plur. Ränke. *Dolosa cogitatio, fraus.*
δολόω (δόλος), überlisten. a) berücken, abs. od. τινά, u. zwar τινί mit etwas, oder πρός τινος durch Jmdn. b) verstellen, μορφήν sich in eine Gestalt vermummen. *Fraudulenter ago, decipio.*
δόλωμα, τὸ, poet. List, Betrug. [Davon
δόλων, *ωνος*, ὁ, (δόλος), Sp. Stockdegen, so genannt, weil er wie ein Stock erscheint und den Degen im Innern verbirgt, *dolo.*
δολ-ῶπις, *ιδος*, ἡ, poet. eigentl. Trugauge, listig, *fallaci voltu.*
δόλωσις, ἡ (δολόω), das Betrügen, die Betrügerei, *deceptio.*
δόμεναι, δόμεν, ep. statt **δοῦναι**, s. **δίδωμι.** (Dav. δόμα, τὸ, N. T. das Geschenk.)
δομέω (δόμος), Sp. = δέμω, bauen.
δόμονδε, Adv. ep. nach Hause, ins Haus, dah. als Gegensatz zum Vorhof: in den Männersaal, ὅνδε δόμονδε nach seinem Hause, in sein Haus; *domum.*
δόμος, ὁ (δέμω), meist poet., Gebäude, dah. 1) Wohnung, Haus, sowohl a) von den Tempeln der Götter u. dem Reiche des Hades, das auch wohl **στύγιος δόμος** hiess, als b) von den Wohnungen der Menschen, hier meist im Plur., weil die Wohnungen der Wohlhabenden gew. aus mehreren Gebäuden od. Zimmern bestanden, **δόμοις, ἐν δ.** od. **δόμων ἔσω** im Hause, **σοῖς δόμοις κωκύματα** die in deinem Hause sich erhebenden Jammerrufe, **δόμους** u. **ἐς, πρὸς, ὡς δ.** nach Hause, **ἐς δ. ἐφεστίους** nach Hause am Heerde. Uebertr., u. zwar im Sing. wie Plur., heisst es dann auch Geschlecht, Familie; ebenso das Hauswesen, das Vaterhaus, die Heimat, **μ' ἐκσῶσαι δόμοις** mich der Heimat hinwegzuretten. c) die Wohnungen der Thiere, Hürden der Schafe. *Domus.* 2) ep. Zimmer, Gemach, vorzüglich das der Männer od. der Speisesaal = μέγαρον, *conclave.* 3) ion. Lage, Schicht, λίθου Steinschicht. *Compages.* 4) poet. Kiste, Lade.
δομο-σφαλής, 2. (σφάλλω) poet. das Haus erschütternd, *domum labefactans.*
δονάκευς, *ῆος*, ὁ (δόναξ), ep. Röhricht, Rohrgebüsch, *arundines.* Dazu
δονακόεις, 3. poet. voll Rohr.
δονακο-τρόφος, 2. poet. Rohr nährend.
δονακό-χλοος, 2. (χλόα) unregelm. acc. *-οα*, poet., von Rohr grünend, *arundinibus virens.* V.
δόναξ, *ακος*, ὁ, 1) das Rohr, im Plur. Rohrhalme. 2) das, was aus Rohr gemacht ist, z. B. der Pfeilschaft (auch die Hirtenpfeife). *Arundo.* V.
δονέω, hin- u. herbewegen, schütteln, hin- u. hertreiben od. scheuchen, rühren, erschüttern, Pass. sich bewegen, in Aufruhr sein, *agito.* Dav.
δόνημα, τὸ, Sp. Bewegung, Erschütterung.
δόξα, ἡ (δοκέω), 1) a) der Anschein, die Ansicht, Vorstellung, Meinung, die man hat, Selbstschätzung, Wahn, Schein, Erwartung, **ἡ πρώτη δόξα τινὸς** der erste Eindruck, die anfängliche Erwartung von etwas, **δόξα εὐάγγελος** Erwartung guter Botschaft, **τὸ πρὸς δόξαν σεμνόν** die auf die (blosse) Meinung Anderer, also auf den Schein, berechnete Würde im Gegens. zur wahren Grösse, ähnl. **ἡ παρὰ τῶν πολλῶν δόξα** und **πρὸς δόξαν βοᾶν, ἀπὸ δόξης** wider Erwarten, ähnl. **παρὰ δόξαν** gegen die Ansicht, eigene Ueberzeugung, od. auch gegen die Erwartung, pleon. mit hinzugef. **ἢ ὡς κατεδόκεε, κατὰ δόξαν** u. **δόξῃ** nach der Ansicht, nach gläubiger Vorstellung, der Erwartung gemäss, pleon. **ἠπιστέατο δόξῃ** sie meinten in ihren Gedanken, **δόξαν λέγω** ich meine das nur so, **κόμψευε τὴν δ.** trag deine Witzelei mit dem **δοκεῖν**, dem Wähnen, zur Schau. Constr. mit **τινός, περί τινος** von etwas, od. **ἔς τινα** Glauben an Jmdn, **ἀπό τινος** Erwartung von etwas, od. mit **ὥστε** u. Inf. od. Nebens. u. **ὡς.** b) selten auch für das Concret. das Erwartete, Lys. 19, 34. 2) bestimmte Ansicht, Willensmeinung, Plan, Beschluss, **ἡ δ. συντάσσεται** der Plan gestaltet sich fester, **ἀγὼν τῆς δ.** ein Wettkampf wegen des Beschlusses. 3) a) die Meinung, in welcher man bei Andern steht, Ruf, auch **αἰσχρά**, doch gew. der gute Ruf, also Ruhm, Ansehen, **ἡ λεγομένη δ.** der verbreitete Ruf, **οὐ πρὸς τῆς δόξης** es gereicht nicht zum Ruhme, **δόξαν ἔχω** ich stehe in dem Rufe, mit Gen., Inf., Nebens. u. **ὡς**, oder **ἀπό τινος** ich gelte für, man glaubt von mir, dass, ich bin berühmt von, **ἐν δόξαις ὄντες** in höchsten Ehren, in Ansehen stehend. Constr. **τινὸς** in etwas, od. **ἔς τι**, z. B. **ἐς τὰ πολέμια** Kriegsruhm. b) mit und ohne **κενή**, Ruhmsucht, **ἐκ δόξης κρατεῖσθαι** von Ruhmsucht beherrscht werden. *Sententia, opinio, gloria.* Dav.
δοξάζω, 1) a) meinen, glauben, vermuthen, wähnen, wofür halten, abs. od. mit **τί** od. **τινά**, z. B. **αὐτὸν ἐπὶ πλέον** sich zu hoch anschlagen, **δόξας** Meinungen hegen. Constr. auch mit **περί τινος** od. Acc. c. inf. *Existimo.* b) eine bestimmte Ansicht fassen, überlegen, sich vornehmen, u. zwar **μετ' ἀσφαλείας** mit Zuversicht. *Decerno.* 2) Sp. rühmen, preisen. *Celebro.*
δοξάριον, *τὸ*, Dem. v. δόξα, eitler, nichtiger Ruhm, *gloriola.*
δόξασμα, *τὸ* (δοξάζω), Ansicht, **τὸ ὑφ' ἁπάντων ἰδίᾳ** die Privatgesinnung aller Einzelnen, *opinio.*
δοξαστός, 3. vorstellbar.
δοξοκοπέω (δοξο-κόπος ehrgeizig), Sp. nach

Ehre trachten, eifersüchtig sein, τί in etwas, *gloriam capto*. Davon
δοξοκοπία, ἡ, Sp. Ehrsucht, *captatio gloriae*.
δοξο-μανία, ἡ, Sp. rasende Ruhmsucht.
δοξόομαι (δόξα), Pass. ion. im Rufe stehen, mit Inf., *existimor*.
δορά, ἡ (δέρω), abgezogene Haut, Fell, *pellis*.
δοράτιον, τὸ, Dem. von δόρυ, kleiner Speer, Wurfspiess, überh. Stange, langer Stock, gebraucht, um etwas, z. B. Lebensmittel, fortzuschaffen. *Iaculum, contus*.
δορατισμός, ὁ, Sp. Speerkampf.
δόρει, δόρη, s. δόρυ.
δορι-άλωτος, δορυάλωτος, poet. **δουριάλωτος**, 2. (ἁλίσκομαι), eigtl. speergefangen, also kriegsgefangen, erbeutet, mit Sturm erobert, unterworfen, ἔκ τινος, δ. ποιεῖν πόλεις sich Städte mit Gewalt zueignen; *bello captus*.
δορί-γαμβρος, 2. poet. speervermählt, v. einer durch Kampf gewonnenen Frau, *armis a sponsis petita*. [Speer bezwungen.
δορί-δματος, 2. poet. st. δορίδμητος, durch den
δορι-θήρατος, 2. (θηράω), poet. im Kriege erjagt.
δορι-κανής, 2. (καίνω), poet. speergetödtet.
δορί-κτητος, 2. poet. und Sp., ep. **δουρί-**, mit dem Speer erbeutet, im Kriege erworben od. erobert, *hasta s. bello acquisitus*.
δορί-ληπτος, 2. oder δουρ. (λαμβάνω) poet. =
δορι-μανής, 2. poet. und [δοριάλωτος.
δορί-μαργος, 2. poet. kampfgierig.
δορι-μήστωρ, ορος, ὁ, poet. kriegserfahren.
δορι-παγής, 2. poet. aus Balken zusammengesetzt.
δορί-παλτος, 2. (πάλλω) poet. speerschwingend, χείρ die rechte Hand, *hastam vibrans*.
δορι-πετής, 2. poet. durch den Speer gefallen.
δορί-πονος, 2. poet. speerbedrängt, u. **δοριπόνος**, 2. poet. kriegerisch.
Δορίσκος, ὁ, Ebene u. Stadt Thrakiens, j. Tusla.
δορι-τίνακτος, 2. poet. speererschüttert.
δορί-τμητος, 2. poet. vom Speer durchbohrt.
δορκάς, ἡ (δέρκομαι), hirschartiges Thier mit schönen, hellen Augen, Gazelle, *dorcas*.
δόρκη, ἡ, poet. = **δορκάς**. [*uter*.
δορός, ὁ (δέρω), ep. lederner Schlauch, Sack,
δορπέω, ep. (δόρπον), impf. dual. δορπήτην, zu Abend essen, *coeno*.
δορπηστός, u. **δόρπηστος**, ὁ, Zeit der Abendmahlzeit, Abend, *tempus coenae*.
δορπία, ἡ, ion. st. -ία, eigtl. der festliche, durch ein Mahl (δόρπον) gefeierte Vorabend des ionischen Apaturienfestes, übertr. auch von der abendlichen Vorfeier anderer Feste, z. B. des ägyptischen Dionysosfestes, *vespera, quae festum antecedit*. [im Plur., *coena vespertina*.
δόρπον, τὸ, ep. Abendmahlzeit, Nachtkost, auch
δόρυ, τὸ, gen. δόρατος, ion. δούρατος und δουρός, poet. auch δορός, δόρους, dat. δούρατι, δορί, δόρει, dual. δοῦρε, plur. δόρατα, δούρατα, δοῦρα (auch δόρη), gen. ausser δοράτων auch δούρων, dat. δόρασι, δούρασι, δούρεσσι (δρῦς), 1) ep. u. poet. Holz, und zwar a) lebendiges Holz: Stamm, Baumstamm. b) todtes: Balken, Bauholz, Gebälk, νήιον und δοῦρα νεῶν Schiffsbohlen, dah. auch für Schiff selbst, ἐπὶ ζυγῷ δορός auf dem Steuersitze des Schiffes. *Lignum, trabs, truncus*. 2) das aus Holz Gearbeitete, so z. B. vom trojanischen Rosse, insbes. aber die Stange, die Fahnenstange, od. die Stäbe, *fasces*, der Lictoren, Plut. Ti. Gr. 19, endl. Lanzenschaft; dah. häufig Speer, Lanze, Spiess, Pike, als Angriffswaffe zum Wurf und Stoss, die in einem langen, dünnen Stocke oder Holze bestand (ξυστόν), eine Spitze (αἰχμή) von Eisen hatte u. unten mit einer eisernen Spitze (σαυρωτήρ) versehen war, um sie in die Erde stossen zu können. Sie war gew. 12—16 Fuss lang und Hauptwaffe des Fussvolks. Jeder Schwerbewaffnete trug deren zwei. Mit ihrem Abschleudern begann der Kampf. Doch hiess auch der Jagdspiess so. Dav. ἐπὶ δόρυ zur Rechten, rechtsum kehrt, denn die Lanze wurde in der rechten Hand getragen. *Contus, hasta, iaculum*. 3) übertr. a) Krieg, Kampf, δουρί durch Krieg, mit Gewalt, δορὶ ἑλεῖν zum Kriegsgefangenen machen. b) concret: Lanzenträger, Held, wie wir sagen: „ein tapfrer Degen", ἐπακτός zu Hilfe gerufener Lanzenträger, ἐν τροπῇ δορός als das Heer geschlagen war, u. so δ. πρόμαχον von den Vorstreitern, ξυνόν als Beistand, Helfer im Kampf, aber δ. πολέμιον auch die Gefangenen. *Bellum, bellator*.
δορυ-άλωτος, = δοριάλωτος, kriegsgefangen.
δορυ-δρέπανον, τὸ, Lanzensichel, d. i. eine Lanze mit sichelförmiger Spitze, *hasta falcata*.
δορύ-κρανος, 2. poet. speerköpfig.
δορύ-ξενος, ὁ, ἡ, poet. Adj. speerfreundlich, gastfreundlich; als Subst. der aus einem Feinde im Kriege ein Freund Gewordene oder der im Kriege Verbündete, Kriegskamerad, überh. Gastfreund. *Foedere sociatus, hospes*.
δορυ-ξόος, ὁ, Sp. der Lanzenschäfter.
δορυ-σθενής, 2. poet. speergewaltig.
δορυσσόης, ητος, ὁ, ἡ, poet., u. **δορυσσοῦς**, zsgz. aus όος, 2. (σεύω) poet. speerschwingend, kriegerisch. *Hastam vibrans, bellicosus*. (Poet. auch δορυσσόος.)
δορυφορέω, eigtl. ein Lanzenträger (δορυφόρος) sein, dann Einen als Leibwächter od. Trabant begleiten, schützen, τινά od. τί, doch auch τινί Einem Trabant sein, überh. ergeben sein, οἱ δορυφοροῦντες eigennützige Augendiener. *Hastatus s. satellitis instar sum, comitor, tueor*. Dav.
δορυφόρημα, τὸ, Sp., u. **δορυφορικόν**, τὸ, die Leibwache. Im Bes. κωμικά Statisten in der Komödie, welche auf der Bühne (wie namentlich die Trabanten) erscheinen, ohne zu sprechen. *Satellitium, personae mutae in scaena*.
δορυφορία, ἡ (-έω) das bewaffnete Geleite, die Escorte, *satellitium*.
δορυ-φόρος, ὁ (φέρω), a) der Lanzenträger, Trabant, Soldat der Leibwache, bes. bei den Tyrannen, *hastatus, satelles*. b) Leute, welche Stangen tragen, Stangenträger, um die Beute fortzuschaffen. *Contum ferens*.
δόσις, εως, ἡ (δίδωμι), 1) a) das Geben, Austheilen, Vertheilen. b) die Schenkung. *Donatio*. 2) die Gabe, das Geschenk, τινός u. ἔκ τινος von Jmdm, τινός von etwas, τινί an Jmdn. *Donum*.
δοτέος, 3. zu geben, zu gestatten, *dandus*. Adj. verb. von δίδωμι. Ebendav.
δοτήρ, ῆρος, ὁ (s. δωτήρ), der Geber, auch Ausgeber, Zahlmeister, τινός für etwas. *Dator, dis-*
δότης, ὁ, N. T. = **δοτήρ**. [*pensator*.
δουλ-αγωγέω, N. T. wie einen Sklaven d. i. hart behandeln, τινά.
δουλεία, ion. **δουληίη**, ἡ, 1) Knechtschaft, Sklavenstand, Sklaverei, Dienstbarkeit, Unterjochung, ἐπὶ δουλείᾳ zur Unterjochung, bes.

auch die Unterwürfigkeit unter einen fremden Staat, überh. Unterwürfigkeit, τινός unter Jmdn. *Servitus.* 2) a) der Dienst, die Dienstleistung, **δουλείαν** oder **δουλείας δουλεύειν** einen Dienst thun, Dienstleistungen verrichten. b) Sklavenschaft, Dienerschaft, Gesinde, Sklave, dah. auch im Plur., wie Eur. Bacch. 803, wo die theb. Bakchen gemeint sind. *Servitia, mancipium.*

δούλειος, ion. **δουλήιος,** 3. auch 2. (δοῦλος), sklavisch, den Sklaven eigenthümlich, knechtisch, den Sklaven geziemend, niedrig, ἐσθὴς δουληΐη Sklaventracht. *Servilis.* [Knecht.

δούλευμα, τὸ (δουλεύω), poet. Knechtschaft,

δουλεύω mit dem Adj. verb. **δουλευτέον** (δοῦλος), 1) Sklave sein, unterjochter, unterthan, dienstbar sein, dienen, gehorchen, huldigen, abs. od. τινί Jmdm, τί in etwas, τὰ μέτρια in den billigen Dingen, τὴν δουλείαν die Sklaverei aushalten, erdulden, in ihr leben, auch blos Dienste verrichten. *Servio.* 2) übertr. τῇ γῇ sklavisch an der Scholle haften, ταῖς ἡδοναῖς, γαστρί u. s. w. den Lüsten fröhnen od. sich ergeben. *Indulgeo.*

δούλη, ἡ, s. δοῦλος. **δουληίη,** s. δουλεία.

δουλικός, 3. (δοῦλος), = δούλειος, die eigentl. attische Form.

δούλιος, 2. auch 3. ep., ion. u. poet. = δούλειος. ἦμαρ der Tag der Knechtschaft.

Δουλίχιον, τὸ, echinadische Insel des ionischen Meeres, jetzt Curzolari. **Δουλίχιόνδε** (Adv.), nach D. Der Einw. **Δουλιχιεύς,** ῆος, ὁ.

δουλιχό-δειρος, 2. ep. st. δολιχ. langhalsig, *longo collo praeditus.*

δουλοπρέπεια, ἡ, Knechtssinn. Von

δουλο-πρεπής, 2. (πρέπω), einem Sklaven geziemend; übertr. knechtisch, gemein v. Betragen u. Gesinnung. *Servilis.*

δοῦλος, 3. (δέω = δόσυλος, was aber Curt. bezweifelt) 1) Adj. sklavisch, dem Sklaven oder Sklavenstand zugehörig, des Sklaven, knechtisch dienend, unterwürfig, unterjocht, Αἴγυπτον — δουλοτέραν ποιεῖν d. h. noch mehr knechten oder unterjochen. 2) Subst. δοῦλος, δούλη der Sklave, Knecht, die Sklavin, Magd, u. zwar eigentl. die von Sklaven Gebornen, dann der Unterjochte, Unterthan in monarchischen Staaten, bes. Vasall des Perserkönigs. Oft auch übertr. wie unser „Sklave" (im N. T. auch Schüler). *Servus, serva.* [von

δουλοσύνη, ἡ, = δουλεία (mehr poet.), eig. fem.

δουλόσυνος, 2. poet. dienstbar.

δουλόω, 1) Act. zum Sklaven (δοῦλος) machen, knechten, unterjochen, Pass. mit ὑπό τινος und ὑπό τινι; unterwerfen, τινί; übertr. niederbeugen, entmuthigen, u. im Pass. τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι in gedrückter Stimmung. *In servitutem redigo, frango.* 2) Med. sich *(sibi)* Jmdn unterwerfen, Jmdn in seine Gewalt od. unter seine Botmässigkeit bringen, überh. ihn einzwängen, abs. u. τινά. *Subicio mihi.* Davon

δούλωσις, εως, ἡ, Unterjochung, Knechtung, *in servitutem adactio.*

δουπέω, aor. ἐδούπησα u. ep. ἐγδ. (v. d. älteren γδουπέω), perf. 2. δέδουπα, onomatopoët. Wort, dumpf tönen, tosen, krachen, πεσών im Fallen, ohne πεσών hinkrachen, hinstürzen, ἔς τι, überh. Lärm machen, τινὶ πρός τι mit etwas an etwas d. h. an etwas schlagend; *strepitum edo.* Von

δοῦπος, ὁ (eigtl. γδοῦπος, vgl. κτύπος), jedes dumpfe Geräusch: Getöse, Getümmel, Gerassel, Tosen, Rauschen, mit χεροπληκτοι wiederhallende Schläge. *Sonitus, strepitus.*

δοῦρα u. ähnl., s. δόρυ.

δουράτεος, 3. ep. (δόρυ) hölzern, *ligneus.*

δούρειος, 3. = δουράτεος.

δουρ-ηνεκές, ep. Neutr. als Adv. (ἐνεγκεῖν), einen Speerwurf weit, eigtl. so weit ein Speer trägt, *hastae iactum.*

δουρι-άλωτος, s. δοριάλωτος.

δουρι-κλειτός (nur masc.) und **δουρί-κλυτος** (nur masc.), ep. speerberühmt, d. i. im Speerwerfen berühmt, *hasta inclitus.*

δουρι-κμής, ῆτος, 2. poet. speerbedrängt.

δουρί-κτητος, s. δορίκτητος.

δουρί-πηκτος, 2. poet. speerbefestigt.

δουρο-δόκη, ἡ (δέχομαι), ep. Platz, die Speere aufzunehmen, Speerbehälter, vielleicht der Zwischenraum zwischen zwei geglätteten Wandpfeilern im Eingange vom Hofe in den Männersaal. *Receptaculum hastarum.*

δοχή, ἡ, Aufnahme, d. i. a) Gefäss, b) N. T. Bewirthung, Gastmahl.

δόχμιος, 3. ep. u. poet., und **δοχμός,** 3. (δέχομαι u. dav. δοχμή Spanne) ep. in die Quere gehend, schräg, von der Seite her, schief. Neutr. plur. δόχμια als Adv., schräg durch. *Transversus.* Dazu

δοχμο-λόφης, ὁ, poet. mit gebogenem, nach der Seite sich neigendem Helmbusch.

Δράγγαι, οἱ, Bewohner von Δραγγιανή, einer persischen Satrapie von Ariane, j. Sedschistan.

δράγμα, τὸ (δράσσομαι), ep. u. Sp. so viel man mit der Hand fassen kann, Handvoll, u. zwar so viel der Schnitter beim Abschneiden fasst. Auch Garbe od. Saat. *Manipulus.*

δραγμεύω, ep. Aehren zu Garben sammeln, Bündel zusammenlesen. *Manipulor, colligo.* Von

δραγμός, ὁ, poet. das Fassen, Greifen.

δραίνω, ep. (δράω) etwas thun wollen, *molior.*

δράκαινα, ἡ, poet. Fem. zu δράκων, Drachin, z. B. des Hades, als Beiw. der Erinyen, *dracaena.*

δρακονθ-όμιλος, ὁ, poet. mit Drachen Gemeinschaft habend.

δρακόντειος, 3. poet., drachenartig.

δρακοντό-μαλλος, 2. poet. schlangenlockig.

δρακοντ-ώδης, 2. poet. vom Drachen, drachenartig.

δράκων, οντος, ὁ (δέρκομαι, ὀξυδερκὲς γὰρ τὸ ζῷον), a) Drache, grosse Schlange, dah. auch δράκων ὄφις genannt, wie Lindwurm, fabelhaftes Thier, unter andern auch gebraucht für die lernäische Schlange u. als Drachensaat von den Thebanern, als aus Drachenzähnen Entstandenen. Er diente zugleich zum Symbol der Mordgier (Soph. Ant. 126). b) Schlange. c) parth. Feldzeichen. *Draco.*

δρᾶμα, τὸ (δράω), Handlung, im Bes. eine auf der Bühne dargestellte Handlung, Schauspiel, übertr. wie unser „Schauspiel", eine mit Interesse angeschaute Handlung od. Begebenheit, z. B. ἐλεεινὰ δράματα εἰσάγειν jämmerliche Scenen aufführen. *Facinus, actio, fabula ad scaenam composita, quidquid in medium profertur ad animos commovendos.* Dav. Demin.:

δραμάτιον, τὸ, Sp. kleines Schauspiel, *fabella.*

δραματουργία, ἡ, Sp. Verfertigung, Aufführung eines Drama.

δράμημα, τὸ, ion. u. poet., und **δρόμημα,** τὸ,

poet. der Lauf, die Einrichtung mit dem Laufen, auch im Plur. *Cursus, cursuum institutum.*
δρᾱπετεύω, ausreissen, davonlaufen, theils abs., theils τινά Einem davonlaufen, *aufugio.* Von
δρᾱπέτης, ου, ὁ (δρᾶναι, διδράσκω), Adj. flüchtig, verläuferisch, κλῆρος d. h. ein Loos, welches sich auflöst (aus feuchter Erde statt aus Thonscherben bestehend) und welches daher nicht herauskommen kann: *fugitivus.* Als Subst. der Ausreisser. Davon
δραπετίδας, ὁ, buk. = δραπέτης.
δραπετικός, 3. Sp. zum Ausreisser, flüchtigen Sklaven gehörig.
δρᾱσείω, poet. desid. v. δράω, thun wollen.
δράσιμος, 3. poet. was zu thun ist.
δρασμός, ὁ, poet. u. Sp., ion. **δρησμός** (διδράσκω, δρᾶναι), das Ausreissen, die Flucht, ἀπό τινος von etwas weg, auch im Plur. *Fuga.*
δράσσομαι, Dep. med. greifen, mit der Hand fassen, bes. so viel man mit der Hand halten kann, abs. u. τινός etwas ergreifen, sich festgeklammert daran halten. *Prehendo, manu capio, comprehensum teneo.*
δραστήριος, 2. (δράω) unternehmend, praktisch, wirksam, ἔς τι in etwas. τὸ δρ. die Entschlossenheit zum Handeln. *Promptus, strenuitas.*
δρᾱτός, 3. st. δαρτός (δείρω), ep. abgehäutet, abgezogen, *excoriatus.*
δραχμή, ἡ (δράσσομαι also: Griff, Handvoll), Drachme, eine Münze in Athen, = 6 Obolen, ungefähr 72 Pf. an Werth, doch eine Αἰγιναία = 10 Obolen. *Drachma, denarius.*
Δράψακα, τά, Stadt in Baktriana, j. Kundus.
δράω, 3. pl. praes. conj. ep. δρώωσι, optat. ep. δρώοιμι st. δρῷμι, pf. pass. δέδρᾱμαι, selten δέδρασμαι, Adj. verb. **δραστέον,** a) intr. thätig sein, thun, handeln, im Bes. dienen, als Diener aufwarten. b) trans. τί etwas ausführen, vollbringen, verüben, τί τινα an Einem etwas verüben, Einem etwas anthun, erzeigen, ihm einen Dienst leisten, u. so κακῶς τινα δρ. Einen misshandeln, εὖ ihm Gutes erweisen. Statt τινά sagte man auch πρός τινα, aber τινί nur, wenn entweder δρ. Dienste leisten, dienen heisst, od. ein Adj. dabei steht, wie ἔνδικα δρ., zu dem der Dat. gehört, od. es der Dat. ethicus ist. Dagegen kommt περί τι vor, an etwas, od. ἔς τι gegen etwas es thun, das heisst: sich in etwas stürzen, u. πρός τι in Betracht von etwas. Die Particc. stehen oft als Subst., ὁ δεδρακώς u. ὁ δράσας der Thäter, πᾶν δρῶν jeder Dienst, τὸ δρώμενον das Werk, die Arbeit, τὰ δρ. die Pläne, Mittel, das Unternehmen, die Handlungen, das Handeln, das was sich begibt, die Vorfälle, das Geleistete, die Ausführung; bei einem Heere: die Wendungen, Manöver, τὸ δρασθέν das Vollbrachte. *Ago, ministro, efficio, afficio, committo.*
δρεπάνη, ἡ, ep. u. Sp. (δρέπω), Sichel, Hippe, krummes Schwert. *Falx, ensis falcatus.*
δρεπανη-φόρος, 2. (φέρω) sicheltragend, ἅρμα Sichelwagen, d. i. Wagen, wo die Deichseln vorn eine lange, mit einer eisernen Spitze versehene Stange hatten und auch an dem Joche der Pferde lange eiserne Stacheln waren. An der Achse u. an den Rädern aber, welche ohne Speichen waren, befanden sich Sicheln. Sie waren zweirädrig u. bes. bei Persern u. Syrern im Gebrauch. *Falcatus.*
δρεπανο-ειδής, 2. (εἶδος) sichelförmig, *falci similis.*
δρέπανον, τό, = δρεπάνη, gew. Form.
δρέπτω, buk. und
δρέπω, 1) Act. abpflücken, schneiden, τί. 2) Med. sich (*sibi*) pflücken. *Demeto.*
δρησμός, ὁ, s. δρασμός.
δρηστήρ, ὁ, u. **δρήστειρα,** ἡ, ion. u. ep. st. δραστήρ u. s. w. (δράω), Diener, Dienerin, *minister, ministra.*
δρηστοσύνη, ἡ, ep. u. ion. st. δραστ., Geschicklichkeit im Dienen, Gewandtheit.
δρῑμύλος, 2. buk. etwas stechend, von
δρῑμύς, εῖα, ύ, durchdringend, scharf, beissend, schneidend, stechend; vom Geschmack: herbe, bitter. Uebertr. heftig, hitzig, streng, leidenschaftlich, auch verschmitzt. *Acer, acerbus.*
δρῑμύτης, ητος, ἡ, das Beissende, die Schärfe, der Scharfsinn, die Schlauheit, Heftigkeit.
δρίος [ῐ], τό, (st. δρύιος, plur. δρία nach Doederl. metaplasm.), ep. u. poet. Gebüsch, Dickicht, mit und ohne ὕλης, *silva.*
δροίτη, ἡ, poet. die Badewanne, *labrum.*
δρομαῖος, 3. u. 2. poet., u. **δρομάς,** άδος, ὁ, ἡ, poet. u. Sp. laufend, hurtig, *currens.*
δρομεύς, έως, ὁ (St. δραμ, s. τρέχω), Läufer, laufend, im Laufe, *cursor.*
δρόμημα, τό, poet. = δράμημα, Lauf.
δρομικός, 3. zum Laufen, Wettlaufen geeignet, *cursu valens.*
δρόμος, ὁ (St. δραμ, s. τρέχω), 1) der Lauf, das Laufen, Rennen, Wettrennen, mit Wagen oder zu Fuss, Wettlauf, dah. δρόμον τὰ τέρματα die zu durchmessenden Bahnen des Laufs. Der Dat. δρόμῳ im Lauf, heisst bald in Eile, bald im Geschwindschritt, Sturmschritt, bei Reitern: im Galopp, bald steht es fast pleon. bei θέειν laufen, im Laufe herbei-, wohin eilen, ähnl. bei φεύγειν, um die Schnelligkeit auszudrücken. Sprichw. δρόμον θέειν περὶ τοῦ παντός, von einer Gefahr, wo die Existenz auf dem Spiele steht. Uebertr. βλαβέντα λοισθίων δρόμων gehindert am letzten Gange, d. h. am Gebären. *Cursus.* 2) a) die Laufbahn, der Weg, Pfad, οὐρίῳ δρ. μὴ πελάσαι nicht dem günstigen, rechten Pfade genaht sein, den rechten Weg nicht getroffen haben. b) Platz zum Rennen od. Laufen, Rennbahn, Laufplatz, Uebungsplatz. Sprichw. ἔξω δρόμου πίπτειν vom Ziel abkommen. — Als Eigenn. ὁ Ἀχιλλήιος δρόμος die achilleische Rennbahn, eine lange, schmale Erdzunge, unweit der Mündung des Borysthenes, wo A. einen Wettlauf gehalten haben sollte. *Curriculum.*
δροσερός, 3. poet. thauig, feucht.
δροσο-βόλος, 2. Sp. thauend.
δροσόεις, 3. poet. thauig, feucht, *roscidus.*
δρόσος, ἡ, meist im Plur. (vgl. ἔρση) die Thautropfen, der Thau, überh. jedes Nass, dah. δρ. φονία Blut. Uebertr. das Zarte, Frische: dah. die Jungen von Thieren δρ. ἄεπτοι. *Ros, catulus.*
Δρυάς, άδος, ἡ, Dryade, Baumnymphe, welche mit dem Baum, in welchem sie wohnte, lebte und starb. [holz, *quernus.*
δρύϊνος, 3. (δρῦς) ep. u. poet. eichen, von Eichen-
δρῡμός, ὁ (δρῦς), ep. poet. u. Sp., Plur. οἱ δρυμοί u. ep. τὰ δρυμά, Eichenwald, überh. Wald, Gehölz, Strauchwerk, *quercetum.*
Δρύοπες, οἱ, alter Volksstamm, urspr. zwischen

Parnass u. Oeta, der dann nach Messenien zog. Dav. **Δρυοπίς,** ἴδος, ἡ, das spätere Doris.

Δρυὸς κεφαλαί, αἱ, enger Gebirgspass des Kithäron in Böotien.

δρυο-τομική, ἡ, die Kunst Holz zu fällen.

δρύοχοι, οἱ (ἔχω), nach der gew. Erklärung Holzböcke, in welchen man die Balken u. Bretter festlegte, um sie sicher und genau behauen u. bearbeiten zu können, *varae*, nach Doederl. die einzelnen Bäume einer Baumallee. (δρύοχα, τά, poet. Waldungen.)

δρύπτω (verw. mit δρέπω, δρέπτω), 1) Act. ep. u. poet. kratzen, abreissen, ἀπό τινος. 2) Med. sich *(se)* zerkratzen, abs. u. τί sich *(sibi)* etwas zerkratzen. *Lacero.*

δρῦς, δρυός, ἡ, acc. pl. δρῦς, selten δρύας (aus δόρυ nach Ausstossung des Wurzelvokals, nach Curt. aber vielmehr das Stammwort von δόρυ), hochgewachsener Baum, Eiche, Fichte. Als Eiche dem Zeus heilig, dah. zu Dodona die Priester od. Priesterinnen das Rauschen der heiligen Eiche dort deuteten u. auslegten, wesshalb sie auch πολύγλωσσος heisst, u. πατρῴα, insofern sie den Willen des Vaters Zeus verkündet. Sprichw. οὐκ ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης ὀαρίζειν nicht von der Eiche od. dem Felsen, also von alltäglichen, gleichgiltigen Dingen ausgehend schwatzen, od. οὐκ ἀπὸ δρυός ἐσσι παλαιφάτου, οὐδ' ἀπὸ πέτρης ähnl. unserm „du bist nicht hinterm Zaune gefunden, nicht vom Himmel gefallen". *Quercus.*

δρῦ-τόμος, 2. ep. st. δρυοτόμος (τέμνω), holzhauend, *lignator.*

δρύ-φακτοι, οἱ (φράσσω), (hölzerne) Schranken, [*cancelli.*

δρῴοιμι, s. δράω. **δῦ, δύμεναι,** s. δύω. [*duo.*

δυάς, άδος, ἡ, die Zweiheit. *Binarius numerus,*

δύη, ἡ (viell. zu St. δαϝ, δαίω), ep. u. poet. Unglück, Drangsal, Elend, Schmerz, auch im Plur., δύαι νήστιδες der Hunger; ep. Häufung δύης πῆμα. *Miseria, dolor.*

Δύμη, ἡ, Stadt in Achaja am Meere, j. Kaminiza.

δῠ́νᾰμαι, 2. praes. sing. δύνασαι u. δύνᾳ, 3. pl. ion. δυνέαται st. δύνανται, impf. ἐδυνάμην u. ἠδ., 3. pl. ion. ἐδυνέατο st ἐδύναντο, fut. δυνήσομαι, aor. ἐδυνήθην (ἠδ.) od. ἐδυνάσθην und (ep.) ἐδυνησάμην, pf. δεδύνημαι (ῡ ep. in δυναμένοιο), 1) von Personen: können, vermögen, im Stande sein, die Kraft, Gewalt zu etwas haben, a) abs. mit zu ergänzendem Inf. mächtig, vermögend, bei Kräften sein (auch im bloss phys. Sinn), οἱ δυνάμενοι die Mächtigen, Vermögenden, Männer von Einfluss, bisw. mit τινι in etwas, doch auch: wer kann, und κατὰ τὸ δύνασθαι bei ihrer Macht. Bei Superlativen nach ὡς u. ähnl. im Deutschen durch Adv. als möglich, möglichst zu übersetzen, z. B. ὡς ἐδύνατο τάχιστα so schnell als möglich, aber δύνασθαι παρά τινι Einfluss bei Jmdm haben, u. ἔν τινι in etwas Geltung haben. b) mit Inf. od. τί, etwas, μέγα mächtig sein, viel vermögen, τινί mit etwas, παρά τινι bei Jmdm, auch es können, d. i. es über sich vermögen. *Possum, potestatem habeo, viribus polleo.* 2) von Sachen: gelten, ausmachen, bedeuten, bezwecken, τί, z. B. οὐδένα καιρὸν δύναται hat nicht das Gewicht eines rechten Masses, πρός τινά τι bei Jmdm etwas gelten od. vermögen, auch abs. τοὺς λό-[illegible]ς ὡς ἔργα δυναμένους κρίνει sie wird die [illegible]n als gleichbedeutend mit thätlichen Angriffen beurtheilen; von Münzen: werth sein. *Valeo.* 3) impers. Σπαρτιήτῃσι καλλιερῆσαι θυομένοισι οὐκ ἐδύνατο es sollten (es war so verhängt) die Opfer nicht glücklich ausfallen für die Sp. Davon

δύναμις, εως, ion. ιος, ἡ, dat. δυνάμει, a) Kraft, insbes. Körperkraft (oft im Plur.), Gewalt, ἀπό τινος von etwas her, τινός über etwas (ἐν δ. τινὸς εἶναι etwas in seiner Gewalt haben), Stärke u. dah. auch Verstärkung, τινός an etwas, Macht, τῶν ἔργων reelle Macht, insbes. Streitmacht, Kriegsmacht, das Heer, die Truppen, Hilfstruppen, oft im Plur., πολιτικαί Bürgermilizen, überh. Kriegsmittel, Hilfsquellen. b) Talent, Gewandtheit, δ. φύσεως Kraft des Genies; insbes. Redegewalt. c) Einfluss, Wirksamkeit, τινί für Jmdn, παρά τινι bei Jmdm, oder Geltung, Betrag, Werth, Summe, δυνάμει an Güterbesitz, παρὰ χρημάτων δύναμιν über Vermögen, ἐς u. κατὰ δ. nach Kräften, nach Vermögen, ὑπὲρ δύναμιν über Vermögen, doch auch über die wirkliche Macht hinaus sich (eine Macht) vorstellen, ἐκτὸς τῆς δ. ausserhalb des Machtbereichs, ἀπ' ὀλίγης δυνάμεως χρημάτων bei geringem Geldverkehr. *Facultas, vires, potentia, natura, copiae.* Davon

δυναμόω, N. T. stark machen.

δύνᾰσις, εως, ἡ, poet. = δύναμις.

δυναστεία, ἡ, Macht (auch im Plur.), Machtgebiet, Machtstellung, einflussreiche Stellung im Staate, Herrschaft, Herrscherthum, bes. Gewaltherrschaft, von der Herrschaft einzelner od. weniger Machthaber, *dominatio.* (Sp. auch für δυνάστης, im Plur.) Von

δυναστεύω, Herrschaft besitzen, ein Machthaber sein, an der Spitze des Staats od. der Staaten stehen, eine einflussreiche Stellung einnehmen. Subst. τὸ δυναστεῦον die herrschende Macht. *Dominationem obtineo, potens sum, multum possum.* Von

δυνάστης, ου, ὁ (δύναμαι), Machthaber, Herrscher, Herr, Fürst, vielvermögender Mann im Staate, überh. der Grosse, Vornehme. *Dynastes, dominus, vir potens.*

δυνάστωρ, ὁ, poet. = δυνάστης.

δυνατέω, N. T. stark sein, von

δῠνᾰτός, 3. Adv. -ῶς (δύναμαι), 1) a) etwas könnend, im Stande seiend, δ. γίγνομαι ich bin im Stande. b) kräftig, stark, vermögend, eindringlich, τινί an od. durch etwas, oder mit folg. Inf. c) mächtig, angesehen, einflussreich, οἱ δυνατοί die Mächtigen, Grossen, Vornehmen, Aristokraten, τὰ δυνατώτατά τινος die mächtigsten Staaten von etwas, z. B. vom Peloponnes. d) fähig, gewaltig, geschickt, mit Inf., von Sachen: tauglich. e) im bes. Sinne, noch rüstig, der Unterstützung aus Staatsmitteln nicht bedürftig, im Gegens. zu ἀδύνατος, w. s. *Potens, aptus, valide.* 2) was gethan werden kann, möglich, thunlich, τινί für Jmdn, mit Inf., auch pleon. mit γίγνεσθαι. Bisw. auf das Subject bezogen, ὁδὸς δυνατὴ — πορεύεσθαι ein Weg, auf dem man fortkommen kann, ein gangbarer Weg; ὅσον, ὡς δυνατόν so weit möglich, bei Superl. möglichst. Subst. τὸ δ. das Vermögen, die Möglichkeit, τὰ δ. das Mögliche, Ausführbare, ὡς γε δυνατά hinsichtlich der Ausführbarkeit, κατὰ u. εἰς τὸ δ. nach Kräften, so viel

als möglich, ἐκ τῶν δ. nach Möglichkeit, nach den Umständen. *Qui esse potest, in potestate.*
δύνω, s. δύω.
δύο und ep. u. poet. **δύω** (lat. *duo*, d. *zwei*), theils indecl., theils gen. **δυοῖν** (Soph. OR. 640 einsilbig), ion. **δυῶν**, att. **δυεῖν**, dat **δυοῖν**, **δυσίν** u. ion. **δυοῖσι**, zwei, sowohl mit Dual. als Plur. Als Subst. **δυοῖν ἕνεκα** aus zwei Gründen, in zweierlei Hinsicht, οὐ παρ' ἓν οὐδὲ δύο nicht in Folge eines od. zweier (also weniger) Missgriffe, ähnl. **δύο καὶ τρία**, ferner εἰς δύο je zwei, zwei Mann hoch, d. i. breit, *bini*, σὺν δύο zwei zusammen, zu zweien, **δυοῖν** mit u. ohne **θάτερον**, mit folg. ἤ — ἤ, eins von zweien, τὰ δύο μέρη od. δ. μοῖραι zwei Drittheile. *Duo.*
δυοκαίδεκα, ep. = δώδεκα, zwölf.
δυοκαιδεκά-μηνος, 2. poet. zwölfmonatlich, jährig, *duodecim mensium.*
δυόω (δύη), ep., 3. pl. praes. **δυόωσι** st. **δυοῦσι** unglücklich machen, ins Elend stürzen, τινά, *in aerumnas conicio.*
δύρομαι, poet. = ὀδύρομαι, jammern, bejammern.
Δυρράχιον, τὸ, Dyrrhachium, St. in Epeiros, j. Durazzo.
δυσ-, u. vor στ, σθ, σπ, σχ, **δυ-** (dem deutschen *zer-* etym. gleich), untrennbare Vorsilbe, entsprechend dem deutschen miss, un, u. etwas Widerwärtiges, Schwieriges bezeichnend.
δυσ-αγκόμιστος, 2. poet. unwiederbringlich.
δυσ-άγκριτος, 2. poet. schwer zu unterscheiden,
δύσ-αγνος, 2. poet. unkeusch. [bunden.
δυσ-άγων, 2. Sp. mit schwierigen Kämpfen ver-
δυσ-άδελφος, 2. poet. unglücklich verbrüdert.
δυσ-αής, gen. pl. -αήων verl. st. -αέων, 2. (ἄημι) ep. widrig, heftig wehend, *adverse s. incommode spirans.*
δυσ-άθλιος, 2. poet. höchst elend, *aerumnosus.*
δυσ-αιάνής, 2. poet. jammervoll.
δυσ-αίθριος, 2. poet. trübe. [vita.
δυσ-αίων, ωνος, ὁ, ἡ, poet. elend lebend, *miser*
δυσ-αλγής, 2. poet. sehr schmerzend, *aerumnosus.*
δυσ-άλγητος, 2. poet. gegen Schmerz unempfindlich, hartherzig, *durus.*
δυσ-άλιος, dor. = δυσήλιος.
δυσ-άλωτος, 2. (ἁλῶναι) schwer zu fangen, schwer zu erreichen, τινός von etwas, *captu difficilis.* [tunatus.
δυσ-άμμορος, 2. poet. sehr unglücklich, *infor-*
δυσ-ανάπειστος, 2. schwer zu überzeugen.
δυσανασχετέω (ἀνάσχετος), a) unerträglich finden, bejammern, τί, *valde conqueror.* b) unwillig werden, abs., τινί, ἐπί τινι u. πρός τι über etwas. c) Sp. unerträglich leiden, ὑπό τινος, unter etwas. *Valde doleo.*
δυσ-ανάτρεπτος, 2. Sp. schwer umzustossen, *eversu difficilis.* [lich, *intolerabilis.*
δυσ-άνεκτος, 2. schwer zu ertragen, unerträg-
δυσ-άνεμος, 2. dor. st. δυσήνεμος, poet. im Sturm, Neutr. sing. als Adv.; *procella excitatus.*
δυσ-άνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. γάμος, Vermählung mit einem unglücklich gewählten Manne.
δυσ-απάλλακτος, 2. (ἀπαλλάσσω) schwer abwendbar, *difficilis ad removendum.*
δυσ-απόδεικτος, 2. schwer zu beweisen.
δυσ-απότρεπτος, 2. (ἀποτρέπω) schwer abzuhalten oder abzubringen, *qui difficulter arceri potest.*
δυσ-άρεστος, 2. (ἀρέσκομαι) schwer zu befriedigen, missvergnügt, *fastidiosus.*
δυσ-αριστο-τόκεια, ἡ (τίκτω), ep. die den trefflichsten Sohn zu seinem oder ihrem Unglück geboren hat, Unglücksmutter des Heldensohnes, *quae malo fato optimum peperit.*
δυσ-αρκτος, 2. poet. u. Sp. schwer zu beherrschen.
δυσαρμοστία, ἡ, Sp. Disharmonie, von δυσ-άρμοστος, 2. Sp. schlecht zusammenpassend, uneinig.
δυσαυλία, ἡ, poet. übles Wohnen, *mala habitatio.* Von
δύσ-αυλος, 2. (αὐλή) poet. dem unter freiem Himmel Uebernachtenden lästig, *pernoctanti*
δυσ-αχής, poet. schwer zu beklagen. [*gravis.*
δυσ-βάστακτος, 2. N. T. schwer zu ertragen.
δύσ-βατος, 2. (βαίνω) schwer gangbar, unwegsam, τὸ δ. die unwegsame Gegend, das schlechte Terrain, *difficilis transitu.*
δυσ-βάϋκτος, 2. poet. sehr jammernd.
δυσβουλία, ἡ (wie v. δύσ-βουλος), poet. Uebelberathenheit, Unverstand, verkehrter Beschluss, ἡ ἐξ ἐμοῦ der von mir allein erdachte, auch im Plur.; *imprudentia.*
δύσ-γαμος, 2. poet. unglücklich in der Ehe.
δυσγένεια, ἡ, unedle Geburt, unwürdiges Wesen, Gemeinheit, *ignobilitas.* Von [sinnung.
δυσ-γενής, 2. poet. von unedler Geburt od. Ge-
δύσ-γνοια, ἡ, poet. Irrthum.
δυσ-γνωσία, ἡ, poet. Schwierigkeit zu erkennen.
δύσ-γνωστος, 2. schwer zu erkennen.
δυσ-γοήτευτος, 2. schwer zu berücken.
δυσδαιμονία, ἡ, poet. Missgeschick, Unheil, *infelicitas.* Von
δυσ-δαίμων, 2. unglücklich, unglückselig, δ. δαίμων ein feindseliger Dämon. *Infortunatus, malus.* [*misere defletus.*
δυσ-δάκρυτος, 2. poet. sehr beweinenswerth,
δύσ-δάμαρ, αρτος, ὁ, poet. zum Unglück verheirathet, durch die Gattin unglücklich, *infelici coniugio cum mala uxore iunctus.*
δυσ-διάθετος, 2. Sp. schwer zu ordnen, *quod aegre componitur.*
δυσ-διερεύνητος, 2. schwer zu erforschen.
δύσ-εδρος, 2. (ἕδρα) poet. im Unglück sitzend, ein Unglücksnachbar, *malo adsidens.*
δυσ-ειδής, gen. έος, 2. (εἶδος) missgestaltet, hässlich, *deformis.* [*iectu difficilis.*
δυσ-είκαστος, 2. Sp. schwer zu errathen, *con-*
δυσ-είματος, 2. poet. schlecht gekleidet.
δυσ-εκβίαστος, 2. Sp. schwer zu bezwingen.
δυσ-έκθυτος, 2. Sp. schwer durch Opfer abzu-
δυσ-εκλύτως, Adv. poet. unauflöslich. [wenden.
δυσ-έκνιπτος, 2. unvertilgbar.
δυσ-εκπέραντος, 2. poet. schwer zu endigen.
δυσ-έλεγκτος, 2. Sp. schwer zu überführen.
δυσ-ελένα, ἡ, poet. Unglückshelena.
δύσ-ελπις, ιδος, ὁ, ἡ, hoffnungslos, verzweifelnd, *vix sperans.*
δυσ-έλπιστος, 2. unverhofft, ἐκ δυσελπίστων nach unverhofftem Wiedersehen, *insperatus.* (Auch hoffnungslos). Davon [Verzweiflung.
δυσελπιστεία, ἡ (-ία), Sp. Hoffnungslosigkeit,
δυσ-έμβατος, 2. (ἐμβαίνω) worauf schwer zu fussen, τὸ δ. die Unzugänglichkeit, *difficilis aditus.*
δυσ-έμβολος, 2. wo man schwer einfallen kann, schwer angreifbar, *ingressu difficilis.* [*enteria.*
δυσεντερία, ἡ (ἔντερον), Durchfall, Ruhr, *dys-*
δυσ-εξαπάτητος, 2. schwer zu täuschen.
δυσ-εξέλεγκτος, 2. schwer widerlegbar, *difficilis ad refellendum.*

δυσ-εξέλικτος, 2. Sp. schwer zu erklären.

δυσ-εξήνυστος, 2. poet. unauflöslich.

δυσεργία, ἡ, Sp. Schwierigkeit beim Handeln. V.

δύσ-εργος, 2. Sp. 1) pass. schwer ausführbar. 2) act. schwer zum Handeln zu bringen, unentschlossen, träge. *Factu difficilis, segnis.*

δύσ-ερις, ι, gen. ιδος, sehr zänkisch, streitsüchtig, *contentiosus.* (Sp. auch: unglückseligen Zwist erzeugend.) [*quocum mala contentio est.*

δυσ-έριστος, 2. poet. schwer zu bekämpfen,

δυσ-ερμήνευτος, 2. N. T. schwer zu erklären.

δύσ-ερως, ωτος, ὁ, ἡ, eine unglückliche Liebe hegend, τινός zu etwas, mit ἔρως Neigung von unheilvoller Leidenschaft. Subst. ὁ δ. zu seinem Unheil verblendeter Liebhaber. *Perdite amans.* (Auch: unglücklich in der Liebe und unzärtlich, liebeleer.)

δυσ-έσβολος, 2. unzugänglich, Superl. δυσεσβολώτατος als Fem.; *introitu difficilis.* [nosse.

δυσ-ευνάτωρ, ορος, ὁ, poet. schlimmer Lagerge-

δυσ-εύρετος, 2. (εὑρίσκω) schwer zu finden, ὕλη ein Wald, der das Auffinden schwierig macht, *difficilis inventu.*

δύσ-ζηλος, 2. ep. u. Sp. hitzig, jähzornig, *ira facile effervescens.* Adv. Sp. **δυσζήλως** ἔχειν, eifersüchtig sein, πρός τινα, *aemulor.*

δυσ-ηλεγής, 2. entw. zu ἄλγος, üble Schmerzen bringend, schmerzhaft, *graves dolores afferens,* od. zu λεχ, λέγω (vgl. τανηλεγής), übel bettend, hinstreckend, *male prosternens.*

δυσ-ήλιος, 2. poet. u. Sp. schlecht besonnt, finster.

δυσημερία, ἡ, Sp. Unglückstag, Missgeschick.

δυσ-ηχής, 2. ep. nach Doederl. von ἄχομαι = δυσάχετος schmerzenreich, kummervoll, *acerbus,* nach Andern von ἠχέω misstönend, schrecklich tosend *(horrendus),* als Bein. des Kriegs, doch steht es auch vom Tode.

δυσ-θαλπής, 2. (θάλπος) ep. übel wärmend, frostig. *Male fovens, frigidus.*

δυσθανατέω, schwer sterben, mit dem Tode ringen, *aegre morior.* Von

δυσ-θάνατος, 2. poet. schweren Tod bringend.

δυσ-θέᾱτος, 2. poet. widrig anzusehen, ὄμμα grauser Anblick, *infaustus adspectu.*

δύσ-θεος, 2. poet. gottverhasst, *diis invisus.* (Auch: gottlos.)

δυσ-θεράπευτος, 2. poet. schwer zu behandeln, *intractabilis.* [*animo fero.*

δυσθετέομαι, Pass. übel gelaunt sein, *iniquo*

δυσ-θήρᾱτος, 2. Sp. schwer zu erjagen, schwer zu erspähen, *difficilis venatu s. perspectu.*

δυσ-θήρευτος, 2. = vorigem.

δυσ-θνήσκων, 2. poet. schwer sterbend.

δυσ-θρήνητος, 2. poet. thränenschwer, *flebilis.*

δύσ-θροος, 2. poet. misstönend, klagenvoll.

δυσθῡμέω, (-μος) ion. u. Sp., und poet. Med. missmuthig sein, *animum despondeo.*

δυσθῡμία, ἡ, a) Missmuth, im Plur. Verstimmungen, d. i. Veranlassungen zum Missmuth. b) Muthlosigkeit. *Animi aegritudo, animus abiectus.* Von

δύσ-θῡμος, 2. a) missmuthig, verstimmt, unwillig, reuevoll, τινί über etwas, τὸ δ. der Unmuth. b) muthlos. *Maerore s. metu afflictus.*

δυσ-ίᾱτος [ῑ], 2. (ἰάομαι) poet eigtl. schwer zu heilen, also schwer zu verbessern, nicht zu begütigen, *sanatu difficilis.*

δυσιερέω (ἱερεύω), Sp. aus dem Opfer unglückliche Vorbedeutungen erhalten, *non lito.*

δύσ-ιππος, 2. für Reiterei ungünstig, *ad equitandum minus idoneus.*

δύσις, εως, ἡ (δύω), das Untergehen, bes. Untergang der Sonne (ἡλίου) u. der Sterne, z. B. *Πλειάδων*, der Plejaden, der den 26. October erfolgte; dah. ἐς ἡλίου δύσιν gegen Sonnenuntergang, πρὸς ἡλίου δύσιν nach Westen. *Occasus.*

δυσ-κάθαρτος, 2. (καθαίρω) poet. schwer zu sühnen, vom Hades gebraucht, weil im Labdakidengeschlechte sich Mord auf Mord häufte; *inexpiabilis.*

δυσ-κάθεκτος, 2. (κατέχω) schwer zu zügeln, *effrenis.* [*male fumosus.*

δύσ-καπνος, 2. poet. übel d. i. sehr räucherig,

δυσ-καρτέρητος, 2. Sp. schwer auszuhalten, *aegre tolerandus.*

δυσ-καταμάθητος, schwer zu begreifen.

δυσ-κατάπαυστος, 2. poet. u. Sp. schwer zu beruhigen, zu besänftigen, *vix sedandus.*

δυσ-κατάπρακτος, 2. (καταπράσσω) schwer zu bewirken, zu vollenden, *effectu difficilis.*

δυσ-κατάστατος, 2. (καθίστημι) schwer wieder zu ordnen, *aegre restituendus.*

δυσ-καταφρόνητος, 2. nicht gut zu verachten, unverächtlich, *contemptioni non facile obnoxius.*

δυσ-κατέργαστος, 2. (κατεργάζομαι) schwer zu erarbeiten, schwer zu erlangen, schwierig, *difficilis effectu.*

δυσ-κέλᾰδος, 2. ep. u. poet. widrig tönend, lärmend, übel klingend, φάμα übler Ruf. *Ingrate clamans, maledicus.* [*rum plenus.*

δυσ-κηδής, 2. ep. sorgenschwer, greulich, *cura-*

δύσ-κηλος, 2. (κηλέω), poet. unheilbar.

δυσ-κίνητος, [ῐ], 2. Adv. -ήτως, schwer beweglich, mit Inf. ἀναφέρειν um sich zu erheben. Uebertr. schwer fortzureissen, unbeugsam, aber auch: von schwacher Fassungskraft. *Aegre movendus, tardus, inflexibilis.*

δυσ-κλεής, έος, ep. acc. -κλέα st. κλεέα, 2. Adv. **-κλεῶς** (κλέος), a) unrühmlich, ruhmlos. b) übel berüchtigt, schmählich. *Infamis, ignominiose.* Davon [rede, Schande, *infamia.*

δύσκλεια, ἡ, schlechter Ruf, poet. böse Nach-

δυσ-κοινώνητος, 2. schlecht zum Umgange.

δυσκολαίνω (δύσκολος), missvergnügt, unzufrieden, mürrisch sein, abs. od. τινί über Jmdn od. etwas, πρός τι bei etwas; *molestus sum.*

δυσκολία, ἡ (-λος), 1) Unbehaglichkeit, Unzufriedenheit, mürrisches Wesen. b) Schwierigkeit. *Morositas, difficultas.* [unharmonisch.

δυσ-κόλλητος, 2. Sp. übel zusammengeleimt, übertr.

δύσ-κολος, 2. (st. δύσπολος von πέλομαι?) a) unzufrieden, mürrisch, verdriesslich. Subst. der Murrkopf. b) Unzufriedenheit erregend, misslich, widrig, schwierig. *Morosus, acerbus, difficilis.* Adv. **-όλως,** Compar. δυσκολώτερον ἔχειν, διακεῖσθαι verdriesslich, übel gestimmt sein, absol. u. mit πρός τινα od. ὅτι. *Morosus, iratus sum.*

δυσ-κόμιστος, 2. poet. schwer zu ertragen, *in-*

δύσκον, s. δύω. [*tolerandus.*

δυσκρᾱσία, ἡ (δύσ-κρᾱτος, κεράννυμι), schlechte Mischung, insbes. die der Luft, schlechte Temperatur (im Plur.), schlechte Witterungsverhältnisse, *intemperies;* auch die der Säfte.

δύσ-κριτος, 2. Adv. -ίτως (κρίνω), schlecht geschieden, verworren, ferner: schwer zu entscheiden, τινί. *Confusus, difficilis diiudicatu.*

δυσ-κύμαντος, 2. poet. zum Unglück wogend,

κακά das Unheil empörter Wellen, *mala e fluctibus agitatis provenientia.*
δύσ-λεκτος, 2. poet. schwer auszusprechen.
δύσ-ληπτος, 2. Sp. schwer zu fassen. [*bilis.*
δυσ-λόγιστος, 2. poet. unbegreiflich, *inexputa-*
δύσ-λοφος, 2. Adv. -όφως, poet. schwer für den Nacken, schwer zu tragen od. ungern tragend.
δύσ-λυτος, 2. poet. schwer zu lösen.
δυσμαθέω, poet. schwer begreifen, verkennen. V.
δυσ-μαθής, 2. Adv. -ῶς (μαθεῖν), 1) act. schwer lernend, ungelehrig. *Indocilis.* 2) pass. poet. schwer zu lernen, schwer zu fassen, mit folg. ἰδεῖν, unkenntlich, τὸ δ. das Unerforschbare, die Zukunft, die wir nicht vorher erforschen können. *Intellectu difficilis.* Davon
δυσμαθία, ἡ, Ungelehrigkeit.
δυσμαί, αἱ (δύω) = δύσις, der Untergang der Sonne u. Sterne; dah. ἀμφὶ, περὶ ἡλίου δυσμάς u. ἦν ἥλιος ἐπὶ δυσμαῖς die Sonne neigte sich zum Untergang; πρὸς δυσμάς nach Westen. *Occasus.*
δυσ-μάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. mit κότος, Zorn der Unmutter, böser Muttergroll.
δυσμαχέω, mit Adj. verb. **δυσμαχητέον,** poet. u. Sp. zu seinem Unheil kämpfen, τινί mit Einem oder etwas, *infeliciter pugno.* Von
δύσ-μαχος, 2. schwer zu bekämpfen, überh. schwierig, mit Inf. κρῖναι, schwer zu entscheiden. *Inexpugnabilis, difficilis.*
δυσ-μείλικτος, 2. Sp. schwer zu besänftigen.
δυσμεναίνω (δυσμενής), übel gesinnt sein, grollen, τινί auf Jmdn od. über etwas, *succenseo.*
δυσμένεια, ἡ (δυσμενής), Uebelwollen, feindselige Gesinnung, Feindseligkeit, ἡ ἐκ σοῦ die Feindseligkeit deinerseits, πρός τινα gegen Jmdn, ἐν δ. εἶναι Feindschaft hegen. Auch im Plur. *Infensus animus, inimicitia.*
δυσμενέων, ep. part. masc., und
δυσ-μενής, 2. (μένος) übel gesinnt, feindselig, feindlich, abs. u. τινί (selten τινός) gegen Jmdn, von Personen u. Sachen. Subst. ὁ δ. der Feind, τὸ δ. der Groll, τὸ δ. τινος λαβεῖν den Groll auf Jmdn werfen. *Male animatus, infestus.* Adv. -νῶς ἔχειν, feindlich gesinnt sein, abs. u. τινί oder πρός τινα gegen Jmdn; *infesto animo.*
δυσ-μεταχείριστος, 2. (μεταχειρίζω) schwer zu behandeln, schwer zu bestehen, schwer anzugreifen, abs. u. τινί. *Tractatu difficilis, difficilis ad oppugnandum.*
δυσ-μήτηρ, ερος, ἡ, ep. böse Mutter, *dira mater.*
δυσμηχανέω, poet. ein δυσ-μήχανος sein, d. i. rathlos sein, kein Auskunftsmittel kennen, mit folg. Inf., *non possum.*
δύσ-μικτος, 2. (μίγνυμι) schwer zu vermischen, d. i. zu verbinden, τινί mit etwas, *aegre miscen-*
δυσ-μίμητος [ῑ], 2. Sp. schwer nachzuahmen. [*dus.*
δύσ-μοιρος, 2. poet. und
δύσ-μορος, 2. Adv. -ως, ep. u. poet. ein unglückliches Loos habend, unglücklich, δύσμοιρ' ὁρᾶν Jammerbild, *infelix.*
δυσμορφίη, ἡ, ion. Hässlichkeit, *deformitas.* V.
δύσ-μορφος, 2. poet. missgestaltet.
δυσ-νίκητος, 2. Sp. schwer zu besiegen.
δύσ-νιπτος, 2. poet. schwer wegzuwaschen, schwer zu vertilgen, ἔκ τινος aus etwas, *indelebilis.*
δυσνοέω, (δύσνους), Sp. übel gesinnt sein, τινί gegen Jmdn, *infensus sum.*
δυσ-νόητος, 2. (νοέω) N. T. schwer zu verstehen.
δύσνοια, ἡ (δυσνοέω) üble, feindselige Gesinnung, Abgeneigtheit, Hass, *malevolentia.*
δυσ-νομία, ἡ, poet. gesetzloses Gebahren. [kehr.
δύσ-νοστος 2., νόστος, poet. unglückliche Heim-
δύσ-νους, 2. zsgz. aus οος, abgeneigt, feindselig gesinnt; abs. u. τινί gegen Jmdn, *malevolus.*
δύσ-νυμφος, 2. poet. unglücklich verlobt, *infelix sponsa.*
δυσ-ξύμβολος, 2. (ξυμβάλλω) mit dem sich's nicht gut verkehren lässt, schwer umgänglich. *Difficilis in negotiis, moribus.*
δυσ-ξύνετος, 2. schwer zu verstehen, unverständlich, *difficilis intellectu.*
δύσ-ογκος, 2. Sp. schwer lastend, lästig.
δύσ-οδμος, 2. ion. st. δύσοσμος (ὀσμή), übelriechend, *graviter olens.*
δυσ-οδοπαίπαλος, 2. poet. durch Felsen unwegsam.
δύσ-οδος, 2. unwegsam, *transitu difficilis.*
δυσοίζω (vergl. οἰζύς), poet. klagen, in Angst sein, fürchten, mit hinzugef. φόβῳ (scheu), τί etwas, *metuo.* [wohnbar, *inhabitabilis.*
δυσ-οίκητος, 2. schlecht zu bewohnen, unbe-
δύσ-οιμος, 2. poet. zum Unglück führend, unselig.
δύσ-οιστος, 2. (οἴσω, φέρω) poet. u. Sp. schwer für sich davon zu tragen, od. poet. schwer zu erringen = δυσπόνητος, unerträglich, *gravis perpessu.*
δύσ-ομβρος, 2. poet. regenschauerlich, βέλη Regengüsse, als Geschosse des Zeus, *gravis imbre.*
δυσ-όμῖλος, 2. (ὁμιλέω) poet. u. Sp. zum Unglück zugesellt, *male consuescens.*
δυσ-όμματος, 2. poet. blind.
δυσ-όρᾱτος, 2. schwer zu sehen od. zu erkennen, *qui vix conspici potest.*
δύσ-οργος, 2. poet. zornig, auch mit hinzugef. θυμῷ, und zwar Andern zum Uebel (δυς), dah. auch ungesellig. *Iracundus, intractabilis.*
δύσ-ορμος, 2. einen ungünstigen Hafen oder Landungsplatz gewährend od. auch bereitend, τὰ δ. Stellen, wo sich nicht gut landen lässt; *importuosus.*
δύσ-ορνις, ῑθος, ὁ, ἡ, poet. und Sp. unter ungünstigen Vorbedeutungen, unglücklich.
δυσ-όρφναιος, 2. poet. sehr finster.
δυσοσμία, ἡ (s. δύσοδμος), poet. übler Geruch, Gestank, *odor gravis.*
δυσ-ούριστος, 2. (οὐρίζω) poet. keinen günstigen Wind bringend, unglückselig, *infaustus.*
δυσπαθέω, Sp. ein δυσ-παθής sein, d. i. traurig, unwillig sein, abs. u. πρός τι od. mit folg. εἰ, *aegre fero.* (Auch: schwer leiden.)
δυσ-πάλαιστος, 2. (meist) poet., = δυσπαλής.
δυσ-πάλαμος, 2. Adv. -άμως, poet. rathlos, hilflos, aber auch: heillos, schlimm.
δυσ-παλής, 2. poet. schwer zu bekämpfen, unbezwinglich, schwierig.
δυσ-παράβουλος, 2. poet. schwer abzurathen.
δυσ-παράθελκτος, 2. poet. schwer zu besänftigen.
δυσ-παραίτητος, 2. poet. u. Sp. schwer zu erbitten od. zu versöhnen.
δυσ-παρακόμιστος, 2. Sp. schwer fortzubringen.
δυσ-παραμύθητος, 2. schwer zu trösten, zu beruhigen, zu stillen.
δυσ-πάρευνος, 2. poet. zum Unglück neben einander gebettet, λέκτρον Unglücksehe, *infausto matrimonio iunctus.*
δυσ-παρήγορος, 2. poet. schwer zu trösten.
Δύσ-πᾰρις, ιδος, ὁ, ep. u. Sp. Unglücksparis, unseliger Paris, od. auch unheilbringender, verhasster P., *infaustus Paris.*

δυσ-πάριτος, 2. (πάρειμι) wo schwer vorbeizugehen, durchzukommen ist, *transitu difficilis.*
δυσ-πειθής, 2. (πείθομαι) Adv. -ῶς, schwer zu bereden, ungehorsam, widerspenstig, *refractarius.*
δυσ-πείστως, Adv. (πείθομαι) schwer zu überzeugen, hartnäckig, *pertinaciter.*
δύσ-πεμπτος, 2. poet. schwer wegzuschicken, *aegre emittendus.*
δυσ-πέμφελος, 2. ep. (Abl. unsicher) vom Meere: schlimm aufwallend, stürmisch, *impetuosus.*
δυσ-πέρατος, 2. (περάω) poet. u. Sp. wo schwer darüber wegzukommen ist, schwer hinzubringen, *qui difficulter transigitur.*
δυσ-πετής, 2. Adv. ion. -έως, poet. -ῶς (πίπτω, πεσεῖν), schwer fallend, schwierig, schwer, mit Mühe, mit Inf., *difficilis, difficulter.* [*lidus.*
δυσ-πινής, 2. (πίνος) poet. sehr schmutzig, *squa-*
δυσ-πίστως, Adv., ἔχειν schwer glauben, ungläubig sein, *dubito.*
δυσ-πλάνος, 2. poet. unglücklich umherirrend.
δύσ-πνους, zsgz. aus οος, 2. poet. heftig wehend, schwer athmend, keuchend. *Graviter spirans, anhelans.*
δυσ-πολέμητος, 2. (πολεμέω) schwer zu bekriegen, *haud facile debellandus.*
δυσ-πόλεμος, 2. poet. unglücklich im Kriege.
δυσ-πολιόρκητος, 2. schwer zu belagern od. einzunehmen.
δυσ-πονής, 2. ep., (πονέω), und
δύσ-πονος, 2. poet. mühselig, *aerumnosus.*
δυσ-πόνητος, 2. poet. schwer zu erwerben; auch: Mühsal bringend.
δυσ-πόρευτος, 2. schwer zu bereisen od. zu betreten, unwegsam, τινί für etwas, *vix pervius.*
δυσπορία, ἡ (-ρος), schwieriger Weg, schwierige Passage, τινός, über etwas, *difficultas in traiciendo.*
δυσ-πόριστος, 2. Sp. schwer zu verschaffen, τὸ δ. die Schwierigkeit etwas anzuschaffen.
δύσ-πορος, 2. schwer zu passiren, unwegsam, unzugänglich, schwierig, *transitu difficilis.*
δύσ-ποτμος, 2. Adv. -ότμως, poet. u. Sp. dem ein schlimmes Loos zugefallen, unglücklich, von Personen u. Zuständen, *infelix.*
δύσ-ποτος, 2. poet. widrig zu trinken.
δυσπρᾱγέω (δυσ-πρᾱγής), poet. u. Sp. eigentl. unglücklich in einem Unternehmen, dann überh. unglücklich sein, *infelix sum.* Dazu
δυσπραξία, ἡ, missrathenes Werk, überh. Missgeschick, πρός τινος von Jmdm her. *Irritus incepti eventus, infortunium.*
δυσ-πρεπής, 2. poet. unschicklich.
δυσ-πρόσβατος, 2. (προσβαίνω), schwer zugänglich. *Accessu difficilis.*
δυσ-πρόσιτος, 2. poet. (εἶμι), schwer zugänglich, unfreundlich, *intractabilis.*
δυσ-πρόσμαχος, 2. Sp. schwer zu bekämpfen.
δυσ-πρόσοδος, 2. schwer zugänglich, v. Orten u. Personen; ἐχρέμπτετό τι δυσπρόσοδον, d. h. so, dass man nur ungern sich ihm näherte.
δυσ-πρόσοιστος, 2. poet. (προσφέρομαι) unzugänglich, unfreundlich.
δυσ-πρόσοπτος, 2. poet. u. Sp. widrig anzuschauen, grauenvoll, insofern der Anblick Unglück bedeutet, *infausto adspectu.*
δυσ-προσπέλαστος, 2. Sp. = δυσπρόσβατος.
δυσ-πρόσωπος, 2. Sp. von widrigem Ansehn.
δύσ-ρῖγος, 2. ion. sehr frostig, sehr empfindlich gegen die Kälte, *frigoris impatiens.*
δυσσέβεια, ἡ, poet. Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, mit Gen. παντὸς ἔργον d. h. jedes gottlose Werk, im Bes. τὴν δυσσέβειαν ἐκτησάμην ich habe mir den Vorwurf der Gottlosigkeit zugezogen. *Impietas.* (Poet. auch ἡ δυσσεβία.) Von
δυσσεβέω, poet. gottlos handeln, gottlos sein. *Impie facio, impius sum.* Von
δυσ-σεβής, 2. (σέβομαι) poet. gottlos, gottvergessen, ruchlos, *impius.*
δύσ-σοος, 2. buk. heillos.
δυσ-τάλᾱς, αινα, ἄν, gen. ἄνος, poet. höchst elend, unglücklich, *miserrimus.*
δυσ-τέκμαρτος, 2. poet. u. Sp. schwer zu bezeichnen, unkennbar, dunkel, *ad indagandum difficilis.* [*infelix liberis.*
δύσ-τεκνος, 2. poet. unglücklich mit Kindern,
δυσ-τερπής, 2. poet. sehr betrübend.
δύστηνος, dor. **δύστᾱνος,** 2. (δυς — στῆναι, also eigentl. einen schlimmen Stand habend) 1) unglücklich, jammervoll, elend. 2) unselig, den Göttern u. Menschen verhasst, abscheulich. *Miser.*
δυσ-τήρητος, 2. Sp. schwer zu bewachen, *aegre custodiendus.* [*toleratu difficilis.*
δύσ-τλητος, 2. (τλῆναι) poet. schwer zu dulden,
δυστοκέω, (δύσ-τοκος) schwer gebären.
δυστομέω (δύ-στομος, στόμα), poet. lästern, τινά τι Jmdn in etwas, *maledicendo exprobro.*
δύ-στονος, 2. poet. schwer zu beklagen, jammervoll.
δυσ-τόπαστος, 2. poet. u. Sp. schwer zu errathen od. zu erkennen. [niessend.
δυσ-τράπεζος, 2. poet. scheussliche Speisen ge-
δυσ-τράπελος, 2. poet. (τρέπω) u.
δύσ-τροπος, 2. (τρόπος) sehr schwer zu wenden, verstockt, störrig, *pertinax.*
δυστυχέω (δυστυχής), 1) kein Glück haben, unglücklich sein, Missgeschick, Nachtheil haben, im Bes. euphem. eine Niederlage im Kriege od. Wettkampf erleiden, theils abs., theils εἴς τι u. ἔν τινι. 2) von Sachen: missglücken, nicht zu Theil werden, so ὁ τύμβος δυστυχῶν wenn ihnen deine Bestattung nicht gelingt, sie sich nicht in den Besitz deines Grabes setzen, γένος τινί, d. i. keine Kinder hinterlassen. *Adversa fortuna utor.* Davon
δυστύχημα, τὸ, Unfall, Missgeschick, τινός mit etwas, insbes. euphem. a) körperliches Gebrechen, b) verlorene Schlacht, Niederlage; *infortunium.*
δυσ-τυχής, 2. (τύχη) Adv. -ῶς, unglücklich, unglückselig, unheilvoll, ὁ δ. δαίμων der Unglücksdämon, κωκυτός ein klägliches u. desshalb deutlich ein Unglück anzeigendes Gejammer. Subst. οἱ δυστυχεῖς, a) Unglückliche, b) missrathene Tröpfe; τἀμὰ δυστυχῆ das unglückliche Schicksal, das mir widerfuhr. *Infelix, infeliciter.* Davon
δυστυχία, ἡ, Missgeschick, Unglück, auch im Plur., δ. τοῦ πάθους das unglückliche Ende, ἐς τοῦτο δυστυχίας ἀφικέσθαι in dies Uebermass des Unglücks gerathen; im Bes. unglücklicher Schlag, Niederlage; *adversa fortuna.*
δύσ-φατος, 2. poet. nicht zu sagen, schrecklich, unheilvoll, *nefandus.*
δυσφημέω, (-μος) poet. u. Sp. Worte von böser Vorbedeutung sprechen, wehklagen, abs. und τινά um Jmdn: *male ominata loquor.* (Auch: schmähen, lästern.) Davon
δυσφημία, ἡ, poet. u. Sp. Worte von übler Vorbedeutung, unheilvolle Rede, Unglücksprophezeiung, ἄγριαι δυσφημίαι wilde Misstöne,

Wehklagen. *Verba male ominata, eiulatus.* Sp. auch: die Schmähreде.
δύσ-φημος, 2. von böser Vorbedeutung, lästerlich.
δυσ-φιλής, 2. (φιλέω) poet. übel beliebt, verhasst, *odiosus.*
δυσφορέω (δύσφορος), etwas unerträglich finden, unwillig, ungehalten sein, abs. od. τινί od. ἐπί τινι über etwas, *graviter fero.* (Sp. auch: sich übel befinden.)
δυσ-φόρμιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, poet. misstönend, δ. ἄτη unter Klaggeschrei erfolgte Ermordung. *Dissonans, flebilis.*
δύσ-φορος, 2. (φέρω) 1) schwer zu tragen, a) schwer an Last, lastvoll, *gravis pondere.* b) unerträglich, beschwerlich, drückend, lästig. Subst. τὰ δ. das schwer lastende Unglück, die schweren Schicksalsschläge, u. als Folge davon der Jammer. *Gravis ad ferendum, molestus.* 2) eine verkehrte Richtung nehmend, δ. γνῶμαι Wahnbilder, *vesanus.* Adv. **-όρως,** τὰ ἐν σοὶ δυσφόρως ἔχοντα was dich im Herzen drückt; δ ἄγειν τι über etwas schwer zürnen; *moleste.*
δύσ-φρων, 2. Adv. -φρόνως (φρήν) poet. 1) kummervoll, traurig. *Tristis.* 2) übelwollend, feindlich, δ. ἰός die Missgunst. *Malevolus.* 3) übel berathen, unbesonnen, thöricht. *Inconsideratus.*
δυσ-φύλακτος, 2. (φυλάσσω) Sp. schwer zu bewahren, *custoditu difficilis.* (Poet. u. Sp. auch: schwer zu verhüten.)
δυσ-χείμερος, 2. (χεῖμα) nicht in att. Pr., einen harten Winter habend, sehr winterlich, stürmisch, *rigidam hiemem habens.*
δυσ-χείρωμα, τὸ, poet. ein schweres Stück Arbeit, τινί für Jmdn, *quod magno molimine vincitur.*
δυσ-χείρωτος, 2. (χειρόομαι) schwer zu besiegen, zu bezwingen. *Superatu, expugnatu difficilis.*
δυσχεραίνω, (δυσχερής), 1) unwillig, unzufrieden, erbittert, zornig sein od. werden, theils abs., theils a) τινί auf Jmdn oder etwas, oder ἐπί τινι über etwas, auch ἔκ u. ὑπό τινος von etwas, πρός τι gegen etwas eingenommen sein, oder mit folg. ὅσοι — εἰσποιοῦσιν st. τοῖς εἰσποιοῦσιν. b) τί od. τινά etwas od. Einen mit Unwillen aufnehmen, ansehen, unwillig zurückweisen oder verwerfen. Daher im Pass. mit Unwillen aufgenommen, gehasst werden, ὑπό τινος, sich verhasst machen, τινί durch etwas. 2) Unwillen erregen, entrüsten, abs. od. ἐν τοῖς λόγοις die Worte zum Verdruss kehren, in den Worten chicaniren, sie gegen den Sinn od. die Absicht des Sprechenden erklären. *Molestus sum s. fio, gravor, indigne fero.*
δυσχέρεια, ἡ, Unbequemlichkeit, Widerwärtigkeit, *molestia.* (Auch: Ekel, Ueberdruss.) Von
δυσ-χερής, 2. (χείρ) eigentl. schwer zu handhaben, dah. misslich, beschwerlich, widrig, unangenehm, peinlich, verfänglich (Plat. Prot. 333 D.), von böser Vorbedeutung (Dem. 18, 3), δυσχερές τι ποιεῖσθαι, εἰ etwas Missliches darin finden, wenn. *Gravis, captiosus, ominosus.* Adv. **-ῶς,** missmuthig, ungern, ἔχω πρός τι mir ist etwas zuwider, *moleste.*
δύσ-χιμος, 2. (St. χι in χιών) poet. schauerlich, widrig, schrecklich, *perniciosus.*
δυσχλαινία, ἡ, poet. schlechte Kleidung.
δύσ-χορτος, 2. poet. eigentl. wo es kein Futter gibt, dah. unwirthlich, *inhospitus.*
δύσ-χρηστος, 2. Adv. -ήστως (χράομαι), schwer zu gebrauchen, unbrauchbar, unnütz, ἵππος schwer zu lenken, *ad usum ineptus.*
δυσχωρία, ἡ (χῶρος), schwierige Oertlichkeit, schlimme Gegend, ungünstiges Terrain, Nachtheil der Lage. *Locus difficilis, difficultas loci.*
δυσ-ώδης, 2. (ὄζω) übelriechend, stinkend. *Graviter olens, foetidus.*
δυσ-ώνυμος, 2. (ὄνυμα, äol. st. ὄνομα) ep. und poet. mit bösem od. unglücklichem Namen, mit einem Namen von böser Vorbedeutung, Soph. Aj. 914, dann überh. verhasst, grauenvoll, auch prolept. λέκτρα so dass das Ehebett ein grauenvolles wurde. *Male ominatus, abominabilis, infaustus.*
δυσωπέομαι (ὤψ), mit den Augen sich umsehen nach etwas Schlimmem, argwöhnisch, scheu sein, abs. od. τί etwas scheuen. *Suspicor, vereor.* (Act. einen unangenehmen Eindruck auf das Auge machen, u. Sp. beschämen.)
δυσωρέω, ep., nach Doederl. von ὥρα, δύσωρος, schlimme Zeit od. Stunden haben, nach der gew. Erklärung von ϜοΡ, s. οὖρος II, eine schlimme Nachtwache haben, περί τινα, von Hunden Einen ängstlich lauernd umwedeln, *laboro.*
δύτης, ου, ὁ (δύω), ion. Taucher, *urinator.*
δύω (ῠ ion., ῡ att. im pr. u. impf.), aor. 2. ἔδυν, 3. sing. δῦ st. ἔδυ, conj. δύω, opt. 3. sing. δύη st. δυίη, inf. δῦναι, ep. δύμεναι, part. δύς, Iterativf. δύσκον, Med. aor. 1. ἐδυσάμην, 2. u. 3. pers. ep. (ἐ)δύσεο, (ἐ)δύσετο, imper. δύσεο, part. δυσόμενος, Nebenf. **δύνω** (nur pr. u. impf.), 1) hineinziehen, sich hinein begeben, hineinfahren, eintauchen, eindringen, sich darunter mischen, im eigentl. Sinne u. übertr., u. zwar abs. u. τί od. τινά in etwas, in Einen, γαῖαν unter die Erde, d. i. sterben, νέφεα hinter den Wolken verschwinden, τινά sich an od. hinter Einen hinziehen, auch Einen ergreifen, auch mit dopp. Acc. des Theils und des Ganzen, κραδίην — Ὀδυσῆα, oder ἁρμὸν πρὸς στόμιον in eine Ritze bis zur Mündung od. dem Vorplatz hineindringen. Aehnl. ἐς, ὑπό, κατά τι, auch κατά τινος sich in etwas senken. *Subeo, submergor, intro.* 2) Im Bes. a) von Kleidern, Waffen, scheinbar trans. anlegen, anziehen, anthun, aufsetzen, τί, doch auch ἐν τινι, während Od. 22, 201 ἐς τεύχεα besser als Tmesis gefasst wird, dabei τινί um etwas anlegen, ähnl. wie περί, ἀμφί τινι. Uebertr. ἀλκήν sich mit Stärke gürten, *induo.* b) zunächst von der Sonne und den Gestirnen: untergehen, auch vom Abend, ὀψὲ δύων der spät sinkende, u. übertr. vom untergehenden Hause, Leben. *Occido.*
δύω, s. δύο. **δυώ-δεκα,** s. δώδεκα.
δυωδεκά-βοιος, 2. (βοῦς) ep. zwölf Rinder werth, *duodecim boum pretio.*
δυωδεκά-πολις, ι, gen. ιος, ion., Ἴωνες, die Ionier der zwölf Städte, d. h. des Zwölfstädtebundes in Kleinasien (Phokäa, Erythrä, Klazomenä, Teos, Lebedos, Kolophon, Ephesos, Miletos, Myus, Priene, Samos u. Chios), *per duodecim oppida distributus.*
δυωδέκατος, s. δωδέκατος.
δυωκαιεικοσί-μετρος, 2. ep. zwei u. zwanzig Mass haltend, *duos et viginti congios capiens.*
δυωκαιεικοσί-πηχυς, υ, ep. zwei und zwanzig Ellen lang, *viginti duos cubitos longus.*

δῶ, τὸ, nur nom. u. acc., ep. = **δῶμα**, Haus.
δώ-δεκα, οἱ, αἱ, τά, entst. aus der älteren Form **δυώδεκα**, ep. auch **δυοκαίδεκα**, Num. indecl., zwölf, *duodecim*.
δωδεκαδ-άρχης, **δωδεκάδαρχος** u. **δωδέκαρχος**, ὁ, Anführer von 10 Mann oder einer Dekade im persischen Heere, die aus zwei πεμπάς d. h. aus 10 gemeinen Soldaten und, ihn mit gerechnet, aus zwei Offizieren bestand. Zwei solcher Dekaden bildeten einen λόχος. *Dimidii lochi praefectus*.
δωδεκά-σκαλμος, 2. Sp. zwölfrudrig, τὸ μέγεθος seiner Grösse nach, *duodecim scalmis instructus*.
δωδεκά-σκυτος, 2. aus zwölf Lederstücken bestehend, *duodecim corii particulis consutus*.
δωδεκαταῖος, 3. mit od. seit dem zwölften Tage.
δωδέκατος u. poet. **δυοδέκατος**, 3. der zwölfte, τῇ δωδεκάτῃ, verst. ἡμέρᾳ am zwölften, ἐν μηνί od. auch μηνός eines Monats, *duodecimus*.
δωδεκά-φυλον, τὸ, N. T. die zwölf Stämme Israels.
δωδεκ-έτης, ὁ, Sp. zwölfjährig.
Δωδώνη, ἡ, uralter Orakelsitz des Zeus in Epeiros in der Nähe des Sees von Iannïna. Die Orakel wurden hier entweder nach dem Rauschen der heiligen Eiche oder nach dem Fluge der heiligen Tauben ertheilt. Ein Locativ dazu ist **Δωδῶνι** = zu Dodone. Dav. **Δωδωναῖος**, 3. Bein. des Zeus, den Achilleus als Stammgott des Aeakidenhauses anruft; fem. **Δωδωνίς**, ίδος.
δῶμα, τὸ, (δέμω), ep., poet. u. N. T. Gebäude. Dah. 1) Wohnung, Haus, a) v. den Tempeln u. Wohnungen der Götter u. dem Reich des Hades. b) v. den Wohnungen der Menschen, meist plur. wie aedes; δωμάτων ἐξώπιος eig. aus dem Angesicht des inneren Hauses, d. h. fern vom Haus. Uebertr., im Sing. u. Plur., Geschlecht, Familie, νοσοῦντα δώματα v. der Familie Agamemnons. Ja von einer ganzen Stadt δῶμα Καδμεῖον = Theben. 2) ep. ein einzelnes Gemach, bes. der Männersaal, μέγαρον. 3) N. T. das (bewohnbare) Dach des Hauses. Davon Demin.:
δωμάτιον, τὸ, 1) ein kleiner Tempel, Kapelle, mit beigef. μικρόν. *Sacellum*. 2) Gemach, bes. inneres Gemach, Schlafgemach. *Cubiculum*.
δωματῖτις, ιδος, ἡ, poet. Fem. zu δωματίτης, häuslich, *domestica*.
δωματόομαι, poet. mit Häusern versehen werden.
δῶναξ, buk. s. δόναξ, Hirtenpfeife.
δωρεά, ἡ, ion. **-εή** (δίδωμι, lat. *donum*), Gabe, Geschenk, Schenkung, bes. Gastgeschenk, Ehrengeschenk, Weihgeschenk, Opfer, auch blos Gefälligkeit, Vortheil, Ehre, δ. τινός u. παρά τινος Geschenke von Jmdm. Oft als Appos. z. B. δωρεὰν δοῦναί τι etwas als d. i. zum Geschenk geben. Daher **δωρεάν** als Adv. geschenkweise, umsonst: ἡ ἐμὴ δωρεά das mir gemachte Geschenk.
δωρέομαι (δῶρον), Dep. med. mit Aor. ἐδωρησάμην (in pass. Bed. ἐδωρήθην), 1) schenken, verschenken, verleihen, gewähren, τί etwas, u. τινί Jmdm, dah. τινὶ τὰ παρ' ἑαυτοῦ an Jmdn seine Gunst verschenken; aber auch τινά Jmdn beschenken, ausstatten, u. τινί mit etwas. 2) Pass. (ἐδωρήθην) beschenkt werden, παρά τινος von Jmdm, geschenkt werden, τινί Jmdm. *Dono, permitto, comparo*. Davon
δώρημα, τὸ, poet. u. ion. = δωρεά, Geschenk; τινὶ an Jmdn, τῆς ξυνουσίας Vortheil des Aufenthalts; τὸ σὸν δ. das Geschenk von dir; auch im plur. von Einem Geschenk.
δωρητός, 3. 1) ep. beschenkbar, durch Geschenke versöhnbar. *Donis captus*. 2) poet. und Sp. geschenkt, zum Geschenk gegeben. *Dono datus*.
Δωρίς, ίδος, ἡ, eigentl. Fem., dorisch, νᾶσος Πέλοπος d. i. der Peloponnes. Als Subst. verst. γυνή die Dorierin, od. γῆ die Landschaft Doris in Hellas, auch Name einer Nereïde. Dag.
Δώριον, τὸ, Ort im Gebiet Nestors. οἱ **Δωριέες**, **Δωριεῖς**, **Δωριῆς**, die Dorier, ein Hauptstamm der Hellenen, Nachkommen des **Δῶρος**, eines Sohnes v. Hellen u. Enkel des Deukalion, auch Name der Metropolis der Dorier in Doris. Dav. Adj. **Δωρικός** u. **Δωριακός**, 3. dorisch und **Δωριστί**, Adv. auf dorisch, in dorischer Tonart, welche auch **Δώριος** νόμος hiess, d. i. die ernste, einfache dorische; sie war die tiefste u. wird auf den Thrakier Thamyris zurückgeführt. Doch heisst δωριστί auch: nach dorischer Sitte, d. i. fromm, und δωρίζω buk. und Sp. in dorischer Mundart sprechen.
δωροδοκέω (-δόκος), 1) Geschenke annehmen, bes. als Bestechung, sich bestechen lassen, abs. u. ἀργύριον πολύ eigentl. viel Geld annehmen, sich durch vieles Geld bestechen lassen, ἐπί τινι zu etwas, zu einem Zwecke, z. B. ἐπὶ τοῖς ὑμετέροις zum Schaden eurer Interessen, unter der Bedingung, eure Interessen zu verrathen, auch ἔν τινι bei etwas. *Donis corrumpor*. 2) Sp. bestechen, τινά, *corrumpo*. Davon
δωροδόκημα, τὸ, genommenes Geschenk, Bestechung, ἔν τινι bei etwas, *donum per corruptionem acceptum*.
δωροδοκία, ἡ, 1) Bestechlichkeit, 2) Bestechung. auch im Plur., *corruptio per dona*. Von
δωρο-δόκος, 2. (δέχομαι) Geschenke annehmend, bestechlich, feil, *donis inhians*.
δῶρον, τὸ (δίδωμι) 1) = δωρεά, Geschenk; **δῶρα** Ἀφροδίτης Gaben der A., d. i. Schönheit, Liebe. Dagegen ὕπνου δ. Labung des Schlafs, χρυσοῦ δ. Geschenk an Gold. Im Bes. δώρων δίκη oder δίωξις, Prozess wegen Bestechung. 2) Handbreite (vgl. ἑκκαιδεκάδωρος).
δωροφορέω, ein δωρο-φόρος sein, d. i. Geschenke od. Gaben darbringen, *dona offero*.
δωρύττομαι, buk. = δωρέομαι.
δωσί-δικος, 2. (δίκη) ion. sich der Gerechtigkeit übergebend, dem Rechte sich unterwerfend, d. h. sich nicht selbst helfend, *qui se iudicis iudicio submittit*.
δωτήρ, ῆρος, ὁ, ep. u. **δώτωρ**, ορος, ὁ (δίδωμι = lat. *dator*), ep. der Geber, Verleiher.
δωτινάζω, ion. Gaben, Beisteuern sammeln, *dona colligo*. Von
δωτίνη, ἡ (δίδωμι), ep. u. ion. = δωρεά, Geschenk; oft als Appos. δωτίνην δοῦναί τι, etwas als Geschenk, zum Geschenk geben.

E.

E, ε *ψιλόν*, der fünfte Buchstabe des griech. Alphabets, dah. als Zahlzeichen = 5.

ἒ, stets verdopp. ἒ ἒ, Ausruf des Schmerzes oder Mitleids, weh; weh! ei, ei! *vae!*

ἔα, Ausruf des Staunens oder des Unwillens, ha! oh! ach! Auch verdoppelt. *Vah!*

ἔα, elid. ἔ', ep. u. ion. st. ἦν, s. εἰμί.

ἑάλη, s. εἴλω.

ἐάν (εἰ ἄν), auch ἤν u. ἄν, mit καί in Krasis κἄν geschrieben, 1) hypothetisch, d. h. eine Ungewissheit mit Aussicht auf Entscheidung angebend, wenn, im Fall dass, wofern. 2) als indir. Fragpartikel, ob, hier mit od. ohne πώς. In beiden Fällen mit Conj. 3) ellipt. so dass eins der Verben od. beide weggelassen sind, ἐάν τε — ἐάν τε, auch ἐάν τε — καί sei es dass — sei es, entweder — oder. *Si, si forte, sive — sive.* (Im N. T. auch = ἄν.)

ἑανός, 3. (ἕννυμι, die zwei ersten Sylben durch Synizese bisw. in eine lange verschmolzen), 1) Adj. anziehbar, biegsam, geschmeidig, sich anschmiegend, von Gewändern u. andern zur Bekleidung dienenden Gegenständen. *Flexibilis, applicans se.* 2) als Subst. ὁ ἑανός, einmal auch εἱανός, mit verst. πέπλος, ein Frauenkleid. *Vestis.*

ἔαρ, ἔαρος (eigtl. Ϝέσαρ, lat. *ver*), zsgz. att. ἦρος, ἦρι, ep. **εἶαρ,** τὸ, der Frühling, das Frühjahr; πρὸς ἔαρ, ἐς τὸ ἔαρ zum Frühjahr; ἅμα τῷ ἦρι mit Frühlingsanfang. Davon [*transigo.*

ἐαρίζω, den Frühling zubringen, *tempus vernum*

ἐαρινός, ep. **εἰαρινός,** 3. zum Frühling gehörig, des Frühlings, ἐαρ. πυλαία die Frühlingsversammlung der Amphiktyonen. *Vernus.*

ἐαρο-τρεφής, 2. buk. vom Frühling genährt.

ἔας, ἔατε, ἔασι, s. εἰμί.

ἕαται, ion. st. ἧνται, s. ἧμαι.

ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ, ion. **ἑωυτοῦ,** zsgz. **αὑτοῦ** (ἕο αὐτοῦ), Pron. refl. der dritten Person, seiner selbst, sich. In erweiterten Sätzen auch indirect reflexiv. Es entspricht dann unserm Personalpron. der dritten Person: seiner, ihrer, ihm, ihr u. s. w. Noch häufiger vertreten diese Gen. ἑαυτοῦ, ῆς u. ἑαυτῶν das Pron. possess. der dritten Person, wo sich dieses auf das Subj. u. zuw. auch auf das Obj. bezieht, sein, ihr, ihre, *suus.* Im Plur. steht es oft statt ἀλλήλων, οις, wie wir z. B. sagen: unter sich st. unter einander. Bemerkenswerth ist der Gebrauch beim Superl., Compar. und den diesem gleichen Worten, wie διπλήσιος, wo ein Ding in Bezug auf den Grad eines Attributs mit sich selbst d. h. mit den sonstigen Massen seiner Ergebnisse verglichen wird: ἀρίστα αὐτὴ ἑωυτῆς das im Vergleich mit sich selbst ergiebigste, also das allerergiebigste, αὐτὸς ἑωυτοῦ ῥέει πολλῷ ὑποδεέστερος also im Vergleich zu sich selbst, d. h. zu seinem normalen Wasserstande, u. so auch ἑαυτοῦ θερμότατον am allerwärmsten u. ähnl. Besondere Redensarten sind: ἐν ἑαυτῷ γίγνεσθαι in sich gehen, ἐφ' ἑαυτοῦ εἶναι seiner mächtig sein, ἐν ἑαυτοῖς ἔχειν bei sich denken. Elliptisch steht es in οἱ ἑαυτοῦ seine Leute, die Seinen, τὰ αὐτῶν das Ihre, auch ihre Geschäfte, ihre Wohnsitze, Heimat u. s. w., aber τὸ αὐτοῦ heisst auch der Fall mit ihm, und τὰ αὐτοῦ sein Ursprung, Abstammung, ὁ ἑαυτῆς ihr (künftiger) Gatte, ἡ ἑαυτοῦ seine (künftige) Gattin, τὸ καθ' ἑαυτόν abgesondert, für sich, ἀφ' ἑαυτοῦ von sich selbst, von freien Stücken. In diesem Falle (b. Artik.), wo es das eigene ausdrückt, steht ἑαυτοῦ nicht selten auch bei der zweiten u. ersten Person, wo man σεαυτοῦ u. ἐμαυτοῦ erwartete. *Sui.*

ἑάφθη, ep. 3. sing. aor. 1. pass. von ἅπτω: dazu fügte sich, gesellte sich, wie freiwillig, nach And. haftete daran, blieb fest, s. ἅπτω.

ἐάω, ep. auch **εἰάω,** 3. präs. ἐᾷ (auch einsilbig), ep. ged. ἐάᾳ, imperat. ἔα (ep. u. bei Soph. einsilbig), conj. ἐῶμεν (ep. zweisilbig), opt. ἐῷμι, ἐῴην, impf. εἴων, 3. sing. ep. u. ion. ἔα st. εἴα, Iterativf. εἴασκον u. ἔασκον, fut. ἐάσω (ἐάσουσιν ep. dreisilbig). aor. 1. εἴᾱσα u. ἔασα, Adj. verb. **ἐατέον** (St. vielleicht ἐς, so dass es das Causativ v. εἰμί ist, sein machen oder lassen), lassen, d. i. 1) zulassen, gestatten, abs. od. mit Acc. c. inf., ἐμὲ μόνον ἔασον εἰδέναι ich allein muss das wissen, mit Negat. hindern, verbieten, abrathen. *Sino.* 2) gehen lassen, fahren lassen, in Ruhe lassen, stehen-, laufen lassen, aufgeben, unversehrt, unbeachtet lassen, τί, auch mit hinzugef. Inf., ἔα χαίρειν, sage Valet, vergiss, od. Adj., z. B. unvergolten (ἀχάριστον) lassen, τί. Auch abs. z. B. im Imper. wie unser „lass es! lass es gut sein!"; von etwas od. Jmdm absehen, τί od. τινά. *Mitto, linquo, non curo.* 3) unterlassen, aufhören, übergehen, abs. oder τί und inf.

ἐάων, s. ἐΰς.

ἑβδομ-αγέτης, ου, ὁ, poet. Beiw. des Apollo, d. i. der an dem siebenten Tage des Monats geboren sein soll, dah. an diesem seine Feste gefeiert wurden. [od. leidend, *septimo die.*

ἑβδομαῖος, 3. am siebenten Tage etwas thuend

ἑβδομήκοντα, Num. indecl. siebzig, *septuaginta.*

ἑβδομηκοντάκις, Adv. N. T. siebenzig Mal.

ἑβδομηκοντ-οῦτις, ἡ, fem. z. ἑβδομηκοντούτης, Sp. siebzigjährig.

ἕβδομος, ep. **ἑβδόματος,** 3. (ἑπτά) der, die, das siebente, ἑβδ. ἡμέρα der siebente Tag im Mondmonat (*nonae*), τὸ ἕβδομον, das siebente Mal; *septimus.* [*arbor.*

ἔβενος, ἡ, der Ebenbaum, das Ebenholz, *ebenus*

ἔβραχε s. βραχεῖν.

Ἕβρος, ου, ὁ, Hauptfluss Thrakiens, j. Maritza.

ἔγ-γαιος, 2. u. 3. poet. (γῆ) = ἔγγειος.

ἐγγεγάασι, s. ἐγγίγνομαι.

(**ἐγ-γείνομαι**), s. ἐγγίγνομαι.

ἔγ-γειος, 2. a) auf der Erde, b) im Lande befindlich.

ἐγγελαστής, οῦ, ὁ, poet. Spötter. Von

ἐγ-γελάω, poet. u. Sp. anlachen, spotten, verspotten, theils abs., theils τινί u. κατά τινος, *irrideo.*

ἐγγενής, 2. Adv. **-ῶς,** 1) (ἐγγίγνομαι) a) eingeboren, einheimisch, θεοί die Landesgottheiten, *indigena, gentilicius.* b) poet. u. Sp. angeboren, *innatus.* Adv. in angestammter Treue, *more ingenito.* 2) (γένος) poet. u. Sp. zum Geschlecht gehörig, geschlechtsverwandt, Soph. OR. 1506 als Appos. zu σφέ, τἀγγενῆ κακά die Leiden der Ihrigen *Genere propinquus.*

ἐγγήρᾱμα, τὸ, Sp. Beschäftigung des Alters, *occupatio senectutis.* Von

ἐγ-γηράσκω, fut. -άσομαι, dabei alt werden, einrosten, *consenesco.*

ἐγ-γίγνομαι u. **ἐγγίνομαι** [ῐ], ep. pf. 3. pl. ἐγγεγάᾱσιν, 1) darin geboren werden, entstehen, sich einfinden, eingepflanzt, eingeflösst werden, sich ereignen, zu Theil werden, Perf. darin sein, darin leben od. wohnen. Uebertr. λήθη τινὸς ἐγγίγνεταί τινι es entsteht in ihm die Vergessenheit von etwas, es kommt etwas bei ihm in Vergessenheit. *Innascor.* 2) hinein od. dazwischen kommen, dazwischen sein, dazwischen verfliessen, τινί τινι Jmdm zu etwas. *Insum, intercedo.* 3) impers. ἐγγίγνεται, abs. oder τινί, mit Inf. od. Acc. c. inf., es geht an, es ist möglich od. erlaubt, es wird Gelegenheit geboten, auch mit ὑπό τινος von Einem, od. τινί u. ἔν τινι; dah. abs. im Acc. ἐγγενόμενον da es (ihm) möglich war. *Licet.* 4) trans. nur im aor. 1. ἐνεγεινάμην ep., darin erzeugen.

ἐγγίζω (ἐγγύς), Sp. sich nähern. [*sum.*

ἐγγλύσσω, (γλυκύς), ion. süsslich sein, *dulcis*

ἐγ-γλύφω, einschneiden, eingraben, abs. od. ἔν τινι, *insculpo.* [πτω.

ἐγ-γνάμπτω, ep. u. in tmesi, einbiegen, s. γνάμ-

ἔγ-γονος, 2. Geschlechtsanverwandter, τινός, z. B. Nichte, Plut. Per. 3, *genere propinquus.*

ἔγγραφος, 2. Sp. aufgeschrieben, schriftlich, ἔγγραφον ὁμολογεῖν schriftlich (nämlich im Testamente) einräumen, *scriptus.* Von

ἐγ-γράφω, Act. und Pass. a) eingraben, darauf zeichnen od. malen, τινί u. ἔς τι, übertr. einprägen, τινί, *pingo in aliqua re.* b) schriftlich eintragen, einzeichnen, hineinschreiben, τί od. τινά, mit u. ohne τινί od. ἔν τινι, u. zwar πρός τινα. Pass. ἐγγεγραμμένος τι etwas in sich eingezeichnet od. aufgeschrieben enthaltend. Im Bes. in ein Verzeichniss eintragen, z. B. εἰς τοὺς δημότας Einen unter die Bürger einschreiben, εἰς τοὺς ἀτίμους τινά Einen mit der Atimie bestrafen, auch mit weggel. λόγον bei den Logisten seine Bereitschaft zur Rechenschaftsablegung melden, Lys. 30, 5. *Inscribo.*

ἐγγυαλίζω, aor. 1. ἐγγυάλιξα (γύαλον), ep. einhändigen, in die Hände legen, übergeben, verleihen, an die Hand geben, eingeben, τί u. τινά τινι. *Do in manum, reddo, concedo, consulto.*

ἐγγυάω, Augm. ἠγγύων u. ἐνεγύων u. s. w. (ἔγγυος), 1) Act. und Pass. eigtl. als Pfand einhändigen, dah. verloben, τινά τινι, auch τὸν γάμον. Pass. ἐγγυῶμαί τινα ich werde mit Einer verlobt, bekomme Eine als Braut, wogegen die Verlobte ἐγγεγυημένη τινί hiess. 2) Med. sich verbürgen, theils abs. Bürgschaften eingehen od. leisten, theils mit ἐγγύην, theils πρός τινα bei Jmdm, u. τινά für Jmdn, auch τί, z. B. τὰ μέλλοντα sich für die Zukunft verbürgen, oder mit folg. Inf. fut. unter Bürgschaft versprechen, angeloben, dass u. s. w. *Spondeo.*

ἐγγύη, ἡ (γυῖον), 1) Einhändigung eines Pfandes, dann überh. Bürgschaft. *Sponsio.* 2) Verlobung, indem beide, sowohl der, welcher das Mädchen in seiner Obhut hatte, sich verbürgte, dass sie die Heirath eingehen werde, als der, welcher sie heirathen wollte, dies letztere verbürgte. Man nannte dieses τὴν ἐγγύην ποιεῖσθαι. *Sponsalia.*

ἐγγυητής, οῦ, ὁ, Bürge, τινός für etwas, od. mit folg. Inf. dafür, dass etwas geschehe, *sponsor.*

ἐγγύθεν, Adv. (ἐγγύς) aus der Nähe, dann aber auch, wo wir mit verändertem Standpunkte: in der Nähe, nahe gebrauchen, ἐγγ. εἶναι in der Nähe sein, 1) vom Orte, absol. ἐγγύθεν παρεῖναι nahe dabei sein, dag. τινί und τινός bei Einem. *Ex propinquo.* 2) nahe bevorstehend, von der Zeit. 3) nahe verwandt, εἶναί τινι. *Prope.*

ἐγγύθι, ep. u. poet. = ἐγγύς.

ἐγ-γυμνάζομαι, sich in od. an etwas (τινί) üben, *exerceor in re.* (Act. Sp. üben, τινά τινι.)

ἔγγυος, 2. a) Bürgschaft leistend, ὁ ἔ. Bürge. b) verbürgt.

ἐγγύς, Compar. ἐγγυτέρω u. -ρον, Superl. ἐγγυτάτω, ἐγγύτατα u. ἔγγιστα (verw. mit ἄγχι, ἄγχω), nahe und zwar 1) vom Raume: nahe, in der Nähe, theils abs., theils τινός, seltener τινί, ὁ ἐγγύς der benachbarte, nahe wohnende, nahe gelegene, τὰ ἐγγύς τινος die Umgegend, Umgebung von etwas, ἐς τὸ ἐγγυτέρω näher, im wörtl. Sinne u. übertr., dah. αἱ ἐγγυτάτω ἡδοναί die zunächst liegenden Vergnügungen, οἱ ἐγγυτάτω τῶν ὅπλων die den Waffen d. i. dem Waffengebrauch am nächsten stehenden, dah. ἐγγὺς γίγνεσθαι und πελάζειν nahe kommen, im militär. Sinne, zum Handgemenge kommen, τινί u. τινός, aber τῶν συμφορῶν sich dem Bereich der Widerwärtigkeiten nähern, τῇ γνώμῃ τοῦ πάσχειν sich im Geiste in die möglichste Nähe des Leidens versetzen, auch mit blossem Inf. ἐγγὺς ἐλθεῖν ἁλῶναι nahe daran sein gefangen zu werden. Hier im Deutschen bisw. durch beinahe zu übersetzen. Aehnl. ἐγγύτατα τῆς γνώμης ἔχεσθαι sich so nahe als möglich an den Sinn halten, aber ἐγγυτέρω καταστῆσαί τι etwas näher rücken, oder λύπας ἐγγυτέρω καταθέσθαι der Bekümmerniss näher stellen (als der Freude), θανάτου ἐγγυτάτω τοὔπος ἀφίκται das Wort drängt zum Tode. 2) von der Zeit: nahe bevorstehend, bald, abs. od. τινός, seltener τινί, ἐγγὺς τῶν ἔργων frisch nach der That, δι' ἐγγυτάτου in grösster Nähe (der Zeit). 3) von der Beschaffenheit: nahe kommend, annähernd, ähnlich, u. zwar τινός u. τινί, ἐγγύτατα δηλῶσαι auf das genaueste erklären, ἐγγὺς τείνειν τοῦ θανάτου dem Tode fast gleich sein, οὐδ' ἐγγύς auch nicht annähernd, also nicht im Entferntesten, ganz und gar nicht. Bei Zahlen fast u. ἐγγύτατα fast gerade, auch mit Gen. ἐγγὺς μυρίων nahe an 10000. 4) von der Verwandtschaft: nahe stehend, verwandt, mit u. ohne hinzugef. γένει od. γένους, abs. und τινός Jmdm. *Prope, similiter, circiter.*

ἐγ-γώνιος, 2. winkelrecht, *quadratus.*

ἐγδούπησαν, s. δουπέω.

ἐγείρω, aor. 1. ἤγειρα, aor. med. synk. ἠγρόμην, ep. ἐγρόμην, imper. ἔγρεο, inf. ἐγρέσθαι u. ep. mit Präsensbetonung ἔγρεσθαι, pf. 2. ἐγρήγορα, dav. ἐγρήγορθε st. ἐγρηγόρατε, 3 pl. ἐγρηγόρθασι, inf. ἐγρηγόρθαι, plqpf. pass. auch ion. ἐγηγέρατο st. ἐγηγερμένοι ἦσαν, part. ἐγηγερμένος, Adj. verb. ἐγερτέον (St. γερ) I) act. 1) wecken, erwecken, abs. u. τινὰ ἐξ ὕπνου, *expergefacio;* poet. u. N. T. auch intr. erwachen. 2) übertr. anregen, antreiben, etwas od. Jmdn, u. zwar τινί durch etwas, erregen, ermuntern, anfachen, anfeuern, aufreizen, τί u. τινά, im Pass. mit Inf. angeregt sein etwas zu thun. *Excito.* II) Med. nebst Aor. 2. u. Pf. 2. erwachen, auf-

wachen, abs. u. ἐξ ὕπνου, ferner: erwachen, wach sein (bes. im Pf. 2.), abs. u. ἀμφί τι, übertr. sorgen, abs. od. περί τινος. Davon
ἐγέρσιμος, 2. buk. erweckbar.
ἔγερσις, ἡ, die Auferstehung.
ἐγερτί, Adv. poet. ermunternd, munter, *excitando*. Daz. ἐγερτικός, 3. ermunternd.
Ἔγεστα, ἡ, St. Segesta im westlichen Sicilien. Der Einw. **Ἐγεσταῖος**, ὁ.
ἐγ-καθέζομαι sich (darin) festsetzen, *insido*.
ἐγ-κάθετος, 2. angestellt, angestiftet, *subornatus*.
ἐγ-καθεύδω, Sp. darauf schlafen, *indormio*.
ἐγ-καθηβάω, poet. darin heranwachsen.
ἐγ-καθιδρύω, poet. aufstellen, τί etwas, τινί in etwas, *colloco in-*.
ἐγ-καθίζω, ion. **ἐγκατίζω**, 1) act. darauf setzen εἴς τι, 2) med. a) intr. darauf sich setzen, sitzen, sich festsetzen, b) poet darauf gründen, τί.
ἐγ-καθ-ίημι, Sp., hineinschicken.
ἐγ-καθίστημι, 1) trans. in Präs. Fut. u. Aor. 1. hineinversetzen, τινὰ Μυκήναις Einen nach Mykenae, im Bes. von Truppen, als Besatzung hineinverlegen, ἔν τινι oder περί τι in die Gegend von etwas, überh. einsetzen, τινά, od. herstellen, einrichten, τί, τύραννον τῇ πόλει einen Tyrannen über die Stadt setzen. 2) Intr. im Pf. u. Aor. 2. eingesetzt, angestellt sein, sich dabei befinden als Herrscher. *Constituo*.
ἐγ-καθοράω, Sp. darin erblicken, Einen oder etwas erkennen. [*in portum invehor*. Davon
ἐγ-καθορμίζομαι, Med. in den Hafen einlaufen,
ἐγκαθόρμισις, ἡ, Sp. das Einlaufen in den Hafen, *invectio in portum*.
ἐγ-καθυβρίζω, poet. in etwas schwelgen.
ἐγ-καινίζω, N. T. erneuern, einweihen, u. **ἐγκαίνια**, τά, N. T. das Erneuerungsfest bei den Juden zum Andenken an den wieder erbauten Tempel.
ἐγκαιρία, ἡ, die rechte Zeit, das Angemessene. V.
ἔγ-καιρος, 2. zur rechten Zeit, schicklich.
ἐγ-καίω, aor. 1. part. ἐγκαύσας, poet. u. Sp. a) anzünden, πυρ, *accendo*. b) einbrennen, im Pass. ἐγκαίομαί τι mir wird etwas eingebrannt. *Inuro*.
ἐγ-καλέω, anrufen, zurufen, u. zwar eine Schuld, ein Vergehen, dah. eine Schuld (τί) vorrücken, an sie mahnen, τί vorwerfen, um etwas Vorwürfe machen, z. B. νεῖκος die Ursache, Schuld des Zorns auf Einen (τινί) schieben, u. so τινὸς τὸν μέγαν χόλον κατά τινος den grossen, woher entsprungenen Groll Jmdm vorwerfen, auch μικρά τινι Einem nur geringe Vorwürfe machen. Ebenso mit folg. Inf. od. ὅτι u. ὡς. Im Bes. auch vor Gericht Einem (τινί) ein Vergehen (τί) vorrücken, dah. auch τινά τινος Jmdn eines Vergehens beschuldigen, u. so überh. klagen, ὑπέρ u. περί τινος, sich beschweren, anklagen, tadeln, τινί etwas, z. B. ταῖς τύχαις. *Cum criminatione posco, crimini do, arguo*.
ἐγ-καλλωπίζομαι, Med. Sp. mit etwas schön thun, sich sehen lassen, abs. oder τινί vor Jmdm u. mit etwas, *ostento me*. Davon
ἐγκαλλώπισμα, τό, das, womit man sich brüsten kann, Prunkstück, *ornamentum*.
ἐγ-καλύπτω, 1) Act. u. Pass. darin verbergen, einhüllen, verhüllen, ἔν τινι. *Obtego*. 2) Med. sich verhüllen, wie dies z. B. beim Schlafen, bei der Annäherung des Todes od. bei grossem Schmerz, aus Scham od. auch um unerkannt zu bleiben, zu geschehen pflegte. *Obvelo me*.
ἐγ-κανάζω, poet. eingiessen.
ἐγ-καναχάομαι, buk. einen Ton auf etwas hervorbringen, auf etwas blasen.
ἐγ-κάπτω, poet. gierig einschlucken, αἰθέρα, d. i. die Backen aufblasen.
ἔγ-καρπος, 2. mit Frucht versehen, κάλυξιν ἐγκάρποις χθονός mit dem Blüthenschoss der Landesfrucht, ἔγκ. τέλη Abgaben von Früchten. *Frugifer*.
ἐγ-κάρσιος, 3. (vgl. ἐπικάρσιος) schräge, quer, querüber, δοκός d. i. querliegend, ἐγ. τεῖχος eine Quermauer; *transversus*.
ἐγ-καρτερέω, abs. sich beherrschen, τί etwas standhaft erwarten, τινί an etwas festhalten, bei etwas standhaft bleiben. *Contineo me, persevero*.
ἔγκατα, τά, Dat. pl. ἔγκασι (viell. verwandt mit *exta*) ep. das Innere, die Eingeweide, im Innersten des Leibes, Herz, Lunge, Leber, Magen, Gedärme. *Viscera*. (Spät. τὸ ἔγκατον.)
ἐγ-καταβιόω, Sp. worin (τινί) das Leben hinbringen, *vitam consumo in-*.
ἐγ-καταγηράσκω, Aor. 1. **ἐγκατεγήρασα**, Sp. in etwas (ἔν τινι) alt werden, *consenesco in-*.
ἐγ-καταδέω, darein festbinden, *illigo*.
ἐγ-καταζεύγνυμι, poet. mit etwas (τινί) verknüpfen, *consocio*.
ἐγ-κατακαίω, Sp. darin verbrennen.
ἐγ-κατακοιμάομαι, Pass. mit fut. Med. ion. darin schlafen, übernachten, *cubo*.
ἐγ-καταλαμβάνω, darin, darauf, dabei erfassen, ertappen, ergreifen, gefangen nehmen, antreffen, erbeuten, einholen, auch bildl., in der Falle, im Netze fangen, meist ohne nähere Bestimmung, doch mit ὅρκοις durch Eide binden, und bes. im militär. Sinne: in etwas einschliessen, belagern, abs. u. ἔν τινι. *Deprehendo, obstringo*.
ἐγ-καταλέγομαι, aor. ἐγκατελέγην, Pass., hineingesammelt, hineingelegt werden. *Congeror, inseror*. (Act. Sp. rechnen unter etwas, τινί.)
ἐγ-καταλείπω, darin, dabei zurücklassen, τί mit u. ohne ἔν τινι od. τινί, doch auch mit hinzugef. παρά τινι bei Jmdm, überh. im Stiche lassen, verlassen, πίστιν das Versprechen nicht halten, es (als Sache gedacht) ungelöst zurücklassen, wo man es niederlegte, auch etwas hinterlassen, τινί Einem. Im Pass. bei od. in etwas zurückbleiben, bes. im Wettlauf. *Relinquo, derelinquo*.
ἐγκατάληψις, εως, ἡ (ἐγκαταλαμβάνω), das Ergriffen-, Eingeholtwerden, *deprehensio*.
ἐγ-καταμένω, Sp. darin bleiben, auf dem frühern Posten zurückbleiben, *maneo in-*.
ἐγ-καταμίγνυμι, darunter (τισί) mischen, dazwischenstellen, einrangiren, *immisceo*.
ἐγ-καταπήγνυμι, ep. fest hineinstossen, τινί in etwas, *defigo in-*.
ἐγ-κατασκήπτω, 1) trans. poet. darauf schleudern, τί. *Inicio*. 2) intr. eindringen. *Invado*.
ἐγ-κατασπείρω, Sp. darunter ausstreuen, Pass. zerstreut sein, ταῖς πόλεσιν in den Städten, *dissemino*.
ἐγ-καταστοιχειόω, Sp. als Element einpflanzen.
ἐγ-κατασφάζω, Sp. darin (τινί) schlachten, *trucido in-*. [schneiden.
ἐγ-κατατέμνω, unter eine Masse, ἔν τινι, ein-
ἐγ-κατατίθεμαι, Med. 3 sing. aor. 2. ἐγκάτθετο und impv. ἐγκάτθεο, ep. u. Sp. für sich darein niederlegen, hineinlegen, verbergen, τί τινι

etwas in etwas. Uebertr. τὶ θυμῷ d. h. etwas im Gemüthe erwägen, und τέχνῃ eigentl. in seiner Kunst niederlegen, d. i. in seinem Kunstsinn erfassen, als sein Kunsterzeugniss in sich aufnehmen, concipiren. *Intus depono, recondo, [concipio.*

ἐγ-κατιλλώπτω, poet. verhöhnen.

ἐγ-κατοικέω, Sp. darin (τινί) wohnen, *inhabito.*

ἐγ-κατοικοδομέομαι, Pass. hineingebaut werden, *inaedificor.* [*pustula ex ustione.*

ἔγκαυμα, τὸ (ἐγκαίω), Brandfleck, Brandmal,

ἔγ-κειμαι, 1) darauf liegen, abs. u. τινί, übertr. sich darin befinden. *Iaceo in*. 2) anliegen, τινί Einem, ihm zusetzen, ihn bedrängen, sei es mit Worten, dah. mit λέγων od. auch abs. heftig losfahren, od. mit Waffen zu Leibe gehen, nachdrängen, bedrängen, eifrig verfolgen. *Insto.* 3) obliegen, abs. od. τινί einer Sache, sie eifrig verfolgen, mit Macht auf etwas dringen, dah. πολὺς τοῖς συμβεβηκόσιν ἔγκειται er beruft sich gewaltig auf den unglücklichen Ausgang. *Urgeo.*

ἐγ-κείρω, poet. kahl scheeren.

ἐγ-κελεύομαι, Med. Sp. aufmuntern, anfeuern, abs. od. τινί Jmdn, u. τί zu etwas, z. B. τὸ πολεμικόν zum Angriff blasen, od. mit folg. Inf. *Hortor, incito.* (Poet. auch Act.) Davon

ἐγκελευσμός, ὁ, Sp. das Zurufen, im Bes. ἐς ἀλλήλους das gegenseitige Zurufen, um den Takt anzugeben, nach welchem die Ruder zu gleicher Zeit in die Höhe gezogen und hinabgestossen werden, *exhortatio.*

ἐγκέλευστος, 2. ermuntert, aufgefordert, ὑπό τινος, *subornatus.*

ἐγ-κεντρίζω, N. T. einpfropfen.

ἐγ-κεράννυμι u. ep. **ἐγκεράω** (auch in tmesi u. mit ep. ged. 3 pl. impf. ἐγκερόωντο st. ἐγκερῶντο), 1) Act. u. Pass. darein mischen, τινί in etwas. Pass. pf. ἐγκεκρημένοι ἦσαν, näml. πόλεμοι πρός τινας (v. La.) es waren darunter auch Kriege gegen Andere vorhanden. 2) Med. für sich (*sibi*) einmischen, einbrocken, anzetteln, erregen, πρήγματα μεγάλα grosse Bewegung, Unruhen. *Immisceo, excito.*

ἐγ-κερτομέω, poet. schmähen.

ἐγ-κέφαλος, ὁ (κεφαλή), eigentl. Adj. was im Kopfe ist, dann verst. μυελός (Kopfmark), als Subst. das Gehirn, Hirn, aber von der Palme: Mark, der obere essbare Theil. *Cerebrum, medulla.*

ἐγ-κλείω, att. **ἐγκλῄω,** ion. **ἐγκληίω,** einschliessen, 1) einschnappen lassen in das Schloss, verschliessen, τί. 2) einsperren, τινί in etwas, aber ἑρκέων im Bereich, Umfang der Verschanzungen. Uebertr. γλῶσσαν den Mund verschlossen halten. 3) Med. sich einschliessen (auch bei sich einsperren). *Occludo, secludo.*

ἔγκλημα, τὸ (ἐγκαλέω), Anschuldigung, Anklage, Beschwerde, Vorwurf, auch Beschwerdepunkt, Schuld, Unrecht, ἔς od. πρός τινα gegen Jmdn, doch πρός τινα auch mit Einem, τινός über etwas, ἔγκλημα oder ἐγκλήματα ἔχειν Beschwerden haben, Klage führen, τινί wider Jmdn, u. τί sich über etwas beschweren, von Sachen, Vorwürfe erleiden (ἔγκλ. ἔχειν kann auch heissen: einem Einwand unterliegen, als pass. v. ἐγκαλεῖν). Aehnlich ἐγκλ. ποιεῖσθαι Beschwerden führen, vorbringen, πρός τινα gegen Einen, d. i. über Einen, aber ἔγκλημά τι ποιεῖν etwas zum Verbrechen machen. Aehnl. τὰ ἐγκλ. μετελθεῖν die Beschwerden verfolgen, τῷ ἴσῳ durch das Recht, und im Pass. ἔγκλ. ἐταράχθη πρός τινα die Beschwerde gegen Jmd kam zum Ausbruch. Dag. ἐν ἐγκλήματι γίγνεσθαι ἔκ τινος wegen etwas getadelt werden, und κοινὸν ἔγκλ. λαμβάνειν eine gemeinsame Beschwerde für Alle enthalten. *Accusatio, crimen.*

ἔγ-κληρος, 2. poet. 1) im Besitz eines Antheils, Erbe, Erbin, überh. theilhaftig, τινός. *Consors.* 2) ἔγκληρα im Loos seiendes, ein Jmdm (τινί) beschiedenes Loos. *Sorte propria.*

ἐγ-κλίνω, [ī], 1) wohin neigen, wenden, kehren; τὶ ἔς τι. Pass. hingewendet, auferlegt sein; obliegen, τινί. 2) intr. u. Pass. sich neigen, a) sich hinneigen, sich beugen, τινί mit etwas, πρός τι zu d. i. vor etwas. b) eine schiefe Richtung nehmen, abwärts gehen, von Zuständen u. von der Sonne: ἐς ἑσπέραν sich zum Untergange neigen. c) eine Seitenrichtung nehmen, sich umwenden, zurückwenden, weichen, abs. od. ταύτῃ od. τινά od. τινί vor Einem. *Inclino, imponor, cedo.* (Dav. ἔγκλισις, ἡ, Sp. die Neigung, Senkung.)

ἐγ-κνώσσω, buk. darin schlafen (ἐνικνώσσω).

ἐγ-κοιλαίνω, ion. eine Höhlung hinein machen, aushöhlen; *excavo.*

ἔγ-κοιλος, 2. innen hohl, τὰ ἔγκοιλα die Vertiefungen, Höhlungen; *cavus.*

ἐγ-κοιμάομαι, Dep. pass. Sp. schlafen, ἔν τινι in etwas, bes. in einem Tempel, um im Traume von der Gottheit eine göttliche Eingebung, ein Orakel zu erhalten, *incubo.*

ἐγ-κολάπτω, ion. u. Sp. eingraben, einhauen, τί τινι, ἐν, ἐπί τινι od. ἔς τι etwas in etwas. *Insculpo, incido.*

ἐγ-κομβόομαι, N. T. sich fest zu eigen machen.

ἐγκονέω (Etym. dunkel), ep. poet. u. Sp. eilen, geschwind, emsig sein, im Part. eilends, emsig; *studiose propero.* (Poet. auch trans. beeilen, τί.)

ἐγκοπή, ἡ, N. T. das Hinderniss. Von

ἐγ-κόπτω, N. T. einschlagen, den Weg versperren, verhindern.

ἐγ-κοσμέω, ep. hineinordnen, darin (τινί) in Ordnung stellen, τί, *intus dispono.*

ἐγκοτέω, poet. auf Einen zürnen. Von

ἔγ-κοτος, ὁ, ion. u. poet. Groll, ἔχειν τινί hegen gegen Einen, u. zwar τινός od. διά τι wegen einer Sache. *Ira (contra aliquem) concepta, simultas.* Auch als Adj. grollend.

ἐγκράτεια, ἡ (ἐγκρατής), a) Selbstbeherrschung mit u. ohne ἑαυτοῦ, Enthaltsamkeit, τινός von etwas, Mässigung, περί τι in Betreff einer Sache, im Bes. Mässigkeit im Genuss, πρὸς ἐπιθυμίαν, πρὸς ἡδονάς. b) Ausdauer, Geduld, Abhärtung, τινός gegen etwas. *Abstinentia, tolerantia.*

ἐγκρατεύομαι, N. T. sich selbst beherrschen. Von

ἐγ-κρατής, 2. 1) haltend, festhaltend, fest, ἐγκρατέστερόν τι ποιεῖν etwas mehr befestigen. *Firmus.* 2) a) in seiner Gewalt haltend od. habend, Herr, Gebieter, Inhaber, τινός von etwas, εἶναι etwas behaupten, καταστῆναι τῶν πραγμάτων sich der Gewalt bemächtigt haben, auch absol. Herrscher, oder mit zu ergänzendem Gen., wie Soph. OC. 1022, ἐγκρατεῖς d. i. die der Mädchen mächtigen Deinen. Als Adv. ἐγκρατῆ gewaltig, Soph. Ant. 715. *Potens.* b) übertr. sich beherrschend, dah. mässig, enthaltsam, theils abs., theils τινός in etwas, z. B. γαστρός im Essen. *Temperans.* Adv. **-ῶς,** kräftig, heftig, Comp. ἐγκρατέστερον; *firme.*

ἐγ-κρίνω, Adj. verb. ἐγκριτέον, darein wählen, unter etwas aufnehmen, zählen, auch: sich darunter mischen.

ἐγ-κροτέομαι, Med. poet. auf einander losschlagen, *pulso*. (Act. einstampfen, eintreten.)

ἐγ-κρύπτω, ep. u. Sp. darin (τινί) verbergen, verstecken, *abscondo*.

ἐγ-κρυφίας, ου, ὁ, Sp. ἄρτος, unter der heissen Asche verborgenes, d. i. gebackenes Brot, Aschenbrot, *panis subcinericius*.

ἐγ-κτάομαι, darin (ἔν τινι) Besitzungen erwerben, sich anbauen, *possessionem acquiro*. Davon

ἔγκτησις, ἡ, dor. ἔγκτασις,γᾶς καὶ οἰκιᾶν, das Recht zum Erwerb von Grundeigenthum in fremdem Lande, *ius in peregrina regione acquirendi*. [τί τινι etwas womit, *immisceo*.

ἐγ-κυκάω, ep. (in tmesi), einrühren, vermischen,

ἐγ-κύκλιος, 2. kreisförmig, rund, z. B. von Chören: im Kreise herumgehend, von Leistungen: die Reihe umgehend, od. allgemein: τὰ ἐγκύκλια die allgemeinen Wissenschaften und Künste, die jeder Grieche in der Jugend treiben musste. *In orbem sinuatus, volgaris*.

ἐγ-κυκλόω, poet. u. Sp. 1) Act. im Kreise herumbewegen, τί. *Circumvolvo*. 2) Med. sich im Kreise herumbewegen, τί um etwas, etwas umzingeln. *Circumvolvor*.

ἐγ-κυλίομαι [ῑ], Pass. sich in etwas einwickeln, sich darin wälzen, übertr. εἰς ἔρωτας sich den Liebeshändeln ergeben. *Versor, prorsus me do*.

ἐγκύμων, 2. (κύω) u.

ἔγκυος, 2. ion. u. Sp. schwanger, übertr. geschwängert, angefüllt, τινός mit etwas, mit hinzugef. τὴν ψυχήν in der Seele, geistig; *gravidus*.

ἐγ-κύπτω, sich wohin ducken, a) abs. sich niederbücken. b) den Kopf beugen, um etwas zu sehen, scharf nach etwas hinsehen. *Inclinor, (prono capite) inspicio*.

ἐγ-κυρέω u. **ἐγκύρω**, fut. -κύρσω, ion. -ρήσω, aor. 1. ἐνέκυρσα, ion. -ρησα, auf Einen od. etwas (τινί) stossen, treffen, hineingerathen, auch mit Gen., ἀλογίης ἐνεκύρησε πολλῆς d. h. es wurde gar nichts nach ihm gefragt. *Incido*.

ἐγκωμιάζω, fut. -άσω, gew. -άσομαι (Augm. ἐνεκωμ.) lobpreisen, rühmen, τινά od. τὶ ἐπί τινι, διά od. κατά τι wegen od. in Bezug auf etwas, auch τινὰ πολλά Einen gewaltig preisen, im übeln Sinne: weidlich herausstreichen. *Celebro, laudo*. Von

ἐγ-κώμιον, τὸ (κῶμος), Lobgedicht, Lobspruch, Lobrede, Verherrlichung, τινός Jmds, oder τινί, κατά τινος, εἴς τινα, auch εἴς τινα ἐπί τινι auf Einen wegen etwas, aber τὸ εἰς ἅπαντα τὸν λοιπὸν χρόνον ἐγκ. ὑμῶν euer ewiger Ruhmeskranz, und ἐγκώμια τὰ κάλλιστα δεικνύναι κατά τινος Einem das schönste Zeugniss geben, ἐγκώμια νικᾶν, durch den Sieg im Wettkampfe ein Lobgedicht davontragen. (Sp. auch v. der *laudatio funebris*.) *Praeconium, laudatio*.

ἐγρε-μάχας, dor. st. -ης, ου, ὁ, poet. Schlachten erregend, kriegerisch, *bellator*.

ἔγρεο, ἐγρηγόρθαι u. ähnl. s. ἐγείρω.

ἐγρηγοράω, nur im Part. zerd. ep. ἐγρηγορόων st. ἐγρηγορῶν, wachen, *vigilo*.

ἐγρηγορτί (ἐγείρω, ῑ), ep. Adv. wach, *vigilanter*.

ἐγρήσσω, ep. (ἐγείρω), nur praes., wachen.

ἐγ-χαίνω, Sp. den Mund aufsperren, hingaffen, πρός τι zu etwas, *hianti ore intueor*. (Auch: ins Gesicht lachen.)

ἐγ-χαλινόω, aufzäumen, bes. Pf. pass. ἐγκεχαλινῶσθαι mit dem Acc. τὸ στόμα das Gebiss, den Zaum im Munde haben, aufgezäumt sein, *frenum inicio*. (Sp. übertr. zügeln.)

ἐγ-χαράττω, Sp. eingraben, einprägen lassen, τί, und zwar τινί, εἴς τι, κατά τινος in etwas. Pass. mit σημεῖον, gezeichnet sein. *Incido, insculpo, imprimo*. [derselben.

ἐγχείη, ἡ (ἔγχος), ep. die Lanze, auch das Werfen

ἐγχειρέω, plqpf. 2. pers. sing. ἐγκεχειρήκης (χείρ), Hand an etwas oder Einen legen, 1) zu Werke gehen, theils abs., theils τινί sich an etwas machen, zu etwas schreiten, oder mit Inf. versuchen, wollen, beginnen, auch mit zu ergänzendem Inf. oder Obj., z. B. mit zu ergänzendem κακοῖς aus dem folg. κακῶς Soph. El. 1026. *Manum admoveo operi, suscipio*. 2) angreifen, theils abs., theils τινί und überh. sich (in der Rede) ergehen, wenden, εἴς τι d. i. zu der Ansicht, sie behandeln, besprechen. *Aggredior*. Davon [*namen*.

ἐγχείρημα, τὸ, das Unternehmen, Beginnen, *co-*

ἐγχείρησις, ἡ, die Ausführung, *rerum gerendarum tractatio*.

ἐγχειρητικός, 3. unternehmend.

ἐγχειρίδιον, τὸ, eigentl. Neutr. vom poet. ἐγχειρίδιος, 2., was man in der Hand hält, dann im Bes. leicht zu handhabende Handwaffe, kurzes Schwert, Dolch, κατά τινος gegen Jmdn, *pugio*.

ἐγχειρίζω, (χείρ) 1) Act. in die Hand geben, einhändigen, überliefern, unterwerfen, τινί τι oder τινά. *(In manus) trado*. 2) Med. etwas in seine Hände, über sich, auf sich nehmen. *Suscipio*. [*in manu positus*.

ἐγχειρί-θετος, 2. (τίθημι) ion. eingehändigt,

ἔγχελυς, υος, nom. pl. -υες ion. st. -εις, ἡ (ἔχις), der Aal, *anguilla*.

ἐγχεσί-μωρος, 2. (μωρος nach Benf. u. Curt. vom St. μερ in μέρ-μηρ-α, μέρ-ιμν-α, also wie -φρων, nach Andern von μόρος, d. i. dem der Speer zu Theil geworden, nach Andern von μωρός = μάργος, d. i. mit dem Speer wüthend, nach noch Andern von μῶλος), auf den Speerkampf bedacht, überh. kriegerisch, *bellicosus*.

ἐγχέσ-παλος, 2. (πάλλω) speerschwingend, *qui hastam vibrat*.

ἐγ-χέω, 3. sing. conj. ἐγχεύῃ ep. statt ἐγχέῃ, aor. 1. ἐνέχεα u. ep. ἐνέχευα (auch in tmesi) 1) Act. a) eingiessen, bes. einschenken, mit u. ohne οἶνον, u. zwar abs. od. τινί Einem, Einem den Becher füllen, bes. zum Behuf eines Trankopfers, doch auch τινί in etwas, od. mit den Zus. πιεῖν, aber auch b) einfüllen, einschütten. 2) Med. sich (*sibi*) eingiessen, d. i. zu seinem Gebrauch, εἰς τὴν χεῖρα in seine Hand. *Infundo*.

ἐγ-χλίω [ῑ], poet. übermüthig begegnen.

ἔγχος, εος, τὸ, ion., ep. und poet. (nach Curt. von der Wurz. ακ in ἄκ-ων), 1) Speer, Lanze. Sie bestand bei den homer. Helden aus einem langen hölzernen Schaft (δόρυ), gew. von Eschenholz, einer ehernen Spitze (αἰχμή), die in eine Dille oder Röhre (αὐλός) auslief, in welche der Schaft befestigt wurde. Sie war sechs Fuss u. darüber lang, bei Hektor sogar 11 Ellen. Das untere Ende des Schaftes (σαυρωτήρ) war mit Erz beschlagen, um die Lanze in die Erde stossen zu können. Sie diente zum Stoss und zum Wurf, und jeder Held führte ihrer zwei. *Hasta*. 2)

überh. Waffe, Mordwaffe, also auch Schwert, u. übertr. φροντίδος Wehr des Menschenwitzes. *Telum, gladius.* [*infligo.*

ἐγ-χραύω, ion. stossen od. schlagen, τὶ ἔς τι,

ἐγ-χρήζοντα, τά, Sp. der Bedarf.

ἐγ-χρίμπτω, ep. ion. u. poet., u. ep. **ἐνιχρίμπτω,** aor. 1. ep. ἔγχριμψα, pass. part. ἐγχριμφθείς u. ἐνιχριμφθείς, 1) trans. mit Gewalt hinabbewegen, eintreiben, eindringen, anprallen, anlaufen lassen, τινί an etwas. *Admoveo.* 2) intr. u. Pass. sich andrängen, τινί an etwas od. Einen, ἀσπίδι an den Schild, d. i. ihn fest an sich drücken, hart streifen, τινί an etwas od. bis auf etwas, ἀριστερὸς ἐγχριμφθήτω er dränge sich zur Linken; überh. eindringen, nahe herandringen, τινί an etwas. *Accedo.*

ἐγ-χρίω [ῑ], a) einreiben, einsalben, b) eindrücken, intr. eindringen. Dav. buk. ἔγχριστος, 2. eingerieben.

ἐγ-χρονίζω, dabei Zeit verbringen, d. i. a) sich verspäten, b) im Pass. verjähren, einwurzeln. *Moror, inveterasco.*

ἐγ-χωρέω, Raum geben, d. i. gestatten, τινί, gew. impers. es geht an, ist möglich, erlaubt, ist noch Zeit, abs. od. τινί für Einen, mit folg. Inf. *Permitto, licet.*

ἐγχώριος, 3. (auch 2.) inländisch, einheimisch, vaterländisch. Als Subst. mit γῆς Einwohner, sonst überh. Landeseingeborner. Adv. τὸ **ἐγχώριον,** herkömmlicher Weise. *Indigena, domesticus, incola.* Von

ἔγ-χωρος, 2. (χώρα) poet. = ἐγχώριος.

ἐγώ (Krasis: **ἐγῷδα, ἐγῷμαι, κἀγώ** st. ἐγὼ οἶδα, ἐγὼ οἶμαι, καὶ ἐγώ, dag. ἐγὼ εἰμι, ἐγὼ **οὐδέ, οὐκ, οὐχί,** mit Synizese), dor. u. ep. vor Vocalen **ἐγών** (lat. *ego*, goth. *ik*), ich, gen. ἐμοῦ, ep. u. ion. ἐμέο, ἐμεῖο, ἐμεῦ, ἐμέθεν, enklit. μοῦ, ep. **μεῦ** (Krasis: ἐμοῦστι, μοὔστί, τοὐμοῦ statt ἐμοῦ oder μοῦ ἐστι, τοῦ ἐμοῦ) meiner, dat. ἐμοί (dor. ἐμίν), enklit. μοι, nur bei Hom. elid. μ' mir, acc. ἐμέ, enklit. με, elid. μ' (St. με, lat. *me*, goth. *mi-s*) mich, dual. nom. **νῶϊ, νώ** (**νῶιν** Il. 16, 99 ist zw.), wir beide, gen. und dat. **νῶιν, νῷν** uns beiden, acc. **νῶϊ, νώ** uns beide (vgl. lat. *nos*). Plur. nom. ἡμεῖς, ion. ἡμέες, äol. ἄμμες wir (bisweilen auch da, wo man ἐγώ erwartete), gen. ἡμῶν, ion. ἡμέων (bei Hom. zweisilbig), ἡμείων (dor. ἁμῶν) unser, dat. ἡμῖν, ep. u. poet. ἦμι, ἡμίν (v. La.), altäol. ἄμμι(ν), auch ἧμιν uns, acc. ἡμᾶς, ion. ἡμέας, ἧμας, äol. ἄμμε uns. An und für sich steht ἐγώ in Gegensätzen u. überh. da, wo das ich mit Nachdruck betont ist, doch steht es auch oft ohne ersichtliche Veranlassung oder wird weggelassen, wo man es erwartete, ähnl. wie μέ oft ohne Nothwendigkeit hinzugefügt ist, oder die enklitischen Formen stehen, wo man die betonten erwartete. So steht μοί oft im sog. Dat. ethicus, blos um auszudrücken, dass die Sache dem Sprechenden am Herzen liege oder sonst in einer entfernteren Beziehung zu ihm stehe. Eigenthüml. ist ἐξ ἐμεῦ in der Bdtg aus meinem Hause (Hdt. 6, 130) und μή μοι ellipt. bringe, erwähne (λέξῃς) mir nicht. *Ego.*

ἐγώ-γε, betontes ich, ich meines Theils, dat. ἔμοιγε so viel an mir liegt, acc. ἔμεγε. In Antworten mit Auslassung des aus der Frage zu ergänzenden Verbums gebraucht: ja. Nicht selten aber auch ohne besondere Betonung. *Equidem, mihi quidem.*

ἐδάην s. **δέδαε** u. s. w. [*dem, mihi quidem.*

ἐδανός, 3. (ἔδω) poet. essbar, *edulis.*

ἐδανός, 3. (St. Ϝαδ, vergl. ἁνδάνω) ep. lieblich, [köstlich, *suavis.*

ἐδαφίζω, N. T. schleifen. V.

ἔδαφος, εος, τὸ, Kras. τοὔδαφος (ἕδος, dah. nach Curt. von der Wurz. ἐδ für σεδ gehen wie οὖδας), das, worauf etwas ruht od. wandelt, Fundament (im Plur.), Grund, Boden, Fussboden, auch der Erdboden, ἐς ἔδ. (*solo tenus*) **καθελεῖν, κατασκάπτειν** bis zum Grunde schleifen, dem Erdboden gleich machen; auch wie unser „Grund und Boden", ἐχθρὸς τῷ τῆς πόλεως ἐδάφει von einem Feinde, der die Stadt vom Erdboden vertilgen möchte. *Fundamentum, solum.*

ἐδδεισα, ἐδείδιμεν u. ähnl. s. **δείδω.**

ἔδεθλα, τά (St σεδ), poet. Fundament, wie ἔδαφος.

ἐδεστής, οῦ, ὁ (ἔδω), ion. Esser, *edens.*

ἐδεστός, 3. gegessen od. gefressen, **πρός τινος,** und zwar **δέμας** am Leibe; übertr. zerfressen, **ἐξ αὑτοῦ** aufgezehrt in sich selber. *Devoratus, exesus.* [Essen. *Cibus.*

ἐδητύς, ύος, ἡ, ep. (immer im Gen.), (ἔδω), Speise,

ἕδνα, ep. u. poet., u. ep. **ἐέδνα, τά** (urspr. Ϝέδνα, vgl. ἐδανός), Brautgeschenke, a) Geschenke des Freiers für die Braut, b) Geschenke des Freiers an den Vater der Braut, c) Geschenke des Vaters an die Braut, Mitgift, Ausstattung. *Dona sponsae data, munera nuptialia.* Dav. ἑδνόω, poet. verloben, u. **ἐεδνόομαι,** ep. ausstatten.

ἕδος, εος, τὸ (St. σεδ), der Sitz, a) Sessel, b) Wohnsitz von Menschen u. Göttern, d. h. Tempel. Schliesslich auch von den Götterbildern selbst; auch mit gen. ἕδος τῆς θεοῦ. c) οὐχ ἕδος ἐστί es ist nicht Zeit hinzusitzen. d) zur Umschreibung einer Stadt, Insel, Θήβης ἕδος.

ἕδρα, ep. u. ion. ἕδρη (St. σεδ, vgl. lat. *sedeo, sella*, unser *Sitz, sitzen*) I) der Sitz, d. i. 1) Ding zum Sitzen: a) Sitz, Sessel, ἕδραι, αἱ, Sitzreihen, Sitzstätten, Abtheilungen; insbes. Ehrensitz, *sedes.* b) Gesäss, Hintere, *nates.* 2) die Stelle, wo Jmd sitzt, auf der sich etwas befindet: a) Platz, Standpunkt, Aufenthaltsort, Wohnsitz, **ναύλοχοι ἕδραι** Schiffsstation, übertr. b) Grund u. Boden, Lage, **θεῶν ἕδραν λαμβάνειν** Herberge bei den Göttinnen finden, **ἕδραν ἔχειν Τίρυνθι** den Wohnsitz in Tirynth nehmen, **ἕδρας ἐφ' ὑμῶν κάμπτειν** zum Sitz bei euch sich niederlassen. Insbes. Wohnsitz der Götter, Tempel, Kapelle, wo das Götterbild steht u. der Altar. *Sella.* II) das Sitzen: a) insbes. Sitzen der Schutzflehenden, dah. **οὐ — ἠδ' ἕδρα σμικροῦ λόγου** dieses Sitzen (am Altare des Poseidon), also dieses Schutzflehen deutet auf nichts Geringes, **ἕδραν ἔχειν, θοάζειν, προσθακεῖν** als Schutzflehender an einem Orte verweilen. b) der Sitz der Ruhe, übertr. das Verweilen, Zögern, **οὐχ ἕδρας ἀκμή** es gilt kein Zaudern. III) Sitzung, Rathsversammlung. *Sessio.*

ἕδραθον, s. **δαρθάνω.**

ἑδραῖος, 3. u. 2. (ἕδρα) sitzend und zwar festsitzend, mit festen Wohnsitzen, od. feststeckend. *Stabilis, firmus.* Auch: mit Sitzen verbunden, zum Sitzen eingerichtet, fest, stabil. Dazu ἑδραίωμα, τὸ, N. T. Stütze, Bekräftigung.

ἕδρανα, τά (St. σεδ) poet. Sitz, das Sitzen, Unthätigsein.

ἑδριάομαι (ἕδρα), ep. Dep. Med. inf. ἑδριάασθαι, u. impf. ἑδριόωντο, ep. zerd. st. ἑδριᾶσθαι, ἑδριῶντο, sich niedersetzen, *sedeo*. (Buk. auch im Act.)

ἑδρο-στρόφος, 2. buk. den Hintern wendend, ἀπὸ σκελέων mit Hilfe der Schenkel, d. h. ein Bein unterschlagend.

ἔδω, im Präs. meist ep. u. poet., ep. inf. ἔδμεναι, impf. ἔδον, Iterativf. 3 pers. sing. ἔδεσκε; ep. u. poet. ἔσθω, nur pr. u. impf.; prosaisch ἐσθίω [ῐ]; f. ἔδομαι, pf. ἐδήδοκα, ep. part. pf. ἐδηδώς, pf. pass. ἐδήδεσμαι, ep. ἐδήδομαι, aor. ἔφαγον, Adj. verb. ἐδεστέον (lat. *edo*, goth. *it-a*, ahd *izu* esse), essen, von Thieren: fressen, abs. τὰ ἐσθίοντα was Nahrung bedarf; τί und τινός, überh. verzehren, geniessen, übertr. aufzehren, durchbringen, verprassen, ἄλγεσι θυμὸν das Herz vor Kummer verzehren, sich abhärmen. *Edo, comedo, absumo*. Davon

ἐδωδή, ἡ, Speise, Nahrung; auch Futter für die Pferde u. Köder für die Fische.

ἐδώδιμος, 2., ion. 3. essbar, zu geniessen, τὰ ἐδ. Esswaaren; *esculentus*.

ἐδώλια, τὰ (ἕδος), ion. u. poet. 1) Wohnsitz. *Sedes*. 2) auf dem Schiffe: Sitzbänke der Ruderer, Ruderbänke. *Transtra*.

ἐέ, poet. st. ἕ, s. οὗ I. ἔεδνα, s. ἕδνα.

ἐεδνόομαι, s. ἑδνόω. Davon

ἐεδνωτής, οῦ, ὁ, ep. st. ἑδνωτής, der Ausstatter, Brautvater, *qui dote data collocat sponsam*.

ἐεικοσά-βοιος, 2. ep. st. εἰκοσ., zwanzig Rinder werth, Nom. plur. ἐεικοσάβοια Werth, Preis von zwanzig Rindern; *viginti boum pretio*.

ἐείκοσι, ἐεικοστός, s. εἰκ.

ἐεικόσ-ορος, 2. ep. (St. ἐρ, ἐρέσσω) mit zwanzig Rudern, *viginti remis instructus*.

ἐεισάμην u. ähnl. s. εἶδον u. εἶμι.

ἐέλδομαι, s. ἔλδομαι. Davon:

ἐέλδωρ, τὸ, ep. verl. st. ἔλδωρ, nur nom. u. acc. Wunsch, Verlangen, *desiderium*.

ἐέλμεθα, ἐέλσαι, u. ähnl. s. εἴλω.

ἐέλπομαι, s. ἔλπω.

ἐεργάθω, ἐέργνυμι, ἐέργω, ἐέρχατο u. ähnl. s. εἴργω.

ἐερμένος, ἔερτο, s. εἴρω II.

ἐέρση, s. ἕρση. ἐερσήεις, s. ἑρσήεις.

ἐέσσατο, ἔεστο, s. ἕννυμι.

ἐέσσατο, ἕζομαι, u. aor. ἑζόμην, s. ΣΕΔ.

ἔῃ, st. ᾖ u. ἔην, ἔησθα, ἔῃσι, s. εἰμί.

ἧκε, s. ἵημι. ἐῆος, s. ἐύς.

ἑῆς, ep. gen. s. ὅς I. (aber ἐῆς, v. ἑός, s. ὅς II.).

ἐθάς, άδος, ὁ, ἡ (ἔθος), gewohnt, τινός einer Sache, an etwas, *consuetus*.

ἔθειρα, (ἐθείρω), b. Pind. u. Tragg. sing. u. pl. das wohlgepflegte Haupthaar, Haar, ep. bei Hom. (ἔθειραι, αἱ) nur das Pferdehaar, die Mähnen od. der Schweif des Pferdes, auch die Rosshaare des Helmbusches. *Iuba, cauda equi, pili equini*. Uebertr. poet. der Blüthenbüschel der Pflanzen, im Plur. auch die Mähne des Löwen. Davon

ἐθειράζω, buk. behaart sein.

ἐθείρω (θέρω, θεραπεύω), ep. besorgen, bearbeiten, *colo*.

ἐθελοδουλεία, ἡ, freiwillige Knechtschaft, *servitus voluntaria*. Von

ἐθελό-δουλος, 2. sich gutwillig unterwerfend, u. dav. Adv. Sp. ἐθελοδούλως ἔχειν die Sklaverei willig erdulden.

ἐθελο-θρησκεία, ἡ, N. T. selbstgewählter Gottesdienst.

ἐθελοκακέω, ion. u. Sp. ein ἐθελό-κακος sein, bes. sich absichtlich (im Kampfe) schlecht (feig) halten, ἐν τῷ ἔργῳ im Treffen; *ultro rem male (ignaviter) gero*.

ἐθελοντηδόν, ἐθελοντήν u. ἐθελοντί, Adv. freiwillig, von freien Stücken. *Ultro, sua sponte*.

ἐθελοντήρ, ῆρος, ὁ, ep. (ἐθέλω), und

ἐθελοντής, οῦ, ὁ, 1) Adj. freiwillig, gern; oft durch das Adv. zu übersetzen. 2) Subst. der Freiwillige. *Voluntarius*.

ἐθελό-πονος, 2. willig zur Arbeit, arbeitsam, *impiger*.

ἐθελο-πρόξενος, ὁ, freiwilliger Proxenos (s. πρόξενος), *voluntarius hospes publicus*.

ἐθελούσιος, 3. u. 2. freiwillig, gern, ἐθελούσιόν ἐστι es ist Sache des freien Willens. Von

ἐθέλω u. θέλω, impf. ἤθελον u. ἔθελον, Iterativf. ἐθέλεσκον, aor. ἠθέλησα u. ἐθέλησα (v. dunkler Herkunft), 1) von Personen: geneigt sein, für gut finden, entschlossen sein, wollen, mögen, wünschen, die Absicht haben, bereit sein, lassen, freiwillig, gern etwas thun, μᾶλλον lieber wollen, u. als Folge davon pflegen (s. βούλομαι), abs. einen Entschluss fassen, oder τί od. Inf. od. Acc. c. inf., indem zum Acc. nicht selten ein Inf. zu ergänzen ist, od. mit ὄφρα (nur Il. 1, 133. Erkl. zw.) od. beim Conj. τί σοι θέλεις δῆτ' εἰκάθω; worin wünschest du denn, dass ich dir nachgeben soll? auch abs. εἰ θέλεις wenn's beliebt, bes. im Part. ἐθέλων od. θέλων freiwillig, gutwillig, gern, θέλοντί ἐστί μοί τι es ist mir etwas genehm, ich wünsche etwas, ὁ ἐθέλων u. ὁ θέλων auch: wer Lust hat, wer wünscht, jeder Beliebige, und τὸ θέλον in ἐς πλέον τοῦ θέλοντος πίπτειν in ein Uebermass (ein Allzuviel) des Wünschens verfallen. 2) von Sachen: wie unser „wollen", geeignet, im Stande sein, sollen, pflegen. *Volo, cupio*.

ἔθεν, ep. st. οὗ I., w. s. ἔθην, aor. pass. v. ἵημι.

ἐθίζω, att. f. ἐθιῶ, pf. εἴθικα, εἴθισμαι, Adj. verb. ἐθιστέον (ἔθος), 1) Act. gewöhnen, τινά u. mit folg. Inf., der auch τὸ bei sich hat, wo also ein dopp. Acc. dabeisteht. *Assuefacio*. 2) Pass. gewöhnt werden, sich gewöhnen, Pf. εἴθισμαι gewohnt sein, σύν τινι an etwas (nur Xen. Cyr. 1, 6, 33, wo viell. zu ändern) oder mit Inf.; εἰθισμένον das Gewohnte. *Assuesco*. (Bei Sp. auch so das Act.)

ἐθν-άρχης, ὁ, N. T. Statthalter, Fürst. Von

ἔθνος, εος, τὸ (eigtl. Ϝέθνος, von ἔθω, die zusammengewöhnte od. auch zusammenwohnende Menge), Schaar, Haufe, Volk, Volksstamm, Völkerschaft, Nation, κατὰ ἔθνη nach den einzelnen Stämmen od. Cantonen, stammweise, jeder Stamm für sich, von Thieren auch: Schwarm, Heerde. Im Bes. die Menschenklasse. *Multitudo, turba, gens, natio, classis*. (Im N. T. τὰ ἔθνη auch die Heiden, gleich mit οἱ ἐθνικοί, u. ἐθνικῶς heidnisch.)

ἔθος, εος, τὸ (ἔθω, St. σϜεθ, ahd. *situ* Sitte), Gewohnheit, Sitte, Brauch, auch mit hinzugef. σύνηθες d. h. lange Uebung, ἐξ ἔθους aus Grundsatz, gewöhnlich, ähnl. κατά, διὰ τὸ ἔθ., ἐν ἔθει εἶναι üblich sein, ähnl. τούτῳ τῷ ἔθει καὶ τῷ τρόπῳ τῆς πολιτείας χρῆσθαι nach diesen Grundsätzen u. in dieser Weise den Staat verwalten, aber ἔθος τὸ πρὸς τοκήων die von den Eltern ererbte Sitte (in diesem Falle = ἦθος); *consuetudo*.

ἔθω (praes. nur ep.), gew. Pf. 2. εἴωθα, ion. ἔωθα (St. σϜεθ, *suesco, suetus*), gewohnt sein,

pflegen, mit Inf., *εἰωθώς* gewöhnlich, gewohnt, *οἱ εἰωθότες* die gewöhnlichen Sprecher, *κατὰ τὸ εἰωθός* nach Gewohnheit, *τὰ εἰωθότα λέγεσθαι* die alltägliche Rednerei. *Soleo, solitus.*

εἰ, Conj., ep. u. dor. auch *αἰ,* 1) im Vordersatz bedingter Sätze: wenn, mit Ind. u. Opt., auch (wiewohl nicht in att. Prosa) mit Conj., wo es für *ἐάν* steht, u. mit Inf. in orat. obliqua neben einem im Inf. ausgedrückten Hauptsatze, wo in der orat. recta der Opt. stehen würde. Mit Partikeln ist *εἰ* ellipt. gebraucht und bedeutet: *εἴ ποθι* irgendwo, *si forte, εἴ ποθεν* irgendwoher; wie denn das Verbum oft fehlt, z. B. bei *εἰ μή* wenn nicht, wo nicht, ausser, ferner in *εἰ μὴ ὅσον* ausser etwa, *εἰ δὲ μή* wo nicht, sonst, u. nach negativen Sätzen: wo doch. Bisw. steht *εἰ δέ* mit verst. *βούλει* für oder, bei vorhergeg. *εἰ μέν*, ohne dies, beliebt's? So steht es auch in *εἰ δ' ἄγε* d. i. wenns beliebt, wohlan (nach Doederl. eigtl. *εἰ δ' ἄξεις, ἄγε* d. h. wenn du es einmal thun willst, so thu' es jetzt). Der ganze Nachsatz fehlt meist bei *εἰ γάρ* od. auch beim blossen *εἰ* wenn doch, in dem Sinne: wenn das wäre, das wäre schön, doch auch so, dass der Inhalt des Nachsatzes aus der Gedankenfolge im Allgemeinen zu ergänzen ist. 2) als Part. des Wunsches: wenn doch, wenn nur, mit Opt. 3) bei indirecten Fragen u. Sätzen: ob, auch ob nicht, mit Indic., Opt. und Conj., u. dies bisweilen so, dass ein Verbum, welches die indirecte Frage ankündigt, ergänzt werden muss, z. B. *πειρᾶσθαι* um zu versuchen, *εἴ τινα* wen nur, wen gerade, *εἴ τι* was; in der Redensart *εἰ μὴ διά τινα* od. *τι* aber, d. i. wäre nicht der od. das gewesen, ist *ἐκωλύθησαν* u. Aehnl. zu suppliren. (Im N. T. auch in directer Frage.) Es gehören aber hierher auch die Fälle, wo es nach *θαυμάζειν, ἀγανακτεῖν* u. ähnl. steht, und wir es mit dass ausdrücken, also *ὅτι* erwarteten. Es liegt hier stets der Sinn zu Grunde, dass der Umstand, der die Verwunderung, den Unwillen erregt, als zweifelhafter, blos angenommener erscheint, wie denn auch in den Sätzen s. 1. *εἰ* oft causal wird u. = *ὅτι* steht, insofern, da, weil. *Si, si quidem, quando quidem, num, quod.*

εἶα, lat. *eia*, ein Erinnerungsruf, heda! frisch! wohlan! theils abs., theils bei Imperativen.

εἰαμενή, *ἡ*, ep. (st. *ἡμένη, ἧμαι* od. *ἑσ-α-μένη*, nach Class. von *Ϝες* in *ἕννυ-μι*, Buttm. vergl. das D. Aue), Niederung, Marschland, *locus ir-*

εἰανός, ep. st. *ἑανός*, w. s. [*riguus.*

εἶαρ, εἰαρινός, s. *ἔαρ, ἐαρινός.*

εἴαται u. ähnl. s. *ἧμαι.*

εἵατο, s. *ἕννυμι.*

εἵατο, ep. st. *ἧντο*, s. *εἰμί.*

εἴβω und Med. **εἴβομαι,** ep. und poet. st. *λείβω*, träufeln, vergiessen, *destillo.* [*speciosus.*

εἰδάλιμος, 3. (*εἶδος*) ep. schön von Gestalt,

εἶδαρ, *ατος, τὸ* (*ἔδω*), ep. u. buk. Nahrung, Speise, Gericht; auch Futter u. Köder.

εἰδ-εχθής, 2. Sp. von widerlichem Aussehen.

εἰδέω, εἰδησέμεν, εἴδομαι u. ähnl. s. *εἶδον.*

εἰδοί, *ῶν, αἱ*, Sp. die römischen Idus.

εἶδον, Aor., ep. *ἴδον*, conj. *ἴδω*, ep. *ἴδωμι*, imprv *ἰδέ*, aor. med. *εἰδόμην*, ep. *ἰδόμην*, imprv *ἰδοῦ* u. als Interj. *ἰδού*, aor. 1. med. *εἰσάμην, ἐεισάμην*, part. *εἰσάμενος, ἐεισάμενος* (*εἶδον* = *ἔ-Ϝιδ-ον*, Wurz. *Ϝιδ*, lat. *video*, ahd. *wizan*). I) *εἶδον*, ep. u. poet. *εἰδόμην* 1) als Aor. zu *ὁρᾶν* (w. s.) a) sehen, erblicken, *ὀφθαλμοῖσιν* mit den Augen, d. i. deutlich, ähnl. *ἐν ὀφθαλμοῖσιν* d. h. so, dass der gesehene Gegenstand gleichsam im Auge erscheint. Im Inf. oft als genauere Bestimmung zum Nomen, Adj. u. Adv. gesetzt, um auszudrücken: vom Ansehen, im Aeussern, *θαῦμα ἰδέσθαι* od. *ἰδεῖν* ein Wunder zu sehen, d. i. ein wunderbarer Anblick. Wird das Obj. in einem Satze umschrieben, so steht das Verb. im Acc. des Part., doch folgt auch ein Satz mit *ὅτι*. b) überh. inne werden, erkennen, wahrnehmen, erfahren, erleben, geniessen, *τί* z. B. *χάριν* die Huld. c) zusehen, zu erfahren suchen. d) übertr. *ἐνὶ φρεσίν, τῇ διανοίᾳ* mit dem Geiste oder Verstande sehen, einsehen, *τὴν δίκην* zur Einsicht des Rechts gelangen, *ἔπος ὀρθόν* verst. *ὄν* einen Ausspruch bewährt sehen; dah. auch erwägen, prüfen, so *περί τινος* bei etwas nachsehen, mit folg. Frags. 2) blicken, hinsehen, besichtigen, den Blick auf etwas (*ἔς, πρός τινα, ἔς τι*) richten, *ἐπί τι* über etwas hin, *κατ' ἐνώπια* = *εἰς ὦπα* ins Gesicht, ähnl. *ἐς ἄντα, ἄντην, ἄντα*, u. so heisst *ἰδεῖν τινα* auch mit Einem zusammenkommen, Einen sprechen, Einen besuchen, od. auch dem Blick einen Ausdruck geben, diesen sehen lassen, *δεινὰ ὑπόδρα ἰδών* er liess furchtbare Blicke sehen (*torva tuens*), ebenso *ἀχρεῖον. Video, considero, cognosco.* II) ep. präs. Med. *εἴδομαι* und aor. *εἰσάμην*, a) zum Vorschein kommen, erscheinen, scheinen, mit u. ohne Inf. b) sich das Ansehen geben, sich stellen, mit Inf. c) ähnlich sein, gleichen, *τί τινι* in etwas Einem. *Videor, appareo, similis sum.* III) Pf. *οἶδα*, 2 sing. *οἶσθα* selten *οἶδας, ἴσμεν* (ep. u. ion. *ἴδμεν*), *ἴστε, ἴσασι*, conj. *εἰδῶ*, ion. *εἰδέω*, ep. *ἰδέω*, 1 pl. *εἴδομεν* st. *εἰδῶμεν*, 2 pl. *εἴδετε* ep. st. *εἰδῆτε*, opt. *εἰδείην*, imprv *ἴσθι, ἴστω*, böot. *ἴττω*, inf. *εἰδέναι*, ep. *ἴδμεν(αι)*, part. *εἰδώς*, fem. auch *ἰδυῖα*, plqpf. *ᾔδειν, ᾔδη*, ep. auch *ᾔδεα*, 2 pers. *ᾔδεις*, ep. *ἠείδης, ἠείδεις, ᾔδεισθα, ᾔδης* (v. La.), 3 *ᾔδει*, ep. *ἠείδη, ἠείδει, ᾔδεεν, ᾔδεε, ᾔδη*, 1 pl. *ᾔδειμεν*, poet. *ᾖσμεν*, 2 pl. *ᾔδειτε*, 3 pl. *ᾔδεσαν*, poet. *ᾖσαν*, ep. *ἴσαν*, fut. *εἴσομαι*, seltener *εἰδήσω*, inf. *εἰδησέμεν*, Adj. verb. **ἰστέον,** eigentl. wahrgenommen haben, dah. 1) erfahren haben, wissen, verstehen, kennen (*εἰδήσειν* kennen lernen), und zwar *φρεσί, ἐνὶ φρεσί, κατὰ φρένα, κατὰ θυμόν* im Geiste, *χάριν* Dank wissen, *σαφῶς τινα* Einen genau kennen; bei Hom. häufig theils v. der Erfahrung: *μυρία εἰδώς*, theils v. der Gesinnung: *φίλα, ἀθεμίστια εἰδέναι* freundlich, ruchlos gesinnt sein. Folgt ein abhängiger Satz, so steht dieser entweder mit *ὡς, ὅτι, ὅπως*, auch *ὅ* (st. *ὅτι*) u. relat. Nebens. oder als indir. Frage mit *εἴ*, ob, od. *ἤ — ἤ*, oder auch nur mit einem *οὐκ οἶδ' εἰ* = ich zweifle, ich glaube nicht, od. im Acc. od. Nom. des Part., z. B. *οἶδα ἄνθρωπος ὤν* ich weiss, dass ich ein Mensch bin, od. auch wohl ein Adj. statt Part. oder mit *ὡς*. Der Inf. statt des Part. steht nur, wenn von zukünftigen Dingen nach einer blossen Voraussetzung des Subj. die Rede ist. Dabei wird das Subj. des abhängigen Satzes nicht selten als Obj. zu *οἶδα* gesetzt, ebenso das, woher wir etwas wissen, mit Dat. od. *ἔκ τινος* od. im Part. hinzugefügt. Als Zwischensatz der Rede eingeschaltet erscheint *εὖ, σάφ' ἴσθι* das musst du wissen, sei versichert,

ähnl. auch οἶδα, οἶδ' ἐγώ u. s. w., es ist kein Zweifel, sicherlich, οὐκ οἶδ' ὅπως ich weiss nicht wie, wenn man etwas nicht sagen will od. kann, u. so steht οἶσθ' ὡς mit folg. Imprv weisst du, wie du's machen musst? und als Betheuerung ἴστω Ζεύς, oder αὐτὸς εἰδείης sieh selbst zu. Das Part. εἰδώς absol. bedeutet Kenner, Sachkundiger, Erfahrener, u. so ist wohl auch εἰδότες Soph. Tr. 1267 abs. zu fassen, die ihr Bescheid wisset, und ἀγνωμοσύνην mit θέμενοι zu verbinden. 2) sich auf etwas verstehen, kundig sein, auch können, τί, τινός, περί τινος. *Novi, scio.* [stellen, τί, *repraesento.* Von

εἰδοποιέω, Sp. ein Bild machen, abbilden, dar-

εἶδος, εος, τὸ (εἶδον), Sing. u. Plur. 1) das Aeussere des Menschen, Ansehen, Gestalt, Leibesbildung, im bes. die Gesichtsbildung im Gegens. der Gestalt, Form, oft im Acc. der Beziehung, an od. von Gestalt, dah. auch blos zur Umschreibung der Personen dienend, wie δέμας, so dass auch δασεῖα εἴδει παντοίων δένδρων s. v. a. δασεῖα παντοίοις δένδροις, u. τὰ τῶν ζώντων εἴδη lebende Muster heisst. Insbes. Gesichtsbildung, Schönheit. *Species, adspectus, forma.* 2) Urbild, Idee, Begriff, τὸ ἐπ' εἴδει καλόν das in der Idee Schöne. *Genus, notio.* 3) Beschaffenheit, Wesen, Art, auch Verfahrungsart, Zustand, Lebensform, Gestaltung des Staats, Stellung, ἐν εἴδει τινὸς εἶναι eine Art von etwas sein. *Ratio agendi.* (N. T. das Schauen.)

εἴδωλον, τὸ (εἶδος), 1) Gestalt, Gebild, dem wahren Wesen trüglich nachgeahmte Gestalt, Schattenbild, Trugbild, u. mit u. ohne σκιᾶς Scheinkörper, der ganz die Gestalt dessen hat, dem er gleichen soll, so die Schattenbilder der Todten, Schemen, Gespenst. 2) Nachbildung, Bild. *Imago, simulacrum, species, spectrum.* (Im N. T. Götzenbild, daz. im N. T. εἰδωλεῖον, τὸ, der Götzentempel, εἰδωλόθυτον, τὸ, eigentl. das dem Götzenbilde Geopferte, u. so das übrig gebliebene Fleisch der Opferthiere, εἰδωλολατρεία, ἡ, Götzendienst, Abgötterei von εἰδωλολάτρης, ὁ, Götzendiener, und jeder, der an heidnischen Gebräuchen Theil nimmt.)

εἰδωλοποιέω, ein Bild machen.

εἶεν s. **εἰμί.**

εἶθαρ, ep. Adv. (εὐθύς), sogleich, *statim.*

εἴ-θε, Adv., wenn doch, o dass doch, mit Opt., wenn die Erfüllung des Wunsches möglich, mit Indic. impf. u. aor., wenn die Unmöglichkeit der Erfüllung oder das Nichterfülltsein ausgedrückt werden soll, während der Conj., wie Soph. Phil. 1094, den Zweifel an der Erfüllung ausdrückt, *utinam.*

εἰκάζω, impf. ᾔκαζον, aor. εἴκασα (att. auch ᾔκασα) (St. Ϝικ, s. ἔοικα), ähnlich machen, a) bildlich, also abbilden, nachbilden, γραφῇ durch Malerei = malen. Im Pass. gleichen, ἔς τινα Einem gegenüber, Part. εἰκασμένος u. εἰκασθείς, ähnlich, gleich, τινί, auch τοῖς τρόποις τινός od. τῇ ὁπλίσει τινός d. i. Jmdm an Sitten, Waffen. Auch: bildlich ausdrücken. b) in Gedanken, d. i. vergleichen, τί τινι etwas mit etwas, od. τί τι, z. B. τί τοῦτ' ἂν εἰκάσειας; welcher Sache möchtest du das vergleichen? was kann das nur bedeuten? gew. τί τε καί τι. c) durch Vergleichen der Kennzeichen od. Umstände errathen, vermuthen, schliessen, erwarten, ausmitteln, deuten, beurtheilen, abs. od. τί od. mit folg. relat. Nebens., u. zwar ἔκ, ἀπό τινος od. τινί nach od. aus etwas, περί τινος hinsichtlich einer Sache, εἰκάσαι mit u. ohne ὡς so weit man vermuthen kann, vermuthlich, wahrscheinlich. Im Pass. mit ἐπί τι es gibt dafür Vermuthungen, od. mit folg. διότι man stellt Vermuthungen an, weshalb. *Similem facio, effingo, comparo, coniecto.*

εἰκαθεῖν, s. εἴκω.

εἰκαῖος, 3. Sp. von εἰκῇ planlos, vergeblich.

εἰκάς, άδος, ἡ, der Zwanzigste, d. i. der zwanzigste Tag im Monat, *vigesimus dies mensis.* (Vom zwanzigsten des Boëdromion, wo die Statue des Iakchos in den eleusinischen Tempel [Anaktoron] im Pompe geleitet wurde, hiess der [6te] Tag der grossen eleusinischen Feier εἰκάδες od. εἰκάς.)

εἰκασία, ἡ (εἰκάζω), 1) bildliche Darstellung, Abbildung. *Assimilatio.* 2) Vergleichung. *Comparatio.* (Auch: Vermuthung.) Ebendavon

εἴκασμα, τὸ, poet. Abbild, und

εἰκασμός, ὁ, Sp. Vermuthung, und

εἰκαστής, οῦ, ὁ, Vermuther, Berechner, τινός von etwas, ἐπὶ πλεῖστον τοῦ γενησομένου am weitesten in die Zukunft hinaus; *coniector.*

εἰκαστός, 3. (εἰκάζω) vergleichbar, ähnlich, τινί Einem oder an etwas, od. mit folg. ὥστε u. Opt. *Comparandus, similis.* [lich, τινί.

εἴκελος, 3. ep. u. ion. (ἔοικα) vergleichbar, ähn-

εἶκε, εἰκέναι s. ἔοικα.

εἰκῇ od. **εἰκῆ,** Adv. aufs Gerathewohl, ohne Weiteres, planlos, unüberlegt, nachlässig, *temere.*

εἰκονικός, 3. Sp. ein treues Bild gebend. Dazu

εἰκόνιον, τὸ, Sp. (εἰκών) kleines Bild, *imaguncula.*

εἰκός, ότος, τὸ, = ἐοικός, von ἔοικα, eigentl. das Gleichende, bes. dem Wahren, Rechten, dah. a) das Wahrscheinliche, Natürliche, Vernünftige, u. τὸ οὐκ εἰκός das nicht Erwartete. b) das Schickliche, dah. (τὰ) εἰκότα λέγειν, παρηγορεῖν Billiges fordern, einreden, τὰ εἰκ. πάσχει es geschieht ihm recht. Als Adj., jedoch nur im Neutr., erscheint es bei πρᾶγμα, u. in εἰκός meist mit weggel. ἐστί es ist wahrscheinlich, natürlich, schicklich, passend, theils abs. od. mit folg. Inf. od. Acc. c. inf., auch parenthetisch: οἷον, οἷα, ὡς, ὅπερ, ὥσπερ, ᾗ εἰκός wie sich erwarten lässt, wie wahrscheinlich, natürlich, gewöhnlich ist, auch mit dem Artik. ὡς τὸ εἰκός wie billig, wie es scheint, wie wahrscheinlich ist. Oft in der Antwort: εἰκός γε od. γοῦν natürlich, wie sich von selbst versteht. Mehr adv. stehen τῷ εἰκότι u. κατὰ τὸ εἰκός aller Wahrscheinlichkeit nach, ähnl. διὰ τῶν εἰκότων und μετὰ εἰκότος τινός, ἐκ τοῦ εἰκότος, theils wie es wahrscheinlich ist, theils nach vernünftiger Ansicht, hoffentlich, theils billiger Weise, dag. παρὰ τὸ εἰκός ohne Berechtigung, wider die Gebühr, und ἔξω τοῦ εἰκότος ohne Wahrscheinlichkeit. *Consentaneum, probabile, par.*

εἰκοσα-έτης, 2. (ἔτος) ion. zwanzigjährig, μέχρι εἰκοσαέτεος, bis zum zwanzigsten Jahre, wörtl. bis zum zwanzigjährigen; *qui viginti annorum est.* (Fem. dazu ist εἰκοσιέτις.)

εἰκοσάκις, Adv. zwanzigmal, *vicies.*

εἰκοσά-πηχυς, 2. = εἰκοσίπηχυς.

εἴκοσι, vor Vocalen auch εἴκοσ' od. εἴκοσιν, poet. ἐείκοσι(ν) (eigentl. Ϝείκοσι v. δύο, für δϜείκοσι, böot. Ϝίκατι, lat. *viginti*), Num indecl. zwanzig

In Vbdg mit andern Zahlen steht die grössere gew. nach, doch bisw. auch umgekehrt. *Viginti.*

εἰκοσι-νήριτος, 2. ep. (verdächt. W. von νη-ἀριθμός od. von νήριτα, unbestritten zwanzigfach, oder εἰκοσάκις — ἐρίζοντα καὶ ἐξισάζοντα, nach Doederl. ist εἴκοσι νήριτα getrennt zu schreiben, so dass εἴκοσι nicht zu νήριτα sondern zu στήσωσι gehört), zwanzigfach unendlich, zwanzigfach u. dadurch unermesslich.

εἰκοσί-πηχυς, ion. u. Sp. **εἰκοσά-πηχυς,** 2. zwanzig Ellen lang, *viginti cubitos longus.*

εἰκοσι-τέτταρες (v. La.), Sp. Num., vier u. zwanzig, *viginti quattuor.*

εἰκοστός, ep. **ἐεικοστός,** 3. der zwanzigste. Subst. (ἡ) εἰκοστή das Zwanzigstel, der zwanzigste Theil, eine Abgabe, welche theils von den Früchten des Bodens erhoben wurde, theils von den Schiffsgütern athenischer Bundesgenossen. *Vigesimus, vigesima.*

εἰκότως, Adv. des Part. εἰκός, nach der Wahrscheinlichkeit, wie sich erwarten lässt, begreiflicher, natürlicher Weise, ganz natürlich, billig, geziemend, gebührender Weise, mit Grund, mit Recht, εἰκ. πράττει er hat Recht. *Ut facile credi potest, probabiliter, iure, merito.*

εἰκτο u. ähnl., s. ἔοικα.

εἴκω, conj. 3 pl. dor. εἴκωντι st. εἴκωσι, aor. εἶξα, ep. Iterativf. 3 sing. εἴξασκε (St. Ϝικ, d. *weiche,* lat. *vito* für *vic-i-to*), mit dem poet. aor. 2. **εἰκαθεῖν,** weichen, d. i. a) eigentl. zurückgehen, abs. u. mit ὀπίσσω zurückweichen, τινί vor Jmdm, u. τινός, selten ἔκ τινος aus od. von etwas weichen oder weggehen, dah. τινί τινος Jmdm aus etwas weichen, näml. aus Achtung, od. auch Platz machen, τινὶ τῆς ὁδοῦ Jmdm aus dem Wege gehen, ihm auf dem Wege ausweichen, und dies auch übertr., und ohne τῆς ὁδοῦ, ferner: εἶκε θυμοῦ geh dem Zorn aus dem Wege, lass ab von ihm, τινὶ μῆνιν (wo Andere θυμοῦ lesen) Einem den Groll erlassen. b) übertr. α) nachstehen, geringer sein, τινί τι Jmdm in etwas, aber πόδεσσι im Schnelllauf nachstehen (Andre erklären: sich Jmdm durch die Flucht entziehen). β) vom Körper oder Geist: nachgeben, nicht widerstehen können, überh. nachgeben, weichen, κακοῖς der Noth; folgen, sich hingeben, τινί, z. B. τῇ ἡλικίῃ seinen Jugendneigungen folgen. Scheinb. tr. εἶξαι ἡνία ἵππῳ eigtl. dem Rosse nachgeben an den Zügeln, d. h. die Zügel ihm nachlassen, oder ἂν πλοῦν ἡμῖν εἴκῃ wenn er am Fahrwind uns nachgeben d. i. uns Fahrwind senden wird, selten auch mit Inf. διώκειν er überliess zu verfolgen. *Cedo.*

εἰκών, όνος u. s. w., u. synk. εἰκοῦς, acc. εἰκώ, acc. pl. εἰκούς, ἡ (St. Ϝικ s. ἔοικα), Abbild, Bildniss, Statue, überh Bild, z. B. ἀψύχους εἰκόνας ἀγαλμάτων, übertr. Gleichniss, Vergleichung (auch Vorstellung). *Effigies, imago, similitudo, comparatio.*

εἰκώς, s. ἔοικα.

εἰλαπινάζω (εἰλαπίνη), ep. (nur Präs.) schmausen, beim Gastgelage sein, *epulor.* Davon

εἰλαπιναστής, οῦ, ὁ, ep. Tischgenosse, *conviva.*

εἰλαπίνη, ἡ (nach Doederl. von λάπτειν u. ungebr. ἐλλάπτειν d. i. ἐμπίνειν), ep. u. poet. Trinkgelag (später συμπόσιον), überh. Festschmaus, *convivium celebre.*

εἶλαρ, τὸ (εἴλω, eigentl. eine Umhegung, die das Einzelne zu einem Ganzen zusammendrängt), ep. nur Nom. u. Acc. Bedeckung, Schutzwehr, τινός für od. gegen etwas, *munimentum.*

εἰλ-άρχης, ου, ὁ, Sp. Führer eines Reitergeschwaders, von εἴλη, s. ἴλη.

εἰλάτινος, poet. st. ἐλάτινος, w. s.

Εἰλείθυια, ion. **-θυίη,** ἡ, (ἤλυθον, ἐλθεῖν), die Geburtsgöttin, Tochter des Zeus u. der Hera, eigtl. die Nahende, später Eins mit der Artemis. Bei Hom. meist im Plur. *Lucina dea.*

εἰλέω, s. εἴλω.

εἰληθερέομαι, Sp. sich sonnen.

εἰλήλουθα, εἰλήλουθμεν u. ähnl. s. ἔρχομαι.

εἴλησις, ἡ, die Sonnenhitze.

εἰλι- u. **εἰλι-κρινής,** 2. Adv. **-ῶς** (εἴλη, ἡ, Sonnenlicht, viell. verw. mit σέλας), eigentl. am Sonnenlicht betrachtet, dah. a) sonnenklar, offenbar, deutlich, *manifestus.* b) ächt, lauter, rein, tadellos, *merus, sincerus, -e.*

εἰλικτός, s. ἑλικτός.

εἰλί-πους, ποδος, ὁ, ἡ (nur dat. u. acc.), (εἴλω) eigtl. die Füsse, bes. die Hinterfüsse, windend od. schleppend, schleppfüssig (in gew. Sprache kuhlätsch, grätschbeinig), Beiw. der Rinder, welche kein festes, sondern ein schlaffes Sprunggelenk haben, *pedes volvens inter cundum* (wogegen Doederl. die starkfüssigen als die τὴν γῆν τοῖς ποσὶν εἴλοντες darunter versteht, u. Buttm. die stampffüssigen).

εἰλίσσω, εἰλίχατο, s. ἑλίσσω.

εἰλι-τενής, 2. buk. wuchernd.

εἰλο-θερής, 2. poet. sonnengebräunt.

εἴλυμα, ατος, τὸ (εἰλύω), ep. Wickeltuch, Einschlagtuch. *Obvolucrum.*

εἰλυφάζω ep. u. **εἰλυφάω** ep. (dieses nur part. εἰλυφόων), wirbeln (Nebenform v. εἰλύω).

εἰλύω (Stamm Ϝελ, lat. *volvo,* vgl. εἴλω) ep. u. poet., fut. εἰλύσω, pf. pass. εἴλυμαι, aber 3. plur. εἰλύαται. 1) Act. u. Pass. umhüllen, bedecken. 2) Med. sich schleppen, mühsam gehen.

εἴλω, u. **εἰλέω,** ep. st. εἰλέω, aor. 1. ἔλσα, inf. ἔλσαι, ep. ἐέλσαι, pf. pass. ἔελμαι, aor. 2. pass. ἐάλην [ᾰ], 3 pl. dor. u. ep. ἄλεν [ᾰ] st. ἐάλησαν, inf. ἀλῆναι und ἀλήμεναι (St. Ϝελ, lat. *volvo,* ahd. *wellan,* wälzen), drehen, zusammendrängen, I) Act. a) in die Enge treiben, zusammentreiben, bedrängen, mit und ohne ὁμοῦ τινά, und zwar τινί zu etwas, oder κατά, ἔς τι, ἐπί und ἔν τινι. b) hineindrängen, einengen, einsperren, einschliessen, ἔν τινι und κατά τι, und vom Blitz: das Schiff eindrücken in die Meereswogen (ἐνὶ πόντῳ, wo aber Zenod. ἐλάσας las, was Doederl. vorzieht), überh. auch abhalten, zurückhalten, τινά, τινί durch etwas. II) Pass. a) sich zusammendrängen, sich sammeln, zusammenlaufen, sich herumwinden, abs. od. ἀμφί τι, εἴς τι, ἐπί τινι. b) sich zusammenziehen, zusammenkrümmen, ὑπό τινι unter etwas, ἀλείς geduckt, dann vom Krieger: (zur Abwehr) gefasst, od. von den Schlangen: sich herumschlängeln, ἐν ποσί vor den Füssen, in der Nähe. *Pello, cogo, comprimo, detrudo, cingo, includo, cohibeo, volvor.*

εἵλως, ωτος, u. **εἱλώτης,** ου, ὁ, fem. Sp. εἱλωτίς, ίδος, ἡ (nach Müll. von ἑλεῖν), Staatssklaven der Spartaner, die aber allein wohnten u. den Einzelnen nur zur Nutzung überlassen waren, also von ihnen weder getödtet, noch verkauft, noch freigelassen werden konnten, hie und da auch mit rhetor. Uebertreibung v.

Lakedämoniern gebraucht, die keine Spartiaten waren, Isokr. 4, 111; *hilota*. Davon
εἱλωτεύω, Helote sein, überh. als Leibeigner dienen, τινί Einem, *servio*.
εἱλωτικός, 3. Sp. helotisch.
εἷμα, ατος, τό (ἕννυμι, für Ϝέσμα, äol. Ϝέμμα das Wams), (nicht in att. Pr.), Anzug, Kleid, Gewand, bes. Obergewand, Decke, im Plur. der ganze Anzug. *Vestis, velamentum, stragula.*
εἷμαι u. ähnl., s. ἕννυμι.
εἱμαρμένη, und **εἵμαρται** s. μείρομαι.
εἱμαρτός, 3. (μείρομαι) Sp. durchs Schicksal bestimmt, *fatalis*. [*perdo.*
εἱματοφθορέω, poet. Kleider vernichten, *vestes*
εἰμί, (St. ἐς, also für ἐσμί, lat. *s-u-m* für *esum*), praes. 2. sing. εἶ, ep. εἶς u. ἐσσί, 1. plur. ἐσμέν, ep. u. ion. εἰμέν, poet. ἐμέν (zweifelh.), 3. pl. εἰσί, ep. ἔασι, dor. ἐντί, conj. ὦ, ion. u. ep. ἔω, ep. verl. εἴω, 3 sing. ᾖ, ep. ᾖσιν, ἔῃσιν, ἔῃ, 3 pl. ὦσι, ep. u. ion. ἔωσιν, opt. 2 u. 3 sing. εἴης, εἴη, ep. u. ion. ἔοις, ἔοι, 2 pl. εἴητε, ep. εἶτε, 3 pl. εἴησαν u. εἶεν, imper. ἴσθι, ep. ἔσσ' d. i. ἔσσο, inf. εἶναι, ep. ἔμ(μ)εναι, ἔμ(μ)εν, dor. εἶμεν (And. ἦμεν), part. ὤν, ep. u. ion. ἐών, impf. ἦν, ἦ, ion. u. ep. ἔα, ep. ἦα, ἔον, ἔσκον, ἤην (dieses zweifelhaft), 2 sing. ἦσθα, ep. ἔησθα, ion. ἔας, Sp. ἦς; 3 sing. ἦν, buk. ἧς; ep. u. ion. ἔην, ep. ἤην, ἦεν, ἔσκε, 2 dual. ἦστην, selten ἤτην, 2 plur. ἦτε, ion. ἔατε, 3 plur. ἦσαν, ep. u. ion. ἔσαν, ion. ἔσκον. Vom Impf. med. ἤμην, 3 pl. ἦντο, ion. εἴατο, fut. ἔσομαι, ep. σσ, 3 sing. ἔσεται u. ἔσται, dor. u. ep. ἐσσεῖται. Imprv ἴσθι, ἔστω, N. T. ἤτω. Inclinationsfähig ist von εἰμί, doch blos wo es Copula ist, der Indic. praes. mit Ausnahme der Form εἶ. Wo es aber ein wirkliches Dasein bezeichnet, od. zu Anfang eines Satzes od. nach οὐκ, καί, εἰ, ὡς und dem elidirten ἀλλ', τοῦτ' steht, wird es betont. Es bedeutet sein, u. zwar I) als Begriffswort, wirklich sein, vorhanden sein, existiren, leben, unverletzt fortbestehen, bestehen, dauern, stattfinden, der Fall sein, vorfallen, sich ereignen, sich erheben, sich verhalten, sich aufhalten, τί ἔστιν; was gibt's? οὐκ ἔστι das sei ferne, nicht also, εἶεν (wohl entstanden aus εἴη), es mag sein, nun gut, wohlan, auch zum Abschluss u. Uebergang gesetzt, τὴν οὖσαν ἡμέραν am selbigen Tage, οὐδὲν εἶναι von keiner Bedeutung sein, ὁ ἐών der wirkliche, wahre, ὁ οὐκ ὤν der Todte, οἱ ἐσόμενοι die Nachwelt, τὸ ὄν das Seiende, das Grundprincip der vorhandenen Dinge, auch das Wirkliche, das wahrhaft Seiende, das Ding an sich, die Wahrheit, τὰ ὄντα die (vorhandenen) Dinge, auch die wirklichen Güter, die Habe, das Vermögen, τά τ' ἐόντα, τά τ' ἐσσόμενα, πρό τ' ἐόντα die Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit. a) adv. stehen: τῷ ὄντι in der Wahrheit, in der That, auch mit dem Artik. ὁ, ἡ τῷ ὄντι der, die wirkliche, ähnl. κατὰ τὸ ἐόν nach dem wahren Verlauf, gerecht u. billig. b) als Adj. ἔστιν ὅς, ἦν ὅ τι, εἰσὶν οἵ, οἵ τινες es gibt Leute, die, *sunt qui*, d. i. irgend Einer, Mancher, Einige, οὐκ ἔστιν ὅς Niemand, kein. Auch im Plur. u. Cass. obliq. ἔστιν οἵ, ἅ, ὧν, ουστινας, ἔστι παρ' οἷς u. s. w., Einige, bei Einigen u. s. w., in der Frage ἔστιν οἵτινες. Aehnl. mit Conj. u. Adv.: ἔστιν ὅτε zuweilen, ἔστιν ἔνθα irgendwo, οὐκ ἔσθ' ὅπου od. ὅπως in keinem Falle; οὐκ ἔσθ' ὅπως οὐ unter allen Umständen. Dagegen ἔστιν — περὶ ἔνια — ὥστε es tritt bei Einigen der Fall ein, dass. So kann ἔστι u. bes. ἦν vor Dualen u. Pluralen stehen, wenn diese Mehrheit als ein Ganzes gefasst wird. c) ἔστι mit Inf., der zuweilen zu ergänzen ist, bisw. auch mit hinzugef. ὥστε steht, auch mit folg. Acc. u. Dat. c. inf., es findet Statt dass, es ist möglich, thunlich, es ist erlaubt, man kann. Es kommt in diesem Sinne auch der Inf. u. Imprv vor, z. B. ἔστω — ἐπισκοπεῖν das bleibe die Aufgabe einer Untersuchung. II) als Copula zur Verbindung des Subj. mit dem Prädicat, wo es ebenfalls nicht blos durch sein, sondern auch durch „bedeuten, heissen, gelten, ausmachen, geschehen, kommen, sich ereignen, entstehen" zu übersetzen ist. Wenn es bei Partt. steht, dient es oft blos zur Umschreibung des Verbi finiti. Soll das Subj. bes. hervorgehoben werden, ist zum Partic. wohl auch der Artikel hinzugefügt: sie sind es die, u. ähnl. Doch gibt es auch Fälle, wo das Part. für sich zu nehmen ist, ἐνθάδ' εἰμὶ σὺν φόβῳ διάγων ich bin hier und zwar mit Furcht. Das Part. ὤν bei Adjj. u. Subst. ist im Deutschen oft blos durch als zu übertragen. Als nähere Bestimmungen zu εἶναι treten aber hinzu 1) Advv. theils als Adjj., wo diese fehlen, theils um einen Zustand, einstweilige Lage anzuzeigen, z. B. οὕτως, καλῶς ἐστι. 2) Nomina, u. zwar a) im Gen., wo es heisst: von Einem od. aus etwas abstammen, von Jmdm herrühren, aus etwas entstehen, aus etwas bestehen oder gemacht sein, mit etwas versehen sein, ἄλλοτε ἄλλων ἐστὶ λόγων er spricht bald so bald so, ferner: zu etwas gehören, Einem gehören, eigenthümlich sein, daher auch haben, in Jmds Gewalt sein, einer Sache od. Person ergeben sein, sich Einem hingeben, οὐδετέρων ὄντες: neutral; endlich: Jmds Sache, Pflicht, Gewohnheit, Art sein, darauf beruhen; im Deutschen oft durch können, pflegen, müssen zu übersetzen. Aehnl. sagte man ἀπό τινος εἶναι aus etwas entspringen, von etwas abstammen, oder auch von Jmdm entfernt sein, ihn verlassen, διά τινος εἶναι durch und durch in etwas sein, z. B. διὰ φόβου in Furcht sein, διὰ μόχθων mit Mühseligkeiten verknüpft sein, aber διὰ πάντων ἦν ὡς das Gerücht war allgemein dass, ἔκ τινος von einem geboren sein, aus etwas bestehen, zu etwas gehören, μετά τινος auf Jmds Seite sein, παρά τινος von Jmdm gekommen sein, περί τινος sich worauf beziehen, πρός τινος auf Jmds Seite sein, ihn od. es begünstigen, ἐάν τι ἡμῖν πρὸς λόγον ᾖ wenn es zu unserm Zwecke dient; doch auch Einem eigenthümlich sein, im Wesen Jmds oder einer Sache begründet sein, in seinem Charakter liegen. b) im Dat. es ist mir od. für mich etwas, ich habe, besitze, es wird mir zu Theil. Oft steht bei diesem Dat. ein Part., um die Art zu bezeichnen, wie etwas einwirkt, z. B. ἐμοὶ ἀσμένῳ ἐστί es ist mir lieb, ἔστι μοι βουλομένῳ es ist mir nach Willen od. Wunsche. Aehnl. bei den Präpp. α) ἀμφί τινι Einen betreffen. β) ἔν τινι sich in einem Zustande befinden, ἐν ἀξιώματι εἶναι angesehen sein u. zwar ὑπό τινος bei Jmdm, οἱ ἐν τέλει ὄντες die Obrigkeit; auch beschäftigt sein mit etwas, etwas treiben, ferner: bei Jmdm stehen,

auf etwas beruhen, ἐν σοὶ ἐσμὲν auf dich setzen wir unsere Hoffnung. γ) ἐπί τινι nahe bei etwas sein, sich bei od. an einem Orte befinden, sich mit etwas beschäftigen, etwas betreiben, in Jmds Gewalt, bei Jmdm stehen, für etwas sein, ἐπὶ μάντεσιν von den Wahrsagern abhängen, sich von ihnen leiten lassen. δ) παρά τινι bei Jmdm sein, τὰ παρ' ἡμῖν νῦν ὄντα unsere jetzige Lage. ε) πρός τινι an oder bei etwas sein, vertieft sein in etwas, πρὸς δεινῷ im Schreckenspunkte sein. ζ) σύν τινι bei Jmdm sein, ihn unterstützen, u. von Sachen: wozu beitragen, einer Sache nahe sein, σὺν τοῖς ὀρθοῖς λεγομένοις εἶναι in der Richtigkeit der Rede bestehen. η) ὑπό τινι unter Jmdm stehen. c) im Acc. mit den Präpp. α) ἐπί τι sich bis auf etwas erstrecken, ἐπί τινα gegen Einen sein, ihn bedrohen. β) κατά τι in einem Zustande sein, κατά τινα zu Jmdm gekommen sein, bei ihm sein. γ) παρά τινα bei Jmdm sein, ihn betreffen. δ) περί τι um etwas herum, mit etwas beschäftigt sein, sich auf etwas beziehen, dazu gehören. ε) ἀμφί τι mit etwas beschäftigt sein. ζ) πρός τινα sich auf Einen beziehen, mit ihm zu thun haben, sich gegen ihn betragen, auf seine Seite treten, sich zu ihm schlagen. η) ὑπό τινα unter Einem stehen. III) Während es häufig, bes. im Indic. praes., seltener im Inf., Part. und Imperf., weggelassen wird, steht andrerseits εἶναι, bisw. auch noch mit hinzugef. ὡς pleonastisch: a) ἑκὼν εἶναι eigentl. mit der Rücksicht, dass er es gern, freiwillig thut, d. i. gern u. s. w., u. dies auch in den Cass. obl., ferner bei τὸ ἐπ' ἐμοὶ εἶναι so viel an mir liegt, τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι so viel auf diesen ankommt, was diesen betrifft, κατὰ τοῦτο εἶναι darin wenigstens, τὸ σύμπαν εἶναι überhaupt, τὸ νῦν εἶναι im jetzigen Augenblick. b) nach den Verbis nennen, ernennen, erwählen, machen, und nach δίδωμι. *Sum, licet.*

εἶμι (St. ἰ, lat. *e-o*, *i-mus*), 2 pers. sing. praes. ind. εἶ, ep. εἶς u. εἶσθα, conj. 2 pers. ἴῃς, ep. ἴῃσθα, 3 ἴῃ, ep. ἴῃσι(ν), 1 pl. ἴωμεν, ep. auch ἴομεν (hier ῐ zuw., sonst ῑ), opt. 1 sing. ἰοίην, ep. εἴην, 3 sing. ἴοι, ep. εἴη u. ἰείη, imprv 3 pl. att. ἰόντων, inf. ἰέναι, ep. ἴμεναι, ἴμεν, ἴμμεναι, impf. ᾔειν, ᾖα, ion. u. ep. ἤια, ἤιον, 2 sing. ᾔεις, ᾔεισθα, ion. u. ep. ἤιες, ep. ἴες, 3 sing. ᾔει, ᾔειν, ep. ἤιεν, ᾔεν, ᾖε, ἴεν, ἴε, 3 dual. ᾔείτην, ᾔτην, ep. ἴτην, 1 pl. ᾔειμεν, ᾖμεν, ep. ᾔομεν, 3 pl. ᾔεσαν, ep. u. ion. ἤισαν, ἤιον, ἴσαν. Ep. med. fut. εἴσομαι, aor. εἰσάμην u. ἐεισάμην (in derselben Bdtg wie das Act.), Adj. verb. **ἰτέον.** Grundbdtg ist sich in Bewegung setzen, und zwar I) sich vermittelst der Füsse fortbewegen, also gehen, und im Indic. praes., bes. im Sing., schon bisw. bei Homer, doch fast regelmässig bei den Attikern: gehen werden, u. so auch kommen, wandern, reisen, u. sowohl fortgehen, fortziehen, als zurückgehen, mit u. ohne πάλιν, αὖτις, ἄψ und mit ἀντίον, ἄντα, auch ἀντίος, ὁμόσε τινί Jmdm entgegengehen, auf einen losgehen, bes. feindlich. Abs. ἰοῦσι καὶ ἀπιοῦσι den Hin- und Zurückgehenden, ὁ ἰών der Bote, und ἰόντι bei Angabe von der Lage eines Orts: wann man geht. Ueberh. wird das Part. ἰών bes. von den Tragg. gern hinzugefügt, um die Handlung lebendiger auszumalen, bisweilen hat man es aber auch aufzulösen, wie in ἀριστᾶτε ἰόντες gehet u. frühstückt. Der Imprv theils in dem Sinne: fort damit, hinweg mit ihm, fahr hin, od. er mag (unverletzt) gehen, das mag gehen, ausfallen (wie Gott will), sei es drum, meinetwegen, theils bei Aufforderungen (ἴθι u. ἴτω), auf! wohlan! und zwar abs. oder mit folg. Imprv oder 1 pl. conj. Constr. wurde aber ἰέναι 1) mit dem Acc. theils des Ziels (poet.), z. B. οἴκους in das Haus, χορόν zu dem Reigen, theils des Weges, ὁδόν einen Weg gehen, auch im übertr. Sinne, ἄδικον ὁδόν den Weg des Unrechts gehen, oder mit weggel. ὁδόν, τὴν ὀρεινήν den Weg durch die Berge gehen. Aehnl. τὸ μέσον, τὰ ἄνω d. i. die Mitte, den obern Theil durchwandern. 2) mit dem Gen. ep. πεδίοιο durchs Gefilde hingehen. 3) mit Dat. im übertr. Sinne vom Morde, für Jmdn heranziehen, ihn bedrohen, od. im guten Sinne: Jmdm zufliessen. 4) mit Präpp. a) διά τινος durch etwas hingehen, hinziehen, auch διὰ τῶν ὁδῶν über die Strasse; übertr. sich im Gebiete von etwas bewegen, διὰ τύχης in dem Zustande sein, διὰ μάχης sich zur Schlacht stellen, διὰ δίκης, διὰ πολέμου ἰέναι τινί u. πρός τινα im Streit, im Krieg mit Einem sein, ihn bekämpfen, od. διὰ φιλίας τινί Einem mit Freundschaft begegnen, den Weg der Freundschaft mit ihm einschlagen, sich ihm als einem Freunde anvertrauen. b) ἔκ τινος aus etwas heraus- od. hervorkommen, übertr. κοινὰ ἐξ ἀμφοῖν ἴῃ d. i. vorwärts schreiten, wohl von Statten gehen. c) εἴς τι u. εἴς τινα wohin od. zu Jmdm kommen, gehen, in etwas eintreten, εἰς Ἀΐδαο, verst. δόμον in den Hades gehen, d. i. sterben, übertr. ἔς τι zu etwas schreiten, eilen, etwas beginnen, auf etwas kommen, in etwas eintreten, ἐς χεῖρας ins Bereich, zum Handgemenge kommen, εἰς τοὐμφανές zum Vorschein kommen, ἐς ἀμφίλογον, ἐς ἀπιστίαν zweifelhaft, ungewiss, unglaublich sein, u. zwar ὑπέρ τινος, oder ἐς τὰ παραγγελλόμενα den Befehlen nachkommen, ἐς λόγους τινί mit Jmdm in Unterhandlung treten. d) ἐπί τι an einen Ort gehen od. kommen, ἐπὶ δόρπον zu Tische gehen, auch nach etwas, z. B. ἐφ' ὕδωρ nach Wasser, ebenso ἐπί τινα zu Jmdm gehen, zu Jmdm herankommen, sich an ihn machen, aber auch Jmdm beizukommen suchen, feindlich auf Einen losgehen, gegen Jmdn ziehen od. ins Feld rücken, ἐπὶ τὴν ἀλλήλων in das gegenseitige Gebiet einfallen. Uebertr. zu etwas schreiten, z. B. ἐπὶ τὰ πράγματα zum Werk, od. einer Sache entgegengehen, von der Rede: zu etwas übergehen, u. mit πάλιν wieder darauf zurückkommen, doch auch feindlich auf etwas losgehen, z. B. ἐπὶ τὰν φάτιν auf den Ruhm Jmds. Oft auch ἐπί τινι, ἐπὶ πολέμῳ zum Kriege, ἐφ' οἷς unter welchen Bedingungen, ἐπὶ κακῷ in feindlicher Absicht, ἐπὶ τῷ ὀνόματι in der Meinung, ἐπ' εὐτυχίᾳ geht glücklich! e) κατά τι in etwas umhergehen, sonst: nach etwas hingehen, auf etwas ausgehen, auf etwas bedacht sein, dag. κατὰ ἀσφάλειαν in Sicherheit marschiren. f) μετά ινα zu Jmdm, bes. unter eine Menge gehen. g) παρά τινα zu Jmdm gehen oder kommen, aber παρά τι an etwas hin. h) πρός τινα od. τι zu Jmdm od. an einen Ort gehen, kommen, doch auch auf Jmdn losgehen, wo man auch

πρός τινος sagte; übertr. *πρός τι* einer Sache entgegengehen, etwas unternehmen, bis zu etwas gelangen. i) *ὥς τινα* zu Jmdm gehen, *ὡς ἀλλήλους* hin- u. hergehen. 5) mit Inf. gehen, um etwas zu thun. 6) mit Part. a) fut. theils um die Absicht, in der man geht, theils um überh. auszudrücken, dass man etwas zu thun im Begriff sei, *τὸν ἤια λέξων λόγον* was ich eben sagen wollte. b) praes. zur blossen Umschreibung, *ἤιε ταύτην αἰνέων διὰ παντός* sein ganzer Bericht zielte auf ihr Lob. II) 1) von andern Bewegungen, z. B. vom Fluge der Vögel und Bienen, *ἐπὶ νηός* od. *ἐν νηί* zu Schiffe fahren. 2) von der Bewegung lebloser Dinge, vom Schiff, Rauch, Sturm, Gerücht u. s. w., von Waffen: hindurchdringen, *τινός* u. *διά* oder *διαπρό τινος* durch etwas, von der Zeit: dahingehen, *ἔτος τέταρτον*, aber auch nahen, anbrechen, *ἠώς*; vom Gesange, dem Gerüchte: ertönen, sich verbreiten, von Ereignissen: ablaufen, mit *εἴς τινα* Jmdn treffen, gegen Jmdn heranziehen, od. *πρός τι*, z. B. *πρὸς καιρόν* gedeihen zur Stunde. *Eo, venio, abeo.*

εἰν, s. *ἐν.*

εἰνά-ετες, ep. Adv. (*ἐννέᾰ, ἔτος*) neun Jahre lang, neunjährig, *per novem annos.*

εἰνάκις, ep. Adv. st. *ἐννάκις*, neunmal, *novies.*

εἰνακόσιοι, αι, α, ion. st. *ἐννακ.*, neunhundert, [*nongenti.*

εἰνάλιος, s. *ἐνάλιος.*

εἰνά-νῠχες, ep. Adv. (*ἐννέα*) neun Nächte lang, *per novem noctes.*

εἰνάτερες, αἱ (lat. *ianitr-ī-c-es*), ep. die Frauen der Brüder des Gatten, die Schwägerinnen, *uxores fratrum mariti.* [*ἐν.*

εἰνόδιος, s. *ἐνόδιος.* **εἴνατος,** s. *ἔνατος.* **εἵνεκα,** s. *ἕνεκα.* **εἰνί,** s.

εἰνοσί-φυλλος [ῑ], 2. (*ἔνοσις*) ep. laubschüttelnd, waldig, *folia quatiens.* (Nach Doederl. mit vom Wind durchschüttelten Blättern, also dem Winde ausgesetzt.)

εἴξασκε u. ähnl., s. *εἴκω*, **εἷο,** ep. st. *οὗ* I. w. s. **εἰοικυῖαι,** s. *ἔοικα.* **εἷος,** s. *ἕως.*

εἴ-περ, auch *εἴ περ* geschrieben, verstärktes *εἰ*, a) eigentl. wenn durchaus, dah. wenn wirklich, wenn anders, wenn sonst, wenn nämlich, mit Indic. b) ep. auch bei Gegenss. zum Hauptsatze: wenn auch, wenn gleich, gesetzt dass, selbst wenn, wenn noch so sehr, mit Indic., Opt. u. Conj. c) elliptisch α) mit zu ergänzendem Verbo *εἴπερ τις* od. *εἴπερ ἄρα*, näml. du das thust, dah. höchstens. β) mit fehlendem Nachsatz: so kann er es (Il. 1, 580). *Si quidem, etiamsi.*

εἴ-ποθεν, auch *εἴ ποθεν* geschrieben, wenn od. ob irgend woher, *si alicunde.*

εἴ-ποθι, ep. u. poet. = *εἴπου*, elliptisch: irgendwo, wo es auch sei, *alicubi.*

εἶπον, ep. **ἔειπον,** ion. Iterativf. *εἴπεσκον*, conj. *εἴπω*, ep. auch *εἴπωμι*, 2. sing. ep. *εἴπῃσθα*, imper. sing. *εἰπέ* (W. *Ϝεπ*, Aor. *ἔειπον* für *ἐϜέϜεπον*, lat. *vocare*, ahd. *wahan* u. *gāwahnian*, erwähnen), aor. 1. ep. u. ion. **εἶπα,** ff., defect. Aor. zu *φημί* od. *λέγω* (fut. *ἐρῶ* u. pf. *εἴρηκα*, s. *εἴρω* I.), sagen, sprechen, reden, erklären, vorbringen, fragen, antworten, entgegnen, auch mit *ἐναντίον*; eine Rede halten; dann nennen, fordern, befehlen, bejahen, den Antrag stellen (in Decreten), auch die Abfassung besorgen (Dem. 18, 75 zweifelh.), od. auch sagen wollen, meinen, abs., dah. *ὁ εἰπών* der Sprecher, Antragsteller, mit hinzugef. *λέγων* wenn die Worte selbst angeführt werden, dann *τί* etwas, *περί, ὑπέρ τινος, ἀμφί τινι*, auch blos *τινός* von, über etwas od. Jmdn, *ὑπέρ τινος* aber auch: für Jmdn u. anstatt Jmds, *κατά τινα* gegen Einen, im Bes. *εἰπεῖν τὴν δίκην* seine Sache führen, sich vertheidigen. Statt des Acc. *τί* folgt aber auch der Inf. (nothwendig wenn es heisst: befehlen, heissen) od. Acc. c. inf. od. ein Nebens. mit *ὡς, ὅτι*, relat. u. indirect. Nebens. u. Frages., od. auch mit Acc. u. Part., sie als liegend angeben (Lys. 19, 22), wogegen Il. 6, 479 das *ἀνιόντα* zwar auch von *εἴπῃσι* abhängt, aber zu übersetzen ist: wann er zurückkehrt. Dag. *τινί, πρός τινα* zu Jmdm, aber *φωνῇ* in einem Dialekt, doch auch *τινά τι* Einem etwas sagen, od. *εἴς τινα* insofern man sich den Redenden als unter die Zuhörer tretend denkt, zu, sonst: in Bezug, gegen Jmdn, *ἔν* u. *μετά τισι* unter einer Menge, dagegen *ἐν βραχυτέροις* sich kürzer fassen, *πρός τι* auf etwas entgegnen. Mit *τινά* heisst es a) Jmdn anreden, b) Jmdn nennen, c) von Jmdm sprechen, *εὖ* gut von Jmdm sprechen, dag. *εἰς καλόν* glücklich, zur guten Stunde, u. *φίλως τινά* Jmdm ein freundliches Lebewohl sagen. Der Inf. mit u. ohne *ὡς* steht oft parenth., *ὡς εἰπεῖν, ὡς ἔπος εἰπεῖν, οὐ πολλῷ λόγῳ εἰπεῖν* fast könnte man sagen, beinahe, mit Einem Worte, um es kurz zu sagen. Der Imper. *εἰπέ μοι* aber kommt ähnlich wie *ἄγε* auch in der Anrede an Mehrere vor. *Dico, refero, respondeo.*

εἴ-ποτε, auch *εἴ ποτε* geschrieben, wenn irgend einmal, wenn je, ob einmal, mit Indic., Conj. u. Opt.; mit *ἦν* u. meist mit noch hinzugef. *γε*, wenn er (es) je war, drückt es schmerzliche Sehnsucht nach einem verlorenen Gute, das nur noch wie ein schöner Traum erscheint, od. schmerzlichen Zweifel, ob das, was jetzt nicht mehr ist, überhaupt jemals gewesen sei, aus. *Si quando.*

εἴ-που, wenn irgend, wenn etwa, *si forte.*

εἴ-πως, meist *εἴ πως* geschrieben, wenn auf irgend eine Art, wenn etwa, ob etwa, *si qua.*

εἶραι, αἱ (*ἐρεῖν*, nach Doederl. wegen des Plur. die Sitze od. Bänke im Versammlungsorte), ep. der Versammlungsort, Sammelplatz des Volkes im Lager. *Contio, forum.*

εἴργαθον u. ähnl., s. *εἴργω.*

εἱργμός, ὁ (*εἴργω*), 1) das Einsperren, die Einsperrung. *Inclusio.* 2) Gefängniss. *Carcer.* Dav.

εἱργμο-φύλαξ, ὁ, Kerkermeister.

εἴργω, aor. *εἶρξα*, f. med. *εἴρξομαι* in pass. Bdtg, u. **εἵργω,** ion. u. ep. **ἔργω** (eigentl. *Ϝέργω*), ep. **ἐέργω,** 3 pl. pf. pass. ep. *ἔρχαται*, plqpf. *ἐέρχατο* u. *ἔρχατο*, aor. pass. *ἐρχθείς*; poet. Nebenform. *ἐέργνυμι*; dazu ein poet. aor. 2. *εἴργαθον*, ep. *ἔργαθον* u. *ἐέργαθον*. Adj. verb. **εἰρκτέον** (St. *Ϝεργ*, lat. *urg-e-o*), absondern, dah. 1) einschliessen (spät. *εἵργω*), umgeben, einkerkern, einsperren, verschliessen, *τινά* od. *τί*, mit *ἐντός* darin, od. *ἔν τινι* in etwas, *ἐπὶ Κίρκης*, verst. *δόμῳ, τινί* durch etwas od. Jmdn. Im Pass. sich schliessen, *ἀμφί τι*, und Part. *γέφυραι ἐεργμέναι* die entgegengedämmten Wälle, d. h. die zur Hemmung u. Einschliessung des Flusses aufgeführten (And. *ἐερμέναι*, die zusammengefügten); überh. festhalten, *τινά*. *Includo, vinculis constringo.* 2) ausschliessen (spät. *εἵργω*), *ἀπό τινος* von etwas trennen, mit *ἀμφίς*

auseinander zerren, mit ἀπό τινος auch: abhauen, ὅσον ἐκ νηῶν ἀπὸ πύργου τάφρος ἔεργεν der ganze Raum, den von den Schiffen aus und (auf der andern Seite) von der Mauer der Graben einschloss od. begrenzte, τινός von etwas abschneiden, θαλάσσης, γῆς vom Meere, vom Lande ausschliessen, absperren, od. ἐκ γῆς καὶ ἐκ θαλάσσης vom Land u. von der See her einschliessen; übertr. von etwas (ἀπό τινος) ausschliessen, d. i. in etwas beeinträchtigen (auch mit τῆλε), abhalten, entfernen, hemmen, hindern, verbieten, abs., und von etwas, τινός u. ἀπό τινος, ἐκ τινος aus etwas, od. mit Part. σὲ χαίρουσαν, d. i. dein Entzücken hemmen, mit Adj. ἐκεῖνον σκηνῆς ὕπαυλον, d. i. vom Zeltgehöfte, od. mit Inf. mit u. ohne Art., od. ὥστε u. mit u. ohne beigef. μή, μὴ οὐ. Im Pass. auch verwahrt werden, od. (Med.) sich abhalten, sich enthalten, sich verbannen, wegbleiben, absol. u. τινός von etwas. 3) überh. einengen, drängen, ἐπί τι an etwas, auch ἐπ' ἀριστερὰ λαόν das Volk (die Troer) nach der Linken hin (im Fluge) abschneidend d. i. begrenzend, weil an ihrer Seite hinstreifend, und τινὸς ἐκτός aus etwas drängen od. treiben. *Excludo, arceo, abstineo.*

εἰρέαται, ion. st. εἴρηνται, **εἴρηκα**, s. εἴρω I.

εἰρερος, ὁ (εἴρω II., binden), ep. Gefangenschaft, Knechtschaft, εἴρερον in die Sklaverei; *servitus.*

εἰρεσία, poet. u. Sp., ion. u. ep. -ίη, ἡ (ἐρέσσω), 1) das Rudern, der Ruderschlag, εἰρεσίῃ χρῆσθαι, εἰρεσίαν ποιεῖσθαι rudern, ähnl. εἰρεσίας ζυγὸν ἵζεσθαι eigentl. sich auf die Ruderbank setzen, aber τὴν εἰρεσίαν ξυνέχειν das Rudern, die Ruderer in Ordnung halten. 2) das Ruderlied, nach dem gerudert wurde, dah. εἰρεσίαν αὐλεῖν. *Remigatio.* (Uebertr. jede heftige Bewegung.)

Εἰρέτρια, s. Ἐρέτρια.

εἰρήν, s. ἰρήν.

εἰρηναῖος, 3. Adv. -αίως, (ion.) friedlich, τινί gegen Jmdn. Im Neutr. mit verst. ζῷον, Her. 2, 68. Dav. als Subst. τὰ εἰρηναῖα (γέρεα), Ehrengaben im Frieden. *Pacificus, pacatus, quiete.*

εἰρηνεύω, Frieden halten, im Frieden leben. V.

εἰρήνη, dor. -να, ἡ (v. εἴρω I. sagen, also: Verabredung, od. εἴρω II. anknüpfen, also Vereinigung), Frieden, Friedenstractat, Friedenszeit, überh. Ruhe, τινί für Jmdn, ἐν εἰρήνῃ u. ἐπ' εἰρήνης im Frieden, während des Friedens, abs. ἐν εἰρήνῃ λέγειν ruhig sagen, ὑπὸ τὴν εἰρήνην zur Zeit des Friedensabschlusses; man sagte aber εἰρήνην ποιεῖσθαι (für sich, unter sich) Frieden schliessen, ähnl. συντίθεσθαι, u. ποιεῖν τινι καί τινι zwischen dem und dem Frieden machen od. herstellen, u. ausser τινί auch πρός τινα mit Einem, ἔν τισι unter Einigen, εἰρήνην πράττειν Frieden zu Stande bringen, ἐπιτελεῖν ihn vollziehen, πρεσβεύειν ihn als Gesandter unterhandeln, ἄγειν ihn halten, πρός τινα mit Einem, doch = παύεσθαι auch mit Part., mit etwas Ruhe haben (ähnl. ἔχειν), εἰρήνην καταλείπειν eine Gegend in Frieden verlassen, im Frieden abziehen, τὴν εἰρήνην παραβαίνειν, λύειν den Frieden verletzen, brechen, τηρεῖν, διαφυλάττειν ihn halten. *Pax, tranquillitas.* Dav.

εἰρηνικός, 3. den Frieden betreffend, friedlich, friedliebend, leidenschaftslos, εἰρηνικὰ φρονεῖν friedlich gesinnt sein. *Pacificus.* Adv. -κῶς ἔχειν, sich friedlich zeigen od. verhalten, *pacate.*

εἰρηνοποιέω, Sp. Frieden machen. Von

εἰρηνο-ποιός, 2. friedfertig, aber als Subst. ὁ, der Friedensunterhändler. [*laneus.* Von

εἰρίνεος, 2. ion. st. ἐρεοῦς, von Wolle, wollen,

εἴριον, τὸ, s. ἔριον. **εἰρκτέον**, s. εἴργω. Dav.

εἱρκτή, ἡ, ion. ἑρκτή, Verschluss, Gehege, Gefängniss; (ἐν) εἱρκταῖσι im Gefängniss; ἐς τὴν εἱρκτὴν ἐσπίπτειν eingesperrt werden. Uebertr. das Frauengemach. [spinnend, *lanificus.*

εἰρο-κόμος, 2. (κομέω) ep. Wolle bearbeitend,

εἰρο-πόκος, 2. ep. wollschürig, wollig, *laniger.*

εἶρος, εος, τὸ, ep. Wolle = ἔριον.

εἰρύω, εἰρύαται u. ähnl., s. ἐρύω.

I. **εἴρω**, 1) Act. u. Pass. sagen (St. Ϝερ), Präs. u. impf. nur ep. u. ion., die übrigen Tempora gehören der allgemeinen Sprache an: fut. ἐρῶ u. ἐρέω, pf. εἴρηκα u. εἴρημαι, fut. 3. εἰρήσομαι, aor. ἐρρήθην, ion. εἰρέθην, N. T. ἐρρέθην, fut. ῥηθήσομαι, adj. verb. ῥητέον. a) reden, sagen, erzählen, abs. u. τί u. zwar τινί u. πρός τινα Jmdm, mit ἐπί τινι auf Jmdn eine Rede, bes. eine Grabrede halten, ἔν τισι unter mehreren, ὡς ἐν αὐτοῖς ἡμῖν εἰρῆσθαι unter uns gesagt, περί und ὑπέρ τινος über etwas, πάλιν widersprechen. b) ansagen, befehlen, verkünden, zusichern. 2) Med. **εἴρομαι** fragen; Praes. u. impf. nur ep. u. ion., die übrigen Tempp. allgemein griech.: fut. ἐρήσομαι, ep. εἰρήσομαι, aor. ἠρόμην, impv ep. ἔρειο = ἐροῦ. a) fragen, τί nach etwas fragen, dah. τινά τι Jmdn nach etwas fragen, od. περί τινος, ἀμφί τι u. ἀμφί τινι um etwas und Einen, od. indir. Frags. b) sagen soll es Il. 1, 513. Od. 11, 542 bedeuten, richtiger wird es auch hier = fragen genommen, κήδεα εἴρεσθαι nach den Gegenständen s. Sorge fragen. *Dico, interrogo.*

II. **εἴρω** (St. σερ, lat. *sero*), ep., nur part. pf. pass. ἐερμένος, plqpf. ἔερτο, anfügen, zusammenknüpfen, verbinden, ἐερμένος τινί besetzt mit etwas, *necto.*

εἰρωνεία, ἡ, 1) Verstellung, insbes. 2) Ausflucht, u. zwar a) Vorwand, unter dem man sich seiner Schuldigkeit entzieht, gleich als ob sie über die eignen Kräfte gienge. b) in Reden: der Anschein von Unwissenheit, den man sich gibt, um Andere dadurch zu fangen od. zu verspotten. *Dissimulatio, dilatio.* Von

εἰρωνεύομαι (εἴρων der sich verstellende), Dep. Med. sich im Reden verstellen, es anders meinen, als man sagt, spotten. *Dissimulatione utor, cavillor.* [*modum irrisionis.*

εἰρωνικῶς, Adv. verstellt, ironisch, spöttisch, *in*

εἰρωτάω u. **-τέω**, s. ἐρωτάω.

εἰς, ion. dor. u. altatt. ἐς (b. Hom. nur aus metr. Gründen εἰς), (= ἐνί-ς, argiv. ἐν-ς, aus ἐνί, ἐν, lat. *in*, goth. *in*), Präp. mit Acc. hinein, in, bezeichnet die Richtung in das Innere einer Sache od. doch in die unmittelbare Nähe derselben, im Gegens. zu ἐκ, dah. 1) a) vom Raume: in, zu, auf, bis an, nach, hin, gegen, und zwar auch von Personen, ohne dass stets eine Nebenbeziehung auf den Raum od. die Wohnung stattfindet, dies aber auch bei den Verben „sehen auf etwas" u. s. w., wo es oft so viel ist als: es berücksichtigen; ähnl. οὐδέ γ' ἐς θυμὸν φέρω ich kann mich nicht entsinnen. Bei den Verben „reden, ankündigen, ansagen, kundthun, erscheinen" u. s. w., εἴς τινα in der Richtung nach Einem, in die Mitte hinein, vor Einem, dah. αἱ ἐς τὸ φανερὸν λεγόμεναι αἰτίαι

die öffentlich angegebenen Ursachen, u. ἀποδοῦναι ἐς τὸ φανερόν vor dem Angesichte des Publikums, ähnl. ἐς ἀνθρώπους οὐκ ἄγνωστον d. i. in der Welt, so auch λέγειν εἰς φῶς es klar sagen, ἐς πόλιν γόους öffentliches Wehklagen; dah. statt ἐν bei Verben, die eine Richtung bezeichnen, wo das Verbum zugleich den Begriff der Bewegung mit einschliesst, παρεῖναι εἰς τόπον an einem Orte anwesend sein, κατειληθῆναι ἐς Μέμφιν in M. eingeschlossen werden. So steht εἰς brachylogisch auch bei Verben, welche den Anfang einer Bewegung anzeigen, so dass ein anderes Verbum, welches den Fortgang der Bewegung ausdrückt, nach der deutschen Darstellungsweise hinzugedacht werden muss: τὴν πόλιν ἐξέλιπον εἰς χωρίον ὀχυρόν sie verliessen die Stadt (u. flüchteten) nach einem festen Platze, εἰς ἀνάγκην κείμεθα wir sind in die Nothwendigkeit versetzt; ähnl. εἰς δόμους μένειν, d. h. hineingegangen sein um drin zu bleiben, und so auch ὄντα εἰς τὸ δωμάτιον. Scheinbar mit dem Genit. steht die Präpos. in εἰς Ἀΐδαο u. ähnl., d. h. δόμον, in εἰς ἐμαυτοῦ in meine Behausung. Pleonastisch steht es in εἰς ἄλαδε. b) von Zuständen, in die man eintritt. 2) von der Zeit: a) zur Angabe eines Ziels, ἐς ἥλιον καταδύντα bis zu Sonnenuntergang, aber auch gegen Sonnenuntergang, ἐτελεύτα εἰς νύκτα in die Nacht hinein, d. i. mit Einbruch der Nacht, ἐς ἐμέ bis auf meine Zeit: ἐς τί; bis wozu, oder wie lange? ἐς ὅ bis dass, ion. u. so auch ἐς οὗ ion., (eigentl. bis zu der Zeit wo), ἐς τόδε bis hieher, bis jetzt, εἰς ὅτε bis dahin wann, d. h. bis dass, ἐς πότε; bis wann? b) zur Angabe der Zeitdauer: auf, für, εἰς ἐνιαυτόν auf ein Jahr, ein Jahr lang, ἐς θέρος im Sommer, eigentl. auf den Sommer, εἰς τρίτην verst. ἡμέραν für den dritten Tag, d. i. vom dritten Tage, übermorgen, nach zwei Tagen, doch auch distributiv ἐς ἔτος jährlich; ἐς τέλος am Ende, endlich, οὐκ εἰς μακράν in nicht langer Zeit, in Kurzem, οὐκ ἐς ἀναβολάς (ἀμβολάς) ohne Verzug, ἐς τὸ ὕστερον u. mit Adv. ἐς ὀπίσω, εἰς ἔπειτα für die Zukunft, ἐς ὕστερον in späterer Zeit, ἐς τόδε auf diese Zeit, ἐς αὖθις für ein ander Mal, εἰς ὀψέ späterhin, εἰς ἅπαξ ein für allemal, oder mit einem Male, sogleich. 3) in ursachlicher Beziehung, a) zur Angabe des Zweckes od. Erfolges: zu, ἐς ὅ zu welchem Behuf, wesshalb, οὐκ ἄμορφος εἶ ὡς εἰς γυναῖκας du bist nicht hässlich, so um auf Weiber Jagd zu machen, ἐς μίαν (verst. γνώμην) βουλεύειν, eigentl. so dass wir einstimmig werden. b) zu Angabe der Beziehung, Rücksicht: in Beziehung auf, in Hinsicht auf, διαβάλλειν τινά εἴς τι Einen wegen etwas verdächtigen, doch heisst μέμφεσθαι εἰς φιλίαν auch: in Betracht der Freundschaft tadeln, ἐς τὰ ἄλλα in andrer Hinsicht, εἰς ἅπαντα in jedem Betracht, τὸ πᾶν ποιεῖν ἔς τινα alles thun in Bezug auf Einen, d. i. alles mit Einem vornehmen, dah. εἴς τινα mit Einem, gegen Einen, auf Einen, an Einen, z. B. δέος εἴς τινα, u. εἴς τι in Bezug auf etwas, δόξα εἰς ἀνδρειότητα, u. bei λέγειν u. ähnl. auch über (eigentl. in Bezug auf) Einen od. etwas, auch zum Behuf von etwas, für, τὸ εἰς ἐμέ was mich betrifft, ἐς ἀριθμόν der Zahl nach. c) zu Angabe des Masses und Grades, wie der Gemässheit, der Art und Weise, ἐς δίσκουρα bis auf Diskoswurfweite, ἐς τὰ μέγιστα, ἐς τὰ μάλιστα im höchsten Grad, ἐς ὅ soweit, ἐς πλῆθος in Menge, und bei Zahlangaben: εἰς ἕνα einen Mann hoch, Mann für Mann, εἰς δύο zwei Mann hoch, εἰς ἑκατόν je hundert, ἐς τρίς zu dreien Malen, dreimal; oder gegen, ungefähr, εἰς ἑξήκοντα ταλάντων λόγον ungefähr eine Summe von, oder endlich vom Massstabe, nach welchem man etwas thut, nach, μὴ ἐς ὀλίγους οἰκεῖν eine Verfassung haben, wo die Gewalt nicht in die Hände Weniger gegeben ist, ἐς Ἕλληνας τελεῖν Abgaben entrichten nach dem Verhältniss der Hellenen, zu den Hellenen gehören, ἰέναι ἐς τὰ παραγγελλόμενα den Befehlen nachkommen; adverbial stehen: ἐς τὸ ἀκριβὲς εἰπεῖν, d. i. genau, ἐς ὀρθόν aufrecht, εἰς κάλλος anständig, εἰς δύναμιν nach Kräften, ἐς τὸ βαρβαρικόν nach der Weise der Barbaren. Es ist zuweilen seinem Casus nachgesetzt. *In, ad, apud, pro, circa, quod attinet ad.*

εἷς, μία, ἕν, gen. ἑνός, μιᾶς, ἑνός (ἕνς aus der Grundform ἕνος, goth. *ains*), (mit der ep. Nebenf. ἰός, w. m. s.), 1) einer, eine, eines, auch mit d. Art. zur Hervorhebung, ἡ δὲ μία, oder wiederholt bei Eintheilungen u. sonst εἷς μὲν — εἷς δέ der eine, der andere, bisweilen mit μόνος verbunden, doch auch allein in dem Sinne: ein, einer allein, der einzige, Xen. Cyr. 4, 1, 17, od. mit ὁ πρῶτος der erste beste. Ebenso steht das Wort selbst zur Hervorhebung, wie das lat. *iustissimus unus,* beim Superl. od. bei οὐδείς kein einziger, μάλιστα μίαν πόλιν ἀδικεῖν das grösste Unrecht, was ein Staat kann zufügen, πλεῖστα εἷς ἀνὴρ δυνάμενος ὠφελεῖν mehr als je ein Mann zu nützen vermögend; dag. οὐχ εἷς mehrere, viele, und οὐδὲ εἷς auch nicht einer, stärker als οὐδείς, während εἷς μή für μηδείς steht. εἷς τινι = ὁ αὐτός τινι. Adverb. steht εἰς ἕν, zusammen, ἐς μίαν verst. βουλήν einstimmig (s. unter εἰς), ἐκ μιᾶς verst. μητρός, καθ' ἕν je eins, einzeln, stückweise, dah. καθ' ἕνα jeder für sich und dann = *singuli*, die einzelnen, aber καθ' ἓν γίγνεσθαι sich vereinigen, und εἰς ἕνα einen Mann hoch, bes. bei ἕκαστος, u. ἓν πρὸς ἓν einzeln genommen. *Unus.* 2) als Pronom. einer, ein Gewisser st. τὶς, oft mit hinzugef. τὶς und ἕκαστος (ein jeder), jeder Einzelne. *unusquisque.*

εἶς, s. εἰμί u. εἶμι. **εἶσα,** s. ΣΕΔ.

εἰσ- u. **ἐσαγγελεύς,** έως, ion. έος, ὁ (-λλω), ion. u. Sp. der anmeldende Hofbeamte (Kammerherr) beim König von Persien, *internuntius.*

εἰσαγγελία, ἡ, peinliche Anklage wegen verletzter Staatsinteressen oder überh. bei Verbrechen, über deren Verfolgung keine besonderen gesetzlichen Vorschriften bestanden, die beim Rathe od. Volke eingebracht wurde, wie z. B. die Klage gegen einen Bresthaften, der eine Unterstützung vom Staate bezog, ohne sie zu bedürfen, od. gegen einen Beamten, z. B. gegen einen Feldherrn od. Redner wegen Missbrauchs des Amtes od. wegen Verraths, oder wegen Frevels an den Hermensäulen, Anklage über Verletzung der Mysterien. *Delatio.* Von

εἰσ- u. **ἐσαγγέλλω,** 1) hineinmelden, hineingehen u. anmelden, absol. od. τινά, überh. ankündigen, melden, berichten, τινί od. πρός τινα

τι, od. ὅτι, ὡς, od. relat. Nebens. od. mit Part., πράσσων ἐσηγγέλλετο es ward gemeldet, dass er unterhandle. *Intus nuntio, refero.* 2) ein peinliches Verbrechen (τί) od. einen Verbrecher (τινά) wegen verletzter Staatsinteressen beim Rathe od. Volke denunciren, dah. τινά τι einen wegen eines solchen Verbrechens denunciren, st. τί auch mit folg. Inf., *defero.*

εἰσαγγελτικός, 3., die εἰσαγγελία betreffend.

εἰσ- u. **ἐσαγείρω** (auch in tmesi), ep. u. Sp. 1) Act. hinein oder darin versammeln, τινὰ ἐς τι. *Intus congrego.* 2) Med. sich darin versammeln, übertr. θυμόν sich wieder Muth sammeln. *Recolligo.*

εἰσ- u. **ἐσάγω,** Impf. Iterativf. ἐσάγεσκον, pf. εἰσαγήοχα, I) Act. 1) hineinführen, hinzuführen, holen lassen, einführen, abs. od. τινά u. τί, u. zwar τί od. εἴς τι: wohin, auch τινά τινι oder πρός τινα zu Jmdm, insbes. ein Weib heimführen, heirathen; übertr. einführen, bringen, hineinziehen, vorführen, τί od. τινὰ ἔς τι Einen zu etwas bewegen. *Introduco, adduco, importo.* 2) Im Bes. vor Gericht führen oder fordern, τινά, und τινά τινι περί τινος, dah. anklagen, mit u. ohne εἰς δικαστήριον, εἰς τὴν βουλήν, od. mit δίκην einen Process anhängig machen, doch auch blos von der Oberrechnungsbehörde, den Rechenschaftspflichtigen persönlich dem Gerichtshof präsentiren nach richtig befundener Rechnung zur Bestätigung. *In iudicium voco.* 3) in die Liste der Phratrien (εἰς τοὺς φράτορας) eintragen, was bei jedem neugebornen Kinde innerhalb Jahresfrist am Apaturienfeste geschah. *Admitto.* 4) auf die Bühne bringen, darstellen, δράματα übertr. Scenen aufführen. II) Med. 1) bei sich einführen od. aufnehmen, ἔς τι zu seinem Genossen nehmen, insbes. γυναῖκα heirathen. *Adscisco.* 2) für sich *(sibi)* hineinbringen od. schaffen. Davon

εἰσαγώγιμος, 2. zum gerichtlichen Verfahren geeignet, δίκη eine zulässige Klage. *Competens.*

εἰσ-αεί, auch εἰς ἀεί geschrieben, Adv., für immer, auch τὸν εἰσαεὶ χρόνον ewig, *in perpetuum.*

εἰσ- od. **ἐσ-αθρέω,** ep. u. buk. erblicken, erspähen, τινά, *conspicio.*

εἰσ- u. **ἐσακοντίζω,** die Wurfspiesse darein od. darnach schleudern, Speere darunter werfen, schiessen, absol., od. ἔς τι, *iaculor.*

εἰσ- u. **ἐσακούω,** auf Jmdn hören, anhören, gehorchen, absol. u. τινί u. τινός Jmdm Gehör geben, τί in etwas, oder auch τινός von Einem vernehmen, z. B. τοσαῦτα φωνήσαντος Einen dieses sprechen hören, u. τί τινος etwas von Einem, aus Jmds Munde vernehmen, ähnl. τινός, ὡς, auch blos τί etwas, od. ὀρθά recht hören; auch vom Hörensagen wissen, also wissen, τινὰ θάλλοντα Einen in voller Blüthe. *Audio, obtempero.*

εἰσ- u. **ἐσάλλομαι,** Dep. Med., Aor. 1. ἐσήλατο u. synkop. ἔσαλτο, Aor. 2. inf. εἰσαλέσθαι, hineinspringen, hinanspringen, schnell hineindringen, τί od. εἴς τι auf od. in etwas springen, etwas erstürmen, übertr. τὰ δ' ἐπὶ κρατί μοι πότμος δυσκόμιστος εἰσήλατο in dem aber, was auf mein Haupt gestürzt ist, ist ein unerträgliches Verhängniss auf mich gestürzt. *Insilio, irruo.*

εἰσ-αμείβω, poet. hineingehen, πόλιν.

ἰσάμην u. ähnl., s. εἴδον u. εἶμι.

σάμην u. ähnl., s. ΣΕΔ.

εἰσ-αναβαίνω, ep. (auch in tmesi), hinaufsteigen, emporklimmen, ersteigen, besteigen, τί, *escendo;* aber auch: sich einschiffen, Ἴλιον, nach I.

εἰς- u. ἐσαναγκάζω, zu etwas zwingen.

εἰσ-ανάγω, ep. hineinführen, τινά τι Jmdn in etwas, *induco.*

εἰσ-ανεῖδον, ep. def. Aor. (εἶδον), nach etwas (τί) hinaufschauen, *sursum adspicio.*

εἰσ-άνειμι, ep. daran (τί) hinaufgehen. *Adscendo, inscendo.*

εἰσ- u. **ἐσάντα,** ep. Adv. gegenüber, ἰδών und ἰδέσθαι Auge in Auge. *E regione, coram.*

εἰσ-άπαν st. εἰς ἅπαν, Sp. ganz u. gar, überhaupt.

εἰσ- u. **ἐσάπαξ,** Adv. auf einmal, mit einem Male, auch: nur einmal d. i. lieber öfter, Soph. Phil. 443; *semel.*

εἰσ- u. **ἐσαράσσω,** ion. u. Sp. hineinwerfen, auf etwas werfen, τινὰ ἔς τι, od. τὴν ἵππον, nämlich auf das Fussvolk. *Compello, repello.*

εἰσ- u. **ἐσαῦθις,** Adv., auch εἰς αὖθις geschrieben, auf ein ander Mal, später einmal, künftig, hernach. *In posterum, alias.*

εἰσ-αφίημι, hineinsenden, hineinlassen, τινά, *intromitto.*

εἰσ-αφικνέομαι, ion. **ἐσαπικνέομαι,** ep. **εἰσ-αφικάνω,** hineinkommen, hinkommen, hingelangen, τί u. τινί zu od. in etwas, τινά und ὥς τινα zu Einem, auch ein Ziel (τί) erreichen, treffen, *pervenio in* —.

εἰσ- u. **ἐσβαίνω,** fut. -βήσομαι, aor. εἰσέβην, 1) intr. hineingehen, hineinsteigen, ins Schiff steigen, absol. od. τί u. ἔς, πρός τι in etwas; übertr. in ein Unglück (κακά) hineingerathen od. kommen, u. von Zuständen: ankommen, erfassen, τινί Einen. *Introeo, conscendo, subeo.* 2) trans. im Aor. 1. act. εἰσέβησα, ep. u. poet. einführen, einweihen, τινά. *Introduco.*

εἰσ- u. **ἐσβάλλω,** fut. ἐσβαλῶ, 1) trans. u. act. hineinwerfen, schnell hineinbringen, hineintreiben, hineinlegen, hineinthun, vom Flusse: ergiessen, τί, u. τινὰ ἔς τι, u. τί wohin. *Inicio, immitto, impono.* 2) Med. Einen auf sein Schiff, an Bord bringen, absol. u. ἐς τὰς νέας. 3) intr. sich hineinwerfen, sich einschieben, einrücken, anlanden, u. mit u. ohne ἐπὶ πολέμῳ feindlich einfallen, einbrechen, einen Einfall machen, von Flüssen: sich ergiessen, münden; absol. u. εἴς τι in, auch εἴς und πρός τινα auf, gegen Jmdn einen Angriff machen, auch πρός τινα (gegen Jmdn) ἔς τι (in etwas) einbrechen, od. mit zu ergänzendem ἀφρόν, bewerfen (Soph. Trach. 719). *Intro, irruo, infundor.*

εἰσ- u. **ἔσβασις,** ἡ (-βαίνω), das Hineingehen, Hinabsteigen, ἔς τι, insbes. das Besteigen der Schiffe, Einschiffen, auch im pl. *Descensus, conscensus.*

εἰσ- od. **ἐσβατός,** 2. zugänglich, τινί für etwas, *ad quod aditus patet.*

εἰσ- u. **ἐσβιάζομαι,** sich mit Gewalt hinein- od. hinzudrängen, absol. oder sprichw. παρὰ θύραν, eigtl. neben der Thür einbrechen, d. h. sich einen andern Weg bahnen als den natürlichen. *Irrumpo.*

εἰσ- u. **ἐσβιβάζω,** hineinbringen, hineinsteigen lassen, ἔς τι, bes. in die Schiffe, an Bord bringen, einschiffen, mit u. ohne ἐς od. ἐπὶ τὰς νέας u. ähnl. *Adscendere facio, impono.*

εἰσ- u. **ἐσβλέπω,** ion. poet. u. Sp. hinblicken, ἔς τι auf etwas, *specto.*

εἰσ- u. **ἐσβολή,** dor. **-λά,** ἡ (-βάλλω), 1) der

Einfall, Angriff, abs. u. ἔς τι, od. ἐσβολὴν ποιεῖσθαί τινι einen Angriff auf etwas machen. 2) ion. Zugang, Pass, Engpass, Mündung, abs. od. ἔκ τινος, ἔς τι, ἔς τινα, ἔν τινι, auch im plur. *Invasio, aggressio, aditus, fauces.* (Poet. auch: Eingang einer Rede.)

εἰσ- u. **ἐσγράφομαι,** Med. 1) sich einschreiben od. aufnehmen lassen, ἔς τι mit hinzugef. ἑαυτούς. *Adscribendum curo.* 2) poet. sich *(sibi)* etwas (τί) einschreiben, aufschreiben, *perscribo.*

εἰσ-δανείζω, auf etwas leihen.

εἰσ- u. **ἐσδέρκομαι,** Dep., aor. ἐσέδρακον, pf. εἰσδέδορκα, ep. u. poet. ansehen, erblicken, wahrnehmen. *Intueor, conspicio.*

εἰσ-δέχομαι, ion. **ἐσδέκομαι,** Dep. Med. aufnehmen, hineinnehmen, zulassen, mit loc. Genit. γῆς ins Land, od. Adj. ὑπόστεγον unterm Dache, auch ἔς τι Theil nehmen lassen an etwas, od. zurückerhalten, τινά, u. zwar ἀπ' ἐλπίδων gegen die Hoffnungen. *Recipio, admitto.* Davon

εἰσδοχή, ἡ, poet. die Aufnahme.

εἰσ- u. **ἐσδρομή,** ἡ, das Eindringen, der Einfall, Angriff, *incursio.*

εἰσ- u. **ἐσδύομαι,** aor. 2. -έδυν, und **ἐσδύνω,** hineingehen, hineinschlüpfen, eindringen, übertr. übergehen, sich eindrücken, ἔς τι, von Zuständen, Schmerzen: anwandeln, durchbohren, τινί u. τινά. *Intro, irrepo, obrepo.*

εἰσ-εἶδον, ep. **εἴσιδον,** u. ähnl., s. εἰσοράω.

εἰσ- u. **ἔσειμι, εἰσ-** u. **ἐσέρχομαι,** fut. εἰσελεύσομαι unattisch, aor. εἰσῆλθον, poet. εἰσήλυθον, 1) hineingehen, -kommen, eintreten, erscheinen, eindringen (εἴσειμι bisw. mit Fut.-Bdtg wie εἶμι), theils abs. mit hinzugef. εἴσω od. im part. εἰσιόντι, wenn man eintritt, od. von Speisen, τὰ εἰσιόντα was man zu sich nimmt, theils τί in, vor etwas, ὀφθαλμούς, vor die Augen treten, od. ἔς, πρός, ἐπί τι in, zu, nach etwas, auch übertr. εἴς τι sich in etwas einlassen, zu etwas schreiten, etwas anfangen, eingehen, od. μετά, πρός, παρά, ὥς τινα zu Einem, Jmdn besuchen, πρός τινα auch gegen Einen auftreten, u. εἴς τινας unter Einige aufgenommen werden, in ihre Zahl eintreten; auch v. Sachen: hereingebracht werden, z. B. ἐσελθούσης τῆς τραπέζης. Im Bes. a) auftreten, um zu sprechen, εἴς τινα vor Jmdm, ähnl. vom Schauspieler, Tänzer, und so vom Gesandten u. Andern, in die Volksversammlung, zu, vor dem Senat Eintritt od. Audienz erhalten, abs. u. mit εἰς τὴν σύγκλητον. b) vor Gericht od. dem Volke (εἴς τινα) erscheinen, um Jmdn anzuklagen, u. vor Gericht (mit u. ohne εἰς δικαστήριον) kommen als Angeklagter, sich vor Gericht stellen, εἰς ὑμᾶς vor eurem Richterstuhle erscheinen, τὴν γραφὴν sich auf die Klage einlassen, od. vom Richter: ins Gericht gehen, um zu richten, im pf. als Richter eingesetzt sein, ὑπὲρ τῶν κοινῶν im Namen des Staats. c) ein Amt antreten (εἰς τὴν ἀρχήν), in die Regierung (εἰς τὰ πράγματα) treten, εἰς τὸ βουλευτήριον das Amt eines Rathsmitglieds antreten, auch abs. ὁ εἰσιών. *Introeo, ineo, prodeo.* 2) von Zuständen, Gedanken u. s. w.: über Einen kommen, in Einen dringen, Einen ergreifen, anwandeln, ankommen, beseelen, aufsteigen, einfallen, von Thränen: fliessen, nahetreten (τὰ δεινά das Bedenkliche), abs. od. τινά u. τινί Jmdm, ἀπό τινος in Folge von etwas, auch mit folg. acc. c. inf. od. ὡς. *Subeo.*

εἰσ-ελαύνω, ep. **εἰσελάω,** aor. εἰσήλασα, eintreiben, hineintreiben, abs. u. τινά, dah. mit hinzugef. od. verst. ναῦν, ἅρμα, στρατόν hineinrudern, einherfahren, hineinmarschiren, einziehen, eindringen, einrücken, u. zwar abs., od. εἴς τι in einen Ort. *Intus ago, appello, ingredior.*

εἰσ- od. **ἐσ-εμάσσατο,** s. εἰσμαίομαι.

εἰσ- u. **ἐσ-έπειτα,** Adv. für hernach, für die Zukunft, *posthac.*

εἰσ- od. **ἐσέργνυμι,** ion. hineinsperren, hineinlegen, *includo.*

εἰς- u. **ἐσερπύζω,** Sp. hineinkriechen, *irrepto.*

εἰσ-ερύω, ep. hineinziehen, τί τι etwas in etwas, *intus traho.*

εἰσ- u. **ἐσέρχομαι,** s. εἴσειμι.

εἰσέτι, d. i. εἰς ἔτι, Adv. Sp. noch jetzt, noch immer.

εἰσ- u. **ἐσέχω,** ion. u. Sp. intr. hineinreichen, sich hineinerstrecken, eindringen, hineinscheinen, seinen Ausgang, Ausfluss haben, abs. od. ἔς τι u. ἐπί τινος, u. zwar ἔκ u. ἀπό τινος. *Tendo, pertineo ad.*

εἰσ- u. **ἐσηγέομαι,** Adj. verb. **ἐσηγητέον,** 1) einführen, einen Vorschlag machen, einen Antrag stellen, beantragen, vorstellen, auch (Gegen-) Vorstellungen machen (Plut. Arist. 25), rathen, auf etwas hinweisen, abs. od. τί, auch τινί τι, ferner περί τινος od. mit folg. Inf. od. ὡς, ὅπως. *Induco, auctor sum.* 2) etwas vortragen, auseinandersetzen, erklären, lehren, τί u. τινί τι. *Ostendo.* Davon

εἰσ- od. **ἐσήγησις,** εως, ἡ, die Anstiftung, *suasio.*

εἰσ- u. **ἐσηγητής,** οῦ, ὁ, der Einführer, dah. Veranlasser, Urheber, τινός, *auctor.*

εἰσ- od. **ἐσηθέω,** ion. einspritzen, τὶ κατά τι etwas durch oder in etwas (vermittelst eines Klystiers), *per clysterem ingero.*

εἰσ- od. **ἐσήκω,** poet. u. Sp. gelangen bis wohin, πρός τι, *pervenio.*

εἶσθα, s. εἶμι.

εἰσ- od. **ἐσθρώσκω,** ep. u. poet. (ep. nur aor. 2. ἔσθορον), hineinspringen, abs., *insilio.*

εἰσ- od. **ἐσιδρύομαι,** Pass. ion. hineingebaut werden, im Pf.: stehen, τινί Jmdm, *inaedificor.*

εἰσ- od. **ἐσίζομαι,** ep. sich hineinsetzen, λόχον sich in einen Hinterhalt legen, *insido.*

εἰσ- u. **ἐσίημι,** 1) Act. hineinschicken, hineinlassen, τὶ u. τινά εἴς τι, von Flüssen: τὸ ὕδωρ sich ergiessen. *Intromitto.* 2) Med. ep. sich *(sibi)* etwas (τί) aufsuchen, darnach verlangen, *peto.*

εἰσ-ιθμη, ἡ (εἴσειμι), ep. Eingang (zur Stadt), *introitus.*

εἰσ-ικνέομαι, poet. hindurchdringen.

εἰσ-ιτήρια, τά, Opfer beim Antritt eines Amtes, u. so auch des Raths in Athen.

εἰσ- u. **ἐσκαλέω** (auch in tmesi), 1) Act. hereinrufen, zu sich kommen lassen, einladen, τινά, abs. u. πρός τινα zu Jmdm. 2) Med. zu sich hineinrufen. *Intro voco.*

εἰσ- od. **ἐσκαταβαίνω,** ep. hinabgehen, eintreten, τί in etwas. *Descendo, ingredior.*

εἰσ- od. **ἔσκειμαι,** hineingelegt sein, als pf. Pass. v. ἐστίθημι. Im Bes. beim Schiffe: sich am Bord befinden, abs. *Impositus sum.*

εἰσ-κηρύσσω, poet. (durch den Herold) entbieten, τί von den Kampfrichtern, *proclamo.*

εἰσ- od. **ἐσκομιδή,** ἡ, die Zufuhr, der Transport, auch im Plur., *importatio.* Von

εἰσ- u. **ἐσκομίζω,** 1) Act. hineintragen, hineinod. hereinbringen, herein- od. einführen, hineinverlegen, τί, auch nach Hause schaffen (Xen. Cyr. 1, 4, 9), abs. u. ἔς τι, παρά τινα. 2) Pass.

sich herein- oder zurückziehen, ἔς τι. 3) Med. a) für sich *(sibi)* d. i. zu seinem Gebrauch einführen, τί, abs. u. παρά τι an etwas vorbei. b) das Seinige, seine Habe herbeischaffen, abs. *Introduco, abduco, importo, apporto res meas.*

εἴσκω, s. ἴσκω.

εἰσ- od. **ἐσλεύσσω,** poet. ansehen, *adspicio.*

εἰσ- od. **ἐσμαίομαι,** ep. nur in Aor. 1. ἐσεμασσάμην st. ἐσεμασάμην, eigtl. anrühren, übertr. θυμόν u. mit dopp. Acc. τινὰ θυμόν Einem tief ins Herz greifen, tief in die Seele dringen. *Intus tango, sollicito.*

εἰσ- od. ἐσμάττομαι, buk. hineinstecken.

εἰσ- od. **ἐσνέω,** hinzu-, hinüberschwimmen, κατά τι durch etwas, *innato.*

εἰσ-νοέω, ep. (auch in tmesi), wahrnehmen, bemerken, erkennen, τινά, *animadverto.*

εἴσ- u. **ἔσοδος,** ἡ, a) Eingang, Zugang, abs. u. εἴς τι, Vorhalle, auch die Eingangsthüre u. der Zutritt, παρά τινα zu Jmdm, *introitus, aditus.* b) das Hineingehen, auch im Plur. u. im Bes. der Einzug, das Eindringen, τῆς δίκης εἰς τὸ δικαστήριον die Einlassung der Klage, d. i. dass sich der Beklagte vor Gericht gestellt hat. *Ingressio.*

εἰσ-οικειόω, zum Vertrauten machen, τινί durch etwas, *familiarem reddo.*

εἰσ-οίκησις, ἡ (οἰκέω), poet. Wohnung, *domicilium.*

εἰσ- od. **ἐσοικίζομαι,** Pass. u. Med. sich ansiedeln, um sich anzusiedeln einwandern, ἔς τι, *immigro in domum*; auch übertr. sich einschleichen.

εἰσ- od. **ἐσοικοδομέω,** hineinbauen, zum Bau verwenden, τὶ ἔς τι, *insero in aliquid.*

εἰσ-οιστέος, s. εἰσφέρω.

εἰσ-οιχνέω, ep. u. poet. hineingehen, hinkommen, τί zu etwas, *introeo.*

εἰσόκε, vor Vokalen **-κεν,** auch εἰς ὅ κε geschrieben, ep. Conj. 1) so lange bis, bis dass, mit Conj. u. Fut. ind. (letzteres zweifelh.) u. Optat. *Donec.* 2) so lange als, mit Conjunct. *Quamdiu.*

εἴσομαι, s. εἶδον u. εἶμι. **εἶσον,** s. ΣΕΔ.

εἰσ-όπιν χρόνον, poet. in der Folgezeit.

εἰσ-οπίσω, poet. Adv. für die Zukunft, künftighin, *in posterum.*

εἴσ- od. **ἔσοπτος,** 2. (St. ὀπ, s. εἰσοράω), ion. sichtbar, τὸ ἱρὸν näml. von der ringsum höherliegenden Stadt aus. *Conspicuus.*

εἴσ- od. ἔσοπτρον, τό, Sp. der Spiegel.

εἰσ- u. **ἐσοράω,** ion. **-ρέω,** part. εἰσορόων ep. zerd. st. εἰσορῶν, fut. -όψομαι, dag. aor. -εῖδον, ep. -ἴδον, inf. -ιδεῖν, ep. -ιδέειν, Med. inf. praes. εἰσοράασθαι, ep. zerd. f. εἰσορᾶσθαι, 1) Act. a) ansehen, anschauen, betrachten, τινά, bes. mit dem Nebenbegriff der Bewunderung u. der Achtung, also hochachten, aber auch ἔς τι Einsicht in etwas nehmen, u. πρός τι gierig nach etwas blicken, z. B. πρὸς χάριν βορᾶς der Lust am Frasse sich zukehren, überh. wahrnehmen, darein schauen, ahnen, einsehen, bedenken, beachten. b) erblicken, ansichtig werden, gewahren, im Inf. nach Adj. u. ähnl.: von Ansehen. Constr. mit Part. zu τινά, od. mit folg. Nebens. mit μή u. ὡς u. selbst mit folg. gen. abs., ὡς ἕρποντος εἰσορᾷς ἐμοῦ d. h. da du mich ja so siehst, wie ich wirklich unterwegs bin. 2) Med. sich etwas ansehen, abs. u. τί, überh. anblicken, bes. im Inf. b. Adj. ὀξύτατον, ἀθάνατος d. i. für den Anblick, dem Aussehen nach. *Adspicio, inspicio, conspicio.*

εἰσ-ορμάομαι, poet. hineinstürzen, τί in etwas, *irruo.*

εἰσ-ορμίζομαι, in den Hafen einlaufen.

εἴσος, 3. (ἐΐσος) ep. = ἴσος, w. m. s.

εἴσ-οψις, ἡ, poet. der Anblick.

εἰσ-παίω, intr. poet. hineinstürzen, *irrumpo.*

εἰσ- u. **ἐσπέμπω,** hinein- od. hinschicken, schikken, wider Einen schicken, hinsenden, od. bringen, abs. u. τί τι od. ἔς τι wohin, εἴς, πρός τινα an Einen, od. τινί Jmdm. *Immitto, mitto.*

εἰσ- u. **ἐσπέτομαι,** aor. 2. -επτάμην, hineinfliegen, τί in etwas. Uebertr. sich schnell verbreiten, τισί unter ihnen, ἔς τι in etwas. *Advolo, pervolo.*

εἰσ-πηδάω, hineinspringen, εἴς τι, *insilio.*

εἰσ- u. **ἐσπίπτω,** hineinfallen, 1) eindringen, einbrechen, sich hineinwerfen od. stürzen, feindlich angreifen, darüber herfallen, einströmen, sich ergiessen, absol. und ἔς od. κατά τι in etwas. Uebertr. τινί Einen überfallen, Einem ankommen. 2) hineingerathen, hineingeworfen werden, (ὑπό τινος) ἔς τι u. τί in etwas. *Incido, irruo.*

ἐσ-πίτνω, poet. dasselbe.

εἰσ- u. **ἐσπλέω,** ion. **ἐσπλώω,** fut. -πλεύσομαι, aor. 1. -έπλευσα, hineinschiffen, einfahren, einlaufen, eindringen, abs., z. B. ἐσπλέοντι wörtl. einem Hineinschiffenden, d. i. beim Eingang, od. τί u. εἴς τι, od. παρά τινα bei Jmdm einlaufen, übertr. a) in ein Brautlied d. i. in eine Ehe (ohne sichern Bord) einfahren; b) τινί zuschiffen, zur See zugeführt werden, zur See eingehen, τὰ ἐσπλέοντα das Eingeführte, abs. u. τινί für Jmdn. *Intro navigo, intro importor (navibus).* Davon

εἴσ- od. **ἔσπλους,** zsgz. aus οος, ὁ, auch im Plur. a) die Einfahrt, das Einfahren, Einlaufen, Hineinschiffen, abs. u. ἔς τι. b) der Ort od. die Stelle, wo die Schiffe einlaufen, auch die Einfahrtslücke (Thuc. 7, 41). *Aditus, transitus.*

εἰσ-πνηλος, ὁ, buk. der Liebende.

εἰσ-ποιέω, hineinthun, einführen, einverleiben, bes. in die Familie einverleiben, ἑαυτόν τινι sich Jmdm zum Sohn machen od. erklären, sich von Jmdm an Kindes Statt annehmen lassen, u. auch ἑαυτὸν εἴς τι sich in etwas eindrängen, etwas für sich in Anspruch nehmen, u. im Pass. mit τινί in etwas eingedrängt werden, d. i. (unrechtmässiger Weise) es erlangen. *Attribuo.*

εἰσ-πορεύομαι, Pass. mit fut. med. hineingehen, hineinreisen, abs. u. εἴς τινα. *Ingredior, pervenio.* (Poet. auch Activ. hineinführen.)

εἴσ- od. **ἔσπραξις,** ἡ, die Eintreibung, τινός von etwas. *Exactio.* Von

εἰσ-πράττω, 1) Act. eintreiben, einfordern, τινά τι etwas von Jmdm. 2) Med. für sich od. weil man es sich schuldig ist (z. B. Eur. Iph. T. 559 um den getödteten Vater zu rächen) sein Recht holen, Rache nehmen, etwas von Einem (τινά τι) eintreiben. *Exigo, repeto.*

εἰσ-ρέω, hineinfliessen, hineinströmen, abs. und διά τινος durch etwas, τινί zu etwas; *influo.*

εἰσ-τελέω, in eine Klasse aufnehmen.

εἰσ- od. **ἐστίθημι,** 1) Act. hineinlegen, einsetzen, τὶ ἔς τι. 2) Med. das Seinige hineinbringen, bes. an Bord schaffen. *Applico, immitto.*

εἰσ- od. **ἐστοξεύω,** ion. mit Pfeilen hineinschiessen, abs., *sagittas immitto.*

εἰσ- u. **ἐστρέχω,** aor. 2. ἐσέδραμον, hineinlaufen, eindringen, abs. u. πρός τινα, *incurro.*

εἰσ- u. **ἐσφέρω,** fut. εἰσοίσω, aor. 1. εἰσήνεγκα, ion. ἐσήνεικα, inf. εἰσενεγκεῖν, Pass. aor. εἰσηνέχθην, ion. -είχθην, Med. εἰσηνεγκάμην, pf. ἐσενήνοχα, inf. pf. pass. ion. ἐσενηνεῖχθαι, Adj. verb. εἰσοιστέος. I) Act. auch mit hinzugef. εἴσω hineintragen, hinein- und hinzubringen, anbringen, bringen, besorgen, im wirkl. Sinne u. übertr., abs. od. ἔς τι, u. τινί Jmdm; im Bes. 1) erweisen, entrichten, bezahlen, τί τινι, bes. εἰσφοράν od. -άς Abgaben zahlen, dah. abs. für: steuern, Geld hergeben. *Infero, confero.* 2) vorbringen, γνώμην ein Gutachten, überh. τὶ εἴς τινα einen Antrag einbringen, stellen bei Jmdm, auch περί τινος, ἔς τι und so ein Gesetz einbringen, beantragen; und im Allg. etwas einführen, aufbringen. *Propono, induco.* II) Pass. u. Med. 1) Pass. in etwas (εἴς τι) gerathen. 2) Med. a) mit sich forttragen, fortführen, fortschaffen, u. b) für sich, zu seinem Gebrauch hineinbringen, τί u. τὶ εἴς τι. c) Med. = Activ einführen, erfinden, τινί für Einen.

εἰσ-φοιτάω, poet. oft hineingehen.

εἰσφορά, ἡ (-φέρω), Beitrag, Abgabe, Steuer, Tribut, bes. in Athen Name der ausserordentlichen Vermögenssteuer der Bürger u. Metöken zur Deckung der Kriegsbedürfnisse, auch mit hinzugef. χρημάτων als Geldabgabe, od. εἰσφ. κατὰ κτήσεις Vermögens- u. Einkommensteuer. [*Tributum.*

εἰσ-φορέω = εἰσφέρω, w. m. s.

εἰσ-φρέομαι, Med. zu sich einlassen, τινά Jmdm sich in die Arme werfen, *intromitto.* (Auch Activ einlassen.)

εἰσχειρίζω, (χείρ) poet. einhändigen, anvertrauen, τί τινι, *committo.*

εἰσ- u. **ἐσχέομαι,** Pass., ep. u. ion., aor. synk. 3. plur. ep. ἐσέχυντο, sich hineinergiessen, hineinströmen, τῇ dort, κατά τι durch etwas, *infundor.* (Poet. auch Act. hineinergiessen.)

εἴσω u. **ἔσω,** Adv. (εἰς, ἐς), 1) nach innen, einwärts, hinein, mit Acc. u. Genit., die häufig voranstehen, und mit hinzugef. Präp. ἔσω ἐπί τινος, auch in der Bdtg landeinwärts, ἀπό τινος. *Introrsum.* 2) drinnen, innerhalb (ἔσω ἐν ion.), doch ist diese Bdtg oft nur scheinbar, wenn eine Richtung ausgedrückt ist. Hier steht es auch oft mit dem Art., ἡ ἔσω, οἱ ἔσω, ὁ ἔσω drinnen (befindlich), innere, τὸ εἴσω das Innere. Compar. ion. ἐσωτέρω weiter hinein. *Intus, intra.* [*dor.*

εἰσ-ωθέομαι, Med. sich hineindrängen, *intru-*

εἰσ-ωπός, 2. (ὤψ) ep. im Angesicht, vor Augen habend, ἐγένοντο νεῶν sie wurden der Schiffe ansichtig; *oculos obvertens alicui rei.*

εἶτα, Adv. 1) von der Zeit: dann, hernach, ferner, weiter, bes. auch bei Eintheilungen, z. B. mit πρῶτον μέν, wo es durch zweitens übersetzt werden kann u. ohne δέ steht, auch nach einem Part., wo das Part. gew. durch obgleich aufzulösen u. εἶτα durch und dann, und nachher, und darauf zu übersetzen ist. *Deinde, porro.* 2) zur Bezeichnung der Folge in der Erzählung oder der Folgerung, sonach, und so, also, folglich, und in der Frage: so? also? und doch? nun? Mit καί bildet es die Krasis κᾆτα. *Itane.*

εἶται, s. ἕννυμι.

εἴ-τε — εἴτε, eigentl. sowohl wenn — als wenn, dann: sei es dass — oder dass, theils — theils, gleichviel ob — oder ob, mit Ind., Conj. u. Opt. Bisw. fehlt das erste εἴτε und es geht blos ein εἰ od. ἤ vorher, od. εἰ μέν, od. es folgt ἤ, ἠὲ καί. *Sive — sive, utrum — an.*

εἴω, s. εἰμί. **εἰῶ** u. ähnl. ep. st. ἐάω.

εἴωθα, s. ἔθω. Davon

εἰωθότως, Adv. des Part. εἰωθώς, nach gewohnter Weise, *sueto more.*

εἵως, ep. st. ἕως, w. s.

ἐκ, vor Vokalen ἐξ (lat. *ex, ec, e*), I) Adv. und zwar als Ortsadverb davon, dah. oft in tmesi. II) Präpos. mit d. Genit. 1) vom Orte: aus, von etwas her od. weg, ἐκ γῆς, ἐκ θαλάσσης von der Land- oder Seeseite her, ausserhalb, ἐκ βελέων ausserhalb der Schussweite, eigentl. von den Geschossen hinweg, dag. ἐκ τόξου ῥύματος auf Bogenschussweite, ἐκ τοῦ μέσου κατῆστο er setzte sich (trat) ausserhalb ihrer Mitte, d. h. kümmerte sich nicht mehr um die Sache. Es steht ἐκ so häufig unserem auf od. an entsprechend, ἐκ δίφροιο καθήμενος d. h. von der niedrigen Bank aus, auf der er sass, στᾶσ' ἐξ Οὐλύμποιο vom Olymp aus, wo sie stand, καθήμεθ' ἄκρων ἐκ πάγων d. i. vom Hügel aus beobachteten wir den Leichnam. Ja bisweilen steht es so, dass wir es vom entgegengesetzten Standpunkte aus mit nach übersetzen: λιμὴν ὁ ἐκ Σιδῶνος φέρων d. h. nach Sidon. Insbes. steht es bei den Verben „hängen und befestigt, verbunden sein" u. ähnl., wo wir an brauchen, z. B. ἐκ πασσαλόφι κρέμασεν φόρμιγγα d. h. so, dass sie vom Pflocke herabhieng, ἐκ τῶν ζωστήρων φορεῖν φιάλας d. h. am Gürtel hangend, und δαῖέ οἱ ἐκ κόρυθος πῦρ aus dem Helme heraus d. h. auf dem Helme, προσφυὲς ἔκ τινος daran sitzend, τὰ ἐκ νεώς was von Seiten des Schiffes zur Fahrt gehört (Aufrichtung des Mastbaumes u. s. w.). Aehnl. ἐκ τοῦ βραχίονος am Arme, ἐκ σκήπτρου ὁδοιπορεῖν an einem Stabe, ἐκ προηγητοῦ an der Hand des Führers, ἐξ ἑνὸς ποδὸς — χειρώσεται d. h. von seinem Einen (gesunden) Fusse aus, auf ihn sich stützend, übertr. ἐξ ἐκείνων ἔχειν τὰς ἐλπίδας auf jene seine Hoffnungen setzen, u. adverb. ἐκ πάντων aus allen heraus, vor allen, aber auch mit allen Mitteln, ἐξ ἀριστερᾶς linker Hand, οἱ ἐξ ἐναντίας die Gegenüberstehenden, ἐκ χειρός in der Nähe, ἐκ τρίτων als Dritter. 2) von der Zeit: ἐξ οὗ seitdem, ἐκ πολλοῦ seit langer Zeit, ἐκ τοῦ von da an, ἐκ τούτου sofort, ἐξ ἐκείνου von jener Zeit an, später auch ἐκ τότε seit damals, ähnl. ἐκ πάλαι, u. so auch ἐκ πολλῆς ἡσυχίας nachdem er lange geschwiegen hatte, ἐκ νότων nach dem Südwinde, ἐκ συναλλαγῆς nach dem Frieden, ἐκ νυκτῶν von der Nacht an, bei Nacht, ἐξ ἡμέρας im Laufe des Tages. 3) in ursächlicher Beziehung: von Jmdm abstammen, herrühren, etwas hören, hier oft wie ὑπό, παρά τινος, z. B. πάσχειν τι ἔκ τινος, od. auf Antrieb Jmds, wie in ἐκ θεόφιν πολεμίζειν, od. zufolge, nach, ἐξ ἐμοῦ nach mir, so weit es von mir abhängt, ὀνομάζειν ἐκ γενεῆς nach seinem Geschlechte nennen, ἐξ ὑπερτέρας χερός nach siegreichem Streich, ἐκ καταλόγου in Folge der Aushebung, aber Xen. Mem. 3, 4, 1 auch: seit der Aushebung als Soldat dienen, ἐξ αὐτῶν, ἐκ τούτων in Folge dessen, ἐκ τῶν παρόντων nach den gegenwärtigen Umständen, ἐκ τοῦ wesshalb, desshalb, ἐκ τούτου in Folge

davon. Dah. zur Umschreibung von Advv., ἐκ τοῦ ἀδίκου auf ungerechte Weise, ἐκ τοῦ ἐμφανέος, ἐκ τοῦ εὐθέος offnermassen, offen, ἐκ ταχείας schnell, ἐξ ἴσου gleich, unter gleichen Verhältnissen, doch auch: von demselben Orte, in gleicher Höhe. 4) von der Reihenfolge ἡμέρη ἐξ ἡμέρης, Tag für Tag, πόλις ἐκ πόλιος, ἐλπίδες ἐξ ἐλπίδων. — Es wird nicht nur bisw. durch Worte von seinem Genit. getrennt, sondern ihm auch nachgesetzt. Im letztern Falle wird es betont, was auch geschieht, wenn ein Nachdruck darauf liegt.

ἑκά-εργος, 2. (ἑκάς u. ἔργον) ep. aus der Ferne wirkend oder fern werfend oder treffend, Bein. des Apollo, der mit seinen Pfeilen aus der Ferne tödtet, theils als Adj., theils als Subst. der Ferntreffer. *Longe iaculans.* (Nach Herm. jedoch von ἕκητι der durch seinen Willen alles Bewirkende, nach Doederl. von εἴργων = *averruncus.*)

ἕκαθεν, ep. u. poet. Adv. a) von fern, aus der Ferne. b) fern. *Ex remoto, procul.* Von

ἑκάς (*Ϝ*εκάς, *secus*), Adv. Comp. **ἑκαστέρω,** Superl. **ἑκαστάτω,** 1) vom Raum: fern, entfernt, in die Ferne. Als Präpos. mit Genit., dem es oft nachgesetzt wird, doch auch mit ἀπό τινος von Einem. 2) von der Zeit: ion. u. poet. fern, entlegen, οὐχ ἑκὰς χρόνου in naher Zeit. *Procul, longe.*

ἑκασταχόθεν, Adv. von allen Seiten, irgendwoher, von jeder (Stadt) her, *undique.*

ἑκασταχόθι, Sp. = ἑκασταχοῦ.

ἑκασταχόσε, Adv. überallhin, εἰδέναι d. i. den Weg nach jeder Richtung wissen, παρῆν an jeder Stelle; *quocunque.*

ἑκασταχοῦ u. ep. **ἑκάστοθι,** Adv. überall, an jedem Orte, in den einzelnen Staaten, αἱ ἑκασταχοῦ die jedesmaligen; *ubique.*

ἕκαστος, η, ον (ἕ = ἕν, s. εἷς und κάστος = πόστος, also *unus quotuscunque*), jeder, ein jeder, jeder einzelne, oft verstärkt durch εἷς, τίς aller u. jeder, auch εἷς τις ἕκαστος jedweder Einzelne (von uns), oder (eigtl. ellipt.) in ὡς ἕκαστοι, ferner αὐτὸς ἕκαστος jeder selbst d. i. jeder an sich, jeder für seinen Theil od. allein, einzeln, im Neutr. plur. alles und jedes. Als Collectivwort im Sing. hat es oft das Verb. im Plur. bei sich, od. steht selbst als Appos. beim Plur., und so nach πάντες, ὅστις; καθ' ἕκαστον, καθ' ἑκάστους, καθ' ἕκαστα eigtl. nach dem Verhältnisse des ἕκαστος einzeln, im Einzelnen, Mann für Mann, Stück für Stück, in Einzelheiten, ἐν ἑκάστῳ bei jedem Vorfall; ähnl. τὰ καθ' ἕκαστα das Einzelne. Im Plur. steht es insbes., wenn von Gesammtheiten von Personen od. Dingen die Rede ist. Das folg. Subst. hat meist den Artikel. *Quisque, singuli, omnes.* Davon

ἑκάστοτε, Adv. immer, jedes Mal, jeden Augenblick, gewöhnlich, auch zu Subst. gesetzt: jedesmalig, nach Negat. jemals. *Quovis tempore, unquam.*

ἑκατεράκις, Adv. ein und das andre Mal, beide Mal, *bis.*

ἑκάτερθε, vor Vok. **-θεν,** ep. u. **ἑκατέρωθεν,** Adv. von beiden Seiten, in od. auf beiden Seiten, abs. u. τινός, auch mit dem Art., der beiderseitige. *Ex utraque parte, utrimque.*

ἑκάτερος, (ἕ = ἕν, s. εἷς u. κάτερος = πότερος, also *unus utercunque*), 3. jeder von beiden für sich besonders, im Plur. beide (ἀμφότεροι beide zusammen). Steht es beim Subst., so hat dieses regelm. den Art., oft folgt auch ein Genit., wie ἡμῶν, od. es steht im Plur. u. mit αὐτοί verb., beide jeder für seinen Theil; sonst heisst es im Plur. jede von beiden Parteien oder Theilen, auch von zwei Einzelnen gebraucht, doch nur wenn die Einzelnen Parteien bilden oder jede Seite aus mehrern Reihen besteht, ὡς ἑκάτεροι jede Partei nach ihrer Art. Es nimmt als Collectivwort im Sing. bisw. den Plur. des Verb. zu sich od. steht im Sing. als Appos. nach dem Plur. Adverb. καθ' ἑκάτερά τινος von beiden Seiten von etwas, ἐφ' ἑκάτερα nach beiden Seiten hin, nach den beiden Flügeln, τὰ ἐφ' ἑκ. die nach beiden Seiten hin befindlichen Theile, παρ' ἑκατέρων von beiden Seiten, u. παρ' ἑκάτερα an beiden Seiten, an beiden Ufern, ἀφ' ἑκατέρων von beiden Seiten her, auf beiden Seiten. *Uterque.*

ἑκατέρωθεν = ἑκάτερθε, w. s.

ἑκατέρωσε, Adv. nach beiden Seiten hin, auf beiden Seiten, beiderseits. *Utroque, in utramque partem.*

Ἑκάτη, ἡ, Hekäte, Tochter des Perses und der Asteria, die mystische dreihauptige und dreigestaltete (am Himmel als Selene, auf der Erde als Artemis, in der Unterwelt als Hekate waltende) Zaubergöttin, der man am Schlusse jedes Monats an den Dreiwegen Speisen hinsetzte, die von den Armen verzehrt wurden. (Ἑκάτης δεῖπνον od. Ἑκαταῖα.)

ἑκάτη-βελέτης, αο, ὁ, ep. u. **ἑκάτη-βόλος,** 2. ep. (ἑκάς, βάλλω) weithin werfend od. treffend, aus der Ferne treffend. Als Adj. u. Subst. Beiwort od. Beiname des Apollon. *Longe feriens.*

ἕκατι, s. ἕκητι.

ἑκατογ-κέφαλος, 2. poet. hundertköpfig.

ἑκατόγ-χειρος, 2. ep. u. **ἑκατόγχειρ,** ος, ὁ, ἡ, Sp., mit hundertfacher Armeskraft, hunderthändig, *centimanus.*

ἑκατό-ζυγος, 2. ep. st. ἑκατόν-ζυγος, mit hundert Ruderbänken, hundertruderig, hyperbolische Bezeichnung des grössten denkbaren Schiffes, *centum transtris instructus.*

ἑκατομβαιών, ῶνος, ὁ, auch Ἑκατομβαιών geschrieben, der erste Monat im att. Jahr, der letzten Hälfte des Julius und der ersten Hälfte des August entsprechend, benannt nach dem in diese Zeit fallenden Hekatombenfeste (ἑκατόμβαια).

ἑκατόμβη, ἡ, (ἑκατόν, βοῦς), urspr. ein Opfer von hundert Stieren, doch bedeutet schon bei Hom. die Hekatombe überh. ein Festopfer, d. h. grosses, öffentlich dargebrachtes Opfer, wozu selbst Weihgeschenke gehörten, *sacrificium sollemne.*

ἑκατόμ-βοιος, 2. (βοῦς) ep. hundert Stiere werth. Subst. ἑκατόμβοιον, ein Preis von hundert Rindern. *Centum boum pretio, centum boum pretium.*

ἑκατόμ-πεδος, dor. u. ep., u. **ἑκατόμποδος,** 2. (πούς) hundert Fuss lang od. gross, *centum pedes longus, s. latus.*

ἑκατόμ-πολις, 2. ep. hundertstädtig, mit hundert Städten, *centum urbibus habitatus.*

ἑκατόμ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. hundertfüssig, d. i. vielfüssig, viel, eigtl. Beiw. der Nereïden, weil es ihrer viele sind, *multipes (multae numero).*

ἑκατόμ-πυλος, 2. (πύλη) ep. hundertthorig, mit hundert Thoren, *centum portas habens.*

ἑκατόν, οἱ, αἱ, τά, Indecl. (ἐν-κατόν, lat. *centum*) hundert, auch überh. viel. Dah. Ἑκατὸν νῆσοι, eine Inselgruppe zwischen Lesbos u. dem Festlande, j. Moschonnesia. Davon
ἑκατοντα-ετηρίς, ἡ, das Jahrhundert.
ἑκατοντα-έτης, ου, ὁ, Sp. hundertjährig.
ἑκατοντα-κάρηνος, 2. poet. = ἑκατογκέφαλος.
ἑκατοντα-πλασίων, ονος, ὁ, ἡ, N. T. hundertfach.
ἑκατοντ-άρχης, ου, u. **ἑκατόντ-αρχος,** ὁ, Anführer von hundert Mann, *centurio.*
ἑκατοντάς, άδος, ἡ, die Hundert, eine Anzahl, Haufe von Hundert, bes. eine Abtheilung von hundert Soldaten, Centurie, *centuria.*
ἕκατος, ὁ (ἑκάς, aber nach Herm. verw. mit ἕκητι zu ἑκών, d. i. der nachgiebige, gnädige), ep. fernhin treffend, auch als Subst. der Ferntreffer, Beiw. des Apollon, *longe iaculans.*
ἑκατό-στομος, 2. poet. hundertmündig, mit hundert d. i. vielen Mündungen, Beiw. des Nil, *centum ostia habens.*
ἑκατοστός, 3. der hundertste, *centesimus.*
ἑκατοστύς, ύος, ἡ = ἑκατοντάς.
ἐκ-βάζω, poet. verkünden, *eloquor.*
ἐκ-βαίνω, fut. -βήσομαι, aor. 2. -έβην, dor. Nebenf. **ἐκβάω** mit Part. praes. ἐκβῶντες (oft in tmesi), I) intr. 1) herausgehen, heraussteigen, herauskommen, τινός u. ἔκ τινος, πέτρης von einem Felsen herabspringen, überh. etwas, ein Land, ein Besitzthum verlassen, es räumen, od. übertr. τύχης aus seiner Bestimmung heraustreten. Im Bes. mit u. ohne νηός od. ἐκ τῆς νεώς aus dem Schiffe ans Land steigen, landen, doch abs. auch wie unser „aussteigen“ aus dem Wagen, aus dem Meer od. aus einem Engpass, einem Defilé heraussteigen, u. so auch τί etwas hinaufsteigen, z. B. Stufen, oder über etwas hinauskommen, z. B. Συρίαν über Syrien, überh. ersteigen, übertr. etwas überschreiten, verletzen, z. B. τὸν ὅρκον, ferner εἴς τι od. mit Ortsadverbien, zu etwas hinausgelangen, übertr. zu einem andern Gegenstande übergehen, abbrechen, sich zu einem Gedanken versteigen. 2) ausfallen, sich ereignen, in Erfüllung gehen, geschehen, werden, theils abs., theils τινί für Jmdn, u. ἀπό τινος, aus etwas, κατὰ νοῦν od. γνώμην nach Wunsch, dah. τὸ ἐκβάν der Ausgang, der Ausschlag; od. mit Appos. od. Adj. etwas od. zu etwas werden, πρός τι für etwas, εἰς πλῆθος sich auf Viele erstrecken od. beziehen. *Egredior, descendo, evenio, tendo.* II) trans. Aor. 1. u. Fut. act. ep. u. poet. aussteigen lassen, aussetzen, τινά. *Descendere iubeo.*
ἐκ-βακχεύω, in bakchische Begeisterung versetzen, öfters im Pass. wild aufgeregt werden; *in furorem bacchicum impello.*
ἐκ-βάλλω, aor. 2. ἐξέβαλον, ep. ἔκβαλον, Adj. verb. ἐκβλητέον, I) Act. 1) trans. a) heraus- od. hinauswerfen, ausstossen, herabstossen, herausschlagen, überh. machen, dass etwas herausfällt, τινά od. τί, u. zwar τινί τι od. ἐπί τινος u. ἔς τι an etwas, τινὸς ἔκτοσε u. ἔκ τινος aus etwas, insbes. Einen od. etwas über die Grenze bringen, vom Hause weg, aus der Heimat, aus dem Lande treiben od. verjagen, verbannen, abs. und γῆς, auch φυγάδας ins Exil treiben, ähnl. mit u. ohne τῆς ἀρχῆς od. ἐκ τῆς ἀρχῆς, τῆς βουλῆς von der Herrschaft, vom Amte verdrängen, vom Throne, aus dem Senate stossen, auch als Candidaten verdrängen, machen, dass er zurückgewiesen werde, od. den Schauspieler forttreiben, ihn durchfallen lassen, u. so überh. Einen aus einem Besitzthum verdrängen, von etwas fortjagen, ihn einer Sache berauben, um etwas bringen, davon ausschliessen, abs u. τινός, ἔκ u. ἀπό τινος, od. auch τινά τινι Einen zu etwas, dah. im Pass. mit τινός einer Sache verlustig gehen, etwas verlieren, u. mit εἴς τινα zu einem (Feinde) gestossen, ihm preisgegeben werden. b) herausfallen lassen, τινός aus etwas, etwas wegwerfen, vergiessen, ausspritzen, τινί an etwas, im Bes. ἔπος u. ähnl. ein Wort fallen lassen, ausstossen, vorbringen, aber λόγον mit πάλιν wieder umstossen, widerrufen, u. auch ohne πάλιν verwerfen, u. so heisst ἐκβ. τί überh. etwas aufopfern, aufgeben, verschmähen, mit u. ohne τῆς ἑαυτῶν γνώμης, ähnl. τὰς ἐπιστήμας den Verlust der Kenntnisse herbeiführen, od. τὶ εἴς τι etwas auf od. bei etwas hinziehen, verzögern (δίκην εἰς τὴν ὑστάτην einen Process bis zum letzten Tag). Im Bes. aus dem Boden treiben, aufspriessen lassen. *Eicio, proicio, facio quid excidere.* 2) intr. ausströmen, entspringen, κατὰ μέσον in der Mitte. *Effluo.* II) Med. von dem Seinigen etwas aussetzen, ausschiffen. *Expono.*
ἐκ-βαρβαρόω, verwildern lassen. Dav.
ἐκβαρβάρωσις, ἡ, Sp. die Verwilderung.
ἔκβασις, εως, ἡ (ἐκβαίνω), a) das Aussteigen, das ans Land Steigen, übertr. das Entkommen, τινός aus etwas. b) insbes. der Ort des Aussteigens, τινός od. ἀπό τινος aus etwas, od. θύραζε, u. εἴς τι nach etwas hin, insbes. der Gebirgspass als Ausgang aus Thälern u. Schluchten. *Exitus, aditus ad montis iugum.* (Uebertr. N. T. der Ausgang.)
Ἐκβάτανα, ων, ält. Form Ἀγβάτανα, τά, Hauptstadt Mediens, Sommerresidenz der persischen Könige, Ruinen davon beim heutigen Hamadan.
ἐκ-βάω, s. ἐκβαίνω.
ἐκ-βεβαιόομαι, Med. Sp. befestigen, *confirmo.*
ἐκ-βιάζομαι, 1) Pass. poet. u. Sp. mit Gewalt herausgedrängt, entwunden werden, τινός aus etwas, übertr. mit Gewalt abgebracht, verdrängt werden, abs. od. μηδέν in nichts. *Vi extorqueor, reicior.* (Sp. auch: mit Mühe u. Anstrengung gearbeitet werden.) 2) Med. Sp. a) mit Gewalt für seine Zwecke abbringen, πρός τι zu etwas. b) sich mit Gewalt zu etwas drängen, etwas erzwingen, aber auch τινά Einen bewältigen (πολεμίους sich durchschlagen) od. zwingen. *Vi reicio, extorqueo.*
ἐκ-βιβάζω, herausgehen lassen, so ποταμὸν ἔκ τινος einen Fluss von etwas wegleiten. Insbes. aus dem Schiffe aussteigen lassen, aussetzen, mit u. ohne ἐκ τῶν νεῶν. Uebertr. Einen von etwas abbringen, od. veranlassen von etwas abzugehen, τῶν δικαίων λόγων vom Standpunkte des Rechts. *Educo, expono, abstraho.*
ἐκ-βιβρώσκω (in tmesi), poet. ausfressen, τί, *exedo.*
ἐκ-βλαστάνω, entkeimen.
ἔκ-βλητος, 2. poet. ausgeworfen.
ἐκ-βλύζω, Sp. heraus- od. hervorsprudeln, *emano.*
ἐκ-βοάω, laut aufschreien.
ἐκβοήθεια, ἡ, Ausfall (Belagerter), *eruptio in hostes.* Von
ἐκ-βοηθέω, zum Beistand ausrücken, überh. ausziehen, einen Ausfall, Angriff machen, ἔκ τινος von wo aus, bes. von einem belagerten Orte aus, πρός od. ἔς τι nach etwas hin. *Egredior ad opem ferendam, impetum facio.*

ἐκβολή, ἡ (ἐκβάλλω), 1) a) die Vertreibung, Ausstossung. b) das Ausgeworfene, der Auswurf, Aufwurf, ἐκβολαὶ νεώς vom Meere ausgeworfene Ladung u. Bemannung eines Schiffes, das gestrandete Schiff. 2) das Hervortreiben, a) Schiessen des Getreides in die Halme. b) der Ausfluss, die Mündung. c) das Entspringen. d) die Abschweifung in der Erzählung (τοῦ λόγου). e) der Gebirgspass (τινός), der aus etwas herausführt. *Eiectio, eruptio, exitus, ostium, digressio, fauces.*

ἔκβολος, 2. (ἐκβάλλω) poet. eigtl. ausgeworfen (verstossen), dann abgetrieben, unzeitig zur Welt gebracht. Subst. ἔκβολον πόντου, die Stelle, wo das Meer über das flache Ufer ins Land hineinwogt. *Abactus, eiectio.*

ἐκ-βράσσω und -ζω, ion. u. Sp. an den Strand schleudern, ἔς τι, *eicio.*

ἐκ-βροντάω, poet. durch den Donner herausschmettern.

ἐκ-βρῡχάομαι, Dep. med. poet. herausbrüllen, στεναγμόν ein Geheul, *rugio.*

ἔκβρωμα, τὸ (-βιβρώσκω), poet. eigtl. das Ausgefressene, insbes. im Plur. die Holzspähne, *quidquid exesum est.*

ἐκ γαμίζω, N. T. verheirathen.

ἐκ-γαμίσκομαι, N. T. sich verheirathen lassen.

ἐκ-γαυρόομαι, poet. sich rühmen.

ἐκγεγάμεν, ἐκγεγαώς u. ähnl., s. ἐκγίγνομαι.

ἐκ-γελάω, aor. ἐξεγέλασα, ep. σσ, herauslachen, laut auflachen, auch mit hinzugef. μέγα, *rideo.* (Auch: hervordringen.)

ἐκ-γενέτας, α, ὁ, poet. Sprössling = ἔκγονος.

ἐκ-γενής, gen. έος, 2. (γένος) poet. familienlos (versch. La.), *generis expers.*

ἐκ-γίγνομαι, inf. pf. ep. ἐκγεγάμεν, part. ἐκγεγἄώς, att. ἐκγεγώς, plqpf. dual. ἐκγεγάτην, Dep. med., 1) ep. ion. u. poet. daraus erzeugt od. geboren werden, τινός von Jmdm, od. τινί Jmdm; Perf. abstammen, entsprossen sein, τινός von Jmdm. *Nascor ex.* 2) aus etwas (τινός) sich entfernen, scheiden. 3) ion. auswerden, verfliessen, *elabor.* 4) aus etw. entstehen, d. h. gemacht werden; aber auch hervorgehen, in Erfüllung gehen, gelingen, nur unpersönlich (od. im Inf.), abs. od. τινί mit folg. Inf. *Evenit, contingit.*

ἐκ-γλύφομαι, eigtl. sich aufpicken, dann ausbrüten, *excludo.* (Im Pass. ausgemeisselt werden.)

ἔκγονος, 2. (ἐκγίγνομαι), 1) Adj. von Jmdm erzeugt, abstammend. 2) Subst. ὁ, Sprössling, Nachkomme, Abkömmling, Kind sowohl als Enkel, ἡ, die Tochter. Im Plur. überh. die Angehörigen, wie Soph. Aj. 841 (Lesart verd.); τὰ ἔκγονα die Erzeugnisse, von Thieren auch: die Jungen. *Partus, proles (liberi, posteri), fetus.*

ἐκ-δακρύω, poet. u. Sp. in Thränen ausbrechen, ποῖα, d. i. in welche Thränen, wie weinen, *in lacrimas effundor.*

ἐκ-δαπανάομαι, N. T. Pass. sich aufopfern.

ἔκ-δεια, ἡ, der Rückstand, *defectio.*

ἐκ-δείκνῡμι, poet. offen zeigen, τί od. mit folg. ει, *monstro.*

ἐκ-δειματόω, in Schrecken setzen.

ἐκ-δέκομαι, s. ἐκδέχομαι. Davon

ἔκδεξις, εως, ἡ, ion. die Uebernahme, Nachfolge, τινός in etwas, *successio.*

ἐκ-δέρκομαι, ep. herausschauen, τινός aus etwas (versch. La.), *dispicio ex.*

ἐκ-δέρω, abhäuten, die Haut abziehen, schinden, abs. und τινά, *cutem detraho.*

ἐκ-δέχομαι, ion. **ἐκδέκομαι,** Dep. 1) etwas von Einem an sich nehmen, abnehmen, τινί τι, übernehmen, aufnehmen, sich zu Nutze machen, τί, od. in die Fusstapfen treten, nachfolgen in etwas, aber τὶ παρά τινος etwas von Einem überliefert bekommen, lernen; dah. abs. nachfolgen, die Sache aufnehmen, sich anschliessen, ἐκδεξάμενον εἰπεῖν das Wort gleich darauf nehmend sprechen. *Excipio, accipio, succedo.* 2) erwarten, τινά Jmds warten, ἔκ τινος nach etwas. *Opperior.*

ἐκ-δέω, 1) Act. ep. u. poet. anbinden, zubinden, σανίδας, d. i. verschliessen, τινός u. τινί an etwas binden, spannen. *Alligo.* 2) Med. ion. u. poet. sich etwas anbinden od. umhängen. *Alligatum suspendo.*

ἔκ-δηλος, 2. hervorstechend, deutlich, offenbar, sehr ausgezeichnet, μετὰ πᾶσιν unter allen, *conspicuus.*

ἐκδημέω, ausser Land gehen, in die Fremde ziehen, *peregre proficiscor.* (N. T. sterben.) V.

ἔκ-δημος, 2. ausser Lands, verreist, fern, auswärtig, abs. u. τινός von einem Lande. *Peregre, longinquus.*

ἐκ-διαβαίνω, ep. ganz hindurchgehen, τί durch etwas, *transeo.*

ἐκ-διαιτάομαι, in seiner Lebensweise abweichen, τί etwas übertreten, *descisco.* Davon

ἐκδιαίτησις, εως, ἡ, Sp. Aenderung der vorigen Lebensweise, Abweichung, Aenderung, τινός von etwas, *permutatio vitae.*

ἐκδίδαγμα, τὸ, poet. Probearbeit des Lehrlings. V.

ἐκ-διδάσκω, 1) Act. u. Pass. vollständig unterrichten, herausbilden, lehren, τινά Jmdn, τί etwas, auch τινά τι od. περί τινος, od. statt dessen mit folg. ὡς od. Inf. Im Pass. ἐκδιδαχθείς τινος ein Belehrter Jmds, d. h. von Jmdm unterrichtet. *Edoceo.* 2) Med. vollständig unterrichten lassen, τινά. *Edocendum curo.*

ἐκ-διδράσκω, ion. **-ήσκω,** davonlaufen, entfliehen, meist mit ἔκ τινος aus einem Orte, seltener ohne dieses; *effugio.*

ἐκ-δίδωμι, ion. ἐκδιδόω, Adj. verb. **ἐκδοτέον,** I) Act. 1) trans. a) herausgeben, hinweggeben, d. i. aus den Augen Jmds hinweg, ausliefern, preisgeben, τί od. τινά, u. zwar τινί Einem, auch mit folg. Inf.: im Bes. eine Schrift herausgeben. *Edo.* b) aus dem Hause geben, verheirathen, und im Pf. pass. verheirathet sein, auch mit hinzugef. παρ' ἀνδρί. *Eloco.* c) etwas um Geld weggeben, vermiethen, verdingen, überlassen, κατὰ συγγραφήν vertragsmässig, mit folg. Inf. etwas zu thun, u. mit Gen. des Preises. *Prodo, conduco.* 2) intr. sich ergiessen, münden, *effundor.* II) Med. das Seinige, seine Tochter aus dem Hause geben, verheirathen, τινί, *eloco.*

ἐκ-διηγέομαι, N. T. ganz erzählen.

ἐκ-δικάζω, poet. u. Sp. rächen (auch: einen Streit entscheiden, δίκην). Davon

ἐκδικαστής, ὁ, poet. der Rächer.

ἐκδικέω (ἔκδικος) Sp. rächen (N. T. ἑαυτόν sich rächen, τινὰ ἀπό τινος Jmdn vertheidigen gegen). Dav.

ἐκδίκησις, ἡ, Sp. Strafe, Rache.

ἔκ-δικος, 2. Adv. **-ίκως,** ausser dem Recht seiend, ungerecht, *iniustus, -e.* (N. T. strafend.)

ἐκ-διφρεύω, Sp. aus dem Wagensitze od. vom Wagen werfen, *e curru excutio.*

ἐκ-διψάω, Sp. sehr dursten, *valde sitio.*

ἐκ-διώκω, bis heraus verfolgen, vertreiben, τινά, *expello.*

ἔκδοσις, εως, ἡ (ἐκδίδωμι), 1) Herausgabe, Aus-

lieferung. *Deditio.* 2) Verdingung, τινός eines Werkes. *Locatio.* (Auch: Verheirathung.)

ἔκδοτος, 2. (ἐκδίδωμι), ausgeliefert, preisgegeben, ἔκδοτον ποιεῖν τινα ἔς τινα Einen an Jmdn ausliefern, überh. preisgeben, παρέχειν ἑαυτήν sich selbst ausliefern; *deditus.* (Auch: hingegeben.)

ἐκδοχή, ἡ (ἐκδέχομαι), poet. Uebernahme, Folge, Ablösung, τινός von etwas, *successio.* (N. T. auch: das Erwarten.)

ἐκ-δρακοντόω, poet. zum Drachen machen.

ἐκ-δρῆναι, ἐκδράς, Aor. 2. von ἐκδιδράσκω, w. s.

ἐκδρομή, ἡ (ἐκτρέχω), a) der Ausfall, die Streiferei. Im Bes. Neigung zu auswärtigen Eroberungen (Plut. Per. 21). b) Angriffe der zu Ausfällen bestimmten Soldaten (Thuc. 4, 127). *Excursio.*

ἐκ-δρομος, ὁ, ein zu Ausfällen aus der Schlachtlinie heraus bestimmter Soldat, *excursor.*

ἐκ-δύνω u. **ἐκ-δύω**, aor. 1. ἐξέδυσα, aor. 2. ἐξέδυν, optat. ἐκδῦμεν st. ἐκδυίμεν = ἐκδυίημεν, 1) trans. (im Fut. u. Aor. 1.) ausziehen, τινά τι Jmdm etwas. *Exuo.* 2) Med. mit Aor. 2. act. a) sich *(sibi)* etwas ausziehen, von sich ablegen, τί, auch im übertr. Sinne: die Hoffart. b) intr. sich herausziehen, herausschlüpfen, τινός u. ἔκ τινος aus etwas, übertr. sich entziehen, entgehen, entkommen, τί u. τινός einem Unheil. *Egredior, emergo.* Davon

ἔκδυσις, εως, ion. ιος, ἡ, a) ion. das Herauskriechen, τὴν ἐκδ. ποιεῖσθαι herauskriechen. b) Entkommen, ἔκ τινος oder mit folgend. Inf. und μή. c) ion. Ausgang, Gegensatz v. ἔσοδος. *Exitus, effugium.*

ἐκ-δωριόομαι, pf. pass. ἐκδεδωριέννται (wenn nicht -ωνται zu lesen), ion. ganz zum Dorier werden, *in Doriensem degenero.*

ἐκεῖ, Adv. 1) vom Ort: dort, daselbst, in jener Gegend, an jenem Orte, mit dem Artik. dortig, jener, τἀκεῖ die dortige Gegend, aber auch die dortigen Angelegenheiten, Verhandlungen, überh. das Dortige, dort. Im Bes.: in jener Welt. *Illic, illo loco.* 2) scheinbar = ἐκεῖσε dorthin, auch in jene Welt, nämlich gekommen, und nun dort, u. ähnl. 3) von der Zeit: in jener Zeit, damals, *tum.* 4) übertr. in jenem Falle, *ea in re.* Mit Krasis κἀκεῖ = καὶ ἐκεῖ auch damals, u. ähnl.

ἐκεῖθεν, ep. u. ion. κεῖθεν, Adv. 1) vom Ort: von dorther, von dort, auch von jener Seite, τἀκεῖθεν das von Jenem, Andere κἀκεῖθεν, auch von jenem Manne, u. bei den Verbis der Bewegung scheinbar statt ἐκεῖ, so κομιοῦντας τὰς ἐκεῖθεν ναῦς um die dortigen Schiffe (eigtl. die Schiffe von dort) zu holen, τοὐκεῖθεν (= τὸ ἐκεῖθεν) ἄλσους — τοῦδε jenseits des Hains, eigentl. nach jener (der jenseitigen) Richtung dieses Hains hin, wo ἐκεῖθεν mit Beziehung auf Ismene's künftige Stellung im Hain dem Chor gegenüber steht. Oft mit dem Art. eigtl. der von dort, aber nach unserer Ausdrucksweise, der dortige, u. τἀκεῖθεν eigtl. insoweit es das von dort betrifft, also: von dort, dort. 2) von der Zeit: von damals, aus jenen Zeiten. 3) von der Veranlassung: daraus, dadurch. *Illinc, inde.*

ἐκεῖθι, ion. ep. u. poet., ep. u. ion. κεῖθι = ἐκεῖ.

ἐκεῖνος, η, ο, ion. u. poet. **κεῖνος** (ἐκεῖ, vgl. auch τηνεί), Krasis κἀκεῖνος st. καὶ ἐκ., Pron. demonstr. jener, der dort, als Adj. meist bei einem Subst. mit dem Artikel, u. der Regel nach in Bezug auf eine entfernte, abwesende Person od. Sache, im Gegens. zu οὗτος, doch auch ohne den Gegens. Indem es aber überh. das, was man in der Rede besonders vor Augen hat, od. das dem Angeredeten od. sonst Bekannte bezeichnet, kann es auch das nächst Vorhergehende bezeichnen, um es hervorzuheben. Es steht dah. auch vor dem Relat. für solche od. dieselben, die, od. vor dem folg. Inf. u. Nebens. mit ὅτι, εἰ od. indir. Fragesätzen. Bisweilen steht es nach Subst. in einem u. demselben Satze, um diese hervorzuheben, od. nach Relat. od. für αὐτός, od. mit οὗτος verbunden, z. B. τοῦτ' ἐκεῖνο das ist eben jenes Wohlbekannte, od. das, was ich sagen will, u. δεικτικῶς: κεῖνος ὅδε Jener dort, wie es auch ohne ὅδε bisw. steht. Weil es aber das Abwesende bezeichnet, so heissen die Verstorbenen ἐκεῖνοι und das Uebersinnliche im Gegens. zum Sinnlichen ἐκεῖνο. Elliptisch steht es in ἀλλ' ἐκεῖνο doch das noch (will ich sagen). Adv. μετ' ἐκεῖνα darnach, nachher, ἐπ' ἐκεῖνά τινος jenseits von etwas, eigentl. in die jenseitigen Gegenden, auf die andere Seite von etwas. *Ille.* Reine Advv. sind 1) **ἐκείνῃ**, ep. κείνῃ, a) dort, an jener Stelle, mit dem Artikel die dortigen. b) auf jene Weise, so. *Illic, ita.* 2) **ἐκείνως** u. **κείνως**, auf die Art, auf folgende Weise, in jenem Falle, *illo modo.* [κῶς, *ille.*

ἐκεινοσί, verstärktes ἐκεῖνος, jener dort, δεικτι-

ἐκεῖ-σε, ep., ion. u. poet. **κεῖσε**, dorthin, dahin, darauf, abs. und mit Gen. zu dem Punkte von etwas, auch mit dem Artikel, *illuc.*

ἐκέκαστο, s. καίνυμαι. **ἐκέκλετο**, s. κέλομαι.

ἐκεχειρία, ἡ (ἔχω, χείρ), a) Einstellung der Feindseligkeiten, Waffenstillstand, abs. u. πρός τινα, ἐκεχειρίαν ἄγειν Waffenruhe halten. b) auch die Waffenruhe, die während der Festzeit stattzufinden pflegte, dah. Ferienzeit. *Induliae.*

ἐκ-ζέω, 1) trans. poet. aufkochen, aufregen, dann 2) intr. ion mit εὐλέων, von Würmern aufschwellen, sich in Würmer auflösen. *Effervesco,*

ἐκ-ζητέω, N. T. aufspüren, rächen. [*scateo.*

ἐκ-ζωπυρέω, Sp. wieder anfachen.

ἔκηα, s. καίω.

ἐκηβολίη, ἡ, ep. die Kunst weit zu schiessen u. zu treffen, Ferntreffkunst, im Plur.; *peritia iaculandi eminus.* Von

ἑκη-βόλος, dor. **ἑκα-βόλος**, 2. (ἑκάς, βάλλω) ep. poet. u. Sp. weitschiessend. Subst. ὁ ἑκ. der Ferntreffer, Beiw. des Apollon, *iaculator.*

ἕκηλος, ep. u. poet., und **εὔκηλος**, 2. (St. Ϝεκ in ἑκών, ἕκητι), ep. u. poet. a) ruhig, sorglos. b) ungestört, ungehindert, müssig. Als Adv. **ἕκηλα**. *Tranquillus, placatus, securus.*

ἕκητι, ep.; **ἕκᾱτι**, dor. u. att. (poet.) (Wurz. Ϝεκ, s. ἑκών), Präp. mit Gen., dem es nachsteht, nach dem Willen, durch die Gunst od. Gnade, vermöge, kraft, wegen. *Gratia, causa, ergo.*

ἐκ-θαμβέομαι, N. T. sich entsetzen, sehr staunen.

ἔκ-θαμβος, 2. N. T. ganz erstaunt.

ἐκ-θαμνίζω, poet. mit dem Stamm ausrotten.

ἐκ-θαρρέω, Sp. sehr ermuthigt werden, τινί durch od. über etwas, *confirmor.*

ἐκ-θεάομαι, Dep. med. poet. ganz sehen, τί, *contemplor.* [*facio.*

ἐκ-θειάζω, Sp. zu einem Gott machen, *deum*

ἐκ-θεραπεύω, durch besondere Aufmerksamkeit zum Freunde machen.
ἔκθεσις, εως, ἡ (ἐκτίθημι), ion. poet. u. Sp. Aussetzung eines Kindes, *expositio (infantis).*
ἔκ-θετος, 2. poet. u. N. T. ausgesetzt.
ἔκ-θεσμος, 2. Sp. unsittlich, greulich, *nefarius.*
ἐκ-θέω, herausstürzen (herausfliegen), einen Ausfall machen (um anzugreifen), *excurro*
ἐκ-θηλύνω, pf. pass. ἐκτεθηλυμένος, Sp. ganz weibisch machen, *effemino.*
ἐκ-θηράομαι, Sp. und
ἐκ-θηρεύω, ion. u. Sp. aufjagen, wegfangen, τινά, *venando capio.*
ἐκ-θηριόω, poet. zum wilden Thiere machen, *effero.* [trudo.
ἐκ-θλίβω [ῑ], herausdrücken, herausdrängen, *ex-*
ἐκ-θνήσκω, ep. poet. u. Sp., aor. 2. ep. ἔκθανον st. ἐξέθανον, ersterben, ohnmächtig werden, ὑπὸ δέους und hyperbol. γέλῳ vor Lachen, d. i. sich halb todt lachen, *exanimor.*
ἐκ-θοινάομαι, poet. ausfressen.
ἐκ-θρώσκω, ep. u. poet., aor. 2. ἐξέθορον, ep. ἔκθορον (auch in tmesi), heraus- od. hervorspringen, τινός aus od. von etwas, doch auch ἐξ ἐμὸ στηθέων, nämlich κραδίη, d. h. das Herz will mir aus der Brust herausspringen, so heftig schlägt es, und mit ἀφορμός τινος sich aus der Gemarkung eines Landes eilig fortmachen. *Prosilio, raptim profugio.*
ἐκ-θυμιάω, poet. räuchern.
ἔκ-θυμος, 2. Adv. **-ύμως,** poet. u. Sp. a) von Muth beseelt, tapfer, *fortis.* b) Adv. leidenschaftlich, hitzig, *acriter.*
ἐκ-θύω, 1) Act. poet. zur Sühne hinopfern. *Immolo expiandi causa.* 2) Med. poet. u. Sp. sich *(sibi)* durch ein Opfer versöhnen, sich eine Blutsünde (ἄγος) wegsühnen, doch auch ὑπέρ τινος für Einen ein Sühnopfer darbringen, um ein Unglück von ihm abzuwenden. *Sacrificiis expio.*
ἐκ-καθαίρω, ausreinigen, säubern, blank putzen, übertr. läutern, aber auch wegputzen, ausrotten, τινά. *Expurgo, tollo.* [halten.
ἐκ-καθεύδω, draussen schlafen, d. i. Nachtwache
ἐκ-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τά, Num. indecl. sechzehn, dann überh. für eine unbestimmte Zahl, *sedecim.*
ἐκκαιδεκά-δωρος, 2. (δῶρον) ep. sechzehn Hand breit, *sedecim palmos.* [*bitos aequans.*
ἐκκαιδεκά-πηχυς, υ, sechzehnellig, *sedecim cu-*
ἐκκαιδεκ-έτης, ου, ὁ, Sp. sechzehnjährig, *qui sedecim annorum est.*
ἐκκαιδεκ-ήρης, 2. Sp. mit sechzehn Ruderreihen.
ἐκ-καίω, att. **ἐκκάω,** 1) ausbrennen, d. i. mit glühendem Eisen ausstechen, und so im Pass. ἐκκάεσθαι τοὺς ὀφθαλμούς. *Exuro.* 2) anbrennen, in Brand stecken, τί, übertr. etwas anfachen, anfeuern, geneigt machen, τινὰ πρός τινα. Im Pass. in Hitze gerathen. *Accendo.*
ἐκκακέω, (κακός) N. T. nachlässig werden.
ἐκ-καλέω (auch in tmesi), 1) Act. a) herausrufen, τινά, abs. u. τινός aus etwas. b) übertr. aufregen, τινά, u. zwar πρός τι zu etwas, u. τινί durch etwas. 2) Med. a) zu sich herausrufen, b) durch sich hervorrufen, auffordern, τί zu etwas, und zugleich mit Infin. als näherer Bestimmung dazu; überh. hervorlocken, aufregen, aufrütteln. *Evoco, elicio.*
ἐκ-καλύπτω (auch in tmesi), 1) Act. enthüllen, aufdecken, τί u. τινά, z. B. ἀσπίδας, d. h. den Ueberzug wegnehmen (versch. Lesart); im eigentl. Sinne u. übertr. 2) Med. ep. sich enthüllen, sich aufdecken. *Retego.*
ἐκ-κάμνω, ermatten, müde, stumpf werden, τινί von etwas, τί einer Sache, πρός τι zu etwas Kraft u. Lust verlieren, auch mit hinzugef. ταῖς γνώμαις, u. zwar ὑπό τινος durch etwas. *Defatigor, desino prae lassitudine.*
ἐκ-καρπίζομαι, poet. als Frucht treiben.
ἐκ-καρπόομαι, Med. die Früchte geniessen, *fructum percipio.* (Auch: Früchte für sich einsammeln, ausschöpfen.)
ἐκ-καταπάλλομαι, ep. Med., aor. 2. ἐκκατέπαλτο, sich herunterschwingen (versch. Lesart), *desilio.*
ἐκ-κατεῖδον, ep. aor. 2., von etwas (τινός) herabsehen (versch. Lesart), *despecto.*
ἐκ-καυχάομαι, poet. herausprahlen, mit folg. [Infin., *glorior.*
ἐκ-κάω, s. ἐκκαίω.
ἔκ-κειμαι, frei daliegen, auch blos gelegt werden, im Bes. von Kindern: ausgesetzt sein. *Pateo, expositus sum.*
ἐκ-κενόω, entleeren, entvölkern, *vacuo.* (Auch: ausladen.)
ἐκ-κεντέω, N. T. durchbohren.
ἐκ-κεχυμένως, Adv. part. pf. pass. von ἐκχέω, ausgegossen, ausführlich. *Effuse, diligenter.*
ἐκ-κηραίνω, poet. austilgen.
ἐκ-κηρύσσω, att. **-ττω,** 1) poet. durch den Herold öffentlich (dah. ἐκ) ausrufen od. befehlen lassen, mit folg. μή und Inf. mit und ohne τό. *Praeconis voce nuntio, iubeo.* 2) im Bes. Einen durch den Herold öffentlich ausweisen lassen, hinausbieten, überh. aus dem Lande verbannen, abs. od. ἔκ τινος od. mit Ortsadverbien. *Edico, ut aliquis excedat, in exilium mitto.*
ἐκ-κινέω, poet. aufregen, aufrütteln, aufscheuchen, τινά u. τί, u. zwar ἀπό τινος Einen von einer Seite her aufregen, d. i. Einem etwas aufregen, übertr. ein Wort aufrütteln, d. i. ausstossen; *excito.*
ἐκ-κίω (in tmesi) ep. herausgehen, *eo foras.*
ἐκ-κλάζω, poet. ertönen lassen.
ἐκ-κλάω, abbrechen, zerbrechen.
ἐκ-κλείω, ion. **-ηίω,** ausschliessen, τινός aus etwas, überh. verhindern, hemmen, abs. oder τινί durch etwas, *excludo.*
ἐκ-κλέπτω, 1) wegstehlen, heimlich wegführen, Einem heimlich forthelfen, listig entreissen, τινά u. τί, oft mit hinzugef. τινός oder ἔκ τινος aus etwas. *Surripio, clam abduco.* 2) um etwas bringen, etwas verheimlichen, Einen (τινά) berücken, τινί durch etwas. *Celo, fallo.*
ἐκ-κληίω, s. ἐκκλείω.
ἐκκλησία, ἡ (ἔκκλητος), 1) die Volksversammlung, d. h. die durch den Herold zusammenberufenen Bürger in Freistaaten, dann überh. eine zusammenberufene Versammlung, auch der Soldaten, ἐν ἐκκλησίᾳ u. ἐπ' ἐκκλησίας in einer Versammlung; σύγκλητος hiess sie, wenn sie eine ausserordentlich zusammenberufene war. Man sagte: ἐκκλησίαν ἔχειν, ποιεῖν, συνάγειν, συλλέγειν, ἀθροίζειν, πληροῦν sie zu Stande bringen, halten, διαλύειν u. ἀφιέναι sie entlassen, γίγνεται, καθίσταται sie wird gehalten, περί τινος. Auch bedeutet es (abstr. pro concr.) die Versammelten. *Contio.* 2) das Versammlungszimmer, Divan, *contionis locus.* (Im N. T. die Gemeinde, Kirche.) Davon
ἐκκλησιάζω, augm. ἐξεκλ. u. ἠκκλ., a) eine Versammlung berufen od. halten, *in contionem voco,*

contionem habeo. b) die Volksversammlung besuchen, in einer Versammlung berathen, verhandeln, abs. od. περί τινος über etwas, u. τί etwas. *In contione sum s. delibero.* Davon

ἐκκλησιαστής, οῦ, ὁ, Theilnehmer an der Volksversammlung, *qui contioni adest.*

ἔκκλητος, 2. (ἐκκαλέω) aufgerufen, οἱ -οι, Mitglieder eines Volksausschusses.

ἐκ-κλίνω [ῑ], 1) trans. ausbiegen, abbiegen, wegwenden, τὶ ἀπό τινος. *Deflecto.* 2) intr. sich wegwenden, sich zurückziehen, abs. u. πρός τι, auch τινά vor Einem, Einem ausweichen. Uebertr. abweichen von der frühern Lebensart, sich zum Schlechten neigen, sinken. *Inclino, vito, mutor.*

ἐκ-κλύζω, ausspülen.

ἐκ-κναίω, buk. aufreiben.

ἐκ-κνάω, ion. auskratzen.

ἐκ-κολάπτω, ausmeisseln, d. h. mit dem Meissel entfernen, abs. u. ἀπό τινος, *erado.*

ἐκ-κολυμβάω, poet. u. Sp. herausschwimmen, durch Schwimmen entkommen.

ἐκκομιδή, ἡ, ion. u. Sp., die Hinausschaffung, Rettung, Bestattung, *exportatio.* Von

ἐκ-κομίζω, 1) Act. u. Pass. a) heraus- od. hinausschaffen, fortbringen, in Sicherheit bringen, τινός u. ἔκ τινος aus etwas, ἔς τι od. δεῦρο wohin. Pass. sich flüchten. b) im Bes. einen Todten hinaustragen, begraben. 2) Med. a) das Seinige fortschaffen, retten, abs. u. τί, ἔς τινα zu Einem. b) für sich davon tragen, sich etwas sichern. *Exporto, effero, evado.* (Poet. auch: bis zu Ende ertragen.) [etwas, *glorior.*

ἐκ-κομπάζω, poet. sich rühmen, κατά τι wegen

ἐκ-κομψεύομαι, poet. witzig darstellen.

ἐκκοπή, ἡ, Sp. das Ausschneiden, *excisio.* Von

ἐκ-κόπτω, 1) aushauen, ausschlagen, umhauen, übertr. ausrotten, zerstören, vernichten, vereiteln. Im Bes. die Thüre einschlagen, das Haus erbrechen. *Excido, exstirpo, e medio tollo, frango.* 2) heraushauen, heraustreiben, gewaltsam vertreiben, τινά od. τί, u. τινός aus etwas. *Depello.*

ἐκ-κουφίζω, Sp. a) erheben, b) erleichtern.

ἐκ-κράζω, Sp. aufschreien. [τινος.

ἐκ-κρέμαμαι, von etwas abhängen, τινός u. ἐκ

ἐκ-κρεμάννυμι, Med. sich an etwas hängen, anklammern, τινός an Jmdn, κατά τι an etwas, *suspendo me.*

ἐκ-κρήμναμαι, poet. = ἐκκρεμάννυμαι.

ἐκ-κρίνω [ῑ], Adj. verb. ἐκκριτέον, 1) auswählen, auslesen. *Seligo.* 2) a) aussondern, absondern. b) ausstossen. *Separo.* Davon

ἔκκριτος, 2. auserwählt, vorzüglich, *electus.*

ἔκκρουστος, 2. poet. von getriebener Arbeit. Von

ἐκ-κρούω, herausschlagen, herabdrängen, forttreiben, abweisen, wegdrängen, hinhalten, ἑαυτόν τινος von etwas abkommen, τοὺς λόγους sie vereiteln. *Excutio, deturbo, eludo.*

ἐκ-κυβιστάω, sich kopfüber hinausstürzen, bei Xen. von einem Tänzer, näml. aus dem Kreise, worin er sich gedreht hatte. *In caput me praecipitem proicio.*

ἐκ-κυλίνδομαι, poet., und **ἐκκυλίομαι,** ep. u. poet., Pass. sich herauswälzen, herausstürzen, τινός u. ἔκ τινος aus etwas, übertr. in etwas (εἴς τι) heraustaumeln, z. B. εἰς ἔρωτας (verd. Lesart). *Devolvo, decido.*

ἐκ-κυμαίνω, überwogen, übertr. im Marschiren über die Linie hinauskommen, so dass dieselbe eine Beugung bekommt, u. die Andern, um nicht zurückzubleiben, laufen müssen; *excundo* [*proruo.*

ἐκ-κυνηγετέω, poet. jagen, verfolgen.

ἐκ-κωμάζω, poet. mit Ungestüm ausziehen.

ἐκ-κωφέω, (poet.) u. -όω, übertäuben.

ἐκ-λαγχάνω, poet. (vom Schicksal) erlangen od. erhalten, τί, *nanciscor.*

ἐκ-λαλέω, ausschwatzen, τί, *effutio.*

ἐκ-λαμβάνω, herausnehmen, d. i. a) (bedungene Arbeit) übernehmen. b) in Empfang nehmen, bekommen. c) Sp. aus der Erscheinung abnehmen, deuten. *Suscipio, accipio.*

ἐκ-λάμπω, hervorleuchten, hervorstrahlen, überh. sich zeigen, ἐπί τινι bei etwas; *exsplendesco.*

ἐκ-λανθάνω, ep. aor. 2. redupl. ἐκλέλᾰθον, pf. med. ἐκλέλησμαι, und ep. ἐκληθάνω (dies in tmesi), 1) Act. ep. ganz vergessen machen oder vergessen lassen, τινά τι. *Oblivisci facio.* 2) Med. vergessen, τινός od. mit Inf., seltener τί. *Obliviscor.*

ἐκ-λαπάζω, poet. herauswerfen.

ἐκ-λεαίνω, ausglätten, *expolio.*

ἐκ-λέγω, Adj. verb. ἐκλεκτέος, 1) Act. a) auslesen, auswählen, herausnehmen, τινά, τί od. mit Gen. partit., u. zwar ἔκ τινος aus etwas. b) von Jmdm (παρά τινος) einfordern, Geld eintreiben, Abgaben erheben. 2) Med. für sich auslesen, τινός u. ἔκ τινος aus etwas, überh. = Act. herausnehmen (eintreiben). *Eligo, eximo, exigo.* [niss gehörig. Zu

ἐκλειπτικός, 3. Sp. zur Sonnen- od. Mondsfinster-

ἐκ-λείπω, poet. Nebenform **ἐκλιμπάνω,** 1) trans. auslassen, weglassen, unterlassen, aufgeben, verlassen, τί, u. auch εἴς τι d. i. verlassen u. wohin gehen od. fliehen, sich einer Sache entziehen, sie nicht halten, z. B. das Beschworene, den Eid brechen. *Relinquo, desero, omitto.* 2) intr. nachlassen, aufhören, ausgehen, überschlagen werden, θύρσον ἐκλελοιπότα d. i. den leer gewordenen, der seinen Schmuck verloren; und so auch weggehen, vergehen, verschwinden, dahinschwinden, ohnmächtig werden, sterben, ausbleiben, z. B. von der Sonne und dem Monde: sich verfinstern; theils abs., theils τινί Einem, od. mit Part. τιμῶσα zu ehren aufhören. *Deficio.* Davon

ἔκλειψις, εως, ἡ, 1) trans. ion. das Verlassen, Entweichen, τινός Jmds. 2) intr. das Ausbleiben, Verschwinden, der Untergang, insbes. das Verschwinden der Sonne od. des Mondes, die Sonnen- und Mondsfinsterniss. *Desertio, defectus.*

ἐκ-λεκτός, 3. auserlesen, *electus.*

ἐκ-λελυμένως, Adv. ganz nachlässig.

ἔκλεο, s. κλέω.

ἐκ-λέπω, ion. u. Sp. ausbrüten, *excludo.*

ἐκ-λήγω, poet. ganz aufhören, mit Part., *desino.*

ἐκ-ληθάνω, s. ἐκλανθάνω. Davon

ἔκλησις, εως, ἡ, ep. gänzliches Vergessen, *oblivio.*

ἐκ-λιμπάνω, s. ἐκλείπω.

ἐκ-λιπαίνομαι, Sp. fett werden.

ἐκ-λῑπαρέω, Sp. durch Bitten bewegen, τινά mit folg. Inf., *exoro.*

ἐκλιπής, 2. (ἐκλείπω) ausgelassen, fehlend, übergangen, τινί von Einem. Subst. ἐκλιπές τι τοῦ ἡλίου eine partiale Sonnenfinsterniss, auch τῆς σελήνης τὸ πολὺ ἐκλιπές eine grosse (partiale) Mondsfinsterniss. Sonst heisst τὸ ἐκλιπές überh. die Stätte, wo etwas fehlt u. unterbrochen ist,

die Unterbrechung, und das Unterlassen einer Handlung, die Lässigkeit. *Praetermissus, defectus.*
ἐκ-λογή, ἡ, die Auswahl.
ἐκ-λογίζομαι, Dep. med. ausrechnen, erwägen, überlegen, abs. od. τί u. περί τινος od. mit relat. Nebens., *reputo.* Davon
ἐκλογισμός, ὁ, Sp. die Schätzung, Berechnung.
ἐκ-λοχεύω, u. Med. -ομαι, poet. ausgebären.
ἔκλυσις, εως, ἡ (-λύω), Erlösung, Befreiung, τινός von etwas, *medela;* auch Entkräftung.
ἐκλυτήριος, 2. poet. zur Erlösung dienlich, τὶ ἐκλυτήριόν τινι ein Rettungsmittel für Jmdn, *quod est medendo.* Von
ἔκλῦτος, 2. Adv. -ύτως, poet. u. Sp. lose, leicht. V.
ἐκ-λύω u. Med. **-ομαι,** auslösen, erlösen, τινά τινος oder ἔκ τινος Einen von etwas. Im Bes. a) entfesseln, auflösen, d. h. öffnen, z. B. den Mund. b) entfernen, fortschaffen, beseitigen, bezahlen, aufheben, ein Ende machen, einstellen, τινά und τί; u. mit φόβοισι aus Furcht. c) schlaff machen, entnerven, entkräften, τινά, u. zwar πρός τι zu etwas, durch Erschlaffung stören, verstimmen, bes. im Pass. ἐκλελυμένος durch Weichlichkeit erschlafft, ἐκλυθείς kraftlos, schlaff. *Solvo, libero, remitto, tollo, finio, dissolvo.*
ἐκ-λωβάομαι, poet. Pass. mit τί, eine Schmach erleiden, *contumelia afficior.*
ἐκ-λωπίζω, poet. (mit tmesis) entblössen, *nudo.*
ἐκ-μαίνω, 1) Act. poet. in Wuth, Leidenschaft versetzen, reizen, brachyl. τινὰ δωμάτων, eigtl. Einen zum Hause hinaus reizen, d. h. in Wuth versetzen, dass er sich aus dem Hause stürzt, od. τί etwas entzünden. *Exstimulo.* 2) Pass. ion. u. Sp. in Leidenschaft entbrennen, in Hitze gerathen, sei es vom Weine, sei es vom Zorn, ὑπ' ὀργῆς, und auch εἴς τινά τι gegen Einen aus Raserei etwas thun. *In furorem erumpo, furiosa facinora edo.*
ἔκμακτρον, τὸ (ἐκμάσσω), poet. der Abdruck.
ἐκ-μανθάνω, a) von Grund aus oder genau lernen, erfahren. b) auswendig lernen, sich einprägen. c) erforschen, untersuchen, aufspüren, im Prät. genau wissen, abs. od. τί etwas, von etwas, od. auch mit folg. relat. Nebens., indir. Frags. od. ὡς, εἰ, und dies auch so, dass das Subj. des Nebens. Obj. im Haupts. wird. Die Person, von der ich lerne od. erfahre, steht im Gen. od. παρά τινος. *Edisco, indago.*
ἐκ-μαραίνω, buk. verwelken lassen.
ἐκ-μαργόω, poet. = ἐκμαίνω.
ἐκ-μαρτυρέω, bezeugen, *testor.*
ἐκ-μάσσω, 1) Act. poet. u. Sp. abwischen, τινί an etwas, ἐπί τινι zu etwas (auch abformen, pass. pf. ἐκμεμάχθαι τινός ein Abbild Jmds sein). *Detergeo.* 2) Med. Sp. sich abformen, sich einprägen, τί. *Imprimo.*
ἐκ-μαστεύω, poet. ausspähen.
ἐκ-μείρομαι, ep. Perf. ἐξέμμορα, vorzugsweise theilhaftig werden, τινός, *praecipue particeps fio.*
ἐκ-μελετάω, sorgfältig üben od. lernen, *exerceo.*
ἐκ-μελής, 2. (μέλος) disharmonisch, übertrieben.
ἐκ-μετρέομαι, Med. sich od. für sich etwas ausmessen, den Masstab nach etwas (τί) nehmen, Im Bes. poet. τὴν Κορινθίαν ἄστροις χθόνα, d. h. nach den Sternen die Lage von Korinth sich abnehmen. *Emetior, ad mensuram alius rei exigo.* Poet. im Act. auch χρόνον, die Zeit hinbringen.
ἔκμηνος, 2. (ἕξ, μήν), poet. sechsmonatlich, halbjährig, *semestris.*
ἐκ-μηνύω, Sp. verrathen.
ἐκ-μηρύομαι, Med. sich heraus entwickeln, defiliren, einzeln herausgehen, *explicor.*
ἐκ-μιμέομαι, Dep. med. genau nachahmen, vollkommen ausdrücken, τί, *imitor.*
ἐκ-μισέω, Sp. sehr hassen.
ἐκ-μισθόω, vermiethen, verpachten, *mercede eloco.*
ἐκ-μολεῖν u. **ἔκμολε,** ep. Aor. zu -βλώσκω, herausgehen, *exeo.*
ἐκ-μουσόω, poet. gründlich unterrichten, τινά τί Jmdn in etwas, *accurate doceo.*
ἐκ-μοχθέω, poet. auskämpfen, überstehen, τί, *exantlo;* auch: mühselig verfertigen, erwerben; auch: sich herausarbeiten, vermeiden.
ἐκ-μυζάω, ep. u. Sp. aussaugen, *exsugo.*
ἐκ-μυκτηρίζω, N. T. verspotten.
ἐκ-νέμομαι, poet. Med. hinaussetzen, mit πόδα ἄψορρον den Schritt zurückwenden, *abscedo.*
ἐκ-νευρίζω, entnerven, *enervo.*
ἐκ-νεύω, poet. wegwinken, τινά mit folg. Inf., *nutu iubeo.* (Auch: ausbeugen, sich neigen.)
ἐκ-νέω, aor. 1. ἐξένευσα, und Sp. **ἐκνήχομαι,** herausschwimmen, wegschwimmen, ἐπί τι nach etwas schwimmen, τινός sich durch Schwimmen aus etwas retten, überh. entkommen, εἴς τι, *enato.*
ἐκ-νήφω, Sp. wieder nüchtern werden, *crapulam edormio;* N. T. auch: nüchtern bleiben.
ἐκ-νήχομαι, Sp. = ἐκνέω.
ἐκ-νίζω, fut. ἐκνίψω, 1) Act. abwaschen, übertr. reinigen, sühnen, τινί durch etwas. *Eluo.* 2) Med. von sich abwaschen, τί; übertr. sich rein waschen von etwas. *Expio.*
ἐκ-νικάω, vollständig siegen, übertr. von Dingen: die Oberhand gewinnen, sich geltend machen; τινί für Jmdn, ἐπὶ τὸ μυθῶδες bis zur fabelhaften Unglaublichkeit gesteigert werden, *praevaleo.*
ἔκ-νομος, 2. Adv. **-όμως,** poet. u. Sp. das Gesetz überschreitend, dah. ungerecht, ungesetzlich, freventlich, frevelhaft, *nefandus, contra legem.*
ἔκ-νους, 2. zsgz. aus -οος, Sp. sinnlos, *demens.*
ἑκοντί, Sp. adv. zu ἑκών, freiwillig.
ἑκούσιος, 3. u. 2. Adv. **-ίως** (ἑκών), freiwillig, von freien Stücken, durch eigene Schuld herbeigeführt, vorsätzlich. Subst. τὸ ἑκ., der freie Wille, die Willigkeit. Adv. ist ἐξ ἑκουσίας, καθ' ἑκουσίαν = ἑκουσίως. *Qui sua sponte facit, voluntarius, sponte, ultro.*
ἐκπαγλέομαι, nur im part. praes., ion. u. poet. staunen, sich höchlich verwundern, abs. u. mit folg. ὡς, *admiratione percellor.* Von
ἔκπαγλος, 2. Adv. **-άγλως** (für ἔκπλαγλος, v. ἐκπλήττω), fast nur poet., Staunen und Schrecken erregend, entsetzlich, erschrecklich, furchtbar, fürchterlich. Als Adv. auch Neutr. sing. u. pl. entsetzlich, furchtbar, überh. gewaltig, erstaunlich, unermesslich, überaus, sehr. *Horrendus, mirus, terribiliter, vehementer, mirum quantum.*
ἐκ-παθής, 2. (πάθος) Sp. eigtl. ausser sich vor Leidenschaft, leidenschaftlich, auch von Handlungen: in grosser Leidenschaft verübt (doch hier verdächtig), *immodice affectus.*
ἐκπαίδευμα, τὸ, poet. der Zögling. Von
ἐκ-παιδεύω, ausbilden, *erudio.*
ἐκ-παιφάσσω, ep. in Wuth hervorspringen, einen Wuthausfall machen, *irruo.*

ἐκ-παίω, poet. herausstürzen; Med. Sp. sich durchschlagen. [*dudum, olim.*

ἔκ-παλαι, Adv., Sp. seit od. vor langer Zeit. *Iam*

ἐκπαλής, 2. Sp. ausgesprungen, ausgerenkt. Von

ἐκ-πάλλομαι, Med. ep. u. nur synk. aor. 2. ἔκπαλτο, sich herausschwingen, herausspritzen, τινός aus etwas, *exsilio.*

ἐκ-πατάσσω, poet. herausstossen, ep. Pass., mit φρένας, am Verstande geschädigt werden, ἐκπεπαταγμένος, sinnlos. *Excutio, alienor a mente sana.*

ἐκπάτιος, 2. (πάτος) poet. vom Wege ab, entfernt, ἄλγος παίδων ἐκπάτιον ein Schmerz über die fernen (geraubten) Jungen, *extra sedem versans.* [auch Act. gänzlich ruhen lassen.)

ἐκ-παύομαι, Med. ganz aufhören, *desino.* (Poet.

ἐκ-πείθω, poet. u. Sp. bereden etwas zu thun, τινά allein od. mit folg. Inf. (auch blos Jmdn gewinnen, τινά), *persuadeo ad faciendum.*

ἐκ-πειράζω, N. T. (τινά) und

ἐκ-πειράομαι, Med. u. aor. pass., ion. u. poet. seine Versuche machen, auf die Probe stellen, τινός Einen, od. mit Inf., dass er etwas thue, *tento.*

ἐκ-πέλει, poet. Impers. es passt, schickt sich, *licet.*

ἐκ-πέμπω, 1) Act. herausschicken, ausschicken, entsenden, heraussenden, herausgehen heissen, entlassen, fortschicken, τινά, herauswerfen, τί, ausführen, zuführen, u. zwar τινός aus etwas, ἐς, πρός, παρά, ἐπί, ὥς τινα zu Einem, ἐς, ἐπί, κατά τι, ἐπί τινι zu etwas, zu einem Zweck, ἐς τι in etwas, in ein Land, zu etwas, zu einer Behörde. Im Bes. a) γυναῖκα ein Weib verstossen. b) im Pass. entlassen, enthoben werden, d. i. sterben. c) herausbringen, herausführen, herausgeleiten. 2) Med. a) von sich entlassen od. wegschicken. b) ep. = Act. entsenden, herausgehen heissen, hinausjagen, fortjagen, mit u. ohne φυγάδα, τινός aus etwas. *Emitto, dimitto.* Davon

ἔκπεμψις, εως, ἡ, die Aussendung, *emissio.*

ἐκπεπταμένως, Adv. vom part. pf. pass. von ἐκπετάννυμι, eigtl. ausgebreitet, übertr. übermässig, *effuse.*

ἐκ-περαίνω, ganz durchbringen, zu Ende bringen, durchsetzen, *perficio;* Pass. in Erfüllung gehen.

ἐκπέραμα, τὸ, poet. das Herauskommen. Von

ἐκ-περάω, hindurchdringen, durchfahren, τί etwas, *pertranseo.* Poet. auch: hinaufsteigen, herausgehen.

ἐκ-πέρθω, ep. u. poet. a) gänzlich zerstören, übertr. in den Staub werfen, verwüsten, τινά u. τί, *destruo, perdo.* b) ausplündern, bei der Verwüstung herausholen, rauben. *Diripio.*

ἐκ-περίειμι Sp. und

ἐκ-περιέρχομαι, Sp. von einem Orte aus herumgehen, τί od. τινά um eine Gegend od. ihre Bewohner, διά τινος durch ein Land, dah. von leblosen Dingen: sich um etwas herumziehen, *ex aliquo loco circumeo.*

ἐκ-περιπλέω, Sp. von einem Orte aus um etwas (τί) herumschiffen, umschiffen, *circumnavigo.*

ἐκ-πετάννυμι, poet. u. Sp. ausbreiten, ausspannen, *extendo.*

ἐκ-πέτομαι, Sp. herausfliegen.

ἐκ-πεύθομαι, poet. ausforschen.

ἐκ-πηδάω, ion. -έω, heraus-, hervor-, hinausspringen, emporfahren, herabspringen, einen Ausfall machen, hinauseilen, πρός τινα, ἐς τι. *Prosilio, exsilio.* Davon

ἐκπήδημα, τὸ, poet. das Herausspringen, *saltus.*

ἐκ-πιδύομαι, poet. hervorsprudeln.

ἐκ-πιέζω, Sp. herausdrücken.

ἐκ-πίμπλημι, ausfüllen, vollfüllen, erfüllen, übertr. a) sättigen, befriedigen, in Erfüllung gehen lassen, abbüssen, erfüllen, vollkommen leisten, abzahlen, bestehen, ἐνιαυτόν, δρόμους, κίνδυνον. Im Pass. satt werden, τινί einer Sache. b) vollzählig, voll machen, ergänzen. *Expleo, persolvo.*

ἐκ-πίνω [ῑ], Fut. ἐκπίομαι, aor. 2. ep. ἔκπιον st. ἐξέπιον, Pf. ἐκπέπωκα, pf. pass. ἐκπέπομαι (auch in tmesi), austrinken, ausleeren, übertr. ausschlürfen, aussaugen, τί u. τινά. *Ebibo, haurio.*

ἐκ-πιπράσκω, perf. pass. ἐκπέπραται, ausverkaufen, *divendo.*

ἐκ-πίπτω, Fut. -πεσοῦμαι, Aor. ἐξέπεσον, Perf. ἐκπέπτωκα, 1) herausfallen, herabfallen, τινός von od. aus etwas, ähnl. von Bäumen: herausgefallen sein, am Boden liegen, vom Flusse: sich ergiessen, mit u. ohne εἴς τι, dah. auch von Worten, einem Gerüchte: entfallen, in der Rede stecken bleiben, od. sich verbreiten, abs. u. εἴς τι; von Sachen: ausfallen, den Ausgang nehmen, ausschlagen, sich enden, πρός τι in etwas. Uebertr. aus dem Besitz von etwas, um etwas (τινός und ἔκ τινος) kommen, etwas aufgeben müssen, herauskommen, verschwinden, aus etwas (τινός) herausgejagt, getrieben, geworfen werden, abs. οἱ ἐκπεπτωκότες die Vertriebenen (*exules*), od. mit ἐκ τῆς πόλεως u. ἀπό τινος εἴς τι; auch von Schiffenden: verschlagen werden, aus dem rechten Curse kommen od. durch Schiffbruch ans Land geworfen werden, stranden, antreiben, abs. u. παρὰ τὴν θάλασσαν od. πρός τι, u. so auch von Reisenden, Marschirenden überh.: ἐκ τῆς ὁδοῦ vom Wege abweichen, sich verirren, od. von Bewerbern, Schauspielern, Rednern: durchfallen, von Herrschern: τῆς ἀρχῆς vom Throne gestossen werden, τινός u. ἔκ τινος vom Staatsruder, von einem Amte entfernt werden, ähnl. mit Part. u. abs. mit zu ergänzendem τοῦ ἐπιχειρήματος unglücklich sein mit etwas, bezwungen werden, fallen. Constr. mit τινί durch etwas, ὑπό und πρός τινος von Jmdm. 2) ausfallen, sich herausstürzen, einen Ausfall machen, hervorbrechen, sich herauswerfen, ἔκ τινος, u. in prägnanter Bdtg ἐς τι herausstürzen u. wohin eilen, Ἀθήναζε sich nach Athen flüchten, πρός τινα zu Einem heranstürzen, und vom Flusse abs. u. mit εἴς τι sich ergiessen. *Excido, destituor, eicior, deflecto, fugio, desino, cado.*

ἐκ-πίτνω, poet. = ἐκπίπτω.

ἔκ-πλεθρος, 2. poet. sechs Plethra, also ein Stadion lang, *sex plethra aequans.*

ἐκ-πλέω, Fut. -πλευσοῦμαι, ion. **ἐκπλώω**, ausschiffen, absegeln, in See gehen, auslaufen, fortschiffen, auch mit hinzugef. τῇ νηί, und von Fischen: hinausschwimmen, abs. od. τινός u. ἔκ τινος von etwas weg, auch ἔξω τινός aus etwas heraus, und εἴς od. πρός τι wohin, ἐπί τι oder τινα gegen Jmdn od. etwas, ἐπί u. κατά τι aber auch: auf etwas, zu einem Vorhaben, ἐπὶ κέρως in langem Zuge, ἐκπλ. ἔξω τι über einen Ort hinaus, und so auch ohne ἔξω, τὰς τῶν πολεμίων ναῦς, aus dem Bereich der feindlichen Schiffe hinaus, wo ἐκπλ. soviel ist als ἐκπλεύσαντα διαφυγεῖν. Uebertr. ion. τῶν φρενῶν, ἐκ τοῦ νόου sich aus dem Bereich des

Verstandes, der Besonnenheit begeben, von Sinnen kommen. *Exeo (navibus), proficiscor (mari).*
ἔκ-πλεως, ων, att. neutr. pl. ἔκπλεω u. ἔκπλεα, ausgefüllt, voll, vollständig, reichlich. *Expletus, copiosus.*
ἐκ-πλήγνυμι u. **ἐκπλήσσω,** att. **-ττω,** aor. 2. ἐξεπλάγην [ᾰ], ep. ἐκπλήγην, 3. pers. pl. ep. ἔκπληγεν st. ἐξεπλάγησαν (oft in tmesi), herausschlagen, vertreiben, verscheuchen, τί od. τινά. Uebertr. (wie durch einen Schlag) betäuben, τινά, auch mit folg. Inf. Im Pass. betäubt werden, ausser sich gerathen, vor Schrecken ausser sich sein, bethört, verblüfft sein, sich entsetzen, erstaunen, theils absol. od. mit φρένας, θυμόν im Herzen, theils ὑπό τινος, ἐπί τινι, διά, κατά, πρός τι, τινί u. τί über, bei, wegen, von etwas, τινά vor Jmdm erschrecken, ihn fürchten, aber τινί u. πρός τι auch hingerissen werden zu etwas. Abs. ἐκπλαγείς erschreckt, verdutzt, ἐκπεπληγμένος φόβος tolle Furcht. *Excutio, percello, stupeo.* Dazu
ἐκπληκτικός, 3. Bestürzung verbreitend, *formidolosus.*
ἔκπληξις, εως, ἡ, Erschütterung, dah. Bestürzung, Schreck, τινός vor Jmdm, Staunen, Ehrfurcht, Hochachtung, ἔκπληξιν ἔχειν bestürzt gemacht sein, ἔκ. πρός τι das Sichverblüffenlassen durch etwas. *Formido, consternatio, stupor.*
ἐκ-πληρόω = ἐκπίμπλημι, voll machen, übertr. a) befriedigen, b) vollzählig machen, ἔς τι bis auf eine Zahl, δέκατον ὄχον die Zehnzahl der Wagen voll machen. Davon
ἐκπλήρωσις, ἡ, Sp. die Vollendung.
ἐκπλήσσω, -ττω, s. ἐκπλήγνυμι.
ἔκπλους, zsgz. aus οος, ὁ (-πλέω), a) das Auslaufen der Schiffe, die Ausfahrt, der Abzug, ἔκ τινος von wo, z. B. das Hinausfahren aus dem Flusse in die See, auch ὁ ἔξω ἔκπλ. genannt, der Seezug, ἔκπλουν ποιεῖσθαι auslaufen; *profectio (classis), expeditio.* b) der Ort der Ausfahrt, *exitus.*
ἐκ-πλύνω, herauswaschen, τί etwas, *eluo.* Dav.
ἔκπλυτος, 2. ausgewaschen, gesühnt.
ἐκ-πλώω, ion. = ἐκπλέω.
ἐκ-πνέω, 1) aushauchen, vom Athem: ausströmen, auch im Pass. Im Bes. a) ausathmen, mit u. ohne τὸν βίον sterben, ὑπό τινος. b) ausstossen, τὸν θυμόν Ausbrüche des Zorns. *Exhalo, efflo.* 2) daherwehen, daherbrausen, blasen, τινός und ἔκ τινος aus etwas. *Spiro.* Davon
ἐκπνοή, ἡ, das Ausathmen.
ἔκ-πνους, 2. Sp. athemlos.
ἐκ-ποδών, Adv. = ἐκ ποδῶν, aus dem Wege, fort, fern, τινί u. τινός, ἐκπ. εἶναι oder γίγνεσθαι wovon entfernt sein, einer Sache (τινί) aus dem Wege gehen, sich entfernen, weg oder entfernt sein, aus dem Wege geschafft sein, nicht hinderlich sein, ἐκπ. ποιεῖσθαι aus dem Wege räumen, entfernen, bei Seite bringen, verstecken, tödten. *E medio, procul.*
ἐκ-ποιέω, ion. fertig machen, ausbauen. *Perficio, exstruo.* Davon
ἐκποίησις, ιος, ἡ, ion. die Entäusserung, die Ergiessung des Samens, *emissio.*
ἐκ-πολεμέω u. **όω,** Krieg beginnen, zum Feinde machen, verfeinden, τί od. τινά, u. zwar τινί od. πρός τινα mit Einem. Pass. sich verfeinden, Feind werden. *Bellum infero, hostis fio.* Dav.
ἐκπολέμωσις, ἡ, Sp. die Verfeindung.
ἐκ-πολιορκέω, eine belagerte Stadt erobern, einen Belagerten zur Uebergabe zwingen, durch eine Belagerung vertreiben, τί u. τινὰ ἔκ τινος, überh. bezwingen, *expugno.*
ἐκπομπή, ἡ (ἐκπέμπω), Aussendung, *emissio.*
ἐκ-πονέω, I) Act. 1) ausarbeiten, durch Mühe erstreben, zu Wege bringen, herstellen, bereiten, ausführen, ins Werk setzen. 2) etwas durcharbeiten, sich mühsam in etwas üben, sich einer Sache (τί) befleissigen, τινί mit etwas, περὶ τοὺς θεούς sich in der Verehrung der Götter eifrig erweisen. 3) verarbeiten, z. B. das Essen verdauen, aber τινά Einen durch Anstrengung ermüden. 4) durch Anstrengung üben, τί u. absol., πρὸς μάθησιν zur Erweiterung der Kenntnisse. II) Med. 1) sich *(sibi)* etwas verdauen, z. B. die Nahrung. 2) sich erarbeiten, εὖ sich glücklich hineinfinden, gewöhnen, τάδε daran. *Elaboro, exerceo.*
ἐκ-πορεύομαι, Dep. Pass. herausgehen, ausrücken, marschiren, διά τινος durch ein Volk, ἔς τι wohin, ἐπί τι wozu (N. T. hervorgehen), *proficiscor.* (Poet. Act. herausgehen lassen.)
ἐκ-πορθέω, gänzlich zerstören, ausplündern. Dav.
ἐκπορθήτωρ, ὁ, poet. der Zerstörer.
ἐκ-πορθμεύομαι, poet. als Med. zu Schiffe wegführen, als Pass. zu Schiffe fortgehen.
ἐκ-πορίζω, f. ιῶ, 1) Act. ausmitteln, aufbringen, herbeischaffen, gewähren, verüben. *Suppedito.* 2) Med. sich verschaffen, τινί für etwas. *Comparo mihi.*
ἐκ-πορνεύω, N. T. verstärktes πορνεύω.
ἐκ-ποτέομαι, ep. st. ἐκπέτομαι, herausfliegen, Διός von Zeus d. i. vom Himmel, also herabfliegen, *devolo;* auch übertr.
ἐκ-πράσσω, ion. **-πρήσσω,** I) Act. 1) poet. ausmachen, d. i. a) vollführen, τί u. zwar εἴς τι zu etwas, in Bezug auf etwas. b) vernichten, tödten, τινά. 2) eintreiben, τινά τι von Einem etwas, übertr. τί etwas rächen, eigtl. die Busse eintreiben. II) Med. ion. für sich von Jmdm (πρός τινος) die Busse für den Mord (φόνον) eintreiben, sich wegen des Mords rächen. *Efficio, conficio, exigo.*
ἐκπρεπής, gen. έος, 2. Adv. **-ῶς,** ausgezeichnet, ausserordentlich, hervorragend od. -stechend, vorzüglich, beträchtlich, abs. u. ἔν τισι unter Einigen, *eminens, eximie.* Von
ἐκ-πρέπω, poet. sich auszeichnen.
ἔκ-πρησις, ἡ, Sp. das Anzünden.
ἐκ-πρήσσω, s. ἐκπράσσω.
ἐκ-πρίω [ῑ], aussägen, d. h. absägen, überh. ausschneiden. *Serra exseco, exseco.*
ἐκ-προθυμέομαι, poet. verst. προθυμέομαι.
ἐκ-προΐημι, poet. heraussenden.
ἐκ-προκαλέομαι, ep. Med. zu sich herausrufen, τινά τινος Einen aus etwas, *foras evoco.*
ἐκ-προκρίνω [ῑ], poet. herauswählen u. vorziehen.
ἐκ-προλείπω, ep. herausgehend verlassen, τί, *egrediendo relinquo.*
ἐκ-προτιμάω, poet. vorzüglich ehren, τινί durch etwas, *inprimis colo.*
ἐκ-πτήσσω, poet. herausscheuchen.
ἐκ-πτοέομαι, poet. sich entsetzen.
ἐκ-πτύω, ep. ausspeien, *exspuo.* (N. T. auch: verabscheuen.)
ἐκ-πυνθάνομαι, ep. poet. u. Sp. (auch in tmesi), a) ausforschen, erfragen, abs. od. mit folg. ἤ—ἤ.

b) vernehmen, erfahren, τί. *Exploro, audiendo accipio.*

ἐκ-πυρόω, poet. u. Sp. durch Feuer zerstören.

ἔκπυστος, 2. (ἐκπυνθάνομαι) ruchbar, ἔκπ. γίγνεται sein Erscheinen, seine Ankunft wird ruchbar, *fama pervolgatus.* [*culum.*

ἔκπωμα, τὸ (ἐκπίνω), Trinkgeschirr, Becher, *po-*

ἐκ-ῥαίνω, poet. ausspritzen, verspritzen, *dispergo.*

ἐκ-ῥέω, aor. 2. ἐξεῤῥύην, Pf. ἐξεῤῥύηκα (auch in tmesi), herausfliessen, herausströmen, abs. u. ἔκ τινος, übertr. sich nach u. nach verlieren, ausfallen; *effluo.*

ἔκῤῥηγμα, τό, Sp. Durchbruch u. daraus entstandene Kluft, *eruptio aquarum.* Von

ἐκ-ῥήγνυμι, aor. 1. ἐξέῤῥηξα, 1) trans. ep. und Sp. ausbrechen, ausreissen, abreissen, τί τινος etwas von etwas, od. losbrechen lassen (z. B. νεφέλη ὄμβρον). 2) intr. u. Pass. ion. poet. u. Sp. a) zerbrechen, zerspringen. b) hervorbrechen, losbrechen, abs., und gegen Einen losfahren, ἔς τινα, καθ' ἡμᾶς eine Gasse machen nach mir u. den Meinigen hin, ἐς τὸ μέσον zur allgemeinen Kenntniss kommen. *Disrumpo, erum-*

ἐκριζόω, (ῥίζα) N. T. ausrotten. [*po, prorumpo.*

ἐκ-ῥιπίζω, Sp. anfachen, entflammen, *excito.*

ἐκ-ῥίπτω, heraus-, hinaus-, herabwerfen, τινός aus oder von etwas, τινὰ θαλάσσιον d. h. Einen über Bord werfen; *eicio.*

ἐκ-ῥοή, ἡ, u.

ἔκ-ῥοος, zsgz. **ἔκῤῥους,** ὁ, ion. u. Sp. Ausfluss, abs. u. ἔς τι. *Effluvium, ostium.*

ἐκ-ῥύομαι, poet. herausreissen, erretten. *Eripio,*

ἐκ-σαόω, ep. = ἐκσώζω, w. s. [*servo.*

ἐκ-σείω, ion. poet. u. Sp. herausschütteln, τινός aus etwas, *excutio.*

ἐκ-σεύομαι, ep. Med., Aor. synk. ἐξέσσυτο, mit Aor. pass. ἐξεσύθην, 1) herauseilen, herausstürzen, hinausfahren, τινός aus etwas. 2) hinwegstürzen, übertr. schwinden, τινός von etwas. *Propero, extrudor, abeo.* [*fico.*

ἐκ-σημαίνω, poet. anzeigen, aussprechen, *signi-*

ἐκ-σιωπάω, Sp. stillschweigen, *sileo.*

ἐκ-σμάω, ion. auswischen, *extergeo.*

ἐκ-σπάω, ep. u. poet., aor. 1. med. ἐξεσπασάμην, ep. σσ (oft in tmesi), 1) Act. herausziehen, τί. 2) Med. das Seine, z. B. seine Lanze herausziehen, τινός aus etwas. *Extraho.*

ἐκ-σπένδω, poet. die Libation ausgiessen.

ἔκ-σπονδος, 2. (σπονδή) vom Bunde ausgeschlossen, insbes. der Vertragspflichten entbunden, *exclusus a foedere.*

ἔκ-στασις, ἡ, Sp. Staunen, Entzückung, Verzückung, Verrücktheit. [mit, *instruo.*

ἐκ-στέλλω, poet. ausrüsten, versehen, τινί wo-

ἐκ-στέφομαι, poet. Pass. versehen, eigtl. umwunden werden, ἐξεστεμμένος ἱκτηρίοις κλάδοισιν heilige Zweige in den Händen haltend (welche mit wollenen Fäden umwickelt waren), so dass also das Partic. von den Zweigen auf die ἱκέται selbst übertragen ist; *vittis involvo.*

ἐκστρατεία, ἡ, Sp. Ausmarsch, *exitus exercitus in expeditionem.* Von

ἐκ-στρατεύω, 1) Act. ausziehen, ἔς τι gegen etwas, τινί mit Einem. 2) Med. a) = Act. b) den Feldzug endigen (Thuc. 5, 55). *In expeditionem exeo.*

ἐκ-στρατοπεδεύομαι, Dep. med. sein Lager aufschlagen, abs. u. ἔξω τινός ausserhalb etwas, ἐπί τινος auf etwas, *castra loco.*

ἐκ-στρέφω, ep. u. Sp. herausdrehen, herausreissen, τινός aus etwas, *everto.* (Im Pass. N. T. sich verschlechtern.)

ἐκ-συρίττω, auszischen, auspfeifen. *Exsibilo,*

ἐκ-σφραγίζω, poet. ausschliessen. [*explodo.*

ἐκ-σώζω u. ep. **ἐκ-σαόω,** 1) Act. erretten aus etwas (τινός u. ἔκ τινος), hinwegretten, δόμοις der Heimat (näml. von Lemnos weg). 2) Med. ion. u. poet. sich das Seinige retten od. erhal-

ἐκ-σωρεύω, poet. aufhäufen. [ten. *Servo.*

ἔκτα, ἔκταθεν u. ähnl. s. κτείνω.

ἐκτάδιος, 3. (ἐκ-τείνω), ep. ausgedehnt, weit, *amplus.* Adv. dazu **ἐκτάδην,** poet. u. Sp. ausgestreckt, *porrecte.* [Tage, *sexto die.*

ἐκταῖος, 3. Sp. (ἕκτος) sechstägig, am sechsten

ἔκ-ταμε u. **ἐκ-τάμνω** s. ἐκτέμνω.

ἐκ-τανύω, s. ἐκτείνω.

ἔκ-ταξις, εως, ἡ, Sp. die Aufstellung, bes. eines Heeres in Schlachtordnung, *instructio aciei.*

ἐκ-ταράττομαι, Pass. gestört, erschreckt werden, erschrecken, abs. u. πρός τι bei etwas, *perturbor.* (Sp. auch Act., sehr beunruhigen.)

ἔκτασις, ἡ (ἐκτείνω), die Ausdehnung.

ἐκ-τάσσω, att. **-ττω,** 1) Act. herausführen und ordnen, überh. ordnen, ἐπί τι zu etwas, insbes. das Heer in Schlachtordnung aufstellen. *Instruo, ordino.* 2) Med. sich in Schlachtordnung aufstellen, sich aufstellen, stellen, ἐπί τινι. *Colloco me.*

ἐκτέατο, ion. 3. pl. plpf. v. κτάομαι, st. ἔκτηντο.

ἐκ-τείνω, pf. pass. ἐκτέταμαι, poet. **ἐκτανύω,** Aor. ἐξετάνυσα, ep. σσ (auch in tmesi), 1) ausspannen, ausdehnen, ausstrecken, ἐπί τινι auf etwas, vom Heere: es in die Länge aufstellen. Pass. sich ausbreiten, ἐκτεταμένοι in langem Zuge. Uebertr. a) etwas verlängern, mit und ohne μακρόν od. μακράν, bes. die Rede ausdehnen, weitläufig auseinandersetzen, od. von der Zeit: sie hat sich gedehnt, ist verstrichen. b) anspannen, anspornen, in gestreckten Lauf setzen; im Pass. auf die Folter gespannt, in banger Erwartung sein. *Extendo, profero.* 2) hinstrecken, zu Boden strecken, hinwerfen, ἔν u. ἐπί τινι in oder auf etwas. Pass. dahingestreckt werden, der Länge nach hinstürzen, sich hinstrecken, im Prät. vom Schlafenden, dahingestreckt daliegen. *Porrigo.*

ἐκ-τειχίζω, a) ausmauern, τεῖχος eine Mauer aufführen, *murum perficio.* b) mit einer Mauer umgeben, befestigen, τί. *Communio.* Davon

ἐκτειχισμός, ὁ, Sp. die Befestigung durch Mauern, *munitio.*

ἐκ-τεκνόομαι, Med. poet. Kinder zeugen.

ἐκ-τελευτάω, poet. vollenden (selten intr. sich vollenden).

ἐκ-τελέω, ep. **-λείω,** Fut. ἐκτελῶ, ep. u. ion. -λέω, Aor. ἐξετέλεσα, ep. σσ (auch in tmesi), 1) vollenden, zu Ende bringen, im Pass. verstreichen. 2) ins Werk setzen, ausrichten, vollziehen, mit etwas glücklich zu Stande kommen, erfüllen, τί, τινὶ γόνον Jmdm. einen Sprössling geben. Pass. sich erfüllen. *Perficio, absolvo, expleo.*

ἐκ-τελής, 2. poet. vollkommen.

ἐκ-τέμνω, ep. u. ion. **ἐκτάμνω,** aor. 2. ἐξέταμον, ep. ἔκταμον, 1) herausschneiden, τινός aus etwas, im Bes. entmannen, verschneiden, *exseco, castro.* 2) heraushauen, abhauen, *excido.*

ἐκτένεια, ἡ, Sp. Dienstfertigkeit; N. T. Beharrlichkeit. Von

ἐκ-τενής, gen. οῦς, 2. poet. und Sp. angespannt, diensteifrig. Adv. -ῶς, Sp. innig, inbrünstig.

ἐκ-τεχνάομαι, Dep. med. τί, einen Kunstgriff anwenden, *comminiscor.*

ἐκ-τήκω, 1) poet. u. Sp. herausschmelzen, herausschwitzen lassen, vertilgen. Im Pass. entschwinden. 2) zerschmelzen, abquälen.

ἑκτη-μόριος, ὁ, Sp. der den sechsten Theil zu entrichten hat.

ἐκ-τίθημι, 1) Act. aussetzen, τινά, heraussetzen, herausstellen, aus-, aufstecken, τί. 2) Med. das Seine, seine Beute bringen, εἴς τινα. *Expono.*

ἐκ-τιμάομαι, Pass. poet. sehr geehrt werden, *honoror.*

ἔκ-τιμος, 2. poet. der Ehre entbehrend, γονέων ἔκτιμοι πτέρυγες γόων d. i. der Ehre der Eltern vergessend, prolept., so dass diese ihrer entbehren, *non honorans.*

ἐκ-τινάσσομαι, ep. Pass. (auch in tmesi) herausgestossen werden, *excutior.* (Im Act. u. Med. Sp. abschütteln, ausschütteln.)

ἐκ-τίνω, 1) Act. abzahlen, entrichten, erstatten, bezahlen, vergelten, abbüssen, büssen, τί u. τινί τι, überh. etwas als seine Schuldigkeit thun, verrichten. *Pendo, persolvo.* 2) Med. poet. sich *(sibi)* büssen lassen, sich rächen, bestrafen, τινά od. τί, z. B. ὕβριν κατά τινος eine schmachvolle Rache an Einem vollziehen. *Vindictam sumo.* Davon

ἔκτισις, ἡ, Bezahlung, Büssung.

ἔκτισμα, τὸ, die erlegte Busse.

ἐκ-τιτρώσκω, Aor. ἐξέτρωσα, intr. ion. eine Fehlgeburt thun, abortiren, *abortum facio.*

ἔκτοθεν, s. ἔκτοσθεν. [*extra.*

ἔκτοθι, Adv. ep. draussen, ausserhalb, τινός,

ἐκ-τολυπεύω, poet. abwickeln, etwas Schwieriges zu Ende bringen, ausrichten, *perficio.*

ἐκτομή, ἡ, das Ausschneiden, der Ausschnitt, im Bes. a) im Schiffe die Koie. b) die Entmannung. *Tabulatum navis excisum, castratio.*

ἐκτομίης, ion. st. -ίας, ου, ὁ, der Verschnittene, *castratus.*

ἐκ-τοξεύω, 1) aus etwas herausschiessen, von einem Standpunkte aus schiessen, überh. schiessen. *Sagittas mitto.* 2) ion. verschiessen. *Exhaurio.* (Uebertr. intr. poet. entschwinden.)

ἐκ-τόπιος, 3. poet. u. **ἔκ-τοπος**, 2. vom Orte weg, von dannen, fern, entfernt, auch prolept. Soph. OC. 166, dass sie fern sei. Subst. ein Fremder, Anderer. *Amotus, remotus, alius.*

ἕκτος, 3. (ἕξ) der sechste; verbunden mit einer Zehn, steht es vor derselben. Bezeichnet es ein Monatsdatum, so heisst ἕκτῃ am sechsten, und ἕκτῃ ἐπὶ δέκα od. ἕκτῃ ἐπὶ δεκάτῃ τινός am sechzehnten. *Sextus.*

ἐκτός, Adv. aussen, draussen, mit ἀπό verbunden oder mit folg. εἰ μή ausser wenn, wenn nicht, *nisi forte*, auch: nach aussen, äusserlich, hinaus, heraus. Als Präp. mit Gen., dem es auch nachsteht, ausserhalb, getrennt, fern von, ausser, wider, aus. Uebertr. fremd, wohl auch entartet, dah. οἱ ἐκτός die Fremden, nicht zur Familie Gehörigen, ἐκτός ἔρχεσθαι übertreten, z. B. den Schwur. *Extra, foris, extrinsecus, procul, contra.*

ἔκτοσε, Adv. ep. heraus, τινός aus etwas, *extra.*

ἔκτοσθε, vor Vocal. **-θεν**, ep. u. poet., u. ep. u. poet. **ἔκτοθεν**, 1) Adv. von aussen, draussen, ausserhalb, u. so auch Od. 9, 239, wo αὐλῆς Localgenetiv ist, draussen im Viehhof. 2) Präp. mit Gen. ausserhalb, fern von. *Foris, extra.*

ἐκ-τραγῳδέω, Sp. tragisch darstellen, τινά Jmdn in Verruf bringen.

ἐκ-τράπεζος, 2. Sp. vom Tisch ausgeschlossen, nicht auf den Tisch gehörend, was nicht gegessen werden darf, *mensae alienus.*

ἐκ-τραχηλίζω, eigentl. vom Pferde: über den Nacken, also vornüber herunterwerfen. Pass. übertr. köpflings sich ins Verderben stürzen. *Per collum excutio.* [*exaspero.*

ἐκ-τραχύνω, Sp. rauh machen, übertr. erbittern,

ἐκ-τρέπω, ion. **ἐκτράπω**, 1) Act. wegwenden, z. B. τὸν νῶτόν τινι Einem den Rücken wenden, vor ihm fliehen, oder ἀσπίδας θύρσοισι Schilder wenden vor den Thyrsosstäben, τινά Einen wegtreiben, übertr. abhalten, aber τί etwas ableiten, vermeiden, dag. πρός, ἔς τι wovon ab auf etwas Anderes hinwenden od. hinleiten, auch εἴς τινα auf Einen hinlenken, und τὸ πιστὸν ἐς τὸ χεῖρον od. πρὸς τὸ ἀληθές im schlimmen Sinne oder der Wahrheit gemäss auslegen. *Averto, converto.* 2) pass. mit Aor. 2. med. sich wegwenden, abwenden, τινός von etwas, auf die Seite gehen, vom Wege abgehen, abweichen (τινός τι von etwas in etwas), umschlagen, sich ändern (καθ' ἡδονάς), aber ἐπί τινος od. παρά τι sich weg- und wohin wenden, ὁδόν einen (andern) Weg einschlagen, τινά Einem aus dem Wege gehen. *Deflecto.*

ἐκ-τρέφω (poet. auch Med.), Fut. ἐκθρέψω, aufziehen, erziehen, grossziehen. *Enutrio, educo.*

ἐκ-τρέχω, aor. 2. ἐξέδραμον, Pf. ἐκδεδράμηκα (auch in tmesi), herauslaufen, einen Ausfall, Streifzug, Angriff machen, abs. u. ἔκ τινος. Uebertr. θυμὸς ἐκδραμών der Zorn, der mir ausgeschweift (mit mir durchgegangen) ist. *Excurro.*

ἐκ-τρίβω [ῑ], fut. pass. ἐκτριβήσομαι, 1) herausreiben, durch Reiben hervorlocken, bes. Feuer, dah. πέτροισι πέτρον d. h. einen (harten) Stein mit (weichen) Steinen reiben, um damit Feuer herauszulocken. *Extero.* 2) ion. poet. u. Sp. ausreiben, ausrotten, austilgen, τί, auch πρόρριζον, abs. u. ἔκ τινος, zerreiben, aufreiben, τί u. τινά. *Exstirpo, contero.* 3) = τρίβω.

ἐκτροπή, ἡ, 1) (ἐκτρέπω) Ablenkung, Ableitung. *Derivatio.* 2) (ἐκτρέπομαι) Abweichung, Abschweifung, πλαγία τῆς ὁδοῦ eine seitwärts abbiegende Gasse. *Digressio.*

ἐκ-τροφή, ἡ, Sp. die Erziehung. [*corrumpor.*

ἐκ-τρυφάω, Sp. in Schwelgerei ausarten, *luxuria*

ἐκ-τρυχόω, aufreiben, erschöpfen, zu Grunde richten, τινί durch etwas. *Extenuo, attero.*

ἔκ-τρωμα, τὸ, Sp. zu früh geborne Leibesfrucht.

ἔκτυπε, s. κτυπέω. [ausschneiden, *effingo.*

ἐκ-τυπόω, ausdrücken, κατὰ γραφήν abbilden,

ἐκ-τυφλόω, ganz blind machen, blenden, *excaeco.*

ἐκτύφλωσις, ἡ, ion. Blendung.

Ἕκτωρ, ορος, ὁ, Hektor, Sohn des Priamos und der Hekabe, der vorzüglichste troische Held. Adj. dav. **Ἑκτόρεος**, 3. den Hektor betreffend. Patron. **Ἑκτορίδης**, ὁ, Hektors Sohn, d. i. Astyanax.

ἑκυρή, ἡ, ep. Schwiegermutter, Fem. zu

ἑκυρός, ὁ (für σϝεκυρός, lat. *socer* für *svecer*, goth. *svaihra*, deutsch *Schwäher*), ep. Schwiegervater. [zehren.

ἐκ-φαγεῖν, Aor. zu ἐξεσθίω, Sp. auffressen, ver-

ἐκ-φαιδρύνω, poet. aussäubern, τί mit τινός u. ἔκ τινος, zugleich als σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος, *mundo.*

ἐκ-φαίνω, aor. 1. pass. ep. ἐξεφαάνθην st. ἐξεφάνθην, aor. 2. pass. ἐξεφάνην, 1) Act. zum Vorschein bringen, erscheinen oder sehen lassen, mit u. ohne φόωσδε ans Licht bringen, ἐς ὀφθαλμούς vor die Augen stellen, zu erkennen geben u. offenbaren, kund thun, anzeigen, bekannt machen, mittheilen, πόλεμον πρός τινα Einem offen den Krieg erklären. *In lucem produco, declaro, manifestum reddo.* 2) Pass. hervorscheinen, sich zeigen, sichtbar werden, herbei- od. hervorkommen, abs. u. τινός aus etwas. *Manifesto, appareo.* Davon

ἐκφανής, 2. offenbar, deutlich. *Evidens, conspicuus.*

ἐκ-φάσθαι, s. ἔκφημι. Davon

ἔκφασις, εως, ἡ, ion. Ausspruch, Erklärung, τινός aus Jmds Munde, *declaratio sententiae.*

ἐκφάτως, Adv. (ἔκφημι) poet. ausdrücklich, *clara voce.*

ἐκ-φαυλίζω, Sp. schlecht machen, verkleinern, schmähen, *detrecto.*

ἐκφέρω, fut. act. ἐξοίσω, med. -οίσομαι (in pass. Bdtg), Adj. verb. ἐξοιστέον, 1) Act. trans. heraustragen, herausbringen, oder auch herausbringen lassen, forttragen, wegschaffen, τί u. τινά, u. zwar ἐπί, ἔς τι wohin u. τινός od. ἔκ τινος aus etwas. Im Bes. a) einen Todten hinaustragen, τινός aus etwas, überh. bestatten. b) πόλεμον Krieg beginnen, mit und ohne πρός τινα gegen Jmdn. c) davontragen, theils heimlich wegtragen, entwenden, theils öffentlich einen Kampfpreis davontragen. d) hinausführen, hinwegführen, theils zum Ziele hinaus, wie die Witterung die Hunde oder ein Weg τινά führt, theils mit sich fortreissen, von durchgehenden Pferden, od. vom rechten Weg abführen, verleiten, abs. u. ἔς oder πρός τι zu etwas. e) hervorbringen, herbeiführen, liefern, heraus- oder hervortreten lassen, ans Licht bringen, vorzeigen, aufweisen, anzeigen, ausbringen, unter die Leute bringen, zur Sprache bringen, erzählen, verbreiten, abs. oder τινί und ἔς, πρός τινα; auch aussprechen. *Effero, infero, reporto, refero, pronuntio.* 2) Act. intrans. a) verst. ἑαυτόν auslaufen (aus den Schranken) beim Wettlauf. b) ἐς ὀρθόν gerade aufs Ziel hinausdrängen, sich erfüllen. c) sich schliessen, endigen. *Exeo.* 3) Pass. a) sich hervordrängen, hervordringen, τινός aus etwas. b) hingetrieben werden, hingelangen, abs. und ἔς, κατά τινα, ἔς, πρός τι zu Einem, zu etwas. Uebertr. hingerissen werden, sich wozu (πρός τι) verleiten lassen, insbes. mit u. ohne πρὸς ὀργήν zum Zorn hingerissen werden. *Feror.* 4) Med. a) das Seine, seine Habe (τὰ ἑαυτοῦ) davontragen, etwas von sich hinaustragen, im Bes. τὰ ὅπλα die Waffen ergreifen, γνώμην seine Ansicht äussern, κατὰ τωὐτό auf gleiche Weise. b) für sich (*sibi*) einen Preis, Ruhm davontragen, sich gewinnen. *Abduco.* c) hervorbringen, *gigno.*

ἐκ-φεύγω, fut. -ξομαι, aor. 2. ἐξέφυγον, ep. ἔκφυγον, 1) herausfliehen, entfliehen, entschwinden, abs. oder τινός aus etwas, ἀπό τινος weitweg von Einem, im Bes. von Geschossen, davonfliegen. 2) entgehen, entkommen, entrinnen, abs. u. τινά oder τί, auch μικρὸν ἐξέφυγε mit τό und Inf., dem ein μή hinzugefügt ist, wegen des negativen Begriffs in μικρὸν ἐξέφυγε: dem kaum entgehen, dass. Oft τὰ πράγματα ἐκφεύγει αὐτόν u. ähnl. die Sache schlägt ihm fehl, der Vortheil entgeht, entschlüpft ihm. *Effugio, elabor.*

ἔκ-φημι, u. inf. praes. med. ἐκφάσθαι, ep. aussprechen, aussagen, verkündigen, τινί τι, *eloquor.*

ἐκ-φθείρομαι, poet. zu Grunde gehen.

ἐκ-φθίνω, ep. u. poet. gänzlich vernichten, ep. nur 3 plpf. pass. ἐξέφθιτο οἶνος νηῶν der Wein aus den Schiffen war aufgezehrt, *prorsus consumo.*

ἐκ-φλαυρίζω, Sp. = ἐκφαυλίζω.

ἐκ-φοβέω, 1) Act. mit Schrecken erfüllen, schrekken, in Furcht setzen, einschüchtern, τινά Einen, τινί durch etwas, auch τί in Bezug auf etwas, mit etwas, u. κατὰ πάντα in allen Beziehungen. *Conterreo.* 2) Pass. poet. erschrecken, Besorgniss hegen, absol. und τινά vor Jmdm, ὑπέρ τινος um Jmdn. *Timeo.*

ἔκ-φοβος, 2. Sp. erschreckt.

ἐκ-φοινίσσω, poet. blutig röthen, τινί mit etwas, *cruento.*

ἐκ-φοιτάω, ion., poet. u. Sp. ausgehen, herausgehen, ἔκ τινος, *exeo.*

ἐκφορά, ἡ (ἐκφέρω), das Heraustragen, u. mit, doch gew. ohne τῶν τεθνεώτων, das Leichenbegängniss, *funus.*

ἐκ-φορέω, Nebenform v. ἐκφέρω, w. m. s.

ἐκφόριον, τὸ, ion. u. Sp. das Eingebrachte, im Plur. der Ertrag, *proventus.* Von

ἔκ-φορος, 2. (ἐκφέρω) unter die Leute zu bringen, bekannt zu machen, *evolgandus.* (Poet. auch act. heraustragend.)

ἐκ-φορτίζομαι, Pass. poet. zur Waare gemacht werden, *merx fio.*

ἐκ-φράζω, poet. genau beschreiben. Davon

ἔκφρασις, ἡ, Sp. die genaue Beschreibung.

ἐκ-φροντίζω, ausdenken, ersinnen, τί oder mit indir. Fragsatz, *excogito.*

ἔκ-φρων, 2. (φρήν) von Sinnen, a) in Verzückung, erschrocken, scheu gemacht, scheu, *consternatus.* b) wüthend, toll, *amens.*

ἐκ-φυγγάνω, poet. = ἐκφεύγω.

ἐκ-φυλάσσω, poet. sorgfältig hüten, *diligenter custodio.*

ἔκ-φυλος, 2. (φυλή) Sp. fremdartig, übergewöhnlich, übernatürlich, *inusitatus.*

ἐκ-φυσάω, poet. u. Sp. und

ἐκ-φυσιάω, poet. ausblasen, ausathmen, ausspritzen, *exhalo.*

ἐκ-φύω, 1) trans. poet. u. Sp. erzeugen, herauswachsen lassen. *Procreo.* 2) intr. Aor. ἐξέφυν u. Pf. (ep. Part. ἐκπεφυυῖαι) entstehen, abstammen, hervorgewachsen, geboren, von Haus aus sein, τινός von Jmdm, aus etwas. *Genitus sum, fio.*

ἐκ-φωνέω, Sp. ausrufen, *exclamo.*

ἐκ-χαλινόω, Sp. abzäumen.

ἐκ-χαυνόω, poet. aufblähen.

ἐκ-χέω, aor. 1. med. ep. ἐκχευάμην, plqpf. pass. ἐξεκεχύμην, ep. aor. 2. synk. ἐξέχυτο u. ἔκχυτο, part. ἐκχύμενος, 1) Act. ausgiessen, ausschütten, übertr. seinen Zorn, εἴς τινα; δάκρυα Thränen vergiessen, od. hervorlocken. Uebertr. vorbringen (Worte ausschütten), verschwenden, verthun, zu nichte machen, verschütten, verderben, im Perf. pass. dahin sein, vergessen sein. *Effundo, perdo.* 2) ep. Med. aor. 1. für sich ausgiessen, ausschütten. 3) Pass. mit ep. synk. aor. 2. ausgegossen, ausgeschüttet werden, sich ergiessen, hervorströmen, herausströmen, herausstürzen, herabschweben. *Diffundor.*

ἐκ-χορεύομαι, poet. ausstossen.

ἐκ-χράω, 1) ion. ausreichen, genügen, behagen, τινί Jmdm. *Sufficio.* 2) poet. ausantworten, verkünden, τί, vom Orakel. *Vaticinor.*

ἐκ-χρηματίζομαι, Geld erpressen, τινά von Jmdm, *pecunias exigo.*

ἐκ-χύνω, N. T. = ἐκχέω.

ἐκ-χώννυμι, ion. herausdämmen, aufdämmen, d. i. durch aufgeschüttete Erde erhöhen, vom Flusse: verschlämmen, *aggesta humo exalto.*

ἐκ-χωρέω, 1) herausweichen, herausgehen, fortgehen, ἔκ τινος aus etwas. *Excedo, discedo.* 2) ausweichen, Platz machen, τινί, *cedo.*

ἐκ-ψύχω, N. T. sterben.

ἑκών, οῦσα, όν, Adv. Sp. ἑκοντί (St. Ϝεκ), 1) freiwillig, aus eigenem Antriebe, ohne Zwang, aus Gründen der Vernunft, gern, ἐμοῦ οὐχ ἑκόντος wider meinen Willen. 2) absichtlich, vorsätzlich, mit Bedacht, mit Fleiss, von Sachen pass.: selbst geschaffen. Oft ἑκὼν εἶναι = ἑκών, während ἑκών bei Verbis u. bes. bei Partic. steht, wo wir im Deutschen das Adv. erwarteten. *Ultro, volens, sponte factus.*

ἐλάα, ἐλαία, ion. **-αίη,** ἡ, 1) der Oelbaum, der Athene heilig, welche auf Kolonos bei Athen den ersten gepflanzt haben sollte, dah. ἱερή. Vgl. μορία. *Olea arbor.* 2) die Frucht des Oelbaums, die Olive. *Oliva.*

ἐλάαν, s. ἐλαύνω.

Ἐλαία, ἡ, St. in Aeolis. **Ἐλαιᾶτις,** ἡ, Gegend in Thesprotien.

ἐλᾱΐνεος, 3. ep. u. **ἐλάϊνος,** 3. ep. vom Holz des Oelbaums gemacht, *ex olea (oleastro) factus.*

ἔλαιον, τὸ (ἐλαία), Olivenöl, Baumöl, überh. Oel (auch Erdöl), im Bes. Salböl, welches nach dem Bade gebraucht wurde und wohlriechend war, oft λίπ' ἐλαίῳ, s. λίπα; lat. *oleum.*

ἔλαιος, ὁ, wilder Oelbaum, der dem Herakles heilig war, dah. von Herakles zu seinem Scheiterhaufen verlangt, *oleaster.* (Dav. ἐλαιο-φόρος, 2. poet. u. ἐλαιο-φυής, 2. poet. Oelbäume tragend, hervorbringend. ἐλαιό-φυτος, 2. poet. mit Oelbäumen bewachsen od. bepflanzt, ἐλαιών, ὁ, Sp. der Olivenhain, N. T. auch der Oelberg bei Jerusalem, der sonst τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν hiess.)

Ἐλαιοῦς, οῦντος, ὁ, Stadt im thrak. Chersones, jetzt Kritia, auch **Ἐλεοῦς** genannt.

ἑλ-ανδρος, 2. (ἑλεῖν) poet. Männer fangend, Verderben für Männer, *viros capiens.*

ἔλασις, εως, ἡ (ἐλαύνω), 1) die Vertreibung, die Verbannung, das Wegtreiben. *Expulsio.* 2) das Marschiren, der Marsch, Heerzug, d. i. Kriegszug, ἐπί τινα, ebenso der Angriff, bes. Reiterangriff, ferner die Auffahrt, der Aufzug, ἔκ τινος. *Expeditio militaris, impetus, pompa.*

ἐλασσόω, att. **-ττόω,** 1) Act. kleiner, geringer machen, verkleinern, verringern, schmälern, abs. u. τινός von etwas, aus etwas, überh. beeinträchtigen, τινά u. τινά τι Jmdn in etwas. *Minuo.* 2) Pass. kleiner werden od. sein, τινί an etwas, abnehmen, schwinden, zu kurz kommen, den Kürzeren ziehen, zurückgesetzt werden, Schaden leiden, im Nachtheil sein oder stehen, nachstehen, τινί an od. in etwas, auch πολλά in vielen Stücken, πρός τι hinsichtlich etwas, ἐπί τινι wegen Jmds, οὐδέν an Jmdm nichts verloren haben, ähnlich mit ἀπό τινος von Seiten Jmds, u. τινός gegen Jmd zurückstehen, im Bes. a) sich von seinem Rechte vergeben, ἔν τινι, und b) schlechter sein als Einer zu sein vorgibt, τινί in etwas, heucheln (Isocr. 1, 49). *Inferiore conditione sum, damno afficior, victus discedo.* Von

ἐλάσσων, att. **-ττων,** 2. (Compar. = ἐλαχ-jων, vom wenig gebräuchl. ἐλαχύς = μικρός, ahd. *lih-t,* lat. *lev-i-s*), kleiner, geringer, weniger, kürzer, unbedeutender, unwichtiger, schlechter, im Bes. a) von Worten, weniger sagend als in Wirklichkeit der Fall ist. b) nachstehend, unterliegend im Felde. Οἱ ἐλάσσονες u. τὸ ἔλασσον die Minderzahl, doch τὸ ἔλ. auch geringere Einkünfte (Hdt. 3, 95), u. ohne Artik. mit folg. Inf., eine unbedeutende Sache; ἔλασσον ἔχειν den Kürzeren ziehen, schlechter wegkommen, νέμειν Jmdn zurücksetzen, ἐς ἔλασσον ξυντέμνειν verkleinern, ἐλάττων εἰμὶ παρά τινι ich stehe in der Gunst bei Jmdm zurück. Adv. ἐπ' ἔλαττον in geringerem Grade, und als reines Adv. **ἔλασσον,** att. **-ττον,** weniger, dah. auch vor Pluralen. Dag. ἐλάττω wenigere Male, weniger oft, = ἐλαττονάκις. *Minor, paucior, brevior, inferior.*

ἐλαστρέω, ep. ion. u. poet. = ἐλαύνω, treiben, rudern.

Ἐλάτεια, ἡ, 1) Stadt in Phokis, j. Elefta (Hdt). 2) bedeutende Stadt in Epeiros (Dem.).

ἐλάτη, dor. **-άτα, ἡ** (ἐλαύνω, die hochaufgeschossene), 1) die Fichte od. Weisstanne. 2) ep. u. poet. was aus Tannenholz gemacht ist, die Ruderstange, der Kahn. *Pinus, abies, remus.*

ἐλατήρ, ῆρος, ὁ (ἐλαύνω), ep. u. poet. der Treiber, bes. Rossetreiber, Wagenlenker, z. B. beim Wettrennen, *auriga.* Davon

ἐλατήριος, 2. poet. vertreibend.

ἐλάτινος u. **εἰλάτινος,** 3. ep. u. poet. fichten, tannen, von Fichten- od. Tannenholz, *abiegnus.*

ἐλαττονέω, N. T. weniger haben.

ἐλάττωμα, τὸ, Sp. (-όω) mangelhafte Eigenschaft, Gebrechen, *defectus.*

ἐλάττωσις, ἡ, Verlust, Nachtheil.

ἐλαύνω, poet. **ἐλάω,** ep. zerd. **ἐλόω** (dav. 3 pl. ep. ἐλόωσι st. ἐλῶσι), Inf. ἐλάαν st. ἐλᾶν, Impf. poet. ἔλων, Fut. ἐλάσω u. ἐλῶ, ἐλᾷς u. s. w., aor. 1. ἤλασα, ep. ἔλασσα, Iterativf. des Aor. ἐλάσασκε, ep. 2 sing. conj. ἐλάσῃσθα, aor. 1. med. ἠλασάμην, ep. σσ, pf. pass. ἐλήλαμαι, plqpf. ἠληλάμην u. ἐλ., 3 pl. ἐληλέδατο od. ἐληλέατο st. ἐλήλαντο (St. ἐλαj-, ἐλα, nach Pott wäre die Wurz. *la* in lat. *lamina* u. das Wort = ἐλαννω), I) Act. 1) trans. a) treiben, in Bewegung setzen, fort-, weg-, vertreiben, herausstossen, fortschicken, wegführen, verjagen, in die Enge treiben, bedrängen, peinigen, misshandeln, τὰ πράγματα den Staat dem Abgrunde zuführen, schlagen, ep. πόντον ἐλάτῃσιν das Meer mit den Rudern schlagen, stossen, hauen, verwunden (doch nicht mit Wurfwaffen, sondern stets *comminus ferire*), abs. τί u. τινά, u. zwar τινός, ἔξω od. ἔκ τινος aus etwas, (auch φυγάδα), διά τινος durch etwas, τινί durch od. mit etwas, τινά τι Einen in etwas stossen od. verwunden, ferner ἔς u. πρός τι wohin od. an etwas, πρός τινα zu Jmdm, οὐλήν eine Narbe hauen. Im Bes. ἵππον od. τὸν ἵππον reiten, ναῦς Schiffe lenken, schiffen, rudern, νηῦς ἐλαυνομένη das segelnde Schiff, ἐλαύνοντες die Rudernden. Aber φωνὴ διὰ τῶν ἄνω τόνων ἐλαυνομένη in den hohen Tönen sich bewegende Stimme. b) in die Länge ziehen, auseinander treiben, ep. ἀσπίδα d. h. schmieden; hinziehen, in die Länge ziehen, z. B. Mauern u. ähnl., u.

zwar περί τι um etwas, ἔς τι zu etwas, παρά τι an etwas hin, διά τινος durch etwas, ὄγμον ep. einen Schwaden abmähen, d. h. gleichsam in die Länge ziehen, indem die Schnitter eine Handvoll neben die andere abgeschnittene hinlegen. Uebertr. κολῳόν Lärm machen. *Abigo, propello, agito.* 2) intr. (was bes. ἐλᾶν ist) mit verst. ἑαυτόν, στράτευμα, ἅρμα, ναῦν, rennen, eilen, gehen, fahren, dahinfahren, reiten, hin-, heran-, ausreiten (auch mit ἐφ' ἵππων, ἐπὶ ζυγῶν), z. B. ἤκεν ἐλαύνων er kam geritten, ἀντίον ἐλ. entgegenreiten, ausziehen, marschiren, auch mit dem Heere marschiren, anrücken, abs. oder ἔς, ἐπί τι wohin, gegen etwas, u. ἐπί τινα gegen Jmdn, ihn angreifen, ähnl. ἰθὺ τινος, aber ὑπό τινος an etwas hin, πρός τινα zu Jmdm, ἀπό τινος von etwas weg, διά τινος durch etwas. Uebertr. ἐς τοσοῦτον, πρόσω τινός so weit kommen, es so weit treiben in etwas, πόῤῥω τινός weit vorgeschritten sein in etwas, oder ἐς τριβάς Winkelzüge machen, ἔξω τοῦ φρονεῖν wahnsinnig sein. *Propere feror, vehor, iter facio, remigo.* II) Med. für sich wegtreiben, τὶ ἔκ τινος.

ἐλαφαβολία, ἡ, (-βόλος) poet. die Hirschjagd, im Plur. ἐλαφαβολίαις ἀδώροις wegen unergiebiger Jagd, *cervi venatio.* [*cervinus.*

ἐλάφειος, 2. vom Hirsch, κρέα Hirschwildpret,

Ἐ- od. **ἐλαφηβολιών,** ῶνος, ὁ, der neunte Monat im attischen Jahr, in den die Elaphebolien (das Jagdfest) fielen, vom 17. März bis 15. April.

ἐλάφη-βόλος u. **ἐλαφᾶ-βόλος,** 2. (βάλλω) ep. und poet. hirsch-erlegend, -jagend, ἀνήρ Jäger, *cervos feriens, venans.* [*cervos occidens.*

ἐλαφο-κτόνος, 2. (κτείνω) poet. Hirsche tödtend,

ἔλαφος, meist ἡ, doch auch ὁ (ἔλ-α-φος, vgl. *Elenthier*), der Hirsch, die Hirschkuh od. Hindin, ep. ἐλάφοιο κραδίην ἔχων das Herz eines Hirsches habend, feig; *cervus.*

ἐλαφρία, ἡ, N. T. der Leichtsinn. Von

ἐλαφρός, 3. Adv. -ῶς (nach Curt. verw. mit ἐλαχ-ύ-ς, vgl. bei ἐλάσσων), 1) leicht, d. i. behend, flink, schnell, geschwind, θέειν im Laufe, auch mit hinzugef. πόδας od. ποσί. Im Bes. von leichtbewaffneten Soldaten, die sich, durch keine Last behindert, schnell bewegen können; überh. rührig, rüstig. *Levis, -iter, agilis, -iter.* 2) leicht von Gewicht, übertr. nicht beschwerlich, ἐν ἐλαφρῷ ποιεῖσθαί τι etwas leicht anschlagen, auf die leichte Achsel nehmen; überh. ohne Mühe, leicht zu gewähren, gering, unbedeutend, ohne Mühe. *Expeditus, exiguus.*

ἐλάχιστος, 3. Superl. zu ἐλάσσων, der kleinste, geringste, kürzeste, περὶ ἐλαχίστου ποιεῖσθαι sehr gering achten. Subst. οἱ ἐλ. sehr Wenige, (τὸ) ἐλ. ein noch so kleiner, möglichst kleiner Theil, ὡς ἐλάχιστον ein möglichst kleiner Raum, οὐκ ἐλάχιστον τῆς ὁρμῆς nicht das Wenigste zu der Aufregung, δι' ἐλαχίστου binnen kürzester Zeit, δι' ἐλαχίστων in grösster Kürze, ἐπ' ἐλάχιστον so wenig als möglich. Adv. (τὰ) ἐλάχιστα, ἐλάχιστον u. τὸ ἐλ. od. τοὐλάχιστον am Wenigsten, zum Wenigsten, sehr wenig, παρ' ἐλάχιστον ἦλθε mit Inf., er ist nahe daran gewesen, dass. *Minimus, brevissimus, paucissimus.* (Dav. ἐλαχιστότερος, der bei weitem geringere, N. T.)

Ἐλβώ, οῦς, ἡ, Insel an der Küste des ägypt. Delta, im j. See Menzaleh.

ἔλδομαι u. **ἐέλδομαι** (St. Ϝελδ, nach Curt. verw. mit βούλομαι), ep. Dep. nur im Präs. u. Impf. gebräuchl., wünschen, sich sehnen, verlangen, wonach, τινός od. τί mit folg. Inf. Einmal auch in pass. Bdtg (Il. 16, 494). *Cupio.*

ἐλεαίρω, ep. = ἐλεέω, w. s. [Von

ἐλεγεία, ἡ, Sp. ein Gedicht in Distichen, Elegie.

ἐλεγεῖον, τὸ (ἔλεγος), eigtl. das Distichon, aus Hexameter u. Pentameter bestehend, überh. poetische Inschrift, *elogium.*

ἐλεγκτικός, 3. (ἐλέγχω) zum Ueberführen geeignet, dialektisch, *redarguens.* Von

ἐλεγκτός, 2. widerlegbar (Plat. Ap. 22 A, falsche Lesart.)

ἔλεγξις, ἡ, N. T. die Rüge.

ἔλεγος, ὁ (wahrsch. entstanden aus dem öfter in solchen Liedern vorkommenden ἒ ἒ λέγε), poet. u. Sp. Klagelied, ἔλεγον ἀείδειν τι etwas im Klagelied besingen, *elegia.*

ἐλεγχείη, ἡ (ἔλεγχος), ep. Vorwurf, Schimpf, Schande, *probrum.*

ἐλεγχής, gen. έος, 2. (ἐλέγχω) ep. mit einem Vorwurf behaftet, beschimpft, verworfen. Superl. ἐλέγχιστος. *Probrosus.*

ἔλεγχος, εος, τὸ (ἐλέγχω), ep. Vorwurf, Schimpf, Schande, bes. schimpfliche Feigheit, und Abstr. statt des Concret. κάκ' ἐλέγχεα oder auch allein ἐλέγχεα feige Memmen, Memmen, *opprobrium.*

ἔλεγχος, ὁ (ἐλέγχω), 1) der Beweis, das Beweismittel, die Erprobung, Erhärtung, εἰς ἐλ. ἐξιέναι, μολεῖν, καταστῆναι zur Beweisführung schreiten od. sich in einen Beweis einlassen, χειρός Muthesprobe, ἔργον Thatbeweis, οἱ παρὰ τὰ πράγματα ἔλεγχοι Prüfung nach den Thatsachen, ἐλέγχῳ δοκιμάζειν nach strenger Beweisführung oder Rechnung prüfen; dah. die Widerlegung, ἔλεγχον ἔχειν eine Widerlegung zulassen, sich selbst widersprechen. *Probatio, iudicium, confutatio, ratio.* 2) das Untersuchen, Auskundschaften, die Untersuchung, im Plur. οἱ ἐλ. περί τινα über Jmdn, ἔλεγχον ποιεῖσθαί τινος etwas untersuchen, ἔλεγχον διδόναι untersuchen lassen, Rechenschaft geben, etwas rechtfertigen, aber auch: getadelt werden. Als Satzapposition τῶνδ' ἔλεγχον πεύθου um dies zu prüfen, frage. *Quaestio.* Von

ἐλέγχω (nach Doederl. aus ἐλαχύνω von ἐλαχύς, nach Andern von λέγω), 1) beschimpfen, Schande machen, schmähen, tadeln, zurechtweisen, zu Schanden machen, beschuldigen, τινὰ ὑπέρ τινος, u. μῦθον od. πόδας d. h. so, dass man vergeblich so viel gesprochen od. diesen Weg gemacht hat. *Pudore afficio, reprehendo.* 2) zu Schanden machen, d. h. überführen, zeihen, beweisen, den Beweis führen, darthun, zeigen, widerlegen, beschämen, τινά u. περί τινα, od. τί etwas, od. auch mit dem Part. od. folg. ὡς, ὅτι; dag. τινί durch etwas, ἐπί τινι an etwas, ἐπ' αὐτοφώρῳ auf frischer That, σὺν ξίφει mit dem Schwert des Mörders. Im Pass. sich überführen lassen od. auch verworfen werden. Dah. a) vorrücken, verweisen. b) zur Untersuchung ziehen, untersuchen, erforschen, prüfen, ausfragen, genau erfragen, τινά und τί oder mit abhängigem Fragsatze, dessen Subject oft in den Hauptsatz als Object gezogen wird. *Arguo, redarguo, exploro, inquiro.*

ἐλεεινός, 3. Adv. -ῶς, u. **ἐλεινός,** 3. (ἔλεος) 1) Mitleid erregend, mitleidswerth, bedauernswürdig, kläglich. *Miserationem movens, miserabilis.* 2) mitleidsvoll, mitleidig, δάκρυον

Thräne des Mitleids, ἐλεινὸν ὁρᾶν mit mitleidigem Blicke sehen. Subst. οὐδὲν ἐλ. kein Mitleidsgefühl. Neutr. pl. ἐλεεινά adv. kläglich, jämmerlich. *Misericordiae plenus, misericors.*

ἐλεέω (ἔλεος), Mitleid haben, Mitleid fühlen, bemitleiden, sich erbarmen, bei Imprv mit πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ um alles in der Welt, abs. u. τινά Jmds, dah. mit u. ohne λόγοις bedauern, beklagen. Pass. Mitleid finden. *Misereor, miseror.*

ἐλεημοσύνη, ἡ, Sp. Almosen. Von

ἐλεήμων, 2. mitleidig, barmherzig, *misericors.*

ἐλεητύς, ύος, ἡ, (-έω) ep. = ἔλεος, Mitleid.

ἐλεινός, s. ἐλεεινός.

ἐλειο-βάτης, ὁ (ἕλος), poet. Sumpfbewohner.

ἕλειος, 2. (ἕλος) in Sümpfen seiend, οἱ ἕλειοι die Bewohner des Marschlandes, *in paludibus degens.*

ἔλεκτο, s. λέγω. [Wehruf. Davon

ἐλελεῦ, poet. u. Sp. Kriegsruf, doch auch lauter

I. **ἐλελίζω,** den Kriegsruf erheben, was beim Anrücken gegen den Feind nach Absingung des Päan geschah, *clamorem tollo.*

II. **ἐλελίζω** (verwandt mit ἑλίσσω), ep., aor. ἐλελιξάμην, ἐλελίχθην u. ἐλέλικτο, in kreisende Bewegung versetzen. Daher 1) Act. herumwirbeln u. überh. erschüttern. 2) Pass. a) erschüttert werden, zittern, beben; b) umdrehen, v. einem Heer, das von der Flucht plötzlich zum Angriff übergeht (einmal auch im Act. v. dem das Heer wieder zum Angriff wendenden Führer). 3) Med. a) (aor. 1) sich schlängeln, b) (aor. 2) zittern.

ἐλελί-χθων, ονος, ὁ (ἐλελίζω II.), poet. der den Erdboden erschüttert, als Vortänzer, *terram quatiens.*

ἑλέ-ναυς, ἡ (ἑλεῖν, ναῦς), poet. Schiffe fahend, ein Verderben für Schiffe, *naves capiens.*

Ἑλένη, ἡ, Helena, Tochter des Zeus und der Leda, Gemahlin des Menelaos, von Paris nach Troja entführt und dadurch Ursache des troischen Krieges. [berühmter Wahrsager.

Ἕλενος, ὁ, Sohn des Priamos u. der Hekabe,

ἑλεό-θρεπτος, 2. (ἕλος, τρέφω) ep. sumpfentsprossen, eigentl. auf feuchtem Boden od. im Sumpf ernährt, *in paludibus auctus.*

ἐλεοί, οἱ, ep. die Anrichtebretter, *mensulae coquinariae.*

ἔλεος, ὁ (N. T. auch τὸ), Mitleid, Erbarmen, τινός mit Jmdm, ἔλεον ἔχειν Mitleid erregen, κατ' ἔλεον aus Barmherzigkeit, *misericordia.*

Ἐλεοῦς, s. Ἐλαιοῦς.

ἑλέ-πτολις, εως, ἡ (ἑλεῖν, πόλις), poet. Städte fahend, ein Verderben für Städte, *urbes capiens.*

ἑλετός, 3. (ἑλεῖν) ep. ergreifbar, mit folg. Inf. πάλιν ἐλθεῖν so dass sie zurückkehre; *qui prehendi potest.* [Böotien, jetzt Kondura.

Ἐλευθεραί, αἱ, Ort an der Grenze von Attika u.

ἐλευθερία, ἡ, a) Zustand des ἐλεύθερος, Freiheit, Freisein, Unbelästigtsein, Unabhängigkeit, Ungebundenheit, δι' ἐλευθερίας ἐξελθεῖν sich zur Freiheit losringen, εἰς ἐλευθερίαν ἐξαιρεθῆναι als freier Mann (Nichtsklave) auf gesetzliche Art reclamirt werden, ἐπ' ἐλευθερίῃ unter Zusicherung der Freiheit; *libertas.* b) Eigenschaft des ἐλευθέριος, Edelsinn.

Ἐλευθέρια, τά, Befreiungsfest, welches die Hellenen alle 5 Jahre mit Wettlauf und andern gymnastischen Uebungen dem Ζεὺς Ἐλευθέριος zu Platää feierten zum Andenken an den Sieg bei Platää 479.

ἐλευθέριος, 2. Adv. **-ίως,** comp. -ώτερον, Superl. -ώτατα, 1) nach Art eines Freien, eines Freien würdig, freisinnig, freimüthig, freigebig, edel, anständig, fein, vornehm; τὸ ἐλευθέριον die edle Gesinnung, edles Betragen, Edelmuth, Anstand. *Ingenuus, liberalis, lautus, -e, honestus, generose.* 2) frei machend, als Beiwort des Zeus in Platää, der Freiheitsbeschützer, *liberator.* Dav.

ἐλευθεριότης, ἡ, edle Gesinnung, Freimüthigkeit, Freigebigkeit, *liberalitas.*

ἐλευθερο-πρεπής, 2. einem Freien anständig. V.

ἐλεύθερος, 3. u. poet. auch 2. Adv. **-έρως** (nach Curt. aus ἐλεύθειν ὅπου ἐρᾷ, wie Et. M. erklärt), frei, von freier Herkunft, nicht Sklave, ungefesselt, ungebunden, unabhängig, ἀπό τινος von Einem, ähnl. πρός τινα Einem gegenüber, dah. selbständig, sein eigener Herr, frei von Bevormundung, auch von Vorwurf, Strafe. Dann so, wie es einem freien Manne zukommt, sich beherrschend, edel, freisinnig, freimüthig, doch auch ungenirt, rücksichtslos. Von Sachen: ἀγορά wo alles fern gehalten wurde, was eines Freien unwürdig war, also auch Handel und Waarenverkauf, von Reden u. s. w.: edel, hochgesinnt. Im Bes. ἦμαρ d. i. die Freiheit, κρητήρ der Mischkrug der Freiheit, d. h. der der Befreiung des Vaterlandes zu Ehren gemischt wird. Subst. (τὸ) ἐλεύθερον die Freiheit, der freie Sinn, τῷ ἐλευθέρῳ vermöge ihrer Freiheit, ἐλευθέρως ξυμμαχεῖν in einem freien Bundesverhältnisse stehen, ἐλ. τεθραμμένος von derjenigen edeln Bildung, die sich für Freie schickt, von guter Erziehung. *Liber, -e, liberaliter.*

ἐλευθεροστομέω, poet. freimüthig reden. Von

ἐλευθερό-στομος, 2. poet. freimüthig.

ἐλευθερόω, a) frei machen, befreien, τινός und ἀπό τινος von etwas, τινί mit etwas, ὁ ἐλευθερῶν der Befreier; doch auch freilassen (die Sklaven). b) poet. rein halten, στόμα den Mund, d. h. die Beschuldigung nicht aussprechen, u. zwar τὸ εἰς ἑαυτόν was seine Person anlangt. *Libero.* Davon

ἐλευθέρωσις, εως, ion. ιος, ἡ, Befreiung, ἀπό τινος von Einem. Im Bes. Freilassung der Sklaven. *Liberatio.*

ἔλευσις, ἡ, N. T. die Ankunft.

Ἐλευσίς, ῖνος, ἡ, Stadt und Gemeinde in Attika, berühmt durch den Tempel der Demeter u. Persephone u. die eleusinischen Mysterien (τὰ Ἐλευσίνια), welche durch jährliche Prozessionen von Athen aus gefeiert wurden, jetzt Lepsina. Adj. dav. **Ἐλευσίνιος,** [⏑‿⏑̄⏑⏑], 3. eleusinisch. **Ἐλευσίνιον,** τό, der Tempel der eleusinischen Demeter zu Athen. Advv. **Ἐλευσινάδε,** nach Eleusis, **Ἐλευσινόθεν,** von Eleusis her.

ἐλεφαίρομαι (ob verwandt mit ἔλπω?) ep. Dep. med. täuschen, abs. u. τινά, *decipio.*

Ἐλεφαντίνη, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἐλεφάντινος, 3. elfenbeinern.

ἐλεφαντό-δετος, 2. poet. mit Elfenbein verziert.

ἐλεφαντό-κωπος, 2. (κώπη) Sp. mit elfenbeinernem Griff, *eburneum capulum habens.*

ἐλεφαντο-μαχία, ἡ, Sp. Elephantenkampf.

ἐλεφαντό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, Sp. mit elfenbeinernen Füssen, *eburneos pedes habens.*

ἐλέφας, αντος, ὁ, 1) der Elephant von den Alten im Kriege benutzt, *elephantus.* 2) Elephantenzahn, Elfenbein, *ebur.*

ἑλίγδην, Adv. (ἑλίσσω) poet. sich windend.

ἑλιγμός (ἑλίσσω), die Windung, der Wirbel, bes. a) von Wegen, die hin u. her mit vielfachen Ausbiegungen führen. b) Verwicklung (eines Knotens). *Ambages, vortex.*

Ἑλίκη, ἡ, Küstenstadt in Achaja an der Nordküste des Peloponnes, mit einem Tempel des Poseidon, der davon den Beinamen **Ἑλικώνιος** geführt haben soll. Ihm wurde als solchem von der Gesammtheit der Ionier bei Mykale ein jährliches Fest gefeiert.

ἑλικηδόν, Sp. Adv. spiralförmig gewunden.

ἑλικο-δρόμος, 2. (δραμεῖν) poet. in Krümmungen laufend, *in orbem currens.*

ἑλικτῆρες, οἱ, Ohrgehänge, *inaures.*

ἑλικτός, 3. auch εἱλικτός (ἑλίσσω), poet. gewunden, *tortus.*

Ἑλικωνίδες, ων, αἱ, Νύμφαι, die helikonischen Nymphen, d. h. die Musen, oder leibethrischen Nymphen, deren Wohnsitz (τὸ Λειβήθριον ὄρος) zum Ἑλικών, dem böotischen Gebirge, j. Elatea, gerechnet ward.

ἑλίκ-ωψ [ῐ], ωπος, ὁ, und **ἑλικ-ῶπις**, ιδος, ἡ, (ἕλιξ, ὤψ) mit rundem, gewölbtem, also schönem Auge, *arcuatis oculis conspicuus,* doch nach Doederl. die Augen rollend, mit beweglichem Auge, also munter, lebhaft.

ἑλιννύω und **ἐλῑνύω**, f. ύσω, ion. poet. und Sp. ruhen, rasten, mit Part. πυρέσσων aufhören zu fiebern. *Cesso, quiesco.*

ἕλιξ, ικος 1) Adj. ὁ, ἡ, ep. u. poet. gewunden, gekrümmt, als Beiw. der Rinder, krumm gehörnt. *Tortus.* 2) Subst. ἡ, Geringel, a) ep. ein Armband, *armilla.* b) poet. eine Art Epheu, *hedera.* c) Sp. die Windung, z. B. der Kreis, den die Sonne beschreibt. *Gyrus.* Von

ἑλίσσω, aor. 1. med. ἑλιξάμην, ep. u. ion. **εἱλίσσω** (St. Ϝελ, ἑλικ, ἕλιξ, nach Andern von εἴλω), I) Act. wälzen, winden, herumdrehen, umdrehen, wirbeln, herumwirbeln, θιάσους, d. i. Reigentänze aufführen, πλάταν das Ruder schwingen u. zwar ἅλιον durchs Meer. Uebertr. τοιαῦθ' dergleichen im Geiste hin- und herwälzen d. i. überlegen, abs. u. περί τι od. κύκλον im Kreise. Im Bes. a) verst. ἵππους, herumlenken um das Ziel (περί τι). b) im Pass. umkehren, sich schnell umwenden, ἑλιχθείς wieder umgewandt, nämlich von der Flucht; doch auch δρόσον ἑλιχθεῖσα vom Weihwasser umwunden d. i. rings besprengt, und zwar ἀμφὶ χαίταν. II) Med. 1) sich wälzen, sich winden, durchdrängen, ἀμφί τι sich ringeln, wirbeln, sich hin- u. herdrehen, σὺν ἱμᾶσι sich im Riemenzeug verwirren, hin- u. herlaufen, sich tummel, περί τι, διά τι sich fortschnellen, schlängelnd dahinfahren. 2) = Act. wirbeln, schwingen, übertr. überlegen. *Torqueo, volvo, verso, flecto, quatio.*

ἑλί-τροχος, 2. poet. radumwälzend.

ἑλί-χρυσος, ὁ, buk. Goldranke, ein epheuartiges [Gewächs.

ἑλκαίνω, poet. eine Wunde haben.

ἑλκεσί-πεπλος [ῐ], 2. (ἕλκω) ep. mit langem schleppendem Gewande, gewandschleppend, *longo indutus peplo.*

ἑλκε-χίτων, gen. ωνος, ὁ, ep. mit schleppendem Leibrock, im Schleppengewande, *longam tunicam habens.*

ἑλκέω, s. ἕλκω.

ἑλκηθμός, ὁ, ep. das Fortschleppen, Fortschleifen. *Tractio, vis illata.*

ἕλκημα, τὸ, poet. das Fortgeschleppte, die Beute.

ἑλκόομαι (ἕλκος), Pass. Sp. schwären, eitern, *suppuro.* (Poet. im Act. verwunden, verletzen.)

ἑλκο-ποιός, 2. poet. Wunden machend.

ἕλκος, εος, τὸ (lat. *ulcus*), 1) Wunde, Geschwür, im Plur. mit dem Gen. ὕδρου die von der Schlange herrührende Wunde, ἀραχθὲν ἀλαόν eine blindgeschlagene, Blindheit verursachende Wunde (zweifelhafte u. versch. Lesart). 2) übertr. Uebel, Unheil.

ἑλκτικός, 3. hinziehend. Von

ἕλκω (St. Ϝελκ), ep. inf. praes. ἑλκέμεν(αι) st. ἕλκειν, imperf. εἷλκον, ep. ἕλκον, aor. 1. εἵλκυσα, mit verstärkter Nebenform **ἑλκέω**, imperf. ἕλκεον, aor. 1. ἥλκησα, I) Act. 1) trans. ziehen, daran ziehen, zerren, hin- und herzerren, misshandeln, zerreissen, schleifen, hinschleppen, nachziehen, d. i. folgen lassen, nachschleppen, hinziehen, in die Länge ziehen z. B. die Zeit, πρὸς ἑαυτόν an sich ziehen, ebenso anziehen, spannnen, aufziehen, z. B. die Waage, od. hinabziehen, hinablassen, herabziehen, herabreissen, abziehen von etwas, bei den Haaren herbeiziehen. Auch v. der Begierde u. dem Begehrenswerthen, ἐπί u. πρός τι. Im Bes. a) περιφορὰν δρόμου die Rundung des Laufes ziehen, d. h. erhalten, indem die straff angelegte Schnur die Zirkellinie zieht. b) ἴυγγα ἐπί τινι das Zauberrad zur Anlockung eines Geliebten umdrehen, d. i. einen Geliebten herbeizaubern. c) πλίνθους Ziegel streichen. Uebertr. beziehen, anwenden, theils abs. das Netz ziehen, Einen ins Gefängniss schleppen, wiegen (mit Acc. des Gewichts), theils τινά od. τί, u. τινός an etwas, aber νειοῖο durch das Feld, ἔκ τινος aus etwas, ἀπό τινος von etwas weg, εἴς τι in oder nach etwas, ἐπί τι auf etwas. 2) intr. sich hinziehen, sich in die Länge ziehen. II) Med. ep. das Seine, sein Schwert ziehen, χαίτας προθελύμνους sich die Haare mit den Wurzeln ausraufen, τόξον ἐπί τινι den Bogen gegen Jmdn anziehen, spannen. [*Traho.*

ἑλκ-ώδης, 2. poet. voller Geschwüre.

ἕλκωσις, εως, ἡ (ἑλκόομαι), Eiterung, *exulceratio.*

ἐλ-λάμπομαι, ion. und

ἐλ-λαμπρύνομαι, Sp. med. glänzen, sich hervorthun, τινί durch etwas. *Splendesco, illustror.*

Ἑλλάς, άδος, ὁ, ἡ, 1) Adj. = Ἑλληνικός. **Ἕλλην**, ηνος, ὁ, ἡ, u. Fem. **Ἑλληνίς**, dor. **Ἑλλανίς**, ίδος, ἡ, hellenisch. 2) Subst. ἡ, verst. γῆ, a) Hellas, Griechenland, bei Homer Stadt in Phthiotis in Thessalien, dann das zu dieser Stadt gehörige Gebiet zwischen dem Asopos u. Enipeus, in Verbindung mit Phthia die Herrschaft des Peleus, u. verbunden mit Argos ganz Griechenland, zu welchem ausser Hellas im engeren Sinne später Nordgriechenland (Thessalien und Epeiros) und der Peloponnes gehörten, bei Hdt auch das kleinasiatische Ionien. Als Abstr. pro concr. oft für die Griechen, während der Einwohner der Stadt und des Gebietes Hellas und später der von Griechenland überh. der Grieche **Ἕλλην**, ηνος, dor. **Ἕλλαν**, hiess. (Im N. T. der Heide.) Das Adj. davon **Ἑλληνικός**, 3. hellenisch, griechisch, bes. mit πράξεις, πράγματα u. ähnl., allgemeine griechische Angelegenheiten, πάθος ein einer hellenischen Stadt von Hellenen bereitetes Unheil. b) von Gesinnungen hiess Ἑλληνικός ächt hellenisch, patriotisch, οὐχ Ἑλλ. dagegen = βαρβαρικός

jede treulose, grausame Handlungsweise. Subst. τὸ Ἑλληνικόν das Hellenenthum, Griechenland, die Griechen, insbes. das griechische Heer, das griechische Lager, τὰ Ἑλλ. die griechischen Verhältnisse, Staaten, die allgemeinen griechischen Angelegenheiten, die Geschichte der Griechen, für Athen die auswärtige Politik. Adv. **Ἑλληνικῶς** u. **Ἑλληνιστί,** auf griechische Art u. Weise, in griechischer Sprache, auf griechisch. Hdt u. A. sagten aber auch **Ἑλλήνιος,** bes. von den Hellas schützenden, ihm bes. eigenen Göttern. Dah. τὸ Ἑλλήνιον ein Heiligthum der Griechen in Aegypten. *Graecia, Graecus.*

ἐλλεβορίζω, durch Nieswurz heilen, zu Vernunft bringen, τινὰ ἐπί τινι Jmdn bei etwas, *helleboro sanum reddo.* Von

ἐλλέβορος, ὁ, Nieswurz, als Heilmittel theils zum Abführen, theils zum Erbrechen, gegen Wahnsinn u. Blödsinn; *helleborus.*

ἐλλεδανός, ὁ (εἴλω, ἰλλάς), ep. das Strohseil, womit die Korngarben gebunden wurden, Garbenband, *vinculum tortum ex stramine.*

ἔλλειμμα, τὸ (ἐλλείπω), Versäumniss, καθ᾽ ὑμᾶς eurer Seits, *delictum.* Von

ἐλ-λείπω, 1) trans. darin zurücklassen, übrig lassen, unterlassen, verabsäumen, fehlen lassen abs. seine Schuldigkeit nicht thun, oder τί, οὐδὲν προθυμίας es nicht an Bereitwilligkeit fehlen lassen, ähnl. im Pass. u. ἑαυτῷ πολλά sich vieles versagen, τὸ μὴ οὐ πυθέσθαι nicht unterlassen nachzuforschen, u. so mit Inf. u. Part. auch im Pass. zurückbleiben, nachstehen, εὖ ποιῶν in Erwiderung der Wohlthaten, od. aufhören damit. *Relinquo, reliquum facio.* 2) intr. zurückbleiben, zurückstehen, τινί, ἔν τινι, κατά τι in etwas, τινός hinter etwas, τινί auch Jmdm nachstehen, ferner ermangeln, entbehren, τινός einer Sache, u. von Sachen: mangeln, fehlen, τὸ ἐλλεῖπον das Mangelnde, der Mangel, τινός an etwas, der Fehler, die Schuld, ähnl. τὸ ἐλλειφθέν eine Versäumniss, Unterlassungssünde, κατ᾽ ἐμέ von meiner Seite. Auch unpers. ὧν ἐνέλειπε τῇ πόλει woran es dem Staate mangelte. *Reliquus fio, inferior sum, destituor, desum.*

ἔλλειψις, εως, ἡ, der Mangel, *defectio.* [Dav.

ἔλλεσχος, 2. (ἐν λέσχῃ) ion. Gegenstand geschwätzigen Redens, *de quo confabulantur ho-*

Ἕλλην, u. ähnl. s. Ἑλλάς. Dav. [*mines.*

ἑλληνίζω, aor. pass. ἡλληνίσθην, 1) intr. griechisch sprechen. *Graeco sermone utor.* 2) trans. hellenisiren, zu Griechen machen, und zwar τὴν γλῶσσαν hinsichtlich der Sprache. *Graecum reddo.* (Dav. Ἑλληνιστής, οῦ, ὁ, N. T. ein griechisch sprechender Jude.)

Ἑλληνο-ταμίαι, οἱ, Bundesschatzmeister, athenische Beamte, welche die Beiträge der athen. Bundesgenossen (φόροι) einzutreiben u. die Bundeskasse zu Delos (von 460 an zu Athen) zu verwalten hatten, *quaestores Graeciae.*

Ἑλλήσ-ποντος, ὁ, a) Hellespont, das Meer der Helle, von der auf ihrer Flucht nach Kolchis hier ertrunkenen Tochter des Athamas, Helle, so benannt, jetzt Meerenge der Dardanellen od. von Gallipoli. b) auch das an der Küste gelegene Land, ἡ ἐν Ἑλλ. συμφορά Niederlage bei Aigospotamoi. Dav. Subst. **Ἑλλησπόντιος,** ὁ, der Einwohner der Gegend am Hellespont, und Adj. **Ἑλλησποντιακός,** 3. hellespontisch, am Hellespont gelegen. Dav. **Ἑλλησποντίης ἄνεμος,** ion. ein vom Hellespont (von Nordost) her wehender Wind, welcher der Schifffahrt im ägäischen Meere sehr nachtheilig war, *Hellesponto flans.*

ἐλλιμενικός, 3. (λιμήν) den Hafen betreffend.

ἐλλιπής, 2. (ἐλλείπω) mangelhaft, unvollkommen, πρός τι oder τινός in etwas, τινί an etwas, ἐλλιπεῖς γιγνόμενοι μνήμης weil das Gedächtniss sie verlässt, ἐλλ. τι ein Zurückbleiben, τινός hinter etwas, oder τὸ ἐλλ. τινος das Zurückbleiben von etwas. *Cui deest aliquid, imperfectus, inferior.*

ἐλλισάμην, u. ähnl. s. λίσσομαι.

ἐλλιτάνευε, s. λιτανεύω.

ἐλλόβιον, τὸ (λοβός) Sp. das Ohrgehänge, *inauris.*

ἐλλογέω, N. T. anrechnen, zurechnen.

ἐλ-λόγιμος, 2. was in Betracht kommt, namhaft, ausgezeichnet, ruhmvoll, berühmt, ἐπί τινι wegen etwas, εἴς τινα bei Jmdm, *spectatus.*

ἐλλοπιεύω, buk. (ἔλλοψ, Fisch) fischen.

ἐλλός, ὁ (nach Et. M. verkürzt aus ἔλαφος, nach Doederl. aus ἔνελον von ἔνος, das einjährige Hirschkalb), ep. junger Hirsch, Hirschkalb, *hinnulus.* [stumm, *mutus.*

ἐλλός, 3. (von ἔλλω, ἴλλω, s. ὑπίλλω), poet.

ἐλ-λοχάω, auf der Lauer (λόχος) liegen, abs. oder τινά Jmdn belauern, *insidias paro.*

ἐλ-λοχίζω, 1) poet. = ἐλλοχάω. 2) Sp. trans. Jmdn in Hinterhalt legen.

ἐλ-λύχνιον, τὸ (λύχνος), ion. Lampendocht. Sprichw. ἐλλυχνίων ὄζειν nach der Studierlampe, Studierstube riechen. *Ellychnium.*

ἕλξις, ἡ, das Fortschleppen, Schleppen.

ἕλος, εος, τό (nach Curt. Ϝέλος, lat. *Vel-iae, vallis*) Bruch, feuchte Niederung, Wiesengrund, Aue. Im Bes. im Plur. der sumpf- u. seenreiche Küstenstrich vom mareotischen bis zum serbonidischen See in Aegypten, die Marschgegen-

ἐλόωσι, s. unter ἐλαύνω. [den. *Palus.*

ἐλπίζω (ἐλπίς), Gedanken über die Zukunft hegen, voraussehen, erwarten, 1) gew. hoffen, abs. oder τί, doch auch περί τινος über od. von etwas Hoffnungen hegen, παρά τινος von Jmdm, τινί auf etwas seine Hoffnungen setzen od. vertrauen, od. mit folg. Inf., gew. des Fut., seltener des Präs. od. auch des Aor. mit u. ohne ἄν, doch auch mit ὅπως, ὡς, ὅτι. Im Pass. τὸ ἐλπισθὲν — ἥξειν wovon man gehofft hatte dass es, und abs. παρὰ τὰ ἐλπισθέντα wider Erwarten. *Auguror, exspecto, spero.* 2) ahnen, fürchten, τί od. mit Inf. od. μή. *Metuo.* 3) glauben, meinen, abs. τί od. mit Inf. präs., selten aor., u. Acc. c. inf. *Existimo.* 4) trans. einmal bei Luc. in der Bdtg leere Hoffnungen machen, täuschen. *Sperare facio.* Von

ἐλπίς, ίδος, ἡ, Erwartung, Aussicht, dah. ἐλπίς (ἐστι) es ist zu erwarten. Mit und ohne ἀγαθή, καλή Hoffnung, Vertrauen, und mit u. ohne πονηρά u. ähnl. Besorgniss, Furcht; ἐλπίσι in (seinen) Erwartungen, ἴσχειν festhalten, πέτεσθαι in Erwartung schweben, ἀγαθῇ ἐλπίδι um der guten Hoffnung willen, ähnl. δι᾽ ἐλπίδος in der Hoffnung, ἐπ᾽ ἐλπίσιν auf Erwartung hin, in banger Erwartung, mit Hoffnung, unter den Erwartungen, ἐπὶ ταῖς ἐλπ. ἀνθεῖν zu grossen Hoffnungen gelangen, κατ᾽ ἐλπίδα aus Hoffnung, in Erwartung, πρὸς τὰς ἐλπίδας auf diese Hoffnung hin, ὑπ᾽ ἐλπίδων in Folge verlockender Aussichten, ἐν ἐλπίσι τρέφω ich getröste mich

dessen, εἰς ἐλπίδας διαλέγεσθαι und ἐλπίδας λέγειν Muth einsprechen, mit Hoffnungen trösten, ἐς ἐλπίδας προχωρεῖν einen Hoffnung erweckenden Fortgang nehmen, εἰς ἐλπίδα ἔρχεσθαι Hoffnung gewinnen, εἰς ἐλπίδας καθιστάναι τινά Einem Hoffnung einflössen, ähnlich wie ἐλπίδα προθεῖναι Hoffnung erwecken. Dag. παρ' ἐλπίδα od. ἐλπίδας, ἀπ' od. ἐκτὸς ἐλπίδος od. ἐλπίδων wider, gegen Erwarten, gegen meine Hoffnungen, ohne Aussicht, u. ὑπὲρ ἐλπίδα über d. i. wider Erwarten. Aehnl. τὸ ἐλπίδων ἄπιστον das von meiner Hoffnung nicht Geglaubte, das Unverhoffte. Construirt findet es sich mit τινός auf etwas, hinsichtlich einer Sache, ἔς τινα oder oder ἔς τι auf Jmdn od. etwas, ähnl. ἔν τινι u. πρός τινα mit Einem, αἱ παρά τινος ἐλπίδες die von Jmdm erregten Hoffnungen, u. ἀπό τινος von etwas her, od. ἐλπίδας ἔχειν ἔκ τινος seine Hoffnung auf etwas gründen, während τὴν ἐλπίδα ἔχειν ὁμοίαν ταῖς ξυμφοραῖς heisst: eine den erlittenen Unfällen entsprechende Zukunft erwarten. Eigenthümlich stehen noch bisw. Adjj. dabei, wie ὑμέτεραι ἐλπ. die auf euch gesetzten Hoffnungen, μέλλουσαι die Hoffnungen auf die Zukunft, κοινότοκοι auf den aus gleichem Stamm Entsprossenen (den Bruder). Häufig folgt ein Inf. Fut., seltener Praes. od. Aor. mit u. ohne ἄν, bisw. mit hinzugef. μή, od. ein Nebens. mit ὡς, ὥστε. Es steht auch das Abstr. pro concr. u. bedeutet alsdann das, worauf man seine Hoffnung setzt, oder personif. als Mutter der Φάμα, das Letztere jedoch mit verschied. Lesart. *Exspectatio, spes, metus.* Von

ἔλπω (St. Ϝελπ, lat. *volup-tas*), 1) act. praes. nur. ep. hoffen lassen, τινά. 2) med. ἔλπομαι, ep. ἐέλπομαι, mit pf. ἔολπα, plqpf. ἐώλπειν, ep. ion. u. poet. erwarten, hoffen = ἐλπίζω. Dav.

ἐλπωρή, ἡ, ep. = ἐλπίς.

ἔλσαι und ähnl. s. εἴλω.

ἐλύομαι, ep. nur im aor. ἐλύσθην, ἐλυσθείς (viell. verw. mit εἰλύω), sich winden, sich hinwinden, sich krümmen, sich schmiegen, πρός τι zu etwas, ὑπό τι unter etwas, ἐπί τι schleifen auf etwas. Davon

ἔλυτρον, τὸ, Hülle, Futteral, im Bes. ion. Behälter für Wasser, Bassin, *receptaculum.*

ἑλ-ώδης, 2. (ἕλος, εἶδος) Sp. sumpfartig, sumpfig, [*palustris.*

ἐλῶν, s. ἐλαύνω.

ἔλωρ, τό (nur im Nom. u. Acc. sing., plur. ἔλωρα), ep. u. poet., u. **ἐλώρια, τά**, ep. (ἑλεῖν), Fang, Raub, Beute, bes. für Thiere; od. jedwede Unbill, Πατρόκλοιο ἕλωρα ἀποτίνειν den Umstand, dass Patroklos als Leichnam eine Beute für jegliche Unbill oder Schmach ist, büssen, also Sühne, Strafe für den erschlagenen Patroklos leisten; *praeda.*

Ἔλωρος, ὁ, Fluss in Sicilien, j. Abisso. Davon Ἐλωρινὴ ὁδός, elorinische Strasse, vom Eloros d. i. von der Mündung desselben nach Syrakus.

ἐμ-αυτοῦ, ῆς, Pron. reflex. der ersten Person, ion. **ἐμεωυτοῦ**, nur im Gen., Dat., Acc. sing. des Masc. u. Fem., meiner selbst, in der Regel nur reflexiv gebraucht (b. Hom. nur getrennt, z. B. ἔμ' αὐτόν), *mei.*

ἐμβάδες, αἱ (ἐμβαίνω), ion. u. Sp. niedrige, sandalenartige Schuhe von rothem Leder, die mit Riemen über den Füssen zusammengeschnürt wurden, in Böotien üblich; *solea.*

ἐμβαδόν, Adv. ep. einherschreitend, zu Fusse, *pedibus.* Von

ἐμ-βαίνω, aor. 2. ἐνέβην, ep. ἔμβην, conj. ἐμβέῃ, ἐμβήῃ, ion. st. ἐμβῇ, Pf. ἐμβέβηκα, part. ἐμβεβαώς, ἐμβεβώς, plqpf. 3 pl. ep. ἐμβέβασαν st. ἐμβεβήκεσαν (oft in tmesi), I) intr. 1) hineinsteigen, hineingehen, einsteigen, steigen, abs., bes. von denen, die an Bord gehen, oder τινί, ἔν τινι, ἔς τι in etwas, εἰς τὴν ὁδόν einen Weg einschlagen. Uebertr. auf etwas (ἔς τι) eingehen, in etwas eintreten, sich in etwas begeben, auch τινός etwas betreten, in etwas kommen. 2) darauf treten, wandeln oder gehen, losschreiten, abs. od. τινί, Perf. darauf stehen, ἐπί τινι, übertr. befestigt sein, κατά τι an etwas, od. ἔν τινι sich mitten in etwas befinden. 3) dazwischenkommen, dazukommen, ἀπό τινος von etwas. *Ingredior, conscendo, adeo, insisto.* II) trans. Aor. 1. ἐνέβησα, ep. ion. u. poet. hineinbringen, τί, übertr. versetzen, τινὰ ἔς τι Einen in etwas. *Impono.*

ἐμ-βάλλω, aor. 2. ἐνέβαλον, ep. ἔμβαλον, inf. ἐμβαλέειν (auch in tmesi), I) Act. 1) trans. hineinwerfen, -schleudern, -stossen, -legen, -bringen, -führen, -geben, -liefern, vorschütten, vorschieben, anlegen, darauflegen, τί od. τινά, abs. od. τινί, εἴς τι in etwas, doch τινί auch Jmdm, τισί unter Einigen, εἴς τινα gegen Jmdn, εἴς τι in etwas, auch τί τινί τινι etwas Jmdm in etwas legen oder geben, πληγάς und πληγήν Prügel aufzählen, Einem Hiebe versetzen, χεῖρα δεξιάν die Rechte darreichen, ähnl. χειρὸς πίστιν durch Handschlag versprechen, und so auch allein: versprechen, od. ἅρμα εἴς τινα mit Wagen auf Jmdn eindringen, u. κατά τι nach einer Seite hin. Uebertr. erregen, verursachen, einflössen, τινί τι od. τὶ εἴς τινα Einem etwas eintrichtern, beibringen, τινὰ εἴς τι Einen in etwas stürzen, verwickeln, bringen, u. mit ἄγοντες in etwas einführen, λόγους, βουλὴν εἴς τινα περί τινος Einem etwas zur Berathung od. Besprechung vorlegen, u. so auch ohne λόγον etwas vortragen, od. ohne περί τινος, λόγους ἐμβ. ein Gespräch auf die Bahn bringen, dag. ψῆφον περί τινος seine Stimmtafel, Stimme abgeben über Jmdn, χρόνον τινί Zeit gewinnen für etwas, u. ähnl. τί etwas einschieben od. einschalten. *Inicio, intercalo.* 2) scheinbar intr., mit verst. ἑαυτόν, στρατόν u. ähnl., sich auf etwas (τινί) werfen, also Hand (verst. χεῖρας) anlegen an etwas, sich (ἑαυτόν) oder sein Heer in etwas hineinwerfen, einen Angriff auf etwas (τινί) machen, Einen (τινί) angreifen, od. mit u. ohne εἴς τι in etwas einfallen, eindringen, einrücken, sich wohin begeben, auch διά τινος oder mit Ortsadverbien, vom Flusse, mit u. ohne εἴς τι hineinfliessen, sich ergiessen, münden. *Invado, incurro.* II) Med. 1) sich wohin oder worauf werfen, einfallen, angreifen. 2) für sich (*sibi*) hineinwerfen, τὶ θυμῷ oder εἰς τὸν νοῦν sich etwas ans Herz legen, etwas vornehmen oder träumen lassen. 3) = Act. τινά Einen wohin werfen, d. i. bringen.

ἔμβαμμα, τὸ (-βάπτω) die Brühe, *condimentum.*

ἐμ-βαπτίζω, Sp. und

ἐμ-βάπτω, eintauchen, *intingo.*

ἐμ-βασιλεύω, (auch in tmesi), ep. darin oder darüber (τινί) herrschen od. König sein, *sum rex in s. inter.*

ἔμβασις, εως, ἡ (ἐμβαίνω), poet. u. Sp. das, worauf man tritt, eigentl. der Fussboden, dann der Schuh, von Thieren der Huf, auch das Auftreten, der Schritt; *id, quod quis pede calcat.*

ἐμβατεύω = ἐμβαίνω, betreten τὶ und τίνος; einen Besitz antreten, εἴς τι.

ἐμβατήριος, 3. Sp. zum Marsche gehörig, παιάν ein Marschlied.

ἐμβάτης, ὁ, der Schuh, bes. tragische Kothurn.

Ἔμβατον, τὸ, Meerenge zw. Erythrae u. Chios.

ἐμβάφιον, τὸ (ἐμβάπτω), ion. flaches Gefäss, auch als Lampe dienend, *acetabulum.*

ἐμβέβασαν, **ἔμβη** u. dgl. s. ἐμβαίνω.

ἐμ-βιβάζω, att. fut. -βιβῶ, hineinbringen, bes. in ein Schiff, mit u. ohne ἐς τὰ πλοῖα u. ähnl., also einschiffen, *impono.* (Auch Med. = Act.)

ἐμ-βλέπω, ansehen, anblicken, hinsehen, τινί u. εἴς τινα auf Jmdn, πικρότερον einen finstern Blick hinwerfen, übertr. auf etwas blicken, d. i. vertrauen. *Intueor, specto.*

ἔμβλημα, τὸ, (-βάλλω) Sp. der in die eiserne Spitze eingesetzte Theil des Lanzenschafts.

ἐμ-βοάω, anrufen, zurufen, ein Geschrei erheben, *clamorem tollo.*

ἐμβολή, ἡ (ἐμβάλλω), 1) der Wurf, Schuss. *Ictus.* 2) das Hineindringen, der Einfall, εἴς τινα gegen Jmdn, Angriff, von Flüssen: die Mündung. Im Bes. der Anlauf, Angriff mit dem Schiffsschnabel, ταῖς ἐμβ. χρῆσθαι Angriffe machen, ἐμβολὴν ποιεῖσθαι entern. *Impressio, impetus.* 3) a) zum Eindringen geeigneter Punkt, Schlüssel, τινός zu etwas. *Ostium, fauces.* b) Ort, wo der Fluss einströmt. *Locus, quo influit flumen.* c) der Schiffsschnabel, insofern er zum Angriff dient. *Rostrum.* d) der Kopf des Mauerbrechers, Widderkopf. *Caput arietis.*

ἐμβόλιμος, 2. ion. u. Sp. eingeschoben, μήν Schaltmonat, *intercalaris.* Von

ἔμβολον, τὸ, u. **-λος**, ὁ (ἐμβάλλω), alles, was eingeschoben od. hineingesteckt wird, dah. 1) ion. der Keil, u. übertr. ein keilförmiger, von zwei Flüssen eingeschlossener Landstrich, oder die keilförmige Schlachtordnung, welche dadurch gebildet wurde, dass eine Doppelphalanx mit entgegengesetzter Front an den vordern Spitzen vereinigt, nach hinten zu aber immer weiter von einander getrennt wurde. *Cuneus, tractus terrae in acutum desinens.* 2) im Plur. a) die Schiffsschnäbel, zwei starke, mit eisernen Spitzen versehene Balken, welche am Vordertheile der Kriegsschiffe unten am Kiel befestigt waren u. dazu dienten, die feindlichen Schiffe an der Seite zu fassen und in Grund zu bohren, u. dah. auch Uebersetzung des lat. *rostra,* die Rednerbühne in Rom, ein viereckiger, gemauerter Aufbau mit Geländer, der mit den Schnäbeln der von den Antiaten erbeuteten Schiffe geschmückt war u. davon jenen Namen führte, *rostra.* b) poet. das Säulengebälk, mit Dat. κίοσιν, weil ἔμβολα = ἐμβεβλημένα, und später auch (im Plur.) die an Gebäuden angebauten Säulengänge. *Fulcimentum porticus.* (Poet. auch: der Thürriegel.)

ἐμ-βραδύνω, Sp. dabei verweilen.

ἐμ-βραχύ, Adv. um es kurz herauszusagen, überhaupt, *omnino* (auch ἔμβρ. betont).

ἐμ-βρέμομαι, Dep. med. ep. darin sausen, toben, *strepo in* —.

ἐμ-βριθής, 2. (βρίθω) niederdrückend, drückend, schwer, fest. Uebertr. mit u. ohne τὸ ἦθος, ernst, würdevoll. *Deprimens, firmus, gravis.*

ἐμ-βριμάομαι, poet. dareinschnauben; N. T. übertr. seinen Unwillen äussern, auch: bekümmert sein.

ἐμ-βροντάω, andonnern, übertr. verblüffen, *obstupefacio.* Davon

ἐμβρόντητος, 2. vom Blitz getroffen, vom Donner gerührt, betäubt, ἐμβροντήτους ποιεῖν sie durch ein heftiges Gewitter schrecken. Uebertr. verblüfft, wahnwitzig, unsinnig. *Attonitus.*

ἔμ-βρυον, τὸ (βρύω), a) ungeborne, unreife Leibesfrucht, *foetus in utero matris.* b) ep. das neugeborene Lamm. *Recens natum a matre.*

ἐμέθεν, **ἐμεῖο**, **ἐμέο**, **ἐμεῦ**, s. ἐγώ.

ἐμέμηκον, s. μηκάομαι.

ἔμεν, **ἔμεναι**, s. εἰμί.

ἔμετος, ὁ, ion. das Erbrechen, im Plur. das Brechmittel; *vomitus.* (Dah. ἐμετικός, 3. Sp. Einer, der sich oft zum Erbrechen reizt, Schwelger.) Von

ἐμέω (St. Ϝεμ, lat. *vom-o*), 1) trans. wegbrechen, durch Brechen von sich geben, τί, 2) sich erbrechen.

ἐμεωυτοῦ, s. ἐμαυτοῦ.

ἐμ-μαίνομαι, N. T. rasen gegen Jmdn, τινί.

ἐμμανής, 2. (ἐν μανίᾳ ὤν) rasend, wüthend, τινί durch etwas, *furiosus.*

ἐμ-μαπέως, ed. Adv. (μαπέειν = μάρπτειν, nach Lob. von μάω, nach Philox. von ἅμα u. ἔπος) sofort, rasch, schnell. *Statim, celeriter.*

ἐμ-μάχομαι, ion. darauf kämpfen, *proelium facio in aliquo loco.*

ἐμμέλεια, ἡ (-λής), ein Singtanz, ein von Mehreren, die zugleich singen, getanztes Musikstück, der Tanz des Chors in der Tragödie, überh. ein anständiger Tanz; *modus musicus ad saltationem accommodatus.*

ἐμ-μελετάω, in etwas üben, sich in etwas üben.

ἐμ-μελής, 2. Adv. **-ῶς** u. poet. **-έως** (μέλος), harmonisch, wohlstimmend, übertr. harmonisch durchgebildet, feingesittet, abgemessen, weislich, vortrefflich, geschickt. *Concinnus, scitus, lepidus, convenienter, bene.*

ἐμ-μεμαώς, **υῖα**, **ός** (μάομαι), ep. Part. andringend, anstürmend, heftig. *Omni studio, alacer.* Dazu

ἐμ-μέμονα, poet. Perf. (s. μάομαι) in Aufregung versetzt sein, τινὶ ἐπὶ βάρος ἄπλετον Einem zu unendlicher Schwere. *Concitatus sum.*

ἔμμεν u. **ἔμμεναι**, s. εἰμί.

ἐμμενές, ep. Adv. beharrlich, unablässig, verb. mit αἰεί. *Constanter, perpetuo.* Von

ἐμ-μένω, a) darin od. dableiben, abs. u. ἔν τινι, τῇ ἐσβολῇ bei dem Einfall darin (im Lande) bleiben; übertr. bei etwas verbleiben, dabei beharren, treu an etwas halten, es beobachten, abs. u. τινί od. ἔν τινι. b) von Dingen: fortbestehen, dauern, z. B. ἅπερ φῄς ἐμμενεῖ σοὶ τελοῦντι du wirst dein Wort halten; hangen bleiben an etwas, abs. u. τινί. *Permaneo.*

ἐμ-μεστόω, poet. u. nur in tmesi, anfüllen, τινός mit etwas, *repleo.*

ἐμμετρία, ἡ, das Ebenmass. Von

ἔμ-μετρος, 2. 1) im Versmass, poetisch. *Poeticus.* 2) mit Massen, mässig; ἔμμετρα als Adv. *Modicus.*

ἔμ-μηνος, 2. monatlich, ἱερά, die monatliche Feier von Agamemnons Todestag, *menstruus.*

ἔμ-μητρος, 2. buk. Mark enthaltend.

ἐμ-μίγνυμι, poet. u. Sp. hineinmischen, τινί

in etwas, übertr. αὐταρκεῖ βοῇ in ausreichenden Kampf verflechten, τινά (u. ihn so aus den Händen der Feinde befreien), *immisceo.*

ἔμ-μισθος, 2. im Lohn stehend, ἔμμισθον ποιεῖν τινα in Verdienst setzen, Verdienst gewähren, oder Einem Unterstützung, Pension geben. *Mercede conductus, lucrum faciens.*

ἐμμονή, ἡ (ἐμμένω), das Dableiben, *permansio.*

ἔμμονος, 2. (ἐμμένω) dabei bleibend, ausdauernd, standhaft, dauerhaft. *Constans, diuturnus.*

ἔμμορα, s. μείρομαι.

ἔμμορος, 2. (μόρος) ep. theilhaftig, τινός, *particeps.*

ἔμμοτον, τὸ, poet. Heilmittel, Balsam.

ἔμ-μοχθος, 2. poet. mit Mühsal verbunden.

ἐμός, 3. (St. με, ἐμέ, lat. *meus*) mein. 1) Adj. a) act. mir angehörend, mir verwandt, mir bestimmt, von mir herrührend, mir zuzuschreiben, bei Subst. mit u. ohne Artikel, der oft die Krasis οὑμός, τοὐμοῦ u. s. w. bildet. Es wird bisweilen verstärkt durch den Gen. von αὐτός mein eigen, od. durch einen andern Gen. erklärt, τοὐμὸν αἷμα — πατρός mein, nämlich des Vaters Blut. Bisw. auch bei subst. gebrauchten Adjj., wo es statt ἐμοί zu stehen scheint. b) pass. oder obj. ἐμὴ ἀγγελίη eine Botschaft über mich, mich betreffend, αἱ ἐμαὶ διαβολαί meine persönliche Verunglimpfung, ἡ ἐμὴ δωρεά das Geschenk, das du mir gemacht hast, τἀμὰ νουθετήματα die mir ertheilten Lehren, οὑμὸς πόθος das Verlangen nach mir, φιλία ἡ ἐμή Freundschaft gegen mich. 2) Subst. (ὁ) ἐμός mein Kind, ἡ ἐμή meine Tochter, oder auch mein Land, οἱ ἐμοί die Meinen, die Angehörigen, Verwandten von mir, auch die meiner Obhut Anvertrauten, oder auch meine Parteigenossen, Anhänger, (τὸ) ἐμόν od. τοὐμόν meine Sache, mein Zustand, mein Schicksal, mein Interesse, etwas von mir, eine Zusage, ein Versprechen von mir, oft = ich, dann adv. nach meiner Ansicht, für meinen Theil, von meiner Seite, was mich betrifft, meinetwegen, τὰ ἐμά od. τἀμά das Meine, mein Wesen, meine Sache, meine Habe, mein Eigenthum, mein Land, meine Werke, meine Angehörigen. *Meus.*

ἔμπα, s. ἔμπας.

ἐμπάζομαι, ep. (Etymologie unbekannt) Dep. nur im Präs. u. Imperf., sich um etwas (τινός) kümmern, auf Jmdn (τινά) Bedacht nehmen, achten. *Curo, rationem habeo.*

ἐμ-παθής, 2. Adv. -ῶς, Comp. -έστερον (πάθος), heftig erregt, bes. heftig betrübt, τινί über etwas, leidenschaftlich, ἐμπαθῶς ἔχειν πρός τι; *affectu commotus, ardenter.*

ἐμ-παίζω, nicht in att. Pr., in od. auf etwas spielen, τινί; sein Spiel treiben, abs. u. τινί mit Jmdm, seiner spotten. *Ludos facio, illudo.* (Dav. ἐμπαιγμονή, ἡ, N. T. u. ἐμπαιγμός, ὁ, N. T. die Verspottung, das Verspotten, u. ἐμπαικτής, ὁ, N. T. der Betrüger.)

ἔμπαιος, 2. a) ep. (viell. mit ἐμπάζομαι verwandt) mit etwas vertraut, zu etwas (τινός) geneigt, od. voll von etwas, *curiosus, plenus.* b) poet. (Aesch.) von ἐμπίπτω, einschlagend, *ingruens.*

ἐμ-παίω, intr. poet. hereintreten, erscheinen, τινί Jmdm, *incido.*

ἐμ-πακτόω, ion. (in tmesi) drinnen verstopfen, τινί mit etwas, *obturo.*

ἐμπάλαγμα, τὸ, poet. Verstrickung, Umarmung. V.

ἐμ-παλάσσομαι, Pass. darein verstrickt werden, unter etwas gerathen, abs. u. ἔν τινι, *implicor.*

ἔμ-παλιν, mit dem Artikel τὸ ἔμπαλιν und in Krasis τοὔμπαλιν, auch τὰ ἔμπαλιν, 1) rückwärts, zurück, auch εἰς τοὔμπαλιν. *Retrorsus.* 2) umgekehrt (mit ἀναστρέφειν: umstürzen), entgegengesetzt dem Frühern, im Gegentheil, abs. oder mit Gen., oder mit ἤ, auf die entgegengesetzte Art, τὰ ἔμπαλιν πεφυκέναι τινός die entgegengesetzte Natur von etwas haben; τὸ ἔμπαλιν γνώμην ἔχω ἢ οὗτος ich bin entgegengesetzter Ansicht. Auch als Subst. τοὔμπαλιν die entgegengesetzte Seite, τινός von etwas, u. ἐκ τοὔμπαλιν von der entgegengesetzten Seite. *Contra, e contrario, diversa pars.*

ἐμ-παρέχω, darreichen, gewähren, τινί mit folg. Inf., oder τινά mit Inf. Einen zu etwas darbieten. *Praebeo, expono.*

ἐμ-παροινέω, Sp. beleidigen, kränken, τινί (eigentl. beim Wein, wenn man etwas im Kopfe hat), *insulto.*

ἔμπας u. **ἔμπα,** poet., ep. **ἔμπης** (ἐν πᾶσι), Adv. ep. u. poet. bei dem Allem, also auf alle Fälle, durchaus, ganz und gar, dennoch, gleichwohl, doch. Beim Part. mit u. ohne περ ist es wie sehr auch, obgleich noch so sehr, trotz dem dass zu übersetzen; = att. ὅμως. *Omnino.*

ἐμ-πάσσω, aor. 1. ἐνέπασα, ep. σσ (auch in tmesi), eigentl. hineinstreuen, übertr. einweben, *intexo.*

ἐμ-πατέω, poet. hineintreten, τί in etwas, *ingredior.*

ἐμ-πεδάω, ion. (versch. La.) in Fesseln legen, fesseln, *compedibus stringo.*

ἐμπεδορκέω (wie v. ἐμπέδ-ορκος), ion. den Schwur treu halten, *iuramento sto.*

ἔμ-πεδος, 2. Adv. -δον u. -έδως (πέδον), ep. u. poet. eigentl. im Boden stehend, d. i. unverrückt stehend, dah. a) feststehend, unerschütterlich, unversehrt, unverändert, unerschüttert, ungeschwächt, unberührt. b) von der Zeit: beständig, ununterbrochen, dauernd, immerfort. c) übertr. unerschütterlich, fest, standhaft, beharrlich, τινί bei etwas, d. h. aufrichtig, wie es verkündet ist. *Inhaerens, firmus, -iter, perpetuo.* Davon

ἐμπεδόω, impf. ἠμπέδουν, unverbrüchlich halten, τί τινι, *constanter servo.*

ἐμπειρία, ἡ, auch im Plur., (-ρος) die Erfahrung, ἐκ πολλοῦ langjährige Uebung, Fertigkeit, Bekanntschaft, Kenntniss, τινός mit oder in etwas, ἔν τινι in etwas, περί τι in Betreff einer Sache, oder mit folg. Inf. etwas zu thun, ἡ κατὰ τὴν πόλιν Localkenntniss, im Bes. die Kriegserfahrung, Tüchtigkeit, ἐμπειρίᾳ aus Erfahrung, durch Erfahrung. *Experientia, usus, peritia.*

ἐμπειρο-πόλεμος, 2. Sp. kriegserfahren. Von

ἔμ-πειρος, 2. Adv. -πείρως (πεῖρα), 1) erfahren, kundig, geschickt, bekannt, abs. u. τινός worin oder womit, πρός τι Einsicht besitzend wozu. *Peritus, -te.* 2) durch Thaten bewährt, versucht, geübt. Subst. τὸ ἐμπειρότερον αὐτῶν ihre grössere Erfahrung, ἔχειν τινός etwas od. einen aus Erfahrung kennen, einer Sache kundig, in ihr erfahren sein, sie verstehen. *Expertus.*

ἐμ-πελάζω, u. Pass. -ομαι, ep. poet. u. Sp. sich nähern, τινί Jmdm, und insofern es in Be-

rührung kommen mit einer Sache bezeichnet, auch τινός, *accedo*.

ἐμ-περιπατέω, Sp. in etwas herumgehen.

ἐμπερόνημα, τὸ, buk. ein über den Schultern mit Spangen befestigtes Gewand.

ἐμ-πετάννυμι, darüber (ἔν τινι) ausbreiten, aufspannen, *tendo*.

ἐμ-πήγνυμι (auch in tmesi), ep. poet. u. Sp. hineinstecken, -schlagen, τινί in etwas, worin befestigen. Pass. darin (τινί) stecken bleiben. *Infigo*.

ἐμ-πηδάω, Sp. darauf losspringen.

ἔμ-πηρος, 2. ion. verkrüppelt, krüppelhaft, *mutilus*.

ἐμπης, s. ἔμπας.

ἐμ-πικραίνομαι, Pass. ion. erbittert sein, τινί auf Jmdn, *exacerbatus sum*.

ἐμ-πίνω [ῐ], hineintrinken, bes. schnell, abs. und τινός von etwas, *poto*.

ἐμ-πίπλημι, Impf. ἐνεπίμπλην, aor. 1. act. ἐνέπλησα, pass. ἐνεπλήσθην, inf. ep. ἐνιπλησθῆναι, aor. 1. med. ἐνεπλησάμην, aor. 2. ep. synk. ἔμπλητο und ἔμπληντο, Adj. verb. ἐμπληστέα (auch in tmesi) 1) Act. hineinfüllen, anfüllen, vollfüllen, vollstopfen, τί u. τί τινος etwas womit, dah. sättigen, τινά, u. übertr. erfüllen, beladen, aufladen. Pass. sich füllen, sich sättigen, müde werden, τινός od. τινί von oder mit etwas oder an Jmdm, ὕπνου voll Schlafes werden, τινί mit, auch durch etwas, oder mit Part. θηρῶν sich satt jagen, ὑπισχνούμενος müde werden zu versprechen. 2) Med. a) sich od. das Seinige füllen, anfüllen, τινός womit, sich sättigen. b) sich etwas (τί) füllen, vollgiessen od. sich füllen lassen, übertr. ἀγρίου μένεος θυμόν, d. i. sich heftig erzürnen. *Impleo, satio, finem facio*.

ἐμ-πίπρημι u. ἐμπιπράω, ep. **ἐνιπρήθω** u. **ἐμπρήθω,** Fut. ἐμπρήσω u. ἐνιπρήσω, aor. 1. ἐνέπρησα, pf. pass. part. ἐμπεπρησμένος u. ἐμπεπραμένος (auch in tmesi), 1) anzünden, in Brand stecken, anbrennen, verbrennen, oft mit πυρί verstärkt, τί od. κατὰ μικρόν τινος eine kleine Strecke von etwas, im Pass. ἡ νῆσος ἐμπρησθεῖσα ein Brand der auf der Insel stattgefunden hat. *Incendo, comburo*. 2) vom Winde (ep.) hineinblasen, sausen, ἱστίον in das Segel. *Flatu impleo*.

ἐμ-πίπτω, Aor. ἐνέπεσον, ep. ἔμπεσον, poet. Nebenf. **ἐμπίτνω,** hinein-, darauffallen, hinein- od. daraufstürzen, -dringen, über etwas herstürzen od. -fallen, anfallen, angreifen, überfallen, auf etwas stossen, Jmdm in den Weg kommen, in die Hände fallen, hineinbrechen, befallen, fallen auf Einen, kommen oder verfallen auf etwas, sich einlassen in etwas, wohin gelangen, eintreten, aufkommen, abs. oder τινί über etwas oder Einen, τῷ ῥοθίῳ die Ruder ergreifen u. rudern, ἀλλήλοις über einander stürzen, doch auch ἔν τινι, ἐπί u. εἴς τι in od. auf etwas, u. mit dopp. Dat., τινὶ θυμῷ Einem in die Seele fallen, d. i. einfallen, od. τινὶ εἰς τὴν διάνοιαν Einem über die Denkkraft herfallen. *Incido, irruo, incurro*.

ἐμπίς, ἴδος, ἡ, Stechmücke, Schnake, *culex*.

ἐμ-πιστεύω, Sp. anvertrauen, τινί τι, *committo*.

ἐμ-πίτνω, poet. = ἐμπίπτω, w. s.

ἐμ-πλάσσω, ion. eindrücken, einmachen, ἔν τινι, *obduco*.

ἐμ-πλέκω, verflechten, Pass. hineinverflochten oder verwickelt werden, sich verwickeln, τινί in etwas, *illaqueor*. Davon

ἔμπλεξις, ἡ, die Einflechtung.

ἔμ-πλεος, 3. att. **ἔμπλεως,** ων, ep. u. buk. **ἔμπλειος,** u. ep. **ἐνίπλειος,** 3. angefüllt, voll, τινός von etwas, übertr. ὄμμα jugendlich scharf (verdächt. Lesart). *Plenus, repletus*.

ἐμ-πλέω, ion. **-πλώω,** auf etwas (τινί) schiffen oder fahren, οἱ ἐμπλέοντες die Leute auf dem Schiffe; *vehor*.

ἐμπλήγδην, ep. Adv. (ἐμπλήσσω) unbesonnen, unüberlegt, *temere*.

ἐμπληκτικός, 3. Sp. thöricht. Von

ἔμπληκτος, 2. Adv. **-ήκτως** (ἐμπλήσσω), unbesonnen, verkehrt, dann unzuverlässig, wankelmüthig, τὸ ἐμπλήκτως ὀξύ die verrückte Leidenschaft. *Inconstans, dementer, temere*.

ἔμπλην, ep. Adv. (ἐμπελάζω) nahe dabei, zunächst, τινός, *prope*.

ἐμ-πλήσσω, s. ἐνιπλήσσω.

ἐμπληστέα u. ἔμπλητο u. ähnl., s. ἐμπίπλημι.

ἐμπλοκή, ἡ (ἐμπλέκω), Sp. das Einflechten, Flechten.

ἐμ-πνέω, ep. **-πνείω,** aor. 1. ἐνέπνευσα, ep. auch ἔμπνευσα, 1) hineinhauchen, -schnauben, τινί auf etwas, τί in etwas. 2) übertr. einhauchen, eingeben, τινί τι od. mit Inf. Im Pass. insbes. vom Hauch der Liebe erfüllt od. beseelt werden. 3) abs. athmen, leben, ep. aor. pass. ἐμπνύνθην wieder zu sich kommen (And. ἀμπνύνθην). *Inspiro, animam duco*.

ἔμ-πνοος, 2. zsgz. **ἔμπνους,** athmend, *spiritum trahens*.

ἐμποδίζω, impf. ἐνεπόδ. (ἐμποδών), die Füsse behindern, also 1) fesseln, binden, ἐμπεποδισμένος τοὺς πόδας d. h. mit gebundenen oder umwickelten Vorderfüssen, übertr. Pass. in Schlingen fallen, zu Fall gebracht werden. *Pedes constringo*. 2) im Wege sein, verhindern, hemmen, aufhalten, τινά Jmdn, τί etwas, oder mit Inf. u. μή, auch Bedenklichkeiten machen, mit folg. ὅτι. *Impedio*.

ἐμπόδιος, 2. (ἐμποδών) im Wege stehend, hinderlich, abs. od. τινί oder mit folg. Inf. Subst. ἐμπόδιόν τι ein Hinderniss. *Obstans, qui est impedimento*.

ἐμπόδισμα, τὸ (ἐμποδίζω), das Hinderniss, bildl. ein Stein des Anstosses, ein Hemmschuh, eine Art von Hinderniss, *impedimentum*.

ἐμ-ποδών, Adv. (πούς, nach ἐκποδών gebildet) vor den Füssen, dah. 1) im Wege, hinderlich, ἐμπ. ἵστασθαί oder στῆναί τινι in den Weg treten, hinderlich sein, ähnl. ἐμπ. γίγνεσθαι, εἶναι, εἴργειν, dag. ἐμπ. ποιεῖσθαι zum Hinderniss machen, in den Weg legen, abs. od. τινί Jmdm, τινός in etwas, od. mit Inf., bisw. mit beigef. μή, auch τί ἐμποδών, μὴ οὐχί was hindert dass (*quid obstat quominus*). Subst. τὸ μὴ ἐμπ. was nicht mehr im Wege steht, od. ὡς σφι τὸ ἐμπ. ἐγεγόνεε καθαρὸν als sie reinen Weg vor sich hatten. *Impedimento*. 2) was Einem in den Weg od. Wurf kommt, ἐμπ. γίγνεσθαι unter die Hände kommen. *Obviam*.

ἐμ-ποιέω (auch in tmesi), hineinmachen, hineinfügen, τὶ ἔν τινι, übertr. hineinthun, hineinbringen, hineinbilden, dah. einschalten, τὶ εἴς τι, ähnl. χρόνους, διατριβάς, τριβὴν ἐμποιεῖν τινι für etwas Zeit gewinnen od. Aufschub bewirken bei Jmdm, Verzögerung von etwas verursachen, etwas in die Länge ziehen. Ueberh. verursachen, erzeugen, anrichten, einflössen, erregen, beibringen, τινί τι, aber τινί mit folg.

ὡς die Ueberzeugung beibringen dass. *Facio in, insero, efficio, affero.*

ἐμ-ποικίλλω, Sp. hineinsticken od. -weben.

ἐμπολάω, 3. pl. impf. med. ep. ged. ἐμπολόωντο, pf. ἠμπόληκα u. ἐμπεπόλ. (ἐμπολή), 1) Act. einkaufen, kaufen. Uebertr. a) bringen. b) einhandeln, lösen aus dem Verkauf (Xen. An.). od. auch bestechen. c) überh. Geschäfte machen, handeln, vollenden (Soph. Aj. 978). 2) Med. ep. für sich einkaufen, τί. *Mercor, affero, comparo, perficio.*

ἐμ-πολέμιος, 2. (πόλεμος) ion. im Kriege stattfindend, *in bello locum habens.*

ἐμπολή, ἡ (vgl. πωλέω), Kauf, Handel, *emptio.* (Auch: Kaufmannsgut.) [*merces.*

ἐμπόλημα, τὸ (ἐμπολάω), poet. Waare, Lohn,

ἐμπολητός, 3. poet. (-λάω) eingehandelt, mit in den Kauf gegeben, *venditus.*

ἔμ-πολις, εως, ὁ, poet. Mitbürger, *civis.*

ἐμ-πολῑτεύω, in der Stadt leben, eingebürgert sein, *inhabito.*

ἐμ-πομπεύω, Sp., gross thun, τινί mit etwas.

ἐμ-πορεύομαι, Med. 1) hinwandern, reisen, hinziehen, ἐπί τι nach etwas, oder mit Ortsadvv. 2) (ἔμπορος) Handel treiben, τί mit etwas. *Iter facio, eo, mercaturam facio.* (N. T. auch: betrügen.)

ἐμπορευτικός, 3. = ἐμπορικός.

ἐμπορία, ion. -ίη, ἡ (ἔμπορος), Handel, bes. Seehandel, Grosshandel, πρός τινα mit Einem, im Bes. Handelsgeschäft, κατ' ἐμπορίην des Handels wegen, beim Handel, auch im übertr. Sinne, ähnl. δι' ἐμπορίας; *mercatura.* Dazu

ἐμπορικός, 3. zum Handel gehörig, τέχνη Kunst des Handels, παρ' ἀλλήλων zwischen einander, *mercatorius.*

ἐμπόριον, τὸ, Handelsplatz, Handelsstadt, Stapelplatz, Hafenplatz, ἐμπ. θαλάσσιον Seehandelsplatz, ἐμπορίου κατασκευή Erwerbung eines auswärtigen Stapelplatzes und damit von Vortheilen für den Handel, überh. bisw. Handel, dah. προστάται τοῦ ἐμπορίου Beamte zur Beaufsichtigung und Beschützung des Handels. *Forum, emporium.* Von

ἔμ-πορος, ὁ poet. auch ἡ, (περάω, πορεῖν), 1) ep. u. poet. urspr. Jeder, der auf fremdem Schiffe zur See reist, Passagier, Seefahrer, überh. Reisender. *Viator.* 2) Kauffahrer, Kaufmann, Handelsmann, überh. Grosshändler. *Mercator.*

ἐμ-πορπάομαι, ion. -έομαι, Plqpf. ἐνεπεπορπέατο st. ἐνεπόρπηντο, ion. u. Sp. Med. sich ein Gewand (τί) mit der Spange oder Agraffe befestigen od. zustecken, *fibulis subnecto.*

Ἔμπουσα, ἡ, ein von der Hekate gesendeter [Spuk, Gespenst.

ἐμ-πράκτως, Sp. Adv. thätig.

ἐμπρεπής, 2. poet. hervorstechend. Von

ἐμ-πρέπω, 1) ion. u. poet. hervorstrahlen, sich auszeichnen, abs. oder τινί in etwas, übertr. ἄλγεσιν durch Leiden hervorstechen, von ihnen umringt sein. *Conspicuus sum.* 2) Sp. wohl anstehen, gut lassen, zieren, τινί, παρὰ πολύ gut, [sehr. *Deceo.*

ἐμ-πρήθω, s. ἐμπίπρημι. Dav.

ἔμπρησις, εως, ἡ, die Verbrennung, *crematio.*

ἐμπρησμός, ὁ, Sp., Feuersbrunst.

ἔμ-προσθεν, vor Conson. auch -θε, Adv., 1) vom Ort: vor, vorn, absol. u. mit Gen., z. B. ἔμπρ. τῶν πραγμάτων εἶναι den Ereignissen voran sein, d. h. sie von vorn herein lenken; mit dem Art. der vordere, ἡ ἔμπρ. Εὐρώπη Vordereuropa, von der asiatischen Seite her gesprochen, der Asien näher gelegene Theil Europas, τὰ ἔμπρ. μέρη die Vorderseite. Subst. τὰ ἔμπρ. was vorn ist, οἱ ἔμπρ. die Vorderen, ἐς τὰ ἔμπροσθεν und εἰς τοὔμπροσθεν vorwärts, weiter hinaus, ἐκ τοῦ ἔμπρ. gegenüber, ἐν τῷ ἔμπρ. τινος vorn vor Jmdm. Uebertr. ἔμπρ. ποιεῖσθαι voran d. i. höher stellen, höher achten. *Ante.* 2) von der Zeit: zuvor, vorher, früher. auch mit Gen. ἔμπρ. τῆς γνώμης vor dem Antrage; mit dem Artikel der vorige, vorhergehende, neuliche, frühere, ἐν τῷ ἔμπρ. im Vorigen, vorhin. Subst. τὰ ἔμπρ., das vorher Gesagte. *Supra.* (Dafür buk. ἔμπροσθεν.)

ἐμ-πτύω, ion. u. Sp. anspeien, hineinspucken.

ἐμ-πυκάζω, buk. darin verstecken, Pass. versteckt, hinterlistig sein.

ἔμ-πυος, 2. mit Geschwüren behaftet, voll eiternder Geschwüre, *ulcerosus.*

ἐμ-πυρι-βήτης, ου, ὁ (βαίνω), ep. ins od. über das Feuer schreitend, über dem Feuer stehend, *igni impositus.*

ἔμ-πυρος, 2. im Feuer, feurig, d. h. am Feuer ausgeübt, τέχνη Ἡφαίστου die Kunst der Feuerarbeiter. Subst. ἔμπυρα, a) Feuerbrand, Brandopfer, zur Erforschung des göttlichen Willens dienend, wo das Opferthier entweder theilweise od. ganz verbrannt wurde und es darauf ankam, ob das Feuer hell zum Himmel schlug od. sehr qualmte, dah. εἰς ἔμπυρ' ἔρχεσθαι, ἐμπύρων γενέσθαι, d. i. πειρᾶσθαι, und vom Wahrsager ἐμπύρων μισθοὺς φέρειν. b) Todtenopfer, aus Milch, Honig, Oel u. dgl. bestehend, dah. ἔμπ. φέρειν. *Igneus, ignes sacrificales.*

ἐμ-φαγεῖν, nur Aor. 2. gebräuchl. (die übrigen Tempp. ἐνεσθίω), hineinessen, schnell hinunteressen, *comedo.*

ἐμ-φαίνω und **ἐμφανίζω,** (-νής) darin sehen lassen, aufzeigen, zur Anschauung bringen, überh. an den Tag legen, deutlich machen, zeigen, an sich haben, τί und τοῦτο, ὅτι. Pass. sich zeigen, bemerkt werden, sich abspiegeln, τινί in etwas oder an Jmdm. *Demonstro, prae me fero, appareo.*

ἐμφανής, 2. (-φαίνω) Adv. -έως u. -ῶς, sichtbar, leibhaftig, öffentlich, offenkundig, vor aller Augen, offenbar, augenscheinlich, einleuchtend, in die Augen fallend, offen, deutlich, sichtlich, ἦμαρ τοὐμφανὲς τὸ νῦν τόδε der jetzt leuchtende Tag; τιμαῖς im Ehrenglanze, ἐμφ. γίγνεσθαι ἔργῳ, ὡς durch die That darthun, wie, εἰς τοὐμφανὲς ἰέναι sich offenbar zeigen, zum Vorschein kommen, εἰς ἐμφανὲς καταστὰς ὡς von dem es am Tage lag, dass er, ἐς τὸ ἐμφανὲς γράφειν so schreiben, dass es bald bekannt wird, d. h. Einem verrätherische Briefe anvertrauen. Subst. τὸ ἐμφανές das Klare, τἀμφανῆ der offenkundige Zustand, ἐμφανῆ μαθεῖν sie (die Rede des Todten) offenbar fühlen. Adv. ἐκ τοῦ ἐμφανέος offen, ohne Hehl, ἐν τῷ ἐμφανεῖ vor ihren Augen, ἐν τῷ ἐμφ. λέγειν τινά Jmdn vor Aller Augen nennen. *Manifestus, apertus, -e, in propatulo, palam, manifesto.*

ἐμφανίζω, = ἐμφαίνω w. s.

ἐμφαντικῶς, Sp. deutlich.

ἔμ-φασις, εως, ἡ, Andeutung, Verdeutlichung, *explicatio.*

ἐμ-φέρβομαι, buk. darin sich nähren. [*tudo.*

ἐμφέρεια, ἡ, Sp. Aehnlichkeit, πρός τι, *simili-*

ἐμφερής, 2. gleichkommend, ähnlich, τινί Einem, τί in od. an etwas; *similis*. Von

ἐμ-φέρω, poet. hineintragen, übertr. vorbringen, τινί gegen Einen, τί ihm etwas vorwerfen. *Infero, obicio.*

ἐμ-φθέγγομαι, Sp. dabei vernehmen lassen.

ἐμ-φιλοκαλέω, Sp. in etwas Ehre suchen.

ἐμ-φιλοχωρέω, Sp. gern wobei verweilen.

ἔμ-φοβος, 2. poet. furchtbar, nicht geheuer, *tremendus*. (N. T. auch act. furchtsam.)

ἐμ-φορέω, a) im Pass. einhergetragen werden, τινί auf etwas. b) in sich hineintragen, sich anfüllen, abs. u. τινός mit etwas, sich sättigen, vom Orakel: es übermässig oft befragen, von der Macht: einen übermässigen Gebrauch von ihr machen, sie missbrauchen. *Repleo me, abutor.*

ἔμφραγμα, τὸ, Verstopfung, übertr. ἐμφράγματα ποιεῖσθαί τινος die Quelle von etwas verstopfen; *obex*. Von

ἐμ-φράσσω, att. **-ττω,** hineinstopfen, ausfüllen, verstopfen, versperren. *Obstruo, praecludo.*

ἐμ-φρουρέω, als Besatzung darin liegen, etwas besetzt halten, abs., *custodias ago.*

ἔμ-φρουρος, 2. (φρουρά) mit Besatzung versehen, ἔμφρουρον ποιεῖν τι Besatzung in etwas legen; *praesidiis munitus.* (Auch οἱ ἔμφρουροι, die Besatzung.)

ἔμ-φρων, gen. ονος, 2. Adv. -όνως (φρήν), 1) bei Besinnung, bei Verstande, gefasst, besonnen, ἔμφρ. καθίσταται er gelangt zum Bewusstsein. 2) mit Verstand begabt, vernünftig, einsichtsvoll, klug. *Mentis compos, mente praeditus, prudens.*

ἐμφύλιος, 2. u. ep. ion. u. poet. auch **ἔμ-φυλος,** 2. zu demselben Stamme oder Volke gehörig, a) einheimisch, γῆ das Stammland, πόλεμος Bürgerkrieg. b) blutsverwandt; mit αἷμα α) Blutschuld (Ermordung des Laios), β) Blut desselben Stammes (nämlich Iokaste und Oedipus in ihrer Ehe). *Tribulis, intestinus, consanguineus.*

ἐμ-φυσάω, N. T. anblasen.

ἔμφυτος, 2. eingepflanzt, angeboren, natürlich, μαντική die (von den Göttern) eingepflanzte Gabe der Weissagung, πατρὸς αἷμα vom Vater angestammt oder angeboren. *Insitus, ingenitus, innatus.* Von

ἐμ-φύω, aor. 1. ἐνέφυσα, aor. 2. ἐνέφυν, perf. ἐμπέφυκα, 3 pl. ep. ἐμπεφύᾱσι, part. ἐμπεφυυῖα (auch in tmesi), 1) trans. (Präs., Fut., Aor. 1. act.), anerschaffen, einpflanzen, eingeben, τί τινι (ἔν τινι). *Ingenero.* 2) intr. im Med. u. Aor. 2. u. Pf. act., angeboren werden, anwachsen, entstehen, wachsen, τινί u. ἔν τινι an u. in etwas; übertr. sich fest an etwas halten, sich anklammern, festsetzen, sich einbeissen, einfressen, sich fest anschmiegen, anfassen, sich fest verlassen, τινί an oder auf etwas, auch τινί τινι, z. B. οἱ χειρί od. blos χειρί seine Hand festhalten, ihm die Hand drücken, dag. πρός τι ἐμπεφυκέναι natürliche Anlage zu etwas haben. *Innascor.*

ἔμ-ψυχος, 2. mit einer Seele, mit Leben begabt, lebendig. *Animatus, animans.*

ἐν, poet. auch **ἐνί,** ep. **εἰν, εἰνί** (lat., goth. deutsch *in*), A) Adv., bes. ἐν δέ, und darin, darauf, daran (wo es aber oft als in tmesi stehend zu nehmen ist), und darunter, d. i. auf gleiche Weise; auch statt ἔνεστι, ἐνῆν, ἔνεσαν es ist, war darin, daran, bes. in der Form ἔνι. B) Präp. (zuw. auch nachstehend, wo ἐνί aber ἔνι betont wird) mit dem Dat., in, an, auf, 1) räumlich, wo es bald das Darinsein, bald das Umgebensein, Bekleidet- oder Beladensein bedeutet, dah. zwischen, unter, mit, wohl auch vor, *coram* (d. h. umgeben vom Kreise der Zuhörer). Es gehört hierher das ἐν τοῖς (unter den), welches unverändert mit jedem Casus u. Genus des Superl. verbunden wird, z. B. ἐν τοῖς πρῶτοι — κατέθεντο, eigentl. ἐν τοῖς καταθεμένοις πρῶτοι κατέθεντο, also: am ersten. Ebenso auch mit Adv., wie ἐν τοῖς μάλιστα einer der eifrigsten, ἐν τοῖς βαρύτατα am schwersten, ferner in Redensarten, wie ἐν ἐπιστολαῖς ἴστε ihr wisst es als in den Briefen befindlich, d. h. aus den Briefen, und so auch ἐν ἐκπώματι πίνειν das im Gefässe Befindliche, also aus dem Gefässe trinken, dann ἐν ὀργῇ ἔχειν τινά Einen in seinem Zorn eingeschlossen halten, erzürnt sein auf Einen, od. ἐν αἰτίᾳ ἔχειν τινά Einen anschuldigen, ähnl. ἐν αἰτίᾳ βαλεῖν, oder ἐν ἐλπίσι τρέφειν der Hoffnung leben. Weiter bezeichnet das ἐν aber auch das Daran-, Darauf-, Nahedabeisein, sowie das Damitbeschäftigtsein: an, in, bei, auf. Steht es in diesen Fällen bei Verben der Bewegung, so schliessen diese dann zugleich den Begriff der erfolgten Ruhe ein, dah. bes. bei Part. perf. oder sonstigen Prätt., wo es z. B. heisst: sich entfernt haben und nun wo abwesend sein, und folgt ein Gen., statt des Dat., so ist ein Subst., wie οἴκῳ, zu ergänzen, doch auch δυνάμει, wie in ἐν ἑαυτοῦ εἶναι seiner mächtig sein, = ἐν ἑαυτῷ εἶναι. 2) zeitlich: in, während, innerhalb, binnen, an, zur Zeit, ἐν χρόνῳ mit der Zeit, ἐν ταῖς πληγαῖς während der Schläge, ἐν τούτῳ, ἐν τούτοις, ἐν ᾧ (aber ἐν ᾧ ἄν c. conj. so lange als), ἐν ὅσῳ inzwischen, währenddem, dann, doch heisst ἐν τοῖσδε u. ähnl. auch bei solchen Verhältnissen, ἐν τῷ αὐτῷ an einem Orte zusammen. 3) ursächlich, a) vom Mittel u. Werkzeuge: vermittelst, mit, durch, ἐν χερσὶ λαβεῖν mit den Händen fassen, eigentl. in die Hände nehmen, κατακτείνεσθαι ἐν παλάμῃσιν d. i. durch oder unter den Händen, ἐν τοῖς τόξοις mit dem Bogen, ἐν δόλῳ durch List, ἐν τῷ ἀγγέλῳ durch Schuld des Boten, eigentl. in der Darstellung desselben, ähnl. ἐν ὑμῖν κωλυθῇ, ferner: ὁρᾶν ἐν ὀφθαλμοῖς d. i. mit den Augen, ἔν τινι δηλοῦν an etwas zeigen, σημαίνειν ἐν ἱεροῖς, d. h. durch die Opfer, ἐν γυμναστικῇ παιδεύειν unter Anwendung körperlicher Bildungsmittel ausbilden, ἐν αὔραις τρέφεσθαι von der Luft leben. b) von der Gemässheit: nach, zufolge, ἐν νόμῳ kraft, gemäss dem Gesetze, ἐν μέρει der Reihe nach, gemäss seinem Antheil, nach einer bestimmten Ordnung, abwechselnd, ἐν ὁμοίῳ ποιεῖσθαι für gleich achten, ἐν ψήφῳ λέγειν aufzählen, ἐν ἑαυτῷ st. ἐν σεαυτῷ für dich allein. c) von Zuständen, in denen sich Einer befindet, und d) bei Neutr. von Adj. statt Adv.: ἐν ἴσῳ gleichmässig, ἐν τῷ φανερῷ = φανερῶς u. s. w. *In, intra, secundum.*

ἐν-αβρύνομαι, Sp. sich mit etwas brüsten.

ἐν-αγής, gen. έος, 2. (ἄγος) a) fluchbeladen, schuldbeladen, mordbefleckt, Gräuelthäter, wie z. B. die Alkmäoniden in Athen hiessen, *piaculo obstrictus, sceleratus.* b) schwurgeweiht,

d. h. wer geschworen sich dem Fluche der Gottheit preiszugeben und ihn herbeigerufen, wenn er täusche, dah. auch heilig, Soph. OR. 656 (zweifelh. Lesart). *Sacer.*

ἐν-αγίζω, ion. u. Sp. Todtenopfer bringen, bes. einem Heroen opfern, oder auch *τί τινι* etwas einem Todten als Todtenopfer darbringen, *inferias affero.* Davon

ἐναγισμός, ὁ, Sp. die Darbringung eines Todtenopfers, *parentatio.*

ἐν-αγκαλίζομαι, Sp. in die Arme nehmen.

ἐν-αγκυλάω, den Riemen des Wurfspiesses (die *ἀγκύλη*) an etwas (die constr. bleibt Xen. An. 4, 2, 28 zweifelhaft) befestigen, näml. an die grossen Pfeile der Barbaren, welche die Griechen so als Wurfspiesse gebrauchten (s. *ἀγκύλη*). *Amentum alligo.* [Kurzem, *nuper.*

ἔν-αγχος, Adv. (*ἄγχι*) neuerdings, jüngst, vor

ἐν-άγω, dahin bringen, wozu antreiben, anreizen, *τινά* Jmdn, *τί* wozu, od. etwas betreiben, *τινί* womit, od. mit folg. Inf., dem wohl auch *ὥστε* hinzugefügt ist, etwas zu thun. *Induco, instigo.*

ἐν-αγωνίζομαι, fut. -ιοῦμαι, ion. -ιεῦμαι, darin, darauf, mit Dat. der Person, darunter, z. B. *ὑμῖν* unter euch, einen Wettkampf bestehen, in die Schranken treten, kämpfen. *In certamen prodeo, contendo, decerto.*

ἐν-αγώνιος, 2. Sp. zum *ἀγών*, Wettkampf d. h. zum Theater gehörig, oder zum Kriege, *ἐσθής* Kriegsmantel. *Ad certamen pertinens, militaris.*

ἔν-αιμος, 2. (*αἷμα*) mit Blut versehen, Blut habend, blutig, *sanguine instructus.*

ἐναίρω, u. Med. **-ομαι,** ep. u. poet., aor. *ἤναρον*, med. *ἐνηράμην* (nach Buttm. durch Umlaut von *ἔνεροι*, also eigentl. in die Unterwelt schicken, aber nach Doederl. u. Andern von *ἀν αείρω* od. *ἐν-αἴρω*) vernichten, tödten, erlegen, verderben, *τινά* oder *τί*, u. *τινί* mit etwas, *tollo.*

ἐν-αίσιμος, 2. Adv. **-ίμως** (*ἐν αἴσῃ*), ep. u. poet., u. poet. **ἐναίσιος,** 2. 1) ordnungsgemäss, geziemend, recht u. zweckmässig, schicklich, gehörig, *ἐναίσιμα ἐργάζεσθαι* seine Schuldigkeit thun, *ἐναισίμου συντυχεῖν* ein billiges Loos erhalten. Neutr. sing. als Adv. *ἐναίσιμον ἐλθεῖν* nach Gebühr d. h. zur rechten Zeit kommen. *Aequus, convenienter.* 2) vom Schicksal kommend, verhängnissvoll, bedeutungsvoll, *ἐναίσιμα μυθήσασθαι* Schicksalsworte reden. *Ominosus.*

ἐν-αιωρέομαι, poet. darauf herumschweifen.

ἐνακόσιοι, 3. (*ἐννέα, ἑκατόν*) neunhundert, *nongenti.*

ἐν-ακούω, poet. auf etwas (*τινός*) hören, ihm lauschen (in Krasis *κἀνακούσωμεν*), *ausculto.*

ἐν-αλείφω, darauf bestreichen.

ἐν-αλίγκιος, 2. ep. ähnlich, gleich, *τινί* Jmdm, *τί* an etwas. *Similis, par.*

ἐν-άλιος, 3., auch 2., ep. poet. u. Sp., ep. u. poet. **εἰνάλιος,** 3. im Meer, vom Meer, *κῆτος* ein Ungeheuer des Meers, *φύσις* Seegeschöpf, mit *πόντου* des Meeres d. i. Fische, *δρόσος* Seewasser, *θεός* der Meergott (Poseidon), *δειρὰς εἰν.* der Rücken der Insel, *ἔργον* die Seeschlacht; auch seegeübt, *λεώς*. *Marinus, maritimus.*

ἐναλλάξ, Adv. wechselsweise, abwechselnd, *πρήσσειν* im Wechsel stehen, *alternis.* Von

ἐν-αλλάσσω, I) Act. poet. verwechseln, vertauschen, verändern, mit folg. Acc. c. inf. es so wenden dass. II) Pass. u. Med. poet. 1) sich etwas (*τί*) eintauschen, *τινός* gegen etwas. 2) verkehren, *τινί* mit Jmdm. *Immuto, commercium habeo.*

ἐν-άλλομαι, aor. 1. *ἐνηλάμην*, aor. 2. *ἐναλόμην*, hineinspringen, heranspringen, anstürmen, *τινί* in od. gegen etwas, übertr. über etwas (*ἔς τι*) kommen. *Insilio, irruo.*

ἔν-αλλος, 2. buk. umgekehrt.

ἔν-αλος, 2. poet. u. Sp. = *ἐνάλιος*.

ἐν-αμέλγω, ep. darein (*τινί*) melken, *immulgeo.*

ἐν-άμιλλος (*ἅμιλλα*), 2. sich mit Einem in einen Wettstreit einlassend, Einem (*τινί*) gewachsen, *ἐνάμιλλον τιθέναι τινά τινι* Jmdm Einen an die Seite setzen; *certans.*

ἔν-αμμα, τὸ, Sp. der Knoten.

ἔν-αντα, ep. u. poet. Adv. entgegen, gegenüber, *τινός* und absol. vor mir, *coram.*

ἐν αντι, Adv. N. T. in Gegenwart.

ἐναντί-βιον (*βία*), ep. Adv. Gewalt entgegensetzend, überh. entgegen, feindlich. *Adversus, contra.*

ναντιο-λογία, ἡ, Widerspruch, *repugnantia.*

ναντιόομαι, Pass. mit Fut. med., impf. *ἠναντ.*, sich entgegenstellen, entgegentreten, in den Weg treten, hinderlich sein, entgegenstehen, gegenüberstehen, widerstehen, entgegen oder zuwider sein, entgegen wehen, widerstreben, sich widersetzen, sich auflehnen, entgegenarbeiten, mit und ohne *ἐν τῷ λόγῳ* widersprechen, protestiren, verbieten, *τινί* u. *πρός τινα* Einem und wider Einen, *τί* in etwas, *τινός* hinsichtlich einer Sache, *εἴς* u. *πρός τι* in Bezug auf od. gegen etwas, *περί* und *ὑπέρ τινος* über etwas, od. mit folg. Inf., dem, wenn bei *ἐναντ.* eine Negation steht, auch *μή οὐχί* beigefügt wird. Auch abs., z. B. *οἱ ἐναντιούμενοι* die Gegner. *Adversor, discrepo, veto.* Von

ἐν-αντίος, 3. Adv. **-ως,** gegenüber, d. i. 1) gegenüberstehend od. liegend, in entgegengesetzter Richtung, entgegen führend, sich begegnend, im Angesicht, vorn z. B. *τραύματα* von vorn beigebracht, die als ehrenvoll galten: auch sichtbar, abs. od. *τινί* Jmdm. *Adversus.* 2) entgegen, gegenüber, im feindlichen Sinne: entgegengesetzt, widrig, feindlich, feindselig, widersprechend, auf umgekehrte Weise, *τινός* u. *τινί*, Jmdm, *λόγος* eine Gegenrede, oft bei Verben st. Adv., *ἐναντίοι ἐχώρουν* u. s. w., *ἐναντία ποιεῖν τινι* Einem zuwiderhandeln, aber *τἀναντία ποιεῖν τινα ἤ* Einen ganz anders behandeln als, u. *τὶ ἐναντίον πράττειν* etwas gegen Jmdn thun, *ἐναντία μάχεσθαί τινι* gegen Jmdn kämpfen, *μαρτυρεῖν τινι* gegen Jmdn Zeugniss ablegen, oder *τἀναντία βοᾶσθαι* das entgegengesetzte Geschrei erheben, *ἐναντία ψηφίζεσθαι, λέγειν* entgegenstimmen, widersprechen, ähnl. *τὴν ἐναντίαν* (*ψῆφον*) *θέσθαι τινί* der entgegengesetzten Ansicht sein, *τἀναντία στρέφειν* umkehren. Subst. heissen *οἱ ἐναντίοι* die Gegner, Feinde, *τινί* und *τινός* von Einem oder einer Sache, *τὸ ἐναντίον, τοὐναντίον, τὰ ἐναντία* und *τἀναντία* das Gegentheil, das Umgekehrte, die entgegengesetzte Seite, Richtung, der entgegengesetzte Eindruck, u. *εἰς τοὐναντίον πράττειν πάντα* alles umgekehrt machen. Oft abs. *τοὐναντίον*, eigentl. das Gegentheil (ist der Fall), also im Gegentheil, umgekehrt. Adv. stehen: (*τὸ*) *ἐναντίον* und *τοὐναντίον*, (*τὰ*) *ἐναντία* u. *τἀναντία*, a) gegenüber, vors An-

gesicht, ins Angesicht, in Gegenwart, abs. u. τινός od. τινί, auch ἐκ τοῦ ἐναντίου gegenüber, und b) entgegen, dagegen, gegen, entgegengesetzt, im Gegentheil, umgekehrt wie, abs. od. τινός u. τινί. Oft mit πᾶν gerade umgekehrt. Ferner ἐξ ἐναντίας von oder auf der entgegengesetzten Seite, entgegen, gegenüber, von vorn, τὸ ἐξ ἐναντίας das Entgegenkommende. *Oppositus, contrarius, -io modo, adversarius, coram, ex adverso, contra.* Davon

ἐναντιότης, ητος, und **ἐναντίωσις**, εως, ἡ, (-όομαι) das Gegentheil, der Widerspruch, abs. u. τινός, z. B. τῶν λόγων der Philosophen. *Repugnantia, contradictio.*

ἐναντίωμα, τὸ (ἐναντιόομαι), ein widriger Fall, ein Hinderniss, Demüthigung, τινί für Jmdn. *Res adversa, impedimentum.*

ἐν-απεργάζομαι in etwas hervorbringen, τί τινι.

ἐν-απίημι, ion. st. ἐναφίημι, hineinstecken, *demitto.*

ἐν-απο-δείκνυμαι, Pass. ion. sich zeigen, ἔν τισι unter gewissen Leuten, *ostento me.*

ἐν-απο-θνήσκω, darin sterben, abs. u. ἔν τινι, *immorior.*

ἐν-αποθραύω, Sp. etw. in etw. abbrechen, τί τινι.

ἐν-από-κειμαι, Sp. darin aufbewahrt liegen.

ἐν-απο-κλάομαι, plqpf. pass. ἐναποκέκλαστο, darin abgebrochen stecken bleiben, *fractus inhaereo.*

ἐν-απο-λείπω, Sp. dabei zurücklassen.

ἐν-απ-όλλυμαι, dabei umkommen.

ἐν-απο-νίζομαι, Med. ion. sich *(sibi)* etwas (τί) abwaschen worin, abs. od. ἔν τινι, *lavor in* —.

ἐν-απο-σημαίνω, Sp. darin andeuten.

ἐν-άπτομαι, p. pf. ion. ἐναμμένος, ion. u. Sp. Med. an sich heften, sich umgürten, τί, *induo.* (Act. poet. u. Sp. umbinden.)

ἔνᾰρα, τὰ (ἐναίρω), ep. u. poet. die dem getödteten Feinde abgenommene Rüstung, Waffenbeute, überh. Kriegsbeute, *spolia.*

ἐνάργεια, ἡ, Klarheit, *perspicuitas.* Von

ἐν-αργής, 2. (ἀργός od. -ής, nach Andern von ἐν ἔργῳ), Adv. **-ῶς**, ion. **-έως**, Comp. -έστερον, klar, deutlich, sichtbar, erkennbar, einleuchtend, offenbar, leibhaftig, abs. u. τινί für etwas oder Jmdm einleuchtend, τὸ ἐναργέστατον das Realste. *Perspicuus, -e, manifestus, -o.*

ἐν-αρηρώς, υῖα, ός (Part. pf. v. ἐναραρίσκω), nur als Adj. ep., eingefügt, befestigt, *insertus.*

ἐνάρης, εος, ὁ, ion. ein skythisches Wort, zwitterhaft, *vir muliebri morbo laborans.*

ἐναρίζω, aor. ἐνάριξα (ἔναρα), ep. u. poet. eigtl. einen getödteten Feind (τινά) ausziehen, oft τινὰ ἔντεα Einem die Rüstung ausziehen, d. h. ihn in der Schlacht tödten, überh. morden. Im Pass. übertr. von der Nacht, welche dem Lichte erliegt. *Occisum spolio, interficio.*

ἐν-αριθμέω, poet. eigentl. darunter zählen, übertr. für etwas rechnen od. achten, *numero.* (Med. poet. = Act.)

ἐν-αρίθμιος, 2. ep. und

ἐν-άριθμος, 2. mit eingezählt, unter die Zahl gehörig, in der Zahl, mit theilnehmend, übertr. mit in Anschlag gebracht, dah. geachtet, τισί od. ἔν τινι unter Einigen, bei oder in etwas; *qui in (aliquo) numero est.*

ἐν-αρμόζω u. **-μόττω**, 1) trans. αὑτόν sich hineinfügen, beliebt machen. *Accommodo.* 2) intr. wozu (τινί) passen, sich einschmeicheln, τινί bei Jmdm. *Convenio, congruo.*

ἐν-αρμόνιος, 2. übereinstimmend, harmonisch, ἐναρμόνιον μελῳδεῖν harmonisch spielen, *concinnus.*

ἐν-άρχομαι, Sp. anfangen, den Anfang mit etwas (τινός) machen, *incipio.* (Im Bes. poet. das Opfer beginnen.)

ἐν-ασκέω, Sp. daran üben, *exerceo in aliqua re.*

ἐν-ασχημονέω, Sp. sich nicht geziemend betragen, τινί für etwas, *indecore me gero.*

ἐναταῖος, 3. am neunten Tage, *intra novem dies.* V.

ἔνᾰτος, ep. **εἴνατος**, 3. (ἐννέα), der neunte, ἐνάτην ἡμέραν den neunten Tag, d. h. vor od. seit acht Tagen, ἐνάτῃ am neunten, verst. ἡμέρᾳ; *nonus.*

ἐν-αύλεια, τά, poet. die Wohnungen.

ἐν-αυλίζω, u. Dep. mit Aor. pass. u. med. **-ομαι**, sein Lager wo haben, sich wo aufhalten, darin übernachten, abs. u. ἔν τινι. *Inhabito, pernocto.*

I. **ἔν-αυλος**, 2. (αὐλός) 1) adj. ὁ, ἡ, nochforttönend, fort u. fort in die Ohren klingend, *recens.* 2) subst. ὁ, ep. u. poet. eigtl. in einer Röhre laufend, dah. Bach, Fluss, Hohlweg, Höhlung, Rinnsal, Strombett, *torrens, fossa campestris.*

II. **ἔν-αυλος**, 2. (αὐλή), poet. in der Höhle befindlich, daheim. *Qui intus est.*

ἔναυσις, ἡ, Sp. das Anzünden. Von

ἐν-αύω, Feuer (πῦρ) anzünden, τινί = ihn Feuer anzünden lassen, was dem Geächteten (ἄτιμος) nicht verstattet war. *Lumen accendo alicui.*

ἐν-ἀφανίζομαι, Pass. Sp. in etwas (τινί) verschwinden, *exstinguor.*

ἐν-δαΐς,* αιδος, ὁ, ἡ, poet. mit Fackeln.

ἐν-δάκνω, hineinbeissen.

ἐν-δακρύω, poet. dabei Thränen vergiessen (zw. Lesart), *fleo.*

ἐνδάπιος, 3. buk. einheimisch.

ἐν-δατέομαι, poet. 1) Pass. rings vertheilt, verstreut od. geworfen worden. *Huc illuc conicior.* 2) Med. zerpflücken, in Stücke reissen in seinen Reden, also schmähen, τί. *Discerpo.* (Auch: herzählen.)

ἐνδεής, 2. Adv. **-ῶς**, Comp. -εστέρως u. -έστερον, (ἐνδέω), 1) Mangel leidend, ermangeln, bedürftig, τινός, ἐνδεὴς τούτου γίγνομαι ich leide daran Mangel, ἐνδεέστεροι βίου Dürftigere, οὐδὲν ἐνδεὲς ποιεῖσθαι nichts übrig lassen oder sparen, d. h. nichts verhehlen; überh. nicht ausreichend, ungenügend, mangelhaft, dürftig, unbefriedigend, unvollkommen, Adv. mit genauer Noth; im Bes. mangelhaft unterrichtet, wenig sagend, abs. oder τινί u. τί in etwas, πρός τι zu etwas. Subst. ἐνδεές τι ein Gebrechen, τὸ ἐνδεές das Beschränkte, die Schwäche, Beschränktheit, Unzulänglichkeit, Unvollkommenheit. Adv. mit ἔχειν gering, unzureichend sein. *Indigens, parum (non) sufficiens, -ter.* 2) nachstehend, zurückstehend, rückständig, schuldig, gering, bes. im Compar., τινί in etwas, τινός hinter etwas, τούτου ἐνδεᾶ φαίνεσθαι hierin der Erwartung nicht entsprechen, τῆς δυνάμεως ἐνδεᾶ πρᾶξαι hinter seiner Macht zurückbleiben, weniger thun als in seiner Macht steht, ähnl. ἑαυτοῦ, u. ἐνδεέστερός τινος mit folg. Inf. minder willig als Einer etwas zu thun. Subst. τἀνδεᾶ das Schlechtere, Missliche. Adv. ἐνδεεστέρως δηλοῦσθαι πρός τι in der Darstellung hinter etwas zurückbleiben, ἐνδεεστέρως ἔχειν nachstehen. *Inferior, -us, segnior.* Davon

ἔνδεια, ἡ, Mangel, abs. u. τινός an etwas, Bedürfniss, Noth, insbes. Mangel an Zufuhr, dürftiger Zustand, Dürftigkeit, Armuth, auch im Plur. *Inopia, indigentia, egestas.*
ἔνδειγμα, τό, Aeusserung von etwas. Von
ἐν-δείκνυμι, 1) Act. anzeigen, mit indir. Frags. Im Bes. gerichtlich anzeigen, denunciren, τινά od. auch τινὰ ὥς τινα Einen als etwas. *Indico.* 2) Med. a) sich erklären, τινί gegen Einen, sich mit ihm auseinandersetzen, od. auch sich Einem gefällig zu machen suchen, sich ihm willfährig zeigen. b) etwas von sich aufzeigen, an den Tag legen, darthun. zeigen, beweisen, überführen, τί und τινί Jmdn od. mit folg. ὅτι, ὡς od. indir. Frags. od. Part. ὤν, dass ich bin; im Bes. etwas zur Schau tragen, womit prunken. Auch = Act. vorzeigen, vorhalten, τί τινι. *Declaro.* Davon
ἔνδειξις, εως, ἡ, die Anzeige, der Beweis, τινός von etwas, κατά τινος gegen Einen, im Bes. Denunciation, od. eine besondere Art der Anklage gegen solche, die Oerter besuchten, deren Besuch, od. Handlungen ausübten, deren Ausübung ihnen (vermöge ihrer besonderen persönlichen Verhältnisse) nach den Gesetzen verwehrt war. *Argumentum, delatio.* (N. T. auch: das Sehenlassen.)
ἕν-δεκα, οἱ, αἱ, τά, Num. indecl., elf. Im Bes. οἱ ἕνδεκα (verst. ἄρχοντες), eine Behörde in Athen, welche die Aufsicht über die Gefängnisse ausübte u. die Vollziehung der Strafen, namentlich der Todesstrafe zu besorgen hatte, zugleich aber die Jurisdiction über solche Verbrecher übte, welche List u. Gewalt angewendet u. die öffentliche Sicherheit gefährdet hatten. Es wurde z. B. vermittelst der ἀπαγωγή (w. s.) bei ihnen Klage erhoben; dah. τοῖς ἕνδεκα παραδοῦναί τινα Einen zur Todesstrafe abführen lassen. Unter ihre Diener gehörte auch der Scharfrichter. *Undecim, undecim viri.* (Im N. T. die elf Jünger.)
ἑνδεκά-κλινος, 2. poet. so gross wie ein Zimmer mit 11 Tischlagern (κλίναις) od. Polstern, jedes zu zwei Personen, *undecim lectorum.*
ἑνδεκά-πηχυς, υ, gen. εος, 2. ep. elf Ellen lang, *undecim cubitorum.*
ἑνδεκαταῖος, 3. in oder seit elf Tagen (etwas thuend), *intra undecim dies (aliquid agens).* V.
ἑνδέκατος, 3. der elfte, ἡ ἑνδεκάτη, verst. ἡμέρα; *undecimus.*
ἐν-δέκομαι, s. ἐνδέχομαι.
ἐνδελεχής, 2. Adv. -ῶς (δολιχός), fortdauernd, ununterbrochen. Subst. τὸ ἐνδελεχές die Fortdauer. *Continuus.*
ἐν-δέμω, ion. verbauen, zubauen, *obstruo.* (Buk. auch: hineinbauen.)
ἐν-δεξιόομαι, poet. mit der Rechten umfassen.
ἐν-δέξιος, 3. (ἐν δεξιᾷ) ep. u. poet. zur rechten Seite, u. dah. Glück bedeutend. Acc. ἐνδέξια als Adv. rechtshin, rechtsherum, eine Richtung, die bei Schmäusen, beim Loosen u. s. w. beobachtet wurde, *ad dextram.*
ἐν-δέχομαι, ion. **ἐνδέκομαι,** 1) auf sich nehmen; annehmen, als zulässig od. wahr hinnehmen, zulassen, sich zu etwas verstehen, sich auf etwas einlassen, auf etwas eingehen, also glauben, billigen, abs. od. τί od. mit folg. Acc. c. inf., auch einverstanden sein, περί τινος hinsichtlich einer Sache. *Suscipio, accipio, probo.* 2) zulassen, verstatten u. impers. ἐνδέχεται es ist zulässig, geht an, ist möglich, theils abs., z. B. ἐνεδέχετο παρὰ τοὺς παρόντας καιρούς es war bei den damaligen Zeitverhältnissen möglich, od. ἃ πολλὰ ἐνδέχεται es ist dies in vielen Dingen möglich, τὰ ἐνδεχόμενα was möglich ist, ἐκ τῶν ἐνδεχομένων nach Möglichkeit, theils mit τινί, theils mit Inf. u. Acc. c. inf. *Licet, fieri potest.* Davon
ἐνδεχομένως, Adv. des Part. praes., so weit thunlich, *quantum fieri potest.*
ἐν-δέω, I) trans. a) hinein, daran binden, daran fesseln, τί, ἔν τινι, εἴς τι in od. an etwas. b) übertr. Einen (τινά) durch etwas (τινί) binden d. h. verpflichten, hemmen, u. τινά τινι Einen in etwas verstricken. *Illigo, obligo.* II) intr. in etwas hemmend sein, gebrechen, mangeln, abs. u. τινός an etwas. Oft impers. es fehlt, τινός an etwas, παντὸς ἐνδέει es fehlt daran (dass der Bruder ist, wie er sein soll) nicht weniger als alles, auch τινί τινος Einem an etwas, z. B. πολλῶν ἐνέδει αὐτῷ, ὥστε σῖτον γίγνεσθαι es fehlte ihm noch viel an dem Vorrathe, dass er hinreichend gewesen wäre, die Ration zu geben, ähnl. ohne ὥστε mit Inf. u. μή. *Deficio, desum.* III) Med. mit Aor. pass. sich gehemmt sehen, Mangel haben od. leiden, entbehren, etwas nöthig haben, bedürfen, τινός, selten τί. *Indigeo.*
ἔν-δηλος, 2. Adv. -ήλως, Superl. -ότατα, offenbar, deutlich, klar, ersichtlich, ἔνδηλοί εἰσί τινι sich Einem offenbaren, verrathen, mit Part., z. B. βαρυνόμενοι Einem merken lassen, dass sie niedergedrückt seien, od. ἐκείνοις ἔνδηλον ἦν βουλόμενον τὸ πλέον es war ihnen klar, dass die Mehrzahl wünschte, oder ἔνδηλόν τι ποιεῖν περί τινος einen Beweis geben von etwas, ἔνδηλον τοῦτο εἶχε ὅτι es war nicht zu verkennen dass. *Perspicuus, manifestus, aperte.*
ἐνδημέω, daheim sein. Von
ἔν-δημος, 2. daheim od. zu Hause seiend od. bleibend, einheimisch, αἱ ἀρχαί die inneren Behörden, z. B. die Archonten, im Gegens. gegen die ὑπερόριοι wie die Strategen, τὰ ἔνδημα die einheimischen Steuerobjecte, was in Attika selbst einer Besteuerung unterlag. Superl. ἐνδημότατος stets zu Hause weilend. *Domi manens, domesticus.* [thun.
ἐν-διαθρύπτομαι, buk. τινί gegen Einen spröde
ἐν-διαιτάομαι, darin leben, abs. sich fortwährend in etwas (ἔν τινι) aufhalten, überh. fortleben, fort u. fort vorhanden sein, ἔν τινι in einem Lande, παρά τινι bei Jmdm. *Inhabito, permaneo.*
ἐν-διασπείρω, Sp. zerstreuen, Pass. perf. zerstreut bleiben, πρός τι unter etwas, *dissemino.*
ἐν-διατάσσω, ion. darin aufstellen, bes. ein Heer, *instruo aciem.*
ἐν-διατρίβω [ῑβ], 1) trans. damit (τινί) zubringen, χρόνον sich wo (περί τι) aufhalten, abs. dort verweilen, u. zwar ὑπὸ ἀνέμων durch Stürme aufgehalten. *Tero tempus.* 2) scheinb. intr. mit Auslassung des Acc. (χρόνον), wo oder wobei sich aufhalten, verweilen, verharren, zögern, abs. od. τινί u. ἔν τινι mit, bei od. auf etwas, od. mit Part. 3) Jmdn zum Besten haben, τινί. *Immoror, versor in aliqua re.*
ἐνδιάω, buk. unter freiem Himmel weilen lassen.
ἐν-διδύσκω, N. T. anziehen, Pass. sich anziehen, τί.
ἐν-δίδωμι, I) trans. 1) hineingeben, in die Hand

geben, überreichen, τινί τι, überh. übergeben, überlassen, τὶ πρός τι etwas zu etwas preisgeben, auch blos etwas anbieten, Anerbietungen machen, z. B. φίλιόν τι freundschaftliche, sich erbieten etw. zu übergeben, ἑαυτόν τινι sich Einem in die Arme werfen, sich Einem zuneigen. *In manus trado.* 2) eingeben, an die Hand geben, angeben, z. B. einen Ton, ein Zeichen, bezeichnen, bestimmen od. darbieten, herbeiführen, verschaffen, zu etwas anregen, anreizen, verleiten, einflössen, τί od. τινί τι od. mit folg. Inf., οὐδὲν συμβατικόν von Unterhandlungen nichts wissen wollen. *Exhibeo.* 3) von sich geben, an den Tag legen, äussern, beweisen, merken lassen, τί, *ostendo.* 4) zugeben, zulassen, zugestehen, nachgeben, τί in etwas, μικρὰ πρός τι sich ein wenig zu etwas herablassen. *Permitto.* II) intr. (eigtl. verst. ἑαυτόν) 1) sich ergeben, nachgeben, nachlassen, abs. u. τινί wegen od. in etwas, weichen, μᾶλλον weiter vor Jmdm, vergehen, herabsinken, παρά τι unter etwas, überh. sich hingeben, hinneigen, πρός τι. *Cedo.* 2) sich ergiessen in etwas, *influo.*

ἐν-δίημι, ep., 3 pl. impf. ἐνδίεσαν st. ἐνεδίεσαν, verjagen, vertreiben, *abigo.*

ἔν-δικος, 2. Adv. **-ίκως**, dem Rechte gemäss, mit Recht, rechtlich, gerecht, verdienter Massen, begründet, wahr, τινί in den Augen Jmds, od. Jmdm gerecht, gebührend erscheinend, gebilligt von Einem. Subst. τοὔνδικον, das Begründete, die Berechtigung, τὰ πάντων ἐνδικώτατα ἔχειν das allergrösste Recht haben. *Iustus, -e, rectus, merito.*

ἔνδῖνα, τὰ (ἔνδον), ep. die unter dem Panzer befindliche Oberfläche des Leibes, Il. 23, 806 (wahrsch. späterer Vers).

ἐν-δῑνέω, buk. sich darin herumdrehen.

ἔν-δῖος, 2. (ἐν u. δῖον, vgl. διιπετής u. *sub Jove, sub divo*), ep. mittäglich, am Mittag, *medio die.* (Buk. auch: unter freiem Himmel.)

ἐν-δίφριος, 2. (δίφρος) eigtl. auf einem Sessel sitzend, dann der neben Einem bei Tische sitzt, Tischgenosse, Tischnachbar, *conviva.*

ἔνδοθεν, Adv. (ἔνδον), 1) von innen her, von drinnen heraus, aus dem Hause, abs. u. τινός. Uebertr. von sich selbst, von mir aus. *Ex interiore parte, foras.* 2) drinnen, innerhalb, meist mit Verben der Bewegung od. mit Rücksicht auf die ausserhalb Befindlichen, welche auf das, was von innen kommt, ihr Augenmerk richten, τῶν ἔνδ. χωροῦντος, d. i. τινός, od. mit Gen., z. B. αὐλῆς wo der Eingang des Hauses schon sichtbar ist. Subst. τὰ ἔνδοθεν, der innere Zustand. *Intus.*

ἔνδοθι, ep. u. ἐνδοῖ buk. = ἔνδον.

ἐνδοιάζω (δοιή), schwanken, Anstand nehmen, abs. u. mit Inf. Im Pass. mit λόγῳ, hierin Gedanken in sich aufsteigen lassen. *Dubito.* Dav.

ἐνδοιαστῶς, Adv. schwankend, zweifelhaft, zweideutig. *Dubitanter, dubie.*

ἐνδό-μυχος, 2. poet. im Winkel drinnen, im Winkel der Kluft, *inhabitans.*

ἔν-δον, ep. auch **ἔνδοθι** (δόμος), Adv. 1) innen, darinnen, insbes. daheim, zu Hause, unter Verschluss, in der Kasse, od. in der Stadt, in der Festung, οἱ ἔνδον die innen Befindlichen, die Anwesenden od. die darinnen Wohnenden, Mitbewohner des Hauses, die Angehörigen, ähnl. die Einwohner der Feste; τἄνδον st. τὰ ἔνδον das darinnen Befindliche od. auch das darinnen zu Thuende. Uebertr. inwendig, innerlich. *Intus.* 2) innerhalb, abs. u. τινός, z. B. Διὸς ἔνδον = ἐν Διός in des Zeus' Wohnung. *Intrinsecus.*

ἐν-δοξάζω, N. T. rühmen.

ἔν-δοξος, 2. Adv. **-όξως**, Superl. -ότατα (δόξα), in Ruf, ruhmvoll, berühmt, geehrt, angesehen, abs. u. παρά τινι bei Jmdm, ἔς τι in Bezug auf etwas, ἀπό τινος von einer gewissen Seite her, von etwas. *Clarus, nobilis, gloriose.*

ἐνδόσιμον, τὸ (ἐνδίδωμι), Sp. die Veranlassung, ἔς τι zu etwas, z. B. ἐνδ. τι παρέχειν ἐς σύμβασιν einem gütlichen Vergleich entgegenkommen, *occasio.*

ἔνδοσις, εως, ἡ (ἐνδίδωμι), Sp. das Nachgeben, *cessio.*

ἐνδοτέρω, Adv., Compar. von ἔνδον, Sp. weiter nach innen, συστέλλειν sich mehr einschränken; *interius.*

ἐν-δουπέω, ep. mit Getöse hineinstürzen, τινί in etwas, μέσσῳ mitten hinein, *cum sono gravi incido.*

ἔν-δροσος, 2. poet. bethaut, feucht, *rore madefactus.*

ἐνδυκέως, Adv. (nach Einigen von ἐν u. δύω, eindringlich, innig, nach Doederl. u. Andern jedoch von δέκομαι od. δοκέω), ep. aufmerksam, theilnehmend, sorgsam, liebevoll, *observanter*, nach Curt. geziemend, *decenter.*

ἔν-δυμα, τό, Sp. = ἐνδυτόν.

Ἐνδυμίων, ωνος, ὁ, ein von der Selene geliebter schöner Jüngling.

ἐν-δυναμόω, N. T. innerlich kräftigen.

ἐν-δυναστεύω, darin herrschen, od. auch es dahin bringen.

ἐν-δύνω, s. ἐνδύω.

ἐν-δυστυχέω, poet. u. Sp. dabei unglücklich sein, Eur. Bacch. 508, näml. bei deinem Namen, durch ihn dazu bestimmt, *infelix sum in aliqua re.*

ἐνδυτήρ, ῆρος, ὁ (-δύω), poet. zum Anziehen, πέπλος Staatskleid, das nur bei besonderen Gelegenheiten angelegt wird, *quod induitur.*

ἐνδυτόν, τὸ, poet. Gewand, τινός von etwas, σαρκὸς ἐνδυτά die Fleischumkleidung, d. i. das die Knochen umhüllende Fleisch. Neutr. vom poet. ἐνδυτός, 2. angezogen; *indumentum.* Von

ἐν-δύω, aor. 1. ἐνέδυσα, aor. 2. ἐνέδυν, mit der ep. u. ion. Nebenf. **ἐνδύνω**, ion. **-νέω** (auch in tmesi), I) trans. hineinhüllen, τινά τι Einen in etwas, ihn bekleiden womit, od. κατὰ τωὐτό ebenso. II) intr. (Med. u. Aor. 2. u. Pf. act.) 1) sich *(sibi)* anziehen, anlegen, τί. 2) hineinkriechen, darunterkriechen, hineingehen, hineinfahren, eindringen, abs. oder τί, τινί, ἔν τινι (zweifelh.), εἴς τι in etwas, τινί Jmdm. Uebertr. eindringen, sich einlassen, sich widmen, sich einschleichen, abs. od. τινί u. εἴς τι in etwas, einer Sache, ἔκ τινος aus etwas. *Induo, irrepo, ingredior.*

ἐν-έδρα, ἡ, eigtl. das Darinsitzen, dann Hinterhalt, Nachstellung, Hinterhaltsposten, überh. Hinterlist, auch im Plur.; ἐνέδραν ποιεῖσθαί τινι Einem einen Hinterhalt legen; *insidiae.* Dav.

ἐνεδρεύω, sich in Hinterhalt legen, nachstellen, auflauern, belauern, ἔς τι an einem Orte, τινά Jmdn, τινί mit od. durch etwas, doch auch Jmdm, näml. Fallstricke legen. Im Pass. ἐνεδρεύομαι mir wird aufgelauert. *In insidiis subsido, insidior.*

ἔν-εδρος, ὁ, poet. Insasse, Bewohner, τινός von etwas, *incola.* (N. T. τὸ ἔν. = ἐνέδρα.)

ἐν-έζομαί τι, poet. sich in etwas hineinsetzen.
ἐν-έηκε, s. ἐνίημι. ἐνεῖκαι s. φέρω.
ἐν-ειλέω, Sp. und **ἐνείλλω,** eindrücken, einzwängen, zusammendrängen, τινά τινι Einen in etwas, od. τί ἔν τινι etwas in etwas, *implico.*
ἐν-ειλίσσω, s. ἐνελίσσομαι.
ἔν-ειμι, 3 sing. u. pl. auch ἔνι st. ἔνεστι u. ἔνεισι (s. ἐν), 1 pl. ep. ἔνειμεν st. ἔνεσμεν, 3 sing. opt. ion. ἐνέοι, impf. 3 sing. ep. ἐνῆεν, 3 pl. ep. ἔνεσαν (oft in tmesi), darin, dabei, daran, darunter sein, sich darin befinden, darin liegen, darin begriffen sein, darin stehen, in der Verbindung sein, stattfinden, eintreten, angehen od. möglich sein, von der Zeit: vergehen; im Bes. in der Stadt, im Hause, im Körper, im Vertrage sein od. liegen, von Personen: Jmdm (τινί) innewohnen, in ihm leben, vorhanden sein, er hat, μηδὲν ὑμῖν ἐνόν dass nichts auf euch ankommt, dass es mit euch vorbei ist, mit Superl. ὡς ἔνι ἥδιστα so angenehm als möglich. Entweder abs. od. τινί u. ἔν τινι in etwas, od. mit Adv. οἴκοι im Hause. Impers. es geht an, ist möglich, man kann, darf, es ist erlaubt, mit od. ohne Dat. und mit folg. Inf. od. Acc. c. Inf. — Part. τὰ ἐνόντα, mit Krasis τἀνόντα, das was darin ist, was sich findet, der Inhalt, was darin war, was Statt hat, möglich ist, angeht, ἐκ τῶν ἐνόντων im Verhältniss zu den Thatsachen. *Insum, licet.*
ἐν-είρομαι, ion. u. Sp. Pass., part. pf. ἐνερμένος, eingereiht, durchflochten werden, περί τι um d. i. mit etwas, *interseror.*
ἕνεκα, -κεν, εἵνεκα, -κεν, Präp. mit Gen., der gew. vor-, doch auch nachsteht, wegen, um — willen, in Ansehung, was anlangt, so viel auf Einen ankommt, ἕνεκα τοῦ — ἐθέλειν damit ihr wollt, ἕνεκα τοῦ γίγνεσθαι um zu werden, τοῦ ἕνεκεν; weshalb? u. deshalb, τῶν ἕνεκα ἵνα od. ὅπως in der Absicht, damit, ὧν ἕνεκα weshalb, weswegen, ἕνεκα ἐκείνου seinetwegen, Ξενοφῶντος ἕνεκα durch Zuthun des X., Ἀριστάνδρου ἕνεκα wegen A. Weissagung, ἐμοῦ γε ἕνεκα so viel an mir liegt, meinetwegen, immerhin, ich habe nichts dagegen, ἕνεκά γε ψηφισμάτων wenn es auf Beschlüsse ankäme, den Beschlüssen nach, ἕνεκά γε — ὀφθαλμῶν so weit es von unsern Augen abhängt, d. i. trotz unserer Augen. Pleonastisch: ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκα so weit es eben durch Geschrei möglich war, d. i. nur zum Schein. *Causa, propter, quod attinet.*
ἐν-ελίσσομαι, ion. **ἐνειλίσσομαι,** a) Pass. eingewickelt, eingehüllt werden, τί mit etwas, εἴς τι in etwas. b) Med. ion. sich einwickeln, einhüllen, ἔν τινι in etwas. *Involvor.*
ἐν-εμέω, ion. in etwas (ἔς τι) speien, *evomo in* —.
ἐνενήκοντα, οἱ, αἱ, τά, ep. **ἐννήκοντα** (ἐννέα, lat. *nonaginta*), Num. indecl., neunzig. Davon
ἐνενηκοντούτης, ου, ὁ, zsgz. aus **ἐνενηκοντα-ετής,** Sp. neunzigjährig, *nonagenarius.*
ἐνενηκοστός, 3. der neunzigste, *nonagesimus.*
ἐνένιπε u. ähnl., s. ἐνίπτω.
ἐνένωτο, statt ἐνενόητο, s. νοέω.
ἐνεός, 3. taubstumm, *surdus.*
ἐνέπω u. **ἐννέπω** (St. σεπ, für ἐνσέπω, vgl. ἔσπετε), ep. u. poet., ep. impf. ἔννεπον, aor. ἔνι-σπον, 2 pers. ἔνισπες, imper. ἔνισπε u. ἐνίσπες, conj. ἐνίσπω, fut. ἐνίψω (für ἐνίσψω) und ἐνισπήσω, 1) ansagen, laut sagen, befehlen, erzählen, melden, verkünden, erwähnen, τινί Jmdm, τί od. τινά etwas od. Jmdn, τοῦ παιδὸς μῦθον, d. i. über den Sohn, od. mit indir. Frags. od. ὅτι, ὡς, und so dass das Subj. des Nebensatzes als Obj. des Hauptsatzes erscheint, mit Acc. c. inf. od. mit Part., θανόντ' Ὀρέστην dass Or. todt sei. *Indico, narro, memoro.* 2) sprechen, reden, sagen, anreden, abs. od. τινά od. πρός τινα. *Dico, alloquor.*
ἐν-εργάζομαι, Dep. med. 1) daheim (d. h. im Haus) ihr Geschäft od. ihr Wesen treiben, von Buhldirnen. *Quaestum (corporis) facio.* 2) darein machen, hineinarbeiten, hineinbringen, τί etwas, τινί in etwas, auch im Pass. ἐνειργάσθη. Uebertr. hervorbringen, einflössen, τί, u. zwar τινί in etwas oder Jmdm, πρός τι in Bezug auf etwas, einführen, τί etwas. *Insero.*
ἐνέργεια, ἡ, Sp. Wirksamkeit, Thätigkeit. Von
ἐνεργέω, N. T. (-γός) thätig sein u. Med. sich erweisen, sich äussern. Davon
ἐνέργημα, τὸ, Sp. die That.
ἐν-εργής, 2. Sp. und
ἐν-εργός, 2., adv. **-ῶς,** (ἔργον) in Wirksamkeit begriffen, wirksam, tüchtig, zum activen Dienst geeignet, κάλλει durch ihre Vortrefflichkeit, ἀπό τινος von Seiten einer Sache; thätig, thatkräftig, der sich herauszuarbeiten, etwas vor sich zu bringen bemüht, fruchttragend, ergiebig, zinsentragend. *Actuosus, rei agendae idoneus, vim agendi habens, strenue.*
ἐν-ερείδω, ep. hineindrängen, -stossen, τί τινι etwas in etwas, übertr. τὴν ψυχήν den Geist unbeweglich auf etwas hinrichten. *Infigo, innitor.*
ἔνερθε, vor Voc. **-θεν,** ep. ion., poet. u. Sp., ep. u. poet. auch **νέρθε,** u. vor Voc. **-θεν,** 1) Adv. ep. u. poet. von unten, unten, in der Unterwelt, οἱ ἔνερθε die Unterirdischen, z. B. θεοί die Titanen. 2) Präp. mit Gen. ep. ion. u. poet. vor- u. nachstehend, unter, unterhalb. Uebertr. mit εἶναι unter Jmdm sein, ihm nicht gewachsen sein. *Infra.* Von
ἔνεροι, ων, οἱ (ἐν, vgl. ἔντερον), die Untern, Unterirdischen, sowohl Götter als Schatten. So heisst Orestes ἐνέρων ἀρωγός, weil er dem Vater, der in der Unterwelt ist, zu seinem Rechte verhilft. *Inferi.* Compar. dazu **ἐνέρτερος,** 3. ep. u. poet. tiefer unten, θεοί die unterirdischen, hyperbolisch ἐν. Οὐρανιώνων tiefer unten als die Uranionen, d. h. die Titanen. *Inferior.*
ἔνερσις, εως, ἡ (ἐνείρω), das Einnisteln, Hineinstecken, *innexio.* [Nadel, *fibula.*
ἐνετή, ἡ, (eigentl. Fem. zu ἐνετός), ep. Spange,
Ἐνετοί, οἱ, 1) bei Hom. ein Volk in Paphlagonien. 2) bei Hdt ein Volk am adriatischen Meere, die Veneter.
ἐνετός, 3. Adj. verb. von ἐνίημι, hineingetrieben, untergeschoben, angestellt, ὑπό τινος, *immissus.*
ἐν-ευδαιμονέω, darin (d. h. im Leben) glücklich sein, ein glückliches Leben führen, *beate vivo.*
ἐν-ευδοκιμέω, darin seinen Ruhm suchen, etwas zu seinem Ruhme ausbeuten, *ad nominis celebritatem reservo.* [*cubo.*
ἐν-εύδω, ep. darin od. darauf (τινί) schlafen, *in-*
ἐν-ευλογέω, N. T. in Jmdm segnen.
ἐν-εύναιος, 2. (εὐνή) ep. im Bette befindlich, δέρμα ἐνεύναιόν τινος zum Bettlager Jmdm dienend. Plur. die Betten. *Quod ad lectum pertinet, res ad incubandum.*
ἐνεχυράζω, auspfänden. Von
ἐν-έχυρον, τό, Pfand, Unterpfand, was man zur

Sicherheit gibt od. nimmt, ἐν. ἀποδεικνύναι τι etwas verpfänden, τὰ ἐνέχ. λαμβάνειν, ὡς die erforderlichen Pfänder nehmen, auf dass, *pignus*.

ἐν-έχω mit der Nebenf. **ἐνίσχω,** 1) trans. ion. in sich haben, hegen etwas (τί) gegen Jmdn (τινί). *Intus habeo.* 2) Pass. (mit fut. med., aor. pass. u. med.) festgehalten werden, hängen od. stecken bleiben, τὴν φωνήν mit der Stimme; übertr. bedrängt, behaftet, belastet, betroffen, verfallen sein, τινί u. ἔν τινι. *Teneor, implicor, obnoxius sum.* (Auch intr. Sp. darin haften, N. T. Jmdm zusetzen.)

ἐν-ζεύγνυμι, poet. einschnüren, τινά τι Einen in etwas, u. zwar einen Theil von ihm (τί), *constringo.* (Auch worein verwickeln.)

ἐν-ζώννυμι, Sp. anbinden.

ἕνη (auch ἔνη geschr.) καὶ νέα, verst. ἡμέρα (eigtl. ἕνος, lat. *sen-ec-s*), alt und neu, seit Solon der Tag, an welchem die Conjunction des Mondes mit der Sonne erfolgte, wo der Theil des Tages, welcher der Conjunction vorausgeht, zum vergangenen Monat von 29½ Tagen, also ἕνη, und der Rest zum begonnenen Monat, also νέα, gerechnet wurde, demnach der letzte oder erste Tag des Monats. Auf ihn folgte die νουμηνία. *Ultimus et primus dies mensis.*

ἐν-ηβητήριον, τὸ (ἡβάω, vergnügt sein), ion. Vergnügungsort, *locus voluptarius.*

ἐνηείη, ἡ, ep. Milde, Wohlwollen, *comitas.* V. **ἐνηής,** 2. (Ableitung zw.), ep. milde, wohlwollend. *Comis, benevolus.*

ἐν-ήλατον, τὸ, poet. a) Leiterbaum, b) Spannnagel.

ἐν-ήλικος, 2. (ἧλιξ) Sp. erwachsen, *puber.*

ἔν-ημαι, ep. darin sitzen, *insideo.*

ἐν-ήνοθε, pf. 2. (St. ἀνθ) drinnen ausgebreitet sein, v. La für ἀνήνοθε in Od. 17, 270.

ἐνήρατο, s. **ἐναίρω.**

ἐν-ήρης, 2. Sp. mit Rudern versehen.

ἔνθα, Adv. (ἐν), 1) vom Orte: da, daselbst, dort, hier, od. wo, woselbst, an welchem Orte u. dies selbst in indir. Frage. Neben Verbis der Bewegung aber dahin, dorthin, hieher, wohin, eigtl. dahin wo. Oft verdoppelt ἔνθα καὶ ἔνθα, ἔνθα μὲν — ἔνθα δέ, ἔνθα μὲν — πρὸς δὲ τούς, ἢ ἔνθα ἢ ἔνθα hier u. dort, hier u. da, da u. dort, sei es dahin od. dorthin, hin u. her, hin u. zurück, in die Länge u. Breite, von allen Seiten, ἔστιν ἔνθα zuweilen, manchmal. *Ubi, ibi, huc illuc, quo.* 2) von Zeit u. Umständen: da, damals, dann, nunmehr, auch mit ἔπειτα od. ἔνθα δή da eben, da nun, wann, u. ἔνθα πρῶτον sobald als. *Tunc, tum.* Dav.

ἐνθάδε, Adv. 1) vom Raum: a) dahin, dorthin, hierher, *huc.* b) da, hier, hierin, dort, im Bes. hier in der Umgegend, hier in der Stadt, hier im Hause, hier auf der Oberwelt, οἱ ἐνθάδε die Hiesigen, d. h. die hier auf der Erde Lebenden, τὰ ἐνθάδε, das auf der Oberwelt, aber auch die hiesigen Staaten, die hiesigen Gegenden, Verhältnisse, Zustände, ἡ ἐνθάδε die hiesige, d. i. unsere Stadt, das hiesige Land. *Hic.* 2) von Zeit u Umständen: hier, d. i. in der Gegenwart, jetzo, dort od. auf dem Punkte, in dieser Lage, in diesem Falle, *nunc.*

ἐν-θακέω, poet. darauf (τινί) sitzen, *consido.* Dav.

ἐνθάκησις, εως, ἡ, poet. das Darinsitzen, ἡλίου διπλῆ ein sonniger Sitz in der Morgen- und Abendsonne, *sedes.* [*Ubi quidem, quo.*

ἔνθα-περ, Adv. gerade wo, eben da wo, wohin.

ἐν-θάπτω, darin begraben, beerdigen, *sepelio in aliquo loco.*

ἐνθαῦτα, s. **ἐνταῦθα.**

ἐνθεάζω, ion. von einer Gottheit erfüllt, gottbegeistert, begeistert sein, abs. u. περί τι. *Divino afflatu concitatus sum, exsulto.*

ἔνθεν, Adv. (ἐν) 1) vom Ort: a) demonstr. von da, dorther, von hier, auch mit Gen. od. verdopp. ἔνθεν μὲν — ἔνθεν δέ von, auf dieser Seite — von, auf jener Seite, von daher — von dorther, von hüben u. drüben, ἔνθεν καὶ ἔνθεν, d. i. zu, von, an beiden Seiten, ähnl. ἔνθεν μὲν — ἑτέρωθι δέ. Uebertr. ebendaher, von der Abstammung. b) relat. von wo, woher, woraus, da wo. 2) von der Zeit: von da an, seitdem, nachdem, hernach, sodann, τὸ ἔνθεν das Weitere. 3) vom Grunde: daher, deshalb, deswegen. *Unde, inde, hinc et illinc.* Davon

ἐνθένδε, Adv. 1) vom Orte: von hier aus, von dieser Seite (von euch an), von da weg, von dort, von hier d. h. aus unserem Ort, auch von der Rednerbühne aus, οἱ ἐνθένδε ἑταῖροι die hiesigen Gefährten, und so öfters ὁ ἐνθένδε der hiesige; bes. bei Verben der Bewegung durch Attraction statt ἐνθάδε, so τὸν ἐνθ. πόλεμον διοριοῦμεν den Krieg bei uns — hinüberspielen. 2) von der Zeit: von hier an, von jetzt, τἀνθένδ' st. τὰ ἐνθένδε das Weitere, das jetzt Folgende, das was fürder zu thun ist. 3) vom Grunde u. Umständen: daher, hieraus, mit ποθέν von daher etwa. *Hinc.* [*quidem.*

ἔνθεν-περ, Adv. woher, von wo gerade, *unde*

ἔν-θεος, 2. gottvoll, gottbegeistert, überh. begeistert, τέχναι die Weissagekünste, γυναῖκες die Thyiaden, ἔνθεον ποιεῖν τινα πρός τι Einen zu etwas begeistern. *Deo plenus, divino instinctu concitatus.*

ἐν-θερμαίνομαι, Pass. poet. innerlich erglühen, τινί von etwas, *calefio.*

ἐνθεῦτεν, s. **ἐντεῦθεν.**

ἔν-θηρος, 2. poet. verwildert, grässlich anzusehen, *efferatus.*

ἐν-θνήσκω, poet. darin u. dabei sterben, *morior.*

ἐνθουσιάζω u. **ἐνθουσιάω,** = **ἐνθεάζω.** Dav.

ἐνθουσιασμός, ὁ, Verzückung, Begeisterung. *Divinus afflatus, concitatio animi.*

ἐνθουσι-ώδης, 2. Sp. begeistert.

ἔν-θρυπτον, τὸ (θρύπτω), Backwerk mit Wein eingemacht, dem Hülsenfrucht beigemischt war, Biscuit, *placenta.*

ἐν-θρώσκω, ep. u. poet., aor. 2. ep. ἔνθορον st. ἐνέθορον, hineinspringen, sich hineinstürzen, τινί in etwas, auch springen, τινί an etwas, *insilio.*

ἐνθυμέομαι, Dep. mit aor. pass., mit Adj. verb. **ἐνθυμητέον,** (ἐν, θυμός) geistig erfassen, a) ausdenken, τινί, Entwürfe machen, entwerfen, neue Gedanken finden, erdenken, finden, die Bemerkung machen, bemerken. *Animo concipio, cogito.* b) sich zu Herzen nehmen, beherzigen, berücksichtigen, woran denken, überlegen, erwägen, theils abs., z. B. ὁμοίᾳ πίστει mit gleichem Vertrauen, theils τί etwas, τινός, περί, ὑπέρ τινος an, über etwas, theils mit indir. Frags. od. relat. Nebens. ὅτι, ὡς, ὅπως, u. dies nicht selten so, dass das Subj. des Nebens. als Obj. in den Hauptsatz gezogen erscheint, theils mit Acc. c. inf. od. Part. beim Subj. im Nom. (dass er) od. beim Obj. im Acc. *Mecum reputo, rationem habeo.* Davon

ἐνθύμημα, τὸ, a) Gedanke, Einfall, Rath, Mahnung. b) Sentenz, *consilium, sententia.* [*cogitatio.*
ἐνθύμησις, ἡ, Beherzigung, Erwägung, Gedanke,
ἐνθυμία, ἡ, Beherzigung, ἐς ἐνθυμίαν τινί (od. τινά) προβάλλειν einem etwas zur Beherzigung vorrücken, *in religionem verto.*
ἐν-θύμιος, 2. im Herzen od. im Sinne liegend, zu Herzen gehend, μή τοι λίην ἐνθύμιος ἔστω sei nicht zu besorgt um ihn, sich worüber betroffen fühlen, ἐνθύμιόν οἵ τι ἐγένετο er machte sich ein Gewissen daraus. *Quod animum sollicitat, quod religioni habeo.*
ἐνθυμιστός, 3. ion. = ἐνθύμιος; ἐνθυμιστόν τι ποιεῖσθαι sich etwas zur Gewissenssache machen, (La. zw., And. ἐνθυμητός).
ἐν-θωρακίζομαι, Pass. mit dem Panzer versehen werden, im Perf. bepanzert sein, *lorica* [*induor.*
ἔνι, s. ἔνειμι. **ἐνί,** s. ἐν.
ἐνιαύσιος, 3. u. 2. 1) jährig, ein Jahr alt. *Unius anni.* 2) einjährig, ein Jahr lang, auf ein Jahr, seit einem Jahr. *Annum.* 3) ion. jährlich, Jahr aus Jahr ein. *Annuus.* Von
ἐνιαυτός, ὁ, (Abl. zw., nach Einigen von ἔνος od. ἕνος, nach Mommsen v. ἐνιαύω, Zeit wo man im Hause schläft, so dass es urspr. die Winterzeit bedeutet hätte) Jahr, Διὸς ἐνιαυτοί die Jahre des Zeus, insofern er Ordner des Zeitlaufs ist, ἐνιαυτόν das Jahr hindurch, ἐνιαυτόν τινα etwa ein Jahr lang, τοῦ ἐνιαυτοῦ, κατ' ἐνιαυτόν jährlich, κατὰ τὸν ἐν. ἕκαστον in jedem Jahre, κατ' ἐνιαυτόν auch: ein Jahr lang. *Annus.* [*immoror.*
ἐν-ιαύω, ep. dabei, darin schlafen od. wohnen,
ἐνιαχῇ, ion., und **ἐνιαχοῦ** (ἔνιοι), Adv. 1) mit Gen. an einigen Orten od. Stellen, τινός eines Landes, einer Schrift. *Nonnullis in locis.* 2) bisweilen. *Interdum.*
ἐν-ιδρύομαι, Med. ion. sich gründen, errichten, τί τινι etwas für Jmdn, *exstruo.* (Im Praet. pass. buk. darin seinen Sitz haben.)
ἐν-ίζω, seinen Sitz haben, sich setzen, τινί in etwas, *insideo.*
ἐν-ίημι [Pr. ῐ, Impf. ῑ], ep. Aor. 1. ἐνέηκα statt ἐνῆκα, 1) von Personen: a) hineinsenden, -treiben, -lassen, τινά Jmdn in den Krieg od. unter die übrigen. b) ep. übertr. τινά τινι Einen tiefer in etwas führen, ἀγηνορίῃσιν in seinen Stolz, ihn hochmüthiger machen, πόνοισι in Leiden stürzen, ὁμοφροσύνῃσιν in Eintracht bringen. c) überh. Einen anstiften, anreizen, scheinbar intr. mit verst. ἑαυτόν hineinstürmen. 2) von Sachen: hineinthun, hineinwerfen, hineinlegen, τί τινι, ἔν τινι, ἔς τι, z. B. πῦρ τινι od. ἔς τι etwas in Brand stecken. Im Bes. ep. vom Schiffe, πόντῳ verst. νῆα in See stechen; übertr. τινί τι, ep. u. poet. Jmdm etwas einflössen, etwas in Jmdm erwecken. *Immitto, impetum facio, inicio.*
Ἐνιῆνες, οἱ, ion. st. Αἰνιᾶνες, ein thessalischer Volksstamm, früher am Ossa, später in Epeiros.
ἐνι-κλάω, ep. st. ἐγκλάω, einbrechen, übertr. vernichten, vereiteln, τί. *Infringo, inflecto.*
ἔνιοι, αι, α (gew. Ableitung ἔνι οἵ *sunt qui* = *non nulli*), einige, ἔνιοί τινες τῶν πολιτῶν einige, gewisse Leute unter den Bürgern, ἔνια ἐστιν ἅ es gibt Einiges, ἔνια μὲν — ἔνια δέ. auch ἔνιοι μὲν — οἱ δέ Einige — Andere, oft mit Gen. part., τῶν ποταμῶν ἐνίων einige von den Flüssen, περὶ ὧν ἐνίων auf einigen derselben; Neutr. pl. ἔνια, in einigen Stücken. *Nonnulli.* Davon
ἐνίοτε, Adv. (ἔνι = ἔστιν, ὅτε) einigemal, manchmal, zuweilen, *interdum.*
Ἐνιπεύς, ῆος, ὁ, Nebenfluss des Peneios in Thessalien, j. Gura.
ἐνιπή, ἡ (ἐνίπτω), ep. harte Anrede, Ansprache, Tadel, Verweis, Drohung, Schmähung. *Compellatio, castigatio, minitatio, obiurgatio.*
ἐνί-πλειος, ep. = ἔμπλειος, w. s.
ἐνι-πλήσσω, ep. st. ἐμπλήσσω, intr. hineinfallen, -stürzen, -gerathen, τινί in etwas, *incido.*
ἐν-ιππάζομαι, Med. Sp. und
ἐν-ιππεύω, ion. darin, darauf reiten, *equito in* —.
ἐνι-πρήθω, ep. = ἐμπίπρημι, w. s.
ἐν-ίπτω, aor. 2. ἐνένιπε, u. ἠνίπαπε [ῐ], ep. u. poet., ep. Nebenf. ἐνίσσω (viell. zu ἵπτομαι, w. s.), hart anreden, anfahren, tadeln, schelten; auch blos ermahnen, abs. u. τινά mit u. ohne μύθῳ, auch durch ein Zeugma: ἔπεσιν ἠδὲ βολῇσιν mit Schmähworten und Würfen auf Jmdn losfahren. *Alloquor, compello, admoneo, increpo.* (ἐνίψω gehört zu ἐνέπω).
ἐνι-σκίμπτω, ep. statt ἐνσκίμπτω, aor. 1. pass. ἐνισκίμφθην, darauf befestigen, heften, τί τινι, z. B. οὔδει καρήατα die Köpfe zu dem Boden festgeheftet halten, sie steif und unbeweglich senken. Pass. darin stecken bleiben. *Affigo.*
ἐνί-σπω, s. ἐνέπω.
ἐνίσσω, s. ἐνίπτω.
ἐν-ίστημι, I) Act. trans. hinein, darauf (ἔς τι) stellen od. setzen, τί. *Colloco.* II) Med. a) Präs. Impf. u. Aor. 1. anstellen, beginnen, τί. b) nebst Aor. 2. u. Pf. act. sich dort aufstellen, im Prät. darin (ἔν τινι) stehen, darin sein, abs. vorhanden sein, τὰ ἐνεστῶτα πράγματα der gegenwärtige Lauf der Dinge, ὁ τότε ἐνστὰς πόλεμος der damalige Krieg, ἔς τι etwas antreten, bes. εἰς τὴν ἀρχήν die Regierung, u. so auch vom βασιλεύς ohne den Zusatz. c) sich entgegenstellen, bevorstehen, drohen, im Plqpf. vom Kriege: ausgebrochen sein; sich widersetzen, Widerstand leisten, hindern, entgegenstehen, abs. od. τινί od. πρός τινα Jmdm, od. einer Sache, πρός τι in Bezug auf etwas, od. mit folg. ὅπως μή. *Insisto, constituor, obsisto.*
ἐν-ισχύω, Sp. in etwas erstarken, trans. N. T. [stärken.
ἐν-ίσχω, s. ἐνέχω.
ἐνι-χρίμπτω, s. ἐγχρίμπτω.
ἐν-ναίω, poet. darin wohnen, übertr. in etwas (τινί) hausen, von etwas umringt sein, *inhabito.*
ἐνναχισ-χίλιοι, Sp. neuntausend.
ἐν-ναυπηγέω, darin (ἔν τινι) Schiffe bauen, u. mit hinzugef. τριήρεις Kriegsschiffe, *construo.*
ἐννέα (für ἐ-νεϜα, lat. *novem,* goth. *niun, neun*), Num. indecl., neun, auch als runde Zahl, die als dreifache Dreiheit heiliges Ansehen hatte, dah. τρὶς ἐννέα die feierliche Ausdrucksweise der Orakel u. der Wahrsagekunst. Als Eigenn. **Ἐννέα ὁδοί,** Gegend Thrakiens, wo später Amphipolis lag. *Novem.*
ἐννεά-βοιος, 2. (βοῦς) ep. neun Stiere werth, *novem boum pretio.* [*viginti.*
ἐννεα-και-δεκα, Num. indecl., neunzehn, *unde-*
ἐννεακαιεικοσικαιεπτακοσιοπλασιάκις, Adv. siebenhundertneunundzwanzigmal.
Ἐννεά-κρουνος, ἡ, der Neunröhrenbrunnen in Athen, früher Καλλιρρόη genannt. [*sium.*
ἐννεά-μηνος, 2. ion. neunmonatlich, *novem men-*
ἐννεά-πηχυς, 2. ep. neun Ellen lang, *novem ulnarum.*

ἐννεάς, άδος, ἡ, buk. Anzahl von neun.
ἐννεά-φωνος, 2. buk. neunstimmig.
ἐννεά-χῑλοι, ep. = ἐννακισχίλιοι.
ἔννεκα, aeol. st. ἕνεκα.
ἐν-νενώκασι, s. ἐννοέω.
ἔννεον, s. νέω I.
ἐννε-όργυιος, 2. (εο als eine Silbe zu lesen) ep. neun Klafter lang, *novem orgyiarum*.
ἐν-νεοσσεύω, aufziehen, wie im Neste.
ἐννέπω, s. ἐνέπω.
ἐννεσίη, ἡ, ep. st. ἐνεσία (ἐνίημι), Eingebung, Rath, Befehl, *consilium*.
ἐν-νεύω, Sp. zuwinken.
ἐννέ-ωρος, 2. (εω als eine Silbe zu lesen, von ἐννέα u. ὥρα Lenz, Jahr) ep. neunjährig, βασιλεύς neun Jahre lang, d. i. in neunjährigen Zeiträumen, wo die Regierungsweise neu geprüft wurde und, falls er bestand, er seine Regierung wieder auf neun Jahre erhielt. Auch überh. für gross, völlig ausgewachsen. *Novennis*.
ἐννήκοντα, s. ἐνενήκοντα.
ἐνν-ῆμαρ, ep. Adv. neun Tage lang; oft mit folg. δεκάτῃ, verst. ἡμέρᾳ. *Novem dies*.
ἐν-νοέω, ion. aor. 1. part. ἐννώσας u. pf. 3 plur. ἐννενώκασι st. ἐννοήσας u. ἐννενοήκασι, 1) Act. im Sinne haben, gedenken, bedenken, in Obacht nehmen, betrachten, erwägen, im Sinn fassen, durch Nachdenken auffinden, ausdenken, aussinnen, inne werden, einsehen, verstehen, sich vorstellen, glauben, bedenklich finden, besorgen, befürchten, abs. od. τί od. Inf. mit u. ohne Artik., ὅτι mit u. ohne vorherg. τοῦτο u. ähnl., od. mit indir. Frags., u. dies auch so, dass das Subj. des Nebens. als Obj. in dem Hauptsatze erscheint, od. μή, auch τί τινος etwas an Jmdm, u. τινός mit folg. ὡς an Jmdm merken, dass er. Aehnl. ἔκ τινος aus etwas, u. ἀπό τινος in Folge von etwas, od. τὶ περί τινος einen Plan, Anschlag gegen Jmdn machen. 2) Med. mit Aor. pass. bei sich bedenken, erwägen, ahnen, befürchten, τί, auch τοῦτο mit folg. Inf., ἐκεῖνο, ὡς od. mit indir. Frags. od. ὅτι, εἰ, μή. *In animum induco, mecum reputo, consilium capio, animadverto, cogito, intellego*. Davon
ἐννόησις, ἡ, Gedanke.
ἔννοια, ἡ (ἐννοέω), Gedanke, Vorstellung, Idee, Betrachtung, Nachdenken, Bedenklichkeit, τινός über etwas od. an Jmdm, ἔνν. ἡμῖν ἐγένετο der Gedanke fiel uns ein, ἔσχε αὐτόν befiel ihn. (Auch Gesinnung.) *Cogitatio, consideratio*.
ἔν-νομος, 2. Adv. **-όμως,** 1) (νόμος) innerhalb des Gesetzes, gesetzlich, gesetzmässig, rechtmässig, gerecht, οὐτ' ἔννομ' εἴπας deine Worte verstossen gegen das Gesetz (näml. das Gebot, den Mörder des Laios zu nennen), ἔννομα πείσονται gerechte Strafe. *Legitimus, -e, iustus*. 2) (νέμομαι), poet. darin wohnend (auch musikalisch, übereinstimmend).
ἐννοσί-γαιος (st. ἐνοσ., ῐ), ὁ, ep. u. **ἐνοσί-χθων,** ονος, ὁ (ἔνοσις von der Wurz. ὀθ in ὠθεῖν u. γῆ od. χθών, eigtl. der seinen Dreizack in die Erde stösst), ep. der Erderschütterer, Bein. des Poseidon als Urheber der Erdbeben, häufig als Subst., *terram quassans*.
ἔν-νους, ουν, zsgz. aus -οος, οον, bei Verstande, einsichtsvoll, verständig, γίγνομαι ich komme zur Besinnung, *mentis s. sui compos, intellegens*.
ἕννῡμι (St. Ϝες, vgl. lat. *ves-ti-s*), poet. fut. ἕσω, ep. ἕσσω, aor. 1. ἕσσα, aor. 1. med. ἑσσάμην, ep. ἑεσσάμην, inf. ἕσασθαι, pf. εἷμαι u. s. w. 2 sing. ἕσσαι, plqpf. 2 sing. ἕσσο, 3 sing. ἕστο u. ἕεστο, 2 dual. ἕσθην, 3 pl. εἵατο, 1) Act. ep. kleiden, anziehen, τινά τι Einem etwas. 2) Med. u. Pass. ep. u. poet. sich (*sibi*) anziehen, anlegen, τί sich bedecken, ἀσπίδας mit den Schilden, sich umhüllen, hüllen, τί, in etwas. Perf. bekleidet, gekleidet, angethan sein, τί mit etwas, übertr. λάινον χιτῶνα mit einem steinernen Rocke, d. h. entweder gesteinigt oder nach Doederl. in einen engen Kerker geworfen, χαλκῷ mit Erz beschlagen, ἀλκήν mit Muth erfüllt, τὸν σκότον mit dem Düster angethan, d. h. gestorben sein. *Induo*.
ἐν-νυχεύω, poet. darauf (ἔν τινι) übernachten, übertr. heimlich lauern, *pernocto*.
ἐν-νύχιος, 3. u. 2. ep. u. poet., u. **ἔν-νυχος,** 2. ep. poet. u. N. T. nächtlich, in der Nacht. Subst. οἱ ἐννύχιοι die in der Nacht der Unterwelt Weilenden, die Schatten. ἔννυχον N. T. Adv. bei Nacht. *Nocturnus*.
ἐν-νώσας, s. ἐννοέω.
ἐν-όδιος, 3., ep. u. poet. **εἰνόδιος,** 3. am Wege, auf dem Wege, ἐνοδία θεός Hekate, mit Artemis u. Persephone angefleht (Soph. Ant. 1199), weil Polyneikes' Leichnam auf offenem Felde unbestattet lag zum Zorn der Weggöttin (ἐνοδία); *vialis*.
ἐν-οικέω, darin (τινί) wohnen, bewohnen, τί. Oft abs. οἱ ἐνοικοῦντες die Einwohner, Bewohner, auch Hausbewohner; *inhabito*. Davon
ἐνοίκησις, εως, ἡ, das Bewohnen, *inhabitatio*.
ἐν-οικίζω, 1) Act. als Bewohner einsetzen, ansiedeln, πόλεις d. i. Städte erbauen und bevölkern. *Colloco*. 2) Pass. darin angesiedelt sein, wohnen. 3) Med. sich an einem Orte ansiedeln. *Sedem figo in —*.
ἐν-οίκιον, τὸ (Neutr. von ἐνοίκιος, 2. poet. im Hause), Hauszins, Miethzins, Miethe, *pretium conductae domus*.
ἐν-οικοδομέω, 1) Act. a) darauf bauen, abs. u. ἔν τινι, *inaedifico*. b) durch Einsetzen verbauen, τί. *Obstruo*. 2) Med. sich (*sibi*) erbauen, τί.
ἔν-οικος, ὁ, der Bewohner, Einwohner, τινός von etwas, *incola*. (ἔνοικα, n. pl. poet., auch der Wohnsitz.)
ἐν-οινοχοέω, ep. Wein einschenken, mit hinzugef. οἶνον, *infundo vinum*.
ἐν-ολισθαίνω, Sp. hineingleiten, hineinsinken.
ἐν-ομόργνῠμαι, Med. Sp. woran abdrücken, übertr. Jmdm mittheilen τί τινι, *imprimo*.
ἐνοπή, ἡ, ep. u. poet. (ἐνέπω), a) Ton, Laut, laute Stimme, Klang, Schall, *sonus, vox*. b) Geschrei, im Bes. Schlachtgeschrei, Wehgeschrei, *clamor*.
ἐν-όπλιος, 2. (ὅπλον) unter den Waffen, ῥυθμός der Takt zum Waffentanz, *numerus armatae saltationi conveniens*. Zu
ἔν-οπλος, 2. (ὅπλον) in Waffen, gerüstet, *armatus*.
ἔν-οπτρον, τὸ (St. ὀπ), poet. der Spiegel.
ἐν-οράω, ion. **-έω,** aor. ἐνεῖδον, 1) etwas sehen, bemerken, wahrnehmen, erkennen, begreifen, erleben, absol. oder τινί u. ἔν τινι in etwas od. an Jmdm od. in, an einer Sache, τί etwas sehen, es ihm od. der Sache ansehen, oft auch τινὶ ἔν τινί τι für Einen in einer Sache etwas sehen, od., mit beigef. Adj. od. Appos., Einen als etwas erkennen, περί τινος in Betreff einer Sache, od. mit hinzugef. Part. im Nom. ἐνεῖδον σχήσοντες sie hatten eingesehen (ἔκ τινος aus

etwas), dass sie haben würden, im Dat. ὑμῖν ἐσομένοισι euch ansehen, dass ihr sein werdet, od. Acc. von etwas einsehen dass, od. mit ὅπως und einem Nebens. 2) anblicken, d. i. seine Augen ruhen lassen, τινί auf Einem. *Intueor, adspicio, animadverto.*

ἔν-ορκος, 2. 1) im Eide, d. i. a) durch einen Eid verpflichtet, τινί gegen Einen, ἔνορκον θέσθαι τινά eidlich binden. b) in einen Vertrag eingeschlossen, κατά τι in Bezug auf etwas. *Iureiurando obstrictus.* 2) von Sachen: durch einen Eid geheiligt, bestätigt, θεῶν ἔν. δίκα der Götter schwurheiliges Recht. ἔνορκον ποιεῖσθαι mit Inf. fut. sich verschwören etwas zu thun. *Sacer.*

ἐν-όρνυμι, ep. u. poet., 3 sing. aor. 2. med. synk. ἐνῶρτο, 1) Act. in Jmdm (τινί) erregen, erwecken. 2) Med. unter Einigen (τισί) entstehen.

ἐν-ορούω, ep., aor. 1. ἐνόρουσα (auch in tmesi), hinein-, darauf (τινί) springen, stürzen, anfallen. *Insilio, irruo, invado.*

ἔν-ορχις, ιος, ὁ, ion., u. **ἔν-ορχος,** 2. ep. mit Hoden versehen, unverschnitten. *Testiculatus, non castratus.* (ἐνόρχης, ὁ, buk. der Bock.)

ἔνοσις, εως, ἡ (St. ὀθ, s. unter ἐννοσίγαιος), poet. das Erdbeben, πότνια genannt, weil der Gott es ist, der es, um seine göttliche Macht zu offenbaren, erregt; *motus.*

ἐνοσί-χθων, ονος, ὁ, s. ἐννοσίγαιος.

ἑνότης, ητος, ἡ (εἷς), Sp. Einigkeit.

ἐν-ουρέω, ion. pissen, ἔς τι an etwas, *immingo.*

ἐν-οχλέω, imperf. ἠνώχλουν, zur Last oder beschwerlich fallen, lästig sein, belästigen, beunruhigen, stören, abs. u. τινί od. τινά Einen od. etwas, auch mit Nom. part. λέγων mit seiner Rede, od. τοῖς ἀνθρώποις ἀναγκαζομένοις den Leuten dadurch, dass sie. Pass. sich belästigt fühlen, Beschwerlichkeiten haben, sich bemühen, abs. u. περί τινος wegen etwas, auch mit Part. ἀκούων weil oder dass ich höre. *Turbas excito, molestus sum.* (Aeol. ἐννοχλέω.)

ἔνοχος, 2. (ἐνέχομαι) darin festgehalten, bes. in einer Sache (τινί), anheimgefallen, verfallen, ausgesetzt, unterworfen, οὐδεμιᾷ ζημίᾳ keinem Ersatze, τοῖς βιαίοις der gewaltthätigen Entziehung schuldig, τῇ γραφῇ die Klage ist gegen Jmdn gerichtet, πᾶσι τούτοις εἶναι alle diese Angriffspunkte darbieten. *Obnoxius, reus.*

ἐν-ράπτομαι, 1) Pass. poet. (u. Sp.) eingenäht werden, τινί in etwas. 2) Med. ion. τινὰ εἰς τὸν μηρόν Einen in seine Hüfte einnähen, *insuo.*

ἐν-ρίπτω, Sp. hineinwerfen, hineinstürzen, *inicio.*

ἐν-σείω, poet. u. Sp. (auch in tmesi), 1) trans. hineinschütteln, -schleudern, -stossen, -sausen (δι' ὤτων), absol. od. τί τινι etwas in Einen, od. τὴν ναῦν τῷ χώματι das Schiff gegen den Damm treiben, gegen den Damm anlaufen lassen, übertr. hineinstürzen, τινὰ εἴς τι Einen in etwas od. einer Sache zuschleudern, zustossen. *Incutio.* 2) intr. hineinstürmen, τισί unter Einige, εἴς τι, in etwas. *Irruo.*

ἐν-σημαίνομαι, Med. anzeigen, zu erkennen geben, τοῦτο, ὅτι; *significo.*

ἐν-σκευάζομαι, Med. sich ausrüsten, sich ausstaffiren, βασιλικῶς wie ein König, sich einhüllen, τί in etwas, sich waffnen. *Paro me, induo mihi, armo me.* (Act. Sp. bekleiden.)

ἐν-σκήπτω, 1) trans. ion. hineinschleudern, τὶ ἔς τι etwas in etwas, übertr. hineinsenden, τί τινι d. h. Einem etwas an den Hals werfen, ihn mit etwas schlagen. *Incutio, immitto.* 2) intr. ion. u. Sp. hereinbrechen, ἔς τι in etwas, *ingruo.*

ἐν-σπείρομαι, Pass. ausgestreut, verbreitet [werden, *dissem*inor.

ἔν-σπονδος, 2. (σπονδή) ins Bündniss od. in den Friedensschluss mit inbegriffen, dah. Verbündeter, Bundesgenosse, abs. u. τινί od. τινός mit Einem, von Einem, ἐνσπόνδους ποιεῖσθαι τινας Einige in den Bund aufnehmen, καθιστάναι τινί Einen Jmdm zum Verbündeten machen. *Foederi adscriptus, foedere consociatus.*

ἐν-στάζω, ep., ion. u. Sp. einträufeln, einflössen, einpflanzen, *instillo.*

ἐνστάτης, ου, ὁ (ἐνίσταμαι), poet. Gegner, Widersacher, *adversarius.*

ἐν-στέλλομαι, Pass. ion. bekleidet, angethan werden, τί mit etwas. *Instruor.*

ἐν-στηρίζομαι, Pass. ep. darin befestigt werden, darin (τινί) stecken bleiben. *Infigor, haereo.*

ἐν-στρατοπεδεύω u. ion. Med. **-ομαι,** lagern in, *castra pono in aliquo loco.*

ἐν-στρέφομαι, Pass. ep. sich darin (τινί) drehen, *vertor in* —. (Poet. auch Act. intr. sich herumtreiben an einem Orte.)

ἔνταλμα, τὸ, N. T. = ἐντολή.

ἐντάμνω, s. ἐν-τέμνω. **ἐν-τανύω,** s. ἐν-τείνω.

ἔντασις, ἡ, das Hineinspannen.

ἐν-τάττομαι, Pass. sich einschieben lassen, sich einreihen, τινί zu etwas, *in ordinem recipior.* (Act. poet. auch entgegenstellen.)

ἐνταῦθα, ion. **ἐνθαῦτα,** verstärkt **ἐνταυθί** [ῑ], Adv. (ἐν) 1) vom Orte: hier, da, hierselbst, daselbst, dort, u. dies oft mit dem Gen. des Orts, z. B. τοῦ οὐρανοῦ an dieser Stelle des Himmels, auch als Demonstr. (bei denen, da) den Relat. παρ' οἷς, ὅπου entsprechend, *hic.* 2) von der Zeit: da, darauf, hierauf, alsdann, nun, jetzt, μέχρις ἐνταῦθα bis dahin, *huc usque.* 3) von Umständen: darin, hierin, hierauf, in diesem Falle, bei der Gelegenheit, dazu, ἐνταῦθ' ἔνι es hängt davon ab (nämlich dass man mir schön thut). Häufig im Nachsatze zum stärkern Hervorheben. *Tunc, tum, in hac re.* Dav.

ἐνταυθοῖ, Adv. 1) hieher, daher, *huc.* ἐ. μὲν — ἐ. δὲ hierhin — dorthin. 2) = ἐνταῦθα.

ἐν-τάφιος, 2. (τάφος) 1) zum Begräbniss gehörig, dah. Subst. a) τὸ ἐντάφιον das Sterbekleid (gew. von kostbarem Stoffe, weil die Todten zur Schau ausgestellt wurden) od. das Leichentuch. b) ἐντάφια Kosten des Leichenbegängnisses. *Funebris.* 2) zum Grabmal gehörig, dah. ἐντάφια Grabesopfer, Todtenopfer. *Sepulcralis.* (Dav. ἐνταφιάζω, Sp. den Todten bestatten, einbalsamiren, zum Begräbniss zurichten, u. ἐνταφιασμός, ὁ, N. T. das Einbalsamiren der Todten.)

ἔντεα, ων, τὰ (ἕννυμι?), ep. u. poet. Schutzwaffen, insbes. nach Athenäus Panzer u. Beinschienen, doch nach Aristarch Schild, Helm und Lanze; *arma.* 2) Geräthschaften, namentl. Gefässe, poet. auch Geschirr, *vasa.*

ἐν-τείνω, ep. u. ion. auch **ἐντανύω,** 1) Act. u. Pass. a) anspannen, spannen, τί u. τινί an etwas. Uebertr. anstrengen, λόγιον εἴς τι alle Gelehrsamkeit aufbieten, auf etwas verwenden. Pass. perf. partic. ἐντεταμένος ausgespannt, κατά τι in etwas. b) hineinspannen, einspannen, über-

spannen, τί τινι etwas in od. mit etwas, in etwas hängen, ταινίαις τι etwas mit Bändern behängen. Pass. mit etwas überspannt sein, in etwas hangen. Im Bes. πληγήν τινι Einem mit ausgestreckter Hand einen Schlag geben, einen Schlag versetzen, schlagen, ἔς τι auf etwas. Uebertr. einzwängen, in Verse bringen, εἰς τὰ κιθαρίσματα den Gesangsweisen unterlegen. 2) Med. sich *(sibi)* etwas spannen, im Bes. ἐκ τῆς ἀνειμένης — ἁρμονίας — βασιλικὴν πολιτείαν nach einer weichlichen Melodie die Saiten zu einer (mehr strengen) königlichen Art der Staatsverwaltung anspannen. *Intendo.* (Poet. auch intr. anstreben.)

ἐν-τειχίζω, 1) Act. mit Mauern umgeben od. befestigen, τί z. B. ἀκροπόλεις, u. ähnl. ἔν τινι Burgfesten wo anlegen, in einem Lande od. Orte. *Munitiones exstruo in* —. 2) Med. sich *(sibi)* τί (einen Ort) durch Verschanzungen einschliessen (auch = Act.). *Moenibus cingo.*

ἐν-τεκνόομαι, Sp. Kinder darin erzeugen.

ἔν-τεκνος, 2. Sp. mit Kindern versehen.

ἐν-τελευτάω, darin verscheiden, *emorior.*

ἐν-τελής, 2. vollständig, voll, ganz, ohne Fehl, vollendet, vollkommen, makellos, im gehörigen Stande. Subst. οἱ ἐντελεῖς ἄνδρες, wie οἱ ἐν τέλει Obrigkeiten, Machthaber, Herrscher. *Perfectus, absolutus, integer, magistratus.*

ἐν-τέλλομαι, Dep. med. auftragen, bestellen, heissen, befehlen, abs. u. τινί τι oder mit folg. Inf. Pass. τὰ ἐντεταλμένα das Befohlene, Aufgetragene, Befehl, Auftrag. *Mando, iubeo, moneo.*

ἐν-τέμνω, ion. **ἐντάμνω,** einschneiden, einhauen, eingraben, ἔν τινι in etwas. *Incido.* Im Bes. a) Heilpflanzen schneiden, dah. ἄκος ein Heilmittel bereiten, *paro.* b) einen Schnitt in etwas machen, bes. ein Opferthier schlachten zur Besänftigung der Unterirdischen, Todtenopfer bringen, τινί Jmdm (s. u. ἔντομος). *Hostias ferio.*

ἔντερον, τὸ (ἐν), 1) Darm, οἰός Schafdarm, Darmsaite. 2) im Plur. die (menschlichen) Gedärme, Eingeweide. *Intestinum.*

ἐντεσι-εργός, 2. ep. nach der gew. Erkl. = ἐν ἔντεσιν ἐργαζόμενος, also: im Geschirre (den Seilen) arbeitend, d. i. ziehend, *in armis suis laborans,* also nach Doederl. von τείνω (ἔντασις), also: angestrengt arbeitend.

ἐντεταμένως, ion. Adv. part. pf. pass. von ἐντείνω, angespannt, mit aller Macht, stark, heftig. *Intente, magna contentione, vehementer.*

ἐντεῦθεν, ion. **ἐνθεῦτεν,** verstärkt **ἐντευθενί** (ἐν), Adv. 1) vom Ort: von hier aus, von dort aus, von dort, aus dem Lande (mit entsprechendem ὅθεν), von da. *Hinc, illinc.* 2) von der Zeit: von da an, von der Zeit an, von jetzt an, hierauf, gleich darauf, dann. Aehnl. (τὸ) ἐνθεῦτεν, in crasi τοὐντεῦθεν weiter, ferner, alsdann, auch jetzt, doch auch das Folgende, wie τἀντεῦθεν, welches das weitere, was weiter zu thun ist, bezeichnet. *Inde, deinde, confestim.* 3) vom Grunde: daher, deswegen, daraus, davon, dadurch, aus dem Umstande, bisw. mit entspr. ὅπου. *Ab ea re, itaque.*

ἐντευκτικός, 3. (ἐντυγχάνω) Sp. der mit sich sprechen lässt, zu-, umgänglich. *Affabilis, comis.*

ἔντευξις, εως, ἡ (ἐντυγχάνω), Zusammenkunft, Unterredung, ἡ κατὰ πρόσωπον die persönliche. Im Bes. Zutritt, Audienz, Bitte, πρός τινα zu od. mit Einem. *Congressus, colloquium, petitio.*

ἔν-τεχνος, 2. kunstreich, *artificiosus.*

ἐν-τήκω, 1) trans. Sp. hineinschmelzen, geschmolzen eingiessen, τινί in etwas. *Infundo.* 2) intr. Pass. u. Pf. act. eingegossen und eingeprägt sein, τινί. Uebertr. dahinschmelzen, verkommen, τινί von etwas. *Teneor, inustum est.*

ἐντί, s. εἰμί.

ἐν-τίθημι, ep. 3 sing. imperf. ἐνετίθει, aor. 2. inf. ἐνθέμεναι st. ἐνθεῖναι, aor. 2. med. 3 sing. ἔνθετο, imper. ἔνθεο (auch in tmesi), 1) Act. hineinsetzen, hineinlegen, darüberlegen, hineinbringen, übertr. hineinlegen z. B. einen Sinn in etwas, zuziehen, zufügen, einjagen, einflössen, verleihen, τινί τι. 2) Med. a) mit Bezug auf das Subj., z. B. etwas (τί) von sich hineinsetzen, hineinlegen, hineinschaffen, hineinladen, τινί, εἴς τι in etwas (von sich), od. τινά Einen auf etwas (τινί) legen, übertr. τινά τινι Einen zu od. auf etwas erheben, z. B. ὁμοίῃ τιμῇ auf gleiche Ehrenstufe. b) sich *(sibi)* hineinlegen, τί, übertr. annehmen, χόλον θυμῷ Groll im Herzen fassen, μῦθον θυμῷ das Wort zu Herzen nehmen. *Impono, inicio, infero.* [*pario.*

ἐν-τίκτω, darauf gebären, übertr. darin erzeugen,

ἔν-τιμος, 2., in Ehren, 1) geehrt, vornehm, geschätzt, angesehen, achtungswerth, τινί u. παρά τινι bei Jmdm, ἔντιμόν τι ἡγεῖσθαι etwas hoch halten, ἔντ. τι ποιεῖν ἔν τινι einer Sache eine ehrenvolle Stelle anweisen bei etwas. Subst. οἱ ἔντιμοι die Angesehenen, Vornehmen, bes. die Edlen (Adligen) bei den Persern, τὰ ἔντιμα die Ehrenbezeugungen, Würden, aber τὰ τῶν θεῶν ἔντιμα was bei den Göttern in Ehren steht. *Honoratus, nobilis.* 2) ehrenvoll, zur Ehre gereichend, anständig. *Honorificus, honestus.* Adv. **ἐντίμως** ἔχειν in Ehren, in Ansehen stehen, παρά τινι, *auctoritate valeo.*

ἔντο, s. ἵημι.

ἐντολή, ἡ (ἐντέλλομαι), Anweisung, Geheiss, Auftrag, Befehl, im Sing. u. Plur., ἐντολὰς δοῦναι mit Instructionen versehen, κατά τι in Gemässheit von etwas, *mandatum.*

ἐντομή, ἡ (-τέμνω) der Spalt.

ἔντομος, 2. (ἐντέμνω) ion. u. Sp. eingeschnitten, bes. im Neutr. pl. ἔντομα, verst. σφάγια Schlachtopfer, welche man zur Besänftigung der Unterirdischen, doch auch zur Stillung der widrigen Winde darbrachte. Es wurde bei diesen Opfern der Kopf des Opfers beim Erlegen geflissentlich zur Erde niedergedrückt u. also gewissermassen in die Erde hinein, d. h. der Erde zu geschnitten od. geschlachtet. *Incisus, victimae.*

ἔντονος, 2. Adv. **-όνως** (ἐντείνω), angespannt, angestrengt, dah. übertr. feurig, kräftig, abs. u. περί τι heftig verfochten, *fortis, acer, acriter defensus, intente, enixe, vehementer.*

ἔν-τοπος, 2. einheimisch, in der Gegend, am Orte weilend, an den Ort gekommen, Jmd am Ort, Einwohner des Orts. *Accola, vicinus.*

ἐν-τορεύω, Sp. einmeisseln, eingraben, *insculpo.*

ἐντός (ἐν), 1) Adv. drinnen, innen, ἐντὸς ποιεῖσθαί od. ἔχειν τι od. τινά etwas od. Einen in die Mitte nehmen, auch mit hinzugef. Genit. in die Mitte von etwas stellen, ferner ἐντὸς ποιεῖσθαί u. ποιεῖν τι auch: etwas einschliessen, etwas mit hereinziehen, ἐντὸς γίγνεσθαι aber hineingehen, hineindringen, innen anlangen.

Mit dem Art. heisst es: der innere, u. ἡ ἐντὸς θάλασσα das mittelländische Meer, τὰ ἐντός die innern Theile, ἐκ τοῦ ἐντός nach innen. *Intus.* 2) Präp. mit Genit., dem es meist, doch nicht immer voran steht, a) vom Ort: innerhalb, im Bereiche von etwas, diesseits, ἐντὸς βέλους in der Schussweite, ἐντὸς τοῦ τείχους in dem innern Theil der Mauer, von der Mauer in die Stadt, od. ἐντὸς ἑωυτοῦ γίνεσθαι oder εἶναι bei sich selbst, Herr seiner selbst sein, *apud se esse*, ähnl. ἐντὸς τῶν λογισμῶν εἶναι bei Besinnung sein: auch hinter, eigtl. hinter einem Ziele zurückbleiben, so ἐντὸς τοῦ ἀκριβοῦς hinter der strengen, vollen Beweiskraft zurückbleiben, οὐδ' ἐντὸς πολλοῦ auch von weitem nicht, ἐντὸς Πυλῶν εἶναι die Pylen hinter sich haben, diesseits derselben sein. b) von der Zeit: innerhalb, binnen. *Intra, citra.*

ἐντοσθε(ν), ep. = ἐντός. [Davon

ἐν-τρέπω, 1) Act. ion. u. Sp. umwenden, umkehren, τὰ νῶτα den Rücken wenden; auch: verändern. *Verto.* 2) Pass. a) umgewendet, d. i. gerührt werden; b) sich umwenden, umsehen, zögern; c) sich an etwas (τινός) kehren, sich um etwas od. Jmdn (τινός) bekümmern od. kümmern, Mitleid mit etwas haben, Achtung oder Scheu für Jmdn oder etwas haben, auch mit Acc. μηδὲν ἐντραπῇς lass das Forschen. *Revertor, curo, vereor.*

ἐν-τρέφω, u. Med. -ομαι, darin aufziehen.

ἐντρεχής, 2. bewandert in etwas. Von

ἐν-τρέχω, ep. u. Sp. darin laufen, übertr. sich darin bewegen können, *moveo me in* —.

ἐντριβής, 2. an etwas gerieben, übertr. thätig (τινί) in etwas, *versatus.* Von

ἐν-τρίβω [ῑ], 1) Act. einreiben, schminken, τινά, übertr. τινί τι Einem etwas zufügen od. versetzen. *Infrico fucum, infligo.* 2) Med. Sp. sich schminken, ἐντετριμμένη τοσαῦτα χρώματα so stark geschminkt. Davon

ἔντριμμα, τὸ, Sp. die Schminke.

ἔντριψις, εως, ἡ, das Einreiben, bes. der Schminke, *infrictio.*

ἔν-τρομος, 2. Sp. zitternd.

ἐντροπαλίζομαι, ep. Dep. Med. (Frequent. von ἐντρέπομαι), sich oft umkehren. Part. rückwärts gewandt od. rückwärts schauend nach dem verfolgenden Feinde. *Crebro me converto respectans.*

ἐντροπή, ἡ (ἐντρέπομαι), poet. u. Sp. Rücksichtnahme, Achtung, τινός für Jmdn. *Ratio, cura.*

ἔντροφος, 2. (ἐντρέφω), poet. darin aufgewachsen, übertr. παλαιᾷ ἁμέρᾳ λευκῷ τε γήραι im schneeweissen Alter hinlebend u. hochbetagt, μὲ μόχθῳ τῷδ' ἔθηκας ἔντροφον du hast mich diesem Elend übergeben. *Innutritus.*

ἐν-τρυφάω, eigtl. in einer Sache schwelgen, sich vergnügen, und so auch muthwillig, übermüthig sein, abs. u. τινί gegen Einen seinen Muthwillen, Uebermuth, seine Launen auslassen, ihn s. Uebermuth fühlen lassen, ihm mitspielen, ihn zum Besten haben, auch bei etwas (τινί) muthwillig od. übermüthig verfahren. Im Pass. verspottet, übermüthig behandelt werden. *Illudo, insulto.*

ἐν-τυγχάνω, fut. ἐντεύξομαι, 1) zufällig auf Jmdn od. etwas treffen, stossen, fallen, ihn oder es antreffen, auffinden, finden, ihm begegnen, in etwas gerathen, kommen, es erleben, erlangen, erreichen, von Sachen: sich ereignen, abs. z. B. ὁ ἐντυχών Jeder der ihm begegnet, οἱ ἐντυχόντες die ersten Besten, od. τινί auf Jmdn od. etwas, z. B. τῷ ἀρίστῳ zur Mahlzeit kommen, an dem Mahle theilnehmen, seltner τινός. *Incido in, obtingo.* 2) mit Jmdm zusammentreffen, zu ihm kommen, ihn besuchen, sich an ihn wenden, mit ihm umgehen oder verkehren, mit ihm sprechen, ihn angehen, anreden. Im Bes. von Büchern: sich mit ihnen beschäftigen, sie zur Hand nehmen, sie lesen. Constr. mit τινί, seltner τινός od. πρός τινα. Im Pass. ὑπέρ τινος für Jmdn angegangen werden. *Convenio.*

ἐν-τυλίσσω, poet. u. N. T. einwickeln.

ἐντύνω u. **ἐντύω** (dieses nur im Impf.) (vielleicht mit ἔντεα verwandt), 1) Act. ep. poet. u. Sp. fertig machen, bereiten, ἵππους d. i. anschirren, δέπας τινί d. i. mischen, ἀοιδήν anheben, ἑ αὐτήν sich schmücken. 2) Med. ep. a) sich *(se)* fertig machen, anschicken, insbes. sich schmücken. b) sich *(sibi)* bereiten, τί. *Apparo, adorno.*

ἐν-τυπάς, ep. Adv. (τύπτω od. τύπος), also: hingestreckt oder zu Boden geworfen, ausgestreckt, *prostratus*, nach Düntzer fest eingeschlagen, nach Andern straff, mit κεκαλυμμένος fest in den Mantel gehüllt, so dass sich die Umrisse der Glieder und des Hauptes in dem Gewande ausdrücken.

ἐν-τυπόω (τύπτω), Sp. darauf (ἔν τινι) bilden, [τί, *imprimo.*

ἐνυάλιος, ὁ (Ἐνυώ), der Mörderische, Kriegerische, als Subst. ὁ **Ἐνυάλιος**, Schlachtengott, Bein. des Ares als Begleiters der Ἐνυώ (w. s.), doch nehmen ihn die Attiker auch selbständig und zwar als Sohn des Ares und der Enyo und trennen ihn so vom Ares. Zu ihm wurde nach Absingung des Päan das Kriegsgeschrei erhoben, was man τῷ Ἐνυαλίῳ ἀλαλάζειν nannte; auch hatte er an mehreren Orten besondere Tempel. Ein solcher wird von Thuc. 4, 67 selbst ὁ Ἐνυάλιος genannt u., weil τὸ ἱερόν zu verstehen ist, das Neutr. ὅ darauf bezogen. *Bellicosus, Quirinus.*

ἐν-υβρίζω, poet. u. Sp. an einem oder an etwas (τινά od. τί) freveln, Einen misshandeln, τινί mit etwas, *contumelia afficio.*

ἔν-υδρις, ιος, ἡ, ion. die Fischotter, *lutra.* Von

ἔν-υδρος, 2. (ὕδωρ) im Wasser, a) wasserreich, mit Wasser gefüllt, bewässert, *aqua repletus, aquis irriguus.* b) im Wasser lebend, Νύμφαι Nymphen der Gewässer. *Aqualis.*

ἐν-υπάρχω, Sp. darin vorhanden sein.

ἐνυπνιάζομαι, Dep. med. Sp. dabei oder darauf Träume bekommen, träumen, *somnio.* Von

ἐν-ύπνιον, τὸ, Traumgesicht, Erscheinung im Traume, auch ὄψις τοῦ ἐνυπνίου genannt, Traumbild, Traum, allgem. Ausdruck für die Erscheinungen im Schlaf, bedeutungsvoller u. nicht bedeutungsvoller Art, während ὄνειρος insbes. der bedeutungsvolle Traum hiess. *Insomnium.*

ἐν-ύπνιον, poet. Adv. (von ἐνύπνιος), im Schlafe, im Schlummer, *in somnis.*

ἐν-υφαίνω, ion. u. Sp. einweben, einwirken, τί, abs. u. τινί in etwas, *intexo.* Davon

ἐνύφαντος, 2. buk. eingewebt.

Ἐνυώ, οῦς, ἡ (angeblich von ἐνύω = φονεύω), Enyo, die Mörderische, mordende Kriegsgöttin, Gefährtin des Ares. *Bellona.*

ἐνωμοτ-άρχης, ὁ, der Enomotarch, Befehls-

haber einer ἐνωμοτία (w. s.), *enomotiae praefectus.*

ἐνωμοτία, ion. -ίη, ἡ, die durch gemeinschaftlichen Opferschwur verbundene Schaar (ähnl. wie Eidgenossenschaft), ein Corps der lakedämonischen Heeresverfassung, urspr. aus 25, später auch aus 32 Mann bestehend und die Hälfte einer Pentekostys, das Viertheil eines λόχος bildend. *Enomotia.* Von

ἐν-ώμοτος, 2. poet., Adv. -ότως, Sp. (ὄμνυμι), eidlich verpflichtet, vereidet, ὅρκοις durch Eidschwur, θεῶν ein Vereideter der Götter, d. h. der den Göttern geschworen hat; auch Verschworener; *iureiurando obstrictus, iureiurando interposito.* [Angesicht, *coram.*

ἐν-ωπαδίως (ὤψ), ep. Adv. von Angesicht zu

ἐνωπῇ (ep. Adv. von ὤψ), eigentlich Dat. von ἐνωπή, ἡ, der Anblick, also: im Antlitz, vor aller Augen, ganz ungescheut und frech, *palam.* Davon

ἐνώπια, τά, die Wände des Hauses rechts und links der Hausthür, und zwar sowohl deren äussere als innere Seite, so genannt, weil sie dem Eintretenden zunächst in die Augen fallen. Sie waren zum Theil von der Halle bedeckt u. heissen παμφανόωντα hellleuchtend, weil weiss übertüncht. *Atrii parietes.* (Poet. auch das Antlitz.)

ἐνώπιος, 2. buk. (ὤψ), sichtbar, gegenwärtig. ἐνώπιον als adv. N. T. in Gegenwart τινός, *coram.*

ἐν-ωρτο, s. ἐνόρνυμι.

ἐνώτια, τά (οὖς), Sp. die Ohrringe, *inaures.*

ἐνωτίζομαι, N. T. zu Ohr bekommen, vernehmen.

ἐξ, s. ἐκ.

ἕξ, οἱ, αἱ, τά (lat. *sex*, d. *sechs*, goth. *saihs*), Indecl., sechs. (In den Zusammensetzungen geht das ξ vor κ und π in κ über.) *Sex.*

ἐξαγγελία, ἡ, die Anzeige, das Ausplaudern (im Plur.), *denuntiatio.* Von

ἐξ-αγγέλλω, 1) Act. u. Pass. a) hinausverkündigen, Anzeige machen, berichten, entdecken, ausschwatzen, theils abs. z. B. οἱ ἐξαγγέλλοντες die Berichtenden, theils τινί τι od. περί τινός τι, theils mit folg. ὡς u. dies bisw. so, dass das Subj. des Nebensatzes als Obj. in den Hauptsatz gezogen wird, oder mit folg. Infin. oder Part., z. B. τοὺς Ἕλληνας ἀποδιδράσκοντας dass die H. davoneilen. *Renuntio.* b) herausverkünden, laut verkünden, bekannt machen, ansagen, heissen, τινί und πρός τινά τι, od. mit folg. οὕνεκα (dass), u. παρά τινος von Einem. *Publice nuntio.* 2) Med. a) poet. von sich aus, nicht um Andrer willen, verkünden u. verheissen; b) ion. = Act. *Ultro profero.* Davon

ἐξάγγελος, ὁ, Verkündiger, Anzeiger, Bote, ἐξ. γίγνεται, ὡς er eröffnet, dass. Im Bes. hiessen auf der griechischen Bühne diejenigen Boten so, welche aus dem Innern des Hauptgebäudes herauskamen u. nun etwas hinter der Scene Vorgefallenes, bes. Mordthaten, die sich auf der Scene nicht darstellen liessen, den Zuschauern erzählten, zum Unterschied von ἄγγελος, der von aussen her auftrat u. das was im Freien od. in der Ferne geschehen war, berichtete. *Nuntius, index.* [*Renuntiatus, proditus.*

ἐξάγγελτος, 2. bekannt gemacht, verrathen.

ἐξ-αγίζομαι, poet. Pass. geweiht d. i. hingeopfert werden zur Sühne, überh. entfernt werden, τινός aus etwas, *piaculo perdor.* Davon

ἐξάγιστος, 2. verwünscht, insbes. was zu sagen sündhaft ist, unentweihbar durch Erzählen, *quae referre piaculum est.*

ἐξ-αγινέω, ion. = ἐξάγω.

ἐξ-άγνυμι, (in tmesi), ep. herausbrechen, zermalmen, τί τινος etwas von Einem, *confringo.*

ἐξ-αγοράζω u. Med. -ομαι, Sp. auskaufen, aufkaufen, loskaufen.

ἐξαγορευτικός, 3. Sp. auszusprechen geschickt. V.

ἐξ-αγορεύω, ep. ion. u. Sp. aussprechen, verkünden, τί, ausbringen, verrathen, τί, auch τὶ πρός τινα. *Edico, indico.*

ἐξ-αγριαίνω u. **ἐξ-αγριόω,** wild machen, erbittern. *Ferocem reddo, exacerbo.*

ἐξ-άγω, Aor. 2. ἐξήγαγον, adj. verb. -κτέον (auch in tmesi), I) Act. 1) von Personen: a) herausführen, hinausführen, wegführen, mit sich führen, herausbringen, fortbringen, herauskommen lassen, τινά u. zwar τινός u. ἔκ τινος od. mit Ortsadv. aus etwas, woher, ἔς τι wohin. b) Im Bes. α) von göttlicher Leitung: (glücklich) Einen zum Ziel hinausführen, ἔς τι wohin; β) vom Feldherrn: Leute ausrücken lassen, herbeiziehen, mit sich führen od. nehmen, πρό τινος vor etwas hinausführen, προθύμως machen, dass Jmd gern mitzieht; γ) Sklaven entführen, ἐκεῖθεν und εἴς τι; δ) Einen hinausführen, um ihn zu tödten. *Educo.* 2) von Sachen: a) sie ausführen, fortführen, ausser Landes (ἔκ τινος) führen; *exporto.* b) weiter hinausrücken; c) im Bes. Ἴακχον den Festzug, die Prozession des Iakchos (von Athen nach Eleusis) halten. 3) Uebertr. a) τινὰ πρὸ φόωσδε Jmdn ans Tageslicht bringen, zur Welt kommen lassen; b) Einen fortreissen, verleiten, ἔς, πρός, ἐπί τι zu etwas, od. mit folg. Infin., τινί durch etwas. *Impello.* 4) scheinbar intr. mit ausgel. Accus. ausrücken, ausmarschiren, vorrücken, ausziehen, u. dies auch schon bei Hom. Il. 7, 336, ἐπί τι zu etwas. II) Med. 1) sich fortbringen lassen. 2) (vom Wagen) hinausfahren. 3) Einem etwas hervorlocken, ἔκ τινος. *Elicio.* Davon

ἐξαγωγή, ἡ, a) das Herausfahren (des Schiffes aus Untiefen), der Ausweg, *eductio.* b) die Ausfuhr, ἐπ' ἐξαγωγῇ zur Ausfuhr, ins Ausland. *Exportatio.*

ἐξ-αγωνίζομαι, poet. auskämpfen, kämpfen.

ἑξάδ-αρχος, ὁ, Anführer von sechs Mann, *sex militum dux.* [Inf., *non valeo.*

ἐξ-αδυνατέω, Sp. unvermögend sein, mit folg.

ἐξ-ᾴδω, einen Gesang anstimmen, *cantando vocem emitto.* (Poet. auch besingen.)

ἐξ-αείρω, s. ἐξαίρω.

ἑξά-ετες, ep. Adv. sechs Jahre lang, *per sex annos.* (Als Adj. fem. ἑξαέτις, ἡ, buk. sechsjährig.)

ἐξ-αθροίζομαι, poet. heraussuchen u. versammeln.

ἐξ-αθυμέω, Sp. ganz muthlos sein oder werden, *animo deficio.*

ἐξ-αιάζω, poet. verst. αἰάζω, wehklagen.

ἐξ-αιμάττω, blutig machen, ἵππον τῷ κέντρῳ, *stimulis fodio, ut sanguis eliciatur.*

ἐξ-αίνυμαι, ep. Dep. (nur Präs. u. Impf.) heraus-, wegnehmen, rauben, τινά τι Einem etwas, brachylog. mit ἐνί τινί τι, wo das Herausnehmen, Auspacken zugleich das folgende Hineinlegen mit einschliesst. *Aufero.* [*exemptio.*

ἐξαίρεσις, εως, ἡ, ion. das Herausnehmen,

ἐξ-αιρετέον und **ἐξαιρετέος,** 2. Adj. verb. von

ἐξαιρέω, auszulesen, 1) ἐξαιρετέον ἐστί τινα abzusondern. *Deligere oportet.* 2) ἐξαιρετέος auszustossen, ἔκ τινος. *Exauctorandus.*

ἐξαίρετος, 2. Adv. -έτως (ἐξαιρέω), ausgenommen, a) ἐξαίρετον ποιεῖσθαί τι absondern, od. τινά eine Ausnahme mit Einem machen; *delectus.* b) vor andern (τινός) gewählt, ausgewählt, auserlesen, ausgezeichnet, herrlich, bes. ausgesuchtes Stück der Beute, od. bes. wozu ausersehen, als auserwählter, privilegirter Besitz, ausnahmsweise, ausschliesslich, besonders, absonderlich (adv. auch: besonders). *Eximius.*

ἐξαιρετός, 2. ion. herausnehmbar, *qui eximi potest.* Von

ἐξαιρέω, fut. ἐξαιρήσω, aor. 2. ἐξεῖλον, ep. ἔξελον, pf. pass. ἐξῄρημαι, ion. ἐξαραίρημαι (auch in tmesi). I) Act. und Pass. 1) herausnehmen, bes. die Eingeweide des Opferthiers, herausziehen, abs. od. τινός u. ἔκ τινος aus etwas, ausladen, abs. und ἔν τινι d. h. ausladen und in einem Lande einführen. *Eximo.* 2) aussondern, auswählen, auslesen, τινί für Jmdn, ihm etwas bestimmen, ihn etwas auslesen lassen, dah. auch weihen, τινί bes. feststehender Ausdruck von dem, was man den Göttern od. auch Andern aus der Kriegsbeute auswählt. Im Bes. auch eine Ausnahme machen, ausnehmen, μητέρας ἐξελόντες mit Ausnahme der Mütter. *Secerno.* 3) überh. wegnehmen, entfernen, beseitigen, aufheben, entreissen, benehmen u. so im Pass. ἐξαιρέομαί τι mir wird etwas entrissen od. ich werde von etwas befreit, dah. auch mit Gewalt wegnehmen, einnehmen, erobern, überwältigen, mit Gewalt vertreiben, verjagen, austreiben, entheben, τινός u. ἔκ τινος aus etwas, überh. vernichten, von Grund aus zerstören, umstürzen, zu Schanden machen. *Adimo, tollo, expello.* II) Med. 1) für sich *(sibi)* herausnehmen, τί τινος aus etwas, es wegnehmen, erbeuten, ἔκ τινος od. τινά τι Jmdm etwas nehmen od. benehmen, ähnl. τί τινος u. τί τινι. Im Bes. für sich von Jmdm (τινός) etwas davontragen, als Geschenk erhalten oder auch von dem Seinigen aus dem Schiffe herausnehmen u. zwar ἔς τι es wohin ausschiffen od. ausladen. 2) herausnehmen aus mehreren d. i. sich auswählen, auslesen u. mit dopp. Acc. Jmdn od. etwas zu etwas auswählen od. auslesen, oder auch mit Dat., im Bes. von der Beute sich vorweg auswählen od. auch für seine Götter auswählen. *Destino, consecro.* 3) Jemanden entreissen, erretten, befreien, ἔκ τινος aus etwas, im Bes. aus der Sklaverei εἰς ἐλευθερίαν, u. so auch ohne εἰς ἐλ. Jmdm zur Freiheit verhelfen, ihn loszubekommen suchen; auch im Pass. *Libero.*

ἐξ-αίρω, ep. u. ion. **ἐξαείρω,** 1) Act. herausheben, empor, in die Höhe heben od. bringen, aufheben, erhöhen, aufwerfen, aufführen, wegführen, οἴκοθεν hinweggehen heissen, ἔκ τινος, übertr. mit u. ohne ὕψου, a) erhöhen, mächtig machen, erheben, rühmen. b) hoch emporhalten, βίον ἡδοναῖς in Lust und Freuden, frohen Sinnes, ohne niedergedrückt zu werden, leben, ähnl. das Gemüth schweben lassen, τινί in etwas, od. μένος πρός τι sich bei etwas erzürnen; überh. erregen. 2) Pass. sich erheben und übertr. ἐλπίσιν κεναῖς sich in leeren Hoffnungen wiegen. 3) Med. a) für sich davontragen, erbeuten, erwerben, aufheben, wegführen, τινός aus etwas. b) aus sich d. i. durch eigne Schuld etwas erhöhen u. schlimmer machen. *Attollo, erigo, tollo, excito.*

ἐξ-αίσιος, 2. auch 3. über Gebühr u. Mass hinausgehend, also unbillig, ungerecht. Subst. ἐξαίσιος ein die Gebühr oder das Mass Ueberschreitender, ein Unverschämter, Gewaltthätiger, ἐξαίσιόν τι eine Unbill. *Iniustus, immoderatus.*

ἐξ-αΐσσω, ep. (in tmesi) u. Sp., Act. u. Pass. intr. herausspringen, hervorstürzen, hinwegfliegen, παλάμηφιν aus den Händen. *Erumpo, exsilio.*

ἐξ-αϊστόω, poet. ganz unsichtbar machen, vertilgen.

ἐξ-αιτέω, 1) Act. u. Pass. herausfordern, abfordern, fordern, abs. u. τί od. τινά, od. mit Acc. c. infin. u. zwar τινός von Einem: im Bes. a) Jmdn ausgeantwortet, ausgeliefert, also Jmds Auslieferung verlangen. b) Jmds Sklaven zur Tortur verlangen. *Deposco.* 2) Med. für sich fordern, verlangen, bitten, abs. od. τί od. mit Infin., und τινά Einen bitten, ὑπέρ τινος für Einen, oder τινά τι sich etwas von Einem erbitten, dann auch durch Bitten erlangen. Im Bes. Jmdn sich erbitten, d. h. a) Jmds Begnadigung, Freilassung erbitten, Jmdn durch Bitten befreien, heraushelfen, überh. erretten. b) Jmds Auslieferung (ἔκ τινος aus einer Stadt) verlangen. *Servo precibus.*

ἐξ-αιτος, 2. (für ἐξαίτητος?) ep. auserlesen, vorzüglich.

ἐξ-αίφνης, Adv. (nach Doederl. aus ἐξ αἰπεινῆς, vgl. ἄφνω u. s. ἐξαπίνης) jählings, plötzlich, unvermuthet, mit d. Art. u. subst. der Plötzliche, u. τὸ ἐξαίφνης für den Augenblick, m. d. Part. sogleich wie, sobald als. *Repente, subito.*

ἐξ-ακέομαι, Dep. Med. ganz heilen, wieder gut machen, τί, übertr. a) abhelfen, τί. b) aussöhnen, besänftigen, τί. *Medeor, levo.*

ἐξακισ-μύριοι, 3. sechsmal zehntausend, also sechzigtausend, *sexagies mille.*

ἐξακισ-χίλιοι, 3. sechstausend, *sex millia.*

ἐξ-ακολουθέω, Sp. nachfolgen, τινί Einem, *sequor.*

ἐξ-ακοντίζω, den Wurfspiess herauswerfen, Wurfgeschosse schleudern, dah. τοῖς παλτοῖς mit den Wurfspiessen herausschiessen. Uebertr. χεῖρας die Hände hastig ausstrecken, τινός nach etwas, oder κῶλον den Fuss herausschleudern, enteilen, τινός aus etwas. *Eiaculor.*

ἐξακόσιοι, 3. sechshundert, *sexcenti.*

ἐξάκουστος, 2. Sp. gehört, vernommen, hörbar, vernehmbar. *Auditus, qui potest audiri.* Von

ἐξ-ακούω, poet. u. Sp. hören, bes. aus der Ferne, von Weitem hören oder vernehmen, τί etwas, τινός Jmdn, τινά mit Part. dass einer etwas thue, τὶ ὑπό τινος etwas von Einem anhören, λόγῳ vom Hörensagen wissen, τί; *audio.*

ἐξ-ακριβόω, poet. u. Sp. es ganz genau nehmen, τί mit etwas, *accuro.*

ἐξακρίζω (ἄκρα), poet. erklimmen.

ἐξακτέον, s. ἐξάγω.

ἐξ-αλαόω, ep. ganz blenden, blind machen, τινά od. τί, *caecum reddo.*

ἐξ-αλαπάζω, aor. ep. ἐξαλάπαξα, ausleeren, a) leer machen, πόλιν, nämlich durch Verpflanzung der ursprünglichen Bewohner nach einem andern Orte. b) ausplündern, im Kriege, dah. zerstören, vernichten. *Vasto.* (Buk. auch: erschöpfen.)

ἐξ-αλείφω, pf. pass. ἐξαλήλιπται, 1) ganz einsalben, Med. sich *(sibi)* überstreichen, τί, u. zwar

τινί mit etwas. *Illino.* 2) auswischen, ausstreichen, ἔκ τινος aus etwas, übertr. von Grund aus vertilgen, vernichten, aufheben. *Deleo.*

ἐξ-ἀλέομαι, ep., u. poet. **ἐξαλεύομαι**, Dep. Med. (auch in tmesi), und **ἐξαλύσκω**, und Med. -ομαι, poet. ausweichen, entrinnen, abs. u. τί, *devito.*

ἐξ-αλλάσσω, 1) poet. Act. vertauschen, verändern, verlassen, Pass. κακοῖσιν μηδέν in seinen Leiden keinerlei Wechsel erfahren, ἐξηλλαγμένος ungewöhnlich. *Commuto.* 2) eine andere Richtung geben, entziehen, τί etwas, τινός Jmdm. (Auch intr. abweichend, d. i. ausgezeichnet sein.) *Commuto, subduco.*

ἐξ-άλλομαι, Aor. 2. ἐξηλόμην, ep. part. aor. 2. synk. ἐξάλμενος, 1) herausspringen, hervorspringen, τινός aus etwas od. aus der Mitte von Leuten heraus, διά τινος durch etwas. *Exilio.* 2) wegspringen, abspringen, herabspringen. *Saltu deflecto, desilio.* 3) in die Höhe springen, sich bäumen. *Excutior.*

ἐξ-αλύσκω, s. ἐξαλέομαι.

ἐξ-αμαρτάνω, fut. -τήσομαι, abirren, verfehlen, das Ziel nicht treffen, übertr. seine Absicht verfehlen, fehlgehen, fehlen, sich vergehen, versündigen, abs. oder τί nichts ausrichten, Missgriffe thun, Fehler begehen, in od. gegen etwas, z. B. prolept. οὐ δίκαια nicht Gerechtes fehlen, ungerechte Entscheidung treffen, abs. od. περί und εἴς τι od. τινα in od. gegen etwas, ἀνήκεστα ἐξ. εἴς τινα an Jmdm Heilloses verüben, τοιαῦτ' εἰς τὰ τῶν θεῶν solche Frevel am Göttlichen verüben. Pass. ἐξαμαρτανόμενος verfehlt, d. h. worin gefehlt wird. *Pecco, non assequor expetita.* Davon

ἐξαμαρτία, ἡ, poet. das Vergehen, *peccatum.*

ἐξ-αμάω, poet. u. Sp. abmähen, abernten, abs. od. θέρος eine Ernte haben. Im Pass. ἐξημημένος ῥίζαν abgemäht, ausgetilgt mit der Wurzel. *Messem facio, demeto.* [τινά.

ἐξ-αμβλόω, poet. eine Fehlgeburt verursachen,

ἐξ-αμβλύνω, Sp. ganz abstumpfen, schwächen.

ἐξ-αμ-βρῦσαι, Aor. poet. hervorquellen lassen.

ἐξ-αμείβω, trag. poet. vertauschen, verbannen, *immuto;* auch darüber hingehen, u. intr. a) abwechseln, weggehen, Med. sich mit etwas vertauschen, auf etwas folgen. b) vergelten.

ἐξ-αμέλγω, poet. ausmelken, auspressen.

ἐξ-αμελέω, ion. u. Sp. ganz vernachlässigen, τινός, *prorsus neglego.*

ἑξά-μετρος, 2. eigtl. sechsmässig, aus sechs Versfüssen bestehend, sechsfüssig, hexametrisch. *Sex pedibus constans, hexameter.*

ἑξά-μηνος, 2. sechsmonatlich, *semestris*, ἡ ἑξ. verst. ὥρα, auch ὁ ἑξ. verst. χρόνος, ein halbes Jahr.

ἐξ-αμηχανέω, poet. aus der Verlegenheit helfen.

ἐξ-αμιλλάομαι, poet. auskämpfen, austilgen.

ἐξ-αμύνομαι, poet. von sich abwehren.

ἐξ-αναγιγνώσκω, Sp. herauslesen, vorlesen, τὶ πρός τινα etwas Jmdm, *praelego.*

ἐξ-αναγκάζω, herauszwingen, austreiben, τί τινι durchaus durch etwas etwas zwingen, τινά Jmdn in die Nothwendigkeit versetzen, nöthigen, zu etwas veranlassen, auch mit folg. Infin. etwas zu thun. *Expello, cogo.*

ἐξ-ανάγομαι, Pass. von einem Ort aus auf die hohe See hinausfahren, absegeln, abfahren, auch von Schiffen; übertr. aufbrechen. *In altum evehor, solvo, proficiscor.* (Poet. im Act. herausführen.)

ἐξ-ανάδύομαι, Med. mit Aor. 2. ἐξανέδῦν, emportauchen, hervorkommen, τινός aus etwas,

ἐξ-αναζέω, poet. aufbrausen lassen. [*emergo.*

ἐξ-αναιρέομαι, poet. herausnehmen.

ἐξ-ανακρούομαι, Med. ion. abstossen mit den Schiffen (νηυσί) vom Lande, *remis pulsatis discedo.*

ἐξ-ανᾱλίσκω, ganz verbrauchen, zu Grunde richten. *Consumo, exstinguo.*

ἐξ-ανᾰλύω, ep. ganz losmachen, befreien, retten, τινά τινος Einen von etwas. *Exsolvo, eripio.*

ἐξ-ανάπτω, poet. aufhängen, τί, τινός an etwas, *suspendo.* (Poet. u. Med. übertr. sich anhängen.)

ἐξ-αναρπάζω, poet. herausreissen, entführen.

ἐξ-ανασπάω, poet. heraus-, emporziehen, τί, und zwar ἔκ τινος oder τινός aus etwas. *Extraho, evello.*

ἐξ-ανάστασις, ἡ, N. T. die Auferstehung.

ἐξ-αναστέφω, poet. ganz bekränzen, *corono.*

ἐξ-αναστρέφω, poet. kopfüber herabstürzen.

ἐξ-ανατέλλω, poet. hervorgehen lassen, erregen, τὶ ἔκ τινος, *excito.* (Buk. hervorgehen.)

ἐξ-ανάφανδόν, ep. Adv. ganz öffentlich, *aperte.*

ἐξ-αναφέρω, Sp. intr. sich erholen.

ἐξ-αναχωρέω, daraus weg- u. zurückgehen, sich zurückziehen, abs. u. πρόσω ἀπό τινος, auch mit Acc. τὰ εἰρημένα durch Zurückweichen das Versprechen nicht leisten, sich dem Versprechen zu entziehen suchen. *Retro gradior, declino.*

ἐξ-ανδραποδίζω u. Med. **-ομαι**, fut. -ιοῦμαι, ion. -ιεῦμαι, (in pass. u. act. Bdtg) zum Sklaven machen, in die Sklaverei abführen, als Sklaven verkaufen, πόλιν die Einwohner einer Stadt als Sklaven verkaufen, überh. verknechten, unterjochen; *in servitutem redigo.* Davon

ἐξανδραπόδισις, ιος, ἡ, ion. Verknechtung. *In servitutem redactio, servitus.*

ἐξ-ανδρόομαι, ion. u. poet. Pass., Pf. ἐξανδρωμένος, zum Manne reifen, *ad virilem aetatem pervenio.* (Poet. auch: in Männer verwandelt werden.)

ἐξ-άνειμι, buk. aufgehen, οὐρανοῦ, am Himmel.

ἐξ-ανεμόω, poet. a) aufblähen, b) vereiteln.

ἐξ-ανέρχομαι, poet. wieder hervorkommen, τινός.

ἐξ-ανευρίσκω, poet. u. Sp. ausfindig machen, erfinden, τί, *reperio.*

ἐξ-ανέχομαι, poet. Med. auf sich nehmen, aushalten, τί od. τινά, gew. mit Part. sei es im Nom. κλύων zu hören, od. im Acc. ἐμὲ ξυνόντα dass ich weile unter; *fero.* (Buk. im Act. hervorragen.)

ἐξ-ανθέω, 1) intr. aufblühen, hervorkommen, ausfahren, ausschlagen, über u. über voll sein, ἕλκεσιν von Geschwüren, übertr. αἱματηρόν blutig erblühen, d. h. sich vom Blute färben; überh. zum Vorschein kommen. (Auch verblühen.) *Effloresco.* 2) trans. Sp. hervorsprossen lassen, erzeugen. *Procreo.*

ἐξ-ανίημι, ep. poet. u. Sp. a) heraus- od. entsenden, aussenden, τί, übertr. ausstossen, *effero.* b) entlassen, τί τινος etwas aus etwas, nachlassen, τί mit etwas, und mit verst. Acc. ἐμέ loslassen, Soph. Phil. 705. *Remitto.*

ἐξ-ανίστημι, 1) trans. a) aufstehen lassen, aufbrechen lassen, auftreiben, aufjagen, erheben, aufrichten, aufstehen machen, *excito.* b) wegdrängen, vertreiben, verjagen, τινά od. τί, und zwar τινός u. ἔκ τινος aus od. von etwas. Im

Bes. πόλιν die Stadt durch Vertreibung der Einwohner veröden, verheeren. *Expello, everto.* 2) intr. im Med. u. Aor. 2. Pf. u. Plqpf. act. aufstehen, δειπνοῦντες vom Tische, sich erheben, ἐπί τινα gegen Einen, hervorbrechen, aufbrechen, δεῦρο hierher gehen, auswandern, τινός und ἔκ τινος; übertr. ausser sich gerathen, ὀργῇ vor Zorn. Auch als Pass. aus den Wohnsitzen vertrieben werden, ὑπό τινος von Jmdm, ἔκ τινος aus einem Orte, ἔς τι wohin gebracht werden, von Ländern selbst: verödet, verheert werden, *Surgo, expellor.*

ἐξ-αντλέω, poet. u. Sp. ausschöpfen, übertr. ausdulden, ausstehen.

ἐξ-ανύω, nicht in att. Pr., u. **ἐξανύτω**, 1) vollbringen, vollenden, ausführen, zuwege bringen, herbeiführen, erfüllen, zu erfüllen verheissen (wo der Wille gleich für die That genommen ist), zu verrichten auflegen (τινί τι), erlangen, erreichen, παρά τινος; im Bes. hinbringen, zurücklegen, abs. u. τί od. mit Acc. c. infin. *Perficio, impleo, consequor.* 2) den Garaus machen, tödten, τινά. *Conficio.* 3) scheinb. intr. mit verst. ὁδόν einen Weg zurücklegen, hingehen, hinkommen, ἔς, πρός τι u. ἐπί τινα. *Pervenio.* 4) Med. für sich zuwege bringen, sich verschaffen, τί.

ἐξα-πάλαιστος, 2. (παλαιστή) ion. von sechs Handbreiten, welche eine Elle ($1^1/_2$ Fuss) ausmachten, *sex palmarum mensuram habens.*

ἐξ-απαλλάσσω, fut. pass. -αχθήσομαι u. -αγήσομαι, woraus od. wovon (τινός) befreien. Im Pass. abs. davonkommen, Soph. El. 1002, wo ἄτης von ἄλυπος abhängt. *Libero, evado.*

ἐξ-απαρτάομαι, aufgehängt werden, schweben.

ἐξ-απατάω, aor. 1. ep. ἐξαπάτησα, fut. pass. ἐξαπατηθήσομαι, doch auch ἐξαπατήσομαι in pass. Bdtg, Adj. verb. **ἐξαπατητέον** (man darf betrügen), a) gänzlich betrügen, hintergehen, in Irrthum führen, täuschen, abs. oder τινά, auch τινά τι Einen in etwas, τινί mit oder durch etwas. b) νόσον die Krankheit besänftigen, mildern. *Decipio.*

ἐξ-απάτη, ἡ, Betrug, *fraus.*

ἐξ-απαφίσκω u. **-ομαι**, ep. u. poet., aor. -ήπαφον u. -όμην, betrügen, täuschen.

ἐξά-πεδος, 2. (πούς) ion. sechs Fuss lang, *sex pedum mensuram habens.*

ἐξ-απεῖδον, poet. Aor. zum ungebr. ἐξαφοράω, von wo aus in die Ferne sehen, τινά, *inde conspicio.*

ἐξά-πηχυς, 2. sechs Ellen lang, *sex cubitorum.*

ἐξαπιναίως (Adj. ἐξαπιναῖος, 2.) u. **ἐξαπίνης** (ἐξ αἰπεινῆς, s. ἐξαίφνης), Adv. jählings, plötzlich, unerwartet, unvermuthet. *Repente, subito.* (Dafür N. T. ἐξάπινα.)

ἐξά-πλεθρος, 2. ion. sechs Plethra lang (s. πλέθρον), *sex iugerum.*

ἐξα-πλήσιος, 3. ion. st. ἐξαπλάσιος, sechsfach, sechsmal so gross, τινός als etwas, *sexies tantus.*

ἐξ-αποβαίνω, ep. aus etwas (τινός) hervorsteigen, *escendo.*

ἐξ-αποδίεμαι, ep., conj. -δίωμαι, fortjagen, τινὰ μάχης. (And. μάχης ἐξ ἀπ.)

ἐξ-αποδύνω, ep. ausziehen, τί, *exuo.*

ἐξ-απόλλυμι, pf. 2. ἐξαπόλωλα, 3. pl. opt. aor. 2. med. ἐξαπολοίατο ion. st. ἐξαπόλοιντο, 1) Act. trans. poet. gänzlich vernichten, tödten. *Perdo.* 2) Med. u. Pf. 2. ep. ion. poet. u. Sp. untergehen, umkommen, verschwinden, abs. und τινός aus oder von etwas. *Pereo.*

ἐξ-απονίζω, ep. rein abwaschen, τί τινος etwas aus etwas, *prorsus abluo.*

ἐξ-απ-οξύνω, poet. ganz zuspitzen.

ἐξ-απορέομαι, Sp. Pass. in grosse Verlegenheit gerathen, *prorsus consilii inops sum.*

ἐξ-αποστέλλω, heraus- und wegsenden, absenden, fortschicken, *emitto.*

ἐξ-αποτίνω [ῑ], ep. gänzlich abbüssen, τί, *prorsus luo.*

ἐξ-αποφθείρω, poet. gänzlich vernichten, *perdo.*

ἐξ-άπτω, A) 1) Act. daran knüpfen, hängen, befestigen, verbinden, τινός u. ἔκ τινος an od. mit etwas, mit ἔς τι von wo aus bis wohin etwas ziehen, dah. auch anlegen, umhängen, τριήρεσι τὴν ναῦν das Schiff ins Schlepptau nehmen. *Alligo.* 2) Med. sich daran hängen, abs., übertr. sich mit etwas (τινός) befassen, (auch: angreifen, τινός). *Suspendo.* B) anbrennen, anzünden, anfachen, τὶ διά τινος vermittelst einer Sache. *Accendo.*

ἐξ-απωθέω, poet. daraus wegstossen.

ἐξ-αραιρημένος u. ähnl. s. ἐξαιρέω.

ἐξ-αράομαι, poet. (in tmesi), ἀράς Verwünschungen ausstossen, mit Verwünschungen verfluchen, *diras imprecor.*

ἐξ-ἀράσσω, ep. (in tmesi), herausschlagen, herausschmettern, τί, *effringo.*

ἐξ-αργέομαι, poet. Pass. nachlässig betrieben, hinausgeschoben werden, *segniter curor.*

ἐξ-αργυρίζω u. ion. **ἐξ-αργυρόω**, versilbern, zu Gelde machen, τί, *in pecuniam redigo.*

ἐξ-αριθμέω, auszählen, durch Zählen herausbringen, auf- und herzählen. *Numerum ineo, enumero.*

ἐξ-αρκέω, 1) von Sachen: ausreichen, hinreichen, genügen, genug sein, abs. od. τινί für Jmdn od. zu etwas, πρός u. εἴς τι zu etwas, um etwas zu erlangen, πρός τινα Einem gegenüber, ἐπί τινα gegen Jmdn. 2) von Personen: genügen, hinlänglich vermögen, τὶ πρό τινος etwas für Jmdn, näml. zu thun. 3) Impers. theils abs. es genügt, theils τινί es genügt ihm, er ist zufrieden, mit folg. Infin. od. ἐάν od. relat. Nebens., u. mit der Negat. auch von der ungenügenden Schilderung eines Uebels: es ist bei Jmdm nicht genug, dass er das oder jenes erleidet. *Satis sum, sufficio.* Davon

ἐξαρκής, 2. poet. ausreichend, ἐξαρκὲς τιθέναι τι etwas fleissig ordnen. *Quod satis est, bene ordinatus.*

ἐξαρκούντως, Adv. part. pr. von ἐξαρκέω, ἔχειν, sich begnügen, *ita ut contentus sis.*

ἔξαρμα, τὸ, Sp. die Erhebung, insbes. die Polhöhe.

ἐξ-αρνέομαι, Med. mit Aor. pass. gänzlich leugnen, sich weigern, abs. od. τί, od. mit folg. Infin. *Pernego, infitior.* Davon

ἐξάρνησις, ἡ, das Versagen.

ἐξ-αρνος, 2. ableugnend; ἔξ. εἶναι od. γίγνεσθαι, hartnäckig leugnen, in Abrede stellen, abs. oder πρός τινα gegen Einen, od. mit Inf. u. μή od. μὴ οὐ oder mit relat. Nebens. od. ὡς u. Part., d. h. als hätte ich —; *pernegans.*

ἐξ-αρπάζω, fut. pass. ἐξαρπαγήσομαι, 1) Act. herausreissen, hinwegraffen, τινά τινος Einen aus etwas, und blos τινά Einen den Augen entrücken, einer Gefahr entreissen, einer Strafe entziehen, befreien. 2) Med. für sich wegrauben, abs. οἱ ἐξηρπασμένοι die Räuber (zweifelh.),

od. *τινά* Einen zu seinem Vortheil der Gefahr entreissen. *Eripio.*

ἐξ-αρτάω, 1) Act. wovon herabhängen lassen, an etwas (*ἀπό τινος*) hängen od. befestigen, übertr. anknüpfen, abhängig machen, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινός* von etwas od. von Jmdm. 2) Pass. mit Fut. med. wovon od. von Jmdm (*τινός* u. *ἔκ τινος*) abhängen, an etwas (*τινός*) hängen, daran geknüpft, damit verbunden sein, Jmds Anhänger sein; auch abs. a) vom Terrain abhängig sein, beherrscht werden (von einer Anhöhe). b) vom Heere: an Einen geknüpft sein, hinter ihm hergeschleppt werden. *Pendeo ab—.*

ἐξ-αρτίζω, Sp. vollenden, zurichten zu etwas.

ἐξ-αρτύω, 1) Act. u. Pass. ausrüsten, rüsten, zurecht machen, in Bereitschaft, in Stand setzen, einrichten, *τί* u. zwar *ἔς τι* zu etwas, *τινί* gegen Jmdn. Pass. ausgerüstet, versorgt, versehen werden, abs. od. *τινί* mit etwas, *τὰ περὶ τὸ σῶμα* an seinem Körper. 2) Med. a) sich rüsten, Vorkehrungen treffen, *πρός* od. *ἔς τι* gegen od. zu etwas, *τὰ καθ' ἑαυτούς* ihrerseits: überh. die nöthigen Einrichtungen treffen, *τί* in Bezug auf etwas. b) sich (*sibi*) etwas zurüsten, einrichten, das Seinige ausrüsten, rüsten, ausbessern, *τί, ἀπό τινος* von etwas, *ἐπί, ἔς, πρός τι* zu od. gegen etwas. *Paro, instruo.*

ἔξαρχος, ον, anhebend, Subst. der Beginner, bes. der Vorsänger, *θρήνων* welcher die Klagen anstimmt, *qui praeit.* Von

ἐξ-άρχω, 1) Act. anfangen, beginnen, die Reihe eröffnen, Anführer sein, anheben, anstimmen, Urheber sein, *τινί* für Jmdn, aber *τινός* u. *τι* mit od. von etwas. Im Bes. ep. *βουλὰς ἀγαθάς* zuerst heilsamen Rath geben, od. mit dopp. Acc. *λόγους ἐξάρχειν* d. h. anreden, *τινά.* 2) Med. ep. u. poet. anfangen, etwas (*τινός*) angeben, anstimmen, *τί.* *Initium facio, incipio, auctor sum.*

ἑξάς, άδος, ἡ (*ἕξ*), Sp. die Zahl Sechs.

ἐξ-ασκέω, 1) Sp. bis hinaus, also vollständig ausüben u. behandeln. *Exerceo.* 2) poet. u. Sp. völlig, mit Kunst ausarbeiten, *τί*, od. ausschmücken, versorgen, *τινά τινι* Einen mit etwas.

ἐξ-αστράπτω, N. T. schimmern. [*Exorno.*

ἐξ-ατιμάζω, poet. es für gleichgiltig achten, mit folg. *εἰ*, *parvi duco.*

ἐξ-αυαίνω, ion. u. Sp. austrocknen, *τί*, Pass. verdorren. *Exsicco, arefio.*

ἐξ-αυγής, 2. poet. hellglänzend.

ἐξ-αυδάω, ep. u. poet. heraussagen, gerade heraussprechen, überh. vorbringen, vortragen, abs. u. *τί* u. zwar *τινί* Jmdm. (Med. ertönen lassen.) *Eloquor, proloquor, canto.*

ἐξ-αυλίζομαι, aus dem Lager od. Quartier aufbrechen, herausziehen, *εἴς τι* wohin, *castra moveo.*

ἐξ αὐτῆς, Sp. von Stund an, sofort.

ἐξ-αῦτις, ep. Adv. a) wiederum, abermals, von Neuem, *rursus.* b) vom Orte: zurück, *retro.*

ἐξ-αυχέω, poet. sich sehr brüsten, sich rühmen, mit Part. *λαβών* dass er genommen, überh. behaupten od. glauben, *τί* u. mit Infin. *Glorior, existimo.* [schreien, *exclamo.*

ἐξ-αύω, poet. (in tmesi), herausschreien, laut auf-

ἐξ-αφαιρέομαι, ep. und poet. Med. gänzlich für sich wegnehmen und zerstören, *τί* und *τί τινος*, Jmdm etwas rauben, *penitus adimo.*

ἐξ-αφανίζω, verstärktes *ἀφανίζω.*

ἐξ-αφίεμαι, Pass. losgelassen, befreit werden, quitt sein, *τινός* einer Sache. *Dimittor, liberor.*

ἐξ-αφίσταμαι, poet. Med. abstehen, sich entziehen, *τινός* einer Sache, sie abschlagen, *abstineo.* [lassen, *despumo.*

ἐξ-αφρίζομαι, poet. Med. abschäumen, austoben

ἐξ-αφύω, ep. herausschöpfen, *τί*, *effundo.*

ἑξά-χους, ουν, Sp. sechs Mass haltend.

ἔξ-αψις, εως, ἡ, Sp. das Anzünden, Anfachen,

ἐξ-έβαν, s. *ἐκβαίνω.* [*inflammatio.*

ἐξ-εγγυάομαι, Pass. *ἐπί τινι* auf Jmds Bürgschaft entlassen werden, weil er als frei reclamirt werden sollte, *sponsione liberor.* Davon *ἐξεγγύησις, ἡ,* die Bürgschaft.

ἐξ-εγείρω, aufwecken, erwecken, Pass. nebst Aor. med. *ἐξηγρόμην* aufwachen, erwachen. *Excito, expergiscor.* [Halle.

ἐξ-έδρα, ἡ, poet. u. Sp. ein Gesellschaftszimmer,

ἔξ-εδρος, 2. poet. von s. Wohnsitz fern, auswärts, abs. u. *τινός* von einem Lande, *absens.*

ἐξ-έθορε, s. *ἐκθρώσκω.*

ἐξ-εῖδον, ep. *ἔξιδον*, def. Aor. zu *ἐξοράω*, ep. u. poet. 1) a) sehen, schauen aus etwas (*τινός*), *μέγα* gross d. i. verwundert (grosse Augen machen). b) sich ausersehen, genau zusehen, betrachten, mit indir. Nebens. *Video, considero.* 2) Pf. **ἔξοιδα,** plqpf *ἐξῄδη*, poet. genau od. wohl wissen, inne haben, theils abs., theils *τί* od. mit Infin., od. mit relat. Nebens., od. Part. beim Obj. u. b. Subj., z. B. *ἔξοιδ' ἀνὴρ ὤν* ich weiss, ich bin ein Mensch. Das Part. *ἐξειδώς* als Adj. mit Genit. kundig einer Sache. *Accurate s. penitus scio.*

ἐξείης, s. *ἑξῆς.*

ἐξ-εικάζω, ganz ähnlich machen, nachbilden, und so auch durch die Rede darstellen, im Pass. ähnlich sein, gleichen, *τινί.* *Similem reddo.*

ἐξ-ειλύομαι, buk. sich herauswinden.

I. **ἔξ-ειμι** (*εἶμι*), 2. sing. ep. *ἔξεισθα*, infin. *ἐξιέναι*, ep. *ἐξίμεναι* (Präs. mit Futur-Bdtg), Adj. verb. **ἐξιτητέον,** 1) von Personen: heraus-, aus-, fortgehen, abs. u. *τινός* od. *ἔκ τινος* aus etwas, etwas verlassen, *κατὰ πύλας* zum Thore heraus, *τί* und *εἴς, ἐπί τι* zu od. auf etwas ausgehen, etwas unternehmen, *πρός* u. *εἴς τινα* zu Einem. Im Bes. ins Feld ziehen, ausrücken, ausmarschiren *στρατείαν, ὁδόν*; *τινί* u. *σύν τινι* mit etwas, *ὑπέρ τινος* für etwas, *οὐκ ἐπὶ πολὺ ὑπό τινος* sich nicht weit hinauswagen vor Jmdm. *Exeo, discedo.* 2) von Sachen u. Zuständen: vorübergehen, vergehen, zu Ende gehen, aufhören. *Abeo.*

II. **ἔξειμι,** (*εἰμί*) 1) impers. *ἔξεστι*, Conj. *ἐξῇ*, Opt. *ἐξείη*, Imper. *ἐξέστω*, Inf. *ἐξεῖναι*, Impf. *ἐξῆν*, Fut. *ἐξέσται*, es steht frei, ist erlaubt, ist möglich, man kann, abs. es steht nichts im Wege, od. *τινί* mit Infin. oder mit Acc. oder Dat. c. infin., *οὐδὲ ἐθέλοντι ἐξῆν* (*ὑβρίζειν*) selbst wenn er gewollt hätte, konnte er nicht u. s. w. Aehnl. *ἔξεστιν ὑμῖν φίλους γενέσθαι*, doch auch mit Attr. *ἔξεστί σοι ἀνδρὶ γενέσθαι* es steht dir frei ein Mann, d. i. mächtig und berühmt zu werden; ja selbst der Nom. *ἀποτελοῦντες* steht anakoluthisch dabei, gleich als ob *ἐξουσίαν λαμβάνειν* u. nicht *ἐξεῖναι ὑμῖν* folgte. Ebenso abs. wird das Part. *ἐξόν* gebr., da es frei steht oder stand, vergönnt ist, auch *ὥσπερ ἐξόν* als ob es vergönnt wäre. *Licet.* 2) ep. entsprungen sein, *τινός* (wo And. die Präpos. trennen).

ἐξ-εῖπον u. s. w., s. ἐξείρω I.

ἐξ-ειργασμένως, Sp. Adv. part. pf. pass. von ἐξεργάζομαι, ausgearbeitet, genau, *accurate.*

ἐξ-είργω, ion. **ἐξέργω,** 1) ausschliessen, fern halten, herausweisen, abhalten, hemmen, verhindern, berauben, abschneiden, τί u. τινά, u. zwar τινός von oder aus etwas, τινί durch etwas. *Excludo, prohibeo.* 2) Im Pass., wohl auch mit ἀναγκαίῃ verb., gedrängt od. genöthigt werden, ἐς τι zu etwas, oder mit Infin., auch ὑπὸ τοῦ νόμου eigtl. vom Gesetz verhindert anders zu handeln, also dadurch gezwungen. Aehnl. τῷ νόμῳ ἐξείργοντο, d. h. es wurde ihnen durchs Gesetz nicht gestattet. *Adstringor.*

ἐξ-ειρύω, s. ἐξερύω.

I. **(ἐξ-είρω),** fut. ἐξερέω u. s. w. (s. εἴρω I); dazu als aor. ἐξεῖπον u. ἐξεῖπα, 1) act. aussprechen, aussagen, ankündigen, vorbringen, sagen, verrathen, abs. oder τί, τινί τι; aber τινά τι etwas v. Jmdm sagen, ihm etwas nachsagen; im aor. auch: zu Ende sprechen. *Pronuntio, eloquor.* 2) med. ἐξείρομαι ep. u. ion., aber fut. u. aor. im allg. Gebrauch, ausfragen, τινά, nach Jmdm τινός, oder mit indir. Fragsatz, *interrogo.*

II. **ἐξ-είρω** (εἴρω II), ion. herausstrecken, τί, *exsero.*

ἐξέλασις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) trans. ion. u. Sp. die Vertreibung, *expulsio.* 2) intr. der Aufbruch, Auszug, Aufzug, ἐξέλασιν ποιεῖσθαι ἐπί τινα einen Angriff gegen od. auf Jmdn machen. *Eductio copiarum, pompa, impetus.* Von

ἐξ-ελαύνω, u. **ἐξελάω,** fut. ἐξελάσω u. ἐξελῶ, ion. ἐξελᾶν u. ep. ἐξελάαν, pf. ἐξελήλακα, aor. 1. act. ἐξήλασα, ep. ἐξέλασα, pass. ἐξηλάθην (auch in tmesi), etwas in Bewegung setzen, so dass es heraus- od. fortgeht, dah. 1) heraustreiben, austreiben, forttreiben, wegtreiben, aufjagen, verjagen, theils abs., theils τινά od. τί, mit und ohne τινός u. ἔκ τινος aus etwas. Im Bes. a) mit u. ohne φυγάδα Einen in die Verbannung schicken oder treiben. b) ὀδόντας γναθμῶν die Zähne aus den Kinnbacken schlagen. Uebertr. δίκην das Recht beugen, eigentl. auf die Seite hinaustreiben, oder παρρησίαν ἔκ τινος die Redefreiheit aus etwas ausschliessen. *Expello.* 2) fortführen, z. B. τὸν Ἴακχον die Prozession des Iakchos nach Eleusis halten, τὴν στρατιήν mit dem Heere ausrücken, u. so scheinb. intr. mit verst. στρατόν, ἵππους, πόδα u. s. w. ausrücken, aufbrechen, fortziehen, ἔς τινα, weiterziehen, ἔς τι, ausfahren, hinausreiten, ausreiten, einen Auszug halten. *Educo, provehor, progredior.* 3) austreiben mit dem Hammer das Eisen od. Halbziegel, d. h. das Eisen hämmern, Ziegel formen. *Excudo.* 4) Med. = Act. vertreiben.

ἐξ-ελέγχω, ausfragen, ausforschen, untersuchen, durch Untersuchung ans Licht bringen, ausmitteln, beweisen, widerlegen, überführen, schuldig finden, als falsch darstellen, theils abs. ὥστ' ἐξελέγχειν so dass Viele ihn überführen können, und ὀυξελέγχων st. ὁ ἐξ. sein Ueberführer, d. h. der ihn überführen wird; theils τινά od. τί, und so auch τινά τι Einen in etwas, od. mit ὡς od. Part. ἐξελέγχομαι διαβάλλων ich werde der Verleumdung überführt, τινί mit od. durch etwas, und ἐξηλέγχθη ἐς τὸ ἀληθές er trat in seiner wahren Gestalt ans Licht. *Convinco, probo.*

ἐξ-ελευθερικός, ὁ, Sp. die Freigelassenen betreffend, Sohn od. Nachkomme eines Freigelassenen.

ἐξ-ελευθεροστομέω, poet. freimüthig heraus sagen, freie Rede führen, *libere loquor.*

ἐξελιγμός, ὁ, Sp. die Entwicklung, Evolution, bes. um eine den Umständen angemessene Stellung gegen den Feind zu bekommen, der Contremarsch entw. nach Gliedern, so dass die Flügel gewechselt werden, oder nach Rotten, wenn die ganze Linie Kehrt macht u. das hintere Treffen in die Front einrückt, wo Front u. Flügel gewechselt werden. Es war dies nöthig, wenn der Feind zufällig nicht von vorn angriff, da in den griech. Hoplitenheeren (der Phalanx) die tüchtigsten Krieger in der ersten Linie (Front) standen. *Evolutio, explicatio.* Von

ἐξ-ελίσσω, entwickeln, entfalten, im Bes. den Reihen der Soldaten eine andere Stellung geben, so dass die hintern Glieder vorn zu stehen kommen, s. das Vorhergeh. *Evolvo.* (Poet. u. Sp. auch: im Kreise bewegen, herumtreiben.)

ἐξ-έλκω, Aor. ἐξείλκυσα, a) herausziehen, τινά u. τί herausnehmen, wegnehmen, τινός, ἐκ und ἔξω τινός aus etwas. *Extraho.* b) fortziehen, fortschleppen, τί. *Protraho.*

ἐξ-έμεν, s. ἐξίημι. **ἐξέμεν,** s. ἔχω.

ἐξ-εμέω, ausspeien, auswerfen, *evomo.*

ἐξ-έμμορε, s. ἐκμείρομαι.

ἐξ-εμπεδόω, treulich halten, beobachten, τί, *servo.*

ἐξ-εμπολάω, ion. **-έω,** ion. poet. u. Sp. 1) rein ausverkaufen, ganz verkaufen, übertr. verrathen. 2) durch Handel erwerben, κέρδος, Handelsvortheile finden. *Divendo, prodo.*

ἐξ-εναντίας, Adv. von der entgegengesetzten Seite, entgegen, *ex adversa parte.* (And. ἐξ ἐν.)

ἐξ-εναρίζω, ep., Aor. 1. ἐξενάριξα, dem Getödteten (τινά) die Rüstung (τί) ausziehen, ihn der Waffen entkleiden; überh. tödten, erlegen. *Spolio armis occisum, interficio.*

ἐξ-επᾴδω, hinausbeschwören, durch Zauberformeln austreiben. Im Pass. poet. νουθετούμενοι φίλων ἐπῳδαῖς ἐξεπᾴδονται φύσιν vom Zauber liebevoller Mahnung umgestimmt werden in s. Wesen. *Incantando expello, demulceo.*

ἐξ-επεύχομαι, poet. sich höchlich dabei rühmen, *glorior.*

ἐξ-επιπολῆς, Sp., Adv. oberflächlich, obenhin.

ἐξ-επίσταμαι, Impf. 3. pl. ἐξεπιστέατο st. ἐξηπίσταντο, genau kennen, erkennen, kennen, wissen, einsehen, überzeugt sein, abs. ἐξεπιστάμενος nach meinem besten Wissen, τί od. τινά mit Part. von Einem, dass er, od. mit folg. ὡς od. Acc. c. infin., auch: auswendig wissen. *Accurate novi, scio.*

ἐξ-επίτηδες, Adv. absichtlich, mit Fleiss, ausdrücklich, geflissentlich. *De industria, consulto.*

ἐξέραμα, τὸ, N. T. das Ausgespieene.

ἐξ-εργάζομαι, Dep. med., Pf. ἐξείργασμαι (in act. u. pass. Bdtg), Aor. 1. ἐξειργασάμην u. ἐξειργάσθην, (ion. ohne Augment), ausarbeiten, d. i. 1) a) ausführen, vollbringen, vollenden, zur Vollendung bringen, ausbauen, betreiben, verüben, verrichten, thun, abs., dah. οὐξειργασμένος st. ὁ ἐξ. der Thäter od. τί etwas, u. τινά τι an Einem etwas verüben. Oft ἐπ' ἐξειργασμένοις nach gethaner That d. i. zu spät, doch auch um Geschehenes od. am Ziele des Strebens. b) verursachen, bewirken, τί od. mit Infin., dah. ἐξεργασμένος ἑωυτῷ κακόν der Ur-

lieber seines eignen Unglücks, u. ὡς ἐξειργαστο αὐτῷ ἄφοβον τὸ τοῦ Πόρου sobald es ihm gelungen war, den Sinn des P. sicher zu machen. *Perago, perficio, absolvo.* 2) bearbeiten, anbauen, bestellen, τί. *Colo.* 3) zerarbeiten, zu Grunde richten, vernichten. *Conficio.* Davon

ἐξεργαστικός, 3. tüchtig zur Ausführung von etwas (τινός), *ad perficiendum idoneus.*

ἐξ-έργω, s. ἐξείργω.

ἐξ-ερεείνω u. Med. **-ομαι,** ep. ausfragen, ausforschen, auskundschaften, durchspähen, abs. u. τί. *Interrogo, perscrutor.* [*incito.*

ἐξ-ερεθίζω, Sp. aufstacheln, aufreizen, τινά,

ἐξ-ερείπω, ep. eigtl. niederwerfen, aber im Aor. 2. niederstürzen, herabfallen, τινος aus etwas, *procido.*

ἐξ-ερεύγομαι, ion. Pass. eigtl. ausgespieen werden, vom Flusse: sich ergiessen, στόμασι in Mündungen, *erumpo.*

ἐξ-ερευνάω, poet. u. Sp. ausspüren, ausfindig zu machen suchen, auskundschaften, erfragen.

I. **ἐξ-ερέω,** s. ἐξείρω I. [*Investigo, quaero.*

II. **ἐξ-ερέω,** ep. u. ἐξ-ερέομαι, ep., nur pr. u. impf. 1) Act. ausforschen, ausfragen, erforschen, auskundschaften, durchspähen, abs. u. τί. 2) Med. ausfragen, abs. u. τινά Jmdn, τινός nach Jmdm, od. mit indir. Fragsatze. *Exquiro, interrogo.*

ἐξ-ερημόω, ganz öde machen, γένος das Haus, d. h. vertilgen. *Desertum facio, tollo.*

ἐξ-ερίζω, Sp. beim Streit beharren. Davon

ἐξεριστής, ὁ, poet. hartnäckiger Streiter.

ἐξ-ερμηνεύω, Sp., genau beschreiben.

ἐξ-έρπω, herauskriechen, u. im Munde eines Lakedämoniers auch: hervorgehen oder kommen, weil bei den Doriern ἕρπειν für ἰέναι gebraucht ward. *Prorepo, exeo.*

ἐξ-έρρω, poet. sich fortpacken. [steuern, *arceo.*

ἐξ-ερύκω, poet. abhalten, τί, d. i. einer Sache

ἐξ-ερύω, u. ion. **ἐξειρύω,** Aor. 1. ἐξείρυσα, ep. σσ, u. ἐξέρῡσα, ion. Iterativf. ἐξερύσασκε, herausziehen, herausreissen, τί u. τί τινος etwas aus etwas, od. τινά τινος Jmdn bei etwas, τί τινος etwas an etwas. *Extraho.*

ἐξ-έρχομαι, Aor. 2. ἐξῆλθον, ep. auch ἐξήλυθον (auch in tmesi), 1) a) von Personen: aus- od. herausgehen, herauskommen, hervortreten, fortgehen, auswandern, verlassen, abziehen, aufbrechen, ausrücken, ausziehen mit Heeresmacht, ins Feld ziehen, einen Ausfall machen, abs. od. τινός, ἔκ od. ἀπό τινος u. τί aus etwas, von etwas weg, ἐπί, εἴς τι zu etwas od. wohin, z. B. εἰς ἡσυχίαν in die Einsamkeit, οὐδὲ ἐπὶ πολὺ διά τινα sich wegen Jmds nicht weit vorwagen; übertr. aus etwas hervorgehen, τί etwas bestehen, vollführen, ἐπί τι zu etwas ausschweifen, ἐπὶ πλεῖστον seinen Vortheil am weitesten verfolgen, εἴς τινας in eine gewisse Klasse od. Zahl eintreten, ἐκ παίδων aus dem Knabenalter treten, δι' ἐλευθερίας μόλις sich bis zur Freiheit losringen. b) von Sachen: herausgehen. c) von der Zeit: vergehen, vorübergehen, verstreichen, verfliessen, τοῖσδε seit diesem Vorfall. *Egredior, praetereo.* 2) ausgehen, einen Ausgang nehmen, in Erfüllung gehen, σαφής sich als zuverlässig erweisen, κατ' ὀρθόν gut ausschlagen, sich zum Glück wenden, ἄλλος als ein anderer hervorgehen. *Exitum nanciscor.*

ἐξ-ερωέω, ep. vom Wege weichen, durchgehen,

ἐξ-ερωτάω, poet. ausfragen. [*excedo.*

ἐξ-έσθω, poet. ausessen, aufzehren.

ἐξεσίη, ἡ, ep. (ἐξίημι), Aussendung, Sendung, ἐλθεῖν eine Sendung gehen, d. i. einen Gang (ὁδόν), den er ausgesandt, der ihm aufgetragen war, gehen, *emissio.* [Scheidung; *repudiatio.*

ἔξεσις, ιος, ἡ (ἐξίημι), ion. Entlassung der Frau,

ἐξ-έσσυτο, s. ἐκσεύομαι.

ἐξ-ετάζω, Adj. verb. ἐξεταστέον, 1) Act. ausforschen, dah. a) untersuchen, Untersuchung anstellen, erforschen, erproben, prüfen, beleuchten, beurtheilen, ins Auge fassen, beobachten, auf den Grund gehen, in Ueberlegung ziehen, abs. z. B. οἱ ἐξετάσοντες die Prüfungsbehörde, od. τί od. τινά od. mit indir. Frags.; τὶ παρά τι etwas prüfend neben etwas stellen, τινὰ πρός τινα Einen mit Einem vergleichen, τὶ πρός τι etwas nach etwas berechnen, u. τινά τι Einen über etwas prüfen. Im Bes.: α) von Heeren: mustern, im Pass. gemustert werden, od. in Parade dastehen, β) sich zur Aufwartung einfinden, γ) erfunden werden, sich zeigen, sich benehmen, μετὰ τῶν ἄλλων wie die Andern, (aber μετά τινος auch: sich als Jmds Anhänger zeigen). b) ausfragen, fragen, abs. u. τινά, auch τινά τι Einen nach etwas fragen, ihn ausforschen. Im Pass. ans Licht treten, sich bestätigen, berechnet werden, sich vorfinden. *Inquiro, exploro, recenseo.* 2) Med. bei sich erwägen, τί, urtheilen, ἐπί τινι nach etwas. Davon

ἐξέτασις, εως, ἡ, u. **ἐξετασμός,** ὁ, Prüfung, Untersuchung, Nachforschung, Beaufsichtigung, τινός von etwas od. über Einen, doch auch περί τι in Betreff einer Sache, u. ἐξετασμὸν ποιεῖσθαί τινος ἐπί τινος die Untersuchung über etwas an etwas vornehmen. Im Bes. Musterung der Armee, Heerschau, ἐξέτασιν ποιεῖν od. ποιεῖσθαι eine Musterung halten od. anstellen (ἐξέτασις βουλῆς *lectio senatus*). *Exploratio, censura, recensio.*

ἐξεταστής, οῦ, ὁ, der Untersucher, im Bes. Untersuchungsbehörde zur Prüfung der Rechnung der Finanzbeamten. *Explorator, inquisitor.*

ἐξεταστικός, 3. (-στής) zur Untersuchung von etwas geschickt, ἐξ. εἶναί τινος etwas zu prüfen haben, *idoneus ad explorandum.*

ἐξ-έτης, 2. (ἔτος), gen. -τους, sechsjährig, insbes. vom Pferde, als vollkommen ausgewachsen, aber noch in voller Jugendkraft stehend, *sexennis.*

ἐξ-έτι, Präp. mit Genit. ep. u. Sp. seit, seitdem, von da an, von da her, *ab illo tempore.* (And. ἐξ ἔτι). [meiden, τί, *caveo.*

ἐξ-ευλαβέομαι, sich wohl in Acht nehmen, ver-

ἐξευμαρίζω (εὐμαρής), poet. leicht machen, u. Med. leicht beschaffen.

ἐξ-ευμενίζομαι, Sp. τινά, sich Jmdn geneigt machen.

ἐξεύρεσις, ιος, ἡ, ion. u. **ἐξεύρημα,** τό, ion. poet. u. Sp. das Erfinden, das Ausfindiggemachte, die Erfindung, der Ausweg, Enthüllung, σφὶ τριξὰ ἐξευρήματα ἐγένετο, sie haben dreierlei Erfindungen gemacht. *Inventio, inventum.* Von

ἐξ-ευρίσκω, Adj. verb. ἐξευρετέον, herausfinden, ausfindig machen, auffinden, entdecken, erdenken, ausdenken, aufsuchen, auftreiben, aufgreifen, erwerben, aneignen, möglich machen, τί oder τινά, auch τινά τι Einen als etwas, od. τινά mit Part., dass er, τινί für etwas od. Einen; auch mit indir. Frags. u. vorhergeh. περί τινος in Betreff einer Sache, od. mit Infin. Im Pass.

ὡδέ σφι ἐς τὴν ἕψησιν — ἐξεύρηται sie haben zum Behuf des Kochens Folgendes erfunden. *Invenio, excogito, comperio, requiro.* (Buk. auch Med.) [*nuo.*

ἐξ-ευτελίζω, Sp. ganz gering anschlagen, *atte-*

ἐξ-εντρεπίζω, poet. verst. εὐτρεπίζω.

ἐξ-εύχομαι, poet. 1) sich laut rühmen, rühmend erzählen. *Glorior.* 2) laut d. i. heftig wünschen, mit Acc. c. inf. *Opto.*

ἐξ-εφίεμαι, poet. Med. gebieten, heissen, mit

ἐξ-έχω, hervorragen. [Inf., *iubeo.*

ἐξ-έψω, ion. auskochen, *penitus coquo.*

ἐξ-ηβος, 2. poet. den Jünglingsjahren entwachsen.

ἐξ-ηγέομαι, Dep. med. 1) herausführen, hinführen, anführen, Anführer sein, den Oberbefehl führen, abs. u. τινός über Einen od. Jmds, τινί Einem vorangehen, ἐπί und εἰς τι nach einem Orte hin, auch τί vorangehend einen Ort zeigen. Uebertr.: Vorgesetzter sein, regieren, ein Amt verwalten, anordnen, vorschreiben, Anweisung geben, leiten, mit seinem Beispiel vorangehen, theils abs. χαλεπῶς peinlich regieren, μετρίως mit Mässigung leiten, theils τινά Jmdn, dah. τὴν Πελοπόννησον μὴ ἐλάσσω, eigtl. den Peloponnes nicht als einen schwächern leiten, d. h. ihn unter seiner Führung nicht schwächer werden lassen; u. τί od. τινός in etwas, z. B. τῆς πράξεως im Handeln. *Educo, duco, praeeo.* 2) ausführen, als Redner, überh. sich aussprechen, auseinandersetzen, angeben, beschreiben, erzählen, darstellen, zeigen, erklären, deuten, bekennen, abs. od. τί u. περί τινος, od. mit indir. Frags. od. Acc. c. infin. *Expono, iubeo.* Dav.

ἐξήγησις, εως, ἡ, 1) die Anführung, ἡ ἐν κόσμῳ ἐ. die besonnene Amtsführung. *Gubernatio.* 2) Auseinandersetzung, ἐξήγησιν ποιεῖσθαί τινι mit relat. Nebens., auseinandersetzen. *Explicatio.*

ἐξηγητής, οῦ, ὁ, 1) der etwas angibt, Rathgeber, τινός zu etwas. *Qui exponit.* 2) Ausleger, Ausdeuter, bes. von Wunderzeichen, überh. von religiösen Gebräuchen, Merkwürdigkeiten, in Athen 3 an Zahl. Insbes. gaben sie dem, der sich eine Befleckung durch Mord zugezogen, die Art der Sühne an u. reinigten ihn so von der Befleckung, dem ἄγος. *Interpres religionum.*

ἑξήκοντα, οἱ, αἱ, τά, Num. indecl. sechzig.

ἑξηκοντα-ετία, ἡ, Sp. Zeitraum von sechzig Jahren, *tempus sexaginta annorum.*

ἑξηκοστός, 3. sechzigster, *sexagesimus.*

ἐξ-ήκω (das Präs. mit Pfdbtg), 1) a) von Personen: herausgekommen, wohin gekommen od. gelangt sein, auch mit ὁδόν einen Weg gegangen sein, heimgekehrt sein, übertr. ἅλις ἵν' ἐξ. δακρύων, du hast genug geweint. *Perveni.* b) von der Zeit: vergangen, verflossen, vorbei sein. *Praeterii.* 2) ion. u. poet. in Erfüllung gehen, sich erfüllen. *Exitum nactus sum.*

ἐξ-ήλατος, 2. ep. getrieben, nach aussen gehämmert, herausgetrieben, überh. wohl gehämmert, *malleo ductus.* (Doederl. zieht Aristarchs Lesart ἑξήλατος vor, d. i. sechsfach od. ἐξ ἓξ ἐλασμάτων κατασκευασθεῖσα.) [τινος aus etwas, *exitus.*

ἐξήλυσις, ιος, ἡ (ἐξελθεῖν), ion. Ausgang, ἐκ

ἕξ-ημαρ, ep. Adv. sechs Tage lang, *sex dies.*

ἐξ-ημερόω, ion. poet. u. Sp. aus dem wilden Zustand heraus cultiviren, urbar, zahm machen, *eruneo.* [*permutando destinatus.*

ἐξημοιβός 2. (ἐξαμείβω) ep. zum Wechseln,

ἐξ-ήπαφον, s. ἐξαπαφίσκω.

ἑξ-ήρης, 2. Sp. (vgl. zu τριήρης) sechsruderig.

ἑξῆς, ep. gew. **ἑξείης,** (St. σεχ in ἔχω), Adv. 1) a) eigtl. an einander, d. i. der Reihe nach, in der Reihe, in der Ordnung, von den Falten des Kleides: in gehörigen Reihen herunter, πᾶν ἑξ. τεκμήριον jeder sich der Reihe nach darbietende Beweis, ὁ ἑξ. der nächste in der Reihenfolge, verwandt. b) nächst, hintereinander, τὰ ἑξῆς τινι das was auf etwas folgt, mit ihm zusammenhängt, ihm zunächst steht. *Deinceps, ordine.* 2) von der Zeit: nächstdem, ἡ ἑξῆς, N. T., der folgende Tag.

ἐξ-ηττάομαι, Sp. schwächer sein, dah. nachgeben, unterliegen, τινός Jmdm od. in etwas,

ἐξ-ηχέομαι, N. T. erschallen. [*inferior sum.*

ἐξ-ιάομαι, ausheilen, gänzlich heilen, τινά od. τί, *persano*; auch: verhüten, wieder gut machen.

ἐξ-ιδιόομαι, sich ganz zu eigen machen.

ἐξ-ιδρύω, poet. niedersetzen, τινά, *sessum duco.*

ἐξ-ίημι, aor. 2. inf. ep. ἐξέμεν u. ἐξέμεναι statt ἐξεῖναι, aor. 2. med. ind. ἔξεντο, imper. ἔξεο (oft in tmesi), 1) Act. heraussenden, ausschicken, entsenden, herauslassen, herauswerfen, τί u. τινά; ἐς, ἐπί τινα u. ἔκ τινος, übertr. ἔρον ein Verlangen von sich thun, stillen, od. πάντα κάλων alle Segel spannen, d. i. Alles aufbieten zur Erreichung eines Zweckes. *Emitto.* 2) scheinbar intr. mit verst. τὸ ὕδωρ od. ῥεῦμα sich ergiessen, münden, ἔς τι. *Defluo.* 3) Med. ep. u. ion. a) aus sich heraussenden, aussenden, übertr. ἔρον, d. i. stillen. b) von sich schicken, γυναῖκα sich von ihr scheiden. *Dimitto.*

ἐξ-ιθύνω, ep. ganz grade machen, abmessen, τί, *recta dirigo.* [*exoro.*

ἐξ-ικετεύω, poet. flehentlich bitten, mit Inf.,

ἐξ-ικμάζω, poet. beweinen.

ἐξ-ικνέομαι, Dep. med. (ep. nur aor.) von wo aus bis wohin gelangen, hinkommen, vordringen, ankommen, anlangen, erreichen, hinausreichen, reichen, hintreffen, abs. mit τόδε τάχος mit dieser Schnelligkeit, od. τί, ἐς, πρός τι wohin, zu etwas, etwas erreichen, vollbringen, τινά u. ἔς τινα zu Jmdm, doch auch τινός Jmdn erreichen, treffen, od. etwas erreichen, erlangen, vollbringen, mit ἐπί τι aber: bis wohin hinausreichen, bes. in die Ferne, dah. ἐπὶ βραχύ nicht weit gehen, nicht hinreichen, ἐπὶ πλεῖστον am weitesten reichen, ἐπὶ πᾶν τῷ ὀνόματι allerwärts durch seinen Namen hinkommen, allerwärts bekannt oder berühmt werden, endlich πρός τι zu etwas hinreichen, einer Sache gewachsen sein. *Pervenio, advenio, pertingo, suppeto.*

ἐξ-ιλάσκομαι, Med., Aor. ἐξιλασάμην, Einen (τινά) sich geneigt machen, versöhnen, *placo.*

ἐξ-ίμεναι, s. ἔξειμι I.

ἐξ-ιππάζομαι, Sp. heraus-, hinwegreiten, *equo evehor.* (Dass. Sp. ἐξιππεύω.)

ἐξ-ίπταμαι, poet. herausfliegen.

ἕξις, εως, ἡ (ἔχω), a) die Haltung, Beschaffenheit, Zustand, Verfassung, insbes. Körperbeschaffenheit, mit u. ohne τοῦ σώματος. *Habitus.* b) das Verhalten, die Lebensart. *Consuetudo.* (N. T. auch die Geschicklichkeit.)

ἐξ-ισόω, mit Adj. verb. **ἐξισωτέον,** 1) trans. gleich machen, τί, z. B. τὴν πόλιν die Gleichheit in der Stadt herstellen, od. ζυγά im Laufe sie gleich halten, gew. τί τινι, z. B. τάσδε τοῖς ἐμοῖς κακοῖς sie in ihrem Loose d. h. ihr Loos

meinem Elende gleich machen, od. mit verst. Dat. αὐτοὺς ἐξ. es gleichthun (näml. der Stadt), od. mit verst. Acc. τοῖς Μαντινεῦσι ihre Schlachtlinie den M. d. h. der der M. gleich machen, sich gleich weit mit den M. ausdehnen. *Aequo.* 2) Pass. a) gleich gemacht werden, τινί mit etwas, διπλῇ φύλοπις οὐκέτ' ἐξισοῦται φιλοτασίῳ διαίτᾳ d. h. die Fehde der beiden Kinder wird nicht traulichem Umgange gleich gemacht. b) sich vergleichen lassen, τινί mit etwas. c) gleichkommen, διεξιόντα in seinem Laufe, τινί Einem, nämlich im Längenverhältniss. *Aequalis sum.* 3) intr. τινί τι sich Einem in etwas gleich machen, z. B. ἐξισωτέον τὸ ἀντιλέξαι ich will es an Erwiderung nicht fehlen lassen, od. auch blos (τινί) Einem nachahmen. 4) Med. τινὶ πρός τινα in etwas Jmdm es gleich thun.

ἐξ-ίστημι, 1) trans. wegstellen, aus der gewöhnlichen Stellung bringen, φρενῶν od. ἐκ τοῦ φρονεῖν von Sinnen bringen, die Besinnung rauben, überh. ändern, verändern, τί u. τὶ πρός τι etwas verschlechtern zu etwas. *Emoveo, deflecto, privo.* 2) intr. im Med. u. Aor. 2. u. Pf. act. abtreten, weggehen, sich wegbegeben, sich entfernen, fliehen, abs. od. τινός u. ἔκ τινος von etwas, τινί vor Jmdm, ihm weichen. Uebertr. theils abs. sich ändern, ausarten, ausser sich gerathen, πρός τι bei etwas, im Pf. πρόσωπα ἐξεστηκότα entstellte Gesichter, theils τινός von etwas od. Einem weggehen, es od. ihn aufgeben, preisgeben, es niederlegen, verlassen, darum kommen, herausgerathen, es vergessen, τοῦ φρονεῖν die Besinnung verlieren, τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογίζεσθαι sich die Gefahren aus dem Sinn schlagen. Im Pf. ausserhalb stehen, fern stehen, τῶν πολιτικῶν den Staatsgeschäften. Bisw. tritt dann noch ein Acc. hinzu, καρδίας τὸ δρᾶν aus meiner Herzensmeinung heraustreten, dass ich es thue, od. τινά Jmdm aus dem Wege gehen, ihm ausweichen, von ihm zurücktreten. *Excedo, deficio, vito.*

ἐξ-ιστορέω, ion. u. poet. ausforschen, sich erkundigen, τί nach etwas, *exquiro.*

ἐξ-ισχύω, Sp. vermögen.

ἐξ-ίσχω, ep. heraushalten, τί τινος etwas aus etwas, *profero.*

ἐξ-ίσωσις, εως, ἡ, Sp. Gleichmachung, gleiche Vertheilung, τινὸς von etwas, *exaequatio.*

ἐξ-ίτηλος, 2. (ἐξιέναι) leicht ausgehend, ἐξ. ἔσεσθαι, γίγνεσθαι vergehen, verloren gehen, verschwinden, ausgerottet werden, aussterben, *evanesco.*

ἐξ-ιχνεύω, poet. u. Sp. ausspüren, τί, τινά, d. i. der Spur von etwas od. Jmdm nachspähen, Jmds Spur verfolgen, od. als den Grund von etwas auffinden, *investigo.*

ἐξ-ιχνοσκοπέω u. med., poet. ausspüren, τί.

ἐξ-ογκόομαι, ion. u. poet. Pass. aufschwellen, im Prät. aufgeschwollen sein, auch von der Tragödie, wo durch einen Kopfaufsatz (ὄγκος) die Gestalt des Schauspielers erhöht wurde. Uebertr. sich aufblähen, viel wissen, τινί mit etwas. *Tumeo, intumesco.* (Poet. auch Act. aufthürmen.) Davon

ἐξόγκωμα, τὸ, poet. der Grabhügel.

ἐξ-οδάω, poet. veräussern.

ἐξ-οδεύω, Sp. ausrücken, *exeo.*

ἐξοδίη, ἡ, ion. Ausmarsch, Feldzug, *expeditio bellica.*

ἐξόδιον, τὸ, Sp. der Ausgang eines Schauspiels, *exitus.* (Auch Nachspiel nach einem Trauerspiel.)

ἐξ-οδοιπορέω, poet. herauswandeln, hervorgehen, τινός aus etwas, *egredior.*

ἔξ-οδος, ἡ, der Ausgang, d. i. 1) Ort zum Herausgehen, Ausweg, Mündung. *Exitus.* 2) das Ausgehen, das Fortgehen, der Ausgang, Abzug aus einem Lande, Abwesenheit, ἐπ' ἐξόδῳ um herauszugehen, ὡς ἐπ' ἐξόδῳ an den Aufbruch denkend, ἐξόδους ἕρπειν κενάς nichtige Ausflüge machen, sich ohne Grund fortschleichen. Im Bes. a) militärischer Auszug, Ausmarsch, Abmarsch, Ausfall, Heerfahrt, Feldzug, εἴς u. ἐπί τι wohin od. wozu, ἐπ' ἐξόδῳ θύεσθαι für, wegen eines glücklichen Abzugs opfern. b) Aufzug, ἑκάστῃ ἐπ' ἐξόδῳ bei jedem vorübergehenden Zuge. *Egressio, profectio, eruptio, expediditio, pompa.* 3) übertr. das Ausgehen, Verschwinden, Schluss, Ende, ἐπ' ἐξόδῳ εἶναι am Erlöschen sein. *Finis.*

ἐξ οδυνάω, poet. verst. ὀδυνάω.

ἔξ-οιδα, s. ἐξεῖδον.

ἐξ-οιδέω, poet. u. Sp. aufschwellen, im Pf. aufgedunsen sein, *extumesco.*

ἐξ-οικέω, 1) Act. aus seiner Heimat auswandern, εἴς τι. *Emigro.* 2) Pass. ganz bewohnt, zu Wohnungen benutzt werden. *Habitor.*

ἐξοικήσιμος, 2. poet. bewohnbar, bewohnt. *Habitabilis, habitatus.*

ἐξοικίζω (οἶκος), aus dem Wohnsitze vertreiben, τινά, verbannen, τί, und zwar τινός aus etwas. *Sede pello, expello.* (Poet. auch: entvölkern, u. im Med. Sp. verlassen.)

ἐξ-οικοδομέω, ausbauen, erbauen, aufbauen, τί, γέφυραν eine Brücke schlagen, *exaedifico.*

ἐξ-οιμώζω, poet. in Wehklagen ausbrechen, οἰμωγάς Klagen ausstossen, γόοισιν weinend wehklagen, *lamentor.*

ἐξ-οινόομαι, poet. Pass. trunken werden, λυπρῶς zu ihrem Unglück, *(vino) inebrior.*

ἐξ-οιχνέω, ep. herausgehen, ausziehen, πύλας durch ein Thor, *exeo.*

ἐξ-οίχομαι, ep. u. poet. (auch in tmesi) hinaus-, herausgegangen sein, ἐς θεοῦ in den Tempel eines Gottes (das Präsens in der Bedeutung des Perf.). *Exii.*

ἐξ-οιωνίζομαι, Dep. med. Sp., etwas als böse Vorbedeutung vermeiden, davor Scheu haben, *abominor.*

ἐξ-οκέλλω, vom rechten Wege abkommen, vom Schiffe: verschlagen, an Klippen getrieben werden, stranden, πρός od. ἔς τι an etwas, übertr. in eine Lage (εἴς τι) verschlagen werden, *compellor.* (Poet. auch trans. etwas stranden oder hineingerathen lassen.)

ἐξ-ολισθαίνω, att. -άνω, ep. poet. u. Sp. herausgleiten, τινός aus etwas, *elabor.*

ἐξ-όλλυμι (auch in tmesi), 1) trans. ganz vernichten, vertilgen, τινά u. τί. *Perdo.* 2) intr. Med. u. Perf. 2. act. ἐξόλωλα, vernichtet werden, ganz zu Grunde gehen od. gegangen sein, ὑπό τινος von etwas. *Pereo.*

ἐξ-ολοθρεύω, N. T. ausrotten.

ἐξ-ομηρεύομαι, Med. Sp. sich *(sibi)* als Geisel nehmen.

ἐξ-ομιλέω, mit Einem umgehen, sich an Einen anschliessen, *consuetudinem habeo cum aliquo.* (Poet. auch von Sachen: sich um etwas herumschlingen, u. im Med. ausserhalb seiner Gesellschaft sein.)

ἐξ-όμιλος, 2. poet. ausser dem Verkehr, ausser-gewöhnlich, *insuetus.*

ἐξ-ομματόω, poet. deutlich machen.

ἐξ-όμνυμι, fut. ἐξομοῦμαι, a) abschwören, eidlich verneinen, τί mit folg. Negat. b) Med. eidlich ablehnen, bes. ἀρχήν, d. h. eidlich versichern, einem Amte nicht gewachsen zu sein, ihm feierlich entsagen, *eiuro.*

ἐξ-ομοιόω, 1) Act. gänzlich ähnlich machen, τί, und τινά τινι Jmdn einer Sache. *Simile aliquid efficio.* 2) Pass. ganz ähnlich, also gleich werden, τί in etwas. Davon

ἐξομοίωσις, εως, ἡ, Sp. Verähnlichung, Nachahmung, *assimilatio.*

ἐξομολόγησις, εως, ἡ, Sp. Geständniss, Bekenntniss, *confessio.* (V. ἐξ-ομολογέομαι, Sp. eingestehen, im Act. auch: zugestehen.) Matth. 11. 25?

ἐξ-ομόργνυμαι, Med. eigtl. sich abwischen, sodann a) sich ausprägen, εἴς τι in etwas b) τινί τι Einem das Seine anwischen, d. i. aufprägen, Einen mit etwas anstecken. *Infundo, imprimor.* Poet. auch Act.: abwischen.

ἐξ-ονειδίζω, poet. u. Sp. ausschmähen, beschimpfen, hässlich darstellen, abs. od. κακά mit bösen Worten, d. i. mit Schimpfen, Schelten anfahren, ebenso im Pass. ἐξονειδισθεὶς κακά, doch auch τί etwas ausschmähen, und τινί, ὅτι Einem vorwerfen dass, *exprobro.*

ἐξ-ονομάζω, ep. poet. u. Sp. (oft in tmesi), 1) einen Namen geben, benennen. *Nomino.* 2) überh. aussprechen, aussagen, bes. in der Vbdg mit ἔπος ἔφατο. *Eloquor.* [*nomino.*

ἐξ-ονομαίνω, ep. bei od. mit Namen nennen,

ἐξ-ονομα-κλήδην, ep. Adv. (καλέω; auch in tmesi) mit Namen genannt, namentlich, *nomine.*

ἐξ-όπισθεν, ep. ἐξ-όπιθε(ν), poet. ἐξ-όπιν: a) adv. im Rücken, von hinten, *a tergo.* b) Praep. mit Gen. hinter.

ἐξ-οπίσω, ep. 1) = ἐξόπισθεν a u. b. 2) zeitlich: hernach, in Zukunft, *deinceps.*

ἐξ-οπλίζω, ausrüsten, vollständig bewaffnen, sich bewaffnen lassen, τινά Jmdn, u. τινί mit etwas, ἀπό τινος mit den Waffen von Jmdm. Pass. u. Med. sich waffnen, sich rüsten, die Waffen anlegen, unter die Waffen treten, bewaffnet in Reih' und Glied treten, bewaffnet gegen den Feind ausrücken. *Armo, iubeo arma capere, armis me induo, arma capio, armatus in acie consisto.* Davon

ἐξοπλισία u. **ἐξόπλισις,** εως, ἡ, die Bewaffnung, Ausrüstung zum Kampfe, ἐν τῇ ἐξοπλισίᾳ während das Heer sich in Reih' und Glied stellt. *Armatura, cum arma sumerent.*

ἐξ-οπτάω, ion. u. poet. ausrösten, ausbrennen, τί, *excoquo.* [s. ἐξεῖδον.

ἐξ-ορᾴομαι, poet. aus der Ferne gesehen werden,

ἐξ-οργίζω, zornig machen, aufbringen, τινά und zwar πρός τινα d. h. gegen Jmdn, *irrito.*

ἐξ-ορθιάζω, poet. laut aufschreien. [*sustento.*

ἐξ-ορθόω, emporrichten, herstellen, τί. *Erigo,*

ἐξορίζω (ὅρος), über die Grenze hinausbringen, verbannen, τί, *extermino.* (Poet. Med. mit τινός von Einem ausgehen.)

ἐξ-ορίνω [ῑ], poet. ganz u. gar aufregen, *excito.*

ἐξόριστος, 2. (ἐξορίζω) über die Grenze geschleudert (als Leichnam).

ἐξ-ορκίζω, 1) schwören lassen. 2) N. T. beschwören. Davon

ἐξορκιστής, οῦ, ὁ, N. T. der Beschwörer.

ἐξ-ορκόω, schwören lassen, theils abs. den Eid abnehmen, theils τινά Jmdm, ihn eidlich verpflichten, τί bei etwas, od. mit Inf. fut. dass er. *Iusiurandum accipio, iureiurando adstringo.* Davon [*iurisiurandi religio.*

ἐξόρκωσις, ιος, ἡ, ion. die Vereidung, der Eid,

ἐξ-ορμάω (auch in tmesi), 1) trans. heraustreiben, aussenden, zu einem Heerzug veranlassen, εἴς τι nach einem Orte, πάλιν zurückbringen, überh. in Bewegung setzen, übertr. antreiben, ermuntern, ἐπί τι zu etwas, od. mit Inf. *Emitto, impello.* 2) intr. u. Pass. (auch aor. med.) herauseilen, forteilen, sich eilig fortbegeben, ἀπό τινος von etwas, φυγαῖσιν in hastiger Flucht, πρός τινα zu Jmdm; im Bes. ausrücken, aufbrechen. Uebertr. zu heftigem Ausbruch kommen. *Decedo, propero, gravesco.* Davon

ἐξόρμησις, εως, ἡ, Sp. 1) die Ermahnung, Ermunterung, *incitatio.* 2) der Aufbruch, Abmarsch, *egressus.* [(Poet. auch Med.)

ἐξ-ορμίζω, auf die hohe See bringen, fortbewegen.

ἔξ-ορμος, 2. poet. aussegelnd.

ἐξ-ορούω, ep. (in tmesi) herausspringen, *exsilio.*

ἐξ-ορύσσω, herausgraben, ausgraben, ausstechen, τί, *effodio.*

ἐξ-ορχέομαι, a) hinaustanzen, tanzend weggehen, b) Sp. Andern durch den Tanz etwas verrathen.

ἐξ-όσδω (ὄζω), buk. ausduften, riechen.

ἐξ-οσιόομαι, Sp. sich einer heiligen Pflicht entledigen, ihr nachkommen.

ἐξ-οστρακίζω, durch das Scherbengericht (ὀστρακισμός) verbannen, überh. verbannen. *Testarum suffragiis eicio e civitate, expello.* Dav.

ἐξοστρακισμός, ὁ, Sp. Verbannung durch das Scherbengericht, *expulsio per testarum suffragia.*

ἐξ-οτρύνω, antreiben, anfeuern, abs. od. τινὰ ἐπί τι Einen zu etwas, τινί durch etwas, *excito.*

ἐξ-ουδενόω, N. T. u. ἐξ-ουθενέω, N. T. geringschätzen.

ἐξ-ούλης δίκη, Klage gegen den, der einem gegen ihn gefällten Richterspruche nicht Genüge geleistet hat.

ἐξουσία, ἡ (ἔξειμι II), das Können, Vermögen, dah. 1) die Erlaubniss, Freiheit etwas zu thun, Vollmacht, Recht d. i. Berechtigung zu etwas, τινός od. mit Inf., κατὰ τὴν οὐκ ἐξ. wegen seiner Nichtberechtigung, μᾶλλον ἐξουσίᾳ sie sind besser im Stande, ἐπ' ἐξουσίας ἔπραττον sie bekamen volle Freiheit, ἐπ' ἐξ. εἰρήνης unter dem Schutze des Friedens; überh. Ungebundenheit, ἐς τὴν δίαιταν in der Lebensweise. *Facultas, licentia.* 2) Macht, Uebermacht, Machtfülle, Gewaltthätigkeit, Herrschsucht, Gewalt, abs. ἐξ. πλούτου Geldmacht. Auch im Plur. ἐν ταῖς ἐξουσίαις in den Zeiten der Macht, im Glück; auch die Aemter. *Imperium, magistratus.* 3) Ueberfluss, Reichthum. *Potentia.* (Dav. ἐξουσιάζω, Sp. die Macht, das Recht haben zu etwas od. über Jmdn, im Pass. sich beherrschen lassen.)

ἐξ-οφέλλω, ep. sehr vermehren, τί, *adaugeo.*

ἔξοχος, 2. (ἐξέχω) ep. u. poet. eigentl. hervorragend, dah. übertr. ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich, abs. od. τισίν u. τινῶν u. ἐν τισι unter Einigen, τί an etwas. Superl. ἐξοχώτατος. *Eximius, excellens.* Als Adv. ep. u. poet. **ἔξοχον, ἔξοχα** u. **ἐξόχως,** am meisten unter Allen, vor Allen, vor den Andern, voraus, oft mit hinzugef. Gen., z. B. ἄλλων, od. verst. durch μέγα od. beim Superl. bei weitem. *Eximie, praecipue.* (Dazu ἐξοχή, ἡ, Sp. der Vorzug, κατ' ἐξοχήν vorzugsweise.)

ἐξ-υβρίζω, in Uebermuth ausarten, in Muth-

willen ausbrechen, übermüthig werden od. sein, freveln, im Bes. aufrührerisch sein, abs. od. εἴς τινα gegen Einen, τινί in etwas, ἐπί τινι bei etwas, ὑπό τινος vor od. gegen etwas, τί etwas übermüthig äussern. *Insolesco, insolenter me gero, contumeliose facio.*

ἐξ-υλακτέω, Sp. losbellen.

ἐξ-υπᾰνίστημι, ep. nur im Aor. 2., aus einem Orte od. wo (τινός) sich erheben unter etwas (ὑπό τινος), *exsurgo.*

ἐξ-υπεῖπα, poet. anrathen, τινί mit folg. Inf., *iubeo.*

ἐξ-ύπερθε, poet. Adv. von oben her, mit τόδ' hier oben, *supra.*

ἐξ-υπηρετέω, ganz zu Diensten sein, sich hingeben, abs. u. τινί an etwas, *ministerio fungor.*

ἐξ-υπνίζω, Sp. aus dem Schlafe wecken.

ἔξ-υπνος, 2. N. T. vom Schlafe aufgeweckt.

ἐξ-υπτιάζω, poet. u. Sp. zurückbeugen, ἑαυτόν sich in die Brust werfen. (Sp. auch ohne ἑαυτόν.)

ἐξ-υφαίνω, ausweben, fertig weben, τί, *pertexo.* Dav. ἐξύφασμα, τὸ, poet. das Gewebe.

ἐξ-υφηγέομαι, poet. vorangehen, *praeeo.*

ἔξω, Adv. (ἐξ) 1) aussen, draussen, auswärts, ausserhalb, fern, also ausserhalb des Hauses, der Stadt od. im Freien, auf dem Lande, ausserhalb der Heimat, in der Fremde, verbannt, od. im Meere, auch ausserhalb der Jugendzeit, Soph. OC. 1231, ἔξω βλέπειν nach auswärts blicken; ἔξω εἶναι od. γενέσθαι ausgerückt sein, im Felde od. auch vor den Mauern sein. Dah. ὁ ἔξω der Aeussere, Auswärtige, Entfernte, Abwesende, οἱ ἔξω die ausserhalb der Stadt oder des Staates Befindlichen, die Landbewohner, Verbannten, Belagerer, ἡ ἔξω πόλις die Aussenstadt, d. h. die Vorstadt, ἡ ἔξω ξυμμαχία die auswärtige Verbindung, ἡ ἔξω θάλασσα das äussere, freie Meer, der Ocean, doch ὁ ἔξω πόντος das Meer ausserhalb des ägäischen, τὸ ἔξω der äussere Theil, ἐς τὸ ἔξω nach Aussen hinab, ἐς τὸ ἔξω βιάσασθαι sich den Ausgang erzwingen, τὰ ἔξω das was draussen ist, die Besizzungen ausserhalb der Stadt, τὰ ἔξω τῶν ἀγαθῶν die auswärtigen Vortheile. *Extrinsecus.* 2) heraus, hinaus, hinweg, theils abs., wie ἐκπλώσαντες ἔξω τὸν Ἑλλήσποντον üb. den Hellespont hinausschiffen, wo der Acc. vom Verbo abhängt, theils mit Gen., u. zwar a) vom Orte: ausserhalb, darüber hinaus, jenseit, ἔξω βελῶν ausser der Schussweite. b) von der Zeit: darüber hinaus, nach. *Extrorsum.* 3) übertr. theils abs., theils mit Gen., theils mit folg. ἤ, a) ausserhalb, frei von, ohne, über die Grenze von, nicht dazu gehörig, gegen, ἔξω καιροῦ an unpassender Stelle, ἔξω τῶν προκειμένων abschweifend von dem vorliegenden Gegenstande, ἔξω τοῦ εἰκότος ohne Wahrscheinlichkeit, ἔξω τοῦ θείου ohne göttliche Einwirkung, οὐδὲν ἔξω τοῦ φυτεύσαντος δρᾷς du thust nichts gegen d. h. unähnlich deinem Vater, ἔξω γίγνεσθαί τινος frei von etwas werden, ἔξω εἶναι τοῦ ἐπινοεῖν ausser Stande sein zu erkennen, ἔξω λόγου τίθεσθαι ausser Acht lassen, nicht mit rechnen, οἱ ἔξω die nicht zur Familie Gehörigen, τὰ ἔξω τῆς τέχνης das nicht zur Kunst Gehörige. *Extra.* b) ausgenommen, ausser, ἔξω τούτων ausserdem, gesondert von, pleon. mit ἐλεύθερος frei von einer Sache, gerade wie es auch oft bei den mit ἐκ zusammengesetzten Verben pleonastisch steht. In crasi τἄξω st. τα ἔξω und κἄξω st. καὶ ἔξω. *Praeter.*

ἔξωθεν (ἔξω), Adv. 1) von aussen her, mit hinzugef. ἀπ' Ἀθηνῶν, von ausserhalb, von aussen, aus der Fremde, aus der Ferne. *Extrinsecus, foris.* 2) = ἔξω, aussen, draussen, ausserhalb, auswärts, äusserlich, abs. und mit dem Gen., ἔξωθεν εἶναι τῆς συμφορᾶς dem Geschicke fremd sein, τὸ ἔξωθεν σῶμα der äussere Körper, οἱ ἔξ. λόγοι die nicht zur Sache gehörigen Reden, τὸ ἔξωθεν die äussere Seite, οἱ ἔξωθεν die Auswärtigen od. auch die Aussenstehenden, nicht in der Zahl Befindlichen, die Zuhörer, eigentl. die ausser den Richtern Gegenwärtigen, τὰ ἔξωθεν die äusseren Theile, die Dinge nach Aussen. *Extra.*

ἐξ-ωθέω, impf. ἐξεώθουν, fut. ἐξωθήσω u. ἐξώσω, aor. 1. ἐξέωσα, herausstossen, vertreiben, τινά, u. zwar τινός u. ἔκ τινος aus etwas, überh. verdrängen, wegdrängen, zurückdrängen, im Bes. mit u. ohne ἐκ τῆς τάξεως aus der Linie drängen u. in Verwirrung bringen, τινά oder τινὰ ἔς τι, bes. ans Land, auf den Strand treiben, πρός, εἴς τι. Pass. sich wohin (εἴς τι) drängen. Uebertr. a) γλώσσας ὀδύναν neidischen Schmerz ausstossen, d. i. hämisch schmähen. b) hinhalten, ἔς τι bis zu etwas, wegstossen, verachten, τινά, u. τί etwas abweisen, hintertreiben. *Exturbo, expello, compello, extraho.*

ἐξώλεια, ἡ, das gänzliche Verderben, mit ἐπαρᾶσθαι es sich beim Schwure anwünschen, falls man falsch schwöre, seine Seele verschwören; *pernicies.* Von

ἐξ-ώλης, 2. (ἐξόλλυμι) a) gänzlich zu Grunde gerichtet, weggetilgt, verloren, ἐξώλεις καὶ προώλεις ποιεῖσθαί τινας sie mit Stumpf und Stiel ausrotten. b) sittlich unglücklich, verworfen, u. zwar im Compar. ἐξωλέστερος. *Funditus perditus.*

ἐξωμιδο-ποιία, ἡ, Verfertigung der Leibröcke (ἐξωμίδες), *ars exomidas conficiendi.* Von

ἐξ-ωμίς, ίδος, ἡ (ὦμος), ein Unterkleid mit einem einzigen Aermel, so dass der rechte Arm u. ein Theil der Brust bloss blieb, kurzer Leibrock, eigtl. Tracht der Sklaven u. arbeitenden Klasse, *tunica substricta altera manica carens.*

ἐξ-ωνέομαι, 1) sich *(sibi)* herauskaufen (aus einer Mehrheit), τινά. 2) sich etwas wegkaufen, so dass es nun nicht mehr vorhanden ist, τὴν φιλοτιμίαν παρά τινος Einem seinen Ehrgeiz abkaufen, od. τοὺς κινδύνους τοῖς χρήμασι die Gefahren durch Geld von sich abwenden. *Redimo.*

ἐξ-ώπιος, 2. (ὤψ) poet. aus dem Angesicht, δωμάτων, d. h. ausserhalb der Anschauung des (inneren) Hauses, *extra conspectum.*

ἐξωριάζω (ὥρα), poet. aus der Acht lassen.

ἔξ-ωρος, 2. poet. unzeitig, ungeeignet, *intempestivus.* (Pros. auch: verblüht.)

ἐξωστής, ου, ὁ (ἐξωθέω), ion. u. poet. herausdrängend, von der rechten Bahn abtreibend, widrig. *Expulsor, adversus.*

ἐξωτάτω, Adv. Superl. von ἔξω, ganz oder am weitesten ausserhalb, *maxime extra.*

ἐξώτερος, 3. N. T. der äusserste. ἐξωτέρω adv. poet., darüber hinaus.

ἕο u. **ἑοῖ**, ep. st. οὗ, οἷ, s. οὗ I. **ἔοι**, s. εἰμί.

ἔοικα, ion. **οἶκα**, Perf. 2. zu εἴκω, mit Präsensbdtg, 3 dual. ep. ἔικτον, 1 pl. poet. ἔοιγμεν statt ἐοίκαμεν, 3 plur. εἴξασι att. st. ἐοίκασι, inf. poet. εἰκέναι, part. ἐοικώς, εἰκώς, ion. οἰ-

κώς, fem. ep. εἰκυῖα, plur. auch einmal εἰοικυῖαι, plqpf. ἐῴκειν, ep. dual. ἐΐκτην, 3 pl. ἐοίκεσαν u. pass. 3 sing. εἶκτο u. ἤικτο (St. Ϝικ in ἴκ-ελο-ς, εἰκών), 1) ähnlich sein, gleichen, das Ansehen haben, scheinen, wahrscheinlich sein, τινί Jmdm, τί worin, θεοῖς ταῦτα ἔοικε Göttern sieht das ähnlich, auch mit Part. ἐπιβησομένοις ἐΐκτην, eigentl. sie glichen hinaufspringen Wollenden, d. h. man glaubte, sie würden hinauftreten, ähnl. ἔοικα λέγοντι es scheint, als sage ich, oft auch: es ist mir, als ob, ich glaube, ἔοικας οἰομένῳ du scheinst zu glauben, ταῦτα ἔοικε γιγνομένοις das scheint veranstaltet zu sein. Aber auch mit nom. part. ταῦτα ἔοικεν ἀπολλύμενα u. mit inf. Als Acc. steht dabei das Neutr. τὰ ἄλλα übrigens u. οὐδὲν ἄλλο ἤ just, nicht anders wie, z. B. οὐδὲν ἄλλο ἢ πόλει ἐῴκεσαν sie glichen nichts anderem als einer Stadt, wogegen in ὥς σε ἔοικεν u. ähnl. ein Inf. aus dem Zusammenhang zu ergänzen ist. Da man oft parenthetisch ὡς ἔοικας, ὡς ἔοικεν u. s. w., wie es scheint, und bei Plut. auch: wie es heisst, sagte, so findet hier bisweilen eine Mischung zweier Constructionen statt, z. B. ὡς ἔοικεν οὐ νεμεῖν statt οὐ νεμεῖ ὡς ἔοικεν u. ἔοικεν οὐ νεμεῖν. *Similis sum, videor, verisimile est.* 2) geziemen, wohl anstehen, sich schicken, meist unpers., doch einmal auch persönlich in ἔοικα δέ τοι παραείδειν ὥστε θεῷ mir geziemt es vor dir wie vor einem Gotte zu singen. Es steht oft abs., sonst mit Dat., Inf. u. Acc. c. inf. Das Part. aber steht auch als Adj.: angemessen, passend, geziemend, gebührend, schicklich, verdient, εἰκυῖα ἄκοιτις eine passliche d. i. mir genehme Gattin, οἰκότα ἐλπίζων in gerechter Hoffnung, τὰ οἰκότα εἴρηκας es ist richtig, was du gesprochen hast, ἢν τὰ οἰκότα ἐκ τοῦ πολέμου ἐκβαίνῃ wenn der Krieg nach billiger Erwartung ausfällt, θειότερον τοῦ οἰκότος von mehr göttlicher Einwirkung zeugend, als natürlich u. zu erwarten war. Vgl. εἰκός. *Par, consentaneum est.* 3) ep. εἶκε impers. es dünkte gut, τινί, c. inf., *placet.*

ἑοῖο, ep. st. ἑοῦ, s. ἑός. **ἕοις**, **ἕον** u. ἑόν, s. εἰμί.

ἐόλητο, buk. es war gedrängt, gepresst.

ἔολπα, s. ἔλπω. **ἔοργα** u. **ἐόργεε**, s. ἔρδω.

Ἐορδαῖοι u. **Ἐορδοί**, οἱ, Bewohner der Landschaft und Stadt **Ἐορδαία** od. **Ἐορδία**, ἡ, im nordwestlichen Makedonien. Dav. **Ἐορδαϊκὸς ποταμός**, ein Fluss Illyriens, j. Devol.

ἑορτάζω, ion. ὁρτάζω, das gebräuchliche, bestimmte Fest feiern, abs. od. ἐν ἑορτῇ an einem Feste Theil nehmen, mit dem Acc., z. B. γάμους, etwas als ein Fest feiern, *festum diem celebro.* V.

ἑορτή, ion. **ὁρτή**, ἡ, oft auch im Plur. (Ableitung unbekannt), das Götterfest, Fest, Festtag, Feierlichkeit, Festesfreude, überh. Vergnügen, ἑορτὴν od. ὁρτὴν ἀνάγειν, ποιεῖν, ἄγειν festlich begehen, feiern, mit folg. Namen des Festes entweder im Acc., Ἀπατούρια u. s. w., oder im Gen. τῶν Παναθηναίων, τινί einem Gotte zu Ehren, od. mit dem Gen. des Gottes; ἑορταὶ ἐπίθετοι aber hiessen später zu den ursprünglichen Solonischen noch durch Volksbeschluss angenommene Feste. Sprichw. sagte man κατόπιν ἑορτῆς ἥκειν nach dem Fest d. i. zu spät kommen. *Festus dies.*

ἑός, ἡ, όν (ἕ, Ϝε für σϜε, lat. *suus*), ep. u. ion. st. ὅς, ἥ, ὅν, w. s.

ἐπ-αγάλλομαι, ep. Med. worauf stolz sein, prunken, τινί mit etwas, *iacto me.* [*indignor.*

ἐπ-αγανακτέω, Sp. darüber unwillig sein, abs.

ἐπαγγελία, ἡ, u. **ἐπάγγελμα**, τό, das Anerbieten, die Verheissung. *Promissio, professio.* (Auch: Klage gegen einen Redner, s. das folg.) Von

ἐπ-αγγέλλω, I) Act. 1) ankündigen, anzeigen, verkündigen, wissen lassen, anmelden, abs. und τινί mit folg. ὡς, ὅπως, insbes. öffentlich ankündigen od. bekannt machen, τί τινι od. τὶ ἔς τι etwas Einem od. an einen Ort. *Nuntio, indico.* 2) eine Leistung ankündigen, anordnen, heissen, auffordern zu etwas, theils abs., z. B. ἦσαν ἑτοῖμοι ἐπαγγείλαντι sie stellten sich ihm zur Verfügung, falls er sie aufforderte, theils τινί τι od. τινί mit Inf. od. mit Acc. c. inf., z. B. στρατιάν τινι od. εἴς τινα Einem auflegen, ein Heer herbeizuschaffen, Truppen von Einem fordern, dah. überh. verlangen, fordern, τί od. mit Inf., u. τινί sich an Einen wenden, auch τινά τι Einen zu etwas entbieten. II) Med. 1) von sich ankündigen, sich für geschickt in einem Fache ausgeben, ἀρετήν sich für einen Lehrer der Tugend ausgeben, überh. verheissen, sich erbieten, sich wozu bereit erklären, versprechen, abs. od. τί od. τινί τι od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε, u. so auch ein Versprechen, ein Anerbieten von Andern mittheilen. *Profiteor, polliceor.* 2) für sich fordern, verlangen, den Befehl geben, mit Inf. Im Bes. τινί Einen vorfordern, d. h. eine Klage auf Dokimasie gegen Einen anhängig machen, dass er als Redner aufgetreten sei, da er doch durch eine Handlung sich der Ehrenrechte verlustig gemacht, also auch nicht als Redner habe auftreten dürfen. *Denuntio.* (Dav. ἐπάγγελμα, τό, s. ἐπαγγελία, u. ἐπαγγελτικός, 3. Sp. [viel] versprechend.)

ἐπ-αγείρω, ep. versammeln, herzubringen, τί. *Congrego, colligo.* Davon

ἐπάγερσις, ιος, ἡ, ion. das Versammeln, Zusammenziehen, ἐπάγερσιν ποιεῖσθαι τοῦ στρατοῦ das Heer aufbieten; *contractio exercitus.*

ἐπ-αγινέω, s. ἐπάγω.

ἐπ-αγλαΐζομαι, ep. Med. sich womit brüsten, womit prunken, *iacto me.* [*vigilo.*

ἐπ-αγρυπνέω, Sp. dabei wachen, ἐπί τινος, *in-*

ἐπ-άγω (auch in tmesi), mit der ion. Nebenform **ἐπαγινέω**, I) Act. 1) hinzu-, herbei-, heranführen, herbeibringen, abs. od. τινά Jmdn, τί etwas, τινί für Einen, od. τινί u. ἐπί τι zu etwas. Uebertr. a) von Personen: Einen (τινά) wozu bringen, bewegen, locken, verleiten, ins Mittel treten lassen, ἐπί τινα gegen Einen, ἐπί τι auf etwas, εἴς τι zu etwas, τινί für etwas. b) von Sachen: etwas (τί) auf etwas (τινί) richten, etwas herbeiführen, veranlassen, τινί, für Jmdn. 2) Im Bes. a) Einen (τινά) in den Kampf führen, ein Heer gegen den Feind führen, anrücken lassen, ἐπί τινα gegen Einen. Und mit verst. Acc. στρατόν und ähnl. scheinbar intr. hinzugehen, anrücken, darauf losgehen, angreifen. b) δίκην τινί Einem einen Prozess anhängen, ihn in einen Prozess verwickeln, einen Strafantrag gegen Jmdn stellen, γραφήν τινι Jmdm mit einer Anklage zu Leibe gehen, αἰτίαν τινί Beschuldigungen aussprechen gegen Jmdn. c) ψῆφον ἐπ. abstimmen lassen, abs. u. τινί über Jmdn. Im Pass. οὔπω ψῆφος ἐπῆκτο

περὶ φυγῆς seine Verbannung war noch nicht beschlossen worden. II) Med. 1) a) von Personen mit u. ohne ἑαυτῷ: zu sich heraufführen, zu sich kommen lassen, zu sich herbeirufen, zu Hilfe rufen, herbeiziehen, herbeiholen, τινά Jmdn, εἴς τι wohin, im Bes. in seinen Reden anführen, erwähnen, τινά. Uebertr. an sich ziehen, anlocken, für sich gewinnen, τινά Jmdn, ξυνοίκους zu Mitbewohnern, διδασκάλους zu Lehrern gewinnen, δεσπότην sich zum Herrn setzen, auch bewegen, mit folg. Inf. etwas zu thun. b) von Sachen: sich herbeischaffen, sich verschaffen, τί, z. B. φεῦξιν Ἅιδα d. i. dem Tod entrinnen, aber auch von schlimmen Dingen, sich zuziehen. 2) (τινά) Einen gegen sich zu treiben. 3) etwas (τί) herbeiführen, für die Seinigen, z. B. für seine Bundesgenossen (τινί). *Adduco, affero, advoco, concito, infero.* Davon

ἐπαγωγή, ἡ, a) das Herbeiziehen, Herbeirufen. Im Plur. Anlässe zum Herbeiziehen, τινός Jmds, *arcessitus.* b) von Sachen: die Zufuhr, *subvectio.*

ἐπαγώγιμος, 2. Sp. eingeführt, fremd.

ἐπαγωγός, 2. verführerisch, verlockend, geeignet zur Ueberredung, beweglich, mit folg. Gen. od. Inf. zu etwas, od. abs. ἐπαγωγά überzeugende Gründe, dah. τὰ ἐπαγωγότατα ἔλεγε sie sprach auf das Beweglichste. *Blandus, ad pelliciendum s. persuadendum aptus.*

ἐπ-αγωνίζομαι, Sp. noch dazu d. i. zum zweiten Male u. (im N. T.) für etwas kämpfen.

ἐπ-ᾴδω, fut. ἐπᾴσομαι, zsgz. aus ep. ἐπ-αείδω, 1) dazu, dabei singen, τί. 2) Einem (τινί) zusingen, vorsingen, τί, θεῷ einem Gotte zu Ehren singen. Im Bes. durch Gesang gewinnen, bezaubern, od. auch durch Zaubergesang, Zaubersprüche heilen, (z. B. Blut stillen), besprechen, abs. u. τινί etwas od. Jmdn. *Accino, incanto.*

ἐπ-αείρω, s. ἐπαίρω.

ἐπ-αέξω, ep. (in tmesi) fördern, gedeihen lassen, *procedere facio.*

ἔπ-αθλον, τό, poet. u. Sp. Kampfpreis. [meln.

ἐπ-αθροίζομαι, Pass. Sp. sich noch dazu versam-

ἐπ-αιάζω, Sp. eigtl. αἶ bei etwas (τινί) rufen, klagen über etwas, Jmdn (τινί) beklagen, *illacrimor.*

ἐπαιγίζω (αἰγίς), ep. daherbrausen, einherstürmen, *irruo.*

ἐπ-αιδέομαι, aor. ἐπῃδέσθην, poet. sich dabei schämen, überh. sich scheuen, sich schämen, mit folg. Inf. od. Nebens. mit εἰ, *pudet.*

ἐπαίνεσις, ἡ, poet. = ἔπαινος.

ἐπαινέτης, ου, ὁ, Lobredner, Lobpreiser, Lobspender, abs. u. τινός, *laudator.* Von

ἐπ-αινέω, fut. ep. -ήσω, att. -έσω u. -έσομαι, 2. sing. praes. pass. ion. per synk. ἐπαινέαι statt -νέεαι, äol. Nebenf. ἐπαίνημι, a) intr. Beifall geben od. bezeigen, klatschen, gutheissen, billigen, abs. u. τί. b) trans. loben, preisen, öffentlich auszeichnen, danken, beglückwünschen, τί u. τινά, auch τινά τι Einen in etwas, od. τινά τινος, τινὰ ἐπί τινι (auch εἴς τι) Einen wegen etwas, ἔν τινι bei etwas, ἀπό τινος in Folge von etwas, dag. ἐπὶ τὰ γελοιότερα spöttischer Weise, oft mit Inf., Acc. c. inf., εἰ, ὅτι, ὡς, anrathen, heissen, τί od. mit Inf. (Der Aor. ἐπῄνεσα auch in dem Sinne: ich will das [τί] gelobt haben, schon gut, od. mit σιγᾶν sei still.) *Probo, laudo, suadeo, iubeo.*

ἐπ-αινή, ἡ, ep. dabei (beim Hades) die schreckliche, Beiw. der Persephone, *saeva,* doch nach Buttm. ἐπ' αἰνῇ zu schreiben.

ἔπ-αινος, ὁ, Lob, Beifall, Ruhm, Lobpreisung, Lobeserhebung, Lobrede, Loblied (auf Menschen, während ὕμνος sich auf eine Gottheit bezieht), τινός Jmds u. auf Jmdn od. etwas, letzteres auch περί τινος, ἐπί τινι, ἔς τινα, auch τινός τινος Lob Jmds für etwas, ὁ παρ' ἡμῶν ἔπ. das uns ertheilte Lob, unser Lob, endlich ἔπαινον ἔχειν πρὸς ὠφέλειαν Lob erhalten wegen des Nutzens, im Plur. entw. Lobsprüche, Lobreden od. löbliche Eigenschaften, Ruhm, dah. ἐπαίνους ἐπαινεῖν das Löbliche loben. Im Bes. Belobung als öffentliche Auszeichnung, überh. Belohnung. *Laus, laudatio.*

ἐπ-αίρω, ion. ἐπαείρω, 1) trans. aufrichten, emporheben, hinaufheben, hinauflegen, τινός auf etwas, erheben, übertr. berühmt machen, τί u. τινά. *Attollo.* 2) aufregen, ermuntern, ermuthigen, anspornen, veranlassen, verleiten, abs. od. τινά, mit folg. Inf. od. ἐπί τι. Im Pass. aufgeregt, angetrieben, angespornt, gereizt werden, sich bewegen, sich bethören lassen, sich erheben, πρός τινα od. τι gegen Einen od. zu etwas, τινί u. ὑπό τινος durch od. von etwas; insbes. sich erheben, übermüthig, hochmüthig od. stolz werden, sich brüsten, aufblähen, frohlocken, sich gehoben fühlen, in Spannung versetzt sein, τινί, ἐπί τινι, πρός τι über, durch od. in Hinblick auf etwas, auch mit Inf. *Excito.* 3) intr. sich erheben, πρός τινα gegen Jmdn, abs. sich lüften. *Efferor.* 4) Med. a) sich erheben. b) für sich erheben. c) das Seine (ὅπλα seine Waffen, βακτηρίαν seinen Stock) erheben, τινί gegen Jmdn, τὴν κίταριν seinen Turban d. h. die Spitze desselben aufrecht stehend tragen, was bei den Persern nur der König durfte, στάσιν γλώσσης euren Hader.

ἐπ-αισθάνομαι, Dep. Med., wahrnehmen, bes. mit dem Gehör, vernehmen, überh. empfinden, merken, abs. od. τί τινος od. Nom. part. καλούμενος dass er u. s. w., *sentio.*

ἐπ-αΐσσω, att. ἐπᾴσσω, aor. 1. ep. ἐπήϊξα mit Iterativf. ἐπαΐξασκε, 1) Act. darauf losstürmen, losstürzen, theils abs., theils τινός od. τινί, τινά od. τί gegen od. auf Jmdn, Jmdn od. etwas angreifen, anfallen, τινί mit etwas, dah. auch τινί τινι auf Jmdn mit etwas, εἴς τι in etwas, mit πάλιν zurückeilen. *Irruo.* (Poet. auch trans.: schnell darauf los bewegen.) 2) Med. sich schnell bewegen, heftig sich hinschwingen, losstürzen, heftig streben, τινός an etwas, τί auf od. nach etwas. *Celeriter moveor.*

ἐπ-άϊστος, 2. (ἐπαΐω) ion. ruchbar, γενέσθαι ruchbar werden, abs., u. mit Nom. part. bei dem man dahinter kam, dass er u. s. w., *compertus.*

ἐπ-αισχύνομαι, fut. -υνθήσομαι, sich worüber schämen, sich scheuen, τινί über etwas, od. mit Nom. part., z. B. λέγων zu sagen, od. mit Inf. *Pudore afficior, vereor.*

ἐπ-αιτέω, poet. 1) Act. dazu od. ausserdem bitten, verlangen, fordern, τί etwas, u. τινά Jmdn, dah. auch τινά τι bei Jmdm um etwas betteln. 2) Med. für sich fordern, τί. *Posco.*

ἐπ-αιτιάομαι, Dep. med. 1) mit αἰτίας Ursachen beiziehen, εἴς τι hinsichtlich einer Sache. 2) Einen wobei od. wegen einer Sache beschuldigen, ihm die Schuld wovon beimessen, τινά od. τί Jmdm od. etwas, u. τινός wegen od. von etwas,

doch auch μείζονα eine erheblichere Beschuldigung vorbringen. Beiden Cass., sowohl dem Acc. der Pers. als dem Gen. der Sache, wird bisw. ein Inf. od. ein Satz mit ὅτι hinzugefügt, so ὅν πολλὰ δή μέ σοι τρέφειν μιάστορα ἐπῃτιάσω um den du stets mir Vorwürfe machst, dass ich ihn dir als Rachegeist hege, u. κείνην ἴσον ἐπαιτιῶμαι τοῦδε βουλεῦσαι τάφον auch jener gebe ich dies Bestatten Schuld, dass sie es beschlossen, wo der Inf. epexegetisch zu τάφον hinzugefügt ist. Auch im Pass. ἐπαιτιαθείς, beschuldigt. *Attribuo causam, criminor*. 3) beklagen, τί etwas. *Queror*.

ἐπ-αίτιος, 2. a) ep. u. poet. der mit schuldig ist, mit Schuld hat, abs. b) angeschuldigt, τινός einer Sache, od. von Sachen: dem Tadel unterworfen, verwerflich, viel getadelt, hier auch im Superl. ἐπαιτιώτατος. *Reus, vituperabilis*. (τὰ ἐπαίτια, die vom Gericht festgesetzte Strafe.)

ἐπ-αΐω, poet. auch ἐπάω, 1) worauf (τί) hören, überh. bemerken, wahrnehmen, abs. u. τινός etwas fühlen. *Percipio, sentio*. 2) τὶ περί τινος u. blos περί τινος od. blos τί τινος etwas von einer Sache verstehen, auch abs., ὁ ἐπαΐων der Sachverständige. *Intellego, scientiam teneo*.

ἐπ-αιωρέομαι, Sp. Pass. schweben, bevorstehen, drohen, auch von drohender milit. Stellung.

ἐπ-ακολουθέω, 1) darauf folgen, Einem nachfolgen, hinterdrein kommen, nachziehen, vom Feinde: verfolgen, ἐπὶ πολύ weit, ἐπὶ πλέον weiter. 2) Uebertr. a) dem Gange einer Untersuchung folgen, od. τοῖς ἐνοῦσιν den Stoff weiter verfolgen, ins Einzelne eingehen, dah. auch etwas (τινί) verstehen. b) πάθεσι den Leidenschaften folgen, u. so auch c) sich nach Jmdm richten, zu seiner Sache od. Partei halten. d) von leblosen Dingen: nachgeben, abs. u. τινί. *Insequor, subsequor, persequor*. Davon

ἐπακολούθημα, τό, Sp. die Folge, τινός von etwas, *id quod consequitur*.

ἐπ-ακούω, aor. ἐπήκουσα, ep. ἐπάκ., 1) dabei stehen u. hören, anhören, zuhören, behorchen od. auch zufällig hören, aus der Ferne hören, abs. od. τί und τινός etwas od. Jmdn, auch τί τινος etwas von Jmdm, ähnl. mit folg. ὅτι. *Exaudio, attendo*. 2) τινός u. τινί auf etwas hören, willfahren. *Oboedio, dicto audiens sum*. 3) übertr. τί etwas vom Hörensagen kennen. *Fando accepi*.

ἐπ-ακρίζω, poet. den Gipfel erklimmen.

ἐπ-ακροάομαι, Sp. = ἐπακούω.

ἐπακτήρ, ῆρος, ὁ (ἐπάγω), ep. eigtl. ὁ κύνας ἐπάγων, dah. mit u. ohne ἀνήρ der Jäger, *venator*.

ἐπ-άκτιος, 3. (ἀκτή) poet. am Gestade gelegen, der See nahe, *maritimus*.

ἐπακτός, 3. (ἐπάγω) I) herbeigeholt, eingeführt, von aussen herzugebracht od. fremd, bei ἀνήρ = ξένος, im verächtl. Sinne: Fremdling, hergelaufener Mensch, aber στρατός ein Heer, welches nicht aus den Einwohnern des Landes besteht, sondern von verschiedenen Ländern her gesammelt ist, ähnl. δόρυ auswärtige zu Hilfe gerufene Lanzenträger. Im Bes. ὅρκος ein zugeschobener, angetragener Eid. *Advectitius, peregrinus*. II) **ἐπ-ακτος,** 2. hinzu erworben.

ἐπ-ακτρίς, ίδος, ἡ (ἀκτή), ein Nachen. [*Accitus*.

ἐπ-αλαλάζω, dabei ein Schlachtgeschrei erheben, abs. od. τῷ Ἐνυαλίῳ zu dem Enyalios, überh. dazu schreien, ein Geschrei erheben, *acclamo*.

ἐπ-αλάομαι, ep. Dep. mit Aor. pass., hinzuschweifen, auf der Irrfahrt hingelangen, sich verirren, τί wohin, πόλλ' ἐπαληθείς nach langer Irrfahrt. *Vagando adeo, vagor*.

ἐπ-αλαστέω, ep. dabei aufgebracht werden, zürnen, *indignor*.

ἐπ-αλγέω, poet. über etwas Schmerz empfinden.

ἐπ-αλείφω (ep. in tmesi), darauf streichen, verschmieren, τινί τι Einem etwas, *inungo*.

ἐπ-αλέξω, fut. -ξήσω, ep. (auch in tmesi), 1) abwehren, entfernen, τί τινι etwas von Jmdm. *Arceo*. 2) helfen, beistehen, τινί Jmdm. *Opitulor*.

ἐπ-αληθεύω, bewahrheiten, bestätigen, τί. *Verum declaro, confirmo*.

ἐπ-αλκής, 2. poet. stärkend.

ἐπαλλαγή, ἡ, γάμων, ion. wechselseitige Verbindung, Wechselheirath, *connubium mutuum*. V.

ἐπ-αλλάσσω, 1) Act. wechseln, ἐπαλλάξαντες abwechselnd, d. i. von zwei Göttern, welche beide um die Wette das Kriegsseil über beide Völker spannten (And.: nachdem sie die Seile an einander geknüpft). *Permuto*. 2) Pass. von der Rede: anders gedeutet, verdreht werden. *Ambiguitate detorqueor*.

ἐπ-άλληλος, 2. poet. u. Sp. wechselseitig, ἐπ. χεροῖν vom Wechselmord, *mutuus*.

ἐπ-άλμενος, u. ἐπᾶλτο, s. ἐφάλλομαι.

ἔπαλξις, εως, ion. ιος, ἡ (ἐπαλέξω), Schutzwehr, bisweilen mit Schiessscharten, Mauer sammt der Brüstung, übertr. ἐπ. πλούτου der Schutz, den der Reichthum gewährt, εἴς τι gegen, vor etwas. *Propugnaculum, pinna*.

ἐπ-αμαξεύω, (ion.) st. ἐφαμ., poet. mit Wagen befahren, befahren, τινί mit etwas, *vehiculis tero*.

ἐπ-αμάομαι, Dep. med anhäufen, zusammenhäufen, τί, *accumulo*.

ἐπ-αμβατήρ, ῆρος, ὁ, poet. der Hinaufsteigende, Daraufsitzende, übertr. der Aussatz.

ἐπ-αμείβω, ep. 1) Act. wechseln, vertauschen, τί τινι etwas mit Jmdm. 2) Med. wechselnd hin- u. hergehen, νίκη ἐπαμείβεται ἄνδρας der Sieg wechselt unter den Männern. *Commuto*, [*alterno*.

ἐπ-αμμένος, s. ἐφάπτω.

ἐπ-αμμένω, s. ἐπαναμένω. [*mutuo*.

ἐπ-αμοιβαδίς, ep. Adv. (ἐπαμείβω), gegenseitig,

ἐπ-αμπέχω, poet. u. Sp. umhüllen, verhüllen.

ἐπαμύντωρ, ορος, ὁ, ep. Helfer, Beschützer, *auxiliator*. Von

ἐπ-αμύνω, zu Hilfe kommen, helfen, beistehen, abs. u. τινί, von Orten: sie beschützen, von Uebeln: abhelfen, τινί. *Opitulor, arceo*.

ἐπ-αμφοτερίζω, sich auf beide Seiten neigen, übertr. sich zweideutig benehmen, zweideutig sein. *Ambiguum me praebeo, ambiguus sum*.

ἐπάν u. **ἐπήν** (ἐπεὶ ἄν), ion. **ἐπεάν,** nachdem, wann, sobald, ἐπ. ὡς τάχιστα sobald als, mit dem Conj. zur Bezeichnung a) von Ereignissen, deren Eintritt erwartet wird, bes. mit Conj. aor., um das lat. Fut. exact. auszudrücken, wo in orat. obliq. auch der Opt. steht. b) der Wiederholung einer Handlung od. eines Ereignisses in Gegenwart od. Zukunft, während in der Vergangenheit ep. der Opt. steht. Hier kann man es auch durch: so oft übersetzen. *Cum, postquam*.

ἐπ-αναβαθμός, ὁ, Stufe, *gradus*.

ἐπ-αναβαίνω, auf etwas (ἐπί τι) hinaufsteigen, abs. a) von Reitern: zu Pferde steigen, aufsitzen. b) von Feinden, die vom Meere ins Innere

ziehen. Uebertr. hinaufrücken, εἴς τι in eine höhere Stellung. *Conscendo, ascendo.* [*fero.*
ἐπ-αναβάλλομαι, ion. Med. aufschieben, τί, *dif-*
ἐπ-αναβιβάζω, hinaufsteigen lassen, *ascendere facio.* [*superne iniciendo.*
ἐπ-αναβληδόν, ion. Adv. oben drüber geworfen,
ἐπ-αναγκάζω, dazu nöthigen, dazu anhalten, abs. od. τινά mit folg. Inf., *cogo.*
ἐπ-άναγκες, Adv. nothwendiger Weise, aus Zwang, μηδὲν ἐπ. εἶναι dass kein Zwang stattfinde, τὰ ἐπ. N. T. nothwendige Dinge. *Necessario.*
ἐπ-ανάγω, 1) trans. a) eigtl. zu etwas hinaufführen, z. B. ὡς ὑμᾶς d. h. vor euch als Richter, übertr. aufreizen, den Zorn erregen. *Sursum duco, excito.* b) zu etwas (εἴς od. ἐπί τι) zurückführen od. bringen, abziehen lassen, im eigtl. Sinne u. übertr. *Reduco, revoco.* 2) scheinb. intr. mit verst. στρατόν, ναῦς u. s. w. zurückkehren, sich zurückziehen, umkehren. *Pedem refero.* 3) Pass. mit ταῖς ναυσί, a) gegen Einen (τινί) in See gehen, zum Angriff in die hohe See stechen, ihm entgegenfahren, *provehor.* b) an den Strand verschlagen werden. *Deferor.* Dav.
ἐπαναγωγή, ἡ, eigtl. das Heraufführen, insbes. das Aussegeln gegen den Feind, der Angriff, τὰς ἐπ. ποιεῖσθαι anrücken, *impetus.*
ἐπ-αναδιπλάζω, poet. wiederholen.
ἐπ-αναθεάομαι, Dep. med. wiederholt betrachten, τινά, *iterum specto.*
ἐπ-αναιρέομαι, Med. 1) auf sich nehmen, sich unterziehen, τί einer Sache. *Suscipio.* 2) wieder zurücknehmen, bes. ein Gesetz. *Abrogo.* (Auch: erlangen.)
ἐπ-αναίρομαι, Med. a) das Seine (seinen Stock) gegen Einen (τινί) erheben. b) gegen einander erheben, δόρυ. *Attollo.*
ἐπ-ανακαλέομαι, Sp. Med. wieder zurückrufen, zurückholen, ἐπί τι, *revoco.*
ἐπ-ανάκειμαι, darauf (τινί) liegen, darauf gesetzt sein als Strafe, *impositus sum.*
ἐπ-ανακυκλέομαι, sich im Kreise herumdrehen.
ἐπ-αναλαμβάνω, wiederholen, *repeto.*
ἐπ-αναμένω, ion. u. poet. **ἐπαμμένω,** 1) abs. länger warten. *Diutius exspecto.* 2) τινά Einen erwarten, ihm bevorstehen. *Maneo.*
ἐπ-αναμιμνήσκω, wieder erinnern, τινά mit indirectem Frags., *in memoriam revoco.*
ἐπ-ανανεόομαι, wieder erneuern.
ἐπ-αναπαύομαι, Sp. sich auf etwas stützen, auf Einem beruhen.
ἐπ-αναπλέω u. ion. **ἐπ-αναπλώω,** auf die hohe See fahren, ausschiffen, ἐπί τινα gegen Jmdn, übertr. heraufschwimmen, überströmen, ἔπεα κακά üble Reden. *Contra aliquem enavigo, exundo.*
ἐπ-αναρρήγνυμι, Sp. wieder aufreissen.
ἐπ-ανάσεισις, εως, ἡ, das drohende Aufheben und Schütteln, *concussio.* [suchen.
ἐπ-ανασκοπέω, wieder betrachten oder unter-
ἐπανάστασις, εως, ἡ (ἐπανίστημι), der Aufstand, Aufruhr, τινί gegen Jmdn, und im Plur. poet. abstr. pro concr. Empörer, τινός gegen etwas; *rebellio.*
ἐπ-αναστρέφω, intr. sich umwenden, *revertor.*
ἐπ-ανατείνω, emporstrecken, hinstrecken, τί, überh. weiter ausstrecken, ausdehnen, übertr. in Aussicht stellen. *Porrigo, extendo, ostendo.*
ἐπ-ανατέλλω, poet. **ἐπαντέλλω,** ion. poet. u. Sp. intr. sich erheben, τινός von etwas, aufgehen, hervorgehen. *Exsurgo, orior.* (Poet. auch sich zeigen, u. trans. emporheben.)
ἐπ-ανατίθημι, ep. Inf. aor. 2. ἐπανθέμεναι, darauf legen, daran legen, σανίδας die Thore zuschliessen, *impono.*
ἐπ-αναφέρω, zurückbeziehen, zurückführen, τὶ εἴς τι, dah. auch es einer Sache zuschreiben, *refero.* (Intr. zurückkehren.)
ἐπ-αναχωρέω, zurückkehren, sich zurückziehen, mit u. ohne πάλιν, ἀπό τινος von etwas, ἐς, πρός τι zu od. nach etwas. *Recedo, recipio me.* Davon [rücktreten, *recessus.*
ἐπαναχώρησις, εως, ἡ, das Zurückweichen, Zu-
ἐπ-άνειμι (Präs. indic. auch in Bdtg des Fut.) mit Adj. verb. ἐπανιτέον, 1) hinaufgehen oder steigen, überh. wohin kommen, übergehen. *Ascendo.* 2) wieder zurückgehen, wohin (εἴς u. πρός τι od. τινα od. οἴκαδε u. ähnl.) zurückkommen, zurückkehren. *Redeo.* 3) übertr. a) in der Rede auf etwas (ἐπί τι, ἐκεῖσε) zurückgehen oder kommen. b) in etwas tiefer eingehen, auch mit folg. indir. Frags. *Transeo.*
ἐπ-ανειπεῖν, öffentlich noch dazu versprechen od. aussetzen, *edicto propono.*
ἐπ-ανείρομαι, ion., gew. aor. -ηρόμην, fut. -ερήσομαι und **ἐπανερωτάω,** wieder befragen, wieder fragen, überh. fragen, abs. oder τινά τι od. mit folg. indir. Frags. od. εἰ, *denuo sciscitor.*
ἐπ-ανελκύω, Sp. gegen etwas (gegen die Mole) hinanschleppen, τὴν ναῦν, *attraho.*
ἐπ-ανέρχομαι = ἐπάνειμι, w. s.
ἐπ-ανέχω, zu etwas (τινί) noch dazu ertragen, τί, *simul fero.* (Intr. sich an etwas halten.)
ἐπ-ανήκω, wieder zurück kehren oder gekehrt sein.
ἐπ-ανθέω, darauf sprossen, hervorsprossen, übertr. a) vom Meerwasser, welches beim Aufsteigen aus dem Boden verdunstet und krystallinische Salzformen gleichsam als Blüthen absetzt. b) von dem Dufte u. Hauche der Frische u. Neuheit, der auf etwas ruht, überh. v. Vorzügen eines Gegenstandes. *Effloresco superne.*
ἐπ-ανθίζομαι, poet. u. Sp. Med. sich verzieren, schmücken, αἷμα mit Blut, *exorno.* (Im Act. Sp. beblümen, verzieren, mannigfaltig machen.)
ἐπ-ανίημι (auch in tmesi), 1) ep. loslassen, τινά Einen, ihn auf od. gegen Jmdn (τινί) anhetzen. *Immitto.* 2) loslassen, aufgeben, τί. *Remitto.*
ἐπ-ανισόω, ausgleichen, τί, ins Gleichgewicht setzen, τινὰ πρός τινα Einen mit Einem, *exaequo.*
ἐπ-ανίστημι, 1) trans. aufstehen lassen, wieder einführen, τί. *Resuscito.* 2) intr. Aor. 2., Pf. act. und im Med. a) (nach einem Andern) aufstehen, sich erheben (vom Sitze). b) gegen Einen (τινί) aufstehen, sich empören, auch abs. einen Aufstand machen. *Assurgo, exorior, rebellionem facio.*
ἐπανιτέον, s. ἐπάνειμι. [Schluss.
ἐπ-άνοδος, ἡ, das Hinaufgehen, der Rückweg, der
ἐπ-ανορθόω, 1) Act. u. Pass. wieder aufrichten, wieder herstellen, wieder gut machen, wieder ins Geleis bringen, aufhelfen, unterstützen, τί od. τινά, πλεῖστα sehr. *Rursus erigo.* 2) Med. das Seine wiederherstellen, etwas in seiner Erklärung berichtigen, etwas von sich verbessern, überh. = Activum, etwas wieder gut machen, etwas verbessern, einer Sache (τί) abhelfen. *Emendo.* Davon
ἐπανόρθωμα, τό, u. **ἐπανόρθωσις,** εως, ἡ, Verbesserung, Abhilfe, τινός von etwas, u. ὑπέρ

τινος die Vertheidigung Jmds; auch Erziehung, Zucht, Belehrung; *correctio.*

ἐπ-αντέλλω, s. ἐπανατέλλω. [*acclivis.*

ἐπ-άντης, 2. (ἄντα), schroff sich erhebend, steil,

ἐπ-αντλέω, dazu oder in etwas schöpfen, pumpen, abs. u. ἔς τι. Pass. ausgepumpt werden, sich ergiessen. *Infundo, infundendo impleor.*

ἐπ-άνω, Adv. oben, oben drüber, oben darauf, oberhalb, abs. u. τινός, übertr. ἐν τοῖς ἐπάνω im Frühern, im Vorhergehenden, *supra.* (N. T. auch: mehr als.) Davon

ἐπάνωθεν, Adv. von oben her, im Oberlande, *e locis mediterraneis.* (Buk. v. der Vorzeit.)

ἐπ-άξιος, 3. Adv. -ίως, würdig, werth, angemessen, nach Verdienst, abs. u. τινός, od. mit Infin. Im Bes. erwähnenswerth, merkwürdig. *Dignus, -e, memoratu dignus, recte.*

ἐπ-αξιόω, poet. für werth halten, billig erachten, mit Infin. τὶ δρᾶν etwas thun zu müssen glauben, überh. glauben. *Dignor, aequum censeo.*

ἐπ-αξόνιος, 2. buk. über der Achse.

ἐπ-αοιδή, ἡ, s. ἐπῳδή.

ἐπ-απειλέω, dazu od. obendrein noch, ausserdem drohen, überh. androhen, abs. od. τί etwas, τινί Jmdm drohen, u. so auch τινί τι, od. mit Inf. androhen, dass. Pass. πρὸς σοῦ τὰ δεῖν' ἐκεῖν' ἐπηπειλημένοι so schrecklich hier von dir bedroht. *Minas addo, comminor.*

ἐπ-αποθνήσκω, nach einem (τινί) sterben, *post (aliquem) morior.*

ἐπ-άπτω, s. ἐφάπτω.

ἐπ-αράομαι, herbeiflehen, herbeiwünschen, τίνα τόνδ' ἐπηράσω λόγον was für ein Wunsch liegt in diesem Wort? insb. Einem (τινί) etwas Böses (τί) anwünschen, Flüche gegen Einen ausstossen, auch abs. mit folg. εἰ einen Fluch darauf setzen, wenn; *imprecor.*

ἐπ-αραρίσκω, ep., nur Aor. 1. ἐπῆρσα, und Pf. ἐπάρηρα [ᾰρ], u. Plqpf. 1) trans. Aor. 1. daran (τινί) etwas (τί) fügen, befestigen. *Adapto.* 2) intr. Pf. und Plqpf. daran angefügt sein, daran sitzen.

ἐπ-αράσσω, daraufschmettern, zuschlagen, τί, *pulsando occludo.* (Vgl. ἐπιρρήσσω.)

ἐπ-άρατος, 2. verflucht, ἐπάρατον ποιεῖσθαι τινα Einen verflucht sein lassen; od. von Sachen: durch einen Fluch untersagt, mit Inf. u. μή; *exsecrabilis.*

ἐπ-άργεμος, 2. poet. eigtl. mit einem Schaden am Auge (ἄργεμα, s. ἀργής) behaftet, also blind, übertr. -dunkel, unverständlich, *obscurus.*

ἐπ-άργυρος, 2. ion. silberbelegt, *argentatus.*

ἐπ-άρδω, Sp. benetzen, bewässern, *irrigo.*

ἐπ-αρή, ἡ, ep. Verwünschung, Fluch, *imprecatio.*

ἐπ-αρήγω (auch in tmesi), helfen, beistehen, abs. u. τινί, *auxilior.*

ἐπ-αρήρει u. ähnl. s. ἐπαραρίσκω.

ἐπ-αριστερος, 2. Sp. eigentl. links, dann übertr. linkisch, verkehrt, *ineptus.*

ἐπάρκεσις, εως, ἡ, poet. die Unterstützung, γένους wie sie der Vater von seinen Kindern zu fordern berechtigt ist, *praesidium.* Von

ἐπ-αρκέω, 1) intr. ausreichend sein, ausreichen, in Kraft bleiben, Soph. Ant. 612, τινί für Jmdn, ihm Unterhalt gewähren. *Valeo, satisfacio praebendo.* 2) trans. a) aushelfen, unter die Arme greifen, theils abs. οἱ ἐπαρκοῦντες die Darleiher, theils τί mit etwas aushelfen, etwas darreichen, τινί Jmdm, auch τινί τινος Einem von etwas mittheilen. b) für Einen (τινί) ausreichende Hilfe gewähren, ihm helfen, beistehen, willfährig sein, zu Statten kommen, u. τί in Bezug auf etwas hinreichen, einer Sache abhelfen, sie verhindern, u. dah. τινί τι Einem etwas abwehren, etwas von ihm entfernen. *Opitulor, tueor, arceo.* Dazu

ἐπ-αρκής, 2. Sp. ausreichend, τινί, *sufficiens.*

ἐπ-αρκούντως, poet. Adv. genügend, τινί für Jmdn, *ita ut alicui satisfiat.*

ἐπ-άρουρος, 2. (ἄρουρα) ep. auf dem Lande lebend, Landmann. *In agris vivens, agricola.*

ἐπ-αρτάομαι, Pass. daran hängen, pf. übertr. drohen, *impendeo.* [*paratus.*

ἐπ-αρτής, 2. (ἀρτάω) ep. gerüstet, bereit, fertig,

ἐπ-αρτύω, ep. (auch in tmesi), darauf fügen, befestigen, übertr. dafür als Strafe verhängen. *Super instruo s. pono, iniungo.*

ἐπαρχία, ἡ, (-χος) Sp. Statthalterschaft, bes. das lat. *provincia,* die Provinz, dah. ὑπατική eine consularische, *provincia.* Davon

ἐπαρχικός, ὁ, Sp. der Einwohner einer Provinz, *provincialis.*

ἔπ-αρχος, ὁ (ἀρχή), poet. u. Sp. der Vorgesetzte, Befehlshaber, *imperator,* insb. das lat. *praefectus,* Vorsteher, dah. ἔπ. τεκτόνων *pr. fabrum,* ein Kriegstribun, der den Tross zu leiten und die Maschinen u. Wurfgeschosse zu besorgen hatte.

ἐπ-άρχω, 1) Act. noch dazu, d. i. a) noch ausserdem herrschen, gebieten, τινός über etwas, es auf fremdem Boden besitzen, b) seine Herrschaft ausdehnen, auszudehnen trachten, τινός über etwas. *Insuper impero.* 2) Med. ep. ritualisches Wort: nach der rechten Seite hin anfangen = ἐπιδέξια ἄρχεσθαι, den Weiheguss darreichen. *Libationis initium facio.*

ἐπ-αρωγός, ὁ, ep. poet. u. Sp. Helfer, *auxilians.*

ἐπ-ασκέω, 1) sorgfältig dazu arbeiten, wohl mit etwas (τινί) versehen. *Cum cura facio.* 2) etwas (τί) einüben, sich in etwas üben, überh. etwas üben, eine Sache treiben, ἀρετὴν ἐς τὸ κοινόν seine Tüchtigkeit für das Gemeinwohl geltend zu machen suchen, μνήμην die Erinnerung pflegen, d. i das Andenken an denkwürdige Ereignisse durch Aufzeichnung bewahren. Pf. pass. es ist üblich, τισί bei Einigen. *Exerceo, colo.*

ἐπ-ασσύτερος, 3. (ἆσσον), ep. nah od. dicht an od. auf einander, haufenweise, κῦμα ἐπ. ὄρνυται Woge auf Woge erhebt sich, meist im Plur. *Densus, alter post alterum.* (Dav. ἐπασσυτεροτρίβής, 2. poet. schnell nach einander treffend.)

ἐπ-άσσω, s. ἐπαΐσσω.

ἐπ-αυδάομαι, poet. Med. Einen (τινά) anrufen (um Rache), *invoco.* [spielen.

ἐπ-αυλέω, poet. dazu auf der Flöte spielen, vor-

ἐπ-αυλίζομαι, Dep. mit Fut. med. u. Aor. med. u. pass. im Felde übernachten od. lagern, *pernocto.*

ἐπαύλιον, τό, Sp. kleines Landgut. V. [*nocto.*

ἔπ-αυλις, εως, ἡ, ion. u. Sp. Gehöft, Meierei, Landgut. *Casa, villa.* (Uebertr. Quartier, ἔπαυλιν ποιεῖσθαι sein Quartier aufschlagen.) Zu

ἔπ-αυλος, ὁ, ep. u. poet. mit heterog. Plur. τὰ ἔπαυλα (αὐλή), Viehstall, Hürde zum Uebernachten des Viehes. Im Plur. mit γᾶς, als Gesammtbegriff, Wohnstätte, u. mit dem Genit. τᾶσδε χώρας die von Attika. *Stabulum, spatia regionum.*

ἐπ-αυξάνω u. **ἐπαύξω,** Aor. 1. ἐπηύξησα, noch

vermehren, befördern, erhöhen, verherrlichen, τί. Im Pass. mächtig werden. *Augeo*. Davon
ἐπαύξησις, ἡ, die Vergrösserung.
ἐπαύρεσις, εως, ion. ιος, ἡ, (-ρίσκω) im Plur. Genuss, Gewinn wovon, ταχείας τὰς ἐπ. καὶ πρὸς τὸ τερπνὸν ποιεῖσθαι rasch und angenehm geniessen, *fructus, delectatio*. [Tag.
ἐπ-αύριον, ἡ, N. T. verst. ἡμέρα, der folgende
ἐπ-αυρίσκω, ep. u. poet., act. nur in Aor. 2., Infin. ep. ἐπαυρέμεν st. ἐπαυρεῖν, u. im Med. Fut. ἐπαυρήσομαι, Aor. 2. ἐπηυρόμην (od. Aor. 1. ἐπηυράμην), 2 sing. conj. ep. ἐπαύρηαι und ἐπαύρῃ (nach Doederl. aus ἐπι u. ἀείρειν, eigtl. berühren u. stammverw. mit εὑρεῖν, nach Ahr. redupl. aus ἀϝρ, ἄϝαϝρον, selten b. Att.), 1) Act. a) geniessen, bekommen, erlangen, abs. und τινός. b) übertr. bes. von Geschossen: gleichsam kosten, also: berühren, streifen, verletzen, abs. u. τί etwas, τινός an etwas streifen. *Attingo, impingo*. 2) Med. a) Theil woran haben, u. dies sowohl in gutem Sinne: geniessen, Vortheil haben, τινός von etwas, als in bösem: Nachtheil haben, fühlen, die Früchte ernten, abs. oder τινός von etwas, z. B. βασιλῆος den (schlechten) König zu s. Schaden kennen lernen. b) mit Acc. etwas erlangen, sich zuziehen. *Fructum capio, consequor*.
ἐπ-αυχέω, poet. sich womit (τινί) rühmen, od. mit infin. fut. hoffen, dass, *glorior*. [ausrufen.
ἐπ-αύω, poet. u. ἐπ-αϋτέω, buk., dabei schreien,
ἐπ-αφάω, und buk. Med. berühren, streicheln.
ἐπ-αφή, ἡ, die Berührung, das Gefühl.
ἐπ-αφίημι, dagegen loslassen, werfen oder schleudern, hinabstürzen, τὶ ἐπί τινα u. τί τινι d. i. etwas auf Einen, *immitto*.
Ἔπαφος, ὁ, Sohn des Zeus u. der Io, den diese am Nil gebar, griech. Name des ägypt. Apis.
ἐπ-αφρίζω, Sp. aufschäumen.
ἐπ-αφρόδιτος, 2. (Ἀφροδίτη), voll Liebreiz, liebreizend. *Gratiarum plenus, venustus*.
ἐπ-αφύσσω, ep., Aor. ἐπήφυσα, dazuschöpfen, dazugiessen, *super effundo*.
ἐπ-αχθής, 2. (ἄχθος) lästig, drückend, verhasst (τινί), hart, unbescheiden, indiscret, plump, abs. und ἔς τινα gegen Jmdn, od. mit Infin. Subst. τὸ ἐπ. das Gehässige, τινός von etwas. *Gravis, molestus, immodestus*.
ἐπ-άχθομαι, poet. Kummer über etwas empfin-
ἐπεάν, s. ἐπάν. [den.
ἐπ-εγγελάω, darüber lachen, abs. über Jmdn lachen, ihn verlachen, verspotten, verhöhnen; τινί u. κατά τινος, *irrideo*.
ἐπ-εγείρω, ep. aor. med. ἐπεγρόμην, 1) Act. aus dem Schlafe aufwecken, τινά, übertr. wieder aufregen, τί. *Excito, denuo concito*. 2) Pass. und Med. a) aufgeweckt, neu angefacht werden. b) dabei erwachen, aufwachen. *Expergefio*.
ἐπ-εγκελεύω, poet. dazu ermuntern.
ἐπ-εγκεράννυμαι, Med. in sich aufnehmen.
ἐπ-εγχέω, poet. dazu eingiessen, übertr. zugleich vereinigen. *Infundo, iniungo*.
ἐπ-έδρη, ἡ, ion. st. ἐφέδρα, Belagerung, *obsi-*
ἐπ-έην, st. ἐπῆν, s. ἔπειμι I. [*dio*.
ἐπεί (ἐπί), ep. auch **ἐπειή** (ἐπεὶ ἦ), Conj. zur Angabe der Zeit od. des Grundes, 1) von der Zeit, als, nachdem, da, seitdem, ἐπ. τάχιστα sobald als. Constr. a) mit dem Indic., der bisw. aus dem Zusammenh. zu ergänzen ist. b) mit dem Opt. in orat. obliq. und zur Bezeichnung einer wiederholten Handlung in der Vergangenheit, od. wenn der Gedanke überh. verallgemeinert werden soll, so oft als, od. mit ἄν, κέν. c) mit dem Conj. in allgem. Sentenzen, bes. mit ἄν oder κέ sobald als. d) beim Infin. in der orat. obliq. neben einem im Inf. dargestellten Hauptsatze, insofern der Nebensatz ebenfalls als die Aeusserung dessen, von dem erzählt wird, angeführt werden soll. *Postquam, a quo*. 2) von einem Grunde: a) da, weil, indem, dieweil, oft auch übrigens, indess, in der Anrede ohne entsprechenden Hauptsatz (Il. 13, 68 wo zu ergänzen: so lass uns desto tapfrer kämpfen). b) denn, denn auch, bes. nach einem längern Vordersatze, und geradezu für γάρ, wo ebenfalls der Hauptsatz oft fehlt u. supplirt werden kann, und so auch zu Anfang einer Frage, beim Imper. oder überh. bei fehlendem Vordersatze: denn sonst, ἐπεὶ καί ja auch, ἐπεί γε da ja, ἐπεὶ οὖν wenn einmal, ἐπεί ῥα als nun, sobald als, ἐπεί τε ep. u. ion. = ἐπειδή, sonst nur zur engern Verknüpfung. Blos dichterisch wird ἔπεί bisw. nachgesetzt. ἐπεὶ οὐ häufig durch Synizesis verschmolzen. *Quoniam, quoties, si quidem, alioquin, nam*.
ἐπείγω (nach Buttm. und Doederl. verw. mit πιέζω, nach Curt. verw. mit αἰγίς), 1) Act. u. Pass. trans. a) drücken, bedrängen, verfolgen, τινά, im Pass. πυρὶ ἐπειγόμενος erhitzt. b) treiben, antreiben, forttreiben, drängen, bewegen, dah. auch betreiben, beschleunigen, τί. *Urgeo*. 2) intr. drängen, andringen, eilen, τὰ ἐπείγοντα das Dringliche, dringende Geschäft. *Insto*. 3) Med. mit Aor. pass. ἠπείχθην, a) sich drängen, andringen, dah. eilen, sich beeilen, abs. od. mit dem Infin. od. Part., δρόμῳ im Sturmlauf, τοῖς ἐγκλήμασι wegen der Beschwerden, ἔς, πρός, ἐπί τι zu, nach etwas. b) für sich betreiben, beschleunigen, τί. Das Part. ἐπειγόμενος als Adj. a) abs. eilend, schleunig, hastig, schnell. b) mit Genit. nach etwas eilend, sich sehnend, verlangend, auch περὶ νίκης von der Begierde des Sieges gedrängt, oder mit Acc. c. infin. wünschend, dass. *Propero, maturo*.
ἐπειδ-άν, Conj. mit dem Conjunctiv, der stets eine Beziehung auf die Zukunft enthält, dah. der Conj. aor. = Fut. exact. der Lateiner: beim Präs. wenn, während, bei Präterr. nachdem, wenn, sobald als, ἐπειδὰν τάχιστα wenn so schnell als möglich d. i. sobald als, *quum primum*. Aehnl. ἐπ. θᾶττον. *Quando, ubi, postquam, quum*. Von
ἐπει-δή, Conj. (b. Hom. in Arsis ἐπ.), 1) von der Zeit, da od. als nun, nachdem einmal, seitdem, ἐπ. πρῶτα seitdem einmal, ἐπ. τάχιστα sobald als, gew. mit Indic. des Präter., doch zur Bezeichnung der Wiederholung in der Gegenwart auch, wiewohl selten, mit dem Conj. od. bei Anführung der Meinungen Andrer od. bei wiederholten Handlungen in der Vergangenheit mit Opt. wenn, so oft, oder mit Infin. wie ἐπεί, w. s. *Postquam, quando*. 2) zur Angabe des Grundes: da gerade, weil dann, da einmal, da ja, ἐπειδή γε weil ja, mit Ind. In Anreden auch ohne entsprechenden Nachsatz. Bei Hom. in neuern Ausg. auch ἐπεὶ δή geschrieben. *Quoniam*. [*dem, quoniam*.
ἐπειδή-περ, Conj. da einmal, da ja. *Quandoqui-*
ἐπειή, s. ἐπεί.

ἐπ-εικάζω, ion. u. poet. noch dazu vermuthen, rathen, bes. in: (ὡς) ἐπεικάσαι u. ἐπεικάζειν wie ich vermuthen muss, vermuthlich; *conicio.*

I. **ἔπ-ειμι,** inf. ἐπεῖναι, f. ἐπέσομαι, ep. σσ, impf. 1 sg. ep. ἐπέην, 3 sg. ἐπῆεν, 3 pl. ἔπεσαν, 1) daran, dabei, darüber, darauf sein od. liegen, abs. od. τινί, ἔν u. ἐπί τινι, ἐπί τινος auf, an etwas sein oder bleiben; dah. vorgesetzt sein, vorstehen. *Insum, praesum.* 2) von der Zeit: darnach, übrig sein od. bleiben. 3) darüber (ἐπί τινι) sein, ausserdem sein. *Supersum.* 4) ἐπῆν u. ἔπι (w. s.), es war od. ist dabei, ist da, findet Statt. *Adsum.*

II. **ἔπ-ειμι,** inf. ἐπιέναι, impf. 3 sg. ep. ἐπήιεν, 3 pl. ἐπήισαν u. ἐπῇσαν, f. ep. ἐπιείσομαι, aor. 1. med. ep. ἐπιεισαμένη (auch in tmesi), im Präs. oft mit Futurbdtg, 1) heran-, hinzugehen, heran-, hinzukommen, sich nähern, ankommen, anwandeln, in den Sinn kommen, sich einstellen, drohen, theils abs. ὁ ἐπιών der grade dazukommt, der Erste der Beste, theils τινά od. τινί zu Jmdm, über Jmdn, τί zu, auf etwas, auch mit folg. Infin. Im Bes. a) feindlich darauf losgehen od. ziehen, anrücken, einrücken, angreifen, einfallen, verfolgen, theils abs. ἐπιών beim ersten Anrücken, ὁ ἐπιών der Angreifende, τὸ ἐπιόν die nachrückende Armee, od. mit δρόμῳ im Sturmschritt, βοῇ u. ähnl., theils τινά, τί, τινί, ἐπί, πρός τι, ἐπί, πρός τινα gegen Einen od. etwas, in ein Land einfallen, u. ἔς τι zu etwas. b) vom Redner: auftreten. c) von einer Menge, sie begehen, durchgehen. 2) von der Zeit: herannahen, bevorstehen, folgen, ὁ ἐπιών der Nachfolgende, εἰς τοὐπιόν verst. ἔτος übers Jahr (auch: für die Zukunft), ähnl. ἐς τὴν ἐπιοῦσαν, verst. ἡμέραν auf morgen, u. so auch τῇ ἐπιούσῃ u. τῆς ἐπιούσης ἡμέρας; od. τὰ ἐπιόντα das Folgende. *Advenio, aggredior, prodeo, percurro.*

ἐπ-είννυμαι, ion. st. ἐφέννυμαι, anziehen, *induo.*

Ἐπειοί, οἱ, alter Volksstamm von Nord-Elis.

Ἐπειός, ὁ, Epëus, Sohn des Panopeus, Erbauer des troischen Rosses.

ἐπ-ειπεῖν, def. Aor. dazu sagen, dazu bemerken, hinzufügen, τί, *dicendo addidi* (τινί auf Jmdn eine Leichenrede halten).

ἐπεί-περ, da ja doch, da doch einmal, weil doch einmal. *Quandoquidem, quoniam quidem.*

ἐπ-είρομαι, praes. u. impf. nur ion., fut. ἐπερήσομαι, ion. ἐπειρήσομαι, dagegen fragen, wieder od. weiter fragen, befragen, eine Frage stellen, abs. od. τινά, τὸν δῆμον an das Volk, es abstimmen lassen, τί nach etwas, τινά τι, τινὰ περί τινος, oder mit indir. Fragsatz oder μή. Im Bes. ein Orakel, einen Gott fragen, auch durch Opfer, τινά, τί od. mit indir. Fragsatz.

ἐπ-ειρύω, s. ἐπερύω.

ἐπ-ειρωτέω u. dgl. s. ἐπερωτάω.

ἐπ-εισάγω, dabei mit einführen, *praeterea inveho.* (Med. für od. bei sich einführen.) Davon

ἐπεισαγωγή, Einlassort, *locus ad introducendum accommodatus.* (N. T. auch die Einführung.)

ἐπ-εισαγώγιμα, τά, eingeführte Waaren.

ἐπ-είσακτος, 2. von aussen eingeführt, fremdartig, *advecticius.*

ἐπ-εισβαίνω, wo hinein (ἔς τι) nachgehen, hinabsteigen, hineinlaufen, *ingredior.*

ἐπ-εισβάλλω, intr. noch einmal einfallen, *invado.* (Poet. auch trans. noch dazu hineinwerfen.)

ἐπ-εισβάτης, ὁ, poet. überzähliger Schiffspassagier.

ἐπ-είσειμι u. **ἐπ-εισέρχομαι,** noch hereinkommen, sich noch dazu hineinwerfen, nachrücken gegen Jmdn, abs. u. τινί zu Jmdm, ἡ ἐπεσελθοῦσα die noch dazu (nach der ersten) in das Haus Gekommene, die Stiefmutter; doch auch überh. hereinkommen, eingeführt werden. *Supervenio, ingredior, adportor.*

ἐπ-εισκυκλέω, Sp. ausserdem hineinrollen d. i. vorbringen.

ἐπ-εισκωμάζω, hineinschwärmen, sich frech eindrängen.

ἐπεισόδιος, 3. Sp. noch dazu kommend, fremdartig, eingeschoben, *adventicius.* Von

ἐπ-είσοδος, ἡ, poet. u. Sp. das Nacheintreten, Erscheinen, bes. term. techn. vom Auftreten eines neuen Schauspielers, *adventus.*

ἐπ-εισπηδάω, dazu hineinspringen, *insilio.*

ἐπ-εισπίπτω, dazu einbrechen, eindringen, τινί Einen überfallen, anfallen, über ihn losbrechen. *Irrumpo, irruo.*

ἐπ-εισπλέω, noch dazu heranschiffen, noch landen, insbes. zum Angriff hineinfahren. *Supervenio, portum intro.*

ἐπ-εισφέρω, 1) Act. ion. u. poet. ausserdem hineinbringen. 2) Pass. dazwischenkommen. 3) Med. für sich beibringen. *Infero, affero.*

ἐπ-εισφρέω, poet. noch dazu hineinlassen. Aor. med. ἐπεισφρέσθαι, mit sich noch dazu hineinlassen, τινὰ εἴς τι.

ἔπ-ειτα, ion. **-τεν,** (in Krasis κἄπειτα), Adv. 1) noch dazu, hierauf, darauf, darnach, alsdann, dann, damals gerade, hinfort, hinterher, und bei Aufzählungen nach πρῶτον (μέν), μάλιστα (μέν) u. ähnl. mit u. ohne δέ, ferner, weiter, sodann. Mit d. Art. ὁ ἔπ. der spätere, τὰ ἔπ. μέλλοντα das künftig Eintretende, ὁ ἔπ. χρόνος die Folgezeit, τὸν ἔπ. χρόνον hierauf, ἐς τὸν ἔπ. χρόνον für die Zukunft, οἱ ἔπ. ἄνθρωποι die später Lebenden. Daher auch blos ἐν τῷ ἔπειτα in der Folgezeit, in Zukunft, ἐς τὸ ἔπ. u. blos τὸ ἔπ. für die Nachwelt, ἐς τὰ ἔπ. in der Folgezeit, τὸ u. τὰ ἔπειτα auch die nächste Zukunft od. das Nachherige, bisweilen zugleich mit Bezeichnung der Gegenwart, dag. οἱ ἔπειτα die Nachkommen, die Nachwelt. 2) im Nachsatz, oft blos um ihn hervorzuheben, dann, ähnl. nach Bedingungspartikeln u. nach Participien. 3) demnach, also, denn, nichts desto weniger, doch, und doch, bes. in Fragen und nach Participien. *Deinde, dehinc, proinde, praeterea.*

ἐπ-εκβαίνω, noch dazu wohin heraussteigen od. landen, heraus- oder herbeikommen, nachfolgen, abs. u. ἔς τι, *e navibus escendo.*

ἐπ-εκβοηθέω, zur Hilfe herbeieilen, überh. herzu-, entgegeneilen, *excurro adversus hostes.*

ἐπ-εκδιδάσκω, noch dazu lehren, noch dazu zeigen, weiter auseinandersetzen, τί oder mit folg. ὡς, *praeterea doceo s. explico.*

ἐπ-εκδιηγέομαι, Dep. Med. = ἐπεκδιδάσκω.

ἐπεκδρομή, ἡ (ἐπεκτρέχω), Ausfall, Anfall, *eruptio.*

ἐπ-έκεινα, auch ἐπ' ἐκεῖνα geschr., Adv. jenseit, darüber hinaus, abs. und τινός, mit Artik. τὰ ἐπέκεινά τινος hinter etwas, an der entgegengesetzten Seite von etwas, τὸ ἔπ., verst. ὄν was jenseits ist, die jenseitige Gegend, dah. ἐν τῷ ἔπ. jenseit desselben, hinter diesem. *Ultra.*

ἐπ-εκέκλετο, s. ἐπικέλομαι.

ἐπ-έκερσε, s. ἐπικείρω.
ἐπ-εκθέω, rasch herausdringen, gegen Jmdn einen Ausfall machen, anrennen, ausfallen, angreifen, abs. u. ἔς τινα, *excurro.*
ἐπ-εκπίνω, poet. dazu austrinken.
ἐπ-έκπλους, zsgz. aus οος, ὁ, Ausfall (mit der Flotte), *eruptio navibus facta.*
ἐπ-εκτείνομαι, N. T. sich nach etwas strecken.
ἐπ-εκτρέχω, = ἐπεκθέω.
ἐπ-εκχωρέω, poet. darnach ausrücken.
ἐπέλασις, εως, ἡ, Sp. das Ausrücken, der Angriff, bes. zu Pferde, der Reiterangriff, *impetus.* Von
ἐπ-ελαύνω (auch in tmesi), 1) trans. darauf, darübertreiben, a) vom Treiben des Metalls: darüberschmieden. b) auflegen, wie Fesseln anlegen, τινί ὅρκους Einem Eidschwüre, auch ἐπὶ τούτοισι darauf. c) etwas gegen etwas in Bewegung setzen, τὴν στρατιὴν mit seiner Heeresmacht heranziehen, abs. *Induco, impono, duco.* 2) scheinb. intr. mit weggel. τὴν στρατιάν, ἵππον u. ähnl. anrücken, heransprengen, angreifen (τινί) Jmdn, ἐπί τι gegen etwas, überh. herankommen, heranfahren, περί τι in die Gegend von etwas, ἐρήμην durch eine Wüste ziehen.
ἐπ-έλκω, s. ἐφελκύω. [*Accedo.*
ἐπ-ελπίζω, 1) trans. (τινά) Einen hoffen lassen, ihn zur Hoffnung begeistern, ὡς. *In spem induco.* 2) intr. zugleich hoffen oder auch darauf hoffen, τί od. Inf. od. mit folg. ὡς. *Spero.*
ἐπ-έλπομαι poet., **ἐπιέλπομαι** ep., dabei, zugleich, darauf hoffen, τί ά. mit inf. fut.
ἐπ-εμβαίνω, part. pf. ep. ἐπεμβεβαώς, a) poet. ἐπεμβάσει (Med.) πόδα εἴς τι hinsichtlich des Fusses, mit dem Fusse auf etwas treten; auf od. in etwas (τί od. εἴς τι) treten, etwas betreten, in oder auf etwas gehen, hineingehen, hinzugehen, Pf. darauf (τινός) stehen. b) übertr. mit u. ohne ποδί auf Jmdn (τινί) treten, ihm den Fuss auf den Nacken setzen, auch κατά τινος ihn mit Füssen treten, d. h. misshandeln. *Insisto, proculco.*
ἐπ-εμβάλλω, noch dazu hineinwerfen, darauf werfen, τινά, στόμιά τινι Einem mit seinem Rachen drohen, ihn anfallen, übertr. sich als etwas Einem (τινί) einpflanzen d. i. antragen. *Intento, ingero.* (Intr. noch ausserdem hineinfliessen.) [ter, *vector.*
ἐπ-εμβάτης, ου, ὁ, poet. Besteiger, insbes. Rei-
ἐπ-εμπίπτω, poet. hineinstürmen, βάσιν hinsichtlich seines Schrittes, mit seinen Schritten, u. zwar τινί in etwas, *irruo.*
ἐπ-εναρίζω, poet. noch dazu tödten, einen zweiten Mord begehen, τινά, *interficio.*
ἐπ-ενδίδωμι, poet. noch dazu, darauf geben, τί τινι, *insuper infligo.*
ἐπ-ενδύνω, ion., u. Sp. ἐπενδύομαι, dazu od. darüber (ἐπί τι) noch anziehen, τί, *induo.* Dav. ἐπενδύτης, ὁ, N. T. das Oberkleid.
ἐπ-ενήνοθε (s. ἀνήνοθε), ep. 3 sg. eines alt. Pf. mit Präsensbdtg, oder auch als Impf. gebraucht, darauf sitzen, darauf liegen, abs. u. τινά über Einen hingegossen sein, Einem anhaften. *Inest, inhaeret.*
ἐπ-ενθρώσκω, poet. darauf springen, bildl. sich auf Einen (ἐπί τινα) stürzen. *Insilio, ingruo.*
ἐπ-εντανύω, ep. und **ἐπεντείνω,** poet. und Sp. daran anspannen, darauf stemmen, *inde s. super extendo.*
ἐπ-εντέλλω, poet. noch dazu auftragen, *insuper mando.*
ἐπ-εντύνω, ep. u. poet., ep. auch **ἐπεντύω,** 1) Act. dazu zurecht machen, bereiten, zurüsten, im Bes. ἵππους anschirren, χεῖρ' ἐπί τινι die Hand nach Einem strecken. 2) Med. ep. sich zurüsten, sich anschicken, ἄεθλα zu den Kampfpreisen, näml. sie zu erlangen. *Instruo, armo.*
ἐπ-εξάγω, dagegen herausführen, nur abs. a) ausrücken lassen, b) abrücken, ἀπό τινος d. h. aus ihrer bisherigen Stellung weg gegen den Feind rücken, sich ausdehnen, τῷ πλῷ πρός τι auf der Fahrt nach etwas zu. *Educo copias in hostem, extendo aciem.* Davon
ἐπεξαγωγή, ἡ, die weitere Ausdehnung, *actio extendendi (aciem).* [noch mehr fehlen.
ἐπ-εξαμαρτάνω, mit Adj. verb. **ἐπεξαμαρτητέον,**
ἐπ-έξειμι (Präs. auch mit Futurbdtg), Impf. 2 sg. ἐπεξήεισθα, u. **ἐπ-εξέρχομαι,** 1) a) gegen Einen feindlich herausrücken, herantreten, hervorrücken, vorrücken, ihm nachsetzen, sich entgegenstellen, entgegenziehen, ausrücken, bes. aus der Stadt ausfallen, einen Ausfall machen, durch einen Ausfall beunruhigen, einen Streifzug unternehmen, abs. od. τινί gegen Jmdn, τί etwas angreifen, εἴς τι zu od. in etwas, ἔκ τινος aus etwas, κατὰ τὰς πύλας durch das Thor. b) übertr. gegen Einen (τινί u. τινά) feindlich verfahren, ihn strafen, sich an ihm rächen, auch τινί od. τί etwas verfolgen, im Bes. Einen gerichtlich belangen, verklagen, τινός wegen etwas. *Obviam eo.* 2) weitergehen, μάλιστα am weitesten gehen, ἐπί τι bis zu etwas, dag. τί etwas durchziehen, ganz durchgehen; übertr. ausführlich darlegen, erzählen, auseinandersetzen, τί u. περί τινος, od. etwas (τί) untersuchen od. ausführen, τιμωρίας μείζους die Strafen immer höher treiben. *Persequor.*
ἐπ-εξελαύνω, dagegen ausrücken lassen.
ἐπ-εξεργάζομαι, noch dazu verüben, τί, im Bes. poet. noch einmal vernichten, τινά, *conficio.*
ἐπ-εξέρχομαι, s. ἐπέξειμι. [*nova recensio.*
ἐπ-εξέτασις, εως, ἡ, wiederholte Musterung,
ἐπ-εξευρίσκω, ep. u. Sp. dazu (παρὰ ταῦτα) erfinden, τί, *ulterius invenio.*
ἐπ-εξῆς, s. ἐφεξῆς.
ἐπ-εξιακχάζω, poet. zujauchzen.
ἐπεξόδια, τά, verst. ἱερά, die Opfer vor oder beim Ausmarsch gegen den Feind, *sacra ob felicem expeditionis eventum.* Von
ἐπ-έξοδος, ἡ, das Hinausziehen, der Ausmarsch, πρός τινα, *eruptio.*
ἐπ-έοικα, ep. 1) persönl. eigtl. ähnlich sehen, dah. in Einklang stehen, vereinbar sein mit etwas, anstehen, gebühren, gefallen, τινί. *Convenio.* 2) impers. mit Plqpf. ἐπεῴκει es steht an, ziemt sich, ist anständig, gebührt sich, τινί od. τινά mit Inf., auch mit weggel. Inf. (μὴ δεύεσθαι) Od. 6, 93. 14, 511, od. blos ὡς ἐπέοικε, ὡς ἐπεῴκει. Part. poet. u. Sp. ἐπεοικώς gleich, ähnlich, vergleichbar. *Convenit, decet.*
ἐπέπιθμεν, s. πείθω. **ἐπέπληγον,** s. πλήσσω.
ἐπ-έπλως, s. ἐπιπλέω. **ἐπ-έπταρε,** s. ἐπιπταίρω. **ἐπ-έπω,** s. ἐφέπω. [*lectus.*
ἐπ-έραστος, 2. Sp. geliebt, liebenswürdig, *di-*
ἐπ-εργάζομαι, auf einem Platze (wo heilige Oelbäume gestanden) Beliebiges bauen und pflanzen, überh. Land bebauen, ὁ ἐπεργαζόμενος der Landmann, Ackermann. *Agrum colo.* Dav.

ἐπεργασία, ἡ, Bebauung, a) das Recht auf fremdem Gebiete Ackerbau zu treiben, die gegenseitige Bebauung des Landes. b) die verbotene Bebauung von heiligem Lande; *cultura.*
ἐπ-ερεθίζω, Sp. anreizen.
ἐπ-ερείδω, aor. 1. ἐπέρεισα, ep. poet. und Sp. darauf (ἔς τι) stützen, stämmen, nachstossen (d. h. einem eigenen oder fremden Stoss nachträglich noch einen besondern Nachdruck geben), übertr. anstrengen, τί, *innitor.*
ἐπ-ερέφω, ep. (in tmesi), unter Dach bringen, erbauen, τί, *contego.*
ἐπ-ερύω, aor. 1. ἐπέρυσα, ep. σσ (auch in tmesi), ion. **ἐπειρύω,** 1) Act. ep. heran-, hinanziehen, τί τινι etwas mit etwas, auch: darauf errichten, τί. 2) Med. ion. über sich ziehen, ein Kleid, τί. *Attraho, induo.*
ἐπ-έρχομαι, aor. 2. ἐπῆλθον, ep. ἐπήλυθον (auch in tmesi), 1) heran-, herzu-, herbeikommen, näher hinzutreten, herantreten, herannahen, dazustossen, von Personen, wie von Zuständen und der Zeit, theils abs. theils τινί od. τινά zu Jmdm, das letztere auch: Jmdn unvermuthet antreffen, ihn überraschen, theils τί od. ἔς τι an einen Ort od. wohin. Im Bes. a) abs. sich an etwas begeben, daran kommen. b) εἴς τι zu etwas kommen, in etwas versetzt werden. c) ἐπί τινα sich an Jmdn wenden, vor ihm auftreten, u. so auch abs. vortreten, auftreten. d) ankommen, anwandeln, sich aufdrängen, in den Sinn kommen, einfallen, abs. od. τινί, mit folg. Inf., auch τινά über Einen kommen. e) hingelangen, an den Ort der Bestimmung kommen, Thuc. 5, 66. *Supervenio, advenio.* 2) im feindlichen Sinne: auf Jmdn losgehen, heranrücken, Jmdn anfallen, befehden, angreifen, abs. od. τινί u. πρός τινα, auch τί in etwas dringen, etwas angreifen, u. ἔς τι zu etwas ausziehen. *Adeo, aggredior.* 3) darüber hingehen, begehen, durchgehen, durchziehen, besuchen, abs. u. τί; von Flüssen abs.: anschwellen, durchströmen, und τί über etwas hinaustreten. Uebertr. etwas ausführen. *Obeo, inundo, exsequor.*
ἐπ-ερωτάω, ion. ἐπειρωτάω u. z. Th. -τέω, = ἐπείρομαι, w. s. (N. T. auch verlangen.) Dav.
ἐπερώτημα, ion. **ἐπειρώτημα,** τό, u. **ἐπερώτησις,** εως, ion. **ἐπειρώτησις,** ἡ, die Befragung, die Anfrage, Frage, *interrogatio.*
ἐπ-ες-, s. unter ἐπεισ-.
ἐπ-εσαν, s. ἔπειμι I.
ἐπεσβολίη, ἡ, ep. das Umsichwerfen mit Worten, od. leeres Geschwätz, *sermo vanus.* Von
ἐπεσ-βόλος, 2. (ἔπος, βάλλω) mit Worten um sich werfend, keck redend, was in den Mund kommt, in den Wind redend, geschwätzig, *garrulus.*
ἐπ-εσθίω, dazu (τινί) essen, τί, *insuper edo.*
ἐπ-έσπε, s. ἐφέπω. **ἐπ-έσσεται,** s. ἔπειμι I.
ἐπ-έσσυται, s. ἐπισσεύω.
ἐπ-έτειος, ion. **ἐπέτεος,** 2. (auch 3.) u. **ἐπ-ετήσιος,** 2. das ganze Jahr hindurch dauernd, jährlich, *annuus, perennis.*
ἐπ-ευθύνω, poet. verwalten.
ἐπ-ευρίσκω, s. ἐφευρίσκω.
ἐπ-ευφημέω, ep. poet. u. Sp. 1) Beifall zurufen, u. mit Inf. beifallend gebieten, od. nach Doederl. ἐπήνεον εὐφημοῦντες, d. h. sie stimmten bei mit ehrfurchtsvollen Geberden oder Worten, u. abs. Glück wünschen, seine Freude zu erkennen geben. *Fausta acclamo.* 2) Worte von guter Vorbedeutung dazu sagen, παιᾶνα zu gutem Erfolg einen Gesang dazu (τινί) anstimmen. *Bene ominor.*
ἐπ-εύχομαι, Dep. Med. aor. 1. ἐπευξάμην und ἐπηυξάμην, 1) a) zur Gottheit flehen od. beten, die Gottheit anrufen, überh. beten, erflehen, wünschen, abs. od. τινί zu einer Gottheit, τί oder mit Inf. etwas erflehen oder beten, dass etwas geschehe, auch mit λιτάς ein Gebet sprechen. *Preces fundo, cupio.* b) Schlimmes, Unheil anwünschen, τινί, und abs. verwünschen, fluchen. *Imprecor, detestor.* 2) sich rühmen, prahlen, jubeln, abs. od. τινί über einen (besiegten Feind), τί τι etwas als etwas rühmen, od. mit Inf. *Glorior.* [*pretio reddo.*
ἐπ-ευωνίζω, wohlfeil machen, τὴν ἀγοράν, *vili*
ἔπεφνον, s. ΦΕΝ. **ἐπέφραδον,** s. φράζω.
ἐπ-έχω, fut. ἐπισχήσω u. ἐφέξω, aor. ἐπέσχον u. ἐπέσχεθον, 3 pl. plqpf. pass. ep. ἐπώχατο, mit der Nebenf. **ἐπ-ίσχω,** I) Act. 1) a) trans. darauf, daran, dabei haben od. halten, τί, und zwar τινί auf etwas, dah. hinhalten, reichen, τί τινι etwas Jmdm, od. τινά hinleiten, im Bes. τινά Einen gegenüber haben, ihm gegenüberstehen, *obtineo.* b) intr. darauf loshalten, lenken (näml. sich), τινί auf Einen, auf Einen od. etwas losgehen, zusteuern, ἐπί τινι od. ἐπί τινα gegen Einen andringen, losrücken, κατά τι gegen etwas anrücken, und ταύτῃ nach einer Gegend hingewendet sein. Uebertr. seine Gedanken, sein Augenmerk auf etwas richten, gedenken mit folg. Inf. od. dat. *Tendo, cogito.* 2) trans. a) anhalten, zurückhalten, sein lassen, einstellen, vertagen, aussetzen, verzögern, τί od. τινά, u. zwar τινός von etwas, od. mit folg. Inf. mit u. ohne μή, auch Acc. c. inf. u. μή, u. mit τὸ ἐξαίφνης für einen Augenblick. b) abs. innehalten, an sich halten, z. B. sich eines bestimmten Urtheils enthalten, sich aufhalten, verweilen, zögern, im Bes. Halt machen, δρόμῳ im Laufe, τινός mit etwas, doch auch περί τινος in Betreff einer Sache, od. mit Inf. mit u. ohne τό, zögern etwas zu thun, od. mit folg. ἕως, oft mit Acc. der Zeit, dah. οὐ πολὺν χρόνον ἐπισχὼν ἧκε nicht lange Zeit darauf kam er, od. ἐπισχὼν μικρόν nach einer Weile. Von Zuständen, dem Winde u. s. w.: anhalten, herrschen. *Cohibeo, moror.* 3) inne haben, sich erstrecken, sich ausdehnen, sich verbreiten, etwas erreichen, in der Gewalt haben, einnehmen, beschäftigen, τί eine Strecke weit ein Land, τινά Einen festhalten, beschäftigen, auch ἐπὶ πολύ τινος weithin etwas einnehmen oder bedecken. *Occupo.* II) Med. 1) sich wohin halten, dah. ἐπισχόμενος zielend. *Intendo.* 2) das Seine (τὰ ὦτα seine Ohren) zuhalten oder verstopfen. *Obstruo.* 3) an sich heran halten, ansetzen (einen Becher), τί. *Mihi admoveo.* 4) = Act. hinhalten, anbieten, τί. 5) (Pass. ἐπώχατο) zugeriegelt, verschlossen sein.
ἐπ-ηβάω, s. ἐφηβάω.
ἐπή-βολος, 2. (aus ἐπίβολος verlängert, v. ἐπιβάλλω), ep. poet. u. Sp. der etwas erlangt hat, theilhaftig, habhaft, mächtig, τινός einer Sache. *Particeps, compos.*
ἐπ-ηγκενίδες, αἱ (= ἐπ-ηνεγκ-ίδ-ες vom St. ἐνεκ, s. φέρω), ep. die Schiffsplanken, Schiffswände,

Bohlen, d. i. die quer über den Rippen von aussen befestigten Seitenbretter, *tabulae longae, quae latus navigii claudunt.*

ἐπηγορέω, (wie v. ἐπ-ήγορος) ion. etwas (τί) vorwerfen, τινί Klage gegen Jmdn führen, *conqueror.*

ἐπ-ῆεν, s. ἔπειμι I.

ἐπ-ηετανός, 2. (ἐπί, ἀεί mit dem Suffix τανο) ep. immerwährend, immer fortdauernd, ununterbrochen, ausreichend. Neutr. sg. als Adv. in Einem fort, beständig. *Perpetuus.*

ἐπ-ῄειν, s. ἔπειμι II. **ἐπ-ῆκαν,** s. ἐφίημι.

ἐπήκοος, 2. (ἐπακούω) 1) wer hören kann, hörend, der Hörer, τινός in Bezug auf etwas, auch erhörend, ἐπ. γίγνεσθαι erhören. *Audiens, exaudiens.* 2) im Neutr. vom Ort: wo man hören od. gehört werden kann, εἰς ἐπήκοον auf Hörweite, u. im Superl. ἐς τὸ ἐπηκοώτατον τοῦ οὐρανοῦ an den Ort des Himmels, wo man es am besten hören konnte. *Locus unde vox loquentis ab aliis audiri potest.*

ἐπηλυγάζομαι, Med. (ἐπῆλυξ) das Seinige (τὸ σφέτερον sein Sonderinteresse) verdecken, τινι durch etwas, *occulto.*

ἐπ-ήλυθον, s. ἐπέρχομαι.

ἐπ-ῆλυξ, υγος, ὁ, ἡ, poet. überschattend, verbergend.

ἔπ-ηλυς, υδος, ὁ, ἡ, ion. Neutr. pl. ἐπήλυδα, u. **ἐπηλύτης,** ου, ὁ (ἤλυθον, ἐλθεῖν), 1) Adj. eingewandert, auswärtig, fremd. *Peregrinus.* 2) Subst. Ankömmling, Fremdling, ἔλθετ' ἐπήλυδες αὖθις kommt u. kehrt zurück. *Advena.*

ἐπ-ημοιβός, 2. (ἀμείβω) ep. abwechselnd, ὀχῆες zwei sich begegnende Riegel, die von beiden Seiten der Thür ineinander geschoben wurden, χιτῶνες Kleider zum Wechseln. *Vicem reddens, mutuus.*

ἐπήν, s. ἐπάν.

ἐπ-ηπύω, ep. zujauchzen, Beifall geben, τινί, *acclamo.*

ἐπ-ήρατος, 2. (ἐράω) ep. u. poet. geliebt, lieblich, reizend, anmuthig, *amabilis.*

ἐπηρεάζω, intriguiren, bedrohen, drohen, abs. u. τινί an Jmdm od. etwas mäkeln, ihn verletzen, ihm einen Stoss geben, ihn misshandeln, ihm schaden. *Infestus sum, minitor, insolenter tracto.* Von

ἐπ-ήρεια, ἡ (nach Schneid. vom hom. ἀρειά, nach Lennep von ἐρέω, ἐρείδω), Frevelmuth, Erbitterung, κατ' ἐπήρειαν aus Bosheit; *contumelia.*

ἐπ-ήρετμος, 2. (ἐρετμός) ep. 1) am Ruder, ruderfertig. *Ad remum sedens.* 2) mit Rudern versehen. *Instructus remis.*

ἐπ-ηρεφής, 2. (ἐρέφω) ep. überdachend, überhangend, beschattend, *superne tegens.*

ἐπ-ήρης, 2. (ἀραρίσκω) Sp. ausgerüstet, im Bes. mit Rudern versehen, *armatus.*

ἐπ-ῆρσε, s. ἐπαραρίσκω. **ἐπ-ῇσαν,** s. ἔπειμι II.

ἐπητής, οῦ, ὁ, ep. (nach Doederl. = ἐπι-αἴτης, nach Lob. verw. mit ὦ τάν, ἔτης, nach Andern von ἔπος), auf die Vernunft hörend, verständig, human, freundlich. *Prudens, affabilis.*

ἐπ-ητρίμος, 2. (gew. abgel. von ἤτριον, d. i. angewebt, nach Doederl. aber = ἐφετερίμος d. i. dicht auf einander) ep. dicht über, neben, nahe an einander, schaarweise, *densus.*

ἐπητύς, ύος, ἡ (ἐπητής), ep. Humanität, Milde, Freundlichkeit, *comitas.*

ἐπ-ηχέω, entgegentönen, widertönen, widerhallen, *obstrepo.*

ἐπί (vielleicht mit lat. *ob* und *apud* verwandt), A) Adv. dabei, daran, dazu, darauf, alsdann, ἐπὶ δέ hernach, ausserdem, daneben. Oft gehört es aber hier zum Verbum, auch wenn es nachgesetzt und ἔπι betont ist. B) als Praep. I) mit dem Genit. 1) bei Ortsbestimmungen, auf die Frage: wo? also a) auf, an, in, bei, neben, in der Nähe, in der Gegenwart, vor, ἐφ' ἵππου zu Pferde, ἐπ' ἀνθρώπων so weit Menschen wohnen, bildl. ἐπ' εὐνάων, ἐπ' ἀγκυρέων ὁρμίζειν u. ähnl. eigtl. auf die Ankersteine, die Anker gestützt, d. i. vor Anker liegen, u. ähnl. ἐπὶ προσπόλου μιᾶς nur gestützt auf Eine Folgerin, nur mit Einer. b) bei Verben der Bewegung zur Angabe der Richtung, jedoch gew. mit Beziehung darauf, dass man am Zielpunkt verweilen will: in der Richtung nach, zu, nach — hin, an, auf. 2) bei Zeitbestimmungen: in, bei, während, zur Zeit von etwas od. Jmds, unter Jmds Regierung, ἐπ' εἰρήνης zur Friedenszeit, ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων zur Zeit der Vorfahren, ἐφ' ἡμῶν zu unserer Zeit, ἐφ' ἡμέρας am Tage, doch auch: Tag für Tag, ἐπὶ τοῦ καιροῦ nach Gelegenheit, nach Zeit und Umständen. 3) causal, a) zur Angabe einer Ursache u. Veranlassung od. des Zweckes: nach, von, durch, auf Veranlassung, nach dem Willen, unter der Leitung, dem Schutze Jmds, zu, ἐπ' ἀληθείας οὐδεμιᾶς gegen alle Wahrheit, ἐπ' ὅτευ warum. b) zur Bezeichnung eines Amts od. eines Geschäfts od. Beschäftigtseins, der Rücksicht: bei, über, in Ansehung, in Betreff, οἱ ἐπὶ τῶν πραγμάτων die mit Staatsgeschäften Beauftragten, ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων Oberbefehlshaber der Schwerbewaffneten, οἱ ἐπ' ἀξίας die in Amt und Würden. c) distributiv: ἐπὶ τεττάρων zu vieren, 4 Mann hoch, ἐφ' ἑνός einzeln, hinter einander, Mann für Mann, ἐπ' αὐτόφιν = ἐφ' ἑαυτῶν jeder an seinem Platze, für sich, selbständig, τὸ ἐφ' ἑαυτῶν was sie angeht, ihr Privatinteresse, ἐφ' ὑμείων bei od. für euch selbst, auf euch beschränkt, ἐπ' ἑωυτῶν, ἑωυτῆς u. ähnl. abgesondert für sich, ἐπ' ὑμῶν αὐτῶν unter d. i. für euch, ἐπὶ κέρως im Flügel, hinter einander, ἐπὶ μετώπου in Fronte, ἐπὶ φάλαγγος vorn an der Linie. Adv. ist ἐπ' ἴσας in gleicher Weise, ἐπ' ἐξουσίας in voller Freiheit, ἐπὶ τῆς ἀληθείας in der Wirklichkeit, u. ähnl. II) mit dem Dat. 1) räumlich zur Angabe des Verweilens an einem Orte oder in dessen Nähe, oder der Bewegung mit dem Nebenbegr. der darauf folgenden Ruhe: an, auf, bei, nahe bei, in der Nähe, neben, nach, hinter, über, vor, hinzu, insbes. von der Aufeinanderfolge: zu, obenein zu, ausser, nach, ἐπὶ τούτῳ dazu, überdies, obendrein, ἐπὶ τῷδε darauf, alsdann, ἐπὶ τούτοις darauf, danach, τἀπὶ τούτοις das Weitere, das Folgende, ὄγχνη ἐπ' ὄγχνῃ Birne an Birne; im feindl. Sinne: auf — zu, gegen — los; ferner bei Aufstellungen, ἐπί τινι εἶναι hinter Einem sein, οἱ ἐπὶ πᾶσιν das letzte Glied, die Nachhut, οἱ ἐπὶ τούτοις die Folgenden. 2) von der Zeit: an, bei, während, zu, nach, in, ἐπὶ νυκτί während d. h. so lange es Nacht ist, ἐπ' ἤματι einen Tag lang oder auch Tag für Tag, täglich, ἐπ' ἐξεργασμένοισι nach gethaner That. 3) causal, a) zur Angabe des Grundes, der Veranlassung, des Zweckes: wegen, aus, um, für, über, um — willen, zu, in Rücksicht darauf, in Beziehung auf, ἐπί τινι ἀεθλεύειν Jmdm

zu Ehren wettkämpfen od. λέγειν sprechen, θνῄσκειν ἐπί τινι sterben, indem man Jmdn als Erben hinterlässt; ἐπὶ θανάτῳ zum Tode, auch um den Tod über ihn zu erkennen, ἐφ' ὅτῳ, ἐφ' ᾧ u. ähnl. deswegen, ἐπὶ τοῖς τοιούτοις deswegen, ἐπὶ τῷδε u. τούτῳ zu diesem Zwecke, ἐπὶ πᾶσι bei jeder Gelegenheit, ἐπ' Ὀμφάλῃ auf Omphale's Geheiss. b) der Bedingung: ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι unter denselben Bedingungen, ἐπὶ τούτῳ, ἐφ' ᾧ unter der Bedingung, dass, ἐπὶ τῇ Κύρου δίκῃ, unter der Bedingung, dass Kyros Richter ist, ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι unter der Bedingung der Hälften, d. h. unter der Bedingung, dass ihnen die Hälfte zurückerstattet werde, ἐπ' ἴσοισι in gleicher Lage. c) des Preises: für, um, ἐπὶ πόσῳ wie theuer, ἐπ' οὐδενί um Alles in der Welt nicht, um keinen Preis. d) zur Angabe der Vorsteherschaft, Abhängigkeit, des Beschäftigtseins, der Betreibung eines Geschäfts: über, unter, bei, οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς die für das Maschinenwesen Angestellten, οἱ ἐπὶ τοῖς πράγμασιν ὄντες die Staatsmänner, oder ἐπί τινι εἶναι, γίγνεσθαι in Jmds Gewalt sein od. kommen, τὸ ἐπὶ σφίσιν soviel in ihrer Macht steht, soviel an ihnen liegt. III) Mit dem Acc. 1) räumlich, zur Bezeichnung einer Bewegung od. Richtung od. eines Zieles: auf, nach, zu, bis, bis zu, bis an, und im feindl. Sinne: gegen, auf — los, wider, auch über einen Raum hin, über — hin, durch — hin, ἐπὶ τάδε τινός bis über etwas hinaus, wo wir bisw. blos in od. auf gebrauchen, ἐπὶ πολύ eine lange Strecke, weit hin, ἐπὶ μάστακα πιέζειν, ἑλεῖν über den Schlund hin drücken od. fassen, ihm den Mund zuhalten. Bei versch. Acc. in einem Satze steht ἐπί oft beim zweiten so, dass es auch zugleich zum ersten Acc. mit zu beziehen ist. 2) von der Zeit, die Ausdehnung bis zu einem Zeitpunkt andeutend: bis zu, bis auf, bis, auf, ἐφ' ἡμέραν bis in den Tag hinein, doch auch für den Tag, einen Tag lang, ἐπὶ ἓξ ἡμέρας sechs Tage hindurch, ἐπὶ χρόνον einige Zeit lang, ἐπὶ πολύ lange Zeit hin. Aehnl. bei Zahl-, Mass- u. Raumbestimmungen: gegen, an, bis zu, ἐπ' ὀλίγους wenige neben einander, einzeln, ἐπ' ἀσπίδας πέντε καὶ εἴκοσι 25 Mann hoch, ἐφ' ὁπόσον in wie weit. 3) causal, a) zur Angabe des Zweckes: zu, nach, um, ἐπὶ τὰς ναῦς zu den Schiffen, d. h. um den Befehl über die Schiffe zu übernehmen, ἐφ' ὅ τι weshalb, dah. zur Bezeichnung einer Vorsteherschaft: über. b) zur Angabe der Gemässheit: nach, ἐπ' ἴσα zu Gleichem, gleich. Adv. steht, τἀπὶ τὴν κόρην hinsichtlich des Mädchens, ἐπὶ τὰ γελοιότερα spöttischer Weise, u. bes. ἐπὶ πλέον noch mehr, ἐπὶ μᾶλλον u. s. w., ἐπὶ πολύ, ἐπὶ μέγα steht auch oft statt des Neutr. eines Subst. im Acc. *In, ad, sub, prope, de, propter, penes, per.*

ἔπι, s. ἐπί. Mit Auslassung der Copula = ἔπεστι od. ἔπεισι, es ist dabei, ist zur Hand, findet Statt, abs. od. τινί es ist Einem verliehen, auch mit folg. Inf., s. ἔπειμι 1.

ἐπ-ιάλλω, aor. 1. ἐπίηλα, ep. (meist in tmesi), zuwerfen, zuschicken, herzu od. herbeiführen, anlegen, τί τινι, *immitto.*

ἐπι-άλμενος, s. ἐφάλλομαι.

ἐπι-ανδάνω, s. ἐφανδάνω.

ἐπ-ιάχω, ep. (auch in tmesi) nur Präs. u. Impf. zurufen, zuschreien, zujauchzen, überh. aufschreien, laut schreien. *Acclamo, exclamo.*

ἐπιβάθρα, ας, ἡ (ἐπιβαίνω), Sp. worauf man hinaufsteigt, Leiter, Sturmleiter, übertr. Staffel, Gelegenheit (τινός) zu etwas. *Scala ad muros adscendendos, opportunitas.*

ἐπίβαθρον, τό, ep. das Fahrgeld eines Schiffspassagiers (ἐπιβάτης), *naulum.* Von

ἐπι-βαίνω, fut. -βήσω, aor. 1. ἐπέβησα, aor. 2. ἐπέβην, conj. 1 plur. ep. ἐπιβείομεν, inf. ep. ἐπιβήμεναι, fut. med. -βήσομαι, aor. med. ἐπεβησάμην ep., 3. sing. ἐπεβήσετο, imper. ἐπιβήσεο (auch in tmesi), 1) intr. a) den Fuss aufsetzen, auftreten, gew. hinan-, hinaufsteigen, besteigen, ersteigen, bes. von der Ebene in die Höhe, vom Meere ans Land, od. zu Schiffe gehen, abs. od. τινός (bei Arr. auch τινί) od. τί, ἐπί τινος, ἐπί τι auf etwas, z. B. τῆς νεώς, ἐπὶ νηός, ἐπὶ τὴν νῆα an Bord gehen, dah. abs. ἐπιβήσονται sie werden an Bord sein, mit hinzugef. οὐδὲ ἄκρῳ ποδί nicht mit der Fussspitze; im Bes. bespringen, τινί. b) darüber hingehen, hingehen, durchziehen, betreten, hinschweben, τινός, τί u. ἐπί τι, εἴς τι στόλῳ etwas befahren, übertr. ἀναιδείης den Weg der Schamlosigkeit betreten od. einschlagen, überh. sich zu etwas (τινός) wenden, den Fuss in etwas setzen, etwas erreichen, erfassen. c) in feindl. Beziehung: gegen — heranziehen, anrücken, eindringen, auf Jmdn losgehen, einbrechen, gegen Jmdn auftreten, abs. u. τινός od. τινί, z. B. ταῖς ναυσίν u. νεώς die od. ein (feindliches) Schiff ersteigen. Uebertr. vom Unheil: über Einen kommen, Einen treffen, anwandeln, abs., τινά u. πρός τινα. *Adscendo, conscendo, ingredior, invado.* 2) trans. ep. (fut. u. aor. 1 act.) hinaufsteigen —, besteigen lassen, hinaufführen, -bringen, -senden, τινός auf, in etwas, σοροῦ zu Grabe tragen, übertr. erheben, bringen, τινά u. zwar τινός zu etwas. *Adscendere s. imponi facio.*

ἐπι-βάλλω (auch in tmesi), 1) Act. trans. darauf, darüber, daran werfen, -legen, -drücken, abs. od. τί τινι und ἐπί τι, ἱμάσθλην die Geissel auflegen, den Pferden geben, und zwar νόῳ mit Verstand. Uebertr. a) auferlegen, verhängen, τί τινι. b) mit Worten treffen d. i. nennen, τί. c) noch dazu stürzen, τινὰ ἔς τι. *Inicio, impono, imprimo.* 2) intr. verst. ἑαυτόν a) sich wohin (τί) begeben, wohin segeln, darauf losgehen, angreifen, τινί Jmdn. b) sich woran begeben, τοῖς κοινοῖς πράγμασι sich den Staatsgeschäften widmen. c) fallen, τινί auf Einen, ihn treffen, τὸ ἐπιβάλλον mit u. ohne μέρος der auf Jmdn fallende Antheil, u. τὸ ἐπιβάλλον τινί auch die auf Einen fallende Leistung od. impers. mit Acc. u. Inf., es traf sie, dass sie. *Cursum teneo, incumbo, urgeo.* 3) Med. a) für sich darüber werfen, sich auflegen, τί, dah. ἐπιβεβλημένοι τοξόται Schützen, die ihren Pfeil bereits auf den Bogen gelegt haben, also schussfertig. b) um sich werfen, flechten, τί u. τινί in etwas. c) sich auf eine Sache werfen, darüber herfallen, es darauf anlegen, darnach trachten, τινός od. mit folg. Inf. *Aggredior, [suscipio.*

ἐπι-βαρέω, N. T. beschweren.

ἐπίβασις, εως, ἡ (ἐπιβαίνω), der Angriff, Zugang, die Veranlassung, ἔς τινα ποιεῖσθαι gegen Einen nehmen, *aditus.* [in etw., τινά τινος.

ἐπι-βάσκω, ep., caus. v. ἐπιβαίνω, hineinführen

ἐπι-βαστάζω, poet. darauf emporheben.

ἐπιβατεύω, 1) ein ἐπιβάτης sein, auf dem Schiffe sein, als Seesoldat dienen, abs. od. ἐπί τινι auf einem Schiffe. *Navi vehor.* 2) ion. u. Sp. auf etwas treten, u. zwar übertr. a) mit seinen Gedanken auf od. zu etwas (τινί) emporsteigen, sich dazu erheben. b) auf etwas (τινός) fussen, sich stützen. *Insisto.* Von

ἐπιβάτης, ου, ὁ (ἐπιβαίνω), 1) der etwas besteigt, so ἐλεφάντων Elephantenlenker; bes. der in ein Schiff gestiegen ist, Seemann, Schiffspassagier, Seesoldat; auch: Reiter. *Conscensor, vector, miles classiarius.*

ἐπιβατός, 3. u. 2. ersteigbar, zugänglich, τινι Jmdm od. einer Sache, *qui adscendi, adiri potest.*

ἐπι-βεβαιόω, Sp. dazu bestätigen.

ἐπι-βείομεν, ἐπι-βήμεναι, s. ἐπιβαίνω.

ἐπιβήτωρ, ορος, ὁ (ἐπιβαίνω), ep. 1) Besteiger, ἵππων Wagenkämpfer. 2) Bespringer, συῶν.

ἐπι-βιβάζω, hinaufgehen lassen, besteigen lassen, bringen, τινά, abs. od. τινί u. ἐπί τι auf etwas, *impono.*

ἐπι-βιόω, aor. 2. -εβίων, aor. 1. -εβίωσα, dazu leben, erleben, abs. διά τινος während der Dauer von etwas, τί etwas, τινί Jmdn überleben, mit τινί τι etwas eine bestimmte Zeit lang überleben, *superstes sum.*

ἐπι-βλέπω, auf etwas (τί) od. Jmdn (εἴς τινα) hinsehen, betrachten, im Bes. mit ζήλῳ neidisch auf etwas (τινί) sehen. *Intueor, invideo.* Dav.

ἐπίβλεψις, ἡ, Sp. das Besehen.

ἐπίβλημα, τὸ (ἐπιβάλλω), das Darübergebreitete, die Decke, βαβυλώνια babylonische Decken, sei es, weil sie dort verfertigt od. weil es von da aus vertriebene indische u. arabische Zeuge waren, wegen ihrer ausgezeichneten Arbeit berühmt. *Stragulum.* (N. T. auch: Flicklappen.)

ἐπιβλής, ῆτος, ὁ (ἐπιβάλλω), ep. eigtl. das Vorgeschobene, der Riegel, der in Form eines Querbalkens quer vor die Thüre gelegt ward, *pessulus.*

ἐπι-βοάω, fut. med. ἐπιβώσομαι ion. statt ἐπιβοήσομαι, 1) Act. zuschreien, zurufen, τινί mit folg. Inf. od. ὅτι. Im Pass. verschrieen werden, τί hinsichtlich etwas. *Inclamo, increpo.* 2) Med. a) zu sich herrufen, aufrufen, anrufen, zu Hilfe rufen, abs. u. τινά. b) zuschreien, τί über etwas. c) = Act. zurufen, abs. od. mit Inf. u. μή. *Obtestor, auxilio voco.*

ἐπιβοήθεια, ἡ, das zu Hilfe Kommen, die gegenseitige Hilfleistung, Hilfe, τινί für Jmdn, *auxilium.* Von

ἐπι-βοηθέω, zur Hilfe d. i. zur Wehr schreiten, zum Heer stossen, abs., od. zu Hilfe kommen, ziehen, anrücken, eilen, überh. beistehen, τινί Jmdm, πρός τινα gegen Jmdn, ἔκ τινος aus einem Orte, ἄλλοσε anderswohin, *auxilio venio.*

ἐπιβόημα, τὸ (ἐπιβοάω), Zuruf, *inclamatio.*

ἐπιβόησις, ἡ, Sp. das Zurufen.

ἐπιβόητος, 2. verschrieen, περί τινος wegen etwas, *maledictis obnoxius.*

ἐπιβολή, ἡ (ἐπιβάλλω), 1) das Daraufwerfen, auch im Plur. Im Bes. a) der Umwurf, die Hülle. b) die darauf gelegten Steine, Lage, τινός von etwas. *Iniectio, operimentum, stratum.* 2) die Auflage, Abgabe, auferlegte kleinere Strafe, Ordnungsbusse. *Multa imposita.* 3) der Angriff, das Unternehmen, der Anschlag. *Aggressio, conatus.*

ἐπι-βομβέω, Sp. ein Getöse machen, τινί auf etwas, *strepitum facio.*

ἐπι-βουκόλος, ὁ, ep. Beihirt, Unterhirt, so heisst z. B. Philötius, der Gehilfe des Oberhirten, ἐπιβουκόλος ἀνὴρ βοῶν, *pastor boum.*

ἐπι-βούλευμα, τὸ, und **ἐπι-βουλή,** ἡ, geheimes Vorhaben, verrätherischer Plan, Anschlag gegen Jmdn (abs. u. πρός τινα), Arglist, im Plur. arglistige Gesinnungen, Hinterlist, Verschwörung, Angriff, τῆς ἐπιβ. διαμαρτάνειν den Zweck der Hinterlist verfehlen, ἐξ ἐπιβουλῆς und δι' ἐπιβουλήν a) nach einem überlegten Plane, b) hinterlistiger Weise. *Consilium, insidiae, fraus, coniuratio.*

ἐπιβουλευτής, οῦ, ὁ, poet. der einen Anschlag macht, *insidiator.* Von

ἐπι-βουλεύω, fut. med. ἐπιβουλεύσομαι in pass. Bdtg, 1) Act. u. Pass. heimlich im Sinne haben, vorhaben, bes. a) etwas Feindseliges anstiften, hinterlistig anzetteln, überlisten, abs., dah. ἐπιβεβουλευκώς in hinterlistiger Absicht, od. τί od. mit Inf. oder τί τινι, doch auch blos τινί Jmdm auflauern, nach dem Leben trachten. Im Pass. Nachstellungen ausgesetzt, bedroht werden, ἐπιβουλευθεὶς ἀνῃρέθη er wurde von einem Hinterhalte aus getödtet, od. hinterlistiger Weise dahin gebracht werden, mit folg. ὅπως μή, τὰ ἐπιβουλευόμενά τινι Pläne gegen Jmdn. *Insidior.* b) nicht im übeln Sinne, den Entschluss, Anschlag fassen, mit folg. Inf., Anstalten treffen, hinarbeiten, τί auf etwas, etwas beabsichtigen, entwerfen, auch τινί auf etwas sinnen od. ausgehen; nach etwas trachten, u. mit folg. ὅπως abpassen, den Zeitpunkt wahrnehmen. *Molior, paro.* 2) Med. bei sich überlegen. *Mecum delibero.*

ἐπι-βουλή, ἡ, s. ἐπιβούλευμα.

ἐπί-βουλος, 2., Adv. Sp. -ούλως (βουλή) zu heimlichen Angriffen geneigt, abs. u. τινί gegen Jmdn, überh. hinterlistig, *insidiosus.*

ἐπι-βρέμω, ep. u. poet. anbrausen, brausend anfachen, τί, im Bes. mit Brausen ertönen lassen, τὶ ἐπί τινι, *insuper fremo.*

ἐπιβριθής, 2. poet. auf etwas (τινί) lastend. Von

ἐπι-βρίθω [ῑ], ep. schwer darauf lasten, mit der ganzen Last darauf fallen, gewaltig herabstürzen, übertr. mit Macht sich auf etwas stürzen, andringen, darauf drücken, mit Macht darauf einwirken, wirksamen Einfluss auf etwas äussern, *praegravo.*

ἐπιβρόντητος, 2. poet. sinnbetäubt, *vesanus.*

ἐπι-βρύω, buk. in Fülle hervorspriessen.

ἐπι-βώμιος, 2. poet. auf dem Altar, ἐπιβώμια ῥέζειν, buk. opfern. [Schutzflehender).

ἐπι-βωμιοστατέω, poet. am Altare stehen (als

ἐπι-βωσόμεθα, s. ἐπιβοάω. (Dor. dav. auch ἐπιβῶται.)

ἐπι-βώτωρ, ορος, ὁ (βόσκω), ep. Beihirt, Hirt.

ἐπί-γαιος, 2. ion., u. **ἐπίγειος,** 2. auf der Erde befindlich, a) zu ebener Erde, b) irdisch. *Humi, terrestris.*

ἐπι-γαμβρεύω, N. T. als Verwandter d. i. nach dem Rechte der Verwandtschaft heirathen.

ἐπι-γαμέω, dazu heirathen, a) eine zweite Frau heirathen, ἡ ἐπιγαμηθεῖσα die zweite Frau. b) den Kindern (τισί) durch eine zweite Heirath eine Stiefmutter ins Haus bringen. *Uxorem s. novercam superduco.* Davon

ἐπιγαμία, ἡ, das gegenseitige Heirathen aus

einer Familie in die andere, wechselseitige Verbindung durch Heirathen, insbes. gegenseitiges Eherecht, das Recht aus einem Lande in das andere zu heirathen, was im Alterthume nur mittelst besonderer Verträge stattfand. Sonst galt eine Ehe, welche mit dem Angehörigen eines fremden Staates eingegangen worden war, nicht als eine rechtmässige, u. die Kinder aus derselben hatten kein Bürgerrecht. *Connubium.*

ἐπί-γαμος, 2. heirathsfähig, *nubilis.*

ἐπι-γαυρόομαι, Pass. stolz, übermüthig sein, τινί über etwas, *efferor animo.*

ἐπι-γδουπέω, ep., ältere Form für das Sp. ἐπιδουπέω, dabei donnern lassen, dabei krachen, *sonitum edo.*

ἐπί-γειος, 2. s. ἐπίγαιος.

ἐπι-γελάω, fut. -γελάσομαι, a) dazu, dabei lachen, ἐπιγελάσας mit Lächeln, *arrideo.* b) noch dazu verlachen, verspotten, abs. od. τινί etwas, *irrideo.*

Ἐπι-γένης, ου, ὁ, acc. ην, Sohn des Antiphon von Athen, Schüler und Freund des Sokrates.

ἐπι-γεραίρω, dazu beehren, belohnen, τινά, *honoro.*

ἐπι-γηθέω, poet. sich worüber freuen.

ἐπι-γίγνομαι und **-γίνομαι,** 1) dazu, darauf, nachgeboren werden, darnach heranwachsen, entstehen, darauf folgen, hereinbrechen, verstreichen, theils abs. οἱ ἐπιγιγνόμενοι die Nachkommen, die nachgeborenen, τὰ ἐπιγιγνόμενα die neuen Gestaltungen, theils τινί nach Einem geboren werden, kommen, leben, od. über etwas hereinbrechen. *Succresco, supervenio, insequor.* 2) herankommen, herbeikommen, hinzukommen, eintreten, vorkommen, vorfallen, bes. im feindlichen Sinne: feindlich nahen, angreifen, überfallen, über Einen kommen, Einem erwachsen, ihm zustossen, begegnen, abs. u. περί τινος in Bezug auf etwas, oder τινί Jmdm, über Einen u. s. w., οἷς ἀρχομένοις zu Anfang. *Accido, adorior.* 3) ep. (in tmesi) reichen, sich erstrecken. Il. 15, 358, wo man aber richtiger ἐπὶ ὅσον verbindet.

ἐπι-γιγνώσκω u. **-γινώσκω,** aor. 2. -έγνων, 3. pl. conj. ep. -γνώωσι, st. -γνῶσι, 1) kennen lernen, sehen, zuschauen, wahrnehmen, bemerken, merken, einsehen, erkennen (N. T. anerkennen); durchschauen, wiedererkennen, ersinnen, abs. od. τί od. τινά, entw. allein od. mit Part. od. Adj., auch mit Part. im Nom. ἐπέγνω φανών er kam zur Einsicht, dass er anliess, τινί an etwas. 2) dazu, darnach ersinnen, beschliessen, τί. *Cognosco, intellego, excogito, statuo.*

ἐπι-γλωσσάομαι, poet. Lästerungen ausstossen, schmähen.

ἐπι-γνάμπτω, ep. einbiegen, umbiegen, τί, übertr. umlenken, auf andere Gedanken bringen, im Zaume halten, τινά und τί. *Inflecto, flecto.*

ἐπι-γνώμων, 2. a) einsichtig, Beurtheiler, Schiedsrichter, b) buk. nachsichtig.

ἐπί-γνωσις, ἡ, N. T. das Erkennen, die Erkenntniss.

ἐπι-γονή, ἡ, Sp. Nachwuchs, Nachkommenschaft.

Ἐπί-γονοι, οἱ, eigtl. die Nachgeborenen, Dazugekommenen, Alexanders Name für die aus den später eroberten Ländern zugeführten u. in makedonischer Kriegskunst eingeübten Truppen. Eigtl. hiessen die Nachkommen der sieben gegen Theben gefallenen Helden so. Dah. gab es unter den kyklischen Gedichten ein angebliches Gedicht Homers mit diesem Namen, welches den Zug dieser Epigonen gegen Theben besang.

ἐπιγουνίς, ίδος, ἡ (γόνυ), ep. der Theil oberhalb des Knies, der gleichsam auf dem Knie ruht, Oberschenkel, Lende, *femur.*

ἐπιγράβδην, ep. Adv. (ἐπιγράφω), daran streifend, ritzend, *strictim.*

ἐπίγραμμα, τὸ (-φω), Inschrift, Aufschrift, häufig metrisch abgefasst, *inscriptio.* Davon demin.

ἐπιγραμμάτιον, τὸ, kleines Sinngedicht auf Jmdn in einem Distichon, *epigrammation.*

ἐπιγραφή, ἡ, 1) = ἐπίγραμμα. 2) die nach dem Vermögen berechnete Kriegssteuer, Abschätzung, Kataster, χρημάτων, *census.* Von

ἐπι-γράφω, I) Act. u. Pass. 1) ep. auf der Oberfläche ritzen, streifen, τί u. τινά τι Einen an etwas. *Stringo.* Dah. 2) beritzen, durch eingeritzte Zeichen bezeichnen, τί, τὴν γῆν Zeichen auf die Erde machen, dann darauf schreiben, τί und τινί auf etwas, eine Inschrift auf etwas (τινί) setzen, u. so auch τινί Jmdm eine Inschrift setzen, übertr. ihm Ehren zuschreiben od. zuerkennen, od. auch an Jmdn etwas, z. B. einen Brief, adressiren. Aehnl. etwas (τί) durch eine Inschrift bezeichnen, einer Sache eine Inschrift oder Aufschrift geben, überh. sie mit einem Titel versehen, sie überschreiben, betiteln, im Pass. die Aufschrift haben. *Inscribo.* 3) Jmdn in ein Verzeichniss, eine Rolle eintragen. *Adscribo.* 4) schriftlich anbefehlen, τινί τι. II) Med. 1) sich unterschreiben, eine Klage od. überh. eine Urkunde unterzeichnen, entw. abs. mit folg. Inf., dass er, oder τοὔνομα ὡς Ἀθηναῖος, u. zwar τινί unter etwas, od. im Pass. τῇ δίκῃ κατήγορος, d. h. unter der Klage als die Klage anbringender Kläger stehen; dah. auch vorschützen, τί. 2) sich *(sibi)* darauf schreiben lassen, sich setzen, τί. 3) sich *(sibi)* dazuschreiben, eintragen in die Rolle, πολίτας πολλοὺς viele Bürger aufnehmen. (Im Act. auch auflegen, anbefehlen; im Med. a) sich beilegen, b) die Aufführung von etwas auftragen.)

ἐπί-γρυπος, 2. etwas eingebogen, mit Habichtsnase, mit Krummschnabel, *aduncus.*

ἐπι-δακρύω, Sp. dazu weinen, *fleo.*

Ἐπίδαμνος, ἡ, Küstenstadt in Illyris graeca, j. Durazzo. Der Einw. **Ἐπιδάμνιος,** ὁ.

ἐπί-δαμος, 2. dor. st. ἐπιδήμιος, w. s.

ἐπι-δανείζομαι, Med. Sp. sich noch dazu borgen.

Ἐπίδαυρος, ἡ, a) Stadt an der Ostküste von Argolis mit Tempel des Asklepios, j. Pidauro. b) Ἐ. ἡ Λιμηρά, Stadt an der Ostküste von Lakonien, j. Palaeo-Monembasia. Adj. **Ἐπιδαύριος;** ὁ Ἐπ. der Epidaurier, ἡ **Ἐπιδαυρία,** das Gebiet von Epidauros.

ἐπι-δαψιλεύομαι, Dep. med., noch dazu zum Besten geben, τινά Jmdn, auch noch dazu reichlich geben, τινός τινι von etwas Jmdm, überh. noch dazuthun, dazusetzen, weiter ausführen, eine Zugabe zu etwas liefern, abs. u. τινί zu etwas. *Liberaliter exhibeo, large suppedito.*

ἐπι-δεής (ἐπιδέω III), ältere Form ep. **ἐπι-δευής,** 2. 1) bedürftig, mangelhaft, ermangelnd, abs. u. τινός, oft mit weggel. Copula, z. B. ἄλλης μὲν λώβης — οὐκ ἐπιδευεῖς, verst. ἐστέ ihr braucht keine andere Schmach, habt mir schon genug zugefügt. *Carens.* 2) geringer, nachstehend, τινός an etwas, auch τινός τινος geringer an etwas als Jmd. Neutr. als Adv.

ἐπιδευὲς ἔχειν τινός einer Sache ermangeln. *Inferior, deterior.*

ἐπίδειγμα, τὸ, das Aufgezeigte, der Beweis, die Probe, das Beispiel, *documentum.* Von

ἐπι-δείκνῡμι u. **ἐπιδεικνύω,** aor. 1. -έδειξα, ion. -έδεξα, I) Act. u. Pass. 1) aufzeigen, vorzeigen, zur Schau stellen, Parade machen lassen, vor Augen führen, sehen lassen, vorstellen, τί, u. τί od. τινά τινι etwas od. Jmdn Jmdm kennen lehren, οἷς ἐκείνην ἐπιδεικνύειν ἑαυτῆς ὅσα (näml. ἐπιδεικνύειν) καλῶς ἔχοι, wo der Gen. ἑαυτῆς von ὅσα abhängt, = sie zeige ihnen alle ihre Reize, so weit es der Anstand erlaube; ebenso: vorlegen, auszeichnen, τινά ihm Gelegenheit geben sich hervorzuthun. *Ostendo.* 2) beweisen, darthun, nachweisen, an den Tag legen, absol., und ἐπίδειγμα einen Beweis geben, bes. durch die That beweisen, zeigen, τί oder τινά, z. B. ἑαυτὸν θαρροῦντα sich muthig zeigen, ähnl. τινά od. τί mit Acc. des Adj., auch περί τινος die Bewandtniss von etwas darlegen, ebenso mit folg. ὅτι, ὡς od. mit Acc. c. inf. od. mit μή u. Inf. od. relat. Nebens., auch mit Nom. u. Inf., ἐπιδεῖξαι, σὺ — χρηστὸς εἶναι, d. h. dass du gutherzig bist, oder im Pass. mit Nom. u. Part. ἢν ἐπιδειχθῶσι — ἀξιοῦντες wenn von ihnen nachgewiesen, gezeigt worden ist, dass sie u. s. w., im Pass. auch τινί durch etwas. *Commonstro, patefacio, declaro.* 3) darstellen, schildern, τινά mit Part. od. τινά τινι vorlegen, von Schriftstellern: vortragen, vorlesen, vordeclamiren, τί u. τί τινι. *Explico, praelego.* II) Med. 1) sich womit zeigen, sich womit (τί) sehen lassen, etwas von sich aufzeigen, sehen lassen, aufweisen, zur Oeffentlichkeit bringen, an den Tag legen, etwas (τί) prahlend zeigen, sich in seiner Kunst zeigen, mit Nom. Part. od. τί, z. B. τὰ ἔργα Beispiele der Menschlichkeit geben, τὶ ὥς τι oder τί mit Acc. des Part., etwas als etwas, ἔν τινι an Jmdm od. an etwas. *Ostento.* 2) = Act. vorzeigen, zeigen, schildern, nachweisen, τὶ od. τί τινι od. mit folg. ὅτι. Dazu

ἐπιδεικτικός, 3. sich zur Schau stellend, vom Redner: Prunkredner, *demonstrativus.* ἐπιδεικτικὴ (τέχνη) das zur Schaustellen. Adv. **-ῶς,** zum Prunk, um die Kunst des Redners zu zeigen, *ad orandi artem ostentandam.*

ἐπίδειξις, εως, ion. **ἐπίδεξις,** ιος, ἡ, 1) das Zeigen, die Schaustellung; ἐς u. πρὸς (τὴν) ἐπίδειξιν ἀφικνεῖσθαι, βαδίζειν vor die Augen der Leute kommen, sich dem Augenscheine unterwerfen, (τὴν) ἐπίδειξιν ποιεῖσθαι eine Probe ablegen od. geben, etwas hören lassen, eine Prunkrede machen, seine Macht sehen lassen, darlegen, mit folg. indir. Nebens. *Demonstratio, commissio.* 2) im Bes. a) das Sehenlassen, der Beweis, die Probe, die Gelegenheit sich zu zeigen. b) das Prunken, τινός mit etwas, die Prunkrede, die Musterung, *lustratio.*

ἐπι-δέκατος, 3. der zehnte Theil.

ἐπι-δέμνιος, 2. poet. auf dem Lager.

ἐπι-δέξιος, 2. (ἐπὶ δεξιά rechtshin) nach od. zu der Rechten, ἐπιδέξια als Adv. rechtshin, d. h. Od. 21, 141 vom Sitze des Mundschenken an, rechts vom Mischkruge. Diese Richtung wurde als Glück bedeutend betrachtet. *Ad* [*dextram.*

ἐπίδεξις, s. ἐπίδειξις.

ἐπιδεσπόζω, poet. darüber herrschen.

ἐπι-δευής, 2. s. ἐπιδεής. **ἐπι-δεύομαι,** s. unter ἐπιδέω III.

ἐπι-δέχομαι, ion. **ἐπιδέκομαι,** dazu aufnehmen, [τινά, *insuper recipio.*

I. **ἐπι-δέω,** 1) Act. anbinden, verbinden, im Pf. pass. verbunden sein, abs. od. τὰ τραύματα denen die Wunden verbunden sind. 2) Med. sich *(sibi)* etwas verbinden od. anheften, ἐπί τι an etwas. *Deligo.*

II. **ἐπι-δέω,** ermangeln, τινός; μυριὰς ἐπιδέουσα χιλιάδος = 9000. *Indigeo.*

III. **ἐπι-δέομαι,** ion. ἐπιδεύομαι, Dep. Pass. a) ermangeln, entbehren, τινός einer Sache. b) schwächer sein, τινός in etwas oder als Jmd, Einem nachstehen, dah. auch τινός τινος Einem in etwas nachstehen. *Inferior sum.*

ἐπί-δηλος, 2. Adv. -ήλως, deutlich, sichtbar, θέλων μὴ ἐπίδηλος εἶναι τοῖς Ἕλλησι da er sein Vorhaben den Griechen nicht wollte bekannt werden lassen. *Manifestus, cognitus.*

ἐπιδημέω, ep. **ἐπιδημεύω** (δῆμος), 1) im Volke verweilen, d. i. in seinem Volke, in der Heimat verweilen, zu Hause sein, anwesend sein, einheimisch bleiben, abs. u. ἔν τινι unter einem fremden Volke sein, dah. nach Hause, in die Heimat zurückkommen. *Domi sum, adsum, domum redeo.* 2) als Fremder wohin kommen, abs., od. εἴς τι sich als Fremder wo aufhalten, auswärts sein, überh. sich aufhalten, τινί an einem Orte. *Peregre advenio s. commoror.* Dav.

ἐπιδημία, ἡ, der Aufenthalt an einem Orte.

ἐπιδήμιος, 2. ep. u. ion., und dor. (poet.) **ἐπίδᾱμος,** 2. (δῆμος) 1) a) im Volke, einheimisch, πόλεμος Bürgerkrieg, auch im Volke verbreitet, volksthümlich. b) zu Hause, daheim, im Lande sich befindend, anwesend. *Versans in populo, domesticus, divolgatus.* 2) aus der Fremde zu Jmdm (τινί) kommend, mit εἶναι wohin (τινί) gekommen sein. *Inquilinus.*

ἐπι-δημιουργοί, οἱ, Beisitzer, Beigeordnete der Demiurgen, d. h. der übrigen Stadtbehörden im Peloponnes, gesandt von der Metropole in die Colonieen, *epidemiurgi.*

ἐπι-διαβαίνω, 1) nach einem Andern, nachher, auch übersetzen od. hinübergehen, nachsetzen. 2) dem Feinde entgegen durch etwas hindurchgehen, übersetzen, absol. u. τί über etwas vorrücken, *transeo.*

ἐπι-διαγινώσκω, ion. noch einmal überlegen, [*recognosco.*

ἐπι-διαιρέομαι, ion. Med., unter sich vertheilen, τινά Jmdn unter die einzelnen Städte, dah. ἐπί. *Dividunt inter se.*

ἐπι-διακρίνω [ῑ], die letzte Entscheidung thun, [*discepto.*

ἐπι-διατάσσομαι, N. T. eine neue Anordnung treffen.

ἐπι-διαφέρομαι, Pass. später hinübergebracht werden, nachkommen, *insuper traicior.*

ἐπι-διδάσκω, dazu, ferner lehren, *addoceo.*

ἐπι-δίδωμι (auch in tmesi), I) Act. trans. 1) dazu, noch ausserdem geben, hinzufügen, mitgeben, τί τινι. Im Bes. a) als Aussteuer mitgeben, τί τινι. b) eine freiwillige Beisteuer od. Leistung dem Staate geben ausser der pflichtmässigen, von seinem Vermögen zuschiessen, abs. u. τί, z. B. ἐπιδόσεις Geldopfer bringen, auch τί τινι etwas für Jmdn, u. εἴς τι zu etwas. *Addo, largior.* 2) überh. gern, willig hinzufügen, τί τινι etwas zu etwas, weggeben, τινός von etwas, etwas Einem (τί τινι) hergeben, preisgeben, opfern, εἴς τι zu etwas, u. so auch ἑαυτὸν πρός od. εἴς τι sich zu etwas hergeben,

sich einer Sache widmen. *Sponte do.* 3) Jmdm geben, abs., u. übergeben, τί τινι. *Trado.* II) Act. intr. zunehmen, Fortschritte machen, wachsen, abs. od. εἴς u. πρός τι an etwas, ἐς τὸ ἀγριώτερον sich zu grösserer Wuth steigern, ἐς τὸ μισεῖσθαι den Hass gegen sich vermehren, od. auch ἐπί τι, z. B. ἐπὶ τὸ μεῖζον an Grösse zunehmen, ἐπὶ τὸ βέλτιον zum Bessern fortschreiten, auch ἐπί τινος πολὺ in etwas sich sehr vervollkommnen, u. zwar τινί durch etwas, od. μηδὲν ὁ βίος das Lebensglück wird in nichts erhöht. *Proficio.* III) Med. ep. für sich dazu geben oder dazu fügen, θεούς sich die Götter gegenseitig als Zeugen und Bürgen geben.

ἐπι-δίζημαι, ion., Dep. med., noch dazu suchen, τί, nachgehen, nachspüren, τινά mit folg. relat. Nebens. *Quaero, inquiro.* (Buk. auch ἐπιδίζομαι.)

ἐπί-δἴκος, 2. streitig, πρός τινα mit Jmdm, *controversus;* auch bestritten, *dubius.*

ἐπι-δῑνέω, ep. 1) Act. u. Pass. umwirbeln, zum Wurfe umschwingen, abs., im Pass. kreisend herumfliegen. *Circumago, volvo.* 2) Med. bei sich etwas herumdrehen, übertr. es vielfach bei sich (ἑαυτῷ) umherwenden, überlegen.

ἐπι-διορθόω, N. T. hernach verbessern.

ἐπι-διφριάς, άδος, ἡ, ep. die Wagenstuhlkante, der Wagenrand, = ἄντυξ, *pars prominens in semicirculo currus,* nach Andern der Wagentritt.

ἐπι-δίφριος, 2. ep. auf dem Wagensitze befindlich, δῶρα ἐπιδίφρια τιθέναι die Geschenke auf den Wagenstuhl legen; *qui in curru est.*

ἐπι-διώκω, nachsetzen, weiter verfolgen, τινά mit u. ohne ἐπὶ πολύ, auch ἔς τι, μέχρι τινός bis zu etwas, überh. verfolgen. Im Pass. verfolgt werden, ὑπό u. ἔκ τινος. *Persequor.*

ἐπί-δοξος, 2. (δόξα) a) von Sachen: ion. voraussichtlich zu erwarten, *quod exspectari potest.* b) von Personen: πολλοὶ ἐπίδοξοι τὠυτὸ τοῦτο πείσεσθαι Viele haben ein Gleiches zu erwarten, οἱ ἐπίδοξοι ἁμαρτήσεσθαι die sich wahrscheinlich werden ein Vergehen zu Schulden kommen lassen, theils abs., theils mit Inf. od. Part. *Cui aliquid eventurum esse probabile est.*

ἐπι-δόρπιος, 2. buk. zum Nachtisch gehörig.

ἐπίδοσις, εως, ἡ (ἐπιδίδωμι), 1) freiwilliges Geschenk, Zugabe, τινός von etwas. Im Bes. freiwillige Leistung an den Staat, τὰς μεγάλας ἐπιδ. ἐπιδιδόναι grosse Geldopfer bringen. *Largitio publica.* 2) Fortschritt, Gedeihen, πολλὴν ἐπίδοσιν λαμβάνειν grossen Aufschwung nehmen, ἐπίδοσίς τινός ἐστι es wird etwas gefördert, ἔκ τινος. *Incrementum.*

ἐπι-δουπέω, Sp. s. ἐπιγδουπέω.

ἐπιδοχή, ἡ (ἐπιδέχομαι), spätere Annahme, ἐπιδοχαὶ τῶν πολιτειῶν Annahme neuer Verfassungen, *novarum rerum acceptio.*

ἐπι-δράττομαι, Sp. nach etwas (τινός) greifen, etwas anfassen, *prehendo.*

ἐπιδρομή, ἡ (ἐπιδραμεῖν), Anlauf, plötzlicher Angriff, Ueberfall, τινί auf etwas, ἐξ ἐπιδρομῆς in Folge eines Ueberfalls (auch unerwartet oder aus dem Stegreif); *incursio.* (Poet. auch: der Zugang.)

ἐπίδρομος, 2. (ἐπιδραμεῖν) ep. u. Sp. wohin man laufen kann, zugänglich, erstürmbar, *incursui obnoxius.* (Poet. auch: heranlaufend, sich nahend.)

ἐπι-δύω, ep. u. N. T. inf. aor. 2. ἐπιδῦναι (in tmesi), darüber untergehen, *occido.*

ἐπιείκεια, ἡ (ἐπιεικής), Fügsamkeit, Billigkeit, Nachsicht, Milde, πρός τινα, oder freundlicher Vorschlag, τινός zu etwas. Auch im Plur., z. B. ταῖς ἐπ. χρῆσθαι mit Nachsicht, eigtl. mit Rücksichten zu Gunsten des Schuldners, auf Kosten des strengen Rechtsverfahrens. Auch für das lateinische *clementia,* u. dah. personif. als Göttin mit einem Tempel in Rom. *Aequitas, clementia.*

ἐπι-είκελος, 2. ep. (St. Ϝικ, ἔοικα), ähnlich, vergleichbar, τινί mit Jmdm, *valde similis.*

ἐπι-εικής, 2. (εἰκός, ἔοικα) 1) a) von Sachen: schicklich, gebührlich, billig, geziemend, passend, anständig, angemessen, verständig, billigenswerth, glimpflich, mildernd, Milde veranlassend, αἱ ἐπιεικεῖς τῶν φύσεων die bessern Charaktere. ἐπιεικὴς τοῖος so gerade recht, gerade wie es sich gebührt. Subst. τοὐπιεικές (τὸ ἐπ.) milde Gesinnung, Humanität gegenüber starrem Recht, dah. glimpfliches Verfahren, πρὸς τὸ ἐπ. mit Milde. Das Neutr. oft abs. ὡς ἐπιεικές wie es sich geziemt, od. mit folg. Inf. od. Acc. c. inf. *Aequus, probabilis, consentaneus.* b) von Personen mit u. ohne τὸν τρόπον: tüchtig, wacker, gut, geeignet, πρός τι, vernünftig denkend, billig, gemässigt, sittlich, nachsichtig, rechtlich, lobenswerth, leidlich. *Satis idoneus, moderatus, lenis.* 2) scheinbar, wahrscheinlich. *Speciosus.* Adv. **-κῶς**, ion. **-κέως**, genügend, (so) ziemlich, gewissermassen, wohl, glimpflich, milde, geziemend, gehörig, recht, sehr. *Modice, probe, admodum.*

ἐπι-εικτός, 3. (εἴκω) ep. nachgebend, nachlassend, stets mit Negat., also: a) neutr. unnachgiebig, unbezwinglich. b) pass. unzulässig (Od. 8, 307). *Pervicax, inconcessus et intolerandus.*

ἐπι-είσομαι u. ähnl., s. ἔπειμι II.

ἐπι-έλπομαι, s. ἐπέλπομαι.

ἐπι-έννυμι, ion. st. ἐφέννυμι, aor. 1. ἐπίεσα, ep. σσ, pf. pass. 3 sing. ἐπίεσται, part. pf. pass. **ἐπιειμένος**, (auch in tmesi), 1) Act. ep. dazu anziehen, darüber ziehen, -legen, -breiten, τί. Uebertr. ἐπιειμένος angethan, gepanzert, ausgerüstet, τί mit etwas. 2) Med. sich darüber ziehen, τί. Uebertr. sich hüllen, τί in etwas, sich überdecken, γῆν mit Erde, d. i. begraben werden. *Induo.*

ἐπι-ζαρέω, poet. = ἐπι-βαρέω, belasten.

ἐπιζάφελος, 2. Adv. -ῶς, ep. sehr aufwallend, heftig, hitzig, sehr, *vehemens, -ter.*

ἐπι-ζάω, ion. **-ζώω**, noch fortleben, so lange (als Jmd) leben, *in vita maneo* (s. ἐπιβιόω).

ἐπι-ζεύγνῡμι u. **ἐπιζευγνύω**, ion. poet. u. Sp. anjochen, anbinden, unter sich zusammenbinden, überh. verbinden, τινί mit, zu etwas. (Auch verschliessen.) *Constringo, coniungo.*

Ἐπι-ζεφύριος, ὁ, eigentl. gegen Abend liegend, dah. Λοκροὶ Ἐπιζ. epizephyrische Lokrer in Unteritalien.

ἐπι-ζέω, ion. poet. u. Sp. intr. darüber kochen, aufschäumen, übertr. siedend od. brennend quälen, entbrennend befallen, τινά, d. h. in ihm entbrennen, aufbrausen, τινί. *Effervesco, uro.* (Poet. auch trans. heiss machen.)

ἐπί-ζηλος, 2. poet. beneidenswerth, glücklich *beatus.*

ἐπι-ζήμιος, 2. straffällig, τινί gegen etwas, gew. schadenbringend, nachtheilig, abs. und τινί für Jmdn. *Cui multa est irrogata, damnosus.*

ἐπι-ζημιόω, bestrafen.

ἐπι-ζητέω, weiter suchen, aufspüren, aufsuchen,

verfolgen, verlangen, vermissen, τινά Jmdn. *Indago, desidero.*

ἐπι-ζώννυμι, ion. u. Sp., Pass. pf. ἐπεζωσμέναι, abs. übergürtet, d. h. so dass sie das Gewand unter dem Busen festgebunden haben, also mit entblösstem Oberkörper, *succinctus.*

ἐπι-ζώω, s. ἐπιζάω. **ἐπ-ίηλε**, s. ἐπιάλλω.

ἐπ-ίημι, s. ἐφίημι. **ἐπι-ήνδανε**, s. ἐφανδάνω.

ἐπί-ηρα, ep. u. poet. Neutr. von ἐπίηρος (Andere schreiben ἐπὶ ἦρα), ἐπίηρα φέρειν τινί Einem Liebes, Holdes thun, ihm zu Gunsten sein, Liebe beweisen, *grata.* Davon

ἐπιήρανος, 2. ep. wohlgefällig, willkommen, erwünscht, τινί, *gratus.*

ἐπι-θαλάμιος, 2. buk. u. Sp. zum Brautgemach gehörig, hochzeitlich.

ἐπι-θαλασσίδιος, 2. auch 3., **ἐπι-θαλάσσιος**, u. **-ττιος**, 2. am Meer gelegen, Küstenstadt, Küstenort, ἐμπόριον Seehandelsplatz, τὰ ἐπιθαλάσσια πάντα die ganze Küste, die Küstengegend; *ad mare situs.*

ἐπι-θανάτιος, 2. N. T. zum Tode verurtheilt.

ἐπι-θαρρέω, Sp. sich darauf verlassen.

ἐπι-θαρσύνω, ep. u. Sp. Muth machen, ermuthigen, τινά, *confirmo.*

ἐπι-θεάζω, poet. die Götter gegen Jmdn anflehen, ihn verwünschen.

ἐπι-θειάζω, die Götter anrufen, absol. od. mit τοσαῦτα mit so vielen Worten, so, od. mit Inf. u. μή (unter Anrufung der Götter) beschwören (τινά) etw. nicht zu thun; ferner die Bestätigung der Gottheit den Worten (τῷ λόγῳ) hinzufügen, dah. auch ein göttl. Vorzeichen (τί) erklären, deuten. *Deos obtestor, deprecor, vaticinor.* Dav.

ἐπιθειασμός, ὁ, Beschwörung, *deorum obtestatio.*

ἐπι-θεραπεύω, willfährig sein, mit Achtung begegnen, τί auf etwas bedacht sein, für etwas wirken. *Obsequor, operam do.*

ἐπίθεσις, εως, ἡ (ἐπιτίθεμαι), der Anfang, Angriff, Ueberfall, *impetus.* (Sp. auch: das Darauflegen, v. ἐπιτίθημι.)

ἐπι-θεσπίζω, ion. u. Sp. 1) auf etwas sitzend (τινί) Orakel verkünden, offenbaren. *Oracula reddo.* 2) von Göttern u. Orakeln, die man befragt hat: seine Beistimmung zu etwas geben, billigen, mit folg. Inf. *Sancio oraculo.* Davon

ἐπιθεσπισμός, ὁ, Sp. die Billigung, Bestätigung von Seiten eines Orakels, *oraculum.*

ἐπιθετέον, s. ἐπιτίθημι. Ebendavon

ἐπιθετικός, 3. leicht oder muthig angreifend, unternehmend, abs. und τινί gegen Jmdn, *aptus s. paratus ad aggrediendum.*

ἐπίθετος, 2. (ἐπιτίθημι) hinzugefügt, nicht natürlich, dah. willkürlich, angemasst. Im Bes. ἑορταί später eingeführte u. durch Volksbeschluss zu den ursprünglichen Solonischen hinzugefügte. *Iniustus, additicius.*

ἐπι-θέω, ion. u. Sp. anlaufen gegen Einen, *irruo.*

ἐπίθημα, τὸ (ἐπιθεῖναι), ep. u. ion. das Daraufgelegte, der Deckel, *operculum.* (Dav. ἐπιθηματουργία, ἡ, Verfertigung von Deckeln od. Decken.)

ἐπι-θιγγάνω, Sp. anrühren, τινός, *attingo.*

ἐπι-θολόω, Sp. beschmutzen, verunreinigen.

ἐπι-θορυβέω, dabei lärmen, Beifall oder Missfallen zu erkennen geben.

ἐπι-θρώσκω, ep. u. poet. hinspringen, auf etwas (τινός) springen, doch auch τινί (dieses zur Verhöhnung). *Insilio, insulto.*

ἐπιθυμέω (θυμός), seine Begier auf etwas richten, nach etwas Verlangen haben, nach etwas streben, dah. begehren, verlangen, trachten, absol. od. τινός wonach, mit Inf. etwas wünschen, so insbes. τινός nach Jmdm verlangen, seine Freundschaft oder seinen Umgang wünschen. Subst. τὸ ἐπιθυμοῦν die Begierde, τινός nach etwas. *Cupidus sum, cupio, appeto, desidero.* Davon

ἐπιθυμητής, οῦ, ὁ, der Begehrende, Strebende, Liebhaber, Freund, τινός von etwas oder von Jmdm, im Bes. der Schüler. *Cupidus, studiosus, discipulus.*

ἐπιθυμητικῶς, Adv. sehnsüchtig, ἔχειν τινός hängen an etwas, *appetenter.* (Von ἐπιθυμητικός, 2. begehrend.)

ἐπιθυμία, ion. **-ίη**, ἡ (ἐπιθυμέω), 1) Begierde, Verlangen (poet. auch Vorhaben), Sehnsucht, Wunsch, abs. od. τινός nach etwas, oder mit Inf., dah. ἐς ἐπιθυμίαν ἐλθεῖν τινος nach etwas Verlangen haben, doch auch ἔς τινα Vorliebe für Jmdn, u. ταῖς ἐπιθυμίαις μείζοσι χρῆσθαι ἔς τι seine Leidenschaft in etwas weiter treiben. *Cupiditas, desiderium.* 2) der sinnliche Trieb, die Lust, der Genuss, die Wollust. *Libido, voluptas.*

ἐπιθυμιάματα, τά, poet. Räucherwerk, *suffimenta.* V.

ἐπι-θυμιάω, Sp. räuchern, *suffio.*

ἐπ-ιθύνω, poet. richten, *rego.*

ἐπ-ιθύω, ep. anstürmen, losstürmen, andringen, abs. *irruo.*

ἐπι-θύω [ῡ im Präs., im Fut. ῡ], poet. darnach opfern od. schlachten, τινί Jmdm, *immolo post alterum sacrificium.*

ἐπι-θωΰσσω, poet. ertönen zu etwas, τινί, auch zurufen, *acclamo.*

ἐπι-ίστωρ, ορος, ὁ, ἡ, ep. der bei oder neben einem Andern etwas weiss, mitwissend, mitschuldig, ἔργων des Frevels, *conscius.*

ἐπι-καθαιρέω, vollends niederreissen, τί, *omnino diruo.*

ἐπι-καθεύδω, Sp., auf etwas schlafen.

ἐπι-κάθημαι, darin od. davor liegen, *obsideo.*

ἐπι-καθίζω, sich darauf setzen, sich niederlassen, ἄλλῃ, *insideo.*

ἐπι-καθίσταμαι, Med. von sich davorlegen, τί, *impono.*

ἐπι-καινόω, poet. ändern.

ἐπι-καίνυμαι, pf. ἐπικέκασμαι, ep. (in tmesi) sehr ausgezeichnet sein, τινί durch etwas, *supero.*

ἐπι-καίριος u. **ἐπί-καιρος**, 2. der Zeit, den Umständen gemäss, zeitgemäss, wohl gelegen, tauglich, zweckdienlich, passend, günstig, tüchtig, geschickt, nützlich, nöthig, nothwendig, τινός zu etwas, πρός τι für etwas, od. mit Inf. οἱ θεραπεύεσθαι ἐπικαίριοι die zu heilen nöthig sind, auf deren Wiederherstellung etwas ankommt. Insbes. οἱ ἐπικαίριοι die Geschicktesten, Einflussreichsten, Unentbehrlichsten, Nothwendigsten, die Befehlshaber im Heere, Anführer, obern Officiere, od. überh. die Vornehmsten, die Häupter. *Opportunus, commodus, idoneus, princeps.*

ἐπι-καίω, ep. (in tmesi) darauf verbrennen, τί, u. zwar τινί einem Gotte zu Ehren, *comburo.*

ἐπι-καλέω, I) Act. u. Pass. 1) herzu-, herbeirufen, kommen lassen, einladen, zu etwas auffordern, insbes. anrufen, z. B. θεόν u. so auch τινί gegen Jmdn, d. h. ihn im Namen der Gottheit auffordern. *Invoco, invito.* 2) zurufen, bes. a) benennen, nennen, τινά τι Einem einen Beinamen geben. b) vorwerfen, zur Last legen, zum Verbrechen anrechnen, τινί τι, doch auch

mit folg. ὅτι od. Acc. c. inf. Im Pass. τὰ ἐπικαλεόμενα χρήματα die angesprochenen Schätze, d. h. die, derentwegen Einer angeklagt wird, u. blos τὰ ἐπ. die Vorwürfe, Beschuldigungen. *Cognomino, increpo.* II) Med. zu sich herbeirufen, kommen lassen, einladen, zu Hilfe rufen, τινά, u. zwar ἐπί τινι zu etwas, od. mit folg. Inf., od. σύμμαχόν τινα Einen als Mitkämpfer herbeirufen. Im Bes. a) τὸν δῆμον sich an das Volk als die höchste Instanz wenden, ἀπὸ τῶν δικαστῶν um einem richterlichen Strafurtheil zu entgehen, dah. appelliren. Aehnl. τοὺς δημάρχους. b) die Götter, Heroen u. s. w. anrufen, auch mit σιωπῇ heimlich bei sich. c) ion. herausfordern zum Kampf mit sich. d) vorfordern, vorladen, von den Ephoren. *Auxilio voco. postulo.*

ἐπι-καλύπτω, verhüllen, vorgeben. Dav. ἐπικάλυμ-[μα, τὸ, N. T. der Deckmantel.

ἐπικαμπή, ἡ, (-κάμπτω) Einbiegung, Umbiegung, Krümmung, ἐς ἐπ. προϊέναι von einem Berge: nach vorn in eine Krümmung auslaufen, einen Vorsprung bilden. Insbes. diejenige Stellung eines Heeres, wo sich an den Flügeln die Front rechts od. links umbog u. einen Winkel bildete, um so nach zwei Seiten Front zu machen u. die Flanken zu vertheidigen. *Forceps.*

ἐπικαμπής, 2. Sp. gekrümmt, sichelförmig, *curvus.* Von

ἐπι-κάμπτω, einbiegen, umbiegen, sich krümmen, eine Biegung machen, insbes. vom Heere: umwenden, die Flügel hakenförmig an das Hauptheer anlegen, ἐπί τινα gegen Jmdn, s. ἐπικαμπή, od. ὡς εἰς κύκλωσιν eine Schwenkung machen, um zu umzingeln od. einzuschliessen. *Flecto.*

ἐπι-κάρσιος, 3. (κάρ) ep. ion. u. Sp. a) auf den Kopf, vornübergebeugt, von Schiffen, denen Wind und Wogen das Hintertheil hoch emporheben, *cernuus.* b) in die Quere, seitwärts, auch mit Gen. auf der Seite nach etwas. Subst. τὰ ἐπικάρσια (τῆς Σκυθικῆς) die beiden Seiten, die von Westen nach Osten laufen. *Transversus.*

Ἐπικάστη, ἡ, = Ἰοκάστη, w. s.

ἐπι-καταβαίνω, auch noch od. gegen Einen hinabgehen, herabziehen, abs. od. ἐκ u. πρός τι auf od. nach einem Ort, einer Gegend zu, *descendo.*

ἐπι-κατάγομαι, Pass. noch dazu, nach dem Andern landen, eintreffen, *appello.*

ἐπι-καταδαρθάνω, dabei einschlafen, *obdor-*[*misco.*

ἐπι-καταίρω, Sp. darüber herfallen.

ἐπι-κατακλύζω, ion. noch dazu überschwemmen, τί, *inundo.*

ἐπι-κατακοιμέομαι, ion. st. **-άομαι,** sich auf etwas schlafen legen, *incubo.*

ἐπι-καταλαμβάνω, überholen, einholen, τινά, [*assequor.*

ἐπι-καταμένω, über die gewöhnliche Zeit bleiben, *diutius moror.*

ἐπι-κατάρατος, 2. N. T. verflucht.

ἐπι-καταρρέω, Sp. darauf niedersinken.

ἐπι-καταρρήγνυμαι, Pass. Sp. darüber herabstür-[zen.

ἐπι-καταρριπτέω, hinterdrein herabstürzen, τινά, *insuper deicio.*

ἐπι-κατασφάζω u. **-σφάττω,** ion. u. Sp. dabei, darauf schlachten od. tödten, τινά u. τινί zu Einem od. auf etwas, *macto aliquem super aliquo.*

ἐπι-καταψεύδομαι, dazu lügen, τί, u. zwar zu Jmds Nachtheil, *rem falso augeo.*

ἐπι-κάτειμι, hinabgehen, ἔς τι zu etwas, *de-*[*scendo.*

ἐπίκαυτος, 2. (ἐπικαίω) ion. oben an der Spitze gebrannt (um sie zu härten), *praeustus.*

ἐπί-κειμαι, impf. 3 plur. ion. ἐπεκέατο, Dep. med. daran, darauf, daneben, nahe liegen oder gelegen sein, davor sein, benachbart sein, absol. od. τινί u. ἐπί τινος bei etwas. Uebertr. darauf stehen od. verhängt sein, darauf lasten, obwalten, bedrängen, quälen, bedrohen, erwarten, anliegen, zusetzen, auf dem Nacken sitzen, auf den Fersen liegen, sich auf Einen werfen, über ihn herfallen, aufsässig sein, abs. u. τινί. *Situs sum prope, immineo, impositus sum, incumbo, urgeo.* (Poet. u. Sp. auch als Pass., bes. Part. ἐπικείμενος, anhaben, auf sich liegen haben.)

ἐπι-κείρω, aor. 1. ep. ἐπέκερσα, ep. (auch in tmesi), bis über etwas hin schneiden, abmähen, φάλαγγας bis über die vordersten Reihen (der Troer) hin, also ihre Schlachtordnung durchbrechen, dag. μήδεα sie in ihrer ganzen Ausdehnung vereiteln, *praecido.*

ἐπι-κελάδέω, ep. (in tmesi), dazu schreien, lauten Beifall dazu geben, *acclamo.*

ἐπικέλευσις, εως, ἡ, Ermunterung, *adhortatio.* V.

ἐπι-κελεύω, 1) Act. wiederholt zurufen, aufmuntern, anfeuern, abs. od. τινά u. τινί Einen, und τί zu, in etwas. 2) Med. anbefehlen, τινί mit Inf. *Adhortor, excito.*

ἐπι-κέλλω, ep., aor. ἐπέκελσα, 1) trans. hinantreiben, d. h. die Schiffe ans Land, also anlanden. 2) scheinb. intr. anlegen, landen, d. h. mit dem Vordertheile aufs flache Ufer anlaufen, so dass das Hintertheil mit den Schaufelrudern im Wasser bleibt, u. vom Schiffe: ἠπείρῳ ans Land stossen. *Appello.*

ἐπι-κέλομαι, ep. u. poet., aor. 2. ἐπεκεκλόμην, noch dazu anrufen, τινά.

ἐπι-κεράννυμι, ep., inf. aor. 1. ἐπικρῆσαι st. ἐπικεράσαι, nebst ion. Nebenf. **ἐπι-κίρνημι,** dazu mischen, darein mischen, nachmischen, τί. *Misceo, iterum infundo.*

ἐπι-κέρδια, τὰ (κέρδος), ion. der Handelsgewinn, [*quaestus.*

ἐπι-κερτομέω, ep. ion. u. Sp. ausschelten, beschimpfen, verspotten, verhöhnen, oder höhnend auf etwas (τί) anspielen, auf etwas sticheln, sich lustig machen über etwas, milder: hohnnecken, höhnend anreden, τινά. *Mordacibus verbis insector, subrideo.*

ἐπι-κεύθω, ep. u. poet. verbergen, verhehlen, τί etwas, und τινά Jmdm, *celo.*

ἐπι-κήδειος, 2. poet. u. Sp. zur Leiche od. Trauer (κῆδος) gehörig, τὸ ἐπικ. Trauergedicht.

ἐπικηρυκεία, ἡ, u. poet. **ἐπικηρύκευμα,** τὸ, Botschaft durch einen Herold, Unterhandlung, abs. u. πρός τινα mit Einem, *legatio de aliqua re.* Von

ἐπι-κηρυκεύομαι, Dep. Med. einen Herold absenden, durch einen Herold sagen lassen, durch Gesandte um Frieden unterhandeln, abs. oder τί, περί τινος od. Inf., u. zwar τινί, πρός, ἔς, ὡς τινα Einen durch Herolde begrüssen, mit ihm Unterhandlungen anknüpfen, verhandeln, Eröffnungen machen, anbieten, οὐδέν sich in keine Unterhandlungen einlassen, ἐπικηρυκευομένων mit weggel. τινῶν von wo aus Unterhandlungen angeknüpft waren. *Caduceatorem mitto, misso praecone ago, per caduceatorem edico.*

ἐπι-κηρύσσω, att. **-ττω,** durch den Herold ausrufen, öffentlich bekannt machen lassen, bes.

eine Belohnung od. Strafe, τινί für Jmdn, ἀργύριόν τινι od. ἐπί τινι eine Geldsumme auf Jmds Kopf od. Ergreifung setzen. *Per praeconem polliceor s. edico, caput alicuius proposita pecunia proscribo.*
ἐπι-κίδνημι, ep. 1) Act. darüber streuen, übertr. κακοῖς θυμόν, eigentl. das Gemüth auf Uebel ergiessen, d. h. es dem Unheil bereiten, fähig zum Widerstand gegen Uebel machen. 2) Med. sich verbreiten, τί über etwas, ὅσον ἐπικίδναται ἠώς so weit die Morgensonne sich ausgiesst. *Inspergo.*
ἐπι-κίνδῡνος, 2. Adv. -ύνως, mit Gefahr verbunden, der Gefahr ausgesetzt, gefährdet, gefahrvoll, gefährlich, τινί für Jmdn, ἐπικίνδυνον ἦν mit folg. Inf., es war zu fürchten dass, und ἐν ἐπικινδύνῳ γίγνεσθαι gefährdet sein; *periculosus, -e.*
ἐπι-κίρνημι, s. ἐπικεράννυμι.
ἐπι-κίχρημι, Sp. dazu leihen.
ἐπι-κλάω, brechen, umbiegen, krümmen, περί τι, ἔς τι um etwas, nach etwas, übertr. weich stimmen, erweichen, rühren, abs. od. τινά, auch wohl mit πρὸς οἶκτον, gew. im Pass. sich erweichen lassen, mit u. ohne τῇ γνώμῃ in seinem Gemüthe, seinen Trotz brechen lassen; *frango.*
ἐπι-κλείω, ep. dabei preisen, mit seinem Beifall begleiten, τί, *celebro laude.*
ἐπίκλημα, τὸ (ἐπικαλέω), die Beschuldigung, Anklage, auch Selbstanklage, *crimen.*
ἐπί-κληρος, ἡ, die Erbtochter, d. h. eine Tochter, die keine Brüder hatte u. der dah. das väterliche Vermögen zufiel. Es waren aber, um wo möglich das Vermögen beim Mannesstamme zu erhalten, die nächsten Seitenverwandten berechtigt, sie zur Ehe zu fordern, und sie sogar ihrem bisherigen Manne, wenn er sie vor dem Anfalle des Erbes geheirathet, streitig zu machen. Ueberh. Universalerbin. *Femina, cui hereditas universa obvenit.*
ἐπι-κληρόω, durchs Loos zutheilen.
ἐπίκλησις, εως, u. ion. ιος, ἡ (ἐπικαλέω), 1) Benennung, Name, Zuname, Beiname. Der Acc. oft abs.: mit Beinamen, auch: der gewöhnlichen Angabe nach. *Appellatio, nomen, cognomen.* 2) im Bes. Berufung, Appellation an die Volkstribunen (τῶν δημάρχων), um durch ihr Veto gegen den Beschluss einzuschreiten *(intercedere).* (Sp. auch Anrufung.) *Invocatio.*
ἐπίκλητος, 2. (ἐπικαλέω) herzuberufen, im Bes. a) ion. zusammenberufen zur Berathung, dah. οἱ ἐπίκλητοι die Versammlung der Berathschlagenden; *convocatus.* b) zur Hilfe gerufen, οἱ ἐπίκλητοι die Gerufenen, angerufenen Helfer; *advocatus.*
ἐπικλινής, 2. abwärts geneigt, *proclivis.* Von
ἐπι-κλίνω [ῑ], 1) trans. anlehnen, dah. auch zurückbeugen, niederbeugen, niederdrücken, τί, im Pass. ἐπικεκλιμέναι, angelehnt, angelegt, dah. σανίδες angelehnte d. i. verschlossene Thürflügel, κεραῖαι auf die Mauer gelegte Stangen. 2) intr. sich wozu (πρός τι) wenden. *Inclino.* (Im Pass. poet.: wobei liegen.)
ἐπί-κλοπος, 2. (κλέπτω, κλοπή) ep. u. poet. versteckt, verkappt, mit geheimen Planen umgehend, schlau, gewandt, τινός in od. mit etwas, subst. ein Gauner. *Subdolus, simulator.*
ἐπι-κλύζω, trans. überströmen, überschwemmen. Im Pass. überströmt werden, τινί von etwas. *Inundo.* Davon
ἐπίκλυσις, εως, ἡ, die Ueberfluthung, *inundatio.*
ἐπι-κλύω, ep. anhören, vernehmen, τινός und τί, *audio.*
ἐπι-κλώθω, 1) Act. zuspinnen, nur übertr., u. zwar urspr. von den Mören, welche Jedem sein Schicksal zuspinnen, dann überh. von den Göttern: zutheilen, zumessen, verleihen, τί τινι. 2) Med. als Dep. ep. von den Göttern: verhängen, τί τινι über Jmdn, oder mit Infin. verleihen. *Nendo addo, iniungo.*
ἐπ-ικνέομαι, s. ἐφικνέομαι.
ἐπι-κοινόομαι, Med. sich mittheilen, τινὶ περί τινος, *communico.*
ἐπί-κοινος, 2. ion. poet. u. Sp., u. ep. **ἐπί-ξῡνος,** 2. gemeinsam, gemein. *Communis, promiscuus.* Als Adv. ion. ἐπίκοινα, gemeinschaftlich, in einem gemeinschaftlichen Spruche. *In communi, promiscue.*
ἐπι-κοινωνέω, etwas mit Jmdm (τινί) gemein haben, *commune aliquid habeo.*
ἐπι-κομπάζω, poet. u. Sp. und
ἐπι-κομπέω, womit prahlen, abs. u. τινί mit etwas, u. zwar τινί gegen Jmdn, *iacto.*
ἐπίκοπον, τὸ, Sp. Hackeblock, *truncus, in quo (lanii) carnes concidunt.* Von
ἐπι-κόπτω, ep. u. Sp. darauf schlagen, βοῦν ein Rind schlagen, d. i. durch einen Schlag (auf den Kopf) tödten, übertr. auf Einen mit Worten hineingehen, ihn tadeln. *Supra caedo, reprehendo.* (Med. poet. sich an die Brust schlagen, trauern.)
ἐπι-κοσμέω, dazu schmücken, ausschmücken, zieren, τινά τινι, u. λόγῳ loben, *insuper orno.*
ἐπί-κοτος, 2. Adv. -ότως, poet. aufgebracht.
ἐπικουρέω (ἐπίκουρος), 1) zu Hilfe kommen, helfen, Beistand leisten, beistehen, abs. u. a) τινί Einem im Kriege und Krankheiten, auch τινί τι Einem gegen etwas helfen, ihn vor oder gegen etwas schützen, etwas von ihm abwehren, πολλά τινι ihm viele gute Dienste leisten, ihm viel nützen. b) τινί einer Sache helfen, bes. einem Uebel abhelfen, gegen dasselbe schützen. *Auxilio venio, defendo, prosum.* 2) als Söldner in der Fremde dienen, reislaufen. *Stipendia mereor.* Davon
ἐπικούρημα, τὸ, Hilfsmittel, Schutzmittel, τινός, gegen etwas, τινί für etwas, *remedium.* (Ebenso poet. ἐπικούρησις, ἡ.)
ἐπικουρία, ion. -ίη, ἡ, (-ρέω) Hilfe, Beistand, Rückhalt, bes. im Kriege, Hilfstruppen, auch im Plur. *Adiumentum, auxilium.*
ἐπικουρικός, 3. aus Hilfstruppen bestehend. Dav. Subst. ἐπικουρικόν, ein Hilfscorps. *Auxiliaris.* (Auch überh. zum Helfen dienend.) Von
ἐπί-κουρος, 2. helfend, beistehend, ἥκειν zu Hilfe kommen, καλεῖν zu Hilfe rufen, εἶναι zum Vortheil gereichen, abs. oder τινί Jmdm, τινός gegen etw. Hilfe leihend, z. B. θανάτων gegen Mord, od. eine Sache vertheidigend, u. so überh. gegen, vor etwas schützend od. Dienst leistend. Subst. der Bundesgenosse, Helfer, Beistand, die Helferin, bes. im Kriege: Zuzügler, dah. im Plur. die Hilfsvölker, Hilfstruppen, überh. Söldner, νῆες eine Hilfsflotte, δεσπότης ein Schutzherr. *Auxiliator, auxiliares, satellites.*
Ἐπί-κουρος, ὁ, 1) Epikur, Stifter einer philosophischen Schule, geb. 342 v. Chr., welcher lehrte, die Lust (d. i. das Freisein von schmerzhaften Zuständen) sei die höchste Glückseligkeit, die Welt aus Atomen (Grundstoffen) entstanden und

die Götter frei von allen Geschäften, dah. auch von allem Einfluss auf die Welt u. die Menschheit. Adj. dav. **Ἐπικούρειος** u. **οἱ Ἐπ.**, Anhänger des Epikur, Epikureer. 2) sonstiger Eigenn.

ἐπι-κουφίζω, erleichtern, leichter machen, emporheben, τί, u. τινά Einem aufhelfen, aufrichten, τινί durch etwas, überh. ermuntern, anregen, *sublevo*.

ἐπι-κραίνω, ep. u. poet. (aor. 1. optat. ἐπικρήνειε, aor. 2. ἐπέκρανον), u. ep. zerd. **ἐπικραιαίνω**, imper. aor. ἐπικρήηνον, vollenden, vollbringen, erfüllen, gewähren, τί, τινί τι u. blos τινί. *Perficio, ad exitum perduco.*

ἐπί-κρᾱνον, τό, poet. Säulenknopf, Knauf, *capitulum columnae.* (Poet. auch: Kopfbinde.)

ἐπικράτεια, ἡ, (-τής), Uebermacht, Obergewalt, Oberherrschaft, insbes. das in Jmds Gewalt befindliche Land, Gebiet, Bereich. *Imperium, dicio.*

ἐπι-κρατέω, 1) die Oberhand behalten, siegreich sein, obsiegen, Meister werden, abs. (sich behaupten, v. einem Gerücht) und τινός über Jmdn od. etwas, auch τί etwas überwältigen, in etwas obsiegen, μάχῃ in der Schlacht, die Schlacht gewinnen, τῷ ναυτικῷ, τῷ πεζῷ mit der Flotte, mit dem Landheer überlegen sein, κατὰ θάλατταν auf dem Meere, παρά τινι vor Einem (als Richter) Recht gewinnen, τινός über Jmdn. *Vinco.* 2) in seine Gewalt bekommen, sich bemächtigen, erringen, gewinnen, beschaffen, τινός etwas, τῶν πραγμάτων die Oberhand wiedergewinnen, auch mit Inf., es durchsetzen, dass. *Potior.* 3) die Herrschaft ausüben, herrschen, gebieten, obwalten, überlegen od. im Vortheil sein, einen Vorzug haben, etwas voraus haben, abs. od. τινί u. τινός über Jmdn od. etwas, τῶν ψήφων sie beherrschen. *Imperium obtineo, praevaleo.*

ἐπι-κρατής, 2. (κράτος) siegreich, ἐπικρατέστερον τῇ μάχῃ γίγνεσθαι in der Schlacht Sieger sein, *superior.* Adv. **-τέως**, ep. mit Uebermacht, mit Macht, gewaltsam, *vi superiori.*

ἐπικράτησις, εως, ἡ (-κρατέω), Ueberwältigung, τινός, *victoria.*

ἐπι-κρεμάννῡμαι, Pass., und **ἐπι-κρέμαμαι**, Dep. med., darüber hängen, darüber schweben, abs. u. τινί verhängt sein, bevorstehen, drohen, πολὺ μείζω (τιμωρίαν) τὴν ἤδη κατεψηφισμένην σφῶν ἐπικρεμασθῆναι eine weit grössere (Strafe) sei in der ihnen bereits zuerkannten verhängt. *Impendeo, immineo.*

ἐπι-κρήηνον u. **ἐπι-κρήνειε**, s. ἐπικραίνω.

ἐπι-κρῆσαι, s. ἐπικεράννυμι.

ἐπι-κρίνω [ῑ], 1) richterlich erkennen, überh. sein Urtheil abgeben, entscheiden, abs. und περί τινος über Jmdn, τί etwas, *decerno.* 2) die Zeugen abhören, Plut. Cic. 7.

ἐπ-ίκριον, τό, ep. die Segelstange zur Befestigung des Segels, die Rahe, *antenna.*

ἐπι-κρούω, poet. u. Sp. darauf schlagen, auf etwas (τί) stossen, τινί mit etwas, *pulso.*

ἐπι-κρύπτω, 1) Act. (und Pass.) verbergen, verheimlichen, geheim halten, τί. *Abscondo.* 2) Med. a) sich verbergen, τινί in etwas, τῷ ὀνόματι sich hinter dem Namen verstecken, *occulto me.* b) etwas von sich od. dem Seinigen verbergen, verheimlichen, geheim halten, abs. u. τί, und zwar πρός τινα vor Jmdm, εἰς τὸ ὄνομα unter dem Namen. (Dav. ἐπίκρυφος, 2. Sp. verborgen.)

ἐπι-κτάομαι, ion. **-κτέομαι**, sich dazu erwerben, verschaffen, annehmen, hinzufügen, τί und τινά τινα Einen als etwas, ἀρχήν seine Herrschaft ausdehnen. *Acquiro, adscisco, paro nova.*

ἐπι-κτείνω, 1) Sp. noch dazu tödten. 2) poet. nochmals tödten, sprichw. τὸν θανόντα. *Iterum occido.* [neuer Vortheil, *lucri accessio.*

ἐπίκτησις, εως, ἡ (ἐπικτάομαι), der Zugewinn,

ἐπίκτητος, 2. (ἐπικτάομαι) dazu erworben, geholt, ἀπό τινος von einem Lande, überh. neu gewonnen, *acquisitus.* (Auch: nicht zur Sache gehörig.)

ἐπι-κτυπέω, Sp. dabei Lärm machen, lärmen, toben, schreien, im Bes. auf einem Instrument (τινί) klappern, einen Klingklang machen. *Perstrepo, strepitum excito.* [*stris.*

ἐπι-κυδής, 2. (κῦδος) angesehen, glänzend, *illu-*

ἐπι-κυΐσκομαι, ion. nachgeschwängert werden, d. i. wieder trächtig werden, ehe die erste Leibesfrucht geboren ist, *superfoeto.*

ἐπι-κυλίω, Sp. u. ἐπι-κυλινδέω, darüber wälzen, Pass. darüber rollen; *supervolvo.*

ἐπι-κῡμαίνω, Sp. heranwogen, τινί zu Einem, *fluctuando irruo.*

ἐπι-κύπτω, sich vorwärts beugen, bücken, ἐπί τι nach etwas, od. um hineinzusehen, εἴς τι, aber τινί sich auf Jmdn stützen, *inclino me pronum.*

ἐπι-κῡρέω, aor. ἐπέκυρσα, ep. (in tmesi) auf etwas (τινί) stossen, *incido.* (Poet. auch: etwas erreichen.)

ἐπι-κῡρόω, bestätigen, genehmigen, beschliessen, mit καλῶς zu gutem Ende führen, τί. Im Pass. auch genehmigt werden, zum Abschluss kommen. *Ratum facio, perficio.*

ἐπι-κωκύω, poet. zu od. bei etwas od. Jmdm (τί und τινά) laut schluchzen, *illacrimor.*

ἐπι-κωλύω [ῡ], hindern, hinderlich sein, abs. u. τινά τι Einen an etwas hindern, *impedio.*

ἐπι-κωμάζω, Sp. in einem Festzuge, κῶμος, schwärmend heranziehen, *comissor.*

ἐπι-κωμῳδέω, bespötteln, *rideo.*

ἐπι-λαβή, ἡ, poet. das Anfassen.

ἐπι-λαγχάνω, poet. zuletzt erloosen, am Ende das sichere Ziel von etwas sein.

ἐπι-λάζυμαι, poet. festhalten.

ἐπι-λαμβάνω, I) Act. u. Pass. 1) dazunehmen, von Andern an sich nehmen, noch ausserdem nehmen, τί. 2) a) zufassen, erfassen, ergreifen, überraschen, τινά, od. τί über etwas hereinbrechen. b) zuhalten, zurückhalten, τὸ ὕδωρ die Wasseruhr, τί τινος etwas wovon. c) worauf treffen od. stossen, es erreichen, τί, bis wohin (τινί) reichen, erleben, τί. d) einnehmen. II) Med. sich an etwas (τινός) od. Jmdn anhalten, anklammern, dah. überh. anfassen, angreifen (auch feindlich), anrühren, erfassen (auch vom geistigen Erfassen), ergreifen, Hand an etwas, Beschlag auf etwas legen, festhalten, τινός etwas oder Einen (schwerlich mit acc. verb.), aber τινί durch etwas. Im Bes. a) mit u. ohne τῷ λόγῳ mit Worten antasten, vornehmen, tadeln, schelten, einfallen. b) auf Jmdn stossen, Einen vor sich haben, etwas erreichen, erhalten, τινός. *Deprehendo, corripio, intervenio, cohibeo, adorior.*

ἐπι-λαμπρύνω, Sp. glänzend machen, glänzend zurichten, τί, *insigne facio aliquid.*

ἐπί-λαμπτος, 2. s. ἐπίληπτος.

ἐπι-λάμπω, darnach scheinen, darüber aufgehen, u. mit τινί auf etwas leuchten, übertr. erscheinen. *Illucesco, appareo.*

ἐπι-λανθάνομαι (Med.) u. ep. **ἐπι-λήθω,** dor. (poet.) **ἐπι-λάθω** (auch in tmesi), 1) Act. (ἐπιλήθω) vergessen machen od. lassen, τινός. *Oblivisci facio.* 2) Med. etwas od. Jmdn dabei, darüber vergessen, auch absichtlich vergessen, undankbar sein, unterlassen, nicht ausführen, τινός u. τί od. mit ὅτι od. mit Part. γέροντες ὄντες dass wir alt sind, ὑπό τινος ἄλλου über etwas Anderem vergessen. *Obliviscor.*

ἐπι-λεαίνω, ion. überglätten, übertr. annehmlich machen, herausstreichen, τί. *Laevigo, lenio.*

ἐπι-λέγω (auch in tmesi), 1) Act. u. Pass. a) dazulesen, auslesen, auswählen, erwählen, τινά, u. zwar ἀριστίνδην aus den Besten, eigentl. nach der Güte, *seligo.* b) dazusagen, dabei im Munde führen, hinzufügen, mit anführen, abs. u. τί oder mit folg. ὡς u. andern abh. Sätzen. Im Bes. auch zurufen, etwas vorhalten, vorwerfen. *Lego, dictis adicio.* 2) Med. a) sich *(sibi)* dazulesen, sammeln, für sich auslesen, aussuchen, auswählen, τινά, auch überlesen, lesen, τί. b) bei sich überlegen, nachdenken, Betrachtungen anstellen, unter sich in Betracht ziehen, sich um etwas kümmern, dah. auch besorgen, befürchten, τί od. mit folg. μή od. Inf. fut. *Mecum reputo, curo, metuo.*

ἐπι-λείβω (auch in tmesi), ep. daraufgiessen, bes. das Trankopfer auf die Flamme, *superfundo.*

ἐπι-λείπω, 1) intr. ausgehen, abreissen, abbrechen, nicht hinreichen, mangeln, fehlen, auch τινά, u. bei Plut. τινί Jmdm, ἔν τινι bei etwas. *Deficio, destituo.* 2) trans. verlassen, τινά od. τὸ ῥέεθρον sein Bett, d. h. der Fluss trocknete aus, ferner: ermangeln lassen, τί an etwas. Pass. ἐπιλειπόμενον der zurückbleibende Theil. *Relinquo, reliquum facio.* Dav. [*defectio.*

ἐπίλειψις, εως, ἡ, Abnahme, τινός von etwas,

ἐπίλεκτος, 2. (ἐπιλέγω) ausgelesen, ausgewählt, auserlesen, dah. hochgestellt, angesehen. Im Bes. οἱ ἐπίλεκτοι eine auserlesene Schaar Krieger, Kerntruppen. *Selectus, princeps, extraordinarii milites.* (Dav. ἐπιλεκτ-άρχης, ὁ, Sp. Anführer einer auserlesenen Schaar.)

ἐπι-λεύσσω, ep. hinsehen, τόσσον so weit vor sich, *prospicio.*

ἐπι-ληθος, 2. (λήθη) ep. dazu vergessen machend oder lassend, τινός etwas (von einer Art Opium),

ἐπι-λήθω, s. ἐπιλανθάνομαι. [*oblivisci faciens.*

ἐπι-ληΐς, ΐδος, ἡ, erbeutet, erobert.

ἐπι-ληκέω, ep. dazu lärmen, tactmässig dazu klatschen, *applaudo.*

ἐπιληπτικός, 3. Sp. epileptisch, mit der fallenden Sucht behaftet, τὰ ἐπιληπτικά epileptische Zufälle, *morbo comitiali laborans.* Von

ἐπίληπτος, u. ion. **ἐπίλαμπτος,** 2. (ἐπιλαμβάνω) ergriffen, ertappt bei der That, abs. und mit Part. ἀφάσσουσα beim Betasten, *deprehensus.* Ebendav.: [τινός, *reprehensor.*

ἐπιλήπτωρ, ορος, ὁ, poet. Angreifer, Tadler,

ἐπιλήσμων, 2. (ἐπιλανθάνομαι) vergessend, uneingedenk, vergesslich, *obliviosus.* (Dav. ἐπιλησμονή, ἡ, N. T. Vergesslichkeit.)

ἐπιλήψιμος, 2. Sp. tadelnswerth.

ἐπι-λίγδην, ep. Adv. ritzend, daran streifend, *stringendo.*

ἐπι-λιμνάζομαι, Pass. Sp. zu einem See werden, τινί durch etwas, *restagno.*

ἐπι-λιπαίνω, Sp. obenauf fettig machen, τινί τι, *pinguedine illino.*

ἐπι-λιπής, 2. Sp. = ἐπίλοιπος.

ἐπ-ιλλίζω, ep. zublinzeln, mit den Augen zuwinken, τινί, *conniveo.*

ἐπι-λογίζομαι, Dep. med. mit Aor. pass. u. med., bei sich erwägen, mit folg. ὅτι, *mecum reputo.*

ἐπίλογος, ὁ (ἐπιλέγω), ion. u. Sp. Erwägung, Schluss, *dicti alicuius explicatio.*

ἐπί-λογχος, 2. poet. mit (eiserner) Spitze daran.

ἐπί-λοιπος, 2. noch übrig, rückständig, abs. u. ἔς τι, τὰ ἐπίλοιπα τοῦ λόγου im Verlauf der Geschichte, dag. τἀπίλοιπα τῶν λόγων den weitern Rathschluss; *reliquus.*

ἐπι-λυπέω, ion. noch mehr betrüben, betrüben, τινά, *(insuper) incommodo.*

ἐπι-λύω, fut. med. ἐπιλύσομαι als Pass., 1) Act. u. Pass. auflösen, im Pass. an Macht verlieren. 2) Med. a) befreien, frei machen, τινά τι Jmdn von etwas, schützen. b) bezahlen, auf eigene Kosten entrichten, τί. *Dissolvo.* (Act. N. T. auch erklären, entscheiden, widerlegen. Dav. ἐπίλυσις, ἡ, poet. u. Sp. Lösung, a) Befreiung, b) Auflösung, Deutung.) [*illudo.*

ἐπι-λωβεύω, ep. darüber spotten, verspotten,

ἐπι-μαίνομαι, Dep. med., ep. poet. u. Sp. nach etwas (τινί) rasend, heftig verlangen, *furo.*

ἐπι-μαίομαι, ep. fut. ἐπιμάσσομαι, aor. 1. ἐπεμασσάμην, gew. σσ (auch in tmesi), Dep. med. 1) hintasten, hinfassen, betasten, befühlen, fassen, τί, ἕλκος die Wunde untersuchen, τινί mit etwas, μάστιγι ἵππους mit der Geissel die Rosse streifen, auch blos χείρ' d. i. χειρί mit der Hand nach Einem hinfassen, d. h. mit bewaffneter Faust auf Einen zufahren. *Attrecto, attingo, pertento.* 2) etwas (τινός) zu erreichen suchen, nach etwas hinstreben, νόστου γαίης Φαιήκων nach der Rückkehr ins Land der Phäaken (und von da weiter). *Assequi studeo, peto.*

ἐπι-μανθάνω, später lernen, abs., *disco postea.*

ἐπι-μαρτυρέω, bezeugen.

ἐπιμαρτῡρία, ἡ, Anrufung (als Zeuge), τινός eines Gottes, *obtestatio.* Von

ἐπι-μαρτῡρομαι, zu Zeugen dabei anrufen, bes. θεούς, dah. zuschwören, beschwören, τινί Jmdn, u. mit Inf. u. μή etwas nicht zu thun. *Testes appello, obtestor.* (Auch: ein Zeugniss abgeben.)

ἐπι-μάρτῡρος, ὁ, ep. der Zeuge dabei, nur von Göttern, *testis* (viell. richtiger getrennt ἐπὶ μ.

ἐπι-μάσσομαι, s. ἐπιμαίομαι. [zu schreiben).

ἐπι-μαστίδιος, 2. (μαστός) poet. u. Sp. noch an der Mutterbrust liegend, βρέφος Säugling.

ἐπίμαστος, ὁ (ἐπιμαίομαι), ep. aufgesucht, aufgelesen, *in via quaesitus.*

ἐπιμαχέω (ἐπίμαχος), bewaffnet beistehen, mit bewaffneter Hand beschützen, τινί, *opitulor.* Dav.

ἐπιμαχία, ἡ, Schutzbündniss, u. dadurch unterschieden von συμμαχία, welches ein Bündniss sowohl zum Schutz als zum Trutz (also auch zu Angriffskriegen) ist, *societas belli subsidiaria.*

ἐπί-μαχος, 2. (μάχη) angreifbar, erstürmbar, leicht zu erobern, einzunehmen, τὰ ἐπιμαχώτατα die angreifbarsten Punkte, *oppugnatu facilis.*

ἐπι-μειδάω, ep. u. **ἐπι-μειδιάω,** dazu, dabei lächeln, auch höhnisch lächeln, abs. u. τινί über etwas, *leniter arrideo.*

ἐπιμέλεια, ἡ (ἐπιμελής), auch im Plur., wenn von wiederholten Fällen od. von Mehreren die Rede ist, Sorge, Sorgfalt, τῶν ἔργων im Handeln, auch πρός τι für etwas, Bemühung, ἐπιμέλεια αὐτῶν ἔσται man wird für sie sorgen, τοσαύτης ἐπιμελείας οὔσης περὶ ἀρετῆς da so viel Sorgfalt auf die Tugend verwandt wird, ἐπιμ. ἔνι τινί er ist befähigt zu sorgen, ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι Sorgfalt aufwenden oder verwenden, sein Augenmerk auf etwas richten, denken, τινός an Jmdn od. etwas, selten περί τινος; dag. δι' ἐπιμελείας ἔχειν τινά Einem mit Aufmerksamkeit begegnen, Aufmerksamkeit gegen Jmdn zeigen. Adv. ἐπιμελείᾳ mit Fleiss, mit Ueberlegung, und δι' ἐπιμελείας, mit Sorgfalt, pünktlich. Im Bes. a) Sorgsamkeit, Eifer, Fleiss, Aufmerksamkeit. b) Bildung, Ausbildung, Erziehung, τινός. c) die Besorgung, Verwaltung, Betreibung, Uebung. d) Aufmerksamkeit, Berücksichtigung, Pflege, Fürsorge, Achtung, Würdigung, und zwar τινός u. περί τινα, doch auch pass., dah. ὑπό τινος. *Cura, diligentia, curatio.*

ἐπι-μελέομαι u. **ἐπι-μέλομαι,** fut. ἐπιμελήσομαι u. ἐπιμεληθήσομαι, mit Adj. verb. **ἐπιμελητέον,** Dep. pass. 1) Sorge tragen, sorgen, sich annehmen, darauf sehen, etwas besorgen, sorgfältig beobachten, seine Sorgfalt beweisen, theils abs., dah. ἐπιμεληθείς durch Sorgfalt, theils τινός für etwas od. Jmdn, τῶν ἄλλων die übrigen Anordnungen treffen, theils περί τινος, od. auch πᾶσαν ἐπιμέλειαν alle Sorgfalt daran wenden, u. τί etwas besorgen, herbeischaffen, gewähren, ferner mit Inf. u. Acc. c. inf. oder ὅπως, ὡς, εἰ, u. andern Nebens., auch mit Gen. und folg. ὅπως od. Inf. Im Bes. einer Sache (τινός) vorstehen, ein öffentliches Amt (τῶν κοινῶν, τῶν δημοσίων) verwalten, τῶν πραγμάτων die Macht handhaben, die Aufsicht führen, τινός über etwas, und dah. auch abs. οἱ ἐν τῇ πόλει ἐπιμελόμενοι die betreffende städtische Behörde. *Curam habeo, operam do, observo.* 2) etwas üben, fleissig betreiben, sich einer Sache befleissigen, sich Mühe geben, Sorgfalt u. Fleiss auf etwas wenden, ἐπ. τοῦ ἐν τῇ πόλει διαλέγεσθαι sich mit öffentlichen Vorträgen beschäftigen. *Tracto.* 3) sich um Jmdn (τινός) kümmern, ihn berücksichtigen, ihm Aufmerksamkeit beweisen, ihn pflegen, und τινά ihn versorgen. *Colo.* Davon

ἐπιμελής, 2. Adv. -ῶς 1) Act. Sorge tragend, besorgt, sorgsam, eifrig bemüht, sorgfältig, eifrig, mit Fleiss, umsichtig, genau, treulich, abs. u. τινός od. περί τι für etwas. 2) Pass. ἐπιμελές τινί ἐστι od. γίνεται es geht Einem zu Herzen, zieht seine Aufmerksamkeit auf sich, es liegt ihm am Herzen, er bekümmert sich darum, es ist ihm darum zu thun, es liegt ihm ob, ἐπιμελὲς ποιεῖσθαι sich etwas angelegen sein lassen, theils τί, theils mit Inf. Subst. τὸ ἐπιμελές die Sorge, τινός für etwas. *Providus, sedulus, studiosus, -e, sum alicui curae, animum alicuius adverto, interest, cum cura, diligenter.*

ἐπιμελητέον, s. ἐπιμελέομαι. Davon

ἐπιμελητής, οῦ, ὁ, Fürsorger, Besorger, Verwalter, Beschützer, Aufseher, Vorsteher, Befehlshaber, abs. u. τινός, z. B. ἐπιμ. τῶν δημοσίων προσόδων Oberschatzmeister, ἐπιμ. ὁδοῦ Strassenbaucommissar, das lat. *curator viae. Curator.* (Dav. ἐπιμελητικός, 3. zum Sorgen, ἡ ἐπ. [τέχνη] die Kunst für Jmdn zu sorgen.)

ἐπι-μέλομαι, s. ἐπιμελέομαι.

ἐπι-μέλπω, poet. dazu singen.

ἐπι-μέμονα, poet. streben, ἔνθαπερ wohin, näml. zu gelangen, *cupio.*

ἐπι-μέμφομαι, Dep. med., nicht in att. Pr., sich worüber beschweren, unzufrieden sein, einen Vorwurf machen, zürnen, τί, τινός u. ἕνεκα od. ἔκ τινος um od. wegen etwas od. Jmds, κατὰ ταῦτα eben darum, τινί u. τινά Jmdm, od. auch mit relat. Nebens. u. τινί τι od. τινός, auch τινά τινος Einem etwas vorwerfen, Einem wegen etwas Vorwürfe machen, einen Groll gegen Jmdn haben. *Conqueror, crimini do.*

ἐπι-μένω, u. ep. **ἐπι-μίμνω,** 1) dabei bleiben, ausdauern, abs. u. τινί od. ἐπί τινι bei Jmdm od. etwas. *Maneo.* 2) noch bleiben, liegen, sitzen, überh. bleiben, festliegen, darauf haften, warten, zögern, abs. od. ἕς τε (ἔστε), ὄφρα oder mit Inf., näml. um etwas zu thun, od. darauf dass, auch mit blossem Conj. δύω bis ich anlege. *Permaneo.* 3) erwarten, bevorstehen, τινά. *Exspecto.*

ἐπι-μεταπέμπομαι, später Verstärkungen nachkommen lassen, abs., *denuo arcesso.*

ἐπι-μετρέω, 1) ion. zumessen, zutheilen, abs. *Admetior.* 2) Sp. hinzumessen, noch hinzuertheilen, hinzuthun, hinzufügen, τί τινι etwas zu etwas od. Einem etwas, *mensurae adicio.* 3) Sp. durchmessen, τί. *Permetior.*

ἐπί-μετρον, τὸ buk. Uebermass.

ἐπι-μήδομαι, ep. Dep. med. aussinnen, erdenken, τί τινι etwas gegen Jmdn, *excogito adversus aliquem.*

'Επι-μηθεύς, έως, ὁ, Sohn des Iapetos, Gemal der Pandora, Bruder des Prometheus, eigtl. der Nachherüberlegende.

ἐπι-μηθής, 2. buk. bedachtsam.

ἐπι-μήκης, 2. Sp. lang, *longus.*

ἐπι-μήνια, τὰ, ion. Monatskost, *menstruum.*

ἐπι-μηνίω, ep. zürnen, grollen, τινί auf Jmdn, *irascor.*

ἐπι-μηνῡτής, οῦ, ὁ, Sp. der Angeber, Denunciant, [*denunciator.*

ἐπι-μηχανάομαι, Dep. med. 1) ion. sich hinterher bemühen, noch dazu ersinnen, erfinden, abs. u. τί. *Postea s. insuper excogito.* 2) gegen Einen (τινί) erdenken, ersinnen, τί. *Machinor.*

ἐπι-μήχᾰνος, 2. (μηχανή) ep. gegen Einen ersinnend, Anstifter, τινός von etwas, *qui machinatur.*

ἐπι-μίγνῡμι, u. Med. **-νυμαι,** mit der Nebenf. **ἐπι-μίσγω,** u. Med. **-γομαι,** sich mit Einem vermischen, Umgang, Gemeinschaft, Verkehr haben, in Verkehr stehen, verkehren, abs. od. τινί und πρός τινα od. παρά τινα mit Jmdm, ἐς τὴν συμμαχίαν mit der Bundesgenossenschaft, dah. auch zu Jmdm reisen, kommen. Im Bes. abs. sich in den Kampf mischen, u. τινί mit Jmdm zusammentreffen, handgemein werden. *Commercium habeo, commeo.*

ἐπι-μιμνήσκομαι, fut. -μνήσομαι u. -μνησθήσομαι, aor. ep. u. poet. ἐπεμνησάμην, sonst ἐπεμνήσθην, pf. -μέμνημαι (auch in tmesi), sich an etwas erinnern, gedenken, Erwähnung thun, erwähnen, anführen, τινός u. περί τινος, od. mit dem Acc. des Neutr. der Pron. τάδε, τοσαῦτα soweit, τί in etwas. *Memini, commemoro.*

ἐπι-μίμνω, s. ἐπιμένω.

ἐπιμίξ, Adv. (ἐπιμίγνυμι) ep. unter einander gemischt, gemengt, ohne Unterschied. *Mixtim, promiscue.*

ἐπιμιξία, ion. ίη, ἡ, Vermischung, Verkehr, τινί, πρός od. παρά τινα mit od. zwischen Jmdm, auch im Plur. *Commercium.* Von

ἐπι-μίσγω, s. ἐπιμίγνυμι.

ἐπι-μολεῖν, poet. Aor. vom ungebr. ἐπιβλώσκω, herankommen, treffen, τινός von Jmdm her, *venio.* (Dav. ἐπίμολος, 2. poet. angreifend.)

ἐπίμομφος, 2. (ἐπιμέμφομαι) poet. tadelhaft, ungünstig, *vituperio dignus.* (Poet. auch act. tadelnd.)

ἐπιμονή, ἡ, (-μένω), das Verweilen, ἔν τινι in etwas, *commoratio.*

ἐπι-μύζω, aor. 1. ἐπέμυξα, ep. eigtl. μῦ dazu sagen, darüber murren, *fremo.*

ἐπι-μώομαι, buk. = ἐπιμαίομαι.

ἐπι-μωμητός, 3. buk. = ἐπίμομφος.

ἐπί-νειον, τό (ναῦς), Ankerplatz, Schiffswerfte, Hafenplatz, *navale.*

ἐπινέμησις, ἡ, Sp. das Umsichgreifen. Von

ἐπι-νέμω, fut. med. -νεμήσομαι, 1) Act. a) abweiden lassen. b) zutheilen, vertheilen, τί τισι etwas unter Einige, τραπέζῃ auf dem Tische. *Distribuo.* 2) Med. darauf weiden, abweiden, sich verheerend verbreiten, verheeren, abs. u. τινά. *Grassor, depascor.*

ἐπι-νεύω (auch in tmesi), zunicken, d. h. a) sich neigen, nach vorn gegen die Tieferstehenden hinnicken, κόρυθι mit dem Helm, od. b) zuwinken, als Zeichen des Befehls od. der Gewährung einer Bitte, τινί mit etwas, d. h. zunickend etwas versprechen od. gewähren, od. τινί durch Zuwinken Einem etwas anzeigen, od. abs. zunicken, d. i. bejahen. *Annuo, nutu ratum facio, nutu significo.*

ἐπι-νέφελος, 2. (νεφέλη) ion. umwölkt, ἐπινεφέλων ἐόντων bei bewölktem Himmel.

ἐπι-νεφρίδιος, 2. (νεφρός), ep. an, über den Nieren befindlich, *renibus adiacens.*

ἐπι-νέω, ep. und Sp. zuspinnen, von den Schicksalsgottheiten, τινί τι Einem etwas zutheilen, etwas über Einen verhängen, λίνῳ mit dem Lebensfaden, *neo.*

ἐπι-νέω, ion. u. **ἐπι-νηνέω,** ep. dazuhäufen, beladen, τί τινος etwas mit etwas, aufschichten, τινά τινος Einen auf etwas, *accumulo.*

ἐπι-νήχομαι, buk. darüber hinschwimmen.

ἐπι-νίκειος [ῑ], 2. poet. siegreich, *victor.*

ἐπι-νίκιος [ῑ], 2. (νίκη) zum Sieg, zur Siegesfeier gehörig, a) ἐπινίκιον verst. μέλος Siegesgesang, dah. ἐπινίκια κλάζειν Siegeslieder ertönen lassen, Jmdn als Sieger preisen. b) τὰ ἐπινίκια der Siegespreis, πάντα τἀπ. alle die dafür ausgesetzten Siegespreise. c) verst. ἱερά Opfer für einen Sieg, Siegesopfer, Siegesmahl, Siegesfest, θύειν ein Opferfest wegen eines Sieges veranstalten, τοῖς ἐπ. am Siegesfeste. *Quod victoriae est.*

ἐπι-νίσσομαι, poet. darüber (τινός) hingehen, vom Flusse: etwas berieseln. *Accedo, superfundor.*

ἐπι-νοέω u. (ion. u. Sp.) Med. **-έομαι,** mit Aor. pass. ἐπενοήθην, Anschläge entwerfen, im Sinne haben, woran denken, ausdenken, ersinnen, aufsuchen, beabsichtigen, vorhaben, auch wahrnehmen, erkennen, theils abs., theils τί, z. B. τὴν γῆν den ganzen Erdkreis im Geiste mit seinen Gedanken oder Plänen umfassen, oder mit Inf., auch Part., οὐκ ἐπινοοῦσιν ἀθετοῦντες sie denken nicht daran, dass sie u. s. w. *Mente agito, excogito, consilium ineo.* Davon

ἐπίνοια, ἡ, 1) der Gedanke, der Einfall, die Erfindung, die Absicht, der Plan, theils abs., theils τινός an oder zu etwas, ἐς ἐπίνοιαν ἰέναι oder ἔρχεσθαι auf den Gedanken kommen, (τὴν) ἐπ. σπεύδειν den Plan, Wunsch zu etwas in sich hegen und pflegen. *Cogitatio, consilium, inventum.* 2) poet. die spätere Einsicht. *Posterior cogitatio.*

ἐπινομή, ἡ (-νέμω), Sp. das Umsichgreifen (des Feuers), *invasio (incendii).*

ἐπινομία, ἡ (ἐπινέμω), das Recht des gegenseitigen Beweidens, gegenseitige Triftgerechtigkeit, *ius mutuorum pascuorum.*

ἐπι-νύμφειος, 2. poet. bräutlich, ὕμνος Brautgesang, *nuptialis* (v. La. ἐπινυμφίδιος).

ἐπίννσσεν, s. πινύσσω.

ἐπι-νυστάζω, Sp. darüber einnicken, einschlafen.

ἐπι-νωμάω, poet. zutheilen, τινί τι einem etwas als Loos, *infero.*

ἐπι-νωτίζω, poet. auf den Rücken nehmen.

ἐπι-ξενόομαι, eigtl. gastliche Aufnahme finden, dann als Fremde zu Zeugen aufrufen, τί, oder etwas als Gastgruss bringen, *hospitio excepto testem voco.*

ἐπί-ξηνον, τό (ξέω), poet. der Hackblock, auf welchem der Koch das Fleisch klein hackt, *mensa culinaria.*

ἐπί-ξυνος, 2. s. ἐπίκοινος.

ἐπι-ξύω, darauf schaben.

ἐπιορκέω (ἐπίορκος), falsch schwören, meineidig sein, einen Meineid begehen, abs. u. πρός τινος bei einem Gotte, oder θεούς die Götter durch einen Meineid, Eidbruch beleidigen, ähnl. τὰς βασιληίας ἱστίας. *Peiero, peierando offendo.* Dav.

ἐπιορκία, ἡ, Meineid, Eidbruch, abs. und πρὸς θεούς, *periurium.*

ἐπί-ορκος, 2. 1) nach der Absicht: a) der falsch geschworen hat, meineidig; b) was falsch geschworen ist, dah. ἐπίορκον auch als Subst. falscher Eid, Meineid. 2) nach dem Erfolge: ep. vergeblich beschworen, (τὸ) ἐπίορκον vergeblicher Eid. *Periurus.*

ἐπι-όσσομαι, ep. Dep. darauf hinsehen, mit Theilnahme betrachten, τί, *intueor.*

ἐπί-ουρος, ὁ, ep. (ὁράω od. οὖρος, nach Andern von ἐπὶ-ὄρομαι d. h. bei etwas einhergehen) Aufseher, Hüter, τινός bei etwas, z. B. beim Vieh, doch auch τινί Hort, Herrscher über etwas, *actor.*

ἐπ-ιοῦσα, ἡ (verst. ἡμέρα, der folgende Tag), s. ἔπειμι II. (Dav. ἐπιούσιος, 2. N. T. für den folgenden Tag bestimmt.)

ἐπι-όψομαι, s. ἐφοράω.

ἐπί-παγχυ, buk. verst. πάγχυ.

ἐπι-πάλλω, poet. dagegen schwingen.

ἐπί-παν, Adv. (meist ἐπὶ πᾶν geschrieben), im Allgemeinen, im Ganzen, überhaupt, gewöhnlich, auch τὸ ἐπίπαν, u. ὡς τὸ ἐπίπαν, ὡς ἐπίπαν. *In universum, omnino, ut plurimum, plerumque.*

ἐπι-παρανέω, noch dazu aufhäufen, τί, *accumulo.*

ἐπι-παρασκευάζομαι, Med. sich noch dazu anschaffen, τί, *praeterea mihi comparo.*

I. **ἐπι-πάρειμι** (εἰμί), dabei od. in der Nähe sein, noch dazu herbeikommen, *insuper adsum.*

II. **ἐπι-πάρειμι,** noch dazu herbeikommen, zu Einem kommen, abs. od. τινί längs etwas hinziehen, od. τί an etwas entlang gehen, κατά τι auf etwas (neben der Colonne) hingehen. *Accedo, percurro.*

ἐπι-πάσσω oder -ττω (auch in tmesi), darauf streuen, eigtl. u. übertr., τί, u. partit. τινός, u. mit ἐπὶ γάλα etwas in Milch anmachen, *inspergo.* Davon
ἐπίπαστον φάρμακον, buk. Streupulver.
ἐπί-πεδος, 2. eben, τὰ ἐπίπεδα περί τι die Ebenen um etwas, *planus* (comp. -δέστερος).
ἐπι-πείθομαι, ep. u. poet. Pass. sich bereden —, bewegen lassen, überh. gehorchen, folgen, abs. u. τινί, auch τινὶ ἐπέεσσι Einem auf seine Worte, d. i. Jmds Worten. *Convincor, obsequor.*
ἐπι-πελάζω, poet. nähern, näher bringen, τί τινι (tmesis).
ἐπι-πέλομαι, ep. u. poet., part. aor. ἐπιπλόμενος, sich herbeibewegen, herankommen, abs. u. τινί.
ἐπι-πέμπω, 1) noch dazu abschicken, nachschicken, τί u. πρός τι zu etwas, Verstärkung nachsenden. *Denuo mitto.* 2) Einem (τινί) zusenden, zuschicken, verhängen über Einen, bes. von der Gottheit, τί etwas, od. τινά Einen zuschicken, auch hetzen, aufhetzen, τινί gegen Einen, wie man Hunde aufhetzt. *Immitto.* Dav.
ἐπίπεμψις, εως, ἡ, Hinsendung, Vertheilung, τινὸς ἐπὶ πολλά Jmds auf viele Punkte, *missio.*
ἐπι-πέτομαι, Aor. 2. ἐπεπτάμην, u. daneben ἐπεπτόμην, Inf. ἐπιπτέσθαι, u. bei Dichtern spät. dafür auch ἐπιπτῆναι, hinzu-, herbeifliegen (τινί) zu Jmdm (vom Pfeile), καθ᾽ ὅμιλον unter den Heerhaufen hineinfliegen, ἐπί τι auf etwas fliegen, *advolo.* [fahren.
ἐπι-πηδάω, darauf zuspringen, übertr. Einen an-
ἐπι-πίλναμαι, ep., Dep. Med. (nur pr.), herankommen, sich nähern. [*bibo.*
ἐπι-πίνω [ῑ], dazu, darauf trinken, τί, *insuper*
ἐπι-πίπτω, fut. -πεσοῦμαι, 1) hereinfallen, auf Jmdn stossen, überfallen, angreifen, anfallen, sich werfen, stürzen, τινί u. ἔς τινα auf Jmdn od. auf, in etwas, u. von Zuständen u. Uebeln, befallen, eindringen, treffen, eintreten, anwandeln, abs. u. τινί. 2) dazu fallen, darauf fallen, vom Schnee. *Incido, irruo, ingruo.*
ἔπιπλα, τὰ (ἐπιπολή), ion. **ἐπίπλοα,** τὰ (ἐπιπλέω), bewegliche Habe, Geräthschaften, Hausgeräthe, Gepäck. *Bona mobilia, supellex.*
ἐπι-πλάζομαι, ep. Pass. über etwas (τί) hingetrieben werden, hinirren, *circumagor.*
ἐπίπλαστος, 2. Adj. verb. von ἐπιπλάσσω, Sp. darauf gestrichen, übertr. gemacht, erkünstelt, verstellt, heuchlerisch, *tectus.*
ἐπι-πλαταγέω, buk. zuklatschen.
ἐπί-πλεος, 3. ion. angefüllt, ganz voll, τινός von etwas. *Plenus, repletus.*
ἐπίπλευσις, εως, ἡ, das Darauflossteuern, der Angriff, ἀπό τινος von etwas her, τὴν ἐπίπλ. ἔχειν den Angriff in seiner Gewalt haben, *impetus.* Von
ἐπι-πλέω, fut. -πλεύσομαι, ion. **ἐπι-πλώω,** aor. 2. 2 sg. ἐπέπλως, part. ἐπιπλώς, aor. 1. ἐπέπλωσα, darauf schiffen, d. i. a) beschiffen, befahren, τί (auch τινί), *navigo.* b) auf den Schiffen (mit u. ohne ἐπὶ τῶν νεῶν) mitfahren, den Seezug mitmachen, οἱ ἐπιπλέοντες die Schiffsmannschaft. Im Bes. sich als Befehlshaber auf dem Schiffe befinden, mit u. ohne ἄρχων, entgegensegeln, darauf zuschiffen, heransegeln, mit den Schiffen (mit u. ohne νηυσί) angreifen, τινί, ἐπί, πρός, ἔς τι gegen Jmdn od. auf etwas zu, nach etwas, ἐς ἐμβολήν zum Angriff mit dem Schnabel anlaufen, ἔκ τινος aus etwas, ἐκ τοῦ ἀφανοῦς aus einer unsichtbaren Richtung, auch von Schiffen: zum Angriff heranfahren, zur See angreifen. *Sum in navi, adnavigo, classe invado.*
ἐπίπληξις, ἡ (ἐπιπλήσσω), Tadel.
ἐπι-πληρόομαι, Med. wieder bemannen, τὰς ναῦς, *suppleo (numerum nautarum).*
ἐπι-πλήσσω, -ττω, darauf schlagen, τινί mit etwas, übertr. auf Jmdn losziehen, tadeln, schelten, abs. u. τινί, u. so auch Il. 23, 580, wo μ᾽ = μοι ist, auch τινί τι etwas an Einem tadeln, Einem etwas zum Vorwurf machen, od. mit folg. ὅτι. *Percutio, reprehendo.*
ἐπίπλοα, τά, s. ἔπιπλα.
ἐπι-πλοκή, ἡ, Sp. die Anknüpfung, Verbindung.
ἐπί-πλοος, ὁ, ion. (πέλλα Haut) dah. die Netzhaut, das Darmnetz, *omentum.*
ἐπίπλους, ὁ, zsgz. aus οος (ἐπιπλέω), 1) das Heransegeln, Herannahen der Flotte, der Seeangriff, Angriff, ἐξ ἐπίπλου beim ersten Angriffe (der Schiffe), τὸν ἐπίπλουν und τοὺς ἐπ. ποιεῖσθαι mit u. ohne τινί od. ἐπί τι, auf Jmdn od. etwas zusegeln, angreifen, im Plur. auch Gelegenheiten zu Angriffen. *Classis hostilis adventus, navium impetus, facultas impetus faciendi.* 2) die heransegelnde Flotte, der Seezug. *Clas-*
ἐπι-πλώω, s. ἐπιπλέω. [*sis, expeditio maritima.*
ἐπι-πνέω, ep. **-είω,** 1) daher, darauf wehen, wild herschnauben, darüber hinwehen, verwehen, abs. u. τινί auf etwas od. auch mit etwas. *Anhelo.* 2) hinterher, später wehen, ἔκ τινος sich umsetzen aus einem Winde. *Verto me.* Davon
ἐπίπνοια, ἡ, das Anwehen, die Begeisterung, πρός τι. *Afflatio, incitatio mentis.*
ἐπί-πνους, 2. zsgz. aus οος, angeweht, begeistert, ἔκ τινος von Einem, *divino afflatu concitatus.*
ἐπι-πόδιος, 3. (πούς) poet. an den Füssen, πέδαι Fussfessel, *quod pedi inditur.*
ἐπι-ποθέω, nach Jmdm od. etwas verlangen, sich wornach sehnen, Jmdn od. etwas vermissen, τινά, τί, *desidero.* (Dav. N. T. ἐπιπόθησις u. ἐπιποθία, ἡ, die Sehnsucht wornach, u. ἐπιπόθητος, 2. N. T. ersehnt, erwünscht.)
ἐπι-ποιμήν, ένος, ὁ, ἡ, ep. Hüter, Hüterin dabei, *pastor.* (Viell. richtiger getrennt ἐπὶ π. zu schreiben.)
ἐπιπολάζω (ἐπιπολή), obenaufschwimmen, emporkommen, βίῳ, *invalesco.* (Sp. auch sich womit beschäftigen.)
Ἐπιπολαί, αἱ Anhöhen im N. u. W. v. Syrakus.
ἐπιπόλαιος, 2. oberflächlich, d. i. nicht fest. *Non profundus, levis.* Von
ἐπι-πολή, ἡ (πέλω, nach Curt. von πέλλα Haut), die Oberfläche, ἐξ ἐπιπολῆς oberflächlich. Gew. als Adv. **ἐπιπολῆς,** auf der Oberfläche, obendrauf, flach, auch hervorragend, τοῦ ἄλλου über die Umgegend, *in superficie.*
ἐπι-πόλιος, 2. (πολιός) dem Graukopf nahe.
ἐπί-πολος, ὁ, poet. der Wärter, *minister.*
ἐπι-πομπεύω, Sp. über etwas (τινί) triumphiren, *triumpho de aliqua re.*
ἐπι-πονέω, aus freien Stücken oder aussergewöhnlich sich anstrengen, *vehementer laboro.*
ἐπί-πονος, 2. Adv. **-όνως,** mit Anstrengung, Mühsal verbunden, mühsam, mühevoll, mühselig, sorgenvoll. *Operosus, aerumnosus, -e, cum labore.*
ἐπι-πορεύομαι, Sp. durchgehen, τί etwas, *percurro.* (Sp. auch wohin gehen.)

ἐπι-πόρπωμα, τὸ, Sp. das mit einer Spange über der Schulter befestigte Ueberkleid, *vestimentum fibula nexum.*
ἐπι-ποτάομαι, poet. darüber schweben.
ἐπι-πρέπω, daran hervorstechen, hervorscheinen, sich zeigen, sich gut woran ausnehmen, wohl anstehen, wohl dazu passen, zieren, τινί an Jmdm od. zu etwas od. durch etwas. *Conspicuus sum in.* [schicken.
ἐπι-πρεσβεύομαι, Sp. seine Gesandten wohin
ἐπι-προϊάλλω, ep., Aor. 1. ἐπιπροΐηλα, hinstellen, τί, u. zwar τινί vor Jmdm, *pono ante.*
ἐπι-προΐημι [ῐ], ep., 1 sing. aor. 1. ἐπιπροέηκα, inf. aor. 2. ἐπιπροέμεν st. ἐπιπροεῖναι, 1) trans. darauf (τινί) hinsenden, τινὰ Ἴλιον εἴσω nach Ilios hinschicken, τινά τινι zu etwas, u. mit Inf., von Geschossen: absenden, τί, u. zwar τινί auf Jmdn. *Mitto ad, dimitto.* 2) intr. darauf steuern, segeln, τινί nach etwas zu. *Dirigo cursum.*
ἐπί-πρόσθεν, poet. auch -σθε, Adv. vor, davor, vom Orte, mit u. ohne Genet., ἐπ. ποιεῖσθαί τινα Einen vor sich stellen, sich hinter ihm verstecken, ebenso κώμας sie vor sich bringen, ἐπ. γίγνεσθαί τινι Einem im Wege stehen; *ante.* (Poet. u. Sp. auch: voraus.) Davon
ἐπιπροσθέω, Sp. davor sein, verdecken, hinderlich sein, *officio.*
ἐπι-πταίρω, ep. zu etwas (τινί) niesen, es beniesen, was als ein glückliches Zeichen galt, *sternuto ad.*
ἐπι-πτυχή, ἡ, Sp. das Daraufhalten od. -setzen, im Plur. mit τῶν ῥακίων Flicklappen.
ἐπι-πωλέομαι, ep. Dep. med. umgehen, begehen, durchwandeln, mustern, τί, *obeo.*
ἐπιρ-ραίνω, buk. sprengen τὶ, über etwas τινί.
ἐπιρ-ράπτω, N. T. annähen.
ἐπιρ-ράσσω, s. ἐπιρρήσσω.
ἐπιρ-ρέζω, ep., Impf. Iterativf. ἐπιρρέζεσκον, dabei, darauf opfern, *sacra facio in.*
ἐπιρ-ρέπω, ep. u. poet. sich wohin neigen, bes. von der Wagschale, übertr. τινί auf Jmdn herabsinken, *vergo in.* (Poet. auch trans. verhängen. Dav. Sp. ἐπιρρεπής, 2. geneigt.)
ἐπιρ-ρέω, Aor. ἐπερρύην, darauf, darüber hin (τί) fliessen, rinnen, strömen, im wirkl. Sinne, u. übertr. in Menge kommen u. gebracht werden. *Affluo, confluo.*
ἐπιρ-ρήσσω, ep. u. poet., Iterativf. ἐπιρρήσσεσκον, poet. u. Sp. auch **ἐπιρ-ράσσω**, 1) trans. zureissen, zuschlagen, vom Riegel: ihn mit Gewalt vorschieben, von der Thüre: sie hinter sich zuwerfen, *vi occludo.* Sp. auch mit λίθον davorwälzen. 2) intr. poet. herein-brechen, -stürmen, *irrumpo.*
ἐπιρ-ρητορεύω, Sp. als Rhetor hinzufügen, Redensarten machen, τί etwas declamiren, τινί eine Rede halten auf Jmdn.
ἐπιρ-ριπτέω (pr. und impf.) u. ep. poet. u. Sp. auch **ἐπιρ-ρίπτω**, darauf, dazu werfen, τί u. τινί auf Jmdn, *inicio.*
ἐπιρροή, ἡ (ἐπιρρέω), der Zufluss, die Vergiessung, im Plur. ὁμοσπόροις ἐπιρροαῖσιν αἱμάτων durch vergossenes Blut der Angehörigen, *alluvio.*
ἐπιρ-ροθέω, poet. u. Sp. eigentl. lärmen, zurufen, übertr. πολλὰ λόγοις τινά Einen viel mit Worten antoben. *Fremo, conviciis lacesso.* Dazu
ἐπίρ-ροθος, ep. und poet., entgegen oder zulärmend, d. i. anfeuernd, dah. Subst. Anfeuerer, Helfer, Helferin, abs. und τινί od. τινός in etwas entgegenlärmend, κακά lärmende Scheltworte. *Instrepator.*
ἐπιρ-ροίβδην, poet. Adv. herantobend.
ἐπιρ-ροιζέω, poet. zuschwirren, φυγάς τινι ihn in sausende Flucht setzen.
ἐπιρ-ροφέω, Sp. dazu einschlürfen, nachtrinken, τινός von etwas, *sorbeo una.*
ἐπιρ-ρυθμίζω, Sp. eigtl. in bessere Verse bringen, übertr. kleiden, ein Ansehen geben.
ἐπιρ-ρύομαι, poet. erretten.
ἐπίρρυτος, 2. (ἐπιρρέω) überströmt, bewässert, *irriguus.* (Poet. auch überströmend und zugeflossen.)
ἐπιρ-ρώννυμι, 1) Act. eigtl. stärken, Kraft einflössen, ermuthigen, anfeuern, τινά. *Corroboro, confirmo.* 2) Pass. ermuthigt werden, Muth fassen, διά τι durch etwas, πρός, ἔς τι zu etwas, es mit Muth anfassen. Unpersönl. poet. ἐπερρώσθη κείνοις — λέγειν es wuchs ihnen der Muth dass sie sagten, d. i. sie vermassen sich u. s. w.
ἐπιρ-ρώομαι, ep. Dep. med. sich hastig wobei (τινί) bewegen, sich tummeln, emsig arbeiten bei etwas; von Haaren: herabwallen, ἀπό τινος von etwas. *Strenue me moveo apud aliquid.*
ἐπίσαγμα, τὸ, poet. Steigerung, *incrementum.* V.
ἐπι-σάσσω, -ττω, darauf häufen, darauf (ἐπί τινα) packen, τί, Jmdn womit beladen, auch τινά, z. B. ἵππον das Pferd satteln, bei den Alten, welche statt des Sattels nur eine Decke hatten, eigentl. das Pferd decken. *Impono, sterno.*
ἐπίσειστος, 2. Sp. eigtl. herabgeschüttelt, vom Haar an der tragischen Maske, lang herabwallend, *qui longam comam quatit.* Von
ἐπι-σείω, poet. u. Sp., ep. **ἐπισσείω**, entgegenschütteln od. schwingen, τί u. τί τινι etwas gegen Einen, z. B. αἰγίδα, um Schrecken zu erregen, übertr. Einen (τινά) drohend u. gleichsam schüttelnd entgegenhalten, ihn heraufbeschwören. *Concutio contra.* (Poet. auch antreiben, hetzen.)
ἐπι-σεύω, s. **ἐπισσεύω**. [zeichen.
ἐπί-σημα, τὸ, poet. = ἐπίσημον, Wahrzeichen, Ab-
ἐπι-σημαίνω, 1) Act. a) trans. bezeichnen, anzeigen, τί τινι, überh. ein Zeichen geben, τοῖν ὀφθαλμοῖν mit den Augen zuwinken. b) intr. zum Zeichen dienen, das Zeichen sein, sich zeigen, als Vorzeichen erscheinen. 2) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) bezeichnen, mit einem Zeichen versehen, τὰς εὐθύνας sie untersiegeln, d. h. durch Unterschrift u. Siegel sie als richtig anerkennen, näml. von Seiten der Gerichtsbehörde (auch Lob od. Tadel durch Zeichen ausdrücken). *Significo, notam s. indicium praebeo, signo.*
ἐπίσημον, τὸ, ion. poet. u. Sp. das Kennzeichen, Wahrzeichen, Wappen, z. B. an Schildern, insbes. τῆς νεώς das Schiffsemblem, Schiffszeichen, Sinnbilder, die am Vorder- od. Hintertheile in Gestalt von Eberköpfen, Drachen u. s. w. angebracht waren. Nach ihnen wurden die Schiffe benannt. *Insigne.* Von
ἐπί-σημος, 2. mit einem Zeichen versehen, dah. gemünzt, geprägt, mit einer Inschrift, überh. kenntlich, sichtbar, hervorstechend, angesehn, ausgezeichnet, τί in etwas, ἀπὸ τοῦ σχήματος von Seiten des äussern Ansehns (Bart u. Mantel), τινί Jmdm. *Signatus, inscriptus, insignis, illustris.*
ἐπίσης, Sp. s. ἐπ' ἴσης unter ἴσος.
Ἐπι-σθένης, ους, ὁ, 1) aus Amphipolis in Thra-

kien, Anführer der Peltasten in der Schlacht bei Kunaxa. 2) aus Olynth, Lochag im Heere.

ἐπι-σιμόω, seitwärts marschiren lassen.

ἐπι-σιτίζομαι, fut. -ιοῦμαι, Med. sich Lebensmittel anschaffen od. nehmen, Proviant einnehmen, sich verproviantiren, fouragiren, ἔκ τινος od. ἐκεῖθεν, ἐνταῦθα von woher od. wo, τινί für etwas, εἴς τι zu etwas, auch τί, z. B. ἄριστον sich Lebensmittel zum Frühmahl holen, *cibaria sumo.*

ἐπι-σίτιος, für die Kost arbeitend.

ἐπισιτισμός, ὁ (-σιτίζομαι), 1) das Nehmen, Herholen von Lebensmitteln, Futterholen, Fouragiren. *Frumentatio.* 2) die Verproviantirung, der Proviant, Kost, Mundvorrath, Vorrath an Lebensmitteln, ἡμερῶν τεσσαράκοντα auf 40 Tage. *Commeatus.*

ἐπι-σκεδάννυμαι, darauf ausgeschüttet werden.

ἐπισκεπτέος, 3. zu betrachten, τινί. Auch Neutr. ἐπισκεπτέον man muss achten, τί auf etwas. *Considerandus.* Von

ἐπι-σκέπτομαι, s. ἐπισκοπέω.

ἐπι-σκευάζω, 1) Act. a) ausrüsten, aufpacken, τὶ ἐπί τινος etwas auf etwas, wieder in Stand setzen, wieder aufrichten, ausbessern. Im Bes. b) von Schiffen: kalfatern, τί. 2) Med. das Seine (sein Schiff) einrichten. *Instruo, reficio.* Dav. ἐπισκευαστής, ὁ, der Ausrüstende, u. ἐπισκευαστός, 3. zubereitet.

ἐπι-σκευή, ἡ, die Wiederherstellung, Ausbesserung, Erhaltung, überh. Aufbau, *refectio.*

ἐπίσκεψις, εως, ἡ, Untersuchung, Musterung, *disputatio.*

ἐπί-σκηνος, 2. (σκηνή) poet. und Sp. vor dem Zelte, vor Aller Augen, *publicus.*

ἐπι-σκηνόω, N. T. Jmdm inwohnen.

ἐπι-σκήπτω, 1) Act. u. Pass. eigtl. darauf werfen, dann übertr. auferlegen, auftragen, übertragen, verordnen, befehlen, ans Herz legen, dringend bitten, beschwören (πρός τινος bei etwas), bes. auch von den Verordnungen Sterbender; meist mündlich, doch auch διὰ τῶν γραμμάτων, und zwar τινί Jmdm; doch auch τινά Jmdn mit Bitten beauftragen, u. zwar τί od. περί τινος, dah. auch τινί τι u. τινά τι, od. mit Inf. Im Bes. u. brachyl. auftragen u. anwünschen, wenn er nicht, dah. im Pass. mit einem Fluch belastet werden, πρός τινος von Einem. *Iniungo, obtestor, postulo.* 2) Med. sich auflehnen, τινί gegen Einen, z. B. μάρτυρι die Glaubwürdigkeit eines Zeugen bestreiten, auch τινί τινος Einen wegen etwas belangen, oder Klage gegen ihn wegen etwas erheben. *Accuso.* (Poet. u. Sp. auch intr.: dagegen hervorbrechen.)

ἐπι-σκιάζω, ion. poet. u. Sp. eigtl. beschatten, dann bedecken, maskiren, verschleiern, τί. Im Pass. ἐπεσκιασμένη ὄμμα den Blick im Dunkeln geborgen. *Tego, occulto.*

ἐπί-σκιος, 2. poet. beschattend, verhüllend, *obumbrans.* (Auch intr. beschattet.)

ἐπι-σκιρτάω, Sp. darauf (τινί) springen, überh. gleichs. mit Füssen treten, beschimpfen, *insulto.*

ἐπι-σκοπέω, u. Med. **-έομαι**, im Präs. u. Impf., das übrige von **ἐπισκέπτομαι**, Dep. med. auf Einen hinblicken, daraufsehen, besehen, besichtigen, betrachten, kennen lernen, mustern, nachsehen. Im Bes. a) nach Einem sehen, etwas in Augenschein nehmen, einen Besuch machen, besuchen, τί und τινά, bes. einen Kranken, dah. von ärztlichen Besuchen. b) mit und ohne τῇ γνώμῃ, d. h. im Geiste zusehen, überlegen, untersuchen, Untersuchungen anstellen, auf etwas achten, prüfen, theils abs., theils mit Acc. (auch Xen. Anab. 3, 3, 18, wo αὐτῶν von τίνες abhängt), od. περί τινος, theils mit ὅπως, od. indir. Fragesätzen (auch εἰ), auch mit ὧδε folgender Massen. *Respicio, inspicio, lustro, inviso, considero.* (Dav. ἐπισκοπή, ἡ, im N. T. die Heimsuchung, Beaufsichtigung, das Amt eines Bischofs.)

I. **ἐπί-σκοπος**, ὁ, ἡ, 1) Aufseher, Obwalter, Beschützerin, ἁρμονιάων, d. i. Bewahrer der Verträge, νυχίων φθεγμάτων Hort nächtlichen Jubelschalls, von Bakchos, welcher Nachts seinen Thiasos aufführt. Im Bes. schickte Alexander ἐπισκόπους, Aufseher, in einige von ihm unterworfene Länder, theils zur Verwaltung derselben, theils um seine Rechte den inländischen Behörden gegenüber aufrecht zu erhalten. *Custos, curator.* 2) Späher, doch zweifelh., wenigstens bei Hom., da Od. 1, 177 Andere ἐπίστροφος lesen u. Il. 10, 38 ἔπι σκοπόν u. 342 ἔπι σκοπός, eher in Soph. O. C. 112 σῆς ἕδρας ἐπίσκοποι. *Speculator.* (Im N. T. der Bischof.)

II. **ἐπί-σκοπος**, 2. ion. poet. u. Sp. darauf hinzielend, treffend, übereinstimmend, τινός mit etwas, *scopum feriens.* Adv. ἐπίσκοπα, scharf treffend, *sollerter, ita ut scopum ferias.*

ἐπι-σκοτέω, verdunkeln, übertr. a) vergessen machen, b) Eintrag thun, τινί einer Sache. *Obtenebro, officio.* Davon

ἐπισκότησις, εως, ἡ, Sp. Verfinsterung, Finsterniss, *obscuratio.*

ἐπι-σκύζομαι, ep. Dep. med., aor. 1. ἐπεσκυσσάμην, worüber zornig, unwillig werden, ergrimmen, *indignor.*

ἐπι-σκυθίζω, ion. Einen einen Skythenschluck thun lassen, d. h. nach der Mahlzeit ungemischten Wein reichen; ungemischten Wein zu trinken war aber bei Griechen u. Römern ungewöhnlich und hiess fast so viel als ein Säufer sein.

ἐπι-σκύνιον, τὸ (σκῦτος), ep. die Stirnhaut über den Augen, welche sich bei Aufregungen bewegt, dah. vom Löwen κάτω ἕλκεται er zieht sie hinab, näml. über die Augen, *supercilium.*

ἐπι-σκώπτω, a) intr. dabei spotten, scherzen, abs. od. spöttisch bemerken, mit folg. ὡς. b) trans. Einen (τινά) od. etwas (τί) verspotten, verhöhnen, sich über etwas oder Einen lustig machen, Einen necken. *Iocor, irrideo.*

ἐπι-σμυγερῶς, ep. (μόγος?) Adv. elend, schmählich, *miserrime.*

ἐπισπαστήρ, ῆρος, ὁ, ion. Thürring, Thürriemen, an welchem die Alten die Thüren zuzogen.

ἐπίσπαστος, 2. ep., u. poet. **ἐπισπαστός**, 3. an sich gezogen, selbst zugezogen, selbst verschuldet, *attractus.* Von

ἐπι-σπάω, 1) Act. u. Pass. a) herbeiziehen, mit fortziehen, τινά, übertr. erwerben, τί. Im Pass. b) gefasst werden, τῇ χειρί mit der Hand, näml. um fortgeschleppt zu werden, und vom Meere: wieder herangezogen werden, übertr. hingerissen werden, mit Inf. etwas zu thun. 2) Med. a) sich zuziehen, an sich heranziehen, mit sich fortziehen od. fortreissen, sich verschaffen, sich gewinnen, abs. u. τινά od. τί. b) sich gewinnen, sich locken lassen. c) = Act. zuziehen, τινί mit folg. Inf., wozu bringen, so sehr rühren Einen (τινά) dass, mit folg. Inf. od. mit Part. d) nachschleppen, τί. *Traho, attraho, comparo.*

ἐπι-σπεῖν, s. ἐφέπω.

ἐπίσπεισις, ιος, ἡ, ion. die Spendung, das Daraufgiessen des Weins beim Opfer, *libatio*. Von

ἐπι-σπένδω, 1) Act. ion. poet. u. Sp. darüberspenden, im Bes. mit u. ohne οἶνον Wein ausgiessen, den Weiheguss darbringen, theils abs., theils κατά τινος über etwas, ἐπί τινος auf etwas, und τινί über Einen z. B. τοῖς ἱροῖσι das Opfer weihen. *Effundo, libo.* 2) Med. noch einmal ein Bündniss schliessen, einen neuen Vertrag eingehen. *Foedus renovo.*

ἐπι-σπέρχω, 1) trans. beschleunigen, betreiben, antreiben, anfeuern, abs. od. τινά, und zwar τοιαῦτα, so κέντρῳ anspornen, näml. τοὺς ἵππους. *Propero, excito.* 2) intr. heftig andringen. *Irruo.* Davon [*genter.*

ἐπισπερχῶς, Adv. eilig, hastig, mit Eifer, *dili-*

ἐπι-σπεύδω, 1) trans. beschleunigen, betreiben τί, antreiben τινά. 2) intr. herbei eilen.

ἐπισπονδαί, αἱ (ἐπισπένδομαι), neues Bündniss, *foedus novum.* [kommen.

ἐπί-σποροι, οἱ, poet. die Nachgesäeten, die Nach-

ἐπι-σπουδάζω, Sp. herbeieilen.

ἐπι-σπών, s. ἐφέπω. **ἐπισ-σείω,** s. ἐπισείω.

ἐπισ-σεύω, ep., u. ἐπι-σεύω poet., 1) Act. gegen Jmdn (τινί) treiben, in Bewegung setzen, auch anhetzen, aufhetzen, τί u. τινά, übertr. τί τινι Einem etwas auf den Leib hetzen, über Einen bringen, zuschicken. *Concito.* 2) Pass., bes. Pf. als Präs., und Plqpf. zugleich als ep. Aor. synk., eigtl. angetrieben werden, dah. a) herbeieilen, herbeistürzen, ἐπεσσύμενος (Part. Pf. mit unregelmäss. Accent) eilend, abs. od. ἔς τι, ἀγορήνδε u. ähnl., auch blos τί nach etwas, od. τινί zu Jmdm hineilen, und πεδίοιο durch die Ebene stürmen, endl. auch mit Inf. Uebertr. εἴ τοι θυμὸς ἐπέσσυται wenn sich dir das Herz dazu getrieben fühlt, wenn dich die Lust dazu treibt, abs. od. mit folg. ὄφρα od. Inf. b) im feindlichen Sinne: losstürzen, anrennen, anstürmen, abs. od. τινί od. τί auf etwas, τινί gegen Einen, τείχεος an die hohe Mauer hinauf. Uebertr. vom Wasser u. Feuer. *Propero, impetum facio.* Davon

ἐπίσσυτος, 2. poet. hinzueilend, andringend, hervorbrechend, *celeriter et vehementer irrumpens.*

ἐπίσ-σωτρον, τὸ, ep. st. ἐπίσωτρον, die auf das hölzerne Rad (σῶτρον) gefügte eiserne Bedeckung, der eiserne Radbeschlag od. Reif, *canthus.*

ἐπιστάδόν, ep. Adv. (ἐφίσταμαι), hinzutretend, hinangehend, übertr. daran gehend, ans Werk gehend. *Adstando, instando.*

ἐπι-σταθμάομαι, poet. abmessen, ermessen, erwägen, *perpendo.*

ἐπί-σταθμος, ὁ, königl. Statthalter bei den Persern, so genannt, weil er ἐπὶ τῷ σταθμῷ (über den festen Platz, die Station) gesetzt u. Befehlshaber der dort liegenden Truppen war, *satrapa.* (Dav. ἐπισταθμεύω, intr. sich einquartiren, im Pass. Einquartirung bekommen, und ἐπισταθμία, ἡ, das Einkehren in ein Quartier, Einquartirung, bes. eines Beamten.)

ἐπίσταμαι, 2. sing. poet. ἐπίστᾳ, 3. plur. ion. ἐπιστέαται st. ἐπίστανται, conj. ἐπιστέωνται st. ἐπίστωνται, Imperf. ἠπιστέατο st. ἠπίσταντο, Imper. ἐπίστασο und ἐπίστω, Fut. ἐπιστήσομαι (ἵσταμαι, vgl. *ver-stehen*), Dep. pass., 1) praktisch, sich auf etwas verstehen, kennen, wissen, und zwar als Kunst, kundig, geschickt, geübt, fähig sein, können, vermögen, τί zu etwas od. etwas, z. B. Ἕλληνα — φάτιν ich verstehe Griechisch od. ich spreche Griechisch, od. mit Inf., εἰ — ἠπιστήθη μὴ πολυπρηγμονεῖν hätte er es verstanden ruhig zu bleiben, wo es, wie oft, = es über sich gewinnen. Das Part. ἐπιστάμενος theils abs. kundig, erfahren, verständig (ὁ ἐπ. der Sachverständige), einsichtsvoll, geübt, gewandt, theils τινός in etwas, u. τινί sich verstehend auf etwas. 2) theoretisch, wissen, Kenntniss od. Kunde haben, bekannt sein mit etwas, etwas einsehen, auswendig wissen, abs., z. B. ἐπισταμένοις λέγειν, d. h. solchen, die es schon wissen, theils περί τινος von etwas od. Einem, theils τινά od. τί Einen od. etwas kennen, von Einem od. etwas wissen, theils mit folg. ὅτι, ὡς, auch τοῦτο ὅτι, ὡς, wie überh. das Subj. des abhängigen Satzes oft als Obj. zu ἐπίσταμαι gezogen wird, theils mit relat. Nebens., theils mit Acc. c. inf., z. B. brachyl. οὐδεὶς ἐπίσταταί με συμμαθεῖν τόπος kein Ort hat Kunde (von Ajas), so dass ich mit erfahren könnte, was er weiss, theils mit dem Part., auch im Nom. ἐπίσταμαι — ἥκων ich weiss, ich komme, od. auch mit hinzugef. ὡς. 3) ion. u. Sp. mit u. ohne δόξῃ der Meinung sein, denken, glauben, meinen, mit folg. ὅτι, ὡς, Acc. c. inf. od. Part., z. B. εὖ ἠπίστατο — σχήσων er war sich bewusst, er würde inne haben. *Novi, scio, possum, impetro a me, puto.* Davon

ἐπισταμένως, Adv. verständig, mit Verstand, mit Einsicht, mit Geschick, geschickt, künstlich. *Perite, prudenter.*

ἐπιστασία, ἡ, Sp. (ἐφίστημι), Aufmerksamkeit, Aufsicht, τινός über Jmdn od. etwas.

ἐπίστασις, εως, ἡ (ἐφίστημι), das Anhalten, Stillestehen, γίγνεται findet statt; φροντίδων ἐπιστάσεις Haltmachen in Folge von Gedanken.

ἐπιστατέω, Adj. verb. ἐπιστατητέον, ein ἐπιστάτης sein, d. i. Aufseher (über die Jugend), Vorsitzender im Staate, Befehlshaber im Heere, überh. Fürsorger Jmds sein, abs. u. τινός, dah. vorstehen, τινί einer Sache, sie unter sich haben, und τοῖς τεχνίταις an der Spitze der Künstler stehen, sie anleiten, doch auch τινός die Aufsicht, Besorgung über etwas haben, z. B. τῶν ἔργων über die Arbeiter, τῶν πραγμάτων an der Spitze des Ganzen stehen, den Staat leiten, od. τοῦ εἶναι dafür sorgen, dass sie seien. *Epistatae munere fungor, praesum.* Von

ἐπι-στάτης, ου, ὁ (ἐφίσταμαι), 1) ep. der Herantretende, σὸς ἐπιστάτης der dich Ansprechende (Anbettelnde), *qui adit.* 2) der in der Schlacht hinter Einem Stehende, der Hintermann, *miles post — collocatus.* 3) poet. u. Sp. der auf etwas (τινός) Stehende, z. B. ἁρμάτων od. ἐλεφάντων der Elephantenlenker, *qui insistit s. praeest.* 4) Vorstand, Leiter, Lenker, Hüter, Fürsorger, Aufseher, Schirmer, Obwalter, Befehlshaber, Fürst. Im Bes. a) die mit der Beaufsichtigung des Tempels beauftragten Diener und Priester, βώμιοι ἐπιστάται. b) der Kampfrichter, als Aufseher u. Entscheider über die öffentlichen Belohnungen. c) der Vorsitzende od. Vorsteher des jeweiligen Rathsausschusses der Prytanen. d) ἐπ. ἔργων (verst. δημοσίων), ausserordentliche Behörden zu Athen, welche in vorkommenden Fällen zur Beaufsichtigung u. Leitung der öffentl. Arbeiten u. Bauten ernannt wurden (τειχοποιοί u. ähnl.). e) ἐπ. τῶν ὑδάτων Wasseraufseher,

wahrscheinl. einer der 10 ἀστυνόμοι, d. h. städtischen Polizeibeamten. Er hatte den verschwenderischen Gebrauch u. die unbillige Vertheilung des Wassers aus dem Kephisos u. andern kleinen Bächen zu verhüten. *Praefectus*, *curator*. 5) Meister, kundig, τινός einer Sache. *Auctor*, *peritus*. 6) N. T. = Rabbi. (Dav. ἐπιστατική, ἡ, verst. ἐπιστήμη, die Kunst zu beaufsichtigen.)

ἐπι-στείβω, poet. auf etwas (τί) treten, *insisto*.

ἐπι-στείχω, poet. darüber hingehen.

ἐπι-στέλλω, hinschicken, zuschicken; durch einen Boten od. Brief sagen lassen, ankündigen, bestellen, brieflich mittheilen, melden od. berichten, denunciren, schreiben, einen schriftlichen Befehl geben, überh. auftragen, einen Auftrag geben, befehlen, abs. od. τί, ταῦτα ἐπιστείλας mit diesen Aufträgen, od. περί τινος, od. mit Inf. od. folg. ὅτι, u. zwar τινί, ἔς τι. Im Pass. ταῦτα ἐπεσταλμένοι, ὥστε damit beauftragt, dass sie, u. τὰ ἐπεσταλμένα der Auftrag, κατὰ τὰ ἐπ. ὑπό τινος nach dem Auftrage Jmds, aber τὰ ἐπισταλέντα ἔκ τινος das, was ihm von woher geschrieben war, auch wohl die Aufträge. *Mitto, nuntio, mando*.

ἐπι-στενάζω, poet. u. Sp., **ἐπι-στενάχω,** poet., Med. **-ομαι,** ep. (auch in tmesi), u. **ἐπι-στένω,** ep. poet. u. Sp., über etwas stöhnen, seufzen, jammern, abs. und τινί. *Ingemisco*.

ἐπιστεφής, 2. ep. bis an den Rand, d. h. vollgefüllt, ganz voll, τινός von etwas, *plenus*. V.

ἐπι-στέφω, 1) Act. poet. Einem (τινί) zu Ehren voll füllen, kredenzen, χοάς den Weiheguss, die Libation. *Fundo*. 2) Med. ep. durch eigne Arbeit dazu füllen, eigtl. stopfen, anfüllen, das Geschäft des Vollfüllens verrichten, vollfüllen, τί τινος etwas mit etwas. *Impleo*.

ἐπιστέωνται, s. ἐπίσταμαι. **ἐπ-ίστημι,** s. ἐφίστημι.

ἐπιστήμη, ἡ (ἐπίσταμαι), das Wissen, die Wissenschaft, die Kunde, Kenntniss, Erkenntniss, Vorstellung, das Verstehen, Können, die Geschicklichkeit, insbes. auch die Kriegskunde, abs. u. τινός von etwas, ἐπιστήμῃ λέγειν nach bestem Wissen reden, τούτων ἔχω πάντ' (α) ἐπιστήμην dazu habe ich in allem (also genaue) Wissenschaft, wogegen πάντ' Soph. Ant. 721 masc. ist u. zu τὸν ἄνδρα gehört, ganz angefüllt mit Einsicht u. Verstand. *Scientia, ars, peritia*.

ἐπιστήμων, 2. Adv. **-μόνως** (ἐπίσταμαι), worauf sich verstehend, wissend, gelehrt, kundig, geschickt, verständig, einsichtsvoll, mit u. ohne hinzugef. βουλῇ, νόῳ, abs. u. τινός einer Sache, doch auch τί, indem es als Adj. verb. von ἐπίσταμαι mit dem Casus seines Verbums verbunden ist. *Sciens, peritus, scite*.

ἐπι-στηρίζομαι, Sp. sich worauf stützen, τινί.

ἐπι-στίλβω, Sp. daran glänzen.

ἐπίστιον, τό (ἐπιστῆναι? ἑστία?), ep. Stapelplatz, d. i. Ort, wo die Schiffe auf Stapeln od. Helligen stehen, *statio navium*.

ἐπ-ίστιος, 2. ion. statt ἐφέστιος, w. s.

ἐπιστολεύς, έως, ὁ, der Briefträger, Briefbote *tabellarius*. (Auch der Unteradmiral.) Von

ἐπιστολή, ἡ (ἐπιστέλλω), 1) Auftrag, Befehl, oft im Plur., τινός u. παρά τινος von Jmdm, λόγων ἐπιστολαί eine blosse Botschaft im Gegensatz zu den reellen Gegengaben, auch mit folg. Inf. mit u. ohne ὥστε, τὰς ἐπιστολὰς φέροντα πέμπει φυλάσσειν με er sendet mich mit dem Gebote her, sein Wohl zu wahren, dag. τὰς ἐπιστολὰς πορεύειν das Gebot (dadurch dass sie zum Hügel hingehen) ausrichten. Adv. ἐπιστολαῖς und ἐξ ἐπιστολῆς τινος auf Anweisung, im Auftrag Jmds. *Mandatum*. 2) die briefliche Mittheilung od. das Sendschreiben, Schreiben, der Brief, oft im Plur. von einem Briefe, τινός, ἀπό u. παρά τινος von Einem, τινί u. πρός τινα an Jmdn, περί τινος über Einen, od. mit folg. ὅτι, λύειν τὰς ἐπιστολάς den Brief öffnen, δι' ἐπιστολῆς brieflich. *Epistola*. Davon

ἐπιστολιᾰ-φόρος, ὁ, = ἐπιστολεύς.

ἐπιστολιμαῖος, 2. (-λή) im Brief enthalten, papieren, *litteris consignatus*.

ἐπιστόλιον, τό, Sp. dem. v. ἐπιστολή, Briefchen.

ἐπι-στομίζω, eigtl. ein Gebiss anlegen, übertr. den Mund verschliessen oder zustopfen, zum Schweigen bringen, *os obturo*.

ἐπι-στοναχέω, ep. dazu, dabei rauschen.

ἐπιστρατεία, ion. **-τηίη** u. ion. **ἐπιστράτευσις,** ιος, ἡ, der Feldzug, Angriff, theils abs., theils τινός gegen Einen, *expeditio in*. Von

ἐπι-στρατεύω u. Med. **-ομαι,** Einen mit Krieg überziehen, gegen Einen zu Felde ziehen, einfallen, anfallen, angreifen, zu Felde liegen, theils abs., theils τί u. ἐπί τι in od. gegen etwas, theils τινί u. τινά Jmdn od. gegen Jmdn. *Expeditionem facio in, adorior*.

ἐπί-στρεπτος, 2. poet. die Augen auf sich ziehend, schön, glücklich.

ἐπιστρεφέως, ion. Adv. hastig, *concitate*. (Von ἐπιστρεφής, 2. sorgfältig, genau.)

ἐπι-στρέφω, mit der ep. und poet. Nebenf. **ἐπιστρωφάω,** 1) Act. trans. a) hinkehren, hinwenden, hinlenken, ἥλιος ἐπ. τροπάς die Sonne wendet sich, von der Sonnenwende; bes. hastig od. gewaltsam, τινά μετά od. εἴς τινα Einen herumreissen gegen Einen. Uebertr. τινά Einen mit sich fortreissen od. auch nöthigen (auch: Jmds Aufmerksamkeit auf sich richten), mit Inf. u. τί zu etwas nöthigen, auf etwas dringen, πρός τι zu etwas, od. εἰς ἑαυτόν es an sich reissen. Im Pass. ἐπεστραμμένα (näml. ἔπη) nachdrucksvoll, bündig. b) umkehren, umwenden, τί, im Pass. sich umwenden, sich umkehren. Uebertr. τινά Einen andern Sinnes machen, τί, z. B. τὸν λόγον den Ton seiner Rede (nachdrücklich) ändern. Im Pass. sich anders wohin wenden, sich ändern. *Converto, adverto, inculco*. 2) intr. (mit verst. ἑαυτόν) a) sich wohin od. gegen Einen (ἐπί τινα) wenden, einen Ort besuchen. b) sich umkehren, umwenden, umdrehen oder heimkehren. 3) Med. a) sich wohin wenden, wohin kommen, übertr. Bedacht auf Einen (τινός) nehmen. b) sich umwenden. *Viam flecto, rationem habeo*. Davon

ἐπιστροφάδην, ep. Adv. hin u. her gewandt, überall sich hin drehend, nach allen Seiten hin, *convertendo se huc et illuc, in omnes partes*.

ἐπιστροφή, ἡ (ἐπιστρέφω) 1) das Herumdrehen, τινός. Uebertr. die Warnung, κατά τι in Betreff einer Sache. (Im N. T. die Bekehrung.) 2) a) das sich wohin Kehren, die veränderte Richtung, übertr. die Sorge, Rücksicht, abs. u. πρό τινος für Einen. b) das sich Herumdrehen, das Umkehren, ἐπιστροφαὶ κακῶν die immer wiederkehrenden, sich ablösenden Leiden; dah. die Gegenumwälzung u. im milit. Sinne: das Umkehren, die Wendung zum Angriff, die Schwen-

kung, Diversion, u. so auch im Plur. der Wirbel (Strudel) im Wasser. *Conversio, cura, vortex.*
ἐπί-στροφος, 2. (-στρέφω) ep. 1) pass. zugewandt, dah. gern verkehrend, τινός mit Jmdm. *Conversans cum aliquo.* 2) act. poet. Zuwender, Urheber, τινός. *Auctor.*
ἐπι-στρωφάω, s. ἐπιστρέφω.
ἐπι-στύλιον, τὸ (στῦλος), Sp. der über den Säulen ruhende Balken (Bindebalken), Architrav, *epistylium.*
ἐπι συνάγω, Sp. versammeln. Davon
ἐπισυναγωγή, ἡ, N. T. die Versammlung, Vereinigung.
ἐπι-συνδίδωμι, Sp. nachgeben, sich nachsenken.
ἐπι-συντρέχω, N. T. dabei zusammenlaufen.
ἐπι-σύρω, etwas hinschleudern, flüchtig behandeln, darüber hinweghüpfen; med. hinter sich nachschleppen.
ἐπι-σύστασις, ἡ, N. T. Anlauf, Auflauf.
ἐπι-σφαλής, 2. (σφάλλομαι) zum Fallen geneigt, hinfällig, *instabilis.* (Auch: unsicher.) Adv. -ῶς, Superl. ἐπισφαλέστατα ἔχειν πρός τι, ganz geneigt zu etwas sein, *inclino.*
ἐπι-σφάττω, fut. Pass. ἐπισφαγήσομαι, 1) Act. darüber schlachten, τινά Einen (ἑαυτόν) darauf tödten, insbes. τί τινι u. ἐπί τινι etwas zu Jmds Ehren opfern, Jmdm ein Todtenopfer darbringen. 2) Med. sich tödten, τινί auf od. über Jmdm (Xen. Anab. 1, 8, 29 mit ἑαυτόν). *Macto, interficio super, immolo apud sepulcrum.*
ἐπι-σφοδρύνω, Sp. verschärfen, τί, *strenuum reddo.*
ἐπι-σφραγίζομαι, Med. sein Siegel darauf drükken, Einem (τινί) ein Merkmal (τί) aufdrücken, etwas mit dem Merkmale bestempeln, *signum imprimo.*
ἐπι-σφύρια, τὰ (σφυρόν), ep. die Knöchelspange, eine Art Haken od. Schnallen, mit denen die aus zwei Schienen bestehenden Beinharnische (κνημῖδες) an den Knöcheln befestigt u. zusammengehalten wurden, *fibulae supra talos iungendae.*
ἐπι-σχέθοι, s. ἐπέχω.
ἐπι-σχερώ, ep. Adv. (ἔχεσθαι), nach den Alten u. buk. zusammenhängend, also: in einer Reihe, Einer nach dem Andern, der Reihe nach, *deinceps,* nach Doederl. jedoch soll es ep. vielmehr am Strande od. an den Strand bedeuten.
ἐπισχεσίη, ἡ (ἐπέχω), ep. das Vorhalten, Hinhalten, Darreichen, dah. der vorgeschützte Grund, der Vorwand, μῦθον einer Sache, *praetextus.*
ἐπίσχεσις, εως, ion. ιος, ἡ (ἐπέχομαι), das an sich Halten, Einhalten, dah. a) Enthaltung, Mässigung, mit folg. Inf., gleichsam als Acc. der Beziehung. b) der Aufenthalt, ἔν τινι an einem Orte. *Retentio, inhibitio.*
ἐπ-ισχυρίζομαι, Sp. sich dagegen verwahren, mit Inf., *fortiter resisto.*
ἐπ-ισχύω, N. T. dringend werden.
ἐπ-ίσχω, s. ἐπέχω.
ἐπίταγμα, τὸ, u. **ἐπίταξις,** εως, ἡ, N. T. auch ἐπιταγή (ἐπιτάσσω), Vorschrift, Befehl, Anordnung, Ausschreibung, abs. u. τινός von etwas, *praescriptio.* (ἐπίταγμα Sp. auch Nachhut, Reserve).
ἐπιτακτήρ, ῆρος, ὁ (ἐπιτάσσω), der Antreiber, *exactor.* (ἡ ἐπιτακτικὴ τέχνη, die Kunst des Gebietens.)
ἐπίτακτος, 2. (ἐπιτάσσω) nachgestellt, οἱ ἐπ. die Nachhut, Reserve, *subsidia.*
ἐπι-ταλαιπωρέω, dazu sich abmühen, Mühsal dulden, *novos labores perpetior.*
ἐπι-τάμνω, ion. st. ἐπιτέμνω w. s. **ἐπι-τανύω,** s. ἐπιτείνω. **ἐπί-ταξις,** s. ἐπίταγμα.
ἐπιτάραξις, ἡ, Verwirrung. Von
ἐπι-ταράσσω, -ττω, ion. u. Sp. noch dazu verwirren, aufregen, stören, unterbrechen, τινά u. τί, *insuper turbo.*
ἐπιτάρροθος, 2. ep. (Ableitg dunkel) Helfer, Helferin, τινί Jmdm, τινός in etwas, *adjutor, adjutrix.*
ἐπίτασις, ἡ (-τείνω), die Anspannung.
ἐπι-τάσσω, -ττω, u. Med. **-ομαι,** 1) dabei, daneben, daran aufstellen, im Pass. dabeistehen, τινί, ἐπί τινι, ἐπί u. ἔς τινα; auch dahinter aufstellen, mit und ohne κατόπιν od. ὄπισθέ τινος, insbes. als Reserve, πᾶσιν ἐπ. zuletzt, zu äusserst aufstellen; bisw. mit Inf., um zu; endlich Einem gegenüber od. dagegen (τινί u. πρός τινα) aufstellen. 2) über etwas (τινί) setzen, τινὰ σατράπην Einen als Satrapen, ihn zum Vorgesetzten, Befehlshaber machen. 3) Vorschriften machen, Aufträge geben, anordnen, auftragen, auflegen, befehlen, insbes. vom Arzte: verordnen; theils abs., theils τινί Jmdm, theils τί etwas, dah. τινί τι od. mit Inf. Im Pass. ἐπιτάσσομαι es wird mir befohlen; aber auch τί τινι etwas wird Jmdm befohlen, od. mit Inf., u. abs., τὰ ἐπιτασσόμενα die Aufträge, Befehle. *Colloco ad, post, adversus, super alium, impero.*
ἐπιτάφιος, 2. (τάφος) zum Begräbniss gehörig, ἀγών Leichenfeier, Leichenspiele, welche angestellt wurden einem Todten zu Ehren (ἐπί τινι), λόγος Leichenrede, wie in Athen bes. diejenige Rede hiess, welche bei der öffentlichen Bestattung im Kampfe gefallener Bürger gehalten wurde, wobei der Staat den Redner bestimmte. (Aehnlich die röm. *laudatio funebris,* nur nicht im Auftrag des Staats).
ἐπι-ταχύνω, beschleunigen, τί etwas, oder antreiben, τί zu etwas, od. auch vorwärts treiben, τινά, u. zwar τῆς ὁδοῦ seines Wegs, d. i. auf dem Wege, *accelero.*
ἐπι-τείνω, Impf. Iterativf. ἐπιτείνεσκε (auch in tmesi), ep. **ἐπι-τάνύω,** f. -σσω (nur in tmesi), 1) darüber (ἐπί τι u. ὑπέρ τινος) ausspannen, ausbreiten, τί. Uebertr. κληῖδα den Riegel ausstrecken, näml. vermittelst des Riemens von einer Vertiefung der Seitenwand in die entgegengesetzte, ihn vorschieben, od. τί τινι etwas über etwas od. Einen ausbreiten, im Pass. sich über Jmdn breiten; übertr. vom Kampf, sich erstrecken über, τισί. 2) anspannen, τί, über etwas die Saiten höher spannen, hinaufschrauben, erhöhen, steigern, abs. u. τί, z. B. τὴν φωνήν die Stimme mehr od. lauter erheben od. anstrengen, od. τινά; im Pass. angestrengt werden, in Spannung gesetzt, aufgeregt werden, sich anstrengen, mit allem Eifer streben, εἴς τι nach etwas. *Expando, impono, intendo, augeo, enitor.*
ἐπι-τειχίζω, eine Festung anlegen, ein Bollwerk, Kastell erbauen, sich befestigen, abs. od. ἔν τινι in einem (feindl.) Lande, und τινί gegen etwas, überh. befestigen, errichten, φρούριόν τινι eine Festung gegen Jmdn, übertr. gegen eine Sache (τινί) etwas (τί) als Bollwerk aufführen. *Aedifico munimenta, exstruo.* Davon
ἐπιτείχισις, εως, ἡ, u. **ἐπιτειχισμός,** ὁ, 1) Anlegung, Aufführung von festen Plätzen, Festungsbau, Festung, Bollwerk, abs. u. τινί od. κατά

τινος gegen Einen. 2) die Befestigung, τινός *Munitio*.

ἐπιτείχισμα, τὸ, die Verschanzung, Kastell, Vormauer, ἐπί τι gegen etwas, *munimentum*.

ἐπιτελείωσις, εως, ἡ, Sp. die Vollendung, der Schluss, τῆς πολιτείας der öffentlichen Laufbahn, *absolutio*. Von ἐπι-τελειόω, Sp. vollenden

ἐπιτελέω, 1) Act. vollenden, vollführen, vollbringen, ausführen, ins Werk setzen, vollziehen, verrichten, anwenden, verwirklichen, in Erfüllung bringen, erfüllen, τὰ τῶν θεῶν den Dienst der Götter verrichten, τὰ νόμιμα den Gesetzen gemäss leben. Im Bes. a) ein Opfer verrichten, darbringen, εὐχωλάς ein Gelübde erfüllen, ὁρτάς ein Fest feiern od. halten u. zwar τινί einer Gottheit zu Ehren, ἀγῶνα einen Wettkampf, ein Kampfspiel veranstalten, abhalten, λαμπάδα ein Fackelfest feiern, d. h. einen Wettlauf mit brennenden Fackeln zu Ehren der Feuergötter (Athene, Hephästos, Poseidon) anstellen. b) Abgaben, Tribut abtragen, entrichten. 2) Med. über sich nehmen, τί, gleichsam als schuldigen Tribut. *Perficio, perago, exsequor, absolvo, persolvo*.

ἐπι-τελής, 2. (τέλος) vollendet, ausgeführt, vollbracht, verwirklicht, erfüllt, ἐπιτ. γίγνεσθαι wirklich geschehen, in Erfüllung gehen, τινί Jmdm, vollzogen werden, ἐπ. ποιεῖν etwas in Ausführung bringen, erfüllen, gewähren, τινί Jmdm. *Effectus, ad finem perductus*.

ἐπι-τέλλω, u. Med. **-ομαι,** aor. -έτειλα, -ετειλάμην, pf. -τέταλμαι (auch in tmesi), 1) trans. ep. auftragen, auferlegen, aufgeben, anvertrauen, befehlen, gebieten, heissen; abs. u. τί od. τινί, u. so auch τί τινι, μῦθον das (drohende) Wort gebieten, τινί Jmdm mündlichen Auftrag geben, etwas ans Herz legen, συνθεσίας Aufträge od. Befehle geben. Auch mit Inf. *Mando, iubeo*. 2) intr. ep. poet. u. Sp. aufgehen. *Exorior*.

ἐπι-τέμνω, ion. **-τάμνω,** 1) Act. einen Einschnitt in etwas (τί) machen, einschneiden, aufschneiden, τὴν πληγήν die Wunde durch einen Schnitt erweitern. 2) Med. sich etwas (τί) aufritzen, *incido*.

ἐπί-τεξ, εκος, ἡ (τίκτω), ion. der Niederkunft od. einer Geburt nahe, *partui proxima*.

ἐπιτερπής, 2. dem Vergnügen ergeben, *voluptatibus deditus*. Adv. **-ῶς,** Sp. ergetzlich, angenehm, *suaviter*. Von

ἐπι-τέρπομαι, ep. Med. sich ergetzen, erfreuen, τινί an etwas, *delector*.

ἐπι-τετράφαται, s. ἐπιτρέπω.

ἐπι-τεχνάομαι, ep. u. Sp. wozu listig ersinnen, ausdenken, τί, *insuper machinor*. Davon

ἐπιτέχνησις, εως, ἡ, weiteres Ersinnen, Nachbesserung, *novarum rerum inventio*.

ἐπι-τεχνητός, 3. Sp. künstlich.

ἐπιτήδειος, 3. u. 2. Adv. **-είως,** Comp. -ότερον, ion. **-ήδεος,** 3. Adv. **-έως** (ἐπιτηδές), 1) geschickt, erwünscht, genehm, tauglich, nützlich, vortheilhaft, brauchbar, tüchtig, passend, geeignet, günstig, erforderlich, bequem gelegen, bequem, dem Zweck, Wunsche angemessen, gemäss, wozu gemacht, würdig, der es verdient, abs. u. τινί Einem od. zu, für etwas, ähnl. ἐς u. πρός τι, od. mit Inf., z. B. ἐφιππεύειν für Reiterei. Dah. ἐπιτήδειόν (ἐστι) es ist dienlich, passend, nothwendig, mit Inf. u. in persönl. Constr. ἐνδυστυχῆσαι τοὔνομ' ἐπιτήδειος εἶ du verdienst wegen des Namens u. s. w., od. per attract. τὸν ἐπ. ἔπαιεν, d. h. einen solchen, der es verdiente, näml. παίεσθαι. Dah. ἐς τὸ ἐπ. καθιστάναι etwas nach Wunsch gestalten, ἐν ἐπιτηδείῳ an einem geeigneten Platze, einer geeigneten Stelle, u. τὰ ἐπ. das was zweckmässig ist, das Erforderliche, die Erfordernisse, die nöthige Zubehör, Vortheile, insb. die Bedürfnisse, Lebensmittel (einmal mit hinzugef. τὴν δίαιταν), der Mundvorrath. *Aptus, commodus, -e, convenienter, opportunus, dignus, necessarius*. 2) geneigt, willfährig, mit Fleiss od. Eifer, gefügig, befreundet, zugethan, freundschaftlich, ὁ ἐπ. der Angehörige, Verwandte, Freund, Anhänger, Schüler, τινί u. τινός von Einem, οὐκ ἐπιτήδεια Feindseliges. *Amicus, studiose, diligenter*.

ἐπιτηδές, att. ἐπίτηδες (Abl. zw., vielleicht zu τείνω, And. erkl. ἐπὶ τὸ ἦδος), Adv. angelegentlich, geflissentlich, gerade deswegen, zu dem Behufe, eben dazu, abs. od. mit folg. ἵνα, ὅπως, ὅτι; ὥσπερ ἐπ. als müsste es so sein; *intente, de industria*.

ἐπιτήδευμα, τὸ, u. **ἐπιτήδευσις,** εως, ἡ, im Sing. und Plur. die Beschäftigung, Bestrebung (meist abs., doch auch τινός um etwas), das Studium, die Kunst, das Betragen, Benehmen, Verfahren, Handlungsweise, Lebensweise, Sitten. *Institutum, studium, ars, agendi ratio, vitae genus, mores*. Von

ἐπιτηδεύω, Impf. ἐπετήδευον, Pf. ἐπιτετήδευκα, Adj. verb. ἐπιτηδευτέον (ἐπιτηδές), mit Fleiss betreiben, Fleiss anwenden, sich etwas angelegen sein lassen, es üben, treiben, pflegen, als Grundsatz befolgen, sich einer Sache befleissigen, ihr nachgehen. Im Bes. etwas künstlich herstellen, listig ersinnen, Einen abrichten, πρός τι. Theils abs., z. B. ἐπιτηδεύοντες geflissentlich, ordentlich, theils τί od. τινά, z. B. τὰ αὐτὰ ἐπιτηδεύματα dieselbe Lebensweise befolgen, es gleich thun, od. mit folg. Inf. od. ὅκως. *Colo, sector, soleo, instituo, data opera facio*.

ἐπι-τήκω, ion. u. Sp. darauf schmelzen, τὸν κηρὸν ἐπὶ τὰ γράμματα das Wachs über die Schrift giessen, *liquefactum superfundo*.

ἐπι-τηρέω, abpassen, harren, Acht geben, wahrnehmen, τινά mit folg. Part. od. ἤν od. sonst. relat. Nebens., od. τί etwas, *observo*.

ἐπι-τίθημι, Adj. verb. **ἐπιθετέον** (oft in tmesi), I) Act. trans. 1) darauf-, daransetzen, -stellen, -legen, τί u. zwar τινί, τινός u. ἐπί τι auf etwas. Im Bes. Speisen aufsetzen (auf den Tisch), u. so auch Opfer auf den Altar, also Opfer darbringen, opfern, τί τινι. Uebertr. a) auferlegen, aufbürden, bereiten, verursachen, τί τινι, bes. Strafe (δίκην) od. ein Joch auflegen. b) gewähren, verleihen, geben, τί τινι, bes. πέρας ein Ende machen, ein Ziel setzen, od. τέλος ἐπ. τινι etwas zu Ende führen, einer Sache die Krone aufsetzen, μύθῳ ihm Vollendung geben, es erfüllen. c) auftragen, zur Besorgung befehlen, entsenden, τὶ ἔς τι, d. i. wohin, z. B. γράψας ἐς Αἴγυπτον ἐπέθηκε, näml. τὰ γεγραμμένα (welches aus γράψας zu suppliren), er trug zur Besorgung nach Aegypten auf. d) φρένα τινί sein Herz auf etwas lenken, es beachten. *Impono, mando*. 2) dabei-, dazu setzen, -legen, fügen, anfügen, anbringen, τί u. τί τινι. *Addo*. 3) davorsetzen, um etwas zu verschliessen, τί

τινι, doch auch blos θύρας die Thüre verschliessen, u. νέφος Gewölk vorsetzen, d. h. den Himmel verschliessen, ähnl. λόχον vom troischen Pferde (verdächt. Stelle). *Occludo.* II) Act. intr. sich auf etwas legen, sich an etwas machen, etwas unternehmen, abs. wie z. B. Herod. 1, 96, wo der Acc. δικαιοσύνην von ἤσκεε abhängt, u. 6, 60, oder τινί an etwas, bes. im feindl. Sinne: sich an Jmdn machen, ihn angreifen, unvermuthet überfallen. *Aggredior*, *adorior*. III) Med. 1) sich *(sibi)* darauf stellen lassen. 2) sich *(sibi)* aufsetzen, τί, u. zwar τινί auf etwas, od. χεῖρας seine Hände auflegen, τινί auf etwas, aber poet. θύος in Wuth, Wahnsinn verfallen. 3) = Act. a) auferlegen, Strafe od. als Strafe, τί, u. so auch τί τινι oder φόβον τινί Jmdm Furcht einjagen. b) sich an etwas machen, an etwas gehen, etwas unternehmen, anfangen, von Personen: sich an Jmdn machen, sich auf Jmdn werfen, ihn zu gewinnen suchen, und im feindl. Sinne: Jmdn angreifen, theils abs., z. B. κατ᾽ ἀμφότερα auf beiden Seiten angreifen, theils τινί, theils mit Inf.; im Aor. 1. auch Jmdn (τινά) angreifen lassen, τινί (Jmdn). c) πύλας τοῖς ὠσίν vor seine Ohren einen Riegel schieben.

ἐπι-τίκτω, Sp. noch dazu gebären.

ἐπι-τῑμάω, ion. **-έω,** 1) hinterher od. mehr und mehr in Ehren halten, τινά. *Honore persequor.* 2) ion. richterlich zuerkennen, theils δίκην od. τί etwas, theils abs. ahnden, strafen. *Irrogo.* 3) gegen etwas od. Einen eifern, ihm etwas anhängen, Vorwürfe machen, vorhalten, tadeln, mäkeln, unzufrieden sein, theils abs. καλῶς geschickt, λόγῳ mit Worten, theils τινί Jmdn tadeln u. s. w., od. etwas rügen, τοῖς ἐνοῦσιν tadeln was sich darin (zu tadeln) findet, doch auch τί etwas vorwerfen, etwas zum Vorwurf machen, u. dah. auch τινί τι. *Reprehendo.* Davon [*prehensio.*

ἐπιτίμησις, [ῐ], εως, ἡ, der Vorwurf, Tadel, *re-*

ἐπιτιμητής, οῦ, ὁ, poet. der Tadler.

ἐπιτῑμήτωρ, ορος, ὁ, ep. der Rachehort, Beschützer der Flehenden u. Fremdlinge, vom Zeus, *vindex.*

ἐπιτιμία, ἡ (-μος), der Genuss der bürgerlichen Rechte, das Activbürgerrecht, welches Staatsschuldnern entzogen war, Gegens. zu ἀτιμία, *integritas iurium civilium.* (N. T. auch die Strafe.)

ἐπιτίμια, τά [ῑμ], der Lohn, τινός für etwas, a) im schlimmen Sinne: der Nachtheil, u. im Bes. die von den Richtern festgesetzte Strafe, dah. ἐπ. διδόναι τινί eine Strafe an Jmdm vollziehen, τοῖς ἐπ. τινὸς ἔνοχος der Strafe für etwas verfallen. b) poet. die Ehrenspende, bestehend in den gebührenden Grabesehren, Soph. El. 915 (zweifelh.). *Merces*, *honos.* Von

ἐπί-τῑμος, 2. (τιμή) in Ehren, im Besitz der bürgerlichen Rechte, Activbürger, im Gegens. zu ἄτιμος, *honestus.* (Auch χρήματα ἐπίτιμα das Vermögen eines, der ἐπίτιμος ist.)

ἐπι-τίτθιος, 2. buk. noch saugend.

ἐπι-τλῆναι, ep., nur Imp. aor. ἐπιτλήτω, geduldig bei etwas (τινί) ausharren, z. B. μύθοισιν sie ruhig anhören, *fero.*

ἐπιτολαί, αἱ (ἐπιτέλλω), der (jährliche) Aufgang eines Gestirns, *ortus annuus.*

ἐπι-τολμάω, ep. bei etwas aushalten, standhaft bleiben, mit Inf. u. abs. *Constanter perfero* (Sp. auch sich an etwas wagen.)

ἐπιτομή, ἡ, Sp. der Auszug.

ἐπίτομος, 2. (ἐπιτέμνω) Sp. eigtl. abgeschnitten, dah. verkürzt, abgekürzt, kurz, im Bes. ἡ ἐπίτομος verst. ὁδός ein Nebenweg, Schleichweg, auf welchem man früher zum gewünschten Ziele gelangt. *Praecisus, compendiarius.*

ἐπίτονος, 2. (ἐπιτείνω) ep., ὁ, verst. ἱμάς Ziehseil, Tau, mit welchem die Segelstange am Maste aufgezogen u. niedergelassen wurde. Es war von Rindsleder u. wurde am Mast irgendwo angebunden. Nach Andern das Seil, womit die Rahe an den Mast gehängt wurde, *rudens.*

ἐπι-τοξάζομαι, ep. Dep. Med. nach Jmdm (τινί) mit dem Bogen schiessen, zielen, *iaculor sagittis contra aliquem.*

ἐπι-τραγῳδέω, Sp. dazu eine Tragödie aufführen, übertreiben, *exaggero.*

ἐπι-τρέπω, 3. plur. pf. pass. ion. u. ep. ἐπιτετράφαται, ion. auch **ἐπιτράπω,** u. ep. **ἐπιτραπέω,** mit Adj. verb. **ἐπιτρεπτέον** und **ἐπιτρεπτέα,** A) Act. I) trans. 1) zuwenden, hingeben, übergeben, überlassen, hinterlassen, anheimgeben, anheimstellen, anvertrauen, theils τινί mit zu ergänz. Acc. die Hut, die Sache, bes. wenn es heisst, die Sache zur Entscheidung übergeben, dah. abs. sich auf ein Rechtsverfahren einlassen, u. τινὶ δικαστῇ Einem als Richter die Sache anvertrauen, theils τί ohne Dat., gew. aber τινί τι, z. B. οἶκόν τινι, d. h. zur Aufsicht, θεοῖσι μῦθον den Göttern die Sache überlassen, ἐλπίδι τὸ ἀφανὲς τοῦ κατορθώσειν der Hoffnung die Ungewissheit des Gelingens anheimstellen. Im Bes. Jmdm (τινί) d. h. Jmds Entscheidung ihr Schicksal, περὶ σφῶν αὐτῶν, anheimstellen, od. eine Sache, περὶ τούτων. Statt τί u. τινί τι folgt auch der Inf. od. Dat. u. Acc. c. inf. 2) einräumen, dulden, gestatten, vergönnen, gewähren lassen, hingehen lassen, theils abs., theils τινί, näml. Einem die Macht od. die Sache (τὰ πράγματα) gewähren. Mit der Neg. oft so viel als verbieten, verhindern. Im Pass. ἐπιτραφθείς Einer, dem etwas (die Herrschaft) eingeräumt od. überlassen worden ist, ähnl. ὅτῳ ἐπιτέτραπται dem es gestattet ist, der die Macht hat, bisw. mit hinzugef. Acc. z. B. ἐπιτρέπομαι τὴν δίαιταν die Entscheidung, der Ausspruch wird mir überlassen, οἱ ἐπιτετραμμένοι τὴν φυλακήν, τὰς πόλεις die mit der Bewachung Betrauten, die mit der Leitung der Staaten Beauftragten. 3) eine Richtung nehmen lassen, ἐπί τι wohin, beordern, auftragen, anbefehlen, mit Inf. od. Dat. u. Acc. c. inf. II) scheinb. intr. (mit verst. ἑαυτόν), ep. u. ion. τινί, d. i. 1) einer Sache nachgeben, ihr unterliegen. 2) Jmdm z. B. einem Frevelnden nachgeben, d. i. ihn freveln lassen. B) Med. 1) ep. sich wohin wenden, sich wohin neigen, mit folg. Inf. 2) sich od. das Seinige anvertrauen, τινί, bes. sich an Einen als Schiedsrichter wenden, sich Jmdm (τινί) d. h. Jmds Entscheidung unterwerfen. 3) = Act. anvertrauen, τί τινι. *Permitto, committo, sino, iubeo.*

ἐπι-τρέφω, ep. u. Sp. bei sich ernähren, beköstigen. Pass. a) nachwachsen, οἱ ὕστερον ἐπιτραφέντες die nachmaligen, nachfolgenden. b) heranwachsen. *Alo, succresco, adolesco.*

ἐπι-τρέχω, aor. 2. -έδραμον, aor. 1. part. -θρέ-

ξας, pf. -δέδρομα, 1) herbei-, herzulaufen, z. B. zur Hilfe, dagegenlaufen, z. B. zum Angriff, ausfallen, angreifen, einen Ausfall machen, theils abs. ἐπιδραμών indem er darauf zulief, d. h. begierig, und ἐπιδραμόντες durch einen Ueberfall, theils τινί Jmdn überfallen, od. τί gegen etwas feindlich streifen, es anfallen, od. ἐπί τι Streifzüge gegen etwas machen. *Accurro, incurro.* 2) darüber hinlaufen, -streifen, übertr. darüber hinziehen, - sich verbreiten, sichtbar werden, theils abs., theils τινί auf Einem. *Superfundor.*

ἐπι-τρίβω [ῑ], f. med. -τρίψομαι in pass. Bdtg, aufreiben, übertr. zu Grunde richten, verzehren, entkräften, verderben, schlecht machen, verhunzen, belasten, quälen, τινά od. τί, u. zwar τινί durch etwas, *attero.* Davon

ἐπίτριπτος, 2. abgerieben, abgefeimt, nichtswürdig. *Perditus, versutus.*

ἐπιτροπαῖος, 3. (-τροπή) ion. vormundschaftlich, wie ein Vormund, *fidei alicuius commissus.*

ἐπιτρόπευσις, ἡ = ἐπιτροπή. Von

ἐπιτροπεύω, ein ἐπίτροπος, Verwalter, Vormund, Statthalter sein, mittelbar herrschen, während ἄρχειν die unmittelbare Herrschaft bezeichnet, abs. u. τινός, doch auch τί etwas verwalten, u. τινά Jmds Vormund sein, Jmdn bevormunden. *Tutor sum, administro.*

ἐπιτροπή, ἡ (-τρέπω), 1) die Vollmacht, das Schiedsrichteramt, ἐπ. δίκης eine schiedsrichterliche Entscheidung. *Disceptatio.* 2) die Vormundschaft. *Tutela.*

ἐπίτροπος, ὁ (ἐπιτρέπω), der Aufseher, Verwalter über die Güter, Statthalter, Vormund, Hofmeister. *Administrator, praefectus, tutor.*

ἐπιτροχάδην, ep. Adv. (ἐπιτρέχειν feindlich angreifen) hastig, drohend, stürmisch, *invehens,* And.: geläufig, And.: oberflächlich.

ἐπί-τροχος, 2. Sp. geläufig, ἐπίτροχα, adv., frisch hinter einander weg, *volubilis.*

ἐπι-τυγχάνω, auf Jmdn od. etwas stossen od. treffen, dabei betreffen, theils abs. ὁ ἐπιτυχών a) der Einem gerade in den Wurf kommt, der Erste Beste, ungewählt, gewöhnlich, ein gemeiner Mann, b) der Glück hat, der Glückliche; theils τινί auf Jmdn od. etwas, Jmdm begegnen, mit ihm zusammenkommen, etwas antreffen, finden; theils τινός einer Sache theilhaftig werden, zu ihr gelangen, sie erreichen, auch mit Part. λέγουσα ἐπ. in ihrer Rede das treffen. *Incido, deprehendo, nanciscor.*

ἐπι-τύμβιος, 2. poet. zum Grabe gehörig, αἶνος Grabrede, Todtenklage, χοαί Grabesspende, Spendenweihe, ähnl. Soph. El. 915 (versch. Les.), *sepulcralis.* (Dass. ἐπιτυμβίδιος, 2. poet.)

ἐπιτυχής, 2. Adv. -ῶς (ἐπιτυγχάνω), das Richtige treffend, seinen Zweck erreichend, glücklich. *Voti compos, felix.* Davon

ἐπιτυχία, ἡ, die Erreichung einer Absicht, glücklicher Fortgang, Glück, *prosper successus.*

ἐπι-φαίνομαι, Pass., fut. -φανήσομαι, sich an od. bei etwas zeigen, zum Vorschein kommen, sich sehen lassen, erscheinen, bes. plötzlich, abs. u. ἔν τινι, ἔς τι wo, wohin zu, τινί vor Jmdm. (Im N. T. auch Act. = Pass.) *Appareo.*

ἐπιφάνεια, ἡ, 1) die Erscheinung. *Apparitio.* 2) die Aussenseite, Oberfläche, Fläche, auch im Plur. *Superficies.* (Auch: Ruhm, Würde.) Von

ἐπιφανής, 2. Adv. **-ῶς,** Superl. -έστατα (ἐπιφαίνομαι) 1) sichtbar, zu überblicken, übersehbar, abs. oder τινί Jmdm, μέχρι τινός bis wohin. *Conspicuus.* 2) leicht zu erkennen, klar, deutlich, offen, augenfällig, unverhohlen, auch pers. ἐπιφανέστερον ποιεῖν τινα Einen in ein helleres Licht stellen, und ἐπ. γένοιτο οἷος ἦν es würde offenbarer werden, was für Einer er war. *Manifestus, aperte.* 3) hervorleuchtend, Aufsehen erregend, ausgezeichnet, angesehen, bedeutend, berühmt, hochgestellt. *Clarus, insigniter.*

ἐπί-φαντος, 2. poet. sichtbar, noch am Leben.

ἐπι-φαύω, N. T. darüber aufgehen.

ἐπι-φέρω, aor. ion. ἐπένεικα, gew. ἐπήνεγκα, u. -ον, mit der Nebenf. **ἐπι-φορέω,** I) Act. 1) darauftragen, -werfen, -schütten, abs. u. τινί auf etwas, auch darauf zutreiben oder wehen. 2) dazu, dagegen tragen, χεῖράς τινι die Hände an Jmdn legen, sich an ihm vergreifen, ihn angreifen, anfallen, ähnl. Ἄρηα, πόλεμόν τινι Jmdn bekriegen, und πόλεμον ἀκήρυκτον Jmdn ohne Kriegserklärung angreifen, ὅπλα ἐπ. τινί etwas mit Waffen angreifen, u. ἐπί τινα gegen Jmdn die Waffen erheben, auch blos ἐπιφ. ἐπί τινα Krieg gegen Jmdn unternehmen. Aehnl. δουλείαν τινί Jmdn knechten, αἰτίαν τινί Jmdm eine Schuld aufbürden, gegen Jmdn eine Klage vorbringen, ihm Vorwürfe machen, doch auch eine Ursache für etwas beibringen. Das, was man Schuld gibt, steht im Gen. od. im Acc. mit ἐς dabei, bisw. folgt aber statt αἰτίαν die Sache, die man Schuld gibt, im Acc., z. B. μωρίην, und es heisst ἐπιφ. vorwerfen, Schuld geben, τί, mit ψόγον Tadel aussprechen, u. so überh. etwas zufügen, vollziehen, z. B. die Rache. 3) herzu-, darbringen, zubringen, mitgeben, ἐλευθερίαν Freiheit bringen, καινοτομίας Neuerungen aufbringen, insbes. Opfer, Spenden Jmdm (τινί) darbringen, u. übertr. ὀργάς τινι Einem seine Neigung, d. i. gegen Einen fügsam sein, überh. beibringen, bringen, ὑπερβολήν τινος etwas auf einen höhern Grad treiben. II) Med. u. Pass. 1) darauf zustürzen, darauf losgehen, andringen, anstürmen, darauf losfahren, abs. u. τινί auf Jmdn eindringen, ihn angreifen, auch mit Worten: Jmdn anfahren, und überh. von Schiffen, βαρεῖαι ἐπ. sie bewegen sich schwerfällig. 2) darauf-, hinterher kommen, sich erheben, τὰ ἐπιφερόμενα das Zukünftige. 3) mit sich bringen, bes. von der Frau, eine Mitgift mitbringen. *Infero, affero, obicio, irruo, invado.*

ἐπι-φημίζομαι, Pass. u. Med. 1) Pass. von einem Gotte, als Urheber von etwas angegeben, mit etwas in Verbindung gebracht, überh. göttlich erhoben werden. 2) Med. ion. Worte von (böser) Vorbedeutung nachrufen. *Deus attribuitur alicui rei, nominor, ominosa verba proloquor.* (Act. einen Gott als Urheber angeben, überh. sagen, vorgeben.) Davon

ἐπιφήμισμα, τὸ, Zuruf von (übler) Vorbedeutung, *omen.*

ἐπι-φθέγγομαι, Dep. Med. dazu rufen, ausrufen, τί (auch τινί Jmdm zurufen), *pronuntio.*

ἐπι-φθονέω, a) ep. missgönnen, neidisch verweigern, verwehren, τινί, *denego.* b) ion. hassen, τινί, *odi.*

ἐπί-φθονος, 2. 1) act. poet. u. Sp. feindlich, zürnend, τινί. *Invidus.* 2) pass. beneidet, verhasst, gehässig, Neid od. Hass erweckend, τινί u. πρός τινος bei Jmdm, τὸ ἐπ. λαμβάνειν ἐπί

τινι sich Neid zuziehen wegen etwas, ἐπ. λόγος διελθεῖν die Rede ist dir verhasst, es zu offenbaren, d. h. es ist dir verhasst, es durch die Rede zu offenbaren. Compar. ἐπιφθονώτερος zu verhasst. Subst. τὸ ἐπ. der Hass. *Invisus*, *invidiosus*. Adv. **-όνως**, mit Neid, neidisch, verhasst, auf hassenswürdige Art, ἐπ. ἔχειν πρός τινα neidisch auf Einen sein, *invidiose*.

ἐπι-φθύσδω, buk. dazu ausspucken.

ἐπι-φλέγω, 1) trans. in Brand stecken, anzünden, verbrennen. *Incendo*, *cremo*. 2) intr. Sp. brennen, glühen, von der Sonnenhitze. *Ardeo*.

ἐπί-φοβος, 2. poet. u. Sp. schreckenerregend, *terribilis*. (ἐπι-φοβέομαι, dabei in Schrecken gesetzt werden, zw.)

ἐπι-φοινίσσω, intr. Sp. ins Purpurrothe spielen, *ad colorem purpureum vergo*.

ἐπι-φοιτάω, ion. **-έω,** oft hinzugehen, -reisen, -kommen, zulaufen, abs. od. τινί, τινά und ἔς τι zu Jmdm od. etwas, Jmdn od. etwas besuchen. Im Bes. wiederholt einfallen. *Ventito*, *advenio*, *assidue incurro*.

ἐπιφορά, ἡ (ἐπιφέρω), 1) das Herzubringen, die Zugabe (zum Solde), Zulage, πρός τι. *Extraordinarium stipendium*. 2) Sp. das Herankommen, der Andrang (im Plur.). *Impetus*.

ἐπι-φορέω, s. ἐπιφέρω. Davon

ἐπιφόρημα, τὸ, ion. u. Sp. das Nachheraufgetragene, im Plur. der Nachtisch, *secundae mensae*.

ἐπίφορος, 2. (ἐπιφέρω) nach etwas hin (ἔς τι od. αὐτῇ) wehend, *ferens*. (Poet. u. Sp. auch pass. abschüssig.)

ἐπι-φράζω, gew. Med. **-ομαι,** aor. 1. med. ἐπεφρασάμην, ep. σσ, und gleichbdtd ἐπεφράσθην, ep. und ion. bei sich bedenken, betrachten, überlegen, mit Acc. βουλήν, μῦθον einen Gedanken, auch mit folg. Inf., ihn auszusprechen; überh. bemerken, wahrnehmen, einsehen, vernehmen, erkennen, entdecken, τί, od. auf etwas sinnen, ausdenken, ausklügeln, ersinnen, τί u. τί τινι od. mit ὅπως. *Mecum reputo*, *intellego*, *excogito*, *comminiscor*.

ἐπι-φράττομαι, Sp. sich verstopfen, τί.

ἐπιφρονέω (ἐπίφρων), ep., bei Hom. nur Part. praes., bedacht, klug, verständig sein, *attendo*.

ἐπιφροσύνη, ἡ (ἐπίφρων), ep. Achtsamkeit, Besonnenheit, Geistesgegenwart, Klugheit, ἐπιφροσύναι kluge Massregeln, *prudentia*.

ἐπί-φρουρος, 2. poet. dabei wachend.

ἐπί-φρων, 2. gen. ονος (φρήν), ep. dabei nachdenkend, bedachtsam, verständig, klug, mit Acc. βουλήν im Rathe, von Personen und bei μῆτις und ähnl., *prudens*.

ἐπι φύλιος, 2. poet. unter Stämme vertheilt.

ἐπι-φύω, im Aor. 2. ἐπέφυν, Perf. ἐπιπέφυκα, u. Pass. **-ομαι,** ion. u. Sp. auf oder an etwas (τινί) wachsen, übertr. gegen Einen heranwachsen, emporkommen, überh. auftreten, abs. und τινί gegen Einen od. etwas. *Adnascor*, *invado*.

ἐπι-φωνέω, poet. u. Sp. bei etwas (τινί) ausrufen, vorbringen, τί einen Laut hören lassen, τί in der Nähe von etwas etwas anrufen, zurufen. *Adiungo dictum*, *nuncupo*. Davon

ἐπιφώνημα, τὸ, Sp. der Ausruf, die Aeusserung, *acclamatio*. (Ebenso Sp. ἐπιφώνησις, ἡ.)

ἐπι-φώσκω, N. T. anbrechen (vom Tage).

ἐπι-χαίνω, Sp. den Mund nach etwas aufsperren, begierig nach etwas (τινί) trachten, auch mit τὸ στόμα, bes. von Erbschleichern, *inhio*.

ἐπι-χαίρω, sich über etwas (τινί), bes. auch über etwas Schlimmes freuen, abs. sich noch darüber freuen, u. τινά mit Part. εὖ πράσσοντα sich über Jmdn freuen, wenn es ihm wohlgeht, sich mit Einem im Glück freuen, *gaudeo*.

ἐπι-χαλάω, poet. u. Sp. weichen. [*aheneus*.

ἐπί-χαλκος, 2. ion. mit Erz überzogen, ehern,

ἐπί-χαρις, ι, gen. ιτος, Compar. -τώτερος, gefällig, angenehm, einnehmend. Subst. τὸ ἐπίχαρι, das Gefällige, Einnehmende, das insinuante Wesen. *Amabilis*, *iucundus*. (Ebenso ἐπι-χαρής, 2. poet.)

ἐπί-χαρμα, τὸ, poet. Freude über etwas, Schadenfreude u. Gegenstand der Schadenfreude.

Ἐπί-χαρμος, ὁ, komischer Dichter, Arzt und Naturforscher aus Kos, der um 500 v. Chr. zu Syrakus lebte.

ἐπίχαρτος, 2. (-χαίρω) zur Freude, erfreulich, ergetzlich, insbes. Schadenfreude erregend, *gaudium afferens*. [*neo*.

ἐπι-χειμάζω, dabei überwintern, *hieme perma-*

ἐπί-χειρα, τά (χείρ), Handgeld, Lohn, οὔτε ξιφέων ἐπίχειρα λαχοῦσα d. h. nicht im Kampfe gewaltsam getödtet, denn Wunden u. Tod sind Lohn (Handgeld) der Schwerter für den, welcher sich mit ihnen einlässt; *merces*.

ἐπιχειρέω mit Adj. verb. **ἐπιχειρητέον** und **ἐπιχειρητέα** (χείρ), 1) Hand anlegen, τινί an etwas, zulangen danach. Im Bes. feindlich angreifen, losgehen, anfallen, abs. od. τινί, ἐπί u. πρός τινα Jmdn, τινί mit etwas. Im Pass. überfallen werden. *Manum admoveo*, *aggredior*. 2) überh. etwas angreifen, sich an etwas machen, etwas unternehmen, den Schritt thun, nach etwas streben, sich einer Sache befleissigen, versuchen, beginnen, wagen, vorhaben, beabsichtigen, abs. od. τινί, z. B. ἔργῳ Hand ans Werk legen, od. τοιούτοις ἔργοις es fällt Einem ein, dergleichen zu thun, τοῖς πράγμασι seine Pläne verfolgen, u. τί od. Inf. Im Pass. τὸ μὴ ἐπιχειρούμενον das Unterlassen einer Unternehmung, ἀπό τινος von einer Seite her. *Suscipio*. Dav.

ἐπιχείρημα, τὸ, u. **ἐπιχείρησις,** εως, ion. ιος, ἡ, das Unternehmen, Beginnen, Betreiben, der Zweck einer Sache, die Unternehmung, der Anschlag. Im Bes. a) der Angriff, τινός u. τινί auf Jmdn, auf etwas. b) die Schlussfolge. c) (ἐπιχείρησις) Art der Behandlung eines Gegenstands. *Susceptum*, *inceptum*, *aggressio*, *ratio-*

ἐπιχειρητέον u. **-τέα,** s. ἐπιχειρέω. [*cinatio*.

ἐπιχειρητής, οῦ, ὁ, unternehmend, Mann der That, *promptus ad aggrediendum*.

ἐπι-χειροτονέω, durch Abstimmung beschliessen, genehmigen, abs. u. τί, z. B. τὰς γνώμας für die Vorschläge abstimmen, *suffragiis decerno*. Davon

ἐπιχειροτονία, ἡ, die Abstimmung des Volkes.

ἐπι-χέω, aor. 1. ep. ἐπέχευα, ep. aor. 2. synk. med. ἐπέχυντο (auch in tmesi), 1) Act. dazu, darauf, darüber (τινί) giessen, darauf (τινί) schütten, übertr. ὕπνον τινί über ihn schicken, und ἀνέμων ἀϋτμένα den Hauch der Winde erregen, δούρατα Speere werfen. 2) Med. und Pass. a) sich (*sibi*) darauf schütten, βέλεα seine Pfeile. b) im Aor. pass. und synk. Aor. 2. med. übertr. hinzuströmen, τινί zu oder in etwas, hereinbrechen, τινί über Einen, überh. hinströmen. *Superfundo*, *immitto*, *irrumpo*. (Buk. auch: sich einschenken lassen.)

ἐπι-χθόνιος, 2. (χθών) ep. auf der Erde lebend, die Erde bewohnend, irdisch. Als Subst. der Erdenbewohner. *In terris habitans.*

ἐπί-χολος, 2. (χολή) ion. Galle erzeugend, *bilem generans.*

ἐπι-χορηγέω, Sp. noch dazu gewähren, unterstützen. (Dav. ἐπιχορηγία, ἡ, N. T. das Darreichen.)

ἐπι-χράομαι, Med., ion. u. poet., innig verkehren, freundlich umgehen; auch: häufig gebrauchen.

ἐπι-χραύω, ep., nur aor. ἐπέχραον, anfallen, losstürzen auf Jmdn od. etw. τινί, μητέρι μνηστῆρες bedrängten sie mit ihrer Bewerbung.

ἐπι-χρέμπτομαι, Sp. dabei ausspucken, τινί.

ἐπι-χρίω [ῑ], 1) Act. ep. u. Sp. darauf, darüber streichen, bestreichen, salben, τί oder τί τινι etwas mit etwas. 2) Med. ep. sich salben, τινί mit etwas. *Inungo.*

ἐπί-χρυσος, 2. mit Goldplatten belegt, mit Gold plattirt, übergoldet, *inauratus.*

ἐπι-χρωματίζω, eine Färbung geben.

ἐπί-χυσις, ἡ, Sp. das Gesundheittrinken.

ἐπι-χωρέω, 1) intr. hinzugehen, herziehen, im feindlichen Sinne, anrücken, vorrücken, angreifen. *Demigro, procedo.* 2) trans. zugestehen, zugeben, τινί τι, und ohne τί nachgeben, Raum geben, τοῖς ἀπιστοῦσιν dem Ungehorsam, oder πρός τι. *Concedo, cedo.* Davon

ἐπιχώρησις, εως, ἡ, Sp. die Gestattung, ἐπ. ὡς γιγνωσκομένων der Sache als einer ihm bekannten d. h. als liesse er merken, dass er darum wisse u. es gestatte, *permissio.*

ἐπιχωριάζω, oft wohin (Ἀθήναζε) kommen, mit einem Orte verkehren od. oft an einem Orte verweilen. *Ventito, frequenter versor.* Von

ἐπι-χώριος, 3. u. 2. (χώρα) heimathlich, einheimisch, im Lande erfunden, landesüblich, herkömmlich, τινός Jmdm. Subst. ὁ ἐπ. der Einheimische, Eingeborne, Inländer, τὰ ἐπ. die vaterländischen Einrichtungen, die nach Landessitte Jmdm obliegenden Pflichten. *Indigena, vernaculus, patrius, consuetus.*

ἐπι-ψαύω, nicht in att. Prosa, auf der Oberfläche berühren, streifen, anrühren, leise berühren, τινός etwas; abs. hinrühren, πραπίδεσσι mit d. Verstand. (Erkl. zw.) *Attingo, compos sum.*

ἐπι-ψεύδομαι, Sp. dabei lügen, Einem etwas andichten, τινί τι.

ἐπι-ψηλαφάω, nach etwas (τινός u. τί) tasten.

ἐπι-ψηφίζω, 1) Act. worüber abstimmen lassen, insbes. vom Vorsitzenden, dann einen Gesetzvorschlag zur Abstimmung bringen, u. zwar ἐς τὴν ἐκκλησίαν in die Versammlung, d. h. die Versammlung abstimmen lassen, τί über etwas, od. mit folg. Inf., τινά von Jmdm die Stimme einfordern, u. τινί zu Jmds Gunsten Stimmen sammeln. *In suffragia mitto, suffragia s. sententiam rogo.* 2) Med. durch seine Stimme bestätigen, beschliessen, genehmigen, abs. u. τί. *Suffragio comprobo.*

ἐπί-ψογος, 2. Adv. **-όγως,** poet. u. Sp. dem Tadel ausgesetzt, tadelnswerth, in tadelnswerther Art. *Vituperio dignus, vituperabili more.*

ἐπι-ψύχω, Sp. abkühlen.

ἐπ-ιωγαί, αἱ, ep. Schutzörter, Rheden, Ankerplätze, vor denen Wind u. Wogen sich brechen, *loca, ubi quis a vento tegitur.*

ἔπλεο u. ἔπλεν, ἔπλετο, s. πέλω. ἔπληντο, s. πελάζω. ἐπόδια u. ἐποδιάζω, s. ἔφ.

ἐπ-οδόω, poet. statt ἐφοδόω, auf den Weg bringen (zweifelh.).

ἐπ-οικέω, 1) als Ansiedler wohin ziehen und dort wohnen, als Kolonist wohnen, ἔν τινι; im Pass. von Feinden besetzt gehalten werden. 2) daran, dabei, darin wohnen, abs. u. τινί, Jmds Grenznachbar sein, ἔν τινι od. τί etwas bewohnen, überh. wohnen, ἔν τινι. *Incolo, habito iuxta.*

ἐπ-οικοδομέω, I) Act. 1) aufbauen, τί, ὑψηλότερον höher. 2) darüber, darauf (ἔν τινι) bauen (auch: ausbessern). II) Med. sich zum Schutz von etwas erbauen, errichten, τί. *Superstruo.*

ἔπ-οικος, ὁ, ἡ, 1) Ankömmling an einem fremden Orte, um sich dort niederzulassen, Ansiedler, dah. Fremder, Höriger, überh. Einwohner, Bewohner, τινός eines Landes. *Colonus, peregrinus, incola.* 2) poet. Anwohner, Nachbar. *Accola.*

ἐπ-οικτείρω, poet. bemitleiden, sich erbarmen, [abs. u. τινά, *commiseror.*

ἐπ-οικτίζω, poet. zum Mitleid bewegen, *ad misericordiam moveo.* Davon

ἐποίκτιστος u. **ἔπ-οικτος,** 2. (οἶκτος) poet. bejammernswerth, *miserabilis.*

ἐπ-οιμώζω, fut. -ώξω, poet. darüber wehklagen, aufseufzen, *ingemisco.*

ἐπ-οίχομαι, ep. u. poet. 1) hingehen, hinzugehen, hinkommen, sich nähern, abs. u. πάντοσε. 2) τινά a) zu Jmdm hingehen, ihn bittend od. bettelnd angehen. b) begehen, durchwandeln, mustern. c) feindlich Jmdn anfallen, angreifen, τινί mit etwas, ἀνά τι von Pfeilen, hinfliegen. 3) τί an etwas gehen, z. B. δόρπον um es zu verzehren, um etwas gehen, es besorgen, sich einer Sache, einer Arbeit unterziehen, ἱστόν am Webstuhl hingehen, vor dem senkrechten Webstuhl hin- u. hergehen, wie es die Breite des Stücks nothwendig machte. *Obeo, circumeo, invado, curo.*

ἐπ-οκέλλω, 1) trans. wohin treiben, im Bes. τὴν νέα das Schiff ans Land treiben, anlanden lassen, auf den Strand treiben, stranden lassen. 2) intr. ans Land treiben, anlanden, auf den Strand treiben, stranden, scheitern, ἔς, κατά τι, ἐπί τινι an, bei etwas. *Illido, -or.*

ἐπ-ολολύζω u. Med. **-ομαι,** poet. dabei jauchzen, aufjauchzen, *laetum clamorem extollo.*

ἕπομαι, s. ἕπω. [*imber.*

ἐπ-ομβρία, ἡ, Regenguss, Ueberschwemmung,

ἐπ-όμνυμι u. **-ύω,** fut. -ομοῦμαι, aor. -ώμοσα (auch in tmesi), 1) Act. a) darauf schwören, abs. oft im Partic. ἐπομόσας mit einem Schwur, od. ὅρκον, ἐπίορκον einen Eid, falschen Eid, oder θεούς, ἥλιον bei den Göttern, bei der Sonne, und τὴν φιλίαν bei seiner Freundschaft versichern, oder mit folg. Inf. mit und ohne ἦ μήν. b) noch dazu schwören, mit folg. ὅτι, od. ὅρκον τινί Jmdm nachschwören. 2) Med. sich dabei verschwören, eidlich versichern, ἐπί τινος bei, vor Jmdm, τινά u. κατά τινος bei einem Gotte, u. κατὰ κυνῶν bei den Hunden, wie Sokrates zu schwören pflegte. *Iuro, iureiurando confirmo.*

ἐπ-ομφάλιος, 2. ep. an, auf dem Nabel, βάλεν σάκος μέσσον ἐπομφάλιον d. h. den Schild mitten auf den Nabel = ἐπ' ὀμφαλῷ.

ἐπονείδιστος, 2. Adv. **-ίστως** (-ονειδίζω), schimpflich, schmachvoll, verrufen, *ignominiosus.*

ἐπ-ονομάζω, a) darnach nennen, benennen, einen Beinamen geben, abs. u. τῇ ἐπωνυμίᾳ τινός nach dem Namen Jmds, auch blos τινός u. ἀπό τινος nach Jmdm, od. πατρόθεν nach dem Vater, αὐτοὺς ὀνομαστί nach dem eigenen Namen. b) τὸ οὔνομά τινος Jmds Namen nennen od. anrufen. *Nomino, nomen addo, nomen alicuius invoco.* [*vereor.*

ἐπ-οπίζομαι, ep. Dep. dabei scheuen, τί, *re-*

ἐποποιίη, ἡ, ion. episches Dichtwerk, *poema epicum.* Von [ker, *poeta epicus.*

ἐπο-ποιός, ὁ (ποιέω), ion. epischer Dichter, Epi-

ἐπ-οπτάω, ep. darauf braten, rösten, τί, *inasso.*

ἐπ-οπτεύω, Imperf. ep. Iterativf. ἐποπτεύεσκε, darauf sehen, auf Jmdn (τινά) blicken, schützend herabsehen, τί etwas überschauen, beaufsichtigen. *Intueor, tueor, curo.*

ἐπ-όπτης, ου, ὁ (St. ὀπ, ὄψομαι), Beschauer, Aufschauer, im Bes. der Schauende, von dem zum dritten und höchsten Grad der eleusinischen Mysterien Gelangten. (N. T. der Augenzeuge.) *Inspector, maiorum mysteriorum particeps.* (ἐποπτήρ, ὁ, poet. u. Sp. Berücksichtiger.) D.

ἐποπτικός, 3. zur letzten, höchsten Weihe gehörig, dah. τὰ ἐπ. die höchste Weihe, überh. geheim, ἐπ. διδασκαλίαι die geheimen Wissenschaften, die nicht für Jedermann sind. *Pertinens ad rerum arcanarum spectationem, arcanus.*

ἐπ-οράω, u. **-έω,** s. ἐφοράω.

ἐπ-ορέγομαι, Med. sich nach Einem ausstrecken, um ihn anzugreifen, sich auslegen, die Lanze zum Stosse anlegen; übertr. wonach trachten, noch mehr verlangen. *Extendo me, plura cupio.*

ἐπ-ορθιάζω, poet. in die Höhe richten, bes. die Stimme laut erheben, τινί bei etwas, *clamorem*

ἐπ ορθοβοάω, poet. laut herausschreien. [*edo.*

ἐπ-ορθρεύομαι, Med. Sp. sich früh erheben, früh aufstehen, *mane surgo.*

ἐπ-ορμέω, s. ἐφορμέω.

ἐπ-όρνυμι und **-νύω,** plqpf. act. -ορώρει, aor. 1. -ῶρσα, imp. ἔπορσον, Pass. **-νυμαι,** ep. aor. synk. med. ἐπῶρτο (auch in tmesi und in Anastrophe ὦρσεν ἔπι), ep. u. poet. I) Act. 1) erregen, erwecken, τί τινι. *Commoveo.* 2) herantreiben, zusenden, τί u. τί τινι, bes. im feindl. Sinne: anreizen, anhetzen, τινά und τινά τινι Jmdn gegen Einen, od. mit Inf. *Concito.* II) Pass. sich dazu od. dabei erheben, sich in Bewegung setzen, sich an etwas machen, an ein Geschäft gehen, in feindl. Sinne: anstürmen, losdringen, abs. u. τινί auf Jmdn. *Insurgo, ruo*

ἔπορον, s. πορεῖν. [*contra.*

ἐπ-ορούω, ep., aor. 1. ἐπόρουσα, dagegen anspringen, hinanstürmen, losstürmen, schnell laufen, τινί gegen od. zu Jmdm, auch τινί τινι zu Jmdm mit etwas, u. ἅρμα auf d. Wagen springen. Uebertr. überfallen, τινί Jmdn. *Ac-*

ἔπ-ορσον, s. ἐπόρνυμι. [*curro, irruo.*

ἐπ-ορχέομαι, dazu tanzen, *salto.*

ἔπος, εος, τὸ (eigtl. Ϝέπος, vergl. εἰπεῖν), Wort, Ausdruck, oft im Gegens. zur That, u. in der Redensart ὡς ἔπος εἰπεῖν att. um ein Wort zu sagen d. h. um einen gewagten Ausdruck zu gebrauchen, um mich stark, poetisch, hyperbolisch auszudrücken; dann collect. die Rede, und die Rede in ihrer Folge, die Erzählung, dah. vom Sänger im Plur. Lied, erzählendes Gedicht, Heldengedicht, ἡ ἐπῶν ποίησις die epische Dichtkunst, im Sing. der Vers, u. so ἔπη ποιεῖν Verse machen. Bei Homer, der λόγος noch nicht gebraucht, oft gleich diesem, während μῦθος sich bei ihm dadurch von ἔπος unterscheidet, dass es mehr den Ausdruck des Innern, die vertrauliche Herzenseröffnung, nicht die Rede in ihrer Folge, bezeichnet. Im Bes. heisst dann ἔπος a) die geschmückte Rede, Phrase, dah. λόγοι ἔπεσι κοσμηθέντες mit Phrasen gezierte Reden. b) die Zusage, der Ausspruch, Götterspruch, Rath, Befehl, Wunsch. c) Sage, Gerücht. d) Inhalt der Rede, Sache, Geschichte. *Verbum, dictum, dictio, narratio, carmen, versus, verborum ornamenta, oraculum, rumor, res.*

ἐπ-οτοτύζω, poet. wehklagend anstimmen.

ἐπ-οτρύνω, 1) Act. a) von Personen: anregen, antreiben, ἐς τὸ πρόσω vorwärts treiben, ermuntern, ermahnen, auffordern, befehlen, absol. oder τινά, auch πολλά τινα Einen sehr antreiben, seltener τινί (denn wo der Dat. dabeisteht, hängt er meist von andern Verben ab), oft mit folg. Inf. Im schlimmen Sinne: aufregen, aufbringen. b) von Sachen: anregen, betreiben, τί od. mit Acc. c. inf. und τινί τι etwas gegen Einen, doch auch ξύνοδόν τινι Einem das Signal zum Angriff geben, ihn dazu anfeuern, od. ἀγγελίας Botschaften in die Städte senden. 2) Med. für sich betreiben, τί. *Incito.* Med. poet. auch: sich antreiben.

ἐπ-ουράνιος, 2. u. 3. am od. im Himmel, himmlisch. Subst. ὁ ἐπ. der Himmelsbewohner, τὰ ἐπ. himmlische Dinge od. Gaben. *Coelestis.*

ἔπ-ουρος, 3. poet. guten Luftzug erhebend, *vento secundo impellens.* (Dav. ἐπουριάζω, Sp. u. ἐπουρίζω, poet. u. Sp., trans. günstig nachwehen, wohin richten, intr. mit vollen Segeln steuern.)

ἐπ-οφείλω, aor. 1. ἐπωφείλησα, noch schuldig sein, τί, *debeo.*

ἐπ-οφθαλμιάω, Sp. anäugeln, mit verlangenden Blicken nach etwas (τινί u. πρός τι) sehen, *oculos adicio et concupisco.* (Aehnl. Sp. ἐποφθαλμέω u. ἐπ-οφθαλμίζω.)

ἐπ-οχέομαι, Pass. mit Fut. med. darauf reiten, fahren, einherziehen, abs. u τινί auf etwas, *vehor.* (Sp. auch: darauf einhergehen.)

ἐπ-οχετεύω, hineinleiten, zugiessen, *deduco.* (Med. zu sich leiten.)

ἐποχή, ἡ (ἐπέχω), Sp. Zurückhaltung s. Urtheils, Enthaltung von definitiver Entscheidung, Kunstausdruck der Skeptiker, *assensionis retentio.*

ἔποχος, 2. (ἐπέχω) worauf sitzend od. fahrend, insbes. gut zu Pferde sitzend, sattelfest, geübt im Reiten, *qui perite et firmiter equo insidet.* (Auch pass. a) Sp. befahrbar, b) poet. besessen, angefüllt.)

ἔποψ, οπος, ὁ (St. ἐπ-οπ, lat. *up-up-a*) der Wiedehopf, in welchen Tereus, Fürst eines thrakischen Stammes, der sich in Phokis niedergelassen hatte, verwandelt worden war. [*dus.*

ἐπόψιμος, 2. (-όψομαι) poet. anzusehen, *visen-*

ἐπόψιος, 3. (ἐφοράω) poet. 1) pass. sichtbar, τόπος, weil hoch gelegen. *Conspicuus.* 2) act. allsehend, von den Göttern. *Obtuens.*

ἔποψις, εως, ἡ (ἐφοράω), Anblick, Gesichtskreis, ἐπ' ὅσον ἐπ. τοῦ ἱροῦ εἶχε so weit der Gesichtskreis des Tempels reichte, *prospectus.*

ἔπραθον, s. πέρθω. **ἔπρηξα,** s. πράσσω.

ἑπτά, οἱ, αἱ, τὰ (lat. *septem*, goth. *sibun*, d. *sieben*), Num. indecl. sieben.

ἑπτα-βόειος, 2. ep. u. **ἑπτά-βοιος,** 2. poet. aus sieben Lagen von Rindshaut bestehend, siebenhäutig, *septem coriis bovillis contectus.*

ἑπτά-δραχμος, 2. buk. sieben Drachmen werth.

ἑπτα-ετής, οῦς, u. **ἑπταέτης,** ου, 2. (ἔτος), siebenjährig. Neutr. als Adv. ἑπτάετες sieben Jahre lang. *Septennis, per septem annos.*

ἑπτα-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τά, Num. indecl., siebzehn, *septemdecim.* [*septimus.*

ἑπτακαιδέκατος, 3. der siebzehnte, *decimus*

ἑπτάκις, Adv. Sp. siebenmal, *septies.*

ἑπτακισ-μύριοι, 3. ion. u. Sp. siebenzigtausend, *septuaginta milia.*

ἑπτακισ-χίλιοι, 3. ion. u. N. T. siebentausend, *septem milia.*

ἑπτακόσιοι, 3. siebenhundert, *septingenti.*

ἑπτά-λογχος, 2. (λόγχη) poet. siebenlanzig, στόλος der Zug der sieben Heerführer gegen Theben, indem die λόγχαι die Auszeichnung der Führer bedeuten, *septem lanceis instructus.*

ἑπτα-μηνιαῖος, 3. Sp. u. **ἑπτά-μηνος,** 2. ion. u. Sp. von sieben Monaten, siebenmonatlich, τὰ ἑπτάμηνα, siebenmonatliche Geburten, *septem mensium.* [*septem cubitorum.*

ἑπτά-πηχυς, υ, gen. εος, sieben Ellen lang,

ἑπτα-πόδης, ου, ὁ (πούς), ep. sieben Fuss lang, *septem pedes longus.*

Ἑπτά-πορος, ὁ, Fluss in Mysien, der am Gebirge Temnos entspringt u. nach siebenfachen Windungen bei Kelänä in den adramyttenischen Meerbusen fällt. (Es wird das Beiwort aber poet. auch dem Nil mit seinen sieben Ausflüssen u. den Plejaden mit ihren sieben Bahnen geben.)

ἑπτά-πυλος, 2. (πύλη) ep. u. poet. siebenthorig, von dem böotischen Theben (denn das ägyptische hiess hundertthorig), wofür Soph. auch ἑπτάπυλον στόμα der sieben Thore Mund gesagt hat; *septem portas habens.* (Aehnl. poet. ἑπτά-πυργος u. ἑπτα-τειχής, 2. mit 7 Thürmen oder Burgen.)

ἑπτά-στομος, 2. (στόμα) poet. mit sieben Mündungen, von Theben, = ἑπτάπυλος.

ἑπτά-τονος, 2. poet. siebentönig, *septem tonos (chordas) habens.*

ἑπτά-φθογγος, 2. poet. siebentönig, siebensaitig.

ἕπτἄχα, ep. Adv. siebenfach, d. h. in sieben Theilen, *in septem partes.*

ἑπτ-έτης = ἑπταετής.

ἔπ-υδρος, s. ἔφυδρος.

ἕπω, impf. ep. ἕπον (St. ἑπ für σεπ, *sequ-o-r*), A) Act. (nur ep.), um etwas sein, mit etwas (τί) beschäftigt sein, z. B. τεύχεα mit den Waffen, d. h. sie reinigen, putzen, ausserdem ἀμφί, μετά, περί, die jedoch besser zum Verbum gezogen werden, s. ἀμφιέπω u. s. w. *Tracto.* B) Med. **ἕπομαι** (aber präs. ἕσπομαι Od. 4, 826 ist falsche La.), impf. εἱπόμην u. ep. ἑπόμην, aor. 2. ἑσπόμην (urspr. σεσεπόμην), imper. ep. σπεῖο, ἑσπέσθω, inf. ἑσπέσθαι und σπέσθαι (also Formen mit u. ohne Redupl. neben einander) folgen, u. zwar 1) nachfolgen, nachgehen, hinterdrein kommen, begleiten, schützend oder rächend zur Seite stehen, aufbrechen, marschiren, auch nachsinken, z. B. πέσε ἑσπόμενος δουρί er fiel nachsinkend dem Speere, weil dieser nicht sogleich aus seinem Leibe herausgieng. Oft verst. durch ἅμα, steht es theils abs. und ist im Imprv oft so viel als kommen, ἕπεο προτέρω komm näher, im Part. οἱ ἑπόμενοι die Begleiter, das Gefolg; theils mit Dat. od. bisw. mit hinzugef. ἐπί τινα gegen Einen mit zu Felde ziehen, oder πρός τι wohin nachfolgen, ausserdem mit μετά u. σύν τινι, u. in freierer Fügung τὸν πατρῷον στόλον ξὺν Ἡρακλεῖ mit H. ziehen, eigentl. den väterlichen Gang d. h. vom väterlichen Haus entlassen, doch heisst σύν τινι auch Jmdm das Geleit geben, u. μετά τινα hinter Einem hergehen. Uebertr. von leblosen Gegenständen, wie unser „folgen“, ist es oft s. v. a. damit verbunden sein, und zwar ἔκ τινος durch Jmdn. Aehnl. auch ὅσσα (näml. ἕεδνα) ἔοικεν ἐπὶ παιδὸς ἕπεσθαι so viel in Absicht auf ein Mädchen (einem Freier) nachfolgen, d. h. von ihm gebracht werden, oder τρυφάλεια ἕσπετο ἅμα χειρί der Helm folgte mit d. h. blieb in der Faust hängen, ἔπαλξις ἕσπετο die Brustwehr folgte nach, d. h. fiel herab. 2) folgen können, mit fortkommen, abs. u. τινί. Uebertr. theils von körperlichen Kräften, nicht hinter etwas zurückbleiben, den Dienst nicht versagen, entsprechen, theils geistig: etwas fassen, begreifen. *Consequor, intellego.* 3) sich fügen, sich nach Einem richten, den Ansichten Jmds folgen, Folge leisten, gehorchen, abs. u. τινί, dah. κακοῖς sich den Leiden fügen u. τοῖς παροῦσιν den dermaligen Verhältnissen. *Obsequor.* 4) im feindl. Sinne: verfolgen, nachsetzen, abs. und τινί (nur im Plur.). *Persequor.*

ἐπῳδή, ep. ion. u. poet. **ἐπ-αοιδή,** ἡ (ἐπᾴδω), 1) Weihegesang u. Gebet bei den Opfern der Perser, worin alle Götter u. heiligen Geister angerufen wurden. *Cantus.* 2) Zaubergesang (der Sirenen). Im Bes. a) Bann- und Beschwörungsformel, Zauberformel, das Besprechen zum Zweck der Heilung bei Krankheiten. b) Zaubermittel, um Freunde oder Geliebte an sich zu ziehen, was durch Sprüche, Tränke (φίλτρα) u. s. w. geschah. Daher übertr. vom Zauber liebevoller Mahnungen, welcher das Herz umstimmt. *Incantatio.*

ἐπῳδός, 2. (ἐπᾴδω) durch Zaubergesänge, durch übernatürliche Mittel besänftigend, stillend, helfend, τινός gegen etwas, dah. Subst. der Beschwörer, abs. u. τινός gegen etwas. *Cantionibus liberans.* (Poet. auch pass. nach etwas besungen, d. i. genannt, u. im Bes. der Refrain, Schaltvers.)

ἐπ-ωθέω, Sp. fort-, hineinstossen, *impello.*

ἐπ-ωμίς, ίδος, ἡ (nur im Plur.), die Oberschulter, der obere Theil der Schulter, wo sich die Schlüsselbeine mit dem Schulterblatt verbinden, dann die Schultern, die Arme selbst, γυμνὰς ἐξέβαλον ἐπωμίδας sie warfen die nackten Arme heraus, d. h. streckten sie kräftig von sich. *Summa umeri pars, brachium.*

ἐπώμοτος, 2. (ἐπόμνυμι) poet. 1) eidlich, auf Eidestreue. *Iuratus.* 2) = ὅρκιος, der, bei dem man schwört, Eideshelfer. *Per quem quis iurat.*

ἐπωνῠμία, ion. **-ίη,** ἡ, Zuname, Beiname, Benennung nach etwas, Name. Im Acc. oft adv. dem Beinamen nach, mit Namen, ähnl. bei καλέεσθαι, u. constr. bald per appos. (ἐπωνυμίαν ἔχει σμικρὸς εἶναι), bald mit Gen. des Namens, zu dem pleon. wohl auch εἶναι hinzutritt, bald mit Gen. dessen, von welchem oder wovon der Beiname entlehnt ist, oder statt dessen mit ἐπί, ἀπό, κατά τινος, u. dies auch

da, wo *ἐπωνυμίην* adv. bei *καλέεται* steht. *Cognomen, nomen.* Von

ἐπ-ώνῠμος, 2. (*ὄνυμα, ὄνομα*) zubenannt, nach etwas, mit Zunamen, *ὄνομα ἐπ.* der Name als beigelegte Benennung, also mit Namen zubenannt, gew. mit Beziehung auf den Charakter oder die Schicksale der Person, dah. bedeutungsvoll, auch mit Gen. od. *ἐπί τινος* nach Jmdm od. etwas benannt, gleichnamig mit ihm, *ἐπ. ποιεῖν τί τινος* etwas nach etwas benennen, und *ἐπ. εἶναί τινος* nach etwas benannt sein, dessen Namen führen. Im Bes. hiess in Athen a) der erste der Archonten so, nach welchem das Jahr benannt wurde, und dah. sein Amt *ἀρχὴ ἐπώνυμος* das erste Archontat. b) die Heroen, nach welchen die 10 Phylen benannt waren. *Nomen gerens.*

ἐπωπάω, poet. beobachten. Von

ἐπ-ωπή, *ἡ*, poet. Ort weiter Umschau, Aue.

ἐπ-ῶρσε, ἐπ-ῶρτο, s. *ἐπόρνυμι.*

ἐπ-ωτίδες, *αἱ* (*οὖς*), Sturmbalken an Kriegsschiffen, die zu beiden Seiten des Schnabels wie Ohren hervorstanden. Sie dienten zunächst zur Abhaltung des fremden und zur Verstärkung des eigenen Stosses, dann aber auch zum Anhängen der aufgewundenen Anker. *Epotides s. ligna ex utraque prorae parte prominentia.*

ἐπ-ωφελέω, dabei helfen, überh. beistehen, Hilfe bringen, unterstützen, *τινά* (poet. u. Sp. auch *τινί*), auch *τινά τι* Einen in etwas. Eigtl. mit verst. Acc. *ὃ μήποτ' ἐγὼ — ἐπωφέλησα πόλεος ἐξελέσθαι* ich habe es nicht um Theben (*τὴν πόλιν* aus *πόλεος ἐξ.* zu entnehmen) verdient gehabt, es (das unheilvolle Geschenk) zum Dank zu erhalten. *Prosum, iuvo.* Davon

ἐπωφέλημα, *τὸ*, poet. Hilfe, *adiumentum.*

ἐπ-ώχατο, s. *ἐπέχω.* [*ram.*

ἔραζε, Adv. ep. auf die od. zur Erde, *ad ter-*

'Εραί, *ῶν*, *αἱ*, Stadt in Ionien unweit Teos.

ἔραμαι, s. *ἐράω.*

ἐρανίζομαι, Sp. sich etwas zusammenholen, entlehnen.

ἐραννός, 3. (*ἐράω*) ep. lieblich, liebenswürdig, anmuthig, *amoenus.*

ἔρανος, *ὁ* (vergl. *ἦρα* und *ἐρᾶν*, während es Doederl. mit *εἴρη* zusammenstellt), 1) ep. ein freundschaftliches mässiges Mahl (im Gegens. zu *εἰλαπίνη*), Gesellschaftsmahl ohne festlichen Charakter und auf gemeinschaftliche Kosten, also ohne Gastgeber, Pickenick, poet. überh. Schmaus. *Coena collaticia.* 2) Beitrag, den die Mitglieder eines zu gegenseitiger Unterstützung gebildeten Vereins zahlten, u. so überh. ein Geschenk, welches durch gemeinschaftliche Beisteuer aufgebracht ist, überh. Beisteuer, Beitrag, Liebesgabe, Liebesopfer, Liebesdienst. *Col-*

ἔρασδε, dor. st. *ἔραζε.* [*latio.*

'Ερασινίδης, *ου*, *ὁ*, 1) Feldherr der Athener, welcher (mit noch 8 andern) 406 v. Chr. bei den arginusischen Inseln die Lakedämonier besiegte, aber wegen eines Sturmes die Todten nicht begraben konnte u. deshalb zum Tode verurtheilt wurde. 2) Name eines Korinthiers.

'Ερασῖνος, *ὁ*, Fluss in Argolis, j. Kephalari.

ἐρασι-χρήματος, 2. geldliebend, geldgierig, habsüchtig, *pecuniae cupidus.*

ἐράσμιος, 3. u. 2., **ἐρᾰτεινός,** 3. ep., **ἐραστός,** 3., u. **ἐρατός,** 3. ep. u. poet. (*ἐράω*), geliebt, lieblich, liebenswürdig, liebenswerth, anmuthig, reizend, erwünscht, willkommen, *τινί* Jmdm, ersehnt. *Amabilis, amoenus, desideratus.*

ἐραστεύω, poet. = *ἐράω.* Von

ἐραστής, *οῦ*, *ὁ*, (*ἐράω*) Liebhaber, Verehrer, Freund, Anhänger. Im Bes. war es Regel, zumal bei den Spartanern, dass jedweder tadellose Knabe seinen Liebhaber hatte, u. es war Pflicht jedes edel erzogenen Mannes, um einen Geliebten zu werben. Von Sachen: *ἐρ. ἐπαίνου* ruhmbegierig, *ἐρ. γίγνεσθαί τινος* sich für etwas begeistern, *ἐρ. εἶναι περί τι* ein Liebhaber von etwas sein. *Amator, studiosus.*

ἐραστός, ἐρᾰτεινός und **ἐρᾰτός,** s. *ἐράσμιος.*

ἐρατίζω (*ἐρατός*), ep. heftig verlangen, *τινός.*

'Ερατο-σθένης, *ους*, *ὁ*, 1) einer der dreissig Oligarchen in Athen. 2) berühmter Geograph u. Philosoph aus Kyrene ums Jahr 276 v. Chr.

ἐρατύω, s. *ἐρητύω.*

ἐράω, (im Präs. u. Impf.), u. ep. u. poet. Dep. med. **ἔραμαι,** und ep. auch **ἐράομαι,** (impf. *ἐράασθε*), aor. 1. *ἠράσθην* und ep. *ἠρᾰσάμην*, od. *σσ*, nach etwas od. Jmdm heftig verlangen, begehren, den Gegenstand seines Verlangens in etwas finden, sich verlieben (im Aor. pass. verliebt sein) in etwas oder Einen, sich der Liebe ergeben (*ἐρασθῆναι*), zärtlich, leidenschaftlich lieben, bes. von der sinnlichen Liebe, theils abs., theils *ἔρωτα ἐρᾶν* eine Liebhaberei, Neigung haben, theils *τινός*, theils mit Inf., welcher bisw. fehlt, wie Plat. conv. 204 D in *τί ἐρᾷ*, d. h. *γενέσθαι αὐτῷ.* Im Pass. *ὁ ἐρώμενος* der Geliebte, der Liebling (s. *ἐραστής*). *Amo,*

ἐργάδεις, *οἱ*, Sp. = *ἐργάται.* [*cupio.*

ἐργάζομαι, Dep. med., Augm. *ει*, pf. *εἴργασμαι*, ion. *ἔργασμαι* (in act. u. pass. Bdtg), (*ἔργον*), 1) intr. arbeiten, thätig sein, ein Handwerk treiben, Ackerbau treiben, *οἱ ἐργαζόμενοι* die Arbeitenden, bes. die Feldarbeiter, Ackerbauer, *ὁ εἰργασμένος* der Schöpfer eines Kunstwerks, Künstler, *ἐργαζόμεναι ἠρίστων* sie frühstückten während der Arbeit, aber *εἰργασμέναι ἐδείπνουν* nach Vollendung der Arbeit, *ἔν τινι* in einer Werkstatt, *τινί* für Jmdn arbeiten. *Opus facio.* 2) trans. etwas od. an etwas (*τί*) arbeiten, etwas bearbeiten, verfertigen, aufführen, treiben, sich mit etwas beschäftigen, etwas unternehmen, ausführen, vollenden, schaffen, thun, machen, *θαυμάσια πρός τι* es wunderbar treiben in etwas. Im Bes. *τὴν γῆν, τὸ χωρίον* das Feld, ein Grundstück bestellen, bebauen oder bebauen lassen. Dah. im Pass. *τὰ πρόσθεν εἰργασμένα* die früheren Thaten, *τὰ εἰργασμένα κακά* die Unthaten. *Fabrico, elaboro.* 3) erarbeiten, sich erwerben, verdienen, überh. hervorbringen, verursachen, *τί* u. *τῷ σώματι* mit seiner Hände Arbeit. *Paro.* 4) etwas mit Einem machen, ihm etwas (*τινά* und *περί τινά τι*) anthun, ihm etwas zufügen, erzeigen, an Einem etwas thun. *Afficio aliquem aliqua re.*

ἔργαθον, s. *εἴργω.*

ἐργαλεῖα, ion. **ἐργαλήια,** *τὰ*, das Arbeitszeug, Werkzeug, die Instrumente, *περί*, *ἔς τι* zu etwas, *instrumenta.*

ἐργάνη, *ἡ*, poet. Bewirkung, Erweckung.

ἐργασείω, poet. Desid. von *ἐργάζομαι*, thun wollen, *facturus sum.*

ἐργασία, *ἡ*, ion. *-ίη*, auch im Plur. (*ἐργάζομαι*), 1) das Arbeiten, die Thätigkeit; Arbeit, Beschäftigung womit, Betreibung von etwas, das

Gewerbe, im Bes. a) das Hurengewerbe, κατ' ἐργασίην zum Gewerbe. b) Feldarbeit, Ackerbau. *Opera.* 2) die Ausarbeitung, Verfertigung, Hervorbringung, Erzeugung, Bearbeitung, bes. des Feldes, der Betrieb, das Arbeiten an etwas (τινός). *Tractatio.* 3) das Verfertigte, das Stück, die Figur, die Wirkung, der Erwerb, Verdienst, Gewinn. *Quaestus.* (ἐργασίαν διδόναι, N. T. sich Mühe geben.)

ἐργάσιμος, 2. u. 3. (ἐργάζομαι) was bearbeitet werden kann, zu bearbeiten, ὕλη ein schlagbarer, aus Nutzholz bestehender Wald, bes. vom Lande: bebaut, urbar gemacht. Subst. τὰ ἐργάσιμα bebautes Land. *Qui coli potest, cultus.*

ἐργαστέος, 3. Adj. verb. von ἐργάζομαι, zu thun, zu verrichten. Im Neutr. abs. es ist zu handeln. *Faciendus.*

ἐργαστήριον, τὸ, Werkstatt, Fabrik, Handwerkstätte, Bude der Handwerker, Barbierstube u. s. w., wo man oftmals zusammenkam, um zu plaudern, τῆς μαντικῆς die Wahrsagerbude, *officina.*

ἐργαστικός u. **ἐργατικός**, 3. arbeitsam, thätig, wirksam. *Strenuus, efficax.*

ἐργάτης, ου, ὁ, Fem. **ἐργάτις**, ιδος, ἡ, 1) Adj. arbeitsam, thätig, βοῦς ein Ackerstier. *Industrius.* 2) Subst. der Thäter, Arbeiter, Vollbringer, τῶν ἐν πολέμῳ ein thätiger Kriegsmann, im Bes. mit u. ohne γῆς, Feldarbeiter, Landmann, Hirte, θαλάσσης Fischer. *Qui quid perficit, effectrix, operarius.*

ἐργατήσιος, 3. Sp. einträglich, *quaestuosus.*

ἐργατικός, s. ἐργαστικός. **ἐργάτις**, s. ἐργάτης.

ἐργατίνης, ὁ, buk. Landmann.

ἔργμα, τὸ, poet. = ἔργον, bes. Grossthat.

ἐργο-δότης, ου, ὁ (δίδωμι), Arbeitgeber, insbes. Lohnherr, der Arbeit verdingt, *locator operis.*

ἐργολαβέω, etwas contractlich übernehmen, ἀνδριάντας, Bildsäulen auf Bestellung übernehmen, *opus conduco.* Von

ἐργο-λάβος, 2. (λαβεῖν) eigentl. Arbeit für Lohn übernehmend, dann überh. Unternehmer, τινός, *redemptor.*

ἔργον, τό (Ϝέργον, *Werk*, vgl. ἔρδω), 1) Werk, That, Handlung, Unternehmung, Ausführung, Thatsache, Erfolg, Wirkung, ἀθανάτων das Walten der Götter, τῶν νεῶν die Unternehmung der Flotte, ἐγγὺς τῶν ἔργων frisch nach der That, ἔργα πιστότερα grössere Beweise der Treue, ἐν ἔργῳ εἶναι im Werke begriffen sein, bei der Arbeit sein, ἔργον ἔχεσθαι ans Werk gehen, ähnl. ἐπὶ τὸ ἔργον ἰέναι, ἔργον ἐποίχεσθαι, τὸ ἔργον ἐπιτιθέναι τινί etwas ausführen, vollenden, αὐτῶν τὸ ἔργον γενέσθαι die Ehre der That gebühre ihnen; im Bes. die Frevelthat, τὸ ἔργον τὸ περί τινα der Frevel mit Jmdm. Oft im Gegens. zum Wort, zur Rede als die Sache, die Wirklichkeit, ἅμα ἔπος τε καὶ ἔργον ἐποίεε gesagt, gethan, per zeugma, eigtl. er sprach es und führte die angekündigte Handlung auch aus, dah. (τῷ) ἔργῳ, (τοῖς) ἔργοις in der That, in Wirklichkeit, in der Erfahrung. 2) Werk, Arbeit, Geschäft, Beschäftigung, Verrichtung, Handlungsweise, Gebrauch, Handthierung, Gewerbe, Kunst, auch wohl Unterhaltung, Zeitvertreib, τὰ ἔργα τῶν πόνων Mühe und Arbeit, ἔπλετο ἔργον ἅπασιν Alle bekamen zu thun, τὸ σὸν θεοῖσι δεικνὺς ἔργον den Göttern gegenüber mich auf dein aufgegebenes Werk, deinen Willen, berufend. Dah. ἔργον σόν od. τινός (ἐστι) mit folg. Inf. mit und ohne Artikel: es ist die Sache, Aufgabe Jmds, es liegt Jmdm ob, οἷς τοῦτο ἔργον ἦν denen das aufgetragen war, u. ohne Dat. mit Inf. es gilt, ist vortheilhaft, nützlich, auch mit Gen. ἐπέδρης μὴ εἶναι ἔργον τινί dass die Belagerung von keinem Nutzen für Jmdn sei, προθυμίας ἔργον es kommt darauf an, auch mit ὅπως, ἐμὸν τὸ ἔργον ὅπως mein Geschäft (ist es) wie, d. h. dafür zu sorgen, dass. Mit Nachdruck mit u. ohne μέγα, πολὺ es ist ein Stück Arbeit, macht Mühe, ist schwer, mühsam, gefährlich, auch wohl es ist etwas Löbliches, u. so πλείονος ἔργον ἐστί es ist schwieriger, u. οὐδὲν ἔργον (ἐστί) es ist keine schwierige Aufgabe. Dah. ἔργον ἔχειν mit Part. od. Inf. sich recht bemühen, sich angelegen sein lassen, darauf denken, dass, aber ἔργον μικροψύχον ποιεῖν kleinlich erscheinen. Die Art des Geschäfts oder die Arbeit wird durch ein Adj. od. Subst. näher bestimmt, z. B. ἔργα πολεμήια, πολεμικά, πολέμου Werke des Krieges (Schlachten) oder Geschäfte der Kriegskunst, dag. τὰ κατὰ πολέμους od. εἰς τὸν πόλεμον ἔργα Kriegsthaten, u. τοῖς ἔργοις τοῖς τοῦ πολέμου χρῆσθαι Feindseligkeiten verüben, ferner ἔργα θαλάσσια Meergeschäfte, d. i. Seefahrt, Fischfang, ἔργον ἰατρικόν Beschäftigung des Arztes, ἔργα γάμοιο od. φιλοτήσια Liebe, Liebesgenuss, auch von Thieren. Im Bes. a) ἔργα ἀνδρῶν Arbeiten der Männer, d. i. Feldbau als die besondere Beschäftigung der Männer, dah. ἔργον auch allein Feldarbeit bedeutet, u. ἔργα im Plur. die bestellten Felder, Fluren (deshalb auch πίονα ἔργα genannt), u. so auch Hab u. Gut, οὔτε βοῶν οὔτ' ἀνδρῶν ἔργα weder Ackerland, noch Wein- oder andere Pflanzungen, aber ἔργα ἀνδρὸς διαχειρίζεσθαι heisst Männerthaten verrichten, wie ein Mann handeln. b) ἔργα γυναικῶν die Arbeiten der Frauen, d. i. Sorge für das Hauswesen, bes. Weben, Spinnen u. andere weibliche Hausarbeiten. c) ἔργον μάχης, doch meist ohne μάχης, Kriegsarbeit, Gefecht, Kampf, Bestürmung, Krieg, Τρωικὸν ἔργον troianischer Krieg, ἐν ἔργῳ εἶναι kämpfen; überh. Vorfall, Begebenheit. 3) das durch Arbeit Hervorgebrachte, Werk, Arbeit, Kunstwerk, Kunstleistung, Bauten, ἔργα δημόσια öffentliche Arbeiten, Anlagen, Bauten, dah. ἔργων ἐπιστάτης Vorstand der öffentlichen Arbeiten, ἐς τὰ ἔργα φοιτᾶν zur Besichtigung der Bauten gehen, ἔργα γυναικῶν künstliche Webereien, ἔργον Ἡφαίστου künstliche Metallarbeit, τὰ ἔργα τὰ ἀργύρεια Silberbergwerke, Silbergruben. 4) überh. Werk, Angelegenheit, Sache, Ding, Beschaffenheit, Zustand, μέγα ἔργον ein gewaltiges Stück (von einem grossen Stein), πᾶν ἔργον in Allem. *Factum, opus, operis perpetratio, opera, opificium, agri culti, negotium, res.*

ἔργω, s. εἴργω.

ἐργ-ώδης, 2. (εἶδος) mühsam, schwer, schwierig, *difficilis.*

ἔρδω und ion. **ἔρδω**, impf. Iterativf. ἔρδεσκον, fut. ἔρξω, aor. ἔρξα, perf. ἔοργα, plqpf. ἐώργειν, 3 sing. ion. ἐόργεε (St. Ϝεργ, vgl. ῥέζω), ep., ion. u. poet. 1) thun, machen, handeln, wirken, vollbringen, leisten, abs. od. τί u. τί τινι, φίλα Liebes erzeigen, oft mit dopp. Acc., z. B. κακά od. κακόν τινα od. εὖ, κακῶς ἔρδειν τινά Jmdm Gutes, Böses erzeigen, auch allein ἔρξας τινά Böses an Einem verübt habend, in-

dem in ἔρδω, wie in ῥέζω öfter der Begriff des Bösen (*facinus*, *facio*) liegt. Auch mit πρός τινος, d. h. von Einem dazu verführt. Im Bes. 2) darbringen, opfern, τί u. τί τινι. *Facio, patro, infero.* [*ginosus.*

ἐρεβεννός, 3. (Ἔρεβος) ep. finster, dunkel, *cali-*

ἐρέβινθος, ὁ (lat. *ervum*, ahd. *araweiz*), Kichererbse, *cicer.*

Ἔρεβος u. **ἔρεβος,** εος, ep. Gen. Ἐρέβευς, Ἐρέβεσφιν, τὸ (ἐρέφω), ep. u. poet. finsterer Erdengrund, die Tiefen des Todtenreichs, der Todtengrund, dah. τὸ Ταρτάρου στυγνὸν πατρῷον ἔρεβος des Tartaros einheimisch (weil auch den Vater Laïos bergend) nächtlich Grausen, dagegen heisst es auch ἔρεβος ὦ φαεννότατον Grabdunkel, das mir hellleuchtend winkt. Bei Opfern für die Unterirdischen wurde das Opferthier dahinzu gekehrt. Uebertr. steht es auch von unterseeischem Düster, welches sich bei einbrechendem Sturme über die Oberfläche des zuerst im Innern sich regenden Meeres verbreitet u. dieses schwarz färbt. *Inferorum tenebrae, caligo.* Ep. Adv. **Ἐρεβόσδε** in die Unterwelt, Ἐρέβεσφιν poet. aus der Unterwelt her.

ἐρεείνω, ep. u. Med. **ἐρεείνομαι,** ep. (εἴρω I), nur pr. u. impf., fragen, τινά τι, ἀμφί τινι, auch μύθῳ.

ἐρεθίζω u. ep. **ἐρέθω** (causat. zu ἐρίζω), reizen, aufreizen, τινά Jmdn, besond. zum Zorne, Kampfe, doch auch zur Neugier, neugierig machen, τινί mit oder durch etwas, doch auch zu etwas anfeuern, überh. heftig erregen, τί, kränken, τινά, und von Sorgen, beunruhigen, aufregen. *Irrito.* (Dor. ἐρεθίσδω.)

ἐρείδω, aor. 1. ep. ἔρεισα, pf. pass. ἐρήρεισμαι, ep. 3 pl. ἐρηρέδαται, plqpf. 3 sing. ἠρήρειστο, 3 pl. ἐρηρέδατο, I) Act. 1) trans. a) stemmen, stützen, fest anlehnen, τί, und zwar τινί, πρός, περί τι, ἐπί τινι, ἐπί τινος auf etwas. Im Pass. (Pf.) περί τι ringsum an die Wand angestützt, d. i. gestellt sein, auch mit Gewalt woran gestämmt, οὔδει zu Boden gestreckt werden, u. im Perf. zu Boden sinken. b) etwas (τί) stossen, drängen, an etwas stossen, u. τινά τινι Einen mit etwas bedrängen, dah. Pass. gestossen werden, durchdringen, διά τινος. *Fulcio, infigo.* 2) intr. Od. 22, 450, ἀλλήλῃσιν ἐρείδουσαι gegen einander sich stemmend (richtiger ἀλλήλοισιν die Todten auf einander schichtend), πνεῦμα ἐρείδει κατά τινος der Wind stürmt gegen etwas. II) Med. u. Pass. sich anstemmen, aufstemmen, anlehnen, einstemmen, fest fussen, auch sich gegen einander stemmen, gegen einander anstreben, abs. u. τινί mit etwas, od. sich auf etwas (τινί od. τινός) stützen, τινί mit etwas. *Innitor, urgeo.* (Buk. auch als Kampfpreis setzen.)

ἐρείκη, ἡ, poet. Haidekraut, nicht das unsrige, sondern ein strauchartiges Gewächs, *erica.*

ἐρείκω, 1) Act. zerbrechen, zermalmen, zerschlagen, τὶ πρός τινι etwas an etwas. *Frango.* 2) ep. Med. mit Aor. 2. (ἤρικον) intr. zerreissen, brechen, bersten, περί τινι um etwas, d. h. gespalten, durchbohrt. *Perforatus sum.*

ἔρειο, s. εἴρω I. **ἐρείομεν,** s. ἐρέω II.

ἐρείπια, τά, poet. u. Sp. das Einfallen, der Sturz, Trümmer, Schutt, übertr. νεκρῶν ἀρνείων φόνον die hingestreckten Leichen des Heerdenmordes. *Rudera, cadavera.* Von

ἐρείπω, pf. pass. ep. ἐρήριμμαι, 3 sing. plqpf. ἐρέριπτο, ep. verkürzt st. ἐρήρ. (ῥέπω, ῥίπτω), ep. u. poet. 1) trans. niederwerfen, umstürzen, niederreissen, einreissen, zerstören, τί, übertr. stürzen (Λαβδακιδᾶν γένος). *Diruo, prosterno.* 2) intr. (Aor. 2. ἤριπον u. Pass.) stürzen, fallen, niederstürzen, γνὺξ in die Kniee, ἔν τινι in etwas, εἴς τινα auf Einen, ἔκ τινος aus etwas, vom Donner: niederrollen, übertr. auf Jmdn (εἴς τινα) losstürzen, über ihn herfallen. *Cado, irruo.*

ἔρεισμα, τὸ (ἐρείδω), poet. u. Sp. Stütze, Grundlage, *fundamentum.* [*ducus.*

ἐρείψιμος, 2. poet. eingestürzt, eingefallen, *ca-*

ἐρειψί-τοιχος, 2. poet. Mauern niederreissend.

Ἐρεμβοί, οἱ, mythische Völkerschaft in Vorderasien.

ἐρεμνός, 3. (st. ἐρεβ-νός, ἔρεβος) ep. u. poet. dunkel, schwarz, finster. *Obscurus, ater.*

ἔρεξα, s. ῥέζω.

ἐρέομαι, s. ἐρέω II.

ἐρεοῦς, ᾶ, οῦν, (ἔριον), von Wolle, *laneus.*

ἐρέπτομαι (nach Doederl. von ἐρείπειν, aor. ἐριπεῖν, das nach Aristarch auch rauben bedeute), ep. Dep. med., raufen, abrupfen, fressen, verzehren, τί, *comedo.*

ἐρέριπτο, s. ἐρείπω. [Einwohner derselben.

Ἔρεσος, ἡ, Stadt auf Lesbos. **Ἐρέσιοι,** οἱ, die

ἐρέσσω (St. ἐρ), 1) intr., ep. poet. u. Sp., rudern, τινί mit etwas, übertr. πτεροῖς τι mit den Flügeln auf etwas zusteuern. *Remigo.* 2) trans., poet. u. Sp. ruderartig bewegen, mit Rudern fortbewegen, fortrudern, τί, übertr. fortbewegen, bei sich hin- u. herwenden, d. i. überlegen, ἀπειλὰς κατά τινος Drohungen gegen Einen fortstossen oder ausstossen. Im Pass. gehandhabt werden, ἐν μεταλλαγᾷ ἀνδρός im Besitzwechsel eines (andern) Mannes. *Ago, volvo, versor.*

ἐρεσχηλέω, necken, foppen, *cavillor.*

ἐρέτης, ου, ὁ (ἐρέσσω), der Ruderer, Matrose, nur im Pl., *remex.* (Dav. ἐρετικός, 3. die Ruderer betreffend.)

ἐρετμόν, τὸ (ἐρέσσω, nieders. *Reem*, *Riem*), ep. u. poet. das Ruder, meist im Plur., übertr. ἐρ. πτερύγων; *remus.* Davon

ἐρετμόω, poet. mit Rudern versehen, χέρας, d. h. die Ruder liefern für die Hände, *remis instruo.*

Ἐρέτρια, poet. **Εἰρέτρια,** ἡ, Stadt auf Euböa am Euripos, j. Porto Bufalo. Dav. ἡ **Ἐρετριαία,** das Gebiet von Eretria, **Ἐρετριεύς,** έως, ὁ, der Einw. von Er., **Ἐρετρικός,** 3 aus Er.

ἐρεύγομαι, impf. 3. sing. ἐρεύγετο, aor. 2. ἤρυγον (St. ἐρυγ, lat. *ruc-ta-re, erugere*, ahd. *itruch-an* d. i. wiederkäuen) ep. Dep. med., 1) intr. a) aufstossen, aufrülpsen, sich erbrechen; übertr. vom Meere: sich brechen, mit Brausen emporspritzen, ἠπειρόνδε an das Land emporbranden. b) im Aor. 2. brüllen. 2) trans. etwas (τί) von sich geben, u. zwar φόνον αἵματος den blutigen Mord, d. i. das Blut des gemordeten Wildes ausbrechen, ausspeien. (N. T. auch: laut aussprechen.) [*tinctoria.* Von

ἐρευθέδανον, τὸ, ion. Färberröthe, Krapp, *rubia*

ἐρεύθω, ep. aor. ἔρευσα (St. ἐρυθ, s. ἐρυθρός), röthen, roth färben, τί τινι etwas mit etwas, *rubrum facio.*

ἔρευνα, ης, ἡ, poet. Nachsuchung, ἔρευνάν τι-

νος ἔχειν Forschung um Einen anstellen, *quaestio*. Davon

ἐρευνάω, ausspüren, nachspüren, erspähen, auswittern, aufsuchen, untersuchen, abs. od. τί, z. B. ἴχνια die Fährte aufspüren, und μετ' ἴχνια nach der Fährte spüren, τὰς οἰκίας Haussuchung halten, aber κατά τινα nach Jmds Anweisung untersuchen, dag. χρείαν τινός etwas werth achten zu erforschen. *Investigo, quaero.*

ἐρέφω, 1) Act., ep. bloss aor. 1. ἔρεψα, überdecken, mit einem Dache versehen, überdachen, übertr. bekränzen, so z. B. Il. 1, 39 u. so poet. das Haupt, den Rand der Krüge kränzen, sie bis zum Rande vollfüllen. 2) Med. poet. sich bedecken, bekränzen, τινί mit etwas. *Tego, corono.*

Ἐρεχθεύς, έως u. έος, ep. ῆος, ὁ, eigtl. Erderschütterer, u. insofern gleich mit Ἐριχθόνιος, u. eine Nebengestalt des Poseidon. Ihn gebar die Erde (er ist also Autochthon); Athene pflegte ihn u. versetzte ihn in ihren Tempel auf der Akropolis zu Athen, wo er nun Urheros war, so dass Attika auch Ἐρεχθῆος γαῖα hiess. Sein Enkel, der nach seines Vaters Pandion Tode König von Athen war, hiess gleichfalls Erechtheus u. zeugte mit Praxithea unter andern die Oreithyia, welche wieder von Boreas die Kleopatra, Gemahlin des Phineus, gebar, daher diese von Soph. als σπέρμα ἀρχαιογόνων Ἐρεχθειδᾶν bezeichnet wird, wie denn auch selbst die Einwohner der später attisch gewordenen Insel Salamis als ureingeborne Attiker als Sprossen des Erechtheus (χθονίων ἀπ' Ἐρεχθειδᾶν vom Nom. Ἐρεχθεῖδαι) von ihm bezeichnet werden. Unter Erechtheus den Jüngeren fiel der eleusinische Krieg, welchen die Athener gegen die Thrakier und Eleusinier und deren König Eumolpos führten. Auch hatte von ihm eine attische Phyle den Namen **Ἐρεχθηΐς**, ίδος, ἡ.

ἐρέχθω, ep. (vgl. ἐρείκω), zerreissen, hin- und herreissen od. zerreissen wollen, τί τινι etwas mit oder durch etwas, im eigentl. Sinne und übertr. *Iacto, agito.*

ἔρεψις, εως, ἡ (ἐρέφω) Sp. Dach, Bedachung, *tectum.*

I. **ἐρέω**, ich werde sagen, s. εἴρω I.

II. **ἐρέω** (vgl. εἴρω I. Med.), ep. u. Med. ἐρέομαι, beides nur praes. u. impf., conj. ἐρείομεν, fragen, τινά u. τί, suchen τί.

ἐρημάζω, buk. in der Einsamkeit leben.

ἐρημαῖος, 3. buk. = ἐρῆμος.

ἐρημία, ἡ, 1) Einsamkeit, Oede, Verödung, Unbewohntheit, mit Gen. βροτῶν eine von Sterblichen leere Gegend. 2) von Zuständen: a) Einsamkeit, Zurückgezogenheit, ἐρημίαν ἄγειν, ἔχειν in Einsamkeit leben. b) das Alleinsein, dah. bald Verlassenheit, Hilflosigkeit, bald das Fehlen, die Abwesenheit, z. B. ἐν ἐρημίᾳ ἀναφανῆναι von allen Freunden verlassen sein, κατ' ἐρημίαν in Folge des Mangels an Bundesgenossen, διὰ τὴν κατ' αὐτὰ ἐρ. wegen des Mangels an Besatzung derselben. Dag. ὅσης ἐρημίας ἐπειλημμένοι es ist uns zu Theil geworden von Nebenbuhlern frei zu sein. c) überhaupt der Mangel, τινός an Jmdm, z. B. an Helfenden, od. τῶν κωλυσόντων an Leuten, die Widerstand leisten können. *Locus desertus, solitudo, penuria.*

ἐρημό-πτολις, ιδος, ἡ, poet. der Vaterstadt beraubt. Von

ἐρῆμος, 3. u. 2. ep. u. ion. u. **ἔρημος**, 2. u. 3. (nach Curt. verw. mit ἠρέμα ruhig) a) von Orten und Sachen, Zuständen: einsam, wüste, unbebaut, verödet, unbewohnt, leer, menschenleer, unbesetzt, unbewacht, entblösst, verlassen, ὁδός unbegangen, ungangbar, ὅπλα verlassene Posten, ἅμαξαι ohne Zugvieh, dah. mit folg. φέρεσθαι, so dass man sie zum Feuer schaffen konnte, und ἔρημον ποιεῖν τι einen Ort räumen, die Besatzung herausziehen. Theils abs., theils τινός von Jmdm od. etwas. Von Zuständen, πλάνος ein verlassenes Irren, v. Kindern, die dem Vater entführt sind, ähnl. πότμος. Subst. ἡ ἔρημος verst. χώρα, und τὰ ἔρημα die Einöde, Wüste, wüste Gegenden, unbebaute Stellen, ein von Menschen verlassener Ort. *Desertus.* b) von Menschen und Thieren, einsam, alleinstehend, nicht im Beisein Jmds, verlassen, hilflos, entblösst, der Mutter baar, ohne Jmdn, abs. und τινός, einmal auch πρός τινος. Im Bes. τὸ ἐρ. die Vertheidigungslosigkeit, ἡ ἐρ. δίκη ein Prozess, wo der Betheiligte nicht am Termin vor Gericht erschienen ist, dah. ἐρήμην (verst. δίκην) κατηγορεῖν Kläger sein, wo sich Keiner vertheidigt, einen Abwesenden anklagen, ἐρήμῃ δίκῃ θάνατον καταγιγνώσκειν τινός u. blos ἐρήμην καταγιγνώσκειν τινός in einem Contumacialverfahren das Todesurtheil über Einen aussprechen, Einen in contumaciam verurtheilen, und so ἐρήμην (δίκην) ὀφλεῖν in contumaciam verurtheilt werden. *Solitarius, deserto vadimonio.* Davon

ἐρημόω, leer, öde, wüste machen, verlassen, räumen, entblössen, berauben, entvölkern, verwüsten, veröden, τί od. τινά, u. zwar τινός von etwas, ἐρημωθεὶς ὑμῶν ohne euch. *Desero, vacuum facio, vasto, desolo.* Davon

ἐρήμωσις, εως, ἡ, Sp. die Verwüstung, Zerstörung, *vastatio.*

ἐρηρέδαται, -δατο, s. ἐρείδω. **ἐρήριμμαι**, [s. ἐρείπω.

ἐρητύω, dor. **ἐρατύω** (ἐρύω, ῡ vor σ bei folgender langer Sylbe, ῠ bei folg. Kürze), Aor. 1. ἐρήτυσα, Iterativf. ἐρητύσασκε, Aor. 1. pass. ἐρητύθην, 3 pl. ἐρήτῡθεν, dor. u. ep. st. ἐρητύθησαν, ohne Augm., ep. u. poet. 1) Act. a) abhalten, zurückhalten, hinderlich sein, hemmen, abs. u. τινά, Jmdn, u. τινί durch od. mit etwas. b) übertr. ep. im Zaum halten, bezähmen, bändigen, beschwichtigen, besänftigen, τί u. τινά, im Pass. zurückgehalten werden, τινός von etwas, od. mit Inf. etwas zu thun. 2) Med. ep. als Dep., τινά Einen zurückhalten. *Dimoveo, cohibeo, placo.*

ἐρι-, untrennb. Partikel, wie ἀρι- den Begriff des Worts verstärkend, sehr, nach Buttm. = εὐρύ.

ἐρι-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, ep. mit hohem Nacken, stolzhalsig, *elata cervice.*

ἐρι-βρεμέτης, ου, ὁ, stark od. laut donnernd. *Valde tonans.*

ἐρι-βῶλαξ, ακος, ὁ, ἡ, ep. u. **ἐρί-βωλος**, 2. ep. grossschollig, starkschollig, fruchtbar, von fettem Lehmboden. *Glebosus, ferax.*

ἐρί-γδουπος, 2. ep., u. **ἐρί-δουπος**, 2. ep. 1) stark oder laut donnernd. 2) laut brausend, stark hallend.

Ἐριγών, όνος, ὁ, Fluss Makedoniens, jetzt Tzerna.

ἐριδαίνω (ἐρίζω), ep. u. Sp. mit Aor. 1. med. ἐριδήσασθαι, a) streiten, in Streit liegen, hadern, zanken, abs. od. ἀντία τινός gegen Jmdn, trotzig mit Jmdm streiten, sonst μετά

τισι, vom Wortstreite (ἐπέεσσιν). *Litigo, contendo.* b) wettkämpfen, wetteifern, einen Wettstreit haben, sich im Wettstreit mit Jmdm messen, sich Einem gegenüber um etwas bewerben, ringen mit ihm, abs. εἵνεκά τινος wegen, um etwas. *Certo.* [ἐρεθίζω.

ἐριδμαίνω (ἐρίζω), ep. necken, reizen, wie
ἐρί-δμάτος, 2. dor. st. ἐρίδμητος (δαμάζω) poet. sehr bändigend, *graviter domans.*

ἐρί-δουπος, 2. s. ἐρίγδουπος.

ἐρίζω (ἔρις), ep. impf. iter. ἐρίζεσκον, aor. ἤρισα, ep. -σσα. 1) Act. a) streiten, hadern, ἀντιβίην τινί, πρός τινα u. τινί, παρά τινι bei Jmdm, ἕνεκά u. περί τινος wegen etwas; vom Wortstreit, daher auch behaupten, sich es nicht nehmen lassen, mit inf. dass. *Litigo, contendo.* b) wettkämpfen, wetteifern, Jmdm es gleich thun, abs. oder τινί, πρός τινα mit Jmdm, und zwar τινί, περί τινος an oder in etwas, oder mit inf., auch τί z. B. κάλλος an Schönheit. *Certo.* 2) Med. sich messen τινί mit Jmdm, τινί in etwas. *Certo.*

ἐρί-ηρος, 2. (ἦρα), Plur. durch Metaplasm. ἐρίηρες, ep. eigtl. sehr passend, dah. sehr zugethan, treu, traut, lieb, allen gefallend. *Valde gratus.*

ἐριθακίς, ίδος, ἡ (ἔριθος), buk. die Tagelöhnerin.

ἐριθεία, ἡ, N. T. Zank.

ἐρι-θηλής, 2. (θάλλω), ep. sehr oder reichlich sprossend, blüthenprangend, grünend, üppig wachsend. *Valde virens, laetus.*

ἔριθος, ὁ, ep. Lohnarbeiter, dah. von Schnittern, Garbenbindern, Knaben, welche das Geschnittene aufheben, insofern sie um Lohn arbeiten, *mercenarius.* (Als Fem. auch Spinnerin.)

ἐρι-κυδής, 2. (κῦδος) ep. sehr berühmt, ruhmvoll, glorreich, herrlich, trefflich, glänzend. *Gloriosus, perillustris, conspicuus, decorus.*

ἐρί-κυμων [ῡ], 2. poet. sehr fruchtbar, trächtig mit vielen Jungen, *multos foetus in utero ferens.*

ἐρί-μυκος, 2. (μυκάομαι), ep. sehr od. laut brüllend, *valde mugiens.*

ἐρινεός, ὁ, ep. u. Sp. der wilde Feigenbaum, in der Il. auch als Bezeichnung einer Oertlichkeit bei Ilios (nach Strabo ein steinigter mit Feigenbäumen besetzter Platz, Feigenhügel), *caprificus.* Sonst als Eigenn. a) Stadt in Doris. b) Stadt in Achaja. c) Fluss in Sicilien, südl. von Syrakus.

Ἐρινύς u. **ἐρινύς,** ύος, ἡ, bei Plut. auch **Ἐριννύς** geschrieben, Plur. αἱ Ἐρινύες, zsgz. **-ῦς,** ep. poet. u. Sp. 1) die Erinys, die Rachegöttin, Bezeichnung des Fluchs u. der Strafe des bösen Gewissens, welche auf jedem Frevel haften. Sie heisst deshalb χαλκόπους, weil sie festen Schrittes einherschreitet, u. πολύπους καὶ πολύχειρ, weil sie in sich die Kraft vieler Füsse und Arme vereinigt, indem sie den Missethäter rasch und sicher ereilt, und dah. τανύπους ist. Strafen die Erinyen doch die Verbrecher auch im Tode noch, da ihr Aufenthalt im Erebos ist. Ihre Begleiterin ist die Ἀρά, weil sich in ihr die Erinys des Beleidigten Luft macht. Vollstreckerinnen der Dike sind die Erinyen gleichsam Wächterinnen der festen Ordnung der Natur u. mit den Mören verwandt, daher auch als σεμναί bezeichnet, unter welchem Namen sie in Athen verehrt wurden. Sie flössen dah. als Strafgeister der vorhergegangenen ὕβρις wohl auch dem Frevler selbst die ἄτη ein. In Rom wird der lucus Furinae griechisch ἄλσος Ἐριννύων bezeichnet. *Dirae.* 2) als Appellat. a) Fluch od. im *Plur. Racheverwünschungen, eigentl. die angewünschten Rachegötter, μητρός von der Mutter, aber Λαΐου der an Laïos haftende, u. σή der böse Rachegeist, der dich plagt u. dein Geschlecht in Hader treibt. Dah. Rache, Strafe u. als Folge davon: Unheil, Verderben, φρενῶν Verblendung des Sinnes. b) von Menschen: die Fluch u. Verderben Bringenden, so von Medea als der Verderbenbringerin für Iason, ὑπό τινος durch Jmdn, von Aegisthos u. Klytämnestra als dem Mörderpaare. *Ultio, calamitas, dirus homo.*

ἔριον, τὸ, ep. u. ion. auch **εἴριον,** u. ep. **εἶρος,** τὸ (St. Ϝερ, Ϝελ, vgl. ἀρνός u. οὖλος I. u. lat. *vellus*), Wolle, häufig im Plur.; εἴρια ἀπὸ ξύλου Baumwolle. *Lana, gossypium.* Davon

ἐριό-στεπτος, 2. poet. mit Wolle bekränzt.

ἐρι-ούνης, ὁ, ep. u. **ἐρι-ούνιος,** ὁ, ep. (ὀνίνημι), sehr nützend, Heilbringer, Segenspender, Beiw. des Hermes, als befruchtender Erdgott, dah. auch als Eigenn. für Ἑρμῆς selbst, *valde iuvans s. opitulans.*

ἐριουργέω, (-γός) in Wolle arbeiten.

ἐρίπνη, ἡ, poet. schroffe Höhe.

ἔρις, ιδος, ἡ, Acc. ιν u. ep. gew. ιδα, A) 1) Streit, Zank, Zwist, Hader, Zwietracht, Uneinigkeit, insbes. im Kriege, Kampf, Streit, dah. ἡ ἔρ. τῆς μάχης und ähnl. Man sagte aber περί τινος über etwas, τινῶν zwischen Einigen, ἡ πρὸς ἀλλήλους die innere Zwietracht, ἔριδι μάχεσθαι im Hader, d. h. mit Worten, ähnl. ἔριδας νεικεῖν od. ἐν πολλῇ ἔριδι εἶναι in heftigem Streit sein, u. mit πρὸς ἀλλήλους heftig zusammengerathen, auch δι' ἐρίδων εἶναι in Streit sein, u. ἐγένετο ἔρις τοῖς ἀνθρώποις mit folg. Inf. es erhob sich Streit unter den Leuten, es sei u. s. w., ἔριν συμβάλλειν τινί Streit haben mit Jmdm, dag. ἔριδι ξυνιέναι u. ξυνελαύνειν dem Streite zubringen, in Streit zusammenhetzen, od. ἔριν τιθέναι od. στῆσαί τισι und ἔν τισι ihn anrichten unter Einigen, ἔριδα προβάλλειν, προφέρεσθαι, Streit beginnen, anheben, eigtl. ihn zum Vorschein bringen, ἔριδα ξυνάγειν Ἄρηος handgemein werden, ἔριν ἐκλύειν und διαλύειν dem Streit ein Ende machen, ihn schlichten. *Discordia, controversia.* 2) Wettkampf, Wettstreit, Wetteifer, τινός in etwas u. mit Jmdm, auch mit folg. Inf., ἐξ ἔριδος aus Wetteifer, κατ' ἔριν τινός aus Rivalität mit Jmdm, ἔρις γίγνεται πρὸς σφᾶς αὐτούς, ᾧ es wird ein Wettstreit unter ihnen selbst rege in dem, was, ἔριν ἐμβάλλειν τινί ihn Jmdm erregen, ἔρ. λόγων δοῦναι ein Wechselgespräch anknüpfen, ἔριδα προφέρειν Wetteifer zeigen, προφέρεσθαι einen Wettkampf anbieten, ἀέθλων in Kampfspielen, τινί gegen Jmdn, mit einander wetteifern, ähnl. ἔριν ἔχειν ἀμφί τινι ἐς τὸ μέσον unter einander in etwas wetteifern. *Contentio, aemulatio.* B) Personif. die Eris, Schwester und Gefährtin des Ares, Urheberin des Kampfes und Streits. Bekannt wurde der Apfel, den sie mit der Aufschrift: der Schönsten, unter die Gäste auf der Hochzeit des Peleus und der Thetis warf.

ἐρίσδω, dor. st. ἐρίζω.

ἐρι-σθενής, 2. (σθένος) ep. sehr stark, sehr gewaltig, hochmächtig, Beiw. des Zeus, *praepotens.*

ἔρισμα, τὸ (ἐρίζω), ep. Gegenstand, Veranlassung des Streites.

ἐρι-στάφῡλος, 2. ep. grosstraubig, *grandibus uvis.*

ἐριστός, 3. poet. zu streiten, τὰ δὲ οὐκ ἐριστά über dergleichen ist nicht zu hadern, τινί mit Jmdm, mit hinzugef. Inf. πλάθειν um ihm so zu nahen. *Altercabilis.* (ἐριστικός, 3. Adv. -κῶς, zum Streit geneigt, streitsüchtig, τέχνη, σοφία die Kunst zu disputiren.)

ἐρί-τῑμος, 2. ep. sehr geschätzt, köstlich, hoch, hehr. *Valde pretiosus.*

ἐρίφειος, 2. von einem jungen Bocke, *hoedinus.*

ἐρίφιον, τὸ, N. T. Böcklein, Demin. von

ἔριφος, ὁ, ἡ (nach Doederl. von ἐρέπτομαι, nach Andern Dem. von ἕρση 2), ep. u. Sp. junger Bock, junge Ziege, Zicklein, *hoedus.*

Ἐρι-φύλη, ἡ, Tochter des Talaos und der Lysimache, Gattin des Amphiaraos, die, von Polyneikes durch ein Armband bestochen, jenen zum verderblichen Zuge gegen Theben nöthigte, indem sie sein Versteck verrieth.

ἑρκεῖος, att. **ἕρκειος,** 2., eigtl. zum Vorhof (ἕρκος), zum Haus gehörig, im Haus, im Zelt, u. da Zeus als Schutzgott des Hauses seinen Altar im Vorhof (αὐλή) gewöhnlich hatte, Beiw. des Zeus, des Herd, Haus und Hof schirmenden Familiengottes, ἡμῖν für uns. An seinem Altar erschlug Neoptolemos, des Achilleus Sohn, den Priamos u. hatte dadurch zunächst gegen den Zeus ἑρκεῖος gesündigt. *Domesticus, herceus.* Von

ἕρκος, εος, τὸ (εἴργω, od. nach Doederl. v. ἐρύκω), u. als Demin. dav. ep. **ἑρκίον, τὸ,** 1) Einschluss, Umhegung, Umfriedigung, Gehege, Haag, Zaun, αὐλῆς, dah. der Hof, Vorhof, Gehöft, auch Plur., und ἱρόν die heilige Markung um den Altar, das τέμενος od. ἄλσος, und ἑρκέων Soph. Aj. 1274 im Bereich, Umfang der Verschanzungen, d. h. im Lager. Bildl. χάλκειον ἕρκος eherner Zann, wie ihn die Schilder der Bewaffneten zum Schutz der Schiffe bildeten; u. ἕ. ὀδόντων der Zaun der Zähne, die Zahnreihen. *Saeptum.* 2) ep., ion. u. poet. Käfig, Fangnetz, Schlinge. Uebertr. Nachstellung, Bestrickung, εἰς ἕρκη κακὰ εἰσβάλλειν in unheilvolle Umgarnungen Einen treiben, wie ein gehetztes Wild, und εἰς ἕρκος πίπτειν in solches Netz fallen, ähnl. im Plur. λέκτρων φίλτατα ἕρκη und χρυσόδετα ἕρκη γυναικῶν durch die Goldgeschmeide veranlasste Netze, d. h. Bestrickungen des Weibes. *Rete, laqueus.* 3) Schutz, Abwehr, τινός gegen etwas, πολέμοιο Hort des Kriegs, und eben so als Umschreibung ἕρκος σφραγῖδος das Gepräge des Siegels als Schutzwehr gegen Verkennung. *Munimentum.*

ἑρκτή, ἡ, ion. st. εἱρκτή.

ἕρμα, τὸ (Curt. nimmt für A u. B als Wurz. σερ (ἑρ, ἐρ) in σειρά u. s. w. an u. vergl. ὅρμος Rhede, so dass ἕρματα die Ohrbaumeln u. ἕρμα Balast, Schwerpunkt, Stütze bedeute). A) Alles was zur Stütze und Feststellung eines Körpers dient, 1) ep. eigtl. Stütze, Träger, bes. die langen Balken od. Stützen, welche man unter die ans Land gezogenen Schiffe legte, damit dieselben nicht verfaulten. *Fulcrum.* 2) übertr. a) ep. von Menschen: ἕρμα πόληος Stütze, Säule der Stadt, *stabilimentum.* b) Sp. der (dem Schiff als Stütze dienende) Ballast, Steine, Sand u. s. w., *saburra.* c) Sandbank, Riff, Felsen auf dem Meeresgrund, auf denen das Schiff sitzen bleibt, *scopulus.* d) poet. ἕρμα τυμβόχωστον die nach Art eines Grabhügels gewölbte Steingruft, welche auf dem Todten lastet, *tumulus.* e) ep. von einem Pfeile: ἕρμ' ὀδυνάων der Träger, Bringer von Qualen, insofern er durch sein Hineinzwängen u. -drängen gleichsam der Stützpunkt und Grundpfeiler der Schmerzen wird. B) ep. u. nur im Plur., alles an eine Schnur Gereihte, ein Paar Ohrgehänge, Ohrringe. *Inaures.*

Ἑρμαῖ, οἱ, Hermesköpfe, welche in einen viereckigen Fusspfeiler oder in eine Säule ausliefen, wie sie bes. in Athen auf den Strassen u. vor den Häusern, beim Gymnasium u. s. w. standen. Aus ihrer muthwilligen Verstümmelung entstand einst in Athen der bekannte Hermokopidenprozess. *Hermae.*

ἕρμαιον, τὸ (n. v. Ἑρμαῖος, s. Ἑρμῆς), Fund auf dem Wege, welcher der Gunst des Hermes zugeschrieben wurde, dah. übertr. (θοὔρμαιον = τὸ ἕρμ.) unverhoffter Vortheil, Glücksfund, herrlicher Fund, mit folg. Inf. *Inventum exoptatum.*

Ἑρμ-αφρόδῑτος, ὁ, Hermaphrodit, der Aphrodite u. des Hermes Sohn.

Ἑρμείας u. ähnl. s. Ἑρμῆς.

Ἑρμεώ-πολις, Hermopolis magna, Stadt in Mittelägypten.

ἑρμηνεία, ἡ (-νεύω), die Fähigkeit sich auszudrücken, die Sprache, auch Darstellungsgabe u. Darstellung, *oratio.* (N. T. auch Auslegung, Erklärung, wie poet. ἑρμήνευμα, τὸ.)

ἑρμηνεύς, έως, ὁ, der etwas deutlich u. bestimmt kund gibt, Verkünder, Herold, der als solcher unverletzlich war (Plut. Them. 6), Ausleger, Erklärer, Dolmetscher. Sie bildeten in Aegypten eine besondere Klasse u. einer derselben diente dem Herodot bei den Pyramiden als Führer. *Diserte docens, praeco, interpres.* (Ebenso ἑρμηνευτής, ὁ. Dav. ἑρμηνευτικός, 3. zum Auslegen gehörig, ἡ ἑρμηνευτική verst. τέχνη Auslegekunst.) Davon

ἑρμηνεύω, erklären, aussprechen, darstellen, auseinandersetzen, auslegen. Im Bes. Dolmetscher sein, verdolmetschen, aus der fremden Sprache in die bekannte übertragen. *Distincte doceo, interpretor.*

Ἑρμῆς, ep. **Ἑρμείας, ὁ,** Gen. Ἑρμείαο, Ἑρμείω, Ἑρμέω, Ἑρμοῦ, Dat. Ἑρμῇ, ep. Ἑρμείᾳ u. (von der ursprüngl. Form Ἑρμέας) Ἑρμέᾳ, Acc. Ἑρμῆν, ep. Ἑρμείαν, Voc. Ἑρμῆ, ep. Ἑρμεία, Hermes, lat.: Mercurius, Sohn des Zeus u. der Maia od. Maias, die ihn in einer Höhle des Berges Kyllene in Arkadien gebar, dah. Κυλλήνιος, Bote der Götter, doch mehr als Beschützer u. Vermittler, dah. διάκτορος, der die Menschen auf ihren Wegen geleitet (πομπός) und auch die abgeschiedenen Seelen in die Unterwelt führt, dah. χθόνιος, πομπαῖος, ψυχοπομπός. Ausgerüstet ist er mit goldnen Schwungsohlen und einem Wunderstabe, womit er die Augen der Menschen einschläfert u. weckt, dah. χρυσόρραπις. Er ist Geber des Segens, des Gedeihens und des durch Handel erworbenen Wohlstandes, dah. ἐριούνιος, ἀκάκητα, σῶκος, ist zugleich klug u. verschlagen, dah. ἐύσκοπος, u. ist Beschirmer kluger u. listiger Menschen. Ferner erscheint er als Beschützer der Herolde, der Beredsamkeit und der gymnastischen Kämpfe, wo der ihm geweihte Hahn neben ihm sass.

(Dor. hiess er auch Ἑρμάων.) Dav. als Adj. **Ἑρμαῖος,** 3. dem Hermes geweiht, dah. ὁ Ἑρμ. λόφος der Hermeshügel in Ithaka hinter der Stadt, am Berge Neïon, od. Ἑρμ. ὄρος, λέπας das Hermesgebirge in Lemnos, wo Hermes ebenso wie in Imbros zu den verehrten Kabiren gehörte. *Mercurio sacer.* **Ἑρμεῖον, τὸ,** Hermesheiligthum in Attika auf der Strasse von Athen nach Eleusis.

Ἑρμιόνη, ἡ, 1) Tochter des Menelaos und der Helena. 2) Seestadt in Argolis mit einem Tempel der Demeter. Man versetzte dahin den Eingang zur Unterwelt, jetzt Castro. Davon Ἑρμιονεύς, έως, ὁ, der Einwohner, und als Adj. Ἑρμιονικός, 3. hermionisch, z. B. hermionischer Purpur; als bes. Femin. Ἑρμιονίς, ίδος, ἡ, als Subst. ἡ **Ἑρμιονίς** verst. γῆ.

Ἕρμ-ιππος, ὁ, 1) Sohn des Lysis, Dichter der alten Komödie in Athen, der unter andern Perikles angriff. 2) der Kallimacheer od. Smyrnäer, Verfasser eines grossen biographischen u. literarhistorischen Werkes, welches Plut. mehrfach erwähnt. 3) sonstiger Eigenname.

ἑρμίς, od. **-ίν** [ῐ], ῖνος, ἡ (ἕρμα), ep. Stütze, Bettpfosten, *pes lecti.*

Ἑρμο-γένης, ους, ὁ, Sohn des reichen Hipponikos, Bruder des Kallias, treuer Anhänger des Sokrates.

ἑρμο-γλυφεῖον, τὸ, Bildhauerwerkstätte, *statuarii officina.*

Ἑρμο-κοπίδαι, ῶν, οἱ, die Hermenverstümmler (s. Ἑρμαῖ), *qui Hermas mutilaverunt.*

Ἕρμος, ὁ, Fluss in Phrygien und Mysien, der in den smyrnäischen Meerbusen mündet, jetzt Sarabad. Eine fruchtbare Ebene unterhalb Sardes, die er durchströmt, hiess nach ihm Ἕρμου πεδίον.

Ἑρμοτύβιες, ίων, οἱ, nebst Καλασίριες Name einer der ägyptischen Kriegerkasten, welche ihren Sitz besonders im westlichen und östlichen Delta hatte und ihren Namen von einem schurzartigen Kleidungsstücke ἡμιτύβιον führte.

ἔρνος, εος, τὸ, ep. u. poet. junger Trieb, Schössling, Ranke, Zweig, Spross, Sprössling, von Bäumen u. Menschen. *Stirps, proles.*

ἑρξίης, ὁ, Uebersetzung des Namens Dareios (Darjawush) bei Herodot, viell. von ἔρδω, der Thatkräftige.

ἔρξω, s. ἔρδω. **ἔρος,** s. ἔρως.

ἔροτις äol. st. ἑορτή.

ἑρπετόν, τὸ, alles was kriecht, überh. sich fortbewegt, Thier (N. T. kriechendes Gethier), im Gegens. zu Menschen u. Vögeln, *animal.* Von

ἕρπω, impf. εἷρπον (St. σερπ, lat. *serp-o*), und daraus verl. ep. **ἑρπύζω,** 1) kriechen, schleichen, umherschleichen, abs. oder ἄλλοτ' ἄλλον d. i. πόρον, sich mühsam hier- und dahin schleppen, κατ' ἀνάγκην στίβον sich aus Noth des Wegs hinschleppen, übertr. von Zuständen, der Zeit u. s. w., sich neigen, fortwälzen, verrinnen, ausgehen, herankommen, παρά, ἀνά, ἐπί, εἴς τι, z. B. εἰς ἀφανές in eine Zukunft, die man nicht erforschen kann, auch τινί zu Jmdm herankommen, πρός τινα gegen Einen heranschleichen. 2) überh. sich einher bewegen, wandeln, gehen, kommen, dah. auch ὡς τάχιστα, od. ἕρπε fort, theils abs., theils κέλευθον u. ähnl., einen Weg gehen od. zurücklegen, πρός τι zu etwas, übertr. von Zuständen: πρόσω vorwärtsschreiten, oder εἴς τι zu einem Zustand übergehen u. s. w.

ἐρράδαται [ᾰ], s. ῥαίνω. **ἐρρήθην,** s. εἴρω I.

ἔρριγα, s. ῥιγέω.

ἔρρω (es erinnert an *erro*, doch heisst es eigtl. Ϝέρρω), mühselig, langsam einhergehen, wanken, traurig, muthlos umhergehen, umherirren, insbes. zum Unglück od. Schaden wohin gehen od. kommen, zu seinem Verderben weggehen, dah. in Verwünschungen, ἔρρε geh ins Unglück, fort mit dir, pack dich, troll hinweg, ἐρρέτω er od. es mag zum Henker gehen, untergehen, ἕκηλος ἐρρέτω er mag ruhig, d. h. ohne dass ich ihm etwas in den Weg lege, ins Verderben rennen. Dah. untergehen, zu Grunde gehen, dahin schwinden, u. mit pf. Bed. verloren, vernichtet sein, ἔρρει τἀμά es ist aus mit mir, ich bin verloren. *Abeo in malam rem, evanesco, pereo, perii.*

ἐρρωμένος, 3. eigtl. Part. pf. pass. v. ῥώννυμι, Adv. **-ένως,** Comp. -νέστερον u. -νεστέρως, stark, kräftig, haltbar, muthig, tapfer, standhaft, mit Nachdruck, nachdrücklich, heftig, im Compar. -νέστερος, Superl. -νέστατος, bald abs., bald mit Dat. τῇ φύσει, ταῖς ψυχαῖς, od. auch ἐρρωμενεστέραις ταῖς ψυχαῖς, ταῖς γνώμαις mit grösserem Muthe, bald mit πρός τι zu etwas. *Validus, -e, fortis, -ter, acer, acriter.*

ἔρση, ἡ, ep. u. ion. **ἐέρση** (St. Ϝερσ), 1) Thau, ἔερσαι αἵματι μυδαλέαι mit Blut besprengte Thautropfen, ähnl. dem von röm. Schriftstellern erwähnten Prodigium des Blutregens *(sanguine pluere)*, als Zeichen des Götterzorns. *Ros.* 2) übertr. ἔρσαι die Frischlinge, d. h. neugeborne Lämmer und zwar die Spätlinge. *Agnillus.* Dav.

ἐρσήεις, εσσα, εν, ep. auch **ἐερσήεις,** thauig, bethaut, saftig, übertr. frisch d. i. unverwest. *Roscidus, recens.*

ἔρσην, ενος, ὁ, ion. st. ἄρσην, männlich.

ἐρυγγάνω (ἐρεύγομαι), poet. rülpsen, τί.

ἐρύγμηλος, 2. (ἐρυγεῖν), ep. laut brüllend, *graviter boans.*

ἐρυγών, s. ἐρεύγομαι.

ἐρυθαίνομαι (ἐρυθρός), ep. sich röthen, roth werden (eigentl.).

Ἐρύθεια, ἡ, bei Gadeira (Cadix) in der Nähe der Säulen des Herakles gelegene Insel.

ἐρύθημα, τὸ (ἐρυθαίνομαι), die Röthe, Schamröthe, auch im Plur., *rubor.*

Ἐρυθραί, αἱ, 1) alte Stadt Böotiens am Kithäron, Mutterstadt der folg. 2) Ἐρυθραί, Stadt in Ionien. Dav. Ἐρυθραῖος, 3. erythräisch, ἡ — αία Gebiet von Er., οἱ Ἐρ. die Einwohner.

ἐρυθραίνομαι, Pass., und **ἐρυθριάω,** erröthen, schamroth werden, *erubesco.* Von

ἐρυθρός, 3. (St. ἐρυθ, ahd. *rôt, rost,* lat. *ruber, rufus*), roth, röthlich, dah. ἡ Ἐρυθρή od. ἐρυθρὰ θάλασσα das rothe Meer, im weitern Sinne der indische Ozean mit dem persischen Meerbusen, auch dieser allein. Seinen Namen hat es der Sage nach von einem König Erythros auf der Insel Barakka im persischen Meerbusen, wahrscheinlicher aber von s. rothen Sande. *Rubens, Erythraeum mare.*

ἐρύκω [ῡ], aor. 1. ἔρυξα, aor. 2. redupl. ἠρύκακον u. ἐρύκακον, inf. ep. ἐρυκακέειν (ἐρύω), mit den ep. Nebenff. **ἐρυκανάω** u. **ἐρυκάνω,** 1) Act. zurückhalten, d. i. a) bei sich α) aufhalten, festhalten, behalten, nicht fortlassen, τινά. β) anhalten, aufhalten, hemmen, τινά, z. B. λαόν, näml. von der Flucht, od. τί, z. B. θυμόν sein Herz d. i. seinen Willen. b) von

sich fern halten, dah. abhalten, abwehren, abs. od. τινά Einen, u. τινός von etwas, auch τινί τι u. τὶ ἀπό τινος Einem etwas abwehren. Im Pass. ἀνέδην ὅδε χῶρος ἐρύκεται die Gegend wird lässig gewehrt, ihr seid nicht eben mehr verhindert hierher zu kommen. c) auseinander halten, trennen. 2) Med. a) sich zurückhalten, verweilen. b) = Act. Jmdn (τινά) zurückhalten. *Inhibeo, arceo.*

ἔρυμα, τὸ (ἐρύομαι), Schutz, Schutzwehr, Schirm, Bollwerk, Befestigung, Festungswerk, Wall, Verschanzung, Schanze, befestigtes Lager, fester Platz, Festung, Kastell; τινός a) Jmds od. einer Sache. b) gegen etwas; τινί für etwas od. Jmdn, περί τι um etwas. *Munimentum.*

Ἐρύμανθος [ῠ], ὁ, Gebirge in Arkadien an der Grenze von Elis, jetzt Xiria. Dav. Adj.

Ἐρυμάνθιος, 3. θήρ der Erymanthische Eber, der die Gegend von Psophis verwüstete.

ἐρυμνός, 3. (v. ἐρυόμενος s. ἐρύω), geschützt, fest von Natur, unzugänglich, wohl verwahrt, befestigt. Subst. τὰ ἐρυμνά feste Punkte, befestigte Plätze, Festungswerke, Verschanzungen. *Munitus.* Dav. [*munitio.*

ἐρυμνότης, ητος, ἡ, Festigkeit, die Befestigung,

Ἔρυξ, υκος, ὁ, Stadt im Westen von Sicilien, wo j. Castell San Giuliano liegt. Dav. Adj.

Ἐρυκῖνος, 3. zur Stadt Eryx gehörig.

ἐρυσ-άρματος, 2. (ἐρύω, ἅρμα) ep. nur im metapl. Plur. -ματες, -ματας, wagenziehend, *currum trahens.*

ἐρυσίβη [ῑ], ἡ, auch im Plur. (St. ἐρυθ s. ἐρεύθω), Mehlthau, der sich wie rothes Mehl an den Kornähren zeigt, *rubigo.*

ἐρυσί-πτολις, ὁ, ἡ (ἐρύομαι, πόλις), ep. die Stadt rettend, stadtschirmend, *urbem custodiens.*

ἐρυστός, 3. poet. gezogen, τινός aus etwas, *protractus.* Von

ἐρύω (eigtl. Ϝερύω, vgl. ῥύομαι), ep. ion. u. einm. poet. auch **εἰρύω,** f. ἐρύσω, ep. σσ u. mit ausgestossenem σ ἐρύω, Aor. εἴρυσα, ep. σσ, Conj. ἐρύσσω u. εἰρύσσω, Pf. pass. u. med. εἴρυμαι, 3 plur. plqpf. εἰρύατο u. εἴρυντο, u. gleichlautend damit als synk. Praes. auch **ἔρυμαι, εἴρυμαι,** mit 3 plur. εἰρύαται, Inf. ἔρυσθαι, εἴρυσθαι, Impf. sg. ἔρυσο, -το, εἴρυτο, 3 plur. ἔρυντο, εἴρυντο, εἰρύατο [ῠ], I) Act. 1) ziehen, ἔγχος das Schwert, τὸ τόξον den Bogen, d. h. ihn anziehen, spannen, πλίνθους Ziegel in die Breite u. Länge, Ziegel streichen, mit πάλιν zurückziehen, ἔκ τινος herausziehen, dah. ἐκ κεφαλῆς über den Kopf ziehn, ἐπί τινι auf Jmdn anziehen, spannen, heraufziehen, ἐπί τινος an etwas, ὑπό τι unter etwas niederziehen, bes. νῆα εἰς ἅλα ein Schiff in die See schieben od. ἠπειρόνδε, ἐπ' ἠπείροιο ans Land ziehen, um dasselbe gegen die Fäulniss zu schützen, ἐπὶ θινὶ εἰρύαται sie liegen an das Land geschoben auf dem Strande des Meeres. 2) mit Gewalt od. Heftigkeit ziehen, also a) reissen, abreissen, entreissen, τί τινος, ἐκ, ἀπό τινος, bes. νεκρόν, sei es den Todten wegreissen, um ihn vor Misshandlung der Feinde zu schützen, sei es ihn an sich reissen, um ihn zu plündern u. zu misshandeln. b) schleppen, schleifen, zerren, τινά τινος Einen an etwas, διά τινος, περί τι, εἴσω, dah. von Vögeln u. Hunden, welche die Leichname hin u. her schleifen u. sie so zerreissen. *Traho.* II) Med. 1) zu sich hin, nach sich, für sich, sich (*sibi*) od. das Seinige ziehen, abziehen, ausziehen, τόξον (seinen) Bogen spannen. 2) an sich heranziehen, bes. mit Gewalt an sich reissen, τινά τινος Jmdn aus etwas wegreissen, u. so νέκυν den Leichnam an sich reissen, τινί dem Feinde entreissen, u. so überh. 3) aus der Gefahr herausreissen, a) retten, befreien, schirmen, schützen, τινά od. τί, χρυσῷ mit Gold aufwägen. b) für sich, zu seinem Besten wegreissen, also abwehren, abhalten, hemmen, aufhalten, χόλον den Zorn bändigen. c) etwas an sich ziehen, um es zu behalten u. zu beschützen, bewahren, bewachen, τὶ φρεσίν etwas im Herzen, demnach auch beobachten, befolgen, belauern, erspähen. *Duco, extraho, libero, tueor, custodio.*

ἔρχαται, ἐρχθείς u. ähnl. s. εἴργω. Davon

ἐρχατάομαι, ep. Nebenf. 3 plur. impf. ἐρχατόωντο zerd. st. ἐρχατῶντο, Pass. eingesperrt werden, *includor.*

ἔρχομαι, bei Att. fast nur im praes. indic. gebraucht, fut. ἐλεύσομαι (dies vom St. ἐλυθ, bei Att. meist daf. εἶμι), aor. ἦλθον, buk. ἦνθον, ep. u. poet. ἤλυθον, inf. ἐλθεῖν, ep. ἐλθέμεναι, pf. ἐλήλυθα, ep. εἰλήλουθα, 1 plur. εἰλήλουθμεν, part. ep. εἰληλουθώς u. ἐληλουθώς kommen, gehen, schreiten, herkommen, hinzukommen, hinkommen, herankommen, im Anmarsch sein, hingehen, ankommen (z. B. von Nachrichten), entgegengehen (in freundlichem u. feindlichem Sinne), weggehen, zurückkommen mit u. ohne αὖθις, πάλιν u. ähnl., auch fahren, segeln, von Flüssen: fliessen, bes. wenn von ihrer Breite die Rede ist; auch wohindringen od. hinwegschwinden, verloren gehen. Bald abs., bald 1) mit Adv. εἴσω hineingehen, ὁμοῦ zusammenkommen, ὁμόσε beginnen, ἐκτός (näml. ὅρκων) den Schwur übertreten, falsch schwören; bald 2) mit Acc. a) ὁδόν u. ähnl., einen Gang machen, einen Weg gehen od. machen, wandeln, πλάνοις im Sorgenirrsal, νόστον βάρβαρον ins Barbarenland zurückgehen od. kehren, u. ἐξεσίην auf Botschaft gehen, b) τί wohin gehen, τινά an Jmdn kommen, ihn treffen; bald 3) mit Gen. πεδίοιο durchs Gefilde gehen, aber γῆς, aus einem Lande kommen; bald 4) mit Dat. τινί, zu Jmdm, eigtl. für Jmdn, nach Jmds Wunsch od. Bedürfniss kommen, dringen, Jmdm zu Theil werden, ἔρχεταί τινί τι es kommt Jmdm zu Gute, κακῶς τινι zum Unheil für Jmdn kommen, τοῖς Ἀθηναίοις τὰ γεγενημένα die Vorgänge kamen nach Athen, wurden den Athenern hinterbracht, auch δόμοις in die Heimat kommen; bald 5) mit Präpp. a) ἀπό τινος von Jmdm kommen, aus etwas hinwegschwinden. b) διά τινος durch etwas fahren, dringen, aber διὰ μάχης es zur Schlacht kommen lassen wollen, sich Jmdm (τινί) zur Schlacht stellen, eine Schlacht wagen, διὰ δίκης es auf einen Prozess ankommen lassen, διὰ πάντων τῶν καλῶν alles Schöne oder Gute durchwandeln, durchmachen, alle Pflichten erfüllen. c) εἴς τινα zu Jmdm kommen, an ihn d. h. in seinen Besitz kommen, εἰς τοὺς τελείους in die Erwachsenen eintreten, εἴς τι wohin kommen, zu etwas schreiten, in etwas gerathen, im Bes. εἰς ἕν sich auf einen Punkt erstrecken, εἰς ταὐτόν sich vereinen, zusammentreffen, εἰς τοσοῦτόν τινος es mit etwas so weit treiben, dahin

kommen, dass, ἐς ἀσθενές auf Bedeutungsloses hinauslaufen, ἐς ἀλγεινά vom Unglück betroffen werden, ἐς τὸ δεινόν die Gefahr wagen, ἐς ἀριθμόν sich in Zahlen fassen lassen, ἐς τοῦτον λόγον ὥστε dahin kommen, dass, dag. ἐς λόγους u. ἐς λόγους τινί in ein Gespräch kommen, sich mit Einem besprechen, Unterhandlungen anknüpfen, mit ihm unterhandeln, Zusammenkünfte halten, ἐς μάχην, ἐς χεῖράς τινι u. πρός τινα mit Einem in Kampf gehen, ins Handgemenge kommen, handgemein werden, aber εἰς παιωνίας χεῖρας die heilende Hand finden, ἐς ὄψιν sich sehen lassen, τινί Jmdm vor die Augen treten, vor Jmdn (zur Audienz) kommen, endl. εἰς ἐπιθυμίαν es kommt einem die Lust, εἰς ἐλπίδα Hoffnung gewinnen, εἰς ἔπαινον kommen um zu loben, εἰς τὰ ὅπλα zu den Waffen greifen, ἐς ὀλιγαρχίαν in eine Oligarchie eintreten. d) ἐπί τινα zu u. gegen Jmdn gehen od. ziehen, ἐπί τι wohin od. nach etwas kommen od. ziehen, gegen etwas ausrücken, an etwas gehen, zu etwas schreiten, auf etwas kommen, wonach die Hände ausstrecken, ἐπὶ τόδε zu seinem Ziel gelangen, ἐπὶ τἀντίπαλον auf das Gegenstück kommen, ἐπὶ πᾶν alles Mögliche versuchen, zu jedem Mittel greifen, ἐπ' οὐδέν zu nichts kommen, nichts helfen, ἐπὶ μέγα ἰσχύος eine hohe Stufe der Macht ersteigen, ἐπί τινι wegen etwas kommen, ἐπὶ τιμωρίᾳ zu Hilfe kommen, ἐπὶ νεῶν zu Schiffe kommen. e) ἔκ τινος von etwas her, aus etwas kommen, aus etwas hervorgehen. f) κατά τι zu etwas hinabdringen. g) μετά τινα zu Jmdm gehen. h) παρά τινα zu Jmdm kommen, auf Jmds Seite treten, im Bes. παρὰ τὴν γυναῖκα u. ähnl. zu Einer gehen, um sie zu heirathen, ihr beizuwohnen, παρὰ μικρόν, παρ' ὀλίγον, παρ' ἐλάχιστον mit folg. Inf. ganz nahe daran sein, dass, παρὰ τοσοῦτον κινδύνου knapp neben der Gefahr vorbei kommen, παρά τινος von Jmdm kommen. i) περί τινος wegen etwas kommen. k) πρός τινα zu Einem, πρός τι zu etwas kommen. l) ὑπέρ τι über etwas hinfahren. m) ὥς τινα zu Einem kommen. 6) mit Appos. u. Adj. φονεύς als Mörder kommen, zum Mörder werden, βοηθός zu Hilfe kommen. 7) mit Partic. a) ἦλθε θέουσα sie kam laufend, d. h. sie kam gelaufen b) mit Part. fut., selten präs. (wie ἀγγέλλων) kommen um etwas zu thun, im Begriff stehen, sich anschicken, im Deutschen hier oft durch die Adverb. sogleich, eben auszudrücken. Wogegen das Part. ἐλθών selbst oft pleonast. steht: οὐ δύναμαι — μάχεσθαι ἐλθὼν δυσμενέεσσιν ich kann nicht gehen u. mit den Feinden kämpfen, ἦλθε πεφοβημένος er floh davon, ἦλθε φθάμενος er kam im Laufe zuvor, ἐλθοῦσα φωνεῖς πρὸς ταῖς ἐξόδοις hergetreten schreist du an den Pforten. *Eo, venio.*

ἐρωδιός, ὁ (lat. *ardea*), ep. der (gemeine) Reiher. Er galt als günstiges Anzeichen (δεξιός) für heimliche Unternehmungen.

ἐρωέω, ep. 1) intr. heftig fortströmen, vorwärts stürmen, eilen, mit u. ohne ὀπίσσω zurückscheuen, zurückeilen, überh. zerfliessen, den Halt verlieren, ermatten, ablassen, aufhören, räumen, abs. u. τινός von, mit etwas. *Feror cum impetu, cesso, refugio.* 2) trans. zurücktreiben, τινὰ ἀπό τινος. *Recedere facio.* (Buk. auch verlassen.) V.

I. **ἐρωή,** ἡ, (verwandt mit ἐράω ausgiessen) ep. jede hastige Bewegung, Trieb, Schwung, Wurf, Andrang, Gewalt, Kraft; δουρατος die Weite des Speerwurfs, aber auch der geworfene Speer. *Impetus, iactus, vis.*

II. **ἐρωή,** ἡ (verw. mit ἔραμαι, ahd. *ruowa*, Ruhe), das Zurückweichen, Aufhören, Rast, τινός von etwas. *Recessio.*

ἔρως, ωτος, ep. u. poet. **ἔρος,** ου, ὁ (ἔραμαι), 1) Liebessehnsucht, Liebe, bes. Geschlechtsliebe, Lust, Wollust, Wonne, Verlangen, Wunsch, Streben, Begierde, im Plur. Freuden der Liebe, Liebschaften, Liebeshändel, doch auch Begierden, Bestrebungen, oder für den Sing., insofern der Zustand als wiederholt und mehrfach sich äussernd gedacht wird, theils abs., theils τινός zu Jmdm od. etwas, auch πρός τι zu etwas, od. mit Inf. mit u. ohne den Artik. τοῦ. 2) personif. Amor, der Liebesgott, Sohn der Aphrodite, dargestellt als beflügelter Knabe mit Bogen u. Köcher. Er galt zugleich als Schöpfer alles Schönen im Leben, von Kunst u. Wissenschaft, u. die Liebe selbst als Erweckerin des Strebens nach der Schönheit u. Weisheit (τοὺς σοφίᾳ παρέδρους ἔρωτας). *Amor, cupido, desiderium.*

ἐρωτάω, ion. -έω, ep. εἰρωτάω, impf. εἰρώτα (vgl. εἴρω I.), fragen, erfragen, abfragen, befragen, z. B. das Orakel, forschen, erforschen, abs. z. B. τὸ ἐρωτώμενον, τὸ ἐρωτηθέν die vorgelegte Frage, u. τινά Jmdn (so auch Lys. 23, 6, wo der Genit. τῶν ἄλλων von ὅσους abhängt), u. auch nach Jmdm fragen, τί etwas u. nach etwas, auch τὰς πύστεις ἐρωτᾶν τινος die Frage an Jmdn richten lassen, dah. τινά τι Jmdn etwas oder nach etwas fragen, ausserdem ἀμφί τινι nach Jmdm, u. περί od. ὑπέρ τινος um etwas, auch τὶ πρός τινα u. πρός τι etwas in Bezug auf Jmdn od. etwas fragen, u. im Pass. τί nach etwas gefragt werden, ὑπό τινος von Jmdm, od. mit indir. Fragsätzen, εἰ u. ähnl. *Interrogo.* (Im N. T. auch: bitten.) Dav.

ἐρώτημα, τὸ, u. **ἐρώτησις,** εως, ἡ, das Gefragte od. das Fragen, also die Frage, abs. od. τινός nach etwas, τοῖς ἐρωτήμασι τοῦ ξυνθήματος πυκνοῖς χρῆσθαι häufig nach der Parole fragen, auch περί τινος od. mit folg. εἰ. Im Bes. verfängliche Fragen, wie sie Sachwalter vor Gericht zu stellen pflegen. *Quaestio.*

ἐρωτικός, 3. (ἔρως) zur Liebe gehörig, die Liebe betreffend, der Liebe ergeben, zur Liebe geneigt, verliebt, lüstern, abs. u. πρός τι auf etwas, ἐρ. ξυντυχία Liebeshandel, λόγος Liebesrede, ἐρ. ὀργή Eifersucht, λύπη gekränkte Liebe. Subst. τὰ ἐρωτικά Liebessachen, die Liebeslust, Liebeshändel, Verliebtheiten, Liebesneigungen, abs. u. πρός τι in Bezug auf etwas, κατά τινας unter den Leuten, auch Kunst zu lieben, Geheimniss der Liebe. *Amatorius, amori deditus.* Adv. **ἐρωτικῶς** nach Art Verliebter, διατίθεσθαι erotisch gestimmt, verliebt sein, abs. u. πρός τινα, ähnl. ἐρ. ἔχειν, διακεῖσθαί τινος u. πρός τινα verliebt sein in Jmdn, ein Liebesverhältniss mit Jmdm haben, od. Begierde, Verlangen nach etwas haben. *Amatorie, studiose.*

ἐρωτίς, ίδος, ἡ, buk. das Liebchen.

ἐρωτύλος, ὁ, buk. der Geliebte; ἐρωτύλα ἀείδειν Liebeslieder singen.

ἐς, u. alle Composs. mit ἐς s. εἰς.

ἔσαν, s. εἰμί. **ἐσεσάχατο,** s. σάττω.

ἐσθέομαι, Pass., ion. u. poet., nur im Pf. ἐσθη-

μένος (attisch ἠσϑημένος) bekleidet, gekleidet, τινί mit etwas, τί, in etwas, *indutus*. Davon
ἔσϑημα, τό, **ἐσϑής,** ῆτος, ἡ, ep. **ἔσϑος,** τὸ, u. N. T. ἔσϑησις, ἡ (St. Ϝες, s. ἕννυμι, lat. *ves-ti-s*, goth. *vas-ti*), a) Bekleidung, Kleidung, Kleid, χρηστηρία priesterlicher Schmuck, τὰς ἐσϑῆτας μεταβάλλειν geschah zu Rom in Zeiten der Noth u. Trauer (öffentlicher und privater), wo die Magistrate ihre Insignien ablegten, die Senatoren in Rittertracht erschienen, u. die durch eine schwere Anklage Bedrohten in schlechter Kleidung mit ungeordnetem Haar. ἐσϑής gew. als Collectiv gebraucht. b) Gewand, Teppich, z. B. zur Unterlage des Bettes. [*Vestis*.
ἔσϑην, s. ἕννυμι.
ἐσϑίω, s. ἔδω.
ἐσϑλός, 3. (St. ἐς s. εἰμί, dor. ἐσλός), eigtl. wirklich, wahr, dah. gut, wacker, brav, im Bes. edel (auch von Geburt), tapfer, herrlich, heilsam, günstig, glücklich, theils abs. ἐσϑλὰ ἀγορεύειν gute, schöne Worte sprechen, theils ἔν τινι in etwas, κατά τινα in Bezug auf Jmdn, ähnl. εἴς τινα, theils mit Inf. ἐσϑλόν (verst. ἐστι) es hilft, nützt. Subst. οἱ ἐσϑλοί die Edlen, Vornehmen, τὸ ἐσϑλόν, τὰ ἐσϑλά das Glück, das Gute, die Güter. *Bonus, probus, honestus, generosus, utilis, faustus.*
ἔσϑος, s. ἔσϑημα. **ἔσϑω,** s. ἔδω.
ἔσϑ᾽ ὅτε st. ἔστιν ὅτε, poet. es ist eine Zeit wann, dann u. wann, mit folg. ὅτε bald, bald, *est quum, tum.*
ἐσκεμμένως (σκοπέω), adv. überlegt.
ἔσχον, s. εἰμί. [Fülle, Strom, *copia.*
ἐσμός, ὁ, (St. σεδ), Schwarm, dann überh. Menge,
ἑσπέριος, 3., poet. auch **ἕσπερος,** 2. (urspr. Ϝεσπ., lat. *vesper*) A) Adj. 1) von der Tageszeit: abendlich, am Abend, ἑσπέριος ἦλϑε er kam am Abend, ἕσπερος (ἀστήρ) der Abendstern. *Vespertinus.* 2) von der Himmelsgegend: westlich. Dah. heisst auch Pluton ἕσπερος ϑεός, weil seine Wohnung am Westende der Erde, wo die Sonne niedergeht, gedacht wird. *Occidentalis.* B) Subst. 1) ἡ **ἑσπέρα** u. ὁ **ἕσπερος,** a) der Abend, ἑσπέρας, ἀπὸ ἑσπέρας, εἰς (τὴν) ἑσπέραν am Abend, Abends, ἀπὸ ἑσπ. εὐϑύς sobald als es Abend wurde. *Vespera.* b) die Abendgegend, der Westen, πρὸς ἑσπέραν gegen Westen, τὰ πρὸς ἑσπέραν nach der Westseite zu. *Occidens.* 2) τὰ ἕσπερα die Abendstunden.
Ἑσπερῖται, οἱ, ein Volk im westl. Theile von Armenien, jetzt Ispir.
ἔσπετε, (St. σεπ, vgl. ἐνέπω), ep. def. aor. 2. imper., saget an, meldet.
ἔσσευα, ἐσσεύοντο, ἔσσυμαι, s. σεύω.
ἐσσί, ἔσσομαι, s. εἰμί. **ἕσσο** u. ähnl. s. ἕννυμι.
ἑσσόομαι, s. ἡσσάομαι.
ἐσσυμένως, Adv. (von ἐσσυμένος, s. σεύω), ep. mit eiliger Hast, eilig, schnell, rasch. *Studiose, celeriter.*
ἔσσων, s. ἥσσων.
ἐστάμεν(αι), ἔσταν, ἐστήξω, s. ἵστημι.
ἔσ-τε (für ἐς ὅτε, vgl. εἰσόκε), bis, I) Adv. bis, bis zu, bis an, bis auf, von Ort u. Zeit, gew. mit der Präp. ἐπί. *Usque.* II) Conj. 1) bis wo, so weit, mit Inf. 2) (von der Zeit) bis, bis dass, mit Indic.; der Xen. Cyr. 8, 8, 9 zu ergänzen ist, näml. ἐσϑίουσι καὶ πίνουσιν, od. Opt. (in orat. obl. u. bei Wiederholungen) u. mit Conj. gew. mit ἄν, doch auch ohne ἄν v. Zukünftigem u. erst vom Erfolg Abhängigem, bei Spät. auch mit Acc. c. inf. Donec. 3, so lange als, während, mit Ind. impf., Conj. praes. u. in orat. obl. mit opt. *Usque dum.* (Dor. ἔστε.)
ἑστία, ἡ (ep. ῐ, trag. ῑ, Ϝεστία, lat. *Vesta*, ahd. *wis-t mansio)*, ion. **ἱστίη,** [ῑ], der Heerd des Hauses, welcher mitten im Hause im Hofraum stand, dah. μεσόμφαλος genannt, u. welcher zugleich der Hausaltar der Hausgötter, bes. des Ζεὺς ἑρκεῖος, doch bei Medea auch der Hekate war. Er diente zum Zufluchtsort für alle Schutzsuchenden, dah. πρὸς τὴν ἑστίαν προσπίπτειν, ἐπὶ τὴν ἑστ. καϑίζεσϑαι, u. als Zeichen der Befreundung u. Verbindung zwischen zwei Familien (z. B. den thebanischen Labdakiden u. den athenischen Aegiden) gilt es, dass die δορύξενος ἑστία κοινή ist, d. h. ihnen offen steht, u. beim Zutrinken war es Sitte, πρὸς ἑστίαν ἀναστῆναι καὶ πιόντα προσκυνῆσαι. Ein Schwur bei demselben galt nicht nur bei den Griechen, sondern auch bei den Skythen für besonders heilig. Uebertr. bezeichnet er 1) Feuerstätte, Haushaltung, Familiensitz, Haus, Familie, u. so bes. mit πατρῴα auch der Heimatsitz, das Vaterhaus, die Heimat, dah. gilt Salamis dem Ajas als πατρῷον ἑστίας βάϑρον als die Schwelle des Ahnenlandes, u. Mykenae heisst Κυκλωπίδες ἑστίαι, weil die Kyklopen dasselbe erbaut haben sollten. Da er den Mittelpunkt des Hauses bildete, so hiess es nun sprichw. ἀφ᾽ ἑστίας ἄρχεσϑαι vom Mittelpunkte od. der Hauptsache anfangen. *Focus, domus, domicilium, familia.* 2) der Altar, ἡ Δελφική od. Πυϑόμαντις der Apollinische Opferheerd zu Delphi, **νασιῶτις** der Opferheerd auf dem Kenäon. Uebertr. χϑόνιος das Grab, indem der Tochter der τύμβος des Vaters aus hoher Verehrung ein βωμός ist. *Ara, Lares.* 3) personif. die Vesta, Tochter des Kronos u. der Rhea, Schutzgöttin des Hausheerdes, der Häuser u. der Städte, **πατρῴα** genannt, weil sie Stamm- u. Staatsgöttin ist. Nach Herod. war sie auch Hauptgottheit der Skythen, u. das göttliche Urfeuer u. Urlicht der Perser haben die Griechen durch ihre Ἑστία od. Ἱστίη bezeichnet. Davon
Ἑστίαια, ἡ, ion. **Ἱστιαίη** und ep. **Ἱστίαια,** ἡ, Stadt an der nördl. Küste von Euböa, das spät. Ὠρεός. Der Einw. **Ἑστιαιεύς** u. **Ἱστιαιεύς,** ὁ, u. die Landschaft **Ἱστιαιῶτις,** ἡ. (Auch eine Landschaft Thessaliens führte diesen Namen.)
ἑστίαμα, τὸ, poet. u. **ἑστίασις,** εως, ἡ (ἑστιάω), Bewirthung, Gastmahl, **τινί** für Jmdn, insbes. Volksspeisung auf Staatskosten bei den Festen od. überh. öffentliche Speisung. *Convivium, epulatio.*
Ἑστιάς, άδος, ἡ, Sp. Priesterin der Vesta, Vestalin, meist im Plur., *vestalis virgo.*
ἑστιάτωρ, ορος, ὁ, Gastgeber, Wirth, im Bes. der, welchem in Athen die Speisung der Stammgenossen als Liturgie oblag. Von
ἑστιάω mit Augm. ει, ion. **ἱστιάω,** am Heerde (ἑστία) gastlich aufnehmen, zur Tafel ziehen, speisen, bewirthen, bedienen, abs. οἱ ἑστιῶντες die Gastgeber, meist **τινά** Jmdn, doch auch **τί**, z. B. **νικητήρια** einen Siegesschmaus geben, das Siegesfest durch ein Gastmahl feiern = νικητήρια ἄγειν ἑστιῶντα, ähnl. γάμον ein Hochzeitsfest feiern. Im Pass. bewirthet werden, **τινί** mit

etwas, überh. schmausen, im Bes. den Inaugurationsschmaus *(coena aditialis s. auguralis)* halten, Plut. Tib. Gracch. 4. *Convivio excipio, celebro, epulor.*

ἑστι-οῦχος, 2. (ἑστία, ἔχω), poet. den Heimatsitz enthaltend, heimatlich, poet. auch den Heerd od. das Haus schirmend; *focum et aram habens.*

ἑστιόω, poet. einen Heerd, ein Haus gründen.

ἑστιῶτις, *ιδος,* ἡ (ἑστία), poet. den Heerd, das Haus betreffend, mit ἔπουρος αὔρα guten Luftzug gegen das Haus erhebend, *domesticus.*

ἕστο, s. ἕννυμι.

ἕστωρ, *ορος,* ὁ (ἵημι?) ep. Deichselnagel, Spannnagel, Haken, am vordern Ende der Deichsel, dazu bestimmt, dass der Ring (κρίκος) darin eingehängt od. dadurch befestigt werde, an welchen die Riemen des Joches gebunden waren.

ἔσχ' = ἔσκε (s. εἰμί) oder auch = ἔσχε v. ἔχω.

ἐσχάρα, ion. **-ρη,** ἡ, mit ep. Gen. u. Dat. **ἐσχαρόφιν,** 1) der Heerd, Hausheerd, welcher zunächst zur Erwärmung bei kaltem Wetter, zum Kochen, Braten, Räuchern, doch auch als Opferstätte diente. Er steht bei Hom. (Od. 6, 52. 305) im Hintergrunde des Männersaales nicht weit von dem offenen Eingange in die Frauenwohnung auf ebener Erde, dah. hier die Hausfrauen mit ihren Mägden sassen. Auch die Höhle der Kalypso hatte eine ἐσχάρα. Da er zugleich als Opferstätte oder Hausaltar diente (nur dass hier blos Brandopfer gebracht wurden, während βωμός jede altarähnliche Erhöhung bezeichnet), so suchten die Schutzflehenden wohl auch an ihm (ἐπ' ἐσχάρῃ) eine Freistätte. 2) jede Feuerstelle, u. metonym. für Inhaber von Feuerstätten, einheimische u. einen eigenen Rauch (Hausstand) führende. *Focus.* Davon

ἐσχαρεών, ῶνος, ὁ, buk. der Heerd.

ἐσχᾰρίς, ίδος, ἡ, Sp. das Kohlenbecken.

ἐσχατιά, ἡ, ion. **-ιή** (ἔσχατος), der äusserste, entlegenste Theil, der Rand, die Grenze, das Ende eines Orts od. einer Gegend, einer Sache, z. B. **πολέμοιο** das Ende der Schlacht, das Hintertreffen od. wohl auch die Enden der Flügel, bes. ἀγροῦ der entlegenste, fernste Theil des Landguts, dah. auch ἐσχατιή allein: ein von der Stadt, bes. gegen das Meer od. Gebirge hin entlegenes Grundstück, und ἐσχατιαῖς am äussersten, höchsten Rande. *Extremitas, ager remotior.*

ἐσχατό-γηρως, ων, Sp. im äussersten Greisenalter.

ἔσχατος, 3. (= ἔξατος von ἐξ) 1) örtlich: der äusserste, letzte, entlegenste, entfernteste, hinterste, ἐσχάτης πυρᾶς (Genet. loc.) am Ende des Grabhügels, **στήλη** die an beiden Enden stehende **νύσσα** (w. s.), **σάρκες** das innerste, **ἔσχατον κατακεῖσθαι** zu unterst liegen, **ἔσχατοι οἰκέομεν** d. i. am äussersten Ende der Erde u. dah. ausserhalb des Menschenverkehrs, ἔσχατοι **ἀνδρῶν** von den Aethiopen, weil sie an dem Rande der Erdscheibe wohnend gedacht werden, ähnl. ἔσχατοι τῆς ἀρχῆς d. i. an den äussersten Grenzen des Reichs. Adv. u. Subst. ἔσχατα an den Enden, ἐπ' ἐσχάτῳ hinten, ἐξ ἐσχάτων ἐς ἔσχατα von einem Ende zum andern, ἔσχατον Grenzort, τὸ ἔσχ. die äusserste Spitze, τὰ ἔσχατα das äusserste Ende, der äusserste Saum, der äusserste Flügel, die Grenzdistricte, παρ' ἔσχατα an der Grenze vorbei, τὰ ἄκρα τῶν ἐσχάτων die äussersten Extreme. 2) von der Zeit: der zuletzt zurückgebliebene, zuletzt, ἐς τὸ ἔσχατον, ἐς τὰ ἔσχατα bis zuletzt, zuletzt, endlich, u. Adv. (τὸ) ἔσχατον zuletzt. 3) übertr. das Aeusserste, Aergste, Letzte, Höchste, ἔσχατ' ἐσχάτων κακά die allerärgste Schmähung, ähnl. τὰ ἔσχατα λέγειν ἀλλήλους einander die ärgsten Schmähworte sagen, ἔσχατα ποιεῖν das Schlimmste begehen, sich schwer vergehen, τὰ ἔσχατα πάσχειν das Härteste (den Tod) erleiden, περὶ τῶν ἐσχάτων κινδυνεύειν am Abgrund des Verderbens stehen, ἐν τοῖς ἐσχάτοις εἶναι in der dringendsten Gefahr schweben, ὑπὲρ τῶν ἐσχάτων ἀγών Kampf für die Existenz, ἐπὶ τὸ ἔσχατον, ἐς τοὔσχατον (τὸ ἔσχ.) bis aufs Aeusserste, τινός von etwas. *Extremus.* Adv. **ἐσχάτως** aufs äusserste, im höchsten Grade, höchst, *summopere.*

ἐσχατόων, *όωσα,* eigtl. episch zerd. Part. von ἐσχατάω, der äusserste, letzte, δηίων ein äusserster der Feinde, d. i. ein Nachzügler, von Orten: an der Grenze liegend. *Extremus, in extrema ora.* [εἴσω.

ἔσχεθον, u. ähnl. s. ἔχω. **ἔσω, ἐσωτέρω,** s.

ἔσωθεν, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. *Intrinsecus.* 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach aussen, abs. u. τινός von etwas. *Intus.*

ἑταίρα, od. **-ρη,** s. ἑταῖρος.

ἑταιρεία, -ρία, ion. **-ρηίη,** ἡ (ἑταῖρος), Genossenschaft, Kameradschaft, Verbrüderung, Freundschaft, im Bes. politische geheime Klubbs, wie sie namentlich die Aristokraten in Athen unter einander schlossen, um sich gegenseitig bei Wahlen od. Anklagen zu unterstützen u. vor der Ochlokratie zu schützen, spät. inbes. um die Demokratie zu stürzen. *Sodalitium, amicitia.*

ἑταιρέω (ἑταῖρος), Buhlerei treiben, von Knaben u. Mädchen, *prostituo me.* (Dav. ἑταίρησις, ἡ, Buhlerei, bes. Päderastie.)

ἑταιρήιος, 2. ion., u. **ἑταιρικός,** 3. die Genossen betreffend, ihnen zugehörig, freundschaftlich, liebevoll, ἵππος der Kern der makedon. Reiterei (s. ἑταῖρος), od. Ζεύς als Beschützer der freundschaftlichen Verbindungen. Subst. τὸ ἑταιρικόν der Vereinsgeist, die Versammlung der politischen Freunde, die Verschwornen. *Sodalitatis iura tenens.* (Adv. -κῶς Sp. auf Hetären-Art.)

ἑταιρία, s. ἑταιρεία.

ἑταιρίζω, ep., auch **ἑταρίζω,** ep., aor. 1. ἑταίρισα, ep. σσ, 1) Jmdm (τινί) Gefährte (ἑταῖρος), Genosse sein, sich Jmdm zugesellen. *Socius fio.* 2) Med. sich Jmdn (τινά) zum Gefährten machen, sich Jmdn zugesellen. *Mihi socium assumo.*

ἑταιρικός, s. ἑταιρήιος.

ἑταιρίς, ίδος, ἡ = ἑταίρα, s. ἑταῖρος.

ἑταιρίστρια, ἡ, Buhlerin, *meretrix.*

ἑταῖρος, 3., ep. ion. u. poet. **ἕταρος** (urspr. Form, v. ἔτης, oder v. ἕτερος?), A) Adj. vergesellschaftet, verbündet, befreundet, ἀνήρ, im Superl. ἑταιρότατος, 3. innigst befreundet, vertrautest, u. τινός Jmds. B) Subst. 1) ὁ **ἑταῖρος,** Gefährte, Genosse, Gesellschafter, Kamerad, guter Freund, Anhänger, Gehilfe, Begleiter, abs. od. τινός von etwas, von Jmdm, τινί Jmdm, im Bes. a) Stammgenosse, z. B. Il. 13, 709, wo es als Appos. zu λαοί steht. b) Schüler, bes. von Sokrates so genannt. c) Mitglied einer Hetärie, Lys. 12, 43, s. ἑταιρεία. d) im makedonischen Heere hiess eine aus den angesehensten Fa-

milien des Landes genommene, etwa 2000 Mann starke Schaar οἱ ἑταῖροι, die, durch Rang u. Bewaffnung ausgezeichnet, gleichsam eine Garde u. den Kern der Reiterei bildeten. Sie waren in acht Geschwader (ἴλας) getheilt, deren eine vorzugsweise ἄγημα, ἴλη βασιλική hiess, u. standen erst unter Philotas, dann unter Hephästion u. Kleitos. e) eine kleine Anzahl von Vertrauten Alexanders, welche die höchsten Stellen im Heere einnahmen, den König in wichtigen Sachen mit ihrem Rath unterstützten u. ihn in der Schlacht u. sonst immer begleiteten. Die Bevorzugtesten von ihnen waren die sieben σωματοφύλακες. *Socius*, *sodalis*, *amicus*. 2) ἡ **ἑταίρα**, ion. **-ρη**, ep. **ἑτάρη**, Gefährtin, Genossin, Freundin, Gehilfin, Begleiterin, abs. od. τινός u. τινί. Im Bes. Geliebte, Courtisane, Buhlerin, Kokette. *Amica, meretrix.*

ἑταρίζομαι, s. ἑταιρίζω. **ἑτεθήπεα**, s. τέθηπα.

ἔτειος, 3. (ἔτος) poet. jährig, μῆκος in der Länge d. i. ein Jahr dauernd, *annuus*.

Ἐτεο-κλῆς, έους, ep. ῆος, Acc. έα, ὁ, Sohn des Oedipus u. der Iokaste (Epikaste), welcher mit seinem älteren Bruder Polyneikes übereinkam, ein Jahr ums andere zu regieren. Da er jedoch sein Versprechen nicht hielt, entstand der thebanische Krieg, wo beide Brüder sich gegenseitig im Zweikampfe tödteten. (Adv. **Ἐτεοκλήειος**, 3. Eteoklisch, βίη der heldenstarke Eteokles.)

Ἐτέο-κλος, ὁ, ein Argeier, einer der Sieben gegen Theben. [Ureinwohner von Kreta.

Ἐτεό-κρητες, οἱ, die ächten Kreter, Urkreter,

ἐτεός, 3. (St. ἐς, εἰμί) poet. bes. ep., u. nur im neutr. wahr, wirklich. Neutr. sg. ἐτεόν als Adv. a) wahrhaft, der Wahrheit gemäss. b) in Wahrheit, wirklich, ellipt. εἰ ἐτεόν περ wenn es in Wahrheit geschehen ist, wie es geschehen ist. ähnl. εἰ ἐτεόν γε, εἰ δ' ἐτεὸν δή wenn anders wirklich, wenn denn. *Verus, re vera.*

ἑτερ-αλκής, 2. ep. u. poet. die Gegner abwehrend, widerstandsvoll, siegreich, so μάχη u. νίκη ein entschiedener Sieg, δῆμος ein den Feind abwehrender *(hostes arcens)* Volkshaufe; ion. unentschieden, *anceps*. Adv. ion. **-έως**, mit unentschiedenem Erfolge, *aequo marte*.

ἑτερ-ήμερος, 2. ep. je den zweiten Tag lang, d. i. einen Tag um den andern (lebend), von Kastor u. Polydeukes, welche ungetrennt blieben u. einen Tag um den andern in der Ober- u. in der Unterwelt zubrachten, *alternis diebus*. (Aehnl. Zusammens. sind ἑτερό-γλωσσος, 2. N. T. eine andere Sprache redend, ἑτερο-διδασκαλέω, N. T. anders lehren, ἑτεροζυγέω, N. T. sich mit ungleichartigen Menschen vermischen. ἑτερό-ζυξ, υγος, poet. eigentl. einspännig, πόλις eine Stadt ohne Schwesterstadt.)

ἑτεροιόομαι, ion. Pass., anders werden, eine andere Gestalt annehmen, *immutor*. Von

ἑτεροῖος, 3. (ἕτερος) von anderer Art oder Beschaffenheit, anders, eigenthümlich, *diversus*. Dav. ἑτεροιότης, ἡ, Verschiedenartigkeit.

ἑτερορ-ρεπής, 2. poet. der die Wagschale bald auf die eine bald auf die andere Seite neigt.

ἕτερος, 3. mit ep. Dat. fem. ἑτέρηφι, in Krasis att. ἅτερος, ion. οὕτερος st. ὁ ἕτ., ἀτέρα statt ἡ ἑτ., θάτερον, ion. τοὔτερον st. τὸ ἕτ., gen. θατέρου, dat. θατέρᾳ st. τῇ ἑτέρᾳ, nom. u. acc. pl. θάτερα st. τὰ ἕτ., χἀτέρᾳ statt καὶ ἑτέρᾳ, 1) a) mit und ohne Art. von zwei schon genannten od. als bekannt vorausgesetzten Gegenständen: der andere, dah. οἱ ἕτεροι die Gegenpartei, Gegner, Feinde, ἕτερα ἅρματα Wagen der Gegenpartei, d. i. der Feinde. Bei Aufzählungen: der zweite, τῆς ἑτέρας (Plat. Crit. 44.) verst. ἡμέρας des andern Tages nach dem anbrechenden, also morgen, ἕτερον zweitens. Es stehen in diesem Sinne häufig zwei ἕτ. einander gegenüber, ἕτ. μὲν — ἕτ. δέ, οὕτερος μὲν — ὁ δὲ ἕτ., od. statt des einen τὰ δὲ — ἄλλος δέ, u. ὁ μὲν — ἕτ. δέ u. ähnl., der eine, der andere, wobei auch das erste oder zweite ἕτ. bisw. fehlt. Eben so häufig stehen sie neben einander, z. B. ἕτερα δ' ἕτερος ἕτερον ὄλβῳ παρῆλθεν der Eine übertrifft den Andern auf die eine, der Andere auf die andere Art an u. s. w. b) von zwei Gegenständen, deren keiner besonders genannt worden ist, der eine, gleichviel welcher, also der eine von zweien od. beiden, auch einer, der andere, je der andere, ἑτέροις ἐπὶ λέκτροις um Vermählung mit einer Andern, ἐξ ἑτέρων μύθων aus Anderer Erzählungen, ὁ ἕτερος τῶν στρατηγῶν der eine von beiden Feldherren, χειρὶ ἑτέρῃ mit einer von beiden Händen, doch auch mit der einen, andern Hand, und so auch ohne χειρί blos ἑτέρῃ, ἑτέρηφιν mit der einen, andern Hand (namentlich v. d. linken), τῶν ἕτεροί γε παῖδα κλαύσονται von denen die Einen (seien es meine od. deine Eltern) ihr Kind beweinen werden. Mit der Negat. οὐδ' —, μηδ' ἕτερος, keiner von beiden, wo sonst gew. οὐδέτερος, μηδέτερος steht (namentlich werden Präpos. zwischen eingeschoben, z. B. μηδὲ μεθ' ἑτέρων = μετὰ μηδετέρων). Mit τοιοῦτος, τοιόσδε ein anderer der Art, ein eben solcher, ebenfalls, ἕτερον τοσοῦτο eben so viel, eben so gross, ἕτερα τοιαῦτα das Gleiche, u. adv. ebenso. δυοῖν θάτερον (auch θάτερα) mit folgendem ἤ — ἤ: von zwei Fällen einer, entweder — oder. *Alter*, *alteruter*. 2) a) ein Anderer, Mehreren entgegengesetzt, wie ἄλλος, ἐξ ἑτέρων ἕτερ' ἐστίν da stösst eins (ein Gebäude) an das andere, so dass das Ganze gleichsam kein Ende nehmen will. Es kann hier auch ausserdem übersetzt werden, καὶ ἕτεροι περίπολοι, ἑτέρας ναῦς πέντε καὶ εἴκοσι. b) anders, anderer Art, verschieden, entgegengesetzt, theils abs., theils τινός von etwas od. Einem, dah. τούτων ἕτεροι (Xen. An. 6, 4, 8) wieder andere als diese, ähnl. ἕτεροι τῶν νῦν ὄντων, theils παρά τι und ἤ τι als etwas. Und so auch: anders als es sein sollte, unglücklich, schlimm, θάτερον ἀπεργάζεσθαι Unheil anrichten. Adv. Redensarten sind: καθ' ἕτερα anderswo, auf andern Punkten; θάτερα die andere, entgegengesetzte Seite; ἐπὶ θάτερα auf die andere Seite, auf der andern Seite, im Gegentheil, ἐς τὰ ἐπὶ θάτερά τινος auf die entgegengesetzte, auf der jenseitigen Seite von etwas, ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα von der andern Seite, von jenseits her auf der andern Seite, u. doppelt ἐκ μὲν τοῦ ἐπὶ θ. — ἐκ δὲ τοῦ ἐπὶ θ. auf der einen — auf der andern Seite. Ebenso steht der Acc. ἕτερα adv. auf die eine, andere Art, θάτερα anders, schlimm, ἕτερα τοιαῦτα ebenso, s. oben. Elliptisch steht ἑτέρᾳ, θατέρᾳ st. τῇ ἑτέρᾳ u. bezeichnet a) mit verst. ἡμέρᾳ am folgenden Tag, des andern Tages; b) mit verst. ὁδῷ anders, auf andere Art u. Weise, auch: anderswohin;

c) mit verst. χειρί s. oben, dah. θατέρα auf der entgegengesetzten Seite. *Alius, diversus.* Adv. **ἑτέρως,** auf andere Art, anders, ὡς ἑτέρως, eigentl. wie anders, also ganz anders, das Gegentheil, ἑτ. συμβαίνειν misslingen. *Aliter, diversa ratione.*
ἑτερο-σχήμων, 2. Sp. von veränderter Gestalt.
ἑτερ-όφθαλμος, 2. einäugig, auf einem Auge blind, *alterum tantum oculum habens.*
ἑτερό-φωνος, 2. poet. fremdredend.
ἑτέρωθεν (ἕτερος), Adv., 1) von der andern Seite her. 2) scheinbar statt ἑτέρωθι auf der andern Seite, gegenüber, dagegen, doch liegt immer ein von der andern Seite her sich Zeigen darin, *ab s. ex altera parte.*
ἑτέρωθι (ἕτερος), Adv., 1) vom Ort: auf der andern Seite, an einem andern Orte, an einer andern Stelle, anderswo, bei anderer Gelegenheit, in der Ferne (Il. 5, 351). *Alibi, alio loco.* 2) von der Zeit: ein andermal, entspr. dem τότε μέν. *Alio tempore.*
ἑτέρωσε (ἕτερος), Adv., a) auf die andere Seite hin. b) auf die eine (od. andere) Seite. c) auf eine andere Seite hin, anderswohin, seitwärts. *In aliam s. alteram partem.*
ἐτέταλτο, s. ἐπιτέλλω. **ἐτετεύχατο,** u. **ἐτέτυκτο,** s. τεύχω. **ἔτετμον,** s. τετμεῖν.
Ἐτεωνός, ἡ, Stadt in Böotien am Asopos, später Skarphe.
ἔτης, ου, ὁ (Ϝέτης, viell. mit ἑταῖρος verw.), meist ep. u. poet., nur im Plur., die Stammgenossen, Anhänger des Hauses, entferntere Angehörige, vorzugsweise in aufsteigender Linie, dah. auch Mitbürger, Landsleute. *Familiares, populares.*
ἐτησίαι, ίων, ion. **ιέων, οἱ,** mit u. ohne ἄνεμοι, jährlich zu gewisser Zeit wehende Streichwinde, Jahreswinde, Passatwinde. Sie wehen des Sommes regelmässig vom schwarzen Meere u. dem Hellespont aus, d. h. von Norden (Nordosten) gegen Süden, über den Archipelagos und das Mittelmeer nach Afrika u. durch Aegypten bis nach Nubien u. Aethiopien, u. erschwerten so den Athenern zu dieser Zeit die Fahrt nach Norden. Im Winter dagegen wehen sie von Süden nach Norden. *Etesiae.* Eigentl. Fem. zu:
ἐτήσιος, 2. (ἔτος) jährlich, jährlich wiederkehrend, dah. οἱ ἐτήσιοι ἄνεμοι = ἐτησίαι, w. s., bei Arr. auch der Musson auf dem indischen Meere, Streichwinde, welche von 6 zu 6 Monaten so wechseln, dass sie vom Mai bis October südwestlich u. umgekehrt vom October bis April nordöstlich streichen, und unter heftigen Orkanen sich umsetzen. *Annuus.*
ἐτήτυμος, 2. (das redupl. ἔτυμος) Adv. **-ύμως,** ep. u. poet. wahr, wahrhaft, der Wahrheit gemäss, ächt, wirklich. Das Neutr. ἐτήτυμον als Adv. u. so auch ὡς ἐτητύμως. *Verus, -e, genuinus.*
ἔτι (in arsi auch ῑ, lat. *et, et-iam*), Adv. 1) von der Zeit (der Vergangenheit zugewandt, wie ἤδη der Zukunft): noch, annoch, noch jetzt *(etiam nunc)*, noch ferner, hinfort, noch einst, schon noch, ἔτι γε jetzt noch, ἔτι καὶ νῦν auch jetzt noch, νῦν ἔτι noch immer, καὶ ἔτι auch noch ferner. Mit Negatt., die bisw. auch nachstehen, nicht mehr, nicht weiter, von Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. *Adhuc.* 2) ein Hinzukommen bezeichnend u. bes. beim Compar. steigernd, noch, ferner, überdies, noch dazu, noch weiter, ausserdem, auch ἔτι δέ. *Porro, amplius, insuper, praeterea, etiam.*
ἔτλην, s. τλῆναι.
ἔτνος, εος, τὸ, Brei, bes. von Erbsen oder Bohnen, *puls.*
ἑτοιμάζω, fut. άσω, ep. σσ, 1) Act. bereiten, bereit machen, flüssig machen, bereit halten, herbeischaffen. 2) Med. sich etwas zurecht machen, in Bereitschaft setzen, Anstalten zu etwas (τί) treffen, sich verschaffen, sich versehen mit etwas (τί). b) = Act. z. B. darbringen, τί und τί τινι. *Paro.* (Dav. ἑτοιμασία, ἡ, N. T. die Bereitwilligkeit.) Von
ἑτοῖμος, att. auch **ἕτοιμος,** 3. u. 2., Adv. **-οίμως** (wie ἔτυμος von ἐς, εἰμί, also eigentl. wirklich, vorhanden), zubereitet, angeordnet, bereit, in Bereitschaft, gerüstet, rüstig, schlagfertig, fertig, bereitwillig, willig, entschlossen, schnell, bereitliegend, offen, vor Augen liegend, bestimmt, wirklich, bereits bestehend, vorhanden, verwirklicht, in Erfüllung gegangen od. gehend, oft mit weggel. ἐστί, theils abs. ἑτοῖμον ποιεῖσθαί τινα Jmdn bereit sein lassen, und τί etwas in Bereitschaft setzen lassen, veranlassen, ἑτοῖμα ἦν es war alles bereit, ἐξ ἑτοίμου u. ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου auf der Stelle, ohne Weiteres, sogleich, ἐξ ἑτοίμου ἐστί es läss sich thun, geht an, ist leicht, theils τινί für Jmdn, αὐτοὶ ἦσαν ἑτοῖμοι ἐπαγγείλαντι sie stellten sich ihm zu persönlicher Dienstleistung (αὐτοί), zur Verfügung, falls er sie dazu aufforderte, ὡς ἕτοιμόν σφισιν ὄν als könne es ihnen nicht fehlen, ἑτοῖμα γίγνεταί τινι es wird Jmd fertig, theils ἐς u. πρός τι zu etwas, theils mit Inf. mit u. ohne Artik. τό, od. mit vorges. ὥστε, auch mit Part. fut. Subst. τὸ ἕτοιμον u. τὰ ἑτοῖμα das Vorhandene, das was gäng u. gebe ist. Adv. ἑτοίμως ἔχειν πρός τι für etwas begeistert sein. *Paratus, parato animo, promptus, praesto, alacriter.* (Dav. ἑτοιμότης, ἡ, die Bereitwilligkeit.)
ἔτορον, s. (τορέω).
ἔτος, εος, ους, τὸ (eigtl. Ϝέτος, lat. *vetus*), das Jahr, im Plur. überh. Zeit, und so auch ὥρα ἔτους die Sommerzeit, εἶναι ἐτῶν τριάκοντα 30 Jahre alt sein, ἀμφὶ τὰ εἴκοσιν ἔτη ungefähr 20 Jahre, δευτέρῳ ἔτεϊ τούτων darauf im andern Jahre, aber τρίτῳ ἔτεϊ τούτων drei Jahre vor diesem, ἔτος εἰς ἔτος Jahr aus Jahr ein, κατὰ ἔτος ἕκαστον u. κατὰ ἔτος, ἑκάστου ἔτους jedes Jahr, jährlich, ähnl. εἰς ἔτος, ὅσα ἔτη, aber πολλῶν ἐτῶν seit vielen Jahren, πολλὰ ἔτη schon vor vielen Jahren, ταῦτα τρία ἔτη jetzt vor 3 Jahren, ähnl. τρίτον ἔτος τουτί, aber ἀπὸ εἴκοσι καὶ πέντε ἐτῶν εἰς τετταράκοντα aus der Altersklasse von 25 bis 40 Jahren. *Annus.*
ἐτός, Adv. nur mit Negat.: nicht ohne Grund.
ἔτραπον, s. τρέπω. **ἐτράφην** u. ähnl. s. τρέφω.
Ἐτύμανδρος, ὁ, Fluss im Gebiete der Dranger (Euergeten), welcher auf der Westseite des Paropamisos entspringt und in den Areia-See mündet, jetzt Hilmend.
ἔτυμος, 2. u. 3. ep. u. poet. (nur neutr.), Adv. -ύμως (ἐτεός), wirklich, wahr, ächt, gewiss, deutlich, ἔτυμον u. ἔτυμα Wahres, Wahrheit. ἔτυμον auch als Adv. in Wahrheit, wirklich. *Verus.*
ἐτώσιος, 2. (verw. mit ἐτός) ep., vergeblich, ohne Erfolg, nicht treffend, eitel, unnütz, ἐτώσιον τιθέναι τι vereiteln, δῶρα ἐτώσια χαρίζεσθαι Geschenke vergeblich verschwenden. *Irritus, vanus.*

εὖ, ep. ἐύ, doch nur so, dass υ in die Arsis kommt (eigtl. Neutr. von ἐύς, w. s.), 1) gut, wohl, in gehöriger Weise, gehörig, tüchtig, bieder, billig, recht, genau, mit Sorgfalt, sorgfältig, geschickt, schlau, wohlbehalten, glücklich, behaglich, dah. εὖ κατὰ κόσμον in gehöriger Ordnung, εὖ δρᾶν, ἔρδειν, ποιεῖν recht an etwas thun, wohlthun, u. τινά Jmdm Gutes erweisen, ihn unterstützen, begünstigen, sich gefällig gegen ihn erweisen, aber εὖ πράττειν Glück haben, sein Glück finden, sich wohlbefinden, τὸ εὖ πράσσειν das Wohlergehen, doch auch: etwas gut ausführen, u. εὖ πράττεσθαί τινος in Jmdm d. h. durch Einen glücklich sein. Aehnl. εὖ βεβηκώς hoch vom Glück gehoben, εὖ πάσχειν Wohlthaten empfangen, unterstützt werden, sich wohlbefinden, εὖ παθὼν εὖ δρῶ Wohlthaten mit Wohlthaten vergelten, εὖ φέρεσθαι im Glück sein, εὖ ἔχειν sich in gutem Zustande befinden, gut stehen, τινί um etwas, εὖ ἔχει es ist gut! εὖ κατέχειν zu einem guten Ziele gelangen, εὖ παρασχόν wenn sich gute Gelegenheit bietet, εὖ εἴη möchte es sich zum Glücke wenden, εὖ διδόναι Wohlergehen verleihen, Glück geben, εὖ ξυνεῖναι fördernd zur Seite stehen, ähnl. παριστάναι, εὖ προσφωνεῖσθαι ein glückliches Willkommen finden, εὖ ἱκνεῖσθαι nach glücklich vollbrachten Thaten kommen, εὖ τίθεσθαι wohl vollbringen, glücklich beendigen, günstig lenken, wohl im Auge behalten, εὖ λέγειν wohl sprechen, Recht haben, εὖ λέγεις wohlgesprochen, εὖ φρονεῖν u. φρ. εὖ gut denken, es gut meinen, τὰ σά mit dir, od. wohlkundig, bei Verstande, verständig, vernünftig, einsichtsvoll, wohlgebildet, weise sein, οὐκ εὖ φρονεῖν, nicht bei Vernunft sein. Nicht selten steht εὖ γε auch ausser der Construction, gar schön! wohl! vortrefflich! u. dies auch im Spotte. Subst. heisst τὸ εὖ das, was Glück und Segen bringt, das Wohl Aller, aber auch das Rechte, Gute. 2) dient εὖ auch blos zur Verstärkung, εὖ μάλα recht sehr, gar sehr, εὖ πάντες Alle zusammen. *Bene, recte, scite, prospere.*

εὖ u. enklit. **εὑ**, ep. u. ion. st. οὑ, s. οὗ I.

εὖα, ἡ, Sp. die römische *ovatio.*

εὐαγγελίζομαι, fut. -λιοῦμαι (εὐάγγελος), Med., theils abs., eine freudige Nachricht, frohe Mähr verkünden, τινί Jmdm, theils τί etwas Freudiges verkünden, *laeta nuntio.* (Im N. T. das Evangelium verkünden; pass. auch verkündigt werden u. die Verkündigung des Evang. zu hören bekommen.)

εὐαγγέλιον, τὸ, Lohn oder Geschenk für gute Botschaft, εὐαγγέλια θύειν od. ἑορτάζειν Opfer wegen glücklicher Botschaft darbringen, ein Dankfest feiern, *munus s. sacrificium pro bono nuntio.* (Ueberh. die gute Botschaft, dah. im N. T. das Evangelium von Jesu Christo. Dazu εὐαγγελιστής, ὁ, N. T. der Evangelist, Missionär.) Von

εὐ-άγγελος, 2. poet. Frohes, Gutes verkündend, frohe Kunde bringend, abs. od. τινί Jmdm, u. τινός von etwas, od. mit Inf., ἐλπίς Hoffnung auf eine gute Botschaft, δόξα Glaube an eine gute Botschaft. *Laeta nuntians.*

εὐαγέω, poet. rein leben, *sancte vivo.* Von

εὐ-αγής, 2. (ἄγος) 1) poet. u. Sp. eigtl. von Blutschuld rein, schuldlos, heilig, fromm, dah. ist λύσις so genannt, d. h. durch welche Oedipus rein wird. *Sanctus.* 2) von Sachen: rein, glänzend, strahlend, klar, einen weiten Umblick gewährend. *Purus, clarus.*

εὐ-άγκαλος, 2. leicht auf den Armen zu tragen.

Εὐ-αγόρας, ου, ὁ, 1) Herrscher auf Kypros und Freund der Hellenen, bes. der Athener. 2) sonstiger Eigenname.

εὐαγρία, ἡ, glücklicher Fang. Von

εὔ-αγρος, 2. (ἄγρα) poet. glücklich auf der Jagd, beutefroh, prolept. bei ὁ λόχος d. h. glücklichen Erfolg gewährend, *felix venando s. capiendo.*

εὐ-άγωγος, 2. leicht zu leiten, bequem.

εὐάδε, s. ἁνδάνω.

εὐάζω, poet. 1) Act. intr. am Bakchosfest jubelnd εὖα rufen, jubeln, μέλεσι in Gesängen, ἀβρότων ἐπέων εὐαζόντων unter dem Jubel gottvoller Gesänge. 2) Med. mit Euoe-Jubel den Dionysos (Βάκχιον θεόν) feiern. *Clamore Bacchico persono s. celebro.*

εὐ-αής, 2. (ἄημι) ion. u. poet. günstig wehend, sanft wehend. *Salubri afflatu praeditus, secundus.*

εὐ-αίρετος, 2. (αἱρέω) leicht zu nehmen, zu erobern, übertr. leicht zu wählen, zu erkennen. *Captu facilis, qui facile eligi et cognosci potest.*

εὐ-αίσθητος, 2. Adv. -ήτως, leicht wahrnehmbar, *qui facile cognosci potest.* (Auch act. gut wahrnehmend.)

εὐ-αίων, ωνος, ὁ, ἡ, poet. glücklich lebend, glücklich; auch beglückend, ὕπνος vom Schlaf des Philoktet: günstig für die Schiffssoldaten, weil sie ihm leicht entkommen können. *Prospero vitae cursu usus, faustus.*

εὐ-αλάκατος, 2. buk. mit schöner Spindel.

εὐ-άλιος, 2. s. εὐήλιος.

εὐ-άλωτος, 2. leicht zu fangen od. zu fassen.

εὐ-άμερος, 2. dor. st. εὐήμερος, poet. heiter, φάος heiterer Tagesglanz, *faustus.*

εὐάν [ᾱ], poet. Jubelruf der Bakchantinnen, *evan.*

εὐ-ανάκλητος, 2. (ἀνακαλέω) Sp. leicht zurückzurufen, leicht umzustimmen, *qui facile flectitur.*

εὐανδρέω, (-δρος) Sp. viele Menschen haben, wohl bevölkert sein, τινί mit etwas, *viris polleo.* Davon

εὐανδρία, ἡ, Menge schöner oder auch tapferer Männer. (Poet. auch Männlichkeit, Tapferkeit.) *Copia virorum praestantium.*

εὔ-ανδρος, 2. poet. reich an trefflichen Männern, doch auch Männer beglückend.

εὐ-άνεμος, 2. s. εὐήνεμος. **εὐανορία**, s. εὐήνωρ.

εὐ-ανθής, 2. schön blühend, blumig, reichlich sprossend, schön von Farbe, glänzend, *floridus.*

εὐ-απήγητος, 2. ion. st. εὐαφήγητος, leicht od. wohl beschreiblich, *dictu facilis.*

εὐ-απόβατος, 2. (ἀποβαίνω) Compar. εὐαποβατώτερος, bequem zum Landen, *escensu facilis.*

εὐ-απολόγητος, 2. Sp. leicht zu rechtfertigen, *facile excusandus.*

εὐ-αποτείχιστος, 2. leicht durch ein Bollwerk abzuschneiden, leicht einzuschliessen, δι᾽ ἐλάσσονος, in einem engeren Kreise, *circumvallatu facilis.* [Gefallen finden an etw., τινί.

εὐαρεστέω, (-στος), N. T. wohlgefallen, Pass. ein

εὐ-αρέστως, Adv. von (N. T.) εὐ-άρεστος, wohlgefällig, Compar. εὐαρεστοτέρως διακεῖσθαί τινι Jmdm leichter zu Willen sein, ihn leichter zufrieden stellen, *grate.*

εὐ-αρίθμητος, 2. leicht zu überzählen, wenige, *Facilis numeratu, pauci.*

εὐ-αρκτος, 2. poet. leicht zu beherrschen.
εὐ-άρματος, 2. poet. wagenberühmt, Beiw. von Theben, *curribus decorus.*
εὐ-άρμοστος, 2. wohl gefügt, gefügig, geschickt, τινί für Jmdn, εἴς τι zu etwas. *Concinnus, aptus.* (Dav. εὐαρμοστία, ἡ, Angemessenheit, Freundlichkeit.)
εὔασμα, τὸ (εὐάζω), poet. Jubelgeschrei, bes. der Bakchanten, *clamor bacchantium.*
εὐ-αφής, 2. Sp. weich, gefällig.
εὐ-άχητος, 2. poet. helltönend.
εὐ-βάστακτος, 2. (βαστάζω) ion. u. Sp. leicht zu tragen, leicht beweglich, *facilis gestatu.*
εὔ-βατος, 2. zugänglich.
Εὔβοια, ἡ, (βοῦς) 1) Euböa, Insel des ägäischen Meeres, durch den Euripos vom Festlande getrennt, jetzt Negroponte, mit dem Vorgebirge Artemision im Norden u. dem Vorgebirge Kenäon, wo die Stadt Dion lag und der Zeus Κήναιος verehrt ward, u. einem waldlosen Kalkgebirge im Innern (ἄκραι, τὰ ἄκρα), an der Westseite aber mit fruchtbaren Ebenen, τὰ κοῖλα genannt. An seiner Südküste lag die Stadt Karystos, an der Nordküste Histiäa, später Oreos, die Hauptstadt war Chalkis. Der Einw. ὁ **Εὐβοεύς.** Adj. **Εὐβοϊκός** u. **Εὐβοεικός**, Fem. **Εὐβοΐς** u. **Εὐβοΐς**, gen. ΐδος u. οἶδος, ἡ. 2) auch Name einer Stadt in Sicilien.
εὔ-βοτος, 2. (βοῦς, βόσκω) reich an Rindern. *Pecoribus abundans.* (Buk. auch: wohlgenährt.)
εὔ-βοτρυς, υ, gen. υος, poet. traubenreich, *dives vinetis.*
εὐβουλία, ἡ, das Wohlberathensein, die Wohlberathenheit, Klugheit, der gute Entschluss, abs. und περί τινος. *Prudentia, bonum consilium.* Von
εὔ-βουλος, 2. wohlberathen, einsichtsvoll, *prudens consilio.* **Εὔβουλος** Name a) eines athen. Archon Ol. 96, 3, und b) eines athen. Redners u. Staatsmannes, Gegners von Demosthenes.
εὐ-γάθητος, 2. dor. st. εὐγήθητος, poet. Freude erregend, *delectabilis.* (εὐ-γαθής, 2. poet. fröhlich.)
εὐγένεια, ἡ (εὐγενής) poet. εὐγενία, Wohlgeborenheit, edle Abkunft, auch im Plur. Uebertr. das Edle, der edle Geist der Rede. *Nobilitas generis, praestantia.*
εὐ-γένειος, 2. (γένειον), ep. ἠυγένειος (auch Sp.), mit schönem d. i. starkem Barte, od. mit schöner, starker Mähne, *bene barbatus.*
εὐ-γενέτης, ὁ, poet. = εὐγενής.
εὐ-γενής (Adv. Sp. -ῶς), (γένος) edelgeboren, von edlem Geschlechte, von edler Art, auch von Thieren und Sachen, überh. allem, was einem Edlen angehört, dah. auch vom edlen Aeussern u. vom Charakter, edel gesinnt, hochsinnig, edel, *generosus.*
εὔ-γεως, ων, att. st. εὔγειος, Sp. mit gutem, fruchtbarem Boden.
εὔ-γλωσσος, 2. poet. wohlredend.
εὖγμα, τὸ (εὔχομαι), 1) ep. stolzes Wort, Grossprahlerei, *gloriatio.* 2) poet. Gebet, Gelübde, *supplicatio.*
εὐ-γναμπτος, 2. (γνάμπτω) ep. gut, schön gebogen, *bene curvus.*
εὐγνωμονέω, Sp. billig, einsichtsvoll sein. Dazu
εὐγνωμοσύνη, ἡ, Edelsinn, billige Denkart, Wohlwollen, *clementia;* auch Klugheit, *prudentia.* Von
εὐ-γνώμων, 2. Adv. **-μόνως**, edeldenkend, wohlgesinnt, verständig, einsichtsvoll, billig, mild, ruhig, ohne Bitterkeit, mit Gelassenheit, εὔγνωμόν (ἐστι) mit folg. Inf. es ist billig dass. Subst. masc. ein billiger Beurtheiler, Neutr. Billigkeit. *Aequus, proba mente praeditus, ut bonum virum decet.*
εὔ-γνωστος, 2. (γιγνώσκω) leicht sichtbar, kenntlich, *facilis ad noscendum.*
εὔ-γομφος, 2. poet. gut zusammengefügt, wohl verbunden, *clavis bene firmatus.*
εὐ-γονία, ἡ, glückliche Kinderzeugung.
εὐ-γώνιος, 2. poet. geradwinkelig.
εὐδαιμονέω, Augm. εὐ, (εὐδαίμων), glücklich, gesegnet sein, Glück haben, wohlhabend sein, abs. u. τί in etwas, z. B. ἀληθινὴν εὐδαιμονίαν wahres Glück geniessen, auch ἔν τινι in etwas, oder mit Part. etwas zu thun oder zu haben, τὸ εὐδαιμονεῖν die Glückseligkeit. *Felix sum, rerum copia floreo.* Davon
εὐδαιμονία, ion. **-ίη**, ἡ, a) Glück, Glückseligkeit, ἐν πάσῃ εὐδ. οἰκεῖν in vollkommener Glückseligkeit leben, abs. und ἔν τινι oder περί τινα, z. B. πολλὴ εὐδ. ἂν εἴη περί τινα es stände gar glückselig um Einen. b) glückseliger Zustand, auch von Thieren, glückliche Lage, Wohlstand, Wohlhabenheit. Auch personif. als Göttin. *Felicitas, opulentia.* Dazu
εὐδαιμονίζω, Augm. εὐ, (-μων), glücklich preisen oder schätzen, überh. preisen, hoch halten, abs. u. τινά od. τί Jmdn od. etwas, τινά τινος u. ὑπέρ τινος Einen wegen etwas, auch ἐπί τινι u. διά τι oder mit folg. ὅτι, *felicem praedico s. puto.*
εὐδαιμονικός, 3. die Glückseligkeit betreffend, beglückend, τὰ εὐδαιμονικά das, worin die Glückseligkeit besteht, *ad felicitatem perducens.*
εὐδαιμονισμός, ὁ, Sp. das Glücklichpreisen.
εὐδαιμονιστέος, 3. (Adj. verb. von εὐδαιμονίζω) glücklich zu preisen, *felix praedicandus.*
εὐ-δαίμων, 2. Adv. **-μόνως**, Comp. *-νέστερον*, Superl. *-νέστατα*, eigtl. von gutem Dämon oder Schicksal, dah. glücklich, glückselig, selig, beglückt, in glücklichen Umständen, bes. von Athen prägnant als beliebtem Wohnsitz der Götter, abs. εὔδαιμόν γε nun ja, das ist ein grosses Glück, u. τί, z. B. πάντα in Allem, τινός wegen, in etwas, τινί durch etwas. Subst. τὸ εὐδ. das Glück, οἱ εὐδ. die Glücklichen. Im Bes. gesegnet, wohlhabend, begütert, reich, auch vom Besitze selbst; οἱ εὐδ. die Reichen. *Felix, -iciter, locuples.*
εὐ-δάκρυτος, 2. poet. thränenreich.
εὐ-δάπανος, 2. Sp. viel Aufwand machend.
εὐ-δείελος, 2. ep. (aus δέελος, δῆλος, nach Buttm. u. einigen Alten von δείελος die Sonnenwärme, vgl. δείλη der Nachmittag, od. von εἴλη), wohl sichtbar, sehr sichtbar, leicht u. weithin kenntlich, Beiw. von Ithaka wegen seiner hohen Ufer. *Conspicuus.*
εὔ-δειπνος, 2. poet. eigentl. reichlich speisend, δαίς reichlich, festlich. *Copiosus, delicatus.*
εὔ-δενδρος, 2. poet. baumreich, *arboribus bene consitus.*
εὔ-δηλος, 2. sehr deutlich, ἔκ τινος und mit folg. ὅτι od. indir. Nebens. *Manifestus.*
εὐ-δία, ἡ (Wurz. διϝ, s. δῖος) gutes, stilles, heiteres Wetter, bes. von der Meeresruhe, Windstille. Uebertr. ἐν εὐδίᾳ u. ὑπ' εὐδίας εἶναι in Sicherheit, im Hafen sein. *Tranquillitas.*
εὐ-διάβατος, 2. leicht zu überschreiten.

εὐ-διάβολος, 3. (διαβάλλω) leicht zu verleumden, übler Deutung ausgesetzt, πρός τινα bei Jmdm, *criminationi obnoxius.*
εὐ-διαλλάκτως, Adv. Sp. leicht versöhnlich, *placate.*
εὐ-διάλυτος, 2. Sp. leicht zu trennen, zu vernichten.
εὐ-δίκίη, ἡ (δίκη), ep. Gerechtigkeit, gerechter Richterspruch, dah. im Plur. εὐδικίας ἀνέχειν Gerechtigkeit handhaben, *aequa iura.*
εὔ-διος, 2. Comp. εὐδιαίτερος, still, ruhig, heiter.
εὔ-δμητος, gew. **ἐΰδμητος,** 2. ep. (δέμω) wohl, schön gebaut, *bene aedificatus.*
εὐδοκέω, Sp. (vgl. δοκῶ) Wohlgefallen an etwas haben, zu etwas entschlossen sein, u. εὐδοκία, ἡ, N. T. das Wohlgefallen, der Wunsch.
εὐδοκιμέω, Augm. εὐ u. ηὐ, u. **εὐδοξέω,** in gutem Rufe, in Ehren stehen, angesehen, berühmt sein, Lob verdienen, Beifall finden, sich einen Namen erwerben, sich auszeichnen, theils abs. τὸ εὐδοκιμεῖν die Ehre, theils τινῶν, ἔν τισι, διά τινων unter od. vor Jmdm, παρά τινι bei Jmdm geachtet, geehrt sein, ἀπό τινος von etwas, τινί u. διά τι durch etwas, auch mit folg. εἰ od. mit Part. dadurch dass. *In existimatione sum, bonam famam mihi paro, celebror.* (Dav. εὐδοκίμησις, ἡ, auch im Plur., das in Ehren Stehen.) Von
εὐ-δόκῐμος u. **εὔ-δοξος,** 2. Adv. -όξως (δόξα), in gutem Rufe stehend, hochgeachtet, angesehen, geehrt, berühmt, ruhmreich, herrlich, abs. und ἐπί oder ἔν τινι, εἴς τι in oder wegen etwas. *Spectatus, probatus, nobilis, illustris.* Davon
εὐδοξία, ἡ, auch im Plur., a) der gute Ruf, Ruhm, Ansehen, Ehre, abs. u. παρά τινι bei Jmdm, und im Bes. im Plur. preiswürdige Eigenschaften. *Bona fama, gloria.* b) Beifall, Billigung. *Approbatio.*
εὐ-δρακής, 2. (δέρκομαι) poet. eigtl. scharf sehend, dann überh. leicht wahrnehmend, hörend, πάντων alles, *facile animadvertens.*
εὐδρομέω, Sp. (εὔ-δρομος schnell laufend) schnell laufen.
εὔ-δροσος, 2. poet. wohlbethaut, wasserreich.
εὕδω, ep. Inf. εὑδέμεναι, Impf. Iterativf. εὕδεσκε, fut. εὑδήσω, Augm. εὑ u. ηὑ, 1) schlafen, ruhen, auch schlafen gehen, sich schlafen legen, einschlafen, abs. u. ὕπνον Schlaf geniessen, ähnl. εὐφρόνην, od. auch ὕπνῳ in tiefen Schlaf versenkt. 2) übertr. ruhen, vom Todesschlaf, od. sich legen, bes. vom Meere, wenn es ruht, endlich auch: unbesorgt sein. *Dormio, obdormisco.*
εὐ-έανος, buk. wohlgekleidet.
εὔ-εδρος, 2. poet. schön thronend od. mit schönen Ruderbänken.
εὐ-ειδής, 2. (εἶδος) gut gestaltet, wohlgebildet, schön, *formosus.*
εὐ-είμων, 2. poet. = εὐέανος. **εὔειρος,** s. εὔερος.
εὐ-έλεγκτος, 2. (ἐλέγχω) leicht zu erweisen, *facilis convictu.*
εὔ-ελπις, ι, gen. ιδος, in guter Hoffnung, hoffnungsvoll, hoffnungsfreudig, voll Zuversicht, auch Hoffnung erweckend, abs. od. ἐπί τινι in etwas, πρός τι in Absicht auf etwas, oder mit Inf. *Bona spe plenus, spe fretus.*
εὐ-εξάλειπτος, 2. leicht auszustreichen.
εὐ-εξαπάτητος, 2. (ἐξαπατάω) leicht zu täuschen, *facilis deceptu.*
εὐ-εξέλεγκτος, 2. = εὐέλεγκτος.
εὐεξία, ἡ (εὐέκτης, εὖ, ἔχω), die gute Beschaffenheit, insbes. die gute Leibesconstitution, der normale Zustand von Leib u. Seele, auch im Plur., *bonus habitus.*
εὐ-έξοδος, 2. poet. mit gutem od. leichtem Ausgange, woraus leicht herauszukommen.
εὐέπεια, ἡ, hübscher Gruss, frommer Wunsch, *humani sermones.* Von
εὐ-επής, 2. (ἔπος) ion. wohlgesprochen, λόγος, *bene dictus.*
εὐ-επιβούλευτος, 2. (ἐπιβουλεύω) Anschlägen leicht ausgesetzt, *insidiis facile patens.*
εὐ-επίθετος, 2. (ἐπιτίθεμαι) leicht anzugreifen, einem Angriffe ausgesetzt, τινί für Jmdn, *aggressu facilis.*
εὐεργεσία, ion. **-ίη,** ἡ (εὐεργέτης), a) gute, edle Handlungsweise, das Guthandeln, die sittlich gute That, *benefactum.* b) im Bes. Gutthat, Wohlthat, guter Dienst, Verdienst, Wohlthätigkeit, abs. u. εἴς τινα gegen Jmdn, εὐεργεσίαν προσφέρειν od. καταθέσθαι ἔς τινα Jmdm eine Wohlthat erweisen, ἀπὸ τοῦδε bei folgender Veranlassung. *Beneficium, meritum, beneficentia.*
εὐεργετέω, Augm. εὐ, mit Adj. verb. **εὐεργετητέον** (εὐεργέτης), gut handeln, bes. Gutes thun, Wohlthaten erzeigen, abs, od. τινά sich um Einen verdient machen, τινά τι, z. B. τινὰ μεγάλα Einem grosse Wohlthaten erzeigen, ähnl. τινὰ τὴν εὐεργεσίαν, auch τινά τινι Einen durch etwas, und τινός u. ἀντί τινος für etwas. Im Pass. Wohlthaten erhalten, ὑπό τινος von Jmdm, u. zwar τί, z. B. μείζονα grössere Wohlthaten, ähnl. ἄλλην εὐεργεσίαν, doch auch εἴς τι es wird Einem zu etwas verholfen. *Beneficium tribuo, mereor.* Davon
εὐεργέτημα = εὐεργεσία b.
εὐ-εργέτης, ου, ὁ (ἔρδω) Wohlthäter, wohlverdienter Mann, ein Mann, der gute Dienste geleistet hat, auch als Adj. mit ἀνήρ, abs. od. τινός u. τινί. Im Bes. ein Ehrentitel der Männer, die sich Verdienste um den Staat od. den Herrscher erworben, bes. in Persien, wo die Könige förmlich Buch und Register über ihre Wohlthäter hielten, während man in Athen ihre Namen mit diesem Beinamen in öffentliche Ehrensäulen eingrub (εὐεργέτην τινὰ ἀναγράφειν). Dah. führten auch ganze Völker, z. B. die Ariasper, diesen Namen. *Benefactor, bene meritus.* Als Fem. dazu dient εὐεργέτις, ιδος, ἡ.)
εὐ-εργής, 2. (St. ἐργ, s. ἔρδω), ep. 1) wohl, gut od. sorgfältig gearbeitet od. gemacht. 2) leicht zu bearbeiten, χρυσός. 3) wohlgethan, εὐεργέα Wohlthaten. *Bene factus.*
εὐ-εργός, 2. (St. ἐργ), 1) ep. act. gut od. recht handelnd. *Benefaciens.* 2) pass. ion. leicht zu behandeln, leicht zu bearbeiten. *Tractatu facilis.*
εὐ-ερκής, 2. (ἕρκος) wohl umhegt, wohl umzäunt, wohl verwahrt. *Bene saeptus, bene munitus.*
εὐ-ερνής, 2. (ἔρνος) poet. gut, fröhlich aufsprossend, *bene adolescens.*
εὔ-ερος, 2. (ἔριον), poet. schönwollig (versch. Lesart εὔειρος), *villosus.*
Εὐεσπερίδες, αἱ, Stadt an der Nordküste von Afrika, später Ἑσπερίς, Βερενίκη, jetzt Bengasi genannt. Die Einw. **Εὐεσπερῖται,** οἱ.
εὐ-εστώ, οῦς, ἡ (St. ἐσ, εἰμί), ion. u. poet. das Wohlbefinden, die Glückseligkeit, *felicitas.*
εὐ-ετηρία, ἡ (ἔτος), Fruchtbarkeit, Ueberfluss an Lebensmitteln, *fertilitas.*
εὐ-έφοδος, 2. leicht zugänglich, leicht zu ersteigen, leicht anzugreifen, *qui facile adiri s. capi potest.*

εὐ-ζηλία, ἡ, Sp. glückliches Streben.
εὔ-ζυγος, 2. (ζυγόν) ep. wohlgejocht, vom Schiffe: mit guten Ruderbänken, überh. fest verbunden, dauerhaft. *Bonis transtris instructus, firmus.*
εὔ-ζωνος, ep. **ἐΰζωνος,** 2. (ζώνη) 1) ep. schön gegürtet, wohlgegürtet, Beiw. von edlen Frauen. 2) wohlgegürtet, d. h. hochgegürtet, von Männern, die sich leichter bewegen wollen, dah. leicht geschürzt zur Reise, und insbes. gerüstet zum Kampf, abs. und πρὸς τὴν μάχην, auch ἅρματα heissen so, überh. flink, beweglich, rüstig, bereit, leicht, bes. von den Leichtbewaffneten. *Bene cinctus, expeditus.*
εὔ-ζωρος, 2. poet. ganz ungemischt.
εὐ-ηγενής, 2. ep. u. buk. = εὐγενής (wenn nicht bei Hom. εὐ-ηφενής [ἄφενος] reich zu lesen ist).
εὐ-ηγεσίη, ἡ (ἡγέομαι), ep. glückliche, gute Leitung, segensreiche Regierung, *bonum imperium.*
εὐήθεια, ion. u. poet. **-είη** u. **-ίη,** ἡ, Gutmüthigkeit, Arglosigkeit, Schlichtheit, Einfalt, Thorheit, εὐήθεια τοῦ πολέμου schlichte, gemüthliche Kriegführung. *Simplicitas, stoliditas.* Von
εὐ-ήθης, 2. Adv. **-ήθως** (ἦθος), gutmüthig, treuherzig, einfältig, thöricht, albern, εὔηθες λέγειν einfältig reden, od. εὔηθές (ἐστι) mit folg. Inf. es ist thöricht, es wäre einfältig, od. πάντων εὐηθέστατοί ἐσμεν, εἰ wir müssten dümmer als dumm sein, wenn u. s. w. Subst. τὸ εὔηθες, die Herzenseinfalt. *Simplex, ingenuus, stolidus, e.* (Dav. εὐηθίζομαι, einfältig reden, und εὐηθικός, 3. Adv. -κῶς, dem εὐήθης eigen, gutmüthig, einfältig.) [*bene acutus.*
εὐ-ήκης, 2. (ἀκή) ep. wohlgespitzt, sehr scharf,
εὐ-ήλατος, 2. (ἐλαύνω) leicht zu befahren oder zu bereiten, τὰ εὐήλατα Gegenden, wo man leicht zu Pferde hinkommen kann, freie, ebene Gegenden; *campestris.*
εὐ-ήλιος, dor. **εὐάλιος,** 2. Adv. **-λίως** (ἥλιος), gut besonnt, πῦρ der Sonne hellleuchtendes Feuer; *apricus, solis lucidus ignis.*
εὐημερέω (ἡμέρα, εὐήμερος), poet. heitere Tage verleben, übertr. heiter sein, heiter lächeln, mit hinzugef. καλῶς, τὰ πρός σε in Bezug auf dich, also dir; Sp. auch Glück haben, Beifall finden. *Prospero rerum statu utor, pacatus sum.* (Dazu εὐημερία, ἡ, heiterer Tag, Glück.)
εὐ-ήνεμος, dor. **εὐ-άνεμος,** 2. (ἄνεμος) poet. u. Sp. gut durchweht, luftig, *vento perflatus.*
εὐ-ήνιος, 2. leicht zu lenken.
Εὔ-ηνος, ὁ, 1) Sohn des Okeanos u. der Tethys, Stromgott in Aetolien. Gleich mit dem Fluss Euenos, später Lykormas, jetzt Fidaris in Aetolien. 2) Sohn des Ares und der Demonike, Vater der Marpessa, die desshalb **Εὐηνίνη** [ῐ] heisst. 3) Dichter u. Sophist, Zeitgenosse des Sokrates. 4) sonstiger Eigenname.
εὐ-ήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, ep. (ἀνήρ), mannhaft, als Eigenschaft von Sachen: Männer stärkend, Männer rüstend, *viros fortes reddens.* (Dav. dor. εὐανορία, ἡ, poet. Mannhaftigkeit.)
εὐ-ήρετμος, 2. (ἐρετμός) poet. mit guten Rudern versehen, schnell dahinschiffend, *bonos habens remos.* (Auch: gut rudernd.)
εὐ-ήρης, 2. (St. ἀρ, ἀραρίσκω) ep., poet. u Sp. gut zusammengefügt, wohl angepasst, handlich, passend, gut, Beiw. des Ruders u. des Ruderns. *Bene aptatus, aptus, bonus.*
εὐ-ήτριος, 2. schön gewebt.
εὐ-θάλασσος, 2. poet. seegewaltig, δῶρον Gabe des herrlichen Meeres, *maris nobile donum.*
εὐ-θαλής [buk. auch ᾰ], 2. poet. und Sp. schön sprossend, blühend.
εὐθαρσέω, unerschrocken sein. Von
εὐ-θαρσής, 2. Adv. **-ῶς** (θάρσος), guten Muthes, wohlgemuth, muthig, beherzt, getrost, unverzagt, *qui bono animo est, fortiter.*
εὐθενέω, ion. u. Sp. **εὐθηνέω** (Abstammung unsicher), 1) Act. sich in guten Umständen befinden, prosperiren, gesegnet sein, μεγάλως hoch in Blüte stehen. *Prosperitate fruor.* 2) Med. mit Aor. pass. an Macht wachsen, blühen. *Opibus augeor.*
εὐ-θεράπευτος, 2. (θεραπεύω) leicht durch Gefälligkeiten zu gewinnen, leicht zu verpflichten, *quem facile demereri possis.*
εὐθετίζω, (ep.) u. Sp. zurechtsetzen, in Ordnung bringen, τί, *apte dispono.* Von
εὔ-θετος, 2. (τίθημι) poet. u. Sp. gut gesetzt, passend, bequem, *bene instructus.*
εὐ-θεώρητος, 2. (θεωρέω) Sp. leicht zu erkennen, leicht einzusehen, *cognitu facilis.*
εὐθέως, s. εὐθύς. [*tentas mammas habens.*
εὔ-θηλος, 2. (θηλή) poet. mit vollem Euter, *dis-*
εὐθημοσύνη, ἡ, die gute Ordnung, gute Einrichtung, *aptus ordo.* Von εὐ-θήμων, 2. poet.
εὐθηνέω, s. εὐθενέω. [(τίθημι) ordnend.
εὐ-θήρατος, 2. poet. leicht zu jagen, zu erlangen.
εὔ-θηρος, 2. (θήρα) poet. glücklich auf der Jagd, glücklicher Jäger, *felix in venando.*
εὐ-θνήσιμος, 2. (θνήσκω) poet. einen leichten, schnellen Tod bereitend, *facilem mortem afferens.*
εὔ-θοινος, 2. poet. mit γέρας Ehrenbezeugung durch ein reiches Opfermahl.
εὔ-θραυστος, 2. Sp. = εὔθρυπτος. [*fasst.*
εὔ-θριγκος, 2. poet. mit gutem Sims, gut einge-
ἐΰ-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, ep. gut behaart, schönmähnig, *bonos pilos habens.* [*lae insidens.*
ἐΰ-θρονος, 2. ep. schön thronend, *pulchrae sel-*
εὔ-θρυπτος, 2. (θρύπτω) Sp. leicht zu zerbrechen, zerbrechlich, *fragilis.*
εὐθύ, Adv. s. εὐθύς.
Εὐθύ-δημος, ὁ, 1) Sohn des Diokles, ὁ Καλὸς genannt, Freund u. Schüler des Sokrates. 2) sonstiger Eigenname.
εὐθυ-δίκαιος, 2. poet. streng gerecht.
εὐθύ-δικος, 2. (δίκη) poet. gerecht richtend, gerecht, *iustus.*
εὐθυ-δρομέω, N. T. geraden Weges wohin gehen.
εὐθυ-εργής, 2. Sp. geradlinig gearbeitet.
εὐθυ-μαχία, ἡ, Sp. offene Schlacht.
εὐθυμέομαι (εὔθυμος), Med. gutes Muthes, fröhlich sein, sich freuen, abs. u. ἐπί τινι. *Genio indulgeo, laetor.* (Aehnl. poet. Act. intr., wo es aber auch gnädig sein, und trans., wo es erfreuen bedeutet.) Davon
εὐθυμία, ἡ, guter Muth, Frohsinn, Heiterkeit, im Plur. Ergetzungen, Ergetzlichkeiten. *Animus aequus, hilaritas, oblectamentum.*
εὔ-θυμος, 2. Adv. **-θύμως,** Comp. -ότερον, 1) ep. wohlwollend, gütig. 2) wohlgemuth, mit Seelenruhe, heiter, munter, eifrig, muthig. *Benevolus, alacer, -criter, animo tranquillo, fortiter.*
εὐθύνη, att. εὔθυνα (εὐθύνα?), ἡ, öfters im Plur. **εὔθυναι** und **εὐθύναι,** αἱ (εὐθύνω), Rechenschaftsablegung, Rede u. Antwort über den richtigen Bestand (dah. εὐθύνη), τινός über etwas od. mit folg. ὡς, wie sie jeder gewählte

Beamte, Gesandte u. ausserordentlich für mehr als 30 Tage Beauftragte am Ende seiner Verrichtungen ablegen musste. Man nannte dies εὐθύνας ἔχειν, ὑπέχειν od. εὐθύνην u. εὐθύνας διδόναι, u. sie abverlangen εὐθύνας ἀπαιτεῖν. Den, der schlecht dabei bestand, traf Atimie. Dah. auch Prozess wegen der abgelegten Rechenschaft, u. überh. die Rechenschaft, Verantwortlichkeit, der auch jeder Redner u. Parteiführer ohne besonders angeordnete Controle ausgesetzt war, und bei Plat. sogar die Züchtigung des Schuldigen. *Ratio reddenda gestae provinciae, castigatio.*

εὔθυνος, ὁ, der Untersucher, Richter.

εὐθυντηρία, ἡ, poet. Ort od. Sitz des Steuerruders (welches auch selbst εὐθυντὴρ οἴαξ hiess), durch welchen es an od. über dem Hintertheile des Schiffes befestigt war und gedreht wurde.

εὐθυντήριος, 3. poet. obherrschend. Zu

εὐθύνω, Augm. εὐ, fut. υνῶ, ion. u. poet. **ἰθύνω** (εὐθύς), I) Act. 1) gerade machen, richten, τὶ ἐπὶ στάθμην nach der Richtschnur richten od. abmessen. Pass. ἵππω ἰθυνθήτην die Rosse wurden wieder gerade gerichtet, d. h. sie standen wieder gerade an der Deichsel. Uebertr. τινά Jmdn gerade machen, d. h. bestrafen, τινί mit etwas, τινός eines Vergehens beschuldigen, anklagen od. schuldig finden. 2) gerade darauflos richten, lenken, führen, leiten, τί, τινά, u. zwar ἐπί, παρά τι od. mit Ortsadvv. Uebertr. lenken, regieren, τινά od. τί. *Dirigo, rego, condemno, punio.* II) Med. richten, τί etwas von sich, u. zwar ἐπί τινι oder τινός auf Jmdn, τινί mit etwas.

εὐθυ-πλοκία, ἡ, gerades Geflechte.

εὐθυπορέω, (εὐθύ-πορος) poet. gerade fortgehen, übertr. bei πότμος das glücklich dahinsegelnde Geschick; *recta via incedo.*

εὔ-θυρσος, 2. poet. aus schönem Thyrsos bestehend, mit νάρθηξ überh. schön, indem θύρσος synonym mit νάρθηξ ist, *pulchro thyrso constans.*

εὐθύς, εῖα, ύ, ion. u. ep. **ἰθύς**, εῖα u. έα, ύ [ῐ], 1) gerade, in gerader Richtung, gerade entgegen gerichtet, εὐθυτέρα ὁδός ein geraderer d. i. kürzerer Weg. 2) übertr. gerade, offen, gerecht, τὸν ἰθὺν ἔφαινε λόγον er bekannte die Geschichte geradezu, ellipt. ἡ ἰθεῖα, verst. δίκη der gerechte Richterspruch, od. verst. ὁδός der gerade Weg. Adv. τὴν ἰθέαν od. εὐθεῖαν, verst. ὁδόν den geraden Weg, geraden Wegs, offen, ἐκ τῆς ἰθέης geradezu, ohne Rückhalt, offen, wo τέχνης zu ergänzen, wie denn Herodot in demselben Sinne ἰθέῃ τέχνῃ sagt, πρὸς ἰθύ gerade entgegen, ἐκ u. ἀπὸ τοῦ εὐθέος u. ἀπ' εὐθείας geradezu, gerade heraus, ἐς εὐθύ gerade aus, in gerader Richtung, offen. *Rectus.* Adv. **εὐθέως, εὐθύς, εὐθύ**, ion. u. poet. **ἰθέως, ἰθύς, ἰθύ**, 1) vom Orte (bes. εὐθύς, ἰθύς, εὐθύ u. ἰθύ): geradezu, gerade aus, geraden Wegs, gerade od. stracks darauf los, gerade entgegen, absol. od. τινός, ἐπί τινος, ἐπί od. πρός τι u. τινα gerade auf etwas od. Jmdn los, gerade auf etwas zu, auch zunächst, gleich zunächst, gleich daneben. *Recta.* 2) von Zeit u. Umständen (bes. εὐθύς, εὐθέως, ἰθύς, ἰθέως): stracks, sofort, sogleich, augenblicklich, von Anfang, von Geburt an, mit einem Male, ohne Umstände, zum Beispiel (um gleich ein Beispiel anzuführen), εὐθύς — γε so eben, theils abs., theils mit ἐκ τινος gleich von einer gewissen Zeit od. von Anfang an, theils mit ἐπεί, ὡς od. mit Part., sobald, sobald als. Superl. ep. ἰθύντατα, in der richtigsten Weise. *Confestim, deinceps, ab initio, verbi causa, simul atque.* (Dav. εὐθύτης, ἡ, N. T. die Geradheit, u. εὐθύ-φρων, 2. poet. geradsinnig, wohlwollend.)

εὐθύωρον (nach Passow blos von εὐθύς mit parag. Endung, gew. aber von εὐθύ — ὥρα abgel.), Adv. gerades Wegs, *recta.* (Dav. εὐθυωρία, ἡ, die gerade Richtung.)

εὐιάζω, poet. = εὐάζω.

εὔιος, 2. poet. u. Sp., 1) εὐοῖ rufend, jauchzend, Bein. des Bakchos, der bald εὔιος Βάκχος od. θεός, bald blos Εὔιος heisst, u. εὔιον πῦρ Feuer, d. i. Fackeln der Euoirufenden d. i. der Thyiaden, Jubelfeuer, und so überh. 2) für bakchisch.

εὔ-ιππος, 2. 1) gut zu Pferde, gut beritten. 2) poet. mit schönen Rossen versehen, rossereich, ritterlich, stolz, δῶρον die Gabe schöner Rosse. *Bonos equos habens, equis dives.*

εὐ-καθαίρετος, 2. leicht zu überwältigen, *qui facile vinci potest.*

εὐ-κάθεκτος, 2. (κατέχω) leicht in Ordnung zu halten, leicht zu regieren, *qui facile coërceri potest.*

εὔ-καιρος, 2., Adv. **-καίρως**, Comp. -ρότερον, zeitgemäss, zur rechten Zeit, passend, *opportunus, -e.* (Dav. εὐκαιρέω, Sp. gute Zeit, Musse haben, sich auf etwas legen, u. εὐκαιρία, ἡ, die rechte, schickliche Zeit.)

εὐ-κάματος, 2. poet. von guter, leichter Arbeit, *facilem laborem habens.*

εὐ-καμπής, 2. (κάμπτω) ep. wohl, schön gebogen, *bene flexus.* (Sp. auch act.: biegsam.)

εὐ-κάρδιος, 2. Adv. -ίως, poet. beherzt, muthvoll, standhaft, *animosus.*

εὔ-καρπος, 2. früchtereich, fruchtbar, *frugibus dives.* (Dav. εὐκαρπεία, ἡ, poet. Fruchtbarkeit.)

εὐ-κατάλυτος, 2. leicht zu beseitigen.

εὐ-καταφρόνητος, 2. leicht zu verachten, verächtlich, unerheblich, unbedeutend, leichtsinnig, οὐκ εὐκατ. ἐστί es ist nicht mit ihm zu scherzen, abs. u. ἔν τινι, *facilis contemptu.*

εὐ-κατέργαστος, 2. (κατεργάζομαι) leicht zu verarbeiten, verdaulich, *concoctu facilis.* (Auch: leicht auszuführen.)

εὐ-κατηγόρητος, 2. leicht anzuschuldigen, *qui facile accusari potest.*

εὐ-κέατος, 2. poet. st. εὐκέαστος (κεάζω), ep. gut gespalten, *bene fissus.*

εὐ-κέλαδος, 2. poet. wohltönend, *bene sonans.*

εὐ-κερως, ων, att. st. εὐκέραος (κέρας) poet. wohlgehörnt, *cornutus.*

εὔκηλος, dor. εὔκαλος, s. ἕκηλος.

εὐ-κίνητος [ῑ], vom Körper: leicht beweglich, vom Charakter: Einwirkungen zugänglich.

εὐ-κίων [ῐ], 2. poet. mit schönen Säulen.

εὐ-κλεής, ep. **ἐυκλ., εὐκλειής** u. **-κλῄης**, 2. acc. sing. εὐκλέα st. εὐκλεέα, εὐκλεᾶ, u. acc. pl. ἐυκλεῖας st. εὐκλεέας (κλέος), ruhmvoll, ehrenvoll, berühmt, gepriesen, herrlich. *Gloriosus, nobilis.* Adv. **εὐκλεῶς**, ep. **ἐυκλειῶς**, in gutem Rufe stehend, rühmlich, ruhmvoll, bes. τελευτῆσαι u. ähnl., *gloriose.* Davon

εὔκλεια, att. auch εὐκλεία, ep. **ἐυκλείη**, ἡ, 1) guter Ruf, Ruhm, Berühmtheit, auch iron. ein schöner Ruhm, abs. u. τινός, z. B. ὧν στέφανον εὐκλείας μέγαν deren hohen Ruhmeskranz =

στέφ. εὐκλεᾶ, dag. τί πατρὸς εὐκλείας ἄγαλμα μεῖζον; welches Kleinod ist grösser als der Ruhm eines Vaters? od. πᾶσαν εὐκλ. φέρων mit jedem höchsten Ruhm geschmückt, u endl. τινὰ ἐυκλείης ἐπιβῆσαι Einen zum Ruhm erheben. 2) Bein. der Artemis, d. h. die ruhmvolle, als welche Artemis, z. B. in Athen, einen Tempel hatte, der nach dem Siege bei Marathon gegründet war, ebenso in Theben u. anderwärts. (Ihr Fest hiess Εὔκλεια, τά.) *Gloria.*

ἐυ-κλῇις, ῖδος, ἡ (κληίς), ep. wohlverschlossen, *sera bene munitus.*

ἐυ-κνήμῖς, ῖδος, ὁ, ἡ, ep. nur im Nom. u. Acc. pl. mit Beinschienen wohl versehen, wohlbeschient, wohlgerüstet, *bene ocreatus.*

εὐ-κοινόμητις, ὁ, ἡ, poet. durch gemeinsame Berathung gut sorgend.

εὐκολία, ἡ, a) das Leichtzufriedengestelltsein im Essen, Genügsamkeit, περί τι in etwas, *facilitas.* b) Leichtigkeit (auch Begabung, πρός τι), überh. Gefälligkeit, Freundlichkeit, πρός τι. *Animus promptus.* Von

εὔ-κολος, 2., Adv. **-κόλως** (für εὔπολος?), der sich gut befindet, genügsam, innerlich zufrieden, heiter, vergnügt, ohne Beschwerde, leicht, gern. *Non fastidiosus, -e, sine ulla difficultate, suaviter.* [*curatus.*

ἐυ-κομιδής, 2. (κομιδή) ion. wohlgehalten, *bene*

εὔ-κομπος, 2. poet. lärmend.

εὔ-κοπος, 2. N. T. leicht, mühelos.

εὐκοσμία, ἡ, gute Ordnung oder Einrichtung, im Bes. ordentliches Betragen, Sittlichkeit, Sittsamkeit. *Decor, modestia.* Von

εὔ-κοσμος, 2. Adv. **-κόσμως,** schön oder gut geordnet, in guter Ordnung, schmuckvoll, wohlgeschmückt, im Bes. Eur. Bacch. 235 schön duftend, **τινί** an etwas (versch. Lesart). Subst. τὸ εὔκοσμον gesetztes Wesen, ὡς εὐκοσμότατα so geschmückt als möglich. *Bene ordinatus, -e, modestus, ornate.*

εὔ-κραιρος, 2. poet. schön gehörnt.

εὔ-κρᾶτος, 2. gut gemischt, temperirt.

εὔ-κρῖθος, 2. buk. gerstereich.

εὐκρινέω, wohl auslesen. Von

εὐ-κρῐνής, 2. Adv. -ῶς (κρίνω), wohlgeordnet, im Bes. deutlich, πάντα — εὐκρινέα ποιέεσθαι alles in gute Ordnung bringen; *ordine dispositus.*

εὔ-κρῐτος, 2. leicht zu entscheiden, deutlich.

εὐ-κρότητος, 2. (κροτέω) poet. gut mit dem Hammer getrieben, erzgetrieben, *malleo bene duratus.*

εὔ-κρυπτος, 2. (κρύπτω) poet. wohlverborgen, leicht zu verbergen, *facilis ad celandum.*

εὐκταῖος, 3. (εὔχομαι) poet. a) geweiht, gelobt, z. B. zur Opferung, erfleht, ein Gelübde, Gebet enthaltend, εὐκτ. χάρις Weihgeschenk. Subst. εὐκταῖα (Gelübde) φαίνων d. i. das, was er gelobt hat, leistend. *Votivus.* b) angefleht, Θέμις angerufen zur Zeugin der Versprechungen des Iason. *Testis invocatus.* (Auch: wünschenswerth.)

εὐ-κτέανος, 2. poet. wohlhabend.

ἐυ-κτίμενος, 3. u. **ἐύ-κτιτος,** 2. ep. und ion. st. εὔκτιστος (κτίζω), ep. wohlgebaut, wohlbewohnt, wohlangelegt, wohlbestellt. *Bene conditus, — habitatus, — paratus.*

εὐκτός, 3. (εὔχομαι) 1) ep. gewünscht, erwünscht, *Optatus.* 2) wünschenswerth. *Optabilis.*

εὔ-κυκλος, 2. wohl, schön gerundet, besonders vom Schild u. Wagen. *Bene rotundus.*

εὐλάβεια, ἡ, in crasi ηὐλάβεια, Vorsicht, Bedächtigkeit, Unentschlossenheit, Vorsorge, Klugheit, Gewissenhaftigkeit, Scheu, τῶν πεπραγμένων im Handeln, πρός τινα u. τι Scheu vor Jmdm od. etwas. *Cautio, metus, reverentia.* Von

εὐλαβέομαι, Augm. εὐ, Dep. pass. mit Adj. verb. **εὐλαβητέον,** 1) sich in Acht nehmen, vorsichtig handeln, mit Rückhalt verfahren, auf seiner Hut sein, Bedenken tragen, scheuen, berücksichtigen, fürchten, ausweichen, fliehen, theils abs. z. B. εὐλαβούμενον προσφέρειν mit grosser Vorsicht anwenden, theils τί od. τινά, theils mit μή od. ὅπως μή, und dies bisw. so, dass das Obj. des Nebensatzes mit in den Hauptsatz gezogen ist, theils mit Inf. mit und ohne Art. u. mit u. ohne μή. *Caveo, vereor.* 2) poet. in Obacht nehmen, Sorge tragen, wachen, abs. u. τί. *Vito.* Von

εὐ-λαβής, 2. Adv. **-ῶς,** Comp. -εστέρως (λαβεῖν), vorsichtig eine Sache anfassend od. verfahrend, sich in Acht nehmend, bedächtig, schüchtern, abs. u. περί τι bei etwas, τὸ εὐλαβές die Gewissenhaftigkeit. *Cautus, -e.* (N. T. auch: gottesfürchtig.)

εὐλάζω, fut. ξω, dor. pflügen, *aro* (s. εὐλάκα).

Εὐλαῖος, ὁ, Fluss in Susiana, der auf den kossischen Gebirgen entspringt u. in d. pers. Meerbusen mündet, jetzt Kuren. Von ihm aus führt der Kanal Kalla-el-Hafar nach Mignan zum Tigris.

εὐλάκα, ἡ, dor. (st. Ϝελάκα, s. ἕλκω, αὖλαξ), Pflugschar, ἀργυρέᾳ εὐλάκᾳ εὐλάζειν poet. symbol. für: es werde eine Hungersnoth entstehen, indem man für Getreide so viel Geld bezahlen werde, als hätte man mit silbernen Pflugscharen pflügen müssen. *Vomer.*

εὔ-λειμος, 2. poet. u. **εὐ-λείμων,** 2. ep. wohl mit Wiesen versehen, wiesenreich, *bonis pratis instructus.*

εὔ-λεκτρος, 2. (λέκτρον) poet. wohl zum Ehebett geeignet, reizend, holdselig, doch als Beiw. der Kypris auch lagerhold, d. h. Liebe zu reizenden Bräuten erweckend, *pulcher ad concumbendum.*

εὔ-λεξις, 2. Sp. sich gut ausdrückend.

εὐλή, ἡ (Wurz. Ϝελ, ἐϜολή aus εἰλέω, εἴλω), Wurm, Made, nur im Plur., *vermes.*

εὔ-ληπτος, 2. Adv **-λήπτως,** Superl. -πτότατα (λαμβάνω), leicht zu fassen od. zu bekommen, leicht zu überwältigen, bequem, *captu facilis.*

εὔληρα, τά (Wurz. Ϝελ, εἰλέω = ἐ-Ϝλη-ρον, lat. *lorum* = *vlo-rum*, παρὰ τὸ εἴλειν τοὺς ἵππους), ep. Zügel, Zaum, *lora.*

εὐ-λίμενος, 2. poet. mit schönem Hafen.

εὐλογέω (εὔλογος), preisen, τινά, πλεῖστ' ἐπαίνοις im schönsten Ruhme hochpreisen, *praedico.* N. T. auch: segnen. Davon

εὐλογητός, 3. N. T. hochgelobt.

εὐλογία, ἡ (εὐλογέω), die Lobpreisung, das Lob, *laudatio.* (Auch: der schöne Ausdruck, N. T. der Segenswunsch, Segen, die reichliche Gabe, das heilige Abendmahl.)

εὐλογίστως, Sp. Adv. von εὐλόγιστος (λογίζομαι), verständig, ruhig, *moderate.*

εὔ-λογος, 2. Adv. **-λόγως,** 1) schönklingend, blos scheinbar, bes. von guten Vorwänden. 2) vernünftig, aus guten Gründen, wohlbegründet, wohlvereinbar, mit Recht, bes. εὔλογον (verst. ἐστί) mit folg. Inf. Subst. τὸ εὔλογον die Be-

rechtigung zu etwas, τὰ εὔλογα das Natürliche. Adv. εὐλ. ἔχειν wahr sein. *Probabilis, consentaneus, iure.*
εὔ-λογχος, 2. Sp. ein glückliches Loos habend.
εὔ-λοφος, 2. poet. mit schönem Helmbusch, *cristatus;* auch: mit geduldigem Nacken.
εὔ-λοχος, 2. poet. hilfreich beim Gebären.
εὐ-λύρας, ὁ, dor. st. -ρης, poet. mit schöner Leier.
εὔ-λυτος, 2. leicht aufzulösen, leicht, leicht möglich.
εὐ-μαθής, 2. (μαθεῖν) leicht zu lernen, fasslich, verständlich, kenntlich, deutlich, *intellectu facilis.* (Auch act. leicht lernend od. begreifend.) (Dav. εὐμάθεια, ἡ, Leichtigkeit im Lernen u.
εὐ-μάκης, dor. st. εὐμήκης. [Auffassen.)
εὐμάρεια, ion. **-είη** und **-ίη,** ἡ, Leichtigkeit, d. i. a) Rührigkeit, Beweglichkeit. b) Bequemlichkeit, Leichtigkeit zu nehmen, leichte Gewöhnung an etwas (πρός τι), Vorrath an etwas, εὐμαρείᾳ χρῆσθαι es bequem haben. Im Bes. ion. wie das franz. *commodité* von der Ausleerung durch den Stuhlgang, auch der Ort dazu. *Facilitas, subsidium, copia, exoneratio alvi.* Von
εὐ-μαρής, 2. poet., Adv. (in Pros.) **-ῶς** (μάρη = χείρ), a) leicht, bequem, mühelos. b) leicht schaffend, χρόνος εὐμ. θεός eine gewaltige Gottheit, weil sie leicht u. unvermerkt ans Licht treten lässt, was sie in ihrem Schosse birgt. *Facilis, -e.*
εὔμαρις, ιδος, ἡ, poet. orientalische Fussbekleidung für Männer.
εὐ-μεγέθης, 2. (μέγεθος) von ansehnlicher Grösse, ziemlich gross, auch: wichtig, *ingens.*
εὐμένεια, ion. **είη,** ἡ, Wohlwollen, Gnade, παρά τινος von Jmdm, πρὸς τὸ θεῖον gutes Einvernehmen mit der Gottheit, von der gegenseitigen Zuneigung, *benevolentia.* Von
εὐ-μενής, 2. Adv. **-ῶς,** Comp. -εστέρως u. -έστερον, ep. **εὐμενέτης, ου, ὁ** (μένος), gutgesinnt, wohlwollend, gnädig, freundlich, gütig, von Sachen: glückbringend, vom Wege: leicht, bequem; abs. u. τινί gegen Jmdn, od. mit Inf.: zu etwas. Subst. τὸ τῶν θεῶν εὐμενές die Huld der Götter. Adv. εὐμενῶς διατεθῆναι πρός τινα gnädig gesinnt sein gegen Jmdn, wohlwollende Gesinnungen gegen Jmdn hegen. *Benevolus, -e, propitius, clemens, commodus, benigne.* Dazu als Eigenn. **Εὐμένης, ὁ,** aus Kardia in Thrakien gebürtig, Privatsecretär u. General Alexanders, von Antigonos 315 v. Chr. hingerichtet, u. **Εὐμενίδες, αἱ,** euphemistischer Name der Erinyen, zunächst in Sikyon u. dann nach der Lossprechung des Orestes durch den athenischen Areopag auch in Athen, wo ihr eigentlicher Name Σεμναί war. Davon
εὐμενίζομαι, Med. sich *(sibi)* geneigt machen, τινά τινι Einen durch etwas, *propitium mihi reddo.* [beständig, *inconstans.*
εὐ-μετάβολος, 2. (μεταβάλλω) veränderlich, un-
εὐ-μετάδοτος, 2. N. T. gern mittheilend, freigebig.
εὐ-μεταχείριστος, 2. (μεταχειρίζω) leicht zu behandeln, gutmüthig, od. leicht zu besiegen. *Quo quis facile uti potest, qui facile debellari potest.* [*rectum modum habens.*
εὔ-μετρος, 2. (μέτρον) poet. wohlabgemessen,
εὐ-μήκης, 2. sehr lang, gross. [*dans.*
εὔ-μηλος, 2. (μῆλον) ep. schafreich, *ovibus abun-*
εὐμηχανία, ἡ, poet. u. Sp. Erfindungsgabe. Von
εὐ-μήχανος, Adv. Sp. **-χάνως,** (μηχανή), wer sich wohl zu rathen weiss, gewandt, sinnreich, kunstreich. (Auch pass. gut ersonnen.) *Sollers, ingeniose.*
εὐ-μίμητος, 2. leicht nachzuahmen.
εὐ-μίσητος [ῑ], 2. (μισέω) sehr zu hassen, sehr verhasst, *odio dignus.* [*mine factus.*
εὔ-μιτος, 2. poet. schön-, feinfädig, *e bono sta-*
εὔ-μιτρος, 2. buk. schön gegürtet.
ἐυμμελίης, ὁ, ep. st. εὐ-μελίης, gen. ἐυμμελίω (μελία), mit einem guten Eschenspeer, lanzenkundig, *probe hasta armatus.*
εὔ-μναστος, 2. dor. u. poet. statt εὔμνηστος (μιμνήσκομαι), eingedenk, εὔμν. δεῖμα τρέφουσα in mahnender Angst, *memor.*
εὔ-μοιρος, 2. (μοῖρα) wohlbegabt, beglückt mit etwas, *compos.* Poet. auch: glücklich. (Dav. εὐμοιρία, ἡ, Sp. glücklicher Besitz od. gute Beschaffenheit einer Sache.)
Εὔ-μολπος, ὁ, Sohn des Poseidon u. der Chione, Fürst der Thrakier, der mit den Eleusiniern verbündet gegen Athen u. dessen König Erechtheus um den Besitz von Eleusis kämpfte. Er gründete die Mysterien in Eleusis u. von ihm führten in Athen οἱ **Εὐμολπίδαι** ihren Namen. Diesem alten priesterlichen Geschlechte kam der heiligste Dienst in den Mysterien zu, indem aus seiner Mitte der ἱεροφάντης u. ein od. mehrere ἐξηγηταί gewählt wurden, welche das alte heilige ungeschriebene Recht, namentlich das Götter- u. Priesterrecht, auszulegen hatten.
εὐμορφία, ἡ, Wohlgestalt, Schönheit, παρά τινι Jmds, *formositas.* Von
εὔ-μορφος, 2. (μορφή) poet. u. Sp. schön gestaltet, von schöner Form, schön, auch geschmückt, geehrt. Superl. εὐμορφότατος. *Pulchra specie praeditus.* [etwas. Von
εὐμουσία, ἡ, poet. u. Sp. Kunstsinn, τινός für
εὔ-μουσος, 2. (Μοῦσα) poet. anmuthig, reizend, *suavis.*
εὐνάζω u. **εὐνάω** (εὐνή), ep. u. poet. I) Act. 1) trans. lagern, in den Hinterhalt legen, τινά; übertr. einwiegen, einschläfern, zur Ruhe bringen, beruhigen, stillen, besänftigen, τινά u. τί, u. zwar τινί mit etwas. *Cubare facio, consopio.* 2) intr. einschlummern, Soph. Trach. 1005 (zweifelh.). *Dormio.* II) Med. u. Pass. sich lagern, bes. sich zu Bett legen, sich schlafen legen, schlafen, τινί u. παρά τινι bei Jmdm od. etwas, u. (ἐν) φιλότητι im Liebesgenusse. Uebertr. besänftigt, gestillt werden.
εὐ-ναιετάων, ουσα, ον (ναιετάω) ep. und **εὐναιόμενος,** 3. (ναίω) ep. wohlbewohnt, reich bevölkert, gut zu bewohnen, wohlbehaglich. *Bene habitatus, commodus ad habitandum.*
εὐναῖος, 3. (εὐνή) poet. zum Bett (Ehebett) gehörig, hinlagernd, so auch von den Steuerrudern, die sich κατὰ πρύμναν (über das Hintertheil) hinlehnen (And. die Halt gebenden), *procumbens.*
εὐναστήριον, τό, s. εὐνή. **εὐνάω** = **εὐνάζω.**
εὐνέτης, ου, ὁ, poet. Lagergenosse, Gatte, *maritus.* (Dafür dor. u. poet. εὐνατήρ, εὐνήτωρ, ὁ, u. εὐνάτειρα, ἡ, Lagergenossin.) Von
εὐνή, ἡ, mit ep. genit. εὐνῆφι (verw. mit εὕδω), poet. auch **εὐναστήριον, τό,** beide im plur. = sing. 1) Lager, u. von Soldaten: Lagerstelle, Lagerstätte, auch von Thieren, dah. Nest, u. ὕπνου γᾶς εὐναί Schlummerhöhlen,

wo die Orakelsuchenden in Schlaf versinken. Im Bes. Schlafstelle, Bett, Bettstelle, Bettstück, Bettkissen, u. so auch eheliches Lager, Ehebett, Beilager, Umarmung, Ehe, ὀρθουμένης εὐνῆς bei ungestörter Ehe, οἱ εὐνὰς ὑποκλεπτόμενοι denen ihr Ehebett durch heimlichen Trug entzogen ist; auch die Gattin, dah. ἡ κάτω εὐνή die in der Unterwelt weilende. *Cubile, torus, nuptiae, matrimonium.* 2) poet. die Ruhe, das Daliegen als Leiche, Ort der Ruhe, das Grab. *Sepulcrum.* 3) (im Plur.) ep. Ruhesteine, welche das Schiff in die nöthige Ruhe bringen, sei es als Ballast, sei es als Ankersteine, wie man sie als Steingewichte an Tauen vom Vordertheile des Schiffes ins Meer auswarf (βάλλειν), während man das Hintertheil des Schiffes durch Kabeltaue am Lande (an Bäumen, Steinen) festband. *Ancorae.*

εὐνῆθεν, ep. Adv. aus dem Bette, *e lecto.*

εὔνημα, τὸ, poet. Beischlaf, Ehe.

εὐνήτρια, ἡ, poet. Lagergenossin, Liegende (im Bette), *quae in lecto decumbit.*

εὐνήτωρ, s. εὐνέτης.

I. **εὖνις,** acc. ιν, ὁ, ἡ (nach Et. M. von εἷς, vereinsamt), ep. u. poet. beraubt, verlustig, *orbus.*

II. **εὖνις,** ιδος, ἡ (εὐνή), poet. Gattin, junge Braut, *coniunx.*

ἐΰν-νητος, 2. ep. st. εὔνητος (νέω), schön gesponnen, -gewebt, *bene textus.*

εὐνοέω (εὔνοος), wohlgesinnt, günstig, gewogen sein, sich wohlwollend erweisen, τινί. *Bene volo, benevolentia amplector.*

εὔνοια, ἡ, ion. **-οίη** (zw.) (εὐνοέω), gute freundliche Gesinnung, Wohlwollen, Zuneigung, Gunst, Gnade, Theilnahme, wohlwollender Eifer, εὔνοιαν ἔχειν Gunst besitzen, doch auch Wohlwollen beweisen od. bethätigen, τινί u. εἴς, πρός τινα gegen Jmdn, ὡς εὐνοίας τις ἔχει = je nach dem Grade seiner Gunst, ἐν εὐνοίᾳ ἔχειν τι sich gegen etwas geneigt zeigen, auch τὴν ἴσην εὔνοιαν ἀποδιδόναι gleiche Theilnahme schenken, u. εὔνοια u. τὰ τῆς εὐνοίας (das Wohlwollen in seinen Aeusserungen) ποιεῖ äussert sich, τινί bei Einem, εἴς τινα gegen Einen. Im Plur. theils wohlwollende Gesinnungen, insofern sie in einzelnen Erscheinungen hervortreten, theils mit διδόναι Gratificationen geben. Constr. τινός u. παρά τινος von Jmdm, τινός, εἴς, πρός τινα u. τινί gegen Jmdn, u. so auch σῇ u. ähnl. gegen dich, u. mit Acc. c. inf. den wohlwollenden Wunsch hegen, dass; εὐνοίᾳ, κατ', δι' εὔνοιαν, ἐπ' εὐνοίᾳ, μετ' εὐνοίας aus, mit Wohlwollen, Liebe, wohlgesinnt, wohlmeinend, δι' εὐνοίας durch Wohlwollen. *Benevolentia.*

εὐνοϊκῶς, Adv. Superl. -κώτατα, von εὐνοϊκός (Sp. in der Art eines Wohlwollenden, von εὔνοος), wohlwollend, liebevoll, freundlich, εὐν. ἔχειν, abs. u. τινί od. πρός τινα gegen Jmdn freundlich gesinnt sein. *Benevole.*

εὐνομέομαι, Augm. εὐ, Dep. pass. mit f. med. (εὔ-νομος), gut verwaltet werden, wohl eingerichtet sein, zu einer bessern Ordnung kommen, eine gute Verfassung haben od. erhalten. *Bene gubernor, bonis institutis instruor.* Davon

εὐνομία, ion. -ίη, ἡ, 1) gute Beobachtung der Gesetze, Gesetzlichkeit, Rechtlichkeit. *Legum observantia, modestia.* 2) gute gesetzliche Ordnung, gute Verfassung. *Bona constitutio, ordo.*

εὔ-νομος, 2. mit guten Gesetzen versehen.

εὔ-νοος, ον, att. zsgz. **εὔ-νους,** ουν, mit gen. pl. εὐνόων, Comp. ion. εὐνοέστερος, att. εὐνούστερος, von guter Gesinnung, wohlgesinnt, wohlwollend, freundlich gesinnt, zugethan, zugeneigt, abs. εὔνους, mit u. ohne πολίτης ein wohlgesinnter Bürger, Patriot, u. τινί gegen Jmdn, od. εἴς τι gegen etwas. Superl. εὐνούστατός τινι διὰ τάχους θανεῖν iron. vom Mordstahl, der beste Freund für Jmdn zu raschem Tode. Subst. τὸ εὔνουν die Wohlgesinntheit, treue Ergebenheit, das Wohlwollen. *Bene animatus, benevolus.*

εὐν-οῦχος, ὁ (εὐνή, ἔχω, also eigtl. Betthüter, Kammerdiener), Eunuch, Verschnittener. Sie dienten in Asien als Aufseher der Weiber u. gelangten nicht selten zu hohen Stellungen im Staate. *Spado.* (Dav. εὐνουχίζω, N.T. entmannen.)

εὔντα, dor. st. ἐόντα, ὄντα, s. εἰμί.

εὐ-νώμας, ου, ὁ (νωμάω), poet. sich gleichmässig bewegend (zweifelh. W. mit versch. La.).

Εὔ-ξεινος u. **Εὔξενος,** 2. eigtl. gastlich, und so mit Πόντος, πόρος, οἶδμα Benennung des schwarzen Meeres (und einzelner Theile desselben, wie des thrak. Bosporus), welches in frühern Zeiten wegen seiner Gefahren ἄξεινος das ungastliche hiess, später jedoch, als die Milesier an seinen Küsten verschiedene Colonien gegründet hatten (ungef. Ol. 30), den Namen Εὔξεινος od. Εὔξενος erhielt. *Pontus Euxinus.*

εὐ-, ep. **ἐΰ-ξεστος,** 3. (auch 2.) u. **ἐΰ-ξοος,** 2. ep., gen. auch zsgz. ἐΰξου (ξέω), wohl od. schön geglättet, wohl polirt, glatt gearbeitet, glatt, weil gut geschliffen, *politus.*

εὐξυμ- u. **εὐξυν-,** s. εὐσυμ-, εὐσυν-.

εὔ-ογκος, 2. Sp. von rechtem Umfang, dah. bequem zu handhaben, *portatu facilis.*

εὔ-οδμος, 2. (ion. u. poet. = εὔοσμος) Sp. wohlriechend, *suaviter olens.*

εὐοδόομαι, Pass., ion. u. N. T. einen guten Fortgang haben, τινί für Jmdn, *prosperum successum habeo.* Von

εὔ-οδος, 2. bequem zu gehen, gut zu bereisen, wegsam, abs. u. τινί für Jmdn, *facile pervius.*

εὐοῖ, bakchischer Jubelruf, Naturlaut, wie unser Juchhei! *evoë.* [*dives.*

εὔ-ολβος, 2. poet. sehr glücklich od. wohlhabend,

εὐ-ομολόγητος, 2. leicht zuzugeben, einleuchtend.

εὔ-οπλος, 2. (ὅπλον) mit guten Waffen versehen, wohl bewaffnet, *armis bene instructus.*

εὐοργησία, ἡ, poet. Gelassenheit, *lenitas morum.* Von [ohne Leidenschaft, *moderate.*

εὐ-όργητος, ον (ὀργή), Sp., Adv. **εὐ-οργήτως,**

εὐορκέω, a) einen richtigen, wahren Eid leisten, *religiose iuro.* b) seine Eide halten, τινί, redlich, rechtschaffen handeln. *Iusiurandum servo.* V.

εὔ-ορκος, 2. Adv. -όρκως, 1) a) einen richtigen, wahren Eid ablegend, εἴς τινα an od. gegen Jmdn, *vere iurans.* b) seine Eide haltend, redlich, ein Mann von Wort. *Iusiurandum servans.* 2) von Sachen: dem Eide gemäss, auch im Superl. εὐορκότατον, und als Subst. τὰ εὔορκα das dem Eidschwur Gemässe, das Richtige, abs. od. mit folg. Inf., dah. εὔορκόν τινί ἐστι mit folg. Inf. es ist ihm unbeschadet seines Eides gestattet, etwas zu thun. *Iuri iurando consentaneus.*

εὐόρκωμα, τὸ, poet. das Halten des Eides.

εὔ-ορμος, 2. ep. poet. u. Sp. mit einem guten

Landungs- od. Ankerplatze, bequem zum Landen, *portuosus*.

εὐ-όφθαλμος, 2. schönäugig, *pulchros oculos habens.*

εὔ-οχθος, 2. poet. stark aufgehäuft, reich, üppig.

εὐ-παγής, 2. Sp. = εὐπηγής.

εὐπάθεια, ἡ, im Plur. angenehme Sinneseindrücke, sinnliche Genüsse, ἐν εὐπαθείῃσι εἶναι es sich wohl sein lassen; *voluptas.* Von

εὐπαθέω, sichs wohl sein lassen, wohl leben, *voluptatibus indulgeo.* Von

εὐ-παθής, 2. (πάθος) Sp. reizbar, πρός τι, *qui facile movetur.*

εὐπαιδία, ἡ, der Besitz von schönen Kindern, das Kinderglück, *felicitas habendi bonos liberos.* Von

εὔ-παις, παιδος, ὁ, ἡ, 1) ion. u. poet. mit Kindern gesegnet. *Felix liberis.* 2) poet. trefflicher Sohn. *Eximius puer.*

εὔ-πακτος u. εὐ-πάξ, s. εὔπηκτος.

εὐ-πάλαμος, 2. (παλάμη) poet. geschickt, erfinderisch, *prudens.*

εὐ-παραίτητος, 2. (παραιτέομαι) Sp. leicht zu erbitten, versöhnlich, *exorabilis.*

εὐ-παραμύθητος, 2. (παραμυθέομαι) tröstbar, gut od. leicht zu lindern, εὐπ. οὕτω τὸ δεινόν das gewährt am ehesten Linderung des Uebels. *Quem facile quis flectit s. sedat.*

εὐ-πάρεδρος, 2. N. T. beharrlich.

εὐ-πάρθενος, ἡ, poet. gute, glückliche Jungfrau, *felix virgo.*

εὐ-πάρυφος, 2. Sp. mit schönem Vorstoss, bes. von Purpur, u. ὁ εὐπ. ein Reicher, *praetextatus.*

εὐ-πατέρεια, ἡ (πατήρ), ep. u. poet. Tochter eines edeln Vaters, stammerlauchte, *claro patre nata.*

εὐ-πατρίδης, ου, ὁ, u. poet. **εὔπατρις,** ιδος, ὁ, ἡ, u. εὐπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ (πατήρ), von einem edeln Vater, edlem Stamme entsprossen, ἐλπίς Hoffnung auf meinen edlem Stamme entsprossenen Bruder; überh. vornehm, edel, z. B. von röm. Patriziern, dann aber auch: edler Abstammung würdig handelnd. *Nobili patre ortus, generosus.*

εὐπείθεια, ἡ, Sp. Gehorsam, Folgsamkeit. Von

εὐ-πειθής, 2., **εὐ-πιθής,** 2. poet., u. poet. **εὔ-πειστος,** 2. (πείθω u. -ομαι) u. **εὔ-πιστος,** 2. 1) pass. leicht zu überreden, leicht gehorchend, gehorsam, folgsam. *Qui facile sibi persuaderi patitur.* 2) act. leicht überredend, leicht überzeugend, sicher, wahrscheinlich u. εὔπιστος, poet. glaubwürdig. *Facile persuadens, probabilis.*

εὔ-πεμπελος, 2. poet. gelind, sanft.

εὐ-πένθερος, 2. buk. einen edeln Schwiegervater habend.

εὔ-πεπλος, 2. ep. u. buk. mit schönem Obergewande, schöngekleidet, *venuste vestitus.*

εὐ-περίστατος, 2. N. T. leicht umstrickend.

εὐπέτεια, ion. -είη, ἡ, Leichtigkeit, leichte Benutzung von etwas, τινός. *Facilitas.* Von

εὐ-πετής, 2. (Wurz. πετ in πέτομαι, πίπτω, lat. *pet-o*), leicht, bequem, abs. od. mit folg. Inf. *Facilis.* Adv. **-ῶς,** ion. **-έως,** mit leichter Mühe, ohne viele Anstrengung, ohne Beschwerde, schnell, bei Zahlenangaben: leichtlich, fast. *Facile, fere.*

εὐ-πηγής, 2. ep. stämmig, gedrungen v. Körperbau.

εὔ-πηκτος, 2. ep. gut zusammengefügt, festgebaut. (Dor. u. buk. εὔ-πακτος, u. εὐ-πάξ, ᾶγος, ὁ, ἡ, poet.)

εὔ-πηνος, 2. (πήνη) poet. schön gewebt, *pulchre textus.*

εὔ-πηχυς, 2. poet. mit schönen Ellbogen od. Armen.

εὐ-πιθής, εὔ-πιστος, s. εὐπειθής.

εὔ-πλαστος, 2. leicht zu formen od. zu bilden.

εὔ-πλειος, 3. ep. ganz voll, wohl gefüllt, *bene plenus.*

εὐ-πλεκής, 2. ep., **εὔ-πλεκτος,** poet., u. ep. **εὐ-πλεκτος,** 2. (πλέκω) gut (d. i. stark) od. schön geflochten, z. B. δίφρος, indem wahrscheinlich der Raum zwischen dem obern u. untern Wagenkranz (s. ἄντυξ) durch Flechtwerk ausgefüllt war. *Bene contextus, firmiter contortus.*

εὐπλοέω (v. εὔ-πλοος, 2. buk. glücklich schiffend), Sp. eine glückliche Fahrt haben, glücklich schiffen, εὐπλοῶμεν Glück zur Ueberfahrt! *Felici navigatione utor.* Davon

εὔπλοια, ion. u. ep. **-οίη,** ἡ, glückliche Schifffahrt, gesegnete Fahrt, εὐπλοΐα mit glücklicher Fahrt. Uebertr. von Glück überh. *Prospera navigatio.*

εὐ-πλόκαμος, 2. ep. mit d. ep. Fem. **εὐπλοκαμίς,** ἴδος, ἡ (And. -άμις), mit schönen Haarflechten, *bene ornatus comis intortis.*

εὐ-πλυνής, 2. (πλύνω) ep. wohlgewaschen, rein, *bene lotus.*

εὔ-πνους, 2. zsgs. aus εὔπνοος (πνέω), schön wehend, luftig, zum Einathmen gut, *salubrem aërem habens.* (Buk. auch wohlduftend.)

εὐ-ποίητος, 2. ep. mit dem Fem. **εὐποιητή,** gut gemacht, schön gearbeitet, *bene confectus.*

εὐποιΐα, ἡ (εὖ ποιέω), Sp. das Wohlthun, die Wohlthätigkeit, *beneficentia.*

εὔ-ποκος, 2. poet. mit guter Wolle, schönwollig, *bono vellere praeditus.*

Εὔ-πολις, ιδος, ὁ, vorzüglicher Dichter der ältern att. Komödie, der noch vor dem Ende des peloponnesischen Krieges starb.

εὔ-πομπος, 2. (πέμπω) poet. gut geleitend, glücklicher Fährmann, *fausto omine gubernans.*

εὐπορέω, Augm. εὐ (εὔπορος), 1) intr. ein εὔπορος sein, hinreichende Mittel, hinreichenden Vorrath, hinreichendes Vermögen, Ueberfluss haben, im Ueberfluss leben, od. wohlgedeihen, Vortheil, guten Erfolg haben, gut daran sein, überh. vermögend, im Stande sein, Rath wissen, bewerkstelligen, können, theils abs., theils ἀπό τινος durch ein Mittel, πρός τι für etwas Mittel finden, theils τινός an etwas Ueberfluss haben, mit etwas reichlich versehen sein, auch einer Sache habhaft werden, für etwas Mittel finden, theils mit indir. Fragsätzen. *Copiam habeo, valeo, possum.* 2) trans. reichlich herbeischaffen, beibringen, λόγον einen Rath. *Abunde suppedito.*

εὐπορία, ἡ (εὐπορέω), Leichtigkeit etwas zu thun od. zu erhalten, dah. Vorrath, Fülle, Ueberfluss, Vermögen, Wohlstand, Behaglichkeit, Hilfsmittel, Vorschub, gute Gelegenheit, abs. od. τινός einer Sache u. an etwas, ἀπό τινος von etwas, ἔν τινι vermittelst, durch etwas, od. mit Inf. etwas zu thun. *Copia, subsidium, facilitas.*

εὐ-πόριστος, 2. Sp. leicht herbeizuschaffen, εὐπόριστα (verst. φάρμακα), Hausmittel.

εὔ-πορος, 2. 1) pass. gut zu gehen, leicht gangbar, bequem, leicht zugänglich, übertr. keine Schwierigkeiten machend, von Schwierigkeiten frei, leicht zu handhaben, leicht zu bewerkstelligen, leicht ausführbar, praktisch, wohlgeeignet, passend, vortheilhaft, überh. leicht, theils abs., theils τινί für Jmdn, od. mit Inf.

Subst. τὸ εὔπορον τῆς ἐλπίδος die vortheilhafte Aussicht. 2) act. leicht gehend, leichten Ganges, gewandt, sich gut zu helfen wissend, viel auszurichten im Stande, gut gerüstet, reichlich ausgestattet, gut bemittelt, wohlhabend, reich, abs. od. τινί mit od. an etwas, πρός τι zu etwas. *Expeditus*, *facilis*, *aptus*, *copiosus*, *opulentus*. Adv. **εὐπόρως**, leicht, ohne Schwierigkeit, reichlich, εὐπόρως ἐνεγκεῖν sich gut zu schicken wissen, leicht Rath schaffen. Comp. εὐπορώτερον. *Facile*, *copiose*.

εὐποτμέω, Sp. (εὔ-ποτμος), glücklich sein. Dav.

εὐποτμία, ἡ, Sp. glückliches Loos, goldene Zeit, Glücksfall, Glück, *secunda fortuna*.

εὔ-ποτμος, 2. poet. mit einem glücklichen Loose, glücklich, *felix*.

εὔ-ποτος, 2. poet. gut zu trinken, trinkbar.

εὐπρᾱγέω (εὐ-πραγής glücklich von πρᾶγος), glücklich sein, κατά τινα in Jmdm, οἱ εὐπραγοῦντες die Glücklichen; *rebus secundis fruor*.

εὔπτυ-κτος, 2. **εὐπρᾱγία**, ἡ (εὐπραγέω), **εὐπρᾱξία**, ion. **εὐπρηξίη**, ἡ, u. poet. **εὔ-πρᾱξις**, εως, ἡ, 1) Glück im Handeln, glücklicher Erfolg, Glück, glücklicher Zustand, Wohlergehen, ἐπὶ εὐπραγίᾳ u. εὐπραξίᾳ beim Glücke, ähnl. ἐν εὐπρ. Abs. u. τινός in etwas. Im Plur. glückliche Erfolge, Glücksfälle, Wohlstand. *Res bene gesta*, *res secundae*. 2) das Guthandeln. *Recta faciendi ratio*.

εὔ-πρακτος, 2. (πράσσω) leicht zu thun oder auszuführen, leicht auszuführen, *facilis effectu*.

εὐπρέπεια, ἡ, stattliches Aussehen, Schönheit, zierliches Aeussere, äussere Gefälligkeit, dah. εὐπρ. λόγου od. λόγων schön klingende Worte, μετ' εὐπρεπείας mit guter Manier, δι' εὐπρέπειαν zur Beschönigung. *Decentia*, *pulchritudo*, *species*. Von

εὐ-πρεπής, 2. Adv. **-ῶς**, Superl. -έστατα (πρέπω), 1) wohlanständig, geziemend, schicklich. Der Comp. εὐπρεπέστερος = dem Positiv, um die Strenge der Behauptung zu mildern, theils abs., theils τινί für Jmdn, u. mit dem Inf. etwas zu thun. 2) gut in die Augen fallend, schön, stattlich, ehrenvoll; oft mit τὴν ὄψιν, τὸ εἶδος, ἰδεῖν schön von Ansehen, οἱ, αἱ εὐπρεπεῖς die schönen Leute. 3) einen schönen Anschein habend, u. εὐπρεπὲς ποιεῖσθαί (τι) etwas so thun, dass es für ihn einen würdigen Anschein gibt; bes. schönklingend, unter anständigem Vorwande, durch wohllautende Gründe, blos scheinbar, schön maskirt, wohl verhüllt, ἐκ τοῦ εὐπρεποῦς scheinbar, εὐπρεπέστατον τῷ λόγῳ als Ausrede das Scheinbarste, auch εὐπρεπές allein, mit πρός τινα ein guter Vorwand Jmdm gegenüber. Als Subst. τὸ εὐπρεπές das schön klingende Anerbieten, τὸ εὐπρ. τοῦ λόγου die Scheinbarkeit der Rede. *Decorus*, *-e*, *pulcher*, *speciosus*, *apte*, *honeste*.

εὔ-πρεπτος, 2. poet. = εὐπρεπής.

εὐπρηξίη, s. εὐπραγία.

εὔ-πρηστος, 2. (πρήθω) ep. stark entzündend, anfachend, *quod facile accendit et inflat*.

εὐ-πρόσδεκτος, 2. N. T. angenehm.

εὐπροσηγορία, ἡ, die schickliche Anrede, Umgänglichkeit, *affabilitas*. Von

εὐ-προσήγορος, 2. (προσηγορέω) leicht anzureden oder anredend, artig, *affabilis*.

εὐ-πρόσοδος, 2. leicht zugänglich, im eigentl. Sinne u. übertr., abs. od. τινί für Jmdn, oder mit folg. Inf. προσκομίζεσθαι zu dem Behufe, um herbeizuschaffen. *Facilis accessu*, *affabilis*.

εὐ-πρόσοιστος, 2. poet. leicht zugänglich, leicht.

εὐπροσωπέω, N. T. gefallen. Von

εὐ-πρόσωπος, 2. (πρόσωπον) mit schönem, freundlichem Gesichte, dah. heitern Blickes, übertr. λόγοι schöne, prächtige Reden, u. εὐπρόσωπα ὑποκρίνεσθαι eine trefflich scheinende Antwort geben. *Honesta facie praeditus*, *laeto voltu*, *speciosus*.

εὐ-προφάσιστος, 2. (προφασίζομαι) gut vorzuschützen, αἰτία triftiger Grund. *Honestum praetextum habens*.

εὔ-πρυμνος, 2. (πρύμνα) ep. und poet. vom Schiffe: mit gutgebautem, schönverziertem Hintertheil, schöngespiegelt, *pulchra puppi ornatus*. (Aehnl. poet. εὐ-πρυμνής, 2. übertr. wohl gesichert.)

εὔ-πρῳρος, 2. poet. mit schönem Vordertheil.

εὔ-πτερος, 2. (πτερόν) poet. gut beflügelt, schnell, *pinnatus*.

εὔ-πυργος, 2. ep. u. Sp. wohlumthürmt, gut befestigt, *probe munitus*.

εὔ-πωλος, 2. ep. u. poet. reich an schönen Fohlen, δῶρον die Gabe schöner Füllen, überh. rossereich, *dives equuleis*.

εὐρ-ακύλων, ωνος, ὁ, N. T. (*Eurus*, *Aquilo*) Name eines heftigen Sturmwinds. (La. zw.)

εὐράξ, ep. Adv. (εὖρος), eigentl. in die Breite, dann von der Seite her, seitwärts, *a latere*.

εὐ-ρείτας, s. ἐνρρεής.

εὑρεσι-λογέω, Sp. vorspiegeln, ersinnen. Zu

εὕρεσις, εως, ἡ (εὑρίσκω), das Auffinden, *inventio*. [*inveniendus*.

εὑρετέος, 3. Adj. verb. zu εὑρίσκω, zu erfinden,

εὑρετής, οῦ, ὁ (εὑρίσκω), Erfinder, *inventor*. Davon [*idoneus*.

εὑρετικός, 3. erfinderisch, *ad inveniendum*

εὑρετός, 3. Adj. verb. zu εὑρίσκω, erfunden, zu finden, τινί, *qui inveniri potest*.

εὕρημα, τὸ (εὑρίσκω), 1) das Gefundene, der Fund, auch im Plur., von Personen: der Findling. Im Bes. guter Fund, Glücksfund, unverhoffter Gewinn, unverhofftes Glück, εὑρ. εὑρίσκειν einen Fund thun, ein unerwartetes Glück erlangen, εὕρημά ἐστί τινι mit Inf. es ist ein guter Wurf für Jmdn, εὕρημα ποιεῖσθαί τι etwas für Gewinn u. Glück ansehen. *Res reperta*, *fortuitum bonum*. 2) das Erfundene, die Erfindung. *Inventum*.

εὔ-ρῑνος, 2. poet. u. **εὔ-ρίς**, ρῖνος, ὁ, ἡ, poet. (ῥίς), mit guter Spürnase, scharf spürend, auch βάσις κυνός, *sagax odoratu*.

Εὐριπίδης, ου, ὁ, 1) berühmter tragischer Dichter Athens, geb. zu Salamis 480 v. Chr., gest. 407 v. Chr. 2) sonstiger Eigenn.

Εὔρῑπος, ὁ, der Euripos, die Meerenge zwischen Euböa, Böotien u. Attika, j. Meerenge von Egribos. Sie war berühmt wegen ihrer siebenmaligen Strömung. Doch heisst überh. jede Meerenge so, dah. auch z. B. die bei Mytilene.

εὔ-ρις, s. εὔρινος

εὑρίσκω, impf. εὕρισκον, f. εὑρήσω, pf. εὕρηκα, aor. 2. εὗρον, aor. pass. εὑρέθην (St. εὑρ), I) Act. 1) finden, was man sucht, ausfindig machen, auf-, erfinden, entdecken, enthüllen, aussinnen, durch Rechnung herausbringen, ausrechnen, erforschen, einsehen, überh. suchen, bereiten, τινά u. τί, z. B. ἰδίους πολέμους Kriege

auf eigene Faust suchen, aber *τέκμωρ Ἰλίου* das Endschicksal von Ilios herbeiführen. Auch mit folg. Acc. c. inf., mit *ὅτι, ὅπως* u. *τινί* für Jmdn, doch auch *τινί* durch etwas, ähnl. *διά τινος* od. *ἔκ τινος* aus etwas, dag. *παρά τινι* bei Jmdm. 2) zufällig finden, antreffen, erlangen, *τινά* u. *τί*, oft mit Adj. u. Part., z. B. *εὕρισκον αὐτοὺς μανέντας* eigtl. sie fanden sich fast rasend, d. h. sie waren fast rasend. Im Bes. *εὑροῦσα πολλὸν χρυσίον* wenn sie einen Käufer mit theurem Golde gefunden hatte, d. h. um hohen Preis verkauft war, u. so auch abs. *τοῦ εὑρόντος ἀποδίδοσθαι* um den Preis, den es eben fand, also für jeden Preis. II) Pass. erfunden werden, *τὰ εὑρημένα τοῖς ἄλλοις* das, was Andere gefunden haben, *εἴς* und *πρός τι* zu etwas, insbes. mit Adj. u. Part. als etwas erfunden werden, in der That sich zeigen, sich ergeben, *ἀπό τινος* aus etwas, sich finden lassen, werden, sein, *σὺ οὗτος εὑρέθης* du wardst als dieser Mensch erfunden, du hast das gethan, *τίς σοι — δρᾶν ἀμείνων εὑρέθη τὰ καίρια*; wen hättest du thatkräftiger erfinden können, wenn du ihn in gesunden Tagen betrachtet hättest? *ὅτῳ γάμοι ξυνόντες εὑρέθησαν ἀνόσιοι τέκνων* dem der Greuel einer Ehe zwischen Mutter u. Sohn in der That, wie sich gezeigt hat, anklebte, und prägnant: *ἅπαντα εὕρηται καθ' ἡμῶν* es hat sich Alles als gegen uns gerichtet erwiesen. Auch mit folg. *εἰ*. III) Med. 1) für sich od. die Seinigen auffinden, sich verschaffen, ersinnen, erlangen, erwerben, zu erlangen suchen, erfahren, erdulden, *τί*, u. zwar *παρά, ἀπό τινος* von Einem, auch *παρά τινι* u. *ἐκ, ἀπό τινος* aus od. in etwas, *τινί* für Einen, z. B. *οἱ αὐτῷ κακόν* sich selbst das Unheil zuziehen, aber in der Bed. „für sich herausschlagen dass etwas geschehe" nimmt es inf. od. acc. c. inf. zu sich. 2) = Act. etwas (*τί*) Einem (*τινί*) verschaffen, *παρά τινος* von Einem. *Reperio, comperio, invenio, comparo.*

εὐροέω (*εὔροος*), poet. und Sp. gut fliessen, übertr. einen guten Fluss der Rede haben, *πρὸς τὴν ὑπόθεσιν* für den Gegenstand, *bene fluo*; vom Glück, günstig sein. Davon

εὔροια, ἡ, guter Fluss, übertr. guter Fortgang, Erfolg, *τινός* von etwas, u. im Bes. *τῶν λόγων* Redefluss, Redefülle. *Facilis fluxus, res prosperae.*

εὔ-ροος, 2. zsgz. ους, ep. **ἐύρροος,** 2. (*ῥέω*) schön strömend, schönwellig, *pulchro fluento.*

Εὖρος, ὁ, der Euros, Südostwind, einer der vier Hauptwinde im Homer. *Eurus.*

εὖρος, εος, τὸ (*εὐρύς*), Breite, Weite, abs. od. mit Genit. des Masses, auch mit Adj. *τὸ εὖρος πλεθριαῖος*; u. so gewöhnl : an Breite, der Breite nach, mit, von, in der Breite. *Latitudo.*

ἐυρ-ραφής, 2. ep. st. *εὐραφής* (*ῥάπτω*), wohl-, festgenäht, *bene consutus.*

ἐυρ-ρεής, 2. gen. *ρεῖος*, zsgz. aus *ρεέος*, und **ἐυρ-ρείτης,** 2. gen. αο, ep., poet. *ἐϋ-ρρείτας* (*ῥέω*), schönfluthig, schönwogig, *bene fluens.*

ἐύρ-ροος, 2. s. *εὔροος*.

εὐρυ-άγυια, ep. fem. adj. nur im Nom. u. Acc., breitstrassig, *latas plateas habens.*

Εὐρύ-βατος, ὁ, 1) ein Ephesier, der Krösus an Kyros verrieth, trotz des von Krösos erhaltenen Geldes, um sein Heer gegen die Perser zu führen. Er galt als Typus eines Verräthers u. boshaften Betrügers, dah. sprichw. *Εὐρυβάτου πρᾶγμα* ein Eurybatos-Streich. 2) sonstiger Eigenn.

Εὐρυ-δίκη, ἡ, 1) Gemahlin des Königs Kreon in Theben. 2) Gattin des Orpheus, welche dieser, als sie an einem Schlangenbiss gestorben war, auf die Oberwelt zurückzuführen versuchte. 3) sonstiger weibl. Eigenn.

εὐρυ-εδής, 2. (*ἕδος*) poet. mit weitem Wohnsitze, weitbewohnt, *amplus.*

Εὐρύηλος, ὁ, Berg und Feste bei Syrakus, jetzt Mongebellisi, Zugang zu *Ἐπιπολαί*.

εὐρυθμία, ἡ, richtiges Zeitmass, Ebenmass, *convenientia.* Von

εὔ-ρυθμος, 2. gut Mass haltend, wohl nach dem Takte geordnet, passend, sitzend, wohl proportionirt, von guter Haltung, gewandt, gelenk. Neutr. plur. *εὔρυθμα* als Adv., *εὔρ. βαίνειν* in abgemessenen Schritten. *Concinnus, aptus.*

εὐρυ-κρείων, οντος, ὁ, ep. weit herrschend, *late imperans.*

Εὐρύ-λοχος, ὁ, 1) ein Hoplite aus *Λουσοί* in Arkadien. (Xen. An.) 2) Gefährte u. Verwandter des Odysseus 3) sonstiger Eigenn.

Εὐρυ-μέδων, οντος, ὁ, 1) schiffbarer Fluss in Pamphylien, jetzt Köprü-Su, berühmt durch Kimons Sieg über die Perser, 469 v. Chr. Geb. 2) Eigenn. von verschiedenen Personen.

εὐρυ-μέτωπος, 2. (*μέτωπον*) ep. breitstirnig, *lata fronte.*

Εὐρυ-νόμη, ἡ, (die Weitwaltende) 1) eine Okeanide, Mutter der Chariten und vor der Rhea (neben Ophion) Beherrscherin des Olymp, welche den vom Olymp verstossenen Hephästos im Meere aufnahm. 2) Schaffnerin des Odysseus, welche vom 17. Gesang der Od. an neben der andern Schaffnerin *Εὐρύ-κλεια* oft vorkommt.

εὐρύνω, aor. 1. *εὔρυνα* (*εὐρύς*), breit d. i. weit machen, *ἀγῶνα* den Kampfraum weiten, *τὸ μέσον* einen weiten Raum in der Mitte lassen, *latum facio.*

εὐρύ-νωτος, 2. poet. mit breitem Rücken, breitschultrig, *lato tergo praeditus.*

εὐρυ-όδεια, ἡ (*ὁδός*), ep. mit weiten, breiten Wegen, weitstrassig, Beiw. der Erde, insofern sie nach allen Richtungen durchwandert werden kann, *latas vias habens.*

εὐρύ-οπα, ὁ, ep. st. *εὐρυόπης*, mit metaplast. Acc. *εὐρύοπα* (*ὄψ*, Stimme, nach den Alten auch von St. *ὀπ*, *ὄπωπα* abgeleitet, d. i. der Weitschauende), ep. weithin schallend, weithin vernehmbar, Beiw. des Zeus, als Donnergott, *late tonans.*

εὐρύ-πορος, 2. ep. u. poet. mit weiten, breiten Bahnen, weitbahnig, Beiw. des Meeres, vgl. *εὐρυόδεια*. *Amplos meatus habens.*

εὐρυ-πυλής, 2. ep. breitthorig, *amplis portis.*

Εὐρύ-πυλος, ὁ, 1) Sohn des Poseidon und der Astypaläa, mit dessen Tochter Chalkiope Herakles den Thessalos erzeugte. 2) sonstiger Eigenn.

εὐρυ-ρέεθρος, 2. (*ῥέεθρον*) ep. u. **εὐρυ-ρέων,** ουσα, ον (*ῥέω*), ep. breitströmend, in breitem Bette fliessend, *late fluens.* (wenn nicht *εὐρὺ ῥέων* zu schr.).

εὐρύς, εῖα, ion. έα, ύ, ep. Acc. *εὐρέα* st. *εὐρύν*, Comp. -ύτερος, breit, weit, geräumig, im Bes. dick oder weit ausgebreitet, weit verbreitet. *Latus, amplus.*

Εὐρύ-σάκης, ὁ, (Breitschild) Sohn des Ajas.

εὐρυ-σθενής, 2. (σθένος), 1) ep. Adj. weitmächtig, weitherrschend, Beiw. des Poseidon, *late potens.* 2) *Εὐρυσθένης*, ein Heraklide, Sohn des Aristodemos, Bruder des Prokles, von dem das königl. Geschlecht der Eurystheniden in Sparta abstammte.

Εὐρυσθεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, Sohn des Sthenelos u. Enkel des Perseus, Königs in Mykenae, der durch Here's Veranstaltung eher geboren ward als Herakles von seiner Mutter Alkmene. Er wurde dadurch Gebieter des Herakles und legte demselben die bekannten 12 Arbeiten auf. Die letzte derselben war, dem Eurystheus den Kerberos aus dem Schattenreich zu holen. Als aber Eurystheus später die nach Athen fliehenden Söhne des Herakles verfolgte, wurde er von diesen mit Hilfe der Athener geschlagen und getödtet.

εὐρύ-στερνος, 2. (στέρνον) ep., buk. und Sp. breitgebrüstet, überh. geräumig, *latus.*

Εὐρυ-τίων, ωνος, ὁ, Eurytion, ein Kentaur, wollte an der Hochzeit des Lapithen Peirithoos dessen Neuvermählte Hippodameia entführen.

Εὔ-ρυτος, ὁ, (eigentl. reichlich fliessend), als Eigenn. 1) Sohn des Melaneus und der Stratonike, König von Oechalia in Thessalien, Vater der Iole, des Iphitos, Molion und A., ein berühmter Bogenschütze, von Apollon getödtet, weil er ihn zum Wettkampf im Bogenschiessen herausgefordert hatte, nach Andern von Herakles, weil er demselben seine Tochter Iole nicht als Nebenweib überlassen wollte. Odysseus erhielt von seinem Sohne Iphitos den Bogen, womit er die Freier erlegte. Nach ihm wird Oechalia oft als *Εὐρύτου πόλις* bezeichnet. Dav. Adj. **Εὐρύτειος,** 3. und patron. **Εὐρυτίδης,** ὁ, Sohn des Eurytos = Iphitos. 2) Sohn des Aktor od. nach der Sage des Poseidon und der Molione, Zwillingsbruder des Kteatos, mit dem er bei Hesiod als zusammengewachsen mit 2 Köpfen, 4 Händen, 4 Füssen, aber nur mit einem Leibe erscheint. Bei den Epeiern wurden sie zu Stammvätern der Heerführer. 3) sonstiger Eigenn.

εὐρυ-φυής, 2. (φύω), ep. breit wachsend, von der sechszeiligen Wintergerste u. den breiten Blättern der Sommergerste, *late crescens.*

εὐρύ-χορος, 2. ep. und poet. eigtl. mit weiten Tanzplätzen, dah. weitplätzig, geräumig, Beiw. von Städten und Ländern, wo besonders die Götterreigen aufgeführt wurden, doch auch von Strassen. *Choris aptus, spatiosus.*

εὐρυχωρία, ion. -ίη, ἡ, ein breiter, weiter Raum, weites, offnes, plattes Feld, Land, Ebene, auch vom Meere, *ἐν εὐρυχωρίῃ* auf offnem Meere. *Apertus et propatulus locus.* (V. *εὐρύχωρος*, 2. N. T. geräumig.)

εὐρώδης, 2. poet. = *εὐρύς* (And. moderig v. *εὐρώς*, Döderl. = *ἠεροειδής*, dunkelaussehend, unglückselig).

εὐρώεις, εσσα, εν (*εὐρώς*), ep. u. poet. moderig, schimmelig, immer v. Grab und Unterwelt gesagt. (And. = *ἠερόεις*, w. s.)

Εὐρώπη, ἡ, Europa, Tochter des Phönix, nach Andern des Phönikers (Tyrers) Agenor und der Telephaëssa, Mutter des Minos, Rhadamanthys und Sarpedon von Zeus, welcher in einen Stier verwandelt sie nach Kreta entführte. 2) Name des Welttheils Europa, dessen westliche Grenzen zu Herodots Zeiten der Fluss Eridanos und die Zinninseln bildeten, während das nördliche zugleich das ganze nördliche Asien und Sibirien mit umfasste, bisw. auch blos von Hellas im Gegens. zu Asien d. h. Persien gebraucht. Adj. dav. ion. **Εὐρωπήιος,** st. *Εὐρώπιος.*

εὐρ-ωπός, 2. poet. = *εὐρύς.*

Εὐρωπός, ὁ, 1) Stadt in Makedonien, am Axios. 2) Stadt in Karien, der Einw. davon **Εὐρωπεύς,** έως, ὁ.

εὐρώς, ῶτος, ὁ, Schimmel, Moder, Schmuz. *Situs, squalor.*

εὔ-ρωστος, 2. Adv. **-ρώστως** (*ῥώννυμι*), kräftig, stark, mit Gewalt, mit Nachdruck, *robustus, fortiter.* (Dav. *εὐρωστία*, ἡ, Sp. Stärke.)

Εὐρώτας, ου, ὁ, Fluss in Lakonika, jetzt Iri.

εὐρωτιάω, poet. u. Sp. schimmlig sein, vermodern.

ἐύς, ὁ, ep. u. ion. *ἠύς, ἠύ*, ep. gen. *ἐῆος* (And. *ἑῆος*), acc. *ἐύν, ἠύν*, neutr. *ἠύ*, metaplast. gen. plur. neutr. *ἐάων* (And. *ἑάων*) (Wurz. *ἐς* in *εἰμί*, also für *ἐσύς*), ep. gut, schön, wacker, edel. Neutr. *ἐύ* u. *εὖ* beide nur als Adv. (s. bes.) Subst. *τὰ ἐά, ἐάων* die Güter. *Bonus, pulcher.*

εὐσέβεια, poet. **-ία,** ἡ, Gottesfurcht, Ehrfurcht, schuldige Pflicht gegen die Götter, Frömmigkeit, religiöser Sinn, Jmdm geweihte fromme Pflicht, Gewissen, mit dem Artikel in crasi *ηὐσέβεια* deine jetzige Frömmigkeit (Eur. Iph. T. 1202), oder *ἡ εὐσέβεια* die schuldige Pflicht der Frömmigkeit, *πρὸς εὐσέβειαν λέγειν* zur Frömmigkeit Führendes, also Frommes, rathen, *εὐσέβειαν ἐκ πατρὸς κάτω θανόντος οἴσει* du wirst den Ruhm frommer erfüllter Kindespflicht davontragen, *εὐσεβείᾳ νομίζειν* die Gottesfurcht gelten lassen, wie sich dies bes. die Athener als eigenthümlichen Vorzug zuschrieben durch ihre genaue Beobachtung der Kultusgebräuche. Theils abs., theils *τινός* Jmds, u. *τινός* oder *πρός τινα* gegen die Gottheit. *Pietas, pietatis officium.* Von

εὐσεβέω, fromm sein, fromme Scheu hegen, eine fromme Pflicht üben, z. B. durch Bekämpfung der Barbaren (Isokr. Paneg. 184), überh. seine Pflichten erfüllen, sittlich handeln, kindlich handeln, abs. oder *τὰ πρὸς θεούς* oder *εἰς* und *πρός τινα. Pietatem colo.* Von

εὐ-σεβής, 2. Adv. -ῶς, Superl. -έστατα (*σέβω*), gottesfürchtig, fromm, frommer Pflicht od. frommem Brauch gemäss, mit genauer Beobachtung der heiligen Gebräuche, wofür z. B. auch galt, dem mit Blutschuld Befleckten Schaden zuzufügen (Lys. 12, 24), überh. gewissenhaft, auf die gehörige Art, rein von Schuld, Subst. *τὸ εὐσεβές* und *τὰ εὐσεβῆ*, a) das Gottesfürchtige, die Frömmigkeit. b) das göttliche Recht, ehrwürdige Satzungen. *εὐσεβῶς διακεῖσθαι πρός τι* oder *τινα* in Bezug auf etwas od. Jmdn mit Frömmigkeit zu Werke gehen, sich gegen etwas fromm erweisen. *Pius, -e, rite.*

εὐσεβία, s. *εὐσέβεια.*

εὔ-σελμος, poet., u. ep. **ἐύσσελμος,** 2. (*σέλμα*) mit Verdecken oder Ueberdachungen des innern Raumes wohl versehen, gut bedeckt, schön gebordet, *bene constratus.*

εὔ-σεπτος, 2. (*σέβω*), poet. hochehrwürdig, *pius.*

εὔ-σημος, 2. (*σῆμα*), 1) mit gutem Zeichen, von günstiger Vorbedeutung. *Signis bonis, auspicatus.* 2) an gewissen Zeichen (*τινί*) leicht erkennbar, deutlich, mit Part. *καπνῷ δ' ἁλοῦσα νῦν ἔτ' εὔσημος πόλις* dass die Stadt zerstört

ist, kann man gegenwärtig noch am Rauch erkennen (so umfangreich war sie). *Perspicuus.*

εὐσθενέω, poet. (εὐ-σθενής, kräftig) stark sein.

εὔ-σκαρθμος, 2. (σκαίρω) ep. leicht springend, schnell. *Bene saliens.*

εὐ-σκέπαστος, 2. (σκεπάζω) gut gedeckt. Neutr. Superl. εὐσκεπαστότατον das Sicherste. *Tutus.*

εὐσκευέω (εὔ-σκευος), poet. wohl gerüstet, reisefertig sein, *bene paratus sum.*

εὐ-σκίαστος, 2. (σκιάζω) poet. wohlbeschattet, *opacus.* (Ebenso εὔ-σκιος, 2.)

εὔ-σκοπος, 2. ep. **ἐΰ-σκοπος,** 1) (σκοπός) ep. gut zielend, gut treffend. *Scopum feriens.* 2) (σκοπέω) wohl ausspähend, scharf blickend, od. von Oertlichkeiten, wo man sich weit umsehen kann, bequem zum Spähen. *Acute videns, ad speculandum aptus.*

εὔσοια, ἡ (von εὔ-σοος, buk. wohlbehalten) poet. Wohlfahrt, *salus.*

εὐσπλαγχνία, ἡ, poet. Herzhaftigkeit, v. εὔ-σπλαγχνος, 2. N. T. übertr. mitleidig.

ἐΰσ-σελμος, s. εὔσελμος.

εὐστάθεια, ἡ, Sp. Festigkeit, Beständigkeit, *παρά τι, constantia.* Von

εὐ- Sp., ep. **ἐϋ-σταθής,** 2. (ἵσταμαι), bestehend, wohlgegründet. *Bene fundatus, firmus.* (Sp. fest, kräftig, heiter.)

εὐ-σταλής, 2. (στέλλω), wohl ausgerüstet, πλοῦς glücklich, leicht, mit u. ohne τῇ ὁπλίσει leicht gerüstet, überh. einfach, frugal. *Bene instructus, expeditus, frugalis.* Auch anständig gekleidet, v. anständiger Haltung.

ἐϋ-στέφανος, 2. ep. 1) (στέφανος), mit schöner Stirnkrone (also einem unvollständigen Kranze), mit schönem Stirnbande. *Bene cinctus.* 2) (στεφάνη) stark befestigt, stark ummauert. Beiw. der Stadt Theben. *Bene munitus.*

εὔ-στολος, 2. poet. wohl ausgerüstet.

εὔ-στομα, ion. u. poet. Adv. von εὔ-στομος (στόμα), Worte von guter Vorbedeutung sprechend, dah. vorsichtig, εὔστομ' ἔχε still, hüte dich, und εὔστομά μοι κείσθω περὶ τούτων ich will hierüber schweigen. *Silenter.* Davon

-**εὐστομέω,** poet. schön singen, εἴσω κατ' αὐτόν drinnen hinein, *cano;* auch = εὐφημέω.

εὐστοχία, ἡ, poet. Geschicklichkeit im Treffen, εὐστ. τόξων sicher treffender Bogenschuss. *Dexteritas in iaculando.* Von

εὔ-στοχος, 2. Adv. **-στόχως,** glücklich im Treffen, gut zielend, gut treffend, übertr. treffend, richtig. *Iaculo perite contorto, acute.*

ἐΰ-στρεπτος, 2. ep., **ἐϋ-στρεφής,** 2. ep. und **εὔ-** oder ep. **ἐΰ-στροφος,** 2. (στρέφω) wohlgedreht, wohlgeflochten, *bene tortus, tortilis.* ἐυστρεφής (ep.) u. εὔστροφος auch: gut zu drehen, biegsam, lenksam.

εὔ-στυλος, 2. poet. mit schönen Säulen, *qui constat iusta columnarum distributione.*

εὐσύμ-, att. **-ξύμβλητος,** 2. (συμβάλλω) leicht zu deuten, *facili coniectura assequendus.*

εὐ-σύμβολος, 2. u. εὐξ., zum Verkehr tauglich, umgänglich. (Poet. auch: leicht zu errathen.)

εὐ-σύνετος, 2. u. εὐξ., pass. leicht verständlich, act. einsichtsvoll.

εὔ-σφυρος, 2. poet. mit schönen Knöcheln, schönen Füssen.

εὐσχημοσύνη, ἡ, gute äussere Haltung, das gute Aeussere, der gute Anstand, die Wohlanständigkeit. *Decentia, decorum.* Von

εὐ-σχήμων, 2. Adv. **-μόνως** u. poet. u. Sp. εὐσχήμως (σχῆμα), eigtl. von guter Gestalt, von gutem Aeussern, von guter Haltung, dah. anständig, bei Reden: in schönen Wendungen od. Bewegungen, schicklich. Im Bes. ein Beschöniger. *Decorus, venustus, speciosus, decenter, honeste.*

εὐσωματέω, poet. wohlbeleibt, stark sein.

εὐτακτέω, Ordnung halten od. beobachten, ordentlich sein, seine Pflicht thun, gehorsam, bescheiden sein, gehorchen. *Disciplinam servo, modestus sum, pareo.* Von

εὔ-τακτος, 2. Adv. **-τάκτως** (τάσσω), 1) in guter Ordnung, wohlgeordnet. 2) Ordnung haltend, mit Ordnung, an Zucht gewöhnt, ordentlich, gesetzlich, gehorsam, bescheiden. *Bene ordinatus, -e, compositus, modestus, -e, oboedienter.* Davon

εὐταξία, ἡ, gute Ordnung, insbes. a) ordentliche Staatsverwaltung, *bonus ordo.* b) Mannszucht, Subordination, Gehorsam, überh. gutes Betragen. *Modestia.*

εὐ-τάρακτος, 2. Sp. leicht zu verwirren.

εὖτε, ep. ion. u. poet. st. ὅτε I) Conjunct. 1) der Zeit, bei Hom. gew. mit einer Partikel im Nachsatz, doch fängt es auch wohl den zweiten Satz an: gerade zu der Zeit als, als, da, a) mit Indic.; b) mit Conj. mit, einmal auch ohne ἄν von einem angenommenen Falle, der als in Zukunft eintretend gesetzt wird: falls, im Fall dass; c) mit Opt. bei Angabe eines wiederholten Falles aus der Vergangenheit: so oft als; d) mit ἄν und Part. (zweifelh.). 2) causal: weil, mit Indic. II) Adv. der Vergleichung, wie (zweifelh.). *Quando, ex quo.*

εὐ-τείχεος, 2. ep. mit metaplast. Acc. εὐτείχεα, und poet. εὐ-τειχής, 2. (τεῖχος) wohl-, fest ummauert, *bene munitus.*

εὐτεκνία, ἡ, poet. Glück mit Kindern, Fruchtbarkeit an Kindern, von εὔ-τεκνος 2. poet. und Sp. glücklich mit Kindern, fruchtbar an Kindern (auch von Thieren: an Jungen), u. mit χρησμοί Kinder verheissend.

εὐτέλεια, ἡ, ion. -λείη, 1) ion. Wohlfeilheit, *vilitas pretii.* 2) Einfachheit, Einschränkung, Sparsamkeit, μετ' εὐτελείας ohne Verschwendung, ἐς εὐτέλειάν τι σωφρονίσαι eine Ausgabe vernünftig beschränken, ἐς εὐτ. ξυστέλλεσθαι sich sparsamer od. wohlfeiler einrichten. *Simplicitas, parsimonia.* Von

εὐ-τελής, 2. Adv. ῶς, Comp. -έστερον (τέλος), 1) leicht zu bezahlen, mit wenig Aufwand verbunden, mit geringen Kosten, wohlfeil. *Non magnum sumptum requirens, parvo cum sumptu, vilis, -iter.* 2) wenig Aufwand machend, frugal, sparsam, ärmlich, mit wenigem zufrieden. Abs. u. περί τι bei od. in etwas od. τὴν ὄψιν im Aeussern. Subst. τὸ εὐτ. die Zufriedenheit mit Wenigem. Adv. εὐτελέστερον συσκευάζεσθαι sich mit einfacherem Proviant versehen. *Frugalis, humilis.*

εὐ-τέχνως, adv. (τέχνη) Sp. kunstgeübt, *perite.*

εὐ-τλήμων, 2. poet. gut ertragend, standhaft.

ἐΰ-τμητος, 2. (τέμνω) ep. u. buk. schön geschnitten, *bene sectus.*

εὐτοκία, ἡ (εὔ-τοκος, leicht gebärend), Sp. leichtes Gebären, *facilis partus.*

εὐτολμία, ἡ, poet. u. Sp. Muth, Entschlossenheit, *audacia.* Von

εὔ-τολμος, 2., Adv. poet. u. Sp. **-τόλμως** (τόλμα),

muthig, entschlossen, unerschrocken, kühn, tapfer, stets im guten Sinne, während τολμηρός häufig tadelnd ist. *Fortis, audax, -cter.*
εὐτονία, ἡ, Sp. Festigkeit, Kraft, *vigor.* Von
εὔ-τονος, 2. Adv. **-τόνως** (τείνω), wohl d. i. straff angespannt, mit vieler Spannkraft, kräftig, stark, *validus.*
εὔ-τορνος, 2. poet. gut gedreht, gerundet.
εὐ-τράπεζος, 2. (τράπεζα) poet. u. Sp. mit guter Tafel, freigebig, herrlich bewirthend, *mensa bona instructus.*
εὐτραπελία, ἡ, Gewandtheit in Scherzen und treffenden Reden, auch im Plur., abs. od. mit περὶ τὰ σκώμματα καὶ τὴν παιδιάν, *urbanitas.* (N. T. auch das Possenreissen.) Von
εὐ-τράπελος, 2. Adv. **-πέλως** (τρέπω), gewandt, witzig, *facetus, lepide.*
εὐ-τραφής, 2. und ep. **ἐυ-τρεφής,** 2. (τρέφω), wohlgenährt, wohlgediehen, stark, rüstig, wohlerzogen, von Thieren: fett. *Bene nutritus, bene auctus.* (Poet. auch gut nährend.)
εὐ-τρεπής, 2. Adv. **-πῶς** (τρέπω), gut gewandt, dah. in guter Bereitschaft, b e r e i t, g e r ü s t e t, εὐτρεπές τι ποιεῖσθαι etwas zurecht machen, im Praet. mit etwas fertig sein. Adv. mit ἔχειν wohlbeschaffen sein. *Paratus, -e.* Davon
εὐτρεπίζω, 1) Act. bereit machen, in Bereitschaft setzen, ordnen, einrichten, bewerkstelligen, bereit halten, abs. und ἔς τι zu etwas. 2) Med., pf. εὐτρέπισμαι, sich *(sibi)* etwas (τί) vorbereiten, sich Jmdn (τινά) bereit zu Diensten machen, das Seinige wohl ausrüsten, in Ordnung bringen, ordnen. *Paro, paratum habeo.*
εὔ-τρεπτος, 2. Sp. veränderlich.
ἐυ-τρεφής, s. εὐτραφής.
Εὔτρησις, ιος, ἡ, ein Flecken bei Thespiä in Böotien.
ἐύ-τρητος, 2. ep. wohldurchbohrt.
ἐύ-τριχας, s. εὔθριξ, wofür poet. auch εὔτριχος vorkommt.
εὐτροφία, ἡ (εὔ-τροφος von τροφή), Wohlgenährtheit, *bona nutritio.*
εὔ-, ep. **ἐύ-τροχος,** 2. (τροχός), 1) ep. u. poet. schönräderig (auch gut gerundet). *Bonis rotis instructus.* 2) (τρέχω) schnell laufend, geläufig, gewandt, abs. od. ἔν τινι. *Volubilis.*
εὐτυκάζομαι, poet. fertig halten. (La. zw.)
εὔ-τυκος, 2. poet. fertig, bereit.
εὔ-τυκτος, 2. (τεύχω) ep. u. ion. wohl gearbeitet, schön gebildet, schmuckprangend, εὔτ. ποιεῖσθαί τι etwas schicklich zurichten. *Bene confectus.*
εὐτυχέω, Augm. εὐ, spät. ηὐ (εὐτυχής), das vorgesetzte Ziel erreichen, das Gewünschte erhalten, glücklich sein in seinen Unternehmungen, überh. Glück haben, glücklich sein, und v. Sachen sich zum Guten kehren, sich glücklich gestalten, günstig sein (τινί) Jmdm, theils abs. wie in εὐτυχεῖτε Lebet wohl! Gehabt Euch wohl! theils τί, z. B. τὸ εὐτύχημα das Glück haben, od. in etwas, πάντα in Allem, durchaus, τοὺς πολέμους in den Kriegen, οὐ τὰ πρὸς θεῶν εὐτυχεῖ es ergeht ihm von den Göttern (Apollo) nicht wohl, doch auch τινί u. ἔν τινι durch od. in etwas beglückt sein, Glück haben, οἷς εὐτυχήκασιν — οὐ μετρίως χρῆσθαι ihr Glück missbrauchen, ähnl. ἐν οἷς ηὐτύχησε — ἠμέρως χρῆσθαι, endlich mit Part. βαλὼν er war so glücklich zu treffen. Im Pass. ἱκανὰ τοῖς πολεμίοις εὐτύχηται die Feinde haben genug Glück gehabt. *Secunda fortuna utor, prosper sum, prospere succedo.* Davon
εὐτύχημα, τό, und **εὐτυχία,** ἡ, das glückliche Treffen des Ziels, Erreichung des vorgesetzten Zwecks, glücklicher Erfolg, Glück, Heil u. Segen, glücklicher Zufall, glückliches Ereigniss, εὐτύχημα εὐτυχεῖν Glück haben, δι' εὐτυχίαν wegen Begünstigung des Glücks, ἐπ' εὐτυχίᾳ in u. ob eures Glückes, ἡ εὐτ. κατά τι in etwas, κατὰ πόλεμον Kriegsglück, περί τι bei etwas, was sich bei einem Orte ereignet. Im Plur. glückliche Verhältnisse, Wohlstand, μετ' εὐτυχίας nach genossenem Wohlstande. Im Bes. Glücksgaben, glückliche Eigenschaften, Vorzüge. *Secunda fortuna, prosper successus, bona.*
εὐ-τυχής, 2. Adv. **-χῶς,** ion. **-έως** (τυχεῖν), a) Einer, dem etwas glückt oder geglückt ist, glücklich. b) von Personen u. Sachen: zum Glück gereichend, glücklich, günstig, zum Heile, abs. und τινί Jmdm. Subst. τὸ εὐτυχές das Glück. Adv. a) durch einen glücklichen Zufall, εὐτ. πως durch irgend ein glückliches Ungefähr. b) mit gutem Erfolge, zum Segen. *Prosper, felix, -iciter, felici casu, cum prospero rerum eventu.*
εὐτυχία, s. εὐτύχημα.
εὔ-υδρος, 2. (ὕδωρ) wasserreich, *aqua abundans.*
εὐ-υφής, 2. (ὑφαίνω, ὑφή), poet. schön gewebt, *bene textus.*
εὐφαμέω, s. εὐφημέω.
εὐ-φαρέτρας, dor. st. -ης, ου, ὁ (φαρέτρα), poet. mit schönem Köcher, Bogenheld, Beiw. des Apollon, *pulchre pharetratus.*
εὐ-φεγγής, 2. poet. schön strahlend.
εὐφημέω, dor. **εὐφαμέω** (εὔφημος), günstig reden, gute glückbedeutende Worte gebrauchen, bei ὀλολυγμός wohlklingend d. i. jubelnd ertönen, preisen, jubeln od. sich aller Worte von unglücklicher Vorbedeutung enthalten, bes. bei Opfern u. religiösen Handlungen; dah. a n d ä c h t i g s c h w e i g e n, überh. behutsam in Reden od. stille von etwas sein, u. dav. εὐφήμει, εὐφήμησον still davon, sage doch so etwas nicht, behüte Gott, od. Gott bewahre, u. οὐκ εὐφημήσεις; wirst du wohl nicht freveln? *Laeta verba facio, laete sono, lingua faveo, bona verba quaeso.* Davon
εὐφημία, ἡ, eigtl. Worte von glücklicher Vorbedeutung, dann andächtiges Gebet, u. bes. andächtiges Schweigen, Andachtsstille, εὐφ. ἴσχειν andächtiges Schweigen beobachten, ἐν εὐφ. τελευτᾶν in Ruhe (unter dem Schweigen der Anwesenden) sterben. *Silentium.*
Εὐφημίδης, ου, ὁ, Nachkomme des Euphemos, eines der Minyer = Battos. (Andere *Εὐθυμίδης.*)
εὔ-φημος, 2. Adv. **-φήμως** (φήμη), Worte von guter Vorbedeutung sprechend, εὔφημα φώνει = εὐφήμει und εὔφ. βοή gute, kein böses Omen bringende Rede; auch sich aller Worte von unglücklicher Vorbedeutung enthaltend, also a n d ä c h t i g s c h w e i g e n d, dah. εὔφ. φροντίς andachtvolle Stimmung. Uebertr. glückverheissend, glücklich. (Auch: heilig, geweiht.) Adv. mit glückverkündendem Zuruf. *Bene ominatus, silens, faustus, ore fausto.*
εὔ-φθογγος, 2. poet. wohltönend.
εὐ-φιλής, 2. (φιλέω) poet. viel geliebt, *amatus.* (Poet. auch sehr liebend.)
εὐ-φίλητος, 3. poet. viel geliebt.
εὐ-φιλόπαις, παιδος, ὁ, ἡ (φιλέω, παῖς), poet. den Kindern lieb, *a pueris amatus.*

εὔ-φλεκτος, 2. (φλέγω) leicht anzubrennen, leicht anzündbar, leicht zu verbrennen, brennbar, *qui facile cremari potest.*

Εὔ-φορβος, ὁ, Sohn des Panthoos, einer der tapfersten Troer, welcher den Patroklos verwundete u. von Menelaos getödtet wurde. Pythagoras behauptete, früher in Gestalt desselben auf Erden gewesen zu sein.

εὐφορέω, N. T. fruchtbar sein, gut tragen; adj. verb. εὐφόρητος, 2. poet. leicht zu ertragen. V.

εὔ-φορος, 2. Adv. **-φόρως** (φέρω), 1) leicht, bequem zu tragen, leicht fortzuschaffen, leicht. (Sp. auch: sich leicht verbreitend od. leicht bewegend.) Adv. mit ἐνεγκεῖν τι etwas leicht nehmen (versch. Lesart). *Portatu facilis, -e.*

εὐ-φραδέως, ep. Adv. (φράζω), mit Wohlredenheit, beredt, *facunde.*

εὐ-, ep. auch **ἐυφραίνω**, fut. ἀνῶ, ion. ανέω, u. Med. 2. pers. sg. -ανέαι, st. -ανέεαι, impf. εὔφραινον, aor. εὔφρηνα, opt. εὐφράναιμι (εὔφρων), 1) Act. erfreuen, zur Freude gereichen, erheitern, ergetzen, vergnügen, τινά u. τί, und zwar τινί u. διά τι durch od. mit etwas, ἔν τινι bei etwas, od. mit Part. ᾄδων durch Singen. *Exhilaro, oblecto.* 2) Med. mit Aor. pass. sich erfreuen, sich vergnügen, heiter, froh sein, Vergnügen, Freude haben, abs. μηδέν τι μᾶλλον nicht im mindesten, πλείω mehr, πλεῖστα am meisten, gar sehr, τινί woran, aber τῷ γέλωτι herzlich lachen. Auch mit Part. z. B. εὐφραινόμενον διαχεῖται es wird von Freude durchströmt, oder νοσῶν in seinem Wahne vergnügt sein. *Laetor, gaudeo.*

Εὐφραῖος, ὁ, aus Oreos in Euböa, Schüler des Plato in Athen und Philipps Gegner in Oreos.

Εὐφράτης, ου, ὁ, ion. **Εὐφρήτης**, gen. εω, der Euphrat, ein Hauptfluss im westl. Asien. (Aramäisch Ephrat, d. h. süsses Wasser.)

ἐυ-φρονέων, ουσα, ον, ep. (εὖ, φρονεῖν) wohlmeinend, verständigen Sinnes, *bene sentiens.*

εὐφρόνη, ἡ (εὔφρων), ion. u. poet., eigentl. die Feierabend- u. Freudenzeit, u. so die Nacht, ἄστρων εὐφρ. die Sternennacht, κατ' εὐφρόνην ἀεί jede Nacht, *nox.*

εὐ-, ep. **ἐυφροσύνη** [ῠ], ἡ, Frohsinn, Heiterkeit, Fröhlichkeit, Freude, Vergnügen. Im Bes. im Plur. auch fröhliche Gelage. *Hilaritas, laetitia, voluptas.* Von

εὐ-, ep. auch **ἐύφρων**, 2., Adv. poet. u. Sp. **-φρόνως** (φρήν), 1) fröhlich, freudig, gern gesehen, heiter. *Laetus, gratus.* 2) Act. erfreuend, erheiternd, freundlich gesinnt, wohlmeinend, verständig, angenehm, Διὸς εὔφρονι βήματι mit himmelgesegnetem (von Zeus bestärktem) Schritte, abs. u. τινί Jmdm. *Laetus, gratus, propitius, benevole, prudenter.*

εὐ-φυής, 2. Adv. **-ῶς** (φυή), 1) poet. u. Sp. schöngewachsen, schönwüchsig, wohlgebildet, stattlich, schön. *Bene formatus.* 2) wohlbegabt, von guten Anlagen, talentvoll, geistreich, von Natur geschickt, geeignet, brauchbar, abs. u. πρός oder εἴς τι zu etwas, od. auch mit Inf. — Adv. mit ἔχειν πρός τι sich von Natur zu etwas eignen. *Bona indole praeditus, natura aptus.* Davon

εὐφυΐα, ἡ, Sp. guter, schöner Wuchs, Schönheit, gute geistige Anlage, Talent, günstige natürliche Lage eines Orts, günstiges Terrain. *Egregius corporis habitus, egr. ingenium, loci opportunitas.*

εὐ-φύλακτος, 2. (φυλάσσω) leicht zu bewachen, εὐφυλακτότερα αὐτοῖς ἐγίγνετο sie konnten leichter Wache halten. *Custoditu facilis.*

εὔ-φυλλος, 2. (φύλλον) poet. blätterreich, *densus foliis.* [*vocis elegantia.* Von

εὐφωνία, ἡ, gute, helle (angenehme) Stimme,

εὔ-φωνος, 2. (φωνή) von guter, starker, schöner Stimme. *Pulchre loquens, canorus.*

εὔ-χαλκος, 2. ep. und poet. von schönem Erze, schön aus Erz gearbeitet, schön mit Erz beschlagen. *Ex aere bene factus.*

εὔ-χαρις, gen. ιτος, 1) anmuthig, angenehm, liebenswürdig, artig, scherzhaft, witzig. *Urbanus, facetus.* 2) beliebt, in Gunst stehend. *Gratiosus.* Poet. auch: gnädig.

εὐχαριστέω (εὐχάριστος), dankbar sein, sich zum Dank verpflichtet fühlen, seinen Dank abstatten. *Gratiam habeo, gratias ago.* Davon

εὐχαριστία, ἡ, die dankbare Gesinnung, *gratus animus.* (N. T. auch Danksagung.)

εὐ-χάριστος, 2. Adv. **-ίστως** (χαρίζομαι), 1) angenehm, artig, witzig. 2) dankbar. *Iucundus, gratus.* Adv. ion. nach Herzenswunsche, sanft, *placide.*

εὔ-χειρ, χειρος, ὁ, ἡ, poet. mit geübter Hand, geschickt, künstlerisch, *artifex.* (Aber εὐχειρότατος Sp. = εὐχειρωτότατος.)

εὐ-χείρωτος, 2. (χειρόομαι) leicht zu überwältigen, zu bändigen, *qui facile vinci et opprimi potest.*

εὐχέρεια, ἡ, Leichtigkeit, Behendigkeit, abs. u. ἐν τῷ ποιεῖν d. i. schnelle Ausführung, *agilitas.* (Auch Hang zu etwas, Leichtfertigkeit.) V.

εὐ-χερής, 2. Adv. **-ῶς**, Comp. -έστερον (χείρ), mit Leichtigkeit zu behandeln, zu lenken, gelassen, unbedenklich, bereitwillig, od. voreilig, leichtfertig, leichtsinnig, von Sachen: leicht, ohne Mühe, ἐν εὐχερεῖ τι θέσθαι es für ein Leichtes achten, verachten. *Facilis tractatu, levis, -ter, temere.*

εὐχετάομαι, ep. = εὔχομαι, w. s.

εὐχή, ἡ (εὔχομαι), Bitte, Gebet, Gelübde, Wunsch, εὐχῆς ἄξια was wir nur von den Göttern wünschen können, λυτηρίους εὐχὰς ἀνασχεῖν δειμάτων das Erlösungsflehen meiner Schreckniss aufsteigen lassen, eigtl. mit emporgehobenen Händen an die Gottheit richten, τὰς εὐχὰς ποιεῖσθαι, εὐχαῖς χρῆσθαι, εὐχὴν εὔχεσθαι ein Gelübde thun, das Gebet verrichten, Gebete, Gelübde darbringen, dag. εὐχὰς ἀποδιδόναι Gelübde erfüllen; theils abs., theils τινός an eine Gottheit, od. von etwas, theils mit folg. ὡς. *Preces, votum.* (Poet. auch Fluch.)

εὔ-χλοος, 2. (χλόη) poet. grünend, Bein. der Demeter (Χλόη) als der Göttin der grünenden und gedeihenden Fluren, *floridus.*

εὔχομαι, Augm. εὐ u. ηὐ, Dep. med. mit ep. Nebenf. **εὐχετάομαι**, inf. εὐχετάασθαι ep. zerd. st. -τᾶσθαι, Impf. εὐχετόωντο ep. zerd. st. -τῶντο (viell. verwandt mit *Wunsch*), 1) sich rühmen, prahlen, theils ὑπέρβιον, αὔτως, theils τινί mit etwas, theils ἐπί τινι über Jmdn prahlen, jubeln (zweifelh.), theils mit Inf., u. ellipt. mit weggel. εἶναι: ἐκ Κρητάων γένος εὔχομαι rühmend leite ich mein Geschlecht aus Kreta her. *Praedico.* 2) feierlich geloben, Gelübde darbringen, versichern, versprechen, bes. den

Göttern, abs. od. τινί, mit u. ohne Inf. od. mit weggel. Inf. ἥν (θυσίαν) verst. ἀποθῦσαι (Xen. Anab. 4, 8, 25). *Vota nuncupo.* 3)beten, flehen, das Gebet verrichten, Wünsche aussprechen, wünschen, anwünschen, abs. od. τί, z. B. μέγα, μεγάλα laut, inbrünstig, od. εὐχήν ein Gelübde thun, aber τἀγαθά um Glück beten, sich Gutes erflehen, ähnl. πολυκαρπίαν um ein gutes Erntejahr, τινί, πρός τινα zu Jmdm, doch τινί und ὑπέρ τινος auch für Jmdn, od. mit Inf., auch mit Inf. fut. od. Dat. od. Acc. c. inf. Es heisst dann überh. auch seine Verehrung beweisen, Jmdm danken. (Pf. ηὖγμαι in act. u. pass. Bed.) *Precor.* Davon

εὖχος, εος, τό, nur im Nom. u. Acc., ep. u. poet. 1) Gegenstand des Stolzes, Ruhm, Ehre, bes. Kriegsruhm, Sieg. *Gloria.* 2) das, was man von den Göttern erfleht, überhaupt sich wünscht, Wunsch, ἔν γέ μοι εὖχος ὀρέξατε einen Gefallen erweiset mir. *Optatum.*

εὔ-χρηστος, 2. (χράομαι) leicht zu brauchen, bequem, brauchbar, nützlich, abs. u. πρός τι, *utilis.*

εὔ-χροος, 2. zsgz. ους, u. ep. **εὐ-χροής,** 2. (χρόα) schönfarbig, von schöner od. guter Farbe, Comp. εὐχροώτερος. *Bonum colorem habens.*

εὔ-χρυσος, 2. poet. goldreich, *auro fecundus.*

εὐχωλή, ἡ, ion. u. ep. (εὔχομαι), 1) das Rühmen, die Prahlerei, Jubelruf, Siegesfrohlocken. *Gloriatio.* 2) Gegenstand des Rühmens, der Preis. *Id, de quo gloriantur.* 3) Gebet, Flehen, *precatio.* Davon [*qui votum suscepit.*

εὐχωλιμαῖος, 3. ion. u. Sp. gelübdepflichtig,

εὐψυχέω, (-χος), N. T. sich ermuthigen. Davon

εὐψυχία, ἡ, tapferer Muth, Beherztheit, *fortitudo.*

εὔ-ψυχος, 2. (ψυχή) muthvoll, πρός τι zu etwas. Subst. τὸ εὔψυχον der Muth, ἀπό τινος von Einem, ἔς τι zu etwas. *Fortis.*

εὕω (vergl. αὔω, Wurz. *us*, lat. *ur-o*, *ussi*), ep. absengen, bes. von Schweinen, denen die Borsten abgesengt wurden, da das Abbrühen erst später aufkam, εὑόμενοι τανύοντο διὰ φλογός man streckte sie über die Flamme, um sie abzusengen. *Ustulo.*

εὐ-ώδης, 2. (ὄζω, pf. ὄδωδα) wohlriechend, Wohlgeruch duftend, z. B. κυπάρισσος, weil die Cypresse in der heissesten Tageszeit einen lieblichen Harzgeruch ausduftet. *Bene olens.* Davon

εὐωδία, ἡ, Wohlgeruch, *suavitas odoris.*

εὐ-ώλενος, 2. poet. mit schönen Ellnbogen.

εὔ-ωνος, 2. in gutem Preise, wohlfeil, ἐν τοῖς κατὰ τὸν βίον εὐωνοτέροις διῆγεν ὑμᾶς er hat euch in allen Lebensbedürfnissen grössere Wohlfeilheit verschafft. *Vili pretio.*

εὐ-ώνυμος, 2. (ὄνυμα = ὄνομα) von gutem Namen, d. i. mit einem Namen von guter Vorbedeutung, u. im Bes. euphemistisch, um das unglück-bedeutende Links zu vermeiden, für links = ἀριστερός, dah. in der Kriegssprache mit u. ohne κέρας: τὸ εὐώνυμον der linke Flügel. *Sinister.*

εὐ-ῶπις, ιδος, ἡ, ep. u. poet. **εὐώψ,** ῶπος, ὁ, ἡ, u. εὐωπός, 2. poet. (ὤψ), mit schönem Antlitze, von schönen Augen, schönblickend, lieblich anzuschauen, reizend, übertr. εὐὼψ ἀλκή heiter blickende Hilfe. *Pulchris oculis*, *pulcher visu*, *faustus.*

εὐωχέω (wie v. εὔ-ωχος, ἔχω), Augm. εὐ, 1) Act. gut bewirthen, τινά Einen zur Tafel laden, ihm einen Schmaus geben, auch τινά τι od. τινος Einen mit etwas vollauf bewirthen, übertr. ergetzen. *Lauto epulo excipio.* 2) Pass. sich sättigen, von Thieren: reichlich Futter haben, von Menschen: schmausen, speisen, es sich wohl schmecken lassen, abs. u. τί etwas. *Largo pabulo utor*, *epulor.* Davon

εὐωχία, ἡ, a) das Bewirthen, Gastgebot. b) das Schmausen, der Schmaus, Wohlleben, ἐν ταῖς εὐωχίαις wenn man es sich wohl sein liess, ähnl. εὐωχίας οὔσης da es festlich hergieng.

εὐ-ώψ, s. εὐῶπις. [*Epulum.*

ἐφ-άβικός u. ἔφ-αβος, ὁ, dor. st. ἐφηβ., ἔφηβ.

ἐφ-αγιστεύω u. **ἐφ-αγνίζω,** beide poet., noch dazu die heiligen Gebräuche beobachten, ausserdem weihen, als Todtenopfer darbringen, ἃ χρή od. τὰ πάντα jeden Opferschmuck. *Justa facio.*

ἐφ-αιρέω, dazunehmen, Pass. ὁ ἐφῃρημένος μετά τινα der nach Einem (u. an dessen Statt) Gewählte; *eligo ad alterius locum supplendum.*

ἐφ-άλλομαι, 3 sing. aor. synk. ἐπᾶλτο u. part. ἐπάλμενος u. ἐπιάλμενος, Dep. med., a) hinaufspringen, τινός auf etwas. b) ep. auf Jmdn zuspringen, rasch oder feindlich, abs. u. τινί. *Insilio, irruo.* [*in litore situs.*

ἔφ-αλος, 2. (ἅλς) ep. u. poet. am Meer gelegen,

ἐφ-άμερος u. -αμέριος, dor. st. ἐφημ., ἐφημ.

ἐφ-άμιλλος, 2. Adv **-μίλλως,** (ἅμιλλα) 1) ein Gegenstand des Wettstreites seiend, ἐφ. εὐνοίας κειμένης als es galt, wer sich patriotisch erweise. *De quo est certamen.* 2) act. wetteifernd, τινὶ πρός τι mit Einem in Bezug auf etwas, im Wettkampf gleich, überh. ähnlich, gleich, τινί Jmdm od. etwas. *Aemulus, aequalis.*

ἔφαν, s. φημί.

ἐφ-ανδάνω, ep. u. Sp., ep. auch **ἐπιανδάνω,** gefallen, anstehen, belieben, abs. u. τινί, *placeo.*

ἐφ-άπαξ, Adv. Sp. für ein Mal, einmal für allemal, auf ein Mal.

ἐφ-, ion. **ἐπ-άπτω,** A) 1) Act. daran heften, binden, übertr. anstiften, dah. Pass. eigentlich daran haften, daran geknüpft sein, übertr. verhängt, bestimmt sein, τινί Jmdm, od. versehen, begabt werden, τινός mit etwas, dah. ἐπαμμένος εἴδεος mit Schönheit begabt. *Alligo*, *molior*, *iniungor.* 2) Med. berühren, befühlen, anfassen, Hand anlegen, in Berührung kommen, sich betheiligen, sich anschliessen, beistehen, erreichen, τινός an, mit Jmdm oder etwas (auch v. der Erkenntniss, etwas erfassen). *Attingo*, *manum inicio*, *adipiscor.* B) Med. poet. sich entzünden. *Incendor.* (Dav. ἐφάπτωρ, ορος, ὁ, poet. der Berührende, u. ἔφαψις, ἡ, poet. die Berührung.)

ἐφ-αρμόζω, 1) trans. anfügen, hinzufügen, τί (aber τὶ ἔς τινα etw. auf Jmdn beziehen). *Addo.* 2) intr. passen, bequem sein, τινί. *Apte congruo.* (Dor. ἐφαρμόσδω.)

ἐφεδρεύω, 1) dabeisitzen, auf der Lauer liegen, im Hinterhalte liegen, absol. und τινί auf etwas lauern, τοῖς καιροῖς τινος Jmdm bei jeder Gelegenheit auf dem Nacken sitzen. 2) als Reserve dienen u. sich in Reserve halten. 3) stehen bleiben, Halt machen. *Insidior*, *subsisto.* (Daz. ἐφ-έδρα u. ἐφ-εδρεία, ἡ, Sp. das Daraufsitzen, Auflauern; vgl. auch ἐπέδρη.) Von

ἔφ-εδρος, 2. (ἕδρα) 1) poet. darauf (τινός auf etwas) sitzend, reitend. *Insidens.* 2) daneben sitzend, auflauernd, aufpassend, abs. und τινί gegen Jmdn. *Insidians.* 3) als Reserve dienend,

dah. an eines Andern (τινός) Stelle tretend, ἔφεδρος βασιλεύς ion. der Thronfolger. Im Bes. der Athlete, der bei der paarweisen Verloosung, wenn die Zahl ungerade war, keinen Gegner erhalten hatte und dann mit frischen Kräften gegen den bereits geschwächten Gegner auftrat, frischer Gegner, dah. übertr. ein gefährlicher Gegner. *Futurus successor, gladiator tertiarius, adversarius.*

ἐφ-εζόμην, aor. ep. u. poet. Dep. med. (s. ΣΕΔ), 1) sich auf etwas (τινί) setzen, darauf sitzen. 2) sich dabei, daneben setzen. *Insideo.*

ἐφ-έηκα, ἐφ-είην, ἐφ-είω, s. ἐφίημι.

ἐφ-εῖσα, ep. defect. Aor. 1., inf. ἐφέσσαι, st. -έσαι, med. ἐφεισάμην u. ἐφεσσάμην, imper. ἔφεσσαι, st. -εσαι, part. ἐφεσσάμενος, st. -εσάμενος, u. fut. inf. ἐφέσσεσθαι (auch in tmesi) (s. ΣΕΔ), 1) Act. daraufsetzen, darauf-, dabeilegen, τινά Jmdn zu Schiffe wohin bringen, einschiffen, Πύλονδε nach Pylos. *Impono.* 2) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) worauf (τινί) setzen, legen, od. τινά τινος Einen auf etwas (auf sein Schiff) bringen, ἐς Λιβύην μ' ἐπὶ νηὸς ἐφέσσατο er schiffte mich nach Libyen ein, d. i. mit dem Versprechen, mich nach Libyen zu bringen. *Impono.*

ἐφ-ελκύω, aor. med. ἐφειλκυσάμην, nebst ἐφ-, ion. ἐπ-έλκω, 1) Act. u. Pass. a) heranziehen, beiziehen, eigtl. u. übertr., verlocken, τινί durch etwas. b) hinterherziehen, nachziehen, nachschleppen, τί od. τινά, u. zwar ἔκ τινος an etwas, übertr. nach sich ziehen, herbeiführen, τί. Pass. sich nachschleppen, sich nachschleppen lassen, οἱ ἐπελκόμενοι die Nachzügler. 2) Med. a) an sich ziehen, übertr. an sich locken, τινά, sich zuziehen, sich aneignen, τί. b) nach oder hinter sich ziehen, mit sich fortziehen, mit sich schleppen, τί u. τινά, übertr. mit sich (σὺν αὐτῇ) führen, mit sich bringen, herbeiziehen, τί. c) herabziehen (über etwas, κατά τινος), τί. *Attraho, allicio, post me traho, segnius sequor, abripio, adscisco.*

ἐφ-, ion. **ἐπ-εξῆς,** Adv., in der Ordnung, in der Reihe, der Reihe nach, zunächst (τινί), neben einander, hinter einander, nach einander, Stück für Stück, mit dem Art. τὸ ἐφ. das Darauffolgende. *Deinceps, secundum ordinem, continenter.*

ἐφ-, ion. **ἐπ-έπω,** impf. ep. ἔφεπον st. ἐφεῖπον, Iterativf. ἐφέπεσκον, aor. ἐπέσπον, inf. ἐπισπεῖν, part. ἐπισπών u. ähnl. med. (auch in tmesi), eigtl. hinterher sein, dah. I) Act. 1) ep. a) verfolgen, nachsetzen, zusetzen, bedrängen, abs. u. τινά. b) vor sich hertreiben, τινά und ἵππους τινί sie auf Jmdn lostreiben. c) einen Ort (τί) durchwandern, durchwandeln, durchlaufen, durcheilen. *Sequor.* 2) übertr. ep. ion. u. poet. etwas eifrig betreiben, erstreben, einer Sache nachjagen, etwas beschleunigen, τί, πότμον, θάνατον das Geschick, den Tod, d. h. erfüllen, vollenden, den Tod finden, sterben. *Obeo, curo.* II) Med. a) hinterhergehen, nachfolgen, nachgehen, folgen, auch mit hinzugef. ὄπισθεν, abs. u. τινί Jmdm, ποσίν mit den Füssen, d. i. im Laufe folgen, u. so übertr. folgen, sich leiten lassen, gehorchen, dem Beispiel folgen, beistimmen, abs. u. τινί Jmdm od. einer Sache, vom Glück: Einem zufallen. b) feindlich: verfolgen, nachsetzen, anrennen gegen Jmdn, abs. ἐξ ἐναντίης von vornen, ähnl. ἐκ τοῦ ὄπισθεν, τινί Jmdm. *Obsequor, persequor.*

ἐφ-έρπω, poet. herankriechen, herannahen.

ἔφεσις, ἡ, (ἐφίημι) die Appellation, ein Process, wo eine Appellation stattfindet.

Ἔφεσος, ἡ, Stadt Ioniens an der Mündung des Kaystros mit berühmtem Tempel der Artemis, jetzt Ruinen bei Ajasluk. Dav. Adj. **Ἐφέσιος,** 3., dah. ἡ **Ἐφεσία** als Beiw. der hier verehrten Artemis, u. **Ἐφέσιος,** ὁ, der Einwohner.

ἐφ-έσπερος, 2. poet. gegen Abend, ἐφέσπερον (verst. χῶρον aus dem vorhergehenden χώρους) πέτρας νιφάδος den westwärts vom Schneeberge gelegenen Pass, *occidentalis.*

ἐφ-έσσαι, ἔφ-εσσαι u. ähnl., s. ἐφεῖσα.

ἐφ-έστιος, ion. **ἐπ-ίστιος,** 2. (ἑστία), nicht in att. Pr., zum Heerd od. Altar gehörig, an od. auf dem Heerde, Altare, im Hause, ἐφέστιον πῆξαι auf den Heerd pflanzen, ἐφέστιον ἀπολέσθαι am eigenen Heerde umkommen, ähnl. ἐφ. ἦλθε d. h. heim, daheim, dah. auch einheimisch, ansässig, ἐμὲ ἐφέστιον ἤγαγε δαίμων mich führte ein Gott an ihren Heerd, um ihr Hausgenosse zu werden, denn wer am Heerde od. Altar des Hauses sitzen durfte, erhielt dadurch die Rechte eines Hausgenossen, oder ἐφέστιοι ἐζόμεσθα wir liegen an deinem Heerde (als Schutzflehende), ἐπίστιόν τινι γίγνεσθαι Schützling an Jmds Heerde werden. Der Beschützer der ἑστία war aber Zeus, dah. der Beiname desselben ἐφέστιος oder ἐπίστιος = Ἑρκεῖος, w. s. *Qui in ara est, ad focum alicuius confugiens, Larius.*

ἐφ-εστρίς, ίδος, ἡ (ἕννυμι), Sp. Tuch od. Decke, zugleich als Oberkleid, der Mantel, *amiculum.*

ἔφ-εται, οἱ, die Befehlshaber. In Athen die 51 Criminalrichter über Blutsachen.

ἐφετμή u. **ἐφημοσύνη,** ἡ (ἐφίημι), ep. u. poet. meist im Plur., Auftrag, Befehl, Gebot. *Mandatum, iussum.*

ἐφευρετής, ὁ, N. T. der Erfinder. Von

ἐφ-, ion. **ἐπ-ευρίσκω,** aor. ἐφεῦρον, perf. ἐφεύρηκα, 1) dabei finden, antreffen, ertappen, abs. od. τινά mit dem Part. od. Adj. *Reperio.* 2) auffinden durch Suchen. *Deprehendo.*

ἐφ-εψιάομαι, ep. Dep. med., verhöhnen, verspotten, schmähen, τινί, *illudo.*

ἐφ-, ion. **ἐπ-ηβάω,** heranwachsen, zum Jüngling werden. *Pubesco, adolesco.*

ἔφ-ηβος, 2. (ἥβη) der herangewachsene Jüngling, etwa vom 16ten Jahre an, eine Mittelstufe zwischen παῖς u. νέος bildend. In Athen hiess im Bes. der junge Mann von 18 Jahren so, welcher in das Gemeindebuch seines Demos eingetragen war und den Bürgereid geleistet hatte. Er wurde jetzt wehrhaft gemacht und diente bis zum 20sten als Grenzwächter (περίπολος). Er war damit für volljährig u. bürgerlich selbständig erklärt. *Adolescens.* (Dav. ἐφηβικός, 3., buk. ἐφαβικός, zum ἔφηβος, Jüngling gehörig.)

ἐφ-ηγέομαι (auch in tmesi), Dep. med. a) ep. wohin führen, anführen, τινά, *duco.* b) In Athen den Behörden einen Verbrecher so anzeigen, dass man seiner habhaft wurde.

ἐφ-ήδομαι, Pass., sich über etwas oder Jmdn (τινί) freuen, über etwas erfreut sein, bes. Schadenfreude haben, τινί mit folg. Part., z. B.

Θηβαίοις ὁτιοῦν ἂν ἐφησθῆναι παθοῦσιν den Thebäern alles mögliche Unheil gönnen, *laetor.*
ἐφ-ηδύνω, Sp. angenehm machen, würzen.
ἐφ-ήκω, dazu-, herbeikommen od. da sein, *praesens adsum.*
ἐφ-ηλόω, poet. annageln, festmachen.
ἔφ-ημαι, poet. Dep., auf, in etwas (*τινί*) sitzen, gekommen sein, auch *θινός* am Strande; u. *τὶ* bei etwas, *assideo.*
ἐφ-ημερία, ἡ, N. T. die Reihe nach der Tagesordnung, d. h. die Abtheilung der jüdischen Priester, an der gerade die Reihe des Tempeldienstes war.
ἐφημερίς, *ίδος, ἡ*, Sp., bes. im Plur., Tagebuch, *ἐφημερίδες βασίλειοι* das Tagebuch Alexanders, welches Diodotos aus Erythrä und Eumenes aus Kardia, der Geheimschreiber Alexanders, über sein Privatleben unter seiner Aufsicht verfassten. Plutarch sowohl als Arrian haben es benutzt. Eben so bezeichnet Plut. Caesars *commentarii de bello gallico. Commentarii, acta diurna.* Von
ἐφ-ήμερος, 2. u. ep. u. poet. **ἐφ-ημέριος,** 2. (*ἡμέρα*) (dor. *ἐφαμ.*) an dem Tage: *οὐκ ἐφημέριος βάλλω δάκρυ* an dem Tag keine Thränen vergiessen, dag. *ἐφημέρια φρονεῖν* nur an den heutigen Tag denken; überh. nur auf einen einzelnen Tag berechnet, nur Einen Tag dauernd, an Einem Tage, also schnell wirkend, vergänglich. (Poet. *οἱ ἐφαμέριοι* die Tagesgeschlechter.) *Unum diem durans, mortalis.*
ἐφημοσύνη, *ἡ*, s. *ἐφετμή.* **ἐφθιαθ',** s. *φθίνω.*
ἐφθός, 3. Adj. verb. von *ἕψω*, gekocht, gar, *elixus.*
Ἐφι-άλτης, ion. **Ἐπιάλτης,** *ου, ὁ* (*ἐπιάλλομαι*, der Kelterer der Trauben), 1) Sohn des Atreus (nach der Sage des Poseidon) u. der Iphimedeia, Bruder des Otos. Beide waren Riesen von ungeheurer Grösse u. Stärke. 2) ein Melier, welcher dem Xerxes einen Seitenweg über den Kallidromos zeigte. 3) ein edler Mann und Staatsmann zur Zeit des Perikles in Athen, der als Demokrat gegen den Areopag auftrat u. auf Veranstaltung seiner oligarchischen Gegner ermordet wurde. 4) ein Staatsmann u. Redner in Athen zur Zeit Philipps von Makedonien. Er rieth den Athenern von einer Verbindung mit Makedonien ab, u. Alexander forderte deshalb seine Auslieferung, erhielt sie aber nicht. 5) sonstiger Eigenname.
ἐφ-ίδρωσις, ἡ, Sp. Schweiss.
ἐφ-ίζω, ep., impf. Iterativf. *ἐφίζεσκεν*, u. verl. ep. u. poet. **ἐφ-ιζάνω,** dabei, daran, darauf (*τινί*) sich setzen, abs., *τινί* u. *ἐπί τινι*, *insideo.*
ἐφ-, ion. **ἐπ-ίημι,** aor. 1. sing. *ἐφῆκα*, ion. *ἐπῆκα*; ep. *ἐφέηκα*, aor. 2. conj. *ἐφείω*, ep. st. *ἐφῶ*, opt. *ἐφείην*, aor. 2. med. 3 sing. *ἐφεῖτο* [*ῐ*, in *ἐφίεις, ἐφίει* u. *ἐφιέμενος ῑ*, doch hat *ἐφίει* einmal Od. 24, 180 auch *ῑ*], I) Act. trans. 1) a) von Personen: darauf, dahin, dagegen schicken, zuschicken, zusenden, wohin gehen lassen, wohin treiben, *τινά τινι*, d. i. zu Jmdm, doch auch *τινὰ ἐπί τι* od. mit folg. Inf.; von Thieren: *τινά τινι* eins zum Sprunge bei einem zulassen, ähnl. *τινά* mit Inf. Im feindl. Sinne: antreiben, reizen, gegen den Feind schicken, angreifen lassen, *τινά, τινά τινι, τινὰ ἐπί τινα*, od. *τινά* mit Inf. b) von Dingen: loslassen, fahren lassen, schiessen lassen, hinleiten, *τί* u. *τί τινι* od. *τὶ ἐπί τι*, im feindl. Sinne gegen Jmdn (*τινί* u. *ἐπί τινι*) werfen, schleudern, *τί*, auch *χεῖρας τινι* Hand an Jmdn legen. 2) übertr. a) etwas (*τί*) Jmdm (*τινί*) zusenden, ihm bereiten, über ihn verhängen. b) nachlassen, nachgeben, überlassen, zulassen, gestatten, erlauben, abs. oder *τινί, τινί τι* od. *τινί* mit Inf. *Immitto, proicio, admitto, remitto, concedo, permitto.* II) Act. intr. sich überlassen, sich hingeben, *τινί. Trado me.* III) Med. sich wonach strecken, dah. 1) auf Jmdn (*τινός*) ein Auge haben, es auf etwas (*τινός*) abgesehen haben, wonach (*τινός*) verlangen, streben, es begehren, wünschen, abs. od. *τινός* od. mit Inf., dah. *χαίρειν τἄλλ' ἐγώ σ' ἐφίεμαι* in Betreff des Andern will ich, dass du Alles mich heissest, was du willst, u. dich freuest (über meine Willfährigkeit), d. h. in Betreff des Andern soll Alles, was du willst, geschehen, stelle ich dir Alles anheim. *Appeto, cupio.* 2) auftragen, gebieten, befehlen, abs. od. *τί τινι* od. mit Inf., auch Acc. c. inf. *Iubeo.* 3) gestatten, insbesond. etwas an dem Subject zu thun, *τινί* mit Inf.
ἐφ-, ion. **ἐπ-ικνέομαι,** Dep. med., wohin gelangen, übertr. bis wohin dringen, reichen, abs. u. *ἐπί, ἄχρι, πρός τι* od. *ἀλλήλων* an einander gerathen; ferner erreichen, treffen, *τινός* Einen od. etwas, auch *τινά* u. *παρά τινος* von Einem, *τινί* mit etwas, od. mit Part., etwas mit etwas treffen, *μᾶλλον* weiter kommen mit etwas, *λέγων ἄριστα* in der Darstellung es gut treffen, *φθεγγόμενον* mit der Stimme reichen, gehört werden können. *Pervenio ad, attingo.* Davon
ἐφικτός, 3. Sp. erreichbar, ausführbar, *ἐν ἐφικτῷ* in der Nähe. (*αἰσθήσει* wahrnehmbar.) *Ad quod pervenire, quod assequi possum.*
ἐφ-ίμερος [*ῐ*], 2. poet. das Verlangen erregend, herbeigesehnt, mit Inf., *desiderium ciens.*
ἐφ-ίππειος, 2. (*ἵππος*) auf oder an dem Pferde, *κασαὶ* Pferdeschabracken (dafür Sp. *ἐφίππιον, τὸ*); *equester.*
ἔφ-ιππος, 2. zu Pferde, beritten, Xen. Cyr. 4, 2, 1, gut zu Pferde, doch zweifelh., *ἔφ. κλύδων* ein berittenes Getümmel, d. h. Getümmel der Berittenen, Fahrenden, Wagengerassel (*εἰκὼν* Reiterstatue); *equester.*
ἐφ-ίπταμαι, Dep. med., Sp. herbeifliegen, *advolo.* (Vgl. *ἐπιπέτομαι.*)
ἐφ-, ion. **ἐπ-ίστημι,** pf. 3 pl. *ἐφεστᾶσι*, inf. ep. *ἐφεστάμεν*, part. (*ἐφεστηκώς*) gen. *ἐφεσταότος*, nom. pl. ion. *ἐπεστεῶτες*, plqpf. *ἐφεστήκειν*, 3 pl. *ἐφέστᾰσαν*; aor. pass. *ἐπεστάθην* = *ἐπέστην*, I) Act. trans. 1) darauf-, darüberstellen, errichten, hinstellen, *τί* und *τινά*, u. zwar *τινί* auf, über etwas, dah. übertr. Jmdn über etwas stellen, setzen, ihn anstellen, ihm Macht, Gewalt über etwas geben, *τινά*, und zwar *τινί* und *ἐπί τινι* über etwas oder Jmdn, *ἐπί τι* zu etwas. *Colloco, praeficio.* 2) daneben-, dabei-, daran-, aufstellen, aufführen, *τί*, u. zwar *τινί* neben, bei etwas, doch auch *τὸ σῆμα κύκλῳ* d. h. um das Grabmal herum, eigtl. das Grabmal im Kreise umstellen. *Impono, constituo.* 3) feststellen, a) bestimmen, anordnen, *τί.* b) zum Stehen bringen, Halt machen lassen, anhalten, hemmen, zügeln, in den Schranken halten, abs. u. dies bisw. scheinbar intr., wie Xen. An. 1, 8, 15, wo zu *ἐπιστήσας* zu ergänzen ist *τὸν ἵππον* das Pferd anhaltend, od. *τινά* u. *τί*, und auch *τινά τινος* Einen von etwas zurück-

halten oder brachyl. τινά Einen in seinen Gedanken hemmen, ihn stutzig machen (Plut. T. Gracch. 17). *Inhibeo.* II) Act. intr. (perf., plqpf., aor. 2) und Med. 1) sich stellen, treten, stehen bei, an, neben, auf, über etwas od. Jmdm, herantreten, nahen, kommen, hinzutreten, in den Weg treten, überraschen, od. zur Seite stehen, helfen, beistehen, im Pf. auch auf dem Platze sein, auf seiner Hut sein, theils abs., z. B. τὸ ἐπιστάμενον der oben befindliche Theil, (mit Acc. nur Soph. Tr. 338, τὴν βάσιν ἐφίστασθαί τινα den Schritt herantreten zu Jmdm, Jmdm in den Weg treten) theils τινί, ἐπί, παρά τινι od. ἐπί τι. *Supervenio.* Im Bes. 2) an etwas (ἐπί τι) gehen, sich womit befassen. 3) dabeistehen um Aufsicht zu führen, worüber gesetzt sein, die Aufsicht, den Befehl über Jmdn od. etwas haben od. übernehmen, in die Regierung treten, an der Spitze stehen, etwas leiten od. beaufsichtigen, seine Aufmerksamkeit auf etwas wenden, etwas unternehmen, theils abs. οἱ ἐφεστηκότες, ἐφεστῶτες, od. ἐπεστεῶτες die Vorgesetzten, Aufseher, Anführer, Obrigkeit, u. als Subst. mit Gen. Jmds od. über etwas, auch als Adj. μόχθοι ἐφεστῶτές τινι d. i. Jmdm auferlegte, theils τινί, ἐπί τινι, auch ἐπί τινος über Jmdn oder etwas gesetzt, mit etwas beauftragt sein. *Praesum.* 4) im feindl. Sinne, eindringen auf Jmdn, sich erheben, bedrohen, drohen, bevorstehen, vorkommen, befallen, abs. u. τινί. *Ingruo.* 5) inne halten, stille stehen, stehen bleiben, Halt machen, auch sich aufstellen, abs. oder τινός in etwas, τινί mit etwas, ὡς ἐς μάχην sich in Schlachtordnung stellen. *Subsisto.* III) Med. = Act. trans. über etwas setzen, an die Spitze stellen, τινά.

ἐφ-οδεύω, hinzugehen, herumgehen, um nachzusehen, umherreisen, *circumeo inspiciendi causa.* (Poet. auch: Einen, τινί, geleiten.)

ἐφ-, ion. **ἐποδιάζω,** ion. u. Sp. mit Reisebedürfnissen versehen, zur Reise ausstatten. *Viaticum do.* (Med. τινί τι Einem als Reisegeld zahlen lassen.) Von

ἐφ-, ion. **ἐπ-όδιον,** τὸ (ὁδός), bes. im Plur., Reisemittel, Reisebedarf, Reisegeld, Ausrüstungsstücke, Zehrungsmittel, Zehrung, der zum Marsch gehörige Vorrath von Lebensmitteln, Marschproviant, abs. oder mit Dat. τοῖς στρατευομένοις Unterhaltungsmittel für die zu Felde Ziehenden. Uebertr. Unterstützung, Hilfsmittel, Beförderungsmittel, τινός einer Sache, εἴς τι zu etwas. *Viaticum, adminiculum.*

I. **ἔφ-οδος,** 2. zugänglich, τινί für Jmdn, *aditu facilis.*

II. **ἔφ-οδος,** ἡ, 1) Zugang, Weg, Pfad, abs. u. ἐπί τι zu etwas, ἀπό τινος von woher. Uebertr. ἐφόδῳ γνώμης auf dem Wege kluger Politik. *Aditus.* 2) das Herzu-, Herbeikommen, παρ' ἀλλήλους gegenseitiger Verkehr; im feindl. Sinne: das Anrücken, der Angriff, Anfall, der Angriffszug, Anmarsch, ἡ κατὰ θάλασσαν der Seeangriff, ἐξ ἐφόδου gleich beim ersten Anrücken, beim ersten Angriff; übertr. ἡ πρώτη ἔφ. τοῦ λόγου der erste Angriff der Rede. *Adventus, impetus.*

III. **ἔφ-οδος,** ὁ, der etwas bereist, um zu visitiren, königlicher Commissar, das spät. lat. *circitor.*

ἐφόλκαιον, τὸ (ἐφέλκω), ep. Schiffsleiter oder Schiffstreppe, die aussen am Steuerende des Schiffes hieng zum Ein- u. Aussteigen, sonst ἀποβάθρα od. κλῖμαξ genannt, *scala navalis.*

ἐφόλκιον, τὸ, Sp. u. ἐφολκίς, ἡ, poet. (ἐφέλκω), das dem Schiffe nachgeschleppte Boot zum Aussetzen aus dem Schiffe, übertr. die Person, welche man mit sich schleppt, Begleiter.

ἐφολκός, 2. (ἐφέλκω) an sich ziehend, verlockend, ἐφολκὰ λέγειν eine verlockende Behauptung aussprechen, *permulcens.* (Poet. nachschleppend, träge.)

ἐφ-ομαρτέω, ep. nachgehen, nachfolgen, mitgehen, begleiten, *insequor.*

ἐφ-οπλίζω, ep., aor. ἐφόπλισα u. ep. σσ, 1) Act. zubereiten, zurüsten, ausrüsten, anschirren, τί. 2) Med. sich etwas (τί) zubereiten. *Apparo, instruo.*

ἐφ-, ion. **ἐπ-οράω,** 3. plur. ion. ἐπορέουσι, imperf. 3 sing. ion. ἐπώρα, att. (pass.) ἐφεωρᾶτο, fut. ἐπόψομαι und ἐπιόψομαι, aor. ἐπεῖδον, inf. ἐπιδεῖν und in demselben Sinne poet. auch das Med. ἐπιδέσθαι (auch in tmesi), 1) nach Einem od. etwas sehen, auf ihn blicken, genau ansehen, betrachten, beschauen, erspähen, übersehen, überblicken, im Gesicht behalten, Acht geben, in Obacht haben, beobachten, beaufsichtigen, die Aufsicht führen, oder etwas besichtigen, Einen oder etwas besuchen, besorgen, sich kümmern um etwas, auch überhaupt sehen, mit πάλιν wiedersehen, theils abs., theils τινά od. τί, z. B. τὰ πράγματα die Lage der Dinge in Augenschein nehmen, τὰ μέλλοντα mit seinem Blick in die Zukunft dringen (versch. Lesart). Oft mit hinzugef. Part. ἄνδρας ἀποθανόντας beobachten, dass Männer umkommen, od. statt des Part. mit folg. indir. Satze. Auch kommt τινός vor: Einsicht von etwas nehmen. *Intueor, inspicio, respicio, prospicio.* 2) zu einem bestimmten Zwecke ersehen, ausersehen, auserwählen, τάων (νεῶν), ἥ τις ἀρίστη das, welches das beste (nur bei Hom. u. stets in der Form ἐπιόψομαι, wogegen ἐπόψομαι die andern Bdtgen hat). *Eligo.* 3) zusehen, ruhig, geduldig mit ansehen, erleben, erfahren, τί und τινά, gew. mit Adj. oder Part., z. B. λιμὸς μαλθακόν σφ' ἐπόψεται der Hunger wird ihn mürbe machen, od. mit Part. erfahren, erleben von Einem, dass er. *Experior.*

ἐφορεύω (ἔφορος), ein (spartan.) Ephor sein, *ephorus sum.* (Poet. überh. beaufsichtigen.)

ἐφ-όριος, 3. an der Grenze, ἀγορά der Grenzmarkt, wo die Leute aus angrenzenden Bezirken zum Handel zusammenkommen.

ἐφ-ορμάω, I) Act. a) dagegen antreiben, anregen, anreizen, τί u. τί τινι d. i. gegen Jmdn. b) zu etwas antreiben, τινά τι Einen zu etwas. *Impello.* II) Med. mit aor. pass. 1) angetrieben, angeregt werden, sich treiben od. sich angetrieben fühlen, verlangen, mit Inf. *Excitor.* 2) darauf zueilen, losstürzen, bes. im feindl. Sinne, heranstürmen, andringen, anfallen, abs. u. τινί mit etwas od. gegen Jmdn. *Irruo.* 3) trans. angreifen, anfallen, τινά od. τί. *Aggredior.* Ebenso

ἐφ-ορμαίνω, poet. anstürmen.

ἐφ-, ion. **ἐπ-ορμέω,** mit den Schiffen im Hafen liegen, um dem Feind aufzulauern, vor Anker liegen, auf der Lauer liegen, aufpassen, beobachten, blokiren, theils abs. mit u. ohne ναυσίν, d. i. mit den Schiffen, auch πεζῇ τε

καὶ ναυσίν zu Lande u. zu Wasser, theils τῷ λιμένι im Hafen kreuzen, od. ἐκ θαλάσσης von der Seeseite her, theils τινί Einem auflauern, ihn beobachten, blokiren, od. πρός, ἔν τινι vor etwas vor Anker liegen, bei etwas sich zur Beobachtung aufstellen, auf Beobachtung liegen, ähnl. περί τι. Pass. mit u. ohne ναυσίν (mit Schiffen) umlagert werden, im Schach gehalten werden, im Aor. (Thuc. 6, 49) ἐφορμηθέντες dahin gewendet (zweifelh.). Uebertr. a) theils abs. auflauern, Wache halten, dah. bildl., nämlich Jmdm, der einen Hafen der Ruhe gefunden zu haben glaubt. b) τοῖς τινος καιροῖς jeden günstigen Zeitpunkt belauern. *Stationem adversam teneo, insidior.*

ἐφορμή, ἡ (zu ἐφορμάω), 1) ep. Ort zum Eindringen, Zugang. *Aditus.* 2) Angriff, ἐκ γῆς von der Landseite. *Aggressio.*

ἐφόρμησις, εως, ἡ (-μέω) u. **ἔφ-ορμος**, ὁ (ὅρμος), a) der Standort (der Schiffe), Beobachtungsposten, Operationspunkt, ἔφορμος τῆς νυκτός Nachtstation. *Adversa navium statio.* b) Blokirung, Blokade, Besetzung. *Obsessio.*

ἐφ-ορμίζομαι, Med. mit Aor. pass., in den Hafen einlaufen, ἔς τι, *ad stationem naves adpello.*

ἔφ-ορμος, 2. im Hafen vor Anker liegend, *qui in statione est.*

ἔφ-ορμος, ὁ, s. ἐφόρμησις.

ἔφ-ορος, ὁ (St. ϝορ s. οὖρος II, vgl. lat. *vereor*), 1) poet. Aufseher, Obhüter, τῆσδε χώρας als Ehrentitel. *Praefectus.* Im Bes. 2) ἔφοροι, οἱ, a) eine spartanische Behörde, welche aus fünf Personen bestehend jährlich vom gesammten Volke aus dem Volke gewählt wurde. Sie traten mit dem Herbstäquinoctium, dem Anfang des Jahres, an u. hielten täglich Sitzungen in ihrem ἀρχεῖον, wo sie auch gemeinschaftlich speisten. Der erste derselben war ἐπώνυμος des Jahres. Eingesetzt soll sie Lykurg haben, nach Andern jedoch erst Theopompos (757 v. Chr.). Ihre Macht, ursprünglich richterlicher Art, u. zwar in Civilsachen, wurde wichtig, als sie sich auch auf die Prüfungen (εὐθῦναι) der Behörden ausdehnte u. sie selbst die Könige vor ihr Tribunal zogen u. Strafen gegen sie erkennen konnten, jedoch nicht den Tod, denn dazu bedurfte es eines besondern, aus den Geronten u. Beamten zusammengesetzten Gerichts. Ausserdem hatten sie Antheil an der Aufsicht über die öffentliche Zucht u. Erziehung, konnten das Volk berufen u. abstimmen lassen, u. waren nicht nur richtende Stellvertreter der Könige, sondern auch Bevollmächtigte u. Geschäftsführer der Ekklesia in öffentlichen, bes. auswärtigen Angelegenheiten, dah. auch ihr Einfluss auf das Heer u. die Feldherren ein bedeutender war. b) in Athen wurden gleichfalls nach der Schlacht bei Aegospotamoi fünf Ephoren durch das Volk, aber eigtl. durch die oligarchischen Klubbs (Hetärien) mit ausgedehnter Vollmacht eingesetzt, welche unter andern als συναγωγεῖς τῶν πολιτῶν das Recht hatten, die Bürger zu berufen, wie viele u. wann es ihnen beliebte. Es war dies die Einleitung zur Oligarchie. 3) Eigenn. eines griech. Geschichtschreibers aus Kyme in Aeolis, der eine allgemeine Geschichte in 30 Büch. schrieb. (Ol. 90, 3—111, 2).

ἐφ-υβρίζω, gegen Einen schmählich, übermüthig handeln, verhöhnen, spotten, freveln, abs. od. τινί u. τινά gegen Jmdn, Jmdn, auch τί etwas verspotten, od. μέγα Arges freveln, u. κελαινώπαν θυμόν seine schwarze Seele (gegen uns) ausfreveln, d. i. boshafte Schadenfreude zeigen, ἄλλα u. mit folg. εἰ höhnen unter andern durch die Frage, ob. *Contumelia grassor, contumeliosas voces iacto, illudo.*

ἐφ-, ion. **ἔπ-υδρος**, 2. (ὕδωρ) wässerig, nass, a) Regen bringend; b) bewässert, τινί durch etwas. *Aquosus, irriguus.*

ἐφ-υμνέω, 1) a) dazu, dabei singen, abs. καλῶς in den herrlichen Gesang einstimmen. b) τινά ein Loblied auf Jmdn singen, ihn besingen. *Canto, carmine celebro.* 2) unter Wehklagen aussprechen, τί, ansingen, wehklagend anflehen, anrufen, τινά, u. τινί τι Einem etwas anwünschen, ihn zu etwas verwünschen. *Invoco, imprecor.*

ἐφ-ύπερθε(ν) [ῠ], ep. Adv., oben drüber, darüber hin, oberhalb, oben, von oben her, *superne.*

Ἐφύρα, ion. **-ρη** [ῠ], ἡ, 1) alter Name von Korinth, von Hom. nach Aristarch dann gebraucht, wo er einen seiner Heroen sprechen lässt, während er selbst Korinth sagt. 2) alte pelasgische Stadt am Flusse Selleïs in Nord-Elis, im Lande der Epeier, u. dies auch Od. 1, 259. 2, 328, weil Taphos dem Dichter südlicher liegt als es in der Wirklichkeit lag. 3) uralte Stadt in Thesprotien (in Epirus), ebenfalls an einem Flusse Selleïs gelegen, am thesprotischen Meerbusen, später Kichyros. 4) Stadt in Thessalien, das nachherige Krannon. Davon

Ἔφυροι, οἱ, die Einwohner des Orts.

ἐφ-υστερίζω, später kommen, τὰ ἐφυστερίζοντα die später kommenden (später entzweiten Städte); *posterius fio.*

ἐχάδον, s. χανδάνω. **ἔχεα**, s. χέω.

ἐχ-έγγυος, 2. (ἔχων ἐγγύην), 1) act. Bürgschaft gebend, sicher, zuverlässig, abs. u. πρός τι zu etwas. *Spondens, idoneus.* 2) pass. poet. der, dem eine Bürgschaft geleistet ist, sicher gestellt, unter Sicherheit. *Sponsione alicujus fretus.*

ἐχέ-θυμος, 2. ep. Verstand habend, οὐκ ἐχ. leichtfertig, *potens animi.*

Ἐχείδωρος, ὁ, Fluss Makedoniens, früher Ἠδωνός genannt, der in den Meerbusen von Thessalonike mündet.

Ἐχε-κράτης, ους, ὁ, aus Phlius, Schüler des Philolaos u. Eurytos, ein Pythagoreer.

ἐχεμυθέω, Sp. (ἐχέ-μυθος schweigsam) die Rede zurückhalten, verschwiegen sein, schweigen können, *linguam contineo.*

ἐχε-νηΐς, ΐδος, ἡ, accus. pl. zsgz. ἐχενῇδας (ἔχω, ναῦς), poet. das Schiff hemmend, *navem retinens.*

ἐχε-πευκής, 2. (πεύκη, vgl. πευκεδανός), ep. scharf, herbe, *amarus.*

ἔχεσκον, s. ἔχω.

ἐχέ-στονος, 2. buk. Seufzer verursachend.

Ἔχετος, ὁ, Sohn des Euchenor u. der Phlogea, höchst gewaltthätiger König in Epeiros.

ἔχευα, s. χέω.

ἐχέ-φρων, 2. gen. ονος (ἔχω, φρήν), ep. Verstand habend, verständig, klug, weise, *prudens.*

ἐχθαίρω, fut. -αρῶ, aor. ἤχθηρα, dor. ἤχθαρα, ep. poet. u. Sp. (ἔχθος, u. dies nach Hesych. u. Buttm. aus ἐκ, ἐξ, d. i. der Fremde, Verfremdete, wobei Buttm. aber auch ἄχθεσθαι vergleicht) feind sein, hassen, τινά od. τί, auch ἔχθος μέγα einen tiefen Hass fassen, abs. od.

τινά gegen Jmdn. Pass. mit fut. Med. abs. od. ἔκ τινος u. τινί von Jmdm gehasst, verfolgt werden, Jmdm verhasst, verleidet sein. *Odi, exosus sum.* Davon

ἐχθαρτέος, 3. poet. Adj. verb., zu hassen, τινί Jmdm, *odio persequendus.*

ἐχθές, Adv., gestern, s. χθές.

ἐχθοδοπέω, ep. feindlich begegnen (nach Doederl. feindselig aussehn), τινί Jmdm, *inimice ago.*

ἐχθοδοπός, 2. poet. (ἔχθος, viell. mit St. ὀπ, ὄπωπα zusammengesetzt), verhasst, feindselig, τινί.

ἔχθος, εος, τὸ, u. **ἔχθρα,** ion. -ρη, ἡ (s. ἐχθαίρω) Hass, Groll, feindselige Gesinnung, Feindschaft, Misshelligkeit, ἔχθρα ἰδία Privatfeindschaft, ἔχθος ἐχθαίρειν Hass fassen, εἰς ἔχθραν ἐμβάλλειν τινά Einen verfeinden, τὴν ἔχθραν συμπεραίνεσθαι die Feindschaft schüren, δι' ἔχθους ἔχειν τινά Einen hassen, ἔχθραν μεταπορεύεσθαι der Feindschaft nachgehen, sich von ihr bestimmen lassen, τὴν ἔχθραν προΐστασθαι die Feindschaft als Ursache angeben, πρὸς ἔχθραν λόγον ποιεῖσθαι Einem zu Verdruss sprechen, κατὰ (τὸ) ἔχθος, ἔχθραν, διά od. πρὸς (τὴν) ἔχθραν aus Hass, ihrem Hasse folgend, aus Feindschaft. Plur. ἔχθεα, Veranlassungen zum Hass. Constr. τινός theils Jmds, theils gegen Jmdn, wo man auch πρός τινα sagte. *Odium, simultas, inimicitia.*

ἐχθραίνω, = ἐχθαίρω, hassen.

ἐχθρο-δαίμων, 2. gen. ονος, poet. gottverhasst, *deos infensos habens.*

ἐχθρό-ξενος, 2. poet. den Fremden feind, ungastlich.

ἐχθρός, 3. Comp. ἐχθίων, Superl. ἔχθιστος u. poet. auch ἐχθρότατος (ἔχθω, ἔχθος), I) Adj. a) verhasst, gehässig, abscheulich, zuwider, abs. u. τινί Jmdm, θεοῖς gottverflucht, auch mit folg. Inf. es ist mir zuwider, dass; *odio habitus.* b) verfeindet, feindselig, feindlich, widrig, abs. ἐχθρά feindliches Land, Aesch. Ag. 453, u. τινί, τὰ μητρὸς ἔχθιστα συμβέβηκεν das Herz der Mutter ist mir verfeindet. *Invisus.* II) Subst. der Gegner, Feind, die Feindin (ἡ ἐχθρά), ἐχθρὸς ἀποδειχθείς ein erklärter Feind, πατρικός ein angestammter Gegner, abs. od. τινός u. τινί von Jmdm. Eigentl. das lat. *inimicus,* doch bisw. auch vom öffentlichen Feinde mit Waffen, πολέμιος, u. so gleich *hostis.* Adv. **ἐχθρῶς,** auf eine widrige, feindselige Art, ἐχθρ. ἔχειν τινί feindlich gegen Einen gesinnt sein. Comp. ἐχθροτέρως. *Odiose, inimice.*

ἔχθω (nur praes. u. impf.), 1) Act. poet. hassen, τινά u. τί. 2) Pass., ep. u. poet. gehasst werden, verhasst sein.

ἔχιδνα, ἡ, u. **ἔχις,** εως, ὁ (lat. *anguis,* ahd. *unc,* d. i. Natter, zu ἄγχω, würgen?), 1) die Natter, Sinnbild heimtückischer Bosheit. *Vipera.* 2) im Bes. a) der zum Wächter des Heiligthums der Nymphe Chryse bestellte Drache, welcher den Philoktet biss. b) die Tochter des Chrysaor u. der Kallirrhoë, welche zur Hälfte Jungfrau, zur Hälfte Schlange war, Mutter des Kerberos u. anderer Ungeheuer vom Typhon. *Echidna.*

Ἐχῖναι, αἱ, νῆσοι, später **Ἐχινάδες,** αἱ, eine Gruppe neun kleiner Inseln des ionischen Meeres nahe vor der Mündung des Acheloos, zu Akarnanien gehörig. Einige davon sind jetzt Hügel zwischen der Bai von Anatolico u. dem jetzigen Ausfluss des Aspropotamo (Acheloos); die andern noch als Inseln vorhandenen heissen jetzt Falconata, Provati, Prasona, Pondico Nesi, Vasilades. In der Ilias u. bei Strabo wird auch Dulichion dazu gerechnet, während dies in der Odyssee als ein Bestandtheil des kephallenischen Reichs unter Odysseus erscheint. Homer dachte sich überh. die Echinaden u. Dulichion südlicher, als sie wirklich liegen.

ἐχινέες, οἱ, ion. eine Art libyscher Mäuse mit stachligen Haaren.

ἐχῖνος, ὁ, 1) der Igel. 2) Ἐχῖνος, ὁ, St. in Südthessalien.

ἔχις, s. ἔχιδνα.

Ἐχίων, ονος, ὁ, einer von den fünf am Leben gebliebenen Sparten od. Männern, welche aus den von Kadmos gesäeten Drachenzähnen hervorwuchsen, Gemahl der Agaue, Vater des Pentheus.

ἔχμα, τὸ, ep. (ἔχω), 1) das, was anhält, im Wege liegt, das Aufhaltende, Hinderniss, z. B. ἀμάρης ἐξ ἔχματα βάλλων Schutt aus dem Kanale wegräumend, dah. a) die Schutzwehr, Abwehr, τινός für etwas. b) Stütze, Unterlage, νηῶν von Steinen, um die Schiffe festzustellen. *Obstaculum, munitio, fulcimen.* 2) das Festhaltende, Band, Fessel, ἔχματα πέτρης die Bande, die den Felsen umgeben u. den Stein an ihm festhalten, seien es Wurzeln od. Sträucher od. die Erde, worin er eingewachsen ist. *Vinculum.*

ἐχυρός, 3. Adv. -ῶς, Comp. -ώτερον (ἔχω), haltbar, dauerhaft, fest, befestigt, sicher, gewiss, richtig, zuverlässig, ἐχυρὸν ποιεῖν τί τινι etwas mit etwas sicher stellen, damit besetzen, ποιεῖσθαί τι ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ etwas möglichst zu sichern suchen, ἐχυρὸν παρέχεσθαί τι etwas verbürgen, Bürgschaft bieten. Subst. (τὸ) ἐχυρόν das Sicherheitgewährende, die Befestigung, ein fester Punkt, ἐν ἐχυρῷ εἶναι in Sicherheit sein. *Validus, firmus, -e, munitus, tutus, certo.*

ἔχω (Stamm σεχ), 2 sing. conj. äol. u. ep. ἔχησθα, impf. εἶχον, ep. ἔχον, Iterativf. des Imperf. ἔχεσκον, fut. ἕξω (inf. ep. ἑξέμεν) u. σχήσω, pf. ἔσχηκα, aor. act. ἔσχον, inf. σχεῖν, ep. σχέμεν, aor. 2. med. 3 sing. ep. auch σχέτο, imper. σχοῦ, inf. σχέσθαι, part. σχόμενος, mit ep. Nebenf. des aor. ἐσχεθον, σχέθον. Eine Nebenform, dazu wie μίμνω neben μένω ist **ἴσχω** (aus σισέχω) I) Act. A) trans. halten, haben, 1) in den Händen halten, fassen, festhalten, τινί, ἐν, μετά, ἀμφί τινι, διά τινος in der Hand u. s. w. od. mit ihr, abs. od. τινά, auch τινά τινος Jmdn an od. bei etwas halten, od. mit Präpp. u. Advv. ὑπέρ τινος über Jmdn, ἀπό τινος von Jmdm ab, ähnl. mit ἀντίον, πρόσθεν, dag. τινί τι Einem etwas hinhalten. Uebertr. μετὰ χεῖράς τι ἔχειν etwas unter den Händen haben, dasselbe διὰ χειρός, doch heisst dies auch: in der Hand behalten. *Teneo.* 2) inne haben, gewonnen haben, erreicht haben, besitzen, theils abs. ὁ ἔχων, οἱ ἔχοντες die Begüterten, Wohlhabenden, Reichen, Mächtigen, Grossen, od. auch der Besitzer, Gatte u. τὸ ἔχειν das Vermögen, der Besitz, theils τί, z. B. τὰ χρήματα das Vermögen, τὰ πράγματα die Macht, doch auch τινός (Gen. partit.) von etwas haben, u. zwar διά τινα, ὑπό, ἔκ, παρά τινος durch, von Jmdn, ἔν τινι in etwas; im Pass. in Jmds Besitz sein, βεβαίως in sicherem Besitz

sein; od. auch in Besitz nehmen, besetzen, einnehmen, bes. ein Land, dah. οἱ ἔχοντες die Sieger, Aesch. Ag. 454, u. ἔχων ἔχει du fängst dich in der eigenen Schlinge, dah. überh. erlangen, bekommen, erhalten, finden. Im Bes. a) τινά od. τί τι Einen od. etwas zu od. als etwas haben, ähnl. τινά od. τί mit Adj. u. Part., doch sagte man auch εἴς u. ἐπί τι zu etwas. Dah. τινὰ γυναῖκα u. ähnl. eine zur Frau haben, u. im Aor. sie zur Frau nehmen, oft mit weggel. γυναῖκα, u. so im Pass. τοῦ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἕκτορι seine Tochter besass Hektor zur Gemahlin, ähnl. Jmdn zum oder zur Geliebten haben. b) mit u. ohne ἐν γαστρί, verst. die Leibesfrucht, dah. schwanger sein. c) bewohnen, τί, auch οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες, ähnl. in seiner Gewalt haben, etwas verwalten, unter Aufsicht haben, bestellen, besorgen. *Habeo, possideo, capio, habito.* 3) an sich haben, anhaben, führen, tragen, von Kleidern, Waffen u. s. w., τί, u. zwar περί τι um etwas, ἀμφὶς ἔχ. τι etwas an sich tragen. *Porto.* 4) in sich haben, in sich schliessen, mit einbegreifen, z. B. δειλίαν; beherrschen, fassen, aufnehmen können, in sich enthalten, z. B. von Büchern: so lauten, dies zur Sprache bringen, od. ἔν τινι, z. B. ἐν ἑαυτοῖς sich überzeugt halten, die Ueberzeugung haben ὡς, ferner σταθμόν ein Gewicht enthalten, od. αἴθρη ἔχει κορυφήν heitere Luft umgibt den Gipfel, ἔχει τι πρὸς δίκας er (der Mord) hat etwas für sich seitens des Rechts, u. zwar μοί zu meinen Gunsten. Im Bes. a) erleiden, erfahren, aushalten, τί, τὴν δίκην Strafe; von Zuständen, wo der Zustand oft als Subj. im Nom. u. die Person als Obj. im Acc. erscheint, Einen ergreifen, erfassen, drücken, einnehmen, treffen, bestimmen, τὸν δεινόν τι ἔσχε es griff ihn gewaltig an, κλέος μιν ἔχει der Ruhm hat ihn inne, ziert ihn, ähnl. λόγος ἀγαθός ein guter Name, u. ἀγνοία μ' ἔχει ich kann es nicht verstehen, od. αὐτοὺς εὐεργεσίαι ἐκ Κροίσου εἶχον es fesselten sie Wohlthaten, sie waren dem Krösus verpflichtet, auch τινά τι, z. B. σὲ οἶνος ἔχει φρένας der Wein (d. i. die Wirkung desselben) fesselt deinen Sinn. Bes. oft im Pass. ἔχεσθαί τινι von etwas ergriffen, betroffen werden, mit etwas behaftet sein, so συμφορῇ mit einem Unfall (der Befleckung) behaftet sein, od. ἀγρυπνίῃσι ὑπὸ τοῦ κακοῦ, das Uebel liess ihn nicht schlafen, auch ἔν τινι, z. B. ἐν ἀπορίᾳ, ἐν κακοῖς in Noth, in Unglück, in dem Wahne sein; ob man aber auch περὶ θυμῷ in dem Sinne: in Zorn gerathen, gesagt, ist zweifelhaft. b) es dient so mit Substt. zur Umschreibung des den Substt. verwandten Verbalbegriffs, z. B. (τὴν) αἰτίαν ἔχειν die Verantwortlichkeit, Schuld tragen, den Vorwurf haben, Veranlassung geben, (aber αἰτίας ἔχειν auch: Gründe haben), ἀνάγκην ἔχειν genöthigt sein, τὴν αἴσθησιν sich fühlbar machen, δῆριν περί τινος um etwas wetteifern, δίκην angeklagt werden, δίαιταν leben, sein Leben hinbringen, δόξαν Ruhm erlangen, δουλείαν Sklave werden, ἔλεον Mitleid erregen, εὔνοιαν Wohlwollen finden, ἔν τινι, u. Wohlwollen hegen, πρός τινα, ἔγκλημά τινι Klage über Jmdn führen, auch τινός sich zu beklagen haben über etwas, ἔρευναν Nachforschungen anstellen, τὴν ἐπωνυμίαν den Namen geben, doch auch haben, ἔκπληξιν bestürzt sein, θαῦμα erstaunen, θήραν Jagd machen, τινός auf Jmdn, φυλακὰς ἔχειν Wache halten, wachen, καιρόν gelegen kommen, gut sein, τινί für etwas, μομφήν u. μέμψιν sich zu beklagen haben, εἴς τινα, u. μνήμην eingedenk sein, doch auch Erwähnung thun, erwähnen, τὰς μεταβολάς die Veränderungen erleiden, παρουσίαν erscheinen, πράγματα Geschäfte, d. i. Widerwärtigkeiten haben, erleiden, προσβολήν einen Angriffspunkt darbieten, πίστιν Vertrauen besitzen, πρόφασιν einen Vorwand darbieten od. auch einen haben, ähnl. συγγνώμην ἔχειν verzeihen u. eine Entschuldigung haben, διαβολὴν ἔχειν üble Meinung bekommen u. davontragen, σιωπήν still schweigen, ὕβριν übermüthig sein, Uebermuth treiben, φθόνον Neid erregen. Aehnlich sagte man aber auch δεινῶς ἐν αἰσχύνῃ ἔχειν sich sehr schämen, δι' αἰτίας u. ἐν αἰτίᾳ ἔχειν beschuldigen, mit Vorwürfen überhäufen, ἐν εὐνοίᾳ ἔχειν τινά od. τι Einem od. einer Sache wohlwollen, sich geneigt zeigen, ἐν ἡδονῇ gern sehen, ἐν θεραπείᾳ zuvorkommend behandeln, ἐν ὀργῇ u. δι' ὀργῆς Missstimmung, Groll gegen Einen hegen, ihm zürnen, ἐν ὀρρωδίᾳ τι bei etwas in Angst sein, διὰ φυλακῆς ἔχειν vorsichtig sein, ἐν φυλακῇ τι od. τινα bewachen, in Verwahrung, Gewahrsam halten. Aehnl. mit Adjj. ἔλασσον, μεῖον ἔχειν den Kürzern ziehen, im Nachtheil sein, (τὸ) πλέον ἔχειν Vortheil erlangen, haben, ἔκ τινος, doch auch Nutzen suchen, übervortheilen, sich Uebergriffe erlauben, ἴσον ein gleiches Theil mit Jmdm bekommen, unparteiisch behandelt werden, τὰ ἄξια eine ihrer würdige Stellung erhalten. c) die Kraft, Mittel, Kenntniss zu od. von etwas in sich haben, also α) können, vermögen, abs. od. mit Inf. od. indirectem Nebens., seltener τί, z. B. τὴν κύκλωσιν die Einschliessung, dah. es einzuschliessen vermögen, u. οἷά κ' ἔχωμεν so gut wir können, ἀφ' οἵων ἔχοι so weit er es vermag. β) inne haben, vernommen haben, wissen, verstehen, kennen, τί, z. B. ἔχετε τὸ πρᾶγμα d. i. da habt ihrs nun, wie es mit ihm steht, u. πρός τινος von Einem, auch τινά τι Einen als etwas kennen, für etwas halten, u. mit Part. τινὰ λυπούμενον Einen gekränkt finden, od. τὶ ἄμεινον etwas besser wissen. *Amplector, sustineo.* 5) bei sich haben, zur Seite haben, z. B. Einen als Gast, od. etwas, ἐπ' ἀριστερά, ἐς τὰ δεξιά, ἐν δεξιᾷ, ἐν ἀριστερᾷ zur Linken, zur Rechten haben, es links, rechts lassen, übertr. τινά Jmdn für sich, auf seiner Seite haben od. mit sich bringen, τιμωρίας τινί Einem Strafe bringen, προσόδους Einkünfte geben u. ὠδῖνας Schmerzen verursachen, αἰσχύνην Schande mit sich führen, ἀγανάκτησιν Unmuth erregen, βοήν ertönen. 6) an sich halten, festhalten, behalten, παρ' ἑαυτοῖς bei sich, erhalten, zuhalten, gefesselt, verschlossen halten, ἐπί τινι über, ἔν τινι in etwas, τὰ ἐπιτήδεια d. i. sie nicht verkaufen, τοῦτο παρ' ἐμαυτῷ daran bei mir festhalten, u. ἐλπίσιν ἴσχειν τι etwas in seinen Erwartungen festhalten, ἔχειν ἑαυτὸν ἔν τινι sich bei etwas aufhalten, verweilen, λόφον ὑπὸ ζυγῷ den Nacken gelassen unterm Joche halten, (δήσας) ἔχω τινάς gefangen halten. Im Pass. (u. Med. unatt. ὁ ἁρπάζων ἔχεται der auf Beute Ausgehend

ist in des Siegers Gewalt, ἐν τέλεϊ τούτῳ ἔσχοντο sie wurden bei dem Ende festgehalten, fanden hier ihr Ziel, ἄχεϊ σχομένη von der Verzweiflung erfasst, ἐν ἀπόρῳ ἔχεσθαι sich in Verlegenheit befinden, od. bildl. νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν der Sieg an den Enden oben befestigt liegt (wird festgehalten) in den Händen der Götter. Uebertr. ἐν φρεσίν, ἐν νῷ behalten, bei sich behalten, im Gedächtniss behalten, sich besinnen; auch vorenthalten, τινί τι, od. zusammenhalten, τί. Im Bes. aufrecht halten, stützen, tragen, u. übertr. beschützen, beschirmen, erhalten, besorgen, beaufsichtigen, z. B. κίονας. *Potior, contineo.* 7) zurückhalten, aufhalten, abhalten, anhalten, hemmen, stillen, bändigen, τινά u. τί, auch τινά τινος Jmdn von etwas abhalten, παρά τινι bei etwas, u. τινί durch etwas, διά τι, z. B. δι' ἡσυχίαν τινὰ ἔχ. Einen in Ruhe halten, od. ἑωυτοὺς κατ' οἴκους sich in ihren Häusern halten, u. mit weggel. τὸ πρᾶγμα: εἶχε σιγῇ er behielt die Sache still bei sich, verschwieg sie, od. σχές, οὗπερ εἶ halt inne, wo du eben stehst, εὐφημίαν ἴσχε schweig, u. ἔχε halt doch, wohlan, bildl. ist πόδα ἐκτὸς ἔχειν τινός etwas vermeiden. Auch mit hinzugef. Inf. theils zur nähern Bestimmung, wie Il. 17, 182, wo ἀλκῆς von σχήσω abhängt u. durch ἀμυνέμεναι näher bestimmt wird, theils τινά mit Inf. od. blos mit dem Inf. mit u. ohne Artik. u. mit μή, ὥστε μή Einen abhalten, dass er nicht. Mit weggel. Subj. ἔχει με, μήποθ' es hält mich ab, dass. *Retineo.* 8) vor sich hinhalten, darauf loshalten, richten, hinlenken, τί, u. zwar τινί u. ἐπί τινι, ἔς u. πρός τι auf etwas, ähnl. ἰθύ τινος u. ὑπό τι an etwas hin, od. Πύλονδε, doch auch absol. mit weggel. ἵππους od. νῆας wohin fahren, segeln, wohin einlaufen, ans Land kommen, τινί, κατά, ἔς τι landen bei, an etwas (τινί auch mit etwas), doch mit ἔς τι auch nach etwas steuern, u. πρός τινι bei etwas anhalten, u. von Schiffen, νέες ἔσχον ἔς τι die Schiffe fuhren dahin, auch vom Fussgänger eine Richtung einschlagen, ἐπί τι. Uebertr. ὄμμα, νοῦν, ἀράν sein Auge, seine Gedanken, den Fluch wohin richten, u. zwar τινί, πρός τινα od. τι, ἐπί τινι, od. ἐπ' ἀμφότερα ἔχειν zwischen beiden Entschlüssen schwanken. 9) das Part. ἔχων steht a) oft bei einem andern Verbum blos zur genauern Bestimmung u. ist im Deutschen durch mit zu übersetzen, οἴχεαι ἔχων (αὐτήν) du eilst mit ihr davon, χρήματα ἔχων mit Geld, ἵππον ἔχων auf einem Pferde. b) bei ἐστί bes. wenn es gilt, durch die Copula mehrere Prädicate zu umfassen, φύσιν ἔχον ἐστί es ist der Natur der Sache angemessen. c) um den fortdauernden Zustand zu bezeichnen, φλυαρεῖς ἔχων du bist immer ein Schwätzer, du schwatzest als Einer, der das an sich hat. B) intr. 1) sich verhalten, in dem Zustande sein, gestimmt, gesinnt sein, abs. διατελέουσιν ἔχοντες sie sind noch dieselben. a) mit Adv. εὖ theils persönlich, gut stehen, sich wohl befinden, sich wohl verhalten, wohl beschaffen sein, abs., od. τί an etwas, ἀμφί τινι mit etwas, πρός τινι zu etwas, ὑπό τινος durch Jmdn; theils unpersönlich, es ist gerathen, räthlich; οἰκτρῶς erbarmenswerth sein, σῖγα still bleiben, ähnl. εὔστομα; κυρίως gesetzliche Geltung haben, φιλοσόφως als Philosoph erscheinen, μειόνως ἔχειν weniger würdig, unwürdig sein, ἡδέως τινί od. πρός τινα Einem wohlwollen, günstig sein, ὑπόπτως ἔχειν τινί argwöhnisch auf Einen sein, ähnl. χαλεπῶς, δυσμενῶς ἔχειν u. ἀνακῶς ἔχειν τινός Acht geben auf Jmdn, οὐκ ἀχαρίστως μοι ἔχει πρὸς ὑμῶν ich ernte Dank von euch, καλῶς ἔχειν τινί Einem anstehen, geziemen, ἑαυτῆς ὅσα καλῶς ἔχει ἐπιδείκνυσι alle Reize von sich, so weit es sich geziemt, zeigt sie, καλῶς τινι ἔχει τὰ τῶν φαρμάκων es verhält sich mit Jmdm in Beziehung auf die Mittel gut, d. i. er hat dabei ein gutes Gewissen, τὸ καλῶς ἔχον das Anständige, die Anständigkeit, μαλακῶς ἔχειν ἀπό τινος unpässlich sein von d. i. an etwas. b) mit d. Part. um Handlung u. Zustand zugleich auszudrücken, z. B. θαυμάσας ἔχω ich bin in Verwunderung gesetzt, τοὺς δουλώσας ἔχεις welche du in Knechtschaft hältst, ἔχομεν ἀνηρπακότες wir haben geraubt u. besitzen (noch), εἶχε γενόμενον es war vorgefallen. Adv. Redensarten: κατὰ νοῦν ἔχειν τινί Einem nach Wunsch od. genehm sein, ähnl. κατὰ τρόπον: aber σιγῇ still sein. c) bes. mit ὡς, ὅπως, ὅκως ἂν ἔχωμεν in einem Zustande, in dem wir uns befinden, Θηβαίων ἡμῖν ἐχόντων, ὡς ἔχουσιν (wenn man die Sache nicht genauer angeben will), ὡς εἶχε so wie er war, ohne Verzug, stracks, sofort. Oft mit Gen. ὡς ὀργῆς ἔχω wie ich eben zornig bin (bei Herod. auch ὀργῇ), ὡς ποδῶν εἶχον so schnell sie konnten, ähnl. ὡς εἶχε τάχους, ὡς ἑκάστοις τῆς ξυντυχίας ἔσχεν wie es der Zufall für die Einzelnen mit sich brachte, eigentl. hinsichtlich des Zusammentreffens, der Theilnahme am Kampfe, οὕτω τρόπου ἔχειν so geartet sein, τοῖσι οὕτω εἶχε ὅρμου der Ankerplatz war bei ihnen darnach, od. mit Präpp. οὕτως ἔχειν περί τινος von Jmdm od. etwas so denken, die Ueberzeugung haben, od. οὕτως ἔχει περί τι u. περί τινος, so verhält es sich mit etwas, τινί u. πρός τινα od. τι so gegen Einen od. etwas gesinnt sein, ἀμφί τι mit etwas beschäftigt sein, sich bei etwas aufhalten, aber auch auf etwas bedacht sein, ähnl. ἀμφί τινα, z. B. ἀμφὶ ἑαυτόν sich pflegen, ἔχειν ὑπέρ τινα über Jmds Mass od. Vermögen hinaus sein od. liegen, ἐπί τινι feindlich gegen Einen gesinnt sein. *Habeo me.* 2) a) sich halten, Stand halten, sich behaupten, sich aufrecht halten, emporragen, fest aushalten, beharren, ruhig bleiben, abs. κατ' οἴκους zu Hause bleiben, an Jmdm festhalten, z. B. am Vater, Soph. Aj. 1181. Im Bes. b) bei Soph. O. T. 706 auf etwas beruhen, von etwas (τινός) abhängen. 3) sich erstrecken, hindurchgehen, abs. λόγος ἔχει es geht das Gerücht, διά τινος durch etwas z. B. πάσης ἀγωνίας durch jede Kampfart hindurch sich erstrecken, jede Kampfart umfassen, ἐπί u. ἔς τι bis zu etwas hinüberreichen, sich zu etwas erstrecken, wohin führen, ἔς τινα sich auf Jmdn beziehen, ihn anlangen, περί τι um etwas herumreichen, aber περί τινος sich über etwas erstrecken, über etwas handeln, ὑπό τι bis in die Nähe von etwas sich erstrecken, in der Nähe sich befinden, πρὸς ἑσπέρην nach Westen gehen, aber ἐπί τινι feindlich gegen Einen. *Pertineo.* 4) sich enthalten, τινός. *Abstineo.* II) Med. u. Pass. 1) sich halten,

Stand halten, sich behaupten, sich festhalten, fesseln, anhalten, haften, hängen, bleiben, sich an etwas machen, theils abs. στῆ ἄντα σχομένη sie blieb standhaft stehen, ἴσχεσθε haltet Stand, doch auch haltet ein, gerade wie ἴσχεο halt' an dich, verhalte dich ruhig, schweige still! heisst, od. ἔσχετο φωνή die Stimme hielt sich, machte Halt, stockte, ἀπόπληκτος ἔχει du stehst betrübt da, theils τινά gegen Jmdn, theils τινός, ἔν τινι, ἐπί τινος an, auf etwas, ἄλγησις διαμπερὲς στέρνων ἔχεται durchwühlt die Brust, ἐν ἀπορίῃσι in Unruhe schweben, τινός, πρός, ἀνά τινι an etwas od. Jmdn sich hängen, sich an ihn ansaugen, an ihn anschliessen, an ihn od. an etwas sich halten, festhalten, dabei bleiben, τοῦ ἔργου das Werk forttreiben, doch auch Hand daran legen, τῆς σωτηρίας an seiner Wohlfahrt arbeiten, ὅ τι ἐγγύτατα τῆς γνώμης sich so nahe als möglich an den Sinn halten, überh. τῆς γνώμης, τοῦ λόγου die Ansicht festhalten, bei der Behauptung fest bleiben, den Vorschlag empfehlen. Doch heisst ἔχ. τινός auch gegen Jmdn auftreten, u. τινός od. ἔκ τινος von Jmdm her gehalten werden, von Jmdm od. etwas abhängen, auch mit folg. Inf. τῆς πληγῆς dem Schlage mit der Hand folgen, nach der Stelle, wo man getroffen ist, greifen. Im Bes. sich an etwas (τινός) anschliessen, an etwas angrenzen, auf etwas folgen, abs. τὸ ἐχόμενον der angrenzende, folgende, ähnl. τὰ ἐχόμενα τούτων od. τὰ τῶν ὀνειράτων ἐχόμενα was zu den Träumen gehört, alle Arten von Träumen, u. so auch τὰ καρπῶν, ἰχθύων ἐχ. die Getreidearten, Fischarten. 2) sich hemmen-, abhalten lassen, sich enthalten, einhalten, davon ablassen, abstehen, zaudern, stehen bleiben, abs., u. so auch Herod. 7, 237, wo κακολογίης πέρι heisst: in Betreff der Verunglimpfung befehle ich, dass man sich ihrer (verst. αὐτῆς) enthalte, od. τινός. 3) halten, tragen, das Seinige od. von sich, z. B. ἀπὸ ἕο von sich abhalten, weghalten, χεῖρας abhalten, aushalten, auch seine Hände zurückhalten, ἀσπίδα πρόσθε den Schild vor sich tragen.

ἕψημα, τὸ, das, was gekocht werden kann.

ἕψησις, εως, ἡ, das Kochen, *coctio*.

ἑψητός, 3. gekocht, gesotten, gar, *coctus*.

ἑψιάομαι (Ableitung unbekannt), Dep. med., ep. spielen, scherzen, vergnügt sein, sich ergetzen, abs. u. τινί an etwas. *Ludo, delector.*

ἕψω, imperf. ion. ἕψεε, fut. ἑψήσω, aor. ἥψησα (Wurz. πεπ, lat. *coquo*), kochen, sieden, τί. [*Coquo, elixo.*

ἕω, s. εἰμί.

ἔωθα, pf. u. plqpf. ion. **ἐώθεα**, s. ἔθω.

ἕωθεν (ἕως), Adv., vom Morgen an, bei Tagesanbruch, frühmorgens, heute früh, αὔριον ἕωθεν morgen früh. *A mane, primo mane.* Vgl. auch ἠῶθεν.

ἑωθινός, 3. (ἕως) morgendlich, ἑωθινῆς φυλακῆς gegen Morgen, das lat. *sub quartam vigiliam.* Adv. τὸ ἑωθινόν frühmorgens, u. ἐξ ἑωθινοῦ von Morgens an. *Matutinus, hora matutina, a mane.*

ἑωλο-κρασία, ἡ, die Hefen, schal gewordenen Neigen, womit bei nächtlichen Gelagen die am längsten aushaltenden Zecher ihre eingeschlafenen Cumpane begossen; übertr. von alten, unerquicklichen, gar nicht zur Sache gehörigen Geschichten, *crapula.* Von ἕωλος, 2. (ἕως) von gestern, abgestanden, verwelkt, schal, kraftlos.

ἐώλπει, s. ἔλπω.

ἑῶμεν, ep. conj. aor. 2. pass. vom defectiven ἄμεναι (w. s.), ἆσαι sättigen; mit Gen. πολέμοιο (wenn wir) des Kampfes satt sind, *satur sum.*

ἐών, s. εἰμί. **ἐῳνοχόει**, s. οἰνοχοέω.

ἑῷος, 3. poet. auch 2., ion. ἠῷος (ἕως), 1) morgentlich, am Morgen, *matutinus.* 2) nach Morgen, nach Osten gelegen, östlich, *orientalis.* Vgl. auch ἠοῖος.

ἑώρα, ἡ (s. αἰώρα v. ἀείρω, αἴρω), poet. die Schwebe, Strick zum Erhängen, πλεκταῖς ἑώραις in Schwebeschlingen, *laqueus.*

ἐώργει, s. ἔρδω. **ἑωρέω** = αἰωρέω, verd. Lesart.

ἕως, ἡ, gen. u. acc. ἕω, dat. ἕῳ, ion. u. ep. **ἠώς**, gen. οῦς, dat. οῖ, acc. ἠῶ (nach Curt. von der Wurz. *us*, brennen, ahd. *os-tar Osten*, lat. *aurora* für *ausosa*), 1) die Morgenröthe, das Frühroth, Morgenlicht, ἅμ' ἠοῖ φαινομένηφιν mit dem Erscheinen der Morgenröthe, d. i. am frühen Morgen, ähnl. ἅμ' ἠοῖ, od. ἅμα ἕῳ u. ὑπὸ τὴν ἕω mit od. bei Tagesanbruch, ἅμα τῇ ἕῳ am Morgen, od. πρὸ τῆς ἕω vor der Morgenröthe. *Aurora.* 2) die Zeit der Morgenröthe, der Morgen, Tagesanbruch, ἕως γίγνεται es wird Morgen, ἠῶ den Morgen hindurch, ἐξ ἠοῦς vom Morgen an, ἐπὶ τὴν ἕω gegen Morgen, und vom Morgen des folgenden Tages, ἠοῦς morgen früh, ἐς ἠῶ bis morgen früh, od. εἰς τὴν ἐπιοῦσαν ἕω am kommenden Morgen. *Mane.* 3) das aufgehende Tageslicht, der anbrechende Tag, ἦμαρ τέλεσε führte den Tag herauf, brachte ihn zu Stande, weil der Anbruch des Tages erst mit dem Aufgang der Eos vollendet ist, dah. werden die Tage nach Morgenröthen gezählt. *Solis ortus.* 4) als Himmelsgegend: Morgen, Osten, τὸ πρὸς τὴν ἠῶ od. πρὸς ἠῶ gegen Morgen, nach Osten, und πρὸς πρώτην ἕω nach Osten gewandt, wo die Sonne zuerst steht, nach dem Aufgang. (Dor. auch ἀώς.) *Plaga orientalis.* Ἠώς, ἡ, s. unter Ἠώς.

ἕως [⏑– Od. 2, 78, sonst entweder einsilbig od. –⏑, also wie εἷος auszusprechen, wie bei Dindorf geschrieben ist], episch auch **εἵως** (nach Curt., welcher der Form εἵως jede Gewähr abspricht, war die ältere Form ἧος für ἥ-Ϝος, ἅϜος), I) Conj. der Zeit: 1) zur Angabe der Gleichzeitigkeit: so lange als, während, mit Indic., bes. des Präs., bisw. mit weggel. Copula, im Nachsatze eigtl. τέως, doch auch bisw. τόφρα, τόφρα δέ od. blos δέ. 2) zur Angabe des Endpunktes in der Zeit: so lange bis, bis dass, mit Indic. u. wenn ein beabsichtigtes Ziel ausgedrückt wird, auch mit Conj. mit u. ohne ἄν od. κέ, od. nach einem historischen Tempus mit Opt. (mit u. ohne κέ), bis dass. 3) (in Od.) auch zuw. zur Bezeichnung der Absicht, bis, auf dass, zu dem Zwecke dass, damit, wie ὄφρα mit Optat. 4) überh. wann. *Quam diu, donec, dummodo.* II) als Adv. statt τέως, a) eine Zeit lang, eine Weile, indessen, gew. mit μέν verbunden, eigentl. so lange als, wobei der entgegengesetzte Gedanke od. Nachsatz als selbstverständlich aus dem Zusammenhange ergänzt werden muss, also eigtl. so lange es geschah od. dauerte (so auch Od. 3, 126, wo man irrig erklärt hat immer fort), b) mit Gen. bei Zahlangaben, nach der Angabe des Grades, bis zu dem sich etwas erstreckt, bis auf.

ἕωσι, s. εἰμί.
ἕωσ-περ, Adv. 1) so lange eben, mit Conj. u. ἄν. 2) bis eben, mit Ind. od. Conj. u. ἄν. *Quamdiu, donec.*
ἑωσ-φόρος, 2. (bei Hom. dreisilbig zu lesen) (ἕως, φέρω) morgenbringend, als Subst. der Morgenstern, auch Ἑωσφόρος geschrieben. *Lucifer.*
ἑωυτοῦ, s. ἑαυτοῦ.

Z.

Z, sechster Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen ζ' = 7.
ζα-, untrennb. Partikel, wie δα- = διά, bes. mit Adj. zusammengesetzt zur Verstärkung, eigtl. durch u. durch. (Aeol. für διά.)
Ζάγκλη, ἡ, Stadt in Sicilien, das spät. Μεσσήνη, jetzt Messina. Der Einw. ὁ **Ζαγκλαῖος.**
ζάγκλον, τὸ (nach Curt. aus δί-αγκλον (Zweibug), sicil. Wort für Sichel, Hippe, *falx.*
Ζαδάκαρτα, τὰ, Stadt in Hyrkanien, auch Karta genannt, jetzt nicht mehr vorhanden.
ζαής, 2. ep., gen. έος, acc. heterokl. ζαῆν st. ζαῆ, (ζα-, ἄημι) heftig wehend, stürmisch, *vehementer spirans.*
ζά-θεος, 3., poet. auch 2., ep. u. poet. gottvoll, hochheilig, hehr, von Gegenden u. Oertern, insofern sie von Göttern bewohnt gedacht wurden. *Valde divinus, sacer.*
ζά-κορος, ὁ, Sp. Tempeldiener.
ζά-κοτος, 2. ep. mürrisch, *morosus.*
Ζάκυνθος, ἡ, Insel im ionischen Meere, südlich von Same, zum kephallenischen Reiche unter Odysseus' Herrschaft gehörig, jetzt Zante. Als waldig (ὑλήεσσα) kann sie nicht mehr gelten. Ihre Hauptstadt hiess gleichfalls Ζάκυνθος. (Die Position, welche ζ bilden sollte vor diesem Worte, wird bei Hom. vernachlässigt.) Der Einwohner, ὁ **Ζακύνθιος.**
ζάλη, ἡ (viell. verw. mit ζέω), das heftige Wogen des Meeres, der Wogenschwall, *turbo.* (Auch: Regenguss.)
Ζάλμοξις, ιδος, ὁ, auch Ζάμολξις genannt, ein Gete (Skythe, Thrakier), der etwa 560 v. Ch. Geb. lebte, und bekannt geworden mit den Lehren des Pythagoras u. selbst der Aegypter, seinen Ansichten über Unsterblichkeit u. s. w. unter seinen Landsleuten Eingang verschaffte, die ihn später als Dämon unter dem einheimischen Namen Gebeleizis d. i. Geber der Ruhe verehrten.
ζαλόω, ζαλωτός, dor. st. ζηλόω, ζηλωτός.
ζα-μενής, 2. (μένος) poet. heftig, grimmig, feindselig, *gravis.*
Ζαπάτας, ου, ὁ, syrisch Zaba d. i. Wolf (λύκος), Nebenfluss des Tigris im Norden Assyriens, jetzt der grosse Zab, syr. Sab.
ζα-πληθής, 2. poet. sehr voll.
ζά-πλουτος, 2. ion. u. poet. sehr reich, *valde dives.*
ζά-πυρος, 2. poet. sehr brennend.
Ζάραγγοι u. **Ζαραγγαῖοι,** οἱ, andere Aussprache u. Schreibart für Δράγγαι.
Ζαρίασπα, τὰ, andrer Name für Βάκτρα.
ζατέω, dor. st. ζητέω.
ζα-τρεφής, 2. ep. (τρέφω) wohlgenährt, feist, stark, *saginatus.*
Ζαύηκες, οἱ, ein Volk in Libyen, die jetzigen Zeouagha in der Gegend von Fez.
ζα-φλεγής, 2. (φλέγω) ep. eigtl. stark brennend, u. zwar nach Doederl. vom äussern Glanz u. der Farbe, also: glänzend, gew. jedoch erklärt: voll feuriger Kraft, kräftig, *fervidus.*
ζά-χρειος, 2. (And. ζαχρεῖος) buk. sehr verlangend nach etwas.
ζα-χρηής, 2. (χραύω losstürmen), ep. heftig anstürmend, ungestüm, *acerrime invadens.*
ζά-χρυσος, 2. poet. reich an Gold, Gold einbringend, *dives auri.*
ζάω, zsgez. ζῶ, ζῇς u. s. w., imper. ζῆ, opt. ζῴην, inf. ζῆν, part. ζῶν, impf. ἔζων, ἔζη u. s. w., mit der poet. u. ion. aus der Dehnung von ζῶ entstandenen Nebenf. **ζώω,** inf. ζώειν, ζωέμεναι, ζωέμεν (nach Curt. aus δja-ω = γιϜ-αω, lat. *viv-o*, unser er-*quick*-en, eines St. mit βιόω), 1) von Menschen u. Thieren: leben, am Leben sein, vorhanden sein, im Gegens. des Todtseins, abs. Δαρείῳ ζῶντι dem Darius bei Lebzeiten, τὸ ζῶν, τὰ ζῶντα das Lebende, οἱ ζῶντες od. ζώοντες die Lebenden, die Menschen, μετὰ ζώντων εἶναι unter den Lebenden sein, noch leben, oft mit Acc. der Zeit od. ἀγαθὸν βίον u. ähnl. ein gutes Leben führen, od. δηλοῖς ἐξ ὧν ζῇς du zeigst es durch dein Leben, doch sagte man auch βίῳ u. von der Lebensweise nicht nur αἰσχρῶς u. ähnl. ein schimpfliches Leben führen, sondern auch τινί, κατά, πρός τι, πρός τινα nach etwas seinen Lebenswandel, sein Betragen richten, od. τινί, ἀπό, διά τινος, διά τι, σύν τινι von, durch etwas leben, ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς die Lebensmittel kaufen, nicht erbeuten. *Vivo, ortus sum.* 2) übertr. von leblosen Gegenständen und blossen Begriffen: ungeschwächt, in Kraft sein, bestehen, dah. verb. mit ὤν, χρόνῳ τῷ ζῶντι καὶ παρόντι insofern die Zeit lebt, so lange sie gegenwärtig ist, u. stirbt, sobald sie vergeht, auch: noch nicht ganz erloschen sein, glimmen, od. in der Erinnerung fortleben, u. prägnant: gedeihen. *Maneo, vigeo.*
ζεγέριες, libysches Wort = βουνοί, ion., eine Art Mäuse.
ζειαί, αἱ (später ζέα, wozu Curt. Skt *java-s* Gerste vergleicht), Dinkel, Spelt, Duran, eine Maisart, od. weizenartiges im Süden gedeihendes Getreide, theils als Pferdefutter, theils als Kost für die Aermeren benutzt (triticum Zea). *Fur.*
ζεί-δωρος, 2. (ζειαί, δῶρον) ep. Getreide gebend, Frucht spendend, *frumenta donans.*
ζειρά, ion. -ρή, ἡ, ein weites bis auf die Füsse herabreichendes, in der Mitte gegürtetes Ueberkleid der Araber und Thraker (thrakischen Reiter), *paenula.*
Ζέλεια, ἡ, Zelea, Stadt im nördlichen Troas. (Die Position wie bei Ζάκυνθος). Der Einwohner ὁ **Ζελείτης.**
ζέσσεν, s. ζέω.
ζευγηλατέω, ein Gespann lenken, fahren, pflügen, *boum iugum ago.* Von
ζευγ-ηλάτης, ου, ὁ (ζεῦγος, ἐλαύνω), der Treiber, Lenker eines Pferde- od. Rindergespanns, Pflüger. *Iugarius, arator.*
ζευγίτης [ῑ], ου, ὁ (ζεῦγος), Name der Bürger von der dritten Schätzungsklasse nach Solons

Eintheilung, hergenommen vom Halten eines Ackergespanns mit einer Ernte von 150 Medimnen od. einem Steuerkapital von 1000 Drachmen. (Sp. auch: der Nebenmann in der Schlachtordnung.)

ζευγλη, ἡ (ζεύγνυμι), ep., ion. u. poet. der Theil des Joches, in welchen jedes der zusammengespannten Thiere den Hals steckte, indem das Joch an der Stelle der heutigen Kummte zwei ζεῦγλαι hatte, also: Jochring, Jochkranz, überh. Joch, *iugum*. (Poet. im plur. auch die Riemen, womit die πηδάλια befestigt wurden.)

ζεῦγμα, τὸ (ζεύγνυμι), 1) Sp. das Zusammengefügte, die Brücke. 2) das Zusammengesperrte, dah. ζ. τοῦ λιμένος der gesperrte Eingang, die Sperre des Hafens. *Pons, claustra.* (Auch das Joch.) Von

ζεύγνῦμι u. **-νύω**, ep. inf. ζευγνῦμεν u. ζευγνύμεναι st. ζευγνύναι, impf. ep. ζεύγνυον u. aor. 1. ζεῦξα, aor. pass. ἐζεύχθην u. ἐζύγην (Wurz. ζυγ, lat. *iungo*, s. ζεῦγος u. ζυγόν, lat. *iugum*, ahd. *joh*, *joch*), I) Act. 1) zusammenjochen, anjochen, anspannen, ἵππους u. ähnl., ὑπό τινα und ὑπό τι d. i. die Rosse an etwas, übertr. a) unterjochen, fesseln, anbinden, zwingen, τινί und ἔν τινι durch etwas, od. im Zwange, im Gewahrsam halten. b) bildl. Pass. γάμοις τινός Einem od. Einer vermählt werden, ἐζευγμένη eine Vermählte, ein Weib. 2) überh. zusammenfügen, vereinigen, verbinden, abs. σανίδες ἐζευγμέναι die verschlossenen Thürflügel, od. τινί durch etwas, πρός τι u. παρά τι an, neben etwas. Im Bes. a) von Schiffen: sie ausbessern, kalfatern, d. h. Bänder, verbindende od. zusammenhaltende Balken (ζυγώματα) einziehen. b) γέφυραν eine Brücke bauen od. schlagen, abs. od. ἐπί τινι über etwas, u. πλοίοις über Fahrzeuge weg, d. h. eine Schiffbrücke schlagen. Aehnl. sagte man aber auch τὸν ποταμόν den Fluss überbrücken, u. zwar auch πλοίοις eine Schiffbrücke darüber schlagen. II) Med. für sich od. sich *(sibi)* od. seine Rosse anjochen, anspannen od. anspannen lassen. *Iungo, adstringo, reficio.* Davon

ζεῦγος, εος, τὸ, 1) a) das Joch, das Gespann, bes. von Zugvieh, Pferden, βοῶν, βοεικόν Ochsengespann, ὀρικόν Gespann von Maulthieren. *Iugum, iumentum.* b) zweispänniges Geschirr od. Fuhrwerk, Zweigespann, auch Viergespann (Plat. apol. 36 D), λευκόν mit weissen Pferden, μίσθιον ein Miethfuhrwerk, Miethkutsche. *Plaustrum, bigae.* 2) überh. ein Paar, von Personen u. Sachen. *Par.*

ζευγο-τρόφος, ὁ (τρέφω), Sp. ein Gespann Zugvieh haltend, *qui par boum alit.*

ζευκτήριος, 3. zum Verbinden geschickt; fem. subst. das Band N. T.; neutr. subst. das Joch, poet.

Ζεύξ-ιππος, ὁ, 1) Maler aus Herakleia, welcher zu Platos Zeit in Athen blühte. 2) sonstiger Eigenn.

ζεῦξις, ιος, dat ῑ, ἡ (ζεύγνυμι), ion. a) das Anspannen, Art der Bespannung, *iungendi ratio.* b) die Ueberbrückung, τινός eines Gewässers. *Pontis fabricatio.* Als Eigenn. **Ζεῦξις, ιδος, ὁ**, berühmter Maler aus Heraklea, um 430 v. Chr.

Ζεύς, vocat. Ζεῦ, die cass. obl. dagegen v. den Stämmen ΔιϜ u. Ζην gebildet, dah. Διός, Διί, Δία [ĭ] u. poet. Ζηνός, Ζηνί, Ζῆνα u. Ζῆν, Zeus, Sohn des Kronos u. der Rhea, Vater u. König (βασιλεύς) der Götter und Menschen, Gott des Himmels u. Urheber aller Naturerscheinungen, bes. v. Donner u. Blitz, daher der Donnerkeil nebst der Aegide die Zeichen seiner Macht bildet, wie er denn auch im Aether wohnt u. Herr der Jahreszeiten ist und die Nachtigall seine Botin heisst, weil sie sein Erscheinen (das Frühjahr) verkündet; ἐκ Διός bedeutet deshalb bisweilen s. v. a. aus dem Aether, vom Himmel. Dann ist er aber auch Lenker der Weltordnung u. der sie begleitenden Geschicke, Stifter des Königthums, Beschützer der Obrigkeiten, überh. alles göttlichen und menschlichen Rechtes, insbes. des Eides, des Gastrechts (ξένιος), und er erscheint ebenso als Kampfeshort (ἀγώνιος) wie als Retter (σωτήρ), u. als Befreier, insbes. Befreier Griechenlands u. Athens von den Persern (ἐλευθέριος), ferner als Versöhner d. i. Beschützer derer, welche ihn mit Sühnopfern anrufen (μειλίχιος), ja als Beschützer der heiligen Oelbäume in Attika (μόριος). Er war pelasgischer Stammgott (Πελασγικός) und hatte zu Dodona in Epeiros ein uraltes Orakel (Δωδωναῖος), wie denn auch in Delphi es seine Stimme ist, die er durch Apollon ertönen lässt. — Seine Schwester u. Gemahlin ist Here. Als Kinder von ihm werden u. a. erwähnt: a) Athene, die er aus dem eigenen Haupte gebar, b) Apollon u. Artemis von der Leto. c) von der Alkmene Herakles, der dah. auch Ζηνὸς Ἡρακλῆς heisst, d) Tantalos von der Pluto. Man schwur oft bei ihm, dah. πρὸς Διός od. μὰ od. νὴ (τὸν) Δία bei Gott, od. als Ausrufung: ὦ Ζεῦ o Himmel, u. sprichw. war von grossem Reichthum zu sagen: τῷ Διὶ πλούτου πέρι ἐρίζειν, u. von grosser Macht: πρὸς τὸν Δία τὴν χώραν νέμεσθαι. Seine berühmteste Statue war die, wo er auf einem reich verzierten Throne von Cedernholz sitzt, welche Phidias aus Elfenbein u. Gold verfertigt hatte und die im Tempel zu Pisa stand. Ist aber von den Persern die Rede, so bezeichnet Ζεὺς πατρῷος den persischen Stammgott, Ormuzd, den Sohn des Unendlichen, den Schöpfer und Lenker des Weltalls. Unter Ζεὺς χθόνιος u. καταχθόνιος endlich ist Pluton od. Hades, der Herrscher der Unterwelt, zu verstehen, welcher Zeus heisst, weil er in seinem Reiche ein eben so gewaltiger Herr ist als Zeus im Aether, und welcher als solcher auch den unterirdischen Donner bewirkt. *Iupiter.*

ζεφυρίη, ἡ (verst. πνοή, ĕ in der Arsis), ep. der Zephyrhauch, substantivirtes Fem. vom Adj. ζεφύριος. Von u. gleich dem folg.

ζέφυρος, ὁ (ζόφος), A) 1) der Zephyros, Abend- od. Westwind, auch ἄνεμος ζέφυρος genannt, einer der vier Hauptwinde bei Hom. Er weht hier mit dem Boreas zugleich von Thrake her, weil Thrakien sich über den ganzen Norden des ägäischen Meeres hinzieht und dah. beide Winde auf demselben zusammenfallen. Er ist stürmisch u. regnerisch, bald rauh, bald lieblich. 2) auch als Bezeichnung der Himmelsgegend: Westen. B) personific. als Windgott, dem die Harpyie Podarge die Rosse Achills geboren hat. *Zephyrus.*

ζέω, impf. 3 sg. ep. ζέε st. ἔζει, aor. 1. ἔζεσα, ep. σσ (Wurz. ζες, ahd. *jes-an*, gähren, nhd. *Gischt*), sieden, kochen, wallen, mit dem gen.

τινός von etwas sieden, auch kochend heiss sein, u. übertr. hoch gehen, toben. *Effervesco, aestuo.*

Ζῆθος, ὁ, Sohn des Zeus und der Antiope, Bruder des Amphion, mit welchem er Theben erbaute, Gemahl der Aëdon.

ζηλήμων, 2. ep. eifersüchtig, neidisch, *invidus*. V.

ζῆλος, ὁ (ζέω), 1) Eifer, Streben, Trieb, Nacheiferung, Enthusiasmus, *πρός τι* nach etwas, *τινός* für Jmdn od. etwas. Im übeln Sinne: Neid, Eifersucht, im Plur. eifersüchtige Neigungen u. Bestrebungen, Begierden. *Ardor.* 2) Gegenstand des Eifers, der Bewunderung: stolzer Glanz, Glanz. *Splendor.*

ζηλοτυπέω (-τυπος), eifersüchtig sein, *τινά* od. *τί* auf Jmdn od. etwas, *aemulatione afficior.* Dav.

ζηλοτυπία, ἡ, Eifersucht, *περί τινα* gegen Jmdn, eifersüchtige Nacheiferung, *τινός* in etwas. *Aemulatio.*

ζηλό-τυπος, 2. Sp. (ζῆλος, τύπτω) eigtl. vom Eifer geschlagen, eifersüchtig, *aemulus.*

ζηλόω (ζῆλος), 1) nacheifern, eifrig nachahmen, eifrig erstreben, abs. od. *τινά* u. *τί*. *Aemulor.* 2) a) voll Neid bewundern, beneiden, abs. *τινά* od. *τινά τινος* u. *τινά τι* Einen wegen od. in etwas. b) glücklich preisen, glücklich achten, abs. od. *τινά* u. *τινά τινος* u. *τινὰ κατά τι* Einen wegen od. in Bezug auf etwas. *Admiror cum invidia, invideo, felicem praedico.* Davon

ζήλωμα, τὸ, poet. im Plur., die beneidete u. bewunderte Lage, das hohe Glück, *πατρός* des Vaters als Herrscher eines grossen Reichs, *admirabilitas.* (Auch die Bestrebungen.)

ζήλωσις, εως, ἡ, Nachahmung, *τινός* Jmds, *aemulatio.*

ζηλωτής, οῦ, ὁ, Nacheiferer, Nachahmer, Bewunderer. *Aemulator, admirator.*

ζηλωτός, 3. u. poet. 2. (ζηλόω) bewundert, bewundernswerth, im Bes. a) zu beneiden, beneidenswerth. *Invidia dignus.* b) glücklich zu preisen, glückselig gepriesen, abs. u. *τινί* od. *ὑπό τινος* von Jmdm. *Felix praedicandus.*

ζημία, ἡ (St. *jam*, vielleicht verwandt mit lat. *damnum*), 1) Verlust, Schaden, *ἐπὶ ζημίᾳ* zum Schaden, *ἡ τῶν λόγων χάρις — ζημία γίγνεται* der Reiz der Rede bringt Nachtheil, *ἀδελφοὺς ζημίαν ἡγεῖται* er betrachtet Brüder als einen Nachtheil für sich, *τινός* von etwas. *Damnum, noxa.* 2) Strafe, Bestrafung, *τινός* für etwas, bes. Geldbusse, mit, doch meist ohne *χρηματική*; auch Todesstrafe, *τοῦ θανάτου*, od. *ζημίαν θάνατον ποιεῖν ἐπί τινι* den Tod als Strafe auf etwas setzen, dag. *ζημία καθ' ἑκάστην χάρακα ἐπέκειτο στατήρ* auf jeden Pfahl stand ein Goldstück Strafe, u. *διὰ πλῆθος τῆς ζημίας* wegen der Grösse der Geldbusse, ähnl. *ζημίαν μεγάλην ἐκτῖσαι.* *Multa, poena.* Davon

ζημιόω, f. *ζημιώσομαι* pass. neben *ζημιωθήσομαι*, 1) Verlust, Schaden zufügen, in Schaden bringen, benachtheiligen, *τινά*, u. zwar *τινί* durch etwas, od. auch *τινὰ μεγάλα, πλείω* Einem sehr, mehr schaden. Im Pass. Schaden haben, Verlust erleiden, einbüssen, abs. od. *μεγάλα* grossen Schaden haben, grosses Leid erfahren, u. *περί τι* bei etwas einbüssen. *Damno afficio.* 2) strafen, bestrafen, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas, od. *κατά τι* rücksichtlich eines Vergehens, bes. um Geld (*χρήμασι*), doch auch *φυγῇ, πληγαῖς* u. *θανάτῳ*, dah. im Pass. *ψυχῇ τινος* es mit dem Leben Jmds büssen. *Multo, punio.*

ζημι-ώδης, 2. (εἶδος) schädlich, nachtheilig, *damnosus.*

Ζῆν, Ζηνός, s. Ζεύς.

ζητέω, (nach Curt. St. ζε, vgl. *δίζημαι*), 1) suchen, aufsuchen, aufspüren, nachforschen, erforschen, abs. od. *τινά, τί*. Im Bes. a) forschen, fragen, hier auch mit indir. Nebens. b) untersuchen, *τοὺς αἰτίους* wer Schuld sei, od. *φόνον* einen Mord. *Quaero, rogo, requiro.* 2) sich zu verschaffen suchen, sich bemühen, streben, trachten, verlangen nach etwas, denken an etwas, abs. od. *τί* u. *τινά*, *οὐ ζητεῖν τινα* nichts wissen wollen von Einem, (aber Dem. 1, 15 *ἅπαντα πρὸς ἡδονὴν ζητεῖν* erg. *ποιεῖν* sich in seinem Thun durch die Rücksicht auf das Angenehme leiten lassen). *τὰ ἔργα παρά τινος* die That Jmdm zumuthen. Am häufigsten mit folg. Inf. *Desidero, conor.* Davon

ζήτημα, τὸ, 1) das Gesuchte, die gestellte Aufgabe. 2) poet. das Aufsuchen, die Aufsuchung. *Res quaesita, quaestio.*

ζήτησις, εως, ἡ, das Suchen, Aufsuchen, Nachforschen, *ζήτησιν ποιεῖσθαί τινος* Nachforschung nach Einem anstellen. Im Bes. a) gerichtliche Untersuchung. b) geistige Erforschung, Erwägung. *Investigatio, inquisitio, perquisitio.*

ζητητέος, 3. Adj. verb. von ζητέω, zu suchen, nachzuforschen, zu erstreben, abs. od. mit indir. Frags., *quaerendus.*

ζητητής, οῦ, ὁ, der Forscher, u. *οἱ ζητηταί* in Athen eine ausserordentliche Behörde zur Untersuchung der Schuld von Staatsschuldnern.

ζητητικός, 3. zum Untersuchen geneigt.

ζητητός, 3. poet. Adj. verb. von ζητέω, gesucht, suchenswerth, *τινί*, *expetitus.*

ζιζάνιον, τὸ, Sp. Lolch (Tollkraut).

ζόη, ἡ, u. buk. *ζοΐα*, s. ζωή.

ζοός, dor. st. ζωός, w. s.

ζορκάς, άδος, ἡ, ion. st. *δορκάς*, Gazelle.

ζοφερός, 3. Sp. finster, dunkel, *tenebrosus.* Von

ζόφος, ὁ (nach Curt. verwandt mit *δνόφος, κνέφας, σκεπάω*), ep. u. Sp. Finsterniss, Dunkel, insbes. 1) das unterirdische Dunkel, das Schattenreich, die Unterwelt. *Tenebrae.* 2) die Gegend des Sonnenuntergangs, das westliche Dunkel, dah. der Westen, Abend. *Sol occidens.*

ζύγαστρον, τὸ (ζυγόν), wohlverbundenes Behältniss, hölzerne Kiste, Kästchen. *Arca lignea, cista.*

ζυγείς, s. ζεύγνυμι.

ζυγη-φόρος, 2. poet. = ζυγοφόρος, jochtragend.

ζύγιος, 2. poet. zum Joch gehörig, angespannt, bespannt.

ζυγό-δεσμον, τὸ (ζυγόν, δεσμός), ep. u. Sp. der Jochriemen, das Jochband d. i. der lederne Riemen, womit das Joch an die Deichsel gebunden wurde, so dass die Zugthiere an der Deichsel zogen; bei Plut. vom gordischen Knoten; *lorum, quo iugum temoni alligatur.*

ζυγομαχέω (wie v. ζυγο-μάχος), mit seinem Gespann streiten od. sich beissen, zunächst von Ochsen, die am gleichen Joche ziehen, dann mit seinen Leuten im Hause, seinen Angehörigen, streiten, dah. hadern, sich zanken, *πρὸς οἰκέτην, rixor.* (Ueberh kämpfen.)

ζυγόν, τὸ, mit ep. gen. *ζυγόφιν*, u. **ζυγός,** ὁ, im plur. gew. *ζυγά* (s. ζεύγνυμι), alles was zwei Gegenstände mit einander verbindet, also 1) a) das Joch, mit welchem zwei Zugthiere

vor den Pflug od. Wagen gespannt wurden. Es gieng um den Nacken der Thiere u. wurde an der Deichsel (ῥυμός) vermittelst eines Bandes od. Strickes (δεσμός) und eines Vorsteckels (ἕστωρ) befestigt. Zu Homers Zeit ist es ein Querholz an der Deichsel, woran auf beiden Seiten ein hölzerner Ring (ζεύγλη, w. s.) war, worein der Hals der Zugthiere gesteckt wurde. In der Mitte, wo es auf der Deichsel festlag, hatte es eine Erhöhung (ὀμφαλός, ὀμφαλόεν) u. es war zum Durchziehen der Zügel mit Ringen versehen (οἰήκεσσιν ἀρηρός). Bes. erwähnt wird ζυγὸν ἵππων u. ἵππειον. —. Anspannen hiess demnach ὑπὸ ζυγὸν ἄγειν. Uebertr. wurde es sodann vom Joche der Knechtschaft (ζ. δουλείας, δουλοσύνης, δούλιον) gebraucht, und hat auch ohne diese Zusätze den Sinn, wie in λόφον ὑπὸ ζυγῷ ἔχειν den Nacken ruhig unter dem Joche halten, od. mit folg. Inf. ἐπιθήσεις αὐτοῖς ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι du wirst ihnen ein Joch (eine Besatzung) auflegen, als Hinderniss, dass sie nicht u. s. w. b) davon hiess dann auch das Gespann selbst, das Fuhrwerk od. Zweigespann, ζυγόν. *Iugum.* 2) der Steg, d. i. das Querholz, wodurch beide Arme der Phorminx verbunden und in welchem die Wirbel befestigt waren, um welche sich die Saiten wanden. *Iugum.* 3) Im Sing. u. Plur. die Ruderbänke, d. i. die Querbalken im mittlern Schiffsraume, welche sich zwischen den Borden befanden und zu Sitzen für die Ruderer dienten, dah. εἰρεσίας ζυγὸν ἕζεσθαι die Ruderbänke besetzen; doch heisst es bildl. in den Worten ἐπὶ ζυγῷ δορός auch der Steuersitz des Schiffes, wo sich näml. Aegisth u. Klytämnestra befinden, während der Chor zu den Ruderknechten gehört. *Transtrum.* 4) die Brücke in den Worten ζυγὸν βύβλινον εἰς ἅλα βάλλειν Byblosjoch d. i. eine von Byblos geflochtene Brücke in die Fluthen legen. *Pons.* 5) der Wagebalken, die Wage, ἐν τῷ ζυγῷ τι στῆσαι etwas abschätzen. *Libra.* 6) im militär. Sinne: die Reihe, das Glied, ἐν τῷ πρώτῳ ζυγῷ im ersten Gliede. *Ordo.*

ζυγοστατέω, Sp. (ζυγο-στάτης) abwägen.

ζυγο-φόρος, 2. poet. das Joch tragend.

ζυγόω (ζυγόν), Sp. durch ein Querholz verbinden, *iugum addo.* Davon

ζυγωτός, 3. poet. mit zwei Gepannen (ζυγά) bespannt, *biiugis.*

ζυμίτης, ου, ὁ, gesäuert, näml. ἄρτοι μεγάλοι d. i. τριχοίνικες aus einer drittel Metze Mehl gebacken. Der Gestalt nach waren die Brote der Griechen dünn u. mehr unsern Kuchen als Broten ähnlich, daher sie auch gebrochen, nicht geschnitten wurden. *Fermentatus.* Von ζύμη, ἡ (ζέω, nach Curt. jedoch von einer Wurz. *ju* einrühren, lat. *ius*), der Sauerteig, im N. T. auch übertr. a) im guten Sinne: die wundersame Kraft des Reiches Gottes, die Herzen der Menschen zu durchdringen. b) die Wirksamkeit falscher Lehre und bösen Lebenswandels, das sündhafte Wesen. (Dav. ζυμόω, N. T. mit Sauerteig mischen und in Gährung bringen.)

ζωάγρια, τά (neutr. vom Adj. ζωάγριος von ζωός u. ἀγρέω) ep. u. ion. eigtl. der dem Sieger vom Gefangenen gezahlte Preis für die Erhaltung des Lebens, also: Lohn für die Erhaltung u. Rettung des Lebens, Rettungslohn, δῶρα λάμψονται ζωάγρια (Appos.) Κροίσου Geschenke für die Lebenserhaltung des Krösos bekommen. ζωάγρια ὀφέλλειν τινί Jmdm den Rettungslohn schuldig sein d. i. ihm das Leben danken. *Pretium pro vita conservata.* (Im Sing. ζωάγριον (orac.) Dank für Rettung des Vaterlandes.)

ζωγραφία, ἡ, das Malen, die Malerkunst. *Pictura, ars pingendi.* ζωγράφημα, τό, Gemälde, Bild, von ζωγραφέω, nach dem Leben oder lebende Wesen malen. Von

ζω-γράφος, ὁ (ζωός, γράφω), der Maler, *pictor.*

ζωγρέω (ζωός, ἀγρέω), lebendig gefangen nehmen, dem Gefangenen das Leben schenken, abs. u. τινά. Ueberh. Einen am Leben erhalten, Einen lebendig im Gewahrsam behalten, od. θυμόν das scheinbar entflohene Leben wieder zurückrufen. *Vivum capio.* Davon

ζωγρίη, ἡ, ion. das Verschonen des Gefangenen, Pardongeben, ζωγρίη λαμβάνειν, αἱρεῖν τινα Einen lebendig gefangen nehmen, Einen gefangen bekommen, *vivum capio.*

ζῴδιον, τό, ion. Dem. von ζῷον, also eigtl. Thierchen, dann Gebilde, Ornamente aller Art, Thiere, Pflanzen, Früchte, κρητῆρα ζῳδίων ἔξωθεν πιμπλάναι, an einem Mischkrug Gebilde am äussern Rande anbringen. *Imaguncula.*

ζωή, ἡ, ion. u. auch bei Eur. ζόη (s. ζάω), buk. ζοΐα, Leben, die physische Existenz, ἐπὶ τῆς ζόης und παρὰ τὴν ζόην während der Lebenszeit, bei Leibesleben, für die Zeit des Lebens. Insbes. a) die Lebensweise, δικαίην ζόην ἀποφαίνειν eine rechtliche Lebensweise aufweisen, ζ. ἔχειν ein Leben führen. b) der Lebenserwerb, Unterhalt, τὴν ζόην ποιεῖσθαι, καταστήσασθαι, κτήσασθαι ἀπό τινος sich von etwas erhalten, mit etwas ernähren. c) (bei Hom. stets) Lebensgut, Hab und Gut, Vermögen. *Vita, vivendi ratio, victus, bona.*

ζῶμα, τό (ζώννυμι), a) der Panzerschurz, ein Schurz von Leder oder einem andern biegsamen, aber festen Stoffe, der am Panzer befestigt und mit Metallplatten (πτέρυγες) belegt war, bis an die Kniee reichte u. zum Schutz des Unterleibes u. der Oberschenkel diente. b) Schamgürtel. c) Gürtel der Frauen, gew. reich verziert, s. ζώνη. *Campestre, subligaculum, zona.*

ζωμός, ὁ (ζέω, w. s., nach Curt. Wur. *ju*, lat. *iu-s* vgl. ζύμη), Suppe, μέλας die berüchtigte schwarze Suppe, das tägliche Gericht der Spartaner, wegen ihrer Zumischung von Blut auch αἱματία genannt, *ius.*

ζώνη, ἡ, dor. -να (ζώννυμι), 1) Gurt, Gürtel, Leibgurt (auch im Plur.), bei den Alten eines der vorzüglichsten Kleidungsstücke, wodurch das weite, das Gehen hindernde Oberkleid zusammengehalten u. seine Länge gekürzt wurde, dah. ζώνην λύεσθαι von Marschirenden oder Reisenden: Halt machen, sich ausruhen. Die Griechen namentlich gürteten ihren Chiton grade über den Hüften. Am oder im Gürtel steckte des Mannes Wehr, Schwert und Dolch (auch das Geld), und Einen beim Gürtel ergreifen war bei den Persern das Symbol der Verurtheilung zum Tode. Er war ledern, linnen od. baumwollen u. oft reich verziert, bes. bei den Frauen, welche ihn ebenfalls oberhalb der Hüften trugen, so dass das Gewand faltenreich herabhieng. Bei den persischen Königinnen, denen zur Bestreitung ihres Schmuckes die Einkünfte

gewisser Gegenden bestimmt waren, heisst εἰς ζώνην δεδόσθαι zur Bestreitung des Putzes (zum Nadelgelde) gegeben sein. Uebertr. steht schon b. Hom. in einer freilich zweifelh. Stelle παρθενικὴν λύειν den jungfräulichen Gürtel lösen, u. so steht es überh. für Vermählung, was sich von der Sitte herschreibt, dass der Bräutigam am Hochzeitabend der Braut den Gürtel löste od. abband. (Im Att. war ζώνη der Gürtel des Mannes, ζώνιον der des Weibes, bei Homer dagegen ist ζώνη der weibl. Gürtel, und der männl., bes. der des Kriegers, heisst ζωστήρ.) *Zona, cingulum.* 2) (bei Hom.) übertr. die Gegend des Leibes, wo der Gurt getragen wurde, zwischen den Hüften u. den kurzen Rippen, die Weichen, im Gegens. zu στέρνον. *Inguina.* — Als Eigenn. Ζώνη Stadt in Thrakien, wo einst Orpheus durch seinen Gesang Wälder und Flüsse in Bewegung gesetzt haben soll.

ζώννῦμι, N. T. -ύω, aor. ἔζωσα, Med. praes. 3. plur. conj. ζώννυνται st. ζωννύωνται, und impf. Iterativf. ζωννύσκετο (St. ζως), 1) Act. gürten, bes. zum Kampfe, wobei der Gürtel weiter heraufgenommen wurde. 2) Med. sich gürten, τινί mit etwas, und περί τι um etwas, z. B. ῥάκεσιν περὶ μήδεα beim Gürten der Lumpen dieselben aufschürzen, doch auch τί, z. B. μίτρην, ζώνην, χαλκόν sich den Gürtel, das Erz umgürten, überh. abs. sich gürten, sich rüsten, bes. vom Kampfe oder Wettkampfe. *Cingo.*

ζωο-γενής, 2. vom Thiere erzeugt, thierisch.

ζωογονέω (ζωο-γόνος Leben erzeugend) Sp. etwas Lebendiges zeugen, ausbrüten, bes. von faulenden Stoffen, Insekten erzeugen, *fetifico.* (N. T. auch beleben, am Leben erhalten.)

ζωο-γράφος, ὁ, buk. = ζωγράφος, Maler.

ζῷον, τό, auch ζῶον geschrieben (ζωός), 1) das Lebende, lebendiges Wesen, Geschöpf, bes. das Thier. *Animal.* 2) nachgebildetes Wesen, sei es gestickt, eingehauen od. gemalt, Figuren oder Ornamente aller Art, Menschen, Thiere, Pflanzen, Früchte u. s. w. (τὰ) ζῷα γράφειν Figuren, Gemälde malen, auch ζῷα γράφεσθαί τι sich etwas malen lassen. *Figura.*

ζωο-ποιέω, Sp. zum Leben erwecken, beleben.

ζωός, 3. u. ep. ζώς (aus ζαός), acc. ζών (ζάω), lebendig, lebend, am Leben, *vivus.*

ζωο-τόκος, 2. buk. lebendige Junge gebären.

ζωο-τροφία, ἡ, das Halten von Thieren, Viehstand.

ζωοτροφικός, 3. zum Viehhalten gehörig.

ζωπῠρέω (von ζώ-πυρος aus ζάω, ζωός, πῦρ), poet. u. Sp. glühende Asche anfachen, wieder anzünden, entflammen, aufregen, *incendo.*

Ζώπυρος, ὁ, 1) Sohn des Megabyzos u. Vater des Megabyzos, führte für Dareios die Uebergabe von Babylon herbei, wurde Statthalter daselbst u. von den Babyloniern bei einer dritten Empörung ermordet. 2) ein Enkel des vorigen, Sohn des Megabyzos u. der Anytis, einer Tochter des Xerxes, stand seinem Vater bei dessen Aufstande zur Seite, floh nach Athen und wurde bei einem Angriff auf das karische Kaunos getödtet. 3) aus Thrakien, Sklave des Perikles, Pädagog des Alkibiades. 4) sonstiger Eigenn.

ζωρός, 2. ep., ion. u. Sp. (ζάω? oder ζέω?), eigtl. kräftig, dah. vom Weine: unvermischt, rein. Blos als Neutr. des Compar., dah. ζωρότερον κέραιε mische reineren Wein, d. h. mische weniger Wasser dazu, um den Gästen Ehre zu erweisen, und ζωρότερον πιέειν stärkern, hitzigern Wein trinken, der geringer gemischt ist als gewöhnlich, denn die Griechen tranken ihre feurigen Weine gewöhnlich mit zwei Theilen Wasser zu drei Theilen Weins gemischt. *Meracus.*

ζώς, s. ζωός.

ζωστήρ, ῆρος, ὁ (ζώννυμι), Gürtel, Leibgurt der Krieger, welcher um den Leib über die μίτρη zum Schutze des Unterleibes (des Bauches u. der Weichen) gegürtet wurde, so dass er den untern Theil des Panzers (θώρηξ) wie den obern des Schurzes (ζῶμα) mit fasste u. zum Festhalten beider diente. Er war am Panzer mit Schnallen od. Spangen befestigt und vermuthl. von Leder und bunt gearbeitet (παναίολος, φοίνικι φαεινός) u. wahrsch. mit metallenen Zierrathen belegt (δαιδάλεος). Ueberh. der Leibgurt, an welchem Schwert u. Dolch befestigt waren, also Waffengurt der Soldaten, Degengürtel, dah. wird er, obwohl ihn sonst gew. blos Männer trugen, doch den Amazonen beigelegt, deren Königin Hippolyte Herakles ihren Gürtel raubte, was zu den 12 Arbeiten des Herakles gerechnet wird. Selten (Od. 14, 72) steht es für Gürtel, Leibgurt überh., mit welchem bei den Alten auch die Männer den weiten, am Gehen hindernden Leibrock (χιτών) festgürteten u. aufschürzten. *Cingulum, balteus.* Als Eigenn. Ζωστήρ, ὁ, eine kleine Erdzunge an der Südküste Attikas, jetzt das Cap von Vari.

ζωστός, 3. Sp. (ζώννυμι) umzugürten, *cingendus.*

ζῶστρον, τό, ep. = ζώνη, Gürtel.

ζωτικός, 3. Adv. -ῶς (ζωή), zum Leben gehörig, voll Leben, lebendig, τὸ ζωτικὸν φαίνεσθαι der lebendige Ausdruck, u. ζωτικωτέρους ποιεῖν φαίνεσθαι τοὺς ἀνδριάντας den Bildsäulen lebendigeren Ausdruck geben. *Vivus.* (Auch lebenskräftig, ζωτικῶς ἔχειν Lebenslust haben.)

ζώω, s. ζάω.

H.

H, der siebente Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen η' = 8.

ἤ, ep. auch ἠέ, I) 1) als disjunct. Partik. reiht es ebensowohl solche Begriffe an einander, die einander ausschliessen (das lateinische *aut*), als solche, die für einander eintreten können (das lat. *vel, sive*), bisw. auch durch oder dann auch zu übersetzen, wie Lys. 25, 1, oder durch sonst, ausser. Häufig in der Correlat. ἤ — ἤ entweder — oder, *aut — aut,* od. sei es — oder, *vel — vel,* auch ἤ — ἤ που oder etwa, ἤ τις ἤ οὐδείς einer oder keiner = kaum einer; statt des einen, bes. ersten ἤ steht bisweilen zur Bekräftigung des einen der disjunctiven Satzglieder auch ἤτοι, auch tritt εἴτε od. τέ an die Stelle des einen ἤ, u. bisw. fehlt das andere disjunctive Satzglied ganz. 2) in Fragesätzen a) als eigentliches Fragewort in directer

Frage, nach πότερον und ähnl., doch ep. auch im abhängigen Fragsatz: ob (Aesch. Ag. 478 ist zweifelh., doch s. Herod. 1, 65 im Orak.), und in der Doppelfrage: ἤ — ἤ ob wohl — oder ob, welches b. Hom. auch ἤ — ἤ, ἤ — ἦε geschrieben wird, so dass dann beide Partik. in der Bdtg von ἤ stehen u. der Ton beim ersteren nur geschwächt ist, weil das erste Fragglied im Verhältniss zum zweiten das schwächere ist. b) zur Einleitung einer Frage, die eine vorhergegangene genauer bestimmt oder vermuthungsweise die Antwort auf die vorhergehende ausspricht, wo wir im Deutschen beide Fragen ohne Beziehungspartikel neben einander stellen und den Zweifel, der in der zweiten Frage liegt, durch etwa ausdrücken. In Prosa steht oft ἤ δῆλον ὅτι so. Zu erklären ist es elliptisch, wenn man sich z. B. die Frage so denkt: Wer hat das gethan? (Ist es ein Andrer gewesen) oder bist du's gewesen? c) in der indirecten Doppelfrage: ob — oder, wo das erste Fragglied bisw. auch ohne ἤ ist (unattisch). II) als Vergleichungspartikel als, *quam*, sei es nach einem Comparat. oder nach solchen Wörtern, welche den Begriff eines Comparat. ausdrücken, ἄλλος u. ähnl., und nach negativen Sätzen, ähnl. nach παρὰ δόξαν, wenn dieses heisst: auf eine andere Weise, oder nach φθάνειν, βούλεσθαι (lieber wollen), ἐπιθυμεῖν (mehr wünschen). Auch nach Positiven, wie Soph. Aj. 966, wo aber Schneidew. ᾗ geschrieben hat, und Trach. 1020, wo die Stelle überh. verdorben ist. Im zweiten Gliede dagegen erscheint regelmässig ein Comparativ statt des deutschen Positiv, wenn zwei Eigenschaften eines Gegenstandes so angegeben werden, dass die erste die zweite überwiegt, ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι ἢ ἀφνειότεροι lieber schnellfüssig als reich. Steht ἤ nach einem Comparat., dem schon der vergleichende Genitiv eines Pronom. demonst. beigegeben ist, so kündigt das Pronom. das folgende ἤ an, τοῦδε κρεῖσσον ἤ ὅτε d. h. als wenn. Wie es hier und bisw. beim Genit. pleonastisch steht oder doch zu stehen scheint, so fehlt es auf der andern Seite auch bisw. ganz, z. B. bei Zahlenbestimmungen. Bisw. steht ὡς dabei, ἢ ὡς als wie oder als dass. Eine Negation tritt hinzu, οὐ (ἢ οὐ oder ἢ οὐκ, bei Dichtern meist mit Synizese zu sprechen), wenn beide Glieder einander ausschliessen od. das erste auch negativ ausgedrückt ist.

ἦ, Adv. 1) in positiven Sätzen zur Bekräftigung u. Versicherung: wahrlich, fürwahr, gewiss, sicherlich, traun, oft mit andern Partikeln verbunden, die entweder gemüthliche Zuversicht, wie ἦ μήν, (μέν, μάν) gewiss und wahrhaftig, wahrlich traun (bes. beim Schwur), u. ἦ ἄρα, ῥα wahrlich denn, od. eine auf augenfällige Wahrnehmung gegründete Ueberzeugung, ἦ δή ja gewiss, ἦ μάλα ja gewiss, gewiss gern, ἦ μάλα δή ja ganz gewiss, ἦ θην traun, u. ähnl. τοι (in cras. ἦ τἄν = ἦτοι ἄν), κάρτα ja wohl, o ja, oder Unsicherheit des Urtheils, ἦ τε gewiss, wohl, ἦ νυ, ἦ που sicherlich wohl, gewiss wohl, an den Tag legen. Es steht hier stets an der Spitze des Satzes und dies auch beim Inf. in der abhängigen Rede. 2) in Fragen, wenn der Fragende ein besonderes Interesse hat, den Thatbestand einer Sache zu ermitteln, wirklich, hier nicht selten mit γάρ (nicht wahr? also wirklich?), δή, δῆτα, που, καί, οὖν, μή, auch μήν verbunden, doch steht es auch an der Spitze einer speciellen Frage nach einer allgemeinen, wo wir im Deutschen etwa brauchen (s. das vorhergeh. ἤ, mit dem es oft vertauscht wird). Es steht hier in der Regel ebenfalls an der Spitze des Satzes, doch geht ihm bisw. ein Vocativ od. ein Ausruf voraus. *Profecto, haud dubie, nonne,* ἦ ἦ, poet. ein Ausruf, he! [*num.*

ᾗ, ep. Partik., wie, ᾗ θέμις ἐστίν, wie es Brauch ist. (So die Alten; gewöhnlich betrachtet man ᾗ als relat.)

ᾗ, Dat. fem. des Pron. relat. ὅς, ἥ, ὅ, mit verst. ὁδῷ, μερίδι, als Adv. gebraucht, 1) an welcher Stelle, wo, wohin, auch mit gen. ᾗ τοῦ ὄρους u. s. w. *Qua parte, quo.* 2) auf welche Weise, wie, inwiefern. In Verbindung mit dem Superl. verstärkt es die Bedtg desselben: ᾗ ἐδύναντο τάχιστα so schnell wie möglich od. als nur möglich. *Qua ratione, quatenus, quam.* 3) weshalb, aus welchem Grunde, bes. ᾗ δὴ καί μᾶλλον weshalb auch um so leichter. *Quapropter.*

ᾔ, Impf. a) v. εἰμί, w. s. b) v. ἠμί, w. s.

ᾖα, s. εἰμί. **ἦα**, s. εἰμι.

ἠβαιός, 3. (bei den Att. βαιός) ep. klein, wenig, gering, gew. mit einer Neg. auch nicht wenig, auch nicht der geringste. Neutr. ἠβαιόν als Adv. wenig, ein wenig, mit Neg. auch nicht im geringsten *(ne tantillum quidem). Paucus, exiguus.*

ἡβάσκω, die Altersreife, die volle Kraft u. Stärke bekommen, *pubesco.* Inchoat. von

ἡβάω, Part. ep. ged. ἡβώοντα, ἡβώωσα u. s. w., Opt. ἡβῷμι, ged. ἡβώοιμι, 1) altersreif sein, in voller Jugendkraft sein, in der Blüte des Alters stehen, jung, vollkräftig sein, volle Mannskraft besitzen, οἱ ἡβῶντες die männlichen Erwachsenen, die jungen Männer. *Puber sum.* 2) übertr. a) von Pflanzen: üppig ranken. b) von Zuständen: jugendlich frisch bleiben. *In flore sum.* Von

ἥβη, ἡ (verwandt mit *juvenis*), a) Altersreife, dah. Jugend, Jugendalter, Jugendblüte, welche mit dem Hervorkeimen des Bartes u. der Schamhaare (im 16. Jahre) beginnt, ἥβης ἱκέσθαι μέτρον das Ziel der Jugend erreicht haben, d. i. erwachsen sein, und ἱκάνειν ein Mann, eine Jungfrau werden, ähnl. ἥβην ἱκέσθαι, ἥβης τέλος μολεῖν, ἐς ἥβην ἐλθεῖν, ὁρμᾶσθαι. b) jugendliche Mannskraft. c) die junge Mannschaft, Jugend eines Landes. d) Alter überhaupt. *Pubertas, iuventus, aetas.* (Dor. auch ἅβα.) **Ἥβη**, ἡ, als Eigenn. Hebe, Tochter des Zeus und der Here, Herakles' Gattin, bei Hom. Dienerin der Götter, später Göttin der Jugend. Davon

ἡβηδόν, Adv. ion. u. Sp. im männlichen, waffenfähigen Alter, πάντες ἡβ. die ganze Jugend oder auch die ganze waffenfähige Mannschaft. *Inde a pubertate, omnes qui arma ferre possunt.*

ἡβητήριον, τό, Sp. Vergnügungsort.

ἡβητής, οῦ, ὁ, poet. u. ἡβητικός, 3. jugendlich.

ἡβός, buk. ἁβός, reif. (La. zw.)

ἡβώοιμι, s. ἡβάω.

ἠγάασθε, s. ἀγάομαι.

ἠγάθεος, 3. (ἀγαν, θεῖος, nach Andern Erweiterung von ἀγαθός), ep. gottherrlich, hochheilig, Beiw. von Städten, Ländern, Gebirgen,

welche unter besonderm göttlichen Schutze stehen. *Divinus, egregius.*

ἡγάσσατο, s. ἀγάζομαι.

Ἡγέ-λοχος, ὁ, 1) Sohn des Hippostratos, Anführer der Kundschafter und Befehlshaber eines Reitergeschwaders unter Alex. dem Grossen. 2) wahrsch. ein anderer Befehlshaber unter Alex. d. Grossen, welcher den Befehl hatte, eine Flotte zusammenzubringen, mit dieser Chios u. Lesbos unterwarf u. endlich in Aegypten landete.

ἡγεμόνευμα, dor. ἁγ., τὸ, poet. Führung. Von

ἡγεμονεύω (ἡγεμών), 1) Anführer sein, vorangehen, führen, geleiten, abs., u. τινί Jmdm, auch mit Adv. ᾗ, πρόσθεν, od. mit Acc. ὁδόν den Weg zeigen, übertr. ῥόον ὕδατι dem Gewässer den Lauf bereiten od. leiten, od. τῆς σκέψεως die Untersuchung führen. *Praeeo, duco, praesum.* 2) ein Heer führen, abs. u. πρός τι wohin, dah. anführen, befehligen, herrschen, gebieten, abs. u. τινός oder τινί. Im Bes. die Hegemonie, Oberleitung über andere Staaten haben, dah. im Pass. unter der Hegemonie Jmds stehen, s. ἡγεμονία. *Imperium teneo, impero, principatum teneo.*

ἡγεμονία, ion. -ίη, ἡ (ἡγεμών), die Heerführung, Heerführerstelle (dah. auch im Plur.), Obercommando, Oberbefehl, Oberleitung, Stelle eines Statthalters, höchste Gewalt im Staate, Oberherrschaft, Herrschaft, τινός über Jmdn; das Reich, z. B. das röm. *imperium.* Im Bes. a) die Hegemonie, Vormacht d. i. das Uebergewicht eines Staates über die andern u. die damit verbundene Leitung der Bundesangelegenheiten, auch im Plur. τὰς ἡγ. διελεῖν, d. i. eine zur See und eine zu Lande. b) die erste Stelle im Zuge, wie bei Xen. die täglich wechselnde erste Stelle der Lochagen mit ihren Abtheilungen (Lochen) im Zuge od. bei Alex. dem Grossen, wo die einzelnen Abtheilungen der Reiterei u. des Fussvolks gleichfalls in der Eröffnung des Zugs wechselten, damit jede Abtheilung diese Ehre habe. *Imperium, principatus.*

ἡγεμονικός, 3. 1) a) zum ἡγεμών geschickt oder geeignet, πρός τι z. B. πρὸς τὰ πονηρά wer zum Bösen verführt. Subst. ἡγεμονικόν ein Leitendes (τὸ ἡγ., das leitende Princip). b) geschickt etwas anzufangen, ἡγεμονικώτερος πρὸς τὴν φύσιν ταύτην geschickter darin (d. i. in guten Diensten gegen den Bruder den Anfang zu machen), näml. in Betreff solcher Denkweise, um die Hand zur Versöhnung zuerst zu bieten. *Dux, aptus ad incipiendum.* 2) zum Anführen geschickt oder geeignet, berechtigt, des Commandos würdig, in der Leitung erfahren, ἡγεμονικώτατος der geschickteste Vorsteher, doch auch das lat. *imperatorius,* d. i. wer schon Imperator war, πολιτεία eine Stellung im Staate, die zum Befehlen berechtigt, Staatsamt, ähnl. τάξις, dah. auch zur Herrschaft geeignet, mächtig, gewaltig. *Imperio dignus.* Adv. **-κῶς,** nach Art eines Feldherrn od. Oberherrschers, Imperators, kaiserlich, von römischen Kaisern, bes. Augustus, ἡγ. ἔχειν eine Art Vormacht besitzen, von Athen. *Imperatorio modo, dignitate imperatoria praeditum esse.*

ἡγεμόσυνα, τὰ verst. ἱερά, die Dankopfer für glückliche Führung, namentlich dem Herakles, welcher den Beinamen ἡγεμών hatte, dargebracht. *Sacra pro felici itineris ductu oblata.*

ἡγεμών, όνος, ὁ u. ἡ (ἡγέομαι), 1) Führer, Führerin, Leiter, Veranlasser, Urheber, Unternehmer, Vorgänger, Rathgeber, mit u. ohne (τῆς) ὁδοῦ, od. τοῦ πλοῦ Wegweiser, theils abs., theils τινός, πρός, ἐπί τι zu etwas, auch von leblosen Gegenständen, wie z. B. die Anstrengungen, πόνοι, ἡγεμόνες τοῦ ζῆν ἡδέως heissen, Wegweiserinnen zum angenehmen Leben. *Viae dux, ductor.* 2) Führer, Anführer, Wagenlenker, Heerführer, sowohl Feldherr, Oberbefehlshaber, Oberfeldherr, = στρατηγός, als Offizier, Hauptmann, überh. Unterbefehlshaber d. i. Anführer einer einzelnen Heeresabtheilung, theils abs., theils τινός über Einen, od. πολέμων im Kriege, u. πρός τινα gegen Einen. *Praetor.* 3) Herr, Herrscher, Landesfürst, Fürst, Oberherr, Kaiser, das lat. *imperator,* oder auch Vorsteher, wie z. B. in Athen der hiess, welcher an der Spitze der Steuerklassen (Symmorien) stand. Auch Herakles als Schutzgott der Krieger hiess ἡγεμών, und es wurde ihm unter diesem Beinamen geopfert, s. ἡγεμόσυνα. *Princeps, imperator.* Als Eigenn. Ἡγεμών, ὁ, Archon zu Athen Ol. 113, 2. d. i. 327 v. Chr.

ἡγέομαι, dor. ἁγ., Dep. med. mit Adj. verb. ἡγητέον (ἄγω) 1) führen, u. zwar a) Wegweiser sein, od. vorangehen, voranmarschiren, vorausziehen, oder vom Feldherrn, die Vorhut führen, aufbrechen, fortziehen, von Soldaten: beim Vortrab sein, voran sein, mit u. ohne πρόσθεν, ἔμπροσθεν, ἐς τὸ πρόσθεν, im Gegens. zu ἕπεσθαι, theils abs. τὸ ἡγούμενον die voranziehende Heeresabtheilung, der Vortrab, die Spitze des Zugs, theils τινί Jmdm, und zwar ἐπί, ἔς, πρός τι oder τινα, auch Ἴλιον εἴσω, κλισίηνδε od. ἐπὶ θάνατον zum Tode vorangehen, ἐκ Δουλιχίου μνηστῆρσι an der Spitze der Freier von Dulichion kommen, od. mit blossem Acc. als localem Acc. des Ziels, z. B. πόλιν, ἄστεα, δόμον, oder endl. ὁδόν τινι Jmdn den Weg führen d. i. zeigen, und dies auch ohne ὁδόν. Uebertr. in etwas vorangehen, den Anfang machen, beginnen, abs. od. τινί, τινός u. τί in etwas, z. B. τινὶ κερδοσύνῃ Einem in der Schlauheit (mit dem Beispiel) vorangehen, ἡμῖν ὀρχηθμοῖο zum Tanz anführen, für uns den Tanz durch sein Spiel beginnen, uns vorspielen, χοροῦ den Reigen eröffnen. *Duco, praeeo, viam monstro, praesum.* b) bes. vom Heerführer: Anführer sein, in die Schlacht, zum Kampf, auf den Kriegsschauplatz das Heer führen, leiten; dann überh. anführen, anleiten, die Bahn vorschreiben, die Veranlassung geben, gebieten, befehligen, sich an die Spitze stellen, an der Spitze stehen, voranstehen, regieren, lenken, im Bes. die Hegemonie besitzen od. führen (s. ἡγεμονία), ἀπὸ τοῦ ἴσου als Gleichberechtigte, theils abs. οἱ ἡγούμενοι die Lenker, theils τινί u. τινός Jmdn od. über Jmdn u. etwas, u. zwar ἔς τι, aber σφὶν ἐπὶ στίχας sie zu Reihen geordnet zur Schlacht führen. Doch hiess ἡγ. τινι εἴς τι auch Jmdm zu Hilfe ziehen nach etwas. *Imperium s. principatum teneo.* 2) meinen, glauben, dafürhalten, theils τί für etwas, θεοὺς ἡγεῖσθαι Götter glauben, glauben, dass Götter sind, od. τι ἐπί τινα etwas für Einen nachtheilig halten (wo andre εἶναι hinzufügen), theils mit dopp.

Acc. Einen od. etwas für Einen od. etwas halten, theils mit Inf. od. Acc. c. inf., u. zwar **περὶ πλείστου** den höchsten Werth auf etwas legen, od. **περὶ οὐδενός, παρ' οὐδέν** es für nichts achten (in dieser Bed. auch pf. ἥγημαι = ἡγέομαι). *Iudico, existimo, duco.*

ἡγερέθομαι, ep. verl. aus ἀγείρομαι, sich versammeln, nach Doederl. in der Il. versammelt [sein, *congregor.*

ἤγερθεν, s. ἀγείρω.

ἡγηλάζω, ep. Nebenf. von ἡγέομαι, führen, leiten τινά; auch τί, z. B. κακὸν μόρον ein böses Geschick ertragen. *Duco, fero.*

Ἡγήμων, ὁ, attischer Staatsmann u. Redner, vom Makedonier bestochen und später mit Phokion, seinem Freunde, hingerichtet.

Ἡγησίας, ὁ, 1) Archon in Athen Ol. 114, 1. d. i. 323 v. Chr. 2) Redner u. Geschichtschreiber, bes. der Geschichte Alexanders des Grossen.

Ἡγήσ-ιππος, ὁ, der Sunier, att. Redner u. Gegner Philipps, mit dem Spottnamen *Κρωβύλος.*

ἡγητήρ, ῆρος, ὁ; **ἡγητής,** οῦ, ὁ, poet.; **ἡγήτωρ,** ορος, ὁ, ep. = ἡγεμών.

ἠδέ, poet., bes. ep. Conj. und, theils allein, theils so, dass bald ein **καί** folgt, bald ein **τέ,** oder ein **ἠμέν, μέν** vorangeht; **ἠδὲ καί** und [auch, *et.*

ᾔδεα, ᾔδειν, s. εἴδον.

ἤδη (ἤ, δή), Adv. 1) von der Zeit (der Zukunft zugewandt, wie **ἔτι** der Vergangenheit), a) von der Gegenwart, bisw. mit **νῦν** verbunden, eben oder gerade jetzt, jetzt, bereits, schon, nunmehr, von nun an, jetzt endlich; adjectivisch **ἡ ἤδη κόλασις** die alsbaldige Züchtigung. b) von der Vergangenheit: schon, bereits. c) von der Zukunft u. zwar der nächsten: sogleich, so eben, sofort, schleunigst, auch: jetzt, eben jetzt, **ἤδη ποτέ** endlich einmal, doch auch: schon manchmal. 2) vom Raum, von der unmittelbaren Nähe, wie unser schon, alsbald. 3) übertr. a) vom Grund zur speciellen Begründung u. Anwendung einer Sentenz: **ἤδη ὤν, ἤδη γάρ** nun also, ja doch, freilich, wohl, einmal, denn vollends. b) zur Steigerung, bes. bei **ἄλλος** u. ähnl. Adj., noch, eigtl. nun noch, beim Comp. fürwahr, wahrlich, vollends, gar, oder bei Zahlwörtern u. drgl. sogar, bei Pronom. demonst. vollends auch, bei Subst. **τὰ δὲ (παννυχίδων) ἤδη** was nun gar erst anbelangt, und zu Anfang der Sentenzen: **ἤδη δέ** ja sogar, **μέντοι ἤδη** nun erst, allerdings, nun ja, wohl schon, **ἤδη τοίνυν** freilich, bes. oft durch **καί** verstärkt: sogar auch, doch auch, wirklich schon, bereits wirklich; aber nur scheinbar steht **ἤδη** für **καί** in der Verbindung **οὐ μόνον — ἀλλ' ἤδη.** *Iam, nunc, statim, aliquando, igitur, adeo praeterea.*

ᾔδη, s. εἴδον.

ἥδομαι, dor. ἅδ., Dep., fut. ἡσθήσομαι, aor. ἥσθην u. ep. ἡσάμην (St. Ϝαδ in ἁνδάνω), sich freuen, sich ergetzen, Genuss, Vergnügen, Freude, Wohlgefallen an etwas haben, erfreut sein, bes. von sinnlichen Eindrücken, theils abs. **ἡδόμενος** mit Vergnügen, **ἡδομένῳ τινί ἐστι** es ist Einem genehm, erfreulich, theils **τινί** und **ἐπί τινι** über, an etwas oder Jmdm, doch poet. auch **τινός,** wenn es bedeutet: zu seiner Freude, freudig geniessen, od. mit Acc. d. Neutr. **βραχέα ἡσθεῖσα** nach kurzer Freude, oder mit folg. **ὅτι,** od. mit Part. **λαμβάνων ἥδεται** er nimmt gern, **ἥδομαι συνών** ich gehe gern um. *Laetor, delector.* Davon

ἡδομένως, Adv. des Part., gern, mit Vergnügen, *libenter.*

ἡδονή, dor. ἁδονά, ἡ, u. ep. **ἦδος,** εος, τὸ (ἥδομαι), 1) die angenehme Empfindung, im guten u. schlimmen Sinne, Freude, Vergnügen, Wohlgefallen, Lust, Genuss, Vortheil, im Bes. a) Geselligkeit. b) Wohlgeschmack; oder auch Schadenfreude, Wollust, sinnl. Begierde, im Plur. heiteres Leben, die Begierden, Lüste, **αἱ ἐκ τοῦ παραχρῆμα ἡδ.** die augenblicklichen Genüsse, **ἡδοναῖς** in Lust und Freuden; **ἡδονᾷ ἀκούειν** gern oder mit Lust hören, **ὑφ' ἡδονῆς** vor Lust, vor lauter Freude, vor Schadenfreude, **καθ' ἡδονήν** und **-νάς** nach Wunsch, **τὰ καθ' ἡδονήν** das Angenehme, Erwünschte, Zusagende, **θᾶσσον ἢ καθ' ἡδονὴν ποδός** rascher, als es dem Fusse bequem war, **καθ' ἡδ. τι δρᾶν** seiner Lust folgen *(genio indulgere),* **καθ' ἡδ. λέγειν** angenehme Dinge sagen, **πρὸς ἡδονήν** zur Freude, zum Vergnügen, (auch: mit Rücksicht auf das Angenehme), auch **πρὸς τὴν ἡδ.** gegenüber der Lust, **λόγος πρὸς ἡδ.** Rede nach dem Munde, angenehm zu hören, **πάντα πρὸς ἡδ. ἀκούειν** in dem Genusse von Schmeichelreden schwelgen, **πρὸς ἡδ. λέγειν** zum Vergnügen, zur Ergetzung sprechen, **πρὸς ἡδ. ἐστι** man hört es gern, **ἐν ἡδονῇ ἐστί τί τινι** es ist Jmdm lieb, auch mit folg. Inf., und von Personen **ἐν ἡδ. εἶναι** angenehm sein, **ἐν ἡδ. ἔχειν τινά** Einen gern sehen, **ἡδονῇ (ἐστιν) ἰδέσθαι** es gereicht zur Lust anzusehen, es gewährt dem Beschauer Lust, **ἡδονῇ νικᾶσθαι** von Freude zu sehr beherrscht werden, **ἡδονῇ χρῆσθαι** das Angenehme sagen, **ἡδονὴν διδόναι τινί** Jmdn nach Wunsch befriedigen, **ἡδονὰς ἔχειν** Lust erzeugen. So steht **ἡδ.** ferner mit dem Genit. **τοῦ σώματος** sinnliche Freude, **αἱ τῶν ἀφροδισίων** die Genüsse der Liebe, **λόγου** der Reiz der Rede, **ἀκοῆς** Lust des Hörens, Ohrenweide, od. **τινός** an, von etwas, **λόγων** Behagen an Reden, u. so auch mit Inf. u. **τοῦ, εἰ ὑμῖν ἡδονὴ** (verst. **ἐστι,** was bei **ἡδ.** oft fehlt) **τοῦ ἡγεμονεύειν** wenn euch die Führung beliebt, u. ähnl. **τινί** oder **ἐπί τινι** an etwas, od. **αἱ διὰ τῶν σωμάτων** (od. **ἡ διὰ τοῦ σώματος**) **ἡδ.** die sinnliche Lust, **ἡ διὰ τῶν χρημάτων** der Reiz des Geldes, od. mit Inf., s. oben, od. mit **εἰ** in den Worten: **τοῖσιν ἐσελθεῖν ἡδονήν, εἰ μέλλοιεν ἀκούσεσθαι** es habe sie Lust angewandelt bei der Aussicht zu hören. 2) das, was Freude bringt, Grund zur Freude, Annehmlichkeit, Gunst, **ἡδονὰς φέρειν** freudige Nachrichten bringen, **βαρεῖαν ἡδονὴν νικᾶτέ με λέγοντες** ihr zwingt mir durch eure Reden eine Gunst ab, die mir schwer wird, **παντὸς εἶχε δρῶντος ἡδονήν** er hatte jedes Dienstes Wohlthat, es war ihm in jeder Hinsicht gewillfahrt worden. *Voluptas, gaudium, delectatio, gratia, oblectamentum.*

ἡδυ-βόας, dor. st. ἡδυβόης, ου, ὁ (βοή), poet. süsstönend, *suavem vocem edens.*

ἡδυ-επής, dor. ἁδ., 2. (ἔπος) ep. u. poet. lieblich tönend, a) von der Stimme des Zeus im Orakel, insofern sie Gottes Geheiss ausspricht. b) lieblich redend, wohllautkundig. *Suavisonus.*

ἡδύ-θροος, 2. poet. lieblich tönend. [dend.

ἡδύ-λογος, 2. poet. lieblich, schmeichlerisch re-

ἡδύνω, schmackhaft, angenehm machen.
ἡδύ-οινος, 2. mit süssem Weine, süssen Wein tragend, *suavis vini ferax*.
ἡδύ-οσμον, τό, N. T. die Krausemünze.
ἡδυπάθεια, ἡ, das Wohlleben, weichliche Leben, Wollust, *voluptas*. Von
ἡδυπαθέω (ἡδυ-παθής), wohlleben, ein weichliches Leben führen, dem Vergnügen ergeben sein, *voluptatibus indulgeo*.
ἡδύ-πνοος, 2. dor. ἁδ. (πνοή) poet. angenehm d. i. sanft wehend, übertr. sanft anwehend, anmuthig hauchend. *Suave spirans, blandus*.
ἡδύ-πολις, ὁ, ἡ, poet. der Stadt angenehm oder hold, *civitati acceptus*.
ἡδύ-ποτος, 2. (πίνω) ep. süss zu trinken, lieblich, *cuius potus est suavis*.
ἡδύς, 3. u. ep. einmal auch 2., dor. ἁδύς (eigtl. σϜηδύς, Wurz. σϜαδ in ἁνδάνω, lat. *suavis*, ahd. *suozi* süss), Compar. ἡδίων, Superl. ἥδιστος, 1) von Sachen: angenehm, erfreulich, süss, wohlschmeckend, lieblich, sanft, behaglich, lieb, ἡδύ (ἐστι) es ist angenehm, lieb, τινί, u. im gleichen Sinne auch im Compar. oder mit weggel. Copula, wie oft bei diesem Worte: κεἰ μηδὲν ἡδύ auch wenn's misslich ist. Oft mit folg. Acc. c. inf. od. mit Inf., auch mit solchen, die uns überflüssig erscheinen, wie ἔχειν, εἰπεῖν, φαγεῖν. Subst. τὸ ἡδύ die Annehmlichkeit, das Erfreuliche, τὰ ἡδέα die Genüsse, Vergnügen, τὰ διὰ τοῦ στόματος ἡδέα das Angenehme, das durch den Mund eingeht. Neutr. ἡδὺ γελᾶν nach Herzenslust, herzlich lachen, im Compar. ἥδιον mehr von Herzen als gewöhnlich. 2) von Personen: heiter, freundlich, mild, liebenswürdig, werth, lieb, und im iron. Sinne: gutmüthig, naiv, abs. od. πρός τι, od. mit Inf. ἡδὺς συνεῖναι, συγγενέσθαι liebenswürdig im Umgange. *Suavis, dulcis, iucundus, gratus, acceptus*. Adv. **ἡδέως**, Comp. ἥδιον, Superl. ἥδιστα, a) freudig, vergnügt, mit Vergnügen, gern, zu Danke, lieb, bequem. b) freundlich, wohlwollend, ἡδ. ἔχειν τινί Einem wohlwollen, ἥδιον ἔχειν πρός τινα lieber auf Einen hören, sich lieber zu ihm halten. *Cum delectatione, libenter, comiter*.
ἥδυσμα, τὸ (ἡδύνω), Würze, *condimentum*.
Ἠδῶνες u. **Ἠδωνοί**, οἱ, thrak. Volk am Strymon u. Nestos, von einem Gebirge Edon, einem Zweig des Hämus, so genannt. Adj. dav. **Ἠδωνικός**, bes. Fem. **Ἠδωνίς**, ίδος, ἡ, edonisch.
ἠέ, ep. st. **ἤ**. (Poet. auch Ausruf des Schmerzes.)
ἠειδής, -δεις, u. ähnl. s. εἶδον. [ἦε u. ähnl. s. εἰμι.
ἤειρα, ep., nach Doederl. aor. von εἴρω II., d. i. zusammenkoppeln; nach andern von ἀείρω, αἴρω, nach Faesi von ἀραρίσκω, s. συναίρω.
ἠέλιος, Ἠέλιος, s. ἥλιος, Ἥλιος. **ἦεν**, s. εἰμί.
ἠέπερ, s. ἤπερ. **ἠέρα** u. ähnl. s. ἀήρ.
ἠερέθομαι, ep. gedehnte Form st. ἀείρομαι (nur 3 plur. praes.), hängen, schweben, flattern, auch übertr. φρένες der Sinn schwebt in den Lüften, ist luftig, allzubeweglich, flatterhaft. *Suspensus sum, inconstans sum*.
ἠέριος, 3. ep. (ion.) (zu ἦρι u. ἠώς, s. ἦρι u. ἕως), in der Frühe, des Morgens, früh, *matutinus*; vielleicht auch (v. ἀήρ) = in der Luft.
ἠερο-ειδής, 2. ep. st. ἀεροειδής (εἶδος), dunkel, dunkelsehend, dem Dunkel ähnlich, nebelfarbig, neblig, vom Meer, v. Grotten u. Felsen.
ἠερόεις, εσσα, εν, ep. (ion.) st. ἀερόεις, nebelig, dunkel, finster; Beiwort des Tartaros und der Abendgegend, dah. ἠερόεντα κέλευθα dunkle, neblige Pfade in den Tartaros, welche, um über den Okeanos zu gelangen, durch den schattigen Westen führen müssen. Als Subst. ὅσσον ἠεροειδὲς ἴδεν wie weit einer die neblige Ferne sieht, d. h. etwas in nebliger Ferne und nur noch als Nebelgestalt, vom nebelhaft verschwindenden, mit dem letzten sichtbaren Meeresstreif zusammenfallenden Horizont, doch nach Doederl. wie weit einer das Nebelfarbige (Meer) [sieht. *Caliginosus, nigricans*.
ἠέρος, s. ἀήρ.
ἠερο-φοῖτις, ιδος, ἡ (φοιτάω), ep. im Dunkeln wandelnd, dunkelschrittig, Beiw. der Erinys, insofern sie ungeahnt den Frevler ereilt, *caligine tecta vadens*.
ἠερό-φωνος, 2. ep. nach Doederl. von ἀείρω, φωνή, also die Stimme erhebend, laut rufend, *vocem tollens*, nach Andern: die Luft durchrufend.
Ἠετίων, ωνος, ὁ, 1) König der plakischen Thebe in Kilikien, Vater der Andromache, v. Achilleus getödtet. 2) Vater des Kypselos. Dav. **Ἠετίδης**, ὁ, Sohn des Eetion = Kypselos. 3) sonstiger Eigenname.
Ἠετιωνεία, ἡ, eins der beiden Vorgebirge am Peiräeus mit einem Thurme zum Schutze des [Hafens.
ἦην, s. εἰμί.
ἠθάς, άδος, ὁ, ἡ, ion. st. ἐθάς (ἦθος), poet. u. Sp. gewohnt, vertraut = ἔμπειρος, dah. τινός mit etwas, *adsuetus*.
ἠθεῖος, 3. (ἦθος, d. i. Wohnung, also eigtl. der Hausgenosse, od. einer mit dem man umzugehen gewohnt ist), ep. traut, lieb, werth, theuer. Subst. als Anrede, Herzensfreund, Trauter, immer an den ältern Bruder oder Einen, der dem Sprechenden an Bruders Statt ist, also ein Ausdruck liebender Achtung. *Dilectus, co-* [*lendus*.
ἤθεος, s. ἠΐθεος.
ἠθικός, 3. (ἦθος), Sp. zum Charakter gehörig, sittlich, ruhig, ἠθ. λόγος od. ἡ ἠθική die Moral, der praktische Theil der Philosophie; τὰ Ἠθικά die Charaktere oder Charakterschilderungen, eine verlorne Schrift von Theophrast, an deren Stelle eine unächte unter dem Titel ἠθικοὶ χαρακτῆρες getreten ist. *Ethicus, mores hominis delineans*. Adv. **-ῶς**, Sp. auf ruhige, gesittete Art, *modeste*. (Auch: charakteristisch, bedeutungsvoll.) [tuch, *colum*.
ἠθμός, ὁ (ἠθέω durchseihen), Durchschlag, Seihe-
ἠθοποιέω, Sp. den Charakter bilden, veredeln, *mores formo*. Von
ἠθο-ποιός, 2. sittenbildend, *mores formans*. V.
ἦθος, τὸ (ion. st. ἔθος), 1) (nur im Plur.) ep. ion. u. poet. gewohnte Sitze, Standorte, Aufenthaltsorte, an die man sich gewöhnt hat, Wohnsitz, Wohnort, Heimat, dah. κατὰ ἤθη τὰ ἑκάστων je nach den umwohnenden Völkerschaften; von Thieren: Stall, Kofen, und von der Sonne: der Theil der Himmelssphäre, von welcher aus sie ihren täglichen Lauf zu beginnen pflegt, dah. τετράκις ἐξ ἠθέων ἀνατεῖλαι entweder viermal den Standort ändern oder viermal am gewohnten Orte aufgehen. *Sedes, ubi quis habitare consuevit*. 2) a) (oft im Plur.) gewohnte Denk- und Handlungsweise, Gewohnheit, Herkommen, Gebrauch, ἐν τοῖς ὑμετέροις ἤθεσι ὥρισται es ist so Brauch bei euch; ferner Sitte, sittliche Beschaffenheit, Denkweise, Cha-

rakter, Sinnesart, geistiges Wesen, Gesinnung, Gemüth, Gefühl, Grundsätze, Sittlichkeit, βάρος ἠϑῶν sittlicher Ernst, φρόνημα ἠϑῶν charakterfeste Gesinnung. Auch mit hinzugef. τῶν τρόπων, und oft bei Adjj. im Acc. hinzugefügt: am Charakter, dem Charakter nach. b) von Personen selbst, τοιαῦτα ἤϑη so geartete Wesen. c) von der charakteristischen, der Natur gemässen Darstellung, dem Vortrage (lat. *affectus*). *Mores, ingenium.*

ἦια [ῑ in der Arsis, sonst ῐ, u. am Ausgange eines Verses mit Synizese zu sprechen), τά (gew. abgel. von εἶμι, aber nach Lob. zusammenhängend mit εἰαί Hülsen u. ζειαί), ep., = ἐφόδια, Lebensmittel, die man auf den Weg mitnimmt, Wegzehrung, überh. Nahrung, auch v. der Beute des Raubthiers; aber mit καρφαλέα die eingeschrumpften Fruchthülsen, welche auf den Dreschtennen nach dem Getreideworfeln haufenweis liegen bleiben, nach Andern ein Haufen trockenen Getreides. *Viatica.*

ἦια, s. εἶμι.

ἠΐϑεος [ῐ], ep., att. zsgz. ἤϑεος, ὁ, der erwachsene, noch unverheirathete Jüngling, Junggesell, *adolescens.*

ἤϊκτο, s. ἔοικα.

ἠιόεις, εσσα, εν, ep., gew. von ἠιών abgeleitet, als: uferreich, doch nach Doederl. als: voll erdiger Theile; Buttm. bringt es mit εἰαμενή in Verbindung u. übersetzt es auig, durch Auen fliessend, Lob. endlich leitet es von ἦια ab, also: futterreich, ep. Beiw. des Skamandros.

ἤιον, s. εἶμι.

Ἠιόνες, αἱ, ein Flecken in Argolis, Hafenort der Mykenäer, später zerstört.

ἤιος, ὁ (verw. mit ἐΰς od. ἠΰς), ep. der Helfende, Hilfreiche, Gute, Beiw. des Phöbus, *propitius.*

ἠιών, dor. ἀιών, όνος, poet. ἠών, ἡ (Ableitung unsicher), Ufer, bes. Meeresufer, Gestade, Küste, Strand, später auch Flussufer, ἠιόνες προὔχουσαι hervorragende Ufer. *Litus, ripa.* Als Eigenn. **Ἠϊών** oder **Ἠιών,** ἡ, 1) thrakische Stadt am Strymon, Emporion von Amphipolis. 2) Stadt im thrak. Chersones, Thuc. 4, 7.

ἦκα, Adv. ep. (entw. zu ἀκαλός, oder Positiv zu ἧσσον, ἥκιστα), ruhig, d. i. beim Handeln: sanft, beim Reden: leise; dann überh. ein wenig, etwas. Superl. ἥκιστος, d. i. der ruhigste, schlaffste. *Leniter, paululum.*

ἤκαχε, s. ἀκαχίζω.

ἤκεστος, 3. (κεντέω für ἄ-κεστος), ep. ungestachelt, vom Rinde, das noch nicht den Stachel des Treibers empfunden hat, also ungebändigt, ungezähmt. *Stimulo nondum actus.*

ἥκιστα, Adv., eigtl. Neutr. pl. vom ungebr. Adj. ἥκιστος, Superl. zu ἧσσων, w. s., am wenigsten, am ungenügendsten, am seltensten, im geringsten nicht, gar nicht. In der Antwort, wo bisw. γε hinzugefügt ist, mit nichten. Oft mit der Negat. οὐ als Litotes: am besten, am meisten, vorzüglich, besonders. Nicht selten durch Gen., wie πάντων, ἀνϑρώπων u. ähnl. verstärkt oder durch ὡς. *Minime.*

ἥκιστος, s. ἦκα.

ἧκον, ion. st. ᾖπον.

ἥκω, impf. ἧκον (oft mit Aor.-Bdtg, wie die Modi des Präs.), fut. ἥξω (andere Tempp. sind nicht gebräuchlich), (spätere Form für ἵκω, oder ein aus dem Perf. v. ἵημι gebildetes Präs.), 1) von Personen: kommen oder vielmehr: gekommen sein, angelangt sein, da sein, hingerathen sein, in die Lage versetzt sein, angewiesen sein, und mit und ohne πάλιν, ἄψορρον auch zurückgekehrt sein, wieder zurück sein, stets mit dem Begriff der vollendeten Handlung, theils abs., theils ἐκ, ἀπό τινος, παρά τινος od. οἴκοϑεν und ähnl. von etwas od. Einem her, auch übertr. ἐκ γενεᾶς abstammen (doch mit Beziehung auf den Zug nach Troja), εἰς, παρά, ἐπί, πρός, ὡς τινα oder τι nach, zu etwas od. Einem, doch heisst ἐπί τινα auch gegen Einen, ihn angreifen, ἐπί τι nach etwas, d. h. zu dem Zwecke, in der Absicht, oder kommen, um es zu holen, u. ähnl. sagte man auch ἐπί τινι, dah. ἐπ' ἀγαϑῷ in guter Absicht, εἰς χεῖρας ἥκειν ins Handgemenge kommen, εἰς καλόν zur rechten Zeit, εἰς τοσοῦτον ἀμαϑίας es so weit gebracht haben im Unverstande, οὕτω πόρρω τῆς σοφίας so weit in der Weisheit, bei πρός τι auch zu etwas herangereift sein. Seltener steht der blosse Acc. des Orts wohin, wogegen es auch mit ὁδόν steht: eines Weges kommen, und ähnl. ὁδοῦ πάρεργον unterwegs od. beiläufig, oder es steht κατὰ ϑέαν aus Schaulust, oder περί τινος, διά τι dabei, od. δι' ὀργῆς, sich im Zorn ereifern. Auch sagte man ion. ἥκειν τινός zu etwas gelangt sein, etwas erreicht haben, es besitzen, ὡρέων οὐχ ὁμοίως das Klima nicht gleich gut haben, gew. mit hinzugef. εὖ, z. B. τοῦ βίου ἑωυτῶν in guten Umständen leben oder gelebt haben, in gutem Stande sein, τῶν χρημάτων wohl begütert sein, ϑεῶν χρηστῶν sich der Gunst der Götter erfreuen, und so heisst auch ohne Gen. εὖ ἥκειν im Glücke sein. Nicht selten folgt auch ein Inf. ἥκομεν μανϑάνειν wir sind (durch unsere Verbannung aus der Heimat) in die Lage versetzt, darauf angewiesen, Kunde einzuziehen, τὰ δ' (verst. κακά) ἐν δόμοις, (verst. φέρων) ἔοικας ἥκειν καὶ τάχ' ὄψεσϑαι κακά d. h. um neues Unheil zu schauen, u. παρ' ὀλίγον ἥκω mit folg. Inf. es fehlt wenig, dass, ich bin nahe daran dass, ἧκέ μοι γένει mit folg. Inf. es kam mir durch Verwandtschaft zu, u. s. w. Gewöhnlicher jedoch mit dem Part., welches dann oft blos zur lebhafteren Darstellung od. Umschreibung dient, ἥκεις λέγων du kommst mit der Behauptung daher, ἥκω ἄγων ich bringe mit, ich komme mit, u. mit Part. fut., ich bin im Begriff, ich werde u. s. w. Aehnlich stehen endlich auch Adjj. dabei: ἥκω κάκιστος ich habe mich schlecht gezeigt, ich bin schlecht gewesen (wie ich jetzt erkenne), od. ἥκω ἔχϑιστος ich komme als Verhasstester, bin verhasst. *Veni, adsum, processi, adductus sum.* 2) von leblosen Gegenständen, der Zeit, Nachrichten, Zuständen: kommen, nahen, hinterbracht werden, zufallen, treffen, zu Theil werden, zugeschoben werden, theils abs. od. mit ἵνα und ähnl. ἵν' ἥκει τὰ μαντεύματα was ist aus den Göttersprüchen geworden? theils τινί τινα (zweifelh.), ἐπί, πρός, εἴς τινα od. τι Jmdm od. zu etwas kommen, sich treffen, zutragen, εἰς ὄνησιν ἥκειν τινί Jmdm nützen, ὅσα εἰς δύναμίν τινος so weit Jmds Macht reicht, εἰς μέσον zu Theil werden, ἐπὶ ἀκμήν zur Reife gekommen sein. *Ingruo, accido, contingo.*

ἠλαίνω, buk. (ἀλάομαι), umherschweifen.

ἠλάκἄτα [λᾰ], τά, ep. die Wolle auf der

Spindel od. die Fäden, welche von der Spindel ausgezogen werden, dah. ἠλ. στρωφᾶν und στροφαλίζειν Fäden abspinnen, spinnen, *lanae*.
ἠλάκατη, ἡ, dor. ἀλ. (nach Curt. verw. mit ἀράχνη), ep. eigtl. Rohr, dann was aus Rohr gefertigt od. ihm ähnlich ist, Spindel, Spinnrocken, *colus*. (Auch die Stange der Spindel.)
ἠλάσκω, ep., mit der ep. verläng. Nebenf. ἠλασκάζω (ἀλάομαι), 1) umherirren, umherschweifen, umherstreifen, umherschwärmen, abs. und κατά τι. *Circumvagor*. 2) (vgl. ἀλέομαι) prägnant mit τί vor etwas umherirren, es umherschweifend vermeiden. *Circumvagando evito.*
ἤλδανε, s. ἀλδαίνω.
ἠλέ, s. ἠλεός.
Ἤλειος, 3. s. Ἦλις.
Ἠλέκτρα, ἡ, 1) Tochter des Agamemnon und der Klytämnestra. 2) Schwester des Kadmos, von welcher ein Thor in Theben (an der Südseite der Stadt gerade auf den Kithäron zu) seinen Namen Ἠλέκτραι πύλαι erhalten haben sollte.
ἤλεκτρον, τὸ, und **ἤλεκτρος,** ὁ (neutr. ion., masc. poet.), (v. ἠλέκτωρ, also eigtl. Glanz, und zwar goldähnlicher Glanz, wie Xen. An. 2, 3, 15, nach Buttm. jedoch von ἕλκειν = ἕλκτρον, Zugstein). Es bezeichnete im Besond. 1) Elektron, das Hellgold, Silbergold, eine Metallmischung aus Gold u. Silber ($^4/_5$ Gold u. $^1/_5$ Silber). Es kam vom Tmolos u. aus dem Paktolos Lydiens, d. i. von Sardes, u. aus Indien. *Electrum.* 2) Bernstein u. im Plur. Bernsteinkorallen. Ihn haben schon zu Homers Zeiten die Phöniker, wenn auch damals noch nicht aus der Ostsee, so doch aus verschiedenen Küstenpunkten des Mittelmeers (wie z. B. die Ostküste Siciliens um Catania herum noch heute Bernstein liefert) den Griechen zugeführt. Nach Herod. kam er vom fabelhaften Flusse Eridanos, also von der Grenze des westlichen Europa. Denn, so erzählte die Sage, indem die Schwestern Phaëthons, die Heliaden, den durch Zeus' Blitzstrahl in den Eridanos geschleuderten Phaëthon beweinten, wurden sie in Schwarzpappeln, u. ihre Thränen in Bernstein (dah. sie selbst Elektriden heissen) verwandelt. *Sucinum.*
ἠλεκτρο-φαής, 2. poet. wie Elektron glänzend.
ἠλέκτωρ, ορος, ὁ (wohl von einem Stamme ἀλκ, welcher glänzen, schimmern bedeutete), ep. 1) Adj. strahlend, Beiw. des Hyperion. *Fulgens.* 2) Subst. die strahlende Sonne. *Sol.*
ἠλέματος, 2. (vgl. zu ἠλεός), buk. ἀλ., thöricht.
ἠλεός, 3. ep. Voc. apoc. ἠλέ st. ἠλεέ (ἄλη, ἀλάομαι), 1) pass. verwirrt, thöricht, bethört, u. zwar φρένας im Sinne, Geistesbethörter, dumm, einfältig. *Mente aberrans, stolidus, furiosus.* 2) act. bethörend. *Stultum reddens.*
Ἡλιαία, ἡ (ἁλής, ἁλία), eigentl. Versammlung, aber im Bes. der grösste athenische Gerichtshof, der die wichtigsten öffentlichen Sachen entschied, und davon wieder das Collegium der Richter überhaupt, welches aus 6000 erloosten Geschworenen bestand, aus denen 10 Abtheilungen zu je 500 Richtern gebildet wurden. *Heliaea.* (Dav. ἡλιάζομαι ein Richter in der Heliäa sein, u. ἡλίασις, ἡ, das Richteramt in der Heliäa, ἡλιαστής, ὁ, ein Richter in der Heliäa, u. dav. ἡλιαστικός, 3. mit ὅρκος, der Richtereid.)
ἡλιακός, 3. (ἥλιος) Sp. zur Sonne gehörig, ἡ ἡλιακή, verst. περίοδος, Sonnenumlauf, *solaris.*
ἠλίβατος [ῐ], 2. dor. ἀλ. (Ableitung unsicher), schroff, unersteiglich, *inaccessus.*
ἡλίθα, ep. Adv. (ἅλις), hinlänglich, reichlich. ἠλ. πολύς sehr viel; *satis.*
ἠλίθιος, 3. (s. ἠλεός), dumm, einfältig; von Sachen: eitel, vergeblich. (Dav. ἠλιθιότης, ἡ, die Einfalt, u. ἠλιθιόω, poet. bethören.)
ἡλικία, ion. -ίη, ἡ (ἧλιξ), 1) das Alter, Lebensalter, zunächst von jedem Alter, auch vom Knaben- u. Greisenalter, dah. ὑπὸ (τῆς) ἡλικίας wegen des hohen Alters, ὑφ' ἡλικίας ἀποθνήσκειν vor Alter sterben, oder ἐν τῷ ἀχρήστῳ τῆς ἡλ. in der Schwäche des Alters, ἡλικίᾳ vermöge meines Alters, ἐν τινι ἡλικίᾳ γενέσθαι zu einem gewissen Alter gelangt sein, παρ' ἡλικίαν gegen die Natur seines Alters, καθ' ἡλικίαν dem Alter nach od. gemäss, οἱ καθ' ἡλ. die seinem Alter gemässen, ἡλικίας γεγονώς des Alters, in dem Alter, dann auch das gehörige, geeignete Alter, mit folg. Inf., z. B. οἱ ἐν ἡλ. στρατεύεσθαι die zum Kriegsdienst Rüstigen, od. ἡλ. τοῦ μανθάνειν. Zumeist aber vom kräftigen rüstigen Alter (ἡλ. ἀκμάζουσα) von etwa 18 bis 50 Jahren, dah. ἐν τῇ καθεστηκυίᾳ ἡλικίᾳ im besten Mannesalter, auch ἐν τῇ ἡλ. in der Jugend, οἱ ἐν ἡλ. die waffenfähige Mannschaft, ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι in dem reifern Alter stehen, ἡλικίᾳ ὤν noch jung, od. πόρρω τῆς ἡλ. über das Jugendalter hinaus, ἔξω τῆς ἡλ. über das Dienstalter hinaus; ebenso von der weiblichen Geschlechtsreife. Im Bes. bezeichnet es dann noch a) das jugendliche Feuer. b) concr. die Altersklasse (hier auch im Plur.), Altersgenossen, bes. die Jugendgenossen od. die junge Mannschaft im militärischen Sinne, die im kräftigsten Alter Stehenden, der Kern des Heeres, ὁπλιτῶν ἡλικία die Abtheilung der Hopliten. 2) die Zeit, das Zeitalter, ἐπὶ τῆς νῦν ἡλικίας während des jetzt lebenden Geschlechts, ἡλικίην κατὰ Λάιον der Zeit nach unter Laïos, u. auch im Plur. πολλαῖς ἔμπροσθεν ἡλικίαις. *Aetas, ardor iuvenilis, iuventus.* (Sp. auch Körpergrösse, Wuchs.) Davon
ἡλικιώτης, ου, ὁ, fem. **ῶτις,** ιδος, ἡ, Sp. und **ἧλιξ,** ικος, ὁ, ἡ, 1) in gleichem Alter, gleichalterig, Subst. Altersgenosse, Gespiele, bes. von Jugendgenossen, Jugendgespielen, θίασοι ἡλίκων d. h. Kreise der Gespielen. 2) gleichzeitig, ἱστορία v. Zeitgenossen geschrieben. *Aequalis.*
ἡλίκος [ῐ], 3. wie alt; übertr. wie gross, wie gewaltig, wie mächtig, *quali aetate*, *qualis.*
ἠλινδημένος, Part. pf. pass. von ἀλινδέω, Einer, der sich herumgetrieben, viel verweilt hat, ἔν τινι, *versatus.*
ἡλιό-βλητος, 2. (βάλλω), poet. von der Sonne getroffen, sonnenverbrannt, *solis radiis ictus.*
ἡλιο-ειδής, 2. sonnenartig, der Sonne verwandt.
ἡλιό-καυστος, 2., dor. ἀλ., buk. sonnverbrannt.
ἡλιό-κτυπος, 2. poet. = ἡλιόβλητος.
ἡλιόομαι, Pass., von der Sonne beschienen oder gebräunt werden.
ἥλιος, poet. **ἠέλιος,** dor. ἀέλιος u. ἅλιος (eigtl. ἀϝέλιος, vom St. *us*, vgl. ἕως u. lat. *Auselius*), 1) die Sonne, φάος ἡλίου bald Tageslicht, bald Lebenslicht, dah. φάος ἠελίοιο ὁρᾶν wie ἥλιον βλέπειν = leben, u. οἱ ὑπὸ τὸν ἥλιον τοῦτον ἄνθρωποι die Menschen unter dieser Sonne, d. i. auf dieser Erde. Vom Aufgehen

der Sonne heisst es ἀνιέναι, ἀνίσχειν, ἀνατέλλειν, ἐπανατέλλειν, ὑπερτέλλειν (sich über den Horizont erheben), ἀνέρχεσθαι, ἀνορούειν, ἀνανεῖσθαι, στείχειν πρὸς οὐρανόν, von der Mittagszeit μέσον οὐρανὸν ἀμφιβαίνει, vom Nachmittag μετενίσσετο βουλυτόνδε od. ἄψ ἐπὶ γαῖαν προτρέπεται, vom Untergange (ἡλίου δυσμαί) δύειν oder δύεσθαι, ἐπιδύειν, καταδύειν, ἐμπίπτειν Ὠκεανῷ. Von der Sonnenfinsterniss ἡλίου ἔκλειψις, ὁ ἥλιος ἐκλείπει, und von der partialen τοῦ ἡλίου ἐκλιπές τι γίγνεται. 2) Sonnenschein, dah. ἐν ἡλίῳ κατακεῖσθαι, Sonnenhitze, τοῦ ἡλίου πλεονεκτεῖν, u. im Plur. Sonnenstrahlen. 3) als Weltgegend, bei Hom. stets der Osten, die Lichtseite, πρὸς Ἠῶ τ' Ἠέλιόν τε gegen Frühroth u. die Sonne zu, im Gegens. zu ζόφος, w. s. Später heisst gegen Osten πρὸς ἥλιον ἀνατέλλοντα, πρὸς ἡλίου ἀνατολάς od. ἀντολάς. Die Oestlichen heissen οἱ ἀφ' ἡλίου, genauer οἱ ἀπὸ ἡλίου ἀνατολέων; vgl. auch ἡ ἀφ' ἡλίου βολῶν κέλευθος, dagegen gegen Westen πρὸς ἡλίου δύσιν. 4) personificirt, wie denn die Schreibart Ἠέλιος od. Ἥλιος auch bereits in mehreren der oben berührten Redensarten erscheint, der Sonnengott, Sohn des Hyperion u. der Euryphaëssa, Gemahl der Perse, welche ihm den Aeetes u. die Kirke gebar. Er erhebt sich im Osten aus dem Okeanos und senkt sich am Abend in denselben, wozu er nach späterer Sage Wagen u. Rosse hat, dah. der Ausdruck μὴ πολλοὺς ἔτι τροχοὺς ἁμιλλητῆρας ἡλίου τελεῖν nicht mehr viel im Wetteifer rasch sich drehende Räder des Sonnenwagens vollenden, d. h. leben. Da er der Gott der Tageshelle u. heiteren Klarheit ist, wird er in Anspruch genommen, um das Unheimliche zu verscheuchen, und da er Alles sieht, so wird er gern bei Betheuerungen u. Verwünschungen angerufen. Er ist daher auch πρόμος, Vorgott der Götter, als der unermüdliche am Himmel auf- u. niedersteigende πρόμαχος u. φύλαξ der Götter u. Menschen, der bei besonderen Vergehen, wie da, als Thyestes im Streite mit Atreus das goldne Lamm raubte, selbst auf seiner Bahn umkehrt (ἡλίου μετάστασις). Ihm gehören in Apollonia heilige Schafe, in Armenien (überh. Persien) heilige Pferde, und seine Heerden in Thrinakia bewachen Phaëthusa u. Lampetia, die er einst mit der Nymphe Neära erzeugte. Geopfert werden ihm besonders Pferde, doch auch Eber u. weisse Widder. Besonders hoch verehrt wurde er als stadtschirmende Gottheit in Argos u. in Rhodos, wo er den berühmten Koloss hatte, und ausser Hellas unter dem Namen Mithras von den Persern, und so auch von den Massageten und Skythen. Mit Apollo oder Phöbus wurde er erst nach Hom. vermischt. *Sol.*

ἡλιο-στερής, 2. (στερέω) poet. der Sonne beraubend, die Sonne abwehrend, *solem arcens.*

ἡλιο-στιβής, 2. poet. von der Sonne betreten, d. i. beschienen.

Ἡλιού-πολις, εως, ἡ (bei Herod. getrennt Ἡλίου πόλις geschrieben), alte Stadt Aegyptens östlich vom Delta mit einem berühmten Sonnentempel, in der Bibel Beth-Schemesch und On genannt, jetzt Ruinen bei Matarieh. Die Einw. οἱ Ἡλίου πολιῆται.

Ἦλις, ιδος, acc. Ἦλιδα, ἡ, Elis, westliche Landschaft im Peloponnes mit der Hauptstadt Elis, jetzt Paläopolis. Adj. dav. **Ἠλεῖος**, 3. elisch, u. οἱ **Ἠλεῖοι**, die Einwohner von Elis.

ἤλιτε, s. ἀλιταίνω.

ἠλιτό-μηνος, 2. (ἀλιταίνω, μήν), ep. den Monat verfehlend, dah. zu früh geboren, *immaturus.*

ἡλιῶτις, ιδος, ἡ, poet. zur Sonne (ἥλιος) gehörig, ἀκτίς Sonnenstrahl; *solaris.*

ἧλος, ὁ (urspr. wahrsch. ϝῆλος, womit Curt. lat. *vallu-s* Pfahl vergleicht), Nagel, Stift, bei Hom. Buckel als Zierat am Scepter, Schwerte und Becher, sonst als Befestigungsmittel, *clavus.*

ἤλυθον, s. ἔρχομαι. **ἤλυξα**, s. ἀλύσκω.

Ἠλύσιον πεδίον, τὸ, das elysische Gefilde, urspr. wohl der sachliche Begriff für den persönlichen Ἅιδης, als Ort der Hingegangenen, besonderer Aufenthaltsort für Verwandte des Zeus (für Rhadamanthys u. für Menelaos, weil er die Helena hat, also Eidam des Zeus ist), die dort mit dem Körper, ohne den Tod zu sehen, fortleben. Es ist ein schönes Gefilde am Westrande der Erde am Okeanos. Später überh. Aufenthalt der Seligen u. Götterlieblinge in der Unterwelt, im Gegensatz zum Tartaros. (Von ἤλυσις, ἡ, poet. = ἔλευσις das Kommen.)

ἦλφον, s. ἀλφάνω.

Ἠλώνη, ἡ, Stadt in Thessalien, später Λειμώνη.

ἧμα, τὸ (ἵημι), ep. Wurf, das Werfen, ἥμασιν ἄριστος im Speerwurf sehr ausgezeichnet, *iaculatio.*

Ἠμαθίη, ἡ, Emathia, früherer Name von Makedonien.

ἠμαθόεις, εσσα, εν (ἄμαθος), ion. st. ἀμ-, sandig, Bein. von Pylos wegen der sandigen Küste, an welcher Pylos lag, *arenosus.*

ἧμαι (eigtl. Pf. pass. vom St. ἡς, daher die Formen ησται, ἧστο), 3 pl. ἧνται, ion. u. ep. auch ἕαται u. ep. εἵαται, impf. ἥμην, 3 plur. ion. u. ep. ἕατο, εἵατο st. ἧντο, eigtl. gesetzt worden sein, daher aufgerichtet sein, von Tempeln, gew. aber sitzen, müssig sitzen, auch auf der Lauer sitzen od. sich lagern, überh. verweilen, sich aufhalten, auch von Stehenden, Kriechenden, u. bei Partt. von Verben, die einen Körper- od. Seelenzustand ausdrücken, in der Lage sein, sein, theils abs., theils ἔν, ἐπί, ἀνά τινι, ἐπί τινος in, an, auf etwas, παρά τινι bei etwas, μετά, ἔν τινι unter, bei Einem, ἀμφί τινα um Einen, auch blos τινί und selbst τί in, an etwas. *Collocatus sum, sedeo.* Davon buk. ἥμενος, 2. niedrig gelegen. (La. zw.)

ἦμαρ, s. ἡμέρα.

ἡμαρτημένως, Adv. part. perf. pass., fälschlich.

ἠμάτιος, 3. (ἦμαρ) ep. a) den Tag über, bei Tage, *interdiu.* b) an jedem Tage, täglich, *quotidianus.*

ἤμβροτον, s. ἁμαρτάνω.

ἡμεῖς u. s. w. s. ἐγώ.

ἠμελημένως, Adv. part. perf. pass. von ἀμελέω, nachlässig, unbesorgt, sorglos, ἠμ. ἔχειν nachlässig gekleidet sein. *Neglegenter, secure.*

ἦμεν, dor. Inf. v. εἰμί (And. εἶμεν).

ἠ-μέν, ep. Correlat. meist von ἠδέ, doch auch von δέ, καί, τέ, wie — so, dah. sowohl — als auch. *Et — et, sive — sive.*

ἡμέρα, ion. **-ρη**, dor. **ἁμέρα**, ἡ, dual. τὼ ἡμέρα, gen. u. dat. ἡμέραιν, ep. u. poet. **ἦμαρ**, ατος, dor. **ἆμαρ**, τὸ (Abl. zw.), 1) der Tag, sowohl im Gegens. zur Nacht, dah. λευκόπωλος genannt, das leuchtende Gespann des Tages, als auch als Zeitraum von einem Sonnenaufgang zum andern, theils abs., u. zwar a) im Gen.: des Tages,

an dem Tage, am Tage, bei Tage, im Plur. τριῶν ἡμερέων innerhalb dreier Tage, doch auch täglich, u. zwar mit u. ohne ἑκάστης, ἑκάστης ἡμέρας alle Tage, τῆς ἡμέρας ὅλης während des ganzen Tages, aber διαλιπούσης ἡμέρας nach Verlauf eines Tages, ἡμέρας μέσης zu Mittag, ἡμέρας ἤδη als bereits Tag war. b) im Dat. τῇ ἡμέρᾳ an dem Tage, ἤματι τῷδε u. τῷ αὐτῷ an diesem Tage selbst, heute, ἡμέρᾳ καὶ νυκτί um einen Tag und eine Nacht. c) Acc. ἤματα πάντα stets, νύκτας τε καὶ ἦμαρ, bei Nacht wie bei Tage, ἤματα bei Tage, täglich, ähnl. πᾶσαν ἡμέρην, ἡμέραν καὶ νύκτα einen Tag und eine Nacht, aber τὴν ἡμ. auch bei Tage, πᾶν, πρόπαν ἦμαρ den ganzen Tag, od. τρίτην ἡμέραν αὐτοῦ ἥκοντος am dritten Tage nach seiner Ankunft. d) mit Präpp. α) ἅμα (τῇ) ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch. β) ἀπὸ τῆς ἡμ. von dem Tage an. γ) ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν jeden Tag. δ) δι' ἡμέρας den Tag über, den ganzen Tag. ε) ἐν (τῇ) ἡμέρᾳ an dem Tage, aber ἐν ταῖς ἡμέραις auch bei Tage. ζ) ἐξ ἡμέρας im Laufe des Tages. η) ἐπ' ἡμέρης ἑκάστης Tag für Tag, ἐφ' ἡμέρας τῆς νῦν am heutigen Tage, ἐπ' ἤματι während eines Tages, einen Tag lang, an einem Tage, eines Tages, doch auch Tag für Tag, täglich, = αἰὲν ἐπ' ἤματι, aber ἐφ' ἡμέραν und τὸ ἐφ' ἡμ. auf einen Tag, ἐπὶ δύο ἡμέρας zwei Tage lang, τὰ ἐφ' ἡμέραν der heutige Schritt. θ) ἐς μίαν ἡμέραν an Einem Tage. ι) κατ' ἦμαρ heute od. täglich, dasselbe καθ' ἑκάστην ἡμ. täglich, Tag für Tag, ὁ, ἡ, τὸ καθ' ἡμέραν od. κατ' ἦμαρ mit u. ohne ἑκάστην od. ἕκαστον der, die, das tägliche, doch heisst καθ' ἡμέραν auch bei Tage. κ) μεθ' ἡμέραν nach Tagesanbruch, am Tage, doch auch Tags darauf. λ) παρ' ἡμέραν während eines Tages, doch heisst παρ' ἦμαρ ἡμέρᾳ ein Tag um den andern, παρ' ἡμέραν, παρ' ἦμαρ einen Tag um den andern, abwechselnd, und ἡ παρ' ἡμέραν χάρις die augenblickliche Gunst des Tages. μ) πρὸ ἡμέρας vor Tagesanbruch. ν) πρὸς ἡμέραν gegen Morgen. Man unterschied aber besonders drei Zeiten des Tages: ἠώς, μέσον ἦμαρ od. μέση ἡμέρα, auch μέσον ἡμέρας, und δείλη, ἦμαρ δείελον od. ὀψὲ τῆς ἡμέρας spät am Tage, u. man sagte ἡμέρα ὑποφαίνει, διαφώσκει der Tag bricht an, (ἡ) ἡμέρα ἐγίγνετο, ἦν es wurde, war Tag, doch hiess dies auch: es kam der (bestimmte) Tag, (ἡ) ἡμ. ἐφῆκε der Tag war da, u. μέμβλωκε er ist sehr vorgerückt. Ferner kennt Homer ein ἦμαρ χειμέριον u. ὀπωρινόν Winter- u. Herbsttag, oder es gibt κρεουργὸν ἦμαρ u. ἡμέρα ταυροσφάγος Opfertag, Stieropfertag. Nach dem aber, was der Tag bringt, heisst er bald αἴσιμον, μόρσιμον ἦμαρ der verhängnissvolle Tag = Todestag, ähnl. νηλεές, ὀλέθριον, κακόν, od. τερμία, τελευταία ἡμέρα, ferner ὀρφανικόν der Tag der Verwaisung, dag. ἐλευθέριον der Tag der Freiheit, νόστιμον der Tag der Rückkehr, oder überh. λευκή der gute, glückliche Tag, gew. abgeleitet von dem Gebrauch der Skythen und Thrakier, den glücklichen Tag mit einem weissen, den unglücklichen mit einem schwarzen Steine zu bezeichnen, richtiger aber wohl im Gegens. zur unheimlichen, dunkeln Nacht so genannt. Daher bezeichnete 2) ἡμέρα auch a) die Zeit, das Leben, überh. αἱ μακραὶ ἡμέραι das lange Menschenleben, παλαιᾷ ἁμέρᾳ ἔντροφος hochbetagt, und so καθ' ἡμέραν auch überh. jetzt; od. b) das Schicksal. *Dies.* Davon

ἡμερεύω, den Tag zubringen; auch die Tage, das Leben zubringen. *Diem transigo, dego.*

ἡμερήσιος, 2. u. 3., u. **ἡμερινός,** 3., **ἁμέριος,** 2. poet. (dor.) st. ἡμέριος, 1) am Tage, zum Tage gehörig, φάος Tageshelle, ἄγγελος Tagbote. 2) einen Tag dauernd, ὁδός eine Tagereise, χρόνος Zeitraum von einem Tage; übertr. vergänglich, irdisch, sterblich. *Diurnus.*

ἡμερίς, ίδος, s. ἥμερος.

ἡμεροδρομέω, Sp. laufen, wie ein Eilbote, *cursor diurnus sum.* Von

ἡμερο-δρόμος, ὁ (ἡμέρα, δραμεῖν), Eilbote von Gewerbe. Es waren dies in Griechenland geübte Schnellläufer, benützt um in dringenden Fällen schnell eine Nachricht zu hinterbringen. *Cursor.*

ἡμερό-κοιτος, dor. ἁμ., 2. poet. bei Tage schlafend.

ἡμερο-λεγδόν, poet. Adv., jeden Tag mitgezählt, Tag für Tag. Dazu

ἡμερολογέω, ion. nach Tagen zählen, τὶ ἀπό τινος, *supputo dies.* Davon

ἡμερολόγιον, τὸ, Sp. Tagberechnung, Kalender, *calendarium.*

ἡμερόομαι (ἥμερος), ion. u. Sp. med., sich *(sibi)* Jmdn (τινά) zähmen, zu Paaren treiben, oder Jmdn unter seines Königs Joch beugen, ihn für Jmdn unterwerfen, *imperio subicio.* (Act. u. Pass. zähmen, cultiviren, unterwürfig machen.) Von

ἥμερος, dor. **ἅμερος,** 2., ion. auch 3., mit bes. Fem. **ἡμερίς,** ίδος, ἡ, Adv. **ἡμέρως,** Comp. -ρώτερον u. -ρωτέρως (nach Curt. viell. von Wurz. ἡς, ἧμαι), zahm, gezähmt, von Thieren u. Pflanzen den wilden, wildwachsenden entgegengesetzt, dah. von Bäumen od. dem Weinstock od. von Früchten, künstlich gezogen, veredelt, δένδρα Fruchtbäume; vom Boden: cultivirt. Uebertr. von Menschen u. Dingen: gesittigt, mild, gelassen, sanft. *Cicur, sativus, mansuetus, -e, mitis.*

ἡμερο-σκόπος, ὁ (σκοπέω), Tagewächter, *excubitor.*

ἡμερότης, ητος, ἡ (ἥμερος), Zahmheit, sanftes Wesen, *mansuetudo.*

ἡμερό-φαντος, 2. (φαίνομαι), poet. am Tage erscheinend, ὄναρ Tagestraum, *interdiu apparens.*

ἡμερο-φύλαξ, ακος, ὁ = ἡμεροσκόπος.

ἡμέτερος, dor. **ἁμ.,** 3. (ἡμεῖς) unser, von uns, für uns, unserig, uns angehörend, in unserer Gewalt befindlich, auch = von mir, bisw. durch αὐτῶν verstärkt. Im Bes. ἡ ἡμετέρα θάλασσα das mittelländische, besonders das ägäische Meer. Scheinbar Subst. εἰς ἡμέτερον u. ἐφ' ἡμέτερα (δῶμα u. δώματα) in unser Haus, zu den Unsrigen, d. h. nach Hause. Aehnl. ἐν ἡμετέρου statt ἐν ἡμῶν, verst. οἴκῳ, od. mit verst. χώρα: ἡ ἡμετέρα unser Land, unser Vaterland, unsere Heimat. Subst. τὰ ἡμέτερα unser Hab und Gut, unsere Angelegenheiten, unser Verhältniss, unsere Macht, unsere Bemühungen, τὰ ἡμέτερ' αὐτῶν unsere Pflicht, οὐκ ἐπὶ δώροις τὰ ἡμέτερα bei mir kommt es nicht auf Geschenke an, meine Sache geht nicht auf Geschenke. Ueberh. oft = wir, u. οἱ ἡμέτεροι die Unsrigen, unsere Leute, unsere Mitbürger, unser Heer, Leute unserer Partei. Als Adv. **ἡμετερόνδε** zu dem Unsrigen, in unsere Behausung. *Noster.*

ἡμέων, s. ἐγώ. **ἦμην,** s. εἰμί.

ἠμί = φημί (Curt. vergleicht das lat. *á-j-o*), nur in den drei Formen ἠμί u. 1 u. 3 sing. impf. ἦν u. ἦ (letzteres schon bei Hom.), sprechen, *inquam*.

ἡμι-, in Zstzgen für ἥμισυ, halb, *semi-*. S. ἥμισυς.

ἡμί-ανδρος, ὁ, Sp. halbmännlich, nur ein halber Mann, *semivir*.

ἡμί-βρωτος, 2. (βιβρώσκω) halbgegessen, halbverzehrt, *semesus*.

ἡμι-γένειος, 2. buk. halbbärtig.

ἡμί-δαής, 2. (δαίω) ep., halbverbrannt, *semiustus*.

ἡμι-δαρεικόν, τὸ, ein halber Dareikos, nach unserm Gelde 6 Mk. 75 Pf., *daricus dimidius*.

ἡμι-δεής, 2. (δέω) woran die Hälfte fehlt, halbvoll, *semiplenus*.

ἡμί-δουλος, ὁ, poet. Halbsklave.

ἡμί-εκτον, τὸ, ein halber ἑκτεύς, d. i. also der 12te Theil eines μέδιμνος.

ἡμι-έλλην, ηνος, ὁ, Sp. Halbgrieche.

ἡμί-εργος, 2. (St. ἐργ) halbgemacht, halbfertig, *semifactus*.

ἡμί-εφθος, 2. Sp. u. **ἡμί-οπτος,** 2. Sp. (ἕψω) halbgekocht, *semicoctus*.

ἡμι-θανής, 2. N. T. = ἡμιθνής.

ἡμί-θεος, 2. dor. ἁμ-, 1) Adj. halbgöttlich, ἀνήρ, υἱός. Es galten als solche die Heroen, die mit Agamemnon vor Troja standen, ferner die Helden des Zuges gegen Theben, die Argonauten u. Herakles, der Sohn des Zeus, auf den Spartas Könige ihren Stammbaum zurückführten. 2) Subst. ὁ ἡμ. der Halbgott. *Semideus*.

ἡμι-θνής, ῆτος, ὁ, ἡ (θνήσκω), halbtodt, *semimortuus*.

ἡμι-κύκλιον, τὸ, Sp. eigtl. Halbzirkel, insbes. halbrunde Bank im Hofe der Wohnung, in Gärten, Spaziergängen, Palästren, welche zu geselligen Unterhaltungen diente, *semicirculi*.

ἡμι-μέδιμνον, τὸ, halber μέδιμνος = 96 Kotylen, *medimnus dimidius*.

ἡμι-μναῖον, u. Sp. ἡμί-μνεον, τὸ (μνᾶ), die halbe Mine, ungefähr = 33 Mark, *dimidia mina*.

ἡμι-μόχθηρος, 2. halbschlimm.

ἡμιολία, ἡ, eigtl. Fem. vom folg., verst. ναῦς ein kleines, leichtes Fahrzeug, bes. der Seeräuber (λῃστρική), doch wegen der Leichtigkeit auch zur Küstenfahrt verwandt. Es war nur zur Hälfte mit Ruderern besetzt (dah. sein Name), um für die Kämpfer Raum zu behalten. *Lembus piraticus*. Von

ἡμι-όλιος, 3. (ἡμι, ὅλος) das Ganze u. die Hälfte enthaltend, anderthalb, anderthalbmal so gross, τινός als etwas. Subst. τὸ ἡμιόλιον das Anderthalbfache. *Sesquialter*.

ἡμιόνειος, εία (ion. έη), ειον, ep. u. ion., u. **ἡμιονικός,** 3. zum Maulesel gehörig, ζυγόν Joch für Maulesel, ἅμαξα, ζεῦγος ein mit Mauleseln bespannter Wagen, Maulthiergespann. *Mularis, mulis iunctus*. Von

ἡμί-ονος, 2. 1) Adj. ep. u. ion. halbeselig, d. i. mauleselig, βρέφος ein Mauleselfüllen, übertr. βασιλεύς d. i. von einem persischen Vater und einer medischen Mutter erzeugt, weil auch der Maulesel Bastard von Pferd u. Esel ist. 2) Subst. ἡμίονος, ἡ, selten, ὁ, Maulesel, Mauleselin, Maulthier. Die Trächtigkeit derselben galt wegen ihrer Unfruchtbarkeit als Wunder. Sie wurden bes. in Gebirgsgegenden (dah. ὀρεύς, οὐρεύς) zum Ziehen der Lastwagen u. zum Ackerbau gebraucht; ἐφ' ἡμιόνων κείμενος d. i. auf dem mit Mauleseln bespannten Wagen. In Paphlagonien gab es wilde, viell. die Dschaggetais. *Mularis, mulus, mula*.

ἡμί-οπτος, 2. = ἡμίεφθος, halbgebraten (zw.).

ἡμι-πέλεκκον, τὸ (πέλεκυς, κ durch Assimilation verdopp. für ἡμι-πελέκιον), ep. ein kleines Beil, nach Andern Halbaxt, Axt mit einer Schneide, *securis parva*.

ἡμί-πεπτος, 2. (πέσσω) Sp. halbgekocht, halbgar, halbreif, *semicoctus*.

ἡμί-πλεθρον, τὸ, ein halbes πλέθρον, 50 (griechische) Fuss, τρία ἡμ. anderthalb Plethren.

ἡμι-πλίνθιον, τὸ (πλίνθος), ion. Halbziegel, weil halb so lang als breit, *dimidiatus later*.

ἥμισυς, εια, ion. εα, υ, dor. ἅμ., gen. ίσεος, nom. u. acc. plur. ion. -ίσεες, εας, att. -ίσεις, neutr. -ίσεα u. bei Plut. -ίση, gen. pl. -ίσεων, Adv. -σέως, (ἡμι, lat. *semi*, ahd. *sâmi*, halb), halb, zur Hälfte, gew. subst. a) ἡ ἡμίσεια (verst. μοῖρα) die Hälfte, ἐξ ἡμισείας zur Hälfte, halb, u. mit Gen. ἐπὶ τῇ ἡμισείᾳ τῆς γῆς um den Preis der Hälfte des Landes. b) (τὸ) ἥμισυ u. im Plur. (τὰ) ἡμίσεα, theils als Appos. τὰ ἅρματα τὰ ἡμίσεα, d. i. zur Hälfte, τὶ τῶν ἡμίσεων eine der Hälften, ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι τῶν τότε ὄντων unter Zusicherung der Hälfte ihres Besitzthums, wie es zur Zeit ihrer Verbannung bestanden, od. ἡμίσει um die Hälfte, ὑπὲρ ἥμισύ τινος über die Hälfte, mehr als die Hälfte von etwas, ἡμίσεος ἡμέρας πλοῦς eine halbe Tagefahrt, eigentl. die Fahrt einer Hälfte des Tages. c) so, dass das Wort im Genus und meist auch im Numerus dem Subst., dessen Theil es ist, assimilirt ist, σίτου τὸν ἥμισυν, od. mit hinzugef. πᾶς, ὁ ἥμισυς τοῦ ἀριθμοῦ ἅπας die ganze Hälfte der Zahlen, auch τῆς στρατιᾶς = τῶν στρατιωτῶν) τοὺς ἡμίσεις, ähnl. τοὺς ἡμίσεας τοῦ στρατοῦ. *Dimidius*.

ἡμι-τάλαντον, τὸ, das halbe Talent, χρυσοῦ, aber τρίτον ἡμ. drittehalb Talente, ähnl. ἕβδομον und ἔνατον $6^1/_2$ u. $8^1/_2$ Talente. *Dimidium talenti*.

ἡμι-τέλεστος, 2. (τελέω) u. **ἡμι-τελής,** 2. (τέλος), halbvollendet, unvollkommen, δόμος ein nur zur Hälfte vollendetes, weil vom Gatten u. Hausherrn verlassenes, also verwaistes Haus, prolept. ἡμιτελῆ τὸν δόμον καταλιπών, d. i. so, dass es nun verwaist ist. Subst. τὰ ἡμιτέλεστα τῶν τειχῶν καὶ λιμένων die halbvollendeten Theile der Mauern u. Häfen. *Semiperfectus, imperfectus*.

ἡμί-τομον, τὸ (τέμνω), ion. die abgeschnittene Hälfte, die Hälfte, *dimidia pars (resecta)*. (Vom Adj. ἡμί-τομος, 2. buk. u. Sp. halbdurchgeschnitten.)

ἡμί-φλεκτος, 2. (φλέγω) Sp. halbverbrannt, *semiustus*. Uebertr. buk. halbverzehrt.

ἡμιωβολιαῖος, 3. einem halben Obolos an Grösse gleich, *dimidii oboli magnitudinem aequans*. V.

ἡμι-ωβόλιον, τὸ, halber Obolos, *dimidius obolus*.

ἦμος, ep. ion. u. poet. Conj., bezeichnet genauer als ὅτε einen scharf bestimmten Zeitpunkt: zu welcher Stunde, a) gerade als, als, da, während, mit entspr. τῆμος, τότε, ἄρα u. ähnl., κάτοιδεν ἦμος er weiss die Zeit, als. b) gerade zu der Zeit, wenn od. wann. Stets mit dem Indic. der Prätt. *Quum, dum, quando*.

ἠμύω, aor. ἤμυσα (μύω?) ep. nicken, sich neigen, sich senken, sich beugen, abs. oder τινί mit etwas, übertr. sinken, fallen, zusammenstürzen. *Inclino, ruo*.

ἠμων, ονος, ὁ (ἵημι), ep. Adj., schleudernd, speerwerfend, *iaculator*.

ἤν, 1) = ἐάν. 2) Poet. u. Sp. auch als Interj. mit und ohne ἰδού siehe! Dafür buk. ἠνίδε.

ἤνεικα u. ähnl., s. φέρω.

ἠνεμόεις, 3. s. ἀνεμόεις.

ἦνθον, dor. u. buk. st. ἦλθον, s. ἔρχομαι.

ἠνία, ἡ (Ableitung zw.), der Zügelriemen, λύειν, ihn, weil er mit dem Riemenzeug in Verwirrung gerathen, losmachen, ἐπέχειν ihn anziehen. Gew. im Plur. αἱ ἡνίαι u. ep. **τὰ ἡνία** die Zügel der Wagen- u. Reitpferde, dah. untersch. von χαλινός dem Gebiss, τὰ ἡν. ἐξ ἄντυγος τείνειν die Zügel am Wagenrand befestigen, ähnl. κατατείνειν ὀπίσσω. Sie waren oft mit Gold u. Elfenbein ausgelegt u. heissen beim Helios, wenn er von Rossen gezogen durch die Luft fährt, golden. Uebertr. heisst ἡνίας τινὶ ἀνιέναι, ἐφιέναι, χαλᾶν Jmdm oder einer Sache den Zügel schiessen lassen od. nachlassen; ἐφ' ἡνίαν linkwärts. *Habena.*

ἠνίδε, buk. = ἤν ἰδού, s. ἤν 2.

ἡνίκα, dor. **ἀν.**, Adv., urspr. von der Tageszeit gesagt, zu welcher Zeit; dann überh. wann, zu der Zeit wo, als, nachdem, ἡνίκα περ wann gerade, mit Indic. Präs. u. Prät. od. Conj. mit ἄν, u. Optat. mit u. ohne ἄν, so oft als, sobald, der allgemeinen Construction der Zeitpartikeln gemäss. *Quando, quum.*

ἡνιοποιεῖον, τὸ (wie v. ἡνιο-ποιός), Werkstatt, wo man Zäume macht, Riemerwerkstatt.

ἡνιοστροφέω, poet. mit den Zügeln lenken. Von

ἡνιο-στρόφος, ὁ (στρέφω), poet. der Wagenlenker, *auriga*.

ἡνιοχεία, ἡ, das Wagenlenken, *aurigatio*. Von

ἡνιοχεύω, ep. u. Sp., u. **ἡνιοχέω**, die Zügel halten, mit dem Zügel lenken, fahren, zügeln, regieren, abs. u. τί etwas, z. B. τὰ ἅρματα, ἵππους, τοὺς λέοντας. *Aurigor, duco.* Von

ἡνί-οχος, ep. auch **ἡνιοχεύς**, ῆος, ὁ (ἡνία, ἔχω), eigtl. der Zügelhalter, dah. der Wagenlenker, Rosselenker, überh. Fuhrmann; bei Hom. u. später auf den Streitwagen war er dem kämpfenden Helden (παραβάτης) gew. links zur Seite. Er heisst bei Hom. auch ἡν. **θεράπων** der wagenlenkende Genosse u. war so gut ein Krieger von edlem Geschlechte, wie der παραβάτης, der, wie Hektor, wohl auch im Eifer des Gefechts, z. B. der Verfolgung, die Zügel selbst ergriff; gerade wie dies später bisweilen bei den feierlichen Wagenwettrennen an den Festspielen geschah. Doch war es auch hier die Regel, dass die Besitzer der Gespanne nicht selbst als Wagenlenker auftraten, sondern dies einem hierin geübten Manne übertrugen, der nach gewonnenem Siege eine Auszeichnung erhielt. Uebertr. Lenker, Regierer. *Auriga.*

ἠνίπαπε, s. ἐνίπτω.

ἦνις, ιος, acc. sing. ἦνιν, mit verlängerter Endsilbe gegen den Accent, acc. pl. ἤνῑς st. ἤνιας, ἡ (nach dem Schol. von ἕνος Jahr), ep., jährig, ein Jahr alt, *annicula*.

ἠνορέη, ἡ, ep. u. Sp., ep. Dat. ἠνορέηφι (ἀνήρ), Mannheit, männlicher Muth, Stärke. *Virilitas, fortitudo.*

ἤνοψ, οπος, ὁ, ἡ (Bekk. Ϝήνοψ; Ableitung zw.). ep. entweder gekrümmt, gewölbt, oder blank, glänzend, χαλκός Angelhaken, Erzkessel.

ἤν-περ, Conj., wenn auch, wenn anders, mit Conj.

ἠντεον, ep. s. ἀντάω. **ἠνώγεα** u. ähnl. s. ἄνωγα.

ἦξε, s. ἄγνυμι.

ἧξις, εως, ἡ (ἥκω), poet. das Kommen, Ankunft.

ἠοίη, ἡ, ep. der Morgen bis Mittag, Vormittag, *antemeridianum tempus*. Von

ἠοῖος, 3. (ἠώς) ion. gegen Morgen, östlich, ἠοίη θάλασσα, d. i. Maiotis, *orientalis*.

ἤομεν, s. εἶμι.

ἧπαρ, ἄτος, τὸ (eines Stammes mit lat. *iecur*), die Leber, nach der Ansicht der Alten Sitz der Empfindungen und Leidenschaften, überh. des Lebens, dah. wurde auch auf die Beschaffenheit derselben (ob beide Lappen vorhanden od. nicht) bei Opferthieren grosses Gewicht gelegt, wenn man aus ihren Eingeweiden wahrsagte. Uebertr. das Innere, πρὸς ἧπαρ χωρεῖν ins Herz dringen, das Herz zerschneiden. *Iecur, pectus.*

ἤπαφε, s. ἀπαφίσκω.

ἠπεδανός, 3. (nach Schneid. u. Lob. eine Verlängerung von ἤπιος, nach den Alten von πέδον u. ἀ priv.), ep., schwach, hinfällig, gebrechlich. *Viribus destitutus, debilis.*

ἠπειρο-γενής, 2. poet. auf dem Festlande (in Asien) geboren. [V.

ἠπειρόομαι, Pass., Festland werden, *continens fio*.

ἤπειρος, dor. **ἄπ.**, ἡ (vermuthlich von ἄπειρος), 1) das feste Land im Gegens. zum Meer, κατὰ ἤπειρον zu Lande, ὁ κατ' ἤπ. πόλεμος der Festlandkrieg, ἐς τὴν ἤπ. u. **ἤπειρόνδε**, dem Lande zu, nach dem festen Lande hin, landwärts, im Gegensatz zum hohen Meere. *Terra.* 2) das Festland, im Gegens. zu den Inseln, κατὰ τὴν ἤπ. auf dem Festlande, πρὸς ἤπειρον nach dem Festlande zu. Bisw. im Gen. Ortsnamen hinzugefügt, sei es, um sie von gleichnamigen Inseln zu unterscheiden, wie in Ἀργεννοῦσαι τῆς ἠπείρου (auf dem Festlande), sei es, um anzudeuten, dass man in einem andern Erdtheile war. *Continens.* Im Bes. bezeichnet es a) Epeiros, den nördlich vom ambrakischen Meerbusen gelegenen Theil von Griechenland. b) Akarnanien mit Leukadien, ἤπ. μέλαινα genannt. c) den grossen Continent, die Erdhälfte, α) Asien (mit Afrika), und im Bes. das persische Gebiet von Asien, β) Europa. Dah. ἐφ' ἑκατέρας τῆς ἠπείρου auf dem beiderseitigen Festlande, od. im Plur. κατὰ τὰς ἠπείρους oder διοσαῖσιν ἀπείροις κλιθείς auf einer der beiden Erdhälften weilend.

ἠπειρώτης (dor. ἀπ.), ου, ὁ, **ἠπειρῶτις**, ιδος, ἡ, u. dav. **ἠπειρωτικός**, 3. (ἤπειρος) auf dem Festland, festländisch, dem Festlande od. auch Binnenlande angehörig, binnenländisch, Festlandbewohner, im Gegens. zum Insulaner od. zur Küsten- u. Inselstadt, ξυμμαχία Bündniss einer Landmacht. *Qui ad continentem pertinet, in continenti habitans.* Im Bes. 1) Asien od. dem persischen Reich od. Kleinasien angehörig, Unterthan des persischen Königs in Asien, Perser, Kleinasiate, Asiate. 2) der Epeirot, aus od. von Epeiros. Subst. τὸ ἄλλο ἠπειρωτικόν die übrigen Festlandbewohner (Ambrakioter, Leukadier u. Oeniader), od. πᾶν τὸ ἠπειρωτικόν das ganze Festland.

ἤ-περ, poet. **ἠέπερ**, als gerade, als eben, als selbst, auch blos für ἤ nach Comparativen, *quam*.

ἧ-περ (eigtl. Dat. von ὅσπερ), 1) wo, an welcher Stelle, abs. od. mit Gen. (bei Arr.). *Ubi.* 2) auf

dieselbe Weise wie, auf welche Weise, worin, wie eben, ganz wie. *Qua ratione, sicut.*

ἠπεροπεύς, ῆος, u. **ἠπεροπευτής,** οῦ, ὁ, ep. Betrüger, der durch schlaue Reden Andere berückt, Verlocker, Beschwatzer. *Deceptor, mendax.* Von

ἠπεροπεύω (nach Benf. und Curt. entspricht ἠπερ dem goth. *afar* später, anders, verschieden, u. der zweite Theil ist εἰπεῖν, also: anders reden, als mans meint), ep. täuschen, berücken, durch listige Reden bethören, abs. od. τινά, auch φρένα τινί und τινὰ ταῦτα Einem diesen Betrug spielen. *Decipio.* [*sartor.*

ἠπητής, οῦ, ὁ (ἠπάομαι flicken), der Ausbesserer,

ἠπίαλος, ὁ (nach Doederl. zushgd mit ἤπιος), Sp. ein Fieber, bei dem man am ganzen Körper zugleich Frost u. Hitze empfindet, *febris querquera.*

Ἠπιδανός, ὁ, ion. st. Ἀπιδανός, w. s.

ἠπιό-δωρος, 2. (δῶρον) ep., gütig im Geben, freigebig, *indulgens dando.* Von

ἤπιος, 3., poet. auch 2., Adv. **-ίως,** (Ableitung zw.) 1) gütig, billig, gnädig, abs. od. τινί gegen Jmdn, ἤπια εἰδέναι τινί gegen Jmdn freundlich gesinnt sein. Subst τὸ ἠπιώτερον grössere Milde, ὡς ἠπίως scheinbar milde und freundlich. *Lenis, -ter, mitis, propitius.* 2) act. mildernd, besänftigend, lindernd. *Leniens.*

ἤ-που, gewiss, wahrlich, wohl, ἤπου δή u. ἤπου γε δή mit u. ohne vorherg. μέν, geschweige denn. (Auch ἤ που geschrieben.) *Profecto.* (ἤ που, ep. oder, als wohl.)

ἠπύτα, ὁ, ep. st. ἠπύτης, laut rufend, *alta voce clamans.* Von

ἠπύω, dor. ἀπ-, ep. u. poet. 1) rufen, laut rufen, τινὰ μεγάλα, anrufen, τινά, zum Gruss, angeben, nennen, τινά τινι, rufen, sprechen, τινί zu Jmdm. *Clamo, alloquor, indico.* 2) intr. ertönen, brausen, rauschen. *Sono.*

ἦρ, ἦρος, s. ἔαρ.

ἦρα (Bekk. Ϝῆρα, Ableitung unsicher), Liebesdienst, Hilfe, gew. mit ἐπιφέρειν u. φέρειν τινί Jmdm einen Gefallen thun, θυμῷ der Neigung willfahren. (Neutr. plur., And. accus. sing.) Vgl. ἐπίηρα.

Ἥρα, ion. **Ἥρη,** ἡ, Hera, Juno, älteste Tochter des Kronos und der Rhea, Schwester und Gemahlin des Zeus und als solche die erste der Göttinnen, Göttin der Ehen u. Geburten. Daher schwuren die Weiber bei ihr, doch wurde die Betheuerungsformel νὴ τὴν Ἥραν auch von Männern gebraucht. Weil sie die Gemahlin des Zeus ist und Perikles Ζεὺς Ὀλύμπιος hiess, so wurde auch dessen Geliebte Aspasia von den komischen Dichtern Hera Aspasia genannt. Hera ist aber stolz, herrschsüchtig, hinterlistig und eifersüchtig. Weil ihr Paris den Preis der Schönheit nicht zuerkannte, ward sie Feindin der Troer. — Die Kinder, welche sie dem Zeus gebar, sind Hebe, Eileithyia, Ares u. Hephästos, ihre Lieblingsstädte Mykenä, Sparta u. Argos. Der Haupttempel der argeiischen Hera, auch Ἀκραία genannt, lag 10—15 Stadien von Argos entfernt, zwischen Argos u. Mykenä, dem vom Isthmos Kommenden zur Linken. In ihm befand sich ihre kolossale Statue von Praxiteles, sitzend, von Gold u. Elfenbein, auf dem Haupte einen Stephanos, auf welchem die Chariten u. Horen abgebildet waren, in der einen Hand einen Granatapfel, in der andern ein Skeptron mit einem Kukuk. Auch wurden hier alle fünf Jahre ihr zu Ehren die Heräen (Ἡραῖα) oder Hekatombäen gefeiert (Herod. 1, 31). Ebenso hatte sie ein **Ἡραῖον** in Platää mit Standbildern von Praxiteles u. Kallimachos, und auf dem Kithäron einen hölzernen Altar, wohin alle 7 Jahre, wenn die kleinen Dädalen gefeiert wurden, 14 Eichenbilder der Here geschafft u. dort verbrannt wurden. Dah. ihr Beiname Κιθαιρωνία. Ferner befand sich auch bei Korinth ein **Ἡραῖον** am Vorgebirge von Geranea, nach Andern auf der Burg zu Korinth, wo die Grabstätte der Kinder der Medea war, u. wo dieselben getödtet worden, u. das Eur. Med. 1382 erwähnte Sühnfest gefeiert wurde. Nicht minder gab es zu Samos ein berühmtes Heräon, welches Rhökos gebaut, aber schon die Argonauten gegründet haben sollen. Es soll eine Länge von 372 u. eine Breite von 189 Fuss gehabt haben. Auch noch in Epidauros u. Kerkyra finden wir Heräen.

Ἡραία, ἡ, Stadt an der Westseite von Arkadien, am Fluss Alpheios. Die Einw. οἱ **Ἡραιῆς.** Wegen **Ἡραῖον,** τὸ, s. Ἥρα.

Ἡράκλεια, ἡ (verst. πόλις), Heraklesstadt, 1) das trachinische (ἐν Τραχῖνι), Stadt an der Südgrenze von Thessalien. Der Einw. ὁ **Ἡρακλεώτης.** 2) ἡ Ποντική, Stadt in Bithynien am Meere, Kolonie der Megareer. Der Einw. ὁ **Ἡρακλεώτης,** das Gebiet ἡ **Ἡρακλεῶτις,** ιδος, verst. γῆ. 3) Stadt in Sicilien.

Ἡρακλείδης, ου, ὁ, 1) ὁ Ποντικός, d. h. aus Herakleia am Pontos, Philosoph und Verfasser von mehreren philosophischen, grammatischen und historischen Schriften, ungef. 338 v. Chr. Geb. 2) sonstiger Eigenn.

Ἡρακλῆς, ep. u. ion. **-έης,** gen. κλέους, ion. κλέος, ep. ῆος, dat. κλεῖ, poet. έει, ion. έι, ep. ῆι, acc. Ἡρακλέα (oft dreisilbig) u. κλῆ, ep. κλῆα, voc. Ἡράκλεις und Sp. Ἥρακλες, Herakles, lat. *Hercules,* zu Theben geborner Sohn des Zeus und der Alkmene, die mit Amphitryon, einem Perseiden, vermählt war, dah. Herakl. auch Amphitryons Sohn heisst. Durch den Hass u. die List der Hera, die seine Geburt aufhielt, wurde er der von Zeus ihm zugedachten Herrschaft über die Perseiden beraubt. Denn Zeus hatte geäussert, dem, der an diesem Tage von seinem Stamm werde geboren werden, solle jene Herrschaft zufallen, aber durch Hera's Veranstaltung wurde nicht Herakles, sondern Eurystheus von der Gemahlin des Sthenelos an dem Tage geboren. Herakles wuchs heran, stark an Körper u. Geist, u. wurde bes. ein geschickter Bogenschütze. Es schickte ihn daher aus Furcht vor seiner Kraft sein Pflegevater aufs Land, die Herden zu weiden, u. hier geschah es dass die Tugend und das Laster als Frauen ihm nahten und jede ihn zu gewinnen suchte. Und als er durch seine Tapferkeit Theben von einem drückenden Tribut an die Orchomenier befreit hatte, gab ihm der König von Theben Kreon seine Tochter Megara zur Gattin, die er aber nebst den Kindern später im Wahnsinn ermordete. Gleichwohl blieb er Dienstmann des Eurystheus und hatte diesem (12) bestimmte Arbeiten zu vollführen. Unter andern hatte er den Gürtel der Amazonenkönigin Hippolyte zu

holen, wobei er auch ins Land der Hyperboreer kam und mit der Echidna, die halb Mensch, halb Schlange war, drei Söhne zeugte, deren einer Skythos Stammvater der Skythen wurde. Vom Amazonenlande zurückgekehrt landete er in Troja und rettete die Hesione, Tochter des Laomedon, vor dem von Poseidon gesendeten Ungeheuer, erhielt aber die dafür versprochenen Rosse nicht. Daher er später mit 6 Schiffen (nach Andern mit 18) und einigen Begleitern Troja bekriegte u. eroberte, und als er auf der Rückkehr von Troja durch Hera nach Kos verschlagen u. von den dortigen Einwohnern angefallen worden war, den König Eurypylos selbst erschlug und mit dessen Tochter Chalkiope den Thessalos erzeugte. Noch einflussreicher wurde der Auftrag, die Rinder des Geryones zu holen. Denn Geryones wohnte auf der Insel Erytheia bei Cadiz, u. Herakles kam daher auf diesem Zuge zu vielen wilden Völkern, nach Aegypten u. Libyen, und setzte als Zeugen seiner Fahrten an den Grenzen von Libyen und Europa seine zwei Säulen: **Ἡράκλεαι** oder **Ἡράκλειαι**, auch **Ἡρακλέους στῆλαι**, worunter man theils wirkliche Säulen, theils Abyla, die nordwestliche Spitze des kleinen Atlas in Mauritanien, u. gegenüber den Berg Calpe an der heutigen Strasse von Gibraltar versteht. Herakles soll nämlich die Europa und Afrika verbindenden Felsen zerrissen u. so das atlantische und mittelländische Meer in Verbindung gesetzt haben. Noch Andere versetzen sie nach Gadeira od. Tartessos. Im Allgemeinen wird damit der äusserste Westen bezeichnet. — Auf der Heimreise kam er dann auch nach Italien und hatte hier wegen seiner Rinder einen Ringkampf mit Eryx, dem Sohne des Poseidon, zu bestehen, wobei er denselben erschlug. Ebenso erlegte er im Auftrag des Eurystheus die lernäische Hydra, die Tochter des Typhon und der Echidna. Endlich hatte er den Kerberos aus der Unterwelt zu holen. Es soll dies bald bei der Acherusischen Halbinsel bei Heraklea in Bithynien, wo es eine tiefe mephitische Höhle gab, bald am Vorgebirge Tänaron in Lakonike, bald zu Hermione in Argolis, bald zu Koronea in Böotien geschehen sein. Nachdem er so seine Dienste für Eurystheus verrichtet, bezwingt er den Flussgott Acheloos, der sich lange u. eifrig um Deïaneira, die Tochter des Königs Oeneus von Pleuron in Aetolien, beworben hatte, im Zweikampfe und zieht von da mit Deïaneira nach Tirynth, welches er von Amphitryon her als Erbherr besass. Als aber unterwegs der Kentaur Nessos, welcher die Reisenden über den Fluss Euenos setzte, beim Hinübertragen der Deïaneira Gewalt anthun will, durchbohrt ihm Herakles mit einem Pfeil das Herz. Sterbend gibt hierauf der Kentaur sein mit dem Gift der Hydra vermischtes Blut der Deïaneira als Zaubermittel, um sich ihres Gatten Liebe zu bewahren. Deïaneira nimmt es und als Herakles die Iole, Tochter des Eurytos in Oechalia, geraubt hatte und diese nach Trachis am Oeta, wohin Deïaneira mit ihrem Sohne Hyllos vor Eurystheus hatte flüchten müssen, mit andern Kriegsgefangenen vorausschickte, erfährt Deïaneira das Verhältniss zwischen Iole u. Herakles, u. sendet nun ihrem Gemahl einen mit jenem Zauber des Nessos getränkten Peplos. Sobald aber Herakles diesen beim feierlichen Opfer angelegt hat, wird er augenblicklich von fürchterlichen Brandqualen gemartert, und lässt sich auf den Oeta schaffen. Hier hatte Hyllos den Scheiterhaufen für ihn aufgerichtet und Philoktetes, Pöas' Sohn, erweist ihm den Dienst u. brennt den Scheiterhaufen an, wofür er den berühmten Bogen des Herakles erhält, ohne welchen Troja nicht erobert werden konnte. Er selbst lebte nun mit Hebe vereint bei den Göttern im Olymp, während sein Schatten in der Unterwelt weilte, u. fand in Hellas allgem. Verehrung, indem theils die warmen Quellen (z. B. Thermopylä), theils die Wege u. Reisenden (Ἡρ. ἡγεμών), theils die Gymnasien unter seinem Schutze stehen, wie in Kynosarges, der Vorstadt auf der Ostseite Athens. Ausserdem gab es **Ἡράκλεια**, Tempel des Herakles, in Marathon, Chäronea u. in Theben, wo er am südwestlichen Ende der Stadt lag u. ein Hohlweg von der Kadmeia zu ihm führte. Auch führte eine Art Trinkbecher seinen Namen (Ἡρακλέους σκύφος), weil er als starker Trinker galt. Selbst Aegypten soll ihn bei Canopus verehrt haben, u. die Phönikier hatten ihren Melkarth, ähnl. dem Herakles. Man schwor dah. bei ihm, νὴ τὸν Ἡρακλέα, u. ὦ Ἡράκλεις od. blos Ἡράκλεις ist ein oft vorkommender Ausdruck des Staunens u. der Bewunderung: o Herakles! o Himmel! um Gottes Willen! potz tausend! Von seinen zahlreichen Nachkommen, οἱ **Ἡρακλεῖδαι**, leiteten die mächtigsten Familien ihren Stammbaum ab. So 1) von Thessalos (s. oben) die Aleuaden in Thessalien. 2) Tlepolemos, den H. mit der Astyocheia erzeugt, hatte in Rhodos viele Städte gegründet. 3) von Temenos, einem Sohne des Aristomachos, der ein Sohn des Kleodäos, also Enkel des Hyllos, war, schrieben sich die Temeniden, die Gründer des makedonischen Reichs her, und Philipp wie Alexander leiteten ihr Geschlecht davon ab, so dass Alexander dem Herakles eine besondere Verehrung bewies u. ihn zu seinem Vorbilde nahm. 4) von Hyllos endlich u. dessen Söhnen, die vor Eurystheus unter andern nach Attika flohen u. hier bei Demophon, einem Sohne des Theseus, Schutz fanden, wurde nicht nur ein Drittheil des dorischen Landes beherrscht, sondern auch die Eroberung des Peloponneses in mehrern Zügen versucht, bis sie etwa 100 Jahre nach Hyllos' Tode gelang, worauf dann die Zwillingssöhne des Aristodemos, eines Sohnes des Aristomachos und Enkels des Hyllos, Prokles u. Eurysthenes, die Gründer des lakedämonischen Königshauses wurden, während Temenos Argos u. Kresphontes (beides Herakliden) Messene erhielten. Adj. dav. **Ἡράκλειος**, 2. u. 3., ion. **-ήιος**, ep. **-ήειος**, 3.

ἤραρε, s. ἀραρίσκω.

ἠρέμα (vielleicht verwandt mit ἔρημος), Adv. leise, still, im Stillen, ruhig, ein wenig, ἠρ. γελᾶν lächeln, oder gelassen, bedächtig, langsam, Schritt vor Schritt, nach und nach. *Quiete, placide, pedetentim, paulatim.* Adj. dazu **ἠρεμαῖος**, 3. mit einem Compar. ἠρεμέστερος, Adv. **-στέρως**, still, ruhig, ἠρεμεστέρως ἔχειν ruhiger, friedlicher sein, *quietus.* (Dafür N. T. **ἤρεμος**, 2.)

ἠρεμέω (ἠρέμα), ruhig, still sein, ruhen, ruhig

bleiben, feststehen, τὸ ἠρεμεῖν Ruhe. *Quietus sum, maneo.* Davon

ἠρεμία, ἡ, Stille, Ruhe, *quies.*

ἠρήρει, plqpf. v. ἀραρίσκω, w. s.

ἦρι (entw. zu ἠώς, αὔ-ριον oder zu goth. *air* frühe), ep. Adv., früh, in der Frühe, am Morgen, stets μάλ' ἦρι od. ἦρι μάλα, *mane.*

ἠρι-γένεια, ἡ (St. γεν), ep. die am Morgen geborne, Beiw. der Eos. Auch als Eigenn. Göttin der Frühe. *Tempore matutino nata.*

Ἠριδανός, ὁ, fabelhafter Fluss, der sich im Nordwesten vom Rhipäengebirge kommend in den Okeanos ergiesst; später auf den Po gedeutet.

ἤριχον, s. ἐρείκω.

ἠρινός, 3. = ἐαρινός, *vernus.*

ἠρίον [ῐ], τὸ, Erdhügel, Grabhügel, Grab, *bustum.*

ἤριπον, s. ἐρείπω.

Ἡρό-διχος, ὁ, aus Selymbria, gelehrter Arzt, wird als Lehrer des Hippokrates genannt.

Ἡρό-δοτος, ὁ, Geschichtschreiber aus Halikarnassos in Karien, geb. um 480 v. Chr. Geb.

ἠρόμην, s. εἴρω I. **ἦρος,** s. ἔαρ. **ἦρσα,** s. ἀραρίσκω. **ἤρυγε,** s. ἐρεύγομαι. **ἠρύκακον,** s. ἐρύκω.

ἡρωικός, 3. (ἥρως) heroisch, heldenartig, τὴν ὄψιν dem Gesicht nach, *heroicus.* Ebenso ἡρῷος, 3. heroisch, vom Versmass (dem Hexameter).

ἡρῷον, τὸ, ion. **ἡρώιον,** Heiligthum eines Heros, anfänglich Grabstätte des Heros, wozu später auch historische Personen erhoben wurden, dann überh. Heroenheiligthum, Heroentempel, *heroum.* Von

ἥρως, ὁ, gen. ἥρωος (mit verkürzter Mittelsilbe), dat. ἥρωι, poet. ἥρῳ, acc. ἥρω, ep. ἥρωα, elid. ἥρω', ion. ἡρων, acc. plur. auch ἥρως st ἥρωας (nach Curt. verw. mit lat. *vir*, nach Andern mit *herus* Herr), 1) der Heros, Held, der Edle, bei Hom. überh. jeder freie Mann, Ehrenmann. 2) der Halbgott, ein Mittelgeschlecht zwischen Göttern und Menschen, zunächst alle die, welche von väterlicher oder mütterlicher Seite von einer Gottheit abstammten. 3) untere Gottheiten einzelner Länder und Städte, bes. Städtebegründer und sonstige Wohlthäter oder ausgezeichnete Personen, die man vor dem Kampfe um Sieg anflehte, denen man opferte u. Todtenspenden (χοαί) aufs Grab goss. In Argos gehörten sie sogar zu den χθονίοις θεοῖς. Sie schützten ihrerseits die Einwohner u. werden dah. bes. beim Einrücken in ein fremdes Gebiet als Schutzpatrone des Landes angerufen, um sich ihre Gunst zu sichern. Nach der persischen Religionslehre galten die Izads dafür, worunter ebenfalls berühmte Männer gehörten, die unter die Zahl der Götter aufgenommen wurden. *Heros.*

Ἡρώων πόλις, ἡ, Stadt in Unterägypten, unweit des heutigen Suez, jetzt Ruinen bei Abu-Keischeid.

ᾗς, Sp. st. **ἦσθα,** u. dor. st. **ἦν,** s. εἰμί.

ᾖσαν, poet. st. **ᾔδεσαν** u. **ᾖσμεν,** s. εἶδον.

ἥσατο, s. ἥδομαι.

Ἡσίοδος, ὁ, epischer Dichter des äolischen Stammes (aus Askra), etwa 100 Jahre jünger als Homer (zwischen 900 und 800 vor Chr.). Seine Gedichte sind Werke u. Tage, Theogonie, Schild des Herakles.

ἧσσα od. **ἧττα,** ἡ, das Unterliegen, die Niederlage, Demüthigung, und zwar zunächst im Kriege, abs. od. τινός, Jmds u. in etwas, *clades.* Zu

ἡσσ- od. **ἡττάομαι,** fut. ἡσσηθήσομαι, doch auch ἡττήσομαι, ion. **ἑσσόομαι,** zsgz. **ἑσσοῦμαι** (impf. ἑσσούμην, aor. 1. ἑσσώθην), Adj. verb. **ἡσσητέα** (ἥσσων), schwächer, geringer sein, nicht gleichkommen, nachstehen, den Kürzern ziehen, unterliegen, übertroffen, überwältigt, geschlagen, besiegt, niedergedrückt werden, sich unterwerfen, abhängig sein, sich fügen, nachgeben, im Bes. den Process verlieren, theils abs. τὸ ἡσσῆσθαι die Niederlage, τὸ ἡττώμενον der unterliegende Theil, theils τί und τινί und ἔν τινι in etwas, τινί auch durch etwas, ὑπό, πρός τινος von Jmdm, oder (dem im Worte liegenden Compar. entsprechend) blos τινός von Jmdm od. etwas, διά τινα durch Jmdn, ἔν τινι vor Jmdm od. etwas, bisw. mit hinzugef. Partic. ἀντιδωρούμενον in Gegengeschenken, od. τινὸς εὖ ποιοῦντος von Jmdm im Wohlthun übertroffen werden. Uebertr. τῆς ἀληθείας nichts wider die Wahrheit können, αἰσχροῦ sich zu einer schändl. That hinreissen lassen, τοῦ ἀγρυπνεῖν dem Nachtwachen erliegen, τοῦ δεινοῦ sich von der Noth besiegt erklären, τοῖς ὅλοις ganz verloren sein, τοῖς λογισμοῖς der Klugheit erliegen. *Vincor, succumbo, cedo.* Von

ἥσσων, ἥττων, ion. **ἕσσων,** 2., Compar. ohne Positiv, wozu der Superl. ἥκιστος, gew. als irreg. Compar. zu κακός gezogen (nach Curt. St. ἠκ, vgl. ἦκα), geringer, an Zahl weniger, an Kräften schwächer, untauglicher, weniger tüchtig, an Rang niedriger, nachstehend Im Bes. unterliegend, überwunden, besiegt, bezwungen oder zu schwach gegen etwas, ganz eingenommen, ergeben; theils abs. τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν Unrecht zu Recht machen; ὁ ἥττων der Untergebene, theils τί od. τινί an, in etwas, z. B. τὸν νοῦν zu schwach in dem, was ich für richtige Ueberzeugung halte, oder einer Sache unterliegend, bes. aber τινός als Jmd oder etwas, Jmdm nicht gewachsen, zu schwach für etwas sein, πόνον unvermögend Arbeiten zu ertragen, τῶν αἰσχρῶν einer schlechten Sache ergeben, χρημάτων bestechlich, τιμῆς ehrgeizig. *Minor, inferior, impar, nimis deditus.* Neutr. Adv. geringer, weniger, theils abs. καὶ μᾶλλον καὶ ἧττον mehr oder weniger, od. τί um etwas, od. mit folg. ἤ od. Gen. als Jmd oder etwas, mit Neg. οὐχ, οὐδὲν, μηδὲν ἧσσον nicht minder, nichts weniger, nichts desto weniger, dessen ungeachtet, u. als Litotes: mehr, um so mehr, eben so sehr. *Minus.*

ἡσυχάζω, fut. άσω und άσομαι (ἥσυχος), ruhen, a) Ruhe haben, ruhig sein, ruhig oder still stehen, ruhig liegen, schweigen, τὸ ἡσυχάζον die Stille der Nacht. *Conquiesco, non moveor.* b) Ruhe halten, ausruhen, sich ruhig verhalten, ruhig liegen bleiben, Halt machen. *Consisto.* c) zur Ruhe kommen, beruhigt werden, rasten. Abs. oder τινί mit etwas oder Jmdm zu Gefallen, πρός τινι bei etwas, περί τι in der Gegend von etwas. *Placor.* (Auch: zur Ruhe bringen.)

ἡσυχαῖος, dor. ἁσ-, 3., Comp. ἡσυχαίτερος, **ἡσύχιος,** 2. u. **ἥσυχος,** 2., Comp. ἡσυχώτερος (St. ἡς in ἧμαι), ruhig, ἡς. γίγνεσθαι zur Ruhe

kommen; a) still, leise, stillschweigend. b) langsam, behutsam, ὀργῇ ὑποτιθέναι ἥσυχον πόδα eigentl. dem Zorn einen ruhigen Fuss unterlegen, d. h. dem Zorne in so weit Einhalt thun, um seinen hastigen Schritt zu mässigen. c) friedliebend, gemässigt, leidenschaftslos, unthätig. Das Adj. steht oft, wo wir im Deutschen das Adv. erwarten, z. B. ἥσυχος κατεθεάτο. Adv. Redensarten dagegen sind: ἐν ἡσύχῳ ungestört, ἀφ' ἡσύχου ποδός ruhig sitzen bleibend. Subst. τὸ ἥσυχον der Zustand der Ruhe, die Liebe zur Ruhe. *Quietus, silens, lentus, tranquillus.* Adv. ἡσύχῇ, auch -χῆ geschrieben, u. ἡσύχως, ruhig, still, leise, heimlich, geräuschlos, langsam, allmälig, gelassen, schwach. *Quiete, modice, pedetentim, tranquille.* Davon

ἡσυχία, ion. **ίη, ἡ,** Ruhe, Stille, Schweigen, Unthätigkeit, Musse, Rast, Ungestörtheit, Zufriedenheit, Sorglosigkeit, Zurückgezogenheit, Frieden, Friedensliebe, Einsamkeit, abs. ἐν ἡσυχίᾳ εἶναι ungestört leben, ähnl. ἡσυχίαν ἄγειν im Genuss der Ruhe sein, in Frieden leben, sich der Ruhe erfreuen, dah. auch sie gern haben, sich ruhig verhalten, Ruhe halten, Zurückgezogenheit beobachten, ruhig bleiben, schweigen oder Halt machen, Rast halten, ἡσ. πολλὴν ἄγειν in tiefem Frieden leben, τὴν ἡσ. ἄγειν die Ruhe, welche Einer gewöhnlich hält, halten oder die besprochene Ruhe, Zurückgezogenheit beobachten. Aehnl. ἡσυχίαν ἔχειν Ruhe halten, still stehen, ruhig zusehen, sich ruhig verhalten, nichts unternehmen, abs. u. πρός τινα. Andre Wendungen sind: ἐν ἡσυχίῃ τι ἔχειν u. ἐν ἡ. σφέας αὐτοὺς ἔχειν etwas verschweigen, sich still u. schweigend verhalten, δι' ἡσυχίας ἔχειν τινά Einen in Ruhe halten. Adv. Redensarten: καθ' ἡσυχίαν in Ruhe, in der Stille, mit Musse, allmälig, gemüthlich, ruhig, friedlich, auch während des Friedens, κατὰ πολλὴν ἡσυχίαν ganz ruhig, καθ' ἡσυχίας κεῖσθαι in Ruhe daliegen, von Verstorbenen, die nicht betrauert werden. Aehnl. ἐφ' ἡσυχίας in Ruhe, μετὰ πλείστης ἡσυχίας ganz ungestört, ganz freies Spiel habend, aber ἐν τῇ ἡσ. im Frieden, ἐκ τῆς ἡσ. ἐφάνη d. h. aus seiner Zurückgezogenheit, u. Κορίνθου ἕνεκα ἡσυχίας um die Korinther in Ruhe zu halten. Es steht theils abs., theils mit τινός vor Jmdm oder etwas u. Jmds, ἡσ. τῶν ἀνθρώπων ἐγένετο περί τι es ward stille um etwas, auch ἡ ἀπὸ τῆς εἰρήνης ἡσ. die Ruhe in Folge des Friedens, od. mit Inf. ἡσυχίαν ποιεῖν τινι πράττειν Einem freie Hand geben zu thun. *Quies, tranquillitas, cessatio, solitudo.*

ἡσυχιότης, ἡ, (-χιος) Bedachtsamkeit.

ἤ-τε, ep. oder auch (indem τέ das Verhältniss der Beiordnung bezeichnet), ἤτε — ἤτε sei es — oder (s. ἤ), *sive.*

ἦτην u. ähnl. s. εἰμί, aber **ἤτην,** s. εἶμι.

ἤτοι, 1) ep. = ἤ τοι (wie es Bekk. schreibt) traun, fürwahr, allerdings, wahrlich, doch, freilich, gleichwohl, nun, ἀλλ' ἤτοι aber doch, allein gleichwohl, im Nachsatz: sondern vielmehr; ἤτοι μέν u. einfaches ἤτοι ep. oft = μέν. *Sane, certe, quidem.* 2) = ἤ τοι, entweder, gew. in Correlat. mit nachfolg. ἤ oder. *Aut certe.*

ἦτορ, ορος, τὸ (Ableitung unsicher), ep. u. poet. das Herz, auch für στῆθος, insbes. das Leben, oder von Neigungen, Trieben, Freude, Schmerz, wie unser Herz, Gemüth, auch für Seele, Geist; χάλκεον ἦτορ eherne Lunge. *Cor, anima, animus.*

ἤτριον, τὸ, der Aufzug, das Gewebe.

ἦτρον, τὸ (ἦτορ), der Unterleib, Bauch, namentlich vom Nabel abwärts, *venter imus.*

ἧττα, ἡττάομαι, ἥττων, s. ἧσσα u. s. f.

ἥττημα, τὸ, N. T. die Niederlage, der Verlust, [Schaden.

ἠυ-γένειος, 2. s. εὐγένειος.

ἠΰ-κομος, 2. ep. schönhaarig, *pulchra coma* [*praeditus.*

ἠΰς, s. ἐΰς.

ἠΰτε, ep. Partik. 1) wie, gleichwie, auch nach Compar.: μελάντερον, ἠΰτε πίσσα schwärzer (als sie wirklich ist, nämlich) wie Pech = so schwarz wie Pech. 2) wie wenn = ὡς ὅτε, mit Ind. u. Conj. *Veluti, sicut.*

Ἡφαιστιέες, οἱ, Einw. der Stadt Hephästia auf Lemnos. *Hephaestienses.*

Ἡφαιστό-πονος, 2. poet. von Hephästos verfertigt.

Ἥφαιστος, ὁ, 1) Hephästos, lat. *Volcanus,* Sohn des Zeus und der Hera, Gott des Feuers, welches dah. bei Hom. φλὸξ Ἡφαίστοιο heisst, und derjenigen mechanischen Künste, welche des Feuers bedürfen, der Metallarbeiten, dah. κλυτοτέχνης, κλυτόεργος und χαλκεύς. Er war hässlich von Gestalt, schwach auf den Füssen u. lahm (ἠπεδανός, χωλός, ἀμφιγυήεις). Seine Gemahlin ist in der Il. Charis, in der Od. Aphrodite, und sein Aufenthaltsort der Olymp, wo er für Zeus Mundschenkendienste verrichtet u. auch seine Werkstatt hat. Auf Erden war sein Lieblingsort Lemnos wegen des Vulkans Mosychlos, wo er ebenfalls seine Schmiedewerkstätten hat, aus denen Feuersäulen emporsteigen. Er war Freund der Griechen. In Athen wurde bei seiner Feier, den Hephästeien, Nachts ein Fackellauf gehalten. So nennt Xen. das heilige Feuer der Perser u. Herod. die Hauptgottheit zu Memphis, den Ptah, der dort einen Tempel **Ἡφαιστεῖον** hatte. Seine früheren bildlichen Darstellungen bestanden in kleinen zwergartigen Bildern, die man an dem Altar des Hauses aufstellte. 2) ep. u. poet. Appell. für Feuer, dah. πευκάεις Ἥφαιστος die Pechlohe des Feuers.

Ἡφαιστό-τευκτος, 2. poet. von Hephästos bereitet. *A Volcano procreatus.*

ἦφι, ep. st. ᾗ, s. ὅς II.

ἠχεῖον, τό, Sp. Becken. Von

ἠχέω, mit Impf. Iterativf. ἠχέσκε, 1) intr. schallen, tönen, dröhnen, nachhallen. *Insono.* 2) trans. ertönen lassen, κωκυτόν ein Gejammer stöhnen, *edo;* dah. Pass. erschallen. Von

ἠχή, ἡ, u. Sp. **ἦχος, ὁ,** Ton, Schall, Getön, Geräusch, Gebrause, Gesumme, ἠχῇ mit oder unter Geräusch, mit Lärm. Uebertr. Gerede (auch Rede). *Sonus.*

ἠχήεις, εσσα, εν, ep. (ἠχή) schallend, tönend, brausend, tosend, *sonorus.*

ἤχημα, τὸ, dor. ἄχ., poet. das Schallen.

ἧχι, ep. st. ᾗ (ὅς I.), Adv., wo, *ubi.*

ἦχος, s. ἠχή.

ἠχώ, dor. **ἀχώ,** gen. όος, zsgz. οῦς, Acc. ἠχώ, ἡ, (ἠχή), Schall, Laut, Klage, insb. Wiederhall, übertr. ion. Kunde (v. einem Aufsehen erregenden Ereigniss). *Sonus, echo.*

ἠῶθεν (ἠώς), ep. Adv. vom Morgen an, daher

früh Morgens, mit Tagesanbruch; gew. vom nächsten Morgen gebraucht, morgen früh. Vgl. ἕωθεν.

ἠῶθι (ἠώς), ep. Adv., morgens, am Morgen, stets ἠ. πρό um Morgen hin, ehe das volle Tageslicht heraufkommt, vor dem Morgenroth, vor Tageslicht, *mane*.

ἠών, dor. ᾀών, s. ἠιών. **ἠῷος**, s. ἑῷος.

Ἠώς, ἡ, auch ἠώς geschrieben (s. ἕως), Eos, lat. *Aurora*, die Göttin der Morgenröthe, Tochter des Hyperion und der Euryphaëssa od. Theia, Gemahlin des Tithonos, Mutter des Memnon. Sie hat ihre Wohnung im westlichen Aea, weil der aus der sonnenlosen Unterwelt Kommende hier zuerst wieder in das Gebiet der Tageshelle eintritt und das Sonnenlicht sich wieder vor ihm aufthut (zw.). Sie erhebt sich des Morgens aus dem Lager ihres Gemahls oder aus dem Okeanos u. verbreitet dann ihr Licht über die ganze Erde, indem sie mit einem Zweigespann fährt.

Θ.

Θ, der achte Buchstabe des griech. Alphabets. Als Zahlzeichen θ′ = 9.

θαάσσω, s. θάσσω.

θαέομαι, θαητός, s. θεάομαι, θεατός.

θαιρός, ὁ (nach Curt. zusammenh. mit θύρα), ep. die Thürangel, d. i. der Zapfen oben u. unten am Thorflügel, der sich in einer Vertiefung der Unterschwelle und des Thorsturzes (Mutter) dreht, *cardo ianuae*.

θακέω, poet., ion. **θωκέω**, (θᾶκος), sitzen, abs. oder τινί und ἔν τινι auf oder in etwas, auch κατά τι an etwas, und ἔν τισι unter Einigen, *sedeo*. (Dafür Sp. θακεύω.) Davon

θάκημα, τό, poet. u. **θάκησις**, εως, ἡ, poet., das Sitzen, der Sitz, bes. der Schutzflehenden im Tempel, Tempelsitz, Altarsitz, *sessio*.

θᾶκος (θάσσω), ion. **θῶκος**, ep. ged. **θόωκος**, ὁ, 1) Sitz, Sessel, auch im Plur. θῶκοι ἀναπαυστήριοι Ruhebänke; der königliche Thron (vor dem Palaste), auch der geheiligte und noch später gezeigte Platz in Theben, wo der Seher Teiresias aus dem Fluge der Vögel weissagte, bei Soph. θᾶκος ὀρνιθοσκόπος genannt. *Sedes, sella*. 2) Sitzung, Versammlung; θῶκόνδε als Adv. zur Sitzung. *Consessus*.

θαλάμευμα, τό (θαλαμεύω), poet., **θαλάμη**, ἡ, ep. u. poet., u. **θάλαμος**, ὁ (dies oft im Plur. = Sing.) [Ableitung zw.], 1) Lager, Behausung, Wohnort, bes. eingeschlossener, Höhle, von Thieren: Schlupfwinkel. *Cubile*. 2) (θάλαμος) im Bes. der hintere Theil des Hauses zu ebener Erde, dah. a) Schlafgemach, Ehegemach, Brautgemach. Uebertr. heisst der Hades ein allbettendes (παγκοίτης) Brautgemach, wenn von jungen Leuten, bes. Verlobten, die Rede ist. b) Frauengemach, Frauenwohnung, weil sich diese ebenfalls zu ebner Erde im hintern Theile des Hauses befand. Uebertr. heisst das Mittelmeer θ. der Amphitrite. c) ep. jedes verschlossene, wenig zugängliche Gemach im hintern Erdgeschosse des Hauses, Vorrathskammer. Adv. θάλαμόνδε nach der Kammer hin. *Cubiculum, conclave*. Davon

θαλαμη-πόλος, ὁ, ἡ (πέλομαι), 1) poet. ins Brautgemach eintretend. 2) im Bes. im Schlafgemach aufwartend, dah. a) ὁ, Sp. ein Eunuche, der die Frauengemächer bewacht, Haremsdiener. b) ἡ, ep. u. poet. die Kammerfrau, Zofe. *Qui thalamum ingreditur, cubicularis*.

θαλαμιή, ἡ, verst. ὀπή, ion. Ruderluke, d. i. das Loch im Schiffsbord, durch welches das Ruder geht.

θαλάμιος, ὁ, Ruderer der untersten Bank (die der mittlern hiessen ζευγῖται, die der obersten θρανῖται), *remex infimi ordinis*.

θάλαμος u. **θάλαμόνδε**, s. θαλάμευμα.

θάλασσα, -ττα, ἡ (verw. mit ἅλς), 1) das Meerwasser. *Aqua marina*. 2) die See, das Meer, a) im Gegens. zum Lande, θαλάσσῃ χρῆσθαι Seefahrt treiben, das Meer befahren, ἄπλους γίγνεται ὑπό τινος es wird durch Jmdn unsicher, ἐμφέρεται es stürmt, tobt, ὑπερέχει die Meereswogen schlagen über Einen zusammen, τὸ τῆς θ. κράτος die Herrschaft zur See, ἀπὸ θαλάσσης vom Meere, von der Seeküste aus, τὰ ἀπὸ θαλάσσης die Küstenseite, ἄπο θαλάσσης entfernt vom Meere, vom Meere ab, διὰ θαλάσσης auf dem Meere, zu Wasser, ἐκ θ. von der Seeseite, vom Meere aus, ἐν (τῇ) θ. auf dem Meere, zu Wasser, ἐπὶ (τῇ) θαλάσσῃ am Meere, zur See, ἐπὶ θάλασσαν nach dem Meere zu, an das Meer hinab, ἐς (τὴν) θάλασσαν nach dem Meere hin, bis zum Meer, κατὰ θάλασσαν zu Wasser, zur See, τὰ κατὰ θ. die Schiffsgüter, περὶ (τὴν) θ. am Meere, πρὸς τῇ θ. zur See, πρὸς τὴν θ. am Meere, τὰ πρὸς θάλασσαν an der Seeseite. b) im Gegens. zum Festlande: ἐκ θ. ξυμμαχικόν d. h. von den Inseln. c) im Gegens. zu Ὠκεανός das mittelländische Meer, auch bezeichnet durch ἥδε ἡ θ., ἡμετέρα, ἡ παρ' ἡμῖν, ἡ ἐντός, Ἑλληνική d. i. das Meer, woran die Griechen wohnten, od. ἡ πρὸς Ἀθήνας das Meer bei Athen, Ἀτλαντική u. s. w. Doch brauchten es Spätere auch vom grossen Okean, indem sie μεγάλη, ἡ ἔξω hinzufügten. Im Bes. auch das sogenannte Erechtheische Meer im Erechtheustempel zu Athen, ein natürlicher Salzquell, der beim Wehen des Südwinds aufzubrausen pflegte. Ihn soll Erechtheus Poseidon mit seinem Dreizack aus der Erde geschlagen haben. *Mare*. Dav.

θαλασσεύω, im Meere sein od. liegen, *in mari* [*versor*.

θαλάσσιος, 3., poet. auch 2., Sp. -ττιος (θάλασσα), zum Meere gehörig, das Meer betreffend, θαλάσσιον ἐκρίπτειν Einen ins Meer hineinwerfen, ἔργα Meeresgeschäfte, Meeresschifffahrt, Fischfang, ἀνήρ, ἄνθρωπος mit dem Seewesen sich beschäftigend, seefahrend, auch allein: Seefahrer, Seeleute. *Qui s. quod maris est, nauticus*.

θαλασσο- od. **θαλαττοκρατέω**, (wie von θαλασσο-κρατής) das Meer beherrschen, die Herrschaft zur See haben, auf der See überlegen sein, ναυσί mit den Schiffen; *maris imperium teneo*.

θαλασσο- od. **θαλαττο-κράτωρ**, ορος, ὁ, Herr

des Meeres, γίγνεσθαι das Uebergewicht zur See erhalten. *Maris imperium tenens.*

θαλασσό-πλαγκτος, 2. poet. auf dem Meere herumgetrieben od. herumirrend.

θαλασσό-πληκτος, 2. poet. meergepeitscht.

θάλεα, έων, τά, ep. (θάλλω) was das menschliche Gedeihen bedingt, Nahrung, das Gute.

θαλέθω, ep. u. buk. = θάλλω, nur pr. u. impf. 1) intr. blühen, grünen, absol. u. τινί = strotzen v. etwas. 2) trans. (buk.) hervorbringen, τί.

Θάλεια, ἡ, 1) eine Nereïde, Tochter des Nereus u. der Doris. 2) eine der neun Musen, nach welcher das dritte Buch Herodots benannt ist, später als Muse des Lustspiels betrachtet.

θαλερός, 3. ep. u. poet., mit dem ep. fem. **θάλεια** (θάλλω), poet. blühend, nur in übertr. Bdtg als Sinnbild schönen Glanzes u. schwellender Fülle, dah. a) frisch, kräftig, munter, γάμος Heirath in der Jugendblüte, μηρώ strozzende, kräftige Lenden, χαίτη volle Mähne. b) hervorquellend, vollschwellend, reichlich, häufig, δαὶς θάλεια ein reichliches, köstliches Mahl, φωνή, γόος helle Stimme, helles Wehklagen, ὕπνος ein tiefer Schlaf. Subst. b. Plat. (αἱ) θάλειαι blühendes Glück, Lebensfreunden. *(Res floridae,) floridus, vegetus.*

Θαλῆς, ὁ, gen. Θάλεω, acc. Θαλῆν, voc. Θαλῆ, 1) Thales aus Milet, einer der sieben Weisen, sagte 610 eine Sonnenfinsterniss vorher. 2) Θάλης, gen. Θάλητος, Dichter u. Freund Lykurgs.

θαλία, ion. -ίη, ἡ (θάλλω), ep., ion. u. poet. eigtl. Blüte, übertr. blühendes Glück, Ueberfluss, Lebensfreude, ἐν πολλῇ θαλίῃ in reicher Segensfülle. Plur. Festfreude, Festlichkeit, fröhliche Gelage (überh. Schmaus). *Lautitia, epulae.*

θαλλός, ὁ, u. ep. u. poet. **θάλος, εος, τό**, grüner Zweig, bes. Oelzweig, mit u. ohne ἐλαίας; collect. Laub. Uebertr. Sprössling, Zweig von Menschen mit dem Nebenbegriff jugendlicher Kraft u. Anmuth. *Ramus, frons, germen.* Von

θάλλω, aor. 2. ἔθαλον, pf. 2. τέθηλα (in Bdtg des Präs.), part. τεθηλώς, fem. ep. τεθαλυῖα st. τεθηλυῖα wegen des Versmasses, plqpf. τεθήλει (St. θαλ), 1) blühen, in Ruhm und Ansehn stehen, in voller Kraft stehen, Part. blühend, üppig, voller Kraft, berühmt. *Floreo.* 2) übertr. theils abs.: gedeihen, in der Blüte der Jahre stehen, reichlich sein, theils τινί wovon blühen, von etwas umblüht sein, woran Ueberfluss haben, wovon strotzen, βίῳ in voller Lebenskraft blühen, μετὰ μνήμης im Angedenken fortblühen. *Vigeo.*

θαλπιάω, ep. = θάλπω, part. θαλπιόων, warm [sein.

θάλπος, εος, τό, meist. im Plur., Wärme, Hitze, abs. od. θεοῦ d. h. des Helios. Uebertr. Feuerpein, Brand. *Aestus.*

θάλπω (nach Curt. verwandt mit θερ in θέρομαι), 1) trans. warm machen, erwärmen, glühend brennen, abs. u. τί, auch übertr. vom Krampf der Krankheit. Pass. warm werden, schwitzen, übertr. erhitzt werden, ἀνηκέστῳ πυρί von unheilbarer Fieberglut. *Calefacio.* (Im N. T. auch hegen u. pflegen.) 2) intr. warm werden, warm sein. *Calefio.* Davon

θαλπωρή, ἡ, ep. eigtl. Erwärmung, doch stets übertr. Erquickung, Trostgrund, Hoffnung, Ursache zur Freude, Freude. *Spes grata, laetitia.*

θαλύσια, τά, verst. ἱερά (θάλλω), ep. u. buk., Ernteopfer, Erstlingsopfer der Feldfrüchte, welche den Göttern dargebracht wurden (später nur der Demeter), *primitiae frugum.*

θαλυσιάς, ἡ, ὁδός, buk. Reise zum Erntefest.

θαμά, Adv. (ἅμα), oft, häufig, schnell hinter einander, beständig. *Saepius, frequenter, crebro.*

θᾶμα, ατος, τό, buk. = θέαμα (La. zw.).

θαμβέω, 1) Sp. trans. in Schrecken setzen, erschrecken, dah. Pass. abs. u. διά τινος durch etwas erschreckt werden. *Obstupefacio.* 2) ep., poet. u. Sp.intr. staunen, erstaunen, erschrecken, abs. od. τί worüber erstaunen, etwas anstaunen, in Od. 17, 367 τινά Einen mit Staunen betrachten. *Obstupesco.* Von

θάμβος, εος, τό (Wurz. ταφ in ἔ-ταφ-ον, s. τέθηπα, verwandt θεάομαι, von der Wurz. θαϝ), Staunen, Verwunderung, Erschrecken, θάμβει τόλμης durch die staunenswerthe Kühnheit des Wagnisses. *Stupor, miraculum.*

θαμειός, 3. ep. u. im Plur. ep. auch **θαμέες**, οἱ, αἱ, dat. θαμέσι, acc. θαμέας (θαμά) häufig, dicht, dicht neben einander, dicht gereiht, haufenweise. *Densus, frequens.*

θαμίζω (θαμά), 1) wiederholt oder häufig kommen od. gehen, gern einkehren, abs. θαμίζων εἶσιν er fährt häufig hin u. her, od. ἐπί τινα. *Ventito.* 2) ep. häufig sein, κομιζόμενος θάμιζεν er wurde häufig gepflegt. *Frequens sum.*

θαμινά, Adv., eigtl. Neutr. pl. vom ungebr. θαμινός, häufig, oft. *Frequenter, saepe.* Dav.

θάμνος, ὁ, im Sing. u. Plur. Gebüsch, Gesträuch, Gestrüpp, Buschwerk; aber θ. ἐλαίης Gewächs des Oelbaums von einem ganzen Baum gesagt. *Fruticetum.*

Θάμυρις, ιος, ὁ, acc. ριν [ᾰ], Thamyris, Sohn des Philammon und der Argiope, wahrsch. aus Pieris am Olympos in Thrakien, der nach dem südlichen Griechenland (zunächst Böotien am Helikon) gekommen war u. als Sänger an den Höfen der Fürsten umherzog.

θανάσιμος, 2., **θανατικός**, 3. Sp. u. **θανατόεις**, εσσα, εν (θανεῖν, θάνατος), poet. den Tod betreffend, τύχαι Todesschickungen, γόος Todtenklage; Subst. θανάσιμα εὐωχεῖσθαι einem Todten den Leichenschmaus halten. Im Bes. a) todbringend, mörderisch, tödtlich, ἀγέλα τῶν Μαινάδων näml. für den Pentheus, δίκη θανατική Process auf Leben und Tod, Criminalprocess, γνώμη Stimme für den Tod oder die Todesstrafe Jmds. b) dem Tode verfallen, gestorben, sterbend, θανάσιμον βαίνειν den Weg des Todes gehen. *Quod mortis est, mortifer, moribundus.*

θανατάω, Desid. von θανεῖν, ich will sterben, sehne mich nach dem Tode, *mori cupio.*

θανατη-φόρος, dor. **θανατα-φόρος**, 2. und **θανατο-φόρος**, 2. poet. (θάνατος, φέρω), todbringend, Ansteckung u. damit Tod verbreitend, tödtlich, *mortifer.*

θανατικός, u. **θανατόεις**, s. θανάσιμος.

θανατόνδε, ep. Adv. zum Tode, in den Tod, *ad mortem.* Von

θάνατος, ὁ (θανεῖν), 1) der Tod, u. zwar a) der natürliche, den die Μοῖρα bringt, dah. auch selbst θάνατον μοῖρα genannt, wie θανάτου τελευτή, θανάτῳ und θάνατον θνήσκειν (wenn das Subst. noch eine Bestimmung durch ein Adj. oder einen Gen. bei sich hat), des Todes sterben, τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἔξοδον ποιεῖσθαι zum Tode (fürs Vaterland) ausziehen. Im Plur. die Todesarten, od. der Tod Mehrerer. Uebertr. dem

Tode gleich, bitter wie der Tod, mit folg. Inf. etwas zu erleiden. b) der gewaltsame Tod, den die κήρ bringt, Ermordung, Todtschlag, Hinrichtung, Todesstrafe, bes. gern im Plur. von gewaltsamen Todesereignissen, **θάνατοι αὐθένται** Mord in eigner Familie, **θανάτων πύργος** ein Thurm wider die Todesopfer (der Sphinx), **τινός** Jmds und der von Jmdm ausgehende, drohende Tod, **θανάτου δίκη** ein das Leben bedrohender Process, **θανάτου κρίνειν** über Leben und Tod richten, **θάνατος γίγνεται ὑπό τινος** der Tod erfolgt von Jmdm, **θάνατον θανάτῳ ἀνύσασα** zwiefachen Tod stiftend, **ἐπὶ θανάτῳ ἄγειν** und **ἀπάγειν** zur Hinrichtung abführen, **ἐπὶ θανάτῳ συλλαβεῖν** Einen ergreifen um ihn zu tödten. Auch steht dieses **ἐπὶ θανάτῳ** oft elliptisch, so dass aus dem dabei stehenden Verbum ein entsprechendes Subst. zu ergänzen ist: **ἔδησε τὴν ἐπὶ θανάτῳ** näml. **δέσιν** in Bande auf den Tod legen, und vom natürl. Tode **κεκοσμημένος τὴν ἐπὶ θανάτῳ** näml. **κόσμησιν** zum Tode geschmückt. 2) als Eigenn. der Todesgott, Sohn der Nacht, Bruder des Schlafs. *Mors, nex, capitis damnatio, supplicium.* (Auch Ursache des Todes, Todesgefahr od. N. T. Lossagung von der Sünde.)

θανατο-φόρος, s. **θανατηφόρος.**

θανατόω, f. med. **θανατώσομαι** mit pass. Bdtg (**θάνατος**), tödten, zum Tode verurtheilen, zum Tode verurtheilen lassen, hinrichten lassen, **τινά**, im Pass. **οἱ θανατούμενοι** die Hingerichteten. *Occido, morte afficio, capitis damno, interfici iubeo.* (N. T. auch ertödten, machen dass etwas aufhört, u. im Pass. einer Sache abgestorben, von ihr befreit sein.) Davon

θανάτωσις, **εως, ἡ,** Sp. Hinrichtung, Verlust des Lebens, *capitalis poena.*

θάομαι, a) s. **θεάομαι.** b) s. **θῆσθαι.**

θάπτω, aor. 1. **ἔθαψα,** ep. **θάψα,** pf. pass. 3 pl. ion. **τετάφαται,** aor. 1. pass. **ἐθάφθην,** part. **θαφθείς,** u. aor. 2. **ἐτάφην,** Adj. verb. **θαπτέον** (St. **ταφ**), einen Leichnam b e s t a t t e n, d. h. in der Hom. Zeit ihn verbrennen u. die gesammelten Gebeine in die Erde vergraben, dah. **ἐτέθαπτο ὑπὸ χθονός** (der Genit. bei **ὑπό** steht mit Bezug auf den in **ἐτέθαπτο** liegenden Begriff des Verweilens). Später kam neben der Sitte des Verbrennens auch die des Beerdigens auf, so dass der vollständige Leichnam in einem Sarge in die Erde gesenkt wurde, u. das Wort nun jede Art des Bestattens, auch das Beisetzen in einem Grabgewölbe bezeichnet; **ἐπὶ τοῖς ἐκ τῶν πολέμων θαπτομένοις** zu Ehren der beerdigten Kriegsopfer. *Sepelio.*

Θαργηλιών, **ῶνος, ὁ,** (viell. die Trockenzeit, vgl. **τρυγάω** u. lat. *tergo*) der elfte Monat der Athener, von der Mitte des Mai bis zu der des Junius.

θαρσάλέος, spät. att. auch **θαρράλέος,** 3. u. Adv. **-λέως,** ep. **θάρσυνος,** 2. (**θάρσος**), a) dreist, kühn, muthig, beherzt, unerschrocken, voll Zuversicht, zuversichtlich, vertrauend, vertrauensvoll, muthig ausdauernd; doch auch frech, abs. od. mit **τῇ γνώμῃ** im Herzen, oder **τινί** auf etwas, **πρός τινα** gegen Jmdn muthig vertrauend, od. mit Inf. etwas zu thun. Adv. **ἔχειν πρός τινα** od. **τι,** furchtlos gegen Jmdn od. etwas sein. *Fiducia plenus, fidenter, audax, securus.* b) Muth einflössend, ermuthigend. Subst. **ἐν τῷ θαρσαλέῳ εἶναι** in Sicherheit sein. *Id quod quis sine timore subire potest.* (Dav. **θαρσαλεότης, ἡ,** Sp. Unverzagtheit.)

θαρσέω, neuatt. **θαρρέω** (**θάρσος**), muthig, guten Muths, voll Muths, voll Selbstvertrauen, getrost sein, guten Muth haben, sich sicher fühlen od. wähnen, auch dreist, keck, verwegen, frech sein, od. Muth fassen, ermuthigt werden, bes. im Pf. u. im Präs., dah. **βεβαίως** wieder sichere Zuversicht hegen; theils abs., z. B. Imperat. **θάρσει** od. **θάρρει** nur Muth! sei getrost, sei ruhig, unbesorgt, gib dich zufrieden, bisw. gleich in die Rede eingeschoben od. mit hinzugef. **μοί**; Inf. **τὸ θαρσεῖν** das Selbstvertrauen, die Zuversicht, der Muth, od. Partic. **θαρρῶν, θαρσέων, θαρσήσας** getrost, beherzt, dreist, ohne Scheu, keck, frecher Weise, **τεθαρσηκώς** ermuthigt, als Subst. **τὸ θαρσοῦν** die Zuversicht, theils **τί** od. **τινά** in Bezug auf etwas, wegen etwas; od. beruhigt, getrost sein, Zuversicht auf Einen setzen, auf Einen hoffen, Einem trauen, etwas od. Einen nicht fürchten, **ὡς δυνατὰ πάνυ θαρσεῖν** hinsichtlich der Ausführbarkeit vollkommen unbesorgt sein, anders **ἀνόητον θάρρος θαρρεῖν** auf unvernünftige Weise getrost sein, od. **τινί** durch Jmdn in etwas ermuthigt sein, auf etwas Vertrauen haben, vertrauen, bauen, auch **περί τινος** mit Zuversicht auf etwas zählen, **οὐ θαρσεῖν** bange sein um Jmdn, **ὑπέρ τινος** od. **περί τινι,** wegen etwas getrost sein, ähnl. **τινὸς οὕνεκα** auf etwas bauen, od. **ἔκ τινος** aus etwas Muth geschöpft haben, **ἀπό τινος** in Folge von etwas von Muth beseelt sein, **ἐπί τι** auf etwas mit Zuversicht blicken, **ἐπί τινι** auf etwas vertrauen, bauen, aber **ἐπὶ πλεῖον** blos: mehr Zuversicht haben, **ἔς τι** in etwas Zuversicht hegen, **πρός τι** zu etwas dreist sein, u. **ἐν ᾧ** insoweit, sobald. Auch mit Inf. zuversichtlich glauben, dass, sich unterstehen, wagen, od. mit **ὅτι** voll Muth sein, weil, oder mit **ὡς** die Zuversicht hegen, dass, od. mit Part. **κρατήσαντας** ihre Zuversicht darauf gründen, dass sie obsiegen, **ἰδόντας** durch den Anblick ermuthigt werden, **ὁρῶν** getrosten Muthes sehen, od. mit genit. abs. bei etwas übermüthig sein. *Bono animo sum, confido, non metuo, audax sum.* Davon

θάρσησις, **εως, ἡ,** Vertrauen, Zuversicht. (La. u. Erkl. zw.)

θάρσος, neuatt. **θάρρος,** **τὸ** (St. **θαρσ, θρασ**), auch im Plur., u. durch Versetzg entst. **θράσος, τὸ,** guter Muth, Getrostheit, Muth, Kühnheit, Unerschrockenheit, Zuversicht, Vertrauen, Unverzagtheit; im übeln Sinne (bes. das att. **θράσος**): Verwegenheit, Keckheit, Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit, auch Strafe der Frechheit (Soph. El. 626), **ὑπὸ θάρρους** u. **θράσει** mit Muth, Kühnheit, **αἰσχρὰ θάρρη θαρρεῖν** schimpfliche Dreistigkeit zeigen, **θάρσος ἔλαβέ τινα** es beseelte ihn wieder Muth, ähnl. **θάρσος λαμβάνειν** Muth fassen, **θάρρος ἐμποιεῖν** Muth einflössen *(animos addere)*, u. **θάρσος τιθέναι τινὶ ἐν θρόνῳ** Einem das Vertrauen wiedergeben und es verlegen auf den Sitz (des Orakels), theils abs., theils **τινός** od. **τινί** auf etwas, z. B. **ἀοιδαῖς**, od. **περί τινος** in Bezug auf etwas, od. mit Inf., mit u. ohne den Art. **τό.** *Fiducia, animus, audacia.* (Poet. auch was Zuversicht gibt.)

ϑάρσῦνος, 2. ep. = **ϑαρσαλέος,** zuversichtlich, vertrauend, *τινί.*

ϑαρσύνω, Iterativf. des Impf. *ϑαρσύνεσκε,* neuatt. **ϑαρρύνω,** 1) trans. muthig, getrost, dreist machen, Muth einflössen, ermuthigen, ermuntern, *τινά,* auch *ἦτόρ τινι ἐν φρεσίν, τινί* durch etwas, *ὡς ἐκ τῶν ὑπαρχόντων* so weit es nach den Umständen möglich war. *Animum firmo s. erigo.* 2) intr. poet. getrost sein. *Bono animo sum.*

Θάσος, ου, 1) *ἡ,* Insel im ägäischen Meere, j. Tasso, durch zahlreiche Besitzungen an der thrak. Küste und seine dortigen Goldgruben blühend geworden, mit gleichnamiger Stadt. Adj. **Θάσιος,** der Einw. *ὁ* **Θάσιος.** 2) *ὁ,* der Führer der phönikischen Kolonie, welche Thasos besetzt haben soll.

ϑᾶσσον, neuatt. **ϑᾶττον,** s. *ταχύς.*

ϑάσσω, poet. zsgz. aus ep. **ϑαάσσω,** nur im praes. u. impf. (*ϑᾶκος*), sitzen, abs. u. *ἔν τινι* auf etwas, *ἐπί τινι* an etwas, auch *τί* etwas als Sitz eingenommen haben. *Sedeo, insideo.*

ϑάτερον, s. *ἕτερος.*

ϑαῦμα, ion. **ϑῶυμα, τὸ** (Wurz. *ϑᾱϝ = ϑαυ,* vgl. *ϑέα*), 1) Wunder, Wunderding, Wunderbild, Wunderwerk, ein bewundernswerther, wunderbarer Anblick, kurz Alles, was man mit Bewunderung u. Erstaunen ansieht, theils abs., theils *τινός* ein Wunder von etwas, *τινί* für Jmdn oder etwas, od. mit Inf., bes. *ἰδεῖν* und *ἰδέσϑαι* zu schauen, od. mit folg. indir. Frags., wenn der Wunsch zu wissen mit darin enthalten ist. Es steht auch *μέγα ϑαῦμα* od. *οὐ, οὐδὲν ϑαῦμα* sehr wunderbar, nicht wunderbar, mit weggel. Copula, theils abs., theils mit nachfolgendem selbständigem Satze. Ferner sagte man *ϑῶυμα ποιεῖσϑαί τι* etwas für wunderbar halten, auch *ϑ. π. τινος* u. *περί τινος* sich über etwas wundern. *Miraculum, res mira s. admiranda.* 2) Bewunderung, Erstaunen, Verwunderung u. mit Schauer verbundenes Staunen (auch im Plur.), *ἐν ϑωύματι εἶναι, γενέσϑαι, ἔχεσϑαι, ἐνέχεσϑαι* sich verwundern, erstaunt sein, in Verwunderung dastehen, *ϑαῦμα ἔχω* u. *ϑαῦμα ἔχει με* es macht mich staunen, es nimmt mich Wunder, *ϑ. ὑπέρχεται τινα* Staunen d. i. Schrekken erfasst ihn. *Admiratio.* Davon

ϑαυμάζω, fut. *ϑαυμάσομαι,* ep. *σσ,* ion. **ϑωυμάζω,** ep. Nebenf. **ϑαυμαίνω,** fut. *ἄνῶ,* ion. *ἀνέω,* 1) staunen, erstaunen, sich wundern, sich verwundern, anstaunen, mit Erstaunen od. Bewunderung betrachten, dah. auch eine hohe Meinung von etwas od. Einem haben, hochhalten, schätzen, u. emphatisch, seine Schätzung, Verehrung ausdrücken, loben, theils abs., *ϑαυμάσαι ἄξιος* bewundernswürdig, wunderbar, theils a) *τινά* od. *τί* Jmdn od. etwas bewundern, *τὸ ἀπέχεσϑαι* wenn sie sich enthalten, *τινὰ ἐπί τινι* Einen wegen etwas, ähnl. *διά τι* u. *τούτων ἕνεκα.* b) *τινός* sich über Einen od. etwas wundern, u. so *τί τινος* etwas an Einem bewundern, Einen wegen etwas bewundern, wie *τινός* mit Part. od. mit folg. abhäng. Satze, mit *ὅτι* od. mit Inf. od. Acc. c. inf. c) *τινί* über etwas. d) mit einem abhäng. Satze mit *ὅτι, ὡς, ὅπως, εἰ, ὅταν,* od. mit einem Acc. c. inf., *οἷον ϑαυμάζομεν Ἕκτορα — αἰχμητήν τ' ἔμεναι* wie sehr bewundern wir ihn, dass er, bes. wenn der Gegenstand der Bewunderung als Thatsache hingestellt ist. e) eigth. im Pass. mit Partic. *μὴ παρών ϑαυμάζεται* es wundert mich, dass er nicht erscheint. 2) begierig sein zu sehen, etwas zu wissen wünschen, mit folg. *εἰ* od. indir. Frags. *Miror, admiror, colo.*

Θαυμακίη, *ἡ,* Stadt in Magnesia in Thessalien, jetzt Dhomoko.

ϑαυμάσιος, 3. spät. auch 2., Adv. **-ίως,** ion. **ϑωυμάσιος** (*ϑαῦμα*), **ϑαυμαστός,** ion. **ϑωυμαστός,** 3., Adv. **-ῶς** (*ϑαυμάζω*), wunderbar, wundervoll, ausserordentlich, erstaunlich, bewundernswerth od. -würdig, ungewöhnlich, unbegreiflich, zu verwundern, auffallend, seltsam, sonderbar, wunderlich, ungereimt, *ὁ ϑαυμάσιος* der viel bewunderte, grosse Held, *ὦ ϑαυμάσιε* iron. Seltsamer u. s. w., *ϑαυμάσια ἐργάζεσϑαι* wunderliche Dinge anstellen, doch auch es bewundernswürdig weit treiben, *ϑαυμάσιόν τινα τὴν σπουδὴν περί τι ποιεῖσϑαι* grosse Mühe auf etwas verwenden, *ϑαυμάσια ἔπαϑον* mir ward wundersam zu Muthe, theils abs., theils *τί, τινί* und *πρός τι* an etwas, *ϑαυμασία τὴν δύναμιν* von bewundernswerther Kraft, *τινός* wegen etwas, od. mit Inf., mit u. ohne *τό,* od. *εἰ, εἰ μή; οὐ, οὐδὲν ϑαυμαστὸν,* mit Inf. od. *εἰ* und ähnl., es ist nicht zu verwundern, dass, wenn. Adv. *ϑαυμαστὸν ὅσον* wunder wieviel, u. ähnl. *ϑαυμαστὰ ὅσα* u. *ϑαυμαστά* allein: wunderbar! *ϑαυμασίως* od. *ϑαυμαστῶς ὡς* wunder wie, wundersam, gar wunderbar, *ϑαυμαστῶς γε* ganz entschieden. *Mirus, mirabilis, -liter, admirandus, admirabiliter, mirifice, incredibilis, mirum [quam.*

ϑαυμασμός, ὁ, Sp. Bewunderung.

ϑαυμαστής, *οῦ, ὁ,* Sp. Bewunderer, *admirator.*

ϑαυμαστόομαι, Pass., Sp. wie ein Wunder angestaunt werden, *summa admiratione habeor.*

ϑαυμαστός, s. *ϑαυμάσιος.*

ϑαυματο-ποιός, *ὁ* (*ποιέω*), Taschenspieler, Gaukler, sowohl Jongleurs als Escamoteurs, die auf den Märkten herumzogen und ihre Künste zeigten; eine bei den freigebornen Griechen ganz verachtete Profession, *praestigiator.* (Dav. *ϑαυματοποιία, ἡ,* Gaukelei.)

Θάψακος, *ἡ,* blühende Handelsstadt auf einer Insel des Euphrat u. gewöhnlicher Uebergangspunkt über den Euphrat, jetzt Ruinen von El-Kammâm bei Rakka. Einw. *οἱ* **Θαψακηνοί.**

ϑάψῐνος, 3. Sp. gelblich, *luteus.* Von

ϑάψος, ἡ, buk. Kraut od. Holz zum Gelbfärben. V.

Θάψος, *ἡ,* Landzunge und Stadt an der Ostküste Siciliens, jetzt Isola degli Magnisi.

ϑέᾱ, ion. **ϑέη,** *ἡ* (St. *ϑαϝ,* vgl. *ϑαῦμα*), 1) das Anschauen, die Beschauung, Schau, Besichtigung, im militär. Sinne: Recognoscirung, abs. u. *τινός, κατὰ, ἐπὶ ϑέαν* zur Besichtigung, aus Schaulust, *ὡς ἐπὶ ϑέαν τῆς Ἑλλάδος* unter dem Vorwande Griechenland zu sehen, *ἐπὶ τῇ ϑέᾳ τῇ αὑτοῦ* über sein Beschauen (der gefallenen Feinde), doch *ἐπὶ ϑέᾳ τινός* auch: damit er gesehen werde. *Spectatio.* 2) der Anblick, das Schauspiel, dah. auch im Plur.; *τῆς ϑέας* o über den Anblick! welch ein Schauspiel! Im Bes. auch der Platz zum Schauen, *ϑέαν κατανεῖμαι* Ehrenplätze anweisen. *Conspectus, spectaculum, locus e quo ludi spectantur.*

ϑεά, *ἡ,* gen. *ϑεᾶς,* dat. plur. *ϑεαῖς,* ep. auch *ϑεῇς, ϑεῇσιν,* ep. **ϑέαινα,** fem. v. *ϑεός,* Göttin, oft wie ein Adj. in Verbindung mit andern Subst. *ϑεὰ μήτηρ* u. s. w., im Dual. *ταῖν ϑεαῖν*

u. μεγάλαιν θεαῖν von Demeter u. Persephone, dag. ἄοινοι, σεμναί, ἀνώνυμοι, χθόνιαι θεαί die Erinyen, u. Artemis: θ. φωσφόρος. Als Schwur μὰ θεούς, μὰ θεάς bei Göttern u. Göttinnen. *Dea.*

θέαμα, dor. θᾶμα, τὸ, der Anblick, das Schauspiel, Augenweide, Sehenswürdigkeit, Erscheinung, in der Appos. zur Schau, τινός von etwas od. Jmds, auch mit hinzugef. Inf. ἰδεῖν. *Spectaculum.* Von

θεάομαι, f. άσομαι, pf. τεθέαμαι, ep. **θάομαι,** f. θήσομαι, aor. 3 plur. opt. θησαίατ' st. θεάσαιντο, ep. u. ion. **θηέομαι,** 2 sg. praes. opt. θηοῖο, part. θηεύμενος, impf. 3 sg. ἐθηεῖτο; 3 plur. ἐθηεῦντο, ep. θηεῦντο st. ἐθεῶντο, buk. θαέομαι; Adj. verb. θεατέον (θέα), Dep. med., schauen, anschauen, mit Interesse betrachten, besehen, bemerken, während ὁρᾶν u. ἰδεῖν blos die sinnliche Wahrnehmung bezeichnet, im milit. Sinne: mustern, recognosciren, oft mit dem Nebenbegriff des Bewunderns, dah. auch anstaunen, bewundern, mit hinzugef. Part. ἰδόντες, theils abs., theils τινά od. τί, τὰ ἑαυτῶν κακά ihr eigenes Unglück, gew. mit hinzugef. Part. oder Adj. Einen etwas thun — Einen nackt sehen; auch mit hinzugef. θυμῷ im Herzen, od. ἔργῳ in der Wirklichkeit, theils mit folg. ὅτι, ὡς od. indir. Frags.; ἐθεάθην auch passivisch gebraucht Thuc. 3, 38. (La. zw.) *Specto, intueor, conspicio, contemplor.* Davon

θεατής, οῦ, ion. **θεητής,** ep. **θηητήρ,** ῆρος, ὁ, Beschauer, Beobachter, Betrachter, Kenner, Zuschauer, bes. im Theater, u. weil sich im Theater Sehen u. Hören vereinigen, bisw. auch Zuhörer, abs. u. τινός. *Spectator.*

θεατός, 3. (θεάομαι) zu sehen, zu bewundern, zu verehren, abs. u. τινί Jmdm. *Spectandus.* (Dor. θαητός 3.)

θεατρίζω, N. T. öffentlich zur Schau stellen.

θεατρικός, 3. Adv. -ῶς, Sp. fürs Theater passend, pomphaft, *theatralis.* Von

θέατρον, ion. **θέητρον,** τὸ (θεάομαι), Theater, Schauspielhaus, Schaubühne, und per metonym. Zuschauerkreis, Theaterpublikum, auch Schauspiel, bes. in Rom die pantomimischen. Es wurden aber im Theater nicht blos Schauspiele aufgeführt u. Ehrenbezeugungen von Seiten des Staats öffentlich bekannt gemacht, sondern auch die Gemeindeversammlung ἐκκλησία im Theater gehalten, in Athen öfter in dem unter der Burg, doch ausnahmsweise auch im Peiräeus (wo es zwei Theater gab) in dem nahe an Munychia gelegenen (Lys. 13, 32. 55). *Theatrum, spectatores, spectaculum.*

θέειον, τὸ, s. θεῖον.

θεειόω, ep. u. poet. st. θειόω (θεῖον), 1) Act. schwefeln, mit Schwefel ausräuchern u. reinigen. 2) Med. sich etwas (τί) durch Schwefel reinigen. *Suffitu sulphuris expio.*

θεήϊος, 3. buk. = θεῖος, göttlich.

θε-ήλατος, 2. (ἐλαύνω), 1) poet. zum Gott getrieben, vom Opferthier, welches zum Altar geschleppt wird. *Ad deum actus.* 2) ion. poet. und Sp. von der Gottheit geschickt, verhängt, geboten, offenbart. *A deo immissus.* (Poet. auch für die Gottheit errichtet.)

θεητής, s. θεατής. **θέητρον,** s. θέατρον

θειάζω (θεῖος), prophezeien, *vaticinor.* Pass. θειάζεταί τι ἐπί τινι etwas wird gesagt mit prophetischer Beziehung auf ein späteres Ereigniss. Davon

θειασμός, ὁ, Prophezeiung; θειασμῷ προσκεῖσθαι für Weissagung eingenommen sein; *religiones.*

θειλό-πεδον, τὸ (εἴλη? manche vermuthen θ' εἰλόπεδον), ep. Sonnenplatz, die Wärmefläche, eine Abtheilung des Weingartens, wo man die Trauben an den Stöcken dörren liess, um nachher daraus das *vinum passum* (Rosinenwein) zu bereiten; *area aprica.*

θείνω, ep. u. poet. (viell. verw. mit θανεῖν, Curt. vgl. φεν in ἔπεφνον u. das lat. *fendo* in *offendo, defendo*), schlagen, hauen, dah. auch verwunden, τινά, u. zwar τινί womit, τινὰ τόξῳ παρ' οὔατα Jmdn mit dem Bogen an die Ohren schlagen. Pass. θεινομένου πρὸς οὔδεϊ indem er zu Boden geschlagen würde (Genit abs. statt des Dat. der Deutlichkeit halber). *Ferio, percutio.*

θείομεν, s. τίθημι.

θεῖον, τὸ, ep. **θέειον** u. **θήϊον,** (eigtl. θέϝιον, verw. mit θύω, räuchern), Schwefel, Schwefelgeruch, auch vom Blitze. Er galt als heiliges Reinigungsmittel. *Sulfur.*

θεῖος, ὁ (vgl. τηθή Grossmutter), Oheim, Onkel, Vaters- od. Mutterbruder, letzteres auch mit hinzugef. πρὸς μητρός. *Patruus, avunculus.*

θεῖος, 3., Adv. **θείως,** Comparat. **θειότερος,** Adv. -έρως und vermittelst Metath. ep. θεώτερος d. i. mehr göttlich als menschlich, z. B. θύραι, mehr von den Göttern gebraucht (θεός), 1) einer Gottheit eigen, von einer Gottheit entsprossen, von einem Gott gesendet od. herrührend, von der Gottheit verhängt, durch göttliche Schickung, dah. auch wunderbar, übernatürlich, θείῳ πυρί unter Donner u. Blitz des Zeus. Das Neutr. sing. auch als Adv. u. zwar im Compar. θειότερον τοῦ οἰκότος von mehr göttlicher Einwirkung zeugend als natürlich und zu erwarten war, indem zwar alle Leiden Werke der Gottheit sind, das Herod. 1, 174 geschilderte es aber in ungewöhnlichem Masse zu sein schien. Im Superl. ἐν τοῖσι θειότατον γενέσθαι d. i. als eine göttliche Schickung. *Divinus, -nitus, a deo immissus, mirus.* 2) einer Gottheit geweiht, heilig, χορός, ἀγών, doch heisst θ. ἀγών auch die Versammlung der Götter. *Sacer.* 3) göttlich, gottähnlich, herrlich, schön, vortrefflich, nicht nur von Menschen, wie dem gottbegabten Sänger, od. ironisch: ὦ θειότατε göttlicher! wunderbarer! sondern auch von Sachen, dem köstlichen Weine, dem kunstreichen Tanze, dem prachtvollen Hause, dem hoch u. fest gebauten Thurme. Subst. 1) τὸ θεῖον a) das göttliche Wesen, die Gottheit. b) die göttliche Einwirkung, das Vorzeichen, der Götterspruch, die Gabe der Weissagung. c) der göttliche Gebrauch, Gewohnheit der Götter. 2) τὰ θεῖα a) die göttlichen Dinge od. Werke, Geheimnisse der Gottheit. b) das Religiöse, Heilige, der Glaube, die Ehrfurcht vor dem Göttlichen. *Quod deum decet, divinae naturae particeps, praestantissimus.* (Dav. θειότης, ἡ, a) N. T. die Gottheit, göttliche Majestät. b) Sp. göttliche Schönheit. c) Sp. Religiosität.)

θειόω, s. θεειόω.

θείω, ep. a) = θέω, laufen. b) = θῶ, s. τίθημι.

θέλγητρον, τὸ, poet. die Erquickung, *delinimentum.* Von

θέλγω, 3 plur. aor. 1. pass. ἔθελχθεν ep. st. -θησαν, eigtl. streicheln, u. alsdann durch einen solchen Sinnenreiz bewältigen, dah. 1) bezaubern, betäuben, in Schlaf zaubern, einschläfern, ὄσσε φαεινά die klaren, hellen Augen verwirren, ihnen durch eine Art Zauber die Sehkraft rauben, sie blenden, verdunkeln; od. durch Bezauberung verwandeln, τί u. τινά. *Mulceo.* 2) übertr. vom Geiste, meist im übeln Sinne: Jmdn durch äussere, wohl auch übernatürliche Einwirkung der Geisteskraft berauben, ihn einnehmen, täuschen, blenden, bethören, irre machen, verwirren, verführen, τινά od. νόον den Sinn, die Besonnenheit rauben, θυμόν den Muth schwächen, u. zwar τινί durch etwas. Pass. ἔρῳ θυμὸν ἔθελχθεν sie wurden von der Liebe bezaubert, od. im guten Sinne: fesseln, τινά τινι Einen durch etwas, νόημα den Sinn erweichen, mit folg. Inf. ihn zu etwas begeistern. *Pellicio.*

θελεμός, 2. poet. von selbst hervorbringend.

θέλεος, 2. poet. wollend.

θέλημα, τὸ, N. T., u. **θέλησις,** ἡ, N. T. der Wille, das Gebot, Gelüste, Wohlgefallen.

θελκτήριος, 2. (θέλγω) poet. bezaubernd, zauberreich. Dav. **θελκτήριον,** τὸ, ep. u. poet., u. **θέλκτρον,** τὸ, poet. alles was eine bezaubernde Gewalt auf die Gemüther hat, a) Zaubermittel, ἐπί τινι für Jmdn bereitet, b) Zauberreiz, Ergetzung, Wonne, θεῶν für die Götter, auch von Libationen u. Opferspenden für die Todten, als θελκτήρια κείμενα νεκροῖς. *Incantamentum, lenimentum.* Poet. auch Linderungsmittel.

θέλκτωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. = θελκτήριος.

θελξί-φρων, 2. (φρήν), poet. herzbezaubernd, *animum oblectans.*

θέλω, s. ἐθέλω.

θέμεθλα, τά, ep., u. **θεμείλια,** τά, ep. st. θεμέλια (Sp.), spät. auch im Sing., u. **θεμέλιοι,** οἱ, verst. λίθοι (spät. auch im Sing.), (τίθημι, θέμα), der gelegte Grund, die unten liegenden Fundamente, die Grundlage, θ. τιθέναι Grund legen, ἐκ θεμελίων von Grund aus, völlig. Uebertr. θέμεθλα ὀφθαλμοῖο die Wurzel des Auges, die Augenhöhle, στομάχοιο die Wurzel der Kehle d. i. der Hals, wo der Schlund liegt. *Fundamenta.* Dazu

θεμελιόω, Sp. den Grund legen, τινί mit etwas, *fundo.* (Uebertr. N. T. befestigen.) Davon

θεμελίωσις, ἡ, Sp. die Grundlegung.

θέμεν u. **θέμεναι,** s. τίθημι.

θεμερ-ῶπις, ιδος, ἡ, poet. ehrwürdigen Angesichts.

θέμις, als appellat. indecl., als plur. dient ep. θέμιστες, θέμιστας, neutr. θέμιστα (τίθημι), I) 1) das durch Gebrauch u. Herkommen Eingesetzte, Festgesetzte, Geheiligte, dah. das Billige, Gebührliche: a) Ordnung, Sitte, Gesetz, Recht, bes. göttliches, göttliche Satzung, wie das lat. *fas*, während δίκη das menschliche Recht bezeichnet; θέμις (ἐστί) es ist recht, billig, erlaubt, abs. ἡ (Andre ᾗ) θέμις ἐστί wie sichs gebührt, od. mit Genit., Dat. u. folg. Inf., hier als indeclin. behandelt. b) ἀγορή τε θέμις τε Gerichtsstätte. 2) im Plur. θέμιστες die Satzungen; Ordnungen, rechtliche Anordnungen, Gesetze, rechtliche Aussprüche, Gerechtsame, Vorrechte, Satzungen, Gebühren, herkömmliche Gaben, Διός Rathschlüsse des Zeus, die sich durch eigentliche Orakel kund geben, πρὸς Διός Gesetze von Zeus, κρίνειν θέμιστας σκολιάς falsche Urtheile sprechen. *Fas, ius, lex, mos, sententiae, divinitus decreta, iura quae debentur.* II) **Θέμις,** gen. att. u. Sp. ιδος, u. b. Pind. u. Plat. einmal auch ιτος, ion. ιος, ep. Θέμιστος, dat. Θέμιδι, ep. Θέμιστι u. acc. Θέμιν, ep. Θέμιστα, voc. Θέμι, ἡ, Themis, Tochter des Uranos und der Gäa, personificirte waltende Gerechtigkeit und Vorsehung, bei Hom. im Olympos das Heroldsamt verwaltend, später Beisitzerin des Zeus, dah. als Zeugin der Versprechungen angerufen oder bei Schwüren; älteste Inhaberin des delphischen Orakels.

θεμιστεύω, ep., poet. u. Sp. (θεμιστός) u. poet. auch **θεμιτεύω** (θεμιτός), 1) Recht sprechen, τινά ihn richten, od. τινός gesetzgebender Richter Jmds sein, über Weib u. Kind, Leben u. Tod; dah. herrschen, regieren, aber ὄργια sie auf gesetzliche Weise feiern. *Ius dico, iura pono, impero.* 2) Orakel geben, abs. *Oracula do.*

Θεμιστο-κλῆς, ion. -κλέης, ὁ, gen. έους, ion. έος, dat. εῖ, acc. έα, Themistokles aus Phrearrhi, Sohn des Neokles, berühmter Feldherr Athens und Begründer der attischen Seemacht.

θεμιτός, 3. u. poet. auch θεμιστός, 3. (θέμις) nach altem Brauch od. gerecht, erlaubt, durch Gesetz u. Recht gestattet, abs. od. τινί u. mit folg. Inf., gew. mit der Neg.; *licitus.*

θεμόω (τίθημι), ep. festsetzen, dah. dazu bringen, zwingen, τί mit folg. Inf., *cogo.*

-θεν, untrennb. Partikel, angehängt a) an Nomina, um die Bewegung von einem Orte her od. weg zu bezeichnen. Es tritt zuw. noch ἐκ oder ἀπό hinzu. b) an Adv. wie ἄνωθεν u. s. w., wo das ν oft abgeworfen wird. c) in ἐμέθεν, σέθεν, ἕθεν geht es in die Bed. des Gen. über.

θέναρ, αρος, τὸ (gew. von θείνω abgeleitet, wogegen Curt.), ep. Handfläche, *vola.*

θέο, s. τίθημι.

θεοβλαβέω, poet. gegen die Götter freveln. Von

θεο-βλαβής, 2. (βλάπτω) ion. von Gott am Verstande geschlagen, d. h. mit Wahnsinn heimgesucht, *cui deus mentem eripuit.*

θεο-γεννής, 2. (γέννα) poet. göttlichen Stammes (zweifelh. Wort), *a deo generatus.*

θεογονίη, ion. st. -ία, ἡ, Abstammung und Geschlecht der Götter, Götterschöpfung, Göttergeschichte, wie sie Hesiod in dem so genannten Gedichte verfasst und nach Herodot Hom. erst mit geschaffen haben soll. Auch die persischen Weihelieder od. Gebete, worin alle ihre Götter u. reinen Geister angerufen wurden, benennt Herod. mit diesem Namen. *Theogonia, incantatio religiosa.* Von

θεό-γονος, 2. poet. von Gott gezeugt.

θεο-δίδακτος, 2. N. T. von Gott gelehrt.

θεό-δμητος, 2. (δέμω) ep. u. poet. von Gott od. den Göttern gegründet, von den Mauern Trojas, welche Poseidon u. Apollo erbaut haben sollen, u. von Athen, als der Stadt, welche Pallas emporhob. *A deo conditus.* (Poet. auch: für die Götter erbaut.)

Θεό-δοτος, ὁ, Rhetor u. Lehrer des Ptolemäus XII., räth zur Ermordung des Pompejus u. wird 42 in Kleinasien durch Brutus hingerichtet.

Θεό-δωρος, ὁ, 1) Sohn des Telekles, Enkel des Rhökos, Erzgiesser auf Samos 640 v. Chr. 2) Θεόδ. ὁ ἄθεος, Kyrenaiker, Stifter der Schule

der nach ihm benannten Θεοδώρειοι, Verf. einer Schrift über die Götter.

θεο-ειδής, 2. gottähnlich, göttergleich an Gestalt, also von edlem göttlichen Aussehen; *deo similis.*

θεο-είκελος, 2. (ἔοικα), ep. = θεοειδής.

θεό-θεν, ep. u. poet. Adv., von den Göttern, von Zeus her, *divinitus.* (Auch = θεοῖς.)

θεοισ-εχθρία, ἡ, Götterverhasstheit.

θεοκλυτέω, poet. u. Sp. die Götter um Erhörung anflehen, zu den Göttern beten, abs. od. τινά zu einem Gott, auch ταῦτα so, *deum invoco.* Von

θεό-κλυτος, 2. (κλύω) poet. Gott um Erhörung anrufend.

θεό-κραντος, 2. (κραίνω) poet. von Gott vollendet, *a deo effectus.*

Θεο-κρίνης, ου, ὁ, ein Sykophant, u. weil Aeschines, der frühere Schauspieler, dasselbe Geschäft trieb, so heisst dieser ein tragischer Theokrines.

θεο-λόγος, ὁ, Sp. von Gott u. göttlichen Dingen lehrend. Dav. θεολογία, ἡ, Untersuchung über Gott u. göttliche Dinge.

θεο-μανής, 2. poet. a) von den Göttern rasend gemacht, στύγος rasender Hass der Götter. b) von den Göttern erregt.

θεό-μαντις, εως, ὁ, gottbegeisterter Wahrsager, *vates divinus.*

θεομαχέω (θεομάχος), gegen die Gottheit kämpfen, *cum deo pugno* Davon

θεομαχία, ἡ, Kampf der Götter gegen einander.

θεο-μάχος, ὁ, N. T. der wider Gott Streitende.

θεο-μήστωρ, ὁ, poet. göttlicher Berather.

θεο-μισής, 2. (μισέω) den Göttern verhasst, gottgehässig, *deo invisus.*

θεο-μυσής, 2. poet gottverhasst.

θεό-πνευστος, 2. N. T. von Gott eingegeben.

θεο-ποίητος, 2. (ποιέω) von Gott gemacht, göttlich, *a deo factus.*

Θεό-πομπος, ὁ, 1) aus Chios, griech. Geschichtschreiber, geb. um Ol. 100 2) sonst. Eigenn.

θεο-πόνητος, 2. poet. von einer Gottheit bereitet.

θεο-πρεπής, 2. (πρέπω) Sp. Göttern anständig, herrlich, wundervoll, *deo conveniens.*

θεοπροπέω, ep. (nur im Part.), weissagen, *vaticinor.*

θεοπροπίη, ἡ, ep., u. **θεοπρόπιον,** τὸ, ep. u. ion. Alles was von den Göttern angezeigt u. durch den θεοπρόπος gedeutet wird, also Weissagung, Göttergebot, Götterbescheid, Orakel, ἐκ θεοπροπίου nach einem Götterspruch, ähnl. κατὰ τὸ θ. nach dem G. *Vaticinium, oraculum editum.* Von

θεο-πρόπος, 2. (von πρέπω in causat. Bdtg offenbaren, gew. von προειπεῖν abgeleitet, nach And. v. einem St. *prak*, fragen), 1) Adj. ep. u. poet. zeichendeutend, weissagend, *fatidicus.* 2) Subst. ὁ θ. a) ep. der das von der Gottheit gegebene Zeichen deutet, Zeichendeuter, Wahrsager, Seher. *Vates.* b) ion. poet. u. Sp. einer, der an das Orakel abgesandt ist, um es zu befragen, Orakelbefrager. *Homo ad consulendum oraculum missus.*

θεό-πτυστος, 2. poet. von Gott verabscheut.

θεό-πυρος, 2. poet. von Gott entflammt.

θέ ορτος, 2. poet. von Gott ausgegangen.

θεός, ὁ, ἡ, ep. gen. u. dat. plur. **θεόφιν** (θεοί, ῶν, οῖς bei Dichtern nicht selten einsilbig, θεοῖσιν einmal bei Hom. zweisilbig zu lesen), (nach Doederl. u. Curt. von d. W. θεσ flehen, also der angeflehte, nach Herod. u. A. von θεῖναι d. i. Ordner, nach A. von θέω laufen), Gott, Göttin, 1) ein einzelner bestimmter, so ὁ θεός je nach dem Zusammenhange von Zeus, Apollon, Pluton, Bakchos, Poseidon, Ares, Helios, ἡ θεός Athene, Artemis, und ἡ νερτέρα, ἀφανής Persephone, τὼ θεώ Demeter u. Persephone, οἱ δώδεκα θεοί die obersten zwölf Götter der Griechen, Römer u. Aegypter, ohne dass sich mit Gewissheit angeben lässt, welche Götter dazu gerechnet wurden. Auch steht ἡ θεός für die Bildsäule od. den Tempel der Göttin. Es heissen aber auch Heroen so, wie Kolonos, Erechtheus, Cheiron, die Niobe, od. das Dämonion des Sokrates, auch wie Soph. OC. 251 eine besonders verehrte Familiengottheit, endlich Alles, was in seiner Art gross u. mächtig wirkend gedacht wird, wie die Zeit und selbst die Pest. Es steht hier oft der Plur., auch wenn es sich nur von Einem Gotte handelt, bes von Apollo als Orakelgeber, weil mit seinen Orakeln zugleich Zeus' Wille verkündet wird, doch auch sonst, wie von Apollo Soph. Phil. 198. Der Artikel kann hier, wenn von einem bestimmten Gotte die Rede ist, dabei stehen, kann aber auch wegbleiben. 2) das göttliche Wesen, die Gottheit, im Sing. u. Plur. σὺν (τῷ) θεῷ, ξὺν τοῖς θεοῖς mit Gott, unter Gottes Beistand, mit Gottes Hilfe, wenn es Gott gefällt, so die Götter wollen, σὺν θεῷ εἰρήσεται d. h. Gott wird das Gesprochene sicherlich erfüllen, ähnl. ἢν ὁ θεὸς θέλῃ, ἢν οἱ θεοὶ θέλωσι, βούλωνται, ferner ὑπὲρ θεόν wider Gottes Willen, ἄνευ od. ἄνευθε θεοῦ ohne Beistand od. Willen Gottes od. eines Gottes, auch ohne Orakel, μὴ θεῶν μέτα ohne Himmelsfügung, aber μετὰ τοὺς θεούς nächst Gott, θεῶν ἐπὶ συντυχίαις in Folge der günstigen Götterfügungen, ἐκ θεόφιν durch die Götter, θεῶν ἕνεκα um der Götter willen, auch blos θεοῖς nach dem Willen der Götter, es ihnen büssend, wie man auch τοῖς θεοῖς τιμωρεῖσθαι sagt: den Göttern Genugthuung verschaffen, τὰ τῶν θεῶν göttliche Fügung, das Schicksal, aber auch das göttliche Gesetz, od. Opfer, Götterdienst, τὰ ἐκ u. πρὸς θεῶν Gottes Gaben, Gottes Wille, τὰ παρὰ τῶν θεῶν göttliche Vorzeichen, τὰ πρὸς, περὶ τοὺς θεούς der Göttercultus, die religiösen Gebräuche, überh. das, was die Götter anbetrifft. Endlich als Schwur, θεὸς ἴστω; od. πρὸς (τῶν) θεῶν, auch mit Zusätzen: Ὀλυμπίων πάντων, od. ὦ πρὸς θεῶν bei den Göttern, um Gottes willen, πρὸς θεῶν τῶν ὁρκίων vor den beim Eide angerufenen Göttern, od. ἰώ, ὦ θεοί, νή, μά (τοὺς) θεούς auch mit hinzugef. πάντας, u. so auch τοῖς θεοῖς εὔχομαι πᾶσι καὶ πάσαις ein Gebet zu den Göttern u. Göttinnen all'. Denn die Götter sind zwar bei Hom. noch nicht allwissend, werden aber später nach Hom. doch als Alles sehend u. regierend betrachtet, die dah. der Mensch fürchten u. denen er opfern muss als den Ordnern der Welt u. Gebern alles Guten. Sie sind menschenähnlich gestaltet, haben bei Hom. Körper mit Blut u. ausnahmsweise körperliche Gebrechen, sind aber sonst grösser u. schöner als die Menschen, auch einsichtsvoller, aber nicht ohne Leidenschaften. Sie sind unsterblich und leben, im Genuss einer ewigen Jugend, auf dem Olympos u. im Him-

mel. Den Menschen erscheinen sie nur in fremder Gestalt od. in einer Nebelwolke. *Deus, dea.* (θεώτερος s. θεῖος.)

θεοσέβεια, ἡ, Gottesfurcht, *pietas in Deum.* V.

θεο-σεβής, 2. Adv. **-ῶς** (σέβομαι), gottesfürchtig, fromm, *deorum reverens, pius, -e.*

θεο-σέπτωρ, ορος, ὁ, poet. Verehrer der Götter.

θεο-στυγής und θεο-στύγητος 2. poet. u. N. T., a) gottverhasst, b) gotthassend.

θεό-συτος u. θεόσσυτος, 2. poet. von Gott erregt.

θεό-ταυρος, ὁ, buk. Gottstier, der in einen Stier verwandelte Zeus.

θεότης, ητος, ἡ, Sp. die Gottheit, *divinum numen.*

θεο-τίμητος [ῐ], 2. (τιμάω) poet. u. Sp. von den Göttern geehrt, d. i. mit Sieg gekrönt, *a diis honoratus.*

θεό-τρεπτος, 2. poet. von den Göttern gewendet, θεότρεπτα Wandel des Glücks.

θεουδής, 2. (aus θεοδεής durch Metath. des Vocals, von δέος), ep. gottesfürchtig d. i. fromm, gerecht, wohldenkend, *pius.*

Θεο-φάνης, ους, ὁ, aus Mytilene, Vertrauter des Pompejus und Verfasser eines Geschichtswerkes über die Kriegsthaten des Pompejus.

Θεο-φάνια, τά, ion. Frühlingsfest in Delphi, gefeiert zu Ehren des wiedererschienenen (ἐπιφανείς) Gottes.

θεο-φιλής, 2. (φιλέω) gottgeliebt, den Göttern lieb u. werth, dah. sehr glücklich, u. von Sachen u. Zuständen: sehr schön. *Diis gratus, beatus, pulcherrimus.* Aber Adv. **-λῶς,** (act.) ἔχειν, sich götterfreundlich beweisen, *pie.*

θεόφιν, s. θεός.

θεο-φόρητος, 2. (φορέω) poet. u. Sp., u. **θεόφορος,** 2. (φέρω) poet. gottbegeistert, *divino numine instinctus.*

Θεό-φραστος, ὁ, ein Philosoph aus Eresos auf Lesbos ums Jahr 312 v. Chr., zuerst Schüler des Platon, dann Freund und Schüler des Aristoteles, Verfasser vieler Schriften, der unter andern auch Ἠθικά, Charakterschilderungen, schrieb und Begründer der Pflanzenkunde wurde.

θεράπαινα u. **θεραπαινίς,** ίδος, sowie **θεραπίς,** ίδος, ἡ (θεράπων), Dienerin, Magd, Zofe, *ancilla.* (Demin. dav. θεραπαινίδιον, τό, Sp.)

θεραπεία, ion. **-πηίη,** ἡ, und **θεράπευμα,** τό (θεραπεύω), 1) das Dienen, Bedienen, die Bedienung, Gefälligkeit, Dienstbeflissenheit, sorgfältiges Aufpassen, Achtungsbezeugung, Aufwartung bei Hofe od. sonst bei einem angesehenen Manne, Verehrung, wenn man sich auf alle Weise Jmdm angenehm zu machen sucht: Schmeichelei, theils abs. ἐν πολλῇ θεραπείᾳ ἔχειν τινά Einen sehr zuvorkommend behandeln, theils τινός gegen Jmdn, u. παρά τινος von Jmdm. Im Bes. mit u. ohne τῶν θεῶν Pflege, Verehrung der Götter. *Ministerium, observantia, apparitio, cultus.* 2) Besorgung, geleisteter Dienst, Dienstleistung, Behandlung, τινός von etwas od. Einem, πρός τι Sorge für etwas, im Bes. a) Wartung, Pflege, Kur, Heilung eines Kranken. b) mit u. ohne περὶ τὸ σῶμα besondere Pflege, Putz des Körpers. *Curatio.* 3) collect. Bedienung, Dienerschaft, Hofstaat, Gefolge, ἱππική Gefolge zu Pferde. *Famulorum turba.*

θεραπευτήρ, ῆρος, **θεραπευτής,** οῦ (θεραπεύω), u. **θεράπων,** οντος, ὁ (Abl. unsicher), der Pfleger, Diener, Knappe, u. zwar früher: freiwilliger, von freier Geburt, bei Hom. bisw. auch von edlem Geschlechte, u. s. v. a. Genosse, Gefährte. So heissen Fürsten θεράποντες Διός, Helden θεράποντες Ἄρηος. Später sind es auch Sklaven, bes. aber die Kriegsknappen, Diener der Hopliten, bei den Spartanern aus den Heloten genommen, od. sonstige Diener, oft bes. bezeichnet als ἀμφί τινα od. als θεραπευτὴρ περὶ τὸ σῶμα ein um die Person beschäftigter Diener, od. θεράπων περὶ τὰ ἐπιτήδεια der für die Lebensmittel bestimmte Diener, wozu οἱ σιτοποιοὶ καὶ οἱ ὀψοποιοί gehörten, auch überh. Verehrer, Versorger, Pfleger, τοῦ σώματος des Leibes. *Curator, minister, famulus, servus.* (Dafür poet. θέραψ, ὁ.)

θεραπευτικός, 3. dienstfertig, gefügig. *Officiosus, oboediens.* (θεραπευτική, ἡ, Pflege.)

θεραπευτός, 2. was durch Sorgfalt angeübt werden kann, *quod excoli potest.* Von

θεραπεύω, mit Adj. verb. **θεραπευτέον** (θεράψ), 1) als Pfleger beistehen, Diener sein, dienen, aufwarten, u. τινά Jmdn bedienen, ihn höflich, zuvorkommend, freundlich behandeln, gegen ihn gefällig sein, ihm Aufmerksamkeit erweisen, ihn achten, schätzen, verehren, ihm behilflich, zu Diensten, ergeben sein, es mit ihm halten, ihn zu gewinnen suchen, sich bei ihm beliebt machen, ihm schmeicheln, ihn gewinnen, τινί mit etwas belohnen, bestechen, abs. τὸ θεραπεῦον der um Gunst buhlende Menschenschlag. Im Bes. a) die Götter verehren. b) Jmdm (τινά) den Hof, die Aufwartung machen, τὰς θύρας eigtl. Jmds Thüre bedienen, d. h. zur Aufwartung erscheinen. *Minister sum, servio, colo, observo.* 2) Sorge auf etwas richten, sorgen, bes. gut sorgen für etwas, etwas od. Jmdn besorgen, sorgsam behandeln, warten, pflegen, auch ärztlich behandeln, heilen, ferner etwas stützen, schonen, od. es vorbereiten, einüben, darauf bedacht sein, etwas beachten, urgiren, einer Sache nachjagen, ihr fröhnen. Theils abs. ὁ θεραπεύων der Wärter, theils τινά, τί, z. B. τὴν γῆν das Land bebauen, τὴν τοῦ πατρὸς συμφοράν durch Pflege das Unglück erträglich machen, den Vater im Unglück pflegen, τοὺς ὑπὲρ ἐχθρῶν καιρούς der Gelegenheitsmacher der Feinde werden, od. mit ὅτι, ὅπως, od. Infin. mit u. ohne τό, od. Acc. c. inf. Auch mit hinzugef. πάσῃ διαίτῃ mit der pünktlichsten Sorgfalt, ἐπὶ θανάτῳ auf den Tod los (von Erbschleichern), doch ἐπί τινι auch zu Jmds Nachtheil, πρὸς τὸ βέλτιστον in Hinsicht auf das Beste. Im Pass. θεραπεύεσθαι εἴς τι zu etwas gebildet werden. *Curo, operam do, provideo, instituo.*

θεραπηίη, ἡ, s. θεραπεία.

θεραπίς, ἡ, s. θεράπαινα.

Θεράπναι, αἱ, 1) alte Stadt unweit Sparta. 2) Stadt in Böotien auf dem Wege von Thebä nach dem Asopos, dah. τῆσδε Θηβαίας χθονός genannt.

θεράπνη, ἡ, poet. a) Dienerin. b) Wohnung.

θεραποντίς, ίδος, ἡ, poet. die Dienerin betreffend.

θεράπων u. **θέραψ,** s. θεραπευτήρ.

θερείη, ἡ, ion. verst. ὥρη, die Sommerzeit, *tempus aestivum.*

θερέω, s. θέρομαι.

θερίζω (θέρος), 1) trans. die Sommersaat mähen od. abernten, übertr. abmähen, abschneiden, vertilgen, τί. *Demeto, abscindo.* 2) intr. den

Sommer zubringen. *Aestatem traduco.* (Auch Lohn empfangen.)

θερῖνός, 3. sommerlich, *aestivus.*

θερισμός, ὁ, N. T. das Mähen, Ernten, die Erntezeit, das Erntefeld.

θεριστής, οῦ, ὁ, der Schnitter, Ernter, *messor.*

θερίστριον, τὸ, buk. Sommerkleid, leichtes Kopftuch.

θερμαίνω (θερμός), wärmen, erwärmen, heiss machen, verbrennen, versengen, τί. Pass. heiss werden, sich erwärmen, sich erhitzen, abs. u. mit Part. durch etwas, übertr. sich wärmen, weiden, τινί an etwas. *Calefacio, aduro, calefio.* Dazu

θερμασία, θέρμη, θερμότης, ητος, ἡ, Erwärmung, Wärme, Hitze, θέρμαι im Plur. bes. von der Fieberhitze. θερμότης übertr. auch Hitze, Leidenschaftlichkeit. *Calor, ardor.*

θερμαϋστρίζω, Sp. einen Tanz tanzen, der eine (auf- u. zugehende) Feuerzange (θερμαϋστρίς) darstellte.

Θέρμη, ἡ, Ort Makedoniens, später Thessalonike. Adj. dav. Θερμαῖος, 3., z. B. Θ. κόλπος Meerbusen zwischen Thessalien und Makedonien, jetzt Golf von Saloniki.

θερμό-νους, 2. poet. lebenswarm, feurig, *alacer.*

Θερμο-πύλαι, αἱ, auch blos Πύλαι genannt, eigtl. Warmbrunnenthor, durch Leonidas' Kampf berühmter Engpass, der den einzigen Zugang aus Thessalien nach Lokris u. in das eigentliche Hellas bildete. Er war im Durchschnitt 60 Schritte breit, von Flüssen durchschnitten, auch mit einer Mauer durchzogen u. durch eine Festung Trachis, 40 Stadien davon, geschützt. Jetzt ist das Terrain ein verändertes u. durch den Sand, den die Flüsse angespült, eine Art Vorland gebildet worden.

θερμός, 3. (θέρομαι) warm, heiss, auch siedend heiss. Uebertr. a) in Hitze, heissblütig, leidenschaftlich aufgeregt, ἀπό τινος. b) was Einem heiss macht, von Schmerzen, Leiden. *Calidus, fervidus, asper.* Davon

θέρμος, ὁ, Sp. die Feigbohne, als Kost der Armen, *lupinus.*

θερμότης, s. θερμασία.

θερμ-ουργός, 2. (St. ἐργ) hitzig, kühn, verwegen handelnd, *calidus et temerarius.*

θέρμω (θέρομαι), 1) Act. wärmen, erwärmen, heiss machen. 2) Pass. **θέρμομαι,** impf. ep. θέρμετο, warm od. heiss werden, abs. u. τινί von etwas. *Calefacio, calefio.*

Θερμώδων, οντος, ὁ, 1) Fluss in Kappadokien (was Xen. mit zu Paphlagonien rechnet), der sich in den Pontus Euxinus ergiesst, jetzt Termeh. 2) Fluss Böotiens, der ins euböische Meer fliesst.

θέρομαι, in Prosa nur praes. u. impf., ep. f. θέρσομαι, aor. pass. ἐθέρην, conj. θερέω (St. θερ, lat. *for-nus, fur-nus,* deutsch *warm*), a) warm werden, sich wärmen, πυρός am Feuer, ἠλίῳ an der Sonne; *calefio.* b) verbrannt werden, πυρός durch Feuer; *comburor.*

θέρος, τὸ, gen. εος, ους, dor. u. ep. ευς, dat. θέρεϊ (s. θέρομαι, also eigtl. die Wärme), 1) die warme, heisse Jahreszeit, der Sommer, (τοῦ) θέρευς, ἐν (τῷ) θέρει, θέρους ὥρᾳ im Sommer, τὸ θέρος τοῦτο während dieses Sommers, περιόντι τῷ θέρει im noch übrigen Sommer (And. περιιόντι im Laufe des S.), d. h. gegen Ende des Sommers, κατὰ θέρος καὶ χειμῶνα nach Sommer u. Winter (auch im Plur.), wobei Thuk. den Sommer zu 8, den Winter zu 4 Monaten gerechnet zu haben scheint. Im milit. Sinne: die Zeit, wo man zu Felde ziehen kann, dah. ἅμα ἦρι τοῦ ἐπιγιγνομένου θέρους im Frühling des folgenden Sommerhalbjahrs, od. περὶ τὸ φθινόπωρον τοῦ θέρους um den Spätherbst dieses Jahres. *Aestas.* 2) die Sommerernte, u. übertr. δράκοντος ὄφεος θέρος, die Schlangensaat des Drachen. *Messis.*

Θερσίτης, ου, ὁ, der hässlichste der Griechen vor Troja, schielend, hinkend, bucklig, ein ob seiner bösen Zunge verrufener Schwätzer.

θέσις, εως, ἡ (τίθημι), das Sitzen, dah. 1) die Lage, Stellung, τινός eines Orts, αὐτάρκη θέσιν κειμένη eine unabhängige Lage habend, ῥημάτων Wortstellung. *Situs.* 2) die Aufstellung, das Geben von Gesetzen, hier auch im Plur. *Dispositio, latio legum.* (Auch ein aufgestellter Satz.)

θέσκελος, 2. (θεοῖς ἰσκόμενος? n. And. für θεσό-σκελος v. Wurz. σεκ = σεπ sagen, vgl. ἐνέπω), ep. eigentl. den Göttern ähnlich = θεοείκελος, doch nur von Sachen, während θεοείκελος nur von Personen steht, u. übertr. göttlich, übernatürlich, wunderbar, nur übertr. Neutr. sg. als Adv. *Admirandus.*

θέσμιος, 3. u. 2. (θεσμός), ion. u. poet. gesetzmässig, herkömmlich, θέσμιόν (ἐστι) es ist Recht, Subst. τὰ θέσμια die Satzungen, Gebräuche. *Legitimus, instituta.*

θεσμο-θέται, οἱ (τίθημι), in Athen von den durchs Loos gewählten neun Archonten die letzten sechs, welchen bes. die Obhut über die Gesetze anvertraut war, *thesmothetae.*

θεσμο-ποιέω, poet. Gesetze machen, od. geben.

θεσμός, ὁ (τίθημι), ep. in Od. 23, 296 λέκτροιο θεσμός, u. dies nach Doederl. die Stelle des Bettes, später die Satzung, Anordnung, Einrichtung, Recht, Gesetz, Gebrauch, Sitte, Vorschrift, Befehl, θ. πυρός die festgestellte Ordnung od. Folge der Feuerzeichen. *Institutum, lex, ius, mandatum.*

θεσμοφόρια u. **Θεσμοφόρια,** τὰ, Fest der Demeter θεσμοφόρος, eigtl. ein Saatfest, dah. auch im Saatmonate gefeiert. Man findet das Fest in den verschiedensten Gegenden Griechenlands u. in Athen fünf Tage lang vom 9. bis zum 13. Pyanepsion, wo von verheiratheten Frauen Demeter und Kore mit nächtlichen Orgien u. strenger Enthaltsamkeit gefeiert wurden. Bes. war der zweite Tag, νηστεία, strengem Fasten gewidmet. Die Gegenwart von Männern war dabei verboten. (Dav. θεσμοφοριάζω die Thesmophorien feiern.) Von

θεσμο-φόρος, 2. (φέρω) gesetzgebend, Bein. der Demeter, weil sie den Ackerbau gelehrt und dadurch den Grund zur bürgerlichen Gesellschaft gelegt hat, *legifer.*

θεσμο-φύλακες, οἱ, eigtl. Gesetzeswächter, eine sonst unbekannte Behörde in Elis, *legum custodes.*

Θέσπεια, ἡ, u. **Θεσπιαί,** αἱ, alte Stadt in Böotien. Der Einw. ὁ **Θεσπιεύς,** nom. pl. ion. Θεσπιέες, att. Θεσπιῆς. Adj. dav. **Θεσπικός,** 3.

θεσπέσιος, 3. poet. auch 2., Adv. -σίως (θεός u. St. σεπ, vgl. ἐνέπω u. ἔσπετε), selten in Prosa. 1) act. göttlich tönend, göttliches verkündend. *Divina eloquens.* 2) pass. von Gott

herrührend oder eingegeben, dah. a) göttlich, ἄντρον die Grotte der Nymphen, θεσπεσίῃ verst. βουλῇ als Adv. durch Götterbeschluss, nach göttlicher Schickung. b) übermenschlich, erhaben, herrlich, trefflich, erstaunlich, gewaltig, ungeheuer, gross, viel, χαλκός die ungeheure Menge eherner Rüstungen, nach Doederl. die kunstreich glänzenden Rüstungen, φύζα grosse, allgemeine Entmuthigung, und mit Assimilirung θεσπεσία ὡς ἡδεῖα διαγωγή ein ungemein angenehmes Leben, und ähnl. θεσπέσιον ὡς ἡδύ, auch blos θεσπέσιον οἷον. *Divinus*, *mirificus*, *vehementer*.

θεσπῐ-δᾱής, 2. (δαίω) ep. von Gott her lodernd, gottentflammt, gewaltig. *Divinitus accensus et egregie flammans, immanis.*

θεσπι-έπεια, ἡ, poet. fem. zum ungebr. θεσπιεπής, göttlich redend, weissagend, *fatidicus*.

θεσπίζω, fut. ίσω (dor. ίξω), u. ιῶ, ion. Inf. fut. θεσπιέειν, ion. poet. u. Sp. ein Orakel geben, weissagen, abs. u. τί, u. zwar τινί Jmdm, od. mit Acc. c. inf. im Orakel die Weisung geben, dass u. s. w., übertr. wie ein Prophet offenbaren, verkünden, τί. *Oracula reddo, vaticinor.* Von

θέσπῐς, ιος, acc. θέσπιν, ὁ, ἡ, ep. u. poet. = θεσπέσιος, v. der Gottheit begeistert oder eingegeben.

θέσπισμα, τὸ (θεσπίζω), ion. u. poet. Orakelspruch. *Oraculi responsum.*

θεσπιῳδέω, weissagen, *vaticinor*. Von

θεσπι-ῳδός, 2. (θέσπις, ᾠδή) poet. u. sp. göttlich singend, gottbegeistert, weissagend, τέχναι Orakelsprüche, Weissagungen, ὀμφαλὸς γῆς Delphi; *vaticinans*.

Θεσπρωτοί, οἱ, die Thesproten, ein pelasgischer Hauptstamm der spätern Bewohner von Epirus. Ihr Land, der südliche Küstenstrich, ἡ **Θεσπρωτὶς** γῆ.

Θεσσαλία, ion. -ίη, neuatt. **Θετταλία**, ἡ, Thessalien, Landschaft in Nordgriechenland. Der Einwohner ὁ **Θεσσαλός**, neuatt. auch **Θετταλός**, mit bes. Fem. **Θετταλίς**, ίδος, ἡ. Sie bildeten einen der grössten Völkervereine in Hellas, und waren unter sich durch ein gewisses Bundesverhältniss vereinigt, welches aber Philipp von Makedonien, dem sie sich anschlossen (dah. κατάπτυστοι von Demosth. genannt) u. in dessen, sowie in Alexanders des Gr. Heeren sie als Reiter dienten, umänderte. Sie sollen den Speer (δόρυ) erfunden haben (dah. Θεσσαλῶν στοχάσματα), und waren ausgezeichnet durch ihre trefflichen Pferde und ihre Reiterei. Die dortigen Frauen aber galten als Zauberinnen, von denen es hiess, sie vermöchten den Mond herunter zu holen. Ein schirmförmiger Hut, den ausser Wanderern bes. Landleute und Hirten trugen, führte von ihnen den Namen Θεσσαλὶς κυνῆ. Adj. dav. **Θεσσαλός**, 3., auch mit bes. Fem. **Θεσσαλίς**, und **Θεσσαλικός** od. **Θετταλικός**, 3. Der westliche Gau des Landes am Pindus hiess ion. ἡ **Θεσσαλιῆτις** γῆ statt des gew. Θεσσαλιῶτις.

Θεστορίδης, ου, ὁ, Sohn des Thestor, 1) = Alkmäon. 2) = Kalchas, der in demselben Sinne auch Θεστόρειος μάντις heisst. [Von

θεσφατη-λόγος, 2. poet. weissagend, *vaticinans*.

θέσ-φατος, 2. (θεός, φημί), 1) ep. u. poet. von Gott verkündet, geweissagt, zugesprochen, bestimmt, abs. und τινί Jmdm, auch mit hinzugef. χρησμοῖσιν od. ἀδύτων ὕπο d. h. aus dem Erdschlunde, als der Orakelstätte, dah. als Subst. **θέσφατον**, τὸ, göttliche Vorbestimmung, Weissagung, Götterspruch, Orakel. *Vaticinio praedictus, vaticinium.* 2) ep. von Gott geschaffen, von ihm kommend, ἀήρ. *Fatalis.*

θετέον, s. τίθημι. Eben dav. θετέος, 3. zu setzen, anzunehmen.

Θέτῐς, gen. ιδος, dat. Θέτῖ st. ιι, acc. ιν, voc. Θέτῖ, ἡ, Thetis, eine Meergöttin, Tochter des Nereus, Gemahlin des Peleus, Mutter des Achilleus. Sie wohnt in der Tiefe des Meeres (ἁλοσύδνη) u. zwar in der Nähe des Troerlandes.

θετός, 3. Adj. verb. von τίθημι, eigtl. gesetzt, festgesetzt. Im Bes. θετὸν παῖδα ποιέεσθαι Jmdn an Sohnesstatt annehmen. *Positus, adoptare.*

θέω, ep. **θείω**, imperf. Iterativf. θέεσκον, fut. θεύσομαι (St. θεϝ), laufen, eilen, rennen, a) von lebenden Wesen, theils abs. und mit Zusätzen, wie ταχύ, ὑπὸ σπουδῆς, δρόμῳ, theils τὴν ὁδὸν auf der Strasse, auch τὴν συντομωτάτην, verst. ὁδόν, πολέος πεδίοιο durch die weite Ebene, ποσί mit den Füssen, μετά τινα Jmdm nacheilen, εἴς, ἐπί τινα oder τι zu etwas oder Jmdm, über etwas hin, ἐπί τινα auch gegen Einen, und πρός τι gegen etwas anrennen, περί τινος um etwas wettlaufen, wettkämpfen, sei es durch schnelles Laufen, sei es überh. sich um etwas in Gefahr begeben, u. zwar mit u. ohne τὸν δρόμον, z. B. περὶ τοῦ παντός die äusserste Gefahr bestehen. Im Part. mit andern Verben verbunden bedeutet es schnell, eilig, ἦλθε θέων er kam gelaufen, d. i. eilig. b) von unbelebten, bewegten und unbewegten Dingen, laufen, κατὰ κῦμα, κατ' οὖρον nach der Woge oder nach der Strömung, mit günstigem Winde (vom Schiffe), ἀπὸ χειρός aus der Hand fliegen, ἀνὰ νῶτα dem Rücken entlang laufen. *Curro, periclitor.*

θεωρέω (θεωρός), 1) anschauen, beschauen, betrachten, sehen, im milit. Sinne: mustern, geistig: vor Augen haben, in Betracht, in Erwägung ziehen, erwägen, überlegen, auf etwas sehen, τί u. τινά, letzteres auch mit Part. sehen wie Einer u. s. w., u. zwar παρά τινι bei Jmdm, ἔν τινι in od. an etwas, auch mit indir. Frags. Im Pass. θεωρεῖσθαι πρός τινα im Verhältniss zu Einem betrachtet, mit ihm verglichen werden. *Specto, conspicio, lustro, contemplor.* (N. T. auch merken, verstehen, begreifen.) 2) im Bes. Zuschauer bei Festen, Feierlichkeiten, den öffentlichen Spielen sein, Festschau halten, sich zur Festfeier begeben, Festgesandter sein, an der Spitze von Opfergesellschaften stehen (Dem. 18, 265), auch Festgesandte schicken, theils absol., theils τί bei etwas zuschauen, εἴς τι zu etwas sich begeben, od. ἐν τοῖν ὀβολοῖν auf dem gewöhnlichen 2-Obolen-Platze im Theater sein. *Ludis intersum.* Davon [*quod spectatur.*

θεώρημα, τὸ, das Betrachtete, Schauspiel, *id*

θεωρητήριον, τὸ, Sp. Platz zum Zuschauen, Tribüne, *spectaculum.*

θεωρητικός, 3. mit geistigen Betrachtungen sich beschäftigend, theoretisch, speculativ, beschaulich, im Gegensatz des praktischen z. B. des Staatsmannes, *contemplativus.*

θεωρία, ion. -ίη, ἡ (θεωρέω), 1) das Anschauen,

Betrachten, abs. die Umschau, κατὰ θεωρίης πρόφασιν mit der Absicht die Welt zu sehen, auch die Lust, der Genuss des Schauens, Augenweide; dann geistige wissenschaftl. Behandlung, Erkenntniss oder Theorie im Gegensatz zur Praxis. *Spectatio, contemplatio.* 2) im Bes. Festschau, Festzug, wie dergleichen von Staaten in stammverwandte Orte, um deren Feste mitzufeiern und dem Gotte mit zu opfern, abgeordnet wurden, ἡ Ὀλυμπίαζε θ. der Festzug nach Olympia; oder auch die feierliche Gesandtschaft, der Opferzug, Festgesandtschaft (mit Chören), welche jährlich von Athen nach der Insel Delos zum Andenken an Theseus' Zug nach Kreta sich begab, wobei es galt, Apollo, Artemis u. Leto wetteifernd zu verherrlichen. Es schlossen sich an solche feierliche Züge auch ausser der eigentlichen Gesandtschaft viele andere Bürger an, so dass sie oft den heutigen Wallfahrten glichen. Auch heisst nun jedes Fest mit Processionen, Chören u. anderem Schaugepränge so. *Legatio sacra.* Davon

θεωρικός, 3. zur Festfeier gehörig, dah. τὰ θεωρικά die Fest-, Schauspielgelder (die Person zu 2 Obolen, doch bei mehrtägigen Festen auch mehr), wie sie seit Perikles eigentlich blos den Aermeren ausgezahlt und vergütet wurden, um ihnen an den Dionysien und andern Festen, wo es zu schauen (Theater) und zu schmausen gab, die Theilnahme und Mitfeier möglich zu machen. Es wurden hierzu die Ueberschüsse der Verwaltung genommen, die eigentlich zur Kriegführung bestimmt waren. Es war aber dafür eine eigene Behörde, ὁ ἐπὶ τῷ θεωρικῷ d. h. Vorsteher der Theorikenkasse, eingesetzt. Erst 339 v. Chr. (Ol. 110, 2) gelang es Demosthenes, diese Einrichtung abzuschaffen. *Lucar.*

θεωρίς, ίδος, ἡ, ναῦς, das heilige Schiff, welches die Festgesandtschaft, θεωρία, jährlich nach Delos führte. Es diente zugleich, um von Staatswegen Botschaften oder Gelder zu überbringen oder abzuholen. *Navis sacra.* (Auch vom Nachen des Charon.)

θεωρός, ὁ (Wurz. θαϝ s. θέα, wov. θάϝρος, θάο-ρος u. mit umspringender Quantität ion. θεωρός), der Schauer, Zuschauer, 1) bes. der Festgesandte, d. i. Abgesandte eines verwandten Staates, der im Namen desselben besonderen alten Stammfesten, Feierlichkeiten oder Spielen als Zuschauer beizuwohnen beauftragt war. Solche Gesandtschaften fanden hauptsächlich zwischen Pflanz- und Mutterstädten statt, um ein engeres Verhältniss zwischen beiden aufrecht zu erhalten. *Legatus ad sacra sollemnia.* 2) der vom Staate Beauftragte, ein Orakel zu befragen, θεωροὶ ἀφικνούμενοι wenn sie des Orakels wegen hinkommen, überh. der in einer heiligen Angelegenheit Reisende, Pilger. Auch als Adj. mit ἀνήρ verbunden. *Sciscitator oraculi, qui rei sacrae faciendae causa peregre abest.* 3) sonst unbekannte Behörde in Mantinea. *Theorus.*

θεώτερος, s. θεῖος.

Θῆβαι, αἱ, dat. Θήβησιν, poet. **Θήβη,** ἡ, 1) Theben, wichtigste Stadt Böotiens am Ismenos, von getreidereichen Fluren umgeben, berühmt durch seine Wagen, sein Flötenspiel, aber nicht durch die Bildung seiner Bewohner, Geburtsort des Dionysos, dah. Βακχία genannt, mit 7 Thoren, von Kadmos erbaut, von Amphion erweitert, von Alexander d. Gr. 335 zerstört, jetzt ein Dorf Thiva. Adv. **Θήβηθεν,** von Theben, **Θήβασδε** poet. st. Θήβαζε, nach Theben. Adj. **Θηβαῖος,** 3. acc. plur. fem. auch Θηβαΐας, thebanisch, Subst. der Thebaner, Einwohner von Theben; bes. Fem. **Θηβαΐς,** ΐδος, das Gebiet von Theben. 2) alte Hauptstadt von Oberägypten (Θηβαΐς, ΐδος, ἡ) am Nil, später Διὸς πόλις genannt, berühmt sowohl durch seinen Tempel des Ammon (Zeus), dessen Ruinen jetzt Umebeda heissen, und in dessen Nähe der warme Sonnenquell, der einen kleinen See bildet, liegt, als durch Grösse u. Reichthum, dah. ἑκατόμπυλοι genannt. Adj. dav. **Θηβαιεύς,** gen. έος, **Θηβαῖος** u. **Θηβαϊκός,** 3., z. B. νομός, ὁ **Θηβαῖος,** der Einwohner. 3) Stadt u. gesegneter Landstrich (Θήβης πεδίον) in Troas oder Mysien am Berge Plakos, dah. ὑποπλακίη genannt, einst von Achilleus zerstört.

θηγάνη, ἡ, poet. der Wetzstein, *cos.* (Uebertr. Aufreizung.) Von

θήγω mit der poet. Nebenf. **θηγάνω,** 1) Act. wetzen, schärfen, τί, übertr. anfeuern, anreizen, ermuthigen, erbittern, τί, und zwar εἴς τι, im Pass. γλῶσσα τεθηγμένη eine schneidend scharfe Sprache. 2) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) schärfen. *Acuo, incito.*

θηέομαι, s. θεάομαι. **θῆης,** s. τίθημι. **θητήρ,** s. θεατής. **θήιον,** τὸ, s. θεῖον.

θηκαῖος, 3. ion. zum Grabbehältniss dienend, οἴκημα Grabkammer, wie sie in Aegypten bes. in die libyschen Gebirge eingehauen und oft prachtvoll verziert noch aufgefunden werden; *sepulcralis.* Von

θήκη, ἡ (τίθημι), Behältniss, etwas hineinzulegen, Kiste, Kasten, ἡ τοῦ χρυσίου θ. Goldkasten. (Auch Scheide.) Im Bes. Leichenbehältniss, Grab, Grabhügel, Grabgewölbe, Gruft, Grabhöhle (letztere wie sie in Aegypten üblich waren), ja auch überh. Art der Bestattung, Begräbniss, wie τάφος auch für ταφή (Bestattung) gesagt wurde. *Cista, sepulcrum, sepultura.*

θηκτός, 3. poet. Adj. verb. von θήγω, gewetzt, geschärft, scharf, *acutus.*

θηλάζω und Med. -ομαι, a) säugen, b) saugen. Dav.

θηλασμός, ὁ, Sp. das Saugen.

θηλέω, ep. = θάλλω, grünen, blühen.

θηλή, ἡ, die Mutterbrust, auch im Plur.

θηλυ-γενής, 2. (γένος) poet. weiblichen Geschlechts, weiblich. *Muliebris.*

θηλυδρίας, Sp., ion. -ίης, ου, ὁ, weiblich, mädchenhaft, *effeminatus.*

θηλυ-κρατής, 2. poet. Weiber beherrschend.

θηλυ-κτόνος, 2. poet. durch Weiberhand mordend.

θηλυ-μίτρης [ῑ], ου, ὁ, Sp. der eine Mitra, also weibischen Kopfputz, eine Weiberhaube trägt, *mitra muliebriter redimitus* (s. μίτρα).

θηλύ-μορφος, 2. (μορφή) poet. weiblich gestaltet, von Weibesgestalt, *formam femineam habens.*

θηλύ-νους, 2. poet. weiblich gesinnt, ruhig.

θηλύνω (θῆλυς), 1) Act. poet. weiblich machen, übertr. erweichen, im Pass. ἐθηλύνθην στόμα ward mundweich, indem Tekmessa's Zureden gleich der Löschung erglühten Eisens wirkte; *emollio.* 2) Med. Sp. sich weibisch zeigen; buk. sich zieren.

θηλύ-πους, βάσις, poet. Tritt eines Weiberfusses.

ϑῆλυς, ϑήλεια, ion. ϑήλεα, -λυ 3., auch häufig 2. (ϑῆσϑαι, ϑηλή), 1) ep. befeuchtend, ἐέρση, *humectans.* 2) eigtl. säugend, weiblich, weiblichen Geschlechts, auch selbst als Beiw. von γυνή im Gegens. zu ἄρρην, ἀυτή Weiberstimme, νοῦσος weibliche Krankheit bei den Skythen, welche im Verluste der Mannheit u. der Annahme weiblicher Eigenthümlichkeiten bestand. Subst. ἡ ϑήλεια das Weibchen von Thieren, z. B. die Henne, τὸ ϑῆλυ das weibliche Geschlecht, *femineus;* übertr. weibisch, weiberhaft, im Neutr. ϑῆλυ ein weibisches, schwaches Wesen. Comp. ep. ϑηλύτεραι ϑεαί oder γυναῖκες die zarteren d. h. im Vergleich zum männlichen Geschlechte. *Effeminatus.*

ϑηλύ-σπορος, 2. poet. weiblich geboren.

ϑηλύτης, ητος, ἡ (ϑῆλυς), Weiberart, Weiblichkeit, im Plur. ἐσϑήτων in den Kleidern, *mollities.* [bärend.

ϑηλυ-τόκος, 2. Sp. u. buk. weibliche Junge ge-

ϑημών, ῶνος, ὁ (τίϑημι), ep. ein Haufe, Schober, *acervus.*

ϑήν, ep. enklit. Part. (viell. Nebenf. von δή), sicherlich, doch wohl, ἦ ϑην doch wohl gewiss, οὐ ϑην schwerlich wohl, οὐ ϑην δή doch wohl nicht gar, οὐ μὲν ϑήν γε doch wohl wenigstens nicht. *Scilicet, videlicet.*

ϑήρ, ϑηρός, ὁ, und der Form nach Demin dav.

ϑηρίον, τὸ (lat. *fer-a*), Wild, 1) wildes Thier, bisw. mit ἄγριος u. ähnl. verb. Raubthier, übertr. Unthier, Ungethüm, Ungeheuer, z. B. vom Kerberos (ἀνίκατον ϑηρός) und den Kentauren, od. auch Menschen. 2) Thier überh., also auch das zahme, ἄφοβος; überh. Geschöpf u. so auch vom Menschen. *Bellua, animal.*

ϑήρα, ion. **ϑήρη,** ἡ (ϑήρ), das Jagen, die Jagd, auch Jagdangelegenheit, ϑήραν ποιεῖν od. ποιεῖσϑαι jagen, τινός auf ein Wild, übertr das eifrige Suchen, Streben, Haschen nach etwas od. Jmdm (τινός), ϑήραν od. ϑήρας ἔχειν, ποιεῖσϑαί τινος oder ἐπί τινα auf etwas od. Jmdn Jagd machen, etwas erjagen, durch eifriges Bemühen erlangen. *Venatio, indagatio.* 2) Abstr. pro. concr. Jagdbeute, Wild, auch im Plur., übertr. vom gefangenen Feinde: Fang. *Praeda.*

ϑηρ-αγρέτας, ὁ, poet. Jäger.

ϑήραμα, τὸ, die Jagdbeute, eigtl. u. übertr.

Θηρα-μένης, ους, ὁ, 1) aus Keos, Sohn des Hagnon, ein philosophisch gebildeter, durch politische Einsicht und Beredsamkeit ausgezeichneter, sonst aber charakterloser Mann, der 411 die Demokratie stürzte, dann Trierarch bei den Arginusen war, und zuletzt einer der Dreissig in Athen wurde. Kritias liess ihn hinrichten. 2) sonstiger Eigenname. [werth.

ϑηράσιμος, 2. poet., der Jagd, des Erstrebens

ϑηρᾱτέος, 3. Adj. verb. zu ϑηράω, zu jagen, zu fangen, zu suchen, zu gewinnen, *capiendus.*

ϑηρᾱτικός, 3. zur Jagd gehörig, τὰ ϑηρατικὰ τῶν φίλων die Kunst, Freunde zu gewinnen; *ad venationem utilis.*

ϑήρᾱτρον, τὸ, Werkzeug zum Fangen, Garn, Netz, auch im übertr. Sinne; *rete.*

ϑηράω, fut. άσω, Med. -άομαι (doch auch als Pass.), **ϑηρέομαι,** ion., u. **ϑηρεύω** (ϑήρα), jagen, eine Jagd anstellen, auf die Jagd gehen, erjagen, fangen, gefangen nehmen, übertr. Jagd machen, nachstellen, zu gewinnen suchen, überlisten, überfallen, nachstellen, erstreben, auf etwas hinarbeiten, abs. od. τινά, τί, u. zwar τινί durch, mit etwas, doch auch für Jmdn. *Venor, sector, capto, capio.*

ϑήρειος, 2 (ϑήρ) zum Wild gehörig, βία Gewalt von Ungeheuern (Kentauren), ϑήρεια verst. κρέα Wildbret *Ferinus.*

ϑήρευμα, τὸ, poet. = ϑήρα.

ϑήρευσις, εως, ἡ, das Jagen.

ϑηρευτής, οῦ, **ϑηρητήρ,** ῆρος, ep., **ϑηρήτωρ,** ορος ep. (ϑηρεύω, ϑηράω) ὁ, 1) Adj. jagend, jagdkundig. 2) Subst. Jäger, im eigtl. u. übertr. Sinne. *Venator, captator.*

ϑηρευτικός, 3. = ϑηρατικός. [ρευτής.

ϑηρεύω, s. ϑηράω. **ϑηρητήρ** u. **-ήτωρ,** s. ϑη-

Θήρη, ἡ, (ion.) eine der Sporaden, j. Santorin. Einw. οἱ **Θηραῖοι.**

Θηρίκλεια, τὰ (ἐκπώματα), zweihenklige Becher, urspr. irden, später auch metallen, vom korinthischen Töpfer Therikles (Ol. 90) so benannt, *vasa convivalia.*

ϑηριομαχέω, Sp. (-μάχης) mit Thieren kämpfen.

ϑηρίον, τὸ, s. ϑήρ. Davon

ϑηρι-ώδης, 2. Adv. -δῶς (εἶδος), 1) thierreich, voll wilder Thiere, ϑηριωδέστατον τῶν οὐρέων der wildeste, von wilden Thieren besuchteste Punkt des Gebirges, insbes. ἡ ϑηριώδης das thierreiche, näml. Libyen, der Theil Afrikas, welcher jetzt Bileduldgerid heisst. 2) nach Art wilder Thiere, thierartig, thierisch, wild. *Feris frequens, ferinus, ferus, ferarum more.*

ϑηρίωσις, ἡ, Sp. die Verwandlung in ein Thier.

ϑηροβολέω, (wie v. ϑηρο-βόλος), poet. Thiere erlegen, τινί mit etwas, *feras configo.*

ϑηρο-κτόνος, 2. poet. Wild erlegend.

ϑηρο-μιγής, 2. Sp. mit Thieren vermischt, überh. verworren.

ϑηρο-τρόφος, 2. (τρέφω) poet. Wild ernährend, Wild hegend, *feras alens.* (Aber ϑηρότροφος, 2. poet. von wilden Thieren sich nährend.)

ϑηρο-φόνος, 2. poet. = ϑηροκτόνος.

Θήρων, ωνος, ὁ, Sohn des Aenesidemos, ein von Pindar gefeierter Tyrann von Agrigent in Sicilien.

ϑής, ϑητός, ὁ (ϑετός von τίϑημι, nach Andern von ϑάω nähren), als Adj. mit ἀνήρ u. als Subst., Lohnarbeiter, Tagelöhner, der auf Accord arbeitet, verarmte Freie ohne Grundbesitz, die sich bei reichen Grundbesitzern um Lohn zu Sklavenarbeiten verdingen. Im Bes. in der solonischen Klassenordnung die vierte und letzte, steuerfreie, aber von allen Staatsämtern ausgeschlossene Klasse. Sie dienten im Kriege nur als Leichtbewaffnete u. zur See als Marinesoldaten. *Mercenarius, proletarius.*

ϑησαίατο, s. ϑεάομαι.

ϑησάμενος, ϑήσατο, s. ϑῆσϑαι.

ϑησαυρίζω (ϑησαυρός), aufspeichern, d. i. einsammeln od. aufbewahren, bes. etwas Kostbares, τί u. zwar ἔν τινι in etwas, παρά τινι bei Jmdm, auch von Mumien, weil man dieselben als ein kostbares Familieneigenthum betrachtete, *repono.* (Auch als Med.) Davon [Vorrath.

ϑησαύρισμα, τὸ, poet. das Aufgespeicherte, der

ϑησαυρο-ποιός, ὁ, der Aufspeichernde. Von

ϑησαυρός, ὁ (St. ϑε, τίϑημι), 1) Ort zum Aufbewahren, Vorrathskammer, Schatzkammer, Schatzgewölbe, Schatzhaus, wie dergleichen viele hellenische Staaten in Delphi und Olympia zu Aufbewahrung ihrer Weihgeschenke und heiligen Gefässe hatten, auch Schatzkästchen,

Geldkasten, mit und ohne hinzugef. χρημάτων. *Receptaculum*, *aerarium*, *aedicula in qua conservantur donaria*, *arca pecunias continens.* 2) das Aufgespeicherte, Aufbewahrte, der Vorrath, Hausrath, der niedergelegte Schatz, übertr. wie unser „Schatz" von allem Kostbaren, Werthvollen, süsser Fund, ἱκτήριος ein Gnadenschatz, auch mit Gen. wie χρυσοῦ, τιμῶν u. ähnl. *Thesaurus*, *penus*, *res grata.*

Θησεύς, έως, ion. ῆος, acc. έα, (τίθημι, der Stifter) Theseus, ionischer und bes. attischer Nationalheros, Sohn der Aethra und des Aegeus, oder des Poseidon, König in Athen, welcher den Minotauros in Kreta erlegte und durch Vereinigung der Bürger Attikas in Einen Ort den Grund zu der spätern Stadt Athen legte. Er starb in Skyros. Seine Gebeine wurden aber später durch Kimon nach Athen gebracht, wo ihm im Nordwesten der Stadt ein prachtvoller Tempel (**Θησεῖον**) erbaut wurde. Seine Söhne waren Akamas und Demophon (Θησέως κόροι), doch heissen die Athener auch selbst **Θησεῖδαι**, Theseussprösslinge, Soph. OC. 1066 *(Thesidae).*

θῆσθαι, Inf. praes. med. st. θᾶσθαι, ep. Defect., wovon noch 3. sing. u. part. aor. med. **θήσατο** u. **θησάμενος** vorkommen (vgl. θηλή, τιθήνη) saugen, melken, γυναῖκα θήσατο μαζόν er sog an einem Weibe, näml. an ihrer Brust, also an eines Weibes Brust. *Sugo, mulgeo.*

θῆσσα, ἡ, fem. z. θής, poet. als Adj. tagelöhnerisch.

θητεία, ἡ (θητεύω), Lohndienst, *famulitium.*

θητέρα, Cras. st. τῇ ἑτέρᾳ.

θητεύω (θής), Dienstmann, Tagelöhner sein, um Lohn arbeiten oder dienen, auch mit hinzugef. ἐπὶ μισθῷ, abs. u. τινί od. παρά τινι bei Jmdm, *operas do mercenarias.*

θητικός, 3. (θής) aus Tagelöhnern bestehend, *mercenariorum.*

Θήχης, ὁ, ein Berg in Pontos zwischen Erzerum u. Trapezus, zu den moschischen Bergen gehörig, jetzt Tek-Castell.

-θι, Anhängesilbe zur Bildung von Adverbien, das Sein an einem Orte oder auch zu einer Zeit bedeutend.

θιασεύω, poet. 1) Act. einweihen, einführen, χοροῖς in den Chorreigen. 2) Med. etwas von sich, z. B. ψυχάν seine Seele, in den Thiasos einweihen, d. h. durch Theilnahme am Thiasos seine Seele mit heiliger Entsühnung weihen. *Initio coetu tripudiantium.* Von

θίασος, ὁ (nach Curt. v. θύω, verw. mit Θυῖα, θυιάδες), eine Festgesellschaft, welche unter Autorität einer Gottheit zusammentrat und an bestimmten Tagen sich versammelte, um dieser Opfer zu bringen u. zu schmausen, überh. Schaar, Gesellschaft, εἶναι τοῦ θιάσου τινός zu Jmds Gesellschaft gehören. Im Bes. der Festschwarm der Bakchanten. Bei Bakchos selbst besteht er zunächst aus Silenen, Satyrn, Bakchantinnen, Nymphen, Mänaden u. s. w.; vergrössert wird er sodann besonders durch Frauen, welche mit dem blutgefleckten Fell des Hirschkalbes (der νεβρίς) angethan, den Thyrsos in den Händen, des Nachts bei Fackelschein unter Euoe-Ruf und dem betäubenden Schalle bakchischer Musik theils Reigentänze aufführen, theils in stürmischem Laufe mit fliegenden Haaren umherziehen. Und so auch in andern Mysterien die Processionen, welche mit Fenchel und Weisspappel bekränzt durch die Strassen zogen, zahme Schlangen in den Händen und εὐοῖ σαβοῖ rufend und tanzend. *Coetus, Bacchantium chorus, processio tripudiantium.* Dav.

θιασώτης, ου, ὁ, poet. Theilnehmer eines Thiasos, bes. zu Ehren des Bakchos, Mitglied des Bakchoschors, *sodalis thiasum agitans.*

θιγγάνω, fut. θίξομαι, aor. 2. ἔθιγον (Wurz. θιγ, goth. *deiga*, lat. *ti-n-go*, nach And. zu *figo*) berühren, anrühren, Hand anlegen, anfassen, umfassen, umarmen, auch erfassen, ergreifen, treffen, bei Wasser: schöpfen, bei Frauen: sich mit Einer einlassen, eheliche Gemeinschaft mit ihr haben, überh. übertr. sich mit etwas befassen, theils abs., theils τινός, und dies auch in θίγω τί σου soll ich dich etwas (τί) anrühren? doch steht das Neutr. der Pron. auch im Acc. dabei, wie Soph. Trach. 715 (versch. Lesart) und in μηδ' ἃ μὴ ἔθιγες ποιοῦ σεαυτῆς wenn du nicht mit Hand angelegt, magst du die Folgen der That dir auch nicht aneignen, wo jedoch der Acc. zugleich zu ποιοῦ σεαυτῆς gehört. Seltener πρός τι an etwas rühren, zu etwas dringen, und zwar τινί mit od. durch etwas, διά τινος vermittelst etwas. *Tango, capio, haurio.*

θῑν-ώδης, 2. Sp. sandig. Von

θίς, θῑνός, ὁ, ep. ion. poet. u. Sp., der Haufe, insbes. der Sandhaufe am Meere, Meeressand, die Düne, überh. Gestade, Strand, doch auch der Sand auf dem Grunde des Meeres, wie der in der Wüste, also überh. Sandhaufe. *Acervus, arena, litus.*

Θίσβη, ἡ, später **Θίσβαι,** αἱ, Stadt in Böotien am Helikon mit einem Hafen, jetzt Kokosi.

θλάω (St. θλας), aor. ἔθλασα, ep. σσ, ep. zerquetschen, zerstossen, zermalmen, zerschmettern, τί, *contundo.*

θλίβω [ῑ] (buk. φλίβω, lat. *fligo*) 1) Act. und Pass. drücken, übertr. bedrängen, chicaniren, abs. und τί, und zwar τινί durch etwas. 2) Med. ep. sich *(sibi)* etwas (τί) zerreiben. *Premo.* Davon

θλῖψις, ἡ, N. T. Bedrückung, Drangsal.

Θμουίτης νομός, in Unterägypten mit der Hauptstadt Thmuis, j. Ruinen v. Tell-Tmáy.

θνατο-γενής, 2. dor. = θνητογενής.

θνατός, s. θνητός.

θνήσκω, fut. θανοῦμαι, inf. ion. θανέεσθαι, aor. 2. ἔθανον, pf. τέθνηκα, part. τεθνηκώς, ότος, mit den synk. Formen τεθνάτην, τέθναμεν, τέθνασαν, optat. τεθναίην, imper. τέθναθι, inf. τεθνάναι, ep. τεθνάμεν u. τεθνάμεναι, part. τεθνεώς, ῶσα, ός dat. τεθνεῶτι (bei Hom. dreisilbig), gew. ep. τεθνηώς, ῶτος und ότος, daraus als neues Fut. τεθνήξω, Sp. τεθνήξομαι (St. θαν u. θνα), sterben, umkommen, den Tod finden, getödtet werden, mit dem Tode bestraft werden, fallen, im Gefecht bleiben, auch im Begriff sein zu sterben, und im Fut. θανοῦμαι sterben werden oder wollen, u. τεθνήξω ich werde todt sein, im Perf. verstorben, todt sein (doch τεθνάναι auch für sterben gebraucht), Part. der Verstorbene, Todte, Gebliebene, dah. τεθνηκὼς νεκρός die erschlagene Leiche, oft mit Verben, wie εἶναι, κεῖσθαι, οἴχεσθαι, zur Umschreibung verbunden. Uebertr. zu Grunde gehen, dahinschwinden, erstorben sein, theils abs., theils ὑπό, ἐκ, πρός τινος von Jmdm, auch ὑπὸ χερσί τινος von Jmds Händen

getödtet werden, theils τινί a) an oder durch etwas sterben, οἰκτίστῳ θανάτῳ des jämmerlichsten Todes sterben; übertr. u. prägnant, δέει τινά aus Furcht vor Jmdm beinahe des Todes sein, Jmdn bis zum Tode fürchten, ihn über die Massen fürchten (dah. τινά). b) λόγῳ, μηχαναῖσι der Sage nach, durch listige Erdichtung todt sein. c) Jmdm als Opfer fallen, es ihm mit dem Tode büssen, od. übertr. für Einen todt d. h. nicht mehr vorhanden sein, doch Soph. El. 1152 τέθνηκ' ἐγώ σοι ich bin durch deinen Tod nun selbst so gut wie todt, und so auch ohne Dat. ἡ δ' ἐμὴ ψυχὴ — τέθνηκεν mein Leben ist dahin und bereits bei den Todten, seit Kreons Todesspruch erfolgt ist; theils ἐπί τινι wegen etwas den Tod erleiden. *Morior, morte afficior, cado.*

θνητο-γενής, 2. (γένος) poet. sterblichen Geschlechts, sterblich, *mortalis generis.*

θνητο-ειδής, 2. von sterblicher Art, *mortali similis.*

θνητός, dor. **θνατός,** 3. poet. auch 2., eigentl. Adj. verb. von θνήσκω, sterblich, menschlich, von einem Sterblichen herrührend, ἔργματ' οὐ θνητά nicht eines Sterblichen Werk, θνατὰ φύσις ἀνέρων ein sterbliches Wesen = φύσις θνατῶν ἀν. Comp. θνητοὶ μᾶλλον leichter zu tödten. Subst. ὁ θνητός der Sterbliche, der Mensch, τὸ θνητόν a) das Sterbliche im Gegens. zur Gottheit, b) das lebende Wesen, welches dem Tode verfallen muss, das Geschöpf; θνητά Sterbliches, das, was den Sterblichen ziemt, μὴ θνητὰ φρονεῖν sich überheben. *Mortalis, humanus, animal.* (Poet. auch gestorben, todt.)

θοάζω (θοός), poet. 1) in schnelle Bewegung setzen, schnell bewegen, beschleunigen. *Celeriter moveo.* 2) intr. in schneller Bewegung sein, daherstürmen, *cupide irruo.* 3) = θαάσσω, θάσσω, u. zwar ἕδρας Sitze eifrig besetzen, d. h. zu der Sitzung mit Eifer d. i. mit gespannter Erwartung kommen, *occupo.*

θοιμάτιον, τὸ, = τὸ ἱμάτιον, w. s.

θοίνᾱμα, τὸ (θοινάω), poet. Schmaus.

θοινᾱτήρ, ῆρος, ὁ (θοινάω), poet. der einen Schmaus gibt, Gastgeber, *epulo.*

θοινατήριον, τὸ, poet. = θοίνη.

θοινάτωρ, ορος, ὁ, poet. der Schmausende.

θοινάω, ep. u. poet. u. **θοινίζω,** ion. (versch. Lesart), Einen speisen, bewirthen, τινὰ u. δεῖπνον = δειπνίζειν, dah. τὸ (δεῖπνον) θοινᾶν τινά τινι Einem ein Gericht mit etwas auftischen, *epulis excipio aliquem.* Von

θοίνη, dor. **θοίνα,** ἡ (nach Curt. = φοίνα und zu θύω opfern gehörig), Schmaus, Gastmahl, übertr. der Genuss, die Freude, *epulae.*

θολερός, 3. (θολός, ὁ, der Schmutz), kothig, schlammig, schmutzig, vom Wasser, übertr. θ. χειμὼν trüb, weil den tiefsten Grund des Meeres aufrührend, *turbidus.*

θολία, ἡ, buk. ein Sonnenhut der Frauen.

θόλος, ἡ, (nach Passow von ὅλος) eigtl. etwas Rundes, dah. a) ein Rundbau, rundes Gebäude mit kuppelförmigem Dache, in der Od. ein Nebengebäude zwischen dem Wohnhause u. dem Hofraume an der Hofmauer gerade vor der innern Säulenhalle, zur Aufbewahrung der Geräthschaften, die bei Gastmählern gebraucht wurden, Küchengewölbe. b) in Athen das Rundgebäude, worin die Prytanen sich den grössten Theil des Tages aufhielten, opferten u. auf öffentliche Kosten speisten. *Aedificium rotundum.*

θολόω, poet. trüben, beunruhigen.

θοός, 3. Adv. **-ῶς** (θέω), ep. u. poet. schnell, flink, δαίς ein rasch fertiges Mahl, u. zwar prolept., so dass es rasch fertig sei, ähnl. θοὰν νύμφαν ἄγαγες st. θοῶς, u. per. hypallag. θοὸν εἰρεσίας ζυγὸν das hurtige Ruderwerk, st. ζυγὸν θοῆς εἰρ. Im Bes. a) vom Krieger: jederzeit bereit, rasch im Kampfe, rüstig, tapfer. b) von der Nacht: die eilende, weil die Nacht in südlichen Ländern rasch eintritt, ohne lange Dämmerung. Mehr als Eigenn. θοαὶ νῆσοι die eilenden, weil sie den schnell Schiffenden so erscheinen. Adv. auch: schnell, alsbald. *Velox, alacer, alacriter, acriter, celeriter.* Davon

θοόω, ep. schnell machen, u. zwar prägnant mit ἄκρον schnell oben eine Spitze machen, *celeriter acuo rem.* (Curt. vergleicht θήγω.)

θόρε u. **θορεῖν,** s. θρώσκω. Davon

θορή, ἡ, ion. u. **θορός,** ὁ, ion. der männliche Same, *semen genitale.*

Θορικός, ὁ, verst. δῆμος, Ort u. Gemeinde an der Ostküste von Attika, zum akamantischen Stamme (φυλή) gehörig, jetzt Ruinen bei Theriko, *pagus Thoricus.* Dav. verschieden Θορίκιος πέτρος, Soph. OC. 1595.

Θόρναξ, ακος, ὁ, Berg nördlich von Sparta, j. B. von Pauleika.

θορνύομαι, Dep. med. (= θόρνυμαι von θρώσκω), sich begatten (von Schlangen), *coeo.*

θορός, s. θορή.

θορυβέω, (θόρυβος), 1) Act. a) lärmen, Geräusch, Lärmen machen, Getümmel erregen od. machen, schreien, im Bes. ebensowohl sein Missfallen laut zu erkennen geben (ἄλλα καὶ ἄλλα einmal ums andere lärmen), ἐπί τινι od. τινί, über etwas, od. mit folg. ὡς u. Indic. od. Part. fut., als Beifall klatschen, mit lautem Beifall sich für etwas erklären. b) überh. Aufsehen erregen, ausser Fassung, in Verwirrung bringen, ängstigen, abs. od. τινά. 2) Pass. umlärmt, beunruhigt, werden, in Unordnung, Verwirrung gebracht werden, sich wirr drängen, in Bestürzung, Unruhe gerathen, in Unruhe, bes. in lärmender Unruhe sein, in Sorgen, unruhig, von Angst erfüllt, ausser sich sein, abs. od. περί τι über etwas, od. ὡς u. Gen. abs. *Conturbo.*

θορυβο-ποιός, ὁ, ἡ (ποιέω), Sp. Lärmmacher, Unruhstifter, *tumultum excitans.* Von

θόρυβος, ὁ (Wurz. θρε in θρέομαι, θρόος, θρυλέω, gew. von τύρβη, *turbare*), im Sing. u. Plur. Lärm, Geräusch, Geschrei, bes. das verworrene Gemurmel od. Getümmel, Verwirrung, Unruhe, Tumult, stürmischer Auftritt, im Plur. stürmische Zeiten, im Bes. die Missfalls- und Beifallsbezeugungen, stürmischer Beifall, πολλῷ θορύβῳ mit vielem Lärm, διὰ πολλοῦ θορύβου unter grosser Verwirrung, theils abs., theils mit hinzugef. Gen. βοῆς, theils περί τινα um Jmdn, περί τινος wegen etwas, ἐπί τινι in Folge von etwas. *Tumultus, turbatio, turba.* Davon

θορυβ-ώδης, 2. (εἶδος) 1) lärmend, geräuschvoll, *strepens.* 2) Unruhe stiftend, unruhig, *tumultuosus.*

Θουκυδίδης, ου, ὁ, 1) Sohn des Oloros aus dem Demos Halimūs bei Athen, Geschichtschreiber des peloponnesischen Krieges u. Feld-

herr, der bald nach 403 eines gewaltsamen Todes starb. 2) Sohn des Melesias aus dem Demos Alopeke, Aristokrat u. dah. Gegner des Perikles, Feldherr u. Staatsmann, wurde 443 verbannt, kehrte jedoch bald darauf, wie es scheint, nach Athen zurück. 3) sonstiger Eigenname. [Stadt im östlichen Messenien.

Θουριάτης, ὁ, Einwohner von Thuria, einer

Θούριος und **Θουριεύς**, έως, ὁ, der Thurier, Einwohner von Thurii, einer Stadt Grossgriechenlands in Lucanien (Unteritalien), als römische Colonie *Copiae*, jetzt Terra nuova genannt. *Thuriis oriundus.*

θούριος, 3. poet. u. **θοῦρος**, 2. ep. u. poet., fem. **θοῦρις**, ιδος, ἡ, ep. (θορεῖν, θρώσκω, lat. *furere*), anstürmend, ungestüm, stürmisch. *Impetuosus, bellicosus, ferox.*

θόωκος, ὁ, s. θᾶκος.

Θράκη, ἡ, ion. **Θρήκη**, **Θρηίκη**, ἡ, Thrake, Thrakien, 1) Landschaft im Norden von Hellas, südlich durch das ägäische Meer begrenzt, im Norden nach Herod. vom Ister u. Skythien, westlich vom adriatischen Meere, bei Homer alle über Thessalien hinaus liegenden Länder umfassend, Θρηκῶν ὄρη beim Hom. der Stomios u. Hämos. Es hat kalten Winter u. ist die Wohnung der Winde, doch trägt es Wein u. hat bes. Goldbergwerke. Wegen der wilden Tapferkeit seiner Bewohner, welche Hilfsvölker der Troer waren, hat hier Ares seinen Sitz. Jetzt Rumili. Sein Bewohner heisst **Θρᾷξ**, κός, ion. **Θρῆιξ**, ικος, u. zsgz. **Θρῆξ**, κός. Sie zerfielen in verschiedene Völkerschaften, u. heissen ὄρειοι als Bewohner des Rhodope-Gebirges, αὐτονόμοι als die von Philipp von Makedonien nicht Unterjochten, welche aber grossentheils Alexander sich unterwarf. Das Adj. dav. **Θρᾴκιος** u. **Θρήκιος**, ion. **Θρηίκιος**, 3. mit bes. Fem. **Θρήισσα**, zsgz. **Θρῆσσα**, neuatt. **Θρᾶττα**, thrakisch, Thrakerin; dah. Θρ. πόντος κλύδων der nördliche Theil des ägäischen Meeres, *Pontus Euxinus*, Σάμος Samothrake, Θρῆσσαι, Θρήκιαι πνοαί u. ähnl. von den Stürmen, deren Heimat das thrakische Meer ist. Subst. dav. ἡ **Θρηίκη** = Θράκη. Adv. **Θρήκηθεν**, von Thrakien her, **Θράκηνδε**, nach Thr. hin. 2) ἡ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, auch ἡ Βιθυνὶς Ἀσία das asiatische oder bithynische Thrakien, ein Landstrich an der Küste Asiens von der Mündung des Pontos bis nach Heraklea, bewohnt von Thynern u. Bithynern. Die Einw. οἱ **Θρήικες**. 3) **τὰ ἐπὶ Θράκης** die Halbinsel Chalkidike. 4) **Θράκιον**, τό, ein Platz neben dem thrakischen Thore in Byzanz. Auch in Amphipolis gab es ein thrak. Thor.

θρανίτης [ῑ], ου, ὁ (θρᾶνος, Sitz), Ruderer erster Klasse d. i. auf der obersten der drei Ruderbänke, welche die längsten Ruder führten und dah. die schwerste Arbeit, aber auch doppelten Sold (1 Drachme statt des gew. Soldes von 3 Obolen) hatten. *Remex summi ordinis.*

θρασέως, s. θρασύς. **θράσος**, τό, s. θάρσος.

θράσσω = θράττω.

Θρασύ-βουλος, ὁ, 1) aus Kalydon, tödtete 411 zu Athen den Phrynichos u. erhielt dafür später das athenische Bürgerrecht. 2) aus Steiria, Sohn des Lykos, ausgezeichnet als Feldherr u. Demokrat, stürzte die Dreissig in Athen 403. 3) sonstiger Eigenname.

θρασυ-κάρδιος, 2. (καρδία) ep. kühn, beherzt, entschlossen, *animosus.*

Θράσυλλος, auch **Θράσυλος** geschrieben, ὁ, ausgezeichneter Feldherr der Athener von 411 an, nach dem Sieg bei den Arginusen hingerichtet.

θρασυ-μέμνων, 2. gen. -ονος (μένω), ep. kühn, ausdauernd, wagehalsig, *fortis.*

θρασύνω, 1) Act. ermuthigen, kühn machen, τινά od. τί, u. zwar τινί durch etwas. *Confirmo.* 2) Pass. u. Med kühn, keck, trotzig sein, unverschämt sprechen oder handeln, grossprahlen, abs. od. πολλά gewaltig, τινί in etwas, ὑπέρ τινος für, πρός τινα gegen Jmdn. τὸ θρασυνόμενον das übergrosse Selbstvertrauen. *Audax sum, insolesco.* Von

θρασύς, εῖα, ύ, Adv. **-σέως**, Comp. -σύτερον, Superl -σύτατα (θράσος), a) beherzt, kühn, dreist, unerschrocken, gutes Muthes, muthig, tapfer, vertrauensvoll, verlässig. b) trotzig, übermüthig, tollkühn, verwegen, frech. Theils abs., theils τινί für Einen verlässig, od. in, an, durch, mit etwas, ἔν τινι an Jmdm od. in etwas, πρός τι voll Vertrauen auf etwas, auch mit folg. Inf., ep. auch v. Sachen, πόλεμος rücksichtslos, χεῖρες. *Audax, audacter, insolens.*

θρασύ-σπλαγχνος, 2. u. Adv. -νως, poet. muthigen Herzens. [*utor.* Von

θρασυστομέω, poet. keck reden, *procaci lingua*

θρασύ-στομος, 2. (στόμα) poet. keck, frech redend, *audacter loquens.*

θρασύτης, ητος, ἡ (θρασύς), Kühnheit, Dreistigkeit, Verwegenheit, Frechheit, auch im Plur. *Audacia, temeritas.*

θράττω (= ταράσσω), beunruhigen, *pungo.*

θραῦσμα, τό (θραύω) poet. u. Sp. das Bruch-[stück.

θραυστός, 3. poet zerbrochen. Von

θραύω, aor. pass. ἐθραύσθην (vielleicht verw. mit τείρω, τορεῖν, τιτρώσκω, τραῦμα), zerreiben, zerbrechen, zerschmettern, übertr. entkräften, niederbeugen, *frango.*

θρέμμα, τὸ (τρέφω), das Aufgezogene, der Pflegling, Zögling, im übeln Sinne Gezücht, Brut. *Alumnus, animal.*

θρέξας, **θρέξασκον**, s. τρέχω.

θρέομαι, **θρεῦμαι** (s. θόρυβος), poet. nur praes., ertönen lassen, bes. κακά wehklagen, *vocem edo.*

θρέπτειρα, ἡ (τρέφω), poet. die Ernährerin.

θρεπτήρια, u. ep. verk. **θρέπτρα**, τά (τρέφω), 1) Nahrungsmittel, Nahrung. *Nutrimentum.* 2) Pflegelohn, als Inbegriff alles dessen, was das Kind den Eltern zum Dank für die Erziehung schuldig ist. Ihn thätlich zu erstatten, galt für für heilige Pflicht. *Pretium educationis.*

θρεπτικός, 3. nährend.

θρέπτρα, τά, s. θρεπτήρια. **θρεῦμαι**, s. θρέομαι. **θρέψα**, s. τρέφω.

θρηνέω (θρῆνος), 1) intr. klagen, winseln, jammern, theils abs. οὔπω θρηνεῖς dein jetziges Jammern ist noch nichts, theils ἀοιδήν, ᾠδάς einen Trauergesang anstimmen, in Wehklängen weinen, ähnl. θρηνοῦντα ᾄδειν, u. διάσημα durchdringend ächzen, aber ἐπῳδὰς θρηνεῖν πρός τινι Bannformeln sprechen bei etwas. *Lamentor.* 2) trans. τινά od. τί Jmdn od. etwas beweinen, beklagen, ὅσα wie sehr. *Defleo.* Davon

θρήνημα, τό, poet. Klage, Klagelied.

θρηνητής, οῦ, ὁ, poet. u. θρηνητήρ, -ῆρος, ὁ, poet., der Weinende, Wehklagende, *plorator*.

θρῆνος, ὁ (θρέομαι), oft im Plur., das Klagen, Wehklagen, πολλοῖσι θρήνοις in ewigem Jammern; insbes. die Todtenklage, Trauergesang, wie es für Verwandte die Sitte erheischte. Es waren dies mit der Flöte begleitete traurige Gesänge bei Leichenbegängnissen und Leichenmahlen. *Lamentatio, cantilena lugubris.*

θρῆνυς, υος, ὁ (Wurz. θρα in θρήσασθαι sich setzen), ep. Schemel, Fussbank, gew. beim θρόνος und κλισμός befindlich, doch auch die Fussbank, worauf der Steuermann die Füsse zu setzen pflegte. Sie war wahrscheinlich in die Quere gehend, mehr im Innern des Schiffes und etwas tiefer als die Bordbrüstung. *Scabellum.*

θρην-ῳδης, 2. weinerlich. θρηνῳδία, ἡ, Klaggesang.

θρησκεία, s. θρησκηΐη.

θρησκεύω, ion. u. Sp., als heiliges Gebot einführen u. halten, religiösen Uebungen od. Ceremonien ergeben sein, *instituto religioso utor.* Dav.

θρησκηΐη, ἡ, ion. heiliger Dienst, religiöses Gebot, abs. od. περί τι in Betreff einer Sache, *institutum sacrum.* (Aehnl. θρησκεία, ἡ, N. T. Gottesverehrung, Engeldienst.) Von

θρῆσκος, 2. (nach Einigen von Θρῆσσα, weil die thrakischen Weiber vorzüglich zu religiöser Schwärmerei hinneigten, nach Andern von τρέω, nach Andern von θρέομαι, d. i. Gebetformeln hermurmelnd) N. T. gottesfürchtig.

θριαμβευτικός, 3. Sp. u. **θριαμβικός**, 3. Sp. den Triumphirenden oder den Triumph betreffend, κηδεύματα Verschwägerungen mit Triumphatoren, ὁ θριαμβικός gewesener Triumphator. *Ad triumphatorem pertinens, triumpho insignis.* V.

θριαμβεύω, Sp. (θρίαμβος) triumphiren (ἀπό τινος über Jmdn), als Triumphator einziehen, ὁ θριαμβεύσας ein gewesener Triumphator; *triumpho.*

θριαμβικός, 3. s. θριαμβευτικός. Von

θρίαμβος, ὁ (nach Einigen verw. mit ἴαμβος und διθύραμβος, nach Andern von θρῖον, weil die Knaben bei den Festumzügen des Bakchos Feigensprossen in den Händen hielten), Sp. 1) eigentl. der bei bakchischen Aufzügen gesungene Hymnus, dann der Festaufzug, die Procession des siegreichen Bakchos als Feldherrn in Indien, und so auch Beiname des Bakchos selbst. *Pompa Bacchica.* 2) bei den Römern der Triumph oder feierliche Einzug des siegreichen Feldherrn in Rom. Einen Triumphzug halten hiess θρίαμβον κατάγειν. *Triumphus.*

Θριάσιος, ὁ, thriasisch, von Thria, einem att. Demos; θρ. πεδίον thriasisches Gefilde, fruchtbare Ebene zwischen Thria u. Eleusis. Es führt zu ihr Θριάσιαι πύλαι, ein Thor Athens im Nordwesten der Stadt, später Δίπυλον genannt. Adv. Θριῶζε nach Thria u. Θριᾶσι in Thria.

θριγκός, ὁ, ep. poet. u. Sp., u. Sp. Demin. dav. **θριγκίον**, τὸ (nach Doederl. von θρίξ d. i. der Mauerkranz, der die innere Mauer umgibt, wie das Haar das Haupt), Sims, Kronzinne, Fries, der hervorspringende oberste Theil an der Aussenseite der Mauer, θριγκοῖς ὑπ' αὐτοῖς über die Säulenhalle am Eingang des Tempels, wo man die Beutestücke kühner Thaten (Waffen der Feinde) aufzuhängen pflegte. *Muri fastigium.* (Ueberh. Umfriedigung, Zaun; übertr. Gipfel, Schlussstein.) Davon

θριγκόω, ep. u. poet. mit einem Gesims versehen, oben einfassen, τινί mit etwas, übertr. beenden. *Circummunio, fastigium impono.* Poet. auch bis zum Gipfel steigern, ἄτας.

θρῖδαξ, ακος, ἡ, Lattich, Salat, *lactuca.*

θρίζω, poet. = θερίζω, übertr. zerstören.

Θρῖνακίη, ἡ, eine mährchenhafte Wunderinsel, wo die Heerden des Helios weideten, fälschlich später auf Sicilien gedeutet.

θρίξ, τριχός, ἡ, dat. θριξί (nach Doederl. von θερίζω ernten u. abmähen), das Haar u. zwar als lästiger Auswuchs, nicht als Schmuck, dah. vorzugsweise das abgeschnittene Haar, collect. auch die Haare, insbes. auch die Locke, gew. im Plur. die Haare, ὀρθίας στῆσαι τρίχας die Haare aufrichten, dass sie zu Berge stehen, τρ. ἀρνῶν Wolle, κάπρου Borsten, *crinis.* (Sprichw. buk. θρὶξ ἀνὰ μέσσον um ein Haar breit.)

θροέω, u. Med. -έομαι (θρόος), poet. ertönen, hören lassen, sprechen, verkünden, rufen, sagen, besingen, abs. u. τί etwas, τινί Jmdm, mit Jmdm. *Crepo, loquor, denuntio, exclamo, cano.* (Pass. N. T. sich fürchten.)

θρόμβος, ὁ (τέτροφα, τρέφω), Klumpen, Grumen, τινός von etwas, *grumus.* Davon

θρομβ-ώδης, 2. (εἶδος) poet. klumpenartig, klossartig, *concretus.*

θρόνα, τὰ, (nach Doederl. von θερινός), ep. Blumen, als Zierat in Geweben u. Stickwerk, die sich durch ihre Farbe von dem Grunde des Gewebes unterscheiden, *flores.* Buk. auch Zauberkräuter.

Θρόνιον, τὸ, Thronion, Hauptstadt der epiknemidischen Lokrer am Boagrios, beim heutigen Romani.

θρόνος, ὁ (vgl. θρῆνυς v. St. θρα in θρήσασθαι sich setzen), 1) Sitz, Sessel, Stuhl, mit ἁμαξήρης der Wagensitz; vorzügl. hoher Lehn- od. Armstuhl, vor welchem zum bequemen Sitzen eine Fussbank (θρῆνυς) gesetzt u. über den, um den Sitz weich zu machen, Tücher gebreitet wurden. Gew. künstlich gearbeitet von kostbarem Material. *Sedes.* 2) im Bes. a) im Sing. u. Plur. der Ehrensitz, der Sitz der Könige und Obrigkeiten, der Herrschersitz, Thron, dah. auch im Sing. u. Plur. für Herrschaft selbst. b) der Göttersitz, Tempel. *Solium.*

θρόος, zsgz. **θροῦς**, ο (θρέομαι), a) Lärm, Geschrei, lauter Zuruf, *clamor.* b) das Gerede, Murmeln, Gerücht, abs. od. mit folg. ὡς, *rumor.*

θρυαλλίς, ίδος, ἡ, Sp. der Docht, *ellychnium.*

θρυλέω (v. θρῦλος, Geräusch, u. dieses v. θρέομαι), viel Gerede machen, oft vorreden, im Munde führen, viel besprechen, τί, auch mit περί τινος od. folg. ὅτι. *Decanto, in ore habeo.*

θρυλλίσσω, fut. -ξω (nach Doederl. causat. von θραύω), ep. zerbrechen, zerschmettern, *collido.*

θρύον, τὸ, 1) ep. Binse, *iuncus.* 2) als Eigenname **Θρύον** [ῠ], τὸ, u. **Θρυόεσσα**, ἡ, Stadt am Alpheios in Elis, das spätere Epitalion.

θρυπτικός, 3. mürbe, dah. übertr. weichlich, *delicatus.* Von

θρύπτω (τείρω, θραύω, τρύω), 1) Act. zerreiben, zerbröckeln, τῆς χιόνος τὰ θρυφθησόμενα Stellen, wo das Zerbröckeln, Lockerwerden, Schmelzen des Schnees zu erwarten steht. *Tero.* 2) Pass. und Med. a) im Ueberflusse schwelgen. b) sich brüsten, τινί womit. c) sich nachgiebig,

zärtlich beweisen, kokettiren, πρός τινα. d) sich zieren, den Spröden spielen, auch: weichlich sein. *Delicatus sum, superbio.* Davon

θρύψις, εως, ἡ, die Weichlichkeit, Ueppigkeit, *mollities.*

θρώσκω, aor. 2. ἔθορον, ep. θόρον (St. θορ, θρο), ep. u. poet. a) springen, Sprünge machen, hüpfen, fliegen, zueilen, ἔκ u. ἀπό τινος oder κατὰ κῦμα (vom Fische) od. ἐπί τινος, ἐπί, ἔν τινι, u. auch τί, eigentl. etwas behüpfen, dah. frischen Schrittes wohin treten, wohin springen. *Salio.* b) heranspringen, heranstürzen, anstürmen, ἐπί u. ἔν τινι auf Jmdn od. etwas. *Insilio.* (Poet. auch trans. bespringen, befruchten.) Dav.

θρωσμός, ὁ, ep. ein über einen andern gleichsam hervorspringender Ort, Vorsprung, Erhöhung, Höhe, Kuppe, πεδίοιο der Ebene, d. i. der höher gelegene Theil der troischen Ebene, der sich vom Skamandros gegen das griechische Lager hin erstreckte, *collis.*

Θύαμις, ιδος, ἡ, Fluss in Epirus, jetzt Kalama.

Θύαμος, ὁ, Berg in Akarnanien, jetzt Spartovuni.

θυγάτηρ, ἡ, gen. θυγατέρος, pros. synk. θυγατρός u. s. w., voc. θύγατερ, im Plur. θυγατέρες und θύγατρες, dat. ep. θυγατέρεσσιν [ῠ, aber in den vier- u. fünfsilbigen Cass. bei Hom. ῡ] (goth. *dauh-tar*, ahd. *toh-tar*), die Tochter, *filia.* (Im N. T. auch die Nachkommenschaft.) Dav.

θυγατριδῆ, ἡ, Tochtertochter, Enkelin, *neptis.*

θυγατριδοῦς, ion. θυγατριδέος, ὁ, Tochtersohn, Enkel, *e filia nepos.*

θυγάτριον, τὸ, Sp. Demin. von θυγάτηρ, das Töchterchen, junge Tochter, *filiola.*

θυέεσσιν, Dat. pl. von θύος.

θύελλα, ἡ (θύω II. brausen, ahd. *tunst* Sturm, ῠ), ep. u. poet. heftiger Andrang des Windes, Sturmwind, bes. Windsbraut, Wirbelwind, oft mit hinzugef. ἀνέμου od. ἀνέμων, und ποντία κινηθεῖσα vom Meere her sich erhebend, aber πυρός vom vulkanischen Sieden u. Brausen, u. übertr. ἄτης (versch. Lesart). Als der Dahinraffende ist er zugleich Symbol für das spurlose Verschwinden eines Menschen. Auch personif. als Windgötter, welche in den thrakischen Gebirgen stürmen, u. für Untergebene des Boreas galten (Soph. Ant. 984). *Procella.*

Θυέστης, ου, ὁ, ep. u. äol. **Θυέστα,** Thyestes, Sohn des Pelops, Bruder des Atreus, Vater des Aegisthos, welcher dah. **Θυεστιάδης** heisst, nach Atreus Regent in Mykenä u. in Argolis, was sein Vasallenland ist. Da er dem Atreus das goldvliessige Lamm, das jener von Hermes besass, geraubt u. zugleich dessen Gattin Aërope verführt hatte, deshalb aber verbannt worden war, schickte er den Pleisthenes, Atreus' eigenen Sohn, den er als den seinigen erzogen hatte, an ihn ab, mit dem Auftrage, den Atreus zu tödten. Dieser tödtete aber den Abgesandten und damit, ohne es zu wissen, seinen eigenen Sohn, worauf er sich versöhnt stellte und dem Thyestes nach Mykenä zurückzukehren gestattete. Hier tödtete er aber des Thyestes zwei Söhne, den Tantalos u. Pleisthenes, und setzte ihr Fleisch dem eigenen Vater beim Mahle vor. Dies die berüchtigte Θυέστου δαίς.

θυήεις, εσσα, εν (θύος), ep. voll Duft, bes. Weihrauch duftend, überh. opferumduftet, *odorifer.*

θυηλή, ἡ (s. θύος, θύω I.), ep. u. poet. der Theil des Opfers, welcher den Göttern zu Ehren verbrannt wurde, Opfergabe, Opferkuchen, Räucherwerk. Uebertr. ist sodann jeder Mord ein dem Ares dargebrachtes Opfer, ebenso wie auch eine eroberte und brennende Stadt ein dem Verderben geweihtes Opfer (ἄτης θυηλαί) heisst (Aesch. Ag. 819 versch. Lesart). *Libamentum, sanguis immolatae hostiae.*

θυηπολέω, ein Opferpriester sein, opfern, εὐαγγέλοισιν ἐλπίσιν in der Hoffnung auf eine gute Botschaft; *sacrifico.* Von

θυη-πόλος, 2. (πέλω) poet. und Sp. sich mit Opfern beschäftigend, Opferpriester od. Opferpriesterin, *sacrificus.*

θυη-φάγος, 2. (φαγεῖν) poet. weihrauchverzehrend, weihrauchgenährt, *tura consumens.*

Θυῖα, dat. Θυίαισιν, ἡ, = Θυάς (θύω II.), die Thyade, Bakchantin.

θύλᾰκος, ὁ, u. ion. Demin. dav. **θυλάκιον,** τὸ, Sack, Beutel, meistens von Leder, *saccus.* (Poet. auch die weiten Beinkleider der Perser.)

θῦμα (θύω I.), a) das Geopferte, überh. Opfergabe jeder Art (z. B. θύματα πάγκαρπα), Opferrauch, Opfer, auch von Opferthieren u. ihren doppelt in Talg eingewickelten Schenkelknochen, wozu man bisw. noch Galle, Blase u. Abschnitzel that, und die man verbrannte, doch auch zu Thiergestalten geformte Kuchen, wie sie Aermere zu opfern pflegten, θυμάτων ἄπο gleich vom Opfer weg, θύματα τῆς ἁλώσεως ῥέξειν Opfer wegen der Eroberung (Oechalias) darbringen, τῆς θεοῦ für die Göttin. *Sacrificium, libamentum.* b) die Opferung, ὧδ' ἦν τὰ κείνης θύματα so gieng es mit ihrer Opferung zu. Aehnl. θ. λεύσιμον (versch. La.) der durch Steinigung zu sühnende Mord des Agamemnon. *Sacrificatio.*

θυμ-αλγής, 2. (θυμός, ἄλγος) ep. ion. u. poet., herzkränkend, Schmerz bereitend, schmerzlich, *animum dolore afficiens;* auch Schmerz empfindend, *dolens.*

θυμαρέω, buk. gutheissen. Von

θυμ-αρής (θυμός, ἀρετός), u. **θυμ-ήρης,** 2. (nach Doederl. die ältere Form) ep., herzerfreuend, köstlich, wohlgefällig, lieb u. werth, θυμήρες κεραννύναι eine behagliche Mischung bereiten; *gratus.*

Θύμβραρα, τὰ, Stadt in Lydien bei Sardes am Paktolos.

Θύμβρη, ἡ, Gegend in Troas am Flusse Thymbrios, πρὸς Θύμβρης landeinwärts, gegen Osten.

Θύμβριον, τὸ, Stadt in Phrygien, jetzt Akshehr.

Θύμβρις, ιδος, ὁ, der Tiberfluss.

θυμέλη, ἡ (θύω I.), eigtl. Opferort, dann insbes. der zwischen der Konistra und Orchestra im Theater befindliche Dionysosalter, um den der kyklische Chor seine Tänze aufführte, und so überh. für Schaubühne, *scaena.* (Mit *Κυκλώπων*, poet. die kyklopischen Mauern.) Auch: Gerüste. Davon

θυμελικός, 3. zum Theater gehörig, ἄνθρωπος Schauspieler, θέαι *ludi scaenici.*

θυμηγερέω (θυμός, ἀγείρω), ep. nur im Part. praes., das Leben sammeln, sich erholen, einer Ohnmacht nahe sein, *animam recolligo.*

θυμ-ηδής, 2. (ἦδος), ep. u. poet. herzerfreuend.

θυμηδία, ἡ (θυμηδής), Sp. Ergetzung.

θυμήρης, s. θυμαρής.

θυμιάμα, τὸ, ion. θυμίημα (θυμιάω) das Räucherwerk, oft im plur. (N. T. das Räuchern).

θυμιατήριον, ion. **θυμιητήριον,** τὸ, Räuchergefäss, *turibulum.*

θυμιάω (θῦμα), in Rauch aufgehen lassen, überhaupt: räuchern, *accendo.*

θυμίημα, θυμιητήριον, s. θυμια-.

θυμικός, 3. Adv. -κῶς, Sp. leidenschaftlich.

θυμο-βόρος, 2. (βιβρώσκω) ep. u. poet., herzfressend, herznagend, herzbeissend, kränkend, auch mit pleonastisch hinzugef. φρένα, *animum mordens.*

θυμο-δακής, 2. (δάκνω) ep. herzkränkend.

θυμο-ειδής, 2. (εἶδος) hitzig, muthig, wild, von Pferden: feurig; *ferox.*

θυμο-λέων, οντος, ὁ, ep. löwenherzig, löwenmuthig, *animo leonino praeditus.*

θυμό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, poet. von prophetischem Geiste.

θυμομαχέω (wie v. θυμο-μάχος), Sp. kampfbegierig sein, πρός τι in Folge von etwas, *bellum meditor.* (N. T. auch: zürnen.)

θυμόομαι (θυμός), Pass mit Fut. med., zornig werden, sich erzürnen, erbosen, ereifern, hitzig sein, zürnen, Groll hegen, theils abs. mit hinzugef. δι' ὀργῆς heftig, od. als Subst. τὸ θυμούμενον τῆς γνώμης die Erbitterung des Herzens, theils τινί und ἔς τινα auf Einen, εἴς τι zu etwas, z. B. εἰς ἔριν, doch εἰς κέρας vom Stier: an den Hörnern den Zorn zeigen, d. h. dieselben mit niedergebeugtem Kopfe zum Stoss auslegen, od. mit indir. Nebens. od. einem Part., z. B. παθών über eine Beleidigung zürnen. *Excandesco, irascor.*

θυμο-πληθής, 2. poet. voll Zorns.

θυμο-ραϊστής, οῦ, ὁ (ῥαίω), ep. lebenzerstörend, *vitam destruens.*

θυμός, ὁ (θύω II.), eigtl. das Regsame u. Belebende im Menschen, od. auch im Thiere, dah. Herz, Seele, u. zwar 1) Herz, als Leben, Lebenskraft, Kraft, Lebensfülle, deren Sitz in der Brust u. bestimmter im Zwerchfell (φρένες) ist, θυμὸν ἀγείρειν Lebenskraft sammeln, d. i. sich wieder erholen. 2) Herz als Sitz des sanften Empfindens sowohl wie der heftigen Leidenschaft, Gemüthsbewegung, Aufregung, Lebhaftigkeit, Heftigkeit, Muth, Zorn, Unwille, dah. mit ὀξύς verb. im Plur. Erzürnungen, hoher Zorn, τὸν θυμὸν ἐπανάγειν Unwillen erregen, περὶ θυμῷ ἔχεσθαι vom Zorn überwältigt werden (zweifelh.), ἔστε καταστῆναι αὐτοῖς τὸν θυμόν bis sich die Aufregung bei ihnen gelegt hatte, sie zu Athem gekommen waren, sie sich erholt hatten; θυμῷ mit Muth, leidenschaftlich, in Unmuth. 3) Herz als Sitz des Wollens u. Denkens: a) Wille, Wunsch, Lust, Neigung, Drang, Verlangen, Appetit, theils abs. πρὸς θυμοῦ nach Wunsch, theils τινός nach etwas od. mit Inf. b) Entschluss, Gedanke. Und überh. c) Gemüth, Gesinnung, Sinn, Geist, dah. als Anrede an sich selbst, θυμέ; παντὶ τῷ θυμῷ aus Herzensgrund, mit allen Leibeskräften, θυμῷ, θυμόν, κατὰ θυμόν, ἀπὸ θυμοῦ, ἐκ θυμοῦ, bei Verben, die eine Seelenthätigkeit ausdrücken: im Geiste, im Gemüthe, doch auch ernstlich, von Herzen, aber ἐκ θυμοῦ πίπτειν u. ἀπὸ θυμοῦ εἶναι Einem aus dem Herzen fallen, ihm von nun an fern stehen, ἐς θυμὸν βαλέσθαι od. βαλεῖν τι sich etwas zu Gemüthe führen, zu Herzen nehmen, ἐς θ. φέρειν τι sich entsinnen, δίχα θυμὸν ἔχειν zweierlei d. i. verschiedene Gesinnung haben, und δίχα θυμὸς ὀρώρεται mein Sinn ist zwiefach bewegt, schwankt unruhig zwischen zwei Entschlüssen; ἐν θυμῷ χαίρειν im Stillen. *Animus, cupido, ira.*

θύμος, ὁ, Sp. der Thymian.

θυμοφθορέω, poet. das Herz aufreiben, sich abängstigen, *animum excrucio.* Von

θυμο-φθόρος, 2. ep. (φθείρω) eigtl. das Herz aufreibend, dah. a) lebenzerstörend, mörderisch, tödtlich, auf einen Mord hindeutend, *vitam destruens.* Nach Doederl. jedoch sowohl Il. 6, 169 als Od. 2, 329 nicht sowohl tödtend, als Herz vergiftend, sinnverwirrend, also = folgendem. b) herzkränkend, *molestus.*

θύμωμα, τὸ, poet. u. **θύμωσις,** ἡ, Sp. das Zürnen, Zornigwerden.

θύννος, ὁ (θύνω), poet. u. Sp. der Thunfisch, häufig im mittelländischen Meere, *thynnus.*

Θυνοί, οἱ, eine thrakische Nation, urspr. in der Nähe v. Salmydessos am schwarzen Meere wohnhaft, später in Asien an der Seeküste Bithyniens.

θύνω, s. θύω II.

θυο-δόκος, 2. poet. Räucherwerk aufnehmend.

θυόεις, εσσα, εν, ep. u. poet. voll Duft, duftend, wohlriechend, *fragrans.* Von

θύον, τὸ, ep. u. Sp. der cypressenartige Lebensbaum, mit wohlriechendem Holze (nach Plin. 13, 16 der Lärchbaum, nach Macr. 3, 19 der Citronenbaum), *thya.*

θυόομαι (θύον), ep. Pass. wohlriechend gemacht werden, nur τεθυωμένος, wohlriechend, *odoratus.*

θύος, εος, τὸ (θύω II., lat. *tus*), ep., poet. u. buk., meist im Plur. a) Räucherwerk. b) das Opfer im Allgemeinen.

θυοσκέω, poet. opfern (zweifelh.), *sacrifico.*

θυο-σκόος, ὁ, ἡ (θύος u. St. σκοϜ, κοϜ, ahd. *scawôn* schauen, nach Doederl. von κέειν legen, causat. von κεῖσθαι, so dass es der wäre, welcher Opfer-Spezereien auflegt), ep. und poet., opferkundig, sich aufs Opfern verstehend und aus der Opferflamme, besonders dem Dampfe des Opfers prophezeiend, überhaupt Opfer darbringend, Opferer, namentlich der die Weinspenden Ordnende und dabei Betende, dah. in der Od. sein Platz neben dem Mischkruge ist. *Sacra faciens, sacrificulus.*

θύρα, ion. **θύρη,** ἡ (meist im Plur.) (lat. *for-es*, goth. *daur*, ahd. *tor*), 1) Thorflügel, Thüre, Pforte, Thor, sowohl eines einzelnen Gemachs, ja selbst die eines Fuhrwerks (Kutschenschlag), als die eines Hauses od. einer Stadt, αὔλειος die Hausthüre, welche unmittelbar von der Strasse in das Haus führte, bei Homer θύραι αὐλῆς od. αὔλειαι die Hofthüre, θύραι δικλίδες Flügelthüren, θύρη καταπακτή eine Fallthüre, τὴν θύρην ἀνακλίνειν, ἀναπεταννύναι u. ähnl. die Thüre aufmachen, τὰς θύρας ἐπιθεῖναι od. προσθεῖναι, wie ἐπικλείειν sie verschliessen; sprichw. παρὰ θύραν εἰσβιάζεσθαι neben der Thür einbrechen, sich einen andern Weg bahnen als den natürlichen, θυρῶν von der Thüre her, θύρησι, dor. u. poet. θύρᾶσι (lat. *foris*), adv. wie auch d. ep. θύρηφι u. θύρηθε (poet. auch θύρᾶθεν), vor der Thüre, draussen, in der Fremde oder auch ausser dem Meere (Od. 14, 352, wenn θύρηθ' nicht = θύρηθι ist), *foris*, ähnl. ἐπὶ θύραις, πρὸ θυρῶν, dah. ἐπὶ u. παρὰ Πριάμοιο θύρῃσιν bei Priamos' Thüren, d. h. vor der Wohnung, auf der Burg, im Gegens.

zu ἔνδον od. ἐντὸς θυρῶν drinnen im Hause. Ferner ἐν od. εἰνὶ θύρῃσι in od. an der Thür, auf der Schwelle, ἐν πρώτῃσι θύρῃσιν vorn an der Thür. Aehnl. περὶ θύρας, ἐπὶ τῶν θυρῶν, ἔντοσθε θυράων, aber κατὰ τὰς θύρας durch die Thüre (nach der Präposition bleibt sonst der Artikel bei diesem Worte meist weg), διὰ θυρῶν zum Thore heraus. *Ianua.* Es steht aber nun das Wort auch 2) für das Haus selbst und wird bes. von der Wohnung od. dem Aufenthaltsort angesehener Personen, insbes. (αἱ βασιλέως θύραι) von dem Hofe des persischen Grosskönigs (gleichs. der hohen Pforte) gesagt, dah. τὰς θύρας θεραπεύειν seine Aufwartung bei Hofe od. einem angesehenen Manne machen, ähnl. ἐπὶ θύρας φοιτᾶν, ἰέναι, παρεῖναι. Es heisst demnach ἐπὶ ταῖς βασιλέως θύραις am persischen Hofe und ἐπὶ θύραις bei Hofe, οἱ ἐπὶ θύραις βασιλέως die königlichen Hofbedienten. *Aedes.* 3) überh. der Zugang, Eingang, z. B. zu einer Höhle, die Schwelle, Grenze, ἐπὶ ταῖς θύραις τῆς Ἑλλάδος an der Schwelle od. Grenze von Griechenland, u. hyperbolisch ἐπὶ ταῖς θύραις an seiner Schwelle, d. i. in nächster Nähe. *Limen.* 4) von der Gestalt, eine thürähnliche Platte oder Hürde (mit einem Rahmen aus Tamariskenholze u. in der Mitte mit einer Rohrmatte überflochten). *Tabula.* Dav.

θύραζε, ep. u. poet. Adv. (eigtl. st. θύρασδε), a) aus der Thür, hinaus vor die Thür, *extra ianuam.* b) überh. hinaus, heraus, draussen, ausserhalb, daher anderswoher, im Gegens. zu ἔνδοθεν, abs. od. τινός u. ἔκ τινος aus etwas. *Foras, extrinsecus.*

θύραθεν, s. θύρα.

θυραῖος, 3. u. 2. (θύρα), poet. u. Sp. zur Thüre gehörig, u. zwar 1) aussen an der Thür stehend, vor der Thür, auf der Strasse, draussen, θυραῖον ἐλθεῖν, οἰχνεῖν heraustreten, θ. ἔχειν στίβον auswärts wandeln. *Forensis.* 2) übertr. a) ausser dem Hause, abwesend, fern, *qui foris est.* b) fremd, nicht eigen, δόξα ein von aussen kommender, nicht im natürlichen Bedürfniss begründeter [Wahn. *Alienus.*

θύρᾶσι, s. θύρα.

θυραυλέω (θύραυλος, θύρα, αὐλή), unter freiem Himmel leben, im Felde liegen, *sub dio ago.*

θυραωρός, ὁ, ep. s. θυρωρός.

Θυρέα, ion. **Θυρέη,** ἡ, auch αἱ **Θυρέαι,** Stadt u. Gebiet in Argolis an der lakonischen Grenze (in Kynuria), Adj. fem. **Θυρεᾶτις** γῆ.

θυρεός, ὁ (θύρα), 1) ep. Thürstein, ein Stein als Thür vor den Ausgang zu setzen. *Saxum ad fores claudendas.* 2) Sp. ein grosser, länglich viereckiger Schild von Thürgestalt, das *scutum* der Römer, während ἀσπίς, *clipeus,* ein ovaler od. runder Schild ist. *Scutum.* Davon

θυρεο-φόρος, ὁ, Sp. Schildträger.

θύρετρα, τὰ (nur plur.), Thür, Pforte = θύρα.

θύρη, θύρηθ' (θύρηθε), **θύρηφι,** s. θύρα. Dem. dav.:

θύριον, τὸ, Sp. und **θυρίς,** ίδος, ἡ, 1) kleine Thüre, Pförtchen. *Portula.* 2) (θυρίδες, αἱ), Fenster, Fensteröffnung. *Fenestra.*

θυρο-κόπος, ὁ (κόπτω), poet. an die Thür klopfend, bettelnd. *Ostia pulsans, mendicans.*

θυρόω (θύρα), wie mit einer Thüre versehen, τί τινι, *foribus munio.*

θυρσο-μανής, 2. poet. vom Thyrsos rasend, begeistert. Von

θύρσος, ὁ, poet. u. Sp. der Thyrsosstab, ein leichter, gew. aus Epheuholz od. Narthexrohr od. einer Weinrebe zubereiteter, am obern Ende mit Epheu umwundener Stab, der oft auch mit einem Pinienzapfen, worunter bisw. eine eiserne Spitze sich versteckte, versehen war. Das Hauptzeichen bakchischen Dienstes. *Thyrsus.*

θυρσοφορέω, poet. u. Sp. den Thyrsos tragen, u. zwar θιάσους mit dem Thyrsos in der Hand bakchische Reigen aufführen (versch. Lesart), *thyrsum gesto.* Von

θυρσο-φόρος, ὁ (φέρω), poet. Thyrsosträger.

θυρώματα, τὰ (nur plur.), Thür, δικλά Flügelthür; auch Thürwerk, d. h. das Material zu Thüren u. das von Thüren.

θυρών, ῶνος, ὁ (θύρα), poet. u. Sp. Vorderhaus Hausflur, Vorhalle, *atrium.*

θυρ-ωρός, zsgz. aus ep. **θυραωρός,** ὁ (θύρα u. ὀρ, vgl. zu ὁράω u. ὅρομαι), Thürhüter, Portier, welcher dem Klopfenden die Thür öffnete und ihn anmeldete, bisw. auch den Einlass verweigerte. Er fehlte in keinem angesehenen Hause. Bei den Römern trug er zur Bekräftigung seiner Autorität einen Rohrstock. Bei Hom. auch Beiw. der Hunde. *Ianitor.* (N. T. auch ἡ θ. die Thürhüterin.)

θύσᾰνος, ὁ (θύω II.), ep. ion. u. Sp., die Troddel, Quaste, Franse, *fimbria.* Davon

θυσανωτός, 3. ion. u. **θυσσανόεις,** εσσα, εν, ep. mit Troddeln, Quasten, Fransen besetzt, abs. u. περί τι an etwas, *fimbriatus.*

θύσθλα, τὰ (θύω I.), ep. u. Sp. die heiligen Geräthe der Bakchosfeier, die Thyrsosstäbe, Fackeln u. s. w., *res sacrae in Bacchi festo.*

θυσία, ion. **-ίη,** ἡ (nachhomerisch; nach Doederl. das zum Opfern bestimmte Räucherwerk, Früchte, Opferkuchen u. s. w.), a) auch im Plur. das Opfern, die Opferhandlung, ἐν θυσίαις εἶναι mit Opfern beschäftigt sein, auch Art des Opferns (Herod. 4, 60). b) das Opfern, u. zwar urspr. mit Räucherwerk *(suffimenta)* entgegengesetzt dem mit ἱεροῖς d. i. *hostiis,* s. Her. 2, 63, dann Opferfest, abs. u. τινός eines Gottes, od. τινί für einen Gott, θυσίαν θύειν, ποιεῖν und ποιεῖσθαι ein Opfer bereiten, Opferfest veranstalten, Opfer darbringen, θυσίαις χρῆσθαι das Opfer zum Weissagen benutzen, aus der Opferflamme (ob sie hell ist od. dampft) oder aus den Eingeweiden der Opferthiere weissagen. Es gab aber θυσίαι ἐκ τῶν κύρβεων, πάτριοι d. h. altherkömmliche, die später in Verfall geriethen, so dass der Aufwand für sie an den Mindestfordernden verpachtet wurde, u. ἐκ τῶν στηλῶν d. h. solche, welche das Volk bei verschiedenen Anlässen beschlossen hatte, ferner κοιναί d. h. solche, an welchen die Abgeordneten aus andern Staaten (θεωροί) mit theilnahmen, wie dies bei grössern Festen regelmässig am ersten Festtage geschah, endlich ausserordentliche Dankopfer u. Dankfeste bei freudigen Ereignissen, in Rom *supplicatio* genannt. *Sacrificium, sacrorum faciendorum ratio.* (Dazu θυσιαστήριον, τὸ, N. T. Opferaltar, Opfer.)

θύσιμος, 2. (θύω) ion. u. Sp. zum Opfer geeignet, κτήνεα Opferthiere, *ad sacrificandum idoneus.*

Θυσσαγέται, ῶν, οἱ, ein grosses skythisches Volk in der heutigen Statthalterschaft Perm.

θυσσανόεις, s. θυσανωτός.

Θύσσος, ἡ, Stadt Makedoniens auf der Akte in Chalkidike, da wo das heutige Dhokiori oder Zografu liegt.

θυστάς, άδος, ἡ (= θύσιμος), poet. Adj. fem., zum Opfer gehörig, beim Opfer verrichtet, *quod fit in sacris faciendis.*

θυτήρ, ῆρος, ὁ (θύω), poet. der Opferer, καινῷ ἐν πεπλώματι im schmucken Gewande, denn nur mit neuem, wenigstens neugewaschenem Kleide pflegte man zu opfern; auch = Mörder. *Qui sacrificat, immolator.* Ebenso Sp. θύτης, ὁ.

θυτήριον, τὸ (θυτήρ), poet. das Opfer, = θῦμα.

θυτικός, 3. Sp. zum Opfer gehörig. Von

I. **θύω,** [ῠ, seltener ῡ], Adj. verb. θυτέον (s. das folgde θύω), 1) Act. u. Pass. a) opfern, ein Opfer darbringen, ein Opfermahl halten, bei Hom. Opfer darbringen u. verbrennen lassen, weil Hom. es nicht, wie die Nachfolgenden, auch vom Opferschlachten (σφάξαι) braucht, sondern nur von dem Darbringen der Opferspeise, bes. als Weihe des Mahls, theils abs., theils τί, τὰ ἱερά ein Opfer darbringen, ähnl. θύματα od. τὰ ἐκ τῶν κυρβέων verst. ἱερά (vgl. θυσία), od. φλόγα καὶ καθαρμόν ein Opfer der Reinigung wegen vermittelst des Feuers darbringen, auch τινά von Menschenopfern, wie die Griechen z. B. die Iphigenia opferten, und wie sie bes. der taurischen Artemis gebracht wurden, ferner τινί Jmdm, dah. τινί τι einem Gotte etwas opfern, doch auch τινί mit etwas opfern, ἀπό τινος von etwas, ἀπὸ τῶν μισθωμάτων von Lohngeldern, d. h. die Bestreitung des Opfers dem Mindestfordernden gegen ein gewisses Geld überlassen, κατὰ τὰ πάτρια wie es altherkömmlich ist (s. θυσία), περί τι an einem Tempel, ὑπέρ τινος für etwas, ἐπί τινι wegen etwas. b) Im Bes. schlachten, sowohl zum Behuf des Opferns (ein Opferthier, einen Menschen), als des Essens, τινά od. τί, u. τινι mit etwas. c) mit Opfern od. einem Opfermahle begehen, feiern. 2) Med. für sich u. seine Zwecke sowie aus seinen Mitteln ein Opfer veranstalten oder opfern, sich ein Opfermahl bereiten, für sich opfern lassen, ein Opferthier schlachten lassen, διαβατήρια für das glückliche Ueberschreiten der Grenze ein Opfer darbringen. Im Bes. ein Opferthier schlachten lassen, od. schlachten, um aus den Eingeweiden Kunde über den Ausgang einer Sache od. das Schicksal einer Person zu gewinnen, auch das Opfer u. dessen Inneres besehen, um zu weissagen, u. zwar τινί für Jmdn, aber ἐπί τι in Beziehung auf etwas, auch ein Opfer gegen etwas anstellen, ἐπί τινι zu etwas, wegen etwas od. wegen des Zuges gegen Jmdn, also gegen Jmdn, od. auch um Jmds Schicksal zu erfahren, ferner ὑπέρ, περί τινος für, wegen etwas, oder mit indir. Frags. opfern, um zu erfahren, ob, auch περὶ τούτου, εἰ. *Sacra facio, immolo, macto, sacris celebro, sacra instituo.*

II. **θύω** od. **θύνω** [ῡ] (nach Curt. = dem vorigen, so dass es a) brausen, erregen, b) rauchen, räuchern, c) opfern bedeute, lat. *fumus, suffire,* ahd. *tun-st* Sturm, goth. *daun-s* Geruch, ahd. *toum* Dampf), intr. ep., sich heftig bewegen, anstürmen, toben, rennen, wüthen, rasen, brausen, tosen, wogen, schäumen, τινί in, von, mit etwas, κατά τι in etwas, διά τινος durch etwas, od. mit Part. *Furo, concitus sum, incurso.*

θυ-ώδης, 2. (θύον, ὄδωδα), ep. u. poet., nach dem θύον, w. s., duftend, wohlduftig, wohlriechend, z. B. θάλαμος, von dem wohlriechenden Holze, welches man zum Leuchten u. Erwärmen brannte, *suaviter olens.*

θύωμα, τὸ (θυόομαι), ion. Räucherwerk, Spezerei, = θυμίαμα, immer im Plur.

θωή, ἡ (τίθημι?), ep. die festgesetzte Strafe, Busse, sei es an Vieh od. anderm Geldeswerthe, für Schimpf oder Ungehorsam gegen die Vorsteher der Gemeinde, *multa imposita.*

θωκέω, s. θακέω. **θῶκος, θῶκόνδε,** s. θᾶκος.

θῶμιγξ, ιγγος, ὁ, ion. poet. und Sp. Schnur, Strick, στέφανος θώμιγγος ein zum Kranz gewundener Strick, wie ihn die Frauen der Babylonier im Tempel der Aphrodite um den Kopf trugen als Symbol, dass sie sich in die Dienstbarkeit der Göttin begaben, *funiculus.*

θωμός, ὁ (τίθημι), poet. der Haufen, *acervus.*

Θῶν, ῶνος, u. **Θῶνις,** ιος, ὁ, ägyptischer Statthalter od. König, vom ägypt. *ton,* Kanal. Auch hiess eine Handelsstadt an der kanopischen Mündung **Θῶνις.**

θωπεία, ἡ, u. θώπευμα, τὸ, Schmeichelei. Von

θωπεύω, u. poet. θώπτω, ein Schmeichler (θώψ) sein, schmeicheln, nach dem Munde reden, huldigen, besänftigen, τινά Jmdn, od. τί, z. B. ὄνομά τινος dem Ruhm Jmds schmeicheln, dag. ταῦτα dergleichen Demuth üben. *Adulor, mulceo.*

θωρακεῖον, τὸ (θώραξ), poet. Brustwehr, Bollwerk.

θωρακίζω (θώραξ), 1) Act. u. Pass. mit dem Brustpanzer versehen, bepanzern, τινά Jmdn, auch die Pferde, näml. mit Stirnbändern und Brustbedeckung, auch τινά τι Einen in Bezug auf etwas, in etwas. Pass. τεθωρακισμένος geharnischt. *Lorica armo.* 2) Med. sich bepanzern, den Panzer anlegen. *Loricam mihi induo.*

θωρᾱκο-ποιός, ὁ (ποιέω), der Panzermacher, *loricarum faber.*

θωρᾱκο-φόρος, ion. **θωρηκοφόρος,** 2. Panzer tragend, gepanzert, *loricatus.*

θώραξ, ᾱκος, ion. u. ep. **θώρηξ,** ηκος, ὁ (Abl. unsicher), 1) der Brustharnisch, Panzer, Kürass, eine Bedeckung von Metall für den obern Theil des Körpers vom Halse bis zur Taille, wo sich dann der Schurz anschloss. An der Stelle wo sich beide begegneten, konnte der Panzer διπλόος heissen. Er bestand gew. aus zwei metallenen, mit Haken zusammengefügten Platten von Erz, bisw. vergoldet, von denen die eine die Brust, die andere den Rücken bedeckte, u. war bei den Hom. Helden wenigstens nicht nur sorgfältig polirt, sondern auch künstlich verziert. Der äussere Rand pflegte mit einem Guss von Zinn eingefasst zu sein. Doch gab es auch leichtere von Leder oder zusammengeheftetem Leinen (λίνεος), der letztere bisw. verdoppelt, wie denn auch der πεζικός leichter war als der ἱππικός, Reiterpanzer. (Bei Thuc. 3, 22 steht der Sing., wo man den Plur. erwartete, distributiv, Jeder mit einem Panzer.) *Thorax.* 2) übertr. ion. der äussere feste Theil einer breiten, aber hohlen, ungefüllten Mauer, *propugnaculum.*

θωρηκοφόρος, s. θωρακοφόρος.

θωρηκτής, οῦ, ὁ, ep. gepanzert, gewappnet. V.

θωρήσσω, ep. u. poet., aor. 1. ἐθώρηξα, ep. θώρηξα (s. θώραξ), 1) Act. bepanzern, rüsten,

bewaffnen, *τινά* u. *τινὰ σὺν τεύχεσιν* Einen besser mit Waffen ausrüsten od. versehen. 2) Pass. sich panzern, sich rüsten, sich waffnen, abs. od. *τινί, σὺν τινι*, auch *τί τινι* sich etwas anlegen an etwas, u. prägnant *Ἐφύρους μετὰ θωρήσσεσθαι* gewappnet zu den E. gehen. *Armo, armis orno.*

θώς, θωός, gen. pl. *θώων*, ὁ (*θοός?*), ep. ion. u. Sp. ein fleischfressendes, fuchsähnliches Raubthier, Schakal, *canis aureus.*

θῶυμα, τὸ, θωυμάζω, θωυμάσιος u. **θωυμαστός**, s. *θαῦμα* u. s. w.

θωΰσσω, aor. 1. *θώυξεν* statt *ἐθ.*, poet., a) abs. rufen, schreien, von Mücken: summen. *Vocem edo, clamo.* b) *τί* etwas ausrufen, verkünden, schreiend hervorbringen, ausstossen, und *τινά* Einen rufen. *Appello.*

θώψ, θωπός, ὁ (nach Passow zu *τέθηπα*, w. s. der sich verwundert stellt, um zu loben), Schmeichler, *assentator.*

I.

I, neunter Buchstabe des griech. Alphabets. Als Zahlzeichen ι′ = 10. In der Aussprache war Iota durchaus Vocal, obwohl es zuw., wie in *πόλιας* (lies *πόλῐς*) mit dem darauf folgenden Vokal in Eine Silbe zusammenschmolz. In der attischen Umgangssprache kann *ί* an alle Casus der demonstrativen Pronomina angehängt werden (*οὑτοσί, ὁδί*), wenn unmittelbar wie mit den Fingern auf den gemeinten Gegenstand hingewiesen werden soll (*ι ἐπιδεικτικόν*).

ἰά, *τά* u. *ἡ*, s. *ἰός* I. u. *ἰή*. *ἴα*, s. *ἴος*.

Ἰάζυγες, οἱ, ein sarmatischer Völkerstamm, der in frühern Zeiten am Asowschen Meer, u. zu Alexanders Zeit im heutigen Siebenbürgen wohnte.

ἰαίνω, ep., aor. 1. act. *ἴηνα*, pass. *ἰάνθην* (eigtl. *ῐ*, doch wegen des Augments u. Versbedürfnisses auch *ῑ*) (nach Lob. urspr. = *ἰᾶσθαι* heilen, von *ἰός* Gift, was auch so viel als *φάρμακον* ist), 1) erwärmen, warm od. heiss machen, heizen, u. dah. auch flüssig, weich machen, *τί*, und zwar *τινί* mit etwas. *Calefacio.* 2) übertr. erwärmen, erquicken, erweichen, zum Mitleid stimmen, *θυμόν*, u. zwar *τινί* Jmdm. Im Pass. von etwas (*τινί*) durchglüht werden, überh. sich erheitern, erfreuen, heiter werden, theils abs., theils *θυμόν, φρένας* od. *ἐνὶ, μετὰ φρεσί* und ähnl., od. *τινί* an Jmdm. *Exhilaro.*

ἰακχάζω, ion. u. Sp. Iakchos rufen, *τί* etwas jubelnd oder Iakchos rufend erklingen lassen, *vociferor bacchantium more.*

Ἰακχεῖον, τὸ, Heiligthum des Iakchos in Athen, der gewöhnliche Sitz der Traumdeuter.

Ἴακχος, ὁ, 1) Festname des mystischen Bakchos in Athen u. Eleusis, geltend als Sohn der Demeter u. des Zeus, Bruder u. Bräutigam der Kore, u. insofern unterschieden von dem Sohn der Semele, obwohl von den Dichtern bisw. mit ihm vermengt, Iakchos benannt 2) von dem jauchzenden (*ἰάκχω*) Festgesange, der am sechsten Tage der grossen Eleusinien bei der grossen Iakchosprocession vieler tausend Menschen von Athen nach Eleusis ertönte und von orgiastischen Tänzen, Anrufungen u. sonstigen bakchischen Gebräuchen begleitet war. Iakchos selbst sollte dies Lied, den Iakchos, erfunden haben. (Poet. auch als Adj. bakchisch u. als Subst. überh. Geschrei, Todtenklage, wie *ἰακχή, ἡ*, poet.)

ἰάλεμος, ὁ, poet., theils Adj. kläglich, theils Subst. Klage, Klagelied. Ion. *ἰήλεμος*.

ἰάλλω, ep., aor. *ἴηλα* (nach Curt. *ἰ-άλλω*, so dass *ι* redupl. ist, St. *αλ*, ahd. *îl-an* eilen; gew. von *ἵημι* abgeleitet), senden, absenden, abschicken, ausstrecken, legen, *τί*, und zwar *ἀπὸ τόξου*, d. i. mit dem Bogen schiessen, od. *ἐπί τι* nach etwas, *περί τινι* um etwas, auch *τινά τινι* Einen mit etwas bewerfen, d. i. verletzen. *Mitto, iacio, moveo, attrecto.* Dav. *ἰαλτός*, 3. poet. gesendet.

Ἰάλυσός [*ῐ*], *ἡ*, ion. **Ἰηλυσός**, Stadt auf der Insel Rhodus, jetzt Jaliso.

ἴαμα, ion. **ἴημα**, *τὸ* (*ἰάομαι*), Heilmittel, abs. u. übertr. *τινός* Mittel gegen etwas, *remedium.* (N. T. Heilung.)

ἰαμβεῖον, τὸ, ein iambischer d. i. in Iamben geschriebener Vers, *iambus*, plur. jamb. Gedicht. Von *ἴαμβος*, ὁ (*ἰάπτω*, also: der Wurfvers, Spottvers), der Iambus, der bekannte Versfuss (◡–). Davon

ἰαμβειο-φάγος, ὁ (*φαγεῖν*), Iambenfresser, Iambenverschlucker, schlechter Declamator, *iambos devorans.*

Ἰαμίδαι, ῶν, οἱ, Nachkommen des Iamos, eines Sohnes des Apollo u. der Euadne, ein Prophetengeschlecht.

Ἰαξάρτης, ου, ὁ, Fluss in Sogdiana, der in den Aralsee mündet, nach den Alten, welche den Aralsee nicht kannten, in das kaspische Meer. Nicht selten mit dem Tanaïs verwechselt.

ἰάομαι (*ῑ*, selten *ῐ*), fut. ion. *ἰήσομαι* st. *ἰάσομαι*, aor. 1. *ἰησάμην* st. *ἰασάμην* u. im Pass. part. *ἰαθείς* (s. *ἰαίνω*), Dep. med., heilen, kuriren, eigtl. nur von äusserlichen Wunden, abs. od. *τινά, τί*, übertr. wiederherstellen, wieder gut machen, abhelfen, abs. u. *τί*, u. sprichw. *κακὸν κακῷ ἰᾶσθαι*, Uebel mit Uebel heilen. [*Medeor.*

Ἰάονες, οἱ, s. *Ἴων*.

Ἰαπετός, ὁ, Titane, Sohn des Uranus und der Gäa, Vater des Prometheus und des menschl. Geschlechtes überh., dah. sprichw. von einem hohen Alter: älter sein als Iapetos.

ἰάπτω (verw. mit *jacio?* oder zu *ἅπτω*?), ep. u. poet. 1) trans. senden, schicken, v. Geschossen, z. B. *βέλη εἴς τινα, ἐπί τινι*; *ὀρχήματα* die Tanzreigen schwingen; *αἶνον ἐπί τινι* eig. Lob auf Jmdn werfen, ihn loben. Uebertr. treffen, verletzen *τινὶ* mit etwas, *τινά τινι* Jmdn mit etwas. 2) intr. sich bewegen, schweben.

Ἰάπυγες, ων, ion. **Ἰήπυγες, οἱ**, Volk in Unteritalien, benannt von **Ἰᾶπυξ**, *υγος, ὁ*, dem Sohne des Dädalos, der sich in Italien niederliess. Aber **Ἰᾶπυξ** *ἄνεμος*, der Nordwest- od. Westnordwestwind, denn das Land Iapygia war den Griechen westnordwestlich gelegen. Das Land selbst hiess **Ἰαπυγία**, ion. **Ἰηπυγίη, ἡ**, ein Theil Kalabriens, jetzt terra d'Otranto. Adj. dav. **Ἰαπύγιος**, 3., dah. *ἄκρα Ἰαπυγία* ein Vorgebirge im Süden Kalabriens, jetzt Kap Leuka.

Ἰάρδᾶνος [*ῐ*], ὁ, 1) ein Fluss im Nordwesten

Kretas. 2) ein unbekannter Fluss in Elis. 3) sonst. Eigenname.

Ἰάς, άδος, adj. fem. ionisch, ἡ, die Ionerin (auch der ionische Dialekt).

Ἰασίδης (‿‿‿), ου, ὁ, Sohn des Iasos, a) = Amphion, b) = Dmetor.

ἰάσιμος, 2. (ἰάομαι) heilbar, meist im übertr. Sinne: wieder gut zu machen, *sanabilis*.

ἴασις (‿‿), εως, ἡ (ἰάομαι), das Heilen, die Heilung, übertr. die Verbesserung, das Bessern, Heilmittel, abs. u. τινός von etwas, τινί für etwas. *Medela, sanatio.*

Ἰασίων, ωνος, ὁ, Sohn des Zeus u. der Elektra, Liebling der Demeter, Dämon der fruchtbaren Erdtiefe.

Ἰασονία ἀκτή, ἡ, Vorgebirge in Pontos zwischen Kotyora u. Sinope, jetzt Jasun od. Cap Vona, *Iasonitum promontorium.*

Ἴασος, ὁ, 1) Sohn des Argos panoptes u. der Euadne, Vater des Agenor, Herrscher im Peloponnes, von welchem dieser den Namen Ἴασον Ἄργος, das iasische Argos, führte. 2) sonst. Eigenn.

ἴασπις, ιδος, ἡ, der Jaspis, ein Edelstein, *iaspis*.

Ἰασσεύς, έως, ὁ, Bewohner von Iassos, einer zu Karien gehörigen Stadt u. Insel, jetzt Asyn-Kalessi.

ἰαστί (Ἰάς), Adv., ionisch, in ionischer Tonart, *ionice*.

Ἰάσων, ep. u. ion. **Ἰήσων**, ονος, ὁ, Sohn des Aeson u. der Polymede, Anführer der Argonauten. Sein Sohn Euenos heisst **Ἰησονίδης, ὁ**.

ἰατήρ, ῆρος, poet., ep. **ἰητήρ**, ὁ, = ἰατρός, (ῑ), Arzt. Davon

ἰατορία [ῑ], ἡ, poet. Heilkunst, *ars medica*.

ἰατρεία, Sp. = ἴασις.

ἰατρεῖον, τὸ, ärztliches Local, Krankenhaus, *medici officina*.

ἰάτρευσις, εως, ἡ, ärztliche Behandlung. Von

ἰατρεύω (ἰατρός), 1) Act. Arzt sein, die Heilkunst ausüben, heilen. *Artem medicam exerceo.* 2) Med. sich heilen od. heilen lassen. *Sanandum me curo.*

ἰατρικός, ion. **ἰητρ-**, 3. den Arzt od. seine Kunst betreffend, ihr angemessen, ärztlich, heilkundig, abs. u. περί τι in Beziehung auf etwas, ἰατρ. περίοδοι die Besuche der Aerzte, ἡ ἰατρικὴ mit u. ohne τέχνη, die Arzneikunst, Heilkunst. (Aehnl. τὰ ἰατρικά die Geschäfte des Arztes, die Heilkunst.) *Medicus, artis medicae peritus.*

ἰατρό-μαντις [ῑ], εως, ὁ, poet. Priester der Heilkunst, Arzt, *medicus divina arte praeditus.*

ἰατρός [ῑ], ion. **ἰητρός**, ὁ (ἰάομαι), Arzt, Wundarzt, übertr. Helfer, Retter, τινός von etwas od. für Jmdn, *medicus.*

ἰαύω [ῐ], (redupl. aus d. St. αϝ, vgl. ἄεσα, ἄημι), ep. u. poet. ruhen, schlafen, übernachten, ἀύπνους νύκτας, schlaflose Nächte hinbringen, ἐννυχίαν τέρψιν die Süssigkeit nächtlicher Ruhe geniessen. *Dormio, pernocto.* (Poet. auch ruhen lassen.)

ἰαχέω, s. ἰάχω.

ἰαχή, dor. ἰαχά (urspr. ϝιϝαχή), ἡ, Geschrei, Lärmen, Zuruf (dah. auch im Plur.), *clamor*. (Ebenso poet. ἴαχημα, τὸ.) Von

ἰάχω (eigtl. ϝιϝάχω, vgl. zu αὔϊαχος), ep. u. poet., u. poet. **ἰαχέω**, 1) intr. laut schreien, aufschreien, aufkreischen, und von leblosen Dingen: laut tönen, tosen, rauschen, schwirren, schmettern, zischen, prasseln. *Vociferor.* 2) trans. ertönen lassen, τί, oft μέγα u. ähnl. *Insono.*

Ἰαωλκός, ἡ, s. Ἰωλκός. **Ἰάων**, s. Ἴων.

Ἴβηρ, ηρος, ὁ, der Iberier, Bewohner von **Ἰβηρία**, ἡ, welches den nordöstlichen Theil von Spanien, viell. auch das Land zwischen Pyrenäen und Rhone, später ganz Spanien bezeichnete. Adj. dav. **Ἰβηρικός**, 3. iberisch, spanisch.

ἶβις, ιος, ἡ, acc. plur. -ῖς (ägypt. hippen), ion. der Ibis, ein ägyptischer Sumpfvogel, welcher dem Thoth (Ἑρμῆς) heilig war, *ibis*.

ἰγνύη, ἡ (γόνυ u. ἰν kret. = ἐν), ep. u. Sp. Kniekehle, *poples*.

Ἰδαῖος, s. Ἴδη.

ἰδέ [ῐ], ep. u. poet. Part. = ἠδέ, und, *et*.

ἰδέ, ἴδε, s. εἶδον.

ἰδέα, ἡ, ion. **ἰδέη** [ῐ], (ἰδεῖν) das Aussehen, die äussere Erscheinung, Gestalt, Beschaffenheit, Art u. Weise, πᾶσαν ἰδέαν πειράσαντες nach Anwendung aller möglichen Mittel, φύσις ἰδέης die natürliche Beschaffenheit; τριφάσιαι ἰδέαι drei Erscheinungen. Im Bes. mit u. ohne λόγου die Darstellungsweise, Form und Gattung der Rede, Redeform, Ausdruck. *Forma, species, genus, modus.* (Auch Idee, Urbild, Ideal.)

ἰδεῖν, ἰδέειν, ἴδεσκον, ἰδέω, s. εἶδον.

ἴδη, ἡ, 1) ion. Waldgebirge, Waldung, ναυπηγήσιμος Schiffsbauholz. *Saltus, silva.* 2) im Bes. Ἴδη ein hohes steiles Gebirge, welches in Phrygien beginnt u. sich durch Troas und Mysien erstreckt, jetzt Kas-dagh. Seine Abdachung bildet die Ebene von Troja, sein westlicher Ausläufer ist das Vorgeb. Lekton, wo Aeolis lag, seine höchste Spitze Gargaron, jetzt Kara-dagh. Dav. **Ἴδηθεν** vom Ida her od. herab, u. **Ἰδαῖος**, 3. idäisch, zum Ida gehörig, von ihm kommend od. abstammend, auf, vom Ida, a) τὰ ὄρεα das idäische Gebirge = Ἴδη, so bezeichnet wegen der verschiedenen Bergspitzen. b) Bein. des Zeus, weil er auf dem Gipfel Gargaron Altar u. Hain hatte.

ἴδηαι, s. εἶδον.

ἰδιοβουλέω (wie v. ἰδιό-βουλος), ion. nach eignem Beschlusse handeln, *meum consilium sequor.*

ἰδιο-γενής, 2. von eigner, besondrer Gattung.

ἰδιο-γονία, ἡ, Erzeugung aus eignem Geschlechte.

ἰδιό-μορφος, 2. Sp. von besondrer Gestalt.

ἰδιόομαι, sich zueignen.

ἴδιος (ῐ), 3. u. 2. (zu οὗ II für σϝί-διος), eigen, dem Einzelnen angehörig, sei es im Gegens. zum Gemeinwesen, sei es zu einem Andern, sei es dem Aeussern, sei es dem Innern nach, also: privat, einem Privatmann gehörig, besonders, eigenthümlich, absonderlich, separat, persönlich, πρῆξις Angelegenheit des einzelnen Mannes, Privatangelegenheit, διάφορα Privatstreitigkeiten, bürgerliche Interessen, δίκη Civilprocess. Abs. u. τινός Jmdm, auch mit folg. Inf. od. mit ἤ. Es wird oft mit dem Pron. poss. oder dem Genit. des Reflex. verbunden od. mit σφέτερος zusammengestellt, ἐπὶ τοῖς ἰδίοις τοῖς σφετέροις αὐτῶν, d. i. um ihre eignen, ἑαυτοῦ τὸν στόλον ἴδιον ποιεῖσθαι den Zug als seine Privatunternehmung beginnen. Subst. τὸ ἴδιον der eigne Vortheil, die Eigenthümlichkeit, εἰς τὸ ἴδιον um es zu eignem Besitze zu machen, τὰ ἴδια was den Einzelnen angeht, das Persönliche, Privatverhältnisse, Sonderinteressen, Privatprocesse, Privatbesitz, Privateigenthum, Privatvermögen, das Privatleben, τὰ ἴδια ἀνεπαχθῶς προσομιλεῖν im Privatleben ohne Zwang verkehren. *Proprius, privatus, suus, peculiaris* Adv. **ἰδίᾳ**, eigens, für sich selbst oder allein, für seine Person, aus eignem Antriebe, auf eigne Hand, einzeln, allein, besonders, separat, im Beson-

dern, privatim, in persönlichen Angelegenheiten, im Privatleben, als Privatperson, zu Hause, in der Stille, bes. gern im Gegens. zu δημοσίᾳ od κοινῇ, τα ἴδια συμφέροντα der eigne Nutzen, τὰ ἴδια διάφορα die Privatinteressen. *Proprie, per se, privatim, seorsum*

ἰδιό-στολος, 2. Sp. auf eigne Kosten ausgerüstet, *suis sumptibus instructus*

ἰδιότης, ητος, ἡ (ἴδιος). Eigenheit, eigne Art u. Weise, Eigenthümlichkeit, *proprietas.*

ἰδιο-τρόφος, 2. einzeln ernährend od. erhaltend.

ἰδίω, [ῑ ῐ], ep. = ἱδρόω. w. s., schwitzen.

ἰδίωσις, ἡ, die Sonderung.

ἰδιωτεία, ἡ, 1) das Privatleben. 2) Sp. die Unkenntniss. Von

ἰδιωτεύω, 1) für sich allein handeln od. leben, ein zurückgezogenes Leben führen, dah. auch ohne Ansehn sein, wie ein ἰδιώτης im Gegens. zum ἄρχων. *Vitam privatam dego.* 2) unwissend sein, τινός in etwas. *Ignarus sum.* Von

ἰδιώτης [ῐ], ου, ὁ (ἴδιος), 1) Adj. a) privat, eingezogen, ἀνήρ, βίος, *privatus.* b) ungelehrt, nicht kunstverständig, ὄχλος Handlanger, die die Kunst od. das Handwerk selbst nicht verstehen. *Rudis.* 2) Subst. a) im Gegens. zur Gesammtheit od. dem Staate: ein Einzelner, Einer aus dem Volke, Bürger, im Plur. das Volk. b) im Gegens. zu den Beamten: Privatperson, Privatmann, ein nicht in Amt und Würden Stehender, gewöhnlicher, gemeiner, geringer, niedriger Mann, auch gemeiner Soldat. c) im Gegens. zu dem, der eine Kunst oder Wissenschaft treibt, ein nicht kunstmässig gebildeter, ununterrichteter, unkundiger, unerfahrener, ungeübter Mann, Laie, z. B. in der Arzneikunde, od. Wahrsagekunst, od. Nichtdichter, Nichtredner, Nichtkämpfer; überh. Stümper. Constr. mit τινός u. κατά τι in etwas, und mit comparat. Begriff u. folg. ὡς u. Inf. zu unerfahren, um. *Privatus homo, plebeius, miles gregarius, imperitus homo.* Dav.

ἰδιωτικός, 3. einem Privatmann, Privatleuten zugehörig, privat, gemein, gewöhnlich. Subst. ὁ ἰδ. = ἰδιώτης. *Ad hominem privatum pertinens, in privatum cadens.* Adv. -κῶς, nach Art des gemeinen, (z. B. in Leibesübungen) ungeschulten Mannes, nachlässig, ἰδ. ἔχειν τὸ σῶμα körperlich vernachlässigt sein. *More plebis, tenuiter.*

ἴδμεν, ἴδμεναι, s. εἶδον.

ἰδνόομαι, ep. u. nur aor. ἰδνώθην, sich krümmen, *reflector.*

ἰδοίατο st. ἴδοιντο, s. εἶδον.

Ἰδομενεύς, έως, ep. ῆος u. έος, acc. έα od. ῆα, 1) Sohn des Deukalion, Enkel des Minos, König in Kreta, tapferer Held vor Troja. 2) aus Lampsakos, Schüler und Freund des Epikur, griech. Geschichtschreiber.

ἴδον, ep. st. εἶδον. [sieh! hier! *en.*

ἰδού, Adv. (vom Imper. ἰδοῦ, s. εἶδον, gebildet),

ἰδρείη, ἡ, ep. Kunde, Erfahrung, abs. u. τινός in etwas, *peritia.* (Buk. ἰδρίη.) Von

ἴδρις, ι, gen. ιος, ep. u. poet. (Ϝίδ-ρις zu εἰδέναι, s. εἶδον), kundig, erfahren, geschickt, klug, abs. od. mit κατὰ γνώμαν nach dem Masse meiner Einsicht, οὐδέν in nichts, nichts wissend oder ahnend, gew. τινός in etwas, oder mit Inf. *Sciens, gnarus.*

ἱδρόω, Part. praes. ep. ged. ἱδρώων, ώουσα, auch ἱδρῶσα (ἱδρώς), schwitzen, überh. eine Feuchtigkeit von sich geben, abs. u. mit Acc. ἱδρῶ, *sudo.*

ἵδρυμα, τὸ, das Aufgestellte, Standbild, *statua.* Auch: Bauwerk, Wohnsitz eines Gottes, Schutzwehr (Erkl. zw.), Gründung.

ἵδρυσις, ἡ, das Errichten, Aufstellen, auch von einer festen militärischen Position in Feindesland. Von

ἱδρύω [ῡ], aor. 1. pass. ἱδρύθην und ἱδρύνθην (wie von einer Nebenf. ἱδρύνω), Adj. verb. **ἱδρυτέον** (St. ΣΕΔ, w. s.), 1) Act. sich setzen lassen, sitzen od. ruhen heissen, ein Lager beziehen, sich lagern lassen, τινά, u. zwar ἐν, παρά, ἐπί τινι, ἐπί τινος, ἐπί, εἰς τι. 2) Pass. sich setzen, sich festsetzen, niederlassen, lagern, sitzen. ruhen. zur Ruhe gebracht werden, auch errichtet werden Im Pf. sich aufhalten, verweilen, gelegen, erbaut, errichtet sein, fest sein, fest stecken, einen festen Halt gewonnen haben, haften bleiben, beruhen, u. zwar πού, ἔν τινι, περί τι, oder ἔκ τινος von etwas, πρός, ἔς τι wohin, nach einer gewissen Seite zu, μετά τινος auf etwas gestützt sein 3) Med. sich *(sibi)* etwas errichten, gründen, erbauen, bes. das Heiligthum eines Gottes (τί u. τί τινος). Im Pf. sich den Tempel eines Gottes erbaut haben und sich zu ihm halten, ἵδρυνται ἱρόν = ἱδρυσάμενοι ἔχουσι ἱρόν. *Sedere iubeo, colloco, pono, moror.*

ἱδρώς, ῶτος, ὁ, dat. auch ἱδρῷ (wie von ἱδρός) st. ἱδρῶτι, acc. ἱδρῶτα, ep. ἱδρῶ (St ϜιΔ aus urspr. σϜιδ, lat. *sudor*, ahd. *sueiz*, *Schweiss*), der Schweiss, mit Schweiss verbundene Anstrengung, *sudor.* (Poet. auch von anderer Feuchtigkeit.)

ἰδυῖα, ἴδω, ἴδωμι u. ähnl. s. εἶδον.

ἴεν, ἰείη, s. εἶμι. **ἵει, ἱέμεναι, ἵεν,** s. ἵημι.

Ἱερά, ἡ eine der liparischen Inseln, j. Volcano.

ἱέραξ [ῐ], ᾰκος, dor. u. ep. **ἴρηξ** [ῑ], ηκος, ὁ (nach Einigen von ἵημι, d. i. schnellen Flugs, nach Andern v. ἱερός), Habicht, Falke, auch Bein. von Antiochos, Bruder des Seleukos Kallinikos; *accipiter.*

ἱεράομαι, ion. **ἱράομαι,** Dep. med. Priester od. Priesterin, bei Herod. Mitglied der erblichen Priesterkollegien od. Vorsteherin eines Tempelkultus sein, abs. und τινός eines Gottes, *sacerdos sum.* (Dafür N. T. ἱερατεύω. Dav. N. T. ἱερατεία, ἡ, und ἱεράτευμα, τὸ, Priesterthum, Priesterherrschaft, ἱερατικός, Sp. priesterlich, heilig.)

ἱέρεια, ἡ, Fem. von ἱερεύς, ion. **ἵρεια** u. **ἱρείη,** poet. **ἱερία,** 1) Adj. priesterlich. 2) Subst. Priesterin. Denn das Priesteramt der Griechen konnte von Personen beiderlei Geschlechts verwaltet werden, und zwar hatten im Allgem. weibliche Gottheiten auch weibliche Priester, welche Geburt, Wahl od. Loos im zarten Alter, wann sie zu Jungfrauen heranreiften, dazu machte, um bis zur ehelichen Reife dem priesterlichen Berufe, der bes. in Opfern u. Gebeten bestand u. gewöhnlich Keuschheit verlangte, obzuliegen. Auch in Aegypten gab es zwar priesterliche, dem Dienst der Gottheit sich widmende (verheirathete u. unverheirathete) Frauen, deren Dienst in Opferhandlungen, Theilnahme an Festzügen u. dergl. bestand, aber wie in Griechenland völlige Mitglieder von Priesterkollegien u. s. w. konnten sie nicht sein. *Sacerdos, antistita.*

ἱερεῖον [ῐ], τὸ, ep. **ἱερήιον,** ion. **ἱρήιον,** 1) Opferthier (Od. 11, 23 ungewöhnlich von Opfern für Todte, wofür es sonst τόμιον oder ἔντομον

heisst). *Victima.* 2) (bes. im Plur.) Schlachtvieh. *Animal.*

ἱερεύς [ῐ], ion. u. ep. **ἱρεύς** [ῑ], gen. έως, ion. ῆος, nom. plur. att. ἱερῆς, ὁ (ἱερός), Priester, Opferpriester, Priester eines bestimmten Gottes (τινός), welcher zunächst die Besorgung des Tempeldienstes durch Darbringung der Opfer hatte, ausserdem aber auch sich mit Deutung des göttlichen Willens aus den Eingeweiden der Opferthiere beschäftigte. Dah. auch für das röm. *augur* (Plut. Tib. Gracch. 4), wogeg. μέγιστος τῶν ἱερέων der *pontifex maximus* der Römer ist, der Vorstand des Collegiums der Pontifices in Rom. Auch übertr. poet. ἱερεύς τις ἄτας. *Sacerdos.*

ἱερεύω u. **ἱρεύω** [ῑ], beide ep., impf. it. ἱρεύεσκον (ἱερεύς), 1) Act. u. Pass. a) weihen, schlachten, opfern, τί u. zwar τινί einem Gotte, auch τινί τινι einem Gotte für Jmdn. b) überh. schlachten, weil auch von dem zum gew. Gebrauch bestimmten Thier die Götter etwas bekamen, τινί Jmdm zu Ehren. 2) Med. für sich schlachten. *Sacrifico, macto.*

ἱερήιον, s. ἱερεῖον. **ἱερία,** s. ἱέρεια.

ἱερο δόκος, 2. poet. Opfer annehmend.

ἱερό-θυτον, τὸ, N. T. das Opferfleisch.

ἱερο-μηνία, ἡ, u. **ἱερομήνια,** τά, eigtl. die Zeit eines Monats, in welcher heilige Spiele begangen und während welcher alle Feindseligkeiten einzelner Staaten, namentlich derjenigen, welche an jenen Spielen theilnahmen, eingestellt wurden. So z. B. der Καρνεῖος bei den Doriern, da ausser den Karneien auch noch viele andere Feste in denselben fielen: Festmonat; ἱερομηνίᾳ an einem Feiertage, ἱερομηνίαις zur Festzeit. Im weitesten Sinne bezeichnet es sodann jede festliche Zeit, selbst die, welche sich über die Grenze eines Monats ausdehnte. *Mensis sacer, dies festi.*

ἱερο-μνήμων, dor. **ἱερομνάμων,** ὁ, a) Bevollmächtigter oder ständiger Bundesgesandter der zum Amphiktyonenbunde gehörigen Staaten, zum Unterschied von πυλαγόρος, der nur Berather dabei war. Denn die Hieromnemonen bildeten die engere Versammlung u. wurden vorzugsweise Ἀμφικτύονες genannt. b) der höchste Beamte zu Byzanz, der zugleich Eponymos des Jahres war. *Legatus ad concilium Amphictyonicum missus, hieromnemon.*

ἱερόν, τὸ, u. **Ἱερὸν** ὄρος, s. ἱερός.

ἱερο-νίκης, ου, ὁ, Sp. Sieger in den heiligen öffentlichen Spielen.

ἱεροποιέω, ein ἱεροποιός sein, überh. Opfer besorgen. Von

ἱερο-ποιοί, οἱ (ποιέω), Opfervorsteher, zehn aus den zehn Stämmen gewählte Männer in Athen, welche dahin zu sehen hatten, dass die Opferthiere bei öffentlichen Opfern ohne Fehler waren, und die überh. die Aufsicht über die öffentlichen Opfer führten. *Magistratus, qui victimas inspicit.* [würdig.

ἱερο-πρεπής, 2. dem Heiligen geziemend, ehr-

ἱερός, 3. auch 2. (ῐ, in arsi öfters ῑ), ion. u. poet. **ἱρός** [ῑ], I) ep. kräftig (nach Curt. die Grundbedeutung); so in ἱ. στρατός, ἰχθύς, φυλάκων τέλος, vielleicht auch in den Umschreibungen des Namens eines Fürsten, ἱερὴ ἲς Τηλεμάχοιο, ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο. II) gewöhnlich heilig, 1) gottgesegnet, heilige Scheu einflössend, a) weil etwas in besonderer Beziehung zu den Göttern oder einem Gotte oder unter ihrem Schutze steht, wie die Fürsten, die unter Zeus' Schutze stehen, oder δίφρος, sofern er von unsterblichen Rossen, einem Geschenke der Götter, gezogen wird. So nennt sich Oedipus ἱρὸς εὐσεβής τε, weil er auf Verheissung der Götter dem Haine der Eumeniden genaht ist, und so heisst Athen das heilige, weil seine Einwohner Autochthonen sind u. durch Erechtheus von Hephästos u. der Erde abstammen, ja selbst die Epilepsie galt als unmittelbar von den Göttern gesandt für eine νοῦσος ἱρή. b) weil ein Ding überh. nicht in menschlicher Macht steht, sondern ein Eigenthum, Geschöpf, eine Einrichtung der Götter ist, wie die Erde, ein Gebirge, das Nass, Regen, Flüsse, insbes. der Spercheios, der heilige Landesstrom (Soph. Phil. 1215), die Quellen, das Meer, das Licht des Tages, der Tag, als die reinen Elemente, die Nacht (nach der gewöhnl. Erklär. auch der Fisch, weil er im Meere keinem Menschen angehöre, sondern als ein Eigenthum der Meergötter erscheine), und so auch insbes. wenn in der Sache die Macht der Gottheit dem Menschen segnend oder drohend nahe tritt, so das gottgesegnete Getreide, die Getreidetenne, der Oelbaum. *Sacer.* 2) Gott geweiht, den Göttern gehörig, so von Thieren, welche den Göttern als ihnen heilig überlassen (ἀνεῖται ἱρά) nicht zum Nutzen der Menschen verwendet werden, ferner Gegenden, die einem Gotte geweiht sind, wie das Vorgebirge Sunion, als dem Poseidon geweiht, u. als Eigenn. **Ἱερὸν ὄρος** ein Berg in Thrakien in der Nähe des Chersones mit einem Kastell, jetzt Tekir Dagh. Dah. prägnant ἀπὸ ἱερᾶς νομῆς von dem geopferten Vieh, welches die geweihte Trift geliefert, πόλεμος von dem Kriege, welchen Sparta 448 wegen des den Delphiern von den Phokiern entrissenen Apollotempels in Delphi führte, τριήρης von einem Schiffe, welches nur im öffentlichen Dienst und zu heiligen Zwecken verwendet wurde, wie in Athen die Πάραλος und Σαλαμινία bes. zum Gebrauch der Festgesandtschaften (s. θεωρία). Constr. mit Gen. (selten Dat.) des Gottes, dem die Sache geweiht ist, z. B. von Fischen, ἱροὺς τοῦ Νείλου, d. h. dem Nilgott, doch heisst τινὶ εἶναι ἱερόν auch: Einem für heilig und gottgeweiht gelten. 3) übertr. a) trefflich, herrlich, ἡ ἱερὰ συμβουλή sprichw.: es ist ein heilig Ding um einen Rath, d. h. ehrlich rathen ist Gewissenspflicht. b) mit ἄσυλος verb. unverletzlich, theils von den Platäern, welche Niemand bekriegen und sich unterwerfen sollte, theils von den römischen Tribunen, die als solche nicht vor Gericht gezogen werden sollten und deren Person (σῶμα) sacrosanct war. *Deo consecratus, sacrosanctus.* Subst. **ἱερόν** [ῐ], ion. **ἱρόν** [ῑ], τὸ, das Geweihte, im Gegens. zu ὅσιον (ὅσια), welches das zum gewöhnlichen Gebrauch Erlaubte, Nichtgeweihte bezeichnet, dah. a) Weihgeschenk, Beutestücke (Il. 10, 571), im Tempel deponirte Gelder und Kostbarkeiten (Lys. 12, 99), Erstlinge der Feldfrüchte (Her. 4, 33). b) andres den Göttern Geweihtes, die Thiere, welche gepflegt wurden (Her. 2, 65). c) bes. im Plur. das Opfer, ἱερῶν für das Opfer (Soph. Trach. 995),

Opferthier, und die Eingeweide der Opferthiere, sowie die daraus entlehnten Vorzeichen, Opferzeichen, während σφάγια die aus den Bewegungen der Opferthiere entlehnten Vorzeichen bedeutet: *ἐν τοῖς ἱεροῖς φαίνεταί τις δόλος* in den Eingeweiden der Opferthiere befindet sich ein Zeichen eines bevorstehenden Anschlags. d) heiliger Bezirk, Wohnung, Obdach für das Götterbild (ἕδος, ἄγαλμα), Heiligthum, Tempel mit seinen verschiedenen oft weitläufigen Theilen u. Gebäuden, dem Haine, dem eigentlichen Tempelhause (ναός, δόμος, σηκός), seinen Hallen, seinem Behältniss für die Tempelschätze (ὀπισθόδομος); κοινά die allgemein besuchten Tempel eines Staa s: theils abs., theils τινός eines Gottes. Im Bes. hiess ἱρόν noch das Heiligthum des Zeus Urios auf einer Anhöhe in Bithynien am Pontus, unfern der Mündungen des Bosporus, dah. τὸ ἐπὶ στόματι ἱρόν und ἐπὶ τῷ ἱρῷ καθέζετο. e) Religionsgebräuche, Kultus, Feier, Fest. τὰ ἱερὰ πράττειν die Religionsgebräuche mitmachen, χρῆσθαι τῷ ἱερῷ sich an der Feier betheiligen, εἴργεσθαι τοῦ ἱεροῦ θυσιῶν καὶ ἀγώνων von der Feier ausgeschlossen werden hinsichtlich der Opfer u. Wettkämpfe. *Sacrum, sacrificium, victimae, templum, sollemnia.*

ἱεροσυλέω (ἱερόσυλος), den Tempel berauben, Tempelraub begehen, *sacrilegium committo.* Dav.

ἱεροσυλία, ἡ, Raub, Frevel an Heiligthümern, im Plur., *sacrilegium.*

ἱερό-συλος, ὁ (συλάω), der Tempelräuber, *sacrilegus.*

ἱερουργέομαι (ἱερ-ουργός Opferpriester), Med., Sp. etwas Heiliges (ἱερουργίας) verrichten, *sacra obeo.* (Dass. N. T. im Act.) Davon

ἱερουργία, ἡ, ion. **ἱρουργίη,** ἡ, oft im Plur., Ausübung heiliger Gebräuche, heiliger Dienst, Gottesdienst, Plut. nennt die *maiora auspicia* d. h. die Inauguration od. Einweihung der curulischen Magistrate (Consuln, Censoren, Praetoren) μέγισται ἱερουργίαι. *Caerimoniae religiosae, officium sacrum.*

ἱερο-φάντης, ου, ion. **ἱροφάντης,** ὁ (φαίνω), Weihpriester, τινός eines Gottes, bes. von erblichen Priestergeschlechtern, welche die zum Ritus einer Gottheit, bes. der Demeter, gehörigen Symbole u. Cultusformen nebst den dazu gehörigen Gefässen erblich besassen. In den Eleusinischen Mysterien war das Amt des Hierophanten das höchste Priesteramt u. erblich in dem Geschlechte der Eumolpiden. Ihm lag bei dem mystischen Drama das Zeigen der heiligen Symbole ob, wozu er mit einem langen Purpurgewande bekleidet war. *Hierophanta.* (Daz als Fem. Sp. ἱερόφαντις, ἡ, die Hierophantin, welche dem Hierophanten in seinem Amte zur Seite stand.) Davon

ἱεροφαντία, ἡ, Sp. das Oberpriesteramt bei den Eleusinien, *munus hierophantae.*

ἱερο-φύλαξ, ακος, ὁ, poet. u. Sp. Tempelwächter, *sacrorum custos.*

ἱερόω [ῐ], (ἱερός), eigtl. heilig machen, weihen, ἱερῶσθαι geweiht sein.

Ἱέρων, ωνος, ὁ, 1) Sohn des Deinomenes, der ältere, anfänglich Herrscher von Gela, dann König von Syrakus 478—467 v. Chr. Pindar dichtete mehrere Oden auf ihn. 2) sonst Eigenn.

ἱερωσύνη, ion. ἱρ., ἡ, Priesterthum, Priesteramt, abs. und τινός eines Gottes, im Bes. auch Priesterehren, Priesterpfründen (Her. 4, 161). *Sacerdotium.*

ἱζάνω u. **ἵζω,** s. ΣΕΔ.

ἰή [ῑ, vergl. ἰώ], Ausruf des Schmerzes, o! *io.*

ἰή, ἡ, ion. Laut, *vox.*

ἰήιος, 2. (ἰή) poet. 1) klagend, seufzererregend. *Lamentabilis.* 2) als Beiw. des Apollo, der mit ἰή o! angerufene Helfer in der Noth. *Averruncus.*

ἴηλα, inf. **ἰῆλαι,** s. ἰάλλω. ἰήλεμος, ὁ, s. ἰάλ.

ἰηλεμίστρια, ἡ (ἰάλεμος), poet. das Klageweib, *praefica.*

Ἰηλυσός, s. Ἰαλ.

ἴημα, τό, s. ἴαμα.

ἵημι (im Praes. ῑ, im Impf. durch Augm. ῑ), 2 sg. att. ἵεις (versch. Lesart) st. ἵης, 3 plur. ep. ἱεῖσι st. ἱᾶσι, inf. ἱέναι, ep. ἱέμεναι, imper. ἵει, imperf. ἵην, 3 sg. ἵει, 3 pl. ep. ἵουν u. ἵεν st. ἵεσαν, fut. ἥσω, aor. 1. ἧκα, ep. ἕηκα, aor. med. 3. pl. ep. ἕντο (Wurz. ἰ in εἶμι, u. daraus causativ *ja*, ἵ-ημι d. i. *ji-jami*, lat. *ia-c-io*), I) Act. 1) trans. in Bewegung setzen, dah. senden, schicken, absenden, entsenden, entlassen, werfen, schleudern, schiessen, ertönen oder hören lassen, reden, strömen lassen, ergiessen, fallen lassen, herablassen, hinablassen, herabhängen oder herabwallen lassen, abs. oder τινά und τί, z. B ἀφώνως τὸ στόμα st. φωνήν lautlos die stille Aeusserung entsenden, leise lispeln, μιμήματα nachahmende Töne, πολλὰς χρόας die Farbe wechseln, und zwar τινός auf Jmdn, τινί Jmdm und mit etwas, ἔς τι in etwas, τινός auf Jmdn, ἐκ, ἀπό τινος aus, von etwas, auch τινὰ ποταμόνδε φέρεσθαι Jmdn zerren zum Fl. *Mitto, iaculor, emitto, demitto.* 2) intr. hinströmen, hervorfliessen, abs. und ἐπί τι. *Feror.* II) Med. sich wohin in Bewegung setzen, sich stürzen, eilen, mit u. ohne δρόμῳ sich wohin wenden, richten, seltner vom Körper, meist von der Richtung des Sinnes, mit u. ohne θυμῷ trachten, streben, verlangen, theils abs. ἱέμενος angestrengt od. trachtend, begierig, theils τινός und πρός, εἴς τι oder τινά nach etwas oder Jmdm, mit Adv. οἴκαδε und ähnl., od. κατά τι nach der Richtung von etwas, theils mit Inf. [*Peto.*

ἴηνα, s. ἰαίνω.

Ἰήνυσος, ἡ, Stadt in Syrien, in der Nähe von Gaza.

Ἰήπυγες, s. Ἰάπ. **ἴησι,** ep. st. ἴῃ, s. εἶμι.

Ἰησονίδης u. **Ἰήσων,** s. Ἰάσων.

ἰητήρ, ἰητρός, ἰητρικός, s. ἰατ.

ἰθα-γενής, 2. ion. poet. u. Sp., u. ep. **ἰθαιγενής** (ἰθύς, γένος), auf geradem Wege entstanden, d. i. a) in rechtmässiger Ehe geboren, ebenbürtig, *ingenuus.* b) auf natürlichem Wege entstanden, eingeboren, ursprünglich, *genuinus.*

Ἰθάκη [ῐ], ἡ, Ithaka, j. Thiaki, eine kleine Insel des ionischen Meeres an der Ostseite von Kephallenia od. Same (Hom. nennt sie fälschlich ganz zu oberst gegen Westen d. i. Nordwesten). Ein Bergrücken mit schroffen Felsen, aber früher mit Wald bedeckt, durchzieht die Insel, die südliche Höhe desselben hiess Νήιον, u. unter ihr od. am tief in das Land einschneidenden Hafen Rheithron lag die Stadt Ithaka, jetzt Aeto bei dem jetzigen Hauptorte Vathy. Dav. Adv. **Ἰθάκηνδε,** nach Ithaka, u. **Ἰθακήσιος,** ὁ, der Ithakesier.

Ἴθακος, ὁ, Sohn des Pterelaos, ein alter Heros, von welchem Ithaka den Namen haben sollte.

ἰθεῖαν, ἰθέως, s. εὐθύς.

ἴϑι (◡◡), eigtl. Imper. von εἶμι, gehe, komme, als Partik. wohlan denn! verst. durch δή, οὖν. *Age.* [*cessus.*

ἴϑμα, τὸ (εἶμι), ep., plur., Gang, Bewegung, *in-*

ἰϑύ, v. ἰϑύς, s. εὐϑύς.

ἰϑύ-ϑριξ, τριχος, ὁ, ἡ, ion. mit schlichtem Haare, *rectos habens capillos.*

ἰϑυμαχίη, ἡ, (ἰϑύ-μαχος offen kämpfend) ion. offene Feldschlacht, offener Kampf, auch mit hinzugef. ἐκ τοῦ ἐμφανέος. *Iustum proelium, proelium aperto marte initum.*

ἰϑύντατα, s. εὐϑύς.

ἰϑυντήρ, ῆρος, ὁ, poet. Lenker, als Adj. mit οἴαξ das lenkende Steuerruder.

ἰϑύνω, s. εὐϑ.

ἰϑῡ-πτίων [ῑῐ], ωνος, ὁ, ἡ (πέτομαι), ep. gerade fortfliegend, *recta volans.*

ἰϑύς [ῑ], εῖα, ύ, s. εὐϑ.

ἰϑύς [ῑ], ύος, ἡ, nur Acc. ἰϑύν (Wurz. ἰ in εἶμι) ep. die gerade Richtung im Gehen, ἀν' ἰϑύν gerade auf; dah. Angriff, Unternehmen, Vorhaben, Verlangen, Streben, Trachten. *Directio (sursum), impetus rectus, conatus.*

ἰϑύ-φαλλος, ὁ, Spottname für einen lüderlichen Menschen.

ἰϑύω [ῑ], aor. ἴϑῡσα (ἰϑύς), ep. u. ion. einen geraden Anlauf auf etwas nehmen, stracks darauf losgehen, andringen, vordringen, ἰϑύειν στρατεύεσϑαι seinen Feldzug, seine Waffen richten wohin oder gegen Jmdn; überh. streben, verlangen, trachten. Theils abs., theils τινός gegen etwas, od. ἐπί, πρός τι, διά τινος, oder mit Ortsadverbien ὅππῃ, ἔνϑα, theils mit Inf. *Recta feror s. irruo, cupio.*

Ἰϑώμη [ῐ], ἡ, 1) Lapithenstadt im nordwestlichen Thessalien (in Hestiaeotis). 2) Bergfeste in Messenien auf einem Berge gleiches Namens, jetzt in Trümmern, Bolkane genannt. Davon Ἰϑωμήτας, α, ὁ, Bein. des zu Ithome verehrten Zeus.

ἱκανός, 3. Adv. **-νῶς** (ἱκέσϑαι, ἱκάνω), zukömmlich, zureichend, hinlänglich, hinreichend, genügend, entsprechend, genug, gross-, viel-, langgenug, gut genug an Bildung, von hinreichender Kraft oder Macht, bevollmächtigt, in reichlichem Masse, gewachsen, passend, geeignet, im Stande, fähig, geschickt, gewandt, tüchtig, weidlich, treffend, richtig, zuverlässig, glaubwürdig, geziemend, schicklich, theils abs. ἱκανὸν εἶναι können, vermögen, ἱκανὸν ἐπεληλυϑέναι weit genug gekommen sein, einen hinlänglichen Vorsprung haben, πλείω τῶν ἱκανῶν, πόρρω τοῦ ἱκανοῦ od. πλέον τοῦ ἱκανοῦ mehr als hinreichend, auch: über das Mass, zu viel, theils mit pleonastisch hinzugef. εἶναι, wie bei ἑκών, theils τί u. τινί in, an, durch etwas, τινί auch für Jmdn oder etwas, πρός, εἴς τι in Verhältniss zu etwas, zu etwas, πρός τινα gegen Einen, κατά τι in etwas, theils mit Inf. (N. T. auch: würdig.) — Adv. mit ἔχειν hinreichend sein, weit genug sein, in gutem Stande sein, zur Genüge haben, sich begnügen, τινί mit etwas, πρός τινα Einem gewachsen sein; auch mit εἶναι. *Sufficiens, -ter, idoneus, satis, satis bene, multus, magnus, aptus, par, par sum, satis sum.* Davon

ἱκανότης, ἡ, die Tüchtigkeit, und

ἱκανόω, N. T. geschickt machen.

ἰκάνω, s. ἵκω.

Ἰκάριος, ὁ, Sohn des Perieres und der Gorgophone, Bruder des Tyndareos und Vater der Penelope. Er soll in Kephallenia od. Same gewohnt und Bakchos ihn zuerst den Weinbau gelehrt haben, worauf er von Leuten, denen er von seinem Weine zu trinken gegeben, ermordet wurde.

Ἴκᾰρος [ῐ], ὁ. 1) Sohn des Daedalos, der mit seinen Flügeln von Wachs (s. Δαίδαλος) zu hoch flog, in das ägäische Meer herabfiel und ertrank. Von ihm soll die Insel Ikaros und der südöstliche Theil des ägäischen Meeres, worin diese Insel lag, den Namen **Ἰκάριος** πόντος, **Ἰκάριον** πέλαγος (auch im Plur.) haben. Es war wegen seiner Stürme berüchtigt. Lukian hat nach ihm eine Schrift **Ἰκαρομένιππος** d. h. Menippos als ein zweiter Ikaros, der sich eine Flugmaschine erfunden, benannt. 2) **Ἴκαρος,** ἡ, a) eine Insel im ägäischen (ikarischen) Meere unweit der Insel Samos, jetzt Nicaria. b) eine Insel im persischen Meerbusen, unweit der Mündung des Euphrat.

ἴκελος, 3. ep. und ion. st. εἴκελος [ῐ], urspr. Ϝίκελος. vergleichbar, ähnlich, τινί, *similis.*

ἰκεσία [ῐ], ἡ (ἱκέτης), poet. u. Sp., **ἰκετεία,** ἡ, und **ἰκέτευμα,** τὸ (ἱκετεύω), das Flehen eines Schutzsuchenden, a) Schutzflehen, Schutzsuchen, Hilfsgesuch, Bittruf, Bitte (auch im Plur.), abs. u. τινός bei, an Jmd, ἱκ. ποιεῖσϑαι einen Bittruf ergehen lassen, auch auf den Knieen bitten, abs. u. τινί bei Jmdm. *Supplicatio.* b) Art od. Form des Bittens oder Schutzgesuchs, μεγίστη die stärkste, τινός bei Jmdm; überh. Schutzmittel. *Supplicandi modus.*

ἰκέσιος, 3. u. 2. poet. u. Sp., **ἰκετήσιος,** 3. ep., **ἰκετήριος,** 3. u. poet. **ἰκτήριος,** 3., zum ἱκέτης gehörig, auf den Knieen bittend, flehentlich. Im Bes. a) Bein. des Zeus, als Beschützer der Schutzflehenden. b) ἱκτήρια φωτῶν ἀϑλίων = φῶτας ἀϑλίους ἱκετηρίους arme Götterschützlinge, ἱκετηρία, ion. ίη, ἡ, verst. ἐλαία, das Zeichen eines Flehenden, u. ähnl. ἱκτήριοι κλάδοι Friedenszeichen. Es pflegten nämlich die Schutzflehenden einen mit Wolle umwundenen Zweig des Lorbeer- od. Oelbaums in den Händen zu tragen u. an dem Altar der Gottheit, unter deren Obhut sie sich stellten, niederzulegen, dah. ἱκετηρίαν τιϑέναι = bitten. Diese wurden dann nach gewährtem Schutze od. erfüllter Bitte weggenommen. An ihrer Stelle soll (Soph. Aj. 1174) Eurysakes eine Haarlocke der drei nächsten Angehörigen (des Bruders, Weibes u. Sohns) in den Händen halten, als den einzigen Schatz der ἱκέται (ἱκτήριον ϑησαυρόν), u. an der Leiche zu ihrem Schutze in der feierlichen Haltung eines ἱκέτης niederknieen. Dadurch gewährt er der Leiche den Schutz des Ζεὺς ἱκέσιος. *Supplex, supplices tuens, oleae ramus, quo supplices utuntur.*

ἱκετᾱ-δόκος, 2. poet. Schutzflehende aufnehmend.

Ἱκεταονίδης, ου, ὁ, Sohn des Hiketaon = Melanippos, verwandt mit Hektor, weil er Bruder des Priamos war.

ἰκετεία u. **ἰκέτευμα,** τὸ, s. ἱκεσία.

ἰκετεύω [ῐ], Schutzflehender (ἱκέτης) sein, als Schützling dasitzen, um Hilfe bitten, abs. u. hier oft parenthetisch in die Rede eingeschoben, oder als Schutzflehender zu Jmdm kommen, εἴς τινα, überh. anflehen, flehentlich, in-

ständig bitten, τινά, od. mit Inf. od. Acc. c. inf., auch mit folg. Imper., u. zwar πρὸς γονάτων auf den Knieen, πρὸς ἱεροῖς an heiligen Orten, ἀντί τινος bei Jmdm, d. h. so wahr ihm Jmd lieb sei. *Supplex sum s. venio, supplex oro.*

ἱκετήριος, 3. s. ἱκέσιος.

ἱκέτης, ου, ὁ, ion. poet. u. Sp. Fem. **ἱκέτις**, ιδος, ἡ, u. poet. **ἱκτήρ**, ῆρος, ὁ (ἵκω), 1) Adj. um Schutz kommend, schutzflehend, zum Schutzflehen dienend. 2) Subst. der od. die Schutzflehende, Schutzsuchende, Flehende, abs. und τινός von Jmdm, auch von einem Gotte, und zwar τινός τινος zu Jmdm flehend bei etwas, auch mit folg. Inf. Dah. auch der Schutzbedürftige, Hilflose (Od. 16, 422). Eigtl. ist es derjenige, der zu einem Andern kam, um Schutz gegen Verfolgung od. Reinigung von einer Blutschuld, überh. Hilfe zu suchen, indem er sich in einem Tempel an einem Altare, bes. des Zeus (ἱκέσιος), od. an u. auf dem Heerde niederliess u. nun unverletzlich war. Es hiess dies ἱκέτην ἵζεσθαι, καθέζεσθαι, abs. od. τοῦ θεοῦ, ἐπὶ τὸν βωμόν, πρὸς τὰ ἱερά, ἐς τὸ Ἡραῖον, ἐν τῷ ἱερῷ Ποσειδῶνος, od. bei den Odrysen ἐνδίφριον. Vergl. auch ἱκέσιος. *Supplex.*

ἱκετήσιος, 3. s. ἱκέσιος. **ἱκέτις**, ἡ, s. ἱκέτης.

ἴκηαι, ep. st. ἴκῃ v. ἱκνέομαι, s. ἵκω.

ἰκμάς, άδος, ἡ (St. ἰκ aus σικ, dazu unser *seihen, seicht)*, Feuchtigkeit, insbes. der Haut, *humor.*

ἴκμενος, 2. (st. ἱκόμενος = ἱκόμενος, nach Doederl. von εἰκόμενος, also dem Wunsch nachgebend, günstig, lat. *secundus*, bes. vom Winde, nach Andern zu ἰκμάς = feucht), ep. zukommend, willkommen, günstig, *secundus.*

ἱκνέομαι, s. ἵκω. Davon

ἱκνευμένως, ion. st. ἱκνουμένως, auf zukommende Art, in der Ordnung, *rite.*

Ἰκόνιον, τὸ, eine alte Stadt, in makedonischer u. römischer Zeit Hauptstadt von Lykaonien (bei Xen. in Phrygien an der Grenze von Lykaonien), jetzt Konia u. Hauptstadt eines Paschaliks.

ἴκρια, τὰ, ep. gen. u. dat. ἰκριόφιν, auch **ἰκρία** betont (nach Doederl. von ἄκρον der oberste, nach Curt. jedoch hängt es mit der Wurz. ἰκ u. ἶκος Schlagholz, u. lat *ic* in *ico*, *ictus* zusammen, also ein Verschlag), ep. ion. u. Sp., Bohlen, Balken, Gerüste, insbes. auf dem Schiffe die querüberliegenden Deckbalken im Vorder- und Hintertheil, wo man nach Umständen auch eine Schlafstätte bereitete, ähnl. dem spätern Verdeck, *tabulatum*, nach Grashof die Schiffsrippen, u. so jedenfalls Od. 5, 163. 252.

ἴκταρ, Adv. (nach Curt. von der Wurz. ἰκ u. lat. *ico*, nach Andern von ἵκω), nahe bei, mit Gen., *prope.*

ἱκτήρ, s. ἱκέτης. **ἱκτήριος**, s. ἱκέσιος.

ἰκτῖνος, ὁ, der Weihe, Hühnergeier, *milvus.*

ἵκτιος, 2. poet. = ἱκέσιος.

ἵκτωρ, ὁ, poet. = ἱκέτης.

ἵκω (gew. mit οἶκος zusammengestellt; da aber οἶκος digammirt war, ἵκω nicht, so sind beide viell. zu trennen u. dieses als ein urspr. transit. Verb = erreichen, zu betrachten), ep., aor. ἶξον, mit d. verl. Nebenf. **ἱκάνω**, med. **-ομαι**, ep. u. poet., so wie Dep. med. **ἱκνέομαι**, zsgz. **-οῦμαι**, 1 plur. ion. ἱκνεύμεθα u. part. ἱκνεύμενος st. ἱκνούμ., fut. ἵξομαι, pf. ἶγμαι, aor. ἱκόμην [ῐ, durch Augm. ῑ], kommen, nahen, gelangen, bis wohin dringen od. steigen, erreichen, ergreifen, treffen, befallen, betreffen, angehen, zukommen, gebühren, mit οἴκαδε, αὖθις, ὑπότροπον u. ähnl. auch: zurückkommen; u. im Bes. als Schutzflehender (ἱκέτης) kommen, dah. überh. flehen, bitten. Theils abs., wobei das Präs. oft die Bdtg des Pf. hat, wohin gelangt sein, εὖ ἱκάνεις du bist recht gegangen, aber εὖ ἵγμεθα wir langen willkommen an, und τοῖς ἱγμένοις durch die Hergekommenen; ἱκνεύμενος ion. zukommend, gebührend, ἐν ἱκνευμένῳ χρόνῳ zur passenden Zeit od. im Verlauf der Zeit, μᾶλλον τοῦ ἱκνευμένου zu viel; theils τί, ἐς, ἐπί, κατά, παρά, πρός, ὑπό τι zu etwas, dah. γοῦνά τινος Jmdn fussfällig bitten, ἠῶ den kommenden Morgen erleben, ἐς λόγους τοὺς σοὺς mit dir ein Gespräch anknüpfen, ὀστέον bis auf den Knochen kommen, οὖδας den Boden erreichen, οὐρανόν bis zum Himmel steigen, von dem, was in seiner Art das Höchste, alles Ueberbietende ist; τέλος μύθων die Rede beendigen, χεῖρας in die Hände gerathen; theils τινά, τινί, εἰς, ἐπί, μετά τινα zu Jmdm, auch Präs. in der Bdtg des Pf., Jmdm beiwohnen, u. so τινά τι od. τινί τι Einen in etwas drängen, Einen in, an etwas treffen, od. durch Ortsadv. ἐνθάδε, δεῦρο u. s. w., od. τινί mit etwas, od. ἐκ, ἀπό τινος von etwas, auch Κρήτηθεν, od. διά τινος durch etwas hindurch; πρός τινος bei etwas (bitten). *Venio, advenio, subeo, attineo, convenio, (conveniens) supplico.*

ἰλᾰδόν, ep., u. Sp. **ἰληδόν** (ἴλη, ῑ), Adv. truppweise, haufenweise, Schaar an Schaar, in Menge, ἰλ. τάττεσθαι nach Ilen d. h. in Geschwadern (s. ἴλη) aufgestellt werden. *Catervatim, abundanter, turmatim.*

ἰλάομαι, ep., poet. ἱλέομαι, Sp. ἱλεόομαι, und **ἱλάσκομαι**, f. ἱλάσομαι, ep. σσ, aor. ἱλᾰσάμην, ep. σσ [ῐ, aber durch Augment oder Arsis auch ῑ], versöhnen, überh. gnädig, geneigt machen, günstig stimmen, gern u. bei Hom. stets von Göttern od. Heroen, abs. od. τινά, und zwar τινί durch etwas. *Propitium mihi reddo, placo.* V.

ἵλᾱος, 2. ep. u. poet. (in lyr. St.), att. gew. **ἵλεως**, ων, neutr. plur. ἵλεα [ῑ], gnädig, huldvoll, meist von Göttern, von Menschen: mild, sanft, gütig, heiter, abs. od. τινί Jmdm. *Propitius, hilaris.*

ἱλᾰρός, 3. Adv. **-ῶς** (ἵλαος, ῐ, lat. *hilaris, -iter*), heiter, fröhlich. Davon

ἱλαρότης, ἡ, Sp. die Heiterkeit.

ἰλ-άρχης, ου, ὁ (ἴλη, ἄρχω), Sp. Anführer eines Reitergeschwaders d. i. einer ἴλη, w. s., *turmae praefectus.*

ἱλάσκομαι, s. ἱλάομαι. Davon

ἱλασμός, ὁ, Sp. u. N. T. die Versöhnung.

ἱλαστήριον, τό, N. T. der Gnadenstuhl, d. h. Deckel über der Bundeslade.

ἱλέομαι u. ἱλεόομαι, s. ἱλάομαι. **ἵλεως**, s. ἵλαος.

ἴλη, ἡ (ῑ, von εἴλω), Haufe, Schaar, Rotte, Menge, κατὰ ἴλας schaarenweise, rottenweise, bes. mit u. ohne gen. ἱππέων von der Reiterei, wie das lat. *ala equitum*, also Geschwader. Die Stärke wird verschieden angegeben, bald zu 64, bald zu 128 Pferden, bei den Römern zerfielen die *alae* (Hilfsreiterei) wieder in *turmae* u. *decuriae* u. bestanden gew. aus 500 Reitern. Dah. κατ' ἴλας nach Geschwadern, geschwaderweis. *Caterva, grex, ala, turma.* (Auch eine Abtheilung der spartan. Jugend.)

ἰληδόν, s. ἰλᾶδον.

ἵλημι [ῑ], ep., nur imper. ἵληθι u. pf. conj. ἱλήκησι, opt. ἱλήκοι (mit Präsensbdtg, dah. nach Einigen von einem Präs. ἱλήκω), (ἵλαος), gnädig, huldvoll sein, abs. u. τινί Jmdm, *propitius sum.*

ἰλιγγιάω [ῑλ], vom Schwindel befallen werden, schwindlig werden, taumeln, abs. und πρός τι bei etwas, ὑπό τινος von etwas. *Vertigine corripior, titubo.* Von

ἴλιγγος [ῑλ], ὁ (Wurz. ϝελ in εἴλω). das Drehen, der Wirbel, Schwindel, wo sich Alles mit dem Menschen umzudrehen scheint (auch im Plur.), *vertigo.*

Ἰλισσός, ὁ, Fluss in Attika, jetzt Ilisso.

ἰλλάς, άδος, ἡ, ep. eigentl. das Gewundene (aus Riemen oder Weiden), im Plur. Strick, Seil, *funis.* Von

ἴλλομαι (Wurz. ϝελ in εἴλω), poet. Pass sich hindurchringeln, wälzen, vom Pflug, der sich durch die Schollen des Erdreichs hindurchwindet, *volvor.* (La. zw.)

Ἰλλυριοί, οἱ, die Illyrier. ὁ Ἰλλυριός Xen. Cyr. 1, 1, 4, der König der Illyrier. Man begriff unter den Illyriern eine Anzahl Völkerschaften, deren Wohnsitze östlich von Italien, westlich von Thessalien u. Makedonien hin lagen. Im engern Sinne aber verstand man unter Illyrien das heutige Dalmatien u. Bosnien u. einen Theil Albaniens. Ein Theil davon war durch Philipp den Makedoniern unterworfen. Adj **Ἰλλυρικός,** 3. illyrisch. Dav. Subst. τὸ **Ἰλλυρικόν,** Illyrien, lat. *Illyricum*, bei den Römern das Küstenland am adriatischen Meere von Istria bis an den Drilon mit den dahinter liegenden Gebirgslandschaften bis zum Savus und Drinus.

Ἶλος, ὁ, 1) Sohn des Mermeros von Ephyra. 2) Sohn des Dardanos, König in Dardania. 3) Sohn des Tros u. der Kallirrhoë, Vater des Laomedon, Bruder des Ganymedes, Erbauer von Ilios. Sein Grabmal lag in der Mitte der Ebene zwischen dem Skäischen Thore von Troja und den Schiffen od. dem Lager der Griechen. Davon

Ἴλιος (_◡◡), ἡ (urspr. ϝίλιος), ep. **Ἰλιόφι** st. Ἰλίου, u. τὸ **Ἴλιον,** auch Ἰλίου πόλις, 1) Ilios, Hauptst. des Trojanischen Reichs, auch Τροίη genannt; die Stadt mit sammt der Burg (Πέργαμος) u. deren Tempeln des Zeus, Apollon u. dem Heiligthum der Athene, lag auf der Anhöhe v. Hissarlik nahe bei den beiden Flüssen Simois u. Skamandros (dah. ὑπ' Ἰλίῳ vor Ilios). An der Westseite der Stadt nach dem griechischen Lager zu war das Hauptthor, Σκαιαὶ πύλαι, auch das Dardanische genannt. Bisweilen wird wohl auch die Gegend um die Stadt Ilios durch Ἴλιος bezeichnet. Dah. **Ἰλιόθεν,** adv. von Ilios her, **Ἰλιόθι,** adv. in Ilios, stets Ἰλιόθι πρό vor Ilios. Adj. fem. **Ἰλιάς,** άδος, ἡ, ilisch, trojanisch, aus od. in Ilios, überh. Ilios betreffend, dah. als Subst. ἡ **Ἰλιάς** verst. ποίησις die Ilias, das homerische Gedicht vom Troerkriege. **Ἰλιεύς,** έως, ὁ, der aus Ilium oder Troja ist, der Trojaner. 2) Nach seiner Zerstörung durch Agamemnon wurde es auf der gleichen Stelle wieder erbaut u. von äolischen Griechen besetzt, kam aber erst in der Diodochenzeit zu einiger Bedeutung.

ἰλύς [ῑ], ύος, ἡ (nach Doederl. = εἰλύς von εἰλύω), ep. ion. u. Sp. Schlamm, Koth, Morast, *limus.* [*sus.*

ἰλυ-ώδης [ῑ], 2. Sp. schlammig, morastig, *limosus.*

ἱμάντινος, 3. ion. aus (ledernen) Riemen gemacht, *e loris confectus.* Von

ἱμάς [ῑ], άντος, ὁ (Wurz ἱ, aus älterem σι, ahd. *si-l*, nhd. *seil*), der lederne Riemen Im Bes. a) im Plur. das Riemenzeug, die mannigfachen Seile u. Riemen eines Gespanns (τμητοὶ ἱμάντες), als da waren α) der Zugriemen, Zugstrang, mit dem die Zugthiere an den Wagen gespannt wurden. β) das Lenkseil, der Zügel, πέπληγον ἱμᾶσιν sie schüttelten die Leinen auf den Rücken der Pferde. γ) der Hängeriemen, d. i. der Riemen, mit welchem der Wagenkasten befestigt war. δ) der Peitschenriemen. b) zur Bewaffnung u. Bekleidung: α) das Sturmband, d. i. der Riemen. mit welchem der Helm am Halse befestigt war. β) die Riemen, mit denen der Helm in der innern Wölbung bespannt war, so dass sie ein festes und starkes Geflecht bildeten. γ) der Kampfriemen, Wehrriemen, zum Faustkampf, *caestus*, Riemen aus roher Ochsenhaut, sehr fein geschnitten und auf eine eigenthümliche Weise zusammengeflochten, welche um den hohlen od. flachen Theil der Hand gewunden wurden, so dass die Finger frei blieben und sich zur Faust zusammenlegen konnten, also gleichsam ein Handschuh. δ) der Zaubergürtel der Aphrodite. ε) die Schuhriemen, womit die Sohlen od Schuhe (ὑποδήματα) an die Füsse befestigt wurden. Gew. gieng zwischen der grossen und zweiten Zehe ein Riemen durch, der dort durch eine Fibula mit einem andern Riemen, der über das Fussblatt hinweglief u. mit dem hintern Riemenzeuge zusammenhieng, verbunden war. Oder es geschah mit zwei zu beiden Seiten der Sohle befestigten Riemen. c) zu verschiedenem häuslichen Behufe: α) Thürriemen, d. i. der Riemen, mit welchem man den Querriegel der nach innen sich wendenden Thüre vorschob. Derselbe gieng durch ein in der Nähe des Thürpfostens befindliches Loch der Thüre und wurde, wenn man die Thüre von aussen verschliessen wollte, angezogen, wodurch man den Riegel aus der einen Vertiefung der Seitenwand in die entgegengesetzte querüber ausstreckte. Blieb Niemand in dem so verschlossenen Zimmer, so wurde der Riemen um den Thürring herumgeschlungen, so dass, wer wieder von aussen öffnen wollte, erst den Riemen vom Ringe abzulösen hatte. β) Bettgurt, collect. eigtl. die Rindsriemen, worauf die Bettstücke gelegt wurden. *Lorum, caestus.*

ἱμάσθλη [ῐ], ἡ, ep. der Riemen an der Peitsche, u. überh. Peitsche, Geissel, *scutica.* Von

ἱμάσσω, aor. 1. ἵμᾶσα (ob von ἱμάζω?), ep. σσ (ἱμάς), ep. peitschen, geisseln, schlagen, τινά, u. zwar τινί mit etwas; übertr. γαῖαν, d. h. durch die Blitzstrahlen (κεραυνοί); *ferio.*

ἱματίζω, N. T. bekleiden. Von

ἱμάτιον, τὸ, θοἰμάτιον = τὸ ἱμ. (eigtl. Dem. von εἷμα, w. s., das erste ι lang), 1) Oberkleid, Kleid, Gewand, d. i. ein viereckiges oder rundlich geschnittenes Stück Tuch, welches gew. vom linken Arm aus nach hinten unter dem rechten durchgenommen und mit dem Endzipfel über die linke Schulter geworfen

ward. Zu Festlichkeiten war es von weisser Farbe. *Vestis, pallium.* 2) Sack von Zeug (im Plur.). *Pannus.* Davon

ἱματι-ουργική, ἡ, die Schneiderkunst.

ἱματισμός [ῐ], ὁ, Sp. Kleidervorrath, Garderobe, *vestiarium.*

Ἴμβρος, ἡ, eine äolische Insel, jetzt Imbro, unweit Lemnos an der thrakischen Küste, durch die Verehrung der Kabeiren u. des Hermes berühmt, mit einer Stadt gleiches Namens. Der Einw. ὁ **Ἴμβριος.**

ἱμείρω u. Med. **-ομαι,** mit aor. 1. med. ἱμειράμην, u. pass. ἱμέρθην (ἵμερος), ep. ion. u. poet. sich sehnen, verlangen, abs. od. τινός nach etwas, seltner τί, od. mit Inf. *Cupio, appeto.*

ἵμεν u. **ἵμεναι,** s. εἶμι.

ἱμερόεις [ῑ], εσσα, εν, ep. u. Sp. a) Sehnsucht erweckend, bes. Liebesverlangen erregend, reizend, lieblich, anmuthig. b) sehnsuchtsvoll, rührend, γόος. Neutr. als Adv. *Appetitum ciens, amabilis, suavis.* Von

ἵμερος [ῑ], ὁ (nach Curt. = ἴσμερος v. d. Wurz. ἰς wünschen, vgl. ἰότης, gew. von ἵεμαι abgeleitet), auch im Plur., Sehnsucht, Verlangen, bes. Liebesverlangen, Liebe, Liebreiz, abs. od. τινός Jmds od. nach Jmdm od. etwas, auch πατρὸς γόοιο Sehnsucht nach Trauer um den Vater, dag. βλεφάρων ἵμερος νύμφας das Verlangen der Augen nach der Braut. Auch m. d. Inf. *Desiderium, cupido.* Davon

ἱμερό-φωνος, 2. poet. von schmelzender Stimme.

ἱμερτός [ῑ], 3. (ἱμείρω) ep. und Sp. verlangenswerth, anmuthig, *amabilis.*

ἵμμεναι, s. εἶμι.

ἱμονιά, ἡ (ἱμάς), Sp. Brunnenseil, *funis, per quem aqua hauritur.*

ἵνα (⏑⏑), I) Adv. des Orts (als solches selten in att. Pr.): wo, woselbst, demonstrativ wie ἔνθα, da, dort, auch mit τέ verbunden, seltener: dahin wo, wohin, ἵν' οἴχεται eigtl. wo er fortgegangen jetzt ist = wo er hin ist, wohin er fortgegangen ist, ἵν' ἥκει wohin es gekommen, was geworden ist (Bewegung und Ruhe). Uebertr. von der Zeit u. den Umständen: wann, wenn, bei welcher Gelegenheit, wobei, worin, κἀνταῦθ' ἵνα bei dieser Gelegenheit wo. Theils abs., theils mit dem Gen. ἵνα ἔφρασε τῆς χώρης an der Stelle des Landes, wo er angab, ἵν' εἶ κακοῦ auf welchem Punkte des Unglücks du stehst, ἵν' ἕσταμεν χρείας bei jetziger Sachlage, ἅλις ἵν' ἐξήκεις δακρύων du hast genug geweint. *Ubi, (ibi), quo statu, qua occasione.* II) Conjunct. zur Bezeichnung der Absicht: dass, damit, mit Opt. u. Conj. nach dem in den Grammatt. angegebenen Unterschiede mit seinen wirklichen u. scheinbaren Ausnahmen. Doch auch mit dem Indic. der Nebentempora (mit welchem man die ep. conj. mit verkürztem Modusvocal nicht verwechsle, z. B. ἵνα εἴδομεν st. εἰδῶμεν). Dieser steht, um eine Absicht auszudrücken, die nicht erreicht worden ist, weil die Verhältnisse nicht stattgefunden, unter denen sie hätte erreicht werden können; und dies auch mit ἄν, wenn ausgedrückt werden soll, dass selbst, wenn Verhältnisse stattgefunden, unter welchen das Gewünschte möglich, dennoch die beabsichtigte Wirkung noch zweifelhaft sein könnte. Endlich ἵνα τί auch elliptisch mit verst. γένηται: damit was geschehe? wozu? weshalb? und dies mit einem Verbum: ἵνα τί ταῦτα λέγεις; eigtl. damit was geschehe, meinst du das? d. h. wie kommst du dazu dies zu meinen? Auch fehlt vor ἵνα oft das Verbum, von dem es abhängig ist: so behaupte ich, so will ich anführen. Ein Finalsatz mit ἵνα u. dem Conjunct. endlich findet sich nach ἀξιοῦν ausnahmsweise in dem unächten Decrete der Amphiktyonen Dem. 18, 155, u. so nach Verben des Befehlens, Ermahnens, Bittens, Begehrens u. dgl. im N. T. *Ut.*

ἵνα-περ, Sp., eben da wo oder wohin.

Ἰνάρως, ω, ὁ, Sohn des Psammetich, ein libyscher Fürst, der den Persern Aegypten entriss, aber von ihnen wieder besiegt ward, 456 v. Chr.

Ἴναχος, ὁ, Sohn des Okeanos u. der Tethys, Vater der Io, Stammgott und erster Herrscher von Argos, wo der Fluss Inachos von ihm seinen Namen hat. Dah. Ἰνάχου ἄλσος der Inachoshain, die Inachosebene, auch Iohain genannt.

ἰνδάλλομαι (St. Ϝιδ, s. εἶδον), mit Ausn. der Spät. nur Präs. u. Impf., von Ansehn erscheinen, scheinen, sich zeigen, abs. u. τινί Jmdm, oder mit Part. λαμπόμενος er erschien strahlend, d. h. er schien zu strahlen (in den Waffen u. s. w.). Auch unpersönl. ὥς μοι ἰνδάλλεται ἦτορ (dies als Acc.), wie es mir scheint im Herzen, wie es mir in der Erinnerung vorschwebt. *Videor.* Davon

ἴνδαλμα, τὸ, Sp. Abbild, Trugbild, *simulacrum.*

Ἰνδικός u. **Ἰνδός,** 3. indisch, zu Indien gehörig, Indien betreffend, 1) ἡ Ἰνδική mit und ohne χώρα, auch **Ἰνδία,** Indien von den Alten eingetheilt in diesseit u. jenseit des Ganges, das Land in Asien, welches am Indos und östlich vom Indos, sowie südlich von den Ausläufern des Imaus bis ans Meer hin lag, mit unbestimmter östlicher Grenze. Seine Bewohner hiessen **οἱ Ἰνδοί,** welche Dionysos auf seinem Eroberungszuge nach Asien nicht anders überwinden konnte als durch Wein. Ihre Hunde wurden wegen ihrer Grösse u. Stärke zur Löwenjagd gebraucht, und die Ameisen daselbst, von einer Grösse wie die Hunde, gruben angeblich Gold, wie denn überh. Indien durch seinen Goldreichthum berühmt war. ὁ Ἰνδός Xen. Cyr. 6, 2, 1, der König der Indier. 2) Ἰ. κόλπος im Süden von Indien, aber nicht, wie Alexander glaubte, mit dem hyrkanischen Meere zusammenhängend.

Ἰνδός, ὁ, der Fluss Indus, jetzt Sind, der auf dem Paropamisos entspringt und sich in zwei (eigtl. sieben) Mündungen in das indische Meer ergiesst, wo er die Insel Patalene od. das Delta bildet.

Ἴνησσα, ἡ, Stadt in Sicilien am Aetna, später Aetna genannt, jetzt S. Maria di Lecodia od. S. Nicolas di Arenis. Der Einw. ὁ **Ἰνησσαῖος.**

ἰνίον, τὸ (—⏑⏑, ἴς), ep. buk. u. Sp. das Hinterhauptbein, das Genick, der Nacken, *occipitium.*

ἶνις, ὁ, ἡ, poet. Sohn, Tochter.

Ἴνυκος, ἡ, Stadt auf Sicilien.

Ἰνώ, όος, zsgs. οῦς, ἡ, Tochter des Kadmos u. der Harmonia, Gemahlin des Athamas, wurde nebst ihrem Gemahl von Hera, weil sie den Dionysos erzogen, in Wahnsinn versetzt, tödtete ihren eignen Sohn od. ihre beiden Kinder und stürzte sich aus Schmerz darüber dann ins Meer.

Sie wurde nach ihrem Tode als Leukothea verehrt. [Steinbocks, *salax*.
ἴξαλος, 2. ep. behend, pfeilschnell, Beiw. des
ἰξευτάς, ὁ, buk. Vogelsteller.
Ἰξίων, ίονος, ὁ, König in Thessalien, Gemahl der Dia, der in Liebe zu Zeus' Gemahlin Hera entbrannte. Doch umarmte er an ihrer Statt durch Zeus' Veranstaltung nur ein Wolkenbild. Zur Strafe für sein frevelhaftes Beginnen wurde er sodann in der Unterwelt an ein sich stets drehendes feuriges Rad gefesselt. Seine Gemahlin (**Ἰξιονίη** ἄλοχος) gebar den Peirithoos von Zeus.
ἶξον, s. ἵκω.
ἰξός, ὁ, die Mistel, u. das, was aus ihren mit klebrigem Safte gefüllten Blättern u. Beeren gekocht wird, dah. auch der Vogelleim, lat. *viscum*; übertr. das Verführerische.
ἰξύς, ύος, ἡ, ep., dat. ἰξυῖ st. ἰξύι (viell. mit ἰσχύς verwandt), die Weichen, die Gegend über den Hüften, *lumbus*.
ἰο-δνεφής, 2. (ἴον, δνόφος) ep. violendunkel, überh. dunkelfarbig, *violaceus*.
ἰο-δόκος, 2. (ἰός I, δέχομαι) ep. Pfeile aufnehmend, pfeilbewahrend, *sagittas recipiens*.
ἰο-ειδής, 2. (ἴον, εἶδος) ep. violenartig, oder -farbig, überh. dunkelfarbig, dunkelblau, Beiw. des Meeres, welches dunkelblau erscheint, wenn Jmd die Sonne im Rücken hat. *Violaceus, nigricans*.
ἰόεις, 3. ep. (ἴον) violenartig, Beiw. des Eisens.
Ἰοκάστη [ῐ], ἡ, Gemahlin des Laïos, Mutter und Gattin des Oedipus, bei Hom. Ἐπικάστη genannt.
Ἰό-λαος, att. **Ἰόλεως,** ω, ὁ, Sohn des Iphikles und der Automedusa, Neffe und Wagenlenker des Herakles, den er überall begleitete und unter anderm in seinem Kampfe mit der Hydra unterstützte. Er wurde als Heros verehrt u. es waren ihm in Theben vor dem prötidischen (östlichen) Thore ein Gymnasium, eine Rennbahn u. ein Tempel geweiht (τέμενος Ἰολάου).
Ἰό-λας, α, auch **Ἰόλλας** geschrieben, ὁ, Sohn des Antipatros, Bruder des Kassandros, Obermundschenk Alexanders des Grossen, dem man fälschlich Schuld gab, ihn vergiftet zu haben.
Ἰόλη, ἡ, Tochter des Eurytos zu Oechalia, Geliebte des Ἡρακλῆς (w. s.).
ἴομεν, st. ἴωμεν, s. εἶμι.
ἰό-μωρος [ῐ], 2. (ἰός I, u. μωρος worüber s. ἐγχεσίμωρος), ep. pfeilkampfbedacht, pfeilkampflustig, mit verächtlichem Nebenbegriff, da der Kämpfer, der sich ausschliesslich des Bogens bedient, geringer angesehen wurde, als der Schwerbewaffnete. *Sagittis addictus, eminus pugnans*.
ἴον [ῐ], τὸ (eigtl. Ϝίον), Veilchen, Viole, sowohl das blaue (μέλαν, *viola odorata*), als das gelbe (der Lack, ἴον κρόκεον, *Cheiranthus Cheiri*) und das weisse (die Levkoie, ἴον λευκόν, *Cheiranthus incanus*), *viola*. [bärtig, *villosus*.
ἰονθάς [ῐ], άδος, ὁ (ἀνθέω?), ep. haarig, eigentl.
Ἰόνιος, 3. bes. πόντος, κόλπος, auch blos ὁ Ἰόνιος, das ionische Meer, d. h. eigtl. der an der Westküste von Griechenland u. Illyrien liegende Theil des adriatischen Meeres, früher überh. für das adriatische Meer. (Ursprung des Namens zw.)
I. **ἰός** [ῑ], (wahrsch. aus älterem ἰσός entstanden), ὁ, plur. οἱ ἰοί u. τὰ ἰά, eigtl. das Geworfene, dah. ep. u. poet. der Pfeil. *Sagitta*.
II. **ἰός** [ῑ], ὁ (für ἰσός, lat. *virus* für *visus*), das Gift, ἰὸς αἵματος μέλας, d. i. schwarz u. voll vom Blut der Hydra, d. h. vergiftet. (Att. u. buk. Grünspan, Rost.)
ἴος, ἴα, ἴον (nach Doederl. von ἕνος), ep., gen. ἰῆς, dat. ἰῷ, ἰῇ, einer, eine, acc. τὴν ἴαν näml. μοῖραν aus διεμοιρᾶτο zu ergänzen Od. 14, 435; *unus*.
ἰο-στέφανος, 2. poet. veilchenbekränzt.
ἰότης [ῐ], ητος, ἡ (nach Curt. v. d. Wurz. ἰς wünschen, vgl. ἵμερος, gew. v. ἵεμαι), ep. und poet. Wille, Beschluss, Rath, Geheiss, das Anstiften. *Voluntas, consilium*. (ἰότᾶτι, poet. = χάριν, wegen.)
ἰοῦ u. **ἰού,** gew. doppelt, 1) Ausruf des Schmerzes, au, au! weh, weh; hier mit ὦ verbunden, allein od. mit Nom. u. Vocat., in u. ausserhalb des Verses. 2) Ausruf der Freude od. auch blos der Verwunderung: Juchhe! oh! oh! *Heu! eheu! io!*
Ἰουδαῖος, ὁ, der Jude. Dav. **ἰουδαΐζω** Sp. nach Art der Juden leben. *Iudaeos imitor*.
Ἰουλίς, ίδος, ἡ, Iulis, Hauptstadt der Insel Keos, wo jetzt die Stadt Keos liegt.
ἴουλος [ῐ], ὁ, ep. und poet. Milchhaar, erstes Barthaar (im Plur.), *lanugo*.
ἰόφ, poet. pfui!
ἰο-χέαιρα [ῑ, ῐ bei Pind.], ἡ (ἰός I, χέω = ἰοχέϜαιρα), ep. u. poet. 1) Adj. die Pfeile ausschüttend, sendend. *Sagittas fundens*. 2) Subst. die Pfeilschützin, d. i. Artemis. *Sagittaria*.
ἰπνός, ὁ (nach Curt. = πιπνος für πεπνος von πέσσω), 1) Ofen, Backofen. *Caminus, furnus*. 2) als Eigenn. Ἰπνοί, οἱ, ein felsiger Ort des
ἰπόω, poet. drücken. [Pelion.
ἱππ-αγρέται, οἱ, die Anführer der Garde des Königs bei den Lakedämoniern.
ἱππ-αγωγός, 2. (ἄγω) Pferde überführend, mit u. ohne ναῦς, von Schiffen, die zum Transportiren der Pferde bestimmt sind, Pferdetransportschiff, Reitertransportschiff, *navis equis transportandis idonea*.
ἱππάζομαι, Dep. med. (ἵππος), ep. Rosse lenken, führen; spät. nach Hom. beritten sein, reiten, theils abs., theils ἐπὶ τούτων (τῶν ἵππων, Her. 4, 110, aus ἱπποφορβίῳ zu entnehmen). *Vehor curru, vehor equo, equito*.
ἱππ-ακοντιστής, οῦ, ὁ, Sp. berittener Lanzenwerfer, Wurfschütz zu Pferde, zur leichten Reiterei gehörig. Alexander hatte kurz vor seinem Zuge gegen die Marden eine solche Abtheilung gebildet.
ἱππάριον, τὸ, Dem. von ἵππος, verächtlich ein Pferdchen, d. h. ein kleines, unansehnliches Pferd, *equulus*.
ἱππ-αρμοστής, οῦ, ὁ, lak. = ἵππαρχος.
ἱππαρχέω, ein Hipparch sein, die Reiterei befehligen, theils abs., theils τινός, *equitatui*
ἱππ-άρχης, ὁ, Sp. = ἵππαρχος. [*praesum*.
ἱππαρχία, ἡ, 1) Amt, Würde od. Rang eines ἵππαρχος, mit folg. Gen. τῆς ἵππου. *Praefectura equitum*. 2) Sp. eine grosse Reiterabtheilung von 512 Pferden, Reiterschaar. *Ala equitum*.
ἵππ-αρχος, ὁ, u. Sp. ἱππάρχης (ἀρχή), 1) Anführer einer Abtheilung Reiterei, Reiteranführer, Reiteroberst. In Athen gab es zwei dergl. Militärbehörden, welche jährlich gewählt wurden

u. denen die 10 φύλαρχοι, Rittmeister, untergeben waren. Sie spielten als Anführer der berittenen Bürgerschaft auch bes. bei den Festprocessionen eine wichtige Rolle. In Olynth u. anderwärts war es zugleich eine angesehene Behörde u. bei Plut. ist es der röm. *magister equitum.* 2) Ἵππαρχος, ὁ, a) der ältere Sohn des Peisistratos, der 514 durch Harmodios und Aristogeiton fiel. b) sonstiger Eigenn.

ἱππάς, άδος, ἡ, ion., bes. Fem. zu ἱππικός, στολή Reiterkleid, Reitrock, *equestris.* (Als Subst. Sp. der Census der Ritter.)

ἱππασία, ἡ (ἱππάζομαι), Sp., u. **ἱππεία,** ἡ, (ἱππεύω), 1) das Regieren der Pferde, das Fahren, die Fahrt, das Reiten, der Ritt, Uebung, Geschicklichkeit im Reiten, die Reitkunst. *Vectio, equitatio.* 2) (ἱππεία) die Reiterei = ἡ ἵππος. *Equitatus.*

ἱππάσιμος, 2. auch 3. (ἱππάζομαι), bereitbar, zum Reiten, für die Reiterei geeignet od. bequem, vom Boden, auf dem man Reiterei gebrauchen kann. Uebertr. von Menschen, die sich von Jmdm (τινί) leiten u. gebrauchen lassen. *Equitabilis, equitatui opportunus.*

ἱππαστικός, 3. Sp. dem Reiten ergeben, *equitandi studiosus.*

ἱππάστριαι κάμηλοι, αἱ, Sp. reitbare, zugerittene [Kameele.

ἱππεία, ἡ, s. ἱππασία.

ἵππειος, 3. (ἵππος), ep. u. poet. vom Pferde, zum Pferde gehörig, mit Pferden bespannt, ἱππείῳ γένει mit Pferden u. Maulthieren, λόφος der Helmbusch von Rosshaaren, *equinus.*

ἵππευμα, τὸ (ἱππεύω), poet. Ritt, im Plur., *iter equestre.*

ἱππεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, nom. pl. εῖς, ion. έες u. ῆες, und att. auch ῆς, acc. att. έας und εῖς (ἵππος), der Reisige, 1) bei Hom. der Rosselenker, Wagenlenker, Streiter od. Wettkämpfer zu Wagen. 2) Reiter, im Plur. Reiterei, gew. Reiter zu Pferd, doch heissen auch die auf Kameelen so. Ihr Sold betrug zu Athen täglich eine Drachme und ihre Ausrüstung bestand aus einem Helme leichterer Art, einem Panzer, einem ovalen Schilde, Beinstiefeln u. einer Lanze mit doppelter Spitze, einem Schwert u. Dolche. Im Bes. a) bei den Spartanern die Ritter, d. i. die aus 300 Mann bestehende Leibwache des Königs, eine Elite von jungen Spartiaten, die aber im Kriege in der Regel zu Fuss als Hopliten dienten. b) in Athen nach der solonischen Classeneintheilung die zweite Bürgerklasse, welche von 500—300 Medimnen zu ernten, ausser einem Ackergespann noch ein Streitross zu halten hatten und zum Reiterdienst verpflichtet waren. Später fiel diese Verpflichtung auf alle Vermögenderen. Sie erhielten in Friedenszeiten ein Bestimmtes an Verpflegung aus Staatskassen. c) in Rom der Angehörige des zweiten Standes. *Eques.*

ἱππευτής, οῦ, ὁ, poet. beritten. Von

ἱππεύω u. ion. Med. **-ομαι,** Reiter sein, reiten, Uebungen im Reiten vornehmen; im Bes. beritten sein, als Reiter dienen. *Equo vehor, equito, exercitationes equestres instituo.*

ἱππ-ηγός, Sp. = ἱππαγωγός.

ἱππηδόν, poet. Adv. nach Pferdeart, wie Rosse.

ἱππ-ηλάσιος [ᾰ], 3. ep. u. **ἱππήλατος,** 2. ep. u. Sp. (ἐλαύνω), zum Fahren bequem, befahren, ὁδός Fahrweg, *equis aptus.*

ἱππ-ηλάτα, ὁ, ep. u. ἱππηλάτης poet. (ἐλαύνω), der Rossezügler, Reisige, Beiw. v. Helden, *agitator equorum.*

Ἱππ-ημολγοί, οἱ, die Hippemolgen, skythische Nomaden, welche von Pferdemilch lebten, dah. die Rossemelker (ἵππος, ἀμέλγω) genannt.

Ἱππία, ἡ, Beiw. der Athene, die Rosseliebende, die Reisige, denn sie gibt der Pferdezucht und Weide Gedeihen und lehrt durch Zügel die Rosse bändigen. Man verehrte sie als solche in Athen, Tegea u. Olympia. *Equestris.* (Ἵππιος poet. auch Beiw. des Poseidon, als Schöpfers des Pferdes, ferner von einer Amazonenkönigin u. = ἵππειος.)

ἱππι-άναξ, ὁ, poet. = ἵππαρχος.

Ἱππίας, ion. **Ἱππίης,** gen. ίεω, 1) Sohn des berühmten Peisistratos u. Vater des jüngern Peisistratos, welcher unter andern als Archon den Altar der 12 Götter in Athen weihte. Er musste 610 Attika räumen, worauf er später Dareios zum Kriege gegen Athen reizte. 2) Sophist aus Elis, Zeitgenosse des Sokrates. 3) sonst. Eigenn.

ἱππικός, 3. (ἵππος) 1) vom Pferde, zum Pferde gehörig, oft = ἵππων, ἱππ. δρόμος Lauf der Pferde, dah. auch den mit Rossen bespannten Wagen betreffend, zum Wagen gehörig, ναυάγια ἱππικά Trümmer gescheiterter Fuhrwerke. Als Subst. τὸ ἱππικόν die Gesammtheit der Pferde, die Rosse, der Train; τὰ ἱππικά a) das was zur Behandlung der Pferde gehört, die Pferde betreffende Dinge, b) was zu den mit Rossen bespannten Wagen gehört, ἱππικῶν ὠκύποὺς ἀγών Wettkampf in rascher Fahrt der Renner, auch ἱππικὸς ἀγών genannt. *Equinus.* 2) a) zum Reiter, zur Reiterei gehörig, beritten, δύναμις, λόχος Reitermacht, Reitergeschwader, Reiterei, θεραπεία Reitergefolge, μάχη Reiterschlacht; dah. auch erfahren in Behandlung der Pferde, im Reiten gewandt oder geübt, tüchtiger, gewandter Reiter od. Reiterin, Bereiter, Reiter, auch als Subst. b) zum Ritterstand (in Rom) gehörig, Einer aus dem Ritterstande, Ritter. Als Subst. 1) ἡ ἱππική, a) mit u. ohne ἐπιστήμη, die Reitkunst. b) Dienst in der Reiterei, Reiterdienst. c) Gewohnheit zu reiten, Uebung im Reiten. 2) τὸ ἱππικόν, das was die Reiterei betrifft, dah. die Reiterei, Reitermacht selbst, auch ἱππ. στράτευμα genannt. *Equester.* (ἱππικόν Sp. auch ein Raum von [4 Stadien.)

ἵππιος, s. Ἱππία.

ἱππιο-χαίτης, ὁ (χαίτη), ep. von Rosshaaren, rosshaarig, *ex iuba equina confectus.*

ἱππιο-χάρμης, ου, ὁ (χάρμη), ep. muthiger Wagenkämpfer, *equestris pugnae peritus.* (Poet. Kämpfer zu Pferde, auch als Adj.)

ἱππο-βάμων, 2. gen. ονος (βαίνω), poet. rossbeinig, d. i. auf Pferdefüssen gehend, *equino gressu utens.* (Auch zu Ross einherschreitend.)

ἱππο-βάτης, ὁ, poet. Rossbesteiger.

ἱππο-βότης, ου, ὁ (βόσκω), ion. poet. u. Sp. eigtl. der sich Pferde hält. Im Bes. hiessen in Chalkis die Aristokraten so, weil sie sich Pferde hielten, also die Ritterschaft, die reichen Grundbesitzer. *Equos alens, opulentus homo.*

ἱππό-βοτος, 2. (βόσκω) ep. u. poet. von Rossen beweidet, rosseernährend, *equis alendis aptus.*

ἱππο-βουκόλος, ὁ, poet. Pferdehirt.

Ἱππο-δάμεια, ἡ, 1) Tochter des Oenomaos,

Königs von Pisa in Elis. Pelops errang sie im Wettrennen, worauf sich Oenomaos selbst den Tod gab u. Pelops zugleich mit der Hippodameia auch die Herrschaft erhielt. 2) sonstiger weibl. Eigenn.

ἱππό-δᾰμος, 2. (δαμάζω), ep. rossebändigend, rossebezähmend, Beiw. tapferer Krieger, *qui equos bene domat.*

ἱππο-δάσεια [ᾰ], Adj. fem. ep., vom Helm, dicht mit Rosshaaren besetzt, *pilis equinis densus.*

ἱππό-δεσμα, τὸ, poet. der Zügel.

ἱππο-δέτης, ου, ὁ (δέω), poet. zum Anbinden der Rosse dienend, ῥυτήρ ein Rosszaum, *frenum.*

ἱππο-διώκτας, ὁ, buk. Reiter, Ritter.

ἱπποδρομία, ἡ, Pferderennen, Wettlauf zu Pferde od. zu Wagen, *certamen equestre.* Von

ἱππό-δρομος, ὁ, Circus od. Rennbahn für Pferde. Uebertr. von der Himmelsbahn, Eur. Iph. T. 1137. Auch das Pferdewettrennen, Wettfahren selbst, bes. in Rom unter dem Namen der circensischen Spiele sehr beliebt. *Curriculum equorum, Circenses.*

ἱππο-δρόμος, ὁ (δραμεῖν), ion. der Pferderenner, eine Art sicilischer leichter Reiterei, *eques cursor.* [*ex equo.*

ἱππόθεν, ep. Adv. vom Rosse her, aus dem Rosse,

Ἱπποθοωντίς, ίδος, ἡ, eine attische Phyle.

ἱππο-κέλευθος, 2. (κέλευθος), ep. eigentlich den Weg der Rosse machend, d. h. Wagenkämpfer, ἱππικός, *eques.*

ἱππο-κένταυρος, ὁ, der Hippokentaur, wilde Gestalten, halb Mensch, halb Pferd, welche die älteste Sage nach Thessalien versetzte, wo die Reitkunst zuerst in Gebrauch kam, *centaurus.* (Uebertr. Sp. Hirngespinnst.)

ἱππο-κόμος, ὁ (κομέω), Pferdewärter, Pferdeknecht, Reitknecht, Stallknecht, auch Trainknecht, u. als solcher auch in der Schlacht thätig, *equiso.*

ἱππό-κομος, 2. (κόμη), ep. u. poet. rosshaarig, rosshaarbuschig, *equina crista instructus.*

ἱππο-κορυστής, οῦ, ὁ (κορύσσω), ep. mit Streitwagen ausgerüstet, wagengerüstet, Beiw. der auf Kriegswagen fechtenden Streiter. *Qui ex curru militari pugnat, bellator equester.*

ἱπποκρατέω, (wie v. ἱππο-κρατής) (dem Feinde) im Reiten überlegen sein, durch die Reiterei siegen. Im Pass. dem Feinde an Reiterei nachstehen. *Equestri proelio supero.*

Ἱππο-κράτης, ους, ὁ, 1) berühmter Arzt aus dem Geschlecht der Asklepiaden zu Kos, der sich auch eine Zeitlang zwischen 432 u. 420 v. Chr. in Athen aufhielt, aber eine Einladung zum König von Persien ausschlug. Er hat viele Schriften hinterlassen. 2) sonstiger Eigenn.

ἱπποκρατία, ἡ (-έω), Uebermacht in der Reiterei, Sieg durch die Reiterei, *victoria equestris.*

ἱππό-κροτος, 2. poet. von Rossen bestampft, von den Hufschlägen der Rosse ertönend.

Ἱππο-λύτη, ἡ, Tochter des Ares und der Otrera, Königin der Amazonen, trug einen von Ares geschenkten Gürtel als Zeichen der königlichen Würde, den sich Herakles holte. In einem wegen der Antiope entstandenen Kriege mit Athen wurde sie von Theseus besiegt u. floh nach Megara, wo sie vor Kummer starb.

ἱππο-μᾰνής, 2. (μαίνομαι), 1) poet. von Rossen lustig durchschwärmt, *equis luxurians.* 2) τὸ — ές buk., ein gewisses Kraut. Davon

ἱππομανία, ἡ, Sp. tolle Leidenschaft für Pferde- od. Wettrennen, *insanum equorum studium.*

ἱππομαχέω (ἱππό-μαχος), zu Pferde kämpfen, gegen Reiterei kämpfen, ein Reitertreffen liefern, *Ex equo pugno, equitatui resisto, equestre proelium committo.* Dav.

ἱππομαχία, ἡ, Reitergefecht, Reiterschlacht, πρός τινα gegen Jmdn, *equestre proelium.*

Ἱππό-νῑκος, ὁ, 1) Vater des Kallias, Hermogenes und der Hipparete, die sich mit Alkibiades vermählte, stammte aus einer reichen Eupatridenfamilie in Athen. Seine Frau, die sich von ihm trennte, ward Perikles' Gemahlin. Er war sehr reich und hatte beim Bergbau allein 600 Sklaven. Dem Nikias half er das Gebiet der böotischen Tanagräer verwüsten. 2) Grossvater des Vorigen mit dem Beinamen Ammon, Sohn eines frühern Kallias, der des Peisistratos Güter kaufte. 3) sonstiger Eigenn.

ἱππο-νώμας, ου, ὁ (νωμάω), poet. Rosse weidend, *equos pascens.*

ἱππο-πόλος, 2. (πολέω), ep. mit Rossen umgehend, Rosse tummelnd. *Eques bonus.*

ἵππος, ὁ (ältere F. ἴκκος für ἴκϜος, lat. *equus* für *ecvus*), 1) Pferd, Ross, ἡ ἵππος die Stute, auch bes. als θήλεια und θῆλυς bezeichnet, wie der Hengst durch ἄρσην. Die Stuten wurden aber zum Fahren und zum Kampfe als tauglicher vorgezogen, dah. bei Hom. ἡ ἵππος öfter als ὁ ἵππος steht; berühmt waren besonders die thessalischen Stuten. ἵππος κέλης ist ein Kunstreiterpferd, ἀθλητής ein zu den Kampfspielen, Wettrennen geeignetes. αἱ ἵπποι αἱ ὑπὸ τοῦ ἅρματος die angespannten, (τῷ) ἵππῳ, ἐπὶ (τοῦ) ἵππου, ἐπὶ (τῶν) ἵππων, ἐκ τοῦ ἵππου, σὺν τοῖς ἵπποις, ἵππον ἔχων zu Pferde. Der Sing. steht oft für den Plur. Den trojanischen Helden dienten die Rosse jedoch nur zum Ziehen der Streitwagen, und das Reiten wird bei Hom. nur erwähnt theils in Gleichnissen als Kunstreiterei (Od. 5, 371. Il. 15, 679) theils als geboten von den Umständen, ἵππων ἐπεβήσετο (Il. 10, 513), er bestieg das Rossegespann, wofür man später ἐπὶ τοὺς ἵππους ἀναβαίνειν, d. h. Pferde besteigen, sagte. *Equus, equa.* Dav. bedeutet 2) das Wort im Dual. u. Plur. das Rossgespann und den Wagen selbst, ἵππων ἐπιβαίνειν den Wagen besteigen, ἀφ' ἵππων vom Streitwagen, ähnl. καθ' ἵππων, ἐξ ἵππων, und dies bei Hom. auch dann, wenn ein nur auf die Rosse passendes Beiwort dabeisteht. Ja ἁλὸς ἵπποι steht selbst für Schiffe, eigentl. das Rossgespann des Küstenmeeres, weil die Schiffe vom Ufer her durch Kabeltaue festgehalten wurden, wie die Rosse vom Wagen her durch Zügel. 3) bedeutet es aber im Plur. bei Hom. die Wagenkämpfer, Reisige, später entw. auch im Fem. collect. ἡ ἵππος, die Reiter, die Reiterei, im Gegens. zu πεζοί, ἵππος μυρίη, χιλίη zehntausend, tausend Mann Reiterei, wo auch wir Pferde brauchen, oder ἐπὶ τοὺς ἵππους ἀναβαίνειν zur Reiterei gehen. *Equitatus.*

ἱππό-στᾰσις, εως, ἡ, poet. Pferderast.

ἱπποσύνη, ἡ (ἵππος), ep. u. poet. 1) die Kunst Rosse zu lenken, und vom Wagen zu streiten, Rosselenkerkunst, auch im Plur. *Dexteritas equos regendi.* 2) die Reiterei. *Equitatus.*

ἱππότης, ου, ὁ, äol. u. ep. **ἱππότᾰ** (ἵππος), der

Rosselenker, Wagenlenker, Reisige, Wagenkämpfer, bes. Beiw. von Kriegshelden, dah. auch vom att. Heros Kolonos, später der Reiter, Ritter, und als Adj. beritten; *eques*.

ἱππο-τοξότης, ου, ὁ, ein Bogenschütze zu Pferde, berittener Bogenschütze, leichte Reiterei mit Schleudern und Bogen bewaffnet, im Gegens. der ἱππεῖς ὁπλῖται, welche mit Schwert, Schild u. s. w. bewaffnet waren. In Alexanders Heere waren sie tausend Mann stark. In Athen dagegen wurden sie als Stadtpolizei gebraucht und auch Θρᾶκες od. Σκύθαι genannt. *Eques sagittarius.*

ἱπποτροφία, ἡ (oft im Plur.), a) das Halten von Pferden, in Athen Obliegenheit u. Ehrenpunkt für die vermögenden Bürger. b) das Gestüte, der Marstall. *Sumptus in equis alendis.* Von

ἱππο-τρόφος, 2. (τρέφω) Pferde haltend, und zwar sowohl zum Dienst für den Staat als Ritter, wie zum Vergnügen od. zu den Rennkämpfen. Das Halten von Pferden galt, wie bei uns, als ein Zeichen des Wohlstandes. Im Bes. der Pferdehändler, Pferdeverleiher. *Equos alens.* [Stolz.

ἱππο-τυφία, ἡ, Sp. Pferdestolz, d. i. unbändiger

ἵππ-ουρις, nur Nom. u. Acc. (ῐν, in arsi ῑν), ep. Adj. fem. (οὐρά), mit Rossschweif versehen, rossschweifig, *pilis equinis ornatus.*

ἱππο-φορβία, ἡ, die Pferdezucht.

ἱππο-φόρβιον, τὸ, eigentl. Ort wo Pferde gefüttert werden, dann per metonym. Rossheerde, *grex equorum.*

ἱππο-φορβός, ὁ (φέρβω), der Pferdehirt, *equiso.*

ἱππών, ῶνος, ὁ, 1) Pferdestall. *Equile.* 2) Pferdestation, Poststation. *Statio equitum, qui epistolas perferunt.*

Ἱππώνιον, τὸ, lat. *Vibo*, Hafenstadt in Bruttium in Unteritalien; jetzt Vivona.

ἵπταμαι, Sp. = πέτομαι, w. s.

ἴπτομαι, Dep. med. (nach Curt. St. ἰπ, lat. *ico*), ep. drücken, bedrängen, bedrücken, schwer züchtigen od. strafen. *Gravo, affligo, punio.*

ἱράομαι, ἱρείη, ἱρεύς, ἱρεύω, s. ἱερ.

Ἱρή, ἡ, Stadt am messenischen Meerbusen, nach Einigen das spätere Abia.

ἱρήιον, s. ἱερεῖον.

ἰρήν, ένος, ὁ, ion. st. εἴρην, Bezeichnung des spartanischen Jünglings von 20 Jahren an, wo er theils über jüngere die Aufsicht führen, theils im Kriege eine kleine Abtheilung befehligen durfte.

ἴρηξ, s. ἱέραξ.

ἰριο-ειδής, 2. Sp. irisartig. Von

Ἶρις u. **ἶρις,** ιδος, ἡ, acc. Ἶριν, voc. Ἶρι, dat. pl. ἴρισσιν, 1) Iris, Tochter des Thaumas u. der Elektra, Botschafterin der Götter (eigtl. die Verkünderin, von εἴρω, wahrsch. urspr. digammirt). 2) davon als Appell. der Regenbogen, welcher als Botschaft vom Himmel galt; *iris.* 3) Ἶρις, ιος, ὁ, acc. ιν, Fluss in Paphlagonien, welcher, mit dem Lykos vereinigt, sich ins schwarze Meer ergiesst, jetzt Kasalmak.

ἱρόν, ἱρός, ἱρουργίη, ἱροφάντης, ἱρωσύνη, s. ἱερ.

ἴς, ἰνός, acc. ἶνα, dat. pl. ἴνεσι, ἡ (St. Ϝι, der sich theilweise griech. zu Ϝιν, lat. zu *vis* erweitert hat, And. vergleichen ἶνες = Ϝέσνες mit lat. *vēna* für *vesna*), meist ep. 1) im Plur. Sehnen, Muskeln, Nerven, im Sing. collect. der ganze Sehnenknoten, die Sehnen. 2) Muskelkraft, Leibeskraft, Stärke, u. so in der Umschreibung ἲς Τηλεμάχοιο, Ὀδυσῆος; vgl. βία u. μένος. *Nervi fibra, vis.* 3) als Eigenn. Ἴς, ἡ, Stadt u. Fluss (ὁ) in Babylonien mit Asphaltquellen, jetzt Hit.

ἰσ-άγγελος, 2. N. T. engelgleich.

ἰσ-άδελφος, 2. poet. brudergleich.

ἰσάζω [ῐ], (ἴσος) 1) Act. ep. u. Sp. ins Gleichgewicht setzen, gleich machen, z. B. das Gewicht in beiden Schalen der Wage. *Exaequo.* 2) Med. sich gleich machen, sich gleich achten, τινί (hieher zieht man ἰσάσκετο Il. 24, 607, iterat. Impf. wie v. ἰσάω, wenn nicht Ϝεισάσκετο mit Bekk. v. εἴδομαι zu lesen). *Aequiparo me.*

Ἰσαῖος, ὁ, aus Chalkis, berühmter attischer Redner zwischen 420 u. 348 vor Chr.

ἰσάκις, Adv. gleich vielmal, ἴσος ἰσ. mit sich selbst multiplicirt.

ἴσᾱμι, dor. u. buk. = οἶδα, s. εἴδον.

ἴσαν, a) ep. st. ᾖεσαν v. εἶμι. b) ep. st. ᾔδεσαν, s. εἴδον.

ἰσ-άνεμος, 2. poet. windgleich, windschnell.

ἰσ-άργυρος, 2. poet. silbergleich, silberwerth, *argenti pretium aequans.*

ἰσ-άριθμος, 2. an Zahl gleich, gleichviel.

ἰσάσκετο, s. ἰσάζω.

ἰσηγορία, ion. **-ίη,** ἡ (ἰσ-ήγορος, ἀγορεύω), die für alle gleiche Freiheit unbeschränkter Meinungsäusserung, worauf Athen besonders stolz war, dah. Xen. mit ironischem Seitenblicke den Zustand so nennt, wo Trunkene alle zugleich schreien. Sie galt als Hauptzeichen demokratischer Freiheit u. Gleichheit, dah. überh. so viel als bürgerliche Freiheit, Gleichheit. *Aequalis dicendi potestas, aequabilitas iuris.*

ἰσ-ήρετμος, 2. poet. mit gleichviel Rudern.

ἰσ-ήρης, 2. (St. ἀρ, ἀραρίσκω), poet. gleichgefügt, gleich, *aequalis.*

ἴσθμιον, τὸ, ep. Halsband, Halsgeschmeide, und zwar das herabhängende, *ornamentum collare.* V.

ἰσθμός, ὁ (St. ἰ in εἶμι, also eigtl. Gang, Zugang), Landzunge, Erdenge, *isthmus.* Insbes. wird aber die korinthische, durch welche der Peloponnes mit Mittelgriechenland zusammenhängt, ὁ **Ἰσθμός** schlechtweg genannt. Dav. Adv. **Ἰσθμοῖ,** auf dem Isthmos, und Adj. **Ἴσθμιος,** 3. bisw. gleich korinthisch, so Ἰσθμία χθών, Korinth. Im Plur. bezeichnet τὰ **Ἴσθμια** die grossen Spiele, welche hier in einem dem Poseidon geheiligten Fichtenhaine nach Verlauf von zwei Jahren u. zwar allemal im ersten Jahre einer Olympiade (hier zur Zeit des Sommers) und im dritten (hier zur Zeit des Frühlings) gefeiert wurden. Der während der Spiele verkündete Festfriede, bestehend in Waffenruhe, hiess **Ἰσθμιάδες** σπονδαί. Dav.

ἰσθμ-ώδης, 2. (εἶδος) 1) isthmosähnlich. 2) auf einer Landzunge liegend. *Isthmi formam habens.*

Ἶσις, ιδος, ion. ιος, dat. ῑ st. ιι, ἡ, Isis, eine ägyptische Hauptgottheit, das Symbol der durch den Nil, ihren Bruder und Gemahl (Osiris), befruchteten Erde (in andrer Hinsicht auch des Mondes), welche das Anschwellen des Nils bewirkte, weshalb sich ihr auch die, welche auf dem Nil schifften, empfahlen, was später auf die Seefahrer überhaupt ausgedehnt wurde. Als identisch mit ihr galt die Ἰώ.

ἴσκω, ep., u. **ἐΐσκω,** ep., impf. ἤισκον I) (St.

Ϝικ, für Ϝίκ-σκω, vgl. ἔοικα), 1) gleich od. ähnlich machen, τινά od. τί τινι, φωνὴν ἀλόχοις st. φωνὴν φωναῖς ἀλόχων, u. so auch die Wahrheit nachahmen, wahrscheinliches dichten, mit Partic. *Simile videri facio, verisimilia fingo.* 2) ähnlich finden, in Gedanken für gleich od. ähnl. halten, gleich stellen, schätzen, vergleichen, τινά od. τί, u. zwar τί in etwas, τινί Jmdm od. etwas od. mit Jmdm. *Similem puto, comparo.* 3) nach der Aehnlichkeit dafür halten, muthmassen, urtheilen, meinen, abs. od. mit Acc. c. inf. *Puto.* II) (St. σεκ vgl. zu ἐνέπω) buk. u. nach Einigen auch Od. 22, 31. 19, 203 sagen.

Ἴσμᾰρος, ἡ, Stadt bei Maroneia in Thrakien mit einem geschätzten Weine. Dageg. als Adj. fem. **Ἰσμαρίς,** ίδος, λίμνη, der See Ismaris daselbst.

Ἰσμήνη, ἡ, Tochter des Oedipus, Schwester der [Antigone.

Ἰσμηνίας, ὁ, 1) Vater des Thessaliskos, Freund des Pelopidas, Sohn des berühmten thebanischen Demokraten Ismenias, welcher hingerichtet wurde. 2) ein gefeierter Flötenspieler aus Thisba in Böotien.

Ἰσμηνός, ὁ, 1) Fluss in Böotien, der am Ismenioshügel, einem der Vorberge des Kithäron, entspringt, die Stadt Theben u. die thebanische Ebene durchfliesst und in den hylischen See fiel, den er jetzt in der versumpften Ebene nicht mehr erreicht; jetzt Ismeno. 2) ein Wahrsager, der im Heiligthum des Apollon bei Theben begraben lag. Dag. 3) **Ἰσμήνιος,** Bein. des Apollon in Theben. Sein Tempel daselbst τὸ **Ἰσμήνιον** lag südlich von der Kadmea in der Nähe des Flusses Ismenos.

ἰσο-βασιλεύς, έως, ὁ, Sp. einem König gleich, *aequalis regi.*

ἰσο-γονία, ἡ, gleiche Geburt, Gleichbürtigkeit, [*generis aequalitas.*

ἰσο-δαίμων, 2. poet. einem Gott gleich.

ἰσο-δίαιτος, 2 (δίαιτα), in der Lebensweise gleich, πρός τινα Jmdm, *pari vitae cultu utens.*

ἰσό-θεος [ῑ, b. Eur. auch ῐ], 2. göttergleich, gottgleich, gottähnlich, *deo par.*

ἰσο-κίνδυνος, 2. der Gefahr gewachsen, *peri*-[*culo par.*

ἰσό-κληρος, 2. Sp. von gleichem Loos, Antheil.

ἰσο-κρατής, 2. (κράτος), 1) ion. von gleicher Macht, τινί mit Jmdm, *qui aequum cum alio ius habet.* 2) Als Eigenname Ἰσοκράτης Sohn des Theodoros, geb. 436 v. Chr., berühmter Verfasser von Reden und Lehrer der Redekunst in Athen. Davon

ἰσοκρατίη, ἡ, ion., gleiche Berechtigung der Einzelnen im Staate, Demokratie, freies Bürgerthum, *iuris aequabilitas.*

ἰσο-μάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, dor. (buk.), der Mutter gleich.

ἰσο-μεγέθης, ους, 2. gleich gross, τινί mit Jmdm.

ἰσο-μέτρητος, 2. gleichgemessen, an Mass oder Gewicht gleich.

ἰσο-μέτωπος, 2. mit gleicher Fronte.

ἰσο-μήκης, 2. gleichlang.

ἰσομοιρέω (ἰσόμοιρος), gleichen Theil haben od. bekommen, gleiche Rechte haben, sich in gleiche Rechte theilen, abs. od. τινός von od. an etwas, κατὰ τὰ μέρη nach den einzelnen Theilen, πρός τινα mit Jmdm; *aequam partem habeo s. nanciscor.* Davon

ἰσομοιρία, ἡ, gleicher Antheil, gleiche Theilnahme, Gemeinsamkeit, Rangesgleichheit, abs. u. τινός Jmds od. von etwas, *aequalis portio.*

ἰσό-μοιρος, 2. (μοῖρα) u. ep. **ἰσό-μορος** [ῑ], 2. (μόρος) gleichen Antheil, gleiches Loos habend, gleichberechtigt, ebenbürtig, τινός mit od. an etwas, so von der Luft, welche von gleichem Umfang mit der Erde ist, weil sie dieselbe allenthalben umgibt, ἰσόμοιρον ποιεῖν oder ποιεῖσθαί τινα Einen gleichen Antheil nehmen lassen. *Aequas partes habens.*

ἰσ-όνειρος, 2. poet. einem Traum gleich.

ἰσό-νεκυς, υος, ὁ, ἡ, poet. gleicher Weise gestorben.

ἰσονομέομαι (ἰσόνομος), unter gleichen Gesetzen leben, gleiche Rechte und Freiheiten haben, μετὰ πολλῶν mit einer Volksmenge, wie es in Demokratieen der Fall ist, *aequo iure vivo cum ceteris.* Davon

ἰσονομία, ion. **-ίη,** ἡ, Rechtsgleichheit, Gleichberechtigung, politische Gleichheit, bürgerliche Freiheit, mit u. ohne πολιτική, im Gegensatz zur ἀριστοκρατία u. δυναστεία. Im Bes. die Redefreiheit in der Gemeinde, im Gericht, vor Behörden. *Iuris aequabilitas.*

ἰσονομικός, 3. in einer Demokratie lebend. Von

ἰσό-νομος, 2. gleichberechtigt, *aequo iure utens.*

ἰσό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, poet. kindgleich, kindähnlich, *puero similis.*

ἰσο-παλής, 2. (πάλη) in Ringen oder im Kampfe gleich, mit gleichem Glücke kämpfend, gewachsen, überh. gleich (κίνδυνος, wenn dies nicht = ein Kampf, bei dem man dem Feinde gewachsen ist), τινί an etwas. *Aequo marte pugnans.*

ἰσόπεδον [ῑ], τὸ, gleicher Boden, ebener Grund, Ebene, Fläche, ἐν τῷ ἰσοπέδῳ μάχην συνάπτειν in der Ebene streiten. *Campus patens, planities.* Neutr. von

ἰσό-πεδος, 2. (πέδον) ion. u. Sp., in derselben gleichen Ebene, dem Boden nach gleich, dah. gleich hoch, τινί mit etwas. *Aeque planus, parem superficiem habens.*

ἰσο-πλατής, 2. (πλάτος) gleich an Breite, gleich dick, τινί mit etwas, *par latitudine.*

ἰσό-πλευρος, 2. (πλευρά) gleichseitig, πλαίσιον ein gleichseitiges Viereck, Quadrat, gew. πλινθίον genannt. *Latera aequalia habens, agmen quadratum.*

ἰσο-πληθής, 2. (πλῆθος) an Zahl gleich, τινί [Jmdm, *par numero.*

ἰσό-πρεσβυς, 2. poet. einem Greise gleich, *seni similis.*

ἰσορροπέω (ἰσόρροπος), gleichwiegen, sich das Gleichgewicht halten. Davon

ἰσορροπία, ἡ, das Gleichgewicht, *aequilibrium.*

ἰσόρ-ροπος, 2. (ῥοπή) von gleichem Gewicht, Gleichgewicht habend, unentschieden, das Gleichgewicht haltend, gleichmässig, unparteiisch, auch: gewachsen, entsprechend, abs. u. τινί. *Aequilibris, anceps, par viribus, exaequatus.*

ἴσος (att. ῐ, bisw. auch ῑ, ep. ῑ, daher ῖσος betont), 3., Comp. ἰσαίτερος (nach Curt. für Ϝισ-Ϝος), ep. auch mit bes. Fem. ἐΐση [ῑ] (welches aber nach Doederl. blos Il. 2, 765 gleich, sonst überall: schön, trefflich bedeutet, so bei δαίς, νῆες, ἀσπίς, φρένες, doch s. unten), gleich, derselbe, der nämliche, ähnlich, u. zwar an Zahl, Stärke, Grösse, Beschaffenheit, Rang, Würde u. s. w., dah. mit u. ohne τὸν ἀριθμόν gleichviel, ebensoviel, gleich wenig, gleich stark, gleich gross, gleich wie früher, wieder so, entsprechend, gleichkommend, gleich bleibend, gleichstehend, sich nicht über Andere

erhebend, dah. billig, ebenbürtig, unparteiisch, neutral, abs. *ἐίση δαίς* ein gleich vertheiltes Mahl, wo niemand zu kurz kommt, *νῆες* gleichschwebende, nach keiner Seite ein Uebergewicht zeigende Schiffe, *ἀσπὶς πάντοσ' ἐίση* der überall gleiche, d. h. vom Mittelpunkte nach allen Seiten sich gleich ausdehnende, kreisrunde, *φρουρά* die sich gleich bleibende, ordentliche Besatzung (Thuc. 7, 27. Erkl. zw.), *φρένες* ein sich gleich bleibender, feststehender Sinn, ein tüchtiger Verstand, *δίκη* eine auf Billigkeit gegründete Rechtsentscheidung, *πολιτείαν ἰσαιτέραν καθιστάναι* die Verfassung mehr nach dem Grundsatz der Gleichheit gestalten, *ἴση ἐς τοὺς ὑπηκόους συνδιαίτησις* die Behandlung der Unterthanen als Seinesgleichen, *οὐδὲν ἴσον* (verst. *εἰσί*) sie haben nichts mit einander gemein, sind nicht einerlei (Luc. d. mort. 20, 3), *ἴσον εἶναι* sich gleich stellen, gleich stehen, *οὐδέ ποτ' ἶσα ἔσσεται* näml. *χρήματα* eigentl. niemals werden sie wieder gleich werden, d. h. es wird nie ein Ersatz derselben stattfinden, *ἴσα* (*σφι*) *πρὸς ἴσα* (*γενέσθαι*) Gleiches um Gleiches, *ἴσος ἐν ἴσοις ἀνήρ* ein Billiger unter Billigen lebend *(aequus inter aequos)*. Oft mit dem Dat. Jmdm od. etwas, *σταφύλῃ* schnurgleich, *ἶσον ἄγειν τινὰ τῇ κεφαλῇ τινος* Jmdn ebenso werth halten als seinen Kopf. Doch ist es hier bei Vergleichungen im Deutschen oft mit wie zu übersetzen. Der Dat. der Person steht auch, wenn der Vergleich nur etwas der Person Angehöriges betrifft, *σοὶ ἶσον γέρας* ein dem deinen (*σοὶ* = *τῷ σῷ γέραϊ*) gleiches Ehrengeschenk. Doch sagte man auch *πρός τινα* Einem gleichstehend. Ferner heisst *ἴσος τινί* auch: gleich an etwas, wo noch öfter der Acc. steht, *ἴσος τὸ πλάτος καὶ τὸ μῆκος* so dick als lang. Auch steht *ἐπί τι* über etwas, und *ἔν τινι* an Einem, dabei, od. es folgt der Inf., indem *ἴσος* dann persönlich wie *δίκαιος*, statt *ἴσον* steht, *οὐχ ὁ χρηστὸς τῷ κακῷ λαχεῖν ἴσος* der Brave ist dem Schlechten nicht gleichzustellen, näml. zu erhalten, was Brauch ist. Sehr häufig entspricht dem *ἴσος* ein *οἷος*, *ὡς*, *ὥσπερ*, und dies selbst pleonastisch in *ὥσπερ ἐγώ* nach vorhergehendem *ἐμοί*, od. es sind die verglichenen Gegenstände durch *καί* verbunden, *ὅτῳ γε νοῦς ἴσος καὶ σοὶ πάρα* für Leute, die wie du gesinnt sind, *φίλον ἐκβαλεῖν ἴσον λέγω καὶ βίοτον* d. h. das dünkt mir wie sein eigenes Sein wegwerfen. Wie nun *ἴση μοῖρα* den gleichen Theil od. gleichen Antheil bezeichnet, so steht auch (*ἡ*) *ἴση* allein als Subst. in diesem Sinne, und überh. für Recht, lat. *ius*, u. ähnl. *τῆς ἴσης καὶ ὁμοίας μετέχειν* an gleichem Recht und Gesetze theilnehmen od. mit verst. *τίσιν*: *ἴσην ἔτισεν* er hat mit Gleichem gebüsst. Noch öfter steht (*τὸ*) *ἴσον* u. *τὰ ἴσα* als Subst. das Gleiche, der gleiche Theil od. Antheil, die gleichen Rechte, *πρός τι* zu etwas, *τινός* an etwas, das gleiche Verhalten, die Billigkeit, das Recht, eine gerechte Verfassung, die Gleichheit, *τὰ ἴσα* auch die gleichen Töne (Plat. conv. 185. C), dah. *ἴσον ἐμοὶ φάσθαι* die nämliche Sprache wie ich führen, *ἴσον βουλεύεσθαι* eine gleichwiegende Stimme abgeben, *ἴσον φρονεῖν* abs. od. *τινί* übereinstimmen, einig sein, politisch gleichgesinnt sein, Jmds Partei od. Rathe zugesellt sein, *ἴσον νέμειν* gleiche Würde und Ehre zuertheilen, *τὸ ἴσον νέμειν* Billigkeit üben, ähnl. *τὰ ἴσα νέμειν* sich gleich stellen, u. von Göttern: unparteiisch sein, in einem Kampf keinen der beiden Gegner besonders begünstigen, *τὸ ἴσον δύνασθαι* eben so viel vermögen, *τὸ ἴσον ἔχειν* den gleichen Theil tragen, und *ἴσον ἔχειν* gleiches Recht, gleichen Vortheil haben, *τινί* mit Jmdm, billige Zugeständnisse erhalten, (*τὸ*) *ἴσον* od. *ἴσων μετέχειν* zu gleichen Theilen haben, gleiche Vortheile geniessen, *ἴσων τυγχάνειν* gleichen Theil bekommen, *τῶν ἴσων προστυχεῖν* dessen, was recht u. billig ist, des gebührenden Lohnes theilhaftig werden, *ἴσα ξυναπονεύειν* entsprechende Bewegungen machen. Mehr adv. stehen a) *ἀπὸ τοῦ ἴσου* auf dem Fusse der Gleichheit, als Gleichberechtigter, bei gleichen Mitteln, als Gleichmächtiger, eigtl. vom Zustande der Gleichheit aus, wie *ἀπ' ἴσου ἐπιέναι* eigtl. von gleicher Lage aus wie der Gegner, d. h. nicht aus Rachsucht od. Bereicherungslust, sondern aus blosser Parteisucht, ähnl. *ἀπὸ τῆς ἴσης*, verst. *μοίρας* auf dem Fusse der Gleichheit, und *ὁ ἀπὸ τῆς ἴσης ἐχθρός* eigtl. von gleichem Antheile aus, näml. an der Feindschaft, d. h. mit gleicher Verschuldung. b) *ἄχρι τῆς ἴσης* bis auf den Punkt, dass Gleichheit sei, in gleicher Weise. c) *εἰς* (*τὸ*) *ἴσον καθιστάναι τι* etwas auf gleiche Höhe bringen, *εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι ἐμάχεσθε* ihr strittet unter gleichen Verhältnissen, d. h. im offenen Felde, eigtl. euch in gleiche Lage mit ihnen versetzend, od. ähnl. *ἐς ἴσον καθιστάναι τά τε ἔργα καὶ τοὺς λόγους* zwischen Thaten u. Worten das Gleichgewicht herstellen, *ἐς ἴσον κατέστη* es führte zu gleichem Erfolge, *εἰς τὸ ἴσον ἀφικέσθαι τινὶ τῇ ἱππικῇ* es mit der Reiterei eben so weit bringen als ein Anderer, ähnl. *ἐς ἴσον ἔρχεσθαι* gleichkommen, aber *εἰς τὸ ἴσον ἡμῖν καταβαίνειν* in die Ebene und in gleiches Terrain mit uns kommen. d) *ἐν ἴσῳ* auf gleiche Weise, in gleichem Masse, gleich, im Bes. auch in gleicher Linie, in gleichem Schritte *(acie directa)*, und *ἐν τῷ ἴσῳ* mit verst. *εἶναι* gleichstehen, theils abs., theils *τινί* mit Jmdm, theils *ἐν ἴσῳ καί* eben so gut wie, nicht mehr als. e) *ἐξ ἴσου*, *ἐκ τοῦ ἴσου* gleichermassen, gleich, auf gleiche Weise, in gleicher Höhe, ebenso wie früher, von demselben Punkte, abs. u. *τινὶ εἶναι* gleich sein, in gleicher Lage sein, *ἀκροᾶσθαι* unparteiisch anhören, *νέμειν* d. i. nach dem Grundsatze der Gleichheit, ohne Vortheil für sich, *ἐξ ἴσου ἐπιστέλλειν*, von gleichem Standpunkte, als Seinesgleichen, d. h. an Seinesgleichen, an einen Gleichgestellten schreiben, *ἀμύνεσθαι* Gleiches mit Gleichem vergelten, *ἐκ τοῦ ἴσου γίγνεσθαι* unter gleichen Umständen geschehen, gleich folgenschwer sein. f) *ἐπὶ ἶσα* in gleicher Schwebe, unentschieden, *ἐπ' ἴσου* zu gleichen Theilen, *ἐπ' ἴσης* (verst. *μοίρας*) auch *ἐπίσης* geschr., zu gleichen Theilen, gleichmässig, *ἔχειν* gleichstehen, *ἄρχειν τῆς πατρίδος* das Vaterland gleich beherrschen, d. h. so, dass man sich nicht über seine Mitbürger erhebt, jeder Bürger seine Rechte geniesst, also mild *(aequo iure)*, *ἐπὶ τῇ ἴσῃ* unter billigen Bedingungen, *ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ* unter Bedingung völliger Rechtsgleichheit, *ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ* mit voller Gleichberechtigung, dag. *ἐπ' ἴσοισι ζῆν* in gleicher Lage leben mit den

übrigen Menschen, ἐπὶ τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις bei Billigkeit u. Gleichheit. g) κατὰ ἴσα ταννύειν im Gleichgewicht schweben lassen. h) περὶ ἴσου εἶναι καί um den gleichen Preis wie. — Auch steht das Neutr. sing. u. plur. adverbial und bedeutet gleich wie, ebenso, in derselben Weise, auf gleiche Weise, gleichweit, und steht abs. od. mit τινί wie Jmd, aber ἶσον ἐμοὶ βασίλευε herrsche zu gleichen Theilen mit mir, od. es folgt καί. *Par, aequus.* Adv. ἴσως, 1) dem Rechte der Gleichheit gemäss, bes der bürgerlichen Gleichheit, im Geist der Gleichheit, billig, gerecht. *Aequaliter, aequali iure* 2) der Erwartung gemäss, wahrscheinlich, vermuthlich, vielleicht, oft mit τάχα verb., mit attischer Urbanität auch bei bestimmten Behauptungen, wie unser „hoffentlich, denk' ich, doch wohl, natürlich" statt: jedenfalls, zuverlässig, u. bei Zahlen: ungefähr, etwa. *Fortasse, fere.*

ἰσο-σκελής, 2. (σκέλος) gleichschenkelig; von Zahlen. ohne Bruch zu halbiren, d. i. gerade.

ἰσο-στάσιος, 2. (στάσις) Sp. gleichwiegend, gleichschwer, überh. gleich. *Par pondere, par.*

ἰσοτέλεια, ἡ, Stand eines ἰσο-τελής d. i. eines Schutzverwandten aus der begünstigteren Klasse, Gleichheit der Abgaben und Staatslasten eines Fremden mit dem eigentlichen Bürger.

ἰσο-τέλεστος, 2. poet. Allen zuletzt gemeinsam, θάνατος, *communis.*

ἰσότης, ητος, ἡ (ἴσος), die Gleichheit nach ihren verschiedenen Beziehungen, dah. auch im Dual u. Plur., bes. die politische in einer Demokratie, mit u. ohne δημοκρατική Gleichstellung, auch Gleichmässigkeit, abs. od. ἔς τινα mit Jmdm, *aequalitas.*

ἰσοτιμία, ἡ, Sp. Gleichheit an Ehre, d. h. gleiches Recht an Ehrenstellen, gleicher Rang, wie in Demokratieen, *par conditio et ius.* Von

ἰσό-τιμος, 2. (τιμή) Sp. gleich an Ehre und Rechten, gleichgeehrt, *in honoribus gerendis ceteris par;* auch: hochgeehrt.

ἰσο-τριβής, 2. (τρίβω) poet. in gleicher Weise weilend, weil Kassandra nicht nur mit Agamemnon zugleich auf dem Schiffe ist, sondern denselben Ehrenplatz wie er, gleich als wäre sie seine gleichberechtigte Gemahlin, hat; *qui pariter alicubi commoratur.*

ἰσοφαρίζω, ep. (φέρω), sich gleich gebärden, sich mit Jmdm (τινί) messen, u. zwar τί an etwas, *parem me fero.*

ἰσο-φόρος [ῐ], 2. ep. (φέρω), von gleicher Zugkraft, gleich stark, βόες.

ἰσο-χειλής, 2. (χεῖλος) mit dem Rande gleich, τινί. Insbes. vom Gerstenmalz, das zur Gährung beim Bierbereiten eingemischt bis oben an den Rand des Gefässes gleichsteht, also von den Gerstenkörnern: auf der Oberfläche schwimmend, *labra aequans.*

ἰσοψηφία, ἡ, Sp. gleiches Stimmrecht, *par ius in suffragiis ferendis.* Von

ἰσό-ψηφος, 2. gleiches Stimmrecht besitzend, gleich stimmberechtigt, gleiche Stimme mit Jmdm (τινί) habend, *par in suffragiis ferendis.* (Poet. auch: gleichviel Stimmen habend.)

ἰσό-ψυχος, 2. poet. u. Sp. von gleicher Gesinnung, *pari animo praeditus.*

ἰσόω [ῑ bei Hom., ῐ att.] (ἴσος), 1) Act. gleich machen, τί od. τινά, u. zwar τινί einer Sache, z. B. τὰ τέρματα δρόμου die zu durchmessenden Bahnen des Laufes, τῇ φύσει seiner herrlichen Körperbeschaffenheit, d. h. den Erwartungen, die sein Aeusseres erregte. 2) Pass. u. Med. sich gleichnennen, gleichkommen, abs. u. τινί, u. zwar ἔν τινι in etwas. *Exaequo, aequiparo.*

Ἰσσηδόνες, οἱ, skythischer Völkerstamm, sesshaft in dem Innern der grossen Mongolei, den jetzigen Sitzen der Sungaren, bis nach dem alten Serika hin. Noch jetzt heisst ein finnischer Volksstamm die Iset-Donen.

Ἰσσοί, οἱ, u. **Ἰσσός,** ἡ, Stadt in Kilikien am Golf von Skanderun, unweit der syr Grenze, bekannt durch Alexanders Sieg über Dareios 333 v. Chr.

ἱστάω, Sp. u. N. T. ἱστάνω, = ἵστημι.

ἰστέον, man muss wissen, s. οἶδα unter εἴδον.

ἵστημι, imperf. ἵστην, 3. sing der Iterativf. ep. ἵστασκε, fut. στήσω, aor. 1. ἔστησα, dazu 3 plur. ep. verk. ἔστασαν st. ἔστησαν, aor. 2. ἔστην, 3 pl. ἔσταν u στάν st. ἔστησαν, conj. στῶ, 2. u. 3. sg. ep. στήῃς, στήῃ st. στῇς, στῇ, 1 plur. ep. στέωμεν (zweisilbig) u. στείομεν st. στῶμεν, inf. ep. στήμεναι st. στῆναι, ep. Iterativf. στάσκον, pf. ἕστηκα, dor. ἕστακα, dual. u. plur. synk. ἕστατον, ἕσταμεν, ἕστατε, ep. auch ἕστητε, 3 plur. ἑστᾶσι, ion. ἑστέασι, conj. ἑστῶ, opt. ἑσταίην, inf. ἑστάναι, ep. ἑστάμεναι, ἑστάμεν [ᾰ], part. ἑστώς, ῶσα, ώς (auch ός), gen. ἑστῶτος, ep. ἑσταότος, ion. ἑστεώς, ἑστεῶσα, plqpf. ἑστήκειν, gew. εἱστ.; synk. dual. ἕστατον, plur. ἕστατε, ἕστασαν. Vom Pf. auch ein neues Fut. ἑστήξω und ἑστήξομαι; fut. med. στήσομαι, dor. στάσομαι, 2 pers. στάσει, pf. u. plqpf. pass. u. med. ἕσταμαι, ἑστάμην, aor. pass. ἐστάθην; adj. verb. στατέον man muss aufstellen. (St. στα, ἵστημι = σι-στημι, lat. *sto, sisto,* ahd. *sta-m,* goth. *standa*). Mit einer ep. ion. u. Sp. Nebenf. **ἱστάω,** impf. ἵστα. I) trans. (im Präs, Impf., Fut. und Aor. 1. act.) stellen, 1) aufstellen, hinstellen, errichten, hintreiben, aufsteigen-, sich erheben-, emporstarren lassen, aufrichten, mit u. ohne ὀρθόν, erheben, übertr. einsetzen als etwas, erregen, anheben, τί u. τινά, und zwar πρός, κατά τι, πλησίον, ἄγχι τινός. Im Bes. στίχας u. ähnl., in Schlachtordnung stellen, χορούς Reigentänze aufführen, παννυχίδα τινί einer Gottheit eine Nachtfeier halten, κτερίσματα Grabehren darbringen, τινὶ ἀπό τινος. Im Pass. ἀγορὴ ἵσταταί σφι es wird von ihnen eine Versammlung gehalten. *Pono, statuo, erigo, instituo, excito.* 2) stehen machen, zum Stehen bringen, stillstehen lassen, Halt machen lassen, sich niedersetzen lassen, anhalten (im Laufe), hemmen, starr werden lassen, τινά od. τί, z. B. νέας die Schiffe vor Anker legen, τὸ πρόσωπον das Gesicht starr werden lassen, eine ernste Miene annehmen, u. mit Ergänzung des Objects scheinbar intrans. (Od. 7, 4) στῆσεν d. h. ἡμιόνους: anhalten. *Sisto.* 3) auf die Wage stellen, abwägen, zuwägen, wägen, abs. od. τί, u. zwar πρός τι gegen etwas, τινί u. ἔν τινι auf etwas. *Pondero.* II) intr. und reflex. im Med. ausser Aor. 1., ferner Aor. 2., Pf., Plqpf. act. 1) hingestellt, aufgerichtet werden, sich hinstellen, hintreten, auftreten, haften, bleiben, in Prätt. getreten sein, stehen, ἑστήκειν ich stand; auch: aufstehen, sich erheben, emporstehen,

starren, mit u. ohne *ὀρθός*, beginnen, ertönen, sich gestaltet haben, in der Lage sein, sich befinden, theils abs. *ἑστώς* noch stehend, ungestört, *τὰ νῦν ἑστῶτα* das was sich jetzt begibt, *πᾶν τὸ χρείας ἱστάμενον* jedes zu seiner Zeit sich einstellende Bedürfniss, *μὴν ἱστάμενος* der beginnende Monat, d. h. die ersten zehn Tage desselben, *πέλας* beistehen, *εὖ* gut stehen, *ὀρθῶς* sich aufrecht erhalten, ähnl. *ἐς ὀρθόν* gerettet sein, theils *τινί* bei *ἐμποδών* sich Jmdm in den Weg stellen, ihm im Wege stehen, hinderlich sein, aber *ἐκποδών* ihm aus dem Wege gehen, *κατά τινος* gegen Jmdn stehen, *κατά* u. *πρός τι* sich nach etwas richten, den Blick auf etwas richten, *πρὸς τὴν γνώμην τινός* im Geiste zu Jmdm stehen, einer Sache nachgehen, *πρός τινα* Jmdm gegenüber stehen, gew. aber sich Jmdm anschliessen, *μετά τινος* sich auf Jmds Seite stellen, sich mit Einem verbinden, *ὄπισθέν τινος* einer Sache hintennach stehen; dag. *τινός*. *ἐπί τινος, τινί, ἔν, ἐπί τινι* auf etwas, *ἔκ τινος* aus etwas, *παρά τινι, παρά τινα* od. *τι* bei Jmdm od. etwas, *ἔς τι* zu od. in etwas, *ἐς δίκην* sich vor Gericht stellen, *ἐς ἀρχήν* auf den Thron gestellt sein, Herrscher geworden sein, *ὑπέρ τινος* oberhalb etwas, *ἆσσον, ἐγγύς τινος* Jmdm näher treten, *τινὸς προπάροιθεν* vor Jmdm, *ἄντα τινός* Jmdm entgegentreten, *πρύμνηθεν νεώς* vor dem Hintertheile des Schiffes, *τινὰ πέριξ* Jmdn rings umgeben, auch mit dem Accus. eines stammverwandten Objects, *στάσιν τινός* Jmds Gestalt darstellen. *Sto, subsisto, surgo, incipio.* 2) sich feststellen, festwurzeln, festen Fuss fassen, fussen, feststehen, stehen bleiben, stillstehen, müssig stehen, unthätig sein, rasten, auch Stand halten, theils abs. *ἄνεμοι ἵστανται* die Winde haben Bestand, wehen fortwährend od. dauernd, theils *τινί* Jmdm, od. *ἐπί τινι* auf etwas. *Persto, desino, cesso.* III) Med. (Aor. 1.), sich *(sibi)* od. für sich stellen, für sich aufstellen, sich aufsetzen lassen, übertr. einsetzen, anstellen, einführen, beginnen, *τί*.

Ἱστίαια (dreisilbig) und **Ἱστιαίη**, ἡ, ep. u. ion. st. *Ἑστίαια*, w. s. **ἱστιάω, ἱστίη**, s. *ἑστ.*

ἱστιητόριον, τὸ, ion. st. *ἑστιατήριον*, Bewirthungshaus für die zu den Panegyren (Festen) angekommenen Bürger u. Gäste, *coenaculum.*

ἱστίον, τὸ, der Form nach Demin. v. *ἱστός*, also eigtl. jedes Gewebe, Tuch, insbes. aber das Segel, meist im Plur., *ἐντίθεσθαι, ἀνερύειν, ἕλκειν* die Segel aufziehen, sie hissen, *στέλλειν, στέλλεσθαι, μηρύεσθαι* einziehen, einreffen. *Velum.*

ἱστο-δόκη, ἡ (*δέχομαι*), ep. der Mastbehälter, die Mastbaumrinne, das Lager, in welches der heruntergelassene Mastbaum gelegt wurde.

ἱστο-πέδη, ἡ, ep. Mastbaumfessel, die Büchse, welche den auf dem Kielbalken aufstehenden Mastbaum von drei Seiten umgab, so dass, wenn er nach vorn in die *ἱστοδόκη* niedergelassen wurde, sein Fussende nicht nach hinten od. seitwärts ausgleiten konnte.

ἱστορέω u. Med. **-έομαι** (*ἵστωρ*), ion., poet. u. Sp. 1) erforschen, erkunden, nachfragen, erfragen, beobachten, erspähen, in Erfahrung bringen, erfahren, kennen lernen, theils abs., theils *τινά* Jmdn u. nach Jmdm, *τί* nach etwas u. mit indir. Frags. u. *τινί* durch etwas. *Sciscitor, scio.* 2) das Erforschte od. Erfahrene berichten, erzählen, erwähnen, absol. *ὁ ἱστορῶν* der Gewährsmann, *τὰ ἱστορούμενα* die Erzählungen, *τί, περί τινος* od. mit *ὡς, ὅτι* od. Acc. c. inf. Auch persönl. im Pass. *κύων ἱστορεῖται ἐναλέσθαι* es wird von einem Hunde erzählt, der u. s. w. *Narro.* (Im N. T. auch Jmdn kennen zu lernen suchen, ihn besuchen.) Davon

ἱστόρημα, τὸ, Sp. die geschichtliche Erzählung, *historia.*

ἱστορία, ion. **-ίη**, ἡ (*ἱστορέω*), 1) ion. u. Sp. das Erforschen, die Erkundigung, *ἱστορίῃσι* durch Erkundigung, *παρά τινος* bei Jmdm, insbes. die Geschichtsforschung. *Exploratio.* 2) die durch Umhören u. Nachfragen erlangte Kunde, Kenntniss, Wissenschaft, abs. u. *τινός* od. *περί τινος* von etwas, *περὶ φύσεως* Naturkunde. *Scientia.* 3) ion. u. Sp. die geschichtliche Darstellung, Geschichtserzählung, Geschichtsbuch, Geschichte, auch im Plur., *ἐς ἱστορίης λόγον* dem Charakter eines Geschichtswerkes gemäss, *ἡ πρώτη ἱστορία* der erste Theil der (versprochenen) Erzählung. *Historia.* Dav.

ἱστορικός, 3. geschichtskundig, historisch. Als Subst. *ὁ ἱστ.* der Geschichtschreiber. *Rerum gestarum peritus, historicus.*

ἱστός, ὁ (*ἵστημι*), 1) der Mastbaum, Mast, Schiffsmast. Er stand mitten im Schiffe und war durch zwei Taue (*πρότονοι*) an das Vorder- u. Hintertheil befestigt. Lag das Schiff vor Anker, so lag er im od. beim Schiffe und wurde bei der Abfahrt wieder aufgerichtet. Ihn aufrichten hiess *ἀείρειν, στῆσαι* od. *στήσασθαι, ἐντίθεσθαι. Malus (navis).* 2) der Webebaum, Webestuhl, der Baum, an welchem die Kette zum Weben senkrecht aufgezogen wurde, so dass die Fäden herunterhiengen, während bei uns der Aufzug horizontal auf dem Kettenbaume liegt. Die Webende musste daher, und dies auch schon wegen der Breite des Gewebes, stehen und pflegte hin u. her zu gehen (*ἐποίχεσθαι*), wenn sie mit den Händen wechselnd einerseits das Garnstäbchen (*κανών*) für den Durchzug des Einschlags hindurchführte, und andrerseits mit dem Schlagstabe (*κερκίς*) den jedesmal durchgezogenen Faden festschlug. Diese Art Weberei ist zum Theil noch in Ostindien gewöhnlich. *Malus textorius.* 3) die Kette, der Aufzug selbst, dah. *ἱστὸν στήσασθαι* das Gewebe des Webstuhls aufstellen, d. i. den Aufzug od. die Kette am Webebaum senkrecht aufspannen, und so überh. das Gewebe, die Weberei. *Tela.* Davon

ἱστουργέω (*ἱστ-ουργός* Weber), poet. am Webstuhl arbeiten, weben, *texo.* Davon

ἱστουργία, ἡ, die Weberei, *textrina (ars).*

Ἴστρος, ὁ, 1) die Donau, der Ister, nächst u. mit dem Nil und Phasis von den Alten als einer der grössten Flüsse bezeichnet, der in sieben od. fünf Mündungen in den Pontos Euxinos (das schwarze Meer) fällt. Der obere wurde auch *Δανούβιος* genannt. Der Ister entspringt nach Herod. im äussersten Westen Europas, fliesst mitten durch den Erdtheil von Westen nach Osten und mündet dann nach Süden. Adj. ion. **Ἰστριηνός**, am Ister, überh. skythisch. Auch hatte davon die Stadt **Ἰστρίη**, welche an der südlichen Küste der Dobrudscha lag, ihren Namen, jetzt Kostandschi. 2) ein griechischer

alexandrinischer Schriftsteller, Schüler u. Sklave des Kallimachos.

ἵστωρ, ορος, ὁ, ἡ, auch ἴστωρ geschrieben (St. Ϝιδ, οἶδα, ahd. *gi-wizo*, goth. *veit-vods* Zeuge), kundig, τινός einer Sache, klug. Als Subst. ep. ὁ ἵστωρ Schiedsrichter, nach Doederl. auch Il. 18, 501, wo Andere es als Zeugen verstehen. *Catus, arbiter.*

ἰσχαλέος, 3. ep. = ἰσχνός, trocken, dürr.

ἰσχανάω, ep. zerd. im Präs. u. Impf. act. u. pass. ἰσχανάᾳς, άᾳ, νόωσιν, νόων, νόωντο, u. ep. Iterativf. des Impf. ἰσχανάασκον, und **ἰσχάνω,** ep. Nebenff. von ἴσχω, ἔχω, 1) trans. halten, zurückhalten, zum Verweilen nöthigen, hemmen, τινά. Pass. sich zurückhalten, zaudern, zögern, ἐπί τινι. *Detineo, moror.* 2) intr. sich an etwas halten, bei etwas beharren, unablässig streben od. trachten, τινός od. mit Inf. *Inhaereo.* [Feige.

ἰσχάς, άδος, ἡ, (vgl. ἰσχνός) die getrocknete

ἰσχίον, τὸ (ἴσχω), 1) eigl. das Hüftgelenk, die Hüftpfanne, d. i. die Höhlung im Hüftknochen, worin der Kopf des Oberschenkelknochens (μηρός) sich dreht. 2) die Hüfte, die Lende selbst, von Menschen und Thieren, vorzüglich der obere Theil. *Coxa.*

ἰσχναίνω, Aor. ion. ἴσχνηνα, trocken machen, austrocknen, übertr. abmagern. *Arefacio, emacio.* (Poet. auch: schwächen, demüthigen.) Von

ἰσχνός, 3. (vgl. **ἰσχαλέος**), (ἴσχω, also: zusammen d. i. in engen Grenzen gehalten), trocken, dürr, getrocknet, dah. mager, schmächtig, dünn, u. zwar τὴν ἕξιν, auch von der Stimme: ἰσχνὸν φθέγγεσθαι d. i. leise. *Siccus, tenuis.*

ἰσχό-φωνος, 2. (ἴσχω, φωνή) ion. mit stockender od. stotternder Stimme, *cuius lingua haesitat.*

ἰσχυρίζομαι, 1) Pass. Kraft erhalten, ὑπό τινος, übertr. bestärkt werden, τινί durch etwas. *Robore augeor, confirmor.* 2) Dep. med. sich stark, kräftig erweisen, τῷ σώματι körperliche Kräfte haben, übertr. a) seine Stärke in etwas suchen, sich auf etwas (τινί) stützen. b) sich anstrengen, ereifern, περί τινος, fest auf etwas (τινί) bestehen, bei seiner Meinung beharren, fest u. nachdrücklich behaupten, theils abs., theils τί u. πρός τι gegen etwas, ἀπό τινος auf etwas hin, theils mit folg. ὅτι od. Acc. c. inf. *Nitor, contendo.* (Adj. verb. -στέον.) Von

ἰσχυρός, 3. Adv. **-ῶς,** Comp. -ότερον (ἰσχύς), 1) stark, kräftig, rüstig, gewaltig, fest, befestigt, dauerhaft, theils abs., theils τί an etwas, τινί von etwas od. mit Inf. ἰδεῖν von Ansehen. 2) übertr. mächtig, heftig, reissend, hart, hartnäckig, schwer, tüchtig, eifrig, entschieden, nachdrücklich, recht sehr, entschlossen, muthig, ἰσχυρὰς φυλακὰς ποιεῖσθαι strenge Wache halten, sich sehr hüten, ἰσχυρὰ παρακελεύεσθαι nachdrücklich ermahnen. Auch mit folg. Inf. Adv. κατὰ τὸ ἰσχυρόν mit Waffengewalt. Subst. τὸ ἰσχυρότατόν τινος der festeste Punkt eines Landes, die Feste, εἰς ἑκάτερα τὰ ἰσχυρότατα καθίστασθαι in beiden (d. i. in Hitze u. Kälte) den höchsten Grad erreichen, οὐδὲν ἰσχυρὸν ἀπό τινος keine kräftige Anstrengung von Seiten Jmds. ἰσχυρῶς mit χαρίζεσθαι einen grossen Gefallen erweisen, φυλάττειν in sichere Verwahrung nehmen. *Validus, -e, firmus, munitus, vehemens, -ter, gravis, -ter, studiose, pertinax, fortis, valde.*

ἰσχύς, ύος, ἡ (in zweisilbigen Cass. ῡ, in dreisilbigen ῠ, von ἴσχω), Stärke, Kraft, bes. auch frische, ungeschwächte Kraft, Festigkeit, Dauer, Schwere, Last, übertr. Gewalt, Macht, Streitmacht, kräftiger Widerstand, Muth, Tapferkeit, ἰσχύι mit Gewalt, ähnl. πρὸς ἰσχύος κράτος, ἰσχύι μάχης an Kampffähigkeit, παρὰ ἰσχὺν τῆς δυνάμεως unter den Gehalt ihrer Macht, auch πρός τινα gegen Jmdn. Aber φύσεως ἰσχύς Geisteskraft. *Vis, potentia.* Davon

ἰσχύω [ῡ], stark, kräftig, gesund, mächtig, gewaltig sein, Gewicht od. ein Uebergewicht haben, vermögen, auch mächtig werden, ein Uebergewicht bekommen, theils abs. ἰσχύων ein Starker, theils mit μέγιστον am meisten gelten, στρατοῦ der Stärkste sein im Heere, ähnl. πλεῖστον sehr viel Einfluss haben, und μεῖζον mehr Macht haben, eine grössere Macht besitzen, τί ein gewisses Uebergewicht haben, μηδέν keine Kraft haben, theils τινί durch od. an etwas, u. zwar πρός τινα od. τι gegen Jmdn od. etwas, ähnl. κατά τινος gegen Jmdn, aber κατὰ γῆν zu Lande, παρά τινι bei Jmdm, ἔν τινι in etwas, ἔκ τινος u. διά τι durch etwas, ἐς χρημάτων λόγον in Betracht des Geldpunktes, od. auch mit folg. Inf. brachyl., ἴσχυσαν ὅσον γενέσθαι d. h. insoweit, (τὸ κράτος) die gesetzliche Befugniss gieng, dass u. s. w. *Valeo, polleo.*

ἴσχω, s. ἔχω. **ἴσως,** s. ἴσος.

Ἰταλία, ion. **-ίη,** ἡ (ῐ, aber bei Soph. einmal ῑ), Italien, bes. das von Griechen bevölkerte Unteritalien, die Gegend vom Laos und von Metapont bis zur Meerenge von Sicilien. Die Einw. οἱ **Ἰταλιῶται.**

ἰταμός [ῐ], 3. Adv. **-ῶς** (εἶμι, ἴτης), unerschrokken darauf losgehend, keck, verwegen, ungescheut, frech, unverschämt, τί in etwas. *Audax, -cter, temerarius, procax.* Davon

ἰταμότης, ητος, ἡ, Keckheit, Unverschämtheit. *Temeritas, impudentia.* [jetzt Itagnia.

Ἴτανος, ἡ, Stadt auf der Ostküste von Kreta,

ἰτέα [ῐ], ion. **-έη,** ἡ (eigtl. Ϝιτέα, lat. *vi-tex, vi-men,* ahd. *wi-da* Weide), ep. die Weide, *salix.* (Poet. auch von Weide geflochtener Schild.) Dav.

ἰτέϊνος, 3. ion. von od. aus Weide, *salignus.*

ἰτέον, Adj. verb. zu εἶμι, man muss gehen, s. εἶμι, ebenso wegen ἴτην.

ἴτης, ου, ὁ (εἶμι), keck zufahrend, keck. *Qui intrepide ad aliquid aggreditur, audax.*

ἴττω, böot. st. ἴστω, s. οἶδα unter εἴδον.

Ἴτυλος, ὁ, u. **Ἴτυς** [⏑⏑], υος, ὁ, nach Hom. Sohn des Zethos und der Aëdon, und von dieser seiner Mutter in einem Anfall von Raserei ermordet. In der att. Sage ist Pandions Tochter, Prokne, die Mutter, die empört über die Untreue u. Grausamkeit ihres Gemahls Tereus ihren Sohn Itys schlachtet u. dem Vater vorsetzt. Beiden Sagen gemein ist, dass die Mutter, in eine Nachtigall verwandelt, nun unablässig um ihren Itylos od. Itys klagt.

ἴτυς [ῐ], υος, ἡ, (verw. mit ἰτέα, w. s.), eigtl. jeder Umkreis, dah. 1) der Radkranz, die Radfelge, der Reif des Rades aus Felgen von Holz, auch wohl der ganze Wagenkranz = ἄντυξ (Il. 4, 486). *Orbile.* 2) die Kranzleiste am Schild, Schildrand. *Ora clipei.* [Statten, es sei.

ἴτω, s. εἶμι. Auch in dem Sinne: es gehe von

Ἴτων, ωνος, ἡ [ῑ], 1) Stadt bei Larissa in Thessalia Phthiotis. 2) **Ἰτωνεῖς,** οἱ, die Einwohner der Stadt Itone bei Lokri in Unteritalien.

ἰυγή, ἡ, ep. u. poet., u. **ἰυγμός,** [ῑ, att. ῐ], ὁ (ἰύζω), ep. u. poet. Geschrei, und zwar sowohl Jubelgeschrei, Jauchzen, als Wehegeschrei, Gestöhn, *clamor*.

ἴυγξ, γγος, ἡ, der Drehhals, Wendehals, ein spechtartiger Vogel, so gross wie eine Lerche. Im Alterthum schrieb man ihm Zauberkraft zur Herstellung verlorner oder verschmähter Liebe zu. Man band ihn nämlich um ein Rad u. setzte dieses unter Zaubergesängen und Anrufung des geliebten Gegenstandes in Bewegung. Dieses Zauberrad hiess ebenfalls ἴυγξ, und man sagte dah. ἕλκειν ἴυγγα ἐπί τινι das Zauberrad herumdrehen, um Einen anzulocken od. zu fangen, Jmdn herbeizaubern. *Motacilla*. V.

ἰύζω (vgl. ἰή) [ῑ, trag. ῐ], ep. u. poet. laut schreien, heulen. *Clamo, eiulo*. Davon

ἰυκτά, ὁ, buk. Pfeifer, Jodeler.

Ἰύρκαι, οἱ, ein skythisches Volk, jetzt die Wogulen, Ostiaken in der heutigen Statthalterschaft Perm und dem westlichen Theil von Tobolsk bis zum Obi.

ἴφθῑμος, 3. u. 2. (schwerl. v. ἰφί-τιμος), ep. tapfer, stark, mächtig, wacker. [Dav.

ἶφι, ep. Adv. von ἴς, gewaltig (Ϝίφι). *Fortiter*.

Ἰφι-γένεια, ἡ, Tochter des Agamemnon und der Klytämnestra. Agamemnon liess sie nach Aulis kommen, um durch ihre Opferung die zürnende Artemis als die Urheberin der Windstille zu versöhnen. Während der Opferhandlung nahm aber Artemis sie hinweg, indem sie an ihrer Statt eine Hirschkuh am Altar zurückliess, und versetzte sie nach Taurien, wo sie dem dortigen Heiligthum als Priesterin vorstand, bis Orestes auf eine Weisung des Orakels hinkam und sie mit ihm das unwirthliche Land verliess. (Diese ganze Erzählung ist jünger als Homer, der sogar den Namen noch nicht hat, wohl aber eine Ἰφιάνασσα als Tochter des Agamemnon nennt; diese auch Soph. El. 157.)

Ἴφι-κλος [ῐφ], ὁ, Sohn des Phylakos aus Phylake in Thessalien, einer der Argonauten, raubte der Mutter des Neleus, der Tyro, ihre Rinderheerden, welche aber der Seher Melampus ihr wieder verschaffte, nachdem ihn Iphiklos ein Jahr lang gefangen gehalten. Dav. Ἰφικληείη βίη = Ἴφικλος.

Ἰφι-κράτης, ους, ὁ, berühmter Feldherr der Athener, der mit seinem Söldnerheere 392 eine lakedämonische Heeresabtheilung vernichtete, eine von den Athenern hochgefeierte Waffenthat. Er starb um 353. Sein Sohn Iphikrates wurde von Alexander gefangen genommen, aber achtungsvoll behandelt.

ἴφιος, 3. (ἶφι, s. oben), ep. stark, kräftig, wohlgenährt, *robustus*.

Ἴφιτος [‿‿‿, einmal ‒‒‿], ὁ, 1) Sohn des Eurytos aus Oechalia, Bruder der Iole, ein Argonaut, schenkte in Messene, wo er die von Herakles versteckten Stuten suchte, dem Odysseus seinen Bogen, u. wurde dann in Tiryns, wo Herakles die Stuten hatte, von diesem von der Bergkuppe, wo er vergebens nach seinen Stuten spähte, herabgestürzt. Herakles wurde zur Strafe dafür nach Lydien verkauft. 2) Vater des Archeptolemos, der deshalb **Ἰφιτίδης,** Iphitossohn, heisst.

ἶχαρ, τὸ, poet. Begierde.

ἰχθυάω (ἰχθύς), ep. Impf. Iterativf. ἰχθυάασκον, fischen, Fische (τί) fangen, *piscor*. [fangend.

ἰχθυ-βόλος, ὁ, poet. Fische harpunirend, d. i.

ἰχθύδιον, τὸ, Sp. Dem. von ἰχθύς, Fischchen, *pisciculus*.

ἰχθυο-ειδής, 2. ion. u. zsgz. **ἰχθυώδης** (εἶδος), 2. ion. a) fischartig, fischähnlich, *pisci similis*. b) fischreich, *piscosus*. [*sus*.

ἰχθυόεις, εσσα, εν (ἰχθύς), ep. fischreich, *pisco-*

Ἰχθυο-φάγοι, οἱ, die Fischesser, arme wilde Völker in Afrika und an den Küsten von Arabien, Persien und am erythräischen Meere, die zum Theil in Höhlen ohne alle Familienverbindungen lebten u. sich u. ihr Vieh von Fischen nährten.

ἰχθύς, ύος, ὁ, acc. -ύν, nom. u. acc. plur. ἰχθύες, ἰχθύας, zsgz. ἰχθῦς [in zweisilbigen Cass. ῡ, in dreisilbigen ῠ], I) Fisch, Sing. oft für Plur. Den homerischen Menschen waren die Fische nur in der Vorstellung von gefrässigen Raubthieren geläufig, als Nahrungsmittel galten sie ihnen blos als eine Nothspeise, wärend die Assyrer sie göttlich verehrten, bes. Altninive, u. in der Derketo ihre Fischgöttin hatten. Sprichwörtl. war ἀφωνότερος τῶν ἰχθύων stummer als ein Fisch. *Piscis*. II) als Eigenn. Ἰχθύς, ὁ, acc. ῦν, Ichthys, Cap von Elis, unweit Pheia, jetzt Cap Zanchi.

ἰχθυ-ώδης, 2. s. ἰχθυοειδής.

ἰχνεύμων, ονος, ὁ, Sp., u. **ἰχνευτής,** οῦ, ὁ, ion. eigentl. der Spürer, insbes. der Ichneumon, eine ägyptische Wieselart, die der Mut (Λητώ) in Aegypten heilig war, *ichneumon*. Von

ἰχνεύω, spüren, aufspüren, nachspüren, forschen, abs. u. τινά, *investigo*. Von

ἴχνος, εος, τὸ, mit der ep. Nebenf. **ἴχνιον,** τὸ (nur der Form nach Demin.), (nach Keller mit *signum* verwandt), 1) Fusstritt, Fusstapfe, Spur, vom Wild: die Fährte, μετ' ἴχνιά τινος βαίνειν Jmdm auf dem Fuss nachfolgen, ἴχνος ποδὸς τιθέναι κατά τι den Fuss wohin setzen, κατ' ἴχνος ἄσσειν der Spur nacheilen, ähnl. κατ' ἴχνη die Fusstapfen, die Spur verfolgend, auch durch eine Art Zeugma, ἴχνια ποδῶν ἠδὲ κνημάων, denn wirkliche Spuren d. i. leichtere od. tiefere Eindrücke der Beine (κνῆμαι) lassen sich nicht wahrnehmen, wohl aber ihre Gestalt, Stärke, Gedrungenheit. Oft übertr. Spur, Merkmal, τοῦ τραύματος das Wundenmal. *Vestigium*. 2) metonym. bei Dichtern: der Fuss. *Pes*.

ἰχνο-σκοπέω, poet. = ἰχνεύω.

ἰχώρ [ῑ], ῶρος, ὁ, acc. ep. ἰχῶ st. ἰχῶρα, Ichor, 1) ep. Götterblut, die ätherische blutähnliche Flüssigkeit, die in den Adern der Götter fliesst. *Cruor*. 2) das Blutwasser, Lymphe. Uebertr. νέος ἰχώρ ein neuer Todesfall. Im Plur. οἱ περὶ τὸν μυελὸν ἰχῶρες Rückenmark. *Serum*.

ἴψ, ἰπός, ὁ (ἴπτομαι), ep. eigtl. der Stecher, Bohrer, ein Wurm, welcher Horn und Weinstöcke benagt, Holzbohrer, *ptinus pertinax*.

Ἰψός, ἡ, ein kleines Städtchen Phrygiens, unweit Synnade, wo der greise Antiochos 301 Reich und Leben durch Lysimachos u. Seleukos verlor.

ἰώ [ῑ], poet. Interj., beim Anruf u. Ausruf, sei es der Freude oder des Schmerzes, bald allein stehend od. ausserhalb des Verses, auch verdoppelt, bald beim Nomin. oder Vocat., bald

beim Genit., bald mit μοί, bald auch mit andern Partikeln, wie αἰαῖ, ἒ ἔ, ὢ ὤ, ioh! weh! lat. *io! vae!*

Ἰώ, Ἰοῦς, ἡ, ion. acc. Ἰοῦν, Tochter des Königs Inachos von Argos (nach Andern des Peiren od. des Iasos), von Zeus (od. Hera) in eine Kuh verwandelt, und durch eine Bremse über den ganzen Erdkreis bis in den Nil gejagt, worauf sie später als Isis in Aegypten verehrt ward.

ἰωγή, ἡ (St. ϝαγ in ἄγνυμι), ep. eigtl. Ort, wo sich die Wellenlinien brechen u. man hinter dem Winde ist, dah. Schirm, Schutz, τινός gegen etwas, *tegmen.*

ἰωή, ἡ (nach Curt. v. αὔω mit Redupl., gew. von ἰά, ἰώ, abgeleitet), ep. u. poet. Stimme, Schall, lauter Klang, Ton, Getön, Gebrause, Prasseln. *Sonus, flatus.*

ἰωκή, ἡ (st. δϝιωκή, vgl. διώκω, ahd. *iagon* jagen), ep. mit metapl. acc. **ἰῶκα** wie von **ἰώξ,** u. **ἰωχμός,** ὁ, ep. das Verfolgen in der Schlacht, Sturmanlauf (auch im Plur.), überh. Schlachtgetümmel. Auch personificirt: Ἰωκή. *Impetus.*

Ἰωλκός [ῐ], ἡ, ep. **Ἰαωλκός** ἡ, Iolkos, Stadt in Magnesia am Pagasäischen Meerbusen, Residenz des Pelias, dah. Πηλιῶτις genannt, Sammelplatz der Argonauten, später Hafen der neuen Stadt Demetrias, jetzt Volo. Adj. dav. **Ἰώλκιος,** 3.

Ἴων, ωνος, ὁ, 1) Sohn des Orthomenes aus Chios, Dichter bes. von Tragödien in Athen (452 v. Chr.). 2) Sohn des Xuthos od. Apollo und der Kreusa, Stammvater der Ionier und König von Athen. 3) **Ἴωνες,** οἱ, poet. ged. **Ἰάονες,** die Ionier, einer der vier Hauptstämme der Griechen, früher Hauptbewohner von Attika und Megara, u. zwar behielten die Einwohner von Attika den Namen auch dann noch, als schon Ion Aegialos eingenommen hatte. Die Bewohner von Aegialos hiessen daher ebenfalls Ἴωνες u. zwar Αἰγιαλεῖς, grade wie auch der Landstrich von Sunion bis an den Isthmos Ionien hiess. Später bekamen vorzugsweise die nach Kleinasien ausgewanderten Ionier diesen Namen. Femin. dav. **Ἰωνίς,** ίδος, ἡ. Adj. **Ἰωνικός,** 3. — Die Landschaft zwischen Karien und Aeolis hiess nun **Ἰωνία,** ἡ.

ἰῶτα, τό, indecl. der Buchstabe Iota und weil im Hebr. das Jod der kleinste Buchstabe ist, N. T. übertr. etwas sehr Geringes.

ἰωχμός, ὁ, s. ἰωκή.

K.

K, der zehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Ziffer κ' 20.

κ', für κέ od. καί. **κᾶ,** dor. = κε, att. ἄν, w. s.

κάββαλε st. κατέβαλε, s. καταβάλλω.

Καβάλιοι u. **Καβηλέες,** οἱ, Bewohner der nach Lykien zu gelegenen Landschaft Cabalis in Kleinasien. Sie wurden auch Lasonier genannt.

Κάβειροι, οἱ, altpelasgische Gottheiten, die urspr. Diener u. Repräsentanten der grossen Götter, im Lauf der Zeit an deren Stelle traten als Eigenthümer eines erloschenen Cultus. Sie wurden besonders auf Samothrake und Lemnos in geheimen Diensten (ὄργια) verehrt. Auf Samothrake gehörte zu ihnen Kadmos oder Kadmilos = der ithyphallische Hermes. Auch in Aegypten werden sie gefunden und hier scheinen es sieben an der Zahl gewesen zu sein, wozu noch Hephästos als ihr Präses und Vater kam.

Καβησσόθεν, Adv. von Kabesos her, einer Stadt [in Thrakien am Hämos.

Καβύλη, ἡ, Stadt im innern Thrakien, von Philippos kolonisirt, jetzt Golowitza am Tundscha.

κάγ, ep. st. κατά vor γ.

κάγκανος, 2. (καίω) ep. dürr, brennbar, *aridus.*

καγχαλάω (ep. zerd. καγχαλόωσι, -λόων st. -λῶσι, -λῶν), ep., und **καγχάζω** oder **καχάζω,** poet. (St. χα in χαίνω, d. i. mit offnem Munde od. laut), laut lachen, kichern, jubeln, frohlocken, auch hohnlachen, höhnen, u. zwar βαρυάλγητα kränkend, *cachinnor.*

καγώ st. καὶ ἐγώ.

κάδ ep. st. κατά vor δ.

κάδδιχος, ὁ, lak. Wort = κάδος. [s. καταδύω.

καδδραθέτην, s. καταδαρθάνω. **καδδῦσαι,**

καδίσκος, ὁ, Dem. v. κάδος, die Stimmurne, gew. zwei bei einer gerichtlichen Abstimmung, wie die Abstimmenden auch zweierlei ψῆφοι, für die Verurtheilung und für die Freisprechung, hatten. Es gab nun einen κ. κύριος, in welchen man die ψῆφος legte, welche für diesmal gelten sollte. Er war von Kupfer und hatte einen oben breiten, unten engen od. trichterförmigen Aufsatz von Geflecht. Das zweite Gefäss, ἄκυρος κ. genannt, war von Holz, und darein wurde der diesmal ungiltige Stimmstein gelegt. *Sitella.*

Κάδμος, ὁ, Sohn des phönikischen Königs Agenor, Bruder (nach Luc. Vater) der Europa, Vater der Semele, Gemahl der Harmonia. Er kam auf seiner Wanderung, um die von Zeus entführte Europa aufzusuchen, endlich auch nach Böotien, indem er zugleich den Griechen das alte griech. Alphabet, welches aus 16 Buchstaben bestand, brachte, die Καδμήια γράμματα. Hier gründete er die Burg **Καδμεία,** bei welcher später von Amphion die Burg Theben angelegt wurde, so dass Kadmeia nun die Burg von Theben hiess. Sie lag auf einem Ausläufer des Kithäron u. war theils durch Natur, theils durch Kunst sehr fest. Eben davon heisst nun Theben und Böotien auch **Καδμεία γῆ, χθών** od. **Καδμηὶς γῆ,** und der Thron im Kadmoslande Καδμεία ἀρχή, und die Einwohner von Theben Κάδμου νέα τροφή, λαός, πάροικοι od. οἱ Καδμεῖοι und **Καδμείωνες,** urspr. die Bewohner der alten Kadmosstadt oder Burg, od. auch die Nachkommen des Kadmos. Es werden aber Kadmeier auch als Ansiedler von Priene, Kolophon und Miletus genannt. Ferner heisst K. νύμφα = Κάδμου κόρη die Semele. **Καδμογενής** dagegen Herakles als der in Theben Geborne. Sprichw. war **Καδμηίη τις νίκη** von einem Siege, der dem Sieger selbst verderblich wird, so genannt, weil Oedipus' Söhne um die Herrschaft kämpfend sich beiderseitig im Zweikampf tödteten, so dass der Sieger auch zugleich der Besiegte war.

κάδος, ὁ (lat. *cadus*), Gefäss zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten, Fass, οἴνου; *vas.*

Καδούσιοι, οἱ, die Kadusier, ein mächtiges,

kriegerisches Gebirgsvolk in Medien (Atropatene) an der Westküste des kaspischen Meeres, im jetzigen Adserbeidschan. Sie waren gute Wurfschützen. [Jerusalem oder Gaza.

Κάδυτις, ιος, ἡ, Stadt in Syrien (Palästina),

Κάειρα, ἡ, s. Κάρ. **καήμεναι,** s. καίω.

καθά, καθάπερ, ion. **κατά, κατάπερ,** Adv. = καθ' ἅ, u. s. w. dem zu Folge, dem gemäss, wie, gleichwie, so wie, theils abs., theils so, dass ihm κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον entspricht od. εἰ dabei steht, gleich als ob. *Quemadmodum, sicut, perinde ac.*

καθ-, ion. **κατ-αγίζω,** weihen, einweihen, dah. sarkastisch von Hunden, welche zerfetzte Leichname (σπαράγματα) einweihen, d. h. statt der schuldigen Beerdigungsehren von den Menschen verunehren (in einer verd. Stelle des Soph.), dann insbes. einer Gottheit als Opfer darbringen, und zwar als Brandopfer (mit u. ohne ἐπὶ πυρῆς od. πυρί), als Opfer verbrennen, bes. Räucherwerk, τί u. τινός, u. zwar τινί einem Gotte zu Ehren; überh. verbrennen. *Incendo, polluo.*

καθ-αγνίζω, poet durch Feuer reinigen, verbrennen, weihen, πυρί, überh. reinigen.

καθ-αιμάσσω, mit Blut besudeln, τί, *cruento.* (Dav. καθαίμακτος, 2. poet. blutbefleckt.)

καθ-αιματόω, poet. u. Sp. = καθαιμάσσω.

κάθ-αιμος, 2. (αἷμα), poet. blutig, *cruentus.*

Καθαῖοι, οἱ, kriegerischer Stamm der freien Indier, altind. Chatri.

καθαίρεσις, εως, ἡ (καθαιρέω), das Niederreissen, die Schleifung, Zerstörung, τινός, *demolitio.*

καθαιρετέος, 3. Adj. verb. von καθαιρέω, zu stürzen, zu bewältigen, *evertendus.*

καθαιρέτης, ου, ὁ, Besieger, τινός Jmds. *Debellator.* Von

καθ-, ion. **κατ-αιρέω,** aor. καθεῖλον, conj. 3 sg. ep. καθέλῃσι, pf. pass. part. ion. καταραιρημένος st. καθῃρημένος (auch in tmesi). I) Act. 1) herunternehmen, herunterholen, herabnehmen, τί, u. zwar ἀπό τινος, herabziehen, ὄσσε die Augen zudrücken, u. zwar τινί Jmdm. Insbes. gewaltsam herabreissen, niederreissen, zerstören, ἐς ἔδαφος bis auf den Grund, od. niederwerfen, zu Boden strecken, überwältigen, stürzen, demüthigen, τί u. τινά. *Tollo, everto, rescindo.* 2) hinwegnehmen, u. zwar a) wegnehmen, entfernen, endigen, aufheben, ausrotten, aus dem Wege räumen, hinwegraffen, hinraffen, ἔκ τινος von etwas weg, tödten, verurtheilen, ψῆφος καθαιροῦσα die verurtheilende Stimme, und im Pass. sich entleiben, od. καθῃρημένος τὴν αἴσθησιν der Besinnung beraubt. b) wegnehmen d. h. erreichen, gewinnen, einholen, τί od. τινά, τινί durch etwas, und ἐξ ὄψεως μήκους aus Sehweite, fernher treffen, ertappen, ἔν τινι bei etwas, u. als Folge davon: Einen ergreifen, packen, od. etwas so antreffen, ausweisen, von Rechnungen. *Deduco, capio, prehendo.* II) Med. sich *(sibi)* etwas od. sich das Seinige herunternehmen (auch sich erringen).

καθαίρω, aor. 1. ἐκάθηρα, ep. κάθηρα (καθαρός), I) Act. 1) reinigen, d. i. a) rein machen, abwaschen, säubern, putzen, τί, πρόσωπα κάλλεϊ mit Schönheit verklären od. schmücken, γαῖαν πολλά d. h. sie von Ungethümen reinigen od. befreien, τὴν νηδύν d. i. ausweiden. Im Bes. b) im medicin. Sinne: den Leib reinigen (purgiren) durch Abführung. c) im religiösen Sinne, θεείῳ δέπας den Becher durch Räuchern mit Schwefel reinigen, und so bei religiösen Einweihungen, wo es besondere Sühnungsformeln gab, u. man die Einzuweihenden auch entweder besprengte (mit Weihwasser) od. wohl auch mit Thon u. Kleie abscheuerte, dah. von Befleckung od. Schuld reinigen, sühnen, abs. od. τινά, τί, u. τινός von einer Schuld, einem Vergehen. Im Pass. ὁ καθαρθεὶς τὸν φόνον (s. καθαρμός). (Buk. auch Einen ausstäupen, peitschen.) 2) durch Reinigen entfernen, abwaschen, wegwaschen, τί u. τινά, u. so auch τινά τι Einen abwaschen in Betreff einer Sache, Einem etwas wegwischen. II) Med. sich reinigen, τινί durch etwas. *Purgo, expurgo, lustro, expio.*

καθ-άλλομαι, Dep. med. herunterspringen, herabspringen, herniederfahren, v. Winden, εἴς τι, *desilio.*

καθ-αμέριος, 2. dor. u. καθημ., poet. an diesem Tage, heutig, μοῖρα des heutigen Tages Geschick, *hodiernus;* auch: täglich.

κάθ-αμμα, τὸ, poet. Band, Knoten.

καθ-άπαξ, Adv., ein für alle Mal, einmal, ganz u. gar, οἱ καθάπαξ ἐχθροί die alten Erbfeinde.

καθάπερ, s. καθά. [*Omnino, prorsus.*

καθαπερεί, gleich als wenn, gleichsam.

καθ-άπτω, ion. **κατ.,** I) Act. u. Pass. anknüpfen, ὤμοις τι etwas um die Schultern schlingen, im Pass. βρόχῳ καθημμένη in die Schlinge geknüpft d. i. darin hängend, also erhängt. (N. T. auch sich an etwas hängen.) *Illigo.* II) Dep. Med. sich an etwas anhängen od. machen, nach etwas streben, und so auch übertr. 1) im guten Sinne: Jmdn (τινά) angehen, mit u. ohne ἐπέεσσιν (bes. b. Hom., wo es nur so vorkommt) ihn anreden, auch abs. und ion. τινός sich auf Einen als Zeugen berufen, ihn zum Zeugen anrufen. *Alloquor, testem invoco.* 2) im übeln Sinne, Jmdm (τινός, ep. τινά) zusetzen, ihn angreifen, tadeln, ihn heftig anlassen, schelten, ebenf. mit u. ohne ἐπέεσσιν, der Gen. oft mit hinzugef. Partic., mit u. ohne ὡς, od. mit folg. ὅτι, auch abs. *Aggredior, reprehendo.*

καθάρειος, 2. = καθάριος. Adv. **καθαρείως,** reinlich, dah. ohne etwas zu verschütten, *munde.*

καθαρεύω (καθαρός), 1) Sp. trans. rein halten, τί, u. zwar τινός von etwas. *Purum servo.* 2) intr. sich rein erhalten, ἀπὸ τοῦ σώματος von Seiten des Körpers. *Me non contamino.*

καθαρίζω, N. T. = καθαίρω. [Davon

καθάριος, 2. (καθαρός), Sp. reinlich, *mundus.*

καθαριότης, ητος, ἡ, Reinlichkeit, *mundities.*

καθαρισμός, ὁ, N. T. = καθαρμός.

κάθαρμα, τὸ (καθαίρω), 1) das beim Reinigen Weggeworfene, der Kehricht, übertr. Abschaum, Wegwurf, Schandbube, Schuft. *Homo piacularis s. abiectus.* 2) das dargebrachte Reinigungsopfer. *Piaculum.* [ὑπό τινι, *adapto.*

καθ-αρμόζω, poet. daranfügen, anpassen, τὶ

καθαρμός, ὁ, **κάθαρσις,** εως, ἡ (καθαίρω), die Reinigung, τινός v. etwas, insbes. a) Sühnung. Sie wurde vorgenommen bei Verunreinigung irgend einer Art, z. B. durch unerlaubte Betretung eines heiligen Orts, bes. aber durch einen Mord. Hier wurde gew. ein Widder oder ein junges Schwein geschlachtet und das aus der Wunde des letztern fliessende Blut

über die Hände des Mörders, der auf dem Felle des Widders sass, hingespritzt. Auch im Allgemeinen durch Besprengung mit Wasser od. bei befleckten Orten mittelst Feuer und Schwefel und dargebrachter Opfer, wenn ein Staat, eine geweihte dem Staate gehörige Stätte, ein Heer, ein Haus, durch irgend eine Befleckung od. Schuld verunreinigt, od. man überhaupt im Begriff war eine wichtige Handlung vorzunehmen, wie z. B. beim Heere, eine Schlacht zu liefern, wo besondere Opfer dargebracht wurden. Früher wurden auch Menschen zu Sühnopfern für das Land genommen, man nannte das *καϑαρμὸν τῆς χώρης ποιεῖσϑαί τινα* od. *καϑαρμὸν ϑύειν*. Die Götter durch eine Reinigung versöhnen hiess aber *καϑαρμὸν τῶν δαιμόνων ϑέσϑαι* den Göttern eine Reinigungsweihe machen. (auch im Sinn der röm. *lustratio*) b) Weihereinigung vor religiösen Handlungen und bei der Einweihung in die Mysterien, die ja selbst für eine Reinigung und Entsühnung der Seele galten (s. *καϑαίρω*). *Purgatio*, *expiatio*, *lustratio*.

κᾰϑᾰρός, 3. Adv. **-ῶς,** Comp. *-ώτερον* (St. *καϑ*, lat. *cas-tus* für *cad-tus*, ahd. *heitar*), rein, d. i. a) frei von Schmutz, sauber, frisch gewaschen, lauter, ungetrübt, hell. b) frei von andern fremdartigen od. hinderlichen Gegenständen, dah. *κ. στρατός* u. *τὸ καϑαρὸν τοῦ στρατοῦ* ein von Schwachen, Kranken od. Lastthieren freies Heer, der Kern, die Kerntruppen, od. *καϑαρὰ ἦν πάντα* es war Alles im Reinen, in Ordnung, od. *ὥς σφι τὸ ἐμποδὼν ἐγεγόνεε καϑαρόν* als sie reinen Weg vor sich hatten, dah. *ἐν καϑαρῷ βῆναι* d. h. ungestört, von Hindernissen frei, *ἐν καϑαρῷ*, verst. *τόπῳ* an einem reinen Platze, *διὰ καϑαροῦ* durch offenes Land, wo nichts im Wege steht, theils abs., theils *τινός*, von etwas. c) übertr. aufrichtig, unvermischt, lauter, in reiner Absicht, z. B. per enallag. *καϑαρὰν ἀνοῖξαι κλῇδα φρενῶν* des Herzens aufrichtigen Riegel erschliessen, d. h. aufrichtige Hingebung beweisen, od. prolept. *κ. ὁ νοῦς ἐκκρίνεται* so dass er unvermischt oder rein ist. Subst. *τὸ καϑαρὸν τοῦ πολιτεύματος* die ursprüngliche Reinheit od. Lauterkeit der Verfassung; insbes. frei von Fehl und Schuld, tadellos, *καϑαρὸς ϑάνατος* ein ehrlicher Tod, d. h. nicht durch den Strang, von Menschen insbes. unschuldig, schuldlos, rein von Blutschuld, abs. od. *νόμῳ* dem Gesetze nach, oder *χεῖρας* an Händen unbefleckt. Adv. auch: genau. *Purus, -e, limpidus, expeditus, integer, sincere, non contaminatus, accurate.* Davon

καϑαρότης, ητος, ἡ, Reinheit, *puritas*.

καϑ-αρπάζω, poet. wegreissen.

καϑάρσιος, 2. (*κάϑαρσις*), reinigend, sühnend, Beiw. des Zeus, welcher unter dem Beinamen als *μειλίχιος* der Entsühnung, Reinigung vorstand, oder von Dionysos, welcher *καϑαρσίῳ ποδί* mit Sühnungsschritten Theben nahen soll weil ein *μίασμα* auf der Stadt ruht. Subst. *τὸ καϑάρσιον* die Reinigung, Entsühnung, insbes. das Reinigungsopfer. *Expiatorius, expiatio.*

κάϑαρσις, s. *καϑαρμός*.

καϑαρτής, οῦ, ὁ (*καϑαίρω*), ein Reiniger, Sühner, der ein begangenes Verbrechen durch Rache, die er dafür nimmt, sühnt, *expiator*.

καϑ-έδρα, ἡ, das Stillliegen, *mora*. (N. T. auch der Sitz.)

καϑ-εζόμην, aor. 2. med. (s. bei *ΣΕΔ*), woraus erst praes. **καϑέζομαι** (Od. 10, 378) entstanden, impf. *ἐκαϑεζόμην*, f. *καϑεδοῦμαι*, aor. pass. Sp. *ἐκαϑέσϑην*, 1) sich niedersetzen, sich niederlassen, niedersinken (*εἰς γόνυ* und *πρόχνυ*), sitzen. Im Bes. a) im milit. Sinne: sich lagern, sich festsetzen, lagern. b) als Schutzflehender dasitzen, mit und ohne *ἱκέτης*, seine Zuflucht suchen, theils abs., theils *ἐπί τινος*, *ἐπί*, *ἔν τινι*, *παρά*, *πρός τι*, *ὑπό τι*, auch *εἰς*, *ἐπί τι*, u. *ἀγορῆνδε* zur Berathung. *Consido, sedeo.* 2) ruhig dasitzen, mit u. ohne *ἀτρέμα* die Hände in den Schoss legen, abwarten, oder sich aufhalten, weilen, verweilen, abs. und *ἀμφί τι*. *Moror.*

καϑ-έηκα, s. *καϑίημι*. **καϑ-είατο,** s. *κάϑημαι*.

καϑ-ειμαρμένος, 3. (*μείρομαι*) Sp. durch das Schicksal fest bestimmt, bes. zu Jmds Unglück, [*sorte constitutus.*

καϑ-είργνυμι, s. *κατείργω*.

καϑ' εἷς, N. T. st. *καϑ' ἕνα*, Einer nach dem Andern, jeder einzeln.

καϑ-εῖσα, ep. aor. 1. (s. bei *ΣΕΔ*), 1) niedersetzen, Jmdn (*τινά*) sich niedersetzen lassen, *ἐπί τινος*, *ἔν τινι*, *ἐπί τι*, im Bes. *ἀγῶνα* ein Kampfspiel eröffnen. 2) wohin bringen, wohin stellen, wo wohnen lassen, *τινά*, *τινά τι* Einen als etwas. *Considere facio.*

καϑ-εκτέον, s. *κατέχω*.

καϑ-εκτός, 3. Adj. verb. von *κατέχω*, zurückzuhalten, *τινί* durch etwas, *retinendus*.

καϑ-έλκω, impf. *καϑεῖλκον*, fut. *καϑέλξω* und *-κύσω*, pf. *καϑείλκυκα*, aor. *καϑείλκυσα*, ion. **κατ-ελκύω,** herunterziehen, herabziehen, gew. die Schiffe (vom Lande) aufs Meer ziehen, mit, jedoch gew. ohne *εἰς τὴν ϑάλατταν*, sie vom Stapel laufen lassen, *τί*, *ἔκ τινος* aus etwas, *ἐπί*, *εἴς τι* wohin. *Deduco.* [ander.

καϑ-εξῆς, Adv. Sp. der Reihe nach, hinter ein-

κάϑ-εξις, εως, ἡ (*κατέχω*), das Festhalten, die Behauptung, *τινός* einer Sache, *conservatio*.

κάϑετος, 2. (adj. verb. v. *καϑίημι*), herabgelassen. *ἡ κάϑετος*, Sp. das Senkblei.

καϑ-, ion. **κατ-εύδω,** impf. ep. *καϑεῦδον*, att. *καϑηῦδον* u. *ἐκάϑευδον*, fut. *καϑευδήσω*, schlafen, ruhen, abs. oder *ἔν τινι*, *ὑπό τινι*, und *μετά τινος*, bei Jmdm; übertr. feiern, unthätig, träge sein, abs. u. *τινί* mit etwas. *Dormio, deses sum.*

καϑ-ευρίσκω, poet. u. Sp. auffinden, im Pass. betroffen werden, mit Partic. *Reperio, deprehendo.*

καϑ-εψιάομαι, ep. 3. pl. ged. *καϑεψιόωνται*, Dep. med., verhöhnen, verspotten, *τινός*, *illudo*.

καϑ-ηγεμών, όνος, ὁ, ἡ, Sp. ion. *κατ-*, der Führer, *τῆς πορείας* Wegweiser, auf Schiffen: der Lootse; übertr. *κακῶν*. *Dux.*

καϑ-, ion. **κατ-ηγέομαι,** Dep. med. vorangehen, anführen, abs. u. übertr. den Anfang machen, mit Partic. etwas zuerst thun. Im Bes. a) den Weg weisen, hinweisen, hinführen, theils abs. *οἱ κατηγεόμενοι* die Wegweiser, theils mit *ὁδούς* und ähnl., u. zwar *τινί* Jmdm, *ἔς*, *ἐπί τι* wohin, auch blos *τί*, wo es auch s. v. a. weisen ist. *Praeeo, duco, viam monstro.* b) Anleitung geben, lehren, einführen, abs. od. *τινί* Jmdm, und *τί* etwas, od. *τινός* etwas einleiten. *Primum instituo, doceo.* Davon

καϑηγητής, οῦ, ὁ, Sp. Lehrer, Erzieher, *praeceptor*.

καθ-ηδυπαθέω, verschwelgen, verprassen, verscherzen, τί, *voluptatibus absumo.*

καθ-, ion. **κατ-ήκω,** 1) herabkommen, herabreichen, sich herab bis zum Meer od. Fluss, überh. bis zu einer tiefern Gegend erstrecken, abs. od. ἔς, ἐπί, πρός τι, u. zwar ἀπό τινος. 2) hinkommen, hinreichen, sich erstrecken, fallen, εἴς τινα od. τι an od. auf Jmdn od. etwas, od. abs. eintreten, dah. τὰ κατήκοντα, mit u. ohne πρήγματα die eingetretenen Umstände od. Verhältnisse, das Vorgefallene, ἐπὶ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι unter so bewandten Umständen. Insbes. zu seiner bestimmten Zeit eintreten, dah. ὁ καθήκων χρόνος theils die erforderliche, theils die gehörige Zeit, und als Impers. καθήκει τινί mit Inf. es kommt an einen, kommt ihm zu, gebührt sich, ist Pflicht. Dav. τὰ καθήκοντα, die Pflichten. *Pertingo, pertineo, pervenio, convenio, decet.* [τὶ πρός τι, *defigo clavis.*

καθ-ηλόω, Sp. annageln, mit Nägeln befestigen,

κάθ-, ion. **κάτ-ημαι,** nur im Präs. u. Impf., impf. 3 sing. ἐκάθητο, καθῆτο u. καθῆστο, 3 pl. ἐκάθηντο, καθῆντο u. ep. καθείατο, sich niedersetzen, Platz genommen haben, sitzen, dasitzen, theils abs., theils τινί, z. B. θύρῃσι an der Thüre, od. ἔν τινι u. τισι in, bei etwas od. unter Einigen, ἐπί τινος und ἐπί τινι auf etwas, παρά τινι bei Jmdm, ἀμφί τι u. περί τινι um etwas, um Jmdn herum, ὑπό τινι unter, hinter etwas (versteckt), ἔκ τινος von etwas aus, z. B. ἐκ δίφροιο von der (niedrigen) Bank aus sitzen, ἄκρων ἐκ πάγων auf eines Hügels Höhe (Soph. Ant. 411, wenn nicht anders zu verbinden ist), aber ἐκ τοῦ μέσου sich wegsetzen, sich entfernen, austreten und sich nicht weiter um die Sache kümmern, χαμαί auf der Erde sitzen, als Zeichen der Trauer. Insbes. a) ruhig, würdevoll dasitzen, thronen, ähnl. von den Richtern od. dem Volke in der Volksversammlung, überh. von Jmdm, der zur Ausübung eines Geschäfts od. Gewerbes an einem bestimmten Orte, sitzt, Sitzung halten, beisammen sitzen, versammelt sein, zu Gericht sitzen, beschäftigt sein, theils abs. οἱ καθήμενοι die Versammelten, theils ἐπί τινος od. ἔν τινι wo, und ἐπί τινι zu einem bestimmten Zwecke, z. B. ἐπ' οἰωνοῖς zur Beobachtung des Vogelflugs als Wahrsager; auch sich zu Tische setzen. b) vom Heere: Halt machen, still liegen, sich lagern, sich festsetzen, stehen, aufgestellt sein, sich aufgestellt haben, theils abs., theils ἐπί τινος, ἔν τινι wo, u. περί τι in der Gegend von etwas. c) überh. verweilen, sich aufhalten, sich befinden, seinen Wohnsitz haben, οἴκοι daheim sitzen, od. ἔν τινι, πόρρω τινός. d) in tadelndem Sinne: sitzen bleiben, still bleiben, in träger Ruhe oder die Hände im Schosse dasitzen, müssig, unthätig sein, nichts unternehmen, theils abs., theils ἔν τινι in einem Zustande bleiben, od. mit Part. ἀπολωλεκότες τι etwas aus Trägheit verloren gehen sehen, überhaupt zur Umschreibung des Partic., wo es oft im Deutschen durch ruhig und das Partic. als verbum finitum zu übersetzen ist. *Sedeo, sedem habeo, insideo, moror.* [*quotidianus.*

καθ-ημερινός, 3. Sp. a) täglich, b) gewöhnlich,

καθ-ησυχάζω, Sp. schweigen.

καθ-ιδρύω, 1) Act. ep. und poet. niedersetzen, sich setzen lassen, τινά, übertr. wohin bringen, τὶ εἴς τι. *Colloco, considere iubeo.* 2) Pass. und Med. a) sich festsetzen, ἔν τινι. b) sich (*sibi*) aufstellen, τί, z. B. ein Götterbild.

καθ-ιερεύω u. **καθιερόω,** ion. **κατιρόω,** heiligen, geloben, weihen, opfern, τί od. τινά τινι (bes. einer Gottheit), auch feierlich zum Eigenthum erklären, οἴκημα ein Haus, und zwar zum Eigenthum des Königs als Zeichen der Unterwerfung. *Consecro, dedico.* (Dav. καθιέρωσις, ἡ, Sp. die Einweihung.)

καθ-, ion. **κατ-ίζω** (auch in tmesi), impf. ἐκάθιζον, ep. καθῖζον (κάθιζον), aor. ἐκάθισα u. καθῖσα, ion. κάτισα, part. ep. καθίσσας, fut. καθιῶ (dor. καθιξῶ), mit der Nebenf. **καθιζάνω** (intr.), 1) trans. niedersetzen, sich setzen oder sitzen lassen, hinsetzen, hinverlegen, τινά, und zwar χωρίς abseits, also wegstellen, oder ἐπί, ἔν τινι, ἐπί τινος, ἐγγύς τινος, εἴς, ἐπί τι. Im Bes. a) ἀνδρῶν ἀγοράς Versammlungen veranstalten. b) τινὰ εἰς τὸν θρόνον Jmdn auf den Thron setzen, ihn zum König machen, und so: Beamte bestellen, einsetzen. c) Jmdn zur Ausübung eines Gewerbes an einem zu dem Gewerbe bestimmten Orte sitzen lassen, so seine Tochter in einer Bude (ἐπί τινος) feil sitzen lassen. d) Krieger od. ein Heer sich lagern lassen, ein Lager aufschlagen, eine Stellung einnehmen lassen, es aufstellen, τινά, und zwar ἔν τινι, ἐπί τινος, πρός od. εἴς τι. e) überh. Jmdn (τινά) in einen Zustand versetzen, machen, dass er u. s. w., theils mit Part., κλαίοντά τινα Einen ins Weinen bringen, theils mit Inf. *Sedere iubeo, colloco.* 2) intr., wozu auch das Med. (f. καθιζήσομαι) u. καθιζάνω gehört, sich niedersetzen, sich niederlassen, dasitzen, abs. od. ἔν, ἐπί, παρά τινι, ἐπί τινος, ἐπί, εἴς τι od. θῶκόνδε, μετά τισι unter Einigen. Im Bes. a) von einem Heere: Halt machen, sich lagern, sich festsetzen, ἐπί τι auf einem Punkte. b) von Schutzflehenden, mit und ohne ἱκέται, sich setzen, seine Zuflucht nehmen, ἐπὶ τοὺς βωμούς, ἐς τὸ ἱερόν. c) vom Richter: zu Gericht sitzen, u. so überh. sich zur Betreibung eines Geschäfts oder Gewerbes wohin (εἴς τι) setzen, dah. auch bei od. zu Tische sitzen, abs. u. ἔν τινι auf etwas. *Me colloco, sedeo.*

καθ-, ion. **κατ-ίημι,** 3. sg. präs. κατίει, fut. καθήσω, aor. 1. καθῆκα, ep. καθέηκα, aor. 2. inf. ep. καθέμεν st. καθεῖναι, part. καθείς, pf. pass. part. καθειμένος (auch in tmesi), I) trans. 1) hinabsenden, herabschicken, hinab- od. herunterlassen, niederlassen, hinabgleiten lassen, sinken lassen, versenken, herabwerfen, hinabstossen, herabrollen lassen, τινά, τί, u. zwar ἔν τινι, εἴς τι od. χαμᾶζε, u. ἀπό τινος, Xen. Hell. 2, 2, 20 heimlassen, d. h. einem Verbannten die Rückkehr gestatten. Im Bes. a) τὰ δόρατα, mit und ohne εἰς προσβολήν die Lanzen zum Angriff senken, d. i. fällen. b) τείχη Mauern hinabführen, nach unten hin aufführen, εἴς τι bis wohin. c) πεῖραν Versuche machen zu erfahren, zu ersehen, u. δέλεάρ τινι Jmdn zu verlocken suchen. 2) zu einem Kampf oder Wettkampf senden, τινά od. τί. *Demitto, suborno.* II) intr. nebst Med. sich herabsenken, sich wohin in Bewegung setzen, hervorwachsen (eigtl. sich herauswachsen lassen), εἴς τι u. ἔκ, ἀπό τινος. *Descendo, tendo.*

καθ- ion. **κατ-ικετεύω** (auch Med. -ομαι), ion.

poet. u. Sp. anflehen, zu Jmdm (τινί) flehen, *suppliciter oro.*

καθ-ικνέομαι, Dep. med. fut. καθίξομαι, ep. poet. und Sp. herabkommen, hingelangen, erreichen, treffen, hauen, abs. od. τινά od. τί, auch τινός u. zwar τινί mit etwas, von unangenehmen Dingen. *Attingo, ferio.*

καθ-, ion. **κατ-ιππάζομαι**, ion. u. poet. niederreiten, durch Reiterei überwältigen, verwüsten, überh. überwältigen, τί. *Equis incurso.*

καθ-ιππεύω, poet. u. Sp. darüber hinreiten, bereiten, τί, *equo decurro.* Poet. auch: niederreiten, mit Reiterei besiegen.

καθ-ίπταμαι, s. καταπέτομαι.

καθ-ιστάνω, Sp. u. καθιστάω, N.T. = καθίστημι.

καθ-, ion. **κατ-ίστημι**, Imprtv καθίστᾶ, fut., ausser καταστήσω, vom pf. gebildet καθεστήξω, pf. καθέστηκα, plur. synk. καθέσταμεν u. s. f., 3 plur. ion. κατεστέασι, inf. καθεστάναι, partic. καθεστηκώς u. καθεστώς, ion. κατεστεώς, plqpf. (bei Herod. oft gesetzt, wo man das Perf. erwartet) καθεστήκειν, καθειστήκειν, 3 plur. καθέστασαν, perf. pass. 3 plur. ion. κατεστέαται st. καθέστανται, plqpf. 3 plur. ion. κατεστέατο st. καθέσταντο, fut. med. καταστήσομαι, auch als pass. (Xen. Anab. 1, 3, 8). Adj. verb. **καταστατέον.** I) trans. 1) Act. (Präs., Impf., Fut. u. Aor. 1.) a) niedersetzen, hinstellen, aufstellen, aufrichten, errichten, stellen, τινά u. τί, νῆα das Schiff am Ufer vor Anker legen, τινὰ πρῶτον Jmdn voranstellen, und zwar εἴς τινα, εἴς τι. b) hineinsetzen, hineinlegen, hineinbringen, wohin bringen, schreiten lassen, hinführen, versetzen, wohin rechnen, ἐγγυτέρω näher rücken, πάλιν zurückbringen, wieder wohin bringen, τινά u. τί, u. zwar τινί Jmdm, u. ἔν τινι, εἴς, ἐπί τι, Πύλονδε, z. B. εἰς τὴν ἐκκλησίαν Jmdn vor die Volksversammlung stellen, εἰς κρίσιν Jmdn zur Verantwortung ziehen, τινὰ ποι Jmdn wohin zur Ruhe setzen. c) einsetzen, einführen, niedersetzen, anstellen, wozu machen, erwählen, abs. ὁ καταστήσας der Einen eingesetzt hat, gew. τινά, u. zwar τινά τινα Einen wozu machen, oder mit Adj. τὴν εὐλογίαν φανεράν d. i. klar, deutlich machen, od. ἐπί τινος, ἐπί τι, auch ἔς τι (an einen Ort hin) od. mit folg. Inf. d) feststellen, festsetzen, anordnen, einrichten, regeln, gestalten, in eine Lage, einen Zustand hinüberleiten, versetzen, verwickeln, dazu bringen, veranlassen, mit u. ohne πάλιν wiederherstellen, τινά u. τί, z. B. τὸ πρόσωπον den ruhigen Ausdruck des Gesichts herstellen, νόμον als Gesetz verordnen, τὴν ἄλλην Εὔβοιαν die übrigen Verhältnisse von Eub. feststellen, τινί durch etwas, gew. ἔν τινι, εἴς, ἐπί, πρός τι, ἐπί τινα, τινὰ εἰς ταῦτα Einen dahin bringen, ἐς ἀπόνοιαν zu Verzweiflung treiben, ἐς ἔθος τινός τινα Einen zur Gewohnheit von etwas hinführen, gewohnt machen, τὴν πόλιν εἰς ὀλιγαρχίαν der Stadt eine oligarchische Verfassung geben, ähnl. τὰ ἐν Σικυῶνι ἐς ὀλίγους, τὰ πράγματα εἰς ὀλιγανθρωπίαν die Einwohnerzahl vermindern, εἰς τὰ αὐτά in die ursprüngliche Lage versetzen, ἐς ἴσον, ἀντίπαλόν τι etwas auf gleiche Höhe bringen, das Gleichgewicht von etwas herstellen, auch mit folg. Inf. etwas dahin bringen, Einen so zurichten, dass u. s. w. *Constituo, colloco, praeficio, adduco, exhibeo.* 2) Med. für sich (*sibi*) etwas oder das Seinige hinstellen, aufstellen, ausstellen, errichten, sich anlegen, τί, bes. (in seinem Interesse) einrichten, in Ordnung bringen, anordnen, ἐς τὸ ξυμφέρον τι etwas seinem Vortheile dienstbar machen, τὰς πόλεις ἐπὶ τὸ ὑμῖν ὠφέλιμον den Staaten eine euch nützliche Einrichtung geben, τὸν λόγον die Rede sich zur Aufgabe stellen. Im Bes. für sich, in seinem Interesse, zu seinem Schutze einsetzen, erwählen, φυλακὰς τοῦ Πειραιῶς den Peiräeus besetzen, τί, mit Appos. od. Adj. etwas als etwas, εἴς τι zu etwas, πρός τι einer Sache gemäss, auch οὕτω, ὅπως. *Instituo.* II) intr. (Act. pf., plqpf., aor. 2. und das Med.) a) sich hinstellen, sich aufstellen oder aufgestellt sein, sich aufmachen, sich niederlassen, τίνι τρόπῳ καθέστατε; in welcher Lage habt ihr euch hier niedergelassen? hintreten, auftreten, eingeführt sein, bes. von dem Auftreten fremder Gesandten vor der Behörde, auch zurückkehren. Im Praet.: stehen, seinen Sitz haben, u. zwar τί als etwas, τῷ μέσῳ im Mittelpunkte stehen, ἐπί τι od. τινα vor etwas od. Jmdm. b) zu etwas schreiten, wohin gelangen od. kommen, etwas antreten, eingesetzt werden (ὑπό τινος), sich zu etwas aufwerfen, in etwas (einen Zustand) gerathen oder kommen, im Prät.: sich in einem Zustand od. in einer Lage befinden, überh. sich gestalten, entstehen, sich erheben, ausbrechen, dastehen, geworden sein, entstanden sein, sich gebildet haben, hineingelegt sein, theils abs. κατέστησαν verst. ἄρχοντες sie hatten sich constituirt, θυμός τινι κατέστη Jmd erholt sich, u. mit Adv. εὖ in gutem Stande sein, gut gehen, καλῶς gut gelegen sein, od. mit Adj. ἔμφρων zum Bewusstsein gelangen, od. mit τίς, τί, etwas geworden sein, sich als etwas zeigen, theils ὅποι καθέσταμεν wohin angelangt wir Rast gemacht, theils mit ἔν τινι, εἴς τι, z. B. ἐν τούτῳ καθειστήκει es war so weit gekommen, ἐν τῷ ὁμοίῳ es blieb, ἐν τῷ τοιῷδε in solche Lage versetzt sein, ἐν ἴσῳ gleichgestellt sein, ἐν μοίρᾳ τινός für Jmdn eintreten, ἔς τι, z. B. εἰς τύχας sich dem Glückswechsel aussetzen, εἰς ἔργον zur That getrieben werden, ἐς ἀρχήν ein Amt antreten, ἐς ἄλλα zu andern Geschäften verwendet werden, ἐς φυγήν sich auf die Flucht begeben, ἐς (τὸν) πόλεμον, ἐς μάχην in den Kriegszustand treten, die Waffen ergreifen, in den Krieg gehen, sich in eine Schlacht einlassen, in die Schlacht gehen, ἐς τάξιν sich in Schlachtordnung stellen, εἰς κόσμον, εἰς τὸ δέον, ἐς εὐθύ sich in Ordnung stellen, in grade Richtung stellen, ἐς λόγους zu einer Berathung zusammentreten, in Unterhandlung treten (τινί mit Jmdm), ἐς τοῦτο so weit gedeihen, ἐς ταὐτά τινι in derselben Lage sein mit Jmdm, ἐς ἴσον κατέστη es führte zu demselben Ziele, dag. ἐπί τι sich einer Sache hingeben, ἐπί τινι Jmdn bedrohen, πρός τινα gegen Jmdn, z. B. gegen ihn kämpfen. c) sich festsetzen, eine feste Stellung einnehmen, καταστάντες ἐμάχοντο indem sie eine feste Stellung genommen, also in Reih und Glied, dah. ἐπὶ ὀκτώ acht Mann hoch stehen, ἐξ ἐναντίας gegenüber stehen, überh. feststehen, τινί für Jmdn, auch eine entschiedene Stellung eingenommen, bestimmt angefangen haben, beginnen. d) Uebertr. α) sich legen, ruhig werden, καθεστώς ruhig, gefasst, ἡ καθεστηκυῖα ἡλικία das gesetzte, d. h.

beste Mannesalter. β) bestehen, walten, üblich, gebräuchlich sein, τινί bei Jmdm, bes. im Part. εἶναί τινι καθεστηκὸς Jmdm als Grundsatz gelten, und unpersönl. ἀεὶ καθεστῶτος mit folg. Acc. c. inf. da immer der Grundsatz gilt, dass; im Praet. bes. Part. hergebracht, gewöhnlich, gegenwärtig, bestehend, geltend, ἐκκλησίας καταστάσης da die Volksversammlung berufen war, οἱ καθεστῶτες ἐχθροί die erklärten Feinde, τὰ καθεστηκότα das Bestehende, auch der jetzige Zustand, wie er in Zukunft sein würde (Soph. Ant. 1160), ἐπὶ τοῖσι κατεστεῶσι nach der bestehenden (solonischen) Verfassung, παρὰ τὸ καθεστηκός gegen das bestehende Recht, gegen die Gewohnheit. *Constitutus sum, ineo, orior, consto.*

καθό (καθ' ὅ), Adv. in wieweit, weswegen.

καθ-οδηγέω, Sp. den Weg weisen, *dux viae sum.*

κάθ-, ion. **κάτ-οδος,** ἡ, 1) der Weg hinab, das Hinabgehen, Niedersteigen, insbes. das Hinuntergehen, der Weg in die Unterwelt. *Descensus.* 2) der Rückweg, die Rückkehr, Heimkehr, bes. mit u. ohne ἐς τὴν πατρίδα die des Verbannten in sein Vaterland, κάθοδον ποιεῖν Heimkehr gewähren, πράττειν sie betreiben. *Reditus.*

καθολικός, 3. Sp. das Ganze betreffend, allgemein. Von

καθόλου, Sp., d. i. καθ' ὅλου, wie es auch geschrieben wird, im Allgemeinen, überhaupt. *In universum, omnino.*

καθ-ομιλέω, Sp. durch Umgang, d. h. durch sein Betragen im Umgange od. durch friedliche Unterredungen einnehmen, gewinnen, τινά od. τί, u. zwar πρός τινος für Jmdn, *familiaritate coniungo.*

καθ-ομολογέω, 1) zugestehen, zugeben, τί. 2) Sp. zusagen, verloben, τινά τινι (auch im Med.). *Concedo, desponso.*

καθ-οπλίζω, 1) bewaffnen, ausrüsten. *Armo.* 2) poet. mit bewaffneter Hand niederwerfen, τί (Erkl. u. La. zw.). *Armis vinco.* Davon

καθόπλισις, εως, ἡ, die Bewaffnung, Ausrüstung, *armorum instructio.*

καθ-, ion. **κατ-οράω** (auch in tmesi), fut. κατόψομαι, aor. κατεῖδον (ep., ion. u. poet. im pr., impf., aor. auch das Med. im Sinn des Act.) a) von oben heruntersehen, herabschauen. b) aus der Ferne sehen, erblicken, wahrnehmen, sehen. c) übersehen, betrachten, besichtigen. d) einsehen, bemerken; theils abs., theils τί od. τινά, auch mit beigef. Part. od. Adj., z. B. τὰς ναῦς μετεώρους die Schiffe auf hoher See, od. mit folg. εἰ od. ὅτι, u. zwar τῇ ὄψει von Angesicht, ἔν τινι in etwas, ἔκ, ἀπό τινος von etwas herab, von etwas aus, aus etwas, ἔς τι nach etwas, ὑπό τινος vor etwas (in Xen. Hell. 2, 3, 55 auch: berücksichtigen). *Despicio, conspicio, animo cerno.*

καθ-ορμίζομαι, Med. mit Aor. med. u. pass., in einen Hafen einlaufen, vor Anker gehen, landen, ἔς τι, πρός τινι bei etwas, *appello.* (Act. Sp. anlanden lassen, hineinbringen.)

καθ-οσιόομαι, 1) Pass. Sp. geweiht, gewidmet werden, τινί Jmdm u. durch etwas, und zwar πρός τι. Im Bes. von der röm. Inauguration, indem der vom Volke erwählte König vom Augur auf die Arx geführt wurde, zur Bestätigung durch die himmlischen Zeichen. 2) Med. poet. weihen, τινά τινι. (Aehnl. Sp. das Act.) *Consecro.*

καθότι, ion. κατότι, st. καθ' ὅ τι, wie es auch meist geschrieben wird, a) inwieweit, wie. b) insofern, weil. *Eo quod, quomodo.*

καθ-, ion. **κατ-υβρίζω,** 1) intr. sich zum Frevel hinneigen, freveln. *Ad contumeliam inclino.* 2) trans. höhnen, beschimpfen, verunehren, misshandeln, verunreinigen, τινά u. τινός, auch mit hinzugef. ταῦτα ὅτι damit dass, od. über Jmdn oder etwas (τινί) frohlocken. *Dedecore afficio.*

κάθ-υδρος, 2. (ὕδωρ), poet. wasserreich, κρατήρ ein Wasserkessel, *irriguus.*

καθ-υπάρχω, Sp. vorhanden sein, zu Theil werden, τινί, *in promptu sum.*

καθ-, ion. **κατ-ύπερθε** u. **-θεν,** 1) a) von oben her, von oben herab, Φρυγίη καθύπερθε von oben her, d. i. von der Gebirgsseite im Osten u. Nordosten, wo der Ida das Land begrenzte. b) über, darüber, oben, oberhalb, λαοὶ καθύπερθε d. i. die auf der Mauer befindlichen, ἡ κ. ὁδός der obere Weg (östl. vom kaspischen Meere), ἡ κ. χώρα das jenseitige Land, τὰ κατύπερθε mit u. ohne πρὸς βορῆν die nördlichen Theile. Oft mit Genit. κ. τινός oberhalb Jmds oder eines Orts, z. B. Χίοιο oberhalb Chios d. i. von Lesbos aus rechts u. westlich von Chios. c) übertr. κ. γενέσθαι die Oberhand gewinnen, abs., und τινός über Jmdn obsiegen. 2) ion. von der Zeit: vorher, vor, τούτων. *Desuper, supra.* Davon

καθ-, ion. **κατ-υπέρτερος,** 3. Comp. vom vorherg. Worte, eigtl. höher, übertr. mächtiger, überlegen, καθ. γίγνεσθαι die Oberhand, das Uebergewicht erhalten, abs. oder τινός über Jmdn od. über etwas erhaben sein, τινί od. ἔν τινι in etwas. *Superior.* Daz. als Superl. ion. **κατυπέρτατος,** 3. der oberste, ἐν τῇ κατυπερτάτῃ τῆς γῆς in der obersten Landschaft (s. καθύπερθε), *altissimus.*

καθ-υπισχνέομαι, Sp. versprechen.

καθ-, ion. **κατ-υπνόω** u. ion. med. **-όομαι,** tief, fest schlafen, einschlafen, abs. u. ἔν τινι, *obdormio.*

καθ-υποκρίνομαι, sich stellen, als wäre man der od. jener, durch Schauspielerkünste täuschen.

καθ-υστερέω, Sp. zurückbleiben od. -stehen, zu spät kommen.

καθ-υφίημι u. med. **-ίεμαι,** a) nachgeben, nachlassen, τὸ τίμημα die Strafe geringer anschlagen, *remitto.* b) preisgeben, verabsäumen, τί, zurücktreten von etwas, *neglego.*

καθ-ώς, Adv., Sp. wie, sowie, jenachdem, weil (die Att. dafür καθά). *Sicut, prout.*

καί (vor einem Vocal in κ' od. χ' elidirt, u. in Krasen verschmolzen mit ἀ in κἀ, mit ἁ in χἀ, mit ἐ in κἀ, bei ἑαυτοῦ in χαὐτοῦ, bei εἰ in κεἰ, aber bei εἶτα in κᾆτα, bei ἡ in χἠ, bei ὅτι in χὤτι u. s. w.) (lat. *que*), I) und, Bindungspartikel, welche Begriffe und Sätze jeder Art verbindet, während das enklit. τέ nur verwandte Begriffe verbindet. 1) Es tritt bei den Griechen diese Verbindung oft ein, wo wir im Deutschen keine brauchen. So zu Anfang von Sätzen, wo es im Deutschen entweder gar nicht oder durch doch zu übersetzen ist, od. da, wo es πολύς mit einem andern folg. Adj. verbindet, πολλοὶ καὶ ἀγαθοί viele Wackre, doch bei Herod. πολλά τε καὶ κακά auch: Vieles u. zwar

Schlimmes. In andern Fällen verbindet καί die Rede wenigstens nachlässiger, wo wir und so, und folglich sagen, od. es ist a) durch oder wiederzugeben, wenn es Entgegengesetztes verbindet, bes. mit der Negat. b) durch und zwar, nämlich, und noch dazu, oder, bei Steigerungen, wo der Grieche nicht selten noch γέ od. ταῦτα dazusetzt. In Wendungen, wie ὀλίγου τινὸς ἄξια καὶ οὐδενός, setzen wir im Deutschen oder, ebenso in ἕνα καὶ δύο und ähnl. c) durch und nun, und doch, bes. bei Aufforderungen u. zu Anfang eines Fragsatzes. d) durch wie bei Wörtern, welche den Begriff der Aehnlichkeit und Gleichheit ausdrücken, = dem lat. *atque.* e) durch als, schon — da, so wie — da, bei Zeitbestimmungen, wenn das gleichzeitige Eintreten zweier Umstände ausgedrückt werden soll, bes. nach ἅμα u. ἤδη, z. B. καὶ ἤδη ἦν μεσημβρία καὶ ἄνθρωποι ᾔσθάνοντο u. schon war es Mittag, als es die Leute bemerkten. 2) Steht καί doppelt, so bezeichnet es sowohl — als auch, nicht nur — sondern auch, wofür auch τέ — καί eintreten kann, welches mehr etwas Zusammengehöriges verbindet. Hier hebt denn oftmals das stärkere καί das zweite Glied nachdrücklich hervor, ἄλλως τε καί mit folg. εἰ und besonders auch, vorzüglich wenn *(quum alia de causa, tum).* II) Mehr adv. auch od. gleichfalls (lat. *quoque*), od. bisw. durch wirklich, eben, doch, ja wirklich im Deutschen auszudrücken. Zu merken ist καὶ αὐτός, καὶ οὗτος als ebenfalls. — Es steht hier im Griech. oft doppelt, wo wir es im Deutschen nur einmal setzen, wie in καὶ ἡμῖν ταὐτὰ δοκεῖ, ἅπερ καὶ βασιλεῖ, oder nach ὥσπερ. Andrerseits steht oft das demonstrative od. relative Satzglied allein und das andere ist aus dem Zusammenhange zu ergänzen, λαβέτω δὲ καὶ ἄλλος, näml. ὡς καὶ ἐγὼ ἔλαβον, od. es muss das καί aus dem relativen Satzgliede in das demonstrative herübergenommen werden, bes. in der Wendung οὗτός ἐστιν, εἴπερ τις καὶ ἄλλος dieser ist es auch, wenn irgend einer, od. es steht im Anfang des Nachsatzes, wo es der deutschen Uebersetzung nach zum Vordersatz gehört: ὅτε — καὶ τότε. Bei Steigerungen ist es durch sogar, gar, selbst, noch dazu, schon zu übersetzen, z. B. καὶ μάλιστα sogar am meisten, oder καὶ μάλα, καὶ πάνυ gar sehr, und so in Antworten, wo überh. καί öfter steht, wie in καὶ κάρτα ja wohl, freilich, allerdings, ja gewiss. Wenn dagegen zu Geringerem übergegangen wird, ist καί durch auch nur, nur auch, auch schon, auch noch zu übersetzen. Bei Comparativen u. andern steigernden Wörtern bedeutet καί noch; ähnl. bei den Fragewörtern: τί χρὴ καὶ προσδοκᾶν was lässt sich auch nur erwarten, und in indir. Fragen nach ὅπῃ wo es dem lat. *cunque* oder *tandem* entspricht. III) In der Verbindung mit andern Partikeln: καὶ γάρ denn auch, denn ja, aber auch = denn (vgl. *namque, etenim*). Auch sind die Fälle davon zu unterscheiden, wo καὶ — γάρ steht u. καί in der Bedeutung auch zu dem unmittelbar folgenden Worte gehört, καὶ τοῦτο γὰρ ζηλοτυπεῖς; bist du denn auch eifersüchtig? καὶ γὰρ δή denn fürwahr, denn wirklich, καὶ γὰρ καί denn auch, καὶ γὰρ οὖν daher denn auch, καὶ γάρ ῥα denn ja, denn natürlich, καὶ γάρ τε denn ingleichen auch, καὶ — γέ und zwar, und sogar, ja sogar, καὶ — δέ (ep. auch καὶ δέ) aber auch, καὶ δή u. καὶ δὴ καί und sogar, und nun, und insbesondere, ἐπειδὴ καὶ sowohl aus andern Gründen, als auch weil, καὶ ἤδη eben, eben jetzt, καὶ μήν und wahrlich, nun aber, *atqui*, auch bloss: ferner; καί τε ep. fügt Gleichartiges hinzu u. ist bisw. durch und zwar zu übersetzen, καί τοι auch fürwahr, endlich καὶ εἰ, καὶ ἐάν (κεἰ, κἄν) auch wenn, selbst wenn, sogar wenn, doch ist hier καί auch bisw. blosse cop. Part., also: und wenn, dagegen εἰ καί, ἐὰν καί wenn auch, wenn schon, wenn gleich, obgleich. Bisw. steht statt eines Satzes mit εἰ ein Part. und dieses ist dann meist zu übersetzen, als ob εἰ καί dastände, so sehr auch, obgleich, obschon, wiewohl, u. ist es vermindernd: auch nur; häufig auch blos durch auch. *Et, atque, ac.*

Καιάδας, ου, ὁ, ein Erdschlund in Sparta, wie das Barathron zu Athen, in welchen man die zum Tode verurtheilten Verbrecher stürzte.

καικίας, ὁ, Sp. der Nordostwind.

Καικῖνος, ὁ, Fluss bei Locri in Unteritalien, jetzt Acinale od. Korace.

Κάικος, ὁ, Fluss Mysiens, der in Teuthrania entsprang, bei Pergamos vorbeifloss u. sich der Südseite von Lesbos gegenüber in den elaïtischen Meerbusen ergoss, jetzt Bakyrtschai. Von ihm hat die kaïkische Ebene, **τὸ Καΐκου πεδίον,** die er durchfliesst u. die der fruchtbarste Theil Mysiens war, ihren Namen.

Καιναί, αἱ, grosse Stadt in Mesopotamien am Tigris, später Kanae, Maschane oder Marchane genannt, ist in ausgedehnten Ruinen unter dem Namen Kaláa Scherkat erhalten.

Καινεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, Sohn des Elatos, König der Lapithen, aus Gyrton am Othrys in Magnesia; urspr. eine Jungfrau Καινίς, der Poseidon die Bitte, ein Mann und unverwundbar zu werden, gewährte. Dav. **Καινείδης,** ὁ, a) Sohn des Kaineus = Koronos. b) Nachkomme des Kaineus = Eetion.

καινίζω (καινός), poet. erneuern, sei es a) etwas als Neues, zuerst gebrauchen, ζυγόν das neue Joch prüfen, od. b) etwas Neues bringen, in sich bergen. *Novo, novam rem excipio.*

καινο-παθής, 2. (πάθος), poet. neu d. i. nie zuvor erduldet, unerhört. *Quod nunquam quis pertulit, inauditus.*

καινο-πηγής, 2. poet. neu zusammenfügt.

καινο-πήμων, 2. poet., Ungewohntes erduldend.

καινοποιέω (καινο-ποιός), poet. u. Sp. Neues hervorbringen, abs., dah. καινοποιηθέν τι etwas Neues, etwas, was sich neu begeben hat. *Novo.* Davon

καινοποιητής, οῦ, ὁ, der Neues erfindet, Erfinder neuer Genüsse u. Vergnügen, für welche es in Persien unter Xerxes besondere Belohnungen gab, *qui res novas conficit.*

καινός, 3. (St. viell. καδ, dah. eigtl. καδνός blank, vgl. καίνυμαι), neu, abs., u. πρός τι in Bezug auf etwas, a) was noch nicht dagewesen od. bekannt ist, dah. unbekannt, ungewöhnlich, wunderbar, überraschend, unerwartet, οὐδὲν καινότερον εἰσέφερε τῶν ἄλλων wo der Gen.

der Person statt der Sache dabeisteht, in dem Sinne: er führte eben so wenig etwas Neues ein wie ein Anderer. Parenthetisch steht οὐδὲν καινότερον es ist nichts Neues, u. bes. τὸ καινότατον als ein abgekürzter Relativsatz: was das Unerhörteste ist. Als Subst. τὸ καινὸν τοῦ πολέμου das Ueberraschende des Kriegs. Rein adv. dagegen: ἐκ καινῆς von neuem. Aber ellipt. τραγῳδῶν τῇ καινῇ verst. εἰσόδῳ bei der Aufführung neuer Schauspiele, wofür sonst τραγῳδοῖς καινοῖς steht. b) das, was zu dem Bisherigen hinzukommt, καινὸν κῆδος neue Machtstärkung u. Stütze, wie er sie in der Heimat nicht gehabt, durch einen Ehebund in der Fremde. c) was vor kurzer Zeit gegeben ist, z. B. μαντεῖα von den dodonäischen Weissagungen, die zwar an und für sich vor langer Zeit gegeben, im Verhältniss zum Spruche des Zeus aber dennoch neu waren. Und so auch ohne hinzugef. μαντεῖα blos τὰ καινά vom neuen Orakel (Soph. OR. 916). d) noch nicht gebraucht oder neugewaschen, vom Gewande, wie es bei Opfern üblich war. Dah. θυτῆρα καινῷ καινὸν ἐν πεπλώματι den schmucken Opferer im schmucken Gewande. Im Bes. κ. πράγματα wie das lat. *res novae*, von Revolutionen, Umsturz des Bestehenden, u. κ. ἄνθρωπος als Uebersetzung des lat. *homo novus*, eigtl. von Einem, der zuerst aus seiner Familie ein curulisches Amt bekleidete. *Novus, inexspectatus, recens.* Adv. **καινῶς,** auf neue Art d. i. in einer für neuere Gegenstände geeigneten Weise, im Gegens. zu ἀρχαίως, *nova ratione.* Davon

καινότης, ητος, ἡ, Neuheit, Frische, *novitas.*

καινοτομέω (καινο-τόμος), eigtl. ein neues Gestein im Bergwerk anhauen, dann übertr. Reformen od. Aenderungen machen, das Bestehende anfeinden od. umstürzen, abs. u. περί τι in etwas od. etwas (τί) neu gestalten od. einführen. τὰ καινοτομούμενα die unternommenen Neuerungen. *Res novas molior.* Davon

καινοτομία, ἡ, Sp. eigtl. das Neuanhauen, neuer Anbruch im Bergwerk, dann übertr. Neuerung, bes. in der Staatsverfassung, doch auch neue Erfindung, abs. u. περί τι in etwas. *Innovatio, rerum novarum molitio.*

καινουργέω = καινοτομέω. Von

καιν-ουργός, 2. (St. ἐργ), Sp. a) act. Neues hervorbringend. b) pass. neu gemacht, ungewöhnlich.

καινόω (καινός), 1) erneuern, neugestalten, ἐπιφέρειν τὴν ὑπερβολὴν τοῦ καινοῦσθαι τὰς διανοίας eigtl. vom Uebermass des Umschlags der Gesinnungen, dah. in ausserordentlichem Grade die Umwandlung der Denkweise herbeiführen. *Novo.* 2) ion. = καινίζω zum erstenmal benutzen, einweihen. *Re nova primum utor.*

καίνυμαι, pf. und plqpf. κέκασμαι, ἐκεκάσμην (gew. in der Bdtg des Präs. u. Impf.) (St. viell. καδ für κάδνυμαι d. i. glänzen), ep. u. poet. Dep., a) übertreffen, τινά, u. zwar τινί worin, od. mit Inf., um die Rücksicht auszudrücken, in welcher das κ. gesagt ist. *Supero.* b) sich hervorthun, τινί in etwas, u. ἐν od. μετά τισι, ἐπί τινας unter einigen. *Excello.*

καίνω, s. κτείνω.

καί-περ (bei Hom. meist durch dazwischenstehende Worte getrennt, auch καί περ geschrieben), wiewohl, obgleich, obschon, wie sehr auch, gew. bei Part. u. bei Subst. u. Adj. od. Adv., meist mit zu ergänzendem ὤν od. andern Partic., wenn auch, wäre es auch, *quamvis.*

καίριος, 3. u. poet. auch 2., Adv. **-ρίως,** Comp. -ιωτέρως, 1) vom Orte: am rechten Orte, den rechten Ort treffend, dah. gefährlich, lebensgefährlich, tödtlich, πληγή Todesstreich, und so ohne πληγῇ blos καιρίῃ tödtlich, oder im neutr. καίριον gefährliche Stelle am Körper, wo die Wunden tödtlich sind, ἐν καιρίῳ, κατὰ καίριον an der tödtlichen Stelle. 2) von der Zeit: zu rechter Zeit, schicklich, passend, gelegen, treffend, mit Nutzen, auch καιρία στείχει sie kommt zur rechten Zeit. Subst. τὸ ἀεὶ καίριον was immer geschehen muss, τὰ καίρια günstige Zufälle. Adv. πρὸς τὸ καίριον πονεῖν eigtl. zum Zeitgemässen, zum Glück, mit Nutzen. *Opportunus, -ne, letalis, letali volnere.* Von

καιρός, ὁ (nach Passow verw. mit κάρα d. i. das, was den rechten Fleck trifft), 1) das rechte Mass, das rechte Verhältniss, οὐδένα καιρὸν δύνασθαι keineswegs das Gewicht eines rechten Masses haben, καιροῦ τυγχάνειν zum Ziele treffen, ὑπὲρ τὸν καιρόν über die Gebühr. *Iustus modus.* 2) (auch im Plur.) der rechte Zeitpunkt (auch mit συμφέρων), günstige Stunde, günstiger Augenblick, gute Gelegenheit (aber auch vom Standpunkt des Gegners gesagt, die Blössen, Verlegenheiten, so in τοῖς καιροῖς τινος ἐφορμεῖν, ἐφεδρεύειν), auch blos die Zeit, die Stunde, u. im Plur. die Zeitumstände, Zeiten, Verhältnisse, Ereignisse, theils abs. od. mit Adj., wie στασιωτικοί die revolutionären Krisen, theils mit τινός von od. zu etwas, für Jmdn, λόγου Anlass des Wortes, ἔργων Mittel zu Thaten, τῶν πραγμάτων Zeit zum Handeln, günstiger Augenblick zur Ausführung, brachylog. ὁ τῶν Ὀλυνθίων die günstige Gelegenheit, welche die Olynthier durch ihre Lage bieten. Doch sagte man auch εἴς τι, od. liess den Inf. mit u. ohne τοῦ, od. mit u. ohne ὥστε folgen, wobei zugleich in καιρός ἐστι, es ist der günstige Zeitpunkt, die Gelegenheit da, es ist an der Zeit, passend, oft die Copula wegbleibt. So in αἰσχρὸς ὁ κ. es war in dem Augenblicke eine Schmach, u. καιρός ganz allein, der Zeitpunkt ist günstig! Man sagte aber καιρὸν ἔχει τι es ist etwas an der Zeit, geschieht zur rechten Zeit, u. καιρὸν μᾶλλον ἔχειν τινί passender sein für etwas, καιρὸν λαμβάνειν Gelegenheit bekommen od. finden, κατά τινος gegen Jmdn, τοὺς ὑπὲρ τῶν ἐχθρῶν καιροὺς θεραπεύειν Gelegenheitmacher des Feindes werden, καιρῶν παρείκειν die besten Gelegenheiten unbenutzt lassen, τοῦ καιροῦ ὑστερίζειν die Gunst des Augenblicks nicht benutzen, die rechte Zeit verpassen, καιρὸν οὐδένα νομίζειν es nicht für zeitgemäss halten. Dieser καιρός wird bei den Griechen häufig als selbständig u. handelnd betrachtet, indem er die Entscheidung über Alles hat (πάντων γνώμαν ἴσχων). Denn wer die rechte Zeit ergreift, hat gewonnen. Adverbiale Ausdrücke sind: ἐν καιρῷ, εἰς, κατὰ καιρόν, auch blos καιροῦ u. καιρόν zur rechten, gehörigen Zeit, zur gelegenen, günstigen Stunde *(in tempore)*, gelegen, passend, trefflich, κατὰ καιρόν ἐστι es ist an der Zeit, οἱ ἐν καιρῷ πόνοι die zur rechten Zeit übernommenen Arbeiten, πάντα καιρῷ alles was

sich schickt, oder ἐν τούτῳ τῷ καιρῷ, ἐπὶ τούτῳ τῷ κ. in diesem Augenblicke, ἐν καιρῷ τινι recht gelegen, ἐν παντὶ κ. bei jeder Gelegenheit, ἐς τὸν κ. τοῦτον in dieser Zeit, ἐς αὐτὸν κ. ganz zur rechten Zeit, κατ' ἐκεῖνον τὸν κ. in jenem Augenblicke, od. κατὰ τὸν κ. τοῦτον um diese Zeit, bei dieser günstigen Gelegenheit. Aehnl. κατὰ τοῦτο καιροῦ in dem Zeitpunkte, ἐν τῷ τοιούτῳ τοῦ καιροῦ in solcher Lage. Dag. hiess ἐπὶ καιροῦ extemporirt *(ex tempore)*, ἐπὶ τοῦ κ. nach Gelegenheit, nach Zeit u. Umständen, ἐπ' αὐτοῦ τοῦ κ. im entscheidenden Augenblicke, πρὸς καιρόν angemessener Weise, wie es sich schickt, passend ist, od. auch zeitweilig, für gewisse Zeit, πρὸς τὸν ὑπάρχοντα κ. in Rücksicht auf die damaligen Verhältnisse, καιροῦ πρὸς τοῦτο in eine solche Lage, ἡ πρὸς καιρὸν ἀτολμία die Zaghaftigkeit zum Extemporiren, μετὰ καιροῦ bei gelegener Zeit, nach den Umständen, παρὰ (τὸν) καιρόν theils zur Unzeit, theils nach den Umständen, παρὰ τοὺς παρόντας κ. bei den damaligen Zeitverhältnissen, πρὸ τοῦ κ. vor der Zeit, zu früh, οὐκ ἐν καιρῷ nicht zur rechten Zeit, zu spät, ähnl. ἐν οὐ καιρῷ zur Unzeit, und σὺν οὐδενὶ κ. *Iustum tempus.* 3) der rechte, passende Ort od. Punkt, οὐ καιρὸς εἴη wo es gelegen od. passend wäre, ähnl. ᾗ καιρὸς ἦν, ἔξω τοῦ κ. an unpassender Stelle. *Opportunus locus.* 4) die rechte Beschaffenheit, Nutzen, Vortheil, der Erfolg, absol. od. τινός, z. B. χρόνου die Gunst des rechten Zeitpunktes, ἐπὶ σῷ καιρῷ auf deinen Vortheil, μετὰ μεγίστων κ. mit den wichtigsten Folgen, ἐν καιρῷ γίγνεσθαί τινι Einem vortheilhaft sein, ihm zu Statten kommen, dasselbe: καιρὸν ἔχειν, doch auch: von Wichtigkeit sein, Einfluss, Bedeutung haben, προσωτέρω τοῦ καιροῦ weiter als angemessen war, προϊέναι τοῦ κ. weiter vorrücken als angemessen ist (wo der Genit. vom comparat. Begriffe in προϊέναι abhängt). *Opportunitas, momentum, commodum.*

καιροσέων, nur Od. 7, 107., nach Aristarch gen. pl. st. καιροσσέων od. καιρουσσέων aus καιροεσσέων, was And. schreiben wollen, vom Adj. καιρόεις (v. καῖρος), gutgekettet, *bene contextus licio*, nach Doederl. aber gen. pl. vom Subst. καίρωσις, welches dann das Gewebe selbst bedeute, so dass ὀθονέων, welches dabei steht, viell. Adj. wäre. Nach Weber aber ist καιροσέος ein noch unbekanntes Stoffadjectiv. Dass die Fäden aber mit Oel besprengt wurden, suchen Andere aus Athen. 13, 582 d zu beweisen.

καιρο-φυλακέω, die rechte Zeit abpassen, warten, pflegen. [Kaiser.)

Καῖσαρ, αρος, ὁ, lat. Eigenn. Cäsar. (Auch =

καίτοι u. **καίτοιγε,** d. i. καί τοι u. καί τοί γε, eigtl. auch in der That, u. bei Hom. fast stets u. selbst bei Attik. hie und da noch durch ein oder mehrere Worte getrennt, heisst es dann 1) und doch, jedoch, doch auch, doch, freilich, gleichwohl, wie lat. *quamquam*, aber Hauptsätze einleitend. 2) poet. u. Sp. mit Part. = καίπερ, obgleich.

καίω, altatt. **κάω** (nie contrahirt), aor. 1. ἔκαυσα, ep. ἔκηα und κῆα, 1 plur. conj. κήομεν st. κήωμεν, part. κήας (diese Formen besser mit η als mit ει geschr.), Trag. κέας, aor. med. ἐκηάμην, aor. pass. ἐκαύθην, ep. ἐκάην, inf. ep. καήμεναι, pf. pass. κέκαυμαι (f. pass. N. T. καήσομαι), (Wurz. καυ, καϜ, Curt. vergleicht auch ahd. *hei* d. i. heisses Wasser und goth. *hais* Fackel), 1) Act. a) anbrennen, anzünden, anfachen, τί, *incendo.* b) verbrennen, sengen, verwüsten, *comburo.* 2) Pass. angezündet werden, Feuer fangen, anbrennen, brennen, abs. u. πυρί von Feuer, ψάμμος κεκαυμένη durchglühter Sand, im übertr. Sinne: glühen. *Ignem concipio, ardeo.* 3) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) anzünden.

κάκ, abgekürztes κατά vor κ. **κάκ** = καὶ ἐκ.

κακαγγελέω, poet. Unheil verkünden. Von

κακ-άγγελος, 2. (κακῶν ἄγγελος), poet. unglückverkündend, *mala nuntians.*

κακ-άγγελτος, 2. (ἀγγέλλω) poet. zu Leid verkündet, *luctuose nuntiatus.*

κακ-ανδρία, ἡ, poet. Unmännlichkeit, κακανδρίᾳ unmännlich; *ignavia viro turpis.*

κἀκεῖ, κἀκεῖθεν, κἀκεῖνος = καὶ ἐκ.

κάκη, ἡ (κακός), Schlechtheit, Schlechtigkeit, schlechte Beschaffenheit, Feigheit; κάκῃ aus Feigheit; τῆς ἐμῆς κάκης o meiner Verzagtheit. *Vitiositas, ignavia.*

κακηγορέω, Uebles nachreden, schmähen, τινά, *maledico.* Von κακ-ήγορος [ἀγορεύω] Uebles redend, verleumderisch. Davon κακηγορία, ἡ, üble Nachrede, Schmähung, u. κακηγορίου δίκη Klage wegen Schmähung oder Verleumdung, Injurienklage.

κακία, ἡ (κακός), Schlechtheit, Fehlerhaftigkeit, Untüchtigkeit, Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit, bes. a) die sittliche, dah. Schlechtigkeit, Verdorbenheit, Leichtfertigkeit, Bosheit, Ruchlosigkeit, Lasterhaftigkeit, Frevel, vom Krieger: Feigheit, Verzagtheit. Im Plur. schlechte Gesinnungen od. Neigungen, Laster, μετὰ κακίας aus Bosheit, πᾶσαν ἔχει κακίαν es ist der Gipfel der Schlechtigkeit, κακίαν ὀφλήσει er wird für böse gelten. *Vitiositas, malitia, nequitia, vitium, ignavia.* b) der Ruf der Schlechtigkeit, schlechter Name, *ignominia.*

κακίζω, mit Adj. verb. **κακιστέον** (κακός), 1) Act. u. Pass. schlecht machen, tadeln, schmähen, feige schelten, τινά od. τί, od. ὅτι, εἰ, auch mit hinzugef. Partic. im Nom. od. Acc. mit u. ohne ὡς, od. mit Dat., z. B. τύχῃ wegen des Unfalls. *Increpo, contumelia afficio, ignaviae accuso.* 2) Med. mit Aor. pass. sich schlecht, feig, verzagt zeigen, verweichlicht sein. *Ignavum me praebeo.*

κακκανῆν, s. κατακτείνω. **κακκείοντες,** s. κατακείω. **κακκῆαι,** s. κατακαίω.

κακό-βιος, 2. schlecht, kümmerlich lebend, *vitam aerumnosam agens.*

κακοβουλέομαι, poet. Pass. (-όβουλος) übel berathen, schlecht behandelt werden. Davon

κακοβουλία, ἡ, Sp. Uebelberathenheit, verkehrter Entschluss, *perversitas.*

κακό-βουλος, 2. (βουλή), poet. übel berathen, *stultus.* [Unglück.

κακό-γαμβρος γόος, poet. Klage über des Eidams

κακο-γαμίου δίκη, Sp. Klage wegen gesetzwidriger Heirath.

κακο-γείτων, ονος, 2. poet. = γείτων κακῶν, Nachbar der Kümmerniss, *aerumnae vicinus.*

κακό-γλωσσος, 2. poet. Unglück bedeutend.

κακοδαιμονάω u. **-έω** (κακοδαίμων), eigentl. von einem bösen Dämon geplagt werden, dah.

besessen od. des Teufels sein, toll sein, rasen. *Malo genio agitor, furo.* Davon

κακοδαιμονία, ἡ, 1) Raserei, Verrücktheit, Tollheit. 2) überh. unglücklicher Zustand, Unglück, Elend. *Dementia, miseria.*

κακο-δαίμων, 2. einen bösen Dämon habend, unselig, unglücklich, *infelix.*

κακοδοξέω, in schlechtem Rufe stehen, berüchtigt sein, *male audio.* Von κακό-δοξος, 2. poet. übel berüchtigt. Davon κακοδοξία, ἡ, schlechter Ruf.

κᾰκο-είμων, ον (εἷμα), ep. schlecht bekleidet, *male vestitus.* [u. κακοῦργος.

κακοεργίη, ἡ, und **κακοεργός,** 2. s. κακουργία

κακο-ζηλία, ἡ, Sp. schlechte od. verkehrte Nachahmung, Uebertreibung.

κακοήθεια, ἡ (-ήθης), bösartige Gesinnung, Bosheit, bes. boshafte Zunge. *Morum pravitas, malignitas.*

κακο-ήθευμα, τὸ, schlechter Streich.

κακο-ήθης, 2. Adv. **-ήθως** (ἦθος), bösartig, unmoralisch, boshaft, hämisch. *Male moratus, malignus, -e.*

κακό-θρους, 2. zsgz. aus κακόθροος, poet. schlechtredend, verleumderisch, *obtrectationis* [*plenus.*

κακο-θυμία, ἡ, Sp. Abneigung.

Κακο-ΐλιος [ῑλ], ἡ, ep. Unglücksilios, die Viele ins Unglück gestürzt hat, *infaustum Ilium.*

κακολογέω, (-γος) schlecht reden, verfluchen.

κακολογία, ion. **-ίη,** ἡ, (-γέω) das Uebelreden, die Verunglimpfung, Verleumdung, abs. und ἔς τινα, *maledicentia.*

κακο-λόγος, 2. Sp. verleumderisch.

κακό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, poet., und

κακο-μέλετος, 2. poet. Böses verkündend.

κακο-μήτης, ου, ὁ, poet. arglistig.

κᾰκο-μήχανος, 2. (μηχανή) ep. Unheil stiftend, verderblich, *mala machinans.*

κακόνοια, ἡ (κακόνους), üble Gesinnung, Bösartigkeit, Abneigung, Feindschaft, abs. κακονοίᾳ aus böser Absicht, od. πρός τινα gegen Jmdn, *malevolentia.*

κακό-νομος, 2. ion. unter schlechter Verfassung lebend, *pravis legibus utens.*

κακό-νους, 2., att. plur. κακόνοι, superl. κακονούστατος, übelgesinnt, übelwollend, abgeneigt, feindselig gesinnt, abs. u. τινί, *malevolus.*

κακό-νυμφος, 2. (νύμφη), poet. zum Unheil Jmds sich vermählend, od. zum (eignen) Unheil vermählt, *qui infelici est matrimonio.*

κακοξενία, ἡ, Sp. Ungastlichkeit. Von

κακό-ξεινος, 2. ion. u. ep. st. κακόξενος, schlechte Gäste habend, *malos excipiens hospites.* (Poet. auch: ungastlich.)

κακο-ξύνετος, 2. arglistig, *versutus.*

κακοπάθεια, ἡ, Leiden, Unglücksfall, Beschädigung, *afflictatio.* Von

κακοπαθέω (κακο-παθής Unglück leidend), Unglück, Niederlagen erleiden, Schaden, Noth leiden, in Noth od. Nachtheil sein, leiden, dulden, aushalten, misshandelt, geplagt werden, abs. od. τί von etwas, und zwar ὑπό τινος von Einem, τινί durch etwas, ἐς οὐδέν in keinem Punkte. *Mala patior.* [niederträchtig, *squalidus.*

κακο-πινής, 2. (πίνος) poet. sehr schmutzig,

κακοποιέω, Böses thun, ὅ τι πλεῖστα so viel als möglich, dah. auch πολλά τινα Einem viel Schaden thun, und so: beschädigen, feindlich behandeln, τί. *Noceo, vasto.* Von κακο-ποιός, 2. [ποιέω] Uebles thuend, ὁ κ. der Uebelthäter. Davon

κακοποιία, ἡ, im Plur. die Uebelthat, *maleficium.*

κακο-πολιτεία, ἡ, Sp. schlechte Staatsverfassung, *prava reipublicae administratio.*

κακό-ποτμος, 2. poet. von bösem Geschick, unglücklich, *infelix.*

κακό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit schlechten Füssen, *pedes malos habens.*

κακοπρᾱγέω (κακοπραγής), unglücklich sein, τὸ κακοπραγεῖν das Unglück, *rebus adversis utor.*

κακοπρᾱγία, ἡ (-γέω), der Unfall, das Unglück, *res adversae.*

κακοπραγμονέω, Sp. arglistig handeln. Von

κακο-πράγμων, 2. Schlimmes beabsichtigend.

κακορρᾰφίη, ἡ (wie v. κακορ-ράφος, ῥάπτω), ep. auch im Plur., Arglist, Hinterlist, Heimtücke, *malorum machinatio.*

κακορ-ρήμων, 2. (ῥῆμα), poet. schlechtsprechend, unheilverkündend, *mala loquens.*

κακορροθέω, (wie v. κακορ-ρόθος) poet. schmähen.

κᾰκός, 3. Compar. κακίων, poet. κακώτερος, Superl. κάκιστος (der Bdtg nach werden auch χείρων od. χερείων, χερειότερος und χείριστος, sowie ἥσσων als Compar. und Superl. zu κακός gebraucht, die man vergleiche), schlecht, u. zwar 1) von äusserlichen Zuständen lebender Wesen und lebloser Dinge, schlecht in seiner Art, nicht so beschaffen, wie es sein könnte u sollte, hässlich, ärmlich, untauglich, untüchtig, bethört, elend, unnütz, falsch, im Bes. vom Krieger: feig, feigherzig, verzagt, vom Stande od. der Herkunft: unedel, niedrig, gering, gemein, arm, theils abs., theils τί und τινί, in etwas, z. B. γνώμην u. γνώμαισι irrend, thöricht, πρός u. ἔς τι od. εἴς τινα in Bezug auf etwas od. Jmdn, κακὸς πρὸς αἰχμήν feig vor Lanzenspitzen, ein Maulheld, od. mit τινός schlecht gegen etwas od. mit Inf., auch in dem Sinne: zu feig, um, κακὸν γίγνεσθαι od. εἶναι sich schlecht halten, seine Schuldigkeit nicht thun, ἔν τινι bei etwas od. sich in irgend einer Hinsicht feig zeigen. *Malus, non idoneus, ignavus, ignobilis.* 2) sittlich schlecht, schlecht gesinnt, böse, nichtswürdig, boshaft, lasterhaft, undankbar, untreu, κακὸν γίγνεσθαι schlecht handeln. Oft Subst. ὁ κακός u. οἱ κακοί der Unhold, Bösewicht, Feigling u. s. w. Theils abs., theils τινί, εἴς, πρός, περί τινα gegen Einen, ἔκ u. πρός τινος von Seiten Jmds. *Male moratus, pravus.* 3) von Dingen od. Zuständen in Beziehung auf die Empfindung oder Lage Jmds: nicht gut, übel, schlimm, traurig, ungünstig, unheilvoll, jammervoll, Unheil bringend, Unglück verkündend, unglücklich, unglückselig, verderblich. Im Bes. κακοὶ λόγοι u. ähnl. Schmähreden, κακόν τι ποιεῖν Unheil stiften, theils abs., theils mit τινί od. mit folg. Inf. *Exitiosus.* 4) das Neutr. (τὸ) κακόν u. (τὰ) κακά als Subst. das Uebel, das Böse, a) Unglück, Elend, Drangsal, Noth, Leiden, unselige Dinge, unheilvolle Verhältnisse, Widerwärtigkeiten, Unglück, Schaden, Nachtheil, Gefahr, Verderben, τὰ κάκιστα das traurigste, das grösste Unglück. *Malum, infortunium, damnum, miseria, molestia.* b) Unthat, Laster, Schlechtigkeit, Wahn, λαθραῖα κακά heimliche Nichtswürdigkeiten, theils abs., theils τινός gegen Jmdn, u. ἔν τινι bei Jmdm; im Bes. Schmähreden, Schmähungen, in διά

κακῶν θεσπίζειν auch: durch Worte von übler Vorbedeutung; ferner schlimme Künste, Ränke, κακὰ κακῶν alles Ueble, ἔσχατ' ἐσχάτων κακά das allerärgste Böse. Auch abs. μέγα κακόν ein gewaltiges Unheil wäre es, oder als Appos. Πριάμῳ κακά zum Unheil für Priamos; ἐπὶ (τῷ) κακῷ in feindlicher Absicht, in feindlichem Sinne, zum Unglück, zur Beeinträchtigung, zum Angriff, τινός gegen Jmdn, ἐν κακοῖς σοφός im Betruge schlau, ἐν αὐτοῖς κακοῖς τοῖσιν μεγίστοις ὄντες in der alleräussersten Gefahr schwebend, κακὸν ἔχειν Noth leiden, τοῖς κακοῖς χρῆσθαι in Elend schmachten, κακοῖσιν μηδὲν ἐξαλλάσσεται er erfährt in seinen Leiden keinerlei Wandel, βροτοὶ σὺν κακοῖς μεμιγμένοι d. h. die mit Missethaten Belasteten (*sceleribus contaminati*), κακὸν u. κακὰ πάσχειν, u. zwar ὑπό τινος Uebles erdulden, κακὸν u. κακὰ ποιεῖν, ἐργάζεσθαι, διδόναι, παρέχειν, τινά und τινί Einem ein Leid anthun, Uebles zufügen, κακὸν εἰπεῖν τινα Jmdm einen Schimpf anthun, πᾶσι κακοῖς κολάζειν aufs Empfindlichste züchtigen, κακὰ ἐπιτηδεύειν sich böser Dinge befleissigen, κακοῖς βαλεῖν mit Schmähreden (wie mit Pfeilen) beschiessen oder bewerfen. Sprichw. ist (τῷ) κακῷ (τὸ) κακὸν ἰᾶσθαι ein Uebel durch ein anders heilen. Aehnl. κακὸν κακῷ διδόναι ἄκος und κακοῖς θηρᾶν κακά. *Malitia*. c) als Concret. wie das lat. *pestis*, τυκτὸν κακόν eigtl. ein mit Fleiss u. Absicht gemachtes u. demnach vollendetes Uebel (And. ein v. d. Menschen willkührlich sich bereitetes Uebel), ähnl. κακὸν ἀθάνατον von der Skylla, od. τὰ κακά die Armseligkeiten, elende Nester, ἐν Θρᾴκῃ. Adv. **κακῶς**, Comp. κάκιον, Sup. κάκιστα, übel, kaum, schlecht, ungeübt, unpassend, nachlässig, böse, feig, unrecht, auf strafbare Weise, unwürdig, schimpflich, schmählich, auf schmachvolle Art, jammervoll, erbärmlich, elend, unglücklich, κακὸν κακῶς ἀπολλύναι Böses über einen Bösewicht verhängen, wie denn der Grieche es liebt, mehrere Formen dieses Wortes zusammen zu verbinden. Man sagte aber κακῶς γίγνεταί τινι, es geht Jmdm übel, κακῶς δρᾶν, ποιεῖν τινα Einen übel od. feindlich behandeln, ihm Böses od. Schaden zufügen, ihn beleidigen, misshandeln, und τί etwas verheeren, λέγειν schimpfen, τινά Jmdm Gemeinheiten sagen, ihn schmähen, πράσσειν, ἔχειν, πάσχειν (ὑπό τινος) sich in übler Lage, in üblem Zustande befinden, ins Unglück gerathen sein, schlecht stehen, schlecht leben, Schaden leiden, übel daran sein, dag. κακῶς ἔχειν τι etwas schlecht halten, vernachlässigen, κακῶς ἀκούειν in üblem Rufe stehen, ὑπό τινος bei Jmdn, κακῶς φρονεῖν thöricht sein od. auch übel gesinnt sein, τινί gegen Jmdn, ἔρχεσθαί τινι Jmdm zum Unheil kommen. *Male, parum, misere.*

κακό-σῑτος, 2. ekel.

κακο-σκελής, 2. (σκέλος) mit schlechten, dünnen Beinen, *prava crura habens.*

κακό-σπλαγχνος, 2. poet. feig.

κακοστομέω, poet. schmähen, τινά, *maledico.* Von

κακό-στομος, 2. poet. mit bösem Munde, schmähsüchtig.

κακό-στρωτος, 2. (στρώννυμι) poet. schlecht hingestreut, d. i. schlecht gebettet, *male stratus.*

κακό-σχολος, 2. (σχολή) poet. schlimme Musse, d. h. schlimmen Verzug bereitend, *malam moram imponens.*

κακοτεχνέω, sich böser Schliche gegen Jmdn (εἴς τινα) bedienen, *malis artibus utor.* Von

κακό-τεχνος, 2. (τέχνη) ep. böse Künste treibend, boshaft. Compar. κακοτεχνέστερος, wie von κακοτεχνής. *Malignus.*

κακότης, ητος, ἡ (κακός), 1) Schlechtigkeit, Ruchlosigkeit, Feigheit, wie κακία, w. s. 2) Uebel, Leiden, schlechtes Loos, Unglück, Drangsal, bes. Kriegsnoth, Kriegsdrangsal; *malum, calamitas.*

κακοτροπία, ἡ (κακό-τροπος v. schlimmen Sitten), Unsittlichkeit, *morum pravitas.*

κακοτυχέω, unglücklich sein, *adversa fortuna utor.* Von

κακο-τυχής, 2. poet. unglücklich, *infelix.*

κακουργέω (κακοῦργος), 1) abs. Uebles thun, schlecht, boshaft, betrügerisch, verbrecherisch handeln, auch blos Unfug treiben, mit μηδέν, od. chicaniren, ἐν τοῖς λόγοις. *Improbe ago.* 2) Schaden zufügen, beschädigen, verwüsten, misshandeln, übervortheilen, berücken, verdrehen, verfälschen, abs. mit zu ergänzendem Object, wie Thuc. 6, 77, wo der Dat. τοῖς von λέγοντες abhängt, od. τινά, τί, auch τινὰ πλείω Einem mehr schaden. *Laedo, vexo, infesto.* Dav.

κακούργημα, τὸ, u. **κακουργία**, ep. **κακοεργίη**, ἡ, böse Handlung, Schelmenstück, Schurkerei, *maleficium.*

κακοῦργος, 2. zsgz. aus ep. **κακο-εργός**, 2. (St. ἐργ), 1) Böses thuend, schlecht handelnd, frevelhaft, boshaft, bösartig, schurkisch, betrügerisch, Subst. ὁ κ. der Schelm, Frevler, Bösewicht, Uebelthäter, Verbrecher, Räuber; constr. mit τινός der Jmdm Böses zufügt. *Maleficus.* 2) Nachtheil zufügend, schädlich, verderblich. *Noxius.*

κακουχέω, N. T. schlecht behandeln, quälen. Dav.

κακουχία, ἡ, a) Misshandlung, Verwüstung. b) traurige Lage, Elend. [Vorbedeutung.

κακό-φατις, ιδος, ἡ, poet. übeltönend, von übler

κακο-φραδής, 2. (φράζομαι) ep. nach Doederl. Lästerer, *maledicus, conviciator*, nach Rost *mala machinans*, nach Damm *indisertus.*

κακοφρονέω, poet. übel gesinnt sein, *malevolus sum.* Von

κακό-φρων, 2. (φρήν) poet. 1) übel überlegend, thöricht. *Imprudens.* 2) die Seele in übeln Zustand versetzend, ängstigend. *Animum angens.* (Auch: schlechtgesinnt.) [fenheit.

κακο-φυής, 2. von schlechter natürlicher Beschaf-

κακο-χράσμων, 2. dor. u. buk. st. κακοχρήσμων, schwer umgänglich, ränkegeübt. (La. zw.)

κακόω (κακός), Uebles zufügen, übel zurichten, beschädigen, verheeren, verderben, schaden, schwächen, misshandeln, verschlimmern, bedrängen, betrüben, τινά od. τί, u. zwar τί in etwas, τινί durch etwas, od. τί τινι Jmdm etwas. Im Bes. die Eltern übel behandeln (s. κάκωσις). Im Pass. übel zugerichtet, verwüstet, geschwächt, verfolgt, von Leiden heimgesucht werden, Uebles erleiden, ins Unglück kommen, Noth leiden, in Noth sein. Im Bes. entstellt werden, mitgenommen, angegriffen sein, theils abs., theils ὑπό τινος von Jmdm oder etwas, τινί von etwas, τί an etwas. *Malo afficio, infesto, frango, debilito.*

κάκτανε, s. κατακτείνω.

κάκτος, ἡ, buk. stachliche Pflanze, Dorn.
κακύνομαι, Pass. (κακός), sich schlecht od. feig zeigen, *ignave me gero*. (Poet. auch: verdorben oder elend sein.)
Κακύπαρις, εως, ὁ, Fluss in Sicilien, südlich von Syrakus, jetzt Cassibili.
κάκωσις, εως, ἡ (κακόω), 1) a) üble Behandlung, Misshandlung, Züchtigung, Schwächung. b) Verschlechterung, Erniedrigung, Bedrängniss, τινός von etwas, μετά τινος aus etwas entsprungen. *Noxa, castigatio, ignominia, angustiae.* 2) im Bes. a) ὁ τῆς κακώσεως νόμος, d. i. κακώσεως τῶν γονέων, Gesetz gegen schlechte Behandlung der Eltern od. Adoptiveltern von Seiten der Kinder durch Worte od. Schläge, Versagung der Subsistenzmittel, Nichterweisung der letzten Ehre. b) bei den Römern dagegen ist κακώσεως δίκη *actio repetundarum*, d. h. über Gelderpressungen der Beamten in den Provinzen.
καλαθίσκος, ὁ, buk. Körbchen.
καλάμη, ἡ (s. κάλαμος), a) der hohle Stengel des Getreides, Getreidehalm, *culmus*. b) Stoppel, übertr. Rest, Ueberbleibsel, *stipula*. c) collect. Stroh, πυρῶν Weizenstroh, *stramen*. (Dav. buk.: καλαμαῖος, 3. zum Halm, zur Aehre gehörig, μάντις eine Heuschreckenart. καλαμευτής, ὁ, buk. der Schnitter. — καλαμη-φόρος, 2. ein Rohr tragend.)
καλάμινος, 3. ion. aus Rohr gemacht, von Rohr, *ex arundine confectus;* und
καλαμόεις, 3. poet., vom Rohr herrührend. Von
κάλαμος, ὁ, (lat. *calamus*, *culmus*, ahd. *halam* Halm), das Rohr, Schilfrohr, Schilf, überh. jedes rohr- oder grasartige Gewächs, dah. auch der Halm, Getreidestengel. Im Bes. a) die Rohrpfeife (κηροδέτης). b) das Schreibrohr, eine Schilfgattung. c) die Angelruthe.
καλάνδαι, ῶν, αἱ, das röm. *calendae*.
Κάλανος od. **Καλανός**, ὁ, 1) einer der nackten indischen Weisen (Gymnosophisten), der Alexandern auf einem Theile seines Zuges begleitete und sich endlich lebendig verbrannte. Die Indier nannten überh. ihre Philosophen od. Braminen Κάλανοι. 2) sonst. Eigenname.
καλάσιρις, ιος, acc. pl. ῑς, ἡ, ion. langes leinenes, unten mit Troddeln od. Franzen besetztes Kleid der Aegypter, welches aber auch Perser u. Griechen trugen. Nach ihm waren die **Καλασίριες**, ein Theil der ägypt. Kriegerkaste, benannt, die ihre Wohnsitze grösstentheils in dem westlichen Theile Unterägyptens hatten.
Καλατίαι u. **Καλαντίαι**, οἱ, indisches Volk, indisch Caller, Coulis, Couleris genannt.
Καλαυρία, ἡ, Insel im saronischen Meerbusen, der Stadt Trözen gegenüber, berühmt wegen ihrer Freistatt im Poseidon-Tempel, jetzt Poro.
καλαῦροψ, οπος, ἡ (κάλος Strick, und ϝρέπω, s. ῥέπω), ep. oben gebogener Hirtenstab mit einer Schlinge, *pedum*.
καλέω, inf. ep. καλήμεναι, impf. Iterativf. καλέεσκον u. καλεσκόμην, f. καλέσω, ep. σσ, u. καλέω, att. καλῶ, f. med. καλοῦμαι in pass. Bdtg, f. 3. κεκλήσομαι, aor. ἐκάλεσα, ep. σσ, pass. ἐκλήθην, med. ἐκαλεσάμην, ep. σσ, pf. pass. κέκλημαι, 3 pl. ion. κεκλέαται, optat. 2 sing. κεκλῇο, 3 pl. plqpf. κεκλήατο (lat. *cal-are, calendae, nomen-cla-tor*, wozu Curt. auch goth. *la-th-on* [*ga-la-thon*], ahd. *ladôn* laden, vergleicht, nach Doederl. von κέλομαι, der ahd. *halon* d. i. holen vergleicht), mit der ep. u. poet. Nebenf. κικλήσκω (dieses nur Präs. u. Impf.), I) Act. rufen, d. i. 1) beim Namen rufen, mit Namen nennen, nennen, bezeichnen, abs. u. τινά, u. zwar τινί τι Einen etwas od. mit etwas (mit einem Namen) nennen, u. dah. auch ἣν καὶ ἄμαξαν ἐπίκλησιν καλέουσιν d. h. die man auch mit dem Namen Wagen benennt, u. τινί durch etwas; auch mit abhängigen Sätzen, wo es durch behaupten, schmähen übersetzt werden kann, z. B. καλεῖ με, πλαστὸς ὡς εἴην er nennt, d. i. schmäht mich untergeschoben, od. mit Inf. Im Pass. genannt werden, heissen, und dies auch im Präs. u. Impf., dah. wie unser „heissen" auch: etwas gelten, etwas sein, theils abs. ὁ καλούμενος der sogenannte, wozu erst Spätere, wie Arr., οὕτω noch hinzugesetzt haben, theils mit ὑπό, πρός, ἔκ τινος von Einem, ἀπό τινος u. ἐπί τινι von, wegen etwas, u. zwar mit Nom. Einer genannt werden, so heissen, wobei sich der Numerus des Verbi bisweilen nach dem Prädicat richtet, wie in ὅπερ Ἐννέα ὁδοὶ ἐκαλοῦντο, od. τινός, τινῶν theils Jmds Sohn heissen, indem καλεῖσθαι der eigentliche Ausdruck für die Beisetzung des Vaternamens ist, z. B. in Ἔνδιος Ἀλκιβιάδου ἐκαλεῖτο des Endios Vater hiess Alkibiades; theils unter Einige gerechnet werden, eigtl. als Leute einer bestimmten Klasse gelten. *Compello, nomino, voco.* 2) rufen, herbeirufen, z. B. zu einem Amte, abrufen, zurückrufen (einen Verbannten), hereinrufen (einen Klopfenden), zusammenberufen, abs. od. τινά, u. zwar τί, z. B. βουλήν zum Rathe, od. εἴς τι, εἴς, πρός τινα, ἐπί τινι, ἀγορήνδε u. ähnl. od. mit Infin., wo es auffordern, bitten bezeichnet. Im Pass. gerufen, berufen, ermahnt werden, ἔκ τινος u. ἐπί τι. Im Besond. a) θεόν, θεούς, Gott oder die Götter anrufen, anflehen, auch χώραν d. h. es zum Abschied grüssen, und so auch ohne θεόν, θεούς, od. mit μάρτυρας, auch mit folg. Inf.: überh. anreden. b) Zeugen aufrufen, zum Zeugen aufrufen, τινά Jmdn, vorfordern zur Aussage, wie zur Verantwortung, dah. καλεῖσθαι ἐπί τι vor Gericht geladen, gefordert, gezogen, werden zu einer Anklage, d. i. wegen eines Vergehens. c) τὸν σαλπιγκτήν Allarm blasen lassen. d) zu Gaste laden, zum Mahle einladen, einladen, τινά, mit und ohne εἰς δαῖτα, ἐπὶ δεῖπνον, od. ἐπὶ δείπνῳ, doch auch mit εἰς τὴν σκηνήν u. ähnl. *Invoco, advoco, revoco, convoco.* II) Med. (im Aor.) 1) zu sich rufen, zu sich rufen od. kommen lassen, holen lassen, zu sich zusammenrufen, τινά, u. zwar εἴς τινα od. τι, auch mit u. ohne ἀγορήνδε zur Versammlung berufen lassen, und τινί mit etwas. 2) etwas von sich zurufen, anwünschen, ἀράς τινι. Dav.
καλήτωρ, ορος, ὁ, ep. der Rufer, *calator*.
καλιά, ἡ, buk. Hütte, Nest.
καλινδέομαι (ältere Nebenf. von κυλινδέω, nach Buttm. von ἀλινδέομαι), Pass. mit Fut. med. sich wälzen, herumwälzen, sich in etwas herumtreiben, ἔν τινι, übertr. sich unaufhörlich mit od. um etwas beschäftigen, ἔν τινι u. ἀμφί τι. *Volutor, vagor, versor.*
κάλκιος, ὁ, Sp. der römische Schuh, *calceus*.
Καλλάτηβος, ἡ, Stadt in Lydien, j. Alla-Schehr.
Καλλατιανός, οῦ, ὁ, der Kallatianer, aus Kallatia, einer Stadt Thrakiens am Pontos.
καλλείπω, ep. st. καταλείπω.

Καλλιάδης, ου, ion. εω, ὁ, 1) athen. Archon Ol. 75, 1 od. 480 v. Chr. 2) sonst. Eigenn.
Καλλίας, ὁ, 1) Sohn des Phänippos, Vater des Hipponikos Ammon. 2) Sohn des Hipponikos, Enkel des Vorigen, der reichste Athener, wurde einst auch als Gesandter nach Persien geschickt, Vater des Hipponikos. 3) Sohn des Hipponikos und Enkel des Vorigen, bekannt als Freund der Sophisten, wie als Verschwender. 4) Machthaber von Chalkis. 5) sonst. Eigenn.
καλλι-βλέφαρος, 2. poet. mit schönen Wimpern.
καλλι-βόας, ου, ὁ (βοή), poet. schön tönend, *canorus.*
καλλί-βοτρυς, υ, gen. υος, poet. schöntraubig, vom Narkissos, u. zwar einer Art desselben mit vielblütigen Blumenscheiden, welche Trauben verglichen werden, *floribus spissus.*
καλλί-βωλος, 2. poet. mit schönem, fruchtbarem Boden.
καλλι-γάληνος, 2. poet. von anmuthiger Heiterkeit.
καλλι-γέφυρος, 2. poet. mit schöner Brücke.
(**καλλι-γύναιξ**), αικος, ὁ, ἡ (Nom. ungebr.), ep. reich an schönen Frauen od. Jungfrauen, frauenschön, *pulchras mulieres habens.*
καλλι-δίνης [ῑ], dor. -ας, ου, ὁ, poet. schön wirbelnd.
καλλί-διφρος, 2. poet. schön fahrend.
καλλι-δόναξ, ακος, ὁ, ἡ, poet. schön beschilft.
Καλλί-δρομον, τὸ, ein Theil des Oetagebirges in Lokris, unweit Thermopylä mit einem Castell, jetzt Cumaita.
καλλι-έλαιος, ἡ, N. T. zahmer Oelbaum.
καλλιεπέομαι, 1) Pass. schön gesprochen werden, κεκαλλιεπημένοι λόγοι — ῥήμασί τε καὶ ὀνόμασιν mit zierlich erlesenen Worten schön aufgeputzte Reden. *Venuste dicor.* 2) Med. beschönigend sich rühmen, mit folg. ὡς. *Magnifice loquor.* (V. καλλι-επής, schönredend.)
καλλιερέω u. Med. **-έομαι** (wie v. καλλιερής, καλός u. ἱερόν), von einem Opfer, welches nach den in den Opferthieren gefundenen Zeichen den Göttern angenehm ist und anzeigt, dass man eine Unternehmung mit ihrer Zustimmung anfangen könne, also: unter günstigen Vorzeichen opfern, gute Vorzeichen (*omina*) für eine Unternehmung erlangen, 1) trans. theils abs., theils ἑαυτόν sich opfern, od. mit folg. Inf. mit u. ohne ὥστε, um etwas zu thun. 2) intr. u. zwar abs. καλλιερησάντων τῶν ἱερῶν nachdem die Opfer unter guten Anzeichen zu Stande gekommen waren, oder mit τινί, für Jmdn. *Lito.*
καλλι-ζυγής, 2. poet. schön bespannt.
καλλί-ζωνος, 2. (ζώνη) ep. schön gegürtet, *eleganter cinctus.*
καλλί-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, ep. schönmähnig, schönwollig, von Pferden u. Schafen, *pulchros pilos habens.*
καλλί-καρπος, 2. poet. u. Sp. mit schönen Früchten, fruchtreich, auch vom σμίλαξ, einer dem Epheu ähnlichen Pflanze mit weissen, lilienartig duftenden Blüten, *pulchros fructus habens.*
Καλλι-κολώνη, ἡ, Schönbühl, ein Hügel im N. W. von Ilios, bezeichnet nächst der Burg den äussersten Punkt des Feldes, über welches sich der Kampf vor Ilios erstreckte.
καλλι-κόμας, ου, ὁ, poet. und
καλλί-κομος, 2. (κόμη), ep. mit schönem Haar, schönlockig, *pulchra coma ornatus.*
Καλλι-κράτης, ους, ὁ, 1) Architekt, der in Verbindung mit Iktinos den Parthenon in Athen baute u. den Bau der langen Mauern übernahm, zwischen Ol. 80—85. 2) sonst. Eigenn.
καλλι-κρήδεμνος, 2. ep. mit schöner Hauptbinde versehen, schön geschleiert, *eleganti cinctura capitis ornatus.*
Καλλί-μαχος, ὁ, 1) aus dem att. Demos Aphidnä, Polemarch, der den rechten Flügel bei Marathon befehligte u. in der Schlacht blieb. 2) sonst. Eigennamen.
Καλλι-μέδων, οντος, ὁ, makedonisch gesinnter Redner in Athen, der mit Phokion zum Tode verurtheilt wurde. Er war zugleich berüchtigt als Schmausbruder und leckerhafter Liebhaber von Fischen, dah. sein Beiname Κάραβος.
καλλί-μορφος, 2. schön gestaltet.
κάλλιμος, 2. ep. = καλός, w. s.
καλλί-ναος, 2. (νάω), poet. schön fliessend, mit schönem Wasser, *pulchre fluens.*
καλλί-νικος, 2. poet. u. Sp. 1) schönen Sieg verleihend, τινός über Jmdn. Subst. Siegesverleiher. 2) schöne Siege davontragend, siegreich, Bein. des Herakles. 3) den Sieg verherrlichend, ὁ στέφανος Siegeskranz, auch mit weggel. στέφανον, blos καλλίνικον οἴσεται den Sieg davontragen (La. zw.). *Victoriam reddens, — reportans, — ornans.*
Καλλι-όπη, ἡ, die Schönstimmige, Muse der ep. Dichtkunst, die neunte (u. älteste) der neun Musen, dah. Benennung des neunten Buchs von Herodots Geschichte.
καλλί-παις, παιδος, ὁ, ἡ, schöne Kinder habend, mit guten Kindern gesegnet, *pulchram prolem habens.* (Poet. auch: schönes Kind.)
καλλι-πάρῃος, 2. (παρειά), ep. schönwangig, *pulchris genis.*
καλλι-πάρθενος, 2. poet. a) jungfräulich schön, b) mit schönen Jungfrauen.
κάλλιπε u. ähnl. s. καταλείπω.
καλλί-πεπλος, 2. poet. schön gekleidet.
καλλί-πηχυς, εως, ὁ, ἡ, poet. schönarmig.
Καλλιπίδαι, οἱ, ein skythischer Volksstamm oberhalb der Stadt Olbia.
καλλι-πλόκαμος, 2. ep. mit schönen Haarflechten, *comis intortis bene ornatus.*
Καλλιπολιήτης, ου, ὁ, Einwohner der Stadt Kallipolis in Sicilien, jetzt Gallodoro. Auch eine sonst unbekannte Stadt Kariens hiess **Καλλίπολις,** eigtl. Schönstadt.
καλλι-πόταμος, 2. poet. von schönen Flüssen.
καλλί-πρωρος, 2. poet. mit schönem Vordertheil, von Schiffen, übertr. mit schönem Antlitz. *Pulchram habens proram, pulchram habens faciem.*
καλλί-πυργος, 2. poet., und **καλλιπύργωτος,** 2. poet. mit schönen Thürmen, schön gethürmt, wohlbefestigt, *pulchre turritus.*
καλλι-ρέεθρος, 2. (ῥέεθρον), ep. u. poet., und **καλλίρ-ροος,** 2. ep., ep. u. poet. auch **καλλίροος,** schön fliessend, schön dahinfluthend, schön strömend, *pulchre fluens.*
καλλιρρημοσύνη, ἡ (καλλιρ-ρήμων, ῥῆμα, schönredend), Sp. Schönrednerei, Grosssprecherei, *magniloquentia.*
Καλλι-σθένης, ους, ὁ, 1) ein griech. Geschichtschreiber aus Olynth, geb. um 360, Anverwandter u. Schüler des Aristoteles, der Alexandern auf seinem Zuge gegen Persien begleitete, und um

327 von demselben aus Anlass einer Verschwörung aus dem Wege geräumt wurde. 2) sonst. Eigenn.

καλλι-στάδιος, 2. (στάδιον), poet. mit schöner Rennbahn, *pulchrum habens stadium.*

καλλιστεῖον, τὸ (κάλλιστος), poet. a) Preis der Schönheit. b) Ehrenpreis der schönsten That, Preis des Heldenthums. *Praemium pulchritudinis, virtutis.* [der Schönheit. V.

καλλίστευμα, τὸ, Preis der Schönheit, Vorzug

καλλιστεύω u. Med. **-εύομαι** (κάλλιστος), ion. poet. u. Sp. der schönste sein, abs. u. τινός vor Einem od. unter Andern, *formosissimus sum.*

καλλι-στέφανος, 2. poet. mit schönen Kränzen, von fröhlichen Gelagen, wo man Kränze trug, *pulchris coronis insignis.*

Καλλί-στρατος, ὁ, 1) Sohn des Kallikrates aus Aphidnä, einflussreicher athenischer Redner, der auch mehrmals als Feldherr auftrat; er musste 364 od. 363 v. Chr. aus Athen fliehen u. wurde zuletzt noch hingerichtet. 2) sonst. Eigenn.

καλλί-σφυρος, 2. ep. mit schönen Fussknöcheln, schönknöchlig, leicht hinwandelnd, Beiw. schöner Frauen, *puchris talis praeditus.*

καλλί-τεκνος, 2. Sp. schöne Kinder habend, *egregios habens liberos.*

καλλιτεχνία, ἡ (καλλί-τεχνος), Sp. Schönheit der Kunstarbeit, *artis elegantia.*

καλλί-τοξος, 2. poet. mit schönem Bogen.

καλλίτριχες, s. καλλίθριξ.

κάλλιφ', ep. st. κάλλιπε, s. καταλείπω.

καλλι-φεγγής, 2. poet. schön leuchtend.

καλλί-φθογγος, 2. poet. schöntönend, *suaviter sonans.*

καλλί-φλοξ, ογος, ὁ, ἡ, poet. schönflammend.

καλλι-φωνία, ἡ, Sp. Schönheit der Stimme.

καλλί-χορος, 2. ep. u. poet. mit schönen geebneten Tanzplätzen, schönplätzig, Beiw. von Städten, wo die Götterreigen aufgeführt werden, *aptus ad choreas ducendas.* (Poet. auch: mit schönen Chortänzen, dazu gehörig.)

καλλονή, ἡ, u. viel häufiger

κάλλος, εος, τὸ (καλός), 1) Schönheit, bei Hom. nur von körperlicher Schönheit, später aber auch überh. von der trefflichen Beschaffenheit einer Sache, sowie von geistiger, sittlicher Schönheit, κάλλος κακῶν ὕπουλον äusserliche Herrlichkeit, innerlich voll böser Geschwüre, εἰς κάλλος = καλῶς, mit Auszeichnung, brav. 2) concret: die Schöne, bes. im Plur. τὰ ἀρχαῖα κάλλη die Schönheiten des Alterthums, u. das Schöne, die schöne Sache, mit folg. Inf. u. τοῦ, bes. im Plur. prächtige, kunstvolle Arbeiten, Stoffe, Kleider, Teppiche, od. im Gen. κάλλη τῶν ἱερῶν Wunder v. Tempeln. *Pulchritudo, decus, ornamentum.*

καλλοσύνη, ἡ, poet. = κάλλος.

καλλύνω (καλός), 1) Act. poet. schön machen, beschönigen. *Speciosum reddo.* 2) Med. sich brüsten od. rühmen. *Jacto me.*

καλλωπίζω, 1) Act. u. Pass. das Gesicht (ὤψ) schön machen, ein schönes Ansehn geben, schmücken, herausputzen, τί. Im Pf. pass. geschmückt sein, τὸ σῶμα körperlich, τινί mit etwas. *Orno.* 2) Med. a) sich in etwas gefallen, schön thun, sich schön machen, sich brüsten, sich etwas zur Ehre machen, eine Ehre worein setzen, theils abs., theils τινί u. ἐπί τινι über etwas, ἀπό τινος von etwas, τί in Bezug auf etwas, od. mit dem Infin. b) sich zieren, spröde thun, τινί gegen Jmdn, oder mit Part. und ὡς gleich als wäre man u. s. w. *Laudi mihi duco, superbio, recuso.* Davon

καλλώπισμα, τὸ, und **καλλωπισμός**, ὁ, Schmuck, Putz, οἱ καλλωπισμοὶ οἱ περὶ τὸ σῶμα körperlicher Schmuck, übertr. Ziereriein, *ornatus.*

καλλωπιστής, οῦ, ὁ, der Putzsüchtige, Stutzer, und zwar τὰ περὶ τὴν ἐσθῆτα, *cultus nimium studiosus.*

καλο-διδάσκαλος, ὁ, N. T. der Lehrer des Guten.

καλοκαγαθία, ἡ (καλὸς καὶ ἀγαθός), mit und ohne τῶν τρόπων, die sittliche Güte, Vortrefflichkeit, Hochherzigkeit. *Probitas, virtus.* Dav.

καλοκαγαθικός, 3. Adv. **-ῶς**, Sp. edel gesinnt, edel, trefflich, τὸν τρόπον, *probus.*

κᾶλον, τὸ, Holz; plur. dor. auch = Flotte.

καλο-πέδιλα, τὰ (κᾶλον) buk. Holzschuhe.

καλο-ποιέω, N. T. rechtlich handeln.

καλό-πους, ποδος, ὁ (κᾶλον), Leisten, *pedis forma lignea.*

καλός, 3., Comp. καλλίων, Superl. **κάλλιστος** (viell. verw. mit goth. *hail-s* heil, gesund), mit der ep. Nebenf. **κάλλιμος**, 3. [ᾰ ep., ᾰ att., ᾱ buk.] schön, 1) von äusserer Gestalt: schön, hübsch, stattlich, reizend, lieblich, hold, anmuthig, angenehm, prächtig, u. dies auch wohl im ironischen Sinne. Ἁ καλά ist dah. Beiw. der Artemis wegen ihrer hervorragenden Schönheit (Aesch. Ag. 140). Es steht theils abs., theils mit τί an etwas, τινί in etwas, od. mit Inf. — Subst. τὸ καλὸν die Schönheit, τὰ καλά schöne Dinge, Ehrenbezeugungen, Herrlichkeiten, τὰ κ. τοῦ βίου die Genüsse, Reize, Annehmlichkeiten des Lebens. 2) schön für einen besondern Zweck, κάλλιστον ἀργύριον das reinste Silber, dah. insbes. tauglich, brauchbar, passend, zweckmässig, zweckgemäss, glückbedeutend, günstig, glücklich, in blühendem Zustande, vortrefflich, bewundernswerth, und dies oft im ironischen Sinne, abs. u. πρός, εἴς τι, ἐπί τινι od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε. Adv. ἐν καλῷ a) verst. τόπῳ auf schönem Platze, an bequemer, geeigneter, passender Stelle. b) verst. χρόνῳ zu passender Zeit, zur guten Stunde, unter günstigen Umständen, sicher treffend, glücklich gelegen, gerade recht, ähnl. εἰς καλόν, und so steht ἐν καλῷ wie καλόν (ἐστι) in diesem Sinne nun auch mit folg. Inf. 3) von innerer Beschaffenheit: schön, edel, rühmlich, ehrenvoll, schicklich, οὐ od. μὴ καλόν nichts Gutes, Ungeziemendes, Unedles, Schmähliches, κάλλιόν τι γεγονέναι von edlerem Ursprunge sein, καλόν (ἐστι) es ist schön, schickt sich, ist rühmlich, ehrenvoll, absol. od. mit Dat. u. folg. Inf. — Subst. a) ὁ καλός theils als ehrendes Beiwort: der Gute, der Liebe, theils ironisch: der prächtige Mensch, theils verb. mit κἀγαθός wo es Ehrenmann, freier Mann, wie er sein soll, schön u. edel, wacker u. brav, anständig, bieder, gut und vortrefflich, ehrenfest, guter Patriot, dann auch Mann von guter Erziehung, Vornehmer, Aristokrat bedeutet. Bei Handlungen bezeichnet es die edeln, guten, und bei Sachen auch die nützlichen, und steht in diesem Sinne mit πρός τι, dah. τὸ καλὸν κἀγαθόν theils die Bravheit, Biederkeit, die edle That, theils das Nützliche bedeuten kann. b) τὸ καλόν das sittlich Schöne, das Gute, Ehrenhafte *(hone-*

stum), Tugend, Würde, Ruhm, Anstand, Sitte, ἐν τῷ σφετέρῳ καλῷ ἀναβάλλεσθαι d. h. unter für sie ehrenvollen Verhältnissen. Im Plur. ἄλλα δ' ἀλλαχοῦ καλά sprichw. anderwärts herrscht anderer Brauch. Sonst heisst τὰ καλά alles Schöne u. Edle, Glück, Ehre, Ehrenstellen, ehrenvolle Beschäftigungen, Ruhm, Vorzüge, tapfere, rühmliche, herrliche, treffliche Thaten. Bei den Spartanern, von denen es Xen. auch auf die Perser übergetragen hat, bezeichnete τὰ καλά im Bes. ebensowohl alle die Pflichten u. Leistungen, die ein Vollbürger zu erfüllen, als die Ehren u. Auszeichnungen, auf die er Anspruch hatte, dah. οἱ διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες. — Bei Hom. steht καλόν u. καλά auch als Adv. schön, schicklich, anständig. *Pulcher, venustus, speciosus, bonus, commodus, opportunus, utilis, decorus, honestus, praeclarus.* Adv. **καλῶς** (stellvertretend auch adv. zu ἀγαθός), Comp. κάλλιον (auch καλλιόνως), Superl. κάλλιστα: schön, 1) zierlich, gut, hübsch, κ. λέγειν λόγους αἰσχρούς schändlichen Anschlägen schöne Worte leihen. 2) zweckmässig, nützlich, bequem, passend, klug, auf die rechte Art, recht, richtig, gehörig, von gutem Erfolg, glücklich, günstig, erwünscht (κάλλιστα aufs Erwünschteste), angenehm, schicklich, gebührlich, mit Anstand, mit edler Fassung, würdig, ehrenvoll, mit Ehren, zweckmässig, trefflich, κάλλιστα aufs sorgfältigste. Abs. bei Antworten oder Ausrufungen: schön, gut, vortrefflich! bravo! recht so! καλῶς εἶναι recht, gut sein, κ. γεγονέναι von edler Abkunft sein, κ. καταψεύδεσθαι d. i. der Ehre halber, οὐ κ. ταρβεῖς die Furcht ist unzeitig, κ. φέρεταί τις es geht gut mit Jmdm. 3) sittlich schön, edel, rühmlich, redlich, in redlicher Absicht, treulich, wahr, tapfer, muthig. Oft ironisch, wie in den Worten κ. ἐφείσατο Ὀλυνθίων er hat den Olynthiern einen schönen Lohn zu kosten gegeben. So heisst nun 1) καλῶς ποιεῖν a) gut, recht handeln, b) wohl daran thun und so mit dem Part. καλῶς ἐποίησας προειπών du hast recht daran gethan, dass du vorher gesagt hast, καλῶς ποιῶν; aber bei andern Verben entweder: glücklicher Weise od. als Höflichkeitsformel: in Gottes Namen, meinethalben. 2) καλῶς ἔχειν a) körperlich od. äusserlich: schön sein, schön verfasst sein. b) sich richtig verhalten, wahr sein, gut sein, in guter Lage sein, sich in gutem Zustande, sich wohl befinden, gut stehen, πάντα in Allem, πρός τινος von Seiten Jmds, auch sich in erwünschter Stimmung befinden, gut von Statten gehen, wie καλῶς γίγνεσθαι, ferner: passend, angemessen, zweckmässig, nützlich, an der Zeit, geziemend, schicklich sein, ἐργάζεσθαι ἃ καλῶς ἔχει, näml. ἐργάζεσθαι d. h. mit dessen Verfertigung man Ehre einlegt, κ. ἔχει τινί u. zwar τί od. mit Inf. es ist etwas für Jmdn zuträglich, rühmlich, ziemt ihm, schickt sich für ihn, steht ihm zu. *Pulchre, ornate, bene, recte, opportune, honorifice, honeste.*

κάλος, ὁ, s. κάλως.

Κάλπης λιμήν, ὁ, Stadt u. Hafen an der Küste von Bithynien in der Mitte zwischen Heraklea u. Byzantion, jetzt Flecken u. Hafen Kirpeh.

κάλπις, ιδος, ἡ (καλύπτω, ähnl. *calpar* ein Weingefäss), ep. Gefäss zum Wasserschöpfen, Wassergefäss, Wasserkrug, *urna.*

καλύβη (καλύπτω), ἡ, Obdach, Hütte, Zelt, *tugurium.* (Demin. dav. Sp. καλύβιον, τό.)

Κάλυδναι, αἱ νῆσοι, die kalydnischen Inseln, sporadische Inseln bei Kos, die ihren Namen von der grössern hatten, welche später Κάλυμνα hiess. Die Einw. οἱ **Καλύδνιοι**.

Καλυδών, ῶνος, ἡ, alte Stadt in Aetolien am Euenos, berühmt durch den kalydonischen Eber. Der Einw. ὁ **Καλυδώνιος**.

κάλυμμα, τό (καλύπτω), ep. poet. u. Sp. Verhüllung, wie man sie über Leidende und Leichen deckte. Im Bes. Kopfverhüllung. a) bei Männern in grossem Leid u. bei Annäherung des Todes. b) bei Frauen der Schleier, und zwar κυάνεον dunkelfarbig bei Leidtragenden, od. im Plur. von den Schleiern, in welche tief verhüllt die Braut geholt wurde, u. welche die neuvermälte Frau erst am dritten Tage nach der Hochzeit ablegte, wo ihr Geschenke, ἀνακαλυπτήρια genannt, dargebracht wurden. *Velamentum.* (N. T. auch übertr. das, wodurch das Verständniss einer Sache behindert wird.)

Καλυνδεῖς, οἱ, Einw. der Stadt Kalynda an der Grenze Lykiens. Adj. **-δικός**, 3.

κάλυξ, υκος, ἡ (καλύπτω), 1) Hülse, Fruchtkapsel, Blüthenschoss, κάλυκος ἐν λοχεύμασι wenn die Saat Keime treibt. *Spica, germen, folliculus.* 2) ep. im Plur. ein metallener Frauenschmuck (nach Doederl. ein Haarschmuck). *Inaures.* [*circumvolutus.*

καλυπτός, 3. poet. darum gehüllt od. gewickelt,

καλύπτρα, ἡ, ion. -ρη, Decke, Deckel. Im Bes. das Schleiertuch, Schleier od. Hauptbedeckung der Frauen. *Operculum, tegmen.* Von

καλύπτω, aor. 1. ep. κάλυψα (Doederl. vergl. *calere* [simpl. von *occulere*], hehlen, ags. *helan* mit d. Intens. halten, auch κλύπτω, κρύπτω, κλέπτω wird verglichen), ep., poet. u. Sp. I) Act. 1) verhüllen, umhüllen, bedecken, umgeben, a) τινά u. τί, u. zwar τινί womit. Pass. theils abs. verhüllt sein, theils ἀσπίδι κεκαλυμμένος ὤμους die Schultern mit dem Schilde bedeckt, τινί in etwas versteckt sein. b) τινί τι etwas über Jmdn decken, ausbreiten, od. ἀμφί τινι u. πρόσθε τινός über od. vor Jmdn den Schild halten. 2) übertr. τινὰ ἔξω Einen bergen, τὶ κρυφῇ καρδίᾳ etwas Verhaltenes im Stillen bergen, τινὰ νυκτί Einen tödten, τάφῳ Einen begraben, od. τὰς εὐδαίμονας Ἀθήνας den glänzenden Ruhm Athens in Schatten stellen. II) Med. ep. sich verhüllen, bedecken, abs. od. τινί mit etwas. *Tego, celo, obscuro.*

Καλυψώ, οῦς, ἡ, (eigtl. die Bergende) Tochter des Atlas, welche auf der Insel Ogygia den verunglückten Odysseus 7 Jahre bei sich behielt.

καλχαίνω (καχλαίνω, καχλάζω, nach Curt. aber verw. mit κόγχη?), poet., τί etwas hin und her wogen lassen im Herzen, *volvo, voluto.* (Auch abs.)

Κάλχας, αντος, ὁ, voc. Κάλχαν, Sohn des Thestor, Seher u. Wahrsager der Griechen vor Troja.

Καλχηδόνιοι, οἱ, s. Χαλκηδών.

καλώδιον, τό, ein kleines Tau, Strick, Leine, *funiculus.* Demin. von

κάλως, gen. ω, ion. u. ep. **κάλος**, ὁ, Tau, u. zwar von den Segeltauen, Topnans, die an den Enden der Rahe befestigt sind, aber durch eine über der Mitte der Rahe am Maste befindliche Vorrichtung (Ring od. Rolle) zusammen hindurchgezogen werden und von da erst nach dem

Verdeck heruntergehen, um die Rahe mit dem Segel aufzuziehen od. herabzulassen. Sprichw. πάντα κάλων ἐξιέναι, ἐκτείνειν alle Segel beisetzen, alle Kräfte in Bewegung setzen. Im Allg. Schiffstau, Tau, Strick, ἀπὸ κάλω παραπλέων am Tau längs der Küste hinfahrend. *Funis, rudens.*

καλω-στρόφος, ὁ (στρέφω), Sp. Seildreher, Seiler, *qui funes parat.*

κάμ, ep. abgekürztes κατά vor μ.

κάμαξ, ακος, ἡ, ein langes Stück Holz, Stange, bes. a) ep. Weinpfahl. b) poet. Lanzenschaft. *Vitis pedamentum, lignum hastae.*

καμάρα, ion. -ρη, ἡ (verw. mit lat. *camurus,* nach innen gebogen), Behältniss mit gewölbter Decke, dah. 1) Sp. Zimmer, Schlafzimmer, Kammer, *camera.* 2) ion. Kutschkasten, bedeckter Wagensitz, *tectum vehiculum.*

Καμάρῖνα, ἡ, Stadt auf der Südküste Siciliens, jetzt Camerina. Adj. **-ναῖος,** 3.

καματηρός, 2. ion. u. Sp. ermüdet, erschöpft, krank (Sp. auch ermüdend). *Debilis, aegrotus.* V.

κάμᾰτος, ὁ (κάμνω), ep., poet. u. Sp. 1) das Erarbeitete. 2) Ermüdung, Mühe, Anstrengung, anstrengende Arbeit, Mühsal. Im Plur. auch die Wehen, οὔτε τόκοισιν ἰηίων καμάτων ἀνέχουσι γυναῖκες die Weiber verwinden nicht durch Geburten seufzererregende Wehen, d. h. sie sind unfruchtbar u. sterben beim Gebären. 3) Ermüdung, Ermattung, Erschöpfung, Müdigkeit, Entkräftung. *Labor, aerumna.*

Καμβύσης, ου, ὁ, 1) Vater von Kyros dem ältern, aus der Königsfamilie der Achämeniden, im Anfang des 6. Jahrh. 2) Enkel des Vorigen, Sohn u. Nachfolger Kyros des ältern, König von Persien 529—522 v. Chr., der Aegypten [eroberte.

κάμε, st. ἔκαμε, s. κάμνω.

Κάμειρος, ἡ, Camirus, Stadt an der Westküste der Insel Rhodos, jetzt Jerachio.

κάμηλος, ἡ u. ὁ, das Kameel, ἡ κ. auch collect. die sämmtlichen im Heereszug befindlichen Kameele, *camelus.*

Καμικός, ἡ, Stadt in Sicilien, j. Camestro.

κάμῑνος, ἡ (zw. ob mit καίω oder mit καμάρα verwandt), ion. Schmelzofen, Schmiedeesse, Brennofen, zum Schmelzen der Metalle, Brennen von Ziegeln u. s. w. *Caminus, fornax.* Sp. auch Backofen. Davon

καμῑνώ, οῦς, ἡ, γρηῦς, ep. ein altes Ofenweib, Heizerweib, Bild frecher Geschwätzigkeit, wie bei uns Waschweib, Hökerweib, *praefecta fornaci.*

καμμονίη, ἡ, ep. st. κατα-μονία, eigtl. Ausdauer, dah. hartnäckiger Widerstand, Beharrlichkeit im Kampfe, und so bescheidener Ausdruck für den dadurch errungenen Sieg, *victoria (ex contentione non intermissa).*

κάμμορος, 2. ep. st. κατά-μορος, (nach Dind. aber für κακό-μορος) wer sein Schicksal gleichsam herabführt, es vom Anfange bis zum Ausgange durchleben muss, unglücklich, *miser.*

καμ-μύω, N. T. = καταμύω (aor. ἐκάμμυσα).

κάμνω, fut. καμοῦμαι, aor. ἔκαμον, 3 sing. ep. κάμε, conj. ep. mit Redupl. κεκάμω (And. κε κάμω), pf. κέκμηκα, part. ep. κεκμηώς, st. κεκμηκώς, gen. ῶτος, acc. pl. κεκμηότας (St. καμ). I) Act. 1) ep. trans. mit Mühe arbeiten oder verfertigen, bauen, erbauen, τί, bes. von Kunstarbeiten. 2) intr. sich müde arbeiten, also a) sich abmühen, sich anstrengen, μάλα πολλά mit Inf. od. Part. b) müde werden, ermüden, ermatten, erschlaffen, abs. κεκμηότες die Ermüdeten, Entkräfteten, u. zwar τινί Jmdm, od. τί an etwas, od. mit Part. ἐλαύνων vom Rudern müde werden, sich müde rudern, bei den Att. oft mit dem Nebenbegriffe des Verdrusses, satt haben, nicht mögen; mit dem Dat. in der Schlacht erliegen, den Kürzern ziehen, dah. οἱ καμόντες die erschöpft Niedergesunkenen, denen im Tode die Kräfte versagen, ep. überh. die Todten, doch immer nur als Schatten, niemals als Leichen, u. auch οἱ κεκμηκότες Euphemismus für οἱ ἀποθανόντες, wie unser „die ausgerungen haben". c) überh. Mühseligkeiten erdulden, in Elend, in Gefahr sein, Leid, Noth haben, bes. von Seelenleiden: dulden, sich übel befinden, τινί an, bei, um etwas, auch mit Acc. ἴσον λύπης die Schmerzen gleich leiden, u. ὑπέρ τινος für Jmdn. Im Bes. mit u. ohne τὸ σῶμα körperlich leiden, krank sein, erkranken. II) Med. 1) etwas zu etwas machen, νῆσον ἐυκτιμένην die Insel zu einer wohlbebauten. 2) sich *(sibi)* erarbeiten, erwerben, τί, u. zwar τινί mit od. durch etwas. *Laboro, defatigor, cesso, aegroto, elaboro, labore paro.*

Καμπανία, ἡ, die Landschaft Campanien.

καμπή, ἡ (κάμπτω) 1) Biegung, Krümmung, z. B. eines Flusses; *flexus.* 2) Umbiegung auf der Laufbahn, dah. bildl. καμπὴν ποιεῖσθαι die Rückbewegung machen. *Conversio.* Davon

κάμπιμος, 2. poet. gebogen, gekrümmt, *flexilis.*

καμπτήρ, ῆρος, ὁ (κάμπτω), die Biegung, Krümmung, milit. πρόσω τὸν καμπτῆρα ποιεῖσθαι eine weite Biegung machen, näml. mit dem Flügel, um den Feinden nicht eher nahe zu kommen, als das Mitteltreffen gleichfalls herangerückt war. *Flexus.*

κάμπτω, (St. καμπ), I) Act. u. Pass. 1) trans. beugen, krümmen, auf die Seite beugen, herumlenken, τί, u. zwar εἴς τι, im Bes. die Kniee beugen vor Ermattung und um auszuruhen od. sich niederzusetzen. Im Pass. meist übertr. sich beugen, herumbringen, überreden lassen, bewegt, erweicht werden, umlenken, abs. u. ὑπό τινος von etwas, ἐπί τινι bei etwas. *Flecto.* 2) intr. a) mit verst. γόνυ sich niederlassen, ἐπί τινος auf etwas, *consido.* b) eigtl. von der Rennbahn: um die Prellsäule (νύσσα) herumfahren, dann überh. die Biegung machen, z. B. vom linksgehenden Handpferde, od. überhaupt umbiegen, umfahren, umschiffen, umgehen, abs. od. τί um etwas. Uebertr. τὸν βίον den Lebenslauf wenden, d. i. das Leben enden, od. ἐγγύς τινος nahe berühren, sich nähern, etwas tief treffen. *Flector, circumvehor, finio, tango.* II) Med. das Seine, seine Glieder (τὰ μέλη) beugen. Davon [*vatus.*

καμπύλος, 3. gebogen, gekrümmt, krumm, *cur-*

καμψί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. den Fuss beugend, d. i. zu Boden streckend, demüthigend.

κἀν, Krasis st. καὶ ἐν.

κἄν, 1) = καὶ ἄν, so dass ἄν zum folg. Opt. od. Indic. gehört, doch wie ἄν auch bei Inf. u. Part., und wohl, auch wohl, selbst wohl, auch κἄν — κἄν *sive* — *sive,* es sei — oder, od. κἄν εἰ ellipt., wo eigtl. aus dem Satze mit εἰ ein Verbum zu κἄν zu ergänzen ist, verstärkter Ausdruck für καὶ εἰ auch wenn viel-

leicht. Aehnl. steht *κἄν* auch bei einem steigernden adv. Zusatz od. sonstigen Wörtern, wie entweder in dem Sinne von w e n n a u c h n u r od. wie in *κἂν ἐξακισμύριον*, wo *ἄν* wiederholt ist und *καί* s o g a r, s e l b s t bezeichnet. 2) = *καὶ ἐάν*, a) wenn auch, obgleich, wenn gleich, selbst wenn, gesetzt auch dass, mit folg. *ὅμως*. b) und wenn. *Vel, adeo, etiamsi forte, etiam si, quamvis, et si.*

Καναστραῖον, das Vorgebirge *Κάναστρον*, die südöstliche Spitze der Halbinsel Pallene, jetzt Canistro.

κᾰνᾰχέω, ep. nur Aor. *κανάχησε*, u. **καναχίζω,** ep. nur Impf. *κανάχιζε*, schallen, tönen, rasseln, erdröhnen, krachen, *resono*. Von

κᾰνᾰχή, ἡ (verw. mit *κανάζω* u. lat. *can-o*), ep. u. poet. Geräusch, Schall, Getöse, Gerassel, Geklirr, *ὀδόντων* Zähneknirschen, *strepitus.*

καναχής, 2. poet. tönend, bes. schluchzend.

καναχίζω, s. *καναχέω*.

κάνδυς, *υος*, ὁ, Kaftan, ein medisches und persisches Oberkleid, welches auf der Brust geknöpft wurde, nicht wie die griech. Chlamys auf der Schulter. Es hatte weite Aermel, die bis über die Fingerspitzen reichten u. gew. frei herabhiengen u. in der Luft flatterten. Bei den gemeinen Soldaten bestand es meist aus Fellen, bei den Königen u. hohen Feldherrn aus Seide und war purpurn od. scharlachroth und weiss. *Candys.*

κᾰ́νεον, τὸ, zsgz. **κανοῦν,** ep. auch **κάνειον,** eigtl. ein aus Rohr (*κάνη*) geflochtener Korb, R o h r k o r b, K o r b, bes. für die Feigen, welche bei Prozessionen von Jungfrauen getragen wurden, od. S c h ü s s e l zum Brod und bes. Gerstenschüssel für die heilige Gerste beim Opfer; auch von Erz u. Gold. *Canistrum, patina, lanx.*

κάνης, *ητος*, ἡ, Sp. von Rohr od. Schilf geflochtene Decke od. Matte, dergleichen die athen. Frauen mit sich führten, wenn sie ausgiengen.

Κάνης οὖρος, τὸ, ein Gebirge, das sich an der Küste von Aeolis zwischen der Ebene des Kaïkos u. dem Meere hinzieht. Es heisst auch **Αἰγά.**

κάνθαρος, ὁ, eine Art K ä f e r, übertr. ein (käferartiges) Zeichen auf der Zunge des von den Aegyptern verehrten Apis, *cantharus.*

κανθήλιος, ὁ, ὄνος, ein Lastesel (von *κανθήλια*, *τὰ*, der Packsattel, u. *κάνθων* der Esel), *clitellarius.*

altnord. hampr

κάνναβις, *ιος*, ἡ (ahd. *hanf*, lat. *cannabis*), ion. 1) Hanf. 2) ein hanfenes Kleid, hier mit dem Acc. *καννάβιδα* (auch *καννaβίδα* betont).

κάνναθρον, τὸ (vgl. bei *κάνεον*), Korbwagen.

καννεύσας, s. *κατανεύω*. **κανοῦν,** s. *κάνεον*.

κανονιστέον, Sp. Adj. verb. von *κανονίζω*, man muss etwas zur Richtschnur nehmen, *τὶ πρός τι*.

Κάνωβος, ὁ, Stadt an der westlichen Mündung des Nil, welche von ihr **Κανωβικόν** *στόμα* hiess, auch wohl blos *τὸ* **Κανωβικόν,** mit einem Serapistempel, bei dem heutigen Abukir.

κανών, *όνος*, ὁ (*κάνη*, s. bei *κάνεον*), eigtl. R o h r s t a b, überh. jeder gerade Stab, dah 1) Massstab, Richtschnur der Zimmerleute, übertr. Regel, Vorschrift. *Norma.* 2) *οἱ κ.* die H a n d h a b e n an der Innenseite des Schildes, *virgulae, quibus clipeos tenebant.* 3) die Spule, das W e b s c h i f f, doch so, dass der Faden des Einschlags um das runde Stäbchen gewickelt war u. vermittelst dieses durch den senkrecht stehenden Aufzug hindurchgezogen wurde. (Il. 23, 761 heisst *στήθεος*, welches dabei ist, nahe an der Brust der Weberin, indem *ἄγχι* aus dem Vorhergehenden dazu zu nehmen ist.) *Calamus textorum.*

κάπ, ep. abgek. st. *κατά* vor *π* u. *φ*.

Κᾰπᾰνεύς, *έως*, ep. *ῆος*, ὁ, Sohn des Hipponoos u. der Laodike, einer der sieben Fürsten vor Theben. Er war Vater des Sthenelos, der deshalb **Καπανηιάδης,** *ου*, ὁ, und **Καπανήιος** [*υἱός* heisst.

κἄπειτα st. *καὶ ἔπειτα*.

κᾰ́πετος, ἡ (St. *καπ* aus *σκαπ*, s. *σκάπτω*), ep. poet. u. buk. Grube, Graben, Gruft, Grab, überh. Vertiefung. *Fossa, fovea, sepulcrum.* Dazu

κάπη, ἡ, ep., nur pl., Krippe mit dem Futter, *praesaepe.*

καπηλεῖον, τὸ, Verkaufsbude, Kramladen, bes. Schankstube, Kneipe. Sie zu besuchen u. etwas in ihr zu geniessen, galt in ältern Zeiten Freien als unehrenhaft. *Caupona.* Von

καπηλεύω, (*-λος*) Kleinhandel, Krämerei treiben, abs. und *τί* mit etwas Schacher treiben. *Cauponor.* (N. T. auch: betrügen, verfälschen.)

καπηλικός, 3. zum *κάπηλος* gehörig; auch kneipenmässig.

κάπηλος, ὁ (lat. *c a u p o*), Kleinhändler Krämer, im Gegens. zu *ἔμπορος* dem Grosshändler. (Fem. dazu Sp. *καπηλίς*, ἡ, Krämerin, Schenkwirthin.)

κάπί = *καὶ ἐπί*.

καπίθη, ἡ, Kapithe, ein persisches Mass, zwei Chönix (à 50 Loth an Gewicht) enthaltend, etwas über ein Drittel einer berliner Metze, also ungefähr so viel als gew. auf eines Mannes Tageskost gerechnet wurde, *capithe.*

καπνίζω, aor. *ἐκάπνισα*, ep. *σσ* (*καπνός*), Rauch machen, d. i. Feuer anzünden, *ignem accendo.*

καπνο-δόκη, ἡ (*δέχομαι*), ion. u. Sp. Rauchfang, meist eine Oeffnung im Dache des Gebäudes, durch welche der Rauch hinauszog u. die Sonne ins Haus scheinen konnte, *fumarium.* Von

καπνός, ὁ (St. *κϜαπ*, vgl. *ἀποκαπύω* u. lat. *vapor* für *cvapor*), Rauch, Dampf, Feuerdampf (*κνίση* ist Fettdampf), auch Wasserdampf, Dampf der Brandung. Uebertr. Dunst, Kleinigkeit. Sprichw. *καπνοῦ σκιά* Traum eines Schattens. *Fumus.* Davon

καπνόομαι, poet. Pass. in Rauch aufgehen.

κᾶπος, s. *κῆπος*.

Καππαδοκία, ion. **-ίη,** ἡ, Landschaft in Asien; früher von grösserem Umfang, zerfiel es zur Zeit der Perser in zwei Satrapien, näml. das pontische od. den Pontos, das Land der Leukosyrer, u. das eigentliche südliche Kappadokien am Tauros od. Grosskappadokien. Jetzt Karamanien. Der Einw. dav. ὁ **Καππάδοξ,** *οκος*, u. **Καππαδόκης,** ὁ, jetzt Turkomane. Sie waren gute Reiter u. hiessen auch **Σύριοι** od. **Λευκό-**[**συροι.**

κάππεσον, s. *καταπίπτω*.

καπ-πυρίζω, buk. Feuer fangen (für *καταπ.*).

κάπριος, 2. 1) ion. von der Gestalt eines Ebers, *πρῷραι* Schiffsvordertheile mit Eberbildnissen. *Apri formam habens.* 2) ep. mit und ohne *σῦς* = Subst. der Eber. *Aper.* Von

κάπρος, ὁ (umbr. lat. *caper* Bock, *capra* Ziege), mit und ohne *σῦς*, Eberschwein, der Eber, das wilde Schwein. Männliche wurden zu Bundesopfern genommen. *Aper.*

καπυρός, 3. (nach Doederl. zwei Homonyma,

das eine = κατάπνρος, κάππυρος, das andere verw. mit καπνός, καπύσσειν), 1) erhitzend, 2) aushauchend, von der Stimme: helltönend, κάπυρὸν συρίζειν hell u. rein die Syrinx blasen. *Torridus, sonorus.* (Buk. auch: austrocknend, zehrend.) [hauchen, s. ἀποκαπύω.

καπύω, nach Andern **καπύσσω** (s. zu καπνός),

κάρ, ep. abgek. st. κατά vor ρ.

Κάρ, Κᾶρός, ὁ, acc. sing. Κᾶρα, nom. pl. Κᾶρες, οἱ, der Karer, Fem. ep. **Κάειρα** u. **Κᾶρίνη,** ἡ, die Karerin, Einw. von **Καρία,** ἡ, die südwestl. Landschaft Kleinasiens, jetzt Ejalet Anatoli. Sie waren ein den Lydern und Mysern verwandter Volksstamm, der in vorhellenischer Zeit nicht nur an den Küsten des südlichen Kleinasiens, sondern auch auf den Inseln des ägäischen Meeres (z. B. Delos) und selbst in Hellas (Megara, Hermione, Epidauros) ansässig war, aber von den Doriern und Ioniern hier vertrieben u. auf das asiatische Festland beschränkt wurde. Früher als Seeräuber berüchtigt, später als Miethlinge und Söldner verachtet, gaben sie Anlass zum Sprichw. οὐδ' ἐν Καρὶ ὁ κίνδυνος κινδυνεύεται es steht nichts Geringes auf dem Spiele. Als kriegerischer Zeus führte Ζεύς den Bein. **Κάριος,** nach Andern καραιός (w. s.), wegen seines gewaltigen Kopfes. Ὁ Κάρ bei Dem. 5, 25 ist Idrieus, karischer Dynast seit 351. Adj. dav. **Κάριος** u. **Καρικός,** 3. u. **τὸ Καρικόν,** verst. πεδίον, ist die karische Ebene, welche der Mäandros durchströmt.

κάρα, ion. u. ep. **κάρη,** τό, verl. aus **κάρ,** gen. κάρητος, καρήατος, κρᾶτός, κράατος, dat. κάρητι, καρήατι, κάρᾳ u. κρᾶτί, κράατι, acc. sing. ausser κάρα u. κάρη auch κρᾶτα u. κάρ, nom. plur. καρήατα, gen. plur. κρᾶτων, dat. κρασί u. κράτεσφι, acc. κράατα, mit der ep. Nebenf. **κάρηνον,** τό, dieses fast nur im Plur. (dor. κάρᾶνον), (verw. mit κρανίον, κρήνη, lat. *cerebrum*, goth. *hvair-nei*, ahd. *hirni*), nicht in Prosa, das Haupt, der Kopf, ἐπὶ κάρ, auf den Kopf, kopfüber, auch von Thieren, wie in προβάλλων κάρα ἱππικῶν ὀχημάτων mit dem Kopf der Rossgespanne vorgedrängt, oder vom Theile des Hauptes, dem Gesicht, so τὸ δύστηνον, weil es geblendet war. Uebertr. a) vom Leben und der Existenz, ἐν τῷ ἐμῷ κάρᾳ θεός μ' ἔπαισε der Gott hat mich aufs Haupt geschlagen, od. κινδυνεύματα ἐν τὠμῷ κάρᾳ, d. h. bei denen das Leben auf dem Spiele steht. b) als Umschreibung einer Person od. eines Thieres, sei es im Allgemeinen, sei es als Liebkosung, wie unser „theure Seele", und ähnl. in ὦ κασίγνητον κάρα, sei es um die erhabene Stellung des Angeredeten zu bezeichnen: ὦ κράτιστον πᾶσιν Οἰδίπου κάρα. c) beim Schwur, wie wenn man beim Haupte des Zeus schwor. d) als höchster, äusserster Theil α) der Berge, Berghaupt, Berggipfel, β) der Städte: die Burgen, γ) ἐπὶ κρατὸς λιμένος an der Spitze, oben am Ende des Hafens. (Wegen καρός s. κήρ.) *Caput.* Dav. Nebenf. κάρανος, ὁ, Haupt, Oberhaupt, u. als Eigenn. ein Hetäre und Anführer einer Abtheilung von Söldlingen, später Hipparch im Heere Alexanders d. Gr.

καρᾶδοκέω (wie v. καρα-δόκος, vgl. δοκεύω), mit vorgestrecktem Kopfe nach etwas sehen, gespannt auf etwas warten, sorgfältig aufmerken od. aufpassen, lauern, τί, und dies auch mit indir. Nebens. Prägn. καραδοκῶν τἀπιόντα τραύματα durch sorgfältiges Aufpassen die Verletzungen abzuwehren suchen, die dem Freunde drohen. *Exspecto, studiose attendo.*

καραιός, 3. (κάρα) grossköpfig, Bein. des Zeus, wegen seiner erhabenen Grösse, *capito.*

καρᾶνιστήρ, ῆρος, ὁ, poet., u.

καρᾶνιστής, οῦ, ὁ, poet. das Leben kostend.

κάρᾶνος, ὁ, s. κάρα.

καρανόω, poet. vollenden.

καρά-τομος, 2. (τέμνω), poet. vom Haupte abgeschnitten, *detonsus.* (Auch: enthauptet, u. καρατόμος, 2. poet. kopfabschneidend. Dav. καρατομέω, poet. enthaupten.)

κάρβᾶνος, 2. poet. ausländisch, fremd. *Barbarus, peregrinus.* (Aehnl. poet. καρβάν, ᾶνος, ὁ, ἡ.)

καρβάτιναι, αἱ, Bauernschuhe, rohe Schuhe aus einem Stück rohen Ochsenleder verfertigt u. von den Karern, ihren Erfindern, so benannt. Die hellenischen Landleute trugen sie. *Calcei rustici.*

Κάρδακες, οἱ, eine Art Schwerbewaffneter im persischen Heere, vom persischen Karda, welches mannhaftes, kriegerisches Wesen bedeutet, so benannt. Sie lebten vom Raube, hatten eine eigenthümliche zur Abhärtung dienende Erziehung und waren verpflichtet, von ihrem 20. bis 50. Jahre im Heere zu dienen.

κάρδαμον, τό, eine Art Kresse. Die Alten schrieben ihr austrocknende Eigenschaften zu, weshalb sie besonders von den Persern gegessen wurde. *Nasturtium.*

Καρδάμύλη, ἡ, 1) Stadt bei Leuktra in Lakonien am messenischen Meerbusen, jetzt Scardamoala. 2) Ort auf Chios (Thuc. 8, 24).

καρδία, ion. -ίη, poet. **κρᾶδία** u. ep. -ίη, ἡ (St. κραδ in κραδαίνω schwingen, goth. *hairto*, ahd. *herza*, lat. *cor* [St. *cord*]), 1) das Herz, als Theil des menschlichen Körpers, Sitz des Blutumlaufs und des Lebens. *Cor.* 2) übertr. wie bei uns Herz, a) als Sitz der Leidenschaften und Gefühle, bes. des Zorns, der Freude und der Traurigkeit, der Kraft, des Muthes u. der Feigheit, κ. ἔξω στηθέων ἐκθρώσκει τινί das Herz fällt Jmdm vor die Füsse, der Muth geht ihm aus. b) als Sitz des Denkvermögens, Verstand und Unverstand, überh. Seele, Geist, καρδίας ἐξίσταμαι τὸ δρᾶν ich trete aus meiner Herzensmeinung heraus, entsage meinem Sinne dergestalt, dass ich es thue. *Animus.* 3) der obere Magenmund, der Magen (Thuc. 2, 49). *Ventriculus.*

Καρδία, ion. ίη, ἡ, Stadt an der Westseite des Halses der thrak. Chersonesus, jetzt Karidia. Der Einw. ὁ **Καρδιανός.**

καρδιο-γνώστης, ὁ, N. T. der Herzenskenner.

καρδιό-δηκτος, 2. (δάκνω), poet. herzbeissend, herzzerreissend, *animum mordens.*

κάρδοπος, ἡ, Mulde, *mactra.*

Καρδοῦχοι, οἱ, ein wildes, räuberisches Bergvolk in Grossarmenien am linken Ufer des Tigris, an der Grenze von Assyrien, wo jetzt die Kurden od. die Bilbaer (im nördlichen Kurdistan) hausen. Adj. **Καρδούχειος,** 3.

κάρη, καρήατος, s. κάρα.

καρηβαρέω (καρη-βαρής, βάρος), einen schweren Kopf haben, den Kopf hängen lassen, *nuto capite.* Auch: drückende Kopfschmerzen haben.

καρη-κομόωντες, οἱ, ep. ged. aus καρηκομῶν-

τες (κομάω) (wohl richtiger κάρη κ. zu schreiben), haupthaarumwallt, Beiw. der Achäer in Bezug auf die langen Haare, die sie zu tragen pflegten, wie man glaubt, ein altes Zeichen ihrer Freiheit und ein Nationalschmuck. Die Thrakier liessen die Haare nur auf dem Scheitel, die Abanten nur auf dem Hinterhaupte wachsen. *Capillati.*

κάρηνον, τὸ, s. κάρα.

Κάρησος, ὁ, Fluss in Mysien, welcher in den Aesepos fällt, später *Πίτυς.*

κάρητος, s. κάρα. **Καρία,** ἡ, **Καρίνη,** ἡ, und **Κάριος,** 3. s. *Κάρ.*

καρκαίρω, ep. erdröhnen, erbeben, zittern, τινί von etwas, *tremo.*

Καρκινῖτις, ιδος, ἡ, Stadt auf der taurischen Chersonesus, jetzt Akmeschid. [Fesseln.

καρκίνος [ῐ], ὁ, 1) der Krebs. 2) poet. eine Art

Καρμανία, ἡ, das persische Küstenland am persischen Meerbusen und dem indischen Ocean hin bis Gedrosia, j. Kerman u. an der Küste hin Laristan. Einw. οἱ **Καρμάνιοι.**

Κάρνεια, τὰ, ein grosses Nationalfest der Spartaner, in Sparta vom 7ten des Monats **Καρνεῖος** (August — September) als ein Kriegsfest neun Tage lang zu Ehren des Apollon Karneios gefeiert. Während der Feier ruhten die Waffenkämpfe.

καρόομαι, Pass. buk. betäubt werden, von Sinnen

κάρος, ὁ, Sp. Schwindel. [kommen.

καρός, Gen. von κήρ, s. κήρ.

Κάρπαθος, ἡ, des Verses wegen auch **Κράπαθος,** Insel zwischen Rhodus u. Kreta, jetzt Scarpanto, in dem davon benannten karpathischen Meere (ἐν Καρπάθῳ).

καρπαία, ἡ (vgl. zu καρπάλιμος), ein mimischer Waffentanz der Thessalier, *saltatio armata.*

καρπάλιμος, Adv. **-ίμως** (St. καρπ, lat. *curro,* von Doederl. aus *carpere viam* erklärt, von Andren = ἁρπάλιμος von ἁρπάζω), ep. schnell, hurtig, eilig, *rapidus, acriter.*

καρπίζω (καρπός), poet. befruchten, τί, *fecundo.*

κάρπιμος, 2. poet. u. Sp. fruchtbringend.

Κάρπις, ιος, ὁ, Nebenfluss des Ister, j. Drau.

καρπόομαι (καρπός), Med. für sich Frucht bringen lassen, d. i. Frucht ziehen, Nutzen ziehen, Früchte einernten, beernten, zinsbar machen, ausbeuten, aussaugen, plündern, zu seinem Vortheil gebrauchen, auch überh. davontragen, gewinnen, erwerben, die Folgen empfinden, die Früchte von etwas ernten, geniessen, abs. u. τί u. τινά, u. zwar ἔκ τινος von etwas. *Fruges colligo, fructum percipio, vectigalem reddo, diripio, percipio, fruor.* (Act. poet. als Frucht hervorbringen.)

καρπο-ποιός, 2. poet. = κάρπιμος.

καρπός, ὁ (lat. *carpo,* ahd. *herb-ist,* nach Passow jedoch von κάρφω, wo dann die Bedeutung s. 2 v. d. Wurz. καρπ in καρπάλιμος abzuleiten ist). 1) Pass. die Frucht a) sowohl der Bäume und der Reben als des Feldes, Feldfrüchte, Getreide, auch mit dem Zus. ὁ ἐν τῇ γῇ u. ἐκ γῆς und oft collect. im Sing. Im Bes. Naturalabgaben, Fruchtabtrag. b) übertr. Erzeugniss, Ertrag, Nutzen. *Fructus, fruges.* 2) Act. Vorderhand, als *membrum carpens,* Handwurzel, d. i. die Gegend der Hand am Knöchel, *carpus.*

καρπο-τελής, 2. poet. Frucht reifend.

καρπο-τρόφος, 2. poet. dass. (La. u. Erkl. zw.)

καρποφορέω, N. T. Früchte tragen, gute Werke thun. Von [*fer, ferax.*

καρπο-φόρος, 2. fruchttragend, fruchtbar. *Fructi-*

κάρπωμα, τὸ, poet. die Frucht.

κάρπωσις, εως, ἡ, Nutzung, Niessbrauch, *fru-*

καρρέζουσα, s. καταρέζω. [*ctus.*

κάρρων, 2. laked. = κρείσσων. [Makersi.

Κάρσος, ὁ, Fluss in Kilikien, jetzt Merkes oder

κάρτα, Adv. (κάρτος), selt. in att. Pr., stark, sehr, καὶ κάρτα u. καὶ τὸ κ. gar sehr, erst recht. Auch absol. καὶ κάρτα, ἦ κ. ja od. o gewiss, ja wohl. *Valde, admodum, magnopere, quam maxime, profecto, sane.*

καρτερέω (καρτερός), stark, fest, muthig, standhaft, beharrlich sein, gew. im Schlimmen, z. B. in Mangel, in Strapazen (Xen. Cyr. 7, 5, 56), sich überwinden, sich zurückhalten, ausdauern, ausharren, beharren, abs. od. τινί, ἔν, ἐπί τινι in, bei etwas, πρός τι gegen etwas, auch τινά od. τί Einen od. etwas standhaft ertragen od. aushalten, auch mit ausgel. Obj. es zugeben, Eur. Med. 708 (Dind. καρδίᾳ st. καρτερεῖν), od. mit Adj. ἄσιτος es ohne Nahrung aushalten, ohne Nahrung bleiben, und mit dem Part. unverdrossen oder beharrlich etwas thun, auch über sich gewinnen etwas zu thun, od. mit dem Pass. καρτερήσομεν ὑπὸ σοῦ εὐεργετούμενοι (scherzh.) wir werden es ertragen, dass du uns wohlthust, od. mit ὥστε u. Inf., Stärke genug besitzen um, od. ὥστε μή, z. B. δύνανται — ἡδόμενοι καρτερεῖν, ὥστε μή, sie wissen sich zu mässigen, um nicht. *Persevero, me contineo, obduro, perfero.* Davon

καρτέρημα, τὸ, Probe vom folgenden.

καρτέρησις, εως, u. **καρτερία,** ἡ, das standhafte Ausdauern, Ertragen, τινός von etwas, Ausdauer, Beharrlichkeit, Anstrengung, Muth, Standhaftigkeit, Enthaltsamkeit, Selbstüberwindung, Selbstbeherrschung. *Toleratio, perseverantia, tolerantia laborum, fortitudo, abstinentia.*

Καρτέρια, τὰ Ort in Aeolis in Kleinasien.

καρτερικός, 3. im Dulden, im Ertragen geübt, ausharrend, ausdauernd, abgehärtet, abs. u. πρός τι, *tolerans laborum.* [haft, *forti animo.*

καρτερό-θυμος, 2. ep. starken Muthes, stand-

καρτερός, u. ep. u. poet. **κρατερός,** 3. (κράτος), stark, fest, haltbar, gewaltig, heftig, hitzig, gewaltsam, gewaltthätig, mächtig, obherrschend, übergewaltig, drückend, hartnäckig, hart, grausam, ἔργα Gewaltthaten, od. auch muthig, tapfer, bes. persönlich stark im Kampfe, auch vorzüglich tapfer (Il. 1, 280), theils abs., theils πρός τι in etwas, od. τινός einer Sache mächtig, Meister derselben sein, dah. κ. αὑτοῦ εἶναι oder γίγνεσθαι sich halten, sich beherrschen, seiner selbst mächtig sein, od. mit Inf. — Subst. τὸ κρατερόν Gewalt, die Gewaltthat, κατὰ τὸ κ. mit Gewalt, mit Macht, mit Sturm, τὸ καρτερώτατον der festeste Punkt (eines Landes) od. der tapferste, muthigste Theil (eines Heeres), τὰ καρτερά die festen Plätze od. Punkte, die Befestigungen, τὰ καρτερώτατα das Grösste, das Gewaltigste. *Validus, arduus, acer, atrox, fortis.* Adv. **καρτερῶς** u. ep. u. Sp. **κρατερῶς,** stark, heftig, gewaltig, kraftvoll, nachdrücklich, tüchtig, muthig, tapfer, κρ. ἑστάναι feststehen, ἔχεο κρ. sei fest, halte dich wacker. *Firmiter, constanter, fortiter.*

καρτερούντως, Adv. beharrlich.

κάρτιστος, s. κράτιστος. **κάρτος,** s. κράτος.
καρτύνω, s. κρατύνω.
Καρύαι, ῶν, αἱ, Stadt in Lakonien unweit der arkadischen Grenze, jetzt Karye, berühmt durch den Tempel der Artemis Karyatis, der zu Ehren die Jungfrauen dort jährlich einen Tanz aufführten, was man καρυατίζειν nannte.
Κᾰρῠανδεύς, έως, ὁ, Einwohner aus Karyanda, einer Insel mit einer gleichnamigen Stadt an der Küste von Karien, jetzt Karakojan.
καρῡκεία, ἡ, Sp. leckerhafte Speise, *condimentum*. Dazu [*cundus*.
κᾰρῡκῖνος, 3. blutroth, dunkelroth, *subrubi-*
κάρυον, τὸ (verw. mit lat. *ci-cer* u. *carina* Nussschale), Nuss, τὰ πλατέα wahrsch. die den Griechen zu Xen. Zeit noch wenig bekannten nahrhaften Kastanien. *Nux, castanea.*
κάρυξ u. **καρύσσω,** s. κηρ.
Κάρυστος, ἡ, Stadt auf der Südküste von Euböa, jetzt Karisto, Adj. u. Einw. **Καρύστιος;** δειρὰς Καρυστία, Südwestspitze von Euböa.
καρφᾰλέος, 3. (κάρφω), ep. trocken, dürr, übertr. vom Klange: dumpf. *Siccus, aridus.*
κάρφη, ἡ, u. **κάρφος,** εος, τὸ (nach Curt. = σκάριφος, Reis, Splitter, vgl. σκαρφάω, zersplittern, nach Passow von κάρφω), alles Gedörrte, wie dürre Reiser, dürre Halme, Heu, Stroh, Spreu. *Festuca, foenum.* Davon
καρφηρός, 3. poet. von dürren Halmen.
κάρφω, aor. ep. κάρψα (nach Passow Eines Stammes mit ἁρπάζω, ἅρπη, lat. *carpo*, und verw. mit κείρω), ep. zusammenziehen, einschrumpfen lassen, dörren, *arefacio.*
καρχᾰλέος, 3. (κάρχαρος) ep. rauh, δίψῃ vor Durst, d. h. mit ausgetrockneter Kehle.
καρχᾰρ-όδους, όδοντος, ὁ, ἡ, u. buk. καρχαρόδων, ὁ, ep. poet. u. Sp. scharfzähnig, *dentes asperos habens.* Von
κάρχαρος, 2. (St. χαρ in χαράσσω), Sp. scharf, beissig, leidenschaftlich. [χηδόνιοι.
Καρχηδών, όνος, ἡ, Carthago. Die Einw. **Καρ-**
καρχήσιον, τὸ, ep. u. Sp. im Pl. der obere Theil des Mastbaums, an den die Segelstangen befestigt werden, der Top, *carchesium.*
Κάσανδρος, ὁ, Sohn des Antipatros, der die Wittwe u. Söhne Alexanders vergiften liess u. sich zum König v. Makedonien aufwarf. (And. σσ.)
κασᾶς, ὁ, acc. pl. κασᾶς (nach Doederl. von κάσης, dor. κάσας und so zu betonen und von *casa*, wozu er das schwäbische *haes* die Kleidung vergleicht, abzuleiten, nach Andern von κάς die Haut und dies nach Lob. von σκάω = σπάω), die Pferdeschabrake, nach Andern ein Reitrock.
κασία, ion. -ίη, ἡ, der Kasienlorbeer, die gewürzhafte, wohlriechende Rinde einer Staude in Aegypten, Arabien u. Indien, welche bisw. die Stelle des Zimmts vertrat, *cassia.*
κασί-γνητος, 3. (κάσις u. St. γεν, γίγνομαι), poet. brüderlich, schwesterlich, Subst. ὁ u. ἡ κασίγνητος u. ἡ κασιγνήτη, ep. u. poet. der leibliche Bruder, die leibliche Schwester, ὁ κ. auch Bruder von derselben Mutter, überh. naher Verwandter, vorzüglich Geschwisterkind. *Fraternus, frater, soror.*
Κάσιον ὄρος, τὸ, Berg- od. Sanddünenhügel zwischen Arabien und Aegypten, unweit Pelusium, jetzt El Kas oder El Katieh.
κάσις, ὁ, ἡ, voc. κάσι (nach Doederl. eigtl. der Hausgenosse von *casa*), poet. Bruder, Schwester, übertr. verwandt. *Frater, soror.*
Κασμένη, ἡ, u. **Κασμέναι,** αἱ, Stadt im Süden von Sicilien, Gründung der Syrakusier ums J. 648 v. Chr., viell. jetzt Cacciola.
Κάσος [ᾰ], ἡ, Insel bei Kos, jetzt Caso.
Κασπάτυρος, ἡ, Stadt in Paktyike in Indien, am Gureus (Kameh), nach Her. am Indus, weil der Gureus sich nördlich in den Indus ergiesst, jetzt Cabul.
Κάσπιος, 3. kaspisch, 1) ἡ Κασπία θάλασσα, das kaspische Meer, bes. der westl. Theil desselben, indem der östl. auch das hyrkanische Meer hiess. 2) αἱ Κάσπιαι πύλαι, *Caspiae pylae*, das kaspische Thor, berühmter Engpass über das kaspische Gebirge (jetzt Siah-Koh), der den einzigen Weg aus dem nordwestl. Asien in die nordöstl. Provinzen des Perserreiches und nach Indien bildet, zwischen dem jetzigen Karka Koh und Siah Koh. 3) οἱ Κάσπιοι, die Kaspier, wohnhaft im östl. Medien, gegen Parthien hin.
Κασσάνδρα, ep. **Κασσάνδρη,** ἡ, Tochter des Priamos u. unglückliche Prophetin, welche nach der Eroberung Trojas dem Agamemnon zufiel, v. Klytämnestra zugleich mit ihm ermordet.
Κασσιτερίδες, νῆσοι, αἱ, die Zinninseln, entw. die sorlingischen od. die britannischen Inseln.
κασσίτερος, ὁ, ep. u. ion. das Zinn, bei Hom. bes. zur Verzierung dienend, so dass auch die Beinschienen, welche von Zinn (κασσιτέροιο) genannt werden, wohl nur zum Schmuck verzinnt oder überzinnt waren, da sonst das Zinn zu weich ist, um Schutz gegen die Angriffswaffen zu gewähren; *plumbum album.*
Κασταλία, ἡ, heilige Quelle am Parnass bei Delphi, welche von den Phädriadischen Felsen (nördlich von Delphi) herab in den Fluss Pleistos (Siccalista) u. mit ihm in den Hafen von Krisa sich ergiesst.
καστορνῦσα, s. καταστορέννυμι.
Καστωλοῦ πεδίον, τὸ, die kastolische Ebene in Lydien, der Sammelplatz für den grössten Theil der persischen Truppen Vorderasiens.
Κάστωρ, ορος, ὁ, 1) Sohn des Königs Tyndareos (nach der Sage des Zeus) u. der Leda, Bruder des Polydeukes (beide zusammen heissen οἱ Διόσκουροι, w. s.), berühmt als Rossetummler, der an der kalydonischen Jagd u. dem Argonautenzuge Theil nahm. Er war sterblich geboren, und als er getödtet wurde, theilte Polydeukes die Unsterblichkeit mit ihm. Abwechselnd brachten beide einen Tag im Olymp und in der Unterwelt zu. 2) sonst. Eigenn.
κάστωρ, ορος, ὁ, ion. der Biber, *fiber.*
κάσχεθε, s. κατέχω.
κατά (und wenn es seinem Casus nachsteht, κάτα), Präp. mit dem Gen. u. Acc. Grundbdtg: von oben nach unten herab, I) mit dem Gen. 1) vom Raume: von—herab, hinunter, hinab von, über — herab, unter, hinab von etwas, nieder — auf, auf oder in — herab, hinab auf etwas, niederwärts in, auf, hinein, unter, in, nach, κατ' ὀφθαλμῶν — κέχυτο war über die Augen herab verbreitet, lag über den Augen, κατ' ἄκρης von der obersten Spitze nach unten, gänzlich, u. so auch bildl. πατάσσειν κατὰ κόρρης hinter die Ohren schlagen, eine Ohrfeige geben. 2) übertr.

in Beziehung auf, in, auf, κατά τινος λέγειν, d. h. von, über Jmdn, und κατά τινος ὀμνύναι auf etwas schwören, insofern der Schwur, wenn er nicht gehalten wird, als Fluch auf Jmdn fällt, meist jedoch zur Bezeichnung der feindlichen Einwirkung: wider, gegen Jmdn od. etwas, zu Jmds Nachtheil. II) mit dem Acc. 1) vom Raume: zur Angabe der Ausdehnung und Verbreitung über einen Raum hin, u. zwar zunächst in der Richtung von oben nach unten, also: über — hin, darüber, daran — hinab, überh. durch — hin, hinüber — hin, nach etwas oder Jmdm hin, längs, entlang, gegenüber, in der Gegend bei, in der Nähe von, hinterher, hinzu, nach, d. i. der Spur folgend, in, an (z. B. den Körpertheil bei einer Verwundung ausdrückend), auf, zu, bei, vor, gegen, κατ' οὐρον in die Luft, κατὰ θάλατταν zur See, zu Wasser, κατὰ πόλιν zu Hause, in die Heimat, ähnl. κατ' οἶκον, doch heisst dies auch: im Hause, drinnen, und ὁ κατ' οἶκον ein Hausbewohner, κατ' οἴκους heisst stets: drinnen, κατὰ πρύμναν dem Hintertheile zu, gegenüber, οἱ κατά τινα (und τὸ κατά τινα) die Jmdm entgegen, gegenüber Stehenden (bes. in der Schlacht), οἱ κατὰ σφᾶς ihre Gegner, aber τὰ κατὰ τὴν χώραν was auf dem Felde (das Feld hinab) ist, was das Feld hervorbringt, κατὰ τὸ αὐτό auf demselben Punkte, dah. κατὰ τὠυτὸ γίγνεσθαι übereinstimmen. 2) von der Zeit: eigtl. in der Nähe der Zeit, ungefähr, um, zur Zeit von, od. durch einen Zeitraum hin, während, über, zu, bei, κατὰ φῶς oder κατ' ἦμαρ, καθ' ἡμέραν bei Tage, am Tage, καθ' ἑκάστην ἡμέραν u. καθ' ἡμέραν an jedem Tag, täglich, ὁ καθ' ἡμ. der tägliche, gewöhnliche, κατ' ἐνιαυτόν jährlich, und so ähnl. bei Zahlbestimmungen: κατὰ ὀκτακόσια gegen, ungefähr achthundert, κατ' οὐδέν fast nichts, κατὰ τὴν Καμβύσεω νοῦσον ungefähr um die Zeit, da K. krank war, οἱ κατ' ἐμέ meine Altersgenossen, οἱ κατ' αὐτοὺς ἄνθρωποι ihre Zeitgenossen, κατὰ τὸ αὐτό zu derselben Zeit, κατ' ἀρχάς zu Anfang, anfangs. 3) zur Angabe des Zweckes, der Absicht, der Angemessenheit, der Art u. Weise, in Rücksicht, in Ansehung, in Betreff, wegen, um — willen, aus, gemäss, zufolge, nach, im Verhältniss zu, dah. bald: so viel, so gross wie, bald: nach Art Jmds oder von etwas, κατὰ τί; worin? in welchem Punkte? von welcher Seite? inwiefern? κατ' οὐδέν in keiner Rücksicht, in keinem Stücke, κατ' ἄλλο οὐδέν aus keinem andern Grunde, κατὰ τοῦτο, κατὰ ταῦτα in Rücksicht darauf, deshalb, diesem gemäss, καθ' ὅ τι ἄν auf gewisse Art, in irgend einer Rücksicht, κατὰ σὲ nach deiner Art, κατὰ λόγον nach Verhältniss, καθ' ἅ so wie, = καθά, κατὰ ταὐτά auf eben diese Weise, ebenso, κατὰ τοὺς ἄλλους wie die andern, κατὰ τὸν πατέρα väterlicher Seits, wie sein Vater, dah. adverb. κατὰ δύναμιν od. κὰδ δύναμιν nach Kräften, nach Vermögen, κατὰ πόδας im Laufe, κατὰ τὸ δῆγμα durch Beissen, καθ' ἡσυχίαν in Ruhe, ruhig, κατὰ κέρας in Kolonne, in langem Zuge, κατὰ πρόσωπον von vorn, gegenüber; ähnl. κατ' ἀντιπέρας gegenüber, κατ' ὀρθόν in die rechte Bahn, recht, κατὰ τάχος in Eile, mit Schnelligkeit, κατὰ γλῶσσαν dem Worte nach, durch Mittheilung von andern, κατὰ πρέσβειαν durch eine Gesandtschaft, τὰ κατὰ Θήβας Theben u. seine Beziehungen, seine Angelegenheiten, τὰ καθ' ἡδονήν das auf die Lust Bezügliche, τὸ καθ' ἑαυτόν was ihn betrifft, auf ihn ankommt, τὸ κατά τινα der Vorfall mit Jmdm, κατὰ σφέας für sich, d. h. nach einzelnen Stämmen und Geschlechtern, καθ' αὑτόν für sich, abgesondert, allein, doch auch zu seiner Zeit, καθ' ἑαυτό an und für sich, αὐτοὶ καθ' αὑτούς freiwillig, κατὰ μικρόν allmälig, κατὰ πολύ bei weitem, κατ' ὀλίγα wenig. Bes. steht es so a) nach Compar. μᾶλλον ἢ κατὰ τὴν ἀνθρωπίνην σοφίαν ὠφελεῖσθαι grössern Nutzen erlangen, als man von menschl. Einsicht erwarten kann, d. i. sich durch eine höhere Weisheit berathen lassen, μείζω ἢ κατὰ δύναμιν mehr als menschliche Kräfte leisten können, πλείω oder στενώτερα ἢ κατὰ τὸ πλῆθος in grösserer Anzahl oder zu eng, als im Verhältniss zur Menge, d. h. nach (unsrer) Menge zu gross, zu eng, βελτίονος ἢ κατ' ἄνθρωπον νομοθέτου εἶναι einen mehr als menschlichen Gesetzgeber anzeigen, μεῖζον ἢ κατ' ἄνδρα stolzer als sich für einen Menschen ziemt, μείζω ἢ κατὰ δάκρυα mehr als dass es hinreichend beweint werden könnte. b) zur Bezeichnung der Vertheilung u. Vereinzelung eines Ganzen in mehrere kleine Theile, also distributiv: κατὰ πόλεις städteweise, ähnl. κατὰ κώμας d. h. ohne das Band einer Staatsgemeinde, κατὰ λόχους Abtheilung für Abtheilung, κατ' ἴλας geschwaderweise, κατὰ τάξεις nach Centurien, καθ' ἕν einzeln, καθ' ἕνα immer nur einer, einzeln, καθ' ἓν ἕκαστον Stück für Stück, je eines für sich, κατ' ὀλίγας (ναῦς) in kleinen Abtheilungen. Der präpositionale Ausdruck wird hier oft Subj. oder Obj., z. B. in κατὰ μίαν ἑκάστην πωλέεσκε. — Wo es als Adv. zu stehen scheint, wird es richtiger als zum Verbum gehörig und in tmesi stehend betrachtet. *Sub, subter, desuper, de, circa, ad, prope, e regione, secundum.*

κατά, ion. = καθ' ἅ, s. κατά II, 3. u. καθά.

κᾆτα, Krasis von καὶ εἶτα.

κατα-βαίνω, fut. καταβήσομαι, aor. 2. κατέβην, 3 plur. dor. u. ep. κατέβαν, 1 plur. conj. καταβείομεν, ep. st. καταβῶμεν, imper. κατάβηθι, aor. 1. med. κατεβησάμην, mit ep. Formen κατεβήσετο und impv καταβήσεο, Adj. verb. καταβατέον, I) intr. 1) hinab-, herabsteigen, -schreiten, -springen, -kommen, -marschiren, absteigen, sich begeben, abs. oder τινός, ἔκ, ἀπό τινος von etwas od. Jmdm, τί, ἐς, ἐπί τι wohin, ἐντός τινος innerhalb von etwas, παρά τινα zu Jmdm. Bes. a) aus der Stadt aufs Land, auf die Ebene, ans Ufer, od. aus dem Binnenlande nach der Küste, in ein Küstenland, nach dem Meere, nicht minder von der Hauptstadt, insb. vom Könige aus in die Provinz, oder wenn die Hauptstadt niedriger und mehr dem Meere zu lag, wie z. B. Athen, auch in die Hauptstadt, ähnl. von Sparta u. selbst von Rom (von Alba aus), od. nach Argos, weil dieses in einer Thalebene lag. Im Bes. in der Stadt: auf das Forum, auf den Markt hinabgehen, weil in Rom z. B. das Forum zwischen den Hügeln (Capitol u. Palatin) lag, oder in Sparta die Agora am Fusse der Akropolis, od.

nach Kynosarges in Athen, weil dieses mehr dem Ufer zu lag, dah. auch *κ. εἰς τὸ ἀρχεῖον*, weil dieses auf dem Markte lag, u. *ἐπὶ δίκην*, *ἐπὶ τὸν δῆμον*, weil Processe und Comitien auf dem Markte od. Forum vor sich giengen. Man brauchte deshalb das Wort auch ohne Zusatz für: vor Gericht erscheinen, sich stellen. b) sich auf den niedriger gelegenen Kampfplatz oder die Arena begeben, um zu kämpfen, mit u. ohne *εἰς ἀγῶνα*, *ἐπὶ μάχῃ*, dah. auch ohne Zusatz, zum Kampf ausziehen oder sich ins Lager begeben. c) vom Redner: herabsteigen, die Rednerbühne verlassen. 2) übertr. a) sich zu etwas herablassen, auf etwas einlassen, od. im Verlauf oder am Ende der Rede auf etwas zu sprechen kommen, indem so die Rede mit einem Wege von oben nach unten verglichen wird, theils *εἴς τι* theils mit dem Part., mit etwas endigen. b) von Sachen: von einem Obern herkommen, *τροφὴ παρὰ βασιλέως* von Subsidien, die vom König (von Persien) kommen. II) trans. mit Acc. cp. a) eine Treppe, *κλίμακα*, hinabsteigen. b) *ὑπερῷα* das Obergemach, d. i. vom Obergemach hinabsteigen. c) *τεῖχος* über die Mauer. *Descendo.*

κατα-βακχιόομαι, poet. bakchisch begeistert sein, schwärmen, *κλάδοισιν* in Bekränzung mit Zweigen, *furore Bacchico correptus sum.*

κατα-βάλλω, aor. 2. *κατέβαλον*, ep. 3 sing. *κάββαλε* st. *κατέβαλε* (auch in tmesi), 1) a) herab-, herunter-, hinabwerfen, -stossen, -stürzen, -schleudern, niederreissen, umstürzen, niederwerfen, zu Boden strecken, erlegen, tödten, schlachten (z. B. Opferthiere), auch durcheinander werfen, *τί* oder *τινά* u. zwar *εἴς τι*, *ἐπί τινος* u. *ἐπί τι* auf oder vor etwas, *ὥς τινα* zu Jmdm, *τινί* Jmdm, *ἀπό τινος* von etwas. b) übertr. α) herabsetzen, verkleinern, geringer darstellen. β) fallen lassen, senken, *τινά* u. *τί*, u. zwar *παρά τινι*. γ) den Grund zu etwas legen, Urheber sein, begründen, beginnen, *τί*, z. B. *φάτιν*. δ) niederlegen, hinterlegen, erlegen, bezahlen, *τί*, u. zwar *ἔν τινι* u. *εἴς τι*. ε) hinunterschaffen, -bringen, herab (an die Seeküste) transportiren, *τί τινι*. ζ) in einen Zustand (Furcht, Verlegenheit u. dgl.) versetzen od. bringen, *τινὰ εἴς τι*. 2) a) abwerfen, wegwerfen, von sich werfen, *τί*. b) übertr. α) zurückweisen. β) abwerfen, eintragen, einbringen. *Deicio, everto, prosterno, detrecto, depono, solvo, repudio.*

κατα-βαρέω, Sp. durch seine Last niederdrücken, hinabziehen, *τινά*, *pondere deprimo.* (N. T. auch: belästigen.)

κατα-βαρύνω, N. T. belästigen.

κατάβασις, εως, ἡ (*καταβαίνω*), a) das Herabgehen, Herabsteigen, bes. der Zug, die Rückkehr aus dem höher gelegenen Binnenlande nach der Meeresküste, *ἀπό τινος*, u. zwar *ἄχρι τινός*, *εἴς τι*, *descensus.* b) der Hinabgang, der Weg herab, *ἀπό τινος* von etwas, *ὑπό τι* unter etwas hin, und *εἴς τι* zu etwas. *Locus ubi descenditur.* (Dafür poet. *καταβασμός*, ὁ).

καταβατέον, s. *καταβαίνω*.

κατα-βεβαιόομαι, Dep. med. Sp. fest versichern, mit Acc. c. inf., *affirmo.*

κατα-βείομεν, καταβήσεο, s. *καταβαίνω*.

κατα-βιάζομαι, Dep. med. Sp. bewältigen, bezwingen, mit fortreissen, *τινά*, *vi compello.*

κατα-βιβάζω, heruntergehen oder herabsteigen heissen od. lassen, herabzukommen nöthigen, herabführen, wohin bringen, übertr. zu etwas (näml. *πρὸς τὴν θάλασσαν*) locken, *τινά*, u. zwar *ἀπό*, *ἔκ τινος* u. *εἴς*, *πρός τι*. *Cogo, curo s. impero ut aliquis descendat, deduco, demitto.*

κατα-βιβρώσκω, pf. pass. *καταβέβρωμαι*, aor. 1. *κατεβρώθην*, verzehren, aufzehren, auffressen, anfressen, *exedo.*

κατα-βιόω, verleben, hinbringen, abs. od. *ἔν τινι* u. *βίον*. *Vivo, dego.*

κατα-βλακεύω, vernachlässigen, aus Nachlässigkeit versehen, verderben, *τί* etwas, *per inertiam perdo.*

κατα-βλάπτω, beschädigen, verletzen.

κατα-βλέπω, Sp. von oben herab sehen, *τί* u. *εἴς τι*.

κατα-βληχάομαι, buk. anblöken, sehr blöken.

κατα-βλώσκω, ep., nur Präs., durchgehen, durchschreiten, *τί*, *pervado.*

κατα-βοάω, fut. ion. *καταβώσομαι*, schreien, schimpfen, sich beschweren, Einen anschreien, sich über ihn od. etwas beschweren, ihn beschuldigen, abs. od. *τινός* Jmdn, *πολλά* mit vielen Worten, *πρός τινα* gegen Einen, *περί τινος* über etwas, od. mit *ὡς* u. Part. od. mit folg. *ὅτι* od. *ὥστε* mit dem Inf. *Vociferor, deploro, conviciis insector, accuso.*

κατα-βοή, ἡ, Geschrei, Ruf, Gerücht, dah. epexeg. *τὸ λέγεσθαι*, u. zwar *ἔς τι* das wohin gedrungene (Thuc. 8, 87), gew. Anklage, Verleumdung, *τινός* gegen Einen. *Fama, convicium, criminatio.*

καταβόησις, ἡ, Sp. Beschuldigung, Schmähung.

καταβολή, ἡ (*καταβάλλω*), der Anfall, *πυρετοῦ* Fieberanfall, *incursus.* Auch: das Grundlegen, Gründen, Schaffen (N. T.), ferner das Erlegen, Bezahlen, u. im Bes. Sp. eine Augenkrankheit, gew. Katarakt genannt.

κατα-βόσκω, buk. abhüten.

κατα-βόστρυχος, 2. poet. lockenreich.

κατα-βραβεύω, als Kampfrichter gegen Einen entscheiden; N. T. verurtheilen, betrügen.

κατα-βρίθω, buk. durch eine Last niederdrücken, belasten; auch: belastet sein.

κατα-βρόξειεν, ep. Opt. aor. act. wie von (*καταβρόχω*), verschlucken, hinabschlucken, *deglutio.*

κατα-βροχθίζω, Sp. verschlingen.

κατα-βυρσόω, mit Fellen überziehen, in eine Thierhaut wickeln, *τί* u. *τινά*. *Corio contego, in culeum insuo.*

κατά-γαιος, s. *καταγειος*.

κατ-αγγέλλω, ankündigen, verkündigen, ansagen, anzeigen, *τί*, und zwar *τινί*. *Indico, defero.* (Dav. *καταγγελεύς*, ὁ, N. T. der da meldet od. verkündigt, u. *καταγγελία*, ἡ, Sp. die Ankündigung.) Ebendav. [*nuntiatur.*

κατάγγελτος, 2. verrathen, *is, de quo aliquid*

κατά-γειος, u. ion. **κατά-γαιος,** 2. (*γῆ*), 1) unter der Erde, in die Erde hineingebaut mit dem Eingang von oben, unterirdisch. *Subterraneus.* 2) auf der Erde, am Boden, Beiw. zu *στρουθός* als Bezeichnung des Strausses, da *στρουθός* ohne Zusatz in der Regel Sperling heisst. *Terrestris.*

καταγέλαστος, 2., Adv. **-άστως,** lächerlich, belachenswerth, verächtlich, abs. u. *τινί* durch od. wegen etwas. *Irridendus, ridiculus, e.* Von

κατα-γελάω, fut. *-γελάσομαι*, verlachen, hohnlachen, durch Lachen seine Freude äussern, auslachen, verhöhnen, verspotten, verachten,

theils abs. καταγελῶν spottweise, τινός (ion. τινί, poet. τί); auch im Pass. καταγελῶμαι, u. oft mit Part. u. ὡς, od. mit ὡς, εἰ u. Nebens. *Derideo, rideo, irrideo.*

κατά-γελως, ωτος, ὁ, der Spott, Hohn, τινός Jmds, auch das lächerliche Ende einer Sache. *Irrisio, exitus ridiculus.*

κατα-γηράσκω und att. **καταγηράω,** altern, alt werden, abs. u. ἔν τινι in etwas, *senesco.*

κατα-γίγνομαι, sich aufhalten, verweilen.

κατα-γιγνώσκω u. **-γῑνώσκω,** fut. καταγνώσομαι, 1) abmerken, wahrnehmen, kennen lernen, erfahren, erleben, bes. Nachtheiliges, dah. eine schlechte Meinung hegen, in Verdacht haben, zumuthen, ἑαυτοῦ sich selbst bewusst sein, abs. u. τί od. mit Inf. od. Nebens. mit ὡς, u. zwar τινός an Einem, dah. τινός mit Inf., auch τινά mit Part., od. τινός τι, τινὸς ἐπί τινι. *Cognosco, reperio.* 2) aussprechen, urtheilen, bes. zu Jmds Nachtheil, also vorwerfen, beschuldigen, zum Nachtheil entscheiden, verurtheilen, abs. od. τινός Jmdn oder etwas, und τί zu etwas, dah. πολλὴν ἐμοῦ κατέγνωκας δυστυχίαν du erklärst mich für sehr unglücklich, doch auch τὶ κατά τινος oder mit Inf. Im Pass. θάνατος αὐτοῦ κατεγνώσθη der Tod ist gegen ihn erkannt worden. *Iudico, condemno.*

κατ-αγίζω, s. καθαγίζω. **κατ-αγῑνέω,** s. κατάγω.

κάταγμα, τὸ (κατάγω), gekrempelte Wolle, Flocken, *villus.*

κατ-άγνυμι, aor. κατέαξα, ion. κατῆξα, pf. 2. κατέαγα, ion. κατέηγα in pass. Bdtg (im N. T. Conj. aor. 2. mit Augm. κατεαγῶ, u. ein Fut. κατεάξω), (auch in tmesi), zerbrechen, zerschlagen, zertrümmern, zerschmettern, τί, u. τινά τινος Einen in Ansehung von etwas, an etwas, τινὰ τῆς κεφαλῆς Einem Löcher in den Kopf schlagen. In pass. Bed. κατεαγὼς τὴν κλεῖν Einer mit zerbrochenem Schlüsselbein, τὰ ὦτα an den Ohren zerschlagen, von Faustkämpfern; übertr. ὁ κατεαγώς geschwächt, Schwächling. *Frango, diffringo.*

κατάγνωσις, εως, ἡ (καταγιγνώσκω), 1) Annahme, Voraussetzung, τινός von etwas. 2) Verurtheilung, τινός zu etwas. *Iudicium, condemnatio.*

κατα-γοητεύω, behexen, bezaubern, blenden, verblenden, überlisten, τινά. Pass. mir wird Blendwerk, blauer Dunst vorgemacht. *Praestigiis decipio, oculos praestringo, decipio.*

κατ-αγορεύω, anzeigen, verrathen, τί τινι, *denuntio.*

κατα-γράφω, 1) ion. zerkratzen, kratzen, abs. 2) abzeichnen, malen, τί. 3) Sp. niederschreiben, verzeichnen, τινά, od. zuschreiben, schriftlich zueignen, τί (auch v. Aushebungen u. Proscriptionen). *Dilacero, delineo, in tabulas refero.*

κατα-γυμνάζω, Sp. sehr üben, durch Uebung gewöhnen, τινά mit Inf., und zwar τινί durch etwas, *exerceo.*

κατ-άγω (auch in tmesi), fut. κατάξω, ep. Inf. καταξέμεν, perf. κατῆχα, mit der ep. und ion. Nebenf. **κατ-αγῑνέω,** I) Act. (u. Pass.), hinabführen, herabführen, herabbringen, hinabgeleiten, herabbiegen, herabziehen, τινά od. τί, u. zwar εἴς τι; überh. wohin führen, bringen, wohin treiben, treiben, eintreiben, u. zwar eigtl. von einem wirklich höher gelegenen od. als höher liegend gedachten Punkte aus, dah. vom Lande zum Meere od. zu den Schiffen, von den Bergen herab ins Haus, dah. auch Einen ins Marsfeld herab zur Wahl als Bewerber führen, d. i. stellen, oder Einen ins Gefängniss abführen. Im Bes. a) etwas als Beute davonführen, dah. φρόνιν Einsicht, Kunde v. der Späherreise zurückbringen, oder θρίαμβον einen Triumph halten, eigtl. aus dem Kriege davongetragen haben und nun durch die Strassen dahinführen, ναῦν ein Schiff in den Hafen führen, einlaufen lassen, und im feindl. Sinne: Schiffe und Matrosen aufbringen, kapern; ferner verschlagen (τινὰ Κρήτηνδε), oder den Wind und damit die Wellen vom Meere her dem festen Lande zubringen. b) Verbannte ins Vaterland und in ihre ehemaligen Rechte, also nach Befinden auch zur Herrschaft zurückführen, zurückkommen lassen, zurückrufen, mit und ohne φυγάδας, auch überh. Einen Ehren halber in die Stadt od. zu sich rufen. c) Einen in einen Zustand bringen od. versetzen, od. etwas wohin einführen, bringen. Constr. τινά od. τί, und zwar εἴς, ἐπί τι, ὥς τινα, ἔκ, ἀπό τινος. *Deduco, reduco.* II) Med. 1) herab (in die Ebene) zum Kampfe ziehen, überh. wohin rücken, wo einkehren, zurückkehren, εἴς, ἐπί τι, ἔκ τινος. *Devertor.* 2) von der hohen See in den Hafen hinabfahren, einlaufen, im Gegens. zu ἀνάγεσθαι von Schiffen u. Schiffenden, im letztern Falle auch mit hinzugef. νηΐ, theils abs., theils τί oder ἔς τι wohin, ähnl. Ἰθάκηνδε. *Appello.* Davon

καταγωγή, ἡ, 1) die Landung. 2) Rastort, Einkehr, Herberge. *Appulsus, diversorium.*

καταγώγιον, τὸ = καταγωγή 2).

κατ-αγωνίζομαι, Dep. med. Sp. niederkämpfen, überwältigen, besiegen, bezwingen, τινά, *debello.*

κατα-δαίνυμαι, buk. verspeisen.

κατα-δαίομαι (in tmesi), fut. -δάσομαι, ep. und Sp. zertheilen, zerreissen, *distraho.*

κατα-δάκνω, buk. (in tmesi), zerbeissen.

κατα-δακρύω, 1) intr. weinen, Thränen vergiessen. *Fleo.* 2) trans. beweinen, τί. *Defleo.*

κατα-δαμάζομαι, Med. überwältigen, τινά, *perdomo.*

κατα-δαπανάω, verwenden, verbrauchen, τί, u. zwar εἴς τι, überh. aufzehren. *Absumo, insumo, consumo.*

κατα-δάπτω, ep. zerreissen, zerfleischen, τί, u. zwar prägnant = δάψαντας καταφαγεῖν, u. übertr. ἦτορ καταδάπτεται wird zerrissen.

κατα-δαρθάνω, pf. καταδεδάρθηκα, aor. κατέδαρθον, ep. κατέδραθον, 3. dual. ep. καδδραθέτην st. κατεδρ., conj. καταδράθω, einschlafen, schlafen, abs., doch auch τοιόνδε d. i. ὕπνον d. h. so fest, πολύ viel oder lange, dageg. μίαν νύκτα eine Nacht. *Obdormisco, dormio.*

κατα-δεέστερον, Compar. des Adv. καταδεῶς von καταδεής (mangelhaft), dürftiger, minder, κ. πράττειν sich in schlechtern Umständen befinden, κ. οὐδένων nicht weniger als irgend ein Anderer. *Deterius, minus.*

(**κατα-δείδω**), nur Aor. κατέδεισα, sehr fürchten, in Schrecken sein, befürchten, theils abs., theils τί od. mit Inf., *extimesco.*

κατα-δείκνυμι, aor. ion. κατέδεξα, darthun, bekannt machen, aufdecken, entdecken, auch einführen, τί od. mit Inf. Im Pass. κατεδέδεκτο

ἐοῦσα οὐδὲν χρηστή er bewies sich nicht glückbringend. *Monstro, ostendo, doceo.*

κατα-δειλιάω, aus Furcht oder Feigheit versehen, vernachlässigen, τί, *per ignaviam pessumdo.* [beschwichtigen, τινός Jmdn, *deprecor.*

κατα-δέομαι, Dep. pass., erbitten, durch Bitten

κατα-δέρκομαι, ep. u. poet. Dep. mit Aor. pass., niedersehen, τινά auf Jmdn, übertr.: mit ansehen, erleben, τί, *intueor.*

κατά-δεσμος, ὁ, Zauberknoten.

κατα-δεύω, ep. u. poet., befeuchten, benetzen, τί τινος etwas mit etwas, *perfundo.*

κατα-δέχομαι, Dep. med., aufnehmen, auffangen, τί, u. zwar τινί, εἴς τι in etwas. Insbes. einen Verbannten wieder ins Vaterland zulassen, wie κατάγω. *Excipio, recipio.*

I. **κατα-δέω** (auch in tmesi), 1) anbinden, anknüpfen, festbinden, τί od. τινά, und zwar τινί mit etwas, ἐπί τινι an etwas, ἔν τινι in etwas, im Bes. ἐν δεσμῷ in Fesseln legen, dah. τοὺς ἄλλους κατέδησαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ, d. h. δέσιν, in Bande auf den Tod legen, u. so auch ohne allen Zusatz: Jmdn in Fesseln legen, fesseln. *Obligo, in vincula conicio.* 2) Ueberh. verurtheilen, mit folg. Inf., ferner: zubinden, zuschnüren, versperren, hemmen, τί und τινί mit etwas. Im Bes. Kisten und Thüren mit Riemen schliessen, wie es geschah, ehe die Schlüssel erfunden waren, wobei so künstliche Knoten geschlungen wurden, dass sie nicht leicht ein Anderer lösen konnte, τί. *Condemno, vinculis constringo.*

II. **κατα-δέω,** ion. u. Sp. ermangeln, τινός einer Sache, und zwar τινός an etwas, z. B. πυραμὶς εἴκοσι ποδῶν καταδέουσα κῶλον ἕκαστον τριῶν πλέθρων der an jeder Seite 20 Fuss zu drei Plethren fehlen, oder πεντεκαίδεκα σταδίων, ὡς μὴ εἶναι u. s. w. es fehlen (dem Wege) fünfzehn Stadien zu einem Wege von u. s. w., od. ἐς τὸν ἀριθμόν od. blos τινός, καταδέουσαι μιῆς χιλιάδος ἕνδεκα μυριάδες, d. h. 110,000 weniger 1000, also 109,000. *Indigeo, careo.*

κατά-δηλος, 2. 1) von oben her (ὑπό τινος) sichtbar, τινί. *Conspicuus.* 2) über die ganze Oberfläche hin wahrnehmbar, sehr deutlich, ganz offenbar, offenkundig, sonnenklar, auch beim Subj. κατάδηλον γίγνεσθαι, εἶναι erkannt werden, bekunden, nicht verhehlen, theils absol., theils τινί Jmdm, ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι in etwas, od. mit folg. ὅτι, ὡς od. mit Part. od. Inf., λέγεται κατάδηλος εἶναι αἰσχυνθείς er soll sich offenbar geschämt haben, κατάδηλοι γίγνονται ὅτι ἔσωζον es zeigt sich, dass sie behalten haben. Subst. τὸ κατάδηλον die Entdeckung. *Manifestus.*

κατα-δημαγωγέω, Sp. durch sein Benehmen das Volk, die Menge (τοὺς πολλούς) gewinnen, *concilio.* Im Pass. a) vom Volke: gewonnen, durch eine Persönlichkeit bestochen werden. b) von polit. Gegnern: an Gunst, Einfluss übertroffen, aus dem Sattel gehoben werden beim Volke, τινί, durch etwas, *gratia cedo.*

κατα-δημοβορέω, ep. eigtl. des Volkes Güter verzehren, dann im Volke oder gemeinsam verzehren, *publice devoro.*

κατα-διαιτάομαι, Med., δίαιτάν τινος sich eine schiedsrichterliche Entscheidung auswirken, näml. als Partei gegen Jmdn, *arbitratus iudicium contra aliquem obtineo.* (Im Act. schiedsrichterlich gegen Einen entscheiden.)

κατα-δίδωμι, ion. u. Sp., 3 sing. praes. ion. -οῖ, intr. sich hinab ergiessen, *defluo.*

κατα-δικάζω, I) Act. 1) einen Richterspruch wider Einen thun, gegen Einen erkennen, ihn verurtheilen, τινός Einen, u. τί zu etwas, od. mit Inf.; Pass. verurtheilt werden; auch impers. eine Verurtheilung erfolgt. *Condemno.* 2) durch seinen Ausspruch erklären, mit folg. ὅτι. *Iudicio meo declaro.* II) Med. a) sich *(sibi)* etwas (τί) zusprechen, zuerkennen, u. zwar von Jmdm (τινός), also Jmdm etwas (eine Geldstrafe) zuerkennen (zu seinem Vortheil). b) ein Urtheil auswirken gegen Jmdn, abs. und τινός gegen Einen. *Iudicio vinco.*

κατα-δίκη, ἡ, Verurtheilung, (Geld)strafe, *multa.*

κατα-διώκω, verfolgen, fortjagen, abs. od. τί u. τινά, u. zwar ἔς u. ἐπί τι wohin, *persequor.*

κατα-δοκέω u. **κατα-δοξάζω,** 1) gegen den wahren Sachverhalt, anders, als wie sich später die Sache ausgewiesen hat, meinen oder urtheilen, überh. errathen, vermuthen, abs. 2) gegen Einen eine ungünstige Meinung, Verdacht haben, ihm etwas Schlimmes zutrauen, abs. oder mit Acc. u. Dat. c. inf. *Opinor, suspicor.*

κατα-δουλόω, 1) Act. u. Pass. unterjochen, unterwerfen, unterthan machen, τινά od. τί u. zwar τινί Jmdm. 2) Med. zu seinem Sklaven machen, sich *(sibi)* unterwerfen, unterjochen, überh. von sich abhängig machen, τινά u. τί, u. zwar τινί durch etwas. *In servitutem redigo, subigo.* Davon

καταδούλωσις, εως, ἡ, Knechtung, Unterjochung, Unterwerfung, τινός Jmds od. von etwas, τινί unter Jmdn, *servitus imponenda.*

Κατάδουπα, τά, die sogenannte kleine Katarakte des Nils, die zehnte u. letzte nach Norden zu, jetzt Schellâl (d. i. Katarakte).

κατα-δράθω, s. καταδαρθάνω.

κατα-δρέπω, ion. abpflücken, τί τινος etwas von etwas, *demeto.*

καταδρομή, ἡ (καταδραμεῖν), das Anrennen gegen Einen, der Einfall, Streifzug, Angriff, *incursio.*

κατά-δρομος, 2. poet. durchstreift.

κατά-δρυμμα, τό, poet. das Zerfleischen.

κατα-δυναστεύω, Sp. = καταδουλόω.

κατα-δύω, aor. 2. κατέδυν, part. καταδύς, nom. pl. fem. ep. καδδῦσαι, st. καταδῦσαι, aor. med. κατεδυσάμην, 2. sing. ep. καταδύσεο, 3. sing. κατεδύσετο, mit der Nebenf. **καταδύνω,** 1) trans. untergehen machen, untertauchen, zum Sinken bringen, versenken, τί, bes. ein Schiff in Grund bohren, wo es auch blos leck machen, beschädigen bezeichnet, abs. od. εἴς τι. Uebertr. τινὰ ἄχει Einen in Kummer versenken. *Demergo, deprimo.* 2) intr. (Aor. 2., Pf. act. u. das Med. nebst καταδύνω) a) untergehen, hinabsinken, untersinken, versinken, nicht mehr See halten, abs. u. κατά τινος unter etwas. b) übertr. sich in etwas hineinbegeben, hineinkriechen, eindringen, sich hinwenden, τί, εἴς, κατά τι, auch α) sich verkriechen, sich verstecken, verbergen, abs. u. ἔς τι. β) mit u. ohne κατὰ τῆς γῆς unter die Erde sinken, vergehen, ὑπό τινος vor etwas, seinen Untergang finden. c) scheinbar trans. (vgl. δύω) anziehen, anlegen, τί, von Waffen. *Submergor, subeo.*

κατ-ᾴδω, poet. u. Sp., u. ion. **κατ-αείδω,** 1) gegen Jmdn, Jmdm zum Verdruss singen. *Canto.* 2) gegen etwas od. Jmdn (τινί) Zaubergesänge od. Zaubersprüche (τί) absingen, Jmdn oder etwas mit Zauberformeln beschwören. *Incanto.*

κατα-είσατο, s. κάτειμι.

κατα-έννυμι, ion. u. ep. st. καθέννυμι, imperf. **καταείνυον** (wie von εἰνύω), pf. pass. καταειμένος, bekleiden, bedecken, τί u. zwar τινί mit etwas, *contego.*

κατ-αζαίνω, ep., Iterativf. des Aor. καταζήνασκε, austrocknen, eintrocknen lassen, τί, *arefacio.*

κατα-ζάω, verleben, s. Leben zubringen, ἔν τινι in etwas, μετά τινος mit etwas od. Jmdm, *vivo.*

κατα-ζεύγνῡμι, ion., poet. und Sp. zusammenbinden od. spannen, übertr. binden, fesseln, einsperren, abs. und ἔν τινι, *vincio.* (Sp. auch intr. sich lagern.) Davon

κατάζευξις, ἡ, Sp. das Ausruhen, Lagern.

κατα-ζώννυμαι, Med., poet. und Sp. sich *(sibi)* etwas (τί) umgürten, *praecingor.*

κατα-θαμβέομαι, Med., Sp. τινά; Jmdn übermässig bewundern.

κατα-θάπτω, aor. 1. inf. ep. κατθάψαι st. καταθάψαι, begraben, bestatten, τινά, *humo.*

κατα-θεάομαι, 1) von oben herab sehen, betrachten, beschauen, τί, und zwar ἀπό τινος. *Deorsum specto.* 2) genau besehen, sorgfältig in Erwägung ziehen, τί. *Considero.*

κατα-θείομαι u. ähnl., s. κατατίθημι.

κατα-θέλγω, ep. u. Sp. verzaubern, durch Verzauberung verwandeln (aus Menschen in Thiere), *fascinando muto;* auch bloss: bezaubern.

κατα-θεματίζω, N. T. verwünschen.

κατα-θέω, 1) intr. herab-, herzulaufen, herabrennen, herzukommen, bes. von Bergen herab einen Streifzug machen, in eine Gegend einfallen, gegen etwas anlaufen, einen stürmischen Angriff auf etwas machen, abs. od. ἀπό τινος, ἐπί τι. *Decurro.* 2) trans. (feindl.) durchstreifen, τί. *Infesto.*

κατα-θεωρέω = καταθεάομαι 2.

κατα-θηλύνω, Sp. verweichlichen.

κατ-αθλέω, Sp. im Kampfe überwinden, τινά, *vinco.* (Auch: sich im Kampfe kräftigen.)

κατα-θλίβω [ῑ], Sp. unterdrücken.

κατα-θνήσκω, ep. u. poet., aor. κατέθανον, 3 sg. ep. κάτθανε, inf. κατθανεῖν, part. κατθανών, pf. κατατέθνηκα, inf. κατατεθνάναι u. ep. κατατεθνάμεν, part. -τεθνηώς u. -τεθνεώς, versterben, hinsterben, sterben, (im Kampfe) fallen, κατατεθνηῶτες νέκυες, νεκροί die erschlagenen Leichen. *Morior.*

κατα-θνητός, 3. ep. sterblich, *mortalis.*

κατα-θορεῖν, s. καταθρώσκω.

κατα-θορυβέομαι, Pass. heruntergelärmt, durch Lärmen zum Schweigen gebracht werden, *clamore supprimor.*

κατα-θρασύνομαι, Med. Sp. sich beherzt stellen, *audax sum.*

κατα-θραύω, zermalmen.

κατα-θρηνέω, poet. u. Sp. beweinen, weinen, *[defleo.*

κατα-θρώσκω, ep. u. ion., aor. κατέθορον (auch in tmesi), herabspringen, abs. u. τί u. ἀπό τινος über etwas hinüber u. von etwas herab, *[desilio.*

κατ-αθυμέω, niedergeschlagen sein.

κατα-θύμιος, 3. (θυμός), 1) ep. im Sinne, in Gedanken, auf dem Herzen liegend. *Qui animo obversatur.* 2) ep. u. ion. nach dem Herzen seiend, erwünscht. *Gratus.*

κατα-θύω, opfern, als ein Opfer schlachten, überh. schlachten od. auch weihen, τί, und zwar τινί Einem. *Macto, consecro.* (Med. buk. τινά Jmdn durch Zauberei zur Liebe zwingen.)

κατα-θωρᾱκίζω, bepanzern, ἵπποι κατατεθωρακισμένοι = κατάφρακτοι, *cataphracti.*

καταιβάτης, ου, ὁ, poet. u. Sp. statt καταβάτης, (-βαίνω) hinabgeleitend, hinabsendend, *demittens.* (Auch pass. herabfahrend.)

καταιβατός, 3. ep. st. καταβατός (-βαίνω), wo man hinabsteigen kann, zugänglich, τινί Jmdm, *per quod descenditur.*

καταιγίζω, poet. u. Sp. herabstürmen. Von

κατ-αιγίς, ίδος, ἡ, Sp. heftiger Windstoss, plötzlich einbrechender Sturm, Orkan. Auch plur.

κατ-αιδέομαι, Med. mit Aor. pass. κατηδέσθην, ion. poet. u. Sp., a) sich schämen, beschämt, verlegen sein, τινί über etwas, od. mit Inf., *pudet me.* b) Scheu, Ehrfurcht, Achtung haben, sich scheuen vor Jmdm, abs., od. τινά, τί vor Jmdm od. etwas. *Revereor.*

κατ-αιθαλόομαι, Pass. poet. u. Sp., voll Russ sein, schwarz davon sein, τί in od. an etwas, *fuliginosus reddor.* (Act. poet. verbrennen.)

κατ-αίθω, poet. niederbrennen, verzehren.

κατ-αικίζομαι, ep. Pass. misshandelt, entstellt werden (von Rauch u. Schmuz), *deformor.* (Poet. auch Med. entstellen.)

καταίνεσις, εως, ἡ, Sp. Zustimmung, *assensus.* V.

κατ-αινέω, 1) zustimmen, billigen, eingehen, abs. od. τί, τινί, ἐπί τινι etwas, auf etwas, oder mit Inf. od. Acc. c. inf. *Assentior, comprobo.* 2) poet. u. Sp. bewilligen, geloben, versprechen, mit Inf. *Annuo.*

κατ-αιρέω, s. καθαιρέω.

κατ-αίρω, eigtl. herunterheben, doch nur intr. herabkommen, ankommen. Im Bes. von Schiffen, einlaufen, anlegen, anlanden, abs. od. ἔς τι. *Devenio, appello.*

κατ-αισθάνομαι, poet. vollständig erkennen, *[τί, persentisco.*

κατ-αίσιος, 2. poet. ganz gebührlich, gerecht, *decens.*

καταισχυντήρ, ῆρος, ὁ, poet. der Beschimpfer, Schänder, *qui dedecore afficit.* Von

κατ-αισχύνω, 1) Act. schänden, Schande machen, beschimpfen, verunglimpfen, entehren, verunzieren, herabwürdigen, zu Schanden machen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit od. durch etwas, od. mit Part., N. T. auch beschämen. *Ignominia afficio, dedecoro.* 2) Med. mit Aor. pass. sich schämen, Scham hegen, sich beschämt fühlen, sich scheuen, τινά, τί vor Jmdm od. etwas, od. mit folg. εἰ. *Erubesco, revereor.*

κατα-ΐσχω, s. κατέχω.

κατ-αιτιάομαι, Med., doch im Pf. κατῃτίᾱμαι u. Aor. κατῃτιάθην auch in pass. Bdtg, Schuld geben, vorwerfen, beschuldigen, anschuldigen, abs. od. τί, τινά. *Accuso, insimulo.*

καταῖτυξ, υγος, ἡ (Herkunft dunkel), ep. Sturmhut, Sturmdeckel, ein niedriger, leichter, schmuckloser Helm, *tegmen, galea sine crista.*

κατα-καίνω, s. κατακτείνω.

κατα-καίριος, 2. ep. tödtlich, τέλος tödtliches Ende (früher κατὰ κ.).

κατα-καίω u. **-κάω,** inf. ep. κατακαιέμεν, aor. 1. κατέκαυσα, ep. κατέκηα, 1 pl. conj. ep. κατακήομεν st. κατακήωμεν, inf. κατακῆαι u. ep. κακ-

κῆαι, aor. pass. κατεκαύθην u. (unattisch) κατεκάην (oft in tmesi), 1) Act. brennen machen, anzünden, verbrennen, niederbrennen, einäschern, τί. 2) Pass. niedergebrannt, verbrannt werden, ὑπό τινος, intrans. u. absol. niederbrennen. *Comburo, cremo.*

κατα-καλέομαι, 1) Pass. herbeigerufen werden, ἔκ τινος. *Advocor.* 2) Med. Sp. anrufen, τινά einen Gott. *Invoco.*

κατα-καλύπτω (meist in tmesi), 1) Act. ganz umhüllen, bedecken, τί, od. τινά, u. zwar τινί mit od. in etwas. 2) Med. sich verhüllen. *Obvelo, obtego.*

κατα-κάμπτω, biegen, übertr. getäuscht sehen.

κατα-κάρφομαι, Pass., poet. einschrumpfen, *marcesco.*

κατα-καυχάομαι, Dep. med. N. T. prahlen gegen Jmdn; auch ihn geringschätzig behandeln.

κατά-κειμαι, ep. 3 pl. κατακείαται, impf. κατεκείμην, ep. κατακείμην, 3 pl. ion. κατεκέατο, Dep. med. nur pr., impf. u. fut., sich niederlegen, liegen, daliegen, v. Sachen auch: stehen, im Bes. bei Tische liegen, versteckt liegen, unthätig oder müssig daliegen, krank darniederliegen, übertr. ruhen, abs. od. ἔν, ὑπό τινι, ἐπί τινος wo, παρά τινι bei Jmdm, od. mit Part. zur Umschreibung, λυπούμενος, νοσῶν traurig, krank daliegen, st. traurig, krank sein. *Decumbo, prostratus iaceo, discumbo, cubo, iaceo.*

κατα-κείρω, ep. eigtl. abscheeren, dah. übertr. aufreiben, aufzehren, plündern, *absumo.* 2) Med. ion. sich kahl scheeren, κεφαλήν.

κατα-κείω, ep. Desider. (od. eigtl. act. Futurform) zu κατάκειμαι mit Imper. κατακείετε, conj. 1 pl. κατακείομεν st. κατακείωμεν, part. κακκείοντες st. κατακείοντες, sich niederlegen wollen, schlafen gehen, zur Ruhe gehen, *decumbere volo.*

κατα-κερματίζω, zerstückeln.

κατα-κερτομέω, ion. u. Sp. verspotten, abs. u. πολλά τινα Jmdn stark, *mordacibus verbis utor.*

κατακῆαι, κατακήομεν u. ähnl., s. κατακαίω.

κατα-κηλέω, bezaubern, einschläfern, τί, *lenio.*

κατα-κηρόω, ion. mit Wachs überziehen, τί, *cera obduco.*

κατα-κηρύττω, als Herold laut gebieten, u. zwar σιγήν, wie dies vor jeder Verkündigung seitens des Herolds zu geschehen pflegte, *alta voce indico.* (Sp. auch: in der Auction zuschlagen lassen.)

κατα-κλάζω, buk. = κατακλείω. (Fr. κατεκλάσθης.)

κατα-κλαίω u. Med. **-αίομαι,** poet. beweinen, beklagen, τινά od. τί, *deploro.*

κατα-κλάω, zerbrechen, abbrechen, zerknicken, τί, übertr. erschüttern, rühren, τινά, u. im Pass. das Herz ist gebrochen, erschüttert, ἡμῖν, u. zwar δεισάντων (Gen. abs. nach dem Dat.) aus Furcht; *frango.* (Poet. u. Sp. auch: schwächen, u. v. der Stimme: sie hinabziehen, d. h. sinken lassen.) Med. Sp. auch v. den Gliederverrenkungen eines Tänzers u. dem Hinabdrücken der Stimme.

κατα-κλείω, pf. pass. κατακέκλειμαι, aor. κατεκλείσθην, altatt. **κατακλῄω,** I) Act. 1) einschliessen, einsperren, in bestimmte Grenzen hinein-, zurückdrängen, blokiren, absperren, τινά, u. zwar εἴς τι, εἴσω τινός. *Includo.* 2) zuschliessen, verschliessen, τί. 3) übertr. anhalten, festhalten, festsetzen, τινί, z. B. νόμῳ, od. διά τι durch etwas, τινά Einen, εἰς ἀπορίαν ihn in Verlegenheit setzen, oder mit Acc. c. inf. *Occludo, cogo.* II) Med. sich einschliessen, ἔν τινι. (Dav. κατάκλειστος, 2. Sp. eingesperrt.)

κατα-κληροδοτέω, N. T. (And. κατα-κληρονομέω) zutheilen, τινί τι.

κατα-κληρόομαι, Sp. durchs Loos erlangen.

κατάκλησις, εως, ἡ (κατακαλέω), Sp. die Anrufung, τοῦ θεοῦ, *invocatio.*

κατα-κλίνω (ῑ), fut. med. κατακλινήσομαι, aor. pass. κατεκλίθην (part. auch κατακλισθείς, doch zweifelh.), u. κατεκλίνην (ῐ), 1) Act. niederbiegen, -legen, z. B. aufs Polster, sich niederlegen od. lagern lassen, zum Essen, τί od. τινά, u. zwar εἴς τι, ἐπί τινι. *Colloco, discumbere iubeo.* 2) Med. mit Aor. pass. sich lagern, sich niederlegen zu Tische, zum Schlafe, zu Bette, abs. und εἴς τι, ἐπί τινος auf od. zu etwas, παρά τινι zu Jmdm, ὑπό τινι unterhalb Jmdm. *Cubo, discumbo.* Davon

κατάκλισις, εως, ἡ, das Niederlegen, bes. das Lagern bei Tische, παρά τινι bei Jmdm; singulär κ. γάμου Beilager, ion. *Accubitio, nuptiae.*

κατα-κλύζω, überschwemmen, eine Ueberschwemmung bewirken, abs., übertr. überbieten, τί, und zwar τινί durch etwas. Im Pass. überschüttet werden, τινί mit etwas, χρυσίῳ bestochen werden. *Inundo, supero, corrumpor.* Dav.

κατακλυσμός, ὁ, eigentl. Ueberschwemmung, (Sintfluth im N. T.), übertr. κ. γεγενῆσθαι τῶν πραγμάτων jene Verhältnisse seien wie von einer Ueberschwemmung überfluthet worden, es sei darüber wie eine Fluth hinweggegangen. *Eluvies.*

κατα-κοιμάω u. **κατακοιμίζω,** 1) Act. a) trans. in Schlaf od. zu Bette bringen, sich schlafen legen lassen, τινά, u. zwar ἔς τι. Uebertr. zur Ruhe bringen, schliessen (ὄμμα), in Vergessenheit wiegen. *Sopio, cubitum mitto.* b) intr. verschlafen, mit Schlafen hinbringen, τί. *Dormiendo transigo.* 2) Pass. (κατακοιμάομαι) sich schlafen legen, einschlafen, ruhen, abs. od. παρά τινι bei Jmdm, ἔν τινι unter etwas, übertr. schwach werden, verlöschen. *Dormio.*

κατ-ακολουθέω, Sp. folgen, nachfolgen.

κατα-κολπίζω, in eine Bucht einlaufen, ἔς τι in die Bucht von einem Lande, *in sinum deflecto.*

κατα-κολυμβάω, Sp. untertauchen, *urinor.*

κατακομιδή, ἡ, das Herabschaffen nach der Küste, τινός von etwas, *deportatio.* Von

κατα-κομίζω, 1) Act. hinab-, hinunterbringen, hinschaffen, fortschaffen, bes. aus dem Binnenlande zum Meere od. zum Ufer od. in die Stadt, z. B. Athen, welches am Meere lag, τινί Jmdm, ἐπί, εἴς τι zu etwas, ἔκ od. ἀπό τινος aus od. von etwas weg. *Deporto.* 2) Pass. hinab-, hinkommen, z. B. zu Schiffe einlaufen, ἔς τι. *Devehor.*

κατά-κομος, 2. (κόμη), poet. mit herabhängenden Haaren, dichtbehaart, dichtgelockt, τινί mit etwas. *Comatus, densus.*

κατακονά, ἡ, poet. Verderben (La. zw.).

κατ-ακοντίζω, fut. -ιῶ, a) abs. Spiesse werfen. b) τινά Einen mit dem Wurfspiess niederstrecken, auch niederschiessen lassen, *telo s. telis confodio.*

κατά-κοπος, 2. Sp. zerschlagen, erschöpft.

κατα-κόπτω, fut. 3. pass. κατακεκόψομαι (indem es das künftige Ereigniss als ganz sicher

eintretend bezeichnet), 1) niederhauen, zusammenhauen, erschlagen, tödten, τινά; auch von Opferthieren. *Caedo, occido.* 2) auf etwas niederschlagen, bes. prägen, τί. *Cudo.* 3) zerhauen, zertheilen, zerreissen, zertrümmern, zerbrechen, zernagen, τί. *Minutatim concido.*

κατά-κορος, 2. Adv. **-κόρως,** bis zur Uebersättigung, übertrieben, im Uebermass, mit Uebertreibung, *nimius, -ium.*

κατα-κοσμέω u. Med. **-έομαι,** in Ordnung bringen, in den Schranken des Wohlstandes halten. Im Bes. a) ordnen, zurechtlegen, τί, u. zwar ἐπί τινι, *dispono.* b) schmücken, auszieren, verzieren, *orno.* (Dav. κατακόσμησις, ἡ, das Ordnen.) [Verstehen, *auscultatio.* Von

κατάκουσις, εως, ἡ, Sp. das Hören, Anhören,

κατ-ακούω, a) hören, vernehmen, abs. u. τινός etwas, *exaudio.* b) auf Jmdn hören, Jmdm Gehör geben, folgen, Folge leisten, τινός und τινί Jmdm, ἐπί τινι zu etwas. *Dicto audiens sum.*

κατ-άκρας, poet. st. κατ' ἄκρας od. κατ' ἄκρης (s. κατά), eigtl. vom Gipfel aus od. von oben niederschlagend aufs Schiff, von der dicht am Bord des Schiffes gethürmten Welle, überh. von Grund aus. *A vertice, prorsus.*

κατα-κρατέω, obsiegen, sich behaupten, Meister bleiben, die Oberhand behalten, theils abs., theils τινί mit etwas. *Vinco, victoriam obtineo.*

κατα-κρεμάννυμι, ep. (in tmesi), aufhängen, anhängen, τί, u. zwar ἔκ τινος, an etwas, *dependere facio.*

κατα-κρεουργέομαι, ion. Pass. zerfleischt, zerfetzt werden, *in frusta concidor.*

κατα-κρημνίζω, herabstürzen, τινά Jmdn, *praecipito.*

κατα-κρίνω [ῐ], ein abfälliges Urtheil fällen, verurtheilen, verdammen, mit Inf. od. Acc. c. inf. od. τινί od. τινός τι Einem etwas als Strafe, sein (leidiges) Schicksal zuerkennen, *decerno adversus aliquem.* (Dav. κατάκριμα, τό, N. T. u. κατάκρισις, ἡ, N. T. Verurtheilung, Verdammniss.)

κατα-κρύπτω, 1) trans. verbergen, verhehlen, verstecken, umhüllen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas, ὑπό τινι od. ἔς τι unter od. in etwas, εἰς τὴν γῆν begraben. Scheinbar intr. Od. 4, 247, wo aber αὐτόν als refl. Pron. zu ἤισκεν u. zu κατακρύπτων gehört. *Abscondo.* Davon

κατακρυφή, ἡ, poet. Hehl, Ausflucht, *celatio.*

κατα-κτάμεν u. **-κτάμεναι,** s. κατακτείνω.

κατα-κτάομαι, Dep. med. sich ganz od. sicher erwerben, in Besitz nehmen, sich aneignen, sich zuziehen, annehmen, τί, u. zwar mit Appos. als etwas, u. ἔκ τινος aus etwas, *paro mihi.*

κατα-κτείνω, fut. act. κατακτενῶ u. ion. κατακτανέω st. κατακτανῶ, aor. 1. κατέκτεινα, aor. 2. κατέκτανον mit ep. Imprv κάκτανε st. κατάκτανε, u. daneben der ep. u. poet. Aor. κατέκταν, inf. κατακτάμεν und κατακτάμεναι, part. κατακτάς, aor. 1. pass. κατεκτάθην, 3 pl. κατέκταθεν dor. u. ep. st. κατεκτάθησαν, fut. med. κατακτανέομαι (ep. in pass. Bdtg), ep. aor. κατακτάμενος (mit pass. Bdtg), mit der Nebenform **κατακαίνω,** pf. κατακέκονα, dor. inf. fut. κακκανῆν st. κατακανεῖν, niedermachen, tödten, ermorden, erschlagen, hinrichten, τινά, *occido.*

κατάκτησις, εως, ἡ (-κτάομαι), Sp. die Erwerbung, *acquisitio.*

κατα-κυκλόομαι, Med. Sp. umzingeln.

κατα-κυλίομαι [ῐ], Pass. herabrollen, herabfallen, herabstürzen, abs. u. ἀπό τινος. *Devolvor, decido.*

κατα-κύπτω, ep. u. Sp. das Haupt niederwärts beugen, den Kopf vorn über bücken, sich herunterbücken, abs. und εἴσω τινός od. ἔς τι, *caput deorsum inclino.*

κατα-κυριεύω, Sp. gebieten über Jmdn, τινός.

κατα-κυρόομαι, poet. Pass. verwirklicht werden, in Erfüllung gehen, ταύτῃ also, *confirmor.*

κατα-κωλύω [ῡ], verhindern, aufhalten, zurückhalten, ἔξω nicht einlassen, τινά od. τί od. mit Inf. *Arceo, compesco.*

κατα-κωμάζω, poet. ungestüm hereinbrechen.

κατ-αλαζονεύομαι, Dep. med. gegen Einen prahlen.

κατα-λαλέω, Sp. Einen verleumden. Dazu

καταλαλιά, ἡ, N. T. üble Nachrede. Von

κατά-λαλος, ὁ, N. T. der Verleumder.

κατα-λαμβάνω, fut. -λήψομαι, ion. -λάμψομαι, pf. κατείληφα, ion. καταλελάβηκα, aor. 2. act. -έλαβον, aor. pass. -ελήφθην, ion. -ελάμφθην, (auch in tmesi), I) Act. 1) ergreifen, erfassen, einnehmen, wegnehmen, erbeuten, besetzen, τινά od. τί u. τινός Jmdn, etwas, τινί mit etwas, τὰ πράγματα der Dinge Meister werden, den Oberbefehl übernehmen. *Capio, deprehendo, occupo.* 2) ergreifen, erreichen, einholen, überfallen, fangen, ertappen, erwischen, betreffen, überraschen, finden, treffen, begegnen, τινά od. τί, oft mit hinzugef. Part. u. dies auch im Pass., καταλαμβανόμεθα ποιοῦντες man findet, dass wir thun, u. zwar ἔν, ἐπί, πρός, παρά τινι in, bei etwas od. Jmdm, z. B. κατειλημμένους εἶναι ἐν τοιαύταις ἀνάγκαις in solchen Drangsalen begriffen sein. Oft abs. eintreten, dah. τὰ καταλαβόντα die Begegnisse, wogegen Herod. 4, 161 zu καταλαβοῦσαν sich αὐτούς suppliren lässt, od. impers. mit folg. Inf. ἕνα κατέλαβε ἀποθανεῖν eigtl. den Einen ergriff das Sterben, also es traf sich, dass er starb, und καταλελάβηκέ με τοῦτο ἐκφῆναι eigtl. mich hats ergriffen (näml. die Noth), es zwingt mich, dies kund zu thun. *Assequor, offendo, incesso, contingo.* 3) festhalten, zurückhalten, niederhalten, bedrängen, Einhalt thun, hemmen, τινά od. τί, u. zwar τινί durch od. mit etwas, οἱ ἐν τῇ πόλει κατειλημμένοι die in der Stadt Eingeschlossenen, Belagerten. Im Bes. τὰς διαφοράς od. τοὺς ἐρίζοντας die Streitigkeiten beilegen, die Streitenden beschwichtigen, ὅρκοις durch Eide binden oder verpflichten, u. so auch ohne solchen Zusatz, σπονδαὶ κατειλημμέναι d. h. mit verbindlicher Kraft festgestellt, od. κ. τὸ ἐν τῷ στρατοπέδῳ βεβαιότερον die Verhältnisse im Heere (die Oligarchie) noch entschiedener befestigen. *Obstringo, cohibeo.* II) Med. für sich in Beschlag od. Besitz nehmen, sich bemächtigen, erobern, für sich wegnehmen, τί. (Auch: mit dem Geiste erfassen, begreifen.) Davon

καταλαμπτέος, 3. s. καταληπτέος.

κατα-λάμπω, bescheinen, beleuchten, erleuchten, τί, *collustro.* (Poet. u. Sp. auch intr. leuchten, hell sein.)

κατ-αλγέω, poet. und Sp. Schmerz empfinden, schmerzlich bewegt sein, *graviter doleo.*

κατα-λέγω, aor. 1. med. -ελεξάμην u. 3 sing. ep. aor. synk. -έλεκτο, inf. καταλέχθαι, part. καταλέγμενος, I) (Stamm λεγ), 1) Act. u. Pass.

a) der Reihe nach herzählen, hererzählen, hersagen, auseinandersetzen, darlegen, vortragen, erwähnen, τί, doch auch τινά von Jmdm erzählen, u. zwar mit folg. εἰ, ὅπως od. Inf., ἐν μοίρῃ nach Gebühr, τινί Jmdm. Im Bes. das Geschlechtsregister in ununterbrochener Reihenfolge herzählen od. nennen, dah. καταλέγειν ἑωυτὸν μητρόθεν von der Mutter her über sich Auskunft geben. *Enarro*, *describo*, *commemoro*. b) auslesen, auswählen, wählen, τινῶν unter Einigen, ἔκ τινων aus einer Anzahl, od. τί etwas dahin rechnen, dafür ansehen. Im Bes. eintragen, τινά Jmdn, in eine Liste, ἔς τι, ἔν τινι zu, in etwas, auch mit Gen. τινῶν, z. B. οὐ κατελέγην τῶν πεντακισχιλίων ich bin nicht im Verzeichniss der 5000 gewesen. Dah. auch mit und ohne στρατιώτην zum Kriegsdienst anwerben, ausheben, ein Heer zusammenbringen od. Leute einreihen, in die einzelnen Abtheilungen verweisen. *Enumero*, *recenseo*, *refero*, *conscribo*. 2) Med. für sich auslesen, auswählen, ausheben, τινά. *Deligo*. II) (St. λεχ) Med. ep. sich niederlegen, sich schlafen legen, liegen, ruhen. *Decumbo*.

κατα-λείβομαι, Pass., s. κατείβω.

κατάλειμμα, τὸ, N. T. der Ueberrest. Von

κατα-λείπω, impf. Iterativf. καταλείπεσκεν, fut. med. καταλείψομαι mit pass. Bdtg, ep. **καλλείπω,** fut. καλλείψω, aor. 2. 3 sing. κάλλιπε und κάλλιφ', inf. καλλιπέειν, mit der Nebenf.

καταλιμπάνω, I) Act. 1) zurücklassen, verlassen, sich von etwas od. Jmdm entfernen, von wo weggehen, hinter sich lassen, hinterlassen, bes. von Sterbenden zum Erbtheil, u. zwar mit und ohne κληρονόμον od. διατιθέμενον (testamentarisch) vererben, auch böslicher Weise verlassen, im Stich lassen, od. auf dem Platze lassen, verlieren, ferner: überlassen, sein lassen, unangetastet lassen, preisgeben, τινά od. τί, oft mit hinzugef. Appos. od. Adj. als etwas, τινί Jmdm, od. ἔς τι für eine Zeit, ἐς τὸ ἔπειτα der Nachwelt, ἐς ἀεί für immer. 2) Jmdn od. etwas (τινά, τί) übrig lassen, am Leben lassen. *Relinquo*, *desero*, *permitto*. II) Pass. u. Med. 1) zurückgelassen, im Stich gelassen od. auch aufbewahrt werden, dah. zurückbleiben, liegen bleiben, übrig bleiben, abs. u. τινός von od. hinter etwas. *Remaneo*. 2) (Med.) sich zurücklassen, τινά od. mit ἑαυτῷ sich (*sibi*) aufbewahren, sich vorbehalten, für sich zurückbehalten, τί. *Mihi reservo*.

κατα-λεύω (auch in tmesi), steinigen, mit Steinen zu Tode werfen, τινά, *lapidibus obruo*.

κατ-αλέω, aor. κατήλεσα, ep. σσ (auch in tmesi), zermahlen, τί, *molo*.

κατα-λήγω, poet. u. Sp. aufhören, sein Ende erreichen, τὰ καταλήγοντα die Grenze. *Cesso*, *ad finem pervenio*. [*obliviscor*.

κατα-λήθομαι, ep. ganz vergessen, τινός Jmdn,

καταληπτέος, 3. Sp., ion. **καταλαμπτέος,** 3., Adj. verb. von καταλαμβάνω, 1) Sp. einzunehmen, zu gewinnen. *Occupandus*. 2) ion. zu hemmen, καταλαμπτέος ἐστὶν ἡμῖν θανάτῳ wir müssen ihm durch den Tod Einhalt thun, ihm den Tod anthun. *Coërcendus*.

καταληπτός, 3. Adj. verb. von καταλαμβάνω, zu fassen, zu erreichen, erreichbar, *qui obtineri potest*. (Poet. auch: was erfasst wird, uns trifft.)

κατάληψις, εως, ἡ (καταλαμβάνω), 1) das Fassen, Erreichen, Einholen, οὐκέτ' ἐν καταλήψει ἐφαίνετο (ohne Subj.) es schien ein Einholen nicht mehr möglich. *Actus assequendi*. 2) das Besetzen, Einnehmen, die Einnahme, z. B. einer Stadt, der Angriff, Ueberfall. *Expugnatio*, *incursio*. 3) die Begreiflichkeit, der Begriff einer Sache. *Perceptio*.

κατα-λιθάζω, N. T. u. κατα-λιθόω, N. T. steinigen.

κατα-λιμπάνω, s. καταλείπω. [*rogo*.

κατα-λιπαρέω, Sp. inständigst bitten, *impense*

καταλλαγή, ἡ (auch im Plur.), die Ausgleichung, Versöhnung, *reconciliatio*. Von

κατ-αλλάσσω, att. **-ττω,** 1) Act. eigtl. verwechseln od. austauschen, dann ausgleichen, aussöhnen, vermitteln, absol. u. τινά. *Concilio*. 2) Pass. sich aussöhnen, τινί oder πρός τινα mit Jmdm, τινός von etwas. *In gratiam redeo*. 3) Med. a) sich (*sibi*) vermitteln, beilegen, τὴν ἔχθρην u. zwar τινί mit Jmdm. *Dirimo (lites)*. b) sich (*sibi*) etwas gegen etwas (πρός τι) eintauschen, etwas gegen etwas vertauschen, ἀντί τινος für etwas umtauschen, τί. *Commuto*.

κατ-αλοάω, zerdreschen, zerprügeln, zermalmen, τινά, *conculco*.

κατα-λογάδην, Adv. (λόγος), eigtl. gesprächsweise, dah. in Prosa, *oratione soluta*.

κατ-αλογέω, aor. -ηλόγησα, ion. ganz vernachlässigen, ganz übersehen, verachten, τινός u. τί, z. B. τὰ πρήγματά τινος nichts von Einem wissen wollen. *Nullam rationem habeo*, *sperno*.

κατα-λογίζομαι, Dep. med. 1) zurechnen, anrechnen, Einen (τινά) unter eine gewisse Klasse rechnen od. zählen (ἔν τισι). *In numero pono*. 2) zusammenrechnen, berechnen, erwägen, τί. *Reputo*.

κατάλογος, ὁ (καταλέγω), Verzeichniss, Liste, u. zwar a) (τῶν) νεῶν der Schiffskatalog, Name der zweiten Hälfte des zweiten Buchs der Ilias. b) Conscriptionsliste, Musterrolle, Stammliste der zum Kriegsdienste verpflichteten Bürger in Athen, dah. ἐκ καταλόγου ἀναγκαστοί nach der Stammliste zwangsweise ausgehoben, od. οἱ ἐκ καταλόγου die aus den Aushebungsrollen, aus der Stammliste der dienstthuenden od. waffenfähigen Bürger, im Gegens. zu den Bundesgenossen u. Theten, u. ἐκ καταλόγου στρατεύεσθαι dem Staate als Soldat dienen, seit der Name in der Liste gestanden, also vom dienstpflichtigen Alter an. Es steht deshalb das Wort für die Aushebung selbst, κ. χρηστοί gewissenhafte Aushebungen, u. καταλόγους ποιεῖσθαι Aushebungen vornehmen. c) Listen, worin die Beiträge zu den trierarchischen Leistungen normirt waren, Dem. 18, 105. d) Proscriptionsliste, wie sie in Athen zur Zeit Lysanders und unter dessen Mitwirkung entworfen wurde, Lys. 25, 16. *Enumeratio*, *tabula*, *delectus*.

κατά-λοιπος, 2. übrig geblieben.

κατ-αλοκίζω (in tmesi), poet. zerkratzen.

κατᾱ-λοφάδεια, ep. Adv. (λόφος) auf dem Nacken, quer über den Nacken gelegt, so dass die zusammengeschnürten Füsse des Hirsches, zwischen welche Odysseus seinen Kopf hindurchgesteckt hatte, nach vorn herunterhiengen, wie es noch heute die Gemsjäger machen. *In cervice*.

κατα-λοχίζω, Sp. in λόχοι vertheilen, einrangiren, überh. ins Heer einreihen, τινά u. τί, und zwar εἴς τι. *In manipulos describo*, *insero*. Dav.

καταλοχισμός, ὁ, Sp. Vertheilung in Lochen, Werbung, *delectus.*
καταλυμα, τὸ, N. T. Herberge.
καταλύσιμος, 2. (-λύω) poet. ungeschehen-, od. wieder gut zu machen, *solubilis.*
κατάλυσις, εως, ἡ (καταλύω), 1) Auflösung, Zerstörung, Vernichtung, Beendigung, Ende, Demüthigung. Im Bes. a) τοῦ πολέμου d. i. Friede, u. κατάλυσιν τοῦ πολέμου ποιεῖσθαι den Krieg aufgeben, ihm ein Ende machen. b) τῆς στρατιᾶς Entlassung des Heeres. c) Sturz, Umsturz, Untergang eines einflussreichen Staatsmanns, Herrschers, einer Verfassung, eines Staats, dah. τῶν τυράννων ἐκ τῆς Ἑλλάδος Sturz (u. Vertreibung) der Tyrannen in (aus) Hellas, τοῦ δήμου Abschaffung, Umsturz der Demokratie (auch blos beabsichtigter). *Eversio, exitus, dimissio.* 2) Ort der Einkehr für den Reisenden, Karawanserei, Herberge, Gastzimmer. *Deversorium.* [der, einquartierter Soldat. Von
καταλύτης, ὁ, Sp. ein ins Wirthshaus Einkehren-
κατα-λύω (ῡ, aber vor σ ῠ), I) Act. 1) trans. a) ep. losmachen, losbinden, losspannen, τινά. *Exsolvo.* b) ganz und gar lösen, auflösen, zerstören, vernichten, verderben, überwältigen, unterdrücken, demüthigen, enden, τί und τινά, auch mit hinzugef. Partic.: γέφυραν, τὴν σκηνήν, τὸν λόγον eine Brücke, das Zelt, die Rede abbrechen, τὴν ἁμαρτίαν die Schuld tilgen, τὴν ἀρετήν im Tugendeifer nachlassen, τὰ ἐγκλήματα die Beschwerden schlichten, τὸν πόλεμον den Krieg beilegen, beschwichtigen, ihm ein Ende machen. Im Bes. α) eine Herrschaft, Obrigkeit, die Macht einer Behörde, eine Verfassung, Gesetze, Sitten, Gebräuche, Opfer umstürzen, stürzen, aufheben, abschaffen, oder einen Gewalthaber, Staatslenker, Mann von Einfluss stürzen, ruiniren, τὸν δῆμον, τὸ πλῆθος die Volksherrschaft, Demokratie stürzen, auch mit dem Genit. τινὰ τῆς ἀρχῆς Einen des Reichs entsetzen, vom Throne stossen. Im Pass. in Verfall gerathen od. sein, eingehen, u. zwar ὑπό τινος durch etwas. β) eine Versammlung auflösen, Versammelte, bes. ein Heer auseinander gehen lassen, fortschicken, entlassen, abdanken, τινά u. τί, u. zwar ἐκ βασιλέως aus den Diensten des Königs; auch τὸν πλοῦν den Zug aufgeben. *Dissolvo, everto, profligo, abrogo, dimitto.* 2) intr. a) sich versöhnen, sich vertragen, Frieden schliessen, abs. od. τινί und πρός τινα mit Jmdm, ἐπὶ τῇ ἴσῃ unter billigen Bedingungen. *Compono, reconcilior.* b) Halt machen (eigentl. die Zugthiere ausspannen), rasten, einkehren, eingekehrt sein, wohnen, abs. od. παρά τινα zu Jmdm, παρά τινι bei Jmdm, πρὸς ἄριστον zum Essen. *Diverto, commoror.* II) Med. 1) seinen Streit oder Krieg (τί) beilegen, u. so auch ohne besondres Object: sich vergleichen, sich versöhnen, Frieden schliessen, abs. u. τινί mit Jmdm. 2) das Seine beenden, z. B. βίοτον θανάτῳ sein Leben durch den Tod, und so auch ohne besonderes Object: aufhören, τινί für Jmdn.
κατα-λωφάω, ep. in tmesi, intr. sich erholen, frei werden, τινός von etwas, *subtraho me.*
κατα-μανθάνω, genau lernen, erlernen, dah. a) Einsicht nehmen, überlegen, ausforschen, auskundschaften, kennen lernen. b) bemerken, gewahren, erfahren, hören, begreifen, verstehen, im Perf. kennen, wissen; theils τί od. τινά, doch auch τινός von, an Jmdm, und so auch τί τινος etwas an Jmdm, u. zwar ἔκ τινος aus etwas. Oft mit hinzugef. Part. πολλοὺς δυναμένους dass viele konnten, auch im Nom. κατέμαθον ἀναστὰς μόλις ich merkte, dass ich kaum aufstehen konnte, od. mit folg. ὡς, ὅτι. *Disco, exploro, cognosco, intellego, reputo.*
κατα-μαραίνω, Sp. mager machen, im Pass. schwach werden.
κατα-μαργέω, ion. st. καταμαργάω, rasend, unsinnig sein, τινί von etwas, *insanio.*
κατα-μάρπτω, ep. ergreifen, erhaschen, ereilen. *Comprehendo, assequor.*
κατα-μαρτυρέω, gegen Einen zeugen, etwas (Nachtheiliges) bezeugen, absol. od. τινός gegen Einen od. etwas, od. τί etwas, und dah. auch τινός τι gegen Einen etwas. Es steht auch ein Partic. mit ὡς bei τινός, od. es folgt der Inf. *Testimonium dico contra aliquem, testimonio convinco.*
κατα-μάχομαι, Sp. bezwingen.
κατ-ἀμάω, 1) Act. poet. in tmesi, abmähen, *demeto.* 2) Med. ep. καταμησάμην, auf sich häufen, τί etwas, *colligo.*
κατ-αμβλύνω, poet. abstumpfen, κέαρ dein Herz (gegen mich), *obtundo.*
κατα-μεθύσκω, fut. -μεθύσω, berauschen, trunken machen, τινά, *inebrio.*
κατ-αμελέω, keine Sorgfalt tragen, sich nicht kümmern, nachlässig sein, abs., *neglego.*
κατάμεμπτος, 2. poet. tadelhaft, leidig, ungünstig, *vituperabilis.* Von
κατα-μέμφομαι, Dep. med. tadeln, geringschätzen, unzufrieden sein, beklagen, bedauern, τινά Jmdn, mit Jmdm, u. zwar τινί um od. wegen etwas, auch mit hinzugef. Partic. bei τινά, od. mit πολλά viel, sehr. *Obiurgo, succenseo.* Davon
κατάμεμψις, εως, ἡ, Tadel, Beschwerde, Verachtung, τινός Jmds, od. mit folg. ὡς, *obiurgatio.*
κατα-μένω, verbleiben, d. i. a) fortbleiben, bleiben, zurückbleiben, abs. u. ἔν τινι. b) verweilen, sich niederlassen, sich aufhalten, leben. *Maneo, remaneo, sedem figo.*
κατα-μερίζω, zertheilen, vertheilen, τισί unter Einige, *distribuo.* [τινί τι, *metior.*
κατα-μετρέω, zumessen, verabreichen lassen,
κατα-μηνύω, anzeigen, angeben, τί etwas, τινός Jmdn, u. zwar διά τινος vermittelst etwas, πρός τινα Jmdm, *indico.*
κατα-μιαίνομαι, ion. Pass., sich in Trauer, eigtl. in Schmuz und ein schmuckloses Aeussere werfen, *luctu squaleo.*
κατα-μίγνυμι, 1) Act. untermischen, beimischen, vermischen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit Jmdm, εἴς τι mit etwas, in etwas hineinverpflanzen. 2) Med. sich vermischen, sich eindrängen, εἴς τι in etwas. *Immisceo.*
κατά-μομφος, 2. (μομφή) poet. = κατάμεμπτος.
κατ-αμπέχω, Sp. u. κατ-αμπίσχω poet. umthun, bedecken.
κατ-αμύσσομαι, ep. u. ion. Med., aor. 1. ep. καταμυξάμην st. κατημ., sich *(sibi)* zerritzen od. ritzen, τί etwas, *fodico.* (Act. buk. ritzen.)
κατα-μύω [ῡ], die Augen schliessen, *oculos claudo.*
κατ-αμφικαλύπτω, ep. (in tmesi), gänzlich umhüllen, decken, etwas (τί) um etwas (τινί), *circumdo.*

κατ-αναγκάζω, 1) poet. einzwängen, fesseln, τινί mit etwas. *Vincio.* 2) zwingen, nöthigen, erzwingen, abs. od. τινά mit Inf. od. Acc. c. inf., u. zwar ἐκ, ἀπό τινος durch etwas, od. auch δεόμενοι durch Bitten. *Cogo.*
κατα-ναίω poet. Act. u. Med. wohnen lassen; Pass. (aor. κατενάσθην) wohnen.
κατ-αναλίσκω, aor. -ηνάλωσα, verwenden, verbrauchen, verthun, verzehren, τί u. εἴς τι auf etwas. Im Pass. verwendet werden, darauf gehen, εἴς τι od. τινα auf etwas od. Jmdn, τινί durch etwas, καταναλίσκεται αὐτοῦ οὐδὲν ἐς τὴν χώραν es wird von ihm (dem Flusse) nichts (kein Wasser) an das Land abgegeben, d. h. er hat keine Ableitungsgräben nach den Feldern. *Consumo.*
κατα-ναρκάω, N. T. Jmdm beschwerlich fallen, [τινός.
κατα-νάσσω, ion. feststampfen, τί, *constipo.*
κατα-ναυμαχέω, zur See besiegen, τινά Jmdn, ἔν τινι bei einem Orte, *navali proelio supero.*
κατα-νέμω, I) Act. 1) zutheilen, vertheilen, austheilen, einräumen, τινά od. τί, u. zwar τινί, ἔς τινα an Jmdn, unter Jmdn, ἔς τι in etwas, auch mit dem blossen Acc. δώδεκα μέρη in zwölf Theile. *Distribuo.* 2) abweiden, τί. *Depasco.* II) Med. (mit aor. med. u. pass.) 1) unter sich vertheilen, τί. 2) abweiden, für sich, v. einer sich über den Körper verbreitenden Hautkrankheit.
κατα-νέομαι, ep. in tmesi (νέω II.) zuspinnen, τινί τι λίνῳ Jmdm mit dem Faden etwas zuspinnen, v. den Parzen, d. h. ihm ein Schicksal bestimmen.
κατα-νεύω, fut. -νεύσομαι, aor. 1. part. ep. καννεύσας st. κατανεύσας, zunicken, zuwinken, sei es um dadurch ein Zeichen zu geben, sei es dadurch anzudeuten, dass man beistimme, zugestehe, bejahe, zusage, verheisse, bewillige, abs. od. τί od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm. *Innuo, annuo.*
κατα-νεφόω, Sp. verdunkeln.
κατα-νέω, ion. häufen, aufschichten, *coacervo.*
Κατάνη, ἡ, Stadt an der Ostküste von Sicilien, jetzt Catanea. Einw. **-ναῖοι, οἱ.**
κατ-ανθρακόομαι, poet. Pass., verkohlen, zu Asche verbrennen, *ad cineres redigor.*
κατα-νοέω, Adj. verb. -νοητέον, bemerken, betrachten, überlegen, bedenken, erwägen, lernen, sich bekannt machen, kennen lernen, einsehen, verstehen, abs. od. τί od. τινά mit Partic. von, an Einem, dass er, auch περί τινος über etwas nachdenken, oder mit folg. ὅτι, ὡς, εἰ. *Intellego, edisco, attendo.*
κατ-άνομαι, s. κατανύω.
κατα-νοτίζω, poet. (in tmesi), benetzen, befeuchten, *humecto.*
κατ-αντάω, Sp. hinabkommen, gelangen bis zu Jmdm, hineinreichen.
κατ-άντης, 2. herabwärts gehend, sich neigend, ἐς τὸ κάταντες herabwärts, *declivis.* Uebertr. poet. u. Sp. geneigt. Adv. ***κάταντα,*** ep. und Sp. abwärts, bergab, *deorsum.*
κατάντησιν oder ***-στιν,*** s. ἄντησις.
κατ-αντικρύ (ῡ durch Arsis), Adv. 1) ep. gerad herab, τινός von etwas. *Pronus de.* 2) gerad gegenüber, τινός einem Orte, Flusse u. s. w. ὁ, ἡ, τὸ κ. der, die, das gegenüberliegende oder seiende, ἐς τὸ κ. Κυθήρων τῆς Λακωνικῆς an der Kythera gegenüberliegenden Küste von Lakonika; übertr. gegenüber, abs. u. τινί Jmdm. *E regione, contra.*
κατ-αντίον, ion., poet. u. Sp. Adv. = καταντικρύ 2), abs., τινός u. τινί.
κατ-αντιπέρας, Adv. = vorigem, τινός.
κατ-αντλέω, womit überschütten.
κατάνυξις, ἡ, N. T. Betäubung. Von
κατα-νύσσω, N. T. stechen, einen Stich ins Herz geben, betrüben.
κατ-ανύω, att. ***κατ-ανύτω,*** ep. u. zwar im Pass. ***κατ-άνομαι,*** vollenden, a) zurücklegen, bes. einen Weg, dah. scheinb. intr. mit ausgelassenem ὁδόν hingelangen, einkehren, abs. u. ἔς τι wohin, νηΐ zu Schiffe. b) ein Ende machen, theils abs. wie Soph. El. 1451, wo es doppelsinnig sowohl dies als das Vorhergehende bedeuten kann und soll, theils τί etwas vollziehen, erfüllen, zugestehen. Im Pass. fertig werden, dah. aufgezehrt werden. *Perficio, pervenio.*
κατα-ξαίνω, poet. u. Sp. zerkratzen, zerschlagen, todtschmeissen, überh. aufreiben, τινά, u. zwar τινί mit etwas. *Lacero, attero.*
κατα-ξενόω, poet. gastlich aufnehmen.
κατ-άξιος, 2., Adv. **-ίως,** ganz würdig, τινός Jmds, ἐμοῦ d. i. Jmd meines Schlages, *condignus, -ne.*
κατ-αξιόω, 1) für würdig, werth halten, τινός einer Sache. *Dignum iudico.* 2) poet. etwas für angemessen erachten, es wollen, verlangen, heissen, abs. u. mit Inf. *Decerno, iubeo.*
κατα-ξύω, Sp. = καταξαίνω, zerkratzen.
κατ-άορος, dor. u. poet. st. κατήορος, herabhängend, hängend.
καταπακτός, 2. (καταπήγνυμι), ion. unten eingefügt, θύρα eine Fallthüre. *Depactus, humi stratus.*
κατα-παλαίω, im Ringen besiegen, im Ringen niederwerfen. *Eluctor, deicio.*
κατα-πάλλομαι, ep. Med., aor. synk. κατέπαλτο, sich herabschwingen, niederfahren, ἔκ τινος *deferor.* (And. ἐκκατέπαλτο.)
κατα-πατέω (auch in tmesi), niedertreten, zertreten, mit Füssen treten, übertr. verachten, τί. *Conculco, contemno.*
κατάπαυμα, τὸ (-παύω), ep. Ruhe, Beruhigung, Erleichterung, γόου des Grams. *Quies, finis.*
κατάπαυσις, εως, ἡ, ion. die Verweisung zur Ruhe, Absetzung, Entsetzung Jmds, u. τινός τινος Jmds von etwas. *Finis impositus, abrogatio.* (N. T. auch Ruhe, Ruhestätte.) Von
κατα-παύω, inf. ep. -παυέμεν, aufhören machen, beendigen, ein Ende machen, stillen, beschwichtigen, ersticken, vernichten, τί, u. von Personen τινά Jmdn zur Ruhe bringen, beruhigen, ihn ausser Thätigkeit setzen, ihm Einhalt zu thun suchen, ihn abbringen, hindern, verhindern, hemmen, bezähmen (wie Od. 2, 244, wo ἡμέας zu καταπαυέμεν gehört), absetzen, stürzen, u. euphemistisch: tödten (Il. 16, 618), u. τινά τινος Einen von etwas abbringen, ihn einer Sache berauben, ihm etwas entreissen, und im Pass. entsetzt werden, τινός einer Sache, z. B. eines Amtes. *Sedo, finem facio, compesco, everto, abrogo, deleo.* (N. T. intr. ruhen.)
κατα-πεδάω, ep. (in tmesi), fesseln, verstricken, τινά, *constringo.*
κατ-απειλέω, poet. dagegen drohen, androhen, ἔπη Drohungen ausstossen, *comminor.*
κατα-πειράζω, auf die Probe stellen, τί, *tento.*

καταπειρητηρίη, ἡ, ion. st. καταπειρατηρία (-πειράω), Senkblei.
καταπέλτης, ου, ὁ (-πάλλω), Sp. die Katapulte, das grobe Geschütz der Griechen, eigtl. eine Armbrust in grösserm Masstabe, welche durch eigenthümliche Vorrichtungen gew. von 2 Menschen gespannt wurde und sowohl Pfeile schleuderte (Pfeilgeschütz) als Steine. Sie vermochte ½ bis zu 4 Pfund schwere Pfeile gegen 1200 Fuss weit zu schiessen und ein Pfeil von 36 rheinl. Zollen drang vermittelst derselben in einer Entfernung von 1000 Fuss in eine Holzwand 1½—2 Zoll ein. *Catapulta*. Davon
καταπελτικός, 3. Sp. zur Katapulte gehörig, βέλος ein Katapultengeschoss; *catapultarius*.
καταπεμπτέος, 3. Sp. der heruntergeschickt werden muss, *demittendus*. Von
κατα-πέμπω, herab-, hinabschicken, insbes. nach einer tiefer gelegenen Gegend, namentlich nach dem Meere zuschicken, überh. absenden, τινά od. τί, u. zwar τινί Jmdm, ἐπί τι zu etwas. *Demitto, mitto*.
κατάπερ, s. u. καθά.
κατα-πέσσω, aor. κατέπεψα, ep. verkochen, verdauen, χόλον den Grimm verschlucken, *concoquo*.
κατα-πετάννῡμι, pf. pass. καταπέπταμαι (auch in tmesi), darüber ausbreiten, überhängen, etwas mit etwas behängen, bedecken, abs. u. τί τινα. *Insterno, vestio*. Davon
καταπέτασμα, τὸ, N. T. der Vorhang des Tempels.
κατα-πέτομαι, aor. 2. act. κατέπτην, aor. med. conj. κατάπτωμαι, part. καταπτάμενος, u. **καθ-ίπταμαι**, ion. u. Sp. herab-, herunterfliegen, *volando descendo*.
κατα-πετρόω, = καταλεύω, steinigen.
κατα-πεφνεῖν (s. φεν), inf. aor. 2., ind. κατέπεφνε, part. καταπεφνών (minder gut -πέφνων betont), ep. u. poet. tödten, erlegen, τινά, *occido*.
κατα-πήγνῡμι (nicht in att. Pr.), ep. aor. 2. med. synk. 3 sg. κατέπηκτο (auch in tmesi), 1) trans. in die Erde schlagen, befestigen, einrammen, τί, u. zwar ἐπί, ἔν τινι in etwas, περί τι um etwas. Subst. καταπηγνύμενα eingeschlagene Gegenstände, Pfähle. 2) intr. (Pf. 2 act. u. Aor. 2 med.) fest stecken bleiben, feststehen, befestigt, eingeschlagen sein. *Defigo*.
κατα-πηδάω, herabspringen, herabsteigen, ἀπό, ἔκ τινος von oder aus etwas, εἴς τι nach etwas, *desilio*.
κατα-πίμπλημι, ganz anfüllen, vollfüllen, reichlich versehen, τινά, τί, u. zwar τινός womit od. wovon, *repleo*.
κατα-πίμπρημι, fut. -πρήσω, Sp. niederbrennen, in Brand stecken, τί, *comburo*.
κατα-πίνω [ῑ], fut. -πιοῦμαι, pf. -πέπωκα hinuntertrinken, hinunterschlucken, verschlingen, τί, auch τινά Einen sich mit Hab und Gut zu eigen machen. *Absorbeo, devoro*.
κατα-πίπτω, aor. κατέπεσον, ep. κάππεσον, 1) herabfallen, herabstürzen, herunterfallen, abs. u. ἀπό τινος. Uebertr. verfallen, εἰς ἀπιστίαν unglaubwürdig erscheinen. *Decido, incido*. 2) niederfallen, niederstürzen, (getödtet) fallen, einfallen, im Perf. in Trümmern liegen, theils abs., wie es auch Xen. Cyr. 4, 5, 54 steht, wo ἐπὶ τῆς γῆς auf παρέξομεν γέλωτα zu beziehen ist, theils ἁλί ins Meer, od. ἔν, ἐπί τινι. Uebertr. a) im Pf. eigtl. herabkommen, gesunken sein, überh. niedrig sein. b) vom Muthe, πᾶσιν παραὶ ποσί allen entfallen, entsinken. *Procido, corruo*.
κατα-πιστεύω, Sp. vertrauen.
κατα-πιστόομαι, Med. Sp. sich verbürgen, ὑπέρ τινος πρός τινα für Jmdn bei Einem. *Fidem facio, praesto*. Davon
καταπίστωσις, ἡ, Sp. die Verbürgung.
κατα-πιττόω, mit Pech bestreichen, τινά um ihn zu verbrennen, mit Pech verbrennen, *pice oblino*.
κατα-πλάσσω, ion. u. Sp. (auch in tmesi), 1) Act. bestreichen, überschmieren, τί τινι etwas mit etwas. 2) Med. sich *(sibi)* beschmieren, überstreichen, τί τινι etwas mit etwas, auch τί τι. *Illino, oblino*. Davon
καταπλαστύς, ύος, ἡ, ion. das Aufgestrichene, der Ueberzug, *id quod illinitur*.
κατα-πλέκω, ion. u. Sp. herab d. i. bis zu Ende flechten, übertr. beschliessen, beenden, τί, *telum pertexo*.
κατα-πλέω, ion. **καταπλώω**, herabschiffen, a) von der hohen See an die Küste schiffen, überfahren, anlanden, einlaufen, überh. wohin schiffen, abs. u. ἔς, ἐπί τι wohin, auch οἴκαδε od. ἔς τινα, u. zwar ἀπό τινος von etwas weg, mit u. ohne νηΐ od. μετὰ νεῶν. b) auf Flüssen stromabwärts (κατὰ τὸν ποταμόν) nach dem Meere zu (ἐπὶ θάλασσαν) fahren, ἔκ τινος von etwas aus. *Navigo, advehor*.
κατά-πλεως, 2. att. st. κατάπλεος, angefüllt, voll, τινός von od. mit etwas, *repletus*.
καταπληκτικός, 3. (-πλήσσω), Sp. erschütternd, *stuporem afferens*.
καταπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (-πλήσσω), Sp. bestürzt, eingeschüchtert (ἔκ τινος), schüchtern, πρός τι vor etwas, *pavidus*.
κατάπληξις, εως, ἡ, Bestürzung, Schrecken, Scheu, ἐπί τινι über etwas, *consternatio*. Von
κατα-πλήσσω, aor. pass. κατεπλάγην, ep. κατεπλήγην, niederschlagen, bestürzt machen, erschüttern, erschrecken, einschüchtern, τινά od. τί, u. zwar τινί durch etwas, od. λέγων durch seine Rede, ἐπὶ τὸ φοβεῖσθαι zur Furcht. Pass. niedergeschlagen, erschreckt, erschüttert, bestürzt, betroffen, entmuthigt, eingeschüchtert werden, der Furcht Raum geben, im Perf. sich fürchten, zittern, abs. od. τινί durch etwas, πρός τι bei etwas, τί od. τινά vor etwas od. Jmdm, u. zwar οὐδέν in nichts, durchaus nicht, *percello*.
κατάπλους, zsgz. aus οος, ὁ (καταπλέω), 1) das Hinabfahren zu Schiffe, die Fahrt, Ueberfahrt, bes. über die Styx. *Navigatio (deorsum)*. 2) das Heranschiffen, die Landung, τοῖς δὲ ἀφειδὴς ὁ κ. καθεστήκει sie fuhren ohne Schonung ihrer Fahrzeuge an. *Appulsus*. 3) die durchfahrene Strecke, Arr. Anab. 6, 4, 2. *Locus pernavigatus*.
κατα-πλουτίζω, bereichern, τινά, *locupleto*.
κατα-πλώω, s. καταπλέω.
κατα-πνέω, poet. u. Sp. hinablassen, anwehen, theils abs. überh. wehen, theils τί etwas hauchen, u. zwar τί über etwas hin, übertr. einhauchen, einflössen τί. *Perflo, inspiro*.
κατα-ποικίλλω, mit Gemälden verzieren, *pingo*.
κατα-πολεμέω, 1) bekriegen, bekämpfen, befeinden, τινά od. τί, u. zwar τινί wegen etwas. *Bello infesto, impugno*. 2) durch Krieg über-

winden, niederkämpfen, überh. bezwingen, besiegen, τινά. *Debello, devinco.*

κατα-πολιτεύομαι, Dep. med., niedermassregeln, durch seine Politik Jmdn zu Grunde richten und stürzen, τινά, und zwar τινί mittelst einer Sache u. in etwas, *e medio tollo consiliis meis.*

κατα-πονέω, Sp. niederarbeiten, drücken, entkräften, bezwingen. *Labore fatigo, lasso.*

κατά-πονος, 2. (πονέω), Sp. ermüdet, entkräftet, abs. u. ὑπό τινος, *labore confectus.*

καταποντιστής, οῦ, ὁ, der ins Meer Versenkende od. Ersäufende, Seeräuber, *pirata.* (V. καταποντίζω = καταποντόω.)

κατα-ποντόω, ins Meer versenken, im Meere ersäufen, ertrinken lassen. *Mari mergo, in mare deicio.*

κατα-πορνεύω, ion. u. Sp. prostituiren, insbes. an gewissen Tagen des Jahres die Jungfrauen im Haine der Göttin Omphale den Sklaven preisgeben, Herod. 1, 94. *Prostituo.* Davon καταπόρνευσις, ἡ, Sp. Schändung v. Jungfrauen.

κατα-πράττω, 1) Act. u. Pass. ausführen, vollführen, durchsetzen, vollbringen, verrichten, zu Stande bringen, erlangen, erreichen, τί, u. zwar τινί Jmdm. 2) Med. a) sich erwerben, verschaffen, τί. b) = Act. *Perficio, conficio, paro.*

κατα-πραΰνω, besänftigen, beschwichtigen, für sich einnehmen, τινά; ὀργῆς τινα s. Zorn besänftigen. *Mitigo, placo.*

κατα-πρηνής, 2. ep. vorwärts niedergesenkt, χειρὶ καταπρηνεῖ mit flacher Hand, oft in dem Sinne: nachdem er zum Schlag ausgeholt hatte, also: mit ganzer Kraft, *deorsum versus.*

κατα-πρίω [ῑ], ion. zersägen, τί, *serra seco.* (Buk. überh. zerschneiden.)

κατα-προδίδωμι, verrathen, im Stiche lassen, preisgeben, von sich werfen, τινά od. τί, u. zwar τινί. *Prodo, desero.*

κατα-προΐεμαι, Med., Sp. = καταπροδίδωμι.

κατα-προΐξομαι (προΐξ), ion. Fut. stets mit Negat. u. Partic. construirt, nicht ungestraft thun werden, *non impune faciam.*

κατά-πτερος, 2. poet. beflügelt.

κατα-πτήσσω, pf. κατέπτηχα, aor. 1. κατέπτηξα, ep. aor. 2. synk. κατέπτην, (auch in tmesi), poët. part. **καταπτακών,** u. ep. **καταπτώσσω,** sich vor Furcht niederducken, sich unterducken, sich furchtsam verbergen, verstecken, sich zusammenschmiegen, übertr. erschrecken, bestürzt sein, abs. od. πρός u. ὑπό τινι. *Deprimo me, perterreor.*

κατ-άπτομαι, s. καθάπτομαι.

κατάπτυστος, 2. (-πτύω) angespuckt, anspukkenswerth, verrucht, *detestandus.*

κατα-πτυχής, 2. buk. faltenreich.

κατα-πτύω, spucken, auf etwas, es verabscheuen, verwünschen, τινός. *Despuo, abominor.*

κατά-πτωμαι u. ähnl. s. καταπέτομαι.

κατα-πτώσσω, s. καταπτήσσω.

κατα-πτωχεύομαι, Sp. Pass. bettelarm werden, εἴς τι durch Aufwand für etwas, *ad mendicitatem redigor.*

καταπυγοσύνη, ἡ (κατα-πύγων von πυγή, einer der widernatürlich Unzucht treibt), Sp. Geilheit, Unkeuschheit. Auch personif. als Mutter der Aspasia. *Impudicitia.* [*putrefio.*

κατα-πύθομαι, ep. Pass. verfaulen, vermodern, κατα-πυκνόω, Sp. anfüllen.

κατ-ἀρᾱ, ἡ, Verwünschung, Fluch, im Gegens. zu εὐχή, *dirae.*

καταρραιρημένος, s. καθαιρέω.

κατ-αράομαι, ion. **-έομαι** [ᾱρ ep., ἄρ att.] Dep. med. Jmdm (τινί) etwas (τί) anwünschen, vorzügl. Böses, πολλά eine lange Verwünschung ausstossen, τινί über etwas, dah. einen Fluch aussprechen, Verwünschungen ausstossen, fluchen, verwünschen, abs., wo es auch sich verfluchen bedeutet, u. τινί über Jmdn. Feierlich geschah dies a) vom Herold vor Eröffnung der Volksversammlung in Athen gegen die, welche etwa nach der Tyrannis strebten, mit den Medern conspirirten oder bestochen das Volk betrögen. b) von Priestern gegen einen Verräther an den Mysterien. *Imprecor, diris devoveo.* (Auch pass. N. T. οἱ κατηραμένοι die Verfluchten.)

κατ-αράσσω u. Med. **-ομαι,** herunterstossen, herabwerfen, zurückwerfen, zurücktreiben, zurückschlagen, τινά, u. zwar ἔς τι. Im Pass. zurückgejagt, zurückgeschlagen werden, sich zurückziehen, εἴς τι. *Detrudo.*

κατάρᾱτος, 2 (καταράομαι) verflucht, verwünscht, verrucht, ruchlos, dah. im Superl. καταρατότατος auch der Fluchbeladenste. *Diris devotus, nefarius.*

κατ-αργέω, poet. u. Sp. ausser Wirksamkeit setzen, entkräften, abschaffen, aufheben, vertilgen, entfernen Einen von etwas, ihn davon befreien. Im Pass. N. T. frei werden, ἀπό τινος.

κάταργμα, τὸ (κατάρχομαι), poet. u. Sp. Voropfer, d. i. die gerösteten Gerstenkörner, womit man den Nacken des Opferthieres bestreute, und das Büschel Haare, welches man von der Stirn desselben abschnitt u. ins Feuer warf. *Mola salsa.*

κατ-αργυρόομαι, Pass., ion., poet. u. Sp. versilbert, mit Silber überzogen werden, übertr. κατηργυρωμένος um Geld erkauft, bestochen. *Argento obducor, argento redimor.*

κατα-ῥέζω, ep. st. καταρρέζω, part. praes. καρρέζουσα st. καταρέζουσα, aor. 1. κατέρεξα, eigtl. herunterstreichen, übertr. streicheln, zur Liebkosung, τινὰ χειρί Einen mit der Hand. *Demulceo.*

κατ-αρέομαι, s. καταράομαι.

κατα-ῥῑγηλός, 3. (ῥιγέω), ep. ganz schauderhaft, schrecklich, *horrendus.* (And. ρρ)

κατ-αριθμέω u. Med. **-έομαι,** herzählen, herrechnen, aufzählen, herérzählen, τί, od. mit folg. ὅτι, *enumero.*

κατ-αρκέω, ion. u. poet. ganz ausreichen, mit Part. um etwas zu gewähren, *sufficio.*

κατ-αρνέομαι, Dep. pass., poet. leugnen, mit Inf. und μή, *infitior.*

καταρ-ρᾳθυμέω, in Trägheit versinken, vernachlässigen, τὰ κατερρᾳθυμημένα das leichtsinnig Versäumte. *Ignavus sum, neglego.*

καταρ-ρακόομαι, poet. Pass., eigtl. zerlumpt, dann überh. zerfetzt werden, *laceror.*

καταρράκτης, 2. (κατ-αράσσω), poet. herabstürzend, abwärts gesenkt. Subst. Sp. οἱ κ. d. i. Dämme u. Schleusen im Tigris zur Regelung des Wasserstands erbaut, um das Wasser aufhalten u. zur Bewässerung der Umgegend benutzen zu könnnen. *Praeceps, catarracta.* (Aehnl. ἡ καταρρακτὴ θύρα, Sp. die Fallthüre.)

καταρ-ράπτω, Sp. annähen, zusammennähen, *consuo.* (Poet. etwas einfädeln, bereiten.)

καταρ-ράσσομαι, s. καταράσσω (v. La.).
καταρ-ρέπω, poet. u. Sp. herabstürzen, stürzen, τινά, *deprimo.*
καταρ-ρέω, aor. pass. κατερρύην, (oft in tmesi), 1) Act. herunterfliessen, herabströmen, vom Strome fortgerissen, stromabwärts getrieben werden, auch herabfallen, und mit περὶ αὐτά in sich zusammenfallen, sonst τινός u. ἔκ τινος aus oder von etwas, und εἴς τι auf etwas. *Defluo.* 2) Pass. (bei Spät.) a) überströmt, übergossen werden, triefen, τινί von etwas. b) sich fallen lassen, niederstürzen, πρός τι auf etwas. *Collabor, decido, inundor.*
καταρ-ρήγνυμι, 1) Act. herabreissen, niederreissen, zerreissen, übertr. τροπάς die Reihen auflösen, eigtl. Flucht brechen in die Reihen. *Disrumpo.* 2) Pass. (nebst Pf. act.) a) prägnant: zerreissen und herabfallen, herabstürzen, bes. v. Stürmen, abs. und ἐπί τι. b) zerreissen, zerbersten, zusammenbrechen, καταρρηγνυμένη vom Boden: brüchig, τὸ καταρρηγνύμενον τοῦ τείχους der zerstörte Theil der Mauer, die Bresche. *In terram decido, collabor.* 3) Med. sich *(sibi)* zerreissen, τί.
Καταρρήκτης, ὁ, ion. st. Καταρράκτης, Fluss in Pamphylien, jetzt Duden-su.
καταρ-ρινέω, poet. abfeilen, κατερρινημένος, abgehärtet.
καταρ-ρίπτω, poet. u. Sp. herabwerfen, vernichten, *everto.* (Sp. auch erniedrigen.)
κατάρρους, ὁ, zsgz. aus οος (καταρρέω), Herabfluss, Schnupfen, bes. schwindsüchtiger Brustkatarrh. *Destillatio, catarrhus.*
καταρ-ροφέω, hinabschlürfen, ausschlürfen, *sorbillo.*
καταρρυής, 2. (καταρρέω), poet. herabgeflossen, herausgeschmolzen, *deciduus.*
κατάρρυτος, 2. (καταρρέω), eigtl. von oben begossen oder benetzt, dann a) poet. bewässert, von Wasser bespült, umflossen, *irriguus.* b) ion. niedergeschwemmt, angeschwemmt, *alluvione ortus.*
κατ-αρρωδέω, ion. st. κατ-ορρωδέω, Angst haben, abs. u. τί vor etwas, od. mit folg. μή. *Metu perculsus sum, pertimesco.*
καταρρώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (καταρρήγνυμι), poet. abgerissen, zerrissen, schroff, *praeceps.*
κάταρσις, εως, ἡ (καταίρω), Anfuhrt, Landungsplatz, *appulsus.*
κατ-αρτάω, u. **καταρτίζω,** beide ion. u. Sp., anhängen, einrichten, in Ordnung bringen, wiederherstellen, beschwichtigen, τί u. τινά, u. zwar ἐς τὠυτό wieder in seine Ordnung bringen. Pass. κατηρτημένος wohl angepasst, passend, ordentlich (verd. Lesart). *Restituo, compono.* (N. T. auch ergänzen od. zur Vollendung bringen.) Davon
κατάρτισις, εως, ἡ, Sp. Einrichtung, Leitung. *Constitutio, cura.* N. T. auch Vervollkommnung. (Dafür N. T. auch καταρτισμός, ὁ.)
καταρτιστήρ, ῆρος, ὁ (καταρτίζω), ion. u. Sp. Wiederhersteller der Ordnung, Schiedsrichter, *compositor.*
κατάρτυσις, εως, ἡ, Sp. Abrichtung, Dressur, *institutio.* V.
κατ-αρτύω, zunächst von Thieren (Pferden): abrichten, meistern, τινί mit etwas; übertr. (durch Vorstellungen) dazu bringen, bewegen, mit folg. Inf. *Domo, compono.* (Auch: ordnen, vollführen, v. Speisen würzen.)
κατ-αρχαιρεσιάζω, Sp. Einen (τινά) bei der Wahl zu einem Amte hintansetzen, *repulsam do.*
κατ-άρχω, 1) Act. beginnen, anfangen, etwas zuerst thun, vorangehen, einführen, sich an etwas machen, theils abs., theils τινός womit, auch ὁδοῦ des Weges vorangehen, od. mit Partic. anfangen etwas zu thun. *Incipio, praeeo.* 2) Med. beginnen, u. im Bes. mit dem Hinabreichen (κατά) das Opfer beginnen (ἄρχομαι), Vorbereitungen zum Opfern treffen, od. prägnant mit dem Acc. χέρνιβά τ' οὐλοχύτας τε sich Quellwasser, Wein und Opfergerste heraufnehmen, um sie dem Opferthiere über den Kopf auszuschütten, d. h. also sie zur Weihehandlung gebrauchen, od. dem Opferthiere die Haare zwischen den Hörnern wegschneiden und das Haarbüschel ins Feuer werfen, u. so mit τινός Jmdn zum Opfer weihen, eigtl. mit ihm das Opfern beginnen (auch überh. opfern, schlachten). *Auspicor, immolo.*
κατα-σβέννυμι u. **-ύω,** aor. 1. κατέσβεσα, aor. 2. κατέσβην, (auch in tmesi), 1) Act. auslöschen, τί, übertr. erschöpfen, austrocknen, dämpfen, unterdrücken, vertreiben, tilgen, u. zwar τινί mit etwas. *Exstinguo, exsicco, sedo, deleo.* 2) Pass. mit Pf. u. intr. Aor. 2., verlöschen, verschwinden, vertrocknen.
κατα-σείω, 1) herabschütteln, schütteln, schwenken, flattern lassen, τί etwas, u. τινί verst. τὴν χεῖρα Einem mit der Hand ein Zeichen geben (Xen. Cyr. 5, 4, 4). *Concutio, manu signum do.* 2) erschüttern, beschädigen, ἐπὶ μέγα einen grossen Theil. *Quasso.*
κατα-σεύομαι, ep. Med., nur aor. 2. κατέσσυτο, herabstürzen, stürzen, τί in etwas, *deorsum feror.*
κατα-σημαίνομαι, Med. bezeichnen, besiegeln, versiegeln, τί, *obsigno.*
κατα-σήπω, 1) Act. verfaulen lassen, τί, *Sino putrescere.* 2) Pass., fut. κατασαπήσομαι, aor. κατεσάπην, verfaulen, vermodern, abs. od. ὑπό τινος von od. wegen etwas. *Putresco.*
κατ-ασθμαίνω, poet. gegen etwas schnauben.
κατα-σιγάω, verschweigen.
κατα-σιτέομαι, Dep. med., ion. u. Sp. aufessen, τινά, *comedo.*
κατα-σιωπάω, 1) schweigen. 2) τὶ etwas verschweigen; auch τινὰ Jmdn zum Schweigen bringen. (Med. auch: Schweigen gebieten.)
κατα-σκάπτω, eigentl. untergraben, dann zerstören, von Grund aus niederreissen, schleifen, τί, und zwar ἐς ἔδαφος bis zum Grund. *Subruo, diruo.* Davon
κατασκαφή, ἡ, 1) das Vergraben, die Todtengruft, τινός. *Sepulcri fossa.* 2) die Niederreissung, Zerstörung, Schleifung. *Eversio.*
κατα-σκαφής, 2. poet. nach unten gegraben, vergraben, *cavatus.*
κατα-σκεδάννυμι, 1) Act. über etwas (τινί) ausstreuen, ausgiessen, verbreiten, τί, u. zwar τινός über Jmdn. 2) Med. das Seine, seinen Becher (τὸ κέρας) ausgiessen (über sie). *Dissemino, effundo.*
κατα-σκέλλω, poet. u. Sp. auszehren, im Pf. κατέσκληκα ausgetrocknet, ausgezehrt sein, abs. od. τί an etwas, *aridus, macer sum.*
(κατα-σκέπτομαι) s. κατασκοπέω.
κατα-σκευάζω, 1) Act. a) bereiten, zubereiten, zurichten, bearbeiten, einrichten, bilden, verfertigen, anfertigen, anfertigen lassen, anbauen, bestellen, aufstellen, erbauen, anlegen, errichten, bilden. b) verschaffen, anschaffen, veran-

stalten, unternehmen, ausdenken, aussinnen, anzetteln, anstiften, οἱ κατεσκευασμένοι πρός τι die zu etwas Angestifteten; anstellen, einsetzen, machen, mit Adj. οἰκήσιμόν τι etwas bewohnbar machen, od. ἀσχολίαν τινά τινι Einem eine Diversion machen. c) zurecht machen, in gehörigen Stand setzen, in eine Lage versetzen od. stellen, ordnen, anordnen, mit dem Nöthigen od. überh. mit etwas versehen, ausstatten, ausrüsten, belehren, gewöhnen, τινά od. τί, u. zwar τινί Jmdm od. mit, durch etwas, πρός, εἴς τι zu etwas, πρός τινα zu Einem, ἀπό τινος von Seiten einer Sache, mit ihr, ἔκ τινος aus etwas. 2) Med. a) für sich, sich *(sibi)* einrichten, arrangiren, bereiten, bilden, aufbauen, seine Einrichtungen treffen, τἆλλα seine übrigen Einr. machen, τὴν ἄλλην διοίκησιν ihre übrigen Einrichtungen (so) anordnen, τὴν πρᾶξιν sein Vorhaben ausführen; sich bereiten, anschaffen, anwerben, bewerkstelligen, τί, z. B. ὄνους seine Esel bepacken, doch auch ohne ὄνους das Seine abpacken (Xen. Cyr. 8, 5, 2), τοὺς ἵππους seine Pferde versehen, u. zwar τινί mit etwas, τὸν Πειραιᾶ ἐμπόριον den Hafen von sich, den Peiräeus, als Stapelplatz aufstellen, ἐγκράτειαν ἐν τῇ ψυχῇ Mässigkeit in seiner Seele aufstellen, begründen. Auch mit bes. hinzugef. ἑαυτῷ. b) sich *(se)* ausrüsten, versehen, sich in eine Lage versetzen, im Präter. gesonnen sein, od. sich gewöhnt haben, περί τινος hinsichtlich einer Sache; insbes. sich häuslich einrichten, eine Wohnung bereiten, sich häuslich niederlassen, u. zwar ἔν τινι an einem Orte. *Conficio, instruo, adorno, paro, reddo, efficio, me adsuefacio, provideo mihi domicilium.* Davon

κατασκεύασμα, τὸ, u. gew. **κατασκευή,** ἡ, 1) Zubereitung, Ausrüstung, τοῦ πολέμου Kriegsrüstung, Einrichtung, Zustand, Beschaffenheit, Anordnung, Herstellung, das Aufbauen, der Aufbau, Bau, insbes. auch die glänzende Einrichtung (περὶ τὸν βίον). *Apparatus, condicio, supellex, fabrica.* 2) a) das Gebäude, Bauwerk, die Anlage, der Bau, Prachtbau, Pracht (Plut. Them. 31. Arist. 24). b) Alles, was zur Einrichtung eines Hauses, Heeres, Künstlers gehört, Geräthe, Geräthschaft, Hausrath, Wirthschaftsgeräthe, Werkzeug, Gepäck, Bagage, im Bes. c) das Abpacken (Xen. Cyr. 8, 5, 4). *Aedificium, impedimenta, ratio impedimenta deponendi.* (Aehnl. κατασκευασμός, ὁ, Einrichtung.)

κατ-ασκέω, Sp. genau üben od. befolgen.

κατα-σκηνάω u. **κατασκηνόω,** ein Zelt od. ein Lager aufschlagen, sich in Zelte begeben, sich lagern, niederlassen, um auszuruhen, u. zwar εἴς, πρός τι wohin, bei etwas, od. οὗ wo. *Castra metor, in tentoria me recipio, devertor, commoror.* Davon

κατασκήνωμα, τὸ, poet. Decke, Vorhang.

κατασκήνωσις, ἡ, N. T. das Nest.

κατα-σκήπτω, wohin treffen, dah. vom Blitz: einschlagen; sich wohin senken, dann überh. wogegen losbrechen, sich mit Heftigkeit auf etwas werfen, vom Zorn u. s. w., od. sich einstellen, von Krankheiten, abs. od. τινί, und ἔς τινα od. ἔς τι gegen Jmdn od. auf etwas, doch auch τινά, insofern der Gegenstand des losbrechenden Zornes dadurch erreicht od. betroffen wird, Einen niederschmettern, übertr. λιταῖς ihn mit Bitten bestürmen. *Cum impetu deferor, invado, percello, efflagito.*

κατα-σκιάζω und ep. **κατασκιάω,** beschatten, bedecken, begraben, τινά, u. zwar τινί mit etwas. *Opaco, sepelio.*

κατά-σκιος, 2. (σκιά), poet. beschattet, bedeckt, τινί mit etwas, *obumbratus.* (Poet. auch Schatten werfend.)

κατα-σκοπέω (nur Pr. u. impf.) fut., aor., perf. v. Med. (-σκέπτομαι), -σκέψομαι, -εσκεψάμην. 1) κατασκέψασθαι von oben herab sich ansehen, überh. besichtigen, betrachten, zusehen, untersuchen, erforschen, auskundschaften, kennen lernen, τί od. εἰ od. sonst indir. Frags. *Speculor, inspicio, exploro.* 2) κατασκοπέω poet. u. N. T. auskundschaften. 3) κατασκοπέομαι Med. bei sich betrachten, τί, ἑαυτήν sich selbst betrachten. Dazu

κατασκοπή, ἡ, das in Augenschein Nehmen, Spähen, Auskundschaften, κατασκοπαῖς χρῆσθαι auskundschaften, *speculatio.*

κατασκοπικός, 3. Sp. zum Auskundschaften gehörig. Von

κατά-σκοπος, ὁ, der Späher, Kundschafter, Spion. *Speculator, explorator.*

κατα-σκώπτω, ion. u. Sp. verspotten, τινά, *cavillis insector.*

κατα-σμικρύνω, Sp. verkleinern, herabsetzen, τί, *extenuo verbis.*

κατα-σμύχω, ep. (in tmesi), nieder d. i. ganz verbrennen, τί, u. zwar πυρί, *comburo.* (Uebertr. buk. hinschmachten lassen und im Pass. hinschmachten.)

κατα-σοφίζομαι, Sp. Dep. med., zu Jmds Nachtheil weise sein, Einen (τινά) überlisten, hintergehen, beschwatzen, übertölpeln. (Auch im Pass.) *Decipio.*

κατ-ασπάζομαι, Dep. med. Sp. liebkosen, küssen, τινά. *Deosculor.*

κατα-σπάω, herab-, herunter-, niederziehen, od. reissen, herabschleppen, Jmdn, u. zwar τινός bei etwas, ἀπό τινος von etwas. Im Bes. a) Schiffe ins Meer ziehen u. flott machen. b) vom Körper: τὰ κατασπώμενα das Gesenkte, die herabgedrückten Theile. *Detraho.*

κατα-σπείρω, herabsäen, aussäen, pflanzen, bereiten, verbreiten, überall hinstellen od. legen, τί, u. zwar τινί Jmdm, εἴς τι unter etwas, *sero.*

κατάσπεισις, ἡ, Sp. die Weihung, von denen, die sich ihrem Feldherrn auf Leben u. Tod weihen. Von

κατα-σπένδω, poet. u. Sp. ein Trankopfer worüber, bes. über ein Grab, ausgiessen, dah. im Pass. durch eine Libation od. Opferspende zum Opfer geweiht werden. *Perfundo libamine, devoveo.*

κατα-σπέρχω, bedrängen, imponiren, schrecken, τινί durch od. in etwas, *urgeo.*

κατα-σπεύδω, Sp. beschleunigen.

κατα-σποδέω, poet. niederstrecken.

κατα-σπουδάζομαι, Dep. med. ion. u. Sp., nur im Pf., ernstlich arbeiten, ein ernsthafter Geschäftsmann sein, *rebus seriis intentus sum.*

κατα-στάζω, intr. herabtropfen, herabtriefen, herabrinnen, insbes. eitern, τινί von etwas, τινός u. κατά τινος an od. von etwas herab, ἐπί τι bis wohin, τί an etwas, τινά auf Jmdn, *destillo* (Poet. auch trans. herabträufeln lassen.)

κατα-στασιάζω, durch eine στάσις (Umtriebe, Gegenpartei) Jmdn (τινά) besiegen od. stürzen, um s. Einfluss bringen, *factione opprimo.*

καταστᾰσις, εως, ἡ (καθίστημι), 1) trans. die Aufstellung, Feststellung, Anordnung, erster Umschwung, Beruhigung. Im Bes. noch die Einsetzung Jmds, und zwar a) Einführung fremder Gesandten vor die Behörde, Präsentation. b) die Equipirung eines athen. Bürgers zum Reiterdienst von Seiten des Staats, Handgeld zur Equipirung, dah. auch im Plur. Es musste von demjenigen ἱππεύς, welcher vor der Zeit austrat, zurückgezahlt werden, u. in einem bes. Falle, näml. nach dem Sturze der Dreissig in Athen, mussten alle die Reiter, welche der Oligarchie gedient, es zurückzahlen, zum Zeichen, dass man sie nicht mehr als ἱππεῖς anerkenne. *Institutio, constitutio, stipendium equestre.* 2) intr. Stand der Dinge, fester Bestand, Einrichtung, ruhiger Zustand, Sicherheit im Auftreten, Zustand, Beschaffenheit, Stand, Lage, überh. Verfassung, u. zwar eines Staats, τινός u. ἔν τινι. *Rerum status, firmitas.*

καταστατέον, s. καθίστημι.

καταστάτης, ου, ὁ (καθίστημι), poet. Feststeller, Aufrichter, τινός, *stator.* Davon

καταστατικός, 3. Sp. das Gemüth beruhigend.

κατα-στεγάζω, überdachen, bedecken, τινά, *obtego.* Davon

καταστέγασμα, τὸ, ion. Bedeckung, τῆς ὀροφῆς Schlussdecke, *tegumentum.*

κατά-στεγος, 2. bedacht, mit Bedachung versehen, αὐλαί des Labyrinths, insofern die in dem Mittelraum der Höfe stehenden Säulen ein aus Steinplatten gebildetes flaches Dach trugen. *Tectus.* [*ingredior.*

κατα-στείβω, poet. betreten, τί. *Pedibus calco,*

κατα-στέλλω, poet. u. Sp. niederhalten, zusammenhalten, ordnen, τί. *Reprimo, compono.* (Poet. auch beruhigen.)

κατα-στένω, poet. beseufzen, τινά od. τί, *gemo.*

καταστεφής, 2. poet. bekränzt (weil eine frohe Botschaft bringend), *coronatus.* Von

κατα-στέφω, poet. u. Sp. bekränzen, zu heiligem Gebrauch mit etwas umhüllen, mit Todtenopfern ehren, τί u. τινά.

κατάστημα, τὸ (καθίστημι), Sp. Zustand, Wesen, Benehmen Jmds. Davon

καταστηματικός, 3. Sp. gesetzt, ruhig, u. zwar κινήματι, vom Redner, der während des Sprechens den Arm von der Toga verhüllt lässt u. unbewegt an einer Stelle steht, *sedatus.*

κατά-στικτος, 2. (στίζω), poet. gefleckt, bunt. *Punctis distinctus, varius.*

καταστολή, ἡ (-στέλλω), Sp. Haltung, περιβολῆς ruhige im Aeussern beim Sprechen, wo es zum Anstand gehörte, die Hand nicht frei, sondern im Gewande zu tragen, *habitus.* (N. T. auch Kleidung.)

κατα-στορέννῡμι, ep. auch **καταστόρνῡμι**, u. **καταστρώννῡμι**, pf. pass. κατέστρωμαι, part. ep. καστορνῦσα, st. καταστ., (auch in tmesi), 1) hinstrecken, a) hinbreiten, τί. b) niederstrecken, erlegen, tödten, unterdrücken, τινά u. τί. *Prosterno, stragem edo.* 2) überbreiten, überdecken, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Consterno.*

κατ-αστράπτω, poet. u. Sp. niederblitzen, den Donner rollen lassen, κατά τι wo, *fulguro.* (auch impers.) (Sp. auch blenden.)

κατα-στρατηγέω, Sp. Einen durch eine Kriegslist überwinden, überlisten, τινά.

κατα-στρατοπεδεύω, 1) trans. u. Act. ein Lager aufschlagen und beziehen lassen, lagern lassen, τί od. τινά, u. zwar ἐπί τι. *Iubeo castra metari.* 2) intr. u. Med. ein Lager aufschlagen, sich lagern, in Cantonirungsquartiere gehen, sich einquartieren, übernachten. *Castra pono, in castra pervenio, commoror.*

κατα-στρέφω, pf. pass. κατέστραμμαι, auch als med., 3 pl. plqpf. pass. ion. κατεστράφατο, aor. pass. ion. κατεστράφθην, att. κατεστράφην, 1) Act. umkehren, umwenden, übertr. a) mit ἐπὶ τὰ πράγματα Sp. auf das Praktische, das Leben beziehen. b) endigen, vom Jahre, u. bes. mit und ohne τὸν βίον, vom Leben: heimgehen, verscheiden. *Converto, finio.* 2) Med. für sich etwas, bes. die bestehende Ordnung, umkehren, τὰ παρόντα mit dem Jetzigen fertig werden; insbes. sich *(sibi)* unterwerfen, überwinden, unterjochen, erobern, zwingen, τινά od. τί, u. zwar τινί durch etwas, βίᾳ mit Gewalt, ἔς τι zu etwas od. mit folg. Inf. Im Pass. unterworfen werden, τὸ καταστραφῆναι die Unterjochung, τοῖς Μαντινεῦσι μέρος τι κατέστραπτο ὑπήκοον die Mantineer hatten sich einen Theil als unterthäniges Land unterworfen. *Subigo, cogo.*

κατα-στρηνιάω, N. T. sich hochmüthig gegen Jmdn, τινός, betragen. (Erkl. zw.)

καταστροφή, ἡ (-στρέφω), 1) die Wendung, der Wendepunkt, Ausweg, das Ende, mit u. ohne τοῦ βίου der Tod, das Verderben. *Conversio, vitae exitus.* 2) ion. die Unterwerfung, Unterjochung, καταστροφήν τινος ποιεῖσθαι Jmdn unterwerfen. *Subactio.*

κατάστρωμα, τὸ, Deck, Verdeck (eines Schiffs), *tabulatum (navis).* Von

κατα-στρώννῡμι, s. καταστορέννυμι.

κατα-στῠγέω, ep., aor. κατέστῠγον, (auch in tmesi), betrübt, bestürzt, erschrocken sein, zurückschaudern, abs. u. τί od. τινά vor etwas od. Jmdm. *Tristis fio, horreo.*

κατα-στύφω, Sp. herbe machen, τὸ κατεστυμμένον das herbe Wesen.

κατα-σῠ́ρω (auch in tmesi), ion. u. Sp. fortschleppen, schleifen, verwüsten. *Diripio, vasto.*

κατα-σφάζω, aor. pass. κατεσφάγην, pf. κατέσφαγμαι, abschlachten, hinschlachten, morden, tödten, τινά. Im Pass. ἐκ χεροῖν τινος. *Iugulo, trucido.*

κατα-σφρᾱγίζω, poet. u. Sp. versiegeln.

κατα-σχεθεῖν, s. κατέχω. Davon

κατάσχεσις, ἡ, N. T. Besitznehmung, Besitz.

κατά-σχετος, 2. s. κάτοχος.

κατα-σχηματίζω, Sp. bilden.

κατα-σχίζω, zerspalten, zerhauen, zerbrechen, zersprengen, τί, *perfringo.*

κατα-σχολάζω, poet. u. Sp. die Zeit müssig verbringen, säumen, τοῦ χρόνου τι eine Weile, *demoror.*

κατα-σωρεύω, Sp. anhäufen, *coacervo.*

κατα-σώχω (σώχω, ψώχω, ψάω), ion. zerreiben, τὶ περί τι etwas an etwas, *contero.*

κατα-τάκω, s. κατατήκω.

κατα-τάττω, aufstellen, ordnen, τί, bes. Einem (τινά) einen Platz anweisen, ἔς τι, z. B. Fremde εἰς τὴν πολιτείαν in den Staatsverband als Mitglieder eintragen, od. als Soldat in das Heer einreihen, einrangiren, einstellen. *Instruo, refero inter.*

κατα-τεθνεώς und **-θνηώς**, s. καταθνήσκω.

κατα-τείνω (auch in tmesi), I) trans. 1) anspannen, anziehen, straff ziehen (auch niederspannen), τί, u. zwar ἔκ τινος von etwas aus, τινί mittelst einer Sache, übertr. τὸν δῆμον es zügeln, im Zaume halten (auch anstrengen, u. pass. widerstreben). *Intendo, cogo.* 2) ausstrecken, ausdehnen, τί, auch τὴν στρατιήν (zu suppliren Herod. 1, 189) d. h. das Heer in einer langen Linie (längs den beiden Ufern) aufstellen. *Extendo.* II) intr. 1) sich anstrengen, sich bemühen, nicht ablassen. *Contendo.* 2) sich erstrecken, reichen, ἐπί, ἔς τι, διά τινος, ταύτῃ bis dahin. *Porrigor.*

κατα-τέμνω, zerschneiden, zerstückeln, zerlegen, verstümmeln, τί u. τινά. Im Pass. πόλις κατατέτμηται τὰς ὁδοὺς ἰθείας st. hat die Strassen grade durchschnitten, d. h. ist von graden Strassen durchschnitten, oder κατετέτμηντο τάφροι Kanäle waren gezogen, u. zwar ἐπί τι wohin, ἔκ τινος von wo aus. *Seco, mutilo.* (Auch niederhauen.)

κατα-τήκω (auch in tmesi), dor. **κατατάκω**, 1) Act. trans. zerschmelzen, flüssig machen, auflösen, τί. *Colliquefacio, consumo.* 2) Pass. u. Perf. 2. act. κατατέτηκα, zerschmelzen, flüssig werden, übertr. sich verzehren, sich abhärmen, vergehen, abs. od. ἦτορ im Herzen. *Tabesco.*

κατα-τίθημι, fut. -θήσω, aor. 1. κατέθηκα, aor. 2. plur. ep. κάτθεμεν, κάτθετε, κάτθεσαν st. κατέθ., conj. ep. καταθείομεν st. καταθῶμεν, inf. ep. κατθέμεν st. καταθεῖναι, aor. 2. med. pl. ep. κατθέμεθα, κατθέσθην st. κατεθ., conj. καταθείομαι ep. st. καταθῶμαι, (auch in tmesi), I) Act. 1) niederlegen, niedersetzen, hinstellen, aufstellen, hinsetzen, hinlegen, hinbreiten, aufschlagen, versetzen, setzen, sinken lassen, senken, τί, u. zwar ἐπί τινος u. ἐπί τινι, ἔν τινι, ἔς τι in, auf, nach etwas. Im Bes. mit u. ohne ἐς τὸ μέσον öffentlich niederlegen, öffentlich ausstellen, hingeben, bes. als Kampfpreis aussetzen, dah. auch ἄεθλον einen Wettkampf anordnen, bestellen, ἐς μέσον Πέρσῃσι τὰ πρήγματα den Persern die Herrschaft als ein Gemeingut überlassen, d. h. eine Republik einführen. *Depono, colloco, propono.* 2) niederlegen zur Aufbewahrung, d. h. aufheben, aufbewahren; u. so überh. hinlegen, weg od. bei Seite legen, τί. *Repono.* 3) hinterlegen, erlegen, abliefern, bezahlen, τί, u. zwar τινί Jmdm, τινός für etwas, auch ein gegebenes Wort lösen, das Versprochene (die übernommene Schuld) zahlen. *Pendo.* II) Med. 1) für sich od. das Seinige niederlegen, hinstellen, ἑαυτόν d. h. sein Zelt aufschlagen, zurücklegen, hinverlegen, hinbringen, τί od. τινά, u. zwar ἔς, ἐπί τι u. ἔν τινι, z. B. ἐν τῇ ἑαυτῶν ἐγκρατείᾳ in das in ihrer Gewalt befindliche Land. Uebertr. etwas in den Weg legen, zuführen, πολλὰ λύπας ἐγγυτέρω vieles was der Trauer näher gestellt ist als der Freude, φιλίαν παρά τινι die Freundschaft gleichsam als ein anvertrautes Gut bei Jmdm niederlegen, damit er sie unverletzt bewahre, sie unter seinen Schutz stellen, χάριν (τινί) Dank (bei Einem) niederlegen, d. h. Einen zu Dank verpflichten, εὐεργεσίαν πρός τινα Jmdm eine Wohlthat erweisen, dah. überh. sich gründen, erwerben, verschaffen, τί. 2) von sich legen, bei Seite legen, weglegen, niederstellen, verlegen, ablegen, auch ablegen lassen. Im Bes. a) von Todten: beisetzen, bestatten. b) τινά od. τὶ εἴς τι etwas od. Jmdn wohin bringen, Jmdn od. etwas in Verwahrung od. Gewahrsam bringen od. geben, anvertrauen, zur Aufbewahrung niederlegen, deponiren, aufspeichern, sich aufheben, aufbewahren, sichern, für sich anlegen, verwenden, u. zwar εἴς τι, ἐπί u. ἔν τινι, auch mit ἐμοί für mich. 3) bei Seite setzen, ausser Acht lassen, sich nicht kümmern, τί um etwas, auch mit hinzugef. ἐν ἀμελείᾳ, überh. aufgeben, beilegen, beendigen, τί. Im Pass. beseitigt werden (Thuc. 4, 20). *Sepono, mihi pono, compono.*

κατα-τιτρώσκω, fut. -τρώσω, mit Wunden bedecken, über u. über verwunden, überh. Wunden beibringen, verwunden, τινά. *Volneribus conficio, volnero.*

κατα-τομή, ἡ, N. T. die Verstümmlung.

κατα-τοξεύω, mit dem Bogen nach Einem schiessen, Einen mit Pfeilen niederschiessen, erschiessen, erlegen, τινά. *Sagitta peto, sagittis confodio.*

κατα-τραυματίζω, ion. **κατα-τρωματίζω**, a) = κατατιτρώσκω. b) v. Schiffen beschädigen, leck machen, *perforo.*

κατα-τρέχω, pf. -δεδράμηκα, aor. -έδραμον, 1) herablaufen, herabsteigen, hinabeilen, hinzueilen, abs. od. ἀπό τινος von etwas herab, u. ἔς τι wohin. *Decurro, excurro.* 2) dagegen anstürmen, zum Angriff herbeilaufen, abs. od. εἴς τι; feindlich durchstreifen, Streifzüge darein machen, u. dadurch verheeren, τί. *Hostiliter incurso.*

κατα-τρίβω, [ῑ], 1) Act. zerreiben, aufreiben, abnutzen, abtragen, τί. Uebertr. a) verbrauchen, wegnehmen, durchbringen, τί. b) aufreiben, auszehren, erschöpfen, aussaugen, τινά, und zwar περὶ ἑαυτούς durch sich selbst, τινί durch etwas. 2) Pass. a) abgenutzt, erschöpft werden, ermüden, abs. u. ὑπό τινος. b) sich aufreiben, seine Kräfte aufopfern, abmühen, τινί mit etwas, od. mit Part., z. B. ζητῶν durch Untersuchungen. *Attero, contero, consumo.*

κατα-τρύχω, aufreiben, aussaugen, erschöpfen.

κατα-τρύω, pf. pass. κατατετρῦσθαι, aufreiben, erschöpfen.

κατα-τρωματίζω, s. κατατραυματίζω.

κατα-τυγχάνω, erreichen, glücklich sein in etwas, abs., *assequor.*

κατ-αυδάω, poet. angeben, erzählen, *indicium facio.*

κατ-αυλέομαι, Pass. ich lasse mir auf der Flöte vorspielen, καταυλούμενος indem ihm auf der Flöte aufgespielt wurde, d. h. unter Flötenschall; *tibiae cantum audio.* (Act. auf der Flöte vorspielen.)

κατ-αυλίζομαι, Dep. mit Aor. pass. u. Sp. med. sich lagern, sich niederlassen, einkehren, übernachten, ἔν τινι in etwas, κατά τι zu etwas. *Subeo tectum, castra habeo, consideo.*

κατ-αυχέω, poet. sehr grossprahlen.

κατα-φαγεῖν, s. κατέδω.

κατα-φαίνομαι, Med., sich zeigen, erscheinen, einleuchten, klar werden, τινί, mit Adj. als etwas, u. mit Inf. *Conspicuus sum, appareo, videor.* Davon

καταφανής, 2., Adv. -ῶς, Comp. -έστερον, bemerklich, sichtbar, übersehbar, deutlich, offenbar, bekannt, ἐν καταφανεῖ vor Aller Augen,

ganz frei, ἐν τῷ κ. γίγνεσθαί τινι Einem ins Gesicht kommen, καταφανὲς ποιεῖν deutlich machen, vor Augen legen, erklären, darthun, mit folg. ὅτι od. relat. Nebens., auch κ. τινα ποιεῖν Einen verrathen, κ. γίγνεσθαι sich kund geben, u. zwar ἔκ τινος od. mit Part., καταφανέστερός ἐστι κακουργῶν seine Schlechtigkeiten kommen eher ans Tageslicht, κ. ἐκπεπληγμένος offenbar ausser Fassung sein, man sieht ihn bestürzt. *Conspicuus, manifestus, -e.*

κατά-φαρκτος, 2. s. κατάφρακτος.

κατα-φαρμάσσω, ion. (in tmesi), verzaubern, τινά, *veneficiis utor adversus aliquem.* [*matio.*

κατάφᾰσις, εως, ἡ (κατάφημι), Bejahung, *affir-*

κατα-φατίζω, Sp. versichern. [*habeo.*

κατα-φαυλίζω, Sp. geringschätzen, *pro vili*

καταφερής, 2. sich abwärts neigend, von der Sonne: sich zum Untergang neigend; übertr. einen Hang wozu, bes. zu etwas Schlechtem (πρός τι) habend. *Declivis, occidens, pronus.* V.

κατα-φέρω u. Med. als Depon. **-ομαι**, mit Fut. κατοίσομαι, Nebenf. **καταφορέω**, I) Act. u. Med. 1) herab-, hinabtragen, hinuntertragen, hinabbringen, hinabführen, im Strom mit sich hinwegführen, ἐπὶ τὴν θάλασσαν od. Ἄϊδος εἴσω. Im Bes. a) abführen, z. B. eine auferlegte Geldbusse. b) einen Streich führen, hinunterhauen, mit verst. τὴν πληγήν, τὸν πέλεκυν. 2) wohin treiben, τὶ ἔς τι (überh. wohin bringen). II) Pass. a) sich herablassen, zur Neige gehen, abs., od. herabrollen, herabstürzen, sich wohin stürzen, ἄλλος ἄλλῃ der eine Theil hier, der andere dort, ans Land, überh. stürzen, zu Falle kommen, περί τινα in der Nähe von Jmdm, ἔς τι wohin. b) hinabgetrieben, hingetrieben, verschlagen werden, gerathen, laufen, (verfallen), ἔς, πρός τι wohin, ἔξω τινός ausserhalb von etwas, τινί von etwas. c) = Act. einhauen. abs. *Defero, solvo, ferio.* (Auch: ausschütten.)

κατα-φεύγω, fut. -φεύξομαι, mit der Nebenf. **καταφυγγάνω**, hinab-, hinein-, hinfliehen, sich flüchten, seine Zuflucht wohin od. wozu nehmen, sich unter Jmds Schutz stellen, seine Hilfe anflehen, sich auf etwas berufen, abs. od. ἔς, ἐπί, πρός τι, ὅποι wohin, zu, auf etwas, nach etwas zu, πρός, ἐπί, ὥς τινα zu Jmdm, ἔκ τινος aus etwas, auch εἰς καλὸν εἴς τι eine sichere Zuflucht in etwas haben, u. im Part. pf. ἔν τινι wo ein Geflüchteter sein, sich wohin geflüchtet haben, wogegen ἐνταῦθα auch beim Aor. steht, dazu seine Zuflucht nehmen. *Confugio.* Dav.

κατάφευξις, εως, u. **καταφυγή**, ἡ, Zuflucht, a) Zufluchtstätte, Schlupfwinkel, τινός u. ἐπί τι für etwas, τινί für Jmdn, παρά τινα bei Jmdm. b) Flucht, τὴν κ. ποιεῖσθαι διά τινος ἔς τι sich durch etwas hindurch in etwas flüchten. *Perfugium, receptus.* (Auch: Ausflucht.)

κατά-φημι, poet. u. Sp. beistimmen, τινός Jmdm, *assentior.*

κατα-φημίζω, Sp. ein Gerücht verbreiten, etwas ausbreiten, *famam spargo.* (Auch: weihen, geloben.)

κατα-φθατέομαι (φθάνω), poet. darüber hineilen.

κατα-φθείρω, verderben, dem Untergang weihen, τί, *perdo.*

κατα-φθινύθω, buk. = καταφθίω.

κατα-φθίνω, pf. κατεφθίνηκα, poet. u. Sp. zu Grunde gehen, hinschwinden, verschwinden, kranken, abs. u. τινί an etwas. *Cesso, tabesco.*

κατα-φθίω, plqpf. pass. κατεφθίμην [ῐ], zugleich als Aor. synk. med. mit Inf. καταφθίσθαι, part. καταφθίμενος, ep. u. poet. (auch in tmesi), 1) Act. trans. zu Grunde richten, vernichten, vertilgen, umbringen, τινά. *Occido.* 2) intr. im Pass. u. Med. zu Grunde gehen, untergehen, verschwinden, entschwinden, erschöpft sein, verbleichen, umkommen, τινί an etwas, καταφθίμενος entschwunden, in den Tod gegangen, umgekommen, todt. *Pereo.*

κατα-φθορά, ἡ, poet. u. Sp. Verderben, Zerstörung, Tod, Geisteszerrüttung.

κατ-αφίημι, impf. κατηφίει, abwärts hingleiten lassen, allmälig durchlassen, διά τινος durch etwas, *demitto.*

κατα-φιλέω, abküssen, herzlich küssen, küssen, abs. od. τινά od. τί, z. B. τὴν δεξιάν, was früher eigtl. nur von Sklaven geschah, *deosculor.*

κατα-φλέγω, aor. pass. κατεφλέγην, ep. u. Sp., 1) Act. in Brand stecken, anzünden, anbrennen, verbrennen, niederbrennen, τί etwas, auch mit hinzugef. πυρί. 2) Pass. verbrannt werden, intr. niederbrennen, verbrennen. *Incendo, comburo, deflagro.* Davon

κατάφλεξις, ἡ, Sp. die Verbrennung.

κατα-φοβέω, 1) Act. in Furcht u. Schrecken setzen, erschrecken, τινά. *Territo.* 2) Pass. in Furcht gerathen, καταφοβηθείς aus Scheu. *Ex-*

κατά-φοβος, 2. Sp. voll Furcht. [*timesco.*

κατα-φοιτέω, ion. st. καταφοιτάω, herabzukommen pflegen, immer ausgehen, τὰς νύκτας des Nachts, *descendere soleo.*

κατα-φονεύω, ion. u. poet. ermorden, *trucido.*

κατα-φορά, ἡ, Sp. Schlag, Hieb.

κατα-φορέω, s. καταφέρω.

κατα-φράζομαι, ep. u. ion. Med. mit Aor. pass. dahinterkommen, bemerken, τινά mit Part. bei Einem, dass er, *animadverto.*

κατάφρακτος, 2. u. per metathesin poet. **κατάφαρκτος**, verwahrt, a) eingesperrt, ἔν τινι, *inclusus.* b) von Schiffen, mit Verdecken versehen, *constratus.* (Sp. auch: bepanzert, ἡ κ. die bepanzerte Reiterei). Von

κατα-φράττω, Sp. bedecken, d. i. a) schirmen, bepanzern, τινί. Im Pass. καταπεφραγμένος τι d. i. an etwas. *Munio.* b) überdecken, ναῦς kleinere Fahrzeuge zur Sicherung mit Verdecken, Schirmwänden versehen. *Saepio.*

κατα-φρονέω, 1) gering denken od. achten, für nichts achten, missachten, verachten, geringschätzig behandeln, verschmähen, unbeachtet lassen, unbesorgt sein, sich darüber wegsetzen, nicht fürchten, trotzen, auch Einem (τινός) etwas (τί) verächtlich beimessen oder auch geringschätzig meinen, abs. od. τινός, seltener τινά od. τί, od. mit Inf. od. Part. (wenn man u. s. w.), und zwar ἔκ τινος in Folge von etwas, od. κατὰ τὸ αὐτίκα unter dem Eindrucke des Augenblicks. *Contemno, cum contemptu puto.* 2) ion. verstärktes φρονέω, im Sinne haben, meinen, worauf od. woran denken, mit τί od. Inf. *Meditor.* Davon

καταφρονημα, τὸ, u. **καταφρόνησις**, ἡ, Verachtung, verachtender Hochmuth, Geringschäzzung, τινός gegen Jmdn, μὴ ἀπὸ τοῦ ὄντος eine nicht von der Wirklichkeit entfernte, also nicht ungegründete od. unverdiente Verachtung, *contemptus.*

καταφρονητής, ὁ, Sp. der Verächter.

καταφρονητικῶς, Adv. von καταφρονητικός, verächtlich, κ. ἔχειν verächtlich behandeln, *contemptim.* [καταφευξις.

κατα-φυγγάνω, s. καταφεύγω. **καταφυγή,** s.

κατα-φυλᾰδόν, ep. Adv. (φῦλον) stammweise, in Stämme getheilt, *secundum gentes.*

κατα-φυτεύω, Sp. bepflanzen.

κατά-φῠτος, 2. (φυτόν), Sp. bepflanzt, *consitus.*

κατα-φωράω, auf dem Diebstahl, auf der That ertappen, dah. a) entdecken, verrathen, merken, einsehen. b) überführen, verrathen, entlarven. *Deprehendo, intellego, arguo.* Dazu

κατά-φωρος, 2. Sp. ertappt, überführt.

κατα-χαίρω, ion. sich gegen Einen d. h. über sein Unglück freuen, ihn verlachen, καταχαίρων aus Schadenfreude, abs. u. ἐπί τινι, *gaudeo malo alterius.*

κατα-χᾰλαζάω, Sp. herabhageln, τινός auf Einen, λίθους Einen mit einem Steinhagel überschütten, *obruo velut grandine.*

κατα-χαλκεύω, Erz verarbeiten, einschmelzen.

κατα-χαλκόομαι, Med. ion. etw. von sich mit Erz bedecken, stählen, τί, *aere obduco.*

κατά-χαλκος, 2. poet. mit Erz belegt, übertr. gepanzert, vom Drachen. *Aeratus, munitus.*

κατα-χαρίζομαι, sich gefällig machen, willfahren, im Bes. τὰ δίκαια das Recht nach Gunst verschenken. *Gratificor, in gratiam alicuius remitto.*

κατα-χειροτονέω, gegen Einen stimmen, eigtl. durch Handaufheben, dah. nur vom Volke, nicht von den Richtern, überh. Einen verurtheilen τινός und θάνατόν τινος den Tod gegen Einen erkennen, *suffragio condemno.* Davon

καταχειροτονία, ἡ, Verurtheilung durch das Volk.

κατα-χέω, aor. κατέχεα, ep. κατέχευα, ep. aor. synk. med. κατέχυτο und κατέχυντο (in pass. Bdtg), pf. pass. 3 pl. ion. κατακεχύαται (oft in tmesi), I) Act. 1) a) von flüssigen Dingen: hinabgiessen, darüber od. darauf hingiessen, ausgiessen, dazugiessen, τί, u. zwar τινός über Jmdn od. etwas, τινί Jmdm, ἔραζε zur Erde. b) von trocknen Dingen: herabschütten, herabspülen, herab-, niederfallen lassen, niederwerfen, τί, u. zwar εἴς τι in etwas, ἐπί τινι auf etwas, χαμαί zur Erde. 2) übertr. ausschütten, ausbreiten, τί etwas, u. zwar τινί über Jmdn, ihn womit überhäufen. II) Pass. 1) herabrinnen, hinabstürzen, τινί von etwas, εἴς τι in etwas. 2) übertr. sich ergiessen, τινί Jmdm u. über etwas. III) Med. 1) eingiessen, d. i. einschmelzen lassen, τί. 2) übertr. hereinströmen lassen, τὸν ὄχλον, u. zwar vom Lande zur theilweise tiefer gelegenen Stadt Athen (εἴς τι). *Profundo, effundo, coacervo, confluo.*

κατ-ᾱχής, 2. dor. u. buk. st. κατηχής, tosend.

κατα-χθόνιος, 2. ep. u. Sp. unterirdisch, Ζεύς = Hades, *subterraneus.*

κατα-χορδεύω (χορδαί), ion. eigentl. zu Wurstfleisch hacken, dann überh. der Länge nach (κατὰ μῆκος) das Fleisch aufschneiden, *disseco.*

κατα-χορηγέω, als Choreg in der Choregie, was in Athen eine Leiturgie d. i. eine öffentliche Leistung für die wohlhabenderen Bürger war, durch Ausstattung und Einübung der Chöre in den Dramen wie der lyrischen Chöre Geld (τί) aufwenden, überh. aufwenden, τινός von etwas, τινί und εἴς τι auf etwas. *Consumo in choragio, absumo suppeditando.*

κατα-χράω u. Dep. med. **-άομαι,** I) Act. ion., nur impers. καταχρᾷ, κατέχρα, καταχρήσει es ist genug, genügt, dient dafür, τινί Jmdm, und zwar ἀντί τινος od. mit Inf. od. folg. εἰ, *sufficit.* II) Med. 1) als verstärktes χράομαι: brauchen, anwenden, benutzen, verbrauchen, absol. od. εἴς, πρός τι zu etwas, τί in etwas, τινί etwas, πρός τινα vor Jmdm, insbes. einen schlechten Gebrauch machen, missbrauchen, τινί. *Utor.* 2) verbrauchen, abnutzen, dah. ion. von Personen als milder Ausdruck für ἀποκτείνω: umbringen, hinrichten, morden, τινά, und zwar τέῳ μόρῳ mit welcher Todesart. Aor. pass. in pass. Sinn. *Abutor, interficio, supplicio afficio.*

κατα-χρῡσόω, ion. u. Sp. vergolden, τί, bildl. τὴν πόλιν die Stadt, wie mit Gold, mit Kunstwerken überziehen, *inauro.*

κατα-χρώννῡμι, poet. in tmesi, beschmutzen.

κατα-χωνεύω, einschmelzen.

κατα-χώννῡμι, zudämmen, verschütten, begraben, τινά, und zwar βάλλοντες unter ihren Geschossen, übertr. τοῖς λόγοις mit einem Hagel von Reden überschütten. *Obruo, tego.*

κατα-χωρίζω, I) Act. 1) an die gehörige Stelle, an seinen Ort bringen, an seinen Platz stellen, τινά od. τί. *Dispono.* 2) Halt machen lassen, sich an seinen Ort stellen lassen. *Loco suo consistere iubeo.* II) Med. sich an seinen Platz stellen, und zwar εἴς τι oder mit folg. ὅπου. *In locum meum me recipio.*

κατα-ψακάζω u. **κατα-ψεκάζω,** poet. u. Sp. beträufeln, benetzen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas. *Irroro, adspergo.* [*mulceo.*

κατα-ψάω, (mit der Hand) streicheln, τί, *de-*

κατα-ψεύδομαι, erlügen, erdichten, Unwahrheiten vorbringen, andichten, verleumden, absol. mit καλῶς der Ehre halber, od. τί, etwas, od. mit folg. ὡς, u. τινός od. κατά τινος gegen, von Einem, πρός τινα vor Jmdm, ὑπέρ τινος in Bezug auf etwas. Auch im Pass. bes. im Pf. *Mentior, falsi quid confingo.*

κατα-ψευδομαρτυρέομαι, Pass. auf falsches Zeugniss verurtheilt werden, ὑπό τινος unter den falschen Zeugnissen der Leute erliegen. *Falsis testimoniis condemnor.*

κατα-ψευστός, 2. ion. (zweifelh. Lesart), erdichtet, *fictus.*

κατα-ψηφίζομαι, Dep. med., fut. καταψηφιοῦμαι, Adj. verb. καταψηφιστέον, wogegen stimmen, ein Urtheil gegen Einen fällen, mit seiner Stimme verurtheilen, theils abs., theils τινός Jmdn, auch mit hinzugef. ὡς u. Part., dass u. s. w., u. zwar τί, a) zu etwas, b) einer Sache schuldig, wegen etwas, αἰσχρὰν δίκην wegen eines entehrenden Vergehens verurtheilen. Auch im Pass., im Pf. oder Aor. von einer Strafe: zuerkannt sein, u. zwar τινός gegen Einen. *Condemno.*

κατα-ψήχομαι, poet. Pass. zersägt werden, im Perf. zerstieben, *conteror.* (Im Act. poet. auch striegeln.)

κατα-ψύχω, Sp. erkalten lassen, im Pass. a) erkalten. b) ausgedörrt sein.

κατ-έαξα, s. κατάγνυμι.

κατ-εγγυάω, verloben.

κατ-έδω, fut. -έδομαι, pf. act. -έδηδα, ep. (auch in tmesi), und **κατ-εσθίω,** mit Aor. κατέφαγον, (auch in tmesi), aufessen, auffressen, verschlingen, verzehren, abfressen, zerfressen, zunächst von Thieren, τί, übertr. aufzehren, τί u. ὃν θυ-

μόν sein Herz abzehren, sich abhärmen. *Excedo, devoro.*
κατ-είβω, ep. (auch in tmesi), u. **κατα-λείβω,** ep. u. poet. 1) Act. herabfliessen lassen, vergiessen, τί (auch mit Thränen benetzen). *Defundo.* 2) Med. u. Pass. herabfliessen, herabtriefen, herabträufeln, τινός von etwas, übertr. verfliessen, verrinnen (auch zerschmelzen, vergehen). *Defluo.*
κατ-ειδέναι, s. κάτοιδα.
κατ-εῖδον, s. καθοράω.
κατ-είδωλος, 2. N. T. von Götzenbildern voll.
κατ-εικάζω, 1) Act., ion. eigtl. ähnlich machen, dann vermeinen, ahnen. *Coniecto, suspicor.* 2) Pass. poet. sich ähnlich machen, sich zum Muster nehmen, τινί τι Einen in etwas. *Assimilo.*
κατ-ειλέω, ion. und Sp., Pass. 1) zusammengewickelt, zusammengedrängt, eingesperrt, eingeschlossen werden, auch sich einschliessen, ἐς τι in etwas, περί τι in die Gegend von etwas. 2) umwickelt sein, τί an etwas, τινί mit etwas. *Conglobor, includor, involvor.*
κατ-ειλίσσω, ion., 3 pl. pf. pass. κατειλίχατο, einwickeln, umwickeln, verbinden, τί τινι etwas mit etwas; Med. sich *(sibi)* umwickeln, τί τινι.
κατ-ειλύω, ep. u. ion., Act. u. Pass. umhüllen, umgeben, τί τινι.
κάτ-ειμι, part. -ιών (Präs. bei Attik. auch in Futurbdtg), aor. med. ep. καταεισάμην, u. **κατ-έρχομαι,** fut. -ελεύσομαι, aor. -ῆλθον, poet. -ήλυθον, inf. -ελθέμεν st. -ελθεῖν, 1) herab-, hinabgehen, hinabsteigen, herunterkommen, herabkommen, überh. von einem wirklich od. scheinbar höher gelegenen Orte an einen tiefer liegenden gehen, kommen, wo wir oft den Begriff „herab“ nicht besonders ausdrücken. Dah. vom innern Lande nach dem Meere, dem Schiffe, Hafen, Flusse zu, vom Lande od. auch von der Reise in die Stadt oder vom hohen Meere ans Ufer kommen. Im Bes. a) in die Unterwelt hinabgehen, meist mit hinzugef. δόμον Ἄϊδος, Ἄϊδος εἴσω, Ἄϊδόσδε, doch auch ohne diesen Zusatz für verscheiden. b) vom Verbannten, in das Vaterland zurückgehen, zurückkehren, zurückgerufen werden (ὑπό τινος), mit u. ohne πάλιν, und mit u. ohne φυγάς, überh. heimkehren, z. B. aus dem Kriege od. vom Felde (ἀγρόθεν) nach Hause. Es steht theils abs., theils mit τί, εἴς, ἐπί, πρός τι od. τινα wohin od. zu Jmdm, oder ποταμόνδε und ähnl., und τινός, ἔκ, ἀπό τινος von woher. 2) übertr. a) vom Flusse od. Regen: hinabfliessen, sich herabergiessen, vom Nil auch im Bes. über die Felder treten. b) vom Winde: niederwehen, daherwehen, sich erheben, kommen. c) vom Sonnenlichte, Felsstücken, Geschossen: herabstrahlen, niederstürzen oder -fahren. d) von Schiffen: fahren. e) von Reden, bes. Schmähreden od. Gelächter: über Jmdn kommen, zu ihm dringen. f) vom Schriftsteller: fortfahren. Construct. wie oben. *Descendo, redeo.*
κατ-εῖναι, ion. st. καθεῖναι, s. καθίημι.
κατ-εῖπον, inf. -ειπεῖν, inf. aor. 1. ion. -εῖπαι, (εἶπον), u. der Bdtg nach dazu gehörig f. **κατερῶ,** ion. -ερέω, f. 3. pass. -ειρήσομαι, pf. -είρηκα, 1) sprechen zu Jmds Nachtheil, dah. anschuldigen, angeben, anklagen, τινός Jmdn. *Denuntio, defero.* 2) gerade od. offen heraussagen, aussagen, anbringen, hinterbringen, berichten, verrathen, auch scherzhaft (Xen. mem. 2, 6, 33), abs. od. τί u. τινά etwas od. Jmdn, τινός über, von Jmdm, τινί Jmdm, πρός, εἴς τινα bei Jmdm, od. mit ὅκως, ὅτι u. andern abhängigen Relativsätzen. *Ingenue profiteor, prodo.*
κατ-είργω, ion. u. Sp. **κατείργνυμι,** u. ion. **κατέργω,** ep. **κατέργνυμι** (in tmesi), ferner: **καθείργνυμι,** aor. καθεῖρξα, part. pf. pass. καθειργμένος, 1) eintreiben, zusammendrängen, bedrängen, in die Enge treiben, zurückdrängen, einschliessen, einsperren, einengen, von einem Heere: es in ein geschlossenes Feld führen, abs. od. τινά Jmdn, τινί u. ἔς τι mit od. in etwas; auch eingeschlossen halten, ἔν τινι. Im Pass. a) niedergehalten werden. b) von Personen auf das Handeln übergetragen: das, was durch etwas (τινί) eingeengt, bedrängt wird, also dem Sinne nach abgedrungen. *Compello, premo, includo, coerceo.* 2) zurückhalten, aufhalten, verhindern, τινά u. ἔν τινι wo. *Cohibeo.* (Poet. auch aor. κατειργαθόμην.)
κατ-ειρύω, s. κατερύω.
κατ-ειρωνεύομαι, Dep. Med. Sp. sich der Ironie gegen Einen od. etwas bedienen, verspotten, lächerlich machen, τί, u. zwar τινί mit etwas, *(per dissimulationem) deludo.*
κατ-έκταθεν, s. κατακτείνω.
κατ-ελαύνω, buk. Einen unterkriegen u. durchprügeln.
κατ-ελεέω, Mitleiden gegen Einen haben, absol. sich erbarmen, *commiseror.*
κατ-ελκύω, s. καθέλκω.
κατ-ελπίζω, ion. u. Sp. verhoffen, zuversichtlich hoffen, mit Inf. fut., *spero.*
κατ-εναίρω, poet. (aor. κατήναρα), ep. Med. **κατεναίρομαι** (beides nur im Aor.), und poet. **κατεναρίζω,** niederstrecken, tödten, vernichten, ἐκ χειρός von Menschenhand, *occido.*
κατ-εναντίον [ῐ], ep. (N. T. κατέναντι), ep. Adv. entgegen, gegenüber, ins Angesicht, τινί, *contra.*
κατ-ένωπα (vgl. ἐνωπή), ep. Adv. = κατεναντίον, τινός. (And. κατενῶπα, κατ' ἐνῶπα.) Dav. κατενώπιον, N. T. vor Augen, doch auch: nach dem Urtheil Jmds.
κατ-εξανίσταμαι, Sp. Med. mit Aor. 2. act. κατ-εξανέστην, sich auflehnen, widersetzen, τινός gegen Jmdn od. etwas, *insulto s. insurgo contra.*
κατ-εξουσιάζω, N. T. seine Macht gegen Jmdn gebrauchen, τινός.
κατ-επάδω, durch Zaubermittel od. Besprechen bezwingen od. einzwängen, *incanto.*
κατ-επ-άλμενος, s. κατεφάλλομαι.
κατ-έπαλτο, s. καταπάλλομαι.
κατ-επείγω (ep. in tmesi), drängen, treiben, zur Eile drängen, beschleunigen, auch: besonders interessiren (von einer aufregenden Passion), abs. u. τινά od. τί, τὸ κατεπεῖγον u. τὰ κατεπείγοντα das Dringende, Nothwendigste, was Noth thut. *Urgeo.*
κατ-έπεφνον, s. καταπεφνεῖν.
κατ-επιορκέω, mit fut. Med., durch einen Meineid durchsetzen.
κατ-εργάζομαι, Dep. med., pf. -είργασμαι, auch in pass. Bdtg, plqpf. ion. -έργαστο (pass.), 1) bewirken, fertig werden, zu Stande bringen, ausführen, ausrichten, vollbringen, vollenden, durchsetzen, τί, pass. ἐπὶ κατειργασμένοις nach abgemachter Sache. *Conficio, perago.* 2) sich erarbeiten, schaffen, erwerben, verschaffen, gewinnen, auf seine Seite bringen, zu etwas brin-

gen, bewegen, τί u. τινά, u. zwar τινί od. mit Inf. *Mihi paro.* 3) niederarbeiten, unter sich bringen, überwältigen, bezwingen, überwinden, unterjochen, od. auch abthun, tödten, erwürgen, entleiben, τί u. τινά. (Auch im Pass.) *Everto, profligo, subigo.*

κατ-έργνυμι, s. κατείργω.

κατ-έργω, s. κατείργω.

κατ-ερείκομαι, ion. u. poet. Med. sich *(sibi)* zerreissen, τί, etwas, *discindo.*

κάτ-ερείπω, poet. u. Sp. (auch in tmesi), 1) trans. niederreissen, niederwerfen, in Staub reissen, τί. *Diruo.* 2) intr., ep. u. buk., aor. 2. κατήριπον u. pf. κατερήριπα, niederfallen, einstürzen, übertr. zu Grunde gehen. *Concido.*

κατ-ερέφω, Sp. bedachen, decken, τί τινι etwas mit etwas, *tectum impono.*

κατ-ερητύω, ep. u. poet., anhalten, zurückhalten, hemmen, hindern, τινά und ὁδόν den Weg verwehren. *Contineo, impedio.*

κατ-ερυκάνω, ep. u. **κατ-ερύκω,** ep. = κατερητύω. Pass. zurückgehalten werden.

κατ-ερύω, ep., ion. **κατειρύω,** aor. 1. -είρυσα, pf. pass. -είρυσμαι, herab-, herunterziehen, hereinziehen, τὶ ἔς τι, insbes. Schiffe vom Lande ins Meer ziehen, mit u. ohne εἰς ἅλα. *Detraho, deduco.*

κατ-έρχομαι, s. κάτειμι. **κατ-ερῶ,** s. κατεῖπον.

κατ-εσθίω, s. κατέδω. **κατ-έσκληκα,** s. κατασκέλλω. **κατ-έσσυτο,** s. κατασεύομαι. **κατ-εστεώς,** s. καθίστημι.

κάτ-ευγμα, τὸ, poet. Gelübde, und da Gelübde auch Gaben fordern, Weihegabe, *preces.* (Poet. auch Wunsch, Fluch.)

κατ-ευθύνω, intr. Sp. mit ὄρθιος sich grade darauf los richten, u. zwar πτήσει grade drauflos fliegen, ἐπί τινα gegen Jmdn, *recta contendo.* (Trans. grade machen, lenken.)

κατ-ευλογέω, Sp. sehr loben.

κατ-ευνάζω, ep. poet. u. Sp., u. **κατ-ευνάω,** ep. u. poet., aor. κατεύνησα, optat. dor. κατευνάσειεν, 1) Act. in Schlummer wiegen, einschläfern, τινά, übertr. einschläfernd stillen, z. B. Schmerzen, Krankheit, u. zwar τινί mit etwas. *Cubare facio, consopio.* 2) Pass. sich niederlegen, sich schlafen legen, abs. u. ἔν τινι. *Decumbo.* Dav.

κατευναστής, οῦ, ὁ, Sp. der zu Bett Bringende, der Kammerdiener, *cubicularius.*

κατ-ευστοχέω, Sp. glücklich treffen. [*compono.*

κατ-ευτρεπίζω, wieder in Ordnung bringen,

κατ-ευτυχέω, Sp. in einer Sache glücklich sein, *prospero successu utor.*

κατ-ευφημέω, Sp. Beifall (πολλά —) zurufen, τινά gegen Einen d. i. Einem, *fausta acclamatione prosequor.*

κατευχή, ἡ, poet. u. Sp. Wunsch, Gebet. Von

κατ-εύχομαι, impf. κατευχόμην, Dep. med. wünschen, erbitten, erflehen, beten, und zwar τινί zu einem Gott. Insbes. Böses wünschen, abs. od. τί, od. mit Inf., od. acc. mit Inf., und zwar τινός u. κατά τινος wider Jmdn, aber bei guten Wünschen τινί Einem. (Buk. auch: sich rühmen.) *Precor, imprecor.*

κατ-ευωχέομαι, ion. Pass. sich satt schmausen, *laute epulor.*

κατ-εφάλλομαι, ep., im Part. aor. synk. κατεπάλμενος, herab u. darauf zuspringen, *contra irruo.* [lehnen.

κατ-εφίστημι, N. T. τινί gegen Jmdn sich auf-

κατ-έχω (auch in tmesi), fut. καθέξω u. κατασχήσω, aor. κατέσχον, poet. verl. κατεσχεθον, 3 sing. ep. κάσχεθε st. κατέσχεθε, pf. κατέσχηκα, Adj. verb. καθεκτέον, mit der ep., ion. u. Sp. Nebenf. **κατ-ίσχω** (doch nur Präs. u. Impf.), ep. auch **κατα-ἴσχω** u. **κατ-ισχάνω** (in tmesi), I) Act. und Pass. 1) trans. a) niederhalten, auch niederstrecken, erlegen, τί u. τινά. b) wohin od. drauflos halten, auf etwas losrichten, hinlenken, z. B. τὰς νέας, u. zwar ἔς, κατά τι, von der See nach einem Lande. c) anhalten, aufhalten, festhalten, zurückhalten, abhalten, hemmen, binden, fesseln, hindern, aufschieben, widerstehen, in Schranken halten, zügeln, zähmen, τινά u. τί, u. zwar τινί mit etwas, ἔκ τινος an etwas, ἔν τινι in etwas. d) an sich halten, εὐμενεῖς ὀργάς gnädig ihren Zorn unterdrücken, zurückhalten, γέλωτα das Lachen, τὸ μὴ δακρύειν das Weinen. e) im Besitz, in seiner Gewalt haben, inne haben, behalten, behaupten, beherrschen, regieren, besetzt halten, im Zaume halten, beschützen, mit u. ohne γνώμῃ im Geiste gedenken, im Gedächtniss behalten; auch aufrecht halten, od. äussern, beweisen, ferner aushalten, ertragen, βίοτον das Leben fristen; von Sachen od. Zuständen: bedecken, darauf liegen, erfüllen, auch herrschen über Einen; endlich in Beschlag nehmen, in Besitz nehmen, mit Gewalt an sich reissen, besiegen, sich bemächtigen, einnehmen, besetzen, erfassen, erlangen, gewinnen, τιμῇ κατέχειν τι etwas in Siegesehren in seine Gewalt bringen, durch herrlichen Sieg sich unterwerfen, von Zuständen: erfassen, treffen, begegnen, befallen. Constr. τινά u. τί, u. zwar τινί mit etwas, od. mit ὥστε μή od. τὸ μή u. Inf. Im Pass. a) festgehalten, aufgehalten, besessen, eingenommen, beherrscht, begeistert, besetzt sein, in der Macht Jmds sein, erfüllt, hingerissen, beseelt sein, u. zwar τινί, ἐκ, ὑπό, πρός τινος von od. durch etwas od. Jmdn, ἐπί τινι mit etwas, ἔς τι zu etwas, δίψει Durst leiden, πρὸς Διονύσου von Dionysos beseelt, d. i. trunken sein, ἐπὶ τῷ σπουδάζειν immer beschäftigt sein nachzujagen, κατ' ἀνάγκην ἐς ὀλίγον unter oligarchischer Zwangsherrschaft gehalten, oligarchisch regiert werden. b) sich aufhalten, verweilen, ἔν τινι an einem Orte od. bei Jmdm, περί τι in der Gegend von etwas. *Teneo, dirigo, retineo, contineo, occupatum teneo, detineo, fero, occupo, potior.* 2) intr. a) an sich halten. b) wohin halten, darauf loshalten, dahin richten, herabkommen, bes. darauf los- od. zusteuern, anlanden, anlegen, landen, wohin reichen, ἔκ τινος von wo aus, ἔς τι wohin; τινί womit; übertr. mit εὖ zu einem guten Ziele gelangen, glücklich ablaufen. c) sich wo aufhalten, sich wo befinden, stehen, περί τι an einem Orte. d) anhalten, fortfahren, κατέχων nicht ablassend; sich behaupten, sein, bestehen, fortdauern, obwalten, stattfinden, τὰ κατέχοντα πρήγματα die bestehenden, obwaltenden Verhältnisse, die eingetretenen Umstände; auch die Oberhand haben, herrschen, κατεσχηκώς herrschend, u. zwar τινί durch Einen, od. auch mit Inf., ἐς τοσόνδε so stark sein; vom Winde: dauernd, anhaltend wehen, überh. wehen; endl. v. Personen: die Zügel festhalten. *Contineo me, appello, commoror, praevaleo.* II) Med. 1) vor sich halten,

sich bedecken, τινί mit etwas, auch das Seine, sein Gesicht bedecken, τινί mit etwas. 2) ion. für sich behalten, zurückhalten, unterschlagen, τινά u. τί. 3) ion. ankommen, ἐνθαῦτα. *Contineo me, praevaleo, commoror, appello.*

κατηγεμών u. **κατηγέομαι,** s. καθηγ.

κατηγορέω (κατήγορος), 1) wider Einen od. etwas reden, schelten, tadeln, hofmeistern, missbilligen, sich beschweren, sich beklagen, eine Beschuldigung aussprechen, den Ankläger machen od. spielen, als Ankläger auftreten, eine Klage anstellen, anklagen, verklagen, bes. vor Gericht, scherzhaft auch im guten Sinne: Einem etwas nachsagen (Xen. mem. 2, 6, 33), theils abs.: ὁ κατηγορῶν der Ankläger, theils τινός Jmds, doch auch etwas, wo es gew. τί heisst: etwas als Ankläger angeben oder vorbringen, u. so auch κατηγορίας κ. Anklagen vorbringen. Dah. τινός τι Einem etwas vorwerfen, Schuld geben, Einen einer Sache beschuldigen od. zeihen, ihn für etwas verantwortlich machen, ihn wegen etwas anklagen, τῶν ἄλλων μωρίαν an Andern es Thorheit nennen, ἀληθῆ μου κατηγορεῖ es ist ihm Ernst mit seiner Anklage gegen mich. Auch folgt ὅτι, ὡς od. ein Part. bei τινός. Doch sagte man auch περί τινος wegen etwas oder in Betreff Jmds, ἔν τινι vor einer Behörde, ferner πρός τινα bei Jmdm, ἔξω τῆς γραφῆς bei seinem Angriffe die Grenzen der Anklage überschreiten, μέχρι τινός bis zu einem gewissen Punkte seine Anklage führen, ἐκ περιουσίας aus Uebermuth. Im Pass. heisst κατηγορεῖταί τινος man klagt Einen in seiner Rede an, wirft ihm vor, es wird eine Anklage gegen ihn ausgesprochen, u. zwar ἔκ τινος mit etwas. Gew. steht τί dabei, es wird Einem etwas Schuld gegeben, od. es folgt der Inf. od. ὅτι, oder es steht ein Partic. bei τινός, dass er u. s. w. Als Subst. stehen τὰ κατηγορημένα und τὰ κατηγορηθέντα die Beschuldigungen, Anklagen, vorgebrachten Anklagepunkte. *Exprobro, accuso.* 2) überh. anzeigen, zu erkennen geben, an den Tag legen, verrathen, Zeugniss ablegen, erweisen, τί oder mit folg. ὡς, ὅτι, u. zwar περί τινος gegen Einen. *Arguo, prodo.* Davon

κατηγόρημα, τὸ, u. **κατηγορία,** ἡ, 1) das, was vorzuwerfen, auszusetzen ist, Anklagepunkt, Verbrechen, τινός an etwas. 2) Vorwurf, Tadel, Beschuldigung, Anschuldigung, Anklage, Anklagerede, etwas willkührlich unterschieden nach Thuc. von αἰτία, dem Tadel der Freunde, als Sache der Feinde, abs. u. τινός od. περί, κατά τινος gegen od. über Einen od. etwas, ξὺν κατηγορίᾳ unter Beschuldigungen, κατηγορίαν ποιεῖσθαι, κατηγορεῖν, συσκευάζεσθαι eine Anklage vorbringen, mit einer Anklage auftreten, ὑπέρ τινος für Jmdn, ἔχειν angeschuldigt, angeklagt sein, ἐπί τινι wegen etwas, εἰς κατηγορίαν καταστῆναι als Ankläger dastehen. *Accusatio.* (Sp. auch Prädicatsbestimmung, Kategorie.)

κατ-ήγορος, ὁ (ἀγορεύω od. ἀγορά), Ankläger, abs. od. τινός von Jmdm, πρός τινα bei Jmdm, *accusator.* (ἡ κ. poet. Verrätherin.)

κατήκοος, 2. (κατ-ακούω), 1) ion. worauf hörend, ὁ κ. der Lauscher, Horcher, Spion. *Auscultator.* 2) gehorchend, gehorsam, unterthan, abs. oder τινός u. τινί. *Dicto audiens, subditus.*

κατ-ήκω, s. καθήκω. **κάτ-ημαι,** s. κάθημαι.

κατ-ηπιάομαι, ep. Pass. 3 pl. impf. κατηπιόωντο, zerd. st. κατηπιῶντο, gelindert werden, sich besänftigen, *lenior.* [*sedo.*

κατ-ηρεμίζω (ἠρέμα), beruhigen, besänftigen,

κατ-ηρεφής, 2. (ἐρέφω), überdacht, d. h. mit Dach versehen, überdeckt, überwölbt od. kreisförmig gewölbt (Soph. Ant. 885), auch blos überschattet, dah. dunkel, abs. u. τινί von etwas. Uebertr. κῦμα nach Einigen eine sich überwölbende, steil herabfallende, das Untere von oben her bedeckende Welle, nach Doederl. die dunkle. *Desuper tectus, cavatus.*

κατ-ήρης, 2. (St. ἀρ), ion. u. poet. ausgerüstet, wohlversehen, ταρσοῦ πίτυλον in Bezug auf den Ruderschlag, Andere ταρσῷ, πίτυλον u. s. w. *Bene instructus.*

κατ-ήριπε, s. κατερείπω.

κατήφεια, Sp. ep. (ion.) **-είη,** ἡ, eigtl. das Niederschlagen der Augen, dah. überh. Niedergeschlagenheit, Betrübniss, Traurigkeit, Demüthigung, Beschämung, σοὶ κ. ἔσσομαι ich werde dir zur Demüthigung gereichen, nach Doederl. Schande. *Maestitia, pudor, turpitudo.* Von

κατηφέω, ep. poet. und Sp. das Auge (ὄμμα) niederschlagen, dann überh. niedergeschlagen, traurig, betrübt sein, ἐνὶ θυμῷ nach Doederl. beschämt sein, wie ein Gescholtener od. Scheltenswürdiger. *Demitto voltum, sum voltu demisso s. maestus.* Von

κατηφής, 2. (κατά, φάος, doch nach Doederl. v. καθάπτομαι, also: scheltenswerth), ep. poet. u. Sp., eigentl. mit niedergeschlagenen Augen, dah. niedergeschlagen, betrübt, gedemüthigt, beschämt. *Demisso voltu, humilis, pudibundus.*

κατηφών, όνος, ὁ (nach Et. M. = κάτω τὰ φάη βάλλων, ähnl. Doederl. aus dem part. v. κατηφέω, andere Alte = καταφόνος), schandbarer Mensch, Memme, *probrum.*

κατ-ηχέω, Sp. entgegentönen, bezaubern, unterrichten, belehren (bes. N. T.), benachrichtigen.

κάτ-θανε, s. καταθνήσκω. **κατ-θάψαι,** s. καταθάπτω. **κατ-θέμεν, κάτ-θεμεν,** u. ähnl. s. κατατίθημι. **κατ-ιᾶσι** u. **κατ-ίημι,** s. καθίημι.

κατ-ιάπτω, ep. (in tmesi), (feindlich) berühren, verletzen, verunstalten, τί, *deformo.*

κατ-ιδεῖν u. **κατ-ιδέσθαι,** s. καθοράω. **κατ-ίζω** u. **κατ-ικετεύω,** s. καθ. **κατ-ίμεν,** s. κάτειμι. **κατ-ιππάζομαι, κατ-ιρόω, κατ-ίστημι,** s. καθ. **κατ-ισχάνω,** s. κατέχω.

κατ-ιθύ, ion. Adv. gerade gegenüber, *recta ex adverso.*

κατ-ιόομαι, N. T. Pass. rostig werden.

κατ-ισχναίνω (κάτ-ισχνος, 2. Sp. sehr mager), mager machen, abzehren, erschöpfen.

κατ-ισχύω, poet. u. Sp. zu Kräften kommen, erstarken, *invalesco.* (N. T. auch überhandnehmen, od. trans. besiegen.)

κατ-ίσχω, s. κατέχω. **κάτ-οδος,** s. κάθοδος.

κάτ-οιδα, verstehen, wissen, sich erinnern, abs. od. τί, oder mit indir. Nebens., ὡς u. s. w., od. part. κάτισθι μὴ τελῶν wisse, dass du nicht vollenden wirst. *Intellego, scio, recordor.*

κατ-οικέω, I) Act. 1) trans. sich ansiedeln, niederlassen, als sesshaft bewohnen, τί, τῶν Ἀθηναίων οἱ κατοικοῦντες τὴν νῆσον die auf der Insel sesshaften Athener. Pass. mit καλῶς wohl bewohnt, verwaltet sein, durch Bürgerglück blühen; auch gelegen sein, ἔν τινι. 2) intr. woh-

nen, leben, ποῦ, ἔν τινι wo od. unter etwas, παρά τινι bei Jmdm. *Habito.* II) Med. sich ansiedeln, pf. sich angesiedelt haben, angesessen sein, wohnen, ἔν τινι an einem Orte, auch εἴς τι; ἐν τισι unter Einigen, πρός τι nach etwas zu, auch τί in etwas. *Constitutus, situs sum.* Dav.

κατοίκησις, εως, ἡ, die Ansiedelung, *habitatio.* Auch der Aufenthaltsort.

κατοικητήριον, τὸ, N. T. Aufenthaltsort.

κατοικία, ἡ, Sp. Ansiedelung, Kolonie.

κατοικίδιος, ὁ, Sp. der Stubenhocker.

κατ-οικίζω, fut. κατοικιῶ, I) Act. 1) in einen Wohnsitz versetzen, darein eingeschlossen festhalten od. bannen, ansiedeln, übersiedeln, verpflanzen, als Kolonisten wohinschicken od. wo zurücklassen, mit u. ohne πάλιν: zurückführen, wieder in ihren Besitz einsetzen; auch Wohnsitze geben, das Bürgerrecht verleihen, τινά, u. zwar τινί od. ἔν τινι od. ἔς τι. *Sedes adsigno, deduco, in civitatem recipio.* 2) eine Kolonie anlegen, eine Stadt gründen, erbauen, d. i. sie mit Ansiedlern od. Kolonisten besetzen, bevölkern, auch wieder bevölkern, abs. u. τί. *Colonis frequento, condo.* II) Pass. u. Med., fut. κατοικίσομαι u. κατοικισθήσομαι, 1) seinen Wohnsitz aufschlagen, sich niederlassen, sich ansiedeln, sich anbauen, ἔν τινι od. ἔς τι. *Sedem colloco.* 2) mit Bewohnern besetzt, gegründet, bewohnt werden, neue Ansiedelungen erhalten. Davon

κατοίκισις, εως, ἡ, und Sp. **κατοικισμός,** ὁ, Wiederherstellung einer zerstörten Stadt oder Wiedereinsetzung Vertriebener, *deductio.*

κατ-οικονομέω, Sp. haushalten womit.

κάτ-οικος, 2. poet. u. Sp. bewohnend, ὁ, der Bewohner (zweifelh.), *incola.*

κατ-οικοφθορέω, Sp. um das ganze Vermögen bringen, erschöpfen, τί, *exhaurio.*

κατ-οικτείρω, a) Mitleid empfinden, abs. b) bemitleiden, τινά, auch mit folg. relat. Nebens.

κατ-οικτίζω, ion. u. poet., fut. -ιῶ, 1) Mitleid empfinden, bemitleiden, bejammern, bedauern, theils abs. κατοικτίσας aus Mitleid, theils τινά. *Miseror.* 2) zum Mitleid bewegen, rühren. *Miserationem moveo.* 3) Med. sich in Klagen ergiessen (um Andrer Mitleid zu gewinnen). (Poet. auch schonen.) *Lamentor.* Davon

κατοίκτισις, εως, ἡ, das Beklagen, Mitleiden, die Theilnahme, Mitleidsbezeugung, τινός u. ἔς, πρός τινα mit od. an, gegen Jmdn. *Commiseratio.*

κατ-οιμώζω, poet. bejammern.

κάτ-οινος, 2. poet. weinberauscht.

κατ-οίχομαι, hinuntergegangen (in die Unterwelt), heimgegangen, gestorben sein; p. praes. der Todte.

κατ-οκνέω, zagen, Bedenken tragen, sich scheuen, abs. od. τὶ od. mit Inf. *Cunctor, cesso.*

κατ-οκωχή, ἡ, die göttliche Eingebung.

κατ-όλλυμι, poet. (in tmesi) pf. 2. ganz zu Grunde gegangen sein.

κατ-ολολύζω, wehrufen, über etwas, τινός.

κατ-ολοφύρομαι, Dep. med. bejammern, beklagen, τινά, *deploro.*

κατ-όμνυμι, 1) Act. poet. schwören, abs. und τὸν ὅρκον. 2) Med. a) = Act. b) ion. gegen Einen den Klägereid schwören, ihn anklagen, τινός. *Iuro, iuro contra aliquem.*

κατ-όνομαι, ion. Med. mit Aor. pass. geringschätzen, verachten, τινά, und zwar πρός τι im Verhältniss zu etwas, gegen etwas, *sperno.*

κατ-όπιν, κατ-όπισθε u. (vor Vocal.) **-σθεν,** Adv. 1) vom Orte: hinterher, hinterwärts, im Rücken, dahinter, hinterdrein, theils abs. κ. φέρειν hintennachtragen, γίγνεσθαι in den Rücken kommen, τὸ κ. das Hintenliegende, οἱ κ. die Hintenstehenden, theils mit dem Genit. hinter etwas od. Jmdm. *Pone, a tergo.* 2) von der Zeit: hintennach, sei es in Zukunft, sei es hierauf, theils abs. κ. λιπέσθαι hinterbleiben, hinterlassen werden, theils mit dem Genit. (dem κατόπιν auch nachsteht) nach etwas. *Post, deinde.*

κατ-οπτάομαι, Pass. Sp. ganz gebraten werden, *inassor.*

κατ-οπτεύω, erspähen, merken, *conspicio.*

κατ-οπτήρ, ῆρος, ὁ, poet. und

κατ-όπτης, ου, ὁ, ion. u. poet. Ausspäher, Späher, *speculator.* (Poet. auch Beobachter.) Zu

κάτ-οπτος, 2. (St. ὀπ, ὄψομαι), zu sehen, zu bemerken, sichtbar, gegenüberliegend. *Conspicuus, prospiciens.*

κατοπτρίζω, N. T. im Spiegel schauen. Von

κάτοπτρον, τὸ, der Spiegel, bei den Alten von polirtem Metall, bes. von Kupfer, dah. oft glänzend (spiegelblank) genannt, κατόπτρου δίκην wie ein Spiegel. Auch bildl. das Spiegelbild, Schattenbild, τινός. *Speculum, imago.*

κατ-οράω, s. καθοράω.

κατ-ορθόω, 1) trans. a) gerade richten, in Ordnung bringen, in Stand setzen. Uebertr. recht machen, gut oder glücklich vollbringen, sein Glück machen, glücklich sein, sich erheben, theils abs. τὸ κατορθοῦν das Gelingen, das Glück, theils τί, τινί, ἔν τινι, περί τι, dah. μᾶλλόν τι τῶν Ἀθηναίων glücklichern Erfolg gegen die Athener haben. b) aufrichten, aufrecht erhalten, τί, z. B. φρένα, die Besinnung. *Dirigo, rem prospere gero, erigo.* 2) intr. im Act. u. Pass. glücklich ausfallen, glücken, gelingen, τὰ κατορθούμενα glückliche Thaten, doch τὸ κ. auch die edle Handlung. *Bene succedo.* Davon

κατόρθωμα, τὸ, u. **κατόρθωσις,** εως, ἡ, Sp. das Wohlgelungene, das gut od. glücklich Vollbrachte, die gelungene That od. Unternehmung, Sieg, *res bene gesta.* Bei den Stoikern die vollkommenen Pflichten, *recte factum.* (Daz. κατορθωτικός, 3. Sp. glücklich ausführend.)

κατ-ορύσσω, -ττω, vergraben, verscharren, begraben, τί od. τινά, u. zwar κατά τινος unter etwas, ἐπὶ κεφαλήν kopfüber; *defodio.*

κατ-ορχέομαι, ion. u. Sp. bei Jmds Unglück zum Hohn tanzen, überh. ihm höhnisch begegnen, ihn (τινά) verhöhnen, *insulto.* (Sp. auch: durch Tanz bezaubern od. überwältigen.)

κατ-ότι, ion. st. καθότι.

κατ-ουρίζω, poet. zum Ziel hintreiben, eigtl. vom glücklichen Fahrwind, dann intr.: richtig eintreffen, *secundo vento deferor.*

κατοχή, ἡ (κατέχω), 1) ion. die Festhaltung, τινός Jmds, ἔν τινι an einem Orte. *Detentio.* 2) Sp. der Zustand eines von einer Gottheit Begeisterten, die Begeisterung. *Afflatus numinis.*

κάτοχος, 2. poet. u. Sp., und **κατάσχετος,** 2. poet. u. Sp. (κατέχω), zurückgehalten, verhalten od. gefesselt, τινί von etwas. Im Bes. κάτοχον ἐκ τοῦ θείου γίγνεσθαι = κατέχεσθαι von einer Gottheit begeistert werden. *Repressus, devinctus, numine afflatus.*

κατ-όψιος, 2. poet. vor Augen, gegenüberliegend.
κατταδε, dor. st. κατὰ τάδε, unter folgenden Bedingungen, *his condicionibus*.
κάττυμα, τὸ (verm. von καττύω od. κασσύω = κατασύω flicken, schustern, ahd. *soum Saum*, lat. *sutura*), Sp. Schuhsohlenleder, ἀποτείνειν es mit den Zähnen ausdehnen. *Corium*.
κατυβρίζω, κατύπερθε, κατυπέρτερος, κατυπέρτατος u. **κατυπνόω**, s. καθ.
κάτω, Adv. (κατά), 1) nach unten, hinab, niederwärts, εἰς τὸ δυνατὸν κάτω so tief als möglich, κ. διεχώρει αὐτοῖς sie litten am Durchfall. Insbes. in die Unterwelt hinab, κ. ἔρχεσθαι z. B. von Todtenspenden, welche nach dem Glauben der Alten zu den Todten unter die Erde hinabdrangen. Ueber ἄνω καὶ κάτω s. ἄνω. *Deorsum*. 2) unten, unterwärts, weiter unten gelegen, auch mit dem Genit. unterhalb von etwas, τὸ und τὰ κάτω der untere Theil, dah. τὰ κάτω der Süden, was südlich v. einem Lande liegt (Herod. 1, 142). Sonst a) nach dem Meere zu gelegen, an der Küste, dah. οἱ κάτω die Küstenbewohner, τὰ κ. die Küstenstriche, ἡ κάτω Ἀσία Unterasien, d. i. Kleinasien, auch οἱ κάτω Συρίας, d. i. die unterhalb Syriens, in Vorderasien. b) in der Unterwelt, πατρὸς κάτω θανόντος des Vaters, der, seit er todt ist, in der Unterwelt weilt, τὴν κάτω (verst. χθονὸς χλαῖναν) οὐ λέγω d. h. von einem wirklichen Begräbnisse, wo der Begrabene sich in der Unterwelt befinde, rede ich nicht. Dah. οἱ κάτω die in der Unterwelt Weilenden, Unterirdischen, Todten, οἱ κάτω θεοί die unterirdischen Götter, welche bes. die Ermordeten rächen. Compar. κατωτέρω viel tiefer, auch mit dem Gen. noch tiefer in etwas. *Infra, ad mare, apud inferos, inferior, in imo*. Davon
κάτωθεν, Adv. von unten od. drunten her, z. B. aus dem Thale (Thuc. 6, 102), od. aus der Unterwelt, od. von unten nach oben, ἀμύνεσθαι, was eine nachtheilige Stellung für Kämpfende ist, oder mit Gen. τοῦ κύκλου unterhalb der Ringmauer, wo es zugleich ein Gegenüber in sich schliesst. Es steht nur scheinbar für κάτω, so in den Worten: κεφάλαιον τῶν κάτωθεν ἤγαγες du hast das Haupt der in der Unterwelt Weilenden von dort her citirt, wo der Begriff der Bewegung in ἤγαγες das κάτωθεν veranlasst hat, ferner in οἱ κ. θεοί die untern Götter sind es die von unten her wirkenden, und in τὰ κ. der Unterbau eines Hauses sind es die von unten aus aufgebauten Theile desselben. *Ex inferiori parte, infra*.
κατ-ωθέω, ep. (in tmesi), herabstossen, oder -werfen, τινά, *deicio*.
κατωμάδιος, 3. ep. (ὦμος), oben von den Schultern her, von der Wurfscheibe, die man mit über die Schulter zurückgebogener Hand wirft, indem man weit ausholt, so dass die Hand über die Schulter kommt. *Ab humero missus*. Von
κατ-ωμαδόν, ep. Adv. von den Schultern her, ἐλαύνειν d. i. mit weit ausholender Hand schlagen, *manu super humeros elata*.
κατωμοσίη, ἡ, ion. (κατ-όμνυμι), Schwur oder eidliches Zeugniss wider Einen, Klägereid, *iusiurandum quod contra aliquem interponitur*.
κατ-ῶρυξ, υχος, ὁ, ἡ, dat. pl. κατωρυχέεσσι wie von κατωρυχής (κατ-ορύσσω), 1) eingegraben, fest im Boden ruhend, von Steinsitzen. (Poet. auch vergraben.) *Infra infossus, terrae insertus*. 2) Subst. ἡ κ. eine Gruft, wie sie angesehene Familien durch Aushöhlung und Ausbauung als einen θησαυρός und als Begräbnissort sich anzulegen pflegten. Als Apposit. Soph. Ant. 1100. *Scrobis*.
κατώτατος, 3. Superl. von κάτω, der unterste, *infimus*. (Comp. κατώτερος, 3. N. T. tiefer.)
κατ-ωχριάω, erblassen.
Καύκασα, τὰ, Hafenplatz auf der Insel Chios.
Καύκασος, ὁ, ion. auch **Καύκασις**, ιος, ὁ, und **Καυκάσιον**, ὄρος, τὸ, der Kaukasos, 1) das grosse Gebirge Asiens zwischen dem Pontos Euxeinos und dem kaspischen Meere, welches durch südliche Ausläufer mit dem Antitauros zusammenhängt. Weil er unter andern von Skythen bewohnt wurde, nennt ihn Arr. Σκυθικός. Jetzt Caucasus oder Kawkas, den Alten bis auf Pompejus' Kriege mit Mithridates nur aus mythischer Ferne bekannt. Dah. nannten 2) die Makedonier und mit ihnen Arrian auch die in und östlich von Areia sich erhebenden Gebirge Kaukasos, also den Paropamisos u. die damit zusammenhängenden Berge Emodos (jetzt Himalaya) u. Imaos (jetzt Mustag), *K.* Ἰνδικός.
Καύκωνες, οἱ, 1) eine nicht hellenische Völkerschaft in Kleinasien, später in Bithynien an der Grenze von Paphlagonien, dah. wahrsch. Il. 2, 851 unter Παφλαγόνες mit begriffen. 2) in Hellas als pelasgisches Volk wohnhaft am westlichen Küstenrand von Arkadien an; doch in der geschichtlichen Zeit nur noch in Triphylia, dem südlichen Theile von Elis. Herodot nennt im Widerspruch mit Hom. Od. 3, 366 auch die Neliden in Pylos Kaukonen.
καυλός, ὁ, 1) der Stengel, Stiel, Stamm der Pflanzen. *Caulis*. 2) Im Bes. bei Hom. a) das Schaftende, Oehr, wo der Schaft in das Beschläge od. die Röhre des Eisens gesteckt wurde. *Superior pars hastae post cuspidem*. b) das Degenheft, Gefäss des Schwertes (Il. 16, 338). *Capulus*.
Καυλωνιᾶτις, ιδος, ἡ, Landschaft im Bruttischen in Unteritalien, mit der Stadt Caulonia, griechische Kolonie in der Nähe des heutigen Castel Vetere. Die Ufergebirge nördlich davon heissen noch Monte Caulone.
καῦμα, τὸ (καίω), Brand, Hitze, Glut. Im Bes. a) mit u. ohne ἡλίου Sonnenhitze, Sonnenglut, Schwüle, καύματι ἔχεσθαι erhitzt sein: oft im Plur. b) mit ἐντός innere Hitze, Fieberhitze. *Aestus*. (Dav. καυματίζομαι, Pass., N. T. durch Hitze umkommen.)
καυνάκης, ὁ, Sp. Pelzwerk, aus den Fellen einer Mäuse- od. Wieselart verfertigt und von den Persern als Kleidungsstück od. auch zu Decken u. Teppichen benutzt. *Vestis Persica*.
Καῦνος, ἡ, Stadt an der Südküste Kariens, an der Grenze von Lykien, an der Mündung des Kalbis, mit guten Schiffswerften u. Hafen, jetzt Dorf Dalian. Die Einw. davon **οἱ Καύνιοι**. Adj. **Καυνικός**, 3.
καυσία, ἡ, Sp. makedonische Kopfbedeckung, ein Hut, mit oben plattem Kopf und breiter Krämpe. Die Könige trugen um denselben eine weisse Binde (διάδημα). (angebl. vom Schutz gegen den Sonnenbrand, καῦσις, benannt, viell. aber mit κύτος, *cutis* zusammenhängend). *Causia*.

καύσιμος, 2. (καίω), brennbar, verbrennlich, *qui comburi potest.*

καῦσις, εως, ἡ (καίω), das Brennen, Verbrennen, auch im Plur. vom chirurgischen Brennen oder Ausbrennen der Leibesschäden. *Ustio, crematio.* (Dav. καυσόομαι, Pass. N. T. vor Hitze zergehen.)

καυστειρή (καίω), ep. Adj. fem. brennend, hitzig, *ardens* (viell. richtiger καύστειρα, gen. καυστεί-ρης betont).

καυστός, 3. poet. angebrannt.

Κάυστρος, ὁ, ion. **Καΰστριος,** ὁ, Fluss Lydiens, der sich bei Ephesos ins ägäische Meer ergiesst, jetzt Kara Su od. Kutschuk Meinder. — Dav. Καΰστρον πεδίον u. τὸ Καΰστριον πεδίον (Homers Asische Wiese), die vom Kaystros durchflossene bis nach Ephesos sich erstreckende Ebene, wo noch heute wie zur Zeit Homers zahlreiche Schaaren von Schwänen sich niederlassen. Bei Xen. Anab. 1, 2, 11 auch Name einer nicht unbedeutenden Stadt in Phrygien, viell. das spätere Κέστρος, in der Nähe des jetzigen Bulwudun.

καύσων, ωνος, ὁ, Sp. a) Hitze, Glut. b) ein heisser Wind.

καυτήρ, ῆρος, ὁ, Sp. und καυτήριον, τὸ, Sp. Brenneisen zum Brandmarken. Davon

καυτηριάζω, N. T. brandmarken.

καυχάομαι, Dep. med. (nach Doederl. das redupl. αὐχάομαι), ion. u. Sp. sich rühmen, mit folg. Inf., *glorior.* (N. T. auch etwas rühmen.) Dav. καύχημα, τὸ, N. T., u. καύχησις, ἡ, N. T. Gegenstand des Selbstruhmes, das Rühmen.

Καφηρεύς, έως, ὁ, Vorgebirge an der östlichen Südspitze der Insel Euböa, jetzt Capo d'Oro. *Caphareum.*

Καφύαι, αἱ, Stadt in Arkadien, westl. vom orchomenischen See, jetzt Kaphia bei Gioza.

καχάζω, s. καγχαλάω.

καχεξία, ἡ (κακός, ἔχω), schlechter Zustand, bes. **τοῦ σώματος,** wo es auch Vernachlässigung des Körpers bedeutet, *malus habitus.*

καχλάζω (redupl. aus χλάζω, St. χλαδ), poet. plätschern, rauschen, brausen, vom Wasser, *strepito.* (Auch trans. emporklatschen.)

κάχληξ, ηκος, ὁ (calx, χάλιξ), eigtl. ein kleiner Stein, Kiesel im Flussbette, dah. Flusssand, Kiessand, Uferkies, *glarea.*

κάχρυς, υος, ἡ, poet. u. Sp. geröstete Gerste.

καχ-ύποπτος, 2. immer argwöhnisch, zu bösem Verdacht geneigt.

κάω, s. καίω.

κέ u. vor Vocalen **κέν,** ep. enklitische Partikel (dor. κά) = ἄν (w. s.), über die Constr. s. die Gramm. Es steht nicht selten mit ἄν zusammen, seltener findet es sich wiederholt.

Κεάδης, ου, ὁ, Sohn des Keos = Troezenios.

κεάζω, ep. aor. 1. ἐκέασα, ep. σσ, mit der ep. Grundform **κείω** (Wurz. κε für σκε, lat. *de-sci-sco, sci-o,* nach Doederl. Nebenf. von καίω), spalten, zerspalten, zersplittern, zerschmettern, τί, *findo.*

κέαρ, ἄρος, poet., ep. u. poet. **κῆρ, κῆρος,** τὸ (Wurz. καρδ, lat. *cor (cord),* goth. *hairtô,* ahd. *herza*), 1) das Herz, bes. als Sitz der Gefühle u. Leidenschaften (wie auch wir Herz für Seele, Gemüth brauchen), dah. für Muth, od. μετὰ σὸν κ. nach deinem Herzen od. Sinne; seltner des Verstandes, der Ueberlegung, auch als Sitz der Lebenskraft. Es hat bei Hom. seinen Sitz **ἐνὶ στήθεσσιν,** doch als Gemüth auch ἐν θυμῷ od. φρεσὶν ἦσι. Bes. häufig steht es im Acc. der Beziehung: κῆρ im Herzen, doch findet sich auch κῆρι und noch häufiger **περὶ κῆρι** herum im Herzen, d. h. von ganzem Herzen, mit voller Seele, bei Dind. **πέρι** κ. ganz im Herzen geschrieben. 2) als Umschreibung der Person, wie βίη: **Πυλαιμένεος λάσιον κῆρ** der herzzottige Pylämenes. *Animus.*

κέαται, κέατο, s. κεῖμαι.

Κέβης, ητος, ὁ, Schüler des Sokrates aus Theben, angeblich Verfasser einer Schrift (πίναξ).

Κεγχρειά, ἡ, u. **Κεγχρειαί,** αἱ, Hafen auf der Ostseite von Korinth, am saronischen Busen, jetzt Kenkri.

κεγχριαῖος, 3. Sp. von der Grösse eines Hirsekornes, *qui milii magnitudine est.* Von

κέγχρος, ὁ (verw. mit lat. *cic-er*), Hirsekorn, Hirse, letzteres bes. im Plur. Uebertr. auch von Eiern in der Grösse von Hirsekörnern (Herod. 2, 93). *Milium granum.*

κεγχρώματα, τά, poet. kleine Buckeln od. Visirlöcher im Schildrande.

κεδάννυμι, s. σκεδάννυμι.

κεδνός, 3. (St. καδ, s. κήδω), ep. u. poet. 1) Act. sorgsam, achtsam, sorgfältig, vorsichtig, κεδνὰ ἰδυῖα sorglich gesinnt. *Bonus.* 2) Pass. der Sorge werth, werthgeachtet, achtbar, theuer, gut, günstig, κεδνόν τι eine frohe Kunde, etwas Gutes. *Sedulus, aestimabilis, utilis.*

κεδρίη, ἡ (κέδρος), ion. Cedernharz, *cedria.*

κέδρινος, 3. ep. poet. u. Sp. cedern, von Cedernholz, *cedrinus.* Von

κέδρος, ἡ, der Cedernbaum od. cypressenartige Lebensbaum mit wohlriechendem Holze, zum Räuchern (u. Färben?) gebraucht, wahrscheinl. *iuniperus oxycedrus, arbor odorata.* Poet. auch cederner Sarg, Cedernkiste. Dazu

κεδρωτός, 3. poet. aus Cedernholz gemacht.

κειάμενος, κείαντες, s. καίω.

κεῖθεν, ep. u. ion. st. ἐκεῖθεν, auch von der Zeit: dann, s. ἐκεῖθεν.

κεῖθι, ep. u. ion. st. ἐκεῖθι, w. s.

κεῖμαι, 2 sg. κεῖσαι, 3 κεῖται, ion. κέεται, 3 plur. κεῖνται, ep. κέαται, κείαται, κέονται, conj. κέωμαι, 3 sg. κέηται, ep. κῆται, inf. κεῖσθαι, ion. κέεσθαι, impf. ἐκείμην, ep. κείμην, 3 plur. ἔκειντο, ep. κέατο u. κείατο, 3 sing. der Iterativf. κέσκετο, fut. κείσομαι, dor. κεισεῦμαι (St. κει, lat. *qui-esco*), eigtl. dem Sinne nach gebr. als Perf. Pass. von τιθέναι od. τίθεσθαι (Med.), (welches z. B. bei Gesetzen, die gegeben worden u. gültig sind, gar nicht gebraucht wird), ebenso bei Namen, wo regelmässig κεῖσθαι steht, dah. Grundbdtg: gelegt oder gelegen sein, liegen, und zwar a) von Lebendigem: liegen, daliegen, krank liegen, todt oder als Leiche, begraben daliegen, dah. ὁ κείμενος der Todte, ferner unterlegen sein, im Unglück liegen, verachtet od. vernachlässigt, bes. unbegraben liegen, ruhig zu Hause (οἴκοι) liegen oder sitzen, ruhen; überh. sich befinden, in einem Zustande befindlich sein, ἐν τοιοῖσδε πόνοισι in solchem Zustand hingestreckt, auch in etwas gelten, ἔν τινι sich auf etwas verlassen, von Einem abhängen, in Jmdm ruhen. b) von leblosen Dingen und Zuständen: liegen, niedergelegt, gelegen, aufgerichtet, aufgestellt sein, sich befinden, aufbewahrt, vorräthig, festgesetzt, abgeschlossen, bestimmt sein, darauf stehen, bestehen, drohen, gelten, vorhanden, gegeben, abgefasst sein, sein, stattfinden, ruhig sein,

schlummern, κοινῷ κεῖται es ist eine Allen gemeinsame Aufgabe, ἐν μέσῳ κεῖσθαί τινι als Siegespreis daliegen für Jmdn, ἀνάγραπτον od. γεγραμμένον es steht aufgeschrieben oder geschrieben, u. zwar mit Appos. als etwas, ἄλυπα in ungeschwächter Frische bleiben, ἐγγυτάτω so nahe als möglich folgen (κείμενά ἐστι umschrieben für κεῖται es ist gelegen). Constr. mit τινί, ἐν od. ἐπί τινι in, auf, an etwas, ἐν ὀνείδει in Schimpf gebracht werden; auch auf Einem beruhen, auf Einen passen, Jmdm zukommen; ἐπί τινι zu etwas, doch sagte man auch εἴς τι, insofern die Vorstellung der vorhergegangenen Bewegung damit verbunden und κεῖσθαι so viel als πεπτωκέναι ist, z. B. εἰς ἀνάγκην, od. mit Acc. z. B. αὐτάρκη θέσιν eine unabhängige Lage haben, ferner τινί für Jmdn, und mit dem Gen. παράπλου hinsichtlich der Fahrt, u. zwar τινός wohin, ὑπό τινος von Einem gegeben, wohin gebracht sein, ἔκ τινος von woher, ἀπό τινος von etwas ab, παρά τινι bei Jmdm, παρά τι bei etwas, ähnl. ἐγγύς τινος od. ἀμφί τινι, auch πρός τινι bei etwas, aber auch zu einer Sache kommen, zu ihr gehören, κατά τι, theils wie καταντικρὺ τινος gegenüber von etwas, doch οὐ κατὰ στοῖχον auch: nicht in einer Linie. *Iaceo*, *situs*, *propositus*, *impositus*, *latus sum*. Davon

κειμήλιον, τὸ, 1) das was liegt, dah. κειμήλιά τε πρόβασίς τε das liegende Gut und das gehende. *Bona immobilia*. 2) das was hingelegt und aufbewahrt wird als eine kostbare Sache, Kostbarkeit, Kleinod. *Res pretiosa*.

κεῖνος, 3. **κείνῃ** u. **κείνως,** ion. u. ep. st. ἐκεῖνος, ἐκείνῃ, ἐκείνως, bei Isocr. und Dem. vor Vocalen 'κεῖνος. **κεινός,** 3. s. κενός.

Κεῖοι, s. Κέως.

κειρίαι, αἱ, Sp. Bettgurte, den Boden der Bettstelle damit zu überspannen, *instita*. (N. T. auch Tücher, in welche der Todte gewickelt wurde.)

κείρω, fut. κερῶ, inf. ion. κερέειν, aor. 1. ἔκειρα, ep. ἔκερσα, pf. pass. κέκαρμαι (St. κερ, davon κερjω, κείρω, wozu viell. auch ahd. *sceran* d. i. scheeren gehört), I) Act. 1) abscheeren, abschneiden, abmähen, abhauen, fällen, ausroden, τί od. τινά, u. zwar τινί Jmdm od. durch etwas, ἐπί τινι um Jmdn (zur Trauer), auch ἐπὶ πένθει zur Trauer, ἐν χροΐ bis auf die Haut. Im Pass. κείρομαι τὸ ἧπαρ mir wird die Leber ausgehackt, näml. vom Geier oder Adler, so gesagt, weil sie gleich wieder wuchs. *Tondeo*, *caedo*. 2) abzehren, abfressen, abweiden (von Thieren). *Depascor*. 3) übertr. aufzehren, verprassen, verheeren, verwüsten, ausplündern, niedermetzeln, πολύκερων φόνον einen hörnerreichen Schwaden niedergemetzelter Rinder bilden. *Vasto*, *populor*, *diripio*. II) Med. sich das Haar (τὴν κόμην u. ähnl.) abscheeren, und zwar ἐπί τινι aus Trauer um Jmdn. Es galt dies nämlich als Zeichen der Trauer bei einer Bestattung, indem der Trauernde dem Todten sein Haar gleichsam als ein Opfer weihte. Beim Tode beliebter Feldherren trauerte so das ganze Heer, und den Pferden u. Maulthieren wurden die Mähnen od. Haare gleichfalls abgeschnitten, wogegen das Verschneiden der Haare bei Angeklagten od. sonst Bedrängten in Rom als Zeichen galt, dass man nun über die Gefahr hinaus zu sein glaube, weil man während der Bedrängniss ungeordnetes Haupthaar trug. *Tondeo me*.

κείς st. καὶ εἰς. **κεῖσε,** ep. ion. u. poet. s. ἐκεῖσε.

κείω u. **κέω,** I) Desiderat. von κεῖμαι, eigtl. ep. Futurform ohne Tempuscharakter vom Stamm κει (s. κεῖμαι), sich legen wollen, schlafen, ruhen wollen, κείω ich will liegen = lass mich ruhen; oft im Part. βῆ κείων er gieng um sich schlafen zu legen, *cubare cupio*. II) **κείω** s. unter κεάζω.

κεκαδδεῖσθαι, lak. pf. von καδδίζω, durch eine besondere Art Abstimmung von den Syssitien ausgeschlossen worden sein.

κεκαδήσομαι, κεκαδήσω, κεκάδοντο, κεκαδών, s. κήδω. **κεκάμω,** s. κάμνω.

κέκασμαι, s. καίνυμαι.

κεκαφηώς, ep. Part. pf. act. (St. καπ, vgl. καπύω u. καπνός), nur mit θυμός eigtl. erstorben, erschöpft bis zum Tode, ausathmend. *Exanimis*.

κεκλέαται und **κεκλήατο** st. κέκληνται, ἐκέκληντο, s. καλέω. **κέκλετο, κεκλόμενος,** s. κέλομαι. **κέκληγα,** s. κλάζω. **κέκλυθι, κέκλυτε,** s. κλύω. **κέκμηκα, κεκμηώς,** s. κάμνω. **κεκοπώς,** s. κόπτω. **κεκόρημαι** u. **κεκορηότε,** s. κορέννυμι.

κεκράανται, κεκράαντο, s. κραίνω.

κεκραγμός, ὁ, poet. (κράζω) Geschrei.

Κέκροψ, οπος, ὁ, halb Mann, halb Drache, Erbauer der Burg Kekropia u. erster König von Attika. Von ihm hiessen die Athener οἱ **Κεκροπίδαι.**

Κεκρυφάλεια, ἡ, Insel an der Ostküste von Argolis bei Epidauros.

κεκρύφαλος, ὁ (κρύπτω, nach Andern von κορυφή), 1) Kopfnetz, Netzhaube, ein gestricktes oder geflochtenes Netz, womit die Haare der Frauen zusammengehalten wurden. *Reticulum*. 2) Sp. der zweite Magen der wiederkäuenden Thiere, die Haube, so genannt wegen seiner netzartigen Falten. *Ventriculus secundus*.

κεκύθωσι, s. κεύθω.

κελαδεινός, 3. ep. (κέλαδος), und **κελάδων,** οντος, ὁ, ep. geräuschvoll, rauschend, brausend, lärmend, tosend, Beiw. der Artemis als Jagdgöttin, vom Jagdlärm. Subst. ἡ κελαδεινή die lärmende Jägerin, verst. Artemis. *Tumultuosus*.

κελαδέω (κέλαδος), 1) intr. ep. u. poet. rauschen, lärmen, schreien. *Clare clamo*. 2) trans. poet. μολπαῖς τινα Einen besingen, singend beklagen. *Cano*. (Poet. auch: ertönen lassen.)

κελάδημα, τὸ, poet. das Brausen (des Windes).

κέλαδος, ὁ (verw. mit κέλομαι, κλάζω?), ep. u. poet. Geräusch, Lärm, Getöse, Getümmel od. Getön, Klang, im Bes. das Geklingel der mit Klapperblechen oder Klingeln versehenen μάστιξ, Soph. El. 737. *Tumultus*, *clamor*, *sonus*.

Κελάδων, οντος, ὁ, Fluss, vielleicht kleiner Nebenfluss vom Anigros, nördl. von Pylos.

κελάδων, s. κελαδεινός.

Κελαιναί, αἱ, Hauptstadt Grossphrygiens am Marsyas und in der Nähe des Mäander. Jetzt Ruinen bei Dineir.

κελαι-νεφής, 2. (st. κελαινο-νεφής, νέφος), ep. 1) schwarzwolkig, gewölkumdunkelt, häufig Beiw. des Zeus als Gottes des Regens und der Gewitter. Auch als Name. *Nubes atras cogens*. 2) überh. dunkel, schwarz, vom Blute. *Nigricans*, *ater*.

κελαινό-βρωτος, 2. poet. schwarz u. angefressen

κελαινόομαι, poet. Pass., eigtl. sich schwärzen, übertr. betrübt werden.

κελαινός, 3. (St. *skal*, lat. *squal-idus*), ep. u. poet. = *μέλας*, schwarz, dunkel, übertr. unheilvoll, die Nacht des Todes bereitend, von Waffen, und *βλέφαρα* vom Todesdunkel umzogen. *Niger, funestus.*

κελαινό-φρων, 2. poet. von schwarzer Seele, tückisch. [Haut.

κελαινό-χρως, *ων*, poet. von schwarzer, dunkler

κελαιν-ώπας, dor. st. *-πης*, *ον*, *ὁ* (*ὤψ*), poet. schwarz von Ansehen, übertr. schwarz, von der Seele = boshaft, *torvus.*

κελαρύζω (vgl. *κέλαδος*), ep. u. Sp. plätschern, rauschen, rieseln, strömen. *Cum strepitu fluo, murmuro.* (Dor. *κελαρύσδω.*)

κελέβα, *ἡ*, buk. (dor.) Trinkbecher.

κελέοντες, *οἱ*, buk. die langen Bäume des Webstuhls, sonst *ἱστόποδες*.

κελευθο-ποιός, 2. poet. Weg bahnend.

κέλευθος, *ἡ*, ep. u. poet., Plur. *αἱ κέλευθοι*, ep. gew. *τὰ κέλευθα* (St. *κελ*, lat. *calli-s*), 1) Weg, Pfad, Bahn, Gang, *πολλὰ κέλευθος ἐρατύει* der weite Raum ist hinderlich, *ὑγρὰ* und *ἰχθυόεντα κ.* die nassen und fischreichen Pfade, von den Bahnen der Seefahrer, *κ. ἀνέμων* die Strichbahnen der Winde, *ἐγγὺς νυκτός τε καὶ ἤματός εἰσι κέλευθοι* eigtl. die Bahnen der Nacht und des Tages sind nahe bei einander, d. h. es wird nach kaum eingetretener Dunkelheit schon wieder hell, ein Mythos, entlehnt, wie es scheint, aus einer dunkeln Kunde von den nordischen kurzen Nächten. 2) Gang, Weg, den man macht, das Gehen, die Reise, der Feldzug, *στροφάδες κ. ἄρκτου* die Ringelbahn des Bären (als Gestirns), *χάζεσθαι κελεύθου* von seinem Gange d. i. Platze weichen, den Feinden Raum zum Vorrücken geben. Uebertr. *θεῶν ἀπόεικε κελεύθου* verzichte auf die Bahn, auf welcher die Götter wandeln, d. h. auf die Ehre und Seligkeit einer Göttin, oder nach Doederl. weiche den Göttern aus, wo diese ihres Wegs auf der Erde wandeln. *Via.* (Auch Lebenspfad.)

κέλευμα, κέλευσμα, *τὸ*, **κελευσμός**, *ὁ*, poet., u. **κελευσμοσύνη**, *ἡ*, ion. (*κελεύω*) Befehl, Gebot, Geheiss, Ruf, im Bes. Takt, wonach gerudert wird, *ἐκ κελ.* in Folge des Zurufs, auf das Gebot, Geheiss, u. zwar *τινός* Jmds, od. *ἐκ δεσπότου* des Herrn, im Bes. von Schiffenden, nach dem Takte od. der anbefohlenen Weise, die der *κελευστής* angegeben, aber *ἀπὸ ἑνὸς κελεύσματος* auf ein Commando. *Iussus, inclamatio hortatoria.* (Auch: Geschrei, Tumult.)

κελευστής, *οῦ*, *ὁ* (*κελεύω*), der Befehlende, insbes. Rudermeister, Bootsmann, Taktangeber auf dem Schiffe, welcher den Ruderknechten durch Zurufen das Zeichen zum Anfang od. Ende des Ruderns, und zugleich den Takt dazu gibt. Auf den Trieren begleitete und unterstützte den Takt zugleich ein besonderer *τριηραύλης* durch die Flöte. Diese *κελευσταί* hatten aber auch ein gewisses Aufsichtsrecht über die Ruderer und ihre Beköstigung zu besorgen, *ἄνευ κελευστῶν* ohne den Zuruf des Rudermeisters oder Bootsmanns. *Hortator remigum.* Davon

κελευστική, *ἡ*, die Kunst zu befehlen.

κελευτιάω, ep. Part. praes. *κελευτιόων* st. *κελευτιῶν*, Frequent. von *κελεύω*, wiederholt oder bald hier bald dort befehlen oder antreiben, oft ermahnen, *imperito.*

κελεύω, perf. pass. *κεκέλευσμαι*, aor. *ἐκελεύσθην* (*κέλομαι*), 1) antreiben, zurufen, rufen, anrufen, ermahnen, heissen, befehlen, den Befehl, Auftrag geben, auffordern, zureden, anrathen, rathen, beantragen, fordern, verlangen, zumuthen, wünschen, gestatten, theils abs. *κελευόμενοι* u. *κελευσθέντες* auf Befehl, *τὸ κελευόμενον ποιεῖν* gehorchen, *τὰ κελευόμενα* das Befohlene, die Weisung, theils a) ep. *τί* (*πολλά*), *τινί* Jmdm, *τινά* (wobei der inf. gew. aus dem Zusammenhang zu ergänzen), *τινί τι*, *τινά τι* (*τί με ταῦτα κελεύεις;*), *τινί* mit inf. u. *τινά* mit inf. b) nachhomerisch *τινά* mit inf., der häufig aus dem Zusammenhang zu ergänzen ist, ganz der Constr. von heissen entsprechend, dem es auch dadurch entspricht, dass es auch gegen Gleich- u. Höhergestellte gebraucht wird. *Invito, invoco, hortor, iubeo, suadeo, concedo.* 2) im Bes. Rudermeister, Bootsmann sein, als *κελευστής* (w. s.) die Ruderknechte commandiren, dah. im Pass. *τὰ κελευόμενα* die Weisungen, Commandos des Rudermeisters auf dem Schiffe. *Hortator remigum sum.*

κέλης, *ητος*, *ὁ*, u. Demin. dazu **κελήτιον**, *τὸ* (Wurz. *κελ*, lat. *cel-er*, *Celeres*, viell. verw. mit *κέλλω*), 1) (*κέλης*) mit u. ohne *ἵππος* Renner, Reitpferd, insbes. Kunstreiterpferd, Rennpferd zum Wettrennen. *Equus desultorius.* 2) (*κέλης*, *ὁ*, und *κελήτιον*, *τὸ*), ein Schnellsegler, Jacht, Boot, ein leichtes Fahrzeug mit einer einzigen Ruderbank, *celox.* Davon

κελητίζω, ep. auf Rennpferden (*ἵπποισι*) reiten, und zwar als Kunstreiter, der von einem Pferde zum andern springt, *desultor sum.*

Κελκαία, *ἡ*, Beiname der Artemis; Ursprung und Bedeutung des Namens ist unbekannt.

(**κέλλω**), nur im fut. *κέλσω* u. aor. 1. *ἔκελσα* (verw. mit *cellere* in *procellere*, *recellere*, d. i. zerschellen, und nach Doederl. Eines Stammes mit *κέλομαι*), ep. u. poet. 1) trans. treiben, bewegen, *νῆα* das Schiff ans Land treiben, landen, abs. od. mit *ἔν τινι*, *ἐπί*, *πρός τι* an etwas. 2) intr. anfahren, anlanden. *Appello.*

κέλομαι, ep. u. poet., f. *κελήσομαι*, aor. (*ἐ*)*κεκλόμην*, part. *κεκλόμενος*. a) rufen, *τινά*; zurufen, ermuntern Jmdn, *τινί*. b) zwingen, von einer physischen Ursache. c) = *κελεύω*, heissen Jmdn, *τινί* u. *τινά* mit gesetztem oder zu ergänzendem Inf.; daher auch eine Mischung beider Constr. Od. 17, 555.

Κέλται u. **Κελτοί**, *οἱ*, ein grosser Volksstamm, welchen Herod. nur ausserhalb der Säulen des Herakles in den äussersten Westen Europas setzt, welcher aber zu Alexanders Zeit Frankreich von der England gegenüber liegenden Küste an, ferner die Schweiz, Süddeutschland, Kroatien u. einen Theil von Ungarn bewohnte, dah. *οἱ ἐπὶ τῷ Ἰονίῳ κόλπῳ* die Bewohner von Dalmatien und Kroatien. Dav. Adj. **Κελτικός**, 3. keltisch, *ἔθνη* die Völker am linken Donauufer. Subst. **Κελτική**, *ἡ*, auch für Gallien dies- u. jenseits der Alpen, wie es Cäsar zum grössten Theile unterwarf. Sonst umfasste es zu Cäsars Zeit das Land zwischen Garonne, Seine, dem Ocean, Rhein, den Alpen u. dem Mittelmeere.

Κελτ-ίβηρες, *ων*, *οἱ*, das kriegerischste Volk

in Spanien, eingewanderte Kelten vermischt mit den eingeborenen Iberern. Sie wohnten in der Provinz Hispania citerior.

κέλωρ, ωρος, ὁ, poet. Sohn.

κεμάς, άδος, ἡ, ep. Hirschkalb, Spiesser, ein zweijähriger Hirsch, *hinnulus*.

κέν, s. κέ.

κεν-αγγής, 2. (κενός, ἄγγος), poet. die Gefässe leerend, d. h. Hunger verursachend, *famem generans*.

κενανδρία, ἡ, poet. Männer-, Menschenmangel. V.

κέν-ανδρος, 2. poet. männerlos, unmächtig, *viris vacuus*.

κενε-αγορία, ἡ, poet. Windbeutelei.

κενε-αυχής, 2. ep. mit leeren Dingen prahlend, eitelprahlend, *qui inania iactat*.

κενεμβατέω (wie v. κεν-εμβάτης, ἐμβάτης), Sp. mit den hohen Schuhen fehltreten, *vestigio fallor*.

κενεός, s. κενός. Davon

κενεών, ῶνος, ὁ, ep. eigtl. jeder leere Raum, im Bes. aber der hohle Unterleib, die Weichen, d. h. die Seiten des Unterleibes zwischen Hüften u. Rippen, *venter*.

κενοδοξία, ἡ, Sp. leere nichtige Ruhmsucht, *vana gloria*. Von

κενό-δοξος, 2. N. T. voll eitler Ruhmsucht.

κενός, 3., ion. ep. (poet.) auch **κεινός**, u. ep. gew. **κενεός**, 3. 1) leer, ledig, absol., u. mit dem Gen. baar, entblösst von etwas od. Jmdm, ohne Jmdn. Im Bes. nicht beladen, unbemannt, unbewacht, ausgestorben, menschenleer od. verlassen, κ. λεαίνης σκύμνον ἀναρπάσῃ der ledigen d. h. der ihrer Jungen beraubten Löwin, indem der Erfolg des ἀναρπάσαι vorweggenommen und angegeben ist. Subst. τὸ κενόν der leere Raum, auch eine Lücke, leere Stelle, Oeffnung mit folg. Inf. καθεῖναι um Einen hinabzulassen, Eur. Iph. T. 113 von den nicht immer ausgefüllten Metopen der Dreischlitzen, einer Verzierung im mittelsten Gliede des Gebälks der dorischen Säulenordnung. *Vacuus*. 2) übertr. eitel, nichtig, grundlos, erfolglos, vergeblich, unnütz, κενεὸν od. κεινῇσι χερσὶ νέεσθαι, νοστεῖν leer d. i. unverrichteter Sache zurückkehren, λύγξ ein leeres Würgen, erfolglose Anstrengungen zum Erbrechen. Adv. κενά, ἐν κενοῖς, διὰ κενῆς vergeblich, umsonst. *Vanus, irritus*.

κενοταφέω, τινά, poet. Einem ein Ehrengrabmal errichten. Von

κενο-τάφιον, τό, Sp. leerer Grabhügel, Ehrengrab ohne Leichnam, bei den Griechen als Pflicht der Pietät gegen solche Todte betrachtet, die im Meere od. Kriege umgekommen waren, ohne dass man ihrer Leichname hatte habhaft werden können, *inanis tumulus*.

κενότης, ἡ, die Leere.

κενοφροσύνη, ἡ, Sp. leerer Wahn. Von

κενό-φρων, 2. poet. mit eitelm Sinne.

κενο-φωνία, ἡ, N. T. leere Rede, Geschwätz.

κενόω (κενός), 1) Act. leer machen, veröden, aussterben machen, auch blos verlassen, τί, u. τί od. τινά τινος etwas von einer Sache entblössen, einer Sache berauben, Jmdn von etwas entledigen. *Vacuo, exinanio*. 2) Pass. leer werden, öde werden, aussterben, τὸ κενούμενον eine ausgeleerte d. i. ausgehöhlte, unterhöhlte Stelle (des Erdbodens).

κένσαι, s. κεντέω.

κενταυρίδης, ὁ, Sp. ein edles, thessal. Pferd.

κενταυρο-πληθής, 2. poet. voll von Kentauren. V.

Κένταυρος, ὁ, der Kentaur, ausser Cheiron insbes. von Nessos gebraucht, der dah. ohne Beisatz ὁ Κ. od. ὁ θὴρ Κ. heisst: bei Homer ein wilder Volksstamm in Thessalien zwischen Pelion und Ossa, den erst Spätere mit Rossfüssen ausstatten, wahrscheinl. weil sie gute Reiter waren. Ihr Stammvater Κένταυρος war aus der Umarmung des Ixion mit einem Wolkenbilde entstanden.

κεντέω mit ep. inf. aor. κένσαι, wie von κέντω (κἀκέντει st. καὶ ἐκέντει), ion. **κεντόω** (versch. Lesart), 1) stacheln, stechen, um anzutreiben, spornen, anspornen, τί und τινά. *Pungo, stimulo, incito*. 2) im Bes. vom Nahkampfe, stechen, durchbohren, überh. schlagen, stossen, sei es um zu verwunden, sei es um zu martern od. zu misshandeln, τινά, σὺν δόλῳ Hand in Hand mit Hinterlist. *Volnero*.

Κεντόριπα, τά, Stadt der Sikeler, dem Aetna gegenüber, jetzt Centorbi. Die Einw. **Κεντόριπες**, οἱ.

κεντρ-ηνεκής, 2. (ἐνεγκεῖν d. i. mit dem Stachel getrieben) ep. angespornt, *stimulis agitatus*.

κεντρίζομαι, Pass. angespornt werden, ὑπό τινος von etwas, *instigor*.

Κεντρίτης [ῑ], ου, ὁ, der östliche, aus den Alpen Kurdistans kommende Tigrisarm, jetzt Bidthan-Tschai.

κεντρο-δάλητις, ιδος, ἡ, poet. durch den Stachel verletzend.

κέντρον, τό (κεντέω), der Stachel, und zwar 1) der Stachelstab, womit die Thiere angetrieben wurden, mit 2 Stacheln vorn, insbes. auch Pferdestachel, Geissel, eine künstlich aus Riemen geflochtene Gerte mit einem (od. zwei) Stacheln am Ende. Dah. sprichw. πρὸς κέντρα λακτίζειν eigtl. vom Zugvieh, welches gegen den Stachel, mit dem es angetrieben wird, ausschlägt, und demnach von jedem vergeblichen Widerstande. 2) Stachelknute, ein Züchtigungs- oder Marterwerkzeug, Herod. 3, 130. 3) Stachel der Biene. Dah. bildl. καθάπερ κέντρον εἴς τινα ἅμα πληγῇ τὸν θυμὸν ἀφεῖναι d. h. wie die Biene mit dem Stiche den Stachel so mit einem Streiche gegen Jmdn den Zorn aufgeben. 4) Sporn der Hähne, κέντρα φῦσαι Sporen bekommen, vom jungen Hahne. 5) übertr. a) die Spangen, womit Oedipus sich die Augen ausstach, Soph. OT. 1318. b) Plur. Soph. Tr. 819 (v. La.) vom Gifte des Nessos, welches langsam tödtend (ὑπόφονα κέντρα) den Herakles peinigen sollte, und ἐπιζέσαντα heisst, weil es erst durch die Berührung mit dem Feuer wirksam ward, u. δολιόμυθα, weil Deïaneira zu dem Behufe listig von Nessos angeredet und beredet war. c) Antrieb, Sporn, θυμοῦ eines hitzigen Temperaments, doch auch ἐμοῦ Verlangen nach mir. *Stimulus, aculeus, desiderium*. (Auch der Ort, wo man den Cirkel einsetzt, Mittelpunkt.) Davon

κεντρόω (bei Her. versch. Lesart), mit Stacheln stechen oder schlagen, *stimulis pungo*. (Auch: mit Stacheln versehen.)

κεντυρίων, ὁ, N. T. das lat. *centurio*.

κέντωρ, ορος, ὁ (κεντέω), ep. Peitscher, Sporner, ἵππων der Rosse, ehrendes Beiw. der Kadmeer u. Troer, *qui stimulat*.

κένωμα, τό, Sp. der Zwischenraum.

κένωσις, ἡ, die Ausleerung.

κέονται, s. κεῖμαι.

κεραία, ἡ (κέρας), eigentl. das Horn, dann jedes hornähnlich hervorstehende Ding, dah. a) die Rahe, Segelstange. b) Sturmstange, eine Kriegsmaschine, bestehend aus einem an Ketten quer aufgehängten Balken, um damit feindliche Maschinen oder Werke zu zertrümmern. c) überh. Balken, Pfahl, Stange. *Antenna*, *tigillum*. (Sp. auch der Zug der Buchstaben, überh. Buchstabe)

κεραΐζω, inf. ep. κεραϊζέμεν (St. κερ in κείρω), ep. ion. poet. u. Sp. von Grund aus zerstören, verwüsten, ausplündern, morden, plündern, und von lebendigen Wesen: zerreissen, tödten, hinwegreissen (ἔκ τινος aus etwas), und zwar τί u. τινά. Im Bes. φάλαγγα sie durchbrechen, von Schiffen, sie in den Grund bohren. *Vasto, diripio, perdo, expello, rumpo*, *rostro percutiens* [*perdo.*

κεραίω, s. κεράννυμι.

κεραμεία, ἡ (κεραμεύω), Töpferei, Töpferkunst. Sprichw. ἐν πίθῳ τὴν κεραμείαν μανθάνειν am (irdenen) Fasse die Töpferei erlernen, d. h. ohne die Anfangskenntnisse sich gleich ans Schwerste machen, dah. ἐν πίθῳ ἡ κ. γίγνεται die Sache wird verkehrt angefangen. *Figlina.*

Κεραμεικός, οῦ, ὁ, 1) (der Töpfermarkt) ein grosser Platz in Athen, von dem ein Theil in der Stadt, ein anderer ausserhalb der Stadtmauern lag. Jener befand sich im nordwestlichen Theile der Stadt und war mit Tempeln, Säulenhallen und schönen Statuen verziert. Aus diesem innern führte das Dipylon od. thriasische Thor nach dem äussern, der schönsten Vorstadt Athens, von wo der Thuc. 6, 57 erwähnte Festzug ausgieng. Es war unter andern hier seit 491 der öffentliche Begräbnissplatz für die im Kampfe gefallenen Krieger. 2) ὁ *K.* κόλπος ein Meerbusen bei Karien, jetzt Golfo di Stanco.

κεραμεοῦς, ᾶ, οῦν, auch κεράμεος, 3. u. κεραμικός, 3. ion. **κεράμινος,** 3. (κέραμος) irden, thönern, πλίνθοι κ. Backsteine, Ziegel; *fictilis.*

κεραμεύς, έως, ion. ῆος, ὁ (κέραμος), der Töpfer, *figulus*. (Dav. κεραμεύω, Töpfer sein, pass. vom Töpfer gearbeitet werden.)

κεραμίς, ίδος, ἡ, Dachziegel, *tegula*. Von

κέραμος, ὁ, u. Demin. dav. **κεράμιον,** τὸ, (St. κρα, viell. verw. mit κεράννυμι), 1) eigentl. der Töpferthon, die Töpfererde, dann alles aus Thon Gebrannte, Geschirr, Topf, Gefäss, Krug, κέραμος auch collect. wie unser „irden Geschirr", auch Dachziegel, Ziegeldach, u. κεράμιον insbes. ein thönernes Gefäss, Weinkanne, gleich einem Metreta (μετρητής), welches 33 Berl. Quart hielt. *Testa, vas fictile, figlina vasa, tegula, doliolum.* 2) ep. unterirdischer Kerker, Gefängniss, wie es bei den Kypriern hiess, entw. von der Gestalt, oder weil man darin Jmdn wie in einem Gefäss verwahrte, dah. χαλκέῳ ἐν κ. *Carcer subterraneus.* Dazu

Κεραμῶν ἀγορά, ἡ, Stadt an der Grenze Mysiens, viell. jetzt Uschak. *Forum Ceramorum.*

κεράννῡμι mit ep. Nebenf. **κεράω** u. **κεραίω,** aor. 1. act. ἐκέρασα, ep. σσ, pass. att. ἐκεράσθην u. ἐκρᾱ́θην, Med. praes. conj. κέρωνται wie von κέραμαι (viell. richtiger κερῶνται zu lesen), imper. κεράασθε ep. st. κερᾶσθε, impf. κερόωντο ep. st. ἐκερῶντο, pf. pass. κέκρᾱμαι, u. die ep. u. ion. Nebenf. **κιρνάω** u. **κίρνημι,** 2 sg. κίρνης, 3 κιρνᾷ, impf. ἐκίρνα und κίρνη (κίρναμαι auch Sp.), (St. κρα, vgl. zu κέραμος), 1) Act. u. Pass. mischen, vermischen, im Pass. πρὸς ἄλληλα unter einander gemischt, τινί mit etwas gemengt, mit etwas vereint sein, μεταξύ τινός τε καί τινος ein Gemisch von dem und dem sein, καλῶς κεκραμένον πρός τι im richtigen Verhältniss stehend zu etwas. Im Bes. a) von der Mischung des feurigen Weins mit Wasser zum Tischtrunk, κρητῆρα οἴνου einen Mischkrug mit Wein, dah. prägnant: κέρασσε νέκταρ d. h. goss gemischten ein. b) vom Badewasser, ἐκ τρίποδος θυμῆρες aus dem Dreifusskessel, also dem warmen Wasser, eine behagliche Mischung bereiten, nämlich mit dem kalten Wasser in der Badewanne. 2) Med. für sich mischen, οἶνον mit und ohne ἐν κρατῆρσι, dann auch κρητῆρα mit u. ohne οἴνου einen Mischkrug mit Wein mischen, d. i. füllen. — Es steht überh. von einer beabsichtigten, kunstmässigen Mischung mit dem Nebenbegriff der Verbesserung *(temperatio)*, wogegen μίσγειν, μιγνύναι eine zufällige, natürliche Vermengung bezeichnet. *Tempero, misceo.* (Ueber κεκράανται u. -ντο s. κραίνω.)

κεραο-ξόος, 2. ep. (κέρας, ξέω), hornglättend, hornarbeitend, *cornua radens et elaborans.*

κεραός, 3. ep. (κέρας), gehörnt, Hörner tragend, *Cornutus, corniger.*

κέρας, gen. κέρατος, ep. κέραος, ion. κέρεος, att. κέρως, dat. κέρατι, gew. κέρᾳ, bei Hom. mit verschied. Lesart κέραι, ion. κέρεϊ, plur. nom. κέρατα, ep. κέρα, ion κέρεα, gen. κεράτων, ep. κεράων, ion. κερέων, dat. κέρᾰσι, ep. κεράεσσι (in den dreisilbigen Cass. bei Hom. ᾰ, bei Tragg. ᾱ), (lat. *corn-u*, goth. *haurn* Horn), 1) Horn, Geweih, vorzügl. von Rindern, auch als Sinnbild der Starrheit und Härte. 2) Horn, als Stoff zu Kunstarbeiten, dah. alles, was aus Horn gearbeitet ist, a) die Hornwaffe, der Bogen, und im plur. die Enden der Bogenflügel, dah. κέρᾳ ἀγλαέ du auf die Hornwaffe Eitler, mit dem Bogen Prangender. b) das Hornstück, das aus Stierhorn gedrechselte Röhrchen, durch welches die Angelschnur lief, wie jetzt durch eine Federspule, damit der Fisch die Angelschnur nicht abbeisse. Oben wohl auch mit Blei angefüllt, um desto schneller in die Tiefe hinabzufahren. 3) von der Aehnlichkeit der Gestalt oder weil es urspr. aus Horn gemacht war, a) Blashorn, vorzugsweise bei den Tyrhenern im Gebrauch und mit dumpfen, anschwellenden, sanften und hohlen Tönen, dah. theils unserm Horne ähnlich, theils von der phrygischen Flöte gebraucht, κέρατι αὐλεῖν auf dem Horne blasen. b) das Trinkhorn, vorzügl. bei den Thrakiern üblich. Urspr. wohl Hörner von Rindern, welche dann eine angemessene Einfassung erhielten, später auch von Metall; κ. οἴνου wie wir sagen: ein Becher Wein. 4) blos von der Aehnlichkeit a) der Flussarm, Thuc. 1, 110. b) die Hervorragung eines Berges, Berghorn, mit τοῦ ὄρους. c) der Flügel eines Heeres, ἐπὶ τὸ κ. ἐπιτάσσειν auf dem Flügel aufstellen, ἔξω τοῦ κέρως über ihren Flügel hinaus, mit Umflügelung, κατὰ κέρας od. τῷ κ. προσβάλλειν, ἐπιπίπτειν, προσιέναι, ἕπεσθαι, γίγνεσθαι in den Flügel eindringen, von der Seite den Angriff eröffnen, in die Flan-

ken fallen, in der Flanke angreifen, auch πρὸς κέρας μάχεσθαι od. προσάγειν d. h. gegen den Flügel, ähnl. πρὸς, ἐπὶ κέρως od. κατὰ κέρας τεταγμένος. Ohne alle nähere Bestimmung, ob rechter, linker u. s. w., ist dann κέρας die Stellung einer Armee, nach welcher die Front des ganzen Heeres nach einem der beiden Flügel zu gerichtet ist, dah. ἐπὶ κέρως, ἐπὶ κέρας, κατὰ κέρας in Colonne, in langem Zuge, in einer langen Linie einzeln hinter einander marschiren, so dass verhältnissmässig Wenige neben und Viele hinter einander marschiren, im Gegens. zu ἐπὶ φάλαγγος in Linie; auch mit κατὰ μίαν in einer je ein Schiff starken Linie. d) κέρατα eine gewisse Art von Trugschlüssen, wie der: was du nicht verloren hast, das hast du noch. Du hast keine Hörner verloren. Also hast du Hörner. Dah. κέρατα φύειν ἀλλήλοις einander Hörner drehen, d. i. verfängliche Fragen, Schlüsse vorlegen. *Cornu, tuba, iugum, ala, ceratina.*

Κερασοῦς, οῦντος, ἡ, Stadt in der kleinasiatischen Landschaft Pontos, durch eine Colonie aus Sinope bevölkert. Sie lag an der Mündung eines Thals, das noch jetzt den Namen Kerasun-Dere führt u. hatte ihren Namen von den hier in grösster Ueppigkeit wild wachsenden Kirschen (armen. Keras, neupers. u. türk. Kires), welche Lucullus von hier nach Italien verpflanzte. Einw. dav. οἱ **Κερασούντιοι.** Weiter westlich lag die Stadt Kerasonda oder Kiresûn, das spätere Pharnakia. [κεράστις poet.

κεράστης, ου, ὁ, poet. (κέρας) gehörnt; als fem.

κερασ-φόρος, 2. (κέρας) gehörnt.

κεράτινος, 3. (κέρας), hörnern, von Horn gemacht, *corneus.*

κεράτιον, τὸ, N. T. das Johannisbrod.

κεραύνιος, 3. u. 2. eigtl. zum Wetterstrahl, Donnerstrahl gehörig, vom Blitzstrahl herrührend, dann insbes. vom Donnerstrahl getroffen, μάτηρ d. h. Semele. *Fulmineus, fulmine tacta.* Dazu Eigenn. τὰ **Κεραύνια** ὄρη, ein hohes der epirotischen Küste entlang laufendes Gebirge, jetzt Kimara.

κεραυνο-βόλος, 2. (βάλλω), poet. den Wetterstrahl entsendend, ὁ κ. der Donnerer, *fulminis iaculator.* Von

κεραυνός, ὁ, der Donnerkeil, Wetterstrahl, Blitz, insofern er einschlägt (κατασκήπτει, φέρεται εἴς τι) und zündet, die gewöhnliche Waffe des Zeus. Sie rastet (ἐφορᾷ ἔκηλος), wenn Frevler ungestraft freveln, statt mit ihr von Zeus vernichtet zu werden. Uebertr. von grosser Redegewalt, δεινὸν κεραυνὸν ἐν γλώσσῃ φέρειν. Auch Beiname des Ptolemäos Keraunos, Königs von Makedonien. *Fulmen.* Dav.

κεραυνο-φαής, 2. poet. wie der Blitz leuchtend.

κεραυνο-φόρος, 2. (φέρω), Sp. den Donnerkeil haltend, *fulmen gerens.*

κεραυνόω (κεραυνός), mit dem Wetterstrahle treffen oder erschlagen, τινά und τί, *fulmine* [*percutio.*

κεράω, s. κεράννυμι.

Κέρβερος, ὁ, der vielköpfige Hund, Sohn des Typhaon u. der Echidna, Wächter der Unterwelt.

κερδαίνω, fut. -δανῶ, ion. -δανέω u. -δήσομαι, aor. ἐκέρδᾶνα u. ion. ἐκέρδησα (κέρδος), gewinnen, Gewinn od. Vortheil haben, Gewinn od. Vortheil ziehen, schachern, theils abs. τὸ κ. der Gewinn, od. τί etwas, τὸ κέρδος seinem Vortheile nachgehen, χρηστὰ ἔπη gute Worte gewinnen, d. h. nach Gebühr empfangen, τὸν παρ' ἡμῶν ἔπαινον an unserm Lobe gewinnen, u. zwar ἔκ, ἀπό, πρός, παρά τινος aus od. von etwas, von Jmdm, doch auch τινί durch, mit etwas, z. B. Μεγάροισι περιεοῦσι dadurch, dass M. erhalten wird, od. mit Part., wenn wir u. s. w. *Lucrum s. quaestum facio.* (N. T. auch τινά Jmdn gewinnen, versöhnen, sich geneigt machen; u. τί, sich etwas ersparen, d. h. es vermeiden.)

κερδάλέος, 3. Adv. **-λέως** (κέρδος), a) Gewinn bringend, dah. gewinnreich, erspriesslich, dem Vortheil gemäss, vortheilhaft, nützlich, abs. u. ἔς τι zu etwas. Subst. τὸ κερδαλέον der Vortheil. *Lucrosus, cum lucro, utilis.* b) Gewinn suchend, dah. von Menschen: gewinnsüchtig, verschlagen, schlau, klug, verständig, von Sachen: listig, klug. *Astutus, prudens.*

κερδάλεό-φρων, 2. (φρήν), ep., schlauen Sinnes, verschlagen, schlau, gewinnsüchtig, eigennützig, *vafer.*

κέρδιον, ep. Neutr. comp., gewinnreicher, vortheilhafter, heilsamer. *Utilius.* Superl. **κέρδιστος,** 3. ep. u. poet. a) der listigste, verschlagenste, klügste, *callidissimus.* b) τὸ κέρδιστον das Vortheilhafteste, Beste, *utilissimum.* Von

κέρδος, εος, τὸ, gen. plur. att. κερδῶν, bei Xen. κερδέων, 1) (oft im Plur.) a) Gewinn, Vortheil, bes. Handelsvortheil, Nutzen, κέρδους χάριν od. ἕνεκα, τῷ κέρδει u. ἐπὶ κέρδεσιν um Gewinnes willen, διὰ ἴδια κέρδη persönlicher Vortheile halber, μηδενὸς κέρδους προέσθαι τι für keinen Gewinn preisgeben, ἐς κέρδος δρᾶν es in guter Absicht thun, κέρδος λέγειν, κέρδη παραινεῖν Gewinn anrathen, Vortheilhaftes mahnen, κέρδος μετατίθεσθαί τί τινι Einem etwas zu Gute rechnen, gut schreiben, κ. ἐμπολᾶν τινι Einem Gewinn bringen, mit folg. ἐπεί. Constr. mit τινός, κέρδος φέρειν τοῦ χρόνου Gewinn von der Zeit d. h. davon haben, wenn der Tod auf Augenblicke hinausgeschoben wird, ähnl. οὐδὲν κέρδος ποιεῖσθαί τινος. Doch sagte man auch παρά τινος Gewinn von etwas, oder es steht τινί mit einem Part. dabei: Gewinn für Jmdn, sofern er u. s. w. Nicht selten wie ein Adj., dah. κέρδη entsprechend dem δεινά Nützliches, und κέρδος (verst. ἐστί) mit folg. Inf.: es ist vortheilhaft, od. κέρδος ἡγεῖσθαι, νομίζειν τι, ἐν κέρδει ἡγεῖσθαι etwas für Gewinn ansehen, od. mit folg. ὅτι: es schon für Gewinn achten, dass, oder mit folg. ἐάν od. Inf. oder mit Part., πᾶν κέρδος ἡγοῦ ζημιουμένη φυγῇ sei ganz damit zufrieden, sei froh, nur mit Verbannung bestraft zu werden. Aehnl. κέρδος ὁ μὴ πάσχων τι βίαιον — ἐνόμιζε wer von Gewaltstreichen verschont blieb, sah dies schon für einen Gewinn an. *Lucrum, commodum.* b) Lohn, Sold, τὸ κατὰ μῆνα κ., *stipendium.* c) κέρδη auf Gewinn gerichtete Thätigkeiten, Erwerbsarten, Xen. mem. 1, 2, 22, *quaestus.* d) Eigennutz, Gewinnsucht, Habsucht, τὰ δειλὰ κ. schnöde Habsucht. *Lucri studium.* 2) concret, a) von Personen, κέρδη οἰκήσαντά τινι als ein Segen für Jmdn da wohnend, wie Oedipus von sich selbst sagt. b) von Sachen, vortheilhafte Ansichten, guter Rath, List, Schlauheiten; ferner mit u. ohne κακά, listige Anschläge, Ränke. *Astutia, dolus.* Davon

κερδοσύνῃ, ep. Dat. von κερδοσύνη die Schlauheit, als Adv. mit List, klüglich, *callide*.

κέρεα, u. s. w., s. κέρας. **κερέειν**, s. κείρω.

Κερκάσωρος πόλις, ἡ, Stadt in Aegypten an der Theilung des Nils in die beiden Hauptarme von Pelusion u. Canobos, jetzt El Arkas.

Κερκινῖτις λίμνη, ἡ, See in Makedonien, vom Strymon durchströmt, jetzt Tachyno.

κερκίς, ίδος, ἡ (v. κρέκω?), 1) ep. u. poet. ein Stab, womit man in der alten Weberei am aufrecht stehenden Webstuhle die Fäden des Gewebes festschlug (später σπάθη), was jetzt durch die Weberlade geschieht, nach Doederl. das Weberschiff. (Poet. auch die Weberei.) *Pecten*. 2) Sp. der Knochen des Schienbeins, Röhrknochen. *Radius*. (Dav. κερκιστική, ἡ, die Weberei.)

κέρκος, ἡ, der Schwanz von einem Thiere.

κέρκουρος, ὁ, Kutter, Schaluppe, eine Art kleiner, leichter Frachtschiffe, welche die Kyprier erfanden, *cercurus*.

Κέρκῡρα, ἡ, die Insel Corcyra, jetzt Corfu, gegen 750 v. Chr. von Korinth kolonisirt. Die Einwohner **οἱ Κερκυραῖοι**. **Τὰ Κερκυραϊκά** die kerkyräischen Begebenheiten. Homers Scheria wurde schon im Alterthum fälschlich für Corcyra gehalten.

Κέρκωπες, οἱ, zwei diebische und neckische Kobolde, die bald Olos und Eurybatos, bald Sillos u. Triballos, bald noch anders heissen, Söhne der Theia. Sie sollen den Herakles im Schlaf überfallen und geneckt haben. Die Stätte des Ueberfalls wurde bei den Thermopylen gezeigt, doch hat man sie auch nach andern Gegenden versetzt.

κέρμα, τὸ, und das sp. Demin. dav. **κερμάτιον**, τὸ (κείρω), ein kleines Stück, bes. kleines Geldstück, Scheidemünze, ἀντὶ κ. μικρῶν d. h. um geringen Gewinn. *Numulus, lucrum*. (Dav. κερματιστής, οῦ, ὁ, N. T. Geldwechsler, u. κερματίζω zerstückeln.)

κερό-δετος, 2. poet. mit Horn eingefasst.

κερόεις, εσσα, εν, poet. = κεραός, w. s.

κεροτυπέω (wie v. κερο-τύπος, τύπτω), poet. mit dem Horn stossen, dah. κεροτυπούμεναι von Schiffen, die mit ihren emporstehenden Vorder- u. Hintertheilen, gleichsam Hörnern, an einander stiessen; *ferio*.

κερ-ουλκός, 3. poet. am Horn, d. i. am Bügel gespannt.

κερ-ουχίς, ίδος, ἡ, fem. buk. gehörnt.

κερο-φόρος, 2. poet. = κεραός, gehörnt.

κέρσας, s. κείρω.

Κερσοβλέπτης, ου, ὁ, Sohn des Kotys, Beherrscher der thrakischen Küstengegenden bis 343 v. Chr., wo ihn Philipp völlig unterwarf.

κερτομέω (κέρτομος), ep. poet. u. Sp. a) abs. spotten, sticheln. b) τινά verspotten, necken, reizen, kränken, höhnen, schmähen. *Irrideo*. Dav.

κερτόμησις, εως, ἡ, poet., ep. u. nur im Plur. **κερτομίη** [ῐ] ἡ, das Necken, zum Besten haben, die Verspottung, Kränkung, *irrisio*.

κέρ-τομος, 2. (κέαρ, τέμνω, nach Meyer jedoch von κείρω), ion. u. poet., **κερ-τόμιος**, 2. ep. u. poet. eigtl. herzschneidend, dah. stichelnd, neckend, höhnend, verspottend, κερτομίοις ὀργαῖς wegen seiner frevelhaften Necklust, κ. γλώσσαις in neckenden Hohnreden. Neutr. als Subst. κερτομίοισιν mit Hohn. *Mordax, irrisione plenus, procax*.

Κερτόνιον, τὸ (zw. Lesart), St. in Mysien, wo j. Κυδωνιεῖς, türk. Aiwaly, liegt.

κέρωνται, s. κεράννυμι. **κέσκετο**, s. κεῖμαι.

κεστός, 3. (κεντέω mit aor. κένσαι), ep. u. Sp. (mit der Nadel) durchstochen, genäht, gestickt. Subst. ὁ κ. der Gürtel der Aphrodite, den Hom. beschrieben, dah. ὁ ποιητικός genannt. *Acu pictus, cestus*.

Κεστρίνη, ἡ, Landschaft an der Ostküste von Epeiros.

κευθάνω, s. κεύθω.

κευθμών, ῶνος, ὁ, ep. u. poet. mit d. ep. Nebenf. **κευθμός**, ὁ, u. ep. u. poet. **κεῦθος**, εος, τὸ, jeder verborgene Ort, Schlupfwinkel, Loch, mit γαίης die Tiefen der Erde, von der Wohnung des Hades, ähnl. κ. mit νεκύων das Todtenhaus, das Todtengemach. Im Bes. Lager der Thiere, z. B. Kofen der Schweine. *Latibulum, orcus*. Von

κεύθω, aor. 2. ἔκυθον, ep. κύθον, u. ep. redupl. conj. κεκύθω, ep. u. poet., mit der ep. Nebenf. **κευθάνω** (St. κυθ, womit Curt. lat. *custos* u. ahd. *huot-jan* hüten vergleicht), 1) trans. a) verbergen, verstecken, verhehlen, τί od. τινά, mit σιγῇ u. ausgel. Obj. den Schmerz verbeissen, Pf. act. in sich verborgen halten, bergen, Pass. verborgen sein, τινί in etwas. *Occulto, recondo*. b) mit und ohne νόῳ, ἐνὶ φρεσίν, ἐνὶ στήθεσσι, θυμῷ in sich, im Innern verbergen, verhehlen, verschweigen, bergen, in sich enthalten, τί, also noch gehörig bemeistern können, dah. οὐκέτι κ. θυμῷ βρωτὺν οὐδὲ ποτῆτα d. h. ihr habt euch übernommen. Auch τινά τι Jmdm etwas verhehlen, verschweigen. *Contineo in me*. 2) poet. intr., Präs. u. Pf., verborgen sein, verschwunden sein, versteckt liegen, geborgen sein, bes. von den Todten, abs., τινί, ἐν τινι. *Lateo*.

κεφάλαιον, τὸ (κεφαλή), eigentl. das Kopfende, dah. das Höchste, Hauptsächlichste, die Hauptsache, der Hauptpunkt, auch: der Gattungsbegriff im Gegensatz gegen die Arten; von Personen: das wahre, ächte Haupt, die Hauptperson, der Held, τινός. Im Bes. a) mit τινός die Summe der Erörterung über etwas (womit Isocr. die Recapitulation bezeichnet), der Hauptunterschied in etwas, βραχυτάτῳ κεφαλαίῳ aus folgender kurzen Zusammenfassung. b) das Gesammtergebniss, Resultat, der langen Rede kurzer Sinn, dah. auch die Hauptsumme, Summe, das Capital, abs. und τινός von so u. so viel. Adv. κεφαλαίῳ hauptsächlich, gew. ἐν κεφαλαίῳ und κεφαλαίοις den Hauptpunkten nach, in gedrängter Kürze, im Allgemeinen, im Ganzen, überhaupt. *Caput, summa, summatim*. Dav.

κεφαλαιόω, summarisch, kurz zusammenfassen, abs. od. τί, od. ἐκ πολλῶν viele Punkte, *summam rei paucis complector*. (Auch Med. mit τινά Jmdn im Allgemeinen charakterisiren, u. Act. im N. T. am Kopfe verwunden [Erkl. zw.].)

κεφαλαι-ώδης, 2. Sp. blos die Hauptsachen betreffend, dah. τὰ κεφαλαιώδη das Wichtigste, die Hauptsachen; *summus*.

κεφαλαίωμα, τὸ, ion. die Summe, πέντε μυριάδων τὸ κ. τῶν γυναικῶν συνῆλθε im Ganzen kamen 50000 zusammen. *Universus numerus*.

κεφαλ-αλγής, 2. (ἄλγος) Kopfweh verursachend, *capiti dolorem afferens*. Von

κεφάλή, dor. -λά, ἡ, ep. gen. u. dat. κεφαλῆφι (lat. *cap-ut*, goth. *Haub-it*, unser *Haupt*), 1) von lebenden Wesen, Menschen und Thieren, der Kopf, das Haupt, κὰκ κεφαλῆς st. κατὰ κ.

vom Kopf herab, und übertr. vom Anfang bis zu Ende, vollständig, ἐκ κ. vom Kopf, ἐπὶ τῆς κεφαλῆς über den Kopf herein, ἐπὶ κεφαλὴν Kopf über, köpflings, dah. ἐπὶ τὴν κ. ἀναθεῖναί τινί τι Jmdm etwas auf den Kopf Schuld geben, so dass die Schuld auf ihn falle, oder ἀναμάσσειν κεφαλῇ τι auf das Haupt laden oder nehmen, die Schuld von etwas tragen (s. unter ἀναμάσσω), aber εἰς κεφαλὴν τρέπειν τινί τι etwas Jmdm auf sein Haupt fallen lassen. Im Bes. a) für den Mund, ἐχθρῆς ἐκ κ. aus dem verhassten Munde, u. ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός so viel der Kopf d. h. der Mund des Mannes fassen konnte, so laut er konnte. b) als edelster Theil für die Person selbst, dah. ἡ μιαρὰ oder κακὴ κ. der Verruchte, der Bösewicht, und als Anrede: φίλη und ähnl. theures Haupt, theure Seele, oder der Schwur beim Haupte, od. τὸν τῖον ἶσον ἐμῇ κεφαλῇ ihn ehrte ich wie mich selbst. c) als Sitz des Lebens: für seinen Kopf fürchten, die Köpfe preisgeben, mit den Köpfen d. i. mit dem Leben büssen. 2) von leblosen Gegenständen: das Oberste, Aeusserste, Ende, die Quelle, der Ursprung eines Flusses, der Rand, übertr. κεφαλὴν ἐπιτιθέναι einen Schluss hinzufügen, zum Ende bringen; dah. ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου oberhalb des Grabens d. i. auf dem oberhalb desselben aufgeworfenen Walle, und da der Graben mehrere Abtheilungen bildete, auch bez. durch ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἔνδον. 3) als Eigenn. Τρεῖς oder Δρυὸς κεφαλαί enger Gebirgspass des Kithäron in Böotien. *Caput, pars summa, finis.*

κεφαλ-ηγερέτης, ου, ὁ (ἀγείρω), poet. Köpfeversammler, kom. Parodie des homerischen νεφεληγερέτης, *capita colligens.*

κεφαλίς, ίδος, ἡ, Sp. Demin. von κεφαλή, die Bolle von Zwiebeln, *capitulum.* (N. T. auch mit βιβλίου, die Buchrolle.)

Κεφαλλήν, ῆνος, ὁ, der Kephallener, z. B. Odysseus. Die K. als Unterthanen des Odysseus sind die Bewohner von Same, Ithaka, Zakynthos, Dulichion u. einem Küstenstriche des Festlands. Später die Einwohner von Κεφαλληνία, der Insel Cefalonia im ionischen Meere. *Cephallenius.*

Κέφαλος, ὁ, athenischer Staatsmann aus der Zeit der Wiederherstellung der Demokratie.

κέχανδα, s. χανδάνω. **κεχαρησέμεν** u. ähnl. s. χαίρω. **κεχηνώς**, s. χαίνω. **κέω**, s. κείω.

Κέως, ω, ἡ, ion. **Κέος**, eine der kykladischen Inseln, jetzt Zia. Einw. ὁ **Κεῖος**, ion. auch [**Κήιος.**

κῇ u. **κή**, s. πῇ u. πή.

κῆαι, κῆαι, κηάμενος, s. καίω.

κηδεία, ἡ (κηδεύω), Verwandtschaft, Schwägerschaft, Ehebündniss, συνάγειν ἀνθρώπους εἰς κ. unter Menschen Ehen stiften; *coniugium.*

κήδειος, 2., ep. auch **κήδεος**, 2. (κῆδος), 1) der Sorge werth, innig geliebt, theuer, τινί Jmdm. 2) zur Bestattung gehörig, οἶκτοι Todtenklage. *Dilectus, carus, funebris.* (Poet. auch verschwägert, brüderlich, heimisch u. act. sorgsam.)

κηδεμονία, ἡ, Pflege, Fürsorge, und zwar τινός Jmds, ὑπέρ τινος für Jmdn, *cura.* Von

κηδεμών, όνος, ὁ, ἡ (κήδω), 1) Besorger, Vertreter, Pfleger, Fürsorger, Beschützer, δίχα κηδεμόνων pflegeberaubt, auch fem. τοῦδε γὰρ σὺ κηδεμὼν denn diesem widmest du deine Fürsorge. *Qui curam gerit.* Im Bes. a) der Vormund, Xen. mem. 2, 7, 12, *tutor.* b) die, welche die Bestattung der Todten besorgen, Leichenbestatter, Il. 23, 163. 674, *curator funeris.* c) der Schutzgott. *Deus tutelaris.* 2) der Verschwägerte, Schwiegersohn, Eur. Med. 990. *Gener.*

κήδεος, s. κήδειος. **κηδέσκετο**, s. κήδω.

κηδεστής, οῦ, ὁ (κήδω), jeder durch Heirath Verwandte, Verschwägerte (Lys. 19, 9), im Bes. Schwager (Lys. 13, 55. Dem. 18, 312), doch auch Schwiegersohn (Plut. Per. 11) und Xen. Hell. 4, 1, 8, Schwiegervater. *Affinis.* Davon κηδεστία, ἡ, Verschwägerung, Verwandtschaft durch Heirath.

κήδευμα, τὸ, 1) Verschwägerung. 2) concret = κηδεστής der Verschwägerte. *Affinitas.* Von

κηδεύω (κῆδος), 1) trans. poet. u. Sp. besorgen, seine Dienste widmen, pflegen, τινά oder τί. *Curo.* Im Bes. a) einen Gestorbenen besorgen, ihn bestatten, begraben, thätige Theilnahme bei seinem Begräbniss zeigen, τινά Jmdn, ἐπί τινος wo. Im Pass. κηδευθεὶς ἐν ξέναισι χερσί bestattet von fremden Händen. *Sepelio.* b) durch Verheirathung für Eine sorgen, sie vermählen, abs. οἱ κηδεύσαντες die Schwiegereltern. *In matrimonium do.* 2) intr. sich zum Verwandten machen, verschwägern od. zum Schwiegersohne machen, τινί, überh. sich verbinden, vermählen, τοῦτο λέχος mit diesem Weibe d. i. der Iole. *Affinis fio, matrimonium ineo.*

κήδιστος, 3. ep. Superl. von κῆδος gebildet, aber der Bdtg nach zu κήδειος gehörend, der liebste, theuerste, *carissimus.*

κῆδος, εος, τὸ (St. καδ, s. κήδω), 1) Sorge, u. zwar a) (oft im Plur.), Kummer, Betrübniss, Trauer, τινός um Jmdn, κήδεα θυμοῦ Herzeleid. Im Bes. Trauer um geliebte Todte, so Il. 13, 464 um den getödteten Verwandten (Schwager), ἅμα κήδεϊ in der Trauer. b) ep. und poet. das was Sorge macht, Noth, Elend, Leiden, bes. im Plur. *Cura, aegritudo, luctus, exsequiae, aerumna.* 2) Verschwägerung, Verwandtschaft, insbes. Verheirathung, Heirath, κ. ὀρθώνυμον eine Verschwägerung, die in Wahrheit eine Trauer ist, πικρὸν d. h. von Seiten des Kreon, der seine Tochter verheirathet hat; abs. od. τινός entw. mit Jmdm od. Jmds, dah. τὸ κῆδος ξυνάψασθαι τῆς θυγατρός seine Tochter verheirathen. *Affinitas, nuptiae.*

κηδόσυνος, 2. poet. bekümmert. Von

κήδω, f. κηδήσω, impf. it. κηδέσκετο, dazu die redupl. Formen aor. κεκαδών u. fut. κεκαδήσω u. κεκαδήσομαι (St. καδ), 1) ep. Act. a) besorgt machen, betrüben, ängstigen, kränken, τινά. *In maerores conicio.* b) vom körperlichen Schmerz, also: beschädigen, verletzen, überh. bedrängen, ins Unglück bringen, Leid verhängen, τινά od. τί. *Malis afficio.* c) intr. τινός kränken durch Entziehung v. etwas, d. i. berauben (κεκαδών u. κεκαδήσω, v. And. zu χάζομαι gezogen). 2) Med. besorgt sein, dah. a) sich betrüben. b) für Jmdn od. etwas sorgen, sich Jmds oder einer Sache annehmen, Sorge tragen, sich kümmern, sichs angelegen sein lassen od. zu Herzen nehmen, zugethan sein, versorgen, mit und ohne θυμῷ (im Herzen), abs. und τινός od. περί τινος um Jmdn od. eine Sache, od. mit folg. μή u. Conj., u. zwar mit τί in etwas, od. παρ' οὐδὲν so viel wie gar nicht, ὡς οὐδὲν προσῆκον ohne dass ihr uns etwas angeht. *Sollicitus sum, curam gero.*

κῆεν st. ἔκηεν, s. καίω.
κηκίς, ἴδος, ἡ, poet. alles Hervorquellende, dah. κ. πορφύρας Purpursaft, μηρίων der Schenkelsaft d. i. das aus den Schenkeln (des Opfers) hervorbrodelnde Fett. *Materia tingens, adeps liquefactus.* Davon
κηκίω, ep. u. poet. (ep. ῐ, poet. ῑ), und Pass. **κηκίομαι,** hervorquellen, hervordringen, abs. oder τινός aus etwas, ἀν στόμα aus dem Munde, *scaturigine emico.*
κήλεος, 2. (κηλέῳ zweisilbig) und **κήλειος,** 2. (καίω, nach Doederl. von κῆλον (πυρί) d. i. mit Feuer aus Brennholz), ep. brennend, flammend, *ardens.*
κηλέω (Abl. ungew.), besänftigen, kirren, τινί durch etwas. Im Bes. durch Gesang (τινί) bezaubern, entzücken, τινά, und zwar τινί durch etwas, διά τινος vermittelst etwas. Im Pass. ἀκούων τινὸς κηλοῦμαι ich höre Jmdm bezaubert zu. *Permulceo, allicio.* Davon
κηληδόνες, αἱ, die Besänftigerinnen, gleich den Sirenen (w. s.) mit zauberisch verlockendem Gesange begabte Wesen.
κηληθμός, ὁ (κηλέω), ep. Bezauberung, Verzückung, *oblectatio.*
κήλημα, τὸ, poet. Täuschung.
κήλησις, ἡ, Beschwichtigung, Beschwörung, Beruhigung, Entzückung, Bezauberung.
κηλητήριον, τὸ (κηλέω), poet. Zaubermittel, τινός für etwas, *delenimentum.* Neutr. von κηλητήριος, 2. poet. besänftigend, aussöhnend.
κηλιδόω, poet. entehren. Von
κηλίς, ἴδος, ἡ, Fleck, im Bes. Blutfleck, übertr. Schandfleck, Brandmal, κακῶν von Sünden, und συμφορᾶς vom Schicksal aufgedrückt. *Macula, labes.*
κῆλον, τὸ (verw. mit lat. *cellere* schlagen), ep. der Pfeil, im Plur. die Geschosse, u. zwar der Götter (auch v. Schneeflocken); *tela.*
κηλωνήιον, τὸ, ion. st. κηλώνειον (von κήλων der Brunnenschwengel), Schöpfmaschine, *tolleno.*
Κήναιον, τὸ, u. ἄκρον Κήναιον nordwestl. Vorgebirge Euböas, jetzt Cap Lithada. Adj. dav. **Κήναιος,** 3. unter andern Bein. des Zeus, der auf der Höhe jenes Vorgebirges verehrt ward.
κῆνσος, ὁ, N. T. das lat. *census,* im Sinn von Kopfsteuer.
κήξ, κός, ἡ (Grundf. καϜαξ, nach Curt. von κοϜ in κοέω), ein Meervogel, die Seemöve, *fulica.*
κήομεν, s. καίω. [heranziehen.
κηπεύω, poet. u. Sp. im Garten bauen, überh.
κηπίον, τὸ, Sp. ein Gärtchen zum Vergnügen, Lustgärtchen, als Luxusartikel, *hortulus.* Von
κῆπος, ὁ, dor. κᾶπος, (viell. St. σκαπ in σκάπτω), der Garten, überh. ein eingeschlossenes, mit Bäumen oder andern Gewächsen bepflanztes Land, übertr. Διὸς κ. vom Himmel, *hortus.* Dav.
κηπ-ουρός, ὁ, N. T. der Gartenhüter.
κήρ, κηρός u. καρός, acc. κῆρα, ἡ (κείρω, Skt. *caras* Mord, Verderben), 1) mit u. ohne θανάτοιο, die Todesgewalt, das Todesloos, Todesgeschick, der Tod, im pl. αἱ κῆρες die Verderbenden. Denn jeder Mensch hatte seine besondre, u. den Achilleus führten zweifache Gewalten der Art, entw. eine gewaltsame in der Schlacht od. eine natürliche nach langem Leben dem Ziele des Todes zu. Uebertr. τίω μιν ἐν καρὸς αἴσῃ ich achte ihn gleich dem Tode, er ist mir verhasst wie der Tod, während Andere erklären: ich achte ihn kein Haar werth, Andere καρός von κάρ ableiten od. an die Κᾶρες denken. *Fatum extremum, mors.* 2) später, nach Hom., poet. u. Sp. überh. böses Verhängniss, Missgeschick, Qual der Leiden, Krankheit, Schaden, Unglücksfall, κὴρ οὐ καλή ein Flecken, der keine Ehre bringt, auch mit Genit. das Missgeschick der Art, dah. von Αἶσα, Μοῖρα unterschieden, da diese nicht ausschliesslich Unglück bringen. *Infortunium, malum.* 3) als Eigenn. Κῆρες ἀναπλάκητοι die Erinyen des Laïos, welche den Mörder verfolgen, um die nach einem höhern Götterwillen verhängte Strafe zu vollstrecken. *Parcae.*
κῆρ, s. κέαρ. [oder Sorge sein.
κηραίνω, poet. 1) ins Unglück bringen, 2) in Noth
κηρεσσί-φόρητος, 2. (κήρ, φορέω), ep. von Keren herbeigeschleppt, zum eignen Verderben angekommen, von den zu Troja's Eroberung herbeigekommenen Achäern, nach Doederl. prolept. ὥστε κήρεσσι φορεῖσθαι. *Malo fato ductus.*
κηριο-κλέπτης, ὁ, buk. Honigscheibendieb. Von
κηρίον, τὸ (κηρός), Wachskuchen der Bienen, Wabe, Honigwabe, *favus.*
κηρο-δέτας, dor. st. -της, ου, ὁ, poet. mit Wachs verbunden od. zusammengefügt, *cera compactus.*
κηρόθι, ep. Adv. (κῆρ, κέαρ), im Herzen, herzlich, bei Hom. stets κ. μᾶλλον, *in animo.*
κηρό-πλαστος, 2. poet. aus Wachs gebildet.
κηρός, ὁ (lat. *cera*), Wachs, bes. auch eine mit Pech und Werg vermischte Masse, welche die Alten zum Ausstreichen schadhafter Schiffe brauchten, *cera.*
κήρυγμα, τὸ (κηρύσσω), das durch den Herold Ausgerufene, der Heroldsruf, die Bekanntmachung, der Befehl, die bekannt gemachte Massregel; im Bes. der Ausruf, der den Namen des Siegers in den feierlichen Wettkämpfen oder die öffentliche Bekränzung eines um den Staat wohlverdienten Mannes bekannt macht; κ. ποιεῖσθαι, ἀνειπεῖν, θεῖναι, κηρύγμασι χρῆσθαι einen Ausruf thun lassen, eine Bekanntmachung, einen Befehl erlassen, κ. γίγνεται es wird bekannt gemacht, öffentlich angeordnet, theils abs., theils τινός über etwas, od. τινός u. ἔκ τινος Jmds, von Seiten Jmds, τινί Jmdm, u. mit Inf. od. Acc. c. inf., dass u s. w. *Praeconium, edictum.* (N. T. auch die Predigt, das Predigtamt.)
κηρύκειον, gew. **κηρύκιον,** ion. **κηρυκήιον, τὸ** (κῆρυξ), der Heroldsstab, Friedensstab, Lorbeer- oder Olivenstab, den zwei Schlangen mit einander zugekehrten Köpfen umwanden. Ihn trugen im Kriegszustande Parlamentäre od. in friedlicher Absicht Kommende, als Schutzmittel. *Caduceus.* [als Herold verkündigen.
κηρύκευμα, τὸ, poet. Botschaft, von κηρυκεύω
κηρυκηίη, ἡ, ion. das Heroldsamt, *munus praeconis.*
κηρυκικός, 3. den Herold betreffend. Von
κῆρυξ, ῡκος, ὁ [ῠ in den zweisilb. cas., ῡ in den mehrsilb., daher richtiger κῆρυξ als das hergebrachte κήρυξ] dor. κᾶρυξ (Abl. ungewiss), 1) der Herold, Ausrufer. Die Herolde waren im heroischen Zeitalter ein hochgeachteter Stand, welcher in Hermes dem Götterboten (dah. selbst κῆρυξ genannt) seinen Ahnherrn verehrte und unter dem unmittelbaren Schutze des Zeus stand. Selbst heilig und unverletzlich

mit ihrem Stabe (σκῆπτρον od. κηρύκειον, w. s.), den sie als Zeichen ihrer Würde gleich den Fürsten trugen, gewährten sie auch ihrer Begleitung persönliche Sicherheit. Den Fürsten dienten sie auch in Privatsachen als Boten u. sonst. Wichtiger waren ihre Dienste beim Opfer, wo sie den Fürsten schon bei den Vorbereitungen zur Hand giengen, dann der Versammlung andächtiges Schweigen geboten und die Gebete hersagten. Aehnliche Geschäfte hatte auch später noch der ἱεροκῆρυξ bei den Mysterien, und diese Verrichtung bei den Opfern u. das Verkündigen des eleusinischen Gottesfriedens war das Geschäft der **Κήρυκες,** eines alten Priestergeschlechts in Athen, welches sich von Hermes u. einer Tochter des Kekrops ableitete und mit dem Geschlecht der Eumolpiden verschwägert war. Am wichtigsten endlich erscheinen sie, wenn sie Volksversammlungen berufen, hier wie bei den Gerichtsversammlungen auf Ruhe u. Ordnung sehen und dem, welcher sprechen will, den Stab reichen als Zeichen, dass er zum Sprechen berechtigt sei. Dasselbe Geschäft hatte später in Athen der κῆρυξ τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου nächst den Gerichtsherolden. Es musste derselbe ausserdem auch das Eröffnungsgebet recitiren und öffentlich zum Sprechen auffordern. Ebenso hatten die Herolde wie zu Homers Zeit, so auch später noch Krieg u. Waffenruhe anzukündigen od. Botschaften im Kriege, bes. mit Friedensvorschlägen auszurichten, wie denn auch die spartanischen Ephoren an ihre Feldherrn die Skytale durch Herolde schickten. Nicht minder waren auch bei den Wettkämpfen besondere Herolde angestellt u. es hatte unter andern in Athen der bei den Dionysien fungirende die einem Bürger öffentlich ertheilten Ehrenbezeugungen im Theater auszurufen. Je mehr arme und nichtsnutzige Menschen aber später sich zu diesem Gewerbe drängten, desto mehr verlor ihr Amt an Ansehen und dies traf besonders die Ausrufer, welche verkäufliche Waaren oder verlorene Gegenstände, entlaufene Sklaven, und so auch Achtserklärungen auf dem Markte ausriefen. 2) Uebertr. heisst auch jeder Verkündiger oder Lobredner κῆρυξ, u. so heisst es u. a. von den Göttern, dass sie das Heroldsamt übten u. auch keine Anzeichen des dem Oedipus Bestimmten unerfüllt liessen. *Praeco, caduceator, legatus.* Dav.

κηρύσσω, spät. **-ττω,** dor. **κᾱρύσσω,** aor. 1. inf. richtiger κηρῦξαι als κηρύξαι, 1) Herold sein, das Heroldamt verwalten. *Praeco sum.* 2) als Herold rufen, ausrufen, hier auch impers., indem ὁ κῆρυξ als sich von selbst verstehendes Subject weggelassen wird, κηρύττει man ruft aus, lässt ausrufen, theils abs., theils τί, od. mit Acc. c. inf., theils τινά od. ἐκκλησίαν als Herold berufen, zusammenrufen, u. zwar ἀγορήνδε, πόλεμόνδε, od. auch Einen als Sieger od. als vom Staate durch einen Ehrenkranz Ausgezeichneten öffentlich ausrufen, u. dies mit κρατιστεύοντα od. ohne allen Beisatz. *Praeconor, proclamo.* 3) durch einen Herold ausrufen, verkündigen, öffentlich bekannt machen, ankündigen, befehlen, anfragen lassen, durch den Ausrufer feilbieten lassen, τί od. mit Inf. od. folg. ὅτι, εἰ, u. zwar τινί Jmdm, πρός τι wohin, ἀπό τινος von wo aus. Im Pass. ἐκηρύχθη es war die Bekanntmachung erlassen worden. *Per praeconem edico.* 4) überh. laut verkünden, gebieten, nennen, rühmen, preisen, anzeigen, angeben, melden, benachrichtigen, τί od. τινά, u. so auch τινά τι Einen als etwas, u. zwar τινί oder εἴς τινα Jmdm, bei Jmdm. *Edico, praedico, indico.* (N. T. auch: predigen.)

κῆται, st. κέηται, s. κεῖμαι.

Κήτειοι, οἱ, Beiname (od. Stamm) der Myser.

κήτειος, 3. buk. grossen Meerfischen angehörig. V.

κῆτος, εος, τὸ (St. χα, χαίνω? oder κε, κεάζω?), ep. u. Sp. jedes grosse Seethier, Meerungeheuer, mit εἰνάλιον ein im Küstenmeer hausendes Bauchthier, Robbe (Thunfisch), *cetus.*

κητώεις, εσσα, εν, ep. schlundig, d. i. reich an Bergschlünden od. Höhlen, Beiw. von Lacedämon, *speluncis praeditus*, nach Andern: im Schlunde gelegen.

κηὖ st. καὶ εὖ, κῆφ' st. καὶ εἶπε. κῆφᾰ dor. st. καὶ ἔφη u. κήφαπτο u. κῆφθᾰ st. καὶ ἐφῆπτο u. καὶ ἤφθη.

Κηφεύς, έως, ὁ, Sohn des Belos und der Anchinoë, Bruder des Phineus, Gemahl der Kassiopeia u. Vater der Andromeda, Schwiegervater des Perseus. Und weil Perseus und Perser ähnlich klingt, sollen die Perser v. ihm abstammen u. von den Hellenen früher **Κηφῆνες** genannt worden sein.

κηφήν, ῆνος, ὁ, die Drohne, sinnbildl. der nicht Arbeitende, der Abgelebte. *Fucus, decrepitus.* Davon

κηφην-ώδης, 2. drohnenartig.

Κηφισιεύς, έως, ὁ, Einw. aus Kephisia, einem Demos der Erechtheischen Phyle.

Κηφῖσός, ὁ, 1) Fluss in Phokis und Böotien, der an der Nordseite des Parnassos entspringt und in den Kopaïssee fällt, jetzt Mavroneri. Davon hiess der Kopaïssee λίμνη **Κηφισίς,** jetzt See von Livadia od. Popolias. 2) Fluss in Attika, der sich in den phalerischen Hafen ergiesst, ohne Athen zu berühren. Er diente durch kleine abgeleitete Gräben od. Rinnen zur Bewässerung der zahlreichen Gärten an seinem Ufer, und seine κρῆναι hiessen deshalb **νομάδες** Vertheilerinnen des Wassers. An ihm lag die Akademie, u. die Musen und Eros hatten hier Altäre. *Cephissus.*

κη-ώδης, 2. ep., und **κηώεις, εσσα, εν** (St. καϝ, καίω), ep. duftend, mit Wohlgeruch erfüllt, *bene olens.*

κιβδηλεύω, poet. eigtl. verfälschen, dann übertr. trüglich reden od. thun, τί, *depravo.* V.

κίβδηλος, 2. (nach Lob. von κίδη, κίβδη Abwurf, Spreu, nach Hesych. von κίβδηλις Metallschlacke, durch welche das Gold unächt wird), verfälscht, unächt, vom Golde, Münzen, übertr. trüglich, doppelsinnig, bes. vom Orakel, welches wie eine falsche Münze unter lockender Hülle einen trügerischen Inhalt birgt, *adulterinus.*

κιβωτός, ἡ, Sp. und Demin. dav. **κιβώτιον, τὸ,** hölzerner Kasten, Kiste, Kistchen, Truhe, Schrank. *Arca, arcula.* (N. T. κιβωτός auch von der Arche Noahs und der Bundeslade.)

κιγκλίς, ίδος, ἡ, urspr. Gitterthür, später Gitter, Verschlag, *cancelli.*

κιγχάνω, s. κιχάνω.

κίδαρις, εως, ἡ, Sp. u. **κίταρις, εως, ἡ,** Sp.

eine turbanartige Kopfbedeckung, die nur die persischen Könige trugen, ὀρθή d. h. mit aufrecht stehender Spitze, s. τιάρα; *cidaris.*

κίδναμαι, s. σκεδάννυμι.

Κιθαιρών, ῶνος, ὁ, jetzt zum Theil noch Kithairon, zum Theil Livadostro und Elatias genannt, Grenzgebirge zwischen Attika und Böotien. Auf böotischer Seite mit einer Höhle der weissagenden sphragitidischen Nymphen. Adj. dav. **Κιθαιρώνειος,** 3. und bes. Fem. dazu **Κιθαιρωνίς,** ίδος, ἡ.

κιθάρα, ἡ, u. ep. **κίθαρις** [ῐ], ιος, ἡ, acc. ιν, 1) die Zither, Laute, durch sanfteren Ton von der Lyra unterschieden. Sie hatte zwei gekrümmte Hörner, die oben auswärts u. unten einwärts giengen, u. auf einem hohlen Resonanzboden standen. Unten u. oben waren zwei Querstangen zur Befestigung der (vier) Saiten, welche oben durch Wirbel gespannt waren. Das Spiel derselben dient dem hom. Sänger nur zum Vorbereiten u. Präludiren u. zur Ausfüllung der Pausen, nicht zur eigentlichen Begleitung des Gesanges. 2) Lautenschlag, Zitherspiel, Saitengetön. *Cithara.* Davon

κιθαρίζω, die Zither spielen, überh. auf einem Saiteninstrument (τινί) spielen, *cithara s. fidibus cano.* Davon

κιθάρισις, εως, ἡ, das Spielen auf der Zither, Zitherspielen, *citharae cantus.*

κιθάρισμα, τὸ, ein Musikstück für die Zither, Gesangweise, *citharae modi.*

κιθαριστής, οῦ, ὁ (κιθαρίζω), der Zitherspieler, überh. Musikmeister, *citharista.* Davon

κιθαριστική und ep. **κιθαριστύς,** ύος, ἡ, das Zitherspielen, die Kunst des Zitherspiels, *cithara canendi ars.*

κιθαρίστρια, ἡ, Sp. die Zitherspielerin.

κιθαρῳδέω, (-δός), auf der Zither spielen und dazu singen, zur Zither spielen, *citharae ad modos cano.* Davon

κιθαρῳδία, ἡ, das Zitherspiel mit Gesang.

κιθαρῳδική, ἡ, die Kunst des Zitherspiels mit Gesang, *ad citharam canendi ars.* Von

κιθαρ-ῳδός, ὁ (κιθάρα, ἀοιδός), der Zitherspieler, der zu seinem Spiele zugleich singt, während der κιθαριστής nur spielt, Sänger zur [Zither.

κιθών, ῶνος, ὁ, ion. st. χιτών, w. s.

Κικέρων, ωνος, ὁ, 1) Marcus Tullius, Roms berühmtester Redner. 2) Quintus Tullius, der jüngere Bruder des Vorigen, seit 54 Legat im Heere Cäsars, Plut. Caes. 24.

κίκι, τὸ, ägypt. Name für ein Oel des Wunderbaums σιλλικύπρια, welchen Andere selbst auch κίκι nannten, s. σιλλικύπρια. *Cici.*

κίκιννος, ὁ, buk. Haarlocke, *cincinnus.*

κικλήσκω, s. καλέω.

Κίκονες, οἱ, thrakisches Volk am Hebros und an der Küste bis an den Lissos.

κῖκυς, υος, ἡ (nach Buttm. verw. mit κίω w. s., nach Andern von κύω), ep., altes poet. Wort, die Spannkraft, *robur.*

Κίλιξ, ικος, ὁ, der Kilikier, mit Fem. **Κίλισσα,** ἡ, kilikisch, u. als Subst. die Kilikierin. Zu Homers Zeit ein Volk in Grossphrygien in zwei Reichen, von welchen das eine zu Theben am Berge Plakos, das andere zu Lyrnessos seinen Sitz hatte. Später wanderten sie nach **Κιλικία,** ion. **-κίη,** einer Küstenlandschaft Kleinasiens im Mittelmeer, Cypern gegenüber, südlich von Kappadokien und durch den Tauros von Pamphylien geschieden, jetzt ein Theil vom Ejalet Itschil, ehemals getheilt in das ebene od. eigentliche u. in das rauhe oder gebirgige, ὀρεινή, welche zu Herod. Zeit viel weiter nördlich bis über den Halys (später Kataonia) und nach Armenien, östlich an den Euphrat, gegen Süden wahrscheinlich bis Posideion in Syrien reichte. Nach der Sage benannt von Κίλιξ, dem Sohne des Agenor, Bruder des Phönix. Die Kilikier waren berüchtigt als Seeräuber. — Es gab hier vier Pforten im Amanosgebirge, dah. auch Ἀμανικαὶ πύλαι genannt, eine in der westlichen Kette, westlich von Issos, u. drei in der östlichen, welche nach Kappadokien u. Obersyrien führten. Die einen hiessen die kilikischen, αἱ πύλαι τῆς Κιλικίας oder Κιλίκιαι πύλαι, eine künstlich aus dem Felsen gehauene Fahrstrasse in einer natürlichen Engschlucht, jetzt der Pass Ramasanogli, Xen. An. 1, 2, 21. Arr. An. 2, 4, 2, zwei andere hiessen die syrischen, unter ihnen der eine am issischen Meerbusen selbst, zwischen Issos und dem spätern Alexandria, Xen. An. 1, 4, 4.

Κίλλα, ἡ, kleine Stadt in Troas oder Aeolis in Kleinasien mit einem berühmten Apollotempel.

Κίμβροι, οἱ, germanischer Volksstamm, welcher in Verbindung mit den Teutonen, Ambronen und Tigurinern sechs römische Heere besiegte, u. von Marius im Jahr 101 geschlagen wurde. Adj. dav. **Κιμβρικός,** 3.

Κιμμέριοι, οἱ, 1) Männer der Dunkelheit, fabelhafte Völker Homers, welche im Westen der Erde am Okeanos, nördlich vom Eingange in die Unterwelt in beständiger Nacht leben. 2) Völkerschaften, einst an den nördlichen Küsten des Pontos sesshaft, von wo sie im 8. Jahrh. v. Chr., durch einwandernde Skythenstämme vertrieben, nach Kleinasien zogen u. sich dort verloren. Dav. eine Landschaft **Κιμμερίη,** und **Κιμμέρια τείχη,** *Cimmericum,* Hafenstadt an der östlichen Südküste der taurischen Chersonesus, jetzt Eski-Krim, westlich von Kaffa, u. **πορθμήια Κιμμέρια** ein Porthmion genannter Flecken auf der äussersten Landspitze der Krim; **Βόσπορος Κιμμέριος,** die Meerenge, welche aus dem schwarzen Meere in das asowsche (die Mäotis) führt, jetzt Meerenge von Zabache.

Κίμων [ῑ], ωνος, ὁ, 1) Sohn des Stesagoras, Vater des Miltiades, berühmter Olympionike zu Athen, Zeitgenosse des Peisistratos. 2) Enkel des Vorigen, Sohn des Miltiades und der Hegesipyle, berühmter Sieger über die Perser am Eurymedon u. bei Cypern. Er wurde 460 v. Chr. durch Perikles' Politik auf 10 Jahre verbannt, kam aber bereits 456 v. Chr. durch denselben Perikles nach Athen zurück. 3) von Kleonä, berühmter griechischer Maler um Ol. 80.

κινάβρα, ἡ, Sp. der Bocksgestank, vom schmuzigen Barte der Kyniker, *hircus.*

κιναδεύς, ὁ, buk. ein junger Hund.

κίναδος, εος, τὸ, sicil., der Fuchs, überh. Unthier, Schlange, ἐπίτριπτον abgefeimte Bestie, *belua.*

κινάθισμα, τὸ, poet. Bewegung, Geräusch.

κίναιδος, ὁ, unzüchtiger Mensch, Wüstling, *cinaedus.*

κινάμωμον, s. κιννάμωμον.

Κινδυεύς, έως, ὁ, Einw. aus Kindye, einem Ort in Karien.
κινδύνευμα, τὸ, s. κίνδυνος.
κινδυνευτής, οῦ, ὁ, Wagehals, wagehalsiger Mensch, *qui periclitari amat.* Von
κινδυνεύω, Adj. verb. κινδυνευτέον, 1) sich in Gefahr begeben oder stürzen, eine Gefahr bestehen, die Gefahr erdulden wollen, sich der Gefahr aussetzen, ihr trotzen, ein Wagstück unternehmen, ein gefährliches Spiel treiben oder wagen, etwas aufs Spiel setzen, wagen. Im Bes. a) in der Schlacht kämpfen. b) mit Gefahr einen Versuch machen, Lys. 12, 13. Theils abs., theils mit Part. ἀγωνιζομένη im Kampfe, ἐφ' ἵππου zu Pferde kämpfen, πρός τινα gegen Jmdn, ἐπί τινι zu etwas, zu einem bestimmten Zwecke, ὑπέρ τινος für etwas od. Jmdn, περί τινος wegen etwas, περὶ τοῦ βίου mit Gefahr seines Lebens, περί τινι um etwas, τινὸς ἕνεκα wegen etwas, ἔν τινι etwas aufs Spiel setzen, ἐν ἑαυτῷ seine Person, ähnl. τινί etwas gefährden, z. B. τῇ ψυχῇ sein Leben daran wagen, τῇ πόλει die Stadt aufs Spiel setzen, δίκῃ einen Rechtsstreit riskiren, aber γαλήνῃ bei der Windstille das Wagstück unternehmen, od. auch τί etwas. Im Pass. κινδυνεύεται die Gefahr wird bestanden, u. zwar ἐπ' ὠφελίᾳ zum Gemeinwohl. *Periclitor, periculum suscipio s. subeo.* 2) Gefahr laufen, in Gefahr sein od. schweben, bedroht sein, abs. od. τὰ δεύτερα in zweiter Linie, τινί mit etwas, τίσιν κ. welche Gefahren drohen euch? περί τινος wegen etwas, περὶ ψυχῆς in Lebensgefahr schweben, u. zwar διά τινα um Jmds willen. Auch mit Inf. od. mit folg. εἰ (εἴτε) eine Entscheidung zu gewärtigen haben, einer Entscheidung entgegen sehen. Im Bes. vor Gericht in Gefahr sein, angeklagt sein, theils abs. ὁ κινδυνεύων der Angeklagte, theils περί τινος wegen etwas. Im Pass. in Gefahr gesetzt werden, in Gefahr gerathen, Gefahr laufen, in Gefahr schweben, bedroht sein, aufs Spiel gesetzt werden, auf dem Spiele stehen, theils abs. τὰ κεκινδυνευμένα bestandene Gefahren, gefahrvolle Unternehmungen, theils τινί bei Jmdm. *In periculo versor.* 3) Da aber κίνδυνος urspr. das bezeichnet, was unerwartet sich zuträgt oder vorfällt, so hat es auch den Begriff der Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit in sich aufgenommen, theils im schlimmen Sinne: es steht zu fürchten dass, u. dies auch in persönl. Constr. κινδυνεύω es steht zu fürchten dass ich, eigtl. ich bin in Gefahr, ich riskire, dass man annehme, dann im mildern Sinne: scheinen, können, wie das lat. *haud scio an,* meist mit Inf. od. im Pass. mit ἔν τινι der Glaube an etwas (ἀρεταί an die Trefflichkeit) wird abhängig gemacht von Einem, und ἐν ἀδήλῳ mit folg. indir. Frags., es schwebt im Dunkel wie u. s. w. *Videor.* Von
κίνδυνος, ὁ (angeblich verwandt mit κινέω), u. mehr poet. **κινδύνευμα,** τὸ (κινδυνεύω), 1) Gefahr, bes. im Kriege oder vor Gericht, dah. Kampf, Schlacht, (gefährlicher) Process, überh. Risiko, theils abs., theils mit Adj. πολεμικός, ναυτικός, ähnl. wie πρὸς τὸν πόλεμον od. πολέμου, u. πρὸς τὴν θάλατταν od. κατὰ θάλατταν im Kriege, zur See, τινός Jmds, τινί für Jmdn, πρός τινα gegen Jmdn, ὑπέρ τινος für Jmdn oder etwas, περί τινος über od. um etwas, παρά τινι bei Jmdm, insbes. den Richtern, ἔν τινι in etwas, z. B. ἐν τῷ μῷ κάρᾳ Gefahren meines Lebens, dah. μετὰ κινδύνων unter, mit, durch Gefahren, ὡς ἐπὶ κινδύνου wie bei schon vorhandener Gefahr, εἰς κίνδυνον ἔρχεσθαι in Gefahr gerathen, Gefahr laufen, ἐπὶ τοὺς κ. sich in Gefahren begeben, κίνδυνον κινδυνεύειν eine Gefahr bestehen, προστίθεσθαι auf sich ziehen, κ. οἰκεῖον ἔχειν περί τινος sich wegen etwas in persönliche Gefahr begeben, ἴδιον κ. τὸν τῶν σωμάτων παραβάλλεσθαι die persönliche Gefahr als seine eigene wagen, κινδύνους ἀναρρίπτειν es auf alle Gefahren hin wagen, τοὺς κ. ποιεῖσθαι πρός τινα seine Kriegsunternehmungen gegen Jmdn hinleiten, παρὰ τοσοῦτον κινδύνου ἐλθεῖν knapp neben der Gefahr vorbeikommen. Endlich κίνδυνος meist ohne Copula, es ist Gefahr vorhanden, es ist zu fürchten, zu besorgen, steht bevor, entw. abs. od. mit folg. Inf. od. μή u. Conj. od. Opt., u. zwar τινί Jmdm. *Periculum.* 2) Wagstück, kühnes Unternehmen, Versuch, κίνδυνος κινδυνεύεται ἔν τινι der Versuch wird an Jmdm gemacht. *Discrimen.* Davon
κινδυν-ώδης, 2. (εἶδος), Sp. gefährlich, gefahrvoll, *periculosus.*
κινέω (St. κι in κίω), I) Act. in Bewegung setzen, 1) fortbewegen, forttreiben, vertreiben, verjagen, fortjagen, in die Flucht schlagen, fort-, einhertreiben od. fortstossen, fortrücken, verrücken, aufstören, aufscheuchen, erwecken, τινά od. τί u. zwar ὅθεν od. ἀπό, ἔκ τινος von etwas, z. B. τὸ στρατόπεδον das Heer von der Stelle rücken *(castra moveo),* u. dah. auch ohne τὸ στρ. aufbrechen, fortmarschiren, τὸ ναυτικόν die Flotte vom Flecke bewegen. 2) bewegen, schütteln, rütteln etwas u. an etwas, antasten, anrühren, durchstöbern, durchwühlen, bes. von unerlaubten, rohen u. frevelhaften Handlungen, anstossen, aus seiner Betrachtung stören, τινά od. τί, z. B. κάρη das Haupt schütteln als Zeichen des stillen Unwillens od. unterdrückten Zorns, od. τινὰ λάξ Jmdn mit der Fussspitze anstossen, θύρην an die Thüre stossen, d. i. anpochen, τὰς πύλας sie aufzubrechen suchen, ὅπλα die Waffen rühren, πᾶν χρῆμα, πάντα λόγον, πάντα alles in Bewegung setzen, alles anwenden, alles aufbieten, ähnl. mit folg. ὅπως. Auch τινός an etwas rütteln, etwas antasten. 3) übertr. a) τί etwas angreifen, verwenden, εἴς τι, doch auch τινός sich an etwas vergreifen, davon nehmen. b) τὴν διάνοιαν den Geist in Bewegung setzen, u. zwar ἐπί τινι zu etwas, überh. Jmdn od. etwas anregen, aufregen, rühren, reizen, herausfordern, beunruhigen, in Aufruhr bringen, τινά od. τί, u. zwar τινί durch etwas. c) veranlassen, erregen, unternehmen, angreifen od. aufrühren, τὸν πόλεμον Krieg anschüren, dah. abs. κίνει heraus damit Soph. Ant. 1061, μὴ κινεῖτε nicht doch! d) etwas Feststehendes od. Bestehendes erschüttern, ändern, verändern, umändern, stören. II) Pass. mit Aor. pass. u. Fut. med. u. pass. 1) in Bewegung gesetzt od. gebracht, geschüttelt, erschüttert, erweckt, aufgeregt, beunruhigt werden, sich bewegen, zucken, erbeben, sich erheben, sich rühren, theils abs. τὰ σφέτερα αὐτῶν κινούμενα ihre Unruhen zu Hause, πάντα κινεῖται alles ist in beständiger Bewegung, in stetem Flusse, in fortwährendem

Wechsel, Lehre des Herakleitos (500 v. Chr.), u. zwar *τινί* mit etwas, *ἔν τινι* in etwas, *ἐν τῷ αὐτῶν τρόπῳ* in ihrer gewohnten Art, *ἐκινήθη τι ἐν τῷ στρατοπέδῳ* die Bewegung begann im Heere. 2) sich in Bewegung setzen, eine Bewegung machen, sich einher- od. fortbewegen, gehen, fortziehen, sich begeben, *πρός* od. *ἔς τι* wohin, *ἐπί τινι* gegen Jmdn, *ἔκ τινος* von etwas weg. 3) übertr. a) sich aufregen lassen, aufgeregt sein, *πρός τι* zu etwas. b) anders werden. III) Med. Sp. unternehmen, eigtl. aufrühren. *Moveo*, *adduco*, *incito*, *lacesso, muto, agito*, *novo*. Davon

κίνημα, *τὸ*, Sp. u. **κίνησις** [ῑ], *εως*, *ἡ*, die Bewegung, Erschütterung, übertr. innere Aufregung, Aufruhr, *ἐν κινήσει εἶναι* sich regen, *κίνησιν ἐργάζεσθαι ἔς τινα* einen übeln Eindruck auf etwas machen. *Motus*, *agitatio*, *tumultus*.

Κινησίας, *ου*, *ὁ*, Dithyrambendichter in Athen.

κινητέος, 3. Adj. verb. von *κινέω*, zu bewegen, in Bewegung zu setzen, *movendus*.

κινητήριος, 3. poet. bewegend.

κιννάμωμον u. **κινάμωμον,** *τὸ*, ion. u. Sp. der Zimmt, die Zimmtrinde, vom Zimmtbaum, der aber nicht, wie Arrian sagt, in Arabien, sondern in Indien, auf Ceylon u. Mauritius wächst, von wo er erst nach Arabien durch den Handel kam, *cinnamomum*.

Κίννας, *α*, *ὁ*, 1) L. Cornelius Cinna, bekannter Gegner Sullas in Rom. 2) C. Helvius Cinna, Volkstribun (u. Dichter) in Rom, Plut. Caes. 68.

κίνυγμα [ῑ], *τὸ*, poet. ein bewegter Körper, *αἰθέριον* ein Spiel der Lüfte.

κίνυμαι, ep. Pass., nur pr. u. impf. (St. *κι*, vgl. *κίω* u. *κινέω*), bewegt werden, sich bewegen; von Leblosem: geschüttelt werden.

Κινύρης [ῠ], *αο*, *ὁ*, ion. st. *Κινύρας*, Sohn des Sandakos, Urenkel des Phaëthon, anfangs König in Syrien, dann der reiche Herrscher in Kypros, der Paphos erbaute.

κινύρομαι, poet. mit Jammern klirren. Dazu

κινυρός, 3. (wahrsch. onomat., vgl. *μινυρός*), ep. winselnd, jammernd, klagend, *querulus*.

κινύσσομαι, poet. pass. Nbf. zu *κινέω*, w. s.

Κίνυψ, *υπος*, *ὁ*, ein Gebirgsbach der Syrtenküste in Afrika, jetzt Cinifo od. Wadi Quaan. Die Gegend um ihn hiess *ἡ* **Κίνυψ.**

κιό-κρᾱνον, *τὸ*, der Säulenknauf.

Κίος, *ἡ*, *Cios*, Handelsstadt in Bithynien am kianischen Meerbusen, einer Bucht der Propontis, später Prusias genannt, jetzt Ghio.

Κιρκαῖον, *τὸ*, *Circeium*, ein Vorgebirge Latiums, jetzt Monte Circello.

Κίρκη, *ἡ*, *Circe*, Tochter des Helios u. der Perse, zauberkundige Nymphe auf der Insel Aeäa.

κιρκ-ήλατος, 2. poet. vom Habicht verfolgt. V.

κίρκος, *ὁ*, ep. u. poet. eine Habicht od. Falkenart, G a b e l w e i h e. Er macht im Schweben Kreise (*κίρκος*, lat. *circus*, ahd. *hring*, vgl. *κυρτός* krumm), dah. *ἴρηξ κ.* der kreisende Habicht. Sein Flug galt für vorbedeutend, deshalb heisst er *Ἀπόλλωνος ἄγγελος*. *Accipiter*.

κιρκόω, poet. in einem Ringe binden.

κιρνάω u. **κίρνημι,** s. *κεράννυμι*.

Κιρραῖοι, *οἱ*, Einwohner der Stadt Kirrha an der phokischen Küste, welche wegen wiederholter Frevel am delphischen Heiligthum nach 'nem Beschluss der Amphiktyonen um Ol. 45 zerstört wurde, worauf ihr Gebiet, *ἡ* **Κιρραία** mit und ohne *χώρα*, dem delphischen Gotte geweiht wurde.

Κισθήνη, *ἡ*, Gebirge im bithyn. Thrakien.

Κισσηίς, *ίδος*, *ἡ*, die Tochter des Kisses = Theano.

κισσ-ήρης, 2. (*κισσός* u. St. *ἀρ* s. *ἀραρίσκω*), poet. epheuumrankt, *hedera consitus*.

Κισσία, *ἡ*, Landschaft in Susiana. Adj. dav. **Κίσσιος.** Die Einw. *οἱ* **Κίσσιοι.**

κίσσινος, 3. poet. von Epheu gemacht, aus Epheu, *hederaceus*. Von

κισσός u. **κιττός,** *ὁ*, Epheu. Er war dem Dionysos heilig; wo er üppig wuchs, hatte Dionysos geweilt. Zu Ehren des Dionysos Kisseus waren daher auch Bakchanten und die tragischen Chöre damit bekränzt, und in Soph. Trach. 220 führt der Gedanke daran sofort bakchische Ausgelassenheit zurück. *Hedera*.

κισσο-φόρος u. **κιττο-φόρος,** 2. (*φέρω*), Epheu tragend, epheubekränzt, wie man bei der Feier bakchischer Mysterien u. bei fröhlichen Gelagen es war, *hedera redimitus*.

κισσόω (*κισσός*), poet. mit Epheu bekränzen, *hedera corono*.

κισσύβιον, *τὸ*, ein grösserer od. kleinerer runder N a p f, S c h a l e, der bei Hom. als Milch- od. Trinkgefäss dient, angebl. von *κισσός* Epheuholz, E p h e u b e c h e r; doch nach Doederl. von *κισσεύς*, einem Beinamen des Bacchus, also überh.: W e i n b e c h e r.

κίστη, *ἡ*, Kiste, lat. *cista*.

κιστο-φόρος, *ὁ* (*φέρω*), Kistenträger, bei Processionen der, welcher die der bakchischen Gottheit geheiligte Kiste trägt (versch. Lesart), [*cistam gestans*.

κίταρις, s. *κίδαρις*.

Κίτιον, *τὸ*, eine der neun Hauptstädte auf Cypern. Einw. *οἱ* **Κιτιεῖς.**

κιττός, κιττοφόρος, s. *κισσ-*.

κιχάνω [ep. ῐ ᾰ, att. ῑ ᾰ], **κιχάνομαι, κιγχάνω,** dazu wie von einer Nebenf. **κίχημι,** praes. conj. *κιχῶ*, ep. *κιχείω*, 1 pl. ep. verkürzt *κιχείομεν*, opt. *κιχείην*, inf. *κιχῆναι*, ep. *κιχήμεναι*, part. *κιχείς*, imperf. *ἐκίχανον*, 2 sing. *ἐκίχεις*, 3 dual. *ἐκιχήτην*, 1 pl. *ἐκίχημεν*, fut. *κιχήσομαι*, aor. *ἔκιχον*, ep. aor. med. *ἐκιχήσατο*, part. praes. med. *κιχήμενος*, ep. u. poet. 1) e r r e i c h e n, erlangen, einholen, einnehmen, absol. eintreten (Soph. OC. 1450, od. mit verst. *με*, Soph. OC. 1487, wo *μου κατορθοῦντος* der Gen. absol. ist), od. *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas, *ποσσί* im Laufe, übertr. *κακὰ ἔργα κ. τινά* die Frevelthaten d. i. ihre Strafe erreichen Jmdn. *Consequor*. 2) antreffen, finden, *τινά* und zwar *παρά τινι* bei etwas. *Nanciscor forte*.

κίχλη, *ἡ*, Krammetsvogel, *turdus*.

κίχρημι, s. *χράω*, A.

κίω, ep. u. poet. (ep. nur opt. *κίοιμι*, part. *κιών* [wie *ἰών* betont], 1 pl. conj. ep verk. *κίομεν* st. *κίωμεν*, und impf. *κίομεν* st. *ἐκίομεν*), urspr. ein aor. 2., später als impf. betrachtet, wozu dann nachträglich ein praes. *κίω*, *κίεις* gebildet wurde (St. *κι*, lat. *cio* u. *cieo*), gehen, weggehen, *vado*.

κίων [ῑ], *ονος*, *ἡ* u. *ὁ*, die Säule, der Pfeiler (Herod. 1, 92 von den 60 Fuss hohen weissmarmornen ionischen Säulen des Artemisions in Ephesos). An die *κίων* die Sklaven zu binden od. zu hängen u. zu geisseln war eine

übliche Strafart für Sklaven. Bildl. hiess die hohe Atlaskette mit ihrer geringen Breite der Himmelspfeiler, die Himmelsstütze (κ. τοῦ οὐρανοῦ). *Columna.*

κλαγγάνω, poet. lärmen.

κλαγγή, ἡ (κλάζω), 1) der von Lebendigem od. Leblosem erzeugte unartikulirte Schall, Getön, thierähnliches Geschrei, Lärm, Gekreisch, Geheul, Brüllen, Grunzen, Schwirren. 2) die weissagende Stimme der Kassandra, od. der schallende Gesang der Männer. Davon

κλαγγηδόν, Adv., ep. und Sp. geräuschvoll, mit lautem Geschrei, *cum clangore.*

κλάδος, ὁ, poet. u. Sp., u. **κλών,** ωνός, ὁ (κλάω), Schössling, Zweig, den z. B. Herolde od. Schutzflehende in der Hand trugen od. mit dem sich Bakchanten bekränzten (Eur. Bacch. 110). *Ramus, surculus.* (N. T. auch: die Nachkommenschaft.)

Κλαζομεναί, αἱ, Stadt in Ionien, südwestlich von Smyrna, jetzt Vurla. Die Einw. **οἱ Κλαζομένιοι.**

κλάζω, aor. 1. ἔκλαγξα, ep. pf. mit Präsensbdtg κέκληγα, part. κεκληγώς, dav. plur. κεκλήγοντες (mit Präsensbdtg, And. κεκληγῶτες) (St. κλαγγ, lat. *clangor*), von unarticulirten Lauten, also 1) intr. erschallen, erklingen, schreien, lärmen, kreischen, bellen, krächzen, rauschen, schwirren, klirren, rasseln, sausen, mit μεγάλα, ὀξέα laut, hell, κακῷ οἴστρῳ krächzen von schlimmen Wuthanfällen, d. h. sie auskrächzen. *Vocem edo, clango.* 2) trans. erschallen od. ertönen lassen, laut verkünden, rufen, anrufen, τί u. τινά. *Clamo.*

κλαίω, att. **κλάω,** 2 sg. opt. äol. und ep. κλαίοισθα, fut. dor. und Sp. κλαύσω, und poet. κλαύσομαι, att. pros. κλαιήσω, aor. 1. ἔκλαυσα, ep. κλαῦσα, Iterativf. des Impf. κλαίεσκον (St. κλαϝ), I) Act. 1) intr. heulen, bes. aus Schmerz, weinerlich klagen, jammern, winseln, u. zwar ἀμφί τινα um Jmdn. Euphem. ist κλαίειν λέγω das sollst du bitter bereuen od. beklagen, κλαίων so dass dirs übel bekommen soll, zu deinem Unheil, κλαίων ἐρεῖς Schläge werden dir den Mund öffnen. Aehnl. κλαίειν ποιεῖν, κλαίοντα ἀφιέναι, καθίζειν τινά Einen (durch Schläge oder Misshandlungen) zu Thränen bringen, unter Geheul fortschicken. *Ploro, queror.* 2) trans. beweinen, beklagen, τινά od. τί. *Deploro.* II) Med. poet. bei sich weinen, bei sich beklagen. Dag. κεκλαυμένος, 3. verweint. Es ist stärker als δακρύειν Thränen vergiessen, schwächer als κωκύειν heulen u. ὀλοφύρεσθαι jammern.

κλάξ, ἡ, buk. = κλείς, Schlüssel.

κλᾶρια, τά, dor. st. κλήρια, Sp. Schuldverschreibungen, so genannt, weil die Güter (κλᾶροι = κλῆροι) als Hypotheken darin angegeben waren, *syngraphae.*

κλάριος st. κλήριος, poet. durchs Loos vertheilend.

Κλάρος, ἡ, kleine Stadt u. Hain des Apollon mit einem Tempel vor Kolophon in Ionien, jetzt Ruinen bei Zille.

κλασαυχενεύομαι (wie v. κλασ-αύχην, κλάω, αὐχήν), poet. mit gleichsam geknicktem d. h. gebogenem Halse einhergehen, wie ein Weichling, *incurvato collo incedo.*

κλάσις, ἡ (κλάω), das Brechen, Zerbrechen.

κλάσμα, τὸ (κλάω), Sp. das Abgebrochene, Bruchstück, Splitter, auch Brocken. *Fragmentum.*

κλαυθμός, ὁ, bisw. im Plur., ep. poet. und Sp., u. **κλαῦμα,** τὸ (nur im Plur.), (κλαίω), 1) das Weinen, Gewimmer, Wehklagen, bes. bei einem Trauerfall u. der Leichenbestattung. 2) das was Thränen verursacht, Ungemach, Plage, auch Strafe, τινός für etwas. *Lamentatio, ploratus.*

κλαυθμυρισμός, ὁ, Sp. das Wimmern.

κλαυσί-γελως, ὁ, mit Weinen vermischtes Lachen.

κλαυστός, 3. (κλαίω), poet. zu beweinen, οὐ κλαυστά ἐστιν Weinen frommt nicht; *deflendus.* (Poet. auch κλαυτός, 3.)

I. **κλάω,** aor. 1. act. ep. ἔκλασα, pass. ἐκλάσθην (St. κλασ), ep. u. Sp. 1) Act. brechen, abbrechen, τί, und zwar ἔκ τινος aus etwas. *Frango.* 2) Pass. intr. abbrechen, zerbrechen, entzwei brechen.

II. **κλάω,** s. κλαίω.

Κλε-άνθης, ους, ὁ, aus Assos in Kleinasien, Schüler des Zeno (Ol. 129) u. stoischer Philosoph.

Κλέ-αρχος, ὁ, 1) spartanischer Flottenführer im peloponnesischen Kriege, dann als Flüchtling Feldherr von Kyros dem Jüngern. Er wurde nach der Schlacht bei Kunaxa durch Tissaphernes umgebracht. 2) sonstiger Eigenname.

κλεηδών, s. κληδών.

κλεῖθρον und altatt. **κλῇθρον,** τὸ (κλείω I, lat. *claustrum, clathri*), oft im Plur. Schloss, Riegel zum Verschliessen. Auch die (verschliessende) Thüre, dah. κοῖλα (prolept.) ἔκλινε er lehnte sie zurück, so dass sie nun hohl wurde u. seinem Eindringen Raum gab. Uebertr. alles, wodurch man etwas verschliesst u. unzugänglich macht: a) Seedamm, Wehr. b) Ketten, womit man einen Hafen absperrt, dah. κλεῖθρον ἔχειν durch Ketten abgesperrt sein. Die Häfen der Seestädte waren nämlich gew. kleine tief ins Land hineingehende und mit in den Umfang der Stadtmauern hineingezogene Bassins, d. i. die Stadtmauern waren an jeder Seite des Hafens heruntergeführt und wurden von da quer vor der Mündung auf seichte Stellen mit künstlichen Dämmen geführt, so dass nur ein Weg für zwei od. drei Triremen zwischen zwei Thürmen blieb u. dieser mit einer Kette gesperrt werden konnte. Οἱ τὰ κλεῖθρα ἔχοντες die Hafenwache.

Κλεινίας, ὁ, 1) Sohn eines Alkibiades u. Vater des berühmten Alkibiades, der bei Artemision aus eignen Mitteln ein Kriegsschiff stellte u. 447 v. Chr. in der Schlacht bei Koronea seinen Tod fand. 2) Sohn des Vorigen und jüngerer Bruder des Alkibiades. 3) sonst. Eigenn.

κλεινός, 3., selten 2., **κλειτός,** 3. ep. (κλείω, κλέος), od. **κλυτός,** 3. u. 2. (κλύω, ahd. *hlût* laut, lat. *in-clu-tus*), ep. u. poet. berühmt, ruhmvoll, ruhmreich, stattlich, trefflich, prangend, gefeiert, gepriesen, erlaucht, edel, herrlich, hehr, hoch, stolz; iron. der schmucke, die edeln, Soph. El. 300. Aj. 375. *Clarus, illustris, nobilis.*

κλείς, ειδός, acc. sing. κλεῖν, pl. κλεῖς, ep. u. ion. **κληΐς,** ῖδος, acc. κληῖδα, bei den Tragg. **κλῄς,** κλῃδός, acc. κλῇδα, ἡ (Wurz. *sklu*, lat. *clāvis*, κληΐς für κλᾶϝις, dor. κλαΐς), das Verschliessende, dah. 1) eigtl. der Schlussriegel, innerer Querriegel, den man zum Verschluss der nach innen sich wendenden Thüre vermit-

telst eines durch die Thüre gehenden Riemens von aussen vorschob u. damit die Thüre verschloss, od. auch Schliessbalken, grosser Thorriegel, auch ἐπιβλής u. ὀχεύς genannt. Auch bildl. a) καθαρὰν ἀνοῖξαι κλ. φρενῶν des Herzens aufrichtigen Riegel erschliessen, sich aufrichtig hingeben. b) χρυσέα κλὴς ἐπὶ γλώσσα βέβακε ein goldnes (weil göttliches) Schloss sitzt (den Eingeweihten in Eleusis) auf der Zunge, insofern sie zu unverbrüchlichem Stillschweigen verpflichtet sind. Symbolisch wurde den Eingeweihten wohl auch ein Schlüssel auf den Mund gedrückt. 2) der **Schlüsselbolzen**, der Bolzen, welcher zwei sich begegnende Riegel zusammenschloss, κρυπτῇ κλ. durch ein geheimes Schloss. 3) bes. der **Schlüssel**, ein eherner, sichelförmiger Sperrhaken od. Dietrichen ähnlicher Haken, welcher durch das Riemenloch der Thüre (Schlüsselloch) gesteckt und dann herumgedreht wurde, wodurch der inwendig vorgeschobene Riegel zurückgeschoben u. die Thüre geöffnet wurde, nachdem der sub 1. erwähnte Riemen von dem Thürring, an welchen er befestigt worden, gelöst war. 4) **Oese, Oehr**, ein schön gebogener (εὔγναμπτος) Drahtring, um die Zangen od. Haken der Spangen aufzunehmen. 5) die **Ruderpflöcke** (die Dullen od. Döllen), d. i. die am Seitenbord befindlichen Pflöcke, um welche das Ruder befestigt wurde, so dass es bei der Bewegung festhieng und auch bequem zu handhaben war, ἐπὶ κληῖσι καθίζειν sich an den Ruderpflöcken niedersetzen, sei es um die Ruder zu befestigen, sei es um sitzen zu bleiben, was dann ausdrücklich angegeben wird, an Gestalt wie ein im Schlosse steckender Schlüssel. 6) übertr. a) **Schlüsselbein** zwischen Hals und Brust. b) mit dem Adj. ἁλμυρὰ πόντου ἀπέραντος der Hellespont u. überh. die ganze Durchfahrt vom Pontos Euxeinos bis zum ägäischen Meere. c) κληῖδες τῆς Κύπρου östl. Vorgebirge von Kypern. Ebendah. heissen auch 2 kleine Inseln daselbst **Κληῖδες**, j. Clidi.

Κλει-σθένης, ους, ὁ, 1) Herrscher von Sikyon aus dem Geschlecht der Orthagoriden, Vater der Agariste, 600—577 v. Chr. 2) Enkel des Vorigen, Sohn des Megakles u. der Agariste, Haupt der Alkmäoniden in Athen, der die Wahl der Beamten durch das Loos der Bohnen einführte, überh. die Demokratie in Athen befestigte gegen den Aristokraten Isagoras, der ihn vertrieben hatte.

κλεισιάδες, αἱ, Sp., ion. **κλισιάδες** (κλείω, nach Andern von κλίνω), Thürflügel, Thüre, meist bildl.: Gelegenheit, Eintritt zu etwas. *Valvae, ansa.*

κλείσιον, ep. **κλίσιον** [ῐ ῐ], τὸ, **Wirthschaftsgebäude, Gesindewohnung**, eigtl. collect. von κλισίη (κλίνω, d. i. Ort, wo man sich niederlegen od. sich anlehnen kann), also eine Reihe von Hütten, die an das höhere und grössere Haupthaus (das Herrenhaus) ringsherum angebaut waren, für die Sklaven. Dann überh. **Hütte**, schlechtes Häuschen, im Gegens. der ordentlichen Wohnhäuser. *Casa.*

Κλείτ-αρχος, ὁ, 1) Haupt der makedonischen Partei in Eretria. 2) Sohn des Historikers Dinon, Zeitgenosse u. Begleiter Alexanders des Grossen, der ἱστορίαι geschrieben hat.

Κλειτό-μαχος, ὁ, aus Karthago, in seiner vaterländischen Sprache Hasdrubal genannt, nächst seinem Lehrer Karneades Begründer der neuen akademischen Schule in der Philosophie.

κλειτός, 3. s. κλεινός. Als Eigenn. **Κλεῖτος**, 1) mit dem Bein. der Schwarze, Sohn des Dropides, dessen Schwester Hellanike die Amme Alexanders gewesen war, Feldherr u. Liebling Alexanders des Grossen, dem er in der Schlacht am Granikos das Leben gerettet. Er wurde von Alexander in der Trunkenheit getödtet. Seine Heeresabtheilung führte nach seinem Tode seinen Namen fort, dah. ἡ Κλείτου τάξις. 2) sonstiger Eigenn.

I. **κλείω**, ion. u. ep. **κληίω** [ῑ], altatt. **κλῄω** (κληίς, w. s., lat. *claudo*, ahd. *sliu-z-u* schliesse), schliessen, verschliessen, zuschliessen, verriegeln, τί, ὀχῆας den Riegel vorschieben, übertr. sperren, z. B. τί, τὸν τόπον den Pass verschliessen. (Auch festschliessen.)

II. **κλείω**, s. κλέω. Davon

Κλειώ, οῦς, ἡ, Name einer Muse (später des Epos u. der Geschichte), Benennung des ersten Buchs von Herodots Geschichte.

κλέμμα, τὸ (κλέπτω), eigtl. Diebstahl, dann listiges Gebahren, **Hinterlist, Kriegslist**, *furtum.*

Κλεό-βουλος, ὁ, 1) Tyrann von Lindos, einer der sieben Weisen Griechenlands. 2) sonst. Eigenn.

Κλεό-μβροτος, ὁ, 1) Sohn des spartan. Königs Anaxandridas, Vater des Pausanias, des Siegers bei Platää. 2) Kl. II., Schwiegersohn u. Nachfolger des Leonidas, Königs von Sparta, doch durch diesen, als er zurückgekehrt war, 240 v. Chr. aus Sparta verbannt.

Κλεο-μένης, ὁ, 1) Kl. I., Sohn des Anaxandridas, König von Sparta, kühner Feldherr von 519 an bis 492, wo seine letzte Unternehmung gegen Aegina missglückte. 2) Sohn des Pausanias, Bruder des Pleistonax, für dessen Sohn Pausanias er die Vormundschaft führte. 3) Kl. III., Sohn des Leonidas II., seit 235 König von Sparta, der sich 220 v. Chr., nach einem bewegten Leben, entleibte. 4) aus Naukratis, makedon. Statthalter in einem Theile von Arabien, ein habsüchtiger Getreidewucherer.

Κλεο-πάτρα, ἡ, 1) Nichte des Attalos, Gem. K. Philipps von Makedonien. 2) ältere Tochter des Ptolemäos Auletes, zur Mitregentin u. Gemahlin ihres ältern Bruders Ptolemäos bestimmt, aber 48 aus Aegypten vertrieben, und endlich nach ihrer gewaltsamen Zurückkunft durch Caesar mit der Regierung Aegyptens für sich und ihren jüngern Bruder, der auch Ptolemäos hiess, betraut, bis sie als Gefangene des Octavian später ihr Leben durch Gift endete. 3) sonst. Eigenn.

κλέος, τὸ (nur im Nom. u. Acc. Sing. u. Plur., wo es κλέᾱ st. κλέεα, doch auch κλέᾰ heisst), (St. κλυ, κλύω), 1) **Ruf, Sage, Gerücht, Gerede, Rede, Kunde**, im Gegens. zum sichern Wissen aus Erfahrung u. Selbstanschauung, wie z. B. Od. 1, 283, κλ. γυναικογήρυτον Weibergerede, od. κ. τινὸς τιθέναι ἀνά τι den Inhalt von etwas wohin verbreiten, abs. od. τινός von etwas od. Jmdm, ähnl. σόν od. ἐμόν von dir, von mir. *Rumor, fama.* 2) Insbes. vortheilhaftes Gerücht, guter Ruf, Ruhm, Ehre, mit u. ohne ἐσθλόν u. ähnl., abs. od. τινός Jmds od. von

etwas. Auch als Umschr., z. B. in τοῖον κλέος (And. σθένος) ἐσθλὸν — ἡνιόχοιο von Patroklos, weil er auch ihnen Urheber des Ruhms, Gegenstand des Stolzes war, κλέος εἶναι πρός τινος = εἰς τὸ κλέος εἶναί τινι Einem zum Ruhme gereichen von Seiten Jmds, κλ. καταθέσθαι Ruhm stiften. Im Plur. ἀνδρῶν κλέα ruhmvolle Thaten, Heldenruhm. *Gloria, laus.*

Κλεο-φῶν, ῶντος, ὁ, mit dem Bein. ὁ λυροποιός, Volksführer in Athen und als solcher den Plänen der Oligarchen, bes. hinsichtlich des Friedens, hinderlich, dah. nach der Schlacht bei Aegospotamoi von denselben beseitigt.

κλεπτέον, s. κλέπτω.

κλέπτης, ου, ὁ (κλέπτω), Dieb, heimlicher Entwender od. Räuber, κλεπτῶν ἡ νύξ wir müssen als Diebe die Nacht benutzen; u. zwar τινός von etwas, überh. heimlicher Verbrecher, u. überh. Betrüger, z. B. ψηφοποιός beim Zählen der Stimmen, od. geheim, hinterlistig. *Fur, homo scelestus s. fraudulentus.*

κλεπτική, ἡ, das Diebsmetier, die Diebskunst, *furacitas.* (Von κλεπτικός, 3. diebisch.)

κλεπτοσύνη, ἡ (κλέπτης), ep. Verstellungskunst, Verschlagenheit, *simulatio.*

κλέπτω, Impf. Iterativf. κλέπτεσκε, mit Adj. verb. **κλεπτέον** (lat. *clep-o,* goth. *hlifa*), I) Act. 1) stehlen, heimlich wegnehmen, entwenden. In der Iterativf. auf Dieberei ausgehen. Im Bes. a) unterschlagen, τὰ δημόσια, τὰ κοινά öffentliches Gut, was ausser dem Ersatz mit Verlust des Vermögens u. nach Befinden selbst des Lebens bestraft wurde. b) heimlich durchbringen, wegstehlen, τί, ähnl. τὴν νίκην den Sieg erstehlen, d. h. sich auf unehrenhafte, listige Weise verschaffen. c) heimlich od. in aller Stille einen Ort besetzen. d) τινά Einen entführen od. ihn heimlich d. h. durch Hinterhalt auffangen, theils abs., theils τινά od. τί, u. zwar ἔκ τινος aus etwas, τινί mit etwas. *Furor, surripio, interverto furtim, aufero, clam occupo.* 2) heucheln, betrügen, bethören, täuschen, zu täuschen suchen, theils abs., od. mit νόῳ, λόγῳ, theils τί, od. τινά, z. B. αἱ ξυμφοραί με ihr Schicksal täuscht mich, d. h. erregt mehr Theilnahme, als sie eigtl. verdienen. Im Pass. προβαίνει τὸ πρόσω κλεπτόμενος verleitet geht er vorwärts d. h. er lässt sich verleiten vorwärts zu gehen, od. mit Dat. von Einem getäuscht werden, τῷ χρόνῳ durch die Länge der Lebenszeit betrogen d. h. mit dem Verstande zu kurz gekommen. *Fallo, celo.* 3) mit u. ohne δόλοισι, λάθρα a) etwas verheimlichen. b) etwas heimlich thun, durchsetzen, σφαγάς den Rachestreich mit geheimer List führen, μύθους falsche Gerüchte heimlich ausbringen. *Suborno, clam facio.* II) Med. von dem Ihrigen (τῶν ἑαυτῶν) stehlen.

κλέω, ep. (doch nur κλέομαι) und poet., 2 sing. impf. pass. ἔκλεο, ep. st. ἐκλέεο, ep. gew. **κλείω** (St. κλυ, s. κλύω, lat. *cluo*), 1) Act. bekannt machen, rühmen, preisen, τί od. τινά, od. mit Acc. c. inf. *Celebro.* 2) Pass. bekannt, genannt, gerühmt werden, berühmt sein, τί als etwas, τινί durch etwas, πρός τινος von Einem, ἀπό τινος von Einem her, ἐπί τινας bei Einigen, ἔν τινι worin od. wobei. *Nominor.*

Κλέων, ωνος, ὁ, 1) Sohn des Kleaenetos, Gerbereibesitzer in Athen, spielte in den Jahren 429—422 als Volksführer eine grosse Rolle in Athen. 2) sonst. Eigenn.

Κλεωναί, αἱ, 1) Stadt in Argolis, südw. von Korinth., Jetzt Trümmer bei Klenia. 2) Stadt am Athos, in Chalkidike.

κλήδην, ep. Adv. (καλέω), mit Namen, d. i. unter Namensaufruf, durch namentliche Einberufung, also ohne lautes Schreien, *nominatim.*

κληδουχέω, poet. Schlüsselhalter sein, im Bes. Vorsteherin des Tempels sein, *sacerdos sum.* (Ueberh. bewachen.) Von

κληδ-οῦχος, ὁ (ἔχω), poet. Schlüsselhalter, im Bes. ἡ κλ. Schlüsselführerin, Vorsteherin des Tempels, *sacerdos.*

κληδών, κληδών, όνος, ep. u. ion. **κλεηδών,** ep. auch **κληηδών,** ἡ (κλέος, κλέω), 1) Ruf, Kunde, Sage, Gerücht, τινός von Jmdm, σὴ κλ. d. i. die Sage, von der du sprichst. *Fama.* 2) insbes. günstiger Ruf, erwünschte Ansprache, erwarteter Zuruf an die betheiligte Person, πατρῴα das Rufen: Vater; mahnende Stimme Jmds; auch zufälliges günstiges Wort als gute Vorbedeutung u. vermeinte Götterstimme. (Poet. überh. Rufen, Schreien.) *Vocatus, omen.*

κλῄζω, u. Sp. κληΐζω = κλέω, rühmen, rühmend nennen, nennen.

κλήθρη, ἡ (κλείω I. verschliessen, weil sie zu Verzäunungen benutzt wurde?), ep. die Erle, *alnus.*

κλῆθρον, s. κλεῖθρον. **Κληΐδες,** αἱ, s. κλείς. **κληΐς,** s. κλείς. **κληϊστός,** s. κληστός.

κλῆμα, τὸ, und Dem. dav. **κληματίς,** ίδος, ἡ (κλάω), ein abgebrochener od. leicht abzubrechender junger Zweig, Schössling, Reis, τὰ od. αἱ κλ. Reisig. Im Bes. mit od. ohne ἀμπέλινος Schoss, Zweig der Weinrebe, *palmes.*

κληρονομέω (-νόμος), seinen Antheil an der Erbschaft bekommen, Erbe sein, erben, τινός von etwas, τῶν χρημάτων (Gen. part.) πλειόνων ἢ πέντε ταλάντων von dem Vermögen über 5 Talente. Später auch τί, u. dah. τινός τι etwas von Einem, Sp. auch τινά, beerben. *Heres fio.* Davon

κληρονομία, ἡ, die Beerbung, Erbschaft, *hereditas.* (N. T. auch Erbtheil, Eigenthum.)

κληρο-νόμος, 2. (νέμομαι), seinen Antheil empfangend. Subst. ὁ, der Erbe, abs. od. τινός Jmds od. von etwas, *heres.* (Auch überh. wer etwas für einen Andern übernimmt.) Von

κλῆρος, ὁ (viell. von κλάω, abgebrochenes, zum Loosen verwendetes Stück), dah. 1) das Loos, d. i. das Zeichen zum Loosen, wozu Steine, Scherben od. Stücke Holz dienten, welche man bezeichnete, dann in einen Helm warf u. schüttelte, worauf der, dessen Loos zuerst aus dem Helme flog, der durch das Loos Bestimmte war. Dies hiess κλῆρον od. κλήροις πάλλειν durchs Schütteln des Looses bestimmen, erwürfeln, ähnl. wie κλήρῳ λαχεῖν u. adv. ἀπὸ κλήρου. Aber κλ. δραπέτης ist ein Loos, das nicht herauskommen kann, weil es zergeht od. sich auflöst, wie das von Kresphontes, der bei der Verloosung des Peloponneses, um das letzte Loos (Messenien) zu bekommen, eine Erdscholle in die Hydria warf. *Sors.* 2) das Verlooste, der durchs Loos erhaltene Antheil. Im Bes. a) das Loostheil eines Landes, welches an κληροῦχοι (w. s.) vertheilt wurde. b) die Erbgrundstücke in Sparta, indem Lykurg den

gesammten Grundbesitz Sparta's in eine Anzahl (an 30,000) gleich grosser, untheilbarer u. unveräusserlicher Grundstücke (κλῆροι) sowohl für die Bürger, wie für die Periöken eingetheilt hatte. Agis suchte später vergeblich diesen alten Besitzstand wieder herzustellen. c) überh. Erbgut, Erbe, u. zwar bes. ererbtes Land, Grundstück, Landgut, Acker. *Portio terrae (sorte assignata), fundus.* (Auch die Verloosung.)

κληρουχέω (-οῦχος), einen Loostheil, Land (κλῆρος) als Colonist einnehmen od. inne haben, Colonist sein, indem Athen erobertes Land in eine Anzahl von Grundstücken zu vertheilen und die Theile unter ärmere Bürger zu verloosen pflegte. *Colonus sum.* Davon

κληρουχία, ἡ, 1) Land- od. Ackervertheilung an Bürger. *Assignatio, qua colonis agri distribuuntur.* 2) Im Bes. die Bürgercolonie, d. h. die Inhaber eines an athenische Bürger nach dem Loos ausgetheilten fremden u. eroberten Stück Landes. Eine solche Kleruchie bildete zwar eine besondere Genossenschaft, blieb aber im Besitze des athenischen Bürgerrechts. Dah. κληρουχίας ἀναγράφειν Verzeichnisse derer aufnehmen, welche κληροῦχοι werden wollen. *Colonia.*

κληρουχικός, 3. die Ackervertheilung an Bürgercolonisten betreffend, νόμος die lex agraria des C. Gracchus, *agrarius.* (τὰ κλ. χρήματα das Vermögen der abwesenden Bürgercolonisten.) V.

κληρ-οῦχος, 2. (ἔχω), 1) ein zugetheiltes Stück eroberten Landes als Ansiedler nach dem Loos in Besitz nehmend. Subst. ὁ, Bürgercolonist. *Colonus, cui ager sorte obtigit.* 2) Poet. überh. Antheil habend, theilhaftig, mit der Bürde, τινός von etwas. *Compos.*

κληρόω (κλῆρος), 1) Act. verloosen, zuloosen, durchs Loos bestimmen, wählen, τινά od. τί, u. zwar τινί Jmdm, ἐπί τινι zu etwas, ἔκ τινος aus einer Anzahl. *Sortior.* 2) Med. a) sich zuloosen lassen, durchs Loos zugetheilt bekommen, abs. und τί. b) durchs Loos an der Wahl von etwas Theil nehmen, z. B. τῶν ἐννέα ἀρχόντων (näml. ἀρχήν) κλ. an der Wahl der 9 Archonten, indem jedem ehrenhaften Bürger (ἐπίτιμος) seit Kleisthenes und Aristides der Zutritt zum Loose für diese und andre Würden in Athen offen stand. Eben so um die Richterstellen (πρὸ τῶν δικαστηρίων) loosen; denn von Seiten der 6000 Heliasten, welche jährlich für 10 Gerichtshöfe ausgeloost waren, looste man wieder am Morgen jedes Gerichtstages für die Zuweisung der einzelnen Processe an die Gerichtshöfe, weil in manchen Fällen nur 200—400, in manchen bis 1500 Richter erfordert wurden. Wegen des bestimmten Sitzungsgeldes von 3 Obolen drängte man sich zu diesem Loosen. *Sorte accipio.* Davon

κλήρωσις, εως, ἡ, das Loosen, die Wahl durchs Loos, *sortitio.*

κληρωτός, 3. erloost, durchs Loos bestimmt.

κλῄς, s. κλείς.

κλῆσις, εως, ἡ (κλείω I.), Schliessung, Sperrung, auch im Plur., u. zwar abs. od. τινός von etwas. *Praeclusio, claustrum.*

κλῆσις, εως, ἡ (καλέω), Ruf, Zuruf, Anrede, Berufung, Einladung, τινός Jmds u. zu etwas, insbes. Einladung zu Tische. *Compellatio, appellatio, vocatio.* Auch a) Vorladung vor Gericht, Klage. b) Benennung.

κλῃστός, 3., ion. **κληιστός** (κλείω I.), a) verschliessbar, βεβαίως fest zu verschliessen. b) verschlossen, geschlossen, z. B. λιμήν. *Clausus.*

κλητέος, 3. zu rufen, zu nennen.

κλητεύω (κλητός), vor Gericht laden, vorladen, indem bei jeder Klage eine förmliche Vorladung (πρόσκλησις) zu erlassen u. diese dem Beklagten vor Ladungszeugen (κλήτορες) zu insinuiren war. *In ius voco.*

κλητήρ, ῆρος, ὁ, der Rufende, Herold.

κλητός, 3. (καλέω), ep. a) aufgerufen, dah. berufen zu etwas, erlesen, abgeordnet. b) eingeladen, dah. gesucht, willkommen, ἐπί τι durch etwas hin. *Electus.*

κλήτωρ, ορος, ὁ, Ladungszeuge, vor Gericht (s. κλητεύω), *subscriptor.* [der Ofen.]

κλίβανος [ῐ], ὁ, ion. Bratpfanne, *olla.* (N. T. auch κλίμα, τὸ, N. T. die Gegend.

κλιμακτήρ, ῆρος, ὁ, poet. die Leitersprosse. V.

κλῖμαξ, ακος, ἡ (κλίνω, weil sie angelehnt wird), Treppe, Leiter, im Bes. Schiffsleiter, Sturmleiter. Auch, was nur wie eine Treppe aussieht, d. h. das Geländer, z. B. an einer Brücke. Uebertr. und bildl. a) ἀμφίπλεκτοι κλ. Umklammerungen, um dem Gegner ein Bein zu stellen und ihn zum Fallen zu bringen, verschlungener Füsse Gespreitze, sonst κλιμακισμός genannt. b) κλίμακες Βραυρώνιαι Berghöhlen von Brauron, wo Artemis einen Tempel hatte. *Scala.* (Rhetor. die Steigerung.) Dem. dav. Sp. κλιμάκιον, τὸ, u. κλιμακίς, ίδος, ἡ.

κλίνη [ῑ], ἡ, u. Dem. dazu **κλινίδιον** [ῑ ῐ ῐ], (N. T. κλινάριον), τὸ (κλίνω), das Lager, worauf man sich legt, dah. Bett, Ruhebett, Feldbett, Bank, u. insbes. a) Tragbett, Sänfte, deren sich früher nur Kranke u. Frauen bedienten, bis der Luxus seit Alexander auch sie allgemeiner machte. b) Ruhebett für Verstorbene, Todtenbahre, Bahre, worauf der Sarg steht. c) Bettgestelle, Lagergestelle, bes. Gestelle eines Speisesophas, auf welchem man bei Tische lag, Tischlager. *Lectus, lectulus.*

κλῑν-ήρης, 2. Sp., u. κλινο-πετής, 2. bettlägerig.

κλινο-ποιός u. κλιν-ουργός, ὁ, Stellmacher, der Betten od. Sänften macht.

κλιντήρ, ῆρος, ὁ, ep. u. Sp. Lehnstuhl, Ruhebett, *lectulus.* Von

κλίνω [ῑ], pf. pass. κέκλῐμαι, 3 pl. ep. κεκλίαται, aor. pass. ἐκλίθην, ep. auch (ἐ)κλίνθην (Wurz. κλι, lat. *clinare (inclinare)*, ahd. *hline-m* lehne), I) Act. trans. 1) neigen, lehnen, anlehnen, hinlegen, τί od. τινά, u. zwar τινί od. πρός τι an etwas. 2) beugen, biegen, zurücklehnen, eine veränderte Richtung geben, wenden, dah. auch zum Weichen bringen, zurückdrängen, in die Flucht jagen, stürzen, τί, z. B. τάλαντα die Wage neigen, so dass die eine Schale steigt u. die andere sinkt, πόδα den Schritt lenken, μάχην den Kampf wenden *(pugnam inclinare)*, d. i. der Schlacht eine andere Wendung geben, ὄσσε πάλιν die Augen zurück- od. seitwärts wenden, od. τινά, u. zwar ἔκ τινος aus etwas herausgehoben. II) Act. intr. a) sich legen, bei Tische. b) sich neigen, senken, sinken, ἐπὶ τὸ χεῖρον zum Schlechtern, d. i. in Verfall gerathen (auch militärisch: schwenken). III) Pass. sich auf die Seite neigen, sich zur

Seite senken, sich neigen, sich anlehnen, sich bücken, sich zurückbiegen, niedersinken, umfallen, sich legen, niederlegen, abs. und πρός τινι, πρός τι od. παρὲξ ὁδοῦ, dah. pf. u. plqpf. pass a) gelehnt sein, sich stützen, τινί an, auf etwas. b) liegen, daliegen, ruhen, abs. u. τινί auf etwas od. in Jmds Armen. c) gelegen sein, u. von Personen: weilen, wohnen, τινί u. πρός τι nach etwas zu, an, auf etwas. IV) Med. ep. sich lehnen, τινί an etwas, od. liegen, τινί in etwas gehüllt. Davon

κλισία [ῐ], ion. -ίη, ἡ, ep. poet. u. Sp., ep. dat. κλισίηφι, eigtl. ein Ort, wo man sich niederlegen od. anlehnen kann, dah. 1) (oft im Plur.) Lagerhütte (der Krieger), Baracke, Hütte (der Hirten), Erdhütte, Vorhof, Gehöft, bestehend aus Pfählen, die mit Weidengeflecht verbunden od. aus Holz u. oben mit Schilf bedeckt waren, bei den alten Kriegern in Gebrauch u. dem spätern σκηνή od. Zelt entsprechend (vergl. die Beschr. von Achilles' Gezelte Il. 24, 448, auch δόλιος λέκτρων, Eur. Iph. T. 857, genannt, weil der Iph. trügerisch vorgespiegelt war, dass sie zur Feier der Hochzeit in dasselbe geführt werden solle). 2) Lehnstuhl, Lehnsessel, gew. κλισμός, w. s. *Casa, tugurium, sella.* (Auch das Liegen, u. N. T. Abtheilung v. Gästen beim [Mahl.)

κλισιάδες, αἱ, s. κλεισιάδες.

κλισίηθεν, ep. Adv. aus der Hütte, aus dem Zelte, *e tabernaculo.*

κλισίηνδε, Adv. ep. nach der Hütte, nach dem Zelte. *Ad casam, ad tabernaculum.*

κλίσιον, τὸ, s. κλείσιον.

κλίσις, ἡ, a) Sp. die Biegung, Neigung. b) poet. das Lager.

κλισμός, ὁ (κλίνω), ep. u. poet. Lehnstuhl mit Rückenlehne, wogegen θρόνος ein Armsessel u. δίφρος ein Tabouret, Sessel ohne Lehne, ist, *cathedra supina.*

κλῖτύς [ῠ, ep. in zweisilb. Cass. ῡ], ύος, ἡ, acc. sing. ύν, pl. ῦς (κλίνω, w. s., lat. *cli-vus*, goth. *hlains* Hügel), ep. u. poet. Neigung, Abhang, Hügel.

κλοιός, ὁ (κλείω I.), das Halsband, od. auch Halseisen, mit dem man die Gefangenen schloss, *collare.* (Poet. auch κλῳός.)

κλονέω, ep. u. poet., nur Präs. u. Impf., 1) Act. in heftige Bewegung setzen, rasch vor sich (πρὸ ἕθεν) hertreiben, jagen, umdrängen, bedrängen, in Unordnung bringen, verwirren, theils abs., theils τινά od. τί. 2) Pass. mit Unordnung in heftige Bewegung gesetzt werden, geängstigt werden, in wilde Verwirrung gerathen, bes. durch den Feind einhergejagt werden, sich in wirrer Flucht wohin drängen, τινί in etwas, ὑπό τινι unter etwas, ἐπί τινι nach etwas. *Agito.* Von

κλόνος, ὁ (κέλλω?), ep. u. poet. jede heftige und verworrene Bewegung, Gedränge, Gewühl, Kampfgetümmel, *tumultus.*

κλοπαῖος, 3. poet. gestohlen [thäter.

κλοπεύς, ὁ (κλέπτω), poet. Dieb, heiml. Uebel-

κλοπή, ἡ (κλέπτω) (poet. auch im Plur. st. Sing.), Diebstahl, Entwendung, Entführung, τινός Jmds od. von etwas, τῶν ἱερῶν Beraubung der Heiligthümer, im Bes. mit u. ohne χρημάτων Unterschlagung von Geldern, Unterschleif, überh. a) angewandte List, z. B. die des Palamedes, welche den verstellten Wahnsinn des Odysseus entlarvte (Soph. Phil. 1025). b) heimliches Beginnen, ποδοῖν κλοπὰν ἀρέσθαι heimlich schleunigst davonlaufen; u. so auch heimliche Besetzung eines Orts. *Furtum, peculatus, fallacia, factum clandestinum, occupatio clandestina.*

κλοπιμαῖος, 3. Sp., u. **κλόπιος**, 3. ep. (κλέπτω), entw. versteckt, heimlich, heuchlerisch, od. sinnberaubend, hinreissend, *callidus.*

κλοτοπεύω, ep. (Ableitung unbekannt), nur Il. 19, 149, nach dem Zusammenhang: thatlos schwatzen oder Worte machen.

κλύδων, ωνος, ὁ, und Dem. davon **κλυδώνιον**, τὸ (κλύζω), Wogenschlag, Wellenschlag, Brandung. Uebertr. stürmischer Andrang, Getümmel, Verwirrung, Strudel. *Mare fluctuosum, fluctus.* Davon

κλυδωνίζομαι, N. T. Pass., von den Wogen umhergeworfen werden.

κλύζω, fut. κλύσω, ep. σσ (Wurz. κλυ-, altlat. *cluere*, d. i. *purgare*, wovon *cloaca*), 1) Act. a) anspülen, schlagen, u. zwar ἐπί τινος an etwas, πρὸς αὐγάς bei Sonnenaufgang, weil sich da der Wind zu erheben pflegt, *alluo.* b) bespülen, wegspülen, τὰ κακά, weil das Meerwasser reinigende Eigenschaften hat u. allen Unrath ins Meer spült, dann überh. ausspülen, reinigen, τί. *Eluo.* 2) Pass. wogen, Wellen schlagen, branden, πρός τι. *Effervesco.*

κλῦθι, s. κλύω.

Κλύμενος, ὁ, Sohn des Presbon, König der Minyer in Orchomenos, von κλύμενος, buk. berühmt. Dav. auch **Κλυμένη**, ἡ, a) Tochter des Okeanos u. der Tethys, Geliebte des Sonnengottes u. Mutter des Phaethon. b) Gemahlin des Phylakos und Mutter des Iphiklos (Od. 11, 326). c) sonst. weibl. Eigenn.

κλύσμα, τὸ (κλύζω), ion. 1) die Flüssigkeit, womit etwas abgespült wird, das Klystier. *Lavacrum.* 2) Sp. Ort, wo die Wellen anspülen, Brandung. *Locus aestuosus.* [*clyster.*

κλυστήρ, ῆρος, ὁ (κλύζω), ion. Klystierspritze,

Κλυται-μνήστρα, ion. -στρη, ἡ, Tochter des Tyndareos und der Leda, Schwester der Helena, Gem. des Agamemnon, welche v. Aegisthos verführt mit seiner Hilfe ihren Gemahl nach seiner Rückkehr von Troja ermordete, u. nebst Aegisthos von ihrem Sohne Orestes ermordet wurde.

Κλυτιάδης u. **Κλυτίδης**, ου, ὁ, Sohn des Klytios, 1) = Peiraios, ähnl. ἐς Κλυτίοιο. 2) = Dolops. 3) = Tisamenos.

κλυτο-εργός, 2. ep. berühmte od. herrliche Werke schaffend, *operibus artificiosis inclitus.*

κλυτό-πωλος, 2. ep. mit berühmten, trefflichen Rossen, Beiw. des Hades, wegen der Rosse, mit denen er die Menschen auf seinem Wagen in die Unterwelt entführt, *celebres equos habens.*

κλυτός, s. κλεινός. [*sua inclitus.*

κλυτο-τέχνης, ου, ὁ, ep. kunstberühmt, *arte*

κλυτό-τοξος, 2. ep. mit berühmtem od. herrlichem Bogen, Beiw. des Apollon, *arcu praeclaro.*

κλύω, ep. u. poet. (praes. nicht hom.), impf. ἔκλυον ep. als Aorist, dazu imper. aor. 2. ep. κλῦθι, κλῦτε, u. mit ep. Redupl. κέκλυθι, κέκλυτε (lat. *clu-o, clueo*, ahd. *hlo-sem* höre, vgl. auch κλέω), 1) hören, vernehmen, Kunde von etwas bekommen, erfahren, inne werden, (im Opt.) zu wissen wünschen, u. wie unser „hören" wohl auch auf ein früheres Gehörthaben sich

beziehend u. das in Folge dessen fortdauernde Wissen bezeichnend, od. auch wie ἰδεῖν u. ähnl. Inf. blos zur grössern Versinnlichung hinzugefügt (z. B. Aesch. Ag. 266). Theils abs., theils τί u. τινός etwas od. von etwas, und zwar κατὰ γλῶσσαν dem Worte nach, d. h. durch Mittheilung von Andern, doch auch τινά od. τινός von Jmdm od. Jmds Stimme hören, und dah. auch τινός τινος etwas von Jmdm, od. τινά und τινός, mit Part. z. B. αὐδήσαντος ihn reden hören, doch steht auch ἐκ, πρός, ἀπό τινος von Jmdm d. h. aus seinem Munde hören, od. es folgt ein indir. Nebens. mit εἰ u. ähnl. od. ein Inf. *Audio.* 2) anhören, auf etwas od. Jmdn hören, Jmdn (einen Bittenden) erhören, od. auf Jmdn hören, ihm gehorchen, gew. τινός Jmdn od. etwas (bei „Jmdm gehorchen" stets), dah. auch τινός τινος etwas von Jmdm, doch auch τινί τινος, z. B. τινὶ ἀρῆς auf Jmds Gebet hören, auch scheinbar blos τινί Il. 24, 335, wo aber ᾧ der Dat. commodi ist (ἔκλυες du hast noch immer erhört, erhörst jedesmal), od. τί, u. zwar οὐκ ἀπὸ γλώσσης d. h. etwas nicht obenhin anhören, also es gewissenhaft prüfen. *Ausculto, oboedio.* 3) sich nennen hören, heissen, im Rufe stehen, τὸ ὑπερκόπως κλ. εὖ zuviel Ruhm haben, u. mit κακῶς in übelm Rufe stehen, Schmähungen hören. Theils abs., theils πρός τινος, theils mit hinzugef. Partic. od. folg. ὡς u. Optat. *Dicor, bene s. male audio.*

Κλώδιος, ὁ, Publius Cl. Pulcher, Feind des Cicero, der durch Milo seinen Tod fand. Seine Schwester ἡ **Κλωδία** war die Gemahlin des [Q. Metellus Celer.

κλώζω, glucksen, zischen.

Κλῶθες u. **κλῶθες**, αἱ, die Spinnerinnen, dämonische Gewalten, welche den Faden der Geschicke spinnen u. ihr Geschäft mit der Geburtsstunde des Menschen abschliessen, dah. der Aor. κατὰ — νήσαντο dabei steht.

Κλωθώ, οὖς, ἡ, Klotho, die älteste der drei Parcen, die den Lebensfaden spinnt.

κλώθω, ion. spinnen, τί, *neo.*

κλωμακόεις, εσσα, εν (κλῶμαξ, ὁ, der Steinhaufen), ep. felsig, *asper.*

κλών, s. κλάδος.

κλωπεία, ἡ = κλοπή, Diebstahl.

κλωπεύω, = κλέπτω, stehlen.

κλωπικός, poet. = κλοπιμαῖος.

κλωστήρ, ῆρος, ὁ (κλώθω), poet. Knäuel. Dazu

κλωστός, 3. poet. u. Sp. gesponnen.

κλώψ, κλωπός, ὁ, = κλέπτης, Dieb, im Krieg auch Marodeur, d. h. wer einem Heere folgt um zu plündern, Xen. An. 4, 6, 17.

κνᾱκός, 3. dor. st. κνηκός, buk. isabellfarbig.

κνάκων, ὁ, buk. der Fahle, d. i. der Bock.

κνάπτω od. **γνάπτω**, walken, kratzen, zerreissen, *trahendo lacero.* Davon

κναφεῖον, Sp., ion. **κναφήϊον**, τὸ, = γναφεῖον.

κναφεύς, έως, ὁ, ion. u. Sp. = γναφεύς.

κνάφος, ὁ (κνάπτω), ion. eigtl. die stachelige Karde des Walkers, womit er das Tuch aufkratzt, dann die Stachelfolter, ein Marterwerkzeug, *carduus, tormentum.*

κνάω, dav. impf. κνῆ st. ἔκνη, inf. med. κνῆσθαι 1) Act. ep. u. ion. schaben, reiben, abschaben, τί. *Rado.* 2) Pass. u. Med. sich schaben od. kratzen, κνώμενος gekitzelt. *Scabo me, titillor.*

κνεφάζω (κνέφας), poet. verdunkeln, τί, *obscuro.*

κνεφαῖος, 3. poet. finster, dunkel. Von

κνέφας, τὸ, dat. att. κνέφα (St. σκεπ, σκέπω bedecken, vgl. auch δνόφος, ζόφος), die Dunkelheit, Finsterniss, Zwielicht, dah. mit u. ohne σκότιον: a) das Abenddunkel, Abenddämmerung. b) bei Xen. auch (ἅμα κνέφα) die Morgendämmerung. *Crepusculum, diluculum.*

κνήθομαι, Pass. N. T. gejuckt werden.

κνήμ-αργος, 2. buk. weissbeinig. Von

κνήμη, ἡ (der Art. fehlt oft), (nach Lob. v. κνάω, κνάπτω, also eigtl. der Bug), das Bein zwischen Knie und Knöchel, Wade, Schienbein, *tibia.*

κνημιδο-φόρος, 2. (φέρω), ion. Beinschienen tragend, *ocreis instructus.* Von

κνημίς, ῖδος, ἡ (κνήμη), Beinschiene, Beinharnisch, eine Bedeckung des Beins vom Knie bis an die Knöchel, a) zum Schutze im Kriege. Hier bestand sie aus zwei metallenen Platten, welche durch Schnallen oder Spangen zusammengehalten wurden. b) für friedliche Beschäftigungen, zum Schutz gegen die Dornen u. s. w., rindslederne Gamaschen, wie sie noch heute beim röm. Landvolk üblich sind. *Ocrea.*

κνημός, ὁ (κνάω, s. zu κνήμη), ep. eigtl. Biegung, im Bes. im Plur. Bergabhänge, Waldschluchten, vorz. die des Idagebirges, *saltus.*

κνησιάω, Desider. von κνάω, Lust zum Kratzen haben, ein Jucken empfinden, τί an etwas. *Prurio, pruritum sentio.*

κνῆστις, ιος, ἡ, dat. κνήστῑ st. κνήστιι (κνάω), ep. Schabmesser, Reibeisen. *Culter, radula.*

κνίδη, ἡ, buk. Brennessel.

Κνίδος, ἡ, Stadt in Doris in Kleinasien, eine Colonie der Lakedämonier, auf dem Vorgebirge Triopion, jetzt Ruinen auf Cap Cnio. Die Einw. οἱ **Κνίδιοι**, urspr. Dorier, dah. befreundet mit Tarentinern und Kyrenäern. (Dag. ὁ **Κνίδιος**, Thuc. 5, 51 der Sohn des Knidis.)

κνίζω (vgl. κνάω, κνήθω), ion. poet. u. Sp. 1) Act. eigtl. kratzen, ein Jucken od. Brennen verursachen, dah. stechen, am Herzen nagen, reizen, kränken, peinigen, τινά od. τί. 2) im Pass. auch absol. von Liebe, Eifersucht gepeinigt werden. *Pungo.*

κνισάω, poet. mit Opferduft anfüllen. Von

κνίση [ῑ], (v. La. κνίσση), ἡ (nach den Alten v. κνίζω), ep. poet. u. Sp. 1) eigtl. das in die Nase stechende, Dampf, Duft von gebratenem od. im Feuer angebranntem Fleisch, Fettdampf, Bratengeruch, insbes. Opferdampf, Opferduft. *Nidor.* 2) das, was den Duft bewirkt, Fettnetz, die fette Netzhaut um Magen u. Gedärme, welche doppelt um die Opferstücke (d. h. fleischige Schenkelstücke mit sammt den Knochen) gewickelt wurde. *Omentum.* Davon

κνισήεις, εσσα, εν, ep. fettdampfdurchduftet, *nidore suavi plenus.* (Ebenso poet. κνισωτός, 3.)

κνίσμα, τὸ, das Abgeschabte, der Brocken.

κνύζα, ἡ, buk. Dürrwurz.

κνυζέομαι (viell. onomatop. Wort, nach Doederl. aber = κνυίζω, κύων, wie ein Hund thun), poet. Med. knurren, winseln, *vagio.* Davon

κνυζηθμός, ὁ, ep., Gewinsel der Hunde (aus Furcht). [Kinder, *vagitus.*

κνύζημα, τὸ, ion. das Wimmern, Lallen der

κνυζόω, ep. (nach Passow von κνύος [κνύω, κνάω] die Krätze, And. and.), also eigtl. schäbig machen, dah. ὄσσε die Augen triefend machen, *scabiosum reddo.*

κνώδαλον, τὸ (Abl. unsicher), ep. und poet. wildes od. schädliches Thier, Unthier, Ungethüm. *Bestia, belua.*

κνώδων, οντος, ὁ, poet. eigtl. der Ritzer, dah. im Plur. mit διπλοῖ, die an beiden Seiten des Schwertes da, wo der Griff an die Schärfe stösst, befindlichen Zähne od. Schwerthaken, wie sie auch an Jagdspiessen angebracht wurden. Dann im Sing. überh. das Schwert.

Κνωσός, ἡ, (dorische) Hauptstadt der Insel Kreta, Residenz des Minos, bei Hom. mit einem Tanzplatz der Ariadne, wo besondere Tänze zu Ehren der Ariadne üblich waren, dah. **Κνώσσια** ὀρχήματα. Jetzt Ruinen südlich von Canea.

κνώσσω (Abl. unsicher), ep. in tiefem Schlafe liegen, schlafen, *dormio.*

κόγχη, ἡ, u. ion. **κογχύλιον,** τὸ, die Muschel, wie sie sich z. B. in den libyschen Bergketten finden, ganz aus Nummulitenkalk bestehend; auch Muschelschale, *concha.* Davon

κογχυλιάτης, ου, ὁ, λίθος, Muschelkalkstein, *conchites (lapis.)*

κοδράντης, ου, ὁ, N. T. das lat. *quadrans*, das Viertel, bes. des Asses = 1 Pfennig.

Κόδρος, ὁ, Sohn des Melanthos, der Sage nach letzter König von Attika um 1068 v. Chr., welcher bei einem Einfall der Herakliden in Attika sich selbst aufopferte.

κόθορνος, ὁ, 1) ein hoher, den ganzen Fuss bedeckender und bis zur Mitte des Beins hinaufreichender doppelsohliger Jagdstiefel, der vorn zugeschnürt ward. 2) eine ähnl. von Aeschylos eingeführte Fussbedeckung der Schauspieler in Heldenrollen, um die ganze Gestalt zu erhöhen. *Cothurnus.* (Weil derselbe auf beide Füsse passte, übertr. ein Achselträger.)

Κοθωκίδης, ὁ, Einw. des att. Demos Κοθωκίδαι.

κοίη, ion. st. ποία, Adv. wie so denn, *qua ratione.*

Κοῖλα, τὰ, 1) τῆς Εὐβοίας, die Scheeren Euböas, d. h. die ins Meer hineingreifenden Klippen, welche den Südtheil Euböas vom Vorgebirge Kaphareus bis herum an die Westseite der Insel umgeben. Sie bilden mehrere Felsenbuchten u. waren ein Schrecken für die Schiffer. 2) τῆς Χίης χώρης, wahrsch. der Busen auf der Westseite der Insel Chios an der schmalsten Stelle der Insel. *Cava.*

κοιλαίνω (κοῖλος), ion. u. Sp., aor. 1. ἐκοίληνα, aushöhlen, *cavo.* (ἡ διήγησις κοιλαίνεται die Darstellung leidet an einem Zuwenig).

Κοίλη, ἡ, 1) das Hohlthal, Demos in Attika, zur Phyle Hippothoontis gehörig, ausserhalb des Melitischen Thores, nordöstlich von Athen. 2) Κοίλη Συρία, ἡ, Kölesyrien od. das hohle Syrien, eigtl. das lange Thal zwischen Libanon und Antilibanon, dann das ganze östliche angrenzende Land vom seleukidischen Syrien bis nach Aegypten u. Arabien zu.

κοιλία, ion. -ίη, ἡ (κοῖλος), die Bauchhöhle, der Unterleib, τὴν κ. ἐξαιρέειν eigtl. die Bauchhöhle ausleeren, d. h. die Eingeweide herausnehmen. *Venter, alvus.* [gefrässig.

κοιλο-γάστωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. hohlbauchig,

κοῖλος, 3. (nach Curt. aus κοϝιλος von St. κυ in κυέω, ahd. *hol*, lat. *cau-lae, cael-um),* 1) hohl, ausgehöhlt, dah. auch geräumig, tief, χρυσὸς hohles d. i. zu Gefässen verarbeitetes Gold, χωρία die tiefen Stellen im Meere, von wo das Wasser bei der Ebbe nicht zurücktritt, u. prolept. bei κλῆθρα so dass nun hohl wurde. 2) (nach Innen) eingebogen, vertieft, tiefliegend, im Thalgrund gelegen, bes. von Orten, die zwischen Bergen in der Tiefe liegen, ὁδός Hohlweg, ποταμός ein tiefliegendes Strombett, d. h. ein Fluss mit hohen, steilen Ufern, die sich gleichsam über ihn wölben, bei Arr. dagegen ein hohlgehender, angeschwollener Fluss, λιμήν von Anhöhen eingeschlossen, so Λακεδαίμων u. Ἄργος im Peloponnes zur Unterscheidung von vielen gleichnamigen Städten, weil es in einem Bergkessel lag, der sich nur südlich nach dem Meere zu öffnete. Eben so unterschied man ἡ κοίλη Ἦλις, das eigtl. Elis, u. das Pisatische u. Triphylische. Subst. τὸ κοῖλον tiefe Stelle, die Bucht, τὰ κοῖλα die Vertiefungen, Höhlungen, Höhlen. *Cavus.*

κοίλωμα, τὸ, Sp. u. **κοιλότης,** ἡ, Sp. die Vertiefung, Schlucht, Höhle.

κοιλ-ωπός, 2. (ὤψ), poet. hohl anzuschauen, hohl, *cavus.*

κοιμάω, ion. -έω (St. κει in κεῖμαι, lat. *cubare),* mit der Nebenf. **κοιμίζω,** I) Act. a) eigtl. zur Ruhe legen, zu Bette bringen, ins Lager legen, τινά. b) einschläfern, in Schlaf bringen, mit und ohne ὕπνῳ, dah. auch zur ewigen Ruhe bringen, τί od. τινά, übertr. beruhigen, ruhen heissen, stillen, lindern, besänftigen, zähmen, auslöschen, τί. *Consopio, mitigo, coerceo, sedo, exstinguo.* II) Pass. u. Med. mit Aor. pass. u. med. u. Fut. med. a) sich zu Bette legen, sich zum Schlafen hinstrecken, sich schlafen legen, einschlafen, schlafen, schlummern, ruhen, ἔν τινι an einem Orte, ὕπνῳ ὕπο in den Armen des Schlafes, od. χάλκεον ὕπνον den ehernen Schlummer d. i. den Todesschlaf schlafen, dah. auch allein: die Augen (im Tode) schliessen, u. übertr. nachlassen, aufhören. b) sich lagern, von Thieren, od. von Menschen, um Wache zu halten. *Cubo, quietem capio, dormio, cesso, excubo.* Davon

κοίμημα, τὸ, poet. das sich Lagern, das Schlafen, im Bes. im Plur. der Beischlaf, die Umarmungen, τινός Jmds, τινί mit Jmdm, αὐτογέννητα v. der Ehe des Sohnes mit der Mutter. *Cubatio, somnus, concubitus.*

κοίμησις, εως, ἡ, das Schlafen, auch im plur.

κοιμίζω, s. κοιμάω.

κοινᾱνέω, s. κοινωνέω. **κοινῇ,** s. κοινός.

κοινοβωμία, ἡ, (κοινός, βωμός) poet. Gemeinschaftlichkeit des Altars.

κοινο-γενής, 2. aus der Gemeinschaft zweier verschiedenen Gattungen erzeugt, u. **κοινογονία,** ἡ, gemeinschaftliche Zeugung zweier verschiedener Gattungen.

κοινό-λεκτρος, 2. poet., u. **κοινο-λοχής,** ὁ, ἡ, poet. Bettgenosse, Bettgenossin, *tori socius s. socia.*

κοινολογέομαι (wie v. κοινό-λογος), sich gemeinschaftlich besprechen, Unterhandlungen od. Unterredungen pflegen, sich unterreden, verabreden, in Vernehmen setzen, unterhandeln, sich betheiligen, abs. od. τινί und πρός τινα mit Jmdm. *Sermones confero, consilia communico.* Davon

κοινολογία, ἡ, Sp. Verabredung, Uebereinkunft, πρός τινα mit Jmdm, *coniuratio.*

κοινό-πλους, 2. zsgz. aus οος, poet. gemeinsam schiffend, fahrtgemein, *navigationis consors.*

κοινό-πους, πουν, gen. ποδος, poet. gemeinsamen Fusses, vereinten Kommens, *una adveniens.*

κοινοπρᾱγία, ἡ (-πραγέω v. πράσσω), Sp. gemeinsames Handeln, gemeinschaftliche Unternehmung, *consensio.*

κοινός, 3. poet. auch 2., ältere Form **ξῡνός,** 3. ep. u. ion., ep. auch **ξῡνήιος,** (mit ξύν, lat. *cum* zusammenhängend), gemein, I) von Dingen: gemeinsam, gemeinschaftlich, theils abs., theils τινί od. τινός Jmdm. Demnach im Gegensatz zu ἴδιος: alle Menschen angehend, für alle gleich, allgemein, öffentlich, den Staat betreffend, ἱερόν allgemein besucht, θυσίαι gemeinschaftliche Opfer, welche bei den allgemeinen Festversammlungen die Abgesandten der andern Staaten darbrachten, παρρησία als gemeinsames Recht, πρόφασις allgemein giltig, τύχαι Missgeschicke, in die alle Menschen gerathen können, aber κοινότεραι die auf beiden Seiten gleichmässigern, πράξεις zu allgemeinem Gebrauch, aus denen Jeder schöpfen kann, doch auch Staatsgeschäfte, ähnl. wie αἱ κ. προαιρέσεις Staatshandlungen, und ἡ προαίρεσις τῶν κοινῶν Politik, κ. πράγματα allbekannte, κοινόν τι πρῆγμα, etwas fürs allgemeine Beste, ἀγῶνες κοινότατοι Processe, bei denen Jedermann interessirt ist. Und so κοινὴν παρέχειν τὴν πόλιν die Stadt als Gemeingut hinstellen, od. als offene Zufluchtsstätte für Alle, als für Alle zur Hilfe bereit, und überh. κοινόν τι παρέχειν etwas zur gemeinsamen Sache machen, abs. oder τινός u. τινί Jmdm. Subst. τὸ κοινόν u. τὰ κοινά das Gemeinsame, Allgemeine, Ganze, κοινὰ πρὸς τύχην was man mit dem Glücke theilt, τὰ κοινά die öffentlichen Fragen, die öffentlichen Angelegenheiten oder Verhältnisse, das Gemeinwesen, die gemeine Sache, das Gemeinwohl, Gesammtwohl, gemeine Beste, die Staatsverwaltung, dah. πρὸς τὰ κ. προσελθεῖν u. ähnl. sich an öffentlichen Angelegenheiten betheiligen, u. (τὰ) κοινὰ πράσσειν für den Staat thätig sein, Staatsgeschäfte treiben, doch auch überh. Theil nehmen, u. κοινὰ ποιεῖν im allgemeinen Interesse handeln. Im Bes. a) die allgemeinen staatsbürgerlichen Rechte. b) die Staatsverwaltung, Staatsbehörden. c) die öffentlichen Gelder, das Staatsgut, die öffentlichen Kassen, die öffentlichen Einkünfte, die gemeinsame Beute, und ξυνήια das Gemeingut, was dem ganzen Heere gehörte. Aehnl. τὸ κοινόν das Gemeinsame, die Gesammtheit, Gemeinde, versammelte Bürgerschaft, Volksversammlung, das versammelte Heer, der Bund. Dah. ἄνευ τοῦ πάντων κοινοῦ ohne die Einwilligung Aller. Im Bes. a) die alle gemeinsamen Angelegenheiten leitende Behörde, die Regierung, der Kriegsrath. b) das Gemeingut, der Staatsschatz, die Staatskasse. ἡ κοινὴ (διάλεκτος) die hellenistische Sprache. Adv. a) εἰς (τὸ) κοινόν gemeinschaftlich, zum allgemeinen Wohle, für das Gemeinwohl, ἐς τὸ κ. δοῦναι zur Berathung bringen, τιθέναι ins Mittel stellen, κατατίθεσθαι zum Preis aussetzen, so dass Jeder als Bewerber auftreten kann. b) ἐκ u. ἀπὸ (τοῦ) κοινοῦ nach gemeinsamem oder öffentlichem Beschlusse, nach einem Beschlusse vom Volke oder von der Regierung, auf öffentlichen Rath, von Staatswegen, auf öffentliche Kosten, auf Staatskosten. c) ἐν κοινῷ öffentlich, ἐν κοινῷ κεῖσθαι eine gemeinsame Aufgabe, allgemeiner Wettkampf sein, doch heisst ἐν τῷ κ. auch im Staatsschatze, u. ἐν τοῖς κ. in den öffentlichen Kassen. d) κοινά gemeinsam, ähnl. τὰ τεύχη κοίν' ἐμοὶ τεθάψεται d. h. mit mir. II) von Personen: a) gemeinsamen Stammes, verwandt, verschwistert, κοινῶν παίδων κοινὰ — ἐκπεφυκότα pleonast. für κοινοὶ παῖδες d. h. Geschwister, um die κοινωνία recht hervorzuheben. b) Theilnehmer, Genosse, κοινὸς ἐν κοινοῖσι λυπεῖσθαι ξυνών vereint mit Einem leiden in vereintem Schmerz. Dah. κοινὸν ποιεῖν τινα Einen zulassen, Theil nehmen lassen, u. zwar τινί bei etwas, st. κοινωνὸν ποιεῖν. c) wer mit Jedermann umgeht, α) im schlimmen Sinne: eine Courtisane, gemeine Dirne (dah. auch gemein, unrein). β) im guten: leutselig, dienstfertig, freundlich, u. zwar τινί gegen Jmdn, überh. populär, volksthümlich (dies auch von Sachen), ferner: gleichgestimmt, unparteiisch, neutral, τινί gegen Jmdn, κατά τι gemäss einer Sache. *Communis, publicus, socius, aequus.* Adv. **κοινῇ** (poet. ξυνῇ) u. **κοινῶς,** 1) gemeinsam, in Gemeinschaft, gemeinschaftlich, auf gemeinsamen Beschluss, auf gemeinschaftliche Kosten, zugleich, mit, sammt, mit u. ohne σύν τινι u. μετά τινος; κοινῶς ἔχειν τινί ein gemeinsames Recht für Jmdn aufstellen. 2) im Allgemeinen, in gewöhnlicher Art, öffentlich, in Aller Namen, im Staatsinteresse, durch eine öffentliche That, mit leutseliger Theilnahme am gemeinen Wohl, διδόναι τι etwas für das Gemeinwohl hingeben, πολιτεύεσθαι als Staatsmann handeln. *Communiter, una, publice.* Dav. κοινότης, ἡ, Gemeinschaftlichkeit.

κοινό-τοκος, 2. (τόκος), poet. aus demselben Stamm entsprossen, verbrüdert. *Una generatus, consanguineus.*

κοινο-τροφικός, 3. zur gemeinschaftlichen Erziehung gehörig.

κοινο-φιλής, 2. poet. dasselbe liebend.

κοινό-φρων, 2. (φρήν), poet. gleichgesinnt, überh. in Gemeinschaft, einträchtig, τινί mit Jmdm, *eadem sentiens.*

κοινόω (κοινός), 1) Act. a) gemeinsam machen, im N. T. auch gemein machen, verunreinigen. b) mittheilen, bekannt machen, τί etwas, τινί Jmdm. *Commune(m) reddo, communico.* 2) Med. a) in Gemeinschaft treten, sich verbinden, in Gemeinschaft treiben, gemeinschaftlich anstellen, sich betheiligen, einen Antheil gewähren, abs. od. τινί, u. μετά τινος mit Jmdm, τί etwas, an etwas. b) sich mittheilen, Mittheilung machen, in Kenntniss setzen, zur Berathung mittheilen, berathen, um Rath fragen, abs. od. τί etwas, τινί Jmdm u. s. w., περί und ὑπέρ τινος über etwas. *Communiter ago, societatem coëo, consulo.*

Κόϊντος, ὁ, der röm. Name Quintus.

κοινών, ῶνος, ὁ, s. κοινωνός.

κοινωνέω u. dor. **κοινᾱνέω** (κοινωνός), 1) Act. a) etwas gemeinschaftlich besitzen, Antheil haben, theilhaftig sein, zu theilen haben, Theil nehmen, nehmen, geniessen, τινός an, von etwas od. Jmdm, τινί mit Jmdm, etwas mit Jmdm theilen. b) Gemeinschaft machen, Gemeinschaft haben, sich abgeben, sich anschliessen, mit dabei sein, zusammenhängen, übereinkommen, abs. od. τινί mit etwas od. Jmdm, auch mit folg. εἴτε — εἴτε; γυναικί mit ihr zu thun haben. *Consors sum, fruor, partem sumo, socio utor,*

consentio, rem habeo cum. 2) Med. Theil nehmen lassen, τινός an etwas. *Participem reddo.* Davon [Verkehr, Umgang.
κοινώνημα, τὸ, u. **κοινώνησις**, ἡ, Gemeinschaft,
κοινωνία, ἡ, Gemeinschaft, Antheil, Theilnahme, Verbindung, Vereinigung, Umgang, τινός mit od. an etwas, auch durch Jmdn, πρός τινα mit Jmdm, ἔν τινι in etwas, περί τινα in Betreff Jmds, κοινωνίαν βοηθείας καὶ φιλίας ποιεῖσθαι ein gemeinschaftliches Bündniss zu Schutz u. Trutz aufrichten; auch subj., Gabe Gemeinschaft zu halten. Im Bes. a) eheliche Gemeinschaft. b) Compagniegeschäft. *Communitas, consociatio, societas.*

κοινωνικός, 3. Sp. mittheilend, freigebig.

κοινωνός, 2. u. **κοινών**, ῶνος, ὁ (dies nur Subst. u. im Nom. u. Acc. Plur.) (κοινός), 1) Adj. poet. gemeinsam, κοινωνῷ ξίφει im gemeinsamen Morden. 2) Subst. ὁ, ἡ, Gesellschafter, Gefährte, Gehilfe, guter Freund, (gemeinschaftlicher) Theilnehmer, Mitbetheiligter, Genosse, theils abs. οἱ κ. die Bundesgenossen, theils τινός an, von etwas, τινί mit, von Jmdm, ἔν τινι bei etwas. *Consors, socius.*

κοιν-ωφελής, 2. Sp. gemeinnützig.

κοῖος, ion. st. ποῖος (lat. *quâ-lis*).

κοιρανέω (κοίρανος), ep. u. poet. Herrscher sein, herrschen, gebieten, als Herr schalten und walten, den Herrn spielen; im Bes. im Kriege: Anführer, Befehlshaber sein. Theils abs., theils ἀνά, διά, κατά τι in, über etwas. *Impero.*

κοιρᾰνίδης [ῐ], ου, ὁ, ἡ, poet. Sprössling eines Herrschers, Spross der Herrscherfamilie (Prinzessin). Nach andrer Lesart: (im Plur.) Häupter der Stadt, von den Choreuten gesagt. *Proles regia, princeps.* Von

κοίρᾰνος, ὁ (κῦρος, vgl. lat. *curia, quirites*), ep. u. poet. Herrscher, Gebieter, abs. u. τινός von etwas, im Kriege: Befehlshaber; überh. Herr, Gebieter, auch im Plur. von Einem. *Rex, princeps, dux, dominus.*

κοιτάζομαι, Sp. sich lagern, nisten.

κοιταῖος, 3. auf dem Lager liegend, κ. γίγνεσθαι übernachten. Subst. τὸ κ. das Lager eines Thiers. *Pernoctans, lustrum.* Von

κοίτη, ἡ, dor. **κοίτα**, u. ep. ion. u. poet. **κοῖτος**, ὁ (κεῖμαι), 1) das sich Niederlegen, Schlafengehen, zu Bette, zur Ruhe gehen, das Schlafen, der Schlaf, εἰς κοίτην, ἐς κοῖτον um schlafen zu gehen, ἐν τῇ κ. beim Schlafengehen, κοῖτον ποιεῖσθαι zu Bette gehen. 2) das Lager, Nachtlager, Bette, Ruhebette, Schlafstätte, Ruhestätte. Oft im Plur. von Einem. κοίταν τάνδ' verst. κεῖσαι (du liegst) hier auf diesem Lager. Im Bes. Ehebette, ἄπληστος, ἄνανδρος leer vom Gatten. 3) Sp. die Kiste, u. zwar μυστικαί die mit purpurnen Binden umwundenen, welche bei den eleus. Mysterien am vierten Tage der Feier in Procession von Frauen getragen wurden. *Cubile, lectus, torus genialis, actio cubitum eundi (cubitum ire), somnus, cista.* Davon

κοιτίς, ίδος, ἡ, Sp. Demin. Kistchen, Körbchen, *parva cista.* [mer, *cubiculum.*

κοιτών, ῶνος, ὁ (κοίτη), Sp. Schlafgemach, Kam-

κόκκος, ὁ, ion. Kern der Baumfrüchte, bes. der Granate, *granum.* Doch heisst es auch die Scharlachbeere, dah. κόκκινος, 3. Sp. scharlachroth. [krähen, *canto;* dor. κοκκύσδω. V.

κοκκύζω, buk. u. Sp. eigentl. kukuken, dann

κόκκυξ, ῦγος, ὁ (Naturlaut, lat. *cuculus*, ahd. *gauh)*, der Kukuk.

κολάζω u. Med. -ομαι mit Adj. verb. **κολαστέον** (κόλος), eigtl. die Flügel beschneiden, dah. 1) Einhalt thun, einzwängen, bändigen, im Zaum halten, in Zucht halten, pass. κεκολασμένος, durch Schaden gewitzigt, durch Unglück gebessert, κεκολασμένος περί τι enthaltsam in Betreff einer Sache. Subst. τὸ κεκολασμένον die Enthaltsamkeit. *Coerceo.* 2) meistern, warnen, züchtigen, strafen, bestrafen, u. zwar zur Besserung, während es bei τιμωρέω die Aufrechthaltung des Gesetzes gilt, theils abs., theils τινά od. τί, u. so auch τὰ σέμν' ἔπη κόλαζ' ἐκείνους st. κολάζων ἐκείνους λέγε τὰ σέμν' ἔπη meistere sie mit solchen hohen Worten, gew. τινί mit etwas, dah. πᾶσι κακοῖς alle Zuchtmittel anwenden, auf das empfindlichste strafen, doch auch διά τινος vermittelst od. durch etwas, ferner ἔν τινι bei etwas, τινὸς ἕνεκα wegen etwas, od. mit folg. ὅτι, εἰ, endlich μετὰ λόγου mit Vernunft, κατὰ τοὺς νόμους auf gesetzlichem Wege. *Castigo.*

κολακεία, ἡ (κολακεύω), das Schmeicheln, die Schmeichelei, Lobhudelei, Kriecherei, κολακεία τινός τι ποιῆσαι in feiger Hingebung an Jmdn; *adulatio;* auch: Blendwerk, Lügenkunst.

κολακευτικός, 3. (-εύω) u. **κολακικός**, 3. (κόλαξ) schmeichlerisch, kriechend. Subst. ἡ κολακευτική die Kunst zu schmeicheln. *Adulatorius, adulandi ars.*

κολακεύω, schmeicheln, den Hof machen, (durch Schmeichelei) einnehmen, verführen, abs. ὁ κολακεύων der Schmeichler, τὸ κολακεῦον das Schmeichelnde, die Eitelkeit Kitzelnde, od. τινά Jmdm, τινί mit etwas. Pass. sich den Hof machen lassen. *Adulor, decipio.* Von

κόλαξ, ακος, ὁ (Abstammung unbekannt), Schmeichler, Schmarotzer, *adulator.*

κόλασις, εως, ἡ, u. Sp. **κολασμός**, ὁ (κολάζω), Züchtigung, Bestrafung, Strafe, *castigatio.*

κόλασμα (κολάζω) u. **κολαστήριον**, τὸ (κολαστήρ = κολαστής), Züchtigungsmittel, Strafmittel, Strafwerkzeug, κολαστηρίου ἕνεκα um sie zurechtzuweisen. *Coercendi ratio, instrumentum, quo quis punitur.*

κολαστής, οῦ, ὁ (κολάζω), poet. der Züchtigende, Zurechtweisende, Bestrafer, Zuchtmeister, μείζων τῶν ἡμαρτημένων ein grösserer als das vordem von mir Gesündigte, *castigator.*

κολαφίζω, N. T. beohrfeigen, misshandeln, τινά.

κολεός, ὁ, ep. u. ion. **κολεόν** u. **κουλεόν**, τὸ (lat. *calere, celo* u. *occulo*, ahd. *holi* d. i. Höhle), die Scheide des Schwertes, welche von Metall, bisw. von Silber war, *vagina.*

κόλλα (lat. *gluten*), ἡ, ion. der Leim.

κόλλᾰβος, ὁ, Sp., und **κόλλοψ**, οπος, ὁ, der Wirbel der Lyra, zum Aufspannen der Saiten, *verticillus.*

κολλάω (κόλλα), zusammenleimen, übertr. befestigen, ketten, πρός τινι an etwas, *glutino.* (Pass. N. T. sich an Jmdn eng anschliessen.)

κολλήεις, εσσα, εν (κόλλα), ep., u. **κολλητός**, 3. (κολλάω) zusammengeleimt, verbunden, zusammengefügt od. gesetzt, bes. zusammengeschweisst, abs. od. τινός aus etwas. *Glutinatus, ferruminatus.*

κόλλησις, εως, ἡ (κολλάω), ion. eigtl. das Zu-

sammenleimen, dann mit σιδήρου das Zusammenschweissen, *ferruminare.*

κόλλοψ, s. κόλλαβος.

κολλυβιστής, οῦ, ὁ, N. T. der Geldwechsler.

Κολλυτός, ὁ, Demos (Gemeinde) im Osten Athens, ausserhalb der Stadt gelegen und zur ägäischen Phyle gehörig. Der Einw. ὁ **Κολλυτεύς.**

κολοβός (st. κολοϝός), 2. (St. σκολ in σκόλυθρος gestutzt, vgl. mit lat. *in-colu-mis*, doch stellt Curt. es auch zu κείρω, w. s.), verstümmelt, abgestumpft. *Mutilus, truncus.* Davon

κολοβότης, ητος, ἡ, Sp. Verschlucken einer Silbe beim Sprechen, Kürze des Athems, *mutilatio.*

κολοβόω, N. T. verkürzen.

κολοιός, ὁ (κολῳός v. κέλομαι d. i. der heiser kreischende Vogel), ep. die Dohle, *graculus.*

κόλος, 2. ep. u. ion. = κολοβός, w. s. βοῦς ohne Hörner, δόρυ ohne Spitze.

Κολοσσαί, αἱ, Stadt in Phrygien am Lykos, jetzt Chonas. [Von

κολοσσιαῖος, 3. Sp. kolossal, *colossum aequans.*

κολοσσός, ὁ (viell. Wurz. κολ in κολωνός, lat. *col-umna, culmen,* doch von Curt. zu κολεκάνος, κολοκάνος hager gestellt), 1) Koloss, Kolossalstatue, wie sie in Aegypten gew. vor den Propyläen der Tempel standen und später von Pheidias, Myron, Praxiteles auch in Hellas gebildet wurden. Berühmt war unter andern ὁ Ῥόδιος κ. eine eherne, dem Helios geweihte 70 Ellen hohe Statue, an welcher jeder Finger die Stärke einer gewöhnl. Statue übertraf. *Colossus.* 2) überh. Bildsäule. Aesch. Ag. 416. *Statua.*

κολοσυρτός, ὁ (nach Doederl. von κόλος Lärm aus κέλλω u. συρτος = συρίσσων), eigentl. ein schwirrender, dann mit Pfeifen vermischter Lärm, bei Hom. stets der Jagdlärm, die Hetze, poet. ein schreiendes Geschwärm, *turba.*

κολουρίς, ίδος, ἡ, poet. der Fuchs, *vulpes.*

κολούω (κολόϝω, κόλος), eigtl. verstümmeln, beschneiden, doch nur übertr. kürzen, lähmen, verkleinern, beeinträchtigen, gefährden, mit etwas kargen, nicht aufkommen lassen, Einhalt thun, niederwerfen, μεσσηγύ in der Mitte abbrechen, τί u. τινά. *Mutilo, attero, deprimo, retundo.*

Κολοφών, ῶνος, ἡ, wichtige Stadt in Ionien, jetzt geringe Ruinen in dem Flecken Chilli oder Zille. Die Einw. οἱ **Κολοφώνιοι,** dah. **Κολοφωνίων λιμήν,** Hafen bei Torone auf der Halbinsel Sithonia in Chalkidike.

κολπίας, ου, ὁ, poet. bauschig. Von

κόλπος, ὁ (nach Doederl. zu καλύπτω), der Busen, d. i. a) nach Doederl. der Bausch (die Busenfalte) des Frauenkleides, der den weiblichen Busen verhüllt, u. zugleich als Tasche diente, (daher ὑπὸ κόλπῳ, ὑπὸ κόλπον, ὑπὸ κόλπον im Busen versteckt), aber wie der Busen selbst als Theil des Körpers, so dass es Il. 22, 80 von der Hekabe κόλπον ἀνιεμένη heisse, weil sie den Chiton gewaltsam über die Brust herabgezogen habe, u. der pl. κόλποι den Bausch über den Brüsten bezeichne. b) jeder Bausch des bewegten Meeres, der Schwall oder auch der Meerbusen, die Bucht, Bai, wo es auch oft weggelassen wird, so ὁ Ἀμβρακικός, ὁ Ἰόνιος. c) übertr. der Schoss des Meeres, der Erde, oder der Thalgrund, bes. im Plur. Δηοῦς ἐν κόλποις, d. h. in der Ebene, welche sich vom Panakton durch das Thriasische Gefilde nach dem Meere hinzieht. *Sinus.* Davon

κολπ-ώδης, 2. (εἶδος), poet. u. Sp. busenartig, d. i. a) mit Vertiefungen oder Krümmungen versehen, buchtenreich. b) buchtenartig, wie eine Bucht, von einem bedeutenden Einschnitt des Gebirges. *Sinuosus.*

κόλπωμα, τό, Sp. der Bausch (v. κολπόω, buk. u. Sp. einen Bausch, Busen bilden).

κολυμβάω, untertauchen, ins Wasser (εἴς τι) springen, *urinor.* Davon

κολυμβήθρα, ἡ Schwimmanstalt, Badeort, Badestelle, *piscina.* (Ueberh. Teich.)

κολυμβητής, οῦ, ὁ, Taucher, Schwimmer, *urinator.* (Poet. auch κολυμβητήρ, ὁ.)

Κόλχος, ὁ, der Kolchier, der dunkelfarbige Einw. von Kolchis, insbes. bei Herod. oft der König der Kolchier, Aeetes. **Κολχίς,** ἡ (Αἶα), Landschaft u. Volk am Kaukasos, an der Ostküste des schwarzen Meeres, wo jetzt Mingrelien u. Immerethien. Das Land war reich an Gold, dah. die Sage vom goldnen Vliess und dem Argonautenzuge. *Κολχίς,* ἡ, heisst aber auch die Kolcherin Medea. Adj. dav. **Κολχικός,** 3.

κολῳάω (κολῳός), ep. kreischen, kreischend schelten, lärmen, *tumultuor.*

κολώνη, ἡ, ep. u. poet., u. **κολωνός,** ὁ, ion. (lat. *cels-us, columna, culmen, collis,* alts. *holm* Hügel), der Hügel, die Anhöhe. *Collis.* Insbes. a) τῶν λίθων Steinhügel, als Denkmal, wie sie z. B. das Perserheer auf Darius' Befehl errichtete. b) ep. u. poet. (κολώνη) der Grabhügel, *tumulus.* Als Eigenn. **Κολωνός,** ὁ, ein stumpfer Felsenhügel aus weisslichem Kalk (dah. ἀργής), etwa eine halbe Stunde (10 Stadien) von Athen entfernt, an der Strasse über Phyle nach Theben. Auf ihm lag das Heiligthum od. der Altar der ἵππιοι θεοί (bes. des Poseidon) und er gab dem auf ihm gelegenen Demos den Namen **Κολωνός,** dessen ἥρως ἐπώνυμος gleichfalls **Κολωνός** hiess, mit dem Bein. ἱππότης als Kriegsheld.

κολωνία, ἡ, N. T. das lat. *colonia,* die Kolonie.

κολῳός, οῦ, ὁ (viell. zu κέλομαι), ep. Gekreisch, zänkischer Lärm, Gezänk, κολῳὸν ἐλαύνειν ein keifendes Geschrei in die Länge ziehen (durch endlose Gegenworte), *rixa.*

κομάω, ion. auch **-έω** (κόμη), 1) mit wohlgepflegtem Haare prangen, langes Haar tragen; κάρη auf dem ganzen Kopf, ὄπιθεν od. τὰ ὀπίσω am Hinterkopfe, also vorn geschoren, dag. τὰ ἔμπροσθε vorn. Die Lakedämonier trugen seit ihrem Siege bei Thyreä (546) statt des bisherigen kurzen langes, und die Argeier trugen wegen ihrer Niederlage ebendaselbst statt des bisherigen langen kurzes, indem das Haar sich zu scheeren früher u. da, wo man langes trug, ein Zeichen der Trauer bei Todesfällen war. In Rom war langes ungeordnetes Haar Zeichen der Trauer. In Athen hingegen trugen die Jünglinge langes Haar nur bis ins 18. Jahr, wo sie ἔφηβοι wurden. Es später noch zu tragen galt als Hoffart. *Comam alo.* Dah. 2) ion. u. Sp. übertr. κ. ἐπί τινι womit prunken, einherstolziren, um etwas buhlen. *Magnos mihi spiritus sumo, affecto.*

I. **κομέω,** s. d. Vorherg.

II. **κομέω,** mit 3 dual. Impf. κομείτην st. ἐκ.,

Iterativf. κομέεσκον, ep. besorgen, warten, pflegen, τινά. *Curo, cum cura alo.*

κόμη, ἡ, dor. κόμα, im Sing. und Plur., das Haar, 1) stets der ganze Haarwuchs, u. so auch die Mähne; ἐπίσειστος das lange herabrollende Haar an der tragischen Maske. Todten brachte man abgeschnittenes Haar (eine Locke) später als ein Todtenopfer dar, und Jünglinge weihten wohl auch ihr Haar einem Flussgott als Geber des Wachsthums zum Geschenk. Andere Gebräuche s. unter κομάω. Bisw. steht es für das Haupt selbst, so in ἐπὶ ἔσεισε κόμαν als Zeichen der Gewährung, und in κόμης μυελὸν ἐκραίνει ἄκρας τῆς κεφαλῆς aus dem Wirbel. 2) übertr. ep. Laub. *Coma, capilli.*

κομήτης, ου, ὁ (κομάω), 1) Adj. langes Haar tragend, langhaarig, gelockt, übertr. befiedert, und prolept. indem es die Wirkung der Handlung des Verbums ausdrückt, neu belaubt, Eur. Bacch. 1055. *Comatus, pinnatus.* 2) Subst. ὁ κ. Sp. der Haarstern, Komet. *Cometa.*

κομιδή, ἡ (κομίζω), 1) ep. Besorgung, Sorge, Wartung, Pflege, οὐ κατὰ νῆα ἦεν ἐπηετανός die Pflege auf dem Schiffe war nicht fortdauernd, mit Beziehung auf die Irrfahrt und den Schiffbruch des Odysseus. *Cura.* Dav. als Adv. der Dat. **κομιδῇ,** auch **κομιδῆ** geschrieben, eigtl. mit Sorgfalt, dah. genau, besonders, ganz u. gar, gänzlich, durchaus, gar sehr; in der Antwort: allerdings, gewiss. *Prorsus.* 2) ion. u. Sp. das Herbeischaffen, die Zuführung, Zufuhr, Transport, Transportmittel, ἔς τι wohin, das Sammeln, εἰς τὴν κ. auf die Zeit der Ernte hin. 3) das Fahren, Hinüberfahren, die Fahrt, Ueberfahrt, Ankunft, Rückkehr, Rückzug, Heimkehr. 4) (vom Medium) ion. das Wiedererhalten, Wiederbekommen, Wegnehmen, Herausziehen eines Geschosses aus der Wunde. *Transvectio, vectura, collectio, reditus, recuperatio.* Von

κομίζω, fut. κομιῶ, aor. ἐκόμισα, ep. auch σσ od. κόμισα, Adj. verb. κομιστέον (κομέω II), I) Act. besorgen, 1) ep. versorgen, warten, pflegen, gastlich aufnehmen, nähren, füttern, verwalten, τινά od. τί u. zwar τινί mit etwas. *Curo, foveo, excipio.* 2) bestellen, bringen, führen, geleiten, zur Stelle bringen, bei sich tragen oder mit sich führen, in Sicherheit bringen, aufheben, wegtragen, wegbringen, fortführen, fortschaffen, wegschaffen, hinüberschaffen, wohin schaffen oder daherbringen, herbeitragen, herbeischaffen, zuführen, herzufahren, überbringen, einlassen, vorführen, anbringen, endlich: davontragen, bekommen. Im Bes. mit und ohne πάλιν zurückbringen, zurückführen, zurückbefördern, wieder verschaffen, zur Rückkehr bewegen. Theils abs. ὁ κομίσας der Ueberbringer, theils τί od. τινά, z. B. σεαυτὸν ἂν κομίζοις du kannst dich von dannen heben; u. zwar ἔς, πρός, παρά τινα zu Jmdm, ἔς τι wohin, τινί in etwas oder Jmdm, ἔκ τινος aus einem Lande oder der Mitte eines Volkes, διά τινος durch ein Land, κατὰ θάλασσαν zu Wasser. *Fero, defero, porto, duco, adduco, affero, transfero, adveho, introduco, reduco.* II) Pass. 1) ep. gepflegt werden. 2) gebracht, getragen, geführt, geschafft, fortgeschleppt werden, im Bes. zurückgebracht, zurückgeholt werden, ferner dahinsegeln, fahren, reisen, marschiren, ziehen, sich begeben, kommen, gelangen, im Bes. mit u. ohne ἐπ' οἶκον od. πάλιν heimfahren, zurückkehren, ἐκομίζετο auch: er wollte zurückkehren (Her. 4, 76), theils absol., theils ἔς, πρός τι wohin, πρός τινα zu Jmdm, παρά τινος von Jmdm, ἀπό, ἔκ τινος von, aus etwas, ἐπί τινος auf etwas, διά τινος durch etwas, παρὰ γῆν längs der Küste hin, κατὰ θάλασσαν zu Schiffe. *Me recipio, proficiscor, redeo.* III) Med. 1) ep. bei sich aufnehmen, pflegen, warten, bewirthen, τινά. Im Bes. wieder zu sich nehmen. 2) an sich ziehen, für sich aufheben, zu sich bringen, mit sich davontragen, wegbringen, wegschleppen, abholen, ferner: mit sich bringen, führen, od. sich verschaffen, sich erwerben, erlangen, erhalten, ernten; im Bes. a) herausschaffen, herausholen. b) sich wohin bringen lassen. c) wiederbekommen, zurückerhalten, wieder gewinnen. Constr. τινά od. τί, z. B. πῦρ Feuer anlegen, auch τινά τι Einen zu etwas erhalten, u. zwar τινός u. παρά τινος von Jmdm, ἀπό τινος von etwas, ἔν τινι in etwas, ἔς τι wohin. *Consequor, accipio, recupero.* Dav. κομιστέος, 3. a) -έον, man muss bringen; b) poet. -έος, zu besorgen, zu beschaffen.

κομιστήρ, ῆρος, ὁ (κομίζω), poet. u. Sp. Herbeischaffer, Herzubringer. *Vector, portator.* (Dasselbe poet. κομιστής, doch mit νεκρῶν Leichenbestatter.)

κόμιστρον, τὸ (κομίζω), poet. eigentl. Trägerlohn, dann Lohn für Errettung, *pretium pro re aliqua servata solutum.*

κόμμα, τὸ, (κόπτω) Sp. a) das Schlagen, der Schlag. b) Abschnitt, kleines Glied einer Periode.

κόμμι, τὸ, ion. Indecl., Gummi, *gummi.*

κομμός, ὁ, (κόπτω) poet. das an die Brust Schlagen, Trauerklage.

κόμμωμα, τὸ, Sp. künstlicher Schmuck, Putz.

κομμωτικός, 3. (κομμωτής, κομμόω, κόμμος, verw. mit κομέω) putzkundig, *fucandi peritus.*

κομμώτρια, ἡ, Putzmädchen, Zofe.

κομπέω u. **κομπάζω** (κόμπος), 1) ep. eigtl. rasseln, klappern, klirren. *Resono, crepo.* Dann übertr. 2) stolz einhergehen, ein Hochgefühl empfinden, τινί über etwas, im übeln Sinne: sich blähen, brüsten, spreizen, grosssprechen, abs., od. τί mit etwas, ἀτελῆ, mit unausgeführten Dingen, ὑψηλά hochtönend, u. zwar σὺν ψεύδεσι lügenhaft, μῦθον eine stolze Antwort geben, od .mit folg. Inf. Im Pass. ὅσοιπερ κομποῦνται so viele, wie sie sich rühmen. *Glorior, iacto.* Dav. κόμπασμα, τὸ, poet. und κομπασμός, ὁ, Sp. prahlende Rede. κομπαστής, ὁ, Sp. der Prahler.

κομπός, ὁ, poet. der Grosssprecher.

κόμπος, ὁ (κόπτω) 1) ep. u. poet. das Geräusch, Gerassel, Geklirr, welches vom Anschlagen an einen Körper entsteht, Gestampf, Knirschen (ὀδόντων). 2) übertr. a) im Sing. u. Plur. mit u. ohne (τοῦ) λόγου, τῶν λόγων, γλώσσης Geklingel, Prunk der Worte, grosssprechender Stolz, ἐς κόμπον τοῦ λόγου um zu prahlen, aus Prahlerei, μάτην κ. eitel Prahlerei, u. zwar περί τι in Betreff einer Sache. b) Grund sich zu rühmen, Ruhm, κόμπος πάρεστι ich rühme mich. *Iactatio, gloria.*

κομπ-ώδης, 2. (εἶδος), grossprahlerisch. Subst. τὸ ἀνθρώπειον κομπῶδες die dem Menschen so natürliche Prahlerei. *Gloriosus.*

κομψεία, ἡ (im Pl.), Spitzfindigkeit, *argutia*. V.

κομψεύω, 1) Act. herausputzen, zur Schau tragen, τί. 2) Med. etwas (τί) witzig ausdrücken. *Exorno, scite fingo.* Von

κομψός, 3. Adv. **-ῶς,** Comp. -ότερον (κομέω?), geputzt, stattlich, herrlich, ausgesucht, nett, zierlich, fein (poet. auch listig), **κομψότερον ἔχειν** sich besser befinden. *Comtus, bellus, exquisitus, scite.*

κονᾰβέω, ep., nur Aor. 1. **κονάβησα,** u. **κοναβίζω,** ep. tönen, schallen, klingen, ertönen, wiederhallen, *resono*. Von

κόνᾰβος, ὁ (nach Curt. v. St. καν in καναζω tönen), ep., poet. u. Sp. Gelärm, Getöse, *strepitus.*

κόνδῠλος, ὁ (κόνδος, Kopf, Knubbe), eigtl. das Knochengelenk, dann die geballte Hand, der Faustschlag, im Bes. Knöchelstoss ins Gesicht, Ohrfeige, κόνδυλον ἐντρίβειν Jmdm einen Schlag ins Gesicht versetzen, eine entehrende Behandlung, die insbes. Sklaven zu Theil wurde. *Alapa.*

κονία, ion. u. ep. **-ίη** [ῐ, doch in der Arsis des sechsten Fusses auch ῑ, weil es eigtl. Adj. ist], ep. u. poet., u. **κόνις,** ιος, att. εως, ἡ, dat. ep. κόνι st. κόνιι, att. κόνει (wahrsch. zu κνάω schaben, zerreiben, lat. *cinis*), 1) Staub, theils die zu Staub aufgewühlte Erde, Erdstaub, Staub des Erdbodens, Bodenstaub (oft im Plur., weil er aus vielen einzelnen Theilen besteht, ἐν κονίῃσι βάλλειν τινά Einen in den Staub hinstrecken, d. i. tödten), theils der aufgewühlte Staub, Staubgewölk, **κονίη** ἐκ κρατὸς ὀρώρει weil er dem Erdboden so nahe kommt, dass sich die aufsteigende Staubwolke aus seinem Haupte zu erheben scheint. Auch bildl. theils zur Bezeichnung einer grossen Menge, theils des Vergänglichen; theils der Ringerstaub, mit welchem sich der Ringer nach der Salbung vor dem Kampfe bestreute, damit der Gegner die schlüpfrig gewordenen Glieder nicht fassen könne. Der feinste kam vom Nil. 2) Erde, dah. vom Grabe, und Sand, Flusssand. 3) mit αἰθαλόεσσα Asche. *Pulvis.* (Auch: über Asche gegossenes Wasser, Lauge.)

Κονιαῖος, 3. aus Konion, einer phrygischen Stadt, nicht weit vom heutigen Altun-Tash.

κονῑᾱτός, 3. mit Kalktünche überstrichen, ausgetüncht, *calce illitus.* Von

κονιάω (κονία), eigtl. bestieben, dann mit Kalk überstreichen, tünchen, τί, *calce obduco.*

κονιορτός, ὁ (κόνις u. St. ὀρ, s. ὄρνυμι), u. **κονίσαλος** [ῑ], ὁ (κόνις u. St. σαλ, σαλεύω), der Staub, und zwar mit u. ohne ἀελλής, ein zusammengedrängter, dichter Staub, od. als κονιορτός aufgerührter, fliegender Staub od. Asche, Staubwirbel, Staubwolke. *Pulvis, pulvis excitatus.* (Auch: schmuziger Mensch.)

κόνις, s. κονία. Davon

κονίω [ῑ], 1) trans. ep. u. Sp. mit Staub bedekken, bestäuben, τί. Im Pass. φεῦγον κεκονιμένοι mit Staub umwirbelt, als Bezeichnung hastiger Flucht. *Pulvere conspergo.* 2) intr. ep. u. poet. eigtl. Staub erregen, von schnelllaufenden Rossen u. Menschen, κονίοντες πεδίοιο hinstäubend durch das Gefilde. *Pulverem excito.*

κοννέω, poet. kennen.

κοντός, ὁ (κένσαι, s. κεντέω, lat. *contus*), Stange, im Bes. a) Ruderstange zum Fortstossen kleiner Fahrzeuge od. beim Landen gebraucht. b) Lanze (aber κόντος, ὁ Sp. das Holz des Speers).

κοντο-φόρος, 2. Sp. Spiesse tragend.

Κόνων, ωνος, ὁ, Sohn des Timotheos, berühmter athen. Feldherr, Sieger bei Knidos 394, Wiederhersteller der Mauern Athens.

κοπάζω, ion. u. Sp. (κόπος) müde werden, ermüden, vom Sturm: sich legen, abs. od. mit Part. *Defatigor, quiesco.*

κόπανον, τὸ, poet. = κοπίς.

κοπετός, ὁ (κόπτομαι), Sp. das mit Schlagen an die Brust verbundene Wehklagen, *planctus.* Auch plur.

κοπή, ἡ, N. T. das Gemetzel.

κοπιάω, Sp. (κόπος), müde werden; N. T. auch sich abarbeiten.

κοπίς, ίδος, ἡ (κόπτω), 1) poet. und Sp. das Schlachtmesser, Schlachtbeil. *Securis, bipennis.* 2) im Bes. ein kurzer, wie eine Sichel leicht gekrümmter Säbel der Perser, vgl. ἀκινάκης. *Brevis gladius.* (Aber κόπις, ὁ, poet. der Zungendrescher.)

κόπος, ὁ (κόπτω), Zerschlagenheit von der Anstrengung, Ermüdung, Mattigkeit, *lassitudo.* (Poet. auch = κοπετός.)

κοππα-φόρος, 2. Sp. Bezeichnung edler Pferde, welche ein κόππα (= lat. *Q*) eingebrannt hatten.

κοπρέω, (κόπρος), ep. düngen, *stercoro.*

Κόπρειος, ὁ, aus Kopros, einem Demos in Attika, welcher zur hippothoontischen Phyle gehörte. (Von κόπριος, 3. schmuzig.)

κόπρος, ἡ, u. Sp. auch ὁ (St. καπ in καπύω, s. zu καπνός), 1) der Mist, Dünger, überh. Koth, Schmuz, dah. auch verächtl. von aus Durra gebacknem Brode gesagt, weil dies in kurzer Zeit verdirbt und ungeniessbar wird. 2) ep. Düngerstreu, Düngerplatz, Viehhof. *Fimus, coenum, stabulum pecoris.* (Dafür κοπρία, ἡ, N. T., u. κόπριον, τὸ, Sp.) Davon

κοπρο-φόρος, 2. (φέρω), misttragend, κόφινος ein Mistkorb, *ad portandum fimum aptus.*

κόπτω, pf. κέκοπα, aor. pass. ἐκόπην (St. κοπ, vgl. zu σκέπαρνον), I) Act. u. Pass. 1) stossen, schlagen, hauen, umhauen, fällen, zerschlagen, zerfetzen, zertrümmern, verwunden, schlachten, beissen, hacken, od. picken, τινὰ od. τί Jmdn od. etwas, τί auch in etwas, wie κατά τι, dah. τινά τι Jmdn in etwas, πρός τινι auf etwas niederschmettern, ἀπό τινος von etwas abhauen oder abschlagen. Im Pass. Stösse erhalten. *Ferio, percutio, caedo, concido.* 2) hämmern, schmieden, im Bes. prägen; od. zerstossen, zerschroten, zerreiben, τί. *Tundo.* 3) anschlagen, anklopfen, anpochen an die Thüre, τί. *Pulso.* 4) übertr. hart mitnehmen, verletzen. Im Pass. κοπτόμενοί τινι ermattet durch etwas, κεκομμένος φρενῶν verletzt am Geiste, wahnsinnig. *Obtundo, laedo.* II) Med. 1) sich schlagen, hauen, τί an etwas, τινί mit etwas. 2) im Bes. sich vor Trauer an die Brust schlagen. *Plango.* 3) sich *(sibi)* schlagen, prägen lassen, τί.

κοπ-ώδης, 2. Sp. (εἶδος), ermüdend, *laboriosus.*

Κόραχος πέτρη, ἡ, der Koraxfelsen (d. i. Rabenstein) in Ithaka.

κόραξ, ακος, ὁ (κράζω, lat. *corv-us*, ahd. *hrab-an*), der Rabe, u. sprichw. weil der Rabe das Aas aufsucht u. es schmachvoll war, im Tode ein solches Loos zu erfahren, ἐς κόρακας ἀπιέναι sich zum Geier scheeren. *Corvus, in malam rem abire.*

κοράσιον, τὸ, Demin. von κόρη, N. T. das Mägdlein.
κορβᾶν, indecl. und **κορβανᾶς**, ᾶ, ὁ, N. T. der Gotteskasten.
κορδακισμός, ὁ, das Tanzen des κόρδαξ, und **κόρδαξ**, ακος, ὁ, Sp. (viell. verw. mit κραδάω schwingen), ein unanständiger Tanz, der zunächst dem Chore der ältern attischen Komödie eigen war. Er kam später häufig bei festlichen Gelagen, wenn die Köpfe erhitzt waren, zur Aufführung. *Saltatio lasciva.*
Κορδύβη, ἡ, *Corduba*, Stadt in Spanien, jetzt Cordova.
κορέννυμι, fut. κορέσω, ion. u. ep. κορέω, aor. ἐκόρεσα, ep. σσ, pf. ion. κεκόρημαι, att. κεκόρεσμαι, dazu ep. part. pf. act. κεκορηώς (κόρος), 1) Act. sättigen, satt machen, τινά, u. zwar τινί und τινός mit od. von etwas. 2) Med. mit Aor. pass. u. med. a) eigtl. sich sättigen, satt werden, τινός von etwas, auch mit hinzugef. θυμόν sich (innerlich) erlabt, seine Lust gestillt haben, u. zwar τινός an etwas. b) satt, überdrüssig werden, satt od. genug bekommen, τινός an etwas, τινί mit etwas, z. B. ὕβρι mit Stolz erfüllt sein, oder mit Part. τάμνων des Hauens satt sein, u. zwar χεῖρας an den Händen, κλαίουσα ἐκορέσσατο sie weinte sich satt. *Satio.*
κόρευμα, τὸ, poet. der Jungfrauenstand.
κορεύομαι, poet. als Jungfrau leben (Erkl. zw.).
I. **κορέω** (viell. zu κρι in κρίνω scheide, lat. *cer-no* sichte, *ex-cre-mentum*), fegen, säubern, auskehren, reinigen. *Verro, purgo.*
II. **κορέω**, s. κορέννυμι.
κόρη, poet. **κόρα**, ion. **κούρη**, bei Tragg. auch **κούρα**, u. dor. **κώρα**, ἡ, 1) fem. v. κόρος II., dah. a) das Fräulein, Mädchen. Oft von Göttinnen, z. B. χρυσαλάκατος und κ. δία von der Artemis, κ. ἀμαιμάκεται von den Erinyen, κ. πτερόεσσα von der Sphinx. Als Eigenname **Κόρη**, ἡ, die Tochter der Demeter u. des Zeus, Persephone (Proserpina), welche Hades (Pluto) in die Unterwelt entführte. b) die Tochter. c) junge Frau (Il. 6, 247), Beischläferin. *Puella, virgo, filia.* 2) auch: die Puppe, Pupille, *pupilla.* 3) ein langer über die Hand hinausreichender Aermel.
Κορησσός, ὁ, ein hoher Berg in Ionien, bei Ephesos mit Stadt u. Hafen gleichen Namens.
κορθύομαι, ep. Med. sich erheben, *extollor.* (Von κόρθυς, ἡ, buk. die Erhöhung, der Haufen, u. dies verw. mit κόρυς.)
Κόρινθος, ἡ u. ὁ, Stadt auf dem Isthmos, der von ihr ἰσθμὸς ὁ Κορινθίων hiess, jetzt Corinto. Adj. **Κορίνθιος**, 3., dav. ὁ **Κορίνθιος**, der Einw. von Korinth, und ὁ Κορινθίων θησαυρός das Schatzhaus der K. zu Delphi. Adv. **Κορινθόθι**, zu Korinth.
κόριον, τὸ, buk. = κόρη, Mägdlein.
κορκορυγή, ἡ, poet. dumpfer Schall, Kriegslärm.
κορμός, ὁ (κείρω), ep. ion. u. poet. abgehauenes Stück, Klotz, Kloben, Stamm, *truncus.*
I. **κόρος**, ὁ (zu κορέννυμι), 1) das Sattsein, die Sättigung, übertr. Ueberdruss, τινός von etwas, κόρος ἐστί man wird etwas satt, hat genug, ἐς, πρὸς κόρον bis zur Sättigung, zur Genüge, zum Ekel. 2) Ueberfluss u. daraus entspringender Uebermuth, Hochmuth, Trotz, πρὸς κόρον aus Uebermuth. Personificirt Κόρος der Trotz, als Sohn der Hybris, des Uebermuths. *Satietas, fastidium.* (N. T. auch ein Mass für trockne Dinge, = ein Malter, semit. Wort.)
II. **κόρος**, ep. u. poet. **κοῦρος**, ὁ (dor. od. buk. κῶρος), (viell. zu κείρω, als Ausdruck des Alters, in welchem man sich das Haar kurz schor), 1) der waffenfähige Mann, Kriegsmann, ritterliche Jugend, edler Jüngling, Junker, vom herrschenden Stande, ebenbürtig, frei geboren, dah. überh. adligen Blutes (Il. 6, 59). Auch als Adj. κοῦροι θηρητῆρες rüstige Jäger. 2) der Sohn, ὁ Διὸς Ἀλκμήνας κόρος Alkmene's Spross v. Zeus. *Iuvenis, filius.*
κόρρη u. **κόρση**, ἡ (κείρω), Schlaf, Schläfe am Kopfe, ἐπὶ κόρρης, κατὰ κόρρης τύπτειν, πατάσσειν hinter die Ohren schlagen, eine Ohrfeige versetzen. *Os, tempora.* (Poet. auch: Haarlocken.)
Κορσωτή, ἡ, Stadt in Mesopotamien auf der von Chabor u. Euphrat gebildeten Flussinsel Werdi.
κορυβαντιάω, nach Art der Korybanten sich betragen, vom Korybantentanz ergriffen, im Zustand der Verzückung sein. *Corybantum instar furo.* Von
Κορύβας, αντος, ὁ, Priester der phrygischen Kybele, deren Cultus mit rasenden Tänzen, wobei man sich bisw. sogar die Arme zerkratzte, u. lärmender Musik gefeiert wurde. Sie heissen τρικόρυθες wegen ihres dreifachen Helmrandes, der aussah, als trügen sie drei Helme übereinander. (Uebertr. ὁ τῆς ποιητικῆς κορ. = ἐνθουσιασμός.)
κορυδαλλίς, ἡ, buk., und **κορυδαλλός**, ὁ, Sp. sowie **κορυδός**, ὁ (κόρυς), die Haubenlerche.
κόρυζα, ἡ (nach Doederl. von καταρρεῦσαι, nach Andern von κόρυς, κόρρη), Sp. eigtl. der Schnupfen, Nasenschleim, dann, weil anhaltender Schnupfen Stumpfsinn erzeugt, Dummheit, Einfalt. *Mucus narium, stoliditas.* Davon
κορυζάω, immer den Schnupfen, also eine triefende Nase haben, *pituita laboro.* (Auch: stumpfsinnig sein.)
κορυθ-άϊξ, ικος, ὁ (ᾱ, ἀίσσω), ep., u.
κορυθ-αίολος, 2. ep. helmschüttelnd, weil im Kampfe befindlich, wo der Helm durch die Bewegung erschüttert wird, *galeam concutiens*, doch nach Doederl. einen heftig schwankenden, bewegten Helmbusch habend.
Κορύλας, α, ὁ, Herrscher von Paphlagonien.
κόρυμβος, ὁ (nicht in att. Prosa), plur. τὰ κόρυμβα (verw. mit κορυφή), das Oberste, die Kuppe. Im Bes. mit ἄκρα die äussersten, hervorragenden Spitzen am Steuerrande des Schiffes und die daran angebrachten Verzierungen, die geschmückten Spiegel. *Vertex, aplustria.* (Buk. auch eine Blüthentraube.)
κορύνη, ἡ (ῠ, bei Eur. auch ῡ), (κόρυς) nicht in att. Pros., Keule, Streitkolben, ξύλων von Holz, σιδηρείη mit Eisen beschlagen, *clava.*
κορυνήτης, ου, ὁ, ep. (κορυνάω), und
κορυνη-φόρος, ὁ (φέρω), ion. u. Sp. Keulenträger, Keulenschwinger. Im Bes. von den Leibtrabanten des Peisistratos. *Clavum gestans.*
κορύπτω, buk. mit den Hörnern stossen, und **κορυπτίλος**, ὁ, buk. stossig.
κόρυς, υθος, ἡ, acc. κόρυθα u. κόρυν, dat. pl. κορύθεσσιν (nach Curt. aus κάρ, κάρα weitergebildet, nach Doederl. von κορυστή aus κορύσσω) 1) der Helm (u. zwar nach Doederl. als

Schutzwaffe, wogegen *κράνος* u. *περικεφαλαία* als Kopfbedeckung, *γαλέη* und *κυνέη* als ein Geräthe aus Wiesel- od. Hundsfell, und *πήληξ* als Loostopf stehe). Er bestand aus einer Kappe od. Haube, einem Stirn- u. wohl auch Nackenschirme, hatte Backenstücke u. einen Helmbügel mit Helmbusch, so wie einen Riemen, mit welchem man ihn unter dem Halse befestigte. Er war von Erz und inwendig mit einem weichen Stoffe gefüttert, während *κυνέη* aus Leder und weicheren Stoffen verfertigt war. 2) bildl. das Haupthaar, weil es gleich einem Helme den obern Kopf umgibt u. deckt, Eur. Bacch. 1186. *Galea.* Davon

κορύσσω, part. aor. 1. med. *κορυσσάμενος*, perf. pass. ep. *κεκορυθμένος*, ep. u. poet. 1) Act. verstärken, anschwellen lassen, noch mehr anfachen, entzünden. *Corroboro, extollo, excito.* 2) Pass. u. Med. a) sich erheben, anschwellen. b) sich wappnen, sich rüsten, abs. u. *τινί* mit etwas, von Lanzen mit u. ohne *χαλκῷ*, mit Erz gestärkt, d. i. oben beschlagen, mit eherner Spitze. *Armor.* Davon [*armatus.*

κορυστής, οῦ, ὁ, ep. der Gerüstete, Gewaffnete,

κορυφαῖος, 3. (*κορυφή*), zu oberst stehend, dah. der Erste, das Haupt, der Häuptling, im Plur. die Vornehmsten, die Hauptmächte. *Qui in summo est, princeps, dux.* (Auch: der Chorführer, Sprecher des Chors; u. v. Sachen hauptsächlich.)

Κορυφάσιον, τὸ, Vorgebirge in Messenien, die Bucht von Pylos einschliessend, mit der gleichnamigen festen Stadt, jetzt Altnavarin.

κορυφή, dor. **-φά,** ἡ (*κάρα, κόρυς*), eigtl. der äusserste Theil einer Sache, das Höchste, der Gipfel, auch das Ende, *ἐκ μιᾶς κ.* an einem Ende. Im Bes. a) der Scheitel od. Wirbel am Kopfe, übertr. die Gewalt, Macht. b) gew. mit *ὄρεος* od. *Οὐλύμποιο* u. ähnl., oder *Παρνάσιος* der Bergscheitel, Berggipfel, doch auch ohne Beisatz, *κατὰ κορυφήν* von der Höhe herab. *Summum, extremum, vertex, cacumen.* Davon

κορυφόω, Sp. etwas zum Gipfel bringen, oben darauf (*ἐπί τινος*) setzen, darauf aufführen. Im Pass. ep. sich gipfeln, sich hoch aufthürmen. *In verticem attollo.*

Κορώνεια, ἡ, Stadt in Böotien, bekannt a) durch den Sieg der Böotier über die Athener 446 v. Chr. b) durch den Sieg der Spartaner über die verbündeten Böotier, Athener, Argeier u. s. w. 394 v. Chr. Es lag in der Nähe des Kopaïssees. Jetzt Diminia. Die Einw. **οἱ Κορωναῖοι.**

κορώνη, ἡ, ep. u. Sp. 1) alles Gekrümmte (*κορωνός* krumm), dah. a) der Thürring, vermittelst dessen man vor dem Verschliessen die Thür anzog und um den man dann den Riemen des Riegels schlang, *annulus in foribus.* b) das gekrümmte, in einen Haken auslaufende Ende des Bogens, woran man die Sehne befestigte. *Cornua arcus.* 2) (lat. *cornix*) die Krähe, *εἰναλίη* die Seekrähe. S. *κόραξ*.

κορωνίς, ίδος, ἡ (*κορωνός* krumm), ep. gekrümmt, vorn u. hinten geschweift, Beiw. der Schiffe, *inflexus.* (Buk. auch: krummhörnig, und Sp. als Subst. der Schluss, Schlussstein.)

κόσκινον, τὸ, Sieb, *cribrum.* (Dav. buk. *κοσκινόμαντις*, ἡ, die Siebwahrsagerin.)

κοσμέω, aor. 1. pass. 3 plur. *κόσμηθεν*, dor. und ep. st. *ἐκοσμήθησαν*, plqpf. pass. 3 pl. *ἐκεκοσμέατο* (*κόσμος*), I) Act. 1) ordnen, anstellen, anordnen, befehlen, einrichten, herrichten, leiten, befehligen, verwalten, regieren, *τινά* od. *τί*, u. zwar *εἴς τι* zu etwas. Im Pass. gerechnet, gezählt werden, *ἔς τι* od. *τινας*. Im Bes. a) *τράπεζαν* u. ähnl. den Tisch decken, serviren. b) staatliche Verhältnisse gesetzlich ordnen, *τί*, und zwar *εἴς τι* in eine bestimmte Form. Im Pass. mit *ἐχυρώτερον* sich wohlgeordnetere Verhältnisse schaffen, oder mit *ὑπό τινι* in wohlgeordneten staatlichen Verhältnissen geleitet werden unter Jmdm. Dah. *τὰ κοσμούμενα* die von den Ordnern des Staats ausgehenden Anordnungen. c) in militär. Sinne: Krieger in Ordnung, in Reih' u. Glied stellen, in Ordnung halten, *ἐπὶ τάξεις* in Reihen, oder *πένταχα* in fünf Schaaren. Im Pass. *φθὰν μέγ' ἱππήων κοσμηθέντες* sie hatten sich lange vor den Reisigen (Gen. bei *φθάνω*) geordnet. *Ordino, instituo.* 2) Jmdn mit etwas versehen, ausstatten, ihm etwas geben, verleihen, mit Schönheit ausstatten, zieren, schmücken, ausschmücken, ein Ansehen geben, ehren, rühmen, feiern, verherrlichen, *τινά* u. *τί*, und zwar *τινί* mit etwas, *ἐπὶ τὸ μεῖζον* übertreibend ausschmücken, *τὰ οἰκεῖα* die Landesgebräuche in Ehren halten. Im Bes. a) *ὅπλοις* u. *ἐν ὅπλοις* ausrüsten, im Pass. *κεκοσμημένοι* (die Krieger) in ihrem Staate. b) dem Todten die letzte Ehre erweisen, ihm die Kleidung ordnen, mit hinzugef. *κόσμῳ* ihn auf ehrenvolle Weise begraben, *τάφον* die Bestattung besorgen, insbes. das Grab mit Blumen schmücken. Daher im Pass. als Todter seine Ehre empfangen, u. ähnl. *κεκοσμημένος τὴν ἐπὶ θανάτῳ*, verst. *στολήν* od. *κόσμησιν*. *Attribuo, apparo, instruo, orno.* II) Med. 1) sich *(sibi)* ordnen, *τί*. 2) sich od. das Seinige rüsten, schmücken, *τὰς κεφαλὰς* sein Haupt schmücken. Davon

κόσμημα, τὸ, u. **κόσμησις,** εως, ἡ, das Schmücken, der Schmuck, besond. a) der kriegerische Schmuck, die Ausrüstung. b) die Anweisung, Bildungsvorschrift (im Plur.). c) *κοσμήσεις ψυχῆς* wohlgestaltete Zustände der Seele. *Ornatus, cultus, apparatus.*

κοσμητής, οῦ, ep. **κοσμήτωρ,** ορος, Sp. *κοσμητήρ*, ὁ (*κοσμέω*), 1) der Ordner, Gebieter, *λαῶν*. *Princeps.* 2) der da schmückt, putzt. *Exornator.*

κοσμητική, ἡ, die Kunst zu schmücken.

κοσμητός, 3. (*κοσμέω*), ep. schön geordnet.

κοσμικός, 3. N. T. weltlich, d. i. sinnlich.

κόσμιος, 3. u. 2. Adv. **-ίως** (*κόσμος*), ordentlich, geordnet, bes. in sittlicher Beziehung, besonnen, gesittet, sittlich, sittsam, anständig, züchtig, mässig, ehrenhaft, gutgesinnt, *πρός τινα* gegen Jmdn. Im Bes. wer sich in die staatliche Ordnung fügt, *κοσμιώτεροι ἔσονται* sie werden sich besser zur Ordnung fügen. Subst. *τὸ κόσμιον* das Wohlgeordnete, die gute Sitte, der Anstand, Sinn für Sittsamkeit. Adv. auch überh.: wie sichs gebührt. *Moderatus, -e, modestus, -e, probus, decens, modice.* Davon

κοσμιότης, ητος, ἡ, Schicklichkeit, *modestia.*

κοσμο-κράτωρ, ὁ, N. T. Weltregierer, d. i. der Teufel.

κόσμος, ὁ (Abst. zw.), 1) ethisch: Ordnung, Regelmässigkeit, Schmuck, Wohlgestalt, Regel, dah. Anordnung, Einrichtung od. Schicklichkeit,

Anstand, κόσμῳ τιθέναι ordnen. Adv. κόσμῳ, ἐν κόσμῳ, κατὰ κόσμον in od. mit Ordnung, in geordneter Reihe, nach genauer Ordnung, also genau od. in gehöriger Ordnung; übertr. nach Gebühr, wie sichs gehört, nach Schicklichkeit, mit Anstand, πολλῷ κ. in grösster Ordnung, aber (ἐν, σὺν) οὐδενὶ κόσμῳ, οὐδένα κόσμον ohne alle Ordnung, in Unordnung, durch einander, auch: unmässig, und οὐ κατὰ κόσμον nicht mit Anstand, über Gebühr, schimpflich, auf unverschämte Art. Im Bes. a) die politische Ordnung, die bestehende Staatsordnung, ἐκ τοῦ αὐτοῦ κ. nach der bisherigen Einrichtung. b) die militärische Ordnung, ἐν κόσμῳ ἔχειν in Reih und Glied, in Schlachtordnung stehen haben, und so auch: die Mannszucht, Disciplin. c) die von Jmdm beobachtete Ordnung, Jmds Art und Weise, insbes. seine Bauart, Arr. An. 7, 16, 1. d) Abstr. pro concreto, die geordnete Schaar, Od. 8, 492. (And.: Einrichtung.) *Ordo, status, disciplina.* 2) oft im Plur. a) Schmuck, Zierat, Prunk, kostbare Gefässe, Gewänder u. s. w. Im Bes. α) Frauenschmuck. β) Waffen, als die Zier des Mannes. γ) Todtenschmuck, theils kostbare Gewänder, Todtenkränze für den Leichnam, theils ähnliche Schmucksachen und kostbare Gefässe, die mit beigesetzt wurden. b) überh. Zier, Glanz, Lob, Lobsprüche, Ehre, ἔς τι in etwas, od. mit folg. Inf., und so auch Ehrerbietung, Hochachtung. *Decus, laus.* 3) die Weltordnung, das geordnete Weltall, die Welt, welche zuerst Pythagoras so genannt haben soll. Im Bes. der gestirnte Himmel, Isocr. Paneg. 179. *Mundus.* (N. T. auch das Irdische.)

κόσος, ion. statt. πόσος, w. s.

Κοσσαῖοι, οἱ, räuberisches Gebirgsvolk in den nördl. Gebirgstheilen von Susiana, j. Chusistan.

κότε, κοτέ, κότερα, κότερον, ion. st. πότε, ποτέ, πότερα, πότερον, w. s.

κοτέω, ep., part. pf. κεκοτηώς, und Dep. med. **-τέομαι,** ep. fut. κοτέσσεται u. aor. κοτέσσατο u. ähnl., 3 sing. conj. ep. verkürzt κοτέσσεται st. κοτέσσηται (κότος), grollen, zürnen, theils abs., theils τινί Jmdm, und τινός wegen etwas, auch τόγε οὕνεκα darüber dass, mit θυμῷ im Herzen. *Iram foveo.* (Dafür poet. κοταίνω.) Dav.

κοτήεις, εσσα, εν, ep. voll Groll, grollend, *iratus.*

κοτινη-φόρος, 2. buk. wilde Oelbäume tragend.

κότινος, ὁ, der wilde Oelbaum, *oleaster.*

κότος, ὁ, ep. u. poet. Groll im Gegens. von χόλος dem ausbrechenden Zorn, Hass, κότον ἐντίθεσθαι u. τίθεσθαί τινι Groll gegen Jmdn fassen, ἔχειν τινί ihn gegen Jmdn haben, und ἐνιέναι τινί Einem Groll einflössen, dag. κότον ἐκτρέπειν εἴς τινα den Groll auf Jmdn wenden. *Ira, simultas.*

κοτύλη, ἡ (verw. mit κοῖλος?), jede Höhlung, dah. 1) ep. ein kleines Gefäss für Flüssigkeiten, Napf, Schälchen, kleiner Becher. *Vasculum, poculum.* 2) ein Mass für Flüssiges und Trockenes, bei Oel 9, bei Wein 10 Unzen an Gewicht, wenig über $^1/_4$ Quart. *Hemina.* 3) ep. die Hüftpfanne, d. i. die Knochenhöhle, worin der Kopf des Hüftknochens sich bewegt. *Cavum coxae.* Davon

κοτυληδών, όνος, ὁ, dat. pl. ep. κοτυληδονόφιν, ep. Saugfänger, d. i. Saugwarzen an den Fängen der Meerpolypen od. Dintenfische.

κοτυλ-ήρυτος, 2. (ἀρύω), ep. eigentl. mit Bechern zu schöpfen, daher stark-, reichlich fliessend, *largus.* [**Κοτυωρίτης.**

Κοτύωρα, τά, Stadt am Pontos. Der Einw. ὁ

κοῦ und **κού,** s. ποῦ, πού.

Κούαδοι, οἱ, das lat. *Quadi*, die Quaden, ein deutscher (nach Arr. keltischer) Volksstamm an der Donau, im heutigen Mähren.

κουλεόν, τὸ, s. κολεός, ὁ.

κουρά, ἡ, a) das Abscheeren des Haupt- od. Barthaares. b) poet. die abgeschnittene Haarlocke.

κουρεῖον, τὸ, die Barbierbude, Barbierstube, wo man sich Haupthaar und Nägel schneiden liess. In solchen kamen müssige Leute zusammen, um zu plaudern. *Tonstrina.* Von

κουρεύς, έως, ὁ (κείρω), der Barbier, welcher Haupt- u. Barthaar beschneidet, *tonsor.*

κούρη, ἡ, s. κόρη.

κούρητες, ων, οἱ, ep. = κοῦροι, v. der waffenfähigen Mannschaft, vgl. κόρος II.

Κουρῆτες, οἱ, 1) alter Volksstamm in Aetolien mit der Hauptstadt Pleuron, welcher von den Aetolern nach Akarnanien gedrängt wurde und von da dieselben in ihrer Hauptstadt Kalydon angriff. 2) Diener des idäischen Zeus und der Rhea in Kreta, Jünglinge, welche die Geburt des Zeus in Waffentänzen unter dem Schalle rauschender Instrumente darzustellen pflegten. Von Eurip. mit den Korybanten vermischt.

κουριάω, Desider., Sp. die Schur (κουρά) nöthig haben, einen langen Bart haben, sich das Haar lang wachsen lassen und zwar ἐν χρῷ auf der Haut, wie es bes. Erwachsene in Sparta und später die Philosophen thaten. *Comam alo.*

κουρίδιος, 3. (κοῦρος = κόρος II), ep. und ion. einem wehrhaften, freien Manne angehörig, fürstlich, mit ἄλοχος ebenbürtig, *nobilissimus.*

κουρίζω, ep. ein κοῦρος, also rüstig sein, *vegetus sum.*

κούριμος, 3. poet. u. Sp. a) zum Haar- od. Bartscheeren gehörig. b) geschoren.

κουρίξ, ep. Adv. nach Aristarch u. Andern: an den Haaren, beim Schopf (von κουρά *per comam*), And.: mit Jugendkraft.

Κούριον, τὸ, Stadt auf der Südseite der Insel Kypern. Der Einw. ὁ **Κουριεύς.**

κουρο-βόρος, 2. (βιβρώσκω), poet. kinderverzehrend, πάχνη das geronnene Blut der verzehrten Kinder, *nativorus.*

κοῦρος, s. κόρος II. Dav. als Compar. **κουρότερος,** 3. ep. rüstiger, auch als Subst. ein rüstigerer, jugendlicherer Mann. *Vegetior, iunior.*

κουρο-τόκος, 2. poet. Kinder gebärend.

κουρο-τρόφος, 2. (τρέφω), ep. und poet. streitbare Männer ernährend od. grossziehend. Als Subst. ἡ κ. die Pflegerin streitbarer Männer. *Qui iuvenes alit.*

κουστωδία, ἡ, N. T. das lat. *custodia*, die Wache.

κουφίζω, fut. ιῶ (κοῦφος), 1) intr. poet. u. Sp. leicht sein, übertr. eine Erleichterung fühlen, z. B. in der Krankheit. *Levis s. mitigatus sum.* 2) trans. a) erleichtern, entlasten, mildern, beschwichtigen, trösten, helfen, beistehen, abs. od. τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas, τινός von etwas befreien. Im Pass. sich erleichtert fühlen, sich aufrichten, τινί an etwas, ψυχήν im Innern. b) aufheben, emporrichten, τινά, insbes. einen Leichnam, um ihn zu waschen u. anzukleiden und ihm eine Art Erleichterung zu

verschaffen, dah. = bestatten, oder τί, z. B. ἅλμα einen leichten Sprung thun, heraushüpfen. *Allevo, exonero, sustento, exsilio.* Davon
κούφισις, εως, ἡ, u. Sp. **κουφισμός,** ὁ, poet. u. Sp. κούφισμα, τὸ, die Erleichterung, τινός für Jmdn od. etwas, *levamentum.*
κουφολογία, ἡ (κουφο-λόγος, λέγω), leichtsinnige, leere Grossprecherei, *levitas verborum.*
κουφό-νοος, 2. poet. leichtsinnig, von Vögeln: flüchtig und leicht entschlossenen Sinnes, die daher auch Nachstellungen hurtig zu entfliehen beflissen sind, *levis animo.* Von
κοῦφος, 3. Adv. **κούφως,** Comp. ότερον und οτέρως (nach Meyer: κοπ-Ϝος, Skt. *kap-alas* beweglich, leichtsinnig), leicht, im Gegens. von βαρύς, dah. a) von geringer Schwere, unbepackt, leicht bewaffnet, und daher ungehindert oder behend, gewandt, geschwind. b) von wenig Umfang, klein, wenig, κοῦφα δαπάνα es kostet wenig, es ist leicht, mit folg. Inf. c) übertr. nicht beschwerlich, leicht zu ertragen, sanft, willig, leicht verdaulich, od. eitel, grundlos, flüchtig, oder leichten Sinnes, leichtfertig. κουφότερον, ep. mit erleichtertem Herzen. *Levis, -iter, agilis, -iter, parvus, facilis.* (Dav. κουφότης, ἡ, die Erleichterung, Leichtigkeit.)
κόφῐνος, ὁ, Korb, *corbis.*
κόχλος, ὁ (von κόγχη), eigtl. Muschel mit gewundenem Gehäuse, dann das gewundene Meerschneckengehäuse, vor der Erfindung der Trompeten als Blasinstrument gebraucht, *conchylium.* (Aehnl. buk. κοχλίας, ὁ, u. Demin. dazu κοχλίς, ἡ, die Schnecke.)
κοχυδέω, buk. in Fülle hervorströmen.
Κόως, ἡ, s. **Κῶς.** **κράατα,** s. κάρα.
κράββατος, ὁ, N. T. das Ruhebett.
κραγγάνομαι (κράζω), Dep. med. ion. laut schreien, *clamito.*
κρᾰδαίνω, ep. poet. u. Sp., und ep. **κραδάω** (St. κραδ, κράδη Baumwipfel, lat. *cardo*), schwenken, schwingen, schleudern, übertr. erschüttern, in Furcht setzen, τί. Im Pass. schwanken, zittern, τί an etwas. *Vibro, concutio, nuto, tremisco.*
κραδίη, -ίη, ἡ, s. καρδία.
κράζω, att. nur Pf. 2. κέκρᾱγα in Präsensbdtg, u. Plqpf. ἐκεκράγειν (vgl. zu κόραξ, nach Lob. von κράω, verw. mit κλάζω, κρώζω), krächzen, übertr. kreischen, schreien, laut rufen, abs. od. ὑπέρφρονα Stolzes laut werden lassen, u. zwar ποίου ἀνδρός als wessen Mannes (Eigenthum), oder auch mit folg. Inf. *Clamo.*
Κρᾶθις, ὁ, 1) Fluss bei Aegä in Achaja, j. Crata. 2) Fluss in Unteritalien bei Sybaris, j. Crati.
κραίνω, ep. u. poet., ep. zerd. auch **κραιαίνω,** fut. med. κρανέομαι mit pass. Bdtg, aor. 1. ἔκρανα, ep. ἐκρήηνα, imper. κρήηνον u. κρῆνον, inf. κρᾶναι, ep. κρηῆναι u. κρῆναι, pf. pass. κέκρανται, ep. κεκράανται (St. κρα z. B. in κρέων, lat. *creo*), 1) vollenden, vollführen, zu Stande bringen, vollziehen, entscheiden, abs. od. τί, z. B. ἔτυμα Wirkliches, d. h. verwirklichen. Im Pass. mit Adj. φίλον geworden sein, u. dies völlig od. fast ein solches, und zwar τινί Jmdm od. durch etwas; v. einem silbernen Mischkrug χρυσῷ ἐπὶ χείλεα κεκράανται (-ντο) mit Gold sind die Ränder daran vollendet (And. zu κεράννυμι). *Perficio.* 2) das Haupt sein, herrschen, regieren, handhaben, abs. u. τί etwas, od. τινός über etwas. *Dominor, rego.*

κραιπαλάω, berauscht sein, *crapulae plenus sum.* (Von κραιπάλη, ἡ, Sp. Taumel, Rausch; St. κραπ in καρπάλιμος, κραιπνός.)
κραιπνός, 3. Adv. **-ῶς,** ep. auch **κραιπνά** (St. καρπ, κραπ, für κράπινος, nach Andern zu ἁρπάζω), 1) reissend, hinwegraffend. *Rapidus.* 2) hurtig, schnell, geschwind, behend. *Velox, celeriter.* 3) übertr. heftig, hitzig. *Cupidus.* (κραιπνό-συτος, 2. poet. schnell dahineilend. κραιπνο-φόρος, 2. poet. schnell fortführend.)
κραχτικός, 3. (κράζω), Sp. zum Schreien oder Krähen geneigt, *clamosus.*
κρᾱναός, 3. (St. καρ in κάρυον, κράνον, goth. *hardus,* ahd. *hart-i*), ep. mit hartem, steinigem Boden, felsig, *saxosus.* Als Eigenn. **Κρανάη,** ἡ, angebl. Insel Helena bei Attika, jetzt Macronisi. Auch Name der Athener Πελασγοὶ Κραναοί d. h. die Pelasger im steinigen Lande.
κράνεια, ep. u. ion. **-είη,** u. auch **-ία,** ἡ, (lat. *cornu-s,* von κράνον), ep. u. Sp. Hartriegel, Kornelkirschbaum. Seine Frucht diente als Schweinefutter, sein Holz wegen der Härte zu Bogen u. Lanzenschäften. *Cornus.* Davon
κρανέινος, 3. von Hartriegel oder von Kornelkirschbaum gemacht (s. κράνεια), *corneus.*
Κράνειον, τὸ, ein Cypressenhain vor der Stadt Korinth. [Quell gehörig.
κρανιάς u. κρανίς, ἡ, buk. (dor.) st. κρην., zum
Κράνιοι, οἱ, Stadt und Einw. derselben auf Cephalonia, j. Granea bei Argostoli.
κρᾱνίον, τὸ (κάρα, κάρηνον), Hirnschale, Hirnschädel, Schädel, *calva.* (Im N. T. die Schädelstätte.)
Κραννώνιος u. **Κρανώνιος,** ὁ, Einwohner der Stadt **Κραννών,** jetzt Sarliki, in Thessalien, bekannt durch die 322 v. Chr. hier vorgefallene Schlacht zwischen Makedoniern und Griechen.
κράνος, εος, τὸ (κάρα), eigtl. die Kopfbedeckung, dann insbes. die der Soldaten, der Helm, gew. mit Metallplatten belegt, doch auch blos von Leder, u. so auch gew. ohne Busch (mit Busch hiess er vorzugsweise κόρυς), doch auch mit Busch. Er wurde durch einen Riemen unter dem Halse befestigt. *Galea.*
κράντωρ, ορος, ὁ, poet. (κραίνω) Beherrscher.
Κράπᾰθος, ἡ, s. Κάρπαθος. **κρᾶς,** s. κάρα.
κρᾶσις, εως, ἡ (κεράννυμι), Mischung, Verbindung, insbes. von Wärme u. Kälte: die Temperatur. *Mixtura, temperatio, coniunctio.*
κράσπεδον, τὸ (nach Doederl. synk. von κραταίπεδος, also der durch Besatz verstärkte Theil, nach Andern von κέρας πέδον der hervorragende Theil einer Ebene, nach Passow von κροσσός, κρόσσαι), der Rand, Saum, ἄκροισι λαίφους κρασπέδοις mit den äussersten Segelrändern, d. h. in vorsichtiger Fahrt, wo der Schiffer im Sturme die Segel einzieht u. sie nur so weit loslässt, als nöthig ist, um das Schiff in allmäligerer Fahrt in seiner Gewalt zu behalten. *Fimbria, margo.* (Dav. κρασπεδόω, poet. umsäumen.)
κρᾰτα, s. κάρα.
κρᾰταί-βολος, 2. (κραταιός, βάλλω), poet. kräftig geworfen, *cum vi iactus.*
κραται-γύαλος [ῠ], 2. (κραταιός), ep. mit starken, gewölbten Bruststücken, vom Panzer, *firma membra habens.*
κραταιίς, ἡ (κράτος, κραταιός), ep. die Uebergewalt, theils als personif. Begriff von der Schwerkraft des Steins, theils als völliger

Eigenn. **Κραταιΐς**, ἡ, die Gewaltige, die rohe Naturkraft in der ungeheuern Gewalt der Meereswogen. *Vis.*

κραται-λεως, gen. ω, 2. (*κραταιός, λᾶας*), poet. hartsteinig, felsig, *scopulosus.*

κρᾰταιός, 3. (*κράτος*), ep. poet. und Sp. stark, kräftig, gewaltig, mächtig, machtvoll, *validus.* (Dav. *κραταιόομαι*, N. T. erstarken.)

κραται-πεδος, 2. (*κραταιός*), ep. festgestampft od. -getreten, *paviendo duratus.*

κραται-ρῖνος, 2. ep. mit harter Schale, hartumpanzert, *dura cute.*

Κράτερος, ὁ, 1) Sohn des Alexander aus Orestis, Feldherr und Freund Alexanders d. Gr. 2) des Antigonus Gonatas Bruder u. Alexanders Sohn, Sammler historischer Urkunden u. historischer Schriftsteller. Wegen **κρατερός**, 3. u. **κρατερῶς**, s. *καρτερός.*

κρᾰτερό-φρων, gen. *ονος*, 2. (*φρήν*), ep. von starkem, muthigem Sinne, standhaft, muthig, unerschrocken, *fortis.*

κρᾰτερ-ῶνυξ, *υχος*, ὁ, ἡ (*ὄνυξ*), ep. starkklauig, starkhufig, *fortibus unguibus.*

κράτεσφι, s. *κάρα.*

κρατευταί, αἱ (vom ungebr. *κρατεύω* aus *κέρας*), ep. die Stützblöcke, Feuerblöcke, Bratspiessknechte, d. h. die gabelförmigen Stützen, worauf der Bratspiess ruhte, *veruum fulcra.*

κρᾰτέω (*κράτος*), 1) stark, mächtig sein, Macht, Gewalt haben, schalten, obwalten, obherrschen, Meister, Herr sein, die Obergewalt oder Herrschaft haben, herrschen, gebieten, beherrschen, besitzen, in Besitz haben, in der Hand halten, behaupten, auch Herrscher bleiben, theils abs. *οἱ κρατοῦντες* die Herrscher, *οἱ κρατούμενοι* die Beherrschten, theils *τινός, τὸ κρατοῦν τῆς πόλεως* die höchste Gewalt im Staate, *σαυτοῦ* dein eigner Herr sein, *τῶν ἐπιθυμιῶν* den Begierden widerstreben, *ἑνὸς λόγου* nur über Ein Wort gebieten, nur noch Ein Wort zu sagen haben, theils *τί*, z. B. *τὴν διήγησιν ἐπὶ τῆς ἀληθείας* die Erzählung in den Schranken der Wahrheit halten, od. *μέγα κρατεῖν* eine grosse Obmacht besitzen, sehr mächtig sein, als gewaltiger Herrscher gelten, hochgeehrt sein. Von *ἀνάσσειν* und *βασιλεύειν* ist es dadurch unterschieden, dass *κρατεῖν* mehr auf die Macht, jene sich mehr auf die Würde und den damit verbundenen Namen beziehen. Der Dat. dabei bezeichnet entweder durch od. in etwas od. in Jmds Augen, nach Jmds Ansicht, Jmdm als Herrscher gelten. *Valeo, dominor, compos sum, teneo.* 2) mächtiger, stärker sein, die Oberhand haben, vorherrschen, den Vorzug haben, besser sein, seine Ueberlegenheit zeigen, das Uebergewicht bekommen, sich über etwas stellen, Jmdn unterwerfen, Meister oder Herr werden, bemeistern, überwältigen, überwinden, übertreffen, besiegen, obsiegen, in seine Gewalt bekommen, einnehmen, nehmen, erwerben, siegen, Sieger sein, Sieger bleiben, sich geltend machen, durchdringen, seine Wirkung äussern, durchsetzen, durchzusetzen vermögen, theils abs. *ὁ λόγος κρατεῖ* die Sage erhält sich, *οἱ κρατοῦντες* die Sieger, auch impers. es ist besser, mit folg. Inf., theils *τινός* über Jmdn oder etwas, z. B. *τῶν πραγμάτων* die Oberhand erhalten, *δὸς τοῖς φίλοις γνώμης κρατῆσαι* lass den Rath der Freunde siegen, *ὁ Ἀκεσίνης κρατεῖ τοῦ Ὑδραώτου τῇ ἐπωνυμίᾳ* der Ak. gibt seinen Namen nicht an d. H. ab, behält ihn bei, *ὁ λόγος κρ. τοῦ ἔργου* der Ruf übersteigt die Wirklichkeit, theils *τί* etwas ersiegen, durch Sieg erwerben, doch auch über etwas obsiegen, und *τινά* über Einen, Einen niederkämpfen, u. zwar *τινί* u. *ἔν τινι* in, mit, bei, an etwas, *ἔκ τινος* durch etwas, *πάντα* in Allem, *πολλά* gewöhnlich, *τὰ πλείω* meistens, *ὡς ἐπὶ πλεῖστον* in weitester Ausdehnung; od. auch mit Part. Im Pass. besiegt, überwältigt, gefangen, errungen werden, abs. od. *ὑπό τινος* u. *ἔκ τινος*, z. B. *ἐκ τοῦ δίψους* Durst leiden. *Praevaleo, supero, praesto, potior, obtineo.* (N. T. auch: ergreifen, beobachten, sich an Jmdn halten, ihn bekennen.)

κρᾱτήρ, *ῆρος*, ion. **κρητήρ**, ὁ (*κεράννυμι*), 1) Mischgefäss, Mischkessel, Mischkrug, ein Gefäss, unsern Terrinen od. Bowlen ähnlich, in welchem man den Wein mit Wasser mischte und ihn daraus in die Trinkbecher goss, dah. *κρητῆρα κεράσαι* od. *κεράσασθαι* u. ähnl. einen Mischkrug (d. h. den Wein im Mischkruge) mischen, einen Mischkrug füllen, *κρητῆρας πίνειν* Mischkrüge trinken, d. i. austrinken = unserm „eine Bowle trinken", *κρητῆρας στήσασθαι* die Mischkrüge aufstellen oder aufsetzen, zur Bezeichnung des beginnenden Trinkens, u. zwar *θεοῖς*, weil die ersten Becher gewissen Göttern geweiht wurden, *ἐλεύθερον* zur Feier der Freiheit. Der Mischkrug stand auf einem Dreifusse im Männersaale links vom Eingange und war zuweilen silbern, wohl auch vergoldet. 2) überh. ein Gefäss zu Flüssigkeiten, Krug aus Thon, wie sie z. B. im Heiligthum der Eumeniden unter Aufsicht eines Tempeldieners zu Jedermanns Gebrauch bereit standen, Soph. OC. 472, od. das Gefäss, worin Milch, Wein und Honig gemischt war u. welches die Angehörigen auf dem Grabe der Verstorbenen ausgossen (*κρ. ὁ φθιμένων*), od. eherner Kessel, der in einem Erdschlund befestigt war und in welchen Peirithoos und Theseus ihres Bundes *ὅρκια πιστά* geschnitten haben sollten, Soph. OC. 1593. 3) von der Gestalt: a) der Wasserkessel (*κάθυδρος κρ.*), der sich durch das Zusammenströmen von Quellen (*ποτῶν ῥεύμασι*), bildet, od. *κακῶν* der Unheilsbecher. b) (im Plur.) die Oeffnung eines feuerspeienden Berges, der Krater, Kessel. *Crater.* Davon

κρατηρίζω, die Trankopfer ausgiessen bei den Mysterien, *libo.*

Κράτης, *ητος*, ὁ, aus Theben, berühmter cynischer Philosoph u. Schüler des Diogenes.

Κρατῖνος, ὁ, Sohn des Kallimedes aus der att. Phyle Oeneis, einer der vorzüglichsten Dichter der ältern att. Komödie, starb Ol. 89, 2.

κρατιστεύω, der Beste sein, bes. sich als solchen beweisen, den Vorzug haben, vorzuziehen sein, vorzüglicher sein, übertreffen, im Bes. obenan stehen, der Vornehmste, Angesehenste sein, theils abs., theils *τινός* Jmdn übertreffen, *τινί, τί, κατά* od. *περί τι, ἔν τινι* in, an etwas, od. mit Part. und *παρά τινι* bei Jmdm. *Valeo maxime, praesto, principatum teneo.* Von

κράτιστος, ep. **κάρτιστος**, 3. (Superl. von *κρατύς* [*κράτος*], gew. zu *ἀγαθός* gezogen), der stärkste, gewaltigste, mächtigste, härteste, hochgewaltige, dann der tüchtigste, beste, vorzüglichste, vortrefflichste, nützlichste, sicherste, theils abs., theils *τί* in od. an etwas, z. B. *τὰ*

πεζά als Fusssoldaten, auch ἔν τινι in etwas, od. mit Inf. od. dem Part., κράτιστα ἡγεῖσθαι mit Part. es fürs Beste halten dass, κάρτιστον od. κράτιστα mit verst. ἐστί mit folg. Inf. es ist das Sicherste, Beste, u. in persönl. Structur: βράχιστα (verst. ὄντα) γὰρ κράτιστα τἀν ποσὶν κακά gegenwärtiges Uebel ist am besten schnell beseitigt. Subst. οἱ κράτιστοι die Angesehensten, Vornehmsten, die Edeln, (τὸ) κράτιστον das beste Gut, der Haupttheil, der beste Theil, der Kern, die Tüchtigsten, die Kerntruppen, die Hauptmacht, τὰ κράτιστα das Beste, die Mächtigsten, die fruchtbarsten Theile, die besten Gegenden. Adv. (τὰ) κράτιστα aufs beste, schönste, vortrefflich. *Fortissimus, potentissimus, optimus, egregius.*

κράτος [ᾰ], εος, τὸ, ep. auch **κάρτος** (St. κρα, κραίνω, viell. verw. mit κάρα), poet. oft im Pl. st. des Sg. 1) a) Stärke, Härte, Leibesstärke, Kraft, Wohlfahrt, Macht, gesetzliche Befugniss, verfassungsmässiges Vorrecht, Gewalt, Obergewalt, Obmacht, auch angemasste Obmacht, Soph. Ant. 465, Oberbefehl, Herrschaft, Thron, Machtgebot. Im Plur. κράτη καὶ θρόνοι als Inbegriff der gesammten Herrschergewalt, σὰ κράτη dein Thron, ὠγύγιον κρ. die urzeitliche Ahnengewalt, d. h. die königliche Würde u. jede Herrschertugend, u. κράτει νικηφόρῳ im Geleit ersiegter Obmacht, dag. κρ. ὅδιον αἴσιον die Kraft bei der Ausfahrt in Folge einer glückverheissenden Vorbedeutung. Constr. mit τινός Jmds u. über etwas, ἐν κράτει Ὀδρυσῶν ἐγένετο er wurde der mächtigste König der Odryser, auch ἔν τινι in etwas. b) Abstract. pro concret. δίθρονον das Herrscherpaar, und τῆσδε γῆς φίλον κρ. v. Menelaos. *Vis, robur, potentia, potestas, imperium.* 2) Uebermacht, Uebergewicht, Oberhand, siegreiche Besetzung, Ueberwindung, Sieg, κράτος σὸν παρεὶς ἐμοί deine bessere Einsicht mir opfernd, od. mit Gen. πρὸς ἰσχύος κράτος den Sieg der Gewalt herbeiführend, τῶν δρωμένων Sieg beim Unternehmen, ἀριστείας als Sieg od. Preis des Heldenthums, od. mit ἔκ τινος, κρ. ἰσόψυχον ἐκ γυναικῶν der von den gleichgesinnten Frauen ausgehende Sieg. — Adv. κατὰ κράτος mit Nachdruck, aus allen Kräften, durch Gewalt, mit Sturm, ähnl. ἀνὰ κράτος mit aller Gewalt, aus allen Kräften, in Eile, eilig, im Galopp. *Victoria, palma, impetus.*

κρᾱτός, s. κάρα.

κρᾰτύνω, ep. **καρτύνω** (κρατύς), I) Act. 1) stark, fest machen, befestigen, sichern, τινά od. τί, und zwar τινί durch Jmdn od. etwas, auch in etwas. *Firmo, munio.* 2) poet. = κρατέω, a) herrschen, mit τὰ πρῶτα der erste sein, lenken, handhaben, abs. u. τινός od. τί, und zwar τινί in etwas. b) einer Sache (τινός) mächtig sein, sie besitzen, gewinnen. *Rego, potior, compos sum.* II) Med. sich *(sibi)* befestigen, sichern, τί, z. B. φάλαγγας sich starke Reihen bilden.

κρᾰτύς, ὁ, ep. = κρατερός, mächtig, gewaltig. *Potens, fortis.*

κραυγάζω, schreien, krächzen. Von

κραυγή, ἡ (nach Curt. zu κράζω, nach Doederl. verw. mit κῆρυξ), das Geschrei, Klaggeschrei, Wehruf, Kriegsgeschrei, oft im Plur. κραυγὴν ποιεῖν, κραυγῇ χρῆσθαι ein Geschrei machen, σὺν κρ. u. blos κραυγῇ mit Geschrei, Lärmen, schreiend. *Clamor.*

κρεάδιον [ᾰ], τὸ, im Plur. ein Bisschen Fleisch, verächtlich vom Wildpret, *caruncula.* Demin. v.

κρέας, ατος, τὸ (dor. auch κρῆς), Sing. nur im Nom. u. Acc., Nom. u. Acc. pl. κρέᾰ (auch elidirt, durch Synkope aus κρέαα u. mit Synizese zu lesen, Od. 9, 347), gen. κρεῶν, ep. auch κρειῶν, dat. κρέασι u. κρέεσσι (viell. für κρέϝας, St. κραϝ, lat. *caro* für *carvo, cruor*, ahd. *hrêo*), das Fleisch, gew. im Plur., eigtl. Fleischstücke, bes. zur Mahlzeit bereitete Fleischspeisen, ψυχρά kalte, abgestandene Speisen. *Caro, carnes.* Dav. κρεα-νόμος, 2. poet. Opferfleisch vertheilend. κρεανομέω Fleisch vom Opferthier unter die Gäste vertheilen. Ebendavon

κρεῖον, τὸ, ep. Fleischbank, Hacktisch, worauf das Fleisch (vom Schlächter) vor dem Braten in die geeigneten Stücke zerlegt wurde, *mensa carnaria.* [des Kreon.

Κρειοντιάδης, αο, ὁ, ep. st. Κρεοντιάδης, Sohn

κρείσσων, 2., dor. u. neuion. **κρέσσων**, neuatt. **κρείττων**, lak. κάρρων (für κρετjων, Compar. von κρατύς, vgl. κράτιστος, gew. zu ἀγαθός gezogen), 1) stärker, mächtiger, gewaltiger, vorzüglicher, trefflicher, nützlicher, besser, glücklicher, (im bessern Zustande), κρείσσω εἶναι besser daran sein, κέρδη κρείσσον' ἢ μορφὴ καλή der Nutzen ist im höhern Grade vortheilhaft als die Gestalt schön ist, auch prolept. διεκόσμησε τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ κρείσσονι so dass sie nun besser war, die er besser herstellte. 2) überlegener, obsiegend, besiegend, Sieger, überlegen, Herr, κρείσσους od. κρείσσω, κρεῖσσον γίγνεσθαι überbieten, übersteigen, in Vortheil kommen, κρείσσους und ähnl. εἶναι überlegen sein, Sieger sein, Herr sein, im Stande sein, übersteigen, κρείττω ποιεῖν τὸν λόγον der Sache zum Siege verhelfen. Constr. a) τινός, z. B. ἀγχόνης dem Strange überlegenes, d. h. was der Strang nicht strafen kann, χρημάτων über Geld erhaben, λόγου über alle Beschreibung gehend, τοῦ ἐμὲ ἀνιᾶν im Stande mich zu betrüben, τοῦ δικαίου gleichgiltig gegen das Recht, ἐκπηδήματος höher als dass man hinausspringen könnte. b) τινί od. τί an etwas, auch ἔκ τινος u. κατά τι od. πρός τι, doch heisst τινί auch Jmdm, od. es folgt der Inf. Subst. κρείττων τις ἢ κατ' ἄνθρωπον eine übermenschliche Gestalt, οἱ κρείσσονες die Bessern, Vornehmern, die Obrigkeit, τὸ κρεῖσσον das Mächtigere, mit τί ein mächtigeres Etwas, τὰ κρείσσω die Vortheile. Adv. κρεῖσσον gewaltiger, ärger, besser, nützlicher. *Valentior, fortior, potentior, praestantior, utilior, melior, augustior.* (Dav. κρεισσότεκνος, 2. poet. höher geachtet als die Kinder.)

κρείων, οντος, ὁ, Fem. **κρείουσα**, ἡ (St. κρα in κραίνω, w. s.), ep. Herrscher, Gebieter, Gebieterin, auch der gebietende, als ehrender Beiname des edelgeborenen, dem Menelaos ebenbürtigen freiwilligen Dieners Eteoneus. *Rex, regina, valde potens.*

Κρείων, s. Κρέων. **κρειῶν**, s. κρέας.

κρέκω, poet. (vgl. κερκίς) ein Gewebe schlagen, weben, dann überh. ein Geräusch hervorbringen. Dav. κρεκτός, 3. poet. zur Zither gespielt.

κρεμάννυμι, fut. κρεμάσω, zsgz. κρεμῶ, zerd. κρεμόω, inf. κρεμᾶν, Med. mit Pf.-Bed. **κρέμαμαι**, imperf. 2 sing. ἐκρέμω, ep. κρέμω (St. κρεμ, goth. *hramjan* kreuzigen), 1) Act. aufhängen, herabhängen, im Bes. durch Aufhängen

tödten, aufknüpfen lassen, τί od. τινά, u. zwar ἔν τινι in etwas, πρoτί τι an etwas, ἔκ τινος von etwas herab. *Suspendo.* 2) Pass. u. Med. (intr.) aufgehängt werden, aufgehängt sein, hangen, schweben, insbes. als Weihgeschenk aufgehängt sein od. dahängen, theils abs., theils ὑψόθεν in der Höhe (von einer Säule herab), oder πρός τινι, ὑπέρ, ἐπί τινος an, über, auf etwas, u. so auch ἔκ τινος, z. B. ἐκ τῶν ὤμων von Panzern, deren Gewicht nur auf den Schultern liegt; übertr. ὄρος κρέμαται ὑπὲρ ποταμοῦ erhebt sich unmittelbar am Fluss. *Suspensus sum, pendeo.* (Daraus gebildet poet. u. Sp. κρήμναμαι.) Davon auch

κρεμάς, άδος, ἡ, poet. abschüssig.

κρεμαστός, 3. (κρεμάννυμι), aufgehängt, aufgeknüpft, hängend, sei es an einer Säule, wie es bei der Züchtigung der Sklaven der Fall war, sei es an einer Schlinge erhängt, mit u. ohne αὐχένος, d. h. mit dem Halse, ὑπό τινι an (unter) etwas, doch auch zu ἀρτάνη von der schwebenden d. i. in der Höhe angebrachten Schlinge, oder bei κλινίδιον von einer Sänfte. *Suspensus.*

κρέξ, κός, ἡ (κρέκω), ion. Vogel mit spitzigem, sägeförmigem Schnabel, *crex.*

κρεο-βόρος, 2. poet. fleischessend.

κρεο-δαίτης, ὁ, Sp. der Fleischvertheiler.

κρεο-κοπέω, poet. Fleisch hauen, zerfleischen.

κρεουργηδόν (-γός), ion. Adv. in od. zu Kochstücken, *scissim in frusta.*

κρεουργία, ἡ, Sp. die Schlachtung. Von

κρε-ουργός, 2. (St. ἐργ), poet. Fleisch zerlegend, bes. das der Opferthiere für die Gäste, κρ. ἦμαρ Tag des Opferfestes; *carnes distribuens.*

κρεο-φάγος, 2. (φαγεῖν), ion. fleischessend, sich vom Fleisch nährend, *qui carnibus vescitur.*

κρέσσων, s. κρείσσων. **κρεῶν,** s. κρέας.

κρέων, ὁ, poet. = κρείων, Herrscher.

Κρέων, voc. Κρέων u. Κρέον, ep. **Κρείων,** οντος, ὁ, 1) Sohn des Menökeus, nach des Laïos Tode König von Theben, der an Oedipus wegen der glücklichen Lösung des Räthsels der Sphinx die Herrschaft abtritt, sie aber nach dessen Abgang wieder übernimmt, unter andern Person in Sophokles' Antigone. Adj. dav. **Κρεόντειος,** 3. 2) König von Korinth, dessen Tochter Glauke den Iason heirathet. 3) älterer König von Theben, Vater der Megara. 4) sonst. Eigenn.

κρήγυος, 2. (nach Buttm. von χρῆσθαι, χρήσιμος, doch verwirft er auch die Abltg von κρατύς, κρείσσων nicht), gut, heilsam, erspriesslich, erwünscht. *Bonus, commodus.*

κρήδεμνον, τὸ, ep. u. poet. (κάρη, δέω), 1) oft im Plur. das Kopftuch, Schleiertuch, welches am Kopfe befestigt war und zu beiden Seiten herabhieng, also Augen u. Wangen nicht bleibend verschleierte, sondern nur dazu diente, um sie durch Zusammenziehung desselben verschleiern zu können, eine Verschleierung, welche noch jetzt bei den Orientalinnen gebräuchlich ist u. dann Sitte war, wenn Frauen vor den Anblick der Männer kamen. Als Zauberschleier diente dem Odysseus der Schleier der Meergöttin Ino. 2) übertr. a) die Burg, weil sie gleichsam über der Stadt schwebt, wie der Schleier od. die Krone über dem Haupt, und sie nöthigenfalls auch deckt. Auch im Plur. b) die Deckelbinde eines irdenen Weinfasses. *Redimiculum (capitis).*

κρηῆναι, s. κραίνω.

κρῆθεν (κάρα) mit κατά, ep. vom Kopfe, von oben her, von oben bis unten, vom Gipfel, ganz und gar, *a capite inde, penitus.* (And. κατάκρηθεν, od. κατ' ἄκρηθεν.)

Κρηθεύς, ῆος, ὁ, 1) Sohn des Aeolos, Erbauer von Iolkos in Thessalien, Bruder des Salmoneus, Gemahl der Tyro. 2) sonst. Eigenn.

κρήμναμαι, s. κρεμάννυμι.

κρημνός, ὁ (κρεμάννυμι), jäher **Abhang, Berghöhe, Anhöhe,** Abgrund, abschüssiger Rand. *Locus praeceps, praeruptus, arduus.* Als Eigenn. dav. **Κρημνοί,** οἱ, Handelsstadt am asowschen Meere, j. das Dorf Stari-Krim bei Mariapul.

κρημν-ώδης, 2. (εἶδος), abschüssig, mit steilen Abhängen, steil. Subst. τὸ κρ. a) der Abhang. b) das felsige Terrain. *Praeruptus.*

κρηναῖος, 3. ep. u. poet. zur Quelle gehörig, Νύμφαι Quellnymphen, ποτόν ein Born zum Trinken; übertr. immerfort strömendes Nass wie aus Quellen. *Ad fontem pertinens.* Von

κρήνη, ἡ (aus κάρηνον, *caput fontis,* also eigtl. Urquell, unversiegbarer Quell, wie Il. 16, 3 u. ö.), Quell, Brunnen. Sie wurden als κουροτρόφοι heilig gehalten; auch mit Gen. οἴνου; ep. Adv. **κρήνηνδε,** zu od. nach der Quelle. *Fons.* (Demin. dav. poet. κρηνίς, ἡ.)

κρηπίς, ῖδος, ἡ, 1) männliche Fussbekleidung, Schuh, Halbstiefel. *Crepida.* 2) Grundlage, βωμῶν Altargrund, insbes. steinerner Grund und Einfassungsbau für etwas, z. B. für ein Grab eine Platte, für den Hafen der Quai, für einen Graben die Böschungsmauer. Auch übertr. wie das deutsche „Grundlage, Grund". *Fundamentum, crepido.*

κρῆς, s. κρέας. Κρής, s. Κρήτη.

Κρηστών, ῶνος, ὁ, Stadt auf der chalkidischen Halbinsel. Die Einw. **Κρηστωναῖοι** u. **Κρηστωνιῆται,** οἱ. Adj. dav. **Κρηστωνικός,** 3. Dah. die Landschaft zwischen Axios u. Strymon im nördl. Mygdonien (Makedonien) ἡ **Κρηστωνική** u. **Κρηστωνία,** bei Thuc. auch **Γρηστωνία** geschrieben.

κρησφύγετον, τὸ (φεύγω und Κρής, nach den alten Grammat. Zufluchtsort vor dem Kreter d. i. Minos), ion. Zuflucht, Zufluchtsort, *perfugium.*

Κρήτη, ἡ, auch αἱ **Κρῆται,** grosse Insel im Mittelmeere, bei Hom. mit 90 Städten (dah. ἑκατόμπολις), berühmt durch die Gesetzgebung des Minos; j. Candia. Der Einw. **Κρής,** ὁ, gen. Κρητός, nom. pl. οἱ Κρῆτες, später als geschickte Bogenschützen u. als Läufer berühmt, sonst als verschlagene, lügenhafte Schwindler berüchtigt. Fem. dazu **Κρῆσσα,** ἡ, Adj. **Κρητικός** und **Κρήσιος,** 3., dah. Κρητικὸν u. Κρήσιον πέλαγος ein Theil des ägäischen Meeres. Adv. **Κρήτηθεν** von Kreta, **Κρήτηνδε** nach Kreta. Dah. κρητίζω, Sp. überlisten, und κρητισμός, ὁ, Sp. Lug und Trug.

κρητήρ, s. κρατήρ. **κρῖ,** s. κριθαί.

κρίζω, aor. ἔκρικον, onomatop. Wort, verw. mit κράζω, ep. kreischen, knacken, krachen, zerbrechen, *strideo.* Auch gellend lachen, lat. *rid-eo.*

κρῖθαί, αἱ, u. daraus apocop. ep. **κρῖ,** τὸ (dies nur im Nom. u. Acc.), (Buttm. vgl. κρύος u. *hordeum* mit *horreo,* weil das Struppige, Stach-

lige der Ursprung der Benennung sei), Gerste, auch als Pferdefutter, *hordeum*. Davon

κριθάω, poet. sich in Gerste gütlich thun u. dah. übermüthig sein, κριθῶν πῶλος ein Pferd, welches der Hafer sticht, *lascivio*.

κρίθεν, s. κρίνω.

κρίθινος [ῐθ], 3. von κριθή bereitet, οἶνος Gerstenwein, Bier, ein bei Aegyptern, Armeniern, Germanen beliebtes Getränk; *hordeaceus*.

κρίκε, s. κρίζω.

κρίκος, ὁ = κίρκος, lat. circus, der Ring, theils der unten am Jochbalken, theils der Siegelring, theils Armring, Armband, *annulus*.

κρῖμα, poet. u. Sp., u. N. T. κρίμα, τὸ, das Urtheil, insbes. die richterliche Entscheidung, Urtheilsspruch, Verurtheilung, der Rechtshandel.

κρῖνος, τὸ, ion., u. κρίνον, τό, Sp. die Lilie, *lilium*.

κρίνω [ῑ], aor. pass. ἐκρίθην [ῐ], 3 plur. κρίθεν st. ἐκρίθησαν, part. κριθείς u. ep. κρινθείς, f. med. κρινοῦμαι in pass. Sinn, Adj. verb. **κριτέον** (St. κρι, lat. *cri-brum*, *cerno*), I) Act. 1) scheiden, absondern, trennen, unterscheiden, τινά od. τί, u. zwar κατά τι nach etwas, dah. auch: ordnen. *Secerno.* 2) auslesen, auswählen, vorziehen, den Vorzug geben, billigen, gutheissen, bestimmen, den Ausschlag geben, τινά od. τί, und zwar ἔκ τινος aus etwas od. vor Einem, ähnl. τινὸς πάρος, ἀνά τι in etwas, κατά τι nach etwas, λόχονδε zum Hinterhalt. Abs. κεκριμένος u. κριθείς theils auserlesen, theils bestimmt, z. B. οὖρος ein bestimmter d. i. einen bestimmten Strich haltender Wind. Im Bes. als Richter für Einen (τινά) stimmen. *Seligo, praefero, probo.* 3) Mit u. ohne παρ' ἑαυτῷ bei sich bestimmen, urtheilen, erklären, halten, auffassen, beurtheilen, entscheiden, schlichten, beilegen, auslegen, erklären, deuten, abs. od. τί u. τινά, z. B. λέχη sich für die Eherechte entscheiden, und τινά od. τί od. ὥς τι etwas od. Jmdn für etwas halten od. erklären, τινός mit folg. Inf. etwas für die Pflicht Jmds halten, und so auch urtheilen, mit Acc. c. inf. od. einem Frags., ferner πρός τι od. πρός τινα nach etwas od. Jmdm beurtheilen, ähnl. ἔκ τινος nach etwas, τὶ ἀπό τινος etwas für eine Schickung von Jmdm erklären, περί τινος über etwas, τινί durch etwas. — Im Bes. als Richter auftreten, zu Gericht sitzen, richten, od. auch vor Gericht ziehen, anklagen, beschuldigen, rechten, Processe führen, zur Rede stellen, verhören, und dah. im Allg. fragen, ausforschen, ein Urtheil aussprechen od. fällen (mit u. ohne κρίσιν), richterlich entscheiden, zuerkennen, verurtheilen, auch vom Volke: stimmen, sich für etwas bestimmen, beschliessen, theils abs. ὁ κρίνων der Richter, theils τινά od. τί Jmdn od. etwas, z. B. δίκην od. τὰς δίκας, θέμιστας Recht sprechen, Richtersprüche fällen, Processe schlichten, τὰ ἄριστα die besten Entscheidungen treffen, τὰ δημόσια in Staatsprocessen richten, auch τινί Jmdm Richter sein, für Jmdn zu Gericht sitzen, doch auch durch etwas, z. B. (τῇ) δίκῃ durch einen Rechtsspruch im Processe, nach dem Rechte, u. περί τινος über Einen od. etwas, ἐπί τινι wegen etwas, ἀπό τινος nach etwas, ἀπὸ τῆς αὐτῆς διανοίας nach gleichen Grundsätzen, oder πρὸς βίαν ernstlich, κατὰ τὸν νόμον ein gesetzmässiges, gerichtliches Verfahren einschlagen mit gehöriger Voruntersuchung beim Rath und nachheriger Verhandlung vor Gericht, endlich τινός wegen eines Vergehens, und θανάτου die Entscheidung über Leben und Tod haben. *Decerno, interpretor, iudico, ius dico, percontor, sententiam fero.* II) Pass. u. Med. 1) sich sondern, sich scheiden, unter einander entscheiden, bes. mit u. ohne μάχῃ, Ἄρηι im Kampfe, in offener Schlacht, d. h. sich messen, rechten, streiten, kämpfen, u. zwar abs. od. τινί, z. B. ὁπότε μένος κρίνηται Ἄρηος τισι wenn es zum offnen Kampfe kommt zwischen Einigen, eigtl. wenn für sie die Gewalt des Ares entschieden wird, sonst τινί u. πρός τινα sich mit od. gegen Jmdn messen, mit Jmdm rechten, und zwar περί τινος über etwas, doch πρός τινα u. τι auch nach od. mit Jmdm od. etwas gemessen, beurtheilt, verglichen werden. 2) als Pass. a) ausgewählt, erklärt, beurtheilt, entschieden werden, auch sich zur Auswahl stellen, und zwar ἔκ τινος wegen etwas, τινί durch etwas, διά τινα durch Jmdn, und πρός τινα es gegen Jmdn zur Entscheidung kommen lassen, βίᾳ durch Waffengewalt. b) als Med. ep. für sich auslesen, sich (*sibi*) auswählen, τινά. c) als Dep. med. entscheiden, auslegen, deuten, τί. — Im Bes. vor Gericht gestellt od. gebracht, verhandelt werden, zur Untersuchung, zur Verantwortung gezogen, angeklagt werden, sich zu verantworten haben, sich einer Untersuchung unterwerfen, entscheiden lassen, vor Gericht stehen, gerichtet, überführt, verurtheilt werden, abs. ὁ κρινόμενος der Inculpat, od. mit Gen. des Verbrechens od. der Strafe, κλοπῆς wegen Unterschlagung, θανάτου zum Tode, od. mit folg. Inf. od. περί τινος wegen etwas, doch περὶ θανάτου auf den Tod, δίκῃ durch einen Rechtsspruch, und τὰ πλείονα in Bezug auf das Weitere, was noch verhandelt werden könnte, τὴν κρίσιν in eine Untersuchung genommen werden, auch ὑπέρ τινος in Jmds Interesse, ἔν, παρά τινι vor etwas oder Jmdm.

κριο-πρόσωπος, 2. ion. mit einem Widdergesicht, *arietina facie instructus*. Von

κριός, ὁ (κέρας? also eigtl. Hornvieh), 1) der Widder, Schafbock. 2) der Sturmbock, Mauerbrecher, ein starker, langer Balken, der vorn die Gestalt eines Widderkopfs hatte u. mit Eisen beschlagen war. Er hieng in der Mitte an einem quer über zwei Pfählen liegenden Balken vermittelst einer Kette oder an Seilen, die ihn schwebend erhielten, und man suchte durch gewaltsames Stossen gegen die Mauer damit die Mauer zu zerstören. *Aries.*

Κρῖσα, ἡ, Stadt in Phokis, südwestl. von Delphi, bes. bekannt als das fette Κρισαῖον πεδίον, so dass Κρῖσα auch selbst βουνόμος ἀκτά (versch. Lesart) heisst; jetzt Crisso. Dav. Adj. **Κρισαῖος**, 3. (*Crissensis*), dah. κόλπος, der krisäische Meerbusen, ein Theil des korinthischen, an der Küste von Phokis, jetzt Mare di Lepanto.

κρίσις, εως, ion. ιος, dat. ῑ st. ιι, ἡ (κρίνω), 1) Scheidung, Zwiespalt, Streit, περί τινος. 2) Entscheidung, a) Ausschlag, κρίσιν λαμβάνειν, ἔχειν seine Entscheidung finden, ποιεῖν sie herbeiführen, τινός u. εἴς τι für etwas, τόξου des Schiessens, διά τινα durch Jmdn, κρίσιν εἶναι ἔν τινι von etwas abhängen. b) die Entschei-

dung, Erprobung, Beurtheilung, ὅπου — ἀνδρῶν κρίσις wo es die Probe der Männer gilt, οὗ (δρόμου) πρώτη κρίσις dessen Entscheidung die erste, d. h. der zuerst an die Reihe kam. c) durch Worte: Urtheil, Antwort, Bestimmung, theils abs. oder ἔκ τινος von Jmdm, oder mit folg. ὅτι oder ὡς mit gen. abs. Im Bes. gerichtliche Entscheidung, ποιεῖσθαι sie fällen, sonst heisst τὰς κρ. ποιεῖσθαι von den Parteien: sich gerichtliche Entscheidungen holen, u. ποιεῖν von den Behörden: eine gerichtliche Entscheidung od. Untersuchung anstellen, den Process machen. Es heisst dah. auch Process, Gericht, richterliche Ausgleichung, Verurtheilung od. Anklage, Verhör. Constr. τινός über Jmdn, τινί Jmdm, ἔν τινι nach etwas (einem Gesetze), od. vor etwas (einem Gerichte), παρά τινι bei Jmdm, περί τινος über etwas. *Disceptatio, diiudicatio, iudicium.*

Κρίσων, ωνος, ὁ, aus Himera, Athlet u. Olympionike im Wettlauf, Ol. 83, 84, 85.

Κρίταλλα, ἡ, Stadt in Kappadokien, in der Gegend des spätern Archelais.

κριτέον, s. κρίνω.

κριτήριον, τὸ, a) entscheidendes Kennzeichen. b) der Richterstuhl.

κριτής, οῦ, ὁ (κρίνω), Beurtheiler, Richter, Schiedsrichter, bes. bei Wettkämpfen, selten = δικαστής, παρὰ Δαρείῳ κριτῇ nach dem Urtheile des Dareios, oder τινός von, über etwas, περί τι bei etwas, ἀπὸ τοῦ ἴσου unparteiischer, ἀσφαλής unbestechlicher, κριτὴν εἶναί τινος u. περί τινος die Entscheidung über etwas haben, über etwas urtheilen. *Iudex, arbiter.* (Poet. auch Ausleger.)

κριτικός, 3. zum Beurtheilen gehörig, ὁ κρ. der Beurtheiler, ἡ κρ. die Kunst der Beurtheilung.

Κριτίας, ὁ, Sohn des Kallaeschros, Dichter u. Sophist, Schüler des Sokrates, wurde einer der 30 Tyrannen (404) u. fiel bei der Befreiung Athens durch Thrasybulos.

Κριτό-λαος, ὁ, 1) peripatetischer Philosoph, bekannt als Theilnehmer an der Gesandtschaft, welche die Athener 155 nach Rom schickten. 2) sonst. Eigenn.

κριτός, 3. Adj. verb. von κρίνω, ep. u. poet. ausgewählt, auserlesen, vor andern auserkoren, abs. u. τινί für Jmdn. *Delectus.*

Κρίτων, ωνος, ὁ, Athener, Schüler u. Freund [des Sokrates.

κροαίνω, s. κρούω.

Κροῖσος, ὁ, Sohn des Alyattes, König von Lydien (seit Ol. 55), von Kyros entthront.

κροκάλη, ἡ, poet. das Meeresufer.

κρόκεος, 2. poet. safranfarbig od. -gelb.

κρόκη, ἡ (κρέκω), a) der Einschlag beim Gewebe, den man mit der Weberlade von unten nach oben in die Kette festschlug (in Aegypten von oben nach unten). b) überh. der Faden, Flocken von Wolle. *Subtemen, filum laneum.*

κροκίζω, Sp. safranartig sein, *croco similis sum.*

κροκό-βαπτος, 2. poet. und

κροκο-βαφής, 2. poet. (βάπτω), safrangefärbt, safrangelb, *croci colorem referens.*

κροκόδειλος, ὁ, 1) die Eidechse, bes. mit χερσαῖος, u. dah. zunächt ionische Benennung der grossen Eidechse in den ägyptischen und indischen Gewässern: des Krokodils. Es war in Aegypten dem krokodilköpfig dargestellten Gotte Sebek heilig. 2) ein besond. Schluss, der Krokodilschluss, wo eine Mutter, der ein Krokodil ihr Kind geraubt, dasselbe bat es zurückzugeben. Das Krokodil verspricht es, wenn ihm die Mutter auf seine Frage die Wahrheit sage. Die Frage des Krokodils war hierauf: werde ich dir den Knaben zurückgeben oder nicht? Sagte nun die Mutter Nein, so gibt es ihr es, um es in Folge der ausgemachten Wette zurückzunehmen, denn sie hat die Wahrheit nicht gesagt, sagt sie Ja, so gibt es ihr es nicht und sie hat gelogen, bekommt es also auch nicht in Folge der Wette. *Crocodilus, crocodilina.* Dav. ἡ κροκοδείλων πόλις später Arsinoë am Mörissee gelegen. Jetzt liegt dort Medinet el Fajum.

κροκόεις, εσσα, εν, poet. = κρόκεος.

κροκο-νητική, ἡ (νέω spinnen), die Kunst den Faden des Einschlags zu spinnen.

κροκό-πεπλος, 2. ep. safrangewandig, *croceam vestem indutus.* Von

κρόκος, ὁ, der Safran, eine im Süden wachsende Pflanze, die ein rothgelbes Gewürz gibt und auch als Färbemittel gebraucht wird. Er galt, weil er das erste Erwachen der Natur begleitete, als Blume der Demeter. *Crocus.* (Dav. κροκωτός, ὁ, Safrangewand.)

κροκύς, ύδος, ἡ (κρόκη), ion. u. Sp. ein Flokken, ein Fädchen, *floccus.* (Daz. κροκ-ώδης, 2. von der Art des Einschlags beim Gewebe.)

κρόμμυον, τὸ, u. ep. **κρόμυον,** Zwiebel, Gartenlauch, *cepa.* Davon

Κρομμυών, ῶνος, ὁ, Ort im Korinthischen, jetzt Castro Tichos, Adj. dav. **Κρομμυώνιος,** 3. dah. ἡ Κρομμυωνία ὗς, das kr. Schwein, Phäa, welches Theseus erlegte.

Κρόνος, ὁ, röm.: Saturnus, Sohn d. Uranos und der Gäa, Gemahl der Rhea, Vater des Zeus, Poseidon, Hades u. s. w., beherrschte vor Zeus das Weltall, wo das goldene Zeitalter auf Erden war, wurde aber, von diesem entthront, in den Tartaros gestürzt. Dav. **Κρονίδης,** dor. **Κρονίδας,** ου, αο u. εω, ὁ, und **Κρονίων,** ίωνος u. ίονος, ὁ, Sohn des Kronos d. i. Zeus, entw. allein oder mit Ζεύς verbunden. *Saturnius.* Daz. **Κρόνια,** ων, τά, Fest zu Ehren des Kronos am 12. Tage des Hekatombaeon, wohl ein Fest der Lust wie die römischen Saturnalien, die dah. auch selbst **Κρονιάδες** ἡμέραι heissen. (Dav. κρονικός, 3. uralt, altfränkisch.)

κρόσσαι, αἱ, ep. u. ion. (nach den Grammat. von κόρρη, nach Andern von κρόκη, nach Doederl. aus κόρυσσαι, also gewissermassen die Rüstung der Mauer, d. i. Brüstung = Berüstung), ep. Zinnen, so dass τεῖχος die Mauer mit ihren viereckigen Thürmchen (πύργοις), κρόσσαι die Zinnen, welche den Mauerkranz (στεφάνην) bilden, u. ἔπαλξις die die Vertheidiger schützende Brüstung ist; ion. Stufen, Absätze der Pyramiden. *Pinnae, gradus.*

Κροσσαία, χώρη, und **Κρουσίς,** γῆ, ἡ, Landstrich in Makedonien, unweit Potidäa, an der Ostküste des thermäischen Meerbusens.

κροταλίζω (κρόταλον), ep. u. ion., klappern, rasseln, rasseln lassen, abs. u. ὄχεα die Wagen rasselnd einherziehen, mit den Wagen daherrasseln. *Crepito, cum pulsu traho.* Von

κρόταλον, τό, ion., poet. u. Sp. Klapper, Klapperblech, Becken (als musik. Instrument), *crepitaculum.* (Uebertr. poet. Schwätzer.)

κρόταφος, ὁ (verw. mit κόρση, κάρα, nach Eust. von κροτέω), ep. ion. u. poet. der Schlaf am Kopfe, gew. im Plur. die Schläfe, *tempora.* (Poet. auch der Berggipfel.)

κροτέω (κρότος), 1) ep. = κροταλίζω. 2) klopfen, schlagen, anschlagen, stampfen, τί, u. zwar τινί mit etwas. Im Bes. mit u. ohne τὼ χεῖρε die Hände zusammenschlagen, in die Hände klatschen, Beifall klatschen, dav. κρ. τινά Einen beklatschen, ihm Beifall zuklatschen. *Pulso, collido, complodo, plaudo.* (Sp. auch zusammenschmieden.) Davon

κρότημα, τὸ, poet. ein verschlagener Mensch.

κροτησμός, ὁ, poet. das Zusammenschlagen, Anprallen an die Schilder.

κροτητός, 3. (Adj. verb. von κροτέω), poet. dahingerasselt, dahinrasselnd, *crepans.* (Auch geschlagen.)

κρότος, ὁ (verw. mit κρούω), das Geräusch, welches durch das Zusammenschlagen zweier Körper entsteht, überh. Getöse, Lärmen, ἐν κρότοις unter Gelärm. Im Bes. auch das Klatschen mit den Händen, Beifallgeklatsche, Beifall, doch auch im Hohn; bisw. im Plur. *Strepitus, plausus.*

Κρότων, ἡ, Stadt in Grossgriechenland am Aesarus, wo Pythagoras seine Schule begründet hatte. Die Einw. **Κροτωνιᾶται,** ion. **Κροτωνιῆται, οἱ,** das Gebiet **Κροτωνιᾶτις,** ἡ.

κροῦμα, τὸ (κρούω), der durch Schlagen hervorgebrachte Schall, das gespielte Tonstück, *modi musici.*

κρουνός, ὁ (κρήνη, nach Andern von κρούω), ep. und poet. Quelle, Born, überh. Strom, *fons.* Daz. als Eigenn. **Κρουνοί, οἱ,** Quelle nicht weit von Chalkis.

κροῦσις, εως, ἡ (κρούω), Sp. das Schlagen, Stampfen. Im Bes. das Schlagen eines Saiteninstruments, Saitenspiel. *Pulsatio, modi musici.* (Den Eigenn. **Κρουσίς** s. unter Κροσσαία.)

κρούω (κρόϜω, nach Doederl. aus κροέω, s. κροτέω, also eigtl. tönen lassen), mit der ep. Nebenf. **κροαίνω** (nach Doederl. lärmen), 1) Act. und Pass. a) stossen, um sich stossen, stampfen, scharren, pochen, abs. oder τί etwas, an, auf etwas, und zwar τινί mit etwas. Pass. θύρα κρούεται es wird an die Thür gepocht. b) zusammenschlagen, τί. Im Pass. stossen, πρός τι an etwas. *Pulso, collido.* 2) Med. mit πρύμναν, das Schiff rückwärts rudern, auch vom Schiffe selbst, durch umgekehrtes Rudern, ohne zu wenden, also mit dem Schnabel gegen den Feind sich zurückziehen. Es geschah dies besonders beim Rückzug vor andringenden feindlichen Schiffen, denen man so immer noch die Spitze zeigte, oder beim Heranrudern ans Land. *Navem retro inhibeo.*

κρύβδην, κρύφα (⏑⏑), **κρυφῆ, κρυφαίως,** dazu poet. u. ep. **κρύβδα, κρυφηδόν,** Adv. (κρύπτω), heimlich, verborgen, abs. od. τινός ohne Vorwissen od. Wissen Jmds, *clam.*

κρυερός, 3. ep. u. poet., u. **κρυόεις,** εσσα, εν (κρύος), ep. eiskalt, übertr. schauerlich (κρυόεις, schauervoll), *horrens.*

κρυμός, ὁ, ion., u. **κρύος,** εος, τὸ (Wurz. κρυ, altn. *hrî-m* Reif, lat. *crudus, crudelis*), ep. und poet. Eiskälte, Frost, auch Frostzeit, *gelu.* (Poet. übertr. der Schauder.)

κρυπτάδιος, 3. u. 2. ep. u. poet., u. **κρυπτός,** 3., **κρυφαῖος,** 3. und **κρύφιος,** 3. u. poet. 2. (κρύπτω), verborgen, vergraben, heimlich, geheim, trügerisch, abs. κρυπτᾷ ἐν ἥβᾳ verborgen blühend, d. i. fern vom Vaterhause und vor den Nachstellungen dort geborgen; oft so, dass wir im Deutschen ein Adv. erwarten, z. B. κρύφιος οἰκουρῶν geheim hausend; od. ἀπό τινος vor Jmdm, ἔν τινι in etwas. Subst. τὸ κρυπτόν und (τὰ) κρυπτάδια die Heimlichkeiten. *Clandestinus, occultus, defossus.*

κρυπτεία, ἡ, die heimliche Landesdurchstreifung. So hiess in Sparta die Massregel, nach welcher die jungen, noch nicht in den eigentlichen Kriegsdienst eingetretenen Spartaner unter einem besondern Anführer und unter Entbehrungen aller Art das Land durchstreifen u. die Heloten beobachten mussten, wobei sie Schuldige od. Verdächtige sofort tödteten. Die Massregel sollte theils dazu dienen sie abzuhärten, theils ihnen eine genaue Kenntniss des Landes beizubringen. *Occulta expeditio.* Von

κρυπτεύω (κρυπτός), 1) Act. a) poet. verstecken. b) sich verstecken, sich in einen Hinterhalt legen. 2) Pass. poet. -εύομαι man lauert mir auf.

κρυπτή, ἡ, N. T. ein bedeckter Gang, v. **κρυπτός,** 3. s. κρυπτάδιος.

κρύπτω, Iterativf. des Impf. κρύπτασκε st. κρύπτεσκε, aor. pass. part. κρυφθείς und κρυφείς, Adj. verb. **κρυπτέον** (verw. mit καλύπτω), 1) Act. trans. verbergen, verhüllen, verstecken, bergen, decken, im Bes. senken, γῇ in die Erde u. ähnl. von Leichnamen, übertr. verhehlen, verschweigen, τινά oder τί, z. B. μὲ πόδα als σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος, d. h. mich u. meinen Fuss, und prolept. τὸν τελευταῖον βίον das Leben, welches dadurch zu Ende geht; τινά heisst aber auch vor Jmdm, daher τινά τι etwas vor Jmdm, u. zwar τινί Jmdm od. mit od. in etwas, zeugmatisch: πνοαῖσιν ἢ κόνει es den Winden geben oder in Sand vergraben, ähnl. ἔν τινι, ἔς, κατά τι in etwas, κατά τινος, ὑπό τινι unter etwas, παρά τινι und παρά τινα bei Jmdm, πρός τινα gegen Jmdn, ἔκ τινος von etwas weg. 2) Act. intr. verborgen bleiben. 3) Med. a) sich od. das Seinige, etwas von sich verbergen, verhüllen, und zwar τινί mit etwas. b) in seinem oder ihrem Schosse bergen, bei sich behalten, τί. *Abscondo, condo, celo.*

κρύσταλλος, ὁ (κρύος, κρυσταίνω, als Fortbildung von *crusta,* nach Andern von κρύος und σταλάζω, *stillo*), 1) das Eis, ἐπὶ τοῦ κρ. auf dem Eise, διὰ τοῦ κρ. über das Eis. 2) Sp. alles dem Eise Aehnliche, Durchsichtige, bes. der Bergkrystall (Quarz). *Glacies, crystallum.* Dav. κρυσταλλό-πηκτος, 2. poet., u. κρυσταλλο-πήξ, πῆγος, ὁ, ἡ, poet. gefroren.

κρύφα, κρυφῆ, κρυφηδόν, κρυφαίως, s. κρύβδην. **κρυφαῖος** u. **κρύφιος,** s. κρυπτάδιος.

κρυψί-νους, 2. zsgz. aus οος, seine Gedanken verbergend, versteckt, *dissimulator.*

κρύψις, εως, ἡ (κρύπτω), poet. das sich Verstecken, das Verbergen, *occultatio.*

κρωβύλος, ὁ (auch κρώβυλος betont), 1) Haarflechte, Haarwulst über der Stirn, wie sie noch an Statuen des Apollon, der Artemis und des Eros gefunden wird, und welche in Hellas Alte u. Kinder von Stande trugen. *Nodus crinium.* 2) ein Haarbüschel, Feder auf dem Helme. *Spira tortilis.*

Κρωπειά, ἡ, Demos in Attika, nördl. von Athen.
κρωσσός, ὁ, poet. u. Sp. Mischkrug, Krug, Salbgefäss, mit u. ohne μύρου, *urna*. (Buk. auch Aschenkrug.)
κτάμεν u. ähnl., s. κτείνω.
κτάομαι, ion. **κτέομαι,** pf. κέκτημαι, ion. u. altatt. ἔκτημαι, 3 pl. ion. ἐκτέαται, Adj. verb. κτητέον (viell. verw. mit κτίζω), sich erwerben, auch erwerben wollen; erringen, in seinen Besitz bringen, gewinnen, verschaffen, erlangen, schöpfen, kaufen, auch sich geneigt machen od. sich unterjochen, bezwingen, od. von unangenehmen Dingen: sich zuziehen. Im Pf. sich erworben, sich zugezogen haben, begangen haben, besitzen, haben, theils abs. κτώμενος beim Erwerben, ὁ κεκτημένος der Erwerber, daher verb. mit ἔχων der Besitzer, u. zwar von Einem, der etwas (Schlimmes) antreffen, zu sehen bekommen wird, während er ein andres κακόν (die Leiche Hämons) schon hat, sonst auch: der Besitzer. Theils τινά od. τί, z. B. χάριν Dank ernten, τὴν δυσσέβειαν, δειλίαν den Vorwurf der Gottlosigkeit, Feigheit sich zuziehen, ähnl. φόνον (im Pf.) einen Mord begangen haben und nun dessen schuldig sein, theils τινά τινα, τινὰ ὥς τινα od. τινά τι Einen zu Einem od. etwas machen od. zu etwas haben, z. B. τινὰ πειθόμενον sich Einen unterwürfig machen, od. ἅς ὁμήλικας (verst. ἡμῖν) κεκτήμεθα mit denen wir aufgewachsen sind, theils als Act. τινί τι Jmdm etwas erwerben, od. τινί durch etwas, ähnl. διά τι, u. ἀπό, ἔκ τινος von, aus etwas, ἐκ τοῦ δικαίου auf rechtmässige Weise, διά τινος durch Jmdn, πρός, παρά, ἔκ τινος von Jmdm, ἀντί τινος für etwas, πρός τινα bei Einem (eigtl. Einem gegenüber). Im Pass. ἐκτήθην u. κέκτημαι erworben werden (τινί) durch etwas, κεκτημένος gewonnen. *Paro mihi, nanciscor, contraho, possideo, habeo.* Davon
κτέανον, τὸ, poet. u. buk., und
κτέατα, τὰ, nur dat. pl. κτεάτεσσι, ep. Erwerb, Besitz, Vermögen.
κτεάτειρα, ἡ, poet. die Erwerberin, *paratrix*.
κτεατίζω (κτέατα), ep. sich erwerben, besitzen.
κτείνω, conj. ep. κτείνωμι, fut. κτενῶ, ion. κτενέω, ep. κτανέω u. κτανέομαι, pf. ἔκτονα (Sp. ἐκτόνηκα), aor. 1. ἔκτεινα, aor. 2. ἔκτἄνον, ep. u. poet. ἔκτἄν, att. ἔκτας, ἔκτα, 3 pl. ἔκταν st. ἐκτάσαν, conj. κτῶ, 1 pl. ep. κτέωμεν, inf. κτάμεν, κτάμεναι st. κτάναι, aor. 1. pass. 3 pl. dor. u. ep. ἔκτἄθεν st. ἐκτάθησαν, aor. 2. med. ep. u. poet. ἐκτάμην mit pass. Bdtg, inf. κτάσθαι, part. κτάμενος (St. κτα, κταν, κτεν), mit der att. Nebenf. **καίνω,** aor. 2. ἔκανον (erweichtes κτείνω), tödten, erlegen, morden, umbringen, zu Boden strecken, hinrichten lassen, theils abs. ὁ καίνων, κτανών, κτείνας der Mörder, Tödtende, theils τινά Jmdn, u. τινί mit etwas. Im Aor. getödtet haben, so viel an ihm lag, tödten haben wollen, und so auch ἐκαινόμην man war darauf aus, mich zu tödten. Pass. auch κτείνεσθαί τινι von Jmdm getödtet werden. Als Pf. u. Aor. pass. werden gew. τέθνηκα u. (ἀπ-)έθανον gebraucht. *Interficio, capite multo.*
κτείς, κτενός, ὁ (St. κτεν, verw. mit ξαίνω, ξέω, nach Andern mit κέω, κεάζω), poet. u. Sp. der Kamm, u. bildl. die Hand mit den Fingern, dah. χερῶν κτένες die Finger, *digitus*. Davon
κτενίζομαι, ion. Med. sich (*sibi*) kämmen, τί, *pecto*. (Act. poet. kämmen.) Davon
κτενισμός, ὁ, poet. das Kämmen.
κτέομαι, s. κτάομαι.
κτέρας, τὸ, 1) sing. ep. (nur nom.) Besitz. 2) plur. **κτέρεα, τὰ,** ep., eigtl. Besitz, dann Alles, was man dem Todten als Eigenthum mitgibt u. zugleich auf dem Scheiterhaufen verbrennt, überh. Leichenbestattung, letzte Ehre, Todtenehre, Todtenfeier, κτ. κτερίζειν die Todtenfeier halten. *Inferiae, supremus honos, iustae exsequiae.* Davon
κτερίζω, ep. u. poet., fut. κτεριῶ, aor. ἐκτέρισα, mit der ep. Nebenform **κτερεΐζω,** conj. aor. -ίξω, a) einen Todten (τινά) feierlich bestatten, seine Bestattung feiern oder ehren, und zwar τινί durch etwas. b) ep. κτέρεα κτ. eine Todtenfeier halten. *Supremo honore afficio, iusta facio.* Davon
κτερίσματα, τά, poet. = κτέρεα; κτ. ἱστάναι d. h. Früchte und Blumen, und zwar πρὸς τάφον beim Grabe, gleich als ob es hiesse δῶρα πρὸς τάφον ἐκτερισμένα.
κτέωμεν, s. κτείνω.
κτῆμα, τὸ (κτάομαι), das Erworbene, der Erwerb, Besitz, Besitzthum, Besitzung, die Habe, das Eigenthum, Vermögen, im Bes. a) der Grundbesitz. b) Schatz, Gut, übertr. gute Eigenschaft. c) von Personen: der zum völligen Eigenthum Gewordene, Geknechtete, der Sklave, z. B. des Eros, die Dienerin. d) im Plur. Güter, Hab u. Gut, Besitzthümer, im Bes. Schätze, Kostbarkeiten. Constr. τινός Jmds, τινί für Jmdn, doch auch in etwas bestehend, und κατά τι in einer Gegend befindlich, εἴς τι für etwas. *Possessio, res pretiosa, opes, bona, mancipia.* Dav.
κτηματικός, 3. Sp. begütert, Grundbesitzer, *opulentus*.
κτηνηδόν, ion. Adv. nach Art des Viehes, *pecudum more*. Von
κτῆνος, εος, τὸ (κτάομαι), Besitz, im Plur. Vermögen, Habe. Im Bes. das Zugthier, im Plur. die Hausthiere, überh. zahmes Vieh u. s. w., z. B. Schafe u. s. w., Viehheerde. *Possessio, pecus.*
Κτησίας, ου, ὁ, Arzt aus Knidos, der um 416 v. Chr. nach Persien gieng und eine pers. Geschichte in 23 Büchern und über Indien schrieb.
κτήσιος, 3. den Besitz betreffend, zum Eigenthum des Hauses gehörig, χρήματα κτ. Besitzthum, βοτόν ein Schaf von der Hausheerde, aus der Heerde, aber κτ. βωμός der Altar des Zeus κτήσιος od. ἑρκεῖος, des Beschützers von Haus u. Hof. *Ad rem familiarem pertinens.* V.
κτῆσις, εως, ion. ιος, ἡ (κτάομαι), a) die Erwerbung, der Erwerb, die Beschaffung, Verfertigung, τινός von etwas, κατ' ἔργον κτῆσιν gemäss der von uns beschafften Erwerbung (Oechalias), λέχους der Erwerb der Ehe, d. h. das der Ehefrau Zukommende, τὴν κτ. τῶν χρημάτων ποιεῖσθαι Vermögenserwerb betreiben. b) das Erworbene = κτῆμα, der Besitz, die Besitzung, im Plur. das Vermögen, im Bes. die Berechtigung, τῆς ἐργασίας zum Betriebe. *Acquisitio, possessio, opes.*
Κτησι-φῶν, ῶντος, ὁ, Sohn des Leosthenes aus Athen, beantragte die Verdienste des Demosthenes durch einen goldenen Kranz anzuerkennen, und wurde deshalb von Aeschines angegriffen.

κτητέον, s. κτάομαι. Ebendavon
κτητός, 3. 1) ep. u. poet. erworben u. dah. angehörig, τινί. 2) zu erwerben, zu gewinnen, u. dah. erwünscht, τινί. *Comparatus*, *qui acquiri potest*, *dignus quem acquiras*.
κτήτωρ, ὁ, N. T. der Besitzer.
κτίδεος, 3. (κτίς, ἡ = ἰκτίς, Iltis) ep. iltisledern, *ex pelle mustelae factus*.
κτίζω, aor. 1. ep. κτίσσα st. ἔκτισα (St. κτι, vgl. ἐυκτίμενος), 1) bebauen, bewohnbar machen, anbauen, gründen, anlegen, bauen, bevölkern, im Bes. mit Kolonisten besetzen, kolonisiren, theils abs. οἱ κτίσαντες das Stammvolk, theils τί etwas, u. zwar τινί Jmdm, od. ἐπί τινος irgendwo. *Condo*, *habitabilem reddo*, *coloniam deduco*. 2) Uebertr. zuerst schaffen, überh. ins Werk setzen, ausführen, τί, u. zwar τινί Jmdm. *Primus instruo*, *patro*.
κτίλος [ῐ], ὁ (viell. verw. mit κτίζω), ep. (eigtl. Adj. zahm), der Widder, *aries*. Davon
κτιλόομαι, Med. ion. sich *(sibi)* zähmen, sich kirre machen, τινά, *mansuefacio*.
κτίσις, εως, ἡ, ion. **κτιστύς**, ύος, ἡ, u. Sp. **κτίσμα**, τὸ (κτίζω), die Gründung, Pflanzstadt. *Aedificatio*, *urbs condita*. (N. T. auch die Schöpfung, Kreatur.)
κτίστης, ου, ὁ (κτίζω), Sp. u. poet. κτίστωρ, ὁ, Gründer, Schöpfer, häufig im Sinn von Wiederhersteller, *restitutor*.
κτίτης, ὁ, poet. der Ansiedler, Bewohner.
κτιστύς, s. κτίσις.
κτυπέω, aor. ἔκτυπον, 1) intr. krachen, prasseln, erdröhnen, wiederhallen, abs. od. τινί von etwas, im Bes. donnern. *Strepo*, *resono*. 2) durch Stampfen erdröhnen lassen, dah. κτυποῦντα θύρσον. *Pulsu sonitum cieo*. Von
κτύπος, ὁ (γδοῦπος, δοῦπος), das durch Zusammenschlagen zweier Gegenstände entstehende Geräusch, Lärmen, Getöse, Gebrause, Gekrache, Geprassel, Gerassel, Gestampfe, auch Geschrei u. mit u. ohne Διός, das Donnern, der Donner, abs. od. τινός, ἀπό τινος, τινί von Jmdm, von, durch etwas. *Strepitus*, *fragor*. (Poet. auch das Schlagen an etwas. Ebenso poet. κτύπημα, τό.)
κύαθος, ὁ (St. κυ in κυέω fasse, s. κύτος), Schöpfgefäss, womit der Mundschenk den Wein aus dem Mischkrug in den Becher od. aus dem Becher in die Hand schöpfte, *cyathus*, *trulla*.
κυαμευτός, 3. durchs Bohnenloos erwählt, indem seit Kleisthenes' Zeit alljährlich die sechs Thesmotheten für Besetzung der meisten Aemter im Tempel des Theseus eine Verloosung durch Bohnen unter den Bürgern vornahmen, welche sich dazu gemeldet hatten. *Fabarum suffragio electus*. V. κυαμεύω, pass. κυαμεύομαι, durch die Bohnen, d. h. durch die Abstimmung mit Bohnen erwählt werden. V.
κύαμος, ὁ (vielleicht mit κύανος verw., wegen der Farbe), 1) die Bohne (Saubohne, Feldbohne, Wolfsbohne). Sie wurde in Athen beim Loosen und so auch bei Verloosung der Aemter gebraucht (s. κυαμευτός), indem die weissen die Treffer, die schwarzen die Nieten bildeten, dah. ἀπὸ κυάμου καθιστάναι durchs Bohnenloos erwählen, und κυάμῳ λαχεῖν durch dasselbe erwählt werden, βουλὴ ἡ ἀπὸ τοῦ κυάμου der durch das Bohnenloos gewählte Rath, d. h. der der Fünfhundert, dessen Mitglieder ähnl. οἱ ἀπὸ τοῦ κ. βουλευταί hiessen. Früher d. h. vor Aristides geschah diese Art Loos zum Theil nur aus einer bestimmten Steuerklasse, z. B. die der Archonten aus der der Höchstbesteuerten (den Pentakosiomedimnen). *Faba*, *fabarum suffragium*. 2) die essbare, bohnenartige Frucht des bei den Indern und Aegyptern heiligen Lotus. Die Pflanze, etwa zweimal so gross als die des Mohns, hat eine schöne rosenfarbene Blüthe und trägt eine ungefähr 30 haselnussgrosse Bohnen enthaltende Frucht. Jetzt wächst sie nicht mehr in Aegypten, wohl aber in Ostindien, Persien, China u. Japan. Arr. Anab. 6, 1, 2. *Nelumbium speciosum*.
κυάνεος, 3. (κύανος), [ῡ v. Natur, aber gew. ῠ gebraucht], schwarzblau, bläulichschwarz, überh. dunkelfarbig, schwärzlich, φάλαγγες dunkle Schaaren, die von ferne gesehen wie schwarze Wolken daherziehen. *Caeruleus*, *nigricans*. Als Eigenn. **Κυάνεαι, αἱ** (näml. πέτραι), die schwarzen (Felsen), zwei kleine Felsen od. Inseln am Eingange aus dem thrakischen Bosporus in den Pontos Euxeinos, für die Seefahrer gefährlich, indem sie sich einander näherten (dah. Πλαγκταί die Irrenden) u. alles, was hindurch wollte, zertrümmerten (dah. Συμπληγάδες, σύνοδοι die Zusammenstossenden). Erst seit das Argoschiff hindurchgefahren, waren sie fest. Jetzt Urek-Jaki. Sie galten für die Grenzscheide des Pontos Euxeinos und des Bosporos, die dah. auch Κυάνεα πελάγη hiessen. (Davon buk. κυαν-άμπυξ, ὁ, ἡ, mit dunkler ἄμπυξ. κυαν-αυγής, 2. poet. u. Sp. glänzend schwarz. κυαν-έμβολος, 2. poet. = κυανόπρῳρος. κυανο-ειδής, 2. poet. schwärzlich.)
κυᾰνό-πεζα, ἡ, ep. stahlblaufüssig, *pedibus caeruleis*.
κυᾰνό-πρῳρος, 2. ep., u. **κυᾰνοπρῴρειος**, 2. ep. stahlblauschnäbelig, schwarzgeschnäbelt, Beiw. der Schiffe, entlehnt von der Farbe des Meeres. *Caeruleam proram habens*. (κυανό-πτερος, 2. poet. schwarz gefiedert. κυανό-στολος, 2. buk. schwarz gekleidet, κυαν-όφρυς, υος, ὁ, ἡ, buk. mit schwarzen Augbrauen.)
κύανος, ὁ (nach Benf. verw. mit *caesius* u. *caeruleus*), 1) ep. blauangelaufener Stahl, Blaustahl. *Ferrum caeruleo colore obductum*. 2) κυανός der Lazurstein (Plat. Phaed. 113 b.). *Gemma caerulei coloris*.
κυᾰνο-χαίτης, ου, ep. auch **κυανοχαῖτα** (als Nom.), ὁ, ep. mit dunkeln Haaren, a) schwarzgemähnt. b) schwarzgelockt, Beiw. des Poseidon, der auch blos ὁ κ. der Schwarzgelockte heisst. *Nigram comam habens*.
κυανό-χροος, 2. poet., u. κυανό-χρως, ὁ, ἡ, poet. dunkelfarbig.
κυᾰν-ῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), ep. u. poet. stahlblauäugig, dunkeläugig, Beiw. der Amphitrite, der Repräsentantin der Meeresfluth, *caeruleus*. (Poet. auch dunkelfarbig.)
Κυαξάρης, ους od. ου, ion. εω, ὁ, 1) Sohn des Phraortes, Enkel des Deioces, von 634 v. Chr. an 40 Jahre lang König in Medien. 2) Sohn u. Nachfolger des Astyages, Oheim des Kyros (Xen.)
κυβεία, ἡ (κυβεύω) das Würfelspiel, *lusus aleae* (Uebertr. N. T. der Spielball, die Unbeständigkeit.
Κυβέλα, dor. st. -λη, ion. **Κυβήβη**, Bein. der Ῥέα, von einem Berge Kybela in Phrygien.
κυβερνάω (κύβη, ἡ, Haupt, während nach Pot

κυβ mit κύμβη zusammenhängt, und St. ἐρ s. ἐρέσσω), 1) Act. Steuermann sein, steuern, als Steuermann lenken, übertr. regieren, leiten, abs. u. τί. *Guberno, rego.* 2) Pass. geleitet werden, sich lenken lassen, folgen, abs. oder διά τινος durch Jmdn, τινί von etwas, τί in etwas. *Regi patior.* Davon

κυβέρνησις, ἡ, das Steuern, die Regierung.

κυβερνήτης, ου, ὁ, u. ep. **κυβερνητήρ,** ῆρος, ὁ (κυβερνάω), Steuermann, Pilot, der aber nicht blos steuerte, sondern auch die Leitung des ganzen Schiffes unter sich hatte. Uebertr. der Lenker, das Oberhaupt des Staates. *Gubernator.* Davon

κυβερνητικός, 3. zum Steuern des Schiffes od. in der Steuermannskunst geschickt. Dav. κυβερνητική, ἡ, die Steuermannskunst. *Navis gubernandae peritus, ars gubernatoria.* (Dafür κυβερνητήριος, 3. poet.)

κυβεύω (κύβος), würfeln, Würfel spielen, übertr. ein (gefährliches) Spiel wagen, περί τινι um etwas. *Alea ludo, in aleam do.* (Dav. κυβευτής, ὁ, der Würfelspieler, u. κυβευτικός, 3. im Würfelspielen geschickt.)

Κυβήβη, s. Κυβέλα.

κυβιστάω (κύβη, ἡ, Haupt), kopfüber stürzen, sich überschlagen, ein Rad schlagen, od. mit dem Kopf voran herabstürzen, εἰς μαχαίρας sich mit dem Kopf in die Schwerter stürzen, was in einer Art des Waffentanzes vorkam; daher sprichw. sich in Gefahr begeben. *In caput me praecipitem deicio, rotor, me praecipitem do.* Dav.

κυβιστητήρ, ῆρος, ὁ, a) ep., poet. u. Sp. der sich auf den Kopf stellt, ein Rad schlägt, Gaukler, Springer, Tänzer, *saltator.* b) ep. der sich mit dem Kopf in etwas hineinstürzt, Taucher, *urinator.*

κύβος, ὁ, der Würfel, und zwar der auf allen sechs Seiten bezeichnete, während es der ἀστράγαλος nur auf vieren war. Uebertr. ἀνερρίφθω κύβος es sei gewagt, das lat. *alea iacta esto. Alea.* (Auch ein kubischer Körper u. übertr. das Wagen.)

κυδάζομαι (v. κύδος, syrakus. Schmähung), Pass., poet. Schimpf erfahren, τινί von Jmdm, ein von Aeschylos in die Tragödie eingeführtes syrakusisches Wort. *Conviciis petor.*

Κυδαθηναιεύς, ὁ, Einw. aus Kydathenä, einem att. Demos der pandionischen Phyle.

κυδαίνω, ep. u. Sp., verkürzt **κυδάνω,** ep., und als intr. **κυδιάω,** ep., part. zerd. κυδιόων (κῦδος), I) trans. eigtl. berühmt machen, dah. 1) ehren, auszeichnen, verherrlichen, τινά. *Celebro, orno.* 2) Jmdn in einen preiswürdigen Zustand versetzen, also a) beglücken, erheben, z. B. durch Herstellung u. Erhöhung der äussern Schönheit. b) erfreuen, θυμόν. *Exhilaro.* II) intr. (κυδιάω u. auch κυδάνω) sich rühmen, stolz sein, stolz einherschreiten, abs. od. mit folg. ὅτι. *Glorior.*

κυδάλιμος, 2. ep., und **κυδρός,** 3. ep. (κῦδος), ruhmvoll, rühmlich, geehrt, berühmt, herrlich, edel. Superl. dazu unmittelbar v. κῦδος gebildet, **κύδιστος,** 3. der ruhmvollste, ruhmwürdigste, rühmlichste, geehrteste. *Honoris plenus, gloriosus, magnanimus.* (Comp. poet. κύδιον: besser.)

κυδάνω, s. κυδαίνω.

κυδι-άνειρα, ἡ, ep. Adj. fem., den Mann ehrend, Männer verherrlichend, *virum honestans.* V.

κυδιάω, s. κυδαίνω. **κύδιστος** u. **κύδιον,** s. κυδάλιμος.

Κύδνος, ὁ, Fluss in Kilikien, der Tarsos durchströmt, jetzt Karasu.

κυδοιμέω, ep., 1) intr. Getümmel erregen, toben, ἀνά τι durch etwas hin. *Tumultuor.* 2) trans. in Verwirrung setzen, durch einander jagen, *turbo.* Von

κυδοιμός, ὁ (nach Lob. u. Andern von κύδος in κυδάζομαι d. i. Lärmen), 1) Gewühl, Gedränge, Getümmel, besond. Schlachtgetümmel, Schlachtgetöse-, -gewühl, auch Verwirrung, Bestürzung. 2) Personif. Κυδοιμός (doch auch κυδοιμός geschrieben) der Dämon des Kriegsgetümmels in sichtbarer Erscheinung. *Tumultus bellicus, clamor pugnantium.*

κῦδος, εος, τὸ, ep. 1) Ruhm, Ehre, Ansehn, bes. Siegesruhm, od. auch Glanz, Zierde, Stolz Jmds. *Gloria, decus.* 2) ein preiswürdiger Erfolg oder Zustand, Gelingen, Gedeihen, Wohlstand, Glück, Schönheit, Körperkraft, Kraft, Gewalt. *Felicitas.*

Κύδραρα, τά, Stadt in Phrygien = Karura, jetzt Sarikewi.

κυδρός, s. κυδάλιμος.

Κύδωνες, οἱ, ein Volksstamm an der Nordwestküste von Kreta, dazu die Stadt **Κυδωνίη,** ἡ, ebendaselbst, in der Nähe des jetzigen Kanea, deren Einw. ὁ **Κυδωνιάτης.** Dav. Adj. κυδώνιον μῆλον der Quittenapfel.

κυέω u. nachhom. **κύω** (St. κυ, lat. *in-ci-ens,* trächtig, *cavus, caelum*), u. pass. **κυίσκομαι,** befruchtet, schwanger, trächtig werden oder sein, abs. od. τινά od. τί, mit einem Sohne od. Jungen, ἐκ, ἀπό τινος von Jmdm. Uebertr. schwanger gehen, fruchtbar sein, in sich tragen, auf etwas bedacht sein, abs. od. τί, und zwar κατά τι einer Sache nach. *Gravida fio, gravida sum, parturio.*

Κύζικος, ἡ, Halbinsel an der Propontis, jetzt Chiziko, mit der gleichnam. Stadt, jetzt Ruinen von Balkis. Ihre Stateren (οἱ Κυζικηνοί) waren eine der gangbarsten Goldmünzen in Hellas, 20 att. Drachmen an Werth, also ungef. 15 Mark. Sie hatten auf der einen Seite die Kybele, auf der andern einen Löwen, u. waren von vorzüglichem Gepräge.

κύημα, τὸ (κυέω), die Frucht im Mutterleibe, die Bürde, *fetus.* Ebendavon

κύησις, εως, ἡ, Schwangerschaft, *conceptio.*

κύθε, s. κεύθω. **Κυθέρεια,** s. Κύθηρα.

Κύθηρα, τά, auch ἡ **Κυθηρίη** νῆσος genannt, Insel an der lakonischen Küste, wichtig für Lakonika, weil sie gegen das sicilische und kretische Meer zugleich hinausragt (Thuc. 4, 53), und dadurch Schutz gegen die Seeräuber gewährte. Sparta hatte deshalb eine Behörde daselbst, welche **κυθηροδίκης** hiess. Jetzt Cerigo. Berühmt bes. durch ihren uralten von Phönikern eingeführten Cultus der Aphrodite, die in der Stadt **Κύθηρα** daselbst einen berühmten Tempel hatte. Der spätern Sage nach sollte nämlich Aphrodite hier ans Land gestiegen sein, als sie aus dem Schaum des Meeres hervortauchte. Sie selbst hiess desshalb **Κυθέρεια,** ἡ. Die Einw. der Stadt und Insel aber οἱ **Κυθήριοι,** vom Adj. **Κυθήριος,** 3. aus Kythera gebürtig. Adv. **Κυθηρόθεν** aus K.

Κύθνος, ἡ, eine der Kykladen, südl. von der Südspitze Euböas, jetzt Termia. Die Einw. οἱ **Κύθνιοι.**

κυΐσκομαι, s. κυέω.
κῡκάω, part. pr. κυκόων, ep. zerd. st. κυκῶν, 1) mischen, rühren, einrühren, vermischen, abs. od. τί, und zwar τινί, mit etwas. 2) Uebertr. unter einander mengen, verwirren, τί. Im Pass. in Unordnung gerathen, von Pferden: scheu werden, vom Flusse u. von Wellen: aufgerührt oder in Aufruhr sein, durcheinander tosen. *Misceo, turbo.* Davon
κυκεών, ῶνος, ὁ, acc. κυκεῶ u. ep. **κυκειῶ,** st. κυκεῶνα, 1) ein Mischtrank, Rührtrank, eine Art dicker Kaltschale aus Gerstengraupen, geriebenem Ziegenkäse u. Wein, der in Griechenland zur Stärkung u. Erfrischung genossen ward, weil die Kraft des Weines durch jene Zuthaten gemässigt war. Hom. bezeichnet ihn desh. als σῖτος Stärkung, obwohl er getrunken ward. *Cinnus.* 2) Uebertr. Sp. der Wirrwarr. *Confusio.*
κυκλάμῑνος, ἡ, buk. Saubrod, eine Pflanze.
Κυκλάδες, αἱ, die kykladischen (d. h. rings um Delos liegenden) Inseln im ägäischen Meer. (V. κυκλάς, άδος, ἡ, poet. kreisförmig, im Kreislauf wiederkehrend.)
κυκλέω (κύκλος), 1) trans. a) auf Rädern, also auf Wagen fortschaffen, fortführen, τινά, u. zwar τινί, mit oder durch etwas. b) im Kreise drehen, dah. βάσιν ἐπί τινι Einen umkreisen, oder ὁδοῖς ἑαυτὸν εἰς ἀναστροφήν sich im Ringelweg zur Rückkehr wenden. *Rotis adveho, circumvolvo.* 2) intr. (mit verst. ἑαυτόν), sich drehen, kreisen, ἐπί τινι über Einem (verschied. Lesart). 3) Med. a) sich im Kreise drehen, sich ringsherum aufthürmen, von der Welle, oder abrollen, von Tag und Nacht. b) einen Kreis bilden. *Circumvolvo, cingo.* (Dav. κύκλησις, ἡ, die Umwälzung.)
κύκλιος, 2. (u. 3.) poet., u. **κυκλόεις, εσσα, εν,** poet. (κύκλος), z. B. ὕδωρ vom kreisförmigen See (ἡ τροχοειδής) beim Berge Kynthos auf Delos. Im Bes. kreisförmig, im Kreise tanzend, dah. κύκλιοι παῖδες Knaben, welche unter Gesang um den Altar eines Gottes, insbes. des Dionysos, im Kreise tanzen, und θρόνος vom Throne der Artemis auf dem Markte, κυκλόεις genannt (rundumtanzt), weil die kyklischen Chöre (d. h. die unter Gesang um den Altar den Festreigen tanzenden) sich darum bewegten. *Orbem volvens, orbes saltatorii.* (Aehnl. Sp. κυκλικός, 3.)
κυκλόθεν, Adv. von allen Seiten, ringsherum her, *ex omnibus circa locis.* Von
κύκλος, ὁ, plur. οἱ κύκλοι u. heterokl. τὰ κύκλα (Wurz. κυρ, κυλ, lat. *circus*, ahd. *hring* Ring), 1) Kreis, Zirkel, Ring, Umkreis, auch wohl blosser Halbkreis, κύκλον τάσσεσθαί τινος einen Kreis mit etwas bilden. Adv. ἐς κύκλους περιιππεύειν d. h. in Umkreisungen, plänkelnd, also rings umschwärmen, (ἐν) κύκλῳ im Kreise, in der Runde oder Rundung, rund oder rings herum, rund um sich, von allen Seiten, theils abs., theils mit τινός rings um etwas, od. περί τι, u. da es nicht nothwendig ganz herum, sondern oft blos einen Theil, zur Hälfte herum, bezeichnet, so tritt nicht selten πάντῃ, πανταχῇ od. πάντοθεν hinzu, um das gänzliche Umschlossensein von allen Seiten auszudrücken. Mit dem Artikel heisst οἱ κύκλῳ βασιλεῖς alle Könige ringsum, ἡ κύκλῳ χώρα περί τι das ganze Land um etwas, u. τὰ κύκλῳ das umliegende Land. *Orbis, circulus, circumcirca.* 2) Uebertr. a) eine im Kreise herumstehende Menge, ein Kreis von Menschen, κ. τυραννικός von Fürsten. Im Bes. α) κ. ἱερός die Geronten, Richter, ἱερός genannt, weil der Platz derselben dem Zeus und der Themis heilig war. β) δόλιος der trügliche Kreis, welchen die Jäger um das Wild schliessen. b) der Umkreis eines Landes. c) der Kreislauf der Dinge (τῶν ἀνθρωπηίων πρηγμάτων). *Conventus, corona, circuitus.* 3) alles kreisförmig Gestaltete. Dah. a) mit und ohne ὀμμάτων, die Augenkreise, Augenhöhlen, das Auge. b) der Ring oder Reifen von Metall auf dem Schilde, bes. der äusserste Reif, Randreifen, Rand desselben. c) das Rad. d) die kreisförmige Mauer, Ringmauer der Stadt, von Attika: der von Festungswerken eingeschlossene Theil des Landes, der Ring des Peiräeus u. s. w. Er betrug bei Athen im Ganzen gegen 60 Stadien. Hierher gehört auch τὸ τεῖχος τοῦ κύκλου die Mauer des kreisförmigen Werkes. e) die Scheibe der Sonne, des Mondes. f) mit ὁ ἄνω das Himmelsgewölbe, der Himmel, mit νυκτός das Gewölbe der Nacht, der nächtliche Himmel. *Oculus, rota, murus orbicularis.* Davon [*orbem, circum.*
κυκλόσε, ep. Adv. im Kreise, ringsherum. *In*
κυκλο-τερής, 2. (vgl. τορνόομαι), radförmig od. rund gedreht oder gearbeitet, rund, u. zwar mit Kunst, ἄλσος ein Rondell, mit πάντα ganz rund, kreisrund, ἀσπίδος τρόπον wie ein Schild, prolept. κυκλοτερὲς τόξον ἔτεινε kreisförmig spannen, d. h. so, dass er sich zu einem Kreise krümmt. *Orbiculatus.*
κυκλόομαι (κύκλος), 1) Pass. a) zu einem Kreise od. Halbzirkel gekrümmt werden, übertr. mit δίναις sich in Wirbeln bewegen. b) ringsumher eingeschlossen, umzingelt werden, abs. od. ὑπό, ἔκ τινος von Jmdm, ἔν τινι in etwas. *Circumagor, cingor.* 2) Med. a) sich im Kreise zusammenstellen, kreisförmige Versammlungen bilden (um sich darin zu besprechen), theils abs., theils περί τι um etwas, od. mit τὸ ἀπ' ἑσπέρης κέρας mit dem westlichen Flügel in einem Ringe vordringen. b) sich rings um Jmdn aufstellen, ihn rings umgeben, umzingeln, theils abs., theils τινά, u. zwar τινί mit etwas, oder ἐς μέσον ihn in die Mitte nehmen. *Circulos facio, circumvenio.* (Act. poet. u. Sp. in einem Kreise aufführen, im Kreise bewegen, umzingeln.) Davon
κύκλωμα, τὸ, poet. das Rundgedrehte, mit βυρσότονον die Pauke, *rotunditas.* (Auch das Rad.)
κύκλωσις, εως, ἡ (κυκλόω), a) das Umringen, Einschliessen, die Umzingelung, Einschliessung, abs. od. τινός von etwas od. Jmdm, ἔς τι in etwas. b) Abstract. pro concr. ἡ πλείων κ. die zur weitern (vollständigern) Umzingelung Bestimmten. *Conclusio.*
κυκλωτός, 3. poet. gerundet.
Κύκλωψ, ωπος, ὁ, der Kyklope, bes. Polyphemos, der mächtigste unter ihnen. Die Kyklopen, Leute mit einem runden Kreisgesichte, in dessen Mitte sich ein wildes Auge herumdreht, sind ein rohes, riesenhaftes, von Poseidon abstammendes, nomadisches Wundervolk, welches ohne Kenntniss des Ackerbaues und ohne bürgerliche Verbindung lebt. Ihre Wohnsitze setzte

das Alterthum nach Sicilien in die Gegend des Aetna, wo noch jetzt eine Felseninsel Isola di Ciclopi heisst. Adj. fem. dav. **Κυκλωπίς,** *ίδος,* ἡ, näml. ἑστία, d. i. Mykenä, welches von Kyklopen erbaut sein sollte.

κύκνος, ὁ (lat. *cicon-ia*, nach Curt. aber vom Stamm *καν* [vgl. zu *καναχή*], auch ahd. *suan*, vom Tönen benannt), der Schwan, Diener des Apollo, und darum wahrsagend, der bes. vor seinem Tode den Schwanengesang erhebt, doch sangen Schwäne auch (κύκνος μελῳδός), als Latona gebar. Eigen sollte ihnen ausserdem eine grosse kindliche Liebe sein. *Cycnus.* (Dav. κυκνο-μορφος, 2. poet. von Schwanengestalt, u. κυκνό-πτερος, 2. poet. mit Schwanenfittigen.)

κυλίνδω, aor. 1. pass. ἐκυλίσθην, wie von κυλίω, u. neuatt. verl. κυλινδέω (κυλλός, κύκλος), 1) Act. wälzen, emporwälzen, herabwälzen, zuwälzen, rollen, rollend fortbewegen, werfen, im eigentl. u. übertr. Sinne, τινά oder τί, und zwar τινί Jmdm, oder an etwas, ὑπέρ τινος über etwas, βυσσόθεν vom Grunde empor. *Volvo, subvecto.* 2) Pass. geschleudert werden, sich hin- od. herumwälzen, dahinrollen, u. mit κάτω herabrollen od. -kollern, sich stürzen, übertr. sich herwälzen, τινί gegen Jmdn, sich herumtreiben, u. zwar ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι in etwas, κατά τι in etwas herab, aber κατὰ κόπρον im Schmuz, in Asche, als Zeichen der heftigsten Trauer, περί τι um etwas, u. περὶ χαλκῷ sich vor Schmerz winden u. wälzen um das Erz, d. h. den verwundenden Pfeil. *Volvor, devolvor, versor.* Nebenf. καλινδέω, w. s.

κύλιξ, ἴκος, ἡ (κνέω), die Trinkschale, der Becher, runde Tasse mit zwei Henkeln u. einem leichten Untersatze, meist von Thon, ἐπὶ τῇ κύλικι u. ἐπὶ τῆς κύλικος beim Becher, beim Trinken. Uebertr. das in einem Becher Dargereichte, der Trank. *Calix.*

κύλισμα, τὸ, N. T. der Wälzplatz.

κυλίω, Sp. = κυλίνδω.

Κυλλάραβις, ἡ, Gymnasium bei der Stadt Argos, auch γυμνάσιον τὸ **Κυλλαράβιον** genannt.

Κυλλήνη, ἡ, dor. **Κυλλάνα,** 1) Gebirge an der Grenze Arkadiens, jetzt Ziria, auf seinem Gipfel mit einem Tempel des Hermes, dem das Gebirge als seine Geburtsstätte heilig war u. der dav. den Bein. ὁ **Κυλλήνιος** führte. Adj. dav. dor. **Κυλλάνιος,** 3. 2) Hafenstadt und Schiffswerfte der Eleer, jetzt Glarenza. Der Einw. ὁ **Κυλλήνιος.** 3) Stadt in Aeolis, nahe bei Kyme.

κυλλῆστις, ιος, acc. pl. ῖς, ὁ, ion. ägyptisches Brod aus ὄλυρα, *panis ex zea.*

κυλλο-ποδίων [ῐ], ονος, ὁ, voc. -πόδῖον (πούς), ep. der Krummfüssige, der Hinkende, Beiw. des Hephästos. *Claudus.* Von

κυλλός, 3. (St. κυρ, κυλ, lat. *curvus*), Sp. krumm.

κυλ-οιδιάω, buk. die Augenlider geschwollen haben.

Κύλων, ωνος, ὁ, aus Athen, 640 v. Chr., olympischer Sieger im δίαυλος, strebte um 610 v. Chr. vergeblich nach der Tyrannis in Athen.

κῦμα, τὸ (κυέω, κύω, lat. *cumulus*), das Schwellende, die Welle, Woge, das Wellenschlagen, die Brandung, im Sing. collectiv statt des Plur., mit Gen. ἀνέμων die von Winden erregten Wogen. Oft wie im Deutschen im übertr. Sinne. *Unda, fluctus.* Dav.

κυμαίνω, u. pass. **-ομαι,** wallen, wogen, Wellen schlagen, fluthen. Uebertr. a) wogen, vom Heere, κυμῆνάν τι, d. h. ein Theil, der in Unordnung gerathen, dadurch, dass er den übrigen voraus u. über die grade Linie hinausgekommen ist. b) vom Kriege: aufwogen. *Fluctuo, aestuo.* (Sp. auch trans. in heftige Bewegung setzen und pass. in heftige Bewegung kommen.)

κυματίης, ου, ὁ, ἡ, ion. für -ίας, 1) pass. ion. u. poet. in Wallung gerathen, Wellen schlagend. *Fluctibus agitatus.* 2) act. ion. Wellen erregend. *Fluctus excitans.*

κυματο-αγής, 2. (ἄγνυμι), poet. wie Wogen sich brechend, in wildwogender Brandung, *fluctuum instar irruens.*

κυματο-πλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), poet. von Wogen gepeitscht, *fluctibus illisus.*

κυματόω (κῦμα), 1) Act. Sp. überfluthen, τί. *Inundo.* 2) Pass. sich in Wogen aufthürmen. *Fluctuo.*

κυματ-ωγή, ἡ (ἄγνυμι), ion. u. Sp. Ort, wo sich die Wellen brechen, Ort der Brandung, Meeresstrand, *litus, ad quod franguntur fluctus.*

κυματ-ώδης, 2. Sp. zsgz. aus κυματο-ειδής, dah. eigtl. wellenartig, dann: mit Wogen, Brandungen.

κύμβαλον, τὸ, die Cymbel.

κύμβαχος, 2. ep. (κύβη, κύμβη, κύπτω), 1) Adj. vorgeneigten Kopfes, kopfüber. *Pronus in caput.* 2) Subst. ὁ κ. der Helmbügel, woran der Helmbusch befestigt ist. *Galeae apex.*

κυμβίον, τὸ (Demin. von κύμβη die Höhlung), kleiner Becher, Trinkgeschirr, *poculum.*

Κύμη, ἡ, 1) grösste Stadt von Aeolis, jetzt Ruinen von Lamurt-Köl. Die Einw. wurden wegen ihrer Dummheit verspottet. 2) Stadt in Campanien in Unteritalien. Ihre Ruinen zwischen Lago di Patria und Fusaro. Einw. von beiden ὁ **Κυμαῖος.**

κύμινδις, ὁ, Nachthabicht, Nachtaar, der in der ältern Sprache χαλκίς hiess, *nocturnus accipiter.*

κύμῖνον, τὸ, Sp. der Kümmel.

κυμο-δέγμων, 2. poet. Wogen aufnehmend.

κυναγία, s. κυνηγέσιον, u. **κυναγός,** ὁ, u. ähnl., s. κυνηγέτης u. ähnl.

κυνά-μυια und **κυνόμυια,** ἡ, Hundsfliege, Schimpfwort, d. i. unverschämtes Geschmeiss, das sich nicht abwehren lässt, *musca canina.*

κυνάριον, τὸ, Dem. von κύων, Hündchen, *catellus.*

κυνάς, άδος, ἡ, buk. Hundshaar.

κυνέη, zsgz. **κυνῆ,** ἡ, eigentl. (verst. δορά) das Hundsfell, aus welchem man Kopfbedeckungen machte, dah. a) mit αἰγείη Kappe von Ziegenfell, als Kopfbedeckung des Landmanns, und ähnl. mit Θεσσαλίς ein schirmförmiger Hut (der breitkrämpigen Kausia verwandt), den Wanderer, Landleute u. Hirten trugen. b) eine Art Helm, Pickelhaube, zumeist aus weichen Stoffen (Rindsleder, Wieselfell), doch auch mit Metall beschlagen und bisw. ganz von Metall u. wohl auch mit dem Helmschmuck versehen, wo es dann missbräuchlich = κόρυς ist. c) bei den Aegyptern der Pschent, die Königskrone, welche aus zwei Theilen bestand, von welchen der innere helmartige die Krone von Oberägypten (die weisse), der äussere die von Unterägypten (die rothe) war. Weil dah. Psammetich aus der letztern, die er beim Opfern ähnl. wie seine Mitkönige trug, spendete, wurde

er den übrigen verdächtig. d) κυνέη Ἄϊδος der Helm des Hades, von den Kyklopen verfertigt, machte, ähnl. der Tarnkappe Siegfrieds, unsichtbar. *Galea, petasus.* Von

κύνεος, 3. (κύων), ep. hündisch, unverschämt, *impudens.*

κῠνέω, aor. 1. ἔκυσα, ep. ἔκυσσα, κύσ(σ)α (St. κυς), ep. poet. u. Sp. küssen, τινά, τί, auch τινά τι Einen an od. auf etwas küssen, *osculor.*

κυνῆ, s. κυνέη.

κυνηγέσιον, τὸ, κυνήγιον, τὸ, Sp. **κυνηγία** u. dor. **κυναγία, ἡ,** poet. 1) die Jagdpartie, Jagd, Jägerei, im eigtl. Sinne und übertr., περί τι auf etwas. *Venatio, investigatio.* 2) Abstr. pro concret. der Jagdzug, die Meute. *Ministerium venaticum.* Von

κυνηγετέω (dor. κυναγ.), u. Sp. **κυνηγέω,** eigtl. jagen, dann übertr. der Spur nachschleichen, aufsuchen, auch im Pass., *indago.* Von

κυν-ηγέτης, ου, ὁ, dor. **κυναγ.** (ἡγέομαι), und poet. **κυν-αγός, ὁ, ἡ** (ἄγω), eigtl. Hundeführer, d. h. zur Jagd, also Jäger, Jägerin, insbes. Beiw. der Artemis. *Venator, venatrix.* Davon

κυνηγετικός, 3. zur Jagd gehörig, der Jagd kundig, ἡ κυνηγετική die Jägerei; *venandi peritus.*

κυνήγιον u. **-ία,** s. κυνηγέσιον.

Κυνήσιοι, οἱ, u. **Κύνητες, οἱ,** iber. Volk.

Κύνθιος, 3. kynthisch, d. h. zum Berge Κύνθος in Delos gehörig.

κυνίδιον, τὸ, das Hündchen.

κῠνικός, 3. (κύων) hündisch, *caninus.* (τὸ κ. Sp. auch das den Kynikern Eigenthümliche.)

Κυνίσκος, ὁ, ion. 1) das Hündchen, Bein. des Zeuxidamos. 2) Sp. der Kyniker.

κυνο-θαρσής, 2. buk., od. κυνο-θρασύς, εῖα, ύ, poet. hundsfrech.

κυνο-κέφαλος, 2. hundsköpfig, Bezeichn. eines fabelhaften Volkes in Aethiopien. *Caput caninum habens.*

κυνό-μυια, s. κυνάμυια.

κῠνο-ραιστής, οῦ, ὁ (ῥαίω), ep. Hundelaus.

Κῦνος, ἡ, Stadt der opuntischen Lokrer, der Hafen von Opus, jetzt Kyno.

Κυνόσ-αργες, εος, τὸ, Vorstadt auf der Ostseite Athens, unweit des Ilissos, mit einem dem Herakles geweihten Ringplatze, wo sich die unehelichen Kinder übten, daher εἰς Κ. συντελεῖν zur Klasse der unehelichen Kinder gehören.

κυνόσ-βατος, ἡ, buk. Hagebuttenstrauch.

Κυνόσ-ουρα, ἡ (Hundeschwanz), 1) Vorgebirge an der Ostseite der Insel Salamis, der Insel Psyttalia gegenüber. 2) **Κυνοσουρία** γῆ, ἡ, südwestliche Landschaft von Argolis mit der Stadt Thyreä, lange ein Gegenstand des Kampfes, zuletzt spartanisch, so benannt von **Κυνούριοι, οἱ,** einem pelasgischen Volk, welches theils hier, theils in Arkadien seinen Sitz hatte.

κυνο-σπάρακτος, 2. poet. von Hunden zerfleischt, *canibus laceratus.*

Κυνὸς σῆμα, τὸ, Vorgebirge am thrakischen Chersones, so genannt wegen des Grabmals der in einen Hund verwandelten Hekabe.

κυνό-φρων, 2. poet. unverschämt.

κύντερος, 3. ep. Comp. zu κύων, schamloser, frecher, dreister, verwegener. Superl. ep. u. poet. **κύντατον,** das Allerfrechste, Verwegenste. *Impudentior, audacior, audacissimum.*

κυν-ώπης, ου, ὁ, voc. κυνῶπα, ep., fem. dazu **κυνῶπις, ιδος, ἡ** (ὤψ), ep. u. poet. hundsäugig, d. i. unverschämt, schamlos, *impudens.*

κυοφορέω, (κυο-φόρος schwanger) Sp. schwanger sein, ἔκ τινος von Jmdm, vgl. κυέω.

Κυπαρισσήεις, εντος, ἡ, alte Stadt in Triphylien, an der messenischen Grenze.

κῠπάρίσσῐνος, neuatt. **-ττινος,** 3. von Cypressenholz, cypressen, *cupressinus.* Von

κῠπάρισσος, neuatt. **-ττος, ἡ,** 1) Cypresse, im Orient ein ziemlich hoher Baum, duftet in der heissesten Jahreszeit einen lieblichen u. gesunden Harzgeruch aus u. heisst dah. εὐώδης. Wegen s. Harzgehaltes verwest er auch schwer u. wurde zu Bildsäulen, Bauwerken und zum Schiffsbau verwendet. *Cupressus.* 2) Eigenn. *K.*, ἡ, Stadt in Phokis, unweit Delphi, früher Eranos, später Apollonias.

κύπειρον, τὸ, ep. Cypergras, eine Wiesenpflanze, *cyperus longus.* (Sp. auch κύπειρος, ὁ.)

κύπελλον, τὸ (κύπη, Höhlung), ep. bauchiges Trinkgefäss, oft = δέπας, Becher, Pokal, Kelch, gewöhnl. von Metall, *poculum.*

κύπερος, ὁ, ion. Würzpflanze, *iuncus odoratus.*

Κύπρος, ἡ, Insel im östlichen Theile des mittelländischen Meeres, jetzt Cipro. **Κύπρονδε** nach K. hin. Ihre Einw., **οἱ Κύπριοι,** galten bes. als gute Schiffer u. Schiffszimmerleute. Bekannt ist sie durch den Dienst der Aphrodite, der in früher Zeit aus Phönikien dahin verpflanzt worden war, bes. nach Paphos und Amathus. Es galt dah. diese Insel für die Heimath der Aphrodite (Venus), welche deshalb auch selbst **Κύπρις, ιδος, ἡ,** acc. **Κύπριδα** und **Κύπριν,** heisst.

κύπτω (St. κυφ in *cub-are, in-cumbere* u. s. w.), sich bücken, sich vorwärts od. vornüber neigen, den Kopf hängen lassen, im Pf. gebogen sein, theils abs. od. mit κάτω, theils ἔς τι zu, nach etwas. *Pronus sum, me incurvo.* (Davon Frequent. κυπτάζω sich zu etwas oder Jmdm bücken, sich mit ihm zu schaffen machen.)

κυρβᾰσίη, ἡ, ion. spitze persische Mütze, Turban, *tiara.*

κύρβεις, εων, οἱ (nach Lob. als pyramidale Tafeln mit κόρυμβο-ς Gipfel zshgd), in Athen die Gesetztafeln des Solon, dreiseitige weiss angestrichene Säulen, die man um eine Achse drehen konnte. Sie enthielten das heilige u. öffentliche Recht, u. zwar das altherkömmliche, dah. αἱ θυσίαι ἐκ τῶν κύρβεων die altherkömmlichen. *Columnae versatiles, quibus leges inscriptae.*

κυρέω, s. κύρω.

Κυρήνη, ἡ, Hauptstadt von Cyrenaika (ἡ Κυρηναίη χώρη), einer griechischen Colonie von Thera (dah. die Einw. Ἕλληνες), u. nach Karthago die grösste Stadt Nordafrikas, j. weitläufige Ruinen von Grenne. Die Einw. **οἱ Κυρηναῖοι.**

κυριακός, 3. N. T. den Herrn betreffend, heilig.

κυριεύω, Herr sein od. werden, sich bemächtigen, beherrschen, τινός. *Imperium teneo, potior.* Von

κύριος, 3., poet. auch 2., Adv. **-ίως, κῦρος** habend, nach Herrscher Art, dah. 1) von Sachen: stark, bedeutend, entscheidend, giltig, fest, zu Recht bestehend, auf berechtigte Art, mit vollem Rechte, im Bes.: beschieden, festgesetzt, bestimmt, τάφος d. i. das von den Eltern be-

stimmte, ἡμέρη der anberaumte Termin, auch κυρίη τῶν ἡμερέων. 2) von Personen: gewaltig, einflussreich, berechtigt, bevollmächtigt, κ. εἶναι καταστῆναι in seiner Gewalt, Macht, Hand haben, beherrschen, im Stande sein, vermögen, dürfen, im Besitz sein, κύριός εἰμι es steht mir zu Gebote, κυριώτερον εἶναι im höhern Grade die Macht haben, κυριώτατον εἶναι ganz unbedingt Herr sein od. am meisten Eigenthümer sein, κύριον γίγνεσθαι oder καταστῆναι Herr werden, in Besitz gelangen, von sich abhängig machen, entscheiden, κύριον ποιεῖν τινα Einem unbeschränkte Vollmacht ertheilen, bes. von Gesandten, od. Einem, z. B. dem Areopag, das Bestätigungsrecht, die endgiltige Entscheidung übertragen, aber von Sachen: etwas für giltig erachten. Theils abs., theils τινός von, über, zu etwas, theils mit Infin. mit u. ohne τοῦ, theils mit Partic. κυρίους εἶναι πριαμένους auf rechtsgiltige Art kaufen dürfen, κύριος ἦν πράσσων ταῦτα er übte seine Befugniss aus, indem er dies anordnete, theils εἴς τι zu etwas, περί τινος über etwas. Subst. a) ὁ κύριος der Herr, Gebieter, Beherrscher, Machthaber, Befehlshaber, Oberhaupt, Besitzer. Im Bes. der Meister, der rechte Herr, dessen Gegenwart unerlässlich ist, Soph. OC. 288. 1643, und κύριος ἐμῶν τε καὶ σῶν πιστωμάτων das Unterpfand unsers ehelichen Bündnisses. (Im N. T. Bezeichn. Christi.) b) ἡ κυρία Herrin, Beherrscherin. c) τὸ κύριον die Gewalt, doch auch die bestimmte Zeit, τινός für etwas, τὰ κύρια τῆς γῆς die unverletzlich gehaltenen Satzungen des Landes, τὰ κυριώτατα das Hauptsächlichste; κυρίως ἔχειν gesetzliche Geltung haben, κ. παραλαμβάνειν τὰς πόλεις über die Städte unumschränkter Herr werden. *Potens, valens, firmiter, idoneus, ratus, suo iure, vere, definitus, statutus. — Dominus, -na, is, penes quem potestas s. arbitrium est, qui potest, auctor.* (Dav. κυριότης, ἡ, N. T. die Herrschaft, d. i. durch Würde und Vorrang ausgezeichnete Menschen.)

κυρίττω (κύρω), mit den Hörnern stossen, stössig sein, *cornibus ferio.* (Poet. χθόνα ans Land getrieben werden.)

κύρμα, τὸ (κύρω), ep. was man antrifft oder findet, Fund, Fang, Raub, Beute, *praeda.* [And. κῦρμα.]

Κύρνος, ἡ, 1) die Insel Korsika. Der Einw. ὁ **Κύρνιος.** 2) Stadt in Euböa.

Κῦρος, ὁ, eigtl. persischer Name für die Sonne, 1) ὁ ἀρχαῖος der ältere Kyros, Sohn des Kambyses, Gründer des Perserreichs. Die Perser opferten an seinem Grabe der Sonne (aber nicht ihm selbst, wie fälschl. Arr. erzählt). Von ihm handelt Xenophons Κύρου παιδεία. 2) ὁ νεώτερος Sohn des Dareios Nothos u. der Parysatis, bekannt durch seine Empörung gegen seinen Bruder Artaxerxes. Er fiel in der Schlacht bei Kunaxa 400 v. Chr. Dav. **Κύρειος,** 3. den Kyros betreffend, τὸ Κ. στράτευμα meist das Heer der Griechen, welches mit Kyros den Zug gegen Artaxerxes unternahm, u. so auch die von dieser Expedition zurückgekehrten Hellenen, welche grösstentheils Agesilaos an sich zog: doch heissen οἱ **Κύρειοι** auch überh. die Truppen des Kyros u. zwar die Barbaren.

κῦρος, εος, τὸ (St. κυρ), u. **κύρωσις**, εως, ἡ (κυρόω), a) die entscheidende Macht, Souveränität. *Auctoritas, potestas.* b) die Entscheidung, Vollführung, der Abschluss, κῦρος ἔχειν die Entscheidung, entscheidenden Einfluss haben, auf entscheidende Art begründen, τινός etwas u. über etwas, doch auch intrans. unabänderlich feststehen; die Wirksamkeit; κύρωσις οὐδεμία ἐγίγνετο es kam kein Abschluss zu Stande. *Confirmatio, iustus finis, decretum.* Von κῦρος **κυρόω,** 1) Act. u. Pass. bestätigen, genehmigen, überh. festsetzen, beschliessen, entscheiden, τί, bes. von der höchsten Gewalt im Staate, dann aber auch von den Göttern. *Confirmo, ratum facio, decerno.* 2) Med. etwas von sich, τὸ πᾶν ihr ganzes Geschäft, zur Geltung bringen, vollenden, τινί durch od. mit etwas. *Perficio.*

κύρσω, s. κύρω.

κύρτη, ἡ, ion. Fischreuse, *nassa.*

κυρτός, 3. (St. κυρ, κυλ, vgl. zu κύκλος), ep. poet. u. Sp. gebogen, krumm. *Curvus, gibbus.* Dav. **κυρτόω,** krümmen, wölben, κυρτωθέν überhangend. Pass. sich krümmen, *curvor.* Davon κύρτωμα, τὸ, Sp. die Krümmung.

Κυρού-πολις, εως, ἡ, auch *Κυρ-έσχατα* genannt als äusserste Grenzfestung, Stadt in Sogdiana am Iaxartes, von Kyros dem Aelteren erbaut, in der Gegend des heutigen Maraseiun.

κύρω, impf. κῦρε st. ἔκυρε, fut. κύρσω, aor. 1. ἔκυρσα, med. **κύρομαι,** selten in Pros., ep. u. poet., und verl. Form **κυρέω** (nach Doederl. zshgd mit κρατέω, nach Buttm. auch mit κύριος, was Curt. mit Recht leugnet), I) intrans. so stets bei Hom. 1) τινί auf etwas od. Jmdn stossen, treffen, begegnen, zusammenstossen, -gerathen, auch blos treffen wollen, zielen, ἐπί τινι auf etwas, u. zwar τινί mit etwas, übertr. mit γνώμῃ, ἐπεικάζων errathend. *Incido in aliquid.* 2) zu Theil werden, sich ereignen, abs. od. τινί, u. zwar ἔκ, ἀπό τινος. *Contingo.* 3) grade angelangt sein, zufällig od. grade sein, sich befinden, überh. sein, oft mit dem Partic. ὡς κυρεῖς ἔχων wie du grade bist, oder selbst im Partic. mit εἶναι, εὖ gut stehen, od. τί κυρεῖ was wird aus ihm, τινός Jmds Kind sein, ἔν τινι sich in einem Zustande befinden, ἔκ τινος aus etwas entstehen od. kommen. *Sum, versor.* II) trans. bis wohin reichen, etwas erreichen, erlangen, empfangen, sich zuziehen, πολλὰ πολλῶν κυρεῖ viel gewinnt d. h. hilft viel, grosse Obsorge schafft sichern Erfolg, u. zwar ἔκ, πρός τινος von Jmdm, auch abs. ὅπου κυρήσας ἀπαγγελεῖς wo du es erreichen wirst zu verkünden, poet. auch τί. *Nanciscor, assequor.*

κύρωσις, εως, ἡ, s. κῦρος.

κύσσα, s. κυνέω.

κύστις, ιος u. ιδος, ἡ (κυνέω), Blase, Harnblase, *vesica.*

Κυτίνιον, τὸ, Stadt in Doris, j. Camara.

κύτισος, ὁ, buk. Cytisus, eine Kleeart.

κύτος, εος, τὸ (κυέω), 1) Höhlung, Gefäss, Urne, *vas, urna.* 2) (nach Passow = vorigem, näml. als Gehäuse, Hülle, doch nach Curt. = σκῦτος, lat. *cutis*), Haut, ἀνδρεῖον Mannesbildung. (Poet. auch vom Schild, Panzer.)

Κύτωρος, ἡ, Stadt in Paphlagonien, j. Cotru.

κυφός (κύπτω), 1) adj. 3. ep. vornübergebogen, gebückt, τινί von od. vor etwas, *incurvus.* 2) Als Eigenn. **Κύφος,** ἡ, Stadt in Perrhäbia im nordöstl. Thessalien.

κυψέλη, ἡ (κύπη, vgl. κύπελλον), ion. der Kasten, *cista.*

Κύψελος, ὁ, 1) Sohn des Eetion, Tyrann von Korinth seit 658 v. Chr., Vater des Periandros. **Κυψελίδης,** ὁ, Sohn des Kypselos. Dav. **Κυψελίδαι,** οἱ, berühmtes Geschlecht in Korinth, das seine Abstammung vom Lapithen Kaeneus herleitete. 2) sonst. Eigenn.

κνω, s. κνέω.

κύων, gen. κυνός, ὁ, ἡ, dat. plur. κυσί, ep. κύνεσσι (lat. *canis* für *cvanis,* goth. *hun-ds,* viell. zu κυέω), 1) Hund, Hündin, τὶς κυνῶν ein Stück, Thier von Hunden; theils die gezähmten κ. θηρευταί Jagdhunde, βοτῆρες Heerdenhunde, τραπεζῆες Tisch- od. Haushunde (berühmt waren bes. die angeblich von Hund u. Fuchs stammenden Hunde der lakonischen Jäger u. Hirten auf dem Taygetos wegen ihrer Schnelligkeit und Spürkraft); theils die herrenlosen, wilden (wie noch jetzt im Orient), welche sich an unbegrabenen Leichnamen ätzen, u. dah. ὠμησταί u. ähnl. heissen. Eigenthüml. ist die Art des Sokrates νὴ τὸν κύνα beim Hunde zu schwören, was er nach dem Vorgange des Rhadamanthys gethan haben soll, um den Namen der Gottheit nicht zu oft im Munde zu führen. Scherzhaft sagt er auch einmal μὰ τὸν κύνα τὸν Αἰγυπτίων θεόν. Im Bes. a) κύων Ἀΐδαο Hund des Hades = Kerberos, Od. 11, 623 auch blos κύων genannt. b) κύων Ὠρίωνος, κύων Σείριος der Hund des Orion, Hundsstern, Sirius, der mit seinem Herrn zugleich unter die Sterne versetzt war und in den heissen Gegenden als Vorbote hitziger Krankheiten u. Seuchen galt. 2) übertr. a) als Schimpfwort, wo es bald schamlosen, frechen Frauen, bald wüthenden, tollkühnen, bald beissigen od. zudringlichen, schmutzigen Männern, u. zwar hier bei Luk. mit Anspielung auf den Namen u. Charakter der Kyniker, bald Feiglingen gilt, im letztern Sinne auch als Fem. b) nicht als Schimpfwort theils von den Erinyen, die wie spürende Jagdhunde dem Missethäter auf dem Fusse nachfolgen, theils von den Bakchen als λύσσης κύνες, od. den Dienern des Zeus, den Adlern, hier πτανοί genannt, od. endlich von der treuen Hüterin od. dem Wächter des Hauses. 3) überh. Ungethüm, Unthier, so die Seehunde u. die Räthsel vortragende Sphinx, κύων ῥαψῳδός. *Canis, monstrum.*

κῶ, ion. st. πῶ.

κῶας, τὸ, plur. κώεα, dat. κώεσιν (κεῖμαι), ep. u. ion., u. Demin. dav. **κῴδιον,** τὸ, im Sing. u. Plur. gebr., weiches, zottiges Fell, Schaffell, Vliess, als Sitz oder Decke gebraucht. Im Bes. das (goldene) Vliess, welches Iason mit den Argonauten von Aea holte, wo es ein Drache bewachte. *Vellus.*

κώδεια, ἡ, ep. Kopf, bes. Mohnkopf, *caput.*

κῴδιον, s. κῶας.

κώδων, ωνος, ὁ u. ἡ (könnte mit κώδεια verw. sein), 1) ὁ, die Schelle, welche ein Posten dem andern zutrug, um die Wachsamkeit zu erhalten, während sonst die Patrouille mit ihr die Runde machte u. jeder Posten ihr zu antworten hatte. *Tintinnabulum.* 2) ἡ, poet. die Erzdrommete, nach ihrer weiten Mündung so benannt. Da die Etrusker für die Erfinder derselben galten, heisst sie Τυρσηνική. *Tuba.* (Dav. κωδωνό-κροτος, 2. poet. viel Lärm machend.)

κώθων, ωνος, ὁ (nach Passow verw. mit κόττα, κύβη), ein irdener Krug, etwas hoch u. bauchig, das Trinkgeschirr, welches die Krieger mit sich zu führen pflegten, *ampulla.*

κώκυμα, τὸ, poet. (nur im Plur.), u. **κωκυτός,** ὁ, ep. u. poet. Jammerklage, Jammerruf, das Jammern, Wehklagen, ἐπὶ κωκυτῷ dem Wehklagen ergeben, jammernd. *Lamentatio.* Als Eigenname **Κωκυτός,** ὁ, der Heulstrom, ein Fluss, welcher aus der Styx floss und in den Acheron mündete, der dann in die Unterwelt fliesst, κατὰ τὸν Κ. in der Gegend, wo der K. ausfliesst. Von

κωκύω, aor. 1. ἐκώκυσα (viell. verw. mit κόκκυξ), 1) intr., ep. u. Sp. jammern, wehklagen, schluchzen, b. Hom. immer von Weibern. *Lamentor.* 2) trans. poet. beweinen, bejammern, τινά od. τί, bes. von der Todtenklage. *Defleo cum lamentatione.*

κώληψ, ηπος, ἡ (nach Doederl. von κολάπτω aushöhlen, als Höhlung hinter dem Knie, nach Andern von κῶλον), ep. Kniekehle, *flexus poplitis.*

Κωλιάς, άδος, ἡ, Vorgebirge in Attika, j. Trispyrgi. **Κωλιάδες γυναῖκες,** αἱ, die auf Kolias wohnenden Frauen (später bes. Buhldirnen).

κῶλον, τὸ (Ableitung dunkel), 1) ein Glied des menschlichen Leibes, τὰ κ. μεθιέναι niedersinken; insbes. der Fuss, das Bein, τὰ κ. κάμπτειν die Füsse sinken lassen, sich niederlassen, κῶλον ἕλκειν seinen Fuss gleichsam gewaltsam fortreissen, zum raschesten Laufe anspannen, ähnl. κ. ταχύπουν ἄγειν u. λευκὸν κ. ἐξακοντίζειν mit nacktem Fusse enteilen, wie es denn bei heiligen Handlungen, bes. bei bakchischem Dienste gebräuchlich war, mit nackten Füssen zu gehen. *Artus, crus.* 2) ion. u. poet. übertr. ein Theil, διαύλου die zweite Hälfte der Laufbahn, dah. die Seite der Grundfläche von einem Bauwerk od. einer Mauer. *Pars, latus.*

κώλυμα, τὸ, **κωλύμη,** ἡ, u. **κώλυσις,** εως, ἡ (κωλύω), Hinderniss, Verhinderung, Abhaltung, theils abs. ἐπὶ κωλύμῃ um es zu hindern, κωλύματα σβεστήρια Vorkehrungen zum Löschen, theils τινός von etwas od. von Seiten Jmds, od. mit Inf. od. Acc. c. inf. mit u. ohne μή. *Obstaculum, impeditio.*

κωλυτής, οῦ, ὁ, (κωλύω), der Hemmende, κ. γίγνεσθαί τινος Jmdn od. etwas hindern, an etwas hinderlich werden, gegen etwas auftreten, *is qui prohibet.* Davon

κωλυτικός, 3. zum Hindern geeignet, hinderlich, τινός an etwas, *impediens.* Von

κωλύω, mit Fut. med. in pass. Bdtg (κόλος?), eigtl. verkürzen, gew. hindern, verhindern, hemmen, wehren, hintertreiben, zurückhalten, Schranken setzen, abhalten, verbieten, unterdrücken, steuern, ein Ende machen, auch: entgegentreten, etwas dagegen haben, hindern wollen, Gegenvorstellungen machen (Dem. 1, 22), theils absol. τὸ κωλῦον das Hinderniss, doch dies auch mit αὐτόν für ihn, u. οἱ κωλύσοντες Leute, die Widerstand leisten können, oft οὐδὲν κωλύει es hindert nichts, es steht nichts im Wege, meinetwegen, auch mit hinzugef. τό γ' ἐμόν von meiner Seite, ähnl. τί κωλύει; theils τινά od. τί, u. zwar τινός u. ἀπό τινος an od. von etwas, auch τινά τι od.

τινός τι, z. B. κἀκείνων τοὺς μισθοφόρους Jenen die Werbung von Söldnern untersagen, od. mit Inf. (mit u. ohne τοῦ u. mit u. ohne μή), welcher bisw. aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, wie Xen. mem. 4, 5, 4, wo ποιεῖν zu suppliren ist, od. Acc. c. inf., od. mit Part., od. εἰ, ἤν od. ὅπως μή, ferner mit hinzugef. τινί durch etwas, auch τούτῳ ᾧ in so weit als, u. im Pass. κεκωλῦσθαι ἐν τούτῳ ᾧ dabei sei ein Hinderniss eingetreten wo, od. mit εἰς τὸ μεταμελησόμενον προϊέναι dass er nicht mit Reue endige. *Impedio, prohibeo, arceo, veto.*

κῶμα, τὸ (κεῖμαι), ep. tiefer, fester Schlaf, *somnus profundus.*

κωμάζω, an einem κῶμος Theil nehmen, bei einem lustigen Gastmahle u. Gelage sein, ein Zechgelage halten oder auch einen fröhlichen Umzug halten, mit Sang u. Klang nach einem Schmause einherziehen, πρός τινα betrunken zu Jmdm kommen, Muthwillen treiben, ἐπί τινα gegen Jmdn; überhaupt: schwärmen. *Comissor, ebrius accedo.* [Schultheiss, *pagi praefectus.*

κωμ-άρχης, ου, ὁ (κώμη), Ortsvorsteher, Schulze,

κωμαστής, οῦ, ὁ (κωμάζω), Zecher, Nachtschwärmer, der mit einer Flötenspielerin Herumziehende, *comissator.*

κώμη, ἡ (κεῖμαι), 1) das Dorf, der Flecken, im Gegens. zur Stadt, welche Mauern u. eine Burg hat, dah. ἀτείχιστος genannt; κατὰ κώμας dorfweise, aus einzelnen Dörfern bestehend, in Flecken angelegt, κατὰ κ. οἰκεῖν in Flecken wohnen. 2) Quartier einer Stadt, Viertel, wie z. B. Athen behufs polizeilicher Inspection in Quartiere (κατὰ κώμας) eingetheilt war, das Land dagegen in δήμους. *Vicus.* (N. T. auch die Einwohner.) Davon

κωμήτης, ου, ὁ, Dorfbewohner, Landmann, *vici incola.* (Poet. überh. Bewohner.)

κωμικός, 3. (κῶμος), zur Komödie, zum Lustspiel gehörig, κ. δορυφόρημα Statist in der Komödie. Subst. ὁ κ. der Lustspieldichter, Komiker. *Comicus.*

κωμό-πολις, ἡ, N. T. Marktflecken.

κῶμος, ὁ (verm. zu κεῖμαι), 1) der dionysische Festzug, urspr. ἐν κώμαις gefeiert, also ein ländliches Vergnügen, wobei Lobgesänge auf Bakchos abgesungen u. unter Masken allerlei Muthwille getrieben wurde. 2) übertr. a) fröhliches Gelage, Festschmaus, Gastmahl, u. zwar meist von jungen Leuten gehalten, die mit Musik u. Tanz lustig umherzogen u. dann bei einem ihrer Genossen einkehrten, um von Neuem zu schwelgen, κώμοις χρῆσθαι ἐς ἀλλήλους Freudengelage, fröhliche Umzüge unter einander halten, ἐν κώμῳ εἶναι = κωμάζειν. b) die Schaar junger Leute, die berauscht unter Tanz u. Gesang durch die Strassen zogen. Uebertr. von der Schaar der Erinyen, die sich am Blute zu neuem Uebermuth berauscht hat, aber als δύσπεμπτος ἔξω zu Hause bleibt. *Comissatio, coetus.* (Poet. überh. ein grosser Zug.)

κώμυς, υθος, ἡ, buk. ein Bündel.

κωμῳδέω (κωμῳδός), eigtl. eine Komödie dichten, dann dem Gelächter preisgeben, verspotten, τί od. τινά, u. zwar ἐπί τινι wegen etwas, *facetiis perstringo.* Davon

κωμῳδία, ἡ, die Komödie, das Lustspiel, hervorgegangen aus den κώμοις (w. s.), ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ d. h. wie komische Dichter einander im Streben nach dem Beifall der Menge zu überbieten suchen. *Comoedia.* (Dav. κωμῳδικός, 3. zur Komödie gehörig.)

κωμῳδο-ποιός, od. κωμῳδιοποιός, ὁ, der Komödiendichter. Von Sokrates oft mit Bezug auf Aristophanes (in den Wolken), Kratinos, Ameipsias, Eupolis gebraucht, die ihn alle als leeren Schwätzer angegriffen hatten. *Poeta comicus.*

κωμ-ῳδός, ὁ (κῶμος, ἀοιδός), der komische Schauspieler; auch der Komödiendichter.

κώνειον, τὸ, Schierling, der, als Trank bereitet, zum Tode Verurtheilten gegeben wurde, Schierlingstrank, Gifttrank, *cicuta.*

κῶνος, ὁ, buk. der [kegelförmige] Zapfen der Pinie.

κώνωψ, ωπος, ὁ, die Mücke, Stechmücke, *culex.*

Κῶπαι, αἱ, Stadt am Kopaissee in Böotien, beim jetzigen Topolia. Die Einw. οἱ **Κωπαιῆς.** Dabei **Κωπαΐς**, ΐδος, ἡ, λίμνη ein weiter durch den Kephissos gebildeter Kesselsee in Böotien.

κωπέες, οἱ, ion. Hölzer, um Ruder daraus zu machen, Ruderholz, *ligna remis conficiendis idonea.* Von

κώπη, dor. **κώπα**, ἡ (St. καπ in κάπτω, lat. *cap-ulus*, ahd. *hefte* Heft), Griff, Stiel zum Fassen, dah. 1) ep. u. poet. Schwertgriff, Degengefäss, zuweilen von Silber, bisw. = Schwert, u. 2) ep. der Schlüsselgriff. *Manubrium, capulus.* 3) der Rudergriff, κώπῃσιν mit den Rudergriffen, an welchen man die Ruder anfasst, Ruderschlag, κώπαις mit Ruderschlag, u. so = Ruder, νερτέρᾳ προσήμενος κώπῃ am niedern Ruder sitzend, übertr. von einem Manne niedern Standes; κώπας ἐλαύνειν rudern; u. per synecd. κώπη selbst für Flotte, Eur. Iph. T. 140. *Remus.* Davon

κωπήεις, εσσα, εν, ep. mit einem Griffe od. Gefäss versehen, *manubrio praeditus.*

κωπ-ηλατέω, poet. ein Ruder hin- und herbewegen.

κωπ-ήρης, 2. (κώπη, St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), mit Rudern versehen, πλοῖον ein Ruderfahrzeug (auch blos κωπῆρες), *remis actus.* (Poet. auch: das Ruder haltend.)

κώρα u. **κῶρος**, s. κόρη, κόρος. Davon

κωροσύνα, ἡ, buk. kindische Freude. (And. κουρ.)

κώρυκος, ὁ (χωρεῖν?), ep. lederner Sack, Beutel, worein man auf Reisen Lebensmittel packte, *pera.* Als Eigenn. **Κώρυκος**, ὁ, 1) Vorgebirge bei Erythrä in Ionien mit einem Hafen an seinem Fusse, jetzt Koraka. 2) **Κωρύκιον ἄντρον**, τὸ, die korykische Tropfgrotte, $^1/_2$ Meile nördlich von Delphi unter dem höchsten Gipfel des Parnass. Hier feierten die korykischen Nymphen (**Κωρύκιαι Νύμφαι**) die nächtlichen Orgien des Dionysos auf der Doppelspitze des Parnasses (κορυφαῖς Κωρυκίαις).

Κῶς, ep. **Κόως**, ἡ, acc. **Κῶν**, eine zu den Sporaden gehörige Insel des ikarischen Meeres bei Doris in Kleinasien, welche früher Meropis hiess, mit einer gleichnamigen Stadt, jetzt Stancho od. Ko. Sie galt als Stammsitz der Asklepiaden. Die Einw. οἱ **Κῷοι** od. **Κῶοι.** Adv. **Κόωνδε**, nach Kos.

κῶς u. **κώς**, s. πῶς, πώς.

κωτίλλω, poet. durch glatte Worte berücken, τινά, *blandiendo decipio.* Von

κωτίλος, 3. buk. (κόπτω?), geschwätzig.

Κωφήν, ῆνος, ὁ, 1) Hauptnebenfluss des Indus, j. Kabul. 2) sonst. Eigenn.

κωφός, 3. (κόπτω, doch nach Doederl. zu κεκα-

φηώς), abgestumpft, stumpf an Sinnen, kraftlos. Im Bes. a) gelähmt an der Zunge, stumm, stumm geboren, taubstumm, sprachlos, lautlos, still, κῦμα κωφόν die stille od. matte Woge, von der feierlichen Stille des nur in der Tiefe bewegten Meeres vor dem Sturme, κωφὴν γαῖαν ἀεικίζει er misshandelt gefühllose Erde, d. h. einen Leichnam. b) taub, übertr. leer, bedeutungslos. *Hebes, mutus, surdus.* (Dav. κωφότης, ἡ, Stumpfsinn, Taubheit.)

Λ.

Λ, der elfte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen λ′ 30.

λᾶας, ὁ, gen. λᾶος u. λάου, dat. λᾶϊ, acc. λᾶαν, gen. plur. λάων, dat. λάεσσι (eigtl. λᾶϜας, St. λᾶϜ), ep. u. poet. 1) der Stein, Feldstein, das Felsstück, wie Kämpfende dergleichen auf einander warfen; im Bes. der steinerne Diskos. 2) der Steinblock, Fels, Steinsitz. *Saxum.* Als Eigenname **Λᾶας,** acc. Λᾶαν, u. zsgz. **Λᾶς,** ὁ, dat. Λᾶ, alte Stadt in Lakonika. Ihre Ruinen beim heutigen Passava.

Λάβδακος, ὁ, Sohn des Polydoros, Enkel des Kadmos, mythischer König von Theben, Vater des Laïos, welcher deshalb **Λαβδάκειος παῖς** od. im Patronym. **Λαβδακίδης** (gen. plur. dor. -δᾶν), Nachkomme des Labdakos, heisst, sowie seine Familie Λαβδάκεια δώματα. Doch heissen nun auch Oedipus, der Sohn des Laïos, und seine Angehörigen Λαβδακίδαι.

Λάβδαλον, τὸ, Kastell von Syrakus, wie es scheint ausserhalb der Mauern von Epipolä, im Westen der Stadt gelegen.

λάβεσκον, λάβησι u. dgl. s. λαμβάνω.

λαβή, ἡ (λαβεῖν), 1) poet. u. Sp. das Ergreifen, Anpacken des Gegners beim Ringen. *Prehensio.* 2) Stelle des Angriffs, Angriffspunkt, Blösse, λ. παρέχειν, παραδοῦναι ἔν τινι bei etwas Gelegenheit zum Angriff od. eine Blösse geben, εἴς τι zu etwas. *Locus prehendendi, praetextus.* 3) der Griff, das Degengefäss, der Henkel (ἀμφίστομος der von zwei Seiten angreifbare). *Manubrium, ansa.*

Λαβιηνός, ὁ (T. Attius L.), Legat Cäsars in Gallien, fiel in der Schlacht bei Munda.

λαβρ-αγόρης, ου, ὁ (λάβρος, ἀγορεύω), ep. ein dreister Schwätzer, *blaterans.*

Λάβρανδα, τὰ, Flecken Kariens, nordöstlich von Mylassa.

λάβραξ, ακος, ὁ (λάβρος), Sp. der Meerwolf, ein sehr gefrässiger Fisch, *lupus marinus.*

λαβρεύομαι, Dep. med., ep. vorlaut u. unbedacht od. vorzeitig schwatzen, auch mit hinzugef. μύθοις, *praeceps animi loquor.* Von

λάβρος, 2. Superl. λαβρότατος (nicht in att. Prosa), ungestüm, heftig, stark, reissend, *rapidus.* Dazu

λαβροστομέω, (στόμα) poet. = λαβρεύομαι.

λαβρό συτος, 2. poet. heftig daherfahrend.

λαβύρινθος, ὁ, urspr. Name für die in vielfachen Gängen u. Windungen sich verzweigenden Höhlen u. Bergwerke, dann das ägypt. Labyrinth, ein grosses steinernes Gebäude in Mittelägypten bei Arsinoë, welches 12 Höfe umschloss u. 3000 Gemächer enthielt. Urspr. regelmässig angelegt, erhielt es durch die vielfachen An- u. Durchbauten erst seinen verwickelten Charakter, so dass es nun bildl. auch die Irrgänge u. vielfach verschlungenen Theile eines geistigen Products od. auch eines Netzes bezeichnete. Jetzt sind nur noch geringe Reste übrig. *Labyrinthus.*

Λάγγων, ωνος, ὁ, Stadt in Elis.

λαγῖνος, 3. (λαγώς), poet. vom Hasen, *leporinus.*

λαγνεία, ἡ (λάγνος, 2. geil, St. λαγ, lat. *languor*), Ausschweifung in der Liebe, Wollust, *immodica libido.* Von

λαγνεύω, Sp. geil sein, Unzucht treiben.

λᾶγο-δαίτας, ου, ὁ (δαίνυμαι), poet. Hasenverzehrer, *leporibus vescens.*

λαγός, s. λαγώς.

λαγόνες, αἱ (viell. vom St. λαγ, s. λαγνεία), die Weichen, Dünnen (zwischen Rippen u. Hüften). (Poet. auch im Sing.) *Ilia.*

λαγχάνω, fut. ion. λάξομαι (att. λήξομαι), aor. ἔλαχον, conj. λάχω, ep. λελάχω, pf. εἴληχα, ion. u. poet. λέλογχα (St. λαχ, vgl. λάχος), 1) mit u. ohne hinzugef. κλήρῳ, πάλῳ, τῷ κυάμῳ, loosen, erloosen, u. weil man zum Loose seine Zuflucht nahm, um den Willen der Götter zu erfahren, auch: durch den Willen der Götter od. durchs Schicksal als sein eigen erhalten, als Antheil erhalten, zugetheilt bekommen, u. so durchs Loos getroffen, bestimmt, erwählt werden, wie z. B. die Archonten u. andere Beamte in Athen, wie auch das Loos die Absendung der quaestores provinciales im Gefolge des Consuls od. Proconsuls bestimmte, dah. τινί für Jmdn, und εἴς τι wohin. Ueberh. erhalten, empfangen, erlangen. Im Perf. inne haben, zum Eigenthum haben, besitzen. Theils abs. das Loos ziehen, theils τί od. τινά, doch auch τινός einer Sache theilhaftig werden, zu etwas gelangen, od. mit Inf., od. πρός τινος bei etwas (z. B. den Posten) erhalten; im Bes. in der attischen Gerichtssprache λαγχάνειν δίκην τινί eine Klage anbringen gegen Einen, ihn verklagen, eigtl. es erlangen, dass über Jmdn Recht gesprochen werde, nachdem das Loos über die Reihenfolge der Prozesse entschieden, u. zwar πρός τινα bei Jmdm. *Sortior, sortes duco, sorte obtineo, pro parte mea accipio.* 2) ep. theilhaftig machen (nur λελαχεῖν, s. oben), u. zwar τινά τινος Einen einer Sache, ihm die Ehre von etwas geben. *Participem facio.* 3) intr. ep. u. poet. durchs Loos zufallen od. zu Theil werden, ἔς τινα od. ἔς τι auf Jmdn od. etwas durchs Loos fallen. *Sorte contingo.*

λαγώς, gen. ώ, nom. plur. λαγῴ [And. λαγῶ, λαγῷ], u. mit der ep. u. sp. Nebenf. **λαγωός,** ion. **λαγός,** ὁ (viell. vom St. λαγ s. λαγνεύω), der Hase. Der Ton, den er in der Angst von sich gibt, ist ein Meckern, wie das eines Kindes. Sprichw. ist λαγὼ βίον ζῆν wie ein Hase leben, von einem Menschen, der immer auf der Flucht ist und so in seinen Aengsten ein Hundeleben führt. *Lepus.* (Adj. λαγῷος, 3. vom Hasen, und **λαγω-βόλον,** τὸ, buk. der Hasenwerfer.)

λάδανον, τὸ, s. λήδανον.
Λάδη, ἡ, eine der tragäischen Inseln an der ionischen Küste, Milet gegenüber.
Λαέρτης, ου, ep. αο, od. **Λαέρτιος** und **Λάρτιος**, ὁ, Sohn des Arkeisios, König von Ithaka, Vater des Odysseus, der daher ὁ **Λαερτιάδης** heisst.
λάζομαι u. **λάζυμαι**, s. λαμβάνω. **λάθα**, s. λήθη. **λαθέμεν**, s. λανθάνω.
λᾱθι-κηδής, 2. (λαθεῖν, κῆδος), ep. Sorgen vergessen machend, stillend, *aerumnarum oblivisci faciens.*
λᾱθί-πονος, 2. (λήθη, πόνος), poet. 1) intr. das Leid vergessend. *Aerumnae oblitus.* 2) act. das Leid vergessen machend, τινός von etwas, es lindernd. *Oblivionem efficiens.*
λαθοσύνα und buk. λᾶθος = λήθη, w. s.
λάθρᾳ, **λάθρα**, ion. u. ep. **λάθρῃ**, Adv. (λαθεῖν), heimlich, unvermerkt, verstohlner Weise, dah. auch heimtückisch, meuchlings, abs. u. τινός verborgen vor Jmdm, ohne sein Wissen od. Vorwissen. *Clam, occulte, furtim.* Davon
λαθραῖος, 3. u. 2., poet., Adv. -αίως, poet. u. Sp., heimlich, unbemerkt, ungeahnt, auch prolept. λ. ὄμμα so dass es unbemerkt war. *Clandestinus, occultus.*
λάιγξ, ιγγος, ἡ (Demin. von λᾶας), ep. Steinchen, *lapillus.*
λαῖλαψ, απος, ἡ, ep., poet. u. Sp. a) abstr. der Windsturm, Od. 9, 68 λαίλαπι, um zu stürmen (Erkl. zw.). b) concr. der Sturmwind, mit Wirbel und dichtem, finsterm Gewölk, Orkan, Regensturm, eigtl. ein von unten nach oben gehender Wirbelwind. *Turbo, ventus, procella.*
λαιμ-αργία, ἡ, Gefrässigkeit.
λαιμό-ρυτος, 2. poet. aus der Kehle fliessend.
λαιμός, ὁ (Abl. zw.), ep. poet. u. Sp., Kehle, Gurgel, Schlund, *guttur.*
λαιμο-τόμος, 2. (τέμνω), poet. kehlabschneidend, überh. Tod bringend, *iugulans.* (Dag. poet. λαιμό-τομος, 2. abgeschlachtet, abgethan. Dazu poet. λαιμό-τμητος, 2. mit abgeschnittener Kehle.)
λάϊνεος, 3. u. **λάϊνος**, 2. (λᾶας), ep., poet. u. Sp., steinern, ἦ κεν λ. ἕσσο χιτῶνα traun du wärest gesteinigt worden; *lapideus.*
λαῖον, τὸ, s. λήιον. (Dav. λαιοτομέω, buk. pflügen.)
λαιός, 3. (λαιϝός, lat. *laevu-s*), poet. links, ἡ, λαιά (näml. χείρ), die linke Hand, Linke, ἐπὶ, πρὸς τὰ λ. links, linker Hand. *Sinister.*
Λάϊος, ὁ, Sohn des Labdakos, König von Theben, Vater des Oedipus, der ihn erschlug. Er hatte in Eleon ein Orakel oder wenigstens ein eigenes Weissagergeschlecht. Adj. dav. **Λαΐειος**, 3.
λαΐς, ἡ, dor. (poet.) = ληίς, s. λεία.
λαισήιον, τὸ (λάσιος), ep. u. ion. Tartsche, ein Schild aus rohen, rauchen Thierhäuten, während ἀσπίς ein Schild aus bearbeiteter Rindshaut ist. Er war, wie man glaubt, mit einem Schurze versehen. *Scutum.*
Λαιστρῡγόνες, οἱ, die Lästrygonen, ein mythisches Volk, welches von den spätern Griechen in Sicilien (in Leontini, j. Lentini), von den Römern in Latium bei Formiä (jetzt Mola di Gaëta) gesucht wurde. Adj. dav. **Λαιστρυγόνιος**, 3.
λαῖτμα, τὸ (nur Nom. u. Acc. sing.) (λαιμός), ep., mit u. ohne ἁλός od. θαλάσσης, Meeresschlund, das tiefe Meer. *Vorago maris, aequor.*
λαῖφος, εος, τὸ, 1) ep. zerlumptes Kleid, schlechtes Gewand. *Velamen vile.* 2) poet. Segeltuch, Segel. *Velum.*
λαιψηρο-δρόμος, 2. poet., schnell laufend. Von
λαιψηρός, 3. (vgl. αἰψηρός), ep. u. poet. schnell, geschwind, hurtig. Adv. λαιψηρά. *Celer.*
Λάκαινα, **Λακεδαίμων** u. ähnl., s. Λάκων.
λακάζω, poet., u. **λακέω**, buk. schreien, lärmen, mit Krachen zerbrechen.
λάκε, **λακεῖν**, s. λάσκω.
λακέρυζα, ἡ, bellend.
λακίς, ίδος, ἡ, poet. u. λάκισμα, τὸ, poet. Fetzen, Riss. λακιστός, 3. Sp. zerrissen.
Λακετανοί, οἱ, Völkerschaft in Hispania Tarraconensis, dem heutigen Catalonien.
λακκό-πλουτος, ὁ, Sp. cisternenreich, Bein. des Kallias und seiner Familie, *ex fossa locupletatus.* Von
λάκκος, ὁ (St. λακ in λάκος, Fetzen, lat. *lacer, lacus*), Loch, Grube, Cisterne, wohl auch als Keller benutzt. *Fovea, cisterna.*
Λάκμων, ωνος, ὁ, der nördl. Theil des Pindosgebirges, jetzt Liaka, östl. von Mezzovo.
λακ-πάτητος, 2. (λάξ πατέω), poet. mit den Füssen zertreten, *proculcatus.*
λακτίζω (λάξ), mit der Ferse oder dem Fusse, Hufe schlagen, stossen, treten, ausschlagen, zappeln, abs. u. τί od. πρός τι, u. zwar ποσί, übertr. mit Füssen treten, misshandeln, τινά. Sprichw. πρὸς κέντρα wider den Stachel ausschlagen oder löken (s. κέντρον). *Calcitro, calco.* Davon
λάκτισμα, τὸ, poet. das Stossen, Treten, die Verletzung, τινός von etwas, *eversio.*
λακτιστής, οῦ, ὁ (λακτίζω), der mit dem Fusse ausschlägt, ἵππος ein ausschlagendes, störriges Pferd, *calcitro.*
Λάκων, ωνος, ὁ, Fem. **Λάκαινα**, ἡ, **Λακωνικός**, **Λακεδαιμόνιος**, 3. lakonisch, lakedämonisch. Adv. **Λακωνικῶς**, auf Lakedämonisch, den Lakedämoniern eigen, in lak. Sprache. Als Subst. a) τὸ Λακωνικόν α) das lakedämonische Volk, der lak. Staat. β) die lakonische Simplicität in Reden und Handlungen. b) ὁ, ἡ, Λ. der Lakedämonier, die Lakonierin, eigentl. die freien Bewohner der Städte um Sparta, welche Kriegsdienste thun mussten, aber von den öffentlichen Aemtern ausgeschlossen waren, welche nur die Spartiaten als der herrschende Volksstamm erhalten konnten. Doch werden die Lakedämonier oft nicht von den Spartiaten unterschieden. Ihre Stadt u. Landschaft selbst hiess **Λακεδαίμων**, ονος, ἡ, die Stadt (eigtl. ἡ Σπάρτη) lag am Eurotas in einer von Bergen umschlossenen Ebene, jetzt Ruinen bei Paläo-Chorion. Die Landschaft hiess auch ἡ **Λακωνική**. Dav. **Λακωνισμός**, ὁ, die Hinneigung zu Lakedämon. **Λακωνιστής**, οῦ, ὁ, der, welcher den Lakedämonier spielt oder der es mit den Lakedämoniern hält, s. λακωνίζω.
λακωνίζω, den Lakedämonier nachahmen, bes. in Tracht, Haar und Bart, mit Stock und grobem Kittel einhergehen, dann politische Grundsätze der Lak. affectiren oder oligarchisch gesinnt sein, ohne ihre Tugenden zu besitzen, abs. od. πρός τινα gegen Jmdn. *Lacones imitor.* (Auch: es mit den Lakedämoniern halten.)
λαλαγέω (λάλος), buk. zwitschern, singen, von Vögeln.
λαλέω (λάλος), lallen, schwatzen, plaudern,

plappern, theils abs., theils τί, u. zwar πρός τινα zu oder mit Jmdm. *Loquor*, *garrio*. Dav.
λάλημα, τὸ, poet. Geplauder, Plaudereien, und abstr. pro concret. Schwätzer, Schwätzerin, *garrulus*.
λαλιά, ἡ, das Gerede, N. T. auch Redeweise, Dialekt.
λάλλαι, αἱ, buk. Kiesel.
λάλος, 2. Superl. λαλίστατος (λαλέω), geschwätzig, plauderhaft, auch von Vögeln, die viel schreien oder zwitschern, *loquax*. (Sp. auch: mit Sprache begabt.)
Λά-μαχος, ὁ, 1) Sohn des Xenophanes, athen. Feldherr im pelop. Kriege. 2) sonst. Eigenname.
λαμβάνω, fut. λήψομαι, ion. λάμψομαι (dor. λαψοῦμαι), pass. ληφθήσομαι, pf. εἴληφα, ion. λελάβηκα, pass. εἴλημμαι u. λέλημμαι, ion. λέλαμμαι, aor. ἔλαβον, ep. ἔλλαβον u. λάβον, ep. λάβεσκον, 3 conj. ep. λάβῃσι, imper. att. λαβέ, med. ἐλαβόμην, ep. ἐλλαβόμην, inf. redupl. ep. λελαβέσθαι, pass. ἐλήφθην, ion. ἐλάμφθην, Adj. verb. ληπτέον u. ληπτέα (St. λαβ), mit den Nebenff. **λάζομαι,** ep. 3 pl. opt. λαζοίατο st. λάζοιντο, impf. λάζετο, u. **λάζυμαι,** poet. 1) Act. u. Pass. a) nehmen, fassen, ergreifen, anfassen, festhalten, umklaftern, zusammenschnüren, sich festhalten an etwas, aufgreifen, überfallen, sich bemächtigen, in seine Gewalt bekommen, festnehmen, gefangen nehmen, mit und ohne αἰχμαλώτους, einnehmen, erobern, besetzen, erbeuten, rauben. Uebertr. Einen befallen, Einen begeistern, od. mit u. ohne τῇ ὄψει und ähnl. mit den Augen erfassen, in Augenschein nehmen (Soph. Trach. 32), od. mit u. ohne νόῳ, ἐν νῷ, ἐν διανοίᾳ, ἐν ταῖς γνώμαις u. ähnl. zu Herzen nehmen, sich vornehmen, sich in Gedanken vorstellen, erwägen, bedenken, bemessen, entnehmen, abnehmen, erfahren, erkennen, auffassen, erklären, verstehen, lernen. b) nehmen, in Empfang nehmen, hinnehmen, hinzunehmen, aufnehmen, annehmen, sich wählen, auswählen, mit sich nehmen, gewinnen, erwerben, zu etwas gelangen, erlangen, bekommen, sich bereiten, bewirken, erzielen, beziehen, benutzen, sich zuziehen, erhaschen, befallen, treffen, antreffen, finden, betreffen, ertappen, erwischen. c) bei sich aufnehmen, auf sich nehmen, übernehmen. Constr. a) absol. z. B. ὁ λαβών der Schuldner. b) τί, z. B. ἐσθῆτα u. ähnl. ein Kleid anziehen, od. τὸ δυσμενές τινος den Groll auf Jmdn werfen, πᾶσαν ἐξέτασιν strenge Rechenschaft fordern, ähnl. λόγον, τιμωρίαν, aber ἔγκλημα einen Vorwurf sich zuziehen od. enthalten, αἰτίαν beschuldigt werden, δίκην Genugthuung erhalten, doch auch nehmen d. i. züchtigen, dah. δίκας λαβεῖν καὶ δοῦναι Recht geben u. nehmen, τὰ διδόμενα, μισθόν und ähnl. Geschenke, Lohn annehmen, dah. auch ohne diese Zusätze abs. sich bestechen lassen, πεῖραν einen Versuch machen, ἔργον eine Handlung gegen Lohn übernehmen od. eine Probe ablegen, ἔργον ἰατρικόν das Amt eines Arztes erhalten, sich als Arzt anstellen lassen, μῦθον mit πάλιν das Wort (das schon auf der Zunge schwebte) wieder zurücknehmen, das, was er dachte, im Herzen bergen (Od. 13, 254), od. auch das (schon gesprochene) Wort wieder zurücknehmen. c) τινά, z. B. ἑαυτόν sich entreissen, befreien, dah. auch τινά τι Einen in Betreff von etwas, od. d) mit hinzugef. Adj. τοὺς πολεμίους πλαγίους die Feinde von der Seite überfallen, ihnen in die Flanke fallen, τινὰ ἀραῖον Einen durch einen Fluch binden, τινὰ ἐξαπατώμενον Einen berücken, im Pass. ἀφύλακτος λ. in seiner Sorglosigkeit überrascht werden; oder τὶ ποθεινότερον etwas heisser ersehnen, ähnl. mit Adv. χαλεπῶς τι etwas mit Erbitterung aufnehmen, μειζόνως es wichtiger nehmen, ἀγκάς τινα Jmdn umarmen, γαῖαν ὀδάξ die Erde mit den Zähnen fassen, d. i. ins Gras beissen, umkommen, od. mit Appos. τινὰ γυναῖκα oder ἄνδρα Eine zur Frau, Einen zum Mann nehmen, und so auch ohne diese Zusätze: Eine ehelichen, auch mit τινί, z. B. seinem Sohne eine Frau wählen od. nehmen. e) τινός an, bei etwas, u. dies auch so, dass die Bezeichnung des Ganzen weggelassen ist, also blos der Gen. dabeisteht, oder es steht der partit. Gen. dabei, von etwas nehmen oder überh. von Jmdm. f) τινί für Jmdn oder mit etwas, πίστει Einen durch die Verpflichtung binden, ihm die Verpflichtung abnehmen, und so auch ohne πίστει sich Einen verpflichten, πόθῳ nach Wunsch erhalten (z. B. Jmds Tod), ὀργῇ τι etwas leidenschaftlich betrachten. g) mit Präpp. α) ἀντί τινός τι etwas vorziehen. β) ἀπό τινος v. Jmdm od. etwas her. γ) διά τινα oder τι durch Jmdn oder etwas. δ) ἐκ τινος aus etwas heraus, aus einer Anzahl, von Jmdm, ἐκ νέων λαβόντες von Jugend auf. ε) ἐν τινι in, auf etwas, an Jmdm, ἐν ἴσῃ τάξει nach bestimmter Ordnung, ἐν ἀφροσύνῃ τινά Jmds Unverstande etwas entlocken, ἐν δεξιᾷ τι etwas zur rechten Hand behalten. Im Pass. ἐν μέσῳ von allen Seiten bedrängt werden, ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ ἀγωνίᾳ tüchtige Männer sehen sich gezwungen, sich in einen Kampf mit Leuten aus dem Volke einzulassen. ζ) ἐπί τινι um etwas willen, wegen etwas od. bei Jmdm. η) ἔς τι, z. B. ἐς ἀριστερήν τι etwas (einen Ort) zur linken Hand nehmen, ihn links liegen lassen, doch εἴς τι auch für, in etwas, und τινὰ εἴς τι auch Einen zu etwas verlocken. θ) παρά τινος von Jmdm, παρ' αὐτῆς δίκην sich an ihren Bürgern (statt an Philipp) bestrafen, in ihrer Mitte die Schuldigen suchen, παρά τινι bei Jmdm. ι) πρός τινος von Jmdm, πρός τινα zu Jmdm, πρὸς ἑαυτόν τινα Einen auf seine Seite ziehen, anwerben, πρὸς ἀτιμίας τι etwas als Schmach betrachten. κ) ὑπό τινος von Jmdm od. unter etwas, ὑπὸ τοῖς νόμοις τινά Einem auf gesetzlichem Wege beikommen, st. λαβεῖν τινα, ὥστε ὑ. τ. ν. εἶναι. h) mit folg. ὡς od. indir. Nebensätzen. — Bisw. dient das Part. λαβών blos zur Füllung, um eine Handlung ausführlich und recht anschaulich darzustellen, und lässt sich im Deutschen durch mit oder in übersetzen, oder es ist der Inf. λαβεῖν epexeget. hinzugefügt, z. B. nach ἧσσω in dem Sinne: um es zu erfahren. 2) Neutr. eintreten, wie καταλαμβάνειν. 3) Med. sich an etwas anhalten, etwas od. Jmdn anrühren, ergreifen, fassen, Jmds habhaft werden, Jmdn auffinden, etwas beziehen, gewinnen, erreichen, erobern, nach etwas zusteuern, mit χαλεπῶς Einen hart anfassen, heftig tadeln, theils abs., theils τινά, τί od. τινός, u. so auch τινός τινος Einen an et-

was, etwas von ihm erfassen. *Prehendo, attrecto, manu capio, sumo, capesso, aufero, corripio, obstringo, accipio, nanciscor, interpretor, sentio, disco.*

Λάμια, ἡ, Stadt in Phthiotis (Thessalien), 30 Stadien vom Spercheios entfernt, jetzt Zeitun, bekannt durch den nach ihr benannten Krieg der Athener gegen Antipater von Makedonien.

Λάμος, ὁ, Sohn des Poseidon, ein alter Heros, König der Lästrygonen u. Erbauer der Stadt Telepylos.

λαμπαδηφορίη, ἡ, ion. eigtl. das Fackeltragen, dann der Fackellauf, ein bei Nacht von Jünglingen zu Fuss od. zu Pferde gehaltener Wettlauf mit brennenden Fackeln, wobei es theils galt, mit der brennenden Fackel am Ziele anzukommen, theils sie einem anderen brennend zu übergeben. Es geschah dies z. B. zu Athen an den Festen der Licht- und Feuergötter, an den Hephästeen, dem Feste des Pan, den grossen u. kleinen Panathenäen, Prometheen, Bendideen, doch auch an andern Orten. *Cursus lampadum.* (Dafür λαμπαδηδρομία, ἡ.) Von

λαμπαδη-φόρος, 2. (φέρω), poet. Fackelträger, *facem gerens.* [von λαμπάς.

λαμπάδιον, τὸ, kleine Fackel, *parva fax.* Dem.

λαμπαδ-οῦχος, 2. poet. fackeltragend, ἀμέρα vom Hochzeittage.

λαμπάς, άδος, ἡ (λάμπω), 1) Subst. a) die Fackel. Uebertr. λαμπάδος ἱερὸν ὄμμα von der Sonne, κεραύνιοι Blitzstrahlen. b) der Fackellauf, dah. λαμπάδα ποιεῖν, ἐπιτελεῖν einen Fackellauf, ein Fackelfest veranstalten, s. λαμπαδηφορίη. *Fax.* 2) poet. Adj. von Fackeln erleuchtet, λ. ἀκταί das Fackelgestade, wo am Meeressaume auf dem rarischen Gefilde die Pannychiden unter Fackelschein gehalten wurden zur Erinnerung an Demeters Suchen der Kore mit den Fackeln in den Händen. *Luce collustratus.* (N. T. auch: die Lampe.)

λάμπεσκε u. **λαμπετάω**, s. λάμπω.

Λαμπετίδης, ου, ὁ, ep. st. Λαμπίδης, Sohn des

λάμπη, ἡ, poet. Moder. [Lampus = Dolops.

λαμπηδών, όνος, ἡ, Sp. das Leuchten.

λαμπρός, 3. (λάμπω), 1) von Sachen: leuchtend, glänzend, strahlend, schimmernd, klar, rein, ἱππόδρομος die Himmelsbahn, σελήνη heller Mondschein, übertr. auf Luft, Schall, Stimme: hell, deutlich, laut, ἄνεμος tüchtig, überh. prächtig, oder vollkommen, vollständig, νίκη in glänzender Weise gelungen, λαμπρὰ ταῦτα συμβαίνει es trifft glänzend d. i. deutlich ein, u. zwar τινί für Jmdn. 2) von Personen: glänzend, herrlich, stattlich, prunkend, od. auch heiter, übertr. hervorleuchtend, ausgezeichnet, ruhmvoll, berühmt, angesehen, τινί, κατά τι, ἔν τινι durch, in etwas, ἔν τισι unter gewissen Leuten. Subst. οἱ λαμπροί ausgezeichnete Männer, τὸ λαμπρόν der Glanz, Prunk, τὰ λαμπρότατα die glänzendsten Thaten. Adv. λαμπρόν. *Lucidus, splendidus, illustris, validus, insignis, manifestus.* Adv. **λαμπρῶς**, glänzend, Superl. λαμπρότατα mit allem Glanze. Uebertr. mit klaren Worten, entschieden, vollständig, mit glänzendem Erfolge, νικᾶν einen glänzenden Sieg davontragen, vollständig siegen, τροπὴ λ. γίγνεται die Niederlage erfolgt entschieden. *Splendide, egregie.* Davon

λαμπρότης, ητος, ἡ, Glanz, Helligkeit, Pracht, Prunk, übertr. Ruhm, Ansehen, glänzende Tapferkeit, auch im Plur. *Splendor, magnificentia.* [*claritas vocis.* Von

λαμπροφωνίη, ἡ, ion. die helle, laute Stimme,

λαμπρό-φωνος, 2. (φωνή), mit heller Stimme, laut declamirend, im Superl., *clara voce praeditus.*

λαμπρύνομαι [ῡ], (λαμπρός), Med. sich glänzend, freigebig zeigen, τί u τινί in etwas, u. mit τὰς ἀσπίδας sie putzen, *magnificentiam ostento.* (Act. nebst Pass. poet. erleuchten, kund machen.)

λαμπτήρ, ῆρος, ὁ (λάμπω), Leuchter, Laterne, Fackel, Licht, in alten Zeiten eine Art kleiner tragbarer Heerde oder Oefen, worein man dürres Holz legte u. es zum Leuchten anbrannte. *Foculus, candela.* Dazu

λαμπτηρουχία, ἡ (wie v. λαμπτηρ-οῦχος), poet. das Leuchterhalten, das Besorgen der Zimmerbeleuchtung, *foculorum observatio.*

Λαμπτρεύς, έως, ὁ, Einw. von Lamptrae, einem Demos der erechtheischen Phyle in Attika.

λάμπω, impf. ep. λάμφ' st. ἔλαμπε, ion. Iterat. λάμπεσκε, pf. poet. λέλαμπα, Med. **λάμπομαι**, mit der poet. Nebenf. **λαμπετάω** (part. ep. zerd. λαμπετόων), (Curt. vgl. lat. *limpidus*, für *lempidus*), Act. u. Med. leuchten, glänzen, schimmern, strahlen, blitzen, funkeln, übertr. auch vom Licht auf den Schall (vgl. λαμπρός): hell schallen; und zwar τί an etwas, τινί von etwas od. Jmdm, ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι in etwas. *Luceo, splendeo.* (Poet. auch transit. leuchten lassen.)

λαμυρός, 3. Sp. (verw. mit λάω, λῶ wollen, lat. *lascivus*, nach Andern von λαμός, λαιμός, λάβρος), lüstern, dreist, schelmisch, *avidus, audax.* Dav. Sp. λαμυρία, ἡ, Dreistigkeit.

λαμφθῆναι, s. λαμβάνω.

Λάμψακος, ἡ, Stadt Mysiens am Hellespont, bekannt durch guten Wein, jetzt Lepsek. Der Einw. ὁ **Λαμψακηνός.**

λανθάνω, ep. u. ion. **λήθω**, dor. **λάθω**, Iterativf. λήθεσκε, fut. λήσω, perf. λέληθα, aor. 2. ἔλᾰθον, ep. λάθον, ep. redupl. conj. λελάθω, med. ep. λελαθόμην, fut. λήσομαι (in pass. Bdtg), dor. λασεῦμαι, pf. λέλησμαι, ep. u. ion. λέλασμαι (aor. pass. inf. dor. λασθῆμεν), fut. 3. poet. λελήσομαι, I) Act. 1) verborgen, unbemerkt, unbekannt sein oder bleiben, sich verstecken, entgehen, theils abs. bes. im Part. λαθών heimlich, unbemerkt, unvermerkt, unversehens, theils τινά vor Jmdm, λανθάνει ἐμέ es entgeht mir, ich weiss nicht, theils mit ὅτι od. Relativs. οὐ λανθάνεις, ὅτι λέγεις ich merke wohl, dass du sagst, theils u. bes. mit Part. mit und ohne Acc., wo das Part. die Haupthandlung ausdrückt u. als Verb. finit. zu übersetzen, λανθάνειν aber entw. durch Adv. wie unvermerkt, unbemerkt, unentdeckt, heimlich, unversehens, allmälig, od. „ohne dass ich, du u. s. w. es merktest, wusstest, verstandest, ohne es zu wissen, zu merken dass" auszudrücken ist, ἐλάνθανε φίλος ὤν es blieb geheim, dass er unser Freund ist, ἐλάνθανον αὑτοὺς γενόμενοι sie waren, ohne es zu merken, gekommen. Bisw. ist auch das Partic. dabei weggelassen, weil es dem Sinne nach im Folg. liegt, so δακρύουσα, Xen. Cyr. 6, 4, 3.

Lateo, fallo, clam facio. 2) im redupl. Aor. act. einer Sache (τινός) vergessen machen, oder ἔλαθεν αὐτόν mit Inf. u. μή er hatte vergessen etwas zu thun. *Obliviscor.* II) Pass. im Part. fut. λησόμενος = λήθης τυχεῖν δυνάμενος zu vergessen, zu verschmerzen. III) Med. vergessen, nicht wissen, uneingedenk sein, unterlassen, τινός Jmds od. einer Sache, od. mit Relativs., auch τινί für Jmdn nichts wissen und dah. ihm nichts sagen.

λάξ (St. κλακ, für κλάξ, lat. *calx*), ep. und poet. Adv. mit der Ferse, mit dem Fuss stossend od. schlagend, auch pleon. mit hinzugef. ποδί, *calce.*

λάξεσθαι, s. λαγχάνω.

λαξευτός, 3. N. T. in Stein gehauen.

λάξις, ιος, ἡ (ion. st. λάχεσις von λαγχάνω), ion. Landschaft = κλῆρος. *Portio terrae, regio.*

Λαο-δίκη, ἡ, 1) Tochter des Agamemnon, bei den Tragg. Ἠλέκτρα. 2) sonst. Eigenn.

Λαο-μέδων, οντος (bei Soph. Λαμέδοντος zu sprechen), ὁ, Sohn des Ilos, Vater des Priamos, Lampos, der Hesione u. s. w., König von Troja, welchem Poseidon und Apollon auf Zeus' Befehl ein Jahr lang um Lohn dienten u., da sie denselben nicht erhielten, sein Land durch ein Seeungeheuer und eine Pest verheerten. Patron.

Λαομεδοντιάδης, ου, ὁ, Sohn des L., a) = Priamos. b) = Lampos. 2) sonst. Eigenn.

λαός, ὁ (nicht in att. Pros.), neuion. u. att. **λεώς,** ὁ, ep. auch **λαοί,** οἱ (St. λαϝο, ahd. *liut populus*, pl. *liuti* Leute), Leute, Volksmenge, Volk (als grosse Masse, δῆμος als ein politisches Ganzes), bes. Kriegsvolk, Kriegsvölker, Mannen, bisw. im Gegens. zu den Reisigen, den Schiffen (Landheer) od. als die des Herrschers, doch auch Schiffsvolk, Landleute oder Gesellen, Arbeitsleute. *Homines, populus, exercitus, operae.* Im N. T. die Gläubigen. (Dav. λαο-παθής, 2. poet. vom ganzen Volk erlitten, u. λαο-πόρος, 2. poet. das Volk hinübersetzend.)

Λᾶος, ὁ, Stadt in Lukanien am Fl. Laos.

λαοσ-σόος, 2. (σεύω), ep. die Mannen anregend, zum Kampf antreibend, *concitator populi.*

λᾶον, s. λᾶας.

λαο-φόρος, s. λεωφόρος.

λαπαδνός, 3. poet. = ἀλαπαδνός, schwach.

λαπάρη, ἡ (fem. v. λαπαρός schmächtig, und dies von λαπάσσω), ep. u. ion. die Bauchhöhle, die Weichen zwischen Rippen u. Hüften. *Abdomen, ilia.*

λαπάσσω, poet. ausleeren, ausplündern.

Λαπίθαι [ῐ], οἱ, ein kriegerischer Volksstamm in Thessalien, bekannt durch den Kampf mit den Kentauren auf der Hochzeit des Peirithoos.

λάπτω (lat. *lamb-o*, ahd. *lefza*, Lefze, und *laffan* lecken, vgl. λαφύσσω), ep. lecken, schlürfen, τί τινι etwas mit etwas, *lambo.*

Λάρῖσα u. **Λάρισσα,** ἡ u. ion. **Λήρισαι,** αἱ (pelasg. Wort, die Burg), 1) Stadt in Aeolis bei Kyme, mit dem Bein. Phrikonis. 2) in Assyrien an der Ostseite des Tigris, jetzt Ruinen von Nimrud mit berühmten Resten altassyrischer Kunst. 3) Stadt in Thessalien nahe am Peneios, jetzt Larza. Der Einw. ὁ **Λαρισαῖος.**

λάρναξ, ακος, ἡ, Kasten, Truhe, Lade, auch Sarg, Aschenkrug. *Cista, arca.*

λάρος, ὁ, ep. u. Sp. die Möve, ein gefrässiger Seevogel, *larus.*

λαρός, 3. ep. Superl. λαρώτατος st. λαρότ. (λάω II), lieblich, wohlschmeckend, labend, **Λάρτιος,** s. Λαέρτης. [*iucundus, gratus.*

λαρυγγίζω, aus vollem Halse schreien, *clamito.* (Von λάρυγξ, ὁ, poet. u. N. T. Kehlkopf, Schlund.)

λασεῦμαι u. **λασθῆμεν,** s. λανθάνω.

λάσθη, ἡ (λάω II?), ion. Spott, Neckerei, *ludibrium.*

λασι-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, poet. mit dichtbehaartem Nacken, mähnig, *iubatus.* Von

λάσιος, 3. (nach Passow zshgd mit δασύς), 1) dicht behaart, rauch, zottig, wollig, wie bei στήθεα, κῆρ Zeichen der Mannheit und vorzüglicher Leibeskraft, oder θῆρες von wilden, reissenden Thieren. *Hirsutus, villosus.* 2) dichtbewachsen mit Buschwerk, Sträuchen. Subst. τὰ λάσια waldige Gegenden. *Silvis densus.*

λάσκω, aor. 2. ἔλακον, ep. λάκον (N. T. auch aor. 1. ἐλάκησα), pf. in Präsbdtg λέληκα, partic. λεληκώς, fem. λελᾰκυῖα (St. λακ, lat. *loquor*), ep. poet. u. N. T. tönen, a) krachen, knacken, b) gellend schreien, kreischen, bellen. c) ertönen lassen, verkünden, reden, theils abs., theils τί, u. zwar ἔς τινα für Jmdn. *Crepo, (vocem) edo.*

Λασόνιοι, οἱ, ein Volk in Lydien nach Lykien zu.

Λᾶσος, ὁ, Dichter und Musiker aus Hermione, blühte um Ol. 63, 2 — 66, 3.

Λατῖνοι, οἱ, 1) die Latiner, Einw. der neulatinischen Kolonieen, welche nach Latiums Unterwerfung unter Roms Oberhoheit aus Latium ausgeführt worden waren, an denen auch ärmere röm. Bürger Antheil nahmen. Sie bildeten einen Mittelstand zwischen den Peregrinen und den römischen Bürgern, indem sie mit den letztern in privatrechtlicher Gemeinschaft standen. 2) die lateinisch Sprechenden.

λᾱτομέω (λα-τόμος), N. T. aus Stein hauen. Dav. **λατομία,** ἡ, Sp. der Steinbruch.

λᾰτρεία, ἡ, und poet. **λατρεύματα,** τά, eigtl. Dienst um Lohn, dann gezwungener Dienst, Frohndienst, und λατρεύματα πόνων Frohnarbeiten. Im Bes. λατρεία θεοῦ ein Gott geleisteter Dienst, dah. auch ohne θεοῦ N. T. der Gottesdienst, und πολύχρυσα λατρεύματα Verehrung d. i. Sitz der Verehrung mit der Menge und Kostbarkeit der Gaben und Weihgeschenke (wie sie dem delphischen Orakel zuströmten). *Famulitium, servitus, officium, cultus.* Von

λᾰτρεύω, eigtl. um Lohn dienen, dann überh. dienen, Menschen wie Göttern, sowohl von Freien, als von Sklaven, abs. oder τινί oder τινά, übertr. fort und fort preisgegeben sein, oder fröhnen. *Servio.* Von

λάτρις, ιος, ὁ (St. λαϝ in λάω I, lat. *latro* in Plaut. Mil. glor.), poet. Frohndner, Knecht, *servus.* (Poet. auch ἡ, die Dienerin.)

λάτρον, τὸ, poet. Dienstlohn.

Λατώ, s. Λητώ.

λαυκανίη, ἡ, ep. Kehle, Schlund, *guttur.*

λαύρη, ἡ (nach Doederl. v. ἐλαύνω, die fahrbare Strasse, wogegen ἀγυιαί die Strassen innerhalb der Stadt seien, nach Andern von λαϝ, s. λᾶας), ep. poet. u. Sp. Gasse, offene Strasse, u. so auch Od. 22, 128, wo Doederl. ebenfalls nicht einen blossen Seitengang, sondern die offene Strasse versteht. (Uebrigens ist diese Stelle noch nicht genügend erklärt.) *Via.*

Λαύρειον u. **Λαύριον,** τὸ, Berg im südlichsten

Theile Attika's, reich an Silbergruben. Adj. dav. **Λαυρεωτικός**, 3.

λάφυρα, τά (St. λαβ, λαμβάνω), Beutestücke, Siegesraub, Beute. Solche Beutestücke (Waffen, Schmuck) der Feinde pflegten als Weihgeschenke für die Götter aufgehängt zu werden, oder zierten wie in Rom das Vestibulum der siegreichen Feldherren, wo sie dem Hause verblieben, auch wenn es den Besitzer wechselte. Aber in παγχρύσοις λ. ist es ein goldner Kranz, gewonnen aus der Beute. *Spolia.*

λαφυροπωλέω, Beute verkaufen, *spolia vendo.* V.

λαφυρο-πώλης, ου, ὁ (πωλέω), Beuteverkäufer, bei Xen. lakedämonische Beamte, welche für den Verkauf der Beute sorgen müssen, *spoliorum venditor.*

λαφύσσω (λάπτω), ep. u. Sp. gierig verschlucken, hinabschlingen, *deglutio.*

Λαφύστιος, ὁ, Bein. des Zeus, der Opferheischende.

λαχαί, αἱ, poet. Grab. Dazu

λαχαίνω, buk. aufgraben.

λαχανισμός, ὁ, das Gemüsesammeln, *olerum collectio.* Von λαχανίζομαι u. dies von: **λάχανα,** τά (nach Nitzsch von λάχνη, d. i. mit rauchen Blättern), Gemüse, Kohl, *brassica.*

λάχε, s. λαγχάνω.

λάχεια, ἡ, ep. Beiw. von νῆσος, ἀκτή, nach Nitzsch u. Lob. von λάχνη, λάχανον, d. i. rauch od. verwachsen, struppig, *aspera* (schwerl. von λαχαίνω, d. i. mit gutem Grabeland), nach Andern = ἐλαχεῖα, wie Bekk. mit Zenod. j. Od. 9, 116. 10, 509 schreibt, also: klein, nach Doederl. von St. λεχ (s. λέγω) also: niedrig.

Λάχεσις, εως, ιος, ἡ (λαγχάνω), die das Lebensloos bestimmende Parze.

Λάχης, ητος, ὁ, Sohn des Melanopos, athen. Feldherr, der in der Schlacht bei Mantinea fiel.

λάχνη, ἡ, ep. u. poet. u. **λάχνος,** ὁ (lat. *la-na*), ep. Wolle, wolliges Haar, dah. auch Milchhaar, Flocken, u. so einzeln u. borstig emporstehende Haare (Il. 2, 219). Davon

λαχνήεις, εσσα, εν, ep. wollig, haarig, zottig, *pilosus.* (Ebenso poet. λαχν-ώδης, 2. Dav. λαχνόγυιος, 2. poet. mit zottigen Gliedern.)

λάχος, εος, τὸ (λαγχάνω), 1) poet. Loos, Todesloos. *Sors.* 2) das Einem Zugefallene, Antheil, Theil. Im Bes. auch die Unterabtheilung eines Heerhaufens. *Portio, pars.*

λαψοῦμαι, s. λαμβάνω.

I. **λάω** (St. λαϝ, lat. *lu-crum,* goth. *laun* Lohn), Stammwort von ἀπολαύω, altes ep. Wort, geniessen, schmausen, nach Doederl. bellen, nach Andern sehen, nach Passow festhalten.

II. **λάω,** dor. **λῶ,** inf. λῆν (St. λας, vgl. λιλαίομαι, lat. *las* in *lascivus,* goth. *lus-ton,* gelüsten), dor. wollen, *volo.*

λα-ώδης, 2. Sp. volksmässig, populär.

λέαινα, ἡ, fem. zu λέων, die Löwin, bildl. für die Grausame, *leaena.*

λεαίνω, aor. ἐλέηνα, ep. **λειαίνω,** fut. λειανέω, aor. ἐλείηνα (λεῖος, lat. *levi-gare*), 1) a) glatt machen, glätten, poliren, ebnen, τί. b) übertr. ion. mildern, in ein milderes Licht stellen. 2) glattreiben, zerreiben, zermalmen, vernichten, verwüsten, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Comminuo, contero.*

Λεβάδεια, ἡ, böot. Stadt mit einem Orakel des Trophonischen Zeus, jetzt Livadhia.

Λέβεδος, ἡ, Stadt des ionischen Bundes an der Küste Lydiens, östl. vom Vorgeb. Myonnesos.

λέβης, ητος, ὁ (von λείβω, nach Andern von λαβεῖν, verw. mit *labrum,* ahd. *labal,* ags. *laefyl*), nicht in att. Pros., 1) Kessel, Becken, theils als ehernes Gefäss zum Kochen, oft als Geschenk oder Kampfpreis erwähnt, theils Waschbecken, Handbecken zum Waschen der Hände und Füsse, ehern, zuweilen silbern; auch die Badewanne (Aesch. Ag. 1129). *Lebes.* 2) überh. tieferes Gefäss, bisw. mit Henkeln versehen, dah. auch Krug, insbes. Aschenkrug, Todtenurne. *Ahenum.* 3) bei den Spartanern eine Art τύμπανον, Becken, die von den Weibern bei der Todtenfeier der Könige geschlagen wurden (wenn es nicht auch hier gewöhnliches Kochgeschirr ist). *Pelvis.*

λεγεών, ῶνος, ὁ, ἡ, Sp. das lat. *legio,* die Schaar.

λέγω, fut. med. λέξομαι, auch in pass. Bdtg neben λεχθήσομαι und λελέξομαι, ep. synk. aor. med. ἐλέγμην, 3 sg. λέκτο u. ἔλεκτο, imper. λέξο u. λέξεο, pf. pass. λέλεγμαι, in Composs. auch εἴλεγμαι (Verschmelzung zweier Stämme a) λεχ lagern, lat. *lectus,* goth. *liga,* u. b) λεγ sammeln, lat. *eligo,* goth. *lisa*). I) Act. 1) ep. (λεχ, nur im Aor. 1. act.) legen, hinlegen, zu Bette bringen, übertr. einschläfern, durch Schlaf betäuben, τινά od. τί. *Pono, cubitum mitto.* 2) ep. (λεγ) a) lesen, auflesen, sammeln. b) dazu zählen, darunter rechnen, aufzählen, τινά, und zwar ἔν, μετά τισι unter Einige, ἔς τι zu etwas. *Eligo, numero.* 3) erzählen, auslegen, sagen, reden, sprechen, vorbringen, melden, verkündigen, wahrsagen, angeben, erwähnen, vorstellen, lehren, schildern, beschreiben, namhaft machen, nennen, beantragen, vorschlagen, auffordern, heissen, befehlen, sagen lassen, schriftlich erklären, versprechen, meinen, dafür halten, verstehen, im letztern Sinne oft mit φράζειν zusammengestellt. Im Bes. a) als Sprecher auftreten, seine Redefertigkeit zeigen, schön oder kunstgemäss sprechen, hier dem λαλεῖν entgegengesetzt, auch einen Antrag stellen od. begründen, hier mit γράφειν od. πράττειν verbunden, wie es im Allg. auch oft dem ποιεῖν gegenüber steht. b) lesen, vorlesen. Constr. a) abs. λέγω parenthet. mein' ich, das heisst, nämlich, auch beim Dat. μητρί τ', Ἐριβοίᾳ λέγω, wo Eriböa's Name hervorgehoben wird, um sie von Teukros' Mutter Hesione zu unterscheiden, ähnl. λέγουσι sagt man, τορῶς λέγω; verstehst du? πῶς λέγομεν; was sollen wir sagen? od. nicht so? wo man Zustimmung erwartet, πῶς λέγεις; wie meinst du? οὐ λέγω das mag ich nicht sagen *(indictum volo),* das sei ferne, nämlich, um nicht gotteslästerlich zu erscheinen, πέρα ἢ λέγω fester als ich es mit Worten sagen kann *(supra quam dico).* Im Inf. theils nach δεινός u. ähnl. um es zu sagen, theils wie ὡς εἰπεῖν so zu sagen (Aesch. Ag. 868), oder um das Wort zu gebrauchen. Dag. ἐκπειρᾷ λέγειν stellst du mich blos auf die Probe, dass ich rede. Endlich steht λέγειν auch als Ausdruck des Erstaunens: so etwas zu sagen! Part. ὁ λέγων der Sprecher, Antragsteller, ὁ συνεχῶς λέγων der gewöhnliche Staatsmann, οἱ λέγοντες die Redner, οἱ ἐπὶ τῶν προγόνων λέγοντες die Staatsmänner zur Zeit der Vorfahren. Es wird aber im Partic. auch oft

zu Verben von ähnlicher Bedeutung hinzugefügt, theils zur deutlicheren Hervorhebung des einfachen Begriffs, *ἔφη λέγων* er sprach, indem er das Wort ergriff, theils wenn man Gedanken od. Worte aus dem Ganzen heraus besonders anführt: unter anderem sagte er (*ἔφη*) in seiner Rede (*λέγων*), od. auch: im Verlauf der Rede, od. er sprach wörtlich dies. Dag. *ποιοῦ λέγων* thu's u. sage es nur. Mit Adv. *εὖ*, *καλῶς*, *ὀρθῶς* (wie *δίκαια* und ähnl.), es gut, richtig treffen, Recht haben, doch auch in wohlgefügter Rede sprechen, *εὖ γε λέγοις* recht schön! Dag. *κακῶς λ.* schimpfen. Aehnl. mit Adj. oder Part. wie *ἐπώμοτος λ.* auf Eidestreue versichern. b) *τί*, z. B. *τὶ λέγειν* Beachtenswerthes, Triftiges, etwas Wirkliches, die Wahrheit sagen, Recht haben, auch der Rede einen Anstrich von Wahrscheinlichkeit geben, und von leblosen Dingen, von denen *λ.* überh. nicht selten gesagt wird, für bedeutungsvoll gelten. Im Gegentheil *οὐδὲν λ.* Dag. *εἴ τι λέγεις* wenn du etwas zu sagen hast, *τί δεῖ λέγειν* entw. was soll ich weiter sagen? od. wie soll ich mich hier ausdrücken? (so schrecklich ist es!) Aber *τί λέγω τοῦτο* was meine ich damit? *τί τοῦτ' ἔλεξας* wie meinst du dieses? *ἔλεξας* überh. häufig anstatt des Praes., wenn das Verlangte schon gesprochen sein sollte, während *ὅπερ λέγω* wieder heisst: wie gesagt, ähnl. wie *ὅπερ λέγεται*. Im Bes. *λόγους λέγειν* Reden halten, Bemerkungen vorbringen, auch im übeln Sinne: Redensarten vorbringen, ein Gerede loslassen; *λόγον λέγειν* eine Sage haben, *λόγον ἐκ λόγου λέγειν* von einem aufs andere kommen. Aehnl. *τὰ βέλτιστα λ.* zum Besten reden, das Beste rathen, *τὰ Φιλίππου λ.* Philipps Sache führen, *τὰ ψηφίσματα λ.* sie beantragen, u. im Pass. auch: beantragt u. angenommen werden. Doch auch sie vorlesen, u. dah. *τοὺς στεφάνους* die Beschlüsse wegen der Ehrenkränze vorlesen. c) *τινά* von Jmdm sagen, und so auch *τινά τι* etwas von Einem sagen, Einen etwas nennen, z. B. *κακὰ λ. τινά* Uebles von einem reden, *τὰ ἔσχατα* die ärgsten Dinge von Einem sagen, ihn auf die gemeinste Weise schmähen, *ἐκεῖνο οὐ σὲ λέγω* Jenes (das Glücklichsein) behaupte ich nicht von dir; *οὐδαμοῦ τινα* Einen für nichts achten od. erklären, u. so *εὖ*, *κακῶς λ. τινά* Einem Gutes, Böses nachsagen, *εὖ λ. τινά* aber auch: Einem freundlich zusprechen, u. *τί* einer Sache schöne Worte leihen, ferner *εὖ λ. τινά* Einen preisen, rühmen, feiern, und dies auch *λέγειν τινά* allein ohne *εὖ*. Bisw. ist ein Partic. hinzugefügt, mit od. ohne *ὡς*, eigtl. Einen als etwas bezeichnen, dah. *οὐχ ὕβρει λέγω τάδ', ἀλλ' ἐκεῖνον ὡς παρόντα νῷν* nicht (dir) zum Hohne sage ich das, sondern (ich sage), dass er hier angekommen ist. Aehnl. ist Aesch. Ag. 269 zu erklären, wo das *οὖσαν* von einem *λέγω*, welches aus *φῄς* zu entnehmen ist, regiert wird. d) *τινός*, wie *τῶν μὴ εἰδότων πάντων λέγεις* verstehst du unter allen die u. s. w. e) *τινί* Jmdm, für Jmdn, doch auch mit etwas, *φιλονεικίᾳ λ.* sich bei seinen Reden durch Rechthaberei bestimmen lassen. f) mit Präposs. α) *ἀπό τινος* von etwas her, über etwas. β) *εἴς τινα* od. *εἴς τι* zu Jmdm, vor etwas, doch auch in Bezug auf etwas, oder adverb. *εἰς δέον* einen zweckmässigen Rath geben, *εἰς φῶς* klar, *ἐς τὸ φανερόν* öffentlich sagen. γ) *ἐκ σαυτῆς* von dir Stammendes sagen. δ) *ἔν τινι* vor Jmdm, in etwas. ε) *ἐπί τινι* zu etwas, um etwas willen, zu Ehren Jmds. ζ) *κατά τινος* gegen Jmdn, ihn anklagen, *καθ' ἕκαστα* einzeln aufzählen, sich in Einzelheiten verlieren. η) *παρά τινι* bei Jmdm. θ) *περί τινος* über etwas, von Jmdm, *περί τινα* in Betreff Jmds. ι) *πρός τινα* zu Jmdm, *πρός τι* auf etwas erwidern, entgegnen, gegen etwas sprechen, doch auch zu etwas, *πρὸς χάριν* zu Gefallen. κ) *ὑπέρ τινος* für Jmdn, zu Gunsten Jmds, doch auch in Jmds Namen, u. über Jmdn. g) mit Acc. c. inf. od. *ὅτι*, *ὡς*, *εἰ*, *ὅπως* u. andern indir. Nebens., wobei oft das Subject des abhängigen Satzes als Object zu *λέγω* gesetzt ist, doch auch sogar im Nomin. dabeisteht, als *λέγουσί τινα ὅτι* und *τὶς λέγουσιν ὅτι* man sagt von Einem, dass er. *Dico, narro, loquor, indico, iubeo, hortor.* II) Pass. im Allg.: gesagt, umhergetragen werden, *ὑπό* u. *ἀπό τινος*, u. so *λέγεται* mit *ὅτι* od. Nom. c. inf. od. Acc. c. inf. man sagt (von ihm), dass er, doch auch persönlich: *λέγομαι* man sagt von mir, od. ich soll, und dies mit Inf. oder Part. *οὐδὲ λέξεται πρὶν ὤν* man wird von seiner früheren Existenz nicht einmal sprechen, auch im Inf. *μᾶλλον λέγεσθαι, ὥς μοι προσῆκε* dass man von mir lieber rede, wie es mir zukommt. Im Partic. *οἱ λεγόμενοι* die, von denen man sagt, dass u. s. w. Abs. *ὁ λεγόμενος* der verbreitete, gew. aber der sogenannte, u. dies auch mit hinzugef. *ὀνόματι* der dem Namen nach so benannte. Dah. *τὸ λεγόμενον* abs. wie man zu sagen pflegt, nach dem Sprichwort, ähnl. wie *ὡς λέγεται*, und *τὰ λεγόμενα* die Ueberlieferungen, Sagen, das Gerücht. III) Med. 1) (*λεχ*) ep. sich lagern, im Bes. sich schlafen legen, dann: liegen, auch müssig daliegen, abs. od. *τινί* in etwas, *εἴς τι* zu etwas, *παρά τι* bei etwas, *περί τι* um etwas. 2) ep. (*λεγ*) a) zusammenlesen, sammeln, od. für sich auslegen, auswählen, sich überzählen, *τί* und *τινά*. b) ep. dazuzählen, *μετά τισι* unter Einige. c) sich gegenseitig etwas herzählen, aufzählen = *διαλέγεσθαι* sich unter einander besprechen, sich unterreden, unterhalten, über etwas sprechen, abs. oder *τί* über etwas, *μηκέτι νῦν δήθ' αὖθι λεγώμεθα* oder *μηκέτι ταῦτα λεγώμεθα* herkömmliche Formel, um ein Gespräch abzubrechen: lass uns nicht mehr od. nicht noch lange hier sprechen, hin- u. herreden, plaudern (sondern kämpfen).

λεηλατέω (wie v. *λε-ηλάτης*, *λεία* u. *ἐλαύνω*), Beute, bes. Vieh wegtreiben, Beute machen, plündern, absol. und *τί*, u. zwar *ἔκ τινος* aus einer Gegend. *Praedam ago, populor.* Dav. *λεηλασία, ἡ*, das Plündern, die Ausplünderung.

λεία, ἡ, ion. **ληίη**, und ep. und poet. **ληίς** (dor. *λαΐς*), *ίδος, ἡ* (St. *λαϝ* in *λάω* I), 1) eigentl. der Lohn, dann die Beute, bes. von geraubtem Vieh, Beutevieh, Kriegsbeute, Jagdbeute, dah. *ἀνθρώπους καὶ λείαν*, u. *λείας βουκόλων φρουρήματα* die von Hirten gehüteten Beuterinder, u. zwar *ἄδαστα* die zu der noch ungetheilten Beute gehörigen, und so auch als hendiadyoin: *βοτὰ καὶ λείαν*. Doch auch von Menschen: *ληίην* od. *λείαν ποιεῖσθαι* od. *θέσθαι τινά* Einen zur Beute machen, und *τί*, z. B. *τὴν χώραν* Alles im Lande zur Beute machen. Aber

λεία ἄγειν Beute wegtreiben u. zwar τινός Jmdm. Sprichw. war ἡ Μυσῶν λεία die Myserbeute, von einer Besitzung ohne Vertheidiger, die jedem Räuber preisgegeben ist, entlehnt vom Schicksal Mysiens, als Telephos, sein König, abwesend war. *Praeda.* 2) ep. das Beutemachen, Plündern, Kapern. *Praedatio.*

λειαίνω, s. λεαίνω.

λείβω (St. λιβ, lat. *lib-are*), tröpfeln, giessen, ausgiessen, vergiessen, τί, im Pass. tropfenweis fliessen, κατά τινος von etwas herab, διά τινος aus etwas. Im Bes. ep. und poet. Wein einer Gottheit zu Ehren als Trankopfer ausgiessen, mit und ohne οἶνον, und zwar τινί Jmdm. *Fundo, fluo, libo.* (Auch flüssig machen, erweichen.) Vgl. auch εἴβω.

λεῖμμα, τὸ, s. λείψανον.

λειμών, ῶνος, ὁ, u. poet. **λεῖμαξ,** ακος, ὁ (λείβω), jeder feuchte, grasreiche Ort, Aue, Weide, Wiese, Flur, *pratum.* Davon

λειμώνιος, 3. mit bes. Fem. **λειμωνιάς,** άδος, ἡ, poet. zur Wiese gehörig, γῆ feuchter Wiesenboden, Ἰδαῖα πίσεα der feuchte Wiesengrund Troja's, aber Νύμφαι ἔνυδροι λειμωνιάδες Nymphen der Teiche auf der Au. *Pratensis.*

λειμωνόθεν, ep. Adv. von der Wiese her, *e prato.*

λειο-γένειος, 2. (γένειον), ion. mit glattem Kinn, unbärtig, *imberbis.* Von

λεῖος, 3. (für λέϝιος, lat. *lēv-is*), glatt, geglättet, im Bes. a) von Oertern: eben, flach, kahl, ohne Gebüsche, Sträuche, dah. λ. ποιεῖν ebnen, abs. oder τινός, z. B. πετράων abgeflacht von Felsen, felsenleer. *Laevis, planus, apertus.* b) als Subst. λεῖα, glatte Stoffe, glatte, schlichte, ungefärbte Gewebe. *Lintea laevia.* c) übertr. frei v. etwas τινός, u. schlicht v. der Darstellung. Dav.

λειότης, ἡ, Glätte, *laevitas.*

λείουσι, s. λέων.

λειποθυμέω (wie v. λειπό-θυμος), Sp. in Ohnmacht sinken, entkräftet, ohnmächtig sein. *Animo linquor.* (And. λιπ.)

λειπο-στρατία, ion. -ίη, ἡ, und **λειπο-στράτειον,** τὸ, versäumter Kriegsdienst, Nichtgestellung, Verweigerung des Contingents, abs. oder ἐπί τινα gegen Jmdn. *Militiae detrectatio.*

λειπο-ταξία, ἡ, das Desertiren, dav. ἡ λειποταξίου (δίκη). (And. λιπ.)

λειποψυχέω (λειπό-ψυχος), 1) = λειποθυμέω. 2) ion. kleinmüthig werden. (And. λιπ.) Dav.

λειπο-ψυχία, ἡ, Sp. Ohnmacht, *animi defectio.* (And. λιπ.) Von

λείπω, fut. act. λείψω, med. λείψομαι, nur ion. in pass. Bdtg = λειφθήσομαι und λελείψομαι, aor. 2. act. ἔλιπον, med. ἐλιπόμην (ep. in pass. Bdtg), pf. act. λέλοιπα, pass. λέλειμμαι, Adj. verb. **λειπτέον** (St. λιπ, goth. *laib-a*, κατάλειμμα, *bi-laib-jan*, ahd. *bi-lib-an* bleiben = περιλείπειν, lat. *linqu-o, relinquo, licet*), I) Act. trans. 1) lassen, verlassen, sich entfernen, weggehen, weichen, zurücklassen, hinterlassen, bes. von Verstorbenen; übrig lassen, stehen lassen, schonen, entrinnen lassen, oder auch verschmähen, τινά od. τί, z. B. φάος ἠελίοιο d. i. sterben, ähnl. ψυχὴ λέλοιπεν, näml. ὀστέα, grade wie auch Od. 14, 213 με zu λέλοιπεν zu ergänzen ist. Oft mit hinzugef. Appos. als etwas, τὰ τελευταῖα als die letzten, d. h. bis zuletzt, u. zwar τινί Jmdm, ἀμφί τινι um Jmdn, ἐπί τινι bei etwas, ἔν τινι in etwas. *Relinquo, reliquum facio, omitto, sperno.* 2) verlassen, im Stiche lassen, auch unterlassen, nicht bezahlen, und von Dingen: ausgehen, τινά od. τί, z. B. τὴν αὑτοῦ φύσιν seiner Natur untreu werden. *Desero, intermitto.* II) Act. intr. ausgehen, sich entfernen, schwinden, daran fehlen, ἔκ τινος aus etwas, od. λείπει οὐδὲ τὸ μὴ οὐ βαρύστον' εἶναι es ist betrübt genug, um schwer zu stöhnen. *Deficio.* III) Pass. u. Med. 1) zurückgelassen werden, zurückbleiben (mit und ohne μετόπισθε, κατόπισθε), übrig bleiben, zurück sein, ὁ λειπόμενος der noch fehlende, übrige, οἱ λειπόμενοι die Hinterbliebenen, ἐπί τινος bei etwas, ἐπί τινι auf etwas, ἀπό τινος von etwas, περί τινος (die Besprechung) über eine Sache. *Procul absum, supersum.* 2) zurück- oder hinten bleiben, bes. im Wettlauf u. Wettfahren, übertr. zurückstehen, nachstehen, niedriger stehen, unbedeutender, geringer, schwächer sein, unterliegen, abs. oder τινός hinter Jmdm od. einer Sache, πολὺ τῶν πεζῶν λειπόμενοι die unserm Fussvolk um vieles nachstehen, schwächer an Fussvolk sind als wir, auch ἀπό τινος fern von Jmdm, u. zwar δουρὸς ἐρωήν einen Speerwurf, ähnl. wie ἐς δίσκουρα od. τί, τινί, ἔν τινι in etwas, πρός τι wenn es zu etwas kommt. 3) im Stich od. einsam gelassen werden, gewehrt werden, fern sein oder bleiben, ohne Jmdn sein, sich trennen, entbehren, ermangeln, bar sein, nicht beachten, abs. und τινός, ἀπό τινος von Jmdm oder etwas, u. zwar ἔν τινι in od. wegen etwas. *Inferior sum, careo.* 4) (Med.) etwas von sich (τί) hinterlassen, bes. als Andenken, u. dies ion. mit und ohne μνημόσυνον oder μνημόσυνα, und zwar ἔς τι bis auf eine Zeit. *Relinquo.*

λειριόεις, εσσα, εν (von λείριον Lilie u. dies von λειρός dünn), ep. lilienartig, lilienweiss, fein, zart, *tener.*

λεϊστός, 3. s. ληιστός.

λειτουργέω (-γός), ein öffentliches Amt im Staate verwalten und die damit verbundenen Kosten bestreiten (z. B. bei gewissen Volksfesten), überh. Dienste leisten, Staatslasten bestreiten, Leistungen tragen, mit und ohne τῇ πόλει für den Staat, u. zwar τινί durch od. mit etwas, od. auch τί etwas, z. B. λειτουργίας Leiturgien leisten, συνεκκαίδεκα mit 15 Genossen. *Reipublicae vel operam vel pecuniam praesto.* (N. T. aushelfen u. insbes. opfern.) Dav.

λειτουργία, ἡ, 1) Leistung für das Volk, Staatsleistung, Staatslast, τινός von etwas. Sie bestanden in Athen in Choregie, Gymnasiarchie, Trierarchie, Stammspeisung u. Kriegssteuern für jeden Bürger von 3 u. mehr Talenten Vermögen. Mehrere derselben kehrten regelmässig wieder (ἐγκύκλιοι), und nur ausgezeichnete Verdienste, aber nicht höheres Alter, befreiten von ihnen. *Munus publicum.* 2) Sp. überh. Dienst, Dienstleistung. *Officium.* (N. T. auch der Gottesdienst.) Aehnl. λειτούργημα, τὸ, Sp. ein dem Staate geleisteter Dienst. λειτ-ουργός, ὁ (λαός, u. St. ἐργ), Sp. Diener, Arbeiter, im N. T. ein Diener Gottes u. Jesu Christi. Dav. λειτουργικός, 3. N. T. dienstbar.

λειχήν, ὁ, die Flechte.

λείχω (St. λιχ, lat. *li-n-go*, ahd. *lec-chôn* lecken, goth. *bi laig-ôn* ἐπιλείχειν), poet. lecken, τινός von etwas.

λείψανον und ion. und Sp. **λεῖμμα,** τὸ (λείπω),

meist im Plur., Ueberbleibsel, Trümmer, Ueberreste, bes. von den irdischen Resten Verstorbener. *Id quod superest, reliquiae.*
Λειψύδριον, τὸ, ein Kastell im Gau Päonia in Attika, in der Gegend des heutigen Kasha.
λείων, s. λέων.
λεκάνιον, τὸ (Demin. von λεκάνη, lat. *lanx* die Schüssel), Schüsselchen, *patella.*
λεκτέος, 3. Adj. verb. zu λέγω, zu sagen, *dicendus.*
λεκτικός, 3. (λέγω) zum Reden geschickt, beredt. *Dicendi peritus, eloquens.*
λέκτο, s. λέγω.
Λεκτόν, τὸ, u. **Λέκτος, ἡ,** Vorgebirge u. Stadt in Troas am Fusse des Ida, jetzt Cap Baba.
λεκτός, 3. (λέγω), a) poet. erlesen, τινός aus einer Anzahl. *Lectus.* b) poet. u. Sp. sprechbar, πάντα τινί, d. h. er ist jeder Rede fähig. *Dictus.*
λέκτρον, τὸ, im Sing. u. Plur. (St. λεχ s. λέγω, lat. *lectus*, ahd. *legar* Lager), ep. u. poet. Lager, Bette und zwar so, dass es wie λέχος das ganze Bette, κλίνη die Bettstelle u. εὐνή jedwede Schlafstätte ist; im Bes. Ehebette, Ehebund, παλαιόν der längst geschlossene, νεόγαμα der neue; ihn geschlossen haben λ. γῆμαι, u. zwar λ. τινός mit Jmdm, od. pleonast. auch κοίτας λέκτρον. Ep. Adv. **λέκτρονδε,** zu Bette. *Lectus, torus, coniugium.*
λελαβέσθαι, s. λαμβάνω. **λελάθη, λέλασμαι** u. ähnl. s. λανθάνω. **λελακυῖα,** s. λάσκω.
λελάχητε s. λαγχάνω.
Λέλεγες, οἱ, alter Volksstamm, zerstreut in Griechenland wie in Kleinasien sesshaft u. unter andern auf der Südküste von Troas, um Pedasos u. Lyrnessos. Nach Herod. = Karer.
λεληθότως, sp. Adv. part. pf. zu λανθάνω, unvermerkt, allmälig. *Clam, furtim.*
λεληκώς, s. λάσκω.
λελιημένος, 3. ep. Part. eines alten Pf. mit Präsensbdtg (für λελιλημένος von λάω II, vgl. λιλαίομαι), strebend, eifrig, begierig, ungestüm, (auch mit ὄφρα constr.), *cupiditate plenus.*
λελογισμένως, Adv. part. pf. von λογίζομαι, ion. poet. u. Sp., mit der Berechnung, nach reiflicher Erwägung, mit folg. ὅκως ἄν, *ratione ita inita ut.*
λέλογχα, s. λαγχάνω.
λέμβος, ὁ, Nachen.
λέντιον, τὸ, N. T. (das lat. *linteum*) leinenes Tuch.
λέξεο u. **λέξο,** s. λέγω.
λέξις, εως, ἡ (λέγω), Ausdrucksweise, Art zu reden, κατὰ λέξιν wörtlich; auch Stil. *Dictio, ad verbum.*
λεοντέη, ἡ, ion., verst. δορή, zsgz. -τῆ, Löwenhaut, *leonina pellis.* (λεόντειος, 3. Sp. vom Löwen, dah. λ. δέρμα.)
Λεοντῖνοι, οἱ, Stadt an der Ostseite von Sicilien, jetzt Lentini. Das Gebiet ἡ **Λεοντίνη,** der Einw. ὁ **Λεοντῖνος.**
Λεοντίς, ίδος, ἡ, mit u. ohne φυλή, eine der zehn von Kleisthenes eingerichteten attischen Phylen.
Λεοντο-κέφαλος (od. ον), fester Platz in Phrygien.
λεοντο-φυής, 2. poet. von Löwen erzeugt, ἄγρα ein Löwenfang, *e leone natus.*
λεοντ-ώδης, 2. (εἶδος), löwenartig, τὴν φύσιν von Charakter, *leoninus.*
λέπαδνον, τὸ (λέπω, s. λοπός), ep. u. poet. gew. im Plur., Jochriemen, breite lederne Riemen, womit das Joch unter dem Halse der Zugthiere befestigt wurde u. wodurch es mit dem Leibgurte zusammenhieng, überh. Joch. *Lorum, quo equi collum alligatur iugo, iugum.*
λεπαῖος, 3. (λέπας), poet. felsig, *praeruptus.*
λέπ-αργος, 2. buk. weisslich.
λέπας, τὸ (λέπω), kahler Fels, Berg, (Eur. Bacch.) mit und ohne Κιθαιρῶνος der Kithäron (scheint nur in dieser Form vorzukommen). *Rupes.*
λεπιδωτός, 3. (λεπιδόω, mit Schuppen bedekken) ion. u. Sp. schuppig, geschuppt. Als Subst. ὁ λ. Name eines grossen Nilfisches. *Squamatus, lepidotus.*
λεπίς, ίδος, ἡ, ion. und Sp., und Sp. **λέπος, τὸ,** (λέπω), Schuppe, Schale, Hülse, übertr. u. zwar collectiv Schuppenhaut, doch auch Mettallplatten. *Squamae, siliqua, laminae.*
λέπρα, ion. **-ρη, ἡ,** ion. u. Sp. der Aussatz, *lepra.* (Daz. λεπράς, άδος, ἡ, buk. uneben, steinig, bes. Fem. zu λεπρός, ὁ, N. T. der Aussätzige.)
Λέπρεον, τὸ, Stadt im südl. Elis. Ihre Ruinen südl. vom heutigen Strovitzi. Die Einw. **Λεπρεᾶται,** ion. **Λεπρεῆται, οἱ.**
λεπταλέος, s. λεπτός.
λεπτό-γεων, τὸ, der magere Boden, *solum tenue.*
λεπτό-δομος, 2. poet. zart gebaut.
λεπτό-μιτος, 2. poet. feinfädig.
λεπτός, 3. und ep. auch **λεπταλέος,** 3. (λέπω), eigtl. geschält, dah. a) ausgeschält, enthülst, Il. 20, 497. (And. zerstampft). b) gew. dünn, mager, zart, fein, klein (v. Münzen), bes. λεπταλέος schmal, schwach, gering, wenig, dah. bei νοῦς, λόγος u. ähnl. auch scharf, scharfsinnig. Subst. ἐπὶ λεπτὸν τετάχθαι in dünner Linie aufgestellt sein. *Limpidus, lepidus tenuis, macer, tener, exilis, parvus, subtilis.* (Dav. λεπτότης, ἡ, Dünnheit, übertr. Scharfsinn. λεπτουργέω, feine Arbeit machen, fein unterscheiden. λεπτο-ψάμαθος, 2. poet. mit feinem Sande.)
λεπύριον, τὸ, buk. Dem. von **λέπυρον,** kleine Schale.
λέπω, ep. schälen, abschälen, τί, *detraho.*
Λέρνα, ἡ, Flecken in Argolis am See gleichen Namens, in welcher Gegend auch die darnach benannte **Λερναία ὕδρα,** auch verächtlich durch θρέμμα Λερναίας ὕδρας, d. h. das Unthier d. L. Hydra, bezeichnet, sich aufhielt. Sie war die Tochter des Typhon und der Echidna, und hatte neun Häupter; gleichwol erlegte sie Herakles.
Λέρος, ἡ, eine der Sporaden, jetzt Lero.
Λέσβος, ἡ, Insel des ägäischen Meeres, reich an Wein, mit fünf Städten: Mitylene, Antissa, Pyrrha, Eresos, Methymna, bes. durch die äolischen Einwanderer blühend geworden, jetzt Metelino. Die Einw. **οἱ Λέσβιοι,** fem. **Λεσβίς,** ίδος, ἡ, die Lesbierin. Adv. **Λεσβόθεν** aus L.
λέσχη, ἡ (St. λεγ, λέγω), eigtl. 1) ion. und poet. das Gespräch, die Unterredung, das Geplauder, mit σύγκλητος auch ausserordentlich berufene Versammlung. *Sermo, confabulatio.* 2) ep. u. Sp. der Ort, wo man zum Plaudern zusammenkam, die Sprechhalle, Volksherberge, ein öffentliches und immer offenes Gebäude. *Aedificium publicum*
λευγαλέος, 3. Adv. **-έως,** ep. (St. λυγ, vgl. λυγρός), traurig, elend, hilflos, schwach, jämmerlich, [illegible], schlimm, unselig, unheilvoll, *miser, -e.* u. Sp. [illegible]
λευκαίνω (λευκός), ep. und poet. weiss machen,

im Bes. ὕδωρ schäumen machen, τινί mit etwas. *Album s. spumantem reddo.* (Poet. und buk. auch bleichen, hell machen.)

λευκ-ανθής, 2. (ἄνθος), poet. blüthenweiss, weiss, *canitie decorus*. Davon [*sum*.

λευκανθίζω, ion. weiss aussehen, *albo colore*

Λευκᾶνός, ὁ, lat. *Lucanus*, Bewohner von **Λευκανία**, Lucania in Unteritalien.

Λευκάς, άδος, ἡ, 1) mit πέτρη: der weisse, glänzende Fels, der von der untergehenden Sonne noch zuletzt beleuchtete, fabelhafte Fels diesseits des Okeanos. 2) Insel an der Westküste Akarnaniens mit einer gleichnamigen Stadt, j. St. Maura. Sie war urspr. als Halbinsel durch eine schmale Landzunge (ὁ Λευκαδίων ἰσθμός) mit dem Festlande verbunden, bis die Korinther, welche die Insel kolonisirten, die Landzunge durchstachen. Die Einw. οἱ **Λευκάδιοι**.

λεύκ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ, mit weissem Schilde, weiss beschildet, ὁ λ. φώς eigtl. Adrastos, doch zugl. sein Heer, dessen Schilde nach argivischer Landesart weiss d. h. silberfarben waren, gleichwie später die makedonischen Kerntruppen nach ihren weissen Schilden λευκάσπιδες hiessen. *Albo clipeo utens.*

λεύκη, ἡ (λευκός), 1) die Weisspappel. Mit ihr pflegte man sich bei der bakchischen Feier zu bekränzen. *Populus alba.* 2) der weisse Ausschlag oder Aussatz. *Vitiligo alba.* Als Eigenn. 1) λευκὰ ἀκτά Halbinsel an der Mündung des Borysthenes, dem Achilleus geweiht (Eur.). 2) Λευκὴ ἀκτή bei Her. Flecken am thrakischen Chersones, gegenüber von Chalkedon, wo weisse Felsen sind.

λευκ-ήρετμος, 2. poet. mit weissen Rudern.

λευκ-ήρης, 2. poet. = λευκός. [Bianco.

Λευκίμμη, ἡ, Vorgebirg bei Kerkyra, Cap

Λεύκιος, ὁ, der röm. Männername. *Lucius.*

λεύκ-ιππος, 2. poet., u. **λευκό-πωλος**, 2. poet. und Sp. mit weissen Rossen, was in Athen für besonders stolz galt, übertr. vom Tage, der mit leuchtendem Gespann dahinfährt. *Albis equis utens.*

Λευκο-θέα, ion. -έη, ἡ, eigtl. die glänzende Göttin, Bein. der Ino als Meergöttin, s. Ἰνώ.

λευκό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, poet. weisshaarig, von den weissen Wollflocken, welche die Bakchantinnen den Rehfellen anhefteten. *Candidos habens capillos.*

λευκο-θώραξ, ακος, ὁ, ἡ, mit weissem (viell. linnenem) Panzer, *alba lorica utens.*

λευκό-ιον, τὸ, buk. die Levkoie.

λευκο-κύμων, 2. poet. weissschäumend.

λευκό-λινον, τὸ, ion. u. Sp. Weissflachs, *linum album.* [busche.

λευκο-λόφας, ου, ὁ, poet. mit weissem Feder-

Λευκὸν τεῖχος, der eine der drei Theile von Memphis, so benannt, weil er von Steinen, nicht von Ziegeln, erbaut war.

λευκόομαι, Med. sich *(sibi)* weiss anstreichen.

λευκό-πηχυς, εως, ὁ, ἡ, poet. mit weissen Ellbogen, weissarmig, *candidos habens cubitos.*

λευκό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. barfüssig.

λευκό-πτερος, 2. poet. weissgeflügelt, übertr. mit

λευκό-πωλος, 2. s. λεύκιππος. [weissen Segeln.

λευκός, 3. (St. λυκ in ἀμφιλύκη, λύχνος, lat. *luceo, lucidus, luna,* goth. *liuh-ath*, ahd. *lioth* Licht, nach Andern von λεύσσω), a) leuchtend, blinkend, glitzernd, schimmernd, bes. weiss schimmernd, silberglänzend, klar, hell, blank. b) gew. von der Farbe: weiss, weisslich, bleich, τινί von etwas, auch vom die Haare bleichenden Alter. Im Bes. γῆ λ. die Kreide. c) Glück bringend, dah. λ. ἡμέρα der glückliche Tag, beim Loos (κύαμος) der Treffer. Davon

λευκο-στεφής, 2. poet. weiss umwunden.

λευκό-στικτος, 2. poet. weissgefleckt.

λευκό-σφυρος, 2. buk. weissfüssig.

λευκότης, ἡ, die weisse Farbe.

Λεύκουλλος, ὁ, Lucius Licinius Lucullus, röm. Feldherr, durch seinen Reichthum bekannt.

λευκο-φαής, 2. poet. weissleuchtend.

λεύκ-οφρυς, υος, 2. ep. eigl. mit weissen Augbrauen, übertr. weissflimmernd, *candidus.*

λευκό-χρους, 2. poet. weissfarbig.

Λεῦκτρα, ων, τά, 1) Stadt in Böotien, berühmt durch Epaminondas' Sieg über die Spartaner (371 v. Chr.). Ihre Ueberreste beim heutigen Dorfe Lefka. 2) St. in Lakonika (Thuc.).

λευκ-ώλενος, 2. ep. = λευκόπηχυς.

λεύκωμα, τὸ, die weiss angestrichene Tafel nebst Inhalt, die Bekanntmachung.

λευρός (vgl. λεῖος), 3. ep. u. poet. weit, eben, breit, πέτρα weit sichtbar. *Capax, latus, planus, procul conspicuus.*

λεύσιμος, 2. (λεύω), poet. die Steinigung betreffend, ihrer werth, ἀρά der mit Steinigung verbundene Fluch, δίκη Strafe der Steinigung. *Lapidatione dignus, cum lapidatione coniunctus.*

λευσμός, ὁ (λεύω), poet. die Steinigung.

λεύσσω (St. λευκ, ahd. *luog-êm* lugen, viell. verw. mit λευκός), ep. u. poet., nur pr. und impf., sehen, schauen, spähen, anschauen, anblicken, wahrnehmen, übertr. a) seinen Blick auf etwas richten, (geistig) betrachten. b) behüten. c) mit verst. ἥλιον od. φῶς leben, οὐ λ. verb. mit θανών d. h. weil gestorben. Theils abs., theils τί od. τινά (aber φόνον nach Mord blicken), oft mit hinzugef. Part. od. Adj., u. zwar ἔς, ἐπί τι, εἴς τινα od. auch τινί für Jmdn, wie Il. 3, 109, wo τούτοις aus οἷς zu ergänzen ist. *Video, conspicio, adspicio, considero.*

λευστήρ, ῆρος, ὁ (λεύω), ion. u. poet. der Steiniger, Peiniger, Henker, *percussor.*

λευχ-ειμονέω (εἷμα), weiss gekleidet sein.

λεύω (s. λᾶας), steinigen, τινά, mit u. ohne πέτροις, *lapidibus obruo.*

Λέχαιον, τὸ, einer von den beiden Hafenplätzen Korinths, mit der Stadt durch eine doppelte Mauer verbunden, j. Pelagio. (V. λέχαιος, 3. poet. im Lager befindlich.)

λεχεποίης, ου, ὁ, ep., gew. abgeleitet von λέχος u. ποία d. h. mit hohem, zum Lager bequemen Gras bewachsen, rasenreich, grasreich, vom Flusse: grasbettig, *multum gramen habens*, doch nach Doederl. = λεχέων ποιητής ein Lagerbereiter, da der Asopos schilfreich war. (Ein fem. λεχεποίη anzunehmen ist kein Grund.)

λεχ-ήρης, 2. poet. ans Bett gefügt, bettlägerig.

λέχος, εος, τὸ (St. λεχ, s. λέγω), im Sing. u. Plur., ep. u. poet. Bette, Lager, auch Lagerstätte, Nest der Thiere, hier auch λέχος εὐνῆς genannt. Im Bes. a) Ehebette, mit u. ohne νυμφικά, νυμφίδια Vermählung, τὸ σὸν λέχος deine Ehe, d. h. die, von der du sprichst, im Plur. auch die Eherechte, Eur. Med. 642; überh. Liebesgenuss, verb. mit ἀντιᾶν, συνέρχεσθαι,

Concret die Lagergenossin, Verlobte, Gattin, dah. λ. ξυστᾶσα, u. mit u. ohne κρύφιον das Kebsweib. b) das Todtenbette, die Bahre, zur Ausstellung der Leiche. Adv. **λέχοσδε** ins Bette, zu Bette. *Lectus, nidus, torus, coniugium, coniunx, feretrum.*

λέχριος, 3. (St. λεκ, vgl. λικριφίς, lat. *obliquus*, viell. auch *linkwärts*, nach Passow von λέγω), poet. quer, schräg, seitwärts, auf die Seite geneigt, übertr. πάντα λέχρια alles ist schräg u. quer d. i. wirr u. wüst vor Augen.

λεχώ, όος, ἡ (St. λεχ, λέγω), poet. die Kindbetterin, *puerpera.*

Λεω-κόριον, τὸ, ein alter Tempel der Töchter des Leos, die zur Abwendung einer Hungersnoth vom Vater geopfert wurden. Er stand im innern Kerameikos zu Athen.

λέων, οντος, ὁ, dat. plur. ep. λείουσι, ep. **λίς,** ὁ, acc. λῖν, auch λίν geschr. (dies nur nom. u. acc.), (lat. *leo(n)*, ahd. *lewo(n)*, nach Doederl. von λεία, nach Luc. von λάω = λεύσσω), der Löwe, Leu, früher auch in Europa zu Hause. Dah. des Herakles Kampf mit dem nemeischen Löwen. Die Magna Mater aber fuhr selbst auf einem mit Löwen bespannten Wagen. Oft bildl. von löwenmuthigen Helden, u. selbst von der Artemis (statt λέαινα), weil sie diesem Raubthiere gleich die Weiber schnell hinwegrafft. Sprichw. war ὁ λέων ἐν τοῖς προβάτοις. *Leo.* Als Eigenn. 1) Flecken an der Ostküste Siciliens zwischen Thapsos u. dem Hafen Trochilos. 2) Männername.

Λεωνίδας, ὁ, 1) Sohn des Anaxandridas, König Sparta's, der 480 v. Chr. die Thermopylen gegen Xerxes vertheidigte. 2) sonst. Eigenn.

λεωργός, 2. (nach Herm. von λεῖος u. St. ἐργ, nach Curt. von λάω II, u. ἐργ, s. ἔργον, so dass es einer wäre, der nach seinem Belieben handelt), leichtfertig, unbesonnen, *audax.*

λεώς, ώ, ὁ, s. λαός. Davon

λεω-σφέτερος, 2. ion. einer von ihrem Volke, ihr Mitbürger, *in civium numerum cooptatus.*

Λεω-τυχίδης, ου, ὁ, ion. **Λευτυχίδης,** 1) Proclide u. Nachfolger des Demaratos als König von Sparta seit 491. 2) sonst. Eigenn.

λεω-φόρος, 2. poet., ion. **λαο-φόρος,** 2. (φέρω), das Volk tragend, am meisten passirt, mit u. ohne ὁδός, die Heerstrasse, *a populo frequentatus.*

λήγω (nach Passow urspr. Ein Wort mit λέγω [St. λεχ] legen, Curt. denkt an λαγ in λαγαρός), 1) intr. aufhören, zu Ende gehen, endigen, ruhen, sich legen, nachlassen, ablassen, loswerden, entwachsen, frei werden, theils. abs. od. mit τινός mit, v. etwas, ἔν τινι, κατά τι bei etwas, ἐς πότε wann, ἔνθεν wo, theils mit Partic. *Desino, desisto, finior.* 2) ep. trans. aufhören lassen, beruhigen, stillen, τί, u. τί τινος etwas von etwas abhalten. *Cessare facio.*

Λήδα, ion. **Λήδη,** ἡ, Tochter des Thestios, Gemahlin des Tyndareos, Geliebte des Zeus, Mutter des Kastor und Polydeukes, der Helena und Klytämnestra.

λήδανον, auch **λάδανον,** τὸ, ion. orientalisches Baumharz od. Gummi, *ladanum.*

ληζομαι, poet. = ληίζομαι, w. s.

ληθεδανός, 3. Sp. vergessen machend. Zu

λήθη, ἡ, dor. **λάθα,** u. poet. Nebenff. (dor.) **λαθοσύνα** u. **λησμοσύνα,** **λῆστις,** εως, ἡ, das Vergessen, die Vergessenheit, Vergesslichkeit, theils abs. μετὰ λήθης in Vergessenheit, λήθην ἔχειν in Vergesslichkeit versunken sein, theils τινός von etwas, ἐν λήθῃ τινὸς εἶναι etwas vergessen, ähnl. λήθην τινὸς ποιεῖσθαι etwas in Vergessenheit stellen, aber ἐμποιεῖν es in Vergessenheit bringen, ähnl. λησμοσύναν θέσθαι machen, dass man sie (verst. αὐτῶν) vergisst, auch mit dopp. Gen. ὕπνου (Gen. des Mittels) u. τῶν κακῶν (Gen. der Wirkung). Auch ἐκ πολέμων τῶν νῦν aus den eben beendigten Kämpfen heraus, d. h. nach ihnen, od. λῆστιν ἴσχειν τι etwas vergessen. Personif. τὸ Λήθης ὕδωρ der Trank der Vergessenheit. [*Oblivio.* Von

λήθω, s. λανθάνω.

ληιάς, άδος, ἡ (ληίς, s. λεία), ep. die Erbeutete, die Gefangene, *femina capta.*

ληι-βότειρα, ἡ (λήιον, βόσκω), ep. saatabweidend, saatverwüstend, *depascens segetem.*

ληίζω, u. als Dep. med. **-ομαι,** pf. **λέλησμαι** (mit pass. Bdtg), aor. 1. ἐλῃισάμην, 3 sing. ep. ληίσσατο, inf. (ep.) ληίσσασθαι (ληίς), Beute machen, plündern, rauben, dah. a) zur Beute machen, als Beute fortführen, erbeuten, im Kriege gewinnen. b) ausplündern, verwüsten, verheeren. Theils abs. z. B. **ληιζόμενον ζῆν** vom Raube leben, theils τί od. τινά, u. zwar ἔκ τινος aus etwas, παρά τινος von Jmdm aus. *Praedor, praedam ago, rapio, populor.*

ληίη u. **ληίς,** ίδος, s. λεία.

λήιον, τὸ, dor. λαῖον (nach Doederl. v. **λάω** I, nach den Alten = γήιον), die auf dem Felde stehende Frucht, Feldfrucht, auch das Fruchtfeld, λήιον σίτου Getreidefeld. *Seges.*

ληιστήρ, ῆρος, ὁ, ep., u. **ληίστωρ,** ορος, ὁ, ep. (ληίζομαι), 1) Adj. räuberisch, plündernd. 2) Subst. Beutemacher, Plünderer, bes. Seeräuber. Dies zu sein gegen nicht befreundete Ausländer galt nicht als schimpflich. *Praedator.*

ληιστός, 3. u. verk. **λεϊστός,** 3. (ληίζομαι), ep. was zu erbeuten ist, sich leicht erbeuten lässt, *praedando parabilis.* [*praedatio.*

ληιστύς, ύος, ἡ, ion. das Beutemachen, Plündern,

ληίστωρ, ὁ, s. ληιστήρ.

ληῖτις, ιδος, ἡ, ep. Beutemacherin, *praedatrix.*

λήιτον, τὸ (ληός, λαός), (ion.) bei den Achäern: das Gemeindehaus, Stadthaus, *curia.*

λήκυθος, ἡ (nach Doederl. v. ἔλαιον u. St. **κυθ,** κεύθω, die Oel bergende, nach Lob. v. **ληκέω** [vgl. λακέω] od. λέκος [vgl. λεκάνιον]), eine gehenkelte Oelflasche zum Anhängen, *lecythus.* (Demin. dav. ληκύθιον, τὸ). Als Eigenn. **Λήκυθος,** ἡ, Castell bei Torone in Makedonien, j. St. Kiriaki.

λῆμα, τὸ (λάω II), ion. u. poet. Wille, Begehr, Willenskraft, Muth, Entschlossenheit, Verwegenheit, Dreistigkeit, mit u. ohne **φρενῶν,** auch im Plur., μητρῷον λῆμα der Mutter arge Art, ὑπὸ λήματος aus Muth. Auch concret: dreiste Seele. *Animus fortis, audacia.*

λημάω, Triefaugen haben, blödsichtig sein, *lippio.* Von

λήμη, ἡ (eigtl. γλήμη in γλαμυρός und γλάμων triefäugig), Sp. Augenbutter, übertr. ein Dorn im Auge, Pfahl im Fleische, *gramia.*

λῆμμα, τὸ (St. λαβ, λαμβάνω), das Empfangene, Einnahme, Gewinn, persönlicher Vortheil, Profit, im Bes. der aus dem Staatsbeutel, z. B. die Theorika od. der Gerichtssold. *Lucrum.*

λημνίσκος, ὁ (λῆνος), Sp. wollenes Band, wollene Binde.

Λῆμνος, ἡ, Insel im Norden des ägäischen Meeres, wegen des Vulkans Mosychlos dem Hephästos geheiligt, jetzt Stalimene. Die Einw. **οἱ Λήμνιοι**, vom Adj. **Λήμνιος**, 3. lemnisch. Sprichw. *Λ.* ἔργα Greuelthaten (Herod. 6, 138), u. πῦρ ein starkes, verzehrendes Feuer, doch Soph. Phil. 800 vom Mosychlos (s. oben).

λῆν, s. λάω II.

Λήναιον, τὸ, ein dem Dionysos geweihter Bezirk in Athen, südlich von der Akropolis, mit zwei Tempeln des Gottes u. dem ihm geweihten Theater, ἐπὶ Ληναίῳ zur Aufführung, Kunstproduction im Theater. (Von ληνός, ἡ, N. T. die Kelter.)

λῆνος, τὸ, poet. *(lana)* die Wolle.

ληξι-αρχικόν, τὸ (λαγχάνω), Bürgerliste.

λῆξις, ἡ, 1) (λήγω), poet. das Aufhören. 2) (λαγχάνω) a) das Anhängigmachen einer Klage. b) [der Antheil.

ληπτέος, s. λαμβάνω.

ληπτός, 3. zu fassen.

ληρέω (λῆρος), nicht gescheidt sein, thöricht schwatzen, ungereimte Dinge reden, Possen treiben, mit der Neg. das Ding beim rechten Namen nennen, abs. od. τινί u. μετά τινος mit Jmdm, τὰ πολλά meistens, *nugor*.

Λήρισαι, αἱ, s. Λάρισα.

λῆρος, ὁ, (Abstammung unbekannt), u. **λήρημα**, τὸ (ληρέω), leere Possen, Tand, Geschwätz, auch von Personen als abstr. pro concr.: Schwätzer, Windbeutel, aber τινὰ λῆρον ἀποδεικνύναι Einen als unbedeutend, sein Schicksal als ein Kinderspiel erscheinen lassen, u. zwar πρός τι im Verhältniss zu etwas. *Nugae.* Davon

ληρ-ώδης, 2. läppisch.

λησμοσύνα, dor. s. λήθη.

ληστ-άρχης, ου, ὁ, Sp. Räuberhauptmann.

ληστεία, ἡ, Räuberei, bes. Seeräuberei, Plündern, im Plur. Streifzüge, ληστείας ποιεῖσθαι Raubzüge machen. Im Bes. Räuberleben. *Latrocinium, piratica.* Von

ληστεύω (ληστής), Raubzüge machen, Räuberei treiben, rauben, plündern, ausplündern. Im Bes. den kleinen Krieg führen, der in Ueberfällen, Streifzügen u. s. w. besteht. Dem. 4, 23. Abs. od. τί, τινά, u. zwar ἔκ τινος von wo aus. *Praedas ago, vasto.*

ληστήριον, τὸ, die Räuberbande, *praedonum agmen.* (Auch das Streifcorps.) Von

ληστής, οῦ, ὁ (ληΐζομαι), der Räuber, Plünderer, auch als Adj. mit ἀνήρ. Im Bes. a) Seeräuber, Kaper, Thuc. 2, 32. 3, 51. b) Streiftruppen, auch Freibeuter, oder Leute, denen das Kriegshandwerk nur Mittel zum Rauben u. Plündern ist (Dem. 2, 19); im übertr. Sinne, wie unser: Räuber, od. als Schimpfwort vom Alles wagenden u. jeder Gefahr trotzenden Uebelthäter (Soph. Phil. 643). *Latro, pirata, qui praedam facit.* Davon

ληστικός, 3. u. **ληστρικός**, 3. räuberisch, τρόπῳ λ. nach Art der Räuber, λ. ξιφίδιον, das lat. *dolon*, der Stockdegen, ἡ ληστρική, mit u. ohne ἡμιολία, das Raubschiff. Subst. τὸ λ. das Raubgesindel, die Kaper. *Praedatorius, latrocinia.* Adv. **ληστικῶς**, Comp. ληστικώτερον, nach Art der Seeräuber, raubschiffartig, *latrocinii more.* Dazu als bes. fem. ληστρίς, ἡ, das Raubschiff.

λῆστις, ἡ, = λήθη, w. s.

Λητώ, οῦς, ἡ, voc. Λητοῖ, dor. **Λατω**, Leto, Tochter des Köos und der Phöbe, von Zeus Mutter des Apollon und der Artemis, die sie unter einer Palme, einem Lorbeerbaume u. einem Oelbaume, welche ihre heiligen Zweige schützend über sie streckten, gebar. Aegypt. Mut, lat. *Latona.* Adj. dav. **Λητῷος**, 3.

λῆψις, εως, ἡ (λήψομαι), das Nehmen, a) die Ergreifung, Besitznahme, Einnahme, Gefangennahme. b) das Erhalten, die Forderung, τινός von etwas. *Captio.*

λιάζομαι (nach Doederl. intens. von ἀλέομαι, ἀλέη), poet. Dep. pass., aor. ἐλιάσθην, ep. λιάσθην, 3 plur. λίασθεν st. ἐλιάσθησαν, ep. 1) seitwärts abbeugen, ausbeugen, sich entfernen, entrinnen, entweichen, weggehen, entschwinden, mit od. ohne ὑπαιθα, νόσφι, theils abs., theils τινός vor Jmdm, od. ἀπό τινος aus etwas, ἀμφί τινι um Jmdn, ἔς τι wohin. *In obliquum secedo.* 2) sich hinabwärts beugen, fallen, ausgleiten, sinken, mit od. ohne πρηνής, theils abs., theils προτί τινι. *Deorsum labor, collabor.*

λίαν, ion. u. ep. **λίην** [ῐ] (nach Curt. u. Naegelsb. vom St. λα in λάω II wollen, nach Verlangen, so viel du willst), 1) gewaltig, sehr, zu sehr, allzusehr, zu keck u. s. w. (= dem spätern ἄγαν), überh. sehr stark, heftig, ganz u. gar, λ. διδόναι μεταβολάς die grössten Veränderungen herbeiführen. Auch mit dem Artikel, der allzugrosse, allzuenge. *Nimis, valde.* 2) mit καί am Anfang des Satzes wie καὶ μάλα und gewiss, und allerdings, ja gewiss, wo es sich auf einen nicht ausgesprochenen Gedanken bezieht, der sich aber aus dem ganzen Zusammenhang ergibt, eigtl. nicht nur ein wenig, sondern so sehr du willst, und zwar sehr, und dazu sehr, freilich, allerdings. Ebenso mit γέ gar sehr. *Sane.*

λιαρός, 3. (nach Doederl. zu ἀλέη, nach Andern st. χλιαρός), ep. lau, warm, übertr. mild, gelind, angenehm. *Calidus, tepidus, placidus,* [*iucundus.*

λίβα, s. λιβάς.

λίβανος, ὁ u. ἡ, 1) ion. Weihrauchbaum. *Turifera arbor.* 2) poet. u. N. T. der Weihrauch, der bes. aus Syrien u. Arabien kam. *Tus.* (Als Eigenn. **Λίβανος**, ὁ, das Gebirge Libanon). Davon

λιβανωτός, ὁ, ion. der Weihrauch, ein Gummiharz vom Λίβανος (w. s.), als Räucherwerk (wie noch jetzt) bei religiösen Ceremonien gebraucht. *Tus.* Davon

λιβανωτο-φόρος, 2. (φέρω), ion. Weihrauch tragend, τέρματα, wahrsch. die Küste von Aden; *turifer.*

λιβάς, άδος, ἡ (λείβω), poet. mit metapl. gen. λιβός, u. acc. λίβα, jede tröpfelnde Feuchtigkeit, Tropfen, δακρύων, überh. Gewässer, ἱερά bei Soph. Phil. 1215 der heilige Landesstrom Spercheios. *Gutta, liquor.* (Dafür poet. λίβος, τὸ.)

Λίβιος, das lat. *Livius.*

Λιβύη, ἡ, Libyen; von Einigen als ein Theil Asiens, also nicht als eigner Welttheil betrachtet, bezeichnet es 1) ganz Afrika, 2) den Theil an der nördlichen Küste von Afrika, der sich von den Syrten od. von Numidien an bis nach Aegypten erstreckte und die Landschaften Kyrenaïke, Marmarike u. den libyschen Nomos in sich begriff, wie denn schon Herod. Libyen von Asien durch den arabischen Meerbusen getrennt sein lässt, wogegen Andre den Nil als Grenze an-

nahmen und also einen Theil Aegyptens zu Asien, einen andern zu Afrika rechneten. Seine äusserste Südgrenze bildet bei Herod. Habesch (Abyssinien). 3) der libysche Nomos allein, d. h. der westlich an Aegypten angrenzende Theil Afrikas, auch ἡ Λιβύη ἡ Ἑλληνική genannt, wie denn auch Hom. das an Aegypten angrenzende Küstenland bis an den Okeanos darunter versteht. 4) ἡ ἐντὸς Λιβύη, *L. interior*, das ganze innere Afrika von den Säulen des Herakles bis an die Grenzen von Asien im Gegens. zur Nord- u. Ostküste. Der Einw. **Λίβυς**, υος, ὁ, berühmt bes. in Kyrenaïke u. Barka wegen ihrer trefflichen Pferde und der Kunst im Wettfahren. Fem. dazu **Λίβυσσα**, ἡ, dah. von den Gorgonen, welche jenseit Libyens auf Inseln in der Nähe der Hesperiden wohnten. Adj. **Λιβυκός**, 3. Λιβυκὸν οὖρος das libysche Gebirge, welches sich Herodot bis an die Südküste Libyens reichend (s. oben) denkt. Jetzt heisst der östl. Bergzug (vom Delta bis jenseits Theben) Gebel Mokattam. Er wird von Herod. zu Arabien gerechnet, während der westl. nach ihm zu Aegypten u. nicht zum eigtl. Libyen gehörte.

λίγα, s. λιγύς. Davon

λιγαίνω, ep. u. poet. hell schreien, hellstimmig sein, *clare clamo*.

Λιγγονικά, τά, das Gebiet der Lingonen, eines Volkes celtischer Abkunft am Fuss der Vogesen u. um die Quellen der Matrona u. Mosa.

(**λίγγω**), nur im aor. 1. λίγξε st. ἔλιγξε (St. λιγ, vgl. λιγύς), ep. laut rauschen, schwirren, tönen, *acute sono*.

λίγδην (nach Doederl. von λείχω), ep. Adv. eigtl. leckend, d. i. oberflächlich berührend, streifend, *strictim*.

λῖγνύς, ύος, ἡ, poet. der Rauch, Qualm, στέροψ leuchtend, vom Fackelschein bei den Festzügen auf dem Parnassos, *fumus*.

λιγύς, λιγεῖα, (ep. gew. λίγεια betont), λιγύ, u. daraus verl. ep. u. poet. **λιγυρός**, 3. hell- od. lauttönend, hellstimmig, lautsingend, hellklingend, lautkreischend, hellpfeifend, hellschwirrend, sausend, mit πνείων hell säuselnd. *Stridulus, argutus*. Adv. **λιγᾰ** u. **λιγέως**, laut, hellauf, helltönend, vernehmlich, also auch kräftig u. nachdrücklich, *clare*.

Λίγυς, υος, ὁ, ein iberisches Volk zwischen Pyrenäen u. Rhone, östl. bis Toscana. *Ligures*.

λιγύ-φθογγος, 2. ep. von heller, lauter Stimme.

λιγύ-φωνος, 2. ep. von heller, gellender Stimme.

λίην, s. λίαν.

λιθάζω, Sp. = λιθοβολέω, steinigen.

λίθαξ [ῐ], ακος, 2. ep., **λίθεος**, 3. ep., u. **λίθινος**, 3. (λίθος), steinig, steinkantig, steinern, von Felsen, von Stein, aus Stein gehauen od. gemacht, λίθινα χυτά von Glas od. Glasporzellan, λ. ἕστηκε er steht als steinerne Bildsäule da. *Lapideus, saxeus*.

λιθάς, άδος, ἡ, ep. (λίθος) Stein; poet. auch Steinregen. [*lapillus*.

λιθίδιον, τὸ (λίθος), Steinchen, Edelstein,

λιθοβολέω, Sp. mit Steinen werfen, steinigen. V.

λιθο-βόλοι, οἱ (βάλλω), die Steinwerfer, Krieger, welche unterschieden von den Schleuderern die Steine aus freier Hand warfen, *qui lapides mittunt*. (Dag. λιθόβολος, 2. poet. gesteinigt.)

λιθο-δόμος, ὁ (δέμω), Steinarbeiter, Maurer, *faber lapidarius*.

λιθο-κόλλητος, 2. (κολλάω), poet. u. Sp. mit Steinen gekittet, bei Soph. starr; sonst auch: mit Edelsteinen besetzt; *e lapidibus conglutinatus, gemmis distinctus*.

λιθό-λευστος, 2. (λεύω), poet. gesteinigt, Ἄρης der Steinigungsmord, in heroischer Zeit entweder als von Fürsten verhängte Strafe, od. als gewaltsame Ermordung durch die tobende Menge. *Lapidum coniectione effectus*.

λιθολόγημα, τὸ (-λογέω), Bau mit Steinen, Mauer, *paries lapideus*.

λιθο-λόγος, ὁ (λέγω) = λιθοδόμος.

λίθος [ῐ], ὁ, u. ep. auch ἡ, Stein, Steinblock, Gestein, Felsen, steinerner Sitz, Feldstein, als Wurfwaffe, λίθου (Gen. des Stoffs) aus Stein. Im Bes. a) (ἡ) der Edelstein. b) die Steinscheibe, der steinerne Diskos. c) als Sinnbild α) des Harten, Gefühllosen, dah. λίθον τινὰ ποιεῖν Einen unempfindlich, theilnahmlos machen, Einen zum Stein verstummen machen. β) der Festigkeit, Standhaftigkeit. *Lapis, saxum*.

λιθο-σπάδής, 2. (σπάω), poet. ἁρμός, durch Wegziehen eines Quadersteins entstandene Ritze, *evulsis saxis factus*.

λιθό-στρωτος, 2. (στρώννυμι), poet. steingemauert, κοῖλον Gewölbe von Mauerwerk, *lapidibus constratus*. (N. T. auch: Fussboden von musivischer Arbeit.)

λιθοτομίαι, αἱ (wie v. λιθο-τόμος, τέμνω), die Steinbrüche, bei Herod. bes. die von Tura u. Massarah in Aegypten, *lapicidinae*.

λιθ-ουργός, 2. (St. ἐργ), zum Behauen der Steine gehörig. Subst. ὁ, Steinhauer, Steinmetz. *Qui lapides elaborat*. [*porto*.

λιθοφορέω, Steine herbeitragen, *lapides com-*

λικμάω (λικμός = λίκνον die Futterschwinge), ep. worfeln, d. i. das Getreide mit der Worfschaufel reinigen, *vanno*. (N. T. auch zermalmen.) Davon [niger, *ventilator*.

λικμητήρ, ῆρος, ὁ, ep. der Worfler, Getreiderei-

λικνο-φόρος, ὁ (φέρω), Kistenträger, insbes. wer den heiligen Korb (λίκνον), worin dem Bakchos und andern Gottheiten die Erstlinge der Feldfrucht dargebracht wurden, bei bakchischen Festen und Mysterien in Procession trägt, *vannum mysticam ferens*.

λικριφίς [ῐς], (s. zu λέχριος), ep. Adv., mit einem Seitensprunge, seitwärts, *ex obliquo*.

λιλαίομαι (für λι-λασ-joμαι, redupl. aus λάω II), ep. Dep., nur im Präs. u. Impf., heftig begehren, verlangen, streben, wünschen, sich sehnen, τινός nach etwas od. mit Inf., *cupio*.

λῑμαίνω (λιμός), ion. Hunger leiden, *fame laboro*.

λῑμήν, ένος, ὁ, dat. plur. ep. auch λιμένεσσι (λείβω), der Hafen, die Meeresbucht, auch mit hinzugef. θαλάσσης. (Der innere Theil, wo die Schiffe anlegen, hiess ὅρμος.) Uebertr. a) von der Gestalt, eine felsige Bucht, Soph. O. R. 420. b) vom Zwecke: α) weite Fläche, zur Beobachtung der dorthin sich sammelnden Vögel, Soph. Ant. 1000, od. vom Schlund des Hades, der die Todten aufnimmt, od. v. Iokaste, welche für Vater (Laïos) u. Sohn (Oedipus) ein gemeinsamer (αὐτός) Hafen ist. β) als Zufluchtsort, Schirmstätte, wie auch bei uns Hafen gebraucht wird. *Portus, convallis, receptaculum, perfugium*.

λιμηρός, 3. buk. mit Hunger verbunden. Auch als Beiname der Stadt Ἐπίδαυρος in Lakonien.

λιμνάζω (λίμνη), Sp. einen stehenden See bilden, stagniren, nicht abfliessen, *stagno*.
Λίμναι, s. λίμνη. Davon
λιμναῖος, 3. ion. in Sümpfen lebend, ὄρνιθες Sumpfvögel, *aquatilis*. (Dazu buk. die bes. fem. λιμνάς u. λιμνῆτις.) Als Eigenn. **Λιμναία**, ἡ, Flecken in Akarnanien, j. Ruinen von Kentromatia. Von
λίμνη, ἡ, dor. -**να** (λείβω), 1) stehendes Wasser, ausgetretenes Flusswasser, Sumpf, Teich, auch künstliches Wasserbecken, ferner ein in Folge einer Ueberschwemmung die Thalebene bedekkender See (Il. 21, 317); überh. See, Landsee, z. B. Thuc. 4, 93 vom Kopaïssee. Im Bes. mit Ἀΐδης vom acherusischen Pfuhl der Unterwelt, und so auch bei Luk. ohne allen Zusatz vom Wasser der Styx. *Palus*, *stagnum*, *lacus*. 2) Nur bei Hom. a) Bucht des Okeanos (Od. 3, 1). b) überh. Meeresbucht, Sund zwischen zwei nahen Ufern (bei Aegae u. zwischen Tenedos u. Imbros, Il. 13, 21. 32. 24, 79). *Fretum*. Als Eigenn. **Λίμναι**, αἱ (eigtl. die Sümpfe), Platz in Athen, dessen Fläche sich allmählich nach dem Ilissos zu absenkte, mit zwei Tempeln des Dionysos.
λιμν-ουργός, 2. Sp. in Sümpfen arbeitend.
λιμν-ώδης, 2. (εἶδος), seeartig. Subst. τὸ λ. die seeartige Natur. *Ad lacum pertinens*.
λῑμο-θνής, ῆτος, ὁ, ἡ (θνήσκω), poet. vor Hunger sterbend, *fame moriens*.
λῑμοκτονία, ἡ, im Plur. Fasten, Hungerkur, *inedia*. (V. λιμοκτονέω, hungern lassen.)
λῑμός, ὁ (λίπτομαι, nach Andern von λείπω), Gier, bes. a) Essgier, Hunger, ὑπὸ (τοῦ) λιμοῦ, λιμῷ aus, vor Hunger; Mangel an Nahrung und Lebensmitteln, Hungersnoth. b) Verlangen, ἐμποιεῖν τινι Jmdm erregen, und zwar τῶν παρ' ἐμοί nach meinen Gunstbezeigungen. *Fames*.
Λίνδος, ἡ, 1) Stadt auf der Insel Rhodos, j. Lindo. Die Einw. οἱ **Λίνδιοι**. 2) Λίνδιοι, οἱ, Gegend um Gela in Sicilien.
λίνεος, 3. zsgz. **λινοῦς** (λίνον), leinen, aus Leinen oder Flachs gemacht, θώραξ Linnenpanzer, wo die Fasern des Flachses filzartig bearbeitet waren, was einem solchen Panzer bedeutende Festigkeit gab. *Lineus*.
λινό-δετος, 2. (δέω), poet. mit (flächsenen) Stricken gebunden, χαλινοί Ankertaue. *Lino vinctus*. (Dafür poet. λινό-δεσμος, 2.)
λῑνο-θώρηξ, ηκος, ὁ, ep. linnengepanzert (s. λίνεος), *lineo thorace indutus*.
λινό-κροκος, 2. poet. von Flachs gewebt, leinen.
λίνον [ῐ], τὸ (lat. *linum*, goth. *lein* Leinwand, ahd. *lîn* Flachs), 1) die Leinpflanze, der Lein, Flachs, λίνου σπέρμα Leinsamen, und 2) alles, was aus Flachs bereitet ist, a) Faden, Schnur, insbes. α) die Angelschnur, selbst wenn sie aus Pferdehaaren verfertigt ist. β) Lebensfaden, Faden der Geschicke, den die Schicksalsgöttinnen den Menschen spinnen. b) das geflochtene Zuggarn oder Netz der Fischer. c) das aus Flachs Gewebte: Leinwand, Linnen, insbes. Leintuch, leinenes Bettuch, Bettlacken. *Linum*, *rete*, *linteum*. (Im N. T. auch der Docht.) Davon
λινο-πόρος, 2. (πορεύομαι), poet. durch die Segel streichend, *per velum transiens*.
λινό-πτερος, 2. poet. mit leinenen Segeln.
λινορ-ραφής, 2. poet. von Leinwand zusammengesetzt.
λίνος, ὁ, auch **Λίνος**, ep. u. ion. der Linosgesang, eigtl. ein Klaggesang um einen Jüngling, den ein vorzeitiges Geschick dahingerafft, d. h. um das Ersterben der blühenden Natur, welche der Glut des Hochsommers od. der Kälte des Winters erliegt, dann aber auch als Volkslied bei freudigen Anlässen u. Volksfesten gesungen, in Griechenland u. in Aegypten, wo der Gesang Maneros hiess. *Linus*.
λινο-φθόρος, 2. poet. Leinwand zerreissend.
λίπα (St. λιπ, vgl. ἀλείφω), Adv. fett, glänzend, mit u. ohne ἐλαίῳ von Oel, und nur bei ἀλείφειν, *pinguiter*. Davon
λιπαίνω, poet. fett machen, befruchten, τί, und zwar τινί mit etwas, *fecundo*.
Λιπάρα, ἡ, die grösste der Liparischen od. Aeolos-Inseln bei Sicilien, jetzt Lipari. Die Einw. οἱ **Λιπαραῖοι**.
λῐπαρέω, eigtl. kleben, festhalten, beharren, ausharren, sich an etwas binden, im Bes. wiederholt fragen, beharrlich, unablässig bitten, lange flehen, theils abs. μένειν λιπαροῦντας in ihrer flehenden Stellung beharren, aber mit διάγειν überh. standhaft aushalten, theils τινι bei etwas, theils mit Partic. z. B. ἱστορέων mit Fragen bestürmen, theils mit Inf.; auch im Pass. angefleht werden. *Persevero*, *insto*, *rogo cum precibus*. Von
λῐπαρής, 2. (λίπα) a) klebrig, anhaltend, beharrlich, mit δεόμενοι stürmisch im Bitten, inbrünstig. b) freigebig, reichlich, πρὸς τὸ λιπαρές bis zum überschwenglichen Lobe. *Assiduus*, *largus*. Adv. **λιπαρῶς** ἔχειν mit folg. Inf. od. Acc. c. inf. begierig, erpicht sein. *Vehementer cupio*, *insto*. Davon
λιπαρίη, ἡ, ion. Beharrlichkeit, Ausdauer. *Perseverantia*, *constantia*.
λιπαρό-ζωνος, 2. poet. mit glänzendem Gürtel.
λιπαρό-θρονος, 2. poet. mit glänzendem Sitze.
λῐπᾰρο-κρήδεμνος, 2. ep. mit glänzender, schimmernder Hauptbinde, *elegantem vittam habens*.
λῐπᾰρο-πλόκαμος, 2. ep. mit glänzenden d. i. gesalbten Locken, *nitidam comam habens*. Von
λῐπᾰρός, 3. Adv. -**ῶς** (λίπα), 1) fett, wohlgenährt, λιπαροὶ τρεφόμενοι d. h. so genährt, dass sie λ. werden (v. La., And. φερόμενοι), od. auch gesalbt, von Oel u. Salbe glänzend, τί an etwas. *Pinguis*. 2) übertr. a) glänzend, schimmernd, prächtig, schön. b) reichlich, reichgesegnet, wohlhäbig, behaglich. *Nitidus*, -*e*.
λιπαρό-χρως, 2. buk. v. glänzender Haut.
λιπό-γαμος, 2. poet. die Ehe verlassend.
λιπο-θυμία, ἡ, Ohnmacht, vgl. λειποψυχία.
λιπό-ναυς, ὁ, ἡ, poet. schiffverlassend, *navem deserens*.
λιπο-ναύτης, buk. die Schiffe verlassend.
λιπο-πάτωρ, ὁ, ἡ, poet. den Vater verlassend.
λίπος, ους, τὸ (λίπα), poet. Fett, übertr. αἵματος, fettes Mahl vom Blute, doch bei Aesch. auch blos Blutstropfen, *pinguetudo*.
λιπο-ταξίου δίκη, Klage wegen des Ausreissens.
λίπτομαι, poet. wonach verlangen, τινός.
I. **λίς** = λέων, w. s.
II. **λίς**, 1) ἡ, ep. fem. adj. zu λισσός, w. s., nur λὶς πέτρη glatter Fels. 2) ep. subst. masc., nur dat. λιτί u. acc. λῖτα (St. λιτ, verw. mit

λεῖος), glattes, schlichtes, ungefärbtes Gewebe, als Decke über Sessel, Ueberzug über einen nicht im Gebrauch befindl. Wagen, sowie als Hülle eines Todten u. einer Todtenurne gebraucht.

λίσπαι, αἱ (λίσπος, 3. für λιτ-Ϝος glatt, v. λίς II), Würfel, welche zwei Gastfreunde in der Mitte durchschnitten u. unter sich getheilt haben, damit sie und ihre Kinder sich durch das Zusammenhalten der beiderseitigen Hälften von der Aechtheit der früher geschlossenen Gastfreundschaft überzeugen könnten. *Tali medii dissecti.*

λισσάς, ἡ, s. λισσός.

λίσσομαι u. **λίτομαι,** ep. u. poet. Dep. med., impf. ἐλισσόμην, ep. auch ἐλλισσόμην u. λισσόμην, u. Iterativf. λισσέσκετο, 2. sing. fut. λίσῃ, aor. 1. ἐλῖσάμην, ep. ἐλλῖσάμην, imp. λίσσαι, aor. 2. ἐλιτόμην, Adj. verb. λιστός, 3. (von λι, wie λελίημαι, λίπτομαι), bitten, flehen, anflehen, beschwören, theils abs., theils τινά od. τί, u. dah. auch τινά τι Einen um etwas, od. mit Inf., Acc. c. inf. u. ὅπως, u. zwar τινί mit etwas od. für Jmdn, τινός bei Jmdm (einem Gotte), od. γούνων bei den Knieen (sonst γούνων λαβών od. ἑλών), od. ähnl. πρός, ὑπέρ τινος. *Precor.*

λισσός, 3. ep. (St. λιτ, vgl. λίς II), glatt. Dazu als fem. λισσάς, άδος, ἡ, poet. u. buk., bei Sp. auch subst., glatter Fels.

λιστός, 3. adj. verb. zu λίσσομαι, der sich erbitten lässt (alte v. La. Il. 9, 497).

λιστρεύω, ep. umgraben, τί, *circumfodio.* Von

λίστρον, τὸ (St. λιτ in λίς II), ep. Schaufel, [*rastrum.*

λῖτα, s. λίς II.

λιταί, αἱ (λίτομαι), ep., ion. u. poet. die Bitten, das Gebet, ἐν λιταῖς bittweise, λιτὰς προστροπαίους ἔχειν τινί bei Einem dringend heisse Bitten vorbringen, u. zwar τινός für Jmdn. Personif. sind sie Töchter des Zeus, des Beschützers der Schutzflehenden, welche hinter der Ate hinkend hergehen, um wieder gut zu machen, was diese verschuldet hat. *Preces.*

λιταίνω, poet. (λίτανος) und

λιτανεύω, impf. ep. ἐλλιτ., bitten, flehen, constr. wie λίσσομαι, w. s.

λίτανος, 3. poet. bittend.

λιτί, s. λίς II. [*simplex, humilis.*

λῑτός, 3. (λίς II), Sp. glatt, schlicht, einfach,

λίτομαι, s. λίσσομαι.

λιτότης (λιτός), ἡ, Sp. Einfachheit, schlichte Lebensweise, *frugalitas.*

λίτρα, ἡ, Sp. ein Gewicht von 12 Unzen, ein Pfund, das lat. *libra,* als Silbergeld = einer halben Mine od. einem äginäischen Obolos, *libra.* [*natrum.*

λίτρον, τὸ, ion., Natron, att. νίτρον genannt,

Λίχας, ου, ὁ, 1) Diener des Herakles, der mit Hyllos zugleich aufgezogen worden und sogar παιδαγωγός des Hyllos gewesen sein soll. 2) Sohn des Arkesilaos, reicher u. gastfreier Spartaner, Zeitgenosse des Sokrates. Er wurde mehrmals zu Gesandtschaften verwendet. 3) sonst. Eigenn. (Ion. Λίχης.) [züngeln.)

λιχμάω (λείχω), belecken, τί. (Im Med. buk.

λιχνεύω (λίχνος), belecken, benaschen, τί; übertr. lüstern sein, *ligurio.* (Auch Med.) Davon

λιχνεία, ἡ, Leckerei, Gefrässigkeit, auch übertr.

λίχνος, 2. (λείχω), lecker, lüstern, *luxuriosus.*

λίψ, λιβός, ὁ (St. λιβ in λείβω), ion. der Südwestwind, *Africus.* (N. T. auch für Süden.)

λιψ-ουρία, ἡ, poet. Verlangen zu pissen.

λοβός, ὁ (λέπω), eigtl. Hülse, Schote, dann ein wie eine Schote herabhängender Theil eines Körpers, dah. a) ep. u. Sp. das Ohrläppchen, *auricula.* b) der Leberlappen. Da die Leber deren vier, zwei grössere und zwischen diesen zwei kleinere hat, die mehr od. minder ausgebildet sein und auch wohl fehlen können, so galt der Mangel eines solchen Leberlappens bei Opferthieren für das unglücklichste Zeichen *(exta sine capite). Lobus hepatis.*

λογάδην, Adv. (λογάς), mit Auswahl; fast wie ein indeclin. Adj. ἔρυμα λίθων λ. πεποιημένον aus zusammengelesenen Steinen; *lecte.*

λογάριον, τὸ, Dem. von λόγος, λ. δύστηνα, elendes Gerede.

λογάς, άδος, ὁ, ἡ (λέγω), ausgelesen, zusammengelesen, aufgelesen oder auserwählt. Als Subst. λογάδες Auserlesene, die Elite. *Electus, temere repertus, delecta manus.*

λογία, ἡ, N. T. die Collecte.

λογίζομαι, f. -ιοῦμαι (λόγος), 1) rechnen, berechnen, in Rechnung stellen od. bringen, überrechnen, abrechnen, herausrechnen, anrechnen, übertr. darunter rechnen od. zählen, fest auf etwas rechnen, theils abs., theils τί od τινά, u. so auch τινά τι Einen als od. für etwas, od. mit Inf., Acc. c. inf., Part., od. indir. Nebens., wobei das Subj. des Nebens. bisw. als Object in den Hauptsatz gezogen ist, u. zwar τινί Jmdm, κατά, εἴς τι nach etwas, εἴς τι auch zu od. für etwas. *Computo.* 2) berechnen, erwägen, betrachten, bedenken, berücksichtigen, überlegen, nachdenken, beschliessen, auch sich abnehmen, begreifen, schliessen, meinen, hoffen, theils abs. ὀρθῶς λ. Grund wozu haben, theils τί u. περί τινος od. Inf., Acc. c. inf., od. Nebens. mit ὅτι, ὡς; πρὸς ἑαυτόν bei sich. Das Präs. u. Pf. auch in pass. Bdtg, z. B. λελογισμένον das Erwogene, die Erwägung. *Reputo, ratiocinor, meditor, decerno, cogito.*

λογικός, 3. den Ausdruck betreffend, ἡ —κή die Dialektik.

λόγῑμος, 3., gew. 2. (λόγος), ion. der Rede od. der Beachtung werth, namhaft, angesehen, abs. u. παρά τινι. *Cuius habetur ratio, spectatus, nobilis.*

λόγιος, 3. (λόγος), gelehrt, bewandert, beredt, insbes. bei Herod. geschichtskundig. Subst. ὁ λ., bei Arr. der Wahrsager, Seher, τὸ λόγιον mit und ohne χρησμοῦ die Weissagung, das Orakel, der Orakelspruch (Spruch), auch mit folg. Inf. *Doctus, historiarum peritus, vates, oraculum.* Davon

λογιότης, ητος, ἡ, Sp. Redegabe, *facundia.*

λογισμός, ὁ (λογίζομαι), 1) im Sing. u. Plur. die Rechnung, Zählung, Berechnung, τινός von etwas, aber εὐθυνῶν die Rechnungsablage, ἐκ λογισμοῦ durch Nachrechnen, λογισμὸν ἀναφαίνεσθαι eine Rechnung machen (v. La. And. ἀποφ.). Im Plur. bes. das Rechnen, die Rechenkunst (nicht die Arithmetik, s. λογιστικός). *Computatio.* 2) a) Berechnung, Ueberlegung, Erwägung, Betrachtung, Beurtheilung, das Denken, Urtheil, Argumentation, Schluss, im Pl. bes. Erwägungen, Gründe, Beweggründe, Pläne, auch Klugheit, τινός Jmds u. von etwas, λο-

γισμῷ und *λογισμοῖς χρῆσθαι* Ueberlegung anwenden, der Ueberlegung folgen, mit Einsicht, mit Klugheit verfahren, *λ. χρ. σώφρονος ἀνδρός* einen Schluss machen wie ein verständiger Mann, *τῷ λ. χρώμενοι* in Folge der Ansicht, *λογισμὸν ἑαυτῷ διδόναι* ruhig überlegen, *λογισμῷ συντιθέναι* in Berechnung zusammenstellen, erwägen, *ἐς λογισμὸν ἀναφέρειν* zur Einsicht bringen, *ἐς λ. κατακλείεσθαι* zu einem Abschluss gedrängt werden, *λογισμὸν ἐνδέχεσθαι* Berechnung zulassen od. gestatten. Dag. *τῶν λογισμῶν ἐκπίπτειν*, *ἔξω τῶν ἑαυτοῦ λογισμῶν εἶναι* seine Besonnenheit verlieren od. verloren haben, nicht mehr bei kaltem Verstande sein, *λογισμῷ*, *ἐκ λογισμοῦ*, *σὺν λογισμῷ*, *μετὰ τοῦ λ.* mit, bei der Ueberlegung, Berechnung, auch durch kalte Berechnung im Gegens. zu *τὸ πάθος*, od. mit geistigen Waffen im Gegens. zu *τοῖς ἔργοις*, u. *κατ' ἀνθρώπινον λ.* od. auch im Plur. u. *ἀνθρωπίνοις λογισμοῖς* nach menschlichem Ermessen, durch menschliche Beweggründe. Im Gegenth. (*ξὺν*) *οὐδενὶ λογισμῷ* ohne (ruhige) Ueberlegung. b) das Vermögen zu schliessen, die Vernunft. *Ratiocinatio, consideratio, ratiocinandi facultas.*

λογιστής, *οῦ*, *ὁ* (*λογίζομαι*), Berechner, Beurtheiler, *τινός* von etwas. *Ratiocinator.* Im Bes. *οἱ λ.* die Oberrechnungsbehörde in Athen, zehn Mitglieder stark, welche zugleich mit den Euthynen den Beamten bei Niederlegung ihres Amtes die Rechnung abzunehmen und was sie unrichtig fanden vor Gericht zur Entscheidung zu bringen hatten. *Decem viri, quibus magistratus rationem reddebant.* Davon

λογιστικός, 3. im Rechnen erfahren, geübt, *ἡ λογιστική* die Rechenkunst, und zwar die gemeine, praktische (*ἀριθμητική* die theoretische). *Ratiocinandi peritus, computandi ars.* (Auch zum Nachdenken geeignet, denkend.)

λογογραφέω, Sp. (gerichtliche) Reden schreiben, *τινί* für Jmdn, *ἐπί τινα* gegen Jmdn, *orationes scribo.* Von

λογο-γράφος, *ὁ*, 1) Chronist, Geschichtschreiber, Erzähler begründeter oder beglaubigter Nachrichten und Traditionen in Prosa, zum Unterschied vom *ποιητής*. Im Bes. heissen die Mythographen Hekatäos, Pherekydes, doch auch Herodot so. 2) Redenschreiber um Lohn. *Rerum s. fabularum scriptor, rhetor.*

λογο-δαίδαλος, *ὁ*, der Redekünstler.

λογομαχέω, N. T. mit Worten streiten. (Davon *λογομαχία*, *ἡ*, N. T. das Wortgezänk.)

λογοποιέω, Märchen od. falsche Nachrichten erfinden, erdichten, abs. *οἱ λογοποιοῦντες* die Neuigkeitskrämer, *λογοποιοῦσι περιιόντες* sie laufen mit der Neuigkeit umher, od. *περί τινος* über Einen, und *τί* etwas. *Ficta fabulor, confingo.* Von

λογο-ποιός, *ὁ*, 1) = *λογογράφος* 1), w. s. (auch v. Herodot). 2) Fabeldichter, wie Aesop. 3) Redenschreiber. 4) Neuigkeitskrämer.

λόγος, *ὁ* (*λεγ*, *λέγω*), I) das Sprechen, dah. 1) mündliche Mittheilung, der Ausdruck, das Wort, und zwar das gesprochene (denn das grammatische heisst *ῥῆμα*, *ὄνομα*), der Spruch, das Sprichwort, die Behauptung, Satz, Beweis, Deduction, oder der mündliche Auftrag, Antrag, Vorschlag, Erklärung, Verabredung, Versprechen (hier mit Inf. fut.), u. im Sing. od. Plur. die Rede, das Gerede, Geschwätz, Redensarten, leere Worte, Vorwände, Ausflüchte, nur im Pl. Besprechung, Gespräch, Unterredung, Unterhandlung, Berathung. Im Bes. Erzählung, Nachricht, Gerücht, Sage, Ueberlieferung, Ruf, Ruhm, abs. od. *τινός* od. *περί τινος* von Jmdm od. etwas, *παρά*, *ἔν τινι* bei od. vor Jmdm, auch mit Inf., Acc. c. inf., *ὅτι*, *ὡς* u. ähnl. Man sagte dah. a) im Nom. *λόγος ἐστὶ περί τινος* es handelt sich um etwas, *πλεῖστος λόγος ἦν αὐτοῦ παρά τινι* es wurde am meisten von ihm bei Jmdm gesprochen, *ὧν λόγος κρατεῖ τοῦ ἔργου* ihr Ruf übersteigt die Wirklichkeit, *λόγοι γίγνονται* es werden Unterhandlungen gepflogen, es wird gesprochen, *πρός τινα* mit Jmdm, *ἐν ἀλλήλοις* unter einander, *λόγος* mit und ohne *ἐστί*, od. *λόγος ἔχει*, *κρατεῖ* u. s. w. es geht, herrscht die Sage, es heisst, mit Acc. c. inf. od. *ὅτι*, u. zwar *πρός τινας* bei od. unter Einigen, *ὡς ὁ πολὺς λόγος* wie am meisten die Sage geht, *ὡς ὁ πολλὸς λ. Ἑλλήνων* nach der gewöhnlichen Sage der Hellenen, *λόγος ἦν ὡς τεθνεῶτος ἔν τινι* die Sage gieng bei Jmdm, dass er, *ὁ λ. κατέχει τινὰ ὅτι* es geht über ihn die Sage, dass er, *λόγος τινὸς ἦν παρά τινι ἐπί τινι* es wurde Jmd gerühmt bei Einem wegen etwas, *λόγος μείζων ἔχει τινά* Jmd hat einen guten Ruf in der Welt. b) im Gen. *λόγου* od. *λόγων ἔχεσθαι* an einer Rede, einem Grunde festhalten, bei der Behauptung stehen bleiben, den Vorschlag empfehlen, *λόγου μείζων*, *κρείσσων* grösser als sich sagen lässt, alle Beschreibung überbietend, unbeschreiblich, *λόγου ἄξιος* der Rede werth, namhaft, denkwürdig, erheblich, bedeutend, beträchtlich, auch der Achtung werth (s. II, 2, b), *λ. ἀξιόν τι* ein belangreicher Vortheil, *οὐ λ. ἄξιον* so gut wie gar nicht, *ἐκ λόγου πλαστοῦ* zum Scheine, ähnl. (*τοῦ*) *λόγου ἕνεκα* nur um etwas zu sagen, zum Scheine, lat. *dicis causa*, *ἐπὶ σμικρῶν λόγων* um geringfügiger Worte willen. c) im Dat. (*τῷ*) *λόγῳ εἰπεῖν* mit Worten ausdrücken, in einer Rede mittheilen, *τῷ λ. διεξιέναι* etwas abhandeln, *οὐ πολλῷ λόγῳ εἰπεῖν* um nicht viel Worte zu machen, dag. *λόγῳ* (gew. *ἑνὶ λ.*) *εἰπεῖν*, auch blos *ἑνὶ λόγῳ*, um es kurz zu sagen, *τούτῳ τῷ λόγῳ πλείστῳ χρῆσθαι* die Worte beständig im Munde führen, *τῷ δικαίῳ λόγῳ* od. *λόγοις δικαίοις χρῆσθαι* das was recht ist sagen, den rechtlichen Gesichtspunkt geltend machen, auf eine dem Recht gemässe Weise verhandeln, *τῷ λ. δικαίως χρ.* unparteiisch reden, dag. *τῷ λ. ὑπερηφάνως χρ.* sich voll Uebermuth aussprechen, aber *λ. κοινοῖς χρ.* gemeinsame Berathung halten, *λόγοισι πυνθάνεσθαι* sich von etwas sagen lassen, *ἐν λόγοις γίγνεσθαι πρός τινα* mit Jmdm in Unterhandlung treten, *ἐν λόγοις εἶναι* im Gespräch begriffen sein, *τινί* mit Jmdm, u. *πολὺς ἦν ἐν τοῖς λόγοις* er führte fleissig das Wort. Dah. *λόγῳ* (auch *τῷ λ.*) und *λόγοις*, wenn es entw. ausdrücklich, oder auch nur dem Zusammenhange nach im Gegens. zur That od. zu einer eidlichen Versicherung steht: dem Namen, Vorgeben nach, zum Scheine, durch blosses Wort, mit Redegründen; steht es dagegen im Gegens. zum blossen Glauben: deutlich, ausdrücklich, in Wahrheit, in Wirklichkeit; ferner im Gegens. zum Selbsterlebten, = *ἀκοῇ* vom Hörensagen; bei *κατά* dagegen:

schlimm, um es auch nur zu sagen; ἐν λόγῳ blos in der Erzählung, ἐν οὐδενὶ λόγῳ ohne Ruhm, ἐν ἑνὶ λόγῳ in einer Rede, auf einmal, τῷ σῷ λόγῳ nach deiner Behauptung; λόγοις auch: mit Unterhandlungen, aber λόγοισι γενναία sich in ihren Reden als γενναία geberdend, und κρεῖσσον ἢ λόγοισιν besser od. mehr als mit Worten zu beschreiben. d) im Acc. λόγον od. λόγους ποιεῖσθαι das Wort sprechen, eine Rede od. Vortrag halten, sprechen, reden, vorstellen, Erklärungen geben, sich in Erörterungen einlassen, Unterhandlungen anknüpfen od. führen, Besprechungen halten, πολὺν λόγον ποιεῖσθαι viel reden, u. zwar πρός τινα mit Einem, περί τινος über etwas, ὑπέρ τινος für Jmdn, ähnl. λ. πορίσασθαι od. λόγους λέγειν Reden halten od. vorbringen, ein Gerede loslassen, λόγον ἐκ λόγου λέγειν von Einem aufs Andre kommen, λόγον προσφέρειν τινί und zwar ὡς eine Rede an Einen richten, einen Vorschlag machen dass, τὸν λόγον καταστήσασθαι περί τινος sich in der Rede etwas zur Aufgabe gestellt, den Zweck der Rede so festgestellt haben, οὐκ ἐλάττω λόγον ἀναλίσκειν mit Part.: nicht weniger Worte verschwenden bei od. mit etwas. Aber λόγους πλάττειν theils Nachrichten ersinnen, theils Chikanen machen, θρασεῖς λόγους ἐπαίρεσθαι sich in Prahlereien ergehen, τοὺς λ. ἀφελέσθαι τινός Einen Lügen strafen, λόγον παρέχειν ἐπί τινα, μή, od. λ. π. ὑπό τινος ein Gerücht mit Einem od. bei Jmdm veranlassen, dass, τινός u. περί τινος über Einen, λόγον ἔχει es haftet auf ihm die Sage, er steht in dem Rufe, ἐς λόγους ἐλθεῖν, ἰέναι, ξυνελθεῖν u. ähnl.: sich unterreden, zu einer Unterhandlung zusammenkommen, in Unterhandlung treten, zu Berathungen zusammentreten, und zwar τινί mit Jmdm, aber ἐς λόγους ἐμπίπτειν auf Erklärungen kommen, sich in Erörterungen einlassen. *Verbum, dictum, sententia, praeceptum, oratio, sermo, colloquium, fama, gloria.* 2) a) das was gesagt, erzählt wird oder gesagt werden kann, der Vorfall, die Sache, Stoff zum Reden, (τὸν) πάντα λόγον = πᾶν τὸ γεγονός die ganze Geschichte, τὸν ἐόντα λ. die Sache, wie sie war, die Wahrheit (wie λόγος ἀληθής), u. so auch λ. ohne Zusatz, das Sachverhältniss, die Sache, ἄλλος λόγος (ἂν εἴη) das ist od. wäre eine andere Sache, andere Frage, ἡμῖν πρὸς λόγον ἐστί es dient uns zur Sache, ὁ λόγος ὁ ἐς ἡμᾶς καθεστώς das bei uns zur Sprache Gebrachte, μηδένα λόγον ὑπολείπειν nichts übrig lassen, was Einer sagen kann. b) Gelegenheit, Erlaubniss zu sprechen, λόγον αἰτεῖσθαι das Wort erbitten, λ. ποιεῖν τινι παρά τινι Jmdm bei Jmdm Gehör verschaffen, λ. διδόναι eine Rede gestatten, Freiheit zu reden geben, das Wort geben zur Vertheidigung, ähnl. λόγον μεταδιδόναι od. λόγον προτιθέναι περί τινος Erlaubniss über etwas zu reden geben, λόγων ὑπείκειν τινί Jmdm das Wort lassen, λόγον τυχεῖν Gelegenheit erhalten sich zu rechtfertigen. c) die gehaltene Rede, dah. auch die Beredsamkeit, Redekunst, die auch ἡ τῶν λόγων τέχνη heisst, die Redeweise, aber οἱ ἔξωθεν λόγοι die nicht zur Sache gehörigen Reden. d) die geschriebene Erzählung, Geschichte, Geschichtswerk, Geschichtsbuch, überh. Schrift, Buch, ἐν τῷ λόγῳ in dem Buche, in meiner Geschichte, ἐν ἄλλῳ λόγῳ an einem andern Orte meiner Geschichte, ähnl. ἑτέρωθι τοῦ λ. sonst schon in meiner G., ἐν τοῖσι πρώτοισι τῶν λ. im ersten Buche. Auch im Gegens. zu ᾠδαί: prosaische Darstellung, zu μῦθος: beglaubigte Geschichte, sonst aber auch = αἶνος Fabel, u. zwar τινός Jmds u. von Jmdm od. etwas. e) Abhandlung, Untersuchung, Disputation, philosophische Erörterung, System, Philosophie. *Res, de qua sermo est, venia dicendi, eloquentia, historia, liber, fabula, disputatio, philosophia.* II) das Berechnen, 1) die Rechenschaft, Verantwortung, (οἱ) λόγοι περὶ τῶν πεπολιτευμένων Rechtfertigung des staatsmännischen Wirkens, ὁ λ. τῶν πραχθέντων οὐ πρὸς ἐμέ die Verantwortlichkeit in dieser Beziehung trifft mich nicht, ähnl. ὁ λ. γίγνεταί τινος παρά τινος es wird Jmd für etwas verantwortlich gemacht, od. λόγον ἀπαιτεῖν τινα Rechenschaft von Jmdm verlangen, od. τὸν λ. τινὸς λαμβάνειν παρά τινος Jmdn für etwas verantwortlich machen, ihn für etwas zur Verantwortung ziehen, λόγον ὀφείλειν τινί Jmdm Rechenschaft schuldig sein, λόγον od. λόγους διδόναι, ἀποδοῦναι, ἀποτίθεσθαι, ἀναφέρειν, ὑπέχειν, u. zwar τινός, περί τινος od. mit folg. ὅτι, ὡς: Rechenschaft od. eine Erklärung, Erörterung, einen Grund über od. von etwas geben od. ablegen, τινί Jmdm Rede und Antwort geben, Rede stehen, sich mit ihm besprechen, auch ἑαυτῷ bei sich überlegen, ähnl. wie διὰ λόγων ἀφικέσθαι ἑαυτῷ mit sich zu Rathe gehen. 2) die Berechnung, ἅπαντα νικᾷ λόγον es übertrifft jede Berechnung, ist mehr als Alles, ist das Höchste, παρὰ λόγον gegen die Berechnung, wider Erwarten, ὁ, ἡ, τὸ π. λ. unerwartet, ἄνευ τοῦ ξύμπαντος λόγου τοῦ ἐν τῷ πολέμῳ πρὸς τὴν Ἀθηναίων πόλιν mit Ausnahme der gesammten Berechnung (der Summe der Verbündeten), die in diesem Kriege auf den Staat der Athener kam, dah. auch die Summe, ἐς ἑξήκοντα ταλάντων λόγον bis zur Summe von u. s. w., und so auch οἱ λόγοι die Rechnungen. Uebertr. a) die Erwägung, Ueberlegung, Ansicht, Meinung, Grund, Bedingung, α) δίκαιοι λόγοι Rechtsgründe. β) ἄνευ λόγου ohne guten Grund, unter nichtigem Vorwande, ähnl. ἐκ σμικροῦ λόγου, aber μετὰ λόγου in förmlicher Verhandlung und Rechtserörterung. γ) λόγῳ in ruhiger Erwägung, besonnen (Soph. OC. 369), τῷ ἐκείνων λόγῳ nach ihrem Sinne, κοινῷ λόγῳ nach aller Ansicht, im Namen Aller, ähnl. κ. λ. χρησάμενοι gemeinschaftlich, ἐπὶ τῷδε τῷ λόγῳ mit dem Bedacht, ἐπὶ ἄλλῳ λόγῳ unter anderer Bedingung, ἐπὶ τῷ βελτίονι λόγῳ aus dem bessern, billigeren Grunde, τίνι δικαίῳ λόγῳ; mit welchem Rechte? σὺν ἀφανεῖ λόγῳ aus grundlosem Wahne, ἐν τοῖς λόγοις in Gedanken. δ) λόγον ἔχειν einen (vernünftigen) Grund haben, oder auch Beziehung haben, τινί mit od. zu Jmdm, u. von Personen: Einsicht haben, denken, τινός in etwas, an etwas, von Sachen: vernunftgemäss sein, dav. λόγον ἐχόντως nach vernünftigen Grundsätzen, ähnl. τὸν ἀκριβέστατον τῶν λόγων λέγειν die Sache streng nehmen, und so κατὰ τὸν ὀρθὸν λ. vernünftiger Weise, mit dem Artikel ὁ κατὰ λόγον vernünftig, nach vernünftiger Erwägung, aber οὐδὲ πρὸς ἕνα λόγον

ohne den mindesten Grund. b) die Berücksichtigung, Werthachtung, Bedeutung, mit ἐπὶ τῷ πλήθει auch die höchste Gewalt über etwas, überh. das Verhältniss, die Proportion, α) οὐδὲ εἷς περὶ τούτου λόγος bei diesem kommt nicht einmal das in Betracht, auch blos μείων λόγος τινός es kommt nicht viel darauf an, od. λόγος μοι μείων τῶν ἄλλων das Uebrige berücksichtige ich weniger, τῶν ἦν ἐλάχιστος ἀπολλυμένων λόγος an deren Verlust am wenigsten gelegen war, u. so λόγος οὐδεὶς γίγνεται (verst. τούτου) man fragte nichts darnach. β) οὐ λόγον ποιεῖσθαι od. ἔξω λόγου τιθέναι τινά nicht im Mindesten nach Jmdm fragen, Jmdn nicht in Anschlag bringen, οὐδενὸς λόγου πριαίμην d. h. um keines Dinges Werth, u. so λόγου οὐδενὸς γίγνεσθαι πρός τινος von Jmdm für nichts angesehen werden, aber λόγου ἐόντες πρός τινος bei Jmdm in Ansehen stehend, und λόγου πλείστου ἐόντες die Angesehensten, od. οὐ σμικροῦ λόγου von nicht geringer Bedeutung. γ) ἐν λόγῳ τιθέναι in Betracht ziehen, ἔν τινι λόγῳ ποιεῖσθαί τι etwas nicht unwerth erachten, aber ἐν οὐδενὶ λ. ποιεῖσθαί τι od. τινα Jmdn od. etwas nicht beachtenswerth finden, nicht beachten, ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ποιούμενος εἶχέ τινας er hielt sie als Sklaven, ἐν συμμάχων λ. λέγονται εἶναι sie gelten als Bundesgenossen, σὺ ἐν ἀνδρῶν λόγῳ; (ironisch) du willst ein Mann sein? (bist keiner). δ) λόγον ποιεῖσθαι berücksichtigen (u. als Pass. dazu λόγος γίνεταί τινος), das Gegenth. οὐδένα λ. ἔχειν, und zwar τινός nichts darauf geben, nichts darnach fragen, es nicht achten, ähnl. mit λ. ἐλάττω ποιεῖσθαί τινος nicht viel mehr nach Jmdm fragen, dag. ἀνὰ λόγον von entsprechender Beschaffenheit; ἐς, πρὸς λόγον, κατὰ λόγον τινός im Verhältniss mit etwas, nach dem Massstabe, in dem Grade, in Betreff, z. B. τῶν χρημάτων des Geldpunktes, ὁ κατὰ λ. der verhältnissmässige, ἐς τοῦτον λόγον ἐλθεῖν sich bis dahin in seiner Kühnheit versteigen. 3) das Vermögen zu denken, das vernünftige Denken, die Vernunft, ὁ λ. αἱρέει die Vernunft lehrt, und zwar τινά, doch auch: es beliebt, gefällt ihm, mit Acc. c. inf., λόγῳ συντιθέναι im Geiste zusammenstellen, vergleichen, τὸ πρὸς λόγον das Vernünftige, μετὰ λόγου mit Vernunft, μετὰ τοῦ αὐτοῦ λόγου mit demselben Sinne, λόγος ὀρθός richtiger Sinn. *Ratiocinatio, argumentatio, proportio.* (Im N. T. die personificirte Weisheit Gottes, der Sohn Gottes.)

λόγχη, ἡ, 1) die Lanzenspitze, d. i. die 3/4 bis einen Fuss lange, dreieckige, eiserne Spitze am Wurfspiesse, im Gegens. zum Schafte (ξυστόν). Gew. befand sich aber auch am untern Ende noch eine Spitze, um die Lanze in die Erde stossen zu können, und es hatte demnach eine Lanze zwei λόγχας. *Cuspis.* 2) überh. Lanze, Speer, Wurfspiess, übertr. λόγχη πεδιάς ein Lanzenkampf im Blachfeld, wo Mann gegen Mann die Waffe führt, u. weil λόγχαι auch als Waffenzier die Auszeichnung der Führer bedeuten, σὺν ἑπτὰ λόγχαις mit sieben Speeren, d. i. Führern. *Hasta.* (Dem. dav. Sp. λογχάριον, τό.) Davon

λογχ-ήρης, ὁ, poet. = λογχοφόρος.

λόγχιμος, 2. (λόγχη) poet. die Lanze betreffend, κλόνος Lanzengetümmel, *ad hastam pertinens.*

λογχο-ποιός, ὁ (ποιέω), poet. Lanzenverfertiger, *lancearum fabricator.*

λογχο-φόρος, ὁ, der Lanzenträger, als Leichtbewaffneter, *hastatus.*

λογχωτός, 3. (λογχόω), poet. mit einer Spitze versehen, zugespitzt, *mucronatus.*

λόε, λοέσσαι u. ähnl. von **λοέω**, s. λούω. **λοετρόν**, s. λουτρόν. **λοετροχόος**, s. λουτροχόος.

λοιβή, ἡ, dor. -βά (λείβω), ep., poet. u. Sp., eigtl. das Träufeln, Sprengen, dah. im Bes. Trankopfer, gew. mit Wein u. mit Brandopfer verbunden, auch λ. Ἅιδα von der Todtenspende, welche den Gestorbenen eigtl. auf deren Grabe, doch auch sonst von den Angehörigen ausgegossen wurde, = χοή (w. s.). *Libatio.*

λοίγιος, 2. ep. unheilvoll. Neutr. subst. λοίγια Verderbliches. *Perniciosus.* Von

λοιγός, ὁ (verw. mit λυγρός), ep. u. poet. Verderben, Unheil, Untergang, Vernichtung, Tod. *Pernicies, strages, mors.*

λοιδορέω u. Med. -έομαι (λοίδορος), 1) Act. u. Pass. schelten, lästern, schimpfen, schmähen, ausschelten, einen Verweis geben, tadeln, abs. od. τινά auf Jmdn, τί auf etwas, u. zwar ὅτι dass. 2) Med. mit Aor. 1. pass. a) sich gegenseitig schmähen. b) = Act., abs., z. B. λοιδορούμενος schimpflich, od. τινί auf Jmdn, auf etwas, und zwar περί τινος wegen etwas. *Increpo, convicium facio.* Davon

λοιδορία, ἡ, das Schelten, die Schmähung, die Schimpferei, Schmährede, Verleumdung, auch Schmähsucht, λοιδορίας μισθωτός aus Schmähsucht erkauft, abs. od. τινός und παρά τινος Jmds; *convicium.*

λοίδορος, 2. (theils zu *latrare,* theils zu *laedere* in Beziehung gesetzt), poet. schimpfend, ὁ λ., N. T. der Lästerer.

λοιμός, οῦ, ὁ (vgl. lat. *lu-es;* nach Einigen von λύω, nach Andern von λυγ in λυγρός, nach Andern verw. mit λιμός, λείπω), Pest, pestartige u. tödtliche Krankheit, Seuche. Davon

λοιμ-ώδης, 2. (εἶδος), pestartig, *pestilens.*

λοιμώττω, Sp. an der Pest leiden.

λοιπός, 3. (λείπομαι), übrig gelassen, übrig geblieben, nicht in der Schlacht geblieben, übrig, der Rest, abs. u. τινός von etwas, ὑπό τινος durch etwas, oder mit Inf. — Subst. ὁ λοιπός der noch übrige, von zweien; οἱ λ. die Uebrigen, δεύτερα τῶν λ. an zweiter Stelle unter den Uebrigen (d. h. den Persern nach Abrechnung des Smerdes), οἱ λ. περὶ αὐτόν seine sonstige Umgebung, τὴν λοιπήν, verst. ὁδόν den übrigen Weg, τὸ λοιπόν das Uebrige, der übrige Theil, der Rest, ähnl. τὰ λοιπά das Uebrige, die übrigen Orte, die rückständigen Theile, mit dem Gen. τοῦ βίου das übrige Lebensloos, τῆς πολιτείας der fernere Gang der Ereignisse. Adv. τὸ λοιπόν, τὰ λοιπά, τοῦ λοιποῦ (verst. χρόνου) u. ἐς τὸ λοιπόν in der übrigen Zeit, d. h. sowohl vergangenen als zukünftigen, also: übrigens, sonst, seitdem, nachher, dann, fortan, fürder, für die Folgezeit, in Zukunft, für die Zukunft, künftig, künftighin. (Der Acc. steht mehr, wenn die ganze Folgezeit, der Gen., wenn einzelne Zeitpunkte der Zukunft verstanden werden.) *Reliquus, dehinc, in posterum.*

λοισθήιος, 2. ep. st. λοίσθιος, den Letzten betreffend, ihm zukommend, ἄεθλον der Kampfpreis für den Letzten. Subst. τὰ λοισθήια

der letzte Preis. *Ad postremum pertinens, praemium, quod ultimo certatori datur.* Von **λοίσθιος,** 3. u. 2. poet., und **λοῖσθος,** 2. poet. (λείπω?), der hinterste, letzte, äusserste, schlimmste, abs. u. τινός von etwas, τύμβευμα die innere, zur Ruhestätte der Todten bestimmte. Subst. τὰ λοίσθια τοῦ βίου das Lebensende. Adv. λοίσθιον zuletzt. *Ultimus.*

Λοκροί, οἱ, 1) Bewohner der Landschaft Lokris in Hellas, welche sich in zwei Stämme theilten, die östlichen oder epiknemidischen und opuntischen nördlichen am malischen Meerbusen sowie am Kanale von Euböa mit der Hauptstadt Opus, oder am Gebirge Knemis, die oft allein Λοκροί heissen, und die ozolischen am korinth. Meerbusen. 2) Λοκροὶ οἱ Ἐπιζεφύριοι, Stadt in Unteritalien, Kolonie der ozolischen Lokrer, am Gebirge Zephyrion. Ueberreste beim heutigen Motta di Burzano.

Λοξίας, gen. ου, ion. εω, ὁ, Bein. des Apollo, bes. als weissagenden Gottes, τὰ Λοξίου was L. auftrug, *effata eius.*

λοξός, 3. (St. λεκ, vgl. zu λέχριος), poet. u. Sp. seitwärts gebogen, schief, schräg, σχῆμα von der Ekliptik der Sonnenbahn, λ. τὴν τάξιν παρατείνειν seine Linie schief in die Fronte ausdehnen. Es hiess aber die Schlachtordnung λ., wenn sie den einen Flügel, je nach der Wahl des Feldherrn, um nicht in der Fronte angegriffen zu werden, dem feindlichen näher bringt, und mit ihm allein den Kampf eröffnet, während sie den andern zurückhält. Uebertr. und subst. λοξά dunkle, zweideutige Aussprüche, von Orakelsprüchen. *Obliquus, ambiguus.*

λοπάς, ἡ, Schüssel.

λοπός, ὁ (λέπω), ep. Schale, Hülse, *cortex.*

Λοῦκα, ἡ, Stadt Oberitaliens, jetzt Lucca.

Λουκιανός, ὁ, bekannter griech. Schriftsteller, blühte im 2. Jahrh. nach Chr.

Λουπερκάλια, τά, *Lupercalia,* Sühn- und Reinigungsfest, im Februar zu Rom gefeiert.

Λουσιάτης und **Λουσιεύς,** ὁ, aus Λουσοί in Nord-Arkadien, wo jetzt Sudhena.

Λουτάτιος, ὁ Κάτλος Λ., Quintus Lutatius Catulus Capitolinus, Haupt der Optimaten in Rom, Gegner Cäsar's, starb 61 v. Chr.

λουτρο-δάικτος, 2. poet. im Bade getödtet. Von **λουτρόν,** altep. **λοετρόν,** τό, (eigtl. λοϝετρόν, von λούω), gew. im Plur., 1) das Baden oder Waschen, a) das Bad, ἐν λουτροῖς beim Baden od. Waschen, λ. Ὠκεανοῖο im Okeanos. b) mit θερμά die warme Quelle bei den Thermopylen. c) der Badeort, das Baden, im Bes. gebräuchlich α) am Tage der Hochzeit, wo die Braut u. der Bräutigam in einem für den jedesmaligen Ort besonders heiligen Quell od. Fluss ein Bad nahmen. Klytämnestra schickte das Wasser deshalb der Iphigenia aus einem zu diesem Zwecke in Argos bestimmten heiligen Quell nach Aulis. β) zur Sühnung. Dieses Reinigungsbad wurde vom Quellwasser od. im Meere genommen, dah. ἐπὶ λουτροῖσιν zum Sühnungsbad, zur Sühnung vom Morde, und τρίποδα — λουτρῶν ὁσίων ἐπίκαιρον d. h. passend zum sühnenden Bad. Ajax versteht aber Soph. Aj. 654 den Tod darunter, durch den er dem Zorn der Götter ausweichen will. γ) bei den Gestorbenen, dah. es heisst ἁγνὸν λ. λούειν, λουτροῖς ἐπασκεῖν, κοσμεῖν (τινά). Darum will Oedipus Soph. OC. 1599 ein Bad, u. zwar ῥυτῶν ὑδάτων von fliessendem Wasser, weil er sich schon als Todten betrachtet. Aehnlich Sokrates Plat. Phaed. 115 A. 2) Uebertr. heissen bei Soph. El. 84 u. 434 die dem Vater gebührenden Todtenspenden, σπονδαί (w. s.), λουτρά. *Lavacrum, balneum, lavatio, libatio.* (Im N. T. die Taufe.)

λουτρο-φόρος χλιδή, die Hochzeitsfeierlichkeit.

λουτρο-χόος, 2., ep. **λοετροχόος,** 2. (χέω), Badewasser vergiessend, τρίπους der dreifüssige Kessel, worin das Wasser zum Baden gewärmt wurde. Subst. der das Bad zubereitende Sklave, Badediener. *Aquam ad lavandum effundens, balneator.*

λουτρών, ῶνος, ὁ (λουτρόν), poet. u. Sp. Badezimmer, Badehaus, *balneum.*

λούω, ep. **λόω** (d. i. λόϝω) u. **λοέω** (d. i. λοϝέω), aus letzterem λούω contrahirt (St. λυ in λῦμα, lat. *pol-luo, lavĕre* u. *lavare*); impf. ep. λόε, u. contr. die att. Formen des pr. u. impf. λοῦται, λοῦσθαι, λούμενος, ἐλοῦτο u. s. w.; fut. λούσω, dor. λουσῶ, aor. ἔλουσα, ep. λοῦσα, u. entsprechend im Med.; daneben impf. ep. λόεον, aor. λοέσσαι, λοέσσας, λοέσσατο, λοεσσάμενος, fut. λοέσσομαι, ion. λουόμενος u. s. f., 1) Act. waschen, baden, τινά (von Menschen u. Thieren), und zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas, doch auch τινά τι, z. B. λουτρόν τινα, od. auch das Bad für Jmdn (τινά) besorgen, Od. 3, 464. Vgl. λουτρόν. 2) Med. sich waschen, sich baden, abs. od. ἔν τινι in etwas, τινός und ἀπό τινος aus, von etwas, und so oft ebenfalls in etwas; so vom Seirios: λελουμένος Ὠκεανοῖο im Okeanos, d. h. wenn er aufgeht; od auch θερμῷ d. i. warm.

λοφιή, ἡ (λόφος), ep. u. ion. Mähne der Pferde, Nackenborsten der Schweine. *Iuba, pili in cervice.*

λόφος, ὁ (λέπω? weil der Nacken unter dem Joche gerieben wird), 1) der Hals, Nacken mit seinen starken Sehnen, der äusserste Hinterkopf, zunächst von Zugthieren, dann auch von Menschen, dah. auch übertr. von denen, welche geduldig den Nacken unterm Joche halten, d. h. gehorchen. *Cervix.* 2) der Helmbusch, mit u. ohne τῆς κόρυθος, gew. ein Busch von Pferdehaaren, die bisw. gefärbt waren, von Hephästos aber aus Gold nachgebildet, später auch Federbusch, und zwar von gefärbten Federn. Uebertr. der auf dem Wirbel emporragende Haarschopf, dah. λόφους κείρεσθαι sich die Schöpfe scheeren. *Crispa.* 3) Hügel, Anhöhe, Spitze, Bergspitze. *Collis.*

λοχ-ᾱγέτης, ὁ, poet. = λοχαγός.

λοχᾱγέω (dor.), u. ion. **λοχηγέω** (-γός), einen λόχος anführen, als Hauptmann dienen, absol. od. mit λόχου, und zwar τινί bei einem Feldherrn, *cohortis dux sum.* Davon

λοχᾱγία, ἡ, Amt, Würde eines Lochagen (s. das folg.), *praefectura cohortis.*

λοχ-ᾱγός, ὁ (ἡγέομαι), 1) der Lochage, Anführer eines λόχος (w. s.), Hauptmann, Rottenführer (eigtl. Subalternofficier). Er stand an der Spitze des in einer Reihe aufgestellten Lochos und gieng ihm auf dem Marsche voran. Doch da zwei Lochos eine τάξις ausmachten, so war der eine Lochage bisw. auch zugleich Taxiarch (Stabsofficier) od. versah doch dessen Geschäfte, welche in Absteckung des Lagers, Besorgung des Proviants für die Soldaten u. s. w. bestan-

den. Ein L. bekam gew. doppelt so viel Sold als ein gemeiner Soldat. Bei den Persern war Lochag nur Commandant einer Abtheilung von 24 Mann. *Praefectus cohortis.* 2) überh. Anführer eines Heerhaufens. *Ordinum ductor.*

λοχάω (λόχος), I) Act. 1) intrans. a) einen Hinterhalt legen, abs. u. πρός τινι bei einem Orte. b) im Hinterhalt liegen. 2) trans. τινά Einen durch einen Hinterhalt bedrohen, ihn belauern, ihm im Hinterhalt auflauern, auf ihn lauern, auch τί einen Ort mit einem Hinterhalte belegen, ihn in einen Ort legen. II) ep. Med. als Depon. 1) sich in den Hinterhalt legen, im Hinterhalt liegen. 2) = Act. Jmdm (τινά) auflauern. *Insidias struo, insidior.*

λοχεία, ἡ, = λόχευμα, das Gebären.

λοχεῖος, 3. u. **λόχιος**, 3. (λόχος, λοχεύω), poet. u. Sp. zur Geburt oder zum Gebären gehörig, Ἄρτεμις die milde, hilfreiche, weil Beschützerin der Gebärenden, wie sie in Delos verehrt wurde, im Gegens. zu der grausamen taurischen Artemis; oder Μοῖραι die Mören meiner Geburt, d. h. die mit meinem Werden mir zugetheilt wurden; θάλαμοι das Lokal der Geburt, von der Hüfte des Zeus. Subst. ἡ λοχεία die Gebärende, Wöchnerin, die als unrein galt; τὰ λοχεῖα der Geburtsort. *Ad partum pertinens, parturientes iuvans, puerpera.*

λόχευμα, τό, poet. die Geburt, κάλυκος ἐν λοχεύμασιν wenn die Saat Keime treibt, *parturitio.* (Auch: das Geborne.) Von

λοχεύομαι (λόχος), poet. und Sp. Pass., 1) entbunden werden, niederkommen, abs. od. τινί in etwas. *Parturio.* 2) geboren werden, τινός von Jmdm. *Parior.* (Act. poet. entbinden, Med. erzeugen.)

λοχηγέω, s. λοχαγέω.

λοχίζω, 1) ion. u. Sp. eigtl. in Lochen (λόχοι) abtheilen, dann überh. eintheilen, u. zwar κατὰ τέλεα. *(In cohortes) distribuo.* 2) = λοχάω, a) in einen Hinterhalt legen, τινά, u. zwar ἔς τι. *In insidiis colloco.* b) Pass. aus einem Hinterhalt überfallen werden. *Insidiis excipior.* Davon

λοχισμός, ὁ, Sp. das in Hinterhalt Legen.

λόχιος, s. λοχεῖος.

λοχίτης [ῑ], ου, ὁ (λόχος), 1) zu einem u. demselben Lochos, zu derselben Schaar gehörig, Soldat derselben Compagnie, οἱ λ. die Mannschaft eines Lochos. *Qui eiusdem cohortis est.* 2) poet. überh. Kriegskamerad, bewaffneter Begleiter, Leibwache. *Commilito, comes.*

λόχμη, ἡ (λόχος), Sing. u. Plur., ep., poet. u. Sp., Wildlager, Dickicht, Gebüsch. *Lustrum, dumi opaci.* (Dafür Sp. τὰ λόχμια.) Davon

λοχμ-ώδης, 2. (εἶδος), mit Buschwerk bewachsen, *fruticosus.*

λόχος, ὁ (λεχ, λέγω), 1) Hinterhalt, in dem man liegt, ἐνέδρα der, in welchem man sitzt, im Gegens. zum offnen Kampfe, und zwar a) vom Ort: Versteck, κοῖλος od. πυκινὸς λ. vom trojanischen Pferde. b) von der Handlung: die Lauer u. das Belauern, λ. γέροντος die Art den Greis zu erhaschen; auch im Plur. c) von der Mannschaft, die auf der Lauer liegt: der Hinterhalt. Dah. d) jede geordnete Kriegerschaar, Rotte. Im Bes. eine Rotte od. Abtheilung Fussvolk, bei Xen. An. von 80 bis 100 Mann, bei den Lakedämoniern noch stärker, 200 Mann, bei den Persern von 24, bei den Makedoniern von 16 Mann. Auch gab es hier später Reiterlochen, von denen zwei eine ἴλη machten. Berühmt war, weil durch Liebe verbunden, bes. der ἱερὸς λ. der Thebaner. e) überh. eine Abtheilung, Schaar, z. B. auch vom θίασος, Eur. Bacch. 916, oder αἱ ἐν τοῖς λόχοις συντέλειαι die steuerpflichtigen Genossenschaften (zweifelh.). *Insidiae, cohors, centuria, manipulus.* 2) poet. die Niederkunft, Geburt. *Partus.* Adv. dazu **λόχονδε** in den Hinterhalt, *ad insidias.*

λῡγαῖος, 3. (λύγη, Schatten, Dunkel, vgl. St. λυκ in ἀμφιλύκη, Zwielicht, lat. *lu-scus* für *luc-scus* blödäugig), poet. dunkel, *tenebrosus.*

λύγδην (λύζω, St. σλυγ schlucken, ahd. *sluccan*), poet. Adv. unter Schluchzen, *cum singultu.*

λυγίζω, fut. -ίσω, dor. -ίξω (St. λυγ in λύγος, lat. *ligare*), 1) Act. buk. beugen, besiegen. 2) Pass. sich drehen, *circumagor.*

Λυγκεύς, έως, ὁ, 1) Sohn des Aegyptos, Gemahl der Hypermnestra, Vater des Abas, König von Argos. 2) Sohn des Aphareus, einer der Argonauten, berühmt und sprichwörtlich durch die Schärfe seines Gesichts.

Λυγκησταί, οἱ, Volk an der südwestl. Grenze von Makedonien mit der Hauptstadt ἡ **Λύγκος.**

I. **λύγξ**, λυγγός, ἡ (λύζω, s. bei λύγδην), das Aufstossen, der Schlucken, *singultus.*

II. **λύγξ**, λυγκός, ὁ, der Luchs.

λύγος, ὁ (s. λυγίζω), ep. junger, biegsamer, zum Flechten geeigneter Zweig, Ruthe, Gerte; in μόσχοισι λύγοισιν ist λ. Appos. mit weidenen Gerten. *Vimen.*

λυγρός, 3., Adv. **-ῶς** (St. λυγ, lat. *lugeo, lugubris*), ep. u. poet. traurig, trübselig, jammervoll, jämmerlich, kläglich, erbärmlich, elend, unglücklich, unselig, unheilvoll, verderblich. Subst. τὰ λυγρά Trübsal, Elend, Verderben, λυγρὰ ἰδυῖα die frevelnde. Superl. λυγρότατος. *Miser, -e, aerumnosus, exitiosus.*

Λυδία, ἡ, Lydien, fruchtbare Landschaft an der Westküste Kleinasiens mit der Hauptstadt Sardes, jetzt Sard, u. mit dem goldreichen Fl. Paktolos. Hier war Bakchos erzogen, hier Omphale Königin gewesen, die daher, da die Lydier u. ihre Frauen als sittenlos verrufen waren, Λυδὴ γυνή oder ἡ Λυδία die lydische Weibsperson heisst. Nach Krösos' Niederlage war es persische Provinz. Der Einw. ὁ **Λυδός.** Adj. **Λυδός** u. **Λύδιος.** Adv. **Λυδιστί** in lydischer Tonart, d. h. der höchsten, *Lydio modo.*

Λυδίας, ion. **Λυδίης**, ὁ, Fluss Makedoniens, j. Karasmak.

λύθεν st. ἐλύθησαν, s. λύω.

λύθρον, τό, od. **λύθρος**, ὁ (St. λυ in λῦμα, λούω), ep. und nur im Dat., eigtl. Besudelung = λῦμα, dah. das aus den Wunden rinnende Blut, Mordblut, und mit αἷμα verb. der mit Blut vermischte Staub, Schlachtenstaub. *Cruor, sanguis pulvere mixtus.*

λῠκά-βας, αντος, ὁ (St. λυκ in ἀμφιλύκη, lat. *lux*, u. βαίνω), ep. Lichtgang, daher das Jahr. Arkadisches Wort. *Annus.*

Λύκαιον, τό, verst. ὄρος, Gebirge im Süden von Arkadien, Hauptsitz des arkadischen Zeuskultus (des Pan), jetzt Dhioforti. Dav. **Λύκαια**, τά, Fest des lykäischen Zeus mit Kampfspielen.

Λυκᾱονία, ἡ, Landschaft Kleinasiens auf dem Nordabhange des Tauros, jetzt Ejalet Karaman. Die Einw. **Λυκάονες**, οἱ, welche sich durch ihre Raubzüge lästig machten.

Λυκάων, ὁ, 1) Sohn des Pelasgos, König der

Arkader, den Zeus erschlug, weil er ihm die Eingeweide eines geschlachteten Knaben vorsetzte. 2) sonst. Eigenn.

λῠκ-αυγές, τὸ (λυκ in ἀμφιλύκη u. αὐγή), Sp. die Dämmerung, *diluculum.*

λυκέη, ἡ, ep. verst. δορά, eigtl. Adj. von λύκος, die Wolfshaut, *pellis lupina.* (Poet. λύκειος δορά.)

Λύκειον, τὸ, Lyceum, Gymnasion zu Athen ausserhalb der Stadt, in der Nähe eines Tempels des Apollon Lykeios, wo Aristoteles lehrte.

Λύκειος, ὁ (λύκος, eigtl. aber v. λύκη), 1) Bein. des Apollo, als der den Feinden furchtbare, die Freunde mächtig schützende Gott, indem er dem flüchtigen Mörder Reinigung u. Schutz vor Blutrache gewährt. Er war Schutzgott von Argos, und hatte hier ein von Danaos gestiftetes Heiligthum. 2) λύκειος ἀγορά der Wolfsmarkt, Hauptplatz der Stadt Argos am Fusse der Larisa.

λῠκη-γενής, 2. (λυκ in ἀμφιλύκη, s. λυγαῖος), ep. der Lichtgeborene, Beiw. des Apollon als Lichtgottes, bes. verehrt in der Gegend von Lykien, der Heimat des Pandaros, *in luce generatus.*

Λυκία, ἡ, 1) Landschaft in Kleinasien, früher von hoher Cultur und Hauptsitz der Verehrung Apollons, des Lichtgottes, der ihr wohl auch den Namen gab, und der Artemis. Spätere Mythographen leiteten den Namen fälschlich von Λύκος (w. s.) ab. Es stand später unter Persien, dem es Tribut zahlte u. Krieger stellte, blieb aber sonst hinter seinen Bergen ziemlich selbständig. Adj. dav. **Λύκιος,** 3. u. die Einw. οἱ **Λύκιοι,** unter Sarpedons Anführung das wichtigste Hilfsvolk der Troer. Adv. **Λυκίηθεν,** aus Lykien. 2) bei Homer auch ein Landstrich am Flusse Aesepos unter troischer Oberherrschaft, dah. seine Einwohner selbst Troer heissen. Adv. **Λυκίηνδε,** nach Lykien.

λυκιδεύς, έως, ὁ, buk. u. Sp. junger Wolf.

λυκιο-εργής, 2. (St. ἐργ), ion. von lykischer Arbeit, *in Lycia factus.*

λυκο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. der Wolfstödter, *Lupercus,* Beiname des Apollon als Beschirmers der Heerden.

Λῠκο-μήδης, ους, ὁ, 1) König der Doloper auf Skyros, Vater der Deïdameia, Grossvater des Neoptolemos. 2) sonst. Eigenn.

Λυκομίδαι, οἱ, altattisches Priestergeschlecht, welches u. a. im Demos Phlyä eine mit dem Dienste der eleusischen Gottheiten in Verbindung stehende Weihkapelle hatte.

λῠκος, ὁ (= Ϝλυκος, goth. *vulfs,* lat. *lupus*). 1) der Wolf, oft als Bild der Wildheit u. Gier. Bei den Persern war er ein dem Ahriman heiliges Thier, welches daher beim feierlichen Opfer zur Bekräftigung eines Vertrags mit geschlachtet wurde. In Delphi aber stand ein eherner Wolf zum Andenken daran, dass einst ein Wolf einen Tempelräuber getödtet. 2) Eigenn. a) als Uebersetzung des syrischen Zaba (Wolf), noch jetzt der grosse Zab, ein östl. Nebenfluss des Tigris im Norden Assyriens. b) ein Fluss Phrygiens, der in den Mäander fällt, jetzt Tschoruk. c) ein Fluss in Sarmatien, der in das asowsche Meer fällt, wahrsch. der heutige Kalmius. d) Sohn des Königs Pandion in Athen, nach welchem Lykien benannt sein soll. e) sonst. Eigennamen.

Λυκοῦργος, ep. **Λυκό-οργος,** ὁ, 1) Sohn des Dryas, König der Edonen in Thrake, welcher den Bakchos u. seine Verehrerinnen verfolgte, u. den ersteren zwang, sich ins Meer zu stürzen. Zur Strafe ward er geblendet und verlor bald auch das Leben. 2) Gesetzgeber Sparta's, aus dem spartan. Königshause der Prokliden, im 9. Jahrh. 3) Sohn des Lykophron, Redner und Finanzmann in Athen, starb nach 328 v. Chr. 4) sonst. Eigenn. [πους genannt.

λυκόφρων, ονος, ὁ, Sp. eine Pflanze sonst ἐχινό-

λυκόω (λύκος), (auf wölfische Art) zerreissen, dav. λελυκωμένος von Wölfen zerrissen; *dilanio.*

Λύκτος, ἡ, St. im östl. Theile von Kreta.

λῦμα, τὸ (St. λυ, vgl. λούω, lat. *lustrum*), ep. u. poet., im Plur. Unreinigkeit, Schmuz, Befleckung, insbes. das unreine Wasser, das nach der Reinigung ins Meer gegossen wurde, Reinigungswasser. Uebertr. eine Schmach. *Sordes, purgamentum, opprobrium.* (Poet. auch: Verderben.)

λυμαίνομαι, fut. λυμανοῦμαι, Dep. med. (λύμη), eine Schmach anthun, misshandeln, zu Schanden machen, Unheil stiften, Verderben bringen, zu Grunde richten, schädigen, verwüsten, vergeuden, verhunzen, überh. schaden, verletzen, schwächen, zu schaffen machen, und im Bes. auch: schänden, theils abs. und dah. τινί mit etwas, oder τἆλλα πάντα sonst alle mögliche Schmach anthun, theils τινί oder τινά oder τί Jmdm, Jmdn, etwas, und so auch τινί τι Jmdm etwas (auch pass. gebraucht im aor. 1. pass. immer, im pr. u. pf. theilweise). *Insulto, contumeliosa clade afficio, corrumpo, noceo, defatigo, negotia exhibeo, irritum facio.*

λῡμαντήριος, 3. poet. verletzend, beschimpfend, τινός Jmdn, *turpans.* Von

λῡμαντής, οῦ, ὁ, poet. (λυμαίνομαι), und **λυμεών,** ῶνος, ὁ (λύμη), Verderber, Bedränger, Peiniger, übertr. Marter. *Corruptor, qui pessumdat, noxa.*

λύμη, ἡ (s. zu λῦμα), eigtl. Besudelung, dann Misshandlung, Beschimpfung, unwürdige Haltung, βίου in der Beköstigung, ἐπὶ λύμῃ zum Schimpfe, αἰσχρῶς λύμῃ διακείμενος übel zugerichtet. *Contumelia, insultatio.*

λῡπέω, 1) Act. in Trauer versetzen, Trauer erregen, betrüben, schmerzen, anfechten, beeinträchtigen, kränken, zu Leide thun, Verdruss erregen, beunruhigen, besorgt machen, zu schaffen machen, belästigen, beschädigen, verletzen, drükken, quälen, ärgern, empören, abs. z. B. τὸ λυποῦν das Belästigende, od. τινά, u. zwar τί in etwas, oder τινί in, durch etwas, ἐπί τινι zu etwas, oder mit folg. ὅταν, εἰ, indir. Frags. od. Part. *Tristitia s. dolore afficio, ango, molestus sum, laedo.* 2) Pass. mit Fut. med. betrübt, gekränkt werden, trauern, sich betrüben, Herzeleid haben, leiden, sich härmen, in Sorge gerathen, übel nehmen, Groll empfinden, unwillig sein, τινί, τί, πρός τι, ἐπί τινι in, bei, um etwas, γνώμῃ im Geiste, λύπην Missbehagen empfinden, λύπας Pein erdulden, od. mit Part. od. Frags. *Tristitia afficior, maereo, angor, molestia et malo afficior.* Von

λύπη, ἡ (s. λυπηρός), u. poet. **λύπημα,** τὸ (λυπέω), Leid, d. i. a) Betrübniss, Kummer, Schmerz, Trauer, Traurigkeit, Gram, λύπῃ u. ὑπὸ λύπης

vor Schmerz oder Trauer, theils abs., theils ἀπό τινος von Jmdm, ὑπέρ τινος über Jmdn, und ähnl. ist Thuc. 2, 44 vor ὧν zu ergänzen τούτων. *Maeror, tristitia, aerumna.* b) Pein, Kränkung, ἐρωτική gekränkte Liebe: ion. auch die dadurch hervorgerufene traurige Lage. *Molestia, miseria.*

λῡπηρός, 3. Adv. **-ῶς** (λυπέω), wofür ep. ion. und Sp. **λῡπρός,** 3. Adv. **-ῶς** (St. λυπ, lat. *rumpo?*), 1) act. (bes. λυπηρός) betrübend, zu deinem Leid, zu ihrem Unglück, kränkend, schmerzlich, beschwerlich, drückend, lästig, verhasst, abs. od. τινί Jmdm Subst. τὸ λ. das Unangenehme, τὰ λ. die Beschwerden. 2) pass. (bes. λυπρός), betrübt, niedergeschlagen, traurig, elend. Subst. τὸ λ. der Trübsinn. Mager, unfruchtbar, von einem Land, Od. 13, 243. Her. 9, 122 (ohne Zw. die älteste Bdtg). *Molestus, acerbus, tristis, -e, graviter, cum malo.*

λύρα, ἡ (für κλύρα, κλύω?), die Leier, 1) Lyra, ein siebensaitiges Instrument, welches in der Form der Cither (s. κίθαρις) ähnlich war, aber einen tiefern Schallboden und vollern Klang hatte. 2) als Eigenn. ein Sternbild nördl. vom Aequator zwischen dem Hercules, dem Drachen u. dem Schwane. *Lyra.* (Auch lyrische Poesie; dav. λυρικός, ὁ, der lyrische Dichter.)

Λυρνησσός, ἡ, Stadt in Troas.

λυρ-ῳδός, ἡ, Sp. Leiersängerin.

Λύσ-ανδρος, ὁ, 1) Sohn des Aristokritos, spartanischer Feldherr, dem sich 404 v. Chr. Athen ergeben musste. 2) sonst. Eigenn.

Λυσίας, ου, ὁ, Sohn des Kephalos, attischer Redner, geb. 458 v. Chr.

λυσί-ζωνος, 2. buk. den Gürtel lösend.

Λυσί-μαχος, ὁ, 1) Sohn des Agathokles aus Pella, Feldherr Alexanders d. Gr., nach dessen Tode König von Thrake, aber später von Seleukos Nikator besiegt und getödtet. 2) sonst. Eigenn. [*membra resolvens.*

λῡσι-μελής, 2. ep. u. poet. Glieder erschlaffend,

λύσιμος, 2. poet., u. λύσιος, 3. lösend, befreiend.

Λύσ-ιππος, ὁ, berühmter Bildhauer und Erzgiesser, von dem allein Alexander sich seine Statue in Erz verfertigen liess. Dieselbe kam später nach Rom.

λύσις, εως, ion. ιος, ἡ (λύω), Lösung, d. i. a) Auslösung, Loskauf oder Losgebung eines Gefangenen, also auch eines Leichnams, od. überh. Jmds, der wo festgehalten wird, das Fortkommen, πρός u. εἴς τι wohin, übertr. Erlösung, Befreiung, abs. und τινός von etwas. b) Auflösung, übertr. Zerstreuung, Widerlegung, τινός von etwas. *Solutio, liberatio.* (Auch: Erschlaffung od. N. T. Scheidung.)

λῡσιτελέω, nützen, nützlich, vortheilhaft sein, Vortheil gewähren, mit μᾶλλον besser sein, theils abs. τὸ λυσιτελοῦν der Vortheil, πρὸς τὸ λ. gemäss unserm Vortheile, theils τινί, und zwar πρός od. εἴς τι zu etwas, od. mit Part. dass er. *Prosum, conduco.* (λυσιτελούντως, nützlich.) Von

λῡσι-τελής, 2. (λύω, τέλος), eigentl. die aufgewandten Kosten ersetzend, dah. vortheilhaft, τὸ λ. der Vortheil, das was der Eigennutz mit sich bringt, *utilis.* [mimen.

λυσι-ῳδός, ὁ, Sp. eine Art theatralischer Panto-

λύσσα, neuatt. **λύττα,** ἡ, Wuth, Raserei, Tollheit, bes. Hundswuth, *rabies.* Davon

λυσσαίνω, poet., u. **λυσσάω,** neuatt. **λυττάω,** wüthend, toll sein, rasen, toben, auch heftig erzürnt sein. *Rabidus sum, rabie agitor, graviter irascor.* Davon

λύσσημα, τὸ, poet. das Gerase.

λυσσητήρ, ῆρος, ὁ, ep., und **λυσσ-ώδης,** 2. (εἶδος), ep. u. poet. wüthend, rasend, toll, *rabidus.* (Das Fem. poet. λυσσάς, ἡ.)

λυτέον, s. λύω.

λυτήριος, 2. poet. erlösend, befreiend, im Bes. sühnend, abs. od. τινός von etwas. *Solvendo idoneus, liberatorius, piaculum.* Von λυτήρ, ὁ (λύω), poet. Schlichter, Befreier.

λύτρα, τὰ (λύω), das Lösegeld, abs. u. τινός für Jmdn od. etwas, *redemptionis pretium.* (Im Sing. N. T. das Sühnungsmittel.) Davon

λυτρόω, gegen Lösegeld freigeben, erlösen. Dav.

λύτρωσις, ἡ, Sp. das Loskaufen, die Erlösung.

λυτρωτής, ὁ, N. T. der Erlöser.

λύττα u. **λυττάω,** s. λύσσα u. λυσσαίνω.

λυχνία, ἡ, Sp. der Leuchterstock.

λυχνίδιον u. λυχνίον, Sp. Demin. v. λύχνος.

λυχνο-καΐη, ἡ, ion. das Lampenfest, welches in Sais zur Trauerfeier um Osiris gehörte und das nächtliche Suchen der Isis nach Osiris bedeutete, *lucernarum accensio.* Von

λύχνος, ὁ, im Plur. λύχνα (St. λυκ in ἀμφιλύκη, lat. *luc-s* d. i. *lux, lumen,* ahd. *licht* Licht), Leuchte, tragbarer Leuchter (dadurch unterschieden von λαμπτήρ), Lampe, *lucerna.* (Poet. auch: Fackel.)

λυχνο-φόρος, ὁ, Sp. Leuchter- od. Laternenträger.

λύω, pf. pass. λέλῠμαι, opt. 3 pl. ep. λελῦντο ohne den gew. Modusvocal ι, zweifelh., aor. 2. med. ep. ἐλύμην und davon λύτο und λύντο in pass. Bdtg, λύθεν = ἐλύθησαν, Adj. verb. **λυτέον** [ῠ und vor σ ῡ] (St. λυ, lat. *reluo* u. *solvo* für *seluo,* auch *luo* büsse, goth. *lau-s-ja,* und *laus* los), I) Act. u. Pass. 1) lösen, losmachen, losbinden, losspannen, abspannen, loszumachen suchen, lockern, erlösen, frei machen, befreien, bes. einen Gefangenen, Jmdn aus den Fesseln, ihm die Fesseln abnehmen, od. auch losgeben, loslassen, herausgeben, absol. z. B. neben ἐφάπτουσα (den Knoten) lösend oder schürzend, also auf jede Weise, od. τινά oder τί, insbes. ἀσκόν od. ἀσκοῦ τὸν πόδα, od. κλῇθρα od. τὰς ἐπιστολάς und ähnl. etwas Verschlossenes, Zugebundenes öffnen, oder von Kleidern: sie losknüpfen, ausziehen, ablegen, weil dieselben, wenigstens früher, gew. durch Spangen zusammengehalten wurden, und zwar τινός von od. gegen, um etwas, od. ἔκ, ἀπό, ὑπέξ, ὑπό τινος, ὑπό τινι von, aus etwas, τινί Jmdm od. durch etwas. Im Pass. mit ἀνὴρ ἀντ' ἀνδρός Mann gegen Mann ausgewechselt werden. *Solvo, laxo, remitto, libero, aperio, exuo.* 2) von einander lösen, aus einander gehen lassen, trennen, τὴν τάξιν die Glieder der Schlachtordnung lösen, d. i. trennen. Im Pass. geborsten, zerrissen sein, od. von Leichnamen, aufgelöst werden, verwesen, überh. getrennt werden, sich trennen, ἀπό τινος von Jmdm. Im Bes. a) γυῖα, γούνατα, μένος u. ähnl., u. zwar τινός od. τινί Jmdn tödten od. auch blos schwächen, entkräften. Im Pass. ὑπὸ ὕπνου λελυμένος im Schlummer aufgelöst, indem dem Schlafenden die Glieder schlaff sind und sich ausdehnen, aber βλέφαρα die Augen schliessen, eigtl. sie erschlaffen lassen (im Tode).

b) etwas vernichten, zerstören, aufreiben, brechen, übertreten (Gesetze, Eide u. s. w.), abbrechen, aufheben, abschaffen, beseitigen, rückgängig machen, entfernen, überh. endigen, beendigen, u. im Pass. ein Ende nehmen, prolept. τὸ τέλος βίου das Leben so, dass es ein Ende mit ihm hat. c) beilegen, schlichten, beschwichtigen, lindern, stillen, gew. τί, doch auch abs. den Schmerz erleichtern. Im Bes. seine Schuld, sein Vergehen, einen Vorwurf entkräften oder eine Schuldverbindlichkeit lösen, d. h. bezahlen, dah. λελυμένος von Schulden frei, u. übertr. eine Verbindlichkeit lösen, einer Sache nachkommen, sie (τί) erfüllen, od. etwas (τί) gut machen, vergelten, τινί mit etwas, u. τέλη λ. τινὶ φρονοῦντι Einem frommen, dass er Einsicht hat, ähnl. auch λ. allein ohne τέλη = λυσιτελέω. *Dissolvo, tollo, everto, rumpo, violo, abrogo, rependo, resarcio, impleo, prosum.* II) Med. 1) sich etwas losmachen, ἵππους seine Pferde losspannen, ἔντεα ἀπ' ὤμων für sich die Waffen dem Getödteten abnehmen. 2) sich (*sibi*) Jmdn auslösen, loskaufen, mit und ohne ἐκ τῶν πολεμίων aus der Hand der Feinde, in Athen oft als Act der Liberalität von Rednern vor Gericht erwähnt (ἄνδρα ἀνδρί Kopf gegen Kopf), überh. frei machen, befreien, τινά, doch auch τί etwas wieder einlösen. *Redimo.*

λῶ, s. λάω II.

λωβάομαι, Dep. med., aor. 1. ἐλωβησάμην, aber ἐλωβήθην und Perf. u. Plqpf. in pass. Bdtg, (λώβη), schmählich, schimpflich handeln, freveln, abs. u. τινά od. τί, seltner τινί Jmdn od. etwas beschimpfen, höhnen, äffen, an Jmdm freveln, ihn od. es misshandeln, martern, verstümmeln, beschädigen, verletzen, schimpflich enden, auch λώβην τινὰ λ. *Contumeliose ago, vexo, turpiter mutilo.*

λωβεύω, ep., höhnen, τινά. Von

λώβη, dor. **-βα,** ἡ (*labes*), 1) schimpfliche Behandlung in Wort u. That, a) Beschimpfung, Schmähung, Kränkung, Schimpf, Schmach, σοὶ λώβη, verst. ἐστίν, mit folg. αἴ κε. b) Leid, Qual, schimpfliche Behandlung, Misshandlung, Verstümmelung, Frevel, ἐπὶ λώβᾳ zu kränkender Beleidigung, u. im Plur. λώβαις mit Schmach. *Contumelia.* 2) concret: Gegenstand der Schande. *Malum.*

λωβητήρ, ῆρος, ὁ (λωβάομαι), ep. u. poet. 1) act. Lästerer, Unheilstifter. *Contumeliosus.* 2) pass. ep. schändlicher Mensch, Schandbube. *Exitii auctor, probrosus.*

λωβητός, dor. **-βατός,** 3. (λωβάομαι), poet. 1) pass. a) geschändet, mit Schmach bedeckt, εἶδος Schmachgestalt. b) gemisshandelt, gequält, λωβητόν τινα τιθέναι Einen in die äusserste Noth bringen. *Contumelia s. malo affectus.* 2) act. schimpflich, schmählich. *Contumeliosus.*

λωίων, zsgz. **λῴων,** 2. und dav. ep. ein neuer Compar. **λωΐτερος,** 3. (= λωϜίων, nach Einigen von λάω II, wollen, nach Curt. von λάω I geniessen, also eigtl. lohnender), irr. Comp. zu ἀγαθός, erwünschter, angenehmer, besser, vortheilhafter, räthlicher, abs. und τινός mehr als etwas. Adv. **λῷον,** besser, mehr. *Melior, praestantior.* Superl. dazu **λῷστος,** 3. der beste, edelste, ὦ λῷστε mein Bester, iron. theures Freundchen. *Optimus.*

λῷος, ὁ, makedonischer Monat, der letzten Hälfte des ἑκατομβαιών u. der ersten des μεταγειτνιών entsprechend, nicht aber dem βοηδρομιών, wie fälschlich Dem. 18, 157 (unächt) steht.

λώπη, ἡ (λέπω), ep. Hülle, dah. Mantel, Gewand, bes. ein wollenes Gewand, *tunica.*

λωποδυτέω, Kleiderdieb sein, Kleider stehlen, was bes. in Bädern geschah, überh. wie ein gemeiner Strassenräuber plündern, abs. od τινά. *Vestes furor, spolio.* Von

λωπο-δύτης, ου, ὁ (δύω), Kleiderdieb, Kleiderräuber, *qui vestes furatur.*

λῶπος, τὸ, Sp. = λώπη.

Λώρυμα, τά, Stadt in Karien.

λῷστος, s. λωίων.

λωτίζομαι (λωτός), poet. Med. sich die Blüthe d. h. das Beste nehmen.

λώτινος (λωτός), 3. buk. aus Lotos gemacht.

λώτισμα (λωτίζομαι), τὸ, poet. die Blüthe.

λωτόεις, εσσα, εν, acc. zsgz. λωτεῦντα (And. λωτοῦντα), ep. mit Lotos bewachsen, lotosumblüht, s. λωτός, *loto obsitus.* Von

λωτός, ὁ, 1) der Lotos, Steinklee, ein kleeartiges Futterkraut in Griechenlands u. Troja's Niederungen, *lotus corniculatus.* 2) der Lotosbaum u. die Frucht desselben, eine stachlichte Baumart an der afrikanischen Küste, bes. an der kleinen Syrte (der libysche od. kyrenaische Lotos), deren purpurrothe Frucht, von der Grösse einer Olive, süss wie Feigen u. Datteln schmeckt, welche noch heute bis ins Innere von Afrika hinein unter dem Namen Jejuba zur gewöhnlichen Nahrung dient, u. auch jetzt noch ein berauschendes Getränk liefert. *Rhamnus lotus.* 3) der ägyptische Lotos, dem Geschlechte der Nymphäen angehörig, eine lilienartige Nilpflanze, deren eine Gattung weisse, die andere, die sich nicht mehr in Aegypten findet, rosenrothe Blüthen trägt. Sie war die heiligste Pflanze der Aegypter, wie sie noch bei den Indiern eine wichtige symbolische Pflanze ist. *Nelumbium speciosum* und *nymphaea lotus.* 4) ein Baum in Nordafrika mit hartem, schwarzem Holze, welches zu Flöten verarbeitet ward, dah. ὁ λ. die Flöte (bei Eur.), *tibia.* Davon

λωτο-τρόφος, 2. poet. kleereich.

λωτο-φάγοι, οἱ, die Lotosesser, wie die Genossen des Odysseus, welche in Libyen (s. λωτός 2) davon assen und von ihrem Genusse so bezaubert wurden, dass sie ihre Heimat vergassen u. der Heimkehr entsagten. Als Eigenn. **Λωτοφάγοι,** οἱ, die Lotophagen, ein Volk an der Küste von Tripolis. *E loto arbore edentes.*

λωφάω (nach den Grammat. von λόφος?), sich erholen, rasten, nachlassen, aufhören, abs. οἱ λίθοι die Steine, d. h. das Werfen derselben, od. τινός u. ἀπό τινος von etwas, τινί bei Einem. *Requiesco, cesso.* (Poet. auch trans. erleichtern.) Davon

λώφησις, εως, ἡ, das Nachlassen, die Entfernung, τινὸς ἀπό τινος einer Sache von etwas, [*laxamentum.*

λῴων, s. λωίων.

M.

M, der zwölfte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen *μ'* 40.

μ', apostroph. st. *με* u. ep. auch bisw. st. *μοι*.

μά, Betheuerungspartikel mit dem Acc. der Gottheit od. Sache, bei der man schwört, bes. oft *μὰ Δία* beim Zeus, nein, *mehercule*. Es bleibt aber der Name der Gottheit, wenn man sie aus Scheu nicht nennen will, auch bisw. weg u. steht blos *μὰ τὸν* —. Es steht zunächst in einem verneinenden Satze, der entweder vorhergeht od. nachfolgt, und hier bisw. als Gegensatz mit *ἀλλά*, od. doch in der Antwort aus der vorhergehenden Frage zu ergänzen ist, nein beim; doch, wenn es mit *ναί* verbunden ist, auch bejahend, wahrlich beim, *per*.

μᾶ, verkürzte äol. u. dor. Form (poet.) für *μᾶτερ*.

μάγαδις, ιδος, *ἡ*, dat. *μαγάδι* st. *μαγάδιδι*, die Magadis, ein Saiteninstrument mit 20 Saiten, welches zwei Octaven umfasste, indem die linke Hand die tieferen Saiten, die rechte die denselben im Achtklange entsprechenden höheren Saiten griff, dah. *οἷον μαγάδι* wie mit der Magadis, d. h. in der Octave. *Magadis*.

Μαγαρσός, *ἡ*, Flecken in Kilikien an der Mündung des Flusses Pyramos und Hafen von Mallos mit einem Tempel der Athene, welche davon den Namen *ἡ* ***Μαγαρσίς*** hatte.

μαγάς, *άδος*, *ἡ*, Sp. der Steg auf einem Saiteninstrumente, *pons*.

μαγγάνευμα, τὸ, Gaukelei, *praestigiae*. Von

μαγγανεύω (*μάγγανον*, *τὸ*, das Zaubermittel), blauen Dunst od. Gaukeleien vormachen, betrügen, *ἐπί τινα*, *praestigiis utor*.

Μάγδολος, *ἡ*, Stadt in Unterägypten, j. vom See Menzaleh beim Ras el Moych bedeckt.

μαγεία, *ἡ*, (*μαγεύω*). Zauberei, im Plur. Blendwerke, *ars magica*.

μαγειρικός, 3. zum Koch gehörig, *coquinarius*. (*ἡ μαγειρική*, die Kochkunst.) Von

μάγειρος, *ὁ* (*μάσσω*), der Koch, *coquus*.

μάγευμα, *τὸ*, poet. = *μαγεία*. Dav. *μαγευτικός*, 3. zauberisch, *ἡ —κή* die magische Kunst. Von

μαγεύω, poet. u. Sp. ein *Μάγος* sein, als Zauber anwenden, *τί*, *per artes magicas utor*. (Sp. auch durch magische Künste bezaubern, beschwören.)

μαγικός, 3. Sp. dem Magier gehörig, *λόγοι* der Unterricht der Magier (s. *Μάγος*), *magorum*.

Μάγνης, *ητος*, *ὁ*, 1) mit u. ohne *ἀνήρ*, der Magnete, Einwohner der östlichen Halbinsel Thessaliens, die früher zu Makedonien gehörte u. später in Philipps Besitz war, ***Μαγνησία***, auch *Μαγνησίη χώρη* genannt, am ägäischen Meer zwischen dem Meerbusen von Pagasä u. dem thrakischen Meer, mit der gleichnamigen Hauptstadt. Bei Hom. werden blos die Völkerschaften von Tempe am Peneios u. Ossa bis an den Pelion so bezeichnet. 2) ***Μαγνησία*** od. ***Μαγνησίη***, *ἡ*, Stadt am Mäander in Karien, j. Inek-bazar, welche Themistokles von Artaxerxes geschenkt bekam, und die ihm jährlich 50 Talente einbrachte. (*ἡ Μαγνῆτις λίθος*, der Magnet.)

Μάγος, *ὁ*, mit u. ohne *ἀνήρ*, Mitglied der Priesterkaste bei den Medern u. Persern; urspr. ein besonderer Stamm, wurden sie durch Zoroaster in drei Klassen (Lehrlinge, Meister u. vollendete Meister) eingetheilt u. bildeten einen geschlossenen Orden mit grossem polit. Einfluss. Die Wissenschaft hielten sie als Geheimniss inne u. kein Fremder durfte ohne besondere Erlaubniss des Fürsten daran Theil nehmen. Bes. aber legten sie sich die Gabe der Weissagung bei. Davon hiess dann ein Zaubrer, Gaukler ***μάγος***, *sortilegus*. (Im N. T. die morgenländischen Weisen.)

μαγο-φόνια, τά, ion. das Magierblutfest, *festus dies in memoriam interfectorum Magorum*.

Μάδυτος, *ἡ*, Hafenstadt des thrakischen Chersones, j. Maito.

μάζα, *ἡ*, auch ***μᾶζα*** betont (für *μαγ-ja*, *μάσσομαι* I), der aus Gerstenmehl in einer Form getrocknete Teig, der beim Verzehren angefeuchtet wurde, Gerstenbrod, wogegen *ἄρτος* das gebackene Brod aus Weizenmehl. *Puls, panis hordeaceus*.

μαζός, *ὁ*, ep. ion. u. poet., u. ***μασθός***, gew. ***μαστός***, *ὁ* (nach Passow verw. mit *μάσσομαι* I), 1) die Brustwarze, auch bei dem Mann, bes. aber bei der Frau, dah. auch die Mutterbrust, *μαζὸν ἐπέχειν* die Brust reichen. *Papilla, mamma*. 2) (*μαστός*), Hügel, Anhöhe. *Collis*.

μάθημα, *τὸ*, ***μάθησις***, *εως*, *ἡ*, u. poet. ***μάθος***, *τὸ* (*μανθάνω*), 1) das Erlernen, Auffassen, die Erlernung, Erkenntniss, theils abs. *σοὶ μάθησις οὐ πάρα* du nimmst keine guten Lehren an, *ποῖον μάθημα* was soll ich hören? theils *τινός* und *περί τινος* von etwas, *μάθησιν ποιεῖσθαι περί τινος* sich von etwas unterrichten. *Cognitio, notitia*. 2) die Lehre, der Unterricht, theils abs. *ἀπὸ μαθημάτων γινόμενος* so oft er vom Lernen frei war, theils *τινός* in etwas, *ὧν μάθησίς ἐστι* was Gegenstand des Unterrichts ist, od. *παρά τινος* von od. bei Jmdm. *Institutio*. 3) das Erlernte (*μαθήματα*), Kenntniss, Wissenschaft, Kunst, abs. od. *τινός*, *περί τι* u. *ἔν τινι* von od. in etwas. *Disciplina, scientia, ars*. Davon

μαθηματικός, *ὁ*, Sp. der Mathematiker, Sternkundige, *mathematicus*.

μάθησις, s. *μάθημα*. ***μαθητέον***, s. *μανθάνω*.

μαθητής, *οῦ*, *ὁ* (*μαθεῖν*), der Schüler, Lehrling, *τινός* Jmds u. in etwas, *discipulus*. (Als Fem. *μαθήτρια*, *ἡ*, im N. T. die Jüngerin, Gläubige.) Davon

μαθητεύω, N. T. Jmds Schüler sein, doch auch Jmdn zum Schüler machen, ihn unterrichten.

μαθητικός, 3. zum Lernen gehörig, gelehrig.

μαθητός, 3. (*μαθεῖν*), erlernbar, *quod disci potest*.

μάθος, *τὸ*, s. *μάθημα*.

μαῖα, *ἡ* (verw. mit *μήτηρ*, *mater*), 1) Mütterchen, ep. stets im Vocat. als freundliche Anrede an alte Frauen, *matrona*. (Auch Amme, Hebamme.) 2) als Eigenn. *Μαῖα*, Tochter des Atlas, Mutter des Hermes von Zeus. *Maia*.

Μαίανδρος, *ὁ*, Fluss in Phrygien u. Karien, wo er die nach ihm benannte, zwischen Lydien und Karien gelegene Ebene (*Μαιάνδρου πεδίον*) im westl. Laufe durchströmt, mündet ins ikarische Meer. Jetzt Mender, lat. *Maeander*,

Μαῖδοι, οἱ, Völkerschaft im Westen Thrakiens, am westl. Ufer des Strymon u. dem südl. Abhange des Gebirges Skomios.

μαιεύομαι u. Sp. **μαιόομαι** (*μαῖα*), Dep. med. Hebamme sein, die Hebamme machen, entbinden, abs. u. *τινά*, *opem fero obstetriciam*. (Dav. *μαιευτικός*, 3. zum Entbinden gehörig, *ἡ μαιευτική* die Hebammenkunst.)

Μαικήνας, α, ὁ, C. Cilnius Maecenas.

μαιμακτηριών od. **Μαιμακτηριών, ῶνος, ὁ,** eigtl. Sturmmonat, der vierte Monat im attischen Jahr, die Zeit vom 30. October bis 27. November, von *Ζεὺς μαιμάκτης* dem Gott der Winde u. einem Feste desselben so benannt. Von

μαιμάω (*μάομαι*), ep. u. poet., oft ep. zerd. *μαιμώωσι*, *μαιμώοντα*, *μαιμώωσα* st. *-μῶσι*, *-μῶντα*, *-μῶσα*, mit u. ohne *δεινόν*, heftig verlangen, toben, stürmen, abs. od. *τινός* nach etwas, *περὶ δούρατι* d. h. vor Begierde brennen zu kämpfen. *Furo, vehementer cupio.*

Μαιναλία, ἡ, Gegend in Arkadien, am Gebirge Maenalon (j. Roïnon).

μαινάς, άδος, ἡ (*μαίνομαι*), ep. u. poet. die Rasende, Wüthende, insbes. als Eigenn. die bakchisch Begeisterte. *Furibunda, Baccha.* (Dafür poet. *μαινόλις, ἡ.*)

μαινίς, ίδος, ἡ, Sp. kleiner Meerfisch, der wie der Häring eingesalzen ward, *maena.*

μαίνομαι, fut. *μανοῦμαι*, pf. *μέμηνα* (in Präsensbdtg), aor. *ἐμάνην*, Dep. pass. (St. *μαν*, vgl. *μάομαι*), in Gedanken versunken sein, in Wahnsinn, Raserei versetzt werden, rasend werden, rasen, wüthen, toben, wahnsinnig, verrückt, toll, unsinnig, von Sinnen, verblendet, thöricht, einfältig sein, von Personen u. Sachen; oder überh. in Leidenschaft, leidenschaftlich erregt sein, verzückt sein, schwärmen, u. dies bes. von Bakchanten, Wahrsagenden u. Liebenden, theils abs. od. mit *φρεσί*, theils *τινί* u. *ἐπί τινι* gegen Jmdn od. von etwas, z. B. *τῇ τόλμῃ* tollkühn sein, theils *ὑπό*, *ἔκ τινος* von Jmdm od. von etwas, od. mit *τάδε* dergestalt. *In furorem agor, furo, insanio.* (Aor. act. *ἔμηνα* machte rasend.)

μαίομαι, fut. *μάσομαι*, ep. *μάσσομαι* (verw. mit *μάομαι*), Dep. med. trachten, suchen, untersuchen, erspähen, aussuchen, ausersehen, abs. od. *τί* u. *τινά*, od. mit Inf., *quaero.*

μαιόομαι, s. *μαιεύομαι.*

Μαῖρα, ἡ, 1) Tochter des Prötos und der Anteia, gewöhnliche Begleiterin der Artemis, doch später von ihr getödtet, als sie von Zeus Mutter des Lokros wurde. 2) sonst. Eigenn.

μαίωσις, εως, ἡ (*μαιόομαι*), Sp. die Entbindung, *τινός* von Jmdm, *fetus solutio.*

Μαιῶται, ion. **Μαιῆται, οἱ,** gemeinschaftlicher Name für die Völkerschaften am asowschen Meer, welches selbst *ἡ* **Μαιῶτις,** ion. **Μαιῆτις** *λίμνη* heisst. Adj. dav. **Μαιήτης,** 2. mäotisch.

μαίωτρα, τὰ, Hebammenlohn, *merces obstetricis.*

μάκαρ, αρος, ὁ, poet. auch *ἡ*, mit bes. Fem. *μάκαιρα* (Superl. *μακάρτατος*), und der in Prosa gebräuchlichern Nebenf. **μακάριος,** 3. (nach Curt. Wurz. *μακ*, auch in *μακρός* lang, lat. *macto* mache gross, *macte* gesegnet), glückselig, selig, glücklich, zunächst von den Göttern, die auch allein (*οἱ*) *μάκαρες* die Seligen heissen, dann aber auch von den Menschen und selbst von Sachen; theils abs. u. hier mit *περὶ κῆρι* von ganzem Herzen, od. als Subst. *τὸ μακάριον* der selige Zustand d. h. der Zustand der Seligen, theils mit *τινί* Jmdm glücklich zu preisen, od. im Superl. mit *σεῖο* nach *οὔτις*: keiner als du ist der glücklichste d. i. du allein bist der glückseligste fortwährend; auch mit *τί* in etwas. Im Bes. reich, begütert u. in der Anrede: mein Lieber, Bester. Von *εὐδαίμων* ist das Wort insofern unterschieden, als dieses das Gefühl des Beglücktseins, unser Wort dagegen den glücklichen Zustand im Allgemeinen objectiv bezeichnet. Als Eigenn. gleichsam steht es in *Μακάρων* oder *μακάρων νῆσος, νῆσοι, αἶα*, dem Aufenthalt der verstorbenen Heroen, nach Herod. in der libyschen Wüste gelegen. *Beatus, divus, eximius.* Davon *μακαρία, ἡ,* die Seligkeit.

μᾰκᾰρίζω, glücklich, selig preisen, überh. preisen, *τινά τινος* od. *τί τινος* etwas von Jmdm, d. h. Jmdn um od. wegen etwas, auch *τινὰ κατά τι* u. *τινὰ ὅτι*. *Beatum praedico, praedico.* (Davon *μακαρισμός, ὁ,* das Seligpreisen.)

μακαριστός, 3. (*-ίζω*) glücklich gepriesen od. zu preisen, überh. selig, vollkommen, abs. od. *τινί* Jmdm od. durch etwas, *beatus praedicandus.*

μακαρίτης [ῑ], *ὁ*, poet., u. Sp. fem. *μακαρῖτις, ἡ,* der Selige, die Selige, von jüngst Verstorbenen.

μᾰκεδνός, 3. ep. = *μακρός*, schlank.

Μακεδών, όνος, ὁ, der Makedonier, aus oder Bewohner von Makedonien. Vor Philipp ein rohes, von den Griechen verachtetes Volk, dah. Demosth. den Phil. gern verächtlich als *ὁ Μακεδών* od. als *Μακεδὼν ἀνήρ* bezeichnet. Ihr Land hiess **Μακεδονία, ἡ,** im Norden von Griechenland. (Herod. kennt auch einen dorischen Volksstamm **Μακεδνόν.**) Aber **Μακεδονὶς** *γῆ* bei Herod. bedeutet nur das Stammland der Maked. d. h. bis zu der Küste bei Bottiae, die Gegend von Edessa, Beroea, Lynkestis, Orestis und Elimaea u. *ἡ ἄνω Μακεδονία* ist bei Arr. das Oberland von Maked. d. h. die höhere Gebirgsgegend auf der Nord- und Westseite. Adj. dav. **Μακεδονικός,** 3. Adv. **Μακεδονικῶς** auf makedonische Weise; wenn von Bewaffnung die Rede ist, so viel als: mit ehernen Helmen, Harnischen, Beinschienen, grossen Schilden, 24 Fuss langen Speeren und kurzen Schwertern bewaffnet sein. Aber **Μακεδονιστί,** Sp. Adv. in makedonischer Sprache, auf Makedonisch, u. **μακεδονίζω,** Sp. makedonisch gesinnt sein, *cum Macedonibus facio.*

μάκελλα, ἡ (*μία*, *κέλλω*, vgl. *δίκελλα*), ep. und poet. Hacke, Schaufel, Grabscheit, Spaten, einzackige Pike, *Διός* vom Blitz des Zeus, *ligo.* (Dafür. ep. u. buk. *μακέλη, ἡ.*)

μάκελλον, τὸ, N. T. das lat. *macellum*, der Fleischmarkt.

μάκιστος, dor. st. *μήκιστος*, s. *μακρός*. Als Eigenn. 1) *Μ.*, *ὁ*, Berg auf Euböa. 2) *Μ.*, *ἡ*, Stadt in Triphylia, beim heut. Moptitza.

μακρ-αίων, ωνος, 2. poet., langlebend, langdauernd, *μακραίωνες* als Beiw. der Moiren, uralt, und als Subst. *αἱ μ.* von den Nymphen, welche, obschon sterblich, doch sehr lange (zehnmal so lange als ein Palmbaum) leben. *Longaevus, longus.*

μακρ-αύχην, *ὁ, ἡ,* poet. langhalsig, lang.

μακρηγορέω (*-ήγορος*) = *μακρολογέω.*

μακρ-ημερίη, ἡ, ion. die Zeit der längsten Tage, *tempus, quo dies sunt longiores.*

μακρό-βιος, 2. ion. u. Sp., u. μακρο-βίοτος, 2. poet. langlebend; οἱ μακρόβιοι ion. Beiname eines äthiopischen Stammes.

μακρόθεν, s. μακρός.

μακροθυμέω, N. T. langmüthig sein. Dav. μακροθυμία, ἡ, N. T. die Langmuth. Von μακρόθυμος, 2. Adv. -ύμως, N. T. langmüthig.

μακρολογέω, (μακρό-λογος) weitläufige Reden halten, weitläufig sein, ἔν τινι unter d. i. vor Jmdm. *Longiore oratione utor*, *longus sum*. Dav.

μακρολογία, ἡ, Langrednerei, das Halten langer Reden, *ubertas in dicendo*.

μακρό-πνοος, 2. poet. = μακραίων.

μακρό-πονος, 2. Sp. mit langen Mühen, mühselig.

μακρός, 3., Comp. μακρότερος, 3., poet. μάσσων, 2., Superl. μακρότατος, μήκιστος, dor. μάκιστος, 3. (St. μακ, s. μάκαρ), lang, 1) vom Raume: lang sich hinstreckend, u. dah. gewaltig, gross, schlank, hoch, tief, z. B. τὰ τείχη bes. in Athen die beiden von der Stadt nach dem Peiräeus laufenden Mauern, doch versteht Thuc. 1, 107 auch die Phalerische mit darunter, u. unter τὸ μ. τ. den nördlichen Arm der langen Mauern, während Plut. die mittlere Mauer so nennt; **ναῦς, πλοῖον** das Kriegsschiff, weil diese lang und schmal gebaut waren, im Gegensatz zum Lastschiff, μακροτέραν verst. ὁδὸν einen längern Weg, μ. κύματα d. i. langgezogene, langgestreckte und dah. gewaltige; ferner schlank, gross, hoch, tief, weit, weithin, fern, aus der Ferne herbeizuholen. Subst. τὰ μάσσω das Weitere, τὰ μακρότατα die entferntesten Gegenden. Adv. μακρῷ weit, bei weitem, μακρόν, μακρά weitausschreitend, weit, weithin, bei βοᾶν laut, bei χαίρειν ἐᾶν gänzlich, μακρότερον, μᾶσσον weiter, μακρότερον u. μακρότερα weitläufiger, weitschweifiger, ἐπὶ μακρὸν weithin in langem Zuge, ἐπὶ μακρότερον in weiteren Kreisen, noch mehr, ἐπὶ μακρότατον möglichst weit zurückgehend, ὅσον ἐπὶ μακρότατον und ἐφ' ὅσον μ., auch blos ὅσον μ. so weit als möglich, ἐπὶ μήκιστον am meisten, ὅτι μάκιστον so sehr nur, μήκιστον am weitesten, διὰ μακροῦ weithin, in weiter Entfernung, διὰ μακρῶν durch lange Reden, weitschweifig, διὰ μακροτέρων ausführlicher, weitläufiger, εἰς τὰ μακρότατα auf das äusserste. 2) von der Zeit: lange gehegt, lange dauernd, μακρὸν ἦν mit folg. Inf., es wäre zu umständlich gewesen, lat. *longum erat*. Adv. μακρόν u. μακρά lange, διὰ μακροῦ in langer Zwischenzeit, lange hernach, lange, οὐ διὰ μ. in Kurzem, sehr bald, μήκιστα eigtl. aufs längste, d. i. endlich, ἐπὶ od. ἐς μήκιστον auf lange, sehr lange. *Longus*, *longinquus*, *procerus*, *magnus*, *altus*, *amplus*. Adv. 1) **μακρῶς**, Superl. Sp. μακροτάτω, gew. μακρότατον, μακρότατα, und Compar. μακρότερον, μακρότερα, μᾶσσον (s. oben), weit, weit weg, entfernt, weitläufig. *In longinquum*, *procul*, *prolixe*. 2) **μακράν**, ion. **μακρήν**, a) vom Raum: verst. ὁδὸν weit, weithin, weit weg, fern, abs. od. τινός von etwas. b) von der Zeit: verst. ὥραν lange, τοὔργον οὐ μακρὰν verst. ἀπὸν was nicht weit abliegt, bald geschehen kann, gew. ἐς μακρὴν od. εἰς μακρὰν auf lange, οὐκ εἰς μ. in Kurzem; übertr. weitschweifig. 3) **μακρόθεν**, N. T. von weitem, von fern, aus der Ferne. *Eminus*.

μακρο-χρόνιος, 2. N. T. langlebig.

Μάκρωνες, οἱ, Volk am Pontos und zwar am Nordabhange desjenigen Theils des pontischen Gebirges, der noch jetzt Makur heisst.

Μακτώριον, τὸ, St. im Süden Siciliens, angebl. [j. Mazzarino.

μακών, s. μηκάομαι.

μάλα (nach Doederl. adv. zu μαλερός, also eigtl. schnell, frisch, dann sogleich und sehr), I) sehr, gar, ganz, durchaus, recht, stark, heftig, eifrig, gern, nach Herzenslust, gierig, besonders, sonderlich, vorzüglich, überaus, allzusehr, πάντα allesammt, sammt u. sonders, beim Comp. weit, vor Subst. μ. συμφορά ein grosses Unglück, καιρός eine gute Gelegenheit (obwohl μ. nicht unmittelbar zu diesen Subst. gehören kann), bei πάγχυ od πάνυ ganz u. gar, gar lange, εὖ gar sehr, sehr wohl, ganz herrlich, αὐτίκα gleich jetzt, auf der Stelle, ohne Verzug, sogleich, ἀεί fort u. fort, immerdar, πάλιν, αὖ, αὖθις sogar noch einmal, nochmals, wiederum, u. so bei Herod. auch μάλα allein, οὐ μάλα durchaus nicht, mit hinzugef. πως nicht eben sehr, nicht recht, oft auch mit hinzugef. τι ganz u. gar nicht, mit καί noch dazu, od. mit Part. so sehr sie auch u. s. w., mit εἰ wenn noch so sehr, noch so. In Antworten: ja freilich, allerdings, ja wohl, bisw. mit hinzugef. τοι, u. wenn es sich auf ganze Sätze bezieht: traun, fürwahr. *Valde*, *admodum*, *utique*, *sane*. II) der Comp. **μᾶλλον** (eigtl. μάλιον, lat *melius*), mehr, stärker, heftiger, deutlicher, sichrer, besser, leichter, lieber, eher, od. mehr noch (als vorher), obenein, mehr u. mehr, um so mehr, vielmehr, mehr als gut, über die Gebühr, allzusehr, theils absol., bes. mit δέ, od. vielmehr, theils bei αὐτίκα schnell genug, ἆσσον immer näher u. näher, ähnl. μᾶλλον — μᾶλλον; bei Comp. theils zur Verstärkung des Comp. noch, viel, weit, theils vor ἤ, um den Begriff des Compar. wieder aufzunehmen und zu erneuern. Verb. mit τὶ eigtl. um etwas mehr, um so heftiger, dann überh. = μᾶλλον, u. dies auch bei οὐδὲν od. μηδὲν μᾶλλον um nichts mehr, eben so wenig, zugleich mit τὶ um nichts, od. bei τοσῷδε μᾶλλόν τι um so viel mehr; ferner: ἐπὶ μᾶλλον immer heftiger, immer mehr, oder καὶ μ. noch viel mehr, desto mehr, so gar. Theils folgt ἤ od. ἤ εἰ, u. wenn bei μᾶλλον eine Negation steht od. im Satze dem Sinne nach enthalten ist, auch ἢ οὐ. Eine Vermischung zweier Redeweisen, gemäss der Freiheit des mündl. Ausdrucks, findet statt in den Worten: οὐκ ἔσθ' ὅ τι μᾶλλον πρέπει — οὕτως, ὡς, zusammengeschmolzen aus: οὐκ ἔσθ' ὅ τι μ. πρ. und ὅ τι πρ. οὕτως, ὡς. Oft fehlt auch der Satz bei ἤ u. ist aus dem Zusammenhange zu ergänzen, gerade wie bei Antworten zu καὶ μᾶλλον die andern Worte aus der Frage zu ergänzen sind, z. B. Xen. Cyr. 1, 6, 37 die Worte: ἐν ἄλλοις ἔστι πλεονεκτεῖν; theils steht τινός dabei, entweder: als etwas, od. auch: vor etwas. *Magis*, *facilius*, *potius*, *nimis*. III) Superl. **μάλιστα**, am meisten, zumeist, ganz besonders, vorzüglich, gar sehr, vor allem, am liebsten, am besten, am stärksten, am ersten, z. B. nach Doederl. in Od. 6, 185 μάλιστα δέ τ' ἔκλυον αὐτοί, und sie hören schnell auf einander, nach Ameis am meisten d. h. am liebsten hören sie es selber; gerade, eben, ὡς μάλιστα wie eben, wie gewöhnlich, bes. bei ἔνθα,

ἐνταῦθα od. bei Zahlenangaben u. ähnl. ungefähr, höchstens, etwa, wenn es gilt, die nach den Umständen genaueste Angabe u. das, was höchstens anzunehmen ist, anzuführen, u. der Sinn ist: am liebsten würde ich sagen u. s. w., bei Herod. ὡς μ. κῃ od. κου, bei Arr. auch mit ὑπὲρ πέντε. Und so heisst es auch in der Frage oft: eigentlich, od. mit τί wie so denn? Als Antwort dagegen mit u. ohne γε allerdings, gewiss, jawohl, wobei aus der vorhergehenden Frage das Verbum zu ergänzen ist. Aehnliche Ergänzungen sind vorzunehmen bei ἐν τοῖς μάλιστα, ἐκ τῶν μ. unter den entschiedensten, schlimmsten, am allermeisten, d. h. von denen, die so e was thun, wogegen οἱ μ. ἐν τέλει die obersten Behörden, u. τὰ μ. blos in hohem Grade, aufs äusserste, wie ἐς τὰ μάλιστα bedeutet. Beim Superl. steht es meist in Beziehung auf einzelne Worte u. bedeutet bei weitem, z. B. μάλιστα νυκτὸς πολεμιώτατοι d. h. ganz besonders Nachts, und beim Positiv dient es zur Umschreibung des Superl. Constr. ist es mit τινῶν unter Einigen, bes. oft mit πάντων am allerentschiedensten, doch auch mit ἐκ πάντων grade am meisten. Mit μέν entspricht ihm bisw. ein μᾶλλον δέ, es heisst dann: übrigens ganz vorzüglich, μάλιστα μέν heisst aber auch: in erster Linie, zunächst u.: am ehesten noch. Verstärkt wird es theils durch καί: ganz besonders, καὶ μ. εἰ zumal wenn, theils durch ὅσον (mit und ohne ἐδύνατο), ὅτι, ὡς, ὡς οἷόν τε so sehr, so viel als möglich. *Maxime, facillime, potissimum, circiter.*

μαλακαί-πους, 2. buk. mit zartem Fuss einherschreitend.

μᾰλᾰκία, ἡ (-κός), Weichheit, Weichlichkeit, Verweichlichung, Feigheit, Mangel an Energie. (N. T. leibliche Schwäche.) *Mollities, segnitia.*

μᾰλᾰκίζομαι, mit aor. pass. u. med., u. μαλθακίζομαι, Pass. (μαλακός, μαλθακός), verweichlicht, weichlich, schlaff (auch krank, kränklich), träge, unthätig sein oder werden; auch milder gestimmt werden, sich erbitten lassen.

μαλακο-γνώμων, 2. poet. weichen, milden Sinnes.

μᾰλᾰκός, 3. und **μαλθακός**, 3. (nach Doederl. aus μαλάσσω, verw. mit ἀμαλός, und nach Curt. mit lat. *mollis*, vom St. μαλ), 1) weich, sanft, zart, locker, gelind, mild, einschmeichelnd, nachgiebig, schlaff, im eigtl. u. übertr. Sinne, μαλθακόν τινα ἐπόψεσθαι Einen mürbe machen, μαλακὸς τὴν ψυχήν weichherzig, εἴς τι zu etwas. Subst. τὰ μαλακά, μαλθακά, μαλακώτατα Weiches, Sanftes, das Weichste, ἐπὶ μαλθακοῦ auf Weichem. 2) weichlich, unentschieden, schlaff, träge, verweichlicht, verzärtelt, von Personen u. Sachen, abs. οὐδὲν μ. ἐνδιδόναι nicht nachlassen, od. ἔν τινι in etwas, πρός τι zu, gegen etwas, περί τινος in Betreff einer Sache. Subst. ὁ μαλθακός der Weichling, τὰ μαλθακά das Weichliche, der Sinnengenuss, üppiges Wohlleben. *Mollis, blandiens, segnis.* Adv. **μαλακῶς** u. **μαλθακῶς**, Compar. μαλακώτερον u. μαλακωτέρως, Superl. μαλακώτατα, 1) weich, übertr. mild, sanft, süss. 2) weichlich, a) schwach, nicht energisch, lässig, träge, μ. χρῆσθαί τινι nachgiebig gegen Jmdn sein. b) buhlerisch, φιλεῖν. c) ἔχειν mit u. ohne τὸ σῶμα kränklich, angegriffen od. erschlafft, müde sein. *Molliter, leniter, segniter; aegroto, defatigatus sum.*

μαλακότης, ἡ, = μαλακία.

μαλακτήρ, ῆρος, ὁ, Sp. (μαλάττω) eigentl. der Weichmachende, χρυσοῦ καὶ ἐλέφαντος der Goldarbeiter, indem die Alten es verstanden, auch das Elfenbein durch eine Flüssigkeit, welche ζῦθος hiess, zu erweichen; *molliens.*

μαλακύνομαι, Pass. = μαλακίζομαι, saumselig sein.

μαλάττω u. **μαλθάσσω**, im Pass. **μαλάσσομαι** (nach Doederl. aus ἀμαλός, s. μαλακός), 1) Act. weich, geschmeidig machen, zum Nachgeben bewegen, od. auch mit glatten Worten täuschen, τινά. *Emollio, delenio.* 2) Pass. a) weich gemacht, erweicht werden, ἔν τινι in etwas. b) übertr. sich erweichen lassen, sich rühren lassen, ἐς τι zu etwas, πρός τι durch die Rücksicht auf etwas. c) Linderung erfahren, τινός von etwas. d) verweichlicht, feige werden, τινί u. ὑπό τινος von etwas; weichlich sein, sich schlaff, träge, feig zeigen od. benehmen. *Emollior, languesco, mollis, segnis sum.*

μαλάχη, ἡ, die Malve.

Μαλέα, ion. **-έη**, ἡ, u. **Μαλέαι**, ep. **Μάλεια** u. **Μαλειαί**, auch **Μαλειάων ὄρος**, 1) Vorgebirge von Lakonika, Südostspitze des Peloponnes, früher berüchtigt wegen gefährlicher Schifffahrt, j. Cap Malia. 2) Vorgebirge an der Südspitze der Insel Lesbos, j. Cap Maria.

μᾰλερός, 3. (nach Doederl. causativer Begriff aus ἀμαλός vermittelst μαλάσσων, lat. *malus*), ep. u. poet. heftig, gewaltig, zermalmend. *Vehemens, fortis.* (Poet. auch pass. bewältigt.)

μάλη, ἡ (man vergl. μασχάλη u. lat. *ala, axilla*, wogegen Curt.), die Achsel, Achselhöhle, nur in der Verbindung ὑπὸ μάλης unterm Arme, bildl. versteckt. *Axilla, ala, brachium.*

μαλθακία, ἡ, = μαλακία.

μαλθακίζομαι s. μαλακίζομαι. **μαλθάσσω**, s. μαλάττω.

μαλθακός, s. μαλακός.

Μαλιεύς, s. Μηλίς.

μάλιστα u. **μᾶλλον**, s. μάλα.

Μάλλιος, 1) Cajus Manlius (Mallius), Genosse Catilina's, fiel in der Schlacht bei Pistoria. 2) viell. M. Manilius, Consul 605 (Plut. Tib. Gracch. 11).

Μαλλοί, ῶν, οἱ, Volk im Nordwesten Indiens im jetzigen Multan.

μαλλός, ὁ (Curt. vergl. lat. *villus, vellus*, so dass es für Ϝαλλός steht), poet. Zotte, Flocke von Wolle, auch mit πλοκάμων, überh. Wollenvliess, *vellus.* Als Eigenn. **Μαλλός, ἡ**, Stadt Kilikiens, östl. vom Pyramos. Der Einw. ὁ **Μαλλώτης.**

Μαλόεις, ὁ, 1) ein Ort im Norden von Mitylene. 2) Bein. des Apollo, der unter diesem Namen in Mitylene ein Heiligthum hatte.

μαλο-πάρῃος, 2. buk. apfelwangig, rundwangig.

μάμμη, ἡ (Naturlaut, lat. *mamma*), Sp. Mamma, Grossmutter, *avia.*

μαμωνᾶς, ᾶ, ὁ, N. T. der Reichthum.

μάν, s. μήν.

μάνδρα, ἡ, buk. Stall.

μανδραγόρας, ου, ὁ, Alraun, eine betäubende Pflanze.

μανθάνω (St. μαθ, für μανθ, zsh. mit μεν in μένω, lat. *med-itari*), fut. μαθήσομαι (dor. μαθεῦμαι), aor. 2. ἔμαθον, ep. μάθον u. ἔμμαθον, pf. μεμάθηκα, Adj. verb. **μαθητέον**, lernen, kennen lernen, erfahren, hören, vernehmen, wahrnehmen, bemerken, merken, erkennen, einsehen, verstehen, begreifen, wissen, sich eine

Fertigkeit od. Gewohnheit aneignen, sich gewöhnen, theils abs. μανθάνω mir geht ein Licht auf, ich verstehe, gut! οἱ μανθάνοντες die Schüler, theils τί etwas, z. B. in der Frage: τί μαθών, wo man mit Verwunderung od. Missbilligung nach dem Grund einer Handlung fragt: was fällt dir ein, was wandelte dich an dass, warum? (ähnl. τί παθών aus welchem innern od. äussern Antriebe), u. dah. auch in der orat. obliqua, τί μαθών dafür dass ich mir in den Sinn kommen liess, eigtl. insofern die Frage ist, was u. s. w., theils τινά von Jmdm, oder τινός, ἀπό, ἐκ, παρά, πρός, ὑπό τινος von Jmdm od. etwas, τινί durch etwas, περί τινος über etwas, ἐπί τινι auf etwas, als etwas, od. mit ὅτι, ὡς, εἰ, od. indir. Nebens., dem Inf. u. dem Partic., dies auch im Nom.: erkennen, einsehen, dass sie. *Disco, cognosco, animadverto, intellego, scio, consuesco.*

μανία, ion. **-ίη,** ἡ (μαίνομαι), Raserei, Wuth, Wahnsinn, auch mit hinzugef. νοῦσος, überh. Wahnwitz, Tollheit, und in gutem Sinne: Begeisterung. Auch im Plur. μανίαις im Wahnwitz. *Furor, insania.*

μανιάκης, ου, ὁ, Sp. goldnes Arm- od. Halsband.

μανικός, 3. Adv. **-κῶς** (μανία), **μανι-ώδης,** 2. (εἶδος), u. als Fem. poet. **μανιάς,** άδος, ἡ, rasend, mit Raserei, wüthend, toll, wahnsinnig, unsinnig, auf wahnsinnige, unsinnige Art, auch blos: exaltirt, ὁ μ. Enthusiast, τὸ μανιῶδες die schwärmende Begeisterung. *Furiosus, -e, insanus, -e.*

μανίω, s. μηνίω.

μάννα, τὸ, N. T. das Manna.

μαννο-φόρος, 2. buk. ein Halsband tragend.

μαντεία, ion. **μαντηΐη,** ἡ, **μαντεῖον,** τὸ, ep. **μαντήϊον,** τὸ, oft im Plur., u. **μάντευμα,** τὸ (μαντεύομαι), 1) (μαντεία) das Weissagen, die Gabe des Weissagens, die Sehergabe. *Divinatio.* 2) die Ahnung, Weissagung, Prophezeiung, insbes. mit u. ohne τοῦ θεοῦ die Götterstimme, der Götterspruch, Orakelspruch, τινός Jmds u. für Jmdn, auch die Art der Weissagung. *Vaticinatio, vaticinium, oraculum, modus, quo redduntur oracula.* 3) (μαντεῖον) Orakelstätte, das Orakel, *oraculum.*

μαντεῖος, 3. s. μαντικός.

μαντεύω, Dep. med. **-ομαι,** Adj. verb. μαντευτέον (μάντις), 1) einen Götterspruch verkünden, durch einen Götterspruch bestätigen, weissagen, überh. voraus-, vorhersagen, vorherverkünden, prophezeien, od. auch Sehersprüche austheilen zur Belehrung u. Warnung, absol. od. τινί Jmdm, τί etwas, dah. auch τινί τι, auch τινά τι Einen als etwas. *Vaticinor, oraculum edo.* 2) sich weissagen lassen, ein Orakel befragen. Im Bes. sich etwas wahrsagen, ahnen, vermuthen (τί), oder aus dem Vogelflug u. s. w. die Zukunft erforschen. Absol. od. περί τινος um etwas, ἔν τινι wo, auch τοῦτο darum. *Oraculum consulo.* Davon

μαντευτός, 3. vom Orakel befohlen, ἐκ Δελφῶν, *oraculo praedictus.*

μαντηΐη u. **μαντήϊον,** s. μαντεία.

μάντης, ἡ, eine Cicade.

μαντικός, 3. Adv. **-κῶς,** u. poet. **μαντεῖος,** 3. den Wahrsager (μάντις) betreffend, des Wahrsagers, wahrsagerisch, prophetisch, weissagend, γένος Sehergeschlecht, Wahrsagerfamilie. Dav. als Subst. ἡ μαντική (auch mit τέχνη) die Kunst des Wahrsagens, Wahrsagekunst, Gabe der Weissagung, überh. Weissagung, τῇ μ. in der Seherkunst, ἐν τῇ μ. und διὰ τῆς μ. vermittelst der Wahrsagekunst, abs. u. τινός durch etwas od. Einen, im Bes. τῶν ἱρῶν d. h. aus dem Verlauf des Opfers und namentlich aus der Art der Verbrennung und aus der Beschaffenheit der Eingeweide. *Divinatorius, divinatio, divinitus.*

Μαντίνεια, ἡ, ion. u. ep. **Μαντινέη,** Stadt in Arkadien, berühmt durch den Sieg u. Tod des Epaminondas 362 v. Chr. Jetzt Paleopoli. Die Einw. οἱ **Μαντινεῖς,** ion. -έες. Adj. **Μαντινικός,** 3. aus Mantinea.

μαντιπολέω, poet. weissagen, von μαντι-πόλος, 2. poet. = μαντικός.

μάντις, εως, ion. ιος, ep. auch μάντηος (μαίνομαι), ὁ u. ἡ, eigtl. ein Verzückter, von einem Gott Begeisterter, der mit und ohne äussere Zeichen in die Zukunft sieht, adj. Weissagungsgabe besitzend, mit und ohne ἀνήρ, dah. Seher, Wahrsager, Weissager, Prophet, auch von Apollon u. Bakchos, u. im Fem. Seherin, Prophetin. Im Bes. Vogelschauer, Traumdeuter, Opferdeuter, welche die Opferthiere schlachteten und auch die Sühnung z. B. des Heers besorgten, μ. κακῶν Unglücksprophet. Ueberh. vorhersehend, ahnend, abs. und τινός etwas. *Vates, augur, haruspex, sacrorum interpres, coniciens.*

μαντοσύνη, ἡ, ep. Seherkunst, Weissagekunst, auch im Plur., *ars vaticinandi,* eig. fem. von μαντόσυνος, 3. poet. vom Orakel ausgehend.

μανῶς, Adv., Comp. **μανότερον,** dünner, seltener, *rarius.*

μάομαι, zsgz. **μῶμαι** (imper. μῶσο, And. μώεο, poet. bei Xen. Mem. 2, 1, 20), mit dem ep. Pf. (**μέμαα**) μέμᾰτον, μέμᾰμεν, μέμᾰτε, μεμάασι, imper. μεμάτω, part. μεμαώς [ᾰ], μεμᾶῶτος, μεμάότε, μεμάότες, plqpf. μέμᾰσαν, u. dem ep., ion. u. poet. pf. **μέμονα** (fast nur im sing. indic., so dass sich die zweierlei Perfecta, beide in Präsensbdtg, ergänzen) [St. μαν, μα, lat. *memini, moneo, reminiscor,* vgl. γίγνομαι, γέγονα, γεγαώς], ep. 1) hastig auf etwas losgehen, anstürmen, eilen, theils abs. μεμαώς eilig, hastig, auch adv. bei ἔβη u. s. w., theils τινί mit etwas, ἐπί τινι gegen Jmdn. *Studio feror, tendo.* 2) trachten, begehren, heftig verlangen, überh. wollen, beabsichtigen, theils abs. μεμαώς begierig, eifrig, gierig, theils τινός nach etwas, τί etwas erstreben, sich etwas erkühnen, ἶσα θεοῖσι den Göttern es gleich thun wollen; ferner διχθά nach zwei Seiten hin, beim Schwanken zwischen entgegengesetzten Entschlüssen; theils mit Inf. *Cupidus sum, studeo, molior.*

μάραγνα, ἡ, poet. die Peitsche.

μάραθον, τὸ, der Fenchel, dem von den Alten geheime Kräfte beigelegt wurden, dah. bei Mysterien gebraucht, *foeniculum.*

Μάραθος, ἡ, Stadt Phönikiens, Arados gegenüber, j. Ruinen bei Merakin.

Μᾰρᾰθών, ῶνος, ὁ u. ἡ, Ort u. Gemeinde im östl. Attika, berühmt durch die Niederlage der Perser 490. Μαραθῶνι in und bei Marathon. Jetzt Marathona. Der Einw. ὁ **Μαραθώνιος.**

μαραίνω, aor. act. ἐμάρᾱνα, pass. ἐμαράνθην (St. μαρ, lat. *mar-ceo, mor-ior,* goth. *maur-thr* Mord, lat. *mor-bus),* 1) Act. auslöschen, übertr.

aufreiben, vernichten, tilgen, τί u. auch τὶ τοιαῦτα etwas so. *Exstinguo.* 2) Pass. allmählich verlöschen, zu brennen aufhören, übertr. dahinschwinden, abzehren, versiegen, vertrocknen. *Marcesco, exaresco.*

Μαράκανδα, τά, Hauptstadt der pers. Provinz Sogdia, j. Samarkand.

μαργαίνω, ep. (μάργος) rasen, ἐπί τινι gegen Jmdn.

μαργαρίτης [ῑ], ου, ὁ, N. T. die Perle.

μαργάω, poet. (μάργος) = μαργαίνω.

Μαργίτης, [ῑ], ου, ὁ, Name eines einfältigen Menschen, der Gegenstand eines angeblich homerischen komischen Gedichts war.

μαργόομαι, poet. = μαργαίνω. Von

μάργος, 3. (auch 2), rasend, toll, thöricht, unbesonnen, im Bes. toll vor Begierde, gierig, *insanus.* (Davon μαργότης, ἡ, Wollust.)

Μάρδοι, οἱ, kriegerisches Gebirgs- u. Räubervolk in Medien u. Hyrkanien (für Μαρδόνιοι Xen. An. 4, 3, 4 wird jetzt Μάρδοι gelesen).

Μαρδόνιος, ὁ, Sohn des Gobryas, Anführer der Perser, der 479 bei Platää fiel.

Μάρεια, ion. -έη, ἡ, Stadt in Unterägypten, beim See **Μαρία,** verst. ἡ λίμνη, j. Meiriut.

Μᾶρες, οἱ, Volk an der Nordküste von Pontos.

Μαριανδῦνοί, οἱ, Volk im nordöstl. Theil von Bithynien an der Küste des Pontos.

Μάριος, 1) C. Marius, Besieger der Cimbern und Teutonen, Gemahl der Julia, einer Tante Cäsars, Gegner des Sulla, starb 86. Adj. dav. **Μαριανός,** 3., und seine Parteigänger οἱ **Μαριανοί.** 2) C. Marius, der Jüngere genannt, Adoptivsohn des Vorigen.

Μάρις, ιος, ὁ, Fluss in Dacien, jetzt Marosch, der aber nicht unmittelbar in die Donau, wie Herodot glaubt, sondern in die Theiss mündet.

Μάρκελλος, M. Claudius Marcellus, Gegner Cäsars.

Μάρκιος, Q. Marcius Rex, führte 63 den Befehl gegen Catilina's Feldherrn Manlius.

Μαρκομάνοι, οἱ, keltischer (richtiger: deutscher) Volksstamm an der Donau.

μαρμαίρω (St. μαρ glänzen), ep., poet. u. Sp. flimmern, funkeln, strahlen, abs. u. τινί von etwas, *niteo.*

μαρμάρεος, 3. ep., u. **μαρμᾰρόεις,** εσσα, εν, poet. flimmernd, glänzend, strahlend, glitzernd, *splendens.* Von

μάρμαρος, ὁ (μαρμαίρω), 1) Adj. ep. und poet. schimmernd. *Laevis.* 2) Sp. Subst. Stein, Felsblock, bes. glänzender, Marmor. *Lapis, saxum.* (Buk. auch ein Grabstein aus Marmor.)

μαρμᾰρυγή, ἡ (μαρμαρύσσω schimmern = μαρμαίρω), bes. im Plur. der Glanz, das Gefunkel, übertr. μ. ποδῶν nach Einigen die blitzschnellen Bewegungen, nach Doederl. die jugendliche Fülle u. blendende Weisse der Füsse. *Splendor.*

μαρμαρ ωπός, 2. poet. funkelnden Auges.

μάρνᾰμαι, inf. μάρνασθαι, opt. μαρνοίμεθα (And. -ναίμεθα), impf. dual. ἐμαρνάσθην (St. μαρ, vgl. μαραίνω), ep. u. poet. Dep. med., nur pr. u. impf. streiten, fechten, kämpfen, sich bekämpfen, hadern, abs. od. τινί u. ἐπί τινι mit od. gegen Jmdn, ἀμφί τινα um Jmdn herum, περί τινος um od. über Einen, aber ἔριδος πέρι aus Zwietracht, τινί mit od. vermittelst etwas.

μάρπτις, ὁ, poet. der Räuber. [*Pugno.*

μάρπτω (St. μαρπ, μαπ, vgl. ἐμμαπέως), ep. u. poet. 1) packen, fassen, ergreifen, antreffen, halten, τινά oder τί, u. zwar τινί mit etwas, τινός bei etwas, ἀγκάς τινα Jmdn mit den Armen umfassen. *Prehendo, arripio, teneo.* 2) berühren, erreichen, τί od. τινά, u. zwar τινί mit etwas; prägnant ἕλκεα, ἅ κεν μάρπτῃσι κεραυνός die Wunden, welche der treffende Blitz schlägt. *Attingo, contingo.*

μάρσιπος, ὁ, Beutel, Sack, τινός mit etwas, *marsupium.*

Μαρσύας, ion. -ύης, εω, ὁ, 1) Quell in Grossphrygien, den Herod. auch Καταρρήκτης nennt, u. der nach kurzem Lauf sich mit dem Mäander vereinigt, so benannt von 2) **Μαρσύας,** ὁ, einem Silen aus Phrygien, Sohne des Olympos, der die von Athene weggeworfene Flöte fand, auf ihr sich mit Apollon in einen Wettstreit einliess und als Besiegter lebend geschunden wurde. Zu Kelänä zeigte man noch seine Haut. 3) Geschichtschreiber Makedoniens aus Pella, ungef. 330 v. Chr.

Μάρτιος, ὁ, μήν, das lat. *Martius,* der Monat März. Adj. **Μάρτιος,** 3. märzlich.

μαρτυρέω, a) Zeuge sein, zeugen, Zeugniss geben od. ablegen, zum Beweis dienen, dafür sprechen, beipflichten, beistimmen, abs. od. τινί und ὑπέρ τινος für Jmdn, auch τινὶ τῇ γνώμῃ für Jmds Ansicht, περί τινος über etwas, πρὸς τὸ ἀγαθόν dafür, dass es gut sei, od. mit ὅτι, ὡς, u. zwar τινί durch etwas, ὑπό τινος vor od. wegen etwas. b) bezeugen, bestätigen, zeigen, bekennen, τί, od. mit Infin., u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. mit Fut. med. bezeugt werden, τινί Jmdm, ὅτι dass, u. zwar ὑπό, παρά τινος von Jmdn. *Testor, documento sum, confirmo, confiteor.* Davon

μαρτυρία, ion. -ίη, ἡ, **μαρτύριον,** τὸ, Zeugniss, Beweis, Zeichen. Im Plur. Zeugenaussagen, μαρτυρίῃσιν nach den Zeugenaussagen, theils abs., u. dies selbst mit weggel. Copula, „ein Beweis", worauf ein Satz mit od. ohne γάρ folgt: Als nämlich u. s. w.; theils τινός für etwas, περί τινος über etwas od. mit folg. Inf., ὅτι od. indir. Nebens. *Testimonium, argumentum, documentum.* (Im N. T. die Verkündigung des Evangeliums, die Predigt.) Ebenso poet. μαρτύρημα, τὸ.

μαρτῠρομαι, sich bezeugen lassen, Jmdn zum Zeugen od. überh. Zeugen aufrufen, heilig versichern, beschwören, u. dah. auch: bezeugen, abs. od. τινά, u. zwar περί τινος wegen etwas, od. mit folg. Inf., ὅτι, ὡς, od. indir. Nebens. *Antestor, obtestor.* Von

μάρτυς, ὁ und ἡ, gen. ῠρος, acc. ῠρα und υν, dat. plur. μάρτυσι, ep. **μάρτυρος,** ὁ (St. μερ, μαρ in μέρμερος, μέριμνα, lat. *me-mor,* goth. *mer-jan* = κηρύσσειν, nord. *maera,* ahd. *mari,* Märe), der Zeuge, u. von Sachen: der Beweis, dah. bei Fem. u. Neutr., abs. μετὰ μαρτύρων in Gegenwart von Zeugen, ἐν μάρτυσι vor Zeugen, od. τινός u. περί τινος von od. für etwas, τινί für Jmdn, κατά τινος gegen Jmdn, ἔν τινι bei etwas, z. B. ἐν λόγοις für das, was Philoktet erzählt hat, od. mit folg. ὡς. *Testis.* (Im N. T. Blutzeuge, Märtyrer.)

Μαρώνεια, ἡ, Stadt an der Südküste Thrakiens, j. Marogna. Der Einw. **Μαρωνείτης,** ὁ.

μασάομαι, N. T. kauen.

μάσασθαι ἐπὶ χερσί, s. ἐπιμαίομαι.

μάσδα u. μασδός, dor. st. μάζα, μαζός.

Μάσης, ητος, ἡ, Stadt an der Südküste von Argolis.
μασθός, ὁ, s. μαζός.
Μάσκας, α, ὁ, ein Kanal des Euphrat (nicht Nebenfluss).
Μασσαγέται, οἱ, kriegerisches Nomadenvolk an der nordöstl. Küste des kaspischen Meeres, im Norden des heutigen Chiwa.
Μασσαλία, ἡ, Stadt in Gallien, von Cäsar 49 v. Chr. Geb. zu Wasser u. zu Lande belagert u. erobert, lat. *Massilia*, j. Marseille.
Μασσανάσσης, ὁ, ostnumidischer König, starb 148 v. Chr. Geb., lat. *Massinissa*.
I. **μάσσομαι** u. neuatt. **μάττω** (aus μάκjομαι, St. μαγ), kneten, Teig einmachen, zubereiten, abs. u. τί, part. pf. μεμαγμένος, auch als Pass. *Pinso, subigo (massam)*.
II. μάσσομαι, fut. von μαίομαι, w. s.
μάσσων, s. μακρός.
μάσταξ, ακος, ἡ (μασάομαι), 1) der Mund, Schlund, u. zwar insofern man mit ihm kaut, also der innere mit den Zähnen, während στόμα der Mund, wie man ihn von aussen sieht, ist. *Os interius.* 2) ep. die zu kauende Speise, ein Bissen, vorgekaute Nahrung. *Cibus comminutus.*
μάστειρα, ἡ, poet. Fem. zu μαστήρ, w. s.
μαστεύω, u. ep. u. poet. **ματεύω** (μάομαι), suchen, aufsuchen, aufspüren, sich bemühen, forschen, trachten, erstreben, theils absol., theils τινά od. τί, od. mit Inf. *Quaero.* (Buk. auch μάτημι.)
μαστήρ, ῆρος, ὁ (μάομαι), poet. ein Suchender, Späher, gew. verbal: um zu suchen, τινός Jmdn od. auch etwas, *investigator.* Davon
μαστήριος, 3. poet. zum Erspähen geschickt.
μαστῑγέω, s. μαστιγόω.
μαστῑγίας, ου, ὁ (μάστιξ), ein Züchtling, Mensch für die Peitsche, *verbero.*
μαστῑγο-φόρος, 2. Peitschenträger, insbes. ein Polizeidiener, *flagellifer.*
μαστῑγόω, ion. auch **μαστῑγέω**, nebst **μαστίζω**, ep. u. Sp., ep. auch **μαστίω**, aor. μάστιξα, 1) Act. die Geissel schwingen, geisseln, peitschen, prügeln, züchtigen, abs. od. τινά, od. mit Inf., um u. s. w. 2) Med. μαστίομαι, sich (*sibi*) peitschen, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Flagris caedo.* (Buk. dor. μαστίσδω. Dav. μαστίκτωρ, ὁ, u. μαστικτήρ, ῆρος, poet. der Geissler.) Von
μάστιξ, ῑγος, ἡ, ep. auch **μάστις**, ιος, dat. μάστι st. μάστιι, acc. μάστιν, ἡ (für ἱμάστιξ von ἱμάς, ἱμάσθλη), die Geissel, Peitsche, ὑπὸ μαστίγων unter Peitschenhieben, διπλῆ eine mit zwei Riemen, Doppelgeissel, auch wohl blos aus einem doppelt genommenen Riemen bestehend, im Plur. auch die Peitschenstriemen; übertr. Strafe, Plage, τινός von Jmdm. *Flagellum.*
μαστίχη, ἡ, Sp. das Harz des Mastixbaums.
μαστίω, s. μαστιγόω. **μαστός**, ὁ, s. μαζός.
μασχαλίζομαι, Pass. (μασχάλη), poet. verstümmelt werden. Bei einem Meuchelmord glaubte der Mörder sich gegen die Rache des Ermordeten zu sichern, wenn er dem Erschlagenen die Extremitäten abschnitt und ihm unter die Achseln (μασχάλαι) legte. *Truncor.*
μασχαλιστήρ, ῆρος, ὁ (μασχάλη Achsel), ion. u. poet. Achselband, *cingulum sub axilla.*
ματάζω oder ματάζω (μάτην), poet. thöricht handeln, freveln, *ineptio.*

ματαιολογία, ἡ, N. T. Irrlehre, v. ματαιο-λόγος, 2. N. T. thöricht schwatzend, Irrlehrer.
ματαιόομαι, Pass. N. T. bethört werden.
ματαιο-πονία, ἡ, Sp. unnütze Beschäftigung, fruchtlose Grübelei (der Philosophen), *opera irrita.*
μάταιος, 3. u. 2., Adv. **-αίως** (s. μάτην), eitel, nichtig, unbegründet, unbegründeter Weise, unwahrscheinlich, unverdient, vergeblich, unnütz, zwecklos, thöricht, bethört, von Wahn befangen, unbesonnen, leichtsinnig, lügenhaft, prahlerisch, unanständig, frevelhaft, abs. od. τινός thöricht wegen etwas. Subst. μάταια, eitle Traumbilder. *Vanus, irritus, imprudens, temere iactatus, iniuriosus, inaniter.* Davon
ματαιότης, ἡ, N. T. Leichtsinn, Hinfälligkeit.
ματάω, ep. u. poet. (zu μάτην), 1) vergeblich thun, fehlen, verfehlen, sich täuschen, im Bes. einen Fehlhieb thun. *Frustra sum.* 2) es an sich fehlen lassen, unthätig sein, zögern, zaudern. *Mihi desum, tempus tero.*
ματεύω, μάτημι, s. μαστεύω.
μάτη, ἡ, poet. = ματίη. Davon
μάτην, dor. **μάταν**, Adv., vergeblich, nichtig, a) umsonst, ohne Erfolg, zwecklos, fruchtlos. b) ohne Grund, grundlos, ohne Weiteres; bei Subst. mit dem Artik. der vergebliche, nichtige, u. ohne Artikel λόγῳ μάτην nach nichtiger Sage, ἄκοιτις vergeblich so geheissen, πήματα ohne Weiteres u. ohne dass ers verdiente, also ohne Verschulden zugezogen. *Frustra, temere, falso.*
μάτηρ, s. μήτηρ.
μᾰτίη, ἡ (ματάω), ep. der Fehltritt, die Verschuldung, *error.*
Ματιηνοί, οἱ, Volk im nordwestl. Theil Mediens, der jetzt Azzerbeidschan heisst. Ein Theil desselben sass auch in der östlichen Hälfte des späteren Galatiens, j. Morimene. Nach ihnen hiess das benachbarte Gebirge Ματιηνὰ ὄρη.
ματρο-κασιγνήτη, ἡ, dor. st. μητρ., poet. Mutterschwester.
ματρο-φόνος, 2. poet. (dor.) die Mutter mordend.
μάττω, s. μάσσομαι I.
μαυρόομαι (von μαῦρος, St. μαρ in μαρμαίρω, also eigtl. schummrig st. schimmernd, nach Andern von ἀμαυρός), Pass., poet. verdunkelt werden, *obscuror.*
μάχαιρα, ἡ, u. Dem. dav. **μαχαίριον**, τὸ, μαχαιρίς, ίδος, ἡ u. Sp. μαχαιρίδιον, τό (μάχομαι), grosses Messer, welches neben dem Schwerte am Gürtel hieng und besonders zum Schlachten der Opferthiere diente, Schlachtmesser, Opfermesser, doch auch zum Kämpfen im Handgemenge gebraucht wurde, kurzes, gekrümmtes Schwert, Dolch, u. selbst zum Getreidemähen (u. als Scheermesser). *Culter, gladiolus.*
μαχαιρο-ποιός, ὁ, Schwertfeger, *gladiorum faber.*
μαχαιρο-πώλιον, τὸ, Sp. Ort wo Messer od. Säbel verkauft werden, *locus, ubi gladii venduntur.*
μαχαιρο-φόρος, ὁ (φέρω), einen Säbel tragend, Schwertträger, *gladio armatus.*
μαχειόμενος, μαχεούμενος, s. μάχομαι.
μάχη, ἡ (St. μαχ) 1) Kampf, Streit, a) Schlacht, Treffen, Gefecht, εἰς od. κατὰ (τὰς) μάχας zum od. im Schlagen, μάχῃ od. ἐν (τῇ) μάχῃ in einer Feldschlacht, ἐκ μάχης durch eine (geordnete) Feldschlacht, διὰ μάχης unter Kampf, διὰ μάχης ἔρχεσθαι es auf eine Schlacht ankommen lassen,

τινί sich Jmdm zur Schlacht stellen, eine Schlacht gegen ihn wagen, ähnl. μάχην ξυμβάλλειν τινί od. μάχην ποιεῖσθαι od. ποιεῖν eine Schlacht liefern, kämpfen, und so auch μάχας συμπαρατάσσεσθαι, aber μάχην, seltener μάχῃ νικᾶν, κρατεῖν eine Schlacht gewinnen, u. μάχας, seltener μάχης ἡττᾶσθαι Schlachten od. die Schlacht verlieren, u. zwar κατά τινος, πρός τινα gegen Einen, mit Einem, ὑπέρ τινος für etwas, περί τινος wegen etwas. Im Bes. Zweikampf, u. ἰσχὺς μάχης Kampffähigkeit. b) Zank, Hader, Streitigkeit. c) Anstrengung. *Pugna*, *proelium, certamen, contentio.* 2) Kampfart, *genus pugnae.* 3) Wahlplatz, Schlachtfeld, *locus pugnae.* (Dav. μάχηνδε, Adv., buk. in den Kampf.)

μαχήμων, s. μάχιμος. μαχητέον, s. μάχομαι.

μάχητής, οῦ, ὁ, ep. u. Sp., theils adj. mit ἀνήρ (v. μαχητός), theils subst., Kampfheld, Krieger, *pugnator*. Davon

μαχητικός, 3. = μάχιμος.

μάχητός, 3. (μάχομαι), ep. zu bekämpfen, bezwingbar, *qui vinci potest.*

μάχιμος, 3. u. 2. (μάχη), ep. **μαχήμων**, 2. streitbar, a) kriegerisch, kampflustig, zum Kriege geneigt, im Kriege geübt. b) kampffähig. Subst. οἱ μ. die streitbaren, waffenfähigen Männer, Kriegerklasse, τὸ μ. der streitbare Theil des Heeres, die streitbare Heeresmacht. c) zum Kriege gehörig, ναῦς Kriegsschiff, ἐς τὸ μ. zum Kriegswesen. *Pugnax, bellicosus, ad bellum idoneus, armatus, militaris.*

μαχλοσύνη, ἡ, ep. u. ion. üppiger Liebesgenuss, Buhlschaft, Unkeuschheit. *Lascivia, impudicitia.* (Von μάχλος, 2. poet. u. Sp. buhlerisch, übertr. wild.)

μάχομαι, Dep. med., u. ep. (ion.) **μαχέομαι**, ep. partic. μαχειόμενος u. μαχεούμενος, impf. ep. Iterativf. μαχέσκετο, fut. μαχέσομαι, ep. μαχήσομαι u. μαχέομαι, att. μαχοῦμαι, pf. μεμάχημαι, aor. ἐμαχεσάμην, ep. (ἐ)μαχησάμην opt. μαχέσαιο, Adj. verb. Sp. μαχητέον (St. μαχ, lat. *mac-ellum*, *mac-tare*), streiten, kämpfen, sich schlagen, fechten, kriegen, Krieg führen, wettkämpfen, im Streit liegen, zanken, hadern, zuwiderhandeln, mit u. ohne ἐναντίον u. ähnl., widerstehen, widerstreiten, widersprechen, theils abs. mit ἄριστα sich als Wettkämpfer gut halten, μαχομένους νικᾶν = μάχῃ in einer ordentlichen Feldschlacht siegen, τὸ μαχόμενον der kämpfende Theil, τὸ μεμαχημένον der im Kampfe gewesene Theil, theils τινί, ἐπί τινι, ἐπί, πρός τινα, ἐναντίον od. ἀντία τινός, mit od. gegen Jmdn, κατὰ ἕνα Mann gegen Mann, ähnl. κατὰ σφέας für sich allein, gesondert, σύν τινι, μετά τινος, mit Jmds Hilfe, gemeinschaftlich mit Jmdm, auf Jmds Seite, mit ihm verbündet, ἐπί und μετά τινι unter Jmdm, ὑπέρ τινος, περί, ἀμφί τινι, εἵνεκά τινος wegen, um, für etwas, für Jmdn, πρό τινος vor etwas stehend, für Einen, zu seinem Schutze, τινί u. ἔν τινι durch, mit, in etwas, ἐκ χειρός in der Nähe, handgemein werden; od. auch μάχας Schlachten schlagen, τοσαῦτα soviel. *Pugno, proelior, litigo, certo, contendo.*

μάχος = μῆχος, s. μηχανή.

μάψ, ep. Adv. von μάρπτω u. aor. μέμαρπον verkürzt in μεμάποιεν u. μαπέειν, nach Passow mit μάτην u. s. w. verwandt, nach Andern von αἶψα, dah. rasch, hastig, blindlings, voreiliger, unbesonnener Weise, ungehörig, u. ähnl. ep.

μαψιδίως, Adv. vom poet. μαψίδιος, 2. eitel, übel, lügenhaft. *Temere.*

Μεγάβυζος, ὁ, 1) bei Xen. Amtsname der Priester der ephesischen Artemis. 2) Eigenn. (persisch = der Grossarmige, eigtl. Megabazus).

μέγαθος, s. μέγεθος.

μεγά-θυμος, 2. ep., hochherzig, hochgesinnt, im Bes. muthvoll, muthig, stolz. *Magnanimus.*

μεγαίρω, ep. u. poet. (μέγας), zu gross achten, missgönnen, versagen, verweigern, verwehren, abs. od. τινί Jmdm, u. zwar τί etwas, od. mit Infin. u. Acc. c. inf., doch auch βιότοιο, verst. οἱ, ihm (dem Adamas) das Leben (des Antilochus) versagend, eigtl. ihn davon abwehrend. *Invideo, nego, arceo.*

μεγά-κήτης, 2. (κῆτος), ep. grossschlundig, v. Fischen, vom Meer, auch vom Schiffe, mit einer grossen Höhlung. *Magnam voraginem habens, amplo alveo praeditus.*

Μεγα-κλῆς, ion. **Μεγακλέης**, Gen. έος, 1) Sohn des Alkmäon, Gegner des Peisistratos. 2) Enkel des Vorigen, Grossvater des Alkibiades mütterlicher Seits. 3) sonst. Eigenn.

μεγαλᾱγορία, ἡ, dor. st. μεγαληγ.

μεγαλ-ανορία, ἡ, poet. (dor.) Hochmuth.

μεγαλαυχέω u. Med. -έομαι (-χος), sich brüsten, *glorior*. Davon

μεγαλαυχία, ἡ, die Prahlerei, Grosssprecherei, Uebermuth, auch im Plur. von verschiedenen Aeusserungen der μεγ. *Iactantia.*

μεγάλ-αυχος, 2. (αὐχέω), prahlerisch, und mit τοῖς λόγοις, ruhmredig, *iactans.*

μεγαλεῖος, 3. (μέγας), grossartig, herrlich, prächtig, schön, von Menschen: anmassend, aufgeblasen. *Magnificus, vehemens.* (Dav. μεγαλειότης, ἡ, N. T. die Herrlichkeit.)

μεγαληγορέω (-γόρος), grosssprechen von sich, prahlen, abs. u. τί mit etwas, ὑπέρ τινος wegen etwas, πρός τινα gegen Jmdn. *Magnifice de me loquor, magnifice praedico.* Davon

μεγαληγορία, ἡ, poet. u. Sp. Grosssprecherei, Lobeserhebung. (ποιητική vom grossen Stil der Poesie.)

μεγαλ-ηγόρος, 2. (ἀγορεύω), grosssprecherisch, prahlend. Subst. τὸ μ. die Prahlerei, prahlerische, grosssprecherische Worte. *Iactabundus.*

μεγαλ-ήτωρ, ορος, 2. ep., hochherzig, übermüthig = μεγάθυμος.

μεγαλίζομαι, ep. Med., nur praes. (μέγας), sich gross machen, sich überheben, stolz sein, θυμῷ u. τὶ in etwas, *efferor.*

μεγαλοδωρεά, ἡ, Sp. das Geben grosser Geschenke, Freigebigkeit, *liberalitas.* Von

μεγαλό-δωρος, 2. Sp. grosse Geschenke machend, freigebig, *munificus.*

μεγαλό-θυμος, 2. hochherzig, vgl. μεγάθυμος.

μεγάλ-οιτος, 2. buk. sehr unglücklich.

μεγαλό-μητις, ὁ, ἡ, poet. erhabenen Muthes, *magna consilia volvens.*

μεγαλό-νοια, ἡ, Grossheit der Gedanken, *ingenii praestantia.*

Μεγαλοπολίτης, ὁ, Einwohner von Megalopolis, **Μεγάλη πόλις**, der spätern Hauptstadt Arkadiens, jetzt das Dorf Sinanu. Das Gebiet dav. **Μεγαλοπολῖτις**, ιδος, u. **Μεγαλοπολιτική**, ἡ. (μεγαλό-πολις, ι, poet. eine grosse Stadt bildend.)

μεγαλοπραγμοσύνη, ἡ, Sp. Neigung oder Ge-

schick zu grossen Thaten, *animus promptus ad res magnas suscipiendas.* Von
μεγαλο-πράγμων, 2. auf grosse Thaten sinnend, überh. von hervorragendem Geiste, *qui res magnas molitur.*
μεγαλοπρέπεια, ion. -είη, ἡ, Hoheit der Gesinnung, im Bes. Prachtliebe, od. vom Ausdrucke: Pracht, Erhabenheit. *Maiestas, magnificentia.* Von
μεγαλο-πρεπής, 2. Adv. **-ῶς,** ion. **-έως,** Superl. -έστατα, einem grossen Mann geziemend, edel handelnd, erhaben, vortrefflich, grossmüthig, freigebig, anständig, wohlgeziemend, köstlich, prächtig, prachtvoll, mit Prunk, herrlich, ausgezeichnet, grossartig, ansehnlich, schön, abs. od. τινί Jmdm. Subst. τὸ μ. die edle Gesinnung, das Anständige. *Magnificus, -e, sublimis, honorificus, eximius, splendide, liberaliter.*
μεγαλό-σπλαγχνος, 2. poet. eine grosse Leber habend, übertr. zornig, *iracundus.*
μεγαλό-στονος, 2. poet. tiefe Seufzer erpressend.
μεγαλο-σχήμων, 2. poet. = μεγαλοπρεπής.
μεγαλό-τολμος, 2. Sp. kühn. [*centia.* Von
μεγαλουργία, ἡ, Sp. Grossartigkeit, *magnifi-*
μεγαλ-ουργός, 2. (St. ἐργ) Sp. Grosses verrichtend, τὸ μ. die Grossartigkeit; *magnificus.*
μεγαλοφρονέω u. Med. -έομαι (μεγαλόφρων), seinen Sinn auf Höheres richten, *magno animo sum.* (Auch grossthun.) Davon
μεγαλοφροσύνη, ἡ, hoher Sinn, Seelengrösse, Kühnheit, im tadelnden Sinne: Stolz (Ueberspanntheit). *Animus celsus, iactantia.*
μεγαλό-φρων, ονος, 2. muthig, stolz, πρός τινα, gegen Jmdn.
μεγαλοφωνία, ἡ, Sp. Grossartigkeit der Sprache. V.
μεγαλό-φωνος, 2. von starker Stimme, *magnam vocem habens.* [grösse. Von
μεγαλοψυχία, ἡ, Grösse der Gesinnung, Seelen-
μεγαλό-ψυχος, 2. von hoher, edler Gesinnung, τὸ μ. der hohe Sinn, das Hochherzige.
μεγαλύνω (μέγας), 1) Act. gross, mächtig machen, verstärken, τινά, auch gross darstellen, vergrössern, preisen, rühmen, τί od. τινά, u. zwar παρά τινι bei Jmdm, ἐπί τινι wegen etwas. *Amplifico, augeo, exaggero, oratione extollo.* 2) Med. sich gross machen, sich erheben, τινί über etwas; im tadelnden Sinne: grossthun, sich brüsten. *Efferor, glorior.*
μεγαλ-ώνυμος, 2. (ὄνομα), poet. einen grossen Namen verleihend, oder: vielgepriesen. *Egregiae famae auctor.*
μεγάλως u. **μεγαλωστί,** s. μέγας.
μεγαλωσύνη, ἡ, N. T. die Grossartigkeit, Majestät.
μεγ-άνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. hochmüthig, *arrogans.*
Μέγαρα, ων, τά, 1) jetzt Megara, ehedem Hauptstadt der Landschaft **Μεγαρίς,** ίδος, u. **Μεγαρική,** ἡ, auf u. am korinth. Isthmos. Der Einw. **Μεγαρεύς,** ὁ, und Μεγαρικός. Adj. **Μεγαρικός,** 3. megarisch, Megara betreffend. Adv. **Μέγαράδε,** nach Megara, **Μεγαρόθεν,** von oder aus Megara. 2) Stadt an der Ostküste Siciliens, nördl. von Syrakus. Einw. οἱ Μεγαρεῖς, auch Μεγαρῆς οἱ Ὑβλαῖοι. 3) Μεγάρα, ion. Μεγάρη, ἡ, Tochter des Königs Kreon in Theben, Gemahlin des Herakles. 4) **Μεγαρεύς,** έως, ὁ, Sohn Kreons, welchen dieser auf Teiresias' Geheiss opferte u. damit Ares versöhnte u. die Stadt rettete.

μέγαρον, τὸ (μέγας), eigtl. grosses Gemach, Saal, dah. bes. 1) bei Hom. a) eigentl. Versammlungssaal der Männer, Männersaal, das Hauptzimmer im vorderen Theil des Hauses, worin die Mahlzeiten gehalten wurden. Die Decke trugen Säulen. b) uneigentl. im Plur. vom ganzen Hause gebraucht, auch (Sing. u. Plur.) v. einzelnen Räumen, wie Frauengemach u. Schlafzimmer. *Conclave, domus, aedes* (plur.). 2) ion. der innere, abgeschlossene Raum des Tempels, das Sanctuarium od. Allerheiligste, wo das Bild der Gottheit stand, u. im Tempel des Apollo zu Delphi den Fragenden die Antwort des Orakels ertheilt ward. *Aedes sacra.* Ep. Adv. dazu **μέγαρόνδε,** a) in od. nach dem Männersaal. b) nach dem Frauengemach. *In conclave.*
μέγας, μεγάλη, μέγα, gen. μεγάλου, μεγάλης, μεγάλου, acc. μέγαν, μεγάλην, μέγα (Nebenf. μεγαλο, lat. *mag-nus, maior, maximus,* goth. *mikils,* Comp. *mais,* ahd. *mêr,* Superl. *maist*), Compar. **μείζων** (= μεγίων), 2. ion. **μέζων** (lak. μέσδων, N. T. auch μειζότερος), Superl. **μέγιστος,** 3. gross, dah. a) erwachsen, hoch, lang, schlank, dick, breit, weit, geräumig. b) übertr. stark, gewaltig, laut, heftig, schwierig, wichtig, gewichtig, bedeutend, hervorragend, gross geworden, berühmt, angesehen, achtungswerth, mächtig, viel vermögend, erhaben, unerreichbar, im tadelnden Sinne: zu gross, übermässig; theils abs., theils τινί durch od. an etwas, auch mit μεγέθει an Grösse, ähnl. περί τι, aber εἴς, πρός τι, ἔν τινι zu etwas, παρά τινι bei Jmdm. Dah. οἰωνός, ein Vogel, der etwas Wichtiges bedeutet, μῦθος die durch das Volk verbreitete u. damit vergrösserte Kunde, aber μεγάλοι λόγοι vermessene Worte, Ueberhebung. Im Bes. μεγάλοι Δαναοί die Fürsten, μεγάλοι βασιλῆς die Atriden, wogegen μέγας βασιλεύς Grosskönig, Titel u. Bezeichnung des Königs von Persien, od. μεγάλαι θεαί Demeter u. Persephone, die unter diesem Namen ausser in Eleusis auch in Megalopolis u. anderwärts verehrt wurden, μέγας δαίμων Poseidon, μεγάλα μάτηρ Kybele, θάλασσα μ. der weite Ocean, im Gegens. zu den Binnenmeeren, z. B. dem mittelländischen, Σκηπίων ὁ μέγας, *P. Scipio Africanus,* Αἴας ὁ μείζων der Telamonide im Gegens. zu dem Oïliden. Es heisst aber μέγα εἰπεῖν, λέγειν ein grosses Wort aussprechen, Vermessenes sagen, vermessen sprechen, u. τὰ μεγάλα λέγειν rühmen, μέγα ποιεῖσθαί τι etwas hoch anschlagen, ähnl. ἐν μεγάλῳ τίθεσθαί τι, μέγα τι κομπάζειν sich sehr blähen, μέγα ἀκοῦσαι ein grosslautendes Wort, hoher Ruhm, μέγα u. μέγιστον φρονεῖν hohen Muthes sein, sich viel wissen, stolz sein, μέγα od. μέγιστον, μέγιστα δύνασθαι viel, sehr viel vermögen, μεῖζον, ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκειν einen höhern Grad erreichen, auf das Aeusserste (in die höchste Noth) gekommen sein, μεγάλα ζημιοῦν grossen Schaden zufügen, μεγάλα ἁμαρτάνειν grosse Fehler machen, ἀδικεῖν schwer kränken, ὡς μέγιστα αἰτεῖν übermässige Forderungen stellen, μεγάλα βαίνειν grosse Schritte machen, gravitätisch einhergehen, μεγάλα βοᾶν laut schreien. Proleptisch steht es in μέγας αὔξομαι, αἴρομαι, d. h. so dass ich nun gross bin, und zur Verstärkung der Negation in οὐδὲν

οὔτε· μικρὸν οὔτε μέγα od. οὔτε μείζονα οὔτ' ἐλάσσονα eigtl. weder im Grossen noch auch im Kleinen. Subst. οἱ μεγάλοι die Grossen, Gewaltigen, Vornehmen, (τὰ) μεγάλα, (τὰ) μέγιστα die Hauptsachen, die Hauptpunkte, die wichtigsten Theile, Dinge od. Angelegenheiten, die höchsten Interessen, höchsten Güter, Fragen um Hab und Gut, heiligsten Rechte od. ersten Pflichten (göttliches und menschliches Recht), auch wohl die grössten Gefahren, od. die höchsten Ehrenstellen, Belohnungen; ὃ μέγιστον steht aber oft brachylogisch für ὃ μ. ἐστι, τοῦτό ἐστιν, ὅτι, od. τὸ μέγιστον in dem Sinne: was das Wichtigste, die Hauptsache ist, mit folg. Inf. als Apposit., auch abs. in der Hauptsache, am meisten, μέγιστα es ist das Wichtigste, od. τὰ μέγιστα auf das schnödeste. Adv. steht ἐπὶ μέγα zu einer hohen Stufe, auf einem hohen Standpunkte, hoch, sehr, oder auch ein grosser Theil, ἐπὶ τὸ μεῖζον mit Uebertreibung, immermehr, παρὰ μέγα εἶναι von Bedeutung, Gewicht sein. Nicht minder dienen das Neutr. sg. u. plur. μέγα u. μεγάλα, Comp. μεῖζον, Sup. τὰ μέγιστα als Adv., gross, sehr, stark, laut, gewaltig, weit, mehr, lauter, am meisten, auch zur Verstärkung der Adjj. (superlativisch) u. bei Superl. selbst als bei weitem. *Magnus, adultus, procerus, amplus, altus, gravis, potens, nimius, valde.* Adv. **μεγάλως** u. **μεγάλωστί,** Comp. **μειζόνως,** ion. **μεζόνως,** u. **μεῖζον,** Superl. **μέγιστον,** gross, hoch, sehr hart, gewaltig, mächtig, hauptsächlich, ausserordentlich, ausgezeichnet, in grossem Raume, in hohem Grade, in hoher Lebensstellung, in grossartiger Weise, u. μειζόνως mehr, in grösserm Massstabe, weitläufiger, μ. λαμβάνειν sehr wichtig nehmen. Auch zu sehr od. wie μέγα zur Verstärkung der Adjj. *Valde, magnopere, eximie, magnifice, in maius, ulterius.*

Μεγα-σθένης, ους, ὁ, Geschichtschreiber um 300 v. Chr., der ein Buch über Indien schrieb. (Von μεγα-σθενής, 2. poet. von grosser Stärke.)

μεγ-αυχής, 2. poet. sehr ruhmvoll.

μέγεθος, εος, ους, τὸ, ion. **μέγαθος** (μέγας), 1) Grösse, Leibesgrösse, Länge, Höhe, μέγεθος λαμβάνειν gross werden, heranwachsen, auch im Plur. μεγέθη ποταμῶν grosse Flüsse. Oft im Acc. adverbialisch: was die Grösse anbetrifft, an Grösse, und dies auch im Plur. od. im Dat., bes. da die Grösse ein relativer Begriff ist, auch bei μικρός, μέγας u. ähnl. (aber Her. 2, 44 ist die La. verderbt). Im Plur. auch die Grössen, d. h. Gegenstände, die körperliche Ausdehnung haben. 2) Uebertr. das Gewaltige, die Wichtigkeit, Macht, Erhabenheit. *Magnitudo.*

μεγιστᾶνες, οἱ, N. T. die Vornehmen, Häuptlinge.

μεγιστό-τῑμος, 2. poet. am höchsten geehrt.

Μεδεών, ῶνος, ὁ, 1) Stadt Böotiens, am Fusse des Berges Phönikion, jetzt Ruinen bei Megalo Mulchi am Kopaïs. 2) Stadt Akarnaniens, beim heutigen Katuna.

μεδέων, s. μέδω.

μέδιμνος, ὁ, ion. ὁ u. ἡ (St. μεδ, s. μέδω, also = μεδόμενος ermessen, messen, lat. *mod-ius,* ahd. *mez, mâza* Mass), das Hauptmass des Trocknen, Scheffel, 48 χοίνικες oder 6 röm. modii enthaltend, der attische etwas mehr als 15 Berliner Metzen. Er war in den verschiedenen Städten verschieden, κατὰ μέδιμνον scheffelweise. *Medimnus.*

μέδω, poet., ep. Part. **μέδων** u. ep. auch **μεδέων,** μεδέουσα, Med. ep. **μέδομαι,** fut. μεδήσομαι (St. μεδ, lat. *mod-eror,* vgl. μέδιμνος), 1) an etwas denken, für etwas sorgen, auf etwas bedacht sein, über etwas walten, abs. μέδων der Fürsorger, Pfleger, Obwalter, Herrscher, od. τινός auf etwas, von etwas, über etwas, dah. auch μεδέων Ἴδηθεν von Zeus, weil er auf dem Ida ein Heiligthum hat. *Moderor, dominor.* 2) Jmdm od. gegen Jmdn (τινί) etwas (τί) bereiten, aussinnen, ausdenken (vgl. μήδομαι). *Struo, meditor.*

μεζόνως u. **μέζων,** s. μέγας.

μεθ-αιρέω, ep. herübernehmen, Iterativf. des Aor. μεθέλεσκε, griff jedesmal darnach, fieng ihn jedesmal auf, *excipio.*

μεθ-άλλομαι, ep. Dep. med., nur Part. aor. synk. μετάλμενος, darauf losspringen, nachspringen, einholen. *Irruo, consector.*

μεθ-αμέριος, 2. dor. (poet.) = μεθημερινός.

μεθ-αρμόζω, poet. u. Sp., u. Sp. **-ττω,** 1) Act. umstimmen, umändern, bes. zum Bessern, also: bessern. 2) Med. für sich etwas (τί) ändern. *Immuto, corrigo.*

μεθ-έηκε, μεθ-είω, μεθ-έμεν, s. μεθίημι.

μεθ-εκτέον, s. μετέχω. Davon

μέθεξις, εως, ἡ, die Theilnahme.

μεθ-έπω, ep. u. poet., part. aor. 2. act. μετασπών (auch in tmesi), u. Med. **μεθέπομαι,** 1) abs. a) hinter Einem geschäftig sein, verfolgen, nachsetzen, u. zwar τινί mit etwas. b) überh. wohin gehen, kommen. 2) a) feindlich: nachsetzen, verfolgen, τινά. b) im freundl. Sinne: Jmdm nachfolgen, τινί, auch gehorchen, τινί; od. mit Jmdm sein, ihn unterstützen, τινά. c) überh. nachtrachten, suchen, aufsuchen, mit Acc. d) causativ: Jmdn (τινά) hinter Jmdm (τινά) gehen lassen, die Rosse hinter ihm hertreiben. *Persequor, insequor, viso, quaero.*

μεθ-ερμηνεύω, Sp. aus einer Sprache in die andere übersetzen, κατὰ λέξιν wörtlich, *verto in aliam linguam.*

μέθη, ἡ (μέθυ), das übermässige Trinken, die Trunkenheit, der Rausch, διὰ μέθης ποιεῖσθαί τι es bei etwas auf einen Rausch anlegen, *ebrietas.*

μεθ-ήκω, poet. gehen nach Jmdm oder etwas, um ihn oder es zu holen, τινά u. τί.

μέθ-ημαι, ep. zwischen Einigen (τισί) sitzen, *assideo.*

μεθ-ημερινός, 3. 1) was bei Tage geschieht. 2) täglich. μεθημερινοὶ γάμοι Dem. 18, 129 lässt sich nach beiden Bedeutungen erklären, vgl. γάμος. *Diurnus.*

μεθημοσύνη, ἡ, ep. Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, auch im Plur. *Neglegentia, ignavia.* Von

μεθ-ήμων, ον, gen. ονος (μεθίημι), ep. nachlässig, fahrlässig. *Neglegens, remissus.*

μεθ-ιδρύομαι, Sp. sich von einem Orte weg nach einem andern hin verfügen.

μεθ-ίημι [ῐ], ep. 2. u. 3 sing. μεθιεῖς, εῖ, inf. μεθιέμεν(αι), conj. 3 sg. μεθίῃσι (And. μεθιῇσι), impf. μεθίεις, ίει, 3 pl. μεθίεν (μεθίεν) st. μεθίεσαν, aor. 1. μεθῆκα, ep. μεθέηκα, aor. 2. conj. μεθῶ, ep. μεθείω, inf. μεθέμεν st. μεθεῖναι (auch in tmesi), ion. **μετίημι,** impf. act. 3 sing. μετίει, fut. med. μετήσομαι in pass. Bdtg. part. pf. μεμετιμένος st. μεθειμένος. A) Act. u. Pass., I) trans. 1) etwas Angebundenes, Festgehaltenes, Angespanntes loslassen, fahren

lassen, entlassen, gehen-, fallen-, fliessen lassen, wohin senden, abschiessen, niederlegen, -strecken, τί, od. Jmdn (τινά) entlassen, fortschicken, bringen lassen, freilassen: übertr. aufgeben (erleichtern), herauslassen, u. zwar aus dem Munde, also sprechen, reden, λόγον μεθέντι dem das Wort entfahren, od. βλαστόν hervorspriessen lassen, auch mit dopp. Acc. με χεῖρα od. τινὰς ἀζημίους u. ähnl.; u. zwar τινός, ἔκ τινος von, aus etwas, aber χόλον τινός auch: den Zorn um Jmdn aufgeben; ἔς, ἐπί τι in, nach etwas, ähnl. ἐνταῦθα od. ἔν τινι in etwas, u. τινί Jmdm, bes. Jmdm zu Liebe, zu Ehren, ähnl. ναΐ θοὸν εἰρεσίας ζυγόν = εἰρεσίαν θοάν dem gleichsam fortrollenden Schiffe rasches Rudern freigeben, d. h. zu raschem Rudern in Bewegung setzen. *Dimitto, missum facio, iaculor, depono.* 2) überlassen, hingeben, mit πάλιν zurückerstatten, preisgeben, verlassen, τί od. τινά, u. zwar τινί Jmdm, od. mit Inf., dah. bei Verben der Bewegung: hinziehen lassen. Uebertr. vernachlässigen, verabsäumen, nicht achten, unbekümmert sein, erlassen, vergeben, verzeihen od. zulassen, erlangen, vergönnen, τί, u. zwar τινί Jmdm, od. mit Inf. u. Acc. c. inf. Auch mit zu ergänzendem Acc. c. inf.: τοῖς ἐχθροῖσιν ἔμπαλιν μέθες (nämlich ἐχθρὰ εἶναι) gestatte, dass sie (die Träume) den Feinden widrig seien, an ihnen in Erfüllung gehen. *Neglego, omitto, remitto, condono.* II) intr. nachlassen, ablassen, abstehen, aufhören, ermatten, erschlaffen, zögern, zaudern, abs. u. τινί an etwas, od. τινός von etwas, od. mit Inf. od. Part. *Abstineo.* B) Med. sich losmachen, abstehen, μέθεσθε lasst mich ziehen, od. τί etwas hingeben.

μεθ-ιστάνω, N. T. = μεθίστημι.

μεθ-ίστημι, ion. **μετ-ίστημι**, 1) trans. Act. umstellen, entfernen, absetzen, auch in die Verbannung schicken, als milderer Ausdruck für ἐκβάλλω, ferner fortführen, verpflanzen, verlegen, herüberziehen, τινά od. τί, u. zwar εἴς, παρά τι wohin od. in etwas, z. B. τὸν πόδα εἰς ἄλλην χθόνα d. i. auswandern, τινός von etwas, ἀπό τινος von Jmdm weg, τινί auf Jmds Seite. Uebertr. abbringen, abziehen, umstimmen, umwandeln, umgestalten, reformiren (dag. κινεῖν gewaltsam umstürzen), an der Umwandlung arbeiten, umändern, umtauschen, losmachen, befreien, τί od. τινά, u. zwar τινός u. ἔκ τινος aus etwas heraus, aus od. von etwas, ἔς τι in etwas, πρός τι zu etwas. *Transpono, transporto, depello, relego, deduco, muto.* 2) intr. Act. im Aor. 2. u. Pf., Med. u. Pass., sich umstellen, anderswohin gehen, übergehen, übertreten, abfallen, austreten, sich trennen, wegziehen, sich entfernen, verbannt werden (μεθεστώς der Verbannte), abseits treten, abtreten, übertr. sich ändern, sich legen, theils abs. od. mit φυγῇ fliehend, od. τινί, παρά, πρός τινα zu Jmdm, εἴς τι zu etwas, τινός, ἔκ τινος od. ἐκεῖθεν aus etwas, von woher, z. B. φρενῶν von Sinnen kommen, ἀπό τινος von Jmdm, ἀντί τινος um etwas. *Discedo, transeo, descisco.* 3) Med. aor. 1. von sich wegstellen, weggehen oder abtreten lassen, entfernen, fortschicken. Insbes. mit u. ohne ἐξοστρακισθέντα technischer Ausdruck für die Entfernung Jmds durch den Ostrakismos. *Submoveo.*

μεθό st. μεθ' ὅ.

μεθοδεία, ἡ, N. T. der arglistige Kunstgriff. Zu **μέθ-οδος**, ἡ, der Weg der Untersuchung, die Darstellungsweise, *ratio disputandi.*

μεθ-ομῑλέω, ep. Umgang haben, verkehren, τινί mit Jmdm, *versor.*

μεθ-όριος, 3. (ὅρος), eigtl. zwischen zwei Grenzen liegend, dah. auf der Grenze liegend, das Grenzland, Grenzgebiet, Grenze, τινός von etwas. Subst. ἡ μεθορία das Grenzgebiet, die Grenze, ähnl. τὸ μεθόριον u. τὰ μεθόρια die Grenze od. Grenzen. *Confinis, confinium.*

μεθ-ορμάομαι, ep. Pass. (nur Aor. 1.), nachsetzen, verfolgen, nachstreben, *persequor.*

μεθ-ορμίζω, ion. **μετορμίζω**, 1) Act. aus einer Bucht in die andere (εἴς τι) bringen, übertr. aus einer Lage (ἔκ τινος) in die andere bringen. *Traicio (classem), transmitto.* 2) Med. von einem Orte (ἐκ, ἀπό τινος) nach dem andern (ἔς τι) absteuern, den Ankerplatz von einem Orte weg nach einem andern verlegen, ihn mit einem andern vertauschen, übertr. von seinen Mühen (παρά τινος) in einen Hafen der Ruhe einlaufen. *Transeo.*

μέθυ, υος, τὸ (ahd. *metu*, Meth), ep u. poet., nur Nom. u. Acc., berauschendes Getränk, insbes. Wein, *vinum.*

Μεθύδριον, τὸ, arkad. Stadt unweit des spätern Megalopolis. Der Einw. **Μεθυδριεύς**, [έως, ὁ.

μεθύσκομαι, s. μεθύω.

μεθυσο-κότταβος, 2. Sp. trunken vom Kottabos, einem Becherspiel beim Symposion, *ebrius a cottabo factus.*

μέθυσος, 3. N. T. berauscht.

μεθ-ύστερον, poet. Adv., auch τὸ μεθύστερον, a) ins künftige. b) hinterher, zu spät. *In posterum, postea, sero.* (οἱ μεθύστεροι, poet. die Nachkommen.)

μεθυστικός, 3. (μεθύω) trunksüchtig, *ebriosus.*

μεθύω (nur Praes. u. Impf.) u. Pass. **μεθύσκομαι** (μέθυ), 1) ungemischten Wein trinken, sich berauschen, trunken sein, abs. u. τινός von etwas. *Ebrius sum.* 2) übertr. durch u. durch getränkt sein, berauscht sein od. werden, τινί u. ὑπό τινος mit od. von etwas. *Repletus sum, superbio.*

Μεθώνη, ἡ, ep. auch **Μηθώνη**, 1) Stadt an der Südwestspitze Messeniens, j. Mothoni. 2) griech. Stadt Makedoniens am thermäischen Meerbusen, von Philipp erobert 353. Jetzt Eleftero-khori. Die Einw. οἱ **Μεθωναῖοι.** 3) u. 4) zwei andere Städte in Thessalien u. Argos.

μειδίᾱμα, τὸ, Sp. das Lächeln, *lenis risus.* Von **μειδιάω**, ep. part. zerd. μειδιόων st. μειδιῶν, ep. auch **μειδάω**, nur Aor. μείδησα (mhd. *smie-len, smie-ren* lächeln, lat. *mi-rus, mirari*), lächeln, von der zum Lachen verzogenen Miene, wogegen γελᾶν laut lachen ist; τινί mit od. in etwas, σαρδάνιον voll Ingrimm, u. mit ähnl. Constr. γλαφυρόν τι. *Subrideo.*

μειζόνως, μειζότερος u. **μείζων**, s. μέγας.

μείλας, s. μέλας.

μείλια, τὰ (goth. *mild-s*, ahd. *milti* mild, nach Andern verw. mit μέλι, nach Buttm von *ΜΕΛΙΩ* streicheln, tasten), ep. erfreuliche Gaben, vom Vater zur Ausstattung der Tochter, Mitgift. *Dona grata, dos.*

μείλιγμα, τὸ (μειλίσσω), ep., poet. u. Sp. alles was zur Besänftigung, Erheiterung, Ergetzung

dient, τινός für Jmdn. Im Plur. besänftigende Leckerbissen. *Lenimentum, placamen.*
μειλικτήριος, 2. poet. = μειλίχιος.
μείλινος, 1) ep. = μέλινος. 2) poet. = μειλίχιος.
μειλίσσω, ep. und poet., nur Präs. (μείλια), 1) Act. begütigen, besänftigen, τινά, u. zwar πυρός eigtl. vom Feuer her, durch das Feuer des Scheiterhaufens. *Placo.* 2) Med. mildern, eine unangenehme Mittheilung auf Kosten der Wahrheit versüssen. *Grata loquor.*
μειλιχίη, ἡ, ep. Milde, πολέμοιο Lauheit des Kampfes, *lenitas.* Von
μειλίχιος, 3. u. **μείλιχος,** 2. (μείλια), mild, mit ποτά vom Honig; sanft, freundlich, liebreich, gewinnend. Subst. μειλιχίοις mit freundlichen, schmeichelnden Worten. Im Bes. Bein. des Zeus, als der durch Sühnungen zu Besänftigende, unter welchem Namen er in Athen an dem Feste Διάσια verehrt wurde. *Mellitus, suavis, placandus.*
μειονεκτέω (μειον-έκτης, ἔχω), eigtl. weniger haben, dah. den Kürzern ziehen, hintangesetzt werden, im Nachtheile, in schlechter Lage sein, τινί durch etwas, od. mit folg. εἰ. *Minus commodi habeo, deteriore conditione sum.* Davon
μειονεξία, ἡ, die schlechtere Lage, der Nachtheil, *deterior conditio.*
μειόνως, s. μικρός.
μειόω (μείων), 1) Act. verkleinern, verringern τί. *Minuo, verbis elevo.* 2) Pass. verkleinert werden, geringer werden, abnehmen, geringer sein, τί an etwas, z. B. τὶ τῆς τοῦ σώματος ἰσχύος an Körperkraft etwas geringer sein. *Deteriore conditione sum.* 3) Med. a) sich in schlechterer Lage befinden, u. zwar τινός Jmdm nachstehen. b) = Act. verkleinern, τί.
μειρακιεύομαι, Sp. sich kindisch d. i. muthwillig betragen, πρός τι einer Sache Trotz bieten, *iuvenor.*
μειρακίζομαι od. **μειρακιόομαι,** Sp., Med., mit ἐς ἡλικίαν ins Knabenalter kommen, in dem Alter von 14 bis 20 Jahren stehen, *adolesco.* Von
μειράκιον, τὸ, u. Demin. dav. **μειρακίσκος,** ὁ (von μεῖραξ Mägdlein, nach Curt. von St. μερ, vgl. βροτός, nach Andern verw. mit εἴρην), der Knabe, zarte Jüngling, bes. von 14 bis 20 Jahren, doch auch überh. junger Mann, u. dies bisw. im verächtlichen Sinne, wie unser „ein unbärtiger Mensch" *adulescentulus.* Dav.
μειρακι-ώδης, 2., Adv. -ωδῶς (εἶδος), a) den Jüngling betreffend, in der Jugend. b) knabenhaft, kindisch, läppisch, thöricht. *Puerilis.*
μειρακύλλιον, τὸ, = μειράκιον.
μείρομαι, pf. act. 3 sing. ἔμμορε, pass. εἵμαρμαι (auch μέμορμαι), (St. μερ, lat. *mereo* d. h. ich erhalte Antheil oder als Antheil, *mereor* ich erwerbe mir meinen Antheil), Adj. verb. **εἱμαρτός,** 3., a) Präs. ep. sich zutheilen lassen, zum Antheil erhalten, empfangen, τί. b) Pf. act. ep. theilhaftig sein, erhalten haben, τινός. c) Pf. u. Plqpf. pass. (εἵμαρται, εἵμαρτο), durch das Schicksal od. Verhängniss bestimmt sein, mit Inf. od. Acc. c. inf., u. zwar τινί Jmdm, part. εἱμαρμένος und Adj. verb. εἱμαρτός durch das Schicksal bestimmt, od. πρὸς θεῶν εἱμαρμένα τῶν Ἡρακλείων πόνων die von den Göttern verhängten Bestimmungen über die Mühen des Herakles. Aehnl. Sp. τὸ μεμορμένον. Am häufigsten ἡ εἱμαρμένη (verst. μοῖρα) das Schicksal, εἱμαρμένης θάνατος vom Schicksal bestimmter Tod. *Sortior partem, sorte tribuor.*
μείς, ὁ, s. μήν.
μείωμα, τὸ (μειόω), der Betrag der Verringerung, Defect, τινός an etwas, u. zugleich als Appos. zu εἴκοσι μνᾶς Xen. an. 5, 8, 1; *defectus.*
μείων, s. μικρός.
μελάγ-γαιος, 2. ion., und **μελάγγειος,** 2. Sp. schwarzerdig, von schwarzem, lockerem Boden, *nigra s. pulla terra.*
μελάγ-κερως, 2. (κέρας), poet. mit schwarzen Hörnern (versch. La.), *nigris cornibus praeditus.*
μελάγ-κροκος, 2. poet. mit schwarzen Segeln.
μελαγ-χαίτης, α, ὁ, poet. schwarz behaart, *qui nigro capillitio est.*
μελάγχιμος, 2. poet. = μέλας.
μελαγ-χίτων, ὁ, ἡ, poet. schwarz gekleidet, traurig.
Μελάγ-χλαινοι, οἱ, eigtl. die Schwarzgekleideten, Name eines germanischen Volkes (der Bastarner), an der Nordgrenze des Skythenlandes.
μελαγχολάω (-λος), an schwarzer Galle, an der Milzsucht leiden, schwermüthig, wahnsinnig sein, rasen, *deliro.*
μελαγχολία, ἡ, die Milzsucht, der Wahnsinn, Tiefsinn, *melancholia.* Von
μελάγ-χολος, 2. poet. 1) mit schwarzer Galle bestrichen, prolept. bei ἰός, *nigro felle tinctus.* 2) Sp. übertr. melancholisch. Dav. **μελαγχολικός,** 3. zur Raserei geneigt.
μελάγ-χροος, 2. Sp., ion. Nom. plur. metaplast. -χροες, u. ep. **μελαγ-χροιής,** 2., **μελανό-χροος,** 2. ep., u. ep. poet. u. Sp. **μελανό-χρως,** οος, ὁ, ἡ, dunkelfarbig, schwarz, im Bes. auch von der bräunlichen Gesichtsfarbe eines kräftigen, viel im Freien lebenden Mannes, *fusco s. nigro colore.* (Aehnl. μελάγ-χρως, ωτος, ὁ, ἡ.)
μέλαθρον, τὸ, ep. u. poet., ep. Gen. μελαθρόφιν (μέλας), die Zimmerdecke, eigtl. der grosse hervorspringende Querbalken, der die Decke trägt; dann auch der Dachbalken, das Dachgebälk, überh. im Sing. und Plur. Dach, Obdach, Wohnung, Höhle, Haus, αἴδεσσαι μέλαθρον, ehre das (gastliche) Obdach, indem du dich gegen uns, die du als Gastfreunde aufgenommen, nachgiebig erzeigst. Delphi als Mittelpunkt der Erde heisst daher auch μέσον γᾶς μ. *Lacunar, tectum, domicilium.*
μελαίνω, sp. Pass. μελαίνομαι (μέλας), 1) trans. schwarz machen, τί, *nigro.* 2) schwarz werden, τί an etwas, ὄπισθεν hinter (dem Pfluge) her, *nigrico.* So bei Bekk. Il. 7, 64 auch **μελάνω,** als intr. dunkeln, schwarz od. dunkel werden, wo Doederl. mit Schneid. μελανεῖ (fut.) u. πόντον vorzieht, also es transit. fasst.
μελαμ-βαθής, 2. poet. schwarz u. tief.
μελαμ-παγής, 2. (πήγνυμι), poet. schwarz geronnen, schwarz, nämlich σίντης, was Aesch. Ag. 380 aus σίνος zu ergänzen, *niger et concretus.*
μελάμ-πεπλος, 2. poet. schwarz umhüllt, schwarz gekleidet. [tem Hintern, Bein. des Herakles.
Μελάμ-πυγος, 2. mit schwarzem, schwarzbehaar-
Μελάμ-πους, ποδος, ὁ, Sohn des Amythaon, berühmter Seher aus Pylos. Er wollte seinem freienden Bruder die Pero verschaffen u. gerieth dabei ein Jahr lang in die Gefangenschaft der Hirten des Iphiklos, worauf er nach Pylos zurückkehrte u. an Neleus Rache nahm, der

ihm sein Vermögen zurückhielt. Er siedelte sodann nach Argos über, heilte hier die Töchter des Königs Prötos vom bakchischen Wahnsinn u. erhielt dafür den dritten Theil des Reichs. Von ihm gilt, was Od. 11, 291 erzählt wird.

μελαμ-φᾰής, 2. poet. schwarz scheinend, schwarz.

μελάμ-φυλλος, 2. poet. schwarzbelaubt, *frondibus opacus.*

μέλαν, τὸ, s. μέλας.

μελαν-αιγίς, ἴδος, ὁ, ἡ, mit schwarzer Aegis.

μελαν-αυγής, 2. poet. = μελαμφαής.

μελάν-δετος, 2. (δέω), ep. u. poet. schwarz überkleidet (eingebunden), nach Einigen von der mit Eisen beschlagenen Scheide, nach Doederl. vom Griff, der mit einem dunkeln Stoffe von μέλας σίδηρος oder einer edeln, dunkelfarbigen Holzart überkleidet war, *nigro capulo.*

Μελανδῖται, οἱ, Einwohner von Melandia, einem Gebiete in Sithonien am Pontus.

μελαν-είμων, 2. poet. = μελάμπεπλος.

μελ-ανθής, 2. poet. schwarz blühend, schwarz.

μελανία, ἡ (μέλας), Schwärze, schwarzer Fleck, schwarze Wolke, *nigredo.*

Μελαν-ιππίδης, ου, ὁ, aus Melos, Zeitgenosse des Sokrates, Dithyrambendichter in Athen.

μελανό-ζυξ, υγος, 2. poet. mit schwarzen Ruderbänken.

μελανό-πτερος, 2. poet., u. μελανο-πτέρυξ, υγος, 2. poet. schwarz gefiedert.

μελανό-χροος u. **μελανό-χρως,** s. μελάγχροος.

μελᾰν-υδρος, 2. (ὕδωρ), ep. dunkelwässerig (weil tief), *nigricantis aquae.*

μελᾰνω, s. μελαίνω.

μέλᾰς, μέλαινα, μέλᾰν, gen. μέλᾰνος, -λαίνης, -λᾰνος, Compar. μελάντερος; ep. auch **μεῖλας** (St. μελαν, lat. *malu-s*, goth. *mail* ῥυτίς, ahd. *meil macula*), 1) schwarz, dunkelfarbig, dunkel, düster, trübe. Dah. in Athen nebst Grau die Trauerfarbe, so dass schwarze Gewänder nicht nur bei Trauerfällen, sondern auch bei allen den Gelegenheiten angelegt wurden, wo man Trauer u. Schmerz an den Tag legen wollte. Eben desshalb heisst auch der Ἅιδης so, als der Trauer sendende Fürst des finstern Todtenreichs. *Niger, fuscus.* 2) übertr. finster, schrecklich. *Tristis, immitis.* — Subst. τὸ μ. u. τὰ μέλανα das Schwarze, im Bes. a) τὸ μ. δρυός nach Einigen jenes Schwarz od. Dunkel der Eiche d. i. der innere, dunkle Theil, der Kern derselben, nach Aristarch u. Doederl. aber die dunkle Holzrinde. b) die Schiffe in Folge ihres farbigen Anstrichs. c) die Tinte, τρίβειν reiben, d. h. sie durch Reiben bereiten. Als Eigenn. 1) *Μεῖλας πόντος*, auch *Μέλας κόλπος* genannt, ein Busen des ägäischen Meeres zwischen dem thrakischen Chersones und dem Festlande, jetzt Golf von Saros, in welchen 2) ὁ *Μέλας*, ein Fluss in Thrakien, jetzt Schere Su, mündet. 3) ein Fluss in Thessalien, der in den Sinus Maliacus fällt, jetzt Mavra-Neria. 4) Name verschiedener Personen.

μέλδομαι (St. μελδ aus σμελδ, ah. *smilzu*), Med., ep. schmelzen lassen, τί, *macerari facio.*

Μελέ-αγρος, ὁ, 1) Sohn des Oeneus u. der Althäa, welcher den kalydonischen Eber erlegte. Aber als die Aetoler (von Kalydon) und die Kureten (von Pleuron) um Kopf u. Haut des Ebers in Streit geriethen u. er einen der Brüder der Althäa tödtete, flüchte ihm die Mutter u. er zog sich vom Kampfe zurück, trotz angebotener reicher Ehrengeschenke, bis er doch noch zuletzt Kalydon von den Kureten rettete, aber nun ohne jene Geschenke. 2) Sohn des Neoptolemos, Anführer von einer Abtheilung Fussvolk im Heere Alexander's, die nach ihm benannt wurde. 3) sonst. Eigenn.

μελεδαίνω (μέλω), ion. besorgen, behandeln, curiren, τινά, *curo.* (Buk. auch: sich kümmern.)

μελεδώνη, ἡ, ep., u. **μελεδήματα,** τὰ, ep. u. poet. Sorge, Kummer, Bekümmerniss, τινός von etwas u. um Jmdn, *curae.* Zu

μελεδωνός, ὁ u. ἡ, ion., u. μελεδωνεύς, ὁ, buk. (μελεδαίνω), Wärter, Wärterin, Verwalter, τινός von etwas, *curator.*

μέλει, s. μέλω.

μελεϊστί, ep. Adv. (μέλος), gliederweise, Glied für Glied, *membratim.*

μελεο-παθής, 2. poet. Unglück erduldend.

μελεό-πονος, 2. poet. Unheil verübend.

μέλεος, 3. u. poet. 2., 1) ep. eitel, vergeblich, nichtig, mühelos. Als Adv. μέλεον umsonst. *Vanus, inanis.* 2) poet. unglückselig, unglücklich, abs. od. τινός in Bezug auf od. um etwas od. Jmdn. *Miser.*

μελεό-φρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), poet. unseligen Sinnes, *infelix animi.*

μελετάω, mit Adj. verb. **μελετητέον,** Sorge tragen, sorgen, sich üben, auf etwas denken, beflissen sein, nachsinnen, überdenken, studiren, sich bestreben, bemühen, befleissigen, einüben, sorgfältig betreiben, sich auf etwas legen, sich einer Sache ergeben, etwas anstreben. Im Bes. a) etwas als Gewerbe treiben. b) Redeübungen halten, declamiren. Theils abs. μεμελετηκώς geübt, theils τί etwas, z. B. τὰς τάξεις Reih' und Glied halten, od. τινός u. τινί in od. mit etwas, theils mit Inf. od. ὡς, oder auch Part. u. ὡς. Im Pass. τὸ δέος μελετηθέν die Furcht, die sie schon lange beschäftigte u. beherrschte, ἐκ παρέργου als Nebengeschäft eingeübt werden, u. so auch πρὸς τὸν ἥλιον μεμελετῆσθαί σφισι τὰς πορείας d. h. von Jmdm eingeübt sein nach dem Stande der Gestirne, sich auf dem Marsche nach dem Stande der Gestirne richten. *Studiose ago, meditor, exerceo (me), colo, ex professo ago, declamo.* Von

μελέτη, ἡ (μέλω), u. **μελέτημα,** τὸ (μελετάω), Sorge, a) Fürsorge, τινός Jmds u. für etwas, dah. τινός τινος. b) Bekümmerniss. c) Bemühung, Eifer, das Denken auf etwas, Vorbereitung, Uebung, sorgfältige Betreibung, sorgfältige Arbeit, Beschäftigung, im Plur. das Treiben, μελέτης βραχύτητι weil er nur kurzer Vorbereitung bedurfte; und zwar τινός Jmds od. von, auf, für etwas, ähnl. πρός τι od. mit Inf., dah. μελέτῃ πόνων mit mühevoller Uebung, μελέτην ποιεῖσθαί τινος etwas üben, aber τὰς μ. ποιεῖσθαι ihre Uebungen machen, u. ταύτην μελέτην ἐποιησάμην ich habe daraus eine Uebung gemacht (näml. den mir gehaltenen Vortrag des Nigrinos im Zusammenhang zu wiederholen). Im Bes. Redeübung. *Cura, meditatio, exercitatio, studium.*

μελετηρός, 3. (μελετάω), gern u. fleissig übend, τινός etwas, *studiosus.*

μελετητέον, s. μελετάω.

μελετητήριον, τὸ (μελετάω), Sp. Uebungsort, *locus exercitationis.*

μελέτωρ, ορος, ὁ (μέλω), poet. Fürsorger, Tröster, ἀμφί τινα, *qui curam gerit.*

μέλημα, τὸ, poet. u. Sp. (μέλω), Sorge u. Gegenstand der Sorge.
μελητέον, s. μέλω.
μέλι, ἴτος, τὸ (lat. *mel*, goth. *milith*), Honig. Gefässe mit Honig wurden noch auf den Scheiterhaufen gebracht. *Mel*.
Μελίβοια, ἡ, Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnesia am Fusse des Ossa, Wohnort des Philoktetes.
μελί-γηρυς [ῐ], υος, ὁ, ἡ, süsstönend, *suaviter sonans*.
μελί-γλωσσος, 2., poet., dasselbe.
μέλιγμα, τὸ, buk. a) Gesang. b) Tonwerkzeug.
μελίη [ῐ], ἡ, ep. 1) die Esche. 2) meton. der aus Eschenholz verfertigte Lanzenschaft, überh. der Speer. *Fraxinus, hasta*.
μελίζω (μέλος), poet. besingen, τί, *cano*. Buk. auch: singen, dor. (buk.) μελίσδω.
μελι-ηδής, 2. (ἡδύς), ep., honigsüss, übertr. lieblich. *Mellis suavitatem habens, suavis*.
μελί-κρητον, τὸ, ep., u. μελί-κρᾶτον, poet. (κεράννυμι), Honiggemisch, Trank aus Milch und Honig (nach Andern zugleich aus Wein oder Oel), welcher den Seelen der Todten u. den unterirdischen Göttern dargebracht wurde, *potus melle (et lacte) mixtus*.
μελικτάς, ὁ, buk. (-ίζω) Flötenspieler.
μελίνη, ἡ (lat. *milium*), italienische Hirse, Pferch, Fennig, bes. in Südeuropa angebaut, im Sing. u. Plur. Im Plur. bei Xen. an. 2, 4, 13 auch die Fennigfelder. Dav. **Μελινο-φάγοι**, οἱ, die Fennigesser, ein thrakisches Volk nordwestlich von Byzanz.
μέλῐνος, 3. (μελίη), ep., auch **μείλῐνος** (so immer Il.), eschen, von Eschenholz, *fraxineus*.
μελί-πνοος, 2. buk. süsstönend.
μελίρ-ρῦτος, 2. poet. honigströmend.
μέλισμα, τὸ, buk. (-ίζω), der Gesang.
μέλισσα, neuatt. -ττα, ἡ (μέλι), a) die Biene, Imme, ὁ τῶν μ. ἡγεμών der Weisel. b) poet. auch für Honig. Vgl. μελίκρητον. *Apis, mel*. Davon
μελίσσιος, N. T. von Bienen gemacht.
Μέλισσος, ὁ, Sohn des Ithagenes aus Samos, bekannt durch seinen Seesieg über die Athener 440 und als eleatischer Naturphilosoph und Schüler des Parmenides.
μελισσο-τρόφος, 2. poet. Bienen nährend.
μελίτεια, ἡ, buk. Melisse.
Μελίτη, ἡ, athenisches Stadtviertel, wahrsch. die Gegend vom Dipylon bis zum Museion umfassend.
Μελιτία, ἡ, Stadt Thessaliens in der Landschaft Phthiotis beim heutigen Keuzlar.
μελιτόεσσα, ἡ (μέλι), ion., fem. v. μελιτόεις, verst. μάζα Honigkuchen, *placenta mellita*.
μελιτόομαι, Pass., mit Honig vermischt werden, *melle misceor*.
μελιττ-ουργός, ὁ, Bienenvater.
μελί-φρων, 2. ep. (φρήν), eigentl. honiglich gesinnt, d. i. süssgesinnt, οἶνος u. s. w., indem die Wirkung als eine der Sache anhaftende Eigenschaft dargestellt wird. *Suavis, benignus*.
μελί-χλωρος, 2. honiggelb.
μελιχρός, 3. buk. u. Sp. (μέλι), honigsüss, übertr. süss.
μελλ-είρην, ενος, ὁ, lak. (Sp.) dem Mannesalter nahe.
μέλλησις, εως, ἡ, u μέλλημα, τὸ (μέλλω), a) das Handelnwollen, im Bes. Angreifenwollen, die blosse Absicht, das Vorhaben, im Gegens. zur That, διὰ τὴν ἐκείνων μ. wegen ihres Vorhabens, τῇ μ. (Dat. modi) = μέλλοντες, näml. συμμῖξαι, τὴν μ. ἔχουσι φοβεράν sie haben vor erfolgtem Angriff etwas Furchtbares. Dah. b) das Zögern, die Zögerung, Frist, διὰ βραχείας μ. in kurzer Frist, theils abs., theils πρός τι in etwas, od. τινός Jmds u. mit etwas, daher auch τινός τινος. *Exspectatio, cunctatio*.
μελλητέον, s. μέλλω.
μελλητής, οῦ, ὁ (μέλλω), Zauderer, *cunctator*.
μελλό-γαμος, 2. poet., u.
μελλό-νυμφος, 2. poet. im Begriff zu heirathen, verlobt, überh. auch von Sachen: bräutlich. Subst. ἡ μ. die Braut. *Sponsus, puellaris, sponsa*.
μελλώ, οῦς, ἡ, poet. = μέλλησις. Von
μέλλω, impf. ἔμελλον u. ἤμ., fut. μελλήσω. aor. ἐμέλλησα u. ἠμ., Adj. verb. μελλητέον (nach Curt. St. μερ in μέριμνα Sorge, lat. *mora*), sich in dem Stande, in der Verfassung, der Nothwendigkeit befinden, u. bei einer zukünftigen Handlung: im Begriff sein, dah. 1) a) gedenken, beabsichtigen, vorhaben, wollen. b) im Gegens. zur wirklichen That: zögern, zaudern, Bedenken tragen, anstehen. c) im Pass. aufgeschoben werden, in der Zukunft liegen. *In eo sum, futurus sum, cunctor*. 2) bes., doch nicht immer, im Impf. sollen, wollen, mögen, wahrscheinlich sein, scheinen, erwartet werden, müssen. Theils abs., wo aber der Inf. oft aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, so dass scheinbar ein Acc. bei μέλλω steht, τί δ' οὐκ ἔμελλον; warum sollte ich nicht? natürlich. — *Certum, constitutum est* od. das Part. auf *-urus* mit *esse*. Als Adj. μέλλων bevorstehend, künftig, als Subst. τὸ μ. u. τὰ μ. mit u. ohne ἔσεσθαι, γενήσεσθαι das Künftige, künftig Eintretende, Bevorstehende, Fernere, das Vorhaben, die Zukunft. Im Bes. auch a) das künftige Jahr. b) das einmal vom Schicksal Bestimmte, das was kommen muss. Meist mit Inf. fut., doch auch praes. u. aor.
μελοποιία, ἡ, das Tonsetzen, *cantus compositio*. Von
μελο-ποιός, ὁ (ποιέω), Liederdichter, lyrischer Dichter, *lyricus*.
μέλος, εος, ους, τὸ (St. zweifelh., nach Curt. = μέλλος aus μελλ, μειλ in μείλια, so dass der ursprüngl. Begriff in μέλπειν τὸν θεόν liege, Andere haben an μέλω od. μέλι gedacht), 1) (im Plur.) die Glieder, κατὰ μέλεα Glied für Glied (später auch im Sing.). *Membra*. 2) lyrisches Gedicht, welches man zur Begleitung eines Instrumentes sang, Lied, Ode, Gesang (auch Singweise), übertr. wie unser „Klagelied", Klageruf. *Carmen, cantus, querela lugubris*. (auch: Ton des Redners.)
μελοτυπέω (wie v. μελο-τύπος, τύπτω), poet. durch Gesang ausprägen, singen, *carmen excudo*.
μέλπηθρα, τὰ, ep. (μέλπω), Ergetzlichkeit, Spiel, und zwar κυνῶν oder κυσίν von unbestatteten Leichnamen; *lusus*.
μέλπω (nach Curt. aus μελλ, μειλ in μείλια, s. μέλος), 1) Act. a) singen, abs. od. τί etwas. b) bei Tanz u. Spiel feiern, besingen, τινά. *Cano, celebro*. 2) Med. als Dep. singen, ἐν χορῷ singen u. tanzen, einen Chorreigen aufführen. Bildl. Ἄρηι dem Ares Tänze aufführen, d. h. tüchtig kämpfen. Dav. **Μελπομένη**, ἡ, Name einer der neun Musen, u. Benennung des vierten Buchs von Herodots Geschichte.
μελύδριον, τὸ, buk. Demin. v. μέλος.
μέλω, inf. ep. auch μελέμεν, impf. ep. μέλε st.

ἔμελε, fut. μελήσει, inf. μελησέμεν, pf. μεμέληκε, ep. μέμηλε in Präsensbdtg, plqpf. ἐμεμελήκει, ep. μεμήλει. Adj. verb. μελητέον. Med. poet. **μέλομαι** mit aor. pass. part. μεληθείς, pf. und plqpf. ep. μέμβλεται und μέμβλετο st. μεμέληται u. ἐμεμέλητο (nach Curt. zshg. mit μέλλω, w. s.). Ein Gegenstand der Sorge, Fürsorge, Beschäftigung, Besorgung sein, am Herzen liegen (auch mit hinzugef. μετὰ φρεσί), kümmern, in Ansehen stehen, u. zur Umschreibung von Zuständen und Verhältnissen, denen etwas anheimfällt od. unter deren Einwirkung etwas geschieht, anheimfallen, bestimmt sein, obliegen, anvertraut sein. Im persönl. Gebrauche dagegen: ich übernehme die Sorge, denke darauf, gebe mir Mühe, walte darüber, befasse mich damit, besorge etwas, halte es mit Jmdm, = φροντίζειν. Theils abs., theils τινί Jmdm, u. zwar τίς od. τί, od. in unpersönl. Constr. auch τινός u. περί τινος, die Sorge um etwas od. Jmdn liegt Einem ob, u. zwar auch mit οὐδέν in nichts, d. h. gar nicht, u. ebenso im Med. αἴν μοι μέλεσθαι imperativisch: die du mir in deine Obhut nehmen magst, od. τὰ λοιπά μου μέλου bleibe du ferner mein Hort: od. mit ὅτι, ὅπως, ὡς, ὄφρα, ὥστε, εἰ, μή, od. mit Inf. od. Part., u. zwar im Dat. μελήσει τινὶ ποιοῦντι σμικρότατα es wird ihm wenig Sorge od. Umstände machen, dass er, wo μέλειν = χαλεπῶς φέρειν ist, dah. das Part., od. im Nom. ἐών der Aufenthalt Jmds bekümmerte sie. Das Part. praes. μέλον eine Herzenssache steht umschreibend mit u. ohne ἐστί τι, ἐστί od. εἶναι, z. B. οἶμαί τι μέλον näml. εἶναι ich glaube, dass es auch ihm eine Herzenssache sei, als Acc. abs. ὡς μέλον αὐτοῖς, ὅπῃ wie es ihnen am Herzen liege, u. s. w. Das Part. perf. μεμηλώς dagegen hat bei Hom. persönl. Bdtg: sorgend, beflissen, bedacht, τινός einer Sache, auf etwas. *Curae sum, curo, interest.*

μελῳδέω, ein Lied, ein Stückchen spielen, und zwar γλαφυρόν, *modulor.* (συμφοράν im Gesang vortragen.) Von

μελ-ῳδός, 2. (ᾠδή), singend, *cantor.* (Auch: melodisch.) Dav. μελῳδία, ἡ, der Gesang.

μέμαμεν u. dgl., s. μάομαι.

μεμακυῖα, s. μηκάομαι.

μέμβλεται u. ähnl., s. μέλω.

μέμβλωκα, s. μολεῖν.

μεμβράνα, ἡ, N. T. Pergamenttafel, *membrana.*

μεμελημένως, Adv. part. perf. pass. zu μέλω, sorgfältig, bedeutsam, *accurate.*

μεμετιμένος, s. μεθίημι.

μεμετρημένως, Sp., mit Beobachtung des rechten [Masses.

μεμηκώς, s. μηκάομαι.

μεμήλει u. ähnl., s. μέλω.

μεμηχανημένως, poet. Adv. listiger Weise.

μεμνέφτο, μέμνημαι u. ähnl., s. μιμνήσκω.

Μέμνων, ονος, ὁ, 1) Sohn des Tithonos u. der Eos, König der östlichen Aethiopen (Od. 4, 188), soll die Königsburg in Susa erbaut haben, welche von ihm **τὰ Μεμνόνια** hiess, gerade wie Susa selbst τὸ Μεμνόνιον ἄστυ od. das Memnonische. 2) ἡ χώρα ἡ Μέμνονος d. i. Thrake, wo nach der Eroberung von Sardes ein gewisser Memnon die Gewalt an sich gerissen. 3) Rhodier, Schwager des Artabazos, persischer Satrap von Lydien u. kluger u. tapferer Feldherr des Dareios.

μέμονα, s. μάομαι.

μεμορμένον, τὸ, s. μείρομαι.

μεμπτός, 3. und 2., Compar. -τότερος, Adv. -τῶς (μέμφομαι), 1) pass. zu tadeln, tadelhaft, tadelnswerth, über den man sich beschweren kann, verächtlich, auf verächtliche Art; oft mit Negat. untadelig, nicht zu verachten, nicht übel u. s. w.; abs. od. τί, κατά τι, ἔν τινι in einer Hinsicht, in Bezug auf etwas, in etwas. *Reprehendendus, aspernandus, reprehensione dignus.* 2) act. tadelnd, εἶναι verargen, τί, u. zwar τινί Jmdm. [*Reprehendens.*

μέμυκα, s. μυκάομαι.

Μέμφις, ιδος, ion. ιος, dat. ion. ῖ, ἡ, alte Hauptstadt Aegyptens am linken Ufer des Nils. Ihre Trümmer bes. beim Dorfe Mit-Rahenne. Der Einw. ὁ **Μεμφίτης.**

μέμφομαι, aor. ἐμεμψάμην u. ἐμέμφθην, tadeln, seine Unzufriedenheit äussern, unzufrieden sein, geringschätzen, sich beschweren, klagen, beklagen, Vorwürfe machen, vorwerfen, zürnen, schelten, schmähen, τινά, τινί Jmdm, Jmdn, od. über Jmdn, etwas, u. zwar τί über etwas, etwas, dah. τί τινος etwas an Jmdm, τινός wegen od. in Bezug auf etwas, κατά, εἴς τι in Ansehung od. Bezug auf etwas, τινί auch mit etwas, od. mit folg. ὅτι, εἰ. *Reprehendo, aspernor, queror, incuso, obicio.*

μεμψιμοιρέω = μέμφομαι. Von

μεμψί-μοιρος, 2. (μοῖρα), wer sein Schicksal tadelt, klagsüchtig, unzufrieden, mürrisch, *querulus.*

μέμψις, εως, ἡ (μέμφομαι), Tadel, Vorwurf, Grund zu Tadel, εἴς τινα u. κατά τινος gegen Jmdn, *vituperatio.*

μέν, postpositive Part., abgeschwächt aus μήν, dah. I) bes. ep. u. ion. in urspr. Bdtg bekräftigend od. bestätigend (determinativ), wahrlich, wahrhaftig, wirklich, gewiss, fürwahr, sicherlich, traun, beim Imperat. doch ja gleich, gew. zurückweisend hinter Demonstrativen, od. bei Personalpronomen, ich, du für meinen, deinen Theil, ich wenigstens, ich gewiss, ὁ μέν eigtl. ja der war es welcher, od. bei andern Partikeln, ἦ μέν bes. beim Schwur, gewiss und wahrhaftig, ἀλλὰ μέν = ἀλλὰ μήν, μὴ μέν fürwahr nicht, οὐδὲ μέν mit und ohne vorhergehende Negat.: aber auch nicht, οὐδὲ μὲν οὐδέ ep. doch wahrlich auch nicht, καὶ μέν und wirklich, ja doch, doch auch, μὲν δή traun wirklich, während in γὲ μέν, γέ das vorhergehende Wort, μέν den ganzen Satz bekräftigt, allerdings, freilich. *Profecto, certe.* II) correlat. einem δέ oder einer ähnlichen Partikel entsprechend u. anakoluthisch selbst einem καί oder τέ, wo es das deutsche zwar (altdeutsch ze wahre), wohl, gewiss bezeichnet, aber nicht blos Entgegengesetztes und Verschiedenartiges, sondern auch Gleichartiges und Verwandtes verbindet, u. dah. auch wohl bei Wiederholungen desselben Wortes steht, wo wir im Deutschen einestheils — anderntheils, theils — theils, sowohl — als auch, bei ὁ μὲν — ὁ δέ dieser — jener, der Eine — der Andere, bei τοτὲ μὲν — τοτὲ δέ ein Mal — ein ander Mal, bald, bald sagen, od. die Sätze u. Satzglieder ohne alle Verbindungspartikel an einander reihen. Es sind aber die so auf einander bezogenen Sätze nicht nur bisw. weit

von einander entfernt, sondern auch die Gegensätze gehäuft, wie Herod. 4, 48 die zwischen den Ländern und die zwischen den Zahlen, so dass im Vordersatze μὲν — μὲν steht u. diesem δὲ — δὲ od. auch nur ein δέ entspricht, oder der Nachsatz ist ganz weggelassen, entweder blos, weil er in anderer Form erscheint, od. auch weil er sich von selbst versteht und im Gedanken leicht ergänzt werden kann. Regelmässig steht μέν so beim Abschluss einer Erzählung: wohl, freilich, oder bei μὲν οὖν demnach, also, und in Antworten nein, vielmehr, allerdings, μὲν ἄρα sonach, also. *Quidem, imo.*

Μέν-ανδρος, ὁ 1) Sohn des Diopeithes aus Athen, Lustspieldichter seit 322 v. Chr. 2) Anführer der Miethsoldaten im makedon. Heere, dann Satrap von Lydien. 3) sonst. Eigenn.

Μένδη, ἡ, Stadt auf der Halbinsel Pallene in Chalkidike. Die Einw. **οἱ Μενδαῖοι.**

Μένδης, ητος, ὁ, 1) ägyptischer Localgott mit Bocksgestalt, dah. mit Pan verglichen. Verehrt bes. 2) im ägyptischen νομὸς **Μενδήσιος,** welcher nebst der Stadt Mendes im mittlern Delta am Meere lag. Die Einw. desselben hiessen **οἱ Μενδήσιοι** u. ein Nilarm Μενδήσιον στόμα od. κέρας.

μενεαίνω, ep., Impf. und Aor. (μενέηνα) ohne Augm., 1) heftig verlangen, begehren, mit inf. pr. od. aor., seltner fut. *Cupio.* 2) zürnen, grollen, abs. u. τινί; ἔριδι im Streite. *Irascor.*

μενε-δήιος, 2. ep. (μένω), dem Feinde Stand haltend, im Kampf aushaltend, dah. muthig, streitbar, *audax.*

Μενέ-λαος od. att. **Μενέλεως,** ὁ, 1) Sohn des Atreus, Bruder des Agamemnon, Gemahl der von Paris entführten Helena, welche ihm die Hermione und nach anderer Sage auch noch den Nikostratos gebar, König von Lakedämon, um dessen willen der Zug nach Troja unternommen wurde. 2) ein Bruder Philipps von Makedonien u. Heerführer im athen. Dienst, Dem. 3) sonst. Eigenn. 4) Μενελάιος λιμήν Hafenstadt in Marmarika, viell. der Hafen Toubrouk.

Μενέ-ξενος, ὁ, ein athen. Jüngling aus vornehmer Familie, Anverwandter des Ktesippos. Ein Dialog Plato's führt seinen Namen.

μενε-πτόλεμος, 2. ep. = μενεδήιος.

μενετέον, s. μένω. Dazu

μενετός, 3. wartend, *moram patiens.*

μενε-χάρμης, ου, u. **μενέ-χαρμος,** 2. ep. = μενεδήιος.

Μένιππος, ὁ, 1) berühmter cynischer Philosoph aus Gadara in Syrien, Verfasser beissender Spottschriften, der sich der Sage nach erhängte, als man ihm seine durch Wucher erworbenen Schätze geraubt hatte. 2) Sophist aus Stratonike, der Begleiter Cicero's. 3) sonst. Eigenn.

μενο-εικής, 2. ep. u. Sp. das Verlangen befriedigend, herzgenügend, erwünscht, genügend, reichlich. *Appetitui conveniens, sufficiens, largus, suavis.*

μενοινάω, ep. u. poet., mit den zerdehnten F. μενοινώω, -νάᾳ, -νήῃσι (Conj., unregelm.), einmal impf. μενοίνεον wie v. μενοινέω, aor. -ησα (μένος), im Sinne haben, wünschen, wollen, bedenken, überlegen, τί u. τινί τι, auch mit εἰ; (ἐν) θυμῷ, (μετὰ) φρεσί.

Μενοιτιάδης, ου, ὁ, Sohn des Menoitios, eines Argonauten = Patroklos.

μένος, εος, τὸ (St. μεν in μένω, μέμονα, lat. *men(ti)s,* goth. *mun-s* νόημα, ahd. *meina* Meinung, nach Doederl. jedoch sind μένος von μέμονα als Lust und Wille, und zwar immer das ruhige Begehren im Unterschied von θυμός dem leidenschaftlichen Verlangen, und μένος als Muth v. μένω verschiedene Worte), 1) im Sing. u. Plur. Eifer, a) Ungestüm, Wildheit, Hitze, Zorn, bes. Kriegsmuth, Tapferkeit. b) Verlangen, Wille, Vorsatz. *Constantia, fortitudo, impetus.* 2) Lebenstrieb, Lebenskraft, und so das Leben. *Animus.* 3) die nach Bethätigung strebende Kraft, dah. Stärke, Gewalt, von Personen und Sachen, und so auch concr. wie das lat. *vis,* μέλαν μ. dunkles Geblüt. Bisw. auch, wie ἴς, βίη, die Person umschreibend, μ. Ἀλκινόοιο. *Vis.* (Selten in att. Prosa.)

μέν-τοι, u. mit ἄν, aber blos äusserlich verbunden, **μέντἄν,** auch μέντ' ἄν geschrieben, postpositive Part. a) allerdings, freilich, natürlich, wirklich, gewiss, fürwahr, bes. in Antworten. *Certe, saltem.* b) doch, jedoch, denn doch, indess, gleichwohl, aber. *Attamen, quamquam.* (μενοῦν γε, N. T. vorausgestellt, ja.)

μένω, impf. Iterativf. μένεσκον, fut. μενῶ, ion. μενέω, aor. ἔμεινα, pf. μεμένηκα, Adj. verb. μενετέον (lat. *maneo*), mit dem ep. u. poet. **μίμνω** (für μιμένω), part. dat. pl. μιμνόντεσσι, u. ep. **μιμνάζω,** 1) intr. bleiben, verbleiben, stehen bleiben, fortbestehen, in Kraft bleiben, feststehen, standhaft od. beständig bleiben, ausdauern, ausharren, Stand halten, abwarten, warten, harren, weilen, verweilen, in Ruhe sein, ruhig bleiben, bevorstehen, auch mit u. ohne μετόπισθεν zurückbleiben, mit u. ohne οἴκοι zu Hause bleiben, theils abs. u. mit αὐθι, αὐτοῦ u. ähnl., theils τινί Jmdm, bei oder um etwas, ἔν τινι in etwas, bei etwas, fest an etwas halten, ἐν τῷ αὐτῷ auf demselben Punkte bleiben, ἐπί τινι bei etwas, ἐπὶ τῷ πολέμῳ im Felde bleiben, ἐπὶ τοῖς ἑαυτοῦ in dem Besitz des Seinigen, ἐπί τινος sich am Besitz von etwas begnügen oder auf etwas beharren, ἐπὶ τῆς αὐτοῦ sich auf sein Land beschränken, παρά τινι bei Jmdm od. etwas, ὑπό τινι unter Jmdm, ἀμφί τινα gegen Jmdn, περί τι in der Gegend von etwas, ἀπό τινος von Jmdm fern bleiben, κατὰ χώραν in seiner Stellung, an seinem Platze bleiben, beim Alten bleiben, Bestand haben, in Kraft bleiben, ἔς τι, μέχρι τινός, od. mit εἰσόκε, ἕως, od. mit Acc. c. inf. Auch mit Adj. etwas bleiben. 2) trans. erwarten, auf etwas warten, Einem verbleiben, auf ihm ruhen, aushalten, Stand halten, bestehen, meist mit dem Begriff des Muthes, τινά od. τί. *Maneo, remaneo, sto, exspecto, immineo, sustineo.*

μερίζω (μερίς), theilen, Pass. getheilt werden od. sich wegen der Menge der Geschäfte gleichsam theilen müssen, abs. u. κατὰ μέρος. *Dividor, distrahor.* (Auch Med. sich in etwas theilen, sich entzweien. Dor. μερίσδω.)

μέριμνα, ἡ (St. μερ, μαρ, vgl. zu μάρτυς, lat. *me-mor-ia*), poet. u. Sp., Sorge, Besorgniss, abs. od. τινός um Jmdn, od. mit Inf. *Cura, sollicitudo.*

μεριμνάω, (-μνα) sorgen, besorgt sein, τί um etwas, πολλά viele Sorgen haben, doch auch viel u. angestrengt nachdenken u. περί τινος über etwas grübeln. *Sollicitus sum, meditor.* Dav.
μερίμνημα, τὸ, poet. = μέριμνα.
μεριμνητής, οῦ, ὁ, poet. der Ausgrübler, Auffinder, λόγων der klügsten Gründe, *contemplator.*
μερίς, s. μέρος. [Scheidung.
μερισμός, ὁ, die Theilung, N. T. Austheilung,
μεριστής, οῦ, ὁ, N. T. der Theiler.
μεριστός, 3. getheilt.
μέρμερος, 2. (St. μερ, μέριμνα), ep. Sorgen machend, gramreich, schrecklich. Auch Subst. μέρμερα gramreiche Dinge, Entsetzliches. *Molestus.* (Plato auch: grämlich.) Davon
μερμηρίζω, ep., aor. 1. μερμήριξα (μέρμηρα, ἡ, = μέριμνα), 1) intr. sorgen, unruhig sein, hin u. her überlegen, erwägen, mit δίχα und διάνδιχα unschlüssig, zweifelhaft sein, zwischen zwei Entschlüssen schwanken, zögern, gew. mit (ἐν) φρεσί, κατὰ φρένα und ähnl. Constr. περί τινος od. mit folg. ὡς, ὅπως, ἢ — ἢ (ob — oder) od. dem Inf. aor. *Anxie cogito, sollicitus sum.* 2) trans. ersinnen, ausdenken, beschliessen, τί u. τινά. *Excogito.*
μέρμις, ῑθος, ἡ (μηρύω, μήρινθος), ep. Band, Schnur, *funiculus.*
Μερόη, ἡ, Hauptstadt der sogenannten Insel Meroë in Aethiopien; Ruinen südlich von Schendy.
μέρος, εος, τὸ (St. μερ in μείρομαι), u. dav. **μερίς,** ίδος, ἡ, Theil, 1) der Jmdm zugewiesene od. bestimmte Theil, gebührende Antheil, Aufgabe, Pflicht; Amt, Stelle, Rolle, Eigenschaft, in der etwas zur Geltung kommt, Standpunkt, Klasse, Partei (in diesem Sinne steht bes. μερίς, ἡ), οὐκ ἀπὸ μέρους nicht aus einer bestimmten Klasse, einem bestimmten Theile der Bürger (wie in Oligarchien), ἐν οὐδενὸς μέρει εἶναι für nichts gelten, ἐν προσθήκης μέρει als Zugabe, und mit γίγνεσθαι zur Nebensache werden, μεῖζον μ. νέμειν mehr Gewicht einräumen, aber τὸ ἐπιβάλλον μ. τινὸς μετειληφέναι einer Sache seinen Tribut gezahlt haben, dag. ἐν μέρει τινὸς εἶναι die Stelle von etwas vertreten, und κατὰ τὸ μέρος τινός an Jmds Stelle od. an der Stelle von etwas sein, ἐν τῷ σῷ μ. an deiner Stelle, ἐν τῷ μ. τινός auch von Jmds Standpunkte aus, οὐκ ἐλάχιστον ἐν ὑμῖν μ. es hängt wesentlich von euch ab, es ist eure Aufgabe. Insbes. die Reihe, αὐτῆς μέρος ἐγένετο es kam die Reihe an sie, ἐν (τῷ) μέρει, κατὰ μέρος in seiner bestimmten Reihe, wie an ihn die Reihe kam, in der Reihe, der Reihe nach, Reih um, abwechselnd, sich ablösend, Einer nach dem Andern, πρὸς μέρος nach Verhältniss, παρὰ (τὸ) μέρος ausser der Reihe, über Gebühr, τὸ σὸν μέρος was dich anlangt, *quantum in te est,* ἐν τῷ μ. meinerseits, auch blos τὸ μέρος seinem Antheile nach, nach unsern Kräften. Theils abs., theils τινός Jmds oder von, für etwas, τῆς δόξης für das, was ihr erwartet, od. mit Inf. *Pars, locus.* 2) der Theil eines Ganzen, das Stück, die Einzelheit, der District, die Volksabtheilung, Volk, τὰ δύο μέρη zwei Dritttheile, μέρος τι ein guter Theil, zum grossen Theil, οὐδὲν μ. nichts, εἴ τι δείματος ἔχει μ. hat er nur eine Spur von Furcht, adv. τὸ μέρος und κατὰ μέρος zum Theil, theilweise, eines Theils. Im Bes. τὸ μέρος τῶν ψήφων der verfassungsmässige fünfte Theil der Stimmen, das Minimum derselben. *Portio, vices.*
Μεροπίς, ίδος, ἡ, früherer Name der Insel Kos.
μέροψ, οπος, ὁ, ep. u. poet., gew. von μερ in μείρεσθαι u. ὄψ, d. i. die artikulirt sprechenden, nach Andern vom St. μερ in βροτός d. i. sterblich, viell. zu μερ in μέρα = ὄμματα u. ἀμερής od. ἄμερος blind, u. μέρδειν = βλέπειν, also: die mit hellem od. strahlendem Blicke, vgl. μαρ in μαρμάρεος.
μεσ-άγκυλον, τὸ, verst. ἀκόντιον, poet. u. Sp. ein Wurfspiess, in dessen Mitte ein Riemen (ἀγκύλη) befestigt war, um die Waffe mit um so grösserer Schwungkraft schleudern zu können, urspr. barbarische, bes. persische Waffe, die aber seit den Kriegen in Asien auch bei den Griechen vorkam, *hasta amentata.*
μεσαι-πόλιος, 2. ep. halbgrau, eigtl. mit Grau gemischt, von Einem, der dem Greisenalter nahe ist, *semicanus.*
μεσαίτατος, s. μέσος.
μέσ-ακτος, 2. poet. in der Mitte zwischen zwei Ufern.
μεσ-αμβρίη, ἡ, s. μεσημβρία. Dazu
μεσ-αμέριον, buk. Adv. des Mittags.
μέσ-αυλος, s. μέσσαυλος. μέσδων, s. μέγας.
μεσεύω, neutral sein.
μεσηγύ [ῡ, Od. 4, 845 in arsi ῡ], **μεσσηγύ** und **μεσσηγύς,** ep. Adv. (nach Doederl. von μέσος u. ἀγῆναι, also eigentl. mitten entzwei gebrochen; nach Curt. ist ηγυ aus Suff. ακις erweicht), vom Raum: in der Mitte, dazwischen; von der Zeit: inzwischen, unterdessen, theils abs., theils τινός zwischen etwas. *In medio, interim, inter.* S. μεταξύ.
μεσήεις, εσσα, εν (μέσος), ep. mittelmässig, *mediocris.*
μεσ-ημβρία, st. μεσημερία, ion. **μεσαμβρίη,** ἡ (μεσ-ημ-β-ρία, μέσος, ἡμέρα), 1) als Tageszeit: der Mittag, μεσημβρίας, τῇ μεσημβρίῃ, ἐν μεσημβρίᾳ Mittags, zur Mittagszeit. 2) als Himmelsgegend: die Mittagseite, der Süden. *Meridies.* Als Eigenn. **Μεσαμβρίη** ἡ, 1) Stadt Thrakiens am Pontos Euxinos, an der Grenze von Mösien, jetzt Missioria. 2) Stadt Thrakiens an der Küste des ägäischen Meeres, im Gebiet der Kikonen. Davon
μεσημβρινός, 3. mittägig, a) zur Mittagszeit eintretend. b) τὰ μεσημβρινά die südlichen Theile. *Meridianus.*
μεσιτεύω, Sp. vermitteln. Von μεσίτης, ὁ, Sp. der Vermittler.
μεσο-βασιλεύς, ὁ, Sp. das lat. *interrex,* d. h. der Senator, welcher die Wahlcomitien zu halten hatte, wenn zufällig keine Consuln vorhanden waren, die sie halten konnten.
μεσό-γαια u. **μεσόγεια,** ἡ, das in der Mitte gelegene Land, Binnenland, Innere eines Landes, ἐκ τῆς μ. von der Landseite, *mediterranea regio.*
μεσό-δμη, ἡ (δέμω, also st. μεσοδόμη), ep. Mittelbau, Mittelgebälk, d. i. a) Mittelbalken des Schiffes, senkrecht auf dem Kielbalken. b) Tragbalken der Zimmerdecke, gew. ein in der Mitte befindlicher Querbalken, doch bei grössern Zimmern auch mehrere (Erkl. zw.). *Trabs media.*
μεσο-λαβής, 2. poet. die Mitte d. i. den rechten Fleck treffend.
μεσό-λευκος, 2. weissgestreift, *albo distinctus.*
μεσ-όμφαλος, 2. poet. eigentl. in der Mitte des Nabels, im Mittelpunkt, ἑστία der Heerd mitten im Hause, im Hofraum. Im Bes. dachte man sich Delphi und sein Orakel als den Mittel-

punkt der Erde, dah. *μ.* auch delphisch oder das von der Erdenmitte gegebene heisst: *In umbilico situs, ab umbilico terrae ortus.*

μεσο-νύκτιον, τὸ, Sp. die Mitternacht, *nox media.* (Poet. auch Adv. *μεσονύκτιον*, in der Mitternacht.)

μεσό-πορος, 2. poet. in der Mitte durchzogen.

μεσο-πόρφυρος, 2. Sp. mit Purpur gemischt.

Μεσο-ποταμία, ἡ, das Zwischenstromland, insbes. das Land zwischen Tigris u. Euphrates, jetzt Al-Dschesireh.

μεσο-πύργιον, τὸ, Sp. s. *μεταπύργιον.*

μέσος, verkürzt aus ep. u. poet. ***μέσσος*** (St. *μεθ*, für *μεθjος*, lat. *med-ius*, goth. *midji-s*), mit dem alten Superl. ***μέσσᾰτος,*** 3. als Posit., u. dem noch gebr. Sup. *μεσαίτατος*, 3. (ganz in der Mitte), 1) a) vom Raum: mitten, in der Mitte, der mittlere, ὁ *μ.* *ποταμός* die Mitte des Flusses, eigtl. der mittlere Fluss, aber *διὰ μέσης τῆς πόλεως* mitten durch die Stadt. Aehnl. *τῇ ὁδῷ μέσῃ* die Hälfte des Wegs, aber *κατὰ μέσους* verst. *τοὺς πολεμίους* in die Mitte die Feinde. Auch prolept. *ἤρεισε πλευραῖς μέσσον ἔγχος* d. h. so, dass es mitten in den Rippen stak. Theils abs., theils *τινός*, z. B. *μέσον ποιεῖν τί τινος* etwas in die Mitte von etwas d. h. zwischen etwas bringen, ähnl. *μέσον τινὰ λαμβάνειν τινῶν* Einen in die Mitte von Einigen nehmen, theils *ἀπό τινος* von od. zwischen etwas. b) von der Zeit: *μέσον ἦμαρ*, *μέσον ἡμέρας* Mittag, *μέσαι νύκτες*, *μέσον νυκτῶν* Mitternacht, u. so *μέσσα ἀκτίς*, *μέση φλόξ* vom Strahl des Mittags, d. h. der Mittagsgegend. 2) übertr. a) mittelmässig, mittlern Standes, aus der mittlern Bürgerklasse. b) gleichmässig, unparteiisch. Subst. (*τὸ*) *μέσον* u. *τὰ μέσα* die Mitte, das Mittlere, die mittleren Theile, der Mittelpunkt, das Centrum, der Zwischenraum, Abstand, Unterschied. Uebertr. das Mittelmässige, *τὸ μέσον τῆς σπουδῆς* der mässige Eifer, ferner die Mässigung od. der neutrale Theil, *τὰ μέσα τῶν πολιτῶν* die neutralen Bürger. Theils abs., theils *τινός* od. *τινῶν* von etwas, zwischen etwas od. Einigen. Und man sagte dah. *μέσσῳ*, *ἐν μέσῳ*, *ἐς μέσον*, *κατὰ* (*τὸ*) *μ.*, *διὰ μέσου* in der Mitte, im Centrum, in die Mitte, *ἐν μέσῳ*, *διὰ μέσου* auch dazwischen, zwischen, und mit d. Artik. der dazwischen liegende, *ἐν τῷ διὰ μέσου* in der Zwischenzeit, ähnl. *τὰ ἐν μ.* die Zwischenzeit, od. *διὰ μ. γίγνεσθαι* dazwischentreten, *ἐν μέσῳ* auch öffentlich, *ἐν τῷ μέσῳ ἑαυτὸν παρέχειν* öffentlichen Zutritt zu sich gestatten, aber *ἐν μέσῳ τινὸς εἶναι* einer Sache hinderlich sein, ihr als Hinderniss dazwischenliegen, *ἐν μέσῳ κεῖσθαι* öffentlich ausgesetzt sein, der Kampfpreis sein, mit *τινί* auch: es lässt Jmd etwas dahingestellt sein, *ἐν μ. θέσθαι τι* etwas öffentlich ausstellen, *ἐν μ. ποιεῖν* od. *ποιεῖσθαί τινα* Einen in die Mitte nehmen. Aehnl. *ἐς μέσον τιθέναι* etwas als Kampfpreis in die Mitte, gleichsam zwischen die, welche kämpfen wollen, hinstellen, *εἰς μέσον παρελθεῖν* u. ähnl. öffentlich auftreten, *ἐς μ. ἰέναι* auch den Plan betreten zum Streite, *ἐς* (*τὸ*) *μέσον φέρειν*, *δεικνύναι*, *λέγειν* u. ähnl. öffentlich von sich geben, vorbringen, äussern, u. zwar *τινός* zu Jmdm. Aber *ἐς μ. δικάζειν* unparteiisch richten, d. h. so, dass der Spruch die richtige Mitte halte zwischen beiden Parteien. Endlich *ἐκ μέσου* zur Hälfte, aber *ἐκ μ. ἀνελεῖν* von etwas absehen, u. *ἐκ τοῦ μ. καθῆσθαι*, *ἕζεσθαι* mit und ohne *τινί* sich nicht mehr um Jmds Angelegenheiten kümmern. Als Adv. *μέσον* in der Mitte. *Medius, dimidius, mediocris, mediae conditionis, qui neutram partem sequitur.* Adv. ***μέσως,*** mitten, in der Mitte, übertr. mittelmässig, einigermassen; auch mit *τινός*, *μ. ἔχειν αὐτοῦ* von einem Flusse, seine Mitte halten zwischen Quellen u. Mündung, seine mittlere Breite haben. *Mediocriter, medium esse.*

μεσό-τοιχον, τὸ, N. T. die Zwischenwand.

μεσοτομέω, (*μεσό-τομος*, *τέμνω*), zur Hälfte theilen.

μεσ-όφρυον, τό, Sp. die Stelle zw. den Augbrauen.

μεσόω (*μέσος*), die Mitte oder Hälfte bilden, in der Mitte, halb sein, theils abs. *μεσοῦσα ἡ ἡμέρα* Mittag, theils mit Part., *in medio sum.*

Μέσπιλα, ἡ, Mispelstadt, eigtl. die Ruinen von Ninive, der alten Hauptstadt des assyrischen Reichs, dem heutigen Mossul gegenüber.

Μεσσάπιοι, οἱ, od. ***Μεσσάπιον ἔθνος,*** 1) Einwohner von Calabrien in Unteritalien. 2) Bew. einer Stadt im ozolischen Lokris (Thuc. 3, 101).

Μεσσάπιον, τὸ, Berg Böotiens an der Ostküste, [jetzt Khtypa.

μέσσατος, s. *μέσος.*

μέσσ-αυλος, 1) ep. Subst. (das Geschlecht zw. ob *m.* od. *n.*), Gehöft, gew. in einer Umfriedigung, daher auch von der Höhle des Kyklopen, die von einem eingezäunten Hof umgeben war. 2) poet. u. Sp. *μέσαυλος*, 2. Adj. bes. ἡ *μέσαυλος* (*θύρα*), att. *μέτ-αυλος*, die aus dem Hof in die Frauengemächer führende Thür.

Μέσση, ἡ, Stadt u. Hafen in Lakonien bei Tänaros in der Nähe des heutigen Mezape.

μεσσηγύ, s. *μεσηγύ.*

Μεσσηΐς, *ίδος*, ἡ, Quelle bei Therapne in Lakonika.

Μεσσήνη, dor. ***Μεσσάνα,*** ἡ, bei Hom. kleiner Landstrich um Pherä im spätern Messenien; ***Μεσσήνη, Μεσσηνία,*** auch ***Μεσσηνὶς*** γῆ, die südwestliche Landschaft des Peloponnes. Die Einw. οἱ ***Μεσσήνιοι.*** 2) *Μεσσήνη*, lat. *Messana*, Stadt an der Nordostspitze von Sicilien. Die Einw. οἱ ***Μεσσήνιοι.***

μεσσ-ήρης, 2. poet. = *μέσος.*

μεσσο-παγής, 2. (*πήγνυμι*), ep. bis zur Mitte festgesteckt, mit *κατ' ὄχθης* bis zur Hälfte im Ufer steckend (v. La. *μεσσοπαλής*), *usque ad mediam sui partem infixus.*

μέσσος, s. *μέσος.*

μεστός, 3. (*μέδω*, eigentl. wohl gemessen), voll, angefüllt, gesättigt, satt, überdrüssig, theils abs., theils *τινός* von etwas od. Jmdm, letzteres auch von einer Gegend, wo Jmd oft zu sehen ist, *τὸ δ' Ἄργος αὐτοῦ μεστὸν ἥ τε Ναυπλία* A. und N. sehen ihn überall um sich. Theils *τί*, z. B. *θυμόν* von dem, der seinen Zorn gestillt hat, des Zornes satt ist, ähnl. mit Part. *θυμούμενος*, d. h. des Zürnens satt. *Plenus, satiatus.* Dav.

μεστόω, erfüllen, *τινά τινος* Einen mit etwas, *repleo.*

μέσφα, ep. Adv. (*μέσος*) = *μέχρι*, bis, m. d. Gen.

μετά (goth. *mith*, ahd. *miti;* nach Doederl. = *μέσα*), I) Adv. a) zusammt, dazu, ausserdem. b) hinterher, hernach. *Simul, praeterea, postea.* II) Präp. (häufig durch Tmesis vom Verbum getrennt). 1) mit d. Gen. a) räumlich, inmitten, zwischen, unter, dah. zur Bezeichnung einer Gesellschaft, Gemeinschaft: in Verbindung, in Gemeinschaft, im Verein, in Begleitung, gepaart, behaftet, mit, nebst, neben;

insbes. von thätiger, helfender Gemeinschaft; mit Jmds Hilfe, unter Jmds Beistand, durch etwas, auch unter Jmds Mitwirkung, Vermittlung, unter Jmds Befehl, mit Jmds Zustimmung, auf Jmds Seite oder auch auf Seiten von etwas. Dah. μετά τινος γενέσθαι es mit Jmdm halten, μετὰ νεκρῶν im Reiche der Todten, οἱ μεθ' ἑαυτοῦ seine, οἱ μετά τινος die Angehörigen, Umgebung, Genossen, Partei, der Anhang, die Soldaten Jmds, u. οἱ μετὰ Ἀριαίου A. u. seine Soldaten. Aehnl. μετὰ τιμῆς, ἐνδείας in Ehren, in Armuth. b) causal, zur Angabe des Mittels, der Art u. Weise, μετὰ δέους von Angst befallen, aus Angst, ἡ μετὰ τοῦ μαλακισθῆναι κάκωσις die aus feigem Benehmen entspringende Erniedrigung, μετὰ τοῦ θαρσεῖν bei der Zuversicht, μετ' ἀδείας in Sicherheit od. unter dem Schutze der Straflosigkeit, μετὰ τῶν ἐλπίδων mittelst der Hoffnungen, μετὰ ἀδικίας auf unrechte Weise, μετὰ καιροῦ nach den Umständen, μετὰ ἀληθείας in der Wahrheit, der Wahrheit gemäss, μετὰ (τοῦ) λόγου bei der vernünftigen Forschung, nach förmlicher Verhandlung, u. so ist es in ähnlichen Fällen oft mit nach, in, unter, durch, gemäss zu übersetzen. c) die Gleichzeitigkeit eines Zustandes bezeichnend, μετὰ τοῦ γυμνάζειν beim Ringen, μετ' οἴνου beim Wein, μετὰ ἀνακωχῆς bei einer Waffenruhe. *Inter, cum, secundum.* 2) mit dem Dat. nur poet. u. gew. mit dem Plur. ziemlich wie ἐν, mit, unter, zwischen, vor *(coram)*, mitten in, seltener zu etwas oder Jmdm noch hinzu, od. gleichmässig mit, gleich. *In.* 3) mit d. Acc. a) von der Bewegung in etwas hinein, zwischen hin, unter, nach, zu, auf, selten bei Verben der Ruhe: unter, μετὰ χεῖρας ἔχειν τι etw. unter den Händen haben, wofür ep. u. poet. μετὰ χερσίν. b) von einer Aufeinanderfolge im Raume, Range od. der Zeit: nach, hinter, nächst, in Gemässheit, μετ' ἐμέ nach meinem Tode, μετὰ τὸν θεόν nach dem Gesange auf den Gott, μεθ' ἡμέραν nach Tagesanbruch, am Tage, bei Tage, doch bei Plut. auch: am nächsten Tage, μετὰ μικρόν, μετ' ὀλίγον nach einer kleinen Weile, in Kurzem, bald, μετὰ τοῦτο, μετὰ ταῦτα nachher, hierauf, τὰ μ. τ. das Nachherige, was nachher geschieht. *Post.* c) zur Angabe des Zwecks: um Jmdn oder etwas zu holen od. zu erlangen, μετὰ δεῖπνον um zu speisen. — **μέτα** heisst es a) wenn es seinem Substantiv nachsteht, doch steht bei der Elision auch dann μετ'. b) wenn es für μέτεστι, μετῆν steht.

μετα-βαίνω, (auch in tmesi), an einen andern Ort übergehen, übersiedeln, dah. weiter fortschreiten nach dem Ende, u. übertr. zu einem andern Gegenstande, andern Gesange übergehen, oder auch: sich verwandeln, abs. od. ἐς, ἐπί τι. *Transeo, migro, mutor.* (Poet. auch trans. wohin versetzen.)

μετα-βάλλω, (auch in tmesi), Adj. verb. μεταβλητέον, A) Act. 1) trans. a) umwerfen, umwenden, umdrehen, z. B. νῶτα den Rücken zur Flucht wenden, auch etwas anderswohin (εἴς τι) nehmen. b) verändern, ändern, umwandeln, wechseln, vertauschen, für einen Andern eintauschen, τὰς φυλὰς ἐς ἄλλα οὐνόματα, näml. ihre Namen. Im Bes. α) übersetzen. β) zur Sinnesänderung, zum Abfall bewegen, τί od. τινά, u. zwar εἴς τι. *Converto, muto.* 2) intr. mit verst. ἑαυτόν, sich umwenden, umschlagen, sich ändern, anderer Meinung werden, theils abs., wo das Part. μεταβαλών oft adv. zu übersetzen: umgekehrt, dagegen, theils ἔς τι in etwas, u. πρός τινα andern Sinnes geworden sich zu Einem wenden. B) Pass. und Med. 1) sich wenden, umkehren, ἐπ' ἀσπίδα sich linksum kehren, übertr. sich verändern, wechseln, Aenderungen treffen, abs. πρὸς τὸ χεῖρον, πρὸς τὸ βέλτιον zum Schlechtern, zum Bessern sich wenden, insbes. seine Meinung ändern, umsatteln, auch mit μεταβολήν eine Sinnesänderung erfahren. 2) das Seinige ändern, z. B. seine Kleider wechseln, τί, u. zwar τινός etwas mit etwas vertauschen, dah. auch mit verst. τὰ ὤνια seine Waare umsetzen, Handel treiben. *Negotior.* 3) hinter sich werfen, τὰ ὅπλα die Schilde auf den Rücken nehmen, um sich auf der Flucht zu decken.

μετα-βάπτομαι, Sp. sich verfärben, durch Eintauchen verändern.

μετά-βασις, εως, ἡ, Uebergang, Veränderung.

μετα-βιβάζω, verändern, umstimmen, τί, *muto.*

μετα-βλητέον, s. μεταβάλλω. Davon

μεταβολή, ἡ, 1) der Umsatz (der Waare), übertr. das Eintauschen, τινός von Jmdm. *Commercium.* 2) die Veränderung, Umwandlung, Umgestaltung, Umwälzung, der Wechsel, im Plur. die Wechselfälle, im Bes. Temperaturwechsel, Besitzwechsel, ferner der Uebergang, Umzug, ἡ ἐναντία μ. der Umschlag ins Gegentheil, ἐκ μεταβολῆς umgekehrt, μεταβολὴν od. -λὰς ἔχειν, ἐκδέχεσθαι, λαμβάνειν, εἰς μ. καταστῆναι Veränderungen, einen Wechsel der Dinge od. des Schicksals erfahren, μεταβολὰς διδόναι, ποιεῖν Veränderungen herbeiführen, hervorbringen; theils abs., theils τινός Jmds, von etwas, auch zu etwas, εἴς τι in etwas, ἔς τινα in Jmdn, ἐπί τι nach etwas hin. *Mutatio, permutatio, conversio, vicissitudo, transitio.* (Auch Veränderlichkeit, oder die Schwenkung als militär. Manöver.)

μετα-βουλεύω (auch in tmesi), 1) Act. nachher beschliessen, mit hinzugef. ἄλλως anders, u. zwar ἀμφί τινι um Einen. 2) Med. a) seinen Entschluss ändern, abs. od. mit ὥστε u. Inf., dahin dass. b) nachher beschliessen, mit Inf. u. μή. *Aliud consilium capio, consilium muto.*

μετ-άγγελος, ὁ, ἡ, ep. der von Einem zum Andern Nachricht bringt, Bote, *nuntius.*

Μεταγειτνιών oder **μεταγειτνιών,** ῶνος, ὁ, der zweite Monat im attischen Jahre, etwa der zweiten Hälfte des August und der ersten des September entsprechend.

μετα-γενής, 2. Sp. nachgeboren, jünger.

μετα-γιγνώσκω od. **-γινώσκω,** eigtl. hinterher einsehen, dah. nach erlangter Einsicht Sinn, Meinung, Ansicht, Entschluss ändern, sich anders bedenken, sich bekehren, Reue fühlen, bereuen, theils abs., theils τί etwas rückgängig machen, abändern, oder andern Sinnes geworden widerrufen (dah. aor. μετέγνων auch als Präs.), theils mit Inf., sei es als Obj. z. B. φρονεῖν die Gesinnung umstimmen, sei es mit μή seine Meinung dahin abändern, dass, theils mit ὡς. *Muto sententiam, mutata sententia decerno.* Davon

μετάγνοια, ἡ, poet., **μετάγνωσις,** εως, ἡ, ion.

u. Sp., u. **μετάνοια, ἡ** (μετανοέω), Sp., die Sinnesänderung, Reue. *Paenitentia.*

μετα-γράφω, 1) Act. a) umschreiben, in einem Schreiben ändern, τί. *Scripturam muto.* b) Sp. abschreiben. 2) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) aus einer Sprache (ἔκ τινος) umschreiben, d. h. übersetzen lassen. *In aliam linguam transferri mihi iubeo.*

μετ-άγω, 1) Sp. trans. von einem Ort weg (ἀπό od. ἔκ τινος) wo anders hin (ἐπί od. εἴς τι) führen, versetzen, wohinziehen, hinüberspielen, wegbringen, übertragen, τί, u. zwar τῷ λόγῳ angeben, dass sich etwas an einem bestimmten Orte statt an einem andern befinde. *Traduco.* 2) intr. nachrücken, nachmarschiren. *Converso itinere sequor.*

μετα-δαίνῦμαι, ep., fut. -δαίσομαι, Med. mitessen, mitschmausen, τινί mit Jmdm, τινός mit an etwas Theil nehmen. *Una convivor, una fruor.*

μετα-δήμιος, 2. ep. mitten im Volke od. daheim im Lande sich befindend, κακόν Unglück unter dem Volke. *Qui in populo versatur.*

μετα-διαιτάω, Sp., ἑαυτὸν ἐς δίαιταν τὴν Μηδικήν seine Lebensart u. Sitten verwandeln und die der Meder annehmen, *vitae genus commuto.*

μετα-διδάσκω, Sp. anders belehren.

μετα-δίδωμι, mit Adj. verb. **μεταδοτέον,** mittheilen, Theil nehmen lassen, einen Theil von etwas geben, einen Antheil lassen od. verstatten, einräumen, ertheilen, auch von etwas Schlimmem: zur Theilnahme von etwas nöthigen, zuziehen, u. zwar τινί Jmdm, oder τινός, seltner τί an, von etwas, od. etwas. *Communico, participem facio.*

μετα-δίομαι, poet. = μεταδιώκω.

μεταδίωκτος, 2. ion. eingeholt, *persequendo captus.* Von

μετα-διώκω, 1) trans. verfolgen, nachsetzen, einholen, τινά. *Persequor.* 2) intr. bald od. schnell nachkommen. *Subsequor.*

μετα-δοκεῖ, aor. μετέδοξε, impers. es ändert sich die Ansicht, τινί für Jmdn, er wird andern Sinnes, abs. u. mit inf. u. μή (wo der inf. die alte Ansicht, μή die neue ausdrückt); μεταδεδογμένον als part. abs. da mein Entschluss geändert ist, mit inf. u. μή (wie im Act.). *Paenitet.*

μετα-δοξάζω, seine Ansicht od. Gesinnung ändern. [schen demselben, *inter coenam.*

μετα-δόρπιος, 2. ep. während des Mahles, zwi-

μετάδοσις, εως, ἡ (-δίδωμι), das Mittheilen, Beitrag, Beisteuer, abs. u. τινός Jmds od. von etwas. *Communicatio, erogatio.*

μετα-δοτέον, s. μεταδίδωμι.

μεταδρομάδην, ep. Adv. (μετάδρομος), nachlaufend, verfolgend, *insequens.* [*ctatio.* Zu

μεταδρομή, ἡ, poet. die Verfolgung, *inse-*

μετάδρομος, 2. (-δραμεῖν), poet. auf der Ferse folgend, verfolgend, τινός etwas, näml. um es zu strafen, *insectans.*

μετα-ζεύγνῦμι, umspannen, ἵππους, *muto.*

μετάθεσις, εως, ἡ (-τίθημι), Umstellung, Umänderung, *translatio.* [*cursu persequor.*

μετα-θέω, nacheilen, nachsetzen, verfolgen,

μετα-ΐζω, ep. st. μεθίζω, sich daneben setzen, *una sedeo.*

μετ-αίρω, poet. von seiner Stelle (ἔκ τινος) wegheben u. anderswohin setzen, τί, *sublatum transfero.* (N. T. intr. von dannen gehen.)

μετ-ᾱΐσσω, ep. (nur abs. u. im Part. praes. oder aor.), nachspringen, nachstürmen, *irruo persequendo.*

μετ-αιτέω, sein Theil wovon (τινός) verlangen, überh. beanspruchen, τί. *Partem rei postulo, peto.*

μετ-αίτιος, 2. u. poet. auch 3., mitschuldig, die Hand im Spiele habend, Theil habend, auch im guten Sinne: zu etwas verhelfend, abs. od. τινός von, zu etwas, od. mit Inf. *Culpae particeps, qui in causa, qui auctor est.*

μετ-αίχμιον, τὸ (αἰχμή), ion. u. poet. der Zwischenraum, Abstand zwischen zwei Heeren, im Bes. ein streitiges Grenzland, welches gleichsam zwischen zwei schlagfertigen Heeren d. h. Staaten liegt. *Spatium inter duas acies patens.* (Poet. überh. mitten.)

μετα-καθέζομαι, Sp. sich wo anders hin (ἐπί τι) setzen, *sedem muto.*

μετα-καλέω, ab-, anders wohin, od. zurückrufen, τί oder τινά, dah. übertr. abwenden, abbringen, ἑαυτόν τινος sich einer Sache entschlagen, davon ablassen. *Revoco, avoco.*

μετα-κιᾰθεῖν, ep. (nur im ind. aor.), (κίω) 1) nachgehen, nachfolgen, abs. oder nach Einem (τινά) gehen, näml. um ihn zu holen; im feindl. Sinne: nachsetzen, verfolgen, τινά. *Insequor, persequor.* 2) anderswohin gehen, besuchen, durchstreifen, τινά od. τί. *Accedo.*

μετα-κῑνέω, 1) Act. u. Pass. verrücken, τί. 2) Med. sich fortbewegen, vom Platze rücken, ausrücken. *Loco moveo, discedo.* (Uebertr. abwenden.) Davon

μετακίνησις [ῐ], εως, ἡ, Sp. eigtl. das Fortrücken, übertr. der Uebergang, ἔς τι zu etwas (Anderm), *transitio.*

μετακῑνητός, 3. abzuändern, *qui mutari potest.*

μετα-κλαίω, ep. u. poet., fut. -κλαύσομαι, hinterdrein beklagen, *post lugeo.* (Poet. im Med.: zugleich beweinen.)

μετα-κλίνομαι, ep. Pass. sich anderswohin (auf die andere Seite) wenden, umschlagen, *inclino in aliam partem.* [tigt werden.

μετα-κοιμίζομαι, poet. verändert u. beschwich-

μετά-κοινος, 2. poet. gemeinschaftlich.

μετα-κομίζω, Sp. weg u. anderswohin schaffen, wohin (ἔς τι) bringen, tragen, *transporto.*

μετα-κοσμέω, Sp. umordnen, umformen, anders stellen, wechseln, τί, *aliter compono.* Davon

μετακόσμησις, εως, ἡ, die Umstellung, veränderte Schlachtstellung, Umänderung, Umgestaltung, abs. od. τινός von etwas, *conversio.*

μετα-κόσμια, τά, Sp. die Zwischenwelt.

μετα-κύμιος, 2. poet. zwischen die Wellen tretend, sie abwehrend.

μετα-λαγχάνω, durch das Loos einen Antheil (μέρος) an etwas (τινός) bekommen, überh. etwas (τινός) bekommen, *particeps fio.*

μετα-λαμβάνω, Adj. verb. μεταληπτέον, I) Act. 1) seinen Theil oder Antheil nehmen, bekommen oder haben, theilhaftig werden, überh. bekommen, τί und τινός etwas, an oder von etwas, auch Jmds, d. i. Jmds Umgang geniessen, aber παρά τινος von Jmdm. *In partem alicuius rei venio, particeps sum.* 2) etwas für etwas nehmen, umtauschen, verändern, wechseln, durch Tausch annehmen, eintauschen, τί, u. zwar ἔς τι in etwas, ἀντί τινος u. ἐπί τινι für etwas, auch mit Inf. anstatt etwas etwas Anderes zu thun unternehmen. *Loco alterius sumo, commuto.*

II) Med. sich etwas (τινός) zueignen, etwas beanspruchen. *Mihi vindico.*
μετ-αλγέω, poet. bereuen.
μετά-ληψις, ἡ, die Theilnahme, Vertauschung.
μεταλλαγή, ἡ, (-άσσω) Veränderung, Wechsel, Wandlung, ἡμέρης Wandlung des Tages, v. einer Sonnenfinsterniss.
μετάλλακτος, 2. poet. verändert. Von
μετ-αλλάσσω, att. **-άττω,** umtauschen, abändern, verändern, τί, ion. auch intr. wechseln, *permuto (-or).*
μεταλλάω (μετ' ἄλλα), ep. eigtl. nach andern Dingen forschen, neugierig sein, dah. τί wonach forschen, sich erkundigen, u. τινά Jmdn ausfragen und so auch τινά τι Einen wonach, oder τὶ ἀμφί τινι nach etwas über Einen. *Sciscitor, percontor.* Davon
μεταλλεύς, έως, ὁ (= μεταλλευτής), Sp. Bergmann, *metalli fossor.* Davon
μεταλλεύω, nach Metallen graben.
μεταλ-λήγω, ep. st. μεταλήγω ablassen, τινός von etwas, *desisto.*
μέταλλον, τὸ, (nach Buttm. wie μεταλλάω von μετ' ἄλλα, so dass es dem franz. *fouille* entspreche u. eigtl. Durchstörung, Nachsuchung bedeute, wogegen Lob.), im Sing. u. Plur. Grube, Bergwerk, ἁλός Salzbergwerk, χρύσεα, ἀργύρεα μ. Gold-, Silberbergwerk, *metalli fodina.*
μετ-άλμενος, s. μεθάλλομαι.
μετα-μάζιος, 2. (μαζός), ep. zwischen den Brüsten, στῆθος die Kerbe der Brust, *inter mammillas.*
μετα-μανθάνω, a) umlernen, statt des Früheren etwas Anderes lernen, b) verlernen, τί. *Dedisco et eius loco aliud quid disco, dedisco.*
μετ-αμείβω u. Med. -ομαι, poet. = μεταλλάσσω.
μεταμέλεια, ἡ, u. **μετάμελος,** ὁ, die Reue, Sinnesänderung. Von
μετα-μέλω, 1) Act. nur in den 3. Pers. u. im Inf., -λει, -λήσει, -έμελε, -εμέλησε, -λειν, -λήσειν, es besinnt sich Jmd anders, es gereut ihn, die Sache gew. im Gen., seltener im Nom., oder Inf. mit μή oder dat. des part. Als acc. abs. μεταμέλον da es gereute. 2) Dep. Pass. μεταμέλομαι, f. -λήσομαι, aor. -εμελήθην, hinterher Kummer haben, bereuen, wie μεταγιγνώσκω, w. s. Theils abs., theils τινί, ἐπί τινι, theils mit part. im Nom., oder ὅτι. τὸ μεταμελησόμενον die nachherige Reue. *Paenitet.*
μετα-μίγνυμι, ep., u. **μετα-μίσγω,** ep. dazwischen, darunter mischen, τί, u. zwar τινί unter etwas, *admisceo.*
μετα-μορφόω, Sp. umgestalten. Dav. μεταμόρφωσις, ἡ, Sp. Verwandlung in eine andre Gestalt.
μετ-αμπίσχομαι, anziehen, übertr. v. Zuständen, in die man versetzt wird.
μετ-αμφιάζομαι, Sp. Med. sich umkleiden, und übertr. sich Jmd Anderes (τινά) anziehen d. i. zulegen, μετά τινα, *muto vestem.*
μετ-αμώνιος, 2. ep. (aus μετ-ανεμώνιος), eigtl. mit dem Winde, dah. eitel, vergeblich, ungebraucht, μεταμώνια τιθέναι vereiteln, μεταμώνια βάζειν in den Wind schwatzen. *Vanus, irritus.*
μετ-αναγιγνώσκομαι, Pass., aor. -εγνώσθην, poet. umgestimmt werden, θυμοῦ τινι von seinem Groll gegen Jmdn, d. h. ihn aufgeben.
μετανάστασις, εως, ἡ (μετανίσταμαι), Auswanderung, Wanderung, Umzug, Aufbruch, *migratio.*
μετα-νάστης, ου, ὁ (ναίω), ep. u. ion. der von einem Orte nach einem andern Lande zieht, der Ausgewanderte, Flüchtling, Fremdling, Landstreicher. *Inquilinus.*
μετα-νίσσομαι, ep. und poet. hinüberwandeln, von der Sonne: sich neigen, *transeo.* (Poet. Einem (τινά) nachgehen.)
μετ-ανίσταμαι, Pass. mit Fut. med. -αναστήσομαι, und Aor. 2. act. -ανέστην, intr. von einem Orte weg u. wo anders hinziehen od. gehen, den Platz räumen od. wechseln, übergehen; von einem Lande: Einwohnerwechsel erleiden, abs. u. παρά τινος von Jmdm. *Locum muto, transeo, migro.*
μετα-νοέω, hinterher bedenken, seinen Sinn ändern, bereuen, Reue empfinden, abs. u. τὶ, τινί, ἐπί τινι, περί τινος, oder mit nom. part. oder mit μή u. Conj. *Paenitet.*
μετά-νοια, ἡ, s. μετάγνοια.
μετα-ξύ (ξυ = ξύν), Adv. in der Mitte, dazwischen, zwischenein, inzwischen, inmittelst, vom Raum u. von der Zeit: theils abs., im Bes. mitten in der Rede (eines Andern), und mit dem Art. der, die, das dazwischen befindliche od. liegende, mittlere, ὁ μ. χρόνος die Zwischenzeit, τὸ μ. der Zwischenraum, die Zwischenzeit, τὸ μ. τῆς χώρας die Gegend dazwischen, theils τινός in der Mitte von etwas, zwischen etwas, μ. ἐκράθη τινός es ward ein Gemisch zwischen etwas, τὰ μ. τούτου unterdessen, theils mit dem Part., um die völlige Gleichzeitigkeit der im Part. ausgedrückten Handlung mit der Haupthandlung auszudrücken, wobei μ. trotz dem, dass es vor dem Partic. steht, doch nach ihm u. als zum eigtl. Verbum gehörig gedacht werden muss, μ. ἐπαινούμενος ἔκλεψε gelobt werdend stahl er in der Zwischenzeit, d. h. während er gelobt wurde, dah. μ. πορευόμενος, λέγων, δειπνῶν, πίνων u. ähnl. während des Marsches, der Rede, der Mahlzeit, des Trinkens. Doch sagt Luc. auch μ. ὁπότε. *Inter, interea, intervallum.*
μετα-παύομαι, ep. Med. dazwischen aufhören, ausruhen, *cesso interim.* Davon [*requies.*
μεταπαυσωλή, ἡ, ep. Zwischenruhe, Erholung,
μετα-πείθω, umstimmen, τινά oder τί, *in aliam sententiam adduco.*
μεταπεμπτέος, 3. herzuholen, herbeizuschaffen, ἔκ τινων von Einigen, *arcessendus.* Und
μετάπεμπτος, 2. herbeigeholt, herbeigerufen, herbeordert, vorgefordert, berufen, abgerufen, abs. u. ὑπό τινος von Jmdm, ἔκ τινος von etwas, *arcessitus.* Von
μετα-πέμπω, u. Med. **-ομαι,** nach Jmdm od. etwas schicken, Jmdn herbei- od. zu sich rufen, zu sich kommen lassen od. bescheiden, einladen, herbeischaffen, an sich ziehen, herbeiholen, abs. od. τινά od. τί, auch τινά τινα Einen als etwas, u. zwar ἐκ, ἀπό τινος aus etwas, aus Jmds Lande, ἐς τι zu, für, in etwas, πρός τινα zu Jmdm. Auch im Aor. 1. pass. vorgefordert, abberufen werden, ὑπό τινος von Jmdm, und ἀπό τινος von etwas (einer Stelle), ἐπί τινι wegen etwas. *Arcesso.* Davon
μετάπεμψις, εως, ἡ, Sp. das Herbeiholen, die Abberufung, *evocatio.*
μετα-πέτομαι, Sp. anderswohin fliegen.

μετα-πηδάω, Sp. von einem Ort zum andern springen, *transsilio.*
μετα-πίπτω, umfallen, umschlagen, gew. übertr. anders ausschlagen, anders ausfallen, wieder gestürzt werden, stürzen, herabsinken, auch im guten Sinne: sich verändern, im Bes. mit und ohne ταῖς γνώμαις andern Sinnes werden, theils abs., theils τί an etwas, ἐπί τι zu etwas. *Aliter vado, concido, mutor.*
μετα-πλάσσω, umformen.
μετα-ποιέω, 1) Act. anders machen, verdrehen, τί. *Aliud facio.* 2) Med. Anspruch machen, abs. od. τινός auf etwas. *Mihi vindico.*
Μεταπόντιον, τὸ, griech. Stadt in Unteritalien, jetzt Ruinen nördl. von der Mündung des Basiento. Die Einw. οἱ **Μεταποντῖνοι** u. **Μεταπόντιοι.**
μετα-πορεύομαι, nachgehen, verfolgen, rächen, τί, *ulciscor.*
μεταπρεπής, 2. ep. unter Einigen (τισίν) ausgezeichnet, *excellens.* Von
μετα-πρέπω (auch in tmesi), ep. unter Einigen (τισί) hervorragen, sich auszeichnen, u. zwar τινί mit od. durch etwas, auch mit Inf. *Conspicuus sum inter alios.*
μετα-πτοιέω, poet. aus Furcht sich wegflüchten.
μετάπτωσις, εως, ἡ (-πίπτω), Sp. der Umschlag, die Aenderung, ἐπί τι zu etwas, *mutatio.*
μετα-πύργιον, τὸ, u. Sp. **μεσο-πύργιον,** τὸ, der Raum (die Mauer) zwischen (zwei) Thürmen einer Festung, *spatium inter (duas) turres.*
μεταρ-ρυθμίζω, umgestalten, τί, *immuto.*
μεταρσιο-λεσχία, ἡ, (vgl. λέσχη) Sp. das Schwatzen über die Dinge der Luft, der philosophische Schwindel. Von
μετ-άρσιος, 2. u. 3. (μεταίρω), in der Schwebe, in die Höhe gehoben, emporgehoben; νηῦς auf hoher See befindlich; häufig als Vertreter eines Adv., z. B. μ. ἐσπᾶτο, χολαὶ μ. διεσπείροντο platzten in der Luft. Uebertr. τὰ μ. die überirdischen Dinge. (Poet. auch: hochmüthig). Dav.
μεταρσιόω, ion. in die Höhe heben.
μετα-σκευάζω, in eine andere Gestalt bringen, verändern, εἴς τι, ἔκ τινος, *immuto.*
μετα-σκευωρέομαι, umändern.
μετα-σπάω, poet. anderswohin ziehen, *alio traduco.*
μετα-σπόμενος u. ähnl., s. μεθέπω.
μέτασσαι, αἱ (nach Curt. v. μετά, nach Doederl. von μεσάζω = μέσασσαι), ep. die Lämmer mittlern Alters, die Mittelgattung zwischen den Frühlingen und den Spätlingen, *mediae.*
μετασ-σεύομαι, ep. st. μετασεύομαι, aor. synk. 3 sg. μετέσσυτο, theils abs. nacheilen, rasch folgen, theils τινά auf Jmdn hineilen. *Comitor, aggredior.*
μετάστασις, εως, ἡ (μεθίστημι), 1) das Umstellen, die Veränderung, u. so auch die Veränderung, Umwandlung der Staatsverfassung, Umwälzung, neuer Zustand der Dinge. Insbes. hiess in Athen die Staatsumwälzung vom Jahr 411 v. Chr. so, wo durch Alkibiades die Demokratie in Aristokratie umgewandelt wurde (Lys. 30, 10). *Mutatio (rerum).* 2) das Wegstellen, die Entfernung, Verbannung, ἐτῶν δέκα auf zehn Jahre, der Wegzug, μ. διδόναι vorbeiziehen lassen. Im Bes. ἠλίου die Umkehr des Helios auf seiner Bahn bei dem Streite zwischen Atreus u. Thyestes. *Exilium, migratio.*
μετα-στείχω, poet. nach Einem gehen, um ihn zu holen.
μετα-στέλλομαι, Sp. zu sich holen lassen.
μετα-στένω u. Med. **-ομαι,** ep. u. poet. 1) hinterher beseufzen, aus Reue beklagen, τί. 2) mit, zugleich beklagen, τί. *Post s. una defleo.*
μετα-στοιχί [ῑ], ep. Adv., in einer Reihe neben einander, *eadem serie,* nach Andern weniger passend: hinter einander.
μετα-στρατοπεδεύω u. Med. **-ομαι,** ein anderes Lager beziehen, aufbrechen, *castra moveo.*
μεταστρεπτικός, 3. zum Umkehren geschickt. Von
μετα-στρέφω, aor. pass. μετεστρέφθην u. μετεστράφην, 1) Act. a) trans. umkehren, herumdrehen, umwenden, wenden, theils abs. μεταστρέψας umgekehrt, theils τί, u. zwar πρός τι nach etwas hin, bes. übertr. z. B. Od. 2, 67 mit verst. τὰ ἔργα ὑμῶν sie gegen euch umkehren, auf euch zurückfallen lassen, od. τὶ μετά τι d. h. nach etwas, u. ἔκ τινος aus etwas. b) intr. umlenken, nachgeben. *Inverto, converto, flecto, converto me.* 2) Pass. sich umdrehen, umwenden, umkehren, umsehen, im milit. Sinne: sowohl gegen den Feind hin als vom Feinde ab, theils abs., theils πρός τινα u. ἐπί τι zu Jmdm od. zu etwas, übertr. sich umändern, anders werden, *mutor.* Davon
μεταστροφή, ἡ, das Umkehren.
μετάσχεσις, εως, ἡ (μετέχω), das Theilnehmen, τινός an etwas, *communio.*
μετα-σχηματίζω, Sp. umgestalten, deuten.
μετα-τάσσω, att. **-τάττω,** gew. Med. **-ομαι,** Act. Jmdm eine andre Stellung geben, Med. eine andre Stellung annehmen, d. i. a) die Schlachtordnung ändern, u. zwar brachyl. ἄλλῃ πῃ d. h. u. sich anders wo aufstellen. b) zu einem Andern (παρά, πρός τινα) übertreten. *Aciem muto, in alias partes transeo.*
μετα-τίθημι, I) Act. 1) ep. dazwischen-, darunterstellen, übertr. κέλαδον, d. h. erregen unter uns. *Colloco inter.* 2) umstellen, wohin verlegen, unterschieben, wechseln, überh. unter einander setzen, Aenderungen vornehmen, verändern, ändern, umstimmen, τί, u. zwar ἐπί τινος von etwas, ἀντί τινος statt etwas, εἴς τι wohin. *Transfero, substituo, muto.* II) Med. 1) etwas von sich umändern, zurücknehmen, widerrufen, aufheben, abschaffen, eine Behauptung ändern, τί, od. mit Acc. c. inf. *Retracto.* 2) etwas von sich (τὸ κείνων κακόν d. i. das dir von Jenen angethane Böse) Jmdm (τινί) zu Gute (κέρδος) schreiben, etwas von sich einer Sache (τινί) unterschieben. 3) sich ändern. 4) = Act. Aenderungen machen, umändern.
μετα-τίκτω (in tmesi), poet. hernach gebären, *posteo pario.*
μετα-τρέπομαι, Med. ep., aor. 2. μετετρᾰπόμην (auch in tmesi), sich zurückwenden od. umwenden, übertr. sich an etwas kehren, etwas beachten, abs. u. τινός etwas. (Act. Sp. umändern). *Reverto, converto me.* Davon
μετατροπαλίζομαι, ep. frequent. (simpl. kommt nicht vor), sich umwenden.
μετα-τροπή, ἡ, poet. die Umkehr, Veränderung.
μετά-τροπος, 2. poet. umgekehrt, verändert.
μετ-αυδάω, ep. a) mitten unter Versammelten sprechen, gleichviel ob zu allen Versammelten od. nur zu Einem, absol. od. τισί od. τί τισι. b) buk. anreden, τινά.
μετ-αυλος, s. μέσσαυλος.
μετ-αυτίκα, nur ion., Adv., gleich darauf.

μετ-αῦτις, ion., μετ-αῦθις, poet. Adv., nachher, darauf. *Statim postea, postea, deinde.*

μετα-φέρω u. ion. **μετα-φορέω,** 1) Act. u. Pass. a) weg u. anderswohin bringen, verlegen, übertragen, von Einem weg auf Jmdn wälzen, anwenden auf Einen od. etwas, τί, u. zwar ἐπί, εἴς τινα od. τι auf Jmdn od. etwas, nach etwas, ἔκ τινος von etwas. Im Bes. γνώμην sich bekehren. b) herüber u. hinüber bringen, durcheinander werfen, hierhin u. dorthin stellen, τί od. τινά. 2) Med. v. dem Seinigen herüberbringen, τί, u. zwar δεῦρο ἔκ τινος. *Transfero, alio confero.*

μετά-φημι, ep., 1) in einer Versammlung (τισί) sprechen, wobei auch nur Einer angeredet sein kann. 2) τινά Jmdn anreden, nur Il. 2, 795 (La. verdächtig, And. προσέφη).

μεταφορά, ἡ (-φέρω), das Uebertragen der Bedeutung von einem Wort auf das andere, figürlicher Ausdruck, Metapher, *metaphora.*

μετα-φράζω, 1) Sp. Act. in einen andern Ausdruck übertragen, übersetzen, τί. *Verto.* 2) Med. ep. zusammen überlegen, dah. unter uns, im Rathe. *Perpendimus inter nos.* Davon

μετάφρασις, εως, ἡ, Sp. Uebertragung in einen andern Ausdruck, Umschreibung, *mutatio in aliam orationis formam.*

μετά-φρενον, τὸ, auch Plur., eigtl. das was zwischen dem Zwerchfelle (φρένες) u. den Schultern liegt, der obere Theil des Rückens, der Rücken, *dorsum.*

μετα-φωνέω, ep. = μετάφημι 1.

μεταχειρίζω u. Med. **-ομαι,** fut. -χειριοῦμαι, (χείρ) zwischen d. i. in die Hände nehmen, sich befassen, unternehmen, unter den Händen haben, handhaben, ausüben, leiten, behandeln, pflegen, τί od. τινά, auch τινὰ ὥς τινα Einen als etwas, *tracto.*

μετά-χρονος, 2. Sp. später geschehen, nachzeitig.

μετα-χωρέω, weg- u. anderswohin gehen, hingehen, weggehen, fortziehen, abtreten, insbes. übergehen, sich zu Jmdm schlagen, auf seine Seite treten, abs. od. ἐπί τι zu etwas, παρά τινα zu Jmdm, od. ἔκ τινος von etwas. *In alium locum me confero, discedo, abeo.*

μετα-ψαίρω, poet. wegschieben.

μετ-έασι, s. μέτειμι I.

μετ-εγγράφω, Sp. corrigiren, verändern.

I. **μέτ-ειμι** (εἰμί), 3. plur. ep. μετέασι st. μέτεισι, 1 sing. conj. μετείω u. μετέω ep. st. μετῶ, inf. ep. μετέμμεναι st. μετεῖναι, fut. μετέσσομαι, 1) zwischen od. unter Mehreren sein, dazwischen sein, abs. u. τισί. *Intersum, intercedo.* 2) impers. μέτεστι u. μετῆν, im Inf. μετεῖναί τινί τινος od. τινὶ μέρος (τινός), τὸ ἴσον, πλέον, οὐδέν, od. mit inf. Jmd hat Theil, Antheil, das Recht an, auf, bei etwas, Genuss von Jmdm, es gehört ihm, er theilt, ist theilhaftig. Im Part. μετεόν, ὡς μετόν τινί τινος da od. als ob er Theil od. Anspruch daran habe. *Est mihi, particeps sum, pertinet ad me.*

II. **μέτ-ειμι** (εἶμι), Präs. auch in Futurbdtg, impf. ion. μετήισαν, aor. 1. med. ep. **μετεισάμενος,** u. **μετ-έρχομαι** (beides auch in tmesi), 1) ep. nur im Part. aor. 1. med. dazwischen hingehen. *Obeo.* 2) dazukommen, hinkommen, hinzugehen, sich wohin wenden, auch weggehen, u. im feindl. Sinne: darauf losgehen, anfallen, abs. od. τινί zu Jmdm, Jmdn, ἔς τι zu etwas, πόλινδε, πόλεμόνδε nach der Stadt, in den Kampf, ἀπό τινος von etwas weg. *Accedo, eo arcessitum, adeo, aggredior.* 3) nachkommen, nachfolgen, nahen, nach Jmdm od. etwas gehen, Jmdn od. etwas aufsuchen, besuchen, holen, sich um etwas bewerben, etwas erstreben, sich einer Sache befleissigen, sie ausüben, treiben. Im Bes. a) Jmdn angehen, sich ihm nahen, mit Bitten, Gelübden, Opfern, ihm Opfer darbringen, auch mit hinzugef. Inf. od. mit hinzugef. τῶν θεῶν im Namen der Götter. b) Jmdn verfolgen, ereilen, rächen, strafen, auch mit hinzugef. δίκην, also mit dopp. Acc., abs. od. τινά, τί, u. zwar τινί mit, durch etwas, auch Jmdm, d. h. auf seinen Befehl. *Consector, persequor.*

μετ-εῖπον, μετ-έειπον, ep. in einer Versammlung reden, abs., τισί u. μῦθόν τισι.

μετ-είς, s. μεθίημι. **μετ-είω,** s. μέτειμι I.

μετ-εκβαίνω, ion. aus etwas (ἔκ τινος) in etwas (ἔς τι) hinüber gehen od. steigen, *transcendo.*

μετ-εμβιβάζω, ἐς ἄλλην ναῦν τινα Jmdn auf ein anderes Schiff bringen, *transfero.*

μετ-έμμεναι, s. μέτειμι I.

μετ-ενδύω, Sp. ein anderes Kleid (κάνδυν) anziehen, *aliam vestem induo.*

μετ-εννέπω, buk. = μεταυδάω.

μετ-εξ-έτεροι, 3. ion. die Einen u. Andern (nämlich mitten heraus aus zwei Parteien), überh. Einige, statt ἕτεροί τινες mit u. ohne αὐτῶν. *Nonnulli, aliqui, alii.*

μετ-εόν, s. μέτειμι I.

μετ-έπειτα, Adv., ep. ion. u. Sp. nachher, hernach, hintendrein. *Postea, deinde.*

μετ-έρχομαι, s. μέτειμι II.

μετ-έσσυτο, s. μετασσεύομαι.

μετ-εύχομαι, poet. einen andern Wunsch haben, seinen Wunsch ändern, *optata muto.*

μετ-έχω, fut. μεθέξω, pf. μετέσχηκα, mit Adj. verb. **μεθεκτέον,** nebst **μετ-ίσχω,** Theil od. Antheil haben, theilhaftig sein, Theil nehmen, sich betheiligen, Gemeinschaft haben, mitschuldig sein, verbunden, verknüpft sein, im Bes. Mitglied sein, od. Genuss haben, geniessen, od. von unangenehmen Dingen: betroffen werden, fühlen. Theils abs., theils mit μοῖραν, μέρος, τὸ ἴσον, πλεῖστόν τινος, oder blos τινός an etwas, von Jmdm, z. B. τῶν ἴσων gleiche Ehre, gew. τῆς ἴσης καὶ ὁμοίας gleiche Rechte u. Gesetze geniessen od. haben, ᾠδῆς mit einstimmen, u. τινῶν in die Zahl von Einigen mit aufgenommen werden, theils τί, wo es dabei abbekommen, erhalten heisst; ob auch mit τινί in dem Sinne: sich mit etwas befreundet haben (Thuc. 2, 16), ist zweifelhaft. Dagegen sagte man τινί u. ξύν τινι mit Jmdm. *Partem habeo, particeps sum, fruor, utor, coniunctus s. socius sum.*

μετ-έω, s. μέτειμι I.

μετεωρίζω, (μετέωρος), 1) Act. a) in die Höhe heben od. ziehen, aufschwingen, erhöhen, τὶ oder τινά. b) übertr. Jmdn (τινά) erheben, ihn ermuthigen, seine Seele mit hohen Gedanken durchdringen. *In sublime tollo, erigo.* 2) Pass. a) in die Höhe steigen, aufwirbeln. b) auf die hohe See gelangen. (N. T. übertr.: gespannt werden durch Besorgniss u. s. w.) *In altum tollor s. provehor.*

μετεωρο-λέσχης, ου, ὁ (λέσχη), ein Schwätzer über die Dinge in der Luft, ein philosophischer

Schwindler, verächtl. Ausdruck, *qui de rebus sublimibus garrit.* Aehnl.
μετεωρολογία, ἡ, das Schwatzen über die Dinge in der Luft, der philos. Schwindel, verächtl. Ausdruck, *scientia rerum coelestium.* Von μετεωρο-λόγος, 2. = μετεωρολέσχης.
μετ-έωρος, 2. Adv. -ώρως, ep. **μετ-ήορος,** 2. (ἀείρω, St. ἀϜερ), 1) in der Schwebe, in die Höhe gehoben, emporgehoben, bei ἀΐξασκε und ähnl. in die Höhe, empor, überh. hoch, z. B. μ. ῥεῖ vom Fluss, dessen Wasser bis an den Rand des Ufers reicht. Insbes. a) von Gemächern, im obern Raum befindlich. b) von Schiffen, entfernt vom Lande, auf hoher See, mitten im Hafen, doch auch emporgehoben, nicht von der Last niedergedrückt. *Qui super terrae solum est, sublimis, sublatus.* 2) übertr. a) aufgeregt, in Spannung, erschreckt, erstaunt. b) auf schwindelnder Höhe, schwankend, ungewiss, unsicher. *Suspensus, dubius.* Subst. a) τὸ μ. die Höhe, Anhöhe, ἐν μ. auf hoher See. b) τὰ μ. die hohen Punkte, die Höhen, doch auch die überirdischen Dinge, Himmels- u. Lufterscheinungen, τὰ μετεωρότατα die höchst gelegenen Plätze. *Coelestis.* Davon
μετεωρο-σκόπος, 2. = μετεωρολέσχης. **μετ-ήορος,** s. μετέωρος. **μετ-ήσεσθαι, μετ-ίημι,** s. μεθ-ίημι. **μετ-ίστημι,** s. μεθίστημι. **μετ-ίσχω,** s. μετέχω.
μετοικεσία, ἡ, N. T. die babyl. Gefangenschaft. V.
μετ-οικέω, a) sich als Schutzverwandter wo ansiedeln, als Hintersasse in einem Lande od. bei Jmdm (ἔν τινι, παρά τινι) wohnen, Metöke sein (s. μέτοικος). b) seine Wohnung mit einer andern vertauschen, ausziehen, seine Wohnung wohin (εἴς τι) verlegen. *Inquilinus sum, transmigro.* Davon
μετοίκησις, εως, ἡ, **μετοικία,** ἡ, u. **μετοικισμός,** ὁ, Sp. 1) die Uebersiedelung, der Umzug, die Wanderung, τινός Jmds, u. zwar τινός von einem Orte, εἴς τι nach einem andern Orte, oder ἐνθένδε ἐκεῖσε. Auch ἐπὶ μετοικισμῷ πρός τινα d. h. um zu Jmdm überzusiedeln. *Migratio.* 2) das Wohnen (μετοικία), ἡ ἄνω auf der obern Welt. *Habitatio.*
μετ-οικίζω, a) Sp. in einen andern Wohnort verpflanzen, übersiedeln. b) Pass. = μετοικέω.
μετοικικός, 3. s. μέτοικος.
μετοίκιον, τὸ, das Schutzgeld, welches ein μέτοικος jährlich zu entrichten hatte. Es betrug in Athen 12 Drachmen. *Inquilinorum tributum.*
μετοικισμός, ὁ, s. μετοίκησις.
μετ-οικοδομέω, Sp. umbauen, anders bauen, τί, *alio modo aedifico.*
μέτ-οικος, 2. (οἶκος) u. dav. Sp. **μετοικικός,** 3. übersiedelnd, einheimisch, abs. u. τινί bei Jmdm. Im Bes. μετοικικὸς ἄνθρωπος = ὁ μέτοικος. Als Subst. ὁ μέτοικος der Uebersiedler, Ansiedler, Beisasse. Im Bes. hiessen in Athen die Fremden so, die gegen Entrichtung des μετοίκιον als Schutzverwandte dort lebten, persönlich frei waren u. Gewerbe treiben durften, sonst aber von den polit. Rechten der Bürger ausgeschlossen waren. Im Kriege dienten sie meist als Seesoldaten, doch die Vermögendern unter ihnen auch als Hopliten. *Migraturus, accola, inquilinus.*
μετ-οίχομαι, ep. u. poet. Dep. med., 1) dazwischen- od. hindurchgehen, ἀνά τι durch etwas. *Medeo.* 2) a) nachgehen, folgen, abs. b) nach Jmdm gehen, ihn herbeiholen, oder nach etwas gehen, etwas erstreben, zu erlangen suchen, τινά od. τί. c) darauf losgehen, Jmdn angreifen, τινά. *Sequor, persequor.*
μετ-οκλάζω, ep. unstät hocken, seine Lage ändern, *sedem muto.* (And. in die Kniee sinken.)
μετ-ονομάζομαι, ion. μετουν., Pass. umgenannt werden, sich umnennen, auch mit ὄνομα der Name wird ein anderer, u. zwar ἔκ u. ἀντί od. ἐπί τινος aus od. nach etwas. *Nomen mutatur, aliud nomen imponitur.*
μετ-οπάζω, ep. (in tmesi), zugesellen, τινὶ ἀρχόν Jmdm einen Führer, *una sequi facio.*
μετ-όπιν, poet. u. **μετ-όπισθε(ν),** ep., Adv. 1) vom Raume: hinten, von hinten, hinter dem Rücken, rückwärts, hinterwärts, auch von der Himmelsgegend, u. zwar vom Abend, weil man sich bei Bestimmung der Himmelsgegend gegen Osten wandte; abs. u. τινός hinter etwas. *Post, a tergo, retro.* 2) von der Zeit: nachher, hinterdrein, später, mit λελειμμένοι hinterblieben. Mit dem Art. ὁ μ. der Nachherige, Künftige. *Postea, in posterum.*
μετοπωρινός, 3. Sp. herbstlich, *autumnalis.* V.
μετ-όπωρον, τὸ, die nach der ὀπώρα (im engeren Sinne) folgende Zeit, der Herbst, πρὸς τὸ μ. gegen den Herbst, *autumnus.*
μετ-ορμίζομαι, s. μεθορμίζω.
μετουσία, ἡ (μέτειμι I), und
μετοχή, ἡ, ion. u. Sp. (μετέχω), Gemeinschaft, Theilnahme, Antheil, Mitbesitz. *Communio, copia, facultas.*
μετ-οχλέω oder (v. La.) **μετ-οχλίζω,** aor. -ισσα, ep. eigentl. mit Hebeln d. i. mit Kraftanstrengung oder Gewalt wegbringen, wegstossen, τί, *dimoveo.*
μέτοχος, 2. (μετέχω), theilhabend, mitschuldig, Theilnehmer, abs. u. τινός an etwas, *particeps.*
μετρέω (μέτρον), 3 pl. pf. pass. ion. μεμετρέαται st. μεμέτρηνται, I) Act. u. Pass. 1) messen, ausmessen (buk. auch: zählen), τί, u. zwar τινί mit etwas, bildl. πέλαγος d. h. das Meer durchschiffen. Pass. ausgemessen, ausgerechnet werden, herauskommen. *Metior, emetior.* 2) übertr. bemessen, abschätzen, τί, u. zwar τινί nach etwas. *Aestimo.* II) Med. 1) sich zumessen lassen, τί. 2) prüfen, τί. *Exploro.* Davon
μέτρημα, τὸ, poet. u. Sp. das Zugemessene, das Mass, *demensum.*
μέτρησις, εως, ἡ, die Messung, *dimensio.*
μετρητής, ὁ, der Metretes, ein Mass, $33^{9}/_{118}$ berl. Quart enthaltend.
μετρητικός, 3. zum Messen gehörig, ἡ μ. mit u. ohne τέχνη, die Messkunst, *metiendi ars.*
μετρητός, 3. (μετρέω) messbar, *sub mensuram cadens.*
μετριάζω (μέτριος), gemässigt sein, sich mässigen, τί in etwas. *Modum teneo, moderate ago.*
μετρικός, 3. Sp. metrisch; ἡ μ. die Metrik.
μετριο-παθέω, N. T. sich nachsichtig beweisen. V.
μέτριος, 3. (μέτρον), mässig, d. i. 1) innerhalb eines bestimmten Masses, πῆχυς die gemeine Elle der Hellenen, die nicht so gross als die königliche; wenig, gering. Subst. τὰ μέτρια διενεχθέντες d. i. in unbedeutenden Dingen, sonst τὰ μ. Weniges, ein mässiges Vermögen. *Modicus.* 2) das rechte Mass habend, a) passend, angemessen, hinreichend, ziemlich, μὴ μ. αἰών ein Leben mit Uebeln ohne Mass. Subst. τὸ μ.

das rechte, gehörige Mass, auch mit folg. Inf., πέρα τοῦ μ. masslos, über die Gebühr. b) übertr. mit u. ohne φύσει in Schranken bleibend, gemässigt, bescheiden, schlicht, gelind, glimpflich, milde, billig, verständig, ganz gut, abs. od. πρός, εἴς τινα gegen Jmdn, ἔς τι und ἔν τινι in etwas, bei etwas. Subst. οἵ μ. die Biedermänner, guten Bürger od. Patrioten (aber ἄνδρες μ. mittlere Leute), τὸ μ. u. τὰ μ. Gemässigtes, Gebührendes, Angemessenes, Billiges, Mässigung, Mittelweg, μέτρια προκαλεῖσθαι mässige Forderungen stellen, μέτρια δουλεύειν d. h. in billigen Dingen, ἐπὶ μετρίοις u. ἐν οὐδενὶ τῶν μ. unter billigen Bedingungen. *Moderatus.* Adv. **μετρίως,** 1) in mässigem Grade, nicht allzusehr, blos bis zur Erfüllung der Pflicht, ausser Tadel, leidlich, αἰσθάνεσθαι mässige Einsicht haben. 2) a) in rechtem Masse, mässig, unter mässigen Bedingungen, angemessen, hinreichend, befriedigend, ziemlich, bedeutend, εἰπεῖν die rechte Mitte als Redner halten, ganz vernünftig reden, ἔχειν ganz gut sein. b) mit Mässigung, gemässigt, ruhig, anspruchslos, glimpflich, bescheiden, ehrbar, löblich, οὐ μ. προσφέρεσθαι die Grenzen der Mässigung überschreiten. Comp. -ώτερον, Sup. -τατα. *Modice, moderate.* Davon

μετριότης, ητος, ἡ, die Mässigkeit, τινός in etwas, Bescheidenheit, im Plur. die Masse des Gehörigen, was zur Wohlredenheit gehört, *moderatio.*

μέτρον, τὸ (St με, lat. *me-tare, mensura,* nach Doederl. aus μέδ-τρον, s. μέδω), das Mass, 1) bestimmtes Mass für flüssige u. trockene Dinge, Werkzeug zum Messen, im Plur. Mass u. Gewicht, sodann prägn. das rechte Mass, die durch dasselbe bestimmte Quantität, übertr. Richtschnur. *Mensura, modus, norma.* 2) jedes Messbare od. Gemessene: a) Last. b) Umfang, Ausdehnung, Strecke, Länge, Entfernung, θαλάσσης Seeraum. c) der Punkt, wo das Mass vollendet wird, Ziel, ὅρμου das Ziel der Anfahrt, wo das Schiff angelegt wird, auch das volle Mass, ἥβης die Blüte des Lebens. 3) Silbenmass, Versmass, ἐν μέτρῳ in Versen, d. h. in einem epischen Gedichte. *Onus, longitudo, scopus, metrum.*

Μέτων, ωνος, ὁ, Sohn des Pausanias, Astronom zu Athen, Verbesserer des Kalenders.

μετωπηδόν (-πον), Adv. in Front, eine lange Front bildend, *adversis frontibus.*

μετώπιος, 2. ep. an der Stirn, = ἐν τῷ μετώπῳ. Von

μέτ-ωπον, τὸ (ὤψ), 1) eigtl. die Stelle über der Nasenwurzel zwischen den Augen, dann überh. die Stirn, auch von Thieren, z. B. Pferden, τὰ μ. συμπαίουσι sie stossen stirnwärts zusammen. 2) übertr. die Vorderseite, Seite der Grundfläche. Im Bes. die Front des Heeres, τὸ μ. in der Front, ἐν μ. mit der Front nach vorn, in Frontenmarsch, in ausgedehnter Linie, ἐπὶ μετώπου auf der Front, vorn, dem Feind entgegen, κατὰ μέτωπον auf, vor der Front od. gegen die Front, von vorn, εἰς μ. παράγειν neben dem ersten Lochos aufmarschiren u. so in die Front zu stehen kommen, εἰς μ. στῆναι sich an die Spitze stellen, sich in Front stellen. *Frons, latus.* Davon

μετωπο-σώφρων, 2. poet. mit züchtiger Stirn.

μεῦ, s. ἐγώ.

μέχρι, bei Dichtern vor Voc. u. zur Gewinnung einer Position auch **μέχρις** (vgl. auch μέσφα, zshg. mit μετά, während nach And. μέχρις = ϝάχρις ist), bis, so lange bis, von Raum u. Zeit, 1) Adv., oft zu Präpp. gesetzt, ferner μ. ὅποι bis wie weit, μ. τότε bis dahin, μ. ἐνταῦθα in so weit, οὕτω μέχρι πόρρω st. μ. οὕτω π. so weit. 2) Präp. mit Gen. τέο μ. bis wie lange, μ. τούτου, τούτων, τοσούτου bis dahin, bis so weit, bis hierher, bis jetzt, so lange, μ. οὗ u. ὅτου bis dahin, wo, bei Herod. gew. gleichbdtd mit dem einfachen μέχρι u. dah. selbst mit folg. Gen. μ. του bis auf einen gewissen Punkt, μ. τοῦ δικαίου innerhalb der Grenzen des Rechts, (τὸ) μ. ἐμεῦ bis auf mich, d. h. bis auf meine Zeit, aber μ. τῆς ἐκείνου ζωῆς für sein ganzes Leben, u. μ. πόσων ἐτῶν wie viele Jahre hindurch, παρασκευαὶ μ. ἡδονῆς Bestrebungen mit dem Ziele der Lust. 3) Conj. mit Indic. od. mit Conj. mit (selten ohne) ἄν, bis, bis dass, so lange als. *Usque ad, donec, quoad, quamdiu.*

μή, nicht, eine Verneinungspartikel, die nicht wie οὐ das Factum od. Wirkliche verneint, sondern das blos Gedachte od. erst noch Kommende. Es steht also 1) als Adv. a) beim Wunsch, der Aufforderung, dem Befehl, dem Verbote, der Warnung. b) in Fragsätzen, sowohl in directer Frage, wenn man eine verneinende Antwort erwartet u. man im Deutschen doch nicht, wohl, etwa braucht, als in indirecter: ob nicht, ob doch nicht, dass nicht. c) in Absichts- u. andern abhängigen Sätzen nach ὡς, ἵνα u. s. w. u. wo der Lateiner die orat. obliqua gebraucht, sowie bei den Spätern, z. B. Arr., auch nach ὅτι st. οὐ, ferner in Bedingungssätzen nach εἰ, ἐάν und so auch bei Part. od. Adj., die mit wenn, obgleich aufzulösen sind, bisw. mit fehlendem u. aus dem Vorhergehenden zu ergänzendem Part., wie Thuc. 6, 86, wo zu μὴ μεθ' ὑμῶν zu ergänzen ist ἐμμένοντες, u. μή durch ausser übersetzt werden kann; in Relativsätzen, wenn die Relative sich nicht auf eine bestimmte Person od. Sache beziehen, sondern auf eine Gattung, oder wenn sie eine Bedingung enthalten, u. endlich in Folgesätzen bei ὥστε mit dem Inf. d) beim Inf. mit u. ohne Artikel, wenn er substantivisch die Stelle des Subjects oder Objects vertritt oder nach den Verben steht, welche ein Vermuthen, Zweifeln, Abhalten, Widerstreben, Hindern ausdrücken, wo im Deutschen μή nicht übersetzt wird, u. es auch im Griechischen wegbleiben kann. 2) als Conj. ausser in Fragesätzen in Absichtssätzen: dass nicht, damit nicht, wo es nach den Wörtern fürchten, sich hüten im Deutschen durch dass auszudrücken ist (eigtl. ob nicht). Oft ist hier auch δέδοικα od. ein ähnliches Verbum ausgelassen. Aehnl. ellipt. steht es in μή μοι sage mir das ja nicht, u. τί μή u. ähnl. od. in μὴ ὅτι, μὴ ὅπως (eigtl. μὴ εἴπω ὅτι od. ὅπως) nicht nur, mit folg. ἀλλὰ καί, wenn das minder wichtige Glied dem wichtigern vorangeht; auch: nicht nur nicht, geschweige, wenn eine Verneinung bei dem beiden Gliedern gemeinsamen Prädicate nachfolgt. 3) verbunden heisst es als μὴ δή bald: nicht gleich, nicht sofort, bald: nur nicht, als μή τοί γε wirklich nicht einmal, μή που doch nicht et-

wa, μὴ ὅτι nach vorhergegangener Negat. ausser, ausgenommen. In μὴ οὐ gehört οὐ entweder zu einem einzelnen Begriffe oder es ist durch dass nicht, ob nicht etwa, wohl nicht, wenn nicht, dass, und elliptisch es mag doch wohl nicht zu übersetzen, u. steht besonders nach den Ausdrücken des Verhinderns, Verbietens, Abhaltens, Leugnens, Fürchtens, wenn diese selbst negirt sind, oder wenn ein anderes eine Negation ausdrückendes Wort, wie αἰσχρός = οὐ καλός vorher steht. Arr. lässt freilich μὴ οὐ auch folgen, wenn οὐ od. eine Negation nicht vorausgeht. Οὐ μή dagegen ist als zweifellose, nachdrückliche Verneinung zu fassen. Die Stellung des μή findet sich nicht immer bei dem Worte, zu dem es gehört. Auch wird es oft wiederholt. Das Genauere s. in den Grammatiken, u. bemerke überdies, dass von den mit μή zusammengesetzten Wörtern hinsichtlich des Sinnes u. Unterschiedes von οὐ dasselbe wie vom Simplex gilt. *Ne, non, num, non dicam, nedum, nisi.*

μηδαμά, μηδαμῆ, μηδαμόθεν u. **-θι, μηδαμός, -οῦ** u. **-ῶς**, μηδαμόσε, s. μηδείς.

μη-δέ, 1) Part. a) ep. u. ion. aber nicht, in att. Prosa getrennt. b) auch nicht, und nicht, auch wohl nicht, überhaupt nicht, nicht. Es steht in att. Prosa gew. nach negativen Sätzen u. setzt die Negation fort, doch Hom. und Hdt. kennen diese Regel nicht. 2) Adv. auch nicht, selbst nicht, nicht einmal, hier des Nachdrucks wegen auch wiederholt, μηδέ τε und auch nicht. 3) μηδὲ — μηδέ auch nicht, und nicht, selbst nicht — noch, nie: weder — noch, diess heisst μήτε — μήτε. *Neque, neve, ne — quidem.*

μήδεα, τά, I) (μήδομαι), ep. u. poet. a) Rathschläge, Anschläge, Entwürfe, auch abstr. Klugheit, Verschlagenheit. b) mit σά das Denken an dich. *Consilia, cura.* II) (St. μαδ, vgl. lat. *madeo*) ep. die männliche Scham. *Genitalia.*

Μήδεια, ἡ, Tochter des Aeetes, Königs von Kolchis, Gemahlin des Iason, der sie in Korinth zu Gunsten einer Andern verstiess, wesshalb sie diese ermordete (s. Eur. Medea).

μηδ-είς, μηδεμία, μηδέν, u. ion. **μηδ-αμός**, 3. (nur im Plur. [s. zu ἀμόθεν]) u. ep. **μή-τις**, eigtl. auch nicht Einer, wo es aber getrennt geschrieben wird, dann keiner, Niemand, nichts, völlig vernichtet, ὁ, ἡ μηδέν Einer, der für nichts zu achten, so gut wie nichts ist, nichtig, aber τῷ μηδενί (Soph. OR. 1019) dem Nichterzeuger = τῷ μηδενὶ ὄντι κατά γε τὸ φῦσαι ἐμέ; τὸ μηδέν das Nichts, Nichtige, so gut wie nichts, verloren, μηδὲν λέγειν so gut wie nichts, nichts von Bedeutung sagen, μηδὲν ἄλλο (verst. ποίει) ἤ nicht anders als. Adv. μηδέν u. μηδέν τι in nichts, in keinem Stücke, auf keine Weise, in keiner Hinsicht, μηδὲν ἧττον um nichts oder nicht minder, auch als verstärkte Negation, gar nicht, ähnl. μήτι ja nicht etwa. Uebrigens vgl. μή. *Nullus, nemo, nihil, nihili, nihilo.* Eigentl. Adv. 1) **μηδαμά, μηδαμῆ** u. **μηδαμῶς**, a) auf keine Weise, keineswegs, durchaus nicht, ja nicht, oft abs. mit verst. Verbo: nein, nicht also, auch: nirgends, nirgendshin. b) bei Herod.: ·ie, niemals. *Nequaquam, minime, omnino ·n, nusquam, nunquam.* 2) **μηδαμόθεν**, nir·ndsher, mit ἄλλοθεν nirgends anders her, *haud aliunde.* 3) **μηδαμοῦ**, nirgendwo, überh. nirgends, durchaus nicht, μηδαμοῦ εἶναι πρός τινα für nichts geachtet werden in Vergleich mit Jmdm. *Nusquam, nulla ex parte, nullius pretii.* (Dafür Sp. μηδαμόθι.) μηδαμόσε nirgendshin. Vgl. μή.

μηδέποτε, s. μήποτε. **μηδέπω**, s. μήπω.

μηδ-έτερος, 3. keiner von beiden, *neuter.* Mit Präposit. getrennt, z. B. μηδὲ μεθ' ἑτέρων st. μετὰ μηδετέρων. Adv.:

μηδετέρωσε, auf keine von beiden Seiten hin, *in neutram partem.*

Μηδία u. **μηδίζω**, s. Μῆδος.

μηδισμός od. **Μηδισμός, ὁ**, Vorliebe für die Meder, d. i. Perser, Mederfreundschaft, medische Gesinnung. *Medorum studium.*

μήδομαι, fut. μήσομαι, ep. u. poet. Dep. med. (vgl. μέδομαι), ermessen, erwägen, aussinnen, ersinnen, beschliessen, bereiten, bes. Böses, abs. u. τί, und zwar τινί Jmdm, doch auch τινά u. ἐπί τινι gegen Einen, einmal Il. 2, 360 auch intr. sinnen, sich besinnen. *Excogito, molior.*

μῆδος, τὸ, s. μήδεα.

Μῆδος, ὁ, der Meder, oft gleich mit Perser, u. ὁ Μ. der König der Perser, u. **Μηδίς**, ίδος, ἡ, die Mederin, Bew. von **Μηδία**, auch **Μηδία γῆ**, u. **Μηδική**, ἡ, Medien, eine Landschaft in Asien, welche das heutige Irak, Adserbeidschan, Ghilan und einen Theil von Mazandaran umfasste. Aber τὸ Μηδίας τεῖχος die medische Mauer, welche sich über den engen Isthmus zwischen dem Tigris u. Euphrat erstreckte u. Babylonien von Mesopotamien trennte, eigentl. also eine babylonische gegen die Meder erbaute Mauer. Adj. dav. **Μηδικός**, 3. medisch, πόλεμος theils der persische Krieg im Allgemeinen, theils der zweite persische Krieg, in welchem 480 v. Chr. die Thebaner zu den Persern übertraten. Dag. τὰ Μ. der Perserkrieg, die Zeit der Perserkriege. Dav. **μηδίζω**, medisch d. i. persisch gesinnt sein. *Medorum partes sequor.*

μηθ-είς, -έν, spätere Form für μηδείς.

Μήθυμνα, ἡ, Stadt auf der Nordküste von Lesbos, j. Molivo. Der Einw. ὁ **Μηθυμναῖος.**

Μηθώνη, s. Μεθώνη.

μηκάομαι, ep. Dep. med., nur part. aor. μακών, perf. μέμηκα mit Präsensbdtg, part. μεμηκώς, u. fem. verkürzt μεμάκυια, vom Pf. dann ein neues Impf. ἐμέμηκον, ein Tonwort, zunächst von Ziegen, dann aber auch von Schafen, das abgestossene Geschrei derselben bezeichnend: mäckern, während βληχᾶσθαι blöken, das forttönende Geschrei der Schafe bezeichnet, dann überh. von Thieren und selbst von Menschen, quäken, schreien, od. in der Jägersprache: klagen, *balo.* Davon

μηκάς, άδος, ἡ, ep. u. poet. mäckernd, *balans.* (Dazu μηκασμός, ὁ, Sp. das Geblök.)

μηκ-έτι, Adv. nicht mehr, nicht länger, ferner od. weiter nicht, nicht wieder, bei Arr. auch statt οὐκέτι, s. μή. *Non (s. ne) amplius, ne posthac.*

μήκιστος, 3. s. μακρός.

μῆκος, εος, zsgz. ους, τὸ, auch im Plur. (St. μακ in μακαρ, μακρός), Länge, Verlängerung, Weite, λόγων μῆκος Wortschwall, dah. μήκει λόγων in einer langen Rede, ἐν μήκει χρόνου innerhalb langer Zeit. Adv. εἰπὲ μὴ μῆκος sage ohne Umschweif. Im Bes. a) Körperlänge, hoher od. schlanker Wuchs. b) beim Heere im Gegens.

zu *βάθος* die Breite der Front von rechts nach links, überh. im Acc. (τὸ) μ. an Länge, an Grösse. Auch im Pl. τὰ μήκη τῶν ὁδῶν die Grösse der Entfernungen. *Longitudo, longinquitas, proceritas, magnitudo.*

Μηκύβερνα, ἡ, Stadt nahe bei Olynthos in Chalkidike, jetzt Molivopurgo. Die Einw. οἱ **Μηκυβερναῖοι.**

μηκύνω (μῆκος), verlängern, a) ausdehnen, in die Länge ziehen od. spinnen, λόγους mit u. ohne μακροτέρους, (τὸν) λόγον weitläufig reden, viele Worte machen, πρός τινα gegen Jmdn, doch auch überh. ausführlich schildern, weitläufig erörtern, τί, und abs. weitläufig sein, im Pass. sich in die Länge ziehen, u. zwar τινί Jmdm. b) mit βοήν ein Geschrei weithin ertönen lassen. *Longius facio, produco, protraho.*

μήκων, ωνος, ἡ (dor. μάκων, ahd. *mâgo,* nd. *mân* Mohn), der Mohn, Mohnkopf, Mohnsaft, *papaver.*

μηλέη, ἡ, ep. (Od. 24, 340 zweisilbig zu sprechen), (μῆλον) der Apfelbaum, *malus.*

μήλεος u. **μήλειος,** 2. (μῆλον) ion. u. poet. vom Schafe, μήλεα verst. κρέα Lämmerfleisch, *ovillus.*

Μηλίς, ίδος, ἡ γῆ, auch *M.* χώρη Landschaft Thessaliens an dem malischen Meerbusen (ὁ Μηλιεὺς od. Μηλιακὸς κόλπος, auch Μηλὶς λίμνη u. Μαλιεὺς κόλπος genannt, *sinus Maliacus*) der Nordwestspitze von Euböa gegenüber. Die Einw. οἱ **Μηλιέες, Μηλιῆς** od. Μηλιεὺς λεώς, *Maliensis.* Im Fem. **Μηλιάδες** νύμφαι d. h. die Berg- u. Flussnymphen der Malier.

μηλο-βοτήρ, ῆρος, ὁ, ep. Schafhirt, Schäfer, *pastor ovium.* (Dafür poet. μηλο-βότης, ὁ.)

μηλό-βοτος, 2. (βόσκω), nur zur Schafweide benutzt, unbebaut, *ab ovibus depastus.* (Poet. auch: Schafzucht treibend.)

μηλο-θύτης, ου, ὁ, poet. der Schafe Opfernde, βωμοί Altäre, an denen man Schafe opfert, *mactator ovium.*

μῆλον, τὸ, I) (ἀμαλός, Grimm vergl. altn. *smali* kleines Vieh u. *smal parvus,* Weber μαλός, μαλλός weiss, glänzend) ep. ein Stück kleines Vieh, Viehherde, Schafe u. Ziegen, Schaf- u. Ziegenheerden, ἔνορχα, ἄρσενα Schafböcke, Widder, *Pecus.* II) Apfel, überh. Kernobst, Obst. *Malum, pomum.* (Buk. auch Brüste, Wangen.)

μηλο-νόμας u. -ος, ον, ὁ, poet. = μηλοβοτήρ.

μηλο-πάρῃος, 2. buk. rundwangig.

Μῆλος, ἡ, Insel im ägäischen Meere mit einer Stadt gleiches Namens, jetzt Milo. Die Einw. οἱ **Μήλιοι** (416 v. Chr. als Anhänger Sparta's von den Athenern besiegt und verknechtet).

μηλό-σπορος, 2. poet. mit Apfelbäumen bepflanzt.

μηλοσφαγέω (wie v. μηλο-σφάγος, σφάζω), poet., und zwar ἱερά Opferschafe schlachten, *sacrifico (ove).*

μηλο-τρόφος, 2. poet. Schafe haltend.

μηλο-φόνος, 2. (φεν, φονεύω), poet. Schafe mordend, *oves occidens.*

μηλο-φόρος, 2. (φέρω), poet. u. Sp. apfeltragend, οἱ μ. die Apfelträger, eine Art Leibwache des Perserkönigs von 10,000 Mann, so benannt, weil sie silberne u. goldene (vergoldete) Aepfel d. h. Knöpfe unten an der Lanze hatten.

μηλωτή, ἡ, N. T. das Schaffell.

μῆλ-οψ, οπος, ὁ, ἡ, ep. apfelfarbig, d. i. goldgelb, nach And. zshgd mit μαλλός glänzend, *flavus.*

μήν, abgeschwächt μέν (w. s.), u. **μάν,** traun, fürwahr, in Wahrheit, ja gewiss, allerdings, freilich, aber, denn, doch, meist verbunden mit andern Partikeln, z. B. ἦ od. καὶ μήν und wahrlich, gewiss auch, doch auch, und doch, und gerade, gleichwohl, ja auch, aber auch, nun aber, οὐδὲ μ. auch nicht, οὐ μ. οὐδέ aber freilich nicht auch, freilich gar nicht, freilich od. in der That auch nicht, οὐ μ. ἀλλά elliptisch, eigtl.: doch nein — sondern, dah. indessen, aber dennoch (*verum tamen*), u. nach μέν als bejahender, oft steigernder Gegensatz: sondern, ἀλλὰ μ. u. ἀλλὰ μ. γε aber doch, aber ferner, überdies, indem es hier häufig zum Uebergang auf einen andern Gegenstand dient, τί μήν; warum nicht? ganz gewiss, γὲ μήν ja aber erst, häufig abgeschwächt = δέ. *Vero, certe, tandem.*

μήν, μηνός, u. ion. Nom. **μείς,** ὁ (St. μηνς, lat. *mens-is,* goth. *mena* Mond, u. *men-oths,* ahd. *mânôt* Monat), der Mond, Monat. Er begann bei den Attikern jedesmal mit dem Neumond und dauerte abwechselnd 30 u. 29 Tage. Das Jahr hatte demnach bei 12 Monaten nur 354 Tage u. nach Solon wurde desshalb ein Jahr um das andere ein dreissigtägiger Monat (ἐμβόλιμος) eingeschaltet, wogegen das ägypt. Jahr zwölf 30tägige Monate mit 5 Schalttagen (Epagomenen) hatte; τελευτῶντος τοῦ μηνός heisst nun ebenso: während der Monat, wie: während der Mondschein zu Ende gieng, τούτου τοῦ μ. in diesem Monat, τοῦ μ. des Monats, monatlich, auch τοῦ μ. ἑκάστου, aber μηνῶν τεσσάρων vier Monate lang, binnen vier Monaten, ähnl. ἐνδέκατον μῆνα τουτονί volle elf Monate, δέκα μῆνας zehn ganze Monate, μηνὸς τετάρτῃ φθίνοντος am vierten Tage im letzten Drittel des Monats. Soph. bestimmt gern die Zeit nach Monden, dah. μ. συγγενεῖς die Monden die Jeden durchs Leben begleitet haben, und θεῶν ἀκάματοι μ. die unermüdlich ihren Kreislauf wandelnden u. alle andern Geschöpfe alternden Monde. *Mensis.* Dazu

μηνάς, άδος, ἡ, poet. und

μήνη, ἡ, ep. u. poet. der Mond, *luna.*

μηνιαῖος, 3. poet. u. Sp. monatlich.

μῆνιγξ, ιγγος, ἡ (nach Schmid von μανός), Sp. die Hirnhaut, *membrana.*

μηνιθμός, ὁ, s. μῆνις.

μήνιμα, τὸ (μηνίω), ein Gegenstand des Zornes, bes. der Götter, *piaculum.* (Auch Zorn, Groll.)

μῆνις, ιος, ἡ (W. μεν in μένω, μέμονα, μαίνομαι) u. ep. **μηνιθμός,** ὁ, dauernder Zorn, Groll, das Grollen, Unwille, Rache, abs. χθονία beurkundet durch die der Erde entsteigenden Traumbilder, od. τινός Jmds u. woher entsprungen, über etwas, τινί gegen Jmdn, *ira.* Davon

μηνίω u. Med. -ομαι, dor. μαν. [ῑ, aber in der Arsis u. vor σ ῐ], nicht in att. Pr., a) fort u. fort zürnen, grollen, theils abs., theils τινί Jmdm, εἴς τι gegen etwas, aber τινός wegen etwas, ähnl. ἔκ τινος u. τινὸς ἕκατι, τί in Bezug auf etwas. *Irascor.* b) ion. u. Sp. seinen Zorn bezeigen, Vorwürfe machen, τινί Jmdm. *Exprobro.*

μηνο-ειδής, 2. (εἶδος), halbmondförmig, mondsichelförmig, μηνοειδὲς τῶν νεῶν eine halbmondförmige Aufstellung der Schiffe, τεῖχος, bes. von Reservemauern zur Ausfüllung der Breschen. *Lunatus, curvatus in cornua.*

μήνυμα, τὸ, u. **μήνυσις,** εως, ἡ (μηνύω), die

Anzeige, Angeberei, κατὰ τὸ μ. in Folge der Anzeige, abs. od. ἀπό τινος von Jmdm her, ἔν τινι bei Jmdm, vor etwas, περί τινος über, κατά τινος gegen Jmdn, auch mit Acc. c. inf.; *indicium.*

μηνυτής, οῦ, ὁ (μηνύω), der Angeber, Denunciant, Verräther, τινῶν unter Einigen, μ. γίγνεσθαι zum Angeber, Verräther werden, mit ὅτι die Anzeige machen, dass, od. περί τινος, ἐπί τινι über od. hinsichtlich etwas, κατά τινος gegen Jmdn, aber τινί Jmdm, u. auch im guten Sinne, für Jmdn. *Index.* (Dafür poet. μηνυτήρ, ὁ.)

μήνυτρον, τὸ, gew. im Plur., Belohnung für eine Anzeige, *praemium indicii.* Von

μηνύω (ῡ, urspr. ῠ, St. μηνυ, von St. μαν, μάομαι, μῆνις, μέμνημαι), anzeigen, eine Anzeige (über ein Verbrechen) machen, angeben, verrathen, aufdecken, offenbaren, kundthun, bezeugen, hindeuten, abs. od. τί, u. zwar τινί u. εἴς τινα Jmdm, τινί auch durch etwas, ἔν τινι vor einer Behörde, κατά τινος gegen Jmdn, περί τινος über etwas od. Jmdn, od. mit ὡς, ὅτι, Acc. c. inf., auch Part. mit u. ohne ὡς. Im Pass. angezeigt, verrathen werden, es gehen Anzeigen ein, u. zwar ὑπό, ἀπό, ἔκ τινος von Jmdm. *Defero, indico, significo.*

Μῃονίη, ἡ, ion. st. Μαιονία, alter Name für Lydien, der Sage nach so benannt von **Μηίων,** einem alten Könige von Phrygien und Lydien. Später Name für einen Theil Lydiens. Die Einw. οἱ **Μῄονες,** u. als Fem. ἡ **Μῃονίς,** ίδος.

μή-ποτε, auch μή ποτε geschr., ion. **μή κοτε;** **μηδέποτε** u. **μηδεπώποτε,** a) nicht je, niemals, zu keiner Zeit, noch niemals, *nunquam.* b) (μή ποτε) dass nicht etwa, damit nicht einmal, dass niemals; nach den Wörtern der Furcht, Besorgniss: dass einmal, in der Frage: ob nicht etwa, ob nicht einmal. *Ne forte.*

μή-πω, auch μή πω geschrieben, u. **μηδέπω,** noch nicht, *nondum, nedum.* (μή πω auch: damit nicht etwa, damit nicht irgend.)

μή-πως, auch μή πως geschrieben, 1) dass od. damit nicht irgendwie od. etwa; nach den Verbis fürchten: dass etwa; auch mit Auslassung eines regierenden Verbums. *Ne forte.* 2) in der Frage: ob nicht etwa. Vgl. μή. *Num forte.*

μῆρα, τὰ, s. μηρός.

μήρινθος, ἡ, ep. (μηρύομαι) Faden, Schnur, *funiculus.*

μηρία, τὰ, ep. u. poet. Schenkelstücke, welche inwendig am Ende des Rückgrats oberhalb der Hüften u. Nieren herausgeschnitten u. als der schmackhafteste Theil des Thieres mitsammt den Knochen in Fetthaut gewickelt u. darüber hin noch mit anderm saftigen Fleisch belegt auf die Altäre gelegt u. hier den Göttern zu Ehren verbrannt wurden. Wogegen μηρός der fleischige Schenkel als Ganzes ist, der die μηρία liefert. *Femoris partes.* Von

μηρός, ὁ, 1) ep. u. poet., im Plur. heteroklit. ep. auch **μῆρα, τὰ,** der obere fleischige Theil der Hüfte, der Schenkel, überh. die Hüfte, das Schenkelbein. Im Bes. bei Herod. 3, 103 auch die Schenkelmuskeln, u. bei Soph. Ant. 1011 st. μηρία, w. s. *Femur, coxendix, pars cruris.* 2) Μηρός, ὁ, der heilige Götterberg der Inder, altind. Meru, am Nordwestende des Himalaja, wo sich derselbe mit dem Paropamisus kreuzt u. zu den höchsten Schneegipfeln erhebt.

μήρυμα, τὸ, Sp. der Faden, die Schnur, *filum.* V.

μηρύομαι, buk. μαρ., aor. ep. μηρυσάμην, ep. Dep. med., winden, zusammenlegen, einreffen, τί, *complico.*

μήστωρ, ωρος, ὁ, ep. (μήδομαι), Berather, Rathspender, rathkundig, abs. od. τινός a) in etwas, ἀυτῆς der Schlacht kundig. b) Erwecken von etwas, z. B. φόβοιο. *Consiliarius, auctor, peritissimus, effector.*

μήτε, und nicht, gew. μήτε — μήτε, eigentl. wie das Eine nicht, so das Andere nicht, dah. weder — noch, μήτε — τε od. καί einerseits nicht — andererseits, nicht nur nicht, sondern, nicht — und. Auch οὔτε — μήτε, wenn das zweite Glied μή erfordert. (Zuweilen fehlt das erste μήτε.) *Neque.*

μήτηρ, gen. μητέρος, zsgz. μητρός, acc. nur μητέρα, dor. **μάτηρ** (lat. *mater*, ahd. *muotar*), die Mutter, a) von Göttern, z. B. der Γᾶ od. Rhea, als Mutter des Zeus u. der Götter, od. der Demeter, als Mutter der Kore. b) von Menschen, κατὰ τὴν μ. von mütterlicher Seite (Thuc. 1, 127 von Seiten der Agariste, einer Nichte des Kleisthenes), ἡ μ. oft für: seine Mutter, αἱ μ. Mutter u. Grossmutter. c) von Thieren od. von Gegenden, dah. γᾶ πόλις das Mutterland, die Mutterstadt, Geburtsort, Heimat. d) von Allem, was etwas hervorbringt, ernährt od. reich an etwas ist, dah. heisst die Nacht die Mutter des Tages, u. dah. Ἅιδου μήτηρ die Hadesmutter, die für die Unterwelt Sorgende, auf Tod und Verderben Sinnende.

μῆτι, s. μῆτις u. μηδείς.

μητιάω u. Med. **-άομαι,** ep., nur ged. μητιόωσι, μητιάασθε u. s. w. (μῆτις), Fut. u. Aor. fehlen, u. ep. **μητίομαι** (nur Fut. u. Aor.), intr. nachdenken, trans. ausdenken, beschliessen, Med. bei sich beschliessen, im Sinne haben, ersinnen, erdenken, anstiften, bereiten, abs. od. τί od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm, doch auch τινά (κακά). *Consulto, molior.*

μητίετα, ὁ, ep. st. μητιέτης (μῆτις), der Berather, nur v. Zeus (And. -έτα).

μητιόεις, εσσα, εν, ep. sinnreich, übertr. vom Subj. auf φάρμακα, *artificiose factus.*

μητίομαι, s. μητιάω. **μήτις,** s. μηδείς.

μῆτις, gen. ιος, att. ιδος, ἡ, dat. ep. μήτι st. μήτιι (St. μαν in μάομαι, μέμονα), ep. u. poet. 1) das Vermögen zu rathen, Klugheit, Einsicht. *Sapientia.* 2) concret: kluger Plan, Rath. *Consilium.*

μή-τοι, meist getrennt geschrieben, gew. mit γε doch ja nicht, durchaus nicht, *nullo modo.*

μήτρα, ion. **μήτρη,** ἡ (μήτηρ), im Sing. u. Plur. Gebärmutter, Mutterleib. *Matrix, uterus.*

μητρ-αγύρτης, ου, ὁ, Sp. Bettelpriester, von den Priestern der Kybele, welche mit Cymbeln, Trommeln u. Pfeifen umherziehend Gaben einsammelten. Dah. als Adj. bettelpriesterlich, zu βασιλεύς von Ptolemäos, dessen Lieblingsbeschäftigung dies war. *Gallus.*

μητρ-αλοίας (Gen. angebl. -α), od. N. T. μητραλῴας, ὁ (ἀλοιάω), der seine Mutter schlägt, der Muttermörder, *matricida.*

μήτρη, s. μήτρα.

μητρίς, ἡ, verst. γῆ, πόλις, Mutterland.

μητρόθεν, dor. **ματρόθεν** (μήτηρ), ep. ion. u. poet. von der Mutter her, seitens der Mutter. *A matre, a matris parte.*

μητροκτονέω, poet. die Mutter tödten. Von
μητρο-κτόνος, dor. **ματρ-**, 2. (κτείνω), poet. muttermörderisch, *matrem occidens*.
μητρο-πάτωρ, ορος, ὁ, ep., ion. u. Sp. der Mutter Vater, Grossvater von mütterlicher Seite, *avus maternus*.
μητρό-πολις, εως, ion. ιος, dor. **ματρ.**, ἡ, die Mutterstadt, a) der Stammsitz, das Mutterland, in Rücksicht auf ihre Tochterstädte od. Colonien, überh. Hauptplatz, Hauptstadt, vorzüglich von den grössern Städten Asiens. b) der Geburtsort, das Heimatland, Soph. OC. 707, zugleich mit Rücksicht auf die Autochthonie der Athener. *Metropolis, patria*.
μητρο-φόνος, 2. u. -φόντης, ὁ, poet. muttermörderisch, ὁ μ. der Muttermörder.
μητρυιά, ᾶς, ion. **-υιή**, ἡ, Stiefmutter, wie im Deutschen von einer lieblosen, kargen Mutter, *noverca*.
μητρῷος, dor. **ματρ.**, ion. **μητρώιος**, 3. (μήτηρ), mütterlich, die Mutter betreffend, u. mit einer den Dichtern geläufigen Vertauschung der attributiven Formen, ὄγκον ὀνόματος μητρῴον Stolz auf den Mutternamen od. die Mutterwürde, φόνος der Mord, den ihre Mutter verübt. Im Bes. die Göttermutter, die Kybele betreffend, dah. **Μητρῷον**, τὸ, Tempel der Kybele in Athen, in welchem sich das Staatsarchiv befand. *Maternus*.
μήτρως, ωος, ὁ, dor. μάτρ. (μήτηρ), ep., ion. u. poet. Mutterbruder, Oheim, *avunculus maternus*.
μηχανάω, part. ep. ged. μηχανόωντας, gew. Dep. med. **-άομαι**, opt. 3 pl. ion. μηχανῴατο, part. ion. **μηχανεόμενοι**, impf. ep. ged. μηχανόωντο, Adj. verb. **μηχανητέον** (μηχανή), 1) ausklügeln, sich etwas erkünsteln, künstlich verfertigen od. zubereiten, sich (künstlich od. mühsam) herbeischaffen, verschaffen, bereiten. *Machinor*. 2) aussinnen, ersinnen, ausfindig machen, berechnen, Mittel anwenden, einen Anschlag machen, eine List ersinnen, Ränke schmieden. *Molior*. 3) (künstlich od. listig) bewirken, erwerben, ins Werk setzen, verüben, erregen. Τί od. mit Inf. od. ὅπως mit od. ohne vorhergehendes τοῦτο, u. zwar τινί, ἐπί τινι, ἐπί, ἐς, πρός τινα gegen Jmdn, πρός τι, ἐπί τινι einer Sache gemäss, zu etwas, τινί u. ἔκ τινος durch etwas, auch im Pass. μεμηχανημένον ἐξ ἀδίκου mit Unrecht erworben. *Efficio*.
μηχᾰνή, ἡ, **μηχάνημα**, τὸ, poet. **μῆχαρ**, τὸ, u. ep., ion. u. poet. **μῆχος** (dor. **μᾶχος**), τὸ, (Curt. vergl. goth. *mag possum* u. *mahts* δύναμις, Pott ahd. *machon* machen), 1) Maschine, künstliche Vorrichtung, z. B. Thiere einzufangen u. zu zähmen. Im Bes. a) Belagerungsmaschine, Belagerungszeug, bes. Sturmböcke, Mauerbrecher od. Wurfmaschine, um Steine, Balken u. s. w. zu schleudern, bewegliche Thürme auf Rädern. b) Theatermaschinen, dah. μηχανὴν αἴρειν (ἐν τραγῳδίᾳ) mit Hilfe der Theatermaschine zur Lösung des Knotens einen Gott *(deus ex machina)* auftreten lassen, einen Theatercoup anwenden, eine Maschine od. einen Hebel in Bewegung setzen. *Machina*. 2) übertr. Mittel, Art u. Weise, Erfindung, weise Einrichtung, Anordnung, Veranstaltung, Wirkungsweise, Hilfsmittel, Rath, τίς μ.; wie ists möglich? πάσῃ μ. auf jede mögliche Weise, μηδεμιᾷ μ. um alles in der Welt nicht, οὐδεμία μ., οὐδέ τι μῆχός ἐστι es ist keine Möglichkeit, es ist vergeblich, es hilft nichts. Im Bes. Kunstgriff, listige Erdichtung, Schein, Anschlag, Ränke, List, Arglist. Constr. mit τινός zu, gegen, von etwas, πρός τινα gegen Jmdn, od. mit ὅκως, ὡς, μή od. Inf. mit u. ohne τό od. ὥστε. *Ratio efficiendi, remedium, artificium, ars, dolus*.
μηχανητέον, s. μηχανάω.
μηχανητικός, 3., **μηχανικός**, 3. u. poet. **μηχανόεις**, εσσα, εν (μηχανή), fähig, sich in jeder Lage zu helfen, erfinderisch, in neuen Plänen gewandt. Subst. ὁ μηχανικός der Maschinenbauer, τὸ μηχανόεν Geschick zur Kunst, zu Erfindungen. *Sollers, ingeniosus, artificii plenus, artifex mechanicus*.
μηχανο-ποιός, ὁ, Maschinen- bes. Kriegsmaschinenbauer, Ingenieur, *machinator*.
μηχανορραφέω, poet. Ränke schmieden. Von
μηχανορ-ράφος, 2. (ῥάπτω), poet. ränkevoll, *dolorum artifex*.
μηχανο-φόρος, 2. (φέρω), Sp. Maschinen-tragend, ναῦς ein mit Kriegswerkzeugen beladenes Schiff, *machinas ferens*.
μῆχαρ u. **μῆχος**, s. μηχανή.
μία, nach Curt. aus ἔμια od. *smia* od. Ϝμι, s. εἷς.
μιαίνω, part. pf. act. μεμιαγκώς, pass. μεμιασμένος, aor. ἐμίηνα, ep. 3 pl. aor. 1. pass. μιάνθην st. ἐμιάνθησαν (μίνθος, ὁ, Menschenkoth?), beflecken, u. zwar 1) mit Farbe bestreichen, färben, τί τινι. *Tingi*. 2) besudeln, verunreinigen, entweihen, abs. u. τί τινι etwas mit etwas. *Vitio, violo*.
μιαιφονέω (-φόνος), eigtl. sich mit Mord beflecken, dah. trans. ermorden, *trucido*. Davon
μιαιφονία, ἡ, Mordthat, *caedes nefaria*.
μιαι-φόνος, 2. Comp. -ώτερος, Superl. -ώτατος (nach Doederl. aus μιασι-φόνος), mordbefleckt, mordtriefend, überh. greuelvoll, gottlos. Subst. Mörder, τινός Jmds. *Sanguine maculatus, sanguinarius, crudelis, homicida*.
μῐᾰρός, 3. (μιαίνω), befleckt, besudelt, verunreinigt, bes. durch Blutschuld, dann überh. in moralischer Hinsicht von Personen u. Handlungen: gottlos, verrucht, verworfen, grässlich. *Contaminatus, scelestus*. (Dav. μιαρία, ἡ, Gottlosigkeit.)
μίασμα, τὸ (μιαίνω), Befleckung, bes. durch Mord und andere Verbrechen, Greuel, mit τινός Greuel ob Jmds od. von Jmdm, ὁμογενές Befleckung mit verwandtem Blute, und dah. mit dem Inbegriff von αἷμα. Auch von Personen: der Greuelfleck. *Piaculum, scelus*.
μιασμός, ὁ, N. T. dasselbe.
μιάστωρ, ορος, ὁ (μιαίνω), poet. 1) Greuelthäter, Mann der Befleckung. *Homo piacularis, scelestus*. 2) Mann der Rache, Rachegeist, τινί für etwas. [*Ultor piaculi*.
μιγάζομαι, s. μίγνυμι.
μιγάς, άδος, ὁ (μίγνυμι), gemischt, vermischt, untereinander, *promiscuus*. Eben daher
μίγδα, Adv. ep. gemischt, unter einander, abs. u. τισί unter Einige gemischt, *promiscue*.
μίγμα, τὸ, N. T. die Mischung. Von
μίγνῡμι, **-ύω**, **μίσγω** (für μίγ-σκω), inf. ep. μισγέμεναι, impf. Iterativf. μισγέσκετο, fut. μίξω, med. μίξομαι (in pass. Bdtg), aor. 2. synk. 3 sing. ἔμικτο, ep. μίκτο od. μῖκτο, pf. pass. μέμιγμαι, aor. 1. pass. ἐμίχθην, 3 pl. ἔμιχθεν st. ἐμίχθησαν, Aor. 2. ἐμίγην [ῐ], fut. pass. μιγήσομαι (St. μιγ, lat. *mis-ceo, mix-tus* [*mistus*], ahd. *misk-iu*

mische), mit der ep. Nebenf. *μιγάζομαι*, Med. (von *μιγάς*, nach Doederl. aus *μιγῆναι*), I) Act. a) mischen, vermischen, mengen, im Bes. würzen, *τί*, u. zwar *τινί*, *ἔν τινι* in, mit, zu etwas, *ἔκ τινος* aus etwas. b) übertr. unter od. durch einander bringen, verbinden, vereinigen, *χεῖράς τε μένος τε* Fäuste u. Muth, d. i. handgemein werden, *τινί* in etwas bringen, z. B. *ἄλγεσι*. *Misceo, admisceo, compono.* II) Pass. 1) beigemischt werden, sich mischen, sich vermischen, *τινί* auf, mit etwas, *γῇ* begraben werden. 2) übertr. in etwas (*τινί*) dringen, etwas berühren, mit *σύν τινι* mit etwas belastet werden. 3) sich unter Mehrere mischen, mit Jmdm zusammenkommen, (ihm) nahen, mit ihm in Verbindung kommen, umgehen, verkehren, leben, abs. *ἔσω* hereinkommen, *τινί*, *ἔν τινι*, *ἔς τινα* unter, mit Jmdm, *ξενίῃ* in Gastfreundschaft, als Gastfreunde sich wiedersehen. Im Bes. a) im feindlichen Sinne, im Kampf zusammentreffen, handgemein werden, *τινί*, *ἔν τινι* mit Jmdm od. etwas, in etwas dringen, eingehen, auch *Ἄρῃ* sich im Kampfe treffen. b) von sinnlicher Liebe, der Liebe pflegen, sich in Liebe vereinigen, abs. od. *τινί*, *ἔν τινι* mit Jmdm, in etwas, auch *τί* in Bezug auf etwas. *Commercium habeo, consuesco.*

Μίδας, *α*, ion. ***Μίδης***, *εω*, *ὁ*, 1) alter König in Makedonien, der Phrygien unterwarf. Von ihm haben die Rosengärten an den pangäischen Gebirgen ihren Namen. 2) Sohn des Gordios, 737 König in Phrygien, Herod. 1, 14. 3) Grossvater des Adrastos, 580. Doch werden diese u. andere oft mit einander verwechselt. Er ist nun im Allgem. König Phrygiens und wegen seines Reichthums berühmt, u. hat den Silenos mit List betrunken gemacht u. gefangen genommen, indem er den Brunnen, aus welchem dieser zu trinken pflegte, mit Wein anfüllte. Dieser Midasbrunnen lag zwischen Thymbrion u. Tyräon u. heisst jetzt Olu-Bunar.

Μίδεια, *ἡ*, alter Name von Lebadea.

Μίεζα, *ἡ*, makedon. Ort, südwestl. von Pella.

Μίθρης, *ὁ*, bei den Persern Herr des Lichts, u. so auch Gott des Guten, der die Weltordnung erhält, später überh. Sonnengott.

Μιθριδάτης, *ου*, *ὁ*, 1) Satrap von Lykaonien u. Kappadokien, Anhänger Kyros des Jüngern. 2) Sohn des Ariobarzanes, Gründer des pontischen Reichs. 3) M. Eupator, König von Pontos, 121—64, erbitterter Feind der Römer. 4) sonst. Eigenn.

μικκός, 3. dor. (buk.) = *μικρός*.

μικρολογέομαι, Dep. med. (*-λόγος*, s. *σμικρολόγος*) kleinlich, peinlich sein oder knausern, *πρός*, *περί τινα* gegen Jmdn. *Contendo de rebus minimis, sordide ago.* Davon

μικρολογία, *ἡ* (*σμικρ.*), Kleinigkeitskrämerei, im Bes. Knauserei, filziger Geiz. *Rerum minutarum consectatio, sordes.*

μικρό-λυπος, 2. (*λύπη*), Sp. über Kleinigkeiten schon ärgerlich, leicht reizbar, *irritabilis.*

μικρο-πολίτης, *ὁ*, Bürger einer kleinen Stadt (od. eines kl. Staats).

μικρός, 3. ion. u. auch att. ***σμικρός*** (lat. *mîca*, *micula* Krümchen u. *micidus* winzig), Compar. *μείων* (nach Curt. von St. *μι*, *μι*, lat. *minus*, goth. *mins* weniger) od. *μικρότερος*, Superl. *μικρότατος*, klein, kurz, schwächlich, gering, geringfügig, wenig, unbedeutend, *μικρὸν φρονεῖν* demüthig sein, *μεῖον ἔχειν* weniger haben (als Andere), im Nachtheile stehen, in üblerer Lage, schlechter daran sein, den Kürzeren ziehen, *οὐδέν τινι μεῖον ἔσται* Jmd soll keine Nachtheile haben. Subst. *σμικρόν τι* eine Kleinigkeit, kleiner Theil, eine kleine Zeit, kleiner Ursprung, (*τὸ*) *σμικρόν* u. bes. (*τὰ*) *σμικρά* Weniges, Unbedeutendes, geringes Vermögen, geringfügige Dinge, Kleinigkeiten, *ἐπὶ σμικροῖς* auf schwachem Stabe, (*οἱ*) *σμικροί* die Geringeren. Adv. *μικρόν*, seltener *μικρά*, Comp. *μειόνως*, ein wenig, um ein Weniges, unbedeutend, wenig, etwas, kaum, *σμικρότατα* ganz u. gar nicht, *μηδὲ μικρόν* nicht im Mindesten, *οὐ μεῖον* nicht in geringerem Grade od. Masse, *μηδὲν μεῖον* nichts desto weniger, *σμίκρ' ἄττα* ein Weniges, *μικροῦ* um ein Haar, beinahe, fast, *σμικρῷ τινι* um ein Weniges, *διὰ μικρόν* um Kleines willen, *ἐν σμικρῷ ποιεῖν τι* sich wenig um etwas kümmern, *ἐπὶ σμικρόν* bis zu einem unbedeutenden Punkte hin, auf ein Weniges beschränkt, *ἐπὶ μικροῦ* in Kleinem, *κατὰ μικρόν* in geringem Masse, in kleine Theile, Stück für Stück, einzeln, eine kleine Strecke (rein als Acc.), in der Kürze, nach u. nach, allmälig, *κατὰ τὸ σμικρότατον* auch nur im Mindesten, *μετὰ μικρόν* in Kurzem (auch bald darauf), *παρὰ μικρόν* kümmerlich, zur Noth od. beinahe. *Parvus, exiguus, brevis, levis, paululum, paulatim.* Davon

μικρότης, *ητος*, *ἡ*, u. ***σμικρ.***, *ἡ*, die Kleinheit, Wenigkeit, geringe Anzahl, Geringfügigkeit, Unbedeutendheit. *Parvitas, exiguitas.*

μικροψυχία, *ἡ*, kleinliche Gesinnung, Kleinlichkeit, *pusillus animus.* Von

μικρό-ψυχος, 2. engherzig, kleinlich, *pusilli animi.*

μικτός, 3. (*μίγνυμι*), gemischt, unrein, unlauter, *mixtus.*

μίλαξ, *ακος*, *ἡ*, s. *σμίλαξ*.

Μίλητος [ῑ], *ἡ*, 1) Stadt in Kreta, Mutterstadt von 2) Stadt in Ionien, Handelsstadt mit vier Häfen, und aus zwei Theilen, einer innern und äussern Stadt bestehend, welche aber eine gemeinschaftliche Mauer umgab. Adj. a) ***Μιλήσιος***, 3., dah. *οἱ Μ.* die Einw. der Stadt. Berühmt waren die aus milesischer Wolle gefertigten Kleider. b) Sp. *Μιλησιακός*, 3. daher *τὰ Μιλησιακά* Romane.

μίλιον, *τὸ*, Sp. die römische Meile = 1000 Schritt, *miliarium.*

μιλτ-ηλιφής, 2. (*ἀλείφω*), ion. roth angestrichen, Beiw. der an den Seiten mit Mennig angestrichenen Schiffe, *rubro tinctus.*

Μιλτιάδης, *ου*, *ὁ*, 1) Sohn des Kypselos aus Athen, kolonisirte 559 den thrakischen Chersones. 2) Brudersohn des Vorigen, Sieger bei Marathon. 3) sonst. Eigenn.

μίλτος, *ἡ*, Röthel, Mennig. *Rubrica, minium.* Dav.

μιλτόομαι, Med., ion. sich mit Mennig färben, *rubro tingor.*

μιλτο-πάρῃος, 2. ep. = *μιλτηλιφής*.

Μιλτώ, *οῦς*, *ἡ*, Bein. der jüngern Aspasia von ihrer blühenden Gesichtsfarbe.

Μιλυάς, *άδος*, *ἡ*, älterer Name für ganz Lykien, später auf eine kleine Landschaft nördlich von Lykien beschränkt. Die Einw. *οἱ* ***Μιλύαι***, früher Bew. von ganz Lykien, später ins Innere zurückgedrängt.

Μίλων, *ωνος*, *ὁ*, 1) berühmter Athlet aus Kroton, der sechs olympische u. sieben pythische Siege davontrug. 2) Titus Annius Papinianus, Volkstribun 57, Feind des Clodius, den er tödtete.

Μίμᾱς, αντος, ὁ, Gebirge Ioniens, eigentl. ein Nebenzweig des Tmolus.

μῑμέομαι, Dep. med., Pf. auch in pass. Bdtg, mit Adj. verb. **μιμητέον** (nach Curt. St. με in μέτρον, lat. *imitor* für *mimitor*, so dass es eigtl. ich messe mich mit Einem bedeute), nachahmen, nachmachen, nachäffen, nachbilden, τινά od. τί, u. zwar τινί durch etwas, τί in etwas, dah. τινά τι Jmdn in etwas, auch mit ὡς u. Gen. abs. sich geberden als ob. *Imitor, exprimo.* Davon

μῑμηλός, 3. Sp. im Nachahmen geschickt, τινός, nachgebildet. Ebendavon

μίμημα, τὸ, das Nachgeahmte, die Nachahmung, das Abbild, im Plur. bei Eur. auch die nachahmenden Töne. *Imitamentum, imago.*

μίμησις, εως, ἡ (μιμέομαι), das Nachahmen, die Nachahmung, *imitatio.*

μῑμητέος, 3. nachzuahmen, *imitandus.*

μῑμητής, οῦ, ὁ, Nachahmer, Nacheiferer, *imitator.* Davon [nachahmend, *imitans.*

μῑμητικός, 3. zum Nachahmen geschickt, überh.

μῑμητός, 3. nachahmungswerth, *imitatione di-*

μιμνάζω, s. μένω. [*gnus.*

μιμνήσκω, fut. act. μνήσω, pass. μνησθήσομαι, med. μνήσομαι, fut. 3. μεμνήσομαι (ich werde eingedenk bleiben), aor. 1. act. ἔμνησα, pass. ἐμνήσθην, med. ἐμνησάμην, Iterativf. μνησάσκετο, pf. med. μέμνημαι mit Präsensbdtg, imp. ion. μέμνεο st. μέμνησο, opt. ep. u. att. μεμνῄμην, att. μεμνῴμην, 3 sing. ep. μεμνέῳτο st. μεμνῷτο, plqpf. 3 plur. ion. ἐμεμνέατο st. ἐμέμνηντο (St. μεν, μνα, lat. *re-min-iscor*, goth. *ga-mun-an* gedenken), I) Act. erinnern, mahnen, τινά, u. zwar τινός an etwas. *Admoneo.* II) Dep. Pass. (ep. u. poet. auch als Med.), 1) sich erinnern, im Gedächtniss haben, eingedenk sein, gedenken, sich bewusst werden, bedacht sein, Acht geben, abs. od. τινός einer Sache, auf etwas, od. Jmds, letzteres auch für Jmdn sorgen, oder τί, τινά und τί τινος an etwas von Jmdm, ἐς ὅ so weit, od. mit indir. Nebens. mit ὅτε, πῶς, ὅτι, und dies nicht selten so, dass das Subject des Nebens. als Object des Hauptsatzes erscheint, also τινὰ ὅτε, τινὸς ὅτι, od. mit Inf., oder mit Part. ἀκούσας gehört zu haben, od. ὅσην οὐδεὶς πρότερον μέμνηται γεγονυῖαν wie nie seit Menschengedenken. *Reminiscor.* 2) mündlich oder schriftlich in Erinnerung bringen, ins Gedächtniss rufen, gedenken, Erwähnung thun, erwähnen, in Erinnerung bringen, erinnern, in Vorschlag bringen, beantragen, bezeichnen, theils τινός u. ὥς τινος, theils τί od. περί, ὑπέρ τινος od. Inf. mit u. ohne τοῦ od. ὡς, u. zwar ἔς, πρός τινα bei Jmdm. *Memoro, mentionem facio.*

μίμνω u. **μιμνόντεσσι,** s. μένω.

μῖμος, ὁ (s. μιμέομαι), Schauspieler, Mime, mit und ohne τῶν γελοίων possenhafte Acteurs, welche bei Festgelagen Mimenspiele, bes. aus den alten (heitern) Mythen, aufführten, *mimus.* Poet. u. Sp. auch = μίμησις. (Dav. μιμῳδός, ὁ, Mimensänger.)

μίν [ῐ u. in der Arsis ῑ] (enklitisch), ion. Acc. sg. des Pron. der 3. Pers. (entst. aus ἰμ-ιμ d. i. altlat. *em-em* = *eum* in *an-em* d. i. *eundem*, od. ἰ lat. *i* in *is, id,* ahd. *in* d. i. ihn u. *inan, inen*), ihn st. αὐτόν u. s. w., auch μὶν αὐτόν ihn selbst, doch steht es auch scheinbar a) reflexiv für ἕ (wie früher auch im Deutschen). b) für αὐτά, indem es sich Od. 10, 212. 17, 268 auf δώματα bezieht, dieses aber als ein Ganzes aufgefasst ist. *Illum, illam.*

Μινύαι, οἱ, ein alter äolischer Volksstamm, der aus Thessalien in Böotien einwanderte und hier das mächtige Reich der Minyer gründete, dessen Hauptstadt Orchomenos war, welches deshalb auch **Μινυήιος** heisst. Es heisst aber auch der Fluss Anigros in Elis **Μινυήιος.**

μινύθω, ion. u. poet., u. nur Präs. u. Impf., Iterativf. μινύθεσκον (St. μι, μείων, lat. *min-uo*), 1) ep. trans. vermindern, verringern, schwächen, τινά od. τί. *Minuo.* 2) ep. u. poet. intrans. geringer werden, dahinschwinden, versiegen, zerstört werden. *Consumor, exaresco.*

μίνυνθα [ῐ] (St. μι in μινύθω), ep. Adv. auf eine kleine Weile, nur kurze Zeit, *paululum.* Davon

μῑνυνθάδιος, 2. ep. kurze Zeit dauernd, kurzlebig, von kurzem Dasein. *Non diu durans, brevis aevi.*

μῑνυρίζω u. poet. Dep. med. **μῑνύρομαι** (lat. *minurrio*), zwitschern, leise singen, wimmern, winseln, leise klagen. Von

μῑνυρός, 3. (St. μι in μινύθω), poet. kleinlaut wimmernd, μινυρά schwache, klagende Töne, *stridulus.*

Μῑνῴα, ion. **-ῴη,** ἡ, 1) Stadt auf der Westküste Siciliens, später Heraclea Minoa genannt. 2) kleine Insel bei Megara.

Μίνως [ῑ], gen. ωος u. -ω, acc. -ωα u. -ω od. -ων, ὁ, Sohn des Zeus u. der Europa, weiser König u. Gesetzgeber von Kreta, der auch noch in der Unterwelt das Amt des Richters ver-

μιξ-έλλην, ὁ, Sp. Halbgrieche. [waltet.

μῖξις, εως, ion. ιος, ἡ (μίγνυμι), Vermischung, Umgang, Begattung, abs. u. τινός Jmds u. mit Jmdm, *concubitus.* [*barbaris mixtus.*

μιξο-βάρβαρος, 2. mit Barbaren vermischt, *cum*

μιξό-θηρ, ὁ, poet. Halbthier.

μιξό-θροος, 2. poet. mit gemischtem Geschrei.

μιξο-λυδιστί, Adv., in halblydischer Tonart.

μιξό-μβροτος, 2. poet. Halbmensch.

μιξο-πάρθενος, 2. ion. u. poet. Halbjungfrau (halb Schlange), *semivirgo.* [*rum odium.*

μῑσ-αγαθία, ἡ, Sp. Hass gegen die Guten, *bono-*

μισ-αθήναιος, 2. die Athener hassend.

μισ-αλαζών, ὁ, Sp. Feind der Windbeutelei.

μῑσανθρωπία, ἡ, der Menschenhass, Gehässigkeit, *odium hominum.* Von [*generis humani.*

μῑσ-άνθρωπος, ὁ, der Menschenhasser, *osor*

μισγ-άγκεια, ἡ, ep. Mischkessel, Schlucht, wo Bergströme zusammenlaufen, *convallis.*

μίσγω, s. μίγνυμι. [*rum osor.*

μῑσ-έλλην, ηνος, ὁ, ἡ, Griechenfeind, *Graeco-*

μῑσέω (μῖσος), hassen, mit Hass verfolgen, verabscheuen, verschmähen, abs. od. τινά, τί, od. mit folg. Acc. c. inf. od. ὅταν, u. zwar διά τι u. ἔκ τινος wegen etwas, ὑπέρ τινος für etwas (zweifelh.). Im Pass. gehasst werden, verhasst sein, abs. od. ὑπό τινος von Jmdm, und τινί Jmdm. *Odi, aspernor.* Davon [*odium.*

μίσημα, τὸ, poet. Gegenstand des Hasses, Greuel,

Μισηνοί, οἱ, die röm. Villenbesitzer um Misenum in Campanien, j. Punta di Miseno.

μῑσητός, 3. (μισέω), gehasst, verhasst, hassenswerth, μισητόν etwas Verhasstes. *Odiosus, odio dignus.*

μισθαποδοσία, ἡ, N. T. der schuldige Lohn. Von

μισθ-αποδότης, ου, ὁ, N. T. der Vergelter.

μισθαρνέω (μισθ-άρνης, ἄρνυμαι), um Lohn dienen, gedungen od. bestochen handeln, feil sein, *mercedem accipio.* Davon

μισθαρνία, ἡ, Lohndienst, Feilheit, *opera mercenaria.* (Daz. μισθαρνητικός, 3. zum Lohnarbeiten gehörig, ἡ μ. Gewerbe des Lohndieners.)

μίσθιος, 3. s. μισθωτός.

μισθοδοσία, ἡ, das Besolden, die Soldzahlung, *stipendii solutio.* Von

μισθοδοτέω, Sold geben, löhnen, abs. u. τινί od. τινά, *stipendium do.* Von

μισθο-δότης, ου, ὁ (δίδωμι), Soldgeber, Lohnherr, *qui stipendium dat.*

μισθός, ὁ, im Sing. u. Plur. (goth. *mizdô,* ahd. *miata* Miete, Lohn), 1) Lohn, Sold, Bezahlung, Besoldung, Miete, μισθοῦ, ἐπὶ μισθῷ, μετὰ μισθοῦ um Lohn, für Sold, abs. od. τινός Jmds u. für etwas, auf eine gewisse Zeit, ὑπέρ τινος für Jmdn, ὑπό, παρά τινος von Jmdm, ἔκ τινος aus od. von etwas gezahlt. Im Bes. a) Ehrensold, Honorar, Gewinn der Wahrsager od. auch Sophisten, unter denen Protagoras für die vollständige Ausbildung eines Schülers 100 Minen (s. μνᾶ), spätere geringere nur 10 Minen nahmen. b) Soldatenlöhnung, Soldzahlung, in Athen von Perikles eingeführt. Ein Hoplit erhielt täglich 4 Obolen bis 2 Drachmen, ein Officier (Lochag, Taxiarch) das Doppelte, ein Reiter das Dreifache, der Strateg das Vierfache. μισθὸν ἔχειν Geld zum Solde haben, μισθὸν od. μισθοὺς φέρειν Gewinn ziehen, Sold beziehen, öfters φέρεσθαι. c) (βουλευτικός) der Gehalt der Rathsmitglieder, für jeden Sitzungstag eine Drachme. Auf ähnliche Weise kam unter Perikles Sold für den Besuch der Volksversammlung auf, so wie auch jeder Richter 3 Obolen erhielt. *Merces (salarium), stipendium.* 2) Belohnung, abs. od. τινός für etwas, euphemistisch wie unser „Lohn“ auch für Strafe. *Praemium, poena.* Davon

μισθο-φορά, ἡ, der Sold, als erhaltener oder zu erhaltender, μισθοφορὰν λέγειν von der Verwendung der Gelder zur Besoldung von Truppen sprechen.

μισθοφορέω (-φόρος), mit Adj. verb. **μισθοφορητέον,** abs. od. τί, etwas als Sold erhalten, Sold erhalten, Mietling sein, im Bes. Söldner sein, um Sold dienen, abs. u. τινί, παρά τινι Jmdm, bei Jmdm, παρά τινος von Jmdm. *Mercedem accipio, stipendia mereo.* Davon

μισθοφορία, ἡ, Lohndienst, *opera mercenaria.*

μισθο-φόρος, 2. (φέρω), Lohn davontragend, für Sold dienend, ὄχλος Söldnerhaufen. Subst. ὁ μ. Söldner, Mietsoldat, dah. wie ξένοι oft unterschieden von den Soldaten aus dem eigenen Volke. *Mercede conductus, miles mercenarius.*

μισθόω (μισθός), 1) Act. verdingen, vermieten, abs. od. τινά, z. B. ἑαυτόν sich erkaufen lassen, in Sold treten, od. τὶ mit Inf., und zwar τινί Jmdm od. bei Jmdm, τινός um eine Geldsumme (v. einer Behörde, welche ein Bauwerk durch einen Unternehmer gegen eine Pauschsumme ausführen lässt), ἐπί τι zu etwas. 2) Pass. gedungen, in Sold genommen, besoldet od. auch erpachtet werden, τὰ μεμισθωμένα das Erpachtete, ἐπί τινι zu etwas. 3) Med. sich *(sibi)* mieten, dingen, in Sold nehmen, erkaufen, theils abs. ὁ μισθωσάμενος der Lohngeber, theils τί od. τινά, u. zwar τινός um eine gewisse Summe; auch vom Unternehmer, der einen Bau gegen eine Pauschsumme übernimmt. *Eloco, conduco.* Davon

μίσθωμα, τό, u. **μίσθωσις,** εως, ἡ, 1) bedungener Lohn, Löhnung, Pachtgeld, ἐπὶ μετρίαις μισθώσεσι um geringe Pachtgelder, ἀπὸ μισθωμάτων θύειν, d. h. so dass der Mindestfordernde das Opfer übernimmt. *Merces, qua quid locatur.* 2) überh. Verdingung, Pachtung (Mietung). *Locatio, conductio.*

μισθώσιμος, 2. um Lohn zu haben.

μισθωτικός, 3. zum Lohndienst gehörig. Von

μισθωτός, 3. (μισθόω) u. Sp. **μίσθιος,** 3. (2?) (μισθός), gemietet, gedungen, erkauft, in Sold genommen. Subst. ὁ μ. Mietling, Tagelöhner, Lohndiener, Söldner, erkaufter Verräther, *mercede conductus.*

μισο-βάρβαρος, 2. die Barbaren hassend, *barbarorum osor.*

μισο-γόης, ὁ, Sp. Feind der Gauklerei.

μισό-γυνος, 2. Sp. Weiberfeind.

μισό-δημος, 2. Volksfeind, Feind der Demokratie, *populi odium habens.*

μισό-θεος, 2. poet. u. Sp. götterhassend, *deorum osor.*

μισο-καῖσαρ, ὁ, Sp. Feind des Cäsar.

μισολογία, ἡ, Redehass, *disputationum odium.* V.

μισο-λόγος, 2. Redehasser, Redefeind, Feind wissensch. Untersuchung, *sermonum osor.*

μισοπονέω (μισό-πονος), Arbeit hassen.

μισοπονηρέω, Schlechtigkeit hassen, *improbitatem odi.* (Von μισο-πόνηρος, 2. das Schlechte hassend. Dazu μισοπονηρία, ἡ, Sp. Hass des od. der Schlechten.)

μῖσος, εος, zsgz. ους, τό (Curt. vergl. lat. *miser),* 1) Hass, Feindschaft, Groll, μίσει von Hass geleitet, abs. od. τινός Jmds u. gegen etwas od. Jmdn, letzteres auch ἔς τινα. *Odium.* 2) Gegenstand des Hasses, Scheusal, abs. u. εἴς τινα bei Jmdm. *Res odiosa, scelus.*

μισό-σοφος, 2. Weisheit hassend.

μισο-σύλλας, ὁ, Sp. den Sulla hassend.

μισο-τύραννος, ὁ, ion. und Sp. Tyrannenfeind, *tyrannorum inimicus.*

μισό-τυφος, ὁ, Sp. Feind der Aufgeblasenheit.

μισό-χρηστος, 2. das Gute, die Guten hassend.

μισο-ψευδής, ὁ, Sp. Feind der Lügen.

μιστύλλω (verw. mit μινύθω), ep. in kleine Stücke zerschneiden, zerstückeln, τί, *in partes minutas disseco.*

μίτος, ὁ (von Lob. zu ἰτέα *vimen* gestellt), ep. und Sp. der Faden des Aufzugs, der Aufzug, παρὲκ μίτον bis über den Aufzug hinaus, durch die Kette, *stamen.*

μίτρα, ep. u. ion. **μίτρη,** ἡ, Bund, 1) Leibgürtel, wollener Gurt der Krieger um den Unterleib, auch mit Metallplatten belegt. *Cinctus.* 2) ion., poet. u. Sp. Kopfbund, eine Art von Kopfbinde mit Bändern an den Backen herunter, welche die Orientalen u. bei den Griechen u. Römern Frauenzimmer u. weichliche Männer trugen. *Cinctus, mitra.* Davon

μιτρη-φόρος, 2. (φέρω), ion. einen Kopfbund tragend, *mitram gestans.*

Μιτυλήνη, s. Μυτιλήνη.

μίτυλος, 3. buk. verstümmelt.

μιτ-ώδης, 2. (εἶδος), poet. fadenartig gedreht, *fili instar contortus.*

μνᾶ, ᾶς, ion. **μνέα,** ἡ, die Mine, 1) als Gewicht, 100 Drachmen wiegend, etwas über 28 Loth. 2) mit u. ohne ἀργυρίου, der sechzigste Theil

eines Talents, die attische früher gegen 75 M., nach Solon $67^1/_2$ M. Eine Goldmine dagegen betrug ungefähr das Zehnfache. *Mina.*

μνάομαι, Med., nur pr. u. impf. mit dem iter. impf. μνάσκετο u. den ep. zerd. Formen μνωόμενος, (ἐ)μνώοντο, μνάᾳ, μνάασθαι st. μνώμενος, ἐμνῶντο, μνᾷ, μνᾶσθαι, 1) ep. = μιμνήσκομαι, w. s.; φύγαδε an Flucht denken. 2) a) ep. freien, um eine Frau werben, τινά (später μνηστεύω). b) ion. u. Sp. trachten, nach etwas, τί.

μνασι-δωρέω, dor. aus Dankbarkeit Geschenke bringen.

μναστεύω, dor. st. μνηστεύω. **μνέα,** s. μνᾶ.

μνεία, ἡ, **μνήμη,** ἡ, **μνημοσύνη,** dor. μναμ., ep., poet. u. Sp., u. **μνῆστις,** ιος (dor. μνᾶστις), ἡ, ep., ion. u. poet. (μιμνήσκω), das sich Erinnern, Gedenken, Erinnerung, Andenken, Gedächtniss, Erwähnung, Ruhm, ἡ ἔπειτα μνήμη das Andenken der Nachwelt, Nachruhm, μνήμῃ und μνήμης ὕπο aus der Erinnerung, im Gedächtniss, aus dem Gedächtniss, μνήμη γίγνεται man erinnert sich, μνείαν, μνῆστιν, μνήμην ἔχειν Gedächtniss besitzen, eingedenk sein, gedenken, vermissen, oder Erwähnung thun, erwähnen, auch bemerkenswerth sein, ὡς μνήμης ἔχει wie sein Gedächtniss ihm treu ist, μνήμην παρέχειν u. παρέχεσθαι ein Andenken stiften od. sichern, μνήμην od. μνείαν ποιεῖσθαι Erwähnung thun, zur Sprache bringen, aber mit πρός τι seine Erinnerung einer Sache anpassen. Aehnl. μνήμην ἐμβάλλειν. Ferner ἐς μνήμην ἔρχεσθαι erwähnen, doch auch Jmdm ins Gedächtniss kommen, ihm einfallen, ähnl. ὑπὸ τὴν μνήμην ἰέναι, aber μνήμην ἐπασκέειν die Erinnerung pflegen, das Andenken durch Aufzeichnung bewahren. Theils abs. mit zu ergänzendem Gen., theils τινός Jmds u. an Jmdn od. etwas, ähnl. περί τινος, aber ὑπέρ τινος wegen Jmds, τινί Jmdm, u. πρός τινα gegen Jmdn, πρός τι Vergleichung einer Sache im Gedächtniss gegen eine andere. *Recordatio, memoria, mentio.*

μνῆμα, μνημεῖον, ion. **μνημήιον, τὸ** (μιμνήσκω), u. τὸ **μνημόσυνον** od. τὰ **μνημόσυνα** (von Einer Sache), Andenken, Denkmal, Erinnerungszeichen, im Bes. Grabdenkmal, Grabmal, überh. Grabstätte, Grab, abs. od. τινός Jmds od. an etwas od. Jmdn, τινί für etwas. *Monumentum, sepulcrum.*

μνήμη, s. μνεία. [des Wissens.

μνημόνευμα, τό, Sp. Gegenstand der Erinnerung,

μνημονεύω (μνήμων), 1) sich erinnern, im Gedächtniss haben, wie μιμνήσκομαι; constr. mit τί, seltener τινός. 2) in Erinnerung bringen, ins Gedächtniss rufen, erwähnen; theils abs. οἱ μνημονευόμενοι die welche die Geschichte kennt, τὸ -νον die bekannte Aeusserung, τὰ -να die Nachrichten, theils τινός u. ὥς τινος, theils τί od. περί, ὑπέρ τινος od. Inf. mit u. ohne τοῦ od. ὡς, u. zwar ἔς, πρός τινα bei Jmdm. Daher beim Pass. (mit fut. pass. u. med.) persönlich, οὐ τοσοῦτος λοιμὸς ἐμνημονεύετο γενέσθαι man hatte keine Kunde von einer so heftigen Seuche. *Memoro, mentionem facio.*

μνημονικός, 3. (μνήμων), gew. im Superl. und iron., ein gutes Gedächtniss habend od. der gut auswendig gelernt hat, *qui valet memoria.* Adv. **-κῶς,** aus dem Gedächtniss, *memoriter.*

μνημοσύνη, ἡ, s. μνεία. **μνημόσυνον,** τὸ, s. μνῆμα.

μνήμων, dor. **μνάμων,** 2. (μιμνήσκω), eingedenk, sich erinnernd, bedacht, abs. und τινός einer Sache, auf etwas, *memor.* [σκω.

μνῆσαι, μνησαίατο, μνησάσκετο, s. μιμνή-

Μνήσ-αρχος, ὁ, aus Samos, Steinschneider, Vater des Pythagoras, der deshalb ὁ **Μνησαρχίδης** heisst. [sonst. Eigenn.

Μνησι-θείδης, ὁ, 1) einer der 30 in Athen. 2)

μνησικακέω (μνησί-κακος), des erlittenen Bösen eingedenk sein, Böses nachtragen, im Bösen gedenken, grollen, Rache üben. Im Bes. mit der Negat., Amnestie ertheilen, besonders von der Amnestie nach dem Sturze der Dreissig in Athen, theils abs., theils τινί Jmdm, theils τι od. τινός etwas, auch τινί mit Partic., παρά τι während etwas. *(Acceptae) iniuriae memor sum.* Davon [*memoria.*

μνησικακία, ἡ, Sp. der alte Groll, *iniuriarum*

μνησι-πήμων, 2. (πῆμα), poet. an das (zu erwartende) Leid erinnernd, πόνος die Folgen der zu begehenden That, *ex malorum recordatione nascens.*

μνηστεία, Sp. u. **μνηστύς,** ύος, ἡ, ep. das Freien, Werben, ἐπὶ τὴν μ. um sie zu werben, *petitio uxoris.* (Dafür poet. μνήστευμα, τὸ.) Von

μνηστεύω (dor. μναστ.), u. Med. (μνάομαι), 1) Freier sein, werben, mit u. ohne γυναῖκα od. τὸν γάμον τινός sich um eine Frau bewerben, abs. od. τινά um Eine, auch νυμφίον τινί für eine um einen Bräutigam werben. Pass. um sich werben lassen, N. T. verheirathet werden. *Ambio uxorem, ambio.* 2) überh. sich um etwas Mühe geben, bes. sich um ein Amt bewerben, τί od. mit Inf. *Affecto.* (Auch: erwerben.)

μνηστήρ, ῆρος, ὁ (μνάομαι), der Freier, in der Od. oft, abs. u. τινός, *procus.* [*nupta.*

μνηστή, ἡ (μνάομαι), poet. gefreit, ehelich,

μνῆστις, ἡ, s. μνεία.

μνηστύς, s. μνηστεία.

μνήστωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. eingedenk.

μνήσω, s. μιμνήσκω.

μνωόμενος u. **μνώοντο,** s. μνάομαι.

μογερός, 3. poet. (μόγος) mühsam, kümmerlich, elend, vgl. μοχθηρός.

μογέω, ep. u. poet. (μόγος), 1) sich abmühen, abquälen, abs. μογέων mit Mühe; ἔκ τινος v. etwas ermüdet sein. *Laboro.* 2) trans. mit Mühe bestehen, zu Stande bringen, erdulden, erleiden, εἵνεκά τινος u. ἀμφί τινι, um Jmds willen, ἐπί τινι um etwas. *Aerumnose perficio, patior.*

μογι-λάλος, 2. N. T. mit schwerer Zunge redend.

μόγις [in Arsi ῑ] und **μόλις,** Adv. mit Anstrengung, mit Mühe, kaum, zur Noth, endlich, μάλα μόλις sehr schwer, μόγις πάνυ ungern genug, οὐ μόλις ohne Mühe, ohne Zögern. *Aegre, vix, tandem.* Von

μόγος, ὁ, ep. u. poet., Arbeit, Mühe, Mühsal, μόγῳ mit oder aus Anstrengung; auch: Elend, Noth. *Labor, miseria.*

μογοσ-τόκος, 2. ep. Weh erzeugend, unter Schmerzen gebären lassend, die Anstrengung der Geburt herbeiführend, *partus labores af-*

μόδιος, ὁ, Sp. das lat. *modius.* [*ferens.*

μόθαξ, ακος, ὁ, Helote, der aber durch gemeinsame Erziehung mit einem Spartiaten die Freiheit, jedoch ohne Bürgerrecht, erhalten hat.

μόθος, ὁ, ep. Toblust, Getümmel, insbes. Schlachtgetümmel. *Tumultus, tumultus bellicus.*

μόθων, ωνος, ὁ = μόθαξ. Davon

μοθωνικός, 3. poet. sklavenartig, gemein, *vernilis.*

μοῖρα, ἡ (St. μερ in μείρομαι), I) 1) der Theil, als Gegens. des Ganzen, das Stück, Glied, Gebiet, z. B. ἡ Περσέων (d. h. Kappadokien), od. Il. 10, 253 πλέων νὺξ τῶν δύο μοιράων d. h. τὸ πλέον τῆς νυκτός, ἤγουν δύο τῶν τριῶν μοιρῶν. Im Bes. a) die Stelle, ἐν οὐδεμιῇ μοίρῃ ἄγειν τινά keine grossen Stücke auf Einen halten, Jmdn nicht eben hoch achten, u. μοῖραν ποιεῖσθαι μηδαμῶς τινα Jmdn ganz ausser Achtung setzen, dag. ἐν μείζονι μ. höher zu achten. Allgemeiner ἐν κληρονόμου μοίρῃ an der Stelle, anstatt eines Erben. b) Antheil, bestimmtes Mass, Portion, οὐδ' αἰδοῦς μοῖραν ἔχειν keine Scheu im Herzen tragen. *Pars, ditio, portio.* 2) der gehörige Theil, das Gebührende, Schickliche, μοῖραν νέμειν τινί Einem die gebührende Sorge widmen, κατὰ μοῖραν wie sichs gebührt, wie sichs schickt, der Ordnung gemäss, in gehöriger Weise, ähnl. ἐν μοίρῃ, dag. παρὰ μοῖραν wider Gebühr. *Fas.* 3) μοῖρα βίου, βιότου Lebensantheil, Lebensmass, Lebensdauer, im Bes. mit u. ohne ἡ πεπρωμένη u. bisw. auch im Plur., das beschiedene **Loos**, Schicksal, Verhängniss, auch die von Geburt an eingepflanzte Eigenthümlichkeit; dah. θεία μ. göttliche Fügung, im Gegens. zur freien Wahl, θείᾳ μοίρᾳ nach göttlicher Bestimmung, καθαμερία des heutigen Tages Geschick, μοῖρα κιγχάνει es tritt göttliche Fügung ein, μοῖρα ἔχει τινά es ist Jmdm das Loos beschieden, es ergreift ihn das Geschick, ähnl. ξύνεστί τινι; ὅσον μοίρας παροίχεσθαι das Geschick wie weit verfehlen, sich in der Schicksalsbestimmung irren. Theils abs. od. τινός Jmds, theils mit Inf., ähnl. mit Partic. ἡ σωζομένη μ. das Geschick gerettet zu werden. Im Bes. a) mit u. ohne ἐσθλή das Glück, τῇ σεωυτοῦ μοίρῃ zu deinem eigenen Glücke, οὐ πάνυ μοίρας εὐδαιμονῆσαι πρώτης es ist Einer nicht eben von Seiten des höchsten Glücks zu preisen, d. h. er ist äusserst unglücklich. b) trauriges Loos, u. mit u. ohne θανάτου od. Ἄϊδος das Einem beschiedene Todesgeschick, Todesloos, auch die Todesart, πρὸς διπλῆς μοίρας durch ein zwiefaches Todesloos (weil die beiden Brüder zugleich fielen), αὐτόχειρι μοίρᾳ durch den von (deiner) eigenen Hand herbeigeführten Tod. *Fatum, sors, mors, genus mortis.* II) personif. **Μοῖρα,** früher (bei Hom., Aesch.) meist im Sing., später mehr im Plur., die Möre, Schicksalsgöttin, Schicksalsmächte, welche dem Menschen das Geschick des Lebens, u. zwar bes. das nicht vom eigenen Willen des Menschen abhängige, als Geburt, Tod, Glück u. Unglück zutheilen, bald als θεαί bezeichnet od. als ἡ μεγάλη die allgewaltige. *Parcae.* Davon

μοιράω, poet. zutheilen.

μοιρη-γενής, 2. ep. nur Il. 3, 182, wo es gew. erklärt wird: zum Glücke Geborner, Glückskind, *fortunae filius*, doch nach Doederl. vom Schicksal geboren, d. h. zum Unheil für Priamus u. Troja, verhängnissvoll.

μοιρίδιος, 3. (μοῖρα), poet. vom Schicksal geordnet, *fatalis.*

Μοίριος λίμνη, ἡ, der Mörissee in Mittelägypten, auf der Westseite des Nils, jetzt verschwunden, einst gebildet durch künstliche Dämme u. Schleussen, um das Nilwasser zur späteren Benutzung aufzubewahren, angelegt vom König Amenemha III. (bei den Griechen **Μοῖρις,** ιος).

μοιρό-κραντος, 2. poet. vom Schicksal bestimmt, vollendet.

μοιχ-άγρια, τά (ἄγρα), ep. **Strafe,** welche der (ertappte) **Ehebrecher** erlegen muss, *adulterii multa.*

μοιχαλίς, ίδος, ἡ, N. T. a) ehebrecherisch, übertr. treulos, ἡ μ. die Ehebrecherin. b) Ehebruch.

μοιχάω, zum Ehebruch verführen, übertr. listig in seine Gewalt bringen. Med. N. T. = μοιχεύω.

μοιχεία, ἡ (-εύω), Ehebruch, *adulterium.*

μοιχεύτρια, ἡ, Ehebrecherin, *adultera.* Von

μοιχεύω, Ehebruch treiben, abs. u. τινά mit Jmdm. (N. T. übertr. Götzendienst treiben.) Im Pass. zum Ehebruch verführt werden od. sich verführen lassen. *Moechor.*

μοιχίδιος, 3. ion. durch Ehebruch gezeugt. Subst. μοιχίδια = ἔργα μοιχιδίων Thaten von in Ehebruch Erzeugten (wenn nicht τέκνα zu ergänzen). *Ex adulterio natus.*

μοιχός, ὁ, Ehebrecher, *moechus.*

μολεῖν, Aor. 2. (zu βλώσκω), nebst fut. μολοῦμαι, pf. μέμβλωκα, meist ep. u. poet., hingegangen, gekommen sein, (gleich) kommen, im eigentl. Sinne u. übertr. abs. od. τί u. εἴς τι, τινί zu Jmdm, ἀπό τινος aus etwas entsprungen sein, διὰ μύθων sich überlegt haben. *Ivi, abii.*

μόλιβος, s. μόλυβδος. **μόλις,** s. μόγις.

Μολίων [ῑ], ίονος [ῑ], ὁ, 1) Sohn der Molione, Gemahlin des Aktor, im Dual τὼ Μολίονε, die Molionen, s. Ἀκτορίων. 2) ein Troer.

μολοβρός, ὁ (= μολυρό-βορος von μολυρός = μαλερός, also μάλα βιβρώσκων, nach Ameis = μολυβόρος von μολυ in μολύνω u. βορος, also Dreckfresser), ep. gieriger Fresser, Hungerleider, *heluo.*

Μόλος, ὁ, Sohn des Deukalion, Vater des Meriones aus Kreta.

Μολοσσοί u. **Μολοττοί,** οἱ, ein Volk in Epeiros.

μολούμεθα, s. μολεῖν.

μολπή, dor. **-πά,** ἡ (μέλπω), ep., poet. u. Sp. 1) **Reigengesang,** Spiel mit Gesang u. Tanz, ἤρχετο μολπῆς sie führte den Vortanz, dah. auch 2) **Gesang, Saitenspiel, Tanz,** μολπῇ mit tanzendem Schritt, auch **Getön** allein, σύριγγος Pfeifengetön, u. im Plur. ἐν μ. μελέων in Tönen von Liedern. *Cantus cum tripudio, cantus, saltatio, sonus.* Davon

μολπηδόν, poet. Adv. mit Reigenspiele.

μολύβδαινα und **μολυβδίς,** ίδος, ἡ, **Bleikugel,** 1) im Gebrauch der Fischer, wo sie an die Angel gebunden wurde, damit sie tiefer ins Wasser sinke. 2) an der Schleuder im Gebrauch der rhodischen Schleuderer. *Glans plumbea.* Von

μόλυβδος, ὁ, ep. **μόλιβος,** ὁ (nach Curt. v. e. St. *mluva*, u. dah. lat. *plumb-um*, ahd. *pli*), Blei, μολύβδῳ δεδεμένοι mit Blei eingegossen, *plumbum.*

Μολύκρειον, τό, Stadt in Aetolien am Eingange des korinth. Meerbusens, j. Kukio Rastro od. in dessen Nähe.

μολύνω, besudeln. (Dav. μολυσμός, ὁ, N. T. die Befleckung.)

μομφά, ἡ, dor. st. **μομφή** (μέμφομαι), poet. u. N. T., Tadel, μομφὰν ἔχειν τινός sich über etwas zu beklagen haben; *reprehensio.*

μον-άμπυκος, 2. poet. und μον άμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, poet. mit Einem Stirnbande.

μοναρχέω, ion. **μουν.** (μόναρχος), Alleinherr-

scher sein, unumschränkt gebieten, ἔν τινι in einem Staate, *solus regno*. Davon

μοναρχία, ion. **μουναρχίη,** ἡ, auch im Plur. Alleinherrschaft, Monarchie, überh. Herrschaft eines Einzelnen, dah. auch die Eines Heerführers über die Truppen, oder Bezeichnung des lat. *dictatura*, abs. od. τινός über ein Land. *Imperium singulare, regnum, summum imperium.*

μοναρχικός, 3. monarchisch, = μονάρχου eines unumschränkten Gebieters, *regius*. Von

μόν-αρχος, ion. **μούν-αρχος,** ὁ (ἄρχω), Alleinherrscher, unumschränkter Herr und Gebieter, *qui solus imperat.*

μονάς, άδος (μόνος), 1) Adj. ὁ, ἡ, poet. einsam, *solitarius*. 2) subst. ἡ, die Einheit, *unitas*.

μοναυλέω, Sp. auf dem μόν-αυλος, einer kleineren Flöte, spielen, *tibia cano.*

μονάχῆ und **μονάχοῦ** (μόνος), Adv. einzeln, allein, nur. *Solum, tantummodo.*

μονή, ἡ (μένω), das Bleiben, Verweilen, der Aufenthalt, das Zaudern, ἐπὶ μονῇ zum Bleiben, τὴν μ. ποιεῖσθαι verweilen, ἡ μ. γίγνεταί τινι es zaudert Jmd. *Mansio.*

μόνιμος, 2. (μένω), bleibend, Stand haltend, standhaft, ausdauernd, haltbar, fest, beständig. Im Bes. von Soldaten, bes. Hopliten, den Feind mit festem Fuss erwartend. Subst. μόνιμον ein beständiger Gegenstand. *Manens, constans.*

μόν-ιππος, ὁ, das Reitpferd, eigtl. Einzelpferd, im Gegens. zu den paarweise angespannten Wagenpferden, *equus singularis.*

μονο-γενής, ion. **μουν.,** 2. (St. γεν), einzig geboren, einziges Kind, τινί Jmdm, *unicus.*

μονό-γραμμος, 2. Sp. allein aus Linien bestehend.

μονο-δέρκτης, 2. poet. einäugig.

μον-όδους, ὁ, ἡ, poet. mit Einem Zahne.

μονο-ειδής, 2. (εἶδος), von Einer Gestalt, eingestaltig, einartig, *uniusmodi.*

μονό-ζυξ, υγος, ὁ, ἡ, poet. einspännig, allein.

μονό-κερως, ων, Sp. einhörnig, *unum cornu habens.*

μονό-κλαυτος, 2. poet. von einem Einzelnen geweint.

μονό-κροτος, 2. von einem Dreiruderer, der nur eine Reihe mit Ruderern besetzt hat, also nur zum dritten Theil bemannt ist.

μονό-κωπος, 2. poet. allein rudernd.

μονό-λῦκος, ὁ, ein einzelner Wolf, *lupus singularis.*

μονο-μάτωρ, ὁ, ἡ, poet. der Mutter beraubt. (And. als Mutter vereinsamt.)

μονομαχέω, ion. **μουν.,** 1) mit einem Einzelnen kämpfen, einen Zweikampf bestehen, abs. u. τινί mit Jmdm (insbes. als Gladiator kämpfen), *singulari pugna dimico*. 2) von einem Kampf, den ein schwächeres Volk ohne Bundesgenossen gegen ein stärkeres besteht. Von

μονο-μάχος, 2. poet. u. Sp. eigtl. Einzelkämpfer, dann insbes. bei den Römern der Gladiator.

μόνον, μονονονουχί u. **μονονού,** s. μόνος.

μονό-ξυλος, 2. aus Einem Stücke Holz, πλοῖον ein kleiner, aus einem ausgehöhlten Baumstamm bestehender Nachen, *ex uno arboris trunco cavatus.*

μονό-παις, αιδος, ὁ, ἡ, poet. κόρος, das einzige Kind.

μονό-πεπλος, 2. poet. blos mit dem Oberkleide bedeckt.

μονό-πωλος, 2. poet. mit Einem Rosse (fahrend).

μονόῤ-ῥυθμος, 2. poet. von Einem bewohnt (verd.).

μόνος, 3. ion. **μοῦνος** (dor. μῶνος), (schwerl. v. μένω), allein, alleinig, einzig, einzeln, Einer, vereinzelt, bloss, nur, im Bes. alleinstehend, einsam, verlassen, μόνων τῶν ὀφθαλμῶν blos der Augen. Es steht oft einem andern μόνος gegenüber, abs. od. mit τινός vor, unter, ohne, getrennt von Jmdm, ähnl. ἀπό τινος. Adv. μόνον einzig, allein, blos, nur (auch beim imptv, wie *modo*), οὐ μόνον nicht nur, mit folg. ἀλλὰ καί, wobei bisw. ein blosses οὐδέ das οὐ μόνον fortsetzt, od. es auch elliptisch steht mit einem aus dem Zusammenhange zu ergänzenden Satze, nicht nur das, aber μόνον οὐ od. οὐχί eigtl. blos nicht, dah. beinahe, fast, auch **μονονουχί** od. **μονονού**; ferner κατὰ μόνας allein, für sich. *Solus, solum.* Eigtl. Adv. **μόνως,** auf diese einzige Art, blos, nur, *tantummodo.*

μονοσῑτέω, (wie v. μονό-σιτος) nur Eine Hauptmahlzeit halten, *semel tantum cibum sumo.*

μονό-σκηπτρος, 2. poet. allein herrschend.

μονο-στιβής, 2. poet. allein gehend.

μονό-στιχος, 2. Sp. aus Einem Vers bestehend.

μονό-στολος, 2. poet. allein gesandt, allein.

μονό-τεκνος, 2. poet. mit Einem Kinde.

μονο-τράπεζος, 2. poet. an einem abgesonderten Tische, *mensā separatā.*

μονό-τροπος, 2. poet. u. Sp. einsam.

μονο-τροφία, ἡ, das Alleinfüttern.

μον-όφθαλμος, 2. ion. **μουν.,** ion. u. N. T. einäugig, *unoculus.*

μονό-φρουρος, 2. (φρουρά), poet. allein bewachend, *solus custodiens.*

μονό-φρων, 2. (φρήν), poet. eine Ansicht allein habend, *suam unius sententiam tenens.*

μονό-χᾱλος, 2. poet. einklauig, mit ungespaltenem Hufe.

μονο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, Sp. im blossen Unterkleide, *tunicam tantum gerens.*

μονό-ψηφος, 2. poet. allein entscheidend.

μονόω, ion. **μουνόω** (μόνος), einzeln machen, allein lassen, vereinzeln, γενεήν das Geschlecht einzeln fortpflanzen, d. h. so, dass immer nur Ein Sohn vorhanden ist. Im Pass. allein gelassen, vereinzelt, abgeschnitten werden, Prät. auch: allein, isolirt, verlassen sein, abs. und τινός von Jmdm, μετά τινος mit Jmdm, ἐμουνοῦντο (Herod. 8, 123) sie standen einzeln, es hatte Jeder nur Eine Stimme. *Solitarium facio, solum relinquo, desero, seiungor a ceteris.*

μονῳδέω (μον-ῳδός), Sp. ein Solo singen, einen Monolog halten.

μόνωσις, εως, ἡ (μονόω), das Alleingelassenwerden, die Trennung, u. zwar ἀπό τινος von Jmdm, *solitudo.*

μον-ώψ, ὦπος, od. (ion.) μουν., ὁ, ἡ, poet. einäugig.

μόρα, ἡ, eine grössere Abtheilung des spartanischen Fussvolks.

μορία, ἡ, der heilige, von Athene selbst auf Athens Burg gepflanzte Oelbaum. Ebenso hiessen nun auch die von diesem abstammenden der Athene heiligen öffentlichen Oelbäume αἱ μορίαι od. αἱ μορίαι ἐλαῖαι, welche hie u. da auf Privatgrundstücken standen u. gleichsam Servitute bildeten. Sie standen unter der Aufsicht des Areopags u. ihr Ertrag wurde verpachtet. Es durfte der Raum um sie herum nicht bebaut, u. noch weniger einer ausgegraben werden, letzteres bei Strafe der Verbannung u. dem Verlust des Vermögens. *Olea Minervae sacra.* Dav. **Μόριος,** ὁ, Bein. des Zeus als Beschützers der heiligen Oelbäume; *olearum sacrarum patronus.*

μόριμος, 2. s. μόρσιμος.
μόριον, τὸ (μείρομαι), Theil im Gegensatz gegen das Ganze, vgl. μέρος; auch Glied des Körpers.
μορμολύκειον, τὸ, u. μορμών, όνος, ἡ, Popanz, Gespenst, *terriculum*. Als Ausruf: μορμώ Bubu!
μορμολύττομαι, Dep. med., mit dem Popanz (μορμών) kleine Kinder schrecken, wie dies bes. die Wärterinnen thaten, dann überh. erschrecken, in (eitle) Furcht setzen, u. zwar τινά Jmdn, auch mit hinzugef. πλείω. *Terreo.*
μορμύρω (nach Doederl. redupl. aus μύρω, Curt. vergleicht lat. *mur-mur-are*, ahd. *mur-mul-ôn* murmeln, also eigtl. murmeln, rauschen), ep., nur Präs. stark fliessen, aufsprudeln, ἀφρῷ schäumend, *fluo*.
μορμών, ἡ, s. μορμολύκειον, τὸ.
μορόεις, εσσα, εν (St. μαρ in μαρμαίρω), ep., strahlend, glanzvoll, *fulgidus*.
μόρος, ὁ, ep., ion. u. poet. (μείρομαι) Loos, Geschick, bes. trauriges, Todesloos, daher mit θάνατος verb. u. allein: der Tod.
μόρσιμος, 2. ep., ion. u. poet., u. **μόριμος,** 2. (μόρος), ep. u. poet., vom Schicksal bestimmt, verhängt, auch mit Inf. Im Bes. zum Tode bestimmt, ἦμαρ der Tag des Verhängnisses, der Todestag. *Fatalis, fato constitutus.*
μορύσσω (= μολύνω), pf. pass. part. ep. μεμορυγμένος (Andere -χμένος), beschmutzen, *foedo*.
μορφή (dor. -φά), ἡ, und **μόρφωμα,** τὸ, meist poet., Form, Gestalt, Leibesbildung, Ansehen, dah. auch vom Menschen selbst, übertr. μ. ἐπέων Leibesgestalt d. i. kernhaftes Wesen der Erzählungen (kein Lügengewebe) (Erkl. zw.), dann überh. das Aeussere einer Sache, die Form, δεινὰ μορφά ein Grauenbild, von der scheusslich verstümmelten Leiche Agamemnons. Bei Plato auch Idee. *Forma, figura, species.*
μόρφνος, nach Andern μορφνός, όν (μάρπτω), ep. schnell, *rapidus* od. räuberisch, *rapax*, nur Il. 24, 316, wo es Andere als Subst. und als Namen einer Adlerart erklären.
μορφόομαι, N. T. eine Gestalt annehmen. Davon
μόρφωσις, εως, ἡ, N. T. das Gestalten, Gestalt (das wahre Wesen od. der Schein einer Sache).
μορφώτρια, ἡ, poet. die Bildnerin.
μόσσυν, υνος, ὁ, dat. pl. metapl. μοσσύνοις, hölzerner Thurm, *turris lignea*. Davon hatten, weil sie in hölzernen, thurmähnlichen Häusern wohnten, die **Μοσ(σ)ύνοικοι** ihren Namen, ein Volk in Asien am Pontos Euxinos. Zu derselben Satrapie (im Innern von Kolchis) gehören auch οἱ Μόσχοι.
μόσχειος, 2. u. poet. μόσχιος, 3., vom Kalbe, κρέα Kalbfleisch, *vitulinus*. Von
μόσχος, ὁ ([Ϝ]ὄσχος? vergl. ὄζος), Schoss, Ruthe. Uebertr. der Sprössling, junge Mensch, junge Löwe, junge, noch nicht ins Joch gespannte Stier (z. B. der Apis), gew. ὁ u. ἡ das Kalb, wo es Andere mit *vacca* zusammenstellen, ob mit Recht, wird von Curt. ebenso bezweifelt wie die Etym. von ὄσχος, ὄζος. *Vimen, bos, vitulus.* (Demin. dazu buk. μοσχίον, τὸ. Ebendav. μοσχοποιέω, N. T. ein Kalb machen.)
Μοτύη, ἡ, alte Stadt im westl. Sicilien.
Μούκιος, ὁ, 1) P. Muc. Scaevola, Consul 133 v. Chr. u. rechtskundiger Mann. 2) Q. M. Scaevola, Augur, ausgezeichnet durch seine Rechtskenntniss u. hierin Cicero's Lehrer.
μουνάξ, ep., u. **μουνόθεν** (μόνος), ion. Adv. einzeln, allein, μουνόθεν μοῦνος ganz allein. *Singulariter, solum.*
μουναρχέω, μουναρχίη, μούναρχος, μουνογενής, μουνομαχέω, μοῦνος, μουνόφθαλμος, μουνόω, s. μοναρχέω u. s. w.
Μοῦνδα, ἡ, Stadt in Hispania Baetica, in der Nähe von Cordova, j. Pedro de Muñoz.
μουνό-κωλος, 2. ion. einstöckig, *singularis diaetae*. [*saxo confectus*.
μουνό-λιθος, 2. ion. aus Einem Steine, *ex uno*
μουνομαχίη, ἡ, ion. der Zweikampf, μ. ἐπασκέειν nur im Zweikampf fechten, *certamen singulare*.
μουνο-φυής, 2. ion. in Eins gewachsen, aus Einem Stücke, *in unum concretus*.
Μουνυχία, ion. -ίη, ἡ, Hafen Athens u. zwar der kleinste u. östlichste, j. Phanári. Es gab hier ein Heiligthum der Artemis (βωμὸς Μουνυχίασιν), zu welchem Bedrängte flohen, um vom Volke Schutz zu erlangen. Adv. **Μουνυχίασι(ν)** zu Munychia. **Μουνυχίαζε** nach M.
Μουνυχιών, ῶνος, ὁ, der zehnte Monat des att. Jahres (Ol. 113, 2 der Zeit vom 18. April bis 18. Mai, 326, entsprechend).
Μουρήνας, α, ὁ, L. Licinius Murena, Consul 62.
Μοῦσα, ἡ, 1) Göttin des Gesangs und der Dichtkunst. Bei Hom. schon mehrere, später neun an der Zahl. Sie sind Töchter des Zeus u. der Mnemosyne, u. Begleiterinnen des Dionysos. In Athens Akademie stand ein Altar derselben. *Musa.* 2) Appellat. der Gesang, das Getön, θεία göttlicher Feierklang; überh. Kunst und Wissenschaft, feine Bildung. *Cantus, ars.* (Dor. Μῶσα.) Davon
Μουσαῖος, ὁ, altathenischer Sänger, Seher und Priester, angebl. Verfasser v. Reinigungs- und Weiheliedern, Hymnen u. Wahrsagungen.
μούσειος, 2. poet. die Musen betreffend, ἕδρα = μουσεῖον, τὸ, Musenort, Musensitz, *ad Musas pertinens*.
μουσ-ηγέτης, ὁ, der Musenführer (Apollo).
μουσίσδω, buk. (dor.), u. Med. poet. μουσίζομαι, musiciren, ertönen lassen.
μουσικός, 3. Adv. -κῶς (Μοῦσα 2.), musisch, musikalisch, künstlerisch, fein; bes. von den Wettkämpfen in der Musenkunst, d. h. in der Tonkunst (Kunst der Aulöden, Auleten u. Kitharisten), der Dichtkunst (z. B. rhapsodischer Vortrag homerischer Gedichte), Tanzkunst, u. überh. in Beweisen der geistigen Bildung. Denn ἡ μ. mit u. ohne τέχνη bezeichnet zunächst zwar die Tonkunst, Musik, dann aber auch die Dichtkunst, Kunst im Allgemeinen und als Bildungsmittel überh. die künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung des Gemüths u. Charakters, wie sie einem Freien ziemte, Musenkunst, τὰ μ. die Tonkunst, ὁ μ. der Tonkünstler. *Musicus, artium liberalium studiosus, musica, ars, doctrina, musicae peritus, ita ut concinat.*
μουσο-μήτωρ, ορος, ἡ, poet. Musenmutter.
μουσο-ποιός, 2. 1) ion. Liederdichterin, wie Sappho, *poetria lyrica*. 2) poet. adj. singend, *cantans*.
μουσο-πόλος, ὁ, poet. der Dichter.
μουσ-ουργός, ἡ (St. ἐργ), Tonkünstlerin, Sängerin, Flöten-, Cither- u. Harfenspielerin, wie sie im Orient zum Hofstaate gehörten. *Psaltria.*
μουσόω (Μοῦσα), poet. harmonisch durchbilden mit Hilfe der Musenkünste, dah. τὸ

μεμουσωμένον die feine gesellige Sitte, *humanitas.*

μοχθέω, (*μόχθος*) Adj. verb. *μοχθητέον*, 1) intr. sich abmühen, sich abquälen, Leid empfinden, Kummer, Sorge haben, leiden, krank sein, *ὁ ἀεὶ μοχθῶν* der stets Mühselige, od. *τινί* durch od. an etwas, *περί τι* um etwas, *ἐπί τινι* über etwas. *Laboro, labores patior.* 2) trans. mit Mühe bestehen, mühsam zu Stande bringen, erdulden, ertragen, erleiden, *τί*, u. zwar *μετὰ πόνων* unter Mühen. *Aerumnose perficio.* Davon

μόχθημα, τὸ, poet. Anstrengung, Mühsal, Leid.

μοχθηρία, ἡ, klägliche Beschaffenheit, jämmerlicher Zustand einer Sache, Unbrauchbarkeit, überh. Schlechtigkeit, Unwürdigkeit. *Prava conditio, improbitas.* Von

μοχθηρός, 3. Adv. **-ρῶς,** mühevoll, kummervoll, kümmerlich, elend, schwächlich, in jämmerlichem oder elendem Zustande, zerrüttet, krank, erbärmlich, nichtswürdig, schlecht, abs. od. *τί* an etwas. *Aerumnosus, molestus, miser, pravus, -e, improbus, male.*

μοχθητέον, s. *μοχθέω*.

μοχθίζω (*μόχθος*), ep. u. buk. leiden, *τινί* an etwas, arbeiten, sich bemühen.

μόχθος, ὁ, selten in Prosa, Anstrengung, Mühe, auch: Noth, Elend.

μοχλεύω, ion. poet. u. Sp., u. **μοχλέω,** ep. weghebeln, mit Hebeln wegrücken, *τί*, *vectibus promoveo.* Von

μοχλός, ὁ (vgl. *ὀχλέω*), der Hebel, Hebebaum, überh. Schwungpfahl, lange, starke Stange. Im Bes. bei Thüren: der Querriegel, Riegel, d. h. der Querbalken, der zum Verriegeln der Thüre diente, *μ. ἐμβάλλειν* den Riegel vorschieben. *Vectis.*

μῦγαλῆ, zsgz. aus *μυγαλέη*, *ἡ* (*μῦς, γαλῆ*), ion. u. Sp. die Spitzmaus, *mus araneus.*

Μυγδονία, ion. **-ίη, ἡ,** maked. Landschaft = *Ἠμαθία.*

μυγμός, ὁ, poet. u. Sp. Stöhnen, Seufzen.

μῡδᾰλέος, 3. ep. u. poet. durchnässt, benetzt, triefend, *τινί* von etwas, *madens.* Zu

μυδάω (*μύδος*, ὁ, Schlamm, St. *μυδ*, mhd. *smuz*, ahd. *smiz naevus*), poet. 1) feucht sein, abs. od. *τινός* von etwas. *Madeo.* 2) von der Nässe verderben, modern, verwesen. *Putresco.*

μυδροκτυπέω, poet. Eisen schmieden. V. [dend.
μυδρο-κτύπος, 2. poet. glühendes Eisen schmie-

μύδρος, ὁ (*μυδάω*), 1) poet. glühende Metallmasse, mit u. ohne *διάπυρος* (Metrodoros hielt die Sonne dafür), im Bes. glühende Eisenmasse, dah. *μύδρους αἴρειν χεροῖν* die Feuerprobe als Gottesurtheil durchmachen. 2) ion. überh. Metallklumpen. *Massa candens, massa.* [Von

μυελόεις, *εσσα, εν*, ep. markig, *medullae plenus.*

μυελός, ὁ, Mark, Rückenmark, mit *κόμης* das Hirn, übertr. die Kraft, u. *μ. ἀνδρῶν* Männermark, von nahrhafter Speise. *Medulla, cerebrum.*

μυέομαι (*μύω*), Pass. in die Mysterien eingeweiht werden, theils abs. *ὁ μεμυημένος* der Eingeweihte, bes. in die eleusinischen Mysterien, theils *τὰ ὄργια* in den Geheimdienst, *τὰ μεγάλα* od. *τὰ μικρά* die grossen od. kleinen Weihen haben, od. mit Gen. *ταῖν θεαῖν* in die Mysterien der Demeter und Kore, übertr. *τὰ ἐρωτικά* in die Geheimnisse der Liebe. *Initior.* (Act. überh. unterrichten.)

μύζω, saugen, *sugo* (auch stöhnen, seufzen, s. *μυγμός, μυχμός*).

μῡθέομαι, ep. u. poet. Med., 2 sg. ep. *μυθέαι* u. *μυθεῖαι*, impf. Iterativf. *μυθέσκοντο*, u. poet.

μυθεύω (*μῦθος*), 1) intr. reden, sprechen, sagen, abs. od. mit Acc. c. inf. od. *ὡς*. *Loquor, dico.* 2) trans. aussprechen, erzählen, Auskunft ertheilen, plaudern, dann auch überh. berathen, *περί τινος*, u. zwar *τινί* Jmdm, *κατὰ θυμόν* aus der Seele, od. *ποτὶ ὃν θυμόν* zu seinem Herzen, d. i. überlegen. Im Pass. *μυθεύεσθαι* erzählt werden, als Sage gehen, *περί* od. *ὑπέρ τινος* über, von etwas. *Narro, dissero, in fabulam transfero.* (Dafür. dor. [buk.] *μυθίσδω*.)

μύθευμα, τὸ, Sp. = *μῦθος*.

μυθολογεύω, ep. = *μυθέομαι*, v. längerer Erzählung.

μυθολογέω, adj. verb. *-γητέον*, wie *μυθέομαι*, reden, erzählen, bes. a) v. Fabelhaftem, erdichten, zur Mythe gestalten, v. der Vorzeit erzählen; b) von ausführlicher Darstellung u. Unterhaltung. Davon

μυθολογία, ἡ, Sagengeschichte.

μῡθολογικός, ὁ, Fabeldichter, *fabularum fingendarum peritus.* (V. *μυθο-λόγος* = *μυθοποιός*, ὁ, der Mytholog.)

μῦθος, ὁ (Curt. vermuthet Verwandtschaft mit *μύω* u. vergl. ahd. *mûla* Mund), 1) Wort, Rede, a) Geheiss, Auftrag. b) Gespräch, Unterredung, Rath, Beschluss. c) Unterredung mit sich selbst, Anschlag, Ueberlegung. d) Erzählung, Nachricht, Kunde, Volksgerede. In Prosa: alte Sage, alte Geschichte, bes. fabelhafte, unglaubliche, dah. Märchen, Fabel, Mythus. Abs. od. *τινός* von, mit Jmdm, *πρός τινα* zu, gegen Jmd, od. mit folg. *ὡς*. *Dictum, oratio, iussum, consilium, narratio ficta, fabula.* 2) Gegenstände einer Rede, Sache, Grund, Beginnen, Gebahren. *Res, causa.* Davon

μυθ-ώδης, 2. (*εἶδος*), sagenhaft, fabelhaft, *τὸ μ.* die sagenhafte Natur, *ἐπὶ τὸ μ.* zu fabelhaften Unglaublichkeiten, *commenticius.*

μυῖα, ἡ, (lat. *mus-ca*, ahd. *mucca*), Fliege, und zwar Stuben-, Stech-, Schmeissfliege.

Μῠκᾰλη, ἡ, Vorgebirge Ioniens, Samos gegenüber, berühmt durch den Sieg der Griechen über die Perser 479 v. Chr., j. Capo St. Maria.

Μῠκᾰλησσός, ἡ, Stadt in Böotien.

μῡκάομαι, Dep. med., aor. ep. *μύκον* st. *ἔμυκον*, pf. *μέμῡκα* (vgl. lat. *mugio*), 1) brüllen. 2) dröhnen, krachen, brausen. Davon

μῡκηθμός, ὁ, ep. u. Sp. u. **μύκημα, τὸ,** poet. u. Sp. (dies auch im Plur.), das Gebrüll, *mugitus.*

Μυκῆναι und auch **Μυκήνη** und **-να, ἡ,** St. in Argolis, Residenz Agamemnons, später von Argeiern u. Tegeaten zerstört, jetzt Ruinen beim Dorfe Charbati. Dav. Adj. **Μυκηναῖος,** 3. Die Einw. *οἱ Μ.* Adv. **Μυκήνηθεν,** von M.

μύκης, *ητος*, ὁ (*μῦκος*, Schleim), ion. eigtl. der Pilz, dann von der Gestalt der Deckel am Ende der Degenscheide, das Ortband, *extremum vaginae claustrum.*

μυκητής, ὁ, buk. der Brüllende.

Μύκοι, οἱ, Völkerschaft am Kaukasos, in der Nähe Baktriane's.

Μύκονος, ἡ, kykladische Insel, j. Mycono.

μυκτήρ, *ῆρος*, ὁ (nach Curt. St. *μυκ* in *ἀπομύσσω*, lat. *mungo, mucus*, nach Andern von *μύζω*), Nasenloch, Nüster, übertr. Nasenrümpfen.

(Dav. μυκτηρίζομαι, N. T. sich verspotten lassen, μυκτηρό-κομπος, 2. poet. schnaubend.)
Μυλαί, αἱ, Stadt bei Messene in Sicilien, jetzt Melazzo.
μύλαξ, ακος, ὁ (μύλη), ep. eigtl. der Mühlstein, dann überh. grosser, abgerundeter Stein, *lapis molaris.*
Μύλασα, τά, auch **Μύλασσα** geschr., Stadt in Karien, j. Melasso. Der Einw. ὁ **Μυλασεύς.**
μύλη, ἡ (lat. *mola, molo,* ahd. *muli* Mühle, u. *melo* Mehl, u. *mul-jan* zerreiben, goth. *mal-an* mahlen, nach Doederl. aber, der das deutsche Maul vergleicht, Eines St. mit ἄμυλον, d.i. Ammelmehl d. h. Kraftmehl, s. μαλάσσω), ep. die Mühle, und zwar waren es bei den Alten Handmühlen, d. h. zwei runde übereinandergesetzte Steine, von denen der oberste vermittelst Hebel (bei Hom. von Mägden) gedreht wurde, *mola.* Dav.
μυλή-φᾰτος, 2. (St. φεν, πέφαμαι), ep. von der Mühle zermalmt, gemahlen, *mola comminutus.*
μυλίας, ου, ὁ, u. N. T. μυλικὸς λίθος = μύλαξ.
Μύλιττα, ἡ, assyrische Göttin, dargestellt als säugende Mutter.
μυλο-ειδής, 2. ep. dem Mühlstein ähnlich, *lapidi molari similis.* [Mühlstein.
μύλος, ὁ, N. T. = μύλαξ, mit ὀνικός, der obere
μυλών, ῶνος, ὁ, Mühlenhaus, Ort, wo die Mühle ist, *pistrinum.*
Μύνδος, ἡ, Küstenstadt Kariens, nordwestlich von Halikarnass, jetzt Gümüschlü-liman. Adj. **Μύνδιος,** 3. Der Einw. ὁ *M.*
μύνη, ἡ, ep. Vorwand, vorgeschützte Abhaltung, *tergiversatio,* von ἀμύνω, doch nach Doederl. von μένω = μοίνη, μόνη, also Warten, Zögern.
μυξωτῆρες, οἱ (= μυκτῆρες), ion. die Nasen-
μυο-μαχία, ἡ, Sp. Mäusekrieg. [löcher, *nares.*
Μυονεῖς, οἱ, Einw. von Myonia, einer Stadt der ozolischen Lokrer.
Μυόν-νησος, ἡ, Vorgebirge mit gleichnamigem Ort an der Küste Ioniens, westl. von Lebedos, jetzt Hypsilobounos.
Μυοῦς, οῦντος, ἡ, Stadt Kariens, am südl. Ufer des Mäander. Ihre Ruinen jetzt Pallatia. Die Einw. οἱ **Μυούσιοι.**
μύραινα, ἡ, poet. Muräne, ein Meeraal.
μυρ-εψός, ὁ, Sp. Salbenbereiter, *unguentarius.*
μῡριάκις, Adv. eigtl. zehntausendmal, dann wie unser „tausendmal" für unzähligemal, auch zur Verstärkung von μύριοι Tausend und aber Tausend. *Decies milies, saepissime.*
μῡρί-ανδρος, 2. mit od. von zehntausend Einwohnern od. Zuschauern, *decem virorum milia capiens.* Als Eigenn. *M.,* ἡ, Stadt in Syrien am Meerbusen von Issos, der nach ihr auch **Μυριανδρικὸς** κόλπος heisst.
μῡρι-άρχης, ου, ion., u. **μῡρί-αρχος,** ὁ, Befehlshaber über 10,000 Mann, *decem milibus praefectus.*
μῡριάς, άδος, ἡ, u. **μυριοστύς,** ύος, ἡ (μυρίος), Myriade, Zahl oder Menge von 10,000; ἑξήκοντα μ. also = 600,000, bei σῖτον mit weggelassenem μεδίμνων, bei Geldsummen mit weggel. δραχμῶν, überh. im Plur. Unzahl, τινός von etwas. *Decem milia, numerus infinitus.* (Poet. auch als Adj. unzählig.)
μυρι-έτης, ου, ὁ, poet. zehntausendjährig.
μυρίζομαι (μύρον), ion. Med. sich *(sibi)* salben, τί, *ungo.* (Sp. auch Act.)
μῡρίκη [ῐ, in arsi auch ῑ], ἡ (μύρομαι), ep. ion. u. Sp. die Tamariske, ein in südl. Gegenden häufiger Strauch, ἐκ μ. aus Tamariskenholz, *tamarix.* Davon
μῡρίκινος [ρῐ], 3. ep. von der Tamariske, ὄζος ein Tamariskenzweig, *myricinus.*
Μυρίνη u. **-να, ἡ,** Tochter des Teukros, Gemahlin des Dardanos, eine Amazone. 2) Hafenstadt Mysiens, jetzt Sandarlik. 3) Stadt auf Lemnos. Die Einw. οἱ **Μυριναῖοι.**
μυριό-καρπος, 2. poet. mit tausendfacher Frucht, *fecundissimus.*
μυριό-κρᾱνος, 2. poet. vielköpfig.
μῡριό-λεκτος, 2. unzähligemal gesagt.
μῡριό-νεκρος, 2. Sp. mit Tausenden von Todten, *cum innumeris mortuis.*
μυριόντ-αρχος, ὁ, poet. = μυριάρχης.
μυριο-πληθής, 2. poet. unzählig.
μῡρίος [ῐ], 3. (nach Doederl. von μύρομαι, indem der Fluss Symbol der Fülle sei, viell. aber eher mit μύρμηξ verwandt), 1) oft im Plur.: sehr viel, unendlich viel, gross, lang, dah. unzählig, unendlich, sehr lange, sehr gross, tausendfach, mannichfach, αἱ μ. πόλεις von Menschenmassen wimmelnde, μυρία εἰδέναι tausendfältige Erfahrung besitzen. Adv. μυρία tausendfach. *Innumerabilis, (sexcenti,) infinitus, immensus, ingens.* 2) mit zurückgezogenem Accent μύριοι, 3. zehntausend. Im Bes. οἱ μ. die zehntausend Griechen, welche mit Kyros d. J. ausgezogen und deren Zug Xenophon beschreibt. Meist im Plur., doch bei ἵππος, ἀσπίς auch im Sing. zehntausend Mann. *Decem milia.* [*mus.*
μῡριοστός, 3. der zehntausendste, *decies milesi-*
μυριοστύς, s. μυριάς.
μυριο-ταγός, ὁ, poet. = μυριάρχης (La. zw.).
μυριο-τευχής, 2. poet. mit unzähligen Kriegern gerüstet, *innumeros armatos habens.*
μυριο-φόρος, 2. (φέρω) ναῦς, grosses Lastschiff, bis zu 10,000 Pfund tragend, *decem milium talentorum onus ferens.*
μυρι-ωπός, 2. poet. mit unzähligen Augen.
Μύρκινος, ἡ, thrakische Stadt am Strymon. Die Einw. οἱ **Μυρκίνιοι.**
μυρμηκιά, ἡ, Sp. der Ameisenhaufen, *domicilium formicarum.* Von
μύρμηξ, ηκος, ὁ (lat. *formica?* vgl. zu μυρίος), 1) Ameise. 2) In Indien, fabelte man, gebe es goldgrabende Ameisen, welche grösser als Füchse seien, wahrscheinlich weil man das ind. *tschiunta* (eine grosse schwarze Ameisenart) mit *tschita* (einer kleinen Leopardenart) verwechselte. *Formica.* (Dor. [buk.] μύρμαξ.)
Μυρμιδόνες, οἱ, ein achäischer Volksstamm in Thessalia Phthiotis, welcher unter Achilleus' Herrschaft stand, mit den Hauptstädten Phthia u. Hellas. Sie sollten auf Bitten des Aeakos aus Ameisen entstanden sein.
μύρομαι (nach Doederl. = *maerere* u. eigentl. fliessen bedeutend), ep. Med. in Thränen zerfliessen, jammern, klagen, abs. u. ἀμφί τινα in Jmds Umgebung, *fleo.*
μύρον, τὸ (Doederl. vgl. *mare, Moor, schmieren,* ags. *smeran,* alle mit dem Begriff der Flüssigkeit), oft im Plur. wohlriechendes Oel, Salbe, Balsam, *unguentum.*
μυρο-πωλεῖον, u. Sp. μυροπώλιον, τὸ Salbenladen, *officina unguentaria.*
μυρό-χριστος, 2. poet. mit Duftöl gesalbt.
μυρρίνη, ἡ, ion. poet. u. Sp. auch **μυρσίνη, ἡ,**

Myrtenzweig, auch collect. im Sg. für Myrtenzweige, bes. zu Kränzen benutzt, *frons myrti.*

Μυρρινούσιος, ὁ, Einwohner aus *Μυρῥινοῦς*, einem att. Demos der pandionischen Phyle.

μυρσίνη, ἡ, s. *μυρρίνη*. Dav. *μύρσινος*, 3. poet. von Myrten.

Μυρτίλος, ὁ, 1) Sohn des Hermes und der Kleobule, der treulose Wagenlenker des Oenomaos, von Pelops statt des verheissenes Lohns ins Meer gestürzt. 2) sonst. Eigenn.

μύρτον, τὸ, Myrtenbeere als Gewürz gebraucht, *bacca myrti.*

Μύρων, ωνος, ὁ, 1) aus Eleutherä, berühmter Erzgiesser in Athen und Zeitgenosse des Phidias. 2) sonst. Eigenn.

Μυρωνίδης, ου, ὁ, Sohn des Kallias, ausgezeichneter Feldherr der Athener und berühmt durch seinen Sieg über die Böoter 456.

μῦς, μυός, ὁ (St. urspr. *μυσ*, lat. u. ahd. *mus*, Grundbegriff stehlen, also = Dieb), die Maus, (Buk. auch der Muskel.)

μύσαγμα, τὸ, poet. die Befleckung. Dazu

μυσαρός, 3. (*μύσος*), ion. u. poet. abscheulich, scheusslich, *abominandus.*

μυσάττομαι, Dep. pass. (*μύσος*), Abscheu oder Ekel haben, verabscheuen, *τί*. *Abhorreo, fastidio.*

Μυσία, ion. **-ίη,** ἡ, Provinz im nordwestlichen Kleinasien, welche sich zu Homers Zeit vom Aesepos bis an den Olympos erstreckte, später aber in Gross- und Kleinmysien getheilt war. Die Einw. *οἱ* **Μυσοί.** Doch bei Hom. auch ein Volksstamm in Europa, urspr. an der Donau, später *Μοισοί* genannt. Adj. **Μύσιος,** 3. (Ueber *ἡ Μυσῶν λεία* s. *λεία*.)

μύσος, τὸ, poet. u. Sp., etwas was Ekel, Abscheu verursacht, bes. übertr. abscheuliche, verbrecherische Handlung oder Rede.

μυσταγωγία, ἡ, Sp. Einführung in die Mysterien, *initiatio.* Von

μυστ-αγωγός, ὁ (*μύστης*, *ἄγω*), der in die Mysterien Einweihende; bei den Eleusinischen Mysterien ein attischer, selbst vollständig eingeweihter Bürger, welcher Andre, die von ihm eingeführt wurden, in dem Ceremoniel der Mysterienordnung unterrichtete. *Mysteriorum demonstrator.*

μύσταξ, ακος, ὁ, lakon. W. (st. *μάσταξ*, ἡ), Sp. der Schnurrbart, *barba labii superioris.*

μυστήρια, τά, der Geheimdienst einer Gottheit oder das Fest derselben. Es gab ausser in Aegypten insbes. a) den der Kabiren auf Samothrake, bes. bei den Griechen der kleinasiatischen u. thrakischen Küsten in Aufnahme (Herod.). b) die eleusinischen der Demeter. Die grossen (*μεγάλα*) wurden vom 15. bis 27. Boëdromion, im Anfang September, in Athen gefeiert. Sie bestanden zunächst in ritualen Handlungen, Gesängen u. s. w.; diese heiligen Gebräuche aber durch ihre Anwendung od. Nachäffung ausserhalb des engern Kreises zu profaniren galt als frevelhafte Entweihung. *Mysteria.* (Im N. T. auch im Sing. das Geheimniss, die Geheimlehre.) Von

μύστης, ου, ὁ (*μυέομαι*), im Allgem. der Geweihte, u. zwar der in die eleusinischen Mysterien Eingeweihte. Im Bes. aber der, der die grossen Mysterien zum erstenmal begeht, im Gegens. zu dem Epopten, welcher durch die wiederholte Begehung die letzte Vollendung bekommt. *Mysta.* Davon

μυστικός, 3. mystisch, *Ἴακχος*, Hymnos der Eingeweihten auf den Dionysos. Subst. *τὰ μ.* das die Mysterien Betreffende, die Mysterien. *Mysticus.*

μυσ-ώδης, 2. Sp. von abscheulicher Art, vgl. *μυσαρός.*

Μυτιλήνη, auch **Μιτυλήνη** geschrieben, Hauptstadt von Lesbos, jetzt Castro. Der Einw. *ὁ* **Μυτιληναῖος,** auch **Μιτυληναῖος** geschrieben.

μυχθισμός, ὁ, poet. = *μυχμός*. V. *μυχθίζω*, buk., *μ. χείλεσι*, die Lippen zum Spott verziehen.

μύχιος, 3. ep., poet. u. Sp. aus dem Innersten kommend, dah. *μύχιόν τι χρέμπτεσθαι* u. ähnl. d. h. tief aus der Brust. Superl. ep. **μυχοίτατος,** 3. im innersten Winkel (*ἷζε* sass er), d. h. am weitesten vom Eingange. *Intimus.*

μυχμός, ὁ (*μύζω*), ep. das Seufzen, Gestöhne, *gemitus.*

μυχόθεν (*μυχός*), poet. Adv. aus dem Innern (des Hauses), *a penetralibus.*

μυχοίτατος, s. *μύχιος*.

μυχόνδε, ep. Adv. ins Innerste, *in interiorem partem.* Von

μυχός, ὁ (*μύω?*), oft im Plur. der innerste Ort, das Innere, Innerste, der Winkel, das geschlossene Ende, die Schlucht, Bucht, Meerbusen, überh. ein verborgener, dunkler Ort, theils abs. *διὰ μυχῶν* aus dem Versteck, *ἐν μυχοῖς* verborgen, theils *τινός* von, in etwas, *μυχῷ Ἄργεος* im Innern von Argos, d. i. dem Peloponnes. *Recessus, intima pars, locus reconditus.* Davon

μυχ-ώδης, 2. poet. mit verborgenen Räumen.

μύω, aor. *ἔμυσα* (nach Doederl. von *ἀμύω* = *ἠμύω*, also eigtl. sinken, während Curt. lat. *mutus* vergleicht), 1) sich schliessen, insbes. von den Augen, dah. auch von den Personen, sich d. h. seine Augen schliessen, *μύσας* mit geschlossenen Augen. *Conniveo (oculis).* 2) übertr. einschlummern, sich enden. *Requiesco.*

μυών, ῶνος, ὁ (*μῦς*), ep. Muskelknoten, Muskelmasse, die Stelle am Körper, wo mehrere Muskeln in einander laufen, *musculorum complexus.*

μυωπάζω, N. T. kurzsichtig sein. Von

μύ-ωψ, ωπος, 1) Adj. ὁ, ἡ, Sp. kurzsichtig. 2) Subst. ὁ, a) der Stachel, Sporn, übertr. Wecker, Anreizer. *Calcar, stimulus.* b) die Bremse.

μῶλος, ὁ, ep. (Abstammung dunkel), Arbeit, insbes. mit u. ohne *Ἄρηος* der Kampf, das Kampfgetümmel, *pugna.*

μῶλυ, υος, τὸ (man vgl. lat. *mollis*, nach Doederl. von *μωλύνω* entkräften, weil es den Zaubertrank entkräften soll), ep. ein fabelhaftes Wunderkraut.

μώλωψ, ὁ, Sp. die Strieme.

μωμάομαι, ep., poet. u. Sp. Dep. med., u. **μωμεύω** (*μῶμος*), ep. tadeln, schmähen, *τινά* Jmdn, u. *τί τινος* etwas an Einem, *vitupero.* Im N. T. auch im Pass. (Dav. *μωμητός*, 3. poet. tadelnswürdig.)

Μώμεμφις, ιος, ἡ, Stadt in Unterägypten, jetzt Menouf.

μῶμος, ὁ (verw. m. *μέμφομαι?*), ep. u. Sp. Tadel, insbes. ein Schimpf, Schandfleck, *probrum.*

μῶν (*μή*, *οὖν*), Fragpartikel, eigentl. doch nicht etwa? wo eine verneinende Antwort erwartet wird. (Auch *μῶν οὐ*, *μῶν μή*, *μῶν οὖν* kommen vor.)

μῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ, Beiw. der Pferde, gew. = *μονῶνυξ* erklärt von *μόνος* und *ὄνυξ*, einhufig,

mit ungespaltenem Hufe, *solipes*; doch nach Doederl. Aphäresis aus ὁμώνυχες d. i. ὁμοῦ χθόνα νύσσοντες ὀνύχεσσι, also von zusammen eingefahrenen Pferden, nach Ameis zsgz. aus μα-ονυξ von μάομαι, ὄνυξ, also: strebhufig, d. i. streckfüssig. (Aehnl. poet. μώνυχος, 2.)
μώομαι, ep., imp. μώεο, s. μάομαι.
μωραίνω (μωρός), stumpfsinnig, einfältig, thöricht sein, *stulte ago.* (Im N. T. im Pass. unschmackhaft werden, u. im Act. zum Narren machen.)
μωρία, ion. -ίη, ἡ (μωρός), Stumpfheit, Einfalt, Dummheit, Thorheit, μωρίᾳ thörichter Weise; *stultitia.*
μωρο-λογία, ἡ, N. T. das Einfältigreden.
μῶρος, 3. u. 2. u. **μωρός,** 3. Adv. -ρῶς (lat. *mōrus, mōrio*), stumpfsinnig, einfältig, thöricht, närrisch, *stultus, -e.* (N. T. auch: gottlos.)

N.

Ν, ν, der dreizehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Ziffer ν' 50.
Ναθώς, ῶ, ἡ, ägyptischer Gau im östl. Delta.
ναί u. verst. **ναιχί** (ναίχι) (νή, *ne*), bejahende u. betheuernde Partik. in affirmativen Sätzen, bes. in Antworten u. in Schwüren, ja, o ja, wahrlich, fürwahr, theils abs., theils mit u. ohne μά mit dem Acc., wahrlich bei —. *Ita, vero, profecto.*
ναιετάω, s. ναίω I.
νάιος (dor. u.) poet., auch ep. u. poet. **νήιος,** 3. u. pros. **νηίτης, ου,** ὁ, zum Schiff (ναῦς) gehörig, des Schiffes, aus Schiffen bestehend, στρατός ein Flottenheer, στόλος die Flotte, τέχνη Steuerkunst, νήιον mit u. ohne δόρυ, Subst. Schiffsbauholz, Schiffsbalken, *navalis.*
ναΐς, ίδος, ἡ, s. νηιάς.
ναιχί, s. ναί.
I. **ναίω,** ep. u. poet., ep. Inf. ναιέμεν, impf. Iterativf. ναίεσκε, aor. 1. act. ἔνασσα, ep. νάσσα, pass. ἐνάσθην, mit der ep. Nebenf. ναιετάω (nur im Präs. u. Impf.), part. fem. ναιετάωσα, impf. Iterativf. ναιετάασκον (nach Curt. St. νασ, vgl. νεσ in νέομαι, νίσσομαι), 1) intr. wohnen, sich aufhalten, thronen, weilen, sich befinden; von Oertern: bewohnt sein, gelegen sein; von Gemüthszuständen: inwohnen, ὁμοῦ Jmdm; theils abs., theils τινί, ἐν, ἐπί, ὑπό τινι, ἐπί τινος, κατά, παρά, περί, πρός τι in, an, auf, unter, um (in der Gegend von) etwas, nach etwas zu, παρά τινι u. μετά τινος bei, mit Jmdm, τινί Jmdm. *Habito, versor, situs sum, statu quodam utor.* 2) trans. bewohnen, τί u. mit Aor. 1. act. νάσσα, zu bewohnen geben, prägnant: wohnbar einrichten, τί τινι, dah. Aor. pass. sich ansiedeln, τινί an einem Orte. *Inhabito, incolendum trado, insedi.*
II. **ναίω,** ep. s. νάω.
νάκη, ἡ, ep., u. **νάκος,** εος, τὸ (lat. *nacca* = *fullo*), ion. das wollige Fell, Vliess, *vellus.*
νακτός, 3. (νάσσω), Sp. gefilzt, *coactilis.*
νᾶμα, τὸ (νάω), das Fliessende, Fluss, Quell, Flüssigkeit; übertr. Strom von Thränen oder von Feuer. *Flumen, fons.*
νᾱμέρτεια, dor. st. νημέρτεια, ἡ, poet. Bewahrheitung, Erfüllung, τινός von etwas, *veritas.* Von νᾱμερτής, 2. poet. (dor.) = νημερτής.
ναννώδης, 2. Sp. (νάννος Zwerg) zwergartig.
Νάξος, ἡ, 1) grösste der kykladischen Inseln, jetzt Naxia, Sitz der Verehrung des Dionysos, in dessen Gefolge sich daher Naxische Nymphen befinden. Seit 471 von athenischen Kleruchen besetzt. Adj. **Νάξιος,** 3. 2) Stadt im N. O. Siciliens, von ihren Gründern auch ἡ Χαλκιδική genannt. Die Einw. v. beiden **οἱ Νάξιοι.**
νᾱός, ὁ, att. auch **νεώς,** ion. u. ep. **νηός** (ναίω), Götterwohnung, Tempel, insbes. das eigentliche Tempelhaus, wo das Bild der Gottheit zu stehen pflegte, u. ναός also ein Theil des ἱερόν ist. *Aedes sacra, cella.*
ναός, gen. st. νηός, s. ναῦς.
νᾱο-φύλαξ, ἄκος, ὁ, poet. Tempelhüter, Diener zur Beaufsichtigung des Tempels, *templi custos.*
ναπαῖος, 3. (νάπη), poet. waldschluchtig, *saltuosus.* [Ardschisch.
Νάπαρις, ὁ, nördl. Nebenfluss des Ister, jetzt
νάπη, ἡ, u. **νάπος,** εος, τὸ (Doederl. vgl. ahd. *Naff* = Napf, u. γναμπτός, nach Andern von ναίω wohnen), waldiger Thalgrund, Waldthal, Wald, Forst, Thal, *saltus.*
νάρδος, ἡ, N. T. eine indische Baldrianart, welche zur Bereitung des wohlriechenden Nardenöls diente; das Nardenöl selbst. [füllend.
ναρθηκο-πλήρωτος, 2. poet. den Narthexstengel
ναρθηκο-φόρος, ὁ (φέρω), Weihstabträger (s. νάρθηξ), Stockträger, *ferulam gestans.*
νάρθηξ, ηκος, ὁ, 1) Narthexrohr v. einer hochwachsenden Doldenpflanze des südl. Europa. Es diente zu Stäben oder Stöcken, und insbes. trugen die Bakchanten bei den Bakchosfesten dergleichen als θύρσοι. *Ferula.* 2) Sp. v. ἐλεφάντινος, elfenbeinerne Kapsel für Medicamente. Alexander legte in ein solches Kästchen die Aristotelische Recension des Homer, die davon ἡ ἐκ τοῦ νάρθηκος (ἔκδοσις) hiess. *Cista.*
ναρκάω, erstarren, gelähmt werden, *torpeo.* Von νάρκη, ἡ, der Krampfroche. (Eigtl. das Erstarren.)
νάρκισσος, ὁ (buk. auch ἡ), (v. ναρκάω, wegen des betäubenden Geruchs), poet. u. Sp. der Narkissos, eine schön blühende Pflanze, *narcissus.* Als Eigenn. ein schöner Jüngling aus Thespiä in Böotien, der die Liebe der Echo verschmähte u. dafür von den Göttern in diese Blume verwandelt wurde.
ναρκ-ώδης, 2. Sp. erstarrt.
νάσθη, νάσσα, s. ναίω I.
νασμός, ὁ, poet. = νᾶμα.
νᾶσος u. **νασιῶτις,** s. νῆσος u. νησιώτης.
νάσσω, ep., aor. ἔναξα, festdrücken, feststampfen, νεναγμένος fest, *condenso.*
ναυᾱγέω, ion. **ναυηγ.** (ναυαγός), Schiffbruch leiden, scheitern, *naufragium facio.* Davon
ναυᾱγία, ion. **ναυηγίη,** ἡ, der Schiffbruch, *naufragium.*
ναυάγια, ion. **ναυήγ.,** τά (Sp. auch **ναυάγιον**), Wrack, Schiffstrümmer, *tabulae navis fractae.* V.
ναυ-ᾱγός, ion. **-ηγός,** 2. (ἄγνυμι), schiffbrüchig, *naufragus.*
ναυαρχέω (ναύαρχος), ein Schiffsbefehlshaber sein, den Befehl zur See führen, abs. u. τινός

Schiffscapitän, Befehlshaber eines Schiffes sein, *classi s. navibus praesum.* Davon

ναυαρχία, ἡ, das Flottenführeramt, Admiralsamt, *imperium navale.*

ναυ-αρχίς, ίδος, ἡ, Sp. mit u. ohne τριήρης das Admiralschiff, *navis praetoria.*

ναύ-αρχος, ὁ (ἄρχω), a) Schiffsbefehlshaber, Flottenführer, Admiral, unter welchem die Schiffscapitäne, Trierarchen, als Befehlshaber einzelner Schiffe standen, bes. bei den Lakedämoniern, Persern u. s. w. In Athen war der officielle Ausdruck dafür στρατηγός, weil hier die Strategen auch den Oberbefehl zur See führten. b) Schiffsoberster, Schiffscapitän. *Praefectus classis.*

ναυ-βάτης, ου, ὁ (βαίνω), 1) Subst. der zu Schiffe steigt, zu Schiffe reist, Seefahrer, Schiffsgenosse, Schiffspassagier, Schiffsmann, Matrose, Seemann, Ruderknecht, Schiffer, theils abs., theils mit νεώς, od. auch mit ἑπτὰ ναυσί sieben Segel führend. *Qui navem conscendit, nauta.* 2) Adj. zur Schifffahrt oder Marine gehörig, στόλος Flottenfahrt, ὁπλισμός Schiffsausrüstung, Schiffsbemannung. *Navalis, maritimus.*

ναύ-δετον, τό, poet. Schiffsseil.

ναυηγέω, -γία, -ήγια, s. ναυαγ.

ναυκληρέω (ναύκληρος), eigentl. ein Schiff besitzen; übertr. πόλιν den Staat lenken, *guberno.*

ναυκληρία, ἡ (ναυκληρέω), das Leben eines Schiffspatrons, die Schiffahrt. *Navicularia, navigatio.*

ναυ-κλήριον, τό, Seefrachtschiff od. poet. Anker- [bucht.

ναύ-κληρος, ὁ, mit u. ohne τῆς νεώς, Schiffspatron, Schiffsherr, Schiffscapitän, der sein Schiff u. Plätze darin an andere Personen vermiethet, übertr. poet. Führer. *Navicularius.*

ναύ-κραροι, οἱ (auch ναύκλαροι, also urspr. = ναύκληροι), Ausschuss einer Naukrarie, deren es als Unterabtheilung der alten vier Phylen 48 gab, mit Prytanen an der Spitze, welche einen den 9 Archonten beigeordneten Rath bildeten.

ναυκρατέω, zur See die Oberhand gewinnen od. haben, *classe supero.* Von

ναυ-κράτης, 2. ion., u. **ναυ-κράτωρ,** ορος, ὁ, 1) zu Schiffe die Oberhand habend, Seebeherrscher, Meister zur See, abs. u. mit τῆς θαλάσσης. *Classe superior.* 2) ναυκράτωρ, poet. auch Schiffsgebieter = ναύκληρος. *Dominus navis.*

Ναύκρατις, ιος, ἡ, Stadt in Unterägypten, am rechten Ufer des kanobischen Nilarms.

ναῦλον, τὸ (ναῦς), Fahrgeld, Frachtgeld, *naulum.*

ναυλοχέω, 1) ion. u. poet., intr. im Hafen vor Anker liegen, ἔν u. πρός τινι, περί τι irgendwo. *Cum navibus stationem habeo.* 2) att. trans. mit den Schiffen auflauern, belauern, τινά. *In statione navium observo.* Von

ναύ-λοχος, 2. (λέχος), ep., poet. u. Sp. eigentl. den Schiffen zum Lager dienend, dah. schiffbergend, Beiw. des Hafens od. Strandes. Dah. Subst. (τὰ) ναύλοχα (Sp. auch ναύλοχον) Ankerplätze. *Portuosus, portus.*

ναυμαχέω (ναύμαχος), zur See kämpfen, einen Seekrieg haben, eine Seeschlacht liefern, abs. od. τινί mit etwas, τινί u. πρός τινα mit od. gegen Jmdn, ἴσαις mit einer gleichen Zahl, ἐν, ἐπί, πρός τινι in, bei, an etwas, περί τι um od. in der Gegend von etwas, ἐκ γῆς vom Lande aus, ἀγχώμαλα, ἀντίπαλα schwankend, ohne Entscheidung, κατὰ κράτος mit Nachdruck. *Proelium navale committo.*

ναυμαχησείω, Desider. zum vorigen, eine Seeschlacht wünschen, *navalis proelii studio teneor.*

ναυμαχία, ion. **-ίη,** ἡ (-χέω), Seeschlacht, Seekampf, ν. ποιεῖσθαι u. ποιεῖν eine Seeschlacht liefern, ἡ ν. διελέλυτο d. S. war aus, ναυμαχίᾳ u. ἐν ν. in einer S., ἐπὶ ναυμαχίᾳ u. ἐπὶ od. εἰς ναυμαχίαν zu einer S., u. zwar ἔν τινι, περί τι in oder bei etwas, πρό τινος vor etwas, πρός τινα gegen Jmdn; ἀπωθεῖσθαί τινα -ίαν Jmdn in einer Seeschlacht zurückschlagen. *Pugna navalis.*

ναύ-μαχος, 2. (μάχη), ep. ion. u. Sp. zum Seekampfe brauchbar od. geschickt, *ad navalem pugnam idoneus.*

Ναύ-πακτος, ἡ, Stadt im ozol. Lokris, jetzt [Lepanto.

ναυπηγέω (ναυπηγός), 1) Act. u. Pass. Schiffe bauen, zimmern. 2) Med. a) sich *(sibi)* Schiffe bauen od. bauen lassen, u. zwar mit oder ohne νέας u. ähnl. b) = Activ. *Naves fabrico.* Dav.

ναυπηγήσιμος, 2. (auch 3.) u. Sp. **ναυπηγικός,** 3. zum Schiffsbau gehörig od. brauchbar, ξύλα Schiffsbauholz, πέλεκυς τῶν ναυπηγικῶν eine Axt aus der Classe derjenigen, deren sich die Schiffszimmerleute bedienen, eine Schiffszimmeraxt, *ad fabricandas naves idoneus.*

ναυπηγία, ion. **-ίη,** ἡ, mit u. ohne νεῶν u. ähnl., Schiffsbau, Bau von Schiffen, *navium aedificatio.* V.

ναυ-πηγός, ὁ (πήγνυμι), Schiffsbaumeister, Schiffszimmermann, *faber navalis.*

Ναυπλία, ion. **-ίη,** ἡ, Seehafen von Argos, jetzt Napoli di Romania.

ναύ-πορος u. ναυ-πόρος, s. ναυσίπορος.

ναῦς, ἡ, ion. **νηῦς,** gen. att. νεώς, ep. νηός, ion. νεός, Trag. (dor.) νᾱός, dat. νηΐ, dor. ναΐ, acc. ναῦν, ep. u. ion. νῆα, νέα (letzteres Od. 9, 283 einsilbig), dual. νεοῖν, plur. νῆες, ion. νέες, Trag. (dor.) νᾶες, Sp. auch ναῦς, gen. νεῶν, ep. u. alt-att. (?) νηῶν, ion. u. att. νεῶν, Trag. (dor.) ναῶν, dat. att. ναυσί, ion. νηυσί, ep. νήεσσι, νέεσσι(ν), gen. u. dat. ep. auch ναῦφι(ν), acc. att. ναῦς, ep. νῆας, ion. νέας (lat. *navis*, ahd. *nacho*, bair. *naue;* nach Doederl. von νάω schwimmen, also eigtl. Schwimme), das Schiff, bei Hom. gew. mit 20 Rudern, 10 auf jeder Seite, versehen, später mit 2, 3, 4, 5 u. mehr übereinander gebauten Reihen von Rudern, gew. jedoch mit drei zu 10—15 Rudern auf jeder Seite; κατὰ μίαν ναῦν τεταγμένοι ein Schiff hinter dem andern aufgestellt. *Navis.* Davon

ναυσθλόω, s. ναυστολέω.

ναυσι-κλειτός, 3. ep., u. **ναυσι-κλυτός,** 2. ep. schiffsberühmt, d. h. durch Schiffahrt od. zur See berühmt, *re navali clarus.*

ναυσί-(ion. **νηυσι-)πέρητος,** 2. (περάω), ion. worüber nur mit Schiffen überzusetzen ist, *navibus traiciendus.*

ναυσί-πομπος, 2. poet. schiffgeleitend.

ναυσί-πορος, 2. von Schiffen befahren, schiffbar, *quod navibus traici potest.* (Dafür poet. ναύ-πορος; aber ναυσι-πόρος, 2. poet., u. ναυπόρος, poet. zu Schiffe fahrend.)

ναύ-σταθμον, τό, u. Sp. **ναύ-σταθμος,** ὁ, Ort, wo Schiffe aufgestellt werden, Sammelplatz für die Schiffe, Flottenstation, Ankerplatz, Rhede, auch bei Plut. (ὁ ν.) die ver-

sammelten Schiffe, die Flotte. *Statio navalis, classis.*

ναυστολέω, poet. u. Sp. **ναυσθλόω** und poet. **-όομαι**, 1) Act. trans. u. Med. mit einem Schiffe bringen, τί, und zwar εἴς τι wohin. *Navi veho.* 2) intr. (ναυστολέω) zu Schiffe fahren, heimfahren, ἔκ τινος von woher, τί od. δεῦρο wohin. *Navigo.* (Poet. auch ein Schiff lenken, überh. lenken.) Dav. ναυστόλημα, τὸ, poet., u. ναυστολία, ἡ, poet. die Schiffahrt. Von ναύστολος, 2. (στέλλω), poet. schiffend.

Ναύταχα, τά, Stadt in Sogdiana, jetzt Karshi.

ναύτης, ου, ὁ, = ναυβάτης 1), w. s.

ναυτία, ἡ (ναῦς), Sp. die Seekrankheit, das Erbrechen. Davon

ναυτιάω, eigtl. die Seekrankheit haben, dah. Neigung zum Erbrechen haben, Ekel, Uebelkeit empfinden, *nauseo.*

ναυτικός, 3. (ναῦς, ναύτης), 1) zum Schiff, zur Schiffahrt oder zum Seewesen gehörig, ἐρείπια Schiffstrümmer, ἡ ἀπόβασις das Landen mit Schiffen, ἡ ξυμμαχία Bündniss mit einer Seemacht, ὄχλος Seemannsvolk, κίνδυνος, ἀγών Seekampf, ἀρχή Seeherrschaft, στρατός u. ähnl. Schiffsheer, Seearmee, bisw. mit zu ergänzendem στρατός, gerade wie ν. auch zu σκάφη und ähnl. Worten hinzugefügt ist, blos um den Begriff der Schiffe nachdrücklich zu wiederholen. Subst. a) ὁ ν. der Seemann. b) ἡ ν. Schiffahrtskunde. c) τὸ ν. α) das Seewesen. β) die Schiffsmacht, Seemacht, Flotte. d) τὰ ν. α) das Flottenwesen, Seewesen, der Flottendienst, die Flotte, die Flotten. β) ein dem Seehandel geliehenes Kapital, ὁ δανεισμὸς (u. ähnl.) ἐπὶ ναυτικοῖς Zins für ein dem Seehandel geliehenes Kapital, welcher den gewöhnlichen Zinsfuss weit überstieg u. erst von Justinian auf 12 p. C. festgesetzt ward. 2) seefahrend, schiffahrttreibend, der Schiffahrt, des Seewesens kundig. *Navalis, nauticus, res nautica, classis, pecunia foenore nautico collocata.*

ναυτιλία, ion. **-ίη**, ἡ, Schiffslenkung, Schifffahrtskunst, überh. Schiff- od. Seefahrt, Seeunternehmung, z. B. die Argonautenfahrt. *Navigatio, expeditio navalis.* Von

ναυτίλλομαι, Dep. (nur Präs. u. Impf.), Seefahrt treiben, eigtl. die Schiffe künstlich um Landspitzen u. durch die offene See lenken, ἐπισμυγερῶς εἵνεκα πατρός seine Seefahrerei, das Laviren um seinen Vater soll ihm schmählich bekommen; überh. zu Schiffe fahren, schiffen, segeln, abs. od. ἔς τι wohin, τινί mit etwas, z. B. ὑπτίοις σέλμασι d. h. zu Grunde gehen; auch beschiffen, θάλατταν. *Navigo.* Von

ναυτίλος, poet. 1) Subst. ὁ, der Schiffer, wie ναυβάτης, w. s. 2) Adj. ὁ u. ἡ, zur Schiffahrt gehörig, σέλμα, πλάτη.

ναυτι-ώδης, 2. Sp. Erbrechen erregend.

ναύ-φθορος, 2. poet. schiffbrüchig.

ναῦφι, s. ναῦς.

ναύ-φρακτος, 2. poet. von Schiffen beschirmt.

νάφθα, τὸ, indekl., Sp. Naphtha, eine Art Bergöl, *naphtha.*

νάω [ᾰ], ep., u. **ναίω**, ep., nur Präs. u. Impf. (für σναϝω, Doederl. dagegen vergl. lat. *nare*) fliessen, voll sein, abs. u. τινί von etwas. *Mano, scaturio.*

νέα, s. ναῦς.

Νέα πόλις, s. νέος.

νε-άγγελτος, 2. poet. eben erst verkündigt.

νεᾱ-γενής, 2. dor. (poet.) = νηγενής, s. νεόγονος.

νεάζω (νέος), poet., intr. jung sein od. werden, τὸ νεάζον das junge Geschlecht, übertr. jugendlich, kräftig handeln. *Iuvenis sum, iuvenesco.*

νε-αίρετος, 2. (αἱρέω), poet. neu od. jüngst eingenommen, neu eingefangen, *recens captus.*

νε-ᾱκόνητος, 2. poet. (ἀκονάω), **νε-ήκης** (And. νεηκής), 2. ep. (ἀκή), **νε-ηκονής**, 2. poet., neu oder frisch geschärft, frisch geschliffen, übertr. vom Morde, weil er von solcher Waffe herrührt, *recens acutatus.*

νε-αλής, 2. (ἁλής), frisch zusammengezogen, viell. ursprüngl. von Truppen gesagt, daher a) frisch, *recens.* b) unerfahren, *imperitus.*

Νε-άνθης, ους, ὁ, aus Kyzikos, Rhetor und Geschichtschreiber aus der Zeit von Attalos I.

νεᾱνίας, ου, ion. **νεηνίης** [ῐ], ὁ, ep. u. poet., fem. dazu **νεᾶνις**, ion. **νεῆνις**, ιδος, ἡ, u. **νεανίσκος**, ion. **νεηνίσκος**, ὁ (νεάν = νέος), ὁ νεανίας (mit u. häufiger ohne ἀνήρ), ὁ νεανίσκος, der Jüngling, der junge Mann, bes. (νεανίσκος) der junge, starke, kräftige Mann bis etwa zum 41. Jahr; oft auch mit dem Nebenbegriff des Muthwillens u. der Anmassung, (auch der Diener). ἡ νεᾶνις die Jungfrau, das Mädchen. *Adulescens, iuvenis, puella.*

νεᾱνίευμα, τὸ, muthvolle Handlung, *fortiter factum.* (Auch jugendlich übereilte That.) Von

νεᾱνιεύομαι (νεανίας), Dep. med. sich jugendlich od. übermüthig betragen, sich jugendlich unterfangen, prahlen, blenden wollen, abs. od. mit Infin. *Iuveniliter ago, me iacto.*

νεᾱνικός, 3. Adv. -κῶς (νεανίας), nach Art eines Jünglings, jungen Mannes, d. h. frisch, lebhaft, kräftig, thatkräftig, muthig, kühn, stark, thöricht. *Iuvenilis, audax, protervus, audacter.*

νεᾶνις, s. νεανίας.

νεᾱνισκεύομαι, Dep. med. im Jünglingsalter sein, seine Jugendjahre hinbringen, *aetatem iuvenilem transigo.* Von

νεᾱνίσκος, ὁ, s. νεανίας.

νεᾱρός, 3. adv. -ῶς (νέος), jung, jugendlich, zart, frisch; τὸ ν. die jugendliche Frische; ὁ ν. der Knabe, Jüngling. *Puerilis, iuvenilis, vegetus, adulescens.*

Νέ-αρχος, ὁ, 1) Sohn des Androtimos, aus Kreta, wohnhaft zu Amphipolis, Admiral u. Geschichtschreiber Alexanders des Grossen. 2) sonst. [Eigenn.

νέας, s. ναῦς.

νέατος, s. νέος.

νεβρίζω, sich ein Hirschkalbfell umhängen, *pellem hinnuli induo.* Von

νεβρίς, ίδος, ἡ, poet. ein Hirschkalbfell, Kleidung des Bacchos u. der Bacchantinnen, *hinnuli pellis.* Von

νεβρός, ὁ u. ἡ (νεϝρός v. νέος), mit u. ohne ἐλάφου das Junge vom Hirsche, das Hirschkalb, die Hindin, πέδιλα νεβρῶν d. h. von Hirschkalbfellen. Wird als Sinnbild scheuer Furcht gebraucht, und sprichw. ist ὁ ν. τὸν λέοντα (näml. αἱρεῖ) wenn etwas gegen alles Wünschen und Erwarten eintrat. *Hinnulus.*

νέες u. **νέεσσι**, s. ναῦς.

νεη-γενής, 2. s. νεόγονος. **νεη-θαλής**, s. νεοθηλής.

νε-ήκης u. **νε-ηκονής**, 2. s. νεακόνητος.

νε-ήλατα, τά (ἐλαύνω), Kuchen aus frisch gemahlnem Mehle, der mit Honig eingemacht und mit Rosinen und Kichererbsen bestreut an die, welche Mysterien feierten, vertheilt wurde.

νέ-ηλυς, υδος, ὁ, ἡ (ἤλυθον), ep. u. ion. eben erst angekommen, Ankömmling, *qui nuper advenit.*
νεηνίης, νεῆνις, νεηνίσκος, s. νεανίας.
νεῖαι, s. νέομαι.
νείαιρα, νείατος, s. νέος.
νεικέω, ep. u. ion., u. ep. auch **νεικείω,** conj. 3 sg. ep. auch νεικείῃσι st. νεικείῃ, impf. νείκειον, Iterativf. νεικείεσκον, fut. νεικέσω, aor. ep. (ἐ)νείκεσα u. -σσ-, 1) intr. streiten, bes. mit Worten, also: zanken, hadern, abs. od. τινί mit Jmdm, εἵνεκά τινος wegen etwas, auch τινὶ νείκεα mit Jmdm in Lästerworten hadern, ihn lästern. 2) trans. tadeln, schelten, überh. kränken (= gering schätzen, Il. 24, 29), τινά, u. zwar τινί mit od. durch etwas. *Altercor, obiurgo, aspernor.* Von
νεῖκος, εος, ους, τὸ, auch im Plur., u. poet. **νείκη,** ἡ, Zank, Streit, Zwist, Hader, Zwietracht, a) mit Worten: Wortwechsel, Tadeln, Schelten, Schimpfen, auch Streit vor Gericht. b) thätlich: Kampf, Schlacht, abs. od. τινός Jmds, und πολέμοιο und ähnl. Streit des Krieges u. s. w., ferner πρός τινα mit einem, περί τινος über etwas, ἔκ τινος von Jmdm her. c) Anlass des Haders, Grund zu Beschuldigungen. *Contentio, discordia, altercatio, rixa, causa rixae.*
Νεῖλος, ὁ, der Nil in Aegypten, welcher mit der Sommer-Sonnenwende bis Ende September anschwillt, u. etwa nach 14 Tagen allmälig wieder abnimmt. *Nilus.*
νειόθεν, νειόθι, s. νέος.
νειός, ἡ, verst. γῆ (νέος), ep. Feld, welches frisch gepflügt wird od. werden soll, dah. Brachfeld, Brachland, *novale.*
νεῖρος, τὸ, poet. u. νεῖρα, ἡ (vgl. νείαιρα unter νέος), poet. der Unterleib, *venter imus.*
νείφω, Sp. = νίφω. [*acervus caesorum.*
νεκάς, άδος, ἡ (νέκυς, νεκρός), ep. Leichenhaufe,
νεκρικός, 3. (νεκρός) Sp die Todten betreffend, todtenartig, τὰ ν. Todtengeschäfte, *feralis.*
νεκρο-δέγμων, ὁ, poet. Todte aufnehmend.
νεκρο-μαντεῖον, τὸ, Sp. = νεκυομαντήιον.
νεκρο-πομπός, 2. poet. u. Sp. Schattengeleiter, *dux manium.*
νεκρός, 3. u. ep., ion. u. poet. **νέκυς,** υος, ὁ, dat. sg. νέκυι, dat. pl. νεκύεσσι u. νέκυσσι, acc. pl. νέκῦς st. νέκυας (lat. *nex*, goth. *naus*, *navis* Todter), Adj. todt, gestorben. Subst. ὁ ν. a) der Todte, Abgeschiedene, Bewohner der Unterwelt. b) die Leiche, der Leichnam, abs. u. τινός Jmds. *Mortuus, cadaver.*
νεκρο-συλία, ἡ, Todtenberaubung.
νεκρο-φόρος, 2. (φέρω), Sp. Leichenträger, *qui defunctos effert.* [das Abgelebtsein.
νεκρόω, N. T. entkräften. Dav. νέκρωσις, ἡ, N. T.
νεκρ-ώδης, 2. (εἶδος), Sp. leichenhaft, *mortuo similis.*
νέκταρ, αρος, τὸ (nach Doederl. von νήχω, nach Schoemann u. Andern v. κτείνω mit dem negat. νε = νη), der Nektar, Göttertrank, übertr. mit μελισσᾶν vom Honig, *nectar.* Davon
νεκτάρεος, 3. ep. nektarisch, d. i. göttlicher Art, *divinus.*
νεκυία (And. νέκ.), ἡ (νέκυς), Sp. a) Todtenopfer, um die Todten aus der Unterwelt heraufzubeschwören, Titel v. Odyssee 11. b) Todtensühne, Todtenfest. *Mortuorum evocatio s. festum.*
νεκυο-μαντήιον, τὸ, ion., u. -μαντεῖον, Sp. Todtenorakel durch Todtenbeschwörung, d. h. durch Heraufbeschwörung der Schatten vermittelst Todtenopfer u. Gesänge, wie sich dergleichen am See Aornos in Thesprotien und anderwärts befanden, *mortuorum oraculum.* V.
νέκυς, s. νεκρός.
Νεμέα, ἡ, Thal u. Ort in Argolis zwischen Kleonae u. Phlius, mit einem Heiligthum des Zeus (ὁ Νέμειος), nebst einem Haine, wo in jeder Olympiade zweimal die Nemeischen Spiele (τὰ **Νέμεια**) gefeiert wurden (Νεμέᾳ νικᾶν).
νεμέθω, s. νέμω.
νεμεσάω, ep. auch **νεμεσσάω,** fut. νεμεσήσω, aor. 1. act. stets ep. νεμέσησα, pass. stets νεμεσήθην, 3 pl. νεμέσσηθεν st. -θησαν, u. ep. Dep. med. **νεμεσίζομαι** (dies nur im Präs. u. Impf.) (νέμεσις), 1) Act. gerechten Unwillen empfinden, unwillig werden, zürnen, sich ärgern, ungehalten sein, verargen, verübeln, abs. od. τινί Jmdm, auf od. über Jmdn, u. zwar τί etwas od. mit folg. οὕνεκα od. Inf. · 2) Med. mit Aor. pass. a) sich entrüsten, sich empören, auf sich selbst unwillig werden, Scheu haben, für Unrecht halten, Anstand nehmen, sich schämen, mit u. ohne θυμῷ, ἐνὶ θυμῷ, abs. od. Inf. od. Acc. c. inf. b) = Act. ungehalten werden, zürnen, verargen, abs. od. τινί, übel aufnehmen, τί, dah. auch τινί τι, od. scheuen, τινά u. τί. *Indignor, improbo, reprehendo.* Davon
νεμεσητός, 3., ep. auch **νεμεσσητός,** 3. 1) des Unwillens werth, zum Vorwurf gereichend, unrecht, ungebührlich, abs. od. mit Inf. Subst. τὸ ν. das Tadelnswerthe. *Ira dignus, indignationem concitans.* 2) dessen Urtheil man scheut, zu scheuen. *Venerandus.* (Dor. νεμεσσατός.)
νεμεσίζομαι, s. νεμεσάω.
νέμεσις, εως, ion. ιος, ἡ, dat. ep. νεμέσσῑ st. νεμέσει (νέμω), A) 1) gerechter Unwille, Tadel, od. Zorn über Ungebühr, Ahndung, Vergeltung. *Iusta indignatio, vindicta ex indignatione iusta.* 2) das was Unwillen od. Tadel erregt oder erregen kann, tadelnswerth, was gottlos ist oder die Götter kränkt, οὐ ν. man darf es nicht verargen, es ist kein Wunder, mit Inf. oder Acc. c. inf. *Causa iuste indignandi, nefas.* 3) subj. Scheu vor Tadel od. Schande, Ehrgefühl. *Reverentia.* B) als Eigenn. die Rachegöttin, Göttin der Vergeltung des Uebermuths.
νεμεσσάω, νεμεσσητός, s. νεμεσάω, νεμεσητός.
νεμέσσι, s. νέμεσις.
νεμέτωρ, ὁ, poet. der Richter.
νέμησις, ἡ, das Vertheilen. [Weide, Hain.
νέμος, εος, τὸ (νέμω, lat. *nemus*), ep. u. poet.
νέμω, pf. νενέμηκα, fut. act. νεμῶ, med. νεμήσομαι (in pass. Bdtg), aor. ἔνειμα, ep. verl. **νεμέθω** (dies nur Impf. med.) u. ep. u. poet. **νωμάω** (goth. *nim-a capio*, ahd. *nâma rapina*, lat. *Numa, numerus*), I) Act. u. Pass. 1) vertheilen, austheilen, zutheilen, ertheilen, verleihen, beilegen, zuerkennen, zuschreiben, gewähren, widmen, anheimgeben, anweisen, überlassen, einräumen, τί, u. zwar τινί Jmdm, dah. μέρη in Theile theilen, (τὸ) ἴσον u. τὰ ἴσα Gleiches gewähren, gleiche Würde u. Ehre zuertheilen, Billigkeit üben, unparteiisch sein, sich gleichstellen, ἔλαττόν τινι Jmdn zurücksetzen, πολύ τινι viel auf Jmdn halten, ὤραν τινός Sorge um Jmdn tragen. *Distribuo, tribuo, trado, adscribo, duco.* 2) sich aneignen, besetzt hal-

ten, inne haben, besitzen, beherrschen, regieren, lenken, verwalten, behandeln, schwingen, regen, bewegen, bebauen, bewohnen, wohnen, benutzen, ausbeuten, τί etwas, ἐπί τι zu etwas, περί τι in der Gegend von etwas, dah. ἰσχὺν ἐπὶ σκήπτροις die Kraft am Stabe lenken, d. h. sie durch den Stab unterstützen, ἐξ ἴσου mit gesetzlicher Gleichheit behandeln, κατὰ κράτος despotisch regieren; übertr. τί od. τινά τι od. τινά mit Adj. Jmdn wofür halten, wofür achten od. ansehen, auch τάνδε οὐκ ἔτι πόλιν den Staat nicht mehr für einen Staat, also nicht für voll ansehen, und so auch: wozu machen, als etwas schaffen, od. τί, bes. νόον ἐνὶ στήθεσσι od. φρεσί etwas, einen Gedanken im Herzen bewegen, also: überlegen, im Sinne haben, auf etwas denken, mit τινά u. Part. Jmdn beobachten, wenn er u. s. w. Im Pass. leben, mit ὑπό τινι Jmdm gehören. *Potior, teneo, possideo, administro, agito, verso, observo, incolo.* Im Bes. 3) als Weide zutheilen, weiden lassen, hüten, weiden, grasen, beweiden, abweiden, übertr. verzehren, verzehrend um sich greifen. Im Pass. beweidet, verzehrt werden, τινί von Jmdm od. etwas. *Pastum duco, pasco, depasco, fruor.* II) Med. 1) unter sich theilen, in Besitz nehmen, bes. sich in ein Erbe theilen, erben, τί, u. zwar πρός τινα mit Einem. 2) sich *(sibi)* zutheilen, davontragen, sich bemächtigen, zugetheilt bekommen, als seinen Antheil besitzen, inne haben, benutzen, nutzen, geniessen, bewohnen, τί etwas, u. τινός von etwas. 3) auf die Weide gehen, grasen, sich nähren, abweiden, verzehren, um sich fressen, sich verbreiten, abs. od. τί, etwas, ἔν τινι in etwas, ἐπί τινα zu Jmdm. 4) = Act. verwalten, leiten, τί.

νεναγμένος, s. νάσσω.

νένιπται, s. νίζω. **νενωμένος,** s. νοέω.

νεο-άλωτος, 2. ion. = νεαίρετος, frisch gefangen.

νεο-αρδής, 2. (ἄρδω), ep. frisch bewässert, *recens rigatus.*

νεό-γαμος, 2. (γαμέω), neuvermählt, eben erst verheirathet, junger Ehemann, junge Ehefrau. *Novus maritus, recens nupta.*

νεο-γενής, 2. eben erst entstanden.

νεό-γονος, 2. poet. u. ion.; poet. u. Sp. verk. **νεογνός,** 2.; ep. **νεη-γενής,** 2. (γένος), und **νεο-γιλός,** 3. (wahrsch. st. νεογινός, γίγνομαι), ep. neugeboren, jung, klein, *recens natus.*

νεό-γραπτος, 2. buk. neu gemalt.

νεο-δαμώδης, ὁ (δᾶμος, dor. st. δῆμος), Neodamode, Name der Heloten in Sparta einige Zeit nach ihrer Freilassung. Subst. τὸ νεοδαμῶδες, das Wort Neodamode. *Libertinus.*

νεό-δαρτος, 2. (δέρω), frisch abgezogen, *recens excoriatus.*

νεο-δμής, ῆτος, ὁ, ἡ, poet., u. **νεόδμητος,** 2. (δαμάζω), poet., neu überwältigt, neu angejocht, d. h. neuvermählt, νεόδμ. γάμοι der neue Hochzeitsbund. (νεόδμητος, poet. auch frisch getödtet.) *Recens nupta.*

νεό-δρεπτος, 3. poet., u. νεό-δροπος, 2. poet. neu gepflückt, frisch bekränzt.

νεό-ζυγος, 2. poet. u. νεο-ζυγής, 2. poet. neu angejocht, übertr. neu vermählt.

νεόθεν, poet. Adv. s. νέος.

νεό-θηκτος, 2. Sp. neu geschärft, *recens acutus.*

νεο-θηλής, 2. (θάλλω), ep. u. poet. frisch blühend, aufgrünend, *recens virens.* (Auch neu entstanden.) Aehnl. **νεη-θαλής,** 2. poet., u. **νεοθαλής,** 2. dor. (poet.) u. **νεό-θηλος,** 2. poet.

νεοίη, ἡ, ep. Jugend, Jugendhitze, vgl. νεότης.

νεο-κατάστατος, 2. neu angesiedelt, *recens constitutus.*

νεό-κλωστος, 2. buk. frisch gesponnen.

νεό-κοτος, 2. poet. (vgl. ἀλλόκοτος) frisch, neu, wie νέος. [vereinigt.

νεο-κράς, ᾶτος, ὁ, ἡ, poet. neu gemischt, d. i. neu

νεό-κτιστος, 2. (κτίζω), neu gegründet, neu erbaut, *recens conditus.*

Νεοκωμίτης, ου, ὁ, Einw. der von Cäsar colonisirten Stadt Comum, welche nun Neocomum hiess, j. Como. [als Adj. jung.

νεο-λαία, ἡ, poet. u. Sp. die junge Mannschaft, u.

νέομαι, Dep., ep. zsgz. **νεῦμαι** (nur Pr. u. Impf.), 2 u. 3 sing. νεῖαι, νεῖται, inf. νεῖσθαι u. νέεσθαι, 2 sg. Conj. νέηαι st. νέῃ (das Präs. wie εἶμι meist in der Bdtg des Fut.), u. **νίσσομαι,** fut. νίσομαι (St. νεσ), beide fast nur ep. u. poet., gehen, kommen, insbes. weggehen, fortgehen, zurückgehen, mit u. ohne πάλιν zurückkehren, τί wohin, οἰκόνδε, οἴκαδε, δεῦρο u. ähnl. od. εἰς, πρός, ἐπί, ὑπό, κατά mit Acc., ἐπί τινι auf etwas, ἐφ' ἵππων zu Pferde, ferner ἔκ τινος. *Venio, abeo, redeo.*

Νέον τεῖχος, s. νέος.

νεο-παθής, 2. poet. in frischem Schmerz.

νεο-πενθής, 2. ep. in frischer Trauer, in jungem Grame, *recenti luctu.*

νεό-πλουτος, 2. mit neuem Reichthum prunkend.

νεό-πλυτος, 2. (πλύνω), ep. u. ion. neu gewaschen, *recens lotus.* [*detonsus.*

νεό-ποκος, 2. (πέκω), poet. neugeschoren, *recens*

νεο-πρεπής, 2. (πρέπω), Sp. sich für jugendliche Leute eignend, jugendlich, von jugendlichem Sinn, *iuvenili decore s. animo insignis.*

νεό-πριστος, 2. (πρίω), ep. frisch zersägt oder zerschnitten, *recens sectus.*

Νεο-πτόλεμος (b. Soph. viersilbig, εο), ὁ, 1) Sohn des Achilleus, welcher den Priamos am Altar des Zeus erschlug und später Hermione, Tochter des Menelaos, heirathete. Von ihm stammte mütterlicher Seits Alexander ab. 2) Sohn des Antikles, auf des Atheners Lykurg Antrag bekränzt. 3) And.

νεό-πτολις, ἡ, poet. die junge Stadt oder Burg.

νεόρ-ραντος, 2. (ῥαίνω), poet. frisch genässt, *recens humectatus.*

νεόρ-ρυτος, 2. (ῥύω, ἐρύω), poet. frisch gezogen, eben aus der Scheide gezogen. *Recens districtus.*

νεόρ-ρυτος, 2. (ῥέω), poet. frisch vergossen. *Recens fusus.*

νέ-ορτος, 2. poet., u. **νε-ώρης,** 2. poet. (ὄρνυμι), neu erstanden, neu abgeschnitten, neu. *Recens exortus, recens.*

νέος, νέα, ion. ep. νέη, νέον, Comp. **νεώτερος** u. Superl. **νεώτατος** od. ep. u. poet. auch **νέατος** u. ep. u. ion. **νείατος,** u. ion. unregelm. Fem. **νείαιρα,** mit der ion. u. poet. Nebenf. **νεοχμός,** 3. (νέϝος, lat. *novus,* goth. *niu-jis,* d. *neu*), 1) frisch, neu, zart, jung, jugendlich, minderjährig, halb erwachsen, unerfahren, unbesonnen, u. von Sachen übertr. auch ungewöhnlich, noch nicht dagewesen, unerwartet, und euphemistisch für: schrecklich, schlimm. Subst. οἱ νέοι u. οἱ νεώτεροι die Jünglinge, jungen Leute, bisw. bis zu 30 Jahren, in der Re-

gel älter als die ἔφηβοι; τὸ νέον die Jugendzeit, τὰ ν. Neues. Wegen νέα vgl. ἔνη. Comp. **νεώτερος** a) jünger, auch mit dem Genit. τῶν πεπραγμένων die Generation, welche jünger als die Ereignisse ist, sie nur vom Hörensagen kennt, ν. πράγματα Neuerungen, Umsturz des Bestehenden, revolutionäre Zwecke, auch blos ν. τι oder νεώτερα Neues, neulich Eingetretenes, Auffallendes, ein auffallender Schritt, Ungewöhnliches, ausserordentliche Massregeln, eine Unannehmlichkeit, etwas Schreckliches, Schlimmes, Böses, eine Neuerung, νεώτερόν τι τῶν περὶ τὴν κατάστασιν ein Umsturz der Verfassung, οἱ ν. mit u. ohne γενεῆφι od. φύσει die Jünglinge, jungen Leute. b) zu jung, τὸ ν. die zu junge Mannschaft. *Novus, recens, adulescens.* 2) **νείαιρα**, der letztere, äussere, untere, γαστήρ der Unterleib. Superl. 1) ὁ νεώτατος mit und ohne γενεῇ der jüngste. 2) **νέατος** und **νείατος** der letzte, äusserste, unterste, πόδες unten die Füsse; auch mit Genit., z. B. νέαται Πύλου zu äusserst an Pylos, d. h. zunächst an der Grenze desselben, sowohl *extremus* als *intimus*. Adv. 1) a) ἐκ νέης von neuem, aufs neue, *denuo*. b) ἐκ, ἀπὸ νέου od. ἐκ νέων von Jugend an, seit der Kindheit, *a puero, a pueris*. 2) **νέον, τὸ νέον** u. **νεωστί**, neu, frisch, neulich, erst neuerdings, jüngst, kürzlich, seit od. vor Kurzem, νεωστὶ νῦν jetzt eben, ν. πρό kurz vor, ὁ νεωστί der kürzliche, jüngere, neueste. Superl. νεώτατα in jüngster Zeit. *Recens, nuper, nuperrime.* 3) **νέατον**, zuletzt, *postremo*. 4) **νέωτα** (für νεο-Ϝ(ε)τ-α von ἔτος) mit εἰς übers Jahr, künftiges Jahr, *in annum proximum*. 5) **νεόθεν**, poet., a) von neuem, zur Verst. des νέος. *Denuo.* b) ep. **νειόθεν**, von unten herauf, ἐκ κραδίης tief aus dem Herzen. *Ex infimo, intrinsecus.* 6) **νειόθι** (ion.) ep. zu unterst, ν. λίμνης tief unten im See, *in imo, intra.* (Doederl. vermuthet, νειόθι u. νειόθεν wie νέατος od. νείατος könne Superl. von ἐν, εἰν, ἐνί sein.) Als Eigenn. 1) **Νέα πόλις** (Neustadt), a) Stadt in Campanien, jetzt Neapel. b) ausserdem Name vieler Städte. 2) **Νέον τεῖχος** (Neuburg), a) äolische Stadt Mysiens, jetzt Ainadsjik. b) Kastell Thrakiens.

νεός st. νεώς, s. ναῦς.

νεό-σμηκτος, 2. (σμήχω), ep. u. Sp. frisch abgerieben, d. i. frisch polirt, *recens politus*.

νεο-σπαδής, 2. poet. frisch gezogen.

νεο-σπάς, άδος, ὁ, ἡ, poet. frisch gebrochen.

νεό-σπορος, 2. poet. eben erzeugt.

νεοσσεύομαι (νεοσσός), Sp. Pass. gebrütet werden, nisten, *excludor*. [*nidus*.

νεοσσιά, ion. -ιή, att. **νεοττιά**, ἡ, das Nest,

νεοσσός, neuatt. **νεοττός**, ὁ (nach Curt. aus νεοκ-jος = lat. *novicius*, nach Doederl. von νεάζω), das Junge, urspr. von Vögeln, doch auch von anderen Thieren, selbst von Menschen, *pullus*.

νεό-στροφος, 2. (στρέφω), ep. neu geflochten, *recens tortus*.

νεο-σύλλεκτος, 2. (συλλέγω), Sp. neu gesammelt, *recens collectus*.

νεο-σφαγής, 2. (σφάζω), poet. u. Sp. frisch erstochen, eben abgeschlagen, *recens caesus*.

νεό-τευκτος, 2. ep., **νεο-τευχής**, 2. (τεύχω), ep. neu gemacht, neu verarbeitet, *recens fabricatus s. elaboratus*.

νεότης, ητος, ἡ (νέος), Jugend, Jugendalter. Concr. junge Mannschaft. *Iuventus, iuvenilitas, iuvenes.*

νεό-τμητος, 2. u. buk. νεό-τματος frisch geschnitten, neu.

νεο-τόκος, 2. poet. u. Sp. eben erst geboren habend, *quae recens peperit*.

νεό-τομος, 2. (τέμνω), poet. u. Sp. frisch geschnitten, neu, frisch geschlagen. *Nuper sectus*,

νεο-τρεφής, 2. poet., und [*recens inflictus*.

νεό-τροφος, 2. poet. frisch genährt, neugeboren, *recens nutritus*.

νεοττιά, νεοττός, s. νεοσσ.

νε-ουργός u. Sp. νε-ουργής, 2. = νεότευκτος, w. s.

νε-ούτατος, 2. (οὐτάω), ep. frisch od. eben verwundet, *recens volneratus*. [frisch vergossen.

νεό-φονος, 2. poet. eigtl. eben getödtet, dann:

νεό-φυτος, 2. N. T. neu bekehrt.

νεο-χάρακτος, 2. (χαράσσω), poet. frisch eingedrückt, *recens impressus*.

νεοχμός, 2. s. νέος. Davon

νεοχμόω = νεωτερίζω, w. s.

νεόω, poet. (νέος), neu machen.

νέποδες, ων, αἱ, ep., nach Curt. von St. νεπ in ἀ-νεψιός lat. *nepo(t)s, neptis*, ahd. *nefo nepos, cognatus, niftila neptis*, goth. *nithjis, nithjô* συγγενής), ep. u. buk. Junge, Nachkommen, so alte Gr. u. buk. (nach Andern u. Doederl. von νέειν u. πόδες, also (ep.) schwimmfüssig *pedes ad natandum aptos habens*, nach Andern = ἄποδες die Fusslosen.

Νέπως, ὁ, Κορνήλιος, röm. Geschichtschreiber.

νέρθε u. **-θεν**, s. ἔνερθε.

Νερούιοι, οἱ, die Nervier, ein gallisches Volk.

νέρτερος, 3. auch 2. (= ἐνέρτερος, w. s., von ἐνί, ἐν, lat. *interior*), poet. der, die, das tiefere, untere, im Bes. unterirdisch, in der Unterwelt herrschend od. befindlich, ἡ ν. θεός Persephone, πλάκες die Unterwelt, οἱ ν. die Todten. *Inferior, inferus.*

Νέσσος, ὁ, 1) Kentaur, s. Ἡρακλῆς. 2) **Νέσσος** oder **Νέστος**, ὁ, Fluss in Thrakien, der Thasos gegenüber ins ägäische Meer fällt, j. Mesto.

Νέστωρ, ορος, ὁ, Sohn des Neleus und der Chloris, König in Pylos, unter den Helden vor Troja durch sein hohes Alter (schon über das dritte Menschenalter herrschte er) und seine Weisheit und Beredsamkeit hervorragend. Adj. dav. **Νεστόρεος**, 3. dem Nestor gehörig. Patron. **Νεστορίδης**, ου, ὁ, Sohn des Nestor.

νεῦμα, τὸ (νεύω), der Wink, νεύματι χρῆσθαι einen Wink geben, ἀπὸ νεύματος durch einen Wink; *numen, nutus*.

νεῦμαι, s. νέομαι.

νεῦρον, τὸ, und **νευρά**, ion. **-ρή**, ἡ, ep. Gen. und Dat. νευρῆφι(ν) (lat. *nervus*, *nerviae*, ahd. *snara, snuor laqueus*, u. *narwa* Narbe u. fibulatura), 1) Sehne, Flechse. 2) Schnur aus Thiersehnen, insbes. a) die Pfeilschnur, dah. die Schnur, womit die Spitze des Pfeils am Rohre befestigt war, oder Saiten, Bänder an den Schleudern. b) **νεῦρα, τὰ** (ep.), u. **νευρή**, ἡ, buk. νευρειή, ἡ, die Bogensehne aus gedrehtem Rindsdarm. *Nervus.* (Auch: Faser, übertr. Spann-

νεύρινος, 3. aus Sehnen gemacht. [kraft.) Dav.

Νευρὶς γῆ, ἡ, Land der Νευροί, eines Volkes im innern Polen und Lithauen bis zum Dniepr hin.

νευρορραφέω, eigentl. mit Sehnen zusammennähen, insbesondere einzelne Theile der Schuhe nähen, *consuo*. Von

νευρορ-ράφος, ὁ, der Schuhflicker.

νευρο-σπαδής, 2. poet., u. **νευρό-σπαστος**, 2. ion. von oder an Sehnen, Fäden gezogen, theils von dem von der Sehne zurückgezogenen Pfeile, der also eben vom Bogen geschnellt werden soll, theils von den durch Fäden gezogenen Gliederpuppen. *Nervo retractus, nervo mobilis.*

νευρ-ώδης, 2. sehnig.

νεύω, aor. ep. stets νεῦσα (lat. *nuo, numen*), mit der ep. verläng. Form **νευστάζω**, nicken, d. i. a) sich wiederholt neigen, auf- und abbeugen, schwanken, abs. oder τινί mit etwas, auch κεφαλάς oder κάρα mit den Köpfen schwanken in Folge der Kraftlosigkeit, oder ἔς τι den Kopf neigen, den Blick vor Angst oder aus Zorn zu Boden (ἐς πέδον) schlagen oder senken, überh. sich wohin (ἔς τι) neigen, oder mit κάτω vor Scham die Augen niederschlagen. b) winken, theils abs., theils α) κεφαλῇ den Kopf schütteln, weil Einem eine Sache nicht gefällt, oder ὀφρύσι mit den Augen winken, ferner τινί Jmdm zunicken, winken, β) theils als Zeichen des Beifalls, u. zwar κεφαλῇ, theils des Befehls, od. des Zusicherns, Versprechens, Gewährens; abs. oder mit τί od. dem Inf. *Nuto, caput demitto, inclinor, annuo, polliceor.*

νεφέλη, ἡ u. **νέφος**, εος, zsgz. ους, τὸ, (lat. *nubes*, *nebula*, ahd. *nibul* Nebel, altn. *nifl-heimr*, nach Buttm. zshg. mit ζόφος, δνόφος, γνόφος, κνέφας), 1) Wolke, Gewölk, Nebel, oft im Plur. ἐκ νεφέων auch vom Sitze der Wolken, überh. Dunkel, mit und ohne ἀχλύος, σκότου (letzteres von der Blindheit), od. κυανέη, φονία, wie θανάτοιο vom Todesdunkel, dag. ἄχεος oder ὀφρύων ὕπερ von einer Wolke düstern Schmerzes, welche sich über den Brauen (auf der Stirn) lagert. *Nubes.* 2) übertr. (νέφος) von Häufung, Fülle, welche durch ihre Dichtheit die Aussicht benimmt, dah. von einer dichten Menge, Schaar, τινός Jmds, oder πολέμοιο die Wetterwolke des Krieges, und οἰμωγῆς der stark ausbrechende Erguss von Klagen, u. Il. 15, 668 νέφος ἀχλύος *nubes doloris* d. i. die Besorgniss unterliegen zu müssen. *Multitudo ingens.*

νεφελ-ηγερέτα, αο, ὁ, ep. und Sp. st. νεφεληγερέτης (ἀγείρω), der Wolkensammler, Beiw. des Zeus, der die Wolken zu einem Wetter zusammentreibt, *nubes cogens.*

νεφρῖτις, ιδος, ἡ (von νεφρός, ahd. *niero*, Niere), mit νόσος die Nierenkrankheit, *renium valetudo.*

I. **νέω**, impf. ep. ἔννεον st. ἔνεον (wenn nicht v. ἐν-νέω), inf. ion. νέειν, att. νεῖν, fut. νεύσομαι, u. ep. **νήχω** mit ep. u. Sp. Dep. med. **νήχομαι** (St. νεϝ, aus älterem σνεϝ, vgl. νάω), schwimmen, *nato.*

II. **νέω**, später νήθω (St. νε, lat. *neo*, ahd. *nâ-an*, *nadal*), spinnen. (νέομαι s. zu κατανέομαι.)

III. **νέω**, perf. pass. νένημαι u. νένησμαι, und ion. u. ep. **νηέω**, aor. 1. ep. νήησα (viell. verw. mit νάω u. νάσσω, nach Curt. mit νέω spinnen, vom künstlichen Legen u. Verbinden der Hölzer zu einem Scheiterhaufen), a) häufen, zusammenbringen, anhäufen, aufhäufen, auf einen Haufen zusammenhäufen, aufschichten, τί, z. B. πυράν errichten. b) νηέω, beladen, befrachten, τί. c) νηέομαι, für sich oder das Seine (sein Schiff) beladen. *Accumulo, impono, struo, onero.*

V. **νέω**, s. νέομαι.

νεω-κόρος, ὁ (κορέω), eigtl. Tempelfeger, dah. Tempelwärter, Tempelaufseher, *aedituus.* (Dav. νεωκορέω den Tempel fegen, auch scherzhaft für: ihn ausplündern.)

νεωλκέω (νε-ωλκός, ἕλκω), Sp. das Schiff (τί) aufs Land ziehen, ins Trockene (ins νεώριον) bringen oder schaffen. Es geschah dies durch Walzen und die Schiffe ruhten dann auf einem Gestelle. *Navem subduco.*

Νέων, ωνος, ἡ, alte Stadt in Phokis am östlichen Fusse des Tithorea, j. Trümmer bei Palea Fiva.

νε-ώνητος, 2. (ὠνέομαι), Sp. jüngst gekauft und zwar τινί von Jmdm, bes. von Sklaven, u. übertr. von neu auftretenden Demagogen, *nuper emptus.*

νε-ώρης, s. νέορτος.

νεώριον, τὸ (v. νε-ωρός Aufseher über die Schiffe von ναῦς, ὤρα), oft im Plur. die Schiffswerfte, das Schiffsarsenal, Schiffslager, d. i. derjenige Ort am Hafen, wo man die Schiffe und alle zur Ausbesserung und Ausrüstung derselben gehörigen Geräthschaften aufbewahrte, auch neue Schiffe baute od. alte ausbesserte. Die kostbaren ν. in Athen wurden einst von den 30 Gewaltherrschern um 3 Talente verkauft, um der Demokratie das Seewesen abzuschneiden. *Navale.*

νεώς, s. ναός u. ναῦς.

νεώσ-οικοι, οἱ, Schiffshäuser, Schiffsbehälter, die einzelnen Abtheilungen des νεώριον (w. s.), in denen man einzelne Schiffe aufbewahrte, ausbesserte u. baute. *Aedificia subducendis navibus.*

νεωστί, νέωτα, νεώτατα, s. νέος.

νεωτερίζω u. **νεοχμόω** (νεώτερος, νεοχμός), 1) Act. Neuerungen machen, neuern, ändern, Veränderungen hervorrufen, rütteln an etwas, etwas Ungewöhnliches thun, insbes. etwas Feindseliges unternehmen, mit ἔργῳ es begehen, bes. im Staatswesen, dah. auf Neuerungen sinnen, unruhig werden, Aufruhr anfangen, Unruhe stiften od. erregen, sich empören, νεωτερίζοντες Unruhstifter, unruhige Köpfe, τὸ ν. die Neuerungen, theils τί, z. B. τὴν πολιτείαν die Verfassung ändern, ἄττα ein wenig, u. zwar περί τινος, ἔς und κατά τινα gegen Jmdn, περί τι an etwas, πρός τι bei etwas, ἔν τινι in etwas, ἔς τι zu etwas (Neuem) disponiren. 2) Im Pass. sich ändern, νεωτερίζεταί τι es tritt eine Veränderung ein in etwas, doch auch: es wird ein Muthwille, Uebermuth ausgeübt, im Bes. es wird ein Umsturz vorbereitet od. es wird etwas erschüttert, u. zwar τινί u. πρός τινος von Jmdm, κατά τινα gegen Jmdn, ἔς τι nach einer Seite hin, nach Art von etwas, ἐπὶ μακρότερον in weiteren Kreisen. *Novo, varie moveo, res novas molior.*

νεωτερικός, 3. Sp. (νεώτερος) jugendlich.

νεωτερισμός, ὁ (-ρίζω), a) die revolutionäre Gesinnung, *rerum novarum studium.* b) Staatsveränderung, Umsturz der Verfassung, Umwälzung, Aufruhr, Empörung. *Seditio.*

νεωτεριστής, οῦ, ὁ (νεωτερίζω), Sp. Unruhstifter, Aufwiegler, *rerum novarum studiosus.*

νεωτεροποιία, ἡ = νεωτερισμός a). Von

νεωτερο-ποιός, 2. zu polit. Veränderungen geneigt, revolutionär.

νή, Betheuerungswort in bejahenden Schwüren, mit dem Acc. ja, wahrhaftig, wahrlich, νὴ τὸν πατέρα bei meinem Vater (schwör ichs dir). Selten abs. *Per.*

νη- (lat. *ne-*, goth. *ni*, ahd. *ne* nein), untrennbares verneinendes Präfix. [*navem*.

νηάδε (νῆάδε), ep. Adv. nach dem Schiffe, *ad*

νηγάτεος, 3. ep. (nach Buttm. st. νεηγάτεος von νέος u. St. γα, γίγνομαι zw.), also neu gemacht, *noviter factus*. (Doch nach Doederl. von ἄγαμαι, sehr bewundernswerth).

νή-γρετος, 2. (νη, ἐγείρω), ep. unerwecklich, fest, tief. Neutr. sing. als Adv. bei εὕδειν ohne aufzuwachen. *Ex quo quis excitari non potest, non excitatus.*

νήδυια, ων, τά (νηδύς), ep. Eingeweide, *intestina*.

νήδυμος, ον, ep. stets Beiw. des Schlafs, u. nach Einigen durch Missverständniss aus ἥδυμος entstanden, nach Aristarch von νη u. δύω = ἀνέκδυτος, also ein Schlaf, woraus man sich nicht leicht herausreisst, fest, s. νήγρετος. Nach Andern von νηδύς, d. i. *intimus*, od. νη u. δύη, schmerzlos.

νηδύς, ύος, ἡ [ῠ in d. dreisilbigen, ῡ in d. zweisilbigen Casus], ep., ion. u. poet. die Bauchhöhle, der Bauch u. alles darin Befindliche, der Magen, Mutterleib. *Alvus, venter.*

νηέω, s. νέω III. νήθω, s. νέω II.

νηιάς, άδος, ep., u. **νηΐς**, ἴδος, ἡ, ep. (νάω), poet. ναΐς, die Najade, Quellnymphe. *Naias.*

Νήιον, τό, Abhang oder Ausläufer des Gebirges

νήιος u. **νηίτης**, s. νάιος. [Νήριτον, w. s.

νῆις, ἴδος, ὁ, ἡ, acc. νῆιδα (νη, ἰδεῖν, εἰδέναι), ep. unwissend, unerfahren, abs. u. τινός, *nescius*.

νη-κερδής, 2. (νη, κέρδος), ep. nutzlos, unnütz, *incommodus*, od. nach Doederl. unklug.

νη-κηδής, 2. poet. sorgenfrei, *curis vacans*.

νηκουστέω, ep. aor. 1. νηκούστησα (νή-κουστος, νη, ἀκούω), nicht hören, nicht gehorchen, τινός, *non obsequor*.

νηλεής u. zgzg. **νηλής**, 2. ep. u. poet. (νη, ἔλεος), a) unbarmherzig, grausam, ὕπνος insofern man während desselben ins Unglück kommt, ἦμαρ der Todestag. *Non misericors, durus.* b) ohne Mitleid zu finden, erbarmungslos. *Miseratione non affectus.*

νηλειτής u. νηλεῖτις, s. νηλῖτής.

Νηλεύς, ῆος, ὁ, Sohn des Poseidon u. der Tyro, Vater der Pero u. des Nestor, Gründer von Pylos. Dav. Adj. **Νηλήιος**, 3. und Patronym. **Νηληιάδης** u. **Νηλείδης**, ου, ὁ, Sohn des Neleus = Nestor, und im Plur. die Nachkommen des Neleus, welche später nach Athen flohen, unter ihnen Alkmäon.

νηλής, s. νηλεής.

νήλιπους, οδος, ὁ, ἡ (νη, St. Ϝελ, vergl. εἴλω, u. πούς, nach Doederl. von ἤλιψ, νήλιψ u. s. w., nach Andern von νη — ἤλιψ u. πούς), poet. barfuss, *discalceatus*.

νηλῖτής, 2. (νη, ἀλιτεῖν), oder **νηλειτής** geschr. (νη, ἀλείτης, w. s., während Lob. lieber νηλίτεες od. νηλίτιες od. νηλήτεις lesen will u. And. νηλείτιδες schreiben), ep., schuldlos, unsträflich, *insons*.

νῆμα, τό (νέω II, lat. *nemen*), im Sing. u. Plur. das mit der Spindel gesponnene Garn, *filum*. (Poet. auch: das Gewebe.)

νημερτής, 2. (νη, ἁμαρτάνω), ep. u. poet., u. ep. Adv. **-τέως**, unfehlbar, untrüglich, wahrhaftig, der Wahrheit gemäss, ohne Falsch. Neutr. im Sing. u. Plur. als Adv. *Non aberrans a vero, verax, verus, vere.*

νηνεμία, ion. **-ίη**, ἡ, Windstille, bisw. mit γαλήνη; νηνεμίης zur Zeit der Windstille; *aëris tranquillitas*. Von

νήνεμος, 2. (νη, ἄνεμος), ep. u. poet. windstill, ruhig, *tranquillus*.

νηός, ὁ, s. ναός u. ναῦς.

νη-πενθής, 2. (νη, πένθος), ep. kummerstillend, φάρμακον vom Opium, *maerorem expellens*.

νηπιάας, s. νηπιέη.

νηπιᾰχεύω, ep. Kind od. kindisch sein, Kinderspiele treiben, *pueriliter ago*. (Dafür buk. νηπιάχω, aber N. T. νηπιάζω, kindlich sein.) Von

νηπίαχος, 2. s. νήπιος.

νηπιέη, ἡ, ep. acc. pl. νηπιάας, wie v. νηπιάα, Kindesart, im Plur. kindische Träumereien, überh. Thorheit. *Infantiae mos, nugae pueriles.* Von

νήπιος, 3. und ep. verl. **νηπίᾰχος** [ῐ], 2. (νη, ἔπος) u. ep. **νηπύτιος**, 3. (νη, ἠπύω, od. nach Doederl. u. Curt. blos parag. od. Demin. von νήπιος), 1) noch nicht sprechen könnend, unmündig, jung. Subst. ein Kind, Arr. 2, 11, 9 von einem Knaben, den Andere sechsjährig nennen. *Infans.* 2) übertr. kindisch, a) thöricht, einfältig, blöde, ahnungslos. Subst. νήπια Thorheit. b) schwach. *Imprudens, stultus, ineptus, imbecillis.*

νή-πλεκτος, 2. buk. mit ungeflochtenem Haar.

νή-ποινος, 2. (νη, ποινή), ep. ohne dass Ersatz gegeben wird, ungerächt. Neutr. als Adv. ungestraft, d. h. ohne dafür Ersatz od. Entgelt zu geben. *Sine ultione, impune.*

νηπύτιος, s. νήπιος.

Νηρεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, Sohn des Pontos u. der Gäa, Gemahl der Doris, der im ägäischen Meere unter Poseidon herrschte, Vater von 50 Töchtern, welche αἱ **Νηρηίδες** od. **Νηρῇδες** heissen. Die bekannteste unter ihnen ist Thetis.

Νήρικος, ἡ, Stadt auf Leukas, j. St. Maura.

Νήριτον, τό, Gebirge im nördl. Theile von Ithaka.

Νησαῖον πεδίον, s. Νίσαιον.

νησαῖος, 3. poet. eiländisch, insularisch.

νησίδιον, τό, **νησίς**, ἴδος, ἡ, ion. u. Sp., u. νησίον, τό, N. T. Demin. von νῆσος, kleine Insel, Inselchen, *parva insula*.

νῆσις, ἡ (νέω II), das Spinnen.

νησιώτης, ου, ὁ, mit dem poet. (dor.) Fem. **νασιῶτις**, ιδος, ἡ, u. **νησιωτικός**, 3. poet. u. Sp., 1) Adj. auf der Insel befindlich, πόλισμα auf einer Insel (od. Halbinsel) gelegen. 2) Subst. ὁ νησιώτης der Inselbewohner, Insulaner, abs. und περί τι um etwas, τὸ νησιωτικόν die insulare Lage. *Insularis, insulanus.* Von

νῆσος, dor. **νᾶσος**, ἡ (= νη-κιος v. νέω I), eigtl. das schwimmende Land, dah. Insel, Eiland, auch von einer Halbinsel, ἐπὶ νήσων πλεῖν, d. h. nach den Inseln des ägäischen Meeres, den Kykladen, ἡ Δωρὶς ν. der Peloponnes, abs. od. ἔν τινι, oder περί τι in einer Gegend. *Insula.*

νῆσσα, ἡ (lat. *ana(t)-s*, ahd. *anut*, nach Doederl. = νηχία von νήχω), die Ente, *anas*.

νηστεία, ἡ, Sp. das Fasten. Von

νηστεύω (νῆστις), Sp. fasten, *cibo abstineo*.

νηστική, ἡ (νέω II), die Spinnkunst.

νῆστις, ion. u. ep. ιος, att. ιδος, ὁ, ἡ (νη, ἔδω, ἐσθίω), ep., poet. u. Sp. 1) nicht essend, nüchtern, sich enthaltend, abs. u. τινός von etwas. *Ieiunus.* 2) act. Hunger verursachend. *Inediam afferens.*

νησύδριον, τὸ = νησίδιον.
νητός, 3. (νέω III), ep. aufgehäuft, *coacervatus.*
νηῦς u. s. w., s. ναῦς.
νηφάλιος, 3. poet. u. Sp. nüchtern, ohne Wein.
νήφω, nüchtern, nicht trunken sein, übertr. besonnen sein, abs. u. ὑπό τινος durch etwas. *Vino abstineo, sobrius sum.*
νήχω, s. νέω I.
νίζω, ep. u. poet., u. ep. u. Sp. **νίπτω** (aus νιγjω, St. νιγ, νιβ, Doederl. vergl. lat. *ningere*), 1) Act. u. Pass. benetzen, waschen, reinigen, abwaschen, abspülen, sühnen, τί u. τινά, dah. auch τινά τι Einen an etwas, d. h. Einem etwas, τινά τινι Einen durch etwas, τὶ ἀπό τινος etwas von Einem, und τί τινι etwas von etwas. Auch im Pass. 2) Med. sich waschen, sich baden, sich abwaschen, abs. od. τί, z. B. χεῖρας, wie dies vor der Libation u. dah. auch vor dem Mahle, so wie vor dem Gebete bei den Griechen geschah, denn auch der Betende durfte nur mit reinen Händen sich den Göttern nahen, auch τί τι sich etwas in Betreff von etwas abwaschen, und zwar τινός aus etwas, aber ἐκ ποταμοῦ mit Flusswasser. *Lavo.*
Νίκαια, ἡ, 1) Stadt Indiens an der Grenze des Gebiets der Paropamisaden, j. Beghram. 2) Stadt am Hydaspes. 3) ein Kastell in Lokris, nahe dem Thermopylenpasse.
Νικ-άνωρ, ορος, ὁ, Sohn des Parmenion.
Νικάτωρ, ορος, ὁ, eigentl. der Sieger, dah. Bein. von Seleukos, König von Syrien.
νῑκάω mit Adj. verb. **νικητέον,** I) intr. siegen, obsiegen, den Sieg davontragen, den Preis oder Process gewinnen, die Oberhand behalten, durchdringen, durchgehen, überlegen sein, den Vorzug haben, besser sein, sowohl in physischer als geistiger Hinsicht. Präs. oft = Pf., Sieger sein, gesiegt haben, νικᾷ ἵμερος der Liebreiz ist Sieger geblieben, ἢν νικῶμεν wenn wir gesiegt haben werden, theils abs. ὁ νικήσας und νενικηκώς der Sieger, ἐκ τῆς νικώσης (verst. ψήφου) nach der Stimmenmehrheit, und so ὁ, ἡ ν. der Bessere, Beste, Schönste, τὸ νικᾶν der Sieg, theils τινί durch, in etwas, z. B. μάχῃ, ähnl. ἔν τινι od. ἐπί τινος bei etwas, od. adv. τὸ μέσον im Mitteltreffen, ἀμφότερα auf beiden Elementen; impers. νικᾷ es geht durch, wird beschlossen, mit inf. II) trans. 1) etwas (τί) ersiegen, gewinnen, νίκην, μάχην od. τοὺς ἀγῶνας, Ὀλύμπια in den Wettkämpfen, in den Olympien, πάντα in allen Wettkämpfen, πολύ entschieden siegen, τὰς γνώμας, τὴν γνώμην mit seiner Meinung durchdringen, sie durchsetzen, dah. auch τινί τι, z. B. Ὀλυμπίοις τὸ παγκράτιον an den Olympien im Pankration, od. mit Inf. die Behauptung siegte, der Entschluss gieng durch, dass u. s. w., u. so ν. τῶν μετρίων τοὔνομα εἰπεῖν es ist dieser Name schon (ihn) zu nennen das Vortrefflichste. 2) besiegen, überwinden, übertreffen, τινά od. τί, dah. auch Recht behalten trotz Jmds, d. h. gegen Jmdn, und τὸ δεῖμα d. h. sie stillen, od. ἅπαντα mehr als alles sein, u. zwar τινί, ἔν τινι in, an, durch etwas, κατὰ πάντα in jeder Beziehung, κατὰ κράτος durch Gewalt, od. mit Part. durch eine Handlung, od. Inf. etwas zu thun, ferner τινά τι, z. B. νικᾶν τινα ἡδονήν Jmdm eine Gunst abzwingen, od. νίκην τινά einen Sieg (im Rechtsstreite) über Jmdn davontragen, od. τινά τινος Einem mehr gelten als etwas. (La verd., sonst ohne Beispiel.) *Vinco, supero, praevaleo, praesto, superior sum.* 3) Pass. besiegt, überwunden, überwältigt, überzeugt, gewonnen werden, unterliegen, erliegen, nachstehen, theils abs. τὸ νικώμενον der unterliegende Theil, theils τί in etwas, ὑπό τινος von Jmdm, od. τινί, πρός, ὑπό τινος durch, mit, von, an etwas, ναυσί zu Wasser, πρὸς τοῦ κακοῦ Noth leiden, ὑπὸ τῶν μεγίστων durch die wichtigsten Motive bewogen werden, aber auch wie ἡσσᾶσθαι mit τινός Jmdm nachstehen, und zwar τινί in etwas. *Succumbo, cedo, inferior sum.* (Buk. νίκημι.) Von
νίκη [ῑ], dor. **νίκα,** ἡ (Ableitung zw.), 1) a) der Sieg, die Oberhand, sowohl in der Schlacht als im Wettkampfe u. vor Gericht u. s. w., abs. od. τινός, ἔν τινι in, bei etwas. b) die Früchte des Sieges, ἡ πρόσθεν (νίκη) die Früchte des früheren Sieges; im Plur. der Siegesruhm. 2) personif. die Siegesgöttin, insbes. Bein. der Athene, welche auf der Akropolis zu Athen ein Schnitzbild hatte, das wegen ihrer Besiegung der Giganten Nike benannt war; doch hatte sie auch noch an andern Orten besondere Tempel und Bildsäulen, wo sie oft Trophäen trägt. *Victoria.* (Auch: der Grund zum Siege.)
νίκημα, τὸ, Sp. (νικάω), Sieg, Siegespreis.
νικητήριον, τὸ (νικάω), a) Siegespreis. b) νικητήρια ἑστιᾶσθαι das Siegesfest durch ein Gastmahl feiern. *Victoriae praemium, victoriam celebro.*
νῑκητικός, 3. zum Siege dienlich, παρασκευή Anstalten zum Siege, *ad vincendum aptus.*
νῑκηφορέω, poet. als Sieg od. Siegeszeichen tragen, τί, *victoriam reporto.* Von
νῑκη-φόρος, 2. (φέρω), den Sieg davontragend, Sieger, Siegerin, siegreich, den Sieg bringend, abs. u. τινός in etwas. *Victor, victoriam ferens.*
Νικίας, ου, ὁ, 1) Sohn des Nikeratos, Staatsmann u. Feldherr in Athen, der vor Syrakus 413 v. Chr. seinen Tod fand, bekannt durch seinen auf 100 Talente geschätzten Reichthum. Sein Sohn Νικήρατος wurde von den 30 hingerichtet. Adj. dav. **Νικίειος,** 2. als Bein. des 422 zwischen Sparta u. Athen geschlossenen Friedens. 2) sonst. Eigenn.
νῖκος, τὸ, Sp. = νίκη.
νιν, (poet.) att. enklit. Acc. sing., dual. und plur. des dritten Personalpronomen, ≐ μίν (w. s.), ihn, sie, es, sie. *Eum, eam, id, eos, eas, ea.*
Νίνος, ἡ, Niniveh, alte Hauptstadt Assyriens, auf der östl. Seite des Tigris, Mosul gegenüber, 606 v. Chr. zerstört. Der Einw. ὁ **Νίνιος.**
Νιόβη, ἡ, Tochter des Tantalos und der Dione, Gemahlin des Amphion von Theben, ward wegen des Stolzes auf ihre 12 Kinder von Leto derselben beraubt u. in einen Felsen verwandelt.
νίπτω, s. νίζω. (Dav. νιπτήρ, ὁ, N. T. das Waschbecken, νίπτρον, τὸ, poet. Waschwasser.)
Νίσαια, ἡ, 1) Hafenstadt von Megara, gegründet von Νῖσος, dem alten Herrscher von Megaris. 2) **Νίσαιον** od. **Νισαῖον πεδίον** die nisäische Ebene in der medischen Provinz Rhagiana mit den Stutereien des pers. Königs, dah. οἱ u. αἱ Ν. ἵπποι.
νίσσομαι, s. νέομαι.
Νίσυρος [ῑ], ἡ, kleine sporadische Insel bei Kos, j. Nizzaria. Die Einw. οἱ **Νισύριοι.**

νίτρον, τὸ, = λίτρον, w. s.

νιφάς, άδος, ἡ, ep., ion. u. poet., u. **νιφετός**, ὁ, ep. u. ion. (nach Doederl. aus νιφάζω v. νίφω, Curt. vgl. lat. *ninguis, nix*, St. *niv* für *nigv*, goth. *snaivs*, ahd. *sneo*), 1) (νιφάς) poet. Adj. u. bes. Fem. zu νιφόεις, beschneit, schneeig. 2) Subst. ἡ νιφάς u. ὁ νιφετός (oft im Plur.) mit u. ohne χιόνος, Schneegestöber, fallender Schnee, νιφάδες Schneeflocken. *Nivosus, nix cadens.*

νιφετ-ώδης, 2. Sp. mit Schneefall verbunden.

νιφόεις, εσσα, εν (νιφάς), ep. u. poet. schneeig, schneereich, *nivosus.*

νιφό-βολος, 2. poet. u. Sp. schneebedeckt.

νιφο-στιβής, 2. (στείβω), poet. über Schneemassen dahingehend od. -fahrend, *nivium moles peragrans.*

νίφω, ep. inf. νιφέμεν [ῑ, in d. abgeleit. Wört. ῐ] (lat. *ningit, ninguit*, ahd. *sniuvit*), 1) ep. u. poet. intr. schneien, u. zwar παρά τινι bei Jmdm. 2) trans. beschneien, τινί mit etwas, daher Pass. [beschneit werden.

νίψις, ἡ, Sp. das Waschen.

νοερός, 3. Sp. = νοητός.

νοέω u. Med. **νοέομαι**, pf. pass. part. ion. **νενωμένος**, plqpf. 3 plur. ion. ἐνένωντο (νόος), a) wahrnehmen, bemerken, sehen, erkennen, einsehen. b) denken, bedenken, erwägen, überlegen. c) worauf denken, ausdenken, sinnen, ersinnen, vorhaben, beabsichtigen, im Sinne haben, meinen, bedeuten. Theils abs. νοέων verständig, bedachtsam, einsichtig, νοέειν πρόσσω καὶ ὀπίσσω, d. i. was geschehen kann und geschehen ist, theils τί od. τινά, z. B. ἄλλα andern Sinnes sein od. Anderes ersinnen, od. mit ὅπως, ὡς od. dem Inf. od. Part. beim Acc., u. zwar τινί, ἔν, μετά τινι in, mit etwas, bes. θυμῷ, ἐν, μετὰ φρεσί, doch κακά τινι Jmdm übelwollen. *Animadverto, intellego, cogito, in animo habeo, significo.* Davon

νόημα, τὸ, 1) Gedanke, Sinn, Gesinnung, Sinnesart. *Cogitatio.* 2) Willensmeinung, Vorhaben, Entschluss, Rathschluss (meist im Plur.). *Consilium.* 3) Denkkraft, Verstand, Klugheit. *Animus, prudentia.*

νοήμων, 2. gen. ονος (νοέω), ep., ion. u. Sp., bei Verstande seiend, bedachtsam, verständig. *Mentis compos, prudens.*

νόησις, ἡ = νόημα.

νοητός, 3. (νοέω), geistig wahrnehmbar, *qui ratione intellegitur.*

νοθᾱ-γενής, 2. poet. unehelich geboren.

νοθεία, ἡ, Sp. uneheliche Geburt. Von

νόθος, 3. (nach Passow viell. verw. mit νυθός heimlich), unehelich, unecht, ausser der Ehe erzeugt, nicht von legitimer Geburt; wie denn in Athen zur Legitimität der Geburt gehörte, dass beide Eltern attische Bürger waren. Die νόθοι hatten hier einen abgesonderten Uebungsplatz u. kein Erbfolgerecht (auch übertr. unecht). *Nothus, non legitimus.*

νοΐ, νοός, s. νόος.

νόμαιον, τὸ, u. Plur., ion. Brauch, Gebrauch.

Νομαντία, ἡ, Stadt Numantia in Hispania Tarrac., j. Ruinen bei Puente de Don Guarray. Die Einw. οἱ **Νομαντῖνοι.**

νομ-άρχης, ου, ὁ (ἄρχω), ion. u. Sp. Gauvorsteher, Gouverneur eines Gaues oder νομός (w. s.) bei Aegyptern u. a., *nomi praefectus.*

νομάς, άδος, ὁ, ἡ (νέμω), 1) Adj. auf der Weide umherschweifend, auf der Weide verirrt, übertr. auf dem Weideplatz ausgesetzt u. vom Wasser: hier- u. dahin vertheilt. 2) Subst. οἱ Νομάδες od. ν. Nomaden, wandernde Hirtenvölker, insbes. a) mit u. ohne οἱ Λίβυες od. τῶν Λιβύων die Numider, d. i. nomadischen Bewohner der afrikanischen Nordküste. Dav. ὁ Νομάς der Numider, insbes. Numiderkönig, und als Adj. τὰ Νομαδικά d. i. numidische Händel. b) Ν. οἱ Σκύθαι die Nomaden Turans. c) οἱ Σαγάρτιοι, w. s. *Oberrans, vagus, in pascuo expositus, nomades.*

νόμευμα, τὸ, poet., die Heerde, das Vieh.

νομεύς, έως, ep. ῆος, ὁ (νέμω), 1) mit u. ohne ἀνήρ, der Weidende, der Hirt im allgemeinsten Sinne, im Bes. der Unterhirt, im Gegens. des oberen. *Pastor.* 2) nur im Plur. ion. Schiffsrippen. *Costae navium.* Davon

νομευτικός, 3. zum Viehweiden gehörig.

νομεύω (νομεύς), weiden, hüten, τί, *pasco.*

νομή, ἡ, ep. u. poet. **νομός**, ὁ (νέμω), u. poet. **νόμευμα**, τὸ (νομεύω), 1) die Weide, d. i. a) Weideplatz, Viehweide, Trift, Weidegrund, abs. od. τινός, z. B. ἵππων, doch auch ὕλης Waldtrift. b) das geweidete Vieh, weidende Viehheerde, Weidevieh. *Pascuum, regio, armenta.* 2) Vertheilung, Theilung, insbes. a) Austheilung, Verbreitung, z. B. ἐπέων ἔνθα καὶ ἔνθα der Wechsel der Worte hüben u. drüben, hin u. her. N. T. νομὴν ἔχειν um sich fressen. b) das Zugetheilte, Geschenk, (θεοί) πάσας νομὰς εἶχον d. i. sie ordneten alle Gaben, d. h. die einem jeden Wesen zuertheilten Kräfte u. Güter. c) insbes. ὁ νομός α) angewiesener Wohnsitz, Wohnort, Aufenthalt. β) Bezirk, Kreis, Provinz, Regierungsabtheilung, theils im Allgem., theils die 36, 44 od. 47 Districte, Provinzen od. Gaue (νομοί) in Aegypten, jeder unter einem Nomarchen und mit einer Hauptstadt, nach welcher er benannt war, u. mit besondern Gottheiten u. Culten. *Distributio, largitio, sedes, provincia, praefectura.*

νομίζω, fut. att. νομιῶ, Adj. verb. νομιστέον (νόμος), 1) als Sitte, Herkommen anerkennen, als Sitte od. im Brauch, Gebrauch haben, gewohnt sein, pflegen, od. auch einen Gebrauch, eine Sitte, ein Gesetz annehmen, einführen, gesetzlich festsetzen, verordnen. Theils abs. νομίζεται es ist Sitte, Brauch, im Gebrauch, hergebracht, gebräuchlich, üblich, gewöhnlich, man ist gewohnt, man pflegt, es ist gerecht, mit πρῶτον es gilt als erstes Gesetz. Dah. νομιζόμενος herkömmlich, gewöhnlich, üblich, νενομισμένος eingerichtet, geregelt, ἐς ἀρετήν nach den Grundsätzen der Tugend. Subst. τὰ νομιζόμενα das Uebliche, die herkömmlichen Gebräuche, mit παρά τινι die bei Jmdm festgesetzten Abgaben, mit θεοῖς die den Göttern gebührenden Opfer, im Bes. auch die Begräbnissfeierlichkeiten, welche man den Todten zu Ehren und als die letzte denselben schuldige Pflicht vollzog (*iusta*), τὰ νομισθέντα αἰεί der nie unterlassene Brauch, νενομισμένον (Arr. 1, 23, 7 als Appos.) als einen bestehenden Gebrauch. Theils τινά, z. B. θεόν einen Gott als durch den νόμος d. h. das Herkommen geheiligt anerkennen, ähnl. μαντικήν, τὰ θεῖα, δίκην, theils τινί, wo ν. = χρῆσθαι construirt ist, an einer Sitte festhalten, etwas als Sitte üben,

überh. an etwas festhalten, ἥρωσι οὐδέν keinen Heroendienst im Brauch haben, wo οὐδέν eigtl. zu nichts heisst; aber τινί u. ἐπί τινι heisst auch für Jmdn, Jmdm zu Ehren, theils mit Inf. od. ἀπό τινος von Jmdm. Im Pass. τὰς πόλις νομίζεσθαι eigtl. nach den hergebrachten Gesetzen verwaltet werden, als gesonderte Städte stehen bleiben, aber οὐ νομίζεσθαι keine Geltung haben, von Personen. *In more habeo, consuevi, instituo, morem suscipio, lege sancio.* 2) wofür anerkennen, annehmen, halten, achten, behaupten, zu etwas haben, dafür halten, glauben, meinen, theils abs., theils τί u. τινά, z. B. οὔτε θεοὺς οὔτ' ἀνθρώπους weder Götter noch Menschen achten, u. zwar τινά od. τί für Jmdn od. etwas, theils τινός als Jmdm gehörig betrachten, theils mit ὅτι, theils mit Inf. od. Acc. c. inf., u. wenn νόμιζε, wie Xen. An. 6, 6, 24, = εὖ ἴσθι ist, auch mit dem Part.; u. zwar ἔκ τινος aus einem Grunde. Im Pass. dafür gehalten, angesehen werden, dafür gelten, od. geglaubt werden, und zwar παρά τινι bei Jmdm. *Existimo.*

νομικός, 3. (νόμος), die Gesetze betreffend, rechtskundig, τὰ ν. Rechtssachen. *Iuris consultus, forensis.* (Im N. T. ὁ ν. der Schriftgelehrte.)

νόμιμος, 3. u. 2., Adv. **-ίμως** (νόμος), a) gebräuchlich, üblich, rechtmässig, gesetzmässig, mit Fug u. Recht, gesetzlich, auf gesetzliche Art, ordentlich, regelmässig, ehrlich, z. B. vom Kampfe und insbes. von den Kampfspielen, in welchen κατὰ νόμον gestritten wurde. b) die Gesetze beobachtend, rechtlich, sittig, rechtschaffen, brav. Subst. τὸ **νόμιμον** u. bes. im Plur. τὰ ν. das Gebräuchliche, der Gebrauch, die Sitte, das Recht, die herkömmlichen Gesetze, die gesetzlichen Anordnungen, Pflichten, Grundsätze, auch die üblichen Abgaben. Theils abs., theils τινός Jmds, od. περί u. πρός τινα gegen Jmdn, ἐς θεοὺς bestehende Religionsübungen, νόμιμον ποιεῖν und ποιεῖσθαι zur Sitte, zum Gesetz machen, u. zwar τινί für Jmdn. *More receptus, usitatus, legitimus, -e, iustus, -e, probus, convenienter. Instituta, mos.*

νόμιος, 3. (νομός), buk. die Hirten betreffend.

νόμισις, εως, ἡ (νομίζω), das Imbrauchhaben, τῶν ἐς τὸ θεῖον, d. h. die religiösen Bräuche, *religiones.*

νόμισμα, τὸ (νομίζω), 1) poet. allgemein giltige Einrichtung, Brauch, abs. od. εἴς τι in Ansehung, in Gemässheit von etwas. *Institutum.* 2) die in einem Staate giltige Münze, das gemünzte [Geld, *nummus.*

νομιστέον, s. νομίζω.

νομο-δείκτης, ου, ὁ (δείκνυμι), Sp., und

νομο-διδάκτης, ὁ (διδάσκω), Sp. der Gesetzeslehrer, Rechtslehrer, *legum interpres.*

νομο-διδάσκαλος, ὁ, N. T. Schriftgelehrter.

νομοθεσία, ἡ, die Gesetzgebung, collect. die gegebenen Gesetze, *legum latio.* Von

νομοθετέω, gesetzlich anordnen, feststellen, z. B. καινά ein neues Gesetz geben. Im Pass. eingeführt, zur Sitte werden. *Lege sancio, praescribo.* (Dav. νομοθετητέος, 3. gesetzlich anzuordnen, u. νομοθέτημα, τὸ, die Anordnung.) Von

νομο-θέτης, ου, ὁ (τίθημι), Gesetzgeber. In Athen wurden insbes. diejenigen so genannt, welche in Bezug auf ein neues vorgeschlagenes Gesetz zu prüfen hatten, ob es angenommen u. an die Stelle eines alten gesetzt werden od. das alte bleiben solle. Sie wurden aus der Mitte der Geschwornen genommen, u. es gab ausser den jährlich erwählten, welche verfassungsmässig im Anfang des Jahres die Gesetze zu revidiren hatten, auch nicht selten ausserordentliche, die bisweilen eine Art von Verfassungscommission bildeten. *Legislator, nomotheta.* Davon

νομοθετική, ἡ, Gesetzgebungskunst.

νομός, ὁ, s. νομή. Dav. **νομόνδε,** ep. Adv. zur Weide, *in pascuum.*

νόμος, ὁ (νέμω), 1) das Zugetheilte, Vertheilte bes. in der Redensart: ἐν χειρῶν νόμῳ im Handgemenge, ähnl. ἐς χειρῶν ν. ins H. *Iactatio.* 2) das Angeordnete, Festgesetzte, der Gebrauch, Brauch, das Herkommen, die Sitte, Ordnung, Satzung, bes. mit und ohne θεῶν und ähnl. die göttlichen Satzungen, die dem Menschen angebornen Gesetze der Religion und Sitte, Sittengesetze, Pflichten, Grundsätze, Regel, Maxime, Sachverhältniss, daher sowohl das rechtsbeständige, für Alle giltige Gesetz, insbes. die alten Gesetze (Plut. Cleom. 14), als die Willkürmassregel des Einzelnen kraft seiner Gewalt. Man sagte dah. ὁ νόμος ohne Copula: es ist Sitte, man pflegt, mit τινί Jmd pflegt, und (τοῖς) νόμοις χρῆσθαι nach rechtsbeständigen Gesetzen handeln, die Gesetze beobachten (περί τι bei etwas), sie handhaben, ihnen ihren Lauf lassen od. der Sitte gemäss handeln, Sitte üben; doch heisst es auch Gesetze (willkürlich) aufstellen, und (τῷ) νόμῳ, τοῖς νόμοις heisst nach Brauch, nach dem Herkommen, nach Art, Sitte, τινός Jmds, τινί, bei Jmdm, od. nach dem Gesetz, nach den Gesetzen des Staats, nach den Satzungen, durch das Gesetz, und im Gegens. zu φύσει, dem das Wort entgegengestellt wird, nach Menschensatzung, ähnl. ἐν τῷ νόμῳ, ἐν (τοῖς) νόμοις nach der Art, kraft des Gesetzes, nach den Gesetzen, ἐκ τοῦ ν. nach Gesetz, ähnl. σὺν τῷ νόμῳ, κατὰ (τὸν) ν. nach der Ordnung, nach dem Gesetz, διὰ τὸν νόμον wegen des Gesetzes, ὑπὸ τοῖς νόμοις auf gesetzlichem Wege. Dag. παρὰ τοὺς νόμους gegen die Gesetze, und ἄνευ νόμου ohne gesetzliche Berechtigung, τοὺς νόμους βιασάμενος den Gesetzen zum Trotz. Es steht theils abs., theils τινός für etwas od. Jmds, z. B. νόμοι λαμπαδηφόρων die einzelnen Stationen, welche durch Ablösung ausgefüllt d. i. durchlaufen werden, od. Gesetze der λ., τινί bei Jmdm, περί τινος über etwas, περί τι in Bezug auf etwas. *Mos, lex, praeceptum.* 3) die Satzweise, Tonart, Δώριος die ernste, einfache, dorische, ὄρθιος eine scharfe, ferner: Sangweise, Gesang, Musik, νόμῳ τινί melodisch, ὑπὸ νόμου unter der Musik, μετὰ τῶν πολεμικῶν ν. unter kriegerischen Gesängen. *Modus musicus.*

νομο-φύλακες, οἱ, Gesetzeswächter, in Athen eine aus 7 Männern bestehende Behörde, welche die Gesetzesvorschläge zu prüfen hatte.

νόος, ὁ, zsgz. **νοῦς,** im N. T. auch 3. Declin. νοός u. νοΐ, (für γνόϝος, St. γνω, γιγνώσκω) 1) der Sinn, als das Vermögen geistiger Wahrnehmung: Besinnung, Verstand, Vernunft, klare Besonnenheit, Ueberlegung, Einsicht, Klugheit, überh. Geist, auch von der Gottheit als dem Alles ordnenden weltbildenden Geiste, νοῦν ἔχειν Verstand haben, verständig, einsichtsvoll sein, νόον (νοῦν) ἐχόντως (auch νουνεχόντως

geschr.) verständiger Weise, auf verständige Art, νοῦν ἐσχηκέναι zu Verstande gekommen sein, νοῦν ἔχειν u. προσέχειν τινί, πρός τι, πρός τινι od. mit folg. ὅπως: seine Aufmerksamkeit, seine Gedanken, seinen Sinn auf etwas richten, auf etwas aufmerksam sein, doch auch Lust haben zu etwas, und πρός τινα sich zu Jmdm hinneigen, auf Jmds Seite treten, sonst mit Inf. mit u. ohne ὥστε, νῷ ἔχειν sich besinnen, u. zwar τινά auf Jmdn, νῷ οὐδὲν χρῆσθαι sich mit der Vernunft nichts zu thun machen, νόῳ mit Einsicht, mit Bedacht od. auch im Gedächtniss, ähnl. σὺν νόῳ mit Ueberlegung, vernünftig, οὐδενὶ ξὺν νῷ ohne alle Vernunft. *Mens, intellegentia, prudentia.* 2) das Vermögen des Wollens, Seele, Gemüth, Herz, insbes. Gemüthsart, Sinnesart, Gesinnung, Denkungsart, νόῳ u. ἐν νῷ λαβεῖν τι etwas zu Herzen nehmen, bedenken, erwägen, sich besinnen, sich in den Kopf setzen, ähnl. εἰς νοῦν βάλλειν, ἐπὶ νοῦν βάλλεσθαι, εἰς νοῦν ἀποβάπτειν, τίθεσθαι, und zwar τί od. mit Inf. od. ὡς, auch ἐν νόῳ γίνεταί μοι mit Inf.; ferner ἐπὶ νόον ποιέειν in den Sinn geben, ähnl. τρέπειν, ἐν νόῳ (νῷ) ἔχειν im Sinne haben, im Schilde führen, beabsichtigen, gesonnen sein, doch auch im Sinne d. i. bei sich behalten, τῷ νῷ λέγω ich sage wie ich's meine, νόῳ im Herzen, κατὰ νόον nach dem Sinne, nach dem Wunsch, mit hinzugef. τινί nach Jmds Sinne, ἐκ παντὸς (ἅπαντος τοῦ) νόου von ganzem Herzen, sehr gern, am meisten. *Animus.* 3) das Ergebniss dieses Vermögens: Gedanke, Meinung, Zweck, Absicht, Rathschluss, Grund, oder auch Redesinn, Bedeutung.

νοσερός, 3. poet. u. Sp. = νοσηρός.

νοσέω (νόσος), kranken, krank sein, von einer Seuche heimgesucht sein, im Aor. u. Perf. auch krank geworden, erkrankt, in Krankheit verfallen sein. Subst. τὸ νοσοῦν der krankhafte Zustand, die Krankheit. Im Bes. mit u. ohne φρενομόρως od. μάταν in Wahnsinn verfallen sein, im Irrsinn sein od. reden. Uebertr. wie unser „kranken": in einem übeln Zustande, gebrechlich, schwach, zerrüttet sein, leiden, unglücklich, gefährdet sein, am Rande des Abgrundes stehen, und im Bes. ein Thor sein. Theils abs., theils τί oder τινί an etwas, oder πρός τι in Bezug auf etwas, ἐκ, ἀπό, ὑπό τινος von etwas oder Jmdm angesteckt, in einen übeln Zustand gebracht, besessen sein, ἐν αὐτοῖς unter sich. *Aegroto, laboro morbo, affectus sum.*

νοσηλεία, ἡ, u. **νόσημα**, τὸ, s. νόσος.

νοσηρός, 3. (νοσέω) u. **νοσ-ώδης**, 2. (εἶδος), krank machend, ungesund, schädlich. Subst. τὸ νοσῶδες das Ungesunde. *Valetudini noxius, perniciosus.* (Auch krankhaft.) Von

νόσος, ion. **νοῦσος**, ἡ (nach Curt. zshg. mit lat. *noxa*, s. unter νεκρός), und **νόσημα**, τὸ (von νοσέω), u. poet. u. Sp. **νοσηλεία**, ἡ, die Krankheit, das Kranksein. Im Bes. mit u. ohne λοιμώδης die Seuche, ferner mit und ohne μανιάς, λυσσώδης der Wahnsinn, (θήλεα, ἱρή, s. unter diesen W.); ἡ νοσηλεία die Wundeneiterung. Uebertr. Uebel, Noth, Gefahr, Leiden, Qual, Leidenschaft, Laster, und von einer Person: böser Schaden, Pest. *Morbus, aegrotatio, pestilentia, insania, tabum, malum, calamitas, affectio animi.*

νοσο-τροφία, ἡ, Krankenpflege.

νοσσιά, ἡ, N. T. das Nest, die Brut.

νοσσίον, τὸ, N. T. das Küchlein.

νοστέω (νόστος), nicht in att. Pr., zurückkehren, heimkehren, und Od. 4, 619 brachylog. auf der Heimkehr wohin kommen, im Bes. glücklich davonkommen, und zwar ἔκ τινος von etwas, τί, ἔς τι oder οἰκόνδε und ähnl. wohin, zu etwas, τινί mit etwas. Auch verst. durch ὀπίσω. *Redeo.* (Poet. überh. gehen.)

νόστιμος, 2. ep. poet. u. Sp. zur Rückkehr gehörig, dah. a) die Heimkehr bringend, ἦμαρ der Tag der Rückkehr od. Heimkehr. b) der Heimkehr fähig, heimkehrend. *Ad reditum pertinens, reducturus, redux.*

νόστος, ὁ (νέομαι), ep. u. poet., auch im Plur., die Rückkehr, Rückkunft, bes. Heimkehr, νόστοις bei der Heimkehr, auch überh. der Gang, das Kommen, Gelangen; doch insbes. die Rückkehr der Helden von Troja, welche in besonderen Gedichten (Νόστοι) von ep. Dichtern geschildert worden war. Abs. τινός Jmds und wohin, nach etwas, doch auch ἐπί, ἔς τι wohin. *Reditus.*

νόσφι, und vor Vocalen oder um Position zu bilden auch **νόσφιν** (u. νόσφ'), (viell. mit νῶτον u. lat. *nates* verwandt), ep. u. poet. 1) Adv. gesondert, fern, entfernt, weg, seit ab, beiseit (im Verborgenen), abs. u. ἀπό τινος. 2) Präp. mit dem Genit. a) fern von, weg von. b) allein, ohne, ausser, mit βουλεύειν einen Sonderbeschluss fassen, anders als Jmd denken. *Seorsum, procul, sine, praeter.* Davon

νοσφίζω, aor. med. ep. νοσφισάμην, u. σσ, I) poet. Act. entfernen, wegbringen, wegräumen, rauben, Raub verüben, abs. od. τινά Jmdn, und zwar τινός von etwas. *Aufero, tollo.* II) Med. mit Aor. med. u. pass. 1) ep. u. poet. sich entfernen, dah. sich trennen, fortgehen oder verlassen. *Semoveor.* 2) übertr. ep. sich abwenden von Jmdm, ihm abgeneigt sein, sich nicht daran kehren, ihn verleugnen, theils abs., theils τινός von Jmdm od. τί etwas, τινά Jmdn. *Abhorreo.* 3) für sich entwenden, unterschlagen, τί. (Poet. auch Jmdn einer Sache berauben.) [*Interverto.*

νοσ-ώδης, 2. s. νοσηρός.

νοτερός, 3., u. ep. u. poet. **νότιος**, 3. u. 2. (νότος), 1) nass, feucht, regnerisch, τὸ νοτερόν und νότιον mit oder ohne πόντου das Uferwasser, da, wo das Meer über das flache Ufer ins Land hineinwogt. *Humidus, pluvius.* 2) (νότιος) ion. südlich, θάλασσα das indische Meer, κατὰ τὸ ν. im Süden, südlich von —. *Australis.* Als Eigenn. **Νότιον**, τὸ, Hafenstadt von Kolophon.

νοτίζομαι (νότιος), Pass. nass werden, τινί von etwas, *humector.* Von

νοτίη, ἡ, ep. u. **νοτίς**, ίδος, ἡ, die Nässe, Feuchtigkeit, im Plur. der Regen, *humor.*

νότιος u. **Νότιον**, s. νοτερός. **νοτίς**, s. νοτίη.

νότος, ὁ, auch **Νότος** geschrieben (zu νέω I schwimmen?), 1) der Südwind, genauer: Südwestwind, ein stürmischer und Nässe bringender Wind, der an der Syrte mit Wolkensandschichten geschwängert ist. *Auster.* 2) der Süden, die Südwestseite, πρὸς νότον, auch πρὸς νότον ἄνεμον gegen, nach, im Süden oder der Südseite, u. zwar τινός von etwas. *Australis plaga coeli.*

νουθεσία, ἡ, = νουθέτημα. Von

νουθετέω (wie v. νου-θέτης, νοῦς, τίθημι), ans

Herz legen, zu Gemüth führen, mahnen, gute, weise Vorschriften geben, belehren, verwarnen, schelten, abs. od. *τινά* Jmdn, *τί* etwas, dah. auch *τινά τι* od. mit folg. *ὡς*. *Admoneo*, *increpo*. Davon

νουθέτημα, τὸ, u. *νουθέτησις*, ἡ, Ermahnung, Warnung, *τἀμὰ ν.* die mir ertheilten, *admonitio*.

νουθετητέος, 3. Adj. verb. zu *νουθετέω*, poet. zu ermahnen, *τινί* von Jmdm, mit folg. Inf., *admonendus*.

νουθετικός, 3. warnend, *λόγοι* Worte der Warnung, warnende Vorschriften, *ad animum cohortandum compositus*.

νου-μηνία, ἡ, att. zsgz. st. *νεομηνία*, a) der Neumond. b) Anfang des Monats, *νουμηνίᾳ κατὰ σελήνην* beim wirklichen Neumonde, *περὶ νουμηνίαν* zur Zeit des Neumondes, *ἀπὸ νουμηνίας* vom ersten des Monats an. *Novilunium*, *initium mensis*.

νοῦμμος, ὁ, Sp. das lat. *(nummus) sestertius*.

νουν-εχῶς u. *νουν-εχόντως*, Sp. klug, bedächtig.

νοῦς, s. *νόος*. **νοῦσος,** s. *νόσος*. **νύ,** s. *νῦν*.

νυγμός, ὁ, Sp. das Stechen, der Stich.

νυκτεγερτέω, Sp. (wie v. *νυκτ-εγέρτης*, *ἐγείρω*), und

νυκτερεύω (*νύκτερος*), die Nacht wachend zubringen, sich die Nacht aufhalten, des Nachts wachen, überh. wachen, abs. od. *ἔν τινι*, *pernocto*.

νυκτερευτικός, 3. (v. *νυκτερευτής*, der bei Nacht Wachende), zu nächtlichen Verrichtungen geschickt, *κύων* zum nächtlichen Jagen brauchbar, *qui nocturnis venationibus adhibetur*.

νυκτερινός, 3. u. poet. **νύκτερος,** 2. sowie **νύχιος,** 3. u. 2. poet. (*νύξ*), nächtlich, in der Nacht, *φυλακή*, Nachtwache, u. poet. *ἅλς νύχιος* von nächtl. Fahrt. Uebertr. a) im tiefen Schlafe, wie er Nachts zu kommen pflegt, und b) mitternächtig, nördlich (Soph. OC. 1248), *a septem trionibus*.

νυκτερίς, *ίδος*, ἡ (*νύξ*, *νύκτερος*), Fledermaus, [*vespertilio*.

νύκτερος, 2. s. *νυκτερινός*.

νυκτερ-ωπός, 2. poet. = *νυκτωπός*, w. s.

νυκτηγορέω, poet. bei Nacht reden, sich in der Nacht verabreden. Davon *νυκτηγορία*, ἡ, poet. nächtliche Versammlung u. Rede darin.

νυκτ-ηρεφής, 2. (*ἐρέφω*), poet. mit Nacht bedeckt, schwarz, unglücklich, *nocte occultus*.

νυκτί-βρομος, 2. poet. die Nacht durchtosend.

νυκτί-πλαγκτος, 2. (*πλάζω*), poet. nachtwandelnd, Nachts umhertreibend, also nachtstörend, *εὐνή* weil sie nicht Nachtruhe, sondern Nachtwachen bringt, *nocturnos errores ciens*.

νυκτι-πόλος, 2. poet. u. Sp., nächtlich wandelnd.

νυκτί-σεμνος, 2. poet., *νυκτί-φαντος*, 2. poet. und *νυκτί-φοιτος*, 2. poet. nächtlich.

νυκτι-φρούρητος, 2. poet. des Nachts bewachend.

νυκτο-γραφία, ἡ, Sp. das Schreiben, Studiren bei Nacht, im Plur., *lucubratio*.

νυκτο-θήρας, *ου*, ὁ, der Nachtjäger, *noctu venans*.

νυκτομαχία, ion. **-ίη,** ἡ, nächtliche Schlacht, [*proelium nocturnum*. Von

νυκτομαχέω, Sp., bei Nacht kämpfen.

νυκτοπορέω (*νυκτο-πόρος*, *πορεύομαι*), des Nachts marschiren, *noctu iter facio*.

νυκτοφυλακέω, des Nachts bewachen, *τὰ ἔξω* ausserhalb des Lagers Nachtwache halten, *nocturnas excubias obeo*. Von

νυκτο-φύλαξ, *ακος*, ὁ, Nachtwache, Nachtpo-[sten, *excubitor*.

νυκτ-ωπός, 2. poet. eigentl. nächtlich blickend, überh. nächtlich, *nocturnus*.

νύκτωρ (*νύξ*), Adv. des Nachts, bei Nacht, und im Gegens. zu *κατ' ὄμμα* im Traume.

νυμφ-αγωγός, ὁ, ἡ (*ἄγω*), poet. u. Sp. eigtl. der dem Bräutigam die Braut zuführt, der Brautführer, dann auch die Brautführerin, *pronuba*. Davon *νυμφαγωγέω*, Sp. die Braut aus dem Hause der Eltern führen, *γάμους* heirathen.

νυμφαῖον, τὸ, Sp. Nymphengrotte, ein den Nymphen heiliger Platz. *Nympharum sacrum*. (Von *νυμφαῖος*, 3. poet. den Nymphen heilig.)

νυμφεῖος, 3. u. 2. (*νύμφη*) poet. bräutlich. Subst. a) *τὸ* u. *τὰ ν.* das Brautgemach. b) im Plur. der Brautstand. c) im Plur. Geschenke der Braut u. die Braut selbst. *Thalamus nuptialis*, *nuptiae*.

νυμφεύματα, τὰ (*νυμφεύω*), poet. die Ehe, *τινός* mit Jmdm, *matrimonium*. (Sing. poet. Braut.)

νυμφευτήριος, 3. poet. bräutlich; n. pl. Ehe.

νυμφευτής, ὁ, 1) Brautführer. 2) poet. Bräutigam, Ehemann.

νυμφεύτρια, ἡ, Sp. Brautjungfer.

νυμφεύω u. Med. **-ομαι,** heirathen, sich vermählen, von der Frau und dem Manne, abs., *τινί* mit Einem, od. *τί* eine Ehe eingehen. Im Pass. geheirathet werden, verheirathet sein, *ἔκ τινος* oder *παρά τινι*. *Nubo*, *matrimonium ineo*. (Poet. u. Sp. auch verloben.) Von

νύμφη, ἡ, dor. **νύμφᾱ,** Voc. ep. **νύμφᾰ,** a) Verlobte, Braut, dah. *Καδμεία νύμφα* von Semele als Zeus' Verlobter. b) überh. Jungfrau, Mädchen. c) mit und ohne *γυνή*, auch von der schon länger vermählten, aber noch jugendlichen Ehefrau, oft als Ehrenbenennung Aelterer, wie unser: liebes Kind, junge Frau. *Sponsa*, *puella*, *nupta*. Als Eigenn. *Νύμφαι* niedere, mehr dienende weibliche Gottheiten, entsprossen aus Quellen, Strömen, Hainen, die sie als Quell-, Fluss-, Land- und Bergnymphen bewohnen, weshalb sie Töchter des Zeus genannt u. in heiligen Grotten (*νυμφαῖον*) durch Opfer verehrt werden.

νυμφήια, τά, buk. Hochzeit.

νυμφίδιος, 3., **νυμφικός,** 3., *νύμφιος*, 2., alle poet. (*νύμφη*) bräutlich, ehelich, *nuptialis*.

νυμφίος, ὁ (*νύμφη*), der Verlobte, Bräutigam, mit u. ohne *νεωστί*, junger Ehemann. *Sponsus*, *maritus*.

νυμφό-κλαυτος, 2. (*κλαίω*), poet. beweinte Braut, Thränenbraut, wie sie Helena den Troern war, *sponsa deflenda*.

νυμφοκομέω, poet. Brautschmückerin (*νυμφοκόμος* poet.) sein und zwar eigene, *sponsam (me) adorno*.

νυμφό-ληπτος, 2. (*λαμβάνω*), von den Nymphen begeistert, verzückt, verrückt, *lymphatus*.

νυμφό-τιμος, 2. (*τιμάω*) poet. brautehrend, *sponsam celebrans*.

νυμφών, ὁ, N. T. das Brautgemach.

νῦν, verstärkt **νυνί,** abgeschwächt **νύν, νύ** (enklit.), (lat. *nunc*, ahd. *nu*), Adv. wie unser nun, 1) (*νῦν*, *νυνί*) nun, jetzt, so eben, *νῦν δή* jetzt eben, so eben, grade jetzt, jetzt wirklich, jetzt endlich einmal, *δὴ νῦν* eben, gew.: nun denn, *νῦν ἤτοι* eben jetzt erst, *νῦν μὲν — αὖθις δέ* jetzt — dann wieder, also: bald — bald, *ὁ νῦν* der jetzige, jetztlebende, *μέχρι τοῦ*

νῦν bis jetzt, τὰ νῦν eigtl. was das Jetzt anlangt, jetzt, ähnl. τὰ νῦν τάδε u. τὸ νῦν εἶναι, νυνί eben jetzt, meist von der unmittelbaren Gegenwart, während νῦν auch von nächster Vergangenheit und Zukunft steht. Elliptisch steht νῦν δ', ἵνα jetzt aber (musste es anders kommen), damit. *Nunc.* 2) zur Bezeichnung des Fortgangs einer Handlung oder einer Folge: nun, dann, darauf, bes. ion. μέν νυν wie μὲν οὖν. 3) die Wirklichkeit im Gegensatz gegen einen möglichen, aber nicht wirklichen Fall ausdrückend: nun aber, lat. *nunc;* ebenso καὶ νῦν auch so schon (ohne dass etwas weiteres geschieht), auch unter diesen Umständen.

νύξ, κτός, ἡ (lat. *nox*, St. *nocti*, goth. *nahts*), 1) die Nacht, sowohl die Nachtzeit, als die einzelnen Nächte. Sie ist den Alten Mutter des Tages, dah. νύκτες ἡμέραι τε, u. zerfällt schon bei Hom. in drei Theile (Nachtwachen), dah. τρίχα νυκτὸς ἔην es war im letzten Dritttheil der Nacht. Aehnl. πλέων νύξ der grössere Theil der Nacht, näml. als der Rest, und so auch πολλῆς ν. bei völliger Nacht, oder im Plur. (eben weil es mehrere Theile sind) πόρρω τῶν νυκτῶν bis tief in die Nacht, zu spät in der Nacht. Mitternacht heisst daher μέσαι νύκτες (stets ohne Artik.), περὶ, ἀμφὶ, ἐς μέσας νύκτας um M., ἐπὶ μ. ν. gegen M. Man sagte aber (τὴν) νύκτα, τὰς νύκτας, διὰ νύκτα oder νυκτός die Nacht (Nächte) hindurch, oder durch, während der Nacht (mit dem Artik., wenn von einer bestimmten die Rede ist), ferner (τῆς) νυκτός, τῶν νυκτῶν, νυκτί, ἐν, ἐπὶ νυκτί, ἀνά, ἐς (τὴν) νύκτα, des Nachts, bei Nacht, in der Nacht, ὑπὸ νύκτα beim Anbruch der Nacht, gegen die Nacht, ἐκ νυκτός und ἐκ τῶν νυκτῶν nach Anbruch der Nacht, d. i. des Nachts, aber παρὰ νύκτα ἐγένετο s. παρά 3, c. 2) das Dunkel der Nacht, überh. Finsterniss, Dunkel, insbes. von der Blindheit, der Ohnmacht, dem Tode, dah. auch das finstere Todtenreich und als Bild des Schreckens in νυκτὶ ἐοικώς schrecklich, Furcht u. Grauen erregend. 3) Personif. die Göttin der Nacht, Tochter des Chaos, bei der man auch wohl schwor. *Nox.*

νυός, ἡ (für σνυσός, lat. *nurus* [f. *snusus*], ahd. *snur*), ep. u. Sp. 1) Schwiegertochter, Schnur. 2) überh. die durch Heirath Verwandte, Schwägerin. *Nurus, affinis.*

Νῦσα, ἡ, 1) das heilige Waldgebirge, wo Dionysos von den Nymphen erzogen sein soll, nach Hom. in Böotien, nach Herod. in Aethiopien, nach Arr. in Indien und so noch anderwärts. Insbes. 2) in Euböa. Dav. Νυσαῖον ὄρος, von wo Dionysos an Festtagen Theben besuchte und wovon die muntern Tänze, die von Satyrn und Nymphen hier aufgeführt wurden, **Νύσια** heissen. 3) ein Ort in Thrakien in der später zu Makedonien gehörigen Landschaft Paeonia. Davon **Νυσήιον,** ein Berg daselbst.

νύσσα, ἡ (νύσσω, treffen), ep. Ziel in der Rennbahn, u. zwar bald der Endpunkt, als das äusserste Ziel der Laufbahn, nach dessen Erreichung die Umkehr stattfindet, bald der Anhaltspunkt, als das letzte Ziel des ganzen Wettlaufs, welches nach der Umkehr wieder erreicht werden musste. *Meta.* (Buk. auch Scheidewand.)

νύσσω, att. **-ττω,** aor. 1. ep. νύξα, ep. u. Sp. stechen, stossen, verwunden, durchstechen, durchstossen, anstossen, τινά Jmdn, τί etwas, u. zwar τί oder κατά τι in etwas, παρά τι bei, neben etwas, τινί mit etwas, *ferio.*

νυστάζω (νεύω), nicken, schlummern, schlafen, übertr. schläfrig sein. *Nuto, dormito.*

νύχευμα, τὸ, poet. das Nachtwachen. Von

νυχεύω, poet. die Nacht durchwachen.

νυχθ-ήμερον, τὸ, N. T. Zeit von 24 Stunden.

νύχιος, s. νυκτερινός. **νώ,** s. ἐγώ.

νωδός, 3. (νη, ὀδούς), buk. zahnlos.

νώδυνος, 2. (νη, ὀδύνη), poet. schmerzstillend, *dolorem leniens.* (Dav. νωδυνία, ἡ, buk. Schmerzlosigkeit.)

νωθής, 2. u. **νωθρός,** 3, Adv. Sp. -θρῶς (νη, ὄθομαι?), unachtsam, gleichgiltig, träge, langsam; Comp. νωθέστερος, a) zu stumpf. b) sich zur Trägheit neigend. *Tardus, stupidus.* (Davon νώθεια, ἡ, Stumpfsinn u. νωθρότης, ἡ, Sp. Trägheit.)

νῶι, s. ἐγώ. Davon

νωίτερος [ῐ], 3. ep. unser beider, uns beiden gehörig, *noster amborum.*

νωλεμές u. **νωλεμέως** (Abl. ungewiss), ep. Adv. unablässig, unaufhörlich, immerfort, gew. mit αἰεί, Od. 9, 435 dicht, fest. *Assidue.*

νωμάω, s. νέμω. **νῷν,** s. ἐγώ.

νώνυμος, 2. ep. u. poet., u. **νώνυμνος,** 2. ep. (νη, ὄνυμα, ὄνομα), namenlos, ruhmlos, unbekannt, *ignobilis.*

νῶροψ, οπος, ὁ, ἡ, nach d. Alten von νω = νη u. ὄψ, d. i. blendend, funkelnd, *fulgens*, nach Benf. zshg. mit ναρός, wasserfarbig, nach Doederl. aus ἀνώροφος von ἐρέφω, d. i. gut bedeckend oder schützend, da es Epitheton von Schutzwaffen ist.

νωτιαῖος, 3. (νῶτον), zum Rücken gehörig.

νωτίζω, poet. den Rücken wenden, im Rücken lassen, entfliehen, überspringen, τί etwas od. in etwas, *terga do.* Von

νῶτος, ὁ, (selt. att.), u. **νῶτον,** τὸ, dies bes. im Plur. u. zwar auch statt des Sing. (verw. mit *nates?*), 1) der Rücken, insbes. a) die Schultern, mit denen man trägt, wie z. B. Herakles an der Stelle des Atlas den Himmel, νῶτον ἐπιστρέφειν sich umkehren, τὰ νῶτα ἐντρέπειν, μετὰ νῶτα βάλλειν fliehen. Adv. κατὰ νώτου nach dem Rücken zu, im Rücken, von hinten, hinten, hinter dem Rücken, ähnl. ἀμφὶ νῶτα. b) die Rückenstücke von geschlachteten Thieren als das Leckerste. 2) eine breite Fläche, Ebene, Meeresfläche. *Dorsum, tergum.*

νωτο-φόρος, ὁ (φέρω), verst. ὄνος od. ἡμίονος, auf dem Rücken tragend, das Lastthier, *dossuarius.*

νωχελής, 2. poet. träge. Davon

νωχελίη, ἡ, ep. Langsamkeit, Trägheit, *tarditas.*

Ξ.

Ξ, ξ, der vierzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen ξ' = 60.

ξαίνω (verw. mit ξέω, nach Meyer auch mit κτείς, St. κτεν), kratzen, bes. ἔρια, Wolle krempeln. Uebertr. durchwalken, d. i. prügeln, τινί mit etwas. *Carmino, percutio.* (Poet. auch spinnen.)

Ξανθ-ίππη, ἡ, Frau des Sokrates.
Ξάνθ-ιππος, ὁ, 1) aus Athen, Sohn des Ariphron, Vater des Perikles, Anführer der Athener bei Mykale u. s. w. 2) Sohn des Perikles.
ξανθός, 3. (vgl. lat. *candeo*), gelb und zwar goldgelb, gelbroth oder bräunlich, von Personen; von den Haaren: blond, blondhaarig, dah. z. B. Beiw. der Demeter; von Rossen: falb, isabellenfarbig. *Flavus, fulvus.* Als Eigenn. ὁ **Ξάνθος,** 1) Name eines Flusses a) bei Troja = Σκάμανδρος, b) in Lykien, der in das Mittelmeer fällt, jetzt Essenide. An seiner Mündung lag 2) die Stadt Ξάνθος, ἡ. Ihre Ueberreste noch sichtbar bei Günik. Die Einw. **οἱ Ξάνθιοι.** 3) Pferdename. 4) sonstiger Eigenname.
ξανθό-θριξ, τριχος, ὁ, buk., und
ξανθο-κόμης, ου, ὁ, buk. blondhaarig.
ξανθό-χρους, 2. buk. mit gelber Farbe.
ξάντης, ὁ, der Wollkrempler. Davon
ξαντική, ἡ, die Kunst des Wollkrempelns.
ξειν-απάτας, ου, ὁ, poet. (st. ξεν.), den Gastfreund betrügend (wie Iason den Aeetes), *hospitum deceptor.*
ξεινηΐη, ξεινήϊον, ξεινία, ξεῖνος, s. ξεν-.
ξεινοδοκέω, ion. = ξενίζω 1), w. s. Von
ξεινο-δόκος, ὁ (δέχομαι), ep. Gastfreunde aufnehmend. Subst. Gastherr, Wirth, *hospites excipiens.*
ξεινοσύνη, ἡ, ep. = ξενία, w. s.
ξεναγέω, einen Fremden herumführen, *peregrinum duco.* (Auch Miethstruppen anführen.) Von
ξεν-αγός, ὁ (ξένος, ἡγέομαι), Führer der Fremden, d. i. insbes. der Hilfstruppen und fremden Miethstruppen, *dux peregrinorum militum.*
ξένη, ἡ, s. ξένος.
ξενηλασίαι, αἱ (ἐλαύνω), Fremdenausweisungen, abs. u. τινός Jmds, eine spart. Einrichtung, von Lykurg getroffen, zur Festhaltung der altdorischen Sitten, *peregrinorum expulsio.*
ξενία, ἡ, ep. **ξενίη,** ion. **ξεινίη** u. einmal ξεινηΐη (La. verdächtig), (ξένος), 1) Gastfreundschaft, Gastrecht, gastrechtliche Pflege, od. zwischen zwei Völkern: Freundschaftsbündniss zur Herstellung freundschaftlicher Beziehungen, während es sich bei der συμμαχία um gegenseitigen Schutz und Beistand handelt. *Hospitium, ius hospitii.* 2) Stand eines Fremden, dah. τῆς ξενίας ἀγωνίζεσθαι einen Process wegen Usurpation des Bürgerrechts haben. (Der schuldig Befundene wurde von Staats wegen als Sklave verkauft.) *Peregrinitas.*
ξενίζω, ion. **ξεινίζω,** fut. ξενίσω, ep. σσ, aor. 1. ἐξείνισα, ep. σσ (ξένος), 1) einen Fremden oder Gastfreund aufnehmen, zu Gaste laden, bewirthen, beherbergen, beschenken, τινά, u. zwar τινί mit etwas, παρά τινι bei Jmdm. In den ältesten Zeiten erhielt näml. der Gastfreund nicht nur Bewirthung, sondern zum Abschied auch Geschenke. Im Pass. gastfreundlich von Jmdm (ὑπό τινος u. παρά τινι) aufgenommen und bewirthet werden, bei Einem als Gastfreund einkehren. Auch übertr. von Ares, der Einen durch Kampf und Tod heimsucht. *Hospitio excipio.* 2) von dem Gewöhnlichen abweichen v. Personen u. Sachen. *Peregrina sapio.*
ξενικός, s. ξένος.
ξένιος, 3. u. 2., ion. **ξείνιος** u. **ξεινήϊος,** 3. (ξένος) die Gastfreunde od. Gastfreundschaft betreffend, gastlich, z. B. τράπεζα, oder in Gastfreundschaft mit Jmdm (τινί) stehen, u. als Beiw. des Zeus: der Fremdlingsbeschützer, Schützer des Gastrechts, insofern er die verletzte Gastfreundschaft rächt. Als Subst. 1) ἡ ξεινίη oder ξενία verst. τράπεζα der gastliche Tisch, dah. ἐπὶ ξεινίῃ u. ἐπὶ ξενίᾳ καλεῖν τινα Jmdn zu Gaste bitten, ihn bewirthen. *Hospitalis.* 2) τὸ u. τὰ ξ. die Geschenke für Gastfreunde, Gastgaben, insbes. Bewirthung, dah. **ἐπὶ ξένια καλεῖν** zu einem Gastmahle laden, **ἐπὶ ξ. παραλαβεῖν τινα** Jmdn als Gast aufnehmen, **ξείνια προθεῖναί τινι** Jmdn gastlich bewirthen, u. so ξ. überh. Bewirthung, Gastfreundschaft. Im Bes. hiessen auch die Geschenke (an Lebensmitteln) so, die ein Staat einem sich nahenden Heere, um Plünderung zu verhüten, gab. Im spött. Sinne: Lohn, Vergeltung. *Donum hospitale.*
ξένισις, εως, ἡ, u. **ξενισμός,** ὁ (ξενίζω), gastliche Bewirthung; ξενίσεις ποιεῖσθαι bewirthen.
ξενιτεύω, in der Fremde leben.
ξενο-δαΐκτής, οῦ, ὁ, poet. = ξενοκτόνος.
ξενο-δαίτης, ου, ὁ, poet. Fremde fressend.
ξενοδοχέω, poet. u. ξενοδοχέω, N. T. = ξενίζω.
ξενόεις, εσσα, εν (ξένος), poet. von Fremden viel besucht, prolept., *qui magna hospitum frequentia celebratur.*
Ξενο-κράτης, ους, ὁ, Sohn des Agathenor aus Chalkedon, Philosoph, der 25 Jahre lang in der Akademie zu Athen lehrte u. 314 v. Chr. starb.
ξενοκτονέω, poet. u. Sp., ion. **ξεινοκτονέω,** die Fremden tödten, Fremdenmord begehen, *peregrinos interficio.* Von
ξενο-κτόνος (κτείνω), der die Fremden umbringt, τέχνη ξ. das Geschäft die Fremden zu morden, *peregrinos occidens.*
ξενολογέω, (ξενολόγος) Mietsoldaten sammeln od. werben, τινί für Jmdn, *externos milites cogo.*
ξενόομαι, ion. ξεινόομαι, 1) Med. poet. gastlich aufnehmen, τινά. 2) Pass. mit fut. med. a) gastlich aufgenommen werden, τινί und παρά τινι von Jmdm; abs. ἐξενωμένος der Gastfreund geworden ist. b) gastfreundlich mit Jmdm (τινί) sich verbinden. c) poet. ausser Landes gehen, sein.
ξενοπαθέω, (wie v. ξενο-παθής) Sp. scheu thun.
ξένος, 3., poet. auch 2., ep. ion. stets u. poet. auch **ξεῖνος,** u. **ξενικός,** ion. **ξεινικός,** 3., poet. auch 2., I) Adj. fremd, ausländisch, im Bes. nichtgriechisch, übertr. fremdartig, ungewöhnlich, neu, unbekannt, abs. u. τινός mit etwas. *Peregrinus, peregre versans, imperitus.* II) Subst. 1) ὁ ξένος, a) der Fremde, Fremdling, in fremdem Lande Verweilende, fremder Ankömmling, Nichtbürger. Er stand als solcher unter dem Schutze des Ζεὺς ξένιος, und konnte desshalb früher überall auf Hilfe u. Schutz rechnen. b) der sich in Lohn u. Dienst eines Andern begeben hat, Mietling, Mietsoldat, Söldner. Sie waren nicht immer auch Ausländer. c) der Gastfreund, d. h. der, welcher mit einem Andern unter dem Schutze des Ζεὺς ξένιος einen heiligen Vertrag eingegangen hat, sich gegenseitig gastlich aufzunehmen u. zu bewirthen; ein Bund, welcher auch forterbte, dah. ξ. πατρῷος d. h. vom Vater her, u. sich bei dem Mangel an Gasthäusern bei den Griechen nothwendig machte. Es bezeichnet nun ξ. ebensowohl den Gast, der bewirthet wird, als den Wirth, der bewirthet. 2) ἡ ξένη die

Fremde, u. zwar a) die Ausländerin. b) verst. χώρα fremdes Land, fremder Staat. 3) τὸ ξενικόν das fremde Hilfscorps, das Söldner-Heer. *Mercenarius, hospes.* Adv. **ξένως** ἔχειν τινός ein Fremdling d. i. unerfahren sein in etwas, *imperitus sum.*

ξενό-στασις, εως, ἡ (ἵστημι), poet. Fremdenherberge, *deversorium.*

ξενό-τῖμος, 2. poet. Fremde ehrend.

ξενοτροφέω (wie v. ξενο-τρόφος), Miethstruppen halten, *peregrinos milites alo.*

ξενοφονέω, poet. die Fremden tödten. Von

ξενο-φόνος, 2. der die Fremden umbringt.

Ξενο-φῶν, ῶντος, ὁ, 1) Sohn des Gryllos, geb. um 446 v. Chr. zu Athen, bekannt als Schüler des Sokrates, als Geschichtschreiber und als Feldherr durch seinen Rückzug mit den 10,000 Griechen aus Asien. 2) sonst. Eigenname.

ξενών, ὁ, das Gastzimmer, auch Gasthaus, Herberge.

ξένωσις, εως, ἡ, poet. die Neuerung.

Ξέρξης, ου, ὁ, Sohn des Dareios Hystaspis und der Atossa, von 486—465 König von Persien.

ξερός, 3. s. ξηρός. **ξέσσε**, s. ξέω.

ξέστης, ὁ, N. T. = dem lat. *sextarius*, ein Mass für flüssige und trockne Dinge, der sechste Theil des röm. Congius = 1 Schoppen oder $^1/_2$ Quart.

ξεστός, 3. (ξέω), geglättet, polirt, behauen, insbes. glatt behauen oder gezimmert, *politus.* Von

ξέω, aor. ep. ξέσσα (Meyer vergl. *scabo*, ξύω), eigentl. schaben, dann poliren, glätten, behauen, *polio.*

ξηραίνω (ξηρός), austrocknen, trocken machen, trocken legen. *Arefacio, sicco.*

ξηραλοιφέω, Sp. eigtl. trocken salben, Kunstausdruck von Ringern, welche sich vor den Leibesübungen mit Oel ohne Wasser einrieben.

ξηρο-βατικός, 3. fähig auf dem Trocknen zu gehen.

ξηρός, 3., ep. **ξερός** (= σχερός, χέρσος), trocken, dürr, ξηρὸς Κρᾶθις das trockne Bette des Kr., auch mit Genit. ξ. ὕδατος wasserleer, ohne Wasser. Subst. (τὸ) ξηρόν, τὰ ξηρά das Trockne, ἐπὶ τοῦ ξ. ποιεῖν aufs Trockne setzen, τὸ ξ. τοῦ ποταμοῦ die seichte Stelle im Flusse, und im Plur. ἐν ξηροῖσιν vermittelst trockner Gaben, N. T. ἡ ξηρά das trockne, feste Land. *Siccus.* Davon

ξηρότης, ητος, ἡ, die Trockenheit, *siccitas.*

ξηρο-τροφικός, auf dem Trocknen lebend.

ξίφ-ήρης, 2. (St. ἀρ, ἀραρίσκω), poet. u. Sp., und

ξιφη-φόρος, 2. (φέρω), poet. mit dem Schwert versehen, ein Schwert tragend, *ensifer.*

ξιφίδιον, τό, Dem. von ξίφος kurzes Schwert, Dolch, auch im Sing. von einer Mehrzahl, *pugio.*

ξιφιστήρ, ῆρος, ὁ, Sp. das Degengehenk.

ξιφο-δήλητος, 2. (δηλέω), poet. durch das Schwert getödtet, θάνατος ein Tod durch das Schwert.

ξιφο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. mit dem Schwert tödtend, mordbewehrt, *gladio caedens.*

ξίφος [ῐ], εος, zsgz. ους, τό (nach Et. M. von ξύω), poet. auch im Plur. von einem, der Degen, das Schlachtschwert mit gerader Klinge (zum Unterschied von μάχαιρα dem krummen Säbel), zweischneidig, von Erz, 1 bis $2^1/_2$ Fuss lang u. spitz, dah. sowohl zum Stoss als Hieb eingerichtet, an einem Gurt über die Schultern getragen, *ensis.*

ξιφουλκία, ἡ, Sp. das Schwertziehen, *ensem stringere.* Von

ξιφ-ουλκός, 2. (ἕλκω), poet. das Schwert ziehend.

ξόανον, τό (ξέω), Schnitzwerk, bes. für den heiligen Gebrauch bestimmtes hölzernes Götterbild, nicht selten vergoldet, *simulacrum.*

ξουθό-πτερος, 2. poet. mit gelben Flügeln.

ξουθός, 3. poet. (viell. für ξονθός, u. dann mit ξανθός verw.), 1) gelblich, wie ξανθός, w. s. 2) zart tönend oder hell singend.

ξυγ..., s. unter συγ.

ξυήλη, ἡ (ξύω), 1) Schnitzmesser, Schabeisen, Raspel zum Holzglätten. *Radula.* 2) kurzes, gekrümmtes (also sichelförmiges) Schwert der Lakedämonier. *Gladiolus falcatus.*

ξυληγέω, (ξυλ-ηγός) Holz herbeischaffen.

ξυλίζομαι (ξύλον), Holz holen, ἔκ τινος, *lignor.*

ξύλινος, 3. (ξύλον) von Holz, hölzern, *ligneus.*

ξυλλ-..., s. συλλ.

ξυλο-κόπος, 2. (κόπτω), Holz hauend, πέλεκυς Holzaxt, *lignis caedendis aptus.*

ξύλον, τό (ξύω), das abgehauene oder gespaltene Holz, dah. 1) der Stumpf eines Baumes, und so auch ion. der Baum selbst. *Lignum, truncus, arbor.* 2) (meist im Plur.) a) Scheitholz, Brennholz. b) Holzblöcke, Balken, Bohlen, überh. Holzwerk, ξ. ναυπηγήσιμα Schiffsbauholz. c) Schaft, Xen. Anab. 1, 10, 12, zweifelh. d) Knittel, Prügel, bes. der unförmliche Stock der Kyniker. e) Fussblock, Halsblock, ein Werkzeug, um je nach Umständen Hals, Hände und Füsse zu fesseln, zunächst für Sklaven, doch auch bei Wahnsinnigen angewandt. *Trabs, tigna, fustis, lignea compes.*

ξυλουργέω (-ουργός), ion. Holz bearbeiten, Holzarbeiten machen, *lignum fabrico.* Davon

ξυλουργία, ἡ, poet. die Zimmermannskunst.

ξυλοφορέω, Sp. einen plumpen Stock tragen.

ξυλοχίζομαι, buk. = ξυλίζομαι. Von

ξύλ-οχος, ἡ (ἔχω), ep. eigtl. der Holzenthalter, also: Forstplatz, Forst, *silva.*

ξύλωσις, εως, ἡ, das Holzwerk, *contignatio.*

ξυμ... u. **ξύν** und die damit zusammengesetzten Wörter s. unter συμ..., σύν u. s. w.

ξυνήϊος, ξυνός, ξυνῇ, s. κοινός.

ξυρέω, Sp. (N. T.) ξυράω, und Med. ξύρομαι (ξυρόν), 1) Act. scheeren, glatt scheeren, rasiren. Sprichw. ἐν χρῷ ins Leben schneiden, abs. u. τί. 2) Pass. u. Med. geschoren werden, sich scheeren und sich scheeren lassen, abs. od. τί. *Rado, tondeo.*

ξυρ-ήκης, 2. poet. kahlgeschoren.

ξυρόν, τό (ξύω, vgl. ahd. *skeran* scheeren), nicht in att. Pr., das Scheermesser. Sprichw. ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς auf Messers Rande, auf der Kippe d. h. auf einer so schmalen Fläche, dass es sofort nach einer von beiden Seiten ausschlagen muss, also auf dem Punkte der Entscheidung, ähnl. ἐπὶ ξυροῦ τύχης. *Novacula.*

ξυστίς, ίδος, ἡ (ξύω), Staatskleid, Festkleid, purpurnes Schleppkleid, wie es von den bei Wettkämpfen auftretenden und sonst v. hervorragenden Personen getragen wurde, *xystis.*

ξυστόν, τό (ξύω), eigtl. geglättete Stange, dah. a) der Speerschaft, gew. von Kornelkirschbaum wegen seiner Härte. Es steht hier als Appos. zu αἰχμή, und Herod. 2, 71 auch bei ἀκόντια, wo letzteres aber zweifelhaft ist. *Hastile.* b) überh. der Speer, Wurfspiess,

insbes. der Reiterei, oder mit *ναύμαχα* Schiffsspeer, Harpune, lang und vorn mit Eisen beschlagen. *Hasta.*

ξυστός, ὁ, ein bedeckter Säulengang in den Gymnasien.

ξυστός, 2. ion., geglättet, wie ξεστός.

ξυστο-φόρος, ὁ (φέρω), Lanzenträger, *hastifer.*

ξύω (s. ξέω), schaben, abschürfen, glatt scheeren, z. B. Leinwand, welche erst gestampft wurde, so dass sie wollenem Tuche glich, dann aber für Könige und Vornehme glatt geschoren wurde, überh. glätten, poliren, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Radio, polio.*

O.

O, ο, der funfzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen ο' = 70.

ὁ, ἡ (dor. ἁ), **τό**, gen. ep. τοῖο (aber τεῦ Il. 18, 192 ist = τίνος), dor. τῶ, τᾶς, dat. dor. τᾷ, acc. τάν, dual. τώ, meist auch im Fem., gen. u. dat. ep. τοῖιν (b. d. Att. τοῖν meist auch als Fem.), nom. pl., ep. und auch bei Trag. in lyr. St., τοί, ταί st. οἱ, αἱ, gen. fem. ep. τάων, dor. τᾶν, dat. ep. u. poet. u. selten att. Pr. τοῖσι, u. ep. τῇσι, τῇς (poet. ταῖσι), acc. dor. τώς (St. *sa*, goth. *sa* der, *sô* die, *si* sie, altlat. acc. *sum, sam*), der, die, das. I) Demonstrativpron. (bes. bei Hom.) dieser, jener (bekannte), od. er (sie, es). (Es wird dann bei Einigen auch ὅ, ἥ, οἵ, αἵ betont.) Im Bes., u. zwar hier im allgem. Gebrauch, mit μέν, δέ: der hier, der dort, der eine, der andere, dieser, jener. Ein Plur. dabei steht entweder im Gen. oder in gleichem Casus mit ὁ μέν, wie es auch im Sing. zuw. der Fall ist, dass das Nomen dabeisteht. Bisw. entspricht aber dem ὁ μέν kein ὁ δέ, sondern es steht an dessen Stelle ein Subst. oder es steht auch ὁ δέ ohne ein vorhergegangenes ὁ μέν, selbst nach einem relat. Vordersatze, ὅστις ἦν — ὁ δ' der (aber kein Anderer). *Is, ille.* Bemerkenswerth ist noch 1) τὸν καὶ τόν oder τὸ καὶ τό, wenn man den Namen nicht nennen oder an Verschiedenes gedacht wissen will. Ferner 2) abs. a) τοῦ deshalb, ἐκ τοῦ von da an, seitdem. b) τῷ darum, deswegen, deshalb, auch durch Attraction relativ gewendet: weil; ferner: auf diese Weise, so, in diesem Falle, dann, alsdann, endlich; auch: da, in diesem Augenblicke. c) τῇ da, daselbst, dort, hier, τῇ μὲν — τῇ δέ auf der einen — auf der andern Seite, seltener: dahin, dorthin, oder endlich relativ: an welcher Stelle, wo, woselbst. d) τὸ deswegen, τὸ μὲν — τὸ δέ theils — theils, bald — bald; dafür Plat. Phäd. 748, τῷ μὲν — τῷ δέ, (La. verdächtig). e) ἐν τοῖς bei Superl. = bei weitem. II) Artikel vor Subst., selten bei Hom. u. meist noch mit der Nebenbdtg: hier, da, dort; sonst oft da, wo wir im Deutschen keinen gebrauchen, wie vor Eigenn., bes. in dem Sinne: der eben erwähnte, genannte, vor Zahlwörtern, vor ganzen Sätzen, wo wir dass sagen, od. ein Part. gebrauchen, vor Pronomm. u. Fragwörtern verschiedener Art, nach οὗτος u. s. w., vor Adj., Adv. u. Inf., die er zu Subst. oder Adj. erhebt. Doch steht er hier vor adv. Redensarten auch pleonatisch, wie in τὸ ἀπὸ τούτου seitdem, τὸ παλαιόν ehemals, τὸ νῦν εἶναι für jetzt, oder bei Herod. bisweilen so, dass er blos das Subject im zweiten Gliede wiederholt, oder elliptisch, theils um eine Abstammung auszudrücken: ὁ Πολύβου der Sohn des Polybos, od. irgend ein nahes Verhältniss: οἱ ἐκείνου seine Leute. Aehnl. mit Präpp. οἱ ἀμφί, περί τινα Jmds Umgebung, οἱ ἀπό τινος, οἱ ἐν τινι die Bewohner von oder in etwas u. s. w. Im Neutr. bezeichnet τό mit dem Gen. den Ausspruch Jmds und τά mit Gen. die Angelegenheiten, Sache, Haltung u. s. w. Mit Präpp. τὰ ἐν ἀνθρώποις der Lauf der Welt, τὰ καθ' αὐτόν was ihm gemäss ist. III) Relativ. s. ὅς.

ὀά, poet. wehe!

ὄαρ, αρος, ἡ, ep. zsgz. **ὤρ**, dat. ep. ὤρεσσι (ὁ = ἁ cop. u. St. ἀρ, ἀραρίσκω, nach Curt. für ὀ-σαρ [σειρά], also gebildet wie συν-ήορος und lat. *coniunx*), Genossin, vorzügl. Gattin, *coniunx.*

ὀαρίζω (nach Curt. redupl. Form für ϝαϝαρίζω zu εἴρω I, nach Andern von ὄαρ), ep. trauliche Unterredung haben, kosen, τινί mit Jmdm, *confabulor.* Davon

ὀαριστής, οῦ, ὁ, Gesellschafter, τινός, *socius.*

ὀαριστύς, ύος, ἡ (ὀαρίζω), ep. trauliche Unterhaltung, Gekose, traulicher Verkehr, τινός mit Jmdm, metaph. πολέμου des Krieges Gekose, d. i. Kampf auf Leben und Tod. *Sermo familiaris, sodalitium.* (Dafür auch ὄαρος, ὁ.)

Ὄασις, ἡ, Stadt in der grossen Oase El Wah in Oberägypten, j. Charjeh.

ὄβας, acc. ὄβαν, auch οὐάς geschr., Sp. die röm. *ovatio.*

ὀβελίσκος, ὁ, kleiner Spiess, Bratspiess, *veru.* (Sp. auch eine Münze.) Demin. von

ὀβελός, ὁ (ὁ = ἁ u. βέλος?), nicht in att. Pr., 1) im Plur. der Spiess, Bratspiess. 2) ion. Spitzsäule, viereckiger, nach oben sich verjüngender und in einer kleinen Pyramide endigender Pfeiler, wie sie in Aegypten vor den Tempel-Pylonen häufig sind. *Veru, obeliscus.* Davon

ὀβολός, ὁ, urspr. ein mit einer Marke versehener Metallstab, dann Obol, eine Münze in Attika, der sechste Theil einer Drachme = 12 Pf., 5 attische = 3 äginetischen; ἐν τοῖν δυοῖν ὀβολοῖν auf dem gewöhnlichen mit zwei Obolen bezahlten Theaterplatze. *Obolus.*

ὀβρικάλα [ῐ], τά (Dem. von ὄβρια, abgel. von βρύω?), poet. die Jungen von Thieren, *catuli.*

ὀβριμο-εργός, 2. (St. ἐργ), ep. gewaltthätig, *violenta patrans.*

ὀβριμο-πάτρη, ἡ (πατήρ), ep. Tochter des gewaltigen Vaters (Donnergotttochter), *praepotente patre nata.* Von

ὄβριμος, 2., poet. auch 3. (St. βρι in βρίθω, βριαρός, mit vorgeschlagenem o), ep. u. poet. stark, gewichtig, schwer, gewaltig, ungestüm. *Gravis, vehemens.*

ὀγδοαῖος, 3. Sp. am achten Tage, *octavo die.*

ὀγδόατος, 3. s. ὄγδοος.

ὀγδοήκοντα und ep. (ion.) zsgz. **ὀγδώκοντα**, Num. indecl. achtzig, οἱ ὀγδ. eine wenig bekannte Behörde in Argos. *Octoginta.* Davon

ὀγδοηκοστός, 3. der achtzigste, *octogesimus.*

ὄγδοος, 3. (mit Syniz. bei Hom. auch zwei-

silbig), ep. verl. **ὀγδόατος**, 3. (für ὄγδοϝος, lat. *octavus*, von ὀκτώ), der achte, *octavus*.
ὀγδώκοντα, s. ὀγδοήκοντα.
ὅ-γε, ἥ-γε, τό-γε, ep. u. ion. verstärktes ὁ, ἡ, τὸ, dieser hier, die hier, das hier oder da, oft blos durch er, sie, es oder dort zu übersetzen. Abs. τῆγε hierher gerade, τόγε deshalb gerade. *Is.*
ὀγκάομαι, Sp. brüllen.
ὀγκηρότερον, Compar. von ὀγκηρός, prunkvoller.
ὄγκιον, τὸ, ep. Hakenkiste, Kiste mit hakigen Pfeilen, so benannt nach ihrem gewöhnlichen Inhalte, *spiculorum receptaculum*. Von
ὄγκος, ὁ, I) ep. (St. ἀγκ, s. ἀγκάς, lat. *uncus, aduncus*), die Biegung, Krümmung, dah. der Haken, bes. Widerhaken oder Bart an der Pfeilspitze. *Uncus*. II) pass. (ἤνεγκον) das Getragene, Tragbare, Last, Masse, Dicke, Aufgetriebenheit, Haufen, Schwere, Gewicht, Würde, Stolz, Ernst; im üblen Sinne a) Schwall von Worten, Prahlerei. b) Dünkel, Hochmuth, Prunk. c) Beschwerlichkeit. *Moles, congeries, pondus, gravitas, fastus, molestia*. Davon
ὀγκόομαι, Pass. aufgeschwellt, überschüttet werden, übertr. sich aufblähen, stolz werden, ἐπί τινι, *efferor*.
ὀγκ-ώδης, 2. dick, schwülstig.
ὀγμεύω, eigentl. eine Furche gerade hinziehen, dann übertr. στίβον sich Schritt vor Schritt hinschleppen, und τινί vor Jmdm in langer Linie herziehen. *Viam prosequor, longa serie procedo*. Von
ὄγμος, ὁ (ἄγω, lat. *agmen*), ep. eigtl. gerade Linie, dah. a) Furche, b) der Schwaden. *Sulcus, demessum frumentum*.
Ὀγχηστός, ὁ, Stadt am Kopaïssee in Böotien, j. Kloster Mazaraki.
ὄγχνη, ἡ (später ὄχνη), ep. a) der Birnbaum, b) die Birne, *pirus*.
ὁδαῖα, τὰ (ὁδός), ep. Reisewaaren, Kaufmannsgüter, mit welchen man unterwegs Handel treibt, *merces in itinere permutandae*.
ὀδάξ, ep. Adv. (ὀ = ἀ u. δάκνω), beissend, mit den Zähnen, λάζεσθαι γαῖαν und ähnl. umkommen (ins Gras beissen), aber ὀδ. ἐν χείλεσι φῦναι beissend in die Lippen gewachsen sein, d. h. sich fest in die Lippen beissen. *Mordicus, morsu dentium*.
ὀδάω, poet. verkaufen.
ὅ-δε, ἥ-δε, dor. **ἅδε, τό-δε**, dat. pl. ausser **τοῖσδε** ion. τοισίδε, ep. τοῖσδεσ(σ)ι (auch τοῖσδ. geschrieben), b. Tragg. in d. lyr. St. ἅδε, τᾶσδε, τᾶδε, pron. demonstr. der ersten Person, wie lat. *hic*, u. im Zusammenhang auf das Folgende hinweisend. 1) örtlich, die Nähe andeutend, da od. hier, ἔγχος τόδε der Speer da, ὅστις ὅδε wer hier, ἐγὼν ὅδε ich bin da oder hier, dah. für ἐγώ, ἐμός d. h. der Sprechende, auch = αὕτη sie, und so auch τάδε im Plur. beim Sing. 2) von der Zeit, der jetzige, gegenwärtige, vorliegende, ἥδ' ἡμέρα der heutige Tag, τάδε die gegenwärtigen Zustände, auch das zunächst Bevorstehende, Folgende, dah. mit folg. Relativpron. 3) abs. a) τῇδε, dor. τᾷδε (*hac*), hier, dort, so, auf diese Art, dadurch, und Plat. Apol. 40 C auf diesem Wege, d. i. auf dem Wege dialektischer Erörterung. b) τόδε hierher, deshalb, darum. c) τοισίδε auf diese Art, mit diesen Worten. d) ἀπὸ τοῦδε, ἐκ τοῦδε von nun an, ἐκ τῶνδε nun, darauf, noch weiter, trotzdem, μέχρι τοῦδε bis hieher, ἐπὶ τάδε diesseits, ἐς τόδε bis zu dem Grade, aber auch: bis auf den heutigen Tag. *Hice*.
ὁδεύω (ὁδός), gehen, reisen, wandern, ὁδόν, ἐπί τι, διά τινος; auch durchwandern, τί.
ὁδ-ηγός, ὁ (ἡγέομαι), Sp. Führer, *dux*. Dav. ὁδηγέω (poet. u. N. T.), den Weg weisen.
ὁδί, ἡδί, τοδί, verstärktes ὅδε. [ῑ].
ὅδιος, 2. (ὁδός), poet. den Weg betreffend, κράτος Kraft bei der Ausfahrt, *ad viam pertinens*.
ὅδισμα, τὸ, poet. der Weg.
ὁδίτης, ου, ὁ, ep. u. poet. der Reisende, Wanderer, auch mit ἄνθρωπος der Wandersmann, *viator*.
ὀδμή, ἡ, s. ὀσμή.
ὁδοιπορέω, imperf. ὡδοιπόρεον, (-πόρος), 1) intr. gehen, reisen, marschiren, wandern, wandeln, abs. und ἐπί, ἔς τι zu etwas, oder ὁδόν einen Weg machen, übertr. ἐπ' ἄκρων (verst. δακτύλων) einherstolziren. *Eo, iter facio*. 2) trans. durchwandern, τί. *Peragro*. Davon
ὁδοιπορία, ion. **-ίη, ἡ**, Reise, Weg, Marsch, bes. Landreise, im Gegens. der Seefahrt, *iter*.
ὁδοιπόριον, τὸ, ep. Reiselohn (bestehend in einer Mahlzeit nach glücklich vollendeter Seefahrt), *donum pro comitatu datum*. Von
ὁδοι-πόρος (περάω), ep. poet. u. Sp. = ὁδίτης. Davon ὁδοιπορικῶς, Sp. nach Reiseart.
Ὀδόμαντοι, οἱ, thrakische Völkerschaft im NO. Makedoniens.
ὀδοντο-φυής, 2. poet. aus den Zähnen entstanden.
ὁδοποιέω, impf. ὡδοποίουν, pf. ὡδοπεποίηκα (zw., And. ὡδοποι.) (-ποιός), 1) Act. einen Weg machen, bahnen, gangbar machen, ebnen, abs. oder τί, auch ὁδόν, u. zwar τινί Jmdm. *Viam sterno*. 2) Med. sich einen Weg bahnen, εἴς τι. *Viam mihi facio*. Davon
ὁδοποιία, ἡ, der Wegbau, *viarum munitio*.
ὁδο-ποιός, ὁ, Strassenbauer, *viarum strator*.
ὁδός, ep. auch **οὐδός, οῦ, ἡ** (nach Curt. St. ἐδ gehen, goth. *ga-sinth-jo* Gefährte, lat. *sol-um*, vgl. οὐδός u. ἔδαφος), der Weg, 1) vom Orte: Pfad, Strasse, gangbare Gegend, ἱππηλασίη Fahrweg, λαοφόρος Heerstrasse, ἡ ἱερή der Weg nach Delphi. Adv. ὁδῷ, ἐν ὁδῷ auf dem Wege (πρὸ ὁδοῦ γίγνομαι wird besser tmesis angenommen, des Weges weiter kommen); abs. oder ἔς, ἐπί, πρός, κατά τι wohin, ἀπό τινος von wo. Im Bes. a) Hingang, Zugang. b) Fährte. c) τοῦ ποταμοῦ Flussbette. — Sprichw. ὁδοῦ πάρεργον unterwegs, beiläufig. Uebertr. ψευδής der Weg der Lüge, ἄδικος der Weg der Ungerechtigkeit. *Via*. 2) von der Handlung: Gang, Fahrt, Reise, Marsch, Heereszug, auch Fahrt zur See, doch insbes. ὁδῷ auf dem Landwege, zu Lande, dah. ὁδὸν ἐλθέμεναι einen Gang machen, κατὰ (τὴν) ὁδόν auf dem Marsche, unterwegs, ähnl. ἐν ὁδῷ und ἐπὶ τῇ ὁδῷ, πᾶσαν τὴν ὁδόν auf dem ganzen Wege, παρὰ πᾶσαν τ. ὁδ. während des ganzen Marsches, ἐκ τῆς ὁδοῦ vom Marsche aus, τῆς ὁδοῦ auf dem Wege, τήνδε τῆς ὁδοῦ für diesen Gang u. zwar ἐπί τινα gegen Jmdn, ἐπί τι zu etwas, ἐπί τινος auf etwas zu. Im Bes. a) Abreise, Heimweg, καθ' ὁδόν auf dem Heimwege, heim. b) Wegstrecke, ἡμέρας Tagemarsch, 3 Tagemärsche = 500 Stadien. *Iter*. 3) übertr. a) Weg des Todes, letzter Gang. b) Auskunft, Art und Weise der Erklärung. c) Verfahrungsart (mit verst. βουλευμάτων), Art u. Weise, Mittel, Ausweg. d) Ausführung, ὁδῷ βαδίζειν seinen Gang gehen,

glücklichen Fortgang haben. — Das Wort wird nicht selten weggelassen. *Ratio explicandi, faciendi.*

ὀδός, ὁ, s. οὐδός I.

ὀδ-ουρός, ἡ, poet. die Geleiterin.

ὀδούς, ὄντος, u. ion. **ὀδών,** ὁ (St. ὀδοντ, W. ἐδ, aeol. ἔδοντες, lat. *dens*, goth. *tunthus*, ahd. *zand*), der Zahn, beim Eber der Hauer; im engeren Sinn: Schneidezahn, im Unterschied von γομφίος, w. s.; χείλεσιν διδόναι ὀδόντας sich in die Lippen beissen. *custos.*

ὀδο-φύλαξ, ακος, ὁ, ion. Strassenwächter, *viae*

ὀδόω (ὀδός), ion. u. poet. den Weg zeigen, leiten, τινά, und zwar mit Inf. Im Pass. betrieben werden. *Viam praeeo, duco, administror.*

Ὀδρύσαι, ῶν, οἱ (Sing. Ὀδρύσης), mächtiges Volk in Thrakien in der Gegend von Abdera, im heutigen Rumili, als gute Reiter bekannt.

ὀδυνάομαι, Pass. Schmerz empfinden, *doleo.* (Act. poet. betrüben.) Von

ὀδύνη, ἡ, oft im Plur. (äol. ἐδύνη, St. ἐδ in ἔδω, das, was frisst od. nagt, gew. von δύη abgeleitet), Schmerz, Qual, theils vom Körper, theils von der Seele, dah. auch Leid, Betrübniss, Traurigkeit, abs. od. τινός um Jmdn. *Dolor, maeror.* Davon

ὀδυνηρός, 3. schmerzhaft, betrübend, *acerbus.*

ὀδυνή-φατος, 2. (St. φεν), ep. Schmerz tödtend, *dolores tollens.*

ὄδυρμα, τό, poet., u. **ὀδυρμός,** ὁ, Klage, *lamentatio.*

ὀδύρομαι (verw. mit ὀδύνη?), Dep. med., 1) intr. Schmerz empfinden, trauern, laut klagen, wehklagen, jammern, abs. oder τοιαῦτα solches, und τινός, ἀμφί τινα um Jmdn, τινί gegen Jmdn, Einem vorklagen. *Lamentor.* 2) trans. beklagen, bejammern, betrauern, aus Sehnsucht nach etwas trauern, τινά oder τί. *Defleo.*

Ὀδυσσεύς, ep. **Ὀδυσεύς,** ὁ, gen. σσέως, ep. σσῆος, σῆος, σσέος, äol. u. ep. σεῦς, dat. σσεῖ, σῆι, σεῖ, acc. σσέα, σσῆα, σῆ, voc. σσεῦ, lat. *Ulixes*, Sohn des Laërtes u. der Antikleia, König des Kephallenenreichs d. i. der Inseln Ithaka u. s. w., ausgezeichnet durch Muth wie durch Schlauheit und Standhaftigkeit, der mit vor Troja zog, hieher den Philoktet mit seinem Bogen herbeiholte, nachdem er früher denselben auf Lemnos ausgesetzt hatte, und als Achilleus' Waffen dem würdigsten der Achäer zu Theil werden sollten, dieselben dem Ajas gegenüber erhielt. Er kehrte nach zehnjährigen Irrfahrten in sein Reich zurück. Adj. dav. ep.

Ὀδυσήιος, 3. Davon Ὀδύσσεια, ἡ, die Dichtung von Odysseus (Odyssee).

(ὀδύσσομαι), ep. Dep. med. (St. ὀδυς), nur im aor. ὠδυσάμην, part. ὀδυσσάμενος, u. pf. ὀδώδυσμαι (mit Präsensbdtg), zürnen, grollen, τινί, ὀδυσσάμενος, Od. 19, 407, ein Zürnender u. Vielen Verfeindeter. *Succenseo.*

ὀδών, s. ὀδούς. **ὄδωδα,** s. ὄζω.

ὀδωτός, 3. (ὀδόω) poet. zu wandeln, gangbar, ausführbar, *expeditus.*

ὄεσσι, s. ὄις.

Ὀζόλαι, οἱ, s. Λοκροί.

ὄζος, ου, ὁ, (goth. *ast-s*), 1) Ast, Zweig. *ramus, surculus.* 2) ὄζ. Ἄρηος von tapfern Kriegern (nicht v. der Abstammung zu verstehen, viell. für ἄοζος, w. s.).

ὄζω, pf. **ὄδωδα** (mit Präsensbdtg) (St. ὀδ, lat. *odor*, u. *ol-eo*), riechen, duften, abs. od. θεσπέσιον, u. zwar τινός, von, nach etwas oder Jmdm, *oleo.*

ὅθεν, Adv. (ὅς), 1) von wo, von woher, von wannen, wovon, und statt des Relat. von wem, oder per attract. für: von daher, wo (ἐντεῦθεν οὗ), oder dahin, von wo. *Unde.* 2) woran, weshalb, wodurch. *Quare.*

ὅθεν-περ, Adv. woher eben, von wo gerade, woher. *Unde maxime, ex quo ipso loco.*

ὅθι u. **ὅθι-περ,** Adv. (ὅς), wo, woselbst, da wo, u. per attract.: dahin wo, wo, worauf; auch mit Gen. ὅθι αὐλῆς wo im Hofe (selten in Prosa). *Ubi, quo.*

ὀθνεῖος, 3. poet. auch 2. (nach Einigen von ἔθνος, nach A. st. νόθειος), ausländisch, fremd. *Alienigena, alienus.*

ὄθομαι (ὄσσομαι, lat. *os* u. *omen*, altlat. *osmen* die Erscheinung, nach Andern verw. mit ὠθέω?), ep. Dep. nur im Präs. u. Impf. (stets mit Negat.), nach etwas hinsehen, sich an etwas kehren, sich etwas daraus machen, es scheuen, sich darum kümmern, abs. oder τινός um Jmdn, oder mit Inf. oder Part. ῥέζων es zu thun. *Respicio, moveor.*

ὀθόνη, ἡ, ep. u. Sp., oft im Plur., a) Linnen, feine Leinwand. b) Leinenzeug, Schleier, leinenes Gewand. *Linteum, indusium.* Davon das Demin.

ὀθόνιον, τὸ, N. T. Binde von Leinwand.

ὀθ-ούνεκα, poet. Conj. (ὅτου ἕνεκα), a) weil, b) dass; *quod.*

ὄ-θριξ, ὄτριχος, ὁ, ἡ (ὀ = ἁ), ep. gleichhaarig, von gleicher Haarfarbe, *similibus pilis.*

Ὄθρυς, υος, ἡ, hohes Gebirge im thessal. Phthiotis, j. Katavothry.

οἴ, auch wiederholt **οἰοῖ,** poet. Ausruf des Schmerzes, auch der Verwunderung, weh! ach! o! 1) abs. οἰοῖ. 2) mit nom. wenn das Mitleid auf die eigene Person geht. 3) gew. οἴμοι (οἴμ') a) weh mir. b) mit nom. wenn das Mitleid auf die eigene Person geht u. gen. der Person oder Sache, welche den Anlass dazu gibt. c) mit gen., wenn das Mitleid auf eine fremde Person oder Sache geht. d) mit dat. nur in οἴμοι μοι. vgl. auch ὤμοι unter ὤ.

I. **οἶ,** Adv. (Locativ v. ὅς), wohin, übertr. wohinaus, zu welchem Grade, zu welcher Höhe, und zwar τινός von etwas, *quo.*

II. **οἷ,** s. οὗ II. οἰαδή, s. οἰοσδή.

οἰακο-νόμος, 2. poet. und

οἰακοστροφέω, poet. das Steuer wenden. Von

οἰακο-στρόφος, 2. (στρέφω), poet. das Steuerruder drehend od. lenkend, *clavum tenens.*

Οἰανθεῖς, οἱ, Einw. der Stadt Oeanthe der ozol. Lokrer, am Eingang des krissäischen Meerbusens, j. Ruinen bei Galaxidhi.

οἴαξ, ακος, ion. **οἴηξ,** ηκος, ὁ, 1) der Griff, bes. des Steuerruders, dah. (oft im Plur.) das Steuerruder selbst, im eigtl. Sinne u. übertr. *Gubernaculum.* 2) ep. die Ringe am Joche, durch welche die Zügel oder Leinen zum Maule der Zugthiere gehen.

Οἰᾶτις, s. Οἴη.

οἴγνυμι, impf. med. ep. ὠίγνυντο, aor. ep. ὤιξα und ᾦξα (St. Ϝοιγ), ep. u. poet. öffnen, aufschliessen, τί, u. zwar τινί, auch οἶνον das Weinfass öffnen, *aperio.*

οἶδα, s. εἴδον.

οἰδάω, ep. u. ion. **οἰδέω** (auch att.), (nach Fick St. *id* schwellen, ahd. *eiz* Geschwür, mhd. Eiter), ep. auch causativ **οἰδάνω** = **οἰδαίνω,** 1) Act. trans. (οἰδάνω), schwellen machen, anschwellen, νόον, d. i. aufregen. *Tumefacio.* 2) Act. intr. u. οἰδάνομαι, schwellen, anschwellen, aufge-

dunsen sein, abs. oder **τινί** von etwas, **τί** an etwas, **οἰδεόντων τῶν πρηγμάτων** bei der allgemeinen Gährung. *Tumeo.*
Οἰδί-πους [ῐ], gen. **ποδος**, **που**, **πόδα**, **πόδεω**, acc. **ποδα**, **πόδαν** u. **πουν**, voc. **πους** u. **που**, ὁ, Sohn des Laïos und der Epikaste oder Iokaste, Vater des Eteokles, Polyneikes, der Antigone u. Ismene. Von seinem Vater in Folge eines Orakels ausgesetzt, wurde er in Korinth erzogen, erschlug sodann unwissend seinen Vater, löste hierauf das Räthsel der Sphinx, wurde König in Theben und heirathete die eigene Mutter. Er stach sich nach den Tragg. später deshalb die Augen aus und floh, von Theben vertrieben, nach Athen.
οἶδμα, τὸ, (zu οἰδάω), ep. u. poet. das Aufschwellen, insbes. des Gewässers, dah. Wogenschwall, Brandung, überh. das Meer. *Alti fluctus, fluctus maris.*
οἰέτης, 2. ep. (st. ὀέτης = ὀ-Fέτης, ὀ = ἀ u. ἔτος), gleichalterig, *aequalis.*
ὀιζῡρός, 3., ep. u. ion., Compar. (wegen des Versbedürfnisses) -ρώτερος, Superl. -ρώτατος, jammervoll, jämmerlich, elend, traurig, unglückselig. *Aerumnosus, miser.* Von
ὀιζύς, ύος, ἡ, ep., dat. -ζυῖ st. ζύι, att. (poet.) **οἰζύς** (οἰ), ep. u. poet., Weh, Elend, Jammer, Leiden, Drangsal, Noth, *miseria.* Davon
ὀιζύω, ep. (ῠ praes., ῡ fut. u. s. w.), 1) sich jämmerlich abmühen, jammern, wehklagen, **περί τινα** um Jmdn herum. *Lugeo.* 2) unter Jammer erdulden, elend, unglücklich sein, leiden, abs. u. **τί** etwas. *Miser sum, exantlo.*
Οἴη, ἡ, 1) Ort auf Aegina. 2) att. Demos der öneïschen Phyle an den Abhängen des Aegaleos, auf der thriasischen Ebene gelegen. Dav. Adj. **Οἰᾶτις** (st. Οἰῆτις) **νομός** u. Adv. **Οἴηθεν,** aus Oee.
οἰήιον, τὸ, ep. und **οἴηξ** = οἴαξ, w. s.
οἰηκίζω, ion. st. οἰακίζω (οἴαξ), eigtl. mit dem Steuerruder lenken, dann überh. eine Richtung geben, lenken, handhaben, **τινί** mit etwas, *dirigo.*
οἴησις, εως, ἡ (οἴομαι), der Glaube, die Meinung, [*opinio.*
οἶκα, s. ἔοικα. **οἴκαδε,** s. οἶκος.
οἰκειο-πρᾱγία, ἡ, das Betreiben eigener Geschäfte, das für sich leben.
οἰκεῖος, ion. **οἰκήιος,** 3., Adv. **-είως,** Comp. -ότερον, Superl. -ότατα, häuslich, 1) zum Hause (οἶκος), od. Hauswesen gehörig, **πένθος στένειν** d. h. im Hause, weil es blos die Familie angeht. Subst. **τὸ οἰκ.** die eigene Behausung, **τὰ οἰκ.** die häuslichen Dinge, das Hauswesen. *Domesticus.* 2) zur Familie gehörig, verwandt, befreundet, freundschaftlich, freund, vertraut, vertraulich, freundlich, zuvorkommend, auch wohl zum Gefolge gehörig, wie Lichas zu dem des Herakles. Abs. od. **τινός** Jmds, u. **τινί** Jmdm oder mit etwas, **πρός τινα** gegen Jmdn. Subst. **τὸ οἰκ.** das Verwandte, Befreundete, **κατὰ τὸ οἰκ.** nach Familienverwandtschaft, **οἱ οἰκεῖοι** die Verwandten, **οἱ οἰκειότατοι** die nächsten Angehörigen. *Familiaris, -iter, cognatus.* 3) Jmdm (**τινί** u. **τινός**) eigen, angehörig, eigenthümlich, angehend, naheliegend, **οἰκεῖον γίγνεσθαι** zum Eigenthum d. h. in Besitz genommen werden. Dah. **τὰ οἰκ.** das Eigenthum, Vermögen, Hab und Gut, eigene Mittel. Insbes. a) heimisch, vaterländisch, **στρατός** aus einheimischen Soldaten bestehend. Subst. **ἡ οἰκεία** (verst. **χώρα** od. **πόλις**) das eigene Land, die Heimat, das Vaterland, die Vaterstadt. b) häuslich, privat, (**τὰ**) **οἰκεῖα** häusliche Verhältnisse oder Angelegenheiten, häusliches Wohl, eigene Interessen. *Proprius, suus, privatus.* 4) wozu geeignet, passend, angemessen, in geeigneter Weise, anständig, vortheilhaft. *Conveniens, -ter.* Davon
οἰκειότης, ion. **οἰκηιότης,** ητος, ἡ, das Angehörige, dah. 1) die Verwandtschaft, die enge Verbindung, Freundschaft, abs. u. **πρός τινα** mit Jmdm; auch Vertrautheit mit etwas, **πρός τι.** *Cognatio, familiaritas.* 2) Sp. vom Ausdruck (Plur.): die Eigenthümlichkeit. *Proprietas.*
οἰκειόω, ion. **οἰκηιόω** (οἰκεῖος), 1) Act. u. Pass. zu eigen machen, gewinnen, einverleiben, **τινά,** u. zwar **ἔς τι** in etwas. Pass. zu eigen gemacht, befreundet, vertraut, geläufig werden, abs. u. **τινί.** *Familiarem reddo, concilio.* 2) Med. a) als sich verwandt betrachten. b) sich zueignen, zu sich rechnen, sich gewinnen, **τί** od. **τινά.** *Tanquam meum vindico.* Davon •
οἰκείωσις, εως, ἡ, die Aneignung, **οἰκείωσίν τινος ποιεῖσθαι** sich etwas zueignen; *usurpatio.*
οἰκετεύω, poet. bewohnen. Von
οἰκέτης, ου, ὁ (οἶκος), der Hausgenosse, d. h. jeder, der dem Hausherrn gehorcht, Mitbewohner des Hauses. Im Plur. ion. die Glieder des Hauses, Familienglieder (Weiber, Kinder). Insbes. Diener, Sklaven, im Gegens. zu **δεσπότης.** Im Plur. Hausgesinde, Dienerschaft. *Domus habitator, domesticus, famulus, minister.* Davon
οἰκετικός, 3. dem Sklaven eigen, **ἐσθής** Sklaventracht, *servilis.*
οἰκέτις, ἡ, poet. a) Dienerin. b) Hausfrau (buk.).
οἰκεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, ep. u. poet., Hausgenosse, (ep. auch v. d. Familiengliedern Il. 6, 366), Diener, wie **οἰκέτης.**
οἰκέω, ion. immer ohne Augment οἴκεον, οἴκησα, οἴκημαι, οἰκήμην, fut. med. οἰκήσομαι in pass. Bdtg, 3 pl. οἰκέαται st. ᾤκηνται in Präsensbdtg, aor. 1. 3 pl. dor. u. ep. ᾤκηθεν st. ᾠκήθησαν, (οἶκος) 1) intr. a) wohnen, hausen, liegen, abs. od. **ἔν, ἐπί τινι, κατά, παρά, πρός τι** in, bei, nach etwas, **ὑπό τι** am Fusse von etwas, od. **ἐπί τινος** unter Jmds Schutze. b) haushalten, wirthschaften, walten, leben, eingerichtet sein, sich befinden, theils abs. od. **καλῶς** in schöner häuslicher Lage sein, **ὅμοροι** Grenznachbarn sein, theils **ἐπὶ σφῶν αὐτῶν** für sich, **μετά τινος** unter etwas od. mit Jmdm, bes. mit einer Frau, **ἔξω τινός** frei von etwas sein, **ἔν τισι** unter Einigen, **ἐς πλείονας** mit seiner Verwaltung in den Händen Mehrerer sein. *Habito, sedem habeo, situs sum.* 2) trans. a) bewohnen, zur Wohnung nehmen, sich niederlassen, wohin ziehen, **τί.** b) bewirthschaften, verwalten, regieren, **τί,** u. zwar **διά τινος** in seiner Regierung eine gewisse Politik befolgen. Dah. Pass. a) bewohnt werden, gelegen sein, liegen, u. zwar **τινί** od. **ὑπό τινος** von Jmdm, **ἐπί τινι** u. **παρά τι** bei, an etwas, mit u. ohne **εὖ** gut bewohnt d. i. bevölkert sein, **οἰκουμένη πόλις** volkreich, aber **ἡ οἰκουμένη** verst. **χώρα** od. **γῆ** theils bewohntes, bebautes Land, theils die ganze bewohnte Erde, *orbis terrarum,* im Bes. auch die von Griechen bewohnte Erde. b) bewirthschaftet, verwaltet, eingerichtet werden, **τινί** durch etwas. c) ep. angesiedelt werden,

sich häuslich niederlassen; im Prät. bes. Pf. ion. als Ansiedler wohnen, abs. od. ἔν τινι, περί τι; ja sogar auch: bewohnen, τί. *Dego, administro.*

οἰκήιος, οἰκηιότης, οἰκηιόω, s. οἰκεῖος, u. s. w.

οἴκημα, τὸ (οἰκέω), Wohnung, Haus, Zimmer, bes. ein einzelliger Bau, Kammer, Gemach, Schlafzimmer, Halle, dah. auch blos Abtheilung eines Gebäudes, Stockwerk. Im Bes. a) liederliches Haus. b) Gefängnisszelle, Gefängniss, Käfig oder Behälter für Thiere. c) Kapelle, Tempelzelle. d) Werkstatt. *Cella, aedificium, domus, conclave, tabulatum, lupanar, cavea, aedicula, officina.*

οἰκήσιμος, 2. Sp. bewohnbar, in wohnbarem Zustande, *habitabilis.* Von

οἴκησις, εως, ἡ (οἰκέω), das Wohnen, Bewohnen, die Niederlassung, κατὰ τὴν χώραν das Landleben. *Habitatio.* 2) Behausung, Wohnung, Haus, Wohnsitz. *Domicilium.* 3) (im Plur.) Hauswesen. *Res domesticae.*

οἰκητήρ, ῆρος, ὁ, poet., ferner **οἰκητής,** οῦ, ὁ, u. **οἰκήτωρ,** ορος, ὁ (οἰκέω), Bewohner, Einwohner, Ansiedler, Kolonist, abs. od. τινός u. ἔν τινι. *Habitator, incola, colonus.*

οἰκητήριον, τὸ, N. T. Wohnsitz.

οἰκητός, 3. (οἰκέω), poet. u. Sp. bewohnt, *habitatus.*

οἰκία, s. οἶκος.

οἰκιακός, 3. Sp. = οἰκεῖος, häuslich, οἱ οἰκιακοί die Hausgenossen.

οἰκίδιον, τὸ = οἰκίσκος, ὁ.

οἰκίζω, fut. ιῶ, aor. 1. ion. οἴκισα ohne Augm. (οἶκος), 1) Act. einen Ort (τί) bewohnt machen, dah. erbauen, anlegen, gründen, anbauen, sich niederlassen wo, mit Kolonisten besetzen, eine Niederlassung gründen; im Bes. wiederherstellen, wiederaufbauen (z. B. Plut. Per. 11). Im Prät. pass. a) gegründet, gelegen sein, liegen. b) Jmdn (τινά) als Bewohner an einen Ort versetzen, ihn wohnen lassen, ansiedeln, u. zwar εἴς τι. *Incolis frequento, condo, restauro, sedem do, deduco.* 2) Med. seinen Wohnsitz aufschlagen, sich ansiedeln od. niederlassen, wohnen, theils abs. οἱ ᾠκισμένοι die Ein- od. Anwohner, od. ἐπί τινος auf etwas. *Domicilium colloco, habito.*

οἰκίον, s. οἶκος.

οἴκισις, εως, ἡ, u. poet. **οἰκισμός,** ὁ (οἰκίζω), die Ansiedelung, Niederlassung, Gründung (einer Stadt od. Kolonie). *Deductio (coloniae), aedificatio.*

οἰκίσκος, ὁ, Demin. von οἶκος, kleines Häuschen, Zellchen, Kämmerchen, Vogelbauer, *cavea (avicularis).*

οἰκιστήρ, ῆρος, poet., u. **οἰκιστής,** οῦ, ὁ (οἰκίζω), Gründer einer Niederlassung, Kolonisator, als welche z. B. von Sparta Eurysthenes u. Prokles galten. Ueberh. Pflanzer. *Conditor, colonus.* (Poet. auch: Bewohner.)

οἰκο-γενής, 2. im Hause geboren.

οἰκοδεσποτέω, N. T. das Hauswesen versorgen, von οἰκο-δεσπότης, ὁ, N. T. Hausherr.

οἰκοδομέω, ion. ohne Augment, Adj. verb. οἰκοδομητέον (s. οἰκοδόμος), 1) Act. a) Häuser bauen, überh. bauen, erbauen, errichten, künstlich anlegen, befestigen, τί, u. zwar ἔν, ἐπί τινι auf etwas, τινί, Jmdm zu Ehren od. mit etwas, b) übertr. auf etwas (ἐπί τι) begründen. *Aedifico, munio, firmiter colloco.* 2) Med. sich ein Haus od. Bauwerk (τί) bauen od. bauen lassen. *Aedificandum curo.* Davon

οἰκοδόμησις, εως, ἡ, **οἰκοδομία,** ἡ, u. **οἰκοδόμημα,** τὸ, der Bau, 1) zunächst οἰκοδόμησις u. οἰκοδομία der Hausbau, überh. a) das Bauen, Errichten, τινός von etwas, κατά τι an etwas. b) die Bauart, τῇ οἰκοδομήσει dem Baue nach. 2) das erbaute Haus (zunächst οἰκοδόμημα), Bauwerk, Gebäude. *Aedificatio, exstructio, structura, aedificium.* (Aehnl. οἰκοδομή, ἡ, Sp. Auch übertr. N. T. die geistliche Erbauung.)

οἰκοδομικός, 3. zum Bauen gehörig, τὰ οἰκ. das Bauwesen, *architectura.* Von

οἰκο-δόμος, ὁ (δέμω), der Baumeister, Bauhandwerker, *architectus.*

οἴκοθεν, οἴκοθι, οἴκοι, οἶκόνδε, s. οἶκος.

οἰκονομέω (οἰκονόμος), eigtl. das Hauswesen leiten, dann überh. verwalten, einrichten, anordnen, τί; auch Med. τὴν ὕλην v. der Verwendung der Stoffe durch den bildenden Künstler für seine Zwecke. *Domum curo, administro, guberno.* Davon

οἰκονομία, ἡ, 1) Verwaltung des Hauses, Bewirthschaftung, Haushaltung, überh. Verwaltung. *Rerum domesticarum curatio, provincia.* 2) die Einrichtung, περί τι mit etwas. *Constitutio.* (Im N. T. die Heilsanstalt.)

οἰκονομικός, 3. zur Verwaltung des Hauswesens geschickt, wirthschaftlich, ἡ οἰκονομική die Haushaltungskunst, τὰ οἰκονομικά und οἰκονομικαὶ πράξεις das Finanzwesen, die Staatswirthschaft. *Rei familiaris administrandae peritus, tuenda res familiaris, reditus.* Von

οἰκο-νόμος, 2. (νέμω), das Haus verwaltend, poet. auch im Hause wohnend od. sich befindend. Subst. Haushalter, Wirth, auch Hausverwalter, N. T. ὁ οἰκ. τῆς πόλεως der Stadtkämmerer. *Domum regens, dispensator.*

οἰκό-πεδον, τὸ, eigtl. Hausstelle, dann im Plur. Häuserruinen, Trümmer eingefallener Gebäude, *rudera vetustarum aedium.*

οἰκο-ποιός, 2. (ποιέω), poet. zur Wohnung, insbes. zur Menschenwohnung machend, *similitudinem bene instructae domus referens.*

οἶκος, ὁ (eigtl. Ϝοῖκος, lat. *vicus,* goth. *veihs* κώμη, von ἵκω), **οἰκία,** ion. **-ίη,** ἡ, u. ion. **οἰκίον** (blos der Form nach Demin. von οἶκος), τὸ, 1) a) Wohnhaus, insbes. das eigene Haus, die Behausung, Wohnung jeder Art, dah. vom Tempel sowohl als der Lagerhütte, Höhle, u. bei Thieren: vom Sitze, Lager, Neste; οἶκος auch v. der Residenz pers. Satrapen. Abs. od. τινός Jmds u. eines Ortes, τοῦ ἱεροῦ im heiligen Bezirke. Adv. κατ' οἶκον, οἴκους, οἰκίας, οἰκίαν, ἐν οἰκίᾳ im Hause, drinnen, im eigenen Hause, ὁ, ἡ, τὸ κατ' οἶκον häuslich, ἐν οἰκίαις in gewissen Häusern. b) einzelne Theile: Zimmer, Gemach, dah. οἶκοι, wie das lat. *aedes,* von Einem Hause, weil es aus mehreren Gemächern besteht, u. τὰ οἰκία von den Prachtgebäuden der Fürsten, weil sie aus mehreren Gebäuden bestanden. *Domus, aedes.* 2) der Hausstand, das Hauswesen, die Haushaltung, insbes. a) Haus u. Hof, Hab u. Gut, Vermögen, indem οἶκος nach attischem Rechte das Gesammtvermögen, οἰκία das Wohnhaus bezeichnete, ein Unterschied, den jedoch die Schriftsteller nicht allenthalben festgehalten haben. b) Familie, Geschlecht, Herkunft, auch Hausgenossenschaft, Hausgesinde. *Res familiaris, familia.* 3) der feste Wohnsitz, die Heimat, das Vaterland, ἐς,

πρὸς οἶκον, ἐς, πρὸς, ἐπ' οἴκους, ἐπ' οἶκον nach Hause, zur Heimkehr, doch εἰς οἶκον in Xen. Anab. auch nach seiner Provinz, in seine Statthalterschaft, ἀπ', ἐξ οἴκων, ἀπ' οἴκου vom Haus, κατ' οἶκον daheim, in der Heimat, ἐκτὸς οἴκων der Heimat fern. *Patria.* Adv. 1) **οἴκοθεν,** vom Hause, d. i. a) aus der Wohnung. b) aus eignem Vermögen, aus eignen Mitteln, od. vom Hause aus, d. i. von der Geburt her, von Anfang an, gleich aus dem Vaterhause, mit μαθεῖν auch: aus eignem Antriebe, von selbst. c) vom Hause her, aus der Heimat, von der Heimat weg, aus dem Vaterlande, αἱ οἴκοθεν ἁμαρτίαι die aus dem Innern des Staats hervorgehenden Fehler. *Domo, domestico iure, de consuetudine domestica, e patria.* 2) **οἴκοι** (alter Locativ) u. ep. auch **οἴκοθι** (auch mit elid. ι), zu Hause, daheim, in der Heimat, ὁ οἴκοι der häusliche, τὰ οἴκοι die häuslichen Umstände, die Heimat, die Lage daheim, die heimatlichen Verhältnisse u. Zustände *(vitae conditio in patria),* οἱ οἴκοι die Landsleute, ἡ οἴκοι δίαιτα der eigne Unterhalt, aber ἡ οἴκοι ἀπονόστησις die Rückkehr nach Hause, eigtl. die Wiederankunft zu Hause. *Domi.* 3) **οἴκαδε** u. ep. auch **οἰκόνδε** nach Hause, heim, d. i. a) in die Wohnungen, pleon. auch mit hinzugef. πρὸς αὐτόν. b) heimwärts, in die Heimat, ins Vaterland, οἰκόνδε ἄγεσθαι (die Braut) heimführen, τὰ οἴκαδε ποθεῖν per attract. = τὰ οἴκοι sich nach Hause sehnen, οἴκαδε παρασκευαζόμενος brachylog. für ὡς οἴκαδε ἀπιὼν παρ. d. i. heimwärts gehend, ὁ οἴκαδε πλοῦς die Heimfahrt, ähnl. ἡ οἴκ. ὁδός. *Domum.*

οἰκός, s. ἔοικα.

οἰκό-σιτος, 2. (σιτέομαι), Sp. zu Hause essend, selbst für s. Unterhalt sorgend, *domi cibum capiens.* [Sklave.

οἰκό-τριψ, ῖβος, ὁ, der im Hause aufgezogene

οἰκουμένη, ἡ, s. οἰκέω.

οἰκουρέω (οἰκουρός), das Haus hüten nach Art sorgfältiger Hausfrauen, zu Hause bleiben und wachsam sein, übertr. die innern Staatsangelegenheiten besorgen, daheim den Staat verwalten, abs. u. τί. *Domi sedeo, domi sedendo tueor.* Davon

οἰκούρημα, τὸ, poet., u. **οἰκουρία,** ἡ, poet. u. Sp., das Hüten, Beschirmen des Hauses, überh. das zu Hause Bleiben, die Unthätigkeit. *Custodia domus, otium.*

οἰκούριος, 2. poet. zum Haushüten gehörig. Subst. οἰκούρια Lohn für die Haushut, *praemium pro custodia domus datum.* Von

οἰκ-ουρός, 2. (οὖρος II), das Haus hütend, häuslich, wirthschaftlich; im übeln Sinne: müssig, unthätig. *Domi sedens, otiosus.*

οἰκοφθορέομαι (οἰκο-φθόρος), ion. Pass. (ohne Augm.) um seine Habe gebracht werden, überh. in Zerrüttung gerathen, *rem familiarem perdo.* Dav.

οἰκοφθορία, ἡ, Zerrüttung des Hauswesens, Verlust am Vermögen, *rei familiaris iactura.*

οἰκο-φύλαξ, ὁ, poet. = οἰκουρός.

οἰκτείρω u. **οἰκτίζω** (οἶκτος), 1) Act. bemitleiden, bedauern, beklagen, bejammern, theils abs., theils τινά od. τί, u. zwar τινός wegen etwas, seltener mit Inf. od. εἰ (für den Fall dass). 2) Med. (οἰκτίζομαι) a) sein Geschick, z. B. seinen nahen Tod beklagen. b) = Act. *Commiseror.* Von

οἶκτος, ὁ (οἶ?), 1) das Bejammern, Beklagen, Bedauern, Mitleid, Erbarmen, οἶκτον ἔχει παρά τινι es findet Jmd Mitleid bei Jmdm, theils abs., theils τινός mit od. über Jmdn od. etwas, οἶκτος λαμβάνει τινά τινος Jmdn erfasst Mitleid mit Jmdm, auch ἀπό τινος von Jmdm. Oft im Plur. u. im Bes. mit κήδειοι von der Todtenklage od. Trauer. 2) Gegenstand der Klage, dah. das Jammerloos, τινός, Soph. Ant. 858 (versch. Lesart). *Commiseratio, luctus.* Dafür οἰκτισμός, ὁ, poet., u. οἴκτισμα, τὸ, poet., und N. T. οἰκτιρμός, ὁ (auch pl.). Daz. οἰκτίρμων, 2. N. T. mitleidig. Davon

οἰκτρός, 3., Comp. -ότερος, Superl. -ότατος, u. **οἴκτιστος,** 3. a) bejammernswerth, bedauernswerth, kläglich, jammervoll, jämmerlich, elend. b) klagend, jammernd, trauernd. Abs. od. mit folg. Inf., auch τινί in den Augen Jmds. Adv. οἰκτρῶς, οἰκτρὰ und οἴκτιστα. *Miserabilis, maestus, misere.*

οἰκ-ωφελίη, ἡ, ep. häuslicher Sinn, welcher den Wohlstand mehrt, *diligentia domestica.*

Ὀϊλιάδης, ου, ὁ, Sohn des Oïleus, Königs in Lokris = Aias.

οἶμα, ατος, τὸ, ep. (St. οἰ, s. φέρω), das Anstürmen, Anfall, Wuth, *impetus.*

οἶμαι, s. οἴω.

οἰμάω, ep., aor. οἴμησε (οἴμη), anstürmen, losfahren, drauf losstürmen, abs. u. μετά τινα, [*irruo.*

οἴμοι, s. οἴ.

οἶμος, ὁ u. ἡ, u. ep. **οἴμη,** ἡ (St. ι in εἶμι), Weg, Pfad, Bahn. Uebertr. a) Streifen, τινός von etwas. b) Gang des Gesanges, d. h. der aus der Sage herausgehobene, gangbare Mythos, die Liedersage. *Via, linea, cantio.*

οἰμωγή, ἡ, u. poet. **οἴμωγμα,** τὸ (auch plur.), das Weherufen, Wehklagen, Jammern, Seufzen, Schluchzen, Wehklage, Weheruf, Jammergestöhn, οἰμωγῇ unter Wehrufen, Seufzen; *eiulatus.* Von

οἰμώζω, fut. οἰμώξομαι, eigtl. οἴμοι d. h. weh mir rufen, dah. 1) intr. wehklagen, in laute Klagen ausbrechen, jammern, wimmern, klagen, μέγα sehr, ἐλεεινά kläglich, und mit folg. εἰ, ἐάν. Im Bes. οἰμώξεται er soll ach und weh schreien, d. h. es soll ihm übel bekommen, οἰμώζειν τινὶ λέγειν Einem sagen, dass er sich an den Galgen schere, οἰμωξόμενον καλεῖν τινα Jmdn mit Strafe bedrohen. *Eiulo.* 2) trans. beklagen, τινά u. τί. *Lamentor.*

οἴνα, ἡ, poet. (dor. st. οἴνη, s. οἶνος), der Weinstock, *vitis.*

οἰν-άνθη, ἡ, poet. die Trageknospe des Weinstocks. [*villum.*

οἰνάριον, τὸ, Demin. von οἶνος, geringer Wein,

Οἰνεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, Sohn des Portheus, König von Pleuron in Aetolien. Ihm sandte Artemis wegen eines unterlassenen Opfers einen Eber, der seine Saaten verheerte. Sein Sohn Meleager erlegte denselben. — Ein anderer seiner Söhne war Tydeus, der desshalb **Οἰνείδης,** ου, ὁ, heisst. Seine Tochter war Deïaneira.

Οἰνηΐς, ΐδος, ἡ, Name einer att. Phyle.

οἰνηρός, 3. (οἶνος), ion. u. poet. Wein enthaltend, κεράμιον ein Weingeschirr; *vinarius.*

Οἰνιάδαι, οἱ, Stadt in Akarnanien am Ausfluss des Acheloos. Ihre Ruinen bei Trikhardo.

οἰνίζομαι, impf. οἰν. (οἶνος), ep. Med. sich Wein verschaffen oder kaufen, abs. u. zwar τινί um

etwas, und οἶνον Wein herbeischaffen, *vinum comparo s. peto.*
οἰνο-βαρής, 2. ep. u. davon Partic. **οἰνοβαρείων,** ep. vom Weine schwer, weinberauscht, trunken, *vino gravis.*
οἰνο-δότας, ὁ, poet. Weinspender.
Οἰνόη, ἡ, 1) attischer Demos der hippothoontischen Phyle bei Eleutherae, Grenzfestung gegen Böotien. 2) Flecken in Attika bei Marathon, zur äantischen Phyle gehörig.
Οἰνό-μαος, ὁ, Sohn des Ares u. der Harpina, König von Pisa in Elis, Vater der Hippodameia, um welche er die Freier ein Wettrennen halten liess. Als Pelops, der vierzehnte der Bewerber, siegte, führte er den Tod des Oen. herbei. Sophokles u. Euripides haben den Stoff dramatisch bearbeitet.
οἰνό-πεδος, 2. (πέδον), ep. was Weinland ist, weintragend, weinreich. Subst. τὸ οἰν. Weinland, Weinberg. *Vinifer, solum vineae.*
οἰνο-πλάνητος, 2. poet. weinbethört.
οἰνο-πληθής, 2. (πλήθω), ep. voll Wein, weinreich, *vini ferax.*
οἰνοποτάζω, ep. Wein trinken, *vinum poto.* Zu
οἰνο-ποτήρ, ῆρος, ὁ, ep. mit ἀνήρ, Weintrinker, *vini potor.* (Dafür N. T. οἰνο-πότης, ὁ.)
οἶνος, ὁ (Ϝοῖνος, lat. *vi-num,* St. *vi* in ἰτέα, lat. *vitis*), der Wein (b. Hom. nur dunkelfarbiger, Rothwein), der in Krügen od. Schläuchen aufbewahrt u. oft mit Myrrhen gemischt wurde. Der Name wurde aber auch gebraucht von dem Getränk aus Dattelsaft (Palmwein), Gerste (Bier) od. Lotos. Im Plur. die Weinsorten. παρ', ἐν οἴνῳ, μετὰ οἴνου beim Wein, im Rausch *(inter pocula).* Sprichw. *οἶνος ἀληθής ἐστι in vino veritas,* Trunkene reden die Wahrheit. *Vinum, compotatio.*
Οἰνοῦσσαι, αἱ, fünf Inseln zwischen Chios u. d. asiat. Festland, jetzt Spermadori oder Egonuses.
οἰνο-φλυγία, ἡ, Sp. die Trunksucht.
Οἰνό-φυτα, τά, Stadt in Böotien am linken Ufer des Asopos, beim heut. Inia.
οἰνοχοέω, impf. ep. οἰνοχόει und ἐῳνοχόει, ep. auch **οἰνοχοεύω** (nur Pr.), (-χόος) Wein einschenken, Mundschenk sein, sein Amt als Mundschenk verrichten, u. zwar τινί Jmdm, doch bisw. auch so, dass der Begriff von οἶνος verschwunden ist u. νέκταρ dabeisteht, od. wie Il. 1, 598 zu ergänzen ist. Bildl. steht dah. auch ἐλευθερίαν dabei. Elliptisch steht es Od. 21, 142, wo ὁ οἰνοχόος zu ergänzen. *Vinum ministro, pocillatoris munus obeo.*
οἰνο-χόη, ἡ, Schöpfkanne, ein Gefäss, um Wein aus dem Mischkruge in die Trinkgefässe zu giessen, *trulla.*
οἰνοχόημα, τὸ (-χοέω), Sp. Austheilung von Wein, Bewirthung mit Wein, wie dies bei den Dionysien an das Volk in Athen geschah. οἰν. παρεῖχεν, *vinum dimensus est.*
οἰνο-χόος, ὁ (χέω), der Weinschenk, Mundschenk, welcher den gemischten Wein aus dem Mischkruge in die Becher füllte und herumreichte. Bei den Persern ein Hofamt. *Pincerna.*
οἰνό-χυτος, 2. (-χέω), poet. eingeschenkt, πῶμα ein Trunk Wein, *vinum.*
οἶν-οψ, οπος, ὁ, ἡ (St. ὀπ), ep., **οἰν-ώψ,** ῶπος, ὁ, ἡ, poet., u. **οἰν-ωπός,** 2. u. 3. (ὤψ), poet. u. Sp. wie Wein aussehend, als Beiw. des Bacchos: mit Wein bekränzt; dann überh. weinfarbig, d. i. (s. οἶνος) dunkel- od. schwarzroth, überh. dunkel, dah. Beiw. von Thieren od. dem Epheu, den Augen u. insbes. dem Meere, welches bei hastigerem Wogenschlage einen dunkelrothen Schein annimmt. *Colorem vini habens, nigricans.*
οἰνόομαι, Pass. pf. part. οἰνωμένος u. ᾠνωμένος (οἶνος), nicht in att. Pr., von Wein berauscht, trunken werden, *inebrior.*
οἰνών, ῶνος, ὁ, Weinkeller.
οἰνώψ, s. οἶνοψ. **οἴξασα,** s. οἴγνυμι. **οἷο,** s. ὅς II.
οἰο-βουκόλος, 2. poet. nur ein Rind weidend.
οἰο-βώτας, ὁ (βόσκω), poet. auf einsame Weide führend, u. zwar φρενός seinen Sinn, weil Aias in absonderlichen wahnsinnigen Vorstellungen umherschweifte, *seorsim pascens.*
οἰό-ζωνος, 2. poet. einzelner Wandersmann, weil ζώννυσθαι (s. ζώνη) zum Wandern gehört, *solus.*
οἰόθεν, s. οἶος. οἰοῖ s. οἴ. **οἴομαι,** s. οἴω.
οἰόομαι, ep. Pass., nur Aor. 1. **οἰώθην** (οἶος), verlassen sein, einsam bleiben, *desolor, solus relinquor.*
οἰοπολέω, poet. einsam leben. Von
οἰο-πόλος, 2. (πέλω), ep. eigtl. einsam seiend, dah. einsam, öde, *desertus.*
οἶος, οἴη, οἶον (zshg. mit οἰνός = altlat. *oenus, unus,* goth. *ain-s*), ep. u. poet. a) einzig, allein, abs. od. ἔν τινι, μετά τινων unter Einigen, auch mit νόσφιν od. δίχα τινός. b) einsam, verlassen, τινός od. ἀπό τινος von Jmdm. *Solus, seorsim, desertus.* Adv. 1) **οἶον** einmal, allein. (Il. 9, 355 Erkl. zw., And. οἶον nämlich ἐμέ.) *Semel.* 2) **οἰόθεν** von alleiniger (d. i. einer) Seite her, allein, mit οἶος ganz allein. *Solummodo.*
οἷος, οἵα (ion. οἵη), οἷον (ὅς; der Diphthong zuweilen kurz gebraucht), 1) wie beschaffen, von welcher Art, was für einer, welch ein, in der Art wie, wie; per attract. mit dem Subst. verbunden: οἷον ἔμβολον eine Art von Keil, oder mit οὐδέν, z. B. in οὐδὲν οἷον τὸ ἐρωτᾶν das Beste ist zu fragen; auch in einem Satze mehrmals gesetzt, z. B. οἵῳ ὄντι μοι περὶ σὲ οἷος ὢν περὶ ἐμέ wie ich gegen dich und wie du gegen mich handelst, od. assimilirt mit einem Casus obliq., auf welchen es sich bezieht: τοιούτῳ οἵῳ ἐγώ, od. οὐ χατέρας οἵας γ' ἐμοῦ, st. οἵα γ' ἐγώ εἰμι. Endlich als Ausruf = μεγάλα, δεινά. *Qualis.* 2) in Causalsätzen = ὅτι τοῖος dass du so, u. dies auch bei mehrmaliger Wiederholung in demselben Satze: οἷ' ἔργα δράσας οἷα λαγχάνει κακά dass nach solchen Thaten solch ein Unglück ihn betraf; οἷα weil solches, nach dem was, gegenüber der Haltung wie, οἷόν σε als einer der *(quippe quem),* u. so auch οἷα δή, Herod. 1, 86, wo Andere οἱαδή lesen. Aehnl. auch im Vordersatze: οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιός ἐστι gewaltsam, wie seine Gemüthsart ist *(quae eius est atrocitas),* od. ἀφόρητος οἷος γίνεται κρυμός unerträglich, was für eine Kälte da ist. 3) mit dem Infin.: von der Art um (τοιοῦτος ὥστε), fähig, tüchtig, geeignet, beschaffen, im Stande, auch mit dem Art., wenn das Wort, auf welches es sich bezieht, ausgelassen ist, u. mit εἶναι können, pflegen, mit od. ohne vorhergeh. τοιοῦτος; oft οἷός τε im Stande, vermögend, u. bes. im Neutr. Sing. u. Plur., bei den Att. auch οἱόντε geschrieben u. oft mit weggel. Copula: es ist

möglich, statthaft, kann geschehen. Bisw. mit hinzutretendem Dat., Jmdm, od. zur Verstärkung des Superl. möglichst, so sehr als möglich (so auch οἷον allein), *qualis potest s. fieri potest.* — Adv. 1) οἷον u. οἷα wie zum Beispiel, οἷάτε sowie, gleichwie, gleichsam als, dergleichen, οἷον δή wie doch, wie freilich, weil ja, da ja. Oft mit Partic. = ἅτε da, weil ja. *Velut, sicut, quippe.* 2) **οἵως,** auf welche Art, in welchem Loos, *quomodo.*

ὄιος u. **οἰός,** s. ὄϊς.

οἱοσ-δή, οἱαδή, οἱονδή, auch οἷος δή geschrieben, solcher, solche, solches, wie ja, solches wie erwähnt ist. *Qualiscumque, talis scilicet.*

οἱόσ-περ, οἵαπερ, οἱόνπερ, auch οἷός περ geschrieben, wer ja auch, wer eben, wie auch. *Qualis maxime, qualiscunque.* Adv. οἱόνπερ, οἱάπερ grade wie = wie, ὥσπερ. *Quomodo.*

οἰό-φρων, ονος, ὁ, ἡ, poet. einsamen Sinnes, einsam. [(ohne Mantel), *sola tunica.*

οἰο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, ep. im blossen Leibrocke

οἵ-περ, Adv. wohin grade, abs. od. mit Genit. ὁδοῦ, *quo.*

ὄϊς, ὁ, ἡ, zsgz. **οἶς,** gen. ὄιος od. οἰός, acc. ὄϊν, gen. Plur. ὀΐων, οἰῶν, dat. οἴεσι, ep. gew. ὀΐεσσι, ὄεσσι, acc. ὄϊας u. zsgz. οἶς (ὄϝις, lat. *ovis,* goth. *av-ethi* Schafheerde, ahd. *auwi, ovicula*), Schaf, sowohl männliches (dies auch bes. durch ἀρνειός, ἄρσην bez.) als weibliches (auch durch θῆλυς bes. hervorgehoben).

ὀΐσατο, ὀϊσθείς, s. ὀΐω. **οἶσε** u. ähnl., s. φέρω.

οἶσθα, s. εἶδον.

οἴσπη, ἡ, zsgz. st. οἰσύπη (ὄϊς), ion. Schmutzwolle, *lana sucida.*

οἰστέος u. **οἰστός,** 3. Adj. verb. zu φέρω, a) zu tragen, zu ertragen, erträglich, *ferendus.* b) davonzutragen, *comparandus.*

ὀϊστεύω, poet. aor. 1. ὀΐστευσα (οἰστός), ep. mit dem Pfeile schiessen, eigtl. Pfeile schiessen, dah. auch τόξῳ mit dem Bogen, absol. od. τινός nach Jmdm, *sagittas mitto.*

ὀϊστο-δέγμων, 2. poet. Pfeile enthaltend.

οἰστός u. **ὀϊστός,** ὁ (Ableitung unbekannt), der Pfeil, das Geschoss. Er bestand aus Holz od. Rohr, war oben mit einer metallenen, bisw. dreizackigen Spitze und mit Widerhaken versehen und unten gefiedert. *Sagitta.*

οἰστός, s. οἰστέος.

οἰστράω, poet. und ohne Augm. (οἶστρος), eigtl. von der Bremse: durch den Stich unruhig machen, dann überh. aufstacheln, od. τινὰ ἔκ τινος Jmdn aus etwas forttreiben, *exstimulo.* (Auch intrans. toben.) Davon

οἴστρημα, τὸ, poet. der Stich, *stimulus.*

οἰστρο-πλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, poet. von der Bremse gestochen, wüthend, von der Io, *furore stimulatus.* Ebenso poet. οἰστρ-ήλατος, 2. οἰστρο-δίνητος, 2., οἰστρο-δόνητος, 2., οἰστρό-δονος, 2.

οἶστρος, ὁ (verw. mit οἰστός?), 1) ep. u. poet. die Bremse, *oestrus.* 2) übertr. Stich, Stachel, Wuthanfall, οἴστροισι in bacchischer Aufregung, und poet. οἶστρος ὁ ποτώμενος Ἀργόθεν, st. ἡ οἴστρῳ Ἀργ. ποτωμένη. *Stimulus.*

οἰσύϊνος, 3. von Weide (οἰσύα, verw. mit ϝίτυς) gemacht, aus Weidengeflecht, weiden, *vimineus.*

Οἰσύμη, ἡ, Stadt in der südlichsten Spitze des makedon. Pieris, südöstl. vom heut. Ortana.

Οἴτη, ἡ, Gebirge Thessaliens, der Schauplatz der Selbstverbrennung des Herakles, welches an seinem höchsten Theile (jetzt Patriotiko) den Pass der Thermopylen bildet. Sein allgemeiner Name ist j. Katavothra. Dav. Adj. **Οἰταῖος,** 3. Dah. die Einw. des Districts Oetaea in Thessalien, wo es an Lokris grenzt, οἱ Οἰταῖοι.

οἶτος, ὁ (εἶμι, nach Andern v. St. οἰ, s. φέρω), ep. u. poet. das Loos, Geschick, Schicksal, gew. im übeln Sinne u. meist mit κακός od. κακῶν: Unglück, Leiden, Tod, *sors.* [Vitylo.

Οἴτυλος, ἡ, Stadt in Lakonien an der Küste, j.

οἴφω, Sp. (vgl. ὀπυίω) heirathen, τινά.

Οἰχαλία, ion. **-ίη,** ἡ, 1) Stadt in Thessalien am Peneios. Dav. Adv. **Οἰχᾰλίηθεν** [ῐ], von Oech., und Subst. **Οἰχαλιεύς,** ῆος, ὁ, der Oechalier (b. Hom.). 2) auf Euboea im District von Eretria (Soph.).

οἰχνέω, ep. u. poet., nur Pr. u. Impf., 3 pl. pr. οἰχνεῦσι, Iter. οἴχνεσκον, (οἴχομαι) fortgegangen sein, fort sein, fortgehen, kommen; auch übertr. wie εἰμί. *Abii, abeo, versor.* (Sp. auch οἰχέω.)

οἴχομαι (eigtl. ϝοίχ. St. ϝικ in εἴκω, goth. Pf. *vaik* ich bin entwichen), impf. ᾠχόμην, ion. οἰχόμην, fut. οἰχήσομαι, pf. οἴχωκα, ion. οἰχώκεα, part. οἰχωκώς, med. ᾤχημαι, ion. οἴχημαι, Dep. med., sich aufmachen, gehen, kommen, bes. sich wegbegeben, weggehen, fortgehen, abreisen, mit νηΐ fortschiffen, von leblosen Dingen: fliegen, fahren; übertr. vergehen, verschwinden, zu Grunde gehen, untergehen; mit und ohne θανών umkommen, scheiden, sterben. Das Präs. von οἴχομαι meist u. wohl urspr. in der Bdtg des Pf., weggegangen, fort sein, dah. übertr. dahin sein, des Todes sein, verloren sein, theils abs. οἰχόμενος der Abgegangene, Ausgezogene, Fortseiende, Abwesende, übertr. der Gestorbene. Theils mit ὁδόν eine Reise machen; theils ἔς, ἐπί, κατά, μετά, πρός τι od. τινα, od. κατά, ἐπί τινος wohin, ἔκ, ἀπό τινος woher, theils mit Partic., wo es die Schnelligkeit, Eile ausdrückt u. im Deutschen durch weg, fort übersetzt werden kann, pleon. mit ἀπιών er gieng fort, sonst mit φεύγων er floh davon, πλέων er schiffte fort, θύελλα προφέρουσα der Sturmwind riss mit sich fort, παραφέρων er trug es eilends davon, u. ähnl. *Abeo, discedo, abii, discessi, perii.*

οἴω u. **ὀΐω,** gew. Med. **οἴομαι,** ep. **ὀΐομαι,** att. auch **οἶμαι,** 2 Pers. οἴει, fut. οἰήσομαι, aor. ep. (doch nur in Od.) ὀϊσάμην st. ᾠισ., seltener ὠΐσθην, att. ᾠήθην (ῑ in ὀΐω u. ὀΐομαι, nur in der Mitte des Hexam. auch ῐ, ausser Od. 18, 259), (Ableitung zw.) meinen, glauben, denken, gedenken, od. Il. 13, 262 es ist (nicht) meine Art; sonst auch in Bezug auf etwas Zukünftiges: ahnen, vermuthen, erwarten, u. je nachdem es gut od. böse ist: hoffen, fürchten, argwöhnen, auch: gesonnen, gewillt sein. Theils 1) abs. u. zwar a) in dem Sinne: so wie ich mich erinnere. b) in Erwiderungen auf eine negative Frage: das will ich meinen, versteht sich, freilich. c) als Zwischensatz eingeschoben: meine ich, glaube ich. d) οἴεσθαι δεῖ u. χρή man sollte es meinen, man kann sich leicht denken. e) sich äussern, Vermuthungen hegen. Od. 17, 586. Il. 1, 561. f) impers. ὀΐεταί μοι ἀνὰ θυμόν es ahnet mir im Herzen. Theils 2) a) mit Acc. c. inf., wo der Inf. praes. bisw. in Futurbdtg steht, wenn von zukünftigen Dingen

die Rede ist, u. das Subj., sobald es leicht zu ergänzen ist, wohl auch ausgelassen wird, od. auch das Obj. fehlt, wie Il. 5, 252, wo σέ der Acc. des Subj. u. als Obj. ἐμέ zu ergänzen ist. b) mit dem Inf., bes. in οἴομαι δεῖν ich habe mir vorgesetzt, ich will. c) in der Bdtg fürchten, mit μή u. Opt. 3) mit Acc. etwas (τί) meinen, glauben, ahnen, erwarten, erharren, wovon jedoch die Fälle auszunehmen sind, wo der Acc. von einem leicht zu ergänzenden Inf. abhängt. *Opinor, puto, arbitror.*

οἰωνίζομαι, Dep. med. ohne Augment, (οἰωνός) aus der Beobachtung der Vögel Vorbedeutungen abnehmen, dann überh. wahrsagen, prophezeien, *augurium capio.* Davon

οἰώνισμα, τὸ, poet. Vogelzeichen.

οἰωνιστής, οῦ, ὁ, ep. 1) Adj. der Vogelzeichen kundig. 2) Subst. der Vogeldeuter, der aus dem Fluge u. der Stimme der Vögel die Zukunft deutet. *Augur.*

οἰωνο-θέτας, ου, ὁ, poet. Vogelschauer (der die Bedeutung der Vogelzeichen bestimmt). *Augur.*

οἰωνό-θροος, 2. poet. von Vögeln ertönend, *avibus clamantibus editus.*

οἰωνο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. vögeltödtend, vom strengen Winter, *aves interficiens.*

οἰωνό-μαντις, εως, ὁ, poet., und

οἰωνο-πόλος, ὁ, ep. u. poet. = οἰωνιστής, w. s.

οἰωνός, ὁ (ὀϜιωνός, lat. *avis*, viell. verw. mit ἀετός), 1) dor. grosser Vogel, Raubvogel, wie Adler, Geier, Habicht, welche bes. von dem Vogelschauer beobachtet wurden, doch heissen auch die Störche so, Soph. El. 1058. *Avis.* Sie galten dah. 2) als Zeichenvögel, aus deren Flug, Stimme, Sitz, Thun man glaubte der Götter Willen deuten zu können; bes. war ihr Flug bedeutungsvoll, indem er rechtshin, d. h. da der Vogelschauer sein Gesicht nach Norden zu richtete, gegen Morgen, als der Quelle des Lichts und alles Segens, Glück, linkshin, d. h. nach dem Abend, Unglück bedeutend war. Dah. ἐπ' οἰωνοῖς καθήμενος und οἰωνῶν ὁδοῖς κρατύνων in der Vogelbahnenschau begriffen oder kundig. *Avis auspicio idonea.* 3) übertr. Vorzeichen, Vorbedeutung, wie denn z. B. auch das Niesen für bedeutsam galt; bildl. heisst es aber εἷς οἰωνὸς ἄριστος ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης d. i. der Kampf für das Vaterland gewährt die sicherste Bürgschaft für einen glücklichen Ausgang. *Omen.*

οἰωνοσκοπέω, poet. = οἰωνίζομαι. Von

οἰωνο-σκόπος, ὁ, poet. = οἰωνιστής.

ὄκα, dor. = ὅτε.

ὀκέλλω, = κέλλω (wobei Curt. ο aus ὀν, ἀνά erklärt), aor. 1. ὤκειλα, 1) trans. auf den Strand treiben, τί, u. zwar πρός τι. *In terram eicio.* 2) intr. stranden, ἔς τι. *In litus impingor.*

ὄκῃ, ion. st. ὅπῃ. ὄκκα, dor. = ὅτε.

ὀκλάζω (ὀ = ἀ, und κλάω), in die Kniee sinken, sich mit gebogenen oder geknickten Knieen auf die Fersen niederlassen, sich niederkauern, abs. u. ἐπί τινος, ἐς γόνυ. *In genua procumbo, consido.*

ὄκλασις, εως, ἡ, das Niederhocken, in die Kniee sinken.

ὀκνέω, mit Adj. verb. **ὀκνητέον,** ep. auch **ὀκνείω,** anstehen, Bedenken tragen, sich besinnen, nicht gern mögen, sich scheuen, fürchten, besorgt sein, abs. od. τί u. περί τινος etwas, um etwas, od. mit Inf. od. μή. *Cunctor, recuso, vereor, timeo.*

ὀκνηρός, 3., Adv. **-ῶς,** Comp. -ότερον, 1) bedenklich, widerwillig, saumselig, zögernd, furchtsam, abs. u. ἔς τι. *Segnis, cunctanter, gravatim.* 2) act. peinlich. *Molestus.* Von

ὄκνος, ὁ (nach Curt. aus κόκνος, verwandt mit lat. *cunctari*), Zögern, Zaudern, Saumsal, Trägheit, Verdrossenheit, Bedenklichkeit, Furcht, Scheu, theils abs., z. B. ὄκνῳ εἴκων saumselig, u. οὐκ ὄκνῳ unverzagt, theils τινός von etwas od. mit Inf. z. B. ὄ. ἦν ἀνίστασθαι es kostete Mühe aufzustehen. *Cunctatio, segnitia, metus.*

ὀκόθεν, ὀκοῖος, ὀκόσοι, ὀκότερος, ὄκου u. ähnl., ion. st. ὀπ. [*alicubi.*

ὀκου-δή, ion. Adv. in irgend einem Winkel,

ὀκριάομαι, impf. 3 pl. ὀκριόωντο ep. statt ὠκριῶντο, (ὄκρις) eigentl. schroff gemacht werden, übertr.: aufgebracht, erbittert werden, *exasperor.*

ὀκρί-βας, αντος, ὁ (βαίνω), Bühne, d. i. das Gerüst auf der Schaubühne, bes. in der Tragödie, von dem herab die Schauspieler sprachen, *pulpitum.*

ὀκριόεις, εσσα, εν (ὄκρις), ep. und poet. voll Spitzen, scharfzackig, *asper.*

ὀκριόωντο, s. ὀκριάομαι.

ὄκρις, ἴδος, ἡ, poet. (ἄκρα?) spitzig, schroff.

ὀκρυόεις, εσσα, εν, ep. st. κρυόεις, eigtl. kalt, übertragen: schauerlich, abscheulich. *Horribilis, odiosus.*

Ὀκτάβιος, 1) M. Octavius, Volkstribun 133. 2) C. Octavius, Vater des Augustus.

ὀκτα-ήμερος, 2. N. T. achttägig.

ὀκτάκις, adv. Sp., achtmal. [*octies mille.*

ὀκτακισ-χίλιος, 3. gew. im Plur. achttausend,

ὀκτά-κνημος, 2. (κνήμη), ep. achtspeichig, *octo radiis instructus.*

ὀκτα-κόσιοι, 3. achthundert, *octingenti.*

ὀκτά-πλεθρος, 2. Sp. acht Plethra gross.

ὀκτάρ-ρυμος, 2. mit acht Deichseln, ἅρμα von beweglichen Thürmen, an deren unterstem Stockwerke die Räder u. Deichseln angebracht waren, *octo temonum.*

ὀκτώ, οἱ, αἱ, τὰ (lat. *octo*, goth. *ahtau*), Indecl. acht, ἐπὶ ὀκτώ acht Mann hoch.

ὀκτω-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τὰ, Indecl. achtzehn, *duodeviginti.*

ὀκτωκαιδεκα-έτης, ου, ὁ, ἡ, Sp. achtzehnjährig, *duodeviginti annos natus.* (Auch ὀκτωκαιδεκέτης, 2.)

ὀκτωκαιδέκατος, 3. (-δέκα) der achtzehnte, ὀκτωκαιδεκάτῃ verst. ἡμέρῃ am achtzehnten, *duo-*

ὀκτώ-πους, 2. achtfüssig. [*devicesimus.*

ὄκως, s. ὅπως.

ὀλβίζω (ὄλβος), poet. glücklich preisen, τί od. τινά, *beatum praedico.* (Auch beglücken.)

ὀλβιο-δαίμων, 2. gen. ονος, ep. von der Gottheit gesegnet, Günstling der Götter, *felici fato.*

ὀλβιό-δωρος, 2. poet. Glück spendend.

Ὀλβιοπολῖται, Name der am Hypanis wohnenden Hellenen.

ὄλβιος, 3. Adv. **-ίως** (ὄλβος), selten in att. Pr., glücklich, glückselig, von Göttern beglückt, gesegnet, reich, begütert, glänzend, ὄλβιον ποιεῖν τι etwas mit Gedeihen segnen. Subst. ὄλβια Glücksgüter, Segen, Glück, mit Inf. ζωέμεναι Segensfülle fürs Leben. *Beatus, -e, fortunatus.*

ὀλβο-δότας, ου, ὁ, poet., u. fem. **ὀλβο-δότειρα,**

ἡ, poet. Glück spendend, abs. od. τινί Jmdm, u. τινός von etwas, *qui s. quae opes largitur.*

ὄλβος, ὁ (s. οὖλε, u. lat. *salvus*, β für Ϝ, nach Andern zu ἀλφάνω od. ὅλος), 1) gesegneter Zustand, Wohlstand, Reichthum, Segen, vorzügl. von äussern Glücksgütern. *Opes.* 2) Gedeihen, Heil, Glück, Glückseligkeit, Lebensglück. *Felicitas, beatitudo.*

ὀλβο-φόρος, poet. glückbringend.

ὀλέεσθαι, s. ὄλλυμι.

ὀλέθριος, 3. u. 2. 1) Act. verderblich, unheilvoll, absol. ἦμαρ Tag des Verderbens, od. τινί und τινός für Jmdn. *Exitiosus.* 2) Pass. poet. u. Sp. unglücklich, unselig, nicht würdig. *Perditus.* V.

ὄλεθρος, ὁ (ὄλλυμι), 1) Verderben, Unglück, Untergang, Verlust, Tod, als Appos. ὄλεθρον zum Verderben, ähnl. ἐπὶ (τῷ) ὀλέθρῳ, εἰς ὀλ. zum Verderben, zum Zeichen des Untergangs, oder Soph. Ant. 1291 zum Tode des Sohnes, οὐκ εἰς ὀλ.; zur Hölle mit dir *(abi in malam rem).* Im Bes. Niederlage. Theils abs., theils τινός Jmds od. von etwas. *Exitium, pernicies, interitus, clades.* 2) von Personen u. zwar meist als Prädicat, unglückselig, verrucht, verdorben, doch auch verderblicher, erbärmlicher Mensch, Bösewicht, Taugenichts. *Pestis.*

ὀλεῖται, ὀλέκω, ὀλέσαι, s. ὄλλυμι.

ὀλεσί-θηρ, ηρος, ὁ, ἡ, poet. Wild tödtend.

ὀλέσσαι, ὀλέσω u. ähnl. s. ὄλλυμι.

ὀλετήρ, ῆρος, ὁ, ep. (ὄλλυμι), Verderber, Mörder, *interfector.* [*raro.*

ὀλιγάκις, Adv. (ὀλίγος), wenige Mal, selten,

ὀλιγ-ανδρία, ἡ, Sp. und

ὀλιγ-ανθρωπία, ἡ, Menschenmangel, εἰς ὀλιγανθρωπίαν καταστῆσαι die Einwohnerzahl vermindern, *paucitas hominum.*

ὀλιγ-αριστία, ἡ (ἄριστον), Sp. die Gewohnheit wenig zu frühstücken, *prandia praeparca.*

ὀλιγαρχέομαι (ὀλιγ-άρχης), Pass. oligarchische Verfassung haben, in einer Oligarchie leben, *paucorum imperio utor.* Davon

ὀλιγαρχία, ion. **-ίη,** ἡ, Oligarchie, oligarchische Verfassung, d. i. die Verfassung eines Staats, wo wenige Familien die Herrschaft an sich gerissen haben u. an der Spitze stehen, dah. z. B. die Herrschaft der Dreissig in Athen im J. 404 v. Chr. und die derselben vorhergehende der 400 so heisst; κατ' ὀλιγαρχίαν = ἐν ὀλ. in einer Oligarchie, τῆς ὀλ. εἶναι Parteigänger der Ol., μετέχειν Theilhaber der Ol. sein. *Paucorum imperium.*

ὀλιγαρχικός, 3. Adv. -ῶς (ὀλιγ-άρχης), oligarchisch, d. i. a) der Oligarchie ergeben, oligarchisch gesinnt, bei den Römern: Anhänger der Nobiles, Optimat; *paucorum imperii studiosus, optimates.* b) die Oligarchie betreffend. *Ad paucorum imperium pertinens.*

ὀλιγαχόθεν, ion. Adv. von wenigen Orten her und zwar τινός eines Landes, *ex paucis nonnullis locis.*

ὀλιγηπελέω (ὀλιγη-πελής), ep. (nur im Part.), schwach, ohnmächtig, eigtl. sich wenig regend sein. *Infirmus, exanimus sum.* Davon

ὀλιγηπελίη, ἡ, ep. Schwäche, Ohnmacht, *infirmitas.*

ὀλίγιστος, s. ὀλίγος.

ὀλιγογονία, ἡ, dürftige Zeugung, *prolis paucitas.* Von

ὀλιγο-γόνος, 2. (γονή), ion. wenig erzeugend, wenig trächtig, *parum fecundus.*

ὀλιγοδρανέω (ὀλιγο-δρανής, δράω), ep. nur im Part. = ὀλιγηπελέω. Davon

ὀλιγοδρανία, ἡ, poet. = ὀλιγηπελίη.

ὀλιγοετία, ἡ (ὀλιγο-έτης), die geringe Zahl der Jahre, die Jugend, *pueritia.*

ὀλιγό-πιστος, 2. N. T. kleingläubig.

ὀλίγος, 3. mit irreg. Superl. **ὀλίγιστος,** 3., Adv. N. T. ὀλίγως (St. nach Curt. λιχ, ὀ nur Vorschlag), 1) Adj. zunächst von der Menge (und so im Superl. ὀλ. stets), wenig, dann aber auch vom Raume, der Zeit, der Grösse u. s. w., gering, geringfügig, klein, kurz (von der Zeit), niedrig, seicht (von Flüssen), leise (von der Stimme), ἐν ὀλίγοισι μέγας s. u. 3 f. Bisw. ist es im Deutschen mit zu wenig zu übersetzen, so mit folg. Inf. ὀλίγοι ἀμύνειν eigtl. wenig zum Helfen, wie: zu wenig, um zu helfen, oder in ὀλίγας (verst. πληγὰς) παίειν. 2) Subst. a) ὀλίγον τι ein Weniges, ὀλίγα Weniges, wenig Vermögen. b) οἱ ὀλίγοι, α) die Minderzahl, die Oligarchen, d. h. die Personen, die in einem oligarchischen Staate (s. ὀλιγαρχία) an der Spitze stehen, oder = *optimates*, die Aristokraten. Dah. ἐς ὀλίγους oligarchisch, in die Hände Weniger gelegt, οἰκεῖν einen Staat in den Händen Weniger sehen, τὸ ἄγαν ἐς ὀλ. ἐλθεῖν die zu enge Oligarchie. β) κατ' ὀλίγους in kleinen Abtheilungen, doch steht κατ' ὀλίγους auch = ὀλίγοι, indem das distributive κατά bisw. seinen Charakter als Präp. verliert. 3) Adv. Redensarten: a) **ὀλίγον** (τι) und **ὀλίγῳ,** z. B. mit πρότερον, ὕστερον um Weniges, wenig, etwas, kurze Zeit darauf. b) **ὀλίγου** mit u. ohne δεῖν wenig fehlt daran um, also: beinahe, fast. c) **ὀλίγα** ein wenig, selten. d) **δι' ὀλίγου** durch d. i. in einem geringen Zwischenraume, nicht weit, nahe od. kurze Zeit hindurch, binnen kurzer Zeit, kurz darauf, schnell, ἡ δι' ὀλ. die kurze. e) **εἰς ὀλίγον** auf einen beschränkten, engen Raum hin, auf eine kurze Zeit, doch auch unter oligarchische Zwingherrschaft, oligarchisch, u. mit ἀφίκετο es fehlte wenig u. es kam. f) **ἐν ὀλίγῳ** in einem kleinen, auf einem beschränkten Raume, in kurzer Zeit od. Frist; aber ἐν ὀλίγοις unter wenigen, z. B. μέγας d. i. gross wie wenige, grösser als die meisten. g) **ἐξ ὀλίγου** nahe od. seit Kurzem, schnell, plötzlich, ἡ ἐξ ὀλ. die plötzliche, aber ὡς ἐξ ὀλ. so weit es die kurze Zeit erlaubte. h) **ἐπ' ὀλίγον** ein wenig. i) **κατ' ὀλίγον** allmälig, langsam, zögernd oder in kleinen Abtheilungen, mit einem kleinen Theile. k) **μετ' ὀλίγον** in Kurzem, bald darauf. l) **παρὰ ὀλίγον** nahe daran, beinahe, doch παρ' ὀλ. ποιεῖσθαί τι etwas neben d. i. gleich einer geringen Sache achten, also gering achten. m) **πρὸς ὀλίγον** auf eine kurze Zeit. *Paucus, exiguus, raro, propemodum, sensim, subito, in exiguo spatio.* (ἐλάσσων, ἐλάχιστος u. ἥκιστα s. u. d., μείων s. μικρός.)

ὀλιγο-σιτία, ἡ, Sp. das Wenigessen.

ὀλιγοστός, 3. (ὀλίγος), poet. u. Sp. 1) ein Wenigtheil, χρόνος des Lebens. *Paucissimus quisque.* 2) Einer aus Wenigen, in der Minderzahl befindlich. *Unus e paucis, cum paucis.* [*paucitas.*

ὀλιγότης, ητος, ἡ (ὀλίγος), die geringe Anzahl,

ὀλιγο-χρόνιος, 2. kurzwährend, kurzlebend, von kurzer Dauer. Subst. τὸ ὀλιγοχρονιώτερον das kürzere Zeit Dauernde, *parum durans.*

ὀλιγό-ψυχος, 2. N. T. kleinmüthig.

Ὀλίγυρτος, ὁ, fester Platz im nordöstl. Arkadien auf einem gleichnamigen Berge.

ὀλιγωρέω (ὀλίγωρος), gering achten, geringschätzen, sich nicht kümmern, lässig sein, sich sorglos zeigen, vernachlässigen, verachten, abs. u. τινός Jmdn od. etwas. *Parum curo.* Davon

ὀλιγωρία, ion. **-ίη,** ἡ, 1) Vernachlässigung, Leichtsinn, Versehen, Vergehen. *Levitas, error, delictum.* 2) Rücksichtslosigkeit, Geringschätzung, ἐν ὀλιγωρίᾳ ποιεῖσθαι nicht beachtenswerth finden, abs. od. mit Part. es missachten, als sie u. s. w. *Contemptus.*

ὀλίγ-ωρος, 2. (ὤρα), rücksichtslos, *nullam rationem habens.* Adv. **ὀλιγώρως** gleichgiltig, ὀλ. ἔχειν τινός etwas gering achten, *neglegenter.*

Ὀλιζών, ῶνος, ἡ, Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnesia.

ὀλισθαίνω, Sp., u. **ὀλισθάνω,** aor. 2. ep. ὄλισθον st. ὤλ. (St. ὀλιτ = γλιτ in λίς, λιτός), gleiten, ausgleiten, fallen, entfallen, abs. u. ἔκ τινος, *labor.* Dav. ὀλίσθημα, τὸ, der Fall. Ebendavon

ὀλισθηρός, 3. schlüpfrig, glatt, *lubricus.*

ὀλίσθησις, εως, ἡ (ὀλισθαίνω), Sp. das Ausgleiten, u. im Plur. concr. die Ausgleitenden; *lapsus.*

ὁλκάς, άδος, ἡ (ἕλκω), eigtl. das Zugschiff, d. h. das Lastschiff, weil man dieses schleppte (zog), ὁλκ. σιταγωγός Getreide-, Lastschiff, *navis oneraria.*

ὁλκή, ἡ (ἕλκω), das Ziehen, dah. a) der Zug, vom Feuer, *tractus.* b) der Schluck, Trunk, *potus.* c) Sp. das Ziehen der schweren Wagschale, Gewicht, *pondus.* [*vas aereum.*

ὅλκιον, τὸ (ἕλκω), Sp. weites Trinkgefäss aus Erz,

ὁλκός, ὁ (ἕλκω), der Zug, das Ziehende, d. i. 1) poet. der Riemen, τμητοῖς ὁλκοῖς im Geschleife der Riemen. *Lora frenorum.* 2) die Hebemaschine, Walze für Schiffe, d. i. Maschinen, um Schiffe aus dem Wasser aufs Trockene od. vom Trocknen aufs Wasser zu bringen od. sie übers Land zu ziehen, und dah. heissen ion. u. poet. die Schiffswerften selbst so. 3) etwas Geschlepptes, [Geschleiftes.

ὁλκός, 3. ziehend.

ὄλλυμι, part. fem. ὀλλῦσαι, fut. ὀλέσω, att. ὀλῶ, aor. ὤλεσα, ep. ὄλεσα, poet. auch σσ, fut. med. ὀλοῦμαι, ep. inf. ὀλέεσθαι, aor. 2. ὠλόμην, ep. ὀλόμην, perf. 2. ὄλωλα, mit der Nebenf. **ὀλέκω,** ep. impf. Iterativf. ὀλέκεσκε, (nach Doederl. verw. mit *abolere, ex-olescere, obs-olescere*), I) Act. 1) verderben, vernichten, zerstören, vertilgen, tödten, abs. od. τινά u. τί, und zwar ἔκ τινος von etwas. *Perdo, deleo.* 2) verlieren, darumkommen, τί od. τινά. *Amitto.* II) Med. mit Pf. 2. ὄλωλα (ich bin untergegangen, vernichtet, οἱ ὀλωλότες die Todten), 1) zu Grunde gehen, untergehen, vernichtet werden, umkommen, gewaltsam sterben, dahinschwinden, u. zwar κατ' ἄκρης durchaus, od. mit dem Acc. der nähern Bestimmung, κακὸν οἶτον eines elenden Todes, ähnl. μόρον, od. mit dem Dat. instr. ὀλέθρῳ ἀδευκεῖ vermittelst eines bittern Todes, u. überh. τινί u. ὑπό τινι, ὑπό, διά τινος durch od. von etwas oder Jmdm. 2) verloren gehen, abs. od. ἔκ τινος aus etwas. *Pereo.*

ὅλμος, ὁ (St. Ϝελ in ἔλω, εἰλύω, lat. *volu-men, voluta,* ahd. *wella*), 1) ep. Walze, d. i. ein Cylinder von Holz oder Stein, wahrsch. um den Boden zu ebnen. *Volgiolus.* 2) ion. hohler Cylinder, Mörser. *Mortarium.*

ὀλόεις u. **ὀλοιός,** s. ὀλοός.

ὀλοθρεύω, N. T. = ὄλλυμι. Davon

ὀλοθρευτής, ὁ, N. T. der Verderber.

ὀλοί-τροχος, auch att. **ὀλοίτροχος,** ep. verl.

ὀλοοί-τροχος, ὁ (St. Ϝελ in εἰλύω, s. ὅλμος, nach Buttm. von ὀλοός verderblich), der Wälzstein, ein (künstlich behauener?) Felsblock, der von den Bergen auf den Feind herabgerollt wurde, *saxum rotundum.*

ὁλοκαυτέω u. **ὁλοκαυτόω** (ὁλό-καυτος, καίω), ein Brandopfer darbringen, abs. od. etwas (τί) als Brandopfer darbringen, d. h. es ganz und nicht blos theilweise verbrennen, *totam victimam comburo.* (Dav. ὁλοκαύτωμα, τὸ, das Brandopfer.)

ὁλό-κληρος, 2. in seinen Theilen ganz vollständig, unversehrt, *integer.* (Dav. ὁλοκληρία, ἡ, N. T. Unversehrtheit.)

ὀλολυγή, ἡ, u. poet. **ὀλολυγμός,** ὁ (ὀλολύζω), lautes Aufschreien, bes. der Weiber, theils Festgeschrei, Gebet mit Klaggesang od. jubelnd, theils überh. Geheul. (Ebenso poet. ὀλόλυγμα, ὀλολυγών, ἡ, Sp. das Käuzlein. [τό.)

ὀλολύζω, aor. 1. ὀλόλυξα, schreien, insbes. mit lauter Stimme zu den Göttern rufen, laut beten, u. zwar vorzugsweise von Weibern üblich bei den der Athene dargebrachten Opfern; also bei fröhlichen Ereignissen: aufjauchzen, bei traurigen Vorgängen: aufjammern, ein lautes Klagelied anstimmen, überh. heulen, wehklagen, abs. od. τηλικοῦτο u. ähnl. so schön heulen, ἐπί τινι über Jmdn (lat. *ululare,* doch nach Doederl., der es von ὄλωλα ableitet, soll es stets: nach Weiberart jammern, bedeuten). [χος.

ὀλόμην, s. ὄλλυμι. **ὀλοοίτροχος,** s. ὀλοίτρο-

ὀλοός, 3. Sup. **ὀλοώτατος,** 3. u. 2., ion. u. ep. auch **ὀλοιός,** poet. **ὀλόεις,** εσσα, εν (ὄλλυμι), ep. u. poet. **οὐλόμενος** st. ὀλόμενος (also eigtl. Part. aor. 2. med. von ὄλλυμι), verderblich, zerstörend, schädlich, Unheil stiftend, tödtlich, heillos, grausam, unselig. Penelope nennt sich οὐλομένη, weil sie, selbst unglücklich, auch die Ihrigen dazu mache, wobei zu bemerken, dass οὐλόμενος zum Unterschied von ὀλοός mehr Gefühlsausdruck ist: Subst. ὀλοά das verderbliche Weib, od. ὀλοὰ στένειν, d. h. ὀλοοὺς στόνους. *Exitiosus.* (Poet. auch: verdorben.)

Ὀλοοσσών, όνος, ἡ, Stadt in Thessalien, und zwar in Perrhäbia, später Elasson, j. Alassona.

ὀλοό-φρων, ονος, ὁ, ἡ 1) (ὀλοός verderblich und φρήν), unheilsinnend, verderbenschwanger, verderblich, arg, *perniciosa cogitans.* 2) (ὀλοός = lat. *salvus,* s. οὖλε, goth. *sels* ἀγαθός, ahd. *salig* selig) ep. Beiw. des Minos, Atlas, Aeetes, der kluge, mit gesundem Verstande begabte, gew. verderblich an Gesinnung erklärt.

ὁλο-πόρφυρος, 2. ganz purpurn, *totus purpureus.*

ὅλος, ep. **οὖλος,** 3. (für ὅλϜος, altlat. *sollus* ganz, *solidus,* s. οὖλος), ganz, völlig, gänzlich, am ganzen Körper, über u. über, ὅλος Ἡρακλῆς der ganze, leibhaftige H., ὅλα τὰ σώματα die Körper in allen ihren Theilen, ὅλα τὰ πράγματα das Ganze, die ganze Lage, od. die Verdienste im Ganzen, ὅλην εἶναι ἔν τινι ganz mit Einem beschäftigt, ganz von ihm eingenommen sein, ὅλος ὥρμημαι ich strebe mit ganzer Seele.

Subst. τὸ ὅλον das Ganze, die ganze Macht, (τὰ) ὅλα das Ganze *(summa rerum)*, das ganze Unternehmen, das ganze Wesen, der Staat (in Bausch u. Bogen), das All, Weltall, τοῖς ὅλοις in der Hauptsache. Adv. (τὸ) ὅλον gänzlich, im Ganzen, überhaupt, um kurz zu sein, ὅλῳ καὶ παντί um das Ganze, ganz u. gar. *Totus, in universum.* Eigtl. Adv. **ὅλως,** gänzlich, ganz u. gar, vollständig, überhaupt, im Allgemeinen, mit Einem Worte, was auch durch καὶ ὅλως bezeichnet wird. *In universum, prorsus, omnino.*

ὁλο-σίδηρος, 2. Sp. ganz eisern.

ὁλο-σχερής, 2. = ὁλόκληρος, w. s.

ὁλό-σχιστος, 2. ganz gespalten.

ὁλο-τελής, 2. N. T. vollkommen.

ὀλοφυγδών, όνος, ὁ, buk. Blase, Blatter.

ὀλοφυδνός, 3. (ὀλοφύζω = ὀλοφύρομαι), ep. wehklagend, jammernd, *lamentabilis.*

ὀλοφυρμός, ὁ, u. **ὀλόφυρσις,** εως, ἡ, das Jammern, Jammergeschrei, die Wehklage, im Plur. wehmüthige Klagen, das Klagen, abs. u. τινός über od. um etwas od. Jmdn. *Lamentatio.* Von **ὀλοφύρομαι,** Dep. med., aor. ep. ὀλοφυράμην st. ὠλ., doch auch mit aor. 1. pass. ὀλοφυρθείς, (Abl. zw.), 1) intr. klagen, jammern, wehklagen, und prägn. jammernd flehen, theils absol., theils mit πολλά, αἰνά u. s. w. od. mit Inf. od. τινός um Jmdn klagen, sich Jmds erbarmen, mit Jmdm Mitleid haben, u. ὀλοφυρθείς zum Jammern bewogen, τινί durch etwas, also über etwas klagend. *Lamentor.* 2) trans. Jmdn (τινά) beklagen, bejammern, beweinen, bemitleiden, bedauern. *Plango.*

ὀλοφώιος, 2. (ὀλοός, nach den Alten aber von ὀλλύων φῶτας), ep. (nur im Neutr. pl.) verderblich, furchtbar. Subst. ὀλοφώια grimme Künste. *Exitialis, versutiae.*

Ὄλπαι, αἱ, u. **Ὄλπη,** ἡ, Hügel und Feste in Amphilochia in Akarnanien, an der Stelle des heut. Arapi. Die Einw. οἱ **Ὀλπαῖοι.**

ὄλπη u. ὄλπις, ἡ, buk. Oelflasche.

Ὄλυμπος, ὁ, ep. u. ion. **Οὔλυμπος,** ὁ, 1) ein bis zu 6 od. 7000 Fuss aufsteigendes Gebirge an der Grenze von Thessalien u. Makedonien, jetzt Elimbo; der Wohnsitz der Götter, weshalb bei den Tragg. (ὁ) Ὄλυμπος mit u. ohne θεῶν auch für den Himmel selbst steht u. man τὸν Ὀλ. beim Olymp d. i. dem Himmel, schwur. Dav. als Adj. ion. **Οὐλυμπικός,** 3. dem Olymp angehörig, und **Ὀλύμπιος,** 3. olympisch, auf dem Ol. befindlich, insbes. Beiw. der Götter u. vorzüglich des Zeus, der auch allein Ὀλύμπιος heisst u. von dem das Beiw. auf Perikles wegen seiner Redegewalt übergetragen wurde. Ein bes. Fem. dazu ist **Ὀλυμπιάς,** άδος, ἡ, u. ein ep. Adv. **Οὐλυμπόνδε,** zum Olymp hin, dem Olymp zu. 2) Berg an der Grenze von Mysien, Phrygien u. Bithynien, jetzt Keschisch Dagh, und in Bithynien Toumandji Dagh, der von den Dichtern als einerlei mit dem troischen Idagebirge betrachtet wurde, dah. **Ὀλυμπιάδες θεαί** die Nymphen desselben. 3) ein Mysier, Erfinder der Flötenmusik, dem man verschiedene Weisen u. Lieder zuschrieb, Schüler und Liebling des Marsyas. 4) **Ὀλυμπία,** ἡ, Ort u. Gegend in Elis Pisatis am nördl. Ufer des Alpheios mit einer grossen Anzahl von Gebäuden, Tempeln u. Altären, bes. aber einem Tempel des olympischen Zeus, wo die berühmte Zeusstatue des Phidias stand, u. es auch ein uraltes Orakel des Zeus gab, wo die Iamiden aus dem Verbrennen der Opferthiere weissagten, ein Orakel, welches jedoch bereits zu Strabons Zeit nicht mehr vorhanden war. Hier war auch der Hippodromos u. das Stadion, wo alle vier Jahre um die Mitte des Sommers (vom 11ten des Hekatombäon an) fünf Tage lang das griechische Nationalfest (ἡ **Ὀλυμπιάς**) oder die olympischen Spiele (τὰ **Ὀλύμπια**) gefeiert wurden. In ihnen siegen hiess Ὀλύμπια νικᾶν, der Sieger selbst hiess ὁ **Ὀλυμπιο-νίκης,** u. die Ehre für ihn, seine Familie u. sein Vaterland galt für so gross, dass selbst Fürsten hier mit kämpften. In Athen erhielt er als Auszeichnung Speisung im Prytaneion und 500 Drachmen. Das Adj. dazu ist **Ὀλυμπιακός** u. **Ὀλυμπικός,** 3. die olympische Festfeier betreffend, olympisch. Adv. **Ὀλυμπίασιν** = ἐν Ὀλυμπίᾳ. Es gab aber dergleichen Olympien auch noch anderwärts, z. B. zu Aegä in Makedonien, wo sie Archelaos eingeführt hatte. 5) **Ὀλυμπιάς,** άδος, ἡ, a) die Olympiade, ein Zeitraum von 4 Jahren, von einem olympischen Feste zum andern. Als erstes Jahr der Olympiadenrechnung wird 777 od. 776 v. Chr. angenommen, dah. ist die 114. Ol. = 325—324. b) die Festfeier zu Olympia (s. oben). c) der Sieg zu Olympia. d) als Adj. die Olympische (s. oben). e) Tochter des molossischen Königs Neoptolemos, Gemahlin Philipps und Mutter Alexanders d. Gr., ein herrschsüchtiges und rachgieriges Weib. 6) **Ὀλυμπίειον,** τὸ, Tempel u. Feste in Sicilien, 1500 Schritte von Syrakus entfernt, auch ein prachtvoller Tempel des Olympischen Zeus in Athen, den Hadrian vollenden liess.

ὄλυνθος, ὁ, 1) ion. u. Sp. die Feige, welche noch vor dem Blatte sich ansetzt und deshalb unreif bleibt, *grossus.* 2) als Eigenn. Hauptstadt auf der Halbinsel Chalkidike, von Philipp zerstört, jetzt Agio-Mama. Dav. οἱ **Ὀλύνθιοι,** die Einwohner, u. als Adj. **Ὀλυνθιακός,** 3. Olynth betreffend, Bezeichnung dreier Reden des Demosthenes.

ὄλυραι, αἱ (nach Buttm. verw. mit οὐλαί), Spelt od. Durra, eine Maisart, aus welcher die Aegyptern in Aegypten wie noch heute Brodkuchen bereiteten, bei Hom. als Pferdefutter erwähnt, [*spelta.*

ὄλωλα, s. ὄλλυμι.

ὁμαδέω, ep. lärmen, durcheinander reden oder schreien, *strepitum colloquendo facio.* Von **ὅμαδος,** ὁ (ὁμός), 1) die lärmende Menschenmenge, Getümmel, Gewühl. *Turba.* 2) ep. u. poet. Lärm, Geräusch, Getöse, zumeist von einer durcheinander schreienden Menschenmenge, doch auch übertr. vom Tosen des Sturmes. *Fremitus.*

ὅμ-αιμος, 2. ion. poet. u. Sp., u. **ὁμ-αίμων,** 2. ion. u. poet. von gemeinschaftlichem Blute, blutsverwandt, absol. u. τινός von od. mit Jmdm. Im Bes. von leiblichen Geschwistern. Als hyperbol. Ausdruck auch im Compar. Als Subst. Bruder, Schwester, im Plur. Geschwister. *Consanguineus.*

ὁμαιχμία, ion. **-ίη,** ἡ, Waffenbrüderschaft, Kriegsbündniss, *societas belli.* Von [*lito.*

ὅμ-αιχμος, ὁ (αἰχμή), Waffengefährte, *commi-*

ὁμαλής, 2. u. **ὁμαλός,** 3. (ὁμός), gleich, eben,

glatt, übertr. geebnet, von dem Staat, wo bei zwei Nebenbuhlern die eine hervorragende Grösse weggeräumt worden ist, überh. nicht hervorstechend, mittelmässig. Subst. **τὸ ὁμαλὸν** ein ebener Ort, Ebene, **ὁμαλώτατον** der ebenste Theil. *Aequalis, planus, planities.* Adv. **ὁμαλῶς,** eben, gleich, gleichmässig, auf gleiche Weise, Eins wie das Andere, in einer gewissen Gleichmässigkeit, zugleich. *Aequabiliter, aeque, simul.*

ὁμαρτέω (nach Doederl. aus ὁμηρετεῖν von ὁμηρέτης u. diess von ὁμηρεῖν), ep. u. poet. mitgehen, sich anschliessen, zusammentreffen, theils gleichkommen, gleich schnell sein, theils ein und dasselbe thun, theils zusammengerathen, abs. oder τινί und σύν τινι, *una sequor.* Dav.

ὁμαρτῆδην, ep. (And. ὁμαρτήτην von -τέω), u. ὁμαρτῇ, poet. zusammen, zugleich, *una.*

ὁμ-αυλία, ἡ, poet. das Zusammenliegen.

ὅμ-αυλος, 2. poet. zusammenstimmend, vereint, *coniunctus.*

Ὀμβρικοί, οἱ, ital. Volksstamm, die Umbrer. Das Land Ὀμβρική, *Umbria.*

ὄμβριος, 3. (ὄμβρος), poet. zum Regen gehörig, regenartig, ὕδωρ Regenwasser, χάλαζα Hagelguss. *Pluvialis, nimbosus.*

ὀμβρο-κτύπος, 2. (κτυπέω), poet. mit Regen die Wasser schlagend, ζάλη der an die Schiffe schlagende Wogenschwall, *pluvialis.*

ὄμβρος, ὁ (vgl. ἀφρός; lat. *imber*), Regen, bes. a) heftiger mit Gewitter, dah. Regenguss, Platzregen, Gewitterregen, auch Διὸς ὄμβρος genannt, weil Zeus Regengott ist. b) poet. überh. das Nass, also ausser dem Regen auch (im Plur.) reichliches Quellwasser, Soph. Ant. 827, od. heftiger Schneefall, und übertr. μέλας ὄμβρος χαλάζης αἱμάτων ein schwarzer Schlossenguss von Blut. *Imber.*

ὀμβρο-φόρος, 2. poet. Regen bringend.

ὁμείρομαι, N. T. begehren, = ἱμείρομαι.

ὁμ-ευνέτης, ου, ὁ, poet., u. **ὁμ-ευνέτις,** ιδος, ἡ, acc. ιν, poet. beisammen schlafend, Gatte, Gattin, *lecti consors.* [sammen, *congregatus.*

ὁμ-ηγερής, 2. (ἀγείρω), ep. versammelt, zu-

ὁμηγυρίζομαι, ep. Dep. med. versammeln, τινὰ εἴς τι, *congrego.* Von

ὁμ-ήγυρις, εως, ion. ιος, ἡ, (ἄγυρις) ep. und poet. Versammlung, *coetus.*

ὁμηλικίη, ἡ, ep. a) das gleiche Alter, gleiche Jugend, *aequalitas aetatis.* b) concr. Altersgenossenschaft, theils Menschen von gleichem Alter, Altersgenossen, bes. die Jugendfreunde, Gespielen, theils von Einzelnen, Altersgenosse oder -in. *Homines s. homo eiusdem aetatis.* Von

ὁμ-ῆλιξ, ἴκος, ὁ, ἡ, ep. poet. u. Sp. von gleichem Alter, gleichalterig, abs. od. τινός mit Jmdm, u. zur grössern Veranschaulichung χρόνῳ der Zeit nach. Subst. Altersgenosse. *Aequalis.*

ὁμηρεία, ἡ, das Unterpfandgeben, ἐς ὁμ. zum Unterpfand, *pignus.* Von

ὁμηρεύω, 1) poet. zusammentreffen, zusammengehen, τινί mit Jmdm. *Convenio.* 2) als Geisel dienen, τινί Jmdm. *Obses sum.* (Auch: zum Unterpfand nehmen.) Dazu

ὁμηρέω, ep. = ὁμηρεύω 1). Von

ὅμ-ηρος, ὁ, u. poet. **ὅμ-ηρον,** τὸ (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), 1) Bürgschaft für die Erhaltung der ...nigkeit, Unterpfand, Geisel, τινός Jmds oder für etwas, aber νεικέων gegen den Hader, d. h. damit er aufhöre, od. mit Inf. fut. u. τοῦ, *obses.* 2) als Eigenn. **Ὅμηρος,** ὁ, Homer, gepriesen bes. als Dichter der Ilias und Odyssee, die seit Peisistratos an den Panathenäen in Athen von Rhapsoden öffentlich recitirt wurden. Adj. dav. **Ὁμήρειος** und **Ὁμηρικός,** 3. homerisch, τὸ Ὁμ. das Homerische, die bekannten homerischen Worte. [schaarweise, *turmatim.*

ὁμιλαδὸν (ὅμιλος), ep. Adv. in Schlachtordnung,

ὁμιλέω (ὅμιλος), 1) zusammen sein, Gemeinschaft, Umgang haben oder pflegen, sich abgeben, umgehen, verkehren, τινί, σύν τινι, πρός τινα mit Jmdm, ἐνί, μετά, παρά τινι unter einer Menge, ἀπὸ τοῦ ἴσου auf gleichem Fusse, πρός τι zu etwas, ἐπί τινι wegen etwas, insbes. a) fleischlichen Umgang pflegen, παιδικοῖς mit Jünglingen. b) schriftlich (διὰ γραμμάτων) verkehren. c) übertr. vertraut werden, abs. oder τινί, ἔν τινι mit, in etwas, πρός τι um etwas willen. 2) im feindl. Sinne: an einander gerathen, zusammentreffen, handgemein werden, kämpfen und zwar in Schlachtordnung, abs. u. τινί mit Jmdm. 3) sich sammeln, versammeln, zusammenkommen, hineingerathen, verweilen, abs. od. περί τινα um Jmdn, τινί in einem Lande. 4) verkehren, in Unterhandlung treten mit Jmdm, mit ihm (τινί und πρός τινα) reden oder sprechen, und so auch τί eine Verhandlung führen, πρός τι gegen etwas, τινί durch oder mit etwas. *Commercium habeo, utor, versor, adsuesco, tracto.* Davon

ὁμιλητής, οῦ, ὁ, Gesellschafter, Vertrauter, Anhänger, Schüler. *Familiaris, discipulus.* Davon

ὁμιλητικός, 3. gesellig, umgänglich, *comis.*

ὁμιλητός, 3. poet. mit wem man umgehen kann.

ὁμιλία, ion. **-ίη,** ἡ, 1) das Zusammensein, Gemeinschaft, Umgang, Verkehr, Verbindung, Freundschaft, abs. od. τινός u. πρός τινα mit Jmdm. Im Bes. a) sinnlicher Verkehr, fleischliche Gemeinschaft, τινός mit Jmdm. b) geistiger Verkehr, Unterhaltung, Unterricht. *Commercium, familiaritas, consuetudo, institutio.* 2) Zusammenkunft, Versammlung, Genossenschaft, Kreis, Verein. *Coetus, societas, collegium.* Von

ὅμ-ιλος, ὁ (εἴλω), 1) Gedränge, Schaar, Menge, Haufe, Schwarm, Tross, Versammlung, das Heer in Schlachtordnung. *Turba, multitudo.* Im Bes. 2) Kriegerschaar od. das Gedränge, Getümmel der Schlacht, Kriegsgetümmel, καθ' ὅμιλον im Getümmel. *Tumultus.*

ὀμίχλη, ep. **ὀμίχλη,** ἡ (St. μιχ, lat. *mingo, mejo*), Nebel, Nebelgewölk, Dunst, dichte Luft, übertr. ὀμ. κονίης Staubwolke, *nebula.*

ὄμμα, τὸ (St. ὀπ, ὄψομαι, s. ὁράω), 1) das Auge, der Blick, überh. Antlitz, Angesicht, ὄμμα ἔχειν, τίθεσθαί τινι seinen Blick auf etwas heften, ποῖον ὄμμα δηλοῦν τινι mit welcher Stirn vor Jmdm erscheinen. Adv. ὄμμα im Blicke, κατ' ὄμμα von Angesicht zu Angesicht, mit κρατιστεύων alle übertreffend im Sehen, allsehend (v. der Sonne), κατ' ὄμματα wie ἐν ὄμμασιν vor den Augen (*coram*), ἀπ' ὀμμάτων aus eigener Ansicht, ὡς ἀπ' ὀμμάτων so viel der Augenschein abnehmen lässt, ἐξ ὀμμάτων ὀρθῶν, ὀρθοῖς ὄμμασι mit dreister Stirn. Uebertr. ἱερὸν ὄμμα αὐγᾶς das heilige Strahlenauge der Sonne, ὄμμα νυκτός Schein der Nacht, deren Bild sich im Auge ausdrückt, und so als Licht-

blick und zwar φήμης der frohen Kunde, und von befreundeten Menschen, deren liebendes Auge für uns wacht; im eigentlichern Sinne heisst Antigone dem Oedipus ein φιλὸν ὄμμα d. i. ein für die frühern (τοῖς πρόσθεν ὄμμασι) natürlichen Augen einen schwachen Ersatz bietendes Auge, mit dessen Hilfe jetzt Oed. geht. *Oculus, visus, voltus, os.* 2) das, was man sieht, der Anblick, κατ' ὄμμα von Ansehen. *Species, adspectus.*

ὀμματο-στερής, 2. poet. augenlos, *oculis orbatus.* (Auch: der Augen beraubend.)

ὀμματόω, poet. aufklären.

ὄμνυμι und **ὀμνύω,** imper. ὄμνυθι, ὄμνυ, u. 3 sing. ὀμνυέτω, impf. ὤμνυε, 2 pl. ὠμνυτε, fut. ὀμοῦμαι, εῖ, εῖται, inf. εῖσθαι, und später auch ὀμόσω, aor. 1. ὤμοσα, ep. σσ, od. ep. auch ὄμοσα u. σσ, pf. ὀμώμοκα, plqpf. ὀμωμόκειν, 3 sing. pf. pass. ὀμώμοται, (nach Passow von ὁμός, wie ὁμολογέω, zusammenstimmen, betheuern), 1) schwören, eidlich geloben, mit einem Eide versichern, abs., und ὅρκον, z. B. τὸν βουλευτικὸν ὅρκον den Senatoreneid, dah. auch ὀμόσας allein (Lys. 31, 1) nachdem ich den Eid der 500 abgelegt, Mitglied der βουλή geworden bin, ähnl. bei Richtern, den Richtereid abgelegt haben, oder auch θεῶν πίστεις d. h. Versicherungen der Treue unter Anrufung der Götter, also bei den Göttern Treue schwören, gew. τινί, seltener πρός τινα Jmdm. ihm zuschwören, ferner τινά Jmdn bei dem Schwure zum Zeugen anrufen, bei Jmdm od. etwas schwören. *Iuro.* 2) beschwören, τί, z. B. εἰρήνην den Friedenseid leisten, oder mit Inf. (gew. fut., doch auch der andern Tempp.), und zwar nicht selten mit ἦ μήν (μέν) oder μή, oder Conj. mit μή, oder Indic. mit μή, und als selbständiger Satz auch nicht mit μή, und zwar ὑπέρ τινος in Jmds Namen, ἐπὶ τούτοις unter der Bedingung. *Iure iurando affirmo.*

ὁμο-βώμιος, 2. auf gemeinschaftlichen Altären verehrt, gemeinsam, *ararum consors.*

ὁμό-γαμος, 2. poet. eine gemeinschaftliche Frau habend, doch auch: zusammen verheirathet.

ὁμο-γάστριος, 2. ep., aus demselben Mutterleibe, leiblich, *uterinus.*

ὁμο-γενέτωρ, ὁ, poet. der leibliche Bruder.

ὁμο-γενής, 2. (γένος), 1) von gleichem Geschlechte, verwandt, ὁμογενῆ μιάσματα Befleckung mit verwandtem Blute. Subst. ἡ ὁμογενής die Verwandte, Base. *Consanguineus.* 2) act. zugleich erzeugend, nur Soph. OR. 1364 zw. *Simul procreans.*

ὁμό-γλωσσος, att. **-ττος,** 2. einerlei Sprache redend, in der Sprache übereinstimmend, abs. u. τινί mit Jmdm, *eadem lingua utens.*

ὁμό-γνιος, 2. (γένος) die Blutsverwandtschaft schützend, θεοί Stammesgötter; *gentilicius.*

ὁμογνωμονέω, gleichgesinnt sein, einig handeln od. auch beistimmen, folgen, abs. od. τινί Jmdm od. etwas, u. zwar τί in etwas, *consentio.* Von

ὁμο-γνώμων, 2. gen. ονος (γνώμη), gleichgesinnt, absol. u. τινί Jmdm, ὁμογνώμονά τινα λαμβάνειν Jmdn für seine Meinung gewinnen, ähnl. ποιεῖν τινι; *consentiens.*

ὁμο-δέμνιος, 2. poet. Lagergenosse, *tori socius.*

ὁμο-δίαιτος, 2. Sp. zusammen lebend, τινί mit Jmdm, *contubernalis.*

ὁμοδοξέω (ὁμό-δοξος), übereinstimmen, τινί mit etwas, *idem sentio.* Davon

ὁμοδοξία, ἡ, Gleichheit der Meinungen.

ὁμό-δουλος, ὁ, ἡ, Dienstgenosse, τινός, *conservus.*

ὁμο-εθνής, 2. ion. u. Sp. gleichen Stammes, *eiusdem nationis.*

ὁμο-ήθης, 2. von gleichem Charakter, *qui iisdem moribus est.*

ὁμόθεν, Adv. (ὁμός), 1) aus demselben Orte, aus demselben Stamme, auch ἐξ ὁμόθεν aus demselben Fleck, d. h. nahe bei einander gewachsen. *Indidem.* 2) in, aus der Nähe. *Cominus.*

ὁμο-θυμαδόν, Adv. einmüthig.

ὁμοιάζω, N. T. gleich sein.

ὁμοίιος, s. ὁμοῖος.

ὁμοιο-μέρειαι, αἱ, Sp. das Gleichartige, die aus ähnlichen Theilen bestehenden Urstoffe.

ὁμοιο-παθής, 2. in ähnlichem Zustand befindlich.

ὁμοιο-πρεπής, 2. poet. gleich erscheinend, eine gleiche, frohe Miene zeigend, *similis.*

ὁμοῖος, 3. später att. ὅμοιος (ep. im Masc. und Neutr. auch **ὁμοίιος,** ιον [ῐ, aus Noth auch ῑ], und zwar zum Unterschied von ὁμοῖος causat. gleich machend), (ὁμός) I) gleich, gleichartig, ähnlich, einerlei, derselbe, gleichmässig, gleichstehend, gleich an Kräften od. Wesen, gewachsen, entsprechend, übereinstimmend, zusagend, auch gleichbleibend, u. vom Boden: eben, flach; abs. od. τινί Jmdm od. etwas, oft brachylogisch, so dass die Person statt des verglichenen Gegenstandes gesetzt ist, so Od. 2, 121 Πηνελοπείῃ st. νοήμασι Πηνελοπείης, od. Χαρίτεσσιν, ταῖς δούλαις, st. ταῖς τῶν Χαρ., τῇ τῶν δουλ., ferner mit πρός τι für, zu etwas, ἔς τινα für Jmdn, u. zwar τί, ἔν τινι in etwas, od. mit Inf., z. B. ὅμοιοι ἦσαν θαυμάζειν sie schienen sich zu wundern, od. εἰ, εἴτε, auch mit folg. οἷος, ὥσπερ, τε — καί, καί (als, wie). Subst. 1) ὁ ὁμ. und οἱ ὁμ. der Gleiche, Seinesgleichen, Leute ihres Gleichen, Standesgenossen, die in gleicher Lage sich Befindenden. Im Bes. hiessen in Sparta die wenigen (zu Agis' III. Zeit etwa 100) Grundbesitzer und Vollbürger so, die im vollen Besitze aller bürgerlichen Rechte waren, den Rath besetzten und ausser dem Ephorat allein die Staatsämter zu verwalten berechtigt waren. 2) (τὸ) ὅμοιον und (τὰ) ὅμοια das Gleiche, das Gleichniss, πάνυ ὅμ. ein recht passendes Gleichniss, oder die gleiche Lage, τῶν ὁμ. ἡμῖν ἀξιοῦσθαι gleicher Würde mit uns theilhaftig sein, ὁμοιότατον eine ganz gleiche Sache, ganz gleich. — Adv. Redensarten: a) ἐκ τοῦ ὁμοίου auf gleiche Weise, unter gleichen Umständen, wiederum, οὐκέτι ἔσται es wird von grösserem Gewicht sein. b) ἐν (τῷ) ὁμ. auf gleichem Boden, an gleichem Orte, in gleich günstiger Lage, in gleicher Weise, ebenso, mit καθειστήκει es bleibt sich gleich, mit κρίνειν, ποιεῖσθαι es in Gleichem aufnehmen, für gleichgeltend achten, στρατεύεσθαι einen ähnlichen Feldzug machen, οὐκ ἐν ὁμ. minder gross. c) ἐς τὸ ὁμοῖον auf den gleichen Fuss, ἐς τὰ ὁμοῖα auf die gleichen Zwecke. d) ἐπὶ τοῖς ὁμ. bei Gleichheit. 3) τὴν ὁμοίην (verst. δίκην od. χάριν) und τὰ ὁμοῖα διδόναι, ἀποδιδόναι, ἀνταποδιδόναι Gleiches mit Gleichem vergelten, ähnl. τοῖς ὁμοίοις ἀμύνεσθαι, τὴν ὁμ. φέρεσθαι ζητεῖν Gleiches einfordern, τῆς ἴσης καὶ ὁμοίας μετέχειν an gleichen Rechten und Gesetzen Theil nehmen. Adv. ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ mit voller Gleich-

berechtigung. *Similis, par, idem, consentaneus.* II) gemeinsam, gemeinschaftlich, allgemein, alle od. beide Theile betreffend, bei νεῖκος und ähnl.; bei δίκη auf Gleichheit gegründet. *Communis.* Adv. 1) **ὅμοιον, ὁμοῖα,** gleich, gleicher Weise, ähnlich, ὅμοιον ὥστε gleich wie; auch mit Dat. *Similiter, sicut, perinde.* 2) **ὁμοίως** gleich, auf gleiche Weise, in derselben Weise, gleichermassen, gleichmässig, ebenso, desgleichen wie, theils abs., theils mit Dat. oder folg. ὡς, ὥσπερ, ὡσπερανεί, τε — καί, καί (wie), auch ὁμοίως μὲν — ὁμοίως δέ ebensowohl — als auch. (Dor. auch ὕμοιος.) Davon

ὁμοιότης, ητος, ἡ, Aehnlichkeit, durchgängige Gleichheit, insbes. Gleichgestelltsein, Gleichberechtigung, Gleichartigkeit der Verhältnisse, meist im Plur. *Similitudo, aequalitas.*

ὁμοιόομαι (ὁμοῖος), Pass. u. Med. 1) Pass. (aor. 1. inf. ep. ὁμοιωθήμεναι) sich gleichstellen oder assimiliren, sich vergleichen, gleichen, abs. und τινί Jmdm od. etwas, τί an etwas. (N. T. vergleichen) 2) Med. ion. (= Act.) vergleichen, zusammenstellen, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Assimilor, comparo.* (Poet. auch Act.: ähnlich darstellen.)

ὁμοιό-τροπος, 2. Adv. **-τρόπως,** gleichartig, in gleichartiger Weise, abs. od. τί in etwas; Subst. ὁμοιότροπα Aehnlichkeiten, und zwar τινί mit etwas. *Similis moribus, eadem ratione.*

ὁμοίωμα, τὸ, und ὁμοίωσις, εως, ἡ, Abbild, Gleichniss, Vergleichung, Gleichheit.

ὁμοκλάω, ep., u. **ὁμοκλέω,** ep. u. poet., beide ohne Augm., aor. 1. Iterativf. ὁμοκλήσασκον, anrufen, zurufen, theils um zu drohen und zu schelten, theils um anzutreiben, dah. auch ermuntern, antreiben, ermahnen, befehlen, abs. od. τινί Jmdm und mit etwas, od. mit Inf., etwas zu thun. *Acclamo, compello.* Von

ὁμο-κλή, ἡ (κέλομαι, nach Andern von καλέω), ep. 1) der gemeinsame Befehl, überh. der drohende Zuruf. 2) lauter Zuruf, Ermunterung, Drohruf. *Compellatio.*

ὁμοκλητήρ, ῆρος, ὁ (ὁμοκλέω), ep. der Zurufende, Ermahner, *cohortans.*

ὁμό-κλῑνος, 2. (κλίνη), ion. auf demselben Lager liegend (bei Tische), *in eodem lectulo accumbens.*

ὁμό λεκτρος, 2. poet. zusammengebettet.

ὁμολογέω, mit Adj. verb. **ὁμολογητέον** (ὁμόλογος, 2. übereinstimmend), I) Act. 1) dasselbe sagen, dah. a) beistimmen, übereinstimmen, einig sein, abs. παρέχειν ὁμολογοῦντά τινα Jmdn zum Beistimmen bringen, ihn überzeugen, oder τινί, πρός τινα mit Jmdm, und zwar τί, τινί, περί τι, ἐπί τινι in, über etwas. b) zugestehen, zugeben, bezeugen, einräumen, bewilligen, eingestehen, ein Geständniss ablegen, gutheissen, genehmigen, anerkennen. Theils abs., bes. parenthetisch, und im Pass. ὁμολογεῖται es wird allgemein anerkannt, ist ausgemacht, man sagt allgemein (τινί, πρός, παρά τινος, παρά τινι), ὁμολογούμενος zugestanden, offenbar, τὰ ὁμ. allgemein anerkannte Sätze, διὰ τῶν μάλιστα ὁμ. πορεύεσθαι von allgemein anerkannten Wahrheiten ausgehen; theils τί, und so auch τὴν ὁμολογίαν ein Zugeständniss machen; theils mit Inf. u. Acc. c. inf., und so im Pass. ὁμολογεῖται es wird zugestanden dass er, theils mit ὡς, ὅτι, und zwar τινί Jmdm, ἔκ τινος gemäss einer Sache. *Convenio, assentio, fateor.* 2) zusagen, versprechen, Bedingungen eingehen, einen Vertrag schliessen, dah. im Pass. τὰ ὁμολογούμενα, ὡμολογημένα und τὰ ὁμολογηθέντα das Versprochene, Zugesagte, Zugestandene, die Bedingungen, und im Act. mit τί od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm, ἐπί τινι auf eine Bedingung. *Promitto.* 3) überh. mit Jmdm oder etwas (τινί) übereinstimmen, einer Sache entsprechen, Jmdn etwas angehen, und zwar κατά τι in Bezug auf etwas. *Congruo, commune habeo.* II) Med. 1) untereinander übereinstimmen, sich gegenseitig verstehen. 2) = Act. Davon

ὁμολογία, ion. **-ίη,** ἡ, und **ὁμολόγημα, τὸ,** 1) Uebereinstimmung, Eintracht. *Consensus.* 2) Eingeständniss, Zugeständniss, Geständniss, angenommene Behauptung, τοῦτο δ' ἐστι τὸ ὁμ. damit wird zugegeben. *Concessio, id quod concessum est.* 3) Zusage, Uebereinkunft, Verabredung, Vergleich, Vertrag, Convention, Bedingung, insbes. Friedensvertrag, Capitulation, d. h. Uebergabe einer Stadt unter gewissen Bedingungen; ὁμολογία γίγνεται es wird eine Verabredung getroffen, ein Vergleich geschlossen, ähnl. ὁμολογίαν u. -ίας ποιεῖσθαι, ὁμολογίῃ χρῆσθαι einen Vertrag schliessen, eine Uebereinkunft treffen, und zwar πρός τινα mit Jmdm, περί τινος über etwas, od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε; dah. ὁμολογίᾳ, καθ' ὁμολογίαν, ἐξ ὁμ. durch einen Vergleich od. Vertrag, vermittelst eines Vertrags, auf einen Vertrag hin. *Pactio.*

ὁμολογουμένως, Adv. part. praes. pass. von ὁμολογέω, eingeständlich, eingestandenermassen, anerkannt, anerkanntermassen, abs. u. ἐκ, ὑπὸ πάντων nach dem einstimmigen Urtheile Aller. *Ut convenit, ex omnium consensu.*

ὁμο-μήτριος, 3. (μήτηρ), von derselben Mutter, *eadem matre natus.*

ὁμό-νεκρος, ὁ, ἡ, Sp. ein Mittodter, *et ipse mortuus.*

ὁμονοέω (ὁμό-νοος), Eines Sinnes sein, gleichgesinnt, einig sein, in Uebereinstimmung mit etwas handeln, übereinstimmen, abs. od. τινί mit, περί τινος über, τί in etwas. *In concordia vivo, consentio.* Davon

ὁμονοητικός, 3. zur Eintracht gehörig.

ὁμόνοια, ἡ (-νοέω), gleiche Gesinnung, auch im übeln Sinne, gew. aber Einigkeit, Einmüthigkeit, Eintracht, περὶ ὁμονοίας wegen Herstellung der Eintracht, theils abs., theils πρός τινα mit Jmdm, πρὸς ἡμᾶς unter uns. Auch Personif. als Göttin der Eintracht, statt der lat. Concordia, als welcher ihr in Rom mehrmals Heiligthümer errichtet wurden. *Concordia.*

ὁμο-νόως, Adv. einträchtig, einmüthig, *concorditer.*

ὁμόομαι (ὁμός), Pass., ep. sich vereinigen, τινί in etwas, *iungor.*

ὁμο-παθής, 2. von gleicher Empfindung.

ὁμο-πάτριος, 2. (πατήρ), von demselben Vater, *ab eodem patre genitus.*

ὁμό-πτερος, 2. gleichgefiedert, verwandt, ähnlich.

ὁμό-πτολις, εως, ὁ, ἡ, poet. derselben Stadt angehörig, *eiusdem civitatis civis.*

ὁμόργνῡμι (St. μεργ), ep. 1) Act. abwischen, abtrocknen, τί, u. zwar τινός von etwas. 2) Med. sich abwischen, τί τινος. *Abstergeo.*

ὁμορέω, Sp., ion. **ὁμουρέω,** Grenznachbar sein, angrenzen, τινί an Jmdn oder etwas, *finitimus sum.* Von

ὅμ-ορος, 2., ion. **ὅμ-ουρος,** 2. (ὅρος), angren-

zend, πόλεμος Krieg an der Grenze, abs. oder τινί an Jmdn od. etwas. Subst. ὁ Grenznachbar, Nachbar, τινός und τινί Jmds oder von etwas, ἡ ὅμορος das Grenzland, die Nachbarstadt, τὸ ὅμ. die Nachbarschaft, κατὰ τὸ ὅμ. wegen der Nachbarschaft; *finitimus.*

ὁμορροθέω (ὁμόρ-ροθος), poet. eigentl. mitrudern, dann übertr. übereinstimmen, *concino.*

ὁμός, 3. ep. (St. σαμ, vgl. ἅμα, lat. *simul*, goth. u. ahd. *sama* = *idem*), ebenderselbe, gleich, ähnlich. Adv. ὁμῶς, a) zusammen, zugleich, zusammt, oft bei zwei durch τε — καί verbundenen Subst. b) = ὁμοίως in gleicher Weise, ebenso.

ὁμόσε, Adv. nach einem u. demselben Orte hin, in die Nähe hin, darauf zu!, mit ἰέναι, χωρεῖν, ἔρχεσθαι, θεῖν, φέρεσθαι geradezu, darauf losgehen, angreifen, μάχη ἦλθεν ὁμ. d. i. beide Theile stiessen zusammen, τινί Jmdm (dem Feinde) entgegen oder zu Leibe gehen, entgegenrücken, auf ihn losgehen, ihn anfallen, mit ihm handgemein werden, ähnl. συμμιγνύειν, aber γίγνεσθαι ihm nahe kommen, τῷ ἔργῳ dem Kampfe geradezu entgegengehen, ἔς τι an einen Ort vorrücken. *Eodem, comminus, obviam.*

ὁμοσιτέω, ion. zusammen speisen, τινί mit Jmdm, *cibum capio una cum.* Von

ὁμό-σιτος, 2. ion. Tischgenosse, μετά τινος.

ὁμό-σκευος, 2. (σκευή), gleich gerüstet, gleiche Waffen führend, τινί mit Jmdm, *eodem cultu utens.*

ὁμοσκηνία, ἡ (ὁμό-σκηνος), die Zeltgenossenschaft, *contubernium.*

ὁμοσκηνόω, in Einem Zelt od. Haus sein, u. zwar τινί mit Jmdm, *eodem tabernaculo utor.*

ὁμό-σπλαγχνος, 2. poet. von derselben Mutter stammend; οἱ ὁμ. die Blutsverwandten.

ὁμό-σπονδος, 2. ion. gemeinschaftlich spendend, d. h. Tischgenosse.

ὁμό-σπορος, 2. (σπείρω), poet. 1) zusammengesäet, übertr. blutsverwandt. Subst. ἡ ὁμ. die Schwester, οἱ ὁμ. die Blutsverwandten. *Germanus.* 2) zusammen besäet, γυνή die früher eines Anderen Weib war. *Una satus.* 3) act. **ὁμοσπόρος,** 2. auch dasselbe Weib besitzend, Ehegenosse. *Una seminans.*

ὁμόσσαι u. ähnl., s. ὄμνυμι.

ὁμοστιχάω (ὁμο-στιχής, στείχω), ep. zugleich gehen, τινί mit Jmdm, *una incedo.*

ὁμό-στολος, 2. (στέλλω), poet. mitziehend, Gefährte, τινός Jmds, *comes.* (Poet. auch von στολή: gleichgekleidet, gleich.)

ὁμό-τεχνος, 2. (τέχνη), dasselbe Gewerbe treibend, kunstverwandt, subst. Kunstverwandter, Künstler derselben Art, τινί mit Jmdm, *eandem artem factitans.* [*par honor.* Von

ὁμοτιμία, ἡ, Sp. Gleichheit an Rang und Ehre,

ὁμό-τιμος, 2. gleich geehrt, gleich an Würde, abs. u. τινῶν unter Einigen. Im Bes. hiessen bei den Persern die Pairs so (ungef. 200), d. h. die Vornehmsten mit gleichen Rechten unter einander und gemeinschaftlicher Erziehung. Sie bildeten im Kriege und Frieden die Umgebung des Königs, und wurden zu den höchsten Stellen verwendet. *Pari honore fruens, principes.*

ὁμό-τοιχος, 2. poet. Wandnachbar, *conterminus.*

ὁμο-τράπεζος, 2. an Einem Tische sitzend, essend od. libirend, d. h. Tischgenosse, abs. od. τινί. Bei den persischen Königen und Satrapen hiessen so die, welche als ihre besonders Getreuen galten. *Mensae socius.*

ὁμό-τροπος, 2. von gleichem Charakter, gleichartig, ähnlich.

ὁμό-τροφος, 2. (τρέφω), a) gleicher Nahrung. b) zusammenlebend, τινί mit Jmdm. *Qui eisdem rebus pascitur, qui una cum alio vitam degit.*

ὁμοῦ, Adv. (ὁμός), 1) zusammen, an demselben Orte, ebendaselbst, zugleich, zusammengenommen, ὁμοῦ καί ebenso wie, wobei es oft blos zur genaueren Verbindung von zwei Substt. dient. *Una, ibidem.* 2) zusammen mit, zugleich mit, im Verein mit, mit dem Dat., der bald vor, bald nach steht. *Simul.* 3) nahe, abs. oder τινός bei etwas, ὁμοῦ γίγνεσθαι nahe kommen, zusammenkommen, übertr. sich vereinigen, προσιέναι ἀλλήλοις handgemein werden, φέρεσθαι ἐπί τινα auf Jmdn eindringen, ähnl. ἕπεσθαι. *Prope.* 4) bei Zahl- u. ähnlichen Angaben: nahe bei, beinahe. *Fere.*

ὁμουρέω u. **ὅμουρος,** s. ὁμορ.

ὁμοφρονέω (-όφρων), gleichgesinnt sein, abs. u. τινί, πόλεμος -νέων einmüthig beschlossener Krieg. Davon

ὁμοφροσύνη, ἡ, ep. u. Sp. Einmüthigkeit, Eintracht; auch im Plur.

ὁμό-φρων, 2. (φρήν), ep. u. N. T. gleichgesinnt, einträchtig, *concors.*

ὁμο-φυής, 2., acc ἦ (φυή), von gleicher Natur, τινός mit etwas, *eandem naturam habens.*

ὁμό-φυλος, 2. (φῦλον), 1) gleichen Stammes, φιλία Stammesfreundschaft. Subst. ὁ ὁμ. der Stammgenosse, οἱ ὁμ., τὸ ὁμ. die Stammverwandten, die Stammverwandtschaft. *Gentilis.* 2) von gleicher Gattung. Subst. τὸ ὁμ. das Gleichartige. *Qui eiusdem generis est.*

ὁμοφωνέω, ion. (-νος) gleiche Sprache haben, τινί mit Jmdm, *eadem lingua utor.* Davon

ὁμοφωνία, ἡ, Sp. Gleichheit der Sprache, der Stimme, des Gesangs, πρός τινα mit Jmdm. *Eiusdem linguae usus.*

ὁμό-φωνος, 2. 1) die gleiche Sprache habend od. redend, abs. oder τινί mit Jmdm. *Eadem lingua utens.* 2) übertr. einstimmig, in Einklang mit etwas. *Concinens.*

ὁμοχροίη, ἡ, ion. die glatte Oberfläche der Haut, *superficies cutis.* Von

ὁμό-χροος, 2. u. ὁμόχρους, 2. gen. οος, beide Sp., von gleicher Farbe.

ὁμοχρονέω (ὁμό-χρονος), Sp. gleichen Tact halten.

ὁμό-ψηφος, 2. 1) das gleiche Stimmrecht habend, gleich stimmberechtigt, τινί und μετά τινος mit Jmdm. *Aequum ius suffragii habens.* 2) gleichstimmend, übereinstimmend, gleicher Meinung, τινί mit Jmdm, doch auch ὁμ. εἶναί τινι etwas billigen, κατά τινος gegen Jmdn. *Idem sentiens.*

Ὀμφάλη, ἡ, Tochter des Iardanos, Königin von Lydien, der Herakles dienen musste.

ὀμφαλόεις, εσσα, εν, ep. benabelt, d. i. mit einer nabelförmigen Erhöhung oder mit einem Knopfe in der Mitte, s. das folg., *umbilico ornatus.* Von

ὀμφαλός, ὁ (lat. *umb-ili-cus*, ahd. *nabulo*), 1) der Nabel. 2) jede nabelförmige Erhöhung in der Mitte einer Fläche, dah. a) der Schildbuckel, s. ἀσπίς, lat. *umbo.* b) ein Knopf am Joche zur Befestigung der Leinen; auch der Knopf am Ende eines Stabes, um den eine Bücherrolle gewickelt wurde. c) überh. Mittel-

punkt, Mitte, α) θαλάσσης die entlegene Insel der Kalypso. β) γῆς Delphi. Denn neben dem Opferherde im Tempel zu Delphi lag ein weisser Stein in der Form eines abgestumpften Kegels, den die Delphier für den Mittelpunkt der Erde ansahen.

ὄμφαξ, ἄκος, ἡ (nach Curt. verw. mit ὀμφαλός, indem es auch die Brustwarze bedeute), ep. und poet. Herling, unreife, saure Weintraube, *uva immatura.*

ὀμφή, dor. **ὀμφά,** ἡ (St. Ϝεπ, εἰπεῖν, nach Doederl. aus ἐνοπή), ep. poet. u. Sp. 1) Gottesstimme, göttliche Offenbarung, mittelbare oder unmittelbare, vermittelst der Sprache, also entw. Orakelspruch eines Wahrsagers oder ein durch einen Seher gedeutetes Wahrzeichen im Traume, im Vogelfluge u. s. w. *Vaticinium.* 2) überh. Stimme, Rede, insbes. die salbungsvolle, gleichsam prophetische Rede (des Oedipus), κατ' ὀμφὴν σήν deiner Aufforderung zufolge. *Vox.*

ὁμ-ώνυμος, 2. (ὄνυμα, ὄνομα), gleichnamig, denselben Namen habend, unter die gleiche Benennung gehörend, τινί mit etwas, ὁμώνυμόν τινί τι ὀνομάζειν etwas nach etwas benennen. Subst. ὁ ὁμ. der Namensbruder, τινός und τινί. *Cognominis, aequalis.*

ὁμ-ωρόφιος, 2. unter Einem Dache wohnend, *contubernalis.*

ὅμως, Partik. (ὁμός), 1) gleichwohl, dennoch, dessenungeachtet, doch. 2) so dass der beschränkte Satz oder Redetheil mit εἰ oder im Partic. nachfolgt, wobei das Partic. durch obschon aufzulösen, bisweilen aber auch ganz weggelassen u. daher zu ergänzen ist. So Xen. Anab. 2, 2, 17 (obgleich Alles verwüstet war) od. 2, 4, 23 (obgleich sie glaubten, nichts besorgen zu dürfen). Es tritt bisweilen ἀλλὰ καί, δέ, μέντοι hinzu: gleichwohl, aber, dennoch aber. *Tamen.*

ὁμῶς, s. ὁμός.

ὁμ-ωχέτης, ου, ὁ (ἔχω), böot. was gemeinschaftliches Besitzthum ist, d. i. gemeinsam verehrt, wie ὁμοβώμιος.

ὄναρ, τὸ (nur nom. u. acc. sing.), 1) der Traum, wie ὄνειρος, w. s. 2) Adv. im Traum, οὐδ' ὄναρ auch nicht im Traum, auch nicht im Entferntesten. (Gegensatz ὕπαρ.)

ὀνάριον, τὸ, N. T. Eselchen.

ὄνειαρ, ατος, τὸ, ep. (ὀνίνημι), Alles was nützt oder labt, Hilfe, Beistand, Heil, Labsal, Erquickung; im Plur. Speisen d. i. Erquickungen, auch Kostbarkeiten. *Praesidium, cibi, bona.*

ὀνείδειος, 2. (ὄνειδος), ep. tadelnd, scheltend, *probrosus.* (Ebenso poet. ὀνειδιστήρ, ὁ.)

ὀνειδίζω, fut. att. ιῶ (ὄνειδος), schelten, schmähen, Vorwürfe machen, verweisen, zum Vorwurf machen, vorwerfen, tadeln, nachsagen, abs. od. τινί und τινά, auch mit hinzugef. Adj. τινὰ τυφλόν Jmdn als blind, Jmds Blindheit, oder εἴς τινα auf oder gegen Jmdn, und zwar τί, auch ὄνειδος einen Vorwurf machen, oder περί τινος, εἴς τι über, auf etwas, od. ὅτι, ὡς, u. τινί mit etwas. Pass. mit τοιαῦτα solche Vorwürfe erfahren. *Exprobro, obiurgo.* Davon

ὀνείδισμα, τὸ, ion. = ὄνειδος.

ὄνειδος, εος, ους, τὸ (vgl. ὄνομαι), 1) im Sing. u. Plur. Vorwurf, Tadel, Schmähung, Nachrede, Schimpf, auch καλόν genannt, entweder ironisch, oder als einer, den man sich zur Ehre rechnen kann, theils abs. ἐν ὀνείδει zum Schimpf, theils τινί für Jmdn, τινός von etwas, oder mit ὥστε und Inf. *Probrum.* 2) Gegenstand des Vorwurfs, Schmach, Schandfleck, τινός und τινί für Jmdn. *Dedecus.*

Ὄνειον, τὸ, u. **Ὄνεια,** τὰ, Bergkette südlich dem Isthmos gegenüber, von Korinth bis Kenchreä sich erstreckend, eine den Zugang zum Peloponnes beherrschende Position.

ὄνειος, 3. (ὄνος) vom Esel, γάλα Eselsmilch, *asininus.*

ὀνείρατα u. **ὀνείρατι,** s. ὄνειρος.

ὀνείρειος, 3. (ὄνειρος), ep. den Traum betreffend, πύλαι das Traumthor, *somniorum.*

ὀνειροκριτικός, 3. (ὀνειρο-κρίτης, buk. Traumdeuter) Sp., zur Traumdeutung gehörig, Träume auslegend, πινάκιον Traumbuch od. Traumtafel.

ὀνειρό-μαντις, εως, ὁ, Traumdeuter.

ὄνειρον, τὸ, s. ὄνειρος.

ὀνειροπολέω, mit Träumereien verkehren, träumen, insbes. leere Einbildung, nichtige Hoffnung haben, τί von etwas, ἐν τῇ γνώμῃ in seinen Gedanken, *somnio.* Von

ὀνειρο-πόλος, ὁ, ep. Traumdeuter, Traumseher, einer, der sich eigens hinlegt, um durch Incubation auch für Andere Träume als Wahrzeichen zu erhalten, eine geringere Art Wahrsager, wogegen ὁ ὀνειρο-κρίτης der Traumdeuter ist, die ein förmliches, wenn auch wenig geachtetes Gewerbe trieben. Ihr Sitz in Athen war das Heiligthum des Iakchos. *Ex somniis vaticinans.*

ὄνειρος, ὁ, mit der Nebenf. **ὄνειρον,** τὸ, mit metapl. dat. ὀνείρατι, u. plur. ὀνείρατα, ep. ion. poet. und Sp. (ὄναρ), 1) a) der Traum, das Traumgesicht, ὀνείροις im Traume. Die Träume sind zwar von Zeus gesendet oder kommen aus der Unterwelt durch zwei Thore, die wahren durch eins von Horn, die falschen durch eins von Elfenbein, aber im Ganzen dienen sie als Bild des Nichtigen, Vergänglichen, dah. auch b) leere Einbildung, Träumerei, nichtiges Ding, Possen. Doch bezeichnen sie auch c) wichtige Gegenstände, insofern man sich sogar im Traume mit ihnen beschäftigt. *Somnium.* 2) personific. Traumgott, Traumbild von göttlicher Gestalt. Sie sind als solche Kinder der Nacht. *Visum nocturnum.*

ὀνειρό-φαντος, 2. (φαίνομαι), poet. im Traum erschienen, *in somnio visus.*

ὀνειρό-φρων, ονος, 2. poet. Träume verstehend.

ὀνειρώττω (ὄνειρος), träumen = ὀνειροπολέω.

ὀνεύω (ὄνος), aufwinden, τί, und zwar ἔκ τινος von etwas aus, *traho sucula.*

ὄνησα u. ähnl., s. ὀνίνημι.

Ὀνησί-κριτος, ὁ, aus Astypaläa, Steuermann auf dem Admiralschiffe Alexanders des Gr. u. Verfasser einer lügenhaften Schrift über die Expedition an die südlichen Küsten Asiens.

ὀνήσιμος, 2. (ὀνίνημι), poet. nützlich, erspriesslich, insbes. zur Erlösung d. h. zum Tode (Soph. Trach. 1013), *utilis.*

ὀνησί-πολις, εως, ὁ, ἡ, poet. staatsfördernd, *urbes adiuvans.*

ὄνησις, εως, ion. ιος, ἡ (ὀνίνημι), Nutzen, Vortheil, Gewinn, Stütze, Hilfe, überh. Glück, Wohlfahrt, abs. und τινός von etwas, τινί für Jmdn. *Fructus, praesidium.* (Dor. ὄνασις.)

ὄνθος, ὁ, ep. Mist, Koth, *stercus.*

ὀνικός, 3. N. T. bei ὁ μύλος, der Eselsmühlstein.

ὀνίνημι, inf. ὀνινάναι (impf. act. fehlt, man braucht dafür ὠφέλουν), fut. ὀνήσω, aor. 1. ὤνησα, ep. ὄνησα, aor. 2. med. ὠνήμην, bei Luk. auch ὠνάμην, imp. ὄνησο, inf. ὄνασθαι. 1) Act. nützen, helfen, frommen, fördern, einen Gefallen thun, erfreuen, theils abs. ὤνησας du hast mir einen Gefallen gethan, ὡς ὤνησας welcher Gefallen! theils τινά, τί, und zwar μέγα, πλεῖστα und ähnl. sehr, bedeutend, oder τινί durch etwas, τί in etwas, εἴς τι zu etwas, auch mit τοῦτο ὅτι, oder mit Partic. dadurch dass. *Iuvo, prosum.* 2) Pass. und Med. Nutzen, Vortheil, Genuss, Freude haben, sich erfreuen, sich laben, geniessen. Theils abs., z. B. beim Schwur als Verwünschung: μὴ ὀναίμην ich sei des Segens bar! oder als Segenswunsch: ὄναιο des Himmels Segen über dich! auch in dem Sinne: möge es dir gut gehen, nämlich in dem Masse, wie du meine Bitte erfüllst, also: ich bitte dich recht sehr, lat. *amabo te.* Davon das Part. ὀνήμενος ein Gesegneter (Gegens. οὐλόμενος, s. ὀλοός). Theils τινός von, an etwas, etwas, oder von Jmdm, oder auch τί einen Vortheil erlangen, und mit Partic. wenn u. s. w. *Utilitatem capio.*

ὄνομα, τὸ (in crasi τοὔνομα), ep. u. ion. **οὔνομα** (St. γνω, lat. *co-gnomen*, *nomen*, goth. *namô*, also für ὄ-γνομα), 1) Name, Benennung, theils abs. ὄνομα, ὀνόματι Namens, mit Namen, καλεῖν τινα ὄνομα Jmdm einen Namen geben, theils τινός Jmds, von etwas, τινί für etwas, ἐπί τινι an etwas haftend, und περί τινος. *Nomen.* 2) Name, Ruf (als *vox media*), Ruhm, ὄνομά τινος ἐγένετο ἔν τισι Jmd hat unter Einigen Ruhm erlangt, dah. bei Eur. oft zur Umschreibung von Begriffen gebraucht, deren Name eine edle, ruhmvolle Sache bezeichnet, wie denn auch Eur. oft den Namen zur Deutung des Schicksals und Charakters des Benannten benutzt. *Fama.* 3) Ausdruck, Wort, Redensart, μετὰ καλῶν ὀν. unter schönen Redensarten, und so im Gegens. zu ἔργον leeres Wort, Vorwand, (τῷ) ὀνόματι und ὄνομα dem Namen nach, zum Schein, ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι unter schimpflichem Namen, ἐπὶ τῷ ὀνόματι ὡς in Folge der Meinung dass. *Verbum, praetextus.* Davon

ὀνομάζω, ion. **οὐνομάζω**, ferner **ὀνομαίνω** (selten in att. Pr.), ion. **οὐνομαίνω**, fut. οὐνομανέω, 1) Act. u. Pass. a) namhaft machen, beim Namen nennen oder rufen, benamen, nennen, benennen, hernennen, herzählen, aussprechen, sagen, bezeichnen, zusagen, versprechen, theils abs. μάλα σεμνῶς das schöne Wort aussprechen, φοβερῶς dick auftragen, furchtbar bezeichnen, theils τινά oder τί, oder mit Inf., ὡς, indir. Nebens., und zwar (τὸ) ὄνομα mit dem Namen, dah. τόδε so, od. mit hinzugef. pleonast. εἶναι u. ἀπό τινος von, nach etwas, ἔν τινι, πρός τινα von, zu Jmdm. Pass. genannt werden, heissen, gesagt werden, seinen Ausdruck haben, herstammen, bekannt werden, theils abs. τὰ ὀνομαζόμενα die genannten Dinge, ὀνομαζόμενος u. ὠνομασμένος sogenannt, od. mit hinzugef. ὄνομα mit dem Namen, od. τινί, ὑπό τινος von Jmdm, ἐπί τινι bei, in Folge von etwas, ἔκ u. ἀπό τινος nach od. von etwas her. b) ernennen, τινὰ θεράποντα Jmdn zu seinem Diener. 2) Med. Jmdn (τινά) den Seinen, z. B. παῖδα seinen Sohn nennen. *Nomino, profero, celebror.*

ὄνομαι, 2 sg. ὄνοσαι, imp. ὄνοσο, fut. ὀνόσομαι, ep. σσ, aor. ep. ὠνοσάμην, ὤνατο, schimpfen, schelten, schmähen, tadeln, sich beklagen, verschmähen, verwerfen, abs. od. τί, mit τινός wegen etwas od. mit ὅτι. *Vitupero, sperno.*

ὀνομα-κλήδην, s. ἐξονομακλήδην.

ὀνομά-κλυτος, 2. ep. mit berühmtem Namen, berühmt, *celebri nomine.* (And. -κλυτός.)

ὀνομασία, ἡ, Benennung, Ausdruck.

ὀνομαστί (ὀνομάζω), ion. οὐν., Adv. namentlich, mit oder bei Namen, αὐτοὺς ὀν. nach dem eignen Namen, *nominatim.*

ὀνομαστός, 3., ion. οὐν. (ὀνομάζω), 1) zu nennen, οὐκ ὀν. dessen Nennung nicht werth ist, dessen Name schon verderblich klingt, also unnennbar *(infandus). Nominandus.* 2) namhaft, bedeutend, berühmt, ἐπί τινι wegen etwas, παρά τινι bei Jmdm. *Nobilis, clarus.*

ὀνοματοθετέω, Sp. = ὀνομάζω.

ὀνομάτο-λόγος, ὁ, Sp. das lat. *nomenclator.*

ὄνος, ὁ (nach Curt. aus *as-nos*, lat. *asinus*, goth. *as-ilus*), 1) der Esel, κανθήλιος Lastesel, ἄγριος der Waldesel, wilde Esel. Sprichw. τῶν ὄνων ὑβριστότερος, frecher und störriger als ein Esel. *Asinus.* 2) von seinem Lasttragen entlehnt: a) ion. Drehesel, Winde oder Haspel zum Aufziehen, *sucula.* b) der obere Mühlstein (μύλος der untere), *lapis molaris.*

ὀνόσσεσθαι u. ähnl. s. ὄνομαι.

ὀνοστός, 3. ep. Adj. verb. von ὄνομαι, zu verschmähen, verächtlich, *contemnendus.*

ὀνοτάζομαι, poet. = ὄνομαι. [*rius.*

ὀνο-φορβός, ὁ (φέρβω), ion. Eselhüter, *asina-*

Ὀνόχωνος, ὁ, Fl. in Thessalien, der auch Ὀγχηστός heisst und in den See Böbeïs mündet.

ὄντως, Adv. part. praes. v. εἰμί, in Wirklichkeit, wahrhaft, vollkommen, *plane.*

ὄνυξ, υχος, ὁ, dat. pl. ep. ὀνύχεσσι statt ὄνυξι (ὀ-νυχ, schon nach den Alten von νύσσω, vgl. lat. *un-gui-s*, ahd. *nag-al*), Nagel, Kralle, Klaue, bisw. der Anschaulichkeit wegen noch zu χερί hinzugefügt, *unguis.*

ὄξος, ους, τὸ (ὀξύς), Weinessig, überh. säuerliches Getränk, insbes. Essigwasser, das gew. Getränk der Soldaten im Felde und der Sklaven. *Acetum, posca.*

ὀξυ-βελής, 2. (βάλλω), ep. kräftig geschossen, *acriter missus.* (Nach Andern scharfgespitzt.)

ὀξυ-βόας (ης), ου, ὁ, poet. hellschreiend, *alta*

ὀξύ-γοος, 2. poet. lautklagend. [*voce clamans.*

ὀξυ-δερκής, 2. ion. u. Sp. scharfsehend, scharfblickend, übertr. mit την ψυχήν scharfsichtig. *Acute videns, perspicax.*

ὀξύη, ἡ, die Buche; poet. Speerschaft, Speer.

ὀξύ-θηκτος, 2. (θήγω), poet. scharf geschliffen, übertr. wuthentbrannt (zweifelh.). *Valde acutus, insaniens.*

ὀξυθυμέω (-ύθυμος), poet. jähzornig sein. Dav.

ὀξυθυμία, ἡ, poet. der Jähzorn.

ὀξύ-θυμος, 2. poet. u. Sp. jähzornig, leicht aufzubringen. Subst. τοὐξύθυμον (τὸ ὀξ.) der Jähzorn. *Iracundus.*

ὀξυ-κάρδιος, 2. poet. jähzornig.

ὀξυ-κώκυτος, 2. (κωκύω), poet. schwer beweint.

ὀξυλαβέω, schnell sein. [*graviter defletus.*

ὀξυ-μήνιτος, 2. poet. racheergrimmt.

ὀξύ-μολπος, 2. poet. hellsingend.

ὀξύνω (ὀξύς), ion., poet. u. Sp., schärfen, τὸ στόμα d. h. ihn zu harten Worten bringen. Pass. erbittert werden. *Acuo, irrito.*
ὀξυόεις, εσσα, εν, ep., entw. aus ὀξύς verlängert = spitzig, von der Lanze; oder von ὀξύη aus Buchenholz.
ὀξυ-πευκής, 2. poet. scharf, bitter.
ὀξύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. schnellfüssig.
ὀξύ-πρωρος, 2. poet. mit scharfer Spitze.
ὀξύρ-ροπος, 2. reizbar.
ὀξύς, εῖα (ὀξεῖ' mit elid. αι bei Hom. zweifelh.), ύ (St. ἀκ, vgl. ἀκίς), scharf, dah. a) spitzig, schneidend, von Orten: jäh abschneidend, abschüssig, steil. b) übertr. insbes. von dem, was einen heftigen Eindruck auf die Sinne macht: herb, sauer, schneidend, durchdringend, gellend, hell, laut, brennend, stechend, schmerzhaft, empfindlich. c) heftig, hitzig, feurig, leidenschaftlich, aufbrausend, lebhaft, rasch, schnell, geschwind, und dah. auch: rasch vorübergehend, rasch verlaufend. d) scharfsinnig. Abs. und mit folg. Inf. — Subst. τὸ ὀξύ eine Spitze, durchdringender Ton, τὸ ὀξύτατον die abschüssigste Stelle, τὰ ὀξέα das Plötzliche, τὸ ἐμπλήκτως ὀξύ das wahnsinnige Drauflosgehen. *Acer, acutus, acidus, velox.* Adv. **ὀξύ, ὀξέα** u. **ὀξέως,** Comp. ὀξύτερον, a) scharf, scharfen Auges; laut. b) hitzig, energisch, mit Jugendfeuer, schwungvoll, rasch, schnell, prompt, plötzlich. c) scharfsinnig. *Acute, acriter.*
ὀξύ-στομος, 2. poet. mit spitzem Schnabel, mit scharfer Schneide.
ὀξύτης, ητος, ἡ (ὀξύς), 1) Schärfe, scharfe Bestimmtheit, τῆς φράσεως. *Acies.* 2) Hitze, Heftigkeit, Leidenschaftlichkeit, dah. a) Schnelligkeit, Raschheit, schnelle Bewegung, mit ἐς κινδύνους das schnelle Eingehen auf Gefahren. b) übermüthiges Betragen, Insolenz. *Vehementia, celeritas, acerbitas.*
ὀξύ-τονος, 2. (τείνω), poet. scharf gespannt, scharf durchdrungen, oder durchdringend, laut sausend, helltönend. *Acriter intentus, acute sonans.*
ὀξύ-φρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), poet. mit einsichtigem Sinne, *acuto iudicio.*
ὀξύ-φωνος, 2. (φωνή), poet. lautstimmig, helltönend, *acuta voce.*
ὀξύ-χειρ, ρος, ὁ, ἡ, poet. u. Sp. geschwind mit den Händen, behend, *manu promptus.*
ὀξύ-χολος, 2. poet. u. Sp. jähzornig.
ὀξυ-ωπής, 2. Sp. scharfsichtig, vgl. ὀξυδερκής.
ὄον, τὸ (ὄϜον, verw. mit οἰωνός), die Arlesbeere, Vogelbeere, Frucht des Sperberbaums, die v. den Griechen eingemacht gegessen wurde, *sorbum.*
ὄον, s. ὅς I. **ὄπα,** s. ὅπῃ. **ὀπαδέω,** s. ὀπηδέω.
ὀπᾱδός, ὁ, ἡ, u. **ὀπάων,** ion. **ὀπέων,** ονος, ὁ, ep., ion. u. poet. Begleiter, Begleiterin, dah. a) Waffengenosse, doch stets in untergeordnetem Verhältnisse, also Waffenträger, Knappe, Diener. b) Verfolgerin, Jägerin, τινός von etwas. *Comes, famulus armiger, minister, venatrix.* S. d. Folgde.
ὀπάζω, ep. u. poet., fut. ὀπάσω, ep. σσ, aor. 1. ὤπασα, ep. σσ, (ἕπομαι) I) Act. 1) causativ von ἕπομαι, zum Begleiter geben, folgen lassen, zugesellen, hinzufügen, mitgeben, überh. geben, verleihen, τινά oder τί, und zwar τινί, auch mit hinzugef. pleon. ἅμα oder φέρεσθαι, nämlich in der Unterwelt. *Comitem do, sequi facio, praebeo.* 2) folgen, d. i. verfolgen, bedrängen, andringen, abs. und τινά. Im Pass. gedrängt, angeschwellt werden, τινί von etwas. *Comitor, sector.* II) Med. sich Jmdn (τινά) zugesellen, ihn zum Begleiter nehmen. *Mihi adiungo.*
ὀπαῖον, τὸ (ὀπή Guckloch, Luke, St. ὀπ in ὄψομαι), Sp. eine gewölbte Oeffnung im Tempel, durch welche das Innere sein Licht erhielt, *foramen cameratum.* (Vgl. ἀνοπαῖα.)
ὀ-πατρος, 2. ep. (πατήρ), vom gleichen Vater abstammend, mit κασίγνητος verb.
ὀπάων und **ὀπέων,** s. ὀπαδός.
ὅπερ st. ὅσπερ, w. s.
ὅπῃ, auch ὅπη geschrieben, dor. **ὅπα,** ep. **ὅππῃ,** ion. ὅκῃ (πῇ, eigtl. dat. locat.), nebst **ὁπηοῦν** u. **ὁπήποτε,** Adv. 1) vom Orte: auf welchem Wege, wo, woselbst, u. wenn der Nebenbegriff der darauf folgenden Ruhe damit verknüpft ist, auch wohin, mit dem Conj.: wohin immer; abs. od. mit dem Gen., z. B. ὅπῃ τῆς γῆς wo auf der Erde, ὅπῃ ἄλλῃ τῆς Ἀσίας wohin sonst in Asien. Aehnl. ὁπήποτε Εὐρώπης an irgend welchem Orte Europas. *Quanam via, ubi, quam in partem.* 2) von der Art und Weise: wie, auf welche Weise, inwiefern. Aehnl. **ὁπηοῦν,** auf welche Art es auch sei, wie sonst. *Qua ratione, quatenus, utcunque.*
ὀπηδέω, ep. u. ion., ὀπᾱδέω, Sp. (ὀπηδός), begleiten, mitgehen, in Jmds Besitz sein, τινί und ἅμα τινί; ἔκ τινος von Jmdm her.
ὁπηλίκος, 3. wie gross auch immer, wie sehr auch immer, *quantus.*
ὁπηνίκα, Zeitpartikel, relativ und indirect fragend (ἡνίκα), 1) eigtl. zu welcher Tageszeit, auch mit Gen. τῆς ὥρας zu welcher Stunde; dann überh. = ὁπότε, wann. 2) causal, da, da einmal, weil.
ὀπίας, ὁ, τυρός poet. Käse von Milch, die man durch Feigensaft (ὀπός) gerinnen gemacht hat.
ὀπίζομαι (nur Präs. u. Impf. mit u. ohne Augm.), ep. Dep. med. (ὄπις), beachten, berücksichtigen, achten, scheuen, fürchten, τί u. τινά. *Respecto, revereor, vereor.*
ὄπιθε u. **-θεν,** s. ὄπισθεν.
Ὄπικες, οἱ, die Osci, ein alter Volksstamm in Italien, besond. in Campanien, doch auch in Latium. Ihr Land ἡ **Ὀπικία.**
ὀπῑπεύω (ὄπωπα), ep. sich wonach umsehen, nach Jmdm gaffen, etwas ausspähen, auflauern, abs. od. τινά, τί. *Respecto, specto, speculor.*
ὄπις, ῐδος, ἡ, acc. ιν u. ιδα, (ὄπωπα), ep. ion. u. buk. a) die Beachtung, u. zwar die, welche die Götter dem Menschen und seinen Handlungen schenken, die Strafaufsicht oder die zu scheuende Hut der Götter, *ultio divina.* b) die Rücksichtnahme, Ehrfurcht, welche der Mensch den Göttern und ihrer Macht schenkt, mit θεῶν die Gottesfurcht. *Reverentia.*
ὄπισθεν und vor Cons. (jedoch nicht in att. Pr.) auch **-θε,** ep. u. poet. auch **ὄπιθεν** u. **-θε** (ἕπομαι), Adv. 1) vom Orte, a) abs. von hinten, hinten, hinterwärts, hinterher, im Rücken, καταλείπειν zurücklassen, μένειν zurückbleiben, ποιήσασθαί τι etwas in den Rücken bringen, machen dass es im Rücken liegt. Subst. οἱ ὄπ., die Zurückgebliebenen, Hinterherkommenden, Hintersten, τὸ ὄπ., auch τοὔπ., und τὰ ὄπ. was hinten ist, die hinteren Theile, der Rücken, ἐκ τοῦ ὄπ. von hinten, im Rücken, ähnl. ἐν τῷ ὄπ. u. εἰς τὸ ὄπ. nach hinten, zurück, rück-

wärts. Uebertr. φρονέειν dahinter etwas im Schilde führen, ὁ ὄπ. der dahinten blieb, der Unterlegene *(inferior)*, im Gegens. zum Sieger. b) mit dem Gen., der nach- und auch vorsteht: hinter, doch Herod. 8, 53 auch: auf der entgegengesetzten Seite von etwas. Uebertr. ὄπ. τινὸς ἑστάναι einer Sache nachstehen. *Pone, a tergo.* 2) ep. von der Zeit: hinterdrein, hernach, in Zukunft, οἱ ὄπ. eigentl. die hinten, d. i. die nachfolgenden, spätern. *Post.* Superl. ep. **ὀπίστατος**, 3. der, die, das hinterste, letzte, *postremus.* Davon

ὀπίσθιος, 3. ion., und ὀπισθίδιος, 3. Sp. der hintere, *posterior.*

ὀπισθό-δομος, ὁ, Hinterhalle des Athenetempels auf der Burg in Athen, die als Schatzkammer diente.

ὀπισθο-νόμος, 2. (νέμω), ion. rücklings weidend, βόες vielleicht weil die Hörner künstlich rückwärts gebogen waren, *qui retrogradiens pascitur.*

ὀπισθό-πους und ὀπισθό-πος, ὁ, poet. der Diener.

ὀπισθοφυλακέω (-φύλαξ), den Nachtrab decken od. bewachen, d. i. führen, überh. den Nachzug, die Nachhut, Arrièregarde bilden. *Postremum agmen duco, in extremo agmine sum.* Dav.

ὀπισθοφυλακία, ἡ, a) die Bedeckung vom Nachtrabe der Armee, Amt des Führers der Nachhut. b) das Bewachen des Heeres von hinten, die Nachhut, der Nachtrab. *Agminis postremi cura, agmen postremum.*

ὀπισθο-φύλαξ, ακος, ὁ, die Nachhut bildend, Subst. οἱ ὀπ. der Nachtrab, die Nachhut. *Extremi agminis milites.*

ὀπίστατος, 3. s. ὄπισθεν.

ὀπίσω, ep. **ὀπίσσω** (ἕπομαι), Adv. 1) vom Orte: nach hinten, rückwärts, zurück, auf den Rücken, bisw. verst. durch πάλιν, ὀπ. λείπειν, hinter sich zurücklassen, sich davon entfernen, πρόσσω καὶ ὀπ. ὁρᾶν und ähnl. den Blick vorwärts und rückwärts richten, d. i. eine kluge Umsicht zeigen, ὁ ὀπ. der nachfolgende, aber τὸ ὀπ. = dem einfachen ὀπ. oder = εἰς τοὐπίσω (τὸ ὀπ.) zurück, nach hinten, dah. auch κομιδὴ τὸ ὀπ. eine Rückkehr. *Retro, pone.* 2) von der Zeit: hinterdrein, hinterher, hernach, in der Zukunft, auch ἐς ὀπίσσω. *Post, in futurum.* 3) insofern in jeder Bewegung zurück eine Wiederholung derselben Bewegung liegt, ion. und poet. auch = dem att. πάλιν, wieder, wiederum, ὀπ. ἀποδιδόναι zurückgeben, wiedergeben. *Rursus, iterum.*

ὁπλέω, ep. (ὅπλον) ausrüsten, anschirren, den Wagen.

ὁπλή, ἡ (verw. mit ὅπλον), der (ungespaltene) Huf eines Pferdes, Maulthiers. In einem solchen (ausgehöhlten) Hufe eines Maulthiers soll das Giftwasser für Alexander aus Griechenland nach Asien gebracht worden sein, weil dieses alle anderen Stoffe, selbst das Eisen, zerfressen hätte. Es wurde derselbe mit einer Inschrift versehen später in Delphi aufbewahrt. *Ungula.*

ὁπλίζω, aor. 1. ὅπλισα, ep. σσ, (And. ὤπλ.), med. 1 pl. auch ὁπλισάμεσθα u. pass. 3 pl. dor. u. ep. ὅπλισθεν st. ὡπλίσθησαν, (ὅπλον) 1) Act. zurüsten, zurecht machen, dah. zubereiten, anschirren, ausrüsten, insbes. zum Kampf rüsten, mit Ausrüstungsstücken, Waffen versehen, bewaffnen, was in Athen zuw. für die Aermeren von den vermögenderen Genossen ihres Demos geschah. Bei Thuc. im Bes. schwere Rüstung geben, schwer bewaffnen, und bei Herod. auch: in Waffen halten oder üben. Constr. mit τί und τινά, und zwar τινί mit etwas, auch τοῖς ὅπλοις, und ἀπό τινος von etwas. *Instruo, paro, armo.* 2) Pass. u. Med. ausgerüstet werden, sich rüsten, sich anschicken, sich schmücken (zum Tanze), im Bes. sich bewaffnen oder waffnen, dah. (ὁ) ὡπλισμένος ausgerüstet, mit Waffen versehen, der Bewaffnete, abs. und τινί mit etwas. Uebertr. sich wappnen, θράσος mit Muth. *Accingo me, armo me.* 3) Med. a) sich *(sibi)* zurüsten, zubereiten, bereiten, τί. b) ἵππους seine Rosse anschirren. Dav.

ὅπλισις, εως, ἡ, und poet. u. Sp. **ὁπλισμός**, ὁ, Rüstung, Ausrüstung, ναυβάτης Schiffsausrüstung, Schiffsbemannung. Insbes. Waffenrüstung, Bewaffnung, Art der Waffen, Waffen, *armatura.*

ὅπλισμα, τό, a) Bewaffnung. b) poet. die gerüstete Kriegsflotte.

ὁπλῑτ-αγωγός, 2. (ἄγω), Hopliten führend, τριήρης, ναῦς Hoplitentransportschiff, *gravis armaturae militibus vehendis idoneus.*

ὁπλῑτεύω, unter dem schwer bewaffneten Fussvolk oder als Hoplit dienen, ein Hoplit sein, *gravis armaturae miles sum.* Von

ὁπλίτης [ῑ], ου, ὁ (ὅπλον), der Hoplit, d. i. schwerbewaffnete Krieger zu Fuss. Seine Waffen waren a) ὅπλον, ein grosser Schild, der den Leib von den Schultern bis zu den Knieen deckte u. durch einen Riemen (τελαμών) gehalten wurde, dah. der Name ὁπλίτης. Zu Alexanders Zeit trugen sie an dessen Stelle eine ἀσπίς (einen runden) oder θυρεός (einen länglichen) Schild. b) ein eherner Helm und Harnisch (κράνος und θώραξ). c) Beinschienen (κνημῖδες). d) ein kurzer Säbel (μάχαιρα). e) ein langer Speer (δόρυ), an dessen Statt die Makedonier die σάρισσα hatten. Vorzüglich von den Doriern ausgebildet, waren sie die eigenthümliche Stärke der hellenischen Heere. *Gravis armaturae miles.* (Poet. als Adj. schwer bewaffnet.) Davon

ὁπλῑτικός, 3. zu den Hopliten gehörig, aus Hopliten bestehend. Subst. a) τὸ ὁπλ., τὰ ὁπλ. u. ἡ ὁπλ. die Kunst, die schweren Waffen zu führen, ein Fechterstück, οἱ τὰ ὁπλ. ἐπιτηδεύοντες die Fechtkünstler. b) das schwerbewaffnete Fussvolk, das Hoplitenheer, die Hoplitenmacht, die Hopliten. *Qui e militibus gravis armaturae constat, armis gravibus pugnandi ars, milites gravis armaturae.*

ὁπλιτο-πάλας, ου, ὁ, poet. schwerbewaffneter Kämpfer, *graviter armatus.*

ὁπλο-θήκη, ἡ, Sp. Zeughaus.

ὅπλομαι, ep. (ὅπλον), sich *(sibi)* zubereiten, τί.

ὁπλομαχέω (ὁπλο-μάχος), in vollständiger Rüstung mit Waffen kämpfen, *armis certo.* Dav.

ὁπλομαχία, ἡ, das Kämpfen mit den schweren Waffen, die Kunst (Uebung, Unterricht) als Schwerbewaffneter in der Schlachtordnung zu kämpfen, überh. Taktik, Kriegskunst, *tractatio armorum.*

ὅπλον, τό (St. ἑπ in ἕπω, ἕσπον ich bin um etwas beschäftigt, bearbeite), meist im Plur., Geräth, Rüstzeug, Werkzeug, dah. im Bes. 1) ep. Schiffsgeräth, Takelwerk, Takelage, bes. Taue, Segel u. Rahen, τὰ ὅπλα κατατείνειν Segel und Taue einziehen (aber auch ein Seil an-

spannen), und ὅπλον ein Tau, ion. auch von Tauen od. Stricken überh. *Armenta*, *rudentes (rudens)*. 2) ep. Handwerkszeug, insbes. des Schmiedes. *Instrumenta*. 3) Kriegsgeräth, Bewaffnung, Waffengattung, im Sing. und τὰ ὑπηρετικὰ ὅπλα untergeordnete Waffengattungen, wie denn insbes. die der Schleuderer und Pfeilschützen bei den Griechen in Verachtung war. *Armatura*. Insbes. aber a) die Waffen, und bes. die schweren Waffen, näml. der grosse Schild der Hopliten (s. ὁπλίτης) u. ihre Lanze, dah. προβαλέσθαι τὰ ὅπλα Schilde und Speere, jene zum Schutz vor sich halten, diese zum Angriff fällen, aber ὅπλον ἐκ χειρός ist die Handwaffe, das Schwert im Gegens. zur Schutzwaffe. Es hiess nun τοῖς ὅπλοις durch Waffengewalt, αὐτοῖς ὅπλοις mitsammt den Waffen, ἐν, ἐφ', ξὺν ὅπλοις, μεθ' ὅπλων, ὑπὸ τοῖς ὅπλοις in, unter den Waffen, bewaffnet, ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων (στρατηγός) der Militärstrateg zum Unterschied von den Verwaltungsstrategen, ἐς, ἐπὶ τὰ ὅπλα ἔρχεσθαι, ἰέναι, τρέχειν, φέρεσθαι zu den Waffen eilen, unter die Waffen treten, τὰ ὅπλα ἁρπάζειν, λαμβάνειν mit u. ohne εἰς τὰς χεῖρας die Waffen ergreifen, doch Letzteres auch die Waffen erhalten, τὰ ὅπλα ἀναλαμβάνειν die Waffen anlegen, ὅπλα παρέχεσθαι als Hopliten dienen, ἐν ὅπλοις μάχεσθαι in ganzer Rüstung fechten, ὅπλα ἐπιφέρειν τινί, ἐπί τινι und ἐπί τι die Waffen erheben gegen etwas, etwas mit Waffen angreifen, τὰ ὅπλα ἐκλείπειν die Waffen verlassen, z. B. um zu einer Berathung zu gehen, wo man unbewaffnet zu erscheinen pflegte, aber ἀποβάλλειν, ἀφιέναι sie wegwerfen. *Arma*. b) concr. die Bewaffneten, bes. Schwerbewaffneten = ὁπλῖται, z. B. πολλῶν μεθ' ὅπλων mit vielen Bewaffneten, ἐξέτασιν ὅπλων ποιεῖσθαι eine Musterung der Bewaffneten halten. *Armati*. c) der Waffenplatz, wo die Waffen zusammen aufgestellt sind, ἐφ' ὅπλοις auf den Waffenplätzen, und da dies vor dem Lager zu geschehen pflegte, auch die Vorderseite des Lagers, das Lager, der Wachtposten, Posten, dah. ἀπὸ τῶν ὅπλων entfernt vom Lager, ähnl. ἔξωθεν ἐκ τῶν ὅπλων aus dem Lager, πρὸ τῶν ὅπλων vor dem Lager, ähnlich πρόσθεν. Ebendeshalb heisst τίθεσθαι τὰ ὅπλα die Waffen aufstellen, ablegen, sich lagern, ἀντία sich gegenüber lagern, doch legte man auch den Schild vor sich hin und steckte den Spiess in die Erde beim Haltmachen, dah. heisst es auch: die Waffen hinstellen, Halt machen, ähnl. wie τὰ ὅπλα ἔκειντο, und da man bei Musterungen u. s. w. die Waffen niederstellte, auch überh.: sich aufstellen, ἐν τάξει, ἐς τάξιν in Reih und Glied, ἀντία Front machen, u. zwar ἔς τι, ἔν τινι wohin oder wo, περί τι um etwas, πρός τι bei etwas, πρό τινος vor etwas oder Jmdm. *Castra*. Davon

ὁπλο-ποιική, ἡ, die Kunst Waffen zu schmieden.

ὁπλότερος u. **ὁπλότατος,** 3. ep. Comp. und Superl. (viell. für ἁπαλώτερος, Buttm. von ἕπομαι), jünger, später, jüngster, spätester, abs. oder τινί an etwas, *minor* und *minimus natu*.

ὁπλοφορέω, Waffen tragen, τινί, z. B. χειρί, *arma gero*. (Im Pass. Sp. von Leibwachen begleitet werden.) Von

ὁπλο-φόρος, 2. (φέρω), bewaffnet, τάξις Waffendienst. Subst. der Bewaffnete. *Armatus*.

ὁποδαπός (ποδαπός), 3. indirect fragend, was für ein Landsmann, *cuias*.

Ὀπόεις, s. Ὀποῦς.

ὁπόθεν, ep. **ὁππόθεν,** Adv. indirect fragend u. allgemein relativ (πόθεν), woher, von wannen, von woher, von wo, wovon, ὁπόθεν τύχοιεν von einem beliebigen Punkte; bisw. scheinbar für wo, *unde*. [*cunque*.

ὁποθεν-οῦν, Adv. von wo nur sonst her, *unde-*

ὁπόθι, s. ὅπου.

ὅποι, correl. zu ποῖ, ep. auch **ὁππόσε,** Adv. (πόσε) wohin, ὅποι ἄν wohin nur, ὅποι ποτέ wohin auch immer, ὅποι προσωτάτω so weit wie möglich; auch: dahin wohin, abs. od. mit dem Gen. ὅποι γῆς, ὅποι γνώμης wo in der Welt, wo im Sinne hin. Bisw. scheinbar für wo od. wann, so ὅποι καθέσταμεν wohin angelangt wir Rast gemacht, ὅποι χρηστέον eigtl. wohin zu führen nöthig sei, od. σοὺς ὅποι πόνους κατοικτιοῦσιν eigtl. bis auf welchen Punkt sie deine Leiden gedeihen lassen wollen, bevor sie sich deiner erbarmen, d. h. wenn sie sich erbarmen wollen. *Quo, quorsum, quocunque*.

ὁποῖος 3., ep. auch **ὁπποῖος** (ποῖος), ion. **ὁκοῖος,** indirect fragend und allgemein relativ, was für einer etwa, welcherlei Art, wie beschaffen, auch: so beschaffen wie, ein solcher wie, wie, welcher, und so relat. = οἷος, ὁποιός τις, ὁποῖόν τι wie einer nur immer, wie es, ὁποῖον ἄν was auch immer, ὁποῖος ἄν τις ὦ wie ich mich auch verhalten mag, ὁποῖον στάντα mag es sich gestellt haben wie es will, brachyl. τῶν κακῶν ὁποῖον οὐχί jedwede Art der Leiden. *Qualis, qualiscunque, quis, uter*.

ὁποιοσ-τισοῦν, ὁποιατισοῦν, gen. ὁποιουτινοσοῦν u. s. w., mit Nachdruck gesetztes Indefinitum, irgend ein, τοὺς ὁποιουστινασοῦν man mag sie nennen wie man will, *qualiscunque*.

ὅποι-περ, Adv. wohin gerade, *quo quidem*.

ὀπός, ὁ (lat. *suc-us*, ahd. *saf*), der Saft der Pflanzen, bes. der Milchsaft, welcher aus der Wunde einer Pflanze heraussträufelt. Insbes. der Saft des wilden Feigenbaumes, den man theils zum Gerinnen der Milch gebrauchte, Feigenlab, theils um Pfeile damit zu bestreichen, weil er nach der Ansicht der alten Aerzte die Eigenschaft hat, die Wunden zu verschlimmern und offen zu erhalten. *Lacrima arboris, sucus caprifici*.

ὀπός, Gen. von ὄψ.

ὁποσάκις, Adv., so oft als, *quoties*.

ὁποσά-πους, ποδος, ὁ, ἡ, wie viel Fuss lang, *quot pedes*.

ὁπόσος, 3., ep. auch **ὁππόσος** und **ὁπόσσος** (πόσος), ion. **ὁκόσος,** wie gross, ἐφ' ὁπόσον in wie weit, und bes. im Plur. wie viel, so viel als. *Quantus, quot, quotquot*.

ὁποσοσ-οῦν, neutr. ὁποσονοῦν u. s. w., wie gross auch immer, im Gen. um was für einen hohen Preis auch immer, doch auch: auch nur noch das Geringste, auch noch so wenige. *Quantuscunque, quantulumcunque, quantumvis pauci*.

ὁπόσσος, s. ὁπόσος.

ὁποστοσ-οῦν, der wievielste auch immer, der allerletzte, *quotuscunque*, von ὁπόστος, 3. der wievielste.

ὁπότε, ep. **ὁππότε** (πότε), ion. **ὁκότε,** u. mit ἄν, **ὁπόταν,** bei Hom. ὁππότε κε und ὁπότ' ἄν, Zeitpartikel, 1) dann wann, wann, zu wel-

cher Zeit. *Quando, quandoquidem.* 2) als, da als. *Cum.* 3) so oft als, so oft (mit Opt.), ἦν ὁπότε manchmal. *Quoties.* 4) wenn, im Falle wenn oder dass, insofern, wenn einmal, da einmal, sintemal, weil. *Si, quoniam.*

ὁπότερος, 3., ep. **ὁππότερος** (πότερος), ion. **ὁκότερος,** correlat. zu πότερος, u. **ὁποτεροσοῦν,** 1) welcher von beiden, von einzelnen Personen, u. im Plur. von zwei Parteien. *Uter, utricunque.* 2) einer von beiden, im Plur.: einer von beiden Theilen, ὁπότεροι = ὁποτεροιοῦν. *Alteruter.* Adv. **ὁπότερα** (ὁκότερα) u. **ὁποτέρως** auf welche von beiden Arten, in welcher Weise, wie, mit folg. ἤ, εἰ ob, oder ob. *Utro modo, utrum.*

ὁποτέρωσε, Adv. nach welcher von beiden Seiten hin, nach welcher Seite, wohin, *utro.*

ὅπου (ποῦ), ion. **ὅκου,** poet. **ὁπόθι,** ep. **ὀππόθι** (πόθι), 1) wo, an welcher Stelle, allwo, dorthin od. dahin wo, und so auch entsprechend dem Demonstr. τούτους, ταύτην, = οἷς u. s. w., dah. worin, z. B. Xen. mem. 3, 5, 1, ἔστιν ὅπου an mancher Stelle, u. οὐκ ἔστιν ὅπου nirgends, ὅπου ἄν wo auch nur, wo nur, ὅπου μή wo nicht, ausser. Auch mit dem Gen. τῆς πόλιος ὅκου an welcher Stelle der Stadt, ὅπου τῶν λεγομένων wo im Gespräche. Bisw. scheinbar = ὅποι, so ὅπου βέβηκεν wo er weile. *Ubi, quo.* 2) von Zeit und Umständen: unter welchen Umständen, wann, zu der Zeit wo, indem; οὐκ ἔσθ' ὅπου nie. *Quum, dum.* 3) causal, Grund und Rechtfertigung einer Behauptung einführend, bes. mit γέ und καί, wofern, sintemal, da, weil. *Quandoquidem, quoniam.*

ὁπου-οὖν, Adv. wo auch immer, *ubivis.*

ὅπου-περ, wo gerade, *ubicunque.*

Ὀποῦς, οὖντος, ep. **Ὀπόεις,** εντος, ὁ, auch ἡ, Hauptstadt der opuntischen Lokrer, Vaterstadt des Patroklos. Die Einw. **οἱ Ὀπούντιοι.**

ὅππῃ, ὁππόθεν, ὁπποῖος, ὁππόσος, ὁππότε, ὁππότερος, s. ὅπῃ u. s. w. **ὁππόθι,** s. ὅπου. **ὁππόσε,** s. ὅποι. **ὅππως,** s. ὅπως.

ὁπποτέρωθεν, ep. Adv. von welcher von beiden Seiten her, welcherseits, *ex utra parte.*

ὀπταλέος, 3. ep. (ὀπτός), gebraten.

ὀπτανεῖον, τό, Sp. Küche.

ὀπτάνομαι, Pass., N. T. sich sehen lassen.

ὀπτασία, ἡ, N. T. die Erscheinung.

ὀπτάω (ὀπτός), braten, rösten, backen, dörren, abs. od. τί etwas, od. τινός von etwas. *Asso, coquo, torreo igni.* (Buk. auch ὀπτέω.)

ὀπτήρ, ῆρος, ὁ (St. ὀπ, s. ὁράω), Späher, Kundschafter, *speculator.* (Dav. ὀπτήρια, τά, poet. Geschenke beim Anblick einer Person.)

ὀπτίλος, ὁ, Sp. das Auge.

ὀπτός, 3. (für ποπτός, St. πεπ in πέσσω), gebraten, gekocht, geröstet, gebacken, gebrannt, πυρί am Feuer, ἐκ πυρός vom Feuer erweicht, ὀπτὴ πλίνθος Ziegelstein. *Assus, coctus, exustus.*

ὀπυίω, inf. praes. ep. ὀπυιέμεν(αι) st. ὀπυίειν (nur im Präs. u. Impf.), ep., poet. u. Sp., 1) Act. ehelichen, heirathen, zur Frau nehmen od. haben, vom Manne, absol. ὀπυίοντες Verehelichte, ἀναφανδόν öffentlich, d. i. nach Brauch und Sitte, oder τινά. *Uxorem duco s. habeo.* 2) Pass. und Med. sich verheirathen lassen, [Ehefrau werden. *Nubo.*

ὄπωπα, s. ὁράω.

ὀπωπή, ἡ, ep. (St. ὀπ, s. ὁράω), a) Anblick; b) Sehkraft.

ὀπώρα, ion. **-ρη,** ἡ (ὥρα), 1) Spätsommer, Nachsommer, Frühherbst, d. i. die Zeit vom Aufgange des Seirios (Ende Julius) bis zum Frühuntergange der Plejaden (Eintritt der stürmischen Jahreszeit, χειμών), τεθαλυῖα genannt, weil in ihr die Früchte zur Reife kommen. *Autumnus incipiens.* Dah. 2) concr. Ernteertrag, Traubenertrag, Obst. *Fructus autumnalis.* (Poet. auch: Jugendzeit.) Davon

ὀπωρίζω, fut. part. ion. ὀπωριεῦντες, Herbstlese halten, abs. u. τί von etwas, *fructus autumnales colligo.*

ὀπωρινός (eigtl. ῑ), 3. ep. frühherbstlich, ἀστήρ Hundsstern, Seirios (s. ὀπώρα), Βορέης zur Herbstzeit, wo er regelmässig weht, Trockenheit bringt und die Früchte reift, *autumnalis.*

ὀπωρ-ώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Obstpächter, *fructuum emtor.*

ὅπως, ep. auch **ὅππως,** ion. **ὅκως,** correlat. zu πῶς, 1) Adv. wie, so wie, auf welche Weise, auf die Weise wie, je nachdem, ὅπως κε wie nur immer, auch mit dem Gen. παιδείας ὅπως ἔχει wie es mit seiner Bildung steht. Die Redensart οὐκ ἔσθ' ὅπως es gibt keine Weise wie, bedeutet: auf keine Weise, nimmermehr, nie, u. οὐκ ἔσθ' ὅπως οὐ auf jegliche Weise, jedenfalls. Es wird dah. bisw. eingeschoben, ohne die Structur zu ändern, wie in οὐ γὰρ γένοιτ' ἂν ταῦθ' ὅπως οὐχ ὧδ' ἔχειν = οὐκ ἂν γένοιτο οὐδαμῶς ταῦτα οὐχ ὧδε ἔχειν. Elliptisch steht nun οὐχ, auch οὔκουν (näml. ἐρῶ) ὅπως nicht nur nicht, geschweige dass, u. οὐχ ὅπως — ἀλλὰ καί nicht nur nicht — sondern sogar, od. οὐχ ὅπως — ἀλλ' (ἀ) οὐδέ od. μηδέ nicht nur nicht, sondern nicht einmal. Aehnl. μὴ ὅπως verst. λέγε. Seltener steht es = ὡς bei Vergleichungen und beim Superl., z. B. ὅπως ἄριστα aufs Beste. *Quomodo, sicut, quam.* 2) von der Zeit: wie, als, wann, sobald als, so oft als, = ὅτε. *Quum, quo tempore, quoties.* 3) zur Angabe des Zweckes (während ἵνα die Absicht bezeichnet), dass, auf dass, damit, um zu, zunächst nach Worten, die ein Berathen oder Sorgen, Bestreben ausdrücken, wo man auch im Deutschen noch wie gebrauchen kann, oder causal, ὅπως δή insofern offenbar (Od. 4, 109), dann, aber selten, nach den Begriffen „befehlen, bitten, überreden", wo gew. der Inf. folgt, oder nach einem verneinenden Verbum *dicendi* oder *sentiendi,* wo ὅπως = ὅτι steht, indem die Frage, die es andeutet, gleich einer Verneinung ist. Elliptisch endlich steht es in Sätzen, welche eine starke Besorgniss, u. demzufolge eine Ermunterung oder Warnung enthalten, indem man σκόπει, ὅρα vorher supplirt, ὅπως μή dass nur nicht. *Ut.*

ὁπωσ-δήποτε, ὁπωσ-οὖν, ὁπωστι-οὖν, Adv., wie auch immer, wie nur immer, irgendwie, od. Gott weiss wie, d. i. auf künstliche Weise, also: nicht auf natürliche od. rechtliche Weise; dann aber auch: auch nur irgendwie, gleichviel wie, einigermassen, οὐδ' ὁπωσοῦν u. οὐδ' ὁπωστιοῦν auch nicht im Mindesten, keinenfalls, durchaus nicht. *Quocunque modo, quomodocunque, tantillum.*

ὅπωσ-περ, auch **ὅκωσ-περ,** Adv. gerade wie, ganz wie, *quemadmodum quidem.*

ὅραμα, ατος, τὸ (ὁράω), Sp. der Anblick, das Schauspiel, die Erscheinung, *spectaculum*.

ὁράνιος, 3. s. οὐράνιος.

ὁρατός, 3. zu sehen, zu schauen, sichtbar, τινί womit. Subst. (τὸ) ὁρ. u. τὰ ὁρ. etwas Sichtbares, das Sichtbare, adv. ἐν ὁρατῷ sichtbar, *qui sub adspectum cadit*. Von

ὁράω, ὁρῶ, ep. ged. **ὁρόω,** u. ion. **ὁρέω,** 2 pers. ὁρᾷς, ep. ged. ὁράᾳς, opt. ep. ὁρόωτε st. ὁρῷτε, inf. ὁρᾶν u. ep. ged. ὁράαν, part. ὁρῶν u. s. w., ep. fem. ὁρόωσα, ion. ὁρέων, -έοντος (And. ἑῶντος), u. s. w. impf. ἑώρων, ion. ὥρων, ὥρα u. s. w., 3 pl. ὥρων, ep. ὅρων, pf. ἑώρακα, 3 pl. N. T. ἑώρακαν, plqpf. ἑωράκειν, Med. depon. **ὁράομαι, ὁρῶμαι,** 2 sing. ep. ὅρηαι wie von ὅρημαι statt ὁράῃ (St. Ϝορ, s. ὅρομαι, ahd. *gi-war* gewahr, *wara consideratio* u. mhd. *war-nehmen*, ahd. *warten videre*), aber v. St. ὀπ fut. **ὄψομαι,** u. N. T. conj. aor. 1. ὄψησθε, pf. ὄπωπα, plqpf. ὀπώπει, ion. ὀπώπεε, pass. ὦμμαι, ὦπται, aor. pass. ὤφθην, fut. pass. ὀφθήσομαι, endl. v. St. Ϝιδ s. εἶδον — sehen, 1) intr. sehend sein, sehen können, schauen, blicken, achten, aufmerksam sein, mit πάλιν wegblicken, a) abs. ὁρᾷς; siehst du? nämlich wie schlecht du Wort hältst, Soph. El. 628, und so steht es bald mit und ohne ὡς parenthetisch in die Rede eingeschoben, bald voran oder sonst, ohne die Structur des Satzes zu beeinflussen. Aehnl. οὐχ ὁρᾷς ironisch, doch freilich, oder οὐχ ὁρῶ ich weiss nicht, ὅρα bedenke. Im Part. ὁρῶν nach eigener Anschauung, ὁρῶντα λέγειν Hellsehendes, d. i. Klares, Gesundes, Wahres reden. b) mit Präpp. εἴς τι od. εἴς τινα auf etwas od. Jmdn sehen, seinen Blick od. sein Augenmerk richten, ähnl. πρός τινα seine Augen auf Einen richten und Hilfe oder Unterstützung von ihm erwarten, also seine Hoffnung auf ihn setzen, und πρός τι auf etwas die Augen haben, πρὸς τὰ χρηστά auf Menschen sehen, die sich brav zeigen, insbes. etwas einzig und allein im Auge haben, doch heisst πρός τι ὁρᾶν auch: nach etwas zu gerichtet sein, nach etwas hin liegen, τὸ πρός τι ὁρῶν das nach etwas zu gelegene Stück, ἐπί τι über etwas hin, und ἔκ τινος von etwas aus. c) mit Frags. und Relativs., mit ὅτι, ὡς wie, dass, mit ὅπως dahin sehen, sich Mühe geben, alles daran setzen dass, mit εἰ wohl zusehen, aufmerken ob, bei φίλως ὁρᾶν gern sehen wenn, mit μή und ὅπως μή zusehen ob nicht, Acht haben, sich vorsehen, hüten dass. *Video*. 2) trans. sehen, erblicken, ansehen, wahrnehmen, merken, bemerken, erkennen, Einsicht haben, einsehen, wissen, auch Acht haben, beachten, beabsichtigen, sorgen für etwas, τί, z. B. φῶς = leben, dah. οὐκέτ' ὄψεσθαι = todt sein, πάντα d. i. κακά (Soph. Aj. 379), belauern, erspähen, oder τινά, und zwar mit hinzugef. Adj. oder Part. dass er, was bisw. zu ergänzen ist, wie Thuc. 1, 80, wo zu τοὺς ἐν τῇ ἡλικίᾳ zu ergänzen ἐμπείρους ὄντας πολλῶν πολέμων, ähnl. auch mit dem Nom. des Part., wie bei αἰσθάνεσθαι, oder mit Relativs. oder andern Nebens., wo das Subj. des Nebens. oft als Object in den Hauptsatz gezogen ist, selten mit Acc. c. inf., und zwar ἐλεεινόν mit kläglichem Blick, δριμύ fürchterlich, ἥδιον lieber sehen oder haben, oder (ἐν) ὀφθαλμοῖσιν vor Augen, doch τοῖς αὐτοῖς ὀφθ. auch: mit selbigen Augen, παρ' ἃ τῷ λογισμῷ βέλτισθ' ὁρῶσί τι πράξουσιν gegen die eigene bessere Einsicht handeln, und ὁρᾶν πρός τινα Jmdn mit Einem vergleichen. Im Pass. gesehen werden, sichtbar od. bemerkbar werden, sich zeigen, erscheinen, abs. μάλιστα ὤφθη es nahm sich am besten aus, τὰ ὁρώμενα das was man sieht, die sichtbaren Dinge, oder τινί und ὑπό, ἀπό τινος von Jmdm, von Jmdm her, oder mit Part. man sieht, dass er. *Adspicio, specto, intellego, animadverto, cognosco, curo, vereor, caveo, malo.*

Ὄρβηλος, ὁ, Gebirge im Nordosten Makedoniens an der Grenze von Thrakien, jetzt Perin-Dagh.

ὀργάζω (St. ἐργ in ἔοργα, ἐργάζομαι), weich machen, kneten, gerben, τί, *manibus subigo*.

ὀργαίνω (ὀργή), poet. 1) trans. zornig machen, zum Zorn reizen, τί. *In iram exstimulo.* 2) intr. zürnen. *Irascor.*

ὄργανον, τὸ (St. ἐργ in ἐργάζομαι), Geräth, Werkzeug, τινός, ἐπί τι von etwas, auch von Menschen gebraucht; insbes. aber von musikal. Instrumenten, παρεντείνειν es durch Anspannen der Saiten stärker stimmen; *instrumentum*. (Von ὄργανος, 3. poet. bildend. Dav. ὀργανικός, 3. Sp. wie eine Kriegsmaschine wirkend.)

ὀργάς, άδος, ἡ (ὀργή), feuchte, üppig fruchtbare Gegend, im Plur. Marschland. Im Bes. mit ἱερά der Gottheit geweihtes, fruchtbares, doch unbenutztes Land, wie das zwischen Attika u. Megara. *Terra pinguis, regio deo sacra.*

ὀργάω, u. med. **-άομαι,** 1) schwellen, strotzen, bes. vom schwellenden Heranreifen der Früchte, dah. τὰ παραθαλάσσια τῶν καρπῶν ὀργᾷ ἀμᾶσθαι d. h. sie stehen mit ihren Früchten zur Ernte reif. *Turgeo.* 2) übertr von Eifer glühen, eifrig sein, leidenschaftlich bemüht sein, hitzig verlangen, abs. ὀργῶν leidenschaftlich, od. πρός τι nach etwas, oder mit Inf. *Flagro studio.* Von

ὀργή, ἡ, dor. **ὀργά** (urspr. viell. Ϝοργή, vergl. *virga, virgo*), auch im Plur. 1) Trieb, Eifer, insbes. Feuereifer, Neigung, Gefühle, Sinnesart, Charakter, ὀργήν an Sinnesart, ὀργὴν ἄκρος heftigen Charakters, αὐτόγνωτος ὀργά frei entschlossenes Trachten, näml. nach dem, was das Gesetz verboten, und im Plur. κερτόμιοι ὀργαί frevle Necklust, ἀστυνόμοι staatgründende und ordnende Triebe, Sinn für staatliche Ordnung, ὀργῇ χαλεπῇ χρῆσθαι ein heftiges Temperament offenbaren, und ὀργὰς ἐπιφέρειν τινί Jmdm willfährig sein. *Animi impetus, indoles, natura.* 2) im Bes. heftige Gemüthsbewegung, Aufwallung, Heftigkeit, Leidenschaft, Unwille, Missmuth, zornige Stimmung, Erzürnung, Zorn, Wuth, u. bisweilen das, was daraus folgt: Ahndung, Strafe, τὰ τῆς ὀργῆς Aeusserungen des Zorns, ἐρωτική Erbitterung durch Eifersucht, u. prolept. εὐμενεῖς ὀργὰς κατασχεθεῖν gnädig den Zorn zurückhalten. Abs. oder τινός Jmds, und über oder wegen etwas, doch sagte man auch παρά τινος von Jmdm, und ἀμφί τινι bei etwas, ferner εἰς, πρός, ἐπί τινα gegen Jmdn, dah. τὴν ὀργήν τινος εἴς τι ἔχειν seinen Unwillen über etwas bis auf eine Gelegenheit festhalten, ὀργὴ προσπίπτει τινὶ ἔν τινι Zorn dringt Einem in etwas ein, ferner εἰς ὀργὴν τίθεταί τι man zürnt auf etwas, ὀργὴν ποιεῖσθαι in Zorn gerathen, empört sein, seinen Hass beweisen, τινί gegen Jmdn, auch mit folg. εἰ, ἄν, und οὐδεμίην sich

nicht erzürnen, ähnl. ἐν ὀργῇ ποιεῖσθαί τινα über Einen zürnen, oder ἐν ὀργῇ (bei Thuc. einmal auch ὀργῇ), δι' ὀργῆς ἔχειν τινά, ὀργὴν ἔχειν πρός τινα Missstimmung gegen Einen hegen, in Missstimmung gegen ihn, auf ihn aufgebracht sein, Einem zürnen, und ὀργή τινος ἔχει τινά Jmdn befällt Wuth über etwas, doch heisst ὀργὴν ἔχειν auch: den Zorn an sich halten, dag. ὀργαῖς χρῆσθαι Leidenschaftlichkeit ausüben, ὀργῇ χρεόμενος in der Leidenschaft, ähnl. ὡς εἶχε ὀργῇ und ὀργῆς in seinem Zorne, und adv. ὀργῇ, δι' ὀργῆς, ἐξ ὀργῆς, κατ' ὀργήν, μετ' ὀργῆς, ὑπ' ὀργῆς, πρὸς ὀργήν voll Wuth, im Zorn, in der Aufwallung, aus Erbitterung, aus Zorn, durch seine Hastigkeit, oder Leidenschaftlichkeit, mit Leidenschaft, leidenschaftlich, und πρὸς τὴν ὀργήν bei seinem Zorne oder auch aus Missmuth. *Ira.*

ὄργια, τά, nicht in att. Pr. (St. Ϝεργ in ἐργάζομαι, ἔρδω), 1) heiliges Opfer, Opferweihen. *Sacra.* Insbes. 2) geheime religiöse Gebräuche, Geheimdienst, mit welchem eine Gottheit verehrt wird, so der der Kabeiren, Kybele, Demeter, aber bes. der Bakchosdienst mit seiner σκευή, seinem Kostüm u. seinem wilden nächtlichen Schwärmen auf Bergen und in Thalschluchten unter Fackelschein u. Musik u. bei Reigentänzen, wobei sich in der allgemeinen Verzückung u. Schwärmerei mancherlei Wunder begaben. *Orgia.* Davon

ὀργιάζω, 1) intr. ein Opfer od. eine gottesdienstliche Feier halten, abs. insbes. die bakchische Feier begehen. 2) trans. einen Geheimdienst (ἱερά) halten od. eine Göttin (θεάν) in geheimem Dienste (τινί) verehren. *Sacra celebro.* Davon

ὀργιασμός, ὁ, Sp. die Feier der Orgien, besond. des Bakchos (περὶ τὸν Διόνυσον), *sacrorum peractio.*

ὀργίζομαι, Pass. mit fut. med. ὀργιοῦμαι (ὀργή), in Leidenschaft gerathen, erbittert werden, sich zornig zeigen, zürnen, theils abs. τὸ ὀργιζόμενον τῆς γνώμης die aufgeregte Stimmung, oder mit folg. ὅσοι st. ἐκείνοις ὅσοι, theils τινί Jmdm, über Jmdn oder etwas, doch auch τινός über etwas, ähnl. περί, ὑπέρ, ἀντί τινος wegen, über etwas oder Jmdn, διά τι oder τινα durch etwas, vermittelst oder wegen Jmds, περί τι in Bezug auf etwas, ferner mit folg. ἤν, ὅτι, oder mit folg. Inf. u. τῷ, oder mit Part., auch im Pass. ἀδικούμενος über Beeinträchtigung. Aber τί in etwas, und mit κραυγῇ heisst es: seinen Zorn durch Geschrei äussern, ähnl. ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκα soweit es eben durch Geschrei möglich war. *Irascor.*

ὀργίλος, 3. (ὀργή), Adv. -ίλως, zornig, *iracundus.*

ὄργυιᾰ, ἡ, ep., sonst **ὀργυιά,** ion. **ὀργυιή,** mit gen. pl. ὀργυιέων (ὀρέγω, Doederl. vergl. lat. *rogare* in *prorogare* und *rogus*), die Strecke zwischen den ausgestreckten Armen, die Klafter, Mass von 6 Fuss, ἐν ἕνδεκα ὀργυιῇσι εἶναι 11 Klafter messen; *ulna.*

Ὀρδησσός, ὁ, Nebenfluss des Ister in Skythien, j. Sereth.

ὄρεγμα, τό, poet. das Ausstrecken, Darreichen, ὀρέγματα προτείνειν sich geschäftig regen, *porrectio.* Von

ὀρέγω, ep. **ὀρέγνυμι,** aor. 1. med. ep. auch ὀρεξάμην, pf. med. ὀρώρεγμαι, 3 pl. ion. ὀρωρέχαται, plqpf. 3 pl. ὀρωρέχατο, u. als verl. poet. Nebenf. **ὀριγνάομαι** (St. ὀρyγ, lat. *rego*, goth. *rakja, ufrakja* recke aus), I) Act. 1) recken, strecken, ausstrecken, entgegenstrecken, τί, und zwar εἴς τι zu etwas, τινί Jmdm. *Porrigo.* 2) reichen, darreichen, geben, τί, und zwar τινί. *Praebeo.* II) Med. mit att. aor. pass. ὠρέχθην sich strecken, sich oder das Seine (Il. 24, 506 constr. στόμα ποτὶ χεῖρα d. i. die Hand küssen), ausstrecken, langen, theils abs. oder προτὶ δειρήν nach dem Halse zu, d. i. zum Schutze desselben, oder τινί mit etwas, χερσί mit den Händen langen (wohin), ποσί weit ausgreifen, im gestreckten Laufe sein (aber τρὶς ὀρέξατ' ἰών drei Schritte that er), ἔγχει sich auslegen, oder τί etwas erlangen, reichen, treffen, gew. aber τινός oder mit Inf. mit und ohne τοῦ nach etwas oder Jmdm reichen, langen, zielen, trachten, streben, sich bemühen, etwas wünschen, und zwar τινί mit oder in etwas, δορί nach Jmdm zielen. *Attingo, appeto, concupisco.*

ὀρειβατέω, Sp. Berge erklettern, *montes scando.* Von

ὀρει-βάτης, ου, ὁ, poet., u. **ὀρεσσι-βάτας,** ου, ὁ, poet. durch die Berge streifend, auf Bergen hausend, wild, *montium habitator.*

ὀρει-δρόμος, 2. poet. durch die Berge streifend.

ὀρει-νόμος, 2. poet. auf Bergen hausend.

ὀρεινός, 3., **ὄρειος,** 3. (auch 2.), ion. **οὔρειος,** u. ep. u. poet. **ὀρέστερος,** 3. (ὄρος), 1) aus Bergen bestehend, bergig, gebirgig, Bein. der Γᾶ, Mutter der Berge (*fera montium dea*). *Montosus.* 2) a) zum Berg gehörig, ὁδός ein Gebirgsweg, Weg über Gebirge. b) auf den Bergen befindlich oder lebend, im Gebirge, ταῦρος ein Bergstier, ποίμνιον Alpenheerde, Θρᾷκες Gebirgsthraker. Subst. ὁ, ἡ ὀρ. der Gebirgsbewohner, Freund, Freundin der Berge, zur Bezeichnung der Wildheit im Gegens. des Städtischen. *Montanus.*

ὀρεκτός, 3. (ὀρέγω) ep. gestreckt, *porrectus.*

Ὀρεξάρτης, ου, ὁ, Fluss im innern Asien, j. Sir. S. Ἰαξάρτης.

ὄρεξις, ἡ, das Verlangen, die Begierde.

ὀρεο-κόμος, ὁ, der Maulthiertreiber.

ὀρέομαι, s. ὄρνυμι.

ὀρεοπολέω, (ὀρεο-πόλος) Sp. auf Bergen umherschweifen, *in montibus versor.*

Ὀρέσθειον und **Ὀρέστειον,** τό, Stadt in der arkadischen Landschaft Mänalia. Die Umgegend **Ὀρεσθίς,** ἡ.

ὀρεσί-τροφος, 2. ep. (τρέφω) auf Gebirgen gross geworden, berggenährt, *in montibus alitus.*

ὀρεσ-κῷος, 2. (ὄρος u. κεῖμαι, And. von κῶς = εἱρκτή), ep. auf Bergen hausend, wofür poet. auch ὀρέσκοος; nach And. Berghöhlen bewohnend.

ὀρεσσι-βάτας, ὁ, s. ὀρειβάτης.

Ὀρέσται, ῶν, οἱ, ein epirotisches Volk der Landschaft Molossis.

ὀρέστερος, s. ὀρεινός.

Ὀρέστης, ου, ep. αο, ion. εω, Acc. auch αν, Voc. α, ὁ, 1) Sohn des Agamemnon u. der Klytämnestra, ward von seiner Schwester zum Oheim Strophios nach Krisa in Phokis gebracht, wo er Freund des Pylades wurde. (Nach Homer verlebte er seine Jugend in Athen.) Nach Mykenä zurückgekehrt, rächte er den Tod seines Vaters an Aegisthos u. Klytämnestra und herrschte dann daselbst. Er wurde später als Heros verehrt und war Beschützer der Tegeaten, u. als man seine Gebeine nach Sparta

schaffte, gieng dieser Schutz auf Sparta über. Adj. davon **Ὀρέστειος,** 3. 2) Lucius Aurelius Orestes, röm. Consul 126, bekämpfte die Sardinier. 3) sonst. Eigenn.

ὀρεστιάς, άδος, ἡ (ὄρος), ep. bergbewohnend, Νύμφαι Bergnymphen, *monticola.*

Ὀρεστίς, ἡ, Landschaft von Makedonien, südl. von Eordaea.

ὄρεσφι, s. ὄρος. ὀρεύς, ὁ, s. οὐρεύς 1).

ὀρεχθέω, impf. ὀρ., ep. nur Il. 23, 30, wo es Einige = ῥοχθέω brüllen, Doederl. röchelnd brüllen erklären, wie buk. ὀρεχθῆν vorkommt, And. als Intens. von ὀρέγομαι fassen, d. i. sie streckten sich um das Eisen.

ὀρέω u. **ὄρηαι,** s. ὁράω.

ὀρεω-κόμος, ὁ, = ὀρεοκόμος.

Ὀρθ-αγόρας, ου, ὁ, Flötenspieler aus Theben, Lehrer des Epaminondas im Flötenspiel.

ὄρθαι, s. ὄρνυμι.

ὀρθεύω, poet. = ὀρθόω.

Ὄρθη, ἡ, Stadt in der thessalischen Perrhäbia, nach Strabo Akropolis von Phalanna.

ὀρθήν, s. ὀρθός.

ὀρθιάζω, poet. laut schreiend. Von

ὄρθιος, 3. u. 2. (ὀρθός) 1) gradausgehend, aufrecht, aufgerichtet, grade auf, steil, steil in die Höhe, abschüssig, ὀρθίας στῆσαι τρίχας die Haare steigen zu Berge. Subst. u. Adv. ὄρθιον ἰέναι und πρὸς τὸ ὄρθιον ἐκβαίνειν emporsteigen, emporklimmen, πρὸς ὄρθιον ἄγειν bergan od. einen steilen Weg führen, κατὰ τοῦ ὀρθίου auf dem abschüssigen Terrain herab, ὄρθιον ἐπί τινα grade aus auf Jmdn zu. *Acclivis, arrectus.* 2) übertr. grade, von gradem Charakter. *Rectus.* 3) von der Stimme: hochauf, hoch, hell, laut, νόμος scharfe Tonart, ein Gesang in hoher, feierlicher Weise und in Spondeenrhythmos. Neutr. pl. ep. als Adv. hellauf, wo es aber Doederl. als Metath. von ῥόθιος erklärt. *Alta voce editus.* 4) in der Kriegssprache von jeder Truppenaufstellung, deren Tiefe grösser ist als die Breite, ὄρθ. λόχοι *(recti ordines)*, Compagniecolonnen, welche durch Zwischenräume von einander getrennt, auf einer der feindlichen mehr oder minder parallelen Front vertheilt, eine grössere Tiefe als Breite hatten, und besonders zur Erstürmung steiler von Feinden besetzter Höhen dienten; dah. ὀρθίους ποιεῖσθαι oder ποιεῖν τοὺς λόχους die Lochen colonnenweise aufstellen, ἄγειν sie colonnenweise marschiren lassen.

ὀρθό-βουλος, 2. poet. rechtrathend.

ὀρθο-γώνιος, 2. Sp. rechtwinklig. [*peritus.*

ὀρθο-δαής, 2. (δαῆναι), poet. wohlkundig,

ὀρθο-δίκαιος, 2. poet. streng und gerecht.

ὀρθό-θριξ, τρῖχος, ὁ, ἡ, poet. haarsträubend.

Ὀρθοκορυβάντιοι, οἱ, Völkerschaft in Medien, und zwar in Currimabad.

ὀρθό-κραιρος, 3. ep. (κέρας), 1) mit graden Hörnern, nicht verkrüppelt, also: hochgehörnt. 2) übertr. von Schiffen: vorn u. hinten geschweift, hochgeschnäbelt, *cornua s. rostra erecta habens.* [gegipfelt, *editus.*

ὀρθό-κρᾶνος, 2. poet. hochgescheitelt, hoch-

ὀρθο-μαντεία, ἡ, poet. die rechte Wahrsagungskunst, überh. Weissagung, *vaticinatio verax.*

ὀρθο νόμος, 2. poet. recht waltend.

ὀρθοποδέω, N. T. mit graden Füssen gehen, d. i. übertr. recht thun. Von

ὀρθό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. auf festen Füssen grade emporsteigend, steilfüssig, *arduus.*

ὀρθός, 3. (vielleicht für ὀρθϝός, lat. *arduus*), 1) aufgerichtet, emporgehoben, aufrecht, geradestehend, grade aufgesteift, grade, οὖς ὀρθὸν ἱστάναι das Ohr spitzen, dah. ὀρθὸς πρός τι gespannt auf etwas, ἐξ ὀμμάτων ὀρθῶν, ὄμμασιν ὀρθοῖς graden Blicks, mit dreister Stirn, τένοντ' ἐς ὀρθὸν σκοπεῖσθαι bis auf die Ferse, die sie auf die Zehen tretend emporgehoben hielt, sich beschauen, ὀρθοὶ ἑστᾶσι sie halten die grade Richtung inne, daher ὀρθὸς δίφρος ein richtig fahrender Wagen. Subst. ὀρθήν (verst. ὁδόν), den graden, rechten Weg, mit ἐλαύνειν grade vorwärts fahren, δι' ὀρθῆς auf grader Bahn. *Rectus, erectus, directus.* 2) übertr. a) noch aufrecht stehend, nach keiner Seite geneigt, unverrückt, unversehrt, in gutem Stande, κατὰ oder ἐς (τὸ) ὀρθόν auf die richtige Bahn, grade aufs Ziel hin, grade, zum Glück, zur Rettung, oder auch dem Gesetze und Recht gemäss. b) unter dem rechten Gesichtspunkte, richtig, recht, haltbar, φρήν volle Besinnung, ὀρθῷ λόγῳ wirklich. Subst. τὸ ὀρθόν, τὰ ὀρθά das Rechte, die Wahrheit, δίκης ἐς ὀρθὸν es aufs Rechte des Wahren abgesehen habend, der Wahrheit getreu, wie es sich gebührt. ὀρθά adv. richtig, recht, wahr. *Integer, felix, aptus, probabilis, verus, iustus.* Adv. **ὀρθῶς,** a) auf die rechte Art, recht, richtig, wahr, λέγειν Recht haben. b) passend, schicklich, gerecht, dem Rechte gemäss, mit Recht, ἔχειν recht, richtig, schicklich sein. *Recte, iure.*

ὀρθο-στάδην, Adv. poet. u. Sp. gradstehend, aufrecht.

ὀρθο-στάτης, ὁ, poet. der aufrecht Stehende, a) eine Art abgesondert stehender Pfeiler, b) eine Art Opferkuchen.

ὀρθό-στατος, 2. poet. aufrecht gestellt.

ὀρθότης, ητος, ἡ (ὀρθός), 1) die grade, aufrechte Stellung. *Erectus status.* 2) die Richtigkeit, μετὰ ὀρθότητος in der richtigen Weise; auch: richtige, dem Zweck entsprechende Beschaffenheit. *Recta ratio.*

ὀρθοτομέω, N. T. recht behandeln.

ὀρθόω (ὀρθός), 1) Act. a) in die Höhe richten, aufrichten, grade machen, erheben, aufführen, τινά oder τί, λόγον ἐπί τινι (Soph.), seine Rede grade richten bei Einem, d. h. das Rechte treffen. b) übertr. emporbringen, erheben, zu Ansehen oder Ehren bringen, verbessern, und mit oder ohne πάλιν wieder erheben, wieder aufrichten, wieder schaffen, abs. oder τί und τινά. *Erigo, exstruo, attollo, corrigo, restituo.* 2) Pass. a) emporgerichtet werden, grade oder recht gerichtet werden, dah. treffen, ferner in gerade Richtung gebracht werden, sich aufrichten, erheben, stützen, aufrecht bleiben, grade stehen, abs. und ἐπί τινος auf etwas. b) übertr. gefördert werden, gut organisirt werden, sich emporheben, gerathen, Erfolg haben, sich als richtig oder wahr erweisen, theils abs. πόλις ξύμπασα ὀρθουμένη ein Staat, der im Ganzen kräftig dasteht, τὸ ὀρθούμενον τινός der Erfolg von etwas, οἱ ὀρθούμενοι die sich von andern richten d. i. lenken lassen, theils τί in etwas d. i. etwas glücklich vollbringen. *Dirigor, erecto corpore sto, prospere cedo, secundis rebus utor, recte sto.*

ὀρθρεύω, u. Med. ὀρθρεύομαι, poet. u. Sp., u. ὀρθρίζω, N. T. früh auf sein, wachen.
ὄρθριος, 3. und N. T. ὀρθρινός, 3. mit dem frühesten Morgen, *matutinus*. Von
ὄρθρος, ὁ (ὄρνυμι, verw. mit *orior*, *ortus*), Morgendämmerung, Zeit vor Tagesanbruch, Morgen, Morgenzeit, βαθὺς die erste Morgendämmerung, βαθὺς wie „tiefe Nacht", ἔτι βαθέος ὄρθρου noch am ersten grauen Morgen, ἅμα ὄρθρῳ (stets ohne Artik.) mit der Frühe, mit der Morgendämmerung, περὶ ὄρθρον gegen die Morgendämmerung, um die Dämmmerungszeit; *diluculum*.
ὀρθ-ώνυμος, 2. poet. u. Sp. mit rechtem Namen, κῆδος eine Verschwägerung, die in Wahrheit eine Trauer ist, *nomini recte respondens*.
'Ορθωσίη, ἡ, Beiname der Artemis in Lakonien und Arkadien von einem arkad. Berge.
ὄρια, τὰ, s. ὅρος.
ὀριγνάομαι, s. ὀρέγω.
ὁρίζω, ion. **οὐρ.** (ὅρος), I) Act. u. Pass., 1) trans. begrenzen, die Grenze bestimmen od. bilden, abgrenzen, dah. trennen, scheiden, τί u. τινά, auch τὰ πρός τινα nach Einem zu, u. zwar τινός von etwas, πρός τι nach etwas zu. Pass. die Grenze finden, begrenzt sein, abs. u. τινί von etwas. Uebertr. a) durchschneiden, durchsegeln, τί. b) bestimmen, festsetzen, τί, u. zwar τινί Jmdm, ἔν τινι unter Jmdm, ἔς τι nach etwas, πρός τι zu etwas, oder τὴν εἰρήνην ταύτην den Frieden so auffassen. Pass. sich beschränken, erstrecken, μέχρι τινός bis wohin. Im Bes. definiren, erklären, dah. οὕτω βούλει ὡρίσθαι τινὶ περί τινος es soll Jmdm die Erklärung so gestellt sein über etwas, und ἡμῖν εὐσεβὴς ὡρισμένος εἴη der Begriff von fromm würde bestimmt sein. *Termino*, *finibus circumscribo*, *distermino*, *separo*, *definio*. 2) intr. angrenzen, πρός τι an etwas. *Conterminus sum*. II) Med. 1) für sich als Grenze, als Marken hinsetzen, sich *(sibi)* oder etwas von sich abgrenzen, z. B. ὅρον eine Grenze d. i. Bestimmung festsetzen, τὴν ἀρχὴν μέχρι τινός sein Reich bis wohin ausdehnen, doch auch: für einen andern (τινί) etwas (τί) abgrenzen u. zuweisen lassen od. bestimmen, u. dies auch mit dem Inf. ἔχειν zu ihrem Besitz. Insbes. üblich von heiligen Bezirken, die Einer aus seinem (eroberten) Gebiete aussondert und einem Gotte weiht, u. in Verbdg damit τέλη d. i. Abgaben zu gleichem Zwecke bestimmt. 2) bei sich bestimmen, erklären, definiren, τί oder mit Acc. c. inf. oder indir. Nebens., auch τινά τινα Einen für Jmdn oder etwas ausgeben, u. zwar τινί durch etwas. *Destino*. [ζεῦγος Maulthiergespann, *mularis*.
ὀρικός, 3. (ὀρεύς), zum Maulthier gehörig,
ὀρίνω, s. ὄρνυμι.
ὅρισμα, τὸ, poet. = ὅρος.
ὁρισμός, ὁ (ὁρίζω), Sp. Processwette, d. i. beiderseitige Niederlegung einer Summe Geldes, die der verlor, welcher vor Gericht Unrecht erhielt. Es geschah dies in Rom zur Verhütung leichtsinniger u. unbegründeter Anklagen. Wollte sich aber der eine Theil dazu nicht verstehen, so erklärte er sich eben dadurch für schuldig. *Sponsio*.
ὁριστής, οῦ, ὁ (ὁρίζω), der Begrenzende, insbes. Grenzregulirer von den zu vertheilenden Ländereien, *finitor*.

ὀρκάναι, αἱ (= ἑρκάναι, ἕρκος), poet. Gefängniss, *carcer*. (Ueberh. im Sing. Umzäunung.)
ὁρκιατομέω, (ὁρκια-τόμος) poet. unter Eidesleistung ein Bündniss machen, ein Schwurbündniss abschliessen, u. zwar τινί mit Jmdm, indem man dabei Thieren die Kehle abschnitt (τέμνειν) und sie opferte (s. ὅρκος), *foedus ico*.
ὁρκίζω, s. ὁρκόω. **ὅρκιον**, τὸ, s. ὅρκος.
ὅρκιος, 2. zum Eidschwur gehörig, d. i. 1) beim Eid angerufen, Schützer des Eides, Eideshort, von den Göttern, bes. vom Zeus. *Iuris iurandi arbiter*. 2) beeidigt, mit einem Eid, eidlich. *Qui iuris iurandi consortio tenetur*. Von
ὅρκος, ὁ (eigtl. = ἕρκος), **ὅρκιον** (Neutr. v. ὅρκιος), τὸ, oft im Plur. 1) der Eid, Eidschwur, der den Verbrecher bei seinem Worte zurückhält, auch die Eidesformel, μέγας, μέγιστος, καρτερός, δεινός ein schwerer, feierlicher, fester, aber πάτριος hergebrachter, üblicher Amtseid, oder πατρῷα ὅρκια das dem Vater eidlich gegebene Versprechen, σὺν ὅρκῳ, δι' ὅρκων mit einem Eide, eidlich, πρὸς τῶν ὅρκων bei den Eiden, πρὸς τοῖς ὅρκοις ausser dem Eide, ὑπ' ὅρκου vermittelst eines Eides, theils abs., theils τινός Jmds u. bei einem Gotte geschworen, dah. ὅρκοι θεῶν ein bei den Göttern geschworener d. h. ein heiliger Schwur, wo die Götter den Schwörenden, im Fall er lügt, strafen sollen, daher sagte man auch ὅρκοι ξυναλλαγῆς Versöhnungseid, wofür es sonst gew. περί τινος heisst, od. man liess den Inf. fut. od. Acc. c. inf. folgen, ferner: τινί od. πρός τινα ein Jmdm geschworener, auch bei einem Gotte geschworener, od. ἐπί τινι, wo es sich um etwas handelte (Lys. 12, 47, von den Eidschwüren der Hetäristen, einander zu helfen u. nicht zu verrathen). Man sagte aber: ὅρκον ἐπελαύνειν oder προσβάλλειν, auch προσάγειν τινί (s. oben) Einem einen (schweren) Eid auflegen, vorlegen, gleichsam eine Fessel anlegen, ὅρκοις καταλαμβάνειν τινά einen durch Eide verpflichten, ὅρκον ἑλέσθαι, λαμβάνειν u. ἀπολαμβάνειν den Eid entgegennehmen, abnehmen, und so ἡ πρεσβεία ἐπὶ τοὺς ὅρκους die Gesandtschaft zur Abnahme des Eides (Friedenseides), ferner: ὅρκια, ὅρκον, ὅρκους ὀμνύναι, ἀπομνύναι, κατομνύναι, διδόναι, τιθέναι, ποιεῖσθαι einen Eid schwören, ablegen, leisten, τελευτᾶν ihn vollständig leisten d. h. alles das, wobei man schwört, aussprechen, endlich ὅρκοι γίγνονται sie werden geschworen, geleistet, ὅρκος ἁλίσκεται der Eid wird der Falschheit überführt, ähnl. ὅρκον λύειν ihn rückgängig machen. Personificirt erscheint Ὅρκος als Sohn der Eris u. Diener des Zeus Ὅρκιος, dah. Διὸς Ὅρκος genannt. *Iusiurandum*. 2) a) das, wobei man schwört, der Eideszeuge, Eidesrächer, deren es bei einem feierlichen Schwure gewöhnl. mehrere gab, dah. bei Hom. πολέας ὠμόσσαμεν ὅρκους wir haben bei vielen Eideszeugen geschworen, und Herod. ὅρκον προσάγειν τινί eigtl. Einem den Gegenstand, wobei er schwöre, vorführen, was dann so viel ist als ihn schwören lassen. Für die Götter galt gewöhnl. die Styx als solcher, doch schwor Here auch bei den Titanen und der Styx; für die Menschen war es Zeus, die Erde u. die Erinyen, doch schwört Achilleus auch bei seinem Schilde. b) (ὅρκια) das Schwurunterpfand, Zeichen des Eides, die Opferthiere, welche bei

feierlichen Verträgen geopfert wurden. c) (ὅρκιον) das hierdurch Bezeichnete, Vertrag, Bündniss, Schwurbündniss, dah. ὅρκια u. ὅρκιον τέμνειν einen Bund schliessen, der durch Opfer, gewöhnl. geopferte Lämmer, bekräftigt wurde, denen die Bundesmitglieder die Kehle abschnitten, auch θάνατόν νύ τοι ὅρκι' ἔταμνον ich schloss dir zum Tode das Schwurbündniss ab. Aehnl. ὅρκια τιθέναι, ποιεῖσθαι einen Bund stiften, einen Vertrag schliessen, und zwar μετά τισι zwischen einigen, oder τινί, πρός τινα mit Jmdm, ἐπί τινι über etwas. *Pignus fidei, foedus iureiurando sancitum.*

ὁρκόω und **ὁρκίζω** (ὅρκος), schwören lassen, vereiden, τινά, u. zwar ὅρκους Jmdm einen Eid abnehmen, od. πίστεσι μεγάλαις unter feierlichen Betheurungen schwören lassen, *iureiurando obstringo.* Davon

ὅρκωμα, τὸ, poet., u. ὁρκωμοσία, ἡ, N. T. = ὅρκος.

ὁρκωμοτέω, poet. u. Sp. (ὁρκ-ωμότης) einen Eid schwören, θεόν bei einem Gott, τινί Jmdm, ὑπέρ τινός für Jmdn od. etwas.

ὁρκωτής, ὁ, der schwören lässt.

ὁρμαθός, ὁ = ὅρμος I, Reihe, Kette, auch v. einem Schwarm Fledermäuse.

ὁρμάω, aor. dor. ὥρμασα u. ὡρμάθην, ion. auch **ὁρμέω,** plusqpf. med. 3 pl. ion. ὡρμέατο st. ὥρμηντο, und ep. u. poet. **ὁρμαίνω** (ὁρμή), I) Act. 1) trans. a) in Bewegung setzen, antreiben, erregen, anreizen, τινά oder τί, u. zwar εἴς, ἐπί τι. Dah. στρατείαν einen Feldzug in Bewegung setzen, d. h. ihn antreten, ähnl. ὁδόν eine Fahrt, einen Weg antreten. *Moveo, excito.* b) übertr. (bes. ὁρμαίνω) mit und ohne κατὰ φρένα, ἀνά, κατὰ θυμόν im Geiste hin u. her bewegen, überlegen, nachdenken, sinnen, überdenken, erwägen, ersinnen, abs. od. τί, u. zwar τινί Einem, od. mit folg. ὅπως, ἤ, εἰ—ἤ (ob—oder). *Volvo (animo).* 2) intr. a) mit u. ohne δρόμῳ sich in schnelle Bewegung setzen, sich rasch erheben, aufbrechen, sich anschicken, einen Anlauf nehmen, einen Ansatz machen, auf etwas ausgehen, an etwas gehen, sich einlassen, sich auf etwas werfen, seinen Sinn auf etwas setzen, beabsichtigen, bestrebt sein, begehren, beginnen, anheben, abs. od. ἔς, ἐπί, πρός τι, z. B. ἐς φυγήν sich auf die Flucht begeben, die Flucht ergreifen, auch ἐπ' οἶκον nach Hause, ἀπό, ἔκ τινος von od. aus etwas, οἴκοθεν von Hause, od. mit Inf. mit u. ohne Art. b) sich in Bewegung setzen, sich in Marsch setzen, sich rasch auf etwas los bewegen, losfahren, losbrechen, stürmen, anstürmen, lossteuern, losstürzen, losschiessen, andringen, eindringen, einen Angriff machen, vorgehen, eilen, φυγῇ fliehend eilen, ähnl. ἐς φυγήν oder μάλιστα am heftigsten, abs. od. τινός, εἴς, ἐπί, κατά τινα auf Jmdn, εἴς, ἐπί, μετά, πρός τι, ἐπί τινος auf, gegen, nach etwas, κατά τι in, durch etwas, εἴσω τινός in etwas hinein. *Proficiscor, instituo, aggredior, propero.* II) Pass. und Med. 1) (Pass.) angetrieben, angeregt, bewegt werden, τινός (ep.), ὑπό, πρός τινος von Jmdm oder etwas. 2) sich in (schnelle) Bewegung setzen, sich (rasch) aufmachen, aufbrechen, abmarschiren, auslaufen. 3) mit und ohne ταχεῖς, a) in rascher Bewegung sein, hastig daherschreiten, rasch gehen, laufen, rennen, fortsprengen, einherfahren, springen, wegeilen, eilen, in Eile nachkommen, und überh. hervorgehen, gehen, sich wenden, weichen, abgehen. b) bei feindl. Absicht: losbrechen, losziehen, anstürmen, losstürzen, andringen, angreifen, mit ἀντία entgegendringen, βοηθόν zu Hilfe kommen. c) übertr. sich getrieben fühlen, sich erheben, sich anschicken, sich fertig machen, anfangen, beginnen, sich entschliessen, geneigt sein, gestimmt sein, bereit sein, Eifer zeigen, trachten, begehren, sich sehnen, eifrig wünschen, sich auf etwas legen, etwas betreiben. Constr. abs. oder ἀπό, ἔκ τινος von etwas aus od. weg, ἀπ' ἐλασσόνων von geringeren Mitteln aus, insbes. das Part. ὁρμώμενος ἔκ τινος, ἐντεῦθεν, αὐτόθεν, ὅθεν u. s. w. scheinbar pleon. in dem Sinne: von etwas aus, vorz. von einem Punkte als seinem Stützpunkte aus operirend, od. εἴς, ἐπί, πρός τι zu, nach, in, gegen, auf etwas, wohin, doch auch ἐπί τινι zu etwas, oder blos τί wohin, und mit ὁδόν zur Fahrt, διά τινος durch etwas, τινί u. σύν τινι mit etwas, doch φυγαῖσιν in rascher Flucht. Dag. τινός, τινί, ἐπί τινι, ἐπί, κατά τινα auf, gegen Jmdn, μετά τινα hinter Jmdm her, ἀπό u. ἔκ τινος von Jmdm. Dah. ἐκ παίδων εἰς ἥβην aus dem Jünglingsalter ins männliche übergehen. Endlich auch mit Inf. mit und ohne Artik., u. selbst mit Partic. ὥρμημαι διδάξων ich will dir zeigen. Der Inf. steht wohl auch imperativisch wie Soph. Phil. 1080. *Cum impetu feror, me accingo, propensus, paratus sum.*

'Ορμένιον, τὸ, Stadt im thessalischen Magnesia, später zu der Stadt Demetrias gezogen.

ὄρμενος, s. ὄρνυμι.

ὁρμέω u. Med. **-έομαι** (ὅρμος II), im Hafen oder in der Bucht ruhig und sicher vor Anker liegen, ankern, abs. od. τινί mit etwas, ἔν, πρός τινι, ἔς, παρά, περί τι in, bei, an etwas, κατά τι nach etwas hin. Sprichw. ἐπὶ τῆς αὐτῆς ὁρμεῖν τινί vor demselben Anker wie Jmd liegen, auf demselben Grunde wie Jmd bauen. Uebertr. sich stützen, ἐπί τινι auf etwas. *In statione sum, consisto.*

ὁρμή, ἡ (nach Curt. v. St. *sar*), u. ep. u. Sp. **ὅρμημα,** τὸ (ὁρμάω), 1) Bewegung, Anlauf, Anstoss zu etwas, δαιμονίη von einer übermenschlichen Macht, Angriff (eines Unternehmens), insbes. Aufbruch zur Reise, zum Marsch, Abreise, Abmarsch, Marsch, Zug. *Motus, profectio.* 2) Andrang, Anfall, Angriff, Sturm, Gewalt, abs. od. τινός Jmds und einer Sache, z. B. εἰς ὁρμὴν ἔγχεος ἐλθεῖν in den Wurf der Lanze kommen, ἐπί τινα gegen Jmdn. *Impetus.* 3) übertr. Aufregung, innerer Drang, Trieb, Antrieb, Lust, Eifer, Begierde, Entschluss, abs. καθ' ὁρμήν mit Eifer, ἀπὸ μιᾶς ὁρμῆς von Einem Drange beseelt, μιᾷ ὁρμῇ einhellig, od. τινός Jmds u. zu etwas, doch ὁρμήματά τινος auch die um Jmds willen empfundenen, von Jmdm gleichsam erregten Sorgen, πρός τι zu etwas, od. mit Inf. mit u. ohne τοῦ. *Ardor, cura.*

ὁρμητήριον, τὸ (ὁρμάω), Stützpunkt, Anhaltepunkt, abs. u. ἐπί τι zu etwas, *propugnaculum.*

ὁρμιά, ἡ (ὅρμος I.), poet. u. Sp. die (von Pferdehaaren geflochtene) Angelschnur, *linea piscatoria.*

ὁρμίζω, fut. ιῶ (ὅρμος II), 1) Act. in den Ankerplatz od. Hafen bringen, einlotsen, u. mit u. ohne ἐπ' ἀγκυρῶν u. ähnl. vor Anker legen,

dem Schiffe durch Anker eine feste, sichere Lage geben, übertr. eine Sache, τί, z. B. ἀσκόν gleichsam vor Anker legen, ihr eine sichere Lage geben, u. zwar ἔν τινι in etwas. 2) Med. mit aor. pass. u. med. in den Ankerplatz einlaufen, anlanden, sich vor Anker legen, vor Anker liegen, von Schiffen u. Schiffenden, u. zwar τινί mit etwas, ἔς τι, πρός od. παρά τινι in, bei, an etwas. *In portum appello, in tuta statione colloco.* Davon

ὁρμιστέος, 3., Adj. verb., zu ankern, ὁρμιστέα ἐστί man kann vor Anker gehen, landen, ἔς τι vor etwas, *tuto appellendum est.*

ὅρμος, ὁ, I) (St. σερ, vgl. σειρά Seil, εἴρω, lat. *sera, sertum, series*) Reihe mehrerer aneinander hängender Dinge, Schnur, Kette, Ringeltanz. Im Bes. Halsband, Halskette, die als Schmuck der Frauen auf den Busen herabhieng, u. woran sich abwechselnd Goldringel u. Bernsteinkorallen reihten. *Series, monile.* II) (ὄρνυμι?) Ankerplatz, bes. der sichere Ankerplatz im Hafen, dah. Rhede, Hafen, abs. ὅρμον ποιεῖσθαί τι einen Ort zum Ankerplatz nehmen, od. τινός für etwas. *Statio navium, portus.*

Ὀρνεαί, ep. **Ὀρνειαί,** αἱ, Stadt in Argolis. Der Einw. ὁ **Ὀρνεάτης,** ion. **Ὀρνεήτης** (Periöken von Argos).

ὄρνεον, τὸ, = ὄρνις, Vogel. Dazu

ὀρνίθειος [ῐ], 2. vom Vogel, vom Huhn, κρέα Geflügel, *gallinaceus.*

ὀρνιθεύω, Vögel fangen.

ὀρνιθικός, 3. Sp. die Vögel betreffend.

ὀρνίθιον [ῐ], τὸ, Dem. von ὄρνις, ion. u. Sp. Vögelchen, im Plur. Gevögel, *avicula.*

ὀρνιθό-γονος, 2. poet. vom Vogel entsprossen.

ὀρνῑθο-σκόπος, 2. (σκοπέω), poet. die Vögel beobachtend, um deren Flug od. Stimmen zu deuten, θᾶκος Sitz der Vogelschau, *auguralis.*

ὀρνῑθοτροφία, ἡ (-τρόφος), Sp. das Vogelhalten, insbes. die Pfauenzüchterei, *aves alere.* Von

ὄρνις [ῐ], ῑθος (dor. ιχος), ὁ, ἡ, dat. pl. ep. ὀρνίθεσσι, acc. pl. att. ὄρνις st. ὀρνιθας (Curt. vgl. goth. *ara*, ahd. *aro*, mhd. *arn* Aar), 1) Vogel jeder Art, gross u. klein, wild u. zahm, bisw. als Appos. beim Namen des Vogels, ὁ ὄρνις Διὸς ἄγγελος von der Nachtigall, weil sie im Frühling wiederkehrt und so das Erscheinen des Zeus, des Herrn der Jahreszeiten, verkündet. Sie heisst ἄθλιος, οἰκτρὰ ὄρνις u. ähnl., weil ihr Gesang ein sanftklagender, schmelzender ist. Insbes. aber der Hahn, das Huhn, im Plur. die Hühner, das Federvieh, Geflügel. *Avis, gallina.* 2) der Vogel, aus dessen Stimme oder Fluge oder Fressen man den Willen der Götter zu erforschen suchte, Weissagevogel, und sie hiessen κλάζοντες als die in den Lüften hausenden. Insbes. wurden in Rom zu diesem Zwecke junge Hühner von einem Wärter *(pullarius)* in einem Käfig gehalten. Stürzten diese gierig auf das vorgeworfene Futter, so dass etwas davon auf den Boden fiel, so galt dies für ein günstiges Zeichen; für ein schlimmes dagegen, wenn sie nicht frassen od. gar den Käfig nicht verliessen, oder in denselben zurückflogen. Dah. überh. Vorbedeutung, ὄρνιθι αἰσίῳ mit günstigen Sternen. *Oscen, augurium, (auguria pullaria).* (Der Plur. auch Vogelmarkt.)

ὄρνῡμι, ep. inf. ὀρνύμεν(αι), fut. ὄρσω, med. ὀροῦμαι, aor. 1. ὦρσα, Iterativf. ὄρσασκε; ὦρορε ep. trans. als aor. 2., intr. als pf., dazu Conj. ὀρώρῃ, pf. med. ὀρώρεται, plqpf. act. ὀρώρει u. ὠρώρει, aor. med. ὠρόμην, 3 sg. ὤρετο, synk. ὦρτο, 3 pl. ὄροντο, imp. ὄρσο, ὄρσεο u. ὄρσευ, inf. ep. ὄρθαι, part. ὄρμενος, ep. u. poet., nebst den ep. Nebenf. **ὀρνύω, ὀρέομαι,** verl. **ὀρίνω** [ῑ], ep. u. poet. **ὀροθύνω,** u. (intr.) ep., poet. u. Sp. **ὀρούω** (St. ὀρ, lat. *orior*). I) Act. trans. erregen, bewegen, erwecken, 1) von Personen: a) antreiben, gehen machen, aufstehen od. sich erheben lassen, aufwecken, aufjagen, auftreiben, scheuchen. b) geistig: erregen, bewegen, antreiben, ermuntern, anfeuern, anreizen, aufregen, in Verwirrung setzen, rühren. 2) von Zuständen und Sachen: erregen, anstiften, veranlassen, verursachen, steigen lassen. Constr. mit τινά u. τί, und zwar κατά τι wohin, τινί, ἐπί τινι, ἀντία τινός Jmdm, gegen Jmdn, ἀπό, ἔκ τινος von etwas, auch mit Inf. *Incito.* II) intr. Med. ὀρίνομαι, nebst Perf. 2. act. u. Pass. ὀρίνομαι, u. intr. ὀρούω, erregt werden, sich in Bewegung setzen, sich regen, sich bewegen, sich rühren, 1) von Personen: a) in Bestürzung, Verwirrung gerathen, abs. od. ὑπό τινος von etwas. b) sich erheben, aufstehen, eilen, springen, stürzen, entschwinden, und feindl.: losspringen, losstürzen, losfahren, anlaufen. c) beginnen. *Curro, ruo.* 2) von Sachen: erregt werden, sich regen, sich erheben, anheben, entstehen, ausbrechen, im Perf. sich erhoben haben, sich regen, Ἴρῳ κακῶς ὠρίνετο θυμός dem Iros ward schlecht zu Muthe. Constr. πήδημα einen Sprung, ἐπί τινι auf Jmdn, ἔν τινι in etwas, ἔς, ὑπό, πρός τι auf, zu etwas, ἀπό, ἔκ τινος aus etwas. *Irruo.* (ὀρούω Plat. Ap. 31a falsche Lesart für κρούω.)

ὄροβος, ὁ, die Kichererbse.

ὀροδαμνίς, ἡ, buk. Zweig.

ὀροθεσία, ἡ, N. T. Grenzbestimmung.

ὀροθύνω, s. ὄρνυμι.

Ὀρομάζης, ὁ, der gute Gott Ahuramasda der Perser. (And. Ὠρο-μάσδης.)

ὄρομαι, ep. impf. ὄροντο, plqpf. ὀρώρει (St. Ϝορ, lat. *ver-eor*, goth. *vars*, *visan* behutsam sein, ahd. *war intentus*, *wart custos*, s. ὁράω), wahren, Acht haben, Aufsicht führen.

ὀρο-μαλίδες, αἱ, buk. Bergäpfel.

ὄρος, εος, zsgz. ους, τὸ, dat. pl. ὄρεσι u. ep. ὄρεσσι, gen. u. dat. ep. ὄρεσφιν, ep. u. ion. **οὖρος,** buk. ὦρος, τὸ (gew. v. ὄρνυμι abgeleitet, also die Erhebung), Berg, Gebirg, Anhöhe, abs. κατὰ ὄρη in den Gebirgen, od. als Appos. des Namens oder mit Genit. des Namens, auch mit τὰ εἰς τὸ πεδίον d. h. sich erstreckend. *Mons.*

ὅρος, ὁ, ep. u. ion. **οὖρος,** ὁ, u. im Plur. auch **ὅρια,** τὰ (nach Einigen verw. mit *sors*), ion. **οὔρισμα,** τὸ, st. ὅρισμα (ὁρίζω), 1) Grenze, Begrenzung, Ziel, theils abs. ἐκτὸς ὅρων über die Grenze, ἐπὶ τοῖς ὁρίοις u. ἐπὶ τοῖς ὅροις auf der Grenze, theils τινός, z. B. Arr. An. 5, 26, 2 ὅροι τῆς ἀρχῆς d. h. der Atlas und das Meer, oder auch τινός τε καί τινος zwischen dem u. dem, u. πρός τι wohin zu, od. πρός τινα gegen Jmdn. Im Bes. a) τὰ ὅρια als eigtl. Bdtg, die Grenzgegend, das Grenzgebiet. b) οἱ ὅροι die Grenzsäulen, Grenzpfähle, Grenzzeichen, Wegmerkmale. *Finis*, *terminus*, *fines regionis*,

cippus. 2) übertr. a) Grenze der Zeit, Termin. b) Ziel, Schranke, ὅροι τῶν ἀγαθῶν das äusserste Glück, τὸν τοῦ δικαίου ὅρον ζητεῖν dem Rechte eine Schranke setzen, ihm nicht seinen vollen Lauf lassen. c) Bestimmung, Antrieb zu etwas, z. B. ὁδοῦ, dah. auch ὁ θῆλυς ὅρος d. h. der Befehl der Klytämnestra zu opfern; überh. das Verhältniss. *Limites, meta, definitio, ratio.*
ὀρός, ὁ (St. σερ, lat. *serum*), die Molken, der wässrige Theil der geronnenen Milch.
ὀροσάγγαι, οἱ, pers. Name, von Her. selbst erklärt.
ὀρο-τύπος, 2. poet. den Berg schlagend, d. h. Bergtrümmer mit sich fortraffend.
ὀρούω, s. ὄρνυμι.
ὀροφή, ἡ, u. **ὄροφος,** ὁ (ἐρέφω), das Dach, die Decke, das Sparrwerk. Im Bes. u. eigtl. ὁ ὄροφος, ep. das Rohr, womit man die Häuser deckt. *Tectum, arundo ad contegendas casas.*
ὀρόω, s. ὁράω.
ὄρπετον, τὸ, äol. (buk.) st. ἑρπετόν.
ὄρπηξ, ηκος, ὁ, ep., dor. ὅρπαξ, poet. ὅρπαξ (gew. von St. ὀρ in ὄρνυμι, nach Curt. v. ἕρπω), Sprössling, Zweig; *surculus.* (Poet. Lanzenschaft, Lanze.)
ὀρρωδέω, ion. ἀρρωδέω (Abl. zw.), schaudern, Angst haben, bange sein, fürchten, befürchten, theils abs., theils τινά od. τί, od. περί τινι, περί, ὑπέρ τινος für etwas od. Jmdn, aber nicht τινός, denn Her. 1, 111 ist zu τοῦ τόκου aus dem zunächst vorhergehenden περί zu entnehmen, od. mit ὅτι, μή, od. Inf. od. Part. und Genit. abs. Davon
ὀρρωδία, ion. ἀρρωδίη, ἡ, Angst, Bangigkeit, Furcht, Zaghaftigkeit, abs. ἐν ὀρρωδίᾳ ἔχειν τι vor etwas in Angst sein, od. περί τινος, od. mit folg. μή. *Trepidatio, formido.*
ὄρσας, ὀρσασκε, ὄρσεο, ὄρσεν, ὄρσο, s. ὄρ-[νυμι.
ὀρσο-θύρη, ἡ (nach Doederl. von ὄρσος, ahd. *ars*, nach den Schol. von ὄρνυμαι), ep. die Hinterthüre, *posticum*, od. die Stiegenthüre.
ὀρσολοπέω, poet. beunruhigen.
ὄρσω, s. ὄρνυμι. **ὀρτάζω,** s. ἑορτάζω.
ὀρτάλιχος, ὁ (ὀρταλίς, verw. mit ὄρνις), poet. das Junge eines Thieres, bes. eines Vogels, [*pullus.*
ὀρτή, s. ἑορτή.
Ὀρτυγίη, ἡ, mythische Insel, Geburtsland des nächtlichen Lichtes, von Einigen auf die Insel Ortygia bei Syrakus bezogen. Adj. dav. **Ὀρτύγιος,** 3., dah. Ὀρτυγία Beiname der Artemis, unter welchem sie auf dem ätolischen Berge Chalkis verehrt wurde.
ὄρτυξ, υγος, ὁ (urspr. Ϝόρτυξ), Wachtel, *coturnix.*
ὀρυγαίνω (ἐρεύγομαι), poet. ausspeien, von sich geben, θυμόν die Seele aushauchen, zweifelh. Lesart, *evomo.*
ὄρυγμα, ατος, τὸ (ὀρύσσω), gegrabene Vertiefung, Grube, Graben, Tunnel, (Herod. 3, 60) ὀρύγματα ὑπόγαια unterirdische Gänge. *Fossa, cuniculi.*
ὀρυκτός, 3. (ὀρύσσω), 1) gegraben, ausgegraben, ὀρυκτὸν ποιεῖν ausgraben lassen. *Fossus.* 2) Sp. durch Graben gewonnen. *Fossilis.*
ὀρυμαγδός, ὁ (= ὠρυγή, nach Doederl. aber = ἔρυγμα von ἐρυγεῖν, nach Curt. von ὠρύω, lat. *rumor, raucus* u. *rugitus*), ep. Gebrüll, Getöse, Lärmen, Brausen, Krachen. *Strepitus, fra-*[*gor.*
ὄρυξις, ἡ, Sp. das Graben.
ὄρυς, υος, ὁ, gehörntes Thier (Bohrhorn) in Libyen, viell. Gazelle, *antilope.*
ὀρύσσω, att. **-ττω,** aor. ep. ὄρυξα, conj. ὀρύξομεν, pf. pass. ὀρώρυγμαι. I) Act. 1) graben, aufgraben, umgraben, durchgraben, durchstechen, abs. u. τί, z. B. τάφρον einen Graben ziehen, u. zwar τινί für etwas, ἔκ τινος von etwas aus, ὑπὸ μαστίγων unter Geisselhieben. *Fodio, perfodio.* 2) ausgraben, nach etwas graben, z. B. ὕδατα nach Wasser. *Effodio.* 3) poet. vergraben, verscharren, τί (Erkl. zw.). II) Med. ion. u. poet. sich *(sibi)* ausgraben od. ausgraben lassen, τί.
ὀρφανεύω, poet. Waisen erziehen, Pass. verwaist sein. Dav. ὀρφάνευμα, τὸ, poet. = dem Folg.
ὀρφανία, ἡ (ὀρφανός), auch im Plur., Verwaisung, Waisenstand, *orbitas.*
ὀρφανίζομαι, poet. Pass. verwaist sein, τί in Bezug auf etwas, u. zwar ἔκ τινος von Seiten Jmds, *orbatus sum.* (Act. poet. zur Waise machen.)
ὀρφᾰνικός, 3. und **ὀρφᾰνός,** 3. (lat. **orbus,** ahd. *arbja* der Erbe), 1) verwaist, elternlos, vaterlos, ἦμαρ der Tag der Verwaisung, d. i. das Schicksal einer Waise, abs. od. τινός, z. B. γονέων. (Auch die Waise betreffend.) 2) beraubt, verlassen, leer, und zwar τινός von Jmdm.
ὀρφανιστής, οῦ, ὁ (ὀρφανίζω), poet. Pfleger der Waisen, Vormund, *tutor.*
Ὀρφεύς, έως, ὁ, der Sage nach Sohn des Oeagros, Königs von Thrake, u. der Muse Kalliope, berühmter Sänger (1250 v. Ch.), der in Leibethra im pierischen Makedonien seine Heimat und deshalb später hier auch eine Bildsäule hatte. Sein Gesang brachte nicht blos wilde Thiere und Bäume in Bewegung, sondern bewog auch in der Unterwelt die Unterirdischen, ihm seine Eurydike wiederzugeben, wenn er sich nicht nach ihr umsähe. Doch er sah sich um, und sie verschwand. Seinen Tod fand er in Thrakien, wo ihn die Bakchantinnen zerrissen, weil er sich den Orgien widersetzte. Er galt zugleich als Urheber einer Theogonie u. religiöser Geheimlehren u. Mysterien, nach ihm τὰ **Ὀρφικά** genannt.
ὀρφναῖος, 3. ep. u. poet. finster, dunkel, auch nächtlich. *Tenebricosus, obscurus, nocturnus.* Von
ὄρφνα, dor. st. -νη, ἡ (ἐρέφω, s. ἔρεβος), poet. Dunkel, *tenebrae.* Davon
ὀρφνῖνος, 3. dunkelroth, eine Farbenmischung von verbranntem Purpur u. Schwarz, *fuscus.*
ὄρχαμος, ὁ (ἄρχομαι, nach Doederl. von ὀρέγω), ep. u. poet. Anführer, Heerführer, Aufseher. *Princeps, dux.*
ὄρχατος, ὁ (vgl. ὄρχος), ep. geordnete Pflanzung, Garten, φυτῶν Baumfruchtgarten, *hortus.*
ὀρχέομαι, impf. ion. ὠρχεῦντο, Dep. med. (verw. mit ὄρχος, wie auch Reigen von Reihe kommt), eigtl. einen Reigen aufführen, dann überh. tanzen, und zwar urspr. Reigen, während χορεία vom Springen od. Hüpfen benannt ist, auch Solotänze aufführen, abs. u. zwar ἔν τινι, πρός τι nach etwas, σύν τινι mit etwas, τινί zu Jmds Wohlgefallen, doch auch τί, d. h. einen Tanz tanzen, dah. z. B. Περσικόν (verstand. ὄρχημα) d. h. auf persische Art, welche mit häufigen Kniebeugungen verbunden war. *Salto.*
ὀρχηδόν (ὄρχος), ion. Adv. der Reihe nach, männiglich, *viritim.*
ὀρχηθμός, ὁ, ep. u. Sp., ὀρχησμός, ὁ, poet., **ὄρχημα,** τὸ, poet., **ὄρχησις,** εως, ἡ, u. ep., poet. u. Sp. **ὀρχηστύς,** υος, ἡ, dat. ὀρχηστυῖ

(ep.), der Reigentanz, Tanz, ὀρχήματα Νύσια, Κνώσσια: muntere Tänze, wie sie im Bakchischen Thiasos auf der Flur von Nysa oder zu Ehren der Ariadne in Knossos üblich waren; *saltatio.*

ὀρχηστήρ, ῆρος, ὁ, ep. u. Sp., u. **ὀρχηστής,** οῦ, ὁ, der Tänzer, *saltator.*

ὀρχηστικός, 3. zum Tanz gehörig; -κή (τέχνη) Tanzkunst, Pantomimik.

ὀρχηστομανέω, Sp. für mimischen Tanz schwärmen.

ὀρχήστρα, ἡ, 1) die Orchestra, d. i. der Ort zwischen Bühne u. Zuschauerraum, wo die Chortänze und Chorgesänge aufgeführt wurden. 2) Lokalität auf dem Markt in Athen, wo Bücher feil geboten wurden (Plat. Ap. 26c).

ὀρχηστρίς, ίδος, ἡ, die Tänzerin, *saltatrix.*

ὀρχηστύς, ἡ, s. ὀρχηθμός.

ὄρχις, ιος, ὁ, ion. u. Sp. die Hode, *testiculus.*

Ὀρχομενός, 1) ὁ u. ἡ, Μινύηιος od. Βοιώτιος, alter berühmter Hauptort des Reichs der Minyer in Böotien. Von den Thebanern 371 v. Chr. zerstört, wurde es erst v. Alexander, nach Andern schon v. Philipp wieder aufgebaut. Jetzt Ruinen beim Dorfe Skripu. 2) Stadt Arkadiens. Ruinen bei Kalpaki. Die Einw. v. beiden οἱ Ὀρχομένιοι.

ὄρχος, ὁ (nach Doederl. aus ὀρεκτός von ὀρέγω, lat. *rectus*, goth. *raiths*), die Reihe, insbes. eine Reihe von Gartengewächsen, also eine Baumreihe, od. Geländer v. Spaliergewächsen, Rebengeländer, *series plantarum s. arborum.*

ὀρωρε u. ähnl. s. ὄρνυμι u. ὄρομαι.

ὀρωρέχαται u. ähnl. s. ὀρέγω.

I. **ὅς, ἥ** dor. ἅ, **ὅ,** gen. ep. auch ὅου, ἕης, dat. pl. ep. οἷς u. οἷσι, ᾗς u. ᾗσι (Grundform ἰός), nebst **ὅσ-τε,** ep. auch **ὅτε, ἥτε** dor. **ἅτε, ὅτε,** nom. pl. neutr. auch τάτε st. ἅτε, u. acc. pl. fem. τάστε, auch ὅς τε u. s. w. geschrieben, 1) Relativpron., eigtl. entsprechend einem Demonstr., welches aber oft wegbleibt, und dies selbst dann, wenn es in einem andern Cas. stehen müsste oder ein Personalpronomen ist, scheinbar auch da, wo sich ὅ od. ἅ auf einen ganzen Satz bezieht, welcher, welche, welches, der, die, das, er der, u. ὅστε u. s. f. der welcher, die welche u. s. w., u. dah. auch und dieser, indem das τε die innere Beziehung des Haupt- u. Nebensatzes anzeigt, wobei aber zu bemerken ist, dass ὅς τε auch und welcher bedeuten kann, während ὅς bisw. auch st. οἷος was für einer, od. (nach οὕτω) st. ὥστε od. ὅτι dass, damit er, um zu, eigtl. da, wenn er od. ich u. s. f. steht. In seinem Genus richtet es sich nach dem mit dem Verbo verbundenen Subst., weicht dagegen in den Fällen, wo ein solches nicht dasteht, oft darin, wie im Numerus, von dem vorhergegangenen Subst., auf welches es sich bezieht, ab, indem es nach dem Sinne construirt ist. Constr. wird es a) mit dem Genit., der nicht nur nach-, sondern auch voransteht, grade wie auch andre Wörter dem Relat. bisw. voranstehn od. der ganze Relativsatz dem Demonstrativsatz vorangeht. Dieser Genit. folgt aber bes. gern nach dem Neutr., z. B. ἐς ὃ δυνάμιος bis zu welchem Punkte der Macht; doch hängt er auch bisw. von einem ganzen Relativsatze ab, z. B. τῆς μητρὸς φράσων ἐν οἷς ἐστιν, st. τῆς μ. τὴν τύχην φρ., od. ist von dem durch das Relat. ausgedrückten Nomen regiert. b) mit verschiedenen Modis, selbst dem Infin. u. Partic., worüber die Grammatiken einzusehen sind, die man auch über die Attraction (Assimilation) vergleiche, wo es nämlich als Obj. statt im Acc. im Casus des vorhergehenden Nomen, auf welches es sich bezieht, steht, u. dies auch dann, wenn das von einer Präpos. regierte Demonstr. weggelassen ist, z. B. πρὸς ἀξήκουσεν, st. πρὸς ταῦτα, ἃ ἐξ. Bisw. folgt demselben ein Demonstr. οὗτος od. τάδε nach, d. h. welches eben ausgesprochene, od. es folgt nach ὧν noch nach einigen dazwischengeschobenen Worten: τῶν ἐμῶν, od. ein αὐτός, während auf der andern Seite im zweigliedrigen Relativsatz das Relativ des zweiten Gliedes entw. ganz unterdrückt od. durch den entspr. *casus obliquus* von αὐτός ersetzt wird. Ueber ἦσαν οἵ u. s. w. s. εἰμί. Aehnl. ist ἔστιν οὗ, bisweilen, od. οὐδεὶς ὅς οὐχί Jeder. *Qui, quae, quod.* Abs. steht es a) in **οὗ,** zunächst vom Orte: wo, da wo, dann aber auch übertr. in dem Falle wo, d. i. wann, ἀφ' οὗ, ἐξ οὗ, ἐξ ὧν nachdem, seitdem, seit der Zeit, doch letzteres auch: weshalb, wie ἀνθ' οὗ weswegen, warum. *Ubi, postquam, ex quo, quapropter.* b) ᾗ, ᾇ, s. ᾗ. c) ἐν ᾧ während welcher Zeit, während, *dum.* d) δι' ὅ weshalb, *quare.* Wegen ἅτε s. dieses; ähnl. steht, wiewohl selten, auch ἃ δή sintemal. 2) Demonstrativpron. = οὗτος, ep.; später nur noch in einigen Redensarten, ὃς καὶ ὅς dieser u. jener, οὓς μὲν — οὓς δέ diese, jene; καὶ ὅς und der, ἦ δ' ὅς sagt' er; abs. οὗ da, entspr. einem ἑτέρωθι dort. *Hic, haec, hoc.*

II. **ὅς, ἥ, ὅν,** gen. οἷο, acc. auch ὅνδε, dat. sg. fem. ep. ᾗφι, ep. **ἑός, ἑή, ἑόν,** (für σϜός, lat. *suus*, goth. *svês*, ἴδιος), ep., ion. u. poet. Possessiv der dritten Person sing., sein, ihr; auch mit Art. τὸ ὃν μένος; auch für ἴδιος, Od. 9, 28 (aber nicht für ἐμός, σός u. s. w. Od. 13, 320 ist unächt). Durch αὐτοῦ verstärkt, z. B. τοῖς οἷσιν αὐτοῦ dem eigenen Kinde.

ὁσάκις, ep. **ὁσσάκι** [ᾰ], (ὅσος), Adv. wie viel mal, wie oft, so oft, *quotiescunque.*

ὁσαχοῦ, an so viel Orten als, *ubicunque.*

ὁσ-ημέραι, Adv. st. ὅσαι ἡμέραι (verst. εἰσί), eigtl. so viel Tage als sind, also Tag für Tag, alltäglich, täglich, *quotidie.*

ὅσιος, 3. (auch 2.), 1) a) durch göttliches oder natürliches Gesetz bestimmt, geboten od. erlaubt, mit dem Inf. οὐχ ὅσιον ποιεῖσθαι es nicht für erlaubt halten, dah. Subst. (τὸ) ὅσιον u. ὅσια das menschlich Heilige, Fromme, u. im Gegens. zu ἱερά (das den Göttern Geweihte), das Ungeweihte, Profane, u. so im Plur. auch nicht-geweihte, profane Gebäude, od. auch die heiligsten Pflichten, ὅσια ποιεῖν pflichtgemäss handeln, δικάζειν gewissenhaft richten, φωνεῖν bescheiden sprechen, πανουργεῖν frommen Frevel üben, d. h. etwas als fromme Pflicht üben, was Andern als ein πανούργημα erscheint, οὐχ ὅσια λέγειν frevelhaft reden. b) **ὁσία,** ion. **ὁσίη,** ἡ, das göttliche od. natürliche Recht, das heilige Gesetz, die heilige Sitte, bes. in Bezug auf das Verhältniss der Menschen zu den Göttern, ihrem Dienste u. ihrer Verehrung, οὐχ ὁσίη (ἐστί) mit folg. Inf. es ist Sünde, nicht erlaubt, ὁσίας ἕκατι (*dicis causa*), d. h. um sich der Pflicht gegen die Gottheit zu ent-

ledigen u. den Schein des alten Opferbrauchs zu wahren; ähnl. ὁσία δίδωμι ἔπος τόδε. Personificirt ist Ὁσία die Göttin der frommen Scheu, welche das Recht alles heiligen Dienstes u. seiner Bräuche zu wahren hat. 2) als Eigenschaft von Menschen u. Sachen: fromm, gottgefällig, heilig, gewissenhaft, gerecht, auch geheiligt, abs. u. πρὸς θεῶν von Seiten der Götter, οὐχ ὅσιος sündhaft, gottlos. Insbes. aber von Schuld gereinigt, entsühnt, rein, dah. χεῖρες Hände, die man vor einer heiligen Handlung nach Brauch gewaschen hat, λουτρά das sühnende Bad (die Abwaschung) des Todten, der begraben werden soll, ähnl. ὁσίοις καθαρμοῖς durch heilige Entsühnung. *Lege deorum et naturae sancitum, sanctus, pius, iustus, fas, sanctitas.* Adv. **ὁσίως,** Compar. ὁσιώτερον, nach göttlichem od. natürlichem Rechte, erlaubt, heilig, recht, rechtschaffen, ὁσιώτερον καταψηφίζεσθαι d. h. im Gewissen freier, ὁσίως ἔχει τινί es ist für Jmdn recht u. gut, eine heilige Sitte. *Rite, pie, iuste.* Davon

ὁσιόομαι, Med. sich heiligen, heiligen Brauch üben, ἀμφί τι in Betreff einer Sache, *expior.* (Act. entsühnen.)

ὁσιότης, ητος, ἡ (ὅσιος), 1) das den Göttern (πρὸς θεῶν) zu Leistende, Gottesdienst. 2) Heiligkeit, Frömmigkeit, Gewissenhaftigkeit. *Religio, pietas.*

Ὄσιρις, ιδος, ὁ, alter ägypt. Gott, der zum ersten Götterkreise gehörte, eigtl. die Sonne und als solche die zeugende Naturkraft, von den Griechen mit Bakchos zusammengestellt.

ὀσμή, u. (nicht in att. Pr.) **ὀδμή,** ἡ (ὄζω, St. ὀδ), a) Geruch, Duft. b) auch im Plur., mit u. ohne κακή Dunst, Gestank, abs. und ἀπό τινος von Jmdm her, βάλλει er trifft die Nase. *Odor, foetor.*

ὅσος, 3., ep. u. poet. auch **ὅσσος** od. **ὅσσος τε,** u. ep. **ὁσσάτιος,** 3. wie gross, wie weit, wie lange, wie viel, od. so gross, so weit, so lange, so viel als, wie sehr, der ganze, welche, im Plur. alle welche, ὅση μὴ ἱερά (χώρα) alles nicht geweihte, bisw. mit hinzugef. Acc. πλῆθος, μέγεθος, eigtl. entsprechend dem τόσος od. τοσοῦτος (deutsch wie od. als) od. auch dem οὗτος, doch sind diese Worte fast noch öfter weggelassen, dah. vor ὅσα nicht selten τούτων u. ähnl. zu ergänzen ist, od. ὅσος vergleichend steht: wie. Ebenso wird oft die Präpos. bei Correlat. vor ὅσος nicht wiederholt, so dass ὅσον nach ἐς τοσοῦτον s. v. a. ἐς ὅσον ist. Steht es in Beziehung auf ein vorhergehendes πᾶς od. πολύς, so ist es mit welcher zu übersetzen, u. in ὅσον χρόνον, ὅσον χρόνου durch: wie lange. Adjectiva, wie θαυμαστός, ἄφθονος, ἀμήχανος, πλεῖστος, verbinden sich dabei so innig mit ihm, dass sie zu Einem Begriffe verschmelzen, ὅσας πλείστας so viel als möglich, so viel immer, ἀμήχανος ὅσος eine unendliche, θαυμαστὸς ὅσος wunder wie viel, ähnl. ἄφθονοι ὅσοι im Ueberflusse. Oft steht es im Ausruf, u. so auch z. B. in οἴκτειρε — ὅσον lass dich den Gedanken zum Mitleid bewegen, was für einen grossen, θωυμάσια —, ὅσων τὸ μέγαθος λίθων eigtl. wunderbar, von was für grossen Steinen, d. h. wunderbar, denn so gross sind die Steine, od. ὅσσα τάδ' ἄσπετα πολλά wie das unaussprechlich viel ist, eigtl. nach dem, wie u. s. w. Constr. wird es a) mit dem Gen., dem es auch nachstehen kann. b) mit dem Inf. = ὥστε, mit und ohne vorhergehendes τοσοῦτος, eigtl. gross genug od. hinreichend um, so weit, insoweit als, auch mit ἐς τὸ u. Inf. Wie einerseits τε sich ihm anhängt (ohne bemerkbaren Unterschied der Bedeutung), oder ὅσος τις ausdrückt: wie gross irgend od. ohngefähr, so steht es andererseits oft brachylogisch, z. B. in ὅσα ἔτη näml. so viel Jahre (als sind), d. i. jährlich, od. in ἱππέων ὅσοι Reiter hinreichend ἔς τι, in welchen Fällen das vorhergehende Verbum zu ergänzen ist. Subst. od. elliptisch aber steht es in ὅσον μεταξὺ so viel Raum zwischen, u. in ἄλλοθί που ὅσης, verst. γῆς, irgendwo anders, wo. *Tantus quantus, tot quot, quotquot.* Adv. stehen 1) **ὅσον** od. **ὅσσον** u. **ὅσα,** ὅσσον τε, wie viel, wie weit, wie sehr, so viel, so weit, insofern, auch so weit als od. nur, nach τοσοῦτον, τοσαῦτα, μέχρι τοῦδε (so weit) als, ὅσα γε wenigstens, bei Zahl- u. Massbestimmungen: ungefähr, etwa, u. beim Comp. u. Superl. um so viel als, u. so ὅσον τάχιστα so rasch als möglich, ähnl. ὅσον τάχος schleunigst, u. zwar steht es häufig brachylogisch, indem τόσον vorher zu ergänzen od. ein Verbum hinzuzudenken, od., bes. wenn es beim Partic. steht, aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist, ὅσον ἐπ' αὐτῷ, ὅσον ἐν ἐμοί so viel von ihm abhängt, so viel auf mich ankommt, ὅσα τἀνθρώπεια nach menschlicher Berechnung, ὅσον μέτριον (verst. ἐστί) mässig, ein wenig, ὅσον αὐτίκα eben, bald, ὅσον ἐν πανουργίᾳ was List anbetrifft, ὅσα πρὸς τοὺς θεούς was die Götter betrifft, ὅσον μὴ καίνων nur eben nicht tödtend; insbes. aber hat man häufig ὅσος aufzulösen in τόσος ὅσος ἱκανός ἐστι, dah. ὅσον τύρσεσι so viel als dafür hinreichend war, ὅσον φυλακήν hinreichend zu bewachen, u. ἐχρῆτο ὅσα φρουρίῳ eigtl. so viel als d. i. er gebrauchte wie eine Festung, ὅσον θύματα, ὅσον ἐφόδιον so viel hinreichend war zu u. s. w., d. i. nur wenig, dah. ὅσον μόνον, ὅσον καί eben nur, οὐχ ὅσον οὐκ — ἀλλ' οὐδέ nicht nur nicht — sondern nicht einmal, ὅσον οὐ, ὅσον οὔπω od. οὐδέπω eigtl. es fehlt nur so viel, dass noch nicht, dah. fast, beinahe, fast schon, eben, so gut wie, alsbald, sogleich. Dah. auch nicht selten mit folg. Inf., eigtl. so viel hinreicht um, also: insoweit nun, wovon jedoch die Fälle zu unterscheiden sind, wo der Inf. in orat. obl. steht, od. in Redensarten wie ὅσα δοκεῖν. *Quantum, quatenus.* 2) ἐν ὅσῳ während, bis, ἐξ ὅσου wie weit od. so weit her, ἐς ὅσον so viel, in so weit, bis wohin, ἐφ' ὅσον so weit, so weit als, insofern als, ähnl. ὅσσον ἐπί u. ὅσον τ' ἐπί, καθ' ὅσον so weit, insofern, πλὴν καθ' ὅσον nur in so weit, nur dass, παρ' ὅσον wie lange (auch: insofern als). *Dum, quousque, quantum* u. s. w. 3) ὅσῳ um wie viel, um so mehr als, insoweit, insofern, entspricht dem τοσούτῳ als, da, bei Compar. je; doch liegt oft blos der Begriff des Compar. in der Stelle, so in ὅσῳ ἀψάμενα, wo ἀψάμενα den Begriff des leichtern Vermeidens in sich schliesst; noch öfter ist im entsprechenden Satze τοσούτῳ weggelassen, so vor ὅσῳ μέγιστα die Worte τοσούτῳ μάλιστα, od. es geht st. τοσούτῳ μᾶλλον das gleichbedeutende οὐχ ἧσσον

od. *οὐδενος χεῖρον* vorher, wo ὅσῳ durch je mehr zu übersetzen ist. *Quanto.*

ὀσοσ-δή, ὀση-δή, ὀσον-δή, u. **ὀσοσδήκοτε** ion. st. ὀσοσδήποτε, ich weiss nicht wer, ein gewisser, *nescio qui s. quantus.*

ὅσοσ-περ, ὅση-περ, ὅσον-περ, auch **ὅσος περ** geschrieben, wie gross auch, wie gross eben, wie viel auch, so viel als, eben so viel als, im Plur. alle welche grade, so viel eben, nach *τοσοῦτος* wie, nach *ἅπαντα* welche. Es steht wie ὅσος mit dem Genit., der vorangeht, od. elliptisch mit zu ergänzendem Verbum. *Quantus quidem, quotquot.* Adv. 1) ὅσονπερ so sehr, ὅσαπερ grade wie. 2) ὅσῳπερ um so viel grade, um wie viel, in wie weit grade, insofern, je, entweder einem *τοσούτῳ* entsprechend, od. bei einem Compar. u. Superl., welcher bisw. auch aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist. *Quantum quidem, quanto quidem, quanto.*

ὀσοσ-ῶν, neutr. ὀσονῶν, ion. st. ὀσοσοῦν, wie gross auch nur, gross od. klein. Neutr. als Adv.: auch nur ein wenig. *Quantuluscunque.*

ὅσ-περ, ep. auch **ὅ-περ, ἥ-περ, ὅ-περ,** dat. poet. auch *τῇπερ*, nom. pl. *τοίπερ*, gen. *τῶνπερ*, auch **ὅς περ** geschr., constr. wie ὅς. 1) ganz derselbe, gerade der welcher, welcher nämlich, der eben, der ja, wer immer, wer auch, nach *ὡυτός* wie, oft jedoch nur durch welcher zu übersetzen. 2) der doch, wo *περ* das Widerstrebende anzeigt, wie beim Partic. u. in *καίπερ*. *Qui quidem, qui.* Adv. 1) *οὗπερ* wo grade, wo, *εἴσ' οὗπέρ εἰσι* sei's, wo's sein mag, lass sie gewähren, *ubi.* 2) *ᾗπερ* wie, ähnl. *ἅπερ*, w. s. unter *ἅπερ*, *sicut.*

ὄσπρια, τὰ, die Hülsenfrüchte, *legumina.*

ὄσσα, ἡ, selt. in att. Pr. (ὄψ, ἔπος, nach Curt. für *ὀκjα*), 1) das Gerücht, die Sage, im Gegens. zu der bestimmten Nachricht, *ἐκ Διός* od. *Διὸς ἄγγελος* genannt, weil sie auf unbegreifliche u. geheimnissvolle Weise sehr rasch u. allgemein sich verbreitet. 2) auch personificirt u. hier *Ὄσσα* geschrieben (doch auch ὄσσα): die Sage, als Botin des Zeus. *Fama.* 3) **Ὄσσα, ἡ,** Gebirge in Thessalien, j. Kissabos.

ὅσσα, ὁσσάτιος, s. ὅσος. **ὀσσάκι,** s. ὀσάκις.

ὄσσε, τὼ, gen. ὄσσων, dat. ὄσσοις u. ὄσσοισι, (für *ὀκjε*, lat. *oc-ulus*, goth. *augo*, s. ὄψομαι, ὄσσομαι), neutr. ep. u. poet. die Augen, *oculi.*

ὀσσίχος, 3. buk. Demin. wie klein, *quantulus.*

ὄσσομαι, nur Pr. u. Impf. (= *ὀκ-jομαι*, s. ὄψομαι bei ὁράω, nach Doederl. aus *ὀπίζομαι*, der auch lat. *omen* = *osmen* vergl.), ep. Dep. med. 1) sehen, doch nur mit dem geistigen Auge, mit u. ohne *θυμῷ*, dah. ahnen, *τί*, *ominor*, od. das Abwesende sich vergegenwärtigen, *τί* od. *τινά*. 2) causat. ahnen lassen, verkündigen, *τί*, insbes. Böses.

ὅσσος, s. ὅσος. **ὅστε,** s. ὅς.

ὀστέινος, 3. knöchern, *osseus.* Von

ὀστέον, zsgz. **ὀστοῦν, τὸ,** ep. gen. u. dat. pl. ὀστεόφιν, (lat. *os, ossa*, verw. mit ὄστρειον), der Knochen, das Bein, im Plur. auch die Gebeine d. i. der Leichnam.

ὅσ-τις (ep. auch **ὅτις**), **ἥτις, ὅ(,)τι** od. **ὅττι** (ὅττ' Od. 15, 317 schwerlich richtig), gen. *οὗτινος, ἧστινος, οὗτινος*, gew. **ὅτου**, ion. auch **ὅτευ**, ep. **ὅττεο**, zsgz. **ὅττευ**, dat. *ᾧτινι*, gew. **ὅτῳ**, ep. **ὅτεῳ** (bisw. zweisilbig zu lesen), acc. ep. auch **ὅτινα**, nom. u. acc. pl. neutr. *ἅτινα*, ep. *ὅτινα, ἅσσα*, gew. *ἅττα*, gen. *ὅτων*, ep. *ὅτεων*, dat. pl. *οἵστισι*, gew. *ὅτοις, ὅτοισι*, ion. auch *ὀτέοισι*, fem. *ὀτέῃσι* (ὅτου, ὅτῳ, ὅτοις nicht für das fem.), — in manchen Ausgg. **ὅς τις** u. **ὅ, τι** geschrieben, wie *ὅς τίς τε* = *ὅστε* (*χὤ τι* = *καὶ ὅ τι*), 1) allgemein relativ, wer, was nur immer, jeder der, wer auch nur, welch' einer, ein solcher der, einer der, welcher, od. wer es auch sein mag, dah. bisw. = *εἴ τις* und wohl auch = ὅς welcher, meist nicht auf bestimmte Personen od. Sachen gehend, doch bisw. auch auf solche, die als nicht näher bestimmbar erscheinen sollen, zum Theil mit verächtlichem Beigeschmack. Beim Superl. steht es, um den höchst möglichen Grad zu bezeichnen, *ἥτις ἀγριωτάτη* so leidenschaftlich wie du nur willst, insbes. steht das Neutr. *ὅ τι* so, dah. auch *ὅ τι τάχος* aufs schleunigste (s. *ὅτι*, wie es auch geschrieben wird), und *ὅ τι πλέον ἦν αὐτῶν ἢ ἔλασσον* mehr od. minder, auf u. ab. Es nimmt bald das Nomen, auf welches es sich bezieht, zu sich, *τίς δ' ἐστίν, ὅντιν' ἄνδρα*, theils assimilirt es sich dem Worte, auf welches es sich bezieht, *ἄλλῳ ὅτῳ* st. *ἄλλῳ ὅ τι*, theils bezieht es sich auf Demonstr. (gesetzt od. dazu zu denken), die in einem andern Casus stehen, od. im Sing. collectivisch auf Nomina im Plur. Verst. durch *δή* bedeutet es: irgend welcher, wer, was eben für einer, wer es auch sei, — durch *καί*: wer auch nur; verb. mit *μή*: er (es) müsste denn *(nisi si)*, mit *ἔστιν*, s. *εἰμί*. *Quisquis, quicunque, aliquis qui, quippe qui, qui.* 2) in indir. Frage: welcher, wer, was, *ὅτου μῆνιν* d. h. einen vorher entsprungenen, *ὅτου τοσήνδ' ἰυγήν* warum da od. dass du ein solch Gestöhn u. s. w., dah. *ὅ τι* warum, weshalb, abs. od. mit vorhergehendem Gen. In directer Frage dagegen steht es nur scheinbar, denn Il. 10, 142 z. B. ist *εἴπατέ μοι* od. etwas Aehnl. zu ergänzen. *Quis.* Adv. *ἀνθ' ὅτου*, *καθ' ὅ τι* aus welchem Grunde, weshalb, *ἐξ ὅτου* seitdem, *ἐξ ὅτου δή* ich weiss nicht, aus welchem Grunde. *Quare, ex quo.*

ὀστισ-δήποτε, ἡτισδήποτε u. s. w., wer weiss welche, *nescio qui.*

ὀστισ-οῦν, ἡτισ-οῦν, ὀτι-οῦν, irgend wer, irgend einer, wer es sei, jeglicher, *ὀτιοῦν* nur der geringste Punkt, nur im Geringsten, *μηδ' ὀτιοῦν* nicht das Geringste. *Quicunque, quivis, quisquis, tantillum.*

ὅστισ-περ, ἥτισ-περ, ὅτι-περ, auch **ὅστις περ** u. s. w. geschrieben, wer auch nur, wer immer, wer eben, gerade derselbe der, gerade der rechte, *quisquis s. qui quidem.*

ὀστρακίζομαι (ὄστρακον), Pass. durch den *ὀστρακισμός* verbannt werden, *ὠστρακισμένος* im Exil befindlich, *testarum suffragiis expellor.*

ὀστράκινος, 3. Sp. irden.

ὀστρακισμός, ὁ (*ὀστρακίζω*), die Abstimmung und Verbannung durch das Scherbengericht, wodurch man in Athen allzu hervorragende Männer durch eine Volksabstimmung (mit 6000 Stimmen) auf 10, später 5 Jahre aus Athen und dessen nächster Umgebung verwies. Es galt diese Art der Verbannung weder als Strafe noch als Schande, eher als eine wenn auch unwillkommene Ehre.

ὄστρακον, τὸ (verw. mit *ὀστέον*), Scherbe, insbesondere irdene Scherbe, auf welche die Bür-

ger in Athen den Namen dessen schrieben, dem sie das Exil zudachten, dah. ὄστρακον auch die Verbannung durch jene Scherbenabstimmung heisst, u. in τοὔστρακον παροίχεται: die Gefahr verbannt zu werden. Vgl. ὀστρακισμός. *Expulsio per testae suffragium.* (Auch Gehäus.)

ὀστρακο-φορία, ἡ, Sp. = ὀστρακισμός.

ὀστρειο-γραφής, 2. poet. mit Purpurfarbe bemalt.

ὄστρειον, τὸ, a) Auster, Muschel. b) Purpurfarbe.

ὀσφραίνομαι, aor. 2. 3 pl. ion. ὄσφραντο u. Sp. ὀσφράομαι (zw.) (verw. mit ὄζω), Dep. med. riechen, wittern, abs. od. τί, doch gew. τινός Jmdn od. etwas, *olfacio.* Davon

ὄσφρησις, εως, ἡ, Geruch, *olfactus.*

ὀσφῦς, ύος, ἡ, die Hüfte, genauer: der Rücken vom Kreuze bis zum Steissbeine, *coxa.*

ὅτ-ἄν, bei Homer auch **ὅτ' ἄν** geschrieben, und **ὅτανπερ,** auch **ὅταν περ** geschr., mit Conj., wann etwa, zu der Zeit wo, im Fall dass, so oft als, so lange als, ὅταν τάχιστα sobald als. (Auch: wenn nun einmal, d. h. da.) *Quando, quotiescunque, simulac.*

ὅτε, ähnl. **ὅτε τε** u. **ὅτε περ,** dor. ὅκ(κ)α (χὤτ' für καὶ ὅτε), Conj. 1) von der Zeit: wann, als, da, nachdem, wenn, wo, so oft als, jedesmal wenn, wenn einmal. Aber ὅτε μή wenn nicht, ausser wenn, ausser, οὐδὲν ἄλλο — ὅτε μή in keiner andern Hinsicht ausser, d. i. nur, πρίν γ' (verst. ἤ) ὅτε δή eigtl. vorher als da, d. i. bis dass, εἰς ὅτε κε für die Zeit wann und wo, δή als nun, als denn, als eben, ὅτε δή ῥα gleich nachdem od. sobald endlich, ὅτε καί auch schon aus diesem Grunde (abgesehen von andern) war es natürlich dass. Nach den Verben des Erinnerns, Wissens, Hörens auch st. ὅτι, eigtl. die Zeit, wo. Constr. mit Indic., Conj. u. Opt., worüber die Gramm. zu vergleichen. 2) von einem Grunde ὅτε (γε): da, sintemal. *Quum, quando, quandoquidem.*

ὁ-τέ, Adv. (urspr. = ὅτε), zuweilen, dann u. wann, manchmal, gew. in Doppelsätzen mit ἄλλοτε bald — bald, jetzt — jetzt. *Interdum, nunc.*

ὅτε ep. st. ὅστε, s. ὅς. **ὀτέοισιν, ὅτευ, ὅτεω, ὅ τι,** s. ὅστις.

ὅ-τῐ, ep. auch **ὅττῐ** (ι niemals elidirt, denn die Fälle wo dies zu sein scheint, sind auf ὅτε zurückzuführen, s. ὅς I), Conj. (neutr. v. ὅστις, vgl. lat. *quod*), 1) zur Einleitung von Objects- und Subjectssätzen: dass, der Umstand dass, oft: dadurch dass = διὰ τοῦτο ὅτι, τούτῳ ὅτι, ταύτην ὅτι u. s. w., u. so = weswegen, deswegen weil, was das betrifft dass; bisw. wiederholt od. pleon. bei ὡς, od. bei Infin. anakoluthisch mit Vermischung zweier Constructionen, od. blos zur Anführung der eigtl. Worte des Redenden, welche unverändert folgen, gebraucht, wo es gleichsam unsere Anführungszeichen („—") vertritt; wie denn auch ähnl. der Imper. nach ὅτι folgt. Andererseits steht es elliptisch a) beim Adj. od. beim Part., z. B. ὅτι προηγγελμένην verst. ἐμεμαθήκει aus ἔμαθεν, od. in ὅτι ἐνδόντας abhängig vom vorhergeh. ἔλαβεν, od. in ὅτι καὶ κατὰ θάλασσαν, wo ein διανοοῦνται πειρᾶν zu ergänzen ist, od. so, dass aus dem Vorhergehenden ein Begriff, z. B. die Nachricht, herausgenommen wird. b) οὐκ ἔστιν ὅτι οὐ *(nunquam non)* d. i. jedesmal, an jedem Schlachttag, in οἶδ' ὅτι, ἴσθ' offenbar, sicherlich, δῆλον ὅτι das sei gewiss, welche durch den Gebrauch zu blossen Adv. geworden sind; οὐχ ὅτι nicht allein, οὐ μόνον ὅτι nicht nur dass. c) beim Superl. der Adj. u. bes. der Adv. ὅτι τάχιστα so schnell als möglich, ὅτι μάλιστα so sehr als möglich, vgl. ὅστις. 2) zur Angabe eines Grundes: darüber dass, weil, da, insofern. (Aehnl. poet. ὁτιή.) *Quod, quia, quam.*

ὅτινα, ὅτου u. ähnl., s. ὅστις. **ὁτιοῦν,** s. ὁστισοῦν.

ὅτλος, ὁ (St. ταλ, τλα, vgl. τλῆναι), poet. die Qual, *aerumna.*

ὅτοβος, ὁ (onomatop.), poet. Ton, Klang, Gebrause. *Sonus, fragor.* (Dav. ὀτοβέω, poet. erschallen lassen.)

ὀτοτοῖ, poet. u. Sp. Ausruf des Schmerzes, ach! weh! *heu! heu!* Bisw. verdoppelt, od. ὀτοτοτοῖ u. s. w. (Dav. ὀτοτύζομαι, poet. Pass. bejammert werden.)

ὀτρηρός, 3. (τρέω), ep. schnell, eilig, emsig. *Alacer, sedulus.* Adv. **ὀτρηρῶς** u. **ὀτραλέως** mit emsiger Eile, rasch, hurtig. *Alacriter, celeriter.*

ὄτριχες, s. ὄθριξ.

ὀτρυντύς, ύος, ἡ, ep. Aufmunterung, Aufforderung, *concitatio.* Von

ὀτρύνω, inf. ep. ὀτρυνέμεν, impf. Iterativf. ὀτρύνεσκον, fut. ion. ὀτρυνέω, (τρέω), ep. u. poet., 1) Act. antreiben, wohin treiben, senden, anregen, ermuntern, aufmuntern, τινά, u. zwar τινί mit etwas, εἰς, ἐπί, πρός τι wohin, wozu, ähnl. auch εἴσω τι, πόλεμόνδε od. mit Inf. od. auch ὡς; von Sachen: betreiben, beschleunigen, τί. *Impello, cohortor.* 2) Med. sich antreiben, ermuntern, eilen, mit Inf. *Festino.*

ὅττεο, ὅττευ, ὅττι, ὅ,ττι, ὅτῳ, s. ὅστις.

ὅττι, s. ὅτι.

οὐ, Verneinungswort, vor einem Vocal mit Spiritus lenis **οὐκ,** vor einem Vocal mit Spirit. asper **οὐχ,** ion. aber **οὐκ;** auch **οὔ** betont, wenn es nein bedeutet oder am Ende eines Satzes steht. Verstärkt ep. u. ion. **οὐκί, οὐχί, οὔπερ.** Es verneint durch „nicht, nein" etwas geradezu als Thatsache (vgl. dagegen μή), u. zwar 1) einzelne Worte, deren Bedeutung oft nicht blos verneint wird (z. B. ἡ οὐ διάλυσις das Nichtabbrechen), sondern auch in die entgegengesetzte verwandelt, οὔ φημι, οὐ λέγω ich verneine, οὐκ ἐθέλω, οὐ δώσω ich verweigere, οὐκ ὠφέλιμος nachtheilig, οὐκ ἐν καιρῷ zu unpassender Zeit, οὐ κατά τι nicht vergleichbar mit etwas (sondern ungleich grösser). 2) ganze Sätze, u. zwar steht es a) in Fragsätzen, wenn der Fragende eine bejahende Antwort od. eine Erfüllung seines Wunsches od. Befehles erwartet *(nonne).* b) in abhängigen Sätzen mit ὅτι, ὡς, in Nebensätzen der Zeit u. des Grundes, u. in Relativsätzen, wogegen es c) in hypothetischen Vordersätzen (mit εἰ u. s. w.) nur ein einzelnes Wort verneint u. in Infinitivsätzen nach den Verben „sagen" u. s. w. nur steht, wenn entweder nur ein einzelner Begriff od. etwas bestimmt u. mit Nachdruck verneint werden soll, also besonders in Gegensätzen. 3) Wiederholt wird es theils des Nachdrucks wegen, dah. auch οὐδέ darauf folgt, theils wenn einem verneinten Ganzen die Theile zugefügt werden, dah. bei οὐδείς u. ähnl. Pleonastisch aber steht es nach den Verben, die ein Zweifeln, Leugnen ausdrücken, oder nach ἤ bei vorangegangenem μᾶλλον. 4) Elliptisch erscheint es endlich in Ant-

worten, wo aus der Frage das Verbum zu ergänzen, u. so in vielen ähnl. Sätzen; aber bes. in *οὐ μή*, wo nach *οὐ* ein Verbum, das Besorgniss ausdrückt, hinzuzudenken ist, in *οὐχ ὅτι* eigtl. es ist nichts darauf zu geben dass, also wenn auch *(quamquam)*. Wegen *οὐχ ὅπως* s. *ὅπως*. 5) Verstärkt wird es durch *μήν*, *οὐ μήν* gewiss nicht, doch nicht, *οὐ μήν — γέ* jedoch — wenigstens nicht, aber wenigstens nicht, *οὐ μήν οὐδέ* aber auch nicht, *οὐ μήν ἀλλά* jedoch, indessen, ferner durch *δή* u. s. w., *οὐ μὲν δή — οὐδέ* aber auch fürwahr nicht einmal, *οὐ γάρ δή που* denn doch nicht etwa, *οὐ γάρ ἀλλά* vielmehr, *μόνον οὐ* beinahe, *οὐχ ὥσπερ* dagegen. 6) Seine regelmässige Stellung ist vor dem verneinten Begriff, u. wo es einen Satz verneint, vor dem Verbum. Doch finden in schroffen Gegensätzen u. sonst Ausnahmen davon statt. *Non.*

I. **οὐ,** Gen. sing. des defect. Pron. der dritten Pers. masc. u. fem., poet. **ἕθεν,** ep. **ἕο, εἷο, εὗ** (enklit. in *εὑ*, *ἕθεν* u. auch in *ἑο*), dat. **οἷ** (*οὔ οἱ*), ep. auch **ἑοῖ,** acc. **ἕ** (enklit. u. für alle drei Genera), ep. auch **ἑέ** (nicht enklit.), ferner ep. **μίν,** poet. **νίν** (dies auch für Acc. pl. aller drei Genera u. für den Dual.), Plur. nom. **σφεῖς,** neutr. **σφέα** (enklit.), gen. *σφῶν*, ion. *σφέων*, ep. *σφείων*, dat. *σφίσι(ν)*, *σφί(ν)*, *σφ'*, acc. *σφέας* (auch einsilbig), *σφᾶς* od. *σφάς* (enklit.) u. poet. *σφέ* (*σφ'*), (*οὐ* steht für *σϜοῦ*, dah. digammirt, *σφεῖς* für *σϜεῖς*, lat. *se* f. *sve*, so dass Sing. u. Plur. Formen Eines Stammes sind, daher auch nachhomerisch *σφί* u. *σφέ* singularisch gebraucht werden). 1) Reflexivpron. (meist indirect), seiner, ihrer, sich, ep. *ἓ αὐτόν* für das in att. Sprache gew. *ἑαυτόν*, *οἱ σφῶν* die Ihrigen, *τὰ σφῶν* ihre Heimat. (*σφίσι* für *ὑμῖν* ist zweifelh.) *Sui, sibi, se.* 2) (nicht in Pros.) Demonstr. für *αὐτοῦ* u. s. w., seiner, ihrer, ihm, ihr, sie, es (ausnahmsweise auch auf Sachen bezogen), wo sich *οἱ* u. *νίν* oft pleonastisch nach einem Dat. od. Acc. wiederholt finden. *Eius, ei, eum* u. s. w.

II. **οὗ,** Adv. wo, s. *ὅς*.

οὐά, N. T. pfui!

οὐαί, N. T. wehe!

οὖας, s. *οὖς*.

Οὐατίνιος, ὁ, Publius Vatinius, P. fil., 63 v. Chr. Quästor, 59 Volkstribun, 55 Prätor.

οὐδ-αμοί, 3. ion. u. Sp. = *οὐδένες*, keine, auch: nichtswerthe, *nulli*. Dav. als Adv. I) **οὐδαμά** [*μᾶ*, wenn nicht bei der Messung *μᾶ οὐδαμᾶ* zu schreiben], **οὐδαμῇ** (eigtl. Fem. dat.), auch **οὐδαμῆ** geschrieben, **οὐδαμόθι,** ion. u. Sp., **οὐδαμοῦ** u. **οὐδαμῶς,** 1) a) (ausser *οὐδαμῶς*) an keinem Orte od. keiner Stelle, nirgends, *ἄλλοθι οὐδαμοῦ* sonst nirgends, absol. u mit Gen. in einem Lande, auf der Erde. b) zu keiner Zeit, bei keiner Gelegenheit, niemals. c) übertr. *οὐδαμοῦ λέγειν* für nichts achten, *φανῆναι* ein Nichts d. i. werthlos sein, doch auch nirgends sich zeigen, u. *εἶναι* nirgends stehen, von keinem Werthe, überh. nichts sein. *Nusquam, nunquam, nullo loco.* 2) (*οὐδαμά* od. *-μῇ*, *οὐδαμῶς*) auf keinerlei Weise, keineswegs, durchaus nicht, gar nicht, *οὐδαμῇ οὐδαμῶς* auf keine Weise irgendwie, ähnl. *οὐδὲν οὐδαμῇ*, aber mit folg. *ἤ*, auf keine andere Weise als. *Nequaquam, minime.* II) **οὐδαμόθεν** nirgendsher, von keinem Orte, keiner Seite her, von Niemandem; *οὐδαμόθεν ἄλλοθεν* nirgends sonst her. *Ex nullo loco, nulla ex parte, a nullo.* III) **οὐδαμοῖ** u. **οὐδαμόσε** nirgendshin, nach keiner Seite hin. *Nullam in partem, nusquam.*

οὖδας, τὸ, ep. gen. *οὔδεος*, dat. *οὔδεϊ* u. *οὔδει* (St. *ἐδ* in *ὁδός*, lat. *solum*, s. *οὐδός*), ep. u. poet. der Boden, sei es in Zimmern und Häusern, od. der Erdboden, die Erde. Adv. **οὖδάσδε** zu Boden. *Solum, humus.*

οὐ-δέ, Conj., 1) nicht aber, aber nicht, aber auch nicht (so bes. *οὐδὲ μέν*), u. doch nicht, u. nicht, auch nicht, ingleichen nicht, u. so auch nicht (bes. *οὐδέ τε*), wie das Eine so das Andere nicht. Dah. die Negat. in *οὐδέ* bisw. für das vorhergehende Wort mit gilt, so Thuc. 8, 99 mit für *αἱ Φοίνισσαι νῆες*. Wiederholt heisst es in *οὐδὲ γάρ οὐδέ*, *οὐδὲ μὲν οὐδέ*, *οὐ μήν οὐδέ* (denn) ganz u. gar nicht, durchaus nicht, auch wahrlich nicht, nun u. nimmer; aber zu Anfang zweier Satzglieder *οὐδὲ — οὐδέ* auch nicht — und nicht, nicht einmal — noch auch (nie: weder — noch), *οὔτε — οὐδέ* weder — ebensowenig — noch auch, wo *οὐδέ* die scharf betonte Verneinung enthält. Mit *γάρ* dagegen heisst es nicht selten: denn auch nicht, u. mit *πώποτε* nicht jemals, durchaus nie, *οὐδέ πῃ*, durchaus nicht, *οὐδέ ποθι* auch nicht irgendwo. *Neque, neque vero.* 2) mitten im Satze u. auf ein einzelnes Wort sich beziehend, hebt es das Wort verneinend hervor: auch nicht, selbst nicht, nicht einmal, *οὐδὲ αὐτός*, *οὐδὲ οὗτος* gleichfalls nicht, *οὐδ' ἂν εἷς* auch nicht Einer, *οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο = δι' οὐδὲν ἄλλο*, durch nichts Anderes, *οὐδ' ἂν ὅλως* überhaupt nicht einmal. *Ne — quidem.*

οὐδ-είς, οὐδε-μία, οὐδ-έν, gen. *οὐδενός*, *οὐδεμιᾶς*, *οὐδενός*, meist im Sing. u. dah. als Collectiv mit dem Part. im Plur., Adj. u. Subst., auch nicht einer, d. i. keiner, Niemand, keine, keines, nichts. Als Subst. auch mit Gen., z. B. *οὐδὲν λαμπρότητος* nichts Glänzendes, *ἤ τις ἤ οὐδείς*, *ἤ τι ἤ οὐδέν* kaum Einer, so gut wie nichts, *οὐδεὶς ὅστις* häufig als Ein Wort, dah. gen. *οὐδενὸς ὅτου* u. s. w. Keiner, *οὐδεὶς ὅστις οὐ (nemo non)*, *οὐδὲν ὅ τι οὐ* alle ohne Ausnahme, Jeder, alles Mögliche, ähnl. *οὐδεὶς οὐ*. Dag. *οὐδεὶς πώποτε* nie Einer, nie Jmd *(nemo unquam)*. Im Bes. *οὐδὲν εἶναι* auch beim Plur. u. Masc. ein Nichts sein, d. i. von keiner Bedeutung, ganz unbedeutend sein, nicht von edler Herkunft sein, od. auch ohnmächtig, vernichtet, dahin sein; aber v. Urtheilen: falsch sein. Dah. *δι' οὐδενὸς ποιεῖσθαι*, *τίθεσθαι* für nichts achten, *παρ' οὐδὲν εἶναι* für nichts gelten, gleich nichts sein, *παρ' οὐδὲν ἄγειν* als eine Kleinigkeit behandeln, und so *παρ' οὐδὲν* auch bei andern Verben in dem Sinne: so viel wie gar nicht, ähnl. *ἐν οὐδενὸς μέρει εἶναι* für nichts gelten. *Nullus, nemo, nihil, nullius momenti.* Das Neutr. *οὐδέν* als Adv., eigtl. in Nichts, in keiner Beziehung, dah. gar nicht, durchaus nicht, auf keine Weise, *οὐδέν τι* durchaus nicht, *οὐδὲν οὐδαμοῦ*, s. *οὐδαμοί*, *οὐδὲν ἄλλο ἤ* nicht anders als, gerade wie, *οὐδὲν μᾶλλον (nihilo magis)* um nichts mehr oder eher oder stärker, d. i. ebensowenig, nichts desto weniger, trotzdem, *οὐδὲν ἧσσον* u. *ἔλαττον (nihilominus)* um nichts weniger, nichts

desto weniger, nicht weniger, d. i. eben so sehr, eben so gut, gleich, um so mehr, aber *οὐδὲν βελτίων* um nichts besser, *οὐδενὸς* od. *οὐδενῶν βελτίων* nicht besser als Andere, *οὐδενὸς ἥττων* so gut als irgend Einer. *Nihil.*

οὐδενόσ-ωρος, 2. ep. (= *οὐδενὸς ἄξιος* und *οὐδεμιᾶς ὥρας ἄξιος*), nicht beachtenswerth, nichts werth, *despiciendus.*

οὐδέ-ποτε od. **οὐδέ ποτε,** ion. **οὐδέ κοτε,** u. **οὐδεπώποτε,** auch **οὐδὲ πώποτε,** Adv. auch nicht jemals, d. i. niemals, nie, noch niemals, noch nie, *οὐδεπώποτε (nunquam adhuc)* noch nie, blos von der Vergangenheit, *οὐδέποτε* auch von Gegenwart und Zukunft. *Nunquam, nunquam adhuc.* (Dor. *οὐδέποκα.*)

οὐδέ-πω u. **οὐδέ πω,** Adv. noch nicht, *οὐδ. καὶ νῦν, οὐδὲ νῦν πω* u. *οὐδέ νύ πω* auch jetzt noch nicht, *nondum.*

οὐδ-έτερος, 3. auch nicht Einer von beiden, d. i. keiner von beiden, oft im Plur. keine von beiden Classen, beide nicht, *οὐδετέρων εἶναι* neutral sein, *ἐς οὐδέτερα* nach keiner von beiden Seiten, weder für noch gegen, weder dies noch das Gegentheil, *οὐδέτερα* keins von beiden; bei Präpos. häufig getrennt, z. B. *οὐδὲ μεθ' ἑτέρων* st. *μετ' οὐδετέρων*; *neuter.* Davon

οὐδετέρωσε, ep. Adv. auf keine von beiden Seiten hin, nirgendhin (And. *οὐδ' ἑτ.*), *neutram in partem.*

I. **οὐδός,** ion. u. ep., att. **ὀδός,** ὁ (St. *ἑδ*, vgl. *οὖδας*), die Schwelle, insbes. die untere Thürschwelle, dah. *αὔλειος* u. *αὐλῆς* die Hofthürschwelle, oder von der Schwelle der Unterwelt, die ehern genannt wird, weil der Felsgrund, an welchem man sich den Eingang zum Hades dachte, mit ehernen Stufen versehen ist. Bildl. von der Schwelle des Alters, d. h. dem Eintritt ins Greisenalter. *Limen.*

II. **οὐδός,** ἡ, s. *ὁδός.*

Οὐεργίλιος, ὁ, Cajus Vergilius, 61 v. Chr. Proprätor in Sicilien.

οὖθαρ, *ατος*, τὸ (lat. *uber*, ahd. *ûtar* Euter), ep., ion. u. buk., das Euter, die Zitzen, übertr. *οὖθαρ ἀρούρης* das fruchtbarste Land.

οὐθείς, spätere Form für *οὐδείς.*

Οὐιβών, *ῶνος*, ἡ, *Vibo*, Hafenplatz in Bruttium, [j. Vivona.

οὐκ u. **οὐκί,** s. *οὐ.*

οὐκ-έτι, auch **οὐκ ἔτι** geschrieben, Adv. 1) nicht mehr, nicht wieder, nicht ferner, nicht weiter, nicht länger, mit *πάγχυ, πάμπαν* gar nicht mehr; auch verst. durch *οὐδέ.* *Non amplius, iam non.* 2) nicht auch, nicht ebenfalls. *Non item.*

οὐκ-οῦν, auch **οὐκ οὖν,** u. ion. **οὐκ ὦν,** sowie **οὔκουν,** 1) *οὐκοῦν* zunächst in der Frage: nicht wahr? nicht also? bin ich, bist du denn nicht? (s. *οὔκουν*). Es kann aber, weil hierin die Andeutung einer Folgerung liegt, im Deutschen nun durch also, daher, demnach, mein' ich, folglich, bes. in ironischen Fragen, u. zwar meist ausserhalb der Frage, ausgedrückt werden. Bei Herod. endlich steht *οὐκ ὦν* bisw. so, dass *ὦν* im Vordersatze den Grund der im nachfolgenden Hauptsatze angegebenen Handlung ausdrückt, z. B. *οὐκ ὦν δὴ ἔπειθε — αἱρέεται* da er nicht überreden konnte, so wählte er, oder 3, 137 *οὐκ ὦν ἔπειθον, ἀλλ'* u. s. w., sie überzeugten nicht, also wurden sie beraubt, während 3, 138 die Handlung, die als Folge zu betrachten ist, ergänzt werden muss. *Nonne, igitur.* 2) *οὔκουν* a) in der Frage: also nicht? demnach nicht? nun nicht? nicht? in Fragsätzen, die eine Folgerung enthalten u. auf die man eine verneinende Antwort erwartet. b) ausser der Frage: also nicht, folglich nicht, deshalb od. demnach nicht, doch nicht, gewiss nicht, *οὔκουν — γε* (ähnl. *οὐκ οὖν — γε*) gewiss wenigstens nicht, wobei bisw. vorher ein „mein' ich" zu ergänzen ist. *Non quidem, non sane.*

οὔκω, οὔκως, s. *οὔπω, οὔπως.*

οὖλα, τά, das Zahnfleisch.

οὐλαί, αἱ, ep. u. ion. (St. *Ϝελ* u. *Ϝαλ* in *ἐλύω, ἀλέω* u. s. w., womit Buttm. *mola* vergleicht und es für den alten Namen der Brodfrucht überh. erklärt, nach den Alten und Doederl. von *οὖλος* ganz), u. **οὐλόχυται,** αἱ (*χέω*), ep. mit u. ohne *κριθέων*, Opfergerste, d. i. ganze ungeschrotete Gerstenkörner, welche geröstet u. mit Salz vermischt, zum Voropfer zwischen die Hörner des Opferthiers gestreut wurden, dah. auch prolept. der Name *οὐλόχυται* eigtl. ausgeschüttete Gerstenkörner, doch nach den Alten u. Doederl. eigtl. der Becher zum Aufstreuen der Opfergerste, *οὐλοχύτας κατήρχετο* er nahm die heilige Handlung beginnend die Opfergerste herauf, gebrauchte sie zur Weihehandlung. *Mola (salsa).*

οὐλαμός, ὁ (St. *Ϝελ* in *εἴλω*, daher digammirt, nach Doederl. von *οὖλος*), ep. u. Sp. gedrängte Menge, Schaar, Reihen, *ordines.*

οὖλε, ep. dem Sinne nach Imperat., grammat. aber Vocat. von *οὖλος* = *ὁλοός*, lat. *salvus*, nach Buttm. Imper. von einem ungebr. Verb. *οὔλειν*, Heil dir, *salve.*

οὐλή, ἡ (von *οὖλος*, s. *οὖλε*), die Narbe, zugeheilte Wunde, mit und ohne *τοῦ τραύματος*, *cicatrix.*

οὔλιος, 3. 1) ep. (s. *οὖλος, οὖλε, ὁλοός*), mit *ἀστήρ*, heilbringend, *salutaris*, od. nach Doederl. u. Sonne: hellglänzend, doch nach Buttm. u. Andern von *ὄλλυμι* und vom Sirius, also: verderblich. 2) poet. (*ὄλλυμι*) *πάθος* verderblich, *perniciosus.*

οὐλό-θριξ, *τριχος*, ὁ, ἡ, ion. kraushaarig, *crispos habens capillos.* (Dafür Sp. *οὐλο-κόμης, ου,* ὁ.)

οὐλο-κάρηνος, 2. ep. mit reichbehaartem Kopfe, dichtbehaart, *capite comis bene obsito.*

οὐλόμενος, 3. s. *ὀλοός.*

I. **οὖλος,** 3. (*εἰλεῖν*, nach Curt. zshg. mit *εἶρος*, goth. *vulla*, lat. *vellus*), eigtl. zusammengedrängt, dah. dicht, wollreich, wollig, kraus (gekräuselt), u. übertr. *οὖλον κεκληγῶτες* d. i. stark, laut, = *πυκνόν*, dah. auch = *ὅλος* (w. s.), gesammelt, ganz. *Densus, crispus.*

II. **οὖλος** (*ὄλλυμι*, s. *ὀλοός*) verderblich, z. B. *ὄνειρος*, ein tückischer, verführender Traum, auch Bein. des Ares, und so lässt sich auch erklären *οὖλον κεκληγῶτες* Mordio schreiend, einen Ruf der Todesangst ausstossend, *perniciosus.*

οὐλόχυται, αἱ, s. *οὐλαί.* **Οὔλυμπος,** s. *ὄλυμπος.*

οὐ-μεν-οὖν, auch **οὐ μὲν οὖν** geschrieben, Adv. (*μέν* bekräftigend) in Erwiderungen: nein wahrlich nicht, im Gegentheil, durchaus nicht, gar nicht, keineswegs, *minime vero.*

οὑμός, mit Krasis st. *ὁ ἐμός.*

οὖν, ion. u. dor. **ὦν** (nie zu Anfang eines Satzes), Partik., 1) bekräftigend und ein Beharren bei etwas, oder dass etwas pur und lediglich so sei, anzeigend, also: allerdings, wirklich, in der That, gewiss, jedenfalls, sicher, es bleibt dabei, immerhin, meinethalben, in der Antwort: freilich, allerdings, in δ' οὖν gewiss aber ist dass, γὰρ οὖν ja freilich, ὡς, ὅπου, ἐπεὶ οὖν so wie, sobald einmal, so wie nun, dah. auch elliptisch und euphemistisch: εἰ δ' οὖν (Soph. Ant. 722), verst. ἄλλῃ ῥέπει. Dah. oft an Relative angehängt (s. ὁσοσοῦν u. ähnl.) u. ὥσπερ οὖν wie auch immer. *Sane vero, certe, utut est, ut nunc est.* 2) auf das Vorhergehende bekräftigend zurückweisend und es wieder aufnehmend, dah. wie gesagt, sag' ich, nun, also, einmal, denn doch, doch; in der Frage: τί οὖν was nun? wie nun? wie so? was folgt daraus? nun denn? Bei Herod. auch: ohne Weiteres, sofort, u. dabei oft in der Stellung zwischen Präp. u. Verbum. *Ut supra dictum est, sic igitur, igitur.* 3) folgernd: dem zufolge, demnach, deshalb, daher, denn. *Ergo.*

οὕνεκα, durch Krasis st. οὗ ἕνεκα, A) Adv. ep. u. poet. 1) weswegen, weshalb. *Cuius causa.* 2) deswegen weil, weil, auch mit vorhergeh. τοῦδ' ἕνεκα. *Quia.* 3) nach den Verben εἰδέναι, ἐρεῖν u. ähnl. wie ὅτι, darüber oder inwiefern dass, dass nämlich. B) Präp. mit dem Gen. = ἕνεκα wegen, in Ansehung einer Sache, was betrifft. *Propter.*

οὔνομα, οὐνομάζω, οὐνομαίνω, οὐνομαστός, s. ὄνομα, ὀνομάζω u. s. w. **οὔξ,** st. ὁ ἐξ.

Οὔξιοι, οἱ, räuberisches Volk in Asien an der Grenze von Susiana und Persis.

οὔπερ, s. οὐ. **οὗπερ,** s. ὅσπερ.

οὔ-πῃ, auch **οὔ πῃ,** οὔ πῃ geschr., ep. u. poet., Adv. 1) nirgendwo, nirgends. *Nusquam.* 2) nirgendwie, in keiner Weise, keineswegs. *Nullo modo.* [niemals, *nunquam.*

οὔ-ποτε, auch **οὔ ποτε** geschrieben, Adv. nie,

οὔ-πω, auch **οὔ πω,** ferner **οὔπως,** auch **οὔ πως** geschr., ion. **οὔ κω, οὔ κως,** 1) (οὔπω) noch nicht, auch übertr. bei τοσοῦτον: noch nicht so, bisw. auch: noch nie, οὔπω δὴ πολλοῦ χρόνου schon seit langer Zeit nicht, ὅσον οὔπω jeden Augenblick *(iamiam)*, schon so gut wie. *Nondum.* 2) auf keine Weise, ganz und gar nicht, nimmermehr, keineswegs. *Nullo modo, neutiquam.*

οὐρά, ἡ, gen. ᾶς, ion. **οὐρή** (ahd. *ars anus*, verw. mit ὄρρος, Bürzel, Steiss), 1) Schwanz, Schweif. *Cauda.* 2) übertr. a) beim Schiffe, das Hintertheil = πρύμνα. b) beim Heere, der Nachtrab, die Nachhut, in der Schlachtordnung: das Hintertreffen, ὁ κατ' οὐράν der Hintermann. *Agmen extremum.* Davon

οὐρ-ᾱγός, ὁ (ἡγέομαι), der Anführer des Nachtrabs, *agminis extremi dux.*

οὐραῖος, 3. (οὐρά), ep. u. poet. zum Schwanz gehörig, τρίχες, πτερόν die Schwanzhaare, Schwanzfedern, *caudae.*

Οὐρανίδαι, αἱ, s. Οὐρανίωνες.

οὐράνιος, 3. auch 2. (in οὐρανία ια auch als Eine Silbe), u. äol. **ὀράνιος,** 3. (zweifelh.), (οὐρανός) 1) himmlisch, am Himmel, im Himmel, vom Himmel, dah. τὰ οὐράνια σημεῖα himmlische Zeichen, d. i. Blitz u. Donner, od. τὰ οὐράνια die Erscheinungen, Veränderungen am Himmel; allgem. Beiw. der Götter als Himmelsbewohner; insbes. hiess aber die allgebärende u. allnährende Natur u. Erdgöttin als die himmlische Mutter ἡ οὐρανίη Ἀφροδίτη, auch blos ἡ Οὐρανίη (die arab. Alilat). Auch ist Οὐρανία Name einer Muse als Vorsteherin der astronomischen Wissenschaften u. davon Bezeichnung des achten Buchs von Herodot's Geschichte. *Coelestis, coelicola.* 2) übertr. poet. himmelhoch, ungeheuer. *Ingens.*

οὐρανίσκος, ὁ, Demin. von οὐρανός, Sp. eigtl. kleiner Himmel, dah. Baldachin, Thronhimmel, *aulaeum.*

Οὐρᾰνίωνες u. **Οὐρανίδαι,** οἱ, die Bewohner des Himmels, Beiw. der Götter. Auch ohne θεοί, οἱ Οὐρανίωνες die himmlischen Götter, die Himmlischen. Insbes. Il. 5, 898 von den Titanen, als dem Göttergeschlechte, das mit Kronos von den Kroniden (Olympiern) besiegt und in den Tartaros verstossen ward. *Coelites.*

οὐρανο-γνώμων, 2. Sp. himmelskundig, *coeli peritus.*

οὐρανόθεν u. **-θι,** s. οὐρανός.

οὐρᾰνο-μήκης, 2. (μῆκος), himmelhoch, in den Himmel ragend, sich bis zum Himmel erhebend, *coelum attingens.*

οὐρανό-νῑκος, 2. poet. den Himmel besiegend.

οὐρανός, ὁ (skt. *Varunas* Gott des Wassers), der Himmel, d. i. 1) das Himmelsgewölbe, nach Hom. ehern, entweder eigentlich zu verstehen, oder in Bezug auf des Himmels glänzenden Schmuck, nämlich Sonne, Mond und Gestirne, oder wohl auch auf seine Unvergänglichkeit. Er befindet sich so hoch über der Erde als der Tartaros unter derselben liegt, dah. es von dem, was Alles überragt, das Höchste in seiner Art ist, heisst οὐρανὸν ἵκει und ähnl. Die Wolken, welche ihn bedecken, sind die Thüren, die ihn verschliessen. Weil er aber noch über den Aether hoch in die obere Luft reicht, ist er zugleich 2) der Wohnsitz der Götter, welche οὐρανῷ d. i. im Himmel leben, dah. heben die Sterblichen ihre Augen und Hände zum Himmel, wenn sie beten, und er selbst dient als Eideszeuge neben der Erde und dem, was unter der Erde ist. Auch erscheint er deshalb personificirt als Οὐρανός (Sohn des Erebos und der Gäa), gerade wie er auch bei den Arabern eine von ihren beiden Gottheiten war. (N. T. auch die unsichtbare Welt, das Himmelreich u. bei Plut. die Welten.) *Coelum.* 3) überh. der Luftraum über der Erde, woher der Regen kommt, dah. Herod. von einer Gegend mit reichlichem befruchtendem Regen sagt, dort ist der Himmel durchbohrt (τέτρηται), d. h. wie ein Sieb, wie ἐκ τοῦ οὐρανοῦ τρέφειν unser „Einen von der Luft leben lassen" ist. *Aër.* Adv. 1) **οὐρανόθεν,** ep. u. N. T. vom Himmel her oder herab, auch ἐξ und ἀπ' οὐρανόθεν, *de coelo.* 2) **οὐρᾰνόθι,** ep. am Himmel, οὐρανόθι πρό eigtl. vorwärts an oder unter dem Himmel, also: unter dem Himmel hin, *in regione coeli.*

οὐραν-οῦχος, 2. poet. den Himmel besitzend.

οὔρειος, s. ὀρεινός.

οὐρεσι-βώτης, ου, ὁ, poet. Gebirgsweide gewährend, *pascua montana exhibens.*

οὐρεύς, ῆος, ὁ, ion. st. (Sp.) ὀρεύς (ὄρος, nach Doederl. von ὀρύεσθαι *rugio*), 1) Maulthier, Maulesel, s. ἡμίονος, *mulus.* 2) verlängerte Form von οὖρος, ὁ, II, w. s.

οὐρέω (οὖρον), Urin lassen, harnen, ἀντίον τινός in Jmds Gegenwart, bei den Persern verboten, weil der Urin, wie jeglicher Abfall des menschlichen Leibes, nach der Lehre des Zendavesta die bösen Geister herbeizieht; *mingo.*
οὐρῆων, s. οὐρεύς u. οὖρος II.
οὐρίᾱχος, ὁ, ep. (οὐρά) das Ende, ἔγχεος Schaftende.
οὐρι-βάτας, ὁ, poet. = ὀρειβάτης.
I. **οὐρίζω** (οὖρος I.), poet. eigtl. unter günstigen Wind bringen, dann übertr. γᾶν κατ' ὀρθόν das Staatsschiff in die rechte Bahn lenken, *prospera fortuna rego.*
II. **οὐρίζω,** ion. s. unter ὁρίζω.
οὐρί-θρεπτος, 2. poet. auf den Bergen erzogen.
οὔριος, 3. u. 2. (οὖρος I.), unter günstigem Winde, günstig, δρόμος der günstige d. i. rechte Weg. Adv. ἐξ οὐρίων (verst. πνευμάτων), mit günstigem Winde, ähnl. οὐρίᾳ (verst. πνοῇ), mit vollem Winde. *Secundus.*
οὐριο-στάτας, ὁ, poet. Glück verheissend.
οὔρισμα, τὸ, s. ὅρος.
οὖρον, τὸ (Ϝοῦρον, skt. *vari* Wasser, lat. *urina*), A) ion. Urin, Harn, *urina.* B) ep. (s. οὖρος I, ὁ) das Treibende, die Triebkraft, ἡμιόνοιιν eines Mauleselgespanns, d. h. im Verhältniss zu dem eines Stiergespanns, um eine Furche zu ziehen, also im Plur. Ackerfurchen für Maulthiere von einer Wendung bis zur andern, nach den Schol. 100 Fuss; und δίσκου die Wurfweite des Diskos. *Impetus, terminus.*
I. **οὖρος,** ὁ (αὔρα, ἄημι), Wind, und zwar Seewind, κατ' οὖρον in die Luft; bes. günstiger Wind, Fahrwind, mit ἴκμενος u. a. Beisätzen und ohne diese, dah. prolept. οὖρον στρέψαν sie hatten den Sturm zu günstigem Fahrwind gedreht, κατ' οὖρον mit günstigem Winde. Auch im Plur. Uebertr., bes im Munde von Seeleuten, ist οὖρος = καιρός Glück, Heil, ῥείτω κατ' οὖρον es gehe seinen Lauf. *Ventus secundus.*
II. **οὖρος,** mit der verl. Form **οὐρεύς,** ὁ, ep. Il. 10, 84 gen. οὐρῆων (St. Ϝορ, s. ὁράω), Aufseher, Hüter, Hort, Führer. *Custos, dux.*
III. **οὖρος,** ὁ, ep. u. ion. st. ὅρος, ὁ, w. s.
IV. **οὖροι,** οἱ, ep., sonst ὁλκοί die Erdgräben, in welchen die Schiffe ins Meer getrieben oder geschoben wurden. Da sie leicht verschlämmten, reinigte man sie, wenn die Schiffe auslaufen sollten. *Navalia.*
V. **οὖρος,** τὸ, ep. u. ion. st. ὄρος, τὸ, Berg.
οὖς, τὸ, gen. ὠτός, dat. plur. ὠσίν, ep. **οὖας,** ατος, τὸ (nach Curt. St. *au*, lat. *auris*, goth. *auso*), 1) das Ohr, ἀπ' οὔατος dem Ohre fern oder zuwider, δι' ὠτός u. δι' ὤτων, πρὸς οὖς ins Ohr, zum Ohr, übertr. τὰ βασιλέως ὦτα von einer Art geheimer Polizei bei den Persern. *Auris.* 2) Oehr, Henkel. *Ansa.*
οὐσία, ion. -ίη, ἡ (ὤν, εἰμί), 1) die Wesenheit, das Wesen, Wesen u. Begriff, Wirklichkeit. *Natura.* 2) poet. das Dasein, im Plur. die Lebenstage, Soph. Trach. 911. *Fortuna.* 3) das Anwesen, Vermögen, Eigenthum, von Mehreren auch im Plur. *Res familiaris.*
οὐτάζω, οὐτάω, dav. imper. ep. οὔταε, fut. άσω u. ήσω, aor. οὔτησα u. οὔτασα mit der Iterativf. οὐτήσασκε, pf. pass. part. οὐτασμένος, dazu die synk. Formen inf. pr. οὐτάμεν(αι), part. οὐτάμενος, aor. 2. οὗτα u. Iterat. οὔτασκε (St. Ϝουτ, nach Doederl. verw. mit ἀτᾶν), ep. u. poet. verwunden, verletzen, τινά od. τί, auch ἕλκος eine Wunde schlagen, und τινά τι oder τινὰ κατά τι, u. zwar τινί mit etwas, bes. mit Hieb- u. Stosswaffen, auch bloss treffen, wenn es zu keiner Verletzung des Gegners kommt. *Volnero.*
οὔ-τε, Adv. und nicht, gewöhnl. entsprechend einem od. mehreren οὔτε, weder — noch, auch einem οὐ, welches dann gleich οὔτε steht, u., bes. bei Hervorhebung des zweiten Gliedes einem οὐδέ (aber auch nicht, noch endlich), doch auch und nicht, od. wenn ein Wunsch folgt, einem μήτε, oder folgt ein affirmativer Satz oder ist die Negation einem andern Worte zugefügt, einem τε, auch καί od. δέ, nicht — und, einerseits nicht — andererseits, εἴτε andererseits wenn, oder es folgt statt eines zweiten οὔτε ein ἀλλὰ μήν — οὐδ' ἄν. Bisw. ist aber ein οὔτε geradezu weggelassen, wie Soph. Aj. 1233 vor Ἀχαιῶν weder der Achäer, noch deiner. *Neque.*
οὔτερος, st. ὁ ἕτερος, w. s.
οὐτήσασκε, s. οὐτάζω.
οὐτῐδᾰνός, 3. ep. u. poet. nichtswürdig, *(homo) nihili.* Von
οὔ-τις, ιvος, ὁ, ἡ, neutr. **οὔτῐ** [ῐ zweifelh.], auch οὔ τις u. οὔ τι geschr., keiner, Niemand, daher Οὖτις erdichteter Name des Odysseus. Das Neutr. οὔτι als Adv. gar nicht, keineswegs, ja nicht etwa, nicht etwa, wohl kaum, hoffentlich nicht. *Nemo, neutiquam, vix.*
οὔ-τοι, auch οὔ τοι geschr., Adv. gewiss nicht, doch nicht, doch gewiss nicht, wahrlich nicht, auch οὔτοι τι, *non sane.*
οὗτος, αὕτη, τοῦτο, gen. plur. ion. τουτέων, att. verst. **οὑτοσί** oder **-σίν, αὑτηί, τουτί,** (wahrsch. eine Verdoppelung des Demonstrativstammes το (ὁ), vgl. τούτου), Pron. demonstr. der zweiten Person (vgl. ὅδε) dieser, diese, dieses, dieser-, diese-, dieses hier, der da, -hier, ein solcher, derjenige (vor ὅς), gew. auf das nächst Vorhergehende, seltener auf das Folgende hinweisend, dann aber auch auf etwas Allen Bekanntes oder Besprochenes, auch wenn die Sache nicht die zunächst erwähnte ist, dah. Demosth. oft durch οὗτος, οὗτοι auf Philipp und seine Anhänger hinweist, wie es andererseits nicht selten pleon. nochmals auf ein vorhergegangenes Subst. hindeutet und so mit Nachdruck auf das vorher Geschilderte zurückweist, ein Nachdruck, der durch ein hinzugefügtes u. wiederholtes δέ noch erhöht zu werden pflegt. Eigtl. mehr subst., und dies selbst da, wo es scheinbar adj. bei einem Nomen steht, dah. dieses gew. u. in att. Prosa regelmässig den Artikel hat, es müsste denn das Nomen auch ohne Artikel schon einen bestimmten Gegenstand bezeichnen oder das Prädicat sein, wo man im Deutschen gew. οὗτος durch das Neutr. dieses bezeichnet, während sich οὗτος im Griechischen nach dem Genus des Prädicats richtet. Es steht aber nicht nur bei Pronomm., wie τοῦτ' ἐκεῖνο das ist es, jenes Bekannte, τίς δ' οὗτος; wer bist du, der du da? ὅντινα τοῦτον wen du da, οὗτος ἐγώ hier, da bin ich, od. bei σύ *(heus tu)* hör' einmal, du da, du hier, u. so οὗτος, ὦ οὗτος allein: du da, du Mann, wohl auf! sondern auch bei Zahlen, wie im Lat. *hic*, um den Termin, von wo ab man rechnet, zu bezeichnen, von jetzt

an vor, ταῦτα τρία ἔτη vor drei Jahren, τρίτον ἔτος τουτί dies ist das dritte Jahr seit u. s. w. Das Neutr. τοῦτο u. ταῦτα, welches den Begriff verallgemeinert u. bald etwas von solcher Art, bald auch ein zu einer Rotte gehöriges Wesen, ein verächtliches Geschöpf, ein solches Wesen, eine Sache bezeichnet, kann deshalb sich auch auf ein Fem. oder Masc. im Sing. u. Plur. beziehn, wie auch τοῦτον auf ἄνδρες, wenn es heisst: einen solchen. Auch weist nicht blos τοῦτο, sondern auch ταῦτα oft auf den folgenden Gedanken od. Satz, so ταῦτα Plut. Cleom. 38 auf den dort angedeuteten Begriff Hinrichtung hin. Auch steht τοῦτο dieser Grad, dieser Umstand, gern mit dem Gen., bes. in εἰς τοῦτό τινος. Als Adv. steht 1) das Neutr. τοῦτο und ταῦτα in τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ, an dessen Statt ein blosses δέ od. εἶτα od. τοῦτ' ἄλλο (andererseits), τοῦτ' αὖθις folgt, theils — theils, bald — bald, in καὶ ταῦτα und zwar, noch dazu (vgl. καί), ähnl. καὶ οὗτος und zwar, gew. ebenfalls, gleichfalls; ferner in τοῦτο u. ταῦτα deshalb, deswegen = διὰ ταῦτα. 2) in τὰ μεταξὺ τούτου in der Zwischenzeit, ἐκ τούτου u. ἐκ τούτων hieraus, hierauf, seit der Zeit, seitdem, in Folge dessen, deshalb, dann. 3) τούτῳ hierin; ταύτῃ hier, auf dieser Stelle oder Seite, οἱ ταύτῃ die Leute in dieser Gegend, τὰ ταύτῃ die dortigen Gegenden; dahin, auf diese Weise, in der Lage, deswegen, insofern, ἐν τούτῳ, ἐν τούτοις inzwischen, in dieser Zeit, unterdessen, während dem, hierin, hierbei, demgemäss. 4) εἰς τοῦτο, bis jetzt, bis auf den heutigen Tag, πρὸς τοῦτο, πρὸς ταῦτα nach diesem, dann, drum, κατὰ τοῦτο deswegen, so *(ea ratione). Hic, haec, hoc, hice, haece, hoce.* Als Adv. **οὕτω,** so vor Vocalen nur bei Herod., att. auch vor Conson. zuweilen **οὕτως,** att. verst. **οὑτωσί,** a) auf diese Art, auf diese Weise, so, also, folgendermassen, bisw. mit dem Gen. οὕτω τρόπου ἔχειν od. μόνον ἔχειν auf diese Weise beschränkt sein, oder entspr. einem Satze mit ὡς oder ὥσπερ, wo es dann ebenso heisst, oder vor ὥστε, an dessen Stelle auch ein Relativpron. ὅς, ὅστις bisw. tritt, nicht selten aber auch so, dass ὥστε fehlt od. ein Satz mit ὡς zu ergänzen ist, z. B. vor (auch bisw. nach) Adj u. Adv., wo oft: wie ich jetzt bin, wie du, oder ein Satz: so wie es geschah, zu denken ist. Es heisst dah. auch oft = αὔτως im tadelnden Sinne: so obenhin (einmal mit hinzugef. εἰκῇ), nur so, wenn man es so hört, so ohne weiteres, ohne es weiter zu prüfen, oder auf gewöhnliche Weise, im gemeinen Sinne genommen, bei ἀπέθανεν er starb ungefoltert (zweifelhaft). Fast pleonastisch erscheint es zu Anfang eines Nachsatzes, um denselben das Vorhergehende resumirend hervorzuheben und die Zeitfolge od. Folge nachdrucksvoller zu bezeichnen. Aehnl. steht es auch nach einem Partic. = ἔπειτα, um es bes. hervortreten zu lassen, dass der angegebene Zeitpunkt ein erwarteter und daher auch sofort benutzbar oder dass es aus diesem Grunde besonders geschehen sei: dann, da, so. Steht es dagegen vor dem Part., so ist vor das Part. entweder ein nämlich zu setzen oder dasselbe durch so dass, wenn so, nachdem, weil, sobald aufzulösen. b) so sehr, so gar. c) unter den Umständen, sonach, daher, deshalb, folglich; auch als verkürzter Bedingungssatz: wenn es sich so verhielte. d) zusammengestellt mit δή heisst es: dann, nun, καὶ οὕτως auch unter den Umständen, οὐχ οὕτως — ἀλλά nicht so sehr — als vielmehr, nicht sowohl — sondern, οὐχ οὕτως τι — ὡς nicht so sehr — als. *Sic, tam, adeo, itaque, [ergo.*

οὐχί, s. οὐ.

ὀφειλέτης, ου, ὁ (ὀφείλω), Schuldner; εἰμί mit Inf., verpflichtet sein; *debitor.* (Fem. ὀφειλέτις, ἡ, poet. die Schuldnerin.)

ὀφείλημα u. **ὄφλημα,** τὸ, die Schuld, ἐς ὀφ. als Schuld, *debitum.* Dafür N. T. ὀφειλή, ἡ. V.

ὀφείλω, u. ep. **ὀφέλλω,** aor. 2. ὤφελον, ὄφελον, ep. auch ὤφελλον und ὄφελλον, aor. pass. partic. ὀφειληθείς (nach Curt. aus ὀφέλλω, ὀφελjω, ὀφείλω), A) **ὀφέλλω,** ep. und poet. mehren, vermehren, vergrössern, bereichern, verstärken, segnen, τί, z. B. μῦθον noch mehr Worte machen, oder auch τινὰ τιμῇ Jmdn an Ehre erhöhen, ihm grössere Ehre erzeigen. *Augeo.* Ein anderes Wort ist B) **ὀφέλλω, ὀφείλω,** 1) schuldig sein, zu bezahlen haben, abs. oder τί, auch κακά wie unser „zu danken haben", oder mit Inf., z. B. σφάλλεσθαι dem Irrthum preisgegeben sein, u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. ὀφείλεταί μοί τι ich habe etwas zu fordern, ich verdiene, beanspruche, ὀφειλόμενος schuldig, χρημάτων σφίσιν ὀφειλομένων da sie Gelder ausstehen hatten, subst. τὰ ὀφειλόμενα die Schulden, auch ὀφειληθείς schuldig geworden. 2) sollen, müssen, dürfen, verpflichtet sein, sich verpflichtet fühlen, τί, z. B. τὴν ὑπόσχεσιν zur Erfüllung des Versprechens, gew. mit Inf., dah. ὤφελον (ich sollte) mit Inf. praes. od. aor., letzteres, wenn der Wunsch auf eine Vergangenheit geht, ich hätte sollen, u. mit ὡς, εἰ, εἴτε, αἴθε von einem Wunsch, dessen Erfüllung nicht erwartet wird: dass du wärest, u. mit μή wenn du doch nicht hättest, bei μὴ κοινοῦ τινος ἀγαθοῦ αἰτίᾳ (näml. ἐλευθεροῦντες) ἐλευθεροῦν wir dürfen (sie) nicht anders als um eines allgemeinen Vortheils willen befreien. Im Pass. ὀφείλεταί μοι oder ὀφειλόμενόν ἐστί μοι mit Inf. ich muss, es ist mir bestimmt. *Debeo, (utinam).* (Spät. ὄφελον als Partikel mit Indic. dass doch, wenn doch.) Davon

ὄφελος, τὸ (nur im Nom. u. Acc. sg.), 1) Förderung, Nutzen, Vortheil, Gewinn; ὄ. ἐστί τις Jmd taugt etwas; theils abs. οὐδὲν ὄφελος mit weggel. Copula, die bei diesem Wort meist wegbleibt: es hilft, nützt nichts, oder zum Nutzen, dah. ὄφ. γίγνεσθαι nützlich werden, πολλά vielfach, μέγιστον, σμικρόν sehr viel, wenig, und zwar τινί Jmdm, für Jmdn oder etwas, auch der Jmdm z. B. Ἀτρείδαις zugedachte Gewinn, worauf dann ἐπί μοι der mir zugedachte folgt, od. πρός τι zu etwas, auch πρός τινα Jmdm gegenüber, bei Jmdm, theils mit τινός Jmd oder etwas nützt, hilft, bringt Nutzen, ist etwas werth, theils mit Inf. oder dem Part., πρός τινας näml. dass sie. *Utilitas, commodum.* 2) concr. ein Mann, der Heil bringt, das Heil des Staats, oder ein Truppentheil, der von Bedeutung ist, daher Περσῶν ὅτιπερ ὄφελος was von den Persern nur irgend von Bedeutung war.

ὀφε-ώδης, 2. schlangenartig.

ὀφθαλμία, ἡ (ὀφθαλμός), Augenkrankheit, Augenentzündung, das Triefen der Augen, *lippitudo.* Davon

ὀφθαλμιάω, an einer Augenkrankheit darniederliegen, *oculorum morbo laboro.*

ὀφθαλμο-δουλεία, ἡ, N. T. die Augendienerei.

ὀφθαλμός, ὁ (Synkope von ὀπτάλιμος einer Fortbildung von ὀπτός, s. ὁράω), 1) a) der Augapfel, das Auge, Sing. bisweilen st. des Plur. b) überh. (bes. im Plur.) das Gesicht, die Sehkraft, das Angesicht, dah. ἐς ὀφθαλμοὺς vor die Augen, vor das Gesicht, ἐν ὀφθαλμοῖς (ὁρᾶν u. ähnl.) mit seinen Augen oder auch vor Augen, doch bei Xen. auch: unter lauter Augen, und ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν τινά Jmdn im Auge haben, d. h. nicht aus den Augen lassen, ὀφθαλμὸν ἔχειν εἴς τινα wie unser „ein Auge auf Jmdn haben", oder τίσιν ὀφθαλμοῖς (ἑωρῶμεν) mit welchen Augen d. h. mit wie niedergeschlagenen, wie beschämt. 2) übertr. a) das Auge d. h. der Alles vermögende Liebling Jmds, z. B. βασιλέως. b) im Bes. οἱ ὀφθ. βασιλέως persische Beamte, welche dem Könige über alle Verhältnisse des Reichs unmittelbar Bericht erstatteten und so eine Art geheimer Polizei bildeten. c) lichter Punkt, aufrichtender Gedanke. *Oculus, os, lux.*

ὀφθαλμό-τεγκτος, 2. poet. die Augen benetzend.

ὀφθαλμ-ώρυχος, 2. poet. Augen ausgrabend.

ὄφις [ŏ, durch Arsis ō], ion. ιος, att. auch εος st. εως, ὁ (St. ὀπ, s. ὁράω), die Schlange, oft gleichbdtd mit δράκων, dah. δράκοντος ὄφεος θέρος des Drachen Schlangensaat, u. dah. sollen Kadmos und Harmonia durch Ares in Schlangen verwandelt sein, weil Kadmos einen Drachen erschlug. Sie dienten, bes. die παρείας, die dickbackige (braune Schlange), den Bakchantinnen dazu, um sich damit zu gürten, und ähnl. zur Feier anderer Mysterien. Auch hielt man in Athen im Heiligthum der Athene Polias eine sogenannte Hausschlange (οἰκουρός), die im innern Gemache der Göttin ein besonderes Drachenlager hatte. Dasselbe legt dah. Soph. auch der Chryse und ihrem Heiligthum bei. Wenn aber Herod. unter andern auch von kleinen geflügelten Schlangen spricht, so meint er damit viell. die Musquitos. Uebertr. steht es mit ποικίλος von einem falschen Menschen. [*Anguis.*

ὄφλημα, τὸ, s. ὀφείλημα.

ὀφλισκάνω, perf. ὤφληκα, aor. 1. ὤφλησα, doch gew. aor. 2. ὦφλον (s. ὀφείλω), häufig mit Präs.-Betonung ὄφλων, ὄφλειν, eine Geldstrafe oder überh. eine Strafe verwirken, sich einer Strafe schuldig machen, Strafe verdienen, sich schuldig machen, schuldig befunden werden, verurtheilt, geziehen, bezüchtigt werden, theils abs., theils in dem Sinne: zu büssen od. zu bezahlen haben, τί, dah. auch δίκην u. (mit zu ergänzendem δίκην) ἐρήμην in contumaciam zu einer Geldstrafe verurtheilt werden, und übertr. κακίαν, μωρίαν, ἄνοιαν für feig, thöricht gelten oder gehalten werden, αἰσχύνην sich Schande zuziehen, γέλωτα sich lächerlich machen, theils τινός eines Vergehens schuldig befunden werden, d. i. wegen etwas; aber θανάτου (erg. δίκην) das Leben verwirkt haben; u. mit τινός und τί zugleich, τῆς φυλακῆς τὸ μείωμα δέκα μνᾶς als Betrag der Verringerung zehn Minen zu zahlen haben, und zwar wegen der φυλακή u. s. w. Bisw. mit τινί oder παρά τινι bei, von Jmdm, und ἀπὸ ἐμᾶς φρενός in meinen Augen. *Culpam sustineo, damnatus sum.*

ὄφρα, ep. u. poet. (lyr.) (nach Curt. = ὄφι d. i. ὁ mit Suff. φι u. ρα) Conj. I) der Zeit: 1) = ἕως, während, so lange als. *Quam diu.* 2) bis, bis dass. *Donec.* 3) abs. (eigtl. aus dem Zusammenhange zu ergänzen) als Adv. eine Zeitlang, eine Weile, indessen. *Interea.* II) der Absicht: dass, damit, auf dass. (Die Constr. s. [in der Gramm.)

ὀφρύη, s. ὀφρῦς.

Ὀφρύνιον u. **Ὀφρύνειον,** τὸ, Stadt in der Landschaft Troas, jetzt Fren-Kevi.

ὀφρυόεις, εσσα, εν, ep. hügelig, hügelbekränzt, *clivosus.* Von

ὀφρύς, ύος, acc. plur. ὀφρῦς zsgz. st. ὀφρύας, u. ion. u. poet. auch **ὀφρύη,** ἡ (ὀ-φρύς, ahd. *brâwa*, nhd. *Braue*), 1) meist im Plur. die Augenbrauen, überh. die Stirn. 2) übertr. ep. u. Sp. Erhöhung, Höhe, Hügelrand, ὀφρύη mit und ohne ψάμμης oder τῆς ψάμμου die Sandwüste. *Supercilium, tumulus.*

ὄχα, ep. Adv. (ἔχω), nur in der Vbdg ὄχ' ἄριστος, eigtl. hervorragend, dah. bei Weitem, *eminenter.*

ὀχάνη, ἡ, Sp. u. **ὄχανον,** τὸ (ὄχος, ἔχω), ion. u. Sp. Handhabe an den Schilden, bestehend aus zwei Querbändern in der Mitte des Schildes, durch welche man den Arm steckte um den Schild zu handhaben, wogegen πόρπαξ der obere Riemen desselben war. Bei Hom. dienten dazu Tragbänder (τελαμῶνες) und Kreuzhölzer (κανόνες). *Manubrium.*

ὀχέεσκον, s. ὀχέω.

ὀχεῖον, τὸ, Sp. Beschäler.

ὄχεσφι, s. ὄχος.

ὀχετεύω (ὀχετός), durch einen Kanal leiten, übertr. ableiten, und zwar πρός τι nach etwas, *(per canalem) deduco.*

ὀχετ-ηγός, 2. ep. (ὀχετός, ἄγω), einen Graben ziehend, Wasser ableitend, *qui aquam derivat.* V.

ὀχετός, ὁ (ὄχος, s. ὄχημα), Kanal, Rinne, Röhre, Wasserleitung, auch Darmkanal, *canalis.*

ὀχεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, ep. u. Sp. (ἔχω) Halter, d. i. Werkzeug zum Festhalten, dah. a) Helmriemen, womit der Helm unter dem Kinn festgebunden wurde, *lorum.* b) (metallne) Spangen des Leibgurts, *cinguli.* c) die Riegel, die das Thor verschlossen hielten, *pessulus.*

ὀχεύω (eig. = ὀχέομαι), 1) Act. bespringen, belegen, τί. *Ineo.* 2) Med. sich begatten. *Coeo.*

ὀχέω, impf. Iterativf. ὀχέεσκον, aor. med. ὀχησάμην (St. ἐχ, Ϝεχ, frequent. von ἔχω), 1) Act. a) tragen, hinreichen, τί, übertr. hegen, näml. νηπιάας kindische Träumereien. b) ertragen, dulden, τί. *Porto, fero.* 2) Pass. u. Med. getragen werden, sich tragen lassen, dah. schwimmen, fahren, reiten, abs. ἵπποι ἀλεγεινοὶ ὀχέεσθαι d. i. mit denen nicht leicht zu fahren ist, oder τινί und ἐπί τινος, ἔν τινι auf etwas, übertr. vom Tone, widerhallen, ὑπό τινος von etwas. *Vehor.* (Curt. vergl. mit ὀχέομαι fahren, reiten lat. *veho*, goth. *ga-vig-an* σαλεύειν und *ga-vag-ja* bewege). Davon

ὄχημα, τὸ, ep. ion. u. poet. **ὄχος,** ὁ (Plur. oft = Sing.) u. **ὄχεα,** τά, ep. dat. ὀχέεσσιν u. ὄχεσφιν, 1) der Halter, Träger, νηῶν ὄχοι Behälter der Schiffe, von Häfen. Im Bes. Fahrzeug, Wagen, Schiff (mit und ohne ναός), ὄχημα ἱπ-

πικόν das Rossgespann, ἐν ἁρμάτων ὄχοις auf dem (Hochzeit-) Wagen, ähnl. ὄχοισιν zu Wagen. Berühmt waren die libyschen (Βαρκαῖοι), weil sie hier erfunden sein sollten. *Vehiculum, currus, navigium.* 2) (ὄχημα) das Fahren, νάιον zu Schiffe, die Seefahrt. *Vectio.* (Ebenso ὄχησις, ἡ, das Fahren, Reiten.)

ὀχθέω, ep. (verw. mit ἄχθομαι, doch nach Doederl. Intrans. zu ἔχθομαι), eigtl. schwer belastet d. i. schweren Herzens, missmuthig sein, abs. *Gravor, indignor.*

ὄχθη, ἡ, u. ion. poet. u. Sp. **ὄχθος,** ὁ (ἔχω), eigtl. die Hervorragung, dah. Erderhöhung, gew. im Plur. Anhöhe, Berg, Hügel, Rand, bes. ein hoher und felsiger Rand am Wasser, mit u. ohne ποταμοῖο, ἁλός Uferrand, das steile Ufer, Anhöhe am Gestade, Gestade. *Tumulus, collis, ripa.*

I. **ὀχλέω,** ep., 3 plur. ὀχλεῦνται ion. st. ὀχλοῦνται, und **ὀχλίζω,** ep., aor. 1. opt. ὀχλίσσειαν (ὀχλεύς, Hebel, lat. *vectis*, von ἐχ, Ϝεχ in ὄχος), eigtl. forthebeln, dah. überh. wegwälzen, fortwälzen, fortrollen, heben, τί, u. zwar ἐπί τι auf etwas, ἀπό τινος von etwas weg, *moveo.*

II. **ὀχλέω** (ὄχλος), ion. poet. u. Sp. beunruhigen, stören, abs. u. τινά Jmdm zusetzen, *turbo.*

ὀχληρός, 3. (ὄχλος), störend, beschwerlich, lästig, abs. u. τινί für Jmdn od. etwas, *molestus.*

ὀχλίζω, s. ὀχλέω. **ὀχλικός,** s. ὀχλώδης.

ὀχλοποιέω, N. T. einen Volksauflauf erregen.

ὄχλος, ὁ (nach Curt. von ἐχ, Ϝεχ in ὄχος, als wogende Menge, nach Doederl. von ὀκέλλω, s. ὀχλέω II) 1) Haufe, Menge, abs. u. τινός von etwas, μάταιος eitler Wortschwall. *Turba, copia.* 2) im Bes. eine Menschenmasse, die grosse Masse oder Menge, ein gemeiner Volkshaufe, das Volk, der Pöbel, vom Heere: der Tross, ἐν ὄχλῳ vor dem Volke, vor der Menge, doch auch im grossen Haufen, ἐν τοῖς ὄχλοις in den Versammlungen, insbes. in den Volksversammlungen, mit ξύμπας die Gesammtmacht, und θητικός die Tagelöhner, ναυτικός das Seemannsvolk, μισθοφόρος der Söldnerhaufe, στρατιωτῶν die gemeinen Soldaten im Gegens. zu den Anführern. *Multitudo, volgus.* 3) Beunruhigung, Belästigung, ὄχλον παρέχειν lästig anliegen, beschwerlich fallen, lästig werden, Noth machen, absol. oder mit Inf., δι' ὄχλου εἶναι lästig sein. *Molestia.* Davon

ὀχλ-ώδης, 2. (εἶδος) und Sp. **ὀχλικός,** 3. dem grossen Haufen ähnlich, ihn betreffend, ihm angehörig, δόξα Wahn der Menge, βωμολοχία auf den grossen Haufen berechnet. Als Subst. τὸ ὀχλῶδες das Massenhafte. *Volgaris, moles.* (Auch: beunruhigend.)

ὀχμάζω (wie ἐχμάζω), poet. halten, anhalten, zügeln, festhalten, fesseln. Med. (für sich) zügeln. *Freno.*

ὄχνη, ἡ, buk. = ὄγχνη.

ὄχος, ὁ, und **ὄχος,** τὸ, s. ὄχημα.

ὀχυρός, 3. (ἔχω = ἐχυρός), haltbar, kräftig, insbes. fest, befestigt, abs. u. ἔς τι zu etwas. Subst. ἐν ὀχυρῷ an einem festen, sichern Platze, τὰ ὀχυρά feste Plätze. *Firmus, munitus.* Adv. **ὀχυρῶς,** in Sicherheit, *tuto.* Davon

ὀχυρότης, ητος, ἡ, Sp. Haltbarkeit, Festigkeit einer befestigten Stadt od. eines Landes, *munitio.*

ὀχυρόω u. Med. **-όομαι** (ὀχυρός), fest machen, befestigen, eine Stadt (τί), und zwar τινί durch oder mit etwas, τείχεσιν mit festen Mauern umgeben, φύλαξιν sie besetzen. *Firmo, munio.* Davon [*munimentum.*

ὀχύρωμα, τὸ, Festungswerk, Verschanzung,

ὄψ, ὀπός, ἡ (Ϝεπ in εἶπον, lat. *vox*), ep. u. poet. 1) Stimme, Ton. 2) Ausspruch, Rede, Botschaft.

ὀψ-αμάτης, ὁ, buk., bis spät in den Tag hinein mähend.

ὄψανον, τὸ, poet. = ὄψις.

ὀψάριον, τὸ, Sp. gesottener od. gebratener Fisch.

ὀψέ, Adv. (verw. mit ὄπις, ὄπισθε), hinterdrein, hintennach, nachher, lange nachher, spät, zuletzt, endlich, auch mit u. ohne ἄγαν zu spät. Im Bes. mit und ohne τῆς ἡμέρας spät am Tage, am Abende, auch ἐς, μέχρι ὀψέ, und mit Gen. τινός, z. B. τῆς ὥρας. Superl. **ὀψιαίτατα** am spätesten. *Sero, vesperi.*

ὀψείω, ep. Desider. von **ὄψομαι** (s. ὁράω), zu sehen wünschen, τινός etwas, *videre cupio.*

ὀψία, ἡ (ὄψιος), Sp. der Abend, bei den Hebräern von 6 Uhr Abends bis zu dem Beginn der Nacht, im weitern Sinne die nachmittägige Zeit von 3 Uhr an, *vespera.*

ὀψιαίτατα, s. ὀψέ. ὀψιαίτατος, s. unt. ὄψιμος.

ὀψι-γαμίου δίκη, ἡ, Sp. Klage wegen verspäteter Heirath.

ὀψί-γονος, 2. ep. ion. und poet. nachgeboren, daher auch später lebend, und οἱ ὀψ. mit und ohne ἄνθρωποι die Nachkommen. *Postnatus, posteri.* (Auch: jung.)

ὀψίζω (ὀψέ), spät kommen, *sero venio.*

ὀψί-κοιτος, 2. (κοίτη), poet. spät schlafen gehend, von Augen: spät geschlossen, *sero dormiens.*

ὀψι-μαθής, 2. (μανθάνω), spät lernend oder erlernend, τινός, *qui sero didicit.* (auch pedantisch.)

ὄψιμος, 2. und **ὄψιος,** 3. Superl. ὀψιαίτατος (ὀψέ), spät, bei τέρας: spät eintreffend, *serotinus.*

ὄψις, εως, ion. ιος, dat. ὄψει, ion. ὄψι, ἡ, (St. ὀπ, vgl. oben ὀπωπή, s. ὁράω, lat. *oculus*, goth. *augo*). 1) das Sehen, Erblicken, Anschauen, bald als das Vermögen zu sehen, die Sehkraft, bald das Gesicht, Angesicht, Auge (hier auch im Plur.), Blick, Gesichtsbildung, Miene, bald die Wahrnehmung, die eigene Anschauung und das dadurch erworbene Wissen, auch mit τῆς διανοίας das Auge des Geistes. Dah. ὄψει ἰδεῖν mit den Augen sehen, ἐς ὄψιν ἐλθεῖν und ähnl. vor die Augen kommen, vor das Gesicht treten, sich sehen lassen, vorgestellt werden, und ἄγειν Jmdn vorführen, ὄψει durch das Gesicht, von Angesicht, durch den Anblick, beim Anblick, oder auch in der Aussicht, ähnl. ἐν ὄψει vor Augen, πρὸς ὄψιν beim Anblick, ἐς ὄψιν für die Augen, durch den Augenschein, ἐς ὄψεως μήκους aus Sehweite, so weit das Gesicht reicht. *Visus, conspectus, oculus.* 2) das Aussehen (auch im Plur.), die äussere Erscheinung, das Aeussere, der Umriss, der Anblick, insbes. a) das Schauspiel. b) mit u. ohne τοῦ ἐνυπνίου, τοῦ ὀνείρου das Traumgesicht, die Erscheinung. Dah. ὄψιν ἔχειν, παρέχεσθαι einen Anblick gewähren, πλείω τὴν ὄψιν παρέχειν mehr ins Auge fallen, u. zwar ἀπό τινος von etwas aus, bei etwas, und adv. τὴν ὄψιν dem Aeussern nach, von Ansehen, ähnl. ἀπὸ ὄψεως, dah. ἀπὸ τῆς φανερᾶς ὄψεως nach dem äussern Anblick, doch heisst ἀπὸ ταύτης τῆς ὄψεως auch in Folge dieses Sehens;

endlich πλήθει ὄψεως durch das Massenhafte ihrer Erscheinung. *Adspectus, species, visum.*
ὀψι-τέλεστος, 2. (τελέω), ep. spät erfüllt, spät erfüllbar, *sero ad finem perducendus.*
ὄψον, τὸ (ἕψω für πέψω), eigtl. das Gekochte, überh. alles, was zum Brode gegessen wird, insbes. Fleisch, Fisch, doch auch Gemüse, abs. od. τινί zu etwas, und so die Leckerbissen, dah. übertr. die Würze. *Opsonium, condimentum.*
ὀψοποιέομαι, Med. (-ποιός) kochen, bes. Fleisch; ὀψοποιίαν πολυτελεστέραν theurere Küche führen; *opsonia paro.* Davon
ὀψοποιία, ἡ, Bereitung leckerer Speisen, Kochkunst, *ars coquinaria.*
ὀψοποιικός, 3. kochkundig, -ική mit u. ohne τέχνη die Kochkunst, *ad coquinariam artem pertinens, ars coquinaria.* Von
ὀψο-ποιός, ὁ (ποιέω), Kochkünstler, Koch, *coquus.*
ὀψό-πωλις, ἡ, Sp. die Fischhändlerin.
ὀψο-φάγος, 2., Sup. ὀψοφαγίστατος (φαγεῖν), wer viel Fleisch geniesst, Fleischesser, Fresser, *helluo.*
ὀψωνέω (ὀψ-ώνης, ὠνέομαι), Fische, Fleisch kaufen, absol. u. zwar πολλοῦ für Fleisch viel ausgeben, oder τί, *opsonia emo.* (Dav. ὀψωνία, ἡ, Sp. das Einkaufen des Fleisches, der Fische, und ὀψώνιον, τὸ, Sp. Kost, Sold, Lohn.)

Π.

Π, π, der sechzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen π' 80.
πᾶ u. πά, dor. st. πῇ, πή. **παγά,** dor. st. πηγή.
Παγᾶσαι, αἱ, Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnesia, jetzt Ueberreste bei Volo.
Πάγγαιον, τὸ (ὄρος), Gebirge Makedoniens zwischen dem Strymon u. Nestos mit Gold- und Silberbergwerken, jetzt Pirnari.
παγ-γέλοιος, 2. ganz lächerlich, παγγέλοιά τινα sehr lächerliche Dinge, *perridiculus.*
πάγεν, παγήσομαι u. ähnl. s. πήγνυμι.
παγετ-ώδης, 2. (παγετός, ὁ = πάγος 2) u. εἶδος), poet. u. Sp. eisartig, eiskalt, *frigidus.*
πάγη, ἡ (πήγνυμι), Schlinge, Netz, übertr. poet. Fallstrick, List. *Laqueus, rete, insidiae.* Dafür Sp. παγίς, ἡ. Davon παγιδεύω, N. T. Fallstricke legen.
παγίως, Adv. bestimmt.
παγ-καίνιστος, 2. (καινίζω), poet. stets erneut, *semper recens.*
πάγ-κακος, 2., Superl. παγκάκιστος, von Personen: Schlechtester von allen, von Sachen: sehr schädlich, abs. und τινί, *prorsus malus.* Adv. **παγ-κάκως,** auf ganz elende Art, *prorsus male.*
πάγ-καλος, 2. u. 3. ganz schön, ausserordentlich schön, wunderschön, reizend, *oppido pulcher.* Adv. **παγκάλως,** sehr schön, sehr mit Recht. *Perbelle, perbene.*
πάγ-καρπος, 2. poet. fruchtreich, voll von Früchten, *dives frugum.*
παγ-κευθής, 2. poet. alles bergend, *recondens omnia.*
πάγ-κλαυτος, 2. (κλαίω), poet. 1) act. stets weinend, stets thränend. *Aeternum flens.* 2) pass. allbeweint. *Multum defletus.*
παγκληρία, ἡ, poet. die ganze Erbschaft. Von
πάγ-κληρος, 2. poet. ganz geerbt.
πάγ-κοινος, 2. poet. a) Allen gemein, κόλποι gastlich, d. i. viele Fremde an den Festen aufnehmend. b) für Jedermann gültig. Subst. πάγκοινον ein Gemeinplatz. *Communis omnium, ad omnes spectans.*
παγ-κοίτας, ου, ὁ, poet. allbettend, *omnes consopiens.*
παγ-κόνιτος, 2. (κονίω), poet. staubumwölkt, *pulverulentus.*
παγ-κρατής, 2. (κράτος), poet. allmächtig, allgewaltig, allbesiegend, vollständig überwindend, siegreich. *Omnium potens, praevalidus.*
παγκρατιάζω, die Uebungen des παγκράτιον durchkämpfen, ringen, *pancratium exerceo.* Dav. παγκρατιαστής, οῦ, ὁ, ein Pankratiast, d. i. ein Ringer und Faustkämpfer, der das παγκράτιον (w. s.) treibt, *pancratiastes.*
παγ-κράτιον, τὸ, eigtl. der Gesammtkampf, d. i. der Ring- u. Faustkampf, wo das Schlagen mit unbewehrter Faust (πυγμή) u., war der Gegner zu Boden geschlagen, das Ringen (πάλη), nach Gelegenheit ebenfalls verbunden mit Schlagen, sich vereinte, *pancratium.*
παγ-κρότως, poet. Adv. mit vielem Geräusch.
πάγος, ὁ (πήγνυμι), 1) (feste) Felsenspitze, Riff, Höhe, Hügel. Mit Ἄρεος od. Ἄρειος s. unter Ἄρειος. *Locus editus.* 2) auch im Plur. das Geronnene, Eis, Reif, Frost, πάγοι ποταμῶν die Eisdecken der Flüsse. *Glacies, pruina, frigus glaciale.*
παγ-χάλεπος, 2. sehr schwer, oder äusserst schwierig, *perdifficilis.* Adv. **-πως,** sehr schwierig, ἔχειν sehr aufgebracht sein, *valde indignor.*
παγ-χάλκεος, 2. ep., u. **πάγ-χαλκος,** 2. ep. und poet. ganz ehern, ganz von Eisen, π. τέλη so genannt, weil es πανοπλίαι (w. s.) waren, *totus aereus.*
πάγ-χρηστος, 2. zu allem brauchbar, *omni ex parte utilis.*
πάγ-χριστος, 2. (χρίω), poet. durchsalbt. Subst. πάγχριστον Zaubergewand, Zaubermittel, und zwar τᾶς πειθοῦς Liebeszauber. *Penitus perunctus, suadae unguentum.*
παγ-χρύσεος [ῡ], 2. ep., u. **πάγ-χρυσος,** 2. poet. ganz golden, z. B. δίφρος, wie ihn Pelops von Poseidon erhalten hatte, *aureus.*
πάγχυ, Adv. (nach gew. Ansicht von πᾶς), ep. ion. poet., stark, sehr, *valde* od., wie Doederl. vermuthet, bei Hom. unglücklicher, schmählicher od. thörichter Weise, *male.*
Παδαῖοι, οἱ, indische Völkerschaft oberhalb Guzerat an den Ufern des Paddar.
Πάδος, ὁ, der Po. *Padus.*
πάθε und ähnl., s. πάσχω.
πάθη, ἡ, **πάθημα** u. **πάθος,** εος, ους, τὸ (πάσχω), 1) das, was Jmdm begegnet oder zustösst, das Erlebniss, die Erfahrung, das Begegniss, das was Jmd erleidet, das Geschick, bes. Missgeschick, Ungemach, Unfall, Leid, Unheil, Uebel, unglückliches Schicksal, schlimme Lage. Im Bes. a) harter Schlag, Niederlage. b) Krankheit, Tod, Ermordung, Hinrichtung, Strafe, dah. ἀνήκεστον πάθος ἔρδειν τινά d. h. die Todesstrafe. c) Qual über die bisher gespielte Rolle, Gewissensbisse. — Abs. πάθει χρῆσθαι ein schlimmes Schicksal erleiden, oder

τινός Jmds u. von Jmdm bewirkt, ἔν τισι unter Einigen. *Casus, calamitas, clades.* 2) Leid, Leiden, Leidenskampf, überh. Gemüthsbewegung, Gemüthszustand, Affection, Stimmung, Affect, Leidenschaft, ἴδιον persönliches Interesse, διὰ πάθους leidenschaftlich (zweifelh.), κατὰ πάθος τῆς πληγῆς vermöge der Afficirung durch den äusseren Eindruck (vgl. πληγή), abs. und κατά, περί τι in Betreff od. in Bezug auf etwas. *Affectus.* 3) das Ereigniss, abs. u. τὸ ἀμφί τινα die Erscheinung, τὸ πάθημα σελήνης Mondsfinsterniss, Arr. 3, 7, 6 (sie fand in der Nacht vom 20—21. Sept. 331 statt, und war eine fast totale, dah. τὸ πολύ), auch Trauerscene, Schrekkensscene und selbst Ort der Trauer, Xen. Cyr. 7, 3, 6. (Dazu παθητικός, 3. Sp., u. παθητός, 3. Sp. eindrucksfähig, gefühlvoll.)

Παιάν od. **παιάν,** ᾶνος, ion. od. poet. **Παιήων** od. **παιήων,** ονος, **Παιών, παιών,** ῶνος, ὁ, 1) ep. u. poet. eigtl. der Heilende, Rettende, abs. od. τινός Linderer in etwas, dah. bei Hom. der Götterarzt, von dem die Aerzte der Heroen **Παιονίδαι,** Söhne des Paeon heissen, dann Beiw. des Apollon, als des Unglück abwehrenden, heilenden Gottes. *Medicus.* 2) Zunächst a) Freudenruf, Glückruf, eine kurze Gebetformel, die man zur guten Vorbedeutung beim Beginn jeder wichtigen Handlung absang, dann b) Gebet in der Noth, auch wohl Todtengesang (π. Ἐρινύων), insbesond. aber Schlachtgesang, vor der Schlacht an Ares, nach ihr an Apollo gerichtet. c) Heilgesang, Dank-, Preis-, Jubellied, Siegeslied, nach Beendigung einer glücklichen Unternehmung, od. nach einer glücklich überstandenen Gefahr. Dergleichen Loblieder wurden später nicht blos dem Apollo, sondern auch andern Göttern (ἐπὶ θεοῖς) und selbst Fürsten gesungen. *Paean, hymnus.*

Παιανιεύς, έως, ὁ, Bürger des Demos Παιανιεύς oder Παιανεία, der zur pandionischen Phyle in Attika gehörte.

παιᾱνίζω u. **παιωνίζω,** a) einen Heilsruf, Festgesang an die Götter richten. b) einen Kriegsgesang, Schlachtgesang anstimmen. c) einen Lobgesang, Siegesgesang anstimmen, was nach dem Trankopfer (ἐπ' αὐτῇ) und vor dem Siegesmahl zu geschehen pflegte. Dah. ἐπί τινι etwas mit Festgesang begehen od. feiern. *Ovo, paeana s. hymnum cano.*

παῖγμα, τὸ, u. **παιγνιή,** ἡ, s. παιδιά. Davon

παιγνιήμων, 2. gen. ονος, ion. Freund von Scherzen, *iocorum amans.* (Dafür παιγνι-ώδης, 2. Dav. τὸ π. muntre Laune.)

παίγνιον, τὸ (παίζω), das Spielzeug, *lusus.* (Buk. auch concr. mit κακόν, Erzlotterer.)

παιδαγωγεῖον, τὸ (-γός), das Schullokal, die Schulstube, *ludus litterarius.*

παιδαγωγέω, eigtl. Kinder beaufsichtigen oder erziehen, dann überh. führen, leiten, hofmeistern, τινά oder τί, z. B. τὸν πότον das Trinken, u. zwar ὁμιλίᾳ, d. h. nicht als συμποσίαρχος, der zu bestimmen hatte, wie viel oder wie wenig getrunken werden sollte. *Duco, moderor.* (Dav. παιδαγωγία, ἡ, Zucht, oder auch Krankenpflege, welche letztere auch ἡ παιδαγωγικὴ τῶν νοσημάτων heisst.) Von

παιδ-ᾰγωγός, ὁ (ἄγω), Kindererzieher, Aufseher, gew. ein Sklave, der die Knaben (vom siebenten Jahre an) in die Schule oder auf den Turnplatz und wieder nach Hause führte und sie stets unter Aufsicht hatte, *paedagogus.* (Uebertr. Sp. Führer, Zuchtmeister.)

παιδάριον, τὸ, u. **παιδίον,** τὸ, Dem. v. παῖς, so dass τὸ παιδάριον das Kindchen (Knabe wie Mädchen) bedeutet, das gehen kann und zu sprechen anfängt, dag. τὸ παιδίον überh. das Kind, welches sich noch unter den Händen der Mutter oder Amme befindet, dann überh. Kind, ἐκ παιδαρίου, ἐκ παιδίου von Kindheit od. von Kindesbeinen an *(a puero). Puellulus,* παιδαρι-ώδης, 2. kindisch. [*puellula.* Davon

παιδεία, ἡ, **παίδευμα,** τὸ, u. **παίδευσις,** εως, ἡ (παιδεύω), 1) (παιδεία und παίδευσις) Auferziehung, Erziehung und zwar in Bezug auf Geist u. Sitte, während τροφή die körperliche ist, dah. Unterweisung, Unterricht, Zucht, abs. ἐπὶ παιδείᾳ als Uebung, oder τινός, und zwar ὑπό τινος von Jmdm, τὴν παιδείαν ἐπιδείκνυσθαι eine Probe von seiner Erziehung oder auch überh. von Disciplin oder Zucht ablegen. Im Plur. die Erziehungsmittel, Erziehungsmethoden. *Disciplina.* 2) das durch Erziehung Gewonnene (hier auch παίδευμα), Bildung, Kenntnisse, Wissenschaft, Einsicht, erlangte Kunstfertigkeit, Ausübung der Kunst. *Humanitas.* 3) poet. Bildungsschule, τινός für ein Land. (τὸ παίδευμα auch der Zögling.)

παιδεῖος, 2. s. παιδικός.

παιδεραστέω, einen Knaben lieben, Knabenliebe haben, *pueros amo.* Von

παιδ-εραστής, οῦ, ὁ (ἔραμαι), der Knabenliebende, Knabenliebhaber, auch im übeln Sinne: der Knabenschänder, *puerorum amator.* Davon

παιδεραστία, ἡ, Knabenliebe, *puerorum amor.*

παίδευμα, τὸ, und **παίδευσις,** ἡ, s. παιδεία.

παιδευτής, οῦ, ὁ, der Erzieher, Züchtiger.

παιδευτός, 3. anzuerziehn, erlernbar, *institutione comparandus.* (Dag. παιδευτέος, 3. zu belehren. παιδευτικός, 3. zum Erziehen gehörig.) V.

παιδεύω u. Med. **-ομαι** (παῖς), a) eigtl. ein Kind erziehen, dann überh. heranziehen, erziehen, bilden, anweisen, unterrichten, belehren, ausbilden, bekehren, lehren, τινά u. τί, u. dies auch mit Adj. τινὰ κακόν Einen roh erziehen, τἄλλα κακά die übrigen (Thaten) zu bösen heranziehen, od. τινά τι Einen in etwas, dah. auch τὴν παιδείαν Jmdn durch Unterricht bilden, gew. aber τινί und ἔν τινι in etwas, ἔν τινι auch an Jmdm oder etwas, εἴς τι zu etwas, εἰς τὸ ἄρχειν zum Regenten, od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε, mit ὅπως, oder indir. Nebens. Im Pass. τινί od. τί in, über etwas, z. B. τὰ προσήκοντα über die Pflichten belehrt werden. (N. T. züchtigen.) *Erudio, instituo.* b) erziehen = unterrichten lassen, τί und ἔν τινι in etwas, aber ἔν τινος in Jmds Hause, *institui curo.* c) gewöhnen, abhärten, τί, u. zwar τινί an oder durch etwas. Im Pass. sich gewöhnen, und zwar πρός τι zu etwas. *Assuefacio.*

παιδιά (παῖς), ion. **παιγνιή,** ἡ, u. poet. **παῖγμα,** τὸ (παίζω), Kinderspiel, Spiel, Scherz, μετὰ παιδιᾶς im Scherz. Im Bes. παῖγμα λωτοῦ vom Flötenspiel. *Lusus, iocus.* (Dag. παιδία, ἡ, die Jugendzeit.)

παιδικός, 3. mit **παιδεῖος,** 2. poet., und ep. und poet. **παιδνός,** 3. (παῖς) das Kind betreffend, vom Kinde herrührend, kindlich, knabenhaft, kindisch, τροφή Kindespflege. Im Bes.

παιδικός die Knabenliebe betreffend, dah. λόγος die Liebesgeschichte. *Puerilis, amatorius.* Subst. a) παιδνός = παῖς Kind, Knabe, *puer.* b) τὰ παιδικά Liebling, Geliebter, geliebter Gegenstand. *Amasius, deliciae.*
παιδιόθεν, N. T. von Kindheit an.
παιδίον, τὸ, s. παιδάριον.
παιδίσκη, ἡ, Dem. v. παῖς, mit u. ohne νέα, und Sp. Demin. davon **παιδισκάριον,** τὸ, 1) junges Mädchen, junge Tochter, junge Frau. *Puella.* 2) junge Sklavin, Freudenmädchen. [*Ancilla.*
παιδίσκος, ὁ, = παιδάριον.
παιδνός, 3. s. παιδικός. [frasses Gräuel.
παιδο-βορος, 2. poet. -ροι μόχθοι des Kindes-
παιδογονία, ἡ, = παιδοποιία. Von
παιδο-γόνος, 2. poet. = παιδοποιός.
παιδοκτονέω, poet. Kinder morden. Von
παιδο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. knabenmordend, -tödtend. Subst. ὁ, ἡ, Kindesmörder, Knabenmörderin. *Liberos interficiens, filii parricida, liberorum interfectrix.*
παιδ-ολέτωρ, ορος, ὁ, ἡ (ὄλλυμι), poet., u. fem. dazu **παιδ-ολέτειρα,** ἡ, poet. = παιδοκτόνος.
παιδο-λύμας, ου, ὁ u. ἡ, poet. Kinder verderbend.
παιδοποιέω, poet., u. Med. **-έομαι,** (-ποιός), Kinder erzeugen, vom Mann, und von der Frau: Kinder gebären, abs. und μετά τινος mit Jmdm. Im Pass. erzeugt sein, ἔκ τινος aus einer Ehe. *Liberos procreo s. pario.* Davon
παιδοποιία, ἡ, das Kindererzeugen, die Kindererzeugung, in Rom insofern der Aufsicht der Censoren unterworfen, als sie darauf zu sehen hatten, dass die Ehe ein matrimonium iustum sei, aus welcher römische Bürger hervorgehen konnten. *Liberorum procreatio.*
παιδο-ποιός, 2. ion., poet u. Sp. (ποιέω), Kinder zeugend, Kinder gebärend. *Liberos procreans.*
παιδοτριβέω, eigtl. ein παιδοτρίβης sein, dann überh. mit τί auf etwas ausgehen, *promoveo.* V.
παιδο-τρίβης, ου, ο (τρίβω), der Lehrer der Knaben in der Gymnastik, Turnmeister, dem es oblag, die Kinder körperlich schön und stark zu machen, s. γυμναστής, *palaestrae magister.*
παιδο-τρόφος, 2. (τρέφω), poet. Kinder d. i. Sprösslinge nährend, ἐλαία d. h. sich durch Sprösslinge stets von selbst erneuernd, *prolem alens.* (Dav. παιδοτροφία, ἡ, Kindererziehung.)
παιδό-τρωτος, 2. poet. von Kindern verwundet, πάθεα blutiges Leid von Kinderhand.
παιδουργέω, poet. = παιδοποιέω. Davon
παιδουργία, ἡ, Kindererzeugung; auch concr. δυστεκνος unheilvolle Mutter. [κτόνος.
παιδο-φόνος, 2., nicht in att. Prosa, = παιδο-
παίζω (dor. παίσδω), fut.παίξομαι, aor. ἔπαισα u. ἔπαιξα, pf. pass. πέπαισμαι u. Sp. πέπαιγμαι, von παῖς, also eigtl. sich wie ein Kind benehmen, dah. spielen, tändeln, scherzen, spotten, sein Spiel treiben, sich vergnügen oder erlustigen, tanzen, birschen od. jagen, theils abs. παίζεις ἔχων du hast das Wesen eines Menschen, der seinen Scherz treibt, theils τί etwas oder mit etwas spielen, auch etwas im Scherze sagen, od. τινί, εἴς τι mit etwas, πρός τι in Bezug auf etwas, πρός τινα mit oder zu Jmdm, und zwar σπουδῇ oder σπουδάζων in ernst gemeintem Scherze sprechen, mit heiterem Ernste besprechen. Im Pass. als Witz oder im Scherz erzählt werden. *Ludo, iocor, per lusum narror.*

Π- od. **παιήων, Παιονίδης,** s. παιάν.
Παιονία, ion. -ίη, ἡ, Land der **Παίονες, οἱ,** Sing. Παίων, ονος, ὁ, u. Fem. **Παιονίς, ίδος,** ἡ, die Päoner, ein über Makedonien u. Thrakien verbreiteter Volksstamm, später in 10 Völkerschaften (unter ihnen οἱ **Παιόπλαι**) zertheilt und im nördl. Makedonien zwischen Strymon und Axios sesshaft. Adj. dor. **Παιονικός,** dah. ἡ Παιονική, das päonische Gebiet.
παιπαλόεις, εσσα, εν, nach Doederl. v. παιπάλη Mehl, also: voll Staubes, staubreich, u. als epith. ornans von Orten: stark bevölkert, nach Herm. von πάλλω mit Redupl. gewunden, vielfach gekrümmt, *tortuosus*, od. sich aufschwingend, emporspringend, hoch, steil, wie es auch Damm von αἰπύς *arduus* erklärt, noch Andre denken an πάλη, also mühsam, schwierig, od. an παμφαλάω, παιπαλάω, wo man weit um sich sehen kann.
παῖς, ep. auch **πάϊς,** ὁ, ἡ, gen. **παιδός,** voc. ep. πάϊ, gen. pl. παίδων, dat. pl. παισί, ep. παίδεσσι (St. *pu* zeugen in *pubes*, auf Vasen steht für παῖς auch πους, παῦς, also ist es entst. aus παϝι(δ)ς, wie *puer* = *pover*), Kind, 1) mit u. ohne νέος, hinsichtl. des Alters: Knabe, Mädchen, Jüngling, junger Mann, Jungfrau, ἐκ παιδός, ἐκ παίδων von Kindheit an, ausführl. ἐκ παίδων σμικρῶν ἀρξάμενοι Auch als Adj. παῖς συφορβός ein junger Sauhirt. *Puer, puella.* 2) hinsichtl. der Abstammung: Sohn, Tochter, und zwar τινός und ἀπό τινος; auch der Schwiegersohn, insofern er die Stelle eines eigenen Sohnes ersetzen soll (Xen. Cyr. 5, 2, 13), und als freundliche Anrede wie unser: mein Sohn, von Seiten eines Aelteren an Jüngere, dag. παῖς παιδός Kindeskind, Enkel, u. οἱ παῖδες die Kinder, u. dies auch im Sing. st. Plur., ξὺν παιδὶ καὶ γυναικί mit Weib und Kind, oder von Thieren: die Jungen. Bisw. auch die Abkömmlinge, so dass z. B. die Athener als Autochthonen und Nachkommen des Erechtheus θεῶν παῖδες heissen, denn Erechtheus stammte von Hephästos u. der Erde ab, od. dass Zöglinge, Schüler, wie in Χαλδαίων π., so genannt werden. Als Umschreibung dient es in Λυδῶν, Ῥωμαίων παῖδες = Lyder, Römer, und in δυστήνων παῖδες Söhne unglücklicher Eltern, weil diese bald den Tod derselben zu beklagen haben werden, also: Unglückliche. *Filius, filia, liberi.* 3) hinsichtlich des Standes: junger Bursche, Sklave, Diener. *Servus.*
Παισός, ἡ, Stadt in Troas am Flusse Päsos, dem heut. Beiram-Dere.
Παιτική, ἡ, Landschaft im nördl. Thrake zwischen dem Hebros und Melas. Die Einw. οἱ **Παῖτοι.**
παιφάσσω (redupl. v. St. φα, φαίνω), ep. mit leuchtendem Auge blicken, *oculis nicto,* nach Andern: bald hier bald dort erscheinen.
παίω (lat. *pavio*), 1) Act. trans. mit Pass., schlagen, hauen, stossen, berennen, beschiessen, berühren, anstossen, treffen, verwunden, erschlagen, abs. od. τί, z. B. διπλῆν, ἀνταίαν, ὀλίγας verst. πληγήν oder πληγάς d. i. zweimal, oder vorn an die Brust, od. nicht genug schlagen, od. κάρα sich vor die Stirn schlagen, ἄρθρα τῶν κύκλων sich in die Augenkreise stossen, ferner τινά und zwar τινί mit etwas (auch aus der Ferne mit Wurfwaffen), ἐπί τινι wegen et-

was, oder κατά, εἴς, ὑπό τι, u. ὑπό τινος an, in, unter etwas, aber mit εἰς τὴν γῆν Einen zu Boden schlagen. Uebertr. τινὰ ἐν κάρᾳ Jmdn vor die Stirn schlagen, d. i. ihm die Besinnung rauben, δευτέραν, ἐπὶ νόσῳ νόσον abermals oder Wunde auf Wunde schlagen. 2) Act. intr. anschlagen, anstossen, und zwar τινί mit etwas, πρός τι an etwas. *Illido.* 3) Med. sich *(sibi)* schlagen, τὸν μηρόν die Hüfte, als Zeichen der Trauer. [νίζω.

παιών, Παιών, s. παιάν. **παιωνίζω,** s. παια-

παιώνιος, 3. poet. heilend, rettend, *medicus.* Subst. ὁ π. Heiland, Retter, τινός von etwas. *Medicus, salutaris.* [παιάν, *cantus paeanis.*

παιωνισμός, ὁ (παιωνίζω), Schlachtgesang, s.

πακτά, ἡ, buk. der Käse.

πακτόω, ion. verschliessen, verstopfen, τί, *obsero.* Von πακτός, dor. st. πηκτός, w. s.

Πακτύη, ἡ, Stadt im thrakischen Chersones an der Propontis, jetzt St. Georg.

Πακτυϊκή, ἡ, mit u. ohne γῆ, Landschaft im östlichen Persien, jetzt Kabul. Die Einw. **Πάκτυες, οἱ.**

Πακτωλός, ὁ, Flüsschen in Lydien mit Goldsand, jetzt Sarabat, μέγας genannt, weil er ein Gebiet, wo die Kybele hoch verehrt wurde, durchströmt.

παλάθη, ἡ (πλάσσω), ion. u. Sp. Beerenmatsch, eine feste Masse aus den schwarzen mit Milch gekochten Beeren des Vogelkirschbaums (oder aus Feigen), wie sie die Kalmücken noch haben, um sich davon, nachdem man sie in Wasser aufgelöst, nahrhafte Suppen zu bereiten, *massa ex fructibus compressis confecta.*

πάλαι, Adv. auch τὸ πάλαι (s. παλαιός), 1) vor Alters, von Alters her, vor Zeiten, vormals, ehedem, οἱ ἄνθρωποι οἱ πάλαι die Menschen der alten Zeiten, überh. ὁ π. der ehemalige, alte = παλαιός. *Antiquitus, olim.* 2) schon lange (καὶ πάλαι, schon längst), lange vorher, längst, schon früher, ehemals, sonst, doch auch überh. früher, vorhin, also: kurz vorher. Unattisch: ἐκ πάλαι, vorlängst. *Iam pridem, antea.*

παλαι-γενής, 2. ep. u. poet. vor langer Zeit geboren, hochbejahrt. *Antiquitus natus, priscus.* [des Melikertes.

Παλαίμων, Meergottheit, u. als solche Name

παλαιο-μάτωρ, ἡ, poet. Stammmutter.

παλαιόομαι, Pass. veralten, *inveteror.* (Act. N. T. veralten lassen, abschaffen.)

παλαιό-πλουτος, 2. altbegütert, *veteri fortuna opulentus.*

παλαιός, 3. (αι zuw. kurz), Comp. παλαιότερος u. παλαίτερος, Superl. παλαιότατος u. παλαίτατος (πάλαι, nach Doederl. von πάλη Asche, lat. *pallidus*, d. *fahl,* also eigtl. aschfarbig), alt, d. i. 1) aus früheren Zeiten herrührend, seit ihnen bestehend, früher, auch längst dagewesen, veraltet, verschollen, dah. πρᾶξεις Handlungen aus den Jugendjahren, und als Beiw. von Personen Bezeichnung eines Mannes der Vorzeit, auch ein Mann von altem Schlage, d. i. ein weiser, biederer Mann, od. wenn es gilt, ihn von mehreren gleichnamigen zu unterscheiden, der ältere, so Λεωνίδας ὁ π. vom Helden bei Thermopylä, Ἀρχίδαμος ὁ π. von Archid. dem II. Als Subst. a) οἱ π. die Alten. b) τὰ π. die alten Begebenheiten, die ehemaligen Angelegenheiten. Adv. τὸ παλαιόν vor Alters, ehemals, früher, sonst, ἐκ od. ἀπὸ παλαιοῦ von Alters her, ähnl. ἐκ παλαιτέρου aus früherer Zeit, schon ziemlich lange, und ἐκ παλαιοτάτου am frühesten, ferner παλαί' ἐξ ὅτου u. παλαιὸς ἀφ' οὗ χρόνος seit undenklicher Zeit. *Antiquus, pristinus.* 2) mit u. ohne χρόνῳ hochbetagt, hochbejahrt. Subst. παλαιαί Greisinnen, παλαίτεροι ältere Leute. *Aetate provectus.* Davon

παλαιότης, ἡ, das Langehersein, Alter.

παλαιό-φρων, 2. poet. altklug.

Παλαιρεῖς, έων, οἱ, Einw. von Paläros, einer Küstenstadt Akarnaniens in der Nähe von Leukas.

πάλαισμα, τὸ (παλαίω), das Ringerstück, der Ringkampf, überh. a) Wettkampf, Kampf. b) übertr. Kunstgriff, listiger Anschlag, δεινὸν π. ein witziger Gedanke, τὸ καλῶς ἔχον ein heilsamer, d. h. die Erforschung des Mörders von Laios. *Luctae certamen, luctatio, prudens consilium.*

παλαισμοσύνη, ἡ, ep. = πάλη, Ringkunst.

παλαιστής, οῦ, ὁ (παλαίω), der Ringer, übertr. Kämpfer oder Bewerber, insbes. Brautwerber (Aesch.) oder ein Verschlagener, Verschmitzter. *Luctator, versutus.*

παλαιστιαῖος, 3. ion. eine Handbreite (παλαιστή) lang, d. i. 4 Fingerbreiten, od. (bei der babylon. Elle) 39 par. Linien, *unius palmi.*

παλαιστικός, 3. Sp., zum παλαιστής gehörig, dem Ringen ergeben, *luctae deditus.*

Παλαιστίνη [ῑ], ἡ, gew. Συρία ἡ Π. (καλουμένη), Palästina, der südliche Theil der syrischen Küste, b. Herod. bald blos den von den Philistern bewohnten Küstenstrich, bald auch Phönikien mit umfassend, jetzt Falastin. Die Einw. Σύροι **οἱ Παλαιστινοί.**

παλαίστρα, ἡ (παλαίω), die Ringschule, Turnhalle, Local für Ringer, Faustkämpfer u. Pankratiasten, überh. Kampfplatz, Uebungsplatz der Jugend, *palaestra.*

παλαί-φατος, 2. (φημί), ep. u. poet. 1) vor langer Zeit gesprochen, verkündet, offenbart, z. B. Δίκη, d. h. die den Menschen gleichsam durch den Mund der olympischen Götter von Anfang an offenbarte. Subst. συννοῶν τάξ ἐμοῦ παλαίφατα meinerseits das alte (mir gegebene) Orakel zusammenhaltend. Dah. 2) wovon die alte Sage spricht, was schon in vielen Generationen besprochen ist, alt, fabelhaft, z. B. δρῦς. *Antiquitus dictus, antiqua memoria.*

παλαί-χθων, 2. poet. von Alters her einheimisch.

παλαίω, aor. ἐπάλαισα, ion. opt. παλήσειε (Her. 8, 21 verd. La.), (πάλη) ringen, den Ringkampf bestehen, kämpfen, abs. und τινί mit Jmdm, ἔν τινι an einem Platze. Uebertr. zu ringen haben, unterliegen (ähnl. im Pass.). *Luctor, conflictor.*

παλαμάομαι, Dep. med. hantiren, verrichten, τί; τινί mit etwas, *(manibus) efficio.* Von

παλάμη, ἡ (λά, lat. *palma*, ahd. *volma* flache Hand, nach Doederl. zsbgd mit *planus* d. i. *palanus*), 1) eigtl. die flache Hand, dann überh. die Hand, und als Zeichen der Kraft, Faust. 2) übertr. a) Kraft, Macht. b) Handhabe, Mittel, mit Inf. zu etwas. *Vires, ratio.* 3) Werk der Hand, Unternehmen. *Res.*

Παλα-μήδης, ους, ὁ, der gewandte, wegen seines erfinderischen Geistes berühmte Sohn des Nauplios, Königs von Euböa. Er entdeckte den

erkünstelten Wahnsinn des Odysseus, u. wurde, weil Od. ihn nun hasste, später als Heerführer vor Troja auf dessen Betrieb als Verräther von den Griechen gesteinigt.

παλαμναῖος, 2. und 3. (παλάμη) 1) der mit eigener Hand Mord verübt hat, verrucht, dah. a) ὁ π., abs. und τινός, der mit Jmds Blut Befleckte, der Mörder, und b) (τὸ) παλαμναῖον die Befleckung durch Blutschuld, Blutschuld. *Scelestus, caedis auctor, piaculum.* 2) mit verst. δαίμονες Rächer einer Blutschuld, Bluträcher, Rachegeister, welche, wie die Erinyen, den Mörder verfolgen. *Caedis ultor.*

παλάσσω, ep., fut. παλάξω, pf. πεπάλαγμαι, plqpf. pass. πεπάλακτο, A) (vergl. παλύνω, πηλός, nach Curt. Grundf. παλακ), bespritzen, 1) Act. und Pass. beflecken, besudeln, τί, und zwar τινί womit. Im Pass. beschmutzt, besudelt werden, abs. ἐγκέφαλος πεπάλακτο das Gehirn ward besudelt, näml. durch das in Folge der Verwundung aus seinen Gefässen getretene Blut, und τί an etwas. 2) Med. sich (*sibi*) bespritzen oder besudeln, τί etwas, und τινί mit etwas. *Conspergo, inquino.* B) (πάλλω) πεπαλάχθαι (And. πεπαλάσθαι), pf. mit Präs.-Bdtg, mit κλήρῳ durch das Loos getroffen werden, loosen, indem die als Loose dienenden Zeichen in einen Helm geworfen und geschüttelt wurden, bis die erforderliche Zahl herausgesprungen war. *Sortem duco.*

Παλάτιον, τὸ, der palatinische Hügel in Rom.

παλεύω, Sp. verlocken.

πάλη, ἡ (πάλλω), nach Doederl. verw. mit πάλη Mehl, lat. *pollen, pulvis*), das Ringen, der Ringkampf, die Ringerkunst, wo die nackten, früher aber und in Asien noch später mit einem Schurz versehenen, vorher eingeölten und mit Staub bestreuten Ringer sich gegenseitig zu fassen, die Arme festzuhalten und Einer den Andern durch einen raschen Zug, Stoss, Ruck, Drängen, Würgen, Beinunterschlagen zum Fallen oder durch Schmerzen vom heftigen Drücken zum ἀπαγορεύειν, d. h. dem Bekenntnisse besiegt zu sein, zu bringen suchte. Homer kennt ihn schon, doch das Einölen noch nicht. Es machte dieser Ringkampf unter Anderm das Haar hart u. starr, dah. Eur. Bacch. 455 ταναὸς οὐ πάλης ὕπο. *Lucta.* Ueberh. poet. N. T. der Kampf. [Paleis auf Kephallenia.

Παλῆς, ion. **Παλέες**, οἱ, die Einw. der Stadt

παλιγ-γενεσία, ἡ, Sp. die Wiedergeburt, Erneuerung des Gemüths oder Verklärung aller Dinge nach dem Weltgerichte.

παλίγ-κοτος, 2. poet. eigtl. wieder zürnend, dann gew. vom Schmerz: wieder auf- oder hervorbrechend, sich erneuernd, endlich überh. gehässig. *Recrudescens, odiosus.* Adv. **-κότως** συμφέρεσθαι, ion. von Neuem ausbrechen, *recrudesco.*

παλιλλογέω, impf. ἐπαλ., ion. u. Sp. wieder erzählen, τί, und zwar τινί Jmdm, *iterum dico.* Von [*denuo collectus.*

παλίλ-λογος, 2. (λέγω), ep. wieder gesammelt,

παλιμ-βλαστής, 2. poet. u. Sp. wieder sprossend.

παλίμ-βολος, 2. (βάλλω) umschlagend, unbeständig, falsch, *fallax.*

παλιμ-μήκης, 2. (μῆκος), poet. wieder d. i. noch einmal so lang, sehr lang, *duplo longior.*

παλιμ-πετές, Adv. (πίπτω), ep. eigtl. rückfällig d. i. in zurückkehrender Wendung, also so wie sie gekommen, vergeblich, *re infecta.*

παλιμπλαγχθείς, part. aor. pass., ep., richtiger πάλιν πλαγχθείς geschr. (πλάζομαι), zurückgetrieben, näml. τῆς ὁρμῆς von seinem Unternehmen, also unverrichteter Sache, *re infecta.* (Dazu poet. παλίμ-πλαγκτος, 2. zurückkehrend.)

παλίμ-ποινον, τὸ, poet. die Vergeltung.

παλιμ-προδοσία, ἡ, Sp. der wieder d. i. andererseits verübte Verrath, Gegenverrath, *proditio mutua.*

παλιμ-πρυμνηδόν, Adv. poet. mit ὠθεῖν, steuerwärts zurückstossen, *a puppi, retro.*

παλίμ-φᾱμος, 2. poet. entgegnend.

πάλιν, Adv., [ᾰ] oft verstärkt durch αὖθις, αὖτις, αὖ, ἄψ, ὀπίσσω, ἐξ ἀρχῆς, und pleon. bei ἀνατίθεσθαι, ἀνερασθῆναι, zurück, d. i. 1) rückwärts, wieder, ὁρᾶν wegsehen, εἰπεῖν erwidern, ἔρχεσθαι und ähnl. zurückkehren, πάλιν ἀναχώρησις die Rückkehr, πέμπειν zurücksenden, aber ποιεῖν zurück verwandeln, d. h. in das verwandeln, was er gewesen war. Abs. u. τινός von Jmdm. *Retro.* 2) in umgekehrter Richtung, daher wider, dagegen, andererseits, ἐρέειν Widerspruch erheben, πάλιν ἀντίληψις das Dagegenempfangen. *Contra, vice versa, vicissim.* 3) wieder, wiederum, noch einmal, von Neuem, πάλιν ποτέ wieder einmal, ein ander Mal. *Rursus, iterum, in posterum.*

παλιν-άγρετος, 2. (ἀγερτός von ἀγείρω, nach Andern von ἀγρέω) ep. eigtl. was sich wieder sammeln lässt, zurückzunehmen, widerruflich, *revocabilis.* [Gegenpartei übergeht.

παλιν-αυτόμολος, ὁ, Ueberläufer, der wieder zur

παλινδικία, ἡ, (παλίν-δικος, 2. wieder rechtend), Sp. Erneuerung eines Rechtshandels, *instauratio litis.*

παλινδρομέω, impf. ἐπαλ., (παλίν-δρομος, 2. rückläufig), Sp. wieder, zurück einlaufen, nämlich in den Hafen, *retro curro.*

παλιν-όρμενος, 2., ep., **παλίν-ορσος**, 2., ep., **παλίν-ορτος**, 2. poet. (ὄρνυμι), 1) sich zurückbewegend, sich eilig wieder dagegen wendend, zurückgewandt, zurückgestürzt. *Retro conversus.* 2) sich wieder, sich dereinst erhebend. *Resiliens, denuo resurgens.*

παλίν-σκιος, 2. Sp. wieder und wieder, d. i. dicht beschattet, ἐν παλινσκίῳ an einem sehr schattigen Orte.

παλιν-σκοπιά, ἡ, poet. das Zurückspähen.

παλινστομέω, poet. = παλιλλογέω.

παλίν-τιτος, 2. (τίνω), ep. zurückbezahlt, wiedervergolten, d. i. bestraft, *repensus.*

παλίν-τονος, 2. (τείνω), ep., ion. und poet. mit nochmaliger Spannung, zweifach zu spannen, Beiw. eines Bogens, der von beiden Seiten noch einmal aufwärts gebogen ist , wie ihn die Araber und Skythen und von ihnen Herakles hatte, *reciprocus.*

παλιν-τριβής, 2. (τρίβω), poet. eigentl. wiederholt gerieben, daher abgefeimt, durchtrieben, *versutus.*

παλίν-τροπος, 2. (τρέπω), poet. u. Sp. 1) zurückgewandt, zurückkehrend. 2) sich zum Gegentheil wendend, *contrarius.*

παλιν-τυχής, 2. poet. eine entgegengesetzte τύχη, also Unglück bringend, *adversam fortunam afferens.*

παλινῳδία, ἡ, eigentl. das Widerrufen eines Gesanges, Widerruf, Tadel des früher Gepriesenen, *retractatio.* (Von παλινῳδέω, widerrufen.)
πάλίουρος, ὁ, poet. eine Art Dornstrauch.
παλιρ-ρόθιος, 2. ep., u. **παλίρ-ροθος,** 2. poet. (ῥόθος), 1) zurückrauschend, zurückfluthend. *Retro ruens.* 2) wieder umrauscht, näml. durch das Zurückschlagen der Wellen, als wodurch der Euripus bes. gefährlich und sprichwörtlich war. *Undis refluis percussus.*
παλίρροια, ἡ, ion. u. Sp. das Hin- u. Zurückfliessen des Wassers, der Strudel, *refluxus.* (Uebertr. Sp. das Schwanken.) Von
παλίρ-ρους, 2. u. **παλίρ-ρυτος,** 2. (ῥέω), zurückfluthend, αἷμα, das frische Lebensblut, παλίρ-ροπος, 2. poet. gekrümmt. [*refluus.*
παλίσ-συτος, 2. (σεύω), poet. u. Sp. schnell zurückfahrend, zurückkehrend.
παλ-ίωξις, ιος, ἡ (ἴ, ἰωκή, διώκω), ep. das Zurückdrängen, Zurückschlagen, insbes. wenn der fliehende Theil sich widersetzt u. zum Verfolger wird, *reiectio.*
Παλλάδιον, τὸ, s. Παλλάς.
παλλακεύομαι, Dep. med. 1) ion. sich zur Nebenfrau nehmen, τινά. *Paelicis loco habeo.* 2) Sp. zur Nebenfrau dienen, τινί. *Paelicis loco sum.* Von
παλλακή, u. **παλλακίς,** ίδος ἡ, (Fremdwort) Beischläferin, Nebenfrau, Kebsweib, Dirne, lat. *paelex.*
Παλλακόπας, ὁ, ein (jetzt versandeter) Kanal des Euphrat, der das Wasser desselben, wenn er anschwoll, in die Ebene und Sümpfe abführte.
Παλλάντιον, τὸ, Stadt in der arkad. Landschaft Mänalia, Ruinen s.-ö. v. Tripolitza.
Παλλάς, άδος [ἄς, ἄδος], ἡ, Bein. der Athene, als kräftiger, rüstiger Jungfrau. Davon **Παλλάδιον,** τὸ, ein (geschnitztes) Pallasbild, einst auf der Burg von Troja aufbewahrt, dann von Odysseus u. Diomedes geraubt, worauf man es sowohl in Athen als in Argos zu besitzen vorgab.
πάλ-λευκος, 2. (πᾶν), poet. ganz weiss, πούς insofern er über den Sandalen hervorschimmerte, *candidissimus.*
Παλλήνη, ἡ, 1) westl. Landspitze der makedon. Halbinsel Chalkidike, jetzt Kassandhra. 2) Παλληνεύς, ὁ, Einw. eines zur antiochischen Phyle gehörigen Demos in Attika. Adj. fem. dav. **Παλληνίς,** ἡ, als Bein. der Athene, die dort einen Tempel hatte. Der Demos selbst lag an der Strasse von Marathon nach Athen.
πάλλω, aor. 1. ἔπηλα, ep. 3 sing. synk. aor. med. (ἔ)παλτο (nach Curt. St. σπαρ, und davon σπαλ), ep., ion. u. poet., 1) Act. schwingen, schwenken, schütteln, schleudern, werfen, τί, und zwar τινί mit oder durch, ἔν τινι in etwas, übertr. den Sinn durch Furcht erschüttern, ihn davor zittern machen. Im Bes. aber κλήρους ἐν κυνέῃ Loose im Helme schütteln, bis eins herausfliegt, im Pass. das Loos wird geschüttelt oder geworfen; und so auch ohne κλήρους loosen, oder κλήροις πάλλειν τι etwas durch Schütteln des Looses bestimmen, erwürfeln. 2) Med. a) sich schwingen, überh. sich heftig bewegen, springen, hüpfen, zappeln, schwanken, klopfen, anprallen, τινί an etwas, von, mit etwas. Uebertr. zittern, mit κραδίην, oder vom Herzen selbst hyperbolisch mit ἀνὰ στόμα bis zum Munde herauf, d. h. es will mir zum Leibe heraus oder es will zerspringen. b) loosen, abs. παλλομένων als man das Loos warf, und μετά τινος mit Jmdm. *Vibro, quatio, agito, palpito, trepido, sortior.* Dav. Sp. παλμός, ὁ, der Pulsschlag, und
πάλος, ὁ, ion. u. poet. = κλῆρος, das Loos, **πάλτο,** s. πάλλω. Davon [*sors.*
παλτόν, τὸ, der Speer, Wurfspiess, eine Art grosser Lanzen bei den Persern, wo jeder Reiter deren eine, jeder Krieger zu Fuss deren zwei hatte, eine zum Werfen und eine zum Stossen, *tragula.* [Blitz, *vibratus.*
παλτός, 3. (πάλλω), poet. geschwungen, πῦρ der
παλύνω (verw. mit παλάσσω), ep. und poet. 1) streuen, aufstreuen, τί, und zwar ἐπί τινι auf etwas. *Inspergo.* 2) bestreuen, τί, und zwar τινί mit etwas. *Conspergo.*
παμ-βῶτις, ιδος, ἡ, poet., und poet. πάμ-βοτος, 2., allnährend, *omnia alens.*
Πάμῖσος, ὁ, südl. Nebenfluss des Peneus in Thessalien, j. Piliuri. [*cens.*
πάμ-μαχος, 2. allsiegend, allmächtig, *omnia vin-*
πάμ-μεγας, -γάλη, πάμμεγα, u. **παμ-μεγέθης,** 2. sehr gross, sehr schwierig, *permagnus.*
παμ-μέλᾱς, λαινα, μελᾶν, ep und Sp. ganz schwarz, *totus niger.* [*longissimus.*
παμ-μήκης, 2. (μῆκος), sehr lang, sehr heftig,
παμ-μηνος, 2. (μήν), poet. allmonatlich, alle Zeit hindurch anhaltend mit etwas, *perpetuus.*
παμ-μήτωρ, ορος, ἡ (μήτηρ), poet. ganz d. i. wahre, ächte Mutter, weil sie dem Sohne nicht nur das Leben gegeben, sondern ihm auch im Tode gefolgt ist, *quae mater vocatur optimo iure.* (Auch Mutter Aller.)
παμ-μιγής, 2. (μίγνυμι), poet. u. Sp., und poet. πάμ-μικτος, 2. sehr d. h. aus allerlei Bestandtheilen gemischt, *ex omni genere mixtus.*
πάμ-μορος, 2. poet. in Allem, also ganz unglücklich, *infelicissima sorte natus.*
παμ-πάλαιος, 2. ganz alt, *pervetustus.*
πάμ-πᾶν u. **παμ-πήδην,** Adv. s. πᾶς.
παμ-πησία, ἡ, poet. der ganze Besitz.
παμ-πληθεί, Adv. N. T. mit der ganzen Menge.
παμ-πληθής, 2. = πάμπολυς, w. s.
πάμ-πληκτος, 2. (πλήσσω), poet. ganz von Schlägen voll, *multis ictibus plenus.*
παμ-ποίκῖλος, 2. ganz bunt schimmernd, künstlich gearbeitet, *valde varius.*
πάμ-πολις, εως, ὁ, ἡ, poet. für den ganzen Staat geltend od. seine Wirkung äussernd (zweifelh.), *totam civitatem peragrans.*
πάμ-πολυς, πόλλη, πολυ, u. **παμ-πληθής,** 2. sehr viel, sehr zahlreich, in ganzer Menge, eine ganze Menge; Neutr. als Adv. πάμπολυ sehr viel, sehr weit, sehr weit entfernt, ἐπὶ πάμπολυ sehr weit, eine grosse Strecke, ἐὰν πάμπολυ, verst. πράττηται aufs Höchste. *Permultus, permagnus, perlongus, permultum, longe.*
παμ-πόνηρος, 2. ganz schlecht, grundschlecht, *omnino malus.*
παμ-πορθής, 2. (πορθέω), poet. Alles zerstörend (zweifelh.), *omnia perdens.* Andere **παμπρόσθη.**
πάμ-πρεπτος, 2. (πρέπω), poet. sehr ausgezeichnet, sehr ehrenvoll, *late conspicuus.*
πάμ-πρωτος, 3. ep. allererster. Neutr. sing. u. plur. als Adv. zu allererst. *Omnium primus, omnium primum.*

παμ-φάγος [φᾰ], 2. (φαγεῖν), poet. Alles verzehrend, *omnia devorans.*

παμ-φαής, 2. (φάος), poet. u. **παμ-φεγγής,** 2. (φέγγος), poet. ganz oder hell strahlend, schimmernd, blinkend, abs. u. τινί von etwas. *Totus fulgens, splendidissimus.*

παμφαίνω, ep. (redupl. φαίνω), nur praes. und impf., ep. 3 sing. conj. παμφαίνῃσι, leuchten, hell scheinen, hell strahlen, abs. od. τινί von etwas, dah. στήθεσι glänzend weiss auf der Brust sein, womit die Weichlichkeit und Jugend asiatischer Krieger bezeichnet wird. Dazu παμφανόων, -όωσα, gen. -όωντος, ep. part. leuchtend. *Clare luceo, fulgeo, splendeo.*

παμ-φεγγής, 2. s. παμφαής.

πάμ-φθαρτος, poet. Alles verderbend.

πάμ-φλεκτος, 2. (φλέγω), poet. ganz angebrannt, ganz entflammt; βωμοί zum hellen Lodern der Flammen bestimmt (die aber nicht brennen wollten). *Ardens, incensus.*

παμ-φόρος, 2. (φέρω), Alles tragend, fruchtreich, überaus einträglich, *fertilis.*

Παμφῦλία, ἡ, Landschaft an der Südküste Kleinasiens, das heutige Tekke und der westlichste Küstenstrich von Itschil. Die Einw. οἱ **Παμφύλιοι** u. **Πάμφῦλοι.** Doch führte auch ein Stamm der Dorier diesen Namen.

πάμ-φῦλος, 2. aus allen Geschlechtern gemischt.

πάμ-ψῡχος, 2. (ψυχή), poet. voll Leben, mit vollem Bewusstsein, unsterblich, *immortalis.*

Πᾱ́ν, gen. Πᾱνός, acc. Πᾶνα, ὁ, Pan, Sohn des Hermes od. Zeus, ein Feld-, Wald- u. Hirtengott, bes. in Arkadien verehrt. Doch weilte er überh. gern auf Höhen u. schneeigen Gipfeln der Berge, u. so auch auf der kleinen Felseninsel Psyttaleia zwischen Salamis u. dem Festlande, weshalb er den Salaminiern ein heimatlicher Schutzgott war. Er galt als Urheber plötzlicher u. unerklärlicher Schrecken, und so auch plötzlicher Wahnsinnsanfälle. Abgebildet wurde er mit Ziegenohren, kurzen Ziegenhörnern, Bocksfüssen, u. am Leibe rauch behaart. Gew. trägt er eine Flöte, dah. ihn Euripides auch zum Schiffsflötenspieler macht. *Faunus.*

πάν-αβρος, 2. Sp. ganz weichlich.

πᾰ́ν-αγρος, 2. (ἄγρα), ep. alles fangend, alles umspannend od. umgarnend, *omnia capiens.*

Πᾰν-ᾰθήναια, τά, grosses panegyrisches Fest der Athener, alle vier Jahre und zwar in jedem dritten Olympiadenjahre am 25—28. Hekatombäon, mit Opfern, Aufzügen (πομπή) und Wettkämpfen aller Art gefeiert. Da man alle Jahre noch eine kleine Feier begieng, so hiessen jene μεγάλα, was aber meist wegblieb. Adj. davon **Παναθηναϊκός,** 3.

πᾰ́ν-ἄθλιος, 3. poet. ganz elend, *miserrimus.*

πᾰ́ν-αιθος, 3. (αἴθω), ep. rings strahlend, *totus fulgens.*

πᾰ́ν-αιολος, 2. ep. rings schimmernd, *totus splendens.* (Uebertr. poet. sehr mannigfaltig.)

πᾰ́ν-αίτιος, 2. 1) poet. alles bewirkend, *omnis rei auctor.* (Auch: allein schuldig.) 2) Παναίτιος, a) Sohn des Nikagoras aus Rhodos, geb. um 180 v. Chr., Stoiker, ausgezeichnet als Lehrer und Schriftsteller. b) sonst. Eigenn.

Πάνακτον, τό, fester Ort an der Grenze von Attika und Böotien.

παν-αληθής, 2. Adv. poet. -ῶς, ganz wahr.

παν-αλκής, 2. poet. allkräftig, allmächtig.

πᾰ́ν-ἄλωτος, 2. poet. = πάναγρος.

πᾰν-ἄμερος, 2. s. πανημέριος.

πᾰ́ν-ἄμωμος, 2. poet. ganz tadellos, *plane integer.*

πᾰ́ν-ἄπαλος, 2. ep. ganz zart, ganz jung, *totus tener.*

πᾰ́ν-ἄποτμος, 2. ep. ganz unglücklich, *omnino infelix.*

πᾰ́ν-ἄργυρος, 2. ep. ganz silbern, von gediegenem Silber, *totus argenteus.*

παν-άρκετος, 3. poet. zureichend, genugsam, ganz.

παν-αρμόνιος, 3. ganz passend, ganz harmonisch, τὸ π. ein Instrument mit allen Harmonien.

πᾰ́ν-αρχος, 2. (ἄρχω), poet. allgebietend, *regius.*

πᾰν-ἀφῆλιξ, gen. ῐκος, ὁ, ἡ, ep. ganz ohne Jugendgenossen, τινὰ πανaφήλικα τιθέναι Jmdn aller Gespielen berauben, *ab omnibus aequalibus destitutus.*

Πᾰν-ἀχαιοί, οἱ, die Gesammtachäer, Bezeichnung f. alle Griechen, indem zu Homers Zeit die Achäer in Nordgriechenland u. im Peloponnes der herrschende Volksstamm waren, zu dem auch die Einw. von Ithaka gerechnet wurden.

πᾰ́ν-ἄωριος, 2. ep. ganz unzeitig, ganz vorzeitig hinsterbend, *omnino ante iustum tempus moriturus.*

παν-δαισίη, ἡ (δαίς), ion. mit τελέη, ganz vollständiges Gastmahl, wo es an nichts gebricht, *epulae omni munificentia instructae.*

παν-δακέτης, ου, ὁ (δάκνω), Sp. Alles beissend, bissig, *mordax.*

παν-δάκρῡτος, 2. poet. 1) allbeweint. *Ab omnibus defletus.* 2) thränenreich, kummervoll. *Lacrimosus.*

παν-δᾰμάτωρ [μᾰ], ορος, ὁ, ep. u. Sp. der Allbändiger, Allbezwinger, Allgewaltige, δαίμων d. i. Zeus. *Omnia domans, omnium potens.*

πάν-δεινος, 2. ganz gewaltig, ganz tüchtig.

παν-δερκέτης, 2. poet. allsehend.

Πανδάρεος, ὁ, Sohn des Merops aus Miletos auf Kreta, Vater der Aëdon, sowie der Merope und Kleothera (Od. 20, 66).

Πάνδαρος, ὁ, S. des Lykaon, Bundesgenoss der Troer aus Λυκία 2.

παν-δημία, poet. = πανδημεί.

πάν-δημος, 2., dor. **πάνδᾶμος,** ep. **πανδήμιος,** 2. dem ganzen Volke angehörig, πτωχός ein Bettler von Gewerbe, der im ganzen Volke herumbettelt, πόλις die Stadt in ihrer Gesammtheit, die Gesammtbewohnerschaft der Stadt, od. der volle Bürgerkreis, wenn die Stadt Zusammenkünfte od. Panegyrien hat. Aehnl. στρατός, dag. βόες die der Gesammtheit gehörigen, noch nicht vertheilten Beuterinder, στέγη od. στέγαι das Gefängniss. Dah. auch: gemein, z. B. Ἀφροδίτη (*Venus volgivaga*), die gemeine sinnliche Liebe. *Qui est universi populi, volgaris.* Adv. **πανδημεί** mit dem ganzen Volke, in Masse, mit gesammten Kräften, sämmtliche, insgesammt, im Bes. mit dem ganzen Heerbann, mit dem Aufgebot in Masse, mit der ganzen Macht, ὄντας π. Συρακοσίους, aus der gesammten syr. Macht bestehend. *Cum universa populi multitudine, universi.*

πάν-δικος, 2. (δίκη), poet. ganz recht, π. φρενί mit einer Stimmung im Gemüthe, welche ganz im Recht ist, d. i. herzlich ganz mit Recht, *iustissimus.* Adv. **-ίκως,** poet. mit allem Rechte, in aller Ordnung, allen Ernstes, ganz recht nach deiner Ansicht handelnd, θανεῖν wie es

ein ehrlicher Kampf auf Leben u. Tod mit sich bringt. *Recte et ordine.*

Πανδίων, ονος, ὁ, 1) Sohn des Erichthonios, Vater der Prokne u. Philomela, sowie des Erechtheus u. Butes, König in Athen. Von ihm hiess eine Phyle in Athen ἡ **Πανδῖονίς.** 2) Sohn des Kekrops, Vater des Lykos, König in Athen. 3) sonst Eigenn.

πανδοκεῖον, τὸ, Sp., u. N. T. πανδοχεῖον, τὸ, Gasthaus. Von

πανδοκεύς, έως, ὁ (πάν-δοκος), Gastwirth. *Caupo.* (N. T. πανδοχεύς, ὁ) Davon

πανδοκεύω, ion. Alle aufnehmen od. bewirthen, abs. (zweifelh.) u. τινά, *hospitio excipio.* (Dafür poet. πανδοκέω.)

πάν-δοκος, 2. (δέχομαι), poet. alle aufnehmend.

πάν-δυρτος, 2. = πανόδυρτος (δύρομαι), poet. stets klagend, *querulus.* (Poet. auch: sehr beklagt.)

Πάν-έλληνες, οἱ, die Gesammtheit der Hellenen, u. verb. mit Ἀχαιοί die Griechen von Thessalien bis in den Peloponnes.

Πάνεμος, ὁ, dorischer Name eines Monats, welcher zum Theil dem att. Boëdromion entsprach, τετράδι τοῦ Π. φθίνοντος d. 25. Septbr.

πάν-εργέτης, gen. α, ὁ (St. ἐργ), poet. alles vollführend, *omnia efficiens.*

πάν-έρημος, 2. Sp. ganz wüst oder öde, *omnino desertus.*

παν-έστιος, 2. Sp. mit dem ganzen Hause od. Hausstande.

παν-ευδαίμων, 2. Sp. ganz glücklich, *felicissimus.*

πανηγυρίζω (πανήγυρις), Festversammlungen, Feste feiern, abs. od. mit πανηγύρις u. zwar ἔς τι sich wohin begebend, *(magna hominum frequentia) festos dies celebro.*

πανηγυρικός, 3. Adv. -κῶς, zur Festversammlung gehörig, zum Feste versammelt, ὁ π. verst. λόγος Festrede. *Ad festos dies celebrandos congregatus, panegyricus.* (Sp. auch geputzt, prahlend.) Von

πάν-ήγυρις, εως, ion. ιος, ἡ, acc. plur. ιας, ις (ἄγυρις), Festversammlung, Volksfest. In Athen ausser den grossen Eleusinien, Dionysien u. andern besonders die grossen Panathenäen mit ihren gymnischen Spielen u. den musischen Dramen, Chören, Tänzen, Rhapsoden, Opfern u. Processionen. Uebertr. heisst Xen. Cyr. 6, 1, 10 das Heer so, wie überh. jede grosse Versammlung so genannt wird. *Conventus ludorum, contio.*

πανηγυρισμός, ὁ (πανηγυρίζω), Sp. die mit feierlichen Festversammlungen verbundenen Lustbarkeiten, *laetitia publica.*

πάν-ῆμαρ, ep. Adv. den ganzen Tag durch, *totum diem.*

πανημερεύω, poet. den ganzen Tag etwas thun. Zu

πάν-ημέριος, 3. (dor. πανᾱμέριος) u. **πάν-ήμερος,** 2. den ganzen Tag hindurch dauernd od. etwas thuend, d. h. nicht blos vom Morgen bis Abend, sondern auch den ganzen noch übrigen Theil des Tages. Im Deutschen setzen wir dafür meist das Adv. — Auch steht das Neutr. sg. selbst als Adv. *Per totum diem.*

πάνθηρ, ηρος, ὁ (skt. *pundarikas*), ion. der Panther, *panthera.*

Πάν-θοος, ὁ, zsgz. **Πάνθους,** gen. Πάνθου u. s. f., Sohn des Othrys, Priester des Apollon zu Delphi, den Antenor wegen seiner Schönheit nach Troja entführte u. Priamos hier zum Priester des Apollon machte. Als sein Sohn wird Polydamas sowohl als Euphorbos **Πανθοίδης** genannt. **Πανθοίδης,** ὁ, auch sonst. Eigenn.

παν-θυμαδόν, Adv. (θυμός), ep. ganz im Zorn, heftig erbittert, *acriter.*

πάν-θυτος, 2. (θύω), poet. mit allerlei Opfer, also heilig zu verehren, *summa religione colendus.*

πᾱνικός, 3. Sp. von Πάν herrührend, bes. ein panischer, d. h. plötzlich ohne eine sichtbare Veranlassung entstandener Schreck, *panicus.*

πάν-ίμερος [ῑ], 2., poet. ganz von Sehnsucht erfüllt, *summo desiderio affectus.*

πανίσδομαι, buk. spulen (für πηνίζομαι).

Παν-ιώνιον, τὸ, der im Gebiete von Priene gelegene Bundestempel der zwölf, später dreizehn ionischen Bundesstädte. Ihr panegyrisches Fest zu Ehren des helikonischen Poseidon hiess τὰ **Πανιώνια.**

παν-νύχιος, 3. ep. u. poet., u. ep. ion. u. poet. **πάν-νυχος,** 2 die ganze Nacht hindurch dauernd od. etwas thuend, dah. die ganze Nacht hindurch. Adj. st. Adv. Daher πάννυχα in der Nacht. *Pernox, noctu.*

παν-νυχίς, ίδος, ἡ, nächtliches Fest, Nachtfeier, welche bes. weiblichen Gottheiten z. B. der Göttermutter u. Demeter zu Ehren in ausgelassener Lust gehalten wurden. Ironisch nennt so Elektra ihren nächtlichen Jammer. *Pervigilium.*

πάν-οιζυς, υ, poet. ganz unglücklich.

παν-οικησία u. ion. **παν-οικίη,** Adv. mit dem ganzen Hause, mit Schiff u. Geschirr, mit der ganzen Familie, mit allen Bewohnern. *Cum universa familia, cum universis incolis.* (Dafür N. T. πανοικί.)

παν-οίμοι, poet. verst. οἴμοι.

πάν-ολβος, 2. poet. ganz glücklich.

παν-ομιλεί, poet. in ganzen Haufen.

πάν-ομφαῖος, 2. (ὀμφή), ep. Urheber aller Vorbedeutungen, Beiw. des Zeus, insofern die andern Götter blos Verkündiger vom Rathschluss des Zeus sind, *oraculorum auctor.*

Πανοπεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, 1) Stadt in Phokis am Kephissos an der Grenze Böotiens, j. Ruinen bei Agio Vlasi unweit Dhavlia. Die Einw. οἱ **Πανοπεῖς.** 2) sonst. Personenname.

πάνοπλία, ion. **-ίη,** ἡ, die volle Rüstung des Schwerbewaffneten (s. ὁπλίτης), ausnahmsweise auch von der des Pferdes, *plena armatura.* Uebertr. N. T. die geistliche Waffenrüstung. Von πάν οπλος, 2. poet. vollständig gerüstet, schwer gewaffnet.

παν-όπτης, ου, ὁ, poet. = παντόπτης.

πάν-ορμος, 2. 1) ep. zum Landen ganz bequem, *ad stationes navium aptus.* 2) dav. Πάνορμος a) Hafen b. Rhion in Achaja, j. Tekiéh. b) Stadt an der Nordküste Siciliens, j. Palermo. c) Hafen von Milet.

πᾱνός, ὁ = φανός, poet. die Fackel, *taeda.*

πανουργέω (πανοῦργος), Frevel verüben, abs. u. ὅσια frommen Frevel verüben, s. ὅσιος, *dolose delinquo.* Davon

πανούργημα, τὸ, poet. Missethat, *dolosum facinus.*

πανουργία, ἡ, Verschlagenheit, List, Schelmerei, Schurkerei, Tücke, Betrug. Auch im Plur. *Nequitia, malitia.* Von

πάν-οῦργος, 2. Adv. -ούργως, u. poet. **παντουργός,** 2. (St. ἐργ, aus πάνϝοργος), eigtl. Alles zu thun fähig, dah. a) geschickt, geeignet, auf eine gewandte Art, ἐπί τι zu etwas. b) gew. im schlimmen Sinne, mit u. ohne φρένας: verschlagen, schlau, listig, schelmisch, ränkevoll, tückisch, boshaft. Subst. ὁ π. der Schurke, τὸ π. die Bosheit, τὰ π. alles was schlau ist. *Varius, facinorosus.*

πάν-όψιος, 2. (ὄψις), ep., vor aller Augen (Il. 21, 397 grammat. Epitheton zu ἔγχος, dem Sinne nach Adverb.), *omnibus conspicuus.*

παν-σαγία, ἡ, poet. = πανοπλία, w. s. (im dat.).

Πάνσας, ου, ὁ, G. Vibius Pansa, 43 v. Chr. Consul, fiel 43 in einem Treffen gegen Antonius.

παν-σέληνος, 2. poet. vollmondlich, ἡ π. verst. ὥρα, die Zeit des Vollmonds, Vollmond, *plenilunium.*

πάν-σοφος, 2. = πάσσοφος, ganz weise.

(**παν-στρατιά**), ἡ, ion. **-ιή,** allgemeines Aufgebot, τινός von Jmdm. Gew. πανστρατιᾷ od. -ιῇ, mit dem ganzen Heerbann, mit gesammter Macht, mit der ganzen Streitmacht. *Tumultuaria militia, cum omnibus copiis.* (Nom. kommt nicht vor.)

παν-συδίῃ (ep., att. πασσυδίᾳ) u. **παν-συδί, πασ-συδί,** Adv. (σεύω), mit allem Eifer, mit aller Macht, mit dem ganzen Heere, ganz u. gar. *Cum omni studio, cum omnibus copiis, omnino.*

πάν-συρτος, 2. (σύρω), poet. vollgehäuft, τινός von etwas, *plenissimus.*

παντᾷ, s. πᾶς Adv. 2).

Παντακύας, ου, ὁ, kleiner Fluss an der Ostküste Siciliens, j. Fiume di Porcari.

παν-τάλας, 3. poet. ganz elend.

παντάπᾱσι(ν), s. πᾶς Adv. 1).

παντ-αρκής, 2. poet. Allen helfend.

πάντ-αρχος, ὁ, nach anderer Lesart **παντ-αρχέτης,** ου, ὁ, poet. Allherrscher, *omnium dominus.*

πανταχῇ u. **χῆ, -χόθεν, -χόθι, -χοῖ, -χόσε, -χοῦ,** s. πᾶς.

παν-τελής, 2. Adv. **-λέως** u. **-λῶς,** ganz vollendet, vollkommen, dah. in vollem Stande, vollständig, gänzlich, völlig, ganz u. gar, durchaus, und dies auch vor Adjj., wie πλήρεις, gänzlich voll, dah. π. δάμαρ von einer mit Kindern gesegneten Ehefrau. Adv. auch εἰς τὸ παντελές. *Consummatus, perfectus, absolute, omnino, prorsus.*

παν-τευχία, ἡ, poet. = πανοπλία.

πάν-τεχνος, 2. poet. zu allen Künsten dienlich.

πάντῃ, s. πᾶς Adv. 2).

Παντικάπης, ου, ὁ, Nebenfluss des Dniepr in Sarmatien, j. Sula od. Psol.

πάν-τῑμος, 2. poet. u. Sp. allgeehrt, *honestissimus.*

παν-τλήμων, 2., dor. **παντλάμων,** gen. ονος, poet. allerelendester, schmerzensreichster, *miserrimus.*

παντο-γήρως, ων, gen. ω (zweifelh.), poet. der alles zur Erschöpfung führende, *marcidus.*

παντοδαπός, 3. (πᾶς, vgl. ἀλλοδαπός), u. **παντοῖος,** 3. Adv. **-οίως,** von allerlei Art, allerhand, mannigfach, mannigfaltig, vielfältig, reich verziert, allerlei, auf allerlei Art u. Weise, verschiedenartig, jeglicher, παντοίων ἀνέμων von jeder Art von Winden aufgeregt, παντοῖοι τελέθοντες unter mannigfacher Gestalt, παντοῖον γίγνεσθαι od. εἶναι *(omnem lapidem movere)* allerlei Gestalten annehmen, allerhand Mittel versuchen, nichts unversucht lassen, theils abs. ausser sich gerathen oder sein, sich keinen Rath wissen, theils mit Partic. od. Inf. alles Mögliche thun. *Multiplex, omnigenus, varius, quovis modo.*

πάντοθεν, s. πᾶς Adv. 3).

παντο-κράτωρ, ορος, ὁ, N. T. der Allmächtige.

πάν-τολμος, 2. poet. u. Sp. = παντότολμος.

παντό-μιμος, ὁ, Sp. = *pantomimus.*

παντο-μισής, 2. poet. allverhasst.

παντο-πόρος, 2. poet. überall Rath wissend, *sollers.*

παντ-όπτης u. **-τας,** ου, ὁ, poet. Allschauer, [*omnia cernens.*

παντο-πώλιον, τὸ, Trödelbude.

πάντοσε u. πάντοτε, s. πᾶς Adv. 4).

παντό-σεμνος, 2. poet. ganz ehrwürdig.

παντό-τολμος, 2. poet. alles wagend, vor nichts Schrecklichem zurückbebend, *omnia audens.*

παντ-ουργός, s. πανοῦργος.

πάν-τρομος, 2. poet. ganz erzitternd.

πάν-τροπος, 2. poet. Alles fliehen machend.

πάντως u. **πάνυ,** s. πᾶς Adv. 1).

πάν-υπέρτατος, 3. ep. alleroberst, *omnium supremus.*

πάν-ύστατος, 3. ep. u. poet. allerletzter, Neutr. sing. als Adv. zum letzten Mal, *ultimus.*

πανωλεθρίᾳ, mit Mann u. Maus, *ad internecionem.* Von

πάν-ώλεθρος, 2. (ὄλεθρος), ion. u. poet., u. **πάν-ώλης,** 2 (ὄλλυμι), poet. 1) ganz od. von Grund aus vernichtet, prolept. πανωλέθρους ξυναρπάζειν d. h. zu ihrem gänzlichen Verderben. Uebertr. ganz verdorben, grundböse, grundschlecht. *Perditissimus.* 2) verderbenbringend, voller Unheil. *Exitiosus.*

πάν-ωρος, 2 poet. zu jeder Jahreszeit.

(**πάομαι**), nur aor. πάσασθαι u. pf. πέπᾱμαι, Dep. med. erwerben, besitzen, τί, z. B. νόσον mit der Krankheit des Neides behaftet sein. *Acquiro, possideo.* (Aber ἐπάσάμην s. πατέομαι.)

πᾱός, dor. st πηός.

παπαί od. **παπαῖ** (verw. mit πόποι), Ausruf des Schmerzes od. der Verwunderung: wehe, weh' doch, bisw. wiederholt, dah. auch **παπαππαπαππαπαππαπαί.** *Vae, papae, atat.* (Aehnl., doch des freudigen Erstaunens, poet. παπαιάξ.)

παππάζω, ep. Papa nennen, τινά, Jmdn, zu ihm Papa sagen, *papam appello.* Von

πάππας, ου, ὁ, vocat. πάππᾰ, Papa, Vater, schmeichelnde Anrede nach Art der Kinder, *pappa.* Und so hat sich Herodot auch den skythischen Namen des Zeus **Παπαῖος** erklärt.

πάππος, ὁ (verw. mit πάππας), der Grossvater, *avus.* Davon

παππῷος, 3. grossväterlich, *avitus.*

πάπραξ, ακος, ὁ, ion. ein thrakischer Sumpffisch.

παπταίνω, aor. 1. ep. πάπτηνα (St. πτα, vgl. πτήσσω), ep., poet. u. Sp. sich schüchtern od. verlegen umsehen, überh. sich umschauen, umblicken, hineinsehen, nach etwas blicken, od. auch sich vorsehen, abs. od. ἀμφὶ ἕ, ἀνά, κατά, πρός τι, εἴσω τινός, auch mit ὅπῃ od. εἰ, od. μή, ferner δεινόν schreckliche Blicke um sich werfen, u. τινά sich nach Jmdm umsehn, Jmdn anstieren, u. zwar ὅσσοισι. *Circumspicio, introspicio, adspicio.*

παρά, ep. auch **παραί,** u. abgek. ep. u. poet. **πάρ** (πάρα betont, wenn es seinem Casus nach-

gesetzt ist, od. st. πάρεστι [s. πάρειμι I] steht) (lat. *per*, goth. *fra*, *fair*, ahd. *far*, *fer*, nhd. *ver-*) A) Adv. nur ep. daneben, dabei, daran. B) Präp. bei, neben, 1) mit Genit. a) vom Raume: von Seiten, aus der Nähe einer Person od. eines Orts, von — her, von, aus, ὁ παρά τινος der Abgeordnete, Gesandte Jmds, od. οἱ παρά τινος die Leute, die Umgebung Jmds, παρ' ἀσπίδος vom Schilde her, d. h. vom Schilde her entblösst, unter dem Schilde hervorguckend. Auch: unweit einer Sache, = Dat., eigtl. unmittelbar von ihr an, von ihr ausgegangen,. od. beim Pass. τὰ παρὰ Θηβαίων ἀπαγγελθέντα d. h. von Theben her, über Theben, ferner παρά τινος πίνειν von Jmdm d. h. aus dem Becher, den Jmd darreicht, trinken, und παρ' Ἀθηναίων μαρτύρια θέσθαι von Seiten der Athener, d. i. bei ihnen, παρ' ὑμῶν von eurer Seite. b) zur Angabe des Urhebers: von, theils bei Verben: παρά τινος λέγειν in Jmds Auftrage od. Namen sprechen, theils bei Subst. ohne Verbum, das leicht hinzugedacht werden kann, dah. oft = dem blossen Genit od. Adj., ὁ παρ' ἡμῶν unser, od. in τὰ παρά τινος die von Jmdm ausgehenden Dinge, d. h. die Güter, Geschenke, Gaben, das Anvertraute, der Auftrag, Befehl, Wille, Ansicht, παρ' ἑαυτοῦ von sich selbst, aus eigenen Mitteln, aus eigenem Antriebe, freiwillig. *Ab*, *ex*, *de*. 2) mit Dat. meist bei Personen: in der Nähe, der Umgebung, dem Besitze Jmds od. eines Gegenstandes, verweilen od. sein, bei, vor, neben, an, παρ' ᾧ ἀνάσσεται d. h. in dessen Händen. παρ' ἑαυτῷ γίγνεσθαι zu sich selbst kommen, παρ' ὑμῖν φυλάσσεται es haftet an euch, od. κρύψαι παρ' ὑμῖν vor euch, d. h. so, dass es bei euch nicht bemerkt werde. Aehnl bei Verben der Bewegung, doch nur im Praet. ἀποπεφευγότες ἦσαν παρά τινι sie waren zu Jmdm geflohen u. hielten sich bei ihm auf. Es heissen nun οἱ παρ' ἐμοί meine Leute, meine Umgebung, τὰ παρ' ἐμοί meine Güter, meine Umstände, meine Lage, ἡ παρ' αὐτῷ δύναμις die ihn begleitende Macht, τὰ παρ' ἡμῖν das, was bei uns vorgeht, od. überh. παρά τινι in Jmds Hause, Heimat, doch auch mit u. ohne κριτῇ nach Jmds Urtheil. *Prope*, *apud*, *iuxta*, *penes* 3) mit Acc. zur Angabe der unmittelbaren Nähe eines Gegenstandes, a) nämlich: nach — hin, zu, an, od. längs, an — hin, hart neben, neben — hin, daran — hin, neben — vorbei, bei, längshin, entlang, παρὰ πόδα augenblicklich. Auch bei Verben der Ruhe: μένειν παρ' ἑαυτόν d. i. an seiner Seite, od. scheinbar: παρ' Ἅιδην κρύπτειν nach dem Hades hinab bergen. b) von der Zeit: während, in, παρ' ἡμέραν Tag für Tag, ähnl. παρ' ἐνιαυτόν Jahr aus Jahr ein, παρ' ἦμαρ ἡμέρα ein Tag um den andern, παρὰ τὴν ἐκείνου ἀρχήν während er am Ruder ist, u. so auch von zwei als parallel neben einander laufend gedachten, einander bedingenden Handlungen, παρὰ τοὺς καιροὺς bei den Zeitverhältnissen. dah. auch in Folge von etwas, παρὰ τὴν ἑαυτοῦ ἀμέλειαν d. i. wegen u. s. w., παρὰ τοῦτο desshalb. c) in Vergleich mit, vor, παρὰ τοὺς ἄλλους vor allen andern, mehr als alle anderen, od. παρὰ τοσοῦτόν τινος in einem so kleinen Abstande von etwas, einer Sache so nahe, ähnl. παρ' ὀλίγον, παρὰ σμικρόν in kleinem Abstande, mit wenig Unterschied, beinahe, fast, kaum, u. so auch οὐ παρὰ μέγα, od. παρ' ἐλάχιστον mit Inf., um ein Weniges konnte es so sein, d. h. es würde geschehen sein, wenn nicht nur ein wenig dazwischengetreten wäre, τῷ παρὰ μικρόν durch das, was um ein Kleines geschehen od. nicht geschehen wäre, d. h. je nachdem ein kleiner, unbedeutender Umstand eintrat od. nicht. Dag. παρὰ πολύ um viel, bei weitem, παρὰ τοσοῦτον auch so sehr, παρὰ σμικρά auf Unbedeutendes hinauslaufend, παρ' ὀλίγους πάντες Alle bis auf Einige, παρ' οὐδέν so viel wie gar nicht bei θέσθαι u. ähnl. für nichts achten, bei ἐλθεῖν es fehlt fast nichts daran dass, daher παρὰ τριάκοντα ἀποφυγεῖν mit einem Abstande von 30, wenn 30 Stimmen nicht gewesen wären, od. παρὰ νύκτα ἐγένετο mit Inf.: es kam nur auf eine Nacht an dass. Ferner d) als das Mass überschreitend: über, darüber hinaus, gegen, wider, παρὰ μέλος dem Versmass zuwider, παρ' ἡλικίαν in einer für sein Alter unnatürlichen Art. Eigenthümlich endlich steht es e) in παρὰ πέντε ναῦς je fünf Schiffe, παρὰ μέρος abwechselnd. *Ad*, *prae*, *praeter*.

πάρα u. **πάρ**, 1) st. παρά, wenn es seinem Casus nachgesetzt ist (in der Anastrophe). 2) wenn es st. πάρεστι (s. πάρειμι I) steht.

παρα-βαίνω, fut. -βήσομαι, pf. part ep. παρβεβαώς, 1) danebengehen, u. im Pf. mit τινί neben Jmdm (auf dem Wagen) stehen. *Iuxta eo s. sto.* 2) vorbeigehen, also übertr. a) übertreten, dawiderhandeln, verletzen, überh. sündigen, abs. od. τί, z. B. τὰ πάτρια der Vätersitte untreu werden, od. blos τί, eine Uebertretung begehen, seltner τινά sich an Jmdm vergehen, ihn durch Gesetzübertretung verletzen, und zwar τέχνῃ οὐδεμιᾷ unter keinerlei Vorwand, ἐπί τινι wenn es sich um etwas handelt. Im Pass. τοῦτο παραβαίνεται die Uebertretung (der Strafgesetze) kommt (dennoch) vor, u. abs. παραβαινομένων da Uebertretungen stattfanden, eigtl. da Dinge d. i. Satzungen verletzt wurden. b) übergehen, τί, im Prät. abgekommen sein von etwas, im Aor. παρέβαν τὰ θεῶν näml. in Gedanken, also: soll übergangen sein. *Transgredior*, *violo*, *offendo*, *pecco*, *praetereo*.

παρά-βακτρος, 2. poet. am Stabe.

παρά-βακχος, 2. Sp. bakchischer Aufregung nahe, *bacchans*.

παρα-βάλλω (auch in tmesi), I) Act. 1) trans. a) nebenhin werfen od. legen, vorwerfen, nebeneinander werfen, umwerfen, neben hinstellen, τί, u. zwar τινί Jmdm, εἰς, ἐπί τι wohin, ἀπό τινος von wo aus. Im Pass. daneben od. in Reihen gelegt sein, πρός u. ἐπί τι nach etwas zu, τινί für etwas. b) daneben stellen od. halten, sei es dagegensetzen, sei es vergleichen, τί, u. zwar τινί, πρός, παρά τι einer Sache od. mit etwas. c) hinneigen, hinrichten, τί, z. B. τὠφθαλμὼ παραβάλλων starren Blickes. d) niederlegen, anvertrauen, τινά, u. zwar τινί Jmdm. *Proicio*, *appono*, *rependo*, *compono*, *intendo*, *depono*. 2) intr. sich wohin zu richten, wohin begeben, bes. zu Schiffe: überschiffen, u. von Schiffen selbst: übersetzen, εἴς τι wohin. *Traicio*. II) Med. 1) sich od. etwas von sich (eigtl. im Würfelspiel) daneben-

setzen, daransetzen, einsetzen, aufs Spiel setzen, wagen, überh. gefährden, preisgeben, compromittiren, schlecht bedienen, abs. od. τινά od. τί, z. B. τὸν κίνδυνον die Gefahr wagen, od. πολλά sich vielfach der Gefahr aussetzen, in eine Gefahr gerathen, u. zwar ὑπέρ τινος für Jmdn, εἴς τι für od zu etwas. Aehnl. das Seine (τὰ τέκνα seine Kinder) zum Pfande setzen. *Periculo obicio, audeo.* 2) sich od. etwas von sich daneben od. dagegen stellen, wetteifern, wetteifernd aufstellen, vergleichen, nachdrucksvoll auch mit hinzugef. ἐμαυτόν, u. zwar τινί mit Jmdm u. in etwas. *Aemulor.*

παρα-βάπτω, Sp. daneben d. i. zugleich mit färben, *una inficio.*

παρά-βασις, εως, ἡ, Sp. das Ausschreiten, die Uebertretung.

παρα-βάσκω, ep. Nebenf. von παραβαίνω u. nur im Impf., jedesmal mit auf dem Wagen stehen, jedesmal der Wagenkämpfer des Andern sein, *iuxta pugnator sto.*

παραβάτης, ου, ὁ, ep. παραιβάτης (παραβαίνω), der Nebenstehende, der als Wagenkämpfer neben dem Wagenlenker auf dem Wagen steht, *curru pugnans.* Sp. auch: Fusssoldaten, die die Pferde der Gefallenen bestiegen, u. poet. der Uebertreter, der Frevler.

παραβατός, 3. (-βαίνω), poet. überschreitbar, verletzbar, *violandus.*

παρα-βιάζομαί τινα, N. T. in Jmdn dringen.

παρα-βλαστάνω, daneben emporkeimen.

παραβλήδην, ep. Adv. (παραβάλλω I. 1, b), vergleichsweise (And. seitwärts treffend od. höhnisch).

παρά-βλημα, τὸ, Schutzdecke,

παραβλητός, 3. (-βάλλω), Sp. verglichen, vergleichbar, und zwar τινί Jmdm, *comparabilis.* (Dafür Sp. παραβλητέος, 2.)

παρα-βλώσκω, ep. u. nur pf. παρμέμβλωκα, zur Seite gehen, d. h. helfen, τινί, *adsum.*

παραβλώψ, ῶπος, ὁ, ἡ (-βλέπω), ep. zur Seite blickend, schielend (aus Furchtsamkeit und Schuldbewusstsein), *qui oculos distorquet.*

παρα-βοηθέω, zu Hilfe herbeiziehen od. eilen, helfen, unterstützen, bes. in der Schlacht, abs. u. τινί Jmdn, ἀπό τινος von etwas her, ἐπί τι nach od. auf etwas hin. *Succurro, auxilio sum.*

παραβολεύομαι (-λος), N. T. wagen.

παραβολή, ἡ, Abweichung vom rechten Wege, Vergleichung, Gleichniss.

παράβολος, 2. Adv. -λως (-βάλλω), gewagt, gefährlich, u. vom Charakter eines Menschen bei Plut. auch: tollkühn, verwegen, und ebenso das Adv., *periculosus, -e, audax, audacter.*

παρα-βύω, Sp. hineinstopfen. Dav. παράβυστον, τὸ, ein Gerichtshof in Athen, wo die Eilfmänner ihre Sitzung hielten.

παρ-αγγαρεύω, poet. durch den Postenlauf verkünden, τί τινι (versch. Lesart), *cursu publico nuntio.*

παραγγελία, ἡ, **παράγγελμα,** τὸ, u. **παράγγελσις,** εως, ἡ, 1) Ankündigung, Kunde. Im Bes. Meldung zu einem Amte, Bewerbung. *Nuntius, petitio.* 2) die Weisung, Aufforderung, der Befehl, das Commando, ἀπὸ od. ἐκ παραγγέλματος od. παραγγέλσεως auf einen mündlichen Befehl (nicht durch den Herold), damit es die Feinde nicht merkten, überh. auf Befehl, in Folge eines Befehls. *Imperatum.* (Auch: die Anstiftung von Parteiungen, u. N. T. die Lehre.) Von

παρ-αγγέλλω, 1) von Einem zum Andern melden, verkündigen, bekannt machen, ankündigen, anmelden, u. prägnant, sich als Bewerber melden, als Bewerber um ein Amt auftreten, theils absol., theils τινί Jmdm, ἀλλήλοις mit einander verabreden, theils ἔκ τινος woher, od. ἐπί τι zu etwas einladen, z. B ἐπὶ τὸ δεῖπνον wie es von bestimmten Sklaven (den Nomenclatoren) geschah, εἴς τι sich zu einem Amte als Bewerber melden, sich um ein Amt bewerben, oder mit Inf. oder ὅπως. *Nuntio, denuntio, ambio, voco.* 2) (zu etwas) anweisen, die Weisung geben, auffordern, aufgeben, auflegen, anordnen, commandiren, den Befehl ertheilen, befehlen, im Bes. die Losung, Parole (τὸ σύνθημα) geben, die nämlich Mann an Mann heimlich gegeben wurde, theils abs. τὸ παραγγελλόμενον od. τὰ π. der gegebene Befehl, κατὰ τ. π. in Folge der gegebenen Befehle, doch auch mit ὑπό τινος u. τὰ ἐν αὐτοῖς π. ihr eigenes Commando, theils τινί u. πρός τινα Jmdn, u. zwar τί, z. B. φίλα ταῦτά τινι Jmdm kommt die Aufforderung erwünscht, u. prägnant τὰ σιτία d. h. sich mit Lebensmitteln zu versorgen, od. περί τινος in Betreff einer Sache, od. mit Acc. c. inf., welcher bisw. aus dem Vorhergehenden od. überh. zu ergänzen ist, wie in εἰς τὰ ὅπλα zu den Waffen rufen, prägn. st. ἰέναι εἰς τὰ ὅπλα. *Mando, edico, impero, iubeo, signum do.*

παρα-γεύομαι, Sp. dabei kosten, τινός, *degusto.*

παρα-γίγνομαι, (ion.) -γίνομαι [ῐ], 1) dazukommen, sich nähern, hinkommen, ankommen, anlangen, kommen, erscheinen, eintreffen, stossen auf etwas, zu Jmdm stossen, ihm beispringen, zu Hilfe kommen, mit u. ohne σύμμαχος; von Sachen: sich einstellen, erworben werden, abs. od. τινί, εἴς τινα Jmdm od. zu Jmdm, ἐπί τινα gegen Jmdn, τινί u. ἔς τι auf oder zu etwas, z. B. ἐς τωυτό wieder zu derselben Zeit eintreffen, d. i. vom Kreis der Jahreszeiten (dem tropischen Jahre): mit dem bürgerlichen Jahre übereinstimmen; auch ἔκ τινος woher, u. τινί u. σύν τινι mit etwas. *Advenio, accedo.* 2) dabei sein, zugegen, gegenwärtig, anwesend sein, zusammen sein, beiwohnen, abs. od. τινί Jmdm, bei Jmdm, dah. auch zu Jmdm stehen, für ihn an etwas Theil nehmen, auch τινί mit Part. zugegen sein als Jmd —, u. zwar τινί u. ἔν τινι bei etwas, πολλοῖσι es oft erlebt haben. *Praesto sum, adsum, intersum.*

παρα-γιγνώσκω, am Rechte vorbei, also falsch od. unrecht urtheilen, περί τινος über Jmdn, ὑπέρ τινος zu Jmds Gunsten, *male iudico.*

παρ-αγκάλισμα, τὸ, poet. Liebesumfangen, von der Gattin, *complexatio.*

παρ-αγκωνίζομαι, Dep. med., Sp., neben sich fortstossen.

παρ-άγορος, ὁ, ἡ, dor. (poet.) st. παρήγ., Tröster, *solator.*

παρα-γράφω, danebenschreiben, schriftlich beigeben, οἱ παραγεγραμμένοι νόμοι in der Klage angezogene Gesetze. Der Kläger musste nämlich diejenigen Gesetze, deren Verletzung er behauptete, der Klage schriftlich beigeben, worauf man sie im Gerichtshof aushieng. *Iuxta scribo.* (Im Med abschreiben lassen, oder gegen eine Klage eine Exception machen. Davon ἡ παραγραφή die Exception des Beklagten gegen eine eingereichte Klage.)

παρα-γυμνόω, ion. daneben enthüllen, aufdecken, von sich geben. *Patefacio, promo.*
παρ-άγω, pf. παραγήοχα, 1) daneben führen, d. i. a) mit aufführen, vorführen, einführen (ἐπὶ τὴν σκηνήν auf die Bühne bringen), vortreten oder vor sich kommen od. herzukommen lassen, mit εἴσω hineinführen. Im Bes. die Reihen entlang führen, vorbeidefiliren lassen, in die Fronte (εἰς μέτωπον) aufführen, aufmarschiren lassen, ἄλλοτε ἄλλῃ rechts u. links, παρ' ἀσπίδας links. b) hingehen lassen, übertr. α) wozu verleiten, β) hinziehen, τί, z. B. τὸν χρόνον die Zeit der Verwirklichung, auch mit hinzugef. Part. durch etwas. Theils abs. mit verst. τινά, dah. scheinbar intr., N. T. u. Arr. 1, 14, 1, wo sein Gefolge hinzuzudenken ist, od. τινά, u. zwar εἴς, ἐπί τι od. εἴς τινα wohin, zu etwas od. Jmdm, τινί durch etwas. *Produco, adduco, transduco.* 2) seitwärts vorbeiführen, auf die Seite wegführen, wegziehen, ablenken, auf andere Gedanken ableiten, falsch leiten, spielen, bethören, verführen, täuschen, τὴν ἀνάγκην sie nicht empfinden lassen. Absol. od. τινά, τί, Jmdn, etwas, u. zwar τινί durch etwas, εἴς τι wozu, oder mit Inf. od. ἵνα (in eine Lage, wo). Im Pass. sich verführen lassen, ὑπό τινος von Jmdm, τινί durch etwas. *Abduco, decipio, fallo.* (Med. N. T. vergehen.) Davon
παραγωγή, ἡ, 1) das Vorbeidefiliren od. die Fahrt an der Küste hin, um Räuberei zu treiben. *Deductio.* 2) a) die Abweichung, im Bes. ion. dialektische Verschiedenheit. b) die Ueberredung, Täuschung. *Deflexio, circumventio.* (Auch Schlag der Ruder.)
παρα-δαρθάνω, Aor. mit Metath. παραδραθέειν st. παραδαρθεῖν, ep. neben od. bei Jmdm (τινί) schlafen, u. zwar φιλότητι, *iuxta dormio.*
παράδειγμα, τὸ (παραδείκνυμι hinstellen, anweisen), Beispiel, Vorbild, Muster, Beweis, warnendes Beispiel, Warnung, abs. u. τινός von od. für etwas, τινί für Jmdn, od. ἐπί τινι γίγνεσθαί τινι Jmdm durch sein Beispiel als eine Mahnung zu etwas erscheinen, od. mit ὡς, z. B. in παράδειγμά τινα ἔχειν ὡς ein Beispiel an Jmdm haben wie, mit μή und Inf., od. auch mit Part. bei παράδειγμα ποιεῖν ein Beispiel aufstellen dass. *Exemplar, exemplum.* Dav. N. T. παραδειγματίζω, der Schmach preisgeben.
παράδεισος, ὁ (pers. Wort), Thiergarten, Park, *viridarium.* (Im N. T. Ort der Seligkeit.)
παρα-δέχομαι, ion. **-δέκομαι,** annehmen, passiren lassen, hinnehmen, in Empfang nehmen, erhalten od. aufnehmen, auf sich nehmen, z. B. μάχην den von Andern begonnenen Kampf aufnehmen u. fortsetzen, od. in sich aufnehmen, sich durch etwas bilden od. erweitern. *Accipio, excipio.* Dav. παραδεκτέος, 3. anzunehmen.
παρα-δηλόω, nebenbei anzeigen.
παρα-διατριβή, ἡ, N. T. unnütze Beschäftigung.
παρα-δίδωμι, mit Adj verb. **παραδοτέα,** hingeben, darreichen, ausgeben, weitergeben, geben, übergeben, verrathen, überliefern, abliefern, hinterlassen, stellen, blossstellen, blossgeben, preisgeben, anvertrauen. Uebertr. a) zurückgeben. b) weiter verbreiten, bekannt machen, mittheilen. c) überlassen, lassen, zugeben, verstatten, verschaffen, gewähren, theils abs., theils τινά od. τί, z. B. τὰ ὅπλα die Waffen strecken, u. so auch mit verstandenem τὰ ὅπλα, Xen. Cyr. 4, 4, 6, od. τὴν νίκην machen, dass Jmd siegt, u. zwar τινί Jmdm, ὁμολογίᾳ auf einen Vertrag hin, u. μέτρῳ γῆν τινι sie Jmdm richtig vermessen übergeben, od. ἔς τι od. ἐπί τινι zu etwas, εἴς τινα Jmdm, ἔκ τινος aus etwas, od. mit Inf. zu dem Zwecke, um zu, z. B. διῶξαι verfolgen lassen, od. mit Part. ἀποθανούμενος zum Tode, ähnl. τῷ δημίῳ, doch nicht selten mit zu ergänzendem Dat., z. B. von τοῖς ὑπηρέταις (Plut. Agis 20), od. ἐς δίκην, u. so auch zur Untersuchung, ins Gefängniss, zum Tode überantworten oder stellen. *Trado, transmitto, committo, permitto.*
παρά-δοξος, 2. wider Erwarten, unerwartet, unglaublich, unbegreiflich, wunderbar, seltsam, sonderbar, auffallend, unsinnig. *Mirus, insolens.*
παράδοσις, εως, ἡ (-δίδωμι), das Uebergeben, a) die Vererbung. b) die Uebergabe, Auslieferung, τινός von Jmdm od. etwas. *Transmissio, deditio.* (N. T. auch: die Ueberlieferung, mündliche Belehrung.)
παρα-δοτός, 3. zu übergeben, lehrbar.
παραδοχή, ἡ (-δέχομαι), poet. das Angenommene, der Brauch, *mos.*
παρα-δραθέειν, s. παραδαρθάνω.
παρα-δράω, ep. 3 pl. praes. παραδρώωσι ged. st. -δράουσι, Dienste leisten, τινί, *administro.*
παραδρομή, ἡ (-τρέχω), Sp. das Durchlaufen, Durchziehen, τινός eines Landes, *cursus.*
παρα-δυναστεύω, neben Jmdm herrschen, ein Vasall sein, *imperii particeps sum.*
παρα-δύω, nur im Aor. 2. (inf. ep. -δύμεναι st. -δῦναι), u. Med. **-δύομαι,** vorbeischleichen od. schlüpfen, ἔν τινι in etwas, διά τινος durch etwas, u. εἴς τι sich in etwas einschleichen, Umtriebe in etwas beginnen. *Obrepo, insinuo me.*
παρα-δωσείω, Desid. von παραδίδωμι, übergeben wollen, *tradere cupio.*
παρ-αείδω τινί, ep. vor Jmdm singen, *accino.*
παρ-αείρομαι, Pass., aor. παρηέρθην, ep. an der Seite herabhängen, *pendeo ad latus.*
παρα-ζεύγνυμι, poet. daneben anspannen.
παρα-ζηλόω, N. T. zum Nacheifern, zur Eifersucht reizen.
παρα-ζώννυμι, an der Seite angürten.
παρα-θαλασσίδιος, 2. u. **παραθαλάσσιος,** 3. am Meer gelegen, Nachbar des Meeres, ἄνδρες Küstenbewohner. Subst. ἡ π. die Seeküste. *Ad oram maritimam situs, accola maris, ora maritima.*
παρα-θάλπομαι, poet. Pass. erwärmt, getröstet werden, φρένα, u. zwar τινί durch etwas, *demulceor.*
παρα-θαρρύνω, altatt. **παραθαρσύνω,** beruhigen, Muth einsprechen, -einflössen, -machen, ermuthigen, absol. od. τινά Jmdn, τί in etwas, τινί mit od. durch etwas, ähnl. mit Part. u. ὡς, od. Inf. etwas zu thun, *confirmo.*
παρα-θέλγω, poet. besänftigen, mit dem Nebenbegriff des Umstimmens, *demulceo.*
παράθεσις, εως, ἡ (-τίθημι), Sp. das Vorsetzen, vorgesetzte Gericht, *apparatus.*
παρα-θέω, 1) a) längs oder an etwas hinlaufen, vorbeilaufen, beiläufig erwähnen. *Currendo sequor, praetercurro.* b) herzulaufen, herzukommen, angreifen. *Incurro.* 2) überlaufen, im Laufe zuvorkommen, τινά. *Cursu anteverto.*
παρα-θεωρέω, daneben betrachten, τί u. τινά πρός τινα d. i. Jmdn mit Einem vergleichen.

Iuxta contemplor, comparo. (N. T. auch: übersehen, verachten.)

παρα-θήγω, Sp. wetzen, schleifen, schärfen, stählen, τί od. τινά u. zwar τινί an etwas, *acuo.*

παρα-θήκη, s. παρακαταθήκη. **παραί,** s. παρά.

παραι-βάτης, s. παραβάτης.

παραι-βάτις, ἡ, buk. die neben dem Schnitter hergehende Aehrenleserin.

παραίνεσις, εως, ἡ, der Zuspruch, die Ermahnung, Empfehlung, das Rathgeben, mit u. ohne λόγων die Ermahnungsrede, Anrede, Lehre, Vorschrift, abs. u. τινός von od. zu etwas, π. ποιεῖσθαι eine Ermahnung an Jmdn richten. γίγνεται κατά τινα eine Ermahnungsrede wird bei Jmdm gehalten. *Adhortatio.* Von

παρ-αινέω, fut. έσω u. έσομαι, zureden. etwas zur Aufmunterung sagen, empfehlen, auffordern, ermuntern, ermahnen, Ermahnungen geben, Rath ertheilen, berathen, rathen, heissen, befehlen, warnen, abs. od. τί und περί τινος in Betreff einer Sache, od. mit Inf. od. indir. Nebens., u. zwar τινί Jmdm. Pass τὰ παραινούμενα die Ermahnungen. *Adhortor, suadeo, moneo, commonefacio.*

παραι-πεπιθῇσι u. ähnl., s. παραπείθω.

παραίρεσις, εως, ἡ, Wegnahme, Entziehung, τινός von etwas. *detractio.* Von

παρ-αιρέω, 1) Act. wegnehmen, od. wegreissen, τί od. τινός ein Stück von etwas. 2) Med für sich wegnehmen, sich mit Gewalt zueignen, überh. entreissen, abwendig machen, τί oder τινά, und zwar τινός von Jmdm od. etwas, τινί durch etwas, ἔν τινι bei etwas *Detraho, adimo, averto.* Dav.

παραίρημα, τὸ, das Weggenommene, der Streifen, *segmentum.*

παρ-αισθάνομαι, Dep. med. unter der Hand vernehmen, τινός von Jmdm, *animadverto.*

παρ-αίσιος, 3. ep. Unglück andeutend, unheilvoll, *infaustus.*

παρ-αΐσσω, aor. παρήϊξα, ep. vorüberstürmen, abs. od. τινά an Einem, ἐπί τι zu etwas, *praetercurro.*

Παραιτάκαι od. **Παραιτακηνοί,** ion **Παρητακηνοί,** οἱ, 1) Bewohner des Grenzgebiets von Persien nach Medien zu, welches jetzt Serhud heisst. 2) medischer Volksstamm zwischen dem Oxos u. Iaxartes über Baktrien u Sogdiana, deren Landesname Parvataka Bergland bedeutet (Arr. 4, 21, 1. 22, 1).

παρ-αιτέομαι, Dep. med. 1) sich erbitten, bitten, abs. od. τί etwas od. um etwas, u. τινά Jmdn, od. τινός von Jmdm bitten, u. zwar τί od. mit Inf., auch prägnant a) sich die Erlaubniss erbitten, mit Inf. od. mit ὡς, es durch Anhalten dahin bringen dass. b) durch Bitten erweichen, versöhnen, besänftigen, τινά od. τί. c) durch Fürbitte erlösen, losbitten, τινά, dah. überh. Fürsprache bei Einem (τινά) einlegen, fürbitten bei Einem, und zwar περί τινος für Jmdn. *Precor, veniam precor, exoro.* 2) sich verbitten, zurückweisen, ausschlagen, vermeiden, abs. oder τί u. τινά. *Deprecor, repudio.* Dav. παραιτητής, ὁ, Sp. der Fürbittende, und

παραίτησις, εως, ἡ, Bitte, das Losbitten, die Entschuldigung, *deprecatio.*

παρ-αίτιος, 2., auch 3., poet. u. Sp. mitwirkend, Mitursache, τινός von etwas, *qui ex parte in causa est.*

Παραιτόνιον, τὸ, Stadt an der Nordküste Afrikas zwischen Kyrene und Alexandria.

παραι-φάμενος, s. παράφημι.

παραί-φασις, εως, ἡ, ep., u. **πάρ-φασις,** εως, ἡ, ep. st παρά-φ., 1) das Zureden, die Ermunterung. *Adhortatio.* 2) die Anlockung. *Incitatio.*

παραι φρονέω, buk. = παραφρονέω, w. s.

παρ-αιωρέομαι, ion. u. Sp., Pass. herabhängen, παρά τι an etwas, ἔκ τινος von etwas, *iuxta suspensus sum.*

παρα-κάββαλε, s. παρακαταβάλλω.

παρα-καθέζομαι, Dep. med., **παρα-καθίζω** u. Med. **-ίζομαι, παρα-κάθημαι,** sich daneben niedersetzen, dabeisitzen, im Bes. müssig dabeisitzen, abs. und τινί bei Jmdm, ἐπί τινι auf etwas, ἔν τινι in etwas. *Prope consido, assideo.* (παρακαθίζω auch als Act. dabei niedersetzen, u. παρακαθίζομαί τινα Jmdn neben sich sitzen lassen.)

παρα-καθιδρύομαι, neben Jmdm (τινί) aufgestellt werden, *iuxta collocor.*

παρα-καθίεμαι, poet. u. Sp. an der Seite herabsinken lassen.

παρα-καθίστημι, daneben hinstellen, an die Seite stellen, beigesellen, *colloco ad latus.*

παρά-καιρος, 2. zeitwidrig, gegen die Jahreszeit verstossend, *intempestivus.*

παρα-καίομαι, ion. Pass. daneben brennen, *iuxta accendor.*

παρα-καλέω, herbei-, hinzu-, dazurufen od. rufen lassen, rufen insbes. sich an Jmdn wenden, ihn zu Hilfe od. in den Kampf rufen, überh. anrufen, zurufen, aufrufen, auffordern, berufen, entbieten, einladen, dadurch dass man etwas (τί) zuruft od. spricht, ermahnen, zureden, ermuntern, anregen, anreizen, übertr. anfachen; abs. τὰ παρακαλούμενα das Anverlangen, gew. τινά od. τί Jmdn od. etwas, u. zwar εἰς, ἐπί τι zu etwas, od. mit Inf od. prägnant st. παρακαλοῦντα λέγειν mit ὅτι, u. zwar τινί durch etwas. *Advoco, invoco, arcesso, invito, excito.*

παρα-καλπάζω (κάλπη, ἡ, Trab), Sp. im Trabe nebenher laufen, *tolutim iuxta incedo.*

παρακάλυμμα, τὸ, Sp. 1) das vor etwas Aufgehängte, um es zu verhüllen, Vorhang, πρό τινος vor etwas. *Velum.* 2) übertr. Vorwand. *Praetextus.* Von

παρα-καλύπτω, 1) N. T. Pass. verhüllt, verborgen sein. 2) Med., sich verhüllen. *Celo, occulto me.* (Auch: etwas von sich verschliessen.)

παρα-καταβάλλω, ep. nur im Aor. 2. παρακάββαλον st. παρακατέβαλον, bei od. vor Jmdm niederwerfen, hinlegen, τί, u. zwar τινί Jmdm, *iuxta depono.*

παρα-καταθήκη, u. ion. u. N. T. **παραθήκη,** ἡ, das bei Jmdm Niedergelegte, Depositum, Pfand, Geissel, insbes. das Einem anvertraute Gut oder Capital, *depositum.*

παρα-κατάκειμαι, daneben liegen, τινί bei Jmdm, *iuxta accumbo.*

παρα-κατακλίνω, neben Einem (τινί) niederlegen, τί, *iuxta colloco.*

παρα-καταλέγομαι, ep. u. nur Aor. synk. παρκατέλεκτο, sich neben Jmdm (τινί) niederlegen, *iuxta cubo.*

παρα-καταλείπω, Sp. bei Jmdm (τινί) zum Schutz zurücklassen, τινά, *relinquo.*

παρα-καταπήγνυμι, daneben einrammen, τί, *iuxta defigo.*

παρα-κατατίθεμαι, Med. etwas von sich od. für sich als Pfand od. zum Schutz niederlegen od. in Verwahrung geben, zum Schutz übergeben, anvertrauen, τί, u. zwar τινί Jmdm, ob auch ἐπί τινι ist zweifelh., *custodiendum do.*

παρα-κατέχω, bei sich zurückhalten, im Zaum halten, τινά, *contineo.*

παρα-κατοικίζω, daneben wohnen lassen, übertr. dabei einflössen, τί τινι, *iuxta colloco.*

παρά-κειμαι, impf. Iterativf. ep. παρεκέσκετο, daneben oder dabei liegen, dabei stehen oder hingestellt sein, bereit liegen, Ἀΐδᾳ begraben sein; übertr. vorliegen, mit Inf. näml. die Wahl, abs. u. τινί Jmdm od. neben etwas. *Adiaceo.*

παρακέλευμα, τὸ = παρακέλευσμα, s. παρακέλευσις. Von

παρα-κελεύομαι, Dep. med., 1) gebieten, heissen, auftragen, anrathen, empfehlen, glaublich zu machen suchen, τινί Einem, u. zwar τί etwas. *Cohortor, suadeo.* 2) zurufen, Ermuthigungen zurufen, zusprechen, Ansprache halten, Muth einsprechen, ermuthigen, ermuntern, ermahnen, auffordern, antreiben, theils abs. (sich gegenseitig auch durch ἐν ἑαυτοῖς ausgedrückt), theils τινί, u. zwar τί, z. B. ἰσχυρά, scharf, od. mit Inf. od. ὡς, ὅπως. *Admoneo.* Davon

παρακέλευσις, εως, ἡ, poet. u. Sp. **παρακέλευσμα,** τὸ, ferner **παρακελευσμός,** ὁ, Zuruf, Ermunterungsruf, Aufmunterung, Ermahnung, abs. od. τινί an Jmdn, παρά τινος von Jmdm, ἐκ παρακελεύσεως unter gegenseitigem Zuruf, τὴν παρακέλευσιν ποιεῖσθαι ἐν τισι unter Einigen die Aufmunterung ergehen lassen, παρακελευσμῷ χρῆσθαι sich anfeuern. *Adhortatio.*

παρακελευστός (παρακελεύομαι), aufgerufen, τινί aufgerufener Beistand Jmds, sein Anhänger, *socius.* [*periclitatio.*

παρα-κινδύνευσις, εως, ἡ, Wagniss, mit Inf., παρακινδυνευτικός, 3. Adv. -κῶς, gefährlich. Von

παρα-κινδυνεύω, wagen, sich in Gefahr begeben, theils abs. παρακινδυνεύων kühnen Muthes, παρακεκινδυνευμένος, gewagt, gefährlich, theils mit folg. μή, *periclitor.*

παρα-κινέω, 1) trans. daneben bewegen, in Bewegung setzen, rühren (auch verrücken). *Moveo.* 2) intr. verdreht, ausser sich gerathen sein, ἐπί τινι über Jmdn, d. h. von der Leidenschaft für Jmdn. (auch unruhig sein, u. εἴς τι in der Narrheit auf etwas verfallen). *Percitus sum.* (Dav. Sp. παρακινητικῶς ἔχειν Spuren von Wahnsinn zeigen.) [*tereo.*

παρα-κίω, ep. (in tmesi), vorbeigehen, τινά, *prae-*

παρα-κληΐω, ion. st. -κλείω, ausschliessen, τινά, *excludo.*

παράκλησις, εως, ἡ (-καλέω), 1) die Herbeirufung, τινός Jmds. *Advocatio.* 2) Zuruf, Aufforderung, Aufmunterung, Anregung, ἐκ π. zufolge ergangener Aufforderung, verabredeter Massen, abs. u. πρός τινα an Jmdn. *Adhortatio.* (N. T.: der Trost.)

παρακλητικός, 3. ermunternd. Von

παρά-κλητος, ὁ, Sachwalter, Tröster, Helfer.

παρακλιδόν, ep. Adv. vorbeibiegend, ausweichend, d. h. die Wahrheit durch Umschweife verhüllend, *deflectens.* Von

παρα-κλίνω [ῑ], 1) trans. seitwärts neigen, τί, z. B. τὴν πύλην ὀλίγον τι den Thorflügel ein wenig aufmachen. 2) intr. ausbiegen, ausweichen, umschlagen. *Reclino, declino, in peiorem partem deflecto.* (Pass. u. Med. buk. sich daneben legen.) Davon

παρακλίτης [ῐ], ου, ὁ, der neben Jmdm auf dem Ruhebette liegt, Tischnachbar, *qui iuxta accumbit.*

παρ-ακμάζω, an Kraft abnehmen, verblühen, welk, hinfällig, alt werden, abs. οἱ παρῃκμακότες die schon alt sind, oder mit hinzugef. τοῖς σώμασι. *Defloresco, debilitor.*

παρ-ακοή, ἡ, N. T. der Ungehorsam.

παρα-κοίτης, ου, ὁ (κοίτη), ep. der Bettgenosse, Ehegatte, *coniunx.* Fem. dazu:

παράκοιτις, ιος, ἡ, ep. dat. -κοίτι, ep. Bettgenossin, Gattin, *uxor.*

παρ-ακολουθέω, nebenhergehen, begleiten, folgen, sich an Jmdn hängen, abs. oder τινί (auch τινά bei hinzugef. κολακεύων), τινί auch übertr. einem Ereignisse mit seiner Aufmerksamkeit folgen. *Comitor, insequor, consequor.*

παρακομιδή, ἡ, 1) Sp. die Zufuhr, Fortschaffung neben etwas, z. B. bei der Flussfahrt, neben dem Ufer hin, τινός von etwas, u. τῷ ποταμῷ auf dem Flusse, statt κατὰ τὸν π., ἔκ τινος aus etwas. *Transportatio.* 2) die Vorbeifahrt, ἔς τι wohin. *Praetervectio.* Von

παρα-κομίζω, 1) Act. herbeibringen, herzuführen, hinschaffen, hinüberschaffen, τί od. τινά, u. zwar ἔς τι wohin. *Transporto.* 2) Pass. hinübergeschafft werden, oder auch a) weiterziehen, weiter wohin gelangen, weiter fahren. b) längs der Küste hinfahren, absol. oder etwas (τί) entlang hinfahren, überh. hinfahren, ἔς, ἐπί τι, ἐπί τινος nach etwas hin, διά τινος durch etwas, τινί mit etwas. *Praetervehor.* 3) Med. sich *(sibi)* hinbringen, Jmdn (τινά), und zwar διά τινος durch etwas.

παρ-ακονάω, nebenbei schärfen, übertr. zugleich ermuthigen, τί, *simul acuo.*

παρακοπή, dor. -πά, ἡ (-κόπτω), poet. u. Sp. der Wahnsinn, *mentis alienatio.*

παράκοπος, 2. poet. wahnsinnig, wahnwitzig, auch mit hinzugef. φρενῶν. *Privatus mente, insanus.* Von

παρα-κόπτω, poet. u. Sp. abschlagen, abhauen, τί, nämlich Stücke davon, *ferio.* (Sp. auch: falsch prägen, wahnsinnig machen; παρακεκομμένος verfehlt.)

παρ-ακούω, 1) nebenbei hören, τί von etwas. *Obiter audio.* 2) nicht recht hören, verhören. *Non recte audio.* 3) Sp. überhören, τινός.

παρα-κρεμάννυμι, ep. daneben hängen oder hangen lassen, τί, *dependere sino.* [steil.

παρά-κρημνος, 2. Sp. an den Seiten abschüssig,

παρα-κρίνομαι [ῑ], ion. u. Sp., Pass. neben etwas hin geordnet werden, d. i. sich aufstellen, abs. oder παρακεκριμένος παρά τι neben etwas hin in Schlachtordnung aufgestellt. *Explico me, explicatis ordinibus stans in acie.*

παρα-κρούω u. Med. -ομαι, an die Seite stossen oder schlagen, τινά, insbes. an die Wagschale stossen, daher berücken, täuschen, absol. παρακρουσάμενος mit List, oder τινά Jmdn. *Attero, decipio.* Dav. παράκρουσις, ἡ der Betrug.

παρα-κτάομαι, ion. Dep. med. daneben erwerben od. annehmen, τί, *adscisco.*

παρ-άκτιος, 3. (ἀκτή), poet. am Strande gelegen, auch = παρὰ τὴν ἀκτὴν dem Strand entlang. *Litoralis, prope litus.*

παρα-κύπτω, sich nach etwas bücken, um es zu sehen, kaum einen Blick auf etwas (ἐπί, ἔς

τι werfen (N. T. auch beschauen, durchschauen). *Obiter inspicio.*

παρα-λαμβάνω, fut. -λήψομαι, ion. λάμψομαι, a) hinzunehmen, übernehmen, unternehmen, in Empfang nehmen, aufnehmen, in Besitz nehmen, einnehmen, besetzen, erobern, unterwerfen, gewinnen, erhalten, empfangen, antreffen, vorfinden, geistig behalten, sich merken, lernen. *Accipio, suscipio, occupo, nanciscor.* b) an sich ziehen, zuziehen, zu, an, mit sich nehmen, aufbieten, einladen, an sich locken, auffangen. *Sumo mecum, excipio.* Theils abs. τὰ παραλαμβανόμενα die Unternehmungen, theils τί oder τινά, u. zwar τινά τι Einen als etwas, oder τί τινι, z. B. μέτρῳ sich etwas zumessen lassen, od. παρά τινος von Jmdm, εἰς, ἐπί τι zu, auf etwas, oder mit Inf. τινὰ παιδεύειν Einen zur Erziehung übernehmen.

παρα-λανθάνω, daneben entgehen.

παρα-λέγομαι, ep. Med., 1 sing. aor. 1. conj. παραλέξομαι st. -ωμαι, sich neben Jmdn (τινί) legen, sich Jmdm zugesellen, vom Weibe: Jmds Lagergenossin sein, u. zwar φιλότητι, *una cubo.* (Sp. auch an der Küste hinfahren.)

παρα-λείπω, 1) vorbeilassen, unterlassen, aufgeben. Im Bes. a) verschonen, freilassen. b) unbeachtet lassen, versehen, versäumen, τί u. τινά. 2) auslassen, nicht berühren, übergehen, abs. παραλέλειπται es ist noch zu erzählen übrig, od. τί, z. B. τὶ ἄσκεπτον etwas unerörtert lassen. *Derelinquo, omitto, neglego, praetermitto.*

παρα-ληπτός, 3. annehmbar.

παρ-άλιος, 2. u. 3. s. πάραλος.

παραλλάγαί, αἱ (παραλλάσσω), Wechsel, Ablösung, *vices.*

παραλλάξ, Adv. (παραλλάσσω), 1) poet. wechselnd, wechselseitig. *Vicissim.* 2) neben einander d. i. schräg hintereinander (in dieser Lage: *****). *Obliquis ordinibus in quincuncem dispositis.*

παράλλαξις, ἡ = παραλλαγή, s. παραλλαγαί. Von

παρ-αλλάσσω, neuatt. auch **-ττω,** 1) trans. eigtl. nebeneinanderstehende Dinge abwechseln lassen, dah. a) umstellen, ändern, τί, im Pass. παρηλλαγμένος ungewöhnlich. b) bei u. an etwas (τί) vorbeigehen, vorbeifahren. c) übertr. über etwas hinaustreten, etwas (τί) überschreiten, od. τινά Jmdn übertreffen, u. zwar τινί an etwas. *Immuto, praetereo, egredior, supero.* 2) intr. od. abs. a) vorbei- od. vorübergehen, entkommen, entschlüpfen, abs. od. mit διὰ χερῶν. b) darüber hinausgehen, sich hervorthun, hervorragen, τινί an etwas. c) von etwas abweichen, verschieden sein, abs. *Elabor, differo.*

παρ-άλληλος, 2. Sp., in ältern Schriftst. παρ' ἀλλήλας u. s. w. geschr., nebeneinandergestellt, gleichlaufend, verglichen, ἐκ παραλλήλου aus einer Nebeneinanderstellung, Vergleichung. *Iuxta collocatus, aeque distans, collatus.*

παρα-λογίζομαι, Dep. med. falsch rechnen, bei der Rechnung durch einen Rechnungsfehler etwas (τί) unterschlagen, *male supputo.*

παρά-λογος, 2. Adv. **-λόγως,** wider die Rechnung, dah. unerwartet, unvermuthet. Subst. τὸ u. τὰ π. das Unerwartete, Uebernatürliche, ἐκ τοῦ π. wider Erwarten. Adv. auch: auf unvernünftige Art. *Inopinatus, -to, extraordinarius, temere.*

παρά-λογος, ὁ, a) die Unberechenbarkeit, der unberechenbare Gang, im Plur. die unberechenbaren Wechselfälle, τὸ πλείστῳ παραλόγῳ ξυμβαῖνον das gegen alle Berechnung Eintretende. Dah. b) die Ueberraschung, u. so theils das Aufsehen, τὸν π. παρέχειν Aufsehen erregen, theils die Enttäuschung, abs. u. τινός über etwas. *Quod praeter opinionem s. expectationem accidit, falsa ratio.*

πάρ-αλος, 2. u. **παρ-άλιος,** 2. u. 3. (ἅλς), seenahe, am Meere, an der Küste gelegen, ὄρνιθες Seevögel, στρατός Seemacht. *Maritimus, navalis.* Subst. a) ἡ παραλία die Küste, das Ufer, Gestade, die Küstengegend, das Küstenland *(ora maritima).* Insbes. hiess der Küstenstrich von Attika, u. zwar die Süd- u. Ostküste, von der Südspitze des Hymettos am saronischen Busen u. ägäischen Meer, ἡ Παραλία od. Πάραλος, mit u. ohne γῆ. Die Einw. dieses Striches sind **οἱ Πάραλοι** od. **Παράλιοι.** b) ἡ Πάραλος oder πάραλος eins der athenischen Staatsschiffe, welche stets segelfertig lagen und zum öffentlichen Dienste, zum Geleit der Theoren, zu Botschaften, Ueberbringung von Depeschen, Geldern u. s. w. bestimmt waren. Seine Mannschaft, die aus lauter freien athenischen Bürgern bestand, hiess **οἱ Πάραλοι.**

παρ-άλπιος, 3. Sp. an den Alpen wohnend.

παρα-λυπέω, (beiläufig) stören, (empfindlichen) Schaden zufügen, beschwerlich fallen, abs. od. τινά Jmdm, u. zwar τί in etwas. *Afficio, molestiam creo, vexo.*

παραλυτικός, 3. N. T. gelähmt. Von

παρα-λύω, 1) Act. u. Pass. an der Seite losmachen od. losmachen lassen, überh. wegnehmen, entziehen; übertr. erlösen, befreien, entbinden, entlassen, verabschieden, entsetzen (auch übertr. lähmen), τί od. τινά, u. zwar τινός von etwas. *Solvo, dimoveo.* 2) Pass. a) frei sein. b) der Kräfte entbunden werden, erlahmen. *Deficio.* 3) Med. sich *(sibi)* etwas losmachen, lostrennen.

παρ-αμείβω, impf. u. aor. mit u. ohne Augm., 1) Act. wechseln, fortgehn, vorauskommen, übertr. übertreffen, τί. *Muto, praecurro, supero.* 2) Med. sich *(sibi)* etwas umändern, dah. vorbei u. anderswohin gehen, vorbeigehen, -ziehen, -fahren, -fliessen, abs. od. τινά, τί, vor Jmdm, vor etwas, τοῦτο παραμειβομένοις hat man dies (Volk) hinter sich. *Praetereo, praetervehor, praeterlabor.*

παρ-αμελέω, unbekümmert sein, nicht genug achten, ausser Acht lassen, vernachlässigen, abs. u. τινός Jmdn od. etwas. *Non curo, neglego.*

παρα-μένω, ep. **παρμένω,** u. **παρα-μίμνω,** dabei oder da bleiben, verweilen, ausharren, aushalten, ausdauern, dauern, verharren, bleiben, im Bes. am Leben bleiben, abs. παραμένων andauernd, und τινί, ἔν τινι neben, bei Jmdm, περί τι bei etwas, πρός τι gegen, zu etwas, *permaneo.*

παρα-μηρίδια, τά, Hüft- od. Schenkelpanzer, zunächst für Pferde, die es aber damit auch zugleich für die Reiter waren, *femoralia.*

παρα-μίγνυμι = παραμίσγω.

παρα-μιμνήσκομαι, ion. u. poet. dabei oder gelegentlich Erwähnung thun, u. zwar τινός Jmds, *mentionem facio;* ebenso im pf.

παρα-μίμνω, s. παραμένω.

παρα-μίσγω, ion. dazumischen, *admisceo.*

παραμόνιμος, 2. u. **παράμονος,** 2. (-μένω), verbleibend, beharrlich, standhaft, treu. *Constans, fidelis.*
παρά-μουσος, 2. poet. im Missklang stehend.
παρ-αμπίσχω, poet. umhüllen, τί, *obtego.*
παρα-μυθέομαι, Dep. med. zureden, zusprechen, ermuthigen, trösten, beschwichtigen, beruhigen, dann eine Ansicht umstimmen, einen Zustand tröstlich mildern u. ihm das Gehässige nehmen, also: mildern, verringern, das Anstössige benehmen. Abs. od. τινί, τινά, τί, bisw. mit folg. Inf. od. Part. *Benigne alloquor, confirmo, consolor, lenio.* Davon
παραμυθία, ἡ, u. **παραμύθιον,** τὸ, das Zureden, a) die Ueberredung. b) Tröstung, Trost. c) Linderung, Beschwichtigung, abs. od. τινός für etwas, τινί in etwas. *Persuasio, solamen, levamentum.*
παρα-μυκάομαι, poet. dabei brüllen.
παρ-αναγιγνώσκω, daneben (παρά τι) d. i. als Gegenstück von etwas vorlesen, τί, *recito ad aliquid.*
παρ-αναδύομαι, Sp. Med. dabei hervortauchen, ἔκ τινος, *iuxta emergo.* [*accolo.*
παρα-ναιετάω, poet. an etwas, τί, anwohnen,
παρανάλωμα, το, Sp. unnützer Aufwand, *sumptus supervacaneus* (Von παρ αναλίσκω, zwecklos verwenden od. aufopfern.)
παρα-νηνέω, ep. Intensivf. von παρανέω, dabei aufhäufen, τὶ ἔν τινι, *iuxta acervo.*
παρα-νήχομαι, ep. u. Sp., Dep. med. seitwärts od. daneben hinschwimmen, abs. u. τινί neben etwas, *iuxta nato.*
παρα-νικάω, poet. besiegen.
παρ-ανίσχω, dabei in die Höhe halten, τὶ ἀπό τινος, *ex adverso attollo.* (Sp. auch hervorstehen.)
παράνοια, ἡ, Verrücktheit, Wahnsinn, *dementia.* (Von παρα-νοέω, poet. missverstehen.)
παρανομέω (παράνομος), Augm. παρεν. und παρην., gesetzwidrig od. widerrechtlich handeln, die Gesetze verletzen, sich vergehn, freveln, etwas begehen, abs. od. τί an etwas u. etwas, ἔς, περί τινα gegen od. an Einem. Im Pass. ungesetzlich beschlossen oder bewilligt werden. *Contra leges facio, leges violo, iniuste ago s. decerno.* Davon
παρανομία, ἡ, u. **παρανόμημα,** τὸ, Gesetzwidrigkeit, gesetzwidrige Handlungsweise, Ueberhebung (über die Gesetze u. das was Brauch ist), Frevel, Unrecht, abs. oder εἰς, κατά τι, oder mit folg. ὅτι. *Morum s. legum violatio, insolentia, delictum.*
παρά-νομος, 2. Adv. **-νόμως,** gesetzwidrig, a) die Gesetze verletzend, dem Herkommen zuwider. b) widerrechtlich, unerlaubt, frevelhaft. Im Bes. παρανόμων γράφεσθαι (*legum violandarum accusare*) Jmdn wegen eines gesetzwidrigen Gesetzvorschlags belangen, sei es, dass das vorgeschlagene Gesetz od. Psephisma bestehenden Gesetzen zuwiderlief oder zweckwidrig und nachtheilig war oder andere Gebrechen hatte. Es galt diese γραφὴ παρανόμων als ein Bollwerk der Demokratie, um Verfassungsveränderungen unmöglich zu machen. *Legum violator, nefarius, contra ius et leges.*
παρά-νους, νουν, zsgz. aus νοος, poet. wahnsinnig, *demens.*
πάρ-αντα (nach Doederl. aus παράντην, nach Schol. Synkope aus παραντέα), ep. Adv. seitwärts, seitab, *oblique.*
παρα-νυκτερεύω, Sp. die Nacht dabei (ἐπί τινος) Wache halten, *iuxta excubo.*
παρα-ξιφίς, ίδος, ἡ, Sp. ein neben dem Schwerte getragener Dolch. [leiten, *corrigo.*
παρα-παιδαγωγέω, Sp. allmählich zum Bessern
παρα-παίω, eigtl. daneben schlagen, dann abirren, bes. von den Sinnen und Gedanken: von Sinnen sein, verrückt sein, faseln, τοῦτο darin. *Deliro.*
παρα-πάλλομαι, poet. sich danebenschwingen.
Παραπάμισος, ὁ, auch Καύκασος genannt, hohes Gebirge des innern Asiens, jetzt Hindu Kusch, u. südlicher das Gebirge von Guristan. Die umwohnenden Völkerschaften **Παραπαμισάδαι,** οἱ, Bewohner des heutigen Kurdistan.
παρά-παν, Adv., gew. τὸ π., ganz und gar, gänzlich, durchaus, überhaupt, kurz, bei Zahlbestimmungen: wenigstens. *Omnino, prorsus, ad minimum.*
παρ-απατάω, poet. verleiten, verführen.
παρ-απαφίσκω, ep. aor. παρήπαφον (auch in tmesi), verleiten, bethören, τινά od. mit Inf., *decipio.*
παρα-πείθω, aor. παρέπεισα, aor. 2. mit ep. Redupl. παραιπέπιθον, Conj. παραιπεπίθησι, part. auch παρπεπιθών, eigtl. durch listige Reden umstimmen, dah. a) überreden, beschwatzen, gewinnen, verleiten. *Persuadeo.* b) besänftigen, begütigen, τινά oder τί, und zwar mit folg. Inf. und τινί mit etwas. *Permoveo.*
παρα-πέμπω, 1) vorbeischicken, -geleiten, -führen, od. nebenbei schicken, τινά, u. zwar εἴς τι. Uebertr. an sich vorübergehen lassen, τινά, ihm kein Gehör schenken. Mit ἑαυτόν τινι Sp. sich einer Sache überlassen od. ergeben. *Praetermitto, praeterea mitto, neglego.* 2) wohin schicken, hersenden, bes. zu Hilfe schicken, τινά od. τί, u. zwar τινί Jmdm, ἔς τι wohin, ἐπί τι nach etwas. *Mitto.* 3) wohin bringen (indem der Schickende als Bringer und Geleiter des Geschickten gedacht wird), geleiten, Convoi geben, begleiten, auch in einem feierlichen Zuge begleiten, τινά od. τί, u. zwar τινί zu Jmdm, πρός τι wohin. Im Pass. unter sicherem Geleite fahren. *Adveho, prosequor.*
παρα-πέτασμα, τὸ, das Vorgebreitete, der Vorhang, übertr. Deckmantel. *Aulaeum, integumentum.*
παρα-πέτομαι, poet. u. Sp., Sp. auch παρίπταμαι, aor. παραπτῆναι, vorbei-, vorüberfliegen, *praetervolo.*
παρα-πήγνυμι, daran anheften. Perf. παραπέπηγα, intr. fest haften, τινί an etwas. *Figo.*
παρα-πηδάω, Sp. herzuspringen.
παρα-πικραίνω, N. T. erbittern. Dav. παραπικρασμός, ὁ, N. T. die Erbitterung.
παρα-πίπτω, zufällig aufstossen, dazwischenkommen, in den Wurf kommen, zufällig sich darbieten, eintreten, abs. und τινί. *Incido, obicior, accido.* (Auch danebenfallen, verfehlen, abirren, fehlen.)
παρα-πλάζω, ep. u. poet., aor. act. παρέπλαγξα, pass. παρεπλάγχθην, vorbeitreiben, verschlagen, übertr. verwirren, τινά od. τί, u. zwar τινός bei etwas. Im Pass. abspringen. *Praeterpello, errare facio, declinor.*
παρά-πλειος, 3. fast voll.

παρα-πλευρίδιον, τὸ, die Bedeckung der Seiten der Rosse an den Streitwagen, Seitenharnisch, *laterum munimentum.*

παρα-πλέω, ep. u. ion. **παραπλώω,** aor. 2. παρέπλω, 1) dabei, danebenhin, die Küste entlang, am Ufer hin schiffen od. vorüberschiffen od. -fahren, abs. od. τί an etwas entlang, längs der Küste von etwas od. an etwas vorbei, ταῦτα an dieser Seite, παρά τι neben etwas hin, dag. ἐπί τι wohin, ähnl. ταύτῃ, αὐτόσε, aber ἔξω τινός aus etwas heraus, ἐν ἀριστερᾷ das Ufer zur Linken, ἐς τὰ πλάγια an den Seiten hin, pleon. κατὰ (τὴν) θάλασσαν zu Wasser, überh. weiter fahren. *Praetervehor.* 2) an etwas heran, zu etwas hinschiffen, herbeischiffen, wohin segeln, u. zwar ἔς τι, ἐπί τινος wohin, ἐκ, ἀπό τινος von woher, τινί womit. *Adnavigo.*

παραπλήξ, πλῆγος, ὁ, ἡ, u. poet. **παράπληκτος,** 2. (παραπλήσσω), 1) ep. seitwärts geschlagen, im Bes. von sanft abfallenden Ufern, an welche die Wellen nur seitwärts anschlagen, also: schräg bespült. *Qui ex obliquo feritur.* 2) seitwärts gelähmt, vom Schlage gerührt, verrückt, wahnsinnig. *Vesanus, furibundus.* (Dafür poet. u. Sp. παραπεπληγμένος, 3. v. παραπλήσσω.)

παρα-πλήσιος, 3. u. 2., Adv. **-σίως,** Compar. -σιαίτερον, Jmdm oder einer Sache nahe kommend, ziemlich übereinkommend, sehr nahe, ziemlich od. fast gleich, fast ebenso, ziemlich ebensoviel, ähnlich, beinahe so, mit dem Adv. von Kämpfen: ohne sonderliche Vortheile, abs. od. τί u. κατά τι an etwas, z. B. ναυσὶ παραπλησίαις τὸν ἀριθμόν mit einer etwa gleichen Anzahl von Schiffen, τινί Jmdm od. etwas, wobei bisw. der Dat. der Person statt der Sache steht, wie in παραπλήσια τούτῳ d. h. ein ähnliches Schicksal wie das von diesem. Auch mit folg. Relativ, καί, ὡσεί, ὥσπερ wie, als. In der Verbdg mit τοιοῦτος, ἴσος und ähnl. wird es im Griech. durch καί verbunden, wo wir im Deutschen oft oder brauchen. Adv. steht παραπλήσιον eben so weit, u. παραπλήσια ähnlich. *Similis, -iter, proximus, fere idem, pariter, pari exitu.*

παρά-πλους, zsgz. st. πλοος, ὁ, das Vorbeifahren, die Vorüberfahrt, auch das die Küste entlang Fahren, die Küstenfahrt, überh. Fahrt, Ueberfahrt, abs. od. τινός nach etwas, παράπλουν hinsichtlich der Fahrt, ἐν τῷ π. an der Ueberfahrt, bei od. auf der Küstenfahrt, bei od. auf der Vorüberfahrt, unterwegs, u. im verkürzten Ausdruck: ἡ (χώρα) ἐν τῷ π. das Land, an dem man vorüberfahren musste. *Praeter-* [*navigatio.*

παρα-πλώω, s. παραπλέω.

παρα-πνέω, ep. vorbeiwehen (näml. neben der zubindenden Schnur), u. zwar ὀλίγον περ auch nur ein wenig, *flo praeter (aliquid).*

παρα-ποιέομαι, Med. (*sibi*) nachmachen lassen, τί, *imitando adultero.*

παρ-απόλλυμαι, Pass. dabei umkommen, *pereo.*

παραπομπή, ἡ (-πέμπω), Schutzgeleite, Convoi, τινός von etwas, *praesidium.* (Auch überh. Transport.)

παρα-πορεύομαι, Sp. Dep. vorüber- od. vorbeigehen od. ziehen, absol. od. περί τινα um Jmdn, auch überh. gehen od. reisen, *praetereo.*

παρα-ποτάμιος, 3. u. 2. Sp. am Fluss gelegen, παραποτάμια Uferländereien, *ad flumen situs.* Als Eigenn. -άμιοι Stadt in Phokis an der böot. Grenze, j. Ruinen bei Belissi.

παρα-πράσσω, poet., Sp. **-ττω,** ion. **-πρήσσω,** 1) ion. daneben thun, τί. *Perperam iussa facio.* 2) poet. dabei thun, mit helfen, abs. u. τί. *Faciendum iuvo.* 3) Sp. widerrechtlich (παρὰ τὸ προσῆκον) eintreiben, τί. *Contra ius exigo.*

παρα-πρεσβεύω (auch Med. -ομαι), seine Pflicht als Gesandter übertreten, als Gesandter unrecht handeln, *aliter in legatione ago quam mandatum est.* (Davon παραπρεσβεία, ἡ, eine pflichtwidrig verwaltete Gesandtschaft.)

παρ-άπτομαι, 1) poet. Pass. sich anfügen, τινί einer Sache. *Annector.* 2) Sp. Med. leicht berühren, verst. αὐτῶν u. zwar τινί mit etwas. *Obiter tango.*

παρά-πτωμα, τὸ, N. T. der Fehltritt.

πάρ-ᾱρος, 2. buk. unsinnig. [τι, *adsuo.*

παραρ-ράπτω, ion. annähen, verbrämen, τὶ περί

παραρ-ρέω, vorbeifliessen, abfliessen, übertr. entfallen, abs. und παρά τι, u. zwar τινί Jmdm. *Praeterfluo, defluo, excido.* (Auch eindringen.)

παραρ-ρήγνυμι, 1) Act. ausser Perf. an der Seite aufreissen, bes. im militär. Sinne: die Linie durchbrechen. *Perfringo.* 2) Perf. act. und Pass. an der Seite losgerissen, abgesprengt, versprengt, und von Festungsmauern: durch Wurfmaschinen zertrümmert werden, eine Bresche bekommen (auch: Abbruch erleiden), dann überh. aufbrechen, platzen, und übertr.: vor Zorn mit der Stimme überschnappen, kreischen. Constr. abs. od. ἐπί τι gegen etwas. Subst. τὸ παρερρωγός, τὸ παραρρηγνύμενον u. τὸ παραρραγέν, a) die Stelle od. Seite des Heeres, wo ein Theil desselben abgesprengt ist, κατὰ τὸ π. da, wo dieser Theil von etwas abgerissen war. b) die Bresche. c) τὰ παρερρωγότα das Geklüft. *Rumpor.* Davon

παράρρηξις, εως, ἡ, Sp. das Zerreissen, Zersprengen, *dissipatio.*

παραρ-ρητός, 3. (ῥηθῆναι), ep. zugeredet, der sich durch Worte (ἐπέεσσιν) gewinnen lässt. Subst. τὰ π. Zureden, Ermahnungen. *Qui exorari se patitur, monita.*

παραρ-ρίπτω, poet. bei Seite werfen, mit dem Part. λαμβάνων sich darüber hinwegsetzen, hinnehmen, *abicio me ad.* [Decke.

παράρ-ρυμα, τὸ, und poet. παράρ-ρυσις, ἡ, die

παρ-αρτάομαι, ion. **-έομαι,** Med. a) sich (*sibi*) ausrüsten, in Bereitschaft setzen, τί. b) sich (*se*) bereit machen, Anstalt machen, ἔς τι oder mit Partic. zu etwas. *Paro, instruor.*

παρασάγγης, ου, ὁ (persisches Wort, Farsang) die persische Meile, gew. = 30 Stadien oder ungef. $^3/_4$ deutsche Meile, oder 17,108 Fuss, doch in einzelnen pers. Provinzen auch = 40 Stadien, abs. und mit d. gen. τῆς ὁδοῦ, *parasanga.*

παρα-σάσσω, ion. (daneben) hineinstopfen, τὶ παρά τι, *infarcio.*

παρά-σειρος, 2. nebenhergehend.

παρά-σημος, 2. (σῆμα), 1) falsch bezeichnet od. geprägt, a) fälschlich ausgezeichnet, u. zwar αἴνῳ irrthümlich gepriesen, dah. b) überh. von schlechtem Korn, falsch, unächt, ῥήτωρ ein Afterredner. *Male notatus, malae notae.* 2) am Rande bezeichnet, also auffällig, gesucht. *Anxie quaesitus.* Dav. Sp. Subst. τὸ παράσημον, a) das Feldzeichen, Abzeichen des Schiffes, aus-

zeichnende Sinnbild. b) überh. Abzeichen, Merkmal. *Insigne.*

παρα-σημαίνομαι, sich bezeichnen.

παρασιτέω, zugleich mit speisen, *coeno cum*—. V.

παρά-σιτος, ὁ, Sp. der Mitesser, Schmarotzer, der Andern schmeichelt und sich Alles von ihnen gefallen lässt, um bei ihnen freien Tisch zu haben, *parasitus.*

παρα-σκευάζω, 2 pl. plqpf. pass. ion. παρεσκευάδατο, mit Adj. verb. **παρασκευαστέον**, 1) Act. u. Pass. zurecht machen, zurüsten, ausrüsten, rüsten, in Stand setzen, versehen mit etwas, in Ordnung bringen, einrichten, in Bereitschaft setzen, zubereiten, bereiten u. bereiten lassen, Anstalten treffen, veranstalten, Vorbereitungen treffen, vorbereiten, entwerfen, herstellen, schaffen, anschaffen, beschaffen, zuziehen, bewerkstelligen, durchsetzen. Im Bes. geschickt machen, fertig machen', bilden, gewöhnen, veranlassen, vermitteln, anstiften, bearbeiten, verabreden, durch Intriguen zuziehen. Abs. oder τί etwas, zu etwas, τινά Jmdn, z. B. ἑαυτόν sich bereit halten, thun als ob; oft mit Adj. od. Partic. Jmdn in eine Lage, Stimmung versetzen dass er, ihn zu etwas machen, z. B. τοὺς στρατιώτας τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας die Soldaten in den besten körperlichen Zustand setzen; und zwar τινί, ἐπί τινι, ἐς τι für od. zu etwas, τινί auch Jmdm od. mit oder durch etwas, und ἐπί τινι gegen etwas, ἀπό τινος von etwas aus, oder mit Inf. mit und ohne ὥστε. Im Pass., und zwar im Perf. mit οὕτω u. ähnl.: in solcher Verfassung, Lage, Stimmung sein, auch so eingerichtet sein, oder ohne οὕτω: bereit, gewillt, entschlossen od. gewohnt sein, z. B. παρεσκευασμένος ἀπειλεῖν zu (solcher) Drohung bereit. Oft imperson. παρεσκεύαστο αὐτοῖς ihre Vorbereitung, Rüstung war vollendet, es war bei ihnen Alles eingerichtet oder vorgesehen, sie waren völlig ausgestattet. Dag. ἦν τί σοι παρεσκευασμένον auch: es war von dir verabredet (mit den Oligarchen). 2) Med. a) sich fertig machen, in Stand setzen, bereit halten, vorbereiten, anschicken, oder Mühe anwenden, Anstalten treffen, sich rüsten, theils abs. (οἱ) παρεσκευασμένοι ein wohlgerüstetes Heer, theils εἴς, ἐπί, πρός τι, ἐπί τινι zu etwas, ἐπὶ τούτοις darauf hin, ἐπί, πρός τινα gegen Jmdn, τινί durch, mit etwas, oder mit Inf., od. Partic. fut. mit u. ohne ὡς als solle etwas geschehen, auch ὡς αὐτίκα δεῆσον als ob sie gleich müssten, od. mit ὅπως u. ὡς. b) sich oder für sich (*sibi*) einrichten, vorbereiten, Anstalten treffen, in Bereitschaft setzen, herbeischaffen, bereiten, machen, machen lassen, verschaffen, anschaffen, kaufen, erwerben, gewinnen, sichern, auch sich zu etwas (τί) anschicken, auf etwas bedacht sein, τί oder τινά, z. B. τὴν γνώμην sich gefasst machen, sich bereit halten, oder ταῦτα (Lys. 7, 18), es aufs Reine bringen (mit den Pächtern), und zwar εἴς, ἐπί, πρός τι zu etwas, ἔκ τινος aus etwas. *Apparo, praeparo, apparandum curo, sollicite efficio, rem adorno.* Davon

παρασκευαστής, οῦ, ὁ, wer für etwas (τινός) arbeitet, *qui parat.* Davon

παρασκευαστικός, 3. geschickt etwas (τινός) herbeizuschaffen, *peritus apparandi.*

παρασκευαστός, 3. zu erwerben, zu verschaffen, abs. od. τινί Jmdm, u. ὑπό τινος von Jmdm, *qui comparari potest.*

παρα-σκευή, ἡ, die Instandsetzung, Einrichtung, Verrichtung, Vorkehrung, Vorbereitung, Veranstaltung, die Anstalten, Hilfsmittel, der Bedarf, abs. δι' ὀλίγης π. mit geringen Mitteln, ähnl. διὰ τοιαύτης π. mit solcher Uebereilung, νικητική Anstalten od. Mittel zum Sieg, αἱ μετὰ φόβου π. die in Furcht getroffenen Vorkehrungen, od. τινός Jmds, aus etwas bestehend, von etwas, doch auch zu etwas, ähnl. ἐπί, εἴς τι, ἐπί τινι zu etwas, ἀπό τινος aus etwas. Im Bes. a) die Ausschmückung für einen bestimmten Zweck, Pracht. b) mit u. ohne ἐς πόλεμον od. πολεμιστήριος die Zurüstung, Ausrüstung, Rüstung, Kriegsmittel, Kampfmittel, Kriegsmacht, Streitmacht, Macht, Stärke, ἡ μείζων π. die Verstärkung seiner Macht, ἡ π. τοῦ ναυτικοῦ die Flottenverstärkung, und so auch ohne Zusatz: das Zubehör zur Flotte, die Flotte, dah. παρασκευῇ (Thuc. 4, 27) mit einer wohlgerüsteten Flotte, aber mit τοξευμάτων der Vorrath an Wurfgeschossen, dah. ἐν π. εἶναι in der Rüstung begriffen, mit ihr beschäftigt sein, ähnl. ἡ π. ἐστί τινι. Und so sagte man: ἀπὸ ἀντιπάλου π. bei gleichen Kampfmitteln, ἐκ π. an Kriegsrüstung, oder geregelt, planmässig (*cum iusto apparatu*). c) Intrigue, Verabredung, ἀπό u. ἐκ π. in Folge einer getroffenen Verabredung, auf Verabredung, verabredetermassen, aber οὐκ ἀπὸ ἴσης π. ich bin nicht so gut darauf eingerichtet, nicht mit einem solchen Talent zum Ueberweisen ausgerüstet. d) Vorbereitung auf eine Rede, Meditation. *Apparatus, via et ratio, meditatio.* (Im N. T. der Rüsttag, Tag vor Anfang des Paschafestes.)

παρα-σκηνέω, neben Jmdm sein Lager aufschlagen oder campiren, überh. in der Nähe Jmds wohnen od. sich aufhalten, abs. u. τινί neben Jmdm. *Castra pono iuxta.*

παρα-σκήνιον, τὸ, der Raum an beiden Seiten der [Bühne.

παρα-σκηνόω, 1) = παρασκηνέω. 2) poet. φᾶρος ein Gewand zeltartig ausbreiten.

παρά-σκήπτω, Sp. daneben od. dabei einschlagen.

παρα-σκιρτάω, Sp. an Jmdn heranhüpfen.

παρα-σκοπέω, 1) poet. vom Ziel abirren, nicht verstehen, τινός, *perperam intellego.* 2) auf etwas sehen, τί.

παρα-σκώπτω, Sp. neben d. i. versteckt verspotten, τινά oder τί, doch τί auch eine spöttische Aeusserung thun, *clam ludo.*

παρα-σοβέω, Sp. vorbeisausen, hastig vorbeigehen, παρά τι bei etwas, *cum fastu praetereo.*

παρα-σπάω, 1) Act. zur od. bei Seite reissen, τί, u. Soph. El. 732 verst. sein Gespann; übertr. hinüberziehen, τί, und zwar ἐπί τινι zu etwas, oder abwendig machen, τινός von etwas, und zwar πρὸς βίαν mit Zwang. *Avello, educo, induco, abduco.* 2) Med. an sich reissen, τί. *Arripio.*

παρ-ασπίζω, poet. u. Sp. mit dem Schild zur Seite stehen, beistehen. Davon

παρασπιστής, ὁ, poet. Gefährte.

παρασπονδέω (παράσπονδος), vertragswidrig handeln, *foedus violo.* (Sp. auch trans. mit τινά gegen Jmdn den Bund brechen.) Davon

παρασπόνδημα, τὸ, Sp. vertragswidrige Handlung, Wortbrüchigkeit, *foederis violatio.*

παρά-σπονδος, 2. vertragswidrig, bundbrüchig,

wortbrüchig. *Contrarius foederi, qui pactum violat, perfidus.*

παραστάδόν, ep. u. poet. Adv. (παρίστημι), daneben od. an die Seite herantretend, *adstando.*

παραστάδες, αἱ (παρίστημι), poet. Vorhof eines Tempels, Säulenhalle, = προπύλαια, *propylaea.*

παράστασις, εως, ἡ (παρίστημι), das Dabeistehen, der Platz neben Jmdm, *locus quem quis tenet prope aliquem.*

παραστατέω, poet. dabeistehen, übertr. a) mit πέλας Jmdm nahestehen, ihm viel gelten, b) ihm helfend zur Seite stehen, abs. od. τινί, und zwar ἔν τινι in etwas. *Adsto, potens sum apud aliquem, iuvo.* Von

παραστάτης, ου, ὁ (παρίσταμαι), der Nebenstehende, Nebenmann, bes. im milit. Sinne, dah. der Kampfgenosse, Helfer. *Qui ad latus adstat, comes, adiutor.* Davon

παραστατικός, 3. Sp. ermunternd.

παρα-στάτις, ιδος, ἡ (Fem. von -της), die Dabeistehende, zur Seite stehende Gehilfin. *Quae adstat, comes, adiutrix.*

παρα-στείχω, poet. a) daneben od. vorbeigehn, τί an etwas. *Iuxta incedo.* b) hineingehen, τί in etwas. *Ingredior.*

παρα-στρατηγέω, Sp. den Nebenfeldherrn spielen, sich in die Angelegenheiten des Feldherrn einmischen, *ducis partibus me immisceo.*

παρα-στρατοπεδεύω, Sp. neben od. an etwas od. Jmdm (τινί) das Lager aufschlagen, sich lagern, *castra iuxta metor.*

παρα-σύρω, poet. u. Sp. daneben fortziehen, übertr. verdrängen, *avello.*

παρα-σφάλλω, seitwärts wegstossen, daneben vorbeilenken, *averto.*

παρα-σχέμεν, s. παρέχω.

παρα-σχίζω, ion. u. Sp. neben etwas (παρά τι) einen Einschnitt machen, und zwar τινί mit etwas, *findo.*

παρα-τάνύω, ep. in tmesi, daneben hinbreiten, etwas (Breites oder Langes) davor hinstellen, *iuxta extendo.*

παράταξις, εως, ἡ, die Aufstellung der Soldaten zur Schlacht, Schlachtstellung, Schlachtlinie, Schlachtordnung, *acies instructa*; offene Feldschlacht, ἐκ παρατάξεως in Schlachtstellung, durch eine geordnete Feldschlacht, *signis collatis.* Von

παρα-τάσσω, u. **-ττω,** 1) Act. u. Pass. daneben od. neben einander stellen, zur Seite aufstellen, dah. ὁ ἐν δεξιᾷ παρατεταγμένος der Nebenmann zur Rechten, im Bes. in Schlachtordnung stellen, aufstellen, τινά od. τί, u. zwar τινί Jmdm gegenüber, gegen Jmdn, ähnl. πρός τι gegen etwas, aber ἐπί τινι auf etwas, und οὐκ ἐπ' ὀλίγων ἀσπίδων viele Mann hoch, oder ὡς ἐπὶ πλεῖστον ἐδύνατο in möglichst grosser Ausdehnung. 2) Med. a) sich aufstellen, im Bes. sich in Schlachtordnung aufstellen, sich in Schlachtlinie stellen, dah. überh. in den Kampf gehen, kämpfen, streiten, übertr. sich sträuben, abs. od. τινί gegen Jmdn, πρός τι gegen etwas, μετά τινος auf Jmds Seite, ἔν τινι u. ὑπό τι an einem Orte, ἔς τι zu etwas, od. mit Inf. um zu. b) etwas von sich (τὰς ναῦς ihre Schiffe) in Schlachtreihe stellen. *Dispono, aciem instruo, reluctor.*

παρα-τείνω, pf. pass. παρατέτἄμαι, 1) Act. trans. daneben od. an etwas entlang ausspannen, an etwas hin ausdehnen, seitwärts hinziehen, überh. ausstrecken, ausdehnen, τινά od. τί, z. B. χάρακα einen Graben aufwerfen, u. zwar τινί, παρά τι neben od. längs etwas, an etwas entlang, vor etwas, πρό τινος vor etwas entlang, διά τινος durch etwas, μέχρι τινός bis wohin, ἀπό τινος von wo an. Uebertr. durch Hinhalten quälen, τινά. *Iuxta extendo, produco, explico, defatigo.* 2) Act. intr. u. Pass. sich neben etwas hinziehen, sich vor etwas hin erstrecken, überh. sich ausdehnen, abs. u. τί vor etwas. Uebertr. a) in die Länge gezogen, verschoben werden, ὑπό τινος von Jmdm, und zwar τινί Jmdm. b) hingestreckt, abgespannt werden, sich quälen lassen, ermüdet werden, abs. oder τινί von etwas. *Distendor, enecor.*

παρατείχισμα, τὸ (-τειχίζω), Gegenmauer, *munimentum alteri oppositum.*

παρα-τεκταίνομαι, ep und Sp. Med. a) falsch zimmern, übertr. ἔπος ein Wort fälschen, Lügen schmieden. b) mit ἄλλως umzimmern, übertr. umändern. *Immuto.*

παρα-τηρέω, von der Seite genau Acht geben, beobachten, τινά oder mit folg. ὅπως μή mit Umsicht entgegentreten dass nicht, *observo.* (Med. N. T. = Activ.) Davon

παρατήρησις, εως, ἡ, Sp. das Beobachten, N. T. μετὰ παρατηρήσεως, so dass man äusserliche Kennzeichen beobachten könnte.

παρα-τίθημι, 3 sing. ep. παρτιθεῖ, aor. 3 pl. ep. πάρθεσαν st. παρέθεσαν, conj. παραθείω st. παραθῶ, imper. παράθες, aor. 2. med. part. ep. παρθέμενος, I) Act. und Pass. 1) dabei-, daneben-, davorsetzen od. stellen, hinstellen, vorsetzen, auftragen, vorsetzen lassen, überh. darreichen, geben, verleihen, τί, und zwar τινί Jmdm oder mit Inf. zu etwas. *Appono, apponi iubeo.* 2) danebenstellen, vergleichen, τινί, überh. darlegen, τί. *Comparo, expono.* II) Med. 1) für sich, vor sich, neben sich setzen oder hinstellen, für sich in Bereitschaft setzen, neben sich niederlegen, od. auch sich vorsetzen lassen, zu sich nehmen, überh. hinnehmen, τί, u. zwar ἔν τινι bei etwas. *Iuxta me depono, apponi mihi iubeo, adhibeo.* 2) für sich oder etwas von sich dabeisetzen, a) bei Einem niederlegen, deponiren, *in depositum do.* b) übertr. für sich d. i. für seine Behauptung als Autorität, Quelle u. s. w. dabei anführen, erwähnen, τί, *memoro.* c) beim Spiel etwas von sich daransetzen, dah. aufs Spiel setzen, preisgeben, τί, *periculo obiecto.*

παρα-τίλλομαι, Sp. Pass. abgerupft werden, τί an etwas (versch. Lesart), *depilor.*

παρά-τολμος, 2. Sp. tollkühn.

παρά-τονος, 2. poet. an der Seite ausgestreckt.

παρα-τρέπω, ep. auch **παρατρωπάω,** I) Act. 1) seitwärts wenden od. lenken, ablenken, im Bes. mit u. ohne ἄλλῃ von der bisherigen Richtung ablenken, ableiten, überh. umändern, u. insbes. anderen Sinnes machen, versöhnen, τινά oder τί, und zwar τινί durch etwas. *Averto, deflecto, muto.* 2) anders drehen, verdrehen, τί. *Inverto.* II) Med. einen Abstecher machen, εἴς τι.

παρα-τρέφω, mit halten, im Med. sich mit füttern lassen.

παρα-τρέχω, pf. παραδεδράμηκα, aor. 2. παρέδραμον (auch ohne Augm.), 1) daneben hin-

laufen, vorbeilaufen, abs. und *παρά τι* bei etwas, übertr. übergehen, *τί*. *Praetercurro.* 2) überlaufen, im Laufe (*πόδεσσιν*) übertreffen, *τινά*, od. im Laufe zurücklegen, durchlaufen, *τί*. *Cursu supero s. conficio.* 3) hinzulaufen, hurtig herbeikommen, *εἰς*, *ἐπί τι* nach etwas hin, *τινί* nach Jmdm. *Accurro.*

παρα-τρέω, ep., aor. 1. *παρέτρεσσα*, zur Seite scheuen, scheu zur Seite springen, *fugio in alteram partem.*

παρα-τρίβω [ῑ], ion. u. Sp. an etwas (*τινί*) reiben, *τί* (näml. auf dem Probiersteine), *attero iuxta.*

παρα-τροπέω, ep. Frequent. von *παρατρέπω*, immer vorbeibiegen, immer wieder ausweichen, *τινά* Jmdm, *declino.*

παρα-τροπή, ἡ, poet. das Abwenden.

παρά-τροπος, 2. a) poet. abwendend. b) Sp. fremdartig.

παρα-τρωπάω, s. *παρατρέπω*.

παρα-τυγχάνω, a) gerade dazu kommen, aufstossen, sich darbieten. Theils abs. u. unpers. *παρατυχόν* wenn sich Gelegenheit bot, mit folg. Inf. u. zwar *ἐν καλῷ* eine günstige. Subst. *ὁ παρατυχών* der Erste Beste, *πρὸς τὸ παρατυγχάνον* je nach den Umständen, *ἐν τῷ παρατυχόντι* vorkommenden Falls, bei günstiger Gelegenheit (*opportunitate oblata*). Theils *τινί* auf Jmdn od. etwas. b) überh. gerade dabei oder in der Nähe sein, gerade anwesend, gegenwärtig, da sein, abs. oder *τινί* bei etwas, *εἰς καιρόν* zur gelegenen Zeit. *Forte offeror, intersum, adsum.*

Παρ-αναία, ἡ, am Flusse *Αὖας* od. *Ἀῷος* (*Aoon*) hin liegende und davon benannte Landschaft in Epeiros. Die Einw. **Παραναῖοι**, *οἱ*.

παρ-αυδάω, ep. 1) zureden, trösten, abs. oder *τινά*, u. zwar *τινί* mit etwas. *Hortor, solor.* 2) vorreden, anpreisen, *τί*. *Praedico.*

πάρ-αυλος, 2. poet. benachbart, nahe, *vicinus.* (Dav. poet. *παραυλίζω*, danebenliegen.)

παρ-αυτά u. **παρ-αυτίκα** = *παραχρῆμα*, w. s.

παρα-φαίνω, 1) Sp. Act. Jmdm, bei Jmdm (*τινί*) nebenher leuchten, ihm nach Hause leuchten. *Lucem praefero.* 2) Med. dabei sich zeigen, zum Vorschein kommen. *Appareo.*

παρα-φέρω und Frequ. dazu **παραφορέω**, I) Act. trans. und Pass. danebenhin tragen, dah. 1) herbeitragen, herzubringen, herbeischaffen, vorsetzen, auftischen, vortragen, vorbringen, beibringen, erwähnen, erzählen, *τί*, und zwar *τινί*. *Affero, appono, memoro.* 2) vorbei- oder vorübertragen, herumtragen, von etwas ab und anderswohin wenden, herumbewegen, *τί*, im Bes. *τὰς κώπας* rudern. *Praeterfero, porrigo.* 3) fortführen, mit sich fortreissen, *τινά*. *Moveo.* II) Act. intr. sich unterscheiden, *ὀλίγων παρενεγκουσῶν ἡμερῶν* mit einem Unterschiede von u. s. w. *Addor.*

παρά-φημι, ep. auch **παραίφημι** u. **πάρφημι**, ep., mit aor. 2. *παρεῖπον* [in arsi *πᾱρ*.], 1) Act. eigtl. *παραστάντα τινὶ εἰπεῖν* d. i. ermahnend ansprechen, a) zureden, rathen, einreden, abs. oder *τί*, und zwar *τινί*. b) bereden, beschwatzen, *τινά*. 2) Med. bereden, *τινά*, und zwar *ἐπέεσσιν*. *Suadeo, induco.*

παρα-φθάνω u. Med. **-ομαι** [ᾰν], ep. u. Sp., 3 sing. aor. opt. ep. *παραφθαίησι*, zuvorkommen, im Laufe übertreffen, *τινά*, und zwar *τινί* mit etwas, *praecurro.*

παρα-φθέγγομαι, Dep. med. dazwischenreden, dareinreden, *interpello.*

παρα-φορά, ἡ, poet. Verrücktheit.

παρα-φορέω, s. *παραφέρω*.

παράφορος, 2. (*-φέρω*), abirrend, wie toll, stürmisch, *πρός τι* nach od. auf etwas, *insanus.*

παράφραγμα, *τὸ* (*-φράσσω*), Gehege, Bollwerk, Brustwehr. *Saepimentum, pluteus.*

παρα-φρονέω, von Sinnen, sinnlos sein, mit u. ohne *τῇ νόσῳ* in Wahnsinn verfallen. *Deliro.*

παραφρονία, ἡ, N. T. = *παραφροσύνη*.

παρα-φρόνιμος, 2. poet., und **παρά-φρων**, 2. poet. u. Sp. (*φρήν*), ohne Verstand, toll. *Insanus, stultus.* Davon

παραφροσύνη, ἡ, Tollheit, *dementia.*

παρα-φρυκτωρεύομαι, verrätherisch ein Feuersignal, *φρυκτός*, geben, *τινί* Jmdm, *per ignes furtim accensos significo, quae gerantur.*

παρα-φυλάσσω und **-ττω**, beobachten, bewachen, wachen, auflauern, abpassen, verhüten, abs. *οἱ παραφυλάσσοντες* die Wächter, od. *τινά*, u. dies auch mit beigef. Part. od. *τί*, auch mit Inf. mit und ohne *ὡς*, od. mit folg. *ὅπως μή* Jmdn beobachten und verhüten dass nicht. *Observo, custodio, excubo, caveo.*

παρα-φύω, Sp. im Pf. intr. an der Seite emporgesprosst oder entstanden sein, *iuxta pullulavi.*

παρα-χειμάζω, überwintern. (Dav. *παραχειμασία*, ἡ, N. T. das Ueberwintern.)

παρα-χέω, ion. u. Sp., daneben aufschütten, aufdämmen, *τί*, *aggero.*

παρα-χράομαι, Dep. med., ion. auch **-έομαι**, 2. pl. ion. *παραχρᾶσθε*, ion. u. Sp. 1) es anders treiben, nicht so verfahren, *εἴς τινα*. 2) nur nebenbei gebrauchen, geringschätzen, abs *παραχρεόμενοι* voll Verachtung, od. *τί*, auch mit hinzugef. Part. u. *ὡς* als ob es. *Aliter s. neglectim tracto, contemno.*

παρα-χρῆμα (= *παρὰ τὸ χρῆμα*), **παρ-αυτά** u. **παρ-αυτίκα**, Adv. auf frischer That, auf der Stelle, an Ort u. Stelle, eben im entscheidenden Augenblicke, augenblicklich, sogleich, alsobald, sofort, zusehends, ohne Weiteres, auch: in der Gegenwart, gegenwärtig, so eben, oder: für den Augenblick, einstweilen, mit *διδόναι* baar bezahlen, mit dem Part. sogleich wenn, mit dem Artikel theils als Adv. *τὸ π.* = *παραυτίκα*, theils als Adj. augenblicklich, gegenwärtig, *ἡ π. χάρις* od. *ἀνάγκη* Gunst od. Noth des Augenblicks, *ἡδονή* der mühelose ohne vorherige Anstrengung zu gewinnende Genuss, ähnl. *αἱ ἐκ τοῦ π. ἡδοναί* oder *τὸ ἡδύ*, theils als Subst. *τὰ π.* das Gegenwärtige, *τὸ π. τῆς ὁμολογίας* der gegenwärtige Abschluss, oder in *ἐκ τοῦ π.* auf der Stelle, aus dem Stegreife, *ἐν τῷ π.* in der Gegenwart, im Augenblicke, sogleich, für den Augenblick, momentan. *Confestim, illico, subito, in praesenti tempore, ex tempore.*

παρά-χρους, 2. Sp. v. entstellter Farbe.

παρα-χώννυμι, aor. *-έχωσα*, ion. daneben aufschütten, *τί*.

παρα-χωρέω, 1) bei Seite gehen, wegtreten, abrücken, Platz machen, ausweichen, im Bes. a) den für den Redner bestimmten Platz räumen, abtreten. b) im militär. Sinne: sich von dem Posten entfernen. Abs. oder *τινί* Jmdm, und *τινός* von etwas, dah. *τινὶ τῆς ὁδοῦ* Jmdm aus dem Wege gehen; auch mit folg. *ὡς* und

Inf. *Decedo.* 2) übertr. abtreten, abgeben, opfern, überlassen, freilassen, nachgeben, nicht streitig machen, zugestehen, zugeben, den Vorzug einräumen, τινί, u. zwar τί, od. τινός etwas oder von etwas. *Concedo.* Davon

παραχώρησις, ἡ, Sp. das Abtreten.

παρα-ψαύω, Sp. anrühren.

παρα-ψύχομαι, buk. trösten, und παραψυχή, ἡ, poet. Erfrischung, Trost.

παρ-βάτης, poet. = παραβάτης. παρ-βατός, 3. poet. = παραβατός.

παρ-βεβαώς, s. παραβαίνω.

παρδάλέη, ἡ, ep. u. ion. st. παρδαλῆ, verst. δορά, Panther- oder Pardelfell, *pantherae pellis.* Von

πάρδᾰλις, εως, ion. ιος, ὁ, ἡ, bei Hom. auch **πόρδαλις** geschr., Panther, Pardel, *panthera.*

παρ-εγγράφω, darunter (ὑπό τι) etwas (τί) dazuschreiben, *adscribo* (auch: fälschlich einschreiben).

παρ-εγγυάω, 1) einhändigen, übergeben, empfehlen, τινά τινι. 2) insbes. weitergeben, näml. in der Militärsprache, mündl. von Mann zu Mann die Parole oder den Befehl, und so τὸ σύνθημα die Parole, Losung geben (τινί). Dah. überh. a) ein Zeichen geben, verheissen, mit folg. Inf. b) zurufen, auffordern, anfeuern, ermuntern, gebieten, befehlen, abs. wie Xen. An. 4, 7, 24, zur Eile auffordern, od. τινί und zwar mit Inf. oder Acc. c. inf. *Trado, commendo, polliceor, cohortor, impero.* Dazu

παρεγγύη, ἡ, Zuruf, gegebene Parole, *cohortatio.*

παρ-εγείρω, Sp. dabei aufregen.

παρ-εγκλίνομαι, Sp. Pass. sich auf die Seite biegen, *in latus inclino.* Davon

παρέγκλῐσις, εως, ἡ, Sp. das Seitwärtsbiegen, die Abbeugung, *inflexio.*

πάρ-εδρος, 2. (ἕδρα), ion. u. poet. danebensitzend, beigesellt od. verbunden, τινί; im Bes. Tischgenosse, Gast. Als Subst. ὁ π. Beisitzer, überh. Beistand. *Qui assidet, consors, assessor.* (Davon παρεδρεύω, Beisitzer sein, immer bei Jmdm sein.)

παρ-εζόμην, ep. Aor. med. sich danebensetzen, danebensitzen, τινί bei Jmdm, bes. um sich mit ihm zu besprechen, *assideo.*

πᾰρειά, ἡ, oft im Plur., ep. **πᾰρήιον,** τὸ, und poet. **παρηΐς,** ΐδος, ἡ (nach Passow von παρά, weil die Wangen die Seitenstücke des Gesichts sind), 1) die Wange, Backe, λευκή die erbleichende; auch von Thieren. *Gena.* 2) (παρήιον ἵππων) der Backenschmuck für Rosse, eine vom Gebisse aufwärts und den Backenknochen entlang gehende Verzierung auf einem ledernen Riemen. *Ornatus equorum ad maxillas.*

πᾰρείας, ου, ὁ, eine braune Schlange, gezähmt zu den Gaukeleien der Mysterien, *serpens cuprei coloris.*

παρ-εῖδον, s. παροράω. **παρ-είθη,** s. παρίημι.

παρ-εικάζω, nebeneinanderstellen u. vergleichen.

παρ-είκω, mit aor. 2. παρ-εἴκαθον, 1) weichen, nachgeben, sich fügen, gestatten. 2) impers. παρείκει es bietet sich Gelegenheit, es ist gelegen, thunlich, vergönnt, abs. und τινί, es steht mir zu. Davon als Subst. κατὰ τὸ ἀεὶ παρεῖκον auf dem jedesmal möglichen Wege. *Licet.*

I. **πάρ-ειμι** (εἰμί), 3 pl. ep. παρέᾱσι, part. ion. παρεών, inf. παρέμμεναι ep. st. παρεῖναι, imperf. 3 plur. πάρεσαν, fut. παρέσομαι, ep. σσ, nebst πάρα u. πάρ = πάρεστι, πάρεισι, 1) dabei sein, mit überleben, zugegen, anwesend sein, sich befinden, sich aufhalten, verweilen, beiwohnen, mit eigenen Augen beobachten, persönlich zugegen sein, zur Seite stehen, beistehen, zur Hilfe dasein, zur Stelle sein. 2) gegenwärtig sein, erschienen sein, bereit, (vom Schiffe) segelfertig sein, vorräthig, zu Handen, vorhanden sein, vorliegen, stattfinden, bestehen, herrschen, eigen sein, zu Gebote oder in der Macht stehen, im Fut. bevorstehen. Theils τινί Jmdm, für Jmdn, bei Jmdm oder etwas, bei, auch mit etwas, ähnl. ἐν, ἐπί τινι bei, in etwas (ἐν ᾧ wo), oder περί τι bei etwas, oder auch τί, τινί, ἐς, ἐπί τι wohin sich begeben, zu etwas erscheinen, sich zu oder bei etwas einfinden oder einstellen, zu etwas kommen, ähnl. πρός τινα zu Jmdm, und ἐπί τινα gegen Jmdn anrücken, indem mit lebhafter Kürze die Thätigkeit (das Dahingehen) und ihr Ergebniss (das Dasein) zusammengefasst wird, und zwar ἔκ τινος von etwas oder Jmdm, ἀπό τινος von Jmdm, ἐν τούτῳ unterdessen; oder auch mit Part. fut. um zu. Theils abs. πάρα sie ist erschienen, und im Part. παρών, wo es oft pleonastisch im Sinne von *coram* hinzugefügt ist, bes. aber in den Ausdrücken, die einen Unwillen enthalten, vorkommt, οὐκ ἐᾷς θάπτειν παρών wenn du da kommst und nicht begraben lassen willst, oder λυπεῖσθαι παρών nun er da vor sich sieht, was er angerichtet hat. Subst. heisst ἡ παροῦσά τινι die Dienerin Jmds, und (ὁ) παρών oder (οἱ) παρόντες die Gegenwärtigen, Anwesenden, die Gäste, die Beistände (τινί Jmds), die auf dem Platze, die zu handeln u. zu kämpfen bereit sind, od. παρών ein Augenzeuge (*testis oculatus*), mit eigenen Augen, ebenso ein Ohrenzeuge, mit eigenen Ohren, oder τὸ παρόν die Gegenwart, die gegenwärtige Lage, der bestehende Zustand, wie es eben zugeht, das Vorhandene, was gerade da ist, das gegenwärtige Heer, die jetzige Stärke, ähnl. τὰ παρόντα die Gegenwart, die gegenwärtige Lage, die gegenwärtigen Umstände, Verhältnisse, die Lage od. der Stand der Dinge, das Vorliegende, die vorliegenden Anträge, das Vorgefallene, das bereits Begonnene, die getroffenen Anstalten, od. das Vorhandene, das, was Jmd gerade hat, das Besitzthum, der Vorrath, mit εἰς τὸν βίον was sich zum Leben darbot; ferner was die Gegenwart bot, die damaligen Verhältnisse, das was vorgieng. Adverbiale Redensarten sind: τῶν παρόντων χεῖρω schlechter als gegenwärtig, πρὸς τὸ παρόν od. παρεόν nach dem vorliegenden Falle, gew. πρὸς τὰ παρόντα im Verhältniss zu den gegenwärtigen Umständen, ihnen gemäss, in Bezug auf sie, wegen derselben, dem Zwecke gemäss, nach der Lage der Dinge, mit Rücksicht auf das Vorliegende. Aehnl. ἐν τῷ π. in der gegenwärtigen Lage, im gegenwärtigen Augenblicke, ἡ ἐν τῷ π. σωτηρία die Sicherheit des Augenblicks, dah. auch gegenwärtig, jetzt, vor der Hand, ἐν τῷ τότε παρόντι in der damaligen Zeit, ἐπὶ τῷ π. für den gegenwärtigen Augenblick, unter den gegenwärtigen Umständen, ἐπὶ τοῖς παροῦσι für die vorliegenden Zwecke, ἐπὶ τοῦ π. bei der Lage der Dinge, ἐς τὰ π. in Bezug auf die gegen-

wärtigen Umstände, *ἀπὸ τῶν π.* nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge, u. *ἐκ τῶν π.* in Berücksichtigung. in Gemässheit der Lage, den (gegenwärtigen) Umständen gemäss, unter den jetzigen, doch auch unter den damaligen Umständen, so gut es die Umstände erlaubten. *Adsum, praesens s. praesto sum, advenio.* 3) impers. *πάρεστι, παρῆν, πάρα, πάρ* abs. es ist möglich, thunlich, es lässt sich machen, ist erlaubt, steht frei, ist Grund dazu da, es ist erforderlich, es liegt vor, ist vorhanden, abs. oder mit Inf. od. Acc. c. inf.; mit *τινί* es ist Jmd in dem Fall, es ist ihm begegnet, es steht bei ihm, ist ein Leichtes für ihn, er hat Lust, mit *οὐ* er kann sich nicht entschliessen. Und so auch im Part. *παρόν* da es frei steht, erlaubt ist, bei der Möglichkeit mit dem Dat. auch: er konnte, musste. *Accidit, in promptu est, [licet.*

II. **πάρ-ειμι** (*εἶμι*), s. *παρέρχομαι.*

παρ-ειπεῖν, s. *παράφημι.*

παρ-ειρύω, ion. st. *παρερύω*, an der Seite ziehen, *τί. duco secundum latus.*

παρ-εισάγω, daneben einführen, *τινά, induco.* (Dav. *παρείσακτος*, 2. N. T. eingeschlichen)

παρ-εισδέχομαι, poet. Dep. med. überdies d. h. als eine ungehörige Zuthat oder als Ueberfracht aufnehmen. *τινά, recipio.*

παρ-εισδύομαι, mit Aor. 2. act. *-έδυν*, Sp., und **παρ-εισέρχομαι** od. **παρεσέρχομαι,** Sp. sich heimlich einschleichen, heimlich hineinkommen, abs. u. *εἴς τι, irrepo.*

παρ-εισπίπτω, Sp. daneben od. heimlich einfallen, neben eindringen, absol. od. *εἰς τι. Clam irruo, irrumpo.*

παρ-εισρέω, Sp. heimlich sich einschleichen.

παρ-εισφέρω, zugleich mit in Vorschlag bringen, überh. dazubringen.

παρ-έκ u. **παρέξ,** auch **πάρεξ** betont, ep., ion. und Sp. I) Adv. 1) daneben hin, darüber hinaus, daran vorbei oder hinaus, auch: nahe dabei. *Iuxta.* 2) übertr. nebenaus, a) neben dem rechten Wege oder der Wahrheit hinaus abbiegend, *praeter iustum.* b) ablenkend, davon abbrechend (Od. 14, 168), *declinando.* c) mit *ἤ*, die vorhergehende Annahme beschränkend: mit Ausnahme von, ausgenommen. *Praeterquam.* II) Präp. 1) mit Gen. draussen, davor, seitab, ausserhalb, nicht weit von, ausser. *Praeter.* 2) mit Acc. daneben hinaus, darüber hinaus, jenseits, daran vorbei, übertr. a) *π. Ἀχιλῆα* d. h. neben ihm vorbei, gleichsam hinter seinem Rücken, ohne sein Wissen. b) *π. νόον* über die Vernunft hinaus, unverständig, unbedacht, wogegen Il. 10, 391 *παρέκ* nicht mit *νόον*, sondern mit *ἤγαγεν* zu verbinden ist. *Extra.*

παρέκβασις, *εως, ἡ*, Sp. die Uebertretung, Abschweifung, *digressio.* Von *παρ-εκβαίνω*, poet. u. Sp. darüber hinausschreiten, übertreten.

παρ-εκέσκετο, s. *παράκειμαι.*

παρ-εκκλίνω, intr. abbiegen, ausweichen, fliehen, *declino.*

παρ-εκλέγω, heimlich einsammeln.

παρεκ-προφεύγω, ep. daneben wegfliehen, entgehen, *τινά, effugio.*

παρ-εκτείνω, pf. pass. *παρεκτέταμαι*, Sp. daneben ausdehnen od. ausstrecken, *τί*, u. zwar *τινί* neben Jmdm, und *παρά τι* neben etwas, *[iuxta extendo.*

παρ-εκτέον, s. *παρέχω.*

παρ-εκτός, N. T. = *παρέκ*, ausserdem, ausser, *τινός.*

παρ-εκτρέπω, poet. nebenbei abwenden.

παρ-ελαύνω, fut. *-ελάσω*. aor. *-ήλασα*, ep. *-έλασα* (*σσ*), 1) trans. vorbeitreiben, vorbeiführen, *τινά*, u. zwar *εἴς τι. Ago praeter* 2) mit und ohne *ἐφ' ἅρματος, ἐπὶ τοῦ ἵππου, ἵπποισιν* (im Wettfahren), *νηΐ*, a) vorbeifahren, herumfahren, vorbeireiten, davonreiten, vorbeischiffen, vorbeisegeln, überh. daran vorüberziehen od. -gehen, abs od. *τί, παρά τι, πρός τινι* vor, bei etwas, auch blos *τινά* oder *τί* vor Jmdm oder etwas, dah. auch Jmdn überholen. b) überh. sich begeben, im Bes. heranreiten, *πρός τινα, ἐπί τι. Praetervehor, provehor, adequito.*

παρ-έλκω (u. *παρ-ελκύω*), ep., ion. u. Sp. I) Act. 1) auf die Seite ziehen, bei Seite bringen, *ἑαυτὸν ἔκ τινος* sich drücken, wegschleichen aus etwas. 2) seitwärts d. i. an der Seite ziehen, d. h. neben dem Joche, an den Enden des Gespanns, überh. fortziehen, abs. 3) hinziehen, zögern, säumen, *τινί* durch etwas. *Traho iuxta s. ab latere, moror.* II) Med. seitwärts an sich ziehen, d. h. durch List oder Betrug an sich bringen, *τί. Attraho mihi.*

παρ-εμβάλλω, eigtl. daneben hineinwerfen od. -schieben, dann intr. sich in Schlachtordnung stellen, *in acie colloco.*

παρ-εμβλέπω, poet. von der Seite darauf sehen.

παρεμβολή, *ἡ* (*-βάλλω*), das dazwischen Einschieben, insb. das Einordnen od. Aufstellen eines Heeres, im Bes. eines Lagers, dah. auch das Lager selbst, *castra.*

παρ-εμβύω, Sp. daneben einschieben.

παρ-έμμεναι, s. *πάρειμι* I.

παρ-εμπίπτω, dazukommen, v. der Seite angreifen.

παρ-εμπολάω, poet. nebenbei hereinbringen, *τί*, gen. absol. (nicht von *πόσει* abhängig) *παρεμπολῶντος γάμους* eine andere Ehe eingehen neben der rechtmässigen, *iuxta adduco.*

παρ-εμπορεύομαι, Sp. nebenher gewähren.

παρ-εμφαίνω, nebenbei andeuten, *significo.*

παρ-ενθήκη, *ἡ*, ion. u. Sp. Einschiebsel, Anhängsel, Zusatz; *τοῦ λόγου* Abschweifung.

παρ-ενοχλέω (mit Augm. *παρηνώχλ.*), dabei beschwerlich fallen, beunruhigen, belästigen; im Bes. langweilen, absol. u. *τινά. Turbo, vexo.*

παρ-εντείνω, Sp. daneben anspannen, *τί*, bes. ein musikalisches Instrument durch Anspannen der Saiten stärker stimmen, dah. übertr. *τὸν Ἀναξαγόραν* den Anaxagoras und seine Lehren an vielen Stellen anklingen lassen, ihn zur Belebung seiner Rede benutzen, *tendo iuxta.*

παρέξ u. **πάρεξ,** s. *παρέκ.*

παρ-εξ-άγω, ep. (in tmesi), daneben hinausführen, übertr. Il. 10, 391 täuschen, *τινά τι* d. h. Einen in Bezug auf etwas (*σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος*), und zwar *τινί* durch etwas, *decipio.*

παρ-έξειμι, s. *παρεξέρχομαι.*

παρεξ-ειρεσία, *ἡ*, der Raum im Schiffe, wo keine Ruder mehr sind, also eigtl. der vorderste und hinterste Theil, insbes. aber der Vorderraum, Vordertheil des Schiffes, *pars navis anterior, quae est extra remigium.*

παρ-εξελαύνω, 3 sing. plqpf. ion. *παρεξεληλάκεε*, 2 sg. conj. aor. ep. *παρεξελάσῃσθα*, intr. daneben heraus und vorbeifahren, überh. vorbeifahren, -reiten; an etwas vorüberfahren, *τί*; *ἐν νύσσῃ* um das Ziel herumfahren; *ἵππῳ* zu Pferde.

παρ-εξέρχομαι u. **παρ-έξειμι,** 1) eigtl. an etwas vorbeigehen, abs. u. *τινά* u. *τί* an Jmdm

od. etwas, auch παρά τι; πεδίοιο in der Ebene. 2) übertr. poet. überschreiten, verletzen, τί.

παρ-εξετάζω, vergleichen (zum Behuf der Prüfung).

παρ-εξευρίσκω, ion. dazu ausfindig machen, τί.

παρ-εξίημι, ion. u. Sp. daneben verstreichen lassen, ἡμέραν.

παρ-επιδείκνυμαι, Sp. mit etwas prunken, τί.

παρ-επιδημέω, Sp. eine kurze Zeit od. mit Andern an einem fremden Orte anwesend sein. Zu

παρ-επίδημος, 2. N. T. Fremdling, Gast.

παρ-επισκοπέω, Sp. vergleichen.

παρ-επιστροφή, ἡ, Sp. das Umwenden nach einer Seite hin.

παρ-έπλω, s. παραπλέω.

παρ-έπομαι, Dep. med. an der Seite folgen, überh. folgen, od. τινί Jmdn begleiten. *A latere sequor, sequor, prosequor.*

παρ-εργάτης, ὁ, λόγων, poet. müssiger Schwätzer.

πάρ-εργον, τὸ, Nebenwerk, Nebenarbeit, Nebending, Zusatz, wenig ausmachende Nebensache, ἐν παρέργῳ θεῖναί τινα Jmdn als Nebending behandeln, mit ὁδοῦ sprichw. unterwegs, beiläufig. Aehnl. ἐν παρέργῳ nebenbei, wie beiläufig, ἐκ παρέργου als Nebengeschäft, als Nebensache. *Accessio, res s. opera subseciva, corollarium.* Eigtl. Neutr. von **πάρ-εργος,** 2. nebenbei seiend, *subsecivus.* Dav. Adv. **παρέργως,** beiläufig, oberflächlich, ohne nachhaltige Wirkung, *obiter.*

παρ-έρπω, buk. unvermerkt heranschleichen.

παρ-έρχομαι, Dep. med., aor. παρήλυθον u. παρῆλθον, inf. ep. παρελθέμεν, u. **πάρ-ειμι,** mit Adj. verb. **παριτητέα,** 1) daneben, an etwas her, an der Küste hin, zur Seite vorübergehen, -kommen oder -ziehen, vorbeifahren, vorüberschiffen, -segeln, -fliessen, hinübergehen, abs. oder τί an etwas, τινά an Jmdm, παρά τι an etwas entlang, bei etwas vorbei, διά τινος durch etwas (durchgehn), ἔκ τινος von wo aus. Uebertr. darüber hinauskommen, τί über etwas, dah. a) einer Sache (τί) entgehen, sie zurückweisen können, u. τινά τι Jmdm in Bezug auf etwas (σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος) entgehen. b) übergehen, τί. c) überschreiten, umgehen, hintergehen, überlisten, verletzen, τί. d) τινά an Jmdm im Wettlaufe vorbeilaufen, ihm zuvorkommen; überh. ihn überholen, übertreffen, und zwar ἔν τινι u. blos τινί in etwas, z. B. ποσίν im Laufe. e) vorübergehen, vergehen, verfliessen, von der Zeit, und mit τινά Jmdm entgehen, von etwas Gutem. Dah. παρελθών früher vergangen, vorhergegangen, τὰ παρελθόντα das Vergangene, im Bes. das überstandene Leid, u. τὸ παρεληλυθός vergangene Dinge, auch adv. τὰ παρελθόντα was die Vergangenheit betrifft, in der Vergangenheit. *Praetereo, transeo, excedo, violo, anteverto, supero, praeterlabor.* 2) durchgehen, durchziehen, durchkommen, τί etwas und durch etwas, und zwar τινί mit etwas, ἔς τι in etwas, ἐς τὸ πρόσω weiter. *Emetior.* 3) hinzu-, herbei-, heran-, herzu-, hineingehen, -ziehen, -kommen, folgen, mit u. ohne εἴσω od. εἴσω τινός u. ἔς τι ankommen, herbeikommen, -reisen (ἐπί τι). Im Bes. a) anrücken, eindringen, einmarschiren, einbrechen, losgehen, und zwar ἐπί τινα auf Jmdn, auch mit verst. εἴσω τῶν πυλῶν (Plut. Ag. 15), oder μέχρι τινός bis wohin, ἐπί τινος gegen etwas, aber ἐπί τινι zu etwas, ἐπὶ κακῷ in böser Absicht, ἔκ τινος von etwas. b) Zutritt haben, eintreten, ἔς τι zu, in etwas. c) vortreten, auftreten, um zu sprechen, abs. oder εἴς τινα vor Jmdn, εἰς τὸν δῆμον in der Volksversammlung, od. εἴς τι in etwas, z. B. ἐς ἀγῶνα in einem Kampfe, und so auch τινί vor Jmdm. d) übertr. gelangen, τί und εἴς τι zu etwas, etwas erlangen, erreichen. *Adeo, introeo, prodeo.*

πάρ-εσαν, s. πάρειμι I.

πάρ-εσις, ἡ, N. T. das Vorbeilassen, die Vergebung.

παρ-εσκευάδαται, s. παρασκευάζω.

παρ-εστάμεναι, s. παρίστημι.

παρ-έστιος, 2. (ἑστία), poet. am Heerde, Hausaltare, Genosse des Heerdes. *Quod ad focum fit, domus consors.*

παρ-ευδοκιμέω, Sp. an Ruhm überbieten, verdunkeln.

παρ-ευθύνω, poet seitab lenken, überh. lenken, τινί mit etwas, *rego.*

παρ-ευκηλέω, poet. beruhigen.

παρ-ευνάζομαι, ep. Pass. daneben liegen oder schlafen, τινί bei Jmdm, *iuxta cubo.*

πάρ-ευνος, 2. poet. bei Jmdm liegend.

παρεύρεσις, εως, ἡ, das Ersinnen einer Ausrede, Vorwand, *praetextus.* Von

παρ-ευρίσκω, ion. dazu ausfindig machen, τί, *reperio.*

παρ-ευτρεπίζω, poet. gut einrichten, τί, *apparo.*

παρ-έχω, aor. 2. παρέσχον, ep. auch παρέσχεθον, inf. ep. παρασχέμεν (auch in tmesi, in arsi Od. 19, 113 ᾰ), mit Adj. verb. **παρεκτέον** und der ep. Nebenf. **παρ-ίσχω,** inf. παρισχέμεν, I) Act. 1) a) daneben d. i. in Bereitschaft halten, hinhalten, hinreichen. b) darbieten, anbieten, bieten, darreichen, verabreichen, reichen, übergeben, geben, gewähren, gestatten, gönnen, verleihen, verschaffen, stellen, preisgeben, vorbringen, zeigen, verrathen. c) verursachen, veranlassen, erregen, einflössen, erzeugen, stiften, leisten. d) zu etwas machen, als etwas hinstellen, gewähren, zeigen, bewähren. e) Gelegenheit geben. Theils abs. od. mit Inf., Partic. u. ὡς, od. εἴς τι, theils τινά u. Adj. Jmdn wozu machen, in einen Zustand versetzen, od. mit Partic., ξυμμάχους δεχομένους die Annahme von Seiten der Bundesgenossen bewirken, τινὰ ὁμολογοῦντα Jmds Beistimmung erhalten, τινὰ ταπεινόν Jmdn unterjochen, Τισσαφέρνην φίλον die Freundschaft des T. verschaffen, u. dies auch ohne das Adj. bei τὴν σύγκλητον d. h. die Gunst des Senats, aber φύλακά τινά τινι Jmdn Einem zum Wächter überlassen. 2) im Bes. a) Jmdn anstellen, εἴς τι zu etwas, zu einem gerichtlichen Termin; oft mit ἑαυτόν sich selbst darbieten, sich sehen lassen, darstellen als etwas, ἐν τῷ φανερῷ öffentlich, od. ἐν τῷ μέσῳ öffentlich Zutritt zu sich gestatten, od. mit u. ohne χρῆσθαι Zutritt suchen, bereit stehen, τινί bei Jmdm od. für Jmdn, sich gebrauchen lassen, mit τινί u. εὖ ποιεῖν sich von Jmdm wohlthun lassen. Mit d. Inf. pass. z. B. καταγοητεύεσθαι sich von Marktschreiern betrügen lassen. Noch öfter aber mit dem Part., Adj. od. einer Appos. sich als etwas betragen, ἰδιώτην als Privatmann leben, ἐξαπατηθησόμενον sich hergeben um sich betrügen zu lassen, sich wissentlich betrügen lassen, σπάνιον sich selten machen. Oft ist auch ἑαυτόν zu ergänzen, wie Herod. 9, 17, oder mit folg. πατεῖν er liess sich treten. Theils τί, z. B. πράγματα u. ähnl. Händel machen, zu thun, zu schaffen machen, oder **λόγον**

ὑπό τινος die Rede bei Jmdm erregen, von Jmdm gesagt werden, τὴν τιμωρίαν Gelegenheit zur Rache darbieten, αἴσθησιν Gelegenheit zur Wahrnehmung geben. b) impers. παρέχει (τινί) mit und ohne Infin., es bietet sich Gelegenheit dar, καλῶς die Gelegenheit ist günstig. und so auch im Inf. oder unpers. Partic. παρέχον da es sich thun lässt, da sich die Gelegenheit darbot, u. ἄριστα καιρὸς παρασχών eine ganz günstige Gelegenheit. II) Med. 1) von sich, seiner Seite, aus eignen Mitteln, aus eignem Willen, aus seiner Mitte darbringen, beibringen, bringen, hergeben, zeigen, aufstellen, stellen, in seiner Mitte haben, enthalten, od. aufbieten, aufführen, an den Tag legen, bethätigen, erfüllen, beweisen, vorstellen, in Aussicht stellen, versprechen, machen, τί, z. B. ἐχυρά, πιστά Bürgschaft bieten, leisten, πίστιν den Glauben erwecken, sicher machen, u. zwar τινί durch etwas, ὄψιν ins Auge fallen, aber τὴν σεαυτοῦ δύναμιν was in deiner Macht steht, u. τὶ ἐχυρόν etwas verbürgen. Im Bes. Zeugen oder Zeugnisse darbieten od. bieten, anrufen, und so auch τινὰ μάρτυρα Einen als Zeugen (für sich) bieten od. anrufen, u. zwar κατά τινος gegen Jmdn. 2) sich *(sibi)* etwas verschaffen, erwerben, zuwege bringen, sich etwas zulegen, haben als etwas, z. B. ὅπλα als Hopliten dienen, oder τινά mit hinzugef. Adj. oder Partic., z. B. πειθομένους τοὺς στρατιώτας den Gehorsam der Soldaten, (τὸ ὕδωρ) Ἀκεσίνην καλούμενον machen, dass es nun Akesines genannt wird. 3) mit u. ohne ἑαυτόν sich hergeben, stellen und an sich darstellen, sich als etwas darstellen, τί etwas, ἀποκρινόμενος als ein Antwortender, τινί Jmdm od. einer Sache, τινί und εἴς τι zu etwas, ἀπό τινος bei etwas, von Jmdm her, εἴς τινα Jmdm. *Praebeo, affero, exhibeo, suppedito, prae me fero, gero me.*

παρ-ηβάω, im Praet. das Mannesalter überschritten haben, altern, verblühen, übertr. vom Schiffe, das ans Land gezogen und gleichsam über sein Mannesalter d. h. die Zeit des Feldzugs hinaus ist. *Aetatis florem excedo, senesco.*

παρηγορέω u. Med. **-ομαι** (παρήγορος, s. παράγορος), ion., poet. u. Sp. zureden, ermuntern, auffordern, ermahnen, trösten, beschwichtigen, abs. oder τινά Jmdn, auch τινά τι zu Jmdm etwas sprechen, und zwar τινί mit oder durch etwas, oder mit Inf. *Alloquor, adhortor, lenio.* Davon

παρηγορία, ἡ, poet. u. Sp. a) Zuspruch, Trost, Tröstung, ἀπό τινος von etwas. b) Linderungsmittel, τινός für etwas, auch vom Oel, welches das Feuer pflegt und nährt. *Solamen, fomentum.*

παρ-ηέρθη, s. παραείρω.

παρήιον, παρηΐς, s. παρειά.

παρ-ήκω, 1) sich entlang ziehen, bis wohin reichen, sich erstrecken, u. zwar παρά τι an etwas entlang, u. in freierer Constr. auch noch mit τὰ κατά τι = οἰκέουσι παρήκοντες, oder πρός τι nach etwas zu, ἔς τι od. μέχρι τινός bis zu etwas. *Porrigor, pertineo.* 2) mit ἔξω herauskommen, an den ihn Bewachenden vorbei. *Excedo.*

παρ-ῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, Sp. an Kraft abnehmend, alternd, *aetate provectus.*

πάρ-ημαι, ep. u. poet. Dep. med., dabei-, danebensitzen, überh. dabei verweilen, wohnen, sich aufhalten, umringen. dabei oder anwesend sein, abs. od. τινί bei Jmdm od. etwas. *Iuxta sedeo, commoror apud, adsto.*

πάρηξις, εως, ἡ (παρήκω), poet. im Plur. das Ankommen, Anlanden, *adventus.*

παρηορίαι, αἱ, ep. das Zaumzeug, in das der Kopf des Beipferdes befestigt wurde, die Riemen des Beipferds, überh. die ganze Vorrichtung zur Verbindung des Beipferdes, *lora equi funalis.* Von

παρ-ήορος, 2. (παραείρω), ep. u. poet. 1) danebenhangend, verst. ἵππος, das Beipferd, welches bei dem Zweigespann nicht am Joche, sondern nebenher, also auf der Wildbahn geht u. nur angehängt ist u. gleichsam neben den wirklich angeschirrten Pferden schwebt. *Iuxta adiunctus.* 2) ausgestreckt, ἔνθα καὶ ἔνθα in die Länge und Breite. 3) in einem dem Taumeln ähnlichen Seelenzustande seiend, wahnsinnig, thöricht, *amens.*

παρ-ήπαφε, s. παραπαφίσκω.

παρῄς, ῇδος, ἡ, poet. = παρηΐς, s. παρειά.

Παρητακηνοί, s. Παραιτάκαι.

παρθενεία, ἡ, poet., παρθενία, ἡ, poet. u. Sp., παρθένευμα, τὸ, poet. u. παρθένευσις, ἡ, Sp. Jungfrauschaft, jungfräulicher Stand oder j. Vergnügung. Von

παρθενευομαι (παρθένος), ion., poet. u. Sp., Med. Jungfrau sein, und Präs. st. Fut Jungfrau bleiben, *vitam in virginitate transduco.* (Im Act. poet. und Sp. wie eine Jungfrau behandeln)

παρθένιος, 3. u. 2., ep., poet. u. Sp., poet. **παρθένειος,** 2., u. **παρθενικός,** 3. ep, poet. u. Sp. (παρθένος) jungfräulich. Subst. ὁ π. Jungfrauensohn, τὸ παρθένιον Jungfernkraut, ἡ παρθενική, s. παρθένος. *Virgineus.* Als Eigenn. 1) **Παρθένιος,** ὁ, Fluss in Paphlagonien, welcher in den Pontos fällt, jetzt Bartin. 2) τὸ Παρθένιον ὄρος Gebirge auf der Grenze von Argolis u. Arkadien, jetzt Roino. 3) τὸ Παρθένιον Stadt in Mysien bei Pergamos.

Παρθενοπαῖος, ὁ, Sohn des Talaos (n. A. des Ares) aus Arkadien, der aber in Argos eine neue Heimat gefunden.

παρθεν-οπίπης [ῑ], ου, ὁ, voc. -πῖπα (ὀπιπεύω), ep. Jungfrauengucker, Mädchenbegaffer, *virginum avidus spectator.*

παρθένος, und ep. **παρθενική,** ἡ (nach Curt. St. πορ in πόρις, πόρτις), Jungfrau, dah. θυγάτηρ π. eine unverheirathete Tochter, überh. Mädchen, dann auch junge Frau oder eine Person weiblichen Geschlechts. Im Bes. heisst so a) bei Herod. 4, 103 die Iphigeneia. b) mit γαμψῶνυξ die Sphinx. c) im Plur. die Eumeniden. d) mit ἱεραί u. Ἑστιάδες die vestalischen Jungfrauen in Rom. *Virgo, uxor.* Davon

παρθενό-σφαγος, 2. (σφάζω), poet. von einer getödteten Jungfrau, *in virginis caede effusus.*

παρθενών, ῶνος, ὁ (παρθένος), 1) poet. u. Sp., im Plur. das Jungfrauengemach. *Conclave virginum.* 2) im Sing. Παρθενών, ὁ, berühmter Tempel der Athene παρθένος auf der Akropolis zu Athen. Er hatte 228 Fuss Länge, 102 F. Breite u. 60 F. Höhe, hiess aber gleichwohl ἑκατόμπεδος, weil der frühere, an dessen Stelle ihn Perikles erbaute, 100 Fuss lang war und so hiess, während beim spätern schon die Cella so lang war. *Templum Minervae.*

παρθεν-ωπός, 2. poet. von jungfräulichem Ansehen.
πάρ-θεσαν, s. παρατίθημι.
Πάρθοι, οἱ, u. **Παρθυαῖοι, οἱ,** Bewohner einer südl. von Hyrkanien gelegenen kleinen Landschaft. Später jedoch bildeten sie ein eigenes Reich mit 18 Provinzen, ἡ Παρθική, und waren gefürchtete Feinde der Römer.
παρ-ιαύω, ep. (auch in tmesi), daneben schlafen, τινί bei Jmdm, ἀμφί τινι hart neben Jmdm, *una cubo.*
παρ-ίζω, ep., ion. u. buk., 1) Act. trans. danebensetzen, τινά, u. zwar τινί zu Jmdm. *Iuxta colloco.* 2) Act. intr. u. Med. sich danebensetzen, dabeisitzen, und zwar τινί neben Jmdm, ἔν τινι bei etwas. *Assideo.*
παρ-ίημι, I) Act. u. Pass. 1) daneben herabsenden, herablassen, senken, hinstrecken, τί, z. B. πλευρόθεν πλευράν d. i. seine Seite von der Seite der Mutter her. Im Pass. herabhangen. Uebertr. abspannen, abstumpfen, lau werden lassen. Im Pass. erschlaffen, ermatten, daher παρειμένος abgespannt, ermattet, abgestumpft, aufgelöst, τινί an etwas, ὑπό τινος von etwas. *Demitto, remitto (solvor).* 2) vorbeilassen, d. i. a) durchlassen, einlassen, hinzulassen, den Zutritt gestatten, mit u. ohne εἴσω, τινά od. τί, u. zwar ἔς τι in etwas, πρός τινα zu Jmdm. Uebertr. α) Raum geben, τινί einer Sache, u. zwar εἴς, ἐπί τι in etwas. β) überlassen, frei geben, Freiheit gewähren, zulassen, zugestehen, lassen, vergönnen, abs. oder τί, oder Inf. mit u. ohne ὥστε, und zwar τινί Jmdm. b) vorüberlassen, vorbeigehen oder verfliessen lassen, abtreten, entlassen, τί. Im Pass. entlassen werden, τινός von etwas. Uebertr. übergehen, nicht achten, vergessen, vernachlässigen, beseitigen, abwerfen, aufgeben, sein lassen, abs. τὰ παρειμένα die begangenen Fehler, oder τί, auch τινά, z. B. ἑαυτήν sich aufgeben, um ihr ferneres Dasein unbekümmert sein *(secura sui)*, oder τινός = ἀμελεῖν einer Sache nicht achten, etwas unbenutzt lassen. Prägn. ἐκεῖνο παριείς, τί ὠφελήσει, st. παριεὶς λέξον. *Intromitto, permitto, sino, praetermitto, omitto, neglego.* II) Med. 1) sich etwas zugestehen lassen, sich ausbitten, ausbedingen, τί. *Precor.* 2) weichen, zugeben, zugestehen, abs. u. τινί Jmdm. *Concedo.*
Παρικάνιοι, οἱ, Wüstenbewohner, die zwischen Gedrosien u. Medien umherzogen und so ebenso zu der 10. wie 17. med. Satrapie gehörten.
Πάριον, τὸ, Stadt in Mysien an der Propontis, östl. von Lampsakos, jetzt Kemer. Die Einw. οἱ **Παριανοί.**
παρ-ιππεύω, 1) vorbeireiten. *Praeterequito.* 2) an die Seite heranreiten, in die Flanken sprengen, mit der Reiterei einen Flankenangriff machen, überh. heran-, hinzureiten, abs. oder ἐπί τι zu etwas, ἐς κύκλους in Umkreisungen, also plänkelnd heranreiten, plänkeln. *Adequito.*
παρ-ίπταμαι, s. παραπέτομαι.
Πάρις [⏑⏑], ιδος, ion. ιος, ὁ, auch Ἀλέξανδρος genannt, Sohn des Priamos.
παρ-ισόομαι, Med. part. ion. παρισεύμενος, sich Jmdm (τινί) gleichstellen, *aequo me.* (Pass. buk. verglichen werden.)
παρ-ιστάνω, N. T. = παρίστημι.
παρ-ίστημι, aor. 2. παρέστην, conj. ep. παρστήετον st. παραστῆτον, u. opt. παρσταίην, part. ep. auch παρστάς, pf. παρέστηκα, inf. ep. παρεστάμεναι, plqpf. 3 pl. παρέστᾰσαν, I) Act. trans. (Präs., Impf., Aor. 1) danebenstellen, aufstellen, entfalten, τί, z. B. τὰ ὅπλα seine Macht in nächster Nähe entfalten. Uebertr. etwas (einen Gedanken) eingeben, überh. einflössen, τί, u. zwar τινί Jmdm. *Iuxta colloco s. explico, suggero, inicio.* II) Act. intr. (Aor. 2., Perf. u. Plqpf.), Med. u. Aor. pass. sich danebenstellen, sich (nahe dabei) aufstellen, nahe treten, hinzutreten oder -kommen, sich einstellen, sich an etwas machen, Perf. hinzugetreten sein, dabeistehen, nahe zur Seite stehen, persönlich beiwohnen, nahe sein, da od. gegenwärtig sein; von Ereignissen: nahe bevorstehen, sich ereignen, erscheinen, eintreten, sich verbreiten. Im Bes. a) im guten Sinn: mit und ohne εὖ oder σύμμαχον Jmdm beispringen, beistehen, helfen; im übeln Sinne. ihm in den Weg treten, ihn bedrängen. b) sich zu etwas verstehen, dah. ἐς τὴν γνώμην τινός auf Jmds Seite treten, übertreten, und so abs. sich durch Capitulation unterwerfen, sich ergeben. c) beikommen, überfallen, einfallen, in den Sinn kommen, mit u. ohne λογισμός es drängt sich der Gedanke auf. Theils abs. παραστάς auf der Stelle, παρεστῶτος θέρους im Laufe des Sommers, τύχαι das Schicksal fügt es, τῶν παρεστώτων unter den gegenwärtigen Verhältnissen, u. ähnl. unpers. παρεστηκὸς ῥᾷον indem ihnen jetzt um so leichter in den Sinn kam. Theils τινί, πρός τινι Jmdm, zu, bei Jmdm, z. B. ζωγράφῳ = unserm „einem Maler sitzen", od. τινί mit etwas, z. B. χερσίν die Hand zur Hilfe bieten, od. τινί, ἔς, πρός τι zu, an etwas, oder mit Inf. oder ὡς. *Adsto, urgeo, me addo, dedo, occurro.* d) Sp. τὸ παρεστηκός, die Gefasstheit, mit der sich ein Heer in seiner Stellung behauptet. III) Med. 1) neben sich hinstellen oder treten lassen, vorführen, τινά, übertr. sich Jmdn (τινά) verschaffen zum Beistand (συνήγορον). 2) auf seine Seite, in seine Gewalt bringen, zur Uebergabe bringen, sich unterwerfen, bezwingen, demüthigen, τινά oder τί, u. zwar τινί durch etwas, od. mit folg. ὥστε und Inf., ihn so zurichten, dass er u. s. w. *Ad deditionem compello, redigo.* 3) Sp. Jmdn redend einführen, τινά.
παρ-ίσχω, s. παρέχω.
παρίσωσις, εως, ἡ (παρ-ισόω), die Gleichheit, bes. in der Rhetorik: die Gleichheit der Sätze oder der sich aufeinander beziehenden Glieder eines Satzes, *aequalitas membrorum.*
παρ-ιτητέα, s. παρέρχομαι. **παρ-κατέλεκτο,** s. παρακαταλέγομαι. παρ-κύπτω, buk. st. παρακύπτω. **παρ-μέμβλωκε,** s. παραβλώσκω.
Παρ-μενίδης, ου, ὁ, berühmter Philosoph aus Elea, blühte um 500 v. Chr.
Παρ-μενίων, ωνος, ὁ, Sohn des Philotas, Feldherr Philipps und bes. Alexanders des Grossen, der ihn jedoch trotz seiner grossen Verdienste später ermorden liess.
παρ-μένω, s. παραμένω.
Παρνᾱσός, οῦ, ὁ, ion. **Παρνησός,** Gebirge in Phokis, an der Grenze von Lokris, jetzt noch Parnassos, in Lokris Elato u. ein Theil desselben Liakura genannt. Adj. **Παρνάσιος,** 3. Adv. **Παρνησόνδε,** auf den Parnass.
Πάρνης, ηθος, τὸ, ὄρος, Grenzgebirge zwischen Attika u. Böotien, j. Nozia.
παρ-οδεύω, Sp. vorübergehen, τί an etwas, *praetereo.*

πάρ-οδος, ἡ, 1) a) Weg an etwas vorbei, Uebergangsort, Durchgang neben etwas (παρά τι), u. insbes. der Raum vom Munde bis zu dem Magen (Luc. Nigr. 33), dann überh. Zugang. b) das Vorübergehen, Uebergehen, der Uebergang, Durchgang, Zug, ἐν τῇ π. u. κατὰ τὴν π. im Vorbeigehn od. -ziehn, auf der Vorbeireise, auf dem Wege, abs. od. ἐπί τ.νος nach etwas, ἐπί τινα gegen Jmdn. c) übertr. Zutritt, Eingang, Gelegenheit, abs. od. ἐπί τι zu etwas. 2) das Auftreten, εἴς τι in etwas. *Transitus, aditus.*

παρ-οίγνῡμι, poet. ein wenig öffnen.

πάροιθε und vor Vocalen **-θεν**, oder πάροιθ' (πάρος), ep. u. poet. 1) Adv. a) vom Orte: vorn, an der Vorderseite, voran, von vorn, mit εἰρύσατο eine Schutzwehr davor bildend, οἱ π. die vordern. b) von der Zeit: vorher, zuvor, vormals, früher, einst, τὸ π. das frühere Mal. 2) Präp. mit Gen., von dem es bisw. durch mehrere Worte getrennt steht, vor, im Angesicht, gegenüber. *Ante, prius, olim.*

παρ-οικέω, 1) trans. danebenhin, die Küste entlang bewohnen, τί. 2) intr. in der Nähe, nebenan wohnen, Nachbar sein, τινί bei d. i. von etwas od. Jmdm. *Accolo.* (N. T. auch: als Fremder in einer Stadt wohnen.) Davon

παροίκησις, εως, ἡ, die Nachbarschaft, *vicinitas.*

παροικία, ἡ, N. T. das Wohnen eines Fremden (Beisassen) in einem Orte.

παρ-οικίζομαι, ion. Pass. sich daneben ansiedeln, τινί neben Jmdm, *in vicinia sedes colloco.*

παρ-οικοδομέω, daneben bauen, weiter heranführen, τί, u. zwar ἑκατέρωθεν an beiden Seiten anbringen, u. ἡμῖν neben uns, d. h. eine Mauer neben der unsrigen, *iuxta aedifico.*

πάρ-οικος, 2. danebenwohnend, Anwohner, Nachbar, πόλεμος d. h. in der Nähe der Heimat. *Accola, finitimus.* (ὁ π. N. T. auch der in einer Stadt ohne Bürgerrecht lebende Fremde, Beisasse.)

παροιμία, ἡ (πάρ-οιμος, 2. vom gewöhnlichen Wege abweichend), Sprichwort, Spruch, ὥσπερ ἡ π. wie man zu sagen pflegt, *proverbium.* (Dav. παροιμιάζομαι sich eines sprichwörtlichen Ausdrucks bedienen.)

παροινέω (πάροινος), aor. ἐπαρῴνησα, trunken sein, sich wie ein Trunkener betragen, sich ungebührlich benehmen, tolle Wirthschaft treiben. *Ex ebrietate insolentius me gero, insolens sum.* (Auch τινά Jmdn misshandeln.) Davon

παροινία, ἡ, schlechtes Benehmen od. Streiterei beim Weine, überh. liederliches Leben und dem entsprechende Handlungen, *petulantia (ebrii).*

παρ-οίνιος, 2. Sp., und **πάρ-οινος**, 2. Sp. zum Trinkgelag gehörig. Subst. τὰ π. Trinklieder, *carmina inter pocula cantari solita.* (Auch liederlich.)

παροίτερος, 3. ep. Comp. von πάροιθε, der vordere, frühere, *anterior.*

παρ-οίχομαι, Dep. med., pf. παρῴχηκα u. παρῴχημαι, 1) vorbeigehn, vorübergehn, vergehn, τὰ παροιχόμενα das Vergangene, indem das Präs. oft die Bdtg des Perf. hat. *Praetereo* und *-ii.* 2) übertr. a) entgehen, τί einer Sache. b) abkommen, τινός von etwas, es verfehlen, μοίρας sich in der Schicksalsbestimmung irren. *Effugio, aberro.*

παρ-ολιγωρέω, ein wenig vernachlässigen.

παρ-ολισθαίνω, Sp., aor. παρώλισθον, auf die Seite hingleiten, herabgleiten, *prolabor.*

παρ-ομοιάζω, N. T. gleichen.

παρ-όμοιος, 2. u. 3. entsprechend, d. i. was sich als ähnlich neben einander stellen od. vergleichen lässt, gleichartig, ähnlich, τινί mit etwas, πρός τινα Einem gegenüber, παρόμοιόν ἐστιν ὅπερ = π. ἐστι τούτῳ ὅπερ es ist damit wie mit. *Consimilis.*

παρ-ονομάζομαι, Sp. pass. einen Beinamen bekommen.

παροξυντικός, 3. ermunternd, aufreizend, abs. u. εἴς τι, *excitandi vim habens.* Von

παρ-οξύνω, eigentl. woran schärfen, zuspitzen, doch nur übertr. anstacheln, anreizen, anfeuern, antreiben, anregen, ermuntern, od. aufreizen, reizen, aufbringen, erbittern, zum Zorne reizen, abs od. τινά, und zwar πρός, ἐπί τι zu etwas, ἐπί τινα gegen Jmdn, oder mit Inf. od. ὅπως, u. zwar ξύν τινι mit d. i. unter etwas, ἔκ τινος wegen etwas. Im Pass. angeregt werden, sich angeregt fühlen, sich aufrütteln lassen, gestachelt, aufgereizt, erbittert werden, zürnen, u. zwar ἐπί τινι über etwas, τινί, διά τι, πρός τινος von etwas, ὑπό τινος von Jmdm od. etwas, πρός τι bei etwas, κατά τινος gegen Jmdn. *Incito, irrito.* (Dav. παροξυσμός, ὁ, Reizung, Erbitterung.)

παρ-οπλίζομαι, Sp. Pass. entwaffnet werden.

παρ-οράω, aor. 2. παρεῖδον, 1) an Jmdm (τινί) etwas (τί) sehen, überh. bemerken, gewahr werden, τί. 2) hinsehen, die Augen wohin (εἴς τινα, πρός τι) richten. 3) übersehen, nicht beachten, vernachlässigen, τί, u. zwar κατά τι wegen etwas. *Video apud, adspicio, animadverto, neglego.* (Dav. Sp. παρόρᾱμα, τὸ, das Versehn, u. παρόρᾱσις, ἡ, das Uebersehen.)

παρ-οργίζω, N. T. zum Zorne reizen; davon

παροργισμός, ὁ, N. T. rege gemachter Zorn.

παρ-ορμάω, antreiben, anspornen, ermuntern, τινά, und zwar εἴς, ἐπί τι, oder mit folg. Inf. *Incito, excito.*

παρ-ορμέω, Sp. vor Anker liegen. [*incitatio.*

παρόρμησις, εως, ἡ (-ορμάω), die Ermunterung,

παρορμητικός, 3. Sp. anspornend.

παρ-ορμίζω, ans Gestade vor Anker legen, τί, *operam do ut appulsum ad aliquid stet paratum.*

πάρ-ορνις, ιθος, ὁ, ἡ, poet. gegen den Vogelflug unternommen, unglücklich.

παρ-ορύσσω, daneben graben, τί, *iuxta fodio.*

παρ-ορχέομαι, Sp. falsch tanzen, τί.

πάρος (goth. *faura, faur*, ahd. *vora* vor, ahd. *furi* für), ep., ion. u. poet., I) Adv. 1) der Zeit: vorher, früher, zuvor, auch (bes. bei Präs.) sonst, zur Bezeichnung des sonst Gewöhnlichen, das nun eine Ausnahme leidet oder eine neue Bestätigung erhält. Mit dem Artik. entw. als Adj. der, die, das vorige, frühere, oder mit τὸ als Adv. = πάρος das vorige Mal. Auch: eher, bes. mit οὐ u. folg. πρίν nicht eher als. 2) vom Orte: vorn (Il. 8, 254, wenn nicht zu erklären: früher als —). II) Conj. mit Inf. (gew. des Aor., seltner des Präs.) = πρίν, bevor, ehe. III) Präp. mit dem Genit., dem es öfter nach- als vorsteht, vor = πρό, übertr. auch: über etwas. *Antea, ante, prae.*

Πάρος, ἡ, kykladische Insel im ägäischen Meere, jetzt Paro. Die Einw. οἱ **Πάριοι**.

παρ-οτρύνω, Sp. = παρορμάω.

παρουσία, ἡ (παρεῖναι), 1) Gegenwart, Anwesenheit, das Dabeisein, παρουσίαν ἔχειν erscheinen, ἀγαθῶν παρουσίᾳ weil ihnen Gutes inwohnt. Im Bes. a) schickliche Gelegenheit = καιρός. b) anwesende Kriegsmacht (Thuc. 6, 86). 2) Ankunft, im Bes. um zu helfen, dah. Beistand, = βοήθεια. *Praesentia, res praesens, adventus, adiumentum.*

παρ-οχετεύω, das Wasser (τὸ ὕδωρ) anderswohin ableiten, übertr. ablenken, übergehen, τί. *Per alios canales derivo, traduco.*

παρ-οχέομαι, Med. neben Jmdm (τινί) im Wagen sitzen, *in curru sedens iuxta aliquem vehor.*

παροχή, ἡ (παρέχω), Darreichung, νεῶν παροχῇ gegen Stellung von Schiffen, *suppeditatio.*

παρ-οψίς, ίδος, ἡ (ὄψον), Nebenschüssel mit einer ausgesuchten Speise, *lanx, in qua opsonium apponitur.* (N. T. kleine Schüssel)

παρ-οψώνημα, τό, poet. leckerhaftes Nebengericht, übertr. εὐνῆς ihres Lagers Würze, d. h. dass sie daliegt als Leiche, *deliciae.*

παρ-πεπιθών, s. παραπείθω.

Παρρᾰσία, ion. -ίη, ἡ, Stadt in Arkadien, später eine Landschaft im südl. Arkadien, deren Einw. οἱ Παρράσιοι hiessen.

Παρράσιος, ὁ, Sohn des Euenor, berühmter Maler aus Ephesos, der meistens in Athen lebte, wo er das Bürgerrecht erhielt. Bei Sokrates' Lebzeiten noch ein Jüngling.

παρρησία, ἡ (πᾶν, ῥῆσις), das Freiheraussagen, freie Sprache, freies Wort, im Plur. freie Aeusserungen, überh. Redefreiheit, Erlaubniss frei zu reden, Freimüthigkeit, Offenherzigkeit, Offenheit, Ungenirtheit; im übeln Sinne: Unverschämtheit im Reden, loser Mund. Theils abs. μετὰ παρρησίας ohne allen Rückhalt, τίνι παρρησίᾳ mit welcher Stirn, denn die π. beruht ja auf dem Bewusstsein, selbst frei von Makel zu sein, theils περί τινος über etwas, πρός τινα Jmdm gegenüber, gegen Jmdn. *Libertas, licentia.* Davon

παρρησιάζομαι, Dep. med. frei herausreden, sich frei aussprechen, freimüthig, offenherzig reden od. sagen, abs. od. τί od. περί, ὑπέρ τινος über etwas, u. zwar πρός τινα zu Einem, κατά τινος gegen Jmdn, *libere loquor.*

παρ-σταίην, παρ-στήετον u. ähnl. s. παρίστημι.

παρ-τιθεῖ, s. παρατίθημι.

Παρύσατις, ιδος, ἡ, Tochter Artaxerxes' I., Stiefschwester und Gemahlin des Dareios Nothos, Mutter Artaxerxes' II. u. Kyros des Jüngern.

παρ-υφαίνω, daranweben, übertr. τὰ παρυφασμένα ὅπλα Bewaffnete, welche von allen Seiten (den unbewaffneten Haufen) decken, *praetexo.*

πάρ-φαμαι, s. παράφημι. **πάρ-φασις,** s. παραίφασις.

παρ-φεύγω, ep. st. παραφ., vorbei-, vorüberfliehn, τινί, *fugio praeter.*

παρ-ῳδός, 2. poet. nicht zum Gesange gehörig.

παρ-ωθέω, auf die Seite stossen, zur Seite schieben, verdrängen, τινά od. τί; Med. von sich weg. *Detrudo, removeo.*

παρ-ωκεάνιος, 2. Sp. am Ocean wohnend, *oceani accola.*

παρ-ωνύμιον u. poet. u. Sp. **παρώνυμον,** τὸ (ὄνυμα, ὄνομα), Beiname, Zuname, *cognomentum.*

Παρ-ωρεῆται, οἱ, Bewohner des Gebirgs, welches sich von Arkadien nach Elis hinzieht.

παρ-ωροφίς, ίδος, ἡ, ion. giebelartiger Aufsatz auf dem (flachen) Tempeldache, *pars tecti praeter murum eminens.*

πᾶς, πᾶσα, πᾶν, gen. παντός, πάσης, παντός u. s. f., gen. pl. πάντων, fem. ion. πασέων (zweisilbig) st. πασῶν, selt. ep. πασάων, dat. pl. ep. πάντεσσι st. πᾶσι (St. παντ, Wurz. *kas*, Suff. *vant*, verw. mit ἕ-καστο-ς), 1) im Sing. jeder, theils als Adj., theils als Subst., παντὸς εἶναι Jedermanns Sache sein, oft mit τίς verb. jeder Beliebige, jeder wer es auch sein mag, jeder Einzelne, ein Jeder *(unusquisque).* Im Neutr. ἐν παντί in jedem Dinge, τὸ πᾶν Alles, das Ganze, auch: die Hauptsache. Im Plur. alle, als Adj. od. Subst. ἀνάξιαι πᾶσίν ἐστε d. i. in Jedermanns Augen, πάντα Alles. Mit ἅμα, ὁμοῦ alle zumal, alle ohne Unterschied. Mit dem Artikel vor πᾶς bezeichnet es dann eine Gesammtheit *(cunctus, universus)*, den einzelnen Theilen gegenüber, οἱ π. ἄνθρωποι die sämmtlichen Menschen, τοὺς πάντας ἱππέας insgesammt Reiter, τοὺς πάντας Πέρσας die persische Hauptmacht im Gegens. zu den detachirten Corps, τὸ πᾶν στῖφος die Hauptmasse, der dichteste Haufe. Steht dagegen der Artikel vor dem Subst., so wird ein Bestimmtes bezeichnet, πᾶς ὁ πόλεμος dieser, der bevorstehende ganze Krieg, τοὺς ἄνδρας πάντας diese, die vorhererwähnten Männer alle, ähnl. πᾶσα ἡ ὁδός dieser ganze Weg, πᾶν τοὐναντίον ganz das Gegentheil (davon). Und so erhält auch π. mit und ohne Artikel bei Zahl- und Massbestimmungen die Bedeutung: alle zusammengerechnet, in Allem, im Ganzen, ἐννέα πάντες ganzer neun, ἐν εἴκοσι ταῖς πάσαις ἡμέραις im Ganzen in 20 Tagen, dah. auch τὰ πάντα εἴκοσι (näml. ἔτη) volle zwanzig Jahre, abgesehen von den fehlenden oder überschüssigen Monaten und Tagen. Als Subst. τὰ πάντα das Ganze, das Universum, das Weltall, aber τὸ πᾶν (s. oben) Alles, περὶ τοῦ παντός über das Ganze, im Allgemeinen. 2) ganz d. i. mit allen seinen Theilen, völlig, lauter, πᾶσα (ἡ) ἀλήθεια die volle, lautere Wahrheit, ἐν πολεμίοις τοῖς πᾶσι unter nichts als Feinden, dah. steht es a) oft so, dass π. dem Sinne nach zum Verbum gehört, so Τροίαν ἀλῶναι πᾶσαν d. h. gänzlich, ähnl. in πᾶσα πόλις, wo πᾶσα = πάμπαν, oder πᾶν ἐλευθεροῖ στόμα er hält durchaus den Mund rein. b) um den höchsten Grad zu bezeichnen: πᾶν κέρδος = ὅσον δυνατόν der höchste, πᾶσα ἀνάγκη die äusserste Noth, εὐνοίᾳ πάσῃ mit allem möglichen Wohlwollen, πάσῃ διαίτῃ mit der pünktlichsten Sorgfalt, und so auch mit dem Gen. ἐν παντὶ ἀθυμίας in vollständiger Entmuthigung, ἐς πᾶν κακοῦ in das äusserste Unglück, u. dah. ἐν παντὶ εἶναι in allen Nöthen sein. 3) = παντοῖος allerlei, von jeder Art, διὰ παντὸς πολέμου, διὰ πάσης ἀγωνίας durch jede Art von Kampf, ἀνθρώπους ἐκ πάντων d. h. aus allen Nationen, τὰ θύσιμα πάντα τρισχίλια d. h. von jeder Art, von Rindern, Schafen und Ziegen, οἰωνοῖσι πᾶσι d. h. allen ohne Unterschied, so viel ihrer kamen, ὁ πᾶς λόγος die allgemeine Sage, und κερδαίνειν ἀπὸ παντός von allem, ohne Rücksicht darauf, ob ehrenhaft od. nicht. Im Bes. πᾶσι δέκα mit allem zehnfach *(denis rebus omnibus)*, und πάντα γίγνεσθαι Alles werden d. i. alle (möglichen) Gestalten annehmen. Dag. (τὰ) πάντα εἶναί τινι Jmdm Eins u. Alles sein, dah. auch τὰ πάντα ἦν οἱ ἐν τῷ λόγῳ er war der Hauptgegenstand seiner Erzählung.

(ἡ διὰ πασῶν verst. χορδῶν συμφωνία, die Oktave in der Musik.) 4) Adverb. stehen: a) πᾶν, τὸ πᾶν, πάντα im Ganzen, in Allem, in jeder Art, in allen Stücken, ganz und gar, durchaus, gänzlich, völlig, vollends, überall, überhaupt. Und so auch τὰ πολλὰ πάντα grossentheils ganz, fast ganz, oder παντὸς μᾶλλον allerdings, schlechterdings, μάλιστα πάντων am allermeisten, am allerentschiedensten, ganz ohne Zweifel. Aehnl. πάντων δεινότατον am allergefährlichsten, und so öfter b. Superl. b) τῷ παντί in jeder Hinsicht, überhaupt; auch als Dat. der Differenz = unendlich, τῷ παντὶ πλέονες unendlich überlegen. c) διὰ παντός durchgängig, immer. Aehnl. d) ἐν παντί, ἐν πᾶσι in Allem, durchaus. e) ἐπὶ πᾶν im Allgemeinen; aber ἐλθεῖν allem aufbieten. f) κατὰ πάντα in allen Beziehungen, ähnl. ἐς τὸ πᾶν gänzlich, und ἄχρι παντός. g) περὶ u. πρὸ παντός über Alles. *Omnis, totus, cunctus, universus, omnino, prorsus, continuo.* — Eigtl. Adv. 1) **πάντως, πάμπαν** (redupl. πᾶν), poet. **παμπήδην, παντάπασι(ν)**, auch **τὸ π.**, eigtl. Alles in Allem, **πάνυ, πανταχῶς**, auf alle Weise, vollständig, völlig, ganz und gar, durchaus, gänzlich, unbedingt, auf jeden Fall, gar sehr, sehr viel, grade oder erst recht, nun einmal recht, stark, höchlich, höchst, wenigstens, nur; in der Antwort, oft mit γέ, ohne Zweifel, gewiss, sicher, allerdings, mit δήπου ja freilich, mit μὲν οὖν ja wohl, ganz gewiss, ähnl. mit γοῦν; καὶ πάνυ noch so sehr, doch gewaltig, ganz u. gar. Ausserdem findet sich πάνυ verstärkt durch ἐπὶ μάλα od. verb. mit λίην zu sehr, oder mit hinzugef. τί, z. B. οὐδεὶς πάνυ τι keiner seit geraumer Zeit. Mit Negg. οὐ πάνυ theils: nicht eben, gar nicht recht, nicht eben sehr, theils: gar od. durchaus nicht, je nachdem die Negat. zur Verneinung des Adv. als mildernder Ausdruck od. das Adv. zur Verstärkung der Negat. dient, οὐδὲ πάνυ auch nicht viel, nicht einmal recht, gar nicht einmal, ganz und gar nicht (st. καὶ οὐ πάνυ), οὐδὲν πάντως keineswegs, οὐ πάμπαν durchaus nicht, nimmermehr. Mit dem Artik. τὸ πάνυ δοκοῦν das allgemein Anerkannte, und ὁ πάνυ als Adj. mit Subst., auch mit folg. Genit., der namhafteste, angesehenste, berühmteste, ausgezeichnetste. *Omnino, prorsus, utique, imprimis, plane, valde.* 2) **πανταχῇ** od. **-χῆ, πάντῃ** od. **-τῃ**, dor. **-τᾷ, πανταχοῦ** u. Sp. **πανταχόθι**, in allen Richtungen, überall umher, allenthalben, allerwärts, überall, aller Orten, an allen Stellen, nach allen Seiten, überallhin, insbes. nach Länge u. Breite, ins Geviert, im Quadrat (Thuc. 3, 68), an allen vier Seiten (Herod. 2, 124), od. nach zwei Dimensionen, nach Breite und Höhe (Herod. 2, 78), mit κύκλῳ u. ἐν κύκλῳ ringsum, von allen Seiten. Uebertr. alle Wege, auf alle Weise, immer wieder, in jeder Art, auf alle Fälle, ganz, gänzlich, völlig, durchaus, überhaupt, πανταχῇ δρῶντες verfahrend, auf welcherlei Weise man will. Auch mit dem Genit. πανταχόθι τοῦ σώματος in allen Theilen des Körpers, od. mit dem Artik. τὰ πανταχοῦ die Schätze der ganzen Welt. *Usquequaque, ubique, in omnes partes, undique.* 3) **πανταχόθεν, πανταχοῖ** u. **πάντοθεν**, von allen Seiten od. Orten her, überallher, πάντοθεν (Sophokles OC. 1240) auch: von vielen Seiten. weil dem Dichter bei dem Vergleiche Oedipus vorschwebt; überh. allerwärts, allenthalben, übertr. in allen Beziehungen, in jedem Betracht. Mit dem Artik. der allseitige. *Ab omni parte.* 4) **πανταχόσε** u. **πάντοσε**, N. T. πάντοτε, nach allen Seiten hin, überallhin, auch in τοῖς π. δήμοις = πανταχοῦ, weil hier der Begriff der allgemeinen Verbreitung darin liegt. *Quoquoversus, in omnes partes.*

πάσάμην, s. πατέομαι.

Πάσαργάδαι, οἱ, 1) der älteste Stamm der Perser, aus welchem die Feldherrn derselben gewählt wurden. 2) αἱ Π. im sog. hohlen Persien gelegen, ihre Hauptstadt, u. Residenz der pers. Könige mit dem Grabe des Kyros, j. Murghab, wo sich noch Reste des Grabdenkmals befinden.

πασάων u. **πασέων**, s. πᾶς.

Πασι-κράτης, ους, ὁ, Fürst von Soli auf Kypros, nach Arr. aus Thurii in Unteritalien.

Πασιτίγρις, ιδος, ὁ, (im Altpers. der kleine Tigris) Fluss in Sogdiana, j. Kuren.

πασι-μέλουσα, ἡ, ep. von allen gepriesen, Bein. der Argo, richtiger πᾶσι μέλουσα geschr.

Πασι-φάα, ἡ, dor. lakonische Orakelgöttin, welche zu Thalamä einen Tempel hatte. wo die Orakel durch Träume *(incubatio)* ertheilt wurden. Es sollen hier die Ephoren zu bestimmten Zeiten geträumt haben, und ihre Träume dann politisch gedeutet worden sein, ἐκ Πασιφάας aus dem Tempel der P.

πασσαλεύω, poet. annageln, anheften, aufhängen, τί, und zwar τινί, an etwas, *affigo.* Von

πάσσαλος, ὁ (St. παγ in πήγνυμι, lat. *palus* = *paglus* u. *paxillus*), ep. gen. πασσαλόφι, ep., ion. u. poet. hölzerner Nagel, um etwas daran aufzuhängen, während mit ἧλος zwei Dinge zusammengenagelt werden, Pflock, kleiner Pfahl.

πάσσασθαι u. ähnl.. s. πατέομαι.

πάσ-σοφος, 2. = πάνσοφος, gar weise, *persapiens.*

πασ-συδί u. πασ-συδίᾳ, s. πανσυδίῃ.

πάσσω (nur Präs. u. Impf. u. stets mit ἐπί), ep. u. Sp. daraufstreuen, -legen, -sprengen, τί etwas, u. τινός von etwas, *conspergo*, vgl. ἐμπάσσω.

πάσσων, s. παχύς.

παστάς, άδος, ἡ, auch im Plur., u. Sp. **παστός**, ὁ (nach Einigen von πάσσω = ποικίλλω, nach Wyttenb. aus παρστάς, nach Schol. Ap. Rh. von πατέομαι, also Speisehalle), 1) Vorhalle, ein gallerieartiger Seitenbau, der sich bei Herod. 2, 169 an eine der beiden Seiten des Säulenhofes anschloss und auch selbst mit Säulen geschmückt war. *Atrium.* 2) überh. Vorsaal, so a) bei Xen. die Speisehalle. b) die Schlafhalle für Frauen, das Brautgemach, dah. bei Sophokles vom Grabgemach der Antigone. *Coenaculum, thalamus nuptialis.*

παστήρια, τά, poet. Eingeweide.

πάσχα, τό, N. T. das Paschafest der Juden.

πασχητιασμός, ὁ, Sp. Geilheit. Zu

πάσχω (St. παθ), fut. πείσομαι, aor. 2. ἔπαθον, perf. πέπονθα, dazu πέποσθε = πεπόνθατε. part. fem. ep. πεπαθυῖα, plqpf. att. ἐπεπόνθη (nach Curt. = πανσκω Inchoat. von πένομαι, od. nach Doederl. von πένθος, lat. *pati*), 1) überh. einen Eindruck empfangen, erfahren, erleben, mir begegnet, mir widerfährt, mich trifft, es geht mir, ich mache es mir, es gemahnt mich, mir wird zu Muthe, ich bin in der Stimmung, begehre, theils abs. z. B. im Partic. τά γ' ἔργα

μου πεπονθότ' ἐστὶ μᾶλλον ἢ δεδρακότα d. i. mehr angethane als von mir vollbrachte, wo das Partic. = Adj. und δρᾶν, wie oft, dem πάσχειν entgegengesetzt ist, theils τί etwas, zunächst mit πάθος ein Schicksal erfahren, u. πάθος τινος es geht mir wie Jmdm, ἃ πείσονται ihr künftiges Schicksal, οὐδὲν θαυμαστὸν πάσχω, es ist nicht zu verwundern, dass es mir so geht, υικὸν πάσχει es geht ihm wie den Schweinen, ἄξια τῆς προσδοκίας einen der Erwartung entsprechenden Empfang finden, ἐπιλέλησται καὶ ὧν ἡ ψυχὴ πάσχουσα ἐπεθύμει er hat auch die Eindrücke vergessen, unter welchen die Seele (immer) begehrte, und zwar ἔκ, ὑπό τινος von Jmdm, τοιαῦτα πάσχουσι ὑπὸ τῶν καμήλων so geht es ihnen beim Anblick der Kameele, ὅ τι ὑπό τινος πάσχω was mir Jmd angethan hat, oder ἔς, πρός τινα od. τι mit Jmdm, mit etwas od. in Bezug auf etwas. *Experior*, *afficior*. Im Bes. heisst es dann 2) im übeln Sinne: etwas (Uebles) erfahren, erleiden, erdulden, ausstehen, sich Leid zufügen, sich abmühen, theils abs. mit u. ohne κακῶς übel daran sein, in schlimmer Lage sein, Schaden, Nachtheil erleiden, Schlimmes, Uebles, eine Unbill erfahren, Unrecht erleiden, geschädigt, gemisshandelt, beleidigt werden, bes. büssen, Strafe erleiden, u. im gerichtl. Sinne: eine Leibesstrafe erleiden, im Gegens. zu ἀποτῖσαι (eine Geldstrafe zu erlegen haben). Dah. sprichw. παθόντα γνῶναι durch Schaden klug werden, eigtl. durch Erfahrung zur Kenntniss kommen, ἐν τῷ παθεῖν εἶναι in Schaden gekommen sein, dah. τὸ παθεῖν die Beleidigung, ὁ παθών der Beleidigte; theils τί etwas, z. B. οὐλήν zu einer Wunde kommen, und zwar τινί, κατά τι in etwas, ἔκ, πρός, ὑπό τινος von Jmdm, auch von etwas, und ἔκ τινος von wo aus, ἐπί τινι um Jmds willen. Im Bes. a) als Ausdruck grosser Verlegenheit od. Noth, τί πάθω, τί πάθωμεν was (in so schwerer Noth) beginnen? wie wird es uns ergehen? *(qui de nobis fiet?)* was soll ich anfangen? was sollen wir thun? τί ἂν πάθοι τις was soll man weiter machen? Aehnl. im Part. τί παθόντε λελάσμεθα was ist uns widerfahren dass wir, u. so steht oft τί παθών in dem Sinne: was focht ihn nur an, was plagte ihn dass er, warum? b) π. τι euphemistisch, um einen Ausdruck von übler Vorbedeutung zu vermeiden, übel wegkommen, umkommen, fallen, sterben, dah. μή τι πάθῃ dass ihm nur nichts zustosse, dass er nicht erliege. Aehnl. in τιμῶμαι πάσχειν ὁτιοῦν ich will nicht gesund hier stehen, oder mit Part. δράσαντάς τι π. nach einer That fallen. *Male mulcor*. 3) im guten Sinne, doch hier nie ohne eine nähere Bestimmung, die wenigstens im Zusammenhange liegen muss, mit u. ohne εὖ: Gutes erleiden od. empfangen, sich wohl befinden, Wohlthaten geniessen, Belohnungen einernten, Dienste erhalten, theils abs., theils τί, entweder ἀγαθόν od. ἀγαθά Wohlthaten, Dienste, od. ἡδύ eine angenehme Empfindung haben, πολλὰ φιλικά viele Beweise der Freundschaft erhalten, auch τὴν ἡμέραν den Tag wohl durchleben, u. zwar ὑπό τινος v. Jmdm, τινί durch etwas. *Beneficiis afficior.*

πατά (ion.), skythisches Wort für κτείνειν.

Παταβιον, τὸ, Stadt in Venetia, lat. *Patavium*, jetzt Padua.

πᾰτᾰγέω, poet. u. Sp. klappern, keck lärmen, *strepo*. Von

πᾰτᾰγος, ὁ (πατάσσω), nicht in att. Pr., jedes durch Aneinanderschlagen, Brechen u. s. w. entstandene Geräusch: Krachen, Klappern, Klatschen, Getöse, Gelärme, Getümmel, τινός von etwas. Es galt dies bes. als charakteristisches Merkmal der Barbaren, wenn sie in die Schlacht rückten. *Strepitus.*

Πάταικοι, οἱ, auch **Παταΐκοι** betont, eigentl. schützende Götter, phönikische Gottheiten von lächerlicher Zwerggestalt.

Πάταρα, τά, Seestadt Lykiens, j. Ruinen westl. neben der Bai von Kalamaki.

πᾰτάσσω, 1) trans. einen Schlag versetzen, verwunden, abs. u. τινά, τί, auch εἴς τι; ferner τινί mit etwas; auch τινὰ πληγήν Jmdm einen Streich geben (Plat. Gorg. 527 D., And. πάταξαι als imper. aor. med.). Für Aor. pass. sagte man lieber πληγῆναι. 2) intr. schlagen, klopfen; θυμός τινι ἐνὶ στήθεσσιν vom Herzklopfen.

πᾰτέομαι, ep., ion. u. poet. Dep. med., aor. ἐπασάμην, ep. πασσάμην, plqpf. πεπάσμην (St. *pa*, *pat*, s. πάομαι, goth. *fôd-jan* ernähren), kosten, geniessen, essen, speisen, verzehren, τί od. τινός. *Vescor.*

πατέω (πάτος), 1) auf etwas treten, dah. a) betreten, τί, darin wandeln. b) niedertreten, zertreten, übertr. wie unser „mit Füssen treten": besudeln, verletzen, verderben, τί od. τινά, und zwar τινί mit etwas. *Calco*, *proculco*, *contero*, *violo*. 2) herantreten, πρός τι an etwas. *Incedo.*

πᾰτήρ, ὁ, gen. u. dat. πατρός, πατρί, poet. auch πατέρος u. πατέρι, gen. pl. πατέρων u. πατρῶν, voc. πάτερ (St. *pa* in πατέομαι, lat. *pater*, goth. *fadar*, ahd. *fatar*, d. i. Ernährer), Vater, ὁ ποιητός der Adoptivvater zum Untersch. von ὁ γόνῳ π. dem natürlichen Vater, οἱ τοῦ πατρός die Söhne, nachdrucksvoll so genannt, um ihre Pflicht, dem Vater beizustehen, hervorzuheben, πατρὸς πατήρ Grossvater. Uebertr. a) Urheber, Gründer, τινός von etwas, dah. im Plur. auch die Ahnherren, Vorfahren, Stammväter, Begründer der Colonie. b) Versorger, Vormund, Soph. OR. 1503. c) überh. Wohlthäter, auch im Allgem. als ehrende Anrede, od. als Bezeichnung des Zeus, u. zwar auch ohne beigef. Namen oft mit dem Gen. Ὀλύμπου der Himmelsvater. Dav. Adv. **πατρόθεν,** vom Vater her, väterlicher Seits, nach dem Vater, mit dem Namen des Vaters, τὰ π. in Betreff der Art oder der Eigenschaften des Vaters. *A patre*, *paterna origine*, *patris nomine addito.*

πατησμός, ὁ (πατέω), poet. das Zertreten, *conculcatio.*

Πάτμος, ἡ, eine der sporadischen Inseln, südlich von Samos, j. Patino.

πάτος, ὁ (lat. *pon*[*t*]-*s*), ep. u. Sp. 1) das Treten, der Tritt. *Ambulatio*. 2) der betretene Weg, Pfad. *Via trita.*

Πάτουμος, ἡ, Stadt am Rande der arabischen Wüste, das Pithom des A. T., j. Tel-el-kehr.

πάτρα, -ρη, ἡ, s. πατρικός.

πατρ-αδελφεία, ἡ, poet. Verwandtschaft durch die Bruder- u. Schwesterkinder des Vaters.

Πάτραι, αἱ, Stadt in Achaja am korinth. Meerbusen, jetzt Patras. Die Einw. **Πατρέες,** zsgz. **Πατρεῖς,** dat. Πατρεῦσιν.

πατρ-αλοίας, ὁ, Vatermörder.

πατρία od. **-ίη,** s. πάτριος.

πατρι-άρχης, ου, ὁ, N. T. der Stammvater.
πατρίκιος, ὁ, Sp. das röm. *patricius*, eigtl. alle zu den *patres*, den Senatoren, Gehörenden u. ihre Nachkommen, dann der Erbadel im Gegens. zu der Gemeinde und den Neubürgern.
πατρικός, 3., **πάτριος,** 3. u. 2. mit bes. fem. **πατρίς,** ίδος, ἡ, u. **πατρῷος,** 3. u. 2., ep. u. ion. **πατρώιος,** 3., sowie **πατριώτης,** ου, ὁ, mit bes. fem. πατριῶτις, ιδος, (von leblosen Gegenst.) nebst den Substt. **πάτρα,** ion. **πάτρη,** ep., ion u. poet., u. ion. **πατριή,** ἡ (πατήρ), väterlich, d. i. 1) u. zwar bei πατρικός, welches vorzugsw. in Prosa u. auch hier nicht sehr häufig vorkommt, stets a) vom Vater oder Vorfahren übernommen, ererbt, angestammt, während πατρῷος nicht nur das vom Vater Ererbte bezeichnet, sondern auch wie πάτριος = πατρός steht, und πάτριος mehr für das von Vorfahren her Uebliche gebraucht wird, sowie für vaterländisch, heimisch, wo aber in der ält. u. poet. Spr. auch πατρῷος steht. Es heissen daher βασιλεῖαι πατρικαί Erbkönigthümer, weil sie, wenn auch nicht nach strengem Erbrechte, aber doch durch die Macht der Sitte vom Vater auf den Sohn überzugehen pflegten, und so πατρικοὶ ἐχθροί Erbfeinde, φίλος vom Vater her befreundet, ähnl. ξένος, u. ἀρεταὶ πατρικαί die Ehren seines Hauses, die Erbtugenden, ähnl. st. πατρῷος und πάτριος bei ἀρετή, φρόνημα von der angestammten Tüchtigkeit, dem angest. Muthe, u. so bei δόξα, ἀρχή, bei welchem letztern W. auch πάτριος in dem Sinne vorkommt. Aehnl. πατρῷα πήματα die vom Vater her geerbten und nun durch dessen Ermordung auch über ihn verhängten Leiden, ebenso π. ἆθλος u. s. w. Von πάτριος auch ein Comp. πατριώτερος mit mehr Recht angestammt, den Ahnen nach berechtigter. Als Subst. heisst hier (τὸ) πατρῷιον ein väterliches Erbgut, u. ähnl. τὰ π. das väterliche d. h. das vom Vater ererbte Vermögen, also das Besitzthum, welches vom Vater auf den Sohn übergegangen ist; doch bedeutet es auch die von den Eltern od. Vorfahren abstammenden und übernommenen Gebräuche und Sitten = πάτρια. b) von dem Vater her üblich, dah. πάτριον mit u. ohne ἐστί, u. mit u. ohne τινί, oft mit folg. Inf. es ist dem Herkommen gemäss, hergebrachte Sitte, es ist Sitte, Brauch, herkömmlich, mit τινί es ist Jmds Erbtugend, es ist sein Stammerbtheil, überh. er ist gewohnt. Dah. Subst. τὸ πάτριον das Herkömmliche, τὰ πάτρια eigtl. die von den Eltern od. Vorfahren herrührenden u. von ihnen übernommenen Sitten und Gebräuche, die Vätersitte, das alte Herkommen, im Bes. die althergebrachten Opfer und Gebräuche, doch auch die angestammten Rechte u. Vorzüge, od. die vaterländische Geschichte, oder ἱερὰ πάτριά ἐστι d. h. sind Familiengüter, τὰ πάτρια ποιεῖν das alte Herkommen beobachten, κατὰ τὰ π. nach den alten Bräuchen, nach vaterländischer Sitte. c) einheimisch, heimisch, vaterländisch, so πάτριος νόμος, θυσία u. s. w., insbes. θεοὶ πατρῷοι die eigtl. Stamm- oder Staatsgottheiten, bei deren Verehrung der Staat als eine grosse Familie erscheint, Schutzgötter des Stammes *(gentilicii)*, Götter der Heimat, wie insbes. Zeus u. Apollon heissen. Aehnl. πατρῷα ἕδη θεῶν die von der Väter Zeit her geweihten und vor dem Palast stehenden Statuen u. Altäre der Götter, insbes. Apollons. *Paternus*, *patrius*, *gentilicius*, *popularis*. Mit ἄρουρα, χθών, ἄστυ verb. heisst **πατρία** od. **πατρίς** u. **πατρωίη,** ähnl. wie ἡ **πάτρα, πάτρη, πατριῶτις** od. **πατρίς** (auch im Plur.) ohne γῆ u. s. w. die Heimat, das Vaterland, die Vaterstadt, wogegen ἡ **πάτρη** auch, sowie ἡ **πατριή** = γένος u. φρατρία Stamm, Geschlecht, Verwandtschaft vom Vater od. den Eltern her bezeichnet. *Patria.* 2) steht πατρῷος, selten πάτριος = τοῦ πατρός, u. zwar a) act. στρατήγημα Kriegslist des Vaters, τάφοι Gräber der Väter, ähnl. τεύχεα, aber δρῦς heisst so, weil sie des Vater Zeus Willen verkündet. b) pass. φόνος am Vater verübter Mord, ἔρεβος d. i. den Vater Laïos bergend (zweifelh.), ὅρκια das dem Vater eidlich gegebene Versprechen.
πατρόθεν, s. πατήρ.
πατρο-κασίγνητος, ὁ, ep. Vaters Bruder, Oheim.
Πάτρο-κλος, ο, gen. auch -κλῆος, acc. κλῆα, voc. κλεις, Sohn des Menoetios u. der Sthenele, aus Opus, Freund u. Gefährte des Achilleus.
πατροκτονέω (-κτόνος), den Vater morden. Dav.
πατροκτονία, ἡ, Sp. der Vatermord, *parricidium*.
πατρο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. u. Sp. vatermörderisch u. subst. Vatermörder; auch Mörder eines fremden Vaters; aber χείρ die Mörderhand des Vaters.
πατρο-παράδοτος, 2. N. T. v. d. Vorfahren überliefert.
πατρο-στερής, 2. poet. des Vaters beraubt.
πατρ-οῦχος, 2. (ἔχω), ion. mit παρθένος, die Erbtochter, die allein des Vaters Vermögen geerbt hat, *unica bonorum paternorum heres*.
πατρο-φόνος, 2. poet., **πατρο-φονεύς,** έως, ὁ, ep., u. **πατρο-φόντης,** ου, 2. poet. (φονεύω), vatermordend, Vatermörder. *Parricida.*
πατρώιος, s. πατρικός.
πάτρων, ωνος, ὁ, Sp. der röm. *Patronus* d. h. Schutzherr, theils gegenüber dem Clienten, theils über Corporationen, Communen u. ganze Länder.
πατρ-ωνύμιος, 2. poet. dem Vater gleich benannt.
πατρωός, ὁ, Sp. Stiefvater, *vitricus*.
πατρῷος, s. πατρικός.
πάτρως, gen. ωος u. ω, dat. ῳ, acc. ων, ὁ, ion., Vaters Bruder, Oheim, *patruus*, ahd. *fatara* (Vetter).
Πάτταλα, τά, indischer Name (altind. Pôtala) des Indosdelta, sowie der Stadt auf demselben. Die Einw. οἱ **Παττάλεῖς.**
παῦλα, ἡ (παύω), Rast, Ruhe, Ende, Erlösung, τινός von etwas. *Requies*, *remissio*, *finis*.
Παῦλος, ὁ, 1) L. Aemilius Paulus Macedonicus, 168 v. Chr. Consul u. siegreicher Feldherr gegen Perseus. 2) sonst. röm. Beiname.
παῦρος, 2. (St. παυ in παύω, lat. *paulus*, *paucus*, goth. *fav-ai* [Pl.] wenige, ahd. *fôhê*), ep. u. poet., gew. im Plur., klein, gering, wenig. *Parvus*, *pauci*. [*finem faciens*.
πανσ-άνεμος, 2. poet. windstillend, *procellae*
Πανσανίας, ου, ὁ, ion. **-νίης,** 1) Sohn des Kleombrotos, Anführer der Spartaner bei Plataeae. 2) Sohn des Pleistoanax u. Enkel des Vorigen, König von Sparta 408 — 394. 3) aus der Landschaft Orestis, Mörder des Königs Philipp von Makedonien. 4) sonst. Eigenn.
πανσί-λυπος, 2. poet., und
πανσί-πονος, 2. poet. Schmerz oder Drangsal stillend. *Maerorem sedans*, *a labore recreans*.

παυστέον, s. παύω.

παυστήρ, ῆρος, ὁ, poet., u. **παυστήριος,** ὁ, poet. (παύω), Endemacher, Beender, Erlöser, abs. u. τινός von etwas. *Qui finem facit, depulsor.*

παυσωλή, ή, ep. = παῦλα, w. s. Von

παύω, ep. inf. pr. παυέμεν, impf. act. u. med. Iterativf. παύεσκον u. παυέσκετο, aor. 1. pass. ἐπαύθην, pf. pass. πέπαυμαι, fut. pass. παυθήσομαι, fut. 3. πεπαύσομαι, bisw. = παύσομαι (welches wiederum bisw. in pass. Bdtg steht), gleichwie Pf. und Plqpf. bisw. = Präs. und Imperf., nebst Adj. verb. **παυστέον,** (wenn mit παῦρος, w. s., und viell. mit παῖς? verwandt, wäre die Grundbdtg klein, wenig machen), 1) Act. trans. aufhören machen oder lassen, befreien, zur Ruhe bringen, aus dem Wege räumen, ruhen lassen, ein Ziel setzen, berauben, absetzen, entsetzen, beseitigen, beendigen, ersticken, unterdrücken, schliessen, abstehen machen, zurückhalten, abhalten, abziehen, abbringen, steuern, beruhigen, besänftigen, stillen, τινά u. τί, u. zwar τινί mit od. durch etwas, τινός u. ἔκ τινος von etwas, oder mit Inf. od. dem Partic., z. B. γελῶντά τινα machen, dass Jmd zu lachen aufhört. *Finem impono, facio ut desinat, privo, sedo, impedio.* 2) Act. intr. nur im Imper. παῦε mit zu ergänz. σεαυτόν: lass ab, still! mehr poet., doch auch bei Luc., der es sogar mit folg. Partic. hat. 3) Pass. u. Med. befreit werden, frei sein, sich beruhigen, rasten, ruhen, aufhören, zu Ende gehen, ein Ende haben, nachlassen, ablassen, abstehen, einstellen, aufgeben, schliessen, od. auch gestürzt werden (ὑπό τινος), verlieren. Theils abs. πέπαυμαι ich habe aufgehört, höre auf, schliesse, schweige, πέπαυται es ist vorbei, πεπαύσομαι gleich lasse ich davon ab, παῦσαι sei ruhig; theils τινός etwas, mit od. von etwas, z. B. τοῦ σίτου Brod zu essen, od. περί τινος von Jmdm (nämlich zu erzählen), od. mit Partic., z. B. ὀφείλοντες aufhören schuldig zu sein d. i. frei von Schulden werden. Es ist ein solches Partic. bisw. zu ergänzen, wie Soph. Ant. 884, wo zu παύσαιτ' ἄν aus dem Zusammenhange zu entnehmen: ἀοιδὰς καὶ γόους λέγων. *Liberor, quiesco, desisto.*

Παφλαγονία, ή, Landschaft in Kleinasien am Halys, auch ή Παφλαγονική genannt. Die Einw. **οἱ Παφλαγόνες.** Adj. dav.: **Παφλαγονικός,** 3.

παφλάζω (redupl. φλάζω, φλάω), ep. Blasen werfen, sprudeln, brausen, *aestuo.*

Πάφος, ή, Stadt auf Kypros mit einem berühmten Tempel der Aphrodite, an der Stelle des heutigen Kukla.

πάχετος, πάχιστος, s. παχύς.

πάχνη, dor. **-να,** ή (πήγνυμι), 1) gefrorner Thau, Reif, auch im Plur. *Pruina.* 2) überh. das Geronnene, insbes. poet. das geronnene Blut. *Sanguis concretus.* Davon

παχνόομαι, ep. u. poet. Pass. gerinnen, sich erstarrend zusammenziehen, übertr. den Muth verlieren, *obtorpesco.*

πάχος, εος, ους, τό, u. **παχύτης,** ητος, ή, auch im Plur. (παχύς), die Dicke, dicke Masse, Stärke, Wucht, τινός von etwas, *crassitudo.*

παχύνω, dick machen, anschwellen, τί, *sagino.* (παχύνομαι, N. T. auch stumpfsinnig werden.) V.

παχύς, εῖα, ύ, Comp. παχύτερος (Adv. -ύτερον u. -τέρως), u. unregelm. πάσσων, 2., Superl. πάχιστος, nebst der verst. ep. Nebenf. **πάχετος,** 2. (St. παγ, s. πήγνυμι, lat. *pinguis*), dick, dicht, dickbauchig, fett, fleischig, gedrungen, voll, stark, gross, schwer, plump, subst. τὰ παχέα die Dicke, übertr. wohl genährt, wohlhäbig, reich; subst. οἱ π. die Reichen.

παχύτης, ή, s. πάχος. **πεδάασκον,** s. πεδάω.

πέδα, dor. u. aeol. st. μετά. Daher πεδ-αίρω, poet. = μεταίρω. πεδ-αίχμιος, poet. = μετ. πεδ-άορος, poet. = μετήορος. πεδ-άρσιος, poet. u. Sp. = μετ.

πεδάω, 3. sg. πεδάᾳ ep. gedehnt st. πεδᾷ, impf. Iterativf. πεδάασκον (πέδη), eigtl. Fussfesseln anlegen, in Ketten legen, dah. überh. binden, festbinden, fesseln, übertr. a) hemmen, anhalten, zurückhalten. b) umstricken, verstricken, zwingen, τί od. τινά, u. zwar τινός od. ἀπό τινος von etwas, od. mit Inf. *Compedibus vincio, in vincula conicio, devincio, impedio, irretio, cogo.*

πεδ-έρχομαι, buk. = μετ.

πέδη, dor. **πέδα,** ή (πούς), Fussfessel, theils bei Pferden der Spannstrick, wodurch den weidenden Pferden die Vorderfüsse gefesselt werden, theils bei Menschen das Fusseisen, bei Soph. OR. Riemen in durchbohrten Zehen, überh. die Fessel. Uebertr. Zwang, Bann.

πεδιάς, s. πεδινός.

Πεδιεῖς, οἱ, Einw. von Pediēa, einer Stadt in Phokis, j. Ruinen von Palea-Fiva.

πεδι-ήρης, 2. poet. flächenreich.

πέδιλα, τὰ (πούς), nicht in att. Pr., 1) Fussbekleidung und eine blosse Sohle ὑπόδημα, in die man hineintrat und welche den Fuss umschloss, gew. von Rindsleder, bei den Göttern von Ambrosia duftend, golden u. v. besonderer Schwungkraft. *Calcei.* 2) Halbstiefel. *Caligae.*

πεδινός, 3. Sp., mit bes. fem. **πεδιάς,** άδος, ή, ion., poet. u. Sp., flach, eben, auch: auf der Ebene, im Blachfelde, π. λόγχη d. i. im Blachfelde (wo Mann gegen Mann kämpft) geschleudert. Subst. ή πεδιάς verst. γῆ die Fläche, Ebene. *Campestris, planus, campus.* Von

πεδίον, τὸ (St. πεδ, s. πούς), oft im Plur., Fläche, Ebene, ebene Gegend, Gefild, Feld, Thal, Erdreich, πεδίοιο ep.: durch das Gefilde; oft mit hinzugef. Genit. des Namens: das Weichbild einer Stadt u. dann als Umschr. für die Stadt selbst. Im Bes. im Plur. die ebene Gegend in Attika von Megaris bis an die Grenze Böotiens. Auch (bei Plut.) Name eines sonst unbek. att. Demos, davon ὁ Πεδιεύς (zweifelh.), und (Plut. Cic.) für das lat. *Campus Martius.* Poet. Adv. **πεδίονδε,** ins Gefild, und im Gegens. zu οὐρανόθεν auf die Bodenfläche, Erdfläche. *Campus.* (Dav. πεδιο-νόμος, 2. poet. die Gefilde bewohnend. πεδι-οπλό-κτυπος, 2. poet. mit den Hufen die Erde schlagend.)

πεδο-βάμων, 2. poet. = πεδοστιβής.

πέδον, τὸ (St. πεδ, s. πούς), poet. 1) Erdboden, Boden, πρὸς πέδῳ am Boden, πέδῳ dem Boden zu, ἐς π. auf den Boden. 2) = πεδίον, theils als Umschr. von Städten mit dem Genit. od. Adj. Flur, Grund von etwas, theils ohne Genit. Strand, Land, Plan od. Ebene. *Fundus, humus, solum.* Adv. dav. 1) **πέδοι,** poet., **πέδονδε,** ep. u. poet., u. **πεδόσε,** poet. auf den Boden nieder, zu Boden, zur Erde, *in terra.* 2) **πεδόθεν,** ep. u. poet. von Grund aus, d. i. von Grund des Herzens, *funditus.* Davon

πεδορ-ραντήριος, 2. poet. den Boden mit Blut bespritzend, *solum sanguine conspergens.*
πεδο-στιβής, 2. (στείβω), poet. den Boden betretend, *solum calcans.*
πέζα, ἡ (πούς), ep. der Fuss, d. h. das Ende einer Sache. [*praefectus.*
πέζ-αρχος, ὁ, Anführer des Fussvolks, *peditum*
πεζ-έταιροι, οἱ, die Fusshetären. So hiess das schwerbewaffnete Fussvolk (die φάλαγξ) der Makedonier, welches aus lauter eingebornen Makedoniern bestand und in Nachbildung des Namens ἑταῖροι, welchen die schwere Reiterei führte, diesen Namen bekommen hatte. Sie zerfielen in 6 τάξεις. *Miles gravis armaturae.*
πεζεύω (πεζός), zu Fusse gehen, seinen Weg zu Lande machen, abs. u. διά τινος, *pedibus s. terra iter facio* (pass. Sp. zu Fuss überschritten
πεζῇ u. **πεζικός,** s. πεζός. [werden.)
πεζομαχέω (-χος) zu Lande kämpfen, ein Treffen liefern, abs. u. τινί, Jmdm, *pedestri proelio pugno.*
πεζομαχία, ion. **-ίη,** ἡ (-έω), 1) Kampf zu Fuss, d. h. zwischen Fusssoldaten, im Gegens. zur ἱππομαχία. 2) Kampf zu Lande, Landschlacht, Landtreffen, im Gegens. zur ναυμαχία. *Pedestre proelium.*
πεζο-μάχος, 2. (μάχομαι), Sp. zu Lande d. i. als Landsoldat kämpfend, *qui pugnam pedestrem committit.* [hörig. Von
πεζονομικός, 3. zum Halten von Landthieren ge-
πεζο-νόμος, 2. poet. auf dem Lande gebietend.
πεζός, 3. (St. πεδ, s. πους) u. **πεζικός,** 3. 1) zu Fusse, d. i. im Gegens. a) zu πτηνός, ungeflügelt. b) zu ἱππεῖς od. ἵπποι zu Fusse gehend od. einherziehend. Subst. a) (ὁ) Fussgänger, Infanterist, im Plur. Fussvolk. b) mit u. ohne στρατός das Fussvolk, die Infanterie, ähnl. ἡ π. δύναμις od. τὸ π. *Pedester, pedites.* 2) zu Lande gehend, reitend, überh. reisend, im Gegens. zu den Schiffenden, dah. Subst. a) ὁ π. u. τὸ π. mit und ohne στρατός od. στράτευμα, das Heer zu Lande, Landheer, die Landtruppen, Landmacht, im Gegens. zur Seemacht, ähnl. π. στρατιά, π. τάξις, δύναμις. b) τὸ od. τὰ π. der Landkrieg od. der Dienst zu Fusse, τὰ π. κράτιστοι als Fusssoldaten am tüchtigsten. *Terrester, res pedestris.* Adv. **πεζῇ,** eigtl. Dat. fem. mit verst. ὁδῷ zu Fuss, zu Lande, αἱ π. πορεῖαι die Märsche zu Lande. *Pedibus, pedestri s. terrestri itinere.*
πειθ-άνωρ, ορος, ὁ (ἀνήρ), poet. (dem Manne) gehorchend, *viro oboediens.*
πειθαρχέω u. Med. **-ομαι** (πείθαρχος), einem Obern, Herrscher, Vorgesetzten, den Eltern gehorsam sein, folgen, überh. gehorchen, abs. od. τινί, Jmdm, u. περί τι in etwas, *oboedio.* Davon
πειθαρχία, ἡ, Gehorsam gegen Staat u. Gesetz; sprichwörtl. war die π. der Spartaner. *Oboedientia.*
πείθ-αρχος, 2. poet., u. **πειθαρχικός,** 3. Sp. dem Vorgesetzten gehorchend, gehorsam.
πειθ-ήνιος, 2. (ἡνία), Sp. dem Zügel gehorchend, gehorsam, lenksam, μὴ π. widerspenstig. *Oboediens.*
πειθός, 3. N. T. leicht überredend. Von
πείθω, aor. 1. ἔπεισα, aor. 2. ep. redupl. πέπιθον, med. ἐπιθόμην, optat. redupl. πεπίθοιτο, perf. 2. πέποιθα, conj. 1 plur. ep. verk. πεποίθομεν st. -ωμεν, plqpf. πεποίθεα, 1 plur. synk. ἐπέπιθμεν, fut. med. πείσομαι, fut. pass. πεισθήσομαι, perf. pass. πέπεισμαι, aor. ἐπείσθην, mit Adj. verb. πειστέον, ep. Nebenf. πιθέω, fut. πιθήσω u. πεπιθήσω, aor. ἐπίθησα (St. πιθ, lat. *fido*, viell. auch mit *binden* verwandt), 1) Act. durch Vorstellungen, Worte, Bitten od. andere gütliche Mittel bewegen, dah. überreden, bereden, zu überzeugen suchen, überzeugen, erbitten, Gehör finden, gewinnen, bewegen, besänftigen, begütigen, erregen, anlocken, beschwatzen, berücken, theils abs. πείθων, durch Ueberredung in Güte, ταῦθα ἔπειθε diese Ansicht drang durch, theils τινά od. τί, z. B. ἑαυτόν sich für überzeugt halten, glauben, od. Soph. OC. 803 ἐμέ (näml. zu folgen) und τούσδε (näml. zu trauen), u. so auch τί τινος u. τί τινι etwas von Jmdm od. etwas, od. τινά τι Jmdn in, von, zu etwas, u. zwar τινί, ἔκ τινος durch od. mit etwas, z. B. μισθῷ anwerben, mieten, ἔν τινι in d. i. mit etwas, od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε, od. mit ὡς, ὅπως. *Permoveo, persuadeo, adduco, allicio, corrumpo, conduco.* 2) Pass. u. Med. überredet, überzeugt, bewogen, gedrängt werden, sich bewegen-, bestimmen-, überreden-, gewinnen lassen, dah. insbes. πιθέσθαι, πεπιθέσθαι u. πιθῆσαι gehorchen, unterthan sein, hören, folgen, befolgen, nachgeben, zu Gefallen thun, sich fügen, sich gefallen lassen, überzeugt sein, Glauben schenken, glauben, trauen, bauen worauf, so bes. πέποιθα u. plqpf. ἐπέπιθμεν vertrauen, sich verlassen, sich stützen, trotzen worauf, theils abs. πειθόμενος u. πεπεισμένος folgsam, bereitwillig, theils ὑπό, ἐκ, διά τινος von Jmdm, vermittelst Jmds, ἔκ τινος nach etwas, περί τινος wegen etwas, oder εἴς τι zu etwas, auch blos τί zu, in etwas, besonders mit dem Neutr. der Adj. und Pron., oder τινί Jmdm, auf, von Jmdm, oder von, mit, auf etwas, z. B. χαλινοῖς sich vom Zaume leiten lassen, νυκτί der Nacht Folge leisten d. i. sich zur Ruhe begeben, γήραϊ sich in die Unannehmlichkeiten des Alters fügen, ähnl. στυγερῇ δαιτί in den Gebrauch des traurigen Leichenmahls, od. τινός = ἀκούειν auf Jmdn hören, od. τινί mit dem Part., z. B. οἷσι μαρναμένοισι auf welche er sich im Kampfe verlässt (doch Herod. 2, 146 gehört λεγομένοισι zu χρᾶσθαι), od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε, Acc. c. inf. od. ὡς, ὅπως, poet. auch mit Inf. fut. als Object, u. in Od. 21, 369 endlich steht τάχ' οὐκ εὖ πᾶσι πιθήσεις prägnant für: es soll dir nicht gut bekommen allen zu gehorchen statt mir allein. *Persuasum est mihi, pareo, morem gero, confido.*
πειθώ, όος, zsgz. οῦς, acc. ώ (πείθω), 1) die Gabe der Ueberredung, das Ueberzeugen, die Ueberredung, Beschwatzung, Verzauberung, überhaupt Veranlassung, absol. πειθοῖ durch gute Worte, od. τινός einer Sache, z. B. τίνος ἀγγελίας πειθοῖ auf welcher Botschaft Kunde, doch auch πρός τινος von Jmdm, u. περί τι od. περί τινος von etwas. *Persuasio.* 2) Ueberzeugung, a) Zuversicht. b) Gehorsam, Folgsamkeit. *Oboedientia.* 3) personif. Πειθώ Göttin
πείκω, s. πέκω. [der Ueberredung. *Suada.*
πεῖνα, ep. u. auch bei Plat. **πείνη,** ἡ (πένομαι, πενίη, lat. *penuria*), Hunger, Hungersnoth, *fames.* (Dav. πεινατικός, 3. Sp. hungrig.) Davon
πεινάω, 2 sing. -ῇς u. s. w., inf. -ῆν u. ep. -ήμεναι, doch bei Plut. πεινᾶν, aor. ἐπείνησα, bei Luc. das Part. auch πεινάσας, hungrig sein,

hungern, übertr. heftig verlangen, abs. od. τινός nach etwas. *Esurio, vehementer appeto.*
πεῖρα, ion. πείρη, ἡ (= πειρία v. πειράω, lat. *periculum*), 1) der Versuch, die Probe, die dadurch erlangte Erfahrung, πείρᾳ bei einem Versuch, durch die Erfahrung, ἀπὸ πείρης auf dem Wege des Versuchs, πεῖραν λαμβάνειν, ποιεῖσθαι, καθιέναι, πείρᾳ προσομιλεῖν, ἐπιθέσθαι einen Versuch machen zu erfahren, eine Probe machen od. anstellen, an den Versuch gehen, die Sache erproben, versuchen, Jmdn auf die Probe stellen, πεῖραν λαβεῖν aus Erfahrung wissen, πεῖραν διδόναι, παρέχειν eine Probe, einen Beweis liefern, den Probirstein geben, durch Probe sich bewähren, den Prüfstein der Erfahrung bestehen, sich versuchen od. erproben lassen, od. mit verst. αὐτῶν (Dem. 18, 195) wirklich eintreten, εἰς πεῖραν ἔρχεσθαι theils zum Erproben schreiten, theils eine Probe bestehen, erfahren, erleben, ἐν πείρᾳ γίγνεσθαι Bekanntschaft, Umgang haben, πεῖραν ἔχειν eine Probe od. Erfahrung haben, aus Erfahrung wissen. Theils abs., theils τινός mit, von etwas od. Jmdm, ἔν τινι an Jmdm, ἔς τινα gegen Jmdn, u. zwar τινί Jmdm, od. mit folg. ὅτι, ὅπως, εἰ. *Experimentum, periculum.* 2) das Wagniss, die Unternehmung, πείρᾳ bei einer Unternehmung, dah. (listiger) Anschlag, Ueberfall, Scharmützel, theils abs. πεῖραν ἀφορμᾶν zum Ueberfall eilen, πείραις χρῆσθαι sich in Scharmützel einlassen, theils τινός gegen Jmdn. *Conatus.*
πειρά, ἡ, poet. die Schärfe.
πειράζω, s. πειράω.
Πειραιεύς, gen. ῶς, dat. εῖ, acc. ᾶ, ὁ, 1) der bedeutendste in die Festungswerke der Stadt miteingeschlossene Hafen Athens u. ein Flecken an der Mündung des Kephissos, eine Meile von Athen entfernt, jetzt Porto Leone od. Drakone. Die Einw. der Hafenstadt οἱ ἐν Π., doch werden bei Lys. auch oft die Verbannten u. Flüchtigen, welche zur Zeit der sog. 30 Tyrannen unter Thrasybulos den Peiräeus besetzt hatten u. von hier aus die Dreissig bekämpften, οἱ ἐν Π. od. οἱ ἐκ Π. genannt, so dass z. B. Lys. 13, 82 auch ἐν Π. für ἐν τοῖς ἐκ Π. steht. 2) Aber **Πειραιός,** ὁ, ist der Hafen an der östl. Küste des korinthischen Gebiets.
πειραίνω, aor. ep. ἐπείρηνα, 1) ep. anbinden, anknüpfen, τί, u. zwar ἔκ τινος an etwas. *Connecto.* 2) poet. = περαίνω, w. s. Dazu:
πεῖραρ, ατος, τὸ (πέρα), ep. 1) Ziel, Grenze, Ende, z. B. bes. im Plur. mit γαίης, überh. das Aeusserste. 2) das Leitseil, Tau, u. insbes. das Tauende, welches Jmd in den Händen hat od. hält. Daher bildl. a) Leitung, π. πολέμοιο ἐπαλλάξαντες (s. ἐπαλλάσσω). b) Ausführungsmittel, Handhabe, z. B. τέχνης od. νίκης zum Siege, u. abs. ἑκάστου πείρατα εἰπεῖν die Ausführungsmittel, Wege zu Allem angeben, πεῖραρ ἑλέσθαι ein Leitseil d. i. eine Handhabe (zum Siege in dem Rechtsstreit) gewinnen. c) Schlinge, Fallstrick, ὀλέθρου, ὀϊζύος. *Finis, extremum, funis.*
πείρασις, εως, ἡ (πειράω), die Versuchung, Zumuthung, *sollicitatio.* (Dafür N. T. πειρασμός, ὁ.)
πειρατέον, s. πειράω.
πειρατήριον, τὸ, poet. Versuch, Gefahr, φόνια π. νικῶν = δίκην φόνου d. h. im Blutgerichte, *periculum.* (Sp. auch: Aufenthalt der Seeräuber, vom sp. πειρατής, οῦ, ὁ, das lat. *pirata,* u. dav. Sp. πειρατικός, 3. dem Seeräuber gehörig.) Von
πειράω, fut. πειράσω, ep. πειρήσω, und Med. **πειράομαι,** ion. **πειρέομαι,** 3 plur. opt. ion. πειρῴατο st. πειρῷντο, fut. πειράσομαι, ep. u. ion. πειρήσομαι, pf. πεπείρᾱμαι, 3 plur. plqpf. ion. ἐπεπειρέατο, aor. ἐπειρασάμην od. ἐπειράθην, welches jedoch auch in pass. Bdtg vorkommt, nebst dem Adj. verb. **πειρατέον** und den Intensiven **πειράζω,** ep. u. Sp., u. **πειρητίζω,** ep. (περάω, περήσω, lat. *ex-per-ior,* ahd. *ar-far-u* erfahren) versuchen, u. Med. eigtl. sich an etwas versuchen, d. i. 1) streben, sich bemühen, unternehmen, abs., od. τί in Bezug auf etwas, z. B. τὰ ἐνθάδε hier, od. mit Inf. od. ὡς, ὅπως, μή, bei Herod. auch mit Part. Dasselbe scheint auch bei Hom. der Fall zu sein, doch ist hier Od. 4, 417 ἀλύξαι und Od. 21, 184 ἐντανύσαι zu ergänzen, gerade wie auch Herod. 1, 84 der Inf. ἐπιβαίνειν τοῦ τείχεος hinzuzudenken ist. 2) Versuche anstellen oder machen, erproben, auf die Probe stellen, in Versuchung führen, prüfen, ausforschen, ausfragen, auskundschaften, insbes. a) sich versuchen, sich an etwas machen, einen Angriff versuchen od. wagen, mit Jmdm anbinden, ihn necken, angreifen, sich mit ihm (im Kampfe) messen. b) Jmdn in Versuchung setzen, ihn zu verführen u. bes. zur Unzucht zu verleiten suchen. c) erproben, u. bes. im Pf. Erfahrungen machen, erfahren, erleben, erleiden, theils absol. πειραθεῖσα aus Erfahrung, doch πειραθείς auch mit Anträgen verfolgt, od. τινός Jmdn, bei, mit Jmdm od. etwas, auf, in etwas, u. dies auch mit hinzugef. Part., z. B. ὀργῶντος, ὀργιζομένου die Probe von Jmds Eifer bekommen, Jmds Zorn erfahren, oder τινά Jmdn, u. τί etwas, in etwas, doch nicht in Hom., denn Od. 4, 119 sind die Worte: ἕκαστά τε πειρήσαιτο nach Doederl. vollständig so zu denken: ἕκαστά τε ἐξερεείνων πειρήσαιτο αὐτοῦ, ferner τινί bei ἀντιβίην π. sich mit Jmdm messen, d. h. mit ihm kämpfen, od. τινί u. ἔν τινι durch, mit, in etwas, und κατά τι in Betreff einer Sache, in Folge von etwas, an etwas, περί τινος wegen od. um etwas, ἐπί τι gegen etwas, od. mit Inf. od. εἰ od. folg. Fragsatze. *Tento, experior, operam do, conor, periculum facio, aggredior.*
πείρη, ἡ, s. πεῖρα.
Πειρήνη, ἡ, Quelle zu Korinth, auf der Burg, mit wohlschmeckendem Wasser u. einem schönverzierten Quellbecken.
πειρητίζω, s. πειράω.
Πειρί-θοος, zsgz. ους, ὁ, bei Soph. **Περίθους,** Sohn des Ixion od. des Zeus und der Dia, aus Larissa in Thessalien, König der Lapithen u. Freund des Theseus, war bei der kalydon. Jagd und dem Kampfe mit den Kentauren betheiligt, u. wollte unter Beihilfe des Theseus die Persephone aus der Unterwelt entführen. In Athen gab es ausser einem Heroon v. Theseus u. P. noch andere Erinnerungen an die Freundschaft beider.
πείρινς, ινθος, ἡ (nur im Acc.), (von πειραίνω) ep. Wagenkiste, ein netzförmiges Behältniss zum Aufbewahren bes. der Lebensmittel, das

wohl auch als Sitzkasten diente und an dem Wagen angebunden wurde, *sirpea.*

Πεῖρος, ὁ, Fluss Achaias, der sich in den Meerbusen von Paträ ergiesst.

πείρω, ep., aor. 1. πεῖρα, pf. pass. πέπαρμαι, (vielleicht zu πέρας od. περάω), 1) durchbohren, durchstechen, stechen, τί od. τινά, z. B. ἰχθῦς, d. h. mit Harpunen, womit man Thunfische fieng, u. zwar τινί mit etwas, z. B. ὀβελοῖσιν eigtl. mit den Bratspiessen d. h. an sie, u. prolept. ἀμφ' ὀβελοῖσιν d. h. dass es rings um dieselben sich befindet, ähnl. das Pass. mit περὶ δουρί; od. τινὰ διὰ χειρός Jmdm die Hand durchbohren, einmal auch ep. διὰ δ' αὐτοῦ πεῖρεν ὀδόντων, wo ὀδόντων Appos. zu αὐτοῦ u. ἔγχος zu ergänzen ist, er bohrte den Speer hindurch. Im Pass. ἥλοισι πεπαρμένος mit Nägeln beschlagen. Uebertr. ὀδύνῃσι von Schmerzen durchdrungen. *Transfigo.* 2) übertr. κέλευθον den Pfad durchschneiden, ihn od. κύματα durchstechen, durchfahren, durchsegeln, u. πολέμους καὶ κύματα (Zeugma) sie bis ans Ende bestehen. *Transeo.*

πεῖσα, ης, ἡ, ep. nach der gew. Erkl. von πείθω (w. s.), also = πειθώ, w. s., die Ueberredung od. Beruhigung, doch nach Doederl. zu πιέζω, also: der Strick, Zügel.

Πείσ-ανδρος, ὁ, 1) aus Acharnä, Haupt einer oligarchischen Hetärie in Athen, Verfolger des Alkibiades u. einer der 400, nach deren Sturze er fliehen musste. 2) sonst. Eigenn.

πεισί-βροτος, 2. poet. die Menschen lenkend.

Πεισί-στρατος, ὁ, 1) Sohn des Hippokrates, von 560 v. Chr. bis 527, wo er starb, 17 Jahre lang Tyrann in Athen und 16 Jahre ein Verbannter. Seine Nachkommen sind (οἱ) **Πεισιστρατίδαι** (meist ohne Artikel). 2) ein Sohn des Hippias und Enkel des Vorigen. 3) sonst. Eigenn.

πεῖσμα, τὸ (St. πενθ, goth. *bandi* Band, nach Doederl. von πιέζω, nach Andern von πείθω, w. s.), das Tau, Seil, bes. das Halttau, womit das Schiff mit dem Hintertheile am Lande befestigt wurde; auch ein aus Gezweig u. Weidenruthen geflochtenes Bindeseil. *Funis, rudens.*

πεισμονή, ἡ, N. T. = πειθώ.

πείσομαι, s. πάσχω und πείθω.

πειστέον, s. πείθω.

πειστήριος, 3. poet., u. **πειστικός**, 3. (πείθω) zum Ueberreden geeignet, einnehmend, *persuasorius.*

Πείσων, ωνος, ὁ, 1) Einer der Dreissig in Athen. 2) das lat. *Piso*, z. B. Cn. Calpurnius P., Pompejaner, u. L. Calpurnius P., Cäsars Schwiegervater, ferner L. Calpurnius Bestia, ein Anhänger Catilinas, L. Calpurnius P. Frugi, Schwiegersohn des Cicero.

πέκω, ep. u. poet., ep. auch **πείκω** (lat. *pecto*), 1) Act kämmen, krämpeln, τί. 2) Med. sich kämmen. (Buk. auch: scheeren.)

πελαγίζω (πέλαγος), ion. wie ein See sein, austreten, *exundo.*

πελάγιος, 3., auch 2., am, im, auf dem Meere verweilend od. gelegen, auf, in die offene See. Subst. πελάγιος, ein Seewind. *In mari versatus s. situs, in alto navigans, ventus a mari veniens.* Von

πέλαγος, εος, ους, τὸ (nach Curt. St. πλαγ in πλήσσω, also eigtl. das Geschlage, Gewoge, nach Lob. von πλάξ Brett im Sinne von *aequor*), eigtl. die Fluth, dah. auch im Plur. und mit ἁλός verb., dann das Meer, bes. die offene, hohe See, im Gegens. zur Bucht, zum Hafen. Uebertr. a) von einem weiten, gefahrvollen Wege, als einem unbeschiffbaren Meere. b) vom Unheil, wo uns die Wellen über dem Haupte zusammenschlagen (ἄπορα, ὕπερθεν). c) von einer Menge od. Fülle. *Fluctus, pelagus, mare altum, immensitas.*

πελάζω (πέλας), fut. πελῶ (πελᾶτε, πελῶσι), aor. 1. ἐπέλασα, ep. πέλασα, poet. σσ, aor. 1. med. (mit intr. Bdtg) ἐπελασάμην, dav. 3 pl. opt. ion. u. ep. πελασαίατο (mit trans. Bdtg), ep. synk. aor. med. ἐπλήμην, dav. πλῆτο, pl. πλῆντο, perf. pass. πεπλημένος, aor. pass. ἐπελάσθην, 3 pl. ep. u. dor. πέλασθεν, mit den poet. Nebenff. πελάω, πελάθω, πλάθω, Med. ep. πίλναμαι, 1) Act. trans., mit Aor. 1. med., poet. nähern, nahe bringen, hinzuführen od. -bringen, nähern lassen, heranziehen, niederstrecken, herablassen, versenken, τινά od. τί, u. zwar τινί, εἴς τι, ἔν τινι, an, zu, in etwas, ähnl. οὐδάσδε, δεῦρο. *Propius admoveo.* 2) Act. intr. u. Med. mit intr. ep. synk. Aor. u. Aor. pass. πελασθῆναι, sich nähern, nahen, hinzugehen, hinangehen, hinansteigen, anrücken, sich nahe drängen, sich zu etwas halten od. sich gesellen, nahe kommen, wohlwollend begegnen (Soph. Phil. 1162), ἐριστὰ πλάθειν τινί st. πλ. δι' ἔριδος, ferner erreichen, berühren, treffen, streifen, auch mit hinzugef. ἐγγύς, abs. od. τινί, τινά, τί, τινός, auch τινὸς ἐγγύς od. ἔς τι, ἐπί τινι zu, an etwas od. an Jmdn, zu Jmdm, ἐπί τινα gegen Jmdn, und zwar ἔκ τινος von etwas her, ἀπό τινος von etwas wegflüchtend. *Appropinquo, accedo.*

πέλανος, ὁ (gew. von πάλη od. πλατύς abgeleitet, nach Lob. verw. mit πλῆμνος [= ἀφρός] u. πηλός), poet. eigtl. der Opferkuchen, dann überh. die Masse, die beim Opfer ins Feuer geworfen od. ausgegossen wurde, und so in Aesch. Ag. das Oel als Appos. zu χρίματος παρηγορίας, *humidum concretum.*

πελαργός, ὁ, der Storch.

πέλας, Adv. (St. πελ, auf etwas schlagen und treffen, s. πλήσσω u. πλησίον) nahe, nahe dabei, abs., z. B. in ὡς ἐμοῦ μόνης πέλας näml. οὔσης, od. τινός an, bei Jmdm od. etwas, selten τινί u. nur wenn es heisst: zur Hilfe nahe stehen; ὁ π. der Nahestehende, Nachbar, Nächste, Neben- od. Mitmensch, der Freund, nächste Verwandte, doch auch blos der Andere, ἡ τῶν π. das Nachbarland. *Prope, alter, alius, proximus, genere coniunctissimus.*

Πελασγοί, οἱ, die Pelasger, Ureinwohner Griechenlands, die sich von ihren urspr. Sitzen um Dodona in Epeiros aus über den Peloponnes, Attika, Thessalien, Lemnos u. s. w. verbreiteten, doch später theils in den eindringenden Fremden aufgiengen, theils nach Thrakien (Kreston u. an der Propontis), theils nach Kleinasien um Kyme u. Kreta auswanderten. Dav. **Πελασγίη**, ἡ, alter Name für Hellas, u. **Πελασγίς**, ἡ, Fem. adj., u. **Πελασγικός**, 3. Dav. τὸ Πελασγικόν, eine sich nordostwärts an die pelasgische Burgmauer (τὸ Π. τεῖχος) anschliessende Ebene Athens.

πελάτης, dor. -ας, ου, ὁ (πελάζω), 1) poet. der

sich Nähernde, daher εὐνοίᾳ πάσᾳ πελάταν d. h. mit allem möglichen Wohlwollen (Soph. Phil. 1163 abhängig von σέβει), od. mit τινός von dem Versucher zum Ehebruche. *Qui prope accedit.* 2) der Mietknecht, Dienstmann Jmds, der als armer Bürger bei einem Wohlhabenden taglöhnert u. so in einem Abhängigkeitsverhältniss zu ihm steht. Dah. Sp. auch als Uebersetzung des röm. *cliens* Klient. *Mercenarius, cliens.* Dav. als Fem.

πελάτις, ιδος, acc. ιν, ἡ, Sp. die Clientin in Rom, [*clienta.*

πελάω, s. πελάζω.

πέλεθρον, s. πλέθρον.

πέλεια, ἡ (πελλός?), ep. u. poet., u. ep., ion., poet. u. Sp. **πελειάς,** άδος, ἡ, 1) die wilde Taube von schwarzblauer Farbe, scheu und raschen Flugs. 2) πέλειαι Name der drei ältern dodonäischen Priesterinnen, symbol. als die wahrsagenden Tauben dort. *Columba.* Davon

πελειο-θρέμμων, 2. poet. Tauben nährend.

πελεκάω, aor. ep. πελέκκησα, eigtl. mit der Axt (πέλεκυς) behauen, dann überh. behauen, spalten, τί, u. zwar τινί, mit etwas, *caedo.* (Aehnl. πελεκίζω Sp. köpfen.)

πέλεκκον, τὸ, ep. der Stiel der Axt, *manubrium securis.* Von

πέλεκυς, εως, ion. εος, ὁ, ep. dat. pl. πελέκεσσι, acc. πελέκεας, ep. dreisilbig ⏑⏑– (ῠς u. ῠν, ep. in Arsi auch ῡς, ῡν), Beil, Axt, theils als zweischneidige Holzaxt, Zimmeraxt, theils als Opferbeil, theils als Streitaxt, od. Axt zum Tödten überh., ep. als Sinnbild eines unerschütterlichen Sinnes. Im Bes. a) in der Od. auch blos Aexte ohne Stiel, die mit der Schneide in den Boden eingesteckt waren u. durch deren niedrige Oehre ein Pfeil geschossen werden sollte. b) Sp. das Beil in dem Ruthenbündel, den *fasces*, welche die Lictoren den Consuln und Prätoren vortrugen. Doch waren die Beile nur dann darin, wenn die erwähnten Magistrate sich ausserhalb Roms befanden. *Securis.*

πελεμίζω, ep., aor. 1. πελέμιξα, aor. pass. ep. πελεμίχθην (St. πελ, auf etwas schlagen, s. πλήσσω u. vgl. πόλεμος), 1) Act. schwingen, schwenken, überh. in heftige Bewegung setzen, erschüttern, τί, z. B. τόξον d. h. ihn beugen u. zusammendrücken, um die Sehne von dem einen Ende, wo sie befestigt war, an das andere hinüberzuziehen u. darum herumzuschlingen, ähnl. μελίην d. h. um sie aus dem Boden zu ziehen, od. auch οὐρίαχον, indem die zuckende Bewegung des Herzens sich dem hintersten Ende u. Beschlage der Lanze mittheilt u. so die Erschütterung der Lanze den Zuckungen des Herzens entspricht. *Labefacto, moveo.* 2) Pass. sich heftig bewegen, erbeben, erzittern, im Aor. auch ängstlich und hastig zurückfliehen, od. vom Schaftende, welches noch fortzittert. *Trepido.*

πελέσκεο, πέλεν, s. πέλω.

Πελίας, ion. **-ίης,** ου, ὁ, Sohn des Kretheus (od. des Poseidon) u. der Tyro, Herrscher zu Iolkos, der seinen Bruder Neleus vertrieb und seinem andern Bruder Aeson die Herrschaft von Iolkos entzog u. dessen Sohn Iason zwang, ihm von Kolchis das goldene Vliess zu holen, aber später durch denselben u. durch Medeia seinen Tod fand. Letztere beredete nämlich die Töchter desselben (τὰς **Πελιάδας** κόρας), ihn zu zerstücken und zu kochen, um ihn verjüngen zu können.

Πελίνα, ἡ, Stadt in der thessal. Landschaft Hestiäotis. Ihre Ruinen beim heutigen Gardhiki.

πελιτνός, auch πελιδνός, 3. (vgl. πελλός, lat. *pallidus, pallus,* ahd. *falo, falwer*) dunkelfarbig, *lividus.*

πέλλα, ἡ, poet., der Milcheimer, das Melkfass, *mulctra.* Als Eigenn. Πέλλα Stadt in der makedon. Landschaft Bottiäa, durch Philipp Residenz der makedon. Könige, j. Palatizza bei Alaklisi. Der Einw. ὁ **Πελλαῖος.**

Πελλήνη, ἡ, Stadt in Achaja zwischen Sikyon u. Aegeira, jetzt Ruinen bei Trikala. Der Einw. ὁ **Πελληνεύς,** nom. pl. att. ῆς.

πελλός, 3. buk. = πελιτνός, schwärzlich.

Πελοπίδας, ου, ὁ, Sohn des Hippokles, berühmter Feldherr der Thebaner.

Πελοπόν-νησος, ἡ, die Pelopsinsel, d. i. der Peloponnes, j. die Halbinsel Morea. Der Einw. ὁ **Πελοποννήσιος.** Dav. **Πελοποννησιακός,** 3. peloponnesisch, bes. mit πόλεμος vom pelop. Kriege; τὰ Π. die Zeit dieses Kriegs.

Πέλοψ, οπος, ὁ, 1) Sohn des Lyderkönigs Tantalos, u. dah. ein Phrygier genannt, Gemahl der Hippodameia, die er im Wettrennen gewann u. mit ihr das Reich Elis, von wo aus er später einen grossen Theil des Peloponnes beherrschte. Seine Söhne waren Atreus und Thyestes, und die von diesen Abstammenden heissen οἱ **Πελοπίδαι,** berüchtigt durch das Unheil, welches sie in Atreus' Nachkommen, Agamemnon u. s. w. verfolgte. 2) sonst. Eigenn.

πελτάζω (πέλτη), als Peltast dienen, s. πελταστής.

Πέλται, οἱ (?), Stadt im nördl. Phrygien, j. Peletis.

πελτάριον, τὸ, s. πέλτη.

πελταστής, οῦ, ὁ (πελτάζω), u. **πελτο-φόρος,** ὁ, sowie οἱ **πελταστικοί,** vom Adj. **πελταστικός,** 3. der Peltast, ein Krieger, der statt des schweren Schildes (ὅπλον) einen kleinen leichten (πέλτη) und statt des langen u. schweren Speers (δόρυ) einen kurzen u. leichten Wurfspiess (ἀκόντιον, daher auch ἀκοντισταί genannt) führte, und so in der Mitte zwischen den Schwerbewaffneten (ὁπλῖται) und den Leichtbewaffneten (ψιλοί, z. B. Bogenschützen, Schleuderer) stand. Bes. waren seit Iphikrates die Mietstruppen so bewaffnet, und es bezeichnet nun überh. den Leichtbewaffneten im Gegens. zu den Hopliten, dah. τὸ πελταστικὸν die Leichtbewaffneten, das leichte Fussvolk, die leichten Truppen. *Cetratus, miles levis armaturae.*

πέλτη, ἡ, mit dem sp. Demin. **πελτάριον,** τὸ, 1) ein kleiner, leichter, mondförmiger Schild ohne Schildrand, meist aus Flechtwerk mit einem Ueberzug von Leder. Ihn führten bes. die Peltasten (s. πελταστής) u. ausserdem die Thrakier, Amazonen u. andere Asiaten. 2) der Speer, Xen. Anab. 1, 10, 12. *Pelta.*

πελτο-φόρος, 2. s. πελταστής.

πέλω, impf. 3 sing. ep. πέλεν u. synk. ἔπλε, und Dep. med. **πέλομαι,** imp. πέλεν, impf. 2 sg. synk. ἔπλεο, ep. zsgz. ἔπλευ, 3 sing. ἔπλετο, ep. Iterativf. πελέσκεο (St. πελ, nach Curt. = drehen, wenden, lat. *colere*), ep. u. poet. 1) eigtl. in Bewegung sein, sich regen, sich bewegen, sich benehmen, auch nahen, kommen, ertönen, absol. od. ὑπό, ἔκ τινος von Jmdm, ἐπί τινι

Jmdm, *τινὸς πρό* vorwärts an etwas, unter etwas hin. *Versor, me gero.* 2) wie *εἶναι*, sein, stattfinden, sich befinden, theils abs. od. mit Adj. u. Part. als Formwort od. mit Adv. *κακῶς* übel ergehen, ähnl. *εὖ* gut ausfallen, theils *τινί* Jmdm, *ἔκ τινος* daraus hervor, an etwas od. Jmdm, *ἐκ προηγητοῦ* an des Führers Hand, auch abhängen von Jmdm, *ἔν τινι* in etwas, *πρός, ἐπί τινι* zu, bei etwas. *Sum.* 3) im Impf., welches stets aoristisch steht = *ἐγένετο*: ist geworden, od. *τινὶ ἐνὶ φρεσί* ihm in den Sinn gekommen.

πέλωρ, τὸ (nach Passow v. *πέλω*), ep., nur Nom. u. Acc., Ungeheuer, furchtbares, entsetzliches Ungethüm, *monstrum immane.* Davon

πελώριος, 3. ep. u. poet., u. **πέλωρος,** 2. ep., ungeheuer, riesenhaft, gewaltig, sehr gross. Subst. *πέλωρος* und *πέλωρον* das Ungeheuer, Schreckbild. *Monstrosus, ingens, monstrum.*

Πελωρίς, *ίδος*, ἡ, Nordostspitze von Sicilien, j. Capo di Messina.

πέμμα, τὸ (*πέσσω*), Backwerk, im Plur. Näschereien des Nachtisches. Im Bes. Opferkuchen. *Bellaria, libum.*

πεμπάδ-αρχος, ὁ (*ἄρχω*), Anführer von fünf Mann, d. i. einer *πεμπάς*, *semidecuriae praefectus.*

πεμπάζω, poet., ep. Med. **-ομαι,** nur verk. in 3 sing. conj. aor. *πεμπάσσεται*, (*πέμπε* äol. st. *πέντε*) sich an den fünf Fingern zählen, d. h. überh. zählen, *τί*, *dinumero.* (Dav. *πεμπαστής*, ὁ, poet. der Zählende.)

πεμπάς, *άδος*, ἡ (*πέντε*), die Fünfzahl, im Bes. eine Anzahl von Fünf. *Numerus quinarius, semidecuria.* (Die Schreibung *πεμπτάς* ist zw.)

πεμπταῖος, 3. fünftägig, fünf Tage alt, od. Adj. st. Adv. am fünften Tage. *Quintanus, quinto die.* Von

πέμπτος, 3. (*πέντε*) der, die, das fünfte, abs. *σπιθαμή* = *π. ἡμιπήχειον*, vier und eine halbe Elle, *π. καὶ δέκατος* der fünfzehnte, od. mit *μετὰ τοῖσιν* als Fünfter, *quintus.*

πεμπτός, 3. abgeschickt, *ὑπό τινος*, *missus.* Adj. verb. von

πέμπω, impf. Iterativf. *πέμπεσκε*, pf. *πέπομφα*, aor. 1. med. opt. 3 plur. ep. *πεμψαίατο*, nebst Adj. verb. **πεμπτέον,** schicken, senden, dah. I) 1) Act. u. Pass. entsenden, absenden, zusenden, hinschicken, hingehen od. hinfahren lassen, mit *πάλιν*: zurückschicken, von Sachen auch loslassen, hören lassen, werfen, schleudern; theils abs., bes. in dem Sinne: Gesandte schicken, dah. *ὁ πεμπόμενος* der Gesandte, Bote, od. *πέμψαντός τινος* im Auftrage Jmds, *πέμψασιν ἡμὶν ἀντέπεμψεν* er erwiderte unserer Sendung, od. mit zu ergänz. Object *αὐτόστολον πέμψαντα* mit zu ergänz. *στόλον* indem er selbst ausrüstend ein Schiff entsendete, *κοινῷ κηρύγματι πέμψας* verst. nach uns. Theils *τινά* Jmdn, doch auch *τί*, z. B. *λιτάς* bitten lassen, *πόδα* wohin gehen, und von leblosen Gegenst., z. B. der Erde, welche Früchte entsendet d. h. entkeimen lässt; u. zwar *τινά τι* Einen als etwas, od. *τινί, τί, εἴς, πρός τι* zu etwas, auch *ὥς τι* (zweifelh.), ferner *ἐπί τινι, οἴκαδε, Ἀθήναζε* und ähnl., oder *τινί, ἐπί, παρά, πρός, ὥς τινα* nach, zu Jmdm, od. *ἐπί τι* nach etwas, um etwas, zu einem Zwecke, *κατά τι* auf etwas aus, ähnl. *ἐπί τινα* nach Jmdm, d. h. um ihn zu holen, *ἐπί τινι* od. *ἐπί τινος* auf etwas, an der Spitze von etwas, *περί τινος* wegen etwas, *διά τι* u. *διά τινος* durch etwas, *ἔκ, ἀπό τινος* von etwas aus, von woher, *μετά τινος* nebst etwas, *μετὰ τοιαύτης αἰτίας* unter dem Gewicht einer solchen Anklage, auch mit *τήνδε τὴν ὁδόν* dieses Wegs, od. *κελεύθους*, theils mit Inf. oder *τινά* mit Part. bes. des Fut. um etwas zu thun, doch steht das Part. auch in anderem Sinne dabei, z. B. *ἐπισκοποῦντα* so oft er es in Augenschein nimmt, od. es steht der Nom. des Part. dabei, *ἐρωτῶν* indem er fragen liess. *Mitto, remitto.* 2) von sich wegschicken, entlassen, entfernen, versetzen, fortschicken, fortjagen, heraussenden, heimsenden, theils abs. od. mit zu ergänzendem Obj., z. B. Od. 4, 29 mit zu ergänz. *σφωέ* u. folg. Inf. (*ἄλλον ἱκανέμεν* zu einem Andern), theils *τινά* Jmdn, u. zwar *τινί* Jmdm, *πρός τι* zu, nach etwas. *Dimitto, amando.* 3) geleiten (an Bord bringen, -tragen), begleiten, führen, theils abs. *ὁ πέμπων* der uns bei diesem Abenteuer geleitet, von Hermes, wie es überh. in diesem Sinne oft von Göttern steht, theils *τινά* od. *τί*, z. B. (*τὴν*) *πομπήν* einen Festzug geleiten od. führen, einen Umzug, eine Procession halten, *βοῦς* im öffentlichen Aufzuge die Opferthiere führen, *Βοηδρόμια* die Boëdromien durch einen Festzug begehen, eigtl. sie in Procession aufführen, u. zwar *τί* wohin, *μετά τινος* sammt Jmdm. *Duco.* II) Med. 1) *τινά* nach Jmdm schicken, ihn zu sich holen lassen. Und so auch im Pass. *πεμφθείς* Einer, nach dem geschickt worden ist. *Arcesso.* 2) in seinem Interesse schicken oder heimrufen. 3) = Act.

πεμπ-ώβολον, τὸ (*πέντε, ὀβελός*), ep. Fünfzack, Feuergabel mit fünf Zinken, zunächst zum Feueranschüren, doch wohl auch zum Anspiessen und Rösten der Eingeweide, *fuscina quinque cuspidum.*

πέμψις, *εως*, ion. *ιος*, ἡ (*πέμπω*), die Absendung, *τινός* Jmds od. von etwas, *missio.*

πενέστης, ὁ, Dienstmann, Tagelöhner; Name der Leibeignen in Thessalien. Von

πένης, *ητος*, ὁ, Compar. *πενέστερος* (*πένομαι*), u. **πενιχρός,** 3. ep. (worin nach Lob. *χρος* blos Suffix ist, nach Doederl. aber von *χρέος* herkommt) der von seiner Hände Arbeit leben muss, unbemittelt, arm, dürftig, *pauper.*

πένθεια, ἡ, poet. = *πένθος*.

πενθερά, ἡ, Mutter der Frau, Schwiegermutter, *socrus.* Fem. von

πενθερός, ὁ (St. *πενθ*, nach Doederl. zushg. mit *πένθος*?), ep., poet. u. Sp. Vater der Frau, Schwiegervater, *socer.* (Poet. überh. der Verschwägerte.)

Πενθεύς, *έως*, ὁ, Sohn des Echion u. der Agaue, dem der greise Kadmos noch lebend die Regierung von Theben übertragen, wurde von den Mänaden zerrissen.

πενθέω, ep. 3 dual. *πενθείετον* st. *πενθεῖτον*, inf. *πενθήμεναι* ep. st. *πενθεῖν* (*πένθος*), klagen, trauern, beklagen, betrauern, abs. u. *τινά*, auch *τινά* mit Part., und zwar *τινί* mit etwas, z. B. *γαστέρι*, d. h. durch Fasten, *lugeo.* Dav. *πένθημα*, τὸ, poet. = *πένθος*.

πενθ-ήμερος, 2. fünftägig, *κατὰ πενθήμερον* je [fünf Tage.

πενθήμων, 2. (*πενθέω*), poet. leidvoll, leid-

bereitend, *luctificus*. (Aehnl. πενθ-ήρης, 2. poet., u. πένθιμος, 2. poet. trauernd (Sp. auch: zur Trauer gehörig). πενθητήρ, ὁ, poet., u. πενθήτρια, ἡ, poet. der, die Klagende, Trauernde. πενθητήριος, 3. poet. zum Trauern gehörig.

πενθικῶς, Adv. (πένθος), traurig, voll Trauer, π. ἔχειν trauern, mit Gen. abs., über —, *lugubre*.

πένθος, εος, ους, τὸ (Nebenf. von πάθος, von πάσχω, πέπονθα, πένομαι, obj. Leid, und subj. Trauer, *maeror*, während ἄχος den Schmerz, *dolor*, bedeutet), Leid, d. i. 1) Trauer, Traurigkeit, Jammer, Betrübniss, Kummer, ὑπὸ πένθους aus Trauer, ἐπὶ πένθει und ἐπὶ πένθεσι (der Plur. steht öfter von diesem Worte) zur Trauer, πένθος φέρειν, ἔχειν, αἴρεσθαι, ἐν πένθει (εἶναι) Kummer haben, ein Leid erleben, in Trauer sein, dah. ὁ ἐν π. der Trauernde, Trostlose, πένθος προθεῖναι Trauer halten, πένθος ποιεῖσθαι Trauer anstellen od. anlegen lassen, bes. von der allgemeinen Landestrauer, wie sie die Perser z. B. nach dem Tode ihrer Könige hatten, wo alle heiligen Feuer ausgelöscht wurden, ähnl. πένθος προθήσειν στένειν τινί Jmdm die übliche Todtenklage aufgeben, u. πένθος ἀπαλγεῖν der Trauer genügen, was in Sparta für die häusliche Trauer gesetzlich nach 11 Tagen der Fall war, indem ein Opfer der Demeter am zwölften Tage derselben ein Ende machte. Theils abs., theils τινός Jmds und um Jmdn, auch περί τινος über Jmdn. Sie wird nicht selten personificirt als Genossin des Menschen gedacht. *Luctus, dolor.* 2) Gegenstand der Trauer, Trauerfall, Elend, παρὼν πένθει ein beim Trauerfall Gegenwärtiger; concr. ein Leidschaffender. *Tristis sors.*

πενία, ep. u. ion. -ίη, ἡ (πένομαι), 1) Armuth, Dürftigkeit, Mangel, im Plur. eigtl. ärmliche Umstände, dann = Sing., πενίᾳ, ὑπὸ πενίας, διὰ πενίαν aus Armuth, κατὰ πενίαν wegen seiner Armuth, πρὸς πενίας in Armuth (entspricht dem lat. *paupertas*, aber πτωχεία Bettelarmuth dem lat. *egestas*). 2) collect. die Armen. 3) personif. die Göttin der Armuth.

πενιχρός, 3. s. πένης. Von

πένομαι, Dep., nur im Präs. u. Impf., (Curt. vergl. σπάνις u. ahd. u. goth. *spannan, spinnan*), 1) intr. a) arbeiten, beschäftigt sein, abs. u. περί τι mit etwas, nur ep. b) sich durch Arbeit od. Dienen sein Brod verdienen, dah. überh. arm-, dürftig sein, entbehren. *Operam do, egeo, pauper sum.* 2) trans. bereiten, zurichten, besorgen, τί, ep. *Paro.*

πεντά-δραχμος, 2. ion. fünf Drachmen werth (s. δραχμή). Davon πενταδραχμία, ἡ, oder auch πεντεδραχμία, fünf Drachmen.

πεντ-άεθλον, τὸ, ion. statt πένταθλον, Fünfkampf, die allseitige gymnastische Uebungsweise der Griechen, bestehend in Sprung, Diskoswurf, Akontion (d. h. Wurf damit), Wettlauf, Ringkampf, *quinquertium*.

πεντ-άεθλος, 2. s. πένταθλος.

πεντα-ετηρικός, 3. Sp. alle fünf Jahre zu feiern, *quinquennalis*. Von

πενταετηρίς, ἡ = πενταετία.

πεντα-έτης od. **πενταέτης**, 2. u. ep. **πενταέτηρος**, 2. (ἔτος), fünfjährig, ἀπὸ πενταέτεος verst. παιδός d. h. vom fünften Jahre an. Neutr. sing. πενταετές als Adv., fünf Jahre lang. *Quinquennis, per quinque annos.* Davon

πενταετία, ἡ, Sp. Zeitraum von fünf Jahren (Plut. Per. 13 die Zeit von Ol. 85, 4—86, 4), *quinquennium*.

πέντ-αθλον, τὸ, s. πεντάεθλον.

πέντ-αθλος u. ion. **πεντάεθλος**, ὁ, der Pentathlist, d. h. der den Fünfkampf (s. πεντάεθλον) Uebende, auch der Sieger im Fünfkampfe, *quinquertio*. (Uebertr. der Andere in allen Stücken zu übertreffen sucht.)

πεντάκις (πέντε), Adv., fünfmal, *quinquies*.

πεντάκισ-μύριοι, 3. fünfzigtausend, *quinquaginta milia*.

πεντάκισ-χίλιοι [χῖ], 3. fünftausend. Im Bes. in Athen 411 die 5000 Bürger, welche an die Stelle der Volksgemeinde traten, deren Wahl und Versammlung jedoch ganz von dem Rathe der Vierhundert abhieng. *Quinque milia.*

πεντακοσι-άρχης, ου, ὁ, Sp., u. **πεντακοσίαρχος**, ὁ, Sp. (ἄρχω), der Anführer einer Pentakosiarchie, d. h. einer 500 (od. genauer, da noch Fahnenträger, Uragen, Trompeter, Adjutanten u. Herolde dazukamen, einer 512) Mann starken Abtheilung Soldaten, *quingentorum militum praefectus*.

πεντα-κόσιοι, ep. (ion.) **πεντηκόσιοι**, 3. fünfhundert, π. καὶ χίλιοι 1500. Im Bes. in Athen Bezeichnung der βουλή, des Rathes od. Verwaltungsausschusses, welcher aus 500 Mitgliedern bestand. *Quingenti.*

πεντακοσιο-μέδιμνος, 2. wer mindestens 500 Medimnen von trocknen Produkten (od. ebensoviel Metreten von nassen) erntet, demnach ein Steuercapital von 1 Talent repräsentirt, also zur ersten solon. Steuerklasse gehörig, höchstbegüterter Bürger, früher mit dem Vorrechte zum Archontat, was aber schon Aristides änderte, *quingentis modiis census*.

πεντά-πηχυς, υ, gen. εος, ion. fünfellig, von fünf Ellen, *quinque cubitorum*.

πεντα-πλήσιος, 3., ion. u. Sp. πενταπλάσιος, fünffach, fünfmal so gross, *quinquies tanto maior*.

πεντά-πολις, ιος, ἡ, ion., die Gegend der fünf Städte (Lindos, Ialysos, Kameiros, Kos, Knidos), *quinque urbium foedus*.

πεντά-στομος, 2. ion. mit fünf Mündungen, *quinque ostia habens*.

πένταχα, ep., u. **πενταχοῦ**, ion. Adv., fünffach, in fünf Theile, *quinquies*. Von

πέντε, οἱ, αἱ, τὰ (lat. *quinque*, goth. *fimf*, vgl. πεμπάζω), indecl., fünf, *quinque*.

πεντεδραχμία, s. πενταδραχμία.

πεντε-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τὰ, indecl., funfzehn, *quindecim*. (Dav. πεντεκαιδέκατος, 3. N. T. der funfzehnte.)

πεντεκαιδεκα-ναΐα, ἡ, Zahl von 15 Schiffen.

πεντεκαιπεντηκοντα-ετής, 2. fünfundfunfzigjährig.

Πεντέλειον, τὸ, fester Ort des nördl. Arkadiens beim jetzigen Roméiko-Tharso.

πεντ-ετηρίς, ίδος, ἡ, 1) ein Zeitraum von fünf Jahren, διὰ πεντετηρίδος alle fünf Jahre. *Quinquennium.* 2) das alle vier Jahre wiederkehrende Fest, Fünfjahrfest, denn jedes Festjahr galt zugleich als erstes der neuen u. letztes der verflossenen Periode, also als fünftes, bei Herod. 6, 111 wahrsch. die Panathenäen. *Quinquennalis sollemnitas.*

πεντήκοντα, οἱ, αἱ, τὰ, indecl, funfzig, οἱ ὑπὲρ π. ἔτη die Männer im reifsten Mannesalter, also einsichtsvoll und erfahren; *quinquaginta*. Davon

πεντηκοντα-ετής u. **πεντηκοντα-έτις**, ιδος, ἡ, s. πεντηκοντούτης.
πεντηκοντά-παις, παιδος, ὁ, ἡ, poet. aus funfzig Kindern bestehend od. mit funfzig Kindern.
πεντηκόντ-ερος, ἡ, s. πεντηκόντορος.
πεντηκοντήρ, ῆρος, ὁ, Anführer einer Abtheilung von urspr. 50 Mann (der Hälfte eines Lochos), ein nur bei den Lakedämoniern vorkommender Name, *quinquaginta militum praefectus.*
πεντηκοντό-γυος, 2. (γύα), ep. von funfzig Hufen oder Morgen, funfzighufig, *quinquaginta iugerum.*
πεντηκοντ-όργυιος, 2. (ὄργυια), ion. von funfzig Klaftern, *quinquaginta orgyiarum.*
πεντηκόντ-ορος, ion. **πεντηκόντερος**, ἡ (St. ἐρ in ἐρέσσω), mit und ohne ναῦς, die funfzigrudrige Galeere, der Funfzigruderer, Kriegsschiff mit einer Ruderbank von 25 Ruderern auf jeder Seite. *Navis quinquaginta remis acta.*
πεντηκοντούτης, 2. zsgz. aus πεντηκοντα-έτης, mit bes. Fem. **πεντηκοντα-έτις**, ιδος, ἡ, funfzigjährig, *quinquaginta annorum.*
πεντη-κόσιοι, s. πεντακόσιοι.
πεντηκοστο-λόγος, ὁ, der Zolleinnehmer.
πεντηκοστός, 3. (πεντήκοντα), funfzigster, *quinquagesimus.* (Dah. ἡ π. a) das Funfzigstel, ein Zoll. b) verst. ἡμέρα, N. T. das Pfingstfest.) Davon
πεντηκοστύς, ύος, ἡ, eine Anzahl von Funfzig, bes. im milit. Sinne und bei den Lakedämoniern üblich, κατὰ πεντηκοστῦς zwei Reihen von funfzig Mann Tiefe bildend, *ordo militaris quinquaginta virorum.*
πεντ-ήρης, ἡ, verst. ναῦς (St. ἀρ, ἀραρίσκω), ion. u. Sp. ein Fünfruderer, d. i. ein Kriegsschiff mit fünf Ruderbänken an jeder Seite, *quinqueremis.*
πεπαθυῖα, s. πάσχω.
πεπαίνω, fut. pass. πεπανθήσομαι (πέπων), reif machen, τί, und zwar τινί Jmdm, übertr. im Pass. erweicht, besänftigt werden. *Maturo, mitigor.*
πεπαίτερος, s. πέπων.
πεπάλαγμαι, -κτο u. ähnl., s. παλάσσω.
πέπαμαι, s. πάομαι.
Πεπάρηθος, ἡ, fruchtbare kykladische Insel mit gutem Wein, jetzt Skopilo.
πεπαρμένος, s. πείρω.
πεπάσμην, s. πατέομαι.
πέπειρος, s. πέπων.
πέπερι, τό, Sp. Pfeffer.
πεπιθεῖν u. ähnl., s. πείθω.
πεπλασμένως, Adv. (πλάσσω) erheuchelt.
πέπληγον u. ähnl., s. πλήσσω.
πεπλημένος, s. πελάζω.
πέπλος, ὁ, u. **πέπλωμα**, τό (πέλω? πάλλω?), 1) urspr. Umwurf, ep. jedes gewebte Tuch, dah. Hülle, Decke, Teppich, ἐν πέπλοις im Gewebe. *Textum, integumentum.* 2) insbes. und zwar oft im Plur., auch von Einer Person, ein ziemlich eng anliegendes weibliches und auch männliches Gewand, das mit dem Obertheile quer über die Brust geworfen u. daselbst mit Spangen befestigt wurde, so dass die Arme bloss blieben. Es diente bei den Männern vorzugsweise als Opferkleid, überh. als Staatskleid, das nur bei besonderen Gelegenheiten angelegt wurde. Als kostbarstes Prachtstück der Procession bei den Panathenäen aber galt der Peplos, welchen athenische Jungfrauen der Athene webten u. in welchem die Thaten der Göttin in künstlichen Stickereien dargelegt waren. Er wurde an einer beweglichen schiffartigen Maschine ausgespannt u. so den herbeiströmenden Schaulustigen gezeigt. *Peplum.*
πέπνυμαι, s. πνέω. **πέποιθα**, s. πείθω.
πεποίθησις, ἡ, N. T. das Vertrauen.
πέποσθε, s. πάσχω. **πεποτήαται**, s. unter πέτομαι. **πεπρῆσθαι**, s. πιπράσκω.
πέπρωται, πεπρωμένη u. ähnl. s. πορεῖν.
πεπτεῶτα, s. πίπτω. **πεπτηώς**, s. πτήσσω.
πεπύθοιτο, πέπυσμαι, s. πυνθάνομαι.
πέπων, ον, gen. ονος, Comp. πεπαίτερος, und poet. u. Sp. **πέπειρος**, 2. u. 3. (St. πεπ in πέσσω, *coquo*), 1) eigtl. von der Sonne gekocht, dah. reif, *maturus.* 2) übertr. a) weich, mild, sanft. b) lieb, traut. c) im übeln Sinne, Weichling, Feiger. *Mollis, mitis, carus, amicus.*
πέρ, enklit. Partikel (verw. mit περί), 1) sehr, ganz, πρῶτόν περ zum allerersten Male. 2) durchaus, gänzlich, jedenfalls, doch, wenigstens, bei Part. u. bei Adj., wo ὤν zu ergänzen, wie sehr, wie sehr auch, obgleich, obschon, bei Subst.: selbst, sogar, bei εἰ, ἐάν und ähnl. wenn überhaupt, wenn anders, πρίν περ noch ehe, διότι περ eben aus dem Grunde weshalb, διό περ deshalb gerade, und so bei Relat.: gerade, eben, ja, nur, immer, ὅτε περ wenn gerade, zur selben Zeit wo, οἷός περ ganz so beschaffen wie, ὅσος περ so viel immer. *Prorsus, sane, quidem, quamvis.*
πέρᾱ, Adv. (vgl. lat. *per-egre, per-endie, perperam;* nach Doederl. zu περαίνω, πείρω), darüber hinaus, vom Raum: weiter, von der Zeit: länger, vom Mass: über etwas, ausser, wider oder mehr, darüber, und Soph. Phil. 1277 auch: fester. Abs. oder mit Gen., π. μεσούσης ἡμέρας Nachmittag, wie denn auch Soph. Phil. 666 der Gen. ἐχθρῶν doppelt zu nehmen u. mit zu πέρα zu beziehen ist. Comp. **περαιτέρω**, noch weiter, in höherem Grade, mehr, dah. bei ὀλοά = ὀλοώτερα, oder mit Gen. als etwas, τοῦ μετρίου über das rechte Mass, über die Gebühr, τοῦ δέοντος länger als billig, τῶν ὅρων weiter als bis zur Grenze, oder zu weit, schlimmer. *Ultra, supra, praeter, contra, ulterius, amplius, nimis.* Alter Casus, vgl. πέραν.
πέρα, ἡ, poet. das jenseitige Land (zw.).
περάασκε, s. περάω I.
πέρᾱθεν, Adv. von jenseits her.
Περαιβοί, οἱ, pelasgisches Volk am Titaresios in Thessalien, und östl. von Dodona in Thesprotia sesshaft. Von ihnen hiess der nördl. Landstrich Thessaliens **Περαιβία**, ἡ (auch ρρ geschr.).
περαίη, ἡ, verst. χώρη, ion. st. περαία (πέρα), die jenseitige Küste, τινός von etwas, *opposita ora.*
περαίνω, aor. ἐπέρᾱνα, pf. pass. πεπέραμαι, ep. und poet. **πειραίνω** mit perf. pass. πεπείρᾱμαι (πέρα), zu Ende bringen, zu Stande bringen, vollenden, beendigen, vollbringen, verüben, ausführen, ausarbeiten, abs. u. τί. Im Bes. a) ausrichten, erreichen, nützen, τί. b) vom Wege: ans Ziel führen, führen, ἐπί τι. c) eine Rede weiter ausführen, überh. erörtern, erzählen, auch recitiren, τί und περί τινος. Im Pass. zu Ende gebracht werden, zu Stande kommen, geschehen, abs., z. B. τὸ περαινόμενον die fortschreitende Arbeit, oder τινί durch etwas.

Perficio, finio, proficio, duco, narro, recito, efficior, accido.

περαιόω (περαῖος, s. περαίη), 1) Act. a) auf das jenseitige Ufer oder Land, über den Fluss, See bringen, übersetzen, τί, und zwar ἔς τι wohin. b) über etwas (τί) setzen, und zwar τινί mit etwas. *Transmitto, transporto.* 2) Pass. mit Fut. med., sich übersetzen lassen, übersetzen (intr.), die Ueberfahrt machen, hinüberfahren, überh. hinübergehen, vordringen, kommen, abs. od. τί, διά τινος über etwas, auch κατὰ θάλασσαν zur See, ἔς, ἐπί τι nach etwas, ἐπί τινα zu Jmdm, ἔκ, ἀπό τινος von etwas aus, τινί u. μετά τινος mit etwas, ἐπί τινος auf etwas, ἐπί τινι auf etwas rechnend. *Traicio.*

περαιτέρω, s. πέρα.

περαίωσις, ἡ (-όω), Sp. das Uebersetzen.

πέρᾱν, ion. und ep. πέρην (s. πέρα), 1) Adv. a) jenseits, am jenseitigen Ufer, auf der anderen Seite, gew. eines Wassers, drüben. b) hinüber, nach dem gegenüberliegenden Festlande, abs. od. mit ἔν τινι drüben in etwas, εἴς τι nach etwas hinüber. Mit dem Artik. ἡ π. γῆ das gegenüberliegende Land, τὸ π. τοῦ ποταμοῦ das andere, jenseitige Ufer des Flusses, und blos τὰ π. das was jenseits des Flusses ist od. geschieht. c) mit περᾶν = πέρα weiter vordringen. 2) Präp. mit Gen., dem es bisw. auch nachsteht, a) jenseits, auf der anderen Seite, über. b) gegenüber von (Il. 2, 535 und Aesch. Ag. 190). *Trans, ultra, ex adverso.*

πέρας, ατος, τὸ (πέρα), das Aeusserste, Grenze, Ende, Ziel, Ausgang, abs. πέρας ἔχειν die äusserste Vollendung erreicht haben, oder τινός von etwas. Auch = τέλος adv., endlich, zuletzt. *Extremum, terminus, finis, postremo.*

περάσιμος, 2. Sp., u. **περᾱτός**, 3. Sp., ion. περητός (versch. La.), (περάω), zu überschreiten, durchgangbar, passirbar, *qui transiri potest.*

πέρᾱσις, εως, ἡ (περάω), poet. das Hinübergelangen, übertr. Erlösung, τινός von etwas, *transitus.*

περάτη, ἡ, verst. γῆ (πέρας, nach Doederl. von περατός v. περαίνω), ep. die Gegend an der Grenze, ἐν π. am Ende der Bahn, am Horizonte, insofern die Nacht schon weit vorgerückt war, *extrema regio.*

περᾱτός, 3. s. περάσιμος.

I. **περάω** (goth. *far-jan* fahren, verw. mit πέρα), mit den zerd. Formen περόωσι, περάαν, st. -ῶσι, -ᾶν, impf. Iterativf. περάασκε [ρᾶ], fut. περήσω, inf. περησέμεναι, 1) durchdringen, durchschneiden, durchschreiten, durchgehen, durchreisen, durchschiffen, passiren, hindurchkommen, übertr. sich durchschleppen, hindurchbringen, theils abs., theils διά τινος durch etwas, ἔκ τινος und τινὸς ἔξω aus etwas treten, oder trans. τί etwas, übertr. τὸν βίον sein Leben durchbringen, und zwar ἐπί τι über etwas hin, πρός τι nach etwas, ὑπό τινι gleichs. umthürmt von etwas. *Transeo, traicio.* 2) ans Ende von etwas (τινός) gelangen, = ἐς πέρας ἐλθεῖν, und so auch mit und ohne πέραν überschreiten, zu weit, zu tief gehen oder vordringen, abs. u. τί. *Egredior, excedo.*

II. **περάω**, s. unter πιπράσκω.

Πέργαμον, τὸ, und **πέργαμα**, τά, ep. **Πέργαμος**, ἡ, die Burg u. insbes. 1) die von Troja, sowohl allein, als mit ἐπὶ Τροίῃ, die die Unterstadt Troja überragende, oder mit hinzugef. Πριάμου. 2) **Πέργαμον**, τὸ, Stadt in Mysien am Kaystros, j. Bergama, wohin auch Asklepios von Epidaurus gekommen sein soll.

Πέργη, ἡ, Stadt in Pamphylien, j. Murtan. Die Einw. οἱ **Περγαῖοι**.

Περδίκκας, ion. -ης, gen. ου, ion. εω, ὁ, 1) ein Argeier, Gründer der makedon. Dynastie. 2) Sohn Alexanders I., König von Makedonien, von 455—414. 3) Sohn des Orontes aus Orestis, Feldherr Alexanders d. Gr., nach dessen Tode er Regent des Reiches ward, 321 von seinen eigenen Soldaten ermordet.

πέρδιξ, ῑκος, ὁ (πέρδω, *pedo*), das Rebhuhn, [*perdix.*

πέρην, s. πέραν.

πέρθω, aor. ἔπερσα, aor. 2. ἔπρᾰθον, fut. med. mit pass. Bdtg πέρσομαι, inf. aor. 2. med. synk. πέρθαι (nach Doederl. zu πείρω, nach Buttm. urspr. = πρήθω), ep. u. poet. 1) zerstören, verheeren, verwüsten, vernichten, τί u. τινά, und zwar τινί durch etwas *Perdo.* 2) erbeuten, plündern, τί, Il. 1, 125 (And. ἐξεπράθομεν). *Vasto.*

περί (lat. *per*), A) Adv. 1) um, herum, in der Umgegend, auch mit Auslassung des Verbums, vgl. ἀμφί. *Circa.* 2) ausserordentlich, überaus, in vorzüglichem Grade, vorzüglich, ganz, sehr: wo es meist πέρι betont ist. *Prorsus.* 3) scheinbar adv., wenn es in tmesi steht. B) Präp. 1) mit Gen. eigtl. räumlich: um, aber gew. übertr. in Ansehung, in Betreff, hinsichtlich, was anlangt, wegen, aus, für, über, gegen, von, vor, letzteres bes. bei Werthbestimmungen, περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι d. h. hochachten, und περὶ παντός höher als alles anschlagen. Bisw. bei Subst. αἰτία περί τινος die Ursache von etwas, oder in τὰ περί τινος der Zustand, die Verhältnisse, das Schicksal, das Ereigniss, der Verlauf von etwas oder Jmdm, auch blos = τί. Bisw. auch abs. ohne Verbum, in Betreff. 2) mit Dat. um, herum, bei, vor, neben, an, auf, über, übertr. περὶ αὐτῷ σφαλέντα an sich selbst gescheitert, od. prolept. περὶ δουρὶ πεπαρμένη, d. h. so dass es nun um den Spiess herumliegt, ähnl. περὶ ξίφει πεπτῶτα, od. ἑλισσομένη περὶ καπνῷ vom Rauche umwirbelt. Selten übertr. für, um, bes. bei den Verben besorgt sein, wagen, Gefahr laufen (u. den entgegengesetzten, z. B. θαρρεῖν), od. mit κῆρι od. θυμῷ mitten in, im Innern, bei den Verbb. φιλεῖν, ἐχθαίρειν u. ähnl. 3) m. Acc. um, um — herum, in — herum, umher im Umkreise, in der Gegend, in der Nähe, vor etwas, an etwas hin, an Jmds Seite, bei Jmdm oder etwas, in, περὶ αὐτὰ καταρρεῖ sie fällt in sich selbst zusammen, und bei Subst. αἱ περὶ τὰ στενὰ μάχαι Kämpfe in der Meerenge, αἱ περί τινα συμφοραί das Unglück mit Jmdm, ἡ περί τινα ἀρετή die Einem erwiesenen guten Dienste, νόμοι οἱ περὶ τοὺς γάμους die Ehegesetze, oder abs. was anlangt, übertr. um etwas beschäftigt sein, oder in Rücksicht, in Ansehung, in Betreff, in Bezug, gegen, für, an, mit; von der Zeit und bei Zahlbestimmungen: um, gegen, ungefähr, etwa. Dah. περί τινα σπουδάζειν bei Jmdm studiren, περί τι λέγειν u. ähnl. in Betreff einer Sache sagen, οἱ περὶ τὰς τελετάς die mit den Weihen Vertrauten. Oft aber heissen οἱ περί τινα die Anhänger, Gefährten, Beglei-

ter, Soldaten, Diener Jmds, dah. ἐν τοῖς περὶ αὐτὸν ἔχειν in seinem Gefolge haben, od. auch: er und die Seinigen, er mit seiner Partei, er u. sein College, οἱ περὶ Κέκροπα Kekrops und die andern Richter, od. οἱ περὶ Πετίλλιον die beiden Volkstribunen Petillius; auch Leute wie der, dah. nur von Einer Person. Aehnl. τὰ περί τινα die Geschichte, die Vorfälle von od. mit Jmdm, τὰ περί τι der Verlauf, die Vornahme, Veranstaltungen, die Verhältnisse um etwas, τὰ περὶ τὰς ναῦς das Seewesen, τὰ περὶ τοὺς θεοὺς der Cultus, τὰ περὶ τὰς τάξεις die Taktik, überh. = τί. Vgl. ἀμφί. — *Quod attinet ad, de, propter, prope, circiter.* (**πέρι**, das anastrophirte περί, steht a) wenn es hinter seinem Subst. steht. b) in der Bdtg ausserordentlich u. s. w., s. oben. c) wenn es statt περίεστι steht.)

περι-αγγέλλω, umher od. überall verkündigen, anmelden, ankündigen, auffordern, fordern, anbefehlen, nach allen Seiten und rings umher den Befehl schicken, mit Inf. oder τί, z. B. σίδηρον, Eisenlieferungen ansagen, und zwar κατά τινας bei, unter Einigen od. den Einzelnen, κατά τι in etwas. *Circum undique nuntio s. indico.*

περι-αγείρομαι, Med., für sich ringsum einsammeln.

περι-άγνυμι, ep. (auch in tmesi), ringsum zerbrechen. Pass. übertr. von der Stimme: sie bricht sich, d. i. hallt ringsum. *Circumfrango, circumsono.*

περι-άγω u. Med. **-ομαι**, Adj. verb. -ακτέον, herumführen, (Act. u. Med.) mit sich herumführen, stets bei sich herumtragen, mit etwas herumziehen. Uebertr.: in der Rede herumführen, auf Umwegen auf etwas zurückführen od. bringen, in der Irre herumführen, irre machen, τινά u. τί, u. zwar ἄλλην ὁδόν auf einem andern Wege, ἐπί τινος auf etwas, ἔκ τινος bei etwas, κύκλῳ im Kreise, τί um etwas, κατά τι nach od. in etwas, κατά τινα bei Jmdm herum, ähnl. ἀγχοῦ τινι nahe um etwas herum, ἔς τι zu etwas oder mit Nom. des Part. darauf dass. *Circumduco, mecum duco, circumfero.* (N. T. auch intr. sich herumtreiben.) Davon

περιαγωγή, ἡ, das Umwenden, Umdrehen, der Umschwung.

περι-ᾴδω, Sp. von allen Seiten singen.

περιαιρετός, 3. abnehmbar, *qui eximi potest*, Adj. verb. von

περι-αιρέω, aor. περιεῖλον, 1) Act. u. Pass. a) etwas, was ringsum geht, rundherum wegnehmen, abnehmen, τί, im Bes. die Mauern eines Orts niederreissen, schleifen lassen, dah. τὸν Πειραιᾶ d. h. die Befestigungen desselben, und zwar ἀπό τινος von etwas. b) überh. wegnehmen, aufheben, abschaffen, τί oder Inf. mit τό, und zwar τινός von etwas, auch τινά Jmdn überwältigen. Im Pass. entblösst werden u. zwar τί in Bezug auf d. i. von etwas. 2) Med. a) sich *(sibi)* etwas (τί), was ringsherum anschliesst, abnehmen. b) etwas (τί) von allen Seiten lösen, z. B. βιβλίον ἓν ἕκαστον das Band, das um jedes βιβλίον ringsherum lag, abnehmen, d. h. das βιβλ. entsiegeln. c) überh. ringsum aufheben oder abnehmen, wegnehmen, entreissen, τί, u. zwar τινός Jmdm od. von etwas. *Circumcirca tollo, everto, adimo, detraho, abrogo, solvo.*

περί-ακτος, 2. Sp. umhergetragen, allerwegen bekannt. (περιακτέον s. unter περιάγω.)

περι-αλγέω, um und um d. i. heftigen Schmerz empfinden, schmerzlich ergriffen sein, abs. und τινί von etwas, *aegerrime fero.*

περι-αλγής, 2. (ἄλγος), um u. um d. h. von heftigen Schmerzen gefoltert, *qui valde dolet.*

περι-αλείφω, ringsum bestreichen, *circumlino.*

περί-αλλα, poet., Adv. vor Anderem, ὡς ganz gewaltig, *maxime.*

περι-αμπέχω, 1) Act. umgeben, τί, μετά τινος nebst etwas. *Circumdo.* 2) Med. sich einhüllen, ἔξωθεν äusserlich, u. zwar τί in etwas. *Amicior.*

περι-αμύνω, Sp. ringsum beschützen, *protego.*

Περί-ανδρος, ὁ, Sohn des Kypselos, Tyrann von Korinth 628—584 v. Chr.

περίαπτον, τὸ, Amulet, das bes. Kranken umgehängt wurde, *amuletum.* Von

περι-άπτω, 1) Act. umhängen, anhängen, übertr. im guten Sinne: ertheilen, verschaffen, im übeln: zufügen, z. B. αἰσχύνην Schande machen, oder τὴν ἀνελευθερίαν den Vorwurf niedriger Gesinnung zuziehen, und zwar τινί Jmdm oder an etwas. 2) Med. sich *(sibi)* um- oder anhängen, τί. *Affigo, comparo, adspergo.*

περι-αρτάω, Sp. = περιάπτω, umhängen.

περι-αστράπτω, N. T. um Jmdn blitzen.

περιαυτολογία, ἡ (περὶ αὐτοῦ λέγειν), Sp. Ruhmredigkeit, *ostentatio.*

περι-αυχένιος, 2. (αὐχήν), ion. um den Hals gehend, στρεπτός Halskette, *cervicem circumdans.*

περι-βαίνω, ep. nur aor. 2. περίβην (auch in tmesi), ep., poet. u. Sp., herumgehen, umgehen, umwandeln, vom Schalle: zu Ohren dringen; od. auch um Jmdn sich herumstellen, herzu- od. davortreten, beschützen, beschirmen, abs. od. τινός, τινί Jmdn od. Jmdm. *Circumdo, defendo.* (Vom Reiter Sp.: das Pferd überschreiten d. i. besteigen.)

περι-βάλλω, plqpf. pass. 3 pl. ion. περιεβεβλέατο st. -βληντο (auch in tmesi), I) Act. und Pass. 1) herumwerfen, umwerfen, herumlegen, umlegen, herumziehen, um Jmdn schlagen, schlingen, Jmdn umarmen, umfassen, fassen, umgeben, fesseln, umhüllen, umwickeln, umgarnen, im Netz fangen, verstricken, τινά od. τί, u. zwar τινά, τί, τινί, τινός um Jmdn oder etwas, an etwas, τινί auch mit etwas, ἔξωθεν äusserlich. Bildl. τεῖχος τῇ πόλει die Stadt mit Mauern umgeben, τί τινι d. i. etwas Jmdm zueignen, auf ihn übertragen, ihm verleihen, z. B. ἀγαθόν, u. so von der Königswürde, weil deren Insignien bei den Persern in einer Tiara mit weisser Binde u. einem purpurnen Obergewande bestanden, od. τινὰ τοῖς κακοῖς, ταῖς συμφοραῖς Jmdn ins Unglück bringen oder stürzen, δίκῃ in einen Process verwickeln, ähnl. καταδίκῃ. Im Pass. theils abs. ἐν τῷ περιβεβλημένῳ τούτῳ in dieser Umgebung, in diesem Umkreise, theils mit τί, περιβεβλημένος τι mit etwas angethan, bekleidet, in etwas eingepackt. *Circumicio, circumdo, amplector, irretio.* 2) hintreiben, τί, z. B. ναῦν περί τι das Schiff an etwas festrammen, u. so intr. von Schiffenden u. Schiffen: um etwas (τί) herumfahren, etwas umsegeln. *Applico, circumvehor.* 3) (ep.) darüber hinauswerfen, übertreffen, überbieten, überlegen sein, abs. od. τινά, u. zwar τινί wodurch, woran. *Supero.* II) Med. 1) sich

(sibi) umwerfen, umwerfen, umthun, anlegen, anziehen, mit ὄπισθεν sich auf den Rücken (an Riemen) hängen, τί, u. zwar τινί über etwas. Uebertr. sich beilegen, seine Hand ausstrecken, sich anmassen, sich bemächtigen od. bemeistern, in Besitz nehmen, erobern, in seine Gewalt bringen, zur Beute machen, erbeuten, sich zueignen, ringsum erwerben, bekommen, erlangen, τί, u. zwar τινί durch etwas, auch mit bes. hinzugef. ἑωυτῷ. *Mihi paro.* 2) für sich d. i. zu seinem Schutze od. für die Seinigen herumlegen, τί, um sich herumführen, sich umgeben mit etwas, für sich od. zu seinem Schutze aufführen, errichten, z. B. τάφρον sich mit einem Graben umgeben, bes. von Befestigungswerken, u. zwar τί od. τινί um etwas, z. B. τεῖχος τὴν πόλιν um die Stadt eine Mauer ziehen. 3) sich *(se)* herumdrehen, und zwar κύκλῳ im Kreise, dah. dann sich herumlegen, etwas (τί) umschliessen, umzingeln, umgraben, einschliessen. *Includo.*

περί-βαρυς, υ, poet. sehr schwer.

περι-βιβάζω, Sp. Jmdm aufs Pferd helfen, τινά.

περίβλεπτος, 2. ringsum angesehen, d. i. sehr angesehen, überaus geachtet, Aller Augen auf sich ziehend, τινί u. ἔν τινι bei Jmdm, ὑπό τινος von etwas. Subst. τὸ oder τὰ π. das Ausgezeichnete, Ruhmvolle. *Conspicuus, insignis, illustris.* Von

περι-βλέπω, ringsum besehen, anschauen, τινά, übertr. Rücksicht nehmen, τί, auf etwas. *Circumspecto, rationem habeo.* (Sp. auch im Med.) Davon [etwas, *circumspectio.*

περίβλεψις, εως, ἡ, Sp. Aufsicht, ἐπί τινος bei

περί-βλημα, τὸ, Umwurf, Bedeckung.

περι-βόητος, 2. 1) ringsumher ausgeschrieen, dah. a) verschrieen, verrufen. b) allgemein besprochen, bekannt, berühmt, διά τι u. τινί durch etwas. 2) poet. umschrieen, allgemeines Jammergeschrei erregend (vom Pestgotte). *Decantatus, nobilis, clamore plenus.*

περι-βόλαιον, τὸ, poet. u. Sp., **περιβολή,** ἡ, u. **περίβολος,** ὁ, 1) das Umfassen, die Umarmung, χειρῶν περιβολὰς ποιεῖσθαι sich umarmen. *Amplexus.* 2) die Biegung, der Bogen, Umkreis, Umfang, abs. u. τινός von etwas. *Circuitus.* 3) das Umgebende, die Ringmauer, das Gehege, ἐντὸς τοῦ περιβόλου d. h. im Innern. *Ambitus murorum, saeptum.* 4) der Umwurf, das äussere Gewand, überh. Decke, insbes. Wagendecke. *Vestimentum, tapes.* (περιβολή auch: das Trachten nach —.)

περί-βολος, 2. poet. herumgelegt.

περί-βουνος, 2. Sp. mit Hügeln umgeben.

περι-βραχιόνιος, 2. (βραχίων), um den Arm gehend. Subst. τὸ π. Armband, Armschiene. *Brachium cingens, armilla.*

περι-βρύχιος, 2. (βρέχομαι), überschwemmend, *inundans,* nach Andern von βρύχω, das wäre: umrauschend, doch spricht die Quantität dagegen.

περι-βύω, Sp. überallher stopfen od. unterlegen, τί, u. zwar τινί, *undique obturo.*

περι-γίγνομαι, ion. u. später **-γίνομαι,** 1) darüber kommen oder sein, die Oberhand gewinnen oder behalten, den Sieg erringen oder behalten, obsiegen, überwinden, übertreffen, überlegen sein, vorzüglicher sein, beherrschen, abs. od. τινός, selten τινά Jmdn, über Jmdn od. etwas, und zwar τινί oder κατά τι in, um, an etwas, τινί auch durch etwas, und so ähnl. auch mit dem Nom. part., ἔκ τινος einer Sache gemäss, od. mit Inf. *Supero, superior sum.* 2) sich als Vortheil ergeben, erwachsen, zu Theil werden, abs τὰ περιγιγνόμενα das Herauskommende, das Ergebniss, der Ertrag (ἔκ τινος), περιγίγνεταί τί τινι Jmd hat etwas oder den Vortheil voraus, erreicht etwas, od. περιεγένετο mit folg. ὥστε u. Inf. das Ergebniss war dass. *Suppeto, contingo, redeo.* 3) übrig bleiben oder sein, bleiben, sich halten, sich am Leben erhalten, mit dem Leben davonkommen, überleben, sich retten, sich flüchten, erhalten oder gerettet, glücklich bestanden werden, vorhanden sein, noch möglich sein, abs. οἱ περιγιγνόμενοι die Uebriggebliebenen, oder τί, τινός etwas, von, aus etwas, ἔκ τινος aus etwas, ἔς τι in etwas, τινί durch, zu etwas, oder Jmdm. *Supersum, superstes sum.*

περι-γλαγής, 2. (γλάγος), ep. voll Milch, *lacte repletus.*

περι-γληνάομαι, buk. umherschauen.

περι-γνάμπτω, ep. herumbiegen, umschiffen, τί, *circumnavigo.*

περι-γραπτός, 2. umschrieben, begrenzt, ἐκ περιγραπτοῦ aus einem eng umschriebenen Bezirk, *circumscriptus.*

περιγραφή, ἡ, der Umriss. Von

περι-γράφω, Adj. verb. -γραπτέον, umzeichnen, ringsum durch Striche od. Linien bezeichnen, τί, u. zwar τινί mit etwas, ἔς τι auf etwas. Im Pass. in einem Abriss dargestellt werden. Uebertr. begrenzen, τοῦ ἔτους χρόνον auf eine Jahreszeit beschränken. *Circumscribo, definio.*

περι-δεής, 2. (δέος), sehr erschrocken oder in grosser Furcht, voll Angst, abs. π. γίγνεσθαι in Angst gerathen, προσδέχεσθαι in banger Erwartung sein, od. τινί über etwas, od. mit μή. Subst. τὸ π. die Angst, πρὸς τὸ παραχρῆμα π. wegen der augenblicklichen Angst. *Territus, pavidus, pavor.* Adv. **-δεῶς,** furchtsam, ängstlich, ὑποπτεύειν von argwöhnischer Furcht erfüllt sein, ξυναπονεύειν ängstliche Bewegungen machen, *pavide.*

περι-δείδω, ep. aor. περίδδεισα, pf. περιδείδια (mit Präsbdtg), nebst **περι-δίω,** ep. (in tmesi), sehr fürchten, in Angst, sehr besorgt sein, τινί für Jmdn, seltener τινός eigentl. von Jmdm her, wegen Jmds, oder mit folg. μή, dah. auch τινὶ μή. *Vehementer timeo.*

περί-δειπνον, τὸ, das Leichenmahl, welches am 9. Tage nach der Beisetzung, an demselben Tage, wo man auch den Manen des Verstorbenen Opfer brachte, gew. im Hause des Verstorbenen gehalten wurde, *epulum funebre.*

περι-δέξιος, 2. = ἀμφιδέξιος, ep. beidrechts, d. h. wer beide Hände gleich gut gebraucht, *cuius utraque manus est dextra.*

περι-δέραιον, τὸ, Sp. Halsband, *collare.*

περι-δέομαι, Med. sich *(sibi)* etwas umbinden, τί. (Sp. auch Act., τινί τι.)

περι-δίδομαι, ep. Med., aor. 2. conj. 1 dual. περιδώμεθον, von dem Seinigen etwas hin od. darum geben, wetten, und zwar τινός um etwas, ἐμῆς αὐτῆς d. h. um mich, mein Leben als Pfand od. Preis setzen, mit folg. Inf., welcher die Folge bezeichnet, *do aliquid praemii* [*loco.*

περι-δινέω, im Kreise herumdrehen.

περι-δίω, s. περιδείδω.
περι-δράσσομαι, Sp. mit den Händen umfassen.
περι-δρομή, ἡ, poet. u. Sp. der Umlauf.
περίδρομος, 2. (-δραμεῖν), ep. u. poet., 1) act. herumlaufend, gerundet, kreisförmig. *Rotundus*. 2) pass. zu umlaufen, d. i. frei nach allen Seiten hin daliegend, freistehend. *Quod circumiri potest*. Als Subst. **περίδρομος**, ὁ, die Gallerie, der Gang um etwas herum, *circuitus*.
περι-δρύπτομαι, ep. Pass., aor. περιδρύφθην, sich *(sibi)* etwas (τί) zerschinden, *laceror*.
περι-δύω, ep. rings ausziehen, τί, *circa exuo*.
περι-ειλέω und **περι-ειλίσσω**, s. περιελίττω.
I. **περί-ειμι** (εἰμί), 1) mit κύκλῳ ringsherum sein, τινί um etwas, es umgeben, *circumdo*. 2) die Oberhand gewinnen, überlegen sein, abs. ἐκ περιόντος mit überlegener Macht, τῷ περιόντι τοῦ ἀσφαλοῦς mit mehr als hinreichender Sicherheit, τὸ περιὸν τῆς χρείας das über das Bedürfniss Hinausgehende, aber τινός über Jmdn oder etwas, τινί in etwas. *Supero, superior sum*. 3) übrig sein oder bleiben, τὸ περιόν der Rest, τῷ περιόντι θέρει im noch übrigen Sommer d. h. gegen Ende des S.; mit Adj. etwas bleiben, sich als etwas erhalten. *Supersum, superstes sum*. 4) impers. περίεστί τινί τι oder inf. etwas ergibt sich als Resultat für Jmdn, das Ergebniss ist —. *Contingit*. Vgl. περιγίγνομαι.
II. **περί-ειμι** (εἶμι), s. περιέρχομαι.
περι-είργω, ion. und altatt. **περιέργω**, umschliessen, umfriedigen, ringsherum einschliessen, einengen, umgeben, mit u. ohne ἐν κύκλῳ, abs. oder τί, τινά, *circumcludo*.
περι-είρω, ion. aufreihen, τί, u. zwar περί τι an etwas, darum befestigen, *circum innecto*.
περιέλασις, ιος, ἡ, ion. eigtl. Umfahrt, dann meton. Weg zur Umfahrt, *spatium, quo vehi possint*. Von
περι-ελαύνω, 1) trans. herumtreiben, im Pass. von allen Seiten in die Enge getrieben werden, τινί durch etwas. *In angustias redigo*. (περιελαυνόμενος Sp. auch: der Reiterei überall zugänglich). 2) scheinb. intr. herumreiten, herumfahren, herumziehen, umringen, abs. und τί od. τινά Jmdn, um etwas, εἴς, παρά τι zu etwas. *Circumequito*.
περι-ελίττω, ion. **περι-ειλίσσω**, bei Plat. auch **περιειλίττω**, nebst **περι-ειλέω**, 1) Act. h e r u m w i c k e l n, umwickeln, herumschlingen, τί, u. zwar τινί od. περί τι um etwas, od. etwas mit etwas umwickeln. *Circumligo*. 2) Med. a) sich *(sibi)* etwas (τί) umbinden, umwickeln, und zwar κατά τινα für Jmdn. b) sich *(se)* herumschlingen, herumwinden, abs. περιελιττόμενος in Windungen, od. τινί, περί τι, κατά τινος um etwas, und so auch im Aor. pass. περιελιχθεὶς ὑπὸ γῆς nachdem er sich unter der Erde herumgewunden. *Circumvolvor*. (Im Act. auch: machen, dass sich etwas dreht.)
περι-έλκω, herumziehen, -schleppen, in eine andere Richtung ziehen, τινά, und zwar τί in Bezug auf etwas, mit etwas. Im Pass. sich herumzerren lassen, ὑπό τινος. *Huc illuc traho, circumduco*.
περι-έπω, impf. περιεῖπον, aor. περιέσπον und aor. pass. περιέφθην, fut. περιέψομαι in pass. Sinne, (auch in tmesi), um etwas herum d. h. m i t e t w a s od. J m d m b e s c h ä f t i g t s e i n, etwas oder Jmdn besorgen, bedienen, verwalten, pflegen, behandeln, ehren, schätzen, in Ehren halten, abs. oder τί oder τινά, und zwar ἅτε, ὥς τι als etwas, oder τινί mit etwas. *Tracto, colo*.
περι-εργάζομαι, Dep. med., sich unnütz machen, etwas Ueberflüssiges od. Vergebliches thun, sich unnöthige Noth und Mühe und sich dadurch verdächtig machen, τινί mit etwas, oder mit Nom. part. *Temere ago, supervacaneum facio*.
περιεργία, ἡ, Sp. übergrosse Geschäftigkeit, geschäftige Unruhe, *nimia anxietas*, (auch: Spitzfindigkeit). Von
περί-εργος, 2. (ἔργον), mit übertriebener oder unnützer Sorgfalt handelnd, d a s M a s s ü b e r s c h r e i t e n d, od. sich um fremde Dinge bekümmernd, v o r w i t z i g, abs. u. τινί bei od. mit etwas, od. beim Partic. = Adv. überflüssiger, unnöthiger Weise, od. περίεργον mit verst. ἐστί u. folg. Inf. es ist überflüssig, unnütz. Subst. τὸ π. die übertriebene Sorgfalt, τινός auf etwas. *Nimius, nimis curiosus, superfluus*.
περι-έργω, s. περιείργω.
περι-έρχομαι u. **περί-ειμι**, inf. -ιέναι, Adj. verb. -ιτέον (das Präs. bisw. in Bdtg des Fut.), 1) intr. (περίειμι) herumgehen, umhergehen, -spazieren, -schlendern, auf u. ab gehen, herumreisen, herumziehen, (περιέρχομαι) herumkommen, umgehen, umringen; insbes. mit und ohne κύκλῳ oder ἐν κύκλῳ im Kreise herumgehen, die Runde machen oder Reih um gehen, der Reihe nach in der Runde herumgehen, der Reihe nach herumkommen, die Reihenfolge vollenden, der Reihe nach kommen, bes. nach einer festgesetzten Ordnung, in der Reihe bes. durch Erbschaft kommen an Einen, übergehen auf Einen, kommen oder fallen auf Einen. Uebertr. a) von der Rede, dem Gerüchte: umlaufen, in der Rede auf Umwegen etwas berühren, Umschweife machen (d. i. *per ambages*). b) von der Zeit: wieder eintreffen, u. im Prät. umgelaufen sein, verstrichen, verflossen sein, um sein. Theils abs., theils mit Appos. als etwas (in der Rolle) herumgehen (vom Schauspieler), u. zwar ἔκ τινος statt Jmds, theils τινός um etwas, für etwas, ἐπί, ἔς, πρός τινα zu Jmdm, an, auf Jmdn, εἴς, κατά τι wohin, od. auf, in etwas, τινί Jmdm, κατὰ νῶτον τινί im Rücken Jmds, ὁδῷ u. ähnl. auf einem Wege, u. prägnant κατά, εἴς τι herumgehen und wohin kommen od. gelangen, übertr. hineingerathen, εἴς τι. *Circumeo, circumvenio, transeo, devolvor*. 2) trans. τί und τινά umgehen, umwandeln, begehen, umschliessen, umfliessen, oder herumgehen, herumreisen, herumziehen in etwas, erreichen, treffen Jmdn, oder mit und ohne κύκλῳ rings umgehen, vermeiden etwas. Im Bes. a) τὰς φυλακάς die Runde machen. b) τὰς πρεσβείας sich den Gesandtschaften hier- und dahin unterziehen. c) ion. auch täuschen, τινά, und zwar τινί durch etwas. *Circumagor, peragro, attingo, decipio*.
περι-έσχατα, τά, ion. der Umkreis, in dessen Mitte sich Jmd befindet, *extrema, quae circumcirca sunt*.
περι-έχω, fut. περισχήσω, med. περιέξομαι, aor. 2. med. περισχόμην, imp. περίσχεο, mit der Nebenf. **περιίσχω**, I) Act. 1) r i n g s e r g r e i f e n, umfassen, umarmen, umgeben, umringen, zum

Schutze in die Mitte nehmen, oder feindlich umzingeln, ringsum besetzen, umstellen, einschliessen, einengen, τινά oder τί, und zwar κύκλῳ im Kreise. *Amplector*, *circumdo*, *cingo*, *includo*. 2) überragen, überlegen sein, übertreffen, obsiegen, abs. z. B. τὸ περιέχον der überragende Theil, τινός von Jmdm, od. τινός Jmdn, od. τί etwas, und zwar τινί mit etwas od. Jmdm, in etwas, κατά τι etwas gegenüber. *Supero*. II) Med. ep., ion. u. Sp. sich rings an eine Person od. Sache anhalten, daran fest od. mit Liebe hängen, von Jmdm od. etwas eingenommen sein, fest an etwas halten, sich darauf steifen, nach etwas streben, um etwas anhalten, dringend bitten, od. Jmdn oder etwas umfassen, um zu beschützen, dah. beschirmen, vertheidigen, τινός od. τί, τινά, od mit Inf. *Inhaeresco*, *valde desidero*, *peto*, *studiose contendo*, *defendo*. (N. T. περιέχει, es ist enthalten, lautet.) [*vacanea*.

περί-ζυγα, τὰ, Riemen im Vorrath, *lora super-*

περι-ζώννυμαι, sp. Med. sich *(sibi)* höher aufschürzen, τί, z. B. die Toga od. das ἱμάτιον, um den rechten Arm frei zu bekommen u. sich freier bewegen zu können, übertr. N. T. sich mit etwas waffnen. Dav. περιεζωσμένος bereit, fertig. *Succingo*. (Dav. περίζωμα, τὸ, Sp., u. buk. περιζώστρα, ἡ, der Gürtel, Schurz.)

περι-ηγέομαι, Dep. med., ion. u. Sp. herumführend zeigen, τί τινι der Wegweiser sein, bes. von denen, welche Fremden das Sehenswerthe an einem Orte zeigten, *circumducens ostendo*. Davon

περιήγησις, εως, ἡ, ion. der Umriss, äussere Umfang, bei dem Vogel bestimmt durch den Schnabel, den Schwanz u. die Spitzen der ausgebreiteten Flügel (Erkl. zw.), *forma et de-*

περι-ήδη, s. περίοιδα. [*scriptio*.

περι-ήκω, herumgekommen sein, häufig als pf. von περιέρχομαι dienend, w. s.

περι-ήλυσις, εως, ἡ, ion. u. Sp. a) Umwanderung, Umlauf. b) die Umgebung, τινός Jmds oder von etwas, *circuitus*.

περι-ημεκτέω (Abl. zw.), ion. in grossem Jammer sein, heftigen Unwillen empfinden, voll Erbitterung oder ganz ausser sich sein, τινός über Jmdn, τινί über etwas oder mit Nom. part. und ὡς weil er. *Lamentor*, *graviter fero*.

περι-ήνειχα, s. περιφέρω.

περι-ηχέω, ep. u. Sp. ringsumher tönen oder erdröhnen, *circumsono*. (Davon περιήχησις, ἡ, das Rauschen ringsumher.)

περι-θαμβής, 2. Sp. sehr erstaunt, erschrocken.

περίθεσις, ἡ (περιτίθημι), Sp. das Herumsetzen, die Umlegung eines Schmucks, z. B. das Umwinden τοῦ διαδήματος um den Kopf, oder Hut, *circumponere*.

περι-θέω, mit u. ohne ἐν κύκλῳ, herumlaufen, sich herumziehen, sich im Kreise herumdrehen, abs. oder τί in oder um etwas, πρός τι zu etwas, *circum curro*.

Περιθοίδης, ου, ὁ, Einwohner von Perithödä, einem att. Demos der öneïschen Phyle.

Περίθους, s. Πειρίθοος.

περι-θριγκόω, Sp. umzäunen.

περί-θυμος, 2. poet., ion. u. Sp., Adv. **-ύμως**, sehr zornig, im grössten Zorne, *valde iratus*.

περι-ιάπτω, buk. ringsum verletzen.

περι-ίδμεναι, s. περίοιδα.

περι-ίζομαι, ion., Dep. med. sich herumsetzen, rings herumsitzen, um Jmdn sitzen, τινά. *Circum sedeo*.

περι-ιππεύω, Sp. herumreiten, τί, um etwas, ἐς κύκλους rings umschwärmen, *circum equito*.

περι-ίστημι, aor. 2. ep. περίστην st. περιέστην, 3 pl. conj. ep. περιστήωσι st. περιστῶσι, ohne Augm. ep. auch im Aor. pass. u. med. (auch in tmesi), 1) Act. trans. a) mit und ohne κύκλῳ: herumstellen, ringsherum aufstellen, rings umstellen, τινά oder τί, und zwar τινί oder περί τι um Jmdn oder um etwas. b) übertr. ringsherum zuziehen, drohen, bereiten, erregen, einflössen, abs. oder τί, und zwar τινί Jmdm, u. εἴς τινα auf Jmdn. *Colloco circum*, *obsideo*, *circumdo*. c) eine Veränderung mit etwas (τί) vornehmen, es in einen Zustand (ἔς τι) versetzen. 2) Act. intr. (Aor. 2., Pf. u. Plqpf. act.) nebst Med. u. Aor. pass. a) mit und ohne κύκλῳ sich herumstellen, rings herumstehen, rings umstellen, umgeben, umzingeln, einschliessen, οἱ περιεστῶτες die Umstehenden, die Zuhörer; übertr. rings drohen, bedrohen, umringen, umfangen, erfassen, sich bemächtigen, übergehen, sich häufen, erwachsen, abs. oder τινά, τί, τινί, ἔς τινα Jmdn, Jmdm, gegen, auf Jmdn, etwas, τινί auch mit etwas, κατά τι in Bezug auf etwas. b) sich umstellen, umschlagen, abs. od. τινί Jmdm, z. B. τοὐναντίον τινί für Jmdn den entgegengesetzten Erfolg haben, den entgegengesetzten Eindruck machen, gew. ἔς τι in etwas, aber ἐς τοῦτο dermassen, u. ἔκ τινος an etwas. *Circumsto*, *contingo*, *redeo*. 3) Med. im Aor. 1. um sich herumdrehen lassen, κύκλον um sich einen Kreis bilden lassen, auch sich mit etwas umgeben, ἑαυτῷ τι. *Circum me stare iubeo*. (N. T. auch ausweichen.)

περι-ίσχω, s. περιέχω.

περι-ιτέον von περίειμι, s. περιέρχομαι.

περι-κάθαρμα, τὸ, N. T. der Auswurf.

περι-καθέζομαι und

περι-κάθημαι, ion. **περι-κάτημαι**, Dep. med. sich herumsetzen, herumsitzen, τινί um etwas, Wache halten, umzingelt halten, belagern, τινά u. τί. [brennen, versengen, *amburo*.

περι-καίω u. **-κάω**, pf. pass. -κέκαυμαι, rings

περι-καλλής, 2. sehr schön, wunderschön.

περικάλυμμα, τὸ, Hülle. Von

περι-καλύπτω (auch in tmesi), herumhüllen, umhüllen, einhüllen, abs. oder τινά, und zwar ἔν τινι = τινί mit etwas, insofern das Kleid den Körper umgibt, übertr. κῶμά τινι d. i. in Schlummer versenken, *circumvelo*.

περι-καταλαμβάνομαι, sp. Pass. ringsherum eingeengt werden, näml. bei einem engen Wege, *undique coarctor*.

περι-καταρρέω, rings darum herunterfliessen, übertr. verfallen, *undique labor*.

περι-καταρρήγνυμαι, Med. sich *(sibi)* rings herabreissen, τὸν πέπλον als Zeichen der Trauer, *undique discindo*.

περι-κάτημαι, s. περικάθημαι.

περι-καώς, Adv. Sp. heftig erglüht.

περί-κειμαι, Dep. med. 1) rund herumliegen, umgelegt sein, abs. od. um etwas liegen, etwas (τινί) umgeben, Jmdn (τινί) umfasst halten. Uebertr. ep. οὐδέ τί μοι περίκειται = οὐδέ τι πλέον ἔχω auch habe ich nichts dadurch gewonnen. *Circumiaceo*, *adsum*. 2) als Pass. ion.

u. Sp. umgeben od. angethan sein, = περιτέθειμαι, od. an sich hängen haben, anhaben, aufhaben, τί, u. zwar περί τινι um od. an etwas. *Circumpositum habeo.*

περι-κείρω, u. Med. **-ομαι,** ion. u. Sp. ringsum scheeren, τί, *circum tondeo.*

περι-κεφαλαία, ἡ, N. T. die Kopfbedeckung, der Helm, übertr. der Schutz.

περι-κήδομαι, ep. Med. sehr besorgt, bekümmert sein, τινός für Jmdn, od. τινί τινος für Jmdn um etwas, *valde curo.* [*dus.*

περί-κηλος, 2. (κῆλον), ep. sehr trocken, *perari-*

περι-κίων, [ī], ον, gen. ονος, poet. mit Säulen umgeben, *columnis cinctus.*

περι-κλαίω, Sp. um etwas herumstehend weinen.

περίκλασις, ἡ, Sp. das Umbrechen, Brechung. V.

περι-κλάω, Sp. umbrechen, umbiegen, ablenken, τὶ εἴς τι. Im Pass. schief oder schräge gestellt werden. *Flector, convertor.*

περι-κλειτός, 2. buk. = περικλυτός.

Περι-κλῆς, έους, ὁ, voc. Περίκλεις, 1) Sohn des Xanthippos und der Agariste, berühmter Staatsmann in Athen, starb 429 vor Chr. 2) Sohn des Vorigen von der Aspasia, war mit als Feldherr bei den Arginusen, und wurde zum Tode verurtheilt.

περι-κλῄω, ion. **-κληίω,** med. **-κλῄομαι,** ringsumher einschliessen, im Kreise umgeben, umzingeln, abs. τὸ περικλήιον οὖρος der Gebirgskranz, oder τινά, τί, und zwar τινί, mit etwas. *Circumcludo, omni ex parte cingo.*

περι-κλινής, 2. Sp. sich rings neigend, *devexus.*

περι-κλύζω, ganz umspülen, umwogen, *circumfluo.* (Dav. περίκλυστος, 2. u. 3. poet. rings umspült.)

περι-κλυτός, 3. ep. wovon man ringsum hört oder spricht, h o c h b e r ü h m t, h e r r l i c h. *Valde celeber, admirandus.*

περι-κνημίς, ῖδος, ἡ, Sp. Beinschiene.

περι-κομίζω, herumtragen, -führen, ἔς τι wohin, *circumduco.* Im Pass. herumfahren, *circumvehor.*

περικοπή, ἡ, das Behauen, die Verstümmelung, das Trepaniren, übertr. das Beschneiden, Einhaltthun, τινός von etwas. *Circumcisio, detractio.* Von

περι-κόπτω, abhauen, verstümmeln, τί, im Pass. verstümmelt werden, τί an etwas. Uebertr. a) misshandeln, übel mitspielen, bes. durch feindliche Einfälle Schaden zufügen, die Aecker verwüsten, die Zufuhr abschneiden, plündern, abs. od. τινά, τί. b) beschneiden, gleichs. die Flügel stutzen, Einhalt thun, hemmen, τί. Im Pass. abgeschnitten werden, τί in Bezug auf etwas. *Circumcido, accido, spolio, coerceo.*

περι-κρατής, 2. N. T. mächtig.

περί-κρημνος, 2. Sp. ringsum abschüssig.

περι-κρούω, ringsum schlagen u. so herabschlagen.

περι-κρύπτω, Sp. ringsherum verdecken, daher verstecken, verheimlichen, verhehlen, τί oder mit indir. Nebens., *occulto.*

περι-κτείνω, ep. ringsum tödten (versch. Lesart), *circum occido.*

περι-κτίονες [ī], οἱ, **περι-κτῖται,** οἱ (κτίζω), ep. = ἀμφικτίονες, Adj. herumwohnend. Subst. die Nachbarn. *Circum habitantes, finitimi.*

περι-κυκλόομαι, ion. -έομαι (N. T. auch -όω), Med. rings einschliessen, umzingeln, τινά u. τί, und zwar τινί mit etwas. Davon

περικύκλωσις, εως, ἡ, die Umzingelung, *actio circumveniendi.*

περι-κῦμων, 2. poet. umfluthet.

περι-λαμβάνω, 1) umfassen, d. i. a) umarmen, τινά. b) feindlich einschliessen, umzingeln, von allen Seiten fassen, überflügeln in seiner Gewalt haben, auffangen, τινά, u. zwar τινί mit etwas, ὄψει überblicken. c) logisch, in sich begreifen. 2) Uebertr. im Geiste umfassen, vollständig darstellen, τί, und zwar τινί in etwas. *Comprehendo, complector, circumvenio.*

περιλαμπής, 2. Sp. sehr glänzend. Von

περι-λάμπω, Sp. mit u. ohne κύκλῳ, umleuchten, umstrahlen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas, *undique illustro.* (Auch intr. ringsum glänzen od. strahlen.)

περιλείμματα, τά, das Uebriggelassene, u. zwar ἔκ τινος von etwas, *reliquiae.* Von

περι-λείπομαι, Pass. übrig bleiben, *relinquor.*

περι-λείχω, Sp. belecken, ablecken, τί, u. zwar τινός von etwas. *Lambo, delingo.*

περι-λέπω, ep. u. ion., (auch in tmesi), rings abschälen, τί, *decortico.*

περι-λεσχήνευτος, 2. ion. = περικλυτός, w. s.

περι-λιμνάζω, mit einem Sumpf umgeben, τί, *circumstagno.*

περι-λιχμάομαι, Med. Sp. = περιλείχω, w. s.

περί-λοιπος, 2. übrig gelassen, übrig, *reliquus.*

περι-λούω, Sp. ringsherum abwaschen.

περί-λυπος, 2. übertraurig, höchst niedergeschlagen, *valde tristis.*

περι-μαιμάω, ep., nur Part. praes. zerd. περιμαιμώωσα st. περιμαιμῶσα, ringsum hastig suchen, τί, *cupide quaero.*

περιμάχητος, 2. umstritten, Gegenstand des Streites, τινί für Jmdn, *de quo pugnatur.* Von

περι-μάχομαι, ringsherum kämpfen, *undique pugno.*

περι-μένω, abwarten, bleiben, erwarten, theils abs. u. zwar ἔν τινι an einem Orte, od. mit folg. ἕως, ἄχρις, ἔστε, od. inf., theils τινά od. τί. *Maneo, exspecto.* [*abundans.*

περί-μεστος, 2. Sp. übervoll, τινός von etwas,

περι-μετρέω, Sp. ringsherum messen, τί, *totum ambitum metior.*

περί-μετρος, 2. ep. u. Sp. über das Mass hinaus, übermässig gross. Subst. ἡ π., verst. γραμμή, u. ion. τὸ π. Umkreis, Umfang. *Permagnus, circuitus.*

περι-μήκης, 2. ep. ion. u. Sp., u. ep. auch **περιμήκετος,** 2. (lat. *permagnus*), sehr lang, sehr hoch, mit μεγέθει von sehr bedeutender Grösse. *Ingens.*

περι-μηχανάομαι, ep. Dep. med., 3. pl. praes. zerd. περιμηχανόωνται, überaus listig bereiten, anlegen, ersinnen, τί. *Molior, struo.*

περι-μυκάομαι, Sp. rings umbrüllen.

περι-ναιέται, οἱ, ep. = περικτίονες, w. s.

περι-ναιετάω, ep. 1) ringsherum wohnen. 2) intr. bewohnt werden, liegen. *Circa habito s. habitor.*

περι-ναίομαι, poet. rings bewohnen.

περι-νέω, ion, u. **περινηέω,** ion. a) rings aufhäufen od. aufschichten, τί. b) umhäufen, haufenweise umgeben, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Circumcirca accumulo, aggesto cumulo circumdo.*

περί-νεως, -νεω, ὁ (ναῦς), Nichtrudernder, bloser Passagier, *vector.*

Πέρινθος, ἡ, Stadt in Thrakien an der Pro-

pontis, später Herakleia, j. Eregli genannt. Von Philipp 341 hart bedrängt, wurde sie durch Unterstützung des Perserkönigs gerettet. Die Einw. οἱ **Περίνθιοι.**

περι-νίσσομαι, poet. herumgehen.

περι-νοέω, Sp. über die Massen sich ausdenken, u. zwar μεγάλα ταῖς ἐλπίσιν grosse Hoffnungen hegen, *excogito.* Davon

περίνοια, ἡ, im Plur., die Ueberklugheit, *nimia animi sollertia.*

περι-νοστέω = περιέρχομαι.

πέριξ (περί), 1) Adv. ringsherum, rings von allen Seiten, βωμία π. den Altar umfassend. Mit dem Art. ringsherum befindlich, umliegend, benachbart. Subst. τὰ π. die Gegend ringsherum, Umgegend, Umgebung. 2) Präp. a) mit dem Genit. rund um, an, in. b) mit dem Acc. ringsum. *Circumcirca.*

περιξεστός, 3. ep. ringsum behauen d. i. geglättet, glatt, *politus.* (Von περι-ξέω, buk. glätten.)

περι-ξυρέω, ion. u. Sp. ringsherum scheeren, τί, *circumtondeo.* [*circumeo.*

περι-οδεύω, Sp. herumgehen, τινά um Jmdn,

περί-οδος, ἡ, 1) das Herumgehen, a) der Besuch, sowohl der unter den Römern übliche Morgenbesuch *(salutatio matutina)* bei den Reichen, der aus dem Verhältniss der Clienten zu ihren Patronen hervorgieng, als ἰατρικαί die ärztlichen Besuche. b) im feindl. Sinne: der Einfall in ein Land, auch die Umgehung Jmds, u. τῶν Περσέων d. h. des Bergs von Seiten der Perser. *Salutatio, excursus.* 2) der Umweg, Umfang, Umkreis, τινός um oder von etwas. *Circuitus, ambitus.* 3) der Umlauf, der Kreislauf, (τοῦ) χρόνου der Zeitraum, oder auch ohne χρόνου die Umlaufszeit, z. B. bei den Griechen die regelmässige Wiederkehr des Jahres (in 8 Jahren das 3te, 5te und 8te), wo ein Monat von 30 Tagen einzuschalten war (Plut. Ag. 16), πυρετοῦ ein periodisches Fieber, wie das Wechselfieber u. dergl., bei Mahlzeiten: der Gang, die Tracht. *Cursus, missus.* 4) in der Rede: die Periode, der gegliederte Satz. *Periodus.* (Sp. auch die regelmässige Lebensordnung.)

περί-οιδα, ep. defect. Perf. mit Präsbdtg, inf. ep. περιίδμεναι s. περιειδέναι, plqpf. περιήδειν, 3 sg. περιήδη, besser wissen od. verstehen, kundiger sein, τινί od. τί auf, an od. in etwas, od. mit Inf., u. zwar τινός als Jmd, βουλῇ ἄλλων an Rath Andere übertreffen. *Peritior sum, vinco in scientia.*

περι-οικέω, herum, umher, um Jmdn oder etwas herum, an etwas wohnen, abs. od. τινά, τί oder τινί, *circum habito.*

περιοικίς, ἡ, s. περίοικος.

περι-οικοδομέομαι, Pass. rings umbaut d. i. eingehegt, eingemauert werden, abs. od. ἐν τινος in dem Tempel eines Gottes, *circumsaepior.*

περί-οικος, 2. mit bes. fem. **περιοικίς,** ίδος, ἡ, a) umwohnend, anwohnend, von Ortschaften, Städten, Ländern: daranliegend, umliegend, Nachbarstadt. Subst. ἡ περιοικίς verst. χώρα, die Umgegend. b) οἱ περίοικοι die Umwohner, Nachbarn. Im Bes. in Sparta: Perioken, unterworfne Landbauern (die urspr. Einwohner des Landes, Lakedämonier), theils blos zu Tribut verpflichtet, theils Hörige. *Circum habitans, vicinus, perioecus.*

περι-οπτέος, 3. Verbaladj. zu περιοράω, 1) um sich zu sehen, darauf zu sehen, περιοπτέον τινί mit folg. ὅπως Jmd muss darauf sehen dass. *Circumspiciendus.* 2) ion. u. Sp. zu übersehen, zu dulden, mit Inf., od. mit Partic. ἀπολλυμένη bei seinem Untergange gleichgiltig zusehen. *Neglegendus.*

περί-οπτος, 2. Sp., Adv. Sp. -ως, von allen Seiten gesehen, bewundert, *illustris.*

περι-οράω, impf. ion. περιώρεον, περιώρων st. περιεώρων, fut. περιόψομαι, aor. 2. περιεῖδον (pf. περίοιδα, s. oben), 1) Act. u. Pass. a) umhersehen, τί nach etwas, es abwarten. Im Pass. mit Aufmerksamkeit behandelt werden, ὑπό τινος. *Circumspicio.* b) über etwas wegsehen, es ruhig mit ansehen, zusehen, ruhig geschehen lassen, dulden, lassen, abs. od. τινά, u. zwar mit Partic. od. Adj., od. auch mit Inf. *Neglego, aequo animo fero, sino.* 2) Med. sich umsehen, d. i. a) zuwarten, abs. od. mit indir. Nebens. b) besorgt sein, τινός um Jmdn. c) ausweichen, zu vermeiden suchen, scheuen, τί. *Exspecto, sollicitus sum, refugio.*

περι-οργής, 2. Adv. poet. -ῶς (ὀργή), in leidenschaftlicher Aufregung, sehr heftig, zornig, *ira percitus, vehementer.*

περί-ορθρον, τό (ὄρθρος), der anahende Morgen, die Morgendämmerung, *tempus circa diluculum.*

περι-ορίζομαι, sp. Pass. ringsum begrenzt werden, τινί von etwas, *limite circumscribor.* (Act. Sp. genau bestimmen.)

περι-ορμέω, sich ringsum vor Anker legen, *navalem stationem circumago.*

περι-ορμίζομαι, Med. vor Anker gehen, τί um etwas herum, *in stationem circumago.*

περι-ορύττω, ringsherum graben, *circumfodio.*

περι-ορχέομαι, Sp. herum- oder umtanzen.

περιουσία, ἡ (περίειμι), oft im Plur. a) Ueberfluss, Grösse, Vorrath. Im Bes. Geldvorrath, Reichthum, plur. Ueberschüsse, abs. u. τινός von od. an etwas, ἀπὸ π. bei reichlichen Mitteln, ἐκ π. bei einem grossen Ueberfluss, auch im Ueberfluss, d. h. ohne Noth, aus Muthwillen, εἰς π. um sich zu bereichern, zum eignen Vortheil. b) Uebermass, Ueberlegenheit, abs. περιουσίαν ἔχειν überlegen sein, oder τινός von etwas. *Abundantia, copia, opes, res superiores.* (Auch dass Gerettetsein. Dav. περιούσιος, 2. N. T. vorzüglicher als Andere.)

περι-οχή, ἡ, Sp. das Ganze, der Inhalt.

περιπαθέω, Sp. heftig aufgeregt, aufgebracht sein, *sum vehementer animo affectus.* Von

περι-παθής, 2. (πάθος), Sp. traurig, rührend, *tristis.*

περι-παπταίνω, buk. furchtsam umherschauen.

περι-πατέω, umhergehen, herumgehen, auf- u. abgehen, umherwandeln, wandeln, N. T. leben, abs. u. παρά τι neben etwas, ἔν τινι in etwas, unter Jmdm, *obambulo.*

περί-πατος, ὁ, 1) das Hin- u. Hergehen, Spazierengehen. *Deambulatio.* 2) der Spaziergang, als Ort, οἱ π. Säulengänge od. Hallen, in denen man gegen die Sonnenhitze und das Wetter geschützt auf- u. abgieng. Im Bes. αἱ ἐν τοῖς π. διατριβαί die Schule der Peripatetiker (οἱ ἐκ τοῦ περιπάτου), deren Begründer, Aristoteles, an einem solchen Orte zu lehren pflegte. *Porticus.*

περι-πείρω, Sp. durchbohren, anspiessen, τινί an etwas, *transfigo*. (N. T. ἑαυτὸν ὀδύναις sich Schmerzen verursachen.)

περι-πέλομαι, ep. Dep. med., nur synk. Part. περιπλόμενος, a) abs. sich herumbewegen, im Kreise umlaufen, umlaufen, περιπλομένων ἐνιαυτῶν im Kreislauf der Jahre. *Circumvolvor.* 2) τί etwas umgeben, umzingeln. *Cingo.*

περίπεμπτος, 2. poet. umhergeschickt. Adv. περίπεμπτα θυοσκεῖς d. h. nicht selbst, sondern durch Sendung nach allen Seiten. *Circumcirca missus.* Von

περι-πέμπω, 1) von allen Seiten her schicken, umherschicken, abs. oder τινά, u. zwar ἔς τι, ἔς τινα wohin oder zu Jmdm. *Circummitto.* 2) um etwas herum schicken, überh. abschicken, schicken, τί, u. zwar περί τι um etwas, ἔς τι wohin, od. mit Inf. *Per circuitum mitto.*

περι-πέσσω, Sp. eigtl. umbacken, dann: verbergen.

περι-πετάννυμι, poet. ringsherum darüberbreiten.

περιπετής, 2. (-πίπτω), ion., poet. und Sp. 1) hineinfallend, a) hineingerathen, od. π. γίγνεσθαί τινι in Jmds Hände fallen, auf Jmdn stossen, (aber auch: in ein Unglück gerathen), od. auch hingesunken, od. rings umhüllt, τινί von etwas. b) pass. ἔγχος ein Schwert, in das Jmd sich gestürzt. *Qui incidit, corruit, circumfusus.* 2) sich zum Umsturz neigend, τὰ πρήγματα σφίσι αὐτοῖσι π. ποιεῖσθαι sich blossstellen. *Mutationi in deteriorem partem obnoxius.*

περι-πέτομαι und poet. **περι-ποτάομαι,** Dep. med. herumfliegen, umflattern, auch übertr. τί, *circumvolito.*

περι-πευκής, 2. ep. ganz herbe, sehr schmerzlich, *peramarus.*

περι-πήγνυμαι, Pass. ringsherum steif od fest werden, anfrieren, *frigore adhaeresco.*

περι-πίμπλημι, ganz füllen.

περι-πίμπρημι, durch ringsum angelegtes Feuer verbrennen, τινά, *circum cremo.*

περι-πίπτω, darum d. i. in, auf, unter etwas, über Jmdn herfallen, stürzen, auf etwas od. Jmdn stossen, mit ihm zusammentreffen, begegnen, ihm in die Hände fallen, ihn angreifen, einer Sache anheimfallen, ihr verfallen, in sie gerathen u. s. w., τινί u. περί τινα, z. B. πλαγίῳ τῷ Ἰάπυγι den Nordwest von der Seite bekommen, aber ἑωυτῷ, bei Herod. an sich selbst wie an einer Klippe scheitern, selbst Ursache seines Unglücks werden, bei Luk. sich in seinen eignen Worten verfangen, sich selbst widersprechen, wogegen Thuk. 2, 65 zu περιπεσόντες nicht sowohl ἐν σφίσι (unter sich) gehört als αὐταῖς zu διαφοραῖς zu ergänzen ist. Mit ἐς τὸ αὐτό heisst es von der Rede: wie in einem Zirkel wieder auf dasselbe kommen, d. i. dieselbe Klage führen. *Incido.*

περι-πίτνω, poet. = περιπίπτω.

περι-πλανάομαι, Med. umirren, τί, d. i. a) in etwas herumirren, od. b) Umwege machen, umherschweifen, ταῦτα = ταύτας τὰς πλάνας, *oberro.*

περι-πλάττω, darüberkleben, anbilden.

περι-πλέκομαι, Pass., ep. aor. περιπλέχθην, att. περιεπλάκην, sich um etwas winden oder schlingen, etwas od. Jmdn umschlingen, umfassen, umarmen, abs. od. τινί, z. B. περιπλέκεται αὐτοῖς τὰ δεσμά sie werden v. Fesseln bestrickt. *Implico me.* (Dav. buk. περίπλεκτος, 2. verschlungen.)

περι-πλευμονία, ἡ, att. st. περιπνευμονία, Lungenentzündung, *pulmonis inflammatio.*

περί-πλευρος, 2. poet. an der Seite.

περι-πλέω, ion. **περιπλώω,** umschiffen, herumsegeln, herumfahren, umkreisen, umherfahren, mit u. ohne κύκλῳ, abs. mit zu ergänzendem Object, oder τί um etwas, τινί mit etwas, ἐς, ἐπί τι in, nach etwas, ἐς τινα zu Jmdm, ἐκ, ἀπό τινος aus etwas, von etwas aus, *circumvehor (classe).*

περί-πλεως, 2. mit neutr. pl. περίπλεα, und **περι-πληθής,** 2. ep. und Sp. sehr voll, übervoll, im Ueberfluss, sehr bevölkert, abs. und τινός von Jmdm. *Oppletus, valde copiosus.* Dazu

περι πλήθομαι, buk. voll werden.

περι-πλοκή, ἡ, poet. und Sp. die Umarmung, Verwicklung, Umschweife in der Rede.

περι-πλόμενος, s. περιπέλομαι.

περί-πλους, zsgz. aus -οος, ὁ, das Herumschiffen, die Umschiffung, Fahrt um etwas, abs. ἐκ π. mittelst einer Flankenwendung, od. τινός von od. um etwas, od. auch ἡμερῶν von so u. so viel Tagen (vgl. Thuk. 2, 97), u. τινί mit etwas, κατά τι auf etwas, ἔκ τινος von woher; *circumnavigatio.*

περι-πλύνω, ganz abwaschen.

περι-πλώω, s. περιπλέω.

περι-πόθητος, 2. Sp. sehr erwünscht, von Personen: liebenswürdig. *Desideratus, dilectus.*

περι-ποιέω, I) Act. 1) machen, dass Jmd od. etwas übrig bleibt, erretten, erhalten, abs. mit zu ergänzendem Object, wie Lys. 13, 63, wo αὐτούς zu suppliren ist, od. τινά, τί, u. zwar τινί durch etwas, ἔκ τινος aus etwas. *Conservo, reficio.* 2) herbeischaffen od. -führen, verschaffen, bringen, zuziehen, τί, u. zwar τινί u. ἔς τινα Jmdm od. an Jmdn. *Traduco.* II) Med. 1) etwas von sich, z. B. τὴν ψυχήν sein Leben erhalten. 2) etwas für sich erhalten, sich erübrigen, sich verschaffen, erwerben, verdienen, τί, bisw. mit hinzugef. ἑαυτῷ, u. zwar ἀπό τινος von etwas. *Lucror, acquiro.* Davon

περιποίησις, ἡ, N. T. das Erwerben, die Gewinnung, das Eigenthum.

περιπόλ-αρχος, ὁ (περίπολος), der Befehlshaber der Grenzwache, *dux circitorum.*

περι-πολέω, sich um etwas herumbewegen, herumwandeln, herumziehen, herumschwärmen, durchstreifen, abs. oder τί und κατά τι, u. zwar μετά τινος von der Leibwache, die Jmdn in den Krieg begleitet. *Circumeo, vagor.*

περιπόλιον, τὸ, Standquartier der περίπολοι, dah. fester Platz, Castell, Garnison, *castellum.* V.

περί-πολος, 2. (πολέω), herumgehend, die Runde machend. Davon 1) οἱ π. die Streiftruppen, Streifcolonnen, im Bes. in Athen: die Grenzwächter, welchen Dienst die Epheben nach erreichtem 18. Jahre ein oder zwei Jahre lang zu verrichten hatten. *Circitores.* 2) ἡ π. a) die Begleiterin. b) verst. ναῦς, Sp. das Wachschiff bei den Rhodiern, wahrsch. dasselbe was in Athen ἡ Πάραλος (w. s.) u. Σαλαμινία. *Comes, navis speculatoria.*

περι-πόρφυρος, ἡ (πορφύρα), Sp. die *toga praetexta*, d. h. die mit Purpurstreifen verbrämte Toga der römischen Consuln und höhern Beamten, welche auch die Knaben bis zur Anlegung der *toga virilis*, und die Mädchen bis zur Verheirathung trugen.

περι-ποτάομαι, s. περιπέτομαι.

περι-πρό, ep. Adv. ringsum voraus, vor sich her und um sich her, links und rechts vor sich her, *circumcirca prae se.*

περι-προχέομαι, ep. Pass., part. aor. περιπροχυθείς, rings umströmt werden, *circumfundor.*

περι-πταίω, Sp. ringsum anstossen.

περι-πτύσσω, 1) Act. umfalten, rings umschliessen und verbergen, im Bes. a) umschlingen, umarmen. b) feindlich umringen, einschliessen, τινά oder τί, und zwar τινί mit etwas. *Involvo, cingo.* 2) Med. sich herumschlingen, sich anschmiegen, umarmen oder umzingeln, abs. und τινά. *Amplector.* Dav. περίπτυγμα, τὸ, poet. der Deckel. περίπτυξις, ἡ, Sp. das Umarmen. περιπτυχή, ἡ, poet. die Umgebung; ferner

περιπτυχής, 2. poet. herumgefaltet, d. i. rings umhüllend, od. übertr. herumgeschmiegt, abs. u. τινί um etwas, *circumvolutus.*

περίπτωμα, τὸ (-πίπτω), Zufall, *casus.*

περιρ-ραίνομαι, Sp. Med. sich rings besprengen, sich reinigen, wie man es vor jeder Annäherung an die Gottheit durch Waschung an sich und den Kleidern zu thun pflegte, *conspergo me.* Davon

πενιρραντήριον, τὸ, Gefäss mit Sprengwasser, Weihkessel, wie sie an den Eingängen der Tempel standen, *vas lustrale.*

περιρ-ρέω, impf. 3 sg. ep. περίρρεε, aor. 2. pass. mit act. Bdtg περιερρύην, 1) rings herumfliessen, rings umfliessen, umströmen, mit u. ohne κύκλῳ, abs. od. τινά od. τί. *Circumfluo.* 2) Uebertr. von allen Seiten heruntergleiten, herabgleiten, herunterfallen, abs. od. ἔς τι. *Decido.* 3) von allen Seiten überströmen, im Ueberfluss vorhanden, überflüssig sein. *Diffluo.*

περιρ-ρήγνυμαι, Med. und Pass. 1) sich *(sibi)* ringsum abreissen, Arr. 7, 24, 3 mit zu ergänzendem τὴν ἐσθῆτα zum Zeichen der Trauer. *Circumcirca abrumpo.* 2) ringsum sich *(se)* brechen, theilen, abs. od. κατά τι an etwas. *Circumcirca frangor*; auch rings los brechen, τινί um Jmdn.

περιρ-ρηδής, 2. ep. (ῥέω, ῥαίνω oder etwa ῥαδινός?), rings besprengt, nach Düntzer taumelnd, nach Andern hingegossen und sich gleichsam herumbiegend, τινί um etwas, hintaumelnd über etwas, *qui circumactus proruit.*

περιρροή, ἡ (περιρρέω), das Herumfliessen, der Umlauf, *circuitus aquae fluentis.*

περίρ-ροος, 2. ion., u. **περίρ-ρυτος,** 2. (auch 3.), rings umflossen vom Meere, meerumspült, *circumfluus.* (Poet. auch ringsumfliessend.)

περί-σαμος, 3. poet. und buk. sehr kenntlich, berühmt.

περί-σεπτος, 3. poet. sehr verehrt.

περισθενέω, (περι-σθενής poet. überstark) ep. und nur im Part. praes., übermächtig sein, *viribus superior sum.*

περι-σκελής, 2. (σκέλλω), poet. sehr spröde, übertr. verhärtet, unbiegsam, *rigidus.*

περι-σκέπτομαι, Dep. med., u. **περι-σκοπέω,** Med. **-ομαι,** umherspähen, sich umsehen, abs. u. πρός τι. Uebertr. zusehen, beobachten, betrachten, überlegen, theils abs. εὖ περισκεψάμενος mit aller Umsicht, περιεσκεμμένος vorsichtig, theils τί, theils mit folg. εἰ oder indir. Nebens. *Circumspicio, reputo.* Davon

περίσκεπτος, 2. ep. weit umher gesehen, frei, hochliegend, bes. von Palästen u. deren Räumlichkeiten, weil diese gewöhnl. hoch lagen, od. doch weit sichtbar waren, wie Od. 10, 211 von den rings herumliegenden Höhen aus, *qui undique conspicitur.* Nach Doederl. jedoch viell. richtiger: rings geschützt.

περι-σκέπω, buk. ringsum bedecken.

περι-σκηνόω, poet. (ein Gewand) wie ein Zelt darum ausbreiten.

περι-σκιάζω, Sp. rings umschatten, verfinstern.

περι-σκοπέω, s. περισκέπτομαι.

περι-σμαραγέομαι, Pass. umtost werden.

περι-σπαίρω, Sp. herumzappeln, τινί um etwas od. Jmdn, *palpito.*

περισπασμός, ὁ, Sp. das Herumziehen; in der Kriegssprache: die Diversion. Von

περι-σπάω, 1) Act. ringsum wegreissen, wegziehen, abwendig machen, τί, u. zwar τινός und ἔκ τινος von Jmdm oder etwas. 2) Med. a) etwas von sich (τὰς ὄψεις sein Auge) herumziehen, da- u. dorthin ziehen. b) sich *(sibi)* etwas (τί) herabziehen od. herabreissen. *Detraho.* (Sp. auch sich mit einer [andern] Sache sehr beschäftigen.)

περι-σπεῖν, s. περιέπω.

περι-σπειράω, Sp. rings umwickeln, umgeben, umzingeln; Med. umzingeln lassen.

περισπερχέω, ion. in heftige Bewegung gerathen, τινί über etwas, *indignor.* Von

περι-σπερχής, 2. (σπέρχω), poet. übereilt, *praeceps.*

περί-σπλαγχνος, 2. buk. grossherzig.

περι-σπούδαστος, 2. (σπουδάζω), Sp. eifrig gewünscht, gesucht, *studiose expetitus.*

περισ-σαίνω, impf. περίσσαινον, ep. umwedeln, umschwänzeln, abs. mit zu erg. αὐτόν, od. τινά, und zwar τινί mit etwas, *adblandior.*

περισσάκις, neuatt. περιττ., Adv. ungerade.

περισσεία, ἡ, N. T. = περίσσευμα.

περισ-σείομαι, ep. Pass. ringsumher sich bewegen, rings umflattern, *quatior circum.*

περίσσευμα, τὸ, N. T. der Ueberfluss, die Fülle, das Erübrigte. Von

περισσεύω, neuatt. **περιττ.,** 1) im Ueberfluss vorhanden, überflüssig sein, abs. τὰ περισσεύοντα τῶν λόγων die überflüssigen Worte, od. τινί wo Jmdm (die Mittel) übergenug zu Gebote stehen. *Redundo.* 2) an Menge übertreffen, überflügeln, τινός Jmdn. *Supero.* (N. T. auch übrig sein, und intr. machen, dass Jmd Ueberfluss habe, reichlich geben, überhäufen.) Von

περισσός, 3. neuatt. **-ττός,** Adv. **-σσῶς,** Comp. -σσότερον u. -σσοτέρως (πέριξ), 1) über das Gewöhnliche oder das Mass, die Zahl eines Andern hinausgehend, über die Massen, auf eine übergewöhnliche Weise, aussergewöhnlich, absonderlich, auffallend, riesenhaft, besonders, ausgezeichnet, vortrefflich, abs. od. ἔν τινι, τί in etwas, τινί durch etwas, od. wegen des im Wort enthaltenen comparativen Begriffs τινός, besonders vor Jmdm, mehr als Jmd. Aehnl. im Compar. περιττότερος. Subst. τὸ π. das Ausserordentliche, die Mehrzahl, Uebermacht, τὰ π. τῶν ἀρκούντων mehr als genug ist, οἱ π. die Mehrzahl, Ueberlegenheit. *Modum excedens, prae ceteris animadversione dignus, eximius, -e.* 2) über das rechte oder nöthige Mass hinausgehend, nicht Mass haltend, überweise (Eur. Bacch. 429), überh. überflüssig, unnöthig, περισσὰ δρᾶν oder πράσσειν über seine Macht und Kräfte handeln, oder auch unnützer Neugier fröhnen,

ἐκ τοῦ π. überflüssig, unnütz. *Nimius, nimis, curiosus, molestus, supervacuus, superfluus.* 3) über ein bestimmtes Mass od. eine bestimmte Zahl hinausgehend, dah. τὸ π. das was übrig ist, das Uebrige, ἐκ τοῦ π. vom Ueberschusse. Im Bes. das Ungerade, die ungerade Zahl. *Quod redundat, impar.* Davon

περισσότης, att. **-ττότης,** ητος, ἡ, die Ungeradheit.

περισσό-φρων, 2. poet. von ausnehmendem Verstande.

περισταδόν, Adv. (περιίστημι), ringsherumstehend, von allen Seiten, ringsum. *Circumstando, ab omni parte, circumcirca.*

περι-στάθη, s. περιίστημι.

περί-στασις, ἡ, Sp. Umstand, Noth.

περι-σταυρόω, mit u. ohne κύκλῳ, rings verpallisadiren, verwahren, τί, u. zwar τινί mit etwas. (Med. sich verschanzen.) *Circumvallo, munio.*

περι-στείχω, ep. rings umgehen od. umwandeln, *τί, circumeo.*

περι-στέλλω, 1) besorgen, pflegen, wahren, aufrecht erhalten, in guten Stand setzen, unterstützen, τινά oder τί, vom Schild auch: Jmdn decken. *Curo, foveo, tueor.* 2) Im Bes. als stehender Ausdruck: einen Gestorbenen bestatten, ihn zurechtlegen, bekleiden, ausschmücken bes. zur öffentlichen Ausstellung, ihm die letzte Pflicht erweisen. Dah. bildl. a) ein Schwert sorgfältig in die Erde stecken es umpflöckend. b) überh. vergraben, verstecken, τί, und zwar τινί mit etwas. *Rite compono, exorno, cooperio.*

περι-στενάχίζομαι, ep. (auch in tmesi), Med. rings umstöhnen, ertönen oder erschallen, τινί von etwas, aber αὐλῇ: um den Hof als den Mittelpunkt, wo man das Schallen am besten hört, schallt das ganze Haus (La. u. Erkl. zw.), *circum resono.*

περι-στένομαι, ep. Pass. (στενός), beengt, d. i. geschwellt, gespannt sein, *undique arctor.*

περιστερά, ἡ, die Taube, bei den Syrern unverletzbar und ein Gegenstand der Verehrung, weil Semiramis in eine Taube verwandelt worden und nun Taubengöttin war. *Columba.*

περι-στεφανόω, ion. u. Sp., u. **περι-στέφω,** ep. u. Sp. ringsum bekränzen, umgeben, τί, und zwar τινί mit etwas, *undique cingo.*

περι-στεφής, 2. poet. und Sp. (mit κύκλῳ), umkränzt, τινός mit etwas umgeben, auch τινί, *coronatus.* (Poet. auch: umkränzend.)

περι-στήωσι, s. περιίστημι.

περι-στίζω, ion., a) rings umstecken, τί, und zwar τινί mit etwas. b) im Kreise herumstellen, τί, u. zwar κατά τι an etwas. *Circa aliquid suspendo, circum colloco.*

περι-στιχίζω, poet. und

περι-στοιχίζω u. Med. **-ομαι,** rings mit Netzen umstellen, dah. übertr. umgarnen, τινά, mit und ohne κύκλῳ.

περι-στρατοπεδεύω u. Med. **-ομαι,** rings um etwas (τί) oder Jmdn (τινά) oder ἐν κύκλῳ τινός ein Lager aufschlagen oder sich lagern, *castra circumpono.*

περι-στρέφω u. ion. Med. **περι-στρωφάομαι,** 1) Act. u. Pass. ringsum oder im Kreise drehen, herumdrehen oder -rühren, τινά oder τι, und zwar τινί mit etwas. Im Pass. herumgedreht werden, sich umdrehen, πρός τινος. *Circumago, converto.* 2) Med. sich herumdrehen, herumgehen, τί, bei etwas. *Circumvagor.* (Davon περιστροφή, ἡ, das Umkreisen.)

περί-στῦλος, 2. ion. u. poet. (von innen) rings mit Säulen umgeben, und zwar τινός (mit Säulen) von etwas, *columnis cinctus.* (Davon περίστυλον, τὸ, Sp. der Säulengang.)

περι-συλάομαι, Pass. gänzlich beraubt werden, τί einer Sache, ὑπό τινος von Jmdm, *spolior.*

περι-σφαλής, 2. (σφάλλω), Sp. sehr schlüpfrig, *lubricus.*

περι-σφύρια, τά, ion. Fussknöchelbänder, τινός von etwas, *fasciae pedum malleolis circumligatae.*

περι-σχέμεν u. **περί-σχεο,** s. περιέχω.

περι-σχίζω, ringsum spalten, zerreissen, τί, auch abreissen Jmdm etwas τινά τι; im Pass. sich spalten d. i. sich theilen, abs. oder τί um eine Gegend d. i. sie von beiden Seiten umfliessen, oder ἔνθεν καὶ ἔνθεν zu beiden Seiten, ἐν κόσμῳ geschickt. *Discindo, discedo, circumfluo.*

περι-σώζω, am Leben erhalten, retten, τινά, *incolumem servo.*

περι-σωρεύομαι, Sp. Pass. überschüttet werden.

περι-τάμνομαι, s. περιτέμνομαι.

περι-ταφρεύω, mit einem Graben oder Wall einschliessen, τινά oder τι. Subst. περιτεταφρευμένον eine von Gräben eingeschlossene Gegend. *Fossa cingo.*

περι-τείνω, um etwas (περί τι) spannen, τί, *circumtendo.*

περι-τειχίζω, mit u. ohne κύκλῳ od. ἐν κ. rings mit einer Mauer umgeben, insbes. eine Belagerungsmauer um etwas (τί) aufführen, durch eine Mauer einschliessen, und so überh. umschliessen, umzingeln, einschliessen, belagern, τινά oder τί, u. zwar τινί mit etwas, *(muro) circumdo.* Davon

περιτείχισις, εως, ἡ, **περιτειχισμός,** ὁ, und **περιτείχισμα,** τὸ, 1) das Aufführen einer Mauer um die feindliche Stadt, um diese zu belagern und von aussen ganz abzuschneiden, die Umschliessung mit einer Mauer, Ummauerung, Einschliessung, ἡ οὐ π. die unterlassene E., abs. oder τινός eines Orts, u. καθ' αὑτούς die eigne. *Circummunitio.* 2) concr. die Ringmauer, Befestigung, Verschanzung, insbes. die Belagerungsmauer. *Munimentum.*

περι-τέλλομαι, ep. und poet. Dep. med., nur im Präs. u. blos von der Zeit, nach Doederl., der τέλλεσθαι *oriri* erklärt: in Folge seines Kreislaufs beginnen, wieder erscheinen, nach der gew. Erkl.: seinen Kreislauf vollenden, umlaufen, περιτελλομένων ἐνιαυτῶν, π. ὥραις im Umlauf oder Umschwung der Jahre, theils von jährlich wiederkehrenden Festtagen gebraucht, theils vom Laufe der Zeiten, also in ferner Zukunft. *Circumagor.*

περι-τέμνομαι, ion. u. ep. **περιτάμνομαι,** 1) Pass. rings abgeschnitten werden im milit. Sinne; doch auch: beraubt werden, τί einer Sache. *Intercipior, privor.* 2) Med. a) sich *(sibi)* beschneiden oder beschneiden lassen, durch Einschnitte verwunden, τί. b) für sich etwas abschneiden (und fortschleppen), also rauben, τί. *Circumcido, incido, eripio.*

περι-τέχνησις, εως, ἡ, die (vorzügliche) Kunst, Verschmitztheit, τινός einer Sache, *calliditas.*

περι-τίθημι (ep. nur in tmesi), 1) Act. a) herumstellen, herumlegen, herumwinden, umhängen, anbringen, oder auch umherlegen, τί, z. B. ξύλα d. h. die Scheite gleichmässig vertheilend in

den Feuergefässen, u. zwar *τινί* Jmdm u. um etwas. b) Uebertr. u. zunächst bildlich die Königswürde oder Herrschaft beilegen, insofern sie in äussern Zeichen, z. B. bei den Perserkönigen in der Tiara und dem purpurnen Obergewande bestand, dann überh. zulegen, auflegen, verleihen, verschaffen, einflössen, *τινί τι*. *Circumpono, induo, confero, affero.* 2) Med. sich *(sibi)* umlegen, anlegen, aufsetzen, tragen, *τί*, und zwar *τινί* an oder auf etwas. *Induor.*

περι-τίλλω, ion. u. Sp. ringsum berupfen, entblättern, *τί*. Im Pass. auch mit *τί* an etwas berupft oder kahl gemacht werden. *Decerpo.*

περί-τμημα, τὸ, Schnitzel, Abfall.

περι-τομή, ἡ, N. T. die Beschneidung.

περι-τραχήλιον, *τὸ*, Sp. das Halsband, *collare.*

περι-τρέπω (auch in tmesi), ep. auch **-τροπέω,** 1) Act. trans. umkehren, übertr. umstürzen, umstossen, zunichte machen. *Everto.* 2) Act. intr. ep. und Pass. im Kreise sich umwenden, sich im Kreise umkehren, nämlich aus Furcht, dah. flüchtig sich umwenden, und zwar *πολλά* oft, od. von den Horen, den vollendeten Kreisgang (des Jahres) von neuem beginnen. *Convertor, revertor.*

περι-τρέφομαι, ep. Pass. rings um etwas (*τινί*) gerinnen oder sich ansetzen, *addensor circum.*

περι-τρέχω, aor. *περιέδραμον*, ep. *περίδραμον* (auch in tmesi), 1) intr. rings herumlaufen, überh. herumlaufen, rings durchgehen. *Circumcurro.* 2) trans. durchlaufen, *τί*, und zwar *τῇ διανοίᾳ*; auch in einer Rede vieles durchgehen oder erwähnen. *Lustro.*

περι-τρέω, ep. aor. *περίτρεσα*, ringsum zittern, rings zerstäuben oder sich zerstreuen. *Circum aufugio.*

περίτριμμα, *τὸ* (*-τρίβω*), ein geriebner oder durchtriebner Mensch, mit *ἀγορᾶς* ein abgefeimter Marktschreier, *homo circumforaneus.*

περι-τρομέομαι, ep. Med. rings zittern, *σάρκες μελέεσσι* das Fleisch an den Gliedern.

περι-τροπέω, s. *περιτρέπω*. Davon

περιτροπή, *ἡ*, der Umschwung, Wechsel, *ἐν π.* in umgehender Reihenfolge, *per vices.*

περι-τρόχαλος, 2. ion., u. **περί-τροχος,** 2. ep. im Kreise herumlaufend, d. i. kreisrund, *περιτρόχαλα κείρεσθαι* sich eine Art Tonsur scheeren. *Rotundus, in orbem.* [nagen, *ambedo.*

περι-τρώγω, fut. *-τρώξομαι*, Sp. ringsum be-

περιττ . . ., s. *περισσ*

περι-τυγχάνω, zufällig begegnen, dazukommen, darauf stossen, begegnen, treffen, finden, zustossen, abs. u. *τινί*, und zwar *ἔν τινι, περί* od. *παρά τι* bei od. an, auf etwas. *Incido, accido.*

περι-υβρίζομαι, ion. u. Sp. Pass. arg gemisshandelt werden, abs. oder *τί* in etwas, u. zwar *ὑπό* od. *πρός τινος*, *magna contumelia afficior.*

περι-φαίνομαι, ep. u. sp. Pass., nur im Inf. und Part., ringsum sichtbar sein, *ἐν περιφαινομένῳ* verst. *χώρῳ* an einer freiliegenden Stelle; *undique conspicuus sum.*

περιφάνεια, *ἡ*, Deutlichkeit, vollkommene Kunde, *τινός* von etwas, *notitia.* Von

περι-φανής, Adv. *-ῶς*, u. poet. **περί-φαντος,** 2. (*φαίνομαι*), von allen Seiten sichtbar, deutlich, offenbar, augenscheinlich, vor Aller Augen, dah. auch ausgezeichnet, glänzend, abs. od. *τινί* Jmdm, *ἔς τι* nach etwas hin, *ἔκ τινος* von od. durch etwas, *περιφανῶς ἐχθρά*, die sich (offenbar) feindlich bewiesen hat. *Conspicuus, manifestus, -e, illustris, aperte.*

περιφέρεια, s. *περιφορά*. Von

περιφερής, 2. sich herumdrehend, kreis-, kugelförmig, rund, *orbiculatus.* Von

περι-φέρω, fut. *-οίσω*, aor. *-ήνεγκα*, ion. *-ήνεικα*, 1) herumtragen, herumdrehen, hin- und hertragen, herumjagen, *τινά* od. *τί*, z. B. *τὸ βλέμμα* den Blick umherschweifen lassen; u. zwar *τί* an etwas, *τινί* und *ἔν τινι* in etwas, z. B. *ἐν ταῖς ἀγκάλαις* auf den Händen tragen, od. *εἴς τινα* auf Jmdn, *εἰς ὀρθόν* gerade im Kreise herum, *πρός τι* zu etwas. Im Pass. hin u. her getragen werden, schweben, übertr. schwindeln, *τινί* vor etwas, od. sich herumdrehen, von der Zeit: ablaufen, von Ansichten od. Nachrichten: unter den Leuten herumgehen; auch zurückkehren oder zurückkommen, *εἴς τι* auf etwas. *Circumfero, circumago, redeo.* 2) überh. wohin bringen, *εἰς ἑαυτόν τι* etwas an sich d. h. unter sich bringen, von sich abhängig machen; im Bes. auf etwas, auf den rechten Fleck bringen, u. impers. mit Inf. *οὐδὲν εἰδέναι* es bringt mich nicht wieder dahin, dass ich wüsste, d. h. ich entsinne mich nicht darum zu wissen. *In memoriam redit.* 3) herum d. i. zu Ende bringen, aushalten, *τί*. *Sustineo.* [*fugio.*

περι-φεύγω, hier- u. dorthin entfliehen, *τί*, *ef-*

περι-φλεγῶς, Adv. Sp. sehr brennend, *ardenter.*

περι-φλεύομαι, Pass. (*φλεύω* = *φλύω*), ion. ringsum verbrannt, versengt werden, *τινί* von etwas, *amburor.*

περί-φοβος, 2. (Sp. Adv. *-φόβως*), sehr erschrocken, sehr in Furcht, *perterritus.*

περι-φοίτησις, ἡ, Sp. das Umherwandern.

περιφορά, *ἡ*, u. Sp. **περιφέρεια,** *ἡ* (*περιφέρω*), 1) das Herumtragen, insbes. das Herumgegebene, der Gang (von Speisen). *Missus.* 2) das Herumgehen, der Kreislauf, Umkreis, Umlauf, *περιφορὰ δρόμου* der Umfang, die Rundung des Laufes d. h. des äussern Randes, auf welchem das Rad umläuft, *τὰ μὴ ἐν τῇ αὐτῇ π. ὄντα* die sich nicht gleichmässig mit den andern Gestirnen umdrehen. Uebertr. geselliger Kreis, gesellige Unterhaltung, Plut. Per. 5 zweifelh. *Circumactio, ambitus, conversatio.* (Auch: Weltkreis u. Oeffnung.)

περιφόρητος, 2. (*-φορέω*), Sp. herumgetragen, *qui circumfertur.*

περιφορητός, 3. ion. herumtragbar, *portabilis.*

περιφραδής, 2. poet. sehr bedachtsam, klug, *prudentissimus.* Adv. ep. **-δέως,** vorsichtig, sorgfältig, *accurate.* Von

περι-φράζομαι, ep. Med. von allen Seiten d. i. sorgfältig überlegen od. bedenken, *τί*, *accurate consulto.*

περι-φράσσω, mit und ohne *ἐν κύκλῳ*, 1) Act. ringsum einschliessen, umhegen, umzäunen, überh. einengen, *τί* od. *τινά*, u. zwar *τινί* durch od. mit etwas. 2) Med. sich *(sibi)* etwas (*τί*) als eine Vormauer errichten, u. zwar *περί τι* um etwas. *Circumsaepio.*

περι-φρονέω, darüber hinausdenken, d. h. sich darüber hinwegsetzen, verachten, *τί* etwas, *τινός* Jmdn, *contemno.* Davon [*temptus.*

περιφρόνησις, *εως, ἡ*, Sp. die Verachtung, *con-*

περι-φρουρέομαι, Pass. ringsum bewacht, umschlossen werden, *circum custodior.*

περί-φρων, *ονος, ὁ, ἡ*, voc. *ον* u. *ων*, ep. und

poet. (φρήν), 1) ep. sehr umsichtig, verständig, sinnig. *Prudens.* 2) poet. stolz, übermüthig. *Superbus.*

περι-φύω, aor. 2. inf. -φῦναι u. part. -φύς, intr. herumwachsen, sich anhängen, ganz d. i. fest umschlingen, theils abs. u. so auch Od. 24, 236, wo ἑὸν πατέρα von κύσσαι abhängt, theils τινί. *Inhaereo, amplector.*

περι-φωνέω, Sp. wiedertönen.

περιχαμπτός, 3, -πτὰ βρυάζεις, poet. zw. La., mit weit geöffnetem Munde.

περι-χαρακόω, Sp. rings verpallisadiren, befestigen, τί, *aggere cingo.*

περιχᾰρής, 2. (-χαίρω), voll Freude, hocherfreut, auch übererfreut, allzuerfreut, abs. oder mit ὡς u. Gen. abs. Subst. τῷ παραχρῆμα περιχαρεῖ wegen der augenblicklichen hohen Freude, ὑπὸ τοῦ π. aus Freude. *Gaudio plenus, vehementius gaudens, laetitia.*

περι-χέω, aor. 1. (part.) περιχέας, ep. ind. περίχευα st. περιέχευα, 3 sing. conj. aor. 1. med. περιχεύεται mit verk. Vocal (auch in tmesi), 1) Act. darum-, darüber giessen od. schütten, ausgiessen, verbreiten, τί, und zwar τινί über Jmdn od. etwas. Insbes. χρυσόν τινι etwas vergolden. *Circumfundo.* 2) Med. a) sich *(sibi)* umgiessen, χρυσόν τινι sich etwas vergolden. b) sich über etwas verbreiten, abs. u. τινί über etwas, περικέχυταί μοι τὸ κάλλος αὐτῶν ich bin von ihrer Schönheit umflossen; auch umgeben, von einer Menschenmenge, τινά. *Circumfundor.*

περι-χορεύω, poet. u. Sp. umhertanzen, umtanzen.

περι-χρῡσόω, ion. rings vergolden, in Gold einfassen. *Inauro.*

περι-χώομαι, ep. Med. heftig zürnen, τινί Jmdm, u. zwar τινός wegen Jmds, *vehementer irascor.*

περι-χωρέω, ion. u. Sp. mit u. ohne κύκλῳ, herumgehen, mit εἴς τινα der Reihe nach an Jmdn kommen, *peragro, pervenio.*

περί-χωρος, ὁ (χώρα), Sp. der Ortsnachbar, *vicinus.* (N. T. ἡ π. verst. χώρα, die benachbarte Umgegend und meton. ihre Bewohner.)

περί-ψημα, τὸ, N. T. die Unreinigkeit, der Auswurf.

περι-ψῑλόομαι, ion. Pass. ringsum kahl gemacht d. i. entblösst werden, und zwar τί in Bezug auf etwas d. i. von etwas, *nudor.*

περί-ψυκτος, 2. Sp. sehr kühl.

περι-ωδῠνος, 2. (ὀδύνη), sehr schmerzhaft, *dolores excitans.* (Auch act. grossen Schmerz leidend. Dav. περιωδυνία, ἡ, übermässiger Schmerz.)

περι-ωθέομαι, Pass., pf. περιέωσμαι, ausgestossen, verstossen, überh. gehudelt werden, τινί um etwas willen, ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι vor Jmdm, *repellor.*

περι-ωπή, ἡ (ὤψ), 1) Umschau, Rundschau, Warte. *Locus editus.* 2) Umsicht, περιωπὴν τινος ποιεῖσθαι Umsicht in etwas anwenden. *Cura.*

περι-ώσιος, 2. ep. nur im Neutr. sing. als Adv., nach Doederl. von αὔτως, αὔσιος, also: sehr ungehörig, unerwünscht, nach der gew. Erkl. = περιούσιος von περίειμι, übermässig, *nimium.*

περκνός, ὁ, ep. eine (dunkelfarbige) Adlerart, *nigra aquila.* (Als Adj. schwärzlich, dunkelfarbig.)

Περκώτη, ἡ, Stadt in Mysien, j. Bergas. Davon **Περκώσιος,** ὁ, aus P.

πέρνημι, s. πιπράσκω.

περόνᾱμα, τὸ, buk., und περονᾱτρίς, ἡ, buk. das mit Spangen befestigte Gewand. Von

περονάω, ep. u. buk., Aor. stets ohne Augm., 1) Act. durchstechen, durchbohren, τινά, und zwar τινί mit etwas. 2) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) durchstechen, u. zwar ἐνετῇσι mit Spangen, dah. etwas mit einer Spange befestigen und anheften, und zwar ἀμφί, d. h. ἀμφ' ὤμοις. *Transfigo, ligo fibula.* Von

περόνη, ἡ, ep., ion., poet. u. Sp., und **περονίς,** ίδος, ἡ, poet. (πείρω), eigtl. Spitze, Stachel, dann insbes. 1) die Spange, Schnalle mit ihrer Spitze u. Zunge, welche zum Festhalten des Kleides, doch bisw. auch gleich unserer Nadel zum Stechen diente, zuweilen von Gold. Der althellenische (dorische) wollene Frauenchiton nämlich wurde durch Spangen auf den Schultern und an der Brust festgehalten, und erst die Ionier trugen einen leinenen mit genähten Aermeln. 2) das Wadenbein, d. h. der kleinere u. dünnere von den beiden Knochen des Schienbeines. *Fibula.*

περόωσι, s. περάω.

περπερεύομαι, N. T. windbeuteln.

Περραιβοί, s. Περαιβοί. **πέρσα,** s. πέρθω.

Περσέπολις, εως, ἡ, alte Hauptstadt Persiens, nahe am Araxes, jetzt Istachar.

περσέ-πτολις, ὁ, ἡ, poet. Städte zerstörend.

Περσεύς, έως, ion. und ep. ῆος, neuion. έος, 1) Sohn des Zeus u. der Danaë. Er wurde von seinem Grossvater Akrisios nebst der Mutter in einem Kasten ins Meer geworfen, aber vom König Polydektes in Seriphos gerettet, der ihn dann wieder, um ihn zu beseitigen, zu den Gorgonen nach Libyen sandte, das Haupt der Medusa zu holen. Dies und die Verwandlung des hesperischen Königs Atlas in einen Berg, sowie die Rettung der an einen Felsen gebundenen Tochter des Kepheus, Andromeda, welche seine Gemahlin ward, sind seine merkwürdigsten Thaten. Letztere gebar ihm unter andern den Elektryon, und weil dieser Vater der Alkmene, der Mutter des Herakles war, leitete Alexander seine Abkunft von ihm her. Seine Söhne u. Nachkommen heissen οἱ **Περσεῖδαι,** und Sthenelos ebendeshalb ὁ **Περσηιάδης,** ου. Sie bildeten unter andern in Persien ein zu dem Stamme der Achämeniden gehöriges Geschlecht, aus welchem die Könige gewählt wurden. Denn ein Sohn des Perseus und der Andromeda, Πέρσης, galt für den Stammvater der Perser. 2) König von Makedonien seit 179 u. von 171—168 Feind der Römer, die ihn bei Pydna gänzlich besiegten. 3) sonst. Eigenn.

Περσεφόνη, poet. auch **Περσεφόνεια,** oder **Φερσεφόνη, Φερσέφασσα** u. **Φερσεφάττη,** ἡ, auch **Κόρη** genannt, Tochter des Zeus und der Demeter, Gemahlin des Hades, und dah. Beherrscherin des Schattenreichs. *Proserpina.*

Πέρσης, ου, ὁ, fem. **Περσίς,** ἡ, der Perser, die Perserin, eigentl. Bewohner von **Περσίς,** ἡ, der Hauptprovinz des persischen Reiches, das heutige Farsistan, dann überh. der Unterthan des Perserkönigs, Bewohner des grossen Perserreichs, welches sich in seiner glänzendsten Periode von Kleinasien bis zu einem Theile von Nordindien erstreckte. ὡς Πέρσαις νόμος, d. h. auf die Erde hingeworfen, indem die Perser so vor ihren Gebietern erschienen. Im Plur. οἱ Π. oft für Persien, im Sing. für den König Persiens. Dav. Adj. **Περσικός,** 3. mit Fem.

Περσίς, ἡ, wie oft auch *Πέρσης* als Adj. steht. Dav. *Περσικὸν ὀρχεῖσθαι* nämlich *ὄρχημα* persisch tanzen, d. h. einen pantomimischen persischen Tanz, wo die Tänzer die Schilde zusammenstiessen, auf die Kniee fielen und nach dem Takte der Musik (bes. der Flöte) wieder aufsprangen, oder ὁ *Περσικὸς πόλεμος* d. h. a) bei Arr. der Krieg, welchen Alexander gegen Persien führte. b) bei Isocr. u. Plut. der bekannte frühere Krieg zwischen Persien u. Griechenland, wohin auch *οἱ Π. μῦθοι* gehören u. *τὰ Περσικά* d. h. die Zeit dieser Perserkriege oder die Perserkriege selbst. Adv. **Περσιστί** oder **περσιστί,** nach persischer Art, bes. auf Persisch, d. h. in persischer Sprache. Endlich **Περσίζω** oder **περσίζω** sich als Perser geriren, sie nachahmen, u. zwar *τινί* in etwas, dah. mit u. ohne *τῇ φωνῇ* persisch sprechen. Dazu *περσονομέομαι*, poet. von Persern beherrscht werden, v. *περσο-νόμος*, 2. poet. Perser beherrschend.

πέρυσι u. vor Voc. **-σιν** (mhd. *vert, vernet, vern anno superiore)*, Adv. im vorigen Jahre, vorm Jahre. [ροί, w. s.

περ-φερέες, οἱ, ion. die Ueberbringer = *θεωπεσδᾶ*, dor. (buk.) st. *πεζῇ*.

πεσέειν u. ähnl., s. *πίπτω*. Davon

πέσημα, τὸ, poet. 1) der Fall, Sturz. *Casus.* 2) das Herabgefallene, abs. u. *τινός* von etwas, auch im Plur. *Quod decidit.* (Aehnl. poet. *πέσος, τὸ.*)

πεσσός, ὁ (nach Hesych. von *πίπτω*, doch nach Doederl. = *πεζοί* die Fussgänger als Figuren des Brettspiels), 1) der Stein im Brettspiel, im Plur. das Steinespiel, ähnl. unserm Damen- od. Schachspiele. 2) bei Eur. Med. 68 der Ort, wo man *πεσσοῖς* spielt. *Latrunculus.* (Dav. *πεσσονομέω*, poet. eigtl. die Spielsteine regieren, übertr. etwas anordnen, lenken.)

πέσσω, att. **πέττω,** inf. praes. ep. *πεσσέμεν* (entst. aus *πεκjω*, lat. *coqu-o*), 1) Act. eigtl. durch Wärme erweichen. Dah. a) von der Sonne: reifen, zeitigen, vom Feuer: kochen, sieden, backen, *τί*, dah. *τὰ πεττόμενα ἐπὶ τράπεζαν* Backwerk für die Tafel. b) übertr. verdauen, *τί*, dah. iron. *γέρα* d. h. sie sich wohl bekommen lassen, obwohl sie ihm schwer genug im Magen liegen werden, u. so überh. an etwas kauen, d. h. einer Sache (*χόλον, κήδεα*), unablässig nachhängen, sie mit Behagen hegen, über ihr brüten. 2) Med. sich *(sibi)* backen, *τί*, u. zwar *τινός* von etwas. *Coquo, foveo.*

πέταλον, τὸ gew. Plur. die Platte, das Blatt, *folium.*

πετάννυμι, ep. aor. *πέτασα* u. *σσ*, pf. pass. *πέπτᾰμαι*, aor. pass. *ἐπετάσθην*, mit den ep. u. poet. Nebenff. **πιτνάω** u. **πίτνημι,** ausbreiten, entfalten, öffnen, *τί*, u. zwar *τινί* u. *εἴς τινα* gegen Jmdn. Im Pass. geöffnet werden od. sich ausbreiten, flattern. Uebertr. *θυμόν* das Herz Jmds erweitern, d. i. schwellen, erheitern. *Expando.*

πέτασμα, τὸ (*πετάννυμι*), poet. das Ausgebreitete, die Decke, *vestis stragula.*

πετεινός (*πέτομαι*), ion., poet. u. Sp., ep. ged. **πετεηνός,** 3. a) fliegend, geflügelt, befiedert. Subst. *τὰ π.* N. T. die Vögel, ep. das Geflügel, die Vögel. b) ep. von jungen Vögeln: flügge. *Volucris.*

πέτευρον, τὸ, buk. Hühnerstange, Wiemen.

πέτομαι, Dep. med., aor. synk. *ἐπτάμην* und *ἐπτόμην* (St. *pat*, lat. *peto*), nebst ep. u. poet. Nebenff. **ποτάομαι** u. **ποτέομαι,** 3 plur. pf. *πεποτήαται*, u. der sp. Nebenform **ἵπταμαι** (nur pr. u. impf.), a) fliegen, davonfliegen, schweben, eilen, rennen, eigtl. u. übertr., abs. u. *τινί* in etwas, *ὑπέρ τινος* über etwas, od. *οἶστρος ὁ π. Ἀργόθεν* st. *ἡ οἴστρῳ Ἀργ. ποτωμένη* näml. die Io; *πέτει* (poet.) dein Gemüth wallt stürmisch auf. b) von leblosen Dingen auch: entfliegen, entfallen, entgleiten, fallen. *Volo, aufugio.*

πέτρα, ion. **πέτρη,** ἡ, ferner **πέτρος,** ὁ, 1) (eigtl. *πέτρα*, doch auch *πέτρος*) Felsgebirge, Fels, Klippe, Riff, auch Felsenhöhle. Insbes. a) *δίλοφος* vom Parnassos, der auch *Δελφίς* heisst. Es stand näml. auf ihm der Tempel von Delphi. b) *δίδυμοι, δισσαί* die Symplegaden. *Rupes.* 2) (eigtl. *πέτρος*, doch auch *πέτρη*) ein (grösserer) Stein, Felsstück, Felsblock, Felssitz, *ἐν πέτροισι πέτρον ἐκτρίβειν* an einer härtern u. weichern Steinart Feuer anschlagen, wie es noch heute hie und da bei den Griechen üblich ist. Auch Bild der Festigkeit od. Gefühllosigkeit. Ueber das Sprichw. *οὐκ ἀπὸ πέτρης* s. *δρῦς*. *Saxum.* Als Eigenn. *Πέτρα, ἡ*, 1) Ortschaft gegen Argolis zu im korinthischen Küstengebiet, Herod. 2) Stadt im Gebiete von Rhegium. Davon

πετραῖος, 3. ep. u. poet., **πετρήεις, εσσα, εν,** ep., u. **πετρ-ήρης,** 2. (St. *ἀρ, ἀραρίσκω*), poet., **πέτρινος,** 3. ion. u. poet. felsig, steinig, bald aus Fels bestehend, bald voll von Felsen oder Steinen, bald auf Felsgrund ruhend (*λουτρά*), bald Felsen bewohnend (*Σκύλλη*). *Saxeus, saxosus, ad rupem pertinens.*

πετρ-ηρεφής, 2. poet. mit Felsen überwölbt.

πετροβατέω, (*πετρο-βάτης*, Felsen erkletternd), Sp. Felsen besteigen, den Felsen hinaufklettern, *saxa scando.*

πετροβολία, ἡ, das Werfen od. Schleudern mit Steinen, *lapidum iaculatio.* Von

πετρο-βόλος, 2. Steine schleudernd.

πετρορ-ριφής, 2. poet. vom Felsen gestürzt.

πέτρος, ὁ, s. *πέτρα.*

πετρόω, poet. steinigen.

πετρ-ώδης, 2. felsig, steinig. [vom Felsen.

πέτρωμα, τὸ, poet. Steinigung od. Herabstürzung

πεττεία, ἡ, das Brettspiel.

πεττευτής, ὁ, der mit den Steinen im Brett Spielende. Davon

πεττευτικός, 3. zum Brettspiel gehörig, *ἡ π.* die Kunst des Brettspiels, ähnl. *τὰ π.* *Calculis ludendi ars.* S. *πεσσός.*

πεττεύω, mit den Steinen im Brett spielen.

πεύθομαι, s. *πυνθάνομαι*. Davon

πευθώ, ἡ, poet. Kunde.

πευκάλιμος, 3. (s. *πικρός*), ep. scharf, eindringend, *acutus*, nach Andern = *πυκινός*, klug.

πευκεδανός, 3. ep. (St. *πικ* in *πικρός*, nach Buttm. von *πεύκη*), schneidend, Unglück bringend, *exitiosus.*

Πευκελαῶτις, ἡ, Stadt u. Landschaft Indiens am Ostufer des Indus, jetzt Pakkheli. (Auch *Πευκέλα* genannt.)

πεύκη, dor. **πεύκα,** ἡ (ahd. *fiuhta*), 1) Fichte, Föhre. *Picea.* 2) poet. aus der Pechfichte gemacht, die Fackel. *Taeda.* Davon

πευκήεις, εσσα, εν, poet., u. **πεύκινος,** 3. poet. fichten, aus Fichtenholz bestehend, aber *π.*

Ἥφαιστος die Pechlohe des Feuers, u. π. δάκρυ das Harz od. Pech, welches von der brennenden Fichte od. Fackel tröpfelt, *piceus.*

πευστήριος, 3. poet. zum Erforschen geeignet, ἡ θυσία d. h. zum Erforschen des göttlichen Willens geeignet. [νω.

πέφανται, πεφασμένος, πεφήσομαι, s. φαί-
πεφάσθαι, πεφήσομαι u. **πέφνον,** s. ΦΕΝ.

πεφασμένος, ep. s. φημί.

πεφιδέσθαι u. ähnl., s. φείδομαι.

πεφοβημένως, Adv. vom Part. pf. von φοβέομαι, erschrocken, voll Schrecken, furchtsam, *cum timore.* [φρίσσω.

πέφραδον und ähnl., s. φράζω. **πέφρικα,** s.

πεφροντισμένως, Sp. sorgfältig.

πεφύασι u. ähnl., s. φύω.

πεφυζότες u. ähnl., s. φεύγω.

πεφυλαγμένως, Adv. part. pf. von φυλάσσω, vorsichtig, *caute.*

πέψις, εως, ἡ (πέσσω), Sp. das Kochen, *concoctio.*

πῆ od. **πῇ,** dor. **πᾶ** od. **πᾷ,** neuion. **κῇ,** nebst **ποῖ** (Dat. vom St. πο, vgl. ποῦ), Fragewort, und zwar auch in indir. Frage, 1) örtlich: wohin? abs., u. mit Gen. ποῖ γᾶς Soph. Phil. 1211 mit zu ergänzendem ἐλθών, od. ποῖ φρενῶν ἔλθω was soll ich denken? bei κεῖται auch = ποῦ, in andern Fällen aber meist blos scheinbar, so Soph. OC. 1734, wo zu ποῖ zu ergänzen μολοῦσα, od. in ποῖ νεανίαι πονεῖν eigtl. wohin sind die jungen Männer um sich zu mühen, d. h. wo bleiben sie, um euch die Mühe abzunehmen, wie sie sollten? 2) von der Art u. Weise: wie? auf welche Weise? dah. ποῖ μενεῖς worauf willst du warten? oder ποῖ τελευτῆσαι eigtl. wohin zu Ende bringen, d. i. in welcher Art? od. Soph. Trach. 965 wie behutsam; od. auch inwiefern? warum? wozu? ποῖ δεῦρο wohin hierher, d. h. wozu? πῇ μὲν — πῇ δέ a) an einigen Punkten — an andern. b) theils — theils, bald — bald, πῇ μὲν — ἔπειτα δέ an der einen Stelle — dann. *Quo, qua ratione, quorsum, huc — illuc, partim — partim, modo — modo.*

πή oder **πῄ,** dor. **κῄ,** nebst **ποί,** enklit. Adv. 1) irgendwohin, irgendwo, χωρήσαντά ποι so dass du dich irgendwohin d. h. gegen irgend eins der Kinder wendest, auch mit dem Gen. πολίων irgendwohin im Bereich oder Umfang der Städte. *Aliquo, alicubi.* 2) auf irgend eine Weise, irgendwie, etwa, οὔτε oder οὐδέ πη u. οὐδέ τί πη nicht irgend, εἴ πῃ ἄλλῃ wenn sonst, bei Zahlbegriffen: μάλιστά κῃ so ziemlich, ungefähr, ähnl. ταῦτά κῃ. *Aliqua ratione, quodammodo, forte, fere.*

Πηγαί, αἱ (Pagae), Hafenstadt in Megaris, nach Einigen das heutige Psatho.

πηγαῖος, 3. u. 2. (πηγή), zur Quelle gehörig, **πήγανον,** τό, N. T. die Raute. [*fontanus.*

πηγεσί-μαλλος, 2. (πῆγος von πήγνυμι), ep. dichtwollig, *denso vellere praeditus.*

πηγή, dor. **πάγα,** ἡ (Abl. zw.), meist im Plur. Quell, Quelle, bes. von dem Ursprung der Flüsse und dadurch von κρήνη unterschieden, welches überh. hervorquellendes Wasser bedeutet, dann auch Guss von Quellwasser bei Libationen u. mit γάλακτος u. ἐκ μόσχων der Weiheguss von Milch, und überh. Strom, Fluss, Wasser, τινός von etwas. Uebertr. Ursprung, u. bildl. mit dem Gen. ὤτων vom Gehör, insofern es die empfangenen Laute dem Geiste nahe bringt. *Fons, origo.*

πῆγμα, τό, poet. das Zusammenbefestigte, γενναίως παγὲν ὅρκου die gewissenhafte Eidesleistung, *firmamentum.* Von

πήγνυμι, aor. act. ep. πῆξα, aor. 2. pass. 3 plur. ep. πάγεν st. ἐπάγησαν, aor. 1. pass. πῆχθεν, ep. u. dor. st. ἐπήχθησαν, pf. 2. πέπηγα, plqpf. ἐπεπήγειν (beide in pass. Bdtg), fut. pass. παγήσομαι (St. παγ, lat. *paciscor, pango*), I) Act. befestigen, fest od. hart machen, dah. 1) steif od. gefrieren machen, τινά. *Compingo, congelo.* 2) feststecken, hineinschlagen, -stossen, -treiben, an-, aufstecken od. -spiessen, aufschlagen, auf- od. einpflanzen, übertr. heften, τί, u. zwar τινί, ἀνά, ἐν, ἐπί τινι, ἐπί τινος u. ἐπί τι an, auf etwas. *Defigo.* 3) zusammenfügen, zimmern, bauen, errichten, τί. *Construo, colloco.* II) Pass. befestigt od. fest werden, dah. 1) fest werden, Bestand bekommen, feststehen od. steif werden, erstarren, gefrieren, χιὼν πεπηγυῖα harter festgefrorner Schnee, ἔν τινι auf etwas, τινί Jmdm. *Compingor, firmus sum.* 2) stecken bleiben, feststecken, haften, sich von selbst festsetzen, ansetzen, krystallisiren, abs. u. ἔν τινι in etwas. *Concresco.* III) Med. sich *(sibi)* zusammenfügen, bauen, errichten, τί. Davon

πηγός, 3. ep. = εὐπηγής, fest, dicht, stramm, prall, wohlgenährt. *Bene compactus, validus.*

πηγυλίς, ίδος, ἡ (πήγνυμι), ep. eisig, eiskalt, od. Eis erzeugend, *glacialis.*

Πήδαιον, τό, Ort in Troas, wahrsch. am Fusse des Ida in der Gegend von Thebe.

πηδάλιον, τό (πηδόν), das Steuerruder, Steuer, d. i. die zwei Schaufelruder, die von einem Steuerer vermittelst eines Querholzes, das beide verband, regiert wurden u. sich mit ihrem obern Ende über das Hintertheil des Schiffes hinlehnten, dah. εὐναῖα genannt; *gubernaculum.*

Πήδασος, ἡ, 1) Stadt in Karien, zwischen Halikarnassos, Milet u. Stratonicea (auch **Πήδασα,** τά, genannt). Die Einw. οἱ **Πηδασέες.** 2) Stadt in Troas am Satnioeis, Residenz des Königs Altes, von Achilleus zerstört. 3) Stadt in Messenien, das spätere Methone, nach Andern Korone.

πηδάω, fut. πηδήσομαι (St. πεδ, s. πούς), springen, hüpfen, mit εἴσω hinein-, hinabspringen. Uebertr. a) hinstürmen. b) von Geschossen: fahren, fliegen. c) vom Herzen: klopfen, schlagen d. i. in Unruhe gerathen, u. zwar τινί mit od. auf etwas, ἀπό τινος aus etwas, εἴς τι auf, in etwas, ὑπέρ τινος u. ὑπέρ τι über etwas, dah. sprichw. ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα über das Mass, vom Agonisten, der über das Zeichen aller Uebrigen sprang, endl. auch τί theils etwas durchstürmen, theils μείζονα verst. πηδήματα, grössere d. i. wildere Sätze oder Anfälle machen. *Salio, insilio, irruo, mico, percurro.* Davon

πήδημα, τό, poet. u. Sp. der Sprung, übertr. vom Herzen, π. ἔχειν Herzklopfen d. i. Unruhe haben, u. zwar τί in Betreff einer Sache. *Saltus, palpitatio.*

πηδόν, τό (πέζα), ep. das Ruderblatt, der untere Theil des Ruders, *palmula remi.*

πηκτίς, ίδος, ἡ, lydische Harfe, ähnl. der Magadis, welche zwei Octaven umfasste, *fides.* Femin. zu:

πηκτός, 3. (πήγνυμι), 1) poet. fest hineingesteckt,

-gepflanzt, τινί in etwas. *Fixus.* 2) ep. u. poet. zusammengefügt, festgezimmert. *Compactus.* (Auch: geronnen.)

πῆλαι, πῆλε, s. πάλλω.

Πηλεύς, έως, ep. u. ion. ῆος u. έος, ὁ, Sohn des Aeakos, heirathete erst die Antigone, Tochter des Königs Eurytion in Phthia, und wurde dadurch Herrscher der Myrmidonen und Vater der Polydora, später aber heirathete er die Nereïde Thetis, an deren Vermählungsfeste alle Götter Theil nahmen. Thetis gebar ihm den Achilleus, welcher daher **Πηλείδης**, αο u. εω, ὁ, u. ep. **Πηληιάδης**, gen. αο oder εω (hier fünfsilbig zu lesen), od. **Πηλείων**, ωνος, ὁ, heisst. Davon Adv. **Πηλείωνάδε**, zum Peleussohne = ἐς Ἀχιλλῆος. — Das Adj. von Πηλεύς ist ion. **Πηλήιος**, 3 st. Πήλειος.

πήληξ, ηκος, ἡ (πάλλω, also eigtl. der Loostopf, wozu der Helm gebraucht wurde? nach Andern von πηλός, verw. mit πέλις, πέλιξ, πέλυς, lat. *pelvis*), ep. der Helm, *cassis.*

πηλίκος, 3. (ἡλίκος), wie gross? *quantus.*

πήλινος, 3. (πηλός), aus Thon od. Lehm gemacht, lehmigt. Subst. οἱ π. = κοροπλάθοι kleine bemalte Thonfiguren aller Art, und so auch thönerne Soldaten. *Argilla factus.*

Πήλιον, τὸ, 1) Gebirge an der Küste Thessaliens, südl. vom Ossa, jetzt Zagora. Dav. Adj. **Πηλιάς**, άδος, ἡ, vom Berge P., so z. B. μελίη die pelische Lanze, welche dem Peleus von Cheiron geschenkt wurde, und **Πηλιῶτις**, ιδος, ἡ, am P. gelegen. 2) Stadt in der illyrischen Landschaft Dassaretia, j. Pliassa.

πηλός, ὁ (lat. *palus*), 1) Thon, Lehm, Mörtel. *Lutum, argilla.* 2) Koth, Schmutz, Schlamm, Morast. *Coenum.* Davon

Πηλούσιον, τὸ, Stadt an der östl. Nilmündung, welche gleichf. τὸ **Πηλούσιον** hiess, j. Tineh.

πηλ-ώδης, 2. (εἶδος), lehmartig, kothig, morastig, schlammig, πηλῶδες lehmigter Boden, *lutosus.*

πῆμα, τὸ, ep. u. poet., u. **πημονή**, dor. **-νά**, ἡ (πάσχω), im Sing. u. Plur., a) Leid, Unglück, Noth, Verderben, ἐπὶ πημονῇ zum Angriff, π. κακοῖο das Leiden des Bösen d. h. Unglück für theils begangene theils nicht bestrafte Uebelthat, auch π. δύης, τῆς ἄτης und ähnl. Umschreibungen, Schaden des Verderbens. *Noxa, calamitas.* b) concr. von Personen, Unheil bringend, Verderben, Unheil, Lästerung, τινί für Jmdn. *Pestis, convicia.* Davon

πημαίνω, fut. ion. -ανέω st. ανῶ, aor. pass. ep. πημάνθην, 1) Act. u. Pass. ein Leid zufügen, beschädigen, verletzen, verderben, vom Pfeile (Soph. Trach. 715) verwunden, unvorsätzlich treffen (u. zwar ins Knie), in der Il. überh. feindlich angreifen, u. zwar abs. od. τινά, τί Jmdn od. etwas, auch in etwas, od. intr. angriffsweise vorgehen, u. so auch Il. 3, 299 ὑπὲρ ὅρκια dem Schwurbündniss entgegen angreifen, in Od. beschädigen. Pass. Schaden erleiden. *Malum infero, damno afficio.* 2) Med., sich Leid zuziehen, sich schaden. *Malum contraho.*

πημονή, ἡ, u. πημοσύνη, ἡ, poet. = πῆμα.

Πηνειός, ὁ, Peneus, Hauptfluss Thessaliens j. Salambria, der auf dem Pindos entspringt, das Thal Tempe durchströmt u. sich in den thermäischen Meerbusen ergiesst.

Πηνέ-λεως, gen. έωο statt εω, att. st. Πηνέλαος, Sohn des Hippalkmos, Heerführer der Böoter vor Troja.

πήνη, ἡ, poet. das Gewebe.

Πηνε-λόπη, ep. **Πηνελόπεια**, ἡ, Tochter des Ikarios u. der Periböa, Gemahlin des Odysseus, welche die Freier listiger Weise hinhielt, bis zuletzt nach zwanzig Jahren Od. selbst zurückkehrte. Sie war Mutter des Telemachos von Odysseus (nach Einigen auch des Pan).

πηνίζομαι, buk. (πήνη) weben.

πηνίκα, Adv. (vgl. ἡνίκα), Frage nach der Tageszeit: um wie viel Uhr? doch auch überh.: wann? *Qua hora, quando?*

πηνίον [ῐ], τὸ (lat. *pannus*, goth. *fana* ῥάκος, ahd. *fano*), ep. der auf die Spule gezogene Faden des Einschlags, der Einschlag, *filum subteminis.*

πῆξις, ἡ, das Festmachen, Einsetzen.

πηός, ὁ (nach Doederl von παίω?), ep. der Verwandte, bes. der Verschwägerte, *affinis.*

πήρα, ion. **πήρη**, ἡ, ep. u. Sp. Reisesack, Ranzen, von Leder, wie ihn Aermere u. Bettler an einem Riemen über die Schulter trugen, *pera.*

Πηρείη, ἡ, die Gegend von Pherä in Thessalien, wo Apollon bei Admetos als Hirt diente.

πηρός, 3. (πείρω, doch nach Doederl. zu παίω), ep. bresthaft, gebrechlich, insbes. Il. 2, 599 blind. *Debilis, caecus.* Davon

πηρόω, verstümmeln. Im Pass. verstümmelt werden, abs. od. τί an etwas. Uebertr. πεπηρῶσθαι mangelhaft sein, τινί Jmdm, u. ταύτῃ in diesem Punkte. *Debilito.*

Πηρώ, οῦς, ἡ, Tochter des Neleus u. der Chloris, Gemahlin des Bias, berühmte Schönheit.

πήρωσις, εως, ἡ (πηρόω), Sp. Verstümmelung, bes. der Glieder u. Sinneswerkzeuge, *debilitas.*

πηχυαῖος, 3. ellenlang, τὸ π. das Ellenlige; *cubitalis.* Von

πῆχυς, εως, ion. εος, ὁ, gen. pl. auch πηχῶν st. πήχεων (ahd. *buoc* Bug), 1) eigtl. der Ellenbogen, dann der Unterarm, d. i. der Arm von der Handwurzel bis zum Ellenbogen, u. so auch der ganze Arm selbst. *Cubitus, brachium.* 2) die Elle, d. i. die Weite von der Spitze des Ellenbogens bis zu der des Mittelfingers, gew. 24 Finger- (205 par. Lin.) oder 6 Handbreiten od. 2 Spannen, also $1\frac{1}{2}$ Fuss od. 18 Zoll (erst sehr spät 2 Fuss), doch betrug die königliche (babylonische) 27 Fingerbreiten (233 Lin.) und die ägyptische und samische 28. *Cubitum.* 3) übertr. a) der Bügel, Bug, in der Mitte des Bogens, welcher die beiden Enden des Bogens mit einander verband u. worauf man den Pfeil auflegte, πῆχυς genannt, weil sich die beiden Enden des gespannten Bogens wie Ober- und Unterarm verhalten. Er war zugleich ein bequemer Griff für die Hand, dah. τὸν (verst. οἰστὸν) ἐπὶ πήχει ἑλών prägnant, ihn am Bügel nehmend u. zugleich mit ihm festhaltend, damit er sich nicht verschiebe. *Brachium arcus.* b) im Plur. der Hals an der Lyra, d. h. die beiden gebogenen Enden od. Griffe, zwischen denen ein Querholz, der Steg, angebracht ist. *Cornua lyrae.* (Sp. auch das Richtscheit, der Massstab, u. bei den Aegyptern Zwergkinder.)

πιάζω, s. πιέζω.

πιαίνω, aor. ἐπίανα (St. πι, vgl. πίων), poet. 1) eigtl. fett machen, im Pass. gemästet werden, sich mästen, abs. od. mit Part.; von Früch-

ten, reif u. voll werden. *Sagino.* 2) übertr. erfreuen, τινά. *Extollo.*

πῖαρ, τὸ, nur Nom. u. Acc. (vgl. πίων), ep. Fett, Talg, auch fette, fruchtbare Erde (Od. 9, 135), *pinguedo*; viell. auch das fetteste Stück [der Herde.

πίασμα, τὸ, poet. Mast, Dünger.

πιδακόεις, εσσα, εν, poet., u. πιδακ-ώδης, 2. Sp. = πιδήεις. Von

πῖδαξ, ακος, ἡ (zu πίνω?), ep., ion., poet. u. Sp. Quell, Quelle, Born, *fons.* Dazu

πιδήεις, εσσα, εν, ep. quellreich, *fontibus plenus.*

πιδύω, Sp. hervorquellen.

πίε, πιέμεν u. dgl. s. πίνω.

πιέζω, mit der ep. u. sp. Nebenf. **πιεζέω,** dah. ion. Impf. πιέζευν st. ἐπιέζουν, u. part. praes. pass. πιεζεύμενος st. πιεζούμενος, buk. u. N. T. πιάζω, drücken, quetschen, bes. durch eine Last fest- od. niederdrücken, pressen, zusammenpressen od. -drücken, zwängen, belästigen, beschwerlich fallen, zusetzen, in die Enge treiben, verfolgen, widerlegen, oder festnehmen, festhalten, besonders hervorheben, beachten, abs. od. τινά, τί, und zwar τινί mit oder durch etwas, z. B. φθόνῳ mit dem Gewicht des Neides belasten, ἔν τινι in etwas, ἐπί τι über etwas hin, od. mit folg. ὅτι z. B. αὐτοὺς ἐπίεζεν ὅτι es drückte sie der Umstand dass. Im Pass. niedergedrückt, bedrängt, heimgesucht werden, sich unter der Last beugen, sich verschlimmern, in Noth gerathen, in Noth sein, leiden, ὑπό τινος von Jmdm oder etwas, τινί durch, von, mit etwas. *Premo, urgeo, vexo, consector, re-* [*primo.*

πίειρα, ἡ, s. πίων.

Πιερία, ion. **-ίη,** ἡ, auch **Πιερίς,** ίδος, ἡ, genannt, Landschaft Makedoniens an der Grenze Thessaliens, nördl. vom Olympos, als Heimat des Orpheus bekannt. Denn früh blühte hier der Dienst der Musen, die deshalb auch αἱ **Πιερίδες** heissen. Ein Berg darin, od. in Thessalien, heisst gleichf. τὸ Πιέριον verst. ὄρος, und von ihm kam das in Hellas geschätzte **Πιερικὴ πίσση.** Die Einw., οἱ **Πίερες,** siedelten sich, von den Makedoniern vertrieben, am Pangäon an, so dass es nun auch hier einen **Πιερικὸς κόλπος,** d. h. pierischen Thalgrund, gab. [w. s.

πιθάκνη, ἡ, u. πιθάκνιον, τὸ, Dem. z. πίθος, ὁ,

πίθανο-λόγος, 2. = πιθανός, wov. -λογία, ἡ, das Vorbringen von Gründen.

πιθανός, 3. Adv. **-ῶς,** Comp. -ώτερον (πείθω), 1) act. (leicht) überzeugend oder überredend, dah. Glauben findend, Vertrauen geniessend od. besitzend, die Wahrscheinlichkeit für sich habend, wahrscheinlich, ähnlich, sprechend, glaubwürdig, Glauben verdienend, oder für sich einnehmend, einschmeichelnd, angenehm, u. zwar τινί, ἔν τινι, ἔς τινα bei, vor Jmdm, Jmdm, ἔν τινι auch: in etwas, mit folg. Inf. wenn er, od. mit Partic. π. δοκεῖ τινί τις ὡς — πράξας, Jmd glaubt Einem zutrauen zu dürfen, dass er. *Persuadens, fidem habens, verisimilis, probabilis, -iter, acceptus.* 2) pass. leicht zu überzeugen, gehorsam, folgsam, ergeben, vertraut. *Cui facile persuadetur, oboediens, obsequiosus.*

πίθηκος, ὁ (wahrsch. Fremdwort), der Affe, auch als Bez. von dem, der etwas nur äusserlich spielen, es aber nicht wirklich sein kann, αὐτοτραγικός ein leibhafter Tragödienaffe. Dav.

πιθηκο-φόρος, 2. Sp. das Zeichen des Affen tragend.

πιθηκοφαγέω, ion. Affen essen, *simiis vescor.*

πιθήσας, πιθέσθαι, s. πείθω.

πίθος, ὁ (nach Buttm. von φίδος, nach Andern verw. mit πυθμήν, πύνδαξ *fundus*, vergl. d. deutsche *Butte*), mit u. ohne κεράμινος, grosses, meist irdenes Gefäss, grosser Krug von Thonmasse, irdenes Fass, Tonne zur Aufbewahrung des Weines u. anderer Dinge, aus dessen oberer Oeffnung geschöpft wurde. Silberne werden als Weihgeschenke erwähnt. Abs. u. τινός mit etwas. Ueb. das Sprichw. ἐν π. ἡ κεραμεία s. κεραμεία. *Dolium.*

πικραίνομαι, bitter werden, sich ärgern.

πικρία und **πικρότης,** ἡ (πικρός), die Schärfe, Bitterkeit, Erbitterung, Härte, *acerbitas.*

πικρό-γάμος, 2. ep. dem das Heirathen verbittert od. verleidet wird, *cui nuptiae fiunt amarae.*

πικρό-γλωσσος, 2. poet. mit bitterer Zunge gesprochen.

πικρό-καρπος, 2. poet. von bitterer Frucht.

πικρός, 3. u. 2., Comp. -ότερος, Superl. -ότατος, Adv. **-ῶς** (St. πικ, vgl. πεύκη), spitz, scharf, dah. schneidend, durchdringend, heftig, bitter, herbe, widerlich, widrig, unangenehm, mit bitterm Hohne, streng, hart, mit Härte, verhasst, schmerzhaft, von bitterem Schmerz erfüllt, traurig, so Σίγειον, wegen der dort ausgestellten Leiche des Achilleus, oder ἐμοὶ πικρὸς τέθνηκεν mir macht sein Tod Kummer, πικροτάτους ἰδόντι δεσμοὺς τοὺς ἐμοὺς ihm, der die bittern Folgen meiner Fesselung erkannte. *Acutus, penetrans, amarus, acerbus, -e, molestus, infestus, tristis.* Davon

πικρότης, ἡ, s. πικρία.

πίλνᾶμαι, s. πελάζω.

πῖλος, ὁ, u. Dem. dav. Sp. **πῖλίον,** τὸ (latein. *pileus*, ahd. *filz*), gefilzte Wolle, Filz, theils Filzdecke (Xen.) u. als eine Art Zelt (Herod. 4, 23. 73. 75), theils Filzpanzer (Thuk.), theils wie bei Hom. als Unterfutter des Helms, theils als Kopfbedeckung, Filzhut, Hut, u. zwar Reisehut, denn nur Reisende trugen bei den Griechen einen Hut. *Lana coacta, stragula, tegumentum, pileus.* (Aehnl. πιλίδιον, τὸ, und ἡ πιλητική, die Kunst des Filzers.)

Πίλωρος, ἡ, Küstenort der maked. Landschaft Sithonia am Sinus Singiticus, j. Port Vurvuri.

πῖμελή, ἡ (πίων, lat. *opimus*), ion., poet. u. Sp. Fett, *adeps.* Davon [*pinguis.*

πῖμελ-ώδης, 2. (εἶδος), Sp. fettartig, fettig,

πίμπλημι, 3 pl. πιμπλᾶσι, fut. πλήσω, aor. 1. act. ep. πλῆσα st. ἔπλησα, pass. 3 pl. πλῆσθεν st. ἐπλήσθησαν, dazu ep. aor. 2. 3 sg. u. pl. πλῆτο und πλῆντο, mit der ep. Nebenf. **πιμπλάνω,** u. part. praes. poet. πιπλάς nebst 3 pl. impf. ion. ἐπιπλέατο von **πίπλημι,** versch. Lesart (St. πλε, πλα, vergl. πλήθω, πλέος, lat. *impleo*), 1) Act., füllen, vollmachen, anfüllen, τί od. τινά, u. zwar τινός, selten τινί mit etwas. 2) Pass. mit ep. aor. 2. med. gefüllt oder angefüllt werden, sich füllen, voll werden, τινός u. τινί von Jmdm mit oder durch, unter etwas, z. B. πάντα δυνάμιός τινι alles wurde voll von seiner Macht, d. h. seine Macht wurde vollkommen, dah. auch: a) befruchtet werden, τινός von etwas, u. b) satt werden, mit Ekel erfüllt sein, τινί bei od. vermöge etwas. c) N. T. von der Zeit: abgelaufen sein, in Erfüllung gehen. 3) Med. mit Aor. 1., sich *(sibi)* etwas

(τί) füllen oder etwas von sich anfüllen, z. B. λέκτρα, sein Ehebette, d. h. sich eine Ehegenossin zugesellen. Uebertr. ϑυμόν seine Begierde stillen, u. zwar τινός mit etwas. *Impleo, expleo.*

πίμπρημι, aor. 1. ἔπρησα, ep. πρῆσα (St. πρα), 1) blasen, hauchen, a) anblasen, anschwellen, τί. b) aussprühen, ausspritzen, τί, und zwar ἀνά τι aus etwas empor. *Inflo, efflo.* 2) mit πυρί mit Feuer durchhauchen, πυρός (gen. mater.) mit hauchendem Feuer erfüllen, τί, u. so ohne πυρί od. πυρός anbrennen, anzünden, verbrennen, verwüsten, τί. *Incendo, cremo.* (N. T. Pass. von Wunden: sich entzünden.)

πίναξ, ἄκος, ὁ, mit Dem. **πινάκιον,** τὸ, u. Sp. **πινακίς,** ίδος, ἡ, a) ep. u. Sp. (hölzerner) Teller, Schüssel, od. nach Doederl. wenn es ep. mit κρειῶν verbunden ist: dünngeschnittene Stücke, Scheiben, Schnitzelfleisch. b) Schreibtafel, eine hölzerne Tafel mit einem Wachsüberzuge, um darauf zu schreiben oder doch Zeichen zu machen, wie bei Hom., wo es wahrsch. nur zwei kleine Bretter sind, welche zusammengeklappt werden konnten. Dem. nennt die Vorladung eines Auswärtigen, sich vor Gericht zu stellen, ebenfalls πινάκιον: ein kleines Schreiben. Auch heissen die Erinnerungstafeln so, auf welchen die Namen der im Wettkampfe siegreichen Dichter, des Choregen, des Archon u. oft der vorzüglichsten Schauspieler verzeichnet und öffentlich, vornehml. im Tempel des Dionysos, aufgestellt wurden. c) Landcharten, Tafeln, auf welchen Naturforscher und Geographen die Gestalt der Erde darstellten. *Tabula.* (Auch Gemälde, Verzeichniss.) Ebenso Demin. Sp. πινακίδιον, τὸ.

πιναρός, 3. (πίνος), poet. u. Sp., u. **πεπινωμένος** (πινόω), 3. schmutzig, *sordidus.* Als Eigenn. **Πίναρος,** ὁ, Fluss Kilikiens, welcher bei Issos mündet, j. Mahersy, und **Πίναρα,** τά, lykische Stadt am Fusse des Berges Kragus, jetzt Minara.

Πίνδαρος, ὁ, griechischer Dichter, bes. von Siegeshymnen, geb. 519 v. Ch. zu Theben.

Πίνδος, ὁ, 1) ein Hauptgebirge des nördlichen Griechenlands, jetzt ohne allgemeinen Namen. 2) eine der dorischen Vierstädte.

πίνος, ὁ (böhm. *spina*), poet. u. Sp. Schmutz, *sordes.* Dazu **πεπινωμένος,** s. πιναρός.

πινύσσω (πινυτός), ep. klug machen, witzigen, τινά, *sapere facio.* (Aehnl. poet. πινύσκω.)

πινυτή, ἡ, ep. Verstand, Klugheit, *prudentia.* V. **πινυτός,** 3. (πνέω, St. πνυ), ep. verständig, klug, einsichtsvoll, *prudens.*

πίνω [ῑ], ep. inf. praes. πινέμεναι, impf. Iterativf. πίνεσκε, fut. πίομαι [ῑ], 2 p. sg. N. T. πίεσαι, pf. πέπωκα, aor. 2. ἔπιον, inf. πιεῖν, ion. πιέειν, ep. πίέμεν, mit Adj. verb. **ποτέον** (St. πο, πι, lat. *bi-bo*), trinken, zechen oder auch einsaugen, abs. od. τί etwas, auch κρητῆρας οἴνοιο u. ähnl. Krüge Weins trinken, ferner τινός von etwas, τινί, ἐκ, ἀπό τινος, ἐν τινι u. ἔνϑεν aus etwas, ἀπό τινος d. h. von etwas Vergossenem.

πιν-ώδης, 2. poet. = πιναρός. **πῖον,** s. πίων. Dav. πιότης, ἡ, N. T. die Fettigkeit.

πιπράσκω, pf. πέπρακα, aor. pass. ἐπράϑην, pf. πέπραμαι, fut. 3. πεπράσομαι, ion. **πιπρήσκω,** aor. pass. ἐπρήϑην, mit den ep. Nebenff. **περάω,** aor. ἐπέρασα, ep. σσ, pf. pass. ep. πεπέρημαι, u. **πέρνημι,** impf. Iterativf. 3 sg. πέρνασχ' st. πέρνασκε (περά-ω), verkaufen, zum Verkauf hinüberbringen, ausführen und verkaufen, τινά Jmdn zum Sklaven, dann aber auch τί, und zwar τί, ἐς, πρός τι wohin, τινί, κατά, ἐς τινα an Jmdn, ἐπί τινος auf etwas, τινός für, um etwas, μετά τινος mit etwas. Im Pass. περνάμενα ἵκει kommen zum Verkauf, ähnl. πεπρᾶσϑαι zum Verkauf ausstehen, verkäuflich sein, von Sklaven, wie das lat. *venales.* Uebertr. verkauft d. i. verrathen sein. *Vendo, proditus sum.*

πίπτω, fut. πεσοῦμαι, ion. πεσέομαι, aor. ἔπεσον, ep. πέσον, 3 sg. conj. ep. πέσῃσι (im N. T. auch ἔπεσα), pf. πέπτωκα, part. πεπτωκώς, poet. πεπτώς, πεπτεώς (zweisilbig) (aber ep. πεπτηώς wird besser zu πτήσσω gezogen), nebst der poet. Nebenf. **πίτνω** (St. πετ in πέτομαι), fallen, d. i. 1) herabfallen, -stürzen, einfallen, einsinken, entsinken, hinstürzen, niederfallen, sich niederwerfen, niederlegen, hinsinken, auch zu wiederholten Malen hinfallen (Xen. Anab. 4, 5, 7), umfallen, im Perf. niederliegen, übertr. verfallen, fehlen, irren, in etwas gerathen, anheimfallen. *Cado, decido, incido.* 2) sich stürzen, losstürzen, losstürmen, sich worauf werfen, hereinbrechen, angreifen. *Irruo.* 3) dahinsinken, sinken, hingestreckt liegen, unterlegen sein, umkommen, in der Schlacht bleiben, mit und ohne ϑανόντες oder εἰς ταφάς getödtet werden, sterben, oder auch blos schwinden, sich legen, abnehmen, in Missachtung od. Vergessenheit gerathen, leiden, unglücklich werden. *Corruo, occumbo.* 4) ausfallen, ablaufen, einen Ausgang od. Erfolg haben, oft mit Adj. ἄχρηστον trüglich, bes. vom Würfelspiel entlehnt; εὖ πεσὸν ϑήσομαί τι ich werde mir etwas in eine gute Lage versetzen. *Evenio, accido.* — Constr. theils abs. od. mit ἐκ τινος aus etwas od. wegen etwas, z. B. ἐκ δρόμου aus der Rennbahn ausbrechen, also auf falschem, ziellosem Wege sein, ἐκ ϑυμοῦ τινί Jmdm aus dem Herzen fallen, d. i. seine Gunst verlieren, πρός, εἴς τι in, auf, an, zu etwas, ἐς πλέον weiter gehen od. gelangen, u. zwar mit folg. τοῦ ϑέλοντος zu viel verlangen, ἔν τινι (wobei zugleich der Begriff des Liegenbleibens mit ausgedrückt ist) auf etwas, doch auch bei etwas, unter Jmdn, dah. mit ἐν κονίῃσιν dahinschwinden, ἐν νηυσί im Bereich des Schiffslagers, ähnl. blos τινί, doch heisst dies auch Jmdm, einer Sache u. durch etwas, ferner ἐπί τινι und ἐπί τι auf etwas, ὑπό und πρός τινι unter etwas, durch Jmdn, παρά τινι bei Jmdm, in Jmds Augen od. zu etwas, ἀμφί τινι bei od. neben Jmdm, περί τινι in etwas, ὑπό, πρός τινος durch Jmdn, πρός τι gegen etwas, μετά τινι zwischen etwas, od. auch τί, z. B. πτῶμα einen Sturz erleiden, endl. mit Advv. ποῖ γνώμης πέσω auf welche Ansicht soll ich fallen, d. i. was soll ich denken, ἔραζε, χαμαί zur Erde fallen, letzteres auch im übertr. Sinne: wirkungslos verhallen.

πίρωμις, ägypt. pi romi, ion. der Mann, *vir.*

Πῖσα, ἡ, alte Hauptstadt in Pelops' Reiche u. Quelle bei Olympia. Adj. dav. **Πισάτις,** ιδος, ἡ.

Πισίδαι, οἱ, kriegerisches Gebirgsvolk in Pamphylien.

πῖσος, εος, τὸ (s. πίνω), ep., nur nom. u. acc.

pl. reichlich bewässerter Ort, Aue, Wiese, *pratum*.

πίσσα, πίττα, ἡ (πίτυς, lat. *pix*), Pech, Harz. (Dav. πισσ-ήρης, 2. poet. von Pech, pechig.)

πισσόομαι, Sp. pass. sich mit Pech enthaaren.

πίστευμα, τὸ, poet., = πίστις; κύριος πιστευμάτων das Unterpfand unseres ehelichen Bündnisses. [beruhend.

πιστευτικός, 3. (-εύω), auf blossem Glauben

πιστεύω (πίστις), 1) Vertrauen fassen, vertrauen, voll Vertrauen sein, sich verlassen, zuversichtlich hoffen, der Zuversicht leben, zuversichtlich annehmen, überzeugt sein, für wahr halten, Glauben schenken, glauben, theils abs. οἱ πεπιστευκότες die Glaubenden, theils τινί Jmdm, einer Sache, auf etwas hin, τὸ πιστεῦόν τινι der an Jmdn glaubende Theil, theils τί etwas od. in etwas, dah. τινί τι etwas von Jmdm erwarten, od. ἀνοχάς τινι Jmdm bei Schliessung des Waffenstillstandes trauen, theils περί τινος in Betreff einer Sache, theils mit Infin., u. so auch mit Dat. u. Inf., τινὶ μὴ ἁλῶναι sich darauf verlassen dass etwas nicht eingenommen werde, od. vermittelst Attraction τούτοις ἐπίστευον ἐμμόνοις ἔσεσθαι sie trauten ihnen zu, dass sie standhaft sein würden. Im Pass. πιστεύομαι man glaubt mir, schenkt mir Zutrauen, ich geniesse, finde Vertrauen, abs. od. ὑπό τινος von Jmdm. *Credo*. 2) anvertrauen, übergeben, hingeben, τί, und zwar τινί Jmdm. *Confido*.

πιστικός, 3. Adv. -ῶς (πίστις), treu, treulich, voll Vertrauen.

πίστις, εως, ἡ, ion. ιος, dat. ῖ, acc. pl. ῖς (St. πιθ in πείθω, lat. *fides*), 1) Treue, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit, Glaube, Vertrauen, Zutrauen, sowohl das ich geniesse als das ich hege, also ebensowohl das Ansehn, als die Ueberzeugung, theils abs., theils τινός auf Jmdn oder auf, an etwas, ähnl. πρός τινα, παρά τινι, περί τινος, ἐν πίστει in guten Treuen, treulich; ἐν π. κληρονόμος bei den Römern ein Erbe durch *fideicommissum*, d. h. ein Erbe, dessen Anspruch an die Erbschaft auf der fides und Pietät des eigentlichen Erben beruhte, πίστεως ἕνεκα um sich seiner Treue zu versichern, πίστιν ἔχειν Vertrauen besitzen, in Ansehen stehen, πίστιν παρέχεσθαί τινι sich bei Jmdm Glauben erwerben durch etwas, πίστιν φέρειν, ἴσχειν Glauben schenken, π. ἐστὶν ἔν τινι man kann dem Mittel trauen, ἦν τινί τι ἐς πίστιν πρός τινα es verschaffte etwas Jmdm das Vertrauen Jmds, diente zur Befestigung seiner Treue gegen Jmdn. *Fides, fiducia, auctoritas*. 2) (hier oft im Plur.) Beglaubigung, Beweis, bindendes Unterpfand, Bürgschaft, Garantie, Versicherung, bes. eidliche, Zusicherung, Versprechen, im Bes. Treubündniss, Vertrag, πρός τινα mit Jmdm, od. αἱ πίστεις ἐς σφᾶς αὐτούς die gegenseitigen Garantieen, ὑπέρ τινος für Jmdn, ähnl. περί τινος, mit Inf. Μεγάλαι sind feierliche Versprechen od. Versicherungen, πίστις ὅρκων θεῶν, der Schwur, πίστιν θεῶν ὀμόσαι bei den Göttern Treue schwören, π. χειρός der Handschlag, dah. χειρὸς πίστιν ἐμβάλλειν durch Handschlag versprechen, πίστιν (μεγίστην) διδόναι die feierliche Versicherung, die stärkste Betheuerung geben, Treue schwören, doch auch die Sicherheit verbürgen, und zwar τινός für etwas, dah. ἐκ τοῦ ἱεροῦ τῆς ἀναστάσεως, d. h. τῆς ἀν. ἐκ τ. ἱερ., u. (τὰς) πίστεις ποιεῖσθαι, einen Vertrag schliessen od. eingehen, aber λόγων πίστιν ἐφαρμόσαι die anvertrauten Bestellungen treu ausrichten, πίστει λαμβάνειν τινά Jmdn unter Abnahme eidlicher Versicherung annehmen (d. h. *obstringens*). *Probatio, pignus s. documentum fidei, promissum*.

I. **πιστός,** 3. Adv. **-ῶς,** Superl. -ότατα (πείθω), A) Glauben erweckend, dem man glauben od. trauen darf, glauben machend, überzeugend, eindringlich, glaublich, glaubhaft, glaubwürdig, vertrauenswürdig, Zutrauen geniessend, zuverlässig, sicher, gegründet, treu, aufrichtig, redlich ergeben, vertraut, theils abs., theils τινί od. ἔς τινα Jmdm, von, bei Jmdm, oder durch, in etwas, ἐπί τινι bei etwas, auch mit Inf. etwas zu thun, ἔργα πιστότερα Handlungen von grösserer Treue, d. i. grössere Beweise von Treue. *Fidus, fide dignus, probabilis, fidelis, -iter*. Subst. 1) οἱ π. die Getreuen (auch die Gläubigen). 2) τὸ π. u. τὰ π. a) die Zuverlässigkeit, der zuverlässige Charakter, τὸ πιστὸν τῆς ἀληθείας die zuverlässige Wahrheit, οὐκέτι πιστὰ γυναιξίν den Weibern ist nicht mehr zu trauen, *non amplius fides est mulieribus*, oder nach Doederl. für Frauen gibts keine heiligen Eide mehr, so dass ὅρκια zu ergänzen sei. Aehnl. Lys. 7, 35. b) alles, was man thut od. gibt, um Glauben an seine Wahrhaftigkeit od. an die Erfüllung des gegebenen Versprechens zu erwecken, dah. das Mittel sich Zutrauen zu verschaffen, die Beglaubigung, der Beweis, die Garantie, das gegebene Wort, die feierliche Versicherung, der Eidschwur, Darreichung der Rechten, Bürgschaft, überh. Pfand der Treue, Geissel, u. so auch das Treubündniss, der Bund, abs. oder τινός von etwas, aber (τὰ) πιστὰ θεῶν die Versicherung bei den Göttern, od. ἔς τι für etwas od. mit Inf. Man sagte demnach: π. τινὸς διδάσκειν die Beglaubigung von etwas angeben, τὰ π. διδόναι καὶ λαμβάνειν (seltener λ. καὶ δ.) sich gegenseitiger Treue versichern, πιστὰ ἀξιοῦν γενέσθαι den Eid der Treue verlangen, πιστὰ θεῶν ποιεῖσθαι bei den Göttern schwören, τὰ π. ποιεῖσθαι einen Vertrag eingehen, τὰ π. ἐγένετο der Bund ward geschlossen. *Fiducia, pignus fidei, pactum, foedus*. B) Glauben od. Vertrauen hegend, trauend, vertrauend, im Vertrauen sich stützend, pochend, τινί auf Jmdn od. etwas, od. mit Inf. Subst. τὸ π. die Zuversicht, das Vertrauen, Bewusstsein, abs. oder τινός von etwas, τῆς ἐλευθερίας freier Männer. Dah. τὸ π. ἐμφῦσαι φρενί = πιστεῦσαι αὐτῷ. *Fretus*.

II. **πιστός,** 3. poet., und **πιστικός,** 3. N. T. (πίνω), trinkbar, flüssig.

πιστότης, ητος, ἡ, die Treue.

πιστόω (πιστός), 1) Act. Jmdn (τινά) zuverlässig machen, sich zur Treue verpflichten, τινί durch etwas. 2) Pass. a) versichert werden, sicher werden, mit ἐνὶ θυμῷ, od. vertrauen, πιστωθείς im Vertrauen, mit folg. ὅτι. b) sich selbst Jmdm sicher machen, sich Jmdm (τινί) verbürgen. 3) Med. a) recipr. sich gegenseitig Sicherheit geben, das Gelöbniss der Freundschaft geben und empfangen. b) sich (*sibi*) Jmdn (τινά) treu machen, sich Jmds versichern, u. zwar ὑπό τινος durch etwas, od. mit ἐπέεσσιν Worte der Bürgschaft, beruhigende Zusicherungen geben,

sich zur Treue verpflichten, näml. *τινί*. *In fidem adigor.*

πίστρα, ἡ, poet., u. *πίστρον*, τό, poet. das Trinkgefäss.

πίστωμα, τό, poet. = *πίστις*.

πιστωτέος, 3. Sp. für wahr zu halten.

πίσυνος, 2. (*πείθω*) vertrauend auf Jmdn od. etwas, *τινί*.

πίσυρες, ep. = *τέσσαρες*, w. s., vier.

Πιτάνη, ἡ, 1) Hafenstadt an der äolischen Küste Mysiens, jetzt Sanderli. 2) eine der *κῶμαι*, welche um Sparta herumlagen, u. zwar westlich von der eigentl. *πόλις* gelegen. Seine Bürger waren zugleich Bürger von Sparta. Adj. dav. ***Πιτανήτης*** od. ***Πιτανάτης***, ὁ.

Πιτθεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, 1) Sohn des Pelops, Herrscher von Trözene. 2) Einw. des att. Demos *Πιτθός*, zur kekropischen Phyle gehörig.

πιτνάω u. ***πίτνημι***, s. *πετάννυμι*. ***πίτνω***, s. *πίπτω*. ***πίττα***, s. *πίσσα*.

Πιττακός, ὁ, einer der sieben Weisen, (geb. 651, gest. 569), aus Mytilene, dem er eine neue Verfassung gab.

πιττόω, s. *πισσόομαι*.

Πιτύεια, ἡ (Fichtenstadt), Stadt Mysiens zwischen Priapos u. Parion, j. Schamelik. (Lampsakos soll früher *Πιτυόεσσα* geheissen haben, woh. das Bild des Krösos Herod. 6, 37 von der Fichte zu erklären ist.)

πίτυλος, ὁ (*πίπτω*), poet. Fall des Ruderns, Ruderschlag u. das damit verbundene Geräusch, *κατῆρες πίτυλον ἐπτερωμένον* bereit stehend in Bezug d. i. für den beschwingten R. Uebertr. das Toben, bes. von heftiger, mit äusserer Anstrengung verbundener Gemüthsbewegung. *Remigium, agitatio.* (Auch das Geriesel; Schwingen der Speere, das Schlagen.)

πίτυρα [ῐ], τά (verw. mit *πίσος* Erbse), Kleie, *furfures.*

πίτυς [ῐ], υος, ἡ, dat. pl. ep. *πίτυσσιν* st. *πίτυσι* (vgl. *πεύκη* und lat. *pinus*), die Fichte, Föhre, Kiefer, Rothtanne. Ueber das Sprichw. Herod. 6, 37 s. unter *Πιτύεια*. (Als Eigenn. eine Geliebte des Pan, die in eine Fichte verwandelt ward.)

πιφαύσκω u. Med. ***-ομαι***, ep. u. poet. (St. *φα*, *φαίνω*) zeigen, anzeigen, zum Vorschein bringen, theils absolut, ein Zeichen geben, *τινὶ* Jmdm, theils *τί*; ankündigen, erklären, melden, *ἔπος*, *ἔπεα τινί*.

πίων [ῑ], ὁ, ἡ, *πῖον*, τό, gen. *πίονος*, mit bes. Fem. ***πίειρα*** [ῑ], Superl. *πιότατος*, 3. (St. *πι* schwelle, nach Doederl. von *πίνω*), fett, d. i. 1) feist, wohlgenährt. 2) übertr. a) fruchtbar, ergiebig, mit *δρῦς* pechreich, = *πεύκη*, mit *ποτόν* (Most) klebrig süss. b) reich, begütert, wohlhabend (nach Doederl. stattlich, prächtig). *Pinguis.*

πλαγιάζω, Sp. eigtl. in die Quere od. auf die Seite richten, dann übertr. drehen u. wenden nach den Umständen, *τί*, *obliquo*. Von

πλάγιος, 3. (*πλάγος* die Seite, lat. *plaga*) schief, schräg, quer, quergelegt, quer vorgehalten, *ἐς πλάγιον* in die Quere, dah. vom Winde: von der Seite herkommend. In der Kriegssprache: *πλαγίους λαβεῖν τινας* Jmdn in der Flanke fassen, *ἐμβάλλειν εἰς πλαγίους τινάς* durch eine Schwenkung Jmdm in die Seite fallen. Adv. *ἐκ πλαγίου* von der Seite her, zur Seite, in die Flanke, auf den beiden Flanken. Subst. *τὰ πλ.* die Seiten, Flanken eines Heeres, rechts u. links, *εἰς τὰ πλ.* an den Flanken, *εἰς τὰ πλ. παράγειν* d. h. in der Richtung gegen die Flanken des feindl. Heeres, *τοῖς πλαγίοις ἐπιέναι* einen Seitenangriff machen. *Obliquus, transversus, a latere, latera.* (Poet. u. Sp. auch: zweideutig.) Davon

πλαγί-αυλος, ὁ, buk. die Querflöte.

πλαγκτός, 3. u. 2. (St. *πλαγ*, *πλήσσω*, lat. *planctus*), ep. u. poet. 1) eigtl. irrend, dah. übertr. geistesverwirrt, irre, toll. *Errabundus, stolidus.* 2) act. zusammenschlagend. Dav. *Πλαγκταί* (verst. *πέτραι*) die Schlag- od. Prallfelsen, a) bei Hom. eine Reihe feststehender vulkanischer Felsen rechts von der Charybdis, an welche die Schiffe, die in ihr Bereich kommen, durch eine unwiderstehliche Strömung hingetrieben werden, um an ihnen zu zerschellen. b) bei Her. = *Κυάνεαι*, w. s. Davon

πλαγκτοσύνη, ἡ, ep. das Umherschweifen. Von

πλάζω, aor. *ἔπλαγξα* u. (*ἐ*)*πλάγχθην*, fut. *πλάγξομαι* (St. *πλαγγ* aus *πλαγ*, s. *πλήσσω*), ep. poet. u. Sp. 1) Act. schlagen, bes. zurückschlagen u. von der rechten Bahn abbringen, verschlagen, *τινά* Jmdn, *ἀπό τινος* von etwas weg. 2) Pass. mit fut. med. verschlagen werden, umherirren; theils abs., theils *ἔν τινι*, *ἐπί*, *κατά τι* über etwas hin, *ἔκ*, *ἀπό τινος* von etwas weg, u. dafür auch blos *τινός*; v. Sachen auch: abprallen. *ἔξω πλάζεσθαι* näml. *τοῦ νέου*, ausserhalb der Jugendzeit wandern.

πλάθανον, τό, buk. Kuchenbrett.

πλάθω, s. *πελάζω*.

πλαίσιον, τό (für *πλάθιον* vom St. *πλαθ* in *πλάθανον*), ein (meistens rechtwinkliges) Viereck, *ἐν ὑψηλῷ πλαισίῳ* auf einem viereckigen Gerüste; besonders heisst so das Carré od. die Stellung des Heeres im Viereck, wodurch es nach allen Seiten eine Front hatte, und in der Mitte Raum für das Gepäck und die Kampfunfähigen. Auf dem Marsche ward sie dann gewählt, wenn das Heer jeden Augenblick kampffertig sein sollte. Bei den Persern bildete gew. jedes Volk ein eignes *πλ.* *Compages lignorum formae quadrangulae, agmen quadratum.*

πλακερός, 3. buk. breit.

Πλακίη, ἡ, pelasg. Colonie östl. von Kyzikos an der Propontis.

Πλάκος, ὁ, ein östl. Seitenarm des Idagebirges, der von dem Gipfel Gargaros (im Süden) ausgeht.

πλακοῦς, οῦντος, ὁ (St. *πλακ* in *πλάξ*), (platter) Kuchen, *placenta.*

πλανάω, ion. auch ***πλανέω***, 1) Act. irre führen, hin u. her od. herumführen, übertr. täuschen, abs. u. *τινά*. *In errorem deduco, circumduco, fallo.* 2) Pass. irre geführt werden, irre gehen, sich verirren, abkommen, irren, besonders hin- und herirren, umherirren, umher- oder herumschweifen, herumstreifen, sich herumtreiben, umherreisen, herumfahren; übertr. a) vorschweben. b) aus dem Gleise kommen, schwanken. c) sein Ziel, seinen Zweck verfehlen. Theils abs., theils *τί* im übertr. Sinne: *πολλοὺς ἑλιγμοὺς* viele Umwege machen, theils *τινός* von etwas, theils *εἴς τι* od. *εἴς τινα* wohin od. zu Jmdm, ähnl. *κατά*, *ἀνά τι* in etwas, *περί τι* bei, um, durch etwas, *ἔν τινι* in etwas. *Erro, aberro, oberro, vagor, fluctuo.* Von

πλάνη, ἡ (*πλάζω?*), poet. ***πλάνημα***, τό, und ***πλάνησις***, ἡ (*πλανάω*), das Verirren, Herumirren, Herumschweifen, die Irrfahrt, Wanderung, das (zwecklose) Umherziehen. Uebertr. Irrsal,

Irrwahn, ψυχῆς Umherschwanken, Seelenzweifel. *Oberratio, error.* (N. T. auch Verderbtheit.)

πλάνης, ητος, ὁ, u. **πλανήτης,** dor. **πλανάτας, ου, ὁ** (πλανάω), der Abschweifende, Herumschweifende, ohne festen Wohnplatz (Seiende), Umherstreifer, wandernd, mitunter besuchend, u. zwar κατ' ἄστυ vom Hirten, welcher deshalb eine höhere Geltung beansprucht. Im Bes. mit verst. ἀστήρ der Planet. *Erro, vagus, qui vagatur, planeta.*

πλανητός, 3. (πλανάω) umherirrend.

πλάνος (πλάζω?), 1) subst. ὁ, = πλάνη. 2) adj. ὁ, ἡ, umherirrend, daher a) trügerisch, täuschend; b) substantivirt, ὁ, Gaukler, Betrüger.

πλανο-στιβής, 2. poet. irrdurchschweift.

πλάξ, ἀκός, ἡ (St. πλακ, s. πλήσσω, lat. *planca,* ahd. *flah*), poet. u. Sp. Tafel, Fläche, Ebene, Blachfeld, Felsenplatte, mit δικόρυφος vom Parnassos, ferner Erdschoss, Fläche der Todten, Flur des Todtenreichs. *Locus planus, summitas, solum dehiscens, loca inferiora.*

πλάσις, εως, ἡ, Sp., u. **πλάσμα,** τὸ, Bildung, Gestaltung. Im Bes. künstliche Art des Vortrags, überh. der Stil, u. πλάσμα das Erdichtete, Gebildete, Vorstellung, Bild. *Formatio, figmentum, conformatio vocis s. orationis.* Von

πλάσσω, neuatt. **πλάττω,** fut. πλάσω (St. πλατ, verw. mit πλατύς), I) Act. u. Pass. 1) formen, bilden, ausarbeiten, umgestalten, τί od. τινά, u. zwar εἴς τι, insbes. im verächtl. Sinne: künsteln, drechseln, zustutzen, fabriciren, klauben an etwas (τί). *Formo, confingo.* 2) erdichten, ersinnen, vorgeben, willkürlich machen, τί. *Fingo.* II) Med. 1) sich verstellen, τινί mit etwas, πρός τι hinsichtlich einer Sache. 2) trans. für sich od. zu seinem Vortheil etwas (τί) ersinnen, erdichten, erheucheln. *Comminiscor.* Davon

πλάστης, ου, ὁ, Bildner, Former, bes. der Bildhauer, *fictor.*

πλάστιγξ, ιγγος, ἡ, die Wagschale, poet. das Joch der Pferde, die Peitsche (diese Bed. zu πλήσσω?).

πλαστική, ἡ, die Plastik.

πλαστός, 3. (πλάσσω), geformt, gebildet, übertr. erdichtet, erlogen, untergeschoben, abs. u. τινί, *fictus.*

πλαταγέω, buk. klatschen, schlagen. Davon

πλατάγημα, τὸ, buk. das Geklatsche.

πλαταγώνιον, τὸ, buk. Klatschrose, Klatschblatt.

Πλάταια, ἡ, u. att. meist **Πλάταιαί,** αἱ, Stadt in Böotien am Asopos, zwischen Helikon und Kithäron, jetzt Palaeo-Castro bei Kokhla; dreimal zerstört von den Peloponnesiern u. Thebanern (424, 385, 373), von Alexander wiederhergestellt (335 u. 333). Von Athen hatten die Platäer wegen ihrer aufopfernden Treue nicht nur Skione geschenkt bekommen, sondern auch das Bürgerrecht in Athen selbst erhalten (mit einer geringen Beschränkung für die erste Generation). Das Adv. dav. **Πλαταιᾶσιν** d. i. „bei Pl." finden wir bes., wenn von dem berühmten Siege der Griechen gegen die Perser unter Mardonios (479) die Rede ist, der auch durch τὰ **Πλαταιικά** die Begebenheiten bei Pl. bezeichnet wird, vom Adj. **Πλαταιικός,** 3., wovon das Gebiet von Pl. auch ἡ **Πλαταιική** u. mit bes. Fem. ἡ **Πλαταιΐς** mit u. ohne γῆ heisst. Der Einw. dagegen heisst ὁ **Πλαταιεύς,** im Nom. plur. οἱ Πλαταιεῖς, att. Πλαταιῆς, ion. Πλαταιέες.

πλατάνιστος, ἡ, ep. u. ion., u. **πλάτανος,** ἡ (πλατύς), die Platane, der morgenländische Ahorn, *platanus.*

Πλατέα, ἡ, νῆσος, Insel an der kyrenäischen Küste, jetzt Bomba.

πλατεῖα, ἡ (πλατύς), poet. u. Sp. der breite Weg, die Strasse, *platea.*

πλατειάσδω, (buk.) dor. st. -άζω, breit aussprechen.

πλάτη, ἡ, dor. **πλάτα** (πλάτος, πλατύς), poet. u. Sp. Platte, bes. das breite untere Ende des Ruders, dann überh. Ruder, u. so auch poet. für Ruderschiff, Ruderfahrt, *remus.*

πλᾶτίον, dor. st. πλησίον.

πλάτος, τὸ, u. Sp. **πλατύτης,** ἡ, die Breite, der Umfang, im Acc. oft abs in, von der Breite, an Breite, ἐς πλ. διαχωρεῖν sich erweitern. *Latitudo, amplitudo.*

πλατός, 3. poet. (πελάζω) nahbar.

πλάττω, s. πλάσσω.

πλᾰτύνω (πλατύς), ausbreiten, erweitern, *dilato.*

πλατύρ-ροος, 2. poet. breit strömend.

πλᾰτύς, εῖα, ύ (s. zu πλάσσω), 1) platt, flach, breit, weit, αἰπόλια weitgeschaart d. i. zerstreut weidend, sich weit von einander trennend, im Bes. auch: grossen Körpers. Subst. τὸ πλ. die Breite. *Latus, amplus, late evagans, magno corpore praeditus.* 2) ion. πλατύτερος, bei πόμα ziemlich salzig, brackig, *salsus.* Davon

πλατύτης, s. πλάτος.

Πλάτων, ωνος, ὁ, 1) Sohn des Ariston, Schüler des Sokrates u. berühmt als Philosoph, der unter andern eine Schrift über die Gesetze (dah. οἱ Πλάτωνος νόμοι) schrieb, u. Gründer der akademischen Schule, die auch οἱ **Πλατωνικοί** hiessen, ward. Er war 429 v. Chr. geboren, u. starb 348. 2) Dichter der ältern u. mittlern att. Komödie, blühte zur Zeit von Sokrates' Tode.

πλέγμα, τὸ (πλέκω), das Geflochtene, Geflecht, Flechtwerk, theils Korb (Arr. An. 5, 7, 3 mit Steinen beschwert statt eines Ankers), theils Netz, theils geflochtene Hürden, Faschinen (Arr. An. 4, 21, 5). *Crates, rete.* (N. T. auch: die Haarflechte.)

πλέες, acc. πλέας, s. πολύς.

πλεθριαῖος, 3. so gross od. so lang als ein Plethron, von der Grösse eines Pl. = 100 (griech.) Fuss, *magnitudinem plethri habens.* Von

πλέθρον, ep. **πέλεθρον,** τὸ (St. πλε in πίμπλημι, d. i. *spatium expletum, dimensum atque descriptum*), 1) als Flächenmass der Morgen, die Hufe Landes, eigtl. so viel man an einem Tage mit einem Gespann pflügen kann, = 10,000 Quadratfuss. Es kostete ein solches Pl. angebautes Land in Attika im Durchschnitt 37 M. Bei röm. Verhältnissen bezeichnet es das lat. *iugerum,* eine röm. Hufe von 240 Fuss in die Länge u. 120 in die Breite, also 28800 ins Geviert. *Iugerum.* 2) als Längenmass eine Strecke von 100 (griech.) Fuss, der sechste Theil eines Stadions, 104 röm., $98\frac{1}{2}$ rheinl., 95 par. Fuss betragend. *Plethrum.*

Πλειάδες, ion. **Πληιάδες,** αἱ (πελειάς) die Pleiaden od. sieben Töchter des Atlas u. der Pleïone, welche, von Zeus unter die Sterne versetzt, das Siebengestirn im Bilde des Stiers bilden. Sie gehen in Griechenland im Mai auf u. im Anfang November unter, daher den Griechen ihr Untergang (δύσις) für Wintersanfang gilt. *Vergiliae.*

πλεῖν, att. = πλέον. **πλεῖος,** s. unter πλήρης.

Πλει-σθένης, ους, ὁ, Sohn des Atreus, Vater des Agamemnon u. Menelaos, die von ihm οἱ **Πλεισθενίδαι** heissen (v. d. gew. abweichende Sage).

πλειστάκις, s. πολύς.

πλειστ-ήρης, 2. poet. sehr vielfach. Davon

πλειστηρίζομαι, poet. die Schuld am meisten auf Jmdn werfen.

Πλειστο-άναξ u. **Πλειστῶναξ**, ακτος, ὁ, Sohn des Pausanias, König von Sparta seit 458 unter der Vormundschaft des Nikomedes.

πλεῖστος u. **πλείων**, s. πολύς. **πλείω**, s. πλέω.

πλεκτός, 3. ep. u. poet. geflochten, gedreht. Subst. poet. πλεκτή, ἡ, das Tau. *Nexus.* (Daz. πλεκτικός, 3. zum Flechten gehörig. πλέξις, ἡ, das Flechten. πλεκτάνη, ἡ, poet. das Flechtwerk, Netz, Windung. πλεκτανάω, poet. umflechten.) Von

πλέκω, aor. pass. ἐπλέχθην und ἐπλάκην, fut. pass. πλεχθήσομαι (St. πλεκ, lat. *plecto*, goth. *flath-om*, ahd. *flihtu*, *flahs* Flachs), 1) Act. flechten, stricken, drehen, schlingen, knüpfen; übertr. anzetteln, schmieden, τί. 2) Med. sich *(sibi)* drehen, τί. *Plecto, necto, compono.*

πλέον, s. πολύς. Davon

πλεονάζω, mehr oder übermässig d. h. übermüthig werden, sich überheben, abs. oder ἔν τινι in etwas, τινί von etwas. Im Pass. (vereinzelt) übertrieben werden. *Attollo me, redundo.*

πλεονάκις, s. πολύς.

πλεοναχῆ, nach mehreren Seiten hin.

πλεονεκτέω (-νέκτης), fut. ήσω u. ήσομαι, nebst Adj. verb. **πλεονεκτητέον** = πλέον ἔχω, mehr haben, einen grössern Antheil haben, voraus haben, im Vortheil sein, einen Vorzug haben, überlegen sein, voraus sein, Vortheil erlangen, sich den besten Theil zueignen, sich bereichern, gewinnen, übervortheilen, übertreffen, die Oberhand bekommen, od. auch mehr haben wollen, seinen Vortheil wahrnehmen, habsüchtig sein, abs. τὸ πλ. die Habsucht, oder τινός, τινί, τί, περί τινος, περί τι, κατά τι in, durch, um, von etwas, dah. τοῦ ἡλίου d. i. die Hitze leichter ertragen, od. τινός Jmdn, vor Jmdm, über Jmdn, dah. τινός τινι od. τί. Im Pass. übertroffen, übervortheilt, beeinträchtigt, gemisshandelt werden, im Nachtheile sein oder stehen, und zwar ὑπό τινος von Jmdm, ἀπό τινος von Jmdm her. *Plus habeo s. arrogo s. appeto, lucror, supero lucro, aliquem praeverto.* Davon

πλεονέκτημα, τὸ, und **πλεονεξία**, ion. -ίη, ἡ (auch im Plur.), 1) das Mehrhaben, der Vorschub, Vorsprung, die Bevorzugung, Ueberlegenheit, Oberhand, Vortheil, Gewinn, abs. u. τινός Jmds od. in etwas, τινί für Jmdn, παρά τινος von Jmdm, πρός τι zu etwas, παρά τι eine einer Sache zuwiderlaufende, πολλὰ φύσει πλεονεκτήματα ἡμῖν ὑπάρχει wir haben viel vor ihm voraus. *Melior conditio s. sors, lucrum.* 2) (πλεονεξία) das Mehrhabenwollen, Begehrlichkeit, Habsucht, Eigennutz, Vergrösserungssucht, Herrschsucht, Uebervortheilung, Anmassung, πλεονεξίᾳ u. ἐπὶ πλεονεξίᾳ aus Eigennutz, um Vortheile zu suchen, um seine Lage zu verbessern, oder um die unumschränkte Herrschaft zu gewinnen od. auszuüben (Xen. Cyr. 8, 5, 24). *Avaritia, insolentia.*

πλεον-έκτης, ου, ὁ, Superl. πλεονεκτίστατος (πλέον, ἔχω), a) abs. habsüchtig, eigennützig, anmasslich, anmassend. b) τινός der Jmdn übervortheilt, ihm überlegen ist. *Alieni appetens, eminendi cupidus, insolens, ex aliorum incommodis sua commoda captans.* Als Adv. dazu (von πλεονεκτικός) **πλεονεκτικῶς** eigennützig, *ita ut commodis meis serviam.*

πλεονεκτητέον, s. πλεονεκτέω. **πλεονεξία**, ἡ, s. πλεονέκτημα. **πλεόνως, πλεῦν**, s. **πολύς. πλέος**, s. πλήρης. **πλεύμων**, s. πνεύμων.

πλευρά, ion. **πλευρή**, ἡ, u. ep., ion., poet. u. Sp. **πλευρόν**, τὸ, (meist im Plur.), 1) die Seite des menschlichen od. thierischen Leibes, Rippen, bisw. zur Umschreibung hinzugefügt, wie in μέγας πλευρὰ βοῦς, weil μάστιξ folgt u. diese die πλ. vornehmlich trifft. 2) übertr. die Seite, von Oertlichkeiten, dem Lager od. der Flanke, dem Flügel eines Heeres. *Latus, costae, cornu.* (Dafür poet. πλεύρωμα, τὸ.)

πλευρῖτις, ιδος, ἡ, verst. νόσος, Sp. Seitenstechen, *laterum dolor.*

πλευρόθεν (πλευρά), poet. Adv. von der Seite her (näml. von der Mutter her), *a latere.*

πλευροκοπέω (wie v. πλευρο-κόπος), poet. die Rippen zerschneiden, *latera scindo.*

πλευρόν, τὸ, u. πλεύρωμα, τὸ, s. **πλευρά**.

Πλευρών, ῶνος, ὁ, Stadt der Kureten in Aetolien am Euenos, Ruinen beim heutigen Ghyftokastro. Der Einw. (ὁ) **Πλευρώνιος.**

πλέω, 2 pl. bei Xen. u. Plut. auch πλέετε statt πλεῖτε, u. πλεέτω st. πλείτω, part. πλέων Od. 1, 183 einsilbig, fut. πλεύσομαι u. att. auch πλευσοῦμαι, aor. 1. ἔπλευσα, pass. ἐπλεύσθην, pf. act. πέπλευκα, pass. πέπλευσμαι, ep. **πλείω** (St. πλεϝ, πλυ, lat. *pluit*, ahd. *flew-iu fluito*, u. *fliu-zu fluo*, goth. *flô-dus* ποταμός), mit der ep., ion. u. poet. Nebenf. **πλώω** (für πλόϝω), nebst Adj. verb. **πλευστέον** u. **πλευστέα,** 1) schiffen, zur See fahren, segeln, theils abs., theils ἔκ, ἀπό τινος von etwas aus od. weg, und so auch Ἰλιόθεν u. ähnl., theils παρά τινος von Jmdm weg, τί, ἔς, πρός, ἐπί τι wohin, nach etwas, und so auch ὅποι u. ähnl., ἐπί τι auch: über etwas hin oder nach etwas d. h. um etwas zu holen, πρός τι zu etwas, und ἐπί oder πρός τι gegen etwas, ἐπί τινος nach etwas zu, nach etwas, περί τι um etwas, παρά τι an etwas entlang, κατά τι in die Gewässer von etwas ankommen, ὑπέρ τινος auf die Höhe von etwas, ἀνά τι etwas hinauf, stromaufwärts, oder ἐπί τινα nach oder gegen Jmdn, πρός, παρά, ὡς τινα zu Jmdm, τινί mit etwas, ἔν τινι und ἐπί τινος in oder auf etwas, doch auch τί etwas beschiffen, befahren, dah. τὸ πεπλευσμένον der befahrene Theil des Meeres, oder στόλον eine Fahrt thun. Bildl. ἐν κακοῖς in Lebensnöthen, im Sturme des Lebens, u. ἐπὶ ταύτης ὀρθῆς auf dem unversehrten Staatsschiffe d. h. Hand in Hand mit dem Wohle des Staats. *Navigo.* 2) ion. schwimmen. *Nato.* (Dazu πλευστικός, 3. buk. zum Schiffen geeignet.)

πλέων, s. πολύς. **πλέως** st. πλέος, s. πλήρης.

πληγή, dor. **πλαγά**, ἡ, und poet. **πλῆγμα**, τὸ (πλήσσω), a) Schlag, Stoss, Streich, Hieb, überh. äusserer Eindruck (Plut. Per. 1). b) Spur des Schlags, Wunde, Narbe. c) Schlägerei. Theils abs. πληγὰς λαμβάνειν Schläge bekommen, geprügelt, durchgepeitscht, doch auch verwundet werden, theils τινός Jmds, von etwas od. auch an etwas, ἔκ τινος von Seiten Jmds, ὑπό τινος von etwas. Dah. übertr. πλ. νότου das Gestürme

des Süds, oder *Διὸς πλ.* der Schlag des Zeus, d. h. theils der Blitz, theils Unglück, Unfall, verhängt von Zeus, ähnl. *ἐκ θεοῦ*, und so auch *πλ.* allein für (göttliche) Strafe. *Plaga, ictus, volnus, cicatrix, verberatio, calamitas.*

πλῆθος, *εος*, zsgz. *ους*, *τὸ*, u. ep. u. Sp. auch **πληθύς**, *ύος*, dat. ep. *πληθυῖ* (*ῡ* im nom. u. acc., sonst *ῠ*), *ἡ* (St. *πλα* in *πίμπλημι*), 1) Fülle, Menge, grosse Anzahl, Zahl, Stärke, gew. Menschenmenge, Volksmenge, Haufe, Streitmacht, Heer, Masse, Hauptmasse, Gewühl, bisw. pleon. mit *πολύς* verbunden, oder auch allein das Massenhafte od. die Volksmasse, Mehrzahl, Mehrheit, Majorität, Uebermacht, u. nach Umständen auch ohne *ἔλασσον*, die Minderzahl, *ἀπὸ ἐλάσσονος πλ.* bei ihrer geringeren Zahl. Im Bes. der grosse Haufe, die grosse Menge, der Volkshaufe, mit und ohne *συνελθόν* die Volksversammlung, Demokratie, u. bei den Soldaten die Truppenmenge, die Masse, der grössere Theil des Heeres oder auch die gemeinen Soldaten. Im Plur. bezeichnet es bald eine Mehrheit von Volksgemeinden, Volksversammlungen, die verschiedenen Völker, Truppenmassen, doch *ἐς τὰ οἰκεῖα πλήθη* auch = *ἐς τὸ πλῆθος* in Betreff ihrer eigenen Stärke. Wie hier der Plur. selbst steht, so kann auch das Verbum auf den Sing. im Plur. folgen, weil *πλ.* ein Collectivum ist. Es steht theils abs. im Acc. (*τὸ*) *πλ.* u. Dat. (*τῷ*) *πλ.* der Menge nach, an Zahl, od. *κατὰ τὸ πλ.* hinsichtlich ihrer Zahl, aber *πλείω ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον* mehr als wir für unsere Anzahl bedürfen, *ἐς τὸ πλ. γίγνεσθαι* zu einer bedeutenden Zahl steigen, *ἐς τὸ πλ. εἰπεῖν* zur Versammlung sprechen, *ἐν τῷ πλήθει* vor dem Volke, in der Volksversammlung, theils mit *τινός*, z. B. *πλήθει ὄψεως* durch das Massenhafte ihrer Erscheinung. Bisweilen steht es in diesem Falle rein als umschreibendes Abstr. für das Adj., *στρατοῦ πλ.* von einem zahlreichen Heere. *Multitudo, maior pars, numerus, volgus, populus.* 2) Umfang, Ausdehnung, Weite, Länge, Grösse, Raum, *τινός*, auch *χρόνου* oder *μηνῶν* von einem (längeren) Zeitraume. *Amplitudo, magnitudo.*

πληθύω u. Pass. **-ομαι**, nebst d. poet. und sp. Pass. **πληθύνομαι**, u. **πλήθω** (nur Präs., Impf. u. Pf., denn *ἔπλησα* gehört zu *πίμπλημι*) (St. *πλα* in *πίμπλημι*), voll sein oder werden, reich sein, sich füllen, anschwellen, wachsen, theils abs. *τράπεζαι πλήθουσαι* gefüllte, reich besetzte Tische, *πλ. ἀγορά* s. *ἀγορά*, *ὁ πλ. χρόνος* der Jahre hohe Zahl, *σελήνη* der Vollmond, *λόγος* u. *λόγοι* das Gerücht vervielfältigte sich, herrscht allgemein; endlich *πληθύνομαι* bei Aesch. ich werde durch die Mehrzahl der Stimmen zu dem Beschlusse geführt, neige mich durch überwiegende Gründe der Ansicht zu (9 waren nämlich für das Hineingehen in den Palast u. zwei für ruhiges Abwarten), theils *τινός*, seltener *τινί* mit etwas od. Jmdm, und zwar *τί* an od. in etwas. *Plenus sum, abundo, incresco, augeor, ore multorum celebror, multitudine praevalente inclinor.* (N. T. *πληθύνω* auch trans. vermehren, vergrössern.) Davon

πληθωρή, *ἡ*, ion. 1) Fülle, mit *ἀγορῆς* die Zeit, wo der Markt voll ist, die Morgenstunden, vor Mittag. *Plenitudo.* 2) Sättigung, *τινός* in etwas. [*Satietas.*

Πληιάδες, s. *Πλειάδες*.

πλήκτης, *ου*, *ὁ* (*πλήσσω*), Sp. der Schlagende, Scheltende, *obiurgator, pugnax*; auch als adj. handfest u. mit *κατὰ χεῖρα manu fortis.* Dav.

πληκτίζομαι, Dep. med. ep. sich schlagen, streiten, *τινί* mit Jmdm, *pugno.*

πλῆκτρον, *τὸ*, dor. *πλᾶκτρον* (*πλήσσω*), Werkzeug zum Schlagen, dah. 1) ion. Ruderstange. *Remus.* 2) Schlagfeder, ein dünnes kleines, aus Elfenbein od. feinem Holze gemachtes Werkzeug, womit des Spielers rechte Hand die Lyra spielte. *Plectrum.* (Poet. auch dass Geschoss.)

πλημμέλεια, *ἡ* (-*λής*), und **πλημμέλημα**, *τὸ* (-*λέω*), der Fehler, das Versehen, sowohl Vergehen, Frevel, als Irrthum, abs. od. *τινός* Jmds, *περί τι* in etwas. *Error, nequitia.*

πλημμελέω, in einen Fehler fallen, fehlen, ein Versehen machen, sich vergehen, freveln, abs. od. *τί* in einen Fehler verfallen, *τὰ αὐτὰ ἐς κολακείαν* in denselben Fehler der *κολ.* verfallen, *τοιαῦτα πλ.* sich so albern geberden, *ἔς* oder *περί τινα* gegen Jmdn, *παρά τι* etwas unternehmen, was einer Sache zuwiderläuft. Im Pass. beleidigt, versehen, gefrevelt werden, *ὑπό τινος* von Jmdm, *τὰ πλημμεληθέντα* die Vergehungen, *τινί* Jmds, *ἔς τινα* gegen Jmdn. *Delinquo, pecco, insultor.* Von

πλημ-μελής, 2. (*πλήν*, *μέλος*), d. i. der Tonweise zuwiderlaufend, fehlerhaft, frevelhaft, *εἴς τι*, z. B. *εἰς αὐτὸ τοῦτο* an sich, od. mit Inf. *Vitiosus, malus.*

πλήμμυρα, *ἡ*, Sp., u. **πλημμυρίς** [ep. *ῠ*, sonst *ῡ*], *ίδος*, *ἡ* (*πλήθω*, *πλήσμη*, *πλῆμα*, nach Doederl. u. Andern von *μύρω* u. *πλάνος*), ep. u. ion. der Wogenschwall, die Fluth, *aestus.* Davon

πλημμυρέω, Sp. Fluth haben, zum Ueberfliessen voll sein, *plenus sum.*

Πλημ-μύριον, *τὸ*, Vorgebirge auf Sicilien, südl. von Syrakus, j. Punta di Gigante.

πλήμνη, *ἡ* (St. *πλα* in *πίμπλημι*), ep. die Nabe des Rades, worin die Wagenachse läuft u. die Speichen stecken, *modiolus rotae.*

πλημυρίς, s. *πλήμμυρα*.

πλήν, dor. *πλάν* (adv. *πλέον*, eigtl. mehr als), 1) Präp. mit Gen. ausser, ausgenommen, über, *πλὴν Νέωνος* = *πλὴν παρὰ Νέωνος οὐδεὶς παρῆν* nur von der Heeresabtheilung des N. war Niemand da. *Praeter.* 2) Adv. ausser, ausgenommen nur, nur; u. wie eine Conj. ausgenommen dass, ausserdem, überdies, indessen, jedoch (oft = *ἀλλά*), gleichwohl, mit Verb. oder Inf. oder zu ergänz. Verb., verstärkt bisweilen durch *οὐ*, *γε δή*, *ἀλλά*, *ἤ*, *εἰ*, *εἰ μή*, *ἐάν*, *ὅτι*, *ὅταν*. *Praeterquam, verumtamen, verum.*

πλῆντο, s. *πίμπλημι* u. *πελάζω*.

πλήξ-ιππος, 2. (*πλήσσω*), ep. Rosse spornend, Rossetummler, *eques.*

πλήρης, 2. **πλέος**, ion. u. ep. auch **πλεῖος**, att. **πλέως** (neutr. pl. *πλέω*), 3., Comp. *πληρέστερος*, *πλειότερος* (St. *πλα*, *πλε*, *πίμπλημι*, lat. *ple-nus*, goth. *fulls*, ahd. *fol*), 1) voll, vollzählig, voll von Menschen, vollständig, von Schiffen: vollständig ausgerüstet d. i. bemannt, ferner reichlich versehen, angefüllt, gesättigt, satt, abs. od. *τινός*, selten *τινί* von etwas od. Jmdm, dah. *πόνου πολλοῦ πλέῳ* geschäftige Abenteurer. (Auch: vollkommen.) 2) voll, beschmutzt, besudelt, *ὑπό* u. *ἀπό τινος* von etwas, von etwas aus, durch etwas. *Plenus, refertus, satiatus.*

πληροφορέω, N. T. erfüllen, volle Ueberzeugung

verschaffen, vollständig erweisen. Im Pass. vollbracht, überzeugt werden. Davon πληροφορία, ἡ, N. T. Fülle, volle Ueberzeugung.

πληρόω u. Med. **-όομαι** (πλήρης), I) Act. und Med. 1) voll machen, füllen, anfüllen, ausfüllen, vollzählig machen, voll machen. Im Bes. a) von Schiffen: sie mit Leuten anfüllen, besetzen, bemannen. b) θυμόν den Zorn sättigen, u. zwar τινός von etwas, ἐκ, ἀπό τινος von etwas, mit Jmdm. *Impleo, compleo, exsatio.* 2) erfüllen, ergänzen, τί, u. zwar εἴς τι in etwas, aber mit zu ergänz. Acc. in ἡ (ὁδὸς) πληροῖ (τὰ στάδια) ἐς τὸν ἀριθμὸν τοῦτον der Weg macht die Anzahl von Stadien voll, so dass sie diese Zahl (1500 = 25 σχοῖνοι) erreicht. *Compenso.* (Poet. u. Sp. auch: vollbringen, vollenden, vollständig erweisen.) II) Pass. voll od. vollzählig, gefüllt, angefüllt, ausgefüllt, bemannt werden, voll sein, insbes. von Menschen: sich versammelt haben, abs. od. τινί Jmdm, τινός von etwas. Dah. von der Stimmurne, sie wird gefüllt d. h. bekommt die nöthige Anzahl Stimmen, od. ἄλλος (νόμος) παρ' ἄλλον (λαμπαδηφόρον) διαδοχαῖς πληρούμενοι die einzelnen Stationen werden durch Ablösung ausgefüllt d. h. durchlaufen, so dass der in der ersten Station Laufende so gut siegt, wie der in der letzten. Davon

πλήρωμα, τὸ, und **πλήρωσις,** εως, ion. ιος, ἡ, das, womit man etwas aus- od. anfüllt, od. das Anfüllen mit etwas, dah. die Fülle, Ausfüllung, das Aufschichten, die Erfüllung, Vervollständigung, ἐς τὰ ὀκτὼ ἔτεα τῆς πλ. zur Vervollständigung der acht Jahre; übertr. Befriedigung. Im Bes. von Schiffen, die Ausrüstung, Besatzung, Bemannung, Schiffsmannschaft. Im Plur. die Mannschaften, Leute, Ruderer. *Complementum, expletio, exstructio, remiges.*

πληρωτής, οῦ, ὁ, der Einsammelnde (der die Zahl der Beitragenden voll macht).

πλησιάζω, sich nähern, nahe kommen, nahe zusammentreffen, hinzugehen od. kommen, nahe sein, dabei sein, sich gesellen, verkehren, umgehen, bekannt sein, insbes. a) als Schüler mit Jmdm verkehren. b) fleischlichen Umgang haben. Theils abs. οἱ πλησιάζοντες die Freunde, theils τινί Jmdm, mit Jmdm, an Jmdm od. einer Sache, mit etwas, selten τινός (nicht fern sein von etwas), πολλά genau bekannt sein, ἐντὸς πολλοῦ von weitem, διά τι wegen etwas (poet. auch das Pass. im gleichen Sinn). *Propius accedo, adsum, una versor, consuesco familiariter, utor aliquo s. aliqua.* Von

πλησίος, 3. ep., ion. u. poet., Superl. πλησιαίτατος (auch in Prosa), (πέλας), nahe, benachbart, angrenzend, abs. oder τινός u. τινί. Subst. (ὁ) πλ. der Nächste, Nebenmensch, Nachbar. *Vicinus, finitimus, propinquus.* Neutr. **πλησίον** (auch in Prosa) als Adv., Comp. πλησιαιτέρω u. πλησιαίτερον, Superl. πλησιαίτατα nahe, nahe dabei, in der od. in die Nähe, πλησίον, πλησιαίτερον γίγνεσθαι nahe, näher kommen, mit dem Artikel = πλησίος benachbart, der Nahestehende, Nächste, Mitmensch. *Prope, iuxta.*

πλησιό-χωρος, 2. nahe, benachbart, Nachbar, abs. u. τινός.

πλησ-ίστιος, 2. (πίμπλημι, ἱστίον), 1) ep. und poet., act. die Segel füllend d. i. schwellend. *Velum implens.* 2) pass. Sp. mit vollen Segeln. *Passis velis.*

πλήσμιος, 3. Sp. sättigend, Ueberdruss erregend.

πλησμονή, ἡ (πίμπλημι), Anfüllung, Sättigung, Befriedigung, Uebersättigung, Ueberfüllung mit Speisen, absol. und τινός, ἀπό τινος. *Expletio, satietas.*

πλήσσω, neuatt. **πλήττω,** aor. 1. ep. stets πλῆξα (dor. ἔπλαξα), med. ἐπληξάμην, ep. aor. 2. redupl. (ἐ)πέπληγον, med. πεπληγόμην, pass. ἐπλήγην (dor. ἐπλάγην), pf. πέπληγα (bisw. in der Bdtg des Präs., πεπληγώς ep. = πλήξας, aber erst spät bei Plut. in pass. Bdtg), fut. pass. πληγήσομαι (St. πληγ, Wurz. πλαγ, lat. *plango, plecto*), I) Act. trans. schlagen, zuschlagen, hauen, stossen, auch wie das Med. στῆθος sich an die Brust schlagen; stampfen, verwunden, treffen (auch in der Ferne), oder überfluthen; ferner zurückschlagen, -stossen, -treiben, brechen; übertr. von einem Ziele od. Plane abbringen, verwirren, verwirrt machen, absol. od. τί etwas, nach, auf etwas, τινά, bisw. prägnant, χορόν sie stampften den Reigen d. h. führten stampfend den Reigen auf, und zwar τί und παρά τι in, an, bei etwas, τινί mit etwas, πληγῇσιν mit Schlägen züchtigen, ἀπό τινος von etwas, εἴς τι nach etwas, u. prägnant ἵππους ἐς πόλεμον d. h. durch Hiebe in die Schlacht treiben, oder τι ἐς οὐρανόν etwas bis an den Himmel emporstampfen. *Ferio, percutio, verbero, macto, saucio, pulso.* II) Pass. geschlagen, gestossen, getroffen, gebissen, verwundet, besiegt, überwunden, bestochen, getrieben, hin und her getrieben, abgetrieben, verschlagen, od. auch von der Thüre: aufgeschlagen werden, aufspringen. Dah. πληγὴ πλήττεται es findet eine Verwundung statt, u. πληγείς vom Blitze getroffen, gew. τί an etwas, doch πληγήν einen Schlag erhalten, u. πληγὴν πεπληγμένος vom Schlage getroffen, od. ὑπό τι unter, in etwas, τινί von etwas, ὑπό τινος von Jmdm, ἔκ τινος wegen etwas. Im Bes. betroffen, ergriffen, heimgesucht, niedergeschmettert, bestürzt, erschüttert werden, τινί und ὑπό τινος von etwas, dah. stürzen, fallen, τινί in etwas, *profligor, frangor.* III) Med. ep. sich schlagen, und zwar τί an etwas.

πλῆτο, s. πίμπλημι u. πελάζω.

πλινθεύω (πλίνθος), 1) Act. a) zu Ziegeln machen, zu Ziegeln brennen, τί, *lateres fabricor.* b) aus Ziegeln machen oder bauen, τί, u. zwar ὅθεν τὰ τείχη von woher die Ziegel zu den Mauern nehmen. *Ex lateribus aedifico.* 2) Med. sich *(sibi)* Backsteine bereiten, ἔκ τινος. *Lateres duco.*

πλινθηδόν (πλίνθος), ion. Adv. nach der Art der Ziegel, d. h. wie man bei der Anordnung der Ziegelschichten verfährt, *laterum in morem.*

Πλινθινήτης, gen. εω, κόλπος, der P. Busen, benannt nach der Stadt Plinthine in Aegypten in der Nähe des spätern Alexandreia.

πλίνθινος, 3. (πλίνθος), von Ziegeln gemacht, aus Ziegelsteinen, *latericius.*

πλινθίον, τὸ, eigentl. Demin. von πλίνθος, nur übertr. a) Viereck. b) viereckige Aufstellung des Heeres.

πλίνθος, ἡ (ahd. *flins* Stein), der Ziegel, sowohl der rohe, an der Luft getrocknete, γηΐνη Luftziegel, als der gebrannte Ziegelstein, Backstein, auch κεραμίνη oder ὀπτὴ πλ. genannt, der Lehmstein, Brandstein, u. zwar sowohl der

Mauerziegel als Dachziegel. Im Sing. auch als Collect. *Later, laterculus.*

πλινθ-υφής, 2. poet. = πλίνθινος.

πλίσσομαι, ep. Dep. med. (nach Einigen verw. mit πλέκω), ausschreiten, τινί mit etwas, *gradior.*

πλόιμος, s. πλώιμος.

πλοῖον, τὸ (πλέω), u. Demin. dazu πλοιάριον, τὸ, 1) kleineres Fahrzeug, Schiff, gew. Transport- oder Lastschiff, bes. in Verbindung mit νῆες, τριήρεις den Kriegsschiffen, wo es die kleineren Fahrzeuge, welche jene begleiten, bezeichnet. Sie waren von ovaler Gestalt u. flach, mit grossen, geräumigen Bäuchen (Räumen), u. wurden meistens durch die Segel fortbewegt, bisw. aber auch an Seilen gezogen, während die Kriegschiffe durch Ruder bewegt wurden. Dann 2) überh. Schiff, jede Art von Fahrzeugen, also auch Trieren (μακρὰ πλ.) oder Boote, d. i. seefähige bes. zu Botschaften dienende Fahrzeuge. *Navigium.*

πλόκᾰμος, ep., ion., poet. u. Sp., u. ep. **πλοχμός,** ὁ (πλέκω), im Sing. u. Plur. geflochtenes Haar, Haarflechte. *Cincinnus.* (Ebenso πλοκαμίς, ἡ, buk., doch bezeichnet dies auch überh. das lockige Haupthaar.)

πλοκή, ἡ, poet., und **πλόκος,** ὁ, poet. (πλέκω), Geflecht, theils abs. a) (πλοκή) Gewebe, *nexum.* b) (πλόκος) Locke; theils mit χρυσήλατος geflochtenes Halsband, Kette, oder mit ῥοδέων ἀνθέων Kranz. *Cincinnus, collare, corona.* (πλοκή poet. auch: Bestrickung, List.)

πλόος, ὁ, att. zsgz. **πλοῦς,** nom. pl. πλοῖ (πλέω), 1) das Schiffen, die Fahrt auf einem Schiffe, Schifffahrt, Seefahrt, Seezug, Zug, Seeweg, im Bes. Abfahrt (mit παραγγέλλεται), Rückfahrt (ἔκ τινος), Wettfahrt (τῷ πλ. περιγίγνεσθαι auf der Wettfahrt zuvorkommen), theils abs. τῷ πλῷ, ἐν πλῷ, κατὰ πλοῦν auf der Fahrt, zur See, κατὰ πλ. εἶναι unterwegs sein, οὐ πλοῦν οὔτε ὁδὸν πολλὴν ἀπέχει es ist weder zu Schiffe noch zu Lande weit entfernt, dah. ὅσον πλοῦν wie weit, ἡγεμὼν τοῦ πλ. Wegweiser, theils als Appos. zu ἡμέραι: ἧς μῆκός ἐστι πλόος ἡμέραι τέσσερες dessen Länge 4 Tage Fahrt beträgt, theils τινός, bes. mit ἡμερῶν: ἐλάχιστον πλοῦν ἀπέχει δύο ἡμερῶν es ist die kürzeste Strecke, nur zwei Tage, entfernt, ähnl. ὁ πλ. ἐπ' ἡμέρας τέσσεράς ἐστι d. i. μῆκος an Länge, aber ὁ πλ. ὁ ἐπ' οἶκον, ähnl. wie ὁ οἴκαδε πλ. die Heimfahrt, oder ἔς τι wohin, auch εἰς τὸν ἐν Σικελίᾳ πλοῦν während der Gesandtschaft zu Dionysios, wo bei πλοῦς auch an den Aufenthalt daselbst mit gedacht ist, ἔκ τινος von woher. Sprichw. ist τὸν δεύτερον πλοῦν ποιεῖσθαι, πραγματεύεσθαι ἐπί τι die zweite Fahrt zu etwas unternehmen, von denen, welche eine verunglückte Unternehmung von Neuem, mit besseren u. zweckdienlicheren Mitteln beginnen, und somit auch auf einen bessern Erfolg rechnen können. *Navigatio, iter maritimum, expeditio maritima.* 2) geeignete Zeit zur Fahrt, Fahrzeit, Fahrwind, πλοῦς ἐστι es ist günstige Zeit, günstiger Wind zum Schiffen, zur Fahrt (ähnl. πλ. γίγνεται, πλῷ χρῆσθαι), abs. u. εἴς τι wohin zu. *Secunda navigatio.*

πλούσιος, 3., Adv. -ίως (πλοῦτος), reich, wohlversehen, reichlich strömend, reich besetzt od. auch begütert, vornehm, weil alter ererbter Reichthum mit als ein Merkmal der εὐγενεῖς galt, abs. u. τινός u. τινί mit oder an etwas. *Dives, opulentus.*

Πλούτ-αρχος, ὁ, 1) Tyrann von Eretria, der Ol. 106, 3 die Athener gegen Kleitarchos zu Hilfe rief, später aber, als er von Athen abfiel, von Phokion vertrieben ward. 2) Schriftsteller aus Chäronea in Böotien, geb. in der Mitte des ersten Jahrh. nach Chr.

πλουτέω (πλοῦτος), reich werden, reich sein, Ueberfluss haben, abs. od. τινός u. τινί an Jmdm oder etwas, μέγα grossen Reichthum, u. zwar κατ' οἶκον zu Hause, wo Schätze aufgehäuft liegen. *Dives fio, opulentus sum, abundo.*

πλουτίζω (πλοῦτος), reich machen, bereichern, beglücken, τινά u. τί, u. zwar τινί mit etwas, ἀπό τινος von etwas, im eigtl. Sinne u. übertr. Im Pass. auch reich werden. *Locupleto.*

πλουτίνδην, Sp. Adv. nach dem Vermögen.

πλουτο-γᾱθής, 2. poet. durch Reichthum erfreuend.

πλουτοκρατία, ἡ (wie v. πλουτο-κρατής), Herrschaft der Reichen, d. h. eine die Reichen begünstigende Staatsverfassung, *imperium divitum.*

πλοῦτος, ὁ (πίμπλημι), Reichthum, Vermögen, Geldmacht, grosses Uebergewicht, überh. Ueberfluss, Fülle, Glück, u. im Bes. kostbares Besitzthum, Pracht, Luxus. Im Plur. theils mehrere Arten von Reichthum, theils Reichthum Mehrerer (μεγάλοι π. grosse Vermögen). Abs. und τινός an oder von etwas. *Divitiae, opes, abundantia.* (Auch das Wachsthum.)

πλουτό-χθων, ὁ, ἡ, γόνος, poet. Frucht aus reicher Erde.

Πλούτων, ωνος, ὁ, der Reichthumgeber, milderer Name statt Hades, vom Gott der Unterwelt, Sohn des Kronos und der Rhea, Bruder des Zeus und Poseidon.

πλοχμός, ὁ, s. πλόκαμος.

πλῠνοί, οἱ (πλύνω), ep. Waschtröge, in die Erde gegrabene, mit Steinen ausgemauerte Wasserbehälter, in welche das Wasser aus dem Flusse durch Rinnen immer herzufloss, dah. ἐπηετανοί genannt, *labra, in quibus lavantur vestes.*

Πλυντήρια, τά, das Fest der Reinigung des alten Xoanon u. Peplos der Athene Polias in Athen am 25. Thargelion, wahrsch. mehrere Tage lang (dah. auch ἕκτῃ φθίνοντος) in geheimnissvoller Feier begangen.

πλυντική, ἡ, die Kunst des Waschens.

πλῡ́νω, impf. Iterativf. πλύνεσκον, fut. πλυνέω, zsgz. πλυνῶ, aor. ep. πλῦνα (St. πλυ in πλέω, ahd. *flew-iu fluito, lavo*), waschen, spülen, reinigen, abs. und τί, *lavo.*

πλύσις, ἡ, das Waschen.

πλωΐζω, Schifffahrt treiben, *navigationi operam* [*do.*

πλώιμος u. **πλόιμος,** 2. nebst poet. **πλώσιμος,** 2. (πλέω, πλώω), zur Schifffahrt tauglich, die See haltend, seefähig od. beschiffbar, schiffbar, πλόιμά ἐστιν es ist Schiffbarkeit vorhanden, man kann mit Schiffen fahren, schiffen, πλωιμώτερα ἐγένετο παρά τινα die Schifffahrt zu Jmdm wurde lebhafter, und πλωιμωτέρων ὄντων indem mehr Schifffahrt stattfand. *Ad navigandum idoneus, navigabilis, navigationis (maior) facultas.*

πλωτήρ, ῆρος, ὁ (πλώω), der Schiffer, *vector.*

πλωτικός, ὁ, Sp. der Seemann.

πλωτός, 3. 1) ep. u. ion. schwimmend, *natans.* 2) Sp. schiffbar, *navigabilis.* Adj. verb. von **πλώω,** s. πλέω. **πνείω,** s. πνέω. Davon

πνεῦμα, τὸ, u. meist poet. **πνοή,** ἡ, ep. **πνοιή,** Sing. u. Plur., 1) der Hauch, Duft, das Wehen, Blasen, der Luftstrom, auch eingeathmete Luft, Athem, Hauchen, Schnauben oder Anhauch. Weil man den Lüften eine belebende Kraft, u. zwar nicht blos für die Pflanzenwelt zuschrieb, heisst es κούφοις πν. βόσκον. Im Bes. bedeutet es a) Fahrwind, dah. ἢν κατὰ πρύμναν ἱστῆται τὸ πν. wenn der Wind immer auf dem Hintertheil steht, also günstig ist, oder τὸ τῶν πν. ἀσφαλές wenn von den Winden keine Gefahr droht, dag. ist τοὐκ πρῴρας πν. ein ungünstiger. b) (πνοιή) Lohe, Brodem des Feuers. c) der Purpursprudel des Blutes (πνοὴ φοινίου σταλάγματος). 2) übertr. a) πνεῦμα ταὐτὸν βέβηκεν der gleiche Hauch der Liebe weht. b) der Hauch als Bild des Nichtigen, dah. πνοαῖσιν ἐφεῖναί τι etwas den Winden geben, d. h. dem blinden Zufall überlassen, vom Beseitigen lästiger und verderblicher Dinge. Und so zeugmatisch: πνοαῖσιν ἢ κόνει κρύπτειν. c) πνεῦμα συμφορᾶς der Lauf der Umstände und ὥσπερ πνοαῖς ὑπείκειν wie den umsetzenden Winden, denen der Steuermann nachgibt, so den wechselnden Launen des Volkes nachgeben. *Spiritus, flatus, ventus, halitus.* (Poet. auch der Klang, und im N. T. πνεῦμα belebendes Princip, Gesinnung, Geist, heiliger Geist. Dav. πνευματικός, 3. Adv. -ῶς, N. T. geistig, geistlich, vom heiligen Geist stammend.)

πνεύμων, ονος, ὁ, auch **πλεύμων** (πνέω, lat. *pulmo*), oft im Plur., ep. und poet. die Lunge, überh. das Eingeweide.

πνευστιάω, Sp. schwer athmen, keuchen, athemlos sein, *anhelo.* Von

πνέω, ep. meist **πνείω,** aor. ἔπνευσα, pf. med. πέπνῡμαι, gew. im Partic., plqpf. 2 sg. πέπνῡσο (in Bdtg d. Impf.), (St. πνυ, eigtl. πνέϝω), 1) Act. wehen, blasen, hauchen, duften, athmen, keuchen, schnauben, sprühen, leben, abs. u. zwar πρός τι bei etwas, od. τί, z. B. ἡδὺ süss duften, μέγα ὅσον stolz sich brüsten, μένεα, μένος Muth schnauben, muthbeseelt sein, oder vor Zorn schnauben, ebenso χάριν Liebe athmen, u. zwar τινί für Jmdn, od. Ἄρην, πῦρ u. s. w. *Flo, spiro.* 2) Pf. med. eigentl. beseelt, belebt sein, dah. Besinnung, Verstand haben, im Bes. besonnen, klug sein, u. das Part. πεπνῡμένος als Adj. verständig, klug, bedachtsam, besonnen. *Sapio.*

πνῑγηρός, 3. (πνίγω), zum Ersticken, erstickend heiss, od. auch eng, klein, *aestuosus.*

πνῖγος, πνίγους, τὸ, die erstickende Hitze, *aestus.* Von

πνίγω [ῑ], (viell. verw. mit πνέω, also eigtl. ich mache schnaufen), 1) schwer athmen lassen, ersticken, τινά, in Plat. Gorg. 522a vielleicht ein Brechmittel eingeben; N. T. würgen. Im Pass. ertrinken. *Suffoco.* 2) ion. dämpfen, schmoren. *Torreo.*

πνιγ-ώδης, 2. Sp. = πνιγηρός, erstickend heiss.

πνικτός, 3. N. T. erstickt, erwürgt.

πνοή u. **πνοιή,** ἡ, s. πνεῦμα.

Πνύξ, ἡ, Dat. bei Plut. Πνυκί, bei Dem. Πυκνί, Acc. bei Thuk. Πύκνα, regelmässiger Versammlungsort der Athener, ehe das Theater des Dionysos zu diesem Zwecke gebraucht wurde; er lag auf einem Hügel westl. der Akropolis, dem Areopag gegenüber, mit einem in den Felsen gehauenen Suggest (βῆμα).

πόα, ep. u. ion. **ποίη,** ἡ (nach Curt. von einer Wurz. *pu* zeugen, wovon auch *pomum* für *povmum* Gewachsenes stamme), Kraut, Gras, Weide, *herba.* (Auch Grasplatz.)

ποδ-αβρός, 2. ion. weichfüssig, *pedum tenerorum.*

ποδ-αγός, 2. (st. ποδηγός, πούς, ἡγέομαι), poet. der Führer, Diener, *pedisequus.*

ποδ-άγρα, ἡ, Fussschlinge, Fussfessel, *pedica.* Sp. auch Podagra, Fussgicht. (Davon ποδαγράω, am Podagra leiden.) Ebendavon

ποδαγρικός, 3. Sp. am Podagra leidend, *podagricus.*

Ποδαλείριος, ὁ, Sohn des Asklepios, Bruder des Machaon, aus Trikke in Thessalien, berühmter Arzt.

ποδα-νιπτήρ, ῆρος, ὁ, ion. u. Sp. Fussbecken, *pelvis.*

ποδά-νιπτρα, τά, ep. mit u. ohne ποδῶν, Fussbad, *pelluviae.*

ποδαπός, 3. (ποῦ, πόθεν, nach Andern von ποῦ oder πόθεν ἀπο), von wannen (gebürtig)? von woher? aus welchem Lande? *cuias?*

Ποδ-άργη, ἡ (die Schnellfüssige), eine der Harpyien, von Zephyros Mutter der Rosse Xanthos und Balios.

ποδ-άρκης, 2. ep. (ἀρκέω) = ποδώκης.

ποδ-ένδυτος, 2. poet. den Fuss umhüllend.

ποδεών, ῶνος, ὁ (πούς), ion. a) Bein od. Zipfel einer Thierhaut. Wenn die Wein- oder Oelschläuche aus Thierhäuten gefertigt waren, dienten jene als Schlauchmündungen. b) überh. Zipfel, Streifen. *Lacinia.*

ποδ-ηνεκής, 2. (ἤνεγκον), ep. u. ion., und

ποδ-ήρης, 2. (St. ἀρ), 1) bis auf die Füsse reichend od. hinabwallend, sie deckend, dah. στῦλος grundfest. 2) Subst. τὰ ποδήρη die Fussstücke. *Ad pedes s. ad imum pertingens.*

ποδ-ήνεμος, 2. (ἄνεμος), ep. windfüssig, sturmschnell, *celeritate pedum ventos aequans.*

ποδιαῖος, 3. fussgross.

ποδίζομαι (πούς), Pass. an die Füsse gefesselt oder gebunden werden, Fussschlingen angelegt bekommen, u. zwar ἐπί τινι an etwas, *pedibus constringor.* Davon

ποδιστήρ, ὁ, poet. = ποδηνεκής.

ποδο-κάκη, ἡ, der Fussblock.

ποδοκέω, poet. lenken (La. zw.).

ποδό-ψηστρα, τά (ψάω), poet. was zum Fussabwischen dient, Fussteppiche, *tapetes pedibus substrati.*

ποδώκεια, ἡ, auch im Plur., ep., poet. und Sp. Schnelligkeit der Füsse, *velocitas pedum.* (Aehnl. poet. ποδωκία, ἡ.) Von

ποδ-ώκης, 2. (ὠκύς), schnellfüssig, schnelllaufend, fussschnell, überh. geschwinden Schrittes. *Pedibus celer, pernix.*

ποθεινός, 3., poet. auch 2. (ποθέω), Sehnsucht erweckend, erwünscht, ersehnt, willkommen, begehrenswerth, liebenswürdig, ποθεινότερος heisser ersehnt, τὸ ποθεινότατον τῆς ψυχῆς ἦθος das Ideal des einnehmenden Charakters der Seele, abs. u. τινί Jmdm oder für etwas, z. B. δακρύοισι d. i. beweinenswerth, od. mit Inf. zu etwas. *Desideratus, optabilis.*

πόθεν (St. πο, s. ποῦ), Adv. der Frage: woher? von wannen? von wo? zunächst um Jmds Geburtsort zu erfahren, dann aber oft im ver-

neinenden Sinne ganz abs. woher auch? wie sollt' es auch? wie könnte das sein? *(qui fiat?)* Bisw. ist es nach dem Charakter der mündlichen Rede mit noch einer andern Frage in Eine verschmolzen. So in *τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν*, wo *ἀνδρῶν* zu *τίς* gehört, od. in *τοῦ ποτε τεύξομαι σιτονόμου πόθεν ἐλπίδος* st. *τοῦ ποτε* (*καὶ*) *πόθεν τ. σιτ. ἐλπ.* *Unde.*

ποθέν, enklit. Adv. irgendwoher, verb. mit *ἄλλοθεν* anderwärts her, *ἀπὸ ἐχυροῦ ποθεν* von irgend einem festen Punkte aus, *alicunde.*

ποθ-έρπω, dor. (buk.) st. *προσέρπω*.

ποθ-έσπερος, 2. dor. (buk.) st. *προσέσπερος*, und *τὰ ποθ.*, gegen Abend.

ποθέω, buk. (dor.) ep. inf. *ποθήμεναι* st. *ποθεῖν*, impf. Iterativf. *ποθέεσκε*, fut. *ποθήσω* od. *ποθέσομαι*, aor. 1. *ἐπόθησα*, ep. *πόθεσα* (*πόθος*), verlangen, ein Verlangen haben, erheischen, wünschen, begehren, lieben, sich sehnen, bes. nach etwas Fernem oder Vermisstem, dah. zurückverlangen, vermissen, entbehren, theils abs. *τὸ ποθοῦν* das allgemeine Verlangen, od. *τινά, τί*, oder mit Inf., und zwar *πρός τι* zu etwas. Im Pass. verlangt, ersehnt werden, und zwar *τἀκεῖθεν*, nach Andern *κἀκεῖθεν* auch von ihm. Im Part. *ποθουμένα* poet. auch: von Sehnsucht bewältigt, sehnsuchtsvoll. *Desiderio teneor, desidero.*

ποθή, ἡ, s. *πόθος*. *ποθ-όρημι*, dor. = *προσοράω*.

πόθι, s. *ποῦ*. **ποθί,** s. *πού*.

πόθ-οδος, s. *πρόσοδος*.

πόθος, ὁ, ep. auch **ποθή,** ἡ (*πάσχω*), (leidendes, weil sehnsüchtiges) Verlangen, Begehr, Wunsch, gute Wünsche, Wohlwollen, Liebesverlangen, Liebe, insbes. Sehnsucht nach etwas Abwesendem, dah. auch Mangel. Theils abs. *ὑπὸ πόθου, πόθῳ, πόθοισι* aus Sehnsucht, bei seinem grossen Verlangen, *εἰ πόθῳ λάβοι* wenn Einer ganz nach Wunsche es (näml. den gewünschten Tod) erhielte, *ἄσμενος πόθῳ* froh ob meines erfüllten Wunsches, aber *σὺν πόθῳ ἡ χάρις* die von dir gewünschte Gunst trifft mit unserem Verlangen zusammen, d. h. auch wir sehnen uns nach dem, was du wünschest. Theils *τινός* nach, an, von etwas, oder nach Jmdm, ähnl. *ἔς τινα* für Jmdn, od. *ἐμός, σός, σή* nach mir, nach dir, *πόθος λαμβάνει* d. h. ein Verlangen ergreift od. *ἔχει τινά* beseelt Jmdn, Jmd wünscht, trägt Verlangen. Personif. als Begierde oder Liebesverlangen ist *Πόθος* ein Gott im Gefolge der Venus. *Desiderium.*

ποῖ u. **ποί** (enklit.), s. *πῇ* und *πή*.

ποιάεις, s. *ποιήεις*.

Ποίας [◡_], *αντος*, ὁ, Sohn des Phylakos, Vater des Philoktet. Davon **Ποιάντιος,** ὁ, von Poeas abstammend.

ποιέω [◡◡_], impf. Iterativf. *ποιέεσκον*, aor. ep. auch ohne Augm., Adj. verb. **ποιητέον** (Abstammung unbekannt), I) Act. u. Pass. machen, von *πράττειν* eigtl. so unterschieden, dass dieses die geschäftige, *ποιεῖν* die schaffende Thätigkeit bezeichnet. Dah. 1) schaffen, erschaffen, herstellen, bereiten, verfertigen, produciren, errichten, aufführen, aufstellen, bauen, erbauen, bilden, abbilden, anbringen, zu Stande bringen, hervorbringen, verarbeiten, vornehmen, ausrichten, liefern, wagen, gründen, bewirken, verursachen, veranlassen, bewegen, erregen, einflössen, stiften, einführen, veranstalten, befördern, erheben, anstellen, halten, feiern, verschaffen, auswirken, darbringen, bringen, leisten, gewähren, zugestehn, geben, auflegen, anordnen, bestimmen, verfügen. Im Bes. a) opfern. b) mit u. ohne *ἐν μέτρῳ* dichterisch bearbeiten, dichten, Gedichte machen, besingen, beschreiben, schreiben, od. den Fall setzen, annehmen, od. auch erdichten, ersinnen, od. endlich einführen, lassen. Theils abs., theils *τινά* oder *τί*, z. B. *ἁρπαγήν* plündern lassen (dag. *ἁρπ. ποιεῖσθαι* plündern), *τροπάς, φυγήν τινος* Jmdn in die Flucht schlagen, *τέλη τῶν νεῶν* die Schiffe in Geschwader theilen; und zwar mit Partic., od. mit Inf., Acc. c. inf., oder *ὅκως, ὅκως* — *ὡς*, oder *περί τινος* oder *εἴς τινα* auf Jmdn, *πρός τινα* mit Jmdm, *τινί* Jmdm oder mit etwas, *κολακείᾳ τι ποιεῖν τινι* feige Hingebung an Jmdn zeigen, *ἔν τινι* in, an etwas, *τινός, ἔκ τινος* aus, mit etwas, *ἀπό τινος* durch Jmds Vermittelung, von etwas, *εἴς τι, ἐπί τινι* zu, für etwas, *ἐπί τινος* auf etwas. Im Pass. *πεποιημένος* fertig gemacht, fertig, auch gedichtet u. s. w., *τὰ ποιεύμενα τῷ θεῷ* das was dem Gotte zu Ehren geschah, od. *τῶν τὰ κέρεα τοῖσι φοίνιξι οἱ πήχεες ποιεῦνται* d. h. deren Hörner zu Griffen an den Phönixleiern verarbeitet werden. *Facio, efficio, auctor sum, procreo, colloco, fabricor, conficio, perficio, concito, praebeo, paro, fingo, compono, carmen pango.* 2) *τινά* oder *τί*, a) mit noch einem Acc. Jmdn oder etwas zu etwas machen, als etwas darstellen, zu etwas erklären, als etwas erachten, *ἔγκλημα* zum Verbrechen machen, *δεινά* es empörend finden, unwillig sein über etwas, *τί* oder mit Inf. u. zwar *τινί* Jmdm, dah. *θεὰν ἄκοιτιν θνητῷ* eine Göttin einem Sterblichen zur Gemahlin geben. b) mit Adj. *μείζω, πλέον* vergrössern, verstärken, *λεῖα, ὁμαλόν* eben machen, ebnen, *ὄλβια* segnen, *ἐπιτελέα* zur Ausführung bringen, *μέσον* in die Mitte, dazwischenbringen, *ἀνάστατον* verwüsten, zerstören, veröden, *ἔνδηλόν τί τινι περί τινος* Jmdm einen Beweis von etwas geben, *ἄμεμπτον* Jmdn zufrieden stellen (auch *ποιεῖσθαι*), *τειχήρεις* in die Mauern treiben. c) mit Präpp. *τὶ ἔν τινι* etwas in etwas legen, eingeben, *τινὰ ἐν μέσῳ* Jmdn in die Mitte nehmen, *ἐν αἰσχύνῃ* beschämen, *ἐντός τινος* innerhalb etwas seine Aufstellung machen, und blos *ἐντός* mit einschliessen, *ἔξω βελῶν* ausser Schussweite schaffen, bringen, aufstellen, *ἐς ὀλίγους* in die Hände Weniger bringen, *ἐπὶ τοῦ ξηροῦ* aufs Trockne setzen, *κατόπιν τινός* hinter etwas bringen, bewirken, dass sie hinter etwas zu stehen kommen, *ὑπό τινι* Jmdm in die Hände spielen. *Reddo, eligo.* 3) = *πράττω* thun, handeln, geschäftig sein, sich abmühen, sich wirksam äussern, sich äussern oder regen, wirken, einwirken, gelten, den Werth haben, verrichten, ausrichten, unternehmen, vorhaben, leisten, treiben, verfahren, sich Mühe geben, aufbieten, wo es überh. oft den Begriff des vorhergehenden Verbums vertritt, und dies auch im Med., so *ποιοῦ λέγων* so thue es und rede nur. Theils abs. im Gegens. zu *πάσχω*, od. verb. mit *πράττω*. Dah. im Pass. *τὰ ποιούμενα* das was geschieht, die Vorgänge, das Gethane, das Handeln, die Handlungen, Massregeln, Thaten *(facinora)*, auch mit *τινί* Jmds. Theils mit Adv. *ἀσφαλέστερον* sicherer zu Werke gehn, *καλῶς ποιεῖν* abs. bes. in *κα-*

λῶς ποιῶν einer Höflichkeitsformel, welche bald: glücklicher Weise, Gott sei Dank, bald: meinethalben, in Gottes Namen bedeutet, od. τί wohl an etwas thun, recht handeln, oder εὖ Wohlthaten erweisen, gute Dienste erweisen, wohlthun, beglücken, nützen, sich dankbar bezeigen, κακῶς feindlich behandeln, beunruhigen, schaden, u. zwar τινά oder τί Jmdn, etwas, ähnl. mit Adj. ἀγαθά Gutes verschaffen, κακόν Leid anthun, und zwar τινά Jmdm, welches bisw. zu ergänzen ist, wie Herod. 1, 36, od. τὸ παρόν εὖ sich in die Umstände finden, od. mit Partic. dass du, u. ähnl. ταὐτά τινα Jmdn ebenso behandeln, dah. ἀργύριον τὠυτὸ τοῦτο es ebenso mit dem Silber machen, od. auch πᾶν, πάντα, seltener πολλὰ ποιεῖν Alles aufbieten, ähnl. τί οὐκ ἐποίησε gew. von einer vergeblichen Anstrengung, dah. πάντα πεποίηται es ist so gut wie alles geschehen, Alles gethan od. vorbei, auch von etwas Zukünftigem, aber Σπαρτιητικά spartanische Sitte befolgen, τὰ πρὸς θεούς in Bezug auf die Götter handeln. Statt τινά steht aber, wiewohl seltner, auch τινί, ferner ἔς, περί, πρός τινα Jmdm, für Jmdn, sich zu Jmdm neigen, doch bes. ἐπί τινα auch gegen Jmdn, περί τινος mit Jmdm od. in Betreff einer Sache, πρός τι gegen etwas, τινί mit, in etwas, ἔν τινι bei etwas, ἔκ τινος aus etwas, κατά τι nach etwas. Statt τί steht auch der Inf. mit u. ohne ὥστε, z. B. αἰσχύνεσθαί τινα Jmdn zur Scham bringen, Acc. c. inf., oder ὅπως, ὅπῃ, ὡς. *Ago, operam do, committo.* II) Med. 1) sich *(sibi)* od. für das Seinige etwas machen, bewerkstelligen, erzeugen, bauen, aufschlagen, errichten, veranstalten, anstellen, anlegen, erheben, verschaffen, anschaffen, erwerben, schöpfen, oder von sich aus vorbringen, bringen, leisten, ausführen, erlassen, ergehen lassen, aufwenden, betreiben, vorbereiten, beweisen, zeigen, fassen, schliessen, liefern, sich einlassen, führen, halten, richten, fällen, tragen, hegen, gebrauchen, τί, ähnl. dem Act. nur mit leiserer oder stärkerer Beziehung auf das Subject, so dass die Wahl des Act. oder Med. oft in der Willkür des Schriftstellers steht und das Med. bisw. für das Act. zu stehen scheint, oder αὐτῷ noch hinzutritt. Es steht dah. bald mit dem Part. (um zu), theils mit dem Acc., wo es sehr häufig blos zur nachdrucksvollen Umschreibung dient, dah. heisst ἁρπαγὴν π. plündern, ἀστραπὰς π. blitzen, ἀπόπειραν π. sich versuchen, βουλὴν π. = βουλεύεσθαι, βίον π. ἀπό τινος von etwas leben, διδασκαλίαν schildern, δεήσεις bitten, ἔλεγχον untersuchen, τὰς ἐπαυρέσεις geniessen, τὴν ἐπιχείρησιν Hand anlegen, ἐγκλήματα beschuldigen, θῶυμα = θαυμάζειν, καταδρομάς streifen, τὴν κατάφευξιν sich flüchten, τοὺς κινδύνους πρός τινα den Kampf zu Einem hinleiten, zu ihm hinüberspielen, λήθην = λανθάνεσθαι, μάθησιν sich unterrichten, μονήν verweilen, ξενίσεις bewirthen, οἰκείωσίν τινος sich etwas zueignen, ὀργήν empört sein, πορείας = πορεύεσθαι, τὴν πρόσοδον auftreten, τὴν παράδοσιν übergeben, τὴν παρακινδύνευσιν unternehmen, σπουδήν = σπουδάζειν, τέκνωσιν Kinder zeugen, τιμωρίαν Hilfe gewähren, τροπήν τινος Jmdn in die Flucht schlagen, ὑπόμνησιν erinnern, φυγήν sich auf die Flucht begeben, φυλακήν τινος etwas bewachen; und zwar τινί od. πρός τινα mit Jmdm, διά τινος vermittelst Jmds od. etwas, ἀπό τινος von od. aus etwas. 2) sich Jmdn od. etwas zu etwas machen, nehmen, annehmen, wählen, als etwas darstellen, ausgeben, es für etwas erklären, ansehn, erachten, halten, glauben, meinen, dah. a) τινὰ παῖδα Jmdn an Kindesstatt annehmen, ihn adoptiren, auch pleon θετὸν υἱόν, ähnl. μητέρα, od. συμφοράν τι ein Unglück aus etwas machen, es für ein Unglück ansehn, mit Adj. u. Adv. ἀμέμπτους τινάς Jmdn zufrieden stellen, ἄτιμα beeinträchtigt erachten, ἀπόρρητα geheim halten, δεινόν es für empörend haltend, δεινά als etwas Ausserordentliches betrachten, δυσχερές, εἰ etwas Missliches darin finden wenn, ἔμπροσθέν τινός τι etwas höher achten als, ἐπιμελές es sich angelegen sein lassen, ἐμποδών sich etwas hinderlich sein lassen, ἐκποδών verbannen, οὐδὲν ἐνδεές nichts sparen, ἐνθύμιον bedenklich finden, ἐπάρατον verfluchen, εὐπρεπὲς ποιούμενος so dass es ein würdiges Ansehn für ihn gewann, ἐξαιρετά einen Werth geben, καλόν es für eine edle Aufgabe halten, μέγα, μεγάλα mit Inf. für ein Grosses, für die Hauptsache halten, νόμιμον zum Gesetz machen, προυργιαίτερον τὸ ἑαυτῶν ihren Vortheil voranstellen, φίλα ποιέεσθαί τινι sich bei Jmdm beliebt machen, μηδαμῶς ausser Achtung setzen = ἀτιμάζειν. b) mit Cass. u. Präpp. ἑαυτοῦ sich zueignen, als sein Unternehmen beginnen, πολλοῦ einen hohen Werth darauf legen, διὰ μέσου u. ἐντός in die Mitte nehmen, δι' οὐδενός für nichts achten, ἐν ὀργῇ τινα Einem zürnen, ἐν ἀδείᾳ sichern, ἐν ἀπορρήτῳ τι etwas geheim halten heissen, ἐν ἐλαφρῷ, ἐν ὁμοίῳ für leicht, gleich halten, ἐν ὀλιγωρίᾳ missachten, ἐν νόμῳ = νομίζειν in Brauch haben, ἐς ἀσφάλειαν sich versichern, ἐς φυλακήν in Gewahrsam bringen; überh. in etwas aufnehmen, zu etwas gewinnen, ὄπισθεν in ihren Rücken bringen, παρ' ὀλίγον neben d. i. gleich einer geringen Sache achten, gering achten, τοιοῦτον παρά τινι zu Achtung oder Einfluss bei Jmdm wieder verhelfen, περὶ παντός über Alles stellen, περὶ πολλοῦ, πλείονος, πλείστου einen hohen, höhern, sehr hohen Werth darauf legen, hoch achten, πρό τινός τι etwas einer Sache vorziehen, πρός τι einer Sache anpassen, πρός τινος einer Sache gemäss achten, πρός τινα zu Jmdm so gesinnt machen, ὑπ' ἑωυτοῦ oder ὑφ' ἑαυτῷ τινα sich Jmdn unterwerfen. 3) sich gegenseitig etwas thun, liefern u. s. w. mit und ohne ἀλλήλοις, σφίσι αὐτοῖς. 4) sich machen lassen, τί, auch abs. ὁ ποιησάμενος der (es) sich hat machen lassen. *Facien-* [*dum curo.*

ποίη, s. πόα. Davon

ποιήεις, ep., dor. (poet.) **ποιάεις**, εσσα, εν u. **ποιηρός**, 3. poet., grasig, grasreich, kräuterreich. *Graminosus, pascuus.*

ποίημα, ατος, τὸ (ποιέω), u. Dem. dav. Sp. **ποιημάτιον**, τὸ, das Gemachte, das Werk, die Arbeit, dah. insbes. a) die Wirkung, das Erzeugniss. b) das künstlich Geschaffene, α) Metallarbeit. β) Werkzeug (Herod. 4, 5). γ) das Dichtwerk, Gedicht. δ) Schriftwerk, Buch. *Opus,* [*carmen, liber.*

ποιηρός, s. ποιήεις.

ποίησις, εως, ion. ιος, ἡ (ποιέω), das Machen, dah. Herstellung, Bereitung, Verfertigung, Schöpfung, Hervorbringung. Insbes. a) das Schaffen des Dichters, die Poesie, Dichtkunst, ἐπῶν, τῆς

τραγῳδίας, διθυράμβων die epische, tragische, dithyrambische, concr. die Dichtung, das Dichtwerk, bes. von der Ilias, überh. jede Musenkunst. b) das zum Sohne Machen, die Adoption, κατὰ ποίησιν durch Adoption. *Confectio, fabricatio, procreatio, poesis, adoptio.*

ποιητέος, 3. (ποιέω), zu thun, thunlich, gut, *faciendus.*

ποιητής, οῦ, ὁ (ποιέω), Urheber, Verfertiger, Erfinder, Erdichter, Dichter, ἐπῶν, μελῶν epischer, lyrischer. *Auctor, poeta.* (N. T. der Thäter.) Davon

ποιητικός, 3. Adv. -ῶς, zum Schaffen gehörig, poetisch, ἡ π. die Dichtkunst, *ars poetica.*

ποιητός, 3. (ποιέω), gemacht, gefertigt, χῶμα aufgeworfen. Bei Hom. mit u. ohne πύκα = εὖ π. gut gearbeitet od. gebaut. Im Bes. blos angenommen, nicht natürlich oder geboren, dah. π. παῖς, πατήρ Adoptivsohn, -vater. *Arte factus, adoptivus.*

ποιηφαγέω (ποιη-φάγος), ion. rohe Erdgewächse (Herod. 3, 100 Reis) essen, *oleribus vescor.*

ποικιλ-είμων, 2. poet. in buntem Kleide.

ποικιλία, ἡ (ποικίλος), u. **ποίκιλμα,** τὸ (ποικίλλω), Mannigfaltigkeit, bes. im Plur. Buntheit, farbige Verzierungen, ποικίλμασι an Prachtschimmer, insbes. bunte Arbeit, durch Malerei, Stickerei, Schnitz- od. Bildwerk, Abbildung. *Varietas, opus variegatum, pictura.*

ποικίλλω, Adj. verb. ποικιλτέον (ποικίλος), bunt machen, insbes. vom Sticken, Malen: kunstreich arbeiten od. bilden, τί. Uebertr. mit τοῖς ὀνόμασι ausschmücken, rühmen, im übeln Sinne: Umschweife machen, πρός τινα, überh. verfänglich reden. *Varietate distinguo, artificiose concinno, artificiose s. insidiose loquor.*

ποικιλο-δέρμων, 2. poet. mit buntem Felle.

ποικιλό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, poet. mit buntem Haare.

ποικῖλο-μήτης, ου, ὁ, voc. -μῆτα (μῆτις), ep. voll erfindungsreicher Anschläge, erfindungsreich, listig, *versutus.*

ποικῑλό-νωτος, 2. poet. mit buntem d. i. schillerndem Rücken, *varium habens tergum.*

ποικιλό-πτερος, 2. poet. mit bunten Flügeln.

ποικίλος [ῐ], 3. (St. πικ, lat. *pingo*, ahd. *fêh*), 1) bunt, buntfarbig, vielfarbig, gefleckt, abs. od. τί an, auf etwas. *Varius.* 2) Insbes. bunt gearbeitet, bunt gestickt od. bunt gewirkt, und von Metallarbeiten überh. kunstreich gearbeitet, verziert, sei es durch Zusammenstellung verschiedener Stoffe, dah. χαλκῷ mit Erz verziert, sei es durch künstliches Schnitzwerk, prolept. bei δεσμός künstlich verschlungen. Subst. (τὸ) ποικίλον ein buntes gesticktes Kleid. *Variegatus, artificiose factus.* 3) Uebertr. a) verschiedenartig, mannigfaltig, πολλοί γε καὶ π. von allen Arten und Gattungen, π. τι εἶναι in der Mannigfaltigkeit, Abwechselung bestehen. b) kunstvoll, listig gewebt, verwickelt, schwierig, fein, listig, gewandt, vieldeutig, schlau, abs. u. τί in etwas. Neutr. als Adv. *Multiplex, perplexus, ambiguus, versutus.* Adv. **ποικίλως,** a) bunt, ἔχειν in einander spielen. b) mit mannigfachen Anschlägen, listig, klug. *Varie, vafre.*

ποικιλό-στολος, 2. (στολή), poet. bunt gekleidet, bunt, auch festlich geschmückt, *varie ornatus.*

ποικιλό-φρων, 2. poet. verschlagenen Sinnes.

ποικιλτέον, s. ποικίλλω.

ποικιλτής, οῦ, ὁ (ποικίλλω), Sp. der Sticker, der gestickte Kleider macht, *qui vestes acu pictas facit.* [*implicata canens.*

ποικιλ-ῳδός, 2. (ᾠδή), poet. räthselsingend,

ποιμαίνω, impf. Iterativf. ποιμαίνεσκον, N. T. aor. ποιμάνατε (ποιμήν), 1) Act. auf die Weide treiben, weiden, hüten, Hirt sein, u. zwar von Schafen, abs. u. zwar ἐπί τινι bei etwas, od. τί etwas. *Pasco.* 2) Med. weiden, von Herden. *Pascor.* (Auch übertr. pflegen, ἔρωτα, zügeln, mässigen, zerstreuen, und im Med. seine Herde weiden)

ποιμᾱνόριον, τὸ, poet. die Männerschaar, von ποιμάνωρ, ορος, ὁ, poet Männerhirt, Heerführer.

ποιμήν, ένος, ὁ (Wz. *pa* schützen, verw. mit πῶυ Heerde), 1) Hirt, bes. des kleinen Viehes, Schafhirt, Schäfer. *Pastor, opilio.* 2) Uebertr. a) Hüter, Lenker, Gebieter, λαῶν Völkerhirt. b) vom Winde, als dem die Schiffe treibenden Hirten (Aesch.). *Rex.* Dor. ποιμάν. Dav. ποιμενικός, 3. u. poet. ποιμνίτης, ὁ, zum Hirten gehörig, ländlich, ἡ ποιμενική die Weidekunst.

ποίμνη, dor. **-να,** ἡ (ποιμήν), u. **ποίμνιον,** τὸ (synkop. aus ποιμένιον), weidendes Vieh, Herde, besond. Schafe, Schafherde, ἐς τὰ π. τρέφειν διδόναι bei den Herden ernähren lassen. *Armentum, grex.* Davon

ποιμνήιος, 3. ep., zur Herde gehörig, σταθμός Stall der Heerde, *gregis.* [ποιμήν.

ποίμνιον, τὸ, s. ποίμνη. ποιμνίτης, s. unter

ποινάομαι (ποινή), poet. Med., sich rächen, τινά, an Jmdm, *ulciscor.* Davon

ποινάτωρ [ᾱ], ορος, ὁ, poet. der Rächer, *ultor.*

ποινή, dor. **-νά,** ἡ (= ποϝινα, lat. *poena, punio*, St. *pu* reinigen), selt. in att. Prosa, Busse, Sühnegeld, Sühnepreis, Sühnopfer, Entgelt, Ersatz, Vergeltung, Genugthuung, welche den Beleidigten entschädigen u. versöhnen soll, bes. für begangenen Mord, dah. Blutgeld, d. h. das Geld, welches der Mörder den nächsten Verwandten des Gemordeten zahlt, um sich vor ihrer Rache zu sichern, überh. Rache, Strafe, die ich nehme od. die an mir genommen wird, u., wird sie als handelnd (einherschreitend) dargestellt, der Rachegeist. Theils abs. τίνος ποινῆς um welche Schuld? (eigtl. um welcher Busse willen), theils τινός Jmds oder von Jmdm (Il. 9, 633), gew. für Jmdn, wegen Jmds od. etwas, dah. τῶν ποινὴν ὅ zum Ersatz, zur Entschädigung dafür, dass. Davon

ποίνιμος, 2. poet. rächend, ahndend, theils von den Erinyen, welche bes. die Verletzung der Pietätspflichten rächen, theils πάθεα d. h. Leiden zur rächenden Vergeltung. *Ultrix, ultorius.*

ποιολογέω, buk. Aehren lesen.

ποιο-νόμος, 2. (νέμομαι), poet. grasweidend, *herbivorus;* aber ποιόνομος mit grasigen Wiesen.

ποῖος, 3. ion. **κοῖος** (πο, lat. *qualis*), fragendes Pronom. in dir. u. indir. Frage, wie beschaffen? welch einer? was für einer? Steht es adj., so ist es im Deutschen durch welcher? zu übersetzen, und als Ausdruck der Verwunderung: was doch für einer? aber in ποίου χρόνου, in wie langer Zeit, steht es = πόσου. Subst. ist es = τίς, und hat meistens noch den Artikel vor od. ein Demonstrativpron. hinter sich, gerade wie auch das enklit. τις hinzugef. zu werden pflegt, τὸ ποῖον; welches ist da? τῷ ποίῳ τινὶ προσήκει; wie ist das Ding beschaffen, dem es zukommt? und τὰ ποῖα ἅττα

ἔργα = ποῖά τινα ἔργα ἐστίν, ἅ. Es steht auch mit dem Genit. ποῖον τῶν ἄλλων = ποῖον ἄλλο, oder mit dem Inf. ποῖοί κ' εἶτ' — ἀμυνέμεν wie wäret ihr geeignet d. i. aufgelegt zu helfen, od. Adv. κατὰ κοῖόν τι auf was für eine Weise, wie? *Qualis*. (Dag. ποιός, 3. irgend wie beschaffen, irgend einer. Dav. ποιότης, ἡ, die Eigenschaft.)

ποιπνύω [ῡ im Pr. u. Impf., doch bei folg. langer Silbe u. in den übr. tempp. ῠ], (redupl. πνέω, Wz. πνυ, nach den Alten von πονέω), ep. emsig, eilig sein, sich tummeln, sich rühren, dah. ποιπνύσαντα ὀτρῦναι d. h. selbst sich eifrig tummelnd die Achäer ermuntern, indem dem Aor. ὀτρῦναι die damit verbundene Handlung gleichfalls im Part. des Aor. zugesellt ist. Im Bes. mit Emsigkeit dienen, aufwarten. *Operam navo, satago.*

ποίφυγμα, τὸ, poet. das Geschnaubte, Drohwort.

ποι-ώδης, 2. ion. u. Sp. = ποιήεις, w. s.

ποκά u. ähnl., dor. st. ποτέ.

ποκίζομαι, buk. für sich scheeren. Von

πόκος, ὁ (πέκω), ep. u. poet. die abgeschorne Schafwolle, das Vliess, auch die einzelne Flocke, *vellus.*

πολέες st. πολλοί, s. πολύς.

πολεμαρχεῖον, τὸ, der Gerichtshof des Polemarchen.

πολεμαρχέω, Polemarch sein. Von

πολέμ-αρχος, ὁ (ἄρχω), 1) zu Athen: der dritte Archon, bis auf die Perserkriege Kriegsoberster, aber ohne den Oberbefehl. Später mit der Jurisdiction über die Nichtbürger in Athen betraut. 2) in Sparta: Anführer einer Mora. 3) in Mantinea und Theben eine Behörde. 4) als Eigenn. Bruder des Lysias. *Polemarchus.*

πολεμέω, mit Adj. verb. **πολεμητέα**, u. ep. Nebenf. **πολεμίζω** u. **πτολεμίζω**, fut. ίξω (πόλεμος), 1) Krieg führen, kriegen, kämpfen, im Kampf begriffen sein, streiten, ankämpfen, anstreben gegen Jmdn od. etwas, in Zwist, feindselig sein, theils abs., theils τί, näml. πόλεμον einen Krieg kämpfen od. führen, theils τινί od. ἐναντία τινί, ἄντα τινός, τινὸς ἐναντίβιον mit Jmdm, gegen Jmdn od. etwas, mit etwas, od. ἐπί, πρός τινα od. τι gegen Jmdn od. etwas, σύν τινι, μετά τινος od. τινι vereint mit Jmdm, ἀπό τινος, eigtl. von etwas herab (zu Pferde), ἔκ τινος von etwas aus, aber ἐκ πολλοῦ seit langem, περί, ὑπέρ τινος um, wegen etwas, ähnl. διά τι um etwas willen, aber διὰ παντός ohne Unterlass, ἐπί τινος unter Jmdm. *Bellum gero, pugno, adversor.* 2) trans. bekriegen, bekämpfen, dah. im Pass. mit Fut. med. πολεμήσομαι bekriegt werden, unter sich Krieg führen, sich verfeinden, ὅσα, τὰ ἔπειτα ὡς ἐπολεμήθη die (nachherigen) Kriegsereignisse, τὰ παρ' ὑμῶν πολεμεῖται der Krieg von eurer Seite, τὰ περί τι der Krieg um etwas wird geführt, u. zwar ὑπό τινος von Jmdm. *Infesto, bello petor.* Dav. als Desiderativum

πολεμησείω, den Krieg wünschen, *bellandi studio flagro.*

πολεμικός, 3., **πολέμιος**, 3., **πολεμιστήριος**, 3. u. 2. u. ep. **πολεμήιος**, 3. (πόλεμος), 1) den Krieg betreffend, zum Kriege gehörig oder gemacht (πολεμιστήριος eigtl. dem Krieger eigen); τεύχεα, ὅπλα Kriegsgeräthe, Kriegswaffen, ἅρμα Streitwagen, ἵπποι Kriegsrosse, ἐμπειρία, τέχνη Kriegserfahrung, Kriegskunst, πόνοι Beschwerden des Kriegs, ἔργα Geschäfte, Verrichtungen im Kriege, Kriegsübungen, Kriegsdienst, auch bei Hom. Werke des Kriegs = Krieg, Kampf. Subst. a) ἡ πολεμικὴ die Kriegskunst. b) τὸ π. das Kriegerische, die kriegerischen Töne der Trommeten, das Signal zum Angriff, Schlachtsignal *(classicum)*, Kriegsgeschrei. c) τὸ u. τὰ π. (insbes. πολεμιστήριον) Kriegsmittel, Waffengattung, aber τὰ π. Kriegssachen, Kriegsangelegenheiten, Kriegswesen, Kriegskunst, Kriegsdienst, Kriegsübungen, Kriegsunternehmungen. Oft im Acc. abs. τὰ π. ἀγαθός, ἄλκιμος u. s. w., d. h. im Kriege, dah. τὰ π. διαφέρειν sich im Kriegführen auszeichnen, in der Kriegskunst übertreffen. *Bellicus.* 2) zum Kriege geschickt od. geeignet, kriegskundig, kriegerisch. *Bellicosus.* 3) (πολεμικός und πολέμιος) feindlich, dem Feinde gehörig, feindlich gesinnt, feindselig, entgegengesetzt, widerstrebend, verderblich, theils abs., z. B. πατρίς ein Vaterland, welches sie wie Feinde verfolgte und das sie so wiedererobern mussten, φρυκτοί Feinde meldende Signale. Es wurde näml. die Annäherung von Feinden anders (durch hin u. her bewegte Flammenzeichen), als die von Freunden (dies durch ruhig emporsteigende) signalisirt. Theils τινί u. τινός Jmdm od. einer Sache. Subst. a) ὁ πολέμιος der Feind, Gegner, im Sg. bisw. collect. = οἱ π., u. zwar τινός u. τινί, (οἱ) πολεμιώτεροι die schlimmeren Feinde, (οἱ) πολεμιώτατοι die grössten Feinde, Todfeinde, τὰ τῶν πολεμίων die Verhältnisse, der Zustand, die Stärke, Rüstungen der Feinde, τὶ τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους verst. πραττομένων die Feindseligkeit, τὰ ἐκ τῶν π. Nachrichten über die Feinde, eigtl. aus dem Lager derselben, ähnl. ἡ ἐκ τῶν π. τροφή d. h. aus dem Lande der Feinde. b) ἡ πολεμία verst. χώρα, welches auch oft dabeisteht, das feindliche Gebiet, Feindesland, abs. od. τινί für Jmdn, aber ἑαυτῶν bei Xen. An. 4, 7, 19 hängt nicht von π., sondern von dem zu Einem Begriff verbundenen π. χώρα ab. c) πολέμιόν τι ein feindliches Heer, aber τὸ πολέμιον, τὰ π. die Feindseligkeit, Feindschaft, τὸ φύσει π. die natürliche Feindschaft, u. τὰ π. auch Unternehmungen des Feindes, dag. πολεμικὸν ἔρις etwas Feindschaft Erregendes, der Streit, und so auch πολεμικά Eigenschaften, welche zur Feindschaft leiten. *Hostilis, hostis, inimicus, adversarius, perniciosus.* Adv. **πολεμικῶς**, Sup. πολεμικώτατα, u. **πολεμίως**, kriegerisch, feindlich, als Feinde, feindselig, ἔχειν abs. und πρός τινα sich feindselig beweisen, feindselig od feindlich gegen Jmdn gesinnt sein, und zwar φύσει von Haus aus. *Hostiliter.*

πολεμιστής, οῦ, ὁ (πολεμίζω), ep. (auch πτολ.) u. Sp. Krieger, Kriegsheld, Streiter, Kämpfer, auch adj. bei ἀνήρ, ἵππος, *bellator, pugnator.*

πολεμό-κραντος, 2. poet. den Krieg vollendend.

πολεμόνδε, s. πόλεμος.

πολεμόομαι (πόλεμος), 1) Med. sich zum Feinde machen, τινά. *Ad bellum compello.* 2) Pass. verfeindet, entfremdet werden, u. zwar mit folg. ὅτι dadurch dass. *Hostis reddor.*

πολεμο-ποιός, 2. (ποιέω), Sp. Krieg od. Zwist erregend. *Bellum movens.*

πόλεμος, ep. auch **πτόλεμος**, ὁ (πάλλω, πάλη, nach Curt. St. πελ, woraus πλα und πλακ geworden sei, s. πλήσσω), Kriegs-, Schlachtgetüm-

mel, überh. Krieg, Schlacht, Treffen, Kampf, Zwist, Hader, theils abs. πολέμῳ eigtl. durch einen Krieg, im Kriege, ἐν π. im d. i. während des Krieges, ἴδιος ein auf eigene Faust unternommener, ὁ ἐκεῖθεν π. der Krieg von dort, τὰ εἰς, πρὸς, ἀμφὶ τὸν π., τὰ ἐν τῷ π. die Kriegsbedürfnisse, Kriegsübungen, der Kriegsdienst, τὰ τοῦ π. der Stand des Krieges, theils τινός Jmds od. einer Sache, od. mit Jmdm, gegen Jmdn, letzteres auch πρός, ἐπί τινα, aber ἐπί τινος in einem Lande, κατὰ γῆν zu Lande. Adv. π(τ)ολεμόνδε, ep., in den Krieg, in den Kampf. *Bellum, pugna, rixa.*

πολεμο-φθόρος, 2. poet. durch Krieg zerstörend.

πολεύω (πέλω), 1) poet. trans. umwenden, umwühlen, τί. *Verso.* 2) ep. intr. sich umherbewegen, sich aufhalten, verweilen, κατά τι in etwas. *Versor.* (Dafür poet. πολέω u. πολέομαι.)

πολέων st. πολλῶν, s. πολύς. **πόληες** u. ähnl. [s. πόλις.

πολιαίνομαι, poet. grau werden.

πολί-αρχος, ὁ, poet. Beherrscher einer Stadt.

πολιά-οχος, s. πολιοῦχος.

πολιάς, άδος, ἡ, fem. adj. v. πόλις, ion. poet. u. Sp. die Städtische, Stadtbeschützende, Beiname von Göttinnen, bes. der Athene; daher auch blos ἡ πολιάς. (So wurde sie in Athen u. anderswo in besonderen Tempeln verehrt.)

πολίζω, aor. ep. πόλισσα st. ἐπόλισα (πόλις), eigtl. eine Stadt gründen, dann überh. gründen, anlegen, bauen, τί, auch mit τὸ χωρίον, einen Ort durch Gründung einer Stadt anbauen, und zwar ἔν, ἐπί τινι in, an etwas, bei Jmdm, *condo (urbem).*

πολιήτης, s. πολίτης. **πολιῆτις**, s. πολῖτις.

πόλινδε, s. πόλις.

πολιο-κρόταφος, 2. ep., mit grauen d. i. grauhaarigen Schläfen, *canus circa tempora.*

πολιορκέω (wie v. πολί-ορκος, ἕρκος), 1) Act. eigtl. eine Stadt, dann überh. etwas od. Jmdn einschliessen, umlagern (mit und ohne πέριξ), umzingeln, belagern, blokiren, überh. bedrängen, indem das Wort eigtl. nicht sowohl eine wirkliche Belagerung ausdrückt, als einen Blokadezustand, wo man Einem die nöthigen Bedürfnisse abschneidet und ihn dadurch in Bedrängniss setzt, abs. od. τί, τινά, u. zwar τινί mit etwas. *Obsideo, bello premo, vexo.* 2) Pass. mit Fut. med. πολιορκήσομαι, a) blokirt, belagert, in Bedrängniss gesetzt, bedrängt, gezüchtigt werden, u. zwar ὑπό, πρός τινος von Jmdm, τί in Bezug auf, an etwas, τινί durch, von etwas, ἔκ τινος von wo aus, ἔκ τε γῆς καὶ θαλάσσης von der Land- und Seeseite, auch durch ἀμφοτέρωθεν ausgedrückt, ἐπί τινος auf etwas. b) sich belagern lassen, eine Belagerung aushalten, μετά τινος mit Jmdm. Davon

πολιορκητέος, 3. zu belagern, zu bedrängen, τινί durch etwas, *urgendus.*

Πολιορκητής, οῦ, ὁ, der Städtebestürmer, Bein. von Antigonos' Sohn, Demetrios.

πολιορκία, ion. -ίη, ἡ (πολιορκέω), die Umzingelung, Einschliessung, Belagerung (einer Stadt), (Sp. auch: Bedrängung), *obsidio.*

πολιός, 3. u. 2. (Nebenf. von πελλός, s. πελιτνός, nach Doederl. aus παλαιός, lat. *pullus*), weisslich, grau, unter anderm vom Meere am Gestade, wo es brandend schäumt, bes. aber vom Haar, dah. altersgrau, *canus.* (Poet. auch: hell.)

πολι-οῦχος, 2. ion., poet. u. Sp., **πολισσ-οῦχος**, 2. poet., und πολιά-οχος, 2. poet., auch πολίοχος, 2. poet. (πόλις, ἔχω), stadtbeschirmend, Stadtbeschützer, -beschützerin, Bein. der Götter, insbes. der Athene, vgl. πολιάς. *Urbem tenens, urbis tutrix.*

πολιό-χρως, 2. poet., v. graulicher Haut.

πόλις, ἡ, ep. auch **πτόλις**, gen. πόλεως (auch zweisilbig), ion. u. ep. πτόλιος u. πόλιος (dies auch zweisilbig), ion. u. att. εος, ep. ηος, dat. πόλει, ion. πόλῑ, ep. auch πτόλεϊ u. ηι, dual. att. τὼ πόλεε, τοῖν πολέοιν, nom. pl. πόλεις, ep. u. ion. auch πόλιες u. ηες, gen. πόλεων, ion. πολίων, dat. πόλεσι, ep. auch πολίεσσι, dor. πολίεσιν, acc. πόλεις neben ep. u. ion. πόλιας (auch zweisilbig), πόληας u. πόλῑς (St. πλε in πίμπλημι, πολύς, τ ist nicht stammhaft), 1) Ort zum Verkehr, Stadt, κατὰ πόλεις in, auf, für die einzelnen Städte od. Stadtgemeinden, ἕκαστοι κατὰ πόλιν jeder in seiner Stadt. Der Name folgt entw. im Gen. od. als Appos. im Nom. Es bedeutet aber vorzugsweise a) die Vaterstadt od. Hauptstadt, und steht in diesem Sinne nicht selten ohne Artikel. Dah. bei Hom. oft von Troja, bei den Attikern von Athen. b) die Burg, befestigte Stadt, Feste, = ἀκρόπολις, bes. die zu Athen, z. B. Lys. 13, 80, während die übrige Stadt als die Einwohnerschaft ἄστυ heisst. Doch braucht Arr. ἡ ἄλλη πόλις auch = ἡ κάτω πόλις von der Unterstadt, im Gegens. zur Kadmeia. Auch in dieser Bdtg steht das Wort oft ohne Artikel, als eigenthümlicher, einer ältern Zeit, die den Artikel noch weniger brauchte, entlehnter Ausdruck. c) überh. das heimische Gebiet, Heimat, Vaterland, dah. z. B. von der ganzen Insel Lemnos, mit u. ohne πατρία, κατὰ πόλιν daheim. *Urbs, oppidum.* 2) die Stadtgemeinde, Stadtbewohner, Bürgerschaft, die Bürger, der Staat, u. bes. die Gemeinde, der Freistaat, im Gegens. zu einer βασιλεία od. τυραννίς, Xen. Cyr. 8, 2, 28 vgl. mit Soph. Ant. 737, τὰ τῆς πόλεως die Staatsangelegenheiten, das Staatsinteresse, die Staatsgeschäfte, Staatsverwaltung, ἄτιμος τῆς πόλεως der Rechte des Activbürgers verlustig, τῇ πόλει διαλέγεσθαι = τοῖς πολίταις, d. h. öffentlich. Es fehlt oft bei ἡ αὐτῶν. (Auch hiess ein Spiel so.) Als Adv. **πόλινδε** nach der Stadt, in die Stadt. *Civitas, res publica.* Als Eigenn. **Πόλις**, ἡ, fester Platz in Lokris Ozolis, an der Grenze Aetoliens, jetzt Karutes.

πόλισμα, τὸ (πολίζω), u. demin. Sp. **πολισμάτιον**, τὸ, Stadt, Städtchen, poet. auch: Staat, Bürgerschaft. Eigenth. bei Eur. die Verbindung Θήβας καὶ πόλισμα ἑπτάστομον.

πολισσο-νόμος, 2. poet. a) die Stadt regierend. b) gesellig.

πολισσ-οῦχος, s. πολιοῦχος.

πολιτ-άρχης, ὁ, N. T. der Beherrscher einer Stadt.

πολῑτεία, ion. **-τηίη**, ἡ, u. **πολίτευμα** [ῐ], τὸ, 1) (blos πολιτεία) das Verhältniss eines (freien) Bürgers zum Staate, das Bürgerrecht, ἐπὶ πολιτείᾳ οἰκεῖν, als Bürger leben. *Ius civitatis.* 2) das Benehmen eines Bürgers, das Treiben, die politischen od. staatlichen Grundsätze der Bürger eines Staats, insbes. die seiner Staatsmänner; die Politik, staatsmännischen Künste, politische Massregel (insbes. πολίτευμα), das Staatssystem, die Staatsführung (z. B. Plut. Arist. 2), Staatsverwaltung, Staatsgewalt, Regierung, auch

als milderer Ausdruck für die Gewaltherrschaft der 400 u. 30 in Athen, theils τῆς τότε πολιτείας καθισταμένης als die damalige, neue, oligarchische Staatseinrichtung im Werke war, τῆς πολιτείας ἅπτεσθαι das Staatsruder ergreifen, ἐκπίπτειν von ihm entfernt werden, theils ἐπί τινος unter Jmdm. *Administratio civitatis, mos s. ars civilis.* 3) die Einrichtung eines Staats, Staatseinrichtung, Staatsverfassung, Verfassungsform, Verfassung, oligarchische sowohl als demokratische, doch bei den Rednern insbes. die Republik. *Forma reipublicae.* 4) im Allgem. a) (πολίτευμα) das Bürgerthum, die Bürgerzahl. b) (πολιτεία) der Staat, οἱ ἔχοντες τὴν π. die Machthaber. *Numerus civium, respublica.* Von

πολῑτεύω (πολίτης), 1) Act. Bürger sein, als Bürger leben und handeln, in staatlichen Verhältnissen, im Staate, in einer Verfassung leben, eine Staatsverfassung haben, εὖ im Besitz der trefflichsten Verfassung leben, σωφρονέστερον eine vernünftigere Verfassung einführen, κατ' ὀλιγαρχίαν eine oligarchische Verfassung haben, auch mit τί, z. B. ἐλεύθερος τὰ πρὸς τὸ κοινόν in den Verhältnissen zum Gemeinwesen freisinnig verfahren, od. τὰ ἄλλα ἔς τινα andere Massregeln gegen Jmdn ergreifen. *Civis sum, civem me gero, in civitate vivo.* 2) Pass. und Med. a) = Act. im Staate, in einer Staatsverfassung leben, Staatsbürger sein, sein Bürgerleben führen, und zwar κατά τι nach etwas. b) sich regieren, an den Staatsgeschäften Theil nehmen, die öffentlichen Angelegenheiten, die Staatsgeschäfte leiten, betreiben, den Staat verwalten od. regieren, als Staatsmann auftreten, Staatsmann sein, theils abs. τὸ π. das politische Handeln, οἱ πολιτευόμενοι die Staatsmänner, theils ἔν τινι in einer Verfassung, μετά τινος vereint mit Jmdm, als Jmds Freund, mit etwas, ὑπέρ τινος zu Jmds Gunsten, πρός τι in seiner Politik nach etwas streben, sich nach etwas richten, od. auch τί etwas als Staatsmann thun od. betreiben. *Res publicas gero.* c) (Pass.) entweder vom Staate: verwaltet werden, od. πεπολιτευμένα das staatsmännische Wirken, u. mit τινί Jmds öffentliche Wirksamkeit. *Administror.*

πολιτηίη, s. πολιτεία.

πολίτης [ῑ], ου, ὁ, gen. pl. ῶν und poet. auch ἀν, ep., ion. u. poet. auch **πολιήτης,** gen. εω (πόλις), Einwohner einer Stadt oder Gegend, Unterthan eines Herrschers od. Einer, der das Bürgerrecht in einer Stadt hat, Bürger, Staatsbürger, insbes. auch Mitbürger, Landsmann; auch als Adj. mit ἀνήρ u. ἄνθρωπος, abs. und τινός, ähnl. σός. *Civis, popularis.* Davon

πολῑτικός, 3. 1) bürgerlich, d. i. den Bürger betreffend, od. aus Bürgern bestehend, στρατεύματα Bürgermilizen. Subst. τὸ π. die Gesammtheit der Bürger od. Einwohner. *Civilis.* 2) staatsbürgerlich, d. i. a) den Staat od. die Staatsverwaltung betreffend, auf den Staat gerichtet, für die Oeffentlichkeit bestimmt, politisch, λόγος Staatsrede, ξύλλογος Staatsversammlung, od. b) der Staatsgeschäfte kundig, staatskundig, τέχνη die Staatskunst. Subst. (ὁ) π. der Staatsmann, bes. praktische Staatsmann, ἡ π. die Staatskunst, τὸ π. das ganze Gemeinwesen, τὰ π. die politischen Angelegenheiten oder Verhältnisse, die politische Lage, das öffentliche Wohl, die Staatsgeschäfte, Staatskunst, Politik. *Publicus, rerum civilium studiosus s. peritus, res publica, res publicae, ratio civilis, ars reipublicae gerendae.* Adv. **πολιτικῶς** 1) wie es einem Bürger zukommt, voll Theilnahme am öffentlichen Wohl, voll patriotischen Sinnes (Isocr.), *civiliter.* 2) der Würde des Staats angemessen, streng rechtlich (Dem.). *Quomodo rempublicam decet.*

πολῖτις, ιδος, ἡ, Fem. zu πολίτης, die Bürgerin, Mitbürgerin, *civis*; poet. πολιῆτις.

πολίχνη, ἡ, u. Demin. dazu **πολίχνιον,** τὸ (πόλις), kleine Stadt. Als Eigenn. **Πολίχνα,** St. a) in Mysien. b) in Chios. c) in Kreta (j. Lampe). Die Einw. Πολιχνῖται.

πολλάκις, πολλάκι, s. πολύς.

πολλα-πλάσιος, ion. **-πλήσιος,** 3. (πολύς) vielmal od. weit mehr, stärker, grösser, abs. od. mit folg. Gen. od. ἤ. Neutr. pl. als Adv. weit mehr (eigtl. weit Mehreres von dem, was das Verbum besagt). *Multo copiosior s. plus, multo magis.* (Aehnl. Sp. πολλαπλασίων, 2. Dav. πολλαπλασιόω, vervielfältigen. πολλαπλασίωσις, ἡ, die Vervielfältigung.)

πολλα-πλοῦς, 3. mannigfaltig.

πολλαχῇ, πολλαχόθεν, πολλαχόθι, πολλαχόσε, πολλαχοῦ, πολλαχῶς, πολλός, s. πολύς.

πολλοστη-μόριον, τὸ, Sp. ein Theil von vielen, daher ein kleiner, kleinster Theil, *pars multesima.* Von

πολλοστός, 3. (Superlativf. v. πολύς), einer aus Vielen, dah. klein, gering, μόριον od. μέρος ein kleiner Bruchtheil, der kleinste, geringste, der tausendste Theil. *Multesimus, minutissimus.* (Auch: lange.)

πόλος, ὁ (πέλω), eigtl. die Achse, u. dah. auch der Himmel. Insbes. aber ion. Sonnenuhr in Form einer runden Scheibe, in deren Mitte sich ein verticaler Stift befand, dessen Schattenlänge die Tageszeit anzeigte, *horologium.*

πολύ-αθλος, 2. Sp. der in vielen Kämpfen siegt, streitbar, kampflustig, *pugnax.*

πολυ-αίμων, 2. poet. voll Blut.

πολυ-αίνετος, 2. poet. viel belobt.

πολύ-αινος [ῡ], 2. ep. viel belobt, weit gepriesen, *multum laudatus*, doch nach Buttm. vielmehr: sinnvoller od. kluger Reden voll.

πολυ-άϊξ [ῐ im Nom. u. Voc., sonst ῑ], ῖκος, ὁ (ἀΐξ = αἰκή), ep. voll heftiger Bewegung, stürmisch, mühevoll, anstrengend, *valde turbulentus.*

πολυανδρέω (πολύανδρος), menschenreich sein, *frequentor incolis.*

πολυάνδριον, τὸ, Sp. Begräbnissplatz für Viele, Gottesacker, *sepulcretum.* Von

πολύ-ανδρος, 2. poet., menschen- od. volkreich, bevölkert. *Incolis frequens.*

πολυ-ανθής, 2. ep. viel blühend, *floridus.*

πολυ-άνωρ, ορος, 2. poet. [ᾱ] viele Männer (Freier) habend.

πολυανθρωπία, ἡ, die Volksmenge. Von

πολυ-άνθρωπος, 2. = πολύανδρος.

πολύ-αργυρος, 2. ion. u. Sp. reich an Silber, *multum argenti possidens.*

πολυ-άρητος, 2. (ἀράομαι), ep., att. auch πολυάρατος, sehr erfleht, viel gewünscht, abs. und τινί. *Multis votis optatus.*

πολυ-αρκής, 2. (ἀρκέω), ion. u. Sp. für vieles

hinreichend, segensvoll, reich ausgestattet. *Multis modis utilis, copiosus.*
πολυ-άρματος, 2. (ἅρμα), poet. wagenreich, *curribus dives.*
πολυ-αρμόνιος, 2. mit vielen Melodieen.
πολύ-αρνι, ep. metapl. Dat. zu πολύαρνος, 2. ep. lammreich, herdenreich, *abundans agnis.*
πολυαρχία, ἡ (πολύ-αρχος), Herrschaft od. Commando Vieler, Vielherrschaft, Mangel an Einheit im Oberbefehl, *multorum imperium.*
πολύ-αστρος, 2. poet. mit vielen Sternen.
πολυ-άχητος, 2. poet. viel tönend.
πολυ-βαφής, 2. poet. viel untergetaucht.
πολυ-βενθής, 2. ep. sehr tief, *valde profundus.*
Πολύ-βιος, ὁ, Sohn des Lykortas aus Megalopolis. Unter mehr als 1000 Achäern 167 v. Chr. mit nach Rom abgeführt, wurde er hier vertrauter Freund der Scipionen u. Lehrer des jüngern Scipio Africanus u. ein bekannter Geschichtschreiber.
Πόλυ-βος, ὁ, 1) König in Korinth, welcher den Oedipus erzog. 2) sonst. Eigenn.
πολύ-βοτος, 2. poet. vielnährend.
πολύ-βοτρυς, υος, ὁ, ἡ, poet. traubenreich, *racemis abundans.*
πολύ-βουλος, 2. (βουλή), ep. rathschlagreich, wohlberathen, *multi consilii.*
πολυ-βούτης, ου, ὁ (βοῦς), ep. an Rindern reich, *dives armentis.*
πολύ-βροχος, 2. poet. mit vielen Stricken.
πολυ-γηθής, 2. (γῆθος), ep. viel froh (sonst: viel erfreuend, *multum exhilarans*), *laetissimus.*
πολύ-γλωσσος, 2. poet. u. Sp. vielzüngig, d. h. a) zungenreich, δρῦς von der Eiche in Dodona, weil aus dem mannigfachen Rauschen ihrer Blätter geweissagt ward. b) im übeln Sinne: mit geschäftiger Zunge. *Multilinguis.*
πολύ-γναμπτος, 2. buk. kraus.
πολύ-γομφος, 2. poet. vielfach verbunden.
πολυγονέομαι (πολυγόνος), sp. Pass., sich weit fortpflanzen, *propagor.* Davon
πολυγονία, ἡ, viel erzeugende Kraft, Fruchtbarkeit, *prolis ubertas.*
πολυ-γόνος, 2. (γονή), vielträchtig, fruchtbar, *fecundus.*
πολυ-γράμματος, 2. poet. buchstabenreich, von den Samiern, welche die Athener gebrandmarkt hatten, zugleich aber auch mit Bezug darauf, dass sie zuerst die 24 Buchstaben brauchten, *litteratus.*
πολυ-δαίδαλος, 2. ep. kunstreich, d. i. sowohl künstlich gearbeitet als kunstfertig. *Multa arte factus, qui multa artificiose fingere potest.*
πολυ-δάκρυος, 2. ep. u. poet., **πολύ-δακρυς,** υος, ὁ, ἡ, ep. u. poet., **πολυ-δάκρυτος,** 2. ep. u. poet., viel beweint, thränenreich, sehr beweinenswerth. *Valde deploratus, lacrimosus, flebilis.*
πολυ-δάπανος, 2. (δαπάνη), ion. von vielem Aufwand, *magnos sumptus requirens.*
πολυ-δειράς, άδος, ὁ, ἡ, ep. eigtl. vielhälsig, dann vielgipfelig, *multa cacumina habens.*
Πολυ-δέκτης, ου u. εος, ὁ, 1) König von Seriphus, welcher den ausgesetzten Perseus aufnahm und ihn zu den Gorgonen nach Libyen sandte, später aber von diesem mit Hilfe des Medusenhauptes in Stein verwandelt wurde. 2) sonst. Eigenn.
πολυ-δένδρεος, 2. ep., u. **πολύ-δενδρος,** 2. poet. mit heteroklit. Dat. πολυδένδρεσσι, baumreich, waldig, *arboribus abundans.*
πολύ-δεσμος, 2. ep. vielgebunden, gut gefügt, *compactus.*
Πολυ-δεύκης, ους, ὁ, acc. -κεα, Pollux, Bruder des Κάστωρ, w. s. Demin. davon **Πολυδεύκιον,** τὸ.
πολυ-δίψιος, 2. (δίψα), ep. sehr durstend, wasserarm, Beiw. von Argos, bes. der Inachosebene, *aqua egens,* doch nach Aristarch und Doederl. vielvermisst, langentbehrt.
πολύ-δονος, 2. poet. viel herumgetrieben.
πολύ-δρομος, 2. poet. weit herumirrend.
πολυδωρία, ἡ, Freigebigkeit, als Eigenschaft der persischen Könige gegen Gesandte u. s. w., *munificentia.* Von
πολύ-δωρος, 2. (δῶρον), ep. brautschatzreich, insofern die Eltern viele Brautgeschenke von den Freiern erhalten und diese zum Theil der Tochter wieder als Ausstattung mitgegeben haben, *valde dotata.* Als Eigenn. **Πολύ-δωρος,** 1) Sohn des Kadmos u. der Harmonia, König von Theben, Vater des Labdakos. 2) sonst. Eigenn.
πολύ-εδρος, 2. (ἕδρα), Sp. mit vielen (über einander erhöhten) Sitzen, *multas sedes habens.*
πολυ-ειδής, 2. (εἶδος), vielgestaltig, mannigfaltig. Subst. τὸ π. = ἡ πολυειδία die Verschiedenartigkeit. *Multiformis, varius, varietas.*
πολυ-έλικτος, 2. poet. vielfach gewunden, mannigfach.
πολυ-επής, 2. (ἔπος), poet. viel redend, vieldeutig, *verbosus.*
πολύ-εργος, 2. buk. sehr arbeitsam.
πολυ-ετής, 2. poet. vieljährig.
πολύ-ευκτος, 2. (εὔχομαι), viel od. sehr gewünscht, vielerfleht, vielersehnt, wünschenswerth. *Valde optatus, ad quem multae fiunt preces.* Als Eigenn. **Πολύευκτος,** ὁ, 1) aus Sphettos, Freund des Demosthenes u. eifriger Anhänger der Volkspartei. 2) sonst. Eigenn.
πολύ-ζηλος, 2. poet., u. πολυ-ζήλωτος, 2. poet. voll von wetteifernden Bestrebungen, hochgefeiert, viel geliebt. *Variis studiis plenus, multum amatus.*
πολύ-ζυγος, 2. (ζυγόν), ep., mit vielen Ruderbänken, vielgerudert, *multis remis instructus.*
πολυ-ηγερής, 2. (ἀγείρω), ep. weit u. breit zusammenberufen, *undique convocatus* (versch. La.).
πολυ-ήμερος, 2. Sp. vieltägig.
πολυ-ήρατος, 2. (ἐράω), ep. vielgeliebt, sehr erwünscht, lieblich, reizend. *Valde dilectus, valde amabilis, suavis.*
πολυ-ηχής, 2. (ἦχος), ep. a) vieltönig, tonreich, b) laut hallend od. tosend, *multum s. varie sonans.*
πολυ-θαρσής, 2. (θάρσος), ep. sehr kühn, sehr muthig, *valde audax.*
πολύ-θεος, 2. poet. vielen Göttern gehörig.
πολύ-θερμος, 2. Sp. sehr warm, *valde calidus.*
πολύ-θηρος, 2. poet. wildreich.
πολυ-θρέμμων, 2. poet. reich an Vieh.
πολύ-θρηνος, 2. poet. = πολυδάκρυος.
πολύ-θρους, 2. poet. mit vielem Geschrei.
πολυ-θρύλητος, 2. vielfach besprochen, *multum celebratus.*
πολύ-θυρος, 2. (θύρα), 1) Sp. mit vielen Oeffnungen, durchlöchert, zerfetzt. *Valde perforatus.* 2) poet. vielblätterig, vielfach. *Multiplex.*
πολύ-θυτος, 2. (θύω), poet., und πολύ-θυστος, 2. poet. opferreich, π. σφαγὰς τεύχειν der

Opferthiere viele schlachten, *multum immolando celeber*.
πολϋιδρείη, ἡ, ep. das Vielwissen, πολυιδρείῃσι mit hinzugef. νόον mit Klugheitsmassregeln, aus Klugheit, *prudentia*. Von
πολύ-ιδρις, ιος, ὁ, ἡ, ep., reich an Wissen, vielwissend, vielkundig, sehr klug, sinnreich. *Prudens*, *plenus consilii*, *plenus artibus*, *versutus*.
πολύ-ιππος, 2. ep. rossereich, *dives equorum*.
πολϋ-καγκής, 2. (vgl. κάγκανος), ep. sehr trocknend, gluthheiss, *valde aridus*.
πολυ-κανής, (καίνω, κτείνω), 2. poet. Viele tödtend.
πολύ-καπνος, 2. poet. vielräucherig, russig.
πολυκαρπία, ἡ, reicher Ertrag an Früchten, eine reiche Ernte, *fructuum ubertas*. Von
πολύ-καρπος, 2. reich an Früchten, a) fruchtbar, b) viel erntend, *multos fructus ferens s. capiens*.
πολυκέρδεια, ἡ, ep. und im Plur., grosse Schlauheit, List, *magna astutia*. Von
πολϋ-κερδής, 2. (κέρδος), ep. reich an Ränken, verschlagen, gewinnsüchtig, *valde astutus*.
πολύ-κερως, ωτος, ὁ, ἡ, poet. hörnerreich, φόνος an vielem Hornvieh verübt, *multicornis*.
πολύ-κεστος, 2. ep. reich gestickt, *egregie pictus*.
πολυ-κέφαλος, 2. vielköpfig.
πολυ-κηδής, 2. (κῆδος), ep. sorgenvoll, kummerreich, *aerumnarum plenus*.
πολυ-κήτης, 2. buk. an Ungeheuern reich.
πολύ-κλαυτος, 2. (κλαίω) poet. = πολυδάκρυος.
Πολύ-κλειτος, ὁ, 1) aus Sikyon, Bildhauer und Meister in der Darstellung menschlicher Schönheit, der zuerst gewisse Regeln über die Verhältnisse des menschlichen Körpers aufstellte, blühte um 430 v. Chr. 2) aus Larissa, Geschichtschreiber zur Zeit Alexanders d. Gr.
πολυ-κλής, ῖδος, ἡ (κλείς) ep. = πολύζυγος.
πολύ-κληρος, 2. ep. mit grossem Erbtheil, reich begütert, *opulentus*.
πολύ-κλητος, 2. (κλέω, κλείω, wohl richtiger καλέω), viel gerühmt, herrlich; oder vielmehr: weit herberufen = πολυηγερής, w. s.
πολύ-κλυστος, 2. (κλύζω), ep. u. Sp. viel bespült, reich an Meeresströmungen, viel aufwogend, *multum fluctuans*.
πολύ-κμητος, 2. (κάμνω), ep. mit Mühe, also mühsam bereitet, -geschmiedet, -gebaut, *laboriosus*. [waldreich, *saltuosus*.
πολύ-κνημος, 2. ep. mit vielen Waldschluchten,
πολύ-κοινος, 2. poet., Vielen gemein, viel aufnehmend, d. i. Viele od. Alle umfassend. *Multis s. omnibus communis*, *multos excipiens*.
πολυκοιρᾰνίη, ἡ (πολυ-κοίρανος), ep. die Vielherrschaft, *imperium multorum*.
πολύ-κρᾱνος, 2. poet. vielköpfig, *multa habens capita*.
πολυ-κρατής, 2. poet. der sehr mächtige. Als Eigenn. Πολυκράτης, ους, ὁ, 1) Sohn des Aeakos, Tyrann von Samos um 530. 2) sonst. Eigenn.
πολυ-κτήμων, ον, gen. ονος (κτῆμα), ep. und poet., viel besitzend, güterreich, hochmögend, hochgestellt. *Opulentus*, *princeps*. (Aehnl. poet. πολύ-κτητος, 2.)
πολυ-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. Viele tödtend, Mörder Vieler, *multos interficiens*.
πολύ-κωπος, 2. (κώπη), poet. vielruderig, *multis remis instructus*.
πολϋ-λήιος, 2. (λήιον), ep. an Saatfeldern reich, flurenreich, *multos agros habens*.
πολύλ-λιστος, 2. ep. (λίσσομαι) viel angefleht.
πολυλογία, ἡ, vieles Reden, Geschwätzigkeit, *loquacitas*. Von [*loquax*.
πολυ-λόγος, 2. (λέγω), gesprächig, geschwätzig,
πολυ-μαθής, 2. (μανθάνω), der viel gelernt hat, kenntnissreich, *valde doctus*. Davon
πολυμαθία, ἡ, Gelehrsamkeit.
πολυ-μερῶς, N. T. Adv., vielfältig. [*balans*.
πολυ-μηκάς, άδος, ἡ, ion. viel meckernd, *multum*
πολύ-μηλος, 2. ep. u. poet. schafreich, herdenreich.
πολύ-μητις, 2. ep. reich an Klugheit, Auskunftsmitteln, erfindungsreich, listig.
πολυ-μήχανος, 2. ep. u. poet. = πολύμητις. Dav.
πολυμηχανίη, ἡ, ep. Reichthum an Hilfsmitteln, Klugheit, *sollertia*.
πολυ-μισής, 2. Sp. viel gehasst.
πολύ-μιτος, 2. poet. bunt gewebt.
πολυ-μνήστη, ἡ (μνάομαι), ep. viel umworben, *multos procos habens*.
πολύ-μνηστος, dor. **-μναστος**, 2. (μιμνήσκω), poet. 1) act. wohl eingedenk. *Bene memor*. 2) pass. oft erwähnt od. zu erwähnen, in der Erinnerung haftend. *Celebratus*. (Aehnl. πολυμνήμων, 2.)
Πολ-ύμνια, ἡ, eine der neun Musen, die hymnenreiche Tochter des Zeus.
πολύ-μορφος, 2. Sp. = πολυειδής.
πολύ-μουσος, 2. Sp. musenreich, woran viele Musen betheiligt sind.
πολύ-μοχθος, 2. poet., mühevoll, leidenvoll (Soph. OC. 1231 ist zu π. aus dem Folg. κάματος zu ergänzen), *aerumnosus*. (Auch Mühe verursachend.)
πολύ-μῦθος, 2. ep. = πολυλόγος.
πολύ-ναος, 2. buk. mit vielen Tempeln.
πολυ-ναύτης, ου, ὁ, poet. mit vielen Schiffern und Schiffen.
πολυ-νεικής, 2. poet. viel streitend. Als Eigenn. Πολυνείκης, Bruder des Ἐτεοκλῆς, w. s.
πολυ-νίφής, 2. poet. viel beschneit.
πολύ-ξενος, 2. poet. v. vielen Fremden besucht, gastfrei.
πολύ-οινος, 2. weinreich, *vino abundans*.
πολυ-όμμᾰτος, 2. Sp. vieläugig, *multos oculos habens*.
πολυ-ορνῖθος, 2. (ὄρνις), poet. reich an Vögeln, Beiw. der Insel Leuke wegen der vielen Möven, Schwäne u. Kraniche dort, *avibus abundans*.
πολυοψία, ἡ, eine Menge von Fleisch, bes. Reichthum an Fischen, im Scherz: ein gutes Fleischjahr, *obsoniorum copia*. Von
πολύ-οψος, 2. (ὄψον), Sp. reich an Fleischgerichten, lecker, *obsoniis abundans*.
πολῦ-παίπάλος, 2. ep. (nach Doederl. von πάλη, nach And. vom redupl. πάλλω), sehr verschmitzt, nach Andern = ἐπίτριπτος d. i. *tortuosus*.
I. **πολυ-πάμων**, 2. ep. (πάομαι) reich begütert.
II. **πολυ-πάμων**, 2. poet. (πῆμα) von vielem Leid heimgesucht.
πολυπειρία, ἡ (πολύ-πειρος), viele, reiche Erfahrung, *multarum rerum usus*.
πολυ-πενθής, 2. ep. trauervoll, *luctuosus*. (Poet. viel betrauert.)
Πολυ-πημονίδης, αο, ὁ, Leidenreich, von Odysseus' Grossvater gebraucht mit Anspielung auf des Odysseus Epitheton πολύτλας.

πολύ-πηνος, 2. poet. von dichtem Gewebe.
πολυ-πίδαξ, ακος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. quellenreich, *plenus fontium*.
πολύ-πικρα, ep. als Adv. sehr bitter d. i. schmerzvoll, *acerbe*.
πολυ-πινής, 2. poet. sehr schmutzig.
πολύ-πλαγκτος (πλάζω), ep. u. poet., 1) weit umherirrend, viel gewandert, von Jahren: sich viel umrollend (insofern sie neunmal ihren Kreislauf geendet). *Multivagus, oberrans.* 2) weit verschlagend, ἄνεμος, *multum errare faciens*.
πολυ-πλάνητος, 2. ion. u. poet., πολυ-πλανής, 2. u. πολύ-πλανος, 2. poet. weit umherirrend, unstät.
πολύ-πλεθρος, 2. Sp. viele πλέθρα (Aecker) besitzend, im Superl. der grösste Landbesitzer, *multa iugera possidens.* (Poet. viele πλέθρα gross.)
πολύ-πλοκος, 2. (πλέκω), sehr verflochten oder verschlungen, übertr. verwickelt. *Multum intricatus, difficilis.*
πολυ-ποίκιλος, 2. poet. und N. T. sehr bunt, mannigfaltig, *multum variegatus.*
πολύ-πονος, 2. a) viel Mühe oder Noth habend, mühereich, geplagt. b) viel Noth machend, leidvoll, Qualen bereitend. Subst. τὸ π. die steten Mühen. *Laboris plenus.* Sp. Adv. **-όνως**, mit vieler Anstrengung, *multo cum labore.*
πολυ-πόταμος, 2. poet. mit vielen Flüssen.
πολύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, ep. **πουλύπους**, vielfüssig, mit vieler vereinten Füsse Kraft, von der den Missethäter rasch u. sicher ereilenden Erinys. Als Subst. ὁ π. der Vielfuss, Meerpolyp, d. h. der Tintenfisch, ein Weichthier, das bis 3 Fuss gross wird und 8—10 um den Kopf stehende Füsse od. Arme mit unzähligen Saugnäpfchen hat, vermittelst deren es sich festsaugt. *Multiplex, polypus.*
πολυπραγμονέω, ion. **-πρηγμονέω** (πολυπράγμων), vielerlei Dinge treiben, sich mit vielerlei beschäftigen, sich viel zu schaffen machen mit etwas, sich, wie Weltmenschen thun, vielgeschäftig zerstreuen, dah. a) sich in allerlei Händel mischen, sich um etwas unnöthiger Weise kümmern, sich in etwas ungehörig einmischen, etwas Unerlaubtes betreiben, Händel und Intriguen anfangen, mit staatsgefährlichen Plänen umgehen, abs., τί u. περί τινος. b) sich viel zu schaffen machen, sich mit fremden Angelegenheiten beschäftigen, neugierig sein, neugierig nach etwas forschen, ausforschen, fragen, ausspüren, ausspioniren, abs. od. mit indir. Nebens. *Alienis rebus me immisceo, novas res molior, curiosius aliquid expendo.*
πολυπραγμοσύνη, ἡ, Vielgeschäftigkeit, insbes. vorwitzige u. ungehörige Unternehmungssucht, oder ein unberufenes Einmischen in alle Dinge, *multarum rerum gerendarum studium.* Von
πολυ-πράγμων, ον, gen. ονος (πράσσω), vielgeschäftig, insbes. sich in Dinge mischend, die Einen nichts angehen, sich in die Angelegenheiten Anderer mengend, neugierig, vorwitzig, *curiosus.*
πολυπρηγμονέω, s. πολυπραγμονέω.
πολυ-πρόβατος, 2. ion. schafreich, herdenreich, *multos greges alens.*
πολυ-πρόσωπος, 2. Sp. mit vielen Gesichtern, δρᾶμα, worin viele Rollen sind, *multas habens personas.*

πολύ-πτυχος, 2. (πτύξ), ep. u. poet. faltenreich, übertr. schluchtenreich, thalreich, *multas valles habens.* [*abundans.*
πολύ-πυρος, 2. ep. u. poet. weizenreich, *tritico*
πολύρ-ραφος, 2. und buk. πολύρραπτος, 2. (ῥάπτω), poet. stark genäht, *firmiter consutus.*
πολύρ-ρην, ηνος, 2. ep. u. **πολύρ-ρηνος**, 2. ep. (für πολύϜρην, s. zu ἀρνός), schaf-, herdenreich.
πολύρ-ροθος, 2. poet. sehr rauschend.
πολύρ-ρυτος, 2. poet. reichlich fliessend.
πολύς, πολλή (ep. im fem. auch πολύς), πολύ, ep. auch **πουλύς**, ύ, ion. u. poet. **πολλός, όν**, gen. πολλοῦ, ῆς, οῦ, ep. πολέος, dat. πολλῷ, ῇ, ῷ, acc. πολύν, πολλήν, πολύ, ep. auch πουλύν, ion. πολλόν, n. pl. πολλοί, αί, ά, ep. u. poet. πολέες u. πολεῖς, neutr. πολέα, gen. πολλῶν, ep. πολέων, πολλάων u. πολλέων, dat. πολλοῖς, αῖς, οῖς od. οἶσι u. s. w., ep. πολέσι, πολέσσι und πολέεσσι, acc. πολλούς, άς, ά, ep. πολέας (zweisilbig Il. 1, 559) u. πολεῖς, Comp. **πλε-ί-ων, πλέων** u. s. w., Superl. **πλε-ῖστος** (lat. *plus, plurimus, plerique*, goth. *filu*, von d. Wz. πλε in πίμπλημι), A) Posit. I) das Adj. 1) als Adj. von Zahl, Raum, Zeit, Kraft, Grösse: viel, vielfältig, in Menge vorhanden, zahlreich, häufig, weit, weitläufig, weit verbreitet, ausgedehnt, breit, ausführlich gesprochen; mehrmalig, lange, allgemein, gewöhnlich; in reichem Masse, reichlich, völlig, heftig, dringend, lebhaft; gross, gewaltig, mächtig, tief, laut, voll (v. d. Stimme), werth, theuer (dies bes. πολλοῦ). Es steht aber a) pleonast. mit hinzugef. πλήθει, oder prolept. bei ηὔξητο so dass sie nun gewaltig war. b) so, dass man im Deutschen ein Adv. erwartet und es z. B. für πολλάκις steht, πολλὸς αἰνεόμενος viel d. i. oft gelobt, πολλὸς ἔκειτο d. h. weithin, πολλὸς ἦν λισσόμενος er bat dringend, ähnl. πολὺς ἔγκειται, ῥέει er dringt heftig darauf, beruft sich gewaltig auf etwas, fährt sie heftig an, polemisirt stark, theils abs., theils τινί und κατά τινος, theils mit Part. c) ohne Artikel, in dem Sinne: ein grosser Theil; πολλαὶ τριήρεις ein grosser Theil der Dreiruderer; oft mit d. Genit. πεσόντων τῶν πάντων πολλῶν da überh. Viele blieben, πολὺ τοῦ στρατεύματος viele von den übrigen Truppen, τῆς γῆς πολλή eine grosse Strecke Landes, πολλὴ τῆς ὁδοῦ ein grosser Theil des Weges, u. so steht πολλή mit zu ergänzendem ὁδός und folg. Infin. (ein weiter Weg) auch Xen. Anab. 6, 3, 16. d) mit dem Artikel theils in dem Sinne: jene (besprochenen) Vielen, theils die Vielen, die es gibt, so τὰ πολλὰ πνεύματα die vielen Winde, die es überh. gibt, ὁ πολὺς βίος des Lebens Fülle, eigtl. das noch reichlich übrige, theils der, die, das meiste, grösste, τὸ πολὺ πλῆθος die Hauptmasse, ὁ στρατὸς ὁ πολλός der grösste Theil des Heeres, ähnl. νῆες αἱ πολλαί der grösste Theil der Schiffe, oder ὡς ὁ πολὺς λόγος wie am meisten die Rede geht; oft mit dem Genit. τὸ πολὺ τοῦ ἔργου der grösste Theil der Arbeit. e) als vollständiges Prädicat: πολύς oder πολλός εἰμι ich komme oft, werde viel erwähnt, bin fleissig, beeifere mich, abs. od. mit Partic. λέγων ich führe fleissig das Wort. Dah. wird es mit andern Adjj. meist durch καί oder τὲ — καί verbunden, und wenn πολύς die zweite Stelle einnimmt, auch durch τέ — τέ. Seltener

sagte man auch πολλὰ ἄλλα ohne καί. *Multus, multiplex, plurimus, numerosus, copiosus, late patens, amplus, longus, magnus, vehemens.* 2) als Subst. a) (οἱ) πολλοί (bei Hom. meist ohne Artik.) die Meisten, die meisten Andern, die Mehrzahl, die Menge, insbes. die grosse Menge, die Masse, der grosse Haufe, das Volk, die demokratischen Elemente, ἐς τοὺς π. in der öffentlichen Meinung; doch heisst es auch: jene zahlreichen, oder bes. wenn es als Appos. nachsteht: grösstentheils; abs. od. τινός, ἔκ τινος aus einer Anzahl. b) (τὸ) πολύ (πολλόν) ein grosser Theil, der grösste Theil, sehr viel, die Menge, Mehrheit, die Hauptmasse, die grösste Strecke, das Meiste, οὐκ ἐν πολλῷ in engem Raume, auch ὡς τὸ π. mehrentheils, grossentheils; abs. od. τινός. c) (τὰ) πολλά das Viele, Meiste, der grösste Theil, die Meisten, Alles. Auch Adv. s. das Folg. *Magna pars, multitudo, volgus.* 3) als Adv. a) πολύ (πολλόν), πολλά viel, in vielen Dingen, vielfältig, vielfach, vielmals, oft, häufig, nach geraumer Zeit, immerfort, weit, bei weitem, sehr, bedeutend, stark, heftig, wohl. Aehnl. τὸ πολύ meistens, gewöhnlich, od. τὰ πολλά u. ὡς τὰ πολλά in den meisten Stücken, meistens, grossentheils, in der Regel, wie gewöhnlich, τὰ πολλὰ πάντα grossentheils, ganz, fast ganz. Nicht selten steht πολύ, πολύ τι und πολλῷ so beim Comp. und Superl., und zwar bisw. durch Worte getrennt, in dem Sinne: weit, bei weitem, und so auch bei δεύτερον weitaus das Zweite, d. h. den Andern weit vorzuziehn, oder πρίν viel eher; ähnl. ἔμπροσθεν, oder bei προλαμβάνειν einen grossen Vorsprung gewinnen Und so steht auch πρὸς πολλῷ zum grössern Theile und παρὰ πολύ dabei. b) διὰ πολλοῦ in grossem Zwischenraume von einander gelegen, bei weiter Entfernung, oder auch: nach langer Zeit. c) ἐκ πολλοῦ von weitem, aus der Ferne, in weiter Entfernung, oder auch: seit langer Zeit, seit lange, schon längst, ἐκ πολλοῦ μελέτη eine lange Uebung. d) ἐπὶ πολύ (πολλόν), ἐπὶ τὸ π., ὡς ἐπὶ τὸ π. für eine grosse Strecke, weithin, weit, auch: zu weit; ferner: lange Zeit hindurch, auf lange, lange oder vielfach, meistentheils, meistens, gewöhnlich, in der Regel, durchschnittlich, im Durchschnitt, in hohem Masse, im Ueberflusse, theils abs., theils τινός. Es steht hier oftmals an Stelle eines Accus. = πολὺ μέρος eine grosse, beträchtliche Strecke, eine grosse Stelle, ein grosser Theil, ἐπὶ πολὺ τῆς δόξης ἐποίει τισί eigentl. einen grossen Theil ihres Ruhms bewirkte ihnen, d. h. ein grosser Theil des Ruhms bestand für sie darin. Aehnl. ἐπὶ τὰ πολλά nach vielen Seiten hin, mit τινός nach vielen Theilen hin, auf vielen Punkten von etwas. Dagegen ἐπὶ πολλῷ eigtl. um hohen Zins, dah. mit schweren Opfern, theuer. e) ἐς πολλά in vieler, jeder Hinsicht. f) κατὰ πολλά in vielen Beziehungen, mit Beziehung auf viele Punkte, an vielen Punkten, in vieler Hinsicht, abs. und τινός. g) παρὰ πολύ bei weitem, bes. beim Comp. (s. oben) oder bei ἡσσᾶσθαι, νικᾶν eine entscheidende Niederlage erfahren, einen glänzenden Sieg erfechten, dah. τὸ παρὰ πολύ ein entscheidender Sieg. h) πρὸ πολλοῦ vor langer Zeit, πρὸ πολλῶν τιμᾶσθαι mit folg. Inf.: viele Opfer bringen, dass. i) πρὸς πολύ überall, πρὸς πολλῷ s. oben. *Multum, multo, valde, procul, diu, longe, plerumque.* II) die eigentl. Advv. 1) **πολλάκις,** ion. und poet. auch **πολλάκι, πολλᾶχῆ,** auch **πολλαχῇ** geschrieben, und **πολλᾶχοῦ,** a) vielmals, vielfältig, vielfach, wiederholt, oft, häufig. b) (ausser πολλάκις) an vielen Orten oder Stellen, hier und da, πολλαχῇ ἄλλῃ von vielen andern Seiten; abs. und τῆς γῆς. c) (ausser πολλάκις) auf mancherlei od. vielerlei Art, auf mehrerlei Weise, aus vielfachen andern Rücksichten. d) (πολλάκις bei μή u. εἰ) vielleicht, etwa. *Saepe, multis locis s. partibus, multis modis, forte.* (Aehnl. πολλαχόθι.) 2) **πολλαχόθεν** von vielen Seiten (her), aus vielen Gründen. *Ex multis locis, multis de causis.* 3) **πολλαχόσε** an viele Orte, *in multa loca.* 4) **πολλαχῶς** auf mehrfache Weise, *multifariam.*

B) Compar. πλείων, πλεῖον, od. πλέων, πλέον, gen. ονος u. s. f., ion. πλεῦν, gen. πλεῦνος, acc. synk. πλείω, πλέω, ion. auch πλεῦνα, nom. u. acc. pl. πλείους, πλείω, πλέω, ion. πλεῦνες, ας, ep. πλέες, έας, gen. ion. πλεύνων, dat. ep. auch πλεόνεσσιν, 1) Adj. mehr, auch zu viel (eigtl. mehr als ein mässiges), weiter, länger, grösser, stärker, πλείονος theurer, πλείω ποιεῖσθαι τὸν πλοῦν einen Umweg machen. Bisw. a) mit dem Theilbegriffe: πλέων νύξ die Nacht einem grössern Theile nach, d. h. ein grösserer Theil der Nacht (als zwei Drittel), αἱ πλ. νῆες die Mehrzahl der Schiffe, τὸν στρατὸν τὸν πλέω den grössern Theil des Heeres, ἡ πλ. στρατιά die Hauptmasse. b) als Appos. αὐτοὶ οὐ πλείους d. h. in nicht viel grösserer Zahl, τῷ ἄλλῳ τῷ πλέονι für den übrigen Theil, näml. für den grössern d. h. für den grössern Theil des Restes. c) pleon. mit τὸν ἀριθμόν, od. wiederholt πλείων καὶ πλείων immer mehr. Theils abs., theils mit folg. Genit. oder ἤ, welches bisw. auch wegbleibt, πλείω ἑβδομήκοντα mehr als 70. 2) mit dem Artik. u. subst. a) (οἱ) πλ. die Mehrheit, der grössere Theil, die Mehrzahl, die Ueberlegenen, Stärkeren an Zahl, die Uebermacht, die Meisten, im Bes. im Gegens. zu den Vornehmen: die Volkspartei; doch auch: jene Mehreren, d. h. jene Schaar auf der entgegengesetzten Seite (Il. 5, 673. 10, 506). Abs. od. mit dem Genit. b) τὸ πλ. das Weitere, Grössere, der grössere Theil, die grössere Masse oder Anzahl, Mehrzahl, Ueberzahl, im Bes. das Gemeinwesen, das Volk, abs. u. τινός von etwas, z. B. τὸ πλέον τοῦ χρόνου die meiste Zeit. c) τὰ πλ. noch Weiteres, oft als Adv. *Plures, plurimus, maior, nimium, amplior, melior.* 3) Adv. a) πλέον oder πλεῖον, πλέον τι, τὸ πλέον, πλείω, τὰ πλείω mehr (auch = μᾶλλον), weiter, zum grössern Theile, in der Regel, πλέον εἶναι oder γίγνεσθαί τινι Jmdm helfen oder nützen, mit Neg.: um nichts weiter kommen, nichts mehr ausrichten, ähnl. πλέον τι oder οὐδὲν ποιεῖν etwas oder nichts weiter ausrichten, beides oft mit Part. durch etwas oder dadurch dass, πλέον ἔχειν, siehe ἔχω; aber πλεῖον οὐδὲν ἔχειν in der besten Lage sein, πλέον φέρεσθαι höher gelten. b) διὰ πλείονος länger, ὁ διὰ πλ. der längere. c) ἐκ πλείονος einen längeren Weg oder seit längerer Zeit, längere Zeit. d) ἐν πλείονι reiflicher. e) ἐπὶ πλέον mehr, um so mehr, weiter, weiterhin, länger, grösser,

besser, in weiterer, grösserer Ausdehnung in höherem Masse, in vergrössertem Massstabe, ausführlicher, ἐπὶ πλέον τι auch: bedeutend zu hoch, abs. oder τινός, z. B. ἐπὶ πλεῖον τῆς ἄλλης Θρᾴκης über ein grösseres Gebiet als das übrige Thrake d. h. so dass es mehr als die Hälfte des übrigen Thrake umfasst; ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖον in der Regel besser. f) ἐς τὸ πλεῖον weiter, οὐδὲν ἐς πλέον ποιεῖν mit dem Part. nichts ausrichten, ἐς πλέον πίπτειν weiter gelangen. g) περὶ πλείονος wünschenswerther, bes. mit ποιεῖσθαι, s. ποιέω. 4) οὐ τὸ πλέον ἤ weniger — als, nicht sowohl — als vielmehr. *Magis, ulterius, longius, dudum, e longiori, per longius tempus, plurimum, plerumque etc.* 5) eigtl. Adv. a) ion. **πλεόνως** zu sehr, stark. *Magis quam par est, admodum.* b) **πλεονάκις** mehrere Mal, öfter, öfters. *Pluries, saepius.*

C) Superl. **πλεῖστος,** 3. 1) Adj. der, die, das meiste, grösste, verbreitetste, längste, stärkste, gewöhnlichste, auch sehr viel, sehr gross, πλείστη γῆ eine sehr grosse Strecke, πλεῖστόν τι ποιεῖν etwas am höchsten bringen, πλεῖστός εἰμι τῇ γνώμῃ am meisten der Meinung sein. Verstärkt durch ὅσος ausserordentlich viel, ὡς so viel als möglich, so lang irgend möglich, möglichst gross, im höchsten Grade, am meisten, am verwegensten, ὅτι möglichst weit. Oft mit dem Genit. ὁ πλεῖστος τοῦ βίου der grösste Theil des Lebensbedarfs, ähnl. τοῦ χρόνου, und als Appos. οἱ ψιλοὶ οἱ πλεῖστοι die Leichtbewaffneten grossentheils. 2) Subst. a) (οἱ) πλ. die Meisten, die Mehrzahl, der grosse Haufe, abs. u. γῆς dort zu Lande. b) (τὸ) πλ. die Hauptmasse, der grösste Theil, πλείστου ἄξιος der wichtigste, tüchtigste, kostbarste, sehr verdient. *Plurimus, plerique, maximus.* 3) Adv. a) πλεῖστον, πλεῖστα, τὰ πλεῖστα am meisten, meistentheils, meistens, höchstens, am weitesten, häufigsten, sehr oft, und zur Verstärkung des Superl. bei weitem, πλ. κάκιστος der allerschlechteste. b) διὰ πλείστου in weitester Entfernung, τὰ διὰ πλ. das Entlegenste, οἱ διὰ πλ. μάλιστα die Entferntesten am meisten, je weiter desto mehr; oder auch seit sehr langer Zeit. c) εἰς πλεῖστον am meisten, τινός in etwas. d) ἐκ πλείστου am längsten. e) ἐπὶ πλεῖστον auf das meiste, zum Gipfel, den grössten Theil, am weitesten, sehr lange, auf lange Zeit, ἐκ τοῦ ἐπὶ πλ. seit den ältesten Zeiten, ὡς ἐπὶ πλ. so weit, so lange, so gut als möglich, in weitester Ausdehnung, abs. oder τινός für den grössern Theil, eine sehr grosse Strecke von etwas, ὡς ἐπὶ πλεῖστον ὁμίλου so weit hin als möglich in der Versammlung. f) περὶ πλείστου im höchsten Grade, bei ἡγεῖσθαι, s. ἡγέομαι. *Plerumque, maxime.* 4) eigtl. Adv. **πλειστάκις** sehr viele Male, sehr oft, *saepissime.*

πολυσαρκία, ἡ, Wohlbeleibtheit, *corporis obesitas.* Von

πολύ-σαρκος, 2. (σάρξ), Sp. fleischig, wohlbeleibt, *corpulentus.*

πολύ-σινος, 2. poet. sehr schädlich.

πολυσιτία, ἡ, Fruchtbarkeit an Getreide. Von

πολύ-σιτος, 2. buk. viel essend.

πολύ-σκαρθμος, 2. (σκαίρω), ep. eigtl. stark springend, dah. behend, hurtig, *velox.*

πολυ-σπερής, 2. (σπείρω), ep. eigtl. weit ausgesäet, d. h. weit zerstreut, *late dispersus.*

πολύ-σπλαγχνος, 2. N. T. sehr mitleidig.

Πολυ-σπέρχων, οντος, ὁ, Sohn des Simmias, General Alexanders d. Grossen und nach dessen und Antipatros' Tode Regent von Makedonien.

πολύ-σπορος, 2. poet. u. Sp. saatenreich.

πολυ-στάφυλος, 2. (σταφυλή), poet. traubenreich, weinreich, *uvis ferax.*

πολυ-στεφής, 2. (στέφω), poet. reich bekränzt, τί an etwas, τινός von etwas, *coronatus.*

πολυστομέω, (πολύ-στομος), poet. viel reden.

πολύ-στονος, 2. ep. u. poet. (στόνος), seufzerreich, d. i. a) viel seufzend, unglücklich, *multum gemens.* b) viele Seufzer erregend oder auspressend, *multos gemitus ciens.*

πολύ-στροφος, 2. poet. vielfach zu drehen, biegsam.

πολύ-στυλος, 2. Sp. mit vielen Säulen, *multas columnas habens.*

πολυ-σχιδής, 2. Sp. vielgeschlizt, v. einer luxuriösen Fussbekleidung.

πολύ-σχιστος, 2. (σχίζω), poet. vielgespalten, *diversus.*

πολύ-τεκνος, 2. poet. viele Kinder habend, π. ἅμιλλα d. h. im Kindersegen, *multos habens liberos.*

πολυτέλεια, ion. **-είη,** ἡ, die Kostspieligkeit, grosser Aufwand, Verschwendung, Pracht, auch im Plur. *Magnus sumptus, magnificentia.* Von

πολυ-τελής, 2., Adv. **-ῶς,** Comp. -έστερον, a) Sp. viel Aufwand machend, prächtig lebend, verschwenderisch, *sumptuosus.* b) was viel Aufwand erfordert, viel kostet, mit vielem Aufwande, kostbar, kostspielig, theuer, prächtig, auch zu kostspielig. *Sumptuosus, -e, pretiosus.*

πολυτεχνία, ἡ, Kunsterfahrenheit. Von

πολύ-τεχνος, 2. (τέχνη), Sp. kunstvoll, kunstreich gearbeitet, *valde artificiosus.*

πολυ-τίμητος [ῑ], 2., πολύ-τιμος, 2. Sp., u. ep.

πολύ-τιτος, 2. hochgeschätzt, vielgeehrt, kostbar, *magni aestimatus.* Als Eigen. **Πολυτίμητος,** ὁ, Fluss in Sogdiane, jetzt Ser-affchân, d. i. der goldführende Fluss.

πολύ-τλας, α, ὁ (τλῆναι), 1) adj. poet. verwegen, *audax.* 2) subst. ep. der vielgeprüfte Dulder, als Bein. des Odysseus, *multa perpessus.*

πολυ-τλήμων, ὁ, ἡ, ep. viel aushaltend, verwegen, *intrepidus.*

πολύ-τλητος, 2. (τλῆναι), ep. der viel erduldet oder gelitten hat, *multa passus.*

πολυ-τρήρων, ωνος, ὁ, ἡ, ep. taubenreich, *columbis abundans.*

πολύ-τρητος, 2. (τείρω), vielgerieben, d. i. aufgelockert, und dah. sehr weich, *mollis.* (Gew. Erkl.: mit vielen Löchern.)

πολυτροπίη, ἡ, ion. Gewandtheit, Klugheit, *versutia.* Von

πολύ-τροπος, 2. (τρέπω), 1) ep. vielgewandert, vielgereist, u. dah. vielerfahren. *Multum versatus.* 2) vielgewandt, d. i. a) der sich überall zu helfen weiss, verschlagen, τὸ πολ. die Geistesgewandtheit. b) von Sachen: mannigfaltig. *Versutus, varius.*

πολύ-τροφος, 2. Sp. gemästet.

πολύ-υμνος, 2. poet. viel besungen.

πολυ-φάρμακος, 2. ep. vieler Heil- od. Zaubermittel kundig, *multa habens medicamina.*

πολύ-φημος, 2. (φήμη), ep. 1) mit ἀγορή, ἀλία, reich an Reden, ἀοιδός erzählungsreich, *orationibus frequens.* 2) vielbesprochen, berühmt, ἐς π. ἐξενεῖκαι ins Stadtgespräch bringen. *Celeber.* Als Eigenn. Πολύφημος, 1) Sohn des Poseidon und der Nymphe Thoosa, einer der

Kyklopen (s. Κύκλωψ), von Odysseus geblendet. 2) Sohn des Elatos, ein Lapithe aus Larissa, der am Argonautenzug Theil nahm.

πολύ-φθορος, 2. (φθείρω), poet. in schweres Verderben gestürzt, voller Mord und Verderben. *Cladis plenus.* (Act. πολυφθόρος, 2. poet. vielen verderblich.)

πολυφιλία, ἡ, Sp. im Plur. Schaar von Freunden, *amicorum copia.* Von [*carus.*

πολύ-φιλος, 2. Sp. Vielen befreundet, *multis*

πολύ-φιλτρος, 2. buk. liebekrank.

πολύ-φλοισβος, 2. ep. mit grossem Wogenschwall, vielbewegt, *turbatus.*

πολύ-φονος, 2. poet. mörderisch.

πολύ-φορβος, 2. u. 3. (φορβή), ep. vielernährend, nahrungsreich, *multos alens.*

πολυφροσύνη, ἡ, ion. Schlauheit, *versutia.* V.

πολύ-φρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), ep. sehr verständig, sehr klug, weise, *valde prudens.*

πολύ-φωνος, 2. Sp. geschwätzig, vielstimmig.

πολύ-χαλκος, 2. ep. reich an Erz, erzgesegnet, erzumstrahlt, z. B. οὐρανός in Hinsicht auf seinen glänzenden Schmuck, *aere abundans s. fulgens.*

πολυ-χανδής, 2. buk. vielfassend.

πολύ-χειρ, ειρος, ὁ, ἡ, poet. mit vielen Händen, Beiw. der Erinys, welche in sich die Kraft vieler Hände vereint, um den Missethäter sicher zu bewältigen, *multimanus.* Davon

πολυχειρία, ἡ, eigtl. die Menge von Händen, d. i. von Arbeitern, Gehilfen, *multitudo manuum.*

πολυχορδία, ἡ, Menge von Saiten. Von

πολύ-χορδος, 2. (χορδή), eigtl. vielsaitig, dann überh. vielstimmig, *multos sonos edens.*

πολυ-χρόνιος, 2. (χρόνος), lange während, lang, dauerhaft, πολυχρόνιον etwas Starkes, (τὸ) πολυχρονιώτερον der dauerndere Theil; *diuturnus.*

πολύ-χρυσος, 2. goldreich, voller Schätze, sehr reich, λατρεύματα d. h. reich an kostbaren Gaben und Weihgeschenken, wodurch bes. das delphische Orakel weltberühmt war, οἱ π. die steinreichen Leute. *Auro dives, ditissimus.*

πολύ-χυτος, 2. Sp. mannigfach.

πολύ-χωστος, 2. poet. hoch aufgeschüttet.

πολυ-ψάμαθος, 2. poet. sandreich.

πολυψηφία, ἡ (πολύ-ψηφος, 2.), die Stimmenverschiedenheit, *multitudo suffragiorum.*

πολυ-ψήφῖς, ῖδος, ὁ, ἡ, poet. kiesreich, *lapillis abundans.* [sachend.

πολυ-ώδυνος, 2. buk. grossen Schmerz verur-

πολυ-ώνυμος, 2. (ὄνυμα = ὄνομα), vielnamig, von Dionysos, der z. B. auch Lyäos, Evan, Dithyrambos u. s. w. hiess, *multa nomina habens.*

πολυ-ωπός, 2. ep. (nach Doederl. von ὤψ vieläugig, nach Andern von ὀπή) maschig, *multa foramina habens.*

πόμα, τὸ, s. πῶμα II. **πομπαῖος,** 3. s. πόμπιμος.

πομπεία, ἡ (πομπεύω), läppische Spötterei, ausgelassene Hanswurstiade, wie sie von den Männern an den Festen des Bakchos, von den Frauen an denen der Demeter frei getrieben wurde, *rerum levium invidiosa exaggeratio.*

πομπεῖα, τά (πομπή), heilige Geräthschaften, bestehend in Gefässen mancher Art, Bechern u. s. w., wie sie bei den Festzügen gebraucht wurden, *vasa sacra.*

πομπεύς, ὁ, s. πομπός.

πομπεύω, 1) poet. geleiten, begleiten, führen, τινά, doch auch τέχνην, als Begleiter, κῆρυξ, welche Hermes schützt, sein Amt treu verwalten. *Comitor, comitantis officio praesum.* 2) im Bes. den einer Gottheit bestimmten Gaben das Geleit geben, dah. einen feierlichen Aufzug halten, in Procession aufziehn. Auf Kriegszügen waren sie regelmässig mit Revüen und häufig mit Kampfspielen, in denen des Bakchos zu Athen aber mit Verhöhnungen vom Wagen herab verbunden. Dah. überh. beschimpfen, und zwar τινός Jmdn. *Pompam duco, probris exagito.* Von

πομπή, ἡ, dor. -πά (πέμπω), 1) die Sendung, poet. auch im Plur. = Sing., von Sachen: die Lieferung. Im Bes. a) die Entsendung unter Geleit, das Geleiten, Geleit, mit dem Nebenbegriff des Schutzes und Wegweisens, abs. und τινός von Jmdm, πομπᾷ Διός entsandt von Zeus. b) die Entsendung in die Heimat, Entlassung, Heimsendung. c) übertr. Schickung, Fügung, θείῃ πομπῇ χρεόμενος durch göttliche Schickung. *Missus, missio.* 2) feierliches Geleit für die einer Gottheit bestimmten Gaben, festlicher Aufzug, Festzug, Procession, πομπὴν πέμπειν einen feierlichen Aufzug halten, συμπέμπειν die Procession mitmachen, theils abs., theils τινός, z. B. Λυδῶν der lydische Aufzug in Sparta, theils τινί in Jmds Dienst od. für einen Gott. *Pompa.* (Sp. auch der röm. Triumphzug.) [vom Versuv verschüttet.

Πομπήιοι, οἱ, Stadt Campaniens, 79 nach Chr.

Πομπήιος, ὁ, Cn. Pompejus Magnus, Sohn des Cn. Pompejus Sextus, 106—48 v. Chr.

πομπικός, 3. zum feierlichen Aufzug gehörig.

πόμπιμος, 2., auch 3., poet., und **πομπαῖος,** 3. (πομπή) poet. 1) act. entsendend, geleitend, fortbringend, bringend, abs. und (τῶν) φίλων Liebes bringend. Als Beiname des Hermes: der Seelenführer. *Adducens, comitator.* 2) pass. entsendet, τινί an Jmdn. *Missus.*

πομπός, ὁ, ἡ, ep., ion. poet. u. Sp., u. **πομπεύς,** έως, ion. ῆος, ὁ (πέμπω), I) als Adj. a) herbeiführend, zugführend, ἀρχαί die zugführenden Fürsten. b) Kunde bringend, πῦρ Signalfeuer. *Arcessiturus.* II) als Subst. 1) einer, der Jmdn herbeiholen soll, Geleiter, Begleiter, Führer od. -in. Im Bes. a) von Hermes, der Seelenführer, *comes.* b) Geleiter des Festzugs (Thuk. 6, 58), *pompae particeps.* 2) Bote. *Nuntius.*

Πομπώνιος, ὁ, M. Pomponius, röm. Ritter und treuer Freund des C. Gracchus.

πονέω, fut. -ήσω, u. Med. (welches Hom., der das Act. nicht kennt, stets braucht) **-ομαι,** part. praes. ion. πονεύμενος, impf. und aor. ep. ohne Augm., pf. pass. (oft in pass. Bdtg) 3 pl. ion. πεπονέαται, plqpf. πεπόνητο, Adj. verb. πονητέον (πόνος), 1) intr. Arbeit und Mühe haben, arbeiten, sich anstrengen, sich abmühen, abmatten, mühen, sich Mühe geben, geschäftig sein, sich anstrengen, dienen, Frohnde thun, sich opfern, Mühseligkeiten, Qualen erdulden, in Bedrängniss, in Gefahr sein, bedrängt werden, leiden, Schmerz empfinden, ertragen, bestehen, Noth leiden, beschäftigt sein. Im Bes. a) schriftstellerisch thätig sein (Isocr.). b) mit Anstrengung kämpfen, streiten (Hom., Arr.). c) im Pf. müde sein. Theils abs. πονοῦντα ἐργάζεσθαι sich mit Anstrengung erwerben, τὸ πονοῦν der Schmerz, ἄλλως oder μάτην sich verlorene Mühe machen, theils τί an etwas, oder mit πόνους Arbeiten verrichten, Mühen, die

Sorge übernehmen, Leiden erdulden, ähnl. ἄλλα, τάδε, ἅ; τινί und ὑπέρ τινος, τινὸς ἕνεκα für Jmdn, Jmdm, wegen Jmds, ἐπί τινι um Jmdn, doch τινί auch für, durch, mit etwas, aber οἷς πονεῖτον für die Mühe, welche ihr euch gebt, ὑπό τινος von etwas, περί τινος um einer Sache willen, περί τι um etwas, ἔν τινι in, bei etwas, κατά τι bei, in, hinsichtlich etwas, πρός, εἴς τι zu etwas, um etwas zu erreichen, πρὸς ὑπερβολήν mit dem Bestreben Andere zu übertreffen, mit d. Partic. λισσόμενος mit Bitten, od. mit ἵνα, endlich ὥστε und Inf. unter der Bedingung dass. Im Pass. bedrängt, aufgerieben, gequält, gefoltert, beschädigt werden, abs. τὸ πονούμενον der bedrängte Theil, oder τινί von etwas, ἔν τινι in etwas. *Laboro, operam do, (molestos) labores subeo, servio, occupor, affligor, conficior, quassor.* 2) trans. erarbeiten, d. i. a) durch Arbeit und Mühe zu Stande bringen, durch Strapazen erwerben, τί. b) etwas sorgfältig bearbeiten, verfassen, eifrig betreiben, besorgen, verrichten, τί, u. zwar ἔν τινι in etwas, τινί für Jmdn, z. B. πάνθ' ὁμοῖα αὐτῷ in allen Dingen gleicherweise für sich selbst sorgen. *Labore paro.* Davon

πόνημα, τὸ, s. πόνος.

πονήρευμα, τὸ, Schurkenstreich. Von

πονηρεύομαι (πονηρός), sp. Dep. med. sich schlecht erweisen, Schlechtigkeiten begehen, abs. od. τί in etwas, etwas, *improbe ago.*

πονηρία, ἡ, schlimmer Zustand, Untüchtigkeit, Gemeinheit, Schlechtigkeit, Bosheit. *Pravitas, improbitas.* Von

πονηρός, 3., Adv. -ῶς, Superl. -ότατα (πονέω, πόνος), Noth machend, mühselig, beschwerlich, dah. a) unbrauchbar, untauglich, unfruchtbar, schädlich, gefährlich, feindlich, unglücklich, auf schlechte Art, π. εἶναι od. γίγνεσθαι von Sachen und Zuständen: schlecht stehen, unglücklich ablaufen, verdorben werden, πονηρὰ πράττειν u. πονηρῶς ἔχειν sich übel, schlecht, in einer schlimmen Lage befinden, πονηρόν etwas Schwieriges, schwer Fortzubewegendes, abs. od. τινί, περί τι Jmdm, einer Sache, in Bezug auf etwas, πρός τινα gegen Jmdn schlechtgesinnt. b) schlecht, böse, boshaft, lasterhaft, verbrecherisch, nichtswürdig, feig, πονηρὰ χρώματα Feigheit verrathende Blässe. Subst. πονηρόν eine boshafte Creatur, τὰ π. schlechte Handlungen, Verbrechen. *Malus, -e, aegre, non utilis, inutilis, noxius, infestus, improbus, ignavus.*

πονητέον, s. πονέω.

πόνος, ὁ (πένομαι), u. poet. **πόνημα,** τὸ (πονέω), 1) (πόνος) die Arbeit, Anstrengung, Mühe, Beschwerlichkeit, Strapaze, Schwierigkeit, Mühsal, Noth, Leid, Pein. Im Bes. a) die Kriegsnoth, Kampf, Hitze des Kampfes. b) das Leiden, die Krankheit. c) concr. μακρῶν ἀλάτης πόνων Umherirrer weiter mühevoller Pfade. Theils abs. οὐ σὺν π. ohne Mühe, σὺν πόνῳ πολλῷ unter vielen Schmerzen, πόνος ἐστί τινι es macht Jmdm Mühe. Im Genet. τῶν πόνων πωλεῖν τι um Mühe verkaufen (d. i. verleihen), und in der sprichw. Redensart: πρὸ πάντων χρημάτων καὶ (nicht πρὸ, aber wohl πάντων zu wiederholen) πόνων πρίασθαι d. h. um jede Mühe, also um jeden Preis in der Welt kaufen. Oft gehäuft, πόνοι πρόγονοι πόνων die (aus dem Unrecht, welches dem Menelaos angethan wird, entstandene) Noth ist Erzeugerin von neuen Kriegsnöthen, od. πόνος πόνῳ πόνον φέρει Mühe (den Aias aufzusuchen) bringt zur frühern Noth noch neue Noth hinzu (weil er nun noch nicht aufgefunden ist), u. ähnl. auch λατρεύματα πόνων Frohnarbeiten. Theils τινός von etwas und um Jmdn, od. mit folg. Inf. *Labor, aerumna, calamitas, dolor.* 2) das Erarbeitete, sei es das Erzeugniss τινός Jmds, sei es das durch Anstrengung Erworbene, τοὺς ἡμετέρους πόνους ἔχει er hat unser sauer Erworbenes. [*Res labore parta.*

ποντιάς, s. πόντιος.

ποντίζω (πόντος), poet. ins Meer stürzen, ins Meer versenken, *mari mergo.*

ποντικὸν (δένδρεον), τὸ, der Vogelkirschbaum, *prunus padus.* S. πόντος.

πόντιος, 3. poet., mit poet. bes. Fem. ποντιάς, άδος, ἡ (πόντος), zum Meer gehörig, des Meeres, Χρύση das Meereiland Chr., und als Beiw. des Poseidon (γαιάοχος), der Meeresherr, *marinus.*

πόντισμα, τὸ, poet. das ins Meer Nachgeschickte (von einer Todtenspende). [*mari.*

ποντόθεν (πόντος), ep. Adv. aus dem Meere, *e*

ποντο-μέδων, οντος, ὁ, poet. der Meerbeherrscher.

πόντονδε (πόντος), ep. u. poet. Adv., ins Meer, *in mare.*

ποντοπορεύω, ep. inf. -έμεναι st. -ειν, und **ποντοπορέω,** ep. u. Sp. das Meer durchschiffen, auf dem Meere fahren od. reisen. *Mare transeo, navigo.* Von

ποντο-πόρος, 2. (πείρω), ep. u. poet. das Meer durchfahrend, meerdurchsegelnd, *mare traiciens.*

πόντος, ὁ, ep. gen. ποντόφιν (nach Curtius mit πάτος und lat. *pons* verwandt), a) das Meer, bes. die offene See, dah. πόντος ἁλός die offene Fläche, Höhe der Salzfluth. b) von einzelnen Meeren, z. B. ὁ ἔξω π. im Gegens. zu dem ägäischen Meere: das kyprische. *Mare.* Als Eigenname Πόντος vom schwarzen Meer mit und ohne εὔξεινος, wovon auch als Land a) die ganze südliche Küste desselben und bes. die zwischen dem Vorgebirge Iasonium und dem Flusse Halys den Namen Πόντος führte, als ein Theil Kappadokiens auch Kappadokia Pontika genannt (Xen.). b) das bosporanische Reich, welches früher aus den auf der kimmerischen Halbinsel und den benachbarten Küsten befindlichen griech. Colonien bestand, später aber unter den Römern, wo es sich bedeutend vergrössert hatte, die heutigen türk. Paschaliks Trebizond und Siwas umfasste. Dav. Adj. **Ποντικός,** 3. *Pontus Euxinus, Pontus.*

πόπανον, τὸ, Gebäck.

πόπαξ, poet. = πόποι.

Ποπίλλιος, ὁ, 1) P. Popillius Laena, Cons. 132, durch C. Gracchus verbannt. 2) C. P. Laenas aus Picenum, Mörder des Cäsar. 3) C. P., Mitbewerber des Cäsar um eine Kriegstribunenstelle.

πόποι, Interj. verw. mit παπαῖ u. Naturlaut, Ausruf des Staunens, selten des freudigen, oder des Unwillens: o weh! sonderbar! unbegreiflich! schrecklich! entsetzlich! *eheu.*

ποππύσδω, buk. u. ποππυλιάσδω, buk. (dor.) st. -ζω, einen schnarrenden Ton hervorbringen od. [Bisch! rufen.

πόρδαλις, s. πάρδαλις.

πορεία, ἡ (πορεύω), 1) das Gehen, die Reise, Wanderung, der Weg, im Bes. der Zug, Marsch, κατὰ τὴν π., ἐκ τῆς π. auf dem Marsche, abs. u. εἴς τι wohin. (N. T. Lebenswandel.) *Pro-*

fectio, iter. 2) die Art des Einhergehens, der Gang. *Incessus.* (Dafür poet. πόρευμα, τὸ.)

πορεῖν, inf. aor., ind. ἔπορον, ep. πόρον, pf. pass. πέπρωται (verw. mit πόρος u. πέρα, lat. *parare?*), 1) Act. ep. u. poet. zuwege bringen, wie πορίζω 1., w. s. 2) Pass. Das Perf. πέπρωται (auch in Prosa) impers. es ist vom Schicksal gegeben, verhängt, beschieden, mit Inf. oder Acc. c. inf., und zwar τινί Jmdm. Davon das Partic. πεπρωμένος, zugetheilt, bestimmt, und zwar τινί zu etwas, auch persönl. als ein von der Gottheit vorherbestimmter, d. h. seiner Bestimmung gemäss. Subst. ἡ πεπρωμένη und τὸ π. das Geschick, Schicksal, die Bestimmung, ἐς τὸ π. nach dem Schicksalsschlusse.

πορεύσιμος, 2. (πορεύομαι), gangbar, zu betreten, abs. und τινί, *permeabilis.*

πορευτέος, 3. (πορεύομαι), zu begehen, zu wandeln, zu überschreiten. *Eundus, transeundus.* (Wegen **πορευτέον** s. πορεύω.)

πορευτός, 2. poet. wandernd, *migrans.* Von

πορεύω, mit Adj. verb. **πορευτέον** (πόρος), 1) Act. auf den Weg, in Gang bringen, mit u. ohne εἰς ὁδόν in Bewegung setzen, übersetzen, schicken, bringen, führen, abs. oder τινά, τί, und zwar τί über etwas, ἔς, πρός τι wohin, τινί, ὥς τινα zu Jmdm, ἐπί τινος auf etwas. *Adduco, traduco, affero* 2) Pass. mit fut. Med., bisw. mit hinzugef. ἑαυτῷ, getrieben, geführt werden, einherschreiten, gehen, reisen, bereisen, wandern, ziehen, durchziehen, passiren, marschiren, eintreten, antreten, zurücklegen, sich den Weg bahnen, aufsuchen, kommen, fortgehen, ausgehen, sich ergehen, im wirkl. Sinne und übertr. Theils abs., theils τί, nach, durch etwas, etwas, z. B. ὑπέροπτα frevelhafte Pfade wandeln, τὴν ἐναντίαν τινί den entgegengesetzten Weg von Jmdm (in der Politik) einschlagen, oder ἔς, ἐπί, παρά, πρός τι wohin, zu etwas (πρὸς βίαν aber mit Gewalt), εἰς, παρά, πρός τινα zu Jmdm, doch ἐπί, παρά, πρός τινα auch gegen Jmdn, τινί mit etwas, ποδοῖν zu Fusse, ταὐτά τινι denselben Weg mit Jmdm, κατὰ τέχνην nach der Kunst geführt werden, κατὰ γῆν zu Lande, wie denn π. auch ohne diesen Zusatz im Gegensatz zur Seefahrt, welche freilich π. gleichfalls bezeichnen kann, zu Lande marschiren heisst, ἐπί τινος auf etwas, aber ἐπ' οἶκον nach Hause zurückkehren, διά τινος durch etwas, etwas durchmachen, aufsuchen, διὰ τῶν ὁμολογουμένων von den anerkanntesten Wahrheiten ausgehen, ἐκ, ἔξω τινός aus etwas, παρά τινος von Jmdm her, ὑπό τινος von etwas getrieben. *Abducor, iter facio, prodeo, abeo, proficiscor, percurro.*

πορθέω (πέρθω), zu Grunde richten, zerstören, vertilgen, verwüsten, verheeren, plündern, auch belagern (Herod. 1, 162), τί oder τινά, z. B. κατὰ γῆν πορθεῖσθαι das Land verwüstet sehen, τινί durch etwas. *Everto, vasto, diripio, occupo.* Dav. Sp. πόρθημα, τὸ, und πόρθησις, ἡ, die Verheerung. Ebendavon

πορθήτωρ, ορος, ὁ, u. πορθητής, ὁ, poet. der Zerstörer, Plünderer, *vastator.*

πορθμεῖον, ion. **πορθμήιον** u. **πόρθμευμα,** τὸ, s. πορθμός.

πορθμεύς, έως, ion. ῆος, ὁ (πορθμός), ep., ion. u. Sp. der Fährmann, welcher Reisende über ein Wasser fährt, bes. von Charon, im Plur. überh. die Schiffsleute. *Portitor, nautae.* Dav.

πορθμεύω, meist ion. und poet. 1) Act. trans. überfahren, übersetzen, überh. fortschaffen, fortfahren, bringen, τινά od. τί, z. B. διωγμόν d. h. sie ausdehnen, ἴχνος, πόδα vorschreiten u. zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas, εἴς, πρός τι zu, nach etwas, ἔκ τινος aus etwas. 2) Act. intr. u. Pass. sich übersetzen lassen, übersetzen. *Traicio, aveho.* Von

πορθμός, ὁ, **πορθμεῖον,** ion. **πορθμήιον,** τὸ, **πόρθμευμα,** τὸ, poet. u **πορθμίς,** ίδος, ἡ, poet. (πείρω, περάω) 1) Ueberfahrtsort, Ueberfahrtsweg, Ueberfahrt über ein Gewässer, und da diese an schmalen Stellen zu geschehen pflegt, schmale Meeresstelle, Meerenge, Sund, theils abs. κατὰ μέσον τὸν π. mitten auf der Ueberfahrt, od. τινός, μεταξύ τινος zwischen etwas, auch τινός, z. B. πόρθμευμα ἀχέων, d. i. der Acheron. Als Eigenn. a) πορθμήια Κιμμέρια, τά, Flecken auf der äussersten Landspitze der Krim. b) Πορθμός, ὁ, α) der Euripus zwischen Euböa und dem Festlande (Soph. Ant. 1143). β) Hafenort der Eretrier in Euböa. *Fretum.* 2) (πορθμός) das Ueberfahren. *Transvectio.* 3) (πορθμήιον, τὸ, πορθμίς, ἡ) Fahrzeug zum Ueberfahren, die Fähre. *Ponto.* 4) (τὰ πορθμεῖα) das Fahrgeld. *Naulon.*

πορίζω, fut. ιῶ (πόρος), 1) Act. eigtl. zuwege bringen, dah. a) zu Stande bringen, vollbringen, bereiten, verfertigen, zurichten, τί, u. zwar τινί Jmdm. b) zur Stelle bringen, beschaffen, anschaffen, herzu- od. herbeischaffen, aufbringen, verschaffen, hersenden, liefern, geben, darbieten, gewähren, reichen, zahlen, verleihen, gestatten. Theils abs. mit folg. ὡς ἐγὼ θέλω d. h. wie ich wünsche, dass sie dir Heil verleihen mögen, theils τί, τινά, od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. τὸ ποριζόμενον das was er sich schafft. 2) Med. bisw. mit hinzugef. αὐτοῖς a) für sich, oder für etwas von sich herbeischaffen, an sich ziehen, sich verschaffen, erlangen, erwerben, bereiten, theils abs., z. B. Xen. Cyr. 8, 1, 26, wo τὰ κέρδεα hinzuzudenken ist, theils τί od. τινά, und zwar τινί durch etwas, παρά τινος von Jmdm. b) etwas von sich gewähren, hergeben, darbieten, an die Hand geben, τινί. (Auch ehren.) *Comparo, praebeo, suppedito, constituo.*

πόριμος, 2. (πορεῖν), und **ποριστικός,** 3. (ποριστής), geeignet oder geschickt herbeizuschaffen, reich an Hilfsmitteln, sinnreich, abs. u. τινός wer etwas leicht herbeizuschaffen weiss. *Qui facile aliquid parat s. subministrat, remediis affluens.*

πόρις, s. πόρτις.

πορισμός, ὁ (πορίζω), Sp. a) Herbeischaffung, τινός von etwas. b) Erwerb. c) Erwerbsmittel. *Comparatio, quaestus, ratio rem familiarem augendi.*

ποριστής, οῦ, ὁ (πορίζω), a) Urheber, Rathgeber, τινός von etwas. b) die Gelder aufbringend. Im Bes. eine Finanzbehörde in Athen, welche die Geldmittel für ausserordentliche Fälle zu beschaffen hatte. *Apparator, exactor.*

ποριστικός, s. πόριμος.

πόρκης, ου, ὁ (Ebel vergl. ahd. *felga,* ρ für λ, also zshgd mit πλεκ in πλέκω), ep. Zwinge, Ringhalter, d. h. der Ring um den Speerschaft,

um die eiserne Spitze festzuhalten, *anulus, quo cuspis hastae vincitur.*

Πόρκιος, ὁ, M. Porcius Cato, mit dem Bein. Censorius. Dav. *Πορκία Βασιλική,* die von ihm erbaute erste Basilika Roms, welche an die Curie grenzte, also dem Comitium zunächst lag u. bei der Verbrennung der Leiche des Clodius eingeäschert wurde.

πόρνη, ἡ, und **πόρνος,** ὁ (vgl. πιπράσκω), feile Dirne, Buhlerin, Buhler, wer sich Anderen preisgibt, *scortum.* (Davon πορνεύω u. Med. -ομαι, sich zur Unzucht brauchen lassen, u. πορνεία, ἡ, Hurerei, Ehebruch.)

πορνο-βοσκός, ὁ u. ἡ (βόσκω), Hurenwirth, Hurenwirthin. *Leno, lena.*

πόρος, ὁ (περάω, πορεῖν), 1) Durchgang, Ausgang, Weg durch seichtes Wasser, dah. bei einem Flusse: die Furth, überh. Uebergang, Ueberfahrt, und mit und ohne τῆς διαβάσιος Uebergangspunkt, Brücke, Meeresstrasse, Meerenge, Sund; überh. a) Meer, Fluss, μέσῳ π. mitten im Flusse, ἐν πόρῳ an der Ueberfahrt. b) Weg, Pfad, Strasse, Bahn, Fahrt, πόρον ἀγχίπλοον φεύγειν eine Fahrt zu nahegelegenem Ziele für seine Flucht haben, ἐν πόρῳ an der Handelsstrasse. Beim Flusse der Ort, auf welchem derselbe durchgeht, das Flussbette. Abs. u. τινός von etwas. *Vadum, traiectus, transitus, pons, via, meatus.* 2) übertr. Mittel zu etwas, Hilfsmittel, Hilfsquelle, Geldquelle, abs. oder τινός, πρός τι zu etwas. (Auch das Erwerben.) Personificirt ist *Πόρος* die Erfindsamkeit, Fähigkeit sich zu helfen, ein Sohn der Metis. *Ratio.*

πόρπᾱμα, τό, poet. das (mit einer πόρπη befestigte) Kleid.

πόρπᾱξ, ακος, ὁ, poet. u. Sp. die Handhabe, an der man den Schild fasste und handhabte, Riemen an der inneren Schildwölbung, *lorum scuti.* Von

πόρπη, ἡ, ep. u. poet. die Spange, Schnalle (von πείρω, u. zwar pass., indem das Kleid durch den Ring der Schnalle gezogen wurde, während περόνη die Zunge desselben durchbohrt), *fibula.* (Davon πορπάω, poet. anheften.)

πόρρω, poet. **πόρσω,** ferner **πρόσω,** ep. auch **πρόσσω,** Comp. πορρωτέρω u. προσωτέρω, auch τὸ πρ., Superl. πορρωτάτω und προσωτάτω od. προσώτατα (v. πρό aus προ-τjο, lat. *porro.*), Adv. 1) a) vorwärts, weiterhin, weiter fort, tief hinein, weit hinaus über, auch mit d. Artik. τὸ πρ. u. ἐς τὸ πρ., abs. oder τινός od. mit d. Präp. ἐπί τι, πόρρω τινός u. ἐς τὸ πρ. τινός tief hinein in etwas, bis zu einem vorzüglichen Grade von etwas, πρόσω ἦν τῆς νυκτός es war tief in der Nacht, ähnl. πόρρω τῶν νυκτῶν; od. τῆς ἡλικίας weit über das passende oder kräftige Alter hinaus, ähnl. γάμου, od. ἰέναι τοῦ πρόσω (partit. Genit.), eine Strecke Wegs vorwärts, π. προβαίνειν τοῦ ποταμοῦ weiter in den Fluss hineingehen. Uebertr. ἐλαύνειν τινός es weit worin bringen. Etwas anders: πορρωτάτω ἱκανοῦ mehr als hinreichend, προσωτέρω τοῦ καιροῦ weiter als angemessen, ου προσωτέρω Ἰσσηδόνων nicht weiter als bis zu den Iss. b) von der Zeit: in die Zukunft, künftighin. *Ultra, ulterius.* 2) weit von etwas, weit, auch: zu weit, fern, entfernt, übertr. abweichend, verschieden, anders, theils abs. πόρρω εἶναι τί τινι Jmd habe sich von einer Sache entfernt, τὰ πρόσω oder πόρρω entfernte Oerter, aber τὰ προσωτάτω auf der äussersten Fahrt, ἐς τούτους προσώτατα ἀπικέσθαι st. οὗτοί εἰσι ἐς τοὺς πρ. d. h. am äussersten, entferntesten, theils τινός und ἀπό τινος von etwas, πόρρω εἶναί τινος einer Sache fern stehen, mit ihr unbekannt sein. *Longe, procul.* Davon

πόρρωθεν, Adv. a) vom Raume: von fern her, aus der Ferne (z. B. vom Wirken der hoch oben thronenden Gottheit), von weitem, in der Ferne, iron. θαῦμα πόρρωθεν ἰδεῖν d. h. niemals. b) von der Zeit: seit langer Zeit her, lange vorher. *Ex longinquo.*

πορρωτέρωθεν, Adv. von früher, von rückwärts aus der fernern Vergangenheit her, aus je weiterer Ferne, *e longinquiore tempore.*

πορσαίνω, ep., part. fut. πορσανέουσα (dafür gew. πορσυνέουσα gelesen), u. **πορσύνω** (auch in att. Pros.) (πορεῖν), 1) Act. u. Pass. bereiten, vollbringen, ausführen, gewähren, verleihen; auch: durch seine Nachricht bieten d. h. verkünden. Constr. τι u. τί τινι. 2) Med. von sich gewähren, τί.

πόρσω, s. πόρρω.

πόρτις, ιος, ὁ, ἡ, ep. u. poet., **πορταξ,** ᾶκος, ἡ, ep., u. **πόρις,** ιος, ἡ, ep. u. poet., (πορίζω, ἔπορον, skt. *prathukas* Junges, d. *Farren, Färse*), Kalb, junges Rind, Färse, *iuvencus* und *-ca.* (Auch ἡ π. Kuh, und ὁ, ἡ, junger Spross, Sohn, Tochter.)

πορφύρα, ἡ, die Purpurschnecke, dann a) der Purpursaft, der Purpur, *purpura.* b) die damit gefärbten Stoffe, dah. Purpurteppiche, u. insbes. Purpurkleid, wie es Könige und Fürsten trugen, also Zeichen der königlichen Würde und auch wohl selbst für diese gesetzt (auch der Purpurstreif der röm. Toga). *Tapetes purpurei, vestis purpurea.* Davon

πορφύρεος, έα, ion. έη, ον, zsgz. **πορφυροῦς,** ᾶ, οῦν, purpurn, purpur- od. dunkelfarbig, und weil der Purpur verschiedene Nüancirungen hatte, violett, bläulich, roth, dunkelroth, dah. auch κῦμα zunächst von dem ins Braune dunkelnden trübrothen Glanze der Wogen, wie sie besonders beim Morgenroth aufgewühlt werden, dann stehendes Beiwort derselben bei Hom., oder vom glänzend schönen Regenbogen, zunächst wegen des rothen u. violetten Streifens, od. von der schwärzlichen ins Röthliche spielenden Wolke, oder dem blutrothen, blutigen Tode. *Purpureus.*

πορφυρεύς, έως, ὁ, ion. u. Sp. a) der Purpurfischer, Fänger der Purpurschnecke. b) der Purpurfärber (Her.), *purpurarius.* Davon

πορφυρευτικός, 3. poet. den Purpurfischern dienend = πορφυρέων, *purpurariorum.*

πορφυρίς, ίδος, ἡ (πορφύρα), das Purpurkleid, *vestis purpurea.*

πορφυρο-ειδής, 2. poet. = πορφύρεος.

πορφυρό-πωλις, ιδος, ἡ, N. T. die Purpurhändlerin.

πορφυρό-στρωτος, 2. poet. mit Purpurdecken überbreitet, *purpureis tapetibus stratus.*

πορφύρω 1) ep. (redupl. aus φύρω) durch einander gemengt, daher unruhig, aufgeregt sein, eigtl. vom Meer, übertr. vom Herzen. 2) buk. (πορφύρα) purpurfarbig, glänzend sein.

ποσάκις, Sp. Adv. wie vielmal?

ποσα-πλάσιος, 3. wie vielfach?

ποσά-πους, ποδος, ὁ, ἡ, wievielfüssig?

πόσε, ep. Adv. **wohin?** (sonst ποῖ). *Quo.*

Ποσειδῶν, gen. ῶνος, acc. ῶ, voc. Πόσειδον, ep. u. poet. **Ποσειδάων**, voc. Ποσείδαον, ion. **Ποσειδέων**, dor. **Ποσειδᾶν** und Ποτειδᾶν, poet. auch **Ποσειδαόνιος** (od. **Ποσειδαώνιος**) θεός genannt, *Neptunus*, Sohn des Kronos u der Rhea, jüngerer Bruder des Zeus, Gemahl der Amphitrite, der im Meere (bei Aegae) wohnt und das Meer beherrscht, u. als solcher Stürme od. günstigen Fahrwind sendet, so dass ihn die Seefahrer durch Opfer verehren. Er erschüttert aber auch die Erde und hält sie zugleich mit seinem Elemente fest (γαιήοχος), und ist Schöpfer und nach Soph. auch Bändiger des Rosses (des Symbols der Meereswogen und Stürme), u. dah. Erfinder und Aufseher der Wettkämpfe mit Rossen, sowie Haus- und Landesgott Nestors und seiner Pylier. Bei Homer erscheint er als Feind der Troer (den Aeneas ausgenommen) wegen der ihm von Laomedon (w. s.) zugefügten Unbill, und des Odysseus, weil dieser ihm seinen Sohn Polyphemos (w. s.) geblendet, bei Eur. als der der Pelopiden, weil sie das von ihm erbaute Ilion zerstört. Man opferte ihm besonders schwarze Stiere, doch auch Eber u. Widder. Adj. dav. **Ποσιδήϊος**, 3. dem Poseidon geweiht. Dah. **Ποσιδήιον**, ion., und att. **Ποσειδώνιον**, τὸ, Tempel des P. Von ihm führte I) der sechste Monat des att. Jahres (dem letzten Drittel unsers December und den zwei ersten des Januar entsprechend) den Namen **Ποσειδεών**. II) als Eigenn. 1) **Ποσειδώνιος**, ὁ, a) aus Apamea gebürtig, aber in Rhodos lebend, stoischer Philosoph und Schüler des Panätius. b) sonst Eigenn. 2) a) **Ποσειδωνία**, später Paestum, Stadt an der Westküste Lucaniens, jetzt noch grossartige Ruinen. Der Einw. ion. ὁ **Ποσειδωνιήτης**. b) **Ποσειδώνιον**, τὸ, Vorgebirge an der Westküste v. Pallene in Makedonien, noch jetzt Cap Possedhi.

I. **πόσις**, ιος, dat. ει, ep. auch εϊ, acc. pl. ιας, ὁ (für πότις, goth. *faths* Herr, lat. *pot-is*, *pot-ens*, *com-po(t)s* u. s. w.), ep. und poet. der Ehegatte, Gemahl, und zwar der legitime (ἀνήρ Mann in geschlechtl. Beziehung), *maritus.*

II. **πόσις**, εως, ion. ιος, ἡ (πίνω), Trank, Trinken, Trinkgelage.

πόσος, 3., ion. **κόσος** (πο, lat. *quant-us*, umbr. fem. *panta*), wie gross? wie bedeutend? wie weit, lange, viel? ἐπὶ πόσῳ und πόσον wie theuer, πόσον auch: wie weit? πόσῳ beim Comp. um wie viel? πόσον als Adv. wie weit entfernt, sowohl in dir. als indir. Frage. Davon

ποσσ-ῆμαρ, ep. Adv. in wie viel Tagen? *quot dies.*

ποσσί-κροτος, 2. (πούς, κροτέω), ep. mit den Füssen gestampft (beim Tanze), *pedibus pulsatus.*

ποσταῖος, 3. am wievielten Tage? *quoto die.* V.

πόστος, 3. (πόσος), der wievielte? *quotus*, *quantulus.*

Ποστούμιος, ὁ, 1) A. Postumius Albinus, Consul 151, schrieb eine röm. Geschichte in griechischer Sprache. 2) Spurius Post. Albinus, Cons. 148.

ποτ-άγω, u. **ποτ-αείδω**, dor. st. **προσάγω**, **προσαείδω.**

ποταίνιος, 2. (gew., aber unwahrscheinlich, von ποτί, αἶνος abgel.), poet. ungewöhnlich, unerhört, *insolitus.* (Auch neu.)

ποτ-αμέλγω, buk. noch dazumelken.

ποτάμιος, 3., poet. auch 2., ion., poet. u. Sp. dem Flusse angehörig, ἵπποι die Flusspferde, in Aegypten dem Set u. der Thuer heilig, πλοῖα Flussfahrzeuge; *flumineus.* Von

ποταμός, ὁ, u. das sp. Demin. dav. **ποτάμιον**, τὸ (ποτός, πίνω, im Gegens. zum Meeerwasser), 1) der **Fluss**, **Strom**, auch vom Okeanos, mit πυρός der Feuerstrom, und so auch vom Kanal und Flussbette (ἐν κοιλῷ ὄντι τῷ π.) gebraucht. Seit Hom. oft ἱερός genannt. Sprichw. ἄνω ποταμῶν, s. ἄνω. In Verbdg mit Nom. propr. steht ποταμός mit und ohne Artikel nach, in Ortsnamen selbst aber wie in Αἰγὸς ποταμοί ähnl. unserm Geissbach. Bisweilen fehlt die Angabe des Namens, so Xen. Cyr. 7, 2, 3, wo der Paktolos, 7, 5, 8, wo der Euphrat, Dem. 18, 216, wo der Kephissos (in Böotiens Ebene) zu verstehen ist, od. er ist durch ein Adj. bezeichnet, so ἑκατόστομος vom Nil. Adv. dazu ist **ποταμόνδε**, in den Fluss. ***Fluvius, rivus.*** 2) personific.: der **Stromgott**, dargestellt theils ganz als Stier, theils in menschlicher Gestalt mit Hörnern, theils in Stierleib mit Menschenhaupte. Man opferte ihnen Stiere und Pferde. *Deus fluvialis.* 3) als Eigenn. a) τὸ **Ποταμοὶ** χωρίον = Ποταμός, Demos der att. Phyle Leontis. b) **Ποτάμων**, ὁ, Sohn des Lesbonax aus Mytilene, Rhetor in Rom unter Tiberius.

ποτᾱνός, 3. dor. st. **ποτηνός**, s. **πτηνός**, von **ποτάομαι**, s. **πέτομαι.**

ποταπός, 3. N. T. = **ποδαπός**. **ποτ-αυλέω**, s. **προσαυλέω**. **ποτ-αῷος**, s. **προσηῷος.**

πό-τε, ion. **κό-τε** (πο, ποῦ, lat. *quando*, goth. *hvan*), Adv. der Frage: wann? zu welcher Zeit? auch ἐς πότε *(in quem finem).*

ποτέ, ion. **κοτέ**, enklit. Adv. 1) **irgend einmal**, **einmal**, je, jemals, endlich einmal, einst, sowohl von der Vergangenheit als Zukunft, ἀεί ποτε von jeher, ποτὲ μὲν — ποτὲ δέ, auch ἐνίοτε δέ u. ähnl. bald — bald, εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε wie nur jemals, mit superl. Begriff. *Aliquando*, *unquam*, *tandem.* 2) nicht von der Zeit, bes. in der Frage oder bei Relativen und Negg. **etwa**, **wohl**, **nur**, **vielleicht**, **doch**, **am Ende**, **wirklich**. *Forte, potissimum, profecto.*

Ποτειδᾶν, dor. st. Ποσειδῶν.

ποτεῖδον, **ποτένθῃς**, buk. st. **προσεῖδον**, **προσέλθῃς.**

ποτέομαι, s. **πέτομαι**. **ποτέον**, s. **πίνω.**

ποτ-ερίσδω, st. **προσερίζω**, buk. streiten.

πότερος, 3., ion. **κότερος** (πο, ποῦ, lat. *uter* für *quo-teros*, ahd. *hwedar* welcher von beiden), **welcher oder wer von beiden?** sowohl in dir. als indir. Frage, doch so, dass sich dieselbe ausdrücklich auf zwei Gegenstände oder Abtheilungen beschränkt, *uter.* Als Adv. 1) **πότερον** und **πότερα** (**κότ.**), in der dir. Frage im Deutschen durch **etwa** oder gar nicht zu übersetzen, in der indir. durch: **ob — oder ob.** Es steht in Doppelfragen so, dass ein strenger Gegensatz ausgesprochen und durch die Bejahung des einen Gliedes das andere zugleich verneint wird. Bisw. folgt ein doppeltes π., od. in geschärfter Wendung statt des ἤ ein ἀλλά, ἀλλὰ δῆτα, oder es wird das zweite Satzglied ganz verschwiegen, doch so, dass es leicht aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann, wie Xen. mem. 4, 4, 7, wo zwar ein ἤ folgt,

dieses aber nicht mit πότερον correspondirt. *Utrum.* 2) **ποτέρως,** auf welche von beiden Arten? wie? *Utro modo.* 3) **ποτέρωθι,** Adv. auf welcher von beiden Seiten oder Stellen, und **ποτέρωσε,** auf welche von beiden Seiten, *utro in loco, utrum in locum.*

ποτ-έχω, buk. (dor.) st. προσέχω.

ποτή, ἡ, ep., u. **πότημα,** τὸ, poet. (πέτομαι), das Fliegen, der Flug, ποτῇ im Fluge, beim Auftauchen, *emersione.*

ποτήρ, ῆρος, ὁ, poet. (πίνω) Trinkgefäss, Becher. Davon Deminut. [Becher.

ποτήριον, τὸ, ion. und Sp. das Trinkgefäss, der

ποτής, ῆτος, ἡ, ep. (πίνω) Trank, Getränk.

ποτητός, 3., ep. befiedert; nur τὸ π. der Vogel.

ποτί, s. πρός.

ποτι-βάλλω, ποτι-βλέπω, s. προσβ.

Ποτίδαια, ion. gen. αίης, acc. αιαν, ἡ, korinthische Coloniestadt auf Chalkidike. Von Athen 432 abgefallen, eroberten sie die Athener nach zweijähriger Belagerung wieder. 364 gewann sie Timotheos von neuem für Athen, aber Philipp griff sie 356 mit Erfolg an und schenkte sie den Olynthiern. Jetzt Pinaka. Der Einw. ὁ **Ποτιδαιάτης,** ion. -ήτης, gen. εω. Adj. davon τὰ **Ποτιδαιατικά,** die Potidäischen Begebenheiten.

Ποτιδανία, ἡ, Castell im nordöstlichen Theile von Aetolien, viell. die Ruinen von Likokhori.

ποτι-δέγμενος, s. προσδέχομαι.

ποτι-δέρκομαι, -δεύομαι, -δέω, s. προσδ.

ποτι-δόρπιος, 2. dor. u. ep. st. προσδ. (δόρπον), ep. zur Abendmahlzeit dienlich, prägnant Od. 9, 234, zur Bereitung des Mahles u. zur Beleuchtung dienlich, *ad coenam adhibendus.*

ποτίζω, dor. ποτίσδω, trinken lassen, tränken.

ποτι-κάρδιος, 2. buk. im Herzen.

ποτι-κιγκλίσδομαι, buk. mit dem Steisse wackeln.

ποτι-κέκλιται, s. προσκλίνω.

ποτικός, 3. (πότος), Sp. trinklustig, *bibax.*

ποτί-κρᾶνον, τὸ, buk. das Kopfkissen.

ποτι-λέγω, ποτι-μάσσω, buk. st. προσλ., προσμ.

πότιμος, 2. (πίνω), trinkbar, *potabilis.*

ποτι-μυθέομαι, buk. st. προσμ. **ποτι-νίσσομαι,** s. προσν. ποτι-πίπτω, poet. st. προσπ.

ποτι-πτήσσω, pf. part. **ποτιπεπτηώς,** ep. sich senkend, herablassend, τινός gegen etwas, *inclino me.* [unterhalten, τινά, *oblecto.*

ποτι-τέρπω, ep. (dor.) st προστ., dazu ergetzen,

ποτι-τρόπαιος, poet. (dor.) st. προστρ.

ποτι-φωνήεις, εσσα, εν, ep. (dor.) st. προσφ., dazu Sprache bekommend (Erkl. zw.), *loquens.*

ποτι-φύω, buk. st. προσφ.

ποτι-χρίμπτομαι, poet. daranstreifen.

ποτι-ψαύω, s. προσψ.

πότμος, ὁ, ep. u. poet. (πίπτω), eigtl. das Zufallende, dah. das Loos, Geschick, Schickung, δαιμόνων d. i. göttliche, selten Glück, meist im schlimmen Sinne mit u. ohne κακός Verhängniss, Todesloos, Tod. *Sors, fortuna, mors.*

πότνια, ἡ, nur Nom., Acc. u. Voc., synk. **πότνα,** ep., ion. u. poet. (Wurz. *pa* schützen, s. πόσις 1), 1) Adj. geehrt, ehrwürdig, hehr, ein weibl. Ehrentitel, bes. von Göttinnen. *Verenda.* 2) als Subst. Herrin, Beherrscherin, τινός von etwas. *Domina.* 3) als Eigenn. **Πότνιαι** u. **πότνιαι,** αἱ, die hehren Gottheiten, a) euphem. Benennung der Eumeniden (Her. Soph.). b) Demeter und Kore, als die Thesmophoren.

ποτνιάδες, αἱ, poet. eigtl. die heftig Flehenden, dann Rasenden, *furentes.* Dazu

ποτνιάομαι, Dep. med., Sp. 1) zu einer Göttin, πότνια, flehen, jammern, schreien, vorzugsweise, doch nicht ausschliesslich, von Frauen, abs. oder τί, od. mit Inf. *Imploro, queror.* 2) durch Bitten abwenden, sich verbitten. *Deprecor.*

ποτός, 3. (πίνω) trinkbar. Daher ποτόν, τὸ, und ποτά, τά, Trank, Getränke, κρηναῖον, μειλίχια, Wasser, Quell, Λύκιον Wolfsbrunnen; ποτὸν πῖον der Most.

πότος, ὁ (πίνω), das Trinken, bes. das gemeinschaftliche bei einem Gastmahle, das Trinkgelag. [chen.

ποτ-όσδω, buk. (dor.) st. προσόζω, wornach rie-

πότ-ορθρον, τὸ, dor. gegen Morgen.

ποττώς, dor. st. ποτὶ τώς, πρὸς τούς.

ποῦ, ion. **κοῦ,** nebst ep. u. poet. **πόθι** (lat. *u bi*, für *quo-bi*), Adv. der Frage, 1) wo? (nur scheinbar und für die Uebersetzung auch: wohin?). 2) übertr. scheinbar st. πῶς, τίνος ἕνεκα wie? auf welche Weise? a) in lebhafter Rede statt des Gegentheils, ποῦ ταῦτ' ἐστίν = οὐδαμοῦ ἐστιν, od. κοῦ γε δὴ οὐκ d. h. überall. b) in welchem Falle, in welcher Lage, dah. ποῦ σὺ στρατηγεῖς τούσδε; worauf beruht es, dass du ihm befehlen willst? ποῦ σὺ μάντις εἶ σαφής; worin zeigt sich deine untrügliche Mantik? ποῦ χρὴ τίθεσθαι ταῦτα; ποῦ δ' αἰνεῖν; wohin soll man das stellen (wie ansehen)? von welchem Standpunkte aus d. h. wie gutheissen? c) mit dem Gen. ποῦ γνώμης ποτ' εἶ; wo bist du nur mit den Gedanken hin? ποῦ σοι τύχης ἕστηκεν; eigtl. auf welche Stelle des Geschicks hast du ihn gestellt, d. h. welches Loos ist ihm durch dich geworden? *Ubi, quorsum, qua ratione.*

πού, ion. **κού,** nebst d. ep. **ποθί,** enklit. Adv. 1) irgendwo, wo, abs. und καί που καί und hier und da, hin und wieder; auch: irgendwohin bei ἰέναι, doch zweifelh.; mit dem Gen., z. B. πού αὐτοῦ ἀγρῶν irgendwo hier auf den Feldern. *Alicubi, aliqua parte.* 2) irgendwie, irgend, oft zur Bezeichnung einer Vermuthung od. ungefähren Angabe: etwa, ungefähr, höchstens (mit und ohne μάλιστα), vielleicht, vermuthlich, wahrscheinlich, doch wohl, ja wohl, wohl. So beginnt bes. ἦ που den Nachsatz, wenn derselbe eine Folgerung enthält, mit Affect. *Fere, circiter, fortasse, sane.*

πουλυ-βότειρα, ἡ, ep. (ion.) st. πολυβ., viel ernährend, Nahrungsfülle spendend, *multos pa-*

πουλυ-πινής, 2. poet. sehr schmutzig. [*scens.*

πουλύ-πους, πουλύ-ποδος, s. πολύπ.

πουλύς, ύ, s. πολύς.

Ποῦρα, τά, (ind. die Stadt) Hauptstadt von Gedrosien, jetzt Pura.

πούς, gen. ποδός, voc. πούς, dual. ep. ποδοῖιν st. ποδοῖν, dat. pl. ποσί, ep. ποσσί u. πόδεσσι, ὁ (St. πεδ, gehen, lat. *pe(d)s*, goth. *fô-tus*, ahd. *fuoz* Fuss), 1) a) der Fuss, bisw. das Bein, von Raubvögeln die Kralle (die Fänge), ποδός beim Fusse, ἐκ ποδός vom Fusse aus, mit dem Fusse, ποδί oder ποσί oft pleon. bei βῆναι u. s. w., doch steht ποδί auch bei ἐπιβῆναι für λάξ mit kräftigem Fusse, οὐδὲ ἄκρῳ ποδί nicht mit der Fussspitze, ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς von Kopf bis zu Fuss. b) meton. für die Thätigkeit

der Füsse: der Fusstritt, Schritt, Gang, Lauf, ποσίν im Lauf, bes. im Wettlauf, ὡς ποδῶν ἔχει mit und ohne τάχιστα, wie er zu Fuss ist, so schnell er kann. Dah. bildl. ἀφ' ἡσύχου ποδός ruhig, gleichgültig, τὰ ἐν (τὰν) ποσί od. προπάροιθε, πρόσθεν ποδῶν was vor den Füssen liegt, nahe liegt, in den Weg kommt, ἐν π. γίγνεσθαι Jmdm in den Lauf oder Weg kommen, od. von der Zeit: das Naheliegende, Gegenwärtige, οἱ θόρυβοι οἱ ἐν π., d. h. die damaligen, τὰ ἐν π. παρόντα das Augenblickliche, doch ἐν ποσί τινος auch bei Jmds Füssen, ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν und ähnl. d. h. mit dem Gesicht dem Feinde zugekehrt sich rücklings od. rückwärtsgehend zurückziehen *(pedetentim)*, ferner ἐπὶ τοὺς πόδας καταβάλλειν sich (Jmdm) zu Füssen werfen, κατὰ πόδα (τινός) (auch ἐκ ποδός) auf dem Fusse, hinterdrein, sogleich, auf der Stelle (*ex vestigio*), doch auch im vollen Laufe, vermöge der Schnelligkeit, oder die Füsse entlang, von unten auf u. dah. allmälig, παρὰ πόδα κράτος ein Sieg, der vor den Füssen liegt (auch παρὰ πόδας), ähnl. τὰ πρὸ ποδῶν oder τὸ πρὸς ποσί das Nächste, also augenblicklich. Aber ὑπὸ ποδῶν unter den Füssen, ὑπὸ πόδας ποιεῖσθαί τι oder τινά etwas oder Einen unter die Füsse werfen, mit Füssen treten, vernichten, καθίζειν sich Jmdm zu Füssen setzen, sich unterwerfen, περὶ πόδα angemessen (eigtl. dem Fuss passend). 2) übertr. auf Lebloses, a) der Fuss, untere Theil des Berges *(radix)*, auch im pl. b) der Fuss einer Bank, eines Sitzes, Sophas u. s. w. *(fulcra)*. c) ep., poet. u. Sp. mit u. ohne νεώς die Schote, das Segeltau *(pes veli)*, d. h. die Taue, welche an dem untern Zipfel des Segels und dann am Bord des Schiffes befestigt werden, und so gleichsam die Füsse des Segels bilden. Sie dienen vorzügl. zum Geschäfte des Umreffens. Es heisst noch jetzt bei den Griechen ποδάρι. 3) als Längenmass, der Fuss, und zwar der griech. = 11 Zoll $9^{11}/_{25}$ Lin. rheinl.; dah. auch a) Sp. der Versfuss. b) mit χρόνου die Dauer der Zeit.

πρᾶγμα, ion. **πρῆγμα**, poet. auch **πρᾶγος**, εος, τό, nebst **πρᾶξις**, εως, ion. **πρῆξις**, ιος, ἡ, (πράσσω), 1) (insbes. ἡ πρᾶξις Verrichtung, und prägnant: die fruchtbringende Verrichtung, welche als Handlung bisw. ausdrücklich von πρᾶγμα, der gegebenen Thatsache, unterschieden wird, doch da auch πρᾶγμα nicht blos das Gethane, Gemachte, Vorhandene, sondern auch das, was zu thun ist, bezeichnet, so stimmen dann hier oft beide W. überein) das Handeln, die Thätigkeit, περί τινος in etwas, Handlung, Unternehmung, That, Vorhaben, Angelegenheit, Verhandlung, Unterhandlung, absol. und πρός τινα mit Jmdm, Geschäft, Verrichtung, Ausübung, Ausführung, Vollziehung, πρὸς πρᾶξιν hinsichtlich der Vollziehung (des Mordes), κατὰ πρῆξιν wegen eines Geschäftes, ἐν τοῖς πρ. εἶναι die Sache ernstlich betreiben, οὐ πρῆγμά ἐστί τινί τε καί τινι Jmd hat nichts mit Einem zu schaffen, πρᾶγμα od. πράγματα ἔχειν Geschäfte haben, zu thun haben, sich abmühen (mit Part. bei etwas), Mühe, Umstände, Beschwerden, Händel, Noth haben, sich Verlegenheiten schaffen, geplagt sein, τινί Anstoss finden für Jmdn, und zwar πρός τινος bei Jmdm, περί τινος mit etwas, aber τοσαῦτα mit Geschäften überhäuft sein *(negotia habeo)*, πρᾶγμα od. πράγματα παρέχειν absol. u. τινί, auch mit folg. Inf.: zu schaffen machen, Mühe machen, Unannehmlichkeiten schaffen, plagen, beunruhigen, verwüsten, τινί ein Land, lat. *negotia facesso*. Dah. im Bes. a) die Schwierigkeit, Beschwerde, σὺν πράγμασι mit Schwierigkeiten, ἄνευ πραγμάτων ohne Beschwerden, ohne etwas dazu zu leisten. b) List, Ränke, Verrätherei, verrätherisches Unternehmen, abs. u. ἐπί τινα gegen Jmdn. c) im Plur. mit u. ohne πολιτικαί politische Thätigkeit, Verwaltung eines Amtes, das Amt, auch Kriegsthaten. d) die Eintreibung, Einziehung, τοῦ μισθοῦ. *Actio*, *facinus*, *negotium*, *effectio*. 2) (wie εὖ πράττειν u. ähnl.) das Befinden, der Zustand, die Lage, τὸ σόν τί ἐστι πρᾶγμα; wie steht es mit dir? ποῦ ποτ' εἰμὶ πράγματος; wo gerathe ich hin? Auch mit folg. ὅτι. Im Plur. die Zustände, Verhältnisse, Lage der Dinge, die Wirklichkeit, die realen Verhältnisse im Gegensatz gegen Wünsche, τοῖς πράγμασι χρῆσθαι die Umstände benutzen, sich in die Verhältnisse finden, insbes. a) schwierige Verhältnisse, der Unfall, εἰς πράγματα ἐμπίπτειν in eine schwierige Lage gerathen, und ähnl. ἐς πράγματα προάγειν τινά, Jmdn in dieselbe bringen. b) die Vermögensumstände. c) mit und ohne τῆς πόλεως oder τὰ πολιτικά die Staatsverhältnisse, Macht, Obergewalt, Hegemonie. *Res*. 3) das, was herauskommt bei etwas, die Wirkung, der Erfolg, οὔτις πρ. ἐγίγνετό τινι es half Jmdm nichts, οὔτις πρ. πέλεταί τινος man richtet mit etwas nichts aus, und so πρῆγμα εἶναι vortheilhaft sein, τινί. *Effectus*. 4) (πρᾶγμα) die Thatsache, Sache, das Ding, der Gegenstand, Hergang, Vorgang, überh. etwas, das, oder als Neutr. des Adj. zu übersetzen und dah. auch zur Umschreibung dienend, πρᾶγμα βλάβης die Unheilsthat, τὰ πρ. ὅλα Alles; auch zur Umschreibung einer Person: τὰ Ἑλλήνων πρήγματα der Hellene, ähnl. τὸ Σωκράτους πρᾶγμα, und so auch von einer Person selbst. Im Bes. a) prägnant: etwas Grosses, Wichtiges, dah. πρᾶγμά (ἐστί) τινι es liegt Jmdm daran, οὐδὲν πρᾶγμά (ἐστι) es hat nichts zu bedeuten, nichts auf sich, es liegt nichts daran, πρῆγμα ποιεῖσθαί τι etwas wichtig nehmen, u. οὐδὲν πρ. ποιεῖσθαι sich nichts daraus machen. Auch von Personen μέγιστον πρ. εἶναι παρά τινι alles bei Jmdm gelten. b) speciell mit u. ohne τῆς πόλεως, die öffentlichen Dinge d. i. Angelegenheiten des Staats, die öffentlichen oder Staatsgeschäfte, das Staatswesen, Staatsinteresse, Politik, die Staatsverfassung, Staatsverwaltung, Regierung, οἱ ἐν τοῖς πρ. ὄντες die an der Spitze der öffentlichen Angelegenheiten Stehenden, die Machthaber. Im Bes. πρ. νεώτερα Umtriebe, revolutionäre Zwecke, Verfassungsveränderungen, Staatsumwälzungen. *Res publicae*.

πραγματεία, ἡ (-τεύομαι), Beschäftigung mit einer Sache, Interesse, Bemühung für sie, abs. u. τινός Jmds od. für etwas, περί τι mit etwas. Im Bes. a) Thätigkeit, Geschäftigkeit, das Thun u. Treiben, die Mühe, ἡ μάταιος die unnütze Weitläufigkeit. b) der Anschlag, περί τινα mit Jmdm. c) Abhandlung, Buch, Schreiben. *Tractatio*, *negotium*, *occupatio*, *dolus*, *liber*.

πραγματει-ώδης, 2. wie ein Geschäft aussehend.

πραγματεύομαι, ion. **πρηγματεύομαι** (πρᾶγμα), Dep. med. mit Aor. pass. u. Pf. in act. und pass. Bdtg, 1) Geschäfte haben, geschäftig sein, sich mit etwas beschäftigen, eine Sache, ein Geschäft betreiben, mit etwas zu schaffen haben, sich um etwas bemühen, auf etwas ausgehen, abs. od. πολλά viel, ταῦτα mit diesem, sonst ἐπί τινι, περί τι um etwas, oder mit Inf., und zwar τινί für Jmdn. 2) eine Thätigkeit mit etwas fortsetzen, zu Stande bringen, ausführen, τί. Im Pf. pass. ausgearbeitet sein, τινί von Jmdm. *Operam pono in aliqua re, sedulo tracto, pertracto, compono.*

πραγματικός, 3. Sp. = πρακτικός.

πραγματ-ώδης, 2. mühsam, beschwerlich, lästig.

πρᾶγος, τὸ, s. πρᾶγμα.

πραθεῖν u. ähnl., s. πέρθω.

Πραίσιοι, οἱ, 1) Einw. von Präsos, Stadt auf der Ostseite von Kreta, auf einer Stelle, die noch Πραισοῦς heisst. 2) indisches Volk am Ganges.

πραιτώριον, τὸ, Sp. das lat. *praetorium*, Palast des Procurator und Lager der prätorian. Cohorte.

πρακτέος, 3. Adj. verb. v. πράσσω, zu thun, was man thun soll, *faciendus.* Wegen **πρακτέον** s. πράσσω.

πρακτικός, 3. Adv. -κῶς (πράσσω), u. poet. πρακτήριος, 2. 1) zu Geschäften geschickt, gewandt, fürs thätige Leben brauchbar, werkthätig, geschäftig, thatkräftig, tüchtig. 2) wirksam, bewirkend, vollbringend, erlangend, παρά τινος von Jmdm. *Laboriosus, facile impetrans, efficaciter.*

Πράκτιος, ὁ, Fluss in Troas, jetzt Borgus.

πράκτωρ, ορος, ὁ, ἡ, u. ep. (ion.) u. poet. **πρηκτήρ**, ῆρος, ὁ (πράσσω), 1) der handelnde Held, Thäter, Verrichter, Vollbringer, Anstifter, Anstifterin, τινός von etwas. *Auctor.* 2) im Bes. a) Geschäftsmann, Handelsmann. b) Geldeintreiber, insbes. Eintreiber des Blutgeldes, dah. Rächer, τινός von etwas. *Negotiator, vindex.* (Im N. T. der Gerichtsdiener.)

Πράμνειος, οἶνος, ὁ, pramnischer Wein, ein starker herber Rothwein, über dessen Namen und Heimat jedoch die Nachrichten verschieden lauten.

πράν, buk. (dor.) Adv. = πρώην, ehedem, jüngst.

πρᾱνής, 2. ep., poet. u. Sp. **πρηνής**, 2. (πρό, lat. *pronus*, nach Benf. u. Curt. πρ-ηνης von ἠνο, skt. *ana* Mund, Nase, also mit vorgebeugtem Angesicht), vorwärts geneigt, a) vorwärts, kopfüber, häuptlings, prolept. πρηνὲς καταβαλέειν τι etwas herabstürzen, ähnl. πρ. ἔπεσε u. dergl., *pronus, praeceps.* b) schräg, und von Anhöhen: abhängig, abschüssig, steil, κατὰ τοῦ πρανοῦς den Abhang hinunter, εἰς τὸ πρ. gerade hinab *(per declive). Declivis, proclivis.*

Πραξι-εργίδαι, οἱ, ein attisches Priestergeschlecht, welches die gottesdienstlichen Gebräuche am Feste der Plynteria und Kallynteria verwaltete.

πρᾶξις, ἡ, s. πρᾶγμα.

Πραξι-τέλης, ους, ὁ, aus Athen, Bildhauer und Erzgiesser, blühte Ol. 104—120.

πρᾶος (**πρᾷος**), 2. u. **πραΰς**, εῖα, ύ, ion. **πρηΰς**, Adv. **πράως** od. **πρᾴως** (Comp. -ότερον, Superl. -ότατα) und Sp. **πραόνως** (St. πραι aus πρι, goth. *frijonds*, ahd. *frao, frô*, nach Andern von προ, *propensus*), zahm, sanft, sanftmüthig, gelind, mild, mit Milde, gelassen, mit Gelassenheit, mit Gleichmuth, ohne Entrüstung, ohne Bitterkeit, wohlwollend, günstig, gewogen, gern, willig, abs. od. τινί gegen Jmdn. Subst. τὸ πρᾶον die Milde. *Mansuetus, mitis, placatus, leniter, clementer, aequo animo, sine ira, benigne, facile.* Davon

πραότης (**πρᾳότης**), ητος, ἡ, Sanftmuth, Milde, Gelindigkeit, Ruhe, absol. od. πορείας ruhiger (würdevoller) Gang. *Mansuetudo, lenitas.*

πραπίς, ίδος, ἡ, gewöhnl. im Plur., ep. u. poet. das Zwerchfell, = φρένες, dann als Sitz des Gefühls das Herz, und als Sitz des Verstandes Verstand, Sinn, Geist. *Diaphragma, pectus, mens.*

πρασιά, ion. **-ιή**, ἡ, ep. u. Sp. (πράσον Lauch), eigtl. Lauchbeet, dann überh. Gemüsebeet. Als Eigenn. **Πρασιαί**, αἱ, 1) ein att. Demos der pandionischen Phyle an Attika's Ostküste, j. Prassa. 2) Stadt an der Ostküste v. Lakonien.

Πρασιὰς λίμνη, ἡ, See in Thrakien, nahe beim Strymon. Meerbusen, jetzt Pakino.

πράσιμος, 2. käuflich, *venalis.* Von

πρᾶσις, εως, ion. **πρῆσις**, ιος, dat. ῑ, ἡ (πιπράσκω), Verkauf, ταῖς πράσεσιν bei den Versteigerungen, *venditio.*

πράσσω, seit Xen. att. **πράττω**, pf. πέπραχα, und in intr. Bdtg perf. 2. πέπραγα, Adj. verb. **πρακτέον**, ion. **πρήσσω**, pf. πέπρηχα, intr. πέπρηγα (nach Curt. aus πρακ-jω vom St. πρακ, πραγ, nach Doederl. Intens. von περάω), I) Act. trans. 1) (ep.) durchdringen, durchschiffen, durchfahren, zurücklegen, vollenden, τί, oder ὁδοῖο ein Stück Weges. *Transeo.* 2) ans Ziel kommen, überh. a) vollbringen, zu Stande bringen, ausführen, abmachen, abschliessen, bewerkstelligen, bewirken, auswirken, verursachen, thun lassen, erfüllen, erweisen, leisten, verrichten, ausrichten, erlangen, erwerben, thun. b) im Werke haben, zu Werke gehen, wagen, vornehmen, Anstalten treffen, vorhaben, betreiben, besorgen, verwalten, sich mit etwas befassen, mit etwas umgehen, darauf aus sein, -ausgehen, oder -denken, dahin arbeiten, zu verschaffen suchen, verhandeln, unterhandeln, vermitteln, beschliessen, überh. handeln, wirken. Theils abs. ἐπὶ τῷ πράττειν wenn es zum Handeln, zum Treffen kommt, οἱ πράξαντες die es betrieben hatten, die Urheber, theils τί, z. B. πολλόν viel Wesens machen, καλά ruhmvoll handeln, sich rühmlich aufführen, ἐναντία τινί Jmdm zuwiderhandeln, μικρά sich mit geringen Dingen abgeben, σωτήρια mit heilsamen Massregeln umgehen, τὴν φιλίαν an einem Bündnisse arbeiten. Theils τινός (Gen. part.) sich mit etwas befassen, od. περί τινα in Betreff Jmds, περί τινος in Betreff einer Sache, über etwas oder Jmdn, τινί Jmdm oder mit etwas (ähnl. ξύν τινι), ὑπέρ τινος für Jmdn, ἔς τινα nach Einem hin, od. Verbindungen unterhalten mit Jmdm, διά τινος Unterhandlungen führen durch Jmdn, πρός τινα mit Jmdm oder gegen Jmdn, πρός τι hinsichtlich etwas, doch auch gegen etwas, wie κατά τινος, εἴς τι und ἐπί τινι zu etwas, παρά τινος von Jmdm, oder mit Inf., ὅπως oder indir. Nebens. Im Pass. gethan, verübt, durchgesetzt, geleistet, gewonnen, verabredet, beschlossen werden, im Werke sein, ὑπό, ἀπό τινος, τινί von Jmdm, zu Stande kommen,

stattfinden, sich zutragen, gelingen, und zwar τινί Jmdm, ἔκ τινος von etwas aus, von Seiten Jmds, dah. τὰ πρασσόμενα das, was im Werke war, od. das Vorbereitete, die Unternehmungen, τὰ πραχθέντα, (τὸ) πεπραγμένον, τὰ πεπρ. das Gethane, Geschehene, etwas Wirkliches, die Handlungen, die Handlungsweise, das Benehmen, die Verhandlungen, Unterhandlungen, der geschlossene Vertrag, und zwar τινί mit Jmdm, oder τὰ ἑαυτῷ πεπρ. was er ausgerichtet hat. Im bes. Sinne α) prägnant, sich etwas (τί) zum eigentlichen Geschäfte machen, Plat. Crit. 47 a. β) etwas Schlimmes im Schilde führen, verrätherisch auswirken, τινί (Soph. Aj. 446), oder heimlich betreiben, insbes. τινί Jmdm in die Hände arbeiten, für Jmdn thätig sein, in seinem Interesse handeln, mit ihm einverstanden sein, es mit ihm halten. γ) mit und ohne τὰ τῆς πόλεως, τὰ πολιτικά, od. verb. mit πολιτεύεσθαι politisch thätig sein, eine (bestimmte) Politik verfolgen, gew. jedoch Staatsgeschäfte treiben, den Staatsmann machen, dah. εὖ τὰ πολιτικὰ πρ. ein geschickter Staatsmann sein (wie τὰ ἰατρικά als Arzt sein Glück machen), auch Sachwalter sein. Dah. τὰ ἄριστα das Beste der Stadt im Auge haben, und abs. οἱ πράττειν δυνάμενοι im Gegens. zu denen, welche blos Reden halten oder Betrachtungen anstellen: die zu handeln vermögen, wirkliche Staatslenker, Gewalthaber. 3) mit ποιεῖν verb. drückt zwar πράττειν bisw. die Thätigkeit an sich aus, während ποιεῖν das Beginnen einer bestimmten Handlung, die man ausführen will, bezeichnet, noch öfter aber stehen beide Worte gleichbedeutend. Dah. sagte man auch, wiewohl selten, εὖ πράττειν = εὖ ποιεῖν in dem Sinne: sich verdient machen, oder τινά τι, πρός τινά τι Einem etwas anthun od. zufügen, mit Jmdm verfahren, mit ihm etwas thun. Im Bes. u. häufiger aber heisst τινά τι Jmdn um etwas angehen, von ihm etwas fordern, gew. χρήματα, φόρους, μισθόν Jmdn um Geld, Tribut, Honorar angehen, ihn darum mahnen, aber παρά τινος es von Jmdm erlangen. Im Pass. gemahnt werden, ὑπό τινος von Jmdm, und zwar τί um etwas. Es heisst dah. auch πρ. τι allein: Tribut einfordern oder eintreiben, dah. mit Appos. φόρον τὸ ἑκάστοισι ἐπιβάλλον die auf jedes einzelne Volk fallende Beisteuer als Tribut einfordern, und so auch absol. eintreiben, näml. Tribut für den Staat. *Facio, efficio, conficio, tracto, curo, ago, exigo.* II) Act. intr. ans Ziel kommen, in einen Zustand kommen, in einem Zustande sich befinden, in einer Lage sein, sich verhalten, sich befinden, selten mit hinzugef. τί in Bezug auf etwas, so χρόνον die Zeit hinbringen, κοινά Theil nehmen, μεγάλα gross thun, τὰ ἄριστα das glücklichste Loos ziehen oder haben, sehr glücklich sein, es geht Jmdm am besten, ähnl. πολλὰ καὶ ἀγαθά es geht ihm sehr gut, χαλεπώτατα das traurigste Loos haben, αἴσχιον ein schimpfliches Schicksal herbeiführen, ταπεινά in dürftigen Umständen, schwach, ohne Macht sein, τὸ σὸν μέρος ὅτι ἂν τύχωσι, τοῦτο πρ. dass es ihnen, was dich anlangt, ergehe, wie es sich trifft, ὅ τι πρ. was Jmd mache, wie es ihm ergehe. Gew. mit Adv. εὖ, καλῶς, κακῶς, καταδεέστερον u. ähnl. mit Präp., wie in ἐκτὸς ἄτας sich wohl, übel, in schlechteren Umständen befinden, wohl fahren bei etwas, siegen, glücklich, unglücklich sein, ins Unglück kommen oder gerathen. Aehnl. steht πρ. οὕτω ein solches (schlimmes) Schicksal erfahren, so ergieng es ihm, ein solcher Unfall traf ihn. Bisw. mit hinzugef. τί, κατά τι, ἔς τι od. mit Partic. Glück haben in, bei etwas, Vortheil haben von etwas, Glück bei etwas finden, sich recht berathen in etwas, ἄριστά τι eine Sache so gut als möglich machen, u. zwar τινί für etwas. *Transigo, rem gero (bene, male), fortuna utor.* III) Med. 1) für sich betreiben, in seinem Interesse etwas (τί) thun, οὐδ' ἐν ἀργοῖς οὐδὲ τοῦτ' ἐπραξάμην ich habe dies nicht ungethan gelassen, denn des Oedipus eigenes Interesse schien die Beschickung zu fordern. 2) sich *(sibi)* eintreiben, beitreiben, steuern lassen, fordern, einfordern, τί, insbes. Abgaben, Tribut, und zwar τινά von Jmdm, eigtl. sich an Jmdn halten in Bezug auf etwas, doch statt τινά auch ἀπό τινος von Seiten Jmds, ἔκ τινος aus etwas, διά τινος vermittelst Jmds. Im Bes. χρήματα brandschatzen oder mit Geld büssen lassen, und so ähnl. τὰ δίκαια die verdiente Strafe an Jmdm nehmen oder sich auswirken.

πρᾶτός, 3. poet. Adj. verb. von πιπράσκω, verkauft, *venundatus.*

πρᾶτος u. πράτιστος, buk. (dor.) st. πρῶτος, w. s.

πράττω, s. πράσσω.

πραΰνω [ῡ], ion. **πρηΰνω** (πραΰς), besänftigen, beschwichtigen, τινά oder τί. Pass. gelinder werden, sich mildern. *Lenio, mitigo.*

πραϋ-πάθεια und πραΰτης, ἡ, N. T. = πραότης.

πραΰς, s. πρᾶος. [Stumpf, *truncus.*

πρέμνον, τὸ (verw. mit πρυμνός), der Stamm,

πρεπόντως, Adv. des Part. von πρέπω, angemessen, würdig, ohne Schande, abs., τινί und τινός Jmds. *Decenter, convenienter.*

πρεπτός, 3. poet. ausgezeichnet, ehrenreich.

πρέπω (nach Buttmann von πείρω), 1) hervorschimmern, hervorstechen, sich auszeichnen, überh. erscheinen, sich zeigen, und zwar nicht blos von dem, was das Auge, sondern auch von dem, was das Ohr, der Geruch wahrnimmt, abs. od. διά τινος, ἔν τινι, ἔκ τινος oder ὥστε τι wie etwas, oder mit Part. bisw. blos als Umschr., so ἀγγέλλων πρέπει = ἀγγέλλει. Aehnl. folgt der Inf. ἰδεῖν d. h. von Ansehen. *Conspicuus sum.* Dah. 2) ähneln, gleich sein, τινί τι Jmdm an etwas. *Similis sum.* 3) geziemen, sich schicken, passen, entsprechen, müssen, gew. impers. es ziemt sich, ist anständig, steht mir an, oder auch es ist angemessen, wahrscheinlich, abs. od. τινί, selten εἴς τινα, und zwar mit Acc. c. inf. od. Inf., welcher jedoch nicht selten zu ergänzen ist, wie Herod. 8, 114, wo sowohl οἵας als ἐκείνοισι nicht von πρέπει, sondern dem zu ergänzenden διδόναι abhängt. Statt des Inf. beim Dat. steht, wiewohl selten, auch das Part., häufig aber steht πρέπον mit und ohne ἐστί st. πρέπει und dies statt des Dat. oder Acc. c. inf. ausnahmsweise auch mit dem Gen., wie ἄξιον. Ueberh. steht das Part. = einem Adj. und bedeutet: angemessen, geziemend, schicklich, gebührend, τὸ πρέπον der Anstand, τὰ πρ. die Würde, der gebührende Glanz, doch auch das Gebührende, das was sich von selbst gebührt, näml. Thuc. 4, 98 von der Erlaubniss, die Todten zu sammeln, οὐ πρέ-

ποντα Unschickliches, Ungebührendes. *Decet, consentaneum est, oportet; decorus, conveniens.*

πρεπ-ώδης, 2. (εἶδος), geziemend, passend, τινί für Jmdn oder etwas, πρεπωδέστερα γυναικί, nämlich als irgend eine andere. *Decorus, conveniens.*

πρέσβα, ἡ, s. πρέσβυς.

πρεσβεία u. **πρέσβευσις**, εως, ἡ, u. poet. u. Sp. πρέσβευμα, τὸ (πρεσβεύω), 1) die Gesandtschaft, Sendung, Botschaft, die Gesandten, theils abs. πρεσβείᾳ ἦλθον sie kamen vermittelst einer G., schickten Gesandte, theils τινός Jmds, od. παρά, ἔς τινα an Jmdn, ἔς τι wohin, ἀπό τινος von etwas od. Jmdm. 2) das Amt eines röm. Legatus d. h. eines Gehilfen des Feldherrn. *Legatio.* (Eigtl. und poet. das Recht des Aeltesten, der Vorrang des Alters.)

πρεσβεῖον, ep. (ion.) **πρεσβήιον**, τὸ (πρεσβεύω), im Sing. und Plur., ein Geschenk für die Aeltesten, Ehrengeschenk, überh. Vorrang, Vorsitz, *munus honorarium.*

πρέσβειρα, ἡ, und **πρεσβευτής**, s. πρέσβυς.

πρεσβεύω und Med. **-ομαι** (πρέσβυς), I) intr. 1) der älteste od. älter sein, abs. od. τινός als Jmd, ἀπό τινος nach Jmdm, übertr. mit πολύ weit das Beste sein, dah. obwalten, τινός über etwas. *Natu maximus s. maior sum, praesto, primum locum obtineo.* 2) als Gesandter geschickt sein, Gesandter sein, sich als Gesandter irgendwo aufhalten, gesandtschaftliche Geschäfte treiben, πρεσβευσόμενοι u. πρεσβευόμενοι ἦλθον sie kamen mit einer Gesandtschaft, als Gesandte, τινί für Jmdn, παρά τινος von Jmdm. Im Bes. mit τινί, Sp. eines (röm.) Feldherrn Legatus d. i. Gehilfe sein. *Legationem obeo, legatus sum.* II) trans. 1) ehren, erheben, loben, τινά od. τί, und zwar πλέον etwas höher achten, oder τὶ πρό τινος etwas vorziehen, ihm den Vorzug geben, ἔν τινι bei etwas. Im Pass. geachtet, geehrt, gepriesen werden, den ersten Platz einnehmen, τινός wegen etwas, κατά τι in Bezug worauf. *Colo.* 2) a) als Gesandter verhandeln, vermitteln, τί, *concilio.* b) durch Gesandtschaften od. Gesandte verhandeln, Gesandte schicken, ἐπί τινι, ὑπέρ τινος über, wegen etwas, παρά, πρός τινα zu Jmdm. *Legatos mitto.* c) Act. Sp. besorgen, τί.

πρεσβήιον, τὸ, s. πρεσβεῖον.

πρέσβιστος, s. πρέσβυς.

πρέσβος, εος, τὸ, poet. Versammlung, insbes. der Geronten, *coetus hominum delectorum.* (Auch: Gegenstand der Verehrung.)

πρεσβυγένεια, ἡ, ion. die Erstgeburt, *ius natu maioris.* Von

πρεσβῠ-γενής, 2. (γένος), ep., poet. u. Sp. älter an Geburt, erstgeboren, *maior natu.* (In Lakedämon die Mitglieder des Raths.) Von

πρέσβῠς, ὁ (nur Nom., Acc. und Voc.), mit bes. Fem. **πρέσβα**, ep., u. **πρέσβειρα**, ἡ, poet., ferner **πρεσβύτης**, ου, ὁ, u. **πρεσβῦτις**, ιδος, ἡ, nebst **πρεσβευτής**, οῦ, ὁ (nach Curt. von *pris* aus *prius* in *priscus, pristinus,* u. βυ aus γυ vom St. γα, γεν, s. γίγνομαι, also eigtl. früher geboren, nach Doederl. von πρέπω, also: der Hervorstechende), 1) (ohne πρεσβευτής) alt, bejahrt, erwachsen, oft im Comp. πρεσβύτερος u. Superl. πρεσβύτατος, poet. auch πρέσβιστος, und zwar τινῶν oder ἔν τισι unter, vor Einigen, τινί an etwas. Subst. der Alte, Greis, οἱ πρ. die älteren Männer, τὸ πρεσβύτερον die zu alte Mannschaft. Uebertr. ehrwürdig, hehr, mächtig (ὁ πρέσβυς τινῶν auch: der mächtigere unter Einigen), dringend, gewichtig, wichtig, πρεσβύτερον κακοῦ κακόν schlimmeres als schlimmes. *Senex, senior, maximus natu, antiquior, -issimus, valentior.* 2) (ὁ πρεσβευτής und οἱ πρέσβεις) der Gesandte, Botschafter, indem man früher hierzu ältere Männer zu wählen pflegte, abs. oder τινός Jmds, und περί τινος über etwas. Im Bes. sp. der röm. Legatus, d. i. Gehilfe oder Stellvertreter des Feldherrn. *Legatus.* (Im N. T. οἱ πρεσβύτεροι die Voreltern, u. im Bes. die Aeltesten des jüdischen Volks, Beisitzer vom πρεσβυτέριον, τὸ, Rath der Aeltesten des jüd. Volks, auch die Aeltesten der apostolischen Kirche.) Davon

πρεσβυτικῶς, sp. Adv. von πρεσβυτικός, 3. (greisenhaft), nach Art eines alten Mannes, *more senili.*

πρεσβῠτο-δόκος, 2. poet. Alte aufnehmend.

πρευμένεια, ἡ, poet. Sanftmuth, Huld, Gunst. V.

πρευμενής, 2. u. Adv. **-ῶς**, poet. (für πρηϋμενής von πρανύς) huldvoll, gnädig, angenehm, willkommen, abs. u. τινί.

πρῆγμα, πρηγματεύομαι, πρηκτήρ, πρῆξις, πρήσσω, s. πρα—.

πρηνής, s. πρανής.

πρῆσις, s. πρᾶσις.

πρηστήρ, ῆρος, ὁ (nach Curt. von Wurz. πρα in πίμπρημι, eigentl. der Verbrenner), Wetterschlag, Blitzstrahl und zwar der zündende, im Unterschied von κεραυνός dem zerschmetternden (Sp. überh. Unwetter, Sirocco), *fulgur.*

πρητήριον, τὸ, ion. st. πρατ. (πρατήρ, πιπράσκω), Kaufplatz, *forum rerum venalium.*

πρηῢνω, s. πραΰνω. **πρηΰς**, s. πρᾶος.

Πρίαμος [ῐ], ὁ, Sohn des Laomedon, König von Troja, von Neoptolemos getödtet. Er hatte 50 Söhne, und 19 derselben von seiner Gemahlin Hekabe. Davon **Πρϊαμίδης**, gen. εω u. αο, ὁ, Sohn des Pr., z. B. Hektor. Im Plur. auch von den Trojanern.

Πρίαπος, 1) ὁ, Gott der Gärten und Weinberge, Sohn des Dionysos. 2) ἡ, Stadt an der Propontis, jetzt Ruinen bei Karabogha.

πρίασθαι [πρῐ], Dep. aor. med. (als praes. ὠνέομαι), ep. 3 sing. πρίατο (zu περάω, πιπράσκω), kaufen, erkaufen, abkaufen, im eigtl. Sinne u. übertr., theils abs., z. B. οἱ πριάμενοι die Käufer, wie Lys. 7, 8, wo ἀφ᾽ ὑμῶν von ἀζημίους γενέσθαι abhängt, theils τινί oder τινά, z. B. πόσιν, mit Bezug auf die spätere Sitte, den Töchtern bei ihrer Verheirathung eine Mitgift zu geben, und zwar τινί Jmdm, für Jmdn, oder auch durch, mit etwas, τινός um etwas, dah. μικροῦ wohlfeil, πολλοῦ theuer, πάντων χρημάτων καὶ πόνων Alles in der Welt darum geben, παρά τινος von Jmdm, ἔκ τινος was von wo aus geboten wird, πρός τι gegenüber einer Sache. Auch folgt der Inf. mit u. ohne τὸ oder ὥστε. *Emi, redemi.*

πρίζω = πρίω.

Πριήνη, ἡ, Stadt der Ionier in Karien, um deren Besitz Athen Ol. 85, 1 mit Milet Krieg führte, jetzt die Ruinen Samsun Kalesi. Die Einw. **οἱ Πριηνέες.**

πρίν [ῐ] (aus πριν für προιον, wie lat. *pris* = *prius,* von πρό), Adv. u. Conj., I) Adv. der Zeit a) zuvor, vorher, vormals, ehemals, bevor, sonst,

früher, eher, lieber, oft in dems. Sinne τὸ πρ., seltner τὰ πρ. od. ἐν τῷ πρ., und zu unterscheiden, wo es mit dem Artik. ein Adj. bildet: der vormalige, frühere, von Personen auch: der verstorbene, weiland, und durch eine Vermischung zweier Redeweisen in τῶν πρ. ἐντόπων statt des eigtl. aller, die früher hierher gekommen, in dem Sinne: aller, die bisher hierher gekommen. b) bei Arr. auch = πρό vor, mit dem Genit. *Antea, prius, ante.* II) Conj. bevor, ehe, bis, bis dass, als bis, ion. mit, att. meist ohne ἤ. Oft verstärkt durch γέ, δή od. καὶ δή, noch ehe, und mit vorherg. πάροιθεν, πρόσθεν, πρότερον. Es steht hier ausser mit dem Indic., Conj. (bes. πρὶν ἄν), Optat., Infin. (bes. des Aor.), worüber die Grammat. einzusehen sind, auch ellipt. πρὶν ὥρῃ, verst. ἐστί. *Antequam, priusquam, donec.*

πρίνινος, 3. Sp. derb. Von

πρῖνος, ἡ (u. ὁ), die Steineiche.

πριστός, 3. ep. gesägt, zerschnitten, *sectus*. Von

πρίω [ῑ], 1) sägen, u. zwar δίχα auseinander, τί. Dav. auch 2) mit den Zähnen beissen od. packen, und so überh. im Pass. fest gepackt, fest angebunden sein, τινί mit etwas, ἔκ τινος an etwas. *Serra seco, firmiter constrictus sum.* Dav.

πρίων [ῑ], ονος, ὁ, poet. u. Sp. die Säge, *serra*.

πρό (lat. *pro*, *prae*, goth. *fru-ma* erster, ahd. *fur-iro* früher, *fruo* früh), I) Adv. 1) vom Orte: vorn, voran, vorwärts; auch in Verbdg mit Adv. οὐρανόθι πρό = πρὸ οὐρανοῦ, eigtl. vor dem Himmel, d. h. vorwärts an dem Himmel, unter dem Himmel hin, ähnl. Ἰλιόθι πρό bei Ilios hin; aber πρὸ φόωσδε vorwärts ans Licht, hervor ans Licht. 2) von der Zeit: vorher, ἠῶθι πρό vor dem Morgenlichte her, beim Nahen des Morgens. *Ante, antea.* II) Präp. mit dem Genit., bisw. von seinem Casus getrennt, 1) vor, a) vom Raum, u. dann auch: vor-an, vor-her, vor-hin, πρὸ χειρῶν vor sich her in den Händen, πρὸ ὁδοῦ γίγνεσθαι seines Wegs weiter ziehen, πρὸ τῆς Κιλικίας vor d. i. an den Grenzen zum Schutz Kilikiens. b) von der Zeit, πρὸ καιροῦ zu früh, πρὸ πολλοῦ lange vorher, πρὸ τοῦ δέοντος vor der nöthigen Zeit, πρὸ τοῦ vor dem, ὀλίγον πρὸ τούτων kurz vorher, od. mit dem Artik. αἱ πρὸ αὐτῆς die früheren, οἱ πρὸ ἐμοῦ meine Vorgänger. Im Bes., doch nur bei Spät., auch = πρότερον mit dem Dat., πρὸ μιᾶς ἡμέρας einen Tag früher. 2) Uebertr. a) = ὑπέρ zum Schutz von Jmdm od. etwas (vor Jmdm oder etwas stehend), dah. für, zum Besten od. Vortheil Jmds oder von etwas, u. so auch gegen, z. B. πρὸ τοξευμάτων zum Schutze gegen sie. Oft blos scheinbar, wie bei ἀθλεύων, wo es heisst: vor dem Herrscher, unter seinen Augen und von ihm angetrieben. b) = ἀντί von einer Stellvertretung: an Stelle, für, statt, anstatt, πρὸ ἐλευθερίης anstatt der bisherigen Freiheit, und so auch: im Namen Jmds. c) zur Angabe eines Vorranges, Vorzugs *(prae)*: vor (Soph. OR. 10), mehr als, lieber als, bes. bei Comparativ und comp. Begriffen u. neben ἄλλος statt ἤ, z. B. αἱρεῖσθαί τι πρό τινος es lieber nehmen als etwas, πρὸ τῶν πατρίων πρεσβεύειν höher achten als, und so auch: im Verhältniss gegen, ἄλλο ὁτιοῦν πάσχειν πρὸ τοῦ ἀδικεῖν sich lieber alles gefallen lassen als Unrecht thun. d) zur Angabe der Veranlassung, doch mehr scheinbar, πρὸ τῶνδε darum d. i. dafür, πρὸ φόβοιο eigtl. vor der Furcht her d. i. von derselben gedrängt, durch dieselbe genöthigt. *Pro, prae, praeter.*

προ-αγγέλλω, vorher verkündigen od. anzeigen, mit Inf. fut. Im Pass. vorher bekannt, vorher verrathen werden. *Praenuntio.* Davon

προάγγελσις, εως, ἡ, Vorherverkündigung, Aufforderung, τινός zu etwas, *praedictio*.

προ-αγορεύω, s. προεῖπον. (Dav. προαγόρευσις, ἡ, Sp. das Vorhersagen.)

προ-αγρυπνέω, Sp. schlaflos sein, wachen, τινός für Jmdn, anstatt Jmds, damit er schlafen könne, *vigilo pro —*.

προ-άγω, I) Act. 1) trans. vorwärts od. weiter führen od. treiben, vorrücken lassen, hervorführen, bes. vor Gericht führen, zur Strafe abführen; übertr. a) zu etwas bringen, näher bringen, erheben, steigern, befördern, im Bes. Jmdn als Candidaten vorführen u. damit empfehlen, u. so bei Plut. auch = lat. *prosequi, deducere.* b) wozu bewegen, veranlassen, bestimmen, antreiben, hinleiten, verführen, τινά od. τι Jmdn od. etwas, u. zwar εἴς, ἐπί τι zu etwas, oder mit Inf. Auch ὁδόν u. ähnl. Im Pass. unter Anderm: sich veranlasst fühlen od. auch ergeben sein, ἔς τι einer Sache. *Produco, proveho, impello.* 2) intr. (eigtl. mit zu ergänzendem ἑαυτόν) vorwärts- od. weiter gehen, vorgehen, angreifen, übertr. vorangehen, auch mit hinzugef. ἐπὶ πολύ, und zwar τινί mit etwas. *Progredior, antecedo.* II) Med. 1) etwas von sich (τί) bis wohin (ἔς τι) bringen. 2) = Act. zu etwas (ἔς τι) bringen, vorführen, τινά, mit Inf. (Dav. προαγωγή, ἡ, die Fortführung, ἐκ πρ. nach Umständen.) [verkuppeln.]

προαγωγεία, ἡ, die Verführung. (Von προ-αγωγεύω,

προ-άγων, ωνος, ὁ, Vorkampf, Vorspiel, Vorbereitung, τινός, von etwas, *praeludium certaminis.*

προ-αγωνίζομαι, Dep. med., doch προηγωνισμένος auch in pass. Bdtg, vorher kämpfen, abs. od. τί etwas, z. B. eine Schlacht liefern, und zwar τινί Jmdm, *ante pugno.* Davon

προαγωνιστής, οῦ, ὁ, Sp. Vorkämpfer, thessalisch.

προ-αδικέομαι, sp. Pass., eher beleidigt werden oder Unrecht leiden, οὐδέν in nichts, *antea iniuria afficior.*

προ-αιδέομαι (ion. -εῦμαι), impf. ion. προαιδέατο st. προῃδοῦντο, ion. Dank schulden (πρό für früher erzeigte Wohlthaten), u. zwar τινί Jmdm, *gratiam referre debeo.*

προαίρεσις, εως, ἡ, freiwillige Wahl, freier Wille, Entschluss, Neigung, eingeschlagene Richtung, Rolle (und Anspruch darauf), Motive, Charakter, auch philos. Sekte. Im Plur. die selbstgewählten Bestrebungen, Beschäftigungen, überh. Wege, Richtungen, τινός Jmds und von, auf etwas, τῶν κοινῶν die Politik, auch ἔν τινι in etwas. *Voluntas, studium, propositum.* Von

προ-αιρέω, nebst. Adj. verb. **προαιρετέον**, 1) Act. herausnehmen, entnehmen, ἐντεῦθεν. *Promo.* 2) Med. a) sich *(sibi)* herausnehmen, auswählen, wählen, vorziehen, lieber wollen, bisw. durch μᾶλλον mit folg. ἤ verstärkt, τινά od. τί, u. zwar ἔκ τινος aus etwas, τινός oder ἀντί τινος vor etwas. *Eligo, malo.* b) sich vornehmen, beschliessen, τί od. mit Inf. *Decerno.*

προ-αισθάνομαι, vorher oder voraus merken,

vorher inne werden, vorher erkennen, eine Ahnung haben, od. im Voraus Nachricht erhalten, vorher od. früher erfahren, abs. od. τί etwas, τινός von etwas, auch τινά mit Part. von Jmdm, dass er, *praesentio*. Davon

προαίσθησις, εως, ἡ, Sp. das Vorgefühl, *praesensio.*

προ-αιτιάομαι, N. T. vorher beschuldigen.

προ-ακούω, a) vorher hören, abs. od. ὅτι, *ante audio.* b) hören, τί, und zwar τινί für Jmdn. *Percipio.*

προ-αλής, 2. (ἅλλομαι), ep. abschüssig, jäh, *declivis.*

προ-αλίσκομαι, vorher gefangen oder verurtheilt werden.

προ-αμαρτάνω, N. T. vorher od. zuvor sündigen.

προ-αμύνομαι, Med. vorher abwehren od. sich zur Wehr setzen, abs. od. τινά gegen Jmdn, und zwar τινός hinsichtlich einer Sache, *prior me defendo.*

προ-αναβαίνω, zuerst besteigen, τί, *prius ascendo.*

προ-ανάγομαι, Med., vorher in See gehen.

προ-αναιρέω, vorher wegnehmen.

προ-αναισιμόομαι, ion., pf. -αναισίμωμαι, von der Zeit, vorher verflossen sein, mit πρότερον ἤ und inf.

προ-ανακινέω, Sp. vorher in Bewegung setzen; Pass. von Kämpfen, die das Vorspiel (προ-) von wichtigeren Kämpfen bilden sollen.

προ-ἀνᾱλίσκω, a) vorher aufwenden, vorher verthun od. verzehren, τί. b) vorher erschöpfen, vorher aufreiben. *Ante consumo.*

προ-αναρπάζω, Sp. vorher aus dem Wege schaffen.

προ-ανασείω, Sp. vorher erregen od. aufwiegeln, τινά Jmdn, und zwar τινί durch etwas.

προ-αναστέλλω, Sp. vorher hemmen od. mässigen, τί, u. zwar τινί durch etwas, *ante cohibeo.*

προ-αναφωνέω, Sp. vorher aussprechen.

προ-αναχώρησις, εως, ἡ, der frühere Abzug, *prior discessus.*

προ-ανύτω, vorher ausrichten, *citius efficio.*

προ-απαντάω, zuvor od. im Voraus entgegenkommen, abs. oder τινί, *obviam eo.*

προ-απεῖπον, vorher müde werden, *ante fatigor et desisto.*

προ-απέρχομαι, Dep. med. und **προ-άπειμι** (inf. -ιέναι), vorher weggehn, vorher wieder abziehn, zuerst abziehn, abs. oder mit folg. πρίν. *Prius abeo.* Insbes. mit und ohne τοῦ βίου, vorher sterben.

προ-απεχθάνομαι, sich vorher verfeinden.

προ-απηγέομαι, ion. st. προαφηγ., vorher erzählen, τί, *ante expono.*

προ-αποθνήσκω, zuvor zu Grunde gerichtet werden, vorher zu Grunde od. verloren gehen, zuvor als Opfer fallen, vorher, im Voraus, früher sterben, theils abs., näml. vor der bestimmten Zeit, theils τινός vor Jmdm, eher als etwas, und zwar ὑπό τινος wegen etwas, ὑπέρ τινος für etwas. *Prius pereo, mortem ante oppeto.*

προ-αποθρηνέω, Sp. vorher beklagen.

προ-αποκάμνω = προαπεῖπον, w. s.

προ-απολαύω, Sp. vorher geniessen.

προ-απολείπω, Sp. intr. vorher nachlassen.

προ-απόλλυμι, vorher vernichten, nicht aufkommen lassen, τινά. Im Pass. mit Pf. 2. προαπόλωλα, zuvor zu Grunde gerichtet werden, vorher als Opfer fallen, vorher untergehen od. verloren gehen. *Ante perdo, ante pereo s. intereo.*

προ-αποπέμπω, 1) Act. u. Pass. a) vorausschicken od. -senden, τινά, und zwar ἔς τι wohin. b) vorher absenden, und zwar τινός von etwas. 2) Med. vor sich vorausschicken, τινά, u. zwar ἔν τινι in etwas. *Praemitto, ante mitto.*

προ-αποπνέω, Sp. vorher ausdünsten.

προ-αποστέλλω = προαποπέμπω, w. s.

προ-αποσφάζω, Sp. vorher abschlachten od. morden.

προ-αποτρέπομαι, Med. sich vorher abwenden, vorher ablassen, mit Part., weil es = παύομαι ist, von etwas, *me ante averto.*

προ-αποφαίνομαι, Med. zuerst eröffnen, τί, *ante declaro.*

προ-αποχωρέω, vorher weggehen.

προ-αρπάζω, vorwegnehmen, τί, und zwar τινός Jmdm, *praeripio.*

προ-άρχομαι, Med., Sp. zuerst anfangen, mit Inf., *ante incipio.*

προ-ασκέω, vorher einüben, τινά, *praeparo.*

προ-ασπίζω, Sp. mit vorgehaltenem Schilde Jmdn decken, und zwar ἄλλος ἐπ' ἄλλῳ Einer über den Andern, je nachdem sie einzeln hinzukamen, *clipeo tego.*

προ-άστειον, poet. **προάστιον,** τὸ, auch im Plur., die Gegend vor der Stadt, a) Vorstadt, *suburbium.* b) Landgut, *praedium.* (Von προ-άστειος, 2. Sp. vor der Stadt gelegen.)

προ-αύλιον, τὸ, N. T. der Platz vor dem Hause.

προ-αφικνέομαι, vorherkommen, früher gegangen sein, u. zwar ἔς τι oder αὐτόσε, wohin, *prius advenio.*

προ-αφίσταμαι, Med. (nebst Aor. 2. act.), eher abstehen od. ablassen, schon vorher abfallen, abs. oder mit folg. πρίν, oder τινός, z. B. τὸ ταμίαν ὄντα προαποστῆναι τοῦ ἄρχοντος sich als Quästor früher als der Proconsul aus der Provinz entfernt zu haben, *prius desisto s. deficio.*

προβαίνω, mit ep. Part. προβιβάς (And. προβιβῶν), wie von προβίβημι, impf. ion. προέβ., att. προὔβ., fut. προβήσομαι, aor. προὔβην, plqpf. 3 sing. προβεβήκει, 1) vorschreiten, vorwärts gehen, τινός vor Jmdm voraus, ποσί (poet. u. Sp. auch πόδα, κῶλον). 2) von der Zeit, den Gestirnen; insbes. οἱ ἡλικίᾳ προβεβηκότες die im vorgerückten Alter Stehenden. 3) übertr. von Arbeiten, Unternehmungen (auch von der Erzählung des Schriftstellers), εἴς, ἐπί τι; eigenthüml. Her. 1, 134 προέβαινε τὸ ἔθνος ἄρχον καὶ ἐπιτροπεῦον es herrschte und beaufsichtigte (bloss) in fortschreitender Abstufung.

προ-βακχήιος, ὁ, poet. (ion.) st. προβάκχειος, Reigenführer der Bakchen. *Baccharum dux.*

προ-βάλλω, aor. ep. stets πρόβαλον, Iterativf. προβάλεσκε, I) Act. 1) vorwerfen, vordrängen, davorstellen, anbringen oder hinwerfen, zuwerfen, τί, u. zwar τινί Jmdm, τινός vor etwas. Uebertr. a) ἔριδα d. h. ihn beginnen, anheben. b) τινί Sp. Jmdm vortragen zur Besprechung. Im Pass. vorgelegt, bestimmt werden, aber auch militärisch entgegengestellt werden, τινί. *Proicio, oppono.* 2) wegwerfen, niederwerfen, stürzen, τινά, und zwar εἴς τι. Uebertr. keck hinwerfen, hingeben, aufs Spiel setzen, τί und τινά. *Abicio.* II) Med. 1) sich (*sibi*) etwas vornehmen, etwas vor sich halten, um od. an sich werfen, und zwar zum Schutz od. zur Abwehr, dah. sich decken, schützen, abs. z. B. Dem. 4, 40, wo es heisst: sich gegen den fallenden Schlag mit der Hand decken, oder τί etwas, z. B. τὰ ὅπλα Schild und Speer, jenen zum

Schutze vor sich halten, diesen zum Angriff fällen, od. τάφρον d. h. vor sich ziehen, aufwerfen, oder τινά sich durch Jmdn decken lassen, von ihm gedeckt sein, aber auch πρό τινος, eigtl. τὴν ἀσπίδα, welches Wort hinzuzudenken ist, vor Jmdn halten, ihn schützen, πρὸ τούτων die Theile decken, und τὶ πρό τινος etwas als Bollwerk von etwas aufführen, zum Bollwerk von etwas machen. Uebertr. a) τὴν ἐλπίδα die Hoffnung vor sich halten, in der besten Zuversicht sein. b) sich auf etwas od. Jmdn berufen, vorhalten, vorwenden, τί, u. zwar περί τινος einer Sache halber. Im Pass. vorgehalten, vorgeworfen werden, ἐς ἐνθυμίαν τινί Jmdm ins Gewissen geschoben werden, ὑπό τινος von Jmdm. *Praetendo, obicio.* 2) vor sich hinwerfen, ausstreuen, aufsetzen, aufstellen, τί oder τινά, und dies auch mit Adj. als etwas, und zwar ἔν τινι in etwas, dah. θεμείλια, den Grund legen, eigtl. sie in die Vertiefung des Grabens u. als Unterbau hinlegen. Uebertr. vorschlagen zur Wahl u. s. w., τινά. Im Pass. von Jmdm (ὑπό τινος) aufgestellt, vorgeschlagen werden. *Propono, in medium produco.* 3) sich über Jmdn hinausschwingen, übertr. Jmdn (τινός) übertreffen, und zwar τινί an etwas. *Supero.*

πρόβἄσις, εως, ion. ιος, ἡ (προβαίνω), a) Sp. das Vorwärts- oder Aufwärtsgehen, im Plur. die Gänge, πρὸς τὰ σιμά, *gressus.* b) ep. übertr. das gehende Gut, die Herden, im Gegens. zu κειμήλια (nach Doederl. collect. von πρόβατα, also der Viehstand), *res pecuaria.*

προβατεία, ἡ, Sp. Schafzucht.

προβατική, ἡ, N. T. verst. πύλη, das Schafthor.

προβάτιον, τὸ, sp. Dem. von πρόβατον, w. s.

προβατο-γνώμων, 2. (γιγνώσκω), poet. Kenner der Herde, *oves discernens.*

προβατο-κάπηλος, ὁ, Sp. eigtl. Kleinhändler, zunächst mit Vieh, dann überh. Detaillist, ein verachtetes Gewerbe, *institor.* Von

πρόβἄτον, τὸ (προβαίνω, also das Vorwärtsgehende, vgl. πρόβασις), gew. im Plur., das Vieh, die Viehherde, und zwar bei den Ioniern alle Arten von essbarem Herdenvieh, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, τὰ λεπτὰ τῶν πρ. Kleinvieh, Schafe u. Ziegen, bei den Att. aber hauptsächlich Kleinvieh, insbes. Schafe, Schafherden. *Pecus, oves.*

προ-βέβουλα, ep. def. Perf. vom ungebr. προβούλομαι, lieber wollen, vorziehn, τινά τινος Jmdn einem Andern, *malo.*

προ-βιβάζω, vorwärts geleiten od. führen (mit πρόσω), übertr. hinführen, weiter bringen, τινὰ εἴς τι, *promoveo.* N. T. a) Jmdn hervorziehen. b) im Voraus unterrichten.

προ-βιβάς, s. προβαίνω.

προ-βλέπομαι, Med., N. T. vorher ordnen.

πρόβλημα, τὸ, **προβολή,** ἡ, u. **πρόβολος,** ὁ (προβάλλω), 1) das Vorspringende, Vorsprung, Vorgebirge, Klippe. *Promontorium.* 2) das Vorgehaltene, Schutzmittel, Vertheidigungsmittel, a) Schutzwehr, Vormauer, Bollwerk, insbes. Gebälk zum Schutze einer Brücke, oder ins Meer gesenkte Steine, welche das Herannahen der feindl. Schiffe verhindern sollen (Arr. Anab. 2, 21, 7). b) Schutzwaffe, Harnisch, Schild, insbes. auch Speer c) überh. Schutz, dah. als Appos. zu παῖδα, deinen Sohn zum Vorschieben benutzend, od. τινός gegen etwas, doch φόβου, αἰδοῦς Schutz gewährend durch φ. und αἰδ. gegen die ὕβρις, also schirmende Furcht und Scham. *Munimentum, hasta.* d) (προβολή) das Vorhalten der Waffen, die Auslage, das Ausfallen, ἐν πρ. mit gefällten Speeren, τὰ δόρατα εἰς πρ. ἀποτείνειν, d. i. zum Angriff fällen. *Obiectio.* 3) (πρόβλημα) das Vorgelegte, die Aufgabe. *Quaestio.* Im Bes. heisst ἡ προβολή auch öffentliche Anklage wegen eines Staatsvergehens nach einer vorläufigen Entscheidung des Volks. (Davon προβληματ-ουργική, ἡ, die Kunst der Abwehrungsmittel. προβληματ-ώδης, 2. Sp. problematisch, schwierig.)

προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ (-βάλλω), ep. u. poet. vorstrebend, vorspringend, hervorragend, στῆλαι Strebepfeiler. Subst. ὦ προβλῆτες o Vorsprünge! *Prominens, promontorium.*

πρόβλητος, 2. (-βάλλω), poet. hingeworfen, preisgegeben, τινί, *proiectus.*

προ-βλώσκω, ep., inf. -σκέμεν, aor. πρόμολον, herausgehen, abs. u. θύραζε, *prodeo.*

προ-βοάω, ep. u. poet. nach vorn hin rufen, bei Hom. (um auch ihre Leute vorn zu behalten), abs. od. τὶ δεινόν ein grässliches Jammergeschrei nach der Ferne hin richten, *proclamo.*

προ-βόλαιος, 2. buk. vorgehalten. Als Subst. ὁ, ion. vorgehaltene Waffe.

προβολή, ἡ, u. **πρόβολος,** ὁ, s. πρόβλημα.

προ-βοσκίς, ἡ, Sp. der Elephantenrüssel.

προβοσκός, andre πρόβοσκος, ὁ (βόσκω), ion. Weidknecht, der das Vieh hinaus auf die Weide führt, *subbubulcus.*

προβούλευμα, τὸ, Vorbeschluss des Raths, ein Rathsgutachten, bes. in Athen, denn hier durfte nichts von einem Privaten an das Volk gebracht werden, was nicht erst dem Rathe vorgelegen hatte. Hatte dieser darüber berathen, so brachte er es in Form eines Gutachtens an die Volksversammlung zur Abstimmung. Bei Dem. (18) ist es die Empfehlung v. Ktesiphon's Antrag auf Bekränzung des Demosthenes. *Senatus consultum.* Von

προ-βουλεύω, I) Act. 1) im Voraus berathen, vorherüberlegen, sich vorsehen, mit ὅπως, od. τινός für Jmdn durch Ueberlegung sorgen. Im Bes. vom Rathe zu Athen und der Gerusia in Sparta: vorberathen, ein προβούλευμα (s. d.) fassen, abs. oder περί τινος über etwas. Im Pass. (vom Rathe) beschlossen werden. *Consilio prospicio, praecaveo, ante consulto.* 2) die erste Stimme im Rathe haben. *Consilii princeps sum.* II) Med. bei sich vorher zu Rathe gehen, überlegen. *Prius mecum delibero.*

προβουλό-παις, παιδος, ἡ, poet. die vorsorgende Tochter, *filia consiliatrix.*

πρό-βουλοι, οἱ, 1) Berathungscommissionen, entw. Gesandte einzelner Staaten zur Berathung über das Gemeinwohl von Hellas, od. im Bes. die 12 Gesandten, welche als Stellvertreter ihrer Städte zum Panionion, d. h. der allgemeinen Versammlung der Ionier abgeschickt wurden. 2) in Athen der Verfassungsausschuss mit vollziehender Gewalt, welcher aus 10 Männern bestand u. 411 eingesetzt wurde, um Anträge zur Aenderung der Verfassung einzubringen. *Consiliarius.*

προ-βωθέω, ion. st. προβοηθέω, vorher zu Hilfe eilen, εἴς τι wohin, *prius opem fero.*

προ-βώμιος, 2. poet. vor dem Altar befindlich, τὰ πρ. der Raum vor dem Altare.
προ-γαστρίδιον, τὸ, Sp. das Bauchkissen.
προ-γένειος, 2. buk. mit vorstehendem Kinn.
προ-γενής, 2. (γένος), ep., poet. u. Sp. vor Andern geboren, alt, bejahrt, θεοί die ältesten Beschützer des Stammes, näml. Ares u. Aphrodite. *Prior natu, senior, avitus.*
προ-γεννήτορες, οἱ, poet. die Ahnen.
προ-γηράσκω, Sp. vor der Zeit altern.
προ-γίγνομαι, Dep. med., 1) hervor-, zum Vorschein kommen. *Procedo.* 2) eher geboren werden, vorher oder früher geschehen oder statt haben, vorhergehen, vorher sein, abs. und τινί. Part προγεγενημένος, dor. προγεγεναμένος, früher lebend, verflossen. Subst. οἱ προγεγενημένοι die Vorfahren, τὰ προγιγνόμενα die frühern Vorgänge, τὰ προγεγενημένα die vergangenen Ereignisse, Vergangenheit *(praeterita)*, Vorzeit. *Ante nascor, prius fio.* 3) ep. πρὸ ὁδοῦ γίγνομαι viell. als tmesis zu fassen: vorwärts kommen des Weges.
προ-γιγνώσκω, u. Sp. προγῑνώσκω, im Voraus erkennen, einsehen, im Voraus bedenken, τί, προγνούς vorherbedacht, ἔς τι auf etwas, *praenosco.* (Auch einen Vorbeschluss fassen u. N. T. von früherer Zeit her kennen, vor Zeiten anerkennen, vor Zeiten geneigt sein. Dav. πρόγνωσις, ἡ, N. T. das Vorauswissen, der vorhergefasste Rathschluss.)
προγονικός, 3. Sp. von Voreltern überkommen, *a maioribus acceptus.* Von
πρό-γονος, ὁ, 1) (γίγνομαι), der Vorhergeborne, der Ahnherr, Ahn, Stammvater, gew. im Plur. die Voreltern, Ahnen, Vorfahren; von Schafen: die Frühzucht, die ältern. Uebertr. von Zuständen: Erzeuger. *Maior (natu), progenitor, auctor.* 2) (γονή), ὁ, ἡ, Sp. Stiefsohn, Stieftochter.
προγραφή, ἡ, Sp. schriftliche Bekanntmachung durch Anschlag, der Auctionsanschlag. Im Bes. die Aechtung bei den Römern, weil hier der Name des Geächteten auf einer Tafel bekannt gemacht und seine Güter durch den Quästor sub hasta verkauft wurden, während ihn selbst Jedermann tödten konnte. *Proscriptio.* Von
προ-γράφω, 1) vorschreiben, aufschreiben, mit seinem Namen auf eine Liste setzen, od. öffentlich u. vor Aller Augen hinschreiben, τί oder τινά, u. zwar τινί. *Praescribo.* 2) zuvor oder vorher schreiben, -bezeichnen, -beschreiben, -berichten, τί. *Ante scribo.* (N. T. auch vormalen.) 3) Im Bes. a) κρίσιν τινί Einem eine schriftliche Vorladung vor Gericht zufertigen. b) in die Acht erklären, τινά (s. προγραφή), mit u. ohne ἐπὶ θανάτῳ. c) zum Ersten des Senats (*principem senatus*) Jmdn bestimmen (*legere*). Es geschah dies vom Censor bei jedem Lustrum u. war eine hohe Ehre. *Proscribo, principem lego.* [wissend, *ante edoctus.*
προ-δαείς, ep. Part. aor. (s. δέδαε), vorher-
προ-δανείζομαι, sp. Pass., eigtl. vorhergeliehen, wie ein Kapital angelegt, verwendet werden, τινί auf etwas, εἴς τι zu etwas, *ante foeneror.*
προ-δείδω, poet. im Voraus fürchten, abs. od. τί, und zwar τινί wegen etwas, *praemetuo.*
προ-δείελος, 2. buk. vor Abends (thuend).
προ-δείκνυμι u. ion. -νύω, aor. ion. -έδεξα, 1) vor sich hinweisen, vorweisen, anweisen, τί, z. B. γαῖαν σκήπτρῳ den Pfad vor sich hin mit dem Stabe betasten (*praetentare*), und prägnant: τὸν ζωστῆρα die Art u. Weise den Gürtel anzulegen u. zu tragen von sich aus weisen. *Praemonstro.* 2) vorherzeigen, d. i. a) vorher beweisen. b) vorher ankündigen, τί, oder mit folg. ὅτι, Acc. c. inf. od. indir. Nebens. *Ante significo.*
προ-δειμαίνω, ion. = προδείδω.
προδέκτωρ, ορος, ὁ, ion. st. -δείκτωρ (-δείκνυμι), der Voranzeiger, τινός für Jmdn, *futuri index.*
προ-δέρκομαι, poet. vorhersehen.
πρό-δηλος, 2., Adv. -δήλως, klar vor Augen liegend, ganz deutlich, ganz od. recht offenbar od. bekannt, τινί Jmdm, u zwar mit folg. ὅτι. Neutr. plur. auch st. Sing. u. ohne Copula, od. ἐκ προδ. = προδήλως (*ex manifesto*). *Manifestus, palam.*
προ-δηλόω, Sp. zuvor oder Künftiges zeigen, verrathen, τί od. ὅτι, und zwar τινί Jmdm od. durch etwas, *praesignifico.* (Davon Sp. προδήλωσις, ἡ, das Vorherbekanntmachen.)
προ-διαβάλλω, im Voraus in ein schlechtes Licht stellen, τινά, *prius calumnior.*
προ-διαγιγνώσκω, vorher überlegen, sich vorher klar machen, vorläufig beschliessen, τί, *prius iudico.*
προ-διαλέγομαι, Sp. sich vorläufig besprechen.
προ-διαφθείρω, vorher vernichten oder bestechen. Pass. zuvor zu Grunde gehen, *prius pereo.*
προ-διδάσκω, 1) Act. u. Pass. vorher unterrichten, überh. vorher belehren (ehe Jmd durch Schaden zu spät zur Einsicht kommt), einlernen, τινά, τί, u. so auch τινά τι Jmdm etwas, und zwar τινί durch etwas. 2) Med. für seine Zwecke anlernen od. lehren, τινά τι. *Praedoceo, edoceo.*
προ-δίδωμι, herausgeben, preisgeben, τί, und zwar ἐπί τινι um etwas. Im Bes. a) überliefern, verrathen, bes. an den Feind, Verrath üben, treulos fliehen, ausreissen, im Stiche lassen, verlassen, untreu werden, übertreten, von Flüssen: des Wassers ermangeln, abs. meist mit zu ergänz. αὐτόν, ὁ προδιδούς der Verräther, od. τινά, τί, u. zwar τινί Jmdm od. mit etwas. Im Pass. durch Verrath genommen werden. *Prodo, in discrimen do, desero.* b) aufgeben, bes. von gebrochner Seelenstärke, ferner verscherzen od. übertreten, verletzen, τί. *Deficio, proicio, violo.* (Auch vorher geben.)
προ-διερευνάομαι, Med. vorher auskundschaften, *ante exploro.* Davon
προδιερευνητής, οῦ, ὁ, vorausgeschickter Kundschafter, *explorator praemissus.*
προ-διηγέομαι, Dep. med., mit pleon. hinzugef. πρότερον, zuvor erzählen, τί, *prius expono.*
πρό-δικος, 2. (δίκη), Schiedsrichter, Vertheidiger, bei Aesch. Kriegführer, *iustitiae vindex.* (In Lakedämon hiessen οἱ πρ. die Vormünder der Könige.) Als Eigenn. Πρ. ein Sophist aus Keos, Zeitgenosse des Sokrates, der sich bes. mit dem Unterrichte in der Beredsamkeit beschäftigte u. in seiner Schrift ὧραι (die Lebensalter) unter anderm die Erzählung von Herakles am Scheidewege verfasst hatte.
προ-διοικέω, u. Med. vorher anordnen.
προ-διώκω, zum Verfolgen vordringen, *persequendo progredior.*
προ-δοκαί, αἱ (δέχομαι), ep. Ort, wo man auf-

lauert, ἐν προδοκῆσιν an seinem Standorte, auf dem Anstande, *insidiarum locus.*

προδοκεῖ, impers., pf. pass. προδέδοκται und plqpf. προεδέδοκτο od. προυδ., es ist früher beschlossen worden, τινί von Jmdm. Subst. τὰ προδεδογμένα der frühere Beschluss. *Prius decretum est.*

πρό-δομος, ὁ, ep. das Vorhaus, der vordere Theil des Hauses, d. h. alles, was zwischen dem Männersaale (μέγαρον) u. dem Hofe (αὐλή) war, also die αἴθουσα mit inbegriffen, *prior domus pars.*

προδοσία, ion. **-ίη,** ἡ, der Verrath, die Verrätherei, ἐπὶ προδοσίᾳ φεύγειν wegen Hochverraths verbannt sein, *proditio.* Von

προδότης, ου, ὁ, acc. dor. auch αν, nebst poet. Fem. **προδότις,** ιδος, ἡ (-δίδωμι), der Verräther, die Verrätherin, überh. der Treulose, der Jmdn im Stich lässt; theils abs., theils τινός Jmds, an Jmdm oder an etwas, letzteres auch ἔν τινι. *Proditor, proditrix, perfidus.*

πρόδοτος, 2. (-δίδωμι), poet. verrathen, preisgegeben, verlassen. *Proditus, desertus.*

πρό-δουλος, 2. poet. an Sklavenstatt, Sklavenstelle vertretend, *serviens.*

προδρομή, ἡ (-δραμεῖν), das Vorlaufen, das Vorauslaufen, *praecursus.*

πρόδρομος, 2. (-δραμεῖν), 1) vorausgehend, vorauseilend, eilig. *Praecurrens alios, festinans.* Im Bes. 2) vorausgeschickte Truppen, Vorposten, Vortrab, Leichtbewaffnete od. Reiter, welche recognosciren, Einfälle machen oder scharmützeln sollten; im makedon. Heere eine besondere Schaar leichter Reiterei, als Vortrab u. in der Schlacht benützt. *Praecursor.* (Auch hervoreilend oder der Vorläufer.)

προ-δυστυχέω, zuvor unglücklich sein, *rem antea male gero.*

προεδρεύω (-ρος), Vorsitzer sein.

προεδρία, ion. **-ίη,** ἡ, der vorderste Sitz, im Bes. der erste Platz, Vorsitz, Vorrang, d. h. das Recht, bei den heiligen Spielen, im Theater u. bei sonstigen öffentl. Festlichkeiten auf den vordersten Zuschauerbänken zu sitzen, *prior sedes.* Von

πρό-εδρος, ὁ (ἕδρα), der Vorsitzende, im Plur. bisw. als besondere Behörde od. als Ausschuss, um Wahlen, oder, wie in Athen, mit ihrem ἐπιστάτης die Raths- oder Volksversammlung zu leiten, *praeses.*

προ-εέργω, ep. st. προείργω, von vorn hemmen, τινά ihm den Weg vertreten, *arceo.*

προ-έηκα, s. προΐημι.

προ-εθίζω, mit sp. Adj. verb. **προεθιστέον,** vorher gewöhnen, mit Inf., u. zwar ἔν τινι in od. bei etwas, *adsuefacio.*

προ-εῖδον u. ähnl., s. προοράω.

I. **πρό-ειμι** (εἶμι), s. προέρχομαι.

II. **πρό-ειμι** (εἰμί), ep. (nur in tmesi) τὰ προεόντα das Frühergewesene, das Vergangene.

προ-εῖπον u. προεῖπα aor., dazu fut. προερῶ, ion. -ρέω, pf. pass. προείρημαι, aor. προυρρήθην (auch in tmesi) u. **προ-αγορεύω,** 1) voraus- od. vorhersagen, -verrathen, -nennen, -erwähnen, -erzählen, -beschreiben, -schildern, -festsetzen, -bestimmen, -gebieten, -anrathen, τί, περί τινος, od. Acc. c. inf. od. ὅπως, u. zwar τινί Jmdm, ἔν τινι in oder durch etwas. Im Pass. ταῦτά μοι προειρήσθω so weit das Vorwort, u. Subst. τὰ προειρημένα das Vorhergesagte, die vorerwähnten Begebenheiten, ἀπὸ προειρημένου nach einer Verabredung *(ex compacto). Praedico, voce profero, antea narro, ante commemoro.* 2) vor Jmdm sagen, reden, anstimmen, heraussagen, öffentlich od. feierlich bekannt machen, ankündigen, verkünden, vorlegen, erklären, anzeigen, entbieten, ansagen, anbefehlen, auftragen, gebieten, verordnen, befehlen, heissen, auffordern, zumuthen, bes. vom Herolde: ausrufen, τί oder τινά od. mit Inf., Acc. c. inf., ὅτι, ὡς, u. zwar τινί Jmdm od. mit etwas, u. ὑπό τινος von Jmdm verkündigen lassen, aber ὑπό τινι d. i. einer Sache ergeben. Subst. τὰ προειρημένα das Angeordnete. *Edico, propono, proclamo.*

προ-εισέρχομαι, vorher hineinkommen.

προ-εισπέμπω, vorher hineinschicken, τινά, *ante immitto.*

προ-εισφέρω, vorstrecken, vorschiessen.

προ-εκθέω, heraus und vorlaufen, hervorstürzen, hervorbrechen, rasche Ausfälle machen, *ex acie procurro.*

προ-εκκομίζω, Sp. vorher hinausschaffen, τί, und zwar ἔς τι, *ante exporto.*

προ-εκλέγομαι, Pass. im Voraus eincassirt werden, *ante exigor.*

προ-εκπέμπω, Sp. vorher hinaussenden, *ante praemitto.*

προ-εκπλέω, Sp. vorher auslaufen oder absegeln, *ante solvo e portu.*

προ-εκπλήσσω, Sp. vorher erschrecken oder in Staunen setzen.

προ-εκτίθεμαι, sp. Med. vorher auseinandersetzen oder erklären, τί, *ante expono.*

προ-εκτρέχω, Sp. vorauslaufen.

προεκφόβησις, εως, ἡ, vorhergegangene Einschüchterung, *prius incussus pavor.* Von

προ-εκφοβέω, Sp. vorher in Schrecken setzen.

προ-ελαύνω, vorrücken, vorausreiten, vorreiten, abs. u. τινός vor Jmdm reiten. Im Pass. ὡς πρόσω τῆς νυκτὸς προελήλατο als es schon weit in der Nacht vorgerückt war. *Progredior, equo provehor.*

προ-ελπίζω, N. T. vorher hoffen.

προ-εμβαίνω, Sp. zuerst einsteigen.

προ-εμβάλλω, 1) trans. vorher hineinwerfen od. -schicken, τινά, und zwar εἴς τι in etwas. *Ante immitto.* 2) intr. sich voran hineinstürzen, zuerst einfallen, vorher angreifen, vorher aufstossen, ἔς, πρός τι in oder auf etwas, nach etwas zu, τινί Jmdm oder mit etwas. *Ante invado, prius impingor.*

προ-έμεν, s. προΐημι.

προ-ενάρχομαι, N. T. vorher anfangen.

προ-ενοίκησις, εως, ἡ, das frühere Darinwohnen, τινός Jmds und in etwas, *pristina habitatio.*

προ-ενσείω, Sp., und

προ-εντυγχάνω, Sp. vorher auf Jmdn od. etwas stossen.

προ-εξαγγέλλομαι, Pass. vorher hinausverkündigt, gemeldet werden, τινί Jmdm, u. ἔκ τινος von Jmdm, *ante denuntior.* (Auch Act.)

προ-εξάγω, 1) Act. mit πρότερον früher hinausführen, τινά Jmdn. *Produco.* 2) Med. zuerst auslaufen, ναυσί mit den Schiffen. *Prior eo obviam hostibus.*

προ-εξαΐσσω, ion., att. **προεξᾴσσω,** vorher herausstürmen aus der Schlachtordnung, zu weit vorgehen, τινί mit etwas, *prius erumpo.*

προ-εξανίσταμαι, Med. mit Aor. 2. act. προ-

ἐξανέστην, sich vor den Uebrigen erheben und gegen den Feind aufbrechen, im Bes. bei den Wettkämpfen oder -rennen, zu voreilig in die Schranken rücken, dem gegebenen Zeichen voraneilen. Uebertr. (Dem. 18, 163) sich vorher aufraffen, vorher zur Besinnung kommen. *Ante alios surgo et prodeo, ante datum signum excurro.*

προ-εξέδρη, ἡ, ion. besonderer (von Andern abgesonderter), hervorragender Sitz, Altan, τινός von etwas, *sublimis sedes.*

προ-έξειμι u. **προ-εξέρχομαι,** sich eher auf den Weg machen, vorher ausziehen, überh. ausrücken, τινός aus etwas, τινί mit etwas oder um etwas. *Citius proficiscor, progredior.*

προ-εξελαύνω, Sp. = προέξειμι.

προ-εξεπίσταμαι, poet. genau vorherwissen.

προ-εξορμάω, vorher aufbrechen.

προ-επαγγέλλω, Sp. vorher ankündigen. Med. N. T. vorher verheissen.

προ-επαινέω, vorher billigen, mit Gen. absol. wenn u. s. w., *prius laudo.*

προ-επανασείομαι, Pass., vorher gedroht, als Drohmittel vorgehalten werden, ἀπό τινος von Seiten Jmds, *prius iactor.*

προ-επιβουλεύω, zuerst heimlich angreifen, τινί. Im Pass. ein Opfer der Hinterlist werden. *Prius insidior.*

προ-επίσταμαι, vorher wissen, τί, *ante scio.*

προ-επιχειρέω, zuerst angreifen, dem Angriffe zuvorkommen, *prius aggredior.*

προ-εργάζομαι, vorarbeiten, τινί Jmdm. Im Pass. vorher ins Werk gesetzt, geltend gemacht werden, Part. προειργασμένος früher erworben, schon gethan, τινί von Jmdm. Subst. τὰ προειργασμένα die früheren Thaten. *Praeparo, prius conficior, res antea gestae.*

προ-ερέσσω, ep., aor. προέρεσα, ep. σσ, 1) intr. vorwärts, weiter rudern, ἔς τι. 2) trans. (versch. Lesart) etwas (τί) vorwärts rudern, u. zwar εἴς τι od. ἠπειρόνδε, weil sie auf kurze Zeit am ὅρμος des Ufers zu landen gedachten, um dort erst den Sturm vorüberzulassen, *remis propello.*

προ-ερέω, att. **προερῶ,** s. προεῖπον.

προ-ερύω, ep. aor. 1. προέρυσα, ep. σσ, a) vorwärts, weiter ziehen, νῆα ἅλαδε d. h. vom Ufer herab ins Meer. b) von der hohen See durch Rudern ans Land bringen, zweifelh. Lesart, s. προερέσσω. *Protraho.*

προ-έρχομαι, Dep. med., pf. opt. προεληλυθοίην, u. **πρό-ειμι,** inf. -ιέναι (bisw. in Bdtg des Fut.), 1) vorgehen, vorwärts gehen, fortgehen, fortmarschiren, vorrücken, weiter gehen od. ziehen, vordringen, weiter kommen. Auch: aufbrechen, abziehen, und zwar nach rückwärts, sich zurückziehen, Arr. An. 1, 12, 9, sich auf die Flucht begeben, sich fortmachen, Xen. Cyr. 3, 1, 4. Uebertr. a) vor sich gehen, fortschreiten, Fortschritte machen, es weiter bringen, sich ausdehnen, sich erheben; πρ. ὁ πότος es kommt zum Trinken; ferner übergehen, gelangen, so weit kommen, ausarten. b) in der Rede: fortfahren, weiter vorrücken oder herausrücken; ähnl. προϊὼν καὶ ἀναγιγνώσκων beim Weiterlesen. c) von der Zeit: hingehen, verstreichen, verlaufen, ablaufen, vorschreiten, vorgerückt sein, προϊόντος od. προελθόντος τοῦ χρόνου im Fortgang, Verlauf der Zeit, ähnl. τῆς πόσεως beim Fortzechen, τοῦ ᾄσματος weiterhin im Gedichte. *Procedo, progredior, succedo.* 2) hervorgehen, herausgehen, hervorkommen, herzukommen, nahen oder einherschreiten, ferner: vortreten, auftreten in einer Versammlung als Redner od. im Theater; von Flüssen: vorwärts fliessen. *Accedo, prodeo.* 3) vorangehen, vorausgehen, voranmarschiren. Gebraucht theils abs. oder mit Adv. εἴσω nach Innen, ἐνταῦθα so weit, οἷ ἀσελγείας wie weit in der Frechheit, theils τί über etwas hin, βραχύ τι eine kurze Strecke, πολύ, μέγα weit, auch sich weit ausdehnen, ὀλίγον ein wenig, ὀλίγον τοῦ ᾄσματος εἰς τὸ πρόσθεν προελθεῖν etwas weiter vorgerückt sein im Gedichte, ähnl. ὀλίγα βήματα, ἓξ σταδίους sechs Stadien weit, od. τὴν πρὸς τὰ φρούρια verst. ὁδόν, theils τινί in, an, mit etwas, theils τινός, da in der Bdtg unter 3) ein comparativer Begriff liegt, z. B. τοῦ καιροῦ weiter als angemessen, od. Jmdn übertreffen, theils εἴς τι in, zu, bis etwas, εἰς τοῦτο so weit, ἐς τὸ ἐγγυτέρω näher, εἰς τὸ πρόσθεν vorwärts, ἐς ἐπικαμπήν in eine Biegung, πρός τι zu, an etwas, ἐπί τι zu, bes. nach etwas, d. h. um es zu holen, ferner ἀπό τινος von etwas, πρό τινος vor etwas od. an etwas heran. *Progredior, anteeo.*

προ-εσάγομαι, ion. Med., sich *(sibi)* vorher etwas (τί) hereinschaffen, näml. vom Lande in die Stadt, *prius infero.*

προετικός, 3. (προΐημι), wegwerfend, im Bes. verschwenderisch, *profusus.*

προ-ετοιμάζομαι, ion. Med. (ohne Augment), für sich, zu seinem Gebrauch vorkehren, vorarbeiten lassen, τί. *Praeparo, praeparandum curo.* (N. T. auch Act.)

προ-ευαγγελίζομαι, N. T. vorher eine frohe Botschaft bringen.

προ-έχω, zsgz. προὔχω, impf. 3 sing. ep. πρόεχε (auch in tmesi), u. Med. **προ-ΐσχομαι,** I) Act. 1) trans. a) vorhalten, τί. b) vorher haben od. besitzen, τί. c) voraus haben od. erhalten, τί τινος etwas vor Jmdm, und zwar ἔκ τινος von Jmdm. *Praetendo, prius teneo.* 2) intr. a) vorragen, hervorstehen, vorspringen, abs. od. ἔς τι in etwas. Subst. τὸ προέχον das Vordertheil. b) voraus sein, einen Vorsprung haben, u. zwar τινί um etwas. Uebertr. hervorragen, sich hervorthun oder auszeichnen, übertreffen, bevorzugt, im Vortheil sein, theils abs. ὁ προὔχων der Hervorragende, Ueberlegene, Mächtigere, Uebermächtige, τὸ πρ. das Hervorragende, theils τινός vor Jmdm oder etwas, z. B. τῶν ἐν τῇ Ἑλλάδι verst. ἐθνέων, selten τινά, aber τινί Jmdm, oder in, um etwas, z. B. ἅπασι in allen Dingen, ähnl. ἔν τινι, πρός τι in Bezug auf etwas. Es steht οὐ προέχει auch impers. mit folg. Inf. es bringt keinen Vortheil, nützt nichts. *Emineo, praesto.* II) Med. vor sich halten, sich vorhalten, vor sich haben, (auch über-, umwerfen, v. Kleidern), im Bes. flehend vorhalten. Uebertr. vorstellen, vorbringen, vortragen, mit u. ohne πρόφασιν vorwenden, vorschützen, vorspiegeln, als Grund anführen, od. auch anbieten, τί, od. mit Acc. c. inf., u. zwar τινί Jmdm. *Porrigo, profero, propono.*

προ-ηγεμών, όνος, ὁ, **προηγητήρ,** ῆρος, ὁ, poet., und **προηγητής,** οῦ, ὁ, poet. der Führer, im Bes. bei Dem. Vortänzer, ἐκ πρ. an des Führers Hand, abs. und τινός von etwas, *dux.*

προ-ηγέομαι, Dep. med., vorangehen u. den Weg zeigen, überh. Führer sein od. vorangehen, vorausziehen, abs. od. τὴν πρὸς τοὺς ἐναντίους verst. ὁδόν. *Praecedo, dux sum.* (Dav. Adv. προηγουμένως, Sp. vorläufig.)

προηγορέω, (προ-ήγορος Fürsprech) für Jmdn sprechen, ihn vertheidigen, Sprecher sein. Subst. τὸ πρ. wie Sp. προηγορία, ἡ, die Rolle des Sprechers. *Loco aliorum verba facio.*

προ-ήκης, 2. (ἀκή = ἀκίς), ep. vorn abgeschärft, scharfkantig, *acie praeditus.*

προ-ήκω, meist in Pf.-Bdtg, 1) vorrücken und vorgerückt sein, räumlich und zeitlich, auch übertr. vom Alter und von Zuständen. 2) voranstehen, überlegen sein, abs. und τινί in etwas.

προ-ήσθησις, ἡ, Vorfreude.

προ-ησσάομαι, Sp. vorher überwunden werden.

προ-θέλυμνος, 2. ep. (Abl. unsicher), 1) entwurzelt (vgl. πρόρριζος), proleptisch, daher von Grund aus, *funditus.* 2) φράσσειν σάκος σάκεϊ προθελύμνῳ Schild an Schild drängend, vgl. τετραθέλυμνος.

προ-θεραπεύω, vorher zu Diensten sein, sich verpflichten, τινά, *prius allicio.*

πρό-θεσις, ἡ, Sp. a) Aufstellung, Schaustellung. b) Vorsatz, Entschluss.

προ-θεσμία, ἡ, verst ἡμέρα, a) Verjährungsfrist, Verjährung, welche bei Staatshandlungen, z. B. für den Urheber eines Gesetzes oder Beschlusses, in Athen ein Jahr betrug, in andern Fällen 5 Jahre, bei Staats- u. Criminalverbrechen endlich gar nicht stattfand. b) Verfallstermin in Privatsachen, der in Fällen, wo der Urtheilsspruch auf Schadenersatz, Aushändigung oder Geldbusse gieng, dem Verurtheilten gesetzt ward. Nach demselben konnte er vom Kläger gepfändet werden. c) überh. Termin. *Praescriptio.*

προ-θεσπίζω, poet. und Sp. vorher weissagen, voraussagen, abs. oder τί. *Vaticinor, praedico.*

προ-θέω, impf. ep. (ion.) Iterativf. προθέεσκε, voranlaufen, Vorläufer sein, vorauslaufen (τινός), übertr. geläufig vom Munde weg laufen, d. i. sich ergiessen. *Praecurro, praeproperus sum.*

προ-θνήσκω, vorhersterben, τινί Jmdm, *prius morior.* (Poet. auch: für Jmdn sterben.)

προ-θρώσκω, ep., nur Part. aor. προθορών, vorspringen, hervorspringen, *prosilio.*

πρό-θυμα, τό, poet. das Voropfer.

προθυμέομαι, Dep. pass., part. ion. -μεύμενος, impf. u. aor. προεθ. u. προυθ., fut. -ήσομαι u. -ηθήσομαι, Adj. verb. **προθυμητέον** (πρόθυμος), a) bereit, geneigt sein, Lust haben, wollen, begehren, streben, sich bestreben, (eifrig) wünschen, erstreben. b) sich anstrengen, Mühe geben, bemüht sein, eifrig empfehlen, seine Bereitwilligkeit zeigen, eifrig arbeiten, wirken. c) eifrig, muthig, gutes Muths sein. Theils abs., theils τινί Jmdm, τινά od. τί Jmdn, etwas, zu, für, nach etwas, od. mit Inf., der bisw. zu ergänzen ist, od. ὅπως, u. zwar ἐς τὰ μακρότατα aufs Aeusserste. *Paratus sum, studeo, cupio, appeto, promptam operam navo, bono animo sum.* Davon

προθυμία, ion. -ίη [ῐ, Il. 2, 588 ῑ], ἡ, ep. auch im Plur., Geneigtheit, a) Verlangen, Wunsch, Wille, Willigkeit, Streben, Betrieb, Lust, Eifer, Bereitwilligkeit, Entschluss. b) Muthfreudigkeit, Muth, überh. aufgeregte Stimmung. c) Neigung, Ergebenheit, Hingebung, Dienstwilligkeit, guter Wille. Theils abs. τίς ποθ' ἡ πρ.; was ist deine Entschliessung? τὰ τῆς πρ. Leistungen, Aeusserungen des guten Willens, πάσῃ πρ. mit allem Eifer, ὑπὸ προθυμίας vor Eifer, κατὰ τὴν πρ., ἐκ τῆς πρ. nach dem Willen, auf Betrieb, τῆς πάρος πρ. von der früheren Bereitwilligkeit her d. i. wegen derselben; theils τινός Jmds oder nach etwas, προθυμίαν λαβεῖν ἔργου etwas übereilt, leidenschaftlich angreifen, ähnl. εἴς τι zu etwas, ὑπέρ τινος für etwas, ἔς, περί τινα gegen Jmdn, theils mit Inf. od. ὅπως. *Animi proclivitas, studium, animi alacritas, consilium, paratus animus, properantia.*

πρό-θυμος, 2. geneigt, d. i. a) gewillt, Willens, begierig, voll Eifer, eifrig. b) willig, bereitwillig, unverdrossen (οὐ πρ. unlustig), Muth zum Handeln habend (Eur. Iph. T. 910), eifrig fördernd, sehr thätig, im Bes. guten Muthes, muthig, kampflustig. c) dienstwillig, Hingebung zeigend, gewogen, προθυμότατος am meisten sich aufopfernd. Theils absol. subst. τὸ πρόθυμον = προθυμία Wunsch, Verlangen, Sorge, Eifer, auch der zu beweisende Eifer od. leidenschaftliche Parteieifer (Thuc. 3, 82); theils τινός nach etwas, τινί für etwas, od. τί, z. B. τὸ mit Inf., bei, wegen etwas, ähnl. ἔς τι für etwas, und μέγιστον τὸ πρ. ἔχειν περί τινος vor allem Eifer für etwas haben, od. ἔς τινα Jmdm, nach Jmdm, περί τινα für Jmdn. *Volens, cupidus, paratus, alacer, promptus, bene cupiens.* Adv. **προθύμως,** Comp. προθυμότερον, Superl. προθυμότατα, geneigt, willig, bereit, recht von Herzen, gern, eifrig, mit Eifer, οὐ πρ. mit geringem Eifer, προθυμότερον sehr eifrig, mit allem Eifer, unverdrossen, mit ernstlicher Absicht, entschieden, recht tüchtig, so sehr Jmd kann (Plat. Prot. 314 D), reichlicher als man fordern konnte (Lys. 7, 31), kräftig, muthig, ᾧ προθυμότατα so treu ich kann, προθύμως ἔχειν πρός τι grosse Lust zu etwas haben. *Prompto animo, libenter, alacriter, studiose, sedulo, fortiter.*

πρό-θυρον, τὸ (θύρα), gew. im Plur., 1) die Vorderthür, die von der Strasse auf den Hof hineinführt, Thorweg. *Exterior ianua.* 2) der Platz vor der Thür, Eingang des Hauses, Vorhof, ἐν ἰδίοις πρ. an den Eingängen der Privathäuser. Er gehörte gew. nicht zum Areal des Hauses. *Vestibulum.*

προ-θύω, u. Med. -ομαι, vorher opfern, insbes. von den προγαμείοις, dem Opfer vor der Hochzeit, *ante sacrifico.* (Poet. auch: für Jmdn opfern.)

προ-ιάλλω, ep. u. buk. (nur im impf., ohne Augment), weg-, fortsenden, entsenden.

προ-ιάπτω, ep. und poet. (ep. ohne Augment), weg-, fortsenden, τινὰ Ἄϊδι Jmdn zum Hades.

προ-ίζομαι, Med. ion. den Vorsitz einnehmen.

προ-ΐημι, impf. ion. u. att. προΐειν, aor. 1. προῆκα u. προέηκα, aor. 2. inf. ep. προέμεν st. προεῖναι, opt. aor. med. πρόοιντο, eigtl. hervor- od. vorwärts, heraussenden. Dah. im eigtl. u. uneigtl. od. übertr. Sinne I) Act. u. Pass. fortsenden, wegsenden od. -schicken, entsenden, ausschicken, hinsenden, absenden, loslassen, entlassen, losgeben, preisgeben, hineinstürzen, hingeben, hergeben, geben, verleihen, und so auch ausleihen, bes. bei wenig genügendem Credit, wie unser „hinauswerfen", und so auch εὐεργε-

σίαν d. h. sie verschwenden, ferner: werfen, schleudern, ergiessen, hervorlocken, fahren od. fallen lassen, äussern, τινά oder τί, und zwar τινί Jmdm, zu Jmdm, ἐς, ἐπί τινα zu Jmdm, πρὸς ἵππους auf die Pferde los, ἔς, ἐπί τι wohin, in etwas oder auch einer Sache, aber ἀπό τινος von woher, ἔκ τινος aus etwas, oder mit Inf. zur Bezeichnung des Zweckes: um zu, dass er. II) Med. 1) sich preisgeben, sich vertrauensvoll hingeben, auch ἑαυτοὺς εἴς τι sich in etwas einlassen. 2) von sich entsenden, fallen lassen, d. i. a) aussprechen, äussern. b) darbringen, zum Opfer bringen, überlassen, anvertrauen, zulassen, zugeben, gestatten. c) aufgeben, fahren lassen, preisgeben (gleichs. von sich stossen), vernachlässigen, verrathen. Theils τί od. τινά, u. dies auch mit hinzugef. Prädicatsbestimmung (im Adj. od. Part.), Jmdn als etwas, selten τινός, wo es construirt ist wie ἀφίεσθαι, μεθίεσθαι, theils mit Inf., und zwar τινί Jmdm, ἐπί τινι zu, um etwas, ἀπό τινος von etwas, καθ' ἕκαστον bei jeder Gelegenheit. *Emitto, mitto, proicio, trado, desero, prodo.*

Προικόννησος, s. Προκόννησος.

προ-ΐκτης, ου, ὁ (πρό, ἱκνέομαι), ep., mit u. ohne ἀνήρ, Bettler, Bettelmann, *mendicus*. Dazu

προ-ΐξ, zsgz. προίξ, gen. προικός, acc. προῖκα, ἡ, die Gabe, das Geschenk. Im Bes. das Heirathsgeschenk, die Mitgift einer Frau, Ausstattung, welche in Athen im Durchschnitt 30 Minen, doch auch wohl 40 Minen, wie Lys. 19, 9 u. 15, betrug. Bei Vermögensconfiscationen von Seiten des Staats war sie ausgenommen und es hatte der Rechtsvertreter der Frau (ὁ κύριος) das Recht, dieselbe beim Fiscus herauszuverlangen. *Dos.* Als Adv. ep. **προικός** (Gen. des Preises) u. att. **προῖκα** (als Geschenk), umsonst, unentgeltlich, ohne Entgelt, ohne Ersatz, ohne Geschenke zu nehmen, unbestochen, *gratis*.

προ-ϊππεύω, Sp. vorreiten, Vorreiter sein, vorausreiten, vorausssprengen, *equo praeeo*.

προ-ΐστημι, I) Act. trans. u. Pass., 1) vorstellen, hinstellen, τινά, und zwar πρό τινος vor Jmdn, mit Inf. um zu. Pass. hingestellt, bestimmt werden (βέλεα), näml. um schützende Hilfe zu bringen. *Ante statuo.* 2) übertr. τινά τινος Jmdn an die Spitze von etwas stellen. *Praeficio.* II) Act. intr. (Aor. 2., Pf. u. Plqpf.) u. Med. (Präs. u. Impf.) 1) davorstehen, voranstehen, abs. *Ante sto.* 2) übertr. a) gegenüberstehen, entgegenstehen, τινί Jmdm. b) vor etwas stehen, α) um zu schützen, hilfreich dastehen, τινός vor etwas. β) vor Jmdm stehen, um ihn anzuflehen und ihm Geschenke zu bringen, Jmdn (τινά) bitten um etwas (τί), u. zwar τινί mit etwas (λιπαρεῖ χερί). c) vorstehen, an der Spitze stehen, an die Spitze von etwas gestellt, über etwas gesetzt sein, Vorsteher sein, befehligen, Führer sein, leiten, in den Händen haben, regieren, die Aufsicht führen, sorgen, besorgen, treiben, sich annehmen, beschützen, in seine Hand nehmen, Gebrauch machen, abs. u. τινός von etwas oder Jmdm, Jmds, und τινί Jmdm, dah. φόνου, und zwar τινί sich des Jmdm bestimmten Mordes annehmen, ihn in die Hand nehmen, mit Bezug darauf, dass man damit zugleich den Mördern gegenübertritt. Dah. οἱ προεστῶτες die Häupter, Vorsteher, Führer, Leiter, Vorkämpfer, abs., τινός oder ἔν τινι, οἱ προστάντες mit u. ohne τῶν πολιτειῶν die Parteiführer, Häupter der Hetärien. *Insto, protego, adsisto, praesum, guberno.* III) Med. 1) vor sich hinstellen, τί. *Colloco.* 2) übertr. etwas als den wirklichen Grund von etwas hinstellen, vorschieben, vorschützen, als Vorwand brauchen, τί, und zwar τινός als den Grund von etwas. *Ante me praetendo.* 3) Jmdn (τινὰ) zu seinem Vertreter machen.

προ-ΐσχομαι, s. προέχω.

πρόκα τε, auch πρόκατε geschr. (πρό), ion. u. stets in der Vbdg καὶ πρ. τε, alsbald, sogleich, plötzlich. *Statim, subito.*

προ-κάθημαι, ion. **προκάτημαι**, Med. vorne sitzen, und zwar πρό τινος vor etwas, übertr. eine schützende Stellung einnehmen, hüten, schützen, abs., und zwar ἔν τινι bei etwas, od. τινός etwas. *Ante alios sedem habeo, praesidio sum, tutor.*

προ-καθίζω, ion. **προκατίζω**, davor niedersitzen, sich niederlassen, insbes. sich öffentlich od. feierlich niedersetzen, um Gericht zu halten, ἔς τι auf etwas. Im Med. zur Sitzung gehen, ἔς τι wohin. *Ante consideo, propalam sedeo.*

προ-καθίημι, vorher abschicken, vorher stürzen.

προ-καθίστημι, pf. -έστηκα, dastehen vor (dem Thor).

προ-κακοπαθέω, poet. vorher Unglück erleiden.

πρό-κακος, 2. poet. sehr schlimm.

προ-καλέομαι, Pass. und Med., aor. ep. προκαλεσσάμην, 3 sing. conj. ep. προκαλέσσεται (Il. 7, 39), nebst ep. Nebenf. **προκαλίζομαι**, Med., nur als Imprv προκαλίζεο, u. Impf. προκαλίζετο, I) Pass. aufgefordert werden, ἔς τι zu etwas, περί τινος wegen etwas. II) Med. zu sich hervorrufen, d. h. 1) herausfordern, τινά, u. zwar τινί, τί, ἔς, ἐπί τι zu etwas, od. mit Inf. Im Bes. a) mit und ohne χάρμῃ oder μαχέσασθαι zum Kampfe mit sich, χερσί zum Faustkampfe, dah. auch eine Kriegserklärung ergehen lassen oder den Feind zum Kampf verlocken, ihn dazu zu bewegen suchen. b) zu einem Rechtsspruche, zu einer richterlichen Ausgleichung, gewöhnl. ἐς κρίσιν, δίκην und ähnliches, doch auch blos αὐτὰ ταῦτα eben dazu, nämlich um Rede u. Antwort darüber zu geben, oder überh. zur Verantwortung ziehen od. fordern, ἐπί τινα sich berufen auf Jmdn, an ihn appelliren. (Auch sich erbieten zu etwas.) 2) a) überh. Aufforderungen ergehen lassen, Forderungen stellen, auffordern, einladen, abs. od. τινά und zwar τί, z. B. μέτρια mässige Forderungen stellen, od. ἔς, πρός, ἐπί τι, od. ὑπέρ τινος für Jmdn, ἔν τινι vor Jmdm. b) hervorrufen, veranlassen, bewirken, τί, und zwar ἐπὶ μέγα es vermehren, vergrössern. *Provoco, invito.*

προ-καλινδέομαι, s. προκυλίνδομαι.

προκάλυμμα, τὸ, nur im Plur., der Vorhang, im Bes. a) der Vorhang vor dem Bette im Schlafgemache, ἐκ τῶν πρ. ἔπλευσεν sie verliess den alten Ehebund. b) die Schutzvorhänge, Schutzdecken, Schirm bei Mauern, um die Geschosse des Feindes abzuhalten. c) Sp. Hülle. d) übertr. Deckmantel, Verhüllung. *Velamentum, tegumentum.* Von

προ-καλύπτω, 1) Act. a) vorhängen, vorhalten, τί, näml. um zu bedecken. b) verhüllen, abs. Im Pass. verhüllt werden, versteckt sein, πρός τινος vor etwas, τί in Bezug auf etwas, mit etwas, dah. πρὸ τῆς ψυχῆς ὀφθαλμοὺς κ. τ. λ.

προκεκαλυμμένοι ihre Seele ist hinter Augen u. s. w. versteckt; oder auch gedeckt werden, τινί von Jmdm. 2) Med. a) sich *(sibi)* verhüllen, τί. b) vor sich halten, verstecken, τί, u. zwar τί hinter etwas. *Obtego, obduco.*

προ-κάμνω, 1) vorher arbeiten, sich im Voraus abmühen, τινί wegen etwas, dah. vorher ermatten oder ermüden, und zwar ταῖς γνώμαις vorher den Muth verlieren, muthlos, unwillig werden, d. h. vor der Ausführung der noch übrigen Unternehmungen, od. τί vorher an etwas leiden. 2) für Jmdn (τινός) sich mühen, ringen, u. zwar τινί mit etwas. *Laboro prius s. pro aliquo.*

προ-καταγγέλλω, N. T. vorher ankündigen.

προ-καταγιγνώσκω, eine vorgefasste Meinung haben od. mitbringen, u. zwar μηδέν in nichts, oder im Voraus gegen Jmdn (τινός) eine nachtheilige Ansicht haben oder von der Ansicht befangen sein, mit folg. Acc. c. inf. Im Bes. im Voraus an Jmdm (τινός) eine Schuld (τί) finden, ihn im Voraus einer Sache zeihen. *Praeiudico, ante arguo.*

προ-καταγωγή, ἡ, Sp. das vorhergegangene Einlaufen in den Hafen, die früher geschehene Landung, ἔν τινι, *ante facta escensio.*

προ-καταθέω, voraus herablaufen, vorher streifen (um Beute zu machen), *praecurro.*

προ-κατακαίω, vor Einem her verbrennen od. überh. eine Verheerung anrichten, *praemissus vasto.*

προ-κατακλίνομαι, sp. Med. sich vor Jmdm d. i. über Jmdn (τινός) bei Tische niederlegen, über Jmdm sitzen, den Rang vor ihm haben, *ante sedeo.*

προ-καταλαμβάνω, vorher d. i. vor Andern fassen od. ergreifen, dah. 1) a) τινά Jmdn vorher abthun, doch auch ihn vorher in Beschlag nehmen, gewinnen, einnehmen, τινί durch etwas, ἔς τι behufs einer Sache. b) τί etwas vorher od. vor Jmdm in Besitz nehmen, einnehmen, besetzen, und zwar τινί mit etwas, z. B. τοῖς σταυροῖς vorher verrammeln. Oft mit φθάνειν verbunden. Im Pass. vorher in Besitz, im Voraus weg- oder hinweggenommen werden, u. zwar τινί zu Jmds Verdruss od. Schaden. 2) vorher in Beschlag nehmen, d. i. a) bewirken, mit Inf. u. τό. b) zuvorkommen, vorbauen, abs. od. τί einer Sache od. mit folg. ὅπως μή. *Ante capio s. occupo s. efficio, anteverto, praecaveo.*

προ-καταλέγομαι, ion. Pass. vorher besprochen od. beschrieben werden, *ante describor.*

προ-καταλύω, 1) Act. vorher auflösen, aufheben, mit Füssen treten, τί, u. zwar ἔν τινι bei etwas. *Prius everto.* 2) ion. Med. sich *(sibi)* etwas aufheben, τὴν ἔχθρην sich versöhnen. *In gratiam redeo.*

προ-καταπίπτω, Sp. vorher herabkommen.

προ-καταρτίζω, N. T. im Voraus bereit machen.

προ-κατάρχομαι, Med., τῶν ἱερῶν τινι die Erstlinge des Opfers Jmdm zutheilen, näml. damit er sie auf dem Altar der Götter verbrenne, also ihm den feierlichen Beginn des Opfers übertragen, *do primitias victimae alicui.*

προ-κατασκέπτομαι, sp. Dep. med., vorher erspähen od. auskundschaften, τί, ὁ προκατασκεμμένος τι der vorausgeschickte Kundschafter etwas, *ante exploro.*

προ-κατασκευάζω, vorher zurecht machen, τί etwas, u. zwar τί, zu etwas, τινί Jmdm, *praeparo.*

προ-καταφεύγω, a) zuvor fliehen od. entkommen. b) einen Vorsprung auf der Flucht gewinnen, abs. od. mit φθάνειν verb., τινά und zwar ἔς τι wohin, *prius confugio.* [wenden.

προ-καταχράομαι, vorher verbrauchen oder ver-

προ-κατέχω, vorher in seine Gewalt bekommen, τί, *praeoccupo.* (Auch: vorher haben.)

προ-κατηγορέω, vorher anklagen od. angreifen, περί τινος über etwas, dah. περὶ τούτων über seine angeblichen zukünftigen Thaten. *Accuso facinus aliquid priusquam patretur.* Davon

προκατηγορία, ἡ, vorhergegangene Anklage, τινός gegen Jmdn, *prius facta accusatio.*

προ-κάτημαι, προ-κατίζω, s. προκάθ.

προ-κατόψομαι, Fut. zu προκαθοράω, ion. vorausspähen, *prospiciendo exploro.*

πρό-κειμαι, impf. προὔκ., ion. einzelne Formen wie von **προκέομαι,** 3 pl. προεκέατο st. προὔκειντο, def. Dep., welches zugl. als pf. Pass. von προτίθημι dient, 1) vor d. i. hinaus zu liegen, sich hinaus erstrecken von etwas, abs., od. τινός an der Grenze von etwas liegen, doch auch weiter als etwas, z. B. τῆς ἐχομένης γῆς weiter als die angrenzende (libysche od. syrische) Küste in das Meer hinausliegen, oder prägnant: ἐν τῇ θαλάσσῃ = προτεῖνον εἰς τὴν θ., ὥστε κεῖσθαι ἐν τῇ θ., oder auch mit πρός τι nach etwas zu. Dann überh. daliegen, dastehen, ἔν τινι in etwas, ὅθεν von dort her, wo es liegt; überh. sich vorn befinden, vorn stecken; insbes. zu beliebigem Gebrauch frei daliegen, bereit zur Hand liegen, bereit liegen, zur Hand sein. *Promineo, porrigor.* 2) übertr. a) vorliegen, vorhanden sein, bevorstehen, τὸ u. τὰ προκείμενον, -να der vorliegende Gegenstand, die vorliegende Sache, τῶν προκειμένων τι πράσσειν etwas von dem, was vorliegt, milder Ausdruck für: das Begräbniss u. die Entsühnung der Stadt. b) offen stehen, ἡ πρ. ξυμμαχία d. h. Allen offen stehend. c) öffentlich aufgestellt, ausgesetzt, bestimmt sein, offen vorliegen, feststehen, darauf stehen, z. B. als Strafe gelten (von Gesetzen), τὰ προκείμενα das einmal (Jmdm) Bestimmte, Soph. OC. 1512. d) hingestreckt daliegen, ὁ προκείμενος der Hingestreckte, insbes. im Unglück, in Schmach sich befinden, abs. od. τινί in etwas, od. mit Adj. ἄτιμος. *Propositus sum, proiectus iaceo.* e) πρόκειταί τινι es liegt Jmdm ob, mit inf.

προ-κήδομαι, def. Dep., poet. u. Sp. Fürsorge tragen, sorgen, für Jmdn (τινός), *curam gero.*

προ-κηραίνω, poet. bang sich härmen, τινός um Jmdn, *sollicitus sum.*

προ-κηρύσσω, öffentlich aufrufen, τί, zunächst vom Herolde, dann durch einen Herold ausrufen, bekannt machen lassen, abs. (den Tod als Strafe), oder überh. kund thun, σαφῆ deutlich, u. zwar τινί, auch mit Inf. *Publice pronuntio, per interpretem pronuntiari iubeo.*

προ-κινδυνεύω, impf. προεκ., 1) sich vor Andern voraus in Gefahr begeben, der Gefahr vor Andern Trotz bieten, den Vorkämpfer machen, als Vorkämpfer dastehen, Vorkämpfer(in) sein, in den ersten Reihen kämpfen, abs. od. τινός, z. B. τοῦ στρατοῦ an der Spitze des Heeres fechten, od. τινί gegen Jmdn, an einem Orte,

oder mit dem Partic. στρατευόμενος im Felde. *Propugno.* 2) für Jmdn sich Gefahren aussetzen, schützen, eine Schutzwehr bilden, vertheidigen, τινός und ὑπέρ τινος für Jmdn od. etwas, und zwar τοῖς σώμασιν Leib und Leben für etwas wagen. *Pericula subeo pro aliquo.*

προ-κῑνέω, aor. προὐκ., vorwärts bewegen, vorwärts rücken lassen, τί. Pass. vorrücken. *Promoveo.*

προ-κλαίω, 1) ion. und poet. zuvor beklagen, τινά. *Prius deploro.* 2) poet. laut jammern, ἀγχοῦ = ἀγχοῦ ὄν über das was nahe war. *Palam lamentor.*

πρόκλησις, εως, ion. ιος, ἡ (-καλέω), a) die Herausforderung, ἐκ πρ. nach vorhergegangener Herausforderung, *provocatio.* b) Aufforderung, Vorschlag, ἔς τι zu etwas. *Conditio proposita.*

προ-κλίνω [ῑ], poet. vorwärts neigen und so stützen, τί, u. zwar ἔς τι, *inclino pronus.*

πρόκλῠτος, 2. ep. früher gehört, alt, *olim auditus.* (And. weit berühmt.) Von

προ-κλύω, poet. voraushören, τί, *antea audio.*

προ-κολακεύω, vorher schmeicheln.

προ-κόλπιον, τὸ, Sp. der Busen im Kleide.

προ-κομίζομαι, ion. Pass. vorausgeschafft werden, vorausgehen, *provehor.*

Προκόννησος und **Προικόννησος**, ἡ, Insel in der Propontis, j. Marmora. Der Einw. ὁ **Προκοννήσιος.**

προκοπή, ἡ, das Gedeihen. Von

προ-κόπτω, 1) trans. eigentl. durch Schlagen, sei es im Walde Bahn brechen, sei es das Schiff fortrudern, dah. vorbahnen, anbahnen, vorwärts bringen, abs. od. τινί Jmdm, aber τινός (gen. part.) hinsichtlich einer Sache = etwas, u. zwar μέγα μέρος einen grossen Schritt. 2) Pass. vorrücken, und zwar ἀνωτέρω weiter vor, ähnl. ἐς τὸ πρόσσω. *Promoveo.*

προ-κρίνω, vor andern auswählen, den Vorzug einräumen, vorziehen, od. mit pleon. πρό urtheilen, dass Jmd od. etwas das Vorzüglichste sei, τί, τινά, auch τινά τι Jmdn als etwas, od. mit Acc. c. inf., u. zwar τινός vor Jmdm, unter Jmdm, ἔκ τινος aus einer Anzahl, κατά τι in Bezug auf etwas, ἐπί τι zu etwas, ἐς δισχιλίους gegen 2000. Im Pass. vorgezogen werden, den Vorzug, ersten Rang haben, dafür gehalten werden, dass etwas das schönste sei (wo πρό pleon.), τινός unter Jmdm, vor Jmdm, τινί an etwas. Auch mit Inf. *Deligo, praefero.* (Dav. πρόκριμα, τὸ, N. T. das Vorurtheil. πρόκρισις, ἡ, die Auswahl. πρόκριτος, 2. auserwählt.)

Πρό-κρις, ιδος, ἡ, Tochter des Erechtheus, Königs in Attika, Gemahlin des Kephalos, dem sie aber untreu ward und zu Minos nach Kreta floh. Von da zurückgekehrt, tödtete sie K. auf der Jagd, weil er sie für ein Wild hielt.

πρό-κροσσος, 3. und 2., ep. und ion. (κρόσσα) staffelförmig aufgestellt, vorspringend (Erkl. streitig).

Προ-κρούστης, ου, ὁ, Bein. des Räubers Polypemon in Attika, welcher die Wanderer in ein Bett legte, und waren sie zu lang, etwas abschnitt, waren sie kurz, sie auf dem Ambos ausdehnte.

προ-κτάομαι, Sp. vorher erwerben. Im Pass. τὰ προκεκτημένα das Vorhererworbene. *Ante comparo.*

προ-κυλίνδομαι, ep. **προ-κυλινδέομαι**, und **προ-καλινδέομαι**, Med. sich vorwärts wälzen, fortrollen. Uebertr sich Jmdm (τινί) zu Füssen werfen, sich zur Erde niederwerfen, wie dies bes. die Perser thaten, wenn der König an ihnen vorbeigieng. *Provehor, advolvor genibus.*

προ-κυρόω, N. T. vorher bestätigen.

πρό-κωπος, 2. poet. u. Sp. das Schwert am Griff haltend, überh. bereit, schlagfertig. *Strictum gladium habens, strictus.*

προ-λαμβάνω, u. poet. προ-λάζυμαι, 1) zuvor wegnehmen, vor etwas d. i. eher als etwas nehmen, an sich reissen, sich bemächtigen, bes. dem Feinde einen Vortheil zuvor wegnehmen od. entreissen, auch von Sachen: Vortheile zugewachsen bekommen, präjudicirt sein. Uebertr. etwas vor etwas od. eher als etwas vornehmen, in seinem Urtheile vorgreifen, zum Voraus in Berechnung ziehen, oder auch etwas vorziehen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas, od. τῇ φυγῇ eher fliehen, auf der Flucht einen Vorsprung haben, doch sagte man auch τῆς φυγῆς, und ähnl. τῆς ὁδοῦ (gen. partit.) ein Stück des Wegs einen Vorsprung gewinnen, ähnl. πέντε σταδίους oder ohne allen Zusatz: einen Vorsprung gewinnen, πολλῷ einen grossen, προλαβόντες im Voraus; ähnl. τὴν πρώτην vor der Hand. Dag. πρό τινος vor etwas, eher als etwas. *Praecipio, praecedo, ante iudico.* 2) für etwas annehmen, halten, meinen, mit Acc. c. inf. (Auch vorher erhalten.)

προ-λέγω, 1) voraussagen, vorherverkündigen. 2) öffentlich bekannt machen, erklären. 3) ep. vor anderen auswählen.

προ-λείπω, 1) trans. verlassen, zurück-, im Stiche lassen, aufgeben, unterlassen, τί od. τινά, u. zwar mit folg. Inf. od. ἔν τινι in etwas. *Relinquo, desero.* 2) intr. versagen, und zwar τινί Jmdm. *Desum.*

προ-λεσχηνεύομαι, ion. Dep. med. sich vorher besprechen, verabreden, τινί mit Jmdm, *prius sermones misceo cum aliquo.*

πρό-λεσχος, 2. poet. weit ausholend in Reden.

προ-λεύσσω, poet. deutlich vor sich sehen, näml. in der Ferne; mit indir. Nebens.; *praevideo.*

προ-λοχίζω, fut. ιῶ, vorher mit einem Hinterhalt besetzen, τί, sich auf etwas in Hinterhalt legen, u. mit hinzugef. ἐνέδραις mit Hinterhaltsposten. Im Pass. αἱ προλελοχισμέναι ἐνέδραι die vorher gelegten Hinterhalte. *Insidiis occupo.*

προ-λῡπέομαι, sich vorher betrüben. Dav. προλύπησις, ἡ, die vorhergegangene Kränkung.

προ-μαλάττω, Sp. vorher erweichen d. i. übertr. weich stimmen, *prius emollio.*

προ-μανθάνω, a) vorher lernen, ἔς τι zu etwas durch frühere Studien unterstützt sein. b) fortlernen, mit Inf., u. zwar τινί durch etwas. *Ante disco, disco.*

προμαντεία, ion. **-τηίη**, ἡ, der Vorrang bei der Orakelbefragung, d. i. das Vorrecht das Orakel (zu Delphi) vor den übrigen Fragern, deren Reihenfolge durch das Loos bestimmt wurde, befragen zu dürfen, wie es die Delphier gew. bei besonderen Verdiensten ertheilten; *ius ante alios oraculum consulendi.* Von

προ-μαντεύω, Sp., ion. u. sp. Med. **-ομαι**, impf. προεμ., a) vorher weissagen, vorhersagen, abs. od. ὡς od. Acc. c. inf., und zwar τινί Jmdm.

b) voraussehen, ahnen, mit Inf. *Vaticinor, praedico.*

πρό-μαντις, εως, ion. ιος, ὁ, ἡ, 1) der Priester od. die Priesterin, welche an der Stelle u. im Namen der Gottheit das Orakel verkündet, so in Delphi die Pythia. *Antistes, antistita.* 2) poet. die Vorherverkündende, von der Dike, welche durch den Traum eine μαντεία des Kommenden geschickt hatte. *Vates.*

πρo-μαρτύρομαι, N. T. im Voraus bezeugen.

προμαχέω, ep. **προμαχίζω** (πρόμαχος) u. ep. u. Sp. **προ-μάχομαι** (impf. προὐμ.), 1) voran- od. vorauskämpfen, a) ein Vorkämpfer sein, in der ersten Reihe kämpfen, oder auch plänkeln, scharmützeln, abs. od. τινός vor Jmdm, τισί unter Einigen, ἀπὸ τῶν ἁρμάτων von den Streitwagen absteigend u. plänkelnd. b) den Vorkampf aufnehmen, τινί mit Jmdm. *In prima acie pugno.* 2) (προμάχομαι) vor etwas stehend kämpfen, für etwas (τινός) kämpfen, es vertheidigen. *Propugno.*

προμαχεών, ῶνος, ὁ, Schutzwehr, Bollwerk, in Babylon 10 Ellen höher als die Mauer und je zwei einander gegenüberstehend, die zugleich den Thorwachen als Aufenthaltsort dienten, *propugnaculum.* Von

πρό-μαχος, 2., vorkämpfend, δόρυ Lanze des Vorkämpfers, wie sie z. B. der siegreiche Herakles trug. Subst. ὁ, οἱ πρ. Vorkämpfer, d. h. der in der ersten Reihe kämpft, abs. od. τινός Jmds. *Propugnans.* (Auch Vertheidiger.)

πρo-μελετάω, vorher treiben.

πρo-μεριμνάω, N. T. vorher sorgen.

προ-μετωπίδιον, τὸ, 1) ion. (abgezogene) Stirnhaut, ἵππων von Pferden. *Pellis capiti detracta.* 2) Stirnband, Stirndecke, der Stirnpanzer bei Pferden. *Frontale.*

προμήθεια, ion. auch -ίη, u. att. -ία, ἡ, a) Vorsicht, abs. od. mit Inf. b) Fürsorge, Rücksicht, theils abs. ἐν πολλῇ πρ. ἔχειν τινά Jmdn mit grosser Achtung behandeln, theils σῇ d. i. für dich, Soph. OC. 333, od. τινός für etwas, πρός τινα für Jmdn. *Providentia, cautio, provida cura, observantia.* Von

προμηθέομαι, Dep. pass. (προμηθής), wohl voraus bedenken, besorglich oder besorgt sein, Fürsorge hegen, berücksichtigen, τινός, ὑπέρ τινος für, um Jmdn od. etwas, ähnl. τινά od. τί, und περί τι, auch mit folg. μή. *Provideo, caveo, vereor.*

Προ-μηθεύς, έως, ὁ, Sohn des Titanen Iapetos u. der Klymene, nach Andern der Asia, welche aber nach Her. seine Gemahlin war, schuf Menschen aus Wasser u. Erde und entwandte dem Zeus das Feuer. Er wurde daher von den athenischen κεραμεῖς als erster Thonbildner u. Feuerspender verehrt, so dass auch die λαμπαδηδρομία von seinem Altar in der Akademie aus nach der Stadt angestellt und er mit einer Fackel in der Hand abgebildet ward. Zeus bestrafte ihn für seinen Diebstahl damit, dass er ihn durch den Hephästos an den Kaukasos (Paropamisos) anschmieden liess. Die Stelle, wo dies geschehen, hiess die Höhle des Prometheus. (V. προ-μηθεύς, ὁ, poet. der Vorsichtige, St. μαθ, μαθεῖν?) Dazu

προ-μηθής, 2. vorbedacht, sich kümmernd, vorsichtig, abs. u. τινός um etwas, ἔς τι für etwas. Subst. τὸ πρ. die Vorsicht. *Cautus, curans.*

προμηθία, s. προμήθεια.

προ-μήκης, 2. (μῆκος), vorn länglich, τί an etwas, *oblongus.*

προ-μηνύω, poet. u. Sp. zuvor verrathen, τί [τινι, *prodo.*

πρo-μήτωρ, ορος, ἡ, poet. die Stammmutter.

προ-μίγνυμαι, ep. Pass., inf. aor. 2. προμιγῆναι, anstatt Jmds (πρό) mit Jmdm (τινί) der Liebe pflegen, *coeo.*

προ-μνάομαι, impf. προὐμν., für Einen werben, ἡ προμνησαμένη die Freiwerberin, Ehestifterin. Uebertr. bitten, anrathen, ahnen lassen, abs. od. τί, z. B. τοιαῦτα, verst. λέγων, dessen Begriff in προμν. liegt, od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm. *Nuptias concilio, suadeo, praesagio.*

προ-μνηστῖνοι (wie von προ-μένω), ep. auf einander wartend, der Reihe nach, *alius post alium.*

προ-μνήστρια und **προμνηστρίς,** ίδος, ἡ, die Freiwerberin, Ehestifterin, *pronuba.*

προ-μολεῖν, s. προβλώσκω.

πρόμος, ὁ, ep. u. poet. (πρό), 1) Vorkämpfer, wie πρόμαχος, τινί gegen Jmdn. 2) poet. Führer, Vorsteher, Fürst; so heisst Helios πρ. θεῶν, Theseus γᾶς πρόμοι.

πρo-μοχθέω, poet. vorher arbeiten.

πρό-ναος, s. προνήιος.

προ-ναυμαχέω, ion. für Jmdn (τινός) zur See kämpfen, Jmdn zur See decken, *pugna navali decerno pro aliquo.*

προ-νέομαι, poet. Med. vorausschreiten, *progredior.* (Act. vorstrecken.)

πρo-νεύω, sich vorwärts neigen.

προ-νήιος, 3. ion. st. d. poet. πρόναος, vor dem Tempel befindlich, dah. 1) ὁ πρ. der vor der Zelle (ναός) befindliche Raum, die Vorhalle. *Vestibulum templi.* 2) ἡ Προνηίη, Bein. der Athene, deren kleiner Tempel für die, welche auf der heiligen Strasse durch Phokis nach Delphi kamen, vor dem Apollontempel daselbst lag, ἐν Προνηίης d. i. Ἀθηναίης νηῷ. *Pronaea.*

προ-νηστεύω, ion. vorher fasten, *prius ieiuno.*

προ-νικάω, vorher siegen od. besiegen, τὸ προνενικηκέναι der vorausgegangene Sieg, *prius vinco.*

προ-νοέω, aor. 1. προὐνν., ep. προν., I) Act. 1) vorher bemerken, -sehen, -erkennen, τί od. τινά mit Partic. *Praevideo.* 2) vorher erdenken, -ersinnen, -bedenken, -überlegen, τί oder ὅτι. *Considero.* 3) für etwas Sorge tragen, sorgen, etwas im Auge haben, abs. od. τί, z. B. τὸ παραγγελλόμενον für Ausführung des Befehls, τινός für Jmdn, auch mit folg. Inf. od. ὡς μή. *Prospicio.* II) Med. mit Aor. pass. (poet. auch Aor. med.) 1) sich vorsehen. 2) in seinem Interesse od. für das Seine vorbereitende Massregeln treffen, sorgen, daran denken, theils τί, z. B. τὰ συμφέροντα, u. zwar ὑπὲρ τῶν μελλόντων die geeigneten Massregeln für das, was zu erwarten steht, im Voraus ergreifen, doch τί auch: ein wenig, u. τινός an, für etwas. Dazu

προνοητικός, 3., Adv. -κῶς, zur Vorsicht gehörig oder geneigt, vorsichtig, mit Vorsicht, weislich, καὶ τοῦτο προνοητικόν auch dies ist ein Beweis ihrer Fürsorge (näml. der Götter). *Providens, -ter, providus.*

πρόνοια, ion. -οίη, ἡ (προνοέω), 1) auch im Plur.) das Vorhersehen, die Voraussicht, abs. od. τινός von etwas, ἔς τι in Betreff einer Sache. 2) die Vorsehung, insbes. mit u. ohne θεοῦ die

göttliche, u. παλαίφατος die von Apollon; die Vorsicht, Umsicht, Klugheit, ἐκ προνοίης mit Vorbedacht, vorsätzlich *(consulto)*, im Gegens. zu κατὰ τύχην, ἀπὸ προνοίας nach einem wohlüberlegten Plane; abs. od. τινός Jmds. 3) Fürsorge, Sorge, Sorgfalt, Gedanke, τινός an etwas, πρόνοιαν ἔχειν, ποιεῖσθαί τινος u. περί τινος Sorge tragen, achten, für od. auf etwas. *Providentia, prudentia, consilium, cura.*

προνομαία, ἡ (προνέμω), Sp. der Rüssel des Elephanten, *proboscis.*

προνομεύω, Sp. Futter holen im Kriege, fouragiren, *pabulor.* Von

προ-νομή, ἡ (νέμω), das Futterholen, die geordnete Fouragirung und Plünderung ganzer Heeresabtheilungen, im Gegens. zu der Plünderung Einzelner. *Frumentatio, praedatio.*

προ-νόμιον, τὸ, das Angeld, d. h. eine Leistung, ehe die gesetzliche Verbindlichkeit eintritt.

πρό-νομος, 2. poet. vorwärts weidend.

πρό-νοος, zsgz. **πρόνους,** 2., Comp. προνούστερος, ion. u. poet. vorsichtig, einsichtig. *Providus, prudens.*

προνωπής, 2. (πρό, ἐνωπή?) poet. vorwärts geneigt, *pronus,* eigentl. u. übertr.

προ-νώπιος, 2. (πρό, ἐνώπιον), poet. ausserhalb der Wände befindlich, draussen. Subst. προνώπια, Vorhalle, Vorhof. *Qui foris est, vestibulum.*

πρόξ, προκός, ἡ, (nach Curt. verwandt mit περκνός gesprenkelt), ep. das Hirschkalb, nach Andern das Reh, *dama, caprea.*

πρό-ξεινος, 2. πρόξενος. Davon

προξενέω, impf. προυξ., Jmds (τινός) Proxenos sein, dah. Jmds (τινός) guten Freund machen, u. übertr. verschaffen wollen, geben, zurichten, Soph. OT. 1483, vermitteln, Jmdn zuführen, empfehlen, einer Sache das Wort reden, abs. od. τινός Jmds, τί etwas, τινά Jmdn, u. zwar τί als etwas, od. mit Inf., τινί Jmdm. *Adduco et commendo (tanquam hospitem), procuro, praesto, efficio.*

προξενία, ἡ, Amt, Function, Schutz des Proxenos, w. s., *hospitium publicum.* Von

πρό-ξενος, ion. **πρόξεινος,** ὁ, 1) der Gastfreund von Staatswegen, Staatsgastfreund, in Sparta von den Königen aus der Bürgerschaft erwählt, die nach Sparta zu den Festen herströmenden Fremden zu bewirthen, in Athen, Theben u. s. w. aber angesehene Bürger, in manchen Staaten selbst Fürsten, welche von einem auswärtigen Staate beauftragt waren od. die Pflicht übernommen hatten, die Angehörigen dieses auswärtigen Staates oder dieser Stadt gastlich aufzunehmen, ihre Rechte zu wahren u. überh. ihnen mit Rath u. That beizustehen, also Consuln, Residenten, die auch als solche mehrfache Rechte genossen, doch in der Regel Angehörige des Staates waren, in welchem sie fungirten. 2) poet. überh. πρόξενος, ἡ, die Wirthin. *Hospes publicus, hospes.*

προ-ξυγγίγνομαι, Dep. med., eine vorläufige Zusammenkunft halten, τινί mit Jmdm, *prius convenio.*

προ-οδοποιέω, Sp. Bahn brechen.

πρό-οδος, ἡ, das Vorrücken, der Marsch, ἐκ πρ. auf dem Marsche, *iter.*

προοιμιάζομαι, pf. pass. πεπροοιμίασται, zsgz. poet. **φροιμιάζομαι,** ein Vorspiel, eine Einleitung, einen Anfang machen, überh. einleiten, beginnen. Im Bes. eine Vorrede machen, die Rede eröffnen, abs. od. mit Partic., od. τί, und zwar περί τινος. Im Pass. zur Einleitung gesprochen werden, τινί von Jmdm. *Prooemior, praeludo.* Von

προ-οίμιον, zsgz. poet. u. sp. **φροίμιον,** τὸ (οἶμος), das Vorspiel in der Musik, dah. 1) ein einleitender Gesang, u. überh. ein Lobgesang, Loblied, abs. u. εἴς τινα auf Jmdn. *Hymnus.* 2) Eingang zu einer Rede (τινός). *Prooemium.* 3) überh. Einleitung, Beginn, Anfang, φροίμιον χορεύεσθαι zur Einleitung ein Tänzchen machen. Dah. im Plur. mit δυσφροίμια von der alten Schuld der Väter, aus welcher das jetzige Unglück stammt. *Exordium.* 4) weil man durch das Vorspiel die Zuhörer zu locken u. zu gewinnen sucht, Vorspiegelung, τινός von etwas. *Ambages.*

προ-οίχομαι, Dep. med., vorausziehen.

προ-όμνυμι, aor. προυμ., vorher beschwören, τί, *ante iuro.*

προ-ομολογέω, vorher zugestehn, *ante concedo.*

προ-οπτέον, s. προοράω.

πρό-οπτος, s. προυπτος.

προορατός, 3. vorauszusehen, *quod praevideri potest.* Adj. verb. von

προ-οράω u. Med. **-άομαι,** part. ion. προορέων, nom. pl. προορέοντες, impf. προεώρα, aor. **προεῖδον,** inf. προϊδεῖν, part. aor. med. προϊδόμενος, und unregelm. προειδόμενος, pf. **πρόοιδα,** inf. προειδέναι, Adj. verb. ion. **προοπτέον,** 1) vor sich hin sehen, vor sich blicken, in die Ferne od. in der Ferne sehen, fern erblicken, abs. od. τί, τινά, und zwar τινί mit etwas, ἀνά τι in etwas. *E longinquo video.* 2) vorher- od. voraussehen, in die Zukunft sehen, vorher einsehen, vermuthen, argwöhnen, ahnen od. auch vorherahnen lassen, vorbedeuten (Her. 7, 140), und im Pf. (προειδέναι) vorher wissen od. kennen, abs. od. τί, u. dies auch mit Part. dass es, περί τινος über, πρό τινος vor etwas, od. mit folg. ὅτι, ὡς u. andern indir. Nebens. *Praevideo.* 3) (bes. im Med.) sich vorsehen, Vorsorge od. Vorkehrungen treffen, im Voraus bedacht sein, im Auge haben, an etwas denken, es bedenken, berücksichtigen, sich kümmern, Fürsorge haben, besorgen, τινός um, für etwas oder Jmdn, τί etwas, doch τί bei τινός auch: einigermassen, od. mit indir. Nebens., u. zwar τινί mit etwas, ἀπό τινος in Folge von etwas. *Prospicio.*

προ-ορίζω, N. T. vorher bestimmen.

προ-ορμάω und Dep. pass. -άομαι, vorrücken, vorausgehen, vorausfahren.

προ-ορμίζω, vor etwas (πρό τινος) vor Anker legen, τί, *ante constituo.*

προ-ορχηστήρ, ῆρος, ὁ, Sp. thessalisch = προστάτης.

προ-οφείλω, zsgz. **προυφείλω,** 1) Act. von früher her, also längst verschulden, κακόν τί τινι bei Jmdm etwas Schlimmes, von ihm einen schlimmen Lohn verdienen. 2) Pass. von früher her verschuldet werden, schuldig, rückständig sein, aus früherer Zeit her vorliegen, εὐεργεσία so dass dafür jetzt Dank und Hilfe gefordert werden könnte, abs. od. ἔς τινα gegen Jmdn, ἔκ τινος von Jmdm. *Prius debeo.*

πρόοψις, εως, ἡ (προοράω), der vorhergegangene Anblick, ἄνευ προόψεως αὐτῶν wenn sie vorher nicht gesehen werden, *prior conspectus.*

προπαιδεία, ἡ, vorläufiger Unterricht, Vorbildung, von προ-παιδεύω vorher unterrichten.
πρό-παππος, ὁ, Urgrossvater, *proavus*.
πρό-παρ, poet. = προπάροιθεν.
προ-παραβάλλομαι, Med. vorher in Reihen legen, τί, u. zwar σφίσιν für sich, *prius depono*.
προ-παρασκευάζω, 1) Act. vorher wozu bereiten, im Voraus bearbeiten, vorher besorgen, τί, u. zwar τινί Jmdm. *Praeparo*. 2) Med. a) sich im Voraus rüsten, ἐκ πολλοῦ seit lange. b) für sich vorbereiten, τί Vorkehrungen treffen, περί τινα in Betreff Jmds. *Paro me*.
προ-παρέχω, 1) Act. vorher darbieten, τινά τι Einen als etwas, u. zwar τινί Jmdm, *antea praebeo*. 2) Med. sich im Voraus versehen mit etwas, τί.
προ-πάροιθεν und **-θε**, ep. u. poet. 1) Adv. a) vom Raume: vorn, voran, davor, voraus, vorwärts. b) von der Zeit: zuvor, vorher. 2) Präp. mit Gen., der nach u. vor steht, vom Raume: a) vor, πρ. νεός am Vordertheile (des Schiffes) nieder, so dass der Wurf über das Schiff hinausgieng. b) davor hin entlang, längs. (Auch von der Zeit.) *Ante, antea, secundum*.
πρό-πᾱς, ᾶσα, ᾶν, ep. u. poet. ganz, Plur. alle, *omnis*.
προ-πάσχω, vorher erfahren od. empfinden, gew. vorher leiden, zuvor beeinträchtigt od. beleidigt werden, abs. od. τί etwas, und zwar ὑπό τινος von Jmdm. *Ante afficior, ante patior*.
προ-πάτωρ, ορος, ὁ (πατήρ), Vorvater, Stammvater, Ahnherr, Vorfahr. *Atavus, generis auctor*.
πρό-πειρα, ἡ, vorläufiger Versuch, ἔν τινι an Jmdm, od. mit folg. εἰ, *prius experimentum*.
προ-πέμπω, aor. προέπ. u. προὔπ., plqpf. pass. b. Thuc. προὐπέπεμπτο (auch in tmesi), I) Act. 1) a) vorher-, voran-, vorausschicken oder senden, in die Ferne senden, weiter schicken, fortschicken, hinsenden, herschicken, τινά od. τί, u. zwar ἔς, πρός τινα zu Jmdm, ἔς τι wohin, auch εἰς Ἀίδαο verst. δόμον, τινί Jmdm, an Jmdn, zu Jmdm, πρό τινος vor etwas, τὴν ὁδόν den Weg. Impers. u. prägnant, προπέμπεται ὥς τινα mit folg. Inf. es ist ein Bote mit dem Befehle an Jmdn ausgeschickt worden. b) übertr. zuführen (durch eine Nachricht), bringen, hinreichen, τί. *Praemitto, emitto, praebeo*. 2) vor etwas hin- od. hinausgeleiten od. begleiten, überh. geleiten, das Geleite geben, eigentlicher Ausdruck von dem, welcher Jmdn der Ehre wegen z. B. bei einem Leichenbegängnisse od. zur Bedeckung geleitet, theils absol. οἱ προπέμψαντες φίλων das Geleite der Freunde d. h. die Begleiter des Theseus, theils τινά, und zwar τινί mit etwas, ἔξω τινός aus etwas, μέχρι τινός bis wohin, ἐπί τι zu etwas. Bildl. τὸν ἕνα ψωμὸν ἐνὶ ὄψῳ d. h. damit begleiten, od. jedesmal einen Bissen (Brod) zu einem Bissen Fleisch nehmen. *Deduco, prosequor, comitor*. II) Med. a) von sich wegschicken. b) weiter marschiren lassen, τὸν προσιόντα d. h. den Führer der Leute, u. zwar ἐν τάξει.
προ-πέρυσι, Adv. vor zwei Jahren.
προ-πετάννῡμι, davor ausbreiten, -stellen, τινά, und zwar τινός vor Jmdn, um ihn zu decken, *praetendo*.
προ-πετάομαι, Sp. vor etwas (πρό τινος) herfliegen, ihm voranfliegen, *volatu antecedo*.
προπέτεια, ἡ, Voreiligkeit, Keckheit, *petulantia*. Von
προ-πετής, 2. (προπίπτω), vornüber liegend, in Schlaf gesunken (ζῇ, näml. Herakles, während ihn Hyllos todt glaubte), überh. zerfallen. Uebertr. bereit, in Bereitschaft. *Procidnus, promptus*. Adv. **-τῶς**, Cmp. προπετέστερον, voreilig, *inconsiderate*.
προ-πηδάω, Sp. vor Jmdm (τινός) voraus herabspringen, *prosilio*.
προ-πηλακίζω, fut. ιῶ, aor. προὐπ. u. προεπ., vor sich in den Koth (πηλός) treten, dah. übertr. mit Schmach zurückstossen, schnöde abfertigen, schmählich behandeln, beschimpfen, entehren, mit Hohn verfolgen, vorwerfen, τινά od. τί, und zwar ἔν τινι an od. in etwas, *proculco, contumelia afficio*. Davon
προπηλακισμός, ὁ, u. προπηλάκισις, ἡ, schimpfliche Behandlung, schmähliche Abfertigung, Herabwürdigung, abs. od. τινός Jmds, εἰς πρ. ἄγειν τι etwas mit Füssen treten; *contumelia*.
προ-πίνω [ῐ], impf. προὔπ., fut. προπίομαι, pf. προπέπωκα, pass. -πέποται, 1) vortrinken, zutrinken, τινί Jmdm, ähnl. unserm „auf Jmdn eine Gesundheit ausbringen", u. zwar τί etwas, aus etwas. Gew. schenkte man bei Griechen u. Barbaren dem Freunde, welchem man zutrank, den Becher u. noch andere Liebesgaben. *Propino*. Dah. 2) beim Trunke etwas schenken, im übeln Sinne: leichtsinnig hingeben od. preisgeben, τί, u. zwar τινί Jmdm, τινός um od. für etwas. *Largior, prodo*.
προ-πίπτω, ep., poet. u. Sp., u. poet. **προ-πίτνω**, eigtl. vorwärts fallen, dann hinstürzen, ἔν τινι, od. vorwärts biegen od. legen, beim Rudern s. v. a. mit grosser Anstrengung thun, abs. Uebertr. a) von Bittenden: eigtl. sich niederwerfen, τινί vor Jmdm, dann beschwören, bitten, abs. od. τινί Jmdn. b) von Sachen: vorfallen, vorkommen. c) sich hinreissen lassen. *Procido, incumbo, supplicor, evenio*.
προ-πιστεύω, vorher trauen.
προ-πλέω, ion. **προπλώω**, vorher abschiffen, voransegeln, *ante navigo*. Davon
πρόπλους, 2. zsgz. aus -οος, voransegelnd, vorausgesandt (von Schiffen). Subst. αἱ πρόπλοι die vorausgeschickten Schnellsegler. *Praemissa (navis)*.
προποδίζω, ep. (πρό, πούς) vorwärts schreiten.
προ-ποιέω, a) vorher machen. b) zuvorthun, überh. zuvorkommen, abs. od. τί, u. zwar τινί Jmdm, ἔς τινα an Jmdm. *Prius facio*.
προ-πολεμέω, für Jmdn od. etwas (τινός und ὑπέρ τινος) Krieg führen, *propugno*.
προ-πόλευμα, τὸ, poet. der Dienst.
πρό-πολος, ὁ (πολέω), ion. u. poet. der Diener, insbes. Tempeldiener, Priester, *minister*. (Poet. auch: der Vorsteher, u. ἡ πρ. die Dienerin.)
προ-πομπεύω, Sp. in einem feierlichen Aufzuge, in Procession vor Einem hergehen, abs., od. in Procession (πομπήν) Jmdm (τινός) vorangehen, *in sollemni pompa praeeo*.
προπομπός, ὁ (-πέμπω), der Geleiter, Begleiter, oft als Appos. zum Geleite, zur Bedeckung. *Qui deducat, comes*.
προ-πονέω, I) Act. 1) vorher arbeiten, sich vorher anstrengen; abs. τὰ προπεπονημένα die frühere Mühe, od. τινός vor etwas. Auch pleon. mit hinzugef. πρῶτον. 2) für Jmdn (τινός) sich anstrengen od. Beschwerden ertragen (auch Vorarbeiten für Jmdn [τινί] machen). II) Med.

weit in Noth gediehen sein. *Laboro antea s. pro aliquo.* [*valde laboriosus.*

πρό-πονος, 2. poet. (zweifelh.) sehr mühevoll,

Προ-ποντίς, ίδος, ἡ, Vormeer des Pontos, jetzt Meer von Marmara.

προ-πορεύομαι, Dep. pass. vorausziehen, πρό τινος.

προ-πορίζω, Sp. vorher verschaffen.

πρόποσις, εως, ἡ (-πίνω), auch plur., Sp. das Zutrinken, *propinatio.*

προ-πότης, ὁ, der Zutrinker, Zecher.

πρό-πους, ποδος, ὁ, Sp. eigtl. der Vorderfuss, dann Ausläufer eines Gebirges, *radices montis.*

προ-πράσσω, poet. u. Sp. = προποιέω.

προ-πρηνής, 2. ep. vorwärts, vornüber geneigt, προπρηνέα τινὰ ἐκτανύειν Jmdn aufs Angesicht hinstrecken, προπρηνεί (verst. φασγάνῳ) τύπτειν mit dem vornüber geneigten, geschwungenen (Schwerte) tödten (wenn nicht προπρηνέα zu lesen ist). *Pronus.*

προ-προκυλίνδομαι, ep. 1) sich fort und fort wälzen, τινός vor Jmdm, d. i. sich als Bittflehender vor seinen Füssen hin u. her wälzen. *Provolvor ante.* 2) immer weiter sich wälzen, d. i. langsam u. mit Mühe sich fortschleppen. *Circumvolvor.*

πρό-πρυμνα, Adv., poet. gänzlich.

προ-πύλαια, auch **πρό-πυλα,** τὰ (πύλη), der Vorhof. Im Bes. 1) in Aegypten, wo sie einen fast regelmässigen Bestandtheil der Tempelanlagen bildeten, pyramidenförmig sich nach oben verjüngende, thurmähnliche Flügelgebäude von oblonger Grundfläche, zwischen deren sich schräg neigenden Schmalseiten die Thore angebracht waren, durch welche man in die eigentl. Tempelgebäude gelangte. Ihre Zahl und Stellung war nicht begrenzt, sie wurden vielmehr oft an verschiedenen Seiten, oft auch mehrere in einer Reihe hinter einander nach und nach hinzugebaut. *Vestibulum.* 2) τὰ προπύλαια τῆς ἀκροπόλεως in Athen, eins der grössten und schönsten Werke des Perikles, ganz aus pentelischem Marmor gebaut, mit fünf Thoren und zwei Flügelgebäuden, welche den Eingang zur Akropolis (auf der Westseite derselben) bildeten. Ihr Bau soll 2012 Talente gekostet haben. *Propylaea.*

προ-πυνθάνομαι, pf. προπεπυσμένος, Dep. med. vorher Kunde erhalten, vorher erfahren, abs. od. τί, ὅτι, und zwar ἔκ τινος woher, *ante cognosco.*

πρό-πυργος, 2. poet. eigtl. für die Thürme od. Mauern, θυσίαι für das Wohl der Stadt, *pro salute urbis factus.*

προ-ρέω, ep. st. προρρέω, vorwärts fliessen, dahinfliessen od. -strömen, abs. od. (εἰς) ἅλαδε, [*profluo.*

προρ-ρηθῆναι, s. προεῖπον. Dav.

πρόρρησις, εως, ἡ, 1) das Vorhersagen, ἐκ προρρ. offen. Im Bes. die Vorhersagung, Prophezeiung. *Praedictio, vaticinium.* 2) der ergangene Befehl, die Instruction. *Mandatum.*

πρόρ-ρητος, 2. poet. vorher gesagt od. gerathen, τινί Jmdm, *praedictus.*

πρόρ-ριζος, 2. bis zur Wurzel, mit der Wurzel, von Grund aus, ganz und gar. *Radicitus, funditus, plane totus.*

πρός, ep. (dor.) **προτί** u. ep. u. poet. **ποτί** (προτί die älteste Form, aus welcher ποτί durch Erweichung, πρός durch Abschleifung entstanden; abzuleiten viell. von πρό), I) Adv. dazu, obendrein, überdies, noch darüber, ferner, bes. mit δέ und καί. II) Präp., und als solche bei Dichtern bisw. dem Casus nachgesetzt, doch so, dass dann noch ein Attribut des Subst. nachfolgt, 1) mit dem Gen. a) vom Raume: von — her, von — aus, von, dah. ὁ πρὸς Σάρδεων ἤλεκτρος der von Sardes kommende, sardische. Da aber der Grieche nicht selten bei Ortsangaben seinen Standpunkt von der betreffenden Oertlichkeit aus nimmt und sich dabei denkt: wenn man von dem Orte herkommt, so setzt er πρός, wo wir nach unserer Anschauungsweise nach — hin, nach — zu, an der Seite nach etwas zu, gegen, bei, auf der Seite, in der Nähe von sagen, εἰσὶ πρὸς θαλάσσης d. h. in der Nähe des Meeres gelegen, νῆσοι πρὸς Ἤλιδος bei E. liegende Inseln, τὸ πρὸς Σικυῶνης die Seite nach Sk. hin. b) übertr. von der Abstammung, dem Urheber, der Veranlassung od. auch der Gemässheit, also von — her, von Seiten, von, durch, vermittelst, vermöge, an, α) οἱ πρὸς γένους die Verwandten, οἱ πρὸς αἵματος die Blutsverwandten, ähnl. πρὸς αἵματος verst. οὖσα, und zwar φύσιν ihrer Geburt nach. β) beim Pass. und Intrans. = ὑπό, dah. πρὸς τῶν πνεόντων μηδενὸς θανεῖν ὕπο den Tod gefunden haben durch Niemand von Seiten der Lebenden, od. ellipt. αὐτὴ πρὸς αὐτῆς verst. τέθνηκε; ähnl. πρός τινος ἀκούειν aus Jmds Munde hören, πρὸς ἄλλης ὑφαίνειν d. h. im Dienste einer Andern, πρὸς Διὸς εἴρυνται d. i. von Zeus her, als von ihm Beauftragte und Bevollmächtigte. Und so beim Schwören, Bitten, eigtl. als Zeugen anerkannt von Seiten der Götter od. Menschen, nach ihrem Urtheil, wo wir bei sagen, πρὸς (τῶν) θεῶν bei den Göttern, um Gottes willen, wobei der Gen. oft von πρός getrennt erscheint, od. πρός mit seinem Gen. ellipt. ohne Vbdg steht, ja selbst mit fehlendem Gen. wie in πρός σ' ὅ τι — ἄντομαι statt ἄντομαί σε πρὸς (τούτου), ὅ τι. Aehnl. steht es auch in πρὸς θεῶν ὅσια vor den Göttern heilig, od. bei Sachen adv. πρὸς δίκης von Seiten des Rechts, mit Recht. Aber πρὸς Διός εἰσι ξεῖνοι d. i. unter seinem Schutz. γ) gemäss, entsprechend, würdig, vortheilhaft, günstig, πρὸς γυναικός nach Art eines Weibes, οὐδαμῶς πρὸς σοῦ keineswegs deiner würdig, τὸ πρὸς κείνου das was für ihn spricht, dah. πρός τινος εἶναι od. γίγνεσθαι auf Jmds Seite sein od. treten, für Jmdn, zu Jmds Bestem sein, nicht selten so, dass ἐστί zu ergänzen ist, so in κακοῦ πρὸς ἀνδρός mit folg. Inf. es ist eines schlechten Mannes, od. auch εἶναι, wie in den Worten πρὸς κακοῦ γόους ἀνδρὸς ἐξηγεῖτ' ἔχειν st. ἐξηγεῖτο πρὸς κακοῦ ἀνδρὸς (εἶναι) γόους ἔχειν. Aehnl. steht ποιεῖσθαί τι πρός τινος etwas Einem für vortheilhaft halten, od. bei Sachen: πρὸς λόγου εἶναι zur Sache dienen, πρὸς ἀτιμίας λαβεῖν τι etwas als eine Schmach ansehen, u. adv. πρὸς θυμοῦ dem Wunsche gemäss, erwünscht. *Ab, per.* 2) mit dem Dat. a) vom Raume: vor, neben, an, auf, in, bei, in der Nähe, zu, und so auch bei Verben der Bewegung, wenn der Begriff der darauf folgenden Ruhe mitbezeichnet werden soll. b) übertr. vom Verweilen bei einem Ereignisse, in einem Zustande, dah.

γίγνεσθαι, εἶναι πρός τινι mit etwas beschäftigt, über etwas her sein. c) dabei, dazu, ausser, πρὸς τούτοις ausserdem, πρὸς τοῖς ἄλλοις noch dazu, πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι ausserdem dass er, u. mit zu ergänzendem Inf. πρὸς τῷ νέῳ ausserdem dass er jung ist, nächst der Jugend. *Iuxta, apud, praeter.* 3) mit d. Acc. a) vom Raume: nach — hin, nach, auf — zu, auf, an — empor, hinan, zu, in, gen, an, gegen, gegenüber, wider, mit, für, πρός τινα ὀμνύναι Jmdm zuschwören, πρὸς δαίμονα wider den Willen der Götter. Auch bei Verben der Ruhe, wenn der Begriff der Bewegung, wie Soph. Phil. 23 von προσελθών her, noch einwirkend ist, und so steht auch τὰ πρὸς τάφον κτερίσματα st. τὰ πρ. τ. ἐκτερισμένα. b) von der Zeit: gegen, πρὸς ἡμέραν gegen Tag, od. auch für, auf, πρὸς ὀλίγον auf kurze Zeit. c) causal: in Beziehung, in Ansehung, in Hinsicht, mit Rücksicht auf, in Vergleich mit, neben Einen gestellt, im Verhältniss zu (auch im Sinne der mathem. Proportion), bei Zahlangaben: ungefähr od. gemäss, entsprechend, zufolge, nach, über, wegen, eigtl. auf etwas hinblickend, πρὸς τὰ πυνθάνομαι nach dem was ich frage, πρὸς τὸ πλέον εἴκειν im Angesicht, gegenüber der Mehrheit nachgeben, πρὸς ἑαυτὸν συντάσσεσθαι d. i. in seinem Kopfe, überh. πρὸς ἑαυτόν bei sich, für sich, in Gedanken, aber πρὸς τί; wozu? warum? πρὸς ταῦτα darum, deswegen, od. τὰ πρὸς τὸν πόλεμον das Kriegswesen, τὰ πρὸς πόλιν τε καὶ θεούς was Staat u. Cultus anbetrifft. Adv. πρὸς τὰ μάλιστα aufs Aeusserste, πρὸς πάντα überhaupt, πρὸς ἡδονήν gern, πρὸς ὀργήν heftig, πρὸς βίαν mit Gewalt, πρὸς οὐδὲν δίκαιον wider das Recht. *Ad, adversus, super, ratione habita, secundum, quod attinet ad.*

προ-σάββατον, τὸ, N. T. der Vorsabbat.

προσ-αγγέλλω, Sp. 1) die Nachricht bringen, melden, anmelden, τί od. Acc. c. Inf., u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. προσηγγέλθη τις προσάγων es ward gemeldet dass. *Nuntio.* 2) angeben, τὶ ὥς τινος. *Defero.*

προσ-αγόρευσις, εως, ἡ, Sp., Anrede, Stimme, Zuruf, Namensruf, Gruss, die Begrüssung, abs. od. τινός Jmds, von Jmdm, von etwas. *Alloquium, compellatio, nomen, salutatio.*

προσαγορευτέος, 3. zu benennen, τινί mit etwas, *appellandus.* Von

προσ-αγορεύω, aor. 2. **προσεῖπον,** ep. **προσέειπον** u. im Opt. dor. u. ep. auch **προτιείποι,** od. aor. 1. **προσεῖπα,** fut. **προσερῶ,** 1) ansprechen, anreden, das Wort ergreifen, überh. sagen, aussprechen, reden. Im Bes. freundlich anreden, dah. mit u. ohne χαίρειν mit einem Grusse anreden, begrüssen. Theils abs., theils τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas (auch zu Jmdm), od. τινὰ μῦθον, ἔπεα, τοῦτο Worte u. s. w. zu Jmdm sprechen, auch κατά τινα in Jmds Weise, od. mit Inf. *Alloquor.* 2) mit Nennung des Namens (ὀνομαστί) anreden, was von Seiten eines Grossen für den Untergebenen als ehrenvoll galt; überh. mit einem Namen belegen, nennen, benennen, proclamiren, τινά od. τί, u. zwar τί etwas, τοῦτο, od. auch τινί mit etwas, Jmdm. *Appello.*

προσ-άγω, aor. προσήγαγον, Thuc. auch προσῆξα, fut. med. προσάξομαι (auch in pass. Bdtg), Adj. verb. προσακτέον, 1) Act. trans. u. Pass., hinzu-, herbei-, heran-, her-, hinführen, -bringen, -schaffen, vorführen, vorsetzen, darbringen, zahlen, zuziehen, hinzuthun, halten an etwas, in Bewegung setzen, anwenden, brauchen, τινά od. τί, auch τί τι, z. B. τὰ ἔξωθεν ἰσχυρότερα von Aussen eine stärkere Macht herbeiführen, und zwar τινί Jmdm, bei Jmdm od. einer Sache, an, gegen etwas, so ὅρκον τινί Jmdn schwören lassen, ἔς, ἐπί τι zu etwas, κατά τι auf etwas, ὑπό τι unter den Schutz von etwas, πρός τινα zu Jmdm, ἐπί τινος unter Jmdm. Im Bes. mit u. ohne πρὸς τὸν δῆμον Gesandte beim Volke einführen, ihnen Audienz verschaffen, was in Athen nur durch Vermittlung des Rathes geschah; ähnl. (abs.) Jmdn zur Audienz vor den König führen; und τινά τινι Einen vor Jmds Richterstuhl bringen, und so auch abs. zum Tode abführen. Im Pass. a) vorgestellt werden, τινί Jmdm. b) angetrieben, gewonnen, bestimmt, gezwungen werden, τινί u. ὑπό τινος von Jmdm, τινί durch etwas. c) sich zu etwas bestimmen lassen, sich anschliessen, τινί Jmdm. *Abduco, admoveo, affero, concilio, allicio, in potestatem redigo.* 2) Act. intr. mit verst. στράτευμα, αὐτόν und ähnl., heranrücken lassen, heranlassen, vorrücken, andringen, herankommen, hinkommen, sich nähern, abs. od. τινί an etwas, od. πρός τι, z. B. πρὸς τὸ κέρας an der Flanke angreifen. *Appeto, impello.* 3) Med. a) an sich ziehen, im eigtl. Sinne, z. B. zur Umarmung, od. übertr. sich geneigt machen, an sich locken, auf seine Seite bringen, sich verschaffen, sammeln, gewinnen, u. so auch unterwerfen, τινά od. τί, scheinbar auch τινός von Jmdm, mit folg. εἴ τις, u. zwar τινί durch etwas. b) sich wünschen, τί. c) von sich aus zu etwas antreiben, bestimmen, zu etwas bringen, bekehren, abs. od. τινά, u. zwar τινί durch etwas, ἔς, ἐπί τι zu etwas, od. mit Inf. Davon

προσαγωγεύς, ὁ, der Vermittler. Ebendav.

προσαγωγή, ἡ, 1) trans. das Herbeischaffen, Heranbringen, Heranziehen, die Gewinnung, τινός Jmds. *Abductio, conciliatio.* 2) intr. der Zutritt, die Audienz, und im Bes. = πρόσοδος feierlicher Zug zum Tempel, verbunden mit Darbringung von Opfern od. Geschenken. *Aditus, supplicatio sollemnis.* (Auch: der Zwang.)

προσαγωγός, 2. anziehend, anlockend, τινί für Jmdn, τὸ προσαγωγότερον die anziehendere Manier, *alliciens.*

προσ-ᾴδω, eigtl. dazu od. zu Jmdm singen, dann übertr. etwas (τί) sagen od. thun, was stimmt, u. zwar τινί zu Jmdm, *concino.*

προσ-αιθρίζω, poet. (zw. La.) in die Luft senden.

προσ-αιρέομαι, Med. a) auch mit hinzugef. ἑωυτῷ, sich Jmdn (τινά) dazunehmen, zugesellen, wählen, abs. näml. zum Gefährten od. Genossen. b) von sich, aus ihrer Mitte durch Wahl beigeben, wählen, τινά Jmdn, abs. als Gehilfen, od. τί als etwas, u. zwar τινί Jmdm. *Coopto, adiungo.*

προσ-αΐσσω, ep. und poet. hinzuspringen od. -stürzen, *accurro.*

προσ-αιτέω, 1) noch dazu verlangen, τί, z. B. μισθόν eine Erhöhung des Soldes, eine Zulage verlangen, überh. mehr fordern, um mehr bitten, u. zwar τινά Jmdn. *Plus peto.* 2) anbetteln, um Almosen bitten, betteln, abs. od. τινά, und zwar τινός um etwas. *Mendico.* Davon

προσαίτης, ὁ, N. T. der Bettler.
προσ-αιτιάομαι, Dep. med. Sp. noch dazu beschuldigen od. anklagen.
προσ-ακούω, dazu hören.
προσ-ακτέον, s. προσάγω.
προσ-αλείφω, ep. daranstreichen, τί, u. zwar τινί Jmdm, ihn mit etwas bestreichen, *adunguo.*
προσ-άλλομαι, Dep. med. hinzu- od. hinanspringen, *adsilio.*
προσ-άμβασις, εως, ἡ, poet. st. προσανάβ., im Plur. die Stiegen, *ascensus.* (Von προσ-αναβαίνω, Sp. hinaufschreiten, -steigen.)
προσ-αμύνω, ep. u. Sp. dazu an Abwehr denken, abwehren, abs. od. τινί Jmdm zu Hilfe kommen, helfen. *Defendo, auxilio sum.*
προσ-αναγκάζω, Adj. verb. προσαναγκαστέον, dazu nöthigen, zwingen, τινά, u. zwar τινί oder ἔς τι zu etwas, od. mit Inf. Im Pass. dazu zwangsweise angehalten werden. *Adigo.*
προσ-αναγορεύω, noch dazu verkünden.
προσ-αναιρέομαι, Med. noch dazu unternehmen, τί, *insuper suscipio.* (Act. noch dazu eine Antwort geben.)
προσ-αναισιμόω, ion. (impf. ohne Augm.) u.
προσ-ἀναλίσκω, aor. -ανάλωσα, noch ausserdem verwenden, noch dazu verwenden od. daran wenden, überh. verthun, τί. Im Pass. darauf gehen, τινί. *Praeterea insumo.*
προσ-αναπαύομαι, Sp. sich erholen.
προσ-αναπληρόω, dazu ausfüllen.
προσ-αναρρήγνυμι, Sp. noch dazu (näml. zu der vorhandenen Krankheit) zersprengen, τὸ σῶμα d. h. etwas im Leibe; τραῦμα eine Wunde durch Herausziehen des Geschosses dazu noch grösser machen; *insuper rumpo.*
προσ-ανασείομαι, sp. Pass. noch dazu aufgerührt, dah. aufgehetzt werden, τινί gegen Jmdn, *praeterea agitor.* [*impetum reprimo.*
προσ-αναστέλλω, Sp. noch dazu anhalten, τί,
προσ-ανατίθεμαι, Med. noch dazu übernehmen, τί, *praeterea in me suscipio.* (N. T. auch: sich Jmdm anvertrauen.)
προσ-άνειμι, inf. -ιέναι, noch dazu hinaufziehen, *ascendendo propinquo.*
προσ-ανειπεῖν, noch dazu ansagen, mit folg. ὅτι, *insuper edico.*
προσ-ανέρπω, Sp. an etwas (τινί) hinaufkriechen, *sursum serpo.*
προσ-ανερωτάω, noch dazu befragen.
προσ-αντέλλω, poet. dazu aufsteigen.
προσ-άντης, 2. (ἄντην), steil hinangehend, schroff, abschüssig, übertr. stracks zuwiderlaufend, rauh, widrig, schwierig, feindlich, abs. u. τινί Jmdm. *Arduus, acclivis, adversus.*
προσ-απαγγέλλω, ausserdem ankündigen.
προσ-απειλέω, noch dazu drohen.
προσ-αποβάλλω, noch dazu verlieren, τί, *una amitto.* [ciren, τινά, *insuper defero.*
προσ-απογράφω, ausserdem schriftlich denun-
προσ-αποδείκνυμι, ausserdem beweisen, ὅτι, *praeterea probo.*
προσ-αποκτείνω, ausserdem noch tödten, τινά, *insuper interficio.*
προσ-απολαύω, zugleich geniessen.
προσ-απόλλυμι u. **-ύω**, fut. -ολῶ, pf. 2. προσαπόλωλα (in pass. Bdtg), noch dazu, ebenfalls, zugleich verderben od. ins Verderben stürzen, vernichten, tödten, verlieren, τινά od. τί, und zwar πρός τινι zu d. i. mit etwas. Im Pass. mit umkommen, noch dazu verloren gehen, abs. od. τινί Jmdm. *Insuper perdo s. amitto, insuper pereo.* [*insuper mitto.*
προσ-αποστέλλω, dazu d. i. nachschicken, τί,
προσ-αποστερέω, noch dazu berauben.
προσ-αποφαίνω, noch dazu zeigen.
προσ-άπτω, dor. u. ep. **ποτιάπτω**, 1) Act. trans. anknüpfen, anheften, anfügen, anlegen, ansetzen, τί, und zwar τινί. Uebertr. hinzufügen, beifügen, verschaffen, ertheilen, gewähren, verleihen, zollen, beilegen, zuschreiben, hinlenken, τί, u. zwar τινί Jmdm, an Jmdn, an od. zu etwas. *Adapto, addo, attribuo.* 2) Act. intr. sich anreihen, passen, τινί an etwas. 3) Med. sich anfügen, anreihen, erfassen, sich befassen, Hand anlegen, anrühren, berühren, von der Gluth: in Brand setzen, τινός, τινί an etwas, Jmdn, etwas, τινί auch mit etwas. *Me applico, congruo, attingo.*
προσ-αράσσω, Sp. anschlagen an etwas, τί τινι.
προσαρηρώς, υῖα, ός, ep. Part. pf. von προσαραρίσκω, intr. angefügt, aufgeschmiedet, *adiunctus.*
προσ-αρκέω, poet. u. Sp. befriedigen, gewähren, τί u. τινί Jmdm helfen. *Praebeo, opitulor.*
προσ-αρμόζω, 1) trans. anfügen, anlegen, ansetzen, τί, u. zwar τινί u. περί τινι. Uebertr. hinzufügen, anpassen, in Uebereinstimmung setzen, τί τινι. 2) intrans. zu etwas passen, πρός τι.
προσ-αρτάομαι, Pass. geknüpft sein an etwas, übertr. ergeben sein, anhangen, τινί einer Person oder Sache, verknüpft sein mit etwas, πρός τινι.
προσ-άρχομαι, Med. sich widmen, sich zu Jmdm (τινί) drängen (viell. richtiger: die Erstlinge weihen).
προσ-αυαίνομαι, poet. daran hinschwinden.
προσ-αυδάω, ep. und poet., impf. dual. προσαυδήτην, ansprechen, anreden, τινά τι und τινά τινι. [vorkommend.
προσ-αύλειος, 2. poet. in der Nähe des Landgutes
προσ-αυλέω, buk. ποτ-αυλέω, dazu die Flöte blasen.
προσ-αύω, poet. anbrennen, verbrennen, τί, u. zwar τινί mit etwas, *accendo.*
προσ-αφαιρέομαι, noch dazu für sich wegnehmen.
προσ-αφικνέομαι, Dep. Med., noch dazu anlangen, *insuper advenio.*
προσ-αφίστημι, noch weiter abtrünnig machen, τί, und zwar τινός von Jmdm, *ad defectionem praeter alia impello.*
προσ-βαίνω, aor. 2. -έβην, 3 sing. dor. -έβα, 3 pl. ep. -έβαν, aor. med. -εβήσετο, hinzu-, hinanschreiten, πρός τι, auch blos τι zu etwas; gelangen zu etwas mit Acc. des Ziels und des Wegs (ὄρος, ἀταρπόν, κλίμακα); später τινί, πρός u. ἔς τι; auch: treten auf etwas, πρός τι; auch mit zu ergänzendem πρὸς τόπον τινά Soph. Ph. 42. Uebertr. poet. von Affecten, Leiden, befallen, τινά u. τινί Jmdn oder etwas.
προσ-βάλλω, dor. und ep. **ποτιβάλλω**, in tmesi auch **ποτιβάλλω**, 1) Act. trans. hin- od. dazuwerfen, anlegen, gerichtet halten, anrücken lassen, auf den Hals hetzen, τινά od. τί, und zwar τινί auf Jmdn od. etwas. Auch bewerfen, u. von der Sonne: bescheinen, τί mit zu ergänz. ἀκτῖσιν. Uebertr. a) darbieten, preisgeben, τί od. τινά, u. zwar τινί einer Sache, z. B. τῷ ξίφει τὸ στέρνον die Brust mit dem Schwerte

durchbohren. b) daranbringen, auferlegen, zufügen, verursachen, verschaffen, erregen, machen, τί od. τινά, u. zwar τινί Jmdm, an Jmdm od. auf etwas, einer Sache. c) dazu bedenken, sich zu Gemüthe führen, τί. *Proicio, admoveo, incito, collustro, obicio, affero, attendo.* 2) Act. intr. mit verst. ἑαυτόν, u. Med. sich wogegen werfen, anstürmen, andringen, heransprengen, anstossen, auf etwas stossen, zusammenstossen. Im Bes. a) anrücken, anfallen, angreifen, berennen, bestürmen. b) heransegeln, landen. Abs. od. τινά, τινί, πρός τινα, πρός τι Jmdn, etwas, gegen Jmdn, in, an, mit etwas, κατά τι auf, in etwas, aber κατὰ θάλασσαν zur See, ἀπό τινος von etwas her. *Irruo, adorior, appello.* 3) Med. a) ep. anfahren, angreifen, τινά τινι. b) von sich etwas (τί) beitragen od. verursachen, und zwar τινός von etwas.

πρόςβασις, εως, ἡ (-βαίνω), das Vorwärtsgehen, Vorrücken, der Weg nach vorwärts, der Weg, Zugang, insbes. das Hinaufgehen, Hinaufsteigen, dah. im Plur. ἐν ταῖς προσβ. beim Aufsteigen aufs Pferd. *Aditus, adscensus.*

προσβατός, 3. (-βαίνω), zugänglich, ersteigbar, absol. u. τινί Jmdm. *Pervius, qui ascendi potest.*

προσ-βιάζομαι, Pass. u. Med. 1) Pass. hinangedrängt werden (näml. an das umfriedigte Grundstück). *Premor.* 2) Med. dazu nöthigen. *Cogo.*

προσ-βιβάζω, dazu hinführen, dazu bringen, τινά, u. zwar τινί durch etwas, *adduco.*

προσ-βλέπω, ansehen, anblicken, umherspähen, betrachten, sehen, τινά od. τί, auch τινί Jmdm, od. τινί mit etwas, *adspicio.*

προσ-βοάομαι, ion. Med., aor. προσεβώσατο st. προσεβοήσατο, zu sich herrufen, *ad me voco.*

προσ-βοηθέω, ion. **-βωθέω,** zu Hilfe herbeikommen od. -ziehen, zur Verstärkung hinzukommen, herbeieilen, helfen, abs. οἱ προσβοηθοῦντες die herbeieilende Schaar (τινός von Jmdm), die Hilfstruppen, od. τινί Jmdm, und mit etwas, ἔκ τινος von woher. *Auxilio venio.*

προσβολή, ἡ (-βάλλω), 1) tr. das Hinzu- oder Daraufwerfen, a) das Anstossen, b) die Umarmung. *Allisio, amplexus.* 2) intr. a) das Hinzugehen, der Angriff, Anfall, die Bestürmung, τινί, πρός τι auf etwas, πέριξ τι rings um etwas. b) das Anlegen, Landen, die Landung (von Schiffen). c) der Ort zum Angreifen od. Anlegen, Angriffspunkt, Landungsplatz, abs. od. τινός auf etwas, von etwas. *Incursio, oppugnatio, appulsus.*

πρόσ-βορρος, 2. poet. gegen den Nordwind gelegen.

προσ-βωθέω, s. προσβοηθέω.

πρόσ-γειος, 2. Sp. der Erde (γῆ) nahe, *terrae propinquus.*

προσ-γελάω, anlachen, τινά, τί, und so auch γέλων, *arrideo.*

προσ-γίγνομαι u. **-γίνομαι,** Dep. med. dazu werden, dazukommen, zu Theil werden, widerfahren, treffen, eintreten, ἀνάγκη τινί es wird Jmdm Zwang angethan, doch auch: zu Statten kommen, gelingen, im Aor. zugegen, anwesend, da sein; od. auch: sich an etwas od. Jmdn anschliessen, sich zugesellen, vereinigen, beitreten, sich für Jmdn entscheiden, sich ihm zuwenden, abs. od. τινί, πρός τινι Jmdn, mit Jmdm od. od. etwas, ἔς τι für etwas, ἔκ, ἀπό τινος woher, aus od. von etwas, od. τό mit Inf. *Accido, adiungor.*

προσ-γράφω, hinzuschreiben, mit daraufsetzen, hinzufügen, abs. u. εἴς τι auf etwas, od. mit folg. ὅπως, *adscribo.*

προσ-δανείζομαι, Med., sich (*sibi*) dazu leihen, überh. borgen, abs. od. τί, *mutuor.*

προσ-δαπανάω, N. T. noch dazu verthun.

πρόσδεγμα, τὸ (-δέχομαι), poet. Aufnahme, pleon. bei δέχεσθαί τινα d. h. hinsichtlich ihrer Aufnahme, *modus excipiendi.*

προσ-δεῖ u. **προσ-δέομαι,** s. προσδέω.

προσ-δέρκομαι, dor. u. ep. **ποτι-δ.** = **προσ-**

πρόσ-δετος, 2. poet. angebunden. [βλέπω.

προσ-δέχομαι, ion. **-δέκομαι,** dor. u. ep. **ποτιδέχομαι,** part. aor. synk. ποτιδέγμενος, 1) annehmen, aufnehmen, empfangen, zulassen, hereinlassen, billigen, darauf eingehen, οὐ πρ. ablehnen, sich abkehren von etwas, τινά od. τί, z. B. τὸ ἐκ Δελφῶν das Orakel gläubig hinnehmen; u. zwar τινός von Jmdm, ἔς τι in etwas. *Excipio, accipio, probo.* 2) begehren, erwarten, warten, harren, hoffen, sich einbilden, vermuthen, gewärtig sein, befürchten, absol. od. τινά, τί, z. B. παρὰ ἃ προσεδέχετο umgekehrt als er erwartete, gegen die Erwartung desselben, wo das Subj. aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, od. mit Part. fut. od. Inf., Acc. c. inf., εἰ, ὁππότ' ἄν. Im Bes. προσδεχομένῳ τινί ἐστι, γίγνεταί τι es kommt Jmdm nicht unerwartet, er hat es erwartet, οὐ προσδεχομένων ἀλλ' ἤ indem sie nicht anders dachten, als dass. *Appeto, exspecto.*

προσ-δέω, A) ion. u. Sp. anbinden, τινά u. τί, u. zwar τινί an etwas, *alligo.* B) **προσ-δεῖ,** impers. es hemmt, fehlt noch dazu, es ist ausserdem nöthig, man braucht, es bedarf dazu, τινός od. mit Inf., u. zwar τινί für Jmdn, Jmd bedarf einer Sache, οὐδενὸς ὑμῖν προσδεῖ πόρου ihr bedürft weiter keiner Hilfsmittel, näml. zu dem, was vorhanden ist, doch auch mit πρός τι, *opus est.* (Poet. auch προσδέω ich bedarf noch dazu.) C) **προσδέομαι,** Dep. med. mit Aor. pass., fut. προσδεήσομαι, inf. praes. auch bei Att. bisw. -δέεσθαι, eigtl. sich dazu gehemmt fühlen od. erklären, dah. a) noch dazu Mangel haben, **noch dazu bedürfen,** nöthig haben, τινός Jmds, etwas, auch mit Acc. von τί u. οὐδέν, od. mit Inf., u. zwar εἴς τι zu etwas. b) noch mehr begehren, noch dazu nach etwas streben, τινός. c) erbitten, bitten, τί, od. mit Inf., Acc. c. inf., u. zwar τινός von Jmdm, dah. οὐδὲν τῶν (st. τούτων ἃ) ἐκεῖνος ἡμέων προσεδέετο, auch τινός τινος etwas von Jmdm. *Egeo, rogo.* [richten, τινά.

προσ-δηλέομαι, ion. Med. noch dazu zu Grunde

προσ-διαβάλλω, noch dazu verleumden, in ein schlechtes Licht stellen, τινά, und zwar εἴς τι in Bezug auf od. wegen etwas, *insuper criminor.*

προσ-διαλέγομαι, sich in ein Gespräch einlassen mit Jmdm, in einem Gespräche sein, abs. und τινί. *Colloquor, respondentis personam teneo.*

προσ-διανέμω, noch dazu od. überh. zutheilen, τί, u. zwar κατ' ἄνδρα, *divido.* (Med. noch dazu unter sich theilen.)

προσ-διαπράττομαι, Med. ausserdem erlangen, τί, und zwar παρά τινος von Jmdm, τινί für Jmdn, *praeterea impetro.* [richten, τινά.

προσ-διαφθείρω, zugleich, mit zu Grunde

προσ-δίδωμι, noch hinzugeben, ausserdem geben, noch hinzufügen, darreichen, τί, *addo*.
προσ-διορίζω, noch dazu bestimmen, -behaupten.
προσ-δοκάω u. ion. auch **προσδοκέω**, = προσδέχομαι 2). (Dav. προσδόκητος, 2. poet. = προσδόκιμος.) [halten werden.
προσ-δοκέω, noch dazu scheinen od. dafür ge-
προσδοκία, ἡ, die Erwartung, Vermuthung, Hoffnung, Furcht, u. zwar τινός von oder auf etwas, διαθηκῶν προσδοκίαι Erbschleicherei; auch τινός mit ὡς u. Partic., od. mit folg. μή, ὡς, z. B. πρ. οὐδεμία ἦν, μή Niemand dachte daran, dass, προσδοκίαν παρέχειν ὡς die Vermuthung wach halten dass. *Exspectatio, spes, metus.* Dazu
προσδόκιμος, 2. erwartet, zu erwarten, abs. od. τινί Jmdm, od. auch mit etwas, ἐπί, ἔς τι wohin zu, in etwas, auch mit Part. δύναμιν μεγάλην ἔχων ἐστὶ πρ. er wird mit einer grossen Macht erwartet. *Qui exspectatur.*
προσ-εάω, N. T. dazu herankommen lassen.
προσ-εγγίζω, N. T. sich nähern.
προσ-εγγράφω, ion. noch hinzu einzeichnen, τί, *simul insculpo.*
προσ-εγκελεύομαι, Dep. med. Sp., noch zureden, τινί, *insuper adhortor.*
προσ-εδαφίζω, poet. am Boden befestigen.
προσεδρεία, ἡ, das Davorliegen, die Belagerung, *obsidio.* (Poet. auch sorgfältige Pflege.) Dafür poet. προσεδρία, ἡ. Von
προσεδρεύω, dabeisitzen, τινὶ πρός τινι Jmdm wo aufwarten, überh. mit Beharrlichkeit bei etwas (τινί) bleiben. *Assideo, vaco alicui rei.* V.
πρόσ-εδρος, 2. (ἕδρα), poet. daneben sitzend d. h. befindlich, λιγνύς der den Herakles umfangende, vom Brandopfer ausgehende Qualm; *circumsitus.*
προσ-εθίζω, wozu gewöhnen, und zwar τινά Jmdn, u. τί zu etwas, z. B. τοὺς κοινῶνας ἐγκράτειαν, u. zwar πόνους u. s. w. φέρειν, was dann von ἐγκρ. abhängt, *assuefacio.*
προσ-εῖδον, s. προσοράω.
προσ-εικάζω, ähnlich machen, nachbilden, τί τινι etwas in etwas ausdrücken; übertr. vergleichen, τί τινι etwas mit etwas, od. οὐκ ἔχω προσεικάσαι πλὴν Διός verst. αὐτῷ: mit Zeus ist Niemand zu vergleichen ausser er selbst. *Assimilo, aequiparo.*
προσ-εικέναι, s. προσέοικα.
προσ-ειλέω u. (dor.) ep. **προτι-**, hinandrängen od. -treiben, τινά u. zwar ποτί τι ἀπό τινος, poet. auch anlegen, τί, *adigo.*
πρόσ-ειλος, 2. poet. der Sonnenhitze ausgesetzt.
I. **πρόσ-ειμι** (εἰμί), 1) dabei, daran sein, eigen sein, beiwohnen (Jmd besitzt etwas), zur Seite stehen, verbunden oder verknüpft sein, treffen, überh. vorhanden sein, theils abs. ὡς ἂν ἄγνοια προσῇ damit er unkenntlich sei, φθόνος πρόσεστι gehässig sein, auch mit Adj. = εἶναι, theils τινί bei, mit etwas, Jmdm, Jmdn, τὰ προσόντα τινί Jmds Eigenschaften, τὰ προσόνθ' ἑαυτῷ seine Fehler, auch τί in Bezug auf etwas, τὰ χέρσῳ was unsre Lage auf dem festen Lande betrifft, od. ἐπί τινι Jmdm beiwohnen. *Adsum, insum.* 2) noch dazu vorhanden sein, noch dazu- od. hinzukommen. *Insuper adsum s. addor.*
II. **πρόσ-ειμι** (εἶμι), s. προσέρχομαι.
προσ-εῖπον, -έειπον u. **-εῖπα**, s. προσαγορεύω.
προσ-είσκομαι, poet. pass. ähnlich sein.

προσ-εισπράττω, Sp. noch dazu eintreiben od. einfordern, τί, *insuper exigo.*
προσ-εισφέρω, Sp. dazu mitbringen.
προ-σείω, vor sich hin od. vorschütteln, τί, übertr. vorhalten, τί, *ante concutio s. agito.*
προσ-εκβάλλω, weit fortwerfen, τί, *proicio.* (Auch: dazu vertreiben.)
προσ-εκκαίω, Sp. dazu entzünden, entflammen, τί, *inflammo.*
προσ-εκπέμπω, dazu herausschicken, noch dazuschicken, τινά, *insuper emitto.*
προσ-εκτέον, s. προσέχω. Ebendav.
προσεκτικός, 3. darauf achtend, aufmerksam, *attentus.* [*super solvo.*
προσ-εκτίνω [ῑ], Sp. noch dazu bezahlen, τί, *in-*
προσ-εκχλευάζω, noch dazu verlachen.
προσ-ελαύνω, aor. -ήλασα, intr. verst. ἑαυτόν, ἵππον u. s. w., heranreiten, heranfahren, überh. anrücken, heranziehen, abs. od. τινί, πρός τινα an, zu Jmdm, πρός, ἔς τι an, zu etwas, τινι mit, auf etwas, ähnl. ἐπί τινος auf etwas, ἐξ ὅσου so weit heran als. *Advehor, appropinquo.* (Im Pass. Sp. angeheftet werden, πρός τι.)
προσελέω, poet. schimpflich behandeln.
προσ-έλκομαι, an sich ziehn.
προσ-εμβαίνω, poet. zugleich mit Füssen treten, mit verfolgen, τινί Jmdn, *insulto.*
προσ-εμβάλλω, noch dazu hineinwerfen, hinzufügen, τινά, *addo.*
προσ-εμπικραίνομαι, mit Fut. med. προσεμπικρανέομαι in pass. Bdtg, ion. mehr aufgebracht werden, τινί auf Jmdn, *magis exasperor.*
προσ-εμφερής, 2. ion. gleichkommend, ähnlich, τινί, *similis.*
προσ-ενεχυράζω, noch dazu verpfänden.
προσ-εννέπω, poet. anreden, begrüssen, τινα und τινά τι.
προσ-εντείνω mit πληγάς, noch dazu Schläge geben.
προσ-εντέλλομαι, Dep. med., ausserdem auftragen, mit Inf., *insuper mando.*
προσ-εξαιρέομαι, impf. προσεξαιρέετο, ion. Med., sich noch Jmdn (τινά) herauslesen, *insuper eximo.* [ven machen.
προσ-εξανδραποδίζομαι, sich noch dazu zu Skla-
προσ-εξανίστημι, im Aor. 2. Sp. noch dazu sich erheben. [*exerceo.*
προσ-εξασκέω, Sp. weiter üben, mit Inf., *insuper*
προσ-εξεργάζομαι, noch dazu ausführen.
προσ-εξετάζω, zugleich prüfen. [*invenio.*
προσ-εξευρίσκω, noch hinzu erfinden, *insuper*
πρόσεξις, ἡ, die Aufmerksamkeit.
προσ-έοικα, inf. προσεικέναι, ähnlich sein, gleichen, τινί Jmdm od. etwas, (τὰ) οὐ προσεικότα ἐμοί das mir nicht Gleichende, wie es mir nicht geziemt, u. so auch ohne ἐμοί od. σοί. *Similis sum, res (non) conveniens.* (Auch scheinen.)
προσ-επαίρομαι, sp. Pass. dazu gehoben d. i. ermuthigt werden, mit Inf., *erigor.*
προσ-επαιτιάομαι, sp. Dep. med., ausserdem beschuldigen, τινά, mit ὡς u. Partic., *praeterea accuso.*
προσ-επεῖπον, Sp., noch dazu sagen, hinzusetzen, τί od. ὡς, *praeterea addo.*
προσ-επεξευρίσκω = προσεξευρίσκω.
προσ-επιβάλλω, hinzufügen.
προσ-επικτάομαι, ion. erwerben noch zu Jmdm (τινί), *insuper acquiro.*
προσ-επιλαμβάνομαι, Med. zugleich Theil nehmen mit Jmdm (τινί) an etwas (τινός), *ope-*

ram meam confero. (Act. Sp. zugleich bekommen, τί.)

προσ-επισκώπτω, Sp. noch dazu verspotten.

προσ-επιστέλλω, ausserdem beauftragen, einen Nebenauftrag geben, abs. od. τινί Jmdm, u. zwar mit folg. Inf., *insuper mando.*

προσ-επιφωνέω, Sp., = προσεπεῖπον, w. s.

προσ-εργάζομαι, Dep. med. 1) dazu (τινί) verarbeiten, τί, dazu arbeiten, od. für etwas (τί) wirken. *Operam confero, conficio.* 2) Sp. dazu umbringen, τινά. *Interficio.*

προσ-ερείδω, Sp. dagegen anstemmen, τί etwas, u. zwar τινί an etwas, *applico.*

προσ-ερεύγομαι, Dep. med., ep. eigtl. anspeien, aber übertr. von Meereswellen: brausend anschlagen, u. zwar τί an etwas, *allido me.*

προσ-ερέσθαι, Aor. med. (εἴρομαι), Dep. med. noch dazu fragen, τί, *praeterea interrogo.*

προσ-ερέω u. **-ρῶ,** s. προσαγορεύω.

προσ-έρπω, poet. und Sp. heran- od. hinzuschleichen, nahen, bes. mit δόλῳ von tückischer Hinterlist, oder vom Schmerz, u. so τὸ προσέρπον die (schlimme) Zukunft. *Adrepo, subrepo.*

προσ-έρχομαι, Dep. med. u. **πρόσ-ειμι** (inf. -ιέναι), hinzugehen, -kommen, -gelangen, -treten, herankommen, -gehen, -treten, -rücken, hinzutreten, auf etwas treten, hinansteigen, hinaufsteigen, ersteigen, vom Wasser blos: steigen; darauf losgehen, vorrücken, angreifen, überh. herannahen, sich nähern, sich begeben, vor sich gehen, zufallen, bisw. verst. durch ἐγγύς. Im Bes. a) Jmdn überfallen, befallen, packen, ereilen. b) sich an Jmdn wenden, bes. ihn als Lehrer aufsuchen, sich anschliessen, überh. Jmdn besuchen, mit Jmdm in Berührung kommen, auch sich den Göttern nahen, um sie anzuflehen; übertr. nahe kommen, zustimmen, beistimmen. c) als Redner auftreten, u. zwar τῷ δήμῳ in der Volksversammlung, doch bei Dem. auch vor den Richtern als den Vertretern des Volks. d) etwas beginnen, sich an etwas betheiligen. e) einkommen, eingehen, von Geldern, Abgaben, dah. τὰ προσιόντα die Einkünfte. Theils abs., theils τινά, τί Jmdn, etwas, zu, in etwas; ähnl. τινί Jmdm zu, mit Jmdm, einer Sache zu, mit, an etwas, auch ὥς τινι Einem als vermeintl., ἔν τινι vor Jmdm, πρός, ἐπί τινα gegen Jmdn, doch πρός τινα auch zu, an Jmdm, ἐπί, πρός τι zu, an etwas, z. B. πρὸς τὰ κοινά sich an den öffentlichen Angelegenheiten betheiligen, ähnl. wie τῇ πολιτείᾳ. Aehnl. ἔς τι in, zu, vor etwas, ἔν τινι während etwas, κατά τι auf, nach etwas; dagegen τινός, ἀπό τινος von etwas, von Jmdm, ἔκ τινος aus etwas her. *Accedo, adeo, adscendo, aggredior, convenio, dedo me, prodeo, provenio.*

προσ-ερῶ, s. unter προσαγορεύω.

πρόσ-ερωτάω, weiter fragen, mit folg. εἰ, ob, *porro interrogo.*

προσ-εταιρίζομαι, ion. u. sp. Med. sich zum Genossen nehmen, τινά, *adiungo mihi socium.* Dav.

προσεταιριστός, 3. zugesellt, für seine Zwecke gewonnen, *consociatus.*

προσ-έτι, Adv. noch dazu, überdies, ausserdem. *Insuper, praeterea.*

[πρ]οσ-ευπορέομαι, Pass. herbeigeschafft werden.

[πρ]οσ-ευρίσκω, poet. u. Sp. erfinden, finden, τινὰ πιστόν Jmdn als treuen Theilnehmer, Helfer für seine Pläne, u. zwar ἐκ πολλῶν; *reperio.*

προσ-εύχομαι, Dep. zu einer Gottheit flehen, beten, erflehen, abs. od. τινί zu Jmdm, od. πρός τι einer Gegend zugewandt, indem man sich beim Gebet nach der Gegend hin zu richten pflegte, wo man sich die Gottheit dachte, ferner τί etwas, od. mit Acc. c. inf. *Adoro, precor.* (Dav. προσευχή, ἡ, N. T. das Gebet od. auch das Bethaus.)

προσεχής, 2. ion. u. Sp. daran hangend, zusammenhangend, daranstossend, daranliegend, benachbart, nahe, abs. od. τινί an etwas, welches bisw. zu ergänzen ist, wie Her. 3, 13 τῇ Αἰγύπτῳ zu προσεχέες. *Contiguus, finitimus, proximus.* V.

προσ-έχω, aor. 2. part. προσσχών u. προσχών, u. Adj. verb. προσεκτέον, mit der Nebenf. **προσ-ίσχω,** 1) Act. hinanhalten, hinrichten, hinbringen, herführen, τί od. τινά, u. zwar πρός τι an etwas. Im Bes. a) τὰς νέας die Schiffe nach dem Lande hinhalten, gew. aber ohne den Beisatz, also scheinb. intr. hinlenken, anlegen, anlanden, landen, zu Schiffe ankommen, abs. od. τί, τινί, ἔς, πρός τι an, in etwas, auch ἔς τί τινος an einem Orte in einer Gegend. Bisw. mit hinzugef. πλέοντες, ναυσί, στόλῳ. b) τὸν νοῦν, τὴν γνώμην, doch oft auch ohne diese Zusätze, scheinbar intr. mit verst. ἑαυτόν den Geist, das Auge, Augenmerk, die Aufmerksamkeit lenken, richten, zuwenden, aufmerksam sein auf etwas, etwas ins Auge fassen, auch beobachten, auf etwas achten od. denken, es beachten, sich auf etwas legen, einer Sache ergeben sein, sich mit etwas beschäftigen, sich um etwas kümmern, Gehör schenken, gehorchen, u. bei Personen: Jmdm Gehör od. Glauben schenken, sich etwas aus ihm machen, sich an ihn halten, ihm geneigt sein, ihn achten, hochschätzen, οὐ πρ. ihm Widerstand leisten; mit ἑαυτῷ auch: bei sich nachsinnen. Theils abs., theils τινί Jmdm, auf Jmdn, od. einer Sache, auf etwas, u. zwar περί τινος über etwas, od. mit folg. ὡς, ὅπως. *Admoveo, appello, animum adverto, applico me.* 2) Pass. u. Med. festgehalten werden, sich anhängen, woran hangen bleiben, womit behaftet sein, ὑπό τινος von etwas, u. τινί an etwas. *Teneor, adhaeresco.* (Auch: ausserdem haben.)

προσ-ζεύγνυμαι, poet. Pass. angejocht werden.

προσ-ζημιόω, noch obendrein bestrafen, τινά, u. zwar τινί mit etwas, *praeterea multo.*

πρόσ-ηβος, 2. (ἥβη), dem reifen Jünglingsalter nahe, *pubertati proximus.*

προσηγορέω (-ήγορος), poet. anreden, grüssen. Davon

προσηγόρημα, τὸ, poet. der Gruss.

προσηγορία, ἡ, Benennung, Beiname, *cognomen.* (τὸ προσηγορικὸν ὄνομα, Sp., das röm. *cognomen.*) Von

προσ-ήγορος, 2. dor. **προσάγορος,** 1) act. poet. anredend, anflehend, und zwar εὐγμάτων Παλλάδος mit Gelübden an die Pallas. *Compellans.* (Plat. auch: übereinstimmend). 2) pass. angeredet od. begrüsst, überh. bekannt, abs. od. τινί od. τινός von Jmdm. *Compellatus.*

προσηκόντως, Adv., angemessen, würdig, schicklich, passend, abs. od. τινί einer Sache, *apte.* Von

προσ-ήκω, 1) herzu-, herbeigekommen sein, an-

langen, dasein, od. auch sich erstrecken, ὥς τις als Einer, τινί zu Jmdm, ἐπί τι bis wohin. *Adsum, pertineo.* 2) Uebertr. in Beziehung, in Verbindung stehen, zu thun haben damit, zukommen, zustehen, zuzumuthen sein, passend, angemessen, anständig sein, sich gebühren, geziemen, obliegen, theils τινί od. (seltener) τινά Jmdm, auf, mit, zu Jmdm, πρός τινα Jmdm, in Bezug auf Jmdn, u. zwar τὰ μέγιστα sehr viel, od. mit Inf., Acc. od. Dat. c. inf., wobei der Inf. häufig auch zu ergänzen ist. In der Regel impers. προσήκει τινί mit u. ohne τινός es hat Jmd Antheil an etwas, steht in Verbindung, in Zusammenhang mit etwas, es geht Jmdn an, gehört ihm, kommt ihm zu, gebührt ihm etwas davon, er ist fähig, man darf; dav. das Partic. προσήκων, ουσα, ον, als Adj. angehörend, οἱ πρ. mit und ohne γένει od. κατὰ γένος die Angehörigen, Verwandten; oder auch ererbt, begründet, verdient, gebührend, ἡ μὴ πρ. (γῆ) das Ausland, dah. τὸ od. τὰ πρ. das Gebührende, Zukommende, Pflicht, Schuldigkeit, τὰ μὴ πρ. das nicht Gehörige: abs. od. τινί Jmdm, aber προσήκων φιλίᾳ der Anspruch auf eure Liebe hat, od. τὰ πρ. περί τινα was sich in Bezug auf Jmdn gebührt. Häufig fehlt hierbei das Verb. subst. und προσῆκον od. ὡς προσῆκον steht unpersönl., theils abs., da es sich ziemt, theils mit τινί, od. Inf, Dat. und Acc. c. inf. Im Bes. (ὡς) οὐ od. οὐδὲν προσῆκον ohne Grund, ohne Berechtigung, ohne dass es Jmdn etwas angeht, da Jmd kein Recht hat, ohne etwas gemein zu haben. *Convenio, decet; cognatus, proprius, consentaneus.*

προσ-ηλόω, annageln, τί, u. zwar τινί, πρός τι an etwas, *affigo.* (Auch vernageln, τί.)

προσήλυτος, ὁ (προσελθεῖν), N. T. der Proselyt, d. h. ein vom Heidenthum zum Judenthum Uebergetretener.

πρόσ-ημαι, inf. προσῆσθαι, poet. Dep. med. dabeisitzen, τινί bei, an etwas, auch τί, z. B. von der Missgunst, καρδίαν sich in das Herz hineinschleichen, *assideo.*

προ-σημαίνω, 1) a) vorher ein Zeichen geben, durch Vorzeichen anzeigen, ein Vorzeichen für Zukünftiges (τί) geben, vorher andeuten, vorhersagen, abs. od. τί od. mit εὖτ' ἄν, od. indir. Nebens., u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. als Vorzeichen, als Vorbedeutung erscheinen, ἐπί τινι in Bezug auf etwas. *Signum do, ante significo.* b) impers. eine Vorbedeutung tritt ein. 2) befehlen, entbieten, τί od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm. *Iubeo.*

προσ-ηνής, 2. (s. zu πρανής), gut, freundlich, süss, lockend, od. tauglich, τινί zu etwas und von etwas. *Commodus, blandus.*

προσ-ηχέω, Sp. dazu hallen, ἔκ τινος, von woher, *sono.*

προσ-ῷος, 3., buk. ποτ-αῷος, östlich; daher **Προσ-ῴα,** Bein. der Artemis, von der Lage ihres Tempels. *Orientalis.*

προσ-θάκέω, poet. einen Sitz einnehmen, ἕδραν.

πρόσθεν, πρόσθε (ep., poet., auch att. Pros.) u. vor Vocal. ion. u. att. auch πρόσθ' (προ-τί, πρός, nach Doederl. synk. aus πρόσσοθεν), I) Adv. 1) vom Raume: von vorn, vorn, voran, vorwärts, πρ. ποιεῖν d. i. vor Jmdm her, ἔχειν vorhalten (wo der Dat. vom Verb. abhängt), βάλλειν und ἐλαύνειν, von vorn nach hinten zu treiben, τινί, u. intr. zuvorkommen, überholen. Mit dem Art. τὸ, τὰ πρ. die Vorderlinie, das Vordertreffen, die vorderen Heerestheile, oder auch vorwärts liegende Orte, εἰς τὸ πρ. vorwärts, weiter, voraus, od. vor die Vorderseite, εἰς τὸ πρ. ἄγειν vorziehn, den Vorzug geben, ἐν τῷ πρ. τινός (in dem Raume) vor Jmdm, ὁ πρ. Adj. der vordere, Subst. der Vordermann, οἱ πρ. die Vorderen, Vornstehenden, Vordermänner. 2) von der Zeit: vorher, vormals, vor Zeiten, sonst, früher, oder auch lieber, bisw. mit folg. ἤ, πρίν, ὁ πρ. γεννηθείς der Erstgeborne. Aehnl. τὸ, τὰ, τῷ, εἰς τὸ πρ. vorher, früher, aber τὰ πρ. auch das Frühere, Vorhergegangene, Vergangene, u. so ὁ πρ. der Frühere, Vorhergehende, Subst. der Ahn, οἱ πρ. die Männer der Vorzeit. II) Präpos. mit d. Genit., der oft auch voransteht, vom Raume und der Zeit: vor, vor Jmdm her, oder vor Jmdm oder etwas zum Schutze, dah. ἵστασθαι πρ. τινός Jmdn schützen, und so wie πρό auch für. *Ante, antea, prius, potius, pro.*

πρόσθεσις, εως, ἡ (-τίθημι), das Hinzusetzen, die Hinzusetzung, das Daransetzen, Ansetzen, die Anlegung. *Additio, applicatio.*

προσθετέον, s. προστίθημι. Ebendav.

πρόσθετος, 2. u. προσθετός, 3. angesetzt, κόμαι falsche Haare, *adulterinus.*

προσ-θέω, hinzulaufen, zulaufen, hinzueilen, abs. u. τινί, sei es um zu helfen, sei es um Jmdn anzugreifen, *accurro.*

προσθήκη, ἡ, u. **πρόσθημα,** τὸ (-τίθημι), Zusatz, abs. u. πρός τινι, d. i. a) Zugabe, Anhang, insbes. Abschweifung von der Hauptsache, Einschiebsel in eine Erzählung. b) Vermehrung, und so auch Verstärkung, dah. Beistand, τινός Jmds. *Additamentum, appendix, digressio, auxilium.*

προσ-θιγγάνω, poet. berühren, anfassen, anrühren, abs. od. τινός Jmdn, etwas, *tango.*

πρόσθιος, 3. (πρόσθεν), der vordere, οἱ πρ. πόδες die Vorderfüsse, *anterior.*

προσθό-δομος, 2. poet. früher das Haus bewohnend.

προσ-θροέω, poet. anreden.

προσ-ιδρύω, danebenstellen.

προσ-ιζάνω, poet. u. Sp., od. προσίζω, dabeisitzen, daran haften, anliegen (v. e. Kleid).

προσ-ίημι, 1) Act. hinzulassen, τινά, und zwar πρός τι. *Admitto.* 2) Med. a) zu sich heran- od. hereinlassen, zu sich lassen, herankommen lassen, den Zutritt erlauben, Jmds Besuch annehmen, nicht abweisen, überh. zulassen, zu sich nehmen, einnehmen, übertr. annehmen, billigen, bei sich vorkommen od. sich gefallen lassen, zugeben, dulden, od. sich zu etwas verstehen, etwas einführen, οὐ πρ. nichts wissen wollen von etwas, keine Lust zu etwas haben, nicht mögen, nicht gelten lassen, sich nicht getrauen, abs. od. τινά, τί, z. B. ἧττταν sich besiegen lassen, od. mit Inf., u. zwar τινί an, zu etwas, τοῖς στόμασι zum Küssen, εἴς τι in, zu etwas. b) für sich gewinnen, τινά, Her. 1, 48. *Comprobo, transduco ad me.*

προσ-ίκελος, 3. ion. ähnlich, τινί etwas, τί an etwas, *similis.*

προσ-ικνέομαι, poet. heran-, hinzukommen, ἐπί τι (auch τί). (Dav. προσίκτωρ, ορος, ὁ, poet. der flehend zu den Tempeln Kommende, auch der, zu dem man flehend kommt.)

προσ-ιππεύω, herzu-, hinzu-, heranreiten, heransprengen, abs. und τινί an Jmdn heran, *obequito.*
προσ-ίσταμαι, Med. mit Perf., Plqpf. u. Aor. 2. act., sich hinzustellen, dazutreten, dabeistehen, zur Seite stehen, abs. od. τινί. Uebertr. Jmdm beikommen, in den Sinn kommen, Jmds Vorstellung einnehmen, u. zwar τινί u. τινά. *Adsto, subeo animum.* (Act. poet. dagegenstellen oder -kehren.)
προσ-ιστορέω, Sp. in der Erzählung noch hinzufügen, mit Acc. c. inf., u. zwar ἔν τινι in etwas, *insuper narro.*
προσ-ίσχω, s. προσέχω.
προσιτέον, Adj. verb. v. πρόσειμι, s. bei προσέρχομαι. Davon
προσιτός, 3. Sp. zugänglich.
προσ-καθέζομαι, fut. προσκαθεδοῦμαι, u.
προσ-κάθημαι, ion. **προσκάτημαι,** u.
προσ-καθίζω, sich vor etwas legen, davor- od. dabeisitzen, davor- od. dabeiliegen od. lagern, insbes. vor einer Stadt sitzen, sie belagern, theils abs., oft im Part., um das Beharrliche dabei auszudrücken, daher πολιορκίᾳ προσκαθεζόμενοι durch Anwendung einer Belagerung, od. mit Appos. πολεμίων προσκαθημένων da ihr als Feinde an den Grenzen standet, theils τί, od. τινί vor etwas, doch τινί auch mit etwas. Uebertr. beharrlich bei etwas bleiben, anliegen, abs. u. τινά. *Assideo, obsideo, urgeo.*
προσ-καθοπλίζω, Sp. noch dazu bewaffnen, näml. zu den früheren, τινά, *insuper armis instruo.* [derlich, kurz.
πρόσ-καιρος, 2. Sp. zeitlich, vergänglich, verän-
προσ-καλέω, I) Act. 1) hinzurufen, berufen, τινά. *Advoco.* 2) anrufen, rufen, τινά. *Compello.* II) Med. 1) zu sich rufen, auf seine Seite ziehen, τινά. 2) Jmdn (τινά) vor Gericht citiren od. laden lassen, vorladen, abs. od. εἰς δίκην δημοσίαν d. i. zu einer Staatsanklage, also gegen Jmdn eine Staatsanklage anstellen, od. πρός τινα vor einen Richter. Die Citation geschah nämlich durch Ladungszeugen (κλητῆρες), od. in ihrer Anwesenheit durch den Kläger, wobei man vor die Wohnung trat. Dasselbe Verfahren fand auch vor den Amphiktyonen bei Klagen, die ein Staat gegen den andern führte, statt, indem auch hier eine förmliche Vorladung (πρόσκλησις) zu erlassen u. diese im Beisein der Ladungszeugen dem verklagten Staate zu insinuiren war. *In ius voco.*
προσ-καρτερέω, ausdauern, ausharren. Davon
προσκαρτέρησις, ἡ, N. T. die Ausdauer.
προσ-κατάβλημα, τὸ, die Nachzahlung.
προσ-καταισχύνω, Sp. noch dazu schänden, τί, *insuper dehonesto.*
προσ-καταλέγομαι, sp. Pass. hinzuerwählt d. i. -gefügt werden, τινί zu etwas, *addor.*
προσ-καταλείπω, 1) dabei mit hinterlassen, τί, und zwar τινί Jmdm. 2) noch dazu einbüssen, τί. *Insuper relinquo s. amitto.*
προσ-κατανέμω, Sp. zutheilen.
προσ-κατασκευάζω, noch dazu einrichten, zuziehen.
προσ-κατατίθημι, baar bezahlen.
προσ-κατηγορέω, noch dazu Schuld geben, noch dazu verklagen, τί od. ὡς, ὅτι, und zwar τινί od. τινός, Jmdm, Jmdn, *insuper criminor s. accuso.*
προσ-κάτημαι, s. προσκάθημαι.
προσ-κατοικίζω, Sp. noch dazu ansiedeln, als Ansiedler hineinlegen, τινὰ ἔς τι, *insuper habitatum mitto.*
πρόσ-κειμαι, ion. **-κέομαι,** 3 pl. impf. -εκέατο st. -έκειντο, 1) darangestellt, angesetzt, angelegt sein, daran liegen, davor gelegen sein, daran sitzen, dabei stehen, dabei sein, abs. od. τινί an etwas, ἀμφί τινι um Jmdn hingeschmiegt sein, πρός τι behufs einer Sache, ἐπί τινι in dem Sinne dass. Im Bes. προσκείμενος von dem linken innern Rosse (ζύγιος) eines Viergespanns, welches zunächst dem καμπτήρ ist. Uebertr. a) für Jmdn (τινί) vorhanden sein, ihm ἐχθρά d. h. feindlich sein, und zwar δίκῃ mit Recht, Jmdm verbleiben. b) mit etwas (τινί) behaftet, im Besitz von etwas sein. *Adiaceo, adiungor, adsum.* 2) sich auf Jmdn oder etwas geworfen haben, d. i. a) Jmdm od. einer Sache zusetzen, ihm auf dem Nacken sitzen, ihm anliegen, zu gewinnen suchen, bedrängen, angreifen, verfolgen, überh. andringen, nachdrängen, theils abs. προσκείμενος, dringend, theils τινί Jmdn od. etwas, od mit Partic. δεόμενοί τινος dadurch dass man Jmdn bittet, durch Bitten. b) sich anschliessen an Jmdn (τινί), ihm anhangen, sich ihm zuneigen und hingeben, τινί. c) sich auf etwas gelegt haben, auf etwas verfallen sein, sein Augenmerk auf etwas richten, etwas eifrig betreiben, τινί etwas. *Incumbo, insto, urgeo, adorior, faveo.* 3) (als Pf. Pass. von προστίθεμαι) zugetheilt, gegeben, zugeschlagen werden, zugetheilt, beigegeben sein, obliegen, zukommen, gehören, gebühren, ὑπό τινος von Jmdm, τινί Jmdm od. von etwas. *Attribuor.*
προ-σκέπτομαι, s. προσκοπέω.
προσ-κεφάλαιον, τὸ, Kopfkissen, *pulvinar.*
προσ-κηδής, 2. (κῆδος), 1) ep. sorgsam, traut, *sollicitus.* 2) ion. verwandt, verschwägert, τινί, *affinitate coniunctus.*
προ-σκήνιον, τὸ, Sp. die Vorderbühne.
προσ-κηρυκεύομαι, Dep. med., einen Herold zu Einem schicken, d. i. Unterhandlungen anknüpfen, *caduceatorem mitto.*
προσ-κηρύσσω, Sp. durch einen Herold herbeirufen.
προσ-κλαίω, poet. dazu weinen.
προσ-κληρόομαι, N. T. Pass. sich zugesellen.
πρόσ-κλησις, ἡ, Vorladung vor Gericht.
προσ-κλίνω [ῑ], dor. u. ep. auch **ποτικλίνω** mit pf. pass. ποτικέκλιμαι, ep. und Sp. daranlehnen, τινί an etwas, *acclino.* (N. T. auch Pass. sich auf Jmds Seite schlagen.)
προσ-κλύζω, mit den Wellen anschlagen, bespülen, anspülen, im Pass. bespült werden, τινί von etwas, *alluo.* [*affrico me.*
προσ-κνάομαι, Med. sich reiben, τινί an Jmdm,
προσ-κολλάομαι, Pass. angeleimt werden, τινί an etwas, *agglutinor.*
προσ-κομίζω, fut. -ιῶ, 1) Act. u. Pass. a) heranbringen, hinbringen, herbeiführen, τί, u. zwar πρός τι wohin, πρός τινι zu etwas, damit vereinigen. Im Pass. auch: hindurchgesteuert werden, διά τινος durch etwas. b) übertr. gewinnen, τί τινι. *Adveho, affero.* 2) Med. etwas von sich (τί) hinschaffen.
προ-σκοπέω und Med. **-έομαι,** nebst Depon. med. **προ-σκέπτομαι** mit plqpf. προὔσκεπτο (in pass. Bdtg), 1) a) vorher schauen, eher beobachten. b) sich vorher umsehen, vorsehen,

vorher überlegen, voraus überdenken, erwägen, bedenken, absol. od. ὅτι, ὡς od. indir. Nebens., auch ἐπὶ σεωυτοῦ bei dir. c) vorher bedacht sein, Vorkehrungen treffen, abs. od. mit Inf. *Ante considero, perpendo, provideo.* 2) vorzugsweise im Auge haben, τί, *praecipue specto.* Dav.

προ-σκοπή, ἡ, Recognoscirung, εἰς πρ. auf Kundschaft, *speculatio.* Aber

προσ-κοπή, ἡ, N. T., und πρόσ-κομμα, τὸ, N. T. Anlass zur Sünde, von προσ-κόπτω, Sp. anstossen, hängen bleiben, sündigen, unwillig sein.

πρό-σκοπος, ὁ (σκοπέω), der vorausgeschickte Kundschafter, *speculator.*

προσ-κορής, 2. Sp. Ueberdruss erregend, lästig, langweilig, *fastidium afferens.*

προσ-κοσμέω, Sp. noch mehr schmücken, τί, *insuper orno.*

πρόσκρουσμα, τό, u. Sp. **πρόσκρουσις**, εως, ἡ, Anstoss, Misshelligkeit, πρός τινα mit Jmdm, *offensio.* Von

προσ-κρούω, anstossen, d. i. Anstoss geben od. nehmen, sich Hass zuziehen od. Unwillen hegen, mit πρόσκρουσιν, u. zwar τινί Jmdm, bei, mit Jmdm od. an etwas, *offendo* (auch: Unglück haben in einer Unternehmung).

προσ-κτάομαι, Dep. med. hinzu erwerben, noch dazu sich verschaffen, sich od. für sich gewinnen, erlangen, erobern, τί, τινά, u. zwar τινί, πρός τι zu etwas od. mit folg. Inf., *acquiro.*

προσ-κυλίω, N. T. herzuwälzen.

προσ-κυνέω, aor. 1. ausser προσεκύνησα auch, bes. poet. προσέκυσα, sich vor Jmdm niederwerfend den Boden küssen, niederknieend huldigen, fussfällig verehren, anbeten, grüssen, τινά oder τί, bei den Griechen bes. eine Gottheit od. etwas Göttliches knieend od. auf den Boden geworfen verehren od. anflehen, auch wohl blos: die Hand an den Mund legen und sie mit einem Kusse gegen einen Andern ausstrecken, um ihm seine Ehrfurcht zu bezeigen. Bei den Persern dagegen sich vor dem König od. einem Satrapen od. andern Hohen auf den Boden u. auf sein Antlitz werfend Kniee, Füsse, Kleider des Höhern oder den Boden küssen, und ihm so huldigen. *Flexis genibus veneror, adoro.* Davon

προσκύνησις, εως, ἡ, Sp. göttliche Verehrung, Anbetung, *adoratio.*

προσκυνητής, ὁ, N. T. der Anbeter.

προσ-κύπτω, sich wohin neigen.

προσ-κυρέω, aor. 1. προσέκυρσα, poet. wohin gelangen, u. zwar ὅσα bis wie weit d. i. was ich je erfahren, *experior.* [*remex.*

πρόσ-κωπος, 2. rudernd, ὁ πρ. der Ruderer,

προσ-λαγχάνω, δίκην τινί Jmdn noch dazu verklagen, s. λαγχάνω, *insuper litem intento.*

προσ-λάζυμαι, poet. Dep. med. = προσλαμβάνω.

προσ-λαλέω, Sp. zu Jmdm (τινί) schwatzen, ihn anreden, *alloquor.*

προσ-λαμβάνω, fut. -λήψομαι, 1) mit anfassen, mit Hand anlegen, auf sich nehmen, τινά od. τί. *Manum admoveo, adiuvo.* 2) dazunehmen, mitnehmen, an sich ziehen, sich zugesellen, hinzufügen, ausserdem erlangen, gewinnen, noch hinzu bekommen, τινά od. τί, und zwar πρός τινι zu etwas, τινί für Jmdn, ἀπό, παρά τινος von Jmdm od. woher, ähnl. αὐτόθεν. *Suscipio, adsumo, adscisco.*

προσ-λάμπω, hinleuchten.

προσ-λέγομαι, Med. 1) ep. 3 sing. aor. synk. προσέλεκτο, sich zu Jmdm lagern, *una accubo.* 2) buk. (dor.) ποτιλέγομαι, anreden.

προσ-λεύσσω, poet., hinblicken, anblicken, erblicken, τινά u. τί.

πρόσ-ληψις, ἡ, das Dazunehmen, die Aufnahme.

προσ-λῑπαρέω, Sp. verharren, verbleiben, τινί an einem Orte, *persisto.*

προσ-λογίζομαι, Dep. med., mit Adj. verb. **προσ-λογιστέα**, hinzurechnen, τί, u. zwar τινί zu etwas, *adnumero.* [nehmen.

προσ-μανθάνω, poet. u. Sp. dazulernen od. ver-

προσ-μαρτυρέω, τινί τι Jmdm etwas bestätigen, *attestor.*

προσ-μάσσω, poet. darankleben, Pass. ankleben, τινί an etwas, *inhaereo.*

προσ-μάχομαι, Dep. med. 1) dagegen ankämpfen, bestürmen, abs. od. τινί. *Oppugno.* 2) noch kämpfen, d. i. zu kämpfen noch nicht aufgehört haben. *Adhuc pugno.*

προσ-μειδιάω, Sp. zulächeln, τινί, Jmdm, *arrideo.*

προσ-μένω, dabeibleiben, a) stehen bleiben, verweilen, verharren, bleiben, warten. b) erwarten, abwarten; theils absol., theils mit ἔστε, ὁπότε, Inf., Acc. c. Inf., Part., theils τινά, τί Jmdn, auf etwas. *Maneo, exspecto.*

προσ-μεταπέμπομαι, Med. noch dazu sich kommen lassen, τί, u. zwar ἀπό τινος von Jmdm her, ἔκ τινος aus etwas, *insuper arcesso.*

προσ-μηχανάομαι, noch dazu ersinnen, poet. das part. pf. in pass. Bdtg: künstlich angefügt.

προσ-μίγνυμι, -γνύω u. **προσμίσγω**, 1) trans. eigtl. zumischen, dann übertr. verbinden, anschliessen, τινά, τί, und zwar τινί an etwas, Jmdm. *Admisceo, coniungo.* 2) scheinbar intr. mit verst. ἑαυτόν, bisw. verstärkt durch ἐγγύς sich hinzumischen, d. i. a) sich verbinden, vereinigen, zu Jmdm stossen. b) sich nähern, herangehen, nahekommen, herankommen, sich nahe wagen, sich einstellen, erreichen, gelangen, im Bes. anlanden, landen. c) anrücken, angreifen, sich entgegenstellen, zusammentreffen, handgemein werden, stürmen, bestürmen, theils abs., z. B. ἄποροι προσμίσγειν schwer erreichbar, näml. den Feinden, od. δρόμῳ im Geschwindschritt angreifen, theils τινί und πρός τι mit Jmdm, Jmdn, an, bei, nach, zu etwas, auch ἐγγύς τινος nahe an etwas. *Accedo, evenio, appello, aggredior.* Davon [*congressus.*

πρόσμιξις, εως, ἡ, Zusammenstoss, Angriff,

προσ-μισθόομαι, Med. sich (*sibi*) hinzumieten od. -dingen, τινά, *insuper conduco.*

προσμολεῖν, inf. aor. (-βλώσκω), heran-, herzukommen, abs. u. τί wohin.

προσ-ναυπηγέομαι, ion. stets mit hinzugef. νέας, πλοῖα, 1) Med. sich noch mehr Schiffe bauen. 2) Pass. Sp. plqpf. πλοῖα προσενεναυπήγητο es waren noch mehr Schiffe gebaut worden, und zwar τινί Jmdm. *Insuper fabricor (naves).*

προσ-νέμω, 1) Act. zutheilen, widmen, τινά τινι. Im Pass. zugetheilt sein, nur so mitlaufen. *Tribuo, accenseor.* (Poet. auch: herbeitreiben.) 2) Med. etwas von sich (χάριν) noch erweisen, τινί, u. zwar πρός τινι zu etwas. *Addo.*

προσ-νεύω, Sp. zunicken.

προσ-νέω, hinzuschwimmen, *adnato.* (Dafür Sp. προσνήχομαι, doch buk. auch: anspülen.)

προσ-νίσσομαι, dor. **ποτινίσσομαι,** Dep. med. ep. u. poet., hinzugehen od. -kommen, heranrücken, absol. u. εἴς τι, *accedo.* [was, εἴς τι.
προσ-νωμάω, poet. sich hinzubewegen, zu et-
προσ-ξυμβάλλομαι, Med. mit dazu beitragen, τί, *insuper confero.*
προσ-ξυνοικέω, sich zugleich ansiedeln, τινί mit Jmdm, *adiungo me coloniae condendae.*
πρόσ-οδος, dor. **πόθοδος,** ἡ, 1) der Zugang, Zutritt od. das Hinzugehen, Vorwärtsgehen, Vordringen, die Annäherung, Ankunft, der Anlauf, Angriff, τὴν πρ. ἀπείπασθαι Jmdn wegbleiben heissen, abs. τινός u. πρός τι zu etwas. Insbes. a) der feierliche Aufzug, Festzug zum Tempel, unter Gesang u. Musik, um Opfer u. Gebete zu verrichten. b) das öffentliche Auftreten des Redners, dah. τὴν πρ. ἀπογράφεσθαι sich (beim Rathe) zu einem Vortrage od. Antrage an das Volk schriftlich melden od. einschreiben lassen, τὴν πρ. ποιεῖσθαι als Redner in der Volksgemeinde auftreten. *Aditus, appropinquatio, congressus, impetus, supplicatio.* 2) im Sing u. Plur. Einkommen, Einkünfte, Einnahme, Quelle von Einnahmen, abs. od. τινός Jmds od. von, aus etwas. ähnl ἀπό, ἔκ τινος von Jmdm od. etwas, aus etwas, mit ἐνθένδε die von hier fliessende. *Reditus.* (Davon Sp. προσόδιος, 2. zu einer Procession gehörig.)
προσ-οικέω, dabei oder neben Jmdm wohnen, anwohnen, abs. oder τινί und τί, bei, an etwas, neben Jmdm, *accolo.*
προσ-οικοδομέω, anbauen, τί, u. zwar τινί, ἔς τι an etwas, ἔκ τινος von etwas aus, *adstruo.*
πρόσ-οικος, 2. anwohnend, angrenzend, benachbart, abs. und τινός an Jmdn oder etwas. Subst. ὁ πρ. der Nachbar, ἡ πρ. das Nachbarland. *Accola, finitimus.*
προσ-οιστέος, 3. dazu zu bringen, s. προσφέρω.
προσ-ολοφύρομαι, Dep. med. Jmdm (τινί) sein Leid klagen, *conqueror apud —.*
προσ-ομιλέω, 1) verkehren, sich mit Jmdm unterhalten, mit ihm sprechen, ihn behandeln, theils abs. oder τὰ ἴδια im Privatleben, theils τινί mit Jmdm, Jmdn. *Versor, gero me.* 2) sich womit (τινί) befassen, etwas behandeln. *Tracto, experior.* [*iuro.*
προσ-όμνυμι, noch dazu schwören, *praeterea*
προς-όμοιος, 2. ziemlich gleich.
προσ-ομολογέω, zugestehen, beistimmen, insbes. von Besiegten, jede Forderung zu erfüllen versprechen, absol. u. τινί, *concedo.*
προσ-ομόργνυμαι, sp. Med. (durch Anreiben) mittheilen.
προσ-όμουρος, 2. ion., benachbart, τινί.
προσ-οράω u. Med. **-άομαι,** fut. **προσόψομαι,** aor. 2. **προσεῖδον,** inf. προσιδεῖν (auch med. προσιδέσθαι), pf. **πρόσοιδα,** inf. προσειδέναι, 1) hinsehen, ansehen, anschauen, anblicken, sehen, τί oder τινά, oft mit Part., oder τινά τι Jmdn für etwas ansehen, und zwar τινί mit etwas, aber ἄλλον ἄλλῳ Einen um den Andern. *Adspicio, conspicio.* 2) im Pf. noch dazu wissen, τί. *Praeterea scio.*
προσ-ορέγομαι, ion. Pass. wornach ausgestreckt werden, Jmdm (τινί) noch mehr anliegen, und zwar πρὸς τούτοις überdies, *insto.*
προσ-ορίζω, poet. zu den Grenzen, zum Reich hinzufügen, *finibus addo.*
ροσ-ορμίζω, fut. ιῶ, bei einem Orte vor Anker gehen lassen, τινά. Im Pass. u. Med. vor Anker gehen od. anlegen, landen, πρός, κατά τι, ἄλλῃ u. ähnl. Advv. *In stationem applico, stationem capio, appello.* Davon
προσόρμισις, εως, ἡ, das Vorankergehn, Beilegen, die Landung, *appulsus.*
πρόσ-ορος, 2., ion. u. poet. **πρόσ-ουρος,** 2. angrenzend, benachbart, abs. u. τινί; τὰ πρόσορά τινι die an etwas grenzenden Theile und zwar τινός eines Landes (αὐτός πρ. sein eigener Nachbar, Ausdruck der Isolirung).
προσ-ουδίζω, ion., poet. und Sp. an den Boden schleudern, τί, *humo allido.*
προσ-ουρέω, anpissen.
προσ-ουρίζω, poet. = προσορίζω, dazu bestimmen.
πρόσ-ουρος, 2. s. πρόσορος.
προσ-οφείλω u. **προσοφλισκάνω,** aor. προσῶφλον, 1) ausserdem, noch dazu schuldig sein, τί. Im Pass. προσοφειλόμενος noch rückständig. *Adhuc debeo.* 2) sich schuldig machen, verwirken, sich zuziehen, τί. *Mihi conscisco.*
προσ-οχή, ἡ, Sp. die Aufmerksamkeit.
προσ-οχθίζω, N. T. worüber zürnen.
πρόσ-οψις, εως, ἡ, der Anblick, d. i. a) das Hinblicken auf etwas, die Aussicht, τινός auf Jmdn, oder οὐκ οὔσης τῆς πρ. mit indir. Nebens. da es nicht zu übersehen war, wo u. s. w. *Prospectus.* b) poet. u. Sp. die äussere Erscheinung, das Antlitz. *Adspectus.*
προσ-παίζω, aor. bei Plut. προσέπαιξα, spielen mit Jmdm, seinen Scherz treiben, Jmdn bespötteln, abs. od. τινί, τινά. *Iocor, irrideo.* (Auch: Jmdm huldigen.) [*novus.*
πρόσ-παιος, 2. (παίω), poet. dazustossend,
προσ-παλαίω, mit Jmdm ringen, *luctor.*
προσ-παραβάλλομαι, sp. Pass. darangesetzt od. -geschoben werden, *adicior.*
προσ-παρακαλέω, noch dazu berufen, im Bes. zu Hilfe rufen, τινά, und so auch ξυμμάχων εἴ τις, *advoco.*
προσ-παρασκευάζω, noch dazu bereiten, bauen od. rüsten, τί, *una apparo.* (Med. noch dazu für sich bereiten.)
προσ-παρέχω, noch dazu darleihen, τί, u. zwar τινί, *insuper praebeo.* (Auch Med.)
προσ-παροξύνω, Sp. noch mehr erbittern, τινά, *magis exacerbo.*
προσ-πασσαλεύω, ion. u. poet. am Nagel aufhängen, τί, und zwar πρός τι an etwas, *paxillis affigo.* [*praeterea patior.*
προσ-πάσχω, ausserdem leiden d. i. erfahren,
πρόσ-πεινος, 2. N. T. sehr hungrig.
προσ-πελάζω u. ep. Dep. med. **προσπίλναμαι,** 1) Act. ep. trans. nähern, in die Nähe bringen, an etwas treiben, τί, und zwar τινί an etwas. 2) Act. intr., Pass. u. Med. sich nahen, insbes. sich rasch nähern, τινί an etwas. *Appropinquo.*
προσ-πέμπω, zuschicken, zusenden, hinschikken, abs. oder τινά, τί, und zwar τινί, πρός τινα Jmdm, zu Jmdm, *mitto ad.*
προσ-περιβάλλω, 1) Act. u. Pass. noch herumlegen oder aufführen, τί, u. zwar τινί um etwas. 2) Med. a) etwas (τί) noch dazu, mehr an sich reissen. b) etwas von sich herumlegen, τινί um etwas. *Insuper circumdo, adhuc quaero.*
προς-περιγίγνομαι, als reiner Gewinn einkommen.
προσ-περιλαμβάνω, mit umfassen.
προσ-περονάω, anheften, befestigen, τί, u. zwar πρός τινι an etwas, *affigo.*

προσ-πέτομαι, Dep. med., aor. προσεπτάμην, hinzufliegen, übertr. herbeikommen, befallen, *advolo.*

προσ-πεύθομαι, s. προσπυνθάνομαι.

προσ-πήγνυμι, N. T. = προσπερονάω.

προσ-πίλναμαι, s. προσπελάζω.

προσ-πιέζω, poet. andrücken.

προσ-πίπτω, fut. -πεσοῦμαι, pf. -πέπτωκα, nebst dem poet. **προσπίτνω,** darauf-, dahin-, hereinfallen, d. i. a) sich hinstürzen, heranstürzen, auf etwas (τινί) stürzen, heran- oder daranstossen, daher auch von Schiffen: angetrieben werden, ans Land kommen, anlanden. b) vor Jmdm niederstürzen, ihn beschwören, bitten, mit u. ohne ἱκέτης, abs. od. τινί oder τινά Jmdn, und zwar γόνασι auf den Knieen, auch blos Jmdm sich anschmiegen, sich ihm an den Hals werfen od. auf ihn zulaufen, auf Jmdn zugehen. c) über Jmdn od. etwas herfallen, andrängen, eindringen, einfallen, angreifen, abs. oder τινί, auch τινά, und zwar δρόμῳ im Sturmschritt, auch einen Ausfall machen, ἔκ τινος aus etwas. d) befallen, aufstossen, zustossen, hineinbrechen, widerfahren, sich zutragen, vorkommen, an den Tag, in Umlauf kommen, sich verbreiten, zu Ohren kommen von Gerüchten, abs. od. τινί, τινά, und zwar ἔκ τινος von Jmdm, κατά τι auf, in etwas, ἔν τινι in d. i. durch etwas, ἔς τι in etwas, κατά τινος gegen Jmdn. Im Bes. einfallen, in den Sinn kommen, τινί. *Accido, illido, occurro, invado, evenio.* [etwas, *illido.*

προσ-πλάζω, ep. anschlagen, abs. oder τινί an

προσ-πλάσσω, ion. daranbilden od. -bauen, τί, und zwar πρός τινι an etwas, ἔκ τινος aus etwas, *adstruo.*

πρός-πλατος, 2. poet. zugänglich.

προσ-πλέω, ion. auch **προσπλώω,** heran-, hinzu-, herzuschiffen, heransegeln, auf Jmdn zusegeln, darauf losfahren, anrücken, angreifen, abs. oder τινί auf Jmdn, ἔκ τινος von woher, *adnavigo.*

προσ-πληρόω, eigentl. an- oder ausfüllen, dann insbes. Schiffe (τί) noch ausserdem bemannen, und zwar πρός τινι noch zu gewissen Schiffen, *insuper instruo* (auch im Med.).

προσπλωτός, 3. ion. vom Flusse, welcher die Auffahrt gestattet, in den man vom Meere aus (ἀπό τινος) hineinfahren kann, *in quem aditus et adscensus patet.* Von

προσ-πλώω, s. προσπλέω.

προσ-πνείω, buk. anwehen.

προσ-ποιέω, 1) Act. hinzuverschaffen, zuwenden, zubringen, gewinnen, unterwerfen, τινά od. τί, und zwar τινί Jmdm. *Concilio.* 2) Med. (als Depon.) sich *(sibi)* machen lassen, sich machen, erwerben, zueignen, verschaffen, gewinnen. Im Bes. a) in seine Gewalt bringen, sich unterwerfen, τινὰς ὑπηκόους sich unterthan machen. b) sich zu eigen machen, sich dafür ausgeben, vorschützen, vorgeben, sich den Anschein geben, sich stellen, μὴ πρ. ignoriren; oder auch sich anmassen, sich zuschreiben, von sich behaupten. Constr. τί, τινά oder mit Inf., welcher bisw. zu ergänzen ist, wie Lys. 13, 28 und 75 der Inf. ἀποκτεῖναι, und zwar τί als oder zu etwas, mit ἔς τι zu etwas schlagen. *Affecto, simulo.* Davon

προσποίησις, εως, ἡ, u. Sp. **προσποίημα,** τὸ, 1) (προσποίησις) die Machterwerbung, Verstärkung, τινί für Jmdn (Thuc. 3, 82). *Adiunctio (sociorum).* 2) der Anspruch, τινός auf etwas, bes. aber die Anmassung, der prahlerische od. scheinbare Anstrich, Anschein, Schein, Verstellung, Heuchelei, Mummerei. *Vindicatio, simu-*

προσ-ποιητός, 3. affectirt. [*latio.*

προς-πολεμέω, mit od. gegen Jmdn Krieg führen, bekriegen, bekämpfen, abs. οἱ προσπολεμήσαντες die Gegner, oder τινί u. τινά, *bello peto.*

προσ-πολεμόομαι, Med. sich verfeinden, τί, *ad bellum compello.*

προσ-πολέομαι (πωλέομαι), poet. Pass. treu behütet werden, und zwar ἆσσον näher hierher zu, *a comitibus curor.*

προσπολέω, poet. Diener sein. Von

πρόσ-πολος, 2. (πέλομαι), poet. dienend. Subst. (ὁ, ἡ) der Diener, die Dienerin, auch wohl Gefährte und im Bes. die Begleiterin, von Antigone Soph. OC. 746, oder von den Eumolpiden (w. s.) als den Dienern von Göttinnen, also: priesterlich. *Minister, famulus, famula.*

προσ-πορεύομαι, N. T. hinzugehen.

προσ-πορίζω, fut. ιῶ, hinzuschaffen, dazu anschaffen, τί, z. B. προσόδους neue Einkünfte verschaffen, *denuo comparo.* [steckt.

προσ-πορπατός, 3. poet. mit der Spange ange-

προσ-πταίω, anstossen, einen Stoss erleiden, abs. od. πρός τι, auch τί an etwas, z. B. τὸ γόνυ sich das Knie aufschlagen. Uebertr. Anstoss finden, mit μεγάλως einen harten Stoss erleiden, ein schlimmes Missgeschick erfahren, abs. oder πρός τινα bei, von Jmdm, τινί an, in, mit etwas od. auch bei Jmdm, διά τινος vermittelst Jmds. *Offendo, cladem accipio.*

προσ-πτῆται, s. προσπέτομαι.

πρόσπτυγμα, τὸ, poet. das Umarmte. Von

προσ-πτύσσομαι, ep. u. poet., dor. (ep.) **ποτι-πτ.,** fut. προσπτύξομαι, conj. aor. ep. verk. προσπτύξομαι (Od. 8, 478), Med. sich in Falten anschmiegen, sich fest andrücken, τινί an etwas. Uebertr. sich herumschlingen, sich an Jmdn anschmiegen od. fest anklammern, ihm freundliche Zuneigung beweisen, ihn umfassen, umarmen, küssen od. freundlich anreden, begrüssen, angehen, ihm anliegen, ihn angelegentlich bitten, abs. od. τινά od. τινί an Jmdm, Jmdn, und zwar τινί mit etwas, ἔς τι in etwas. *Applicor, amplexor.* [τινί Jmdn, *conspuo* (auch Med.).

προσ-πτύω, Sp. anspucken, anspeien, abs. und

προσ-πυνθάνομαι, Sp., poet. **προσπεύθομαι,** nachforschen, im Bes. noch dazu fragen, abs. od. mit indir. Nebens., *exquiro.*

προσ-ραίνω, Sp. noch dazu besprengen.

προσ-ράπτω, Sp. annähen, flicken.

προσ-ρέω, ion. u. Sp. herzuströmen, ἔκ τινος aus etwas, *confluo.* (Auch: herbeistürzen.)

προσ-ρήγνυμι, N. T. daranschlagen.

πρόσρησις, εως, ἡ (προσερεῖν), die Begrüssung, *salutatio.* (Dafür auch πρόσρημα, τὸ.)

προσ-ρητέος, 3. zu begrüssen.

προσ-ρίπτω, Sp. hinwerfen, zuschleudern, preisgeben, τινά τινι (φωνήν τινι Jmdm ein Wort), *adicio.* [kosen, τινά, *blandior.*

προσ-σαίνω, poet. anwedeln, schmeicheln, lieb-

προσ-σέβω, poet. noch dazu verehren.

πρόσσοθεν, Adv. ep. = πρόσθεν, ἐλαύνειν ἵππους d. i. vor sich hertreiben.

προσ-σταυρόω, s. προσταυρόω.

προσ-στείχω, ep. u. poet. hinzuschreiten, herannahen, abs. oder τί auf etwas zu, *accedo*.

προσ-στέλλομαι, Pass. straff angezogen werden, dah. Part. pf. προσεσταλμένος sehr zurückgezogen, *modestus*. (Sp. auch: sich anlehnen.)

προσ-σφάττω, Sp. dabei schlachten.

πρόσσω, s. πόρρω.

πρόσταγμα, τό, u. **πρόσταξις,** εως, ἡ (-τάσσω), die Anordnung, der Befehl, abs. oder τινός zu etwas, oder mit Inf., *mandatum*.

προσ-τακτέον, s. προστάσσω.

προσ-τακτικός, 3. Sp. gebieterisch, *imperiosus*. (Auch: zum Vorstand gehörig.)

προσ-ταλαιπωρέω, für etwas (τινί) Beschwerden ertragen, überh. aushalten, *labores perfero*.

πρόσ-ταξις, ἡ, s. πρόσταγμα.

προστασία, ἡ (-τέω), und **προστατεία,** ἡ (προστατεύω), die Vorstandschaft, Oberleitung, Leitung, im Bes. Verwaltung eines öffentlichen Amtes, abs. und τινός über Jmdn, *praefectura*.

πρό-στασις, ἡ, das Gepränge.

προσ-τάσσω, att. seit Xen. u. Plat. **-ττω,** 3 pl. plqpf. pass. ion. προσετετάχατο, Adj. verb. προστακτέον, 1) dazuordnen, danebenstellen, τινά u. zwar τινί Jmdm, κατά τι nach etwas, ἔν τινι in etwas. Im Pass. προστεταγμένος neben seinem Nebenmann (in Reih u. Glied) gestellt. Im Bes. a) zuordnen, zuweisen, unter Jmds Befehl od. Commando stellen, anvertrauen, abs. od. τινά od. τί, und zwar τινί, πρός τινι, ἔς τινα Jmdm, für Jmdn, od. einer Sache, auch mit folg. Inf. b) Jmdn an die Spitze stellen, u. zwar ἐπί τινι über etwas, insbes. mit ἄρχοντα u. ähnl. Jmdn zum Anführer geben, setzen, beordern. *Attribuo, adiungo, praeficio*. 2) etwas anordnen, auferlegen, anbefehlen, überh. befehlen, verlangen, aufgeben, den Auftrag geben, beauftragen, abs. od. τί, od. Inf., Dat., Acc. c. inf., u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. abs. ὥσπερ προσετάχθησαν wie ihnen befohlen war, oder ὑπό τινος von Jmdm, ἔκ τινος von woher, doch auch τινί von Jmdm (Xen. Cyr. 8, 4, 9). Dah. οἱ προστεταγμένοι die damit Beauftragten, od. τὸ προσταττόμενον, τὰ προσταχθέντα der Befehl, Auftrag u. s. w., τὰ προσταχθησόμενα die (zu erhaltenden) Befehle. Oder mit dem Dat. ᾧ τις προσετάχθη was Jmdm übertragen war. Oft unpers. τοῖσι προσετέτακτο denen, welche den Auftrag hatten. Auch abs. προσταχθέν τινι mit folg. Inf., da Jmd den Auftrag hatte, dass u. s. w. *Mando, iubeo*.

προστατεία, ἡ, s. προστασία.

προστατεύω u. **προστατέω** (-άτης), 1) vorstehen, vorgesetzt, Vorsteher sein, regieren, leiten, gebieten, abs. ὁ πρ. der Vorgesetzte, Oberste, od. τινός an der Spitze von etwas stehen, etwas leiten, ἔν τινι in etwas, οἱ ἐν ταῖς πόλεσι προστατεύοντες die leitenden Staatsmänner, auch mit folg. ὅπως durch seine Leitung dafür sorgen dass. *Praesum, rego, curo*. (Poet. auch: beschützen.) 2) poet. zeitlich bevorstehen, προστατῶν χρόνος.

προστατήριος, 3. 1) poet. vorstehend, schwebend, τινός vor etwas. *Obversans*. 2) schützend, Unheil abwehrend, als Bein. des Apollon, s. προστάτης. *Tutelaris*. Von

προστάτης, ου, ὁ, nebst Fem. **προστάτις,** ιδος, ἡ (προΐστημι), der Voran- oder vor Andern Stehende, dah. 1) der Vordermann, im Plur. die erste Linie. *In prima acie collocatus*. 2) poet. der vor einem Altar Stehende, der Flehende = ἱκέτης, dah. πρ. τοῦ θεοῦ Schützling Poseidons. *Supplex*. 3) der Schirm, Beschützer, Vertreter, Vertheidiger, τινός von etwas und für etwas; θεὸν προστάταν ἴσχων unter Gottes Obhut. Im Bes. Bein. des Apollon, als des Unheil Abwehrenden od. Retters; ob im Fem. auch Beiw. der Eumeniden, ist zweifelh. *Patronus, -na*. 4) der Vorstand, Vorgesetzte, Anführer, Aufseher, Haupt, πρ. καὶ στρατηγός oberster Befehlshaber, abs. und τινός von etwas od. Jmdm. Im Bes. a) τῶν Ἑλλήνων von dem Staate, welcher an der Spitze von Griechenland stand, die Hegemonie hatte. b) τοῦ δήμου theils im Allgem. Haupt des Volks, im Bes. der Volkspartei, Geschäftsführer, Vertreter des Volks = δημαγωγός, theils im Bes. eine Behörde, wie viell. in Kerkyra, Megara, Syrakus. c) Rechtsbeistand, Vormund, Patron, Name des Bürgers, unter dessen Schutze in Athen (und wohl auch in Oropus) der Schutzverwandte stand, u. den er sich gleichsam als Bürgen u. Vermittler in allen öffentlichen und Privatangelegenheiten wählen musste, worauf er als dessen Schutzbefohlener in die tabulae publicae eingeschrieben wurde, dah. Soph., welcher die Sitten in die Heroenzeit überträgt, sagt οὐ Κρέοντος προστάτου γεγράψομαι ich bedarf Kreons bürgerlicher Vormundschaft nicht. d) τοῦ ἐμπορίου Beamte, welche den Handel zu beaufsichtigen und zu schützen, vorkommende Rechtshändel zu entscheiden und die nöthige Polizei zu üben hatten. *Praefectus, dux*. (Dav. προστατικός, 3. zum προστάτης gehörig.)

προσ-τάττω, s. προστάσσω.

προ-σταυρόω, u. **προσ-σταυρόω,** (dieses zweifelh.), mit Pallisaden einschliessen od. einsäumen, *vallis praemunio*.

προ-στέγιον, τὸ, Sp. das Wetterdach, τινός von etwas, *subgrunda*.

προσ-τειχίζομαι, Pass. mit in die Mauer eingeschlossen werden, *muro exstructo adiungor*.

προσ-τεκταίνομαι, sp. Med. hinzuzimmern.

προσ-τελέω, obendrein bezahlen, τί, *insuper solvo*.

προ-στέλλω, 1) st. προσστέλλω, herandrängen, τί, und zwar τινί an etwas, etwas durch etwas decken (Erkl. zw.). *Obtego*. 2) poet. im Pass. vorwärts getrieben werden, vorwärts gehen, ὁδόν einen Weg. *Pergo*.

προ-στένω, poet. voraus seufzen, *praemature gemo*. (Dafür poet. προ-στενάζω in tmesi.)

προ-στερνίδιον, τὸ (στέρνον), gew. im Plur., Brustharnisch der Pferde, Brustkissen des trag. Schauspielers, *pectoralia*.

πρό-στερνος, 2. poet. an der Brust.

προσ-τεχνάομαι, sp. Dep. med., noch dazu ersinnen.

προσ-τήκομαι, Pass. mit Pf. intr. προστέτηκα (dor. st. προστέτηκα), im Prät. anschmelzen, d. i. eingesaugt werden, sich anheften, abs. u. τινί an etwas. *Agglutinor, firmiter inhaereo*.

προσ-τίθημι, aor. 2. imper. πρόσθες, conj. ion. προσθέω, im Med. 2 sing. προσθῇ, nebst Adj. verb. **προσθετέον,** I) Act. daran- od. daraufsetzen, od. -legen, daranstellen, anlegen, anlehnen, übertr. a) auflegen, auferlegen, aufbürden, beilegen, beimessen, zuschreiben, schieben auf etwas, od. verhängen, verursachen,

anthun, od. auch beigeben, zutheilen, zollen, verschaffen, beibringen, bringen, aneignen, angewöhnen. b) näher bringen od. rücken, nähern, hinzusetzen, hinzufügen, hingeben, verbinden, anschliessen, überh. Zusätze machen, vermehren, erweitern. Theils abs., theils τί od. τινά, z. B. τὰς θύρας od. πύλας die Thüre, das Thor schliessen, auch τινά od. τί τι, τὶ ὥς τι Jmdn od. etwas als etwas, u. zwar τινί Jmdm, etwas an etwas, dah. τινὰ γυναῖκά τινι Eine Jmdm zur Frau vermählen, aber ἀνάγκην τινί Jmdn zwingen. Oft ist dieser Dat. zu ergänzen, wie Soph. Aj. 476; wo zu προσθεῖσα zu ergänzen: τῷ κατθανεῖν, oder in den Worten: ποίαν προστιθεὶς (näml. τῷ ἥκειν) σπουδὴν λόγου d. h. mit welcher wichtigen Botschaft. Auch folgt nach τινά der Inf., z. B. σατραπεύειν Jmdn zum Satrapen einsetzen, oder es folgt überh. der Inf. mit u. ohne τό, od. wenn es heisst: in der Rede hinzufügen, auch ὅτι. Doch sagte man auch πρός τι u. πρός τινι an, zu etwas, ferner ἐπί τινι über Jmdn, zu etwas, um etwas willen, ἔς τι zu etwas, doch ἐς πίστιν voll Vertrauen, ἔν τινι auf Jmdn, περί τινος in Betreff einer Sache, über etwas, ἀπό τινος von etwas. II) Med. 1) sich anschliessen, zugesellen, ergeben sein, beitreten, beistimmen, zustimmen, stimmen, τινί Jmdm od. einer Sache, für Jmdn oder etwas, dah. auch τινί τινι Jmdm in etwas. 2) sich *(sibi)* nahe bringen, in seine Nähe bringen, an sich drücken, für sich gewinnen, sich verbinden mit Jmdm, zu Jmdm übertreten od. übergehen, od. auch sich zufügen, zuziehen, auf sich ziehen, sich in etwas versetzen, sich zulegen, beilegen, auch gegen sich (gegenseitig) anwenden, τινά od. τί, u. so auch τινά τι Jmdn als etwas, dah. τινὰ δάμαρτα Eine zum Weibe nehmen, aber τί πλέον welchen Vortheil sich zulegen; bisw. mit hinzugef. ἑαυτῷ, z. B. ἰσχὺν ἑαυτῷ seine Macht vergrössern; oder mit τινί mit etwas, πέλας τινός nahe an etwas, oder πρός τινι zu etwas, z. B. τινὰ πολέμιον πρὸς τοῖς ἄλλοις sich Jmdn noch zum Feinde machen. 3) etwas von sich hinzusetzen oder -legen, von sich aus gewähren, hinzufügen, erregen, τί, u. zwar πρός τι zu etwas, bisw. ist jedoch zu den Uebrigen zu ergänzen; oder τινί Jmdm, dah. ψῆφόν τινι für Jmdn, in Jmds Sache seine Stimme abgeben, abstimmen für, u. mit ἐναντίαν gegen ihn, aber ion. πόλεμον, μῆνίν τινι Jmdn feindlich angreifen, Jmdm zürnen. *Appono, impono, attribuo, addo, adiungo, sustineo, suffragium fero.*

προσ-τῑμάω, einer Strafe od. Abgabe noch hinzufügen, eine höhere Abgabe setzen, τὶ πρός τινι, z. B. τρεῖς χαλκοῦς πρὸς τοῖς χιλίοις von 1000 3 Asse statt des gewöhnl. 1, *attribuo.* (Dav. προστίμημα, τὸ, die Straferhöhung.)

πρόσ-τιμον, τὸ, Sp. die zuerkannte Strafe.

προ-στόμιον, τὸ, poet. die Mündung.

προσ-τρέπω und Med. **-ομαι,** Jmdn einer Sache zuwenden, sich an Jmdn wenden, ihn um etwas anflehen, τινά, auch τινά τι Jmdn als etwas anflehen, u. zwar τί um etwas, od. mit Inf., *supplicor.*

προσ-τρέφομαι, poet. Pass. auferzogen werden, τί als etwas, τινί für etwas, ἔκ τινος von Jmdm, *innutrior.*

προσ-τρέχω, hinzulaufen, hinzukommen, im Bes. heranströmen, abs. od. τινί, πρός τινα. *Accurro, aggredior.*

προσ-τρίβομαι, Med. eigtl. anreiben, dann überh. anhängen, zu Theil werden lassen, τί, oder τί τι etwas als etwas, und zwar τινί Jmdm, *infligo.* (Poet. auch Act.) Davon

πρόστριμμα, τὸ, poet. das zugefügte Unglück, *afflictio.*

προστρόπαιος, 2. (προστροπή), und **πρόστροπος,** 2. (-τρέπω), dringend bittend. Als Subst. der sich als Flehender, ἱκέτης, an einen Gott od. Menschen um Schutz od. Reinigung wendet, ein Schutzbefohlener, ein heiliger Schützling, abs. oder τινός, *supplex.*

προστροπή, ἡ (-τρέπω), eigentl. das sich wohin Wenden, insbes. das eines Flehenden, dah. demüthiges Flehen, u. zwar τινός an Jmdn, dah. θεᾶς τήνδε πρ. ἔχειν das Geschäft haben, sich mit Gebeten an die Gottheit zu wenden, Priesterin der Göttin sein; u. so auch das Bittgesuch, τινός an Jmdn. *Supplices preces, causa supplicandi.*

προσ-τυγχάνω, 1) von ungefähr dazukommen, entgegentreten, gerade in den Weg treten, ὁ προστυχὼν der erste beste, jeder beliebige, τὰ προστυγχάνοντα die entgegentretenden Gegenstände, abs. od. τινός von Jmdm, ἔν τινι bei etwas. *Occurro.* 2) theilhaftig werden, bekommen, τινός etwas, u. τινός τινος Jmdn zu etwas. *Nanciscor.*

προσ-τυχής, 2. zufällig begegnend.

πρό-στωον, τὸ (στοά), der bedeckte (schmale) Gang, die Säulenhallen, welche vor den verschiedenen Zimmern und Gemächern lagen (dah. πρόστωα), indem sie zunächst den Hof von allen vier Seiten umgaben, so dass es ein vorderes und hinteres πρ. gab, *porticus.*

προσ-υβρίζω, noch dazu misshandeln.

προ-συμμίσγω, ion. vorher vermischen od. vereinigen, τί, u. zwar ἔς τι in etwas, *ante misceo.*

προ-συνοικέω, ion. und Sp. vorher zusammenwohnen, im Bes. vorher verehelicht sein, τινί mit Jmdm, *antea matrimonio iuncta sum.*

προσ-υπάρχω, noch dazu vorhanden sein.

προσ-υπεργάζομαι, Sp. unvermerkt dazu einrichten.

προ-σφάγιον, τὸ, N. T. die Zukost.

πρόσφαγμα, τὸ (-σφάττω), poet. und Sp. 1) poet. Schlachtung, Opferung. 2) Schlachtopfer, Opfer, abs. od. τινός für Jmdn. *Immolatio, victima.*

προσ-φάσθαι, s. πρόσφημι.

πρόσ-φατος, 2. Adv. -άτως, nach der gew. Erkl. von φεν, πέφαμαι, kurz vorher geschlachtet, frisch getödtet od. gestorben, überh. frisch, neulich, *recens*, was es bei Pind. und den Att. auch wirklich bedeutet, doch leitet Doederl. es bei Hom. u. Her. von φάναι od. φάσθαι ab und erklärt es Il. 24, 757 durch *affabilis* freundlich, d. i. der Leichnam sah mir so wenig todtenähnlich aus, als wollte er angeredet sein und antworten.

προ-σφάττω, vorher opfern, τινά, *macto ante.*

προσ-φερής, 2. s. πρόσφορος.

προσ-φέρω, aor. 1. pass. -ηνέχθην, ion. -ηνείχθην, fut. -οίσω, mit Adj. verb. **προσοιστέον,** sowie **προσ-φορέω,** 1) Act. u. Pass. hinzu- od. herbeitragen od. bringen, hinzubewegen, anlegen, vorsetzen, vorlegen, vorbringen, eröffnen, darbringen, liefern, hinzufügen, vermehren, einbringen, eintragen, auftragen, hin-

geben, darbieten, erweisen, anwenden, anbringen, brauchen, *τί*, z. B. *πόλεμον* mit Krieg überziehen; u. *τινί*, *πρός τι* Jmdm, an Jmdn, gegen Jmdn, zu, an etwas, welcher Dat. bisw. zu ergänzen ist, wie Soph. Phil. 1107 *ἐμαυτῷ*, od. auch mit folg. Inf. od. *περί τινος* wegen, in Bezug auf etwas; *χεῖράς τινι* seine Hände gegen Jmdn erheben, Hand an Jmdn legen, auch blos mit seinen Händen nach Jmdm greifen, auch mit zu ergänz. Dat.: *ὡς οὐ προσοίσοντος τὰς χεῖρας*, verst. *ἐμοῦ* u. *αὐταῖς* dass ich keine Hand an sie lege, od. *λόγον*, *λόγους* ein Gespräch, Unterhandlungen anknüpfen, Vorschläge machen. *Affero, admoveo, propono, adhibeo, praebeo, infligo.* 2) Pass. u. Med. a) sich heran- od. herzubewegen, sich nähern, herankommen, von Schiffen: einlaufen, von Kriegern: heranrücken, herandringen, angreifen; sonst: verfahren, behandeln, sich benehmen, betragen, begegnen, umgehen, od. auch sich an Jmdn wenden, erwidern, antworten, von Sachen: sich darbieten, vorkommen, stattfinden, od. auch nahe kommen, ähneln. b) zu sich nehmen, geniessen. c) = Act. anwenden. Abs. oder *τί* etwas, *τινί* und *πρός τινα*, *πρός τι* bei Jmdm, gegen Jmdn, etwas, auf, für, bei etwas, *εἴς τι* in etwas, *ἔς τινα* mit Jmdm, *ἔν τινι* wo oder wann, *ἀπὸ τοῦ ἴσου* auf gleichem Fusse. *Irruo, congredior, appellor, offeror, utor, congruo, sumo.*

προσ-φεύγω, Sp. seine Zuflucht nehmen, *τινί* zu Jmdm, *fugio ad.*

πρόσ-φημι, ep. mit inf. med. *προσφάσθαι*, anreden; abs., *τινά* u. *τινά τι.*

προσ-φθέγγομαι, poet. anreden, begrüssen; auch: benennen. Davon

πρόσφθεγκτος, poet. angeredet, *οὐ πρόσφθεγκτος φωνῆς* ohne ein Wort des Zuspruchs, *alloquium expertus.* [Plur.

πρόσ-φθεγμα, *τὸ*, poet. Anrede, Gruss, auch im

πρόσ-φθογγος, 2. poet. begrüssend.

προσ-φθονέω, Sp. ausserdem beneiden, *insuper invideo.*

προσ-φιλής, 2. Adv. *-ῶς*, Comp. *-έστερον*, 1) befreundet, beliebt, lieb, theuer, erfreulich, angenehm, willkommen, zur Freude od. Zufriedenheit, abs. u. *τινί.* *Amicus, ita ut gratum alicui facias.* 2) liebevoll, liebreich, gewogen, zugethan, verpflichtet, freundlich, abs. *προσφιλῆ τίθεσθαί τινα* Einen sich verpflichten, od. *τινί* gegen Jmdn od. etwas, *ἀντί τινος* für etwas. *Acceptus, benevole.* (Dav. *προσφίλεια*, *ἡ*, poet. die Gewogenheit.)

προσ-φιλοσοφέω, Sp. philosophiren, *τινί* zu d. i. mit Jmdm, und zwar *τί* etwas, *philosophor cum —.* [*τι*, *frequentor.*

προσ-φοιτάω, häufig hingehen, abs. od. *πρός*

προσφορά, *ἡ* (*-φέρω*), poet. die Mehrung, dah. auch Segnung. *Augmentum, beneficium.* (N. T. die Darbringung, das Opfer.)

προσ-φορέω, s. *προσφέρω.*

πρόσ-φορος, 2. und **προσφερής**, 2. (*φέρω*), 1) (*προσφερής*), nahegebracht, dah. nahekommend, ähnlich, *τινί* Jmdm od. einer Sache. *Similis.* 2) zuträglich, erspriesslich, nützlich, angemessen, entsprechend, zweckdienlich, abs. od. *τινί* einer Sache, Jmdm, auch in Jmds Augen (Soph. El. 227). Subst. *τὰ πρ.* das Nöthige, *τὰ πρ. τῇ στρατιῇ* der Heeresbedarf. *Utilis, commodus, necessarius.*

προσ-φυής, 2., Adv. ion. **-φυέως**, 1) eigtl. darangewachsen, dann übertr. b e f e s t i g t, bei Hom. *ἐξ αὐτῆς*, d. i. am Lehnstuhle, *adhaerens.* 2) zu etwas geboren, angemessen, wacker, *scite.* V.

προσ-φύω, intr. im Pf. u. Aor. 2. (part. *προσφύς*), angewachsen sein; übertr. fest daran hangen, abs. und *τινί* an etwas. *Accresco, adhaereo.* (Act. poet. bestätigen.)

προσ-φωνέω, 1) anreden, begrüssen, abs. *τινά* und *τινά τι* (mit dat. Od. 22, 69, wenn nicht *μετεφώνεε* zu lesen). 2) benennen, *τινά τι.* Dav.

προσφώνημα, *τὸ*, poet. u. Sp., Zuruf, Anrede, Stimme.

προσφώνησις, *ἡ*, Sp. Anrede, im Bes. Widmung einer Schrift, sofern sie mit der Anrede dessen beginnt, dem sie dargebracht wird.

προσ-χαίνω, poet. u. Sp. eigtl. angähnen, dann: mit weit geöffnetem Munde zu Jmd hinauf (*τινί*) ein Geschrei (*τί*) erheben, eine u n t e r w ü r f i g e Huldigung darbringen, *acclamo.*

προ-σχέθομαι, buk. vor sich halten.

πρόσχημα, *τὸ* (*προέχω*), das Vorgehaltene, d. i. 1) Zierde, Kleinod, Pracht, *τινός* von etwas, (*τοῦ βίου* vornehmes Wesen, *τῆς ἀρχῆς* d. franz. *prestige*). *Decus.* 2) Deckmantel, Vorwand, Bemäntelung, Einkleidung, Motive, abs. od. *τινός* von, für etwas, od. mit Inf., *τῷ προσχ.* unter dem Deckmantel, *πρόσχημα* (acc. abs.) zum Vorwande, *μετὰ προσχήματος ἀξίου* unter dem ehrenvollsten Motive, (*τὸ*) *πρ. ποιεῖσθαι* den Vorwand nehmen, einen Vorwand brauchen. *Velamentum, praetextus.*

Πρόσχιον, *τὸ*, Stadt Aetoliens am südl. Abhange des Arakynthos, am heut. Berge Zygos.

προσ-χόω, vor etwas aufschütten, aus Erde od. Schutt einen Haufen oder Damm machen, Schanzen aufwerfen, abs. oder *πρός τινι* bei etwas, so *προσκεχωσμένον ταύτῃ πρὸς τὸ τεῖχος* d. h. noch dazu war ein Haufe oder Damm dort, so dass sie noch leichter als ohne dies angreifen konnten. Prägnant: *τὸν πρὸς μεσαμβρίης ἀγκῶνα* d. h. die südlich befindliche Nilbiegung durch Gegenschüttung von Dämmen erzwingen. Im Bes. anschlämmen, anschwemmen, Land ansetzen (von Flüssen), abs. od. *τί*; beim Pass. *ἔκ τινος* von etwas. *Aggero humum, aggerem adstruo, aggesta humo obstruo, limum adstruo.*

προσ-χράομαι, Dep. med. sich dazu bedienen, *τινί* einer Sache, *utor.*

προσ-χρῄζω, poet., ion. **-χρηΐζω**, a) noch dazu bedürfen, *τινός* Jmds. b) weiter begehren, verlangen, *τινός* oder *τί* etwas, *τινί* bei etwas. c) Jmdn (*τινός*) bitten, mit Inf. *Insuper indigeo, -cupio, -postulo, peto.*

πρόσ-χυσις, *ἡ*, N. T. die Besprengung.

πρόσ-χωμα, *τὸ*, poet. = *πρόσχωσις.*

προσ-χωρέω, fut. *-ήσομαι*, 1) eigtl. nahekommen, sich nähern, abs. u. *τινί.* 2) übertr. a) ähnlich sein, *τινί* und *πρός τινα*, und zwar in etwas, *τί.* b) beitreten, sich anschliessen, *τινί* und *πρός τινα* oder *πρός τι*, und zwar zu einem Zweck, *ἔς τι*; daher auch: sich ergeben, unterwerfen, abs. und *τινί.*

πρόσ-χωρος, 2. benachbart und als subst. Nachbar, abs., *τινός* und *τινί.* (Soph. OC. 1065 die Bewohner von Kolonos.)

πρόσχωσις, εως, *ἡ* (*προσχόω*), das Hinzu- oder Aufschütten, dah. a) die Aufschüttung (bes. eines Walles), *agger.* b) die Anschwemmung. *Alluvio.*

προσ-ψαύω, poet. u. N. T., poet. auch ποτιψαύω, anrühren, berühren, *attingo.*

προσ-ψηφίζομαι, Sp. den weitern Beschluss fassen oder Entscheid geben, mit Acc. c. inf., *aliud decerno.*

πρόσω, u. ähnl., s. πόρρω.

πρoσῳδία, ἡ, die Betonung. Von

προσ-ῳδός, 3. poet. dazu erklingend, übereinstimmend. [fern her, fern.

πρόσωθεν, Adv. poet. (πρόσω, s. πόρρω), von

προσ-ωνυμία, ἡ (ὄνυμα, ὄνομα) = προσηγορία,

προσώπατα und **-ώπασι,** s. πρόσωπον. [w. s.

προσωπεῖον, τό (πρόσωπον), Sp. die Maske.

Προσωπῖτις νῆσος, ἡ, ägypt. Insel, die, zwischen dem kanobischen und sebennytischen Nilarme u. einem beide verbindenden Canale gelegen, einen besonderen Bezirk, νομός, bildete.

πρόσωπον, τὸ, ep. Plur. προσώπατα, dat. προσώπασι, oft im Plur., auch wenn von Einer Person die Rede ist, mit Rücksicht auf die einzelnen Theile des Gesichts od. von den Mienen (ὤψ, eigtl. das, was vor dem Auge ist, oder sichtbar, weil es fast allein unverhüllt ist, od. das, was anblickt), 1) Gesicht, Angesicht, Antlitz, auch von einem Vogel; im Bes. die Miene, προσώπῳ durch Mienen, oder übertr. wie unser „Stirne“, τόλμης πρόσωπον eine kecke, freche Stirne, πρόσωπον, ἐπὶ τοῦ πρ. im Gesichte, in der Miene, κατὰ πρόσωπον von vorn *(in fronte),* u. mit ἡμῖν uns gegenüber *(ex adverso),* ἡ κατὰ πρ. ἔντευξις die mündliche Unterredung. *Facies, voltus.* 2) Maske, τινός einer Rolle. Sie war ein stehendes Costüm der griech. Schauspieler, πρόσωπον εἰσιέναι eine Maske vornehmen, dah. auch Rolle. *Larva.* 3) die Person, ὑποβλήτοις πρ. durch untergeschobene Personen, die nur den Namen dazu hergeben, es nicht für sich erwerben. *Persona.* (Davon προσωπο-λήπτης, ὁ, N. T. der auf die Person Rücksicht Nehmende, Parteiische. Dah. προσωποληπτέω, N. T. parteiisch sein. προσωποληψία, ἡ, N. T. die Parteilichkeit.)

προσώτατα, -τάτω, -τέρω, s. πόρρω.

προσ-ωφελέω, ion., poet. und Sp. Beistand leisten, τινί Jmdm, *adiumento sum.* Davon

προσωφέλημα, τὸ, poet., u. **προσωφέλησις,** εως, ἡ, poet. Beistand, Beihilfe, abs. und τινός von etwas, *commodum.*

προταινί, poet., Adv. vorn.

προτακτέον, s. προτάσσω. [πρόταχτοι.)

προταχτοί, οἱ, Sp. Vordertreffen, Vorhut. (And.

προ-ταμιεύω, Sp. vorher sammeln.

προ-τάμνω, ep. (ion.) 1) Act. a) vorher zerschneiden, vorschneiden, abs. b) vorn abschneiden od. behauen, τί, u. zwar ἔκ τινος von etwas aus, es zurecht hauen, mit der Axt aus dem Groben herauszimmern. 2) Med. für sich d. i. vor sich hin aufschneiden od. -ziehen, τί. *Ante seco, incido, proscindo.*

προ-ταρβέω, poet. zittern, beben, τινός um Jmdn, *timeo.* [*condio.*

προ-ταριχεύω, ion. zuvor einsalzen, *sale ante*

προ-τάσσω, spät. **-ττω,** impf. u. aor. προέτ., und προὔτ., mit Adj. verb. **προτακτέον,** 1) voran-, vornhin-, an die Spitze stellen, bes. in die erste Reihe, in das erste Glied stellen, τινά, u. zwar ἔν τινι bei etwas. Im Pass. die erste Stelle einnehmen, an der Spitze stehen, τὸ προταχθέν, οἱ προτεταγμένοι das Vordertreffen. *A fronte colloco.* 2) für Jmdn od. zu seiner Deckung Jmdn hinstellen, τινά, u. zwar τινός Jmdm od. etwas zur Seite, so τοῦ δεξιοῦ auf dem äussersten rechten Flügel zur Deckung. Im Pass. zur Seite, in der Flanke, zur Deckung der Flanken dastehen, überh. zum Schutze Jmds dastehen, Jmdn schützen (Plut. Tib. Gracch. 12). Dah. auch Jmdn zum Wortführer für Jmdn (τινός) hinstellen. *Colloco ad —, defendo, causam orandam committo.* 3) poet. vorher bestimmen, im Voraus als feststehend verkünden, mit folg. ὡς — χρείη (Soph. Tr. 164, zweifelh. Stelle). *Praestituo.*

προ-τείνω, impf. προέτ., 1) Act. vor sich ausstrecken, τί, insbes. χεῖρα d. h. sie hinreichen, schütteln, aber τοὺς δακτύλους nämlich mit den Ringen, doch auch ἑαυτὴν μακρὰν sich der Länge nach ausstrecken, u. poet. χεὶρ ἐκ χερὸς ὀρέγματα πρ. sich geschäftig Hand um Hand regen. Dah. übertr. vorhalten od. darreichen, theils τινά d. h. sich hinter Jmdn stecken, theils τί, z. B. τὴν ψυχὴν das Leben einsetzen, gew. aber mit dem Nebenbegriff des Lockenden: von weitem zeigen, vorschlagen, verheissen, versprechen, vorspiegeln, vorwenden, τί, und zwar τινί Jmdm. *Protendo, porrigo, praetendo.* 2) Med. a) sich darreichen lassen, für sich fordern, τί, *postulo.* b) = Act. (eigentl. für sich, in seinem Interesse) aufstellen, vorspiegeln, τινά od. τί.

προτείχισμα, τὸ (-τειχίζω), äussere Mauer, das Aussenwerk einer Festung, überh. Vormauer, Schutzwehr, *munimentum exterius.*

προ-τέλεια, τά, näml. ἱερά, poet. das einer Handlung vorausgehende Opfer, gew. das Opfer vor der Ehe, dah. überh. der Anfang, Beginn, τινός von etwas, ναῶν, von der Opferung Iphigeniens, *praeludia.*

προ-τελέω, plqpf. προετ., vorher bezahlen oder verwenden, τί, *ante impendo.* (Sp. auch vorher einweihen.)

προτελίζω, (-τέλεια) τινά, poet. Jmdn als hochzeitliches Opfer darbringen.

προ-τεμένισμα, τὸ (τέμενος), Vorbezirk des Tempels, *area ante templum.*

προτεραῖος, 3. (πρότερος), am vorhergehenden Tage, ob pleon. mit ἡμέρα ist zweifelh., in der Regel steht ohne ἡμέρα blos ἡ πρ. der vorige Tag, ἐκ τῆς πρ. vom vorigen Tage her, τῇ πρ. Tags oder am Tage vorher, entw. mit τινός d. i. vor etwas, oder mit folg. ἤ und weggel. ἤ, Tags vorher ehe. *Antecedens, pridie.*

προτερέω, (πρότερος), 1) mit u. ohne τῆς ὁδοῦ, voran oder voraus sein. 2) übertr. a) zuvorkommen, vorher auf der Hut sein. b) voraushaben, etwas (τί) weiter gewinnen. *Praeeo, anteverto.* Davon [theile, *res bene gestae.*

προτέρημα, τὸ, Sp. Vorsprung, im Plur. Vor-

πρότερος, 3. (Compar. von πρό), 1) vom Raume: der voransteht, weiter vorwärts, voraus, voran, vorder, πρ. πόδες Vorderfüsse. 2) von der Zeit: vorhergehend, vorig, früher, älter, eher, theils abs. πρ. παῖδες Kinder aus der vorigen Ehe, ἄνθρωποι die früher lebenden Menschen, die Vorfahren, und so auch ohne ἄνθρωποι, und bisw. so, dass man im Deutschen das Adv. erwartet, τῷ προτέρῳ γενομένῳ d. h. dem älteren, ähnl. τοῖς προτέροις ἀναβᾶσι od. πρότερος ἐπορεύετο. Auch Subst. πρότεροι die Vorfahren

(s. oben), *προτέρων αἷμα* eine frühere Schuld vom Mord der Kinder des Thyestes, *κάλλιστον τῶν προτέρων φάος* schönster vor allen früheren Tagen, *τῇ προτέρῃ* verst. *ἡμέρᾳ* am vorigen Tage. Theils *τινός*, z. B. *πρότερος τούτων* früher als diese; ähnl. *ἔξεστιν ἡμῖν προτέροις τῶν ἀπόντων ἀρίστου τυχεῖν* d. h. eher als die Abwesenden; theils mit folg. *ἤ*, z. B. *τῷ προτέρῳ ἔτεϊ ἤ* ein Jahr früher als, *τῇ προτέρᾳ ἡμέρᾳ τῆς μάχης* am Tage vor, *pridie*. Selten mit *τινί* an etwas. 3) vom Werth: voranstehend, überlegen, *τινός* Jmdm, etwas, und zwar *τινί* oder *πρός τι*, in Bezug auf etwas. *Antecedens, prior, superior*. Als Adv. steht 1) *πρότερον* früher, eher, leichter, schneller, zuvor, bisw. *τὸ πρ.* das vorige Mal, das letzte Mal, in früherer Zeit, ursprünglich, früher schon, oder *τὰ πρότερα* in dem Vorhergehenden, in früheren Zeiten, früher. Oder *ὁ πρότερον* oft = *ὁ πρότερος*, z. B. *ὁ πρότερον βασιλεύς* ein König früherer Zeit, *ἐν τῷ πρότερον χρόνῳ* früherhin, *οἱ πρότερον* die früher Besprochenen oder auch die Vorfahren, theils abs., theils *τινός* vor, als etwas, auch *τὸ πρότερον τῶν ἀνδρῶν τούτων* vor der Zeit der menschlichen Könige, theils *ἤ*, *πρίν* und bei *οὐ πρότερον* auch *πρὶν ἤ*, *ἕως*, auch *τινί*, z. B. *πρ. πένθ' ἡμέραις ἤ* d. h. fünf Tage eher als. 2) Als bes. Adv. *προτέρω*, ep. weiter, weiter vorwärts, näher nach vorn zu, übertr. weiter, stärker. *Prius, antea, ulterius, propius.*

προ-τεύχομαι, ep. Pass. nur im pf. *προτέτυγμαι*, vorher gefertigt oder gemacht d. i. geschehen sein, *τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν* st. *τὰ μὲν προτετυγμένα τετύχθαι ἐάσωμεν* das schon Geschehene wollen wir geschehen sein (und nun ruhen) lassen, *ante fio*.

προτί, προτι-άπτω, -βάλλω, -ειλέω, s. *πρός*, *προσάπτω*, *-βάλλω*, *-ειλέω*.

προτι-εἶποι, s. *προσαγορεύω*.

προ-τίθημι, impf. ion. *προετίθει*, ep. *πρότιθεν* st. *προετίθησαν* od. *προυτ.*, aor. *προέθηκα* u. *προὔθ.*, med. 3 pl. praes. ion. *προτιθέαται*, I) Act. und Pass. 1) voranstellen, vor etwas hinstellen (auch vorwärts setzen), übertr. vorziehen, lieber wollen, *τί*, od. mit Inf., u. zwar *τινός* vor etwas, dah. *προθήσει χρημάτων* verst. *ἡμᾶς* d. h. auch ohne ihr Geschenk zu erhalten wird sie meinem Wunsche (in Betreff der Kinder) folgen. *Antepono, praefero*. 2) vor- d. i. hinstellen, hinwerfen, vorsetzen, vorlegen, *τί*, u. zwar *τινί*, z. B. *κυσίν* d. h. zum Frasse. Uebertr. a) aussetzen, aufstellen, vorlegen, ertheilen, darreichen, überbringen, ansetzen, setzen, aufgeben, auflegen, auftragen, auffordern, *τί*, oder mit Inf. b) überliefern, überlassen, preisgeben, aufgeben, *τινά*. 3) öffentlich hinstellen, aufstellen, bes. zum Verkauf, *τί*, *ὥσπερ ἐξ ἀγορᾶς* (nämlich zu kaufen), oder öffentlich bekannt machen, anordnen, *τί*, oder mit Inf. Insbes. a) *τί τι* etwas als Strafe bestimmen, oder *κρίσιν τινί* Jmdn verklagen. b) zur Wahl hinstellen, die Wahl freistellen, freistellen, scheinb. abs. mit zu ergänz. Inf. wie *ἢ πείθεσθαι ἢ πείθειν*, Plat. Crit. 51 E. c) mit od. ohne *ἐς μέσον* zur Berathung oder Besprechung vorlegen, überh. vorlegen, *τί*, od. mit Inf., z. B. *γνώμην* eine Ansicht vortragen, einen Antrag stellen, *γνώμας* eine Berathung anordnen, *βουλήν* eine Berathschlagung anstellen, etwas zur Beschlussfassung vorlegen, *λόγον περί τινος* durch öffentliche Aufforderung von Seiten des Herolds zum Reden in der Gemeindeversammlung auffordern, *σκοπεῖν τὸ συμφέρον πρ.* *ἐν κοινῷ* die Berathungen über ihr Wohl öffentlich sein lassen. Im Pass. vorliegen, *προτίθεται σκοπεῖν περὶ πραγμάτων* die realen Verhältnisse sind Gegenstand der Berathung Dem. 3, 18. *Propono, trado.* II) Med. 1) a) sich *(sibi)* vorhalten, *τί* etwas vor sich halten zum Schutze, dah. übertr. zur Schau tragen, *τί*, u. zwar *ἐπί τινι* zu etwas, sich vorhalten, *τὶ ὥς τι* etwas als etwas, *praetendo*. b) sich aufstellen lassen, sich *(sibi)* auftischen, *τί*. 2) für sich oder von sich aus, aus seiner Machtvollkommenheit öffentlich anstellen, *τί*, z. B. *ἀγῶνα*, u. zwar *ἀπό τινος* von etwas, oder *πένθος μέγα* sich in tiefe (öffentliche) Trauer werfen; öffentlich berufen, bekannt machen lassen, bekannt machen, voraussagen, bestimmen, insbes. einen Termin festsetzen, *τί*. 3) etwas von sich od. dem Seinigen aufstellen, u. zwar *τινός* von Jmdm. Im Bes. einen angehörigen Todten ausstellen, was im Hause desselben auf einem Bette geschah, wo er mit Kränzen und Bändern geschmückt lag. 4) vorher sich zur Aufgabe machen, vorher anwenden, *τί*. *Ante adhibeo.* 5) = Act. a) sich *(sibi)* vorziehen, *τί τινος*, auch pleon. *τὶ πάρος τινός*, *praepono*. b) hingeben, vorlegen, vorhalten, einflössen, werfen, *τί τινι* etwas Jmdm oder auf Jmdn. Im Bes. auch Jmdm als Deckmantel für frühere Fehler etwas vorhalten, d. h. etwas ihm zu Gute kommen lassen. (Poet. auch: vorwärts setzen.)

προ-τιμάω, und Med. *-άομαι*, fut. *-τιμήσομαι* in pass. Bdtg, 1) Act. und Med. vor einem Andern oder überh. vor Andern ehren, auszeichnen, mehr werth halten, höher achten, vorziehen, überh. vorzugsweise ehren, besonders hochhalten, werth schätzen, theils abs. mit verst. Obj., wie Aesch. Ag. 1415, wo aus dem Folg. *παιδὸς μόρον* zu ergänzen, theils *τινά* oder *τί*, (auch: sich lieber abgeben mit-) oder mit Inf., z. B. *οὐδὲν πρ.* mit folg. Inf., eigentl. nichts für besser achten, in dem Sinne: es als gleichgiltig ansehen, sich nichts daraus machen; gew. *τινός*, pleon. auch *πλέον* oder *πρό τινος* als Jmd, Jmdm oder etwas, und *τινός* mit Inf. etwas darum geben, dass oder wenn, ähnl. *οὐ πρ. τινά τινος* Jmdn nicht höher als etwas anschlagen, ihn einer bestimmten Summe werth schätzen. 2) Im Pass. vor Andern geehrt werden, einen Vorzug haben, sich vorziehen lassen, überh. der Ehre gewürdigt, ausgezeichnet werden, abs. od. *τινός* vor Jmdm, *τινί* durch etwas, *ἔν τινι* in einem bestimmten Falle, aber *ἐν ἴσῳ τινί* gleich Jmdm, *κατά τι* in Bezug worauf, *ἀπό τινος* in Folge von etwas, *ἔκ τινος* von Jmdm aus, *ἔς τι* zu etwas berufen werden. Auch mit folg. Inf. *Prae aliis honoro, pluris facio, praefero, curo.* Davon

προτίμησις, *εως*, *ἡ*, das Vorziehen, *τινός* von etwas, *actio praeferendi.*

πρό-τιμος, 2. vor Andern geehrt, vorzüglich.

προτι-μυθέομαι, ep. u. buk., ansprechen, anreden, *τινά*.

προτι-όσσομαι, ep. nur praes. u. impf. 1) hinsehen, ansehen, *τινά; σ' εὖ γιγνώσκων πρ.* aus

deinem Anblick erkenne ich dich, deinen Charakter. 2) im Geist voraussehen, ahnen, τί.

προ-τιμωρέω, impf. προετ., 1) Act. vorher beistehen, τινί. *Prius opem fero.* 2) Med. sich vorher Hilfe schaffen, sich zuvor rächen, τινά an Jmdm. *Prius ulciscor.*

προ-τίω, poet. mehr oder vor Anderen ehren, τί und τινά; mit zu ergänzendem Gen. der Person Soph. Ant. 22, wo τάφον von ἀτιμάσας abhängt.

πρό-τμησις, ιος, ἡ, ep. (τέμνω), der durch bestimmte Linien (Einschnitte) begrenzte Vorderleib zwischen Hüften u. Lenden, die Taille, *umbilicus*, doch nach Doederl. = dem spätern προτομή die Stirn oder das Gesicht, indem schon bei den Alten weder die Bedeutung noch die Lesart festgestanden habe und die Präposition sonst ganz bedeutungslos wäre.

προ-τολμάομαι, Pass. zuerst gewagt oder verübt werden, *prius audeor.*

προ-τομή, ἡ, Sp. das Thiergesicht.

πρότονος, ὁ (προτείνω), ep. und poet. das Vordertau, gew. im Plur. die Vordertaue, Stagtaue, die vom Mastbaume aus nach dem zwiefachen Bord der πρῶρα gezogen waren u. dazu dienten den Mastbaum aufzurichten, niederzulassen und festzubinden, *rudens.*

προτρεπτικός, 3. anmahnend, *exhortandi vim habens.* Von

προ-τρέπω, impf. und aor. προέτρ. und προὔτρ., aor. pass. part. προτραπείς, I) Act. und Pass. hinwenden, hin- od. hineintreiben, versetzen, hinleiten, veranlassen, Veranlassung geben, dazu bringen, befördern, ermuntern, zureden, anregen, theils abs., theils τινά oder τί, u. zwar τινί, ἐπί, εἴς, πρός τι wohin, zu etwas, od. mit Inf. τὸ προτρέπον πείθεσθαι der Antrieb zum Gehorsam. *Converto, excito, cogo.* II) Med. 1) sich hinbegeben, hingehen, ἐπί τι und ἐπί τινος zu etwas. Uebertr. a) sich an Jmdn wenden, Jmdn flehentlich um Hilfe angehen. Im Bes. sich an Jmdn als Gottheit wenden, ihn göttlich verehren, abs. *Deprecor, adoro.* b) sich zu etwas hinwenden, sich hingeben, sich bequemen, τινί, ἐπί, εἴς τι einer Sache, zu etwas. 2) noch weiter reizen, τινά mit Partic. Her. 1, 31. 3) = Act. machen, dass sich Jmd wohin wendet, Jmdn zwingen, antreiben, anregen, ermuntern, τινά, und zwar εἴς, ἐπί, πρός τι, oder mit Inf. mit und ohne ὥστε.

προ-τρέχω, impf. προέτρ., vorlaufen, vorauslaufen, eine Strecke weit laufen, abs. od. τινός Jmdm od. einer Sache zuvorlaufen, vorauseilen, u. zwar ἀπό τινος von etwas weg, στάδια πέντε fünf St. weit. *Procurro, praecurro, cursu anteverto.*

πρό-τριτα, Adv. drei Tage vorher, *triduo ante.*

προτροπάδην, Adv. (-τρέπω), vorwärts gewandt, von der Flucht: immer vorwärts, ohne sich umzusehen, also eilig, unaufhaltsam, *effuse et sine respectu.*

προ-τροπή, ἡ, Antrieb.

προ-τύπτω, aor. προὔτ., 1) poet. trans. vorherschlagen, dah. προτυπὲν στόμιον d. i. vorhergeschlagen (prolept. st. προτύπτονσα). *Prius percutio.* 2) ep. intr. vorwärts dringen, vorbrechen, τινί Jmdm, u. ἀνά τι in oder durch etwas. *Prorumpo.* [πρόκειμαι und ähnl.

προὐθηκε, προὔκειτο u. ähnl., s. προτίθημι,

προὐννέπω d. i. προ-εννέπω, poet. 1) vorhersagen, τί. 2) laut, öffentlich sagen oder befehlen; χαίρειν willkommen heissen.

προὐξερευνάω, poet. vorher ausspüren, und dav. προὐξερευνητής, ὁ, poet. der vorausgeschickte Auskundschafter.

προὐξεφίεμαι [ῑ], poet. vorher anbefehlen, *ante iubeo.*

προ-ϋπάρχω, impf. προϋπῆρχε, 1) trans. zuvorthun, den Anfang machen, τινός mit etwas. Im Pass. τὰ προϋπηργμένα die bisherigen Verhältnisse. *Initium prius facio.* 2) intr. vorher da sein, schon dastehen, vorbereitet sein, προϋπάρχων schon vorräthig, vorausgegangen, früher, τὰ προϋπάρξαντα das früher Geschehene. *Antea sum.*

προ-ϋπεξορμάω, Sp. vor Andern (πρό) auf Jmdn (ἐπί) losstürzen, πολὺ τῶν ἄλλων in grosser Entfernung von den Uebrigen, *irruo prae aliis.*

προ-ϋποβάλλομαι, Sp. vorher bereit sein.

προ-ϋπόκειμαι, Sp. = προϋπάρχω.

προὐπτος, 2. zsgz. st. πρό-οπτος, offenbar, offen, *manifestus.*

προὔργου, zsgz. aus πρὸ ἔργου, also: für das Werk, dah. Adj. und Adv. zu einem Zwecke förderlich, dienlich, nöthig, πρ. τι γίγνεται es wird etwas gewonnen, τὰ πρ. Zweckdienliches. Comp. **προὐργιαίτερος,** 3. dringender, angelegener, τινί Jmdm, τὸ ἑαυτῶν προὐργιαίτερον ποιεῖσθαι ihren Vortheil voranstellen. *Commodum, commode.*

Προυσίας, ου, ὁ, König von Bithynien, der Hannibal aufnahm.

προὐτέθην, προὐχώρει, s. προτίθημι, προχωρέω. **προὐφείλω,** s. προοφ. **προὔχω,** s. προέχω.

προ-φαίνω, impf. προὔφ. und προέφ., pf. pass. 3 pl. προπέφανται, aor. 2. pass. προὐφάνην, I) Act. trans. 1) vorzeigen, erscheinen lassen, an den Tag bringen, zeigen, sehen lassen, weisen, vorhalten, äussern, bedeuten, aussetzen, τί etwas, in etwas, und zwar τινί Jmdm oder nach etwas, d. i. etwas nach etwas emporstrecken. *Monstro, patefacio, significo.* 2) vorher andeuten, vorher verkünden, offenbaren, hoffen lassen, verheissen, aussagen, προέφαινε auch: wollte offenbaren, τί, od. ὅπως, ὡς, Acc. c. inf., u. zwar τινί Jmdm, ἔν τινι in etwas. *Promitto.* II) Act. intr. und Med. nebst Aor. pass., hervorscheinen, aus der Ferne sichtbar werden, sich sehen lassen, zum Vorschein kommen, sich öffentlich zeigen, hervorleuchten, leuchten, d. i. Jmdm zu Ehren Lichter anzünden, illuminiren, hervortreten, scheinen, erscheinen, sich erweisen, beweisen, auch vom Schalle; im Part. προφανείς erscheinend, sichtbar (geworden); abs. oder τινί Jmdm, z. B. ποθοῦντι προὐφάνης du nahest mir ersehnt, od. ἔν τινι wo, ähnl. ἔς τι, z. B. ἐς πόλεμον st. ἐν π., od. ἀνά τι, auch ἔκ τινος von etwas herab, auf etwas, ähnl. οὐρανόθε, ἀπό τινος von etwas her (entspriessen), ἐπί τινι zu etwas, ἅμα τινί mit Jmdm, od. mit Nom. part. od. Inf. ἰδέσθαι dass man es sehen konnte. *Appareo, cernor, percipior.* Davon

προφανής, 2. vor Andern sichtbar, sehr deutlich, τινί Jmdm, und zwar ἔκ τινος von woher. Adv. ἀπὸ und ἐκ τοῦ πρ. offen, öffentlich, im Bes. auf offenem Wege, mittelst offenen Angriffs, in offner Schlacht. *Conspicuus, manifestus.*

πρό-φαντος, 2. ion., poet. u. Sp. vorher verkündet, offenbart, abs. und ἔκ τινος von Jmdm

her. Subst. τὸ πρ. das Orakel, die Weisung des Orakels. *Praedictus, effatum (oraculi).*

προφασίζομαι, impf. προύφ., Dep. med. Ausflüchte, leere Worte machen, zum Vorwand nehmen od. brauchen, vorschützen, vorwenden, vorgeben, sich entschuldigen, abs. od. τί, od. ὑπέρ τινος wegen etwas. Auch im Pass. *Praetendo, excusationis loco affero.* Von

πρόφασις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) (πρόφημι), poet. die Vorhersagung, ἐπὶ προφάσει θηρός nach Massgabe der Vorhersagung (Anweisung) des Nessos. *Praedictio.* 2) (προφαίνω) Entschuldigung, u. zwar a) Entschuldigungsgrund, Grund, Ursache, Veranlassung, abs. ἡ πρώτη πρ. die erste beste Veranlassung, u. τινός zu, von etwas, od. mit Inf. mit u. ohne τοῦ, mit und ohne ὥστε, od. mit folg. ἵνα, προφάσεις ἔχειν Gründe haben, und zwar auch in sich haben oder darbieten, διὰ πρόφασιν, ἐκ oder ἀπὸ προφάσεως aus einem Anlasse, einer Ursache, βραχεία πρ. unter einem unerheblichen Grunde, oder auch mit nichtigem Vorwande, εὐλόγῳ πρ. mit einem scheinbaren Grunde, τῇ ἀληθεστάτῃ πρ.· das war der eigentliche, wahre Grund, ἀπὸ μηδεμιᾶς πρ. ohne alle bestimmte Veranlassung, μὴ ξὺν πρ. ohne Grund. Mit dem Genit. ἡ ἀληθὴς πρ. τινός das wahre Ziel von etwas, ἐπ' αὐτομολίας προφάσει in der Absicht überzulaufen. b) der angebliche Grund, Scheingrund, das Vorgeben, der Vorwand, die Ausflucht. Theils abs. προφάσεις λέγειν vertrösten, oder πρόφασιν (acc. abs.), (τῇ) προφάσει, ἐπὶ προφάσεως, ἐν προφάσει dem Vorgeben nach, unter dem Vorwande, zum Scheine, vorgeblich, angeblich, auch προφάσιος τῆσδε näml. εἵνεκεν, was aus dem Vorhergehenden zu ergänzen; doch heisst ἐπὶ προφάσιος auch (Herod. 7, 150) unter gutem Vorwande, theils mit Genit. τῇ οἰκειότητος προφάσει angeblich wegen der Verwandtschaft, κατὰ θεωρίης πρόφασιν vorgeblich um sich auf Reisen umzusehen. Aehnl. τῇ ἐμῇ προφάσει unter dem Vorwande, es gelte mir. Theils mit folg. ὡς u. Partic. od. Adj. verb. *Causa, ratio, praetextus.*

προεφητεύσαμεν 9. 13. 15. 7. Luc. 1. 67

προφερής, 2. Compar. προφερέστερος, Superl. προφερέστατος und προφέρτατος, ep., poet. und Sp. eigtl. vorangestellt, dah. vorzüglich, vortrefflich, im bes. bei Soph. im Superl. der Erste der Geburt nach; und zwar τινί in, an etwas, od. mit Inf. *Praestans, natu maximus.* Von

προ-φέρω, conj. 3 sg. ep. προφέρῃσι, impf. προέφ. u. προύφ., nebst Med. **-ομαι,** I) Act. trans., Med. u. Pass. hervortragen, d. i. 1) vorwärts tragen, forttragen, wegführen, τινά, τί, und zwar εἰς τι. *Profero, proripio.* 2) vor Einem oder etwas hintragen, vorführen, hinbringen, vorbringen, vortragen, anführen, mit Namen nennen, sich berufen. Im Bes. a) vom Orakel: verkünden, befehlen. b) vorhalten, vorwerfen, vorrücken. Theils abs. δόμοισι προυνεχθέντος ἐν χρηστηρίοις wenn es ein Orakel befohlen hätte, theils τινά oder τί, oder mit Inf., ὅτι, und zwar ἔν τινι in etwas, ἅμα τινί zugleich mit etwas, ἔς τινα in Bezug auf Jmdn, und τινί Jmdm, gegen Jmdn, dah. τοῖσι Θηραίοισι τὴν ἐς Λιβύην ἀποικίην d. h. die (unterlassene) Ansiedlung nach L. *Edico, exprobro.* 3) hervortragen, hervorbringen, zum Vorschein bringen, darstellen, zeigen, antragen, wozu auffordern, τί od. τινά, und zwar τινί Jmdm, ἔκ τινος aus etwas. *Praesto.* II) Act. intr. sich hervorthun, hervorragen, voraus sein, voraus haben, sich auszeichnen, übertreffen, abs. oder mit μέγα einen grossen Vorsprung haben, τινός vor Jmdm oder etwas, τινί in oder an etwas, ἔς τι zu etwas. *Proficio.*

προ-φεύγω, ep., 2 sg. aor. opt. προφύγοισθα, a) intr. vorwärts d. i. fortfliehen, *profugio.* b) trans. entfliehen, entrinnen, τί, *effugio.*

προφητεία, ἡ, Sp. Gabe der Weissagung, Ahnung, oder der Ausspruch eines Propheten. Von

προφητεύω, (N. T. aor. ἐπροφήτευσα), Prophet, Verkündiger od. Ausleger des Orakels sein, dah. οἱ προφητεύοντες τοῦ ἱροῦ die Propheten des Heiligthums, *vaticinor.* (Auch prophezeien.) V.

προ-φήτης, ου, ion. εω, ὁ (πρόφημι), 1) Dolmetscher der Götter, insbes. Verkündiger der Orakelsprüche, dah. in Delphi der Priester, welcher die von der Pythia ausgestossenen Laute in einen Spruch zusammenfasste und den Orakelbefragern kund that. In Aegypten dagegen bezeichnen sie eine besondere Klasse von Priestern, indem hier der Prophet Vorsteher des Heiligthums war und von den 42 Büchern des Hermes die zehn sogenannten Priesterbücher zu erlernen hatte, welche von den Gesetzen, den Göttern und der ganzen Priesterzucht handelten. 2) überh. Prophet, Wahrsager, Seher, δόμων des Herrscherhauses, oder auch Ausleger geheimnissvoller Dinge, z. B. λόγων d. h. προφητεύσω λόγους γενήσεσθαι νεωτέρους (als die des Pentheus), u. so auch von Dionysos in Eur. Bacch., der dort nicht als Gott, sondern nur in der bescheidenen Rolle eines geweihten Dieners des Gottes und Verkünder seines Willens auftritt, dah. durch τοὺς προφήτας dem angeredeten Gott Dionysos gegenüber bezeichnet. *Propheta, interpres oraculorum, vates.* Im N. T. auch von Johannes, Christus und = Buch der Propheten.

προφητικός, 3. N. T. prophetisch.

προφῆτις, ιδος, ἡ, die Prophetin.

προ-φθάνω, zuvorkommen, abs. z. B. προφθάσας eiligst, oder mit verst. τί, z. B. καρδία προφθάσασα verst. μοῖραν das Ahnungsvermögen, welches dem Geschick zuvorkommt, oder mit πρίν, *anteverto.* [*ante timeo.*

προ-φοβέομαι, vorher besorgen, mit folg. μή.

προφορά, ἡ (-φέρω), Sp. der Vortrag, τινός von etwas, *actio.*

προ-φράζω, ion., offen sagen, τί τινι.

προ-φρων, ὁ, ἡ, ep. u. poet. u. als bes. ep. Femin. **πρόφρασσα,** Adv. poet. **προφρόνως** und ep. (ion.) **-ονέως** (φρήν), mit seinem Sinne wozu geneigt oder entschlossen, dah. a) geneigt, gütig, wohlwollend. b) aus eignem Antriebe, vorsätzlich, ohne Widerstreben, freudig, mit frohem Muthe, getrost, angelegentlich, bereitwillig, willfährig, gern, im Ernst, auch ironisch Od. 14, 406. Bei Homer meist so, dass es als adverbielle Bestimmung zum Verbum gehört. *Propitius, volens, propenso animo, ultro.*

προφυλακή, ἡ, u. **προφύλαξ,** ακος, ὁ, mit bes. Fem. **προφυλακίς,** ίδος, ἡ, 1) die vor etwas aufgestellte Wache, dah. a) Vorwacht, äusserster Posten, Vorposten, διὰ προφυλακῆς unter Ausstellung von Wachtposten, αἱ προφυλακίδες νῆες die Wachtschiffe. b) der Ort, wo eine

solche aufgestellt ist. 2) Schutz, Schutzwehr, Bollwerk, τινός, u. zwar πρός τι. *Praesidium, praesidiaria (navis), primus custos, excubiae.* V.

προ-φυλάσσω, und von Xen. an att. **-ττω,** bis Arr., welcher wieder **-σσω** hat, aor. προεφ., 1) Act. vor etwas oder Jmdm Wache halten, auf der Vorhut oder auf dem Vorposten stehen, bewachen, theils abs., theils τινά, und zwar ἐπί τινος bei etwas. *Praesidio sum.* 2) Med. sich wovor wahren, Vorsichtsmassregeln gegen etwas treffen, vorbauen, abs. od. τί vor, gegen etwas. *Praecaveo.*

προ-φυτεύω, poet. erzeugen, τί, *procreo.*

προ-φύω, poet. im Aor. 2. προὖφυ intr., vorher erzeugt sein, τινός vor Jmdm, *ante genitus sum.*

προ-φωνέω, poet., 1) ertönen lassen, τί. 2) vorhersagen, τί. 3) befehlen, τί oder mit Inf.

προ-χαιρέτω, poet. Imperat. es lebe wohl, sei ferne, *valeat.*

προ-χαλκεύω, poet. vorher schmieden.

προ-χειρίζομαι, Dep. med. sich zur Hand schaffen, bestimmen, wählen, τί od. τινά, *mihi paratum reddo.* (Im Pass. vorgenommen werden, und N. T. vorherbestimmt werden.)

πρό-χειρος, 2., Adv. **-χείρως,** zur Hand, bei der Hand, auch pleon. mit χεροῖν; dah. a) bereit, entschlossen. b) geläufig, leicht (auch nichts werth), abs. od. mit Inf., und zwar τινί Jmdm. Adv. ἐκ προχείρου auf der Stelle, leicht. *In promptu (positus), paratus, prompte.*

προ-χειροτονέω, vorher abstimmen oder wählen.

προ-χέω, ep., ion. u. Sp. hervorgiessen, hervorfliessen lassen, ausgiessen, vergiessen, τί. Im Pass. sich ergiessen, hervorströmen, -fliessen, -stürzen. *Profundo.*

πρό-χνυ, ep. Adv. (πρό, γόνυ), vorn auf die Kniee, knielings, auf den Knieen; im Bes. in die Kniee einsinkend, ganz entkräftet. *In genua, viribus deficiens.*

προχοαί, αἱ (προχέω), ep., poet. u. Sp. der Hinguss der Wellen, d. i. a) die Mündung. b) der bespülte Uferrand, u. zwar ἐν πρ. Ὠκεανοῖο d. h. da, wo seine Gewässer den Uferrand noch bespülen oder sich darüber ergiessen. *Ostia.* Dazu

πρό-χοος, zsgz. **πρόχους,** ἡ, nebst Dem. davon **προχοΐς,** ΐδος, ἡ, Gefäss zum Ausgiessen, Krug, Giesskanne, Wasserkrug, Weinkanne, u. προχοΐς, ἡ, wahrsch. der Nachttopf, *guttus.*

προ-χορεύω, poet. vortanzen.

προ-χρίω, impf. προυχρ., poet. anstreichen, τινί womit, *perungo.*

πρό-χρονος, 2. Sp. vorzeitig.

πρόχυσις, ιος, ἡ, ion. (-χέω), a) das Hingiessen, Ausschütten, πρόχυσιν ποιέεσθαι τί τινι = προχέειν τί τινι darstreuen, d. i. Gerstenkörner (s. οὐλόχυται) einem Gotte. *Libatio.* Dah. b) Spülerde, angeschwemmtes Land. *Proluvies.*

προ-χύται, αἱ, poet. = οὐλόχυται.

προ-χωρέω, 1) eigtl. vorwärts gehen, fortschreiten, vorrücken, πρός, εἴς τι, ὡς ἐπί τινα, abs. προκεχωρηκέναι einen Vorsprung haben (πολύ u. dgl.); ἄποθέν τινος von etwas weg, κατά τι zu einem Zweck; ἐπ' οἴκου nach Hause. Auch von der Zeit und von Handlungen, αἰών, πότος πρ. 2) übertr. Fortgang haben, von Statten gehen, gelingen, gedeihen, στάσις οὕτως ὠμὴ π. steigert sich in solcher Wildheit, ἐς ἐλπίδας auf hoffnungsvolle Weise; ἐπὶ μέγα hoch steigen, bekannt, berühmt werden, von einem grossen Mann. Von Opfern: gut ausfallen, günstig sein. Unpers. προχωρεῖ es geht von Statten, gelingt, ist passend, dienlich (z. B. Xen. An. 1, 9, 13), abs. und τινί Jmdm, und mit Inf.

προ-ωθέω, vorschieben, d. h. etwas zu thun ermuntern, τινά, *impello.*

προ-ώλης, 2. (ὄλλυμι), hinweggetilgt, ἐξώλη καὶ πρ. ποιεῖν τινα Jmdn spurlos hinwegtilgen, s. ἐξώλης; *prorsus perditus.*

πρύλης, 2. ep. u. nur im Plur. πρυλέες, dat. πρύλεσσι und πρυλέεσσι (ein kretisch-gortynisches Wort, nach Doederl. aus προειλετοί von εἴλω u. verw. mit *proelium*), nach Herm. eigtl. im Waffentanz, welcher kretisch πρύλις hiess, vortanzend, lat. *praesules,* nach Doederl. die Fusskämpfer in erster Linie, πρόμαχοι ὁμιληταί Vorkämpfer, im Gegens. der Wagenkämpfer u. der Leichtbewaffneten. *Qui cum armis praeeunt.*

πρύμνα, ἡ, ion. u. altatt. **πρύμνη,** eigtl. Fem. v. Adj. πρυμνός, verst. ναῦς, dah. ep. πρύμνη νηῦς, wo man πρυμνή erwartete, der äusserste, hinterste Theil des Schiffes, das S c h i f f s h i n t e r t h e i l, wo der Sitz des Steuermanns ist, mit und ohne νηός, πλοίου. Es war breiter als das Vordertheil, indem man die Schiffswände divergiren liess (ἀποκρίνοντες), ἐν πρ. ans Steuerruder, κατὰ πρύμνην über das Hintertheil hin, auf dem Hintertheil, am Steuer. Ueber πρύμναν κρούεσθαι s. κρούω. Adv. **πρύμνηθεν,** ep. u. poet. vom Hintertheile her, λαμβάνειν d. i. am Hintertheile, ἑστῶτας vor dem Hintertheile des Schiffes stehend, d. h. am Lande, dem das Schiff mit seinem Hintertheile zugekehrt ist. *Puppis.* (Poet. überh. Spitze.) Davon

πρυμνήσια, τά, ep., poet. u. Sp., u. poet. auch **πρυμνητής,** οῦ, ὁ κάλως, das Tau oder die Taue, mit welchen das Schiff, wenn es am Lande lag, am Hintertheile befestigt und an der Küste angebunden wurde, H i n t e r t a u, H a l t t a u, πρ. καταδῆσαι, ἀνάψαι beim Landen, λύειν bei der Abfahrt, ἄγειν sie aufs Schiff zurückziehen, *retinacula.* (πρυμνητής, ὁ, poet. auch der Steuermann.) [aus.

πρυμνόθεν, poet. vom untern Ende, vom Grunde

πρυμνός, 3. (verw. mit πρέμνον Wurzelende, Grundlage, nach Andern von πειρῶ, πειράω, od. πέρας), ep. Superl. πρυμνότατος der äusserste, letzte, hinterste, unterste, βραχίων, δόρυ der äusserste, oberste Theil, das Ende des Armes (zunächst an der Schulter) oder des Speeres (woran die Spitze befestigt ist), σκέλος der Oberschenkel an der Hüfte in der Nähe der Weichen (welcher Theil wegen seiner Breite leicht zu treffen ist, und wo die Durchschneidung der dort ziemlich oberflächlich liegenden Arterien in der Regel Verblutung zur Folge hat), γλῶσσα, κέρας die Wurzel der Zunge (d. i. der hintere Theil derselben) od. des Hornes, wo es am Kopfe angewachsen ist, ὕλην πρυμνὴν ἐκτάμνειν das Holz zu unterst am Stamme, von der Wurzel oder dem Boden nah abhauen, πρυμνὸς παχύς unten dick. Subst. πρυμνὸν θέναρος das hintere Ende der flachen Hand, die Handwurzel. *Extremus, postremus.*

πρυμν-οῦχος, 2. poet. das Schiff festhaltend.

πρυμν-ώρεια, ἡ (ὄρος), ep. der unterste Theil, der F u s s des Berges, *radix montis.*

πρυτανεία, ἡ, s. πρυτανηίη.

πρῠτάνεῖον, τὸ, u. **Πρυτανεῖον,** ion. **πρυτανήιον,** urspr. wohl in jeder griechischen Stadt das Amthaus des πρύτανις, des obersten Beamten, in welchem sich das Heiligthum der Hestia, der heilige Staatsherd, befand, u. welches deshalb als Mittelpunkt u. Herz des Staats galt, aus welchem daher auch Auswanderer vom heiligen Feuer in die neue Ansiedelung mitzunehmen pflegten, zum Zeichen fortdauernder Verbindung. In Athen seit Theseus nördlich unter der Burg, und eine lange Zeit Sitz der Staatsregierung. Hier war die öffentliche Speisung der Prytanen und verdienter Bürger auf Lebenszeit, an welcher auch Gesandte und Gäste des Staates Theil nahmen. Uebertr. heisst aber auch Athen selbst das Prytaneion von Hellas. *Prytaneum, curia.* (Auch ein Gerichtshof in Athen.)

πρυτανεύω (πρύτανις), a) die Prytanie haben, in Athen von der Phyle, welche an der Reihe war die Geschäfte des Raths zu leiten, *senatui praesideo.* b) überh. gleich dem jeweiligen Rathsausschusse der Prytanen an der Spitze von etwas stehen, etwas (τί) leiten, z. B. τὴν εἰρήνην die Friedensunterhandlungen, und zwar τινί zu Jmds Bestem. Im Pass. mit παρά τινος an Jmdm seinen Leiter oder Herrn haben. *Guberno.* Davon

πρῠτάνηΐη, ἡ, ion. st. des att. -νεία, der von einem Tage zum andern wechselnde Oberbefehl, *dies quo quis praesidet concilio.* (Auch die Zeit von 35 oder 36 Tagen, während welcher jede der 10 Phylen in Athen die Geschäfte des Raths leitete.)

πρυτανήιον, τὸ, s. πρυτανεῖον.

πρύτανις, εως, ὁ, ion. ιος, auch **Πρύτανις** (πρό, äol. πρότανις?), der Prytan, d. i. Fürst, Obmann. Im Bes. 1) in Athen, a) zunächst οἱ πρ. ναυκράρων (w. s.), ein dem Archon beigegebener Rath. b) der Rathsausschuss, oder die 50 dienstthuenden Mitglieder des Raths (s. βουλή), welche unter anderm auch durch ihren Vorstand (ἐπιστάτης) die Leitung der Volksversammlung hatten und durch ihn jeden, der sich Ungebührliches zu Schulden kommen liess, von der Rednerbühne entfernen lassen konnten. Auch konnte vor ihnen als der Finanzbehörde ausserordentlicher Weise ein Verfahren wegen Rechenschaftsablage angebracht werden. 2) Kampfordner. *Praeses, prytanis.*

πρῴ und **πρωαίτερος,** s. πρώιος.

πρώην, Adv. (πρό, zsgz. aus πρωΐην, verst. ὥραν), ep. auch **πρώιζα,** vordem, vorgestern, neulich, jüngst, ehedem, im Bes. vorgestern, seit drei Tagen (Plat.), πρώην τε καὶ χθές, χθιζά τε καὶ πρώιζα seit gestern u. vorgestern, sprichw. von noch ganz neuen u. für das Gedächtniss frischen Ereignissen, überh. von einer verhältnissmässig kurzen Zeit, wo sich etwas wiederholt hat. *Nuper, nudius tertius.*

πρωθ-ήβος, 3. ep., u. ep. u. Sp. auch **πρωθήβης,** ου, ὁ, zuerst ins männliche Alter tretend, eben erst erwachsen, Subst. der in den ersten Jahren des Jünglingsalters steht, der Jüngling, *modo puber factus.*

πρώιζα, s. πρώην.

πρώιος, 3. ep., ion. und Sp., u. N. T. πρώιμος, früh, frühzeitig, adv. πρώιον am heutigen Morgen. *Matutinus, tempestivus.* Vom Adv. **πρωί,** att. **πρῴ** (πρό); Comparat. πρωιίτερον und πρωιαίτερον (πρωαίτερον), Superl. πρωιίτατα und πρωιαίτατα, 1) früh am Tag, am Morgen, zeitig, abs. πρωιαίτατα sehr früh (d. h. wenigstens noch vor Mittag), oder mit Dat. oder Genit. der Zeit, τῆς ὥρας πρωιίτερον zu einer frühern Stunde, πρωιίτερον μέσων νυκτῶν noch vor Mitternacht; δείλη πρωΐη der Frühnachmittag. *Mane, mature.* 2) früh im Jahr. 3) vor der Zeit, zu früh, frühzeitig. *Praemature.* (Davon πρωία, ἡ, N. T. die Frühstunde.)

πρών, πρῶνος, ὁ, nom. pl. ep. zerd. **πρώονες** (gew. von πρό abgel., doch nach Doederl., der sich auf das gleichbed. πρηών beruft, durch Metath. aus dem Partic. περάων entstanden), ep. u. poet. Vorsprung, Anhöhe, bes. Vorgebirge, bei Aesch. auch Gestade, *promontorium.*

πρώξ, ἡ, buk. der Thautropfen.

πρῷρα, ἡ, und **πρῴραθεν,** s. πρῷρος.

πρῳρατεύω, Sp. Hochbootsmann (πρωράτης) sein, gew. aber zweifelh. Lesart bei Plut., *proreta sum.*

πρῳρεύς, έως, ὁ, Hochbootsmann, Untersteuermann, der auf dem Vordertheil des Schiffes das Commando über die Leitung des Schiffes führte, aber unter dem κυβερνήτης stand und diesen auf Klippen, Sandbänke und sonstige Gefahren des Schiffes aufmerksam zu machen hatte, *proreta.* Von

πρῷρος, 3. (πρό), vorder, mit νηῦς das Vordertheil des Schiffes. Gew. Subst. ἡ **πρῷρα,** ion. **πρῴρη,** mit u. ohne τῶν νεῶν u. ähnl., das vordere Ende des Schiffes, das Schiffsvordertheil, bisw. mehr spitz zulaufend, dah. πρῴρην συνάγειν die Schiffswände convergiren lassen, damit die πρ. spitz zulaufe. Adv. **πρῴραθεν** am Schnabel, τὰ πρ. Vordertheile. *Prora.*

Πρωτ-αγόρας, ου, ὁ, Sophist aus Abdera v. 480 bis gegen 410, der mehrmals in Athen u. hier vertraut mit Perikles war, Leugner jeder (objectiv) sichern Erkenntniss.

πρωταγωνιστέω, Sp. die erste Rolle haben.

πρώτ-αρχος, 2. (ἄρχω), poet. zuerst anfangend, allererst, ἄτη die Urschuld, *primam originem praebens.*

πρωτεῖον, τὸ, auch im Plur. (πρῶτος), a) der erste Preis, Ehrenpreis, abs. u. τοῦ Μαραθῶνος von der Schlacht bei M., *primae partes.* b) der erste Rang, hohe Stellung, *principatus.*

Πρωτεσί-λαος [ῐ], ὁ, ion. **-λεως,** gen. εω, Sohn des Iphiklos aus Phylake in Thessalien, vor Troja zuerst von Hektor getödtet. Es war ihm Eläus im Chersones heilig, wo er in der Nähe seines Grabes einen Tempel hatte, Orakel gab u. Krankheiten heilte.

Πρωτεύς, έως, ion. έος, ὁ, bei Hom. wahrsagender Meergott, der sich in alle möglichen Gestalten zu verwandeln vermochte. Bei Her. ist er König von Memphis in Aegypten.

πρωτεύω (πρῶτος), der Erste sein, den ersten Platz einnehmen, den Vorrang haben, der Ausgezeichnetste sein, abs. oder τινός vor, unter Jmdm, τινί u. ἔν τινι in, durch etwas, μετά τινος an etwas, παρά τινι bei Jmdm, κατά τι in Bezug auf etwas. *Princeps sum, primas teneo.*

Πρώτη, ἡ, Insel an der Westküste von Messenien, j. Prodano.

πρώτιστος, s. πρῶτος.

πρωτό-βολος, 2. poet. zuerst getroffen.

πρωτο-γενής, 2. erstgeboren.

πρωτό-γονος, 2. ep., poet. u. Sp. erstgeboren, edel, alt, uranfänglich. *Qui primus est natus, princeps.*

πρωτο-καθεδρία, N. T. u. πρωτο-κλισία, ἡ, N. T. der Vorsitz, Ehrenplatz.

πρωτο-κτόνος, 2. poet. zuerst tödtend.

πρωτό-λεια, τὰ (λεία), poet. die Erstlinge.

πρωτό-μαντις, ἡ, poet. die erste Weissagerin.

πρωτό-μορος, 2. poet. zuerst sterbend.

πρωτο-παγής, 2. (πήγνυμι), ep. eben erst zusammengefügt, frisch gezimmert, *recens compositus.*

πρωτο-πήμων, 2. (πῆμα), poet. von der ersten Schuld, aus ihr erwachsen, *e primo facinore ortus.*

πρωτό-πλοος (zsgz. ους, mit Syniz.), 2. ep. u. poet. auf dem zum erstenmal gefahren wird, neu gezimmert, *primum navigans.* (Auch voranschiffend.)

πρῶτος, 3. Superl. von πρό mit der meist ep. u. poet. Nebenf. u. als Superl. davon **πρώτιστος,** 3. (lat. *primu-s*, goth. *fruma* erster, ahd. *furisto princeps*), 1) Adj der vorderste, früheste, erste, höchste, angesehenste, und πρώτιστος der allererste. Bisw. verst. durch πολύ oder pleon. bei προπονεῖν, προγράφειν. Im Deutschen erwartet man oft ein Adv. wie in τοὺς πρώτους φανέντας νεκροὺς u. s. w. Es steht theils abs. πρώτῃ ἐν ὑσμίνῃ in den vordersten Reihen, im Vordertreffen, πρώτῃ ἀγορῇ vorn in der Versammlung, ἐν πρ. ῥυμῷ vorn an der Deichsel, ähnl. (ἐν) πρ. θύρῃσιν, πρὸς πρώτην ἕω nach Osten gewandt, wo die Sonne zuerst steht, oder σὺν τοῖς ἱππεῦσι τοῖς πρώτοις mit den ersten, die in Bereitschaft waren, ἐνὶ τῷ πρώτῳ dem Ersten Besten, oder τινὰ πρῶτον καθιστάναι Jmdn voranstellen, πρῶτος παρέσομαι d. h. im Vordertreffen. Theils mit dem Genit. vor, unter Jmdm, eher als Jmd, vor etwas, ἐν πρώτῃ τῶν ἡμερέων gleich den ersten Tag (darauf), theils μετά τινα nach Jmdm, παρά τινι πρῶτον εἶναι bei Jmdm den ersten Rang haben, ἀπό τινος von Seiten einer Sache, τινί an etwas, ein Dat., der bisw. zu ergänzen ist, wie in διαβάλλων τοὺς πρώτους näml. φιλίᾳ, ferner ἔν τινι in etwas, dah. die Redensart ἐν τοῖς πρῶτοι, wo ἐν τοῖς völlig mit πρῶτοι zusammen verwachsen ist und eigtl. zu ἐν τοῖς ein Partic. ὤν od. ein ähnl. zu ergänzen, z. B. ἐν τοῖς πρῶτοι κατέθεντο st. ἐν τοῖς καταθεμένοις πρῶτοι κατέθεντο. 2) Subst. a) οἱ πρ. die Ersten, Vornehmsten, Vorzüglichsten, oder auch = πρόμαχοι, u. πρῶτοι πρ. die Vorkämpfer, überh. Vordersten, dah. τοὺς πρώτους ἀρίστους τάσσειν zu den Vordersten die Tapfersten nehmen, abs. oder τινός Jmds und von etwas. b) τὸ πρῶτόν τινος der Anfang von etwas, aber πολλῷ πρῶτόν τινος ὑπάρχει ein weit vorzüglicheres Gut zu etwas ist, oder πρῶτον νομίζεται mit folg. Inf., es gilt als erstes Gesetz. Bisw. ist das Nom. dazu aus dem Zusammenhange zu ergänzen, so bei Xen. in ἐπὶ τοῦ πρώτου, näml. ἱερείου oder σφαγίου. c) τὰ πρῶτα die grössten Thaten, der erste Preis (bei Hom. der Artikel hinweisend, der erste Preis hier), dag. τὰ πρ. φέρεσθαι den ersten Rang einnehmen, die erste Rolle spielen, φρενῶν ἐς τὰ ἐμεωυτοῦ πρῶτα οὔκω ἀνήκω ich bin noch nicht auf dem Höhepunkte meines Verstandes angelangt, ich habe noch nicht vollständig überlegt (auch v. Personen, mit u. ohne ἐών, der ausgezeichnetste, erste, τινός bei oder vor Jmdm). 3) Adverb. a) ἐν τοῖς πρώτοις am meisten, meist, ἐς τὰ πρῶτα auf das höchste, vorzugsweise. b) τὴν πρώτην das erste Mal, zuerst, anfangs, in Kurzem, und mit u. ohne hinzugef. εἶναι fürs erste, ἀπὸ (τῆς) πρώτης von vorn herein, τὸ ἀπὸ τῆς πρ. das zunächst Gelegene, τῇ πρώτῃ auch: am ersten Tage. c) πρῶτον, πρῶτα, ähnl. τὸ πρῶτον, τὰ πρῶτα erstlich, erstens (gew. mit folg. ἔπειτα u. ähnl.). zuerst, zum ersten Male, anfangs, zunächst, zuvor, vor allen Dingen, vor allem, und Od. 24, 28 eigentl. zuerst, d. h. aber: so frühe, so bald, unter den ersten. Aehnl. πρώτιστα zu allererst, vorzüglich, τὰ πρ. dort zu allererst, grade wie bei Hom. auch τὸ πρῶτον, τὰ πρῶτα da oder dort das erste Mal oder zuerst heisst. Es steht abs. oder mit Genit., z. B. πρῶτον χρημάτων πάντων vor allen Dingen. Insbes. mit den Conjunct. der Zeit, ἐπεί, ἐπειδή, ὅτε, ἐπήν, ὁππότε κε, ὅταν, ἐξ οὗ u. Relativ. einmal, nachdem einmal, sobald als. *Simul ac.*

πρωτο-στάτης, ου, ὁ (ἵσταμαι), der in der ersten Reihe steht, der Vordermann, Flügelmann, absol. oder τινός, οἱ πρ. die Vordersten, bei den Spartanern aus lauter Officieren bestehend, eine von Xenoph. empfohlene u. auch auf das persische Heer übergetragene Einrichtung, *miles primi ordinis.* (N. T. das Haupt einer Partei.)

πρωτο-τόκος, 2. (τίκτω), ep. zum ersten Mal geboren habend oder werfend, *qui primum partum edidit.* (Dag. πρωτότοκος, 2. N. T. erstgeboren. Davon πρωτοτόκια, τὰ, N. T. das Recht der Erstgeburt.)

πταίρω, gew. im Aor. 2. (ἔπταρον), u. **πτάρνυμαι,** niesen. Es galt als bedeutsam und als günstiges Zeichen, so dass man den Niesenden Ζεῦ σῶσον (helf Gott) zuzurufen pflegte. *Sternuo.*

πταῖσμα, τὸ, Anstoss, Versehen, bes. Unglücksfall, Unglück, Niederlage, abs. od. τινός Jmds, πρός τινα d. h. im Kampf mit Jmdm, ἔν τινι wo oder zu einer Zeit. *Calamitas, clades.* Von

πταίω (viell. Nebenform von παίω), intr. anstossen, anprallen, abs. oder πρός τι an etwas. Uebertr. a) einen Fehltritt begehen, fehlen. b) straucheln, Unglück haben, ins Unglück gerathen, Unfälle erleiden oder erfahren, geschlagen, besiegt werden, verunglücken, scheitern, fallen, unterliegen, untergehen, abs. oder τί in, mit etwas, τὰ πλείω grossentheils, περί τι in der Gegend von etwas, aber περί τινι im Kampfe mit Jmdm, und περὶ σφίσιν αὐτοῖς durch ihre eigene Schuld. *Offendo, allidor, labor, succumbo.*

πτάμενος, πτάτο, s. πέτομαι. **πτανός,** s. πτηνός.

πτάξ, s. πτώξ.

πτάρνυμαι, s. πταίρω. Davon

πταρμός, ὁ, das Niesen, rechts vernommen ein glückbedeutendes Zeichen, *sternutamentum.*

πτελέη, ἡ, ep. (ion.) st. πτελέα (wahrsch. von πετάννυμι, lat. *tilia*) Ulme, Rüster, *ulmus campestris.* Davon

Πτελεός, ἡ, (Ulm), 1) achäische Hafenstadt in Thessalien am pagasäischen Busen, jetzt Ftelia, Mutterstadt von 2). Ort in Elis. 3) Kastell bei Erythrae in Ionien.

Πτερίη, ἡ, Stadt in Kilikien, wo der Halys (Kisil Irmak) aus dem Felsenthal der Kara Tepe tritt und jetzt die Festung Egri Kaleh liegt, Schlüssel des nördlichen Kappadokien. Die Einw. οἱ **Πτέριοι.**

πτέρινος, 3. u. 2. poet. von Federn gemacht.

πτέρνα, ἡ (goth. *fairzna*), die Ferse, *calx.*

πτερόεις, s. πτηνός. Von

πτερόν, τὸ, gew. im Plur., **πτέρυξ,** ὕγος, ἡ, nebst **πτίλα,** τὰ, ion. (πέτομαι), u. Sp. **πτέρωσις,** εως, ἡ (πτερόω), 1) die Schwungfedern, die Feder, der Flügel, Fittig, das Gefieder, auch von den Flughäuten der Fledermaus. Sinnbildl. von der Geschwindigkeit und dah. den Erinyen beigelegt, doch auch der Ὁσία wegen ihres sich überall hin verbreitenden Wirkens. Im Bes. a) von den Rudern wegen des gleichmässigen Ruderschlags u. der fortbewegenden Kraft. b) von den Waffen, die sich Jmdm als Flügel erweisen, weil sie ihn ähnlich wie diese fördern, oder (Soph. Ant. 114) von Schilden, welche den Mann decken und ihn wie mit Fittigen einem Raubvogel gleich heranstürmen lassen. c) von dem Flügelschlage od. Schwunge der Wehklagen (γόων). *Pinna, penna, ala, cursus.* 2) übertr. vom Vogelzeichen, und dem, was dieses verkündet. Dah. πιστὸν ἐξ ὑμῶν πτερὸν ein zuverlässiges von euch gegebenes Wahrzeichen, näml. eure Führung. *Augurium.* 3) das aus Federn Gemachte, der Federbusch des Helmes. *Crispa.* 4) von der Aehnlichkeit, a) die flügelartig vom Heft auslaufende Schneide der Klinge am Schlachtmesser. b) der Panzerflügel, d. i. der untere Theil des Panzers, welcher den Unterleib deckte und meist aus Panzerschuppen bestand, weil er, um die Bewegung nicht zu hindern, biegsam sein musste. *Ala loricae.* (Auch: der Pfeil, und ein Ausläufer der Gebirge, übertr. der Schutz.)

πτερορρυέω (wie v. πτερορ-ρυής, ῥέω), die Federn fallen lassen, *pennas amitto.*

πτερο-φόρος, 2. poet. u. Sp. befiedert, rasch.

πτεροφυέω, Federn bekommen, *pennas gigno.* Von πτερο-φυής, 2. (φύω) Federn bekommend.

πτερόω (πτερόν), mit Flügeln versehen, τί, übertr. ἐπτερωμένος beschwingt, *alis instruo.*

πτερύγιον, τὸ, N. T. die Zinne des Tempels.

πτερυγ-ωκής, 2. poet. flügelschnell.

πτέρυξ, s. πτερόν. Davon

πτερύσσομαι, sp. Dep. med., mit den Flügeln (τινί) schlagen, *alis plaudo.* [τομαι.

πτερωτός, s. πτηνός. **πτέσθαι, πτῆναι,** s. πέ-

πτηνός, 3. u. 2., dor. **πτᾱνός** (πέτομαι), nebst poet. **ποτᾱνός** (dor. st. ποτηνός), 3., u. **ποτητός,** 3. ep. (ποτάομαι), ep. u. poet. **πτερόεις,** εσσα, εν (πτερόν), **πτερωτός,** 3. u. 2. (πτερόω), 1) mit Federn oder Flügeln versehen, flügge, befiedert, beflügelt, beschwingt, geflügelt, fliegend, bes. auch Beiw. der Pfeile, welche am untern Ende mit Federn versehen waren und dah. auch schlechtweg πτανὰ ὅπλα heissen. Subst. ὁ πτηνός der Vogel, (οἱ) πτερωτοί, τὰ πτηνά oder ποτητά, die Vögel, das Geflügel. *Volucer, alatus.* 2) übertr. a) scheu, und dah. hastig entfliegend. Beiw. der wilden Taube und der Raubvögel. b) leichtgeschwungen, leicht. c) schnell enteilend, hurtig, schnell. *Volatilis.*

πτῆσις, εως, ἡ (πτῆναι), poet. u. Sp. der Flug, *volatus.*

πτήσσω, ep. pf. πεπτηώς (= πτηκίω von πτάξ, St. πτακ), ep. ion. u. poet. **πτώσσω,** ep. auch **πτωσκάζω** (πτώξ, St. πτωκ, s. πτωχός), sowie **πτοέω,** ep. und ion. **πτοιέω,** 3 pl. aor. pass. dor. und ep. ἐπτοίηθεν (πτοία Furcht), 1) Act. trans. niederschlagen, dämpfen, schrecken, in Schrecken bringen, τί. *Terreo.* 2) Act. intr. von πτήσσω und Pass. von πτοιέω: sich aus Furcht niederducken, sich beugen, herumdrücken, verkriechen, verstecken, scheu fliehen, flüchten, sich zusammenschmiegen, in Furcht gerathen, erschrecken, ängstlich, furchtsam, verzagt, in Furcht sein, zagen, bangen, wobei der Aor. oft = Präs., insbes. aber πτοέομαι hingerissen werden, im Pf. (ἐπτοῆσθαι) gefesselt, und bes. in Unruhe, Leidenschaft sein, sich herumtreiben, nachhängen, theils abs. τὸ πτοηθέν die Geistesverwirrung, theils τινά, ὑπό τινι vor Jmdm, ὑπό τινι auch unter oder vor etwas, τί unter oder in etwas, z. B. θυμόν, περί τι um etwas, einer Sache, πρός τι leidenschaftlich nach etwas verlangen, oder mit Part. κακῶς πάσχων einer übeln Behandlung wegen. *Submitto me, expavesco, tremo, (insano) studio feror.*

πτῆται, s. πέτομαι. **πτίλα,** s. πτερόν.

πτίσσω, fut. πτίσω (St. πισ, verw. mit πίσος, πίτυρον und d. lat. *pinso, piso*), ion. und Sp. enthülsen, zerschroten, τί, *pinso.*

πτοέω u **πτοιέω,** s. πτήσσω. Davon

πτοίησις, εως, ἡ, Sp. πτόησις, Beeiferung, Eifer, abs. u. περί τι um etwas, *studium.* (N. T. Furcht.) Aehnl. πτοία, ἡ, Furcht, Leidenschaft.

Πτολεμαῖος, ὁ, 1) Sohn des Lagos aus Eordäa, Alexanders des Grossen Vertrauter, Statthalter u. nach Alexanders Tode König von Aegypten von 323—284. Er schrieb Alexanders Kriegszug u. gilt Arr. als glaubwürdigster Gewährsmann. 2) Ptolemäos II. Philadelphos, Sohn des Vorigen, 284 König von Aegypten, trennte sich von seiner Gemahlin Arsinoe, einer Tochter des Lysimachos, und verband sich mit seiner eigenen Schwester, welche früher die Gemahlin des Lysimachos gewesen war. 3) Sohn des Vorigen, Ptolemäos III. Euergetes, König von Aegypten seit 247 v. Chr. (Plut. Ag. 7 ff.). 4) Ptolemäos IV. Philopator, Sohn des Vorigen, König von Aegypten seit 221, wegen seiner liederlichen u. weibischen Lebensart auch Tryphon genannt. (Plut. Cleom. 33 ff.). 5) sonst Eigenname.

πτόλεμος und **-όνδε, -μίζω, -μιστής,** s. πολ.

πτολίεθρον, τὸ (πόλις), ep. Stadt, mit dem Gen. des Städtenamens.

πτολι-πόρθης, ου, ὁ, poet. u. **πτολί-πορθος,** ὁ, ep. u. poet., ep. auch **πτολι-πόρθιος,** ὁ (πέρθω), Städte zerstörend, Städtezerstörer, Städteverwüster, stehendes ep. Beiw. von Helden oder des Ares, der Enyo, *urbium vastator.*

πτόλις, s. πόλις.

πτόρθος, ὁ (nach Hemsterh. zu πετάννυμι), Sprössling, Trieb, Zweig, Ast, *germen.*

πτύγμα, τὸ (πτύσσω), ep. das Gefaltete, die Faltenhülle, πέπλοιο, *plicatura.*

πτυκτός, 3. (πτύσσω), ep. gefaltet, zusammengelegt, *complicatus.*

(**πτύξ**), πτυχός, ep. u. poet., u. **πτυχή,** ἡ, poet. (πτύσσω), das mehrfach über einander Gelegte, dah. 1) Falte, Schicht, Lage. *Plica.* 2) übertr. Schlucht, Thal. *Convallis.*

πτύον, τὸ, ep. gen. πτυόφιν (πτύω), ep. und Sp. die Worfschaufel, womit das ausgedroschene Getreide wie heut zu Tage geworfelt d. h. bei Luftzug auf die Tenne geworfen wird, so dass sich Körner und Spreu scheiden, πτύρομαι, sp. Pass., scheu werden. [*vannus.*

πτύσσω (nach Curt. v. einer Wurz. πυκ festigen, s. πύξ, πυκνός), ep., poet. u. Sp. 1) Act. in Falten legen, falten, zusammenlegen, schlingen, kreuzen, τί, u. zwar ἐπί τινι um Jmdn. *Plico.* 2) Med. sich falten, d. h. sich biegen, von Speeren, die mit grosser Macht geschwungen werden. *Curvo me.*

πτυχή, ἡ, s. πτύξ.

Πτυχία, ἡ, kleine Insel bei Kerkyra, jetzt Vido.

πτύω (lat. *spuo*, goth. *speiva* speien, ahd. *spîwan, spihan*), spucken, ausspucken, ausspeien, auswerfen, abs. od. τί, u. zwar ἀντίον τινός vor Jmds Augen (in Gegenwart Anderer auszuspucken galt bei Persern u. Medern für unanständig). Uebertr. hinwegstossen, verabscheuen, u. zwar προσώπῳ, seinen Abscheu (dem Vater) durch Mienen zu erkennen geben.

πτωκάς, s. πτώξ.

πτῶμα, τὸ (πίπτω), 1) Fall, Sturz, πτώματα πίπτειν einen Fall thun, einen Sturz erleiden. *Casus.* 2) das Gefallene, der Leichnam, oder auch, wie Plut. Cat. mai. 14, der Fallende. *Cadaver, cadens.*

πτώξ, πτωκός, ὁ, ἡ, ep. u. poet., **πτάξ**, πτακός, ὁ, ἡ, poet., und **πτωκάς**, *ἄδος*, ἡ, poet. scheu, schüchtern, ὁ u. ἡ πτ. der Hase, (αἱ) πτωκάδες die (bis dahin) schüchternen Vögel, denn Philoktet hatte sich bisher von ihnen ernährt und sie so durch seinen Bogen geschreckt. *Fugax, lepus.*

Πτῷον (richtiger Πτῶον), τὸ, ein Heiligthum des Apollo auf dem Gebirge Ptoon in Böotien, dem jetzigen Palea u. Strutzina.

πτώσιμος, 2. (πίπτω), poet. gefallen, geschlagen, abs. u. τινί durch etwas. *Caducus, lapsus.*

πτῶσις, εως, ἡ = πτῶμα. **πτωσκάζω** u. **πτώσσω**, s. πτήσσω. πτωχεία, ἡ = πτωχηίη.

πτωχεύω (πτωχός), a) intr. ep. u. Sp. betteln, ποτί, κατά, ἀνά τι. b) ep. trans. erbetteln, τί. *Mendico.* Davon [*mendicitas.*

πτωχηίη, ἡ, ion. Bettelhaftigkeit, Bettelstab,

πτωχικός, 3. (πτωχός) bettelhaft, τὰ πτ. das Wesen der Bettler, *mendico conveniens.*

πτωχο-ποιός, 2. Sp. bettelarm machend, *ad mendicitatem redigens.* Von

πτωχός, 3. u. poet. 2. (πτώσσω, eigtl. der sich duckt od. bückt), a) bettelnd, arm, mit und ohne ἀνήρ ein Bettelmann, Bettler, zu Hom.'s Zeit mehr bemitleidet als verachtet. b) zum Bettler gehörig, δίαιτα Bettelbrod. *Mendicus, pauper.*

Πυανεψιών, ῶνος, ὁ, vierter Monat des attischen Jahres, etwa der letzten Hälfte unsers Octobers und der ersten des Novembers entsprechend, so benannt vom Feste πυανέψια.

πύγ-αργος, ὁ, ἡ, ion. Weisssteiss, eine Antilopenart, *albas habens nates.*

πυγή, ἡ, Sp., u. **πυγαῖον, τὸ**, ion. (nach Curt. v. Wurz. πυκ in πυκνός, πύξ, also: fester, fleischiger Körpertheil), der Hintere, bei Vögeln der Bürzel. Im Plur. αἱ πυγαί die Hinterbacken. *Nates, cauda.* (Dav. πυγίζω, buk. auf den Steiss schlagen. πύγισμα, τὸ, buk. das Schlagen auf den Steiss.)

πυγμαῖος, 3. (πυγμή), ep. u. ion. ellenlang, u. mit ἀνήρ ein Ellenmännchen, Däumling. Dav. Πυγμαῖοι ἄνδρες, die Pygmäen, ein fabelhaftes Zwergvolk in Indien od. Aethiopien. *Pygmaeus.*

πυγμαχέω, (-χος) ion. = πυκτεύω. Davon

πυγμαχίη, ἡ, ep. der Faustkampf, *pugilatus.*

πυγ-μάχος, ὁ, ep. = πύκτης, Faustkämpfer.

πυγμή, ἡ, nebst Adv. **πύξ** (lat. *pugnus, pugil, pugilatus*, ahd. *fû-st*), 1) die Faust. *Pugnus.* 2) der Faustkampf, πυγμῇ, πύξ im Faustkampf (eigtl. mit der Faust). Diese Faustkämpfe, wobei die Faust schon bei Hom. mit dem Schlagriemen (einer Art lederner Handschuhe) bewaffnet erscheint, bildeten auch später noch eine der schwersten Leistungen der Gymnastik u. den Hauptbestandtheil im Pankration.

πυγούσιος, 3. ep. eine Elle lang, *unius ulnae.* V.

πυγών, όνος, ἡ (verw. mit πύξ), ein Ellenmass, fünf Handbreiten, die Weite von der Spitze des Ellenbogens bis zur zusammengeballten Faust, = 20 δάκτυλοι oder ⁴/₆ πῆχυς umfassend. *Palmipes.*

Πύδνα, ἡ, Stadt der makedon. Küste an der Westseite des thermäischen Meerbusens, durch Konon seit 394 im Besitze Athens, aber 357 von Philipp erobert. Der Einw. ὁ **Πυδναῖος.**

πύελος, ἡ (nach Curt. = πλύελος von πλύνω), ep. u. Sp. Trog, Mulde, Wanne, im Bes. Fresstrog oder Badewanne, überh. jedes trogartige hölzerne Geräth, daher auch Sarg. *Alveus, pelvis, loculus.*

Πυθ-αγόρας, ου, ὁ, 1) Philosoph aus Samos, um 550 v. Chr., angeblich Schüler des Pherekydes. Er stiftete zu Kroton in Unteritalien eine Art Geheimbund. Die Anhänger von ihm heissen οἱ **Πυθαγορικοί**, u. die pythagoreischen Satzungen od. Geheimlehren, welche P. aus Aegypten entlehnt haben soll, τὰ **Πυθαγόρεια.** Seine Geschichte ist sagenhaft. 2) sonstiger Eigenname.

Πυθαεύς, s. Πυθώ.

Πυθέας, ion. **Πυθέης**, ου, ὁ, 1) athen. Redner zur Zeit Philipps u. für diesen thätig. 2) sonst. Eigenn. [Πυθώ.

Πυθία, Πύθια, πυθιονίκης, Πύθιος, s.

πυθμήν, ένος, ὁ (lat. *fundus*, ahd. *bodam*) das Unterste einer Sache, der Grund, Boden, dah. es von einem Doppelbecher, der auf beiden Seiten gebraucht wurde, heisst: δύω δ' ὑπὸ πυθμένες ἦσαν (Erkl. zw.). Insbes. von einem Dreifusse: der Fuss, das Fussgestell, von einer Thür: die Grundlage, der Thürpfosten.

Πυθό-δημος, ὁ, Archon zu Athen Ol. 111, 1 (336 v. Chr.).

Πυθό-δωρος, ὁ, 1) athenischer Archon (Thuc.) Ol. 87, 1 u. (Lys.) Ol. 94, 2. 2) sonst. Eigenn.

Πυθο-κλείδης, ου, ὁ, Sophist aus Keos, Lehrer des Perikles in der Musik.

Πυθο-κλῆς, έους, ὁ, Sohn des Pythodoros aus Athen, früher mit Demosthenes befreundet, später von Philipp erkauft, wurde zugleich mit Phokion hingerichtet.

Πυθώ, οῦς, ἡ, dat. **Πυθοῖ**, acc. Πυθώ, nebst der älteren Form **Πυθών**, ῶνος, ἡ (abgeleitet gew. v. πυθέσθαι, Anspielung darauf Soph. OR. 71 u. 603), Pytho, ältester Name der Gegend am Parnassos in Phokis, wo der Tempel und das Orakel des pythischen Apollon war, daher = Δελφοί, und ἐν Πυθοῖ im pyth. Tem-

pel. Dav. I) Adv. **Πυθώδε,** auch **Πυθῶδε** geschrieben, ep. u. poet. nach Pytho. II) Adj. **Πύθιος, Πυθικός,** 3. u. **Πυθαεύς,** έως, ὁ, pythisch, delphisch, im Bes. 1) Bein. des Apollon als des zu Delphi Verehrten u. dort Weissagenden, der dah. auch allein ὁ Πύθιος heisst, dah. ἐν Πυθίου, im Heiligthum des pyth. Apollon. 2) Dav. wieder, u. zwar zunächst a) vom **Πύθιον,** einem Apollontempel bei Threia, da, wo jetzt das Kloster Daphni liegt, Πύθιαι ἀκταί d. h. die Küste unter demselben. b) οἱ Πύθιοι (lak. Ποίθοι) vier von den spartanischen Königen gewählte Commissarien, welche den beständigen Verkehr des Staates mit dem delphischen Heiligthum unterhielten u. die Orakel von da holten u. an die Könige brachten. c) **Πυθία,** ion. -ίη, ἡ, verst. ἱέρεια, die Priesterin des Apollon in Delphi, welche die Orakelsprüche ertheilte, und dah. oft s. v. a. das delphische Orakel selbst. d) **Πύθια, τά,** die pythischen Spiele, welche alle vier Jahre, u. zwar in jedem dritten Olympiadenjahre, dem pythischen Apollon zu Ehren gefeiert wurden. Das Anordnen derselben (τιθέναι τὰ Π.) lag den Amphiktyonen ob u. kam so später in die Hände Philipps von Makedonien. Während ihrer Feier trat in Hellas Waffenruhe ein. Dav. α) **πυθιο-νίκης,** ου, ὁ, der Sieger in den pythischen Spielen, τρίς der dreimalige, von Phayllos, der dort zwei Siege im Pankration und einen im Stadionlauf gewonnen. *Victor ludorum Pythiorum.* β) **πυθό-κραντος,** 2. (κραίνω), poet. vom pyth. Gotte, Apollon, vollendet, d. h. geweissagt, also τὰ π. die Orakel, *oraculum Pythicum.* (Aehnl. πυθο-χρήστας, ὁ, poet., u. πυθό-χρηστος, 2. poet. u. Sp.) γ) **Πυθό-μαντις,** εως, ὁ, ἡ, poet. zu Delphi wahrsagend, ἑστία der apollinische Opferherd in Delphi. *Delphis vaticinans.*

πύθω (Wurz. πυ, lat. *put-eo*), ep., 1) Act. verfaulen machen, vermodern lassen, τί. *Putrefacio.* 2) Pass. faulen, verwesen, vermodern. *Putresco.*

Πύθων, ωνος, ὁ, 1) aus Byzanz, ein gewandter Redner, dessen sich Philipp von Makedonien mehrmals zu seinen Sendungen an die Griechen bediente. Er soll ein Schüler des Isokrates gewesen sein. 2) sonst. Eigenn. (πνεῦμα πύθωνος, N. T. Wahrsagergeist.)

πύκα, Adv. ep. u. Sp. (St. πυκ), 1) dicht, fest. *Dense, firmiter.* 2) übertr. sorgfältig, verständig, klug. *Accurate, intellegenter.* Davon

πυκάζω, aor. ep. auch πύκασα, ep., ion. u. poet. 1) trans. a) dicht od. fest machen, dicht zusammendrängen od. -schliessen, abs. od. τινά. b) dicht bedecken, verhüllen, verbergen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. auch mit τί an etwas, u. τινί mit etwas. c) übertr. umhüllen, umfangen, τινά τι Einen in etwas. 2) intr. sich umhüllen, τινί mit etwas. *Condenso, occludo, obtego.*

πυκι-μηδής, 2. (πύκα, μῆδος), ep. bedachtsamen Sinnes, wohlbedächtig, verständig, *prudens.*

πυκινός, 3. s. πυκνός. **πυκνί,** s. πνύξ.

πυκνό-πτερος, 2. poet. in dichten Schaaren herumfliegend, zahlreich, *frequens.*

πυκνός, 3., ep. **πυκινός,** 3., Adv. -ῶς (verw. mit πύξ), 1) dicht, dick, d. i. stark, fest, zusammengedrängt, häufig, z. B. dicht gefiedert, dicht verschlossen, sicher verwahrt, häufig, zahlreich, z. B. λέχος mit mehreren Decken übereinander, βέλεα, λᾶες d. i. die dicht gedrängt geworfen werden, φάλαγξ dicht geschlossen, wo die Glieder dicht an einander stehen. 2) überh. tüchtig, stark, gross, sehr, und vom Geiste: bedachtsam, klug, weise, verständig. Subst. πυκινοί vorsichtige Leute. Als Adv. stehen auch die Neutr. πυκνόν, πυκνά, πυκινόν und πυκινά. *Densus, -se, frequens, crebro, prudens, -ter.*

πυκνό-στικτος, 2. (στίζω), poet. dicht gesprenkelt, bunt gefleckt, *variegatus.*

πυκνότης, ητος, ἡ (πυκνός), die Dichtigkeit, Häufigkeit, Menge, grosse Anzahl, vom Redner: Bündigkeit, Gedrängtheit. *Densitas, crebritas, densitas sententiarum.*

πυκνόω (πυκνός), dicht machen, dicht an einander stellen, fest machen, härten. Pass. dicht, fest werden, abs. πνεύματι πυκνουμένῳ in Einem Athem, od. τινί durch etwas. *Denso.* (Dav. πύκνωμα, τό, u. Sp. πύκνωσις, ἡ, die Dichtheit, das Dichtumgebende, die Kleidung; häufige Wiederholung.)

πυκτεύω, Faustkämpfer sein, den Faustkampf treiben, *pugnis certo.* Von

πύκτης, ου, ὁ (s. zu πυγμή), der Faustkämpfer, Ringer, der seinen Gegner mit Faustschlägen von der Stelle zu drängen u. zu treiben suchte. Dav.

πυκτικός, 3. im Faustkampf geübt, geschickter Faustkämpfer, Plut. Tib. Gracch. 2 von Pollux; ἡ π. die Kunst des Faustkämpfers. *Luctandi peritus, ars luctandi.*

πυλαγόραι, οἱ, **πυλαγόρος** und **πυλαγορέω, Πύλαι, πυλαία,** ἡ, s. πύλη.

Πυλάδης, ου, ὁ, Sohn des Strophios u. Freund des Orestes, den er in Phokis brüderlich aufnahm.

πυλαϊκός, 3. Sp. gauklerisch.

πυλ-άρτης, αο, ὁ, ep. (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), der Thorschliesser, Beiw. des Hades, der die Thore der Unterwelt fest verschliesst, *portas occludens.*

πυλάωρός, ὁ, s. πυλωρός.

πύλη, ἡ (nach Curt. von der Wurz. πελ drehen u. πόλος Angel), 1) eigtl. der Thür- od. Thorflügel, dah. αἱ, doch auch ἡ π. Thor, Pforte, bes. vom Stadtthore, Thore des Lagers. In gewissen Verbindungen, wie in ἔξω πυλῶν ausserhalb des Thores, u. κατὰ πύλας zu einem Thore heraus, steht es auch ohne Artikel. Poet. dient es mit dem Gen. zur Umschreibung, so die Pforten des Hades für das Reich des H., der Tod, aber πύλαι οὐρανοῦ von den Wolken, die den Himmel gleichsam begrenzen u. schliessen, u. παρ' ἠελίοιο πύλας ist poet. für: da, wo die Sonne in das nächtliche Dunkel eintritt. *Valva, porta.* 2) übertr. Eingang, Zugang, Oeffnung, Engpass, Gebirgspass, welche bisw. mit Mauern u. Thoren verschlossen und von Wachen besetzt waren, wie die kilikischen, s. Κίλιξ und vgl. Κάσπιος, Περσίς, wogegen die Xen. An. 1, 5, 5 erwähnten Πύλαι kein Bergpass sind, sondern der durch einen schwachen Abstieg bezeichnete Austritt aus der höher gelegenen harten Wüste in das Tiefland Babyloniens. *Aditus, fauces.* Insbes. führt aber der berühmte Engpass von Θερμοπύλαι (w. s.) den Namen **Πύλαι.** Bei ihm lag Anthela, u. hier wieder das Heiligthum der amphiktyonischen Demeter u. die Kapelle des Amphiktyon sowie der Sitz der Amphiktyonen, s. Ἀμφικτύονες. Davon hiess

dann auch die amphiktyonische Herbstversammlung, welche zu Anthela gehalten wurde (die Frühjahrsversammlung war in Delphi), ἡ **πυλαία**, ion. **-αίη**, od. ἀγοραὶ **Πυλάτιδες**, ein Ausdruck, der dann auf jedwede derartige Versammlung od. Tagsatzung der Amphiktyonen, also auch die Frühjahrsversammlung (ἐαρινῆς πυλαίας in der Frühjahrsversammlung) übergetragen u. von Dem. sogar auch vom Recht der Theilnahme an den amphikt. Verhandlungen gebraucht wurde. Dah. τῆς π. ἐπιθυμεῖν Sitz u. Stimme im Amphiktyonenrathe haben wollen, u. τὴν π. ἀποδοῦναι Jmdm Sitz u. Stimme zu Pylä wiedergeben. *Amphictyonum concilium.* Ebendavon hiess dann ein Abgeordneter der zur Amphiktyonie gehörigen Staaten zu diesen Versammlungen ὁ **Πυλ-αγόρος** u. im Plur. οἱ **Πυλαγόροι** oder **πυλαγόραι**, amphiktyonischer Bundesgesandter (vgl. ἱερομνήμων), *legatus ad Amphictyonum concilium.* Sie wurden vom Volke durch Cheirotonie (Handabstimmung) gewählt. Und ein solcher Bundesgesandter sein hiess **πυλαγορέω,** *sum legatus ad Amphictyonum concilium.*

Πυλήνη, ἡ, Stadt Aetoliens, später Proschion, in der Gegend vom jetzigen Anatoliko.

πυλίς, ίδος, ἡ, Demin. von πύλη, ein kleines Thor, Pförtchen, *portula.*

Πύλος, ἡ, 1) Stadt in Messenien, von Neleus gegründet unter dem Berge Aegaleos, später nach seiner Zerstörung auf das Cap Koryphasion, j. Paleo-Navarino, verlegt. Dah. Il. 5, 397 ἐν Πύλῳ sich auf den Kampf des Herakles mit Neleus bezieht, in welchem H. den Hades verwundete. Dav. Adv. **Πυλόθεν,** von Pylos her, aus P., **Πύλονδε,** nach P. hin. Adj. **Πύλιος,** 3. aus P., pylisch, οἱ **Π.,** die Pylier. Aehnl. **Πυλοι-γενής,** 2. ep. pylosentstammt. 2) In der Il. scheint es auch eine Stadt in Triphylien im südlichen Elis zu bezeichnen.

πυλ-ουρός, ὁ, s. πυλωρός.

πυλόω, mit Thoren versehen, verschliessen.

πύλωμα, τὸ, poet. Verschluss durch Thore, das Thor.

πυλών, ῶνος, ὁ (πύλη), Sp. das grosse Eingangsthor der Tempel u. Paläste und insbes. der vordere Theil des Hauses, wo der Eingang ist, Vorsaal, das röm. *atrium.*

πυλωρέω, Sp. Thürhüter, Thorwärter sein, *sum custos portae.* Von

πυλ-ωρός, ὁ, ἡ, poet., ion. **πυλ-ουρός,** ep. **πυλᾰ-ωρός,** ὁ (πύλη u. St. ϝορ, ὁρεσθαι, vgl. zu ὥρα), Thor- od. Thürhüter, -wächter, -in, insbes. als Tempeldiener die ναῶν π.; überh. Wächter, Beschirmer. *Custos portae, custos.*

πύματος, 3. (lat. *post*, osk. *posmom* = *postremum*) ep. u. poet., der äusserste, letzte, ἐν πυμάτῳ zuletzt. Das Neutr. πύματον u. πύματᾰ (in der Arsis einer Hauptcäsur vor einem Consonanten auch πύματᾱ) als Adv. zuletzt, u. mit ὕστατον od. ὕστατα verb. zum allerletzten Male, oder ὅτι πύματον auf das äusserste, elendeste *(extremis suppliciis).*

πυνθάνομαι, ep. u. poet. **πεύθομαι,** fut. πεύσομαι, aor. 2. ἐπυθόμην, 3 pl. opt. πυθοίατο, ep. opt. πεπύθοιτο, imper. ion. πύθεν, pf. πέπυσμαι, 2 sing. ep. πέπυσσαι st. πέπυσαι, Dep. med. (Wz. πυθ, goth. *ana-biud-an* ἐπιτάσσω, *faur-biud-an* ver- u. gebieten), 1) erkunden, sich erkundigen, sich unterrichten, erfragen, anfragen, fragen, forschen, erforschen, τί, τινά, τινος, περί, ὑπέρ, παρά τινος nach etwas, Jmdn, nach, von, bei Jmdm, über, um Jmdn, dah. auch τὶ περί τινος oder πρός τινα sich nach Jmdm bei Jmdm erkundigen, od. mit folg. εἰ (ob), ὅπως, od. abhäng. Fragsatze, und zwar διά τινος durch etwas. *Quaero.* 2) erfahren, vernehmen, wahrnehmen, Nachricht bekommen, kennen lernen, herausfinden, merken, hören, wo das Präs. bisw. = Pf. steht, d. h. gehört haben u. noch hören, Kunde haben, wissen, von fortbestehender Wirkung der vergangenen Handlung, theils abs. πυνθανόμενος wissend, theils τί, τινά, τινός etwas, von Jmdm, dah. μετὰ Τρώεσσιν Ἄρηα sie merkten, dass A. mit den Troern war, τί τινος od. τὶ περί τινος etwas von od. durch Jmdn, od. mit τινά, τινός u. Part. (dass er), od. Acc. c. inf., od. bei u. ohne vorherg. Acc. mit folg. ὅτι, ἵνα (wo), od. indir. Nebens., u. zwar τινί durch etwas, ἀπό τινος von etwas her, aus etwas, ähnl. ἄλλοθεν od. ἔκ, παρά, πρός τινος von Jmdm, durch etwas. *Comperio, audio, intellego.*

πύξ, s. πυγμή.

πύξινος, 3. (πύξος, ἡ, Buchsbaum), ep. von Buchsbaumholz, *buxeus.*

πυξίον, τό, Sp. Schreibtafel.

πῦρ, πυρός, pl. metapl. τὰ πυρά, dat. τοῖς πυροῖς (umbr. *pir*, ahd. *fiur* Feuer, lat. *pruna* glüh. Kohle), das Feuer, bei den Persern als Gottheit verehrt u. bei den Römern nebst dem Wasser als Allen gemeinsames Gut den Vogelfreien untersagt, dah. πυρὸς καὶ ὕδατος εἴργειν τινά Jmdn in den Bann thun *(aqua et igni interdicere).* Sprichw. a) ἐν πυρὶ γίγνεσθαι ins Feuer kommen, d. i. in Rauch aufgehen. b) εἰς πῦρ ἅλλεσθαι von einem tollkühnen Wagehalse. Uebertr. von Gefahr, πυρὶ θερμῷ in heisse Kohlen, oder ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο aus flammendem Feuer, d. h. aus grosser Gefahr. Ueberh. oft als Sinnbild einer Alles mit sich fortreissenden Gewalt u. Heftigkeit. Im Bes. a) π. Λήμνιον ein starkes verzehrendes Feuer, s. Λῆμνος. b) ἱερόν, insofern der Schlund, in welchen man in Taurien Menschen stürzte, mit Feuer angefüllt war, od. vom Feuer des Scheiterhaufens für den Todten. c) vom Opferfeuer. d) vom Herdfeuer, dah. πυρὸς ἐσχάραι Feuerstätten. e) Sp. vom Scheiterhaufen. f) θεῖον, δῖον, κεραύνιον, ἀστραπήφορον vom Blitz, auch παλτόν genannt, der geschwungene Strahl, dah. πυρὶ καὶ στεροπαῖς als Hendiadys, mit Flammenblitze. g) vom Glanz der Sterne, welche gleichs. Feuer sprühen, u. εὐάλιον vom Strahl der Sonne. h) εὔϊον vom Fackelscheine mit Euoiruf. i) ἀνηκέστῳ πυρί von unheilbarer Fiebergluth. k) als Schmähung: Feuerbrand. Im Plur. τὰ π. bes. die Wachtfeuer. *Ignis.*

πυρά, ion. **πυρή,** ἡ (πῦρ), die Feuerstätte, Brandstätte, im Bes. a) der Scheiterhaufen, Holzstoss, εἰς τὴν π. σφάζειν, so dass das Blut in die Grube, worin der Scheiterhaufen lag, läuft. b) der heilige Platz des Scheiterhaufens, die Ruhestätte, das Grab. *Rogus, bustum.*

πυρ-άγρα, Sp., ep. (ion.) **-ρη,** ἡ (ἀγρέω), Feuerzange, *forceps.*

πυρακτέω (wie v. πυρ-ακτός, ἄγω), ep., im Feuer herumdrehen, glühend machen.

πυραμίς, ίδος, ἡ (wahrsch. ägyptisches Wort), die Pyramide, d. h. eine kolossale viereckige Steinmasse od. ein Gebäude mit vier paarweise gleichen Seitenflächen, welches sich auf quadratischer Grundfläche allmälig bis zur Spitze verjüngt, *pyramis*.

πυραμο-ειδής, 2. Sp. pyramidenförmig oder -ähnlich, *pyramidi similis*.

Πύραμος, ὁ, Fluss Kilikiens, der bei Mallos in das Meer mündet, j. Dschechun.

Πύρασος, ἡ, Stadt in Thessalia Phthiotis. Die Einw. οἱ **Πυράσιοι**.

πυργηδόν, ep. Adv. (πύργος), eigtl. thurmweise, übertr. in geschlossenen viereckigen Abtheilungen, bes. in viereckiger od. geschlossener Schaar, *catervatim*.

πυργηρέομαι, poet. in seinen Thürmen belagert werden

πυργῖνος, 3. poet. die Stadt betreffend.

πυργο-δάικτος, 2. poet. die Thürme zerstörend.

πυργομαχέω (πυργο-μάχος), Thürme bekämpfen, belagern, bestürmen. *Contra turres pugno, turrim oppugno.*

πύργος, ὁ (viell. als Fremdwort verw. mit πέργαμος Burg od. Purg), u poet. **πύργωμα**, τὸ (πυργόω), 1) ein Thurm, πύργος μέχρι οὗ ὀκτὼ πύργων d. h. ein Thurm, bestehend in einer in acht Stockwerken sich verjüngenden vierseitigen Pyramide von gleicher Höhe, Breite u. Tiefe, bes. a) auf der Stadtmauer: Festungsthurm, u. so auch Mauer mit Thürmen, Burgmauer, Mauerwerk, Zinnen. Dah. οὔτε π. οὔτε ναῦς weder zu Land noch zu Wasser. od οὐ π. οὐ νᾶες ἐκφύγοιεν man mag sich zu Lande einschliessen od. zu Schiffe fliehen. Bei den Römern gab es auch Lagerthürme. b) Belagerungsthurm von Holz u. verschiedener Höhe, welche Wagen gleich auf Rädern ruhten und ihren Wagenlenker hatten, der durch eine Thüre hineinstieg, und aus welchen die Krieger (hinter Brustwehren) kämpften. Uebertr Bollwerk, Burg, Schutzwerk, abs. od. τινος Jmds u. gegen etwas, bei Homer von Aias, bei Aesch Ag. 127 von Priamos, seinen Söhnen u. Schwiegersöhnen. Es steht in demselben Sinne auch πύργου ῥῦμα Thurmschutz, schützender Thurm. *Turris.* 2) ep. eine viereckig geformte, geschlossene Kriegerabtheilung, Heersäule, *caterva*. 3) als Eigenn. **Πύργος**, ὁ, südlichste Stadt in der elischen Landschaft Triphylia.

πυργο-φύλαξ, ὁ, poet. Thurmwart.

πυργόω u. Med. **-όομαι** (πύργος), 1) umthürmen, befestigen, τί, u. zwar τινί Jmdm *Munio.* 2) poet. aufthürmen, bis in den Himmel erheben, rühmen, τί; auch: stolz, übermüthig sein, τινί.

πυργ-ώδης, 2. (εἶδος), poet. thurmähnlich, thurmhoch, *turri similis*.

πύργωμα, τὸ, s. πύργος.

πυργῶτις, ἡ, poet. gethürmt.

πυρ-δαής, 2. poet. brennend.

πυρεῖα, τὰ (πῦρ), Feuerzeug, Zündgeräth, bestehend in einer weichen u. einer harten Steinart, aus welcher man Feuer schlug, *igniarium*.

πυρέσσω u. **-ττω**, fiebern, das Fieber haben, *febri laboro*. Von

πυρετός, ὁ (πῦρ), 1) brennende Hitze, Gluth, insbes. die Fieberhitze, das Fiebern. *Aestus, febris.* 2) als Eigenn. ein Nebenfluss des Ister, viell. der Pruth.

πυρή, ἡ, s. πυρά.

πυρήν, ῆνος, ὁ, ion. der Kern, z. B. der Olive, *nucleus*.

πυρη-φόρος, s. πυροφόρος.

πυριατήριον, τὸ (πυρίη), Sp Ort des Schwitzbades.

πυρι-γενής, 2. poet., u. πυρι-γενέτης, ου, ὁ, poet. in Feuer gearbeitet od. geschmiedet, hart.

πυρι-γόνος, 2. Sp Feuer erzeugend, *inflammans*.

πυρί-δαπτος, 2. poet. vom Feuer verzehrt.

πυρίη, ἡ (πῦρ), ion. Schwitzbad, Dampfbad, *sudatio*.

πυρι-ήκης, 2. (ἀκή), ep. mit μοχλός ein glühendes, spitziges Holz, *ardens*.

πυρί-καυστος, 2. (καίω), ep. u. Sp. feuergebrannt, gehärtet, *adustus*.

πυριμανέω (wie v. πυρι μανής, μαίνομαι), Sp. rasend d. i. heftig aufflammen, *excandesco*.

I. **πύρινος**, zsgz. **πύρνος**, 3. (πυρός), aus Weizen. Subst. πύρνος, ὁ, u. πύρνα, τά, verst. σῖτος, σῖτα, Weizenbrod, Weizen. *Triticeus panis.*

II. πύρινος, 3. (πῦρ), Sp. feurig.

πυρι-πνέων, ουσα, ον, poet, u.

πυρί-στακτος, 2. poet. Feuer sprühend.

πυρί φατος, 2 poet. = πυρίδαπτος.

πυρι-φλεγής, 2. feuerbrennend, καῦμα hitziges Fieber.

πυρι-φλέγων, οντος, ὁ, poet. von Feuer brennend, *igni ardens*. Als Eigenn **Πυριφλεγέθων**, οντος, ὁ, der Feuerstrom der Unterwelt, der hier einen grossen See, siedend von Wasser u. Schlamm, bildet, und von dem nach Plato die Lavaströme Theile sind.

πυρί-φλεκτος, 2. poet. in Feuer verbrannt.

πυρ-καϊά, Sp., ep. u ion. **πυρκαϊή**, ἡ (καίω), 1) Scheiterhaufen = πυρά. 2) das angezündete Feuer, Brand. Feuersbrunst. Im Bes. bei Lys. die aus abgebrannten Stämmen wild ausschlagenden Oelbäume.

πύρνος, s. πύρινος.

πυρναῖος, 2 buk. gelb.

πυρο-βόλοι, οἱ, Sp Brandpfeile.

πυρο-ειδής, s. πυρώδης.

πυρόεις, 3. Sp. feurig, ὁ π. der Planet Mars.

πυροπωλέω (πυρο-πώλης), Weizen verkaufen.

πυρός, ὁ, und **πυροί**, οἱ (Abst. zw.), der Weizen, bei Hom. auch als Pferdefutter, *triticum*.

πυρο-φόρος, 2. u. ep auch **πυρηφόρος**, 2. (φέρω), Weizen tragend oder hervorbringend, *tritici ferax*.

πυρόω (πῦρ), anbrennen, glühend machen, verbrennen, zu Asche brennen, in Schutt u. Asche legen, mit Feuer verwüsten, τί. Uebertr. πυρωθείς entflammt, τί in etwas. *Incendo, candefacio, comburo, igne vasto, inflammo.*

πυρ-πνοος, zsgz. **ους**, 2. poet. feuerschnaubend, eigtl. u. übertragen, *ignem spirans*.

πυρπολέω (πυρπόλος), 1) Wachtfeuer halten, z. B. von Hirten, die dies für sich, nicht wegen der Schiffe thun, die der Küste sich nähern. 2) = πυρόω, w. s. Davon

πυρπόλημα, τὸ, poet. der Brand.

πυρ-πόλος, 2. poet. mit Feuer verwüstend.

Πυρρα, ἡ, Stadt im Westen der Insel Lesbos.

πυρράζω, N. T. feuerroth sein.

πυρρίχη, ἡ (nach Einigen v. πυρρός, dem braunröthlichen Schimmer des Erzes benannt, nach Curt. ein Fackeltanz), der Waffentanz, wobei zwei Reihen bewaffneter Männer unter Gesang mit gemessenem Schritt u. rhythmischer Bewegung gegen einander anrückten, bald vordringend bald zurückweichend u. durch rasche

Wendungen des Leibes die Art u. Weise ausdrückend, wie man im Kampfe den feindlichen Waffenstössen und Geschossen ausweicht. Er gehörte zunächst den Doriern an, und diente später überh. zu militärischen Paradeübungen. (Dazu als adj. πυῤῥίχιος, 3. Sp. pyrrhichisch.) Davon

πυῤῥιχίζω, Sp. den Waffentanz tanzen, *pyrrhicham salto.* Davon

πυῤῥιχιστής, οῦ, ὁ, wer die πυῤῥίχη tanzt.

πύῤῥιχος, 3. buk. = πυῤῥός.

πυῤῥό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, poet., und buk. πυῤῥότριχος, 2. mit röthlichen Haaren.

πυῤῥός, 3. (πῦρ), feuerroth, *rufus.* Als Eigenn. **Πύῤῥος,** ὁ, König von Epirus 295—272, bekannt durch seine Kriege gegen Rom u. Sparta.

Πύῤῥων, ωνος, ὁ, Philosoph aus Elis um 340 v. Chr., Urheber der skeptischen Schule, deren Hauptgrundsatz der war, dass man sich jedes bestimmten Urtheils enthalten müsse.

πυρσαίνω, poet. feuerroth machen.

πυρσεύω, ein Feuersignal geben, z. B. durch eine angebrannte Fackel, *igne sublato signum do.* (Poet. auch: entzünden.)

πυρσό-νωτος, 2. poet. mit röthlichem Rücken.

I. **πυρσός,** ὁ (πῦρ), ep., ion., poet u. Sp. Feuerbrand, ein in der Nacht gegebenes Signal, Feuerzeichen, Feuersignal, schon in der ältesten Zeit im Gebrauch, ἐς πυρσόν τινα τοῦτον (ἀποβλέπω), d. h. auf ihn wie auf einen Leuchtthurm. *Sublatus ignis, quo signum datur.*

II. πυρσός, 3. poet. u. Sp. = πυῤῥός.

πυρσ-ώδης, s. πυρώδης.

πυρφορέω, poet. a) eine Fackel tragen. b) sengen und brennen. Von

πυρ-φόρος, 2. (φέρω), 1) Feuer tragend, insbes. a) Fackel tragend, wie Artemis mit 2 Fackeln u. Prometheus mit einer abgebildet wurde, dieser als Feuergott, jene als Symbol des von ihr verliehenen Lichtes u. Gedeihens. b) Subst. der Feuerträger, im laked. Heer der Priester, welcher in Sparta beim Auszugsopfer das Feuer vom Altar des Zeus Hagetor bis zur Grenze u. an der Grenze wieder von dem doppelten Opfer des Zeus und der Athene das Feuer nahm, es dem Heere vorantrug u. vor dem Verlöschen bewahrte. Dah. sprichw. ἔδει μηδὲ πυρφόρον περιγενέσθαι = es sollte kein einziger gerettet werden. *Ignifer.* 2) Feuer schleudernd, die verheerende Fackel schwingend, Tod u. Verderben verbreitend. Dah. a) π. ἀστεροπητής flammende Blitze schleudernd, und so überh. vom Blitze. b) mit οἰστός, βέλος Brandpfeil, Brandgeschoss, welches man auf feindliche Schiffe, Maschinen u. s. w. schleuderte, um sie in Brand zu stecken. *Ignitus.*

πυρ-ώδης u. πυρο-ειδής, 2. nebst d. poet **πυρσώδης,** 2. (εἶδος), dem Feuer od. einem Feuerbrande ähnlich, hell brennend, feurig. *Ardens, igneus.*

πυρ-ωπός, 2. poet. von feurigem Ansehen.

πύρωσις, ἡ, N. T. die Feuerprobe der Leiden.

πύστις, εως, ἡ (πυνθάνομαι), 1) das Fragen, die Nachforschung, die Frage, abs. τὰς π. ἐρωτᾶν die Fragen stellen, od. ὑπέρ τινος für Jmdn. Im Bes. das Verhör, ἐν τῇ π. bei der Befragung. *Percontatio.* 2) das Erfragte, die (erhaltene) Kunde, πύστει, κατὰ πύστιν in Folge der Kunde, nach erhaltener Kunde, τινός von etwas, od. mit indir. Nebens. *Auditio.*

πῶ, Adv. (st. ποῦ), auf welche Weise? wie? *quomodo.*

πώ, ion. κώ, enklit. Partik., je, irgend, noch, gew. in Vbdg mit einer Negation od. in einem negativen Fragsatze. *Dum (nondum), adhuc.*

πώγων, ωνος, ὁ, der Bart, zu Lukians Zeit charakteristisches Abzeichen der Philosophen. Uebertr. mit φλογός ein Feuerschweif. *Barba.* Als Eigenn. ὁ Π. Hafen von Trözen, j. Rhede von Paros.

πωλέω, impf. Iterativf. πωλέεσκε, und med. ep. πωλέσκετο, praes med. 2 sing ep. πωλέ' statt πωλέεαι, part. ion. auch πωλεύμενος (πέλω kehren, wenden), verkehren, d. i. 1) Act. u. Pass. zum Verkauf bieten, feilbieten, verhandeln, verkaufen, abs od. τί, τινά, u. zwar τινός um, für etwas. πολλοῦ, πλείονος theuer, theurer, doch auch ἀξιώτατον verst. σῖτον, od. ähnl. τιμιώτερον ὀβολῷ, δραχμῇ, einen Obolos über den Ankaufspreis fordern, um eine Drachme im Preise steigen, ferner τινί Jmdm, an Jmdn, ἀπό τινος in Folge von etwas. Im Pass. τὰ πωλούμενα das was feil geboten wird, die Waaren. *Versor, vendo, venundo.* 2) Med., ep., häufig wohin (εἰς, ἐπί τι, μετά τινα, δεῦρο) kommen, -ziehen, -gehen. *Ventito.* Davon

πωλητήριον, τὸ, Verkaufsbude.

πωλικός, 3. (πῶλος), poet. u Sp von jungen Pferden, ἀπήνη ein rossbespannter (nicht mit Maulthieren, wie die ἀπῆναι sonst), *equis iunctus.* (Uebertr jungfräulich.)

πωλοδαμνέω (πωλο-δάμνης, δαμάζω), poet. ein Fohlen oder Junges abrichten, ἔν τινι nach etwas, eigtl. und übertr. *Equos domo.* Von

πῶλος, ὁ, ἡ, u. Demin. dav. **πωλίον,** τὸ (lat. *pullus*, goth *fula'n*), ahd. *folo*), das junge Pferd, Fohlen, Füllen, *pull s equinus.* (Poet. u. Sp. überh. das Junge, junges Mädchen, Jüngling.) Als Eigenn. **Πῶλος,** 1) aus Agrigent, Schüler des Gorgias, welcher über die Redekunst schrieb. 2) aus Aegina, tragischer Schauspieler in Athen. 3) sonst. Eigenn.

I. **πῶμα,** τὸ (Abst. zw.), ep. u. Sp. der Deckel, abs. od. τινός von etwas, *operculum.*

II. **πῶμα** u. ion. u. Sp. **πόμα,** τὸ (πίνω, lat. *potio*, *potus*), das Trinken, der Trank, Trunk, das Getränk.

πώ-μαλα, Adv. (πῶ, μάλα), woher in aller Welt? d. i. ganz u. gar nicht.

πώ-ποτε, auch πώ ποτε geschrieben, irgend einmal, irgend je, noch, jemals, je, ὁ π. der jemalige, der je vorhanden gewesene, gelebt habende; gew. nach einer Negat. nicht einmal je, noch nie, niemals, οὐ πώποτε εὐχετόωνται ἀκήριοι παρφυγέειν je unversehrt vorübergekommen zu sein. *Unquam.*

πώρινος λίθος, ὁ (πῶρος Tuffstein), ion. Tuffstein, eine Marmorart, dem parischen an Farbe u. Dichtheit ähnlich, aber leichter, *tophus.*

Πῶρος, ὁ, 1) ein indischer Fürst, dessen Land zwischen dem Hydaspes und dem Akesines lag, tapferer Gegner Alexanders des Gr. 2) ein anderer, aber feiger (κακός) indischer Fürst.

πωρόω, N. T. versteinern, verhärten, abstumpfen. Dav. πώρωσις, ἡ, N. T. die Verhärtung.

πῶς, ion. κῶς (πο in πόθι), Adv. der dir. u. indir. Frage, wie? auf welche Art u. Weise? warum? (eigtl. wie geht es zu dass). Bisw.

mit zu ergänz. Verbum oder durch ποτέ verstärkt u. mehrfach wiederholt, oder mit Gen. wie einer Sache nach, πῶς νῦν; (Od. 18, 223) wie nun? was würde man sagen? wie würde man urtheilen? πῶς τε; ep. und wie? (auch verdoppelt: wie einerseits, wie andrerseits?), πῶς (γὰρ) οὔ warum nicht? wie sollte es nicht so sein? wie anders? d. h. ei freilich, allerdings (*quidni*). *Quomodo, cur.*

πώς, ion. **κώς,** enklit. Partik. auf irgend eine Art und Weise, irgendwie, irgend, einigermassen, ziemlich (auch iron.), ungefähr, fast, etwa, zufällig, überhaupt, ὧδέ πως fast so, ungefähr auf folgende Art, τεχνικῶς πως mit einer gewissen Kunst oder Geschicklichkeit, οὐ μέν π. schlechterdings nicht. *Quodammodo, fere, forte.*

πωτάομαι, s. πέτομαι.

πῶυ, εος, τὸ (für πῶ-jυ, v. Wz. *pa* schützen, vgl. ποιμήν), ep., dat. pl. πώεσι, die (Kleinvieh-) Herde, während ἀγέλη die Grossviehherde ist, und zwar stets von Schafen, dah. mit οἰῶν und μήλων; *grex.*

P.

Ρ, ρ, der siebzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen ρ′ 100.

ῥά, vor Vocalen ῥ', s. ἄρα.

ῥαββί, im N. T. Meister, Ehrentitel der jüdischen Gesetzlehrer.

ῥαβδίζω, Sp. mit der Ruthe schlagen.

ῥαβδομαχία, ἡ (wie v. ῥαβδο-μάχος), Sp. Kampf mit dem Stabe, einer Art von Rappieren, *pugna, quae fit baculis.*

ῥαβδονομέω, impf. 3 sing. ῥαβδονόμει, poet. das Richteramt führen bei Kampfspielen, den Kampf lenken, *certamini iudex praesum.* (Von ῥαβδονόμος, 2. Sp. den Stab [als Richter] haltend Im Bes. der röm. Lictor mit dem Ruthenbündel.)

ῥάβδος, ἡ (nach Curt. aus ῥάπιος, ῥαβδjος von ῥαπίς, u. dies von ῥέπω), Ruthe, Stab, Stock. Als Strafmittel dienten den Römern die Rebstöcke, bei Nichtrömern Knüttel. *Virga, baculus.* Im Bes. a) ep. Wunderstab, Zauberstab, Zauberruthe, um die Menschen einzuschläfern und zu erwecken. Ihn hatte Hermes als ψυχοπομπός, ihn gebrauchten aber auch Kirke u. Athene. *Caduceus.* b) ep. die Angelruthe, *arundo piscatoria.* c) ep. im Plur. Stäbchen (golden od. vergoldet), um das Leder am Schilde festzuhalten, indem sie eine Art Gestelle u. die Grundlage des Schildes bildeten, u. sich bis an den äussersten Reif od. Kreis desselben hinauszogen und so die Rindshäute hinderten, sich zu biegen oder zu verwerfen. (Im Plur. auch die röm. *fasces*, u. N. T. der Richterstab.)

ῥαβδουχία, ἡ, Sp. das Vortragen der *fasces* (des Ruthenbündels) von Seiten der Lictoren, concr. im Plur. die Lictoren mit dem Ruthenbündel. *Lictores fasces tenentes.* Von

ῥαβδ-οῦχος (ἔχω), ὁ, Stab- oder Stockträger. Im Bes. 1) die Kampfordner (Hellenodiken) mit ihren Dienern bei den gymnischen Kämpfen. *Ludorum praesides.* 2) die Polizeidiener. *Apparitores.* 3) in Rom die Lictoren.

ῥαβδο-φόρος, ὁ, Sp. = ῥαβδοῦχος 2) u. 3).

ῥαβδωτός, 3. (ῥαβδόω, mit Streifen versehen), der Länge nach gestreift, *virgatus.*

Ῥάγαι, αἱ, Stadt des östl. Mediens, jetzt Ruinen von Rai.

ῥαγδαῖος, 3. (ῥάγδην, ῥήγνυμι), Sp. heftig, ungestüm, abs. u. πρός τι, *impetuosus.*

ῥαγίζω, buk. Trauben lesen.

Ῥαδάμανθυς, υος, ὁ, Sohn des Zeus und der Europe, Bruder des Minos, wegen seiner Gerechtigkeit in das elysische Gefilde versetzt u. einer der drei Richter der Unterwelt.

ῥαδινάκη, ἡ, ion. persische Benennung eines Erdöls.

ῥαδινός, 3. (äol. βραδινός, nach Curt. verw. mit ῥίζα, ahd. *wurza, wurzala*), ep. u. poet. schlank, beweglich, *agilis.*

ῥᾴδιος, 3., poet. auch 2., ep. u. ion. **ῥηΐδιος,** 3., Comp. ῥᾴων, ῥᾷον, ep. u. ion. ῥηΐτερος, Superl. ῥᾷστος, 3., ion. u. ep. ῥήϊστος, ep. auch ῥηΐτατος (nach Passow von ῥέζω, wie *facilis* von *facio*, nach Doederl. von ῥέω), leicht, ohne Mühe, mühelos, bequem, u. von Personen auch: geneigt. Abs. od. τινί Jmdm, u. zwar ἔς τι zu etwas, od. m. Inf., welcher bisw. auch zu ergänzen ist, wie Dem. 1, 9, wo ῥᾴων heisst: leichter zu bekämpfen. *Facilis.* Adv. ῥᾴδιον, **ῥᾳδίως,** ion. **ῥηϊδίως,** ep. **ῥέα, ῥεῖα,** Comp. ῥᾷον, Superl. ῥᾷστα, ep. ῥηΐτατα, leicht, auf leichte Weise, ohne Mühe oder Schwierigkeit, leichthin, ohne Weiteres, leichtsinnig, gleichgültig, auch sanft. *Facile, leviter, leniter.*

ῥᾳδιουργέω, (-γός) leichtsinnig handeln, ein sorgloses Leben führen, müssig gehen, gemächlich leben, abs. oder τί, z. B. τὰ μέγιστα die leichtsinnigsten, unbesonnensten, schlechtesten Streiche machen. *Temere ago, desidiae indulgeo.* Davon

ῥᾳδιουργία, ἡ, 1) die Leichtigkeit, durch Belehrung gewonnene Gewandtheit, Xen. Cyr. 1, 6, 34. *Facilitas.* 2) der Leichtsinn, a) die Leichtfertigkeit, dah. die Arbeitsscheu, Trägheit, Schlaffheit, Hang zum Vergnügen, αἱ ῥ. die kurzweiligen Beschäftigungen; Bequemlichkeit. b) Schlechtigkeit, der Unterschleif, die Fälschung, leichtsinnige Handlung, Schelmstreich. *Levitas, ignavia, res facilis comparatu, fraus.* (Aehnl. Sp. ῥᾳδιούργημα, τό.)

ῥᾳδι-ουργῶς, Adv. Sp. Compar. ῥᾳδιουργότερον (St. ἐργ), leichtfertiger, in einer anstössigern Weise, *levius.*

ῥαθάμιγξ, ιγγος, ἡ, ep. (ῥαθαίνω, ῥαίνω, wo Wurz. ῥαδ nach Einigen durch Metath. aus ἀρδ in ἄρδω entstanden ist), der Tropfen, übertr. κονίης Körnchen von Staub, *gutta.*

ῥαθυμέω (-μος), leichtsinnig, sorglos sein, sorglos dahinleben, der Musse pflegen, dem Vergnügen nachgehen. *Levis sum, socordiae me do.* Davon

ῥαθυμία, ἡ, der Leichtsinn, die Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit, Neigung zum Nichtsthun, Fahrlässigkeit, Trägheit, ῥαθυμίᾳ oder ἀπὸ ῥ. mit leichtem Muth, gleichgiltig. Abs. oder τινός, z. B. λόγου eine leichtfertige Rede, od. ἔς τι für etwas. *Levitas, socordia, temeritas.*

ῥᾴ-θυμος, 2., Adv. **-θύμως,** Comp. -ότερον (ῥᾴδιος, θυμός), mit leichtem Herzen, sorglos, unbekümmert, lässig, leichtfertig, von Sachen: gemächlich, abs. u. περί τι. Subst. τὰ ῥ. die Sorglosigkeit, τὰ ῥαθυμότατα das Bequemste. *Socors, -diter, levis.*

ῥᾳΐζω (ῥᾴδιος, ῥᾴων), leichter werden, insbesond. von Kranken, besser werden, sich erholen, genesen, doch bei Arr. auch von der Krankheit, die sich für Jmdn (τινί) bessert. *Melius me habeo.*

ῥαίνω, aor. 1. imp. ep. ῥάσσατε, pf. pass. ἔρραμαι, 3 pl. ἔρρανται, ep. ἐρράδαται, plqpf. ἐρράδατο, (nach Curt. viell. verw. mit ἄρδω, s. unter ῥαθάμιγξ), ep., poet. u. Sp., besprengen, bespritzen, τί, u. zwar τινί mit etwas. Subst. τὰ ῥαινόμενα Land das vermöge seiner Bebauung bewässert werden muss. *Conspergo.*

ῥαιστήρ, ῆρος, ep. ἡ, sonst ὁ, ep., poet. u. Sp. der Schmiedehammer, *malleus.* Von

ῥαίω, ep. u. poet., fut. inf. ep. ῥαισέμεναι, aor. 1. pass. ἐρραίσθην (nach Doederl. verw. mit ἀράσσω, nach Buttm. verw. mit ῥήγνυμι), zerschlagen, zerbrechen, zerschmettern, im Bes. Jmdn scheitern lassen, τί, τινά. Im Pass. zerbersten, zerspringen, zerschmettern, spritzen, scheitern, abs. ῥαιομένου bei meinem Scheitern, od. τινί Jmdm. Uebertr. bei Soph. gehudelt werden, sich abquälen müssen. *Pulso, tundo, frango.*

ῥακά, hebr. N. T. ein Mensch, vor dem man ausspeit.

ῥακό-δυτος, 2. poet. zerrissen.

ῥάκος, εος, τό, nebst sp. Demin. **ῥάκιον,** τό (ῥήγνυμι, eigtl. also ein abgerissenes Stück; nach Curt. verw. mit λάκος), Lumpen, Fetzen, Lappen, zerrissenes, schlechtes Kleid, Kittel, überh. Tuch od. Trümmer. *Lacinia, pannus.*

ῥάμνος, ἡ, Sp. eine Art Dornstrauch. Davon

Ῥαμνοῦς, οῦντος, ὁ, Demos an der Ostküste Attikas zwischen Marathon u. Oropos. Ῥαμνοῦντι zu Rh.

ῥάμφος, ους, τὸ, der Schnabel, *rostrum.*

ῥανίς, ἡ (ῥαίνω), der Tropfen.

ῥαντίζω, N. T. (ῥαίνω) besprengen. Davon

ῥαντισμός, ὁ, N. T. die Besprengung.

ῥάξ, ῥαγός, ἡ, die Weinbeere.

ῥαπίζω (ῥαπίς die Ruthe), mit dem Stocke od. der Ruthe schlagen, peitschen, schlagen, abs. od. τινά, *flagello caedo.* Davon

ῥάπισμα, τό, N. T. der Backenstreich.

ῥαπτός, 3. zusammengenäht, geflickt, *consutus.* (Auch: gesteppt, u. darum: weich.) Adj. verb. von

ῥάπτω, aor. 1. ep. ῥάψα st. ἔρραψα, 1) zusammennähen, zusammenfügen, -machen, τί, sprichwörtl. τὸ ὑπόδημα, gleich unserm „du hast den Bolzen gemacht (und Jener ihn abgeschossen)", u. zwar τινί mit etwas. *Consuo.* 2) im Pass. eingenäht werden, ἔν τινι in etwas. *Insuor.* 3) übertr. anzetteln, listig bereiten, τί, u. zwar τινί, ἐπί τινι Jmdm, über Jmdn, ἐπί τινι auch: ob, wegen etwas. *Machinor.*

ῥάσσατε, s. ῥαίνω.

ῥάσσω, stossen.

ῥᾷστος, s. ῥᾴδιος. Davon

ῥᾳστώνη, ion. **ῥηστώνη,** ἡ, 1) eigtl. Leichtigkeit, übertr. Willfährigkeit, Gefälligkeit, τινός gegen Jmdn. *Indulgentia.* 2) Erleichterung, Erholung, abs. oder τινός von etwas. Im Bes. a) vortheilhafter Umstand, Vortheil, abs. od. εἴς τι zu etwas. b) behaglicher Zustand, Behaglichkeit, Musse. c) Liebe zur Ruhe, Trägheit. *Levatio, res commoda, requies.*

ῥαφεύς, έως, ὁ (ῥάπτω), poet. der Anstifter, τινός, von etwas, *machinator.*

ῥαφή, ἡ (ῥάπτω), die Naht absol. und τινός von etwas, *sutura.*

ῥαφίς, ίδος, ἡ, N. T. die Nähnadel.

ῥαχία, ion. **ῥηχίη,** ἡ (ῥήσσω), u. **ῥηγμίν,** ῖνος, ἡ (ῥήγνυμι), ep. u. poet., auch im Plur., die sich brechenden Wellen, Wogenbrandung, Wogenschlag, Brandung, Fluth, ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης an der Brandung des Meeres, an den sich brechenden Wellen (vom Meere aus gedacht), *aestus (maris).*

ῥαχίζω, impf. κἀρράχιζε st. καὶ ἐρρ., poet. eigtl. den Rückgrat spalten, dann überh. zerstücken, zerhauen, abs. od. τινά, *spinam dorsi seco.* Von

ῥάχις, ιος, att. εως, ἡ (ahd. *hruchi,* altn. *hryggr* Rücken), Rückgrat, Rückenstück, übertr. τοῦ οὔρεος, Grat, Rücken des Berges. *Spina dorsi, dorsum.*

ῥαψῳδέω (ῥαψῳδός), Gedichte vortragen, hersagen, τί, urspr. von den homerischen Gesängen, welche von herumziehenden Rhapsoden (s. ῥαψῳδός) vorgetragen wurden, dah. Ὅμηρον ῥ. homerische Gesänge hersagen, *recito.* Davon

ῥαψῳδία, ἡ, Sp. ein einzelnes Buch, einzelner Abschnitt der homerischen Gesänge, *rhapsodia.*

ῥαψ-ῳδός, ὁ, ἡ (ῥάπτω, ᾠδή), 1) eigtl. Einer, welcher einzelne Lieder oder Abschnitte zusammenfügt, dann insbes. Leute, welche die alten epischen und vorzüglich die homerischen Gedichte auswendig gelernt hatten u. öffentlich recitirten od. sangen. Da aber diese Rhapsoden die homerischen Gesänge ohne tieferes Verständniss vortrugen, finden wir sie zu Xenophons Zeit als unnütze Bänkelsänger verachtet. *Rhapsodus.* 2) als Adj. und übertr. poet. ἡ ῥ. κύων die singende Hündin, von der Sphinx, weil sie das von den Musen gelernte Räthsel vortrug. *Carmina texens.*

ῥᾴων, ῥέα, s. ῥᾴδιος.

Ῥέα (einsilbig), ep. u. ion. **Ῥείη,** ἡ, Rhea od. Kybele, Tochter des Uranos und der Gäa, Gemahlin und Schwester des Kronos, Mutter des Zeus, Poseidon, Hades, der Hestia, Demeter u. Here. Ihr zu Ehren fanden von der Flöte und dem Tympanon begleitete Festtänze statt. *Magna mater (deorum).*

ῥέγκω, poet. u. Sp., u. **ῥέγχω,** Sp. schnarchen, *sterto.*

ῥέεθρον, τό, ep., ion. u. poet., u. contr. ῥεῖθρον (ῥέω), das Fliessende, Fluss, Bach, Gewässer, παρθενόσφαγον Blut der geschlachteten Jungfrau; auch Flussbett.

ῥέζω, poet. fut. ῥέξω, aor. 1. ἔρρεξα und ἔρεξα (St. Ϝεργ, Ϝρεγ-jω, Ϝρεδjω, u. daraus ῥέζω, vgl. ἔοργα, ἔρδω), 1) thun, machen, verüben, anthun, wirken, vollführen, ausrichten, erledigen, theils abs. ῥεχθέν das Geschehene, im Bes. mit verst. δεινά Böses thun *(facinus facio),* auch mit κακῶς misshandeln, εὖ wohlthun, theils τί etwas, z. B. τί ῥέξοντες; verst. ἔλθωμεν: was solls? was werden wir (anders als früher) damit ausrichten? u. zwar τινά, τινί Jmdm. *Facio.* 2) insbes. etwas (τί) als Opfer darbringen, eigtl. vollbringen, u. so abs. opfern, u. zwar τινί Jmdm, τινός wegen etwas. *Immolo.*

ῥέθος, εος, τὸ (Abst. zw.), ep. u. poet., im Plur. die Glieder, im Sing. das Angesicht. *Membra, facies.*

ῥεῖα, s. ῥᾴδιος. **ῥεῖθρον,** τό, s. ῥέεθρον.

Ῥεῖτοι, οἱ, kleine Salzseen an der Strasse von Athen nach Eleusis.
ῥέκτης, ου, ὁ, Sp. ein thatkräftiger Mann.
ῥέμβομαι (verw. mit ῥόμβος, nach Curt. aus Wz. Ϝρεπ in ῥέπω), Dep. pass., Sp. sich herumtreiben, ἔν τινι, *vagor*.
ῥέος, τὸ, poet. (ῥέω) das Fliessende, Fluss, Gewässer.
ῥέπω, impf. ep. ῥέπε st. ἔῤῥ. (Wz. Ϝρεπ), lat. *repente*), von der Wagschale: sich neigen, herabsinken, das Uebergewicht bekommen, den Ausschlag geben, hinüberschwanken, abs. αἴσιμον ἦμαρ τινος d. h. sein Unglück ward beschlossen, oder εἴς, ἐπί τι zu etwas, εἴς τινα auf Jmdn; ähnl. ταύτῃ dahin. *Vergo (deorsum), praevaleo.*
ῥεῦμα, τὸ (ῥέω), a) das Fliessen, Strömen, Fluthen, die Strömung, das Stromwasser, die Fluthen, Wogen, Wellen, das Gewässer, die Quelle, der Bach, Fluss, Strom, abs. u. τινός von etwas. b) übertr. mit u. ohne πυρός, vom Feuerstrome, Ausbruch des Aetna, Lavastrom, *rivulus ignitus*, od. vom Weine, od. ῥ. κατασκήπτει ἐς τὴν γαστέρα der Durchfall, die Diarrhöe, endlich bildl. πολλῷ ῥ. auf ihren gewaltigen Strom d. h. ihre das Land überfluthende Massen, und ähnl. ῥ. στρατοῦ des Heeres gewaltige Masse. *Fluxio.* (Sp. auch: das Rheuma.)
ῥευστικός, 3. Sp. flüssig, fliessend. Von
ῥέω (St. ῥυ aus σρυ, lat. *rivus*, ahd. *stroum*), impf. ἔῤῥεον, ep. ῥέον, u. Pass. **ῥέομαι**, part. praes. poet. auch ῥεούμενος, aor. ἐῤῥύην, ep. ῥύην, 1) fliessen, strömen, rinnen, sich ergiessen, herabfliessen, triefen, abs. od. τινί von etwas, z. B. αἵματι im Blute schwimmen, auch τινός voll von etwas oder mit etwas, ὀξέος τοῦ ῥεύματος mit schnellem Falle (Arr. 5, 9, 6), ferner ἀπό, ἔκ τινος von etwas her od. aus, διά τινος durch etwas od. durch Jmds Gebiet, ἐπί τινι bei etwas. *Fluo.* 2) übertr. a) entströmen, entfallen, abfallen, ἀπό, ἔκ τινος od. κατ' οὖρον seinen Lauf gehen. b) zerrinnen, zerfallen, zergehen. c) ausströmen, sich verbreiten. d) hinströmen, sich hinstürzen, losstürzen, sich stürzen, legen, ἐπί, πρός τι auf etwas, ἐπί, πρός τινα gegen, auf Jmdn, πολὺς κατά τινος im gewaltigen Redeflusse sich gegen Jmdn ergehen (Poet. u. Sp. auch med.). *Diffluo, effundo, irruo.*
Ῥήγιον, τὸ, griech. Stadt in Unteritalien, jetzt Reggio. Die Einw. οἱ **Ῥηγῖνοι.**
ῥῆγμα, τὸ (ῥήγνυμι, lat. *fragmen, fragmentum*, goth. *ga-bruka* Brocken), Bruch der fleischigen Theile und Blutgefässe im Körper, *fractura*. (Auch die Spalte.)
ῥηγμίν, s. ῥαχία. Von
ῥήγνυμι, mit ep. u. N. T. Nebenf. **ῥήσσω**, impf. Iterativf. ῥήγνυσκε, aor. ἔῤῥηξα, ep. ῥῆξα, perf. ἔῤῥωγα (intr.), aor. pass. ἐῤῥάγην (Wurz. Ϝραγ, lat. *frango*, goth. *brigan*, Doederlein vergleicht noch das Schallwort ἀράσσω), I) Act. 1) reissen, zerreissen, abreissen, niederreissen, zerbrechen, durchbrechen, zerschmettern, zersprengen, τί. 2) (ῥήσσω), ep. stampfen, eigtl. πέδον ποσί *(terram pulsantes)*. II) Pass. u. Med. nebst Pf. 2. act. 1) sich brechen, zerreissen, bersten, von Pferden: zu Tode od. zu Schanden geritten sein (franz. *crever*), übertr. vereitelt werden od. sein. 2) ausbrechen, hervorbrechen, hervorstürzen, hereinbrechen, theils abs. wie Soph. OR. 1076, wo auch das Subj. κακά zu ergänzen ist, theils ἔκ τινος von Jmdm aus, εἴς τι in etwas. 3) (Med.) etwas (τί) für sich durchbrechen, zersprengen, niederstürzen. 4) losreissen, ausbrechen lassen, τί; übertr. φωνήν in einen Laut ausbrechen, das Schweigen brechen, den Mund aufthun, seine Stimme erheben, eigtl. den bisher gehemmten Strom der Rede losbrechen lassen, ähnl. κλαυθμὸν ῥ. *Frango, rumpo.*
ῥῆγος, εος, τὸ, ep. (ῥέζω färbe, nach Doederl. jedoch von ῥήγνυμι, ein Fetzen), eigtl. ein Stück Zeug, Laken, gew. Decke, Teppich. Im Bes. im Plur. kostbare rauche u. gefärbte wollene Tücher als Unterbetten, über welche dann ein leinenes Tuch gebreitet wurde. Sie wurden, wenn man weich sitzen wollte, auch auf den Sessel gelegt u. darunter ein schlichtes Tuch. *Stragulum.*
ῥηθείς, s. εἴρω I. **ῥηΐδιος** u. **-ως**, **ῥηΐτερος**, **ῥήϊστος** und **ῥηΐτατος**, s. ῥᾴδιος.
ῥηκτός, 3. (ῥήγνυμι), ep., zerreissbar, verletzbar, τινί, *volnerabilis*.
ῥῆμα, τὸ (für Ϝρῆμα, St. Ϝερ, s. εἴρω I.), das Gesagte, Gesprochene, Wort, Spruch, Ausspruch, Redensart, Phrase, Satz, τῷ ῥήματι dem Wortlaut nach. *Dictio, sermo.* (N. T. auch: die Rechtssachen.)
Ῥήνεια, ion. **Ῥηνέη, ἡ**, eine der kykladischen Inseln westl. von Delos, jetzt Grossdelos.
Ῥῆνος, ὁ, der Rhein, bei Arr. ὁ Κελτικός genannt (der gallische), zum Unterschiede von dem italischen (j. Rheno bei Bologna).
ῥηξηνορίη, ἡ, ep. Kraft, Muth, die Männerschaaren zu durchbrechen, stürmende Kraft, *fortitudo*. Von
ῥηξ-ήνωρ, ορος, ὁ, ep. (ῥήγνυμι, ἀνήρ), Männer d. i. Männerreihen durchbrechend, *qui ordines virorum perrumpit.*
ῥῆξις, εως, ἡ, poet. u. Sp. das Durchbrechen, Brechen.
ῥῆσις, εως, ion. ιος, ἡ (für Ϝρῆσις, St. Ϝερ, s. εἴρω I.), 1) das Sagen, Sprechen, die Rede, Sage, Art zu reden, abs. u. ἀπό τινος. 2) das Gesagte, Gesprochene. Im Bes. die aufgetragene Rede, ῥ. τινος ἀπειπεῖν im Namen Jmds ansagen. 3) term. techn. für die dialogischen Stellen der Tragödie.
ῥήσσω, s. ῥήγνυμι. **ῥηστώνη**, s. ῥαστώνη.
ῥητέον, Adj. verb. zu εἴρω I. man muss sagen, *dicendum est.*
ῥητήρ, s. ῥήτωρ.
ῥητορεία, ἡ, die künstliche Rede, künstliche Beredsamkeit. Von
ῥητορεύω (ῥήτωρ), Redekunst treiben u. Reden halten, *oro.*
ῥητορικός, 3., Adv. **-κῶς** (ῥήτωρ), zur Redekunst gehörig, in derselben bewandert, beredt, rednerisch, rhetorisch, auf rhetorische Art. Subst. ἡ ῥ. die Redekunst, Beredsamkeit, abs. ἐπὶ ῥητορικῇ der Redekunst wegen, und πρός τινα an Jmdn; ὁ ῥ. der Redekünstler. *Eloquens, ars oratoria, orator, more rhetorum.*
ῥητός, 3., Adv. -ῶς (Ϝρητός v. St. Ϝερ, s. εἴρω I.), 1) geredet, gesagt, bes. ausdrücklich benannt, festgesetzt, bestimmt, ἐπὶ ῥητοῖσι unter gewissen Bedingungen, auf diese Bedingungen, nach Regeln. 2) sagbar, was gesagt werden darf, was sich zu sagen geziemt, ῥητά Oeffentliches, ῥητὰ καὶ ἄῤῥητα was Jmdm in den Mund kommt, οὐ ῥητόν unaussprechlich. *Dictus, constitutus, effabilis, fandus.* (Auch: rational, im mathem. Sinne.)

ῥήτρα, ion. ῥήτρη, ἡ (für Ϝρήτρα, St. Ϝερ, s. εἴρω I.), Verabredung, Vertrag, Vergleich; lakedäm. Gesetz.

ῥήτωρ, ορος, ep. **ῥητήρ,** ῆρος, ὁ (St. Ϝερ, s. εἴρω I.), Redner, Sprecher, abs. oder τινός von etwas. Im Bes. a) der Volksredner, Staatsmann, οἱ περὶ τὸν Θουκυδίδην ῥ. Thukydides u. seine Partei. b) in der βουλή die, welche dort das Wort zu führen pflegten. c) überh. Redekünstler, Redemeister. *Orator, rhetor.*

ῥηχίη, ἡ, s. ῥαχία. [*sum.*

ῥηχός, ἡ, ion. Dornenzaun, Hag, *saeptum dumo-*

ῥιγεδανός, 3. (ῥῖγος, vgl. lat. *frigidus*), ep. zum Erstarren, entsetzlich, *horribilis.*

ῥιγέω, ep. u. poet., aor. ἐρρίγησα u. ῥίγησα, pf. ἔρρῑγα mit Präsensbdtg, wovon 3 sing. conj. ep. ἐρρίγησι (St. Ϝριγ, lat. *frīgeo*), vor Frost schaudern, dann übertr. 1) intr. schaudern, sich entsetzen, erschrecken, abs. od. mit Partic. od. ὅπως, ὡς. 2) trans. mit Schrecken wahrnehmen, zurückbeben, fürchten, τί etwas od. vor etwas, od. mit Inf. od. μή. *Horreo.* (Buk. auch: starren)

ῥίγιον [ῐ], ep. Compar. von ῥῖγος, nur in der Neutralform, Superl. **ῥίγιστος,** 3., ep. a) frostiger, kälter. b) übertr. schauderhafter, schrecklicher, entsetzlicher, τὰ ῥίγιστα das Schrecklichste, Schlimmste. *Horribilius, maxime horribile.* Von

ῥῖγος, εος, ους, τό, Kälte, Frost, lat. *frigus.* Davon

ῥιγόω, praes. conj. att. ῥιγῷ, ep. inf. fut. act. ῥιγωσέμεν, frieren, Frost empfinden, *frigeo.*

ῥίζα, ἡ (nach Curt. entst. aus Ϝριδja, Ϝραδja, lat. *radix*, goth. *vaurts*, ahd. *wurza*), die Wurzel, übertr. a) die des Auges. b) überh. bildl. für Ursprung, Stamm, ἐσχάτα ῥ. von Ismene und Antigone. [Wurzelsammler, *herbarius.*

ῥιζο-τόμος, ὁ (τέμνω), Sp. Wurzelschneider,

ῥιζόω (ῥίζα), wurzeln lassen, d. i. fest machen, befestigen, τί, u. zwar τινί durch od. mit Jmdm; im Pf. pass. a) eingewurzelt, befestigt sein, γῆθεν im Grunde. b) ἀλωὴ ἐρρίζωται d. h. ist angelegt. *Fundo, firmo.* (Dav. Sp. ῥίζωσις, ἡ, das Wurzelschlagen, und poet. ῥίζωμα, τό, = ῥίζα.)

ῥίμφα, ep. u. poet. Adv. (ῥίπτω), eigtl. reissend, dah. im leichten Schwunge, rasch, geschwind, *cito.* Davon

ῥιμφ-άρματος, 2. poet. mit schnellem Wagen fahrend, ἅμιλλαι die Hast wettrennender Wagen, *celeri curru utens.*

ῥίνη [ῑ], ἡ, die Feile, *lima.*

ῥινηλατέω (ῥιν-ηλάτης, ῥίς, ἐλαύνω), poet. mit der Nase spüren, aufspüren, τί, *indago.*

ῥινός, ἡ (urspr. Ϝρινός, vgl. zu ταλαύρινος), auch im Plur. ep. u. poet., u. **ῥινόν,** τό, ep. 1) die Haut am Leibe des Menschen. *Cutis.* 2) die abgezogene Haut der Thiere, das Fell, insbes. die Rindshaut, u. zwar auch rohe, ungegerbte, zum Unterschiede von βοῶν, der künstlich verarbeiteten, Il. 16, 636. *Corium.* 3) das aus Rindsleder Gemachte, mit und ohne βοῶν der Schild. *Scutum.* Davon

ῥινο-τόρος, ὁ, ep. (τορέω), der den Schild Durchbohrende, Schilddurchbrecher, *scuta perforans.*

ῥίον [ῐ], τό (nach Doederl. aus ῥάιον von ῥαίω), ep. 1) die Bergkuppe, der First, das Felsenhaupt, das in einsame Höhe emporragt. *Montis cacumen.* 2) das Vorgebirge (Od. 3, 295). *Promontorium.* 3) Ῥίον Vorgebirge in Achaia nebst dem ihm gegenüberliegenden Μολυκρικόν im ozol. Lokris, welche den Eingang in den korinth. Meerbusen bilden, jetzt die kleinen Dardanellen.

ῥιπή, ἡ, ep. poet. u. N. T. (ῥίπτω), Wurf, λᾶος Steinwurf, überh. Schwung, Stoss, Kraft, Gewalt, Andrang, auch im Plur. Anlauf, Gestürme, abs. u. ῥ. ἀνέμων ψυχῆς Seelenstürme. Im Bes. b. Aesch. der Flügelschlag, od. mit ἄστρων die Strahlen. *Ictus, impetus, coruscatio.* (N. T. ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ im Augenblick.) Als Eigenn. a) Ῥίπη, ἡ, Stadt in Arkadien bei Stratos. b) **Ῥῖπαι,** αἱ, ein Gebirge am Nordstrande Skythiens, dicht bewaldet, von Finsterniss umflossen und wilde Stürme (ῥιπὰς ἀνέμων) entsendend.

ῥιπίζω, Sp. in Schwung setzen, anfachen.

ῥῖπος, τό, s. ῥίψ. **ῥιπτάζω** u. **ῥιπτέω,** s. ῥίπτω.

ῥιπτός, 3. poet. verschleudert, μόρος der Todessturz, *deiectus.* Von

ῥίπτω, impf. ep. Iterativf. ῥίπτασκον, aor. ἔρριψα, ep. ῥῖψα, fut. 1. pass. ῥιφθήσομαι, fut. 2. ῥιφήσομαι, nebst **ῥιπτέω,** 3 pl. ion. auch ῥιπτεῦσι (nach Doederl. Causat. zu ῥέπω, doch von Curt. bezweifelt), u. ep. u. sp. Frequ. **ῥιπτάζω,** 1) trans. werfen, schmeissen, schleudern, stürzen, stossen. Im Bes. a) hinwerfen, hinstürzen, wegwerfen, abwerfen, ablegen, übertr. fallen lassen, ausstossen, vernachlässigen. b) hin- und herwerfen, umherschleudern, wälzen. c) hinabwerfen, herabstürzen. d) herauswerfen, bannen, τινά, τί, u. zwar ἀπό, ἔκ τινος, od. ἐς, πρός, κατά τι, auch ἐπὶ κεφαλήν eigtl. auf den Kopf, über Hals u. Kopf, und μετά τινα nach Jmdm, κατά τινος von etwas herab. Im Pass. übertr. mit γνώμῃ schwanken. 2) intr. sich hinabwerfen, sich herabstürzen, abs. u. κατά τινος. *Iacio, proicio, abicio, voluto, praecipito, eicio.*

ῥίς, ῥινός, ἡ (Abst. zw.), die Nase, im Plur. eigtl. die Nasenlöcher, dann auch die Nase, die Nasen. *Nasus, nares.*

ῥίψ, ῥῑπός, ἡ, dat. pl. ep. ῥίπεσσι st. ῥιψί, ep. u. ion., u. **ῥῖπος,** εος, τό, ion. (lat. *scirpus*, ahd. *sciluf* Schilf) eigtl. Rohr, Binse, dann bes. im Plur. Weidengeflechte, Decke von Ruthengeflecht, Rohrmatte, *crates.*

ῥίψ-ασπις, ιδος, ὁ, der Schildwegwerfer.

ῥίψις, εως, ἡ, das Schleudern.

ῥιψο-κίνδῡνος, 2. (ῥίπτω), sich in Gefahr stürzend, waghalsig; Subst. ὁ ῥ. der Wagehals; *proiectae audaciae res s. homo.*

ῥίψ-οπλος, ὁ, poet. Waffen wegwerfend oder verlierend.

ῥοδανός, 3. (nach Curt. Wurz. *vrad* schwanken, vgl. ῥίζα), ep. schwankend, *mobilis.* Als Eigenn. ὁ Ῥ. ein Hauptstrom Galliens, j. die Rhone.

ῥόδεος, s. ῥοδόεις. Dafür Sp. ῥόδινος, 3.

Ῥοδίος, ὁ, Fluss in Troas, wahrsch. der heutige Dardanellenbach am alten Schlosse.

ῥοδο-δάκτυλος, 2. ep. u. Sp. rosenfingerig, a) Bein. der Eos, von den fünf blassrothen, perpendiculär am Horizonte aufsteigenden Lichtstreifen, die man in Kleinasien und Griechenland vor dem Aufgange der Sonne wahrnimmt. b) des Ganymedes, um die ausserordentliche Zartheit und Schönheit seiner Finger zu bezeichnen. *Roseos digitos habens.*

ῥοδόεις, εσσα, εν, u. **ῥόδεος,** 3. (ῥόδον), rosig, von Rosen, ἄνθεα ein Lieblingsschmuck der

Aphrodite, ἔλαιον Rosenöl, welches auch gebraucht wurde, um etwas vor Fäulniss zu bewahren; *roseus*.

ῥοδό-μᾶλον, τὸ, buk. die rosige Wange.

ῥόδον, τὸ (Curt. vergl. ῥοδανός u. ähnl., Andere ἐρυθρός), die Rose, *rosa*.

ῥοδό-πᾶχυς, 2. buk. (πῆχυς) rosenarmig.

'Ροδόπη, ἡ, ein Gebirge Thrakiens, welches sich vom Skomios-Gebirge ab fast bis zur Mündung des Nestos hinzieht, j. Despoto.

'Ρόδος, ἡ, östlichste Insel des ägäischen Meeres, früher mit drei dorischen Städten Lindos, Ialysos, Kameiros, aus deren Vereinigung erst 408 v. Chr. die Stadt Rhodos entstand, jetzt Rhodis. Der Einwohner ὁ **'Ρόδιος.** Sie dienten bei den Persern als Schleuderer.

ῥοδό-χρως, ὁ, ἡ, buk. rosenfarbig.

ῥοή, ἡ (ῥέω), Fluth, Fluss, Strömung, Woge, vom Wasser u. anderen Flüssigkeiten, τινός.

ῥοθέω, poet. (ῥόθος), lärmen, murrend äussern, murren, abs. od. τινί, u. zwar ταῦτα in dieser Art, *fremo*.

ῥόθιος, 2. (ῥόθος), ep., poet. u. Sp. lärmend, rauschend, *strepens*. (Bes. poet. fem. ῥοθιάς, ἡ.)

ῥόθιον, τὸ, u. **ῥόθος,** ὁ, poet. (Abst. zw.), 1) a) verst. κῦμα, im Sing. u. Plur. die rauschende Woge, das Wogengebrause, der Wogenschwall, *unda fremens*. b) das Plätschern od. Rauschen der Ruder, der Ruderschlag, *strepitus*. 2) Sp. der stürmische Andrang.

ῥοιά, ἡ, die Granate, sowohl Baum als Frucht, *malum granatum*.

ῥοιβδέω (nach Doederl. aus ῥοφίζω, s. ῥοφέω), ep. (mit Geräusch) einschlürfen, *absorbeo*. Poet. mit Geräusch schwingen. Von

ῥοῖβδος, ὁ, poet., u. **ῥοῖζος,** ὁ, ep. u. Sp. (nach Curt. gleicher Wz. mit *ru-mor*, u. ῥοῖβδος entst. aus ῥοιϝjος, ῥοῖζος aus ῥοι-jος, ῥοιδjος, nach Doederl. jedoch ist ῥοῖζος aus ῥύζω, ῥέω, und ῥοῖβδος aus ῥοιβδέω, w. s., entstanden), ein schwirrendes Geräusch, Sausen, Zischen, Schwirren, *stridor*. (Dafür poet. ῥοίβδησις, ἡ.)

ῥοιζέω (ῥοῖζος), aor. ep. ῥοίζησε, ep. zischeln, [*sibilo*.

ῥοῖζος, s. ῥοῖβδος.

ῥοιζηδόν, Adv. N. T. mit Gewalt.

ῥοίζημα, τὸ, Sp. = ῥόθιον, ῥ. ἑνί in Einem Zuge.

'Ροῖκος, ὁ, Sohn des Phileas aus Samos, um Ol. 35. Er war am lemnischen Labyrinth thätig und Erfinder des Erzgusses.

ῥοικός, 3. buk. gekrümmt.

'Ροίτειον, τὸ, 1) Vorgebirge u. Stadt Mysiens am Hellespont, j. Intepeh und der Ort Palaeo Castro beim Dorfe It-ghelmés. 2) Ort Arkadiens.

ῥόμβος, ὁ, poet. u. Sp. Zauberkreisel, die Rolle, der Umschwung, poet. auch das Tamburin.

ῥομφαία, ἡ, Sp. grosses breites Schwert, bildl. grosser Schmerz.

ῥόος, ὁ, ep. u. ion., att. zsgz. **ῥοῦς** (ῥέω), 1) die Strömung; κατὰ (κὰρ) ῥόον die Strömung entlang, stromabwärts, das Gegentheil πρὸς ῥόον, παρὰ ῥόον Ὠκεανοῖο neben der Strömung, die aus dem Ok. ins Meer geht. 2) das strömende Wasser, Flut, Fluss. *Fluxio*.

ῥόπαλον, τὸ (ῥέπω), der Wurfstecken, den der Hirt nach dem Vieh schleudert, auch ein nach dem einen Ende dick auslaufender Stock, Knüttel, Wanderstab, Keule, abs., od. im Plur. mit ξύλων von Holz, παγχάλκεον Streitkolben von Erz, insbes. der des Herakles u. das Bild, die Gestalt desselben. *Clava*. (Auch = ῥόπτρον, τὸ, w. s.)

ῥοπή, ἡ (ῥέπω), die Neigung nach unten, insbes. mit u. ohne ἐπὶ ζυγοῦ die Senkung der Wagschale, das Ueberschlagen derselben nach einer Seite, das was sie herabzieht, Ausschlag der Wage, dah. Schwankung der Schicksalswage, überh. Gewicht, Ausschlag, Einfluss, doch poet. mit βίου Neige, Wendepunkt des Lebens. Theils abs. ἐπὶ ῥοπῆς μιᾶς εἶναι auf der Schwebe stehen, μεγάλη ῥ. ἐστι es ist von grossem Gewichte, μεγάλας τὰς ῥοπὰς ποιεῖν einen gewaltigen Ausschlag geben, das Gegenth. μικρᾶς ῥοπῆς γίγνεσθαι, theils τινός von etwas oder Jmdm, od. πρός τι zu etwas, dah. μικρὰ ῥ. ἐστί τινος Jmd ist von ganz geringem Gewichte, μεγάλην od. οὐ μικρὰν ῥοπὴν φέρειν, ποιεῖν, προστιθέναι τινὶ πρός τι von nicht geringem Werthe sein, für Jmdn einen grossen Ausschlag geben zu etwas. *Momentum, discrimen*.

ῥόπτρον, τὸ, poet. u. Sp. a) der Klopfer, Ring an der Hausthüre. b) die Handpauke.

'Ρουβίκων, ωνος, ὁ, Rubico, Grenzflüsschen zwischen Gallia cisalpina u. dem eigentlichen Italien an der Küste des adriatischen Meeres, j. Pisatello.

'Ρούβριος, ὁ, Q. Rubrius Varro, Volkstribun mit C. Gracchus 122 v. Chr., mit C. Marius vom Senat für einen Feind erklärt.

ῥοῦς, s. ῥόος.

ῥοφέω (St. σροφ, lat. *sorbeo*), schlucken, schlürfen, ausschlürfen, abs. u. τί.

ῥοχθέω (ῥόχθος), ep. rauschen, brausen, *strepo*.

ῥο-ώδης, 2. (εἶδος), stark brandend, *turbidus*.

ῥύαξ, ακος, ὁ (ῥέω), Strom, mit u. ohne πυρός Feuerstrom, von der Lava eines Vulkans.

ῥύατο, s. ῥύομαι.

ῥύγχος, εος, τὸ, buk. die Schnauze.

ῥύδην, Sp., u. **ῥυδόν,** ep. Adv. (ῥέω) stromweise, haufenweise, übermässig, *abundanter*.

ῥύη, s. ῥέω.

ῥυθμίζω, eigtl. in Ebenmass bringen, dah. ordnen, genau abwägen, beurtheilen, τί, z. B. τὴν λύπην den eigentlichen Sitz der λύπη zu treffen suchen; *dispono*. (Auch τὶ πρός τι etwas nach etwas einrichten; ἑαυτὸν ἐς τὸ ἀφελὲς sich ein schlichtes Aussehen geben.) Von

ῥυθμός [ῡ, zuw. ῠ], ὁ (ῥέω), 1) Zeitmass, Rhythmus, Tact, Silbenmass, μετὰ ῥυθμοῦ, ἐν ῥυθμῷ nach dem Rhythmus, nach dem Tacte, ῥυθμοὺς σαλπίζειν nach dem Tacte auf der Trompete blasen. *Numerus*. 2) das Ebenmass, das schöne Verhältniss der Theile, die Proportion. *Concinnitas*. 3) überh. die Gestalt, Form. *Forma*. (Dav. ῥυθμικός, 3. rhythmisch.)

ῥῦμα, τὸ, 1) (für ϝρῦμα v. ϝερύω, ἐρύω), Zug, Zugseil, Bogensehne, ἐκ τόξου ῥύματος v. der Entfernung eines Bogenschusses aus, also einen Bogenschuss weit voraus, innerhalb eines Bogenschusses. *Ictus*. 2) (ῥύομαι) Schutz, πύργου Thurmschutz, schützender Thurm. *Munimentum*.

ῥύμη, ἡ (nach Curt. von ῥέω, nach Andern von ἐρύω), Schwung, d. i. a) Umschwung, dah. τῆς τύχης. b) Wucht, Geschwindigkeit eines sich bewegenden Körpers, der Schuss z. B. eines herabrollenden Wagens, der heftige Sturz, der erste Anlauf od. Angriff, ῥύμῃ mit, durch Heftigkeit, Gewalt. *Impetus, vis*. (N. T. Strasse, Gasse.)

ῥύμμα, τὸ, Seife, Lauge.

ῥυμός, ὁ (für *Ϝρυμός* v. *Ϝερύω*, ἐρύω, dah. eigtl. Zugholz), ep. ion. u. Sp. die Deichsel, welche einfach und durch einen Nagel (ἕστωρ) am Wagen befestigt war. An ihr, und zwar an einem an der Spitze befindlichen Pflock durch einen Strick befestigt, befand sich das Joch. *Temo.*

ῥύομαι, [ῡ im Präs. u. Impf., aber in den abgeleiteten Tempp. u. vor σ : ῠ, ausser Il. 15, 29], Dep. med., inf. praes. synk. ῥῦσθαι, impf. 3 pl. ῥύατ' [ῠ] st. ἐρρύοντο, iterativisch impf. 2 sing. **ῥύσκεν,** aor. 1. ἐρρυσάμην, ep. ῥυσάμην, aor. 2. 3 sing. ἔρρυτο (in att. Prosa nur bei Thuk.; eigentl. *Ϝρύομαι*, synk. st. *Ϝερύομαι*, s. ἐρύω), 1) aus der Gefahr ziehen, dah. retten, erretten, erlösen, heilen, überh. schützen, beschirmen, bewahren, behüten, bedecken, τινά, τί, u. prägnant μίασμα Rettung schaffen durch Entfernung des μ., ähnl. τὰς αἰτίας die Schuld wieder gut machen, und zwar τινός, ἔκ, ὑπέκ τινος aus etwas, ὑπό τινος aus, vor etwas, vor Jmdm, τινί durch etwas. *Servo, tueor, medeor, redimo.* 2) aufhalten, hemmen, τινά, z. B. Ἠῶ. *Cohibeo.*

ῥύπα, τά, das Schmutzige, *sordes*, metapl. Plur. (ep.) von ῥύπος, ὁ, der Schmutz. Davon

ῥυπαρός, 3. Sp. schmutzig, *sordidus.* Dav. Sp. ῥυπαρία, ἡ, im übertr. Sinne: der Schmutz, die schmutzige Gesinnung.

ῥυπάω, ep. zerd. **ῥυπόω,** part. pf. ῥερυπωμένα (ῥύπος), ep., poet. u. Sp. schmutzig, beschmutzt sein, im Part. pf. pass. beschmutzt, *sordidus sum.*

Ῥύπες, ῶν, αἱ, Stadt in Achaia. Ihr Gebiet ἡ **Ῥυπική.**

ῥύπος, ὁ, s. ῥύπα. **ῥυπόω,** s. ῥυπάω.

ῥυσιάζω, poet. u. Sp. wegreissen.

ῥυσί-βωμος, 2. poet. die Altäre beschützend.

ῥύσιον, τό, auch im Plur. (ἐρύω), ep., poet. u. Sp. das Weggeschleppte, Geraubte, dessen Besitz erst mit Gewalt gesichert werden muss, dah. bei Aesch. (Ag.) Helena so genannt wird. Im Bes. (b. Hom.) a) was man dem Beleidiger wegnimmt, um ihn zur Genugthuung zu zwingen: Pfand, Entschädigungsbeute. b) was man dem Beleidigten wegnehmen lässt, (bei Soph.) Lösegeld, Ersatz für etwas, φόνον φόνου ῥ. τίσω ich werde zum Ersatz Mord (den ich begangen) mit Mord bezahlen. *Praeda abducta, pignus, piamentum.*

ῥύσιος, 2. poet. zur Rettung gehörig.

ῥυσί-πολις, ὁ, ἡ, poet. die Stadt beschützend.

ῥύσις, ἡ, das Fliessen, der Blutfluss.

ῥύσκεν, s. ῥύομαι.

ῥυσός, 3. (ἐρύω, also zusammengezogen), zusammengeschrumpft, Bez. der λιταί, näml. in Folge der Reue u. Selbstanklage, *rugosus.* (Andre Form ῥυσσός, 3.)

ῥυστάζω, ep. Frequent. von ἐρύω, impf. Iterativf. ῥυστάζεσκεν, verst. durch πολλά, oft hin- und herziehen oder schleifen, umherschleppen, misshandeln, τινά, und zwar περί τι um etwas, κατά τι in etwas. *Rapto, indigne tracto.* Dav.

ῥυστακτύς, ύος, ἡ, ep. das Herumzerren, die Misshandlung, *vexatio.*

ῥυτήρ, ῆρος, ὁ, I) (ἐρύω), ep. eigtl. der Ziehende, dah. 1) ῥ. βιοῦ der Spanner des Bogens, u. ungenau οἰστῶν der Schneller der Pfeile. *Qui trahit.* 2) a) im Plur. die Zugseile, Stränge, an denen die Zugthiere ziehen. b) der Rosszaum, Zügel, ἄπο ῥυτῆρος ohne, d. i. verhängten Zügels, τῶν ῥ. ἀντιλαμβάνεσθαι in die Zügel fallen. *Lorum.* II) ep. (ῥύομαι) Beschützer, Bewacher, τινός. *Custos.*

ῥυτίς, ίδος, ἡ (ῥυσός), die Falte, Runzel, *ruga.* (N. T. der Makel.)

I. **ῥυτός,** 3. (ῥέω), fliessend, sich ergiessend. Subst. τὸ ῥυτόν das Trinkhorn. *Fluens, rhytum.*

II. **ῥυτός,** 3. (ῥύομαι), ep. herbeigeschleift, *attractus.*

ῥύτωρ, ορος, ὁ, poet. der Beschützer.

ῥωγαλέος, 3. ep. (ῥώξ), zerrissen, durchlöchert, *lacer.*

ῥωγάς, ἡ πέτρα, buk. Felsenkluft.

ῥωμαλέος, 3. stark, fest, gewaltig, abs. und ἔν τινι in etwas. *Validus, firmus.* Von

ῥώμη, ἡ (nach Curt. verw. mit ῥύμη, also eigtl. Schwungkraft, lat. *robur*), Kraft, Stärke, insbes. a) mit u. ohne σώματος Leibesstärke, Körperkraft, dah. ῥώμη im Gegens. zu τόλμη körperlich, μιᾷ ῥ. durch Einzelstärke d. i. die Stärke eines Einzelnen, ῥώμην ἀσκεῖν die Körperkräfte üben, auch im Plur. wenn von Mehreren die Rede ist. b) Macht, Gewalt, Uebergewicht eines Staates od. Herrschers, dah. Heeresmacht, Truppen. Bei Soph. auch die Stütze eines Einzelnen. c) mit u. ohne τῆς ψυχῆς Geistes- od. Seelenstärke, Muth, Zuversicht, ῥ. τις γίγνεταί τινι es wächst Jmdm der Muth. Als Eigenn. **Ῥώμη,** ἡ, Rom. Die Einw. οἱ **Ῥωμαῖοι.** Ῥωμαῖον γίγνεσθαι παρά τινος von Jmdm das römische Bürgerrecht bekommen. *Roma, Romanus.*

ῥώννυμι, pf. pass. ἔρρωμαι, aor. ἐρρώσθην (verwandt mit ῥώμη, w. s.), 1) Act. Sp. stärken, kräftigen, τί, mit αὐτόν sich erholen, und zwar τινί durch etwas. *Corroboro.* 2) Pass. a) gestärkt, stark, kräftig werden, sich angeregt fühlen. Im Pf. stark, kräftig, bei Kräften sein, im Bes. gesund sein, μᾶλλον eine bessere Gesundheit haben. Dah. als gewöhnl. Schluss in Briefen: ἔρρωσο *(vale)*, lebe wohl, u. dav. ἐρρῶσθαι φράζειν, λέγειν τινί Jmdm wohl zu leben wünschen, ihm ein Lebewohl sagen, insbes. in spöttischer Weise, um seine Abgeneigtheit zu einer ferneren Gemeinschaft mit ihm auszudrücken, und so Λοκροῖς die Lokrer Lokrer sein lassen. b) steif u. fest entschlossen sein, Muth u. Entschlossenheit haben, sich anstrengen. Theils abs., theils τί in Bezug auf oder an etwas, τινί durch etwas, πρός, εἴς τι zu etwas, oder mit Inf. Das Partic. ἐρρωμένος s. u. d. W. Dav. τὸ ἐρρωμένον die Thatkraft. *Confirmo, valeo.*

ῥώξ, ῥωγός, ἡ, ep. und **ῥωχμός,** ὁ, ep. u. Sp. (ῥήγνυμι), Riss, Spalte, Kluft, im Bes. mit μεγάροιο das Fenster. *Fissura.*

ῥώομαι, ep. Dep. med., impf. 3 pl. ἐρρώοντο u. ῥώοντο (viell. von ῥέω, lat. *ruere*), sich kräftig, heftig od. mit Anstrengung, dah. schnell bewegen, flattern, im Bes. schnell gehen, hineilen, rennen, stürmen, od. auch tanzen, abs. od. ἀμφί τινα, περί τι, u. ὑπό τινι dicht neben Jmdn hin (um ihn zu stützen u. seinen mühsamen Gang zu erleichtern). *Vehementer moveor, ruo, salto.*

ῥωπήιον, s. ῥώψ.

ῥωπικά, τά, Sp. der Tand.

ῥωπο-περπερήθρας, ου, ὁ (ῥῶπος Tand, und πέρπερος = ἀλαζών), poet. eitler Windbeutel, *futilis nugator.*

ῥωχμός, ὁ, s. ῥώξ.

ῥώψ, ῥωπός, ἡ, ep., u. **ῥωπήια,** τά (nach Passow verw. mit ῥαπίς, ῥάβδος), ep. niedriges Strauchholz u. ein damit bewachsener Ort, dah. Gebüsch, Gesträuch, Reisig. *Vimen, virgulta.*

Σ.

Σ, σ, der achtzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen σ' = 200.
σ', apostrophirt 1) st. σέ, selten st. σοί. 2) st. σά, doch stets mit vorhergehendem Artikel.
Σαβάζιος, ὁ, eine phrygische Gottheit, Symbol der erzeugenden Erd- u. Naturkraft, deren Dienst sich später mit dem des orphisch-thrakischen Dionysos vereinigte. (Syrochaldäisch ist: σαβαχθανί du hast mich verlassen, hebr. σαβαώθ Herr (κύριος) der Heerschaaren, σάββατον, τὸ, mit dat. pl. σάββασι, Sabbat, u. dav. σαββατισμός, ὁ, die Ruhe.)
Σαβῖνοι, οἱ, die Sabiner in Mittelitalien.
σαβοῖ, bakchischer Ausruf (s. Σαβάζιος).
Σαγαλασσός, ἡ, Stadt Pisidiens, jetzt Aghlasan.
σάγαρις, εως, ion. ιος, acc. pl. ῑς, st. εις, ἡ, das Doppelbeil, eine zweischneidige Streitaxt der skythischen Völker u. der Amazonen, ἀξίνη σάγαρις Doppelbeil mit Namen Sagaris, *bipennis*.
Σαγάρτιοι, οἱ, ein persisches Volk im Berglande Kohestan.
Σαγγάριος, ὁ, Fluss Bithyniens, j. Sakarija.
σάγη, ἡ, poet. die Waffenrüstung.
σαγηνεύς, ὁ, Sp. der Netzfischer. Davon
σαγηνεύω, mit der σαγήνη (Sp.), dem grossen Fangnetz der Fischer, fangen, insbes. Viele mit einem Male umzingeln u. fangen, eine Fangjagd machen, fangen, bestricken, abs. od. τί, τινά, u. zwar τινί mit etwas, ἐπί τινος bei etwas. *Verriculo capio, indagine cingo.*
σάγμα, τὸ (σάττω), Sp. das Aufgepackte, der Haufen, *acervus*. (Poet. auch das Schildfutteral, u. Sp. der Packsattel.)
σαθρός, 3. (Abst. zw.), durchlöchert, anbrüchig, faulig, morsch, schadhaft, gebrechlich, schlecht, abs. u. ἔς τινα, σαθρόν τι ein schlechter, zaghafter Gedanke. *Puter, vitiosus.*
σαίνω, aor. ἔσηνα (Curt. vergleicht mhd. *swanz*), ep., poet. u. Sp. wedeln, eigtl. von den Hunden, u. zwar οὐρῇ; übertr. schmeicheln, liebkosen, sich freundlich beweisen, auch schmeichelnd sich nahen, leise herandrängen (παιδὸς φθόγγος), abs. od. τινά, u. zwar τινί mit etwas, od. ἀπό τινος, z. B. ἀπ' ὀμμάτων, u. mit φαιδρά Jmdm mit den Augen lächelnd zuwinken. *Motito caudam, blandior.* N. T. auch erschüttern.
σαίρω, aor. ἔσηρα, poet. u. Sp. auskehren, wegkehren, τί. Als Subst. τὰ σαιρόμενα Land, das gejätet werden muss. *Verro, averro.*
Σάϊς, εως, ion. ιος, dat. ῑ, ἡ, Stadt in Unterägypten mit einem Heiligthum der Neith, wo die Könige von S. begraben wurden, an der Stelle des heut. Dorfes Sâ el-Haggar, Hauptstadt des νομὸς Σαΐτης im westl. Delta. Der Einw. ὁ **Σαΐτης.** Dah. οἱ Σαῖται die 26. manethonische Dynastie, Gegendynastie der äthiopischen. Von ihr lässt Herod. eine Nilmündung στόμα Σαϊτικόν heissen. Doch lag Sais bedeutend westlicher als der Her. 2, 17 bezeichnete Kanal.
Σάκαι, οἱ (sing. ὁ Σάκης), ein Skythenstamm in den Gebirgen östl. von Baktriane u. Sogdiane, in der jetzigen kleinen Bucharei, im westl. Theile der Wüste Gobi, in Kaschgar u. Kleintibet. Sie gehörten als Reiter wie als Bogenschützen zu den besten Truppen des persischen Heeres. [niens am Kur.
Σακεσίναι, οἱ, Bewohner des nordöstl. Arme-
σακέσ-παλος, ὁ (σάκος, πάλλω), ep., u.
σακεσ-φόρος, ὁ (σάκος, φέρω), poet. Schildschwinger, Schildträger, letzteres Beiw. des telamonischen Aias wegen seines grossen Schildes, *scutatus*.
σακίον, τὸ, Dem. v. σάκος, ein aus Ziegenhaaren gemachtes Zeug, Sack, Beutel, *sacculus*.
σακίτας, ου, ὁ, buk. (dor.) st. σηκίτης, im Stall gefüttert, jung.
σακκέω, ion. durchschlagen, durchseihen, und zwar τινί durch etwas, *percolo*.
σάκος, ὁ, u. N. T. σάκκος, ὁ, Sack, Kleid.
σάκος, εος, τὸ (σάττω, dah. eigtl. Decke), ep. u. poet. der Schild, und zwar die grösste u. schwerste Gattung derselben (s. ἀσπίς), wie ihn z. B. Aias trug, *scutum*.
σάκτωρ, ορος, ὁ, poet. der Vollstopfer.
Σαλᾰμίς, ῖνος, ἡ, 1) Insel an der Küste von Attika im saronischen Meerbusen, welche früher einen eigenen Staat bildete u. deshalb auch als uralter Wohnsitz des Heroengeschlechts der Aeakiden θείη heisst. Später fiel es unter Athens Herrschaft u. wurde durch den Seesieg der Griechen über Xerxes, welcher ἐν Σαλαμῖνι d. h. bei Salamis 480 v. Chr. erfochten ward, berühmt; jetzt Koluri. Der Einw. ὁ **Σαλαμίνιος.** Davon hatte auch das eine der zwei Staatsschiffe der Athener, welche nur zu Staatszwecken (Citationen vor Gericht, Theorien u. s. w.) verwandt wurden, den Namen ἡ **Σαλαμινία** mit u. ohne τριήρης, ναῦς. 2) Stadt in Kypros mit eignen Fürsten, jetzt Porto Constanza.
σαλεύω (ahd. *swellan* schwellen, aufwallen, s. σάλος), 1) Act. trans. schwankend od. wankend machen, erschüttern, τί. *Quatio.* 2) Act. intr. und Pass. hin- und herschwanken, wanken. *Iactor, quassor.*
Σαλμακίς, ίδος, ἡ (verst. ἄκρα), auf einem Felsen gelegene Burg von Halikarnassos.
Σαλμυδησσός, οῦ, ὁ, der Küstenstrich von dem Vorgebirge Thynios bis zur Mündung des Bosporos, mit einer Stadt, jetzt Midia. Er war durch seine Sandbänke und Untiefen für die Schifffahrt gefährlich, u. demzufolge besonders von Seeräubern bewohnt, dah. ist Ares dort heimisch.
Σαλμωνεύς, ῆος, ὁ, Sohn des Aeolos und der Enarete, Bruder des Kretheus, herrschte erst in Thessalien und zog dann nach Elis.
σάλος, ὁ (lat. *salum*, s. zu σαλεύω), das Schwanken, Wanken, die Erschütterung, der Schwindel, unruhige Bewegung, Unruhe, im eigentl. Sinne und übertr., dah. ἐκ πολλοῦ σ. εὕδειν, d. h. in Folge der heftigen Wundschmerzen. Im Bes. mit u. ohne κυμάτων das Wogen, die Brandung des vom Sturme aufgeregten Meeres, und übertr. mit φοίνιος die mörderische Flut, der mörderische Wellenschlund, von dem allgemeinen Sterben. *Iactatio, motus, calamitas.* (Auch das hohe Meer.)

σαλπιγκτής, οῦ, ὁ (σαλπίζω), der Trompeter. Beim Heere hatte jedes Syntagma (100 od. 256 Mann) Einen, u. neben dem Feldherrn stand ebenfalls einer, der dem erhaltenen Befehl gemäss das Signal gab, welches dann die übrigen wiederholten. Doch auch in der Stadt wurden Alarm- u. andere Zeichen durch einen Trompeter gegeben, dah. σαλπιγκτὴν καλεῖν Alarm blasen lassen. *Tubicen.*

σάλπιγξ, ιγγος, ἡ, die Trompete, Drommete, ein gerades, unten in eine trichterförmige Oeffnung auslaufendes und oben mit einem Mundstücke versehenes Blasinstrument von Metall. Sie hatte einen tiefen, dabei aber schmetternden Ton, und wurde bei verschiedenen Gelegenheiten, z. B. zum Zusammenrufen der Bürger bei Kampfspielen, oder auch bei Unterhaltungsmusiken, besonders aber, doch erst nach Homer, im Kriege gebraucht, um das Zeichen zum Antreten, Stillschweigen, zum Aufziehen auf die Wache, zum Marsche, zum Angriffe u. s. w. zu geben, ὑπὸ σαλπίγγων, ἅμα σάλπιγξι unter Trompetenschall. *Tuba.* Davon

σαλπίζω, aor. ep. σάλπιγξα st. ἐσ. (And. erklären -ιξα für richtiger), trompeten, auf der Trompete blasen, ῥυθμοὺς nach dem Tacte. Scheinb. imp. ἐσάλπιγξεν das Signal ward gegeben, wo ὁ σαλπιγκτής als selbstverständlich weggelassen ist. Bildl. ein donnerähnliches Getöse als Signal zum Angriff machen. *Tuba cano.*

Σαλώνιος, ὁ, 1) M. Porcius S., zweiter Sohn des Cato Censorius, von der Salonia Vater zweier Söhne, des L. u. M. Cato, von welchem L., nicht M., Cato 89 v. Chr. Consul war. 2) sonst. Eigenn.

σάμαινα, ἡ (Σάμος), Sp. ein Schiff mit schweinsrüsselförmig gebogenem Schnabel, das Wahrzeichen der Samier u. ihrer Schiffe, *samaena.*

σαμβυκίστρια, ἡ, Sp. die Sambykespielerin, *sambucistria.* (Von σαμβύκη, ἡ, Sp. ein dreieckiges Saiteninstrument.)

Σάμη, ἡ, ep. auch **Σάμος,** ἡ, eine nur durch eine schmale Meerenge von Ithaka getrennte und zu Odysseus' Reich gehörige kleine Insel, später Kephallenia, jetzt Cefalonia. Die Einw. οἱ **Σαμαῖοι.**

Σάμινθος, ἡ, Ortschaft in Argolis, Mykenae gegenüber, beim jetzigen Phiklia.

Σάμος, ἡ, 1) = Σάμη, w. s. 2) mit u. ohne Θρηικίη, nach Hom. Σαμοθράκη, ion. Σαμοθρηίκη, ἡ, Samothrake, Insel des ägäischen Meeres an der Küste von Thrake, bekannt durch ihre Mysterien und ihre Verehrung der Kabeiren, jetzt Samothraki. Die Einw. (ion.) οἱ **Σαμοθρήικες,** u. Adj. dav. **Σαμοθρηίκιος,** 3. Die Insel hatte auch mehrere Niederlassungen an Thrakiens Küste, z. B. Sale u. Zone, dah. Σαμοθρηίκια τείχεα. 3) Σάμος, und ion. auch Σαμίη, ἡ, wichtige Insel des ägäischen Meeres an der ion. Küste mit einem berühmten Heiligthum der Here. Die Einw. οἱ **Σάμιοι.**

σάν, dor. Name für σίγμα, doch eigentl. einen rohern Zischlaut bezeichnend u. dem hebr. Sin od. Schin entsprechend. Herod.

Σαναχάριβος, ὁ, Sanherib, König von Assyrien, zog 713 v. Chr. gegen Judäa u. Aegypten.

σάνδαλον, τὸ, (pers. *sandal calceus*), Sp., und Dem. dav. **σανδάλιον,** τὸ, ion. u. Sp., Sandale, Halbschuh od. Pantoffel, Sohle (von Holz) mit einem schmalen Oberleder, welches die Zehen einschloss u. durch Riemen befestigt war, *solea.*

σανδαράκινος, 3. ion., von σανδαράκη d. i. Sandarach (Realgar) gefärbt, hellroth, *ruber.*

σανίς, ίδος, ἡ, u. Dem. davon **σανίδιον,** τὸ, I) das Brett, die Bohle, und als Dem. das Brettchen, dann das daraus Verfertigte od. Bestehende, 1) eine mit Gyps od. Wachs überzogene Tafel, um darauf zu schreiben, ein Verzeichniss (Lys.). *Tabula.* 2) ep. mit ὑψηλή ein hoher Bretterverschlag, eine Art Zwischenboden, der an einer Seitenwand so angebracht war, dass man auch ohne Stufen hinaufsteigen konnte. Er dient Od. 21, 51 als Stufe, um von da den aufgehängten Bogen herunter zu holen. *Paries contabulatus.* 3) im Plur. ep. u. poet. die Thürflügel, Thüre. *Ianua.* II) ion. u. Sp. Pfahl, in σανίδα u. πρὸς σανίδα προσπασσαλεύειν od. προσδιαπασσαλεύειν an einen Pfahl nageln, eine der Kreuzigung entsprechende Strafe, dag. σανίσι προσδεῖν eine Art Pranger, eine Ausstellung zur Schmach. *Palus.*

σαοφροσύνη und **σαόφρων,** s. σωφ.

σαόω, s. σώζω.

Σαπαῖοι, οἱ, Völkerschaft in Thrakien am Geb. Pangäos im Flussthale des Gangas od. Gangites.

σαπέρδης, ου, ὁ, Sp. ein gemeiner eingesalzner Fisch im schwarzen Meere, in gleichem Gebrauche wie unser Hering, *saperda.*

σαπήῃ, s. σήπω.

σαπρός, 3. (σήπω) in Fäulniss übergehend, anbrüchig, faul, eigtl. u. übertr. Dav. **σαπρότης,** ἡ, Fäulniss.

Σαπφώ, οῦς, ἡ, Sappho, griechische Dichterin aus Lesbos, blühte um 600 v. Chr.

Σαράγγαι, οἱ = Δράγγαι, w. s.

Σάραπις u. **Σέραπις,** ιδος, ὁ, ägyptische Gottheit, und zwar Gott der unterirdischen Seelen, dessen Dienst erst unter den Ptolemäern in Aufnahme kam; doch erwähnt Arr. ihn als einen babylonischen Gott, der in Babylon einen Tempel hatte. In seinen Tempeln, bes. in dem zu Canobus, legte man sich unter feierlichen Ceremonien zum Schlafe nieder und holte sich durch Träume Rath über die Zukunft. Sein Heiligthum hiess τὸ **Σαραπεῖον.**

σαργάνη, ἡ, poet. u. Sp. Band, Geflecht, Korb.

Σαρδανάπαλος, und bei Her. **Σαρδανάπαλλος,** ὁ, König von Assyrien ums Jahr 800 v. Chr., ein Schwelger, der sich, als ihn Arsakes von Medien in Ninive belagerte, selbst verbrannte, worauf man ihm bei Anchialos eine Bildsäule errichtete.

σαρδάνιος, 3. s. Σαρδώ.

Σάρδεις, εων, αἱ, ion. **Σάρδιες,** ίων, ισι, ις, Hauptstadt Lydiens am Fl. Paktolos u. dem Geb. Tmolos (beide goldreich), war die Residenz der lyd. Könige, und nach der persischen 550 v. Chr. erfolgten Einnahme die der persischen Satrapen mit einer auf dem Tmolos gelegenen festen u. beinahe unzugänglichen Burg, jetzt Sart. Es wurde hier der Sonnengott Sandon (bei Herod. wohl Meles genannt) und die Kybele (Μήτηρ) verehrt, denen der Löwe heilig war. Die Einw. heissen οἱ **Σαρδιανοί,** ion. **Σαρδιηνοί.**

σάρδιον, τὸ, der Karneol, ein Edelstein, *sarda.*

Σαρδώ, gen. οῦς od. όνος, acc. ὦ u. όνα, ἡ,

die Insel Sardinien, *Sardinia*. Die Einw. οἱ **Σαρδόνιοι.** Adj. dav. **Σαρδονικός,** 3. Ebendah. auch **Σαρδώνιος** γέλως, oder σαρδάνιον μειδιᾶν sprichw. von einem krampfhaften Lachen *(amarulentus risus)*, sei es (wie bei Hom.), weil Jmd voll Ingrimm ist, also bitter, boshaft lachen, bei dem Gedanken, wie bald Jmdn der Lohn seines Uebermuthes erreichen werde, sei es, wie bei Plut., weil dem Lachenden selbst Verderben droht, und er zu nichts weniger als zum Lachen Veranlassung hat. Die Alten leiten den Ausdruck von einer auf Sardinien häufigen, dem Eppich ähnlichen giftigen bitteren Pflanze (Hahnenfuss, *Sardonia herba*) ab, deren Genuss krampfhaftes Lachen, ja selbst den Tod unter einem grässlichen Lachen (heftigen Zuckungen) herbeiführe. Neuere von σαίρω klaffen, die Zähne fletschen.

σάρῖσα, ἡ, Sp. Pike, Lanze, Sarass, eine Art Speer, welcher etwa 24 griech. ($16^1/_2$ rhein.) Fuss lang war und von den Schwerbewaffneten im makedonischen Heere anstatt des griech. etwa 12 Fuss langen δόρυ getragen wurde. Er wurde seit Alexander wie andere makedon. Kriegseinrichtungen auch in Griechenland allgemein. *Sarisa.* Davon

σαρισο-φόρος, ὁ, Sp. Pikenträger, welche im makedonischen Heere zur Reiterei gehörten, *hastatus.*

σαρκίδιον, τὸ (σάρξ), Sp. das Fleischstückchen, τινός von etwas, *caruncula.* (Aehnl. Sp. σαρκίον, τὸ.)

σαρκίζω (σάρξ), ion. entfleischen (näml. δέρμα), das Fleisch abschaben, *carnem detraho.*

σάρκινος u. σαρκικός, 3. N. T. fleischlich, sündlich.

σαρκο-φάγος, 2. Sp. fleischfressend, insbes. von Raubvögeln, die von den Alten auch insofern besonders beobachtet wurden, weil man in ihrem Fluge und sonstigen Verhalten Vorbedeutungen fand, *carne vescens.*

σαρκ-ώδης, 2. (εἶδος), fleischartig, aus Fleisch bestehend, *carneus.*

σάρξ, σαρκός, ἡ, ep. dat. σάρκεσσι (σύρω), das Fleisch, oft im Plur. eigtl. die einzelnen Fleischtheile, dann die Masse, während es im Sing. nicht selten so viel als Leib, Körper ist, *caro.* (Im N. T. auch das Sterbliche, Ungöttliche, Sündliche.)

σαρόω, N. T. = σαίρω.

Σαρπηδών, όνος, ep. auch ήδοντος, voc. Σαρπῆδον, ὁ, 1) nach Hom. Sohn des Zeus u. der Laomedeia, od. nach späterer Sage (bei Herod.) der Europa, also Bruder des Minos, Herrscher der Lykier. 2) Sohn des Poseidon, Bruder des Poltys in Thrakien, welchen Herakles an einem Vorgebirge Thrakiens, am Golf von Saros erlegte, wovon dasselbe **Σαρπηδονίη** ἄκρη hiess, das heutige Cap Paxi.

Σάρτη, ἡ, Stadt Makedoniens an der Südspitze der Halbinsel Sithonia, jetzt Kartali.

Σαρωνικὸς πορθμός, der saronische Meerbusen zwischen Argolis u. Attika, j. Golf von Egina.

Σάσπειρες, οἱ, ein skythisches Volk, welches seinen Sitz zwischen Medien u. Kolchis hatte.

σατᾶν u. σατανᾶς, ᾶ, ὁ, N. T. der Teufel, Oberster der bösen Engel.

σατίνα, ἡ, poet. Streitwagen.

Σατνιόεις, εντος, ὁ, grosser Waldbach Mysiens, in der Nähe des Vorgebirges Lekton vom Ida kommend.

σάτον, τὸ, N. T. hebr. Mass = 6 Metzen.

Σάτραι, οἱ, thrakisches Volk auf dem Pangäosgebirge zwischen dem Nestos und Strymon.

σατραπεία, ion. -πηίη, ἡ, 1) das Amt, die Würde eines Satrapen. 2) die Provinz eines Satrapen, (pers.) Statthalterschaft. *Praefectura.* Von

σατραπεύω, Satrap od. Statthalter, auch Statthalterin sein, als Satrap herrschen, abs. od. τινός über, von etwas, τί in Bezug auf etwas. Von

σατράπης, ου, ὁ, Satrap (pers. kshatra-pavan = Beschützer des Reichs), dah. persische Benennung der Provinzialstatthalter. Sie waren gew. Verwandte des Königs od. sonst verdiente Männer, und hatten nicht allein als Statthalter die Provinz zu verwalten, sondern führten auch im Kriege als Feldherren die Truppen an. Uebertr. grosser, vornehmer Herr, der eben so hochmüthig als üppig ist. *Satrapa.* Davon

σατραπικός, 3. Sp. dem Satrapen (u. ὕπαρχος) eigen, üppig, z. B. αὐλαί Sitze der Ueppigkeit, ähnl. προστάγματα. Dag. γάμοι Heirath mit der ausländischen Tochter eines Unterbeamten (des Seleukos). *Satrapicus.*

σάττω, 3 pl. plqpf. pass. ion. ἐσεσάχατο, bepacken, ausrüsten, bes. von der Waffenrüstung, doch auch überh. hinlänglich versehen, belasten, τινά, und zwar τινί oder τινός mit etwas. *Instruo, refercio.*

σατυρικός, 3. (Σάτυρος), 1) Sp. satyrhaft, spöttisch, ἄνθρωποι σατυρικοὶ τοῖς βίοις Leute, die aus Spott Profession machen. 2) zum Satyrspiel gehörig, μέρος das Satyrdrama als vierter Theil der Tetralogie. *Satyricus, dicax.*

σατυρίσκος, ὁ, buk. kleiner Satyr. Von

Σάτυρος, ὁ, 1) im Plur. die Satyrn, bakchische Dämonen mit struppigem Haar, stumpfer aufgeworfener Nase, oben zugespitzten Ohren und einem Pferdeschweife od. Ziegenschwänzchen. Sie sind Gefährten des Bakchos u. tragen auf dem Kopfe Epheukränze und in den Händen den Thyrsos und die Flöte. Denn sie sind musikliebend u. haben hierzu von der Kybele auch das Tympanon auf ihre Bitten erhalten. Dah. wurde auch Marsyas (w. s.) im attischen Satyrspiel zu einem Satyr od. Silen gemacht. Doch sind sie auch lüstern und verfolgen die Nymphen, weshalb auch Perikles wohl wegen seines Verhältnisses zur Aspasia ein König der Satyrn heisst. 2) Σ. Κηφισιεύς, ein Athener u. Werkzeug (nicht Mitglied) der 30 Gewalthaber in Athen, Einer der Eilfmänner. 3) Sohn des Spartakos, König in Pontos, welcher 392 v. Chr. starb. 4) sonst. Eigenn.

σαυλόομαι, poet. vornehm thun.

Σαυνῖται, οἱ, *Samnites,* die Samniter, Volksstamm in Mittelitalien.

σαύρη, ἡ, s. σαῦρος.

Σαυρομάται, οἱ, *Sarmatae,* Stamm der Sarmaten. Sie hatten die Steppe inne, wo jetzt die donischen Kosaken wohnen, vielleicht auch noch einen Theil der Steppe von Astrakan, u. zogen sich bis in die Gegend hinauf, wo der Don u. die Wolga sich einander nähern.

σαῦρος, ὁ, ion. und Sp., und **σαύρη,** ἡ, ion. die Eidechse, *lacerta.*

σαυρωτήρ, ῆρος, ὁ (σταυρός, σταυρόω), ep., ion. und Sp. das untere Ende des Lanzenschaftes, die untere Schaftspitze. Sie war zugespitzt u. mit Eisen beschlagen, um die Lanze

beim Ruhen in die Erde stossen zu können. *Inferior hastae cuspis.*

σαυτοῦ, σαυτῆς, s. σεαυτοῦ u. s. w.

σάφα, σαφέως, s. σαφής.

σαφήνεια, ἡ, Deutlichkeit, Zuverlässigkeit. Von **σαφηνής,** Adv. -ῶς, ion. -έως, poet. = σαφής. Dav. **σαφηνίζω,** deutlich machen, erklären, erläutern, anzeigen, δεῖ τὴν βασιλείαν με σαφηνίσαντα καταλιπεῖν d. h. ich muss mich über die Vererbung meines Königreichs erklären. *Declaro, enarro, indico.*

σαφηνιστικός, 3. Sp. zum Deutlichmachen geeignet.

σαφής, 2., Adv. **σαφῶς,** ion. **σαφέως,** Comp. -έστερον, Superl. -έστατα, u. meist poet. **σάφα** (lat. *sapio*, eigtl. schmeckbar, verw. mit σοφός), offenbar, offen, deutlich, verständlich, hell, klar, einleuchtend, augenscheinlich, entschieden, unzweifelhaft, bestimmt, sicher, für sicher, gewiss, gegründet, gründlich, genau, unverdächtig, wahrhaft, wahrhaftig, zuverlässig, untrüglich, σαφές ἐστι es steht fest, σ. ἔχειν τι mit etwas im Reinen sein, σαφές (τι) ἀγγέλλειν, λέγειν, καταστῆσαι eine bestimmte Meldung thun, eine deutliche Erklärung, eine klare Lehre geben, etwas einleuchtend machen od. auch verrathen, prolept. κινεῖ σαφῆ so dass sie deutlich vernehmbar werden. Abs. od. τινί Jmdm, τινός von Jmdm, od. mit Inf., ὅτι, ὡς. Subst. τὸ σαφές (τινος) das Zuverlässigere, Genauere, die zuverlässige Angabe, τὸ σ. εἰπεῖν περί τινος den genauen Sachverhalt über Jmdn angeben, τὰ σαφέστατα die bestimmtesten Nachrichten. Adv. mit εἰδέναι, ἐπίστασθαι sich gut verstehen, τινός auf etwas, u. οὐ σάφα εἰδώς unerfahren, ungeübt, mit folg. Inf., σ. φρονεῖν gewiss sein, ἐγκαλεῖν gegründete Beschuldigungen vorbringen, ποιεῖσθαί τι etwas entschiedener beginnen. *Manifestus, -o, perspicue, aperte, certus, -o.*

I. **σάω,** ion. (dafür Sp. σήθω, vgl. auch ἠθμός), durchseihen, διά τινος durch etwas, *percolo.*

II. **σάω,** s. σώζω. **σαώτερος,** s. σῶς.

σβέννυμι, aor. 1. ἔσβεσα, inf. ep. σβέσσαι, aor. 2. ἔσβην (Wurz. σβες, also für σβέσ-νυμι), 1) Act. trans. löschen, auslöschen, übertr. dämpfen, stillen, unterdrücken, τί. 2) Act. intr. (aor. 2.) erlöschen, übertr. sich legen. *Exstinguo, -or.*

σβέσις, ἡ, Sp. das Auslöschen. [Dav.

σβεστήριος, 3. (v. σβεστήρ, ἡ, der Auslöscher, s. σβέννυμι), zum Auslöschen dienlich, κωλύματα, s. d. W. Subst. τὸ σβ. Löschmittel. *Ad exstinguendum aptus.*

σε-αυτοῦ, ῆς, zsgz. **σαυτοῦ,** ῆς, ion. σεωυτοῦ, ῆς, nur im Gen., Dat. u. Acc. sg., denn im Plur. sagte man ὑμῶν od. σφῶν αὐτῶν, u. Hom. sagt auch im Sing. noch stets σοὶ αὐτῷ, deiner selbst, im reflexiven Sinn, d. h. wenn es sich auf das Subj. des Satzes bezieht. Ἐν σαυτῷ γενοῦ kehre zu deinem bessern Selbst um (u. handle deinem Charakter gemäss), οἱ σεαυτοῦ die Deinigen. *Tui ipsius.*

σεβάζομαι, s. σέβω.

σέβας, τὸ (nur im Nom. u. Acc.; pl. σέβη, s. σέβω), ep. u. poet. 1) ehrfurchtsvolle Scheu vor Göttern u. Menschen, Verehrung, Scheu, Scham, abs. od. mit Inf. *Veneratio, reverentia.* 2) Staunen, Bewunderung. *Verecundia.* 3) Gegenstand frommer Scheu od. des Staunens, a) die heilige Macht, τινός eines Gottes, θεῶν ἁγνὸν σέβας ihr heiligen Himmelsmächte. b) der Gegenstand heiliger Verehrung, des Staunens, abs. u. τινός für Jmdn, auch von Sachen: der Stolz Jmds. *Is qui colitur, id quod veneramur.*

σέβασμα, τὸ, N. T. Heiligthum.

σεβαστός, 3. Sp. erhaben, kaiserlich.

Σεβεννύτης νομός, ὁ, im Delta in Aegypten, südl. von Busiris, der jetzigen Stadt Sam-enhut. Dav. **Σεβεννυτικὸν στόμα** ein Nilarm.

σέβω u. Med. **σέβομαι** (doch auch Pass.), poet. **σεβίζω,** Med. **-ομαι** mit Aor. pass., u. Dep. med. ep. N. T. **σεβάζομαι,** 3 sg. aor. 1. σεβάσσατο (St. *sev*, vgl. lat. *severus*), 1) Scheu haben, sich scheuen, sich schämen, abs. u. τί, vor etwas, u. zwar τινί in etwas. *Revereor.* 2) Ehrfurcht haben, in Ehrfurcht sein, verehren, bes. göttlich, dah. fromm sein, fromme Pflicht üben, heilig halten, ehren, hochachten, pflegen, abs. od. τί, etwas u. vor etwas, z. B. τὰς ἀρχάς die Gerechtsame des Herrschers heilig halten, od. τινά Jmdn, auch τινά τινα od. τινὰ ὥς τινα Jmdn als Jmdn, u. zwar τινί mit etwas, κατά τι in Bezug auf etwas. *Veneror, colo.*

ΣΕΔ (lat. *sedeo, sido*, goth. *sita* u. *satjan* sitzen, ahd. *sizzu* u. *sezzan* setzen). Daraus gebildet

I) **ἵζω** (aus urspr. σισέδω), impf. Iterativf. ἵζεσκον; mit dem daraus entstandenen **ἱζάνω,** Act. u. Med. (nur im Praes. und Impf.), 1) intr. sich setzen, sich senken, sich niederlassen, sich lagern, sich in Hinterhalt legen, sitzen, ruhen, abs. u. ἐπί τινος, ἐπί, ἔν τινι, ἔς, ἐπί τι, auch blos τί auf, in, nach etwas, ἐπὶ δεῖπνον zu Tische, ἐπ' ἀμφοτέρους πόδας auf beiden Füssen sitzen, d. i. kauern. *Consideo, sedeo, subsideo.* 2) trans. (nur act.) sitzen lassen, τινά u. zwar ἔς τι, *sedere iubeo.*

II) **ἑζόμην,** urspr. Aor. 2. med. (aus urspr. σεσεδόμην), erst später für impf. gehalten u. dazu praes. ἕζομαι gebildet (einzige hom. Stelle Od. 10, 378), aor. pass. conj. ἑσθῶ, b. Dind. ἡ 'σθῶ, ep. u. poet. Dep., sich setzen, sitzen, abs. u. ἔς, κατά, πρός τι, ἔν τινι, ἐπί τινι u. τί, z. B. εἰρεσίας ζυγόν die Ruderbänke besetzen, u. ἐφέστιοι an den Herden, oder θύραζε an die Thüre. Uebertr. sich niedersenken (κῆρε ἐπὶ χθονί), od. ἐκ τοῦ μέσου ἡμῖν ἕζεσθε mengt euch nicht in unsre Angelegenheiten. *Consideo.*

III) **εἷσα,** aor. 1., imper. εἷσον, inf. ep. u. poet. ἕσσαι, part. ἕσας, ion. εἵσας, med. ἑσάμην, ep. εἱσάμην, 3 sg. ἑέσσατο, part. εἱσάμενος u. ἑσάμενος (auch ἑσσ. geschr. Thuc. 3, 58), 1) Act. setzen, sitzen heissen, ἔν τινι, ἔς τι, ἐπί τινος auf etwas, dann: stellen, hinstellen, umstellen, legen, an einen Ort bringen, sich ansiedeln lassen, ἔν, ἐπί τινι in od. bei etwas, τί etwas begründen, errichten, übertr. εἰς τόδ' αὔχημα zu diesem Stolze emporheben. 2) Med. bei sich gründen, τί, zu sich setzen, τινά. *Colloco, statuo.*

σέθεν, σεῖ, σεῖο, s. σύ.

σειληνικός, 3. u. **σειληνώδης,** 2. silenenhaft, silenenartig (vgl. σατυρικός). Von

Σειληνός, ὁ (auch Σιληνός geschr.), Silen, Erzieher und Gefährte des Bakchos, ein jovialer, gewöhnl. berauschter Alter, aber zugleich Verächter der Glücksgüter u. des irdischen Lebens u. bakchisch begeisterter Seher, den die Menschen, wenn er trunken ist, mit Blumenketten fesseln u. so zum Weissagen zwingen. Er wird daher Bild einer Weisheit, die sich hinter einem wenig empfehlenden Aeussern verbirgt, und es

wird in dieser Beziehung Sokrates mit ihm verglichen. Es gab eine eigne Art grosser Silenenbilder, die sich öffnen liessen und zur Aufbewahrung kleiner kostbarer Statuen benutzt wurden.

σειρά, ion. **σειρή,** ἡ (St. σερ, s. εἴρω II, lat. *sertum*), Seil, Strick, Schnur, χρυσείη, goldne Kette, *funis*. Davon

σειραῖος, 3. poet., **σειρᾶ-φόρος,** 2. poet. und Sp., **σειρηφόρος,** 2. ion., u. σειρο-φόρος, 2. poet. mit u. ohne ἵππος, das Leinross, d. h. das an der Leine ziehende, mittelst der Zügel geleitete, zur Hand laufende Pferd (auch Kameel), wogegen ζύγιοι die am Joche ziehenden sind. Ein Viergespann hatte 2 ζ. u. 2 σ. *Funalis.*

Σειρήν, ῆνος, ἡ, gew. im Plur. αἱ Σειρῆνες, Sirenen, bei Homer ein umstrickendes (σειρή) Schwesternpaar, wohnhaft zwischen Aeaea u. dem Skyllafelsen, welches durch seine schöne Stimme die Vorüberschiffenden an sich lockte und tödtete. Später wurden vier daraus und sie als Vögel mit jungfräulichen Gesichtern auf den Seirenussen unweit Capreae od. auch am Vorgebirge Peloron angesiedelt. (Sp. übertr. der Zauber, die Anmuth.)

σειρη-φόρος, s. σειραῖος.

σείριος, 3. (σείρ die Sonne, St. *svar*, lat. *ser-enus*, *sol*, goth. *sauil*), poet. heiss, κύων, der Hundsstern, *Sirius*.

σειρός, ὁ, s. σιρός.

σεισάχθεια, ἡ (wie v. σεισ-αχθής, σείω und ἄχθος), Sp. Abschüttelung der Schuldenlast, Verminderung od. Erleichterung in den Zinsen, *tabulae novae.*

σεισμός, ὁ, mit u. ohne χθονός, das Erdbeben, [*terrae motus*. Von

σείω, 1) Act. trans. schütteln, schwingen, rütteln, hin- u. herschleudern, τί, z. B. ζυγόν von laufenden Rossen, κάρα als Zeichen der Unzufriedenheit oder des Strebens, sich des Joches zu entledigen. 2) Act. intr. u. impers. es ist ein Erdbeben. 3) Pass. und Med. erschüttert, zerrüttet werden, sich heftig bewegen, wanken, beben, zittern, abs. oder ἔν τινι. *Quatio, moveo.*

σελαγέω, poet. strahlen.

σελάνα und σελαναία, s. σελήνη.

σέλας, αος, τό, dat. σέλαϊ und σέλᾳ od. σέλαι, nom. pl. σέλα (St. σελ für σϝελ, s. σείριος), ep., poet. u. Sp. Licht, Glanz, Schein, Feuer, Strahl, Blitzstrahl. *Fulgor, ignis, fulgur.*

Σελασία, ἡ, Stadt an der nordöstl. Grenze von Lakonien; Schlacht bei S. 221 v. Chr., brach Spartas Macht für immer (auch λλ).

σελασ-φόρος, 2. poet. hellstrahlend.

Σελγεῖς, οἱ, Bewohner der Stadt Selge in Pisidien am südl. Abhange des Tauros, jetzt Ruinen von Budschak.

σελευκὶς τριήρης, ἡ, Sp. eine Art Dreiruderer.

Σέλευκος, ὁ, 1) S. Nikator, Heerführer Alexanders, 311 König von Syrien, 281 von Ptolemäos Keraunos ermordet. Er war Vater des Antiochos. 2) S. Kallinikos, Sohn Antiochos des II., König von Syrien, 246—225 (Plut. Ag. 7). 3) sonst. Eigenname.

σεληναῖος, 3. poet. und Sp. mondlich, νύξ eine leuchtende Mondnacht, *lunaris*.

σελήνη, ἡ (σέλας), 1) der Mond, λαμπρὰ ἦν es war heller Mondschein, πλήθουσα der Vollmond, νέα der Neumond, νουμηνίᾳ κατὰ σελήνην beim wirklichen Neumonde zum Unterschiede vom Kalenderneumonde, ἡ σ. ἐκλείπει od. τῆς σελήνης τὸ πολὺ ἐκλιπὲς ἐγένετο es trat eine Mondfinsterniss od. eine fast totale (τὸ πολύ) M. ein. Thuk. 7, 50 am 27. Aug. 413 $10^1/_2$ Uhr Abends, bei Arr. 3, 7, 6 in der Nacht vom 20—21. Septbr. 331. (Poet. auch Mondmonat, Mond.) 2) als Göttin, Luna, Tochter des Hyperion u. der Theia, Schwester des Helios und der Erde, welche dem Endymion 50 Kinder gebar u. bei den Persern selbst der Zeugung u. Geburt vorstand und als ihr Vorbedeuter galt. Es wurde ihr auch geopfert, wie z. B. von Alexander. *Luna*. (Dafür σεληναίη, ἡ.)

σεληνιάζομαι, N. T. mondsüchtig sein, die fallende Sucht haben.

σέλινον, τό, ep. u. Sp. Eppich, Milchpetersilie, *apium*. Davon

Σελινοῦς, οῦντος, ὁ, 1) Fluss a) in Elis, der in den Alpheios fällt, jetzt Fluss von Krestona. b) bei Ephesos. 2) Stadt an der Südküste Siciliens, j. Ueberreste bei Castelvetrano. Die Einw. οἱ **Σελινούσιοι** od. **Σελινούντιοι.** Sie werden Megarer genannt, weil Selinus von Megara aus gegründet war.

Σελλασία, ἡ, s. Σελασία.

Σελλήεις, εντος, ὁ, 1) Fluss in Elis zwischen Peneios u. Alpheios, j. Paluki. 2) Fluss in Troas.

Σελλοί, οἱ, die alten Bewohner der Umgegend von Dodona in Hellopia, aus welchen auch die Priester des Heiligthums genommen wurden, die dann als Herkommen eine strenge Einfachheit in ihrer Lebensweise beibehielten und auf der Erde schlafend prophetische Träume erwarteten.

σέλμα, τό (nach Einigen von σάλος, σείω, also: das schwankende Gebälk), poet. Verdeck, Ruderbank, übertr. mit σεμνόν der Thron, *transtrum*. (Ueberh. ein Getäfel.)

Σεμέλη, dor. **-λα,** ἡ, Tochter des Kadmos, Mutter des Dionysos von Zeus, welcher ihr auf ihre Bitten einst in seiner ganzen Herrlichkeit als Gott erschien und sie dadurch mit seinen Blitzen tödtete. Das Gemach, wo es geschah (auf der kadmeischen Burg), bewahrte zum Andenken daran stets eine dampfende Gluth.

Σεμίραμις [μῐρ], εως, ἡ, 1) Gemahlin u. Nachfolgerin des Ninos, Stifterin des assyrischen Reichs. 2) mitregierende Tochter des Belochos um 780 v. Chr., welche vielleicht die bei Her. Erwähnte ist.

σεμνο-λόγος, ὁ, grossartiger Redner, iron., *gravis orator*. (Dav. σεμνολογέομαι, Med., in feierlichem und hohem Tone reden.)

σεμνό-μαντις, εως, ὁ, poet. der würdige Seher, iron., *verenda canens*.

σεμνομυθέω, poet. = σεμνολογέομαι.

σεμνός, 3., Adv. **-ῶς,** Comp. -ότερον (für σεβνός von σέβω), a) verehrt, ehrwürdig, heilig, hehr, erhaben, majestätisch, prächtig, herrlich, glorreich, würdig, würdevoll, ernst, angesehen, vornehm, abs. oder παρά τινι. Im Bes. Bein. wie anderer Götter und göttlicher Dinge, so bei den Attikern σ. θεαί die Eumeniden od. Erinyen, dah. ἐπὶ τῶν σ. θεῶν bei d. h. im Heiligthum der Eumeniden, und so heissen sie auch σεμναὶ θεῶν παῖδες, weil sie als Strafgöttinnen den Willen der obern Götter erfüllen, und auch ihr Name schon ist σεμνόν. Subst. τὸ σ. die Würde *(gravitas)*, abs. u. mit πρὸς δόξαν die

auf Schein berechnete, ähnl. *πατρὶς σεμνότερον* eine ehrwürdigere Sache; als Adv. mit mehr Ernst. b) im übeln Sinne: der, welcher ein wegwerfendes, abstossendes Wesen gegen Andere zeigt, hochmüthig, stolz, anmassend, apart, iron. *μάλα σεμνῶς ὀνομάζων* denn er sprach das grosse Wort aus. *Reverendus, cum maiestate, splendide, gravitati convenienter, superbus.*

σεμνό-στομος, 2. poet. feierlich redend.

σεμνότης, *ητος, ἡ* (*σεμνός*), die Heiligkeit, Würde, Majestät, Feierlichkeit, im Bes. würdevoller Stolz, Selbstgefühl. *Maiestas, gravitas, superbia.*

σεμνό-τιμος, 2. poet. = *σεμνός*.

σεμνύνω und ion. **σεμνόω** (*σεμνός*), 1) Act. eigtl. ehrwürdig machen, dah. mit Majestät umgeben, herausstreichen, übertreiben, *τί*, und zwar *περί τινα*, z. B. *ταῦτα περὶ ἑωυτόν* sich mit solcher Majestät umgeben. 2) Med. a) seine Würde behaupten. b) sich erheben, stolz sein, sich viel wissen, sich brüsten, in die Brust werfen, grosse Ansprüche machen, abs. od. *τινί, ἐπί* u. *ἔν τινι* in, über etwas, ähnl. mit Partic. *Gravitatem affecto s. servo, praeter verum extollo, iacto me.*

σέο, s. *σοῦ*.

σεπτός, 3. poet. = *σεμνός*.

Σέραπις, s. *Σάραπις*.

Σερβωνὶς *λίμνη, ἡ*, See Unterägyptens unweit der Landenge von Arsinoë, mit einem Ausbruche (Lagune) zum mittelländischen Meere, j. Sebaket Bardoil, doch fast verschwunden.

Σερίφιος, *ὁ*, Einw. von Serīphos, einer der kleinsten u. unfruchtbarsten Kykladen.

Σερμύλη, *ἡ*, Stadt auf Sithonia in Chalkidike, j. Ormylia. Die Einw. **οἱ Σερμύλιοι.**

Σερουίλιοι, urspr. patricische Familie in Rom. Zu ihnen gehörte 1) Q. Servilius Caepio, u. 2) P. Servilius Vatia Isauricus, Consul mit Cäsar 48 v. Chr.

Σερούιος (Servius) *Γάλβα*, von Cato wegen seiner Treulosigkeit als Proprätor in Spanien angeklagt.

Σέρρειον, *τὸ*, Vorgebirge Thrakiens, Samothrake gegenüber, mit einem Kastell gleichen Namens, j. Megri.

σεσωφρονισμένως, poet. besonnen.

σεῦ, s. *σύ*.

σεύω, ep. u. poet., aor. *ἔσσευα*, ep. *σεῦα*, praes. pass. synk. 3 sg. *σεῦται*, aor. pass. *ἐσσύθην*, pf. p. *ἔσσυμαι*, oft in Präsbdtg, dah. part. *ἐσσύμενος* betont, plqpf. *ἐσσύμην*, zugl. als ep. synk. aor. 2., 2 sg. *ἔσσυο*, 3 *ἔσσυτο* u. *σύτο*, part. *σύμενος*, u. Med. **σεύομαι**, aor. *ἐσσευάμην*, ep. *σευάμην* (St. *συ*), 1) Act. trans. und Med. treiben, jagen, hetzen, wegjagen, verjagen, vertreiben, rasch fortführen, heraustreiben (herausspritzen lassen), schleudern, werfen, *τινά* od. *τί*, u. zwar *κατά τι* längs od. auf etwas, *ἐπί τινι* auf Jmdn, *ἀπό τινος* von etwas fort, *κατά τινος* von etwas herab, od. mit Inf. um zu. *Agito, abigo, fluere facio.* 2) Pass. mit ep. Aor. 2. (seltner Aor. 1) Med. eilen, eilig kommen, fortrennen, stürmen, hervorstürzen, entfliehen, sich entfernen, mit *πάλιν* zurückeilen, übertr. streben, begehren, dah. *ἐσσύμενος* heftig strebend, trachtend, begierig, *cupidus*, theils abs., theils *ἀνά, ἐπί τι* wohin, *κατά τι* durch etwas, *ἔκ τινος* woher, theils *τινός* nach etwas, od. mit Inf. *Propero, ruo, abeo.*

σεωυτοῦ u. s. w., s. *σεαυτοῦ*.

σηκάζω, 3 pl. aor. pass. *σήκασθεν* dor. u. ep. st. *ἐσηκάσθησαν*, eigtl. (Schafe) in die Hürden (*σηκούς*) treiben, dann überh. einsperren, einschliessen, *κατά τι*, *includo.*

σηκο-κόρος, *ὁ*, ep. der den Schafstall fegt, Stallknecht, *qui stabulum verrit.* Von

σηκός, *ὁ*, 1) Einfriedigung, dah. ein eingeschlossener Ort, Hürde, Stall. *Stabulum.* 2) poet. u. Sp. geweihter eingehegter Raum unter freiem Himmel, wie ihn die Heroen und so auch z. B. Chryse hat, überh. Heiligthum. *Sacrum saeptum.* 3) Umzäunung, nebst dem davon umfassten Land sammt den Pflanzen und Bäumen. Insbes. der umzäunte Stumpf eines heiligen Oelbaums (s. *μορία*). *Olea consecrata.* (Dafür poet. *σήκωμα, τὸ*, doch auch = *ῥοπή*.)

Σηλυ(μ)βρία, ion. **-ίη**, *ἡ*, Stadt an der Propontis zwischen Byzantion und Perinthos, j. Silivri. Der Einw. *ὁ* **Σηλυμβριανός.**

σῆμα, σημεῖον, ion. **-ήιον**, nebst **σημαντήριον**, *τὸ*, poet., **σήμαντρον**, *τὸ* (*σημαίνω*), und Sp. **σημαία**, *ἡ* (*σῆμα*), das Zeichen, und zwar a) das Kennzeichen, Merkzeichen, Merkmal, Malzeichen, Grenzzeichen, *ἔξω τῶν σημείων* ausserhalb der Schranken. *Signum, carceres.* b) mit u. ohne *δαιμόνιον* das von einer Gottheit gesendete Zeichen, Luftzeichen, Wetterzeichen (*οὐράνια* Donner, Blitz), Vorzeichen, *ἱερά* beim Opfer, Anzeichen, Wunderzeichen, überh. Vorbedeutung, abs. z. B. *κακόν*, näml. von hitzigen Krankheiten, oder *τινός* von etwas. *Ostentum.* c) das hinterlassene Zeichen, die Spur, abs. und *τινός* von etwas, *τὰ σ. τιθέναι τῇ πόλει* die Stadt abstecken, einen Grundriss machen. *Indicium.* d) das Zeichen, Signal, abs. *ἀπὸ σημείου* auf ein Zeichen, oder *τινός* von etwas, und *τοῦ πυρός* ein Feuerzeichen. e) das Abzeichen, z. B. auf der Tiara oder auf Schildern, die Wahrzeichen, Insignien, Verzierungen der Schiffe, das Feldzeichen, Panier oder Fahne (im Bes. *σημαία*), wie sie z. B. auch Kolonisten bei ihrem Auszuge hatten, *βασίλειον* das königliche (persische) Panier, ein goldner Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Schafte, übertr. *τυραννίδος σημεῖα* die Fahne der Tyrannis, *insigne.* f) das Siegel, Insiegel (insbes. *σήμαντρον* und *σημαντήριον*), bildl. *σημαντήριον οὐδὲν διαφθείρειν* d. h. das Uebergebene treu bewahren, keine Pflicht verletzen; *sigillum.* g) das Grabzeichen, Grabmal, Grabhügel, die Grabstätte, das Grab (bes. *σῆμα*). Ueber *Κυνὸς σῆμα* s. unter *Κυνὸς σ. Sepulcrum.* h) symbolische Zeichen, Bilder, und *λυγρά* schädliche. i) Beweis, Beleg (bes. *σημεῖον*), theils abs., theils *τινός* von etwas, od. mit *εἰ*, od. Partic., ob, dass, auch mit weggel. Copula und folg. *γάρ*. *Argumentum.*

σημαίνω, ion. fut. *σημανέω* st. *-νῶ*, aor. ep. *σήμηνα* (*σῆμα*), I) Act. 1) ein Zeichen geben etwas zu thun, dah. a) ein Merkzeichen od. ein Signal geben, durch ein Signal od. durch ein Zeichen einen Befehl geben, befehlen, verkünden, sich verständigen, theils abs., theils *ἔς τι* für etwas, doch auch *τί*, z. B. *ἀναχώρησιν, τὸ πολεμικόν, σιωπήν* zum Rückzug blasen lassen, das Zeichen geben oder geben lassen zum Angriff, zum Stillschweigen, od. mit Inf., Acc. c. inf., *ὅτι*, u. zwar *τινί* durch, mit etwas, doch

auch in etwas, z. B. γήρᾳ im Alter, von Archidamos, als er in Attika einfiel, wie νεαρός von Xerxes. Auch impers. σημαίνει, näml. der Trompeter, es wird geblasen, das Signal gegeben. b) überh. Befehl geben, befehlen, gebieten, Führer, Leiter sein, τινί, τινός (ep.), ἐπί τινι Jmdm, über Jmdn, doch auch durch etwas, od. mit Inf. od. ὅτι, od. indir. Nebens. c) von Göttern und andern Ereignissen = προσημαίνω, vorher anzeigen, andeuten, Andeutungen geben, zu erkennen geben, ein Anzeichen geben, und von Sachen: ein Vorzeichen sein, Vorbedeutung haben, abs. oder ἐπί τι, ἔς τι auf etwas (Künftiges), für etwas eine Vorbedeutung sein, περί τινος über etwas, πρὸ τῶν μελλόντων vor dem, was in der Zukunft, also ehe etwas geschieht, d. h. in Bezug auf die Zukunft, oder mit Inf., und zwar τινί, ἔν τινι durch, in etwas, τινί Jmdm. *Signum do, significo, impero, praenuntio, portendo.* 2) etwas Geschehenes od. Vorhandenes bezeichnen, a) zeichnen, anzeigen, ankündigen, kund thun, melden, ansagen, sagen, aussprechen, schildern. Als verstärktes σήμηνον auch σημήνας γενοῦ. b) zeigen, beweisen, theils abs., theils τί, τινά mit Partic., ὅτι, ὡς, εἰ, od. indir. Nebens., und zwar τινί oder πρός τινα Jmdm, τινί auch durch, mit etwas. *Indico, demonstro.* II) Med. 1) sich *(sibi)* oder das Seine, z. B. κλῆρον sein Loos bezeichnen, im Bes. sich *(sibi)* zeichnen lassen, versiegeln, mit einem Siegel versehen, τί. 2) sich auslegen, vermuthen, τί. *Signo mihi colligo.*

σημαντήριον, σήμαντρον, τὸ, s. σῆμα.

σημαντρίς, ίδος, ἡ (σημαίνω), γῆ, ion. Siegelerde, *terra signatoria.*

σημάντωρ, ορος, ὁ (σημαίνω), ep., ion. u. poet., eigtl. der ein Zeichen gibt, daher Führer, Gebieter, Herrscher, abs. od. τινός, z. B. βοῶν, der Hirt, od. mit verst. ἵππων der Rosselenker, *praefectus.*

σημᾰτ-ουργός, ὁ, poet. der Zeichenbildner.

σημειο-γράφος, ὁ, Sp. der Geschwindschreiber.

σημεῖον u. **σημήϊον,** τὸ, s. σῆμα.

σημειόω, 1) Act. Sp. = σημαίνω. 2) Med. N. T. anzeigen.

σημειο-φόρος, ὁ, Sp. der Fahnenträger.

σήμερον, s. τήμερον.

σηπεδών, όνος, ἡ (σήπω), die Fäulniss, *putredo.*

Σηπιάς, άδος, ἡ, Vorgebirge in der thessal. Landschaft Magnesia, j. Aco Ghiorghi.

σήπομαι, Pass. nebst Pf. σέσηπα, aor. 2. ἐσάπην, dav. ep. 3 sing. conj. σαπήῃ st. σαπῇ (lat. *sapio,* vgl. σαπρός), faul werden, verfaulen, verwesen, brandig werden, von Körpertheilen, *putresco.* (Act. in Fäulniss bringen.)

σήραγγες, αἱ (viell. von σαίρω), Schlünde, im Bes. ausgehöhlte Klüfte unter der Meeresfläche, *rupes.*

σηρικός, 3. Sp. seiden, *sericus.*

σής, σεός, ὁ, die (Kleider- und Bücher-) Motte.

σησάμῐνος, 3. von Sesam gemacht, aus Sesam, *sesaminus.* Von

σήσᾰμον, τὸ, die Sesamschote, Schotenfrucht der Sesampflanze, eine Pflanze aus der natürlichen Familie der Bignonien. Sie wurde wegen des eiförmigen gelben Samens häufig angebaut, der theils wie Hirse zubereitet, theils mit andern Substanzen gemischt, theils geröstet mit Honig genossen oder zu Oel benutzt wurde, welches fett, süss und dem Mandelöl ähnlich ist. *Sesamum.* (Dav. σησαμαῖος, 3. Sp. aus Sesam bestehend.)

Σηστός, ἡ, europ. Stadt am Hellespont, der asiat. Stadt Abydos gegenüber, j. Jalowa.

σητό-βρωτος, 2. N. T. von Motten oder Würmern angefressen.

σθενᾰρός, 3. ep. u. poet. kraftvoll, ausdauernd. *Firmus, perseverans.* Von

σθένος, εος, τὸ (St. στα, ἵστημι, also eigtl. Standkraft), 1) Stärke, Kraft, Gewalt, Muth, dah. wie βίη u. ähnl. mit Gen. der Person oder Sache zur Umschreibung, z. B. Ἰδομενῆος der mächtige, gewaltige, ähnl. σθ. ποταμοῦ oder σθ. ἐπινίκειον der Sieg. 2) überh. Vermögen, Macht, abs. und τινός, z. B. νίκας Siegesobmacht, d. h. Macht zu siegen; insbes. Heeresmacht, Heer, dah. σθένει mit Uebermacht, dag. παντὶ σθένει mit ganzer Macht. *Vis, vires.*

σθενόω, N. T. stärken.

σθένω (s. zu σθένος), poet. u. nur Präs. u. Impf., a) stark, bei voller Kraft, noch ungeschwächt sein, vermögen, auch über sich vermögen, im Stande sein. b) bedeutend, angesehen sein, herrschen, gelten. Theils abs., theils τινί od. ἔν τινι an, in etwas, doch ἔν τινι auch wo, ferner mit Acc. der Neutr., z. B. μεῖζον mehr gelten, od. mit Inf., u. zwar τινῶν unter, vor Einigen. *Valeo.*

σιαγών, ἡ, die Kinnlade.

σίᾰλον [ῐ], τὸ (lat. *saliva,* ahd. *sli-m*), der Speichel.

σίᾰλος [ῐ], ὁ, ep., fett, mit und ohne σῦς ein fettes, gemästetes Schwein, Mastschwein, *porcus saginatus.*

Σιβύλλεια, τὰ (Σίβυλλα, viell. mit σοφός verwandt), Sp. mit und ohne γράμματα, die sibyllinischen Weissagungen od. Bücher, welche von den Sibyllen d. i. begeisterten Frauen, herrührten und von Asien zu Solons Zeit nach Griechenland u. von da nach Rom kamen, wo sie nun auf Palmblätter geschrieben in Hexametern die Schicksale des röm. Staates in zweideutigen Ausdrücken weissagten. (Dav. ὁ σιβυλλιστής, Sp. der aus den sibyllinischen Büchern Weissagende, u. Σιβύλλειος, ον, Sp. mit βίβλοι die sibyllinischen Bücher, s. oben.)

σῖγα (σιγή), poet. Adv. schweigend, im Stillen, leise, heimlich, im Dunkeln, und in der Aufforderung wie unser „still!" σῖγ' ἔχοντες näml. γελῶσι d. i. innerlich. *Tacite, in occulto, quiescentes.*

σῑγάζω (σιγή), Jmdn (τινά) schweigen heissen, zum Schweigen bringen, *silere iubeo.*

σῐγᾰλόεις, εσσα, εν, ep. wie von Fett (σίαλος) glänzend, schimmernd, von der einer Sache gegebenen Politur, *nitidus.*

σῑγάω, fut. σιγήσομαι (σιγή), und **σιωπάω** (σιωπή), fut. σιωπήσομαι, 1) intr. schweigen, still, (übertr.) ruhig sein, verstärkt in σιγῶντα ἔχειν sich schweigend, ruhig verhalten, nichts gegen etwas thun, theils abs. σῖγα still, theils πρός τι zu etwas, ἔν τινι während etwas, bei etwas zu reden aufhören, oder mit Part. od. εἰ, ἡνίκα. 2) trans. verschweigen, τί, und zwar πρός τινα gegen Jmdn, Jmdm etwas verschweigen. Dah. auch das Pass. σιγηθήσεται. *Sileo.*

Σιγγαῖοι, οἱ, Volk am Athos.

Σίγγος, ἡ, Stadt Makedoniens an der Westküste des Sinus Singiticus, am heut. Cap Sykia.

Σίγειον, τὸ, Nordwestspitze Kleinasiens, Vor-

gebirge und aus den Steinen des alten Troja erbaute Stadt, πικρόν genannt, weil dort die Leiche des Achilleus ausgestellt war, wie man denn auch später noch hier das Grabmal des Achilleus u. Patroklos zeigte. Jetzt Jenischehr.

σῑγή, dor. **σιγά** (eigtl. σϝιγή, St. *svih*, mhd. *swîgen*), und **σιωπή,** ἡ, das Schweigen, Stillschweigen, die Verschwiegenheit, Stille, Ruhe, ἡ ἄγαν σ. ein allzutiefes Schweigen, σιγὴν und σιωπὴν ἔχειν od. παρέχειν still schweigen, σιγὴν τιθέναι περί τινος etwas verschweigen, τίς — ἀξίαν μεταβάλοιτ' ἂν ὧδε σιγὰν λόγων wer würde angemessen handeln, wenn er die Rede hier verstummen liesse. Als Adv. σιγῇ, σιωπῇ und διὰ σιγῆς, a) in der Stille, schweigsam, schweigend, stille, sachte, ruhig, σιγῇ ἔχειν still, ruhig sein, sich ruhig verhalten, σιωπῇ διάγειν ruhig bleiben, τὰ σιγῇ βουλευόμενα die stillen Gedanken, abs. od. ἐφ' ὑμέων stille für euch. b) stillschweigend, im Geheimen, heimlich, abs. und τινός vor Jmdm, ohne Jmds Wissen *(clam aliquo). Silentium.* Davon

σῑγηλός, 3. poet., u. **σιωπηλός,** 3. poet. u. Sp., schweigsam, σ. σοφός d. h. Einer, der seinen Zorn verbirgt, οὐ σ. redselig, τά τ' ἐκ ποδῶν σιγηλὰ καὶ γλώσσης ἄπο σῴζοντες sie hemmten ihren Fuss und ihre Zunge, damit von diesen kein Geräusch u. Laut ausgehe u. ihren Aufenthalt verrathe. *Taciturnus.* [*siclus.*

σίγλος, ὁ, persische Münze, 81 Pf. an Werth,

σίγμα, τὸ, Indecl., der Buchstabe Σ, *sigma.* (Auch ein Abzeichen auf Schilden.) [j. Cap Sigri.

Σίγριον, τὸ, westl. Vorgebirge der Insel Lesbos,

σιγύννης, ου, ὁ (kypr. Wort), ion. a) = δόρυ Wurfspiess, Jagdspiess, *iaculum.* b) der Krämer, *institor.* Dav. οἱ Σιγύνναι, ein Volk des Alterthums, welches Herod. an dem Ister in Europa, Orpheus und Strabo in Asien wohnen lassen; man glaubt in ihnen die ältesten Spuren der Zigeuner zu finden. [ρος.

σιδάριος, 3. u. **σίδᾱρος,** dor. = σιδήρεος, σίδη-

σιδαρο-νόμος, 2. poet. das Schwert schwingend.

σιδαρό-πληκτος, 2. poet. (dor.) vom Eisen getroffen.

Σίδη, ἡ, Stadt Pamphyliens, jetzt Ruinen Eski Adalia. Die Einw. οἱ **Σιδῆται.**

σιδηρεία, ἡ (σιδηρεύω Eisen schmieden), Eisenarbeit, Arbeit in Eisenbergwerken, *tractatio ferri.*

σιδήρεος, έα, ion. und ep. έη, εον, att. zsgz. **σιδηροῦς,** ᾶ, οῦν, ep. auch **σιδήρειος** (dor. σιδάριος), 3. (σίδηρος), 1) von Eisen, eisern, stählern. 2) hart wie Eisen, rauh, fest, stark, unverwüstlich, unermüdlich, gefühllos. *Ferreus.*

σιδήριον, τὸ (σίδηρος), eisernes Werkzeug, eiserne Waffe, *instrumentum ferreum.*

σιδηρο-βρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (βιβρώσκω), poet. eigtl. eisenfressend, d. i. stahlangreifend od. schärfend, *ferrum radens.*

σιδηρό-δετος, 2. ion. mit Eisen befestigt od. beschlagen, *ferro revinctus.*

σιδηρο-κμής, ῆτος, ὁ, ἡ (κάμνω), poet. mit dem Eisen bearbeitet, s c h w e r t g e w ü r g t, *ferro caesus.*

σιδηρο-μήτωρ, ἡ, poet. des Eisens Mutter.

σιδηρό-νωτος, 2. poet. mit eisernem Rücken.

σίδηρος, dor. **σίδᾱρος,** ὁ (nach Curt. v. St. σϝιδ, s. ἱδρώς, das ausgeschmolzene Metall, Pott dagegen vergleicht lat. *sidus*), 1) Eisen, Stahl, auch als Bild der gefühllosen Härte. 2) metonym. alles aus Eisen Gefertigte, Waffen, Schwert, bei Xen. Cyr. 6, 4, 18 die Sicheln; überh. scharfes Instrument, eisernes Geräth. *Ferrum.* (Auch im Plur. buk. die Angel, od. Xen. der Eisenladen.)

σιδηρο-τέκτων, ονος, ὁ, poet. der Eisenarbeiter.

σιδηροφορέω u. Med. **-έομαι,** ein σιδηρο-φόρος sein, d. h. Waffen tragen, in Waffen einhergehen, abs. od. περί τι in der Gegend von etwas, *ferrum gesto.*

σιδηρό-φρων, poet. eisernen Sinnes.

σιδηρόω (σίδηρος), plqpf. pass. ἐσεσιδήρωτο, mit Eisen beschlagen, schützen, *ferro munio.*

Σῑδών, ῶνος, ἡ, alte Stadt Phönikiens, jetzt Saida, doch weiter westl. gelegen. Der Einw. ὁ **Σιδών,** όνος, und **Σιδώνιος,** ep. **Σιδόνιος,** 3. vom Adj. **Σιδώνιος,** ep. **Σιδόνιος,** sidonisch, aus Sidon. Dav. ἡ **Σιδονίη,** die Landschaft Sidonia in Phönike oder das Küstenland der Phöniker mit der Hauptstadt Sidon. Adv. **Σιδονίηθεν,** aus Sidon.

σίζω, ep. zischen, vom Tone glühender Körper, die ins Wasser getaucht oder in einen feuchten Gegenstand, bei Hom. ins (feuchte) Auge des Kyklopen gebohrt werden, *strido.*

Σιθωνίη, ἡ, die mittlere der drei Landspitzen, in welche die makedonische Halbinsel Chalkidike ausläuft, jetzt Longos.

σικάριος, ὁ, N. T. das lat. *sicarius* Meuchelmörder.

Σῑκελία, ἡ, die Insel Sicilien. Sie hiess früher **Σικανία,** ion. **-ίη,** ἡ, von den aus Iberien eingewanderten Sikanern, bis die Sikeler (οἱ **Σικελοί**) aus Italien kamen und jene aus dem Norden der Insel verdrängten. Die Einw. heissen οἱ **Σικελοί** (s. oben), u. ist von den in Sicilien angesiedelten Griechen die Rede, οἱ **Σικελιῶται.** Ihr Tafelluxus war sprichwörtlich. Adj. dav. **Σικελός** u. **Σικελικός,** 3. sicilisch, aus Sicilien. Dav. τὸ **Σικελικὸν** (πέλαγος), das die Insel im O. u. S. umgebende Meer. *Sicilia, Siculus.* [Cider, Sorbet.

σίκερα, τὸ, indecl. N. T. ein künstlicher Wein, wie

σίκιννις, ιδος, ἡ, poet. u. Sp. ein Tanz der Satyrn.

Σικουανοί, οἱ, keltisches Volk in Gallia Belgica, im südl. Elsass, der Freigrafschaft u. Burgund.

σικύα, ἡ, der Schröpfkopf. [*Sequani.*

Σικυών, ῶνος, ἡ, Stadt in der Landschaft **Σικυωνία** im Peloponnes, jetzt Ruinen bei Vasilika. Die Einw. οἱ **Σικυώνιοι,** vom Adj. **Σικυώνιος,** 3.

Σιλανός, ὁ, D. Junius Silanus, Consul 62.

σιλλι-κύπριον, τὸ (in Arkadien σέσελι, u. da er auch auf Kypros vorkam, der kyprische σέσελι, woher sein Name), ion. der W u n d e r b a u m. Die Pflanze soll dem *ricinus communis* entsprechen. [des, stinkendes Insekt, *blatta.*

σίλφη, ἡ, Sp. die Schabe, ein fettig aussehen-

σίλφιον, τὸ, ion. und Sp. das Teufelsdreck- oder Steckenkraut, eine in Persien wildwachsende Pflanze mit übelriechender Wurzel. *Ferula Assa foetida.* Aus ihrem verdickten Wurzelsaft wird der Teufelsdreck gemacht. Bei den Alten wurde aber dieser Wurzelsaft nicht nur als Arznei, sondern auch als Würze der Speisen viel gebraucht, wie ihn denn noch jetzt in jenen Gegenden Menschen u. Vieh mit Behagen geniessen. Er machte einen Theil des kyrenaischen Handels aus, so dass die Gegend, wo das S. wuchs, nach ihm benannt wurde. *Laserpitium.*

σίμβλος, ὁ, buk. der Bienenstock.
σιμικίνθιον, τὸ, N. T. Schürze, *semicinctium*.
Σιμμίας, ου, ὁ, 1) aus Theben, früher Schüler des Pythagoreers Philolaos, später eifriger Anhänger des Sokrates. Er soll selbst 23 Dialoge geschrieben haben. 2) Gegner und Neider des Perikles. 3) sonst. Eigenn.
Σιμόεις, εντος, ὁ, Simois, 1) ein kleiner Nebenfluss des Skamandros in Troas, jetzt wahrsch. Dumbrek-Su. 2) der Flussgott des Simois.
σιμός, 3. 1) eingebogen, γαστήρ ein hohler Bauch; im Bes. mit oben eingedrückter u. unten aufgeworfener Nase, stumpfnäsig. *Depressus, simus.* 2) aufwärts gebogen, πρὸς τὰ σιμά bergan. *Acclivis.* 3) als Eigenn. a) **Σῖμος** aus Larissa, aus dem Dynastengeschlechte der Aleuaden. b) sonstiger Eigenn. Davon
σιμότης, ητος, ἡ, und Sp. **σίμωμα**, τὸ, a) die Stumpfnäsigkeit, die Stumpfnase, *forma nasi simi.* b) vom Schiffe, die Aufgestülptheit, schweinsrüsselartige Gebogenheit des Schnabels. *Forma sima.*
Σιμωνίδης, ου, ὁ, 1) Sohn des Leoprepes, lyrischer Dichter, der in Keos 559 v. Chr. geboren, bald in Athen, bald in Thessalien bei den Skopaden, bald in Syrakus bei Hiero lebte u. 469 v. Chr. starb. Man warf ihm allgemein grosse Liebe zum Gelde vor. 2) sonst. Eigenn.
σιναμωρέω, ion. beschädigen, verletzen, verderben, τί u. τινά. Von
σινάμωρος, 2. ion. (σίνομαι u. -μωρος, s. zu ἐγχεσίμωρος), schädlich, verderblich, einer Sache, τινός.
σίνᾶπι, εως, τὸ, N. T. der Senf.
Σινδίμανα, τὰ, Stadt Indiens, jetzt Sihwan.
Σίνδοι, οἱ, Volk des asiat. Sarmatiens in dem östlich vom kimmerischen Bosporus gelegenen Landstriche, welcher ἡ Σινδική hiess.
σινδών, όνος, ἡ (ägyptisch *shind* Schurz), 1) ein feines gewebtes Zeug aus Indien und Aegypten, Musselin, feine Leinwand. 2) aus dieser verfertigte Gegenstände, a) leinenes Untergewand, zum Unterschiede von ἱμάτιον, welches wollen war. b) leinenes Tuch, bald, wie bei Soph., fadenartig zu einer Schlinge gedreht, bald, wie bei Arr., als Fahne. *Linteum.*
σινιάζω, N. T. beunruhigen.
σίνις, ιδος, ὁ, poet., und **σίντης**, ὁ (σίνομαι, Doederl. vgl. *sons*, altn. *synd*, ags. *syn*, ahd. *sunta* die Sünde), räuberisch, raubend, reissend, beschädigend, als Subst. der Schädiger, Verwüster, Räuber, abs. u. τινός von etwas. *Rapax, noxius, vastator.*
Σίννις, ιδος, ὁ (= σίνις), berüchtigter Räuber auf dem Isthmos von Korinth, der die Vorübergehenden an die beiden Enden zweier niedergebogener Fichten band und sie so in die Höhe schnellen liess, dass sie zerrissen wurden. Theseus tödtete ihn auf dieselbe Weise.
σίνομαι, ion. auch **σινέομαι**, gew. nur Präs. u. Impf. (ion. auch aor. 1. ἐσινάμην), impf. 3 plur. ion. ἐσινέατο, Iterativf. σινέσκοντο (s. σίνις), 1) eigtl. wegraffen, dah. rauben, räuberisch anfallen, berauben, ausplündern, τινά, τί, u. zwar τινί Jmdm. *Abripio.* 2) überh. verwüsten, beschädigen, verletzen, Schaden thun, schaden, τινά. *Vasto, laedo, damnum infero.* Davon
σίνος [ῐ], εος, τὸ, ion. und poet. Beschädigung, Schaden, Unheil, Schuld, abs. u. τινί für Jmdn. *Noxa, calamitas.*
σίντης, ὁ, s. σίνις.
Σίντιες, οἱ, thrakischer Volksstamm in Lemnos.
Σιντοί, οἱ, Thrakier in Makedonien.
Σινώπη, ἡ, griech., später den Persern unterworfene Kolonie in Paphlagonien am Pontos Euxinos, die unter eigenen Königen stand, selbst wieder Kolonien ausgesandt u. sich ein grösseres Gebiet mit einer Hafenstadt u. s. w. erworben hatte, dah. εἰς Σ., τῆς Σ. auch vom Gebiete oder von S. und seiner Umgebung. Jetzt Sinub. Die Einw. οἱ **Σινωπεῖς**, acc. έας u. εῖς. Im Sing. ὁ **Σινωπεύς**, έως, wie vorzugsweise der Kyniker Diogenes genannt wurde.
σίον, τὸ, buk. das Wassermerk, eine Pflanze.
σιός, gen. τῶ σιῶ, ὁ, lakon. st. θεός, im Sing. von Zeus, aber ναὶ τὼ σιώ bei den Dioskuren, Kastor und Polydenkes, bei denen vorzüglich die Lakedämonier zu schwören pflegten, *deus.*
Σίπυλος [ῐ], ὁ, ein Gebirgszweig des Tmolos an der Grenze von Lydien und Phrygien, j. Sipuli-dagh.
Σῖρις, ιος, ἡ, 1) Stadt in Päonien, zwischen Strymon u. Angites, jetzt Seres. Die Einw. οἱ **Σιροπαίονες**. 2) Stadt in Lukanien am Meerbusen von Tarent und am Fl. Siris (j. Sinno), später Hafenstadt von Heraklea. Der Einw. ὁ **Σιρίτης**.
σιρός, ὁ, auch **σειρός** geschr., Silo, Grube, worin einige Völker Thrakiens ihr Getreide aufzubewahren pflegten, *spelunca subterranea.*
σισύρα, ἡ (⏑⏑–), und ion. **σίσυρνα**, ἡ, dicker, zottiger Rock, Flausrock, *paenula.* Davon
σισυρνο-φόρος, ὁ (φέρω), ion. einen Flaus tragend, *paenula indutus.*
Σίσυφος [ῐ], ὁ (äol. st. σοφός), Sohn des Aeolos und der Enarete, Gemahl der Merope, Vater des Glaukos u. angebl. auch des Odysseus, indem S. mit der Antikleia, ehe sie nach Ithaka zu Laërtes kam, heimlich Umgang pflog. Odysseus heisst daher verächtlich τᾶς Σισυφιδᾶν γενεᾶς, verst. βασιλεύς der vom Sisyphidenstamme, od. συμπολητὸς Σισύφου Λαερτίῳ, und von Neoptolemos sagt Philoktet, er sei οὐχὶ Σισύφου πατρός, verst. βλαστών, näml. wie Odysseus. S. war aber Erbauer von Ephyra od. Korinth, welches dah. γῆ Σισύφου heisst, und bekannt durch List u. Raubbegierde. Weil er die Geheimnisse der Götter verrieth, musste er im Hades einen stets wieder entrollenden Stein bergan wälzen. Von ihm sollte dann auch das korinthische Königsgeschlecht (vor den Herakliden) u. also auch Kreon in Korinth (w. s.) abstammen, daher Σισύφειοι γάμοι Ehe mit einer Tochter des Kreon.
σῖτα, τὰ, s. σῖτος.
σῖτ-ᾰγωγός, 2. Getreide zuführend, πλοῖον, ναῦς, ὁλκάς Getreideschiff, *frumentum vehens.*
Σιτακηνός, s. Σιττάκη.
Σιτάλκης und **-ας**, gen. ου, ion. εω, ὁ, 1) Sohn des Teres, König der Odrysen in Thrakien zur Zeit des Dareios Hystaspis, τὸν Σ. ᾄδων einen Gesang zu Ehren des S. singend. 2) sonst. Eigenn.
σῖτευτός, 3. gemästet, *saginatus.* Von
σῖτεύω, ion. u. Sp., **σιτίζω**, u. Pass. **σιτέομαι**, impf. Iterativf. σιτέσκοντο (σῖτος), 1) Act. füttern, beköstigen, Kost geben, abs. od. τί. *Nutrio, cibum paro.* 2) Pass. gespeist, beköstigt

werden, seine Mahlzeit halten, speisen, essen, verzehren, abs. oder τινί, z. B. σίτοις, Speise geniessen, gew. τί, z. B. τὰ δημόσια öffentliche Speisung haben, und übertr. ἐλπίδας φεύγοντος ἀνδρός sich von den Hoffnungen eines Verbannten nähren, d. h. sich mit leeren Hoffnungen speisen. *Cibum accipio s. capio, comedo.*

σῖτ-ηγός, 2. = σιταγωγός; neutr. Getreideschiff.

σιτηρέσιον, τὸ (σιτηρός, also eigtl. aus Getreide bereitet), 1) die Verpflegung, tägliche Beköstigung der Krieger im Waffendienste, welche urspr. wahrsch. in Naturalien bestand, dann aber gew. in Gelde entrichtet wurde und eben so viel als die Löhnung (s. μισθός) betrug. *Viaticum.* 2) Sp. in Rom auch ausserordentliches Geschenk (Weingeld, Trinkgeld) für die ärmeren Bürger. *Congiarium.*

σίτησις, εως, ion. ιος, dat. ῖ, ἡ (σιτέομαι), 1) das Sich nähren, die Nahrung. 2) öffentliche Speisung, auf Staatskosten, als Auszeichnung verdienten Männern verliehen, ja auf ihre Nachkommen übertragen, nach Umständen viell. auch in Geld verwandelt (Plut. Arist. 27). *Victus.*

σιτίζω, s. σιτεύω.

σιτικός, 3. (σῖτος), Sp. das Getreide betreffend, νόμος wie es C. Gracchus vorschlug, wonach jeder römische Bürger monatlich eine bestimmte Anzahl Scheffel Weizen zu $6^1/_2$ As (16 auf den Denar) erhalten sollte, während er z. B. zu Cicero's Zeit 12 As kostete. *Frumentarius.*

σιτίον, s. σῖτος.

σιτιστά, τά, N. T. Mastvieh.

σιτοβόλιον, τὸ (σῖτος, βάλλω), Sp. Getreidemagazin, wie sie C. Gracchus zur Unterstützung der Plebs anlegen liess, *horreum.*

σιτοδεία, ion. **-δηίη,** ἡ (wie v. σιτο-δεής), Getreidemangel, -theurung, überh. Nahrungsmangel. *Rei frumentariae penuria, inopia cibi.*

σιτοδοτέομαι (σιτο-δότης), pass. Getreide zugemessen erhalten.

σιτολογία, ἡ (σιτο-λόγος), Sp. das Fouragiren.

σιτομετρία, ἡ (σιτο-μέτρης), Sp. Getreidespende aus den Staatsmagazinen gegen einen geringen Preis, *largitio frumentaria.*

σιτο-μέτριον, τὸ, N. T. der Proviant.

σῖτο-νόμος, 2. (νέμω), poet. Nahrung spendend, ἐλπίς Aussicht auf Unterhalt, *cibum praebens.*

σιτοποιέω (-ποιός), 1) Act. Getreide herrichten d. h. zum Gebrauch fertig machen, daher τινί Jmdn beköstigen, für seinen Unterhalt sorgen. 2) Med. für sich Getreide herrichten, essen.

σιτοποιικός, 3. zur Zubereitung des Brodes gehörig, ὄργανον ein Werkzeug zum Brodbereiten, *ad panem conficiendum pertinens.* Von

σιτο-ποιός, 2. (ποιέω), das Essen bereitend, ἡ σ. die Frau zum Bereiten des Essens, aber ὁ σ. der Brodbäcker, Bäcker. *Parandos cibos curans, pistor.*

σιτοπομπία, ἡ (wie v. σιτο-πομπός), die Kornzufuhr, Zufuhr der Lebensmittel, *transmissio frumenti.*

σῖτο-πώλης, ου, ὁ, Getreidehändler, die in Athen, welches bedeutender Getreidezufuhr bedurfte, bei Todesstrafe nicht über 50 φορμοί (φορμός = μέδιμνος od. 80—90 Pfund) auf einmal einkaufen, u. einen μέδιμνος nur um einen ὀβολός über den Einkaufspreis verkaufen sollten. *Venditor frumenti.* Von

σῖτος, ὁ, der Plur. metapl. σῖτα, u. **σιτίον,** τὸ, 1) Weizen, überh. Getreide, dah. τοῦ σίτου ἀκμάζοντος s. ἀκμάζω, dann mit und ohne πεποιημένος, μεμαγμένος oder ὀπτός das daraus Bereitete, Mehl, Brod, ἐπὶ τῷ σίτῳ zum Brod. *Fruges, frumentum, panis.* 2) überh. Speise, Nahrung, Kost, dah. auch vom κυκεών (w. s.), im Plur. Lebens- od. Nahrungsmittel, Proviant, Esswaaren, Essen, bald im Gegens. zu den Fleischspeisen, bald zum Getränke, bei Thieren: Futter, abs. od. τινός für eine bestimmte Zeit. *Cibus, cibaria, esculenta.*

σῖτ-ουργός, 2. = σιτοποιός.

σῖτο-φάγος, 2. (φαγεῖν), ep. und ion. Getreide oder Brod essend. Subst. Kornspeiser. *Qui frumento vescitur.*

σιτο-φόρος, 2. (φέρω), ion. den Speisevorrath tragend, mit Nahrungsmitteln beladen, *commeatum portans.*

σῖτο-φύλακες, οἱ, die Getreidepolizei in Athen. Es gab ihrer allein im Peiräeus fünf, welche die Aufsicht über den Getreidemarkt und über die Kornhändler zu führen hatten. *Frumenti custodes.*

σίττα, buk. Zuruf der Hirten: he! hsch, bsch.

Σιττάκη, ἡ, Stadt im südlichsten Landstrich Assyriens (Sitakene), jetzt Scheriat el-Beida. Die Einw. des ganzen Landstrichs hiessen οἱ **Σιττακηνοί.**

σῖτ-ώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Proviantmeister, Beamter zur Verproviantirung der Stadt, eine in Athen vorkommenden Falls, z. B. bei Kriegsgefahr, Misswachs, gewählte ausserordentliche Behörde, welche die Stadt vor Hungersnoth zu bewahren hatte. *Frumenti coëmptor.*

σιφλόω (σίφλος das Gebrechen), ep. eigtl. verstümmeln, dann überh. ins Unheil bringen, verderben, *perdo.* [Die Einw. οἱ **Σίφνιοι.**

Σίφνος, ἡ, eine der kykladischen Inseln, j. Sifno.

σίφων, ὁ, poet. der Weinschlauch.

σιωπάω, s. σιγάω. **σιωπή,** s. σιγή. **σιωπηλός,** s. σιγηλός.

σκάζω (St. σκαγ, mhd. *hinke*, nach Doederl. von σκαιός), ep. hinken, *claudico.*

σκαιός, 3. (lat. *scaevus*), 1) link. subst. σκαιῇ mit der Linken. 2) abendlich, westlich, weil sich der griechische Vogelschauer mit dem Gesicht gegen Norden kehrte. Als Eigenn. **Σκαιαὶ πύλαι** das Westthor von Troja, auch Δαρδάνιαι genannt. *Occidentalis.* 3) übertr. a) linkisch, derb, ungeschickt, verkehrt, einfältig. b) unglücklich, schlimm. *Importunus, imperitus, male ominatus.* Davon

σκαιοσύνα (dor. st. -νη), ἡ, poet., u. **σκαιότης,** ἡ, das linkische Benehmen, a) Ungeschick, Thorheit, Unverstand, Stumpfsinn. b) unschickliches, grobes Betragen, Ungeschliffenheit. *Imperitia, stultitia, rusticitas.*

σκαίρω (Doederl. vergl. d. altd. *scheren* = laufen, fliehen), ep., u. dav. **σκιρτάω,** springen, hüpfen, u. zwar πρός, ἐπί τι zu, nach oder über etwas hin, mit ποσί tanzen. *Salio, tripudio.*

σκαληνός, 3. (verw. mit σκολιός), uneben, schief, *inaequalis.*

σκάλλω (ahd. *scar* Pflugschar, lat. *scalpo*), ion. u. Sp. scharren, graben, behacken, *sarrio.*

σκαλμός, ὁ, poet. der (abgeschabte) Pflock, Ruderpflock od. die Dulle an der Schiffsplanke, worauf das Ruder ruht, *scalmus.*

Σκάμανδρος, ὁ (σκ macht bei Hom. nie Position), a) der Fluss Skamander in Troas, bei den Göttern Ξάνθος genannt, entspringend aus zwei Quellen, einer, die im Winter dampft, und einer anderen oder eigtl. mehreren kleinen Quellen, jetzt Mendere-Su. b) der Flussgott Xanthos. Dav. **Σκαμάνδριος,** 3. a) Adj. skamandrisch, am Skamander, bei πεδίον, λειμών = Τρωϊκός. b) Subst., Eigenn. von Personen.

Σκαμβωνίδης, ου, ὁ, Einw. von Skambonidae, einem Flecken Attikas zwischen Athen und [Eleusis.

σκανά, dor. st. σκηνή.

σκανδαλίζω, N. T. einen Anstoss zur Sünde, ein Aergerniss geben. Im Pass. sich ärgern. Von σκάνδαλον, τὸ, N. T. Aergerniss, Veranlassung zum Sündigen.

Σκάνδεια, ἡ, Hafenort an der Südküste der Insel [Kythera, jetzt Cerigo.

σκαπάνη, ἡ, buk. = σκαφεῖον.

Σκαπτὴ Ὕλη (Grubenwald), Bergstadt auf dem Pangäos zwischen Strymon und Nestos.

σκάπτω, graben, bepflügen oder behacken, τί. Subst. τὰ ἐσκαμμένα ein Aufwurf, kleiner Graben, womit der Sprung eines einzelnen Agonisten bezeichnet wurde. Wer weiter als die Zeichen aller Uebrigen sprang, war Sieger. Dah. ὑπὲρ τὰ ἐσκ. πηδᾶν sprichw., d. h. über das Mass. *Fodio.*

σκαρδαμύττω (σκαίρω), blinzeln, zwinkern, ὅσον χρόνον σκ. d. i. einen Augenblick, *nicto.*

σκάρος, ὁ, Sp. ein Meerfisch.

Σκάρφη, ἡ, Stadt in Lokris nicht weit von Thermopylä. Ueberreste zwischen Andera und Molo.

Σκαῦροι, οἱ, Bein. mehrerer röm. gentes, wie der gens Aurelia, u. insbes. der Aemilia. Am bekanntesten wurde M. Aemilius Scaurus.

σκαφεῖον, τὸ, Sp. das Grabscheit, *rutrum.*

σκαφεύς, ὁ, poet. der Grabende.

σκάφη, ἡ, ion. u. Sp., u. **σκάφος,** ους, τὸ, nebst ep. Demin. **σκαφίς,** ίδος, ἡ, u. Sp. **σκαφίδιον,** τὸ (σκάπτω), jeder ausgehöhlte Körper. Dah. 1) (σκάφη und σκαφίς) Wanne, Trog, Mulde, Napf, Butte. *Alveus.* 2) a) mit und ohne ναυτικόν od. νεώς Schiffsbauch, Rumpf, Deck. b) überh. Schiff, z. B. das Argoschiff, insbes. kleines Fahrzeug, Kahn, Nachen (insbesondere σκάφος, σκαφίδιον)). *Scapha.*

σκάφιον, τὸ, Sp. = σκαφεῖον.

σκεδάννυμι, aor. ep. σκέδασα st. ἐσκ., u. ep., wo es das Metrum verlangt, **κεδάννυμι,** Pass. und Med., ep. ion. u. Sp. **σκίδναμαι** und ep., wo es das Metrum verlangt, **κίδναμαι** (St. σκεδ, σχεδ, κεδ, lat. *scandula*) Schindel), 1) Act. zerstreuen, zersprengen, verscheuchen, aus einander treiben, -jagen oder -gehen lassen, trennen, zerreissen, zertrümmern, τινά, τί, und zwar ἀπό τινος, übertr. αἷμα Jmds Blut ver giessen. *Dispello, dissipo.* 2) Pass. und Med. zerstreut werden, sich zerstreuen, aus einander gehen, sich vertheilen, sich ausbreiten oder verbreiten, vom Staube: emporwirbeln, theils abs. κεδασθείσης ὑσμίνης als sich die Schlacht zerstreut d. h. die Glieder der Streitenden in zerstreute Flucht aufgelöst hatten, aber ἅμα ἠλίῳ σκιδναμένῳ mit Sonnenaufgang (wenn sich ihre Strahlen verbreiten), theils mit ὑψόσε in die Höhe spritzen, od. mit εἰς, ἐπί, κατά, πρός τι, wohin, nach, auf etwas, ἀνά τι durch etwas hin, ὑπέρ τι über etwas hin, od. auch ἔν τινι u. ὑπό τινος oder mit folg. Infin. ἰέναι ἐπί τι. *Dispergor, palor.* Davon

σκέδασις, εως, ἡ, ep. Zerstreuung, σκέδασιν θεῖναι Zerstreuung anrichten, = σκεδάσαι verjagen; *dissipatio.*

σκεθρῶς, Adv., poet. genau, sorgfältig.

Σκείρων, ωνος, ὁ, ein Räuber, welcher zwischen Megara und Attika auf einem Felsen hauste und an einer abschüssigen Stelle derselben die Vorüberreisenden zwang, ihm die Füsse zu waschen, worauf er sie ins Meer stürzte, bis er durch Theseus denselben Tod fand. Von ihm soll der skeironische Weg (**Σκειρωνὶς** ὁδός), der sich sechs Meilen lang von Megara am Fuss der oneïschen Berge nach dem Isthmos und nach Korinth längs der Küste hinzog, seinen Namen haben.

σκέλλω, aor. 1. opt. σκήλειε, ep. ausdörren, τί, [*sicco.*

σκελετ-ώδης, 2. Sp. skeletartig.

σκέλος, εος, ους, τὸ (nach Doederl. von σκελετόν aus σκέλλω, also eigtl. ein harter Knochen), der Schenkel, das Schenkelbein, im engern Sinne das Schienbein, auch überh. das Bein, von Menschen und Thieren. Uebertr. die beiden langen Mauern zwischen Megara und Nisäa. *Crus, pes.*

σκέμμα, τὸ, s. σκέψις. **σκεπάζω,** s. σκεπάω.

σκέπαρνον, τὸ (nach Curt. Grundf. *skap*, s. κοπ in κόπτω, nach Doederl. von σκάπτω), ep. u. Sp. das kleine Hackebeil, unserm Diestel oder Schlichtbeil ähnlich, *ascia.*

σκέπας, τὸ, s. σκέπη.

σκέπασμα, τό, Decke (bei Xen. versch. La.).

σκεπάω, ep., 3 pl. praes. zerd. σκεπόωσι st. σκεπῶσι, **σκεπάζω** (σκέπας) und Sp. **σκέπω,** decken, bedecken, schützen, verhüllen, verbergen, τί, u. zwar τινός gegen etwas, ὑπό τινι unter etwas, *tego.* Von

σκέπη, ἡ, ep. **σκέπας,** αος, τὸ, Decke, Bedeckung, Schutz, τινός gegen od. vor etwas, ἐν σκ. τοῦ φόβου, πολέμου in Schutz, d. i. sicher vor der Gefahr, dem Kriege. *Tegumentum, tutamen.*

σκεπτικοί, οἱ, Sp. die Skeptiker, Philosophen, die ihre Meinung nur mit Bedenken äusserten.

σκέπτομαι u. **σκεπτέον,** s. σκοπέω. **σκέπω,** s. σκεπάω.

σκευαγωγέω, mit Sack und Pack flüchten, d. h. mit Frauen und Kindern und allem beweglichen Gute, u. zwar ἐκ τῶν ἀγρῶν, mit und ohne ἐς τὴν πόλιν vom Lande in die Stadt, wie dies bei feindl. Einfällen zu geschehen pflegte, *vasa convasata transfero in munita.* Von

σκευ-αγωγός, ὁ, der Packknecht, *calo.*

σκευάζω, pf. u. plqpf. pass. 3 pl. ion. ἐσκευάδαται u. ἐσκευάδατο (σκευή), I) Act. 1) bereiten, verfertigen, zurecht machen, zubereiten, zurichten, abs. oder τί, u. zwar τινί Jmdm, μετά τινος mit etwas. *Paro.* 2) ausrüsten, versehen, im Bes. bewaffnen, bekleiden, schmücken, putzen, τινά Jmdn, und zwar τινί mit etwas. Im Pass. κούφως ἐσκευασμένοι in ihrer leichten Rüstung. *Instruo, orno.* II) Med. sich *(sibi)* ausdenken, auf etwas ausgehen, stiften, τί.

σκευάριον, τὸ, Kleidungsstück.

σκευασία, ἡ (σκευάζω), die Zubereitung, bes. der Speisen, *apparatio.*

σκευαστός, 3. verfertigt, künstlich.

σκευή, ἡ, u. **σκεῦος,** ους, τὸ (St. σκυ, lat. *scutum*), alles, womit Jmd oder etwas ausgerüstet

ist, dah. 1) (insbes. σκευή) mit und ohne περὶ τὸ σῶμα die Bekleidung, Kleidung, Gewand, Anzug, Tracht, Kostüm, Schmuck, mit περιθέσθαι auch Verkleidung, wie die der Schauspieler, dah. Βάκχης, ὀργίων, θεοῦ das bakchische Kostüm, bestehend in dem Fell eines Hirschkalbes, in Schlangen, mit denen man sich umgürtete, in Epheu, Weinreben und Baumzweigen, mit denen man sich bekränzte, und im Thyrsosstabe, den man in der Hand trug, oder ἡ σκευὴ πᾶσα der volle Schmuck, wie ihn die Könige oder auch die Kitharöden zu tragen pflegten. *Apparatus, habitus, vestimentum, ornatus.* 2) mit und ohne τῶν ὅπλων die Waffenrüstung, Waffen, dah. ψιλή die leichten Waffen, und vom Pferde das Geschirr, Zeug. 3) (insbes. σκεῦος) das Gefäss, Geräth, die Geräthschaft, im Plur. bewegliche Habe, das Hausgeräthe, Mobilien, Werkzeuge. Dah. insbes. a) mit u. ohne πολεμικά Kriegsgeräthschaften, Heergeräthe, Gepäck, Bagage, insbes. (mit τῶν Περσῶν) auch von der Kriegsrüstung überh. b) mit und ohne τῆς νεώς das Schiffsgeräthe, Takelzeug. *Vas, instrumenta militaria, impedimenta, armamenta.* (N. T. auch von Menschen: das Werkzeug.) Aehnl. σκευοποίημα, τὸ, das Zubereitete, insbes. der scenische Apparat.

σκευ-ουργία, ἡ, die Verfertigung von Geräthschaften.

σκευοφορέω (σκευοφόρος), das Gepäck tragen, Packknecht sein, doch auch von Thieren. Med. Sp. das Gepäck mit sich führen, καμήλοις auf Kameelen. *Sarcinas porto, calo sum.*

σκευοφορικός, 3. zum Tragen des Gepäcks gehörig, τὸ σκ. βάρος die Last, die einem Lastthiere aufgelegt wird, die Ladung des Gepäcks, *quantum impedimentorum imponi iumento solet.* Von

σκευο-φόρος, 2. (φέρω), Gepäck tragend, mit dem Heergeräthe beladen, πλοῖα Packboote. Subst. a) οἱ σκ. die Lastträger, Packknechte, der Train. b) τὰ σκ. die Packthiere, das Last- od. Zugvieh, überh. der ganze Tross, dah. auch von Menschen. *Sarcinas vehens, calones, iumenta, impedimenta.*

σκευοφυλακέω, Sp. ein σκευο-φύλαξ sein, das Gepäck bewachen, *sarcinas custodio.*

σκευωρέομαι, Dep. med., ein σκευ-ωρός (St. ϝορ, ὥρα, οὖρος II) sein, d. h. 1) nach dem Gepäck sehen, dann überh. durchspioniren, durchspähen, τί. *Perscrutor.* 2) das Gepäck besorgen, dann übertr. etwas (τί) anzetteln, z. B. τὰ ἔν τινι in einem Lande Wühlereien anfangen. *Molior.*

σκέψις, εως, ἡ, und **σκέμμα,** τὸ (σκέψασθαι, s. σκοπέω), Betrachtung, Nachdenken, Ueberlegung, Untersuchung, abs. od. τινός Jmds od. von etwas, περί τινος über oder wegen etwas, διά τινος durch etwas, oder mit indir. Frags. *Consideratio, quaestio.*

σκῆλειε, s. σκέλλω.

σκηνάω und **σκηνόω** (für praes. σκηνέω keine sichere Stelle), I) Act. 1) in einem Zelte sein oder sich aufhalten, überh. sich lagern, ein Lager haben, cantoniren, im Quartier liegen, sich aufhalten, wohnen, abs. od. ὑπό, ἔν τινι, κατά τι, auch ὑπὸ τῆς αἰθρίας unter freiem Himmel, und prägnant: εἴς τι wohin ziehen und lagern. *In tabernaculo habito, castra habeo, commoror, devertor.* 2) eigtl. in einem Zelte, dann überh. schmausen, tafeln, speisen, abs. und παρά τινι bei Jmdm. *Convivor.* II) Med. a) seine Wohnung nehmen, ἔν τινι. b) sich eine Hütte (καλύβην) bauen lassen. *Tabernaculum mihi facio.* Von

σκηνή, ἡ (St. *ska*, vielleicht verw. mit σκιά), u. **σκήνωμα,** τὸ (σκηνόω), I) ein bedeckter Ort, dah. 1) das Zelt, auch Prachtzelt, z. B. während der olympischen Spiele, gew. aber Kriegszelt, die Hütte im Kriegslager, mit Stroh, Schilf, Brettern od. Thierhäuten verwahrt u. bedeckt. Bei Heerführern auch im Plur., wie wir sagen: ein Gezelt, indem hier mehrere zusammengehörten, dah. von dem des Aias σκ. ναυτικαί das Schiffsgezelt. Dieses bildete in dem Schiffslager vor Troja, welches sich halbkreisförmig von Sigeion bis Rhoiteion hinzog, ebenso wie das des Achilleus, den Flügel, während das des Odysseus die Mitte einnahm. Als Zeichen grosser Freundschaft und Kameradschaft galt es, mit Jmdm das Zelt zu theilen. *Tabernaculum.* 2) Hütte, Wohnung überh., dah. Xen. Anab. 3, 5, 7 von den Häusern des Dorfes, wo man sich lagerte, od. mit αἱ κατὰ τὴν ἀγοράν von den Marktbuden. (Im N. T. auch die Stiftshütte, ferner das Götzenhaus des Moloch, und übertr. der Leib als Behausung der Seele.) *Tectum.* 3) mit und ohne τραγική die Bühne. Es war dies eigtl. ein Gerüste in drei bis vier Schichten, die man stufenweise über einander auf- u. niedersteigen lassen konnte. Im spätern, steinernen Theater bezeichnet es insbes. den Theil des Theaters, wo die Schauspieler stehen u. handeln, dah. ὁ ἀπὸ τῆς σκ. der Theaterheld, πολλῇ τῇ σκ. χρῆσθαι zahlreiche Ausdrücke, die von der Bühne entlehnt sind, gebrauchen. Insofern σκ. aber insbes. die den Hintergrund begrenzende Bühnenwand bezeichnet, hinter welcher sich die Zimmer zum Aufenthalte der Schauspieler, ehe die Bühne eröffnet wurde, befanden, so heisst nun ὁ ἐπὶ τῆς σκ. ἑκάστου βίος ihr Leben hinter der Bühne, d. h. was sie im Geheimen treiben. *Scaena.* 4) der Wagenhimmel, der rings mit Vorhängen zum Aufziehen und Verschliessen versehen war, und so auch insbes. der Wagenvorhang, *pars currus tecta.* II) der Aufenthalt in dem bedeckten Orte, die Mahlzeit, der Schmaus (im Zelte). *Convivium.* (Aehnl. σκήνημα, τὸ.) Davon

σκηνίδιον, τὸ, das kleine Zelt, *parvum tabernaculum.*

σκηνο-γραφία, ἡ, Sp. eine Erzählung wie auf dem Theater.

σκηνο-πηγία, ἡ, N. T. das Laubhüttenfest.

σκηνο-ποιός, ὁ, N. T. der Zeltmacher.

σκῆνος, τὸ, N. T. die Behausung.

σκηνο-φύλαξ, ακος, ὁ, Zeltwächter, Wächter im Lager.

σκηνόω, s. σκηνάω. σκηνύδριον, τὸ, Sp. = σκηνίδιον. **σκήνωμα,** τὸ, s. σκηνή.

σκηπάνιον, τὸ, ep. = σκῆπτρον, Stab.

Σκηπίων, ωνος, ὁ, Scipio, insbes. 1) P. Cornelius Scipio Africanus maior (ὁ μέγας), der den Hannibal bei Zama schlug. 2) P. Corn. Sc. Aemilianus Africanus minor, Schwager der beiden Gracchen. 3) P. Corn. Sc. Nasica Corculum, Gegner der Zerstörung Karthagos. 4) P. Corn. Sc. Nasica Serapio, ein Gegner des Gracchus.

σκηπτός, ὁ (σκήπτω), ein plötzlicher mit grosser Gewalt einbrechender Sturm, gew. mit Donner und Blitz verbunden, dah. auch der

Wetterstrahl selbst, und übertr. von plötzlich hereinbrechendem Unheil. *Procella (cum fulgure), fulmen.* [Von

σκηπτουχία, ἡ, poet. Sceptertragen, Oberbefehl.

σκηπτ-οῦχος, 2. (σκῆπτον = σκῆπτρον, u. ἔχω), 1) das Scepter tragend od. haltend. Subst. ὁ σκ. der mit dem Scepter Geschmückte, der Herrscher. 2) bei den Persern und an andern asiatischen Höfen ein hohes Hofamt, welches nur Eunuchen bekleideten. Es waren diesen Scepterträgern zugleich gewisse Districte angewiesen, die sie durch Andere verwalten liessen. *Sceptrifer.*

σκῆπτρον, τὸ, 1) Stab, Stock, und so vom Wander- oder Bettelstab. Uebertr. von denen, auf welche gelehnt und von welchen abhängig Jmd einhergeht, so von den beiden Mädchen als den σκήπτροις des gebrechlichen Oedipus in Soph. OC. 848 u. 1109. *Scipio, baculus.* 2) insbes. als Zeichen irgend einer Würde, das Scepter, bei Hom. eine mit goldenen Stiften gezierte (χρύσεον) Lanze ohne metallne Spitze, das Zeichen der Herrscherwürde. Doch tragen es ausser den Königen auch die Priester u. Seher, Herolde, Richter, und wer in der Versammlung auftrat, musste das Scepter in den Händen haben und erhielt es von dem Herold. Beim Schwören hielt man es empor. *Sceptrum.* 3) übertr. die königliche Gewalt, Herrscherwürde, Herrschermacht, oft im Plur. σκῆπτρα τάδε dieses Herrscheramt, und als Inbegriff der gesammten Herrschergewalt: σκῆπτρα καὶ θρόνοι. *Imperium.* Von

σκήπτω u. Pass. u. Med. **-ομαι** (nach Curt. Wz. σκαπ, lat. *scapus* Schaft, *scipio* Stab, *scopio* Stiel, ahd. *Scaft*, Schaft), 1) Act. a) intr. sich mit Nachdruck auf etwas werfen, herabfahren wie der Blitz, gelangen, abs. u. ἔς τι, ὑπέρ τι. b) trans. herabfahren lassen, stürzen, τινά, u. zwar εἴς τινα auf Jmdn. *Ruo, irruo.* 2) Pass. u. Med. a) sich stützen, sich lehnen, nämlich auf einen Stab, abs. od. τινί mit etwas od. auf etwas, dah. sarkastisch Il. 14, 457, er wird auf ihn (den Speer) gestützt hinab zum Hades wandeln, d. h. er wird von meinem Speer durchbohrt sterben. b) übertr. etwas vorschützen, vorgeben, zum Vorwand gebrauchen, als Vorwand nehmen, entschuldigen, abs. od. τί, Inf., Partic. od. ὅτι, und zwar τινί u. διά τι durch etwas, πρός τινα gegen Jmdn. *Nitor, praetexo.*

σκηρίπτομαι, ep. Dep. med. sich anstemmen, τινί mit etwas.

σκῆψις, εως, ἡ (σκήπτω), der Stützgrund, Grund, Vorwand, theils abs. σκῆψιν ποιεῖσθαί τι etwas zum Stützgrund nehmen, σκῆψιν οὐκ οὖσαν τιθέναι einen Scheingrund (für sein Unrecht) bringen, theils τινός zu etwas, od. κατὰ φόνου τινὰ σκῆψιν wegen eines Mordes, und zwar τινί, πρός τινα gegen Jmdn, *causa.*

σκιά, ion. **σκιή,** ἡ (mhd. *schîme, scheme*, vgl. zu σκηνή), der Schatten, ὑπὸ σκιῇ im Schatten, ähnlich ὑπὸ σκιᾶς im (Waldes-) Schatten. Insbes. a) der Schemen, von den Todten im Hades, od. das Schattenbild, von der den Andern nicht vernehmbaren Athene, welche mit Aias sprach. b) überh. ein wesenloser, blos scheinbarer oder werthloser Gegenstand, dah. sprichw. von der äussersten Furchtsamkeit: einen eignen Schatten fürchten, oder vom Streiten um eine Kleinigkeit: um den Schatten (des Esels) kämpfen, dah. περὶ τῆς ἐν Δελφοῖς σκιᾶς d. h. um den Vorsitz bei den Spielen und das Recht der Vorfrage des Orakels. *Umbra.*

σκιαγραφέω, einen blossen Umriss machen. Dav.

σκιᾰγρᾰφία, ἡ, das Schattenbild, täuschendes Bild einer Sache, Blendwerk, *adumbrata imago.*

σκῐάζω u. ep. **σκῐάω,** 3 pl. impf. pass. σκιόωντο ep. zerd. st. ἐσκιῶντο (σκιά), beschatten, überschatten, in Dunkel hüllen, τί, auch mit verst. Obj. in Eur. I. T. 1151, wo αὐτάς d. h. γέννας dazuzudenken ist, wenn nicht überh. ein Wort fehlt, denn γέννσιν gehört zu περιβαλλομένα. Es ist aber dort an die Umhüllung des Schleiers u. die um die Wangen niederwallenden Locken zu denken. Im Pass. beschattet, schattig, dunkel werden, abs. und τινί von etwas. *Obumbro.*

Σκίαθος, ἡ, Insel bei Euböa, jetzt Sciatho.

σκιᾰμαχέω, (wie v. σκια-μάχος) mit einem Schatten d. h. einem bloss vorgestellten Gegner kämpfen, wie man in der Schule das Fechten lernte, also Lufthiebe führen; daher pass. ἔπη σκιαμαχούμενα nicht ernstlich gemeinte Worte; *inaniter pugno.*

σκιαρό-κομος, 2. (κόμη), poet. laubbeschattet, *umbrosa coma praeditus.*

σκῐάς, άδος, ἡ, Sp. das Schattendach, rundes Zeltdach, Pavillon, von den Griechen als Zeichen von Weichlichkeit betrachtet, *umbraculum.*

σκίασμα, τὸ, Sp. die Beschattung.

σκιατροφία, ἡ, Sp. weichliche Erziehung. Von

σκιατροφέω = σκιητροφέω. **σκιάω,** s. σκιάζω.

σκίδναμαι, s. σκεδάννυμι.

σκῐερός, 3., ep. **σκιόεις,** εσσα, εν (σκιά), a) schattig, schattenreich, beschattet, dunkel, *opacus, umbrosus, obscurus.* b) causat. beschattend, Schatten gebend, μέγαρα schattige Kühle gewährend, und also für südliche Länder: wohnlich u. angenehm. *Umbram faciens.*

σκιή, s. σκιά.

σκιητροφέω, (wie v. σκιη-τροφής), ion. im Schatten d. i. in der Stube erziehen, bei Her. 3, 12 mit verst. τὰ παιδία von den Persern, wo sich die Kinder von der Geburt bis zu ihrem fünften Jahre bei den Weibern aufhielten, ohne dem Vater vor die Augen zu kommen. Im Pass. (weichlich) im Schatten liegen. *In umbra educo s. dego.* [Bolle, *scilla.* Dav.

σκίλλα, ἡ, Sp. die Meerzwiebel mit länglicher

Σκιλλοῦς, οῦντος, ὁ, Stadt in Elis Triphylia, südl. von Olympia, wo der aus Athen verbannte Xenophon von Sparta ein Landgut geschenkt erhielt und bis an seinen Tod bewohnte, ἐν Σκ. in Skillus' Umgegend.

σκίμ-πους, ποδος, ὁ (σκίμπτω = σκήπτω und πούς), Gestell eines (geringeren) Bettes, niedriges schmales Bett, *grabatus.*

σκιο-ειδής, 2. schattenartig, *umbrae similis.*

σκιόεις, s. σκιερός. **σκιόωντο,** s. σκιάω.

σκίπων, ωνος, ὁ (σκίμπτω = σκήπτω), ion., poet. u. Sp. Stab, *scipio.*

σκῖραφεῖον, τὸ (σκιραφεύω von σκίραφος der Würfelbecher), Ort, wo man zum Würfelspiel zusammenkommt, Spielhölle, *aleatorium.*

Σκῖρῖτις, ιδος, ἡ, Landstrich in den nordwestl. Grenzgebirgen Lakoniens. Die Einw. οἱ **Σκιρῖται,** standen in einem Verhältnisse zu Sparta, welches die Mitte hielt zwischen Bundesgenos-

senschaft und Unterthänigkeit, und stellten mit ihren leichten Waffen ein besonderes (bei Thuk. 600 Mann starkes) Contingent zum spartanischen Fussvolk, wo sie besonders zum Vorpostendienst im Lager, zum Dienst in der Vor- u. Nachhut auf dem Marsche verwendet, und überh. auf die gefährlichsten Punkte, z. B. in der Schlacht auf den linken Flügel neben den König gestellt wurden.

Σκιροφοριών, ῶνος, ὁ, der zwölte Monat des att. Jahres, der letzten Hälfte des Juni und der ersten des Juli entsprechend.

σκιρτάω, s. σκαίρω. Davon

σκίρτημα, τὸ, poet. u. Sp., u. **σκίρτησις**, εως, ἡ, Sp. das Springen, der Sprung, *saltus*.

σκιρτητής, ὁ, buk. der Springer, Tänzer.

σκι-ώδης, 2. poet. = σκιοειδής.

Σκιώνη, ἡ, Stadt am thermaischen Meerbusen auf Pallene, 421 den Spartanern von den Athenern wieder abgenommen, welche nun ihr Land den Platäern schenkten, nachdem sie die Männer getödtet und Weiber und Kinder zu Sklaven gemacht hatten. Die Einw. **οἱ Σκιωναῖοι.**

σκληρο-καρδία, ἡ, N. T. der Starrsinn.

σκληρός, 3. (nach Doederl. aus σκελαρός von σκέλος), hart, rauh, trocken, dürr, ἐν σκληρῷ in rauher Gegend, spröde, ungelenk, von Lauten: heiser, dünn, rauh; übertr. herb, streng, starr, verstockt, unerbittlich, heftig, graus, bei Soph. Tr. 1260 spröde, d. h. durch die vielen Mühsale gehärtet. Subst. τὸ u. τὰ σκλ. das Harte, Herbe, Unangenehme, die harten Worte. *Aridus, rigidus, durus, asper, ingratus.* (Auch Unheil bringend, schädlich.) Davon

σκληρότης, ἡ, die Schwere, der harte, rauhe Sinn.

σκληρο-τράχηλος, 2. N. T. halsstarrig.

σκληρύνω, N. T. verstockt machen.

σκνιπαῖος, 3. buk. dunkel, ὁδίτης ein im Dunkeln gehender.

σκολιός, 3. (verw. mit σκαληνός, w. s.), krumm, gekrümmt, verrenkt, verdreht, σκ. θέμιστες prolept. Urtheile, wobei man das Recht bog od. verdrehte, also ungerechte, abs. u. ὑπό τινος. Subst. τὸ σκολιόν das Trinklied, Lied, wie es bei Gastmahlen unter Lyrabegleitung gesungen zu werden pflegte, eigtl. Krummlied, in Bezug auf die regellose Ordnung im Vortrage. *Aduncus, perversus, carmen convivale.* Dav. ἡ σκολιότης, Sp. Krümmung, Biegung.

Σκολοπόεις, εντος, ὁ, Ort bei Mykale.

σκόλοψ, οπος, ὁ, ep., 1) ein zugespitzter aufrechtstehender Pfahl, Spitzpfahl, Palisade, wie man sie im Kriege oft zur Befestigung an Mauern od. sonst in die Erde einschlug, um ein Terrain für das feindliche Heer und bes. für die Cavallerie unzugänglich zu machen, ähnlich den sogenannten spanischen Reitern. Bei Arr. sind die spitzigen Fusseisen *(murices ferrei)*, welche Dareios in der Erde angebracht hatte, darunter zu verstehen. *Palus praeacutus, vallus.* 2) poet. bei Eur. Bacch. 983 der Baum. *Arbor.* (Im N. T. übertr. der Schmerz.)

Σκόμβρον, τὸ, Gebirge im Norden von Makedonien, jetzt Curbetsa-Planina.

Σκόπᾶς, ᾶ, ὁ, Sohn des Kreon aus der jüngeren Linie der Skopaden, der dadurch bekannt wurde, dass sein Tod bei einem Trinkgelage durch den Einsturz des Gebäudes erfolgte. Simonides hielt sich bei ihm auf und feierte in einem Gesange einen von demselben gewonnenen Sieg, wie er auch später einen Threnos auf seinen Untergang dichtete. Die **Σκοπάδαι** selbst waren ein durch ihren Reichthum berühmtes thessalisches Dynastengeschlecht, welches zu Kranon residirte und auch zu Pharsalos ansässig war. [Kundschafter, *speculatorum praefectus.*

σκόπ-αρχος, ὁ (ἄρχω), der Befehlshaber der

σκόπελος, ὁ (σκοπέω, σκοπιή, denn seine κορυφή diente als σκοπιά), ep., poet. u. Sp. der Fels am Meer, d. i. ein steil aufsteigender u. frei in die Luft ragender Fels, ep. Bergspitze, Anhöhe, Klippe, *scopulus.*

σκοπέω u. Med. **-ομαι** (beides ep. nie, aber auch bei den Att. nur im Präs. u. Impf.), Dep. med. **σκέπτομαι**, pf. ἔσκεμμαι (auch in pass. Bdtg), bei den Att. höchst selten im Präs., nebst ep. **σκοπιάζω** (σκοπιή), und Adj. verb. **σκεπτέον** (lat. *spec* in *specio* [*spicio, conspicio*], *specto* ahd. *spehôm*), a) aus der Ferne od. (σκοπιάζω) von einem hohen Orte aus sich umsehen, um sich blicken, umherschauen, herum- oder umherspähen, spähen, schauen, anschauen, im Auge haben, lauern, betrachten, nach einem Ziele sehen, beobachten, sehen, besehen, ansehen, nachsehen, betrachten, ausspähen, erspähen, auskundschaften, ausforschen, sich erkundigen, untersuchen. b) übertr. die Lage betrachten, überlegen, forschen, ins Auge fassen, prüfen, erwägen, worauf achten od. denken, über etwas wachen, Rücksicht nehmen, berücksichtigen, Sorge tragen, sorgen, zusehen, im Bes. auch: beabsichtigen, beschliessen. Das Med. σκοπέομαι a) bei sich überlegen, bedenken, erwägen, überh. = Act., b) fragen, od. c) sich beschauen. Theils abs. z. B. ὥσπερ ἐσκεμμένους wie verabredet, u. bisw. so, dass γάρ folgt; theils τινά, τί, auch τινά τι Jmdn als etwas erspähen, d. h. erwählen, z. B. δεῖ τοὺς σατράπας τοιούτους σκοπεῖν = δεῖ τοὺς σ., οὓς σκοποῦμεν, τοιούτους εἶναι, ähnl. mit Adv. αὐτὰ μετριώτατα zur gerechten Befriedigung, od. auch τινός von Jmdm erforschen oder erfragen, ferner μετά τινα nach Jmdm; κατά, ἔς τι nach, auf etwas, ἐς μακρότατον möglichst weit zurück, aber im Med. mit ἐς τένοντα sich bis zur Ferse beschauen, u. zwar πολλά vielmals, τινί mit etwas, ἔν τινι in, auf etwas, ἐν πλείονι reiflicher, ὡς αὐτὰ ἐφ' ἑαυτῶν σκέψασθαι μεγάλα gross schon an und für sich betrachtet, ähnl. ἐφ' αὐτῆς für sich selbst, πρός τι im Vergleich mit etwas, in Rücksicht, in Bezug auf etwas, auf etwas, nach dem Massstabe von etwas messen, dag. πρὸς ἑαυτόν u. ähnl. bei sich, περί τινος hinsichtlich einer Sache, über etwas, ἔκ τινος aus, nach etwas, den Massstab genommen von etwas, nach dem Masse von etwas, ähnl. πορρωτέρωθεν aus der entfernteren Vergangenheit her; theils mit εἰ, ἐάν, αἴ κεν (ob), ὅπως, ὡς, ὅτι, μή, od. mit Inf. od. folg. relat. Nebensatze, od. indir. Frags., u. dies auch epexegetisch und zur Ergänzung nach τί. Im Pf. pass. erwogen sein, τινί von Jmdm, u. zwar μετά τινος im Einverständniss mit Jmdm. *Speculor, specto, circumspicio, adspicio, exploro, respicio, reputo, meditor, consulo, statuo.* Davon

σκοπή u. **σκοπιά**, ion. **-ιή**, ἡ (lat. *specula*), 1) das Spähen, Umherschauen, σκοπιὴν ἔχειν = auf der Warte stehen, od. = σκοπιάζειν, und

zwar τινί Jmdm. *Spectio.* 2) der Ort, von dem aus man weit umhersehen kann: Warte, gew. auf einer Anhöhe, dah. Bergwarte, auch von einem Felsen (Od. 10, 97), *specula*, u. im Bes. a) Περσέος σκ. die Perseuswarte. b) ohne Zus. ein Ort bei Ilios, nahe am skäischen Thore, wo eine gegen das Heer der Achäer gerichtete Warte stand (Il. 22, 145).

σκοπιάζω, s. σκοπέω.

σκοπός, ὁ, ἡ (σκέπτομαι), 1) der Späher, Wächter, der von einem hohen Platze aus die Gegend beobachtet, überh. Spion, Auflaurer, abs. od. τινός Jmds od. von etwas. *Speculator.* 2) der Achtgeber, Aufseher, Vogt, Soph. Ai. 945 von den Atriden; auch im guten Sinne Kundschafter, Bote, von Einem, der Jmds zuerst ansichtig geworden ist. Im Fem. die Aufseherin; abs. und τινός von etwas. *Custos.* 3) das Ziel, wonach man schiesst, übertr. Zweck, Absicht, ἀπὸ σκοποῦ gegen den wahren Zweck, gegen unsere Absicht und Meinung. *Scopus, propositum.* [gehen heissen.

σκορακίζω, fut. ιῶ, zu den Raben (an den Galgen)

σκόροδα, τά, der Knoblauch, *allium.*

σκορπίζω, Sp. zerstreuen.

σκορπίος, ὁ, der Skorpion.

σκοταῖος, 3. u. 2., **σκοτεινός,** 3., **σκότιος,** 3. ep., poet. u. Sp. (σκότος), dunkel, finster, vom Blinden: in Dunkel gehüllt, überh. in der Dunkelheit, in der Dämmerung, indem σκοταῖος oft gleich den temporalen Adjectiven die Stelle eines Adv. vertritt, dah. σκοταίους διελθεῖν u. ähnl., abs. od. τινί für etwas. Subst. ἐν σκοτεινῷ im Finstern, ἀνὰ τὸ σκ. in dem dunkeln Raume, τὰ σκ. das Dunkle. Uebertr. a) in Schatten gestellt. b) heimlich. *Tenebrosus, obscurus, nocte oppressus, furtivus.*

σκοτίζομαι, Sp. verfinstert werden.

σκοτο-μήνιος, 2. ep. (μήνη), mondfinster, vom Mond nicht erhellt.

σκότος, ὁ, u. att. auch **σκότος,** ους, τὸ (verw. mit σκιά, w. s.), I) Finsterniss, Dunkelheit, Nacht, ἐν σκ. bei der Dunkelheit. Uebertr. a) das Todesdunkel, die Nacht des Hades, der Hades, ἀεὶ κατὰ γᾶς σκότον εἱμένος mit dem ewigen unterirdischen Düster angethan. b) das Dunkel des Auges od. Geistes, Schleier, Verblendung, σκότον βλέπων Nacht erblickend, ὑπὸ σκότῳ dunkel im Innern, abs. und τινός von etwas, πρό τινος vor etwas. c) das Dunkel, die Heimlichkeit der List, der Versteck, σκότῳ, ἐν σκ., ὑπὸ u. διὰ σκότου od. σκότους, κατὰ σκότον im Dunkeln, im Finstern, im Verborgenen, σκότον δεῖ τι es muss etwas das Licht scheuen, ὑπὸ σκότου κατέχειν τι etwas verbergen, verheimlichen. II) als Eigenn. ὁ Σκότος das Düster, Vater der Eumeniden. *Caligo, tenebrae, latebrae.* (Aehnl. Sp. σκοτία, ἡ.)Davon

σκοτόω, verfinstern, in Nacht legen, τί vor etwas. Im Pass. es wird mir dunkel vor den Augen. *Caligine involvo, occaecor.*

σκοτ-ώδης, 2. finster.

σκυβαλικτός, 3. poet. verachtet, ἀργύρια Dreckgeld, *vilis.* Von σκύβαλον, τὸ (nach Lob. von σκάρ, σκώρ Koth), N. T. Wegwurf, ganz bedeutungslose Sache.

σκύζομαι, ep. Dep. (nur Präs. u. Impf.), mit ep. Nebenform **σκυδμαίνω,** inf. ep. σκυδμαινέμεν (gew. abgeleitet von κύων, also eigentl. knurren, nach Andern von σκύνιον d. i. die Haut oberhalb des Auges, so dass es heisse: dieselbe herunterlassen, finster aussehen), murren, zürnen, zornig, od. unwillig sein, abs. od. τινί auf Jmdn, *irascor.*

Σκύθαι, οἱ, die Skythen, ein grosser ausgebreiteter, kriegerischer Volksstamm im Norden von Europa und Asien, südlich begrenzt von der Donau, dem schwarzen und kaspischen Meere, und den Gegenden um den Oxos und Iaxartes, welcher meistens nomadisch (οἱ Νομάδες Σκύθαι) u. bes. in der skythischen Steppe (ἡ ἔρημος τῆς Σκυθικῆς, τὰ ἔρημα), d. i. in Turan lebte. Herod. kennt unter andern Ἕλληνες Σκ. d. h. ein aus Griechen und Skythen gemischtes Volk, Σκ. ἀροτῆρες od. γεωργοί in der Ukräne, βασιλήιοι die königlichen, deren Gebiet τὰ βασιλήια heisst und das in drei Theile zerfiel. Und so waren auch die Taurier in der Chersonesos Taurica (der jetz. Krim) ein skythischer Volksstamm, bekannt dadurch, dass sie alle Fremden der Artemis, eigtl. der Upis, opferten. Der Sing. ὁ Σκύθης steht bei Xen. vom König der Skythen, doch heisst bei Herod. auch ihr angeblicher Stammvater und der Skythe überh. so. Da sie gute Bogenschützen waren, so hiessen **Σκύθαι τοξόται** (zweifelh. Lesart) auch die nach Art der Skythen eingeübten Bogenschützen. Adj. davon **Σκυθικός,** 3. den Skythen od. zu den Skythen gehörig, συμμαχία Beistand von Seiten der Skythen; insbes. ἡ **Σκυθική** mit und ohne χώρα das von den Skythen bewohnte Ländergebiet. Es heisst dies auch ἡ **Σκυθὶς** γῆ od. **Σκυθία.** Adv. davon ist ion. **σκυθιστί** auf Skythisch, in skythischer Sprache. *Scythico sermone.* (Ebendav. σκυθίζω, poet. das Haar glatt scheeren wie die Skythen.)

Σκυθινοί, οἱ, Volk Asiens an den westl. Grenzen Armeniens, im heutigen Kars.

σκυθράζω, poet. zornig, unwillig, traurig sein.

σκυθρωπάζω, finster, zornig, unwillig, mürrisch, traurig aussehen, *maestitiam prae me fero.* Von

σκυθρ-ωπός, 2. (σκυθρός, 3. unwillig, ὤψ), finster oder mürrisch aussehend, oder blickend, finster, verdriesslich, niedergeschlagen, traurig, von Personen und Sachen, abs. od. ἐν ὄμμασι = ὄμμασι den Augen, und ἐπί τινι über etwas. *Voltu maestitiam ostendens, tristis.* Adv. **-πῶς,** mürrisch, ἔχειν mürrisch aussehen. *Animi aegritudinem voltu prae se ferens, tristis.* Davon

σκυθρωπότης, ἡ, Sp. finstres Ansehen oder Wesen, *maestitia.*

σκυλάκεια, ἡ (σκυλακεύω, s. σκύλαξ), Sp. im Plur. u. mit κυνῶν das Hundehalten, die Hundezucht, *catulorum educatio.*

Σκυλάκη, ἡ, Stadt östl. von Kyzikos an der Propontis, nicht am Hellespont.

σκυλάκ-ώδης, 2. (εἶδος), hundeartig, τὸ σκ. das hündische (kriechende) Wesen, *adulatio.* Von

σκύλαξ, ἄκος, ὁ, ἡ, mit u. ohne κυνός junger Hund, auch überh. Hund, und Ἅιδου τρίκρανος σκύλαξ vom Kerberos. *Catulus, canis.*

σκύλευμα, τὸ, s. σκῦλον. Von

σκυλεύω (σκῦλον), den getödteten Feind der Waffen od. Rüstung berauben, überh. ausplündern, ausziehen, abziehen, plündern, τινά, τί, u. zwar ἀπό τινος von Jmdm, *spolio.*

Σκύλλα, bei Hom. gew. **Σκύλλη,** ἡ, 1) Tochter der Kratäis, ein Meerungeheuer, später lokalisirt an der italienischen Küste am Eingange der sicilischen Meerenge im tyrrhenischen Meere der Charybdis gegenüber, mit sechs Drachenschlünden und zwölf scharfen Klauen, welches in einer Felsenhöhle wohnte und alles Lebende, das sich ihm nahte, zerriss. 2) Tochter des Nisos, von welcher das östliche Vorgebirge des Peloponnes den Namen **Σκυλλαῖον** hatte, j. Scyli. Von [sich abmühen.

σκύλλω, poet. zerfleischen, plagen, N. T. Med.

σκῦλον (verw. mit συλάω u. συλεύω u. lat. *spolia*), u. **σκύλευμα** (σκυλεύω), Raub, Beute, gew. im Pl. bes. die dem getödteten Feinde abgenommenen Waffen, erbeutete Waffen, Waffenbeute, überh. Beutestücke, abgenommener Raub, wie man sie an den Tempeln über der Säulenhalle des Eingangs oder an den Palästen der Könige zur Heroenzeit aufzuhängen pflegte. (Dafür buk. σκύλος, τὸ.)

σκύμνος, ὁ (nicht in att. Prosa), das Junge des Löwen, auch des Wolfes; poet. auch v. Menschen (vgl. σκύλαξ).

Σκῦρος, ἡ, 1) ärmliche, unfruchtbare Insel des ägäischen Meeres östl. von Euböa, j. Skyro. Der Einw. ὁ **Σκύριος.** Adv. **Σκυρόθεν** von Sk. 2) Stadt in Kleinphrygien (Il. 9, 668).

σκυτάλη, ἡ, **σκυτάλον,** τὸ (σκῦτος), u. ion. u. sp. Dem. **σκυτάλίς,** ίδος, ἡ, Knüttel, Stock. Im Bes. (σκυτάλη), der Briefstab, dessen sich die Spartaner bei geheimen Sendungen an ihre auswärtigen Staatsbeamten bedienten, und dann das Schreiben oder die geheime Depesche selbst. Ein jeder Staatsbeamte nahm nämlich, sobald er in öffentlichem Dienste Stadt und Land verliess, einen solchen Stab mit sich, der genau einem andern entsprach, welchen die Ephoren hatten, und um den diese einen schmalen genau anschliessenden Riemen wickelten, um ihn querüber zu beschreiben. Der so beschriebene Riemen wurde dann wieder abgelöst und dem betreffenden Staatsbeamten geschickt, welcher nun die Schriftzüge nur dadurch entziffern konnte, dass er den Riemen auf gleiche Weise um seinen Stab schlang. In dem von Thuk. 1, 131 erwähnten Falle besass Pausanias denselben wahrscheinlich als vormundschaftlicher Regent. (σκυτάλη Sp. auch eine Schlangenart.) *Fustis, scytale.*

σκυτεύς, έως, ὁ (σκῦτος), Lederarbeiter, Riemer, Schuster, *sutor.* Davon

σκυτεύω, ein Schuhmacher sein, das Schuhmacherhandwerk treiben, *sutor sum.*

σκύτινος, 3. (σκῦτος), ledern, *coriaceus.* (Aehnl. σκυτικός, 3. Dav. ἡ σκ. die Schusterei.)

σκυτο-δεψός, ὁ, der Gerber, *coriarius.*

σκῦτος, εος, ους, τὸ (Wurz. σκυ, lat. *cutis*), 1) die zubereitete Haut, Leder. *Corium.* 2) im Plur. die Peitsche. *Scutica.*

σκυτοτομεῖον, τὸ (σκυτοτόμος), Schusterwerkstätte, wo man in Athen zusammenkam, um zu plaudern, *sutrina.*

σκυτοτομέω = σκυτεύω. Davon

σκυτοτομία, ἡ = die Schusterei.

σκυτο-τόμος = σκυτεύς. Auch ὁ σκυτοτομικός.

σκυτοτραγέω, Sp. amLeder nagen.

σκύφος, ὁ (verw. mit σκάφη, σκάφος, und so viell. auch mit κύω, κύφος, κύτος, κύπελλον), ep., poet. u. Sp. eine Art Becher, welche gehenkelt, ziemlich gross und deshalb dem Herakles geweiht waren, *scyphus.* (Poet. u. buk. auch ein Milchgefäss.)

σκωληκό-βρωτος, 2. N. T. von Würmern zerfressen.

σκώληξ, ηκος, ὁ (σκολιός), ep., poet. u. Sp. der sich krümmende Wurm, bes. der Regenwurm, *lumbricus.*

σκῶλος, ep. ὁ (vgl. σκόλοψ), Spitzpfahl. 2) **Σκῶλος,** ἡ [ὁ?], böot. Flecken am Asopus.

σκῶμμα, τὸ (σκώπτω), Spott, Scherz, Witz, Scherzrede, Spottgedicht. *Cavillatio, dictum.*

σκωπτικός, 3. Sp. spöttisch, τὸ σκ. Spottsucht; *dicax.* Von

σκώπτω, (nach Curt. zu σκέπτομαι, als von spöttischen Blicken), 1) intr. spotten, scherzen. *Iocor.* 2) trans. verspotten, höhnen, seinen Muthwillen auslassen, τινά τι (aber die Const. mit Dat. beruht auf Missverständniss v. Plut. Them. 18). Im Pass. σκώπτομαι man spottet meiner. *Cavillor.*

σκώψ, σκωπός, ὁ, nom. pl. σκῶπες (Wurz. σκεπ in σκέπτομαι, nach Andern von σκώπτω, nach Doederl. Wurz. *cu* in *cubare,* κωκύω u. Kauz, altfrk. *chauch*), ep. die Nachteule, der Kauz, nach Andern Spottvogel, der alles nachäfft, wie etwa die Lachmöve, der Regenpfeifer, *avis imitatoria.*

σμάραγδος, ἡ (fremden Ursprungs, skt. *marakatas* u. *maraktar,* nach Passow jedoch von μαίρω, μαρμαίρω) mit und ohne **λίθος,** der Smaragd, ein Edelstein, doch nicht unser Smaragd, sondern ein hellgrüner, durchsichtiger Flussspath od. Krystall, überh. grüner Glasfluss, woraus bei Her. 2, 44 die Smaragdsäulen bestanden haben sollen, welche Nachts leuchteten, weil man eine Lampe in sie setzte; *smaragdus.*

σμαραγέω, ep. (onomatop. Wort), erdröhnen, dröhnend brüllen, dröhnend erbeben, brausen, abs. u. ἀπ' οὐρανόθεν, *resono,* nach Doederl. jedoch soll es von σμαραγή, **διαμαράσσειν** gebildet sein u. glänzen bedeuten, wo jedoch Hes. th. 679 die Lesart zu ändern wäre.

σμάω, (nach Doederl. zu schwed. *simman,* dt. *schwemmen*) u. die ep. u. sp. Nebenf. **σμήχω,** 1) Act. abwischen, abreiben, τί, u. zwar ἔκ τινος. *Abstergo.* 2) Med. a) sich *(sibi)* abwaschen, abreiben, τί. b) sich einreiben od. salben, τί etwas, mit etwas. *Infrico.*

σμερδαλέος, 3. ep., poet. u. Sp., u. **σμερδνός,** 3. ep. u. poet. (Wurz. *smard,* lat. *mordere,* ahd. *smerzan* schmerzen), grässlich, fürchterlich, grauenvoll. Neutr. sing. u. plur. als Adv. *Horribilis, horrendum in modum.*

σμῆνος, ους, τό (ἑσμός), Bienenschwarm, Bienenstock. *Examen, alveare.*

σμήχω, s. σμάω.

σμικρο-λόγος, 2. auf Kleinigkeiten achtend, kleingeistig, *pusillus.*

σμικρός, σμικρότης, σμικρολογία, s. μικρ.

σμῖλαξ, ακος, ὁ, Sp., auch μίλαξ, ἡ, eine dem Epheu ähnliche, zu Kränzen sehr beliebte Pflanze, eine Windenart mit weissen, lilienartig duftenden Blüthen, *smilax.*

σμίλη, ἡ und Sp. demin. davon **σμίλιον,** τὸ (Wurz. σμι), Messer, Instrument für Aerzte, Schuster u. s. w., *scalpellum.*

Σμινθεύς, ῆος, ὁ, ep. Bein. des Apollon.

σμῖνύη, ἡ, zweizackige Hacke, Karst, *ligo*.
σμυγερός, 3. poet. = μογερός, mühselig, *miser*. Adv. -ρῶς, elend, in Qual, *misere*.
σμύρνα u. ion. **σμύρνη**, ἡ, ion., poet. u. N. T. = μύρρα, 1) die Myrrhe, Myrte, der gewürzhafte Myrtenbaum, einheimisch im südlichen Europa u. im mittlern Asien, u. hier ein Baum von mittlerer Grösse, bei uns ein Strauch. 2) das aus den Wunden desselben heraustraufelnde Harz, auch im Plur. od. δάκρυον τῆς σμ. (d. h. des Baumes) genannt. Man gebrauchte es zu Räucherwerk, Parfümerien und als Balsam für Wunden. *Myrrha*. 3) Σμύρνα, ἡ Stadt Kleinasiens, deren Trümmer sich am nordöstlichen Ende der Bai von Smyrna (Ismir) finden. Die Einw. οἱ **Σμυρναῖοι.** Davon
σμυρνίζω, N. T. mit Myrrhen würzen.
σμύχομαι (verw. mit σμάω, σμήχω), ep. Pass. durch ein Schmochfeuer (πυρί) allmälig verzehrt werden, *absumor*.
σμῶδιξ, ιγγος, ἡ (wahrscheinlich von σμώχω = σμήχω, reiben), ep. eine mit Blut unterlaufene Strieme od. blutige Schwiele, Brausche, *vibex*.
σοβαρός, 3., Adv. -ρῶς, eigtl. schnell, dann hochfahrend, erhaben, stolz, hochmüthig, anmassend, prunkend, prahlend, prunkvoll, abs. u. πρός τινα. Subst. τὸ σ. das Schwülstige, ἔν τινι in etwas. *Gravis*, *magnificus*, *fastosus*, *superbe*. Von
σοβέω (eigtl. σϝοβέω, verw. mit σεύω), intr. eilig gehen, ἔς τι, *accelero*. (Auch: stolz einherschreiten u. Pass. Sp. in leidenschaftlicher Bewegung sein.)
Σογδιανή, ἡ, Landschaft in Asien zwischen dem Oxos u. Iaxartes, das heutige Bokhara, von dem ein Theil noch Sogd heisst. Die Einw. οἱ **Σογδιανοί** und **Σόγδοι.** Doch auch am untern Indos eine indische Völkerschaft **Σόγδοι.**
σόη, s. σώζω. **σοῖο**, s. σός.
Σόλλιον, τὸ, Stadt in Akarnanien.
Σολόεις, εντος, ὁ, 1) Vorgebirge an der Westküste Mauritaniens, j. Cap Cantin. 2) Stadt an der Nordküste Siciliens, j. Castello di Solanto.
Σόλοι, οἱ, 1) bei Herod. Stadt an der Nordküste von Cypern, ihre Ruinen im Flecken Aligora. 2) Küstenstadt Kilikiens, j. Mesetlü. Der Einw. ὁ **Σολεύς**, έως.
σολοικία, ἡ, Sp. = σολοικισμός, w. s.
σολοικίζω (σόλοικος), fehlerhaft sprechen, φωνῇ in einer Sprache, *soloece loquor*. Davon
σολοικισμός, ὁ, Sp. Verstoss gegen die Sprachgesetze, übertr. Verstoss, insbes. gegen die Gesetze der Natur, τινός von etwas, *soloecismus*.
σόλοικος, 2. (angebl. v. der kilik. Stadt Σόλοι, wo man ein schlechtes Griech. sprach), eigtl. Einer, der fehlerhaft spricht, dann überh. roh, ungebildet, τῷ τρόπῳ, *incultus*.
σόλος, ὁ (verw. mit σάλος, σείω), ep. eine eiserne Wurfscheibe (der Diskos war von Stein), *discus*.
Σολύγεια, ἡ, κώμη, Dorf im korinthischen Gebiet auf dem Berge ὁ **Σολύγιος** λόφος beim jetzigen Galataki.
Σόλυμοι, οἱ, mythische Völkerschaft in Vorderasien, bes. in der Umgegend von Termessos.
Σόλων, ωνος, ὁ, Sohn des Exekestides u. Nachkomme des Kodros, einer der sieben Weisen und Athens Gesetzgeber 594 v. Chr., der 10 Jahre lang Aegypten, Kreta u. Kleinasien bereiste und auch in Sardes bei Krösos war.

σόος, 3. s. σῶς.
σορός, ἡ (wahrsch. urspr. = σωρός), bei Hom. Gefäss zur Aufbewahrung der Todtengebeine, Urne; später Sarg. *Urna*, *loculus*. (Auch ein altes Weib.)
σός, σή, σόν, gen. ep. σοῖο st. σοῦ, ep. u. dor. auch **τεός**, 3. (τεός d. i. τεϝός für τϝός, lat. *tuus*, v. τύ, ältere Form für σύ), 1) subjectiv dein, der deinige. Beim Subst. att. gew. mit dem Artikel, u. dies auch schon bei Hom. in τὸ σὸν γέρας, wo es mit Nachdruck heissen soll: gerade dein Ehrengeschenk, sonst bei Soph. auch um eine Geringschätzung zu bezeichnen, τὸ σὸν λέχος die Ehe, von der du sprichst, τὸν σὸν φόβον dein eben angedrohtes Schreckniss (das ganze Heer). Ohne Subst. steht es a) σός dein Sohn, σός εἰμι ich gehöre dir als Sohn an, bin dir unterthan. b) ἡ σή deine Frau. c) σόν ἐστι es ist deine Sache, kommt dir zu, an dir ist die Reihe *(tuum est)*, od. τὸ σόν deine Sache, deine Art, dein Geschick, dein Bestes, dein Wohl, deine Pflicht, dein gegebenes Wort, deine Behauptung, τὸ σὸν σκόπει überlege deinerseits, auch abs. τὸ σὸν τοῦτο nach diesem deinem Ausdrucke. d) τὰ σά das Deinige, deine Sachen, dein Eigenthum, deine Angelegenheiten, Verhältnisse, Lage, Wohl, auch deine Reden, dein Beginnen, dah. ἐπὶ σοῖσι bei deinem Besitze, ἐκ τῶν σῶν aus deinem Gebiete, τὰ σὰ λέγειν das Wort für dich führen, ἢν τῶν σῶν δεήσῃ wenn du es deinerseits fehlen lässest. e) (οἱ) σοί die Deinigen, deine Verwandten, deine Kriegsleute, dein Heer, οἱ ὀρθῶς σοί die du mit Recht die Deinen heissest (seit ich ihnen genommen bin). 2) obj. dich betreffend, σῇ ποθῇ, προμηθίᾳ, εὐνοίᾳ aus Sehnsucht nach dir, Sorge für dich, Wohlwollen gegen dich. Aehnl. σὸς πόθος u. τὸ σὸν ἄχος das Leid um dich. *Tuus.*
σουδάριον, τὸ, N. T. Schweisstuch, *sudarium*.
Σούηβοι, οἱ, germanischer Volksstamm, *Suevi*.
σοῦμαι, contrahirt aus σόομαι, poet. u. Sp. (imper. σούσθω), nur praes., sich in Bewegung setzen, eilen, vgl. σεύω.
Σουνιάδης, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 95, 4 = 397.
Σούνιον, τὸ, auch ὁ γουνὸς ὁ **Σουνιακός**, die südöstlichste Spitze von Attika, geweiht dem Poseidon u. mit einem Tempel der Athene, u. ein befestigter Ort gleiches Namens, jetzt Cap Colonna.
Σοῦσα, ων, τά, Winter- u. Frühlingsresidenz der pers. Könige mit der Burg Μεμνόνιον, dah. die Stadt auch ἐν Σ. Μεμνονίοις heisst, j. Ruinen von Sus; Hauptstadt der pers. Provinz **Σουσιανή**, des heutigen Chusistan. Die Einw. οἱ **Σουσιανοί** u. **Σούσιοι**, dah. ὁ **Σούσιος** bei Xen. auch der König der Susier. Als Fem. ἡ **Σουσίς**, (γυνή), die Susierin, d. h. Panthea, wogegen ἡ Σουσία mit u. ohne γῆ das Gebiet von Susa ist. Zu unterscheiden von
Σουσία, ἡ, Stadt in Aria an der Grenze von Parthien, j. Ruinen Thus.
σοφία, ion. -ίη, ἡ (σοφός), 1) das Verstehen, Wissen, dah. die Kenntniss, Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit, Kunstübung, Kunst, mit u. ohne ἔντεχνος, dah. abs. περὶ σοφίας in der Musik, Xen. An. 1, 2, 8, od. τινός in etwas. *Ars*, *scientia*. 2) die Gewitztheit, Schlauheit, Klugheit, Einsicht, auch = σόφισμα schlauer Anschlag, dah. σοφίην an Gewitztheit, σοφίῃ, οὐκ

ἀγνωμοσύνῃ auf eine schlaue, gar nicht unverständige Weise, σοφίῃ durch Klugheit, Schlauheit, aber σοφίᾳ auch bei Soph. weisheitsvoll. *Calliditas, callidum inventum, prudentia.* Denn ἡ σοφία ist 3) die Weisheit, insbes. a) die in allem Denken und Dichten schöpferische Geistesthätigkeit, deren sich der attische Stamm rühmte. b) die Kenntniss in den höhern Wissenschaften, wie sie bes. die Philosophen zu erlangen suchten. c) das sich der Gründe bewusste Schaffen, dah. οὐ σοφίᾳ, ἀλλὰ φύσει. d) das höchste wahre Wissen, welches überall das Wesentliche vom Unwesentlichen gesondert u. Alles auf seinen allgemeinen Begriff zurückgeführt hat, und welches, da es damit auch das, was dem Menschen wahrhaft gut ist, erkannt hat, zugleich die höchste Tugend ist; ἡ καλουμένη σοφία d. h. die praktische Lebensweisheit, das praktische Wissen, auch ἡ περὶ τὸν βίον σ. genannt (während ἐπιστήμη das theoretische ist), die höchste Kenntniss im Verein mit der reinsten Gesinnung, die Philosophie. *Sapientia, philosophia.*

σοφίζομαι (σοφός), Med. u. Pass. (Pf. u. Aor.), 1) Med. sich aus- od. herausklügeln, nachgrübeln, klug aussinnen, τί, u. zwar πρός τι zu etwas, τινί Jmdm, auch Jmdm gegenüber, z. B. οὐδὲν σοφιζόμεσθα τοῖσι δαίμοσι wir erklügeln nichts den Göttern gegenüber, d. h. unsere Weisheit ist erfolglos, wenn wir sie gegen die Götter richten. 2) Pass. ἐσεσόφιστο es war ausgeklügelt, ἵνα, od. τοῦτο δεῖ σοφισθῆναι ὅπως es muss schlau erwogen werden, es gilt die List, ὅπως. *Argute comminiscor.* (N. T. auch Act. belehren.) Davon

σόφισμα, τὸ, alles klug oder listig Ausgesonnene, List, Pfiff, listiger Ausweg, Ausflucht, Winkelzug, Vorspiegelung, Täuschung, u. abs. eine ausgeklügelte Vorkehrung, künstliches Mittel, Kunstgriff, kluge od. listige Erfindung, Kunststück, theils abs., theils τινός mit, in etwas, εἴς, πρός τινα gegen Jmdn; im Bes. a) verfängliche Rede od. Deutung, εἴς τι. b) τὰ τῆς θεοῦ σ. das verfängliche u. widersinnige Verfahren, welches die Göttin in dem Brauche, sich Menschen opfern zu lassen, bekundet. *Artificium, fallacia, callidum inventum.*

σοφιστεύω, Sp. als Rhetor lehren, *artem dicendi doceo.* Von

σοφιστής, οῦ, ὁ (σοφίζομαι), auch mit ἀνήρ, der Weise, Meister im Wissen, Jeder, der im Besitze einer Wissenschaft oder Kunst ist, der Philosoph, Gelehrte, dah. gelten dem Herod. Pythagoras, Solon u. die Einführer des Dionysoscultus, Melampus, die Orphiker, Pythagoreer, dem Arr. die indischen Brahmanen als solche. Im Bes. nannten sich aber im perikleischen Zeitalter, seit Gorgias in Athen unter grossem Beifall seine glänzenden Prunkreden gehalten (Thuk. 3, 38) u. Protagoras, als der weiseste der Sophisten, das Wissen ins Leben einzuführen und seine zahlreichen Schüler für Haus und Leben tüchtig zu machen versprach, die Lehrer der praktischen Lebensweisheit u. insbes. die Lehrer der Redekunst mit ihren Prunkreden, also die Redekünstler so, ein Name, der dann auch später den Lehrern der Beredsamkeit u. Philosophie in Rom eigen blieb. Weil aber das Streben der Sophisten zum Theil mehr auf äusseren Ruhm u. auf Gewinn als auf ernstliche Erforschung der Dinge gerichtet war, u. sie die Menschen durch rhetorische und dialektische Kunstgriffe zu blenden suchten, od. sich, um ihre Disputirkunst u. ihren Scharfsinn zu zeigen, nicht selten in scurrilen Fragen gefielen, dabei ihre Weisheit prahlerisch anpriesen u. diese (Philosophie, Rhetorik u. s. w.) nur für Geld mittheilten, so kamen sie bei den Athenern im perikleischen Zeitalter um so mehr in üblen Ruf, als diese ohnedies jede abweichende Richtung in Kunst u. Leben mit Missgunst u. Unwillen betrachteten. Es bezeichnet dah. nun oft den Klügler, Raisonneur, leeren Declamator, anmassenden Menschen, Aufschneider, Gaukler. *Sapiens, doctus, sophista.* Davon

σοφιστικός, 3. die Sophisten betreffend, sophistisch, ἡ σ. mit und ohne τέχνη die Sophistik. Uebertr. täuschend, πρός τι. *Sophisticus, fallax.* Adv. **-κῶς,** nach Art der Redekünstler, *sophistarum more.*

Σοφο-κλῆς, gen. έους, dat. εῖ, acc. έα, voc. εις, ὁ, 1) Sohn des Sophilos aus Kolonos in Attika, 495—406, berühmter tragischer Dichter, auch mit Perikles zugleich Feldherr gegen Samos. 2) Sohn des Sostratides, nebst Eurymedon Anführer der athenischen Flotte im peloponnesischen Kriege.

σοφό-νους, 2. Sp. klugen Sinnes.

σοφός, 3., Adv. poet. u. Sp. **-ῶς** (aus σοπ-Ϝος, s. ὀπός, lat. *sapiens*, von scharfem Geschmack), geschickt, kundig, geübt, sich verstehend auf etwas, gelehrt, erfahren, weise Einsicht habend, einsichtsvoll, weise, verständig, klug, gewandt, schlau, spitzfindig, tieferen Sinnes, abs. u. bei Eur., der das Wort besonders liebt, als attische Stammeseigenschaft betrachtet, und z. B. dem Pandion ohne besondere Veranlassung beigelegt, od. τί, ἔν τινι, περί τι und περί τινος in etwas, τινί an und durch etwas, od. mit Inf., z. B. λέγειν im Reden, bei Eur. auch sophistisch gewandt im Beschönigen. Subst. a) ὁ σοφός mit u. ohne ἀνήρ der Weise, Kunstkenner (s. σοφία), u. mit u. ohne ὁ λεγόμενος der Sophist. b) σοφόν τι etwas Wunderbares. c) τὸ σ. das Kunststück, τὸ σοφὸν οὐ σοφία die klügelnde Weisheit ist nicht Weisheit. d) τὰ σ. Kluges, Klugheit, σοφὰ βουλεύειν weisen Rath ertheilen, doch auch = σοφία, z. B. in τοῖς σοφοῖς χαίρειν κακοῖς, od. das Wissen, τὰ τί σοφά das worauf bezügliche Wissen, u. so auch mit πρός τι. *Peritus, prudens, doctus, sapiens, -ter, callidus, subtilis.*

σόω, s. σώζω.

σπαδίζω (σπάω), ion. abziehen, τί τινος etwas von Jmdm, *detraho.*

σπαθάω, Sp. verzetteln, vergeuden, τί, *prodigo.* (Dem. auch anzetteln.) Von

σπάθη, ἡ (lat. *spatha*, ital. *spada*, span. *espada*, d. i. Spaten, Spatel, von σπάω), ion. mit φοῖνιξ, der Stiel der Palmblätter, *ramus palmae.* (Eigtl. die Spatel, ein Weberwerkzeug.)

σπάκα, (ion.) pers. = κύων (zend. *spâ*).

σπανία, ἡ, poet. = σπανιότης.

σπανιάκις, Adv. Sp. selten.

σπανίζω u. Pass. **-ομαι** (σπάνις), wenig haben, Mangel haben od. leiden, ermangeln, abs. und τινός woran. *Inopia laboro, indigeo.*

σπάνιος, 3. selten, wenig, spärlich, spärlich

zugemessen, mit φαίνομαι ich erscheine selten, mit u. ohne ἰδεῖν der sich selten sehen lässt, dag. σπάνιόν ἐστι mit Inf. es ist eine Seltenheit, mit ἰδεῖν man sieht selten. Subst. τὸ σπ. die Seltenheit. Als Adv. steht σπάνιον, Comp. σπανιώτερον, selten. *Rarus, raro.* Davon

σπᾰνιότης, ητος, u. **σπᾰνις,** εως, ἡ (zu πένομαι), das seltene Vorkommen, die Wenigkeit, Beschränktheit, der Mangel, τινός von od. an etwas, σπ. ἀργυρίου Geldmangel, *inopia.*

σπανιστός, 3. poet. (-ίζω), kärglich.

σπανο-σιτία, ἡ, Mangel an Fourage.

σπαράγματα, τὰ (σπαράσσω), poet. u. Sp. abgerissene Stücke, im Bes. zerfetzte Leichname, Stücke von zerrissenen Körpern, *lacera cadavera.*

σπαραγμός, ὁ, poet. u. Sp. 1) das Reissen, a) Zerren am Zügel des Pferdes. b) das Reissen, der Krampf. *Convulsio.* 2) das Zerreissen, Abreissen der Glieder oder Stücke, die Zerfleischung, auch im Plur., wenn sie von Mehreren oder an Mehreren ausgeübt ist od. sein würde. *Laceratio.* Von

σπαράσσω, u. Med. -ομαι (Wur. σπαρ in σπαίρω, ἀσπαίρω zucke, St. σπαρακ), zerren, zerreissen, herabreissen, τὶ ἀπό τινος, *avello.* (Auch quälen, schmähen, angreifen, τινά u.τί.)

σπάργᾰνα, τά (nach Doederl. von σπαράξαι, also eigtl. die Fetzen, nach gew. Annahme von σπάργω wickeln), poet. u. Sp. die Windeln, übertr. und ion. das Geschenk der ersten Kindheit, das Eingebinde. *Fasciae, crepundia.* Dav.

σπαργανόω, poet. u. Sp. einwindeln, τί, *fasciis involvo.*

σπαργάω (lat. *turgeo*), schwellen, strotzen, übertr. von Begierde erfüllt sein, abs. u. πρός, ἐπί τι.

σπαρνός, 3. poet. (σπείρω?) = σπάνιος.

σπάρτα, τὰ (σπείρω?), Taue, Stricke, Schnüre, überh. Geflochtenes. *Funes, lora.*

Σπάρτη, ἡ, Hauptstadt in Lakonien (s. Λάκων), Residenz des Menelaos. Adv. **Σπάρτηθεν,** aus Sparta, **Σπάρτηνδε,** nach Sp. hin. Der Einw. ὁ **Σπαρτιάτης,** s. Λάκων. Fem. dazu ἡ **Σπαρτιᾶτις,** die Spartanerin.

σπάρτος, ἡ, poet. die Pfrieme, ein Strauch, aus dessen Ruthen man später Stricke flocht.

σπαρτός, 3. (σπείρω), gesäet, insbes. von den aus den Drachenzähnen, welche Kadmos gesäet, entstandenen Sparten, Echion, Udäos, Chthonios, Hyperenor, Pelor, welche als Ahnherren der Thebaner galten. Dah. σπ. ἄνδρες Feinde, die von Böotien her einbrechen. *Satus.* (Poet. auch: erzeugt.)

Σπάρτωλος, ἡ, Stadt nördl. von Olynth.

σπασμός, ὁ, u. **σπάσμα,** τὸ, im Sing. u. Plur. (σπάω), das Zucken der Muskeln u. Nerven, der Krampf, im Plur. τὰ σπάσματα die Ausdehnung der Muskeln u. Nerven, Leibesschaden. Uebertr. ein gewaltsames Zucken oder Aufwallen, τῆς θαλάσσης. *Convulsio.*

σπαταλάω, N. T. schwelgen.

σπάω, aor. 1. med. ἐσπᾰσάμην, ep. σπᾰσάμην, auch σσ (nach Doederl. Causat. v. St. σεπ, ἕπομαι, nach Andern von einer Wurz. *span,* d. *spannan*), 1) Act. u. Pass. a) herausziehen, rupfen, raufen, zerren, zerzausen, zernagen, τινά, τί, u. zwar τινός von Jmdm, τινί, ἔν τινι mit etwas. Im Pass. ἐσπασμέναις μαχαίραις mit gezogenen d. i. blanken Schwertern od. σπασθέντος bei Hom. mit verst. ἔγχεος als die Lanze herausgezogen wurde, aber τὸν μηρὸν ἐσπάσθη er verrenkte sich die Hüfte, u. mit πέδονδε zu Boden gerissen werden. b) übertr. α) wohin ziehen od. locken, τινά. β) erlangen, τί, z. B. πάλον. 2) Med. für sich od. etwas von sich herausziehen, ziehen, ἄορ u. ähnl. sein Schwert ziehen, ἐσπασμένος τὸ ξίφος mit gezücktem Schwerte, u. zwar ἔκ, παρά τινος. *Vello, traho, distraho, duco, stringo.* (Poet. u. Sp. auch: hinunterschlürfen od. -schlucken.)

σπεῖο, u. ähnl. s. ἕπω. **σπεῖος,** s. σπέος.

σπεῖρα, ἡ (s. σπάρτα, lat. *spira*), poet. u. Sp. alles Gewundene, meist im Plur., dah. 1) die Windungen der Schlangen. 2) das Schlingennetz. *Torti retium funes.* 3) Rotte, u. zwar der dritte Theil der Cohorte. *Manipulus.* 4) poet. Tau. 5) plur. buk. der Cästus der Faustkämpfer.

σπείραμα, τὸ, poet. Windung.

σπεῖρον, τὸ (nach Doederl. von σπεῖος, nach Andern von εἴρω), ep. Tuch zum Umhüllen, dah. a) im Plur. Gewänder, im Sing. Leichentuch. b) überh. Tuch, dah. Segeltuch, Segel. *Velamen, velum.* Das Demin. dav. σπειρίον, τὸ, ein leichtes Kleid.

σπείρω, impf. Iterativf. ion. σπείρεσκον, fut. σπερῶ, aor. pass. ἐσπάρην (nach Curt. aus σπερjω, Wurz. σπαρ in σπαίρω, ἀσπαίρω, ahd. *sprua* Spreu, lat. *spargo*), 1) säen, Samen ausstreuen, hineinsäen, besäen, abs. u. τί. *Sero.* 2) übertr. a) ausstreuen, verstreuen, fortschleudern, aussprengen, verbreiten, τί, u. zwar ἔς τι wohin, unter etwas, ἀπό τινος von etwas weg, über etwas. Im Pass. sich zerstreuen, κατά τι. b) zeugen, erzeugen, abs. od. τινά, u. zwar τινί Jmdm, zu Jmds Bestem. *Spargo, dispergo, gigno.*

σπεκουλάτωρ, ορος, ὁ, N. T. das lat. *speculator,* Feldjäger, Scharfrichter.

σπένδω, conj. praes. 2 sing. ep. σπένδησθα, impf. Iterativf. σπένδεσκε, fut. σπείσω, aor. ἔσπεισα, ep. σπεῖσα, Iterativf. σπείσασκε, pf. pass. u. med. ἔσπεισμαι (nach Curt. Wurz. σφαδ in σφαδάζω zucke, s. σφενδόνη, so dass es das Wegschleudern einer Flüssigkeit bedeute), 1) Act. a) sprengen, ausgiessen, spenden, ein Trankopfer bringen, indem man aus dem Becher, ehe man selbst trank, einen Theil des Weins zur Ehre eines Gottes od. aus Dankbarkeit gegen denselben auf die Erde, den Tisch, Altar, od. in den Fluss, ins Meer goss, abs. od. τί, auch σπονδήν, λοιβάς ein Trankopfer bringen, u. zwar τινί einer Gottheit, od. mit, aus etwas, ἔκ τινος aus etwas, ἔς τι wohin, in etwas. *Infundo, libo.* b) bei Thuc. auch (feierlich, s. das Med.) einen Vertrag schliessen, κατά τι nach etwas, u. zwar mit Inf. etwas thun zu dürfen. Dah. im Pf. u. Plqpf. pass. σπονδὰς ἐσπεῖσθαι der Vertrag solle gelten, οἷς ἔσπειστο den in den Vertrag Einbegriffenen. 2) Med. das übliche Opfer des Bundes od. Vertrags bringen, unter der Feierlichkeit einer Libation od. eines Opfers zu Stande bringen, sich erbitten, ausbedingen, nach (feierlicher) Uebereinkunft (gew. nach gegenseitig abgelegten Eiden) gestatten, gewähren, versprechen, sich feierlich verpflichten, überh. einen Vertrag, Bund, Frieden schliessen, Waffenruhe gewähren, theils abs., u. hier auch mit συντίθεσθαι verbunden, wo σπ. das vorhergegangene feindliche Verhältniss und also ein sich aussöhnen mit andeutet, συντ. aber diesen

Nebenbegriff nicht hat, theils τί, z. B. σπονδάς Verträge, Waffenstillstand schliessen od. brachylog. νεῖκος = νείκους διάλυσιν sich aussöhnen, oder ἡμέρας, μῆνας, χρόνον auf so viel Tage, Monate, Zeit, theils τινί, πρός τινα od. τί, μετά τινος Jmdm, mit Jmdm od. etwas, doch heisst τινί auch für Jmdn, in Bezug auf Jmdn, oder ἔν τινι vor Jmdm, theils ἐπί τινι,* ὑπέρ τινος in Bezug auf etwas, über etwas, theils mit Inf. mit u. ohne ὥστε. *Paciscor, pactum est.*

σπέος, τὸ, ep., ep. auch **σπεῖος**, gen. σπείους, pl. σπείων, dat. sing. σπῆι, pl. σπέσσι u. σπήεσσι (nach Doederl. von σπάω, also eigtl. Riss, lat. *specus* Speicher, ahd. *spihir*), Höhle, Grotte, auch im Plur. von Einer, weil es die κευθμῶνας ἀνὰ σπέος bezeichnet. Doch ist σπέος überh. umfassender als ἄντρον (die einzelne Höhlung). *Specus, spelunca.*

σπέρμα, ατος, τὸ (σπείρω), 1) der Same, im eigtl. Sinne u. übertr.; im Bes. die Einsaat, bei Herod. 3, 97 von einer Art Reis od. Hirse; auch vom thierischen Samen, u. dah. Stamm, Geblüte, bei Soph. Ant. 981 als Acc. der nähern Bestimmung, dem Geblüte, der Abkunft nach. *Semen, genus.* 2) das aus dem Samen Hervorgegangene, die Saat, und übertr. der Spross, Nachkömmling, z. B. Διὸς υἱοῦ τὸ σπ. d. h. des Herakles, näml. Pleistoanax. Auch im Plur. *Seges, proles.* 3) das Säen, u. übertr. die eheliche Umarmung. *Satio.*

σπερμολογία, ἡ, Sp. Windbeutelei, eitles Grossthun, ναυτική im Seewesen, *iactatio vana.* Von

σπερμο-λόγος, 2. eigtl. Samenkörner auflesend, von einer Art Krähen, dann der Zungendrescher, *garrulus.*

Σπερχειός, ὁ, *Sperchīus,* 1) Fluss in Thessalien, der in den Golf von Zeitun fällt, j. Elladha. 2) Flussgott, Sohn des Okeanos und der Ge, Vater des Menesthios.

σπερχνός, 3. poet. hastig. Von

σπέρχω nebst Pass. -ομαι, ep. ion. u. poet. 1) Act. trans. u. Pass. drängen, doch nur im Pass. sich drängen, andrängen, anstürmen, heftig darauf losstürzen, daherfahren, oft im Part. eilig, rasch, hastig, od. mit ἐρετμοῖς mit den Rudern eilen, d. i. schnell rudern, od. mit Inf. Uebertr. von Gemüthszuständen, z. B. σπερχόμενος und σπερχθείς heftig aufgeregt, leidenschaftlich bewegt, so: in Hitze gerathen, aufgebracht werden, zürnen, τινί. 2) intr. (Act.) drängen, andrängen, einherstürmen. *Urgeo, irascor.*

σπεύδω, s. σπουδάζω. **σπέσθαι**, s. ἕπω. **σπῆι** u. ähnl. s. σπέος.

σπήλαιον, τὸ (vgl. σπέος), die Höhle (dafür buk. σπῆλυγξ, γγος, ἡ). Davon

σπηλαι-ώδης, 2. höhlenartig. [*amplus.*

σπιδής, 2. (σπίζω, dehnen), ep. weit ausgedehnt,

σπιθαμή, ἡ (σπίζω, Wurz. σπα, viell. verwandt mit ἀσπίς), die Spanne, d. h. die Weite zwischen dem ausgespannten Daumen u. dem kleinen Finger, die Hälfte eines πῆχυς, dah. πέμπτης σπ. von vier und einer halben Elle Höhe (die griech. Elle zu 205 par. Lin.), *dodrans.*

σπιλάς, άδος, ἡ (σπίλος, Klippe, nach Doederl. verw. mit πάλη, παιπάλη), 1) ep. u. N. T. Felsenklippe, Riff. *Scopulus.* 2) poet. das Estrich, der aus Kies gestampfte Fussboden. *Glarea.*

σπίλος, ὁ, Sp. Schmutz-, Schandfleck. Davon

σπιλόω, N. T. beflecken.

σπινθήρ, ῆρος, ὁ (lat. *scintilla*, goth. *skeinan*), ep. u. Sp. der Funke. (Als Eigenn. P. Lentulus Spinther, Anhänger des Pompejus.)

σπλάγχνον, τὸ (v. σπλήν), gew. im Plur. 1) die Eingeweide, bes. die edleren Theile: Herz, Lunge, Leber. So bei Arr. von der Leber des Prometheus. Sie wurden a) gleich nach der Schlachtung des Opferthieres ausgeschnitten, geröstet u. als Voressen des Opfers u. Mahles verzehrt, während man die Opferstücke verbrannte. Darauf folgte erst der eigentl. Opferschmaus. b) als bes. Art die Zukunft zu erkunden, galt ferner ἡ ἀπὸ σπλάγχνων μαντεία die Eingeweideschau *(haruspicina)*, s. λοβός. 2) übertr. a) Herz, Gemüth, bei Aesch. Ag. 995 das Ahnungsvermögen. b) ἐκ σπλάγχνων aus eignem Fleisch u. Blut. *Viscera, praecordia.* (Dav. σπλαγχνίζομαι, N. T. sich erbarmen.)

σπλήν, ηνός, ὁ, (lat. *lien*), die Milz. Dav. Sp. σπληνιάω, milzsüchtig sein.

σπογγιά, ἡ, Sp., u. **σπόγγος**, ὁ (goth. *svamms*, ahd. *swam*, altn. *svamps*), der Schwamm, *spongia.* Davon [*spongia detergo.*

σπογγίζω, mit dem Schwamm abwischen, τί,

σποδέω, poet. ausstäuben, beseitigen, aufreiben, *occido.* Von

σποδός, ἡ, ep., ion., poet. u. Sp., u. **σποδιά**, ἡ, ion. -ιή (nach Orion eigtl. σβοδός von σβέννυμι, verw. mit ψόλος, ἄσβολος u. s. w.), ep., poet. u. Sp. 1) die Asche, bes. Glutasche oder Altar-, Opferasche, Todtenasche. *Cineres.* 2) ἡ χαμᾶθεν σπ. der Staub. *Pulvis.* Dav. σποδίζω, in der Asche rösten.

σπολάς, άδος, ἡ (= στολάς), Koller, lederner Brustharnisch, der unter dem Harnisch (θώραξ) getragen wurde, *vestis e corio.*

σπονδαρχίαι, αἱ, ion. (σπόνδ-αρχος) das Recht der ersten heiligen Spende, welches Spartas Könige als die Priester des Staates hatten, *libationum auspicandarum ius.*

σπονδεῖον, τὸ, Sp. Schale zur heiligen Weinspende, *poculum, quo vinum libant.*

σπονδή, ἡ (σπένδω), 1) Weinspende, Trankopfer, Weiheguss, ungemischter Wein, welchen man den Göttern zu Ehren bei Gastmählern u. bes. bei Verträgen aus einer Schale ausgoss (s. σπένδω). Bei einem Gastmahle brachte man dieses Trankopfer, was man σπ. ποιεῖν, ποιεῖσθαι, σπένδειν [abs. oder τινί einem Gotte] nannte, dreimal dar, näml. am Anfange und beim Uebergange vom δεῖπνον zum πότος, κῶμος, συμπόσιον sowie am Schluss des Ganzen, dah. ἄχρι τῶν σπονδῶν beim Schlusse des Gastmahls (δεῖπνον). Die Perser sollen zwar nach Her. die Sitte nicht gekannt haben, doch lassen Her. sowohl als Xen. sie in einzelnen Fällen dergleichen Trankopfer darbringen. *Libatio.* 2) im Plur. a) mit u. ohne ἄκρητοι ein feierlicher durch Weihgüsse lauteren Weins geheiligter Vertrag, Bündniss, Bund, insbes. Friedensvertrag, Friede, Waffenstillstand, σπ. γίγνονται d. h. er wird geschlossen, εἰσί er besteht, ἐν ταῖς σπ. während der Dauer von Verträgen, während eines noch bestehenden Friedensvertrages, im Frieden, während des Waffenstillstandes, abs. od. τινός, τινί, πρός τινα mit, zwischen Jmdm, ἐπί τινι auf, wegen etwas, ἔς τι auf eine bestimmte Zeit. b) das über die

Conventionen aufgenommene schriftliche Instrument, die Vertragsurkunde. c) mit und ohne *Ὀλυμπιακαί*, *Ἰσθμιάδες* der Gottesfriede, die Waffenruhe, d. h. die auf alten religiösen Satzungen beruhende Einstellung der Feindseligkeiten an gewissen Festen, z. B. den Olympien, wie sie durch die σπονδοφόροι verkündigt wurde. *Foedus, induciae, induciae sacrae.*

σπορά, ἡ, s. σπόρος.

σποράς, άδος, ὁ, ἡ (σπείρω), zerstreut, vereinzelt, *dispersus*. Adv. **σποράδην**, zerstreut, hie u. da, vereinzelt, im Bes. mit οἰκεῖν in vereinzelten kleinen Gemeinden, *sparsim.*

Σπόριος Ποστούμιος d. i. Spurius Postumius Albinus, Consul 148 v. Chr.

σπόρος, ὁ, **σπορά**, ἡ (σπείρω), u. **σπορητός**, ὁ (σπορά), 1) das Säen, die Saatzeit. *Satio.* 2) die Saat, Frucht, ἐπὶ σπορᾷ δράκοντος da, wo die Drachenzähne gesäet wurden u. aus ihnen die Sparten (s. σπαρτός) erwuchsen, d. i. Theben; übertr. a) Geburt, Geschlecht, Stamm. b) Spross, Sprössling. *Seges, fetus, genus, suboles.* (Davon σπόριμος, 2. besäet, τὰ σπ., N. T. Saatfelder.)

σποῦ, ion. in der skythischen Sprache: das [Auge.

σπουδάζω, fut. -σομαι, **σπεύδω**, fut. σπεύσω u. -σομαι, aor. conj. -σομεν ep. verk. st. -σωμεν, pf. pass. ἔσπευσμαι (entw. zu ahd. *spuatôn* sich sputen, od. zu lat. *studeo*), I) Act. u. Pass. 1) in schneller Bewegung sein, eilen, laufen, theils abs. eilend, schnell, ἄλλοι οἱ σπεύδοντες die nachzueilen bestimmt sind, sind andere (als Theseus u. sein Gefolge), oder mit πᾶσαν τὴν ὁδόν, oder ταῦτα deshalb, theils τινί mit etwas, z. B. ἐρετμοῖς schnell rudern, ὑπό τινος vor etwas, ἀπό τινος von etwas weg, ἔς τι, εἴς τινα zu etwas, zu Jmdm, ähnl. εἴσω τινός, od. ἔνθα, ποι, theils mit inf. od. ἵνα. 2) Eile haben, mit Eile handeln, sich beeilen, sich sputen, in Eifer gerathen, in Eifer, eifrig, thätig, emsig sein, sich eifrig mit etwas beschäftigen, sich emsig bemühen, sich Mühe geben, sich mühen, befleissigen, bekümmern, sichs angelegen sein lassen, sichs zu Herzen nehmen, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, Sorge tragen, eifrig suchen, hinarbeiten, auf etwas aus sein, es anlegen auf etwas, etwas beschleunigen, eifrig vertreten, betreiben, suchen, wünschen. Im Bes. Ernst machen, ernsthaft sein, im Ernste reden, es im Ernste meinen, ὡς σπουδάζεις worauf du dringst, und mit πρός τινα mit Jmdm wichtige Geschäfte haben. Theils abs. σπουδάζων im Ernste, theils τί, etwas, dah. τίς σοι ἔρος σπεύσει — τελευτάν was beschleunigst du so sehnlich das Ende? theils τινί auf Jmdn, περί τινος um etwas od. um Jmdn, d. h. um ihn kämpfen, περί τινα um Jmdn, Freundschaft mit Jmdm pflegen, bei Jmdm als seinem Lehrer studiren, περί τι um etwas, πρός τινα mit Jmdm, πρός τι für etwas, ἔς τι auf etwas, ἐπί τι nach etwas, ἐπὶ θάνατον dem Tode entgegengehen, ähnl. ἐπί τινι zu etwas, insbes. wenn das Ziel zugleich eine Bedingung ist. Theils mit Inf., Acc. c. inf. od. Partic. πονησάμενος eilend verrichten, ταχύνας in Eile suchen, od. mit αἴ κε, od. ὅπως μή, ἵνα μή sich hüten, dass nicht. Im Pass. (σπουδάζομαι) theils abs. μάλιστα ἐσπουδασμένος mit der meisten Sorgfalt bereitet, σπουδασθείς geschätzt, geachtet, theils ὑπό, πρός τινος sehr gesucht, geschätzt, gefeiert werden von Jmdm, und σπουδαζόμενος πρός τι abzielend auf etwas. II) Med. (σπεύδομαι), für sich betreiben, τί. *Propero, operam do, accelero, paro, expeto; seria ago s. loquor, contendo.*

σπουδαιολογέομαι, Med. ein σπουδαιο-λόγος sein, sich über ernsthafte, wichtige Gegenstände od. Geschäfte unterreden, *gravia delibero.*

σπουδαῖος, 3., Comp. u. Superl. -ότερος, -ότατος (Her. daneben auch -έστερος, -έστατος) (σπουδή), 1) erstrebenswerth, a) tauglich, tüchtig, geeignet, gut, köstlich, wacker, rechtschaffen, abs., od. τί in etwas, εἴς τι zu etwas. b) wichtig, ernst. *Dignus qui expetatur, bonus, gravis.* 2) strebsam, a) eifrig, emsig, thätig, im Bes. (von Lykurgos): auf das Staatswohl bedacht. b) ernsthaft, würdevoll, σπουδαιότατος αὐτοῦ noch am ernsthaftesten (nüchternsten) im Vergleich mit sich, d. h. wie er zu andern Zeiten war. *Gnavus, serius.* Adv. **σπουδαίως**, Superl. τὰ σπουδαιότατα, a) sorgfältig, τὰ σπ. aufs kostbarste. b) ernsthaft, τὸ πρόσωπον στῆσαι eine ernsthafte Miene annehmen. *Diligenter, serio.*

σπουδαρχία, ἡ, Sp. das Benehmen des σπουδάρχης, eifriges Streben nach Staatsämtern, Aemtersucht, auch im Plur., *ambitus.*

σπούδασμα, τὸ (σπουδάζω), ein Werk des Fleisses, Kunstarbeit, Kunstbau, *opus.* (Auch Beschäftigung.)

σπουδαστέος u. σπουδαστός, 3. eifrig zu betreiben, erstrebenswerth.

σπουδαστής, οῦ, ὁ (σπουδάζω), Sp. der Anhänger, Freund, τινός von etwas, *fautor.*

σπουδαστικός, 3. emsig.

σπουδή, ἡ (σπεύδω), a) Eile, Geschwindigkeit, Hast, Eifer, Bemühung, Mühe, Anstrengung, Thätigkeit, Lebhaftigkeit, Emsigkeit, Sorgfalt, Aufmerksamkeit. b) Ernst, ernstlicher Wille, Wichtigkeit, σπουδῆς λόγου wichtige Botschaft. c) Eifer für eine Person, Wohlwollen, Anhänglichkeit, Anhang, σπουδὴν ὑπό τινος ἔχειν die Anhänglichkeit von Jmdm besitzen. Constr. σπουδὴν ποιεῖσθαι, τιθέναι, ἔχειν sich beeilen, befleissigen, bemühen, Fleiss, Mühe auf- oder verwenden, sichs Ernst oder angelegen sein lassen, Eifer zeigen, eifern, μεγάλην σπουδὴν ἔχειν aber auch: grossen Eifer verursachen, od. σπουδὴ γίγνεταί τινος es geschieht etwas in Eile, ἐν σπουδῇ ἐστί τινι es ist Jmdm Ernst, liegt ihm am Herzen, Jmd bemüht sich. Theils abs., theils τινός, εἴς, ἐπί, περί τι, περί τινος für, um, zu, von etwas, um Jmdn, theils mit Inf., Acc. c. inf. Adv. σπουδῇ, διά, ἀπὸ, ὑπὸ σπουδῆς, σὺν σπουδῇ, κατὰ σπουδήν, a) in Eile, aus Eile, in Hast, eilig, rasch, sogleich. b) mit Eifer, aus Eifer, eifrig, mit Lebhaftigkeit, abs. od. τινός für etwas. c) mit Mühe, mit genauer Noth, kaum. d) im Ernste, ernstlich, bei χαριεντίζεσθαι auch: in einer ernsthaften Sache. *Festinatio, strenuitas, opera, studium; propere, studiose, vix, serio.*

σπυρίς, ίδος, ἡ (lat. *sporta*, nach Curt. auch verw. mit σπάρτον), ion. u. Sp. Fischkorb, Reuse.

Στάγειρος, ἡ, Stadt Makedoniens auf Chalkidike, Geburtsort des Aristoteles, j. Stavro. Der Einw. ὁ **Σταγειρίτης**.

σταγών, όνος, ἡ (στάζω), poet. und Sp., der

Tropfen, insbes. a) mit und ohne φόνου oder φοινία Blutstropfen, Blut. b) die Thräne. *Gutta.* (Aehnl. poet. στάγμα, τὸ.)

σταδαῖος, 3. poet. zur offenen Feldschlacht gehörig.

σταδιοδρομέω, wettrennen.

στάδιος, 3. (ἵστημι), gestellt, stehend, ὑσμίνη, μάχη ein stehender Kampf, Nahkampf, mit Lanzen und Schwertern, Mann gegen Mann, im Gegens. des Kampfes mit Wurfgeschossen od. des blossen Scharmützels. *Statīvus, statarius.* Subst. 1) ἡ σταδίη der Nahkampf, s. das Vorhergeh. *Pugna stataria.* 2) **στάδιον,** τὸ, plur. τὰ στάδια u. οἱ στάδιοι (äol. σπάδιον, so dass es Curt. von Wurz. σπα spannen ableitet und urspr. als Spannung erklärt, lat. *spatium*), eigtl. das Feststehende, dann insbes. a) eine feststehende, bestimmte Länge, das Stadion, das seit der allgemeinen Feier der olympischen Spiele angenommene Längenmass der Griechen. Es hielt 600 griechische oder 625 römische od. 569 pariser Fuss, oder 125 Schritte. 8 Stadien waren gleich einer römischen Meile, mithin 40 Stadien = einer deutschen oder geographischen Meile. b) die Rennbahn, Laufbahn zum Wettrennen zunächst in Olympia, dann auch anderwärts, gew. (jedoch nicht immer) von 600 griech. Fuss Länge. Es bestand aus zwei gleichlaufenden Seiten, die in einem Halbkreis endeten, während das andere Ende für den Eintritt der Kämpfer offen war. Um die drei geschlossenen Seiten herum befanden sich die Sitzreihen für die Zuschauer und die erhöhten für die Kampfrichter. Bisw. von Marmor, wie auf dem Isthmos und in Athen, waren die meisten doch nur mit einem Aufwurf von Erde umgeben. Dav. στάδιον ἀγωνίζεσθαι im Stadion wettrennen oder um die Wette laufen. *Stadium.*

στάζω (fut. dor. σταξῶ), aor. ep. στάξα, 1) trans. ep. u. poet. träufeln, giessen, übertr. einträufeln, τί, oder mit Inf. u. zwar τινί Jmdm, ἔν τινι, πρό, κατά τινος in etwas. *Stillo.* 2) intr. tropfen, triefen, u. zwar τινί, τινός von etwas, ἔν τινι in etwas, ἔκ τινος von etwas herab. *Mano.*

σταθερός, 3. (ἵστημι), stehend, fest, ruhig.

σταθευτός, 3. poet. verbrannt.

σταθμάω, poet. gew. Med. **-άομαι,** ion. **-έομαι** (part. ion. σταθμεύμενος und σταθμεόμενος), nebst **σταθμόομαι,** ion. abmessen, die Richtung durch Rechnung und Vermuthung herausfinden, übertr. abschätzen, ermessen, schliessen, τινί aus etwas (aber auch sich nach etwas richten), eigtl. sich einer Thatsache als Richtschnur seines Urtheils bedienen, nach Massgabe von etwas urtheilen, und τί in etwas, od. εἰ, ὅκως, ὅτι. *Dimetior, perpendo, colligo.* Von

στάθμη, ἡ (ἵστημι), die Richtschnur, Schmitze, bei uns mit Röthel oder Kreide, bei den Alten mit Mennig gefärbt, welche angezogen und losgelassen die gerade Linie bezeichnet, ἐπὶ στάθμην ἰθύνειν etwas nach der Richtschnur grade oder zurecht hauen, reguliren, παρὰ στάθμην gegen die Regel, gegen Recht. *Rubrica, amussis.*

σταθμόομαι, s. σταθμάω.

σταθμός, ὁ, plur. σταθμοί u. σταθμά (ἵστημι), 1) Standort, d. i. a) Posten zum Stehen, Stand; b) Stall, Hürde. Adv. **σταθμόνδε** in die Hürde, in den Stall; und mit Inbegriff der Hirtenwohnung, Gehöft, Viehhof. c) im Plur. Wohnsitz. d) der Ort, wo man nach einem Tagemarsch übernachtet, Nachtquartier, bes. im persischen Reiche, wo es die Rastorte, Stationen, Etappen bezeichnet, in welchen der König auf seinen Reisen einzukehren und zu übernachten pflegte (βασιλήιοι στ.), von einer nach der Oertlichkeit verschiedenen Entfernung, gew. 4—5 deutsche Meilen von einander entfernt; u. so oft als Zeitbestimmung: es war ἐν τῷ τρίτῳ σταθμῷ, od. ἑπτακαίδεκα σταθμῶν d. h. binnen od. innerhalb 17 στ. Ungenau lässt es sich hier auch durch Tagemarsch übersetzen; dah. überh. Tagemarsch, im Durchschnitt 5 Parasangen, w. s. *Statio, stabulum, sedes, mansio.* (Poet. auch Schiffsstation.) 2) ep. u. poet. ein Ständer, aufrechtstehender Pfosten, insbes. Thürpfosten (auch im Plur.), παρὰ σταθμὸν τέγεος od. μεγάροιο neben den Thürpfosten des Eingangs aus der Frauenwohnung in den Männersaal, od. aus diesem in jene. Dag. πρὸς σταθμὸν μεγάροιο vom Eingang aus dem Hofe in den Männersaal. *Postis.* 3) a) das Gewicht in der Wage, überh. die Schwere, σταθμῷ nach dem Gewicht, σταθμὸν an Gewicht, auch als Appos. σταθμὸς πέντε μνέαι fünf Minen Gewicht. b) Wagbalken, Wage. *Libra, pondus.*

σταῖς, σταιτός, τὸ (ἵστημι, vgl. auch στεῦμαι), ion. und Sp. der Teig von Weizenmehl, *farina aqua subacta.* Davon

σταίτινος, 3. ion. u. Sp. aus Teig, *farinaceus.*

στάλαγμα, τὸ, poet., u. σταλαγμός, ὁ, poet. Tropfen. V.

σταλάσσω, poet. = στάζω.

στάλιξ, ικος, ἡ, Sp. Stellholz, Stange.

στάμῖνες, οἱ (αἱ?) (ἵστημι), ep., im Dat. σταμίνεσσι, Od. 5, 252 viell. die innere Verkleidung der Schiffsrippen, wie ἐπηγκενίδες die äussere. (And. and.)

στάμνος, ὁ, Krug, bes. Weinkrug.

στάν, s. ἵστημι. **στάξ',** s. στάζω.

στασιάζω (στάσις), aufstehen, einen Aufstand erregen, einen Aufruhr verursachen, Umtriebe machen, Händel anfangen, in Zwiespalt gerathen, sich entzweien, mit einander streiten, hadern, uneinig, verschiedener Meinung, entzweit, gespalten sein, sich in Zwiespalt befinden, in Parteiungen od. Parteien gespalten od. zerfallen sein, im Parteikampfe liegen, Parteikämpfe haben od. führen, in Unruhe, Aufruhr sein; bei Athen bes. von der Zeit 404—403 v. Chr., wo die Dreissig und die Volkspartei unter Thrasybul sich bekämpften. Abs. od. τινί, ἐπί, ἔν τινι, κατά, πρός τινα mit, unter Jmdm, wider Jmdn, und περί, ὑπέρ τινος oder τινὸς ἕνεκα über oder wegen etwas od. Jmds. *Dissideo, in seditione sum.*

στασί-αρχος, ὁ, poet. das Parteihaupt.

στασιασμός, ὁ, s. στάσις.

στασιαστής, ὁ, Sp. der Aufwiegler. Davon

στασιαστικός, 3. u. Adv. **-ῶς,** s. στασιώδης.

στάσιμος, 2. feststehend, Stand haltend, übertr. ernst.

στάσις, εως, ion. ιος, dat. ῑ, ἡ (ἵστημι), u. **στασιασμός,** ὁ (στασιάζω), 1) (στάσις) a) das Stehen, Stillstehen, Verweilen, ξὺν τινι mit etwas. b) der Ort des Aufenthalts, Standort, Standpunkt, Stand, οὐ βεβαίως τὴν στ. ἔχειν keinen festen Standpunkt haben. Uebertr. α) Stellung, Gestalt, στάσιν ἑστάναι τινός Jmds

Gestalt darstellen. β) der philosophische Standpunkt, das philosophische System. *Statio, status, locus, secta.* 2) das Aufstehen, dah. a) Aufstand, Aufruhr, Empörung, politische Umwälzung, Umtriebe, Parteikampf, Parteizwist, inneres Zerwürfniss oder Zwietracht, insbes. von den Unruhen und Kämpfen, welche in Athen seit der Niederlage bei Aegospotamoi zwischen Oligarchie und Demokratie stattfanden, s. στασιάζω; überh. Entzweiung, Zwiespalt, Spaltung, Parteiung, Zwist, Uneinigkeit, Hader, ἡ στ. γλώσσης Zungenfehde, u. zwar (ἡ) unsere, ähnl. λόγου. b) metonym. die Partei, τῇ στάσει περιελαυνόμενος d. h. von seiner Partei, τὰς στάσεις ποιεῖσθαι Parteien, Klubs bilden, κατὰ στάσιν aus Parteirücksichten. c) poet. überh. die Schaar, dah. bei Aesch. vom Chor der Erinyen. d) personific. der Parteihader (von den demokratischen Kämpfen des Perikles gegen Kimon, Thukydides u. s. w.), vom Chronos (die Zeit der alten aristokratischen Partei), Mutter der Tyrannis des Perikles. Theils abs., theils τινός Jmds, oder ἔς τι in Bezug auf etwas, z. B. τοῖς Συρακοσίοις ἐς φίλια d. h. die Partei für die Befreundung mit den S. *Seditio, dissidium, factio, caterva.* Davon

στασι-ώδης (εἶδος), 2., **στασιαστικός**, 3. Adv. **-ῶς** (στασιαστής), u. **στασιωτικός**, 3. (στασιώτης), aufrührerisch, revolutionär. Subst. τὸ στασιωτικόν der Parteigeist, στασιαστικῶς ἔχειν πρός τινα zwieträchtig gegen Jmdn gesinnt sein (*dissideo*). *Seditiosus.*

στασί-ωρον, τὸ, poet. Hürde (La. u. Erkl. zw.).

στασιώτης, ου, ὁ (στάσις), mit und ohne ἀνήρ, Parteigenosse, verschworener Genosse, Verschworener, im Plur. die Rotte. *Qui eiusdem est factionis, assecla.*

στασιωτικός, s. στασιώδης. **στάσκε**, s. ἵστημι.

στατέον, Adj. verb. von ἵστημι, w. s.

στατήρ, ῆρος, ὁ (ἵστημι), ein Goldstück, auch ὁ στατὴρ Δαρεικός od. blos δαρεικός genannt w. s.); ὁ Φωκαΐτης war der schlechteste. *Stater.*

στατίζω od. Pass. -ομαι, poet. sich stellen.

στατός, 3. ep. poet. u. Sp. (ἵστημι), a) gestellt, stehend, ὕδωρ Pfütze v. Regenwasser, ἵππος im Stall stehend. b) ὁ σ. verst. χιτών langes, ungegürtetes, gerade herabhängendes Untergewand.

σταυρός, ὁ (St. σταϝ aus στα, ἵστημι), Pfahl, Pallisade; N. T. das Kreuz. Davon

σταυρόω, Pallisaden errichten. Im Pass. mit Pallisaden versehen werden. *Vallis munio.* (Im N. T. kreuzigen.) Davon

σταύρωμα, τὸ, und **σταύρωσις**, εως, ἡ, der Pallisadenbau, die Pallisaden, das Pfahlwerk, die Verschanzung, ein mit Pallisaden befestigter [Ort, *vallum.*

σταφίς, ἡ, buk. die Rosine.

σταφυλή, ἡ, die Weintraube, *uva.* (Dafür buk. σταφυλίς, ἡ.) Dav. nach der Gestalt

σταφύλη, ἡ, ep. das Loth in der Bleiwage, die Bleiwage, σταφύλῃ ἐΐσαι schnurgleich; *perpendiculum.*

στάχυς, υος, ὁ, ep. (nach Passow verw. mit d. dt. *Achel* u. *Stachel*), poet. u. N. T. die Aehre, auch aufgegangene Saat, dah. γηγενής von den Sparten. *Spica, seges.*

στέαρ, τὸ, gen. στέᾶτος (zweisilbig), (ἵστημι) gestandenes oder geronnenes Fett, Talg, bei Xen. auch flüssiges Fett, Thran. *Sebum, adeps.*

στεγάζω, s. στέγω. Davon

στεγᾰνός, 3. und synkop. daraus **στεγνός**, 3. nebst bes. ion. fem. **στεγαστρίς**, ίδος, ἡ, 1) act. bedeckend, als Decke; dah. fest, dicht, οὐ στ. nicht schliessend. *Tegens, firmus.* 2) bedeckt, u. zwar τινί von etwas. Subst. τὸ στ. ein bedeckter Ort, Haus, Zelt. *Tectus, tectum.* Adv. **στεγανῶς**, durch den geschlossenen Raum, *per meatum tectum.*

στέγ-αρχος, ὁ, ion. der Hausherr, *aedium dominus.* Von

στέγη, ἡ, dor. **στέγα**, poet. **στέγος**, ους, τὸ (στέγω, lat. *tectum*), nebst **στέγασμα**, τὸ (στεγάζω), die Decke, Bedeckung, insbes. a) die Decke eines Gebäudes, das Dach, στέγαις auf dem Dache. b) das Obdach, die Behausung, Haus, Zelt, Gemach, Kammer. Oft im Plur., weil es Mehrern u. wiederholt als Obdach diente, bes. in der adverb. Redensart: κατὰ στέγας im Haus, daheim, im stillen Gemach, bisw. mit ἐν οἴκοις oder ähnl. verb. Bei Herod. bedeutet es mit u. ohne μουνόλιθος ein einzelliges Tempelhaus, bei Soph. im Plur. mit u. ohne πετρήρεις eine Steinkluft, Grotte, Felsengewölbe, bei Eur. mit πάνδημοι ein Gefängniss, und so in Soph. El. auch sogar eine Graburne. *Tegumentum, tectum.* (Poet. u. Sp. στέγαστρον, τὸ, Decke, Ledermantel.)

στεγνός, 3. s. στεγανός.

στέγω nebst **στεγάζω** (lat. *tego*, ahd. *dakju*), decken, bedecken, mit einer Decke versehen, übertr. a) umschliessen, beherbergen, bergen, festhalten. b) mit und ohne σιγῇ verbergen, verschweigen, schweigen. Im Pass. verschwiegen bleiben, mit seinem Geheimniss geborgen werden. c) schützen, schirmen, widerstehen, von Schiffen: οὐδὲν στέγουσαι nicht wasserdicht. Abs. und τί, τινά. (N. T. auch ertragen.)

στείβω (verw. mit στέμβω u. ähnl. durch Stampfen erschüttern; man vglt auch στῖφος, στιφρός u. ähnl.), treten, betreten, festtreten, zertreten, τί, z. B. εἵματα ἐν βόθροισι um sie zu reinigen. Im Pass. ὁδοὶ στειβόμεναι betretene Wege, Strassen. *Tero.*

στειλειή, ἡ (ahd. *stil* Stiel, St. σταλ, στελ in στέλλω), ep. das Oehr in der Axt zur Befestigung des Stiels, πρώτης στ. von dem vordersten Oehr an, näml. ἀρξάμενος, *foramen securis.* Dazu

στειλειόν, τὸ, ep. der Axtstiel, *capulus securis.*

στεινόπορος, στεινός, στείνω, στεινωπός, s. στεν ... **στεῖνος** u. **στεινότης**, s. στενότης.

στείομεν, s. ἵστημι. [*stipatus.*

στειπτός, 3. (στείβω), poet. festgetreten, dicht,

στεῖρη, ἡ, **στεῖρος**, s. στερεός.

Στειριεύς, έως, ὁ, der Einwohner aus dem attischen Demos Στειριά in der pandionischen Phyle, iron. Bezeichnung des Thrasybulos.

στείχω, aor. 2. ἔστιχον, ep., ion. u. poet. (goth. *steigan*, dt. *steigen*), urspr. steigen, dann a) einherschreiten oder -ziehen, schreiten, gehen, ziehen, reisen, kommen. b) forteilen, aufbrechen, στείχων καλέσω d. h. beim Abschied. c) mit und ohne ὁμοῦ (= ἐγγύς) τινος hingehen; übertr. α) schreiten zu etwas. β) heranziehen, bevorstehen. Theils abs. mit ὁδόν, theils τί, ἀνά, ἐπί, ἔς, πρός τι wohin oder mit Adv. θύραζε, δεῦρο u. ähnl., wohin, ἐπί, πρός τινα zu Jmdm, τινί Jmdm, ἔς τι zu, ἔν τινι in, auf, διά

τι durch, ἔκ τινος aus etwas. *Conscendo, incedo, eo, discedo, adeo, irruo.*

στεκτικός, 3. schützend.

στέλεχος, εος, ους, τὸ (St. σταλ, στελ in στέλλω), das Stammende an der Wurzel eines Baumes, der Stumpf, od. der aus dem Baume geschnittene Klotz. *Caudex, truncus.* Von

στέλλω, impf. ἔστελλον (bei Herod. oft in dem Sinne: er wollte u. s. w.), fut. στελῶ, ion. στελέω, aor. ἔστειλα, ep. στεῖλα, pf. pass. ἔσταλμαι, plqpf. 3 pl. ion. ἐστάλατο, aor. ἐστάλην, med. ἐστειλάμην (lat. *prae-stŏlor*, ahd. *stellan* stellen), I) Act. trans. stellen, d. i. 1) in Ordnung stellen oder bringen, ordnen, zurecht machen, in Bereitschaft oder in Bewegung setzen, übersetzen wollen, bereit machen zur Ueberfahrt oder zum Zuge, ausrüsten, versehen, bekleiden, schmücken, τινά, τί, z. B. πομπήν veranstalten, halten, τὸν πλοῦν unter Segel gehen, eine Fahrt machen, τὰ ἐκ νεώς was von Seiten des Schiffes zur Fahrt gehört, als Aufrichtung des Mastbaumes, Ausspannung der Segel, und so im Aor. fertig sein, und zwar τινί mit etwas, oder auch Jmdm zu Liebe, ἐπί, ἔς τι zu etwas, ἔνθα wohin, Ἀργόθεν woher. *Instruo, induo, orno, paro.* 2) senden, schicken, beschicken, beauftragen, zu bewegen suchen, machen dass Jmd kommt, herholen, holen, schaffen, fortschaffen oder -bringen, abs. od. τινά, τί, und zwar ἔς, ἐπί τι zu etwas, εἴς τινα zu Jmdm, περί τι um etwas herum, ἔκ τινος von wo, ἐν λιταῖς bittweise, βίᾳ fortschleppen, oder τινί auf etwas, oder mit Inf. μολεῖν, ἱκέσθαι. *Mitto, mitto cum mandato, arcesso.* 3) ep. u. poet. als Schifferausdruck: ἱστία das Segelwerk einziehen, die Segel einreffen. *Contraho.* II) Pass. 1) ausgerüstet, bekleidet, angethan werden, abs. oder τί nach einer gewissen Art, τὴν αὐτὴν ταύτην, verst. σκευήν ebenso. 2) geschickt, gesendet oder herbeschieden werden, kommen, abs. ὥσπερ ἦν ἐσταλμένον wie die Sendung, der Auftrag war, oder τί wohin, οἶπερ ὁδοῦ wohin des Wegs, ἐφ' ἀστάλη = ἐφ' ἃ ἐστάλη wozu er hinbeschieden ist. III) Act. intr., Pass. od. Med. sich in Bewegung setzen, sich rüsten, sich anschicken, sich aufmachen, näml. mit und ohne ἀπιέναι um wohin zu gehen, dah. aufbrechen, abgehen, abziehen, ausziehen, abfahren, absegeln, einen Zug antreten, gehen, ziehen, hineilen, schiffen, reisen, eine Reise machen, marschiren, im Bes. einen Kriegszug unternehmen, u. zwar τί, ἔς, ἐπί τι wohin, ἐπί τινα zu, nach Jmdm, περὶ τὰ ὄργια zu den Orgien hinaus, eigtl. einen Platz um die Orgien herum aufsuchend, um sie zu beobachten, κατὰ γῆν zu Lande, ὁδόν einen Weg antreten, sich zu dem Wege anschicken, z. B. τὴν ἐπὶ τῆς Ἑλλάδος, oder εὐθὺ τῆς πόλεως gerades Wegs nach der Stadt Rom. *Ad proficiscendum me comparo, expeditionem paro, proficiscor.* IV) Med. 1) sich *(sibi)* umkleiden oder anlegen, τί, und zwar ἀμφί τινι. 2) zu sich od. in das Seinige, z. B. οἴκους in sein Haus bestellen, τινά. 3) ἱστία ihre Segel einziehen, übertr. λόγον die Rede von sich zusammenziehen d. i. abkürzen.

στέμμα, τὸ, s. στέφανος. Davon

στεμματόω, poet. bekränzen.

στέναγμα, τὸ, und **στεναγμός,** ὁ, s. στόνος.

στενάζω, fut. -άξω, Adj. verb. poet. -ακτέον, ep. u. poet. **στενάχω** (impf. Iterativf. στενάχεσκε), u. Med. **στενάχομαι,** u. ep. **στεναχίζω** u. med. **στεναχίζομαι** (-άχω u. -αχίζω nur pr. u. impf.), (στένω) a) intrans. sich beengt fühlen, keuchen, seufzen, stöhnen, wehklagen, abs. u. ἐπί τινι, übertr. tosen, brausen, dröhnen, ὑπό d. i. unter den Füssen. b) trans. beseufzen, beklagen, τινά und τί, z. B. τὸν ἐμὸν πότμον d. h. mir die Todtenklage anstimmen, ὀλοά = ὀλοοὺς στόνους. Der Aor ἐστέναξας = Präs., weil die Wahrnehmung als eine vollendete hingestellt wird. *Gemo, defleo, ingemisco.*

στενακτός, 3. s. στονόεις.

στενοπορία, ἡ, Engweg. Von

στενό-πορος, 2., ion. **στεινό-πορος,** 2. mit engem Weg, Pass, enger Oeffnung; daher τὸ στ. u. τὰ στ. Engpass, Hohlweg.

στενό-πορθμος, 2. poet. an einer Meerenge.

στενός, ion. **στεινός,** 3. Comp. στενότερος, στεινότερος, Superl. στεινότατος (St. στεν in στένω), eingeengt, beengt, mit engen Wegen, eng, schmal, ὁδός der Engpass, Hohlweg, πόρος die Meerenge. *Angustus.* — Subst. a) στενή τις Παιονίας ein enger Streifen von P. b) τὸ στενόν, τὰ στενά, α) die Enge, enge Gegend, eingeschlossenes Terrain, Engpass, Hohlweg, auch: die Engpässe, abs. u. περί τι. β) die Meerenge, Bucht. γ) τὸ στ. und τὰ στενά beschränkte od. ärmliche Verhältnisse, Jämmerlichkeiten, Noth, εἰς στενὸν αὐτῷ καταστήσεται τὰ τῆς τροφῆς er wird mit dem Unterhalt ins Gedränge kommen. *Angustiae, angiportus, fretum.* Dazu

στενότης, ion. **στεινότης,** ητος, ἡ, u. ep. **στεῖνος,** εος, τὸ, poet. στένος, τό, 1) die Enge, Engigkeit, der enge, beengte Raum, die Enge des Raumes, Beschränktheit, geringe Breite, Schmalheit, Engpass, στεῖνος ὁδοῦ Verengerung des Wegs, weil ein Theil desselben angeschwemmt und vertieft war. 2) übertr. (στεῖνος, στένος) Noth, Bedrängniss (Il. 8, 476). *Angustiae locorum, angustia.*

στενοχωρέω (στενό-χωρος, 2. Sp. eng), in die Enge treiben, auf engen Raum zusammendrängen, auch übertr. beengen, τινά. Pass. beengt, beängstigt sein.

Στεντορίς, ίδος, ἡ, λίμνη, ein durch den Hebrosfluss gebildeter See in Thrakien zwischen Aenos und Kypsela (jetzt Isala).

Στενύ-κληρος, ἡ, Stadt im nördl. Messenien, Residenz der Beherrscher des Landes.

στένω, Med. **-ομαι,** ion. (ep.) **στείνω** (nur pr. u. impf.), 1) Pass. (στείνομαι), eingeengt, zusammengedrängt, zu eng werden, abs. u. τινί. Uebertr. α) gedrängt, belastet werden, τινί wovon. β) voll werden, sich füllen, τινός. *Artus fio, dense oneror, impleor.* 2) (στένω) = στενάζω, w. s. (Poet. auch στένομαι.)

στεν-ωπός, ion. **στειν-ωπός,** 2. mit schmalem Gesicht, dah. übertr. eng, ὁδός Engpass. Subst. ὁ στ. die Enge, der Engpass, Hohlweg, auch Gasse, Strasse und: Meerenge.

στέργημα, τὸ, Liebeszauber, Mittel Liebe zu erwecken (s. φίλτρον), und zwar ἔθεν, zu sich, *amoris conciliandi medicamen.* (Dafür poet. στέργηθρον, τὸ.) Von

στέργω, pf. ἔστοργα, 1) lieben, a) zärtlich, leidenschaftlich lieben, freundlich sein, treu zur Seite bleiben, Gefallen, Behagen finden. b) zufrieden sein, sich begnügen, sich zufrieden ge-

ben, sich fügen, darein finden, sich ergeben, entsagen. Theils abs. ὡς στέργειν ἐμέ so dass ich zufrieden sein konnte, näml. mit ihrem Benehmen, στέρξαντες im Gegens. zu δείσαντες (in Angst gesetzt) nachdem ihr euch habt (wie es dem Menschen zukommt) fügen müssen (in ein Unglück, das euch betroffen), theils τινά, τί, Jmdn, Jmdm, an, in, mit etwas, auch τινί mit etwas, od. mit Partic. *Amo, deamo, diligo, probo, contentus sum, perfero.* 2) poet. bitten, τινά, mit Inf.

στερεός, 3., ion. auch **στεῖρος,** 3. u. 2., Adv. ep. u. Sp. **στερεῶς;** nebst **στέριφος,** 3., **στερρός,** 3. u. 2., poet., Adv. **-ρῶς** (lat. *sterilis,* mhd. *star, rigidus*), 1) steif, starr, hart, fest, massiv, stark, dauerhaft, στερρότερος τοῦ βέλους, härter als dass ein Pfeil an ihm haften könnte. *Durus, solidus, firmiter.* Davon als Subst. **στείρη,** ἡ, der Kielbalken, als Hauptbalken im Boden des Schiffes. *Carina (navis).* 2) übertr. a) hart, heftig, starrsinnig, hartnäckig, standhaft, παιδεία eine harte d. i. für ein hartes Loos bestimmte Auferziehung, ἁμαρτήματα d. i. aus Starrsinn entsprungen. b) stark, markig. c) στεῖρα oder στείρη unfruchtbar, zur Fortpflanzung unfähig, oder die noch nicht geboren hat. *Dure animatus, obstinate, constanter, sterilis.* (τὰ στερεά die Kubikzahlen. Dav. στερεότης, ἡ, die Starrheit. Aehnl. Sp. στερέμνιος, 3.) Ebendavon

στερεόομαι, Med. sich *(sibi)* fest oder dauerhaft machen, τί, und zwar διά τινος, *roboro.* (Im Act. stärken.) Dav. στερέωμα, τὸ, N. T. die Grundlage.

στερεό-φρων, 2. poet. hartnäckig, starrsinnig.

στερέω (selten im Präs.), aor. 1. inf. ep. στερέσαι st. στερῆσαι, fut. στερήσομαι in pass. Bdtg, aor. pass. ἐστερήθην und poet. ἐστέρην, nebst **στερίσκω** (nur im Präs.) und Pass. **στέρομαι** (nur im Präs. u. Impf., doch mit dem Begriff des Zustandes (nach Doederl. von στερεός, also eigentl. des Saftes berauben, nach Curt. von der Wurz. στερ, goth. *stila* stehle), 1) Act. berauben, entziehen, τινά, u. zwar τινός. *Privo.* 2) Pass. beraubt werden, verlieren, verlustig gehen, und στέρομαι beraubt sein, entbehren, theils abs. z. B. κοὐ μὴ στερηθῇς, näml. τοῦ μαθεῖν es soll dir nicht entzogen werden, theils τινός, z. B. τῆς πόλεως aus dem Staate verbannt werden, seltener τί, z. B. οἰκεῖα στέρεσθαι seines Eigenthumes beraubt sein. *Amisi, careo.* Davon

στέρησις, εως, ἡ, Beraubung, Verlust, τινός von etwas, *privatio.*

στερίσκω, s. στερέω.

στέριφος, 3. s. στερεός.

στερκτικός, 3. (στέργω), Sp. liebevoll, τὸ στ. πρός τινα die Zärtlichkeit; *amans.*

στερκτός, 3. (στέργω), poet. zu lieben, wünschenswerth, *dilectus.*

στέρνον, τὸ, s. στῆθος. (Dazu στερνο-τυπής, 2. poet. zum Schlagen der Brust gehörig.)

στερν-οῦχος, 2. (ἔχω), poet. Flächen enthaltend, χθὼν die Thalebene; *campester.*

στέρομαι, s. στερέω.

στερ-οπή, dor. **-πά,** ἡ, ep. u. poet. = ἀστεροπή, also eigentl. was wie ein ἀστήρ aussieht, a) der Blitz, Blitzstrahl als leuchtender Glanz, wogegen κεραυνός der Donnerschlag als wirksame Kraft ist. Dah. b) das blitzähnliche Leuchten, Schimmer, Glanz. *Fulguratio.*

στεροπ-ηγερέτα, αο, ὁ (ἀγείρω), ep. der Blitzentsender, Bein. des Zeus, *qui fulgura congregat.*

στέρ-οψ, οπος, ὁ, ἡ (ἀστήρ), poet. leuchtend, *[lucidus.*

στερρός, 3. s. στερεός. Davon

στερρότης, ητος, ἡ, Sp. die Härte, Festigkeit, *firmitas.*

στεῦμαι, ep. u. poet. Dep. und zwar nur στεῦται, στεῦτο, στεῦντο (St. σταϝ, στεϝ, lat. *instauro,* viell. verw. mit ἵσταμαι), sich anstellen zu etwas, dah. a) nach etwas langen, als ein sinnliches Wollen. b) vorgeben, sich berühmen, sich vermessen, εὐχόμενος sich anstellen in seiner Selbstgefälligkeit, mit Inf. gew. fut., doch einm. auch, von der Vergangenheit, des Aor. *Appeto, confirmo.*

στεφάνη, ἡ, s. στέφανος.

στεφανηφορέω, einen Kranz tragen, *coronam gero.* Von

στεφανη-φόρος, 2. bekränzt, insbes. ἀγὼν mit einem Kranz als Siegespreis, indem es zweierlei ἀγῶνες gab, θεματικοί mit einem ausgesetzten Preise, und στ. mit einem Kranze als Belohnung des Siegers. Diese letztern galten für weit ehrenvoller. *Coronam gestans, (certamen) cuius victor corona donatur.* (Davon στεφανηφορία, ἡ, das Tragen eines Kranzes.)

στεφανίτης, ου, ὁ, ἀγὼν = στεφανηφόρος. Von

στέφανος, ὁ, acc. pl. dor. τὼς στεφάνως, **στεφάνη,** ἡ, nicht in att. Prosa, **στεφάνωμα,** τὸ, poet. u. Sp., ferner **στέμμα,** τὸ, u. poet. **στέφος,** τὸ, I) eigtl. die Einfassung am obern Theile eines Gegenstandes, dah. (στεφάνη und στέφανος) 1) eine Stirnkrone, Diadem, weiblicher Kopfputz, oft von Gold. *Quicquid cingit, corona.* 2) Rand, Krempe am Helme, u. so poet. für den Helm selbst. *Ora.* 3) übertr. der Rand eines Berges, κατὰ στεφάνης über das erhöhte Ufer, welches zugleich den Rand des Berges bildet. 4) (στέφανος u. στεφάνωμα) Umzingelung, Umkränzung, πολέμοιο die umzingelnde Flamme des Krieges, πύργων die Mauerkränzung. *Circulus.* II) der Kranz, und zwar 1) στέμμα, στέφος, der mit weisser Wolle umwundene Lorbeerkranz, auch wohl Lorbeer- oder Olivenzweig der Schutzflehenden, Opfernden u. Weissagenden, Ἀπόλλωνος oder θεοῦ genannt. Sie wurden als Eigenthum der Götter betrachtet, deren heilige Plätze oder Tempel und Statuen damit bekränzt waren, u. von den Schutzflehenden sowie Wahrsagern auf dem Haupte, um die Schulter, in den Händen oder auch auf dem Skeptron getragen. *Infula, vittae.* 2) στέφανος, στεφάνωμα und στεφάνη), a) der Siegeskranz, Ehrenkranz, die Bekränzung, für die Sieger bei den öffentlichen Spielen Laubkränze, mit welchen man sie zu umwinden oder zu beschenken pflegte, bes. aus den Zweigen des Oelbaumes bestehend, dann aber für glückliche Kämpfer, Feldherren und sonstige verdiente Bürger aus Gold, und zwar bis zu einem Werthe von 60 Talenten Gewicht oder 3600 Drachmen (ἀπό τινος). Es war diese Bekränzung, die man auch Königen gleichsam als Gratulationsgeschenk wegen glänzender Siege oder ganzen Staaten ertheilte, und welche in Athen ebensowohl vom Volke und Senate, als von einzelnen Corporationen, wie den Phylen

oder Demen, zuerkannt wurde, lange Zeit hindurch eine hohe Auszeichnung, die im Theater öffentlich vom Herolde verkündigt zu werden pflegte, wenn dies auch, wenigstens bei Ehrenkränzen, die fremde Staaten geschickt hatten, nur nach ausdrücklichem Beschluss des Raths und Volkes geschehen sollte, worauf dieselben der Athene d. h. dem Fiscus anheimfielen. Dah. b) übertr. mit und ohne καλλίνικος der Sieg, die Auszeichnung, abs. od. τινός über Jmdn oder etwas, für etwas, doch in στ. εὐκλείας der Ruhmeskranz steht εὐκλείας = εὐκλεής. 3) der Kranz, abs. oder τινός aus etwas, u. zwar a) aus natürlichen und künstlichen Blumen bestehend, als Schmuck für Gräber und Todte. b) aus Epheu, Violen, Weinreben, Baumzweigen, auch wohl Heu, bei Festen u. fröhlichen Gelagen und für die Bakchanten, welche letztere aber auch eine Umgürtung mit Schlangen (δρακόντων στέφανοι) hatten. In der Trauer mied man den Kranz, dah. die Worte μεγάλαιν θεαῖν ἀρχαῖον στεφάνωμα, weil Demeter und Kore seit dem Raube die Blumenkränze mieden und nur noch Aehrenkränze hatten. (Davon στεφανώδης, 2. poet., στεφανωτρίς, ίδος, ἡ, Sp. zu Kränzen dienend oder geeignet.) Von

στέφω (St. στεπ, lat. *stipare*, ahd. *stift*, mhd. *stafe, stapfe*), und von στέφανος als specielleres Wort **στεφανόω**, 3 pl. praes. pass. ion. στεφανεῦνται, 1) Act. dicht umgeben, umhüllen, umgürten, umfassen, übergiessen, erfüllen, im Bes. etwas wie einen Kranz herumlegen, umkränzen, bekränzen, krönen, mit einer Krone beschenken, eine Krone aufsetzen, überh. schmücken, zieren, wie dies bei Wagen, Schiffen, wenn sie zu heiligem Gebrauche bestimmt waren, bei Siegern in den Festspielen, verdienten Männern oder auch ganzen Staaten (s. στέφανος) geschah. Theils abs., theils τινά, τί, und zwar τινί, mit etwas, z. B. μορφὴν ἔπεσι, eigtl. seine Leibesgestalt mit Worten übergiessen od. anfüllen, d. i. schmücken (Erkl. zw.). 2) Pass. bekränzt werden, einen Ehrenkranz oder Krone erhalten, im Pf. und Plqpf. bekränzt sein oder auch wie ein Kranz herumgelegt sein, wie ein Rand, eine Einfassung oder Kranz umgeben, sich herumwinden, und zwar περί τι, ἀμφί τινα um etwas od. Jmdn, oder τινί, τί mit etwas, doch τὰ Ὀλύμπια auch wegen des Sieges in den olympischen Festspielen. 3) Med. a) sich bekränzen, sich mit einem Kranze oder mit Kränzen schmücken, wie dies bei Gastmählern, Opfern und bei den Lakedämoniern vor der Schlacht zu geschehen pflegte, und zwar τινί mit etwas, z. B. δάφνῃ wenn man das Heiligthum von Delphi betreten wollte, weil der Lorbeer dem Apollo heilig war. b) sich (*sibi*) bekränzen, τί. *Circumdo*, *circumfundo*, *honoro*, *corono*, *redimio*.

στέωμεν, στῇ, στήῃ, s. ἵστημι.

στῆθος, εος, ους, τὸ (St. στα, ἵστημι, das Hervorstehende, doch nach Doederl. von θῆσθαι, also eigentl. die säugende Mutterbrust), ep. gen. u. dat. στήθεσφι, u. **στέρνον**, τὸ (στερεός, doch nach Curt. v. St. στερ, verw. mit St. στορ in στόρνυμι, also: Fläche, ahd. *stirna* Stirn), auch im Plur., 1) die Brust, der breite flachgewölbte Obertheil des Leibes, von Männern, Frauen u. Thieren. *Pectus*. 2) bes. im Plur. das Innere, Mark und Bein, oder die Brust als Sitz des Herzens und der Gefühle oder der Stimme, οὕτω διὰ στέρνων ἔχειν so gesinnt sein. *Intima, animus*.

στήκω, neugebild. Praes. v. ἕστηκα, N. T. stehen, bestehen, beharren, treu bleiben, nicht sündigen, recht thun, verantwortlich sein.

στήλη, ἡ (στα, ἵστημι), die Säule oder auch aufrechtstehende Steintafel. Der Acc. τὰς στήλας bei Herod. 2, 106 assimilirt an τὰς ἵστα st. τῶν στηλέων. Im Bes. a) Pfeiler, Strebepfeiler, zur Stütze der Mauern, dah. als Sinnbild der Regungslosigkeit. b) Grenzsäule, Grenzmarke, u. dah. bei Soph. auch = νύσσα oder καμπτήρ die an beiden Enden der Rennbahn stehende Säule, um welche herum die Wettrenner mit dem Wagen lenkten. c) Grabsäule, Grabstein, dazu dienend, einen Hügel als Grab zu bezeichnen, nicht selten mit einer Inschrift. d) Denksäule, wie sie z. B. Herakles an den Grenzen von Libyen und Europa als Zeugen seiner äussersten Fahrten errichtet haben sollte und wie man sie in der Nähe von Tartessos zeigte. Doch bezeichnen Ἡρακλέους στῆλαι auch einen Ort, s. Ἡρακλῆς. Demnach α) Ehrensäule, wie sie in Athen auf der Akropolis mit dem Namen der verdienstvollen Männer aufgestellt zu werden pflegten. Ebendort wurden auch β) die Schandsäulen aufgestellt mit den Namen der Staatsverräther und ihrer Vergehen. γ) Gesetzsäulen, in welche man die Gesetze und Beschlüsse des Volks eingrub. Dah. αἱ θυσίαι ἐκ τῶν στ. die vom Volke bei besonderen Anlässen beschlossenen Opfer. δ) Bundessäulen, worein man die Verträge gleichsam zum Beweise ihrer Giltigkeit eingrub; τὰς στ. καθελεῖν heisst daher die Verträge aufheben, und τὰς στ. τὰς πρός τινα γενομένας die mit Jmdm geschlossenen Verträge. *Columna, cippus, terminus, meta, foedus*. Davon

στηλίτης [ῑ], ου, ὁ, der durch eine Schandsäule Gebrandmarkte, s. στήλη; στηλίτην ποιεῖν τινα Jmds Namen u. Bestrafung in Säulen eingraben, *nomen stelae insculpo ignominiae ergo*.

στήμεναι, s. ἵστημι.

στήμων, ονος, ὁ (ἵστημι, lat. *stamen*), der Aufzugsfaden am Webestuhl, die Kette. (Davon στημονο-φυής, 2. von der Art desselben. ἡ στημονονητικὴ τέχνη die Kunst den Aufzug zu spinnen. στημορραγέω, poet. sich fadenweise lösen.)

στηρίζω, fut. -ξω, N. T. auch -σω (στῆριγξ, Stütze, von στερεό-ς, nach Einigen St. στα, ἵστημι), 1) Act. trans. stützen, feststellen, τί, u. zwar ἔν τινι, doch auch blos τινί, z. B. οὐρανῷ an den Himmel stemmen d. h. emporstrecken. *Stabilio, fulcio*. 2) Act. intr. u. Med. sich stützen, hinlehnen, sich werfen, emporstrecken, erheben, u. zwar τινί in, mit, an etwas, z. B. σχολῇ lehnen in Kampfesruhe, κακὸν κακῷ ἐστήρικτο Unglück drängte sich an Unglück. Aehnl. ἔς, πρός τι auf, nach, an etwas. *Sto, nitor, consido, adhaereo*. (Dav. στήριγμα, τὸ, poet. u. Sp., und στηριγμός, ὁ, N. T. die Stütze, das Feststehen.)

Στησί-μβροτος, ὁ, aus Thasos, Sophist in Athen zur Zeit des Perikles, welcher eine wenig zuverlässige Schrift über Themistokles, Thukydides u. Perikles geschrieben hat.

Στήσιος, ὁ (ἵστημι), Sp. Uebersetzung des lat.

Jupiter *Stator*, als der die Fliehenden zum Stehen bringt. Sein Tempel stand am Fuss des Palatinus.

στήωσι, s. ἵστημι.

στιβάδιον, τὸ, Sp. demin. v. στιβάς, w. s.

στιβαρός, 3. (στείβω), Adv. **-ρῶς**, ep. eigtl. festgetreten, dah. dicht, derb, fest, gedrungen, stark. *Densus, firmus, firmiter.*

στιβάς, άδος, ἡ (στείβω), eine Streu, Stroh- od. Binsenlager. *Stratum, torus.*

στιβέομαι (στίβος), poet. Pass. durchspürt werden, *pervestigor.*

στίβη [ῑ], ἡ (στείβω), ep. der Reif, bes. Morgenfrost, *pruina.*

στίβος, ὁ (στείβω), eigentl. der betretene Weg, dah. a) Spur des Weges, Fusspfad, Pfad, *via trita.* b) Spur des Fusses, Fusstritt, Fusstapfe, Fährte, κατὰ στίβον den Fusstapfen nach, Schritt vor Schritt hinterher, auf der Ferse, τίν' ἔχει στ. wohin er zu gehen pflegt, d. h. welchen Platz er bewohnt, dag. στίβον ὀγμεύειν, s. ὀγμεύω; abs. od. του (τινὸς) ἕρποντος, d. h. eines sich Hinschleppenden. *Vestigia, e vestigio.*

στιγεύς, έως, ὁ (στίζω), ion. der Brandmarker, *qui stigmatibus notat.*

στίγμα, τὸ, ion. u. Sp. eigtl. der Stich, dann insbes. das Malzeichen, die Brandmarke, welche insbes. der Stirn od. den Händen der Sklaven, welche entflohen waren oder etwas begangen hatten, doch auch bisw. den gefangenen Feinden zur Schmach od. als Zeichen der Sklaverei mit einem glühenden Eisen eingebrannt zu werden pflegte, *nota.* Dav. στιγματίας, ὁ, der Gebrandmarkte. (στιγμή, ἡ, das Pünktchen, und στιγμός, ὁ, poet. das Stechen.) Von

στίζω, aor. ἔστιξα (Wurz. στιγ, lat. *in-stigare* u. *di-stinguo* = διαστίζω, goth. *(us) stigg-an* ausstechen, ahd. *stingu, stihhu* stechen), stechen, insbes. mit einem scharfen Instrumente Punkte od. Einschnitte in die Haut machen, Zeichen od. Buchstaben einstechen od. einätzen, tätowiren; im Bes. brandmarken, τινά oder τί, u. εἴς τι, oder auch στίγματα στίζειν τινά. Im Pass. sich Zeichen einätzen, u. zwar τί an u. mit etwas; dah. τὰ ἔμπροσθεν πάντα ἀνθέμια ἐστιγμένοι an den vorderen Theilen mit Blumen, blumenartig tätowirt. *Signo, noto.* Davon

στικτός, 3. poet. bunt punktirt, bunt gefleckt, vom Hirsch, dah. θῆρες Damwildpret, od. von den Hirsch- und Rehfellen der Bakchanten, *variegatus.*

στιλβότης, ητος, ἡ, Sp. der Glanz, *splendor.*

στίλβω (St. στιλπ), erglänzen, blinken, schimmern, abs. od. τινί von, ἔν τινι in etwas, *splendeo.* (Poet. auch leuchten lassen. Dav. στίλβων, ὁ, Sp. der Glänzende, Bein. des Planeten Mercur.) Davon

στιλπνός, 3. ep. u. Sp. glänzend, blinkend, *nitidus.*

Στίλπων, ωνος, ὁ, Philosoph aus Megara, Schüler des Megarikers (Sokratikers) Eukleides.

στιπτός, 3. (στείβω), poet. = στειπτός, versch. La.

στίφος, εος, ους, τὸ (gew. von στείβω, doch nach Curt. von στέφω), eigtl. das Dichtzusammengedrängte, im Bes. ein dichtzusammengestellter Haufe von Kriegern, der dichte Haufe, das Gedränge, die Masse, in Xen. Anab. bes. von Reitern, u. zwar Xen. An. 1, 8, 13. 26 von den 6000 Reitern des Feindes. Dah. τὸ πᾶν στ. der dichteste Haufe, und στίφος ποιεῖσθαι ein Carré bilden. *Densum agmen, turba, globus.*

στιχάομαι, ep. Dep. med. (στίχος), nur 3 pl. impf. ἐστιχόωντο, u. **στοιχέω** (στοῖχος), in Reih und Glied oder in einer langen Reihe einhergehn, überh. einherschreiten, daherziehen, abs. u. εἴς τι, *ordine incedo.*

στιχίδιον, τὸ, Sp. Verschen, Demin. von

στίχος, ὁ, nebst ep. gen. sg., nom. u. acc. pl. **στιχός**, στίχες, στίχας, u. **στοῖχος**, ὁ (στείχω), die Reihe, Linie, τοῦ ἀριθμοῦ die Zahlenreihe, κατὰ στοῖχον, στίχας der Reihe nach, in Einer Reihe od. Linie, in Reihen. Im Bes. a) im Plur. die Schlachtreihe, Schlachtlinie, die Glieder, das Glied, κατὰ στίχας, Il. 16, 820, eigtl. in die Gegend der Reihen, d. h. durch die Reihen od. Glieder, hinter welche sich Patroklos zurückgezogen hatte. b) στίχος in Gedichten: ein Vers. *Series, ordo, versus.*

στλεγγίς, ίδος, ἡ, ein kammähnlicher Kopfschmuck, Prachtkamm mit erhabener Arbeit, gew. v. Gold, bisw. 10—20 Drachmen Goldes an Werth. Sie wurden ähnl. wie Kränze und dah. nicht nur von Weibern, sondern auch von Gesandten an Orakel od. bei feierlichen Opferceremonien getragen, und dienten zu Siegerpreisen u. zu Weihgeschenken. *Bracteae.* Eigtl. die Striegel zum Salbölabreiben, lat. *strigilis.*

στοά, ᾶς, ἡ (Wurz. στυ in στύω, vgl. στα, ἵστημι), 1) ein von oben bedeckter, auf Säulen ruhender Gang, Gallerie, Säulengang, Halle, dergleichen die Alten an ihren Häusern und bes. an Tempeln und andern öffentlichen Gebäuden anzubringen pflegten, um auch während des Regens spazieren gehen zu können. Im Bes. gab es eine solche zu Athen, welche ἡ τοῦ βασιλέως στ. hiess, und neben dem Markt u. der Stoa des Zeus Eleutherios lag. Es pflegten hier vor dem ἄρχων βασιλεὺς die Processe über religiöse Angelegenheiten verhandelt zu werden. Auch wurden hier Gesetze aufgestellt, dah. der Ausdruck τὰς στ. ἐμπιπλάναι γραμμάτων. *Porticus.* 2) von der äussern Aehnlichkeit damit: lange Vorrathskammern, insbes. Rüstkammer, Zeughaus zur Aufbewahrung der Waffen. *Horreum.*

στοιχεῖον, τὸ (στοῖχος), eigtl. Stift, insbes. a) Sp. der Stift an der Sonnenuhr, und so auch für des Stiftes Schatten, *umbra solarii.* b) der Buchstabe, dah. τὰ στ. die Anfangsgründe einer Wissenschaft, Elementarkenntnisse, überh. Elemente, Grundprincipe. *Elementa.*

στοιχέω, s. στιχάομαι.

στοιχηγορέω, poet. der Reihe nach herzählen.

στοιχίζω, poet. in eine Reihe stellen. Von

στοῖχος, ὁ, s. στίχος.

στολάς, άδος, ἡ, poet. in Geschwadern ziehend.

στολή, dor. **-λά** (στέλλω), ἡ, das Kleid, Gewand, die Kleidung, bei den Soldaten die Rüstung. Im Bes. bei den Persern ἡ (Περσικὴ od. βαρβαρικὴ) στολή ein langer, faltiger, bis auf die Füsse herabreichender Kaftan oder Talar mit weissen Aermeln, meistens kostbar gestickt u. von hohem Werth, bei den Königen purpurn und weiss gestreift. Die vornehmen Perser hatten sie statt ihrer frühern kurzen Kleidung von den Medern (Μηδικὴ στ.) angenommen. *Vestis, stola, ornatus.*

στολίδες, αἱ πέπλων, poet. die Falten des Kleides, *plicatura.* (Im Sing. poet. das Kleid. Dav. στολίζω, poet. ausrüsten. στόλισμα, τὸ, poet., u. στολμός, ὁ, poet. die Ausstattung, Bekleidung,

das Gewand. στολιδόομαι, poet. Med. sich anziehen, τί.) Davon

στολιδωτός, 3. gefaltet, τί, an etwas, *rugosus.*

στόλος, ὁ (στέλλω), 1) das sich Anschicken zu etwas, die Unternehmung, a) dah. Reise, Fahrt, Zug, ὁ οἴκαδε die Heimkehr, ἴδιος, δημόσιος Reise in eignem oder in des Volks Interesse, στόλον πλεῖν eine Fahrt thun, τὸν πατρῷον στόλον ἑσπόμην ich zog aus dem väterlichen Hause entlassen fort. b) im Bes. mit u. ohne στρατιῆς, νεῶν, Heereszug, Feldzug, Seezug. Abs. od. εἴς, ἐπί τινα gegen Jmdn, εἴς, ἐπί, πρός τι wohin, ἔκ τινος von wo. *Apparatus itineris, iter, expeditio.* 2) Anlass zur Reise, τίνι στόλῳ aus welchem Anlasse, oder τίς σ' ἐξῆρεν στόλος; *Causa profectionis.* 3) das Vorrückende, der Zug, das Gefolge, die Schaar, das Volk, im Bes. a) das Heer, die Heeresmacht. b) mit und ohne ναυτικός, ναυβάτης und ähnl. das Schiffsheer, die Flotte, die Schiffe. *Agmen, populus, exercitus missus, classis.* 4) poet. der Schiffsschnabel = ἔμβολος, Eur. I. T. 1135, mit κωπήρης, Ruderzeug. *Rostrum.*

στόμα, τὸ (äol. στύμα), u. Demin. dav. **στόμιον**, τὸ (Abst. unbek.), 1) (auch im Plur.) der Mund, das Maul, der Rachen, a) oft wie bei uns ein loser Mund, eine böse Zunge als Umschreibung für „Rede, Ausspruch, Worte, Aeusserungen", dah. διὰ στόμα ἄγεσθαι, διὰ στόματος od. ἀνὰ στόμα od. ἐν στόμασιν ἔχειν im Munde führen, auf der Zunge haben, aussprechen, besprechen, u. zwar lobend od. tadelnd, τᾶς εὐφήμου στόμα φροντίδος ἱέντες die stille Aeusserung andachtsvoller Stimmung entsendend, hier durch στόμα ausgedrückt, weil man nach Brauch nur durch die Oeffnung der Lippen ein Gebet leise zu lispeln pflegte. Dag. στόμα θηλύνεσθαι mundweich werden, keine harten Worte mehr sprechen können, u. στόμα ὑπίλλειν τινί den Mund nach Jmdm schmiegen, ihn schweigen heissen, d. h. ihm unterthänig schweigen, ἐλεύθεροί τὸ στ. er hält den Mund rein, indem er sich hütet, die Beschuldigung auszusprechen. Aehnl. ἴσχε δακὼν στόμα σόν bemeistere deinen Schmerz ihn verbeissend (u. nicht äussernd). Dag. τὸ στ. ὀξύνειν den Mund schärfen d. h. zu harten Aeusserungen veranlassen. Es heisst dah. ἐκ στομάτων = ἀπὸ φωνῆς laut, aber ἀπὸ στόματος εἰπεῖν od. λέγειν aus dem Kopfe, auswendig *(ex tempore).* b) bildl. mit πολέμοιο, ὑσμίνης der Rachen, Schlund des Kampfes, der Schlacht. *Os.* 2) metaphor. im Sing. u. Plur. Mündung, Oeffnung, Eingang, Ausgang eines Flusses, Meeres, Hafens, Grabens, einer Strasse, eines Tempels; auch die Bucht des Ufers zwischen zwei vorspringenden Caps, od. in Soph. Ant. der offene Vorplatz zur Eingangsthür des Grabmals, und in ἑπτάπυλον στόμα der sieben Thore Mund st. die siebenthorige Stadt. Eigenthüml. steht τὸ κάτω στ. von der Weite eines Grabens in der Tiefe. *Ostium, aditus, fauces.* 3) das Vorderste, die Vorderseite, Kante, Spitze, dah. a) (auch im Plur.) das Gesicht, Antlitz, *facies.* b) (τὸ στόμιον) das Gebiss, übertr. mit παρέχειν d. h. das Klagen hindern, u. στόμιον δέχεσθαι sich fügen, στ. Τροίας vom Heere, *lupus.* c) der vordere Theil des Heeres, die Front, dah. τοὺς ἀπὸ τοῦ στόματος συμπέμπειν die in der Front Stehenden oder die von der Front mitschicken, οἱ, αἱ κατὰ στ. die gerade gegenüber Stehenden oder Liegenden. Aehnl. τὸ κατὰ στ. Dah. d) κατὰ στόμα, überh. von vorn, und von der Lanze: an der Spitze vorn. [*Frons.*

στομά-λιμνον, τὸ, buk. das Haff.

στόμ-αργος, 2. (st. στόμ-αλγος, nach Andern von ἀργός, μάργος), poet. zügellos, frech mit dem Munde, hochtrabend, prahlerisch, lästernd, ein Lästermund, *dictis protervus.*

στόμαχος, ὁ (στόμα), ep. u. Sp. Schlund, Kehle, spät. Magenmund, Magen. *Guttur, stomachus.*

στόμιον, τὸ, s. στόμα.

στομόω (στόμα), 1) den Mund verstopfen, knebeln, τινά. *Os obturo.* 2) mit einer Schärfe versehen, bewaffnen, kräftigen, τινί mit etwas. *Instruo.* Davon

στόμωμα, τὸ, a) poet. die Mündung. b) Sp. die Härtung des Eisens, Schärfe.

στόμωσις, εως, ἡ (στομόω), poet. eigtl. das Schärfen, Wetzen, dann übertr. die Zungenfertigkeit, *acrimonia dicendi.*

στοναχέω, ep. u. poet. (Hom. nur inf. aor.) seufzen; auch τί beseufzen. Von

στοναχή, ἡ, ep. u. poet. (στένω) das Seufzen, Stöhnen, auch im plur.; στοναχὰς ἔχειν zu klagen haben, d. h. Kummer haben.

στονόεις, εσσα, εν (στόνος), ep. und poet. und

στενακτός, 3. (στενάζω), poet. 1) mit Seufzen, und Klagen verbunden, unter Seufzen, stöhnend, klagend, γῆρυς Jammergeschrei, übertr. vom Meere: ächzend. *Deflendus, querulus, fremens.* 2) viel Seufzer verursachend, voll Seufzer, seufzerreich, jammervoll. *Gemitus ciens.*

στόνος, ὁ (στένω), **στέναγμα**, τὸ, poet., und **στεναγμός**, ὁ (στενάζω), das Seufzen, Stöhnen, Gestöhn, der Seufzer, das Jammergeschrei, die Klagen, στόνῳ unter Aechzen, στ. auch mit ἡδύς ein Freudengeheul. Theils abs., theils τινός wegen Jmds. Im Bes. a) Röcheln der Sterbenden. b) Aechzen der Kämpfenden. Uebertr. von den fluthgepeitschten Küsten, mit βρέμειν aufheulen und brüllen, weil sie den Rückschlag der Wogen fühlen. *Gemitus, sonitus.*

στόνυξ, υχος, ὁ, poet. die Spitze.

στόρνυμι und **στρώννυμι**, aor. ἔστρωσα, pf. pass. ἔστρωμαι, nebst aor. ἐστόρεσα, ep. στόρεσα (Präs. στορέννυμι ungebr.: goth. *strauja*, lat. *sterno*), 1) hinbreiten, hinstrecken, hinlegen, ausbreiten, τί, z. B. ἀνθρακιήν den Kohlenhaufen schichten, insbes. λέχος u. ähnl. ein Lager bereiten, dah. κλίνη ἐστρωμένη ein Ruhebett. 2) ebnen, bahnen, u. zwar den Weg, mit πέτρα ξεστῇ ihn pflastern. Uebertr. a) πόντον, im Pass. von der Welle: sich ebnen. b) τὸ φρόνημα, d. i. herabstimmen. *Sedo.* 3) überdecken, bestreuen, einen Weg (τί), u. zwar τινί mit etwas.

στοχάζομαι, Dep. med. (στόχος), 1) nach Jmdm (τινός) zielen od. schiessen. *Collineo.* 2) übertr. a) aufs Ziel richten, etwas zu erzielen od. zu treffen suchen, nach etwas jagen, sich nach Jmdm umsehen, abs. oder τινός. b) etwas od. Jmdn erzielen, treffen, errathen, erkennen, beurtheilen, τινός oder τί. *Tendo, pervestigo, conicio.* Davon

στόχασμα, τὸ, poet. das, womit man zielt, der Wurfspiess, *iaculum.*

στοχαστικός, 3. im Vermuthen geschickt, abs. u. τινός, *coniectura assequens.*

στόχος, ὁ, poet. (στόχος urspr. = στοῖχος und στίχος, nach Andern von στα, ἵστημι), das (aufgestellte) Ziel, *scopus.* (Poet. auch das Zielen, die Muthmassung.)

Στρᾰ́βων, ωνος, ὁ, der Philosoph, richtiger Geograph Strabo, geb. 66 v. Ch., gest. 24 n. Ch.

στραγγάλη, ἡ (lat. *stringo, strangulare,* ahd. *stric, strang*), Sp. der Strang, Tod durch den Strang, *laqueus.*

στράπτω, τί, poet. = ἀστράπτω, w. s.

στρατ-άρχης, ion. = στρατηγός, Feldherr.

στρατάομαι, s. στρατόομαι.

στρᾰτεία, ion. **στρατηΐη,** ἡ, **στράτευμα,** τὸ (στρατεύω), **στρατιά,** ion. **-ιή,** ἡ, u. **στρατός,** ὁ, ep. gen. στρατόφιν (στόρνυμι), 1) (στρατιά, στρατός, στράτευμα, aber nur ausnahmsweise στρατεία), das Heer, στρατός eigtl. das gelagerte, und στρατιά das im Marsche befindliche, überhaupt das Heer, Kriegsheer, Armee, Kriegerschaar, Truppenmasse, Mannschaften (στρατεύματα auch von Einem Heere, insofern das Heer aus mehreren Abtheilungen bestand), στρατιᾷ mit einem Heere, μετὰ στρατιᾶς zugleich mit einem Heere, στρατιὰ πεζή, πεζική, κατὰ γῆν das Landheer, Landtruppen, ναυτική Schiffsheer, Seetruppen, Flotte, wobei πεζή sowohl als ναυτική auch bisw. wegbleiben; στράτευμα ἱππικόν Reiterheer, Reiterei, dag. ἡ πλείων στρ. die Hauptmasse; oft als Collect. mit dem Verb. im Plur., od. mit darauf bezogenem αὐτούς. Auch steht στρατιά scheinbar für στρατεία in der Redensart στρατιὰν ἐπαγγέλλειν zu einem Feldzug entbieten, wie das lat. *exercitum indicere,* eigtl. ein Heer d. i. die Aufstellung eines Heeres Jmdm ansagen. Im Bes. heisst ὁ στρατός auch die Menge, der Haufe, die Schaar, der Tross, ἐν πολλῷ στρατῷ unterm Volksgedränge. Theils abs., theils τινός, Jmds, bestehend aus Jmdm, u. ἔν τινι wo befindlich. *Exercitus, copiae, multitudo, impedimenta.* 2) (στρατεία, στράτευμα u. bei Sp. auch στρατιά) der Heereszug, Kriegszug, die kriegerische Unternehmung, der Feldzug, ἐν στρατείᾳ, ἐπὶ στρατείας im Felde, τὰς ἀπὸ στρατείας δίκας κρίνειν Kriegsgericht halten, eigtl. Processe, die vom Heeresdienst oder der Kriegszucht herrühren, schlichten. Theils abs., theils εἴς, ἐπί τι u. ἐπί τινος, od. mit δεῦρο. *Expeditio, militia.* Davon

στρατεύσῐμος, 2. s. στρατιωτικός.

στρατεύω und Dep. med. **-ομαι** mit Adj. verb. στρατευτέον (στρατός), a) ins Feld od. zu Felde ziehen, einen Feldzug machen, in den Krieg ziehen od. gehen, einen Kriegszug unternehmen, Krieg führen, abs. od. ἐπί τινα gegen Jmdn, εἴς, ἐπί τι gegen, nach oder auch zu etwas, ähnlich ὅποι, ἀμφί, περί τι um etwas, in der Gegend von etwas, ἔν τινι in etwas, aber ἐν τῷ ὁμοίῳ einen ähnlichen Feldzug machen, τινί mit etwas, κατὰ γῆν zu Lande, μετά τινος, σύν τινι (vereint) mit Jmdm, u. eigenthüml. auch τὸν πόλεμον den Krieg unternehmen. *Expeditionem facio, bellum infero, in bellum proficiscor.* b) (bes. im Med.) zum Kriege kommen, im Heere, mitziehen, im Heere, Kriege, Felde dienen, in Kriegsdiensten stehen, Kriegsdienste thun, als Söldner dienen, und zwar mit u. ohne μισθοῦ um Sold, ἐπί τινος auf etwas. Im Bes. (στρατεύομαι Xen. An. 1, 9, 14) ein Heer an einen Ort (εἴς τι) führen. *Milito, stipendia facio, exercitum duco.*

στρατηγέω (στρατηγός), 1) Heerführer, Anführer, Feldherr sein, als Feldherr dienen, ein Heer anführen, den Oberbefehl führen, anführen, commandiren, befehligen, abs. od. τινός, auch τινί Jmdn, über Jmdn, für Jmdn, von, für etwas, ὑπέρ τινος zum Schutz von etwas, ἔν τινι bei od. im Kampf vor etwas, περί τι in der Umgegend von etwas, u. prägnant ἔς τι als Anführer wohin führen. Im Bes. a) athenischer Strateg sein, deren es zehn gab (s. στρατηγός), dah. Περικλέους δεκάτου αὐτοῦ στρατηγοῦντος unter der Anführung des P. u. neun Anderer. Als solcher hatte er das Recht in Zeiten der Gefahr zugleich mit den Prytanen Volksversammlungen zu berufen. Alkibiades war es τέτταρα ἢ πέντε ἔτη, d. h. von 410—404. *Dux sum, exercitui praesum.* b) in Rom Prätor sein, auch wohl blos *praetor designatus,* wie Cato's Sohn Salonius, der als solcher 152 v. Chr. starb, *praetor sum.* 2) überh. führen, lenken, eine Richtung geben, den Weg Jmds bestimmen, befehlen (Soph. Aj. 1100 auch: befehlen wollen), abs. od. τινός, aber ὑπέρ τινος Jmdm zum Heil. Im Bes. mit Inf. eine Kriegslist gebrauchen. Im Pass. mit ὑπό τινος sich von Jmdm gleichsam commandiren lassen, indem man jedesmal hinter ihm herzieht. *Impero, dirigo, strategemate utor.* 3) trans. etwas (τί) durch seine Anführungen bewirken, und πάντα ὑπέρ τινος den ganzen Feldzug zum Vortheil Jmds führen. Im Pass. τὰ στρατηγούμενα die Unternehmungen des Feldherrn. *Imperio efficio.* Davon

στρᾰτήγημα, τὸ, eine Feldherrnthat od. -massregel, bes. eine listige, dah. schlauer Plan, Kriegslist, *consilium imperatoris.*

στρᾰτηγία, ion. **-ίη,** ἡ, 1) das Amt des στρατηγός, Feldherrnamt, Feldherrnwürde, -stelle, -stellung, auch im Plur., z. B. ἐν ταῖς στρατηγίαις εὖ φερόμενος ein glücklicher Feldherr. Abs. und τινός Jmds od. von einem Lande, prägnant ἔς τι die Sendung als Feldherr nach einem Orte. Im Bes. a) das Amt, die Amtsführung eines Strategen in Athen, die rechenschaftspflichtig war, wie die andern Aemter, u. so ἐν ταῖς ἐνιαυσίοις στρ. bei dem alljährlichen Wechsel der Strategen (s. στρατηγός), ἐκστῆναι τῆς στρ. abstehen von der Bewerbung um die Feldherrnstelle (Strategie). *Imperium, munus imperatoris.* b) Sp. die Prätur in Rom, *praetura.* 2) die Feldherrnklugheit, -erfahrung, -kunst, die dem Feldherrn nöthigen Kenntnisse, Kriegskunst, das Kriegswesen, die Strategik, Taktik. Im Bes. a) das Feldherrntalent. b) die Führung des Heeres, im Gegens. zur Sorge für den Unterhalt desselben, welche sonst auch einen Theil der στρατηγία im weitern Sinne bildet. c) concr. der Plan des Feldherrn, die Waffenthat, auch im Plur., abs. u. τινός Jmds. *Ars imperatoria, consilium imperatoris.*

στρᾰτηγιάω, Desider. von στρατηγέω, Feldherr werden wollen, *muneris imperatorii cupidus sum.*

στρᾰτηγῐκός, 3. mit bes. Fem. **στρατηγίς,** ίδος, ἡ (στρατηγός), 1) dem Feldherrn gehörig, ihm zukommend, feldherrlich, des od. der Feldherrn, τὰ στρ. die Obliegenheiten, Leistungen eines Feldherrn, die Feldherrnpflichten. Im Bes. das lat. *praetorius* d. h. ein gewesener Prätor. Als

Subst. ἡ στρατηγίς, mit u. ohne ναῦς das Admiralschiff, in der Regel der beste Segler u. vom Feldherrn selbst gewählt. *Imperatorius.* 2) in der Feldherrnkunst erfahren, in der Führung eines Heeres geübt, Kriegskünstler, Strateg, στρ. ἀνήρ ein tüchtiger, ausgezeichneter Feldherr. *Rei imperatoriae peritus.*

στρᾰτήγιον, τὸ (στρατηγός), 1) Feldherrnzelt, bei Soph. vom Hauptzelte des Agamemnon, wo das Argeiervolk zur ἀγορά versammelt war, um über Aias' Thaten zu berathen. *Praetorium.* 2) Zusammenkunftsort der zehn ordentlichen στρατηγοί in Athen. *Curia strategorum.*

στρατηγίς, s. στρατηγικός.

στρατ-ηγός, ὁ (στρατός, ἄγω), der Heerführer, Kriegsführer, Feldherr, General, Befehlshaber, Flottenführer, überh. Führer, bisw. mit hinzugef. ἀνήρ, und dies bei Aesch. in dem Sinne: ein Mann, der Feldherr u. zwar sieggekrönter ist. Bei Soph. oft mit δισσοί, διπλοῖ von Agamemnon u. Menelaos, dah. ἅτερος στρ. von Agamemnon, während Soph. Ant. 8 ironisch auch Kreon ὁ στρ. heisst, weil er nach dem Tode des Eteokles u. Polyneikes zunächst als Kriegsführer aufgetreten war. Es gab überh. in einem Heere gew. mehrere (bei den Korinthern sogar 15), indem es nicht nur στρ. τοῦ πεζοῦ Befehlshaber des Fussvolks, oder τῆς ἵππου bei der Reiterei gab, sondern auch in Heeren, deren Mannschaft verschiedenen Staaten angehörte, von jedem Staat ein besonderer Strateg da war, dah. στρ. κατὰ πόλεις ἑκάστων d. h. von jedem Staat ein besonderer Strateg, u. dah. die verschiedenen, von den Soldaten erwählten in Xen. Anab. Ein solcher Strateg erhielt die vierfache Löhnung eines Hopliten. Indessen wurden auch Einzelne als ausserordentliche und mit unumschränkter Vollmacht gewählt, wie Perikles (Plut. Per. 37), od. Derkyllos, dem dann die andern gewöhnlichen untergeordnet waren. Es steht theils abs., theils mit τινός Jmds od. eines Staates, u. εἴς τι zu etwas. Im Bes. bildeten οἱ στρατηγοί a) in Athen die oberste Militärbehörde, deren Mitglieder, zehn an der Zahl, alljährlich aus athenischen Bürgern nach den Phylen gewählt wurden u. urspr. alle die Bestimmung hatten, ins Feld zu ziehen und abwechselnd Tag um Tag den Oberbefehl zu führen. Dah. στρ. δέκατος ὤν als Feldherr neben neun anderen. Doch thaten dies später entweder ausserordentliche Str. od. nur zwei, drei oder einer von den ordentlichen, der nun ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων der Militärstrateg hiess, während die andern zu Hause alles das Kriegswesen Betreffende zu leiten, für die Sicherheit des Landes zu sorgen u. mit ihrer Miliz bei Festzügen zu paradiren hatten. Es gab also nun στρ. ἐπὶ τῆς διοικήσεως einen Verwaltungsstrategen, od. ἐπὶ τῆς χώρας für die Landessicherheit. In ausserordentlichen Fällen wurde ihnen selbst die persönliche Sicherheit Einzelner aufgetragen, so wie sie dann auch das Recht hatten, im Verein mit den Prytanen eine Volksversammlung zu berufen. b) hiess ein oberster Beamter in den Städten Kleinasiens so. c) bes. bei den Persern und in Persien der Obercommandant, Gouverneur einer Provinz. *Dux copiarum, imperator, praetor.* (Bei den Römern Sp. der Oberfeldherr, Consul.)

στρατηΐη, στρατιά, στρατιή, ἡ, s. στρατεία.

στρατηλασίη, ἡ, ion. a) Heereszug, ποιεῖσθαι unternehmen, ἐπί τι. b) das Heer selbst. Von

στρατηλατέω, ion. u. poet. a) ein Heer ins Feld führen, ins Feld ziehen, abs. u. ἐπί τινα od. τι. b) poet. anführen, befehligen, τινός u. τινί. V.

στρατ-ηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), poet. u. Sp. = στρατηγός, Feldherr.

στρᾰτιος, 3. s. στρατιωτικός.

Στρατίη, ἡ, St. in Arkadien.

στρατιώτης, ου, ὁ (στρατιά), der Krieger, Soldat, bes. a) der gemeine Soldat, Söldner. b) die Fusstruppen, Dem. Phil. 1. Im Plur.: die Soldaten, Kriegsmänner, Krieger, Truppen; in der Anrede: ὦ ἄνδρες στρ. Abs. od. ἔν τινι bei einem Orte, ἐπί τινος die wo gewesenen. Der Sing. steht bisw. statt des Plur., so Thuc. 6, 24 στρατιώτης bezogen auf ὅμιλος, als Soldat. *Miles.* Davon

στρᾰτιωτικός, 3. u. Fem. **στρατιῶτις,** ιδος, ἡ, nebst **στρατεύσιμος,** 2. u. ion. u. Sp. **στρᾰτιος,** 3., zum Soldaten, Kriege, Kriegsdienste gehörig, kriegerisch, kriegslustig, soldatisch, d. i. roh, den Anstand hintansetzend, σκηνή Krieger- od. Soldatenzelt, ἡλικία, ἔτη Dienstalter, Dienstjahre, ἀρωγή Kriegsunterstützung, χρήματα Kriegsgelder, Ζεὺς στράτιος der Zeus des Heervolks, Nationalgott der Karier. Sein Bild stand in seinem Heiligthum im Hain von Labranda mit einem Beile in der Hand. *Militaris, militiae maturus, inelegans, exercituum praeses.* Subst. a) ἡ στρατιῶτις mit u. ohne ναῦς Soldatentransportschiff, Transportschiff, Soldatenschiff, *militibus vehendis apta.* b) τὸ στρατιωτικόν die Masse der Soldaten, das Heer, *milites.* c) (τὰ) στρατιωτικά das Soldaten- od. Kriegswesen, soldatenmässige d. i. ruhmredige, prahlerische Aeusserungen. Adv. **στρατιωτικῶς,** Comp. στρατιωτικώτερον, im Gegens. zu ἐπὶ ναυμαχίαν mehr zu einer Landexpedition. *Res bellicae, gloriosus, militaris.*

στρατολογέομαι, Pass. (wie v. στρατο-λόγος), angeworben, ausgehoben werden, *conscribor.* (Act. Soldaten werben.)

στρατό-μαντις, εως, ὁ, poet. der Seher des Heeres, von Kalchas, *exercitus vates.*

στρατόομαι, ep. u. poet., mit aor. pass., 3 pl. impf. ἐστρατόωντο, sich lagern, πρός, παρά τι.

στρατοπεδ-άρχης, ὁ, Sp. Anführer des Lagers.

στρατοπεδεία und **στρατοπέδευσις,** εως, ἡ, das Lagern, Lageraufschlagen, das Lager, die Stellung, die ein Heer genommen hat, ἐν τῇ στρ. als sie im Lager waren, στρατοπεδείαν ποιεῖσθαι sich lagern lassen, ein Lager aufschlagen. *Castrorum metatio, castra.* Von

στρατοπεδεύω, Med. -ομαι (στρατόπεδον), sich lagern lassen, ein Lager aufschlagen, gelagert sein, sich lagern, auch von einer Flotte, überh. im Lager an einem Orte verweilen, abs. u. ἐς, πρός, περί τι an, um, in, ἐπί, ἔς τι auf, an etwas, πρός τινος an der Seite nach etwas zu, παρά τινος u. παρά τινι mit Sack u. Pack von Jmdm zu Jmdm übergehen, τινί mit etwas. *Castra pono s. sequor.* Von

στρατό-πεδον, τό, der Boden, auf dem sich ein Heer gelagert hat, der Ort, wo ein Lager gestanden hat oder stehen kann, der Lagerplatz; dah. überh. das Lager, Feldlager eines Heeres; oder auch Schanzen, Forts, Wall,

Festungswerk. Als Eigenn. führten die den Karern u. Ioniern, welche die Grenzwacht hatten, vom König Psammetichos in Aegypten angewiesenen Quartiere am pelusischen Nilarme den Namen **Στρατόπεδα**, und als später Amasis dieselben nach Memphis übersiedelte, hiess dieser Hain bei Memphis gleichfalls στρατόπεδον.

στρατός, ὁ, **στρατόφιν,** s. στρατεία.

Στράτος, ὁ, Hauptstadt Akarnaniens, beim heutigen Lepenu; der Einw. Στράτιος.

στρεβλόω, winden, anspannen, ausrenken, zerdrehen, τί, u. zwar τινί mit etwas, ἔκ τινος von etwas, im Bes. auf ein Folterwerkzeug, ein Rad, eine Leiter spannen, auf dem die Glieder durch Schraubengewinde ausgespannt u. ausgestreckt werden, foltern, martern, theils als Strafverschärfung, theils um ein Geständniss zu erpressen. *Torqueo.* Von στρέβλη, ἡ (στρέφω), poet. die Winde. Dav. auch στρεβλότης, ἡ, Sp. die Krümmung.

στρέμμα, τὸ (στρέφω), die Verrenkung, *luxatum.*

στρεπτός, 3., Adj. verb. von στρέφω, 1) geflochten, gewunden, geringelt, χιτών ein aus Ringen zusammengesetzter Panzer, Kettenpanzer, *Tortilis.* Als Subst. ὁ στρ. a) Halskette, Halsband, bestehend aus zusammengedrehten, aneinandergereihten Gliedern, meistens von Gold, ein Schmuck, den besonders vornehme Orientalen, z. B. die Vornehmsten der Perser trugen. *Torques.* b) Kringel, Brezel, ein Backwerk von gedrehter od. gewundener Gestalt. *Panis in gyrum contortus.* 2) was sich leicht drehen u. wenden lässt, gelenk, geläufig, u. dah. lenksam, lenkbar, *flexibilis.* (Davon στρεπτικός, 3. drehend.) [*torquatus.*

στρεπτο-φόρος, 2. ion. eine Halskette tragend,

στρεύγομαι (nach Curt. v. der Wurz *strang*, dt. *streng* sich anstrengen, s. unter στραγγάλη), ep. Dep. pass., eigtl. tropfenweise ausgepresst werden, dah. allmälig erschöpft werden, sich abmartern, hinschmachten, ἔν τινι in, auf etwas, *(paullatim) deficio.*

στρεφεδινέομαι, aor. στρεφεδίνηθεν statt ἐστρεφεδινήθησαν, ep. Pass., u. poet. **στροφοδινέομαι** (wie v. στρεφε-δίνης, στροφο-δίνης), sich im Wirbel od. Kreise herumdrehen; schwindeln, τινί Jmdm, τινός von etwas, weil στροφ. = κύκλῳ δινεῖσθαι; *circumvolito.*

στρέφω, aor. act. ep. στρέψα, Iterativf. στρέψασκον, pass. ep. ἐστρέφθην, gew. ἐστράφην (nach Lob. urspr. eins mit τρέπω, s. στροφή u. s. w.), 1) Act. trans. a) drehen, im Kreise drehen, schwenken, wenden, kehren, biegen, lenken, gewaltsam bewegen, τινά, τί, u. zwar εἴσω hineinzu, ἄνω καὶ κάτω das Untere von etwas zu oberst wenden u. drehen, prolept. οὖρον durch Wenden günstigen Wind herstellen, od. εἴς τι nach etwas, διά τινος durch etwas. b) übertr. στρ. τὰν ἐμὰν εὔκλειαν ἔχειν βιοτάν, d. i. τὰν ἐμὰν β. (ὥστε) ἔχ. εὐκλ. das Urtheil über mein Leben ändern, dass es in den Ruf der Treue kommt. *Verto, torqueo, flecto, muto.* 2) Act. intr. u. Pass. a) sich wenden, schwenken, drehen, umhertreiben, wälzen, sich umdrehen, umwenden, verrenken, mit κάτω eigtl. verst. σέλματα umwerfen, mit ἄνω καὶ κάτω sich vom Obersten zum Untersten kehren, mit u. ohne πάλιν umkehren, den Rücken kehren, weggehen. Theils abs., z. B. στρεφθείς gedreht d. i. (fest) eingewickelt, ἐστραμμένος zusammengedreht, dicht geflochten, theils τί an etwas, etwas, ἀνὰ ὄγμους sich wenden (nämlich wieder um und nun in umgekehrter Ordnung) durch die Furchen hin, ihnen entlang, feldeinwärts, ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι unter etwas od. Jmdm, κατά, πρός τινα gegen Jmdn, und prägnant εἰς φάλαγγα sich schwenken um eine Phalanx zu bilden, Front zu machen. b) sich hin u. her wenden, κατά τινος, ἔν τινι. c) übertr. α) mit u. ohne ἄνω καὶ κάτω sich hin u. her winden, sich sträuben, ausweichen, mit τοιαῦτα sich so winden. β) sich abwenden lassen, sich wenden, abs., aber τινός sich an etwas kehren. *Circumagor, vagor, versor, converto me.* 3) Med. etwas von sich zurückwenden, z. B. στράτευμα seinen Zug u. zwar ἔς τι wohin.

στροβέω, poet. u. Sp. (στρόβος) herumdrehen, daher umtreiben, beunruhigen.

στρόβῖλος, ὁ, = στρόμβος, Kreisel. Davon στροβιλ-ώδης, 2. Sp. kegelförmig.

στρόβος, ὁ (στρέφω), poet. der Wirbel, das Herumdrehen im Wirbel, *vertigo.* (Poet. auch: der Gürtel.)

στρογγύλος, 3. (vgl. στραγγάλη, eigtl. gewunden), rund, abgerundet, abgerieben od. abgeschliffen, ναῦς, πλοῖον: das Kauffahrteischiff, Frachtschiff, Lastschiff, breiter u. bauchiger gebaut, als die langen u. schmalen Kriegsschiffe. *Rotundus.* Als Eigenn. **Στρογγύλη,** ἡ, eine der liparischen Inseln, j. Stromboli. Davon στρογγυλότης, ἡ, die Rundung.

Στρομβιχίδης, ου, ὁ, Sohn des Diotimos, athenischer Flottenführer 412—411 v. Chr.

στρόμβος, ὁ (στρέφω), ep. eigtl. ein gewundener Körper, dah. der Kreisel, *turbo.* (Poet. auch: Schneckengehäuse, Wirbelwind.)

στρουθός, ὁ u. ἡ (man vergl. goth. *sparva*, ahd. *sparo*), der Sperling, aber ὁ μέγας oder (ion.) κατάγαιος στ. der Strauss. Bei Aesch. auffällig auch für Adler. *Passer, struthiocamelus, avis.* (Demin. dav. Sp. στρουθίον, τὸ, der Spaz.)

στροφάλιγξ, ιγγος, ἡ, Wirbel, κονίης Staubwirbel; *vertigo.* Von

στροφαλίζω, ep., Frequ. v. στρέφω, oft drehen, ἠλάκατα, d. i. spinnen.

στροφάς, άδος, ὁ, ἡ (στρέφω), poet. sich drehend, κέλευθοι ἄρκτου die Kreisbahn des Gestirns der Bärin, das sich stets am Himmel über uns dreht; *circumactus.*

στροφή, ἡ, das Drehen, die Schlauheit.

στρόφιγξ, ιγγος, ἡ, der Zapfen.

Στρόφιος, ὁ, 1) (bei Hom.) Vater des Skamandrios. 2) Vater des Pylades von der Anaxibia, einer Schwester des Agamemnon, Herrscher von Phokis, wo Orestes nach Agamemnons Ermordung (s. Aesch.) Aufnahme fand.

στροφοδινέομαι, s. στρεφεδινέομαι.

στρόφος, ὁ, u. dav. **στρόφιον,** τὸ (στρέφω), Band, Strick, Seil, mit ἀορτήρ ein Band, welches ein Träger ist, Tragband (am Ranzen). Das Dem. dav. τὸ στρόφιον, Binde, ist ein Kopfschmuck der griech. Priester, ähnl. der μίτρα der persischen Könige. Kallias trug diesen Ornat als δᾳδοῦχος bei den Mysterien u. so auch in der Schlacht. *Tunica, redimiculum capitis.* (Demin. dav. στροφίς, ἡ, poet.)

Στρυμών, όνος, ὁ, Fluss Thrakiens, j. Struma, türk. Karasu. Er entspringt auf dem Skomios

(nach Thuc. auf dem Skombros) u. mündet, bei Eïon u. Amphipolis u. dessen Silber- u. Goldgruben vorbeifliessend, in den strymonischen Meerbusen, j. M. von Redina. Seine Anwohner οἱ **Στρυμόνιοι.** Von ihm kamen die Nordwinde, πνοαὶ ἀπὸ Στρυμόνος oder ion. **Στρυμόνιος** ἄνεμος.

στρῠφνός, 3. (στύφω?), sauer, übertr. mürrisch, *austerus.* (Dav. στρυφνότης, ἡ, Sp. mürrisches Wesen.)

στρώματα, τά, u. **στρωμνή,** ἡ (στρώννυμι), das Ausgebreitete, der Teppich, die Decke. Insbes. die Lagerbedeckung, Bettzeug, Matratze, Bettdecken, Bettpolster, das Bette, Lager. *Vestis stragula, cubile.* Davon

στρωματό-δεσμος, ὁ, Bettsack, Mantelsack, in welchen man die Bettpolster und Bettdecken zusammenschnürte u. den man sich von Sklaven auf Reisen nachtragen liess, *stragulorum involucrum.*

στρωμᾰτο-φύλαξ, ακος, ὁ, Sp. der die Aufsicht über Bett- u. Tischzeug hat, *stragulorum custos.*

στρώννυμι, s. στόρνυμι. Davon

στρώτης, ὁ, Sp. der die Betten und Tischlager zurechtlegt.

στρωτός, 3. (στρώννυμι), poet. ausgebreitet, [hingelegt, *stratus.*

στρωφάω, ep., ion. u. poet., Frequ. v. στρέφω, 1) Act. ep. = στροφαλίζω, spinnen. 2) Med. sich hin u. her wenden, κατά τινα gegen Jmdn, umherschweifen, sich aufhalten, verkehren, verweilen, ἀνά, κατά τι, ἔν τινι, ἄλλῃ κἄλλῃ τινός.

στυγ-άνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. die Männer hassend.

στυγερός, 3., Adv. **-ῶς,** s. στυγνός.

στῠγέω, aor. 2. ἔστῠγον, aor. 1. ἔστυξα, fut. στυγήσομαι (in pass. Bdtg), 1) Präs. u. Aor. 2. hassen, verabscheuen, zuwider finden, verschmähen, fürchten, sich scheuen, abs. od. τινά, τί od. mit Inf., u. zwar τινί für Jmdn. Im Pass. gehasst werden, verhasst, zum Greuel sein, abs. od. στυγεῖσθαι ὑπό od. πρός τινος von Seiten Jmds, als etwas von Jmdm Ausgegangenes, τινί Jmdm. *Odi, extimesco, odio sum.* 2) ep. im Aor. 1. causativ: furchtbar machen, τί, u. zwar τινί. Davon

στύγημα, τό, poet. Gegenstand des Hasses.

στυγητός, 2. N. T., abscheulich.

στύγιος, 2. u. 3., sowie Στύγιος, 3. s. Στύξ.

στυγνάζω, N. T. trübe, verdriesslich sein. Von

στυγνός, 3., u. ep. u. poet. **στυγερός,** 3. (στυγέω), 3., Adv. **-ρῶς,** 1) verhasst, verabscheut, überh. abscheulich, schrecklich, fürchterlich, grausig, greulich, unheilvoll, schmählich, erbärmlich, grausam, feindselig, grollend, unselig, traurig, düster, finster, theils abs. στυγερὰ μάτηρ d. i. Gegenstand des Hasses für die, welche sie verstossen, u. des Entsetzens u. Abscheues für sie selbst u. ihre Umgebung, dah. unglückselig, theils mit ὁρᾶν seine Miene war finster, od. τινί Jmdm, u. zwar τινί in etwas, auch = Adv. στυγνὸν οἰμώξας ein trauriges Gestöhn entsendend, trauervoll seufzend. 2) act. (στυγνός) mit εἴκων voll Hass gegen mich nachgebend. *Abominandus, odiosus, infelix, tristis, torvus, morosus, misere.* Davon [*tristitia.*

στυγνότης, ητος, ἡ, Sp. Traurigkeit, Schmerz,

στύγος, τό, poet. Hass, Gegenstand des Hasses.

στυλίς, ίδος, ἡ, Sp. Stange mit einem Segel.

στῦλος, ὁ, poet. u. Sp. (Wz. στυ, verw. mit στα, ἵστημι), Säule, Pfeiler, übertr.: Stütze.

στύμα, τό, buk. = στόμα.

Στυμφαία, ἡ, thesprotische Landschaft benannt nach dem Gebirge **Στύμφη,** einem Ausläufer der keraunischen Gebirgskette.

Στύμφᾱλος, ion. **Στύμφηλος,** ἡ, 1) Stadt in Arkadien am Flusse gleichen Namens, j. Ruinen bei Kionia. Der Einw. ὁ **Στυμφάλιος.** 2) Dav. **Στυμφηλὶς** λίμνη, ἡ, der stymphalische See, j. See von Zaraka, welcher sich aus einer starken Quelle bildet und aus welchem der Fluss Stymphalos sich ergiesst.

Στύξ, Στῠγός, ἡ, (die Schauderhafte), 1) ein Fluss oder See in der Unterwelt, von welchem der Kokytos ein Arm ist, wahrscheinlich entstanden von einem arkadischen Bergwasser, Styx, j. Mavroneria, bei Nonakris im nördl. Arkadien, wo es in grausiger Wildniss in zwei Armen vom schwarzen Gesteine eines Vorsprungs des Turkomangebirges herabstürzt. Sein eiskaltes Wasser wird noch jetzt für gefährlich gehalten u. galt den Alten als tödtlich. Alexander soll damit vergiftet worden sein. Die Götter schwuren bei ihr ihren furchtbarsten und heiligsten Eid. Wer falsch geschworen, musste ein volles Jahr athemlos in Krankheit darniederliegen. — Adj. dav. **Στύγιος,** 3. u. **στύγιος,** 2 u. 3., poet. der Styx od. der Unterwelt zugehörig, stygisch, übertr. verhasst, abscheulich, *abominandus.* 2) als Nymphe Tochter des Okeanos und der Tethys, deren Strom ein Arm des Okeanos ist u. in die Unterwelt hinabfliesst.

στυπ(π)εῖον, τὸ (στύπ(π)η, lat. *stuppa*), auch plur., Werg.

στυπτηρίη, ἡ (στύφω zusammenziehen), ion. [Alaun, *alumen.*

Στύρα, τά, Stadt an der Südwestküste von Euböa, j. Stura. Der Einw. **Στυρεύς,** έως, ὁ.

στῠραξ, ᾶκος, ὁ, u. Demin. dav. **στυράκιον,** τὸ (nach Lob. von στῆναι, nach Passow verw. mit στόρθυγξ, nach Curt. mit στερεός), 1) mit und ohne ἀκοντίου, die untere Spitze, das untere Ende des Lanzenschaftes, *cuspis.* 2) (στύραξ), der Gummistrauch, der das Gummiharz Storax giebt, *styrax.*

στῠφελίζω, fut. -ξω, ep. u. poet. 1) schlagen, stossen, erschüttern, zurückschlagen, abs. od. τί, τινά. *Pulso.* 2) wegschmettern, wegstossen, wegdrängen, verjagen, τινά, τί, u. zwar ἔκ, ἐκτός τινος. *Pello.* 3) überh. hin- u. herstossen, misshandeln, τινά. Auch im Pass. *Vexo.* Von

στυφλός, 2., poet. dicht, derb, hart, rauh, *asper.* (Aus poet. στυφελός, 2. v. στύφω mache fest.)

Στωικός, 3. (στοά), Sp. die stoische Philosophie betreffend, ὁ Στ. λόγος die stoische Lehre, in Plut. (Kleom.) auch Name derer, welche die Lehre bekennen. Subst. ὁ Στ. der Stoiker, Anhänger der stoischen Philosophie, welche von Zenon in Athen gegründet, seit 155 v. Chr. auch in Rom Eingang fand. Ihr Hauptgrundsatz war: der Natur gemäss zu leben.

στωμύλος, 2. (στόμα), Sp. der ein gutes Mundwerk hat, redselig, geschwätzig, *garrulus.*

σύ, äol. u. dor. τύ, ep. τύνη, gen. σοῦ (auch enklit.), ion., ep. u. poet. σέο, σεῦ, σέθεν (orthot. u. enklit.), σεῖο (stets orthot.) u. τεοῖο (zweifelh.), dor. u. äol. auch τεοῦς od. τεῦς, dat. σοί (auch enklit., aber bei Hom. stets orthot.), dor. u. ion. τοί (stets enklit.) u. τεΐν (orthot. od. auch τίν), acc. σέ (auch enklit.), dor. τέ, τίν, dual. nom. u. acc. σφῶι u. σφώ (ep. u. att.), gen. u. dat.

σφῶιν, zsgz. σφῶν (ep. u. att.), stets orthot., plur. nom. ὑμεῖς, ep. u. äol. ὔμμες, gen. ὑμῶν, ion. ὑμέων, ep. ὑμείων, dat. ὑμῖν, att. auch ὔμιν, äol. u. ep. ὔμμι(ν) u. ὔμμ', acc. att. ὑμᾶς, ion. ὑμέας, äol. u. ep. ὔμμε (ὑμέων u. ὑμέας bei Hom. stets zweisilbig), (τε für τϝε, lat. *te, tu,* goth. *thu*), verst. **σύγε, σύπερ,** Pron. pers. der zweiten Person, du, deiner, dir, dich, ihr beide, euer beider, euch beiden, euch beide, ihr, euer, euch. Es steht bes. in Anreden, Antworten, u. zwar hier häufig mit δέ, od. in Gegensätzen, die oft nur dem Sinne nach in der Stelle enthalten sind, bisw. aber auch so, dass es eben so gut wegbleiben könnte. Verstärkt wird es nicht selten durch αὐτός, in welchem Falle es den Accent behält. Bei Inf. kommt es vor, wenn derselbe statt des Imper. steht. Elliptisch aber erscheint es z. B. in μή σύ γε thue das ja nicht, od. in τί σοί; näml. συνέβη, οὐκ ἔγωγέ σε, näml. θελήσαιμ' ἂν θιγεῖν ἐμοῦ, u. wiederholt in σὲ δή, σέ näml. καλῶ; ὑμεῖς steht auch bei einem collect. Sing. u. σοί nicht selten als gemüthlicher Dativ (dativus ethicus). *Tu, vos.*

Σύβαρις, εως, ion. ιος, 1) Σ., ἡ, Stadt an der Küste Lukaniens, von den Krotoniaten 510 zerstört, aber 443 mit Hilfe griechischer, bes. attischer Colonisten wiederhergestellt u. Θούριοι genannt, s. Θούριος. Der Einw. ὁ **Συβαρίτης.** 2) Σ., ὁ, ein Flüsschen Lukaniens, bei Thuc. rechter Nebenfluss des Krathis, j. Cascali. 3) Σ., ἡ, Tochter des Themistokles.

σύ-βόσιον, τό (σῦς, βόσις), ep. stets im Plur. u. mit συῶν eine Herde Säue, *grex porcorum.*

Σύ-βοτα, τά, die Sautriften, eine Anzahl kleiner Inseln hart an der Küste von Epeiros (Thesprotis), j. Sijvota. Unterschieden wird τὰ ἐν τῇ νήσῳ Σ., ein Hafen in Σ. selbst, von τὰ ἐν τῇ ἠπείρῳ Σ., einem Hafenplatze im nahegelegenen Thesprotis, auch Σ. λιμήν genannt.

σύ-βώτης, ου, ep. εω, ὁ (βόσκω) Schweinehirt, Sauhirt, *subulcus.*

σύγ-γαμος, 2., poet. a) durch Ehe verbunden. b) eine gemeinschaftliche Frau habend, Nebenbuhler. c) verschwägert (verdächt.).

συγ-γείτων, ονος, ὁ, ἡ, poet. grenznachbarlich.

συγ- oder **ξυγγένεια,** ἡ (-νής), 1) gleiche Abkunft, Verwandtschaft, insbesond. Stammverwandtschaft, Stammverbindung, ἐς τὴν ξυγγ. οἰκειοῦντες sie dem Stammvolke wieder einverleibend. Bei Xen. An. 7, 3, 39 steht κατὰ τὴν σ. in Beziehung darauf, dass zwischen Athenern u. Thrakern ein verwandtschaftlicher Zusammenhang stattzufinden schien, in Bezug auf Teres, den Ahnherrn des Seuthes, u. den mythischen Tereus, an welchen Prokne, die Tochter Pandions, vermählt war. Abs. od. τινός mit Jmdm, z. B. τοῦ θεοῦ (doch zweifelh.), oder πρός τινα. *Cognatio.* 2) concr. die Sippschaft, das Geschlecht. (Auch von Einer Person.) *Gens.*

συγγενέτειρα, ἡ, gemeinschaftliche Mutter.

συγ- od. **ξυγγενής,** 2., poet. (γένος), u. **σύγγονος,** 2. (συγγίγνομαι), 1) mitgeboren, angeboren, μῆνες durchs ganze Leben begleitend, abs. od. τινί, u. zwar mit Inf. *Una natus, innatus.* 2) mit u. ohne φύσει von demselben Geschlechte, anverwandt, verwandt, verschwistert, insbes. stammverwandt (über Xen. An. 7, 2, 31 s. συγγένεια), abs. u. τινί od. τινός mit Jmdm, συγγενὴς φθόνος auch in dem Sinne: Hass der Stammverwandten. Subst. a) συγγενές τι eine Blutsverwandtschaft, u. zwar τινί mit Jmdm, ähnl. ξυγγενέστερον bei ψυχῇ eine verwandtere Sache. b) τὸ σ. das Verwandte, die Bande des Bluts, die Anverwandten, insbes. die Stammverwandtschaft, τῷ ξυγγενεῖ vermöge der Stammverwandtschaft, gew. κατὰ τὸ ξ. nach, gemäss, kraft, wegen der St. Auch im Plur. τὰ σ. die Verwandtschaften. Abs. und τινός mit Jmdm. c) ὁ od. οἱ σ. der Verwandte, die V., insbes. Stammverwandten, abs. u. τινός, mit φύσει die natürlichen. *Cognatus.* 3) von derselben Art, ähnlich. *Similis.* 4) im Bes. hatten am persischen Hofe, welchen später Alexander nachahmte, zunächst wohl die zum Herrscherstamm Gehörigen, dann aber auch andere ausgezeichnete und verdienstvolle Männer den Ehrentitel συγγενεῖς Vettern des Königs, und bildeten die nächste Umgebung des Königs, den sie nach persischer Etiquette allein küssen durften, und zugleich eine (15000 Mann starke) Garde, die sich besonders durch ihre weibische Kleidung und luxuriösen Waffen auszeichnete. Davon

συγγενικός, 3. Sp. von der Familie herrührend, ihr eigenthümlich, νόσημα eine Familienkrankheit, ἐγκλήματα Familienzwistigkeiten, *patrius.*

συγ-γεννάω, zusammen erzeugen, im Pass. zugleich geboren werden, τινί mit etwas, *una* [*nascor.*

συγ-γηθέω, poet. sich mit freuen.

συγ-γηράσκω, mit altern, zugleich mit etwas alt werden, u. zwar τινί mit etwas, *una senesco.*

συγ- od. **ξυγγίγνομαι,** bei Herod. **συγγίνομαι,** zusammenkommen, -treffen, zu Jmdm kommen, sich vereinigen, auch: vereinigt sein, bei Jmdm sein, mit Jmdm zusammen, zu gleicher Zeit, in Jmds Gesellschaft, Begleitung, Gefolge sein, leben, verweilen, Jmds Umgang geniessen oder haben, mit Jmdm umgehen, verkehren, unterhandeln, sich unterhalten, sich in Jmds Nähe aufhalten. Im Bes. a) mit Jmdm sein, um ihm zu helfen, beistehen, dienen. b) mit Jmdm einen lehrreichen Umgang haben, also theils Jmdm als Lehrer dienen, ihn lehren, theils sich von Jmdm unterrichten lassen, Jmds Schüler sein, dah. ὁ συγγιγνόμενος, bes. bei Xen. der Schüler des (Sokrates) d. h. der, welcher Sokrates' Umgang sucht, um sich gelegentlich von ihm belehren zu lassen; doch auch der Mitschüler, überh. der Freund, u. im Plur. die Umgebung Jmds. c) der Liebe pflegen, auch: ehelich verbunden sein, ehelich zusammenleben, ehelich beiwohnen. Theils abs., theils τινί mit Jmdm od. bei etwas, ferner ἔν τινι in, bei etwas, ἔς τι zu etwas, ἐπὶ γάμῳ sich ehelich verbinden, πρὸς βίαν gewaltthätiger Weise, ἄκοντος trotz des Protestes, ἐκ διαφορᾶς nach einem Zerwürfnisse. *Convenio, sum s. versor cum aliquo, consuesco, concumbo.*

συγ- od. **ξυγγιγνώσκω,** bei Her. **συγγινώσκω,** I) Act. 1) mitwissen, Mitwisser sein, wissen, finden, erkennen, sich überzeugen, τί, od. mit Partic., Inf. u. Acc. c. inf., u. zwar τινί an Jmdm. *Una cognosco.* 2) mit beschliessen, beistimmen, gleicher Meinung sein, übereinstimmen, gestehen, glauben, abs. od. τί, z. B. τὴν ἁμαρτίαν seinen Irrthum theilen, ταῦτα ebenso denken, u. zwar τινί, μετά τινος mit Jmdm, πρὸς ταῦτα in Hinblick darauf, oder mit τινί und

Partic. od. Infin. *Consentio, commune habeo.* 3) nachsehen, nicht verargen, verzeihen, Verzeihung, Nachsicht üben, gnädig sein, abs. od. *τινί* Jmdm od. einer Sache, u. zwar mit *εἰ*, od. Part., auch mit dem Nom. des Part., z. B. *παθόντες* was wir geduldet, für das Erduldete. *Ignosco.* II) Med. 1) sich erkennen, an sich finden, von sich zugeben, u. zwar mit Inf. od. Acc. c. inf., z. B. *ἥσσονες εἶναι* sich für schwächer erkennen. *Fateor.* 2) bekannt sein, *τινί* mit etwas. 3) = Act. einräumen, nachgeben, zugeben, vergeben, abs. od. *τινί* Jmdm.

συγ- od. **ξυγγνώμη,** ἡ, nebst poet. **ξύγγνοια** (ξυγγιγνώσκω), u. poet. **συγγνωμοσύνη,** ἡ, Vergebung, Verzeihung, Begnadigung, Nachsicht, *συγγνωμοσύνην θέσθαι* Nachsicht angedeihen lassen, *συγγνώμην, ξύγγνοιαν ἔχειν, ἴσχειν, ἀπονέμειν, ποιεῖσθαι* Verzeihung haben, Vergebung schenken, zu gute halten, verzeihen, abs. od. *τινί* Jmdm, auch *τινί* mit Partic., wenn od. dass er, u. *περί τινος* in Betreff Jmds, u. zwar *τινός* wegen, für etwas, od. mit *ὅτι, εἰ*, od. mit Inf., in *τύχῃ συγγνώμην ἔχει* aber heisst es: es nimmt Nachsicht in Anspruch, lässt sich entschuldigen (*veniam habet*), ähnl. *συγγνώμης τι ἔχειν* einige Entschuldigung haben. Dag. *συγγνώμην λαμβάνειν, συγγνώμης τυγχάνειν* Verzeihung erhalten, Nachsicht finden, u. zwar *παρά τινος* von Jmdm, od. mit Partic. dafür dass; *συγγνώμη* mit und ohne *ἐστί* es ist verzeihlich, verdient Nachsicht, u. zwar mit folg. *εἰ* od. inf. Aehnl. *σ. γίγνεται ἔκ τινος*, od. *συγγνώμην* abs. mit zu ergänzendem *διωρισμένην ὁρῶ*. *Venia.*

συγ- od. **ξυγγνώμων,** 2. verzeihend, nachsichtig, *τινί* Jmdm, *τινός* gegen od. wegen etwas, dah. *συγγνώμονα ἔχειν τινά τινος* sich für etwas auf Jmdn berufen, der nämlich dieselbe Ansicht hat, auch mit dem Inf. *κολάζεσθαι* gewährend dass u. s. w. Subst. *ξύγγνωμόν τι γίγνεται πρός τινος* es findet einige Nachsicht von Seiten Jmds. *Qui ignoscit, clemens.*

συγ- od. **ξυγγνωστός,** 2. poet. u. Sp. verziehen, zu verzeihen, verzeihlich, *συγγνωστά* mit u. ohne Copula, abs. od. mit Infin. Auch von Personen: entschuldbar, und mit Partic., *ξυγγνωστοί εἰσι ποθοῦντες* es ist verzeihlich, dass sie sich sehnen. *Venia dignus.*

συγ-γομφόω, Sp. durch Nägel befestigen.

σύγ-γονος, 2. s. *συγγενής*.

σύγ-γραμμα, τὸ, u. **συγ-** od. **ξυγ-γραφή,** ἡ, 1) das Aufschreiben, Aufzeichnen, die schriftliche Aufzeichnung (*συγγραφή*), und das Aufgeschriebene (*συγγράμματα*). *Scriptura.* 2) im Bes. a) die abgefasste Schrift, Abhandlung, Denkspruch, abs. od. *τινός* Jmds, *περί τινος* über Jmdn. (Auch gesetzliche Bestimmung.) b) (*συγγραφή*) das Geschichtswerk, Geschichte. c) (*συγγραφή*) schriftlicher Contract, selten v. Staatsverträgen, gew. v. Privatverträgen über Kauf, Miete, Lieferungen u. Leistungen. Dah. *κατὰ συγγραφήν* nach einem schriftlichen Vertrage, vertragsmässig, *τὰς θυσίας κατὰ τὰς σ.* d. h. nach den für die Opfer vom Staat zu verwendenden Summen u. den von den Unternehmern solcher Opfer dafür zu gewährenden Leistungen an Opferthieren u. Schmäusen. *Liber, historia, syngrapha.*

συγ- od. **ξυγγραφεύς,** έως, ὁ, der etwas aufschreibt. Im Bes. a) Schriftsteller, Geschichtschreiber, *scriptor, historicus.* b) *οἱ ξ.* ein Verfassungsausschuss, Commission von 10 Männern, in Athen 411 eingesetzt, mit unbedingter Vollmacht den Entwurf einer neuen (oligarchischen) Verfassung an das Volk zu bringen, *a scribendis legibus.*

συγγραφή, ἡ, s. *σύγγραμμα*.

συγγραφικῶς, Adv., wie in Contracten, ganz genau, *ita ut in syngrapha fit.* (Von *συγγραφικός*, 3. Sp. schriftstellerisch.)

συγ- od. **ξυγγράφω** u. Med. **συγγράφομαι,** zusammenschreiben, schriftlich abfassen, niederschreiben, aufzeichnen, aufsetzen, bes. 1) einen zusammengetragenen Stoff, während eigtl. *ἀναγράφειν* blos das Aufzeichnen des Stoffes berücksichtigt, doch so, dass der Unterschied nicht streng festgehalten wird, insbes. vom Geschichtschreiber: beschreiben, verfassen, verfertigen, und zwar *τί* etwas, *περί τινος* über Jmdn. *Conscribo.* 2) im Med. a) eine schriftliche Urkunde aufsetzen, eigtl. sich durch eine Urkunde verbindlich machen. b) den Namen des Antragstellers einem Volksbeschluss od. Gesetz hinzuschreiben, einen Volksbeschluss ausfertigen, auch: ein Amendement zu einem schon gestellten Antrag vorschlagen, was gew. eingeleitet wurde mit: alles Andere wie zuvor. *Subscribo.*

συγ-γυμνάζομαι, Med. Leibesübungen mit Jmdm anstellen, sich mitüben, *exerceor cum aliquo.* (Dav. *συγγυμναστής*, ὁ, ein Mitturner.)

συγ-καθαγίζω, Sp. mit opfern.

σύγε, s. *σύ*.

συγ- od. **ξυγκαθαιρέω,** ion. **συγκαταιρέω,** zugleich niederreissen, schleifen, mit herunternehmen, und zwar *τινί* mit Jmdm, übertr. a) zugleich mit umbringen, mit besiegen, stürzen helfen, demüthigen, *τί, τινά*, u. zwar *τινί, μετά τινος* mit Jmdm, *una diruo, -interimo, -everto, -devinco.* b) *τοὺς ἀγῶνας* die Kämpfe mit bestehen helfen, *τινί* Jmdm, *operam meam confero ad conficienda certamina.*

συγ-καθαρμόζω = *περιστέλλω*, poet. Jmdn (*τινά*) mit beisetzen, Jmds Beerdigung mit besorgen, *una compono.* [Sitzung halten.

συγ-καθέζομαι, Dep. pass. zusammensitzen,

συγ-καθείργνυμι, zusammen einsperren, -einschliessen, *τινά τινι*, übertr. Jmdn an etwas fesseln; Pass. sich einschliessen lassen.

συγ-καθέλκομαι, poet. Pass. mit herabgezogen werden. [*τινί* mit Jmdm, *concumbo.*

συγ-καθεύδω, poet. u. Sp. zusammen schlafen,

συγ- od. **ξυγκάθημαι,** ion. **συγκάτημαι,** Dep., 1) zusammensitzen, insbes. Sitzung halten, abs. u. *ἔν τινι*, auf, in etwas, *περί τινος* in Unterhandlungen über etwas. *Una sedeo.* 2) bei od. neben Jmdm (*τινί*) sitzen, bei Her. 3, 68 zugleich mit Einer im Harem wohnen. *Assideo.*

συγ-καθίζω, Sp. u. Med. *συγ-καθίζομαι* sich zusammensetzen (act. N. T. auch trans., Jmdn zusammensetzen).

συγ-καθίημι, aor. *συγκαθεῖναι*, sich herablassen, näml. zu einer Antwort, *accommodo.* (Trans. herunterlassen.)

συγ- od. **ξυγκαθίστημι,** mit einsetzen, -einführen, -gründen, anordnen helfen, mit ordnen, *τί, una constituo.* (Auch mit einlaufen lassen, u. poet. mit abhelfen.)

συγ-κακοπαθέω, N. T. und

συγ-κακουχέομαι, N. T. zusammen leiden.

συγ- od. **ξυγκαλέω,** zusammenberufen, versammeln, im Bes. zum Kampfe rufen od. zugleich einladen, τινά, τί, u. zwar τινί mit Jmdm. *Convoco, invito.* (Im Med. N. T. zu sich rufen.)

συγ-καλύπτομαι, Med. sich verhüllen, *obvolvo me.* (Act. = mit bedecken od. in Vergessenheit bringen. Davon συγκαλυπτέος, 3. poet. zu verschweigen, συγκαλυπτός, 3. poet. von allen Seiten verhüllt.)

συγ- od. **ξυγκάμνω,** poet. u. Sp. mit arbeiten, zugleich sich anstrengen, mit behilflich sein, helfen, im Bes. zugleich Mühsale erdulden, sie theilen, abs. od. τί, u. zwar τινί Jmdm. *Una laboro.* (Poet. auch Mitleid haben.)

συγ- od. **ξυγκάμπτω,** zusammenbiegen, krümmen, τί. Im Pass. ξυγκαμφθείς mit gebogenen Beinen. *Inflecto.* (Uebertr. N. T. in eine üble Lage bringen.)

συγ-κασιγνήτη, ἡ, poet. Mitschwester, *soror.*

σύγ-κασις, ὁ, ἡ, poet. verschwistert.

συγ- od. **ξυγκαταβαίνω,** zusammen hinuntergehen; übertr. zusammenstimmen.

συγ-καταβάλλω, Sp. zugleich zu Grunde richten.

συγ-κατάγω, eigtl. mit zurückbringen, im Bes. Jmds Wiedereinführung unterstützen, u. zwar τινά, *una reduco in patriam.*

ξυγ-καταδιώκομαι, Pass. zugleich mit verfolgt werden, *una in fugam agor.*

ξυγ-καταδουλόω u. Med. **-ομαι,** unterwerfen-, unterjochen helfen, τινά, τί, u. zwar τινί Jmdm, *una in servitutem redigo.*

συγ-καταδύομαι, Sp. mit untergehen.

συγ-καταζεύγνυμι, poet. u. Sp. zusammen verbinden, übertr. im Pf. pass. verstrickt sein, τινί in etwas, *devincio.*

συγ-καταθάπτομαι, Pass. zugleich begraben werden, τινί mit Jmdm, *una sepelior.*

συγκατάθεσις, εως, ἡ (-τίθημι), Sp. Zustimmung, Uebereinstimmung, *assensio.*

συγ-καταθέω, einen Streifzug mitmachen.

συγ-καταίθω, poet. mit verbrennen.

συγ-καταθνήσκω, buk. mit sterben.

συγ-καταινέω, billigen, beistimmen, τινί, *faveo.* Dazu [*consentiens.*

συγ-κάταινος, 2. zustimmend, τινί einer Sache,

συγ-καταιρέω, s. συγκαθαιρέω.

συγ-καταίρω, Sp., zugleich anlangen, πρός τι.

συγ-κατακαίω, mit od. zusammen verbrennen τί. *Simul comburo.* [oder sitzen.

συγ-κατάκειμαι, zusammen bei Tische liegen

συγ-κατακλείω, Sp., ion. **συγκατακληίω,** mit einschliessen, ἔσω ἔν τινι. [τινά τινι.

συγ-κατακόπτω, Sp. zusammen niederhauen,

συγ-κατακτάομαι, mit erwerben, erwerben, erobern helfen, τί τινι.

συγ-κατακτείνω, poet. zugleich tödten, τί od. τινά, und zwar τινί mit od. durch etwas, *una occido.*

συγ- od. **ξυγκαταλαμβάνω,** zugleich wegnehmen, mit in Besitz nehmen, mit erobern oder erbeuten, abs. u. τί, *una potior.*

ξυγ-καταλείπω φρουράν, eine gemeinschaftliche Besatzung zurücklassen, ἔν τινι, *una relinquo.*

συγ- oder **ξυγκαταλύω** τὸν δῆμον, sich zum Sturz der Demokratie verbinden, beim Umsturz der Demokratie helfen, die Volksherrschaft stürzen helfen, *una everto.*

συγ-καταμίγνυμι, zusammenmischen, vereinigen.

ξυγ-κατανέμομαι, Med. mit Jmdm theilen od. besitzen, τί, *una colo.*

συγ-καταπλέκω, hineinverflechten, τί τινι.

συγ-καταπράττω, zu Stande bringen helfen, τί (auch im Med.).

συγ-καταρρίπτω, Sp. zusammen niederwerfen, τί, im Bes. vom geknickten Getreide, *una prosterno.*

συγ-κατασκάπτω, poet. mit zerstören.

συγ- od. **ξυγκατασκευάζω,** machen-, zu Stande bringen helfen, τί u. τί τινι etwas Jmdm.

συγ-κατασκηνόω, in Zelte zusammenlegen, zusammenquartieren, τινά, näml. σὺν τοῖς ὑπηρέταις, *in iisdem tabernaculis colloco.*

συγ-κατασκήπτω, Sp. zugleich hervorbrechen.

συγ-κατασπάω, zugleich mit hinabziehn, verschlingen, τινά od. τί. Im Pass. mit εἰς τὴν Σύρων ἐγκράτειαν mit in den Bereich der Gewalt der Assyrier gezogen werden, insofern diese auch in der Nähe der medischen Festen fast ungefährdet schalteten. *Detraho, devoro, avello.*

συγ-καταστασιάζω, Sp. aufwiegeln.

συγ- od. **ξυγκαταστρέφω,** 1) Act., Sp. zugleich mit umwenden, d. h. beschliessen, τὸν βίον. *Una finio.* 2) Med. mit unterjochen, unterwerfen helfen, τί. *Una subigo.*

συγ-κατατάττω, zugleich mit einreihen, τινά, und zwar εἴς τι, *una cum aliis colloco.*

συγ-κατατίθεμαι, Med. etwas von sich mit aufstellen, theils abs. sich in Uebereinstimmung befinden, theils τὴν αὐτὴν δόξαν περί τινος seinerseits dieselbe Ansicht über etwas aufstellen, *assentior.* [brennen, τί τινι.

συγ-καταφλέγω, Sp. zusammen, zugleich ver-

συγ-κάτειμι, s. συγκατέρχομαι.

συγ-καταψηφίζομαι, sp. Dep. med. durch seine Stimme mit verurtheilen, bei der Verurtheilung mitwirken, *una condemno.* (N. T. Pass. durch Abstimmung mit gewählt werden.)

συγ-κατεξανίστημι, Sp. im aor. 2. sich zugleich erheben.

συγ- od. **ξυγκατεργάζομαι,** Dep. med. mit einrichten helfen, mit ausführen od. durchsetzen, im Bes. mit erwerben, sich unterwürfig machen. Ueberh. mit helfen, behilflich sein, beistehen, im Bunde sein, abs. od. τί, u. zwar τινί Jmdm oder für Jmdn. *Una conficio, adiuvo.* (Poet. auch: mit umbringen.)

συγ-κατέρχομαι, Sp., u. **συγ-κάτειμι,** Sp. mit hinabgehen, mit hinuntersteigen, zugleich hinabziehen, begleiten, bei Lys. im Bes. zugleich mit zurückkommen, von denen, welche nach dem Sturz der Dreissig nach Athen zurückkehrten. *Una descendo, redeo.* (Auch sich vereinigen.)

συγ-κατεύχομαι, poet. Dep. med. in einem Wunsche zusammenfassen, τί, *simul precibus ex-*

συγ-κατηγορέω, mit anklagen. [*peto.*

συγ-κάτημαι, s. συγκάθημαι.

συγ-κατοικέω, poet. zusammen wohnen, übertr. zusammen hausen, τινί mit Jmdm, *una habito.*

συγ- od. **ξυγκατοικίζω,** bei der Gründung helfen, bevölkern helfen, im Bes. wiederherstellen od. wiedereinsetzen helfen; überh. zugleich gründen od. errichten, τί u. τινά. *Una frequento incolis, in pristinas sedes reduco, constituo.*

συγ-κατοικτίζομαι, fut. -ιοῦμαι, poet. Med. sich mit bedauern lassen, indem man mit Jmdm weint, seinen Kummer ausschütten, τί in Betreff einer Sache, *maerorem communico.*

συγ-κατορύττω, Sp. mit begraben, τί, u. zwar τινί mit Jmdm, *una sepelio*.

συγ-καττύω, Sp. zusammenflicken.

συγ- od. **ξύγκειμαι,** Dep. med. 1) bei einander liegen, vereint sein. *Una iaceo*. 2) (als Pf. Pass. von συντίθημι) a) zusammengelegt, aufgehäuft, aufbewahrt sein, ἔκ τινος seit einer bestimmten Zeit, *servor*. b) zusammengesetzt sein, bestehen, auch herrühren, ἔκ τινος aus etwas. Im Bes. α) künstlich geschaffen, gearbeitet, abgefasst sein, hier der eigtl. Ausdruck von den Compositionen der Dichter. β) erdichtet, ersonnen sein. Und zwar τί als etwas, ὑπό, ἔκ τινος von Jmdm, ἔς τι, ἐπί τινι zu etwas, oder mit Inf. c) verabredet, übereingekommen, bestimmt sein, theils abs. καθάπερ ξυνέκειτο gemäss der Uebereinkunft, συγκείμενος verabredet, bestimmt, ἀπὸ ξυγκειμένου λόγου in Folge einer Verabredung. Subst. τὸ od. τὰ συγκείμενα das Verabredete, die Feststellungen, die Uebereinkunft, κατὰ τὸ od. τὰ σ., ἐκ τῶν ξ. gemäss dem Vertrage, den Feststellungen, der Verabredung, nach der Uebereinkunft, εἰς τὸ σ. auch: nach dem verabredeten Orte. Theils τινί Jmdm, mit Jmdm, ähnl. πρός τινα mit Jmdm, od. mit Inf., z. B. συγκειμένου σφι da es mit ihnen verabredet, so veraccordirt war. *Compositus sum*, *convenio*, *constitutus*, *pactum*. [*iubeo*.

ξυγ-κελεύω, die Aufforderung unterstützen, *una*

συγ-κεντέω, ion. zusammen niederstechen, überh. niederbohren, τινά, *confodio gladio*.

συγ- od. **ξυγκεράννυμαι,** aor. pass. συνεκράθην, ion. συνεκρήθην, 1) Pass. zusammengemischt, innig verschmolzen, eng angeknüpft, tief verknüpft, gekettet oder versenkt werden, u. zwar ἀπό τινος von od. aus etwas, τινί in, mit etwas, od. mit od. zwischen Jmdm. *Commisceor*, *mergor*. 2) Med. a) sich mit Jmdm (τινί) verbinden, vertraut machen. b) für sich anknüpfen od. schliessen, πρὸς Ξέρξεα φιλίην. *Concilio*.

συγ-κεραυνόω, poet. mit Blitzeskraft od. Blizzesschnelle zusammenschmettern, τί, *confringo fulminis instar*.

συγ-κερκίζω, zusammenweben.

συγ-κεφαλαιόομαι, Med. centralisiren, τί. Im Pass. centralisirt werden, τινί unter Jmdm od. bei Jmdm. *Summatim complector*, *breviter absolvor*.

συγ- od. **ξυγκινδυνεύω,** 1) zugleich mit gefährdet werden, zugleich in Gefahr sein, u. zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas. 2) sich mit in Gefahr begeben, Gefahren theilen, τινί mit Jmdm und nach etwas, ἔν τινι in etwas. *Una periclitor*.

συγ-κινέομαι, sp. Pass. sich mit in Bewegung setzen, sich erheben, mit Jmdm τινί.

συγ-κλάω, zusammenbrechen, zerknicken, τί, *confringo*. (Im Pass. sich sehr biegen.)

σύγ- od. **ξύγκλεισις,** εως, ἡ, u. bei Thuk. **ξύγκλησις,** ἡ, 1) das Zuschliessen, Verschliessen, τινός von etwas. *Conclusio*. 2) das Zusammenschliessen, die Dichtigkeit, τινός von etwas. *Coniunctio*, *densitas*. Von

συγ- oder **ξυγκλείω,** altatt. **ξυγκλῄω,** ion. **συγκληΐω,** 1) Act. trans. u. Pass. zusammenschliessen, a) eng aneinander schliessen, zusammendrücken od. -setzen, zusammendrängen, einengen, zusammenziehen, verdichten. Theils abs. ξυγκλῇσαι, verst. τὸ διάκενον (Thuk. 5, 72), die Reihe schliessen, dah. οὐ ξυγκλῃσθέν die nicht wieder zusammengeschlossene Stelle, od. ξυνέκλῃε διὰ μέσου näml. die zu beiden Seiten liegenden Länder, also in der Mitte liegend (διὰ μέσου) sie zusammenschliessen d. h. zusammenhängend in der Mitte liegen. Theils τινά od. τί Jmdn, etwas, z. B. τὰς ἀσπίδας die Schilder eng an einander schliessen, u. so ein Schirmdach (eine *testudo*) bilden, wo der Einzelne nur $1\frac{1}{2}$ Fuss Raum einnahm, diejenigen, welche aussen rings um das Viereck oder den Kreis standen, ihre langen Schilder vor sich, die hinter ihnen Stehenden aber die ihrigen in die Höhe und über das Haupt der Vordermänner hielten, wodurch die Schirmdecke so dicht wurde, dass selbst die grössten Steine die Verbindung nicht trennen konnten; u. zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas, od. ἔς τι auf etwas, z. B. ἐς τὸν Κολωνόν als auf einen engen Raum, wo nicht Alle Platz finden konnten. (N. T. Jmdn der Gewalt einer Sache übergeben.) b) zuschliessen, umschliessen, einschliessen, schliessen, τί od. τινά. *Claudo*, *concludo*, *includo*. 2) Act. intr. sich zusammenschliessen, abs. ξυγκλῄσαντες ἐχώρησαν sie marschirten in geschlossenen Reihen, oder τινί, z. B. θυρεοῖς mit den Schilden. *Conglobor*. Auch: an einander gerathen. 3) Pass. und Med. a) Pass. zusammengeschlossen, umschlossen sein, τί an etwas, τινί mit etwas; b) Med. sich schliessen.

συγ-κληρονόμος, ὁ, N. T. der Miterbe.

συγ-κληρόομαι, Pass. durchs Loos zugetheilt werden, τινί, *sorte consocior*.

σύγ-κληρος, 2. poet. angrenzend.

συγκλητικός, 3., Sp. zum Senatorenstand gehörig; Subst. der Senator. *Senatorius*. Von

σύγ-κλητος, 2. (-καλέω), zusammenberufen, und zwar bei den Attikern bes. von ausserordentlichen Volksversammlungen. Subst. Sp. ἡ σ. der Senat (in Rom). *Convocatus*, *senatus*.

συγκληΐω u. **ξυγκλῄω,** s. συγκλείω.

συγ-κλινίαι, αἱ, Sp. die abhängige Lage gegen einander geneigter Flächen u. Berge.

συγ-κλίνομαι, poet. Pass. sich neben einander lagern, zusammenliegen, *concubo*.

συγ-κλονέω, ep. in Verwirrung bringen, *concutio*.

ξύγκλυς, υδος, ὁ (συγκλύζω), eigtl. zusammengespült, übertr. zusammengelaufen, *convena*.

συγ-κοιμάομαι, poet. u. sp. Dep. pass. im Bette, bes. im Ehebette mit schlafen, zur Seite ruhen, τινί bei Jmdm, Jmdm, vom Mann und der Frau, *concubo*. (Dav. συγκοιμήματα, τά, poet. Beischläfer. συγκοίμησις, ἡ, der Beischlaf.)

ξυγ-κοινόομαι, Dep. med. mittheilen, τί τινι, d. h. Jmdn (τινί) zum Theilhaber an etwas (τί) machen, *consocio*.

συγ-κοινωνέω, mit daran Theil haben.

συγ-κοινωνός, 2. N. T. Theil woran habend.

συγ-κολλάω, zusammenkitten, τὶ ἔκ τινος, *conglutino*.

συγ-κόλλως, Adv. poet. übereinstimmend.

ξυγκομιδή, ἡ, 1) act. das Zusammentragen, Zusammenbringen, Herbeischaffen, Einbringen, τινός von etwas. *Collectio*. 2) pass. der Zusammenfluss, ἔκ τινος von woher, und ἔς τι wohin. *Coacervatio*. Von

συγ- oder **ξυγκομίζω,** I) Act. 1) zusammentragen, zusammenbringen, sammeln, einsammeln

herbeischaffen, heimbringen, τί od. τινά, z. B. ζῶντας lebend. *Comporto, colligo.* 2) mit bringen, mit heben, im Bes. einen Todten, also mit bestatten, τινά, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. liegen, τινί für Jmdn, u. zwar ἐνταῦθα d. h. in dem Versprechen, mich bestatten zu wollen. *Una fero, sepelio.* II) Med. 1) für sich zusammenbringen, einsammeln, sammeln, sich verschaffen od. aneignen, τί, und zwar τινί in etwas, πρὸς ἑαυτόν in sich vereinigen, εἰς τὴν ψυχὴν seinem Herzen zu eigen machen. *Transfero.* 2) um sich versammeln, zu sich berufen, τινά Jmdn, τινί durch etwas, auch mit hinzugef. πρὸς αὐτόν. *Advoco.*

συγ-κόπτω, aor. pass. συνεκόπην, zusammenschlagen, zusammenhauen, durchprügeln, niedermetzeln, mit aus- od. abhauen, zerbrechen, τινά, τί, z. B. τὸν κόσμον von metallenem Schmuck oder Geräthe, das man zusammenschlägt, um das Metall anders zu verwenden, u. zwar τινί durch od. mit etwas. *Concido, conscindo, una exscindo.*

συγ-κοσμέω, zugleich schmücken od. zur Zierde gereichen, τινά, *ornamentum affero.*

συγ-κουφίζω, Sp. mit erleichtern, -tragen helfen, τινά, *simul levo.*

σύγ- od. **ξύγκρᾱσις,** εως, ἡ, die Mischung, Verschmelzung, abs. od. τινός, u. zwar ἔκ τινος, ἐπί τι oder ἐς τοὺς ὀλίγους καὶ τοὺς πολλοὺς d. h. oligarchischer u. demokratischer Elemente, *temperamentum.*

συγ-κρατέω, Sp. zusammenhalten, τί, *contineo.*

σύγ-κρᾱτος, 2. poet. eng verbunden.

συγ-κρίνω [ῑ], 1) zusammen beurtheilen, vergleichen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit Jmdm, *comparo.* 2) verbinden (Gegens. διακρίνω.) Dav.

σύγκρισις, εως, ἡ, Zusammenstellung, Vergleichung, abs. od. τινός, *comparatio.*

συγκριτικός, 3. zusammensetzend.

συγ-κροτέω, trans. zusammenschlagen, hämmern, τί. *Collido, complodo.* Im Pass. a) eingepaukt, eingeübt, geschult werden, τί in etwas, *induror.* b) bereitet, in Bereitschaft gesetzt werden, *paror.*

συγ- oder **ξυγκρούω,** 1) trans. zusammenschlagen, τί, übertr. (zum Krieg) zusammenhetzen, mit einander verhetzen, τινά od. τί etwas in Verwirrung bringen, u. zwar τινί, πρός τινα mit Jmdm. *Collido.* 2) intr. zusammenstossen, zusammengerathen, abs. od. τί an od. mit etwas, τὸ ἀντίπρῳρον ξυγκροῦσαι das Zusammenstossen mit den Schnäbeln. *Collidor.*

συγ-κρύπτω, 1) ringsum d. i. ganz verbergen, verheimlichen, verdecken od. verhüllen. 2) mit verbergen. Abs. od. τί, od. mit folg. εἰ. *(Una) occulto.*

ξυγ-κτάομαι, Dep. med. mit erwerben, mit erobern helfen, mit erobern, mit verhelfen, τί etwas, zu etwas, τινί Jmdm, *una comparo.*

συγ- od. **ξυγκτίζω,** mit Jmdm (τινί) gründen, τί (Her. 4, 156 ist συγκτίζουσι anakoluthisch angezogen von σφί st. συγκτίζοντας), *una condo.* Davon

συγκτίστης, ου, ὁ, ion. Mitbegründer der Colonie, Mitansiedler, *coloniae deducendae socius.*

συγ-κυβεύω, ion. u. Sp. mit Jmdm Würfel spielen, in symbolischer Darstellung: Δήμητρι d. i. mit der Erde, die bald Saat empfängt (gewinnt), bald Ernte spendet (verliert). *Alea ludo cum.*

συγ-κυκλέω, umwälzen.

συγ-κυνᾱγός, ὁ, auch **ξυγκύναγος,** 2., dor. (poet.) mitjagend, Jagdgenosse, *venationis socius.*

συγ-κυνηγετέω, Sp. mit jagen, *simul venor.*

συγ-κύπτω, eigtl. sich zusammenbücken, übertr. sich zusammenziehen, zusammenrücken, unter Einem Hute sein, unter Einer Decke stecken. *Coeo propius, conspiro.* (N. T. auch sich krümmen.)

συγ-κυρέω, aor. συνεκύρησα, poet. συνέκυρσα, u. ion. Med. **συγκυρέομαι** (nicht in att. Prosa), zusammenstossen, d. i. a) an etwas (πρός τι) grenzen, *contingo.* b) zusammentreffen, in Wurf kommen, zustossen, widerfahren, sich ereignen, gleichzeitig geschehen, abs. τὰ συγκυρήσαντα die Begegnisse, Ereignisse, oder τινί, ἔς τινα Jmdm, od. mit Inf. od. mit Partic. *Occurro, accido.* c) sich fügen, τινί. *Obeo.* (Dav. συγκυρία, ἡ, N. T. der Zufall.)

συγ-κωμάζω, poet. u. Sp. mitschwärmen, im festlichen oder lustigen Aufzuge einherschwärmen.

σύγ-κωμος, ὁ, poet. Genosse des fröhlichen Festzugs, *pompae socius.*

συγ-κωμῳδέω, Sp. verspotten helfen.

συγ-χαίρω, sich mit freuen, *laetor cum aliis.*

συγ- od. **ξυγχέω,** aor. συνέχεα, ep. auch συνέχευα, 3 sg. aor. 2. med. synk. ep. σύγχυτο, (auch in tmesi), 1) zusammengiessen od. -schütten, bes. mit dem Nebenbegriff der Unordnung, dah. unter einander mischen, in einander werfen, vermengen, τί. *Confundo.* 2) übertr. in Unordnung, Verwirrung bringen, d. h. a) verwirren, beunruhigen, niederschlagen. b) verschütten, verwischen, vereiteln, vernichten, zerstören, umstossen, aufheben, brechen, ruiniren. Meist τί, doch auch τινά. Im Pass. verwirrt werden, auch zerfahren oder sich widersprechen. *Disturbo, turbo, everto.*

συγ-χορευτής, ὁ, der Mittänzer.

συγ-χορηγέω, Sp. eigentl. den Aufwand eines Chors mit bestreiten, dann überh. mit u. ohne ἀφειδῶς freigebig beisteuern, schenken, abs. u. τινί zu etwas, *largior.* (Ueberh. helfen.)

σύγ-χορτος, 2. poet. angrenzend.

συγ-χόω u. **συγ-χώννῡμι,** 1) verschütten, zuschütten, vergraben, τί od. τινά. *Obruo, obstruo.* 2) in Schutt verwandeln, dem Erdboden gleich machen, τί. *Destruo, solo aequo.*

συγ-χράομαι, Dep. med. N. T. Umgang mit Jmdm [haben.

σύγ-χύνω, N. T. = συγχέω. Von diesem

σύγ- oder **ξύγχῠσις,** εως, ἡ, Verwirrung, Zerstörung, Bruch. Im Bes. mit τῆς πολιτείας Umsturz der Verfassung u. alles Bestehenden, *confusio.*

συγ-χωνεύω, zusammenschmelzen.

συγ-χώννῡμι, s. συγχόω.

συγ- od. **ξυγχωρέω,** fut. ήσω u. ήσομαι, nebst Adj. verb. **συγχωρητέα,** 1) zusammengehen, συγχωροῦσαι πέτραι die zusammenschlagenden Felsen, von den Symplegaden, die Eur. zu Taurien rechnet u. dah. statt dieses Landes nennt. *Coeo.* 2) übertr. beitreten, zugeben, einräumen, eingehen, sich ergeben, sich darein finden, sich fügen, nachgeben, zurücktreten, sich dazu verstehen, zufrieden sein, zugeben, gestatten, gewähren, bewilligen, im Bes. sich verständigen, einigen, vergleichen, vertragen, übereinkommen, stipuliren, Zugeständnisse machen, theils absol. u. impers. ὅπῃ ἂν ξυγχωρῇ wie es eben angehe d. h. die Sachlage es zulasse, u. ähnl. ξυγχωρηθὲν αὐτῷ wenn es ihm gestattet würde, näml. ἐπι-

ζητεῖν καὶ τιμωρεῖσθαι, oder τῷ Ἰνδῷ verst. τὸ ὄνομα den Namen abtreten an den Indos, theils τί etwas oder in etwas, τάδε so viel, τινός von etwas zurücktreten, πρός τινα u. τινί mit Jmdm, Jmdm, vor Jmdm, doch τινί auch in etwas, od. τῷ ὀνόματι dem Namen nachgeben, d. h. dem Indos den Namen abtreten, τῇ αἰτίᾳ die Ursache einräumen, aber εἴς τι zu etwas, κατά τι in, ὑπό τινος wegen etwas, ἐπί τινι auf eine Bedingung hin, παρά τι wider etwas, theils mit u. ohne ὥστε, od. Dat. u. Acc. c. inf. Im Pass. vereinbart werden, abs. od. mit ὥστε und Inf. *Convenio, concedo.* Davon

ξυγχώρησις, εως, ἡ, das Zugeständniss, Eingeständniss, mit τοῦ u. Inf. dass er; *concessio.*

σύδην, poet. Adv. wild anstürmend.

σύειος, 3. (σῦς), vom Schweine, *suillus.*

συ-ζάω, zusammenleben, übertr. leben u. weben, τινί in etwas, *vivo una cum.*

συ-ζεύγνυμι, 1) Act. zusammenspannen, übertr. mit einander verbinden. 2) Med. anspannen lassen, bespannen, τί. *Eodem iugo iungo.* Davon

σύζευξις, ἡ, Zusammenjochung, Verbindung.

συ-ζητέω, zugleich untersuchen, disputiren. Dav. Sp. συζήτησις, ἡ, Besprechung u. N. T. Wortwechsel. συζητητής, ὁ, N. T. der Forscher.

συζυγία, ἡ, das Paar, *par.* Von

σύ-ζυγος, 2. (συζεύγνυμι), poet. und Sp. zusammengejocht, daher Subst. ὁ, ἡ, Genosse, Genossin. *Socius, socia.* (Dafür poet. συζύγιος, 3., und σύ-ζυξ, ὁ, ἡ.)

σύ-ζωμα, τὸ, poet. die Verbindung.

συ-ζωοποιέω, N. T. zugleich lebendig machen.

Συήνη, ἡ, ägypt. Sun, jetzt Assuan, die südlichste Grenzstadt Aegyptens, und zwar τῆς Θηβαΐδος, d. h. zu Oberägypten gehörig.

συκάμῖνος, ἡ, Sp., der Maulbeerfeigenbaum, und συκάμῖνον, τὸ, poet. die Maulbeere.

συκῆ, ἡ, zsgz., ep. u. ion. **συκέη,** gen. pl. ion. συκεέων (And. συκέων), acc. συκέας (zweisilbig), (σῦκον) der Feigenbaum, *ficus.* Als Eigenn. **Συκῆ,** der Stadttheil von Syrakus, welcher später Tyche genannt wurde. (Dav. σύκινος, 3. vom Feigenbaume, σ. ἄνδρες, d. h. unnütze, schwache.)

συκομορέα, ἡ, N. T. der Maulbeerfeigenbaum.

σῦκον, τὸ, die Feige, *ficus.*

συκοφαντέω (-φάντης), ein Verleumder sein, falsch anklagen, verleumden, chicaniren, schwindeln, abs. und τινά Jmdn, τί über etwas, *calumnior.* Davon

συκοφάντημα, s. συκοφαντία.

συκο-φάντης, ὁ (φαίνω), eigentl. der Feigenanzeiger, d. i. Einer, welcher Leute, die gegen das Verbot aus Attika Feigen ausführten, ausspürt u. angibt, dann überh. der, welcher das Anklagen u. Sprechen vor dem Volke gewerbsmässig betreibt, Denunciant von Profession, falscher Angeber, Ränkeschmied, Chicaneur, politischer Kannegiesser, Schwindler. Reichen Leuten pressten sie dadurch, dass sie dieselben mit Anklagen bedrohten, nicht selten Geld ab. Ihr Unwesen war zwar schon zu Sokrates' Zeiten u. später in Athen arg genug, am ärgsten aber in der Mitte des ersten Jahrh. nach Chr. in Rom. *Delator.*

συκοφαντία, ἡ, und **συκοφάντημα,** τὸ (-έω), falsche Anklägerei, falsche Anklage, in Athen mit ziemlich hoher Geldstrafe belegt, aber doch geübt, bes. in fiscalischen Processen wegen widerrechtlichen Besitzes öffentlichen Gutes, Säumniss in Bezahlung fällig gewordener Schulden an den Staat, oder in Anklagen wegen fälschlich angemassten Bürgerrechts, *calumniosa delatio.*

συκοφαντικός, 3. Adv. -ῶς, Sp. verleumderisch, mit übelwollender Kritik.

σῦλα, τά, Kaperei, σ. ποιεῖσθαι Repressalien üben, bei Lys. Beschlag legen auf das Eigenthum attischer Bürger, *res alicuius pro arrha retineo.*

συλαγωγέω, N. T. als Beute zu sich herüberführen durch seine Lehre.

συλάω, impf. dual. ep. συλήτην, nebst ep. Nebenf. **συλεύω** (σκῦλον), 1) wegnehmen, herunternehmen, herausnehmen, τί, z. B. τόξον näml. aus dem Futteral, also ihn enthüllen, auch τι τινός, etwas von etwas. *Detraho.* 2) im Bes. getödteten Feinden die Waffen u. s. w. weg- oder abnehmen, dann überh. rauben, ausplündern, berauben, bestehlen, betrügen, τί, τινά, u. so auch τινά τι oder τινά τινα Jmdn einer Sache oder Person berauben, oder ἀπό τινος von etwas weg. Im Pass. mit ταῦτα so beraubt werden. *Adimo, diripio, spolio.* Davon

συλήτωρ, ὁ, u. Fem. συλήτειρα, ἡ, poet. Räuber, Räuberin.

συλλαβή, ἡ (συλλαμβάνω), das Zusammenfassen oder Zusammengefasste, bes. im Sprechen, dah. die Silbe, *syllaba.* Davon

συλλαβίζω, Sp. Buchstaben od. Silben zusammen aussprechen, buchstabiren, *syllabas connecto.*

συλ-λαγχάνω, durch Loos mit zugetheilt werden, *sorte iungor.*

συλ-λαλέω, N. T. sich unterreden.

συλ- oder **ξυλλαμβάνω,** Adj. verb. poet. und Sp. ξυλληπτέον, I) Act. u. Pass. 1) zusammennehmen, -fassen oder -raffen, wieder sammeln, vereinigen, im Bes. zusammendrücken, zudrükken, τινά oder τί, und zwar τινί mit etwas. *Complector, colligo, comprehendo.* 2) mit sich nehmen, fortschaffen, dazunehmen, in Beschlag nehmen, wegnehmen, kapern, packen, festhalten, ergreifen od. ergreifen lassen, festnehmen, gefangen nehmen, verhaften; übertr. geistig erfassen, verstehen, begreifen, abs. oder τινά, τί, und zwar τινί mit etwas, ἔκ τινος aus etwas, ἐπί τινι über od. wegen etwas, aber ἐπὶ θανάτῳ zum Behuf des Todes, d. h. Jmdn in Ketten legen und zum Tode abführen oder hinrichten lassen. *Aufero, capio, intercipio, percipio, intellego.* 3) zugleich mit Jmdm eine Sache anfassen, mit Hand anlegen oder angreifen, zur Hand gehen, mit Theil nehmen, sich betheiligen, unterstützen, beistehen, helfen, beitragen, abs. oder τινί Jmdm oder einer Sache, auch mit, durch etwas, τινός von etwas, τί in etwas, z. B. πόλεμον ὑπὲρ τῶν πᾶσι συμφερόντων χρήμασι συλλ. sich an dem im Interesse Aller unternommenen Kriege mit Geld für euch betheiligen, doch auch εἴς τι zu etwas. *Simul rem capesso, adiuvo.* II) Med. eine Sache mit angreifen, um sie zu vollenden, sich mit annehmen od. mit betheiligen, mit theilnehmen, sich mit vereinigen, mit befördern, helfen, absol. oder τινί mit Jmdm, Jmdm, τινός etwas, in, zu, an etwas, im Bes. auch τινός mit folg. Inf. Jmdn mit wozu bewegen.

Σύλλας, α, ὁ, L. Cornelius Sulla, geb. 138 v. Chr., Sieger über Marius und Dictator in Rom.

συλ- oder **ξυλλέγω,** pf. act. συνείλοχα, pass. συνείλεγμαι, bei Arr. auch ξυλλέλεγμαι, aor. pass. συνελέγην u. συνελέχθην, aor. 1. med. ep. auch συλλεξάμην st. συνελ., 1) Act. u. Pass. zusammenlesen, auflesen, einsammeln, sich zusammenholen, zusammenbringen, anlegen, aufbringen, sammeln, versammeln, zusammenberufen, im Bes. ein Heer zusammenbringen, anwerben, zusammenziehen, τί od. τινά, u. zwar τινί Jmdm, παρά τινι bei Jmdm, ἐπί τινα gegen Jmdn, ἐπί τι bei od. zu etwas, ἔκ τινος aus etwas. Im Pass. versammelt, berufen werden, sich sammeln od. versammeln, zusammenkommen, sich zusammenschaaren, im Perf. zusammen sein. Uebertr. sich allmälig finden, συνελέγετο αὐτῷ ἡ πολυλογία er gewöhnte sich allmälig viel zu sprechen; abs. οἱ ξυλλεγέντες die Gesammelten, Versammelten, od. παρά τινος von Jmdm, τινί Jmdm, ὥς τινα bei Jmdm, εἰς αὐτήν in sich, od. εἴς, ἐπί τι nach, zu, auf etwas, ἀμφί τι um etwas, ἔκ τινος aus etwas, περί τινος wegen etwas. 2) Med. für sich od. das Seinige, die Seinen zusammenlesen, zusammenbringen, versammeln, anwerben, τί, τινά, und zwar ἔς τι in etwas. *Colligo, convoco.*

συλ-λείβομαι, Sp. zusammenfliessen.

σύλ-λεκτρος, ὁ, poet. u. Sp. Bettgenosse, und zwar τινί mit Jmdm, *consors tori.*

συλ-, auch **ξυλλήβδην,** Adv. (-λαμβάνω), zusammengenommen, im Allgemeinen, ein- für allemal, überhaupt, *summatim.*

συλληπτέον, s. συλλαμβάνω.

συλ- oder **ξυλλήπτωρ,** ορος, ὁ, und Fem. dazu **συλλήπτρια,** ἡ (συλλαμβάνω), der Gehilfe, die Gehilfin, Theilnehmer od. -in, Beistand, Helfer, abs. und τινός in, bei, zu etwas, τινί, Jmdm. *Adiutor, adiutrix.*

σύλ- oder **ξύλληψις,** εως, ἡ (-λαμβάνω), das Erfassen, die Festnehmung, Gefangennehmung, Verhaftung, τὴν ξ. ποιεῖσθαι die Verhaftung vorbereiten, abs. oder τινός Jmds, und zwar ἔν τινι in etwas, *comprehensio.*

συλ- od. **ξυλλογή,** ἡ, u. **σύλ-** od. **ξύλλογος,** ὁ (-λέγω), 1) das Sammeln, Einsammeln, τινός von etwas. Im Bes. a) das Erheben, Eintreiben der Abgaben. b) die Werbung, Anwerbung, das Zusammenziehen der Soldaten, des Heeres. *Collectio.* 2) das Zusammenkommen, der Auflauf, die Zusammenrottung, κατὰ ξυλλόγους γίγνεσθαι sich zusammenrotten. *Coitio.* 3) (σύλλογος) die Versammlung, Zusammenkunft (zur Berathung), von Volks-, Raths-, Gerichts-, Militär-, Bundesversammlungen, wie dem Kriegsrathe, abs. od. τινός, z. B. σ. ἐπίκλητόν τινος ποιεῖσθαι einen besondern Rath (der Fürsten) eines Volks zusammenrufen, auch παρά τινι bei Jmdm, περί τινος über, wegen etwas. *Conventus, concilium, contio.*

συλ-λογίζομαι, Med., sich zusammenrechnen, zusammennehmen, herausfolgern, erkennen, die Folgerungen zusammenfassen, τί oder mit indir. Nebens., und zwar μετά τινος gemeinschaftlich mit Jmdm, *computo.* (Davon συλλογισμός, ὁ, der logische Schluss, Syllogismus, u. συλλογιστέος, 3. zu folgern.)

συλ-λούομαι, sp. Med. zusammen baden, abs. und τινί mit Jmdm, *simul lavor.*

συλ-λοχίζω, zusammen in λόχους vertheilen.

συλλοχίτης, ου, ὁ, ion. ein Krieger aus demselben λόχος (der wieder aus 4 Enomotien bestand), Waffenbruder, τινί von Jmdm, *eiusdem cohortis socius.*

συλ-λυπέομαι, fut. συλλυπηθήσομαι, Pass. sich mit betrüben, sein Beileid bezeigen, abs. oder τινί mit, über etwas, *condoleo.*

συλ-λύω, poet. mit od. zugleich lösen, δεσμά die Anker lichten, übertr. den Streit schlichten (näml. mit Jmdm), *rixam compono.*

σῦμα, τὸ, lakon. st. θῦμα.

Σύμαιθος, ὁ, Grenzfluss zwischen Leontini u. Katana, an der Ostküste Siciliens, jetzt Giaretta.

συμ- oder **ξυμβαίνω,** inf. pf. ion. συμβεβάναι, pf. pass. συμβεβάσθαι, aor. pass. συνεβάθην, 1) zusammengehen, zur Seite gehen, und zwar ποδί, näml. als παραβάτης, übertr. zusammenpassen. *Una eo, adsto, congruo.* 2) mit u. ohne ἐς τωὐτό übereinkommen, eine Uebereinkunft treffen, einen Vertrag, eine Convention schliessen oder eingehen, capituliren, sich vertragen, sich einigen od. vereinigen, auf etwas eingehen, etwas ausmachen, unterhandeln, übereinstimmen, beitreten, zusagen, bestätigen (d. h. dasselbe sagen, als wahr bezeichnen), theils abs. mit πάλιν auf einen Vertrag wieder zurückkommen, theils τινί mit Jmdm od. einer Sache, über etwas, doch heisst τινί auch auf irgend eine Art, oder χρόνῳ nach der Zeit, σχολῇ spät, theils τί in etwas, οὐδέν in keinem Punkte, τἄλλα in den übrigen Punkten, ἔς τι zu, in etwas, εἰς τὸ μέσον auf eine in der Mitte liegende Auslegung, ἐς ἀΐδιον für immer, περί τινος über etwas, ἐπί τινι auf eine Bedingung, über etwas, κατά τι durch etwas, aber κατὰ ἡσυχίαν in Ruhe, ἔκ τινος aus etwas, ἀπὸ τοῦ ἴσου unter billigen Bedingungen, πρός τινα mit Jmdm, ὑπέρ τινος im Namen Jmds, ὑπό τινος von Jmdm zusammengeführt, indem der passive Begriff in συμβῆναι liegt, wie in ξύμβασις ξυνέβη d. h. ward beschlossen, gerade wie das wirkliche Pass. „vereinbart werden" vorkommt. Auch folgt der Inf., Nom. oder Acc. c. inf. mit u. ohne ὥστε. *Convenio.* 3) zusammentreffen, gelingen, in Ordnung sein, folgen, dabei herauskommen, zu Theil werden, sich treffen, zutreffen, treffen, stattfinden, vorkommen, sich ereignen, vorgehen, eintreten, passiren, begegnen, widerfahren, geschehen, erfolgen, der Fall sein, sich verhalten, sein. Im Bes. a) ausfallen, einen Ausgang haben, eintreffen, in Erfüllung gehen, sich erfüllen, bes. von Prophezeiungen, u. zwar mit λαμπρά deutlich, τοὐναντίον, im entgegengesetzten Sinne, τόνδε χρόνον auf die Zeit treffen, dah. auch von der Zeit selbst mit ἐς τὴν ἀπονόστησιν auf die Rückkehr zutreffen d. h. bis dahin muthmasslich verfliessen. b) von Messungen u. Aehnl. ausmachen, betragen, und so auch ausreichen, zureichen, eigtl. in Bezug auf das Vertheilungsprincip zutreffen. Oft unpers. es fügt sich, trifft sich, kommt, passirt, begegnet, ereignet sich, der Anlass dazu tritt ein, es widerfährt, stösst zu, trifft zusammen, folgt, gelingt. Theils abs., dah. τὸ συμβαῖνον, τὰ σ. das was folgt, τὰ συμβάντα Ereignisse, Begebenheiten, Vorfälle, zufällige Umstände, oder in συμβὰς κακῶς πόλεμος ein unglücklich geführter Krieg, theils mit τοῦτο, τοιαῦτα darin bestehen, so sich verhalten, so geschehen, ἔχθιστα sich verfeinden, χρήσιμον nützlich sein,

αἴσχιον als eine grössere Schande treffen, oder σ. τί τι es findet sich, dass etwas etwas sei, (z. B. κάθαρσις εἶναι τοῦτο συμβαίνει), theils τινί Jmdm, für Jmdn, doch auch mit etwas, ähnl. πρός τινα für Jmdn, aber περί τινα euphem. es stösst Jmdm etwas zu, für „er stirbt", u. ἔν τινι in, bei etwas, ἐπί τι nach etwas hin, παρά τι gegen oder im Vergleich zu etwas, ὑπέρ τι über etwas, ἐκ, ἀπό τινος, διά τι durch etwas, κατά τι bei etwas, μετά τινος unter einem gewissen Verhältnisse. Theils mit Inf., Dat. od. Acc. c. inf., mit u. ohne ὥστε, bisw. pleon. mit γενέσθαι, εἶναι od. auch mit Part. *Evenio.*

συμ-βακχεύω, die bakchische Feier mit begehen, *una bacchor.*

συμ-βακχος, 2. poet. mit begeistert.

συμ- oder **ξυμβάλλω**, fut. ion. 2. sing. ξυμβλήσεαι, aor. 2. ep. auch σύμβαλον und aor. synk. 3 dual. ep. ξυμβλήτην, inf. ξυμβλήμεναι, med. 3 sing. ξύμβλητο in pass. Bdtg, 3 plur. ξύμβληντο, conj. ξύμβληται, part. ξυμβλήμενος, ausserdem inf. aor. 2. ion. auch συμβαλέειν u. -έεσθαι (auch in tmesi), I) Act. trans. 1) mit u. ohne εἰς ταὐτό, zusammenwerfen, -tragen, -bringen, -schütten, -schliessen, -schlagen, dah. aufschütten, verschliessen. Im Bes. a) versammeln, vereinigen, befreunden. b) übertr. πόλεμον, μάχην, ἔχθραν, ἔριν d. h. Kampf, Streit u. s. w. beginnen, auch ἔπη κακά d. i. entgegensetzen, ferner: an einander stossen, -bringen, u. zwar zum Streit, dah. reizen, hetzen, entzweien. Constr. mit τινά, τί, u. zwar τινί Jmdm, mit Jmdm, mit, in etwas, εἴς τι wohin, oder mit Inf. c) eine Summe zusammenbringen um sie auszuleihen, daher: Geld ausleihen. 2) zusammenstellen, vergleichen, aus der Vergleichung einzelner Gegenstände einen Schluss ziehen, folgern, schliessen, vermuthen, auslegen, deuten, erklären, verstehen, aufstellen, anführen, τί, z. B. τὸ μαντεῖον d. h. das Orakel mit der Erscheinung od. Thatsache zusammenhalten, gew. τινί, πρός τι mit, zu etwas, τινί auch aus etwas, περί τινος in Betreff einer Sache. Es steht hier, ähnl. dem lat. Supin. auf *u*, nach μικρά, ἀξίη u. ähnl. der Inf. aor. act. oft, wo man συμβληθῆναι erwartet, z. B. μικρὰ συμβαλεῖν πρός τι gering im Vergleich zu —, οὐδὲ ἀξίη περί τινος συμβαλέειν in Betreff einer Sache nicht vergleichbar, σοφώτερα ἢ κατ' ἄνδρα συμβαλεῖν scharfsinniger als dass es ein Mensch erfassen kann, od. als Inf. absol. ὕδωρ ἓν πρὸς ἓν συμβάλλειν wenn man von jedem das einzelne Wasser in Anschlag bringt od. vergleicht. Im Pass. verglichen werden, τινί mit etwas, πρός τι zurückgeführt werden auf etwas, u. im Pf. συμβέβληταί μοι es ist von mir berechnet, d. h. ich rechne. *Conicio, congero, claudo, congrego, concilio, confero.* II) Act. intr. u. Med. zusammentreffen, zusammenfliessen, in einander fallen, zusammenhangen, in Verbindung, in Zusammenhang stehen, verkehren, zu Jmdm kommen, zu oder auf Jmdn stossen, begegnen. Im Bes. mit und ohne μαχόμενος od. μάχεσθαι im Kampfe zusammenstossen, an einander gerathen, handgemein werden, zum Treffen kommen, kämpfen, anbinden, es aufnehmen, sich auf Jmdn werfen, abs. συμβαλὼν im Treffen, oder τινί, πρός τινα, πρός τι mit, bei Jmdm, auf Jmdn, mit etwas, und zwar ἐπί τι bei etwas, κατά τι nach etwas. *Concurro, manus consero, congredior.* III) (Med.) 1) sich vergleichen, einen Vertrag schliessen, übereinkommen, vereinbaren, verabreden, absol. oder τί, z. B. ξενίαν Gastfreundschaft schliessen oder stiften, und zwar πρός τινα mit Jmdm. 2) das Seinige od. etwas von sich zusammenbringen, a) zusammenschiessen, zufügen, hinzufügen, aufstellen, darbieten, beitragen, beisteuern, hergeben, überh. förderlich, behilflich sein, absol. od. τί, u. zwar τινί Jmdm, einer Sache, εἴς, πρός τι zu etwas, od. mit Part. dadurch dass, od. mit τό und Inf. vorangestellt, wie im Lat. ein Satz mit *quod:* dass ich u. s. w., dazu trägt bei, davon ist die Ursache u. s. w. b) übertr. γνώμας mitrathen, aber γνώμην auch in Ueberlegung ziehen, λόγους sich besprechen, u. so auch ohne λόγους vortragen, und zwar περί τινος über Jmdn od. etwas. 3) im Geiste sich zusammenstellen, bei sich vergleichen, zusammenrechnen, sich abzählen, herausbringen, schliessen, begreifen, verstehen, abs. oder mit τῇδε: auf folgende Art, od. συμβαλλόμενος ἐν Προκοννήσῳ εὕρισκον d. h. durch Vergleichung dessen, was in Pr. erzählt wird, oder τί, Acc. c. inf., indir. Nebens., und zwar ἐκ, ἐπί τινος aus etwas. *Supputo, reputo, in medium profero.*

ξυμβασείω, Desider. von συμβαίνω, zu einem Vertrage geneigt sein, *compositionis studio teneor.*

συμ-βασιλεύω, Sp. zugleich regieren, τινί mit Jmdm, *una regno.*

σύμ- oder **ξύμβασις**, εως, ion. ιος, ἡ (-βαίνω), das Zusammengehen, dah. Uebereinkunft, Vergleich, Vertrag, Capitulation, Bündniss, ἀπὸ ξυμβάσεως nach einem Vertrage, in Folge desselben, ἡ διὰ μέσου ξ. der dazwischenliegende Vertragszustand. Bisw. im Plur. *Compositio, pactio.*

συμ- od. **ξυμβατικός**, 3., Adv. **-ῶς**, **ξυμβατήριος**, 2. auf einen Vergleich gerichtet, friedlich lautend, versöhnlich, λόγος Friedensvertrag. λόγοι versöhnliche Reden, Friedensvorschläge. Subst. οὐδὲν ξυμβατικόν nichts Versöhnliches, nicht irgend eine Nachgiebigkeit. *Ad pactionem pertinens, placate.*

συμ-βιάζομαι, Pf. in pass. Bdtg, zusammenzwingen, τὰ συμβεβιασμένα alle die gewaltsam Unterdrückten; *una opprimo.*

συμ- od. **ξυμβιβάζω**, verbinden, vereinigen, im Bes. aussöhnen, τινά τινι Jmdn mit Jmdm. (Auch: erwägen, schliessen, und N. T. lehren.)

συμβιβαστικός, 3. Sp. zur Versöhnung gehörig.

συμ-βιόω, fut. συμβιώσομαι, zusammenleben, das Leben hinbringen, abs. od. τινί mit Jmdm od. etwas, etwas in seinem Leben geniessen od. haben, bisw. verst. durch κοινῇ, *convivo.* Dav.

συμβίωσις, εως, ἡ, Sp. das Zusammenleben, insbes. das eheliche, *coniugium.*

συμβιωτής, ὁ, Sp. Gesellschafter, Vertrauter.

ξυμβλήσεαι, s. συμβάλλω.

ξύμβλησις, εως, ἡ, Sp. Deutung, insofern diese ein auf Vergleichung (συμβάλλειν) der Umstände beruhender Schluss ist, *coniectura.*

συμβλητός, 3. (-βάλλω) Sp. vergleichbar.

συμ-βοάω, 1) mit schreien, in das Geschrei einstimmen, τινί mit Jmdm. *Simul clamo.* 2) zusammenrufen, anrufen, zurufen, ἀλλήλους einander. *Acclamationibus excito.*

ξυμβοήθεια, ἡ, gemeinsamer Beistand, das vereinigte Hilfsheer, *auxilia.* Von

συμ-βοηθέω, auch **ξυμβ.,** a) zugleich mit Andern zu Hilfe kommen, mit beistehen, verbunden sein. b) sich gegenseitig zu Hilfe kommen. c) zur Hilfe zusammeneilen, in Masse zu Hilfe ziehen, überh. zu Hilfe eilen oder ziehen, herbeieilen oder -kommen. Abs. oder *τινί* mit Jmdm, doch auch mit etwas, *ἐπί τινα* zu Jmdm, *ἐς, ἐπί τι* wohin. *Una (cum aliis) opem fero, adiuvo, ad auxilium ferendum convenio.*

ξυμβόλαιος, 3. vertragsmässig, *δίκη* vertragsmässig verhandelt, d. h. kraft der für beide Theile gleichen Gesetze, *pactis conveniens.* Dav. Subst. *τὸ* **συμβόλαιον,** s. unter *σύμβολον.*

συμβολέω, poet. = *συμβάλλω.*

συμ- oder **ξυμβολή,** *ἡ* (-*βάλλω*), 1) das Zusammentreffen, d. i. a) (auch im Plur.) das Zusammenfliessen, der Zusammenfluss. b) die Vereinigung, Verbindung. c) das Aneinandergerathen von Kämpfenden, Treffen, Gefecht, Schlacht, *τῇ σ.* im Treffen. *Concursus, conflictus.* 2) concr. a) im Plur. die Gelenke. b) der Gürtelschluss, dah. *ἐπ' ἄχρης τῆς σ.* oben auf dem G. *Commissura.* 3) im Plur. Geldbeiträge, Beisteuer, eigtl. zu den Pikeniks. *Collectae.*

συμβολικῶς, Adv., Comp. *-κώτερον,* in figürlicher, symbolischer Weise.

σύμ- od. **ξύμβολον,** *τὸ,* und **συμ-** od. **ξυμβόλαιον,** *τὸ,* 1) der Verkehr, Zutritt, *πρός τινα* zu Jmdm, dah. *τὰ τοῦ καθ' ἡμέραν βίου σ.* die Verhältnisse des alltäglichen Lebens, privatrechtliche Verhältnisse, und so die Verhandlung, der Vertrag, Contract, insbes. über Mein und Dein, *περὶ τῶν ἰδίων συμβολαίων ἀγών* Rechtsstreitigkeit über verletzte Verträge, bes. Schuldverträge, Processe über Privathändel und Schuldsachen und das Civilrechtliche überhaupt. Ganz bes. aber die ausgestellte Schuldverschreibung selbst, dah. auch die Schuld, das Darlehn. In einigen Staaten (doch seit Solon nicht mehr in Athen) musste der Schuldner mit seiner Person für die Bezahlung haften und kam, war er insolvent, in die Dienstbarkeit des Gläubigers. *Commercium, aditus, pactum, syngrapha, pecunia mutuo sumpta.* 2) das Wahrzeichen, Merkmal, Signal. Insbes. a) Vorzeichen, bes. das Zusammentreffen von Umständen, eine Begegnung, Naturerscheinungen, Vögelflug und andere Zufälle. b) Erkennungsmittel, Erkennungszeichen, äusseres Aussehen, wie in *σ. λύπης,* näml. eures Schmerzes d. h. an eurem Schmerze als Gleichgesinnte kenntlich. Entlehnt vom Erkennungszeichen zwischen Gastfreunden, welches gew. ein Täfelchen oder ein getheilter Würfel, bisw. mit besonderen Zeichen versehen war.. Doch diente wohl auch eine goldene Schale, wie sie z. B. Demos vom König von Persien erhalten, als Beglaubigungszeichen und als königlicher Empfehlungsbrief für Geldanleihen und Vortheile anderer Art im persischen Reiche. Ebenso bezeichnet es auch die Erkennungszeichen, die sich Eheleute gaben, um sich in der Trennung kenntlich zu machen, oder die man Boten mitgab. Plato gebraucht das Wort auch für zerschnittenes Stück überh. c) Marke der Richter, die bronzen war und den Namen des Inhabers so wie die Nummer einer der 10 Abtheilungen, in welche in Athen die 5000 Richter getheilt waren, trug. Sie bildete das Wahrzeichen der Richter und gegen ihre Vorzeigung wurde denselben nach beendigtem Process der Richtersold ausgezahlt. *Signum, indicium, omen, tessera hospitalis s. iudicum.* (*σύμβολος, ὁ,* poet. Vorzeichen, aber auch der Begegnende.)

συμβουλευτέος, 3. zu rathen, *ξ. μοί τι* ich muss etwas rathen, *suadendus.* Von

συμ- oder **ξυμβουλεύω,** 1) Act. einen Rath geben oder ertheilen, durch seinen Rath unterstützen, seine Ansicht mittheilen, seine Meinung sagen, zu bereden suchen, bereden, auch von den Göttern, wie z. B. Xen. Mem. 2, 6, 8, theils abs., z. B. *ὁ συμβουλεύων* der Rathgeber, theils *τί,* z. B. *συμβουλὰς σ.* seinen Rath ertheilen, od. *τὰ πολιτικά* in politischen Fragen, theils *περί, ὑπέρ τινος,* oder mit Inf., Dat. od. Acc. c. inf. oder indir. Nebens., und zwar *τινί* Jmdm. Im Pass. mit *παρά τινος. Consulo, suadeo.* 2) Med. sich berathschlagen, überlegen, zu Rathe gehen, zu Rathe ziehen, um Rath fragen, abs. oder *τινί* mit Jmdm, Jmdn, und zwar *τί,* in etwas; oder mit indir. Nebens. *Delibero.*

συμ- oder **ξυμβουλή,** *ἡ,* und **ξυμβουλία,** ion. **συμβουλίη,** *ἡ,* Rath, Rathschlag, Berathschlagung, abs. u. *τινός, παρά τινος, αὕτη ἡ ἱερὰ ξ. λεγομένη εἶναι,* d. h. dies ist ein Fall, wo das Sprichwort von der Heiligkeit des Rathes (*συμβουλὴ ἱερὸν χρῆμα*) seine Anwendung findet. *Consilium, consultatio.* (Dafür Sp. *συμβούλιον, τὸ,* doch auch die Rathsversammlung.)

συμ-βούλομαι, zugleich wollen.

σύμ- od. **ξύμβουλος,** *ὁ* [auch *ἡ*], (*βουλή*), Rathgeber, Berather, Mitberather, rathender Beistand, insbes. der politische Rathgeber, Staatsmann, abs. od. *τινός* von, in, über etwas, od. Jmds, ähnl. *περί, ὑπέρ τινος,* od. mit indir. Nebens., *σύμβ. γίγνεσθαι περί τινος* Rath geben über etwas, *σ. ποιεῖσθαί τινα περί τινος* Jmdn über etwas entscheiden lassen. *Consiliarius.*

Σύμη, *ἡ,* Insel an der karischen Küste zwischen Knidos und Rhodos, j. Symi. Dav. Adv. **Σύμηθεν,** aus S.

συμ-μαθητής, ὁ, der Mitschüler.

συμ-μαίνομαι, Sp. mit rasen.

συμ-μανθάνω, mit lernen, der Aor. *συμμαθεῖν* nach *οὐδεὶς τόπος ἐπίσταται,* so dass ich mit erfahren könnte, was er weiss, also: kein Ort weiss mir (von Aias) Bescheid zu geben, od. in *συμμαθόντι ἡδύ,* d. h. für den daran Gewöhnten. *Conscius fio, assuefio.*

συμ-μάρπτω, ep. u. poet. (auch in tmesi), 1) zusammenraffen od. -fassen, *τινά, τί. Comprehendo.* 2) zusammenknicken, *τί. Convello.*

συμ- od. **ξυμμαρτυρέω,** Mitzeuge sein, mit bezeugen, bestätigen, abs. u. *τινί,* u. zwar mit Part. *ἐσαγγείλας* durch seine Aussage. *Testis sum, testimonio confirmo.*

ξυμ-μάρτυς, *ὕρος, ὁ, ἡ,* Zeuge, *testis.*

συμ- od. **ξυμμαχέω,** ion. **συμμαχέομαι,** fut. *-χοῦμαι* (*σύμμαχος*) Jmdm (*τινί*) im Kampfe, Kriege beistehen, Hilfe leisten, mitkämpfen, auf Jmds Seite kämpfen, Mitstreiter, Kampfgenosse, Bundesgenosse im Kriege sein od. werden, verbündet od. im Bunde sein, sich verbünden,

einer Bundesgenossenschaft angehören, überh. für etwas od. Jmdn (mit) streiten, helfen, unterstützen. Theils abs. οἱ ξυμμαχήσαντες od. συμμαχησάμενοί τινος die Bundesgenossen, Mitkämpfer Jmds, δι' ὑμᾶς μὴ ξυμμαχήσαντας durch euer Fernbleiben vom Bündnisse, mit ἐλευθέρως in einem freien Bundesverhältnisse stehen, μαλακῶς die Bundespflichten lässig erfüllen, theils τινί mit Jmdm, an Jmds Seite, für Jmdn, Jmdm od. für etwas, κατά τινος gegen Jmdn, od. auch mit ὥστε u. Inf. *Socius belli sum, pugno una s. pro —, adiutor adsum.* Davon

συμ- od. **ξυμμαχία,** ἡ, ion. **-ίη,** die Kampfgenossenschaft, Hilfe, Beistand im Kriege, dah. Schutz- u. Trutzbündniss, bes. Kriegsbündniss, überh. Bundesgenossenschaft, Bündniss, Bund, Verbindung, abs. ἡ ἔξω die auswärtige, ναυτική das Bündniss einer Seemacht, οἱ ἀπὸ ξυμμαχίας αὐτόνομοι die selbständigen Verbündeten, oder τινός, τινί, πρός τινα mit Jmdm od. etwas. *Societas (belli).* Metonym. a) die Bundesgenossen, Bündner, Verbündeten, *socii.* b) das Land der Verbündeten, Gebiet der Bundesgenossen, *sociorum regio.* (Gew. war das Verhältniss der sogenannten Bundesgenossen so, dass sie zwar politisch unabhängig blieben, doch die Entscheidung über Krieg u. Frieden einem Bundesrathe überlassen mussten, wo sie zwar gleiche Stimmen hatten, der leitende Staat aber [früher war Sparta, später Athen, u. eine Zeitlang auch Theben hierdurch in Hellas hervorragend] hierbei den Mittelpunkt bildete, welcher auch die Führung im Kriege hatte, die Geldbeiträge einforderte und die Stärke der Contingente bestimmte.)

συμ- od. **ξυμμαχικός,** 3. die Bundesgenossen betreffend, θεοί d. h. bei denen das Bündniss beschworen wurde, die einst unseres Bundes Zeugen waren, νόμος ein Gesetz für die Verbündeten od. Unterthanen der Römer *(socii Latini),* näml. über das ihnen zu gewährende Bürgerrecht, στρατός d. h. aus Bundesgenossen bestehend. *Ad socios pertinens, foederum arbiter.* Subst. τὸ σ. a) das Bundesheer, Heer der Bundesgenossen, Thuk. 8, 9 die Bundesflotte. b) Bundespflicht, Bundesgemeinschaft, Bündniss, der Bundesvertrag, das Bundesverhältniss, κατὰ τὸ σ. nach dem B., in Folge, zufolge des Bundesvertrags, kraft des Bündnisses od. gemäss dem B., nach ihrer Bundespflicht. Im Plur. τὰ ξ. Hilfstruppen, Bundescontingente, Verbündete, Bundesgenossen. *Auxilia, socii, societas, foedus.* [Verein mit Jmdm, τινί.

συμ- od. **ξυμμάχομαι,** zusammen kämpfen, im

σύμ- od. **ξύμμαχος,** 2. nebst bes. fem. **ξυμμαχίς,** ίδος, ἡ, I) Adj. mitkämpfend, zur Seite stehend, verbündet, im Bunde, beistehend, helfend, zur Hilfe, zum Beistand, zu Statten kommend, theils abs. σύμμαχα ἔχειν τὰ ἄκρα die Berghöhen zur Hilfe haben, von ihnen gedeckt werden, τὰς πόλεις ξυμμαχίδας ποιεῖσθαι d. h. zum Bunde ziehen, αἱ ξ. νῆες die Bundesflotte; theils τινί u. τινός. II) Subst. 1) ὁ, auch mit ἀνήρ, der Mitstreiter, Mitkämpfer, Kampfgenosse, Bundesgenosse, Bundesglied; überh. Beschützer, Beistand. Im Bes. οἱ σύμμαχοι Xen. Cyr. 6, 1, 1 = οἱ ἐπικαίριοι die Führer der verbündeten Schaaren. Abs. od. τινός, τινί von, mit Jmdm, in, zu etwas. 2) ἡ σύμμαχος od. ξυμμαχίς a) die Helferin. b) die Bundesgenossenschaft, die Bundesgenossen. c) das Bundesland. 3) τὰ σύμμαχα die Hilfsmittel, Mittel. *Commilito, socius belli, auxiliaris, adiutor.*

συμ-μεθίσταμαι, Sp. seine Stelle mit ändern.

συμ- od. **ξυμμένω,** pf. συμμεμένηκα, a) zusammenbleiben, d. h. sich nicht zerstreuen. b) mit Jmdm (τινί) zusammenbleiben, bei ihm bleiben, c) mit u. ohne ἰσχυρός festbleiben, sich halten, bestehen, abs. und ἐς τοῦτο bis jetzt. *Una maneo, maneo.*

συμ-μερίζομαι, N. T. = συμμετέχω.

συμ-μεταβαίνω, Sp. mit übergehen, u. zwar ἅμα τινί, *simul transeo.*

συμ-μεταβάλλω, Sp. zugleich mit ändern od. verändern, abs. und τινί mit Jmdm, *una muto;* τὴν ἐσθῆτά τινι mit Jmdm Trauer anlegen.

συμ-μετακοσμέομαι, sp. Pass. sich mit Jmdm (τινί) anders einrichten od. tragen, *accommodo me ad alicuius institutum.*

συμ- od. **ξυμμετέχω,** fut. συμμετασχήσω, und poet. **ξυμμετίσχω,** zugleich mit Theil haben od. nehmen, zugleich Theilnehmer sein, zugleich mit Jmdm (τινί) bei etwas (τινός) betheiligt sein. *Partem capio, particeps sum.* Dazu

συμ-μέτοχος, 2. N. T. Antheil habend.

συμ- od. **ξυμμετρέομαι,** 1) Med. ab- od. ausmessen, ausrechnen, berechnen, τί, u. zwar τινί, nach etwas. *Commetior.* 2) Pass. zugemessen werden, zusammenstimmen, entsprechen, τινί Jmdm od. mit etwas, τῷ μακρῷ χρόνῳ d. i. hochbejahrt. *Aequo.* Davon

ξυμμέτρησις, εως, ἡ, Berechnung, -μέτρησιν λαμβάνειν τινός etwas ausrechnen.

συμμετρία, ἡ, das richtige Verhältniss, Ebenmass, Mass. *Proportio, mensura.* Von

σύμ- od. **ξύμμετρος,** 2., Adv. **-μέτρως,** 1) nach etwas abgemessen, d. h. verhältnissmässig, angemessen, vom Raume: ὡς κλύειν nah genug zum Hören, οὐ ξ. πορεία d. i. eine unverhältnissmässig weite; von der Zeit: gleich alt, Soph. OR. 1113; vom Mass: ἐς πλάτος ξύμμετρον, näml. τῷ ὕψει. *Conveniens, -ter.* 2) passend, geeignet, bequem, günstig, τινί Jmdm od. zu etwas, ähnl. ἔς τι. *Aptus.* 3) Mass haltend, mässig. Adv. poet. auch: zur rechten Zeit. *Mediocris, modice.*

συμ-μητιάομαι, inf. praes. -τιάασθαι, ep. zerd. st. -τιᾶσθαι, ep. Dep. med., an der Berathung Theil nehmen, *una consulto.*

συμ-μηχανάομαι, Dep. med., 1) mit ausfindig machen, verschaffen, τί. *Paro.* 2) Sp. zusammen Pläne machen, τινί mit Jmdm. *Una molior.*

συμ- od. **ξυμμιγής,** 2., u. **σύμ-** od. **ξύμμικτος,** 2. 1) zusammengemischt, vermischt, gemischt, allerlei, aller Art, aus allerlei Leuten bestehend, ἔθνος Mischvolk. *Commixtus.* 2) in gleichem Masse beigemischt, τινί. *Coniunctim tangens.* Adv. ion. **σύμμιγα,** unter einander, *promiscue.* V.

συμ- od. **ξυμμίγνυμι, συμμιγνύω** u. **συμ-** od. **ξυμμίσγω,** aor. pass. συνεμίγην u. συνεμίχθην, 3 pl. ep. u. dor. συνέμιχθεν (auch in tmesi), 1) Act. trans. zusammenmischen, einmischen, vereinigen, verbinden, τί. Im Bes. χεῖράς τινι mit Jmdm handgemein werden. *Misceo, iungo, manus consero.* 2) Act. intr. u. Pass. sich vermischen, in eine Reihe kommen (Her. 7, 40), zusammentreffen od. -stossen, sich

vereinigen, von Flüssen: in einander fliessen; ferner sich beimischen, im Pass. beschieden sein od. vermischt bleiben. Im Bes. a) sich Jmdm nähern, sich zu ihm gesellen, mit ihm zusammenkommen, zu ihm stossen, mit ihm Gemeinschaft, Verkehr haben, umgehen, verkehren, unterhandeln, sich in ein Gespräch einlassen, auch: sich begatten. b) sich zwischen etwas drängen, aneinander gerathen, handgemein werden, zum Kampf kommen, angreifen. Theils abs. ἐν μέσῳ τοῦ συμμῖξαι dazwischen als Hinderniss der Vereinigung, theils τινί, πρός τινα Jmdm, mit Jmdm od. etwas, doch τινί auch in etwas, od. τί sich besprechen über etwas, ἔς τι, theils in ἐς μάχην, ἐς χεῖρας zum Handgemenge kommen, doch auch wohin zu, insofern in συμμῖξαι der Begriff kommen mit enthalten ist, ähnl. ὁμόσε τινί dem Handgemenge mit Jmdm entgegeneilen. *Coniungor, congredior, colloquor.* Davon

σύμμικτος, s. συμμιγής.

συμ-μιμέομαι, zugleich nachahmen. Dav. συμμιμητής, ὁ, N. T. der Mitnachahmende.

σύμμιξις, ἡ, die Mischung.

συμ-μίσγω, s. συμμίγνυμι.

σύμ-μολπος, 2. poet. zusammenstimmend.

συμμορίαι, αἱ, die Steuerklassen od. -abtheilungen, in Athen seit 378 zur Erhebung der Vermögenssteuer eingeführt. Es waren hierdurch 1200 der reicheren Bürger in 20 solcher Symmorien, jede aus 60 Theilnehmern bestehend, getheilt, mit einem Ausschuss von 300 der Reichsten an der Spitze, welche die Vorschüsse zu leisten hatten u. dafür die Angelegenheiten der Symmorien nach Gutdünken leiteten. Auf jede Symmorie kamen 15 dieser Reichsten mit einem ἡγεμών (Führer) u. ἐπιμελητής (Verwalter). (Auf gleiche Weise wurden seit 357 auch die trierarchischen Leistungen aufgebracht.) *Classes.* Von

ξύμ-μορος, 2. mitzinsbar, unterworfen, οἱ ξ. αὐτοῖς die den Thebanern Unterworfenen, indem den zehn selbständigen Städten des böotischen Bundes wieder kleinere Städte unterthänig waren, also es auch von Theben dergleichen gab, *contributus.*

συμμορφίζομαι, N. T. ähnlich sein, von

σύμ-μορφος, 2. N. T. der Gestalt nach ähnlich.

συμ-μοχθέω, poet. mit dulden, τινί mit Jmdm, *simul aerumnis afficior.*

συμ-μυέομαι, sp. Pass. mit eingeweiht werden, τινί mit Jmdm, *una initior.*

συμ-μύω (ep. auch in tmesi), sich (zusammen-) schliessen, *claudor.*

συμπαθέω, Mitgefühl od. Mitleid haben, abs. od. τινί, mit etwas, *condoleo.* Von

συμ-παθής, 2. Sp. mitleidig.

συμ-παιανίζω, einen Paean mit anstimmen.

συμ-παίζω, fut. -ξομαι, poet. u. Sp. mit scherzen oder spielen, abs. od. τινί mit Jmdm, *colludo.* Davon

συμπαίκτωρ, ορος, ὁ, der Gespiele, *collusor.*

συμ-παίω, poet. zusammenstossen, τί, u. zwar τινί an etwas, *collido.*

συμ-παλαίω, Sp. zusammen ringen, τινί mit Jmdm, *colluctor.*

συμ-παραβύομαι, Sp. mit hineingestopft werden, sich mit eindrängen.

συμ-παραγίνομαι (ion.) und **ξυμπαραγίγνομαι,** mit dazukommen, im Bes. zu Hilfe ziehen od. eilen, und zwar τινί mit etwas. *Simul s. auxilio adsum.*

συμ-παραγγέλλω, Sp. Jmdn bei der Bewerbung um ein Amt unterstützen, τινί.

συμ-παραθέω, mit nebenherlaufen.

συμ-παρακαθέζομαι, sich zugleich danebensetzen.

συμ-παρακαλέω, 1) mit herbeirufen, zugleich einladen, τινὰ εἴς τι. 2) zugleich anrufen, τινά. *Praeterea invito s. invoco.* (N. T. auch trösten.)

συμ-παρακολουθέω, a) zur Seite gehen. b) einem Gedanken folgen, ihn verstehen.

ξυμ-παρακομίζω, geleiten, τί. Im Pass. τοῦ ξυμπαρακομισθῆναι um Geleit zu erhalten. *Deduco.*

συμ-παρακύπτω, Sp. sich mit nebenhinbücken, *una incurvo me.*

συμ- od. **ξυμπαραλαμβάνω,** mit hinzuziehen, mit dazunehmen, τινά, τί, und zwar τί als etwas, *una assumo.*

συμ- od. **ξυμπαραμένω,** bleiben, τινί in Jmds Händen, *permaneo.*

συμ-παραπέμπω, Sp. = ξυμπαρακομίζω.

συμ-παραπλέω, Sp. nebenherfahren.

συμ-παραπόλλυμαι, dabei mit umkommen.

συμ- od. **ξυμπαρασκευάζω,** mit zurecht machen, zu- od. ausrüsten, mit bewerkstelligen, zubereiten helfen, gemeinschaftlich ins Werk setzen od. handeln, u. zwar τινί, *simul paro.*

συμπαραστατέω, poet. mit beistehen. Von

ξυμ-παραστάτης, ου, ὁ, poet. Helfer, Beistand.

συμ- od. **ξυμπαρατάττομαι,** Med. mit Jmdm zugleich in der Schlachtreihe stehen, mitkämpfen, Jmds Bundesgenosse (im Kriege) sein, abs. od. τινί mit Jmdm od. Jmds, u. zwar τί Schlachten schlagen (mit Jmdm). *Proelior cum —, socius sum.*

συμ-παρατηρέω, dabeistehen u. beobachten.

συμ-παρατρέχω, Sp. mit nebenherlaufen, τινί mit Jmdm, μετά τινος zugleich mit oder unter etw., εἴς τι wohin.

συμ-παραφέρομαι, Pass. aor. συμπαρηνέχθην, mit fortgerissen werden, τινί, *una feror.*

συμ- od. **ξυμπάρειμι,** mit zugegen od. anwesend sein, *una adsum.*

συμ-πάρειμι, inf. -ιέναι, mit darauf losgehen.

συμ-παρέπομαι, Dep. med.; mit nebenher folgen, zugleich folgen, begleiten, zur Seite stehen, und zwar ἐν ἴσῳ τούτῳ in gleicher Linie mit diesem, ἐπί τι wohin. Uebertr. zugleich zu Theil werden, beitreten, beiwohnen, τινί. *Una s. iuxta sequor, comitor, obtingo, adiuvo.*

συμ-παρέχω, zugleich darbieten od. einflössen, τί, u. zwar τινί, *simul praesto s. incutio.*

συμ-παρίπταμαι, Sp. bei Einem (τινί) nebenherfliegen, *simul devolo.*

ξυμ-παρίσταμαι, Med. poet. und Sp. mit zur Seite stehen, Jmdm τινί.

συμ-παρομαρτέω = συμπαρέπομαι, τινί.

συμ-παρορμάω, Sp. mit anfeuern od. anreizen, abs. od. τί, *simul stimulo.*

σύμ- od. **ξύμπᾶς,** ᾶσα, ἄν, nebst **συν-άπας,** das verstärkte πᾶς, gew. im Plur., doch bei Collectivbegriffen auch im Sing., gesammt, in Gesammtheit, als Ganzes, alle zusammen, allesammt, im Ganzen, Alle, mit dem Artik. ὁ ξ. λόγος die Gesammtsumme, sonst der, die, das gesammte, ganze, allgemeine, die Gesammtzahl, zusammen. Subst. τὸ u. τὰ σ. Alles, das

Ganze, der ganze Staat; auch mit folg. Inf., od. als Adv.: zusammen, im Ganzen, in Allem, im Allgemeinen, überhaupt, kurz, τὸ ξ. εἰπεῖν um es kurz zu sagen. Dag. τοῖς ξύμπασι für die Gesammtheit, für das Ganze. *Totus, cunctus, summa, in universum, omnino.*

συμ-πάσχω, mit in denselben Zustand versetzt werden.

συμ-πατάσσω, poet. zusammenschlagen.

ξυμ-πατέω, zusammentreten, τί, *conculco.*

συμ- od. **ξυμπείθω,** mit od. zugleich bereden, auch mit zureden, überreden helfen, zu etwas überreden, aufrufen, veranlassen, bewegen, abs. od. τινά, und zwar mit Inf., *una persuadeo s. adhortor.*

συμ-πείρω, Sp. durchbohren (v. einer Mehrzahl).

συμ- od. **ξυμπέμπω,** 1) mitschicken, -senden, überh. mitgeben, abs. od. τί, τινά, auch τινός aus einer Zahl, παρά τινος von Jmdm, τινί, σύν τινι, μετά τινος mit Jmdm, Jmdm, ἔς τι zu etwas od. wohin, ἄρχι πρός τι zur Verstärkung von etwas. Im Bes. im Pass. als Begleiter mitgegeben werden. 2) zugleich mitschicken od. absenden, τινά, u. zwar τινί mit Jmdm. 3) mit τὴν πομπήν die Procession mitmachen, μετά τινος mit Jmdm, τινί einer Gottheit zu Ehren, εἴς τι wohin. *Una mitto, prosequor.*

συμ-πενθέω, 1) mit betrauern, τινά; 2) mittrauern, τινί.

συμ-πένομαι, mit arm sein.

συμ- od. **ξυμπεραίνω** u. Med. **συμπεραίνομαι,** 1) mit ausrichten, fördern, schüren, abs. od. τί, u. zwar τινί mit od. für Jmdn. *Una perficio s. absolvo, excito.* 2) Alles zusammenschaffend zu Stande bringen, zu Ende bringen, fertig machen, vollbringen, vollenden, τί, und zwar εἴς τι bis auf einen Zeitpunkt. *Finio.* Dav.

συμπέρασμα, τὸ, Sp. Schlussfolge.

ξυμ-πέρθω, poet. mit zerstören.

συμ- od. **ξυμπεριάγομαι,** Pass. mit herumgeführt werden, abs. od. τινί mit etwas, *una circumducor.*

συμ-περιαγωγός, 3. mit herumdrehend.

συμ-περιλαμβάνω, zugleich umfassen, mit einschliessen, τινά, und zwar ἔν τινι in etwas, *simul comprehendo.*

συμ-περινοστέω, Sp. mit herumziehen, τινί.

συμ-περιπατέω, mit herumwandeln, τινί mit Jmdm, und zwar ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα auf der einen Seite, *una ambulo.*

συμ-περιπλοκή, ἡ, Sp. die Gruppirung.

συμ-περιτειχίζω, Sp. ringsum befestigen.

συμ-περιφέρομαι, fut. -ενεχθήσομαι, Pass. zugleich herumgedreht werden, μετά τινος mit etwas, *una circumferor.* (Act. mit herumtragen.)

συμ-περονάω, Sp. zusammen nageln, τί τινι.

συμ- od. **ξυμπήγνυμι,** part. pf. ξυμπεπηγώς in pass. Bdtg, 1) Act. zusammenfügen, d. i. a) dicht, fest machen, γάλα gerinnen lassen; συμπεπηγώς gedrungen. b) bauen, errichten, τί. 2) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) zusammensetzen od. -fügen. *Compingo, coagulo.*

συμ- od. **ξυμπιέζω,** zusammendrücken, zusammenfassen, τί. *Comprimo, comprehendo.*

συμ-πιλέομαι, zusammengefilzt oder -gestampft werden.

συμ-πίπρημι, Sp. mit einander verbrennen, τί.

συμ- od. **ξυμπίνω,** mit einander od. zusammen trinken, zechen, mittrinken, an einem Trinkgelage Theil nehmen, abs. od. παρά τινι, *compoto.*

συμ- od. **ξυμπίπτω** (auch in tmesi), 1) zusammenfallen, zusammenstürzen, einstürzen, abs. od. πρὸς αὐτήν in sich. *Concido, collabor.* 2) zusammenstossen, aneinanderstossen, stossen. Im Bes. mit u. ohne εἰς ἀγῶνα im Kampfe zusammenstossen, zusammengerathen, handgemein werden, angreifen. Theils abs., theils τινί, πρός τι mit, auf, gegen etwas, od. τινί mit Jmdm, αὐτοῖς unter sich selbst, u. zwar ἔν τινι, κατά τι irgendwo. *Collidor, concurro.* 3) vorfallen, sich ereignen, sich entspinnen, entstehen, sich zutragen, treffen, zustossen, widerfahren, gew. von unglücklichen Begebenheiten, abs. od. τινί Jmdm, für Jmdn, u. zwar, da συμπεσεῖν einen passiven Begriff enthält (angethan werden), ὑπό τινος von d. i. aus einer Ursache. Oft unpersönl., es vereinigt sich Alles (ἔς τι), es trifft sich zufällig, fällt vor, begibt sich, mit Acc. c. inf., mit u. ohne ὥστε. Dah. Subst. τά τινι od. περί τινα συμπίπτοντα die Ereignisse mit Jmdm, Schicksale Jmds, πρὸς τὸ συμπῖπτον ἀεί nach den jedesmaligen Umständen. *Accido, contingit.* 4) hineingerathen, verfallen, τινί u. ἔς τι in etwas, wo auch in lebhafter Darstellung, wie Soph. OR. 113, das Präsens von der Vergangenheit steht. *Incido.* 5) mit u. ohne εἰς τὸ αὐτό od. dem Partic. συνελθόν, zusammentreffen, zufällig zusammenstimmen, zutreffen, abs. u. τινί mit etwas, für Jmdn, κατά τι zu etwas. *Congruo.* (Aehnl. poet. συμπίτνω.)

συμ-πλᾰτᾰγέω, ep. zusammenschlagen, χερσί, *complodo.*

συμ-πλάττω, zusammenformen.

συμ- od. **ξυμπλέκω,** zusammenflechten od. -falten, verbinden, τί, und zwar τινί mit etwas, ἔς τι nach etwas. Im Pass. a) umflochten werden, τινί mit etwas. b) sich verwickeln, verfangen, auch vom πόλεμος sich entspinnen, ferner: mit Jmdm zu thun haben, auf Jmdn stossen, sich um ihn schlingen; im übeln Sinne: ihn umklammern, mit Jmdm herumringen, sich herumstreiten od. schlagen, handgemein werden, in Kampf kommen. Theils abs., z. B. συμπλακέντας διαγωνίζεσθαι d. h. in einem unmittelbaren Zusammenstosse, theils τινί mit Jmdm, πρός τι gegen, περί τι um etwas. *Connecto, implicor, complector, altercor, manus consero.* (Dazu συμπλεκτικός, 3. mit einflechtend.)

συμ- od. **ξυμπλέω,** fut. συμπλεύσομαι, mitschiffen, mit aussegeln, zugleich fortschiffen, (zu Schiffe) mitfahren, zusammen fahren, mitreisen, mitgehen, geleiten, folgen; auch von Schiffen. Theils abs., theils τινί, μετά τινος mit Jmdm, τινί auch mit etwas, u. zwar ἔς τι wohin, od. mit Inf., um zu. *Una navigo.*

σύμ-πλεως, ων, att., ganz voll, τινός von etwas, *plenus.*

Συμ-πληγάδες, αἱ, s. Κυάνεαι.

συμ-πλήγδην, buk. Adv. zusammenschlagend.

συμ-πληθύω, ion. u. Sp., u. **συμ-** od. **ξυμπληρόω,** a) mit anfüllen, -ausfüllen, -füllen, abs. u. τί. Im Bes. τὰς νέας mit der nöthigen Mannschaft versehen, mit bemannen, u. zwar τινί mit Jmdm. b) τὰς ὑπηρεσίας sie vollzählig machen, ergänzen (ähnlich vom röm. Senat), u. zwar ἔκ τινος aus, ἔς τι zu etwas. *(Una) compleo.*

συμπλοκή, ἡ (-πλέκω), eigtl. die Verflechtung. Im Bes. a) die Umarmung. *Complexus.* b) das Handgemenge, Gefecht, Kampf. *Conflictus.*

συμ- od. **ξύμπλοος,** zsgz. **-ους,** ὁ, ἡ (-πλέω), der Schiffsgefährte, im Plur. die Schiffsleute; übertr. poet. (ἡ) die Gefährtin, τινός von etwas. *Socius navigationis, consors.*

συμ-πνέω, eigtl. zusammen athmen, übertr. sich zusammen verständigen, abs. od. τύχαις vereint vom Unglück betroffen sein, *conspiro.*

συμ-πνίγω, N. T. das Wachsthum einer Sache behindern, od. von allen Seiten drängen. Im Pass. fürs Geistige gefühllos werden.

συμ-ποδηγέω, zugleich leiten.

συμ-ποδίζω, mit den Füssen verwickeln, überh. verwickeln, τί od. τινά, u. zwar ἔν τινι in etwas, ἔκ τινος durch etwas, *irretio.*

συμ-ποιμαίνομαι, poet. zusammen weiden.

συμ- od. **ξυμπολεμέω,** am Kriege od. Kampfe Theil nehmen, Theilnahme am Kriege zeigen, Mitstreiter sein, mit streiten od. kämpfen, (im Kriege) beistehen, unterstützen, Hilfe leisten, abs. od. τὸν πόλεμον an dem Kriege, u. zwar τινί Jmdm, μετά τινος mit Jmdm verbündet, auf Jmds Seite, πρός τινα, ἐπί τι gegen Jmdn od. etwas, *belli socius sum.*

συμ- od. **ξυμπολιορκέω,** mit belagern od. blokiren, τί, u. zwar τινί mit Jmdm, *una obsideo.*

συμ- od. **ξυμπολιτεύω** u. Dep. med. -εύομαι, (in einem Staate) zusammenleben, τινί mit Jmdm, *communibus legibus utor.*

συμ-πολίτης, ὁ, poet. u. Sp. der Mitbürger.

σύμ-πολλοι, 3. viele zusammen.

συμ- od. **ξυμπομπέω,** an einem feierlichen Aufzuge (s. πομπή) Theil nehmen, *ludos concelebro.*

συμ-πονέω od. **ξυμπονέω,** 1) die Arbeit theilen, mit Jmdm τινί. *Laboris socius sum.* 2) mit Jmdm zugleich Mühsale, Beschwerden erdulden, abs. od. τί eine Last, u. zwar τινί mit Jmdm. *Eundem laborem sustineo.*

συμ- od. **ξυμπορεύομαι,** mitreisen, begleiten, *itineris socius sum.* (Sp. auch: ehelich beiwohnen.)

συμ-πορθέω, poet. mit verwüsten.

συμ- od. **ξυμπορίζω,** 1) Act. zusammenbringen, mit aussinnen und verschaffen, τί, und zwar ἔκ τινος von Jmdm, τινί Jmdm. 2) Med. sich *(sibi)* verschaffen, beschaffen, u. mit κατὰ μικρόν nur allmählig zusammenbringen, τί. *Contraho, comparo.*

συμποσί-αρχος, ὁ, der Vorsitzende eines Trinkgelags, der den Gang und das Verhältniss des Trinkens zu bestimmen hatte. Was er verordnete, musste getrunken werden, denn er konnte auch Strafen dictiren. Ausserdem hatte er auch die weiteren Belustigungen zu leiten. Je seltener man wegen ihrer Mässigkeit Lakedämonier hierzu wählte, desto bitterer ist die Bemerkung des Agasias in Xen. Anab. 6, 1, 30. *Magister bibendi.*

συμπόσιον, τὸ, 1) Trinkgelag, gemeinschaftl. Schmaus, Gastmahl, durch Trinklieder, häufig auch durch Flötenspielerinnen od. Tänzerinnen belebt. *Compotatio, convivium.* 2) das Speisezimmer, Tafelgemach. *Conclave convivale.* (συμπόσια συμπόσια, N. T. tischgesellschaftsweise.) V.

συμπότης, ου, ὁ (-πίνω), Mittrinker, Trinkgenosse, Tafelgenosse, Tischgast, in der Anrede mit ὦ ἄνδρες. *Compotor, conviva.* Davon

συμποτικός, 3. zum Trinkgelag gehörig; als subst. ὁ, guter Tischgesellschafter, *convivalis.*

συμ-πραγματεύομαι, Dep. med., Sp. das Geschäft mit betreiben, sich persönlich betheiligen, τοῖς δανειζομένοις näml. um als Aufseher die Erfüllung der contractlichen Bedingungen zu überwachen, *socius sum negotiando.*

συμπράκτωρ, ion. **συμπρήκτωρ,** ορος, ὁ, Helfer, Gehilfe, Beistand, im Bes. bei Eintreibung von Geldern, ὁδοῦ Fahrtgenosse. *Adiutor, comes.* Von

συμ- od. **ξυμπράσσω** od. **-ττω,** ion. Med. **-πρήσσομαι,** Dep. med. I) Act. mit bewirken, mit arbeiten, zusammen arbeiten, mit zu Stande bringen, bewerkstelligen od. ausführen, mit betreiben, mit vollbringen helfen, mit- od. zusammenwirken od. thätig sein, mit behilflich sein, beistehen, helfen, Hilfe, Beistand leisten, beitragen, unterstützen, in die Hände arbeiten, durchhelfen, sich verwenden, sich betheiligen, gemeinsame Sache machen, im Einverständnisse sein, abs. od. τί etwas, in, an, bei, zu etwas; aber τὰ μάλιστα auf alle Weise, vorzugsweise, ταύτῃ in dieser Beziehung; auch περί τινος in Betreff einer Sache, πρός τι zu etwas, od. ὥστε mit Inf., u. zwar τινί Jmdm, für Jmdn, μετά τινος mit Jmdm. *Una ago, adiuvo, consilii socius cum.* II) Med. ion. συμπρήσσομαι, mit rächen helfen, τί, und zwar τινί mit Jmdm. *Ulciscor cum aliquo.* (Auch: sich mit so und so befinden.)

συμπρεπής, 2. poet. geziemend. Von

συμ-πρέπω, Sp. schicklich übereinstimmen.

συμ- od. **ξυμπρεσβεύω** und Med. **-εύομαι,** an einer Gesandtschaft Theil nehmen, sich einer Gesandtschaft anschliessen, *legationis socius sum.*

σύμ- od. **ξύμπρεσβυς,** εως, ὁ, Mitgesandter, Mitbote, College, abs. u. τινί mit Jmdm, *legationis s. nuntii socius.*

συμ-πρεσβύτερος, ὁ, N. T. der Amtsgenosse eines Presbyters (Erkl. zw.).

συμπρήκτωρ, συμπρήσσομαι, s. συμπρα . . .

συμ-πρίασθαι, aor. zu συνωνέομαι (w. s.), mit kaufen.

συμ-προάγω, Sp. zugleich weiter führen, das Geleite geben. *Simul deduco.*

συμ- od. **ξυμπροθυμέομαι,** Dep. pass. mit Fut. med., gleich eifrig od. bereitwillig mit sein, mit in den Wunsch einstimmen, etwas eifrig mit betreiben od. mit betreiben helfen, sich bemühen, mit dazu helfen, mit befürworten, abs. od. τί, od. mit Inf., Dat. c. inf., od. ὅπως, und zwar τινί Jmdm. *Adnitor, eidem rei operam do.*

συμ- oder **ξυμπροπέμπω,** impf. συμπρούπεμπον, mit geleiten oder begleiten, τινά, und zwar τινί mit etwas, *una comitor.*

συμ-πτύσσω, poet. zusammenfalten, *complico.*

σύμ- od. **ξύμπτωμα,** τὸ (-πίπτω), Lage, Widerwärtigkeit, *casus.*

συμ-πυνθάνομαι, poet. mit fragen.

συμ-πυρόω, poet. mit verbrennen.

συμ-φαγεῖν, s. συνεσθίω.

συμφερόντως, Adv. (vom Part. praes. act. von συμφέρω), zum Vortheil, τινί für Jmdn, ἀλλήλοις zu gegenseitigem Vortheil, *utiliter.*

συμφερτός, 3. ep. zusammengetragen, d. i. vereint, ἀρετή d. i. eine durch Vereinigung erzeugte Kraft, *collatus in unum.* Von

συμ- od. **ξυμφέρω,** opt. praes. pass. 3 pl. ion. συμφεροίατο, fut. συνοίσω, med. als pass. συνοί-

σομαι, aor. act. συνήνεγκα, ion. συνήνεικα, pass. συνηνέχθην, ion. συνηνείχθην, pf. συνενήνοχα, nebst συμ- oder ξυμφορέω, I) Act. 1) zusammentragen, zusammenbringen, sammeln, vereinigen, bes. mit εἰς ταὐτό, übertr. beitragen, beisteuern, τί etwas, und zwar ἔκ τινος aus etwas, ἔς τι wohin. *Confero, congero, comporto.* 2) mit Jmdm zusammen tragen, -ertragen, -dulden, an Einem Strange ziehen, bei Jmdm stehen, ihm zur Seite stehen, mit ihm sein, ihm helfen, beistehen, günstig, förderlich, zuträglich, gedeihlich, vortheilhaft, nützlich sein, nützen, frommen, zu Statten kommen, gelingen, auch genehm oder zweckmässig, passend, angemessen sein, sich schicken. Bisw. verst. durch ἄριστα, ἐπὶ τὸ βέλτιον, εὖ. Theils abs. ὡς ξυνέφερε ihrem Interesse gemäss, und Adj. ξυμφέρων, 3. nützlich, subst. τὸ συμφέρον, τὰ συμφέροντα das Brauchbare, Vortheilhafte, der Vortheil, die Vortheile, das Interesse, das eigne Beste, dah. οἶδα τὸ σ. ich weiss, dass es mir wohl bekommt; auch mit τινός Jmds. Theils τινί Jmdm, od. einer Sache, zu etwas, ähnl. ἔς, πρός τι für, zu etwas, doch heisst πρός τι auch: einer Sache gegenüber, ἔν τινι in etwas, wo; auch blos τί in etwas, od. mit Inf. u. Acc. c. inf. Oft unpersönl., es trägt sich zu, ereignet sich, mit Acc. c. inf., mit und ohne ὥστε. *Una fero s. tolero, me applico, conduco, prosum, evenio, contingit.* II) Pass. 1) sich zusammendrängen, zusammenkommen, zusammentreffen, abs. u. ἔς τι in etwas, dah. verstärkt durch εἰς ταὐτό, doch heisst es mit εἰς ταὐτό auch: auf eins hinauslaufen. Im Bes. a) mit u. ohne γνώμῃ, ταῖς γνώμαις übereinstimmen, beistimmen, beipflichten, sich fügen, sich einigen, übereinkommen, u. verstärkt mit ωὐτός εἰμι (verst. ὥστε), ich bin ganz der nämliche; ferner: es mit Jmdm aushalten, sich vertragen, zusammen leben wollen, Jmdm beistehen, theils abs., theils τινί mit Jmdm od. etwas, od. κατὰ σφᾶς αὐτούς u. καθ' αὐτούς unter sich, für sich, doch auch τί in etwas, περί τινος über etwas, od. ὥστε mit Inf. b) mit πόλεμόνδε, μάχῃ zusammengerathen, mit einander kämpfen. *Convenio, consentio, congredior, pugno.* 2) a) auf sich übertragen, auf etwas stossen, τί u. τινί, *transfero in me.* b) zufallen, sich zutragen, ereignen, treffen, begegnen, widerfahren, gereichen, geschehen, im guten u. üblen Sinne, mit ἄμεινον, ἐς τὸ ἄμεινον besser gehen, zum Frommen, aber mit παλιγκότως wieder übel ergehen, und so auch ohne diese Zusätze, u. zwar τινί Jmdm, dah. τὰ συνενεχθέντα τινί Jmds Unglück. Oft unpersönl. = dem Activ, mit dem Inf., s. oben. *Incido.*

συμ- od. **ξυμφεύγω,** a) mit Jmdm (τινί) fliehen, ihn auf der Flucht begleiten (auch mit φυγήν). b) überh. wohin fliehen oder seine Zuflucht nehmen, abs. oder ἔς τι wohin. *Confugio.*

σύμ- od. **ξύμφημι,** nebst fut. **συνερῶ,** aor. 2. **συνεῖπον,** ferner **συν-** oder **ξυναγορεύω,** 1) mit oder das Gleiche sagen, mit anrathen, od. mitloben, -preisen, -billigen, beistimmen, zustimmen, Beifall zollen, übereinstimmen, bestätigen, bejahen, zugestehen, einräumen, gestatten, erlauben, zusagen, geloben, versprechen, abs. od. τί, etwas, in etwas, oder περί τινος, κατά τι über, in etwas, od. mit Inf., Acc. c. inf., mit und ohne ὥστε, oder mit ὅτι, ὡς, und zwar τινί Jmdm, einer Sache, mit Jmdm, für etwas. *Idem dico, consentio, una probo, collaudo, assentior, confiteor, promitto.* 2) (bes. σύμφημι, συναγορεύω) für Jmdn oder etwas (τινί), zu Jmds Gunsten od. zu seiner Vertheidigung sprechen, das Wort führen für etwas, den Vertheidiger machen, Jmdn oder etwas vertheidigen helfen, bes. vor Gericht, doch auch Jmdn in der Volksversammlung unterstützen, u. zwar τί in etwas, τινί Jmdn, dah. οἱ συνεροῦντες αὐτοῖς die Redner auf ihrer Seite, ihre Sachwalter, oder mit Partic., dadurch dass. *Patrocinor, eandem sententiam tueor.*

συμ-φθέγγομαι, Sp. zusammentönen, τινί mit Jmdm.

συμ-φθείρω, poet. u. Sp. ganz zu Grunde richten. Pass. sich fleischlich vermischen.

σύμ-φθογγος, 2. poet., einstimmig.

συμ-φιλέω, poet. mit lieben, die Liebe theilen, d. h. bei Soph.: den Polyneikes ebenso lieben als alle die Ihrigen, *una amo.*

συμ-φιλοκαλέω, Sp. das Rühmliche befördern.

συμ-φιλονεικέω, Partei nehmen, τινί für Jmdn, *in gratiam alicuius contendo.*

συμ-φιλοσοφέω, Sp. mit Jmdm (τινί) die Philosophie treiben, *una philosophor.*

συμ-φιλοτιμέομαι, Dep. pass., Sp. aus Ehrgeiz unterstützen, abs. od. τινί etwas, *ambitiose innitor.*

συμ-φλέγω, poet. u. Sp. zusammen verbrennen, *comburo.* [werden, *una terreor.*

συμ-φοβέομαι, Pass. mit in Schrecken gesetzt

συμ-φοιτάω, gewöhnlich zusammenkommen od. -gehen, insbes. mit Jmdm in die Schule gehen, abs. oder τινί mit Jmdm, συμπεφοιτηκώς, näml. εἰς τοῦ αὐτοῦ διδασκάλου der Mitschüler. *Una ventito, sum condiscipulus.* (Dav. συμφοιτητής, ὁ, der Mitschüler.)

συμ-φονεύω, poet. mit morden.

συμ- oder **ξυμφορά,** ἡ, ion. **συμφορή** (συμφέρω), 1) Begegniss, Ereigniss, Schicksalsfügung, das Geschick, Schicksal, der Vorfall, Wechselfall, Zufall, ἄνθρωπος πᾶν ἐστι σ. ist ganz Zufall. Im Bes. a) mit u. ohne ἀγαθή oder ähnl. glückliche Fügung, glücklicher Umstand, τί πνεῦμα συμφορᾶς κεκτημένη welcher glückliche Umstand bot sich dar, den sie benutzte? b) mit und ohne ἄχαρις und ἀμήχανος u. ähnl.: Unglücksfall, Unfall, Unglück, Schaden, Verlust, Ungemach, Drangsal, Missgeschick, Unheil, sei es ein körperliches Gebrechen wie bei Lys. Krüppelhaftigkeit, oder Wahnsinn wie bei Soph. in ἐν τῷ ξυμφορᾶς in welchem Anfalle von Wahnsinn, oder eine erlittene Strafe, ein Makel, wie Thuk. 1, 127 von dem des Perikles wegen seiner Verwandtschaft mit den fluchbeladenen Alkmaeoniden, oder als Zusatz zu ἐχθρας von dem durch schlimme Feinde erlittenen Ungemach, oder zu φόνους καὶ γάμους von dem aus jenen entstandenen Missgeschick, insbes. der Kindererzeugung mit Iokaste; ξυμφορᾶς τὸ ἀποβάν der unglückliche Ausgang, συμφορὰν ποιεῖσθαί τι ein Unglück machen aus etwas, d. h. es für ein Unglück halten, bekümmert sein über etwas. Häufig steht es auch von Niederlagen, die der Staat erlitten, und insbes. mit und ohne ἐν Ἑλλησπόντῳ von der Athens bei Aegospotamoi (405) und ihren Folgen, dah. auch im Plur, und endlich mit und

ohne ἔσχαται von der Dienstbarkeit und Sklaverei. Es steht bald mit Adj. wie δεσποτικαί die Unfälle der Herren, Σικελική das Unglück (der Athener) in Sicilien, bald τινός Jmds und von etwas, auch περί τινα und περί τι mit Jmdm od. etwas, bei etwas, ἔν τινι in, bei etwas, εἴς τι in Bezug auf etwas, σύν τινι unter Jmdm, od. mit Inf. *Casus*, *calamitas*. 2) der Erfolg, τινός von etwas. *Eventus*. 3) die unglückselige Handlung, böse That, insofern dieselbe gleichsam ein Missgeschick ist, das Jmdn betroffen hat, abs. u. ἐπί τινι an Jmdm. *Maleficium*.

συμ-φορεύς, ὁ, Begleiter des Polemarchen (lak.).

συμ- od. **ξυμφορέω,** s. συμφέρω. Davon

συμφόρησις, εως, ἡ, Sp. die Zusammendrängung, τινὸς εἴς τι, *coacervatio*.

συμ- od. **ξύμφορος,** 2., Adv. **-όρως,** Superl. -ρώτατα (συμφέρω), angemessen, passend, geeignet, zuträglich, förderlich, erspriesslich, günstig, vortheilhaft, mit Nutzen, abs. oder τινί Jmdm, für etwas, ähnl. ἔς, πρός τι zu etwas, ἔν τινι in etwas, od. mit Inf. mit u. ohne τό, z. B. ξυμφορώτατοι προσπολεμῆσαι die bequemsten Feinde in der Welt, od. Partic. ξύμφορός τις ἡμῖν ἀπαράσκευος ὤν es ist unserm Interesse gemäss, dass Jmd ungerüstet bleibe. Subst. τὸ od. τὰ σ. das Zuträgliche, Nöthige, der Vortheil, die Zweckmässigkeit, abs. u. τινός von etwas, τὸ τῇ πόλει ξύμφορον das Staatswohl. *Utilis, -ter*.

συμφράδμων, ονος, ὁ, ἡ, ep. mit Rath beistehend, Rathgeber, *qui una consulit*. Von

συμ- od. **ξυμφράζομαι,** fut. ep. συμφράσσομαι, aor. συμφρασσάμην, ep., poet. und Sp. 1) sich berathschlagen, βουλάς τινι Rath mit Jmdm halten, Abrede mit ihm nehmen. *Una consulto*. 2) mit u. ohne θυμῷ bei sich berathen, überdenken, ausdenken, τί oder ὅπως. *Excogito*. Auch: zur Besinnung kommen.

συμ-φράσσω, zusammenstopfen, dicht anschliessen, πίλους, *arcte coniungo*.

συμ-φρονέω, Sp. 1) zusammen harmoniren, bes. in politischer Hinsicht, es mit Jmdm (τινί) halten, auf seiner Seite sein. *Partibus alicuius faveo*. 2) mit (durch) Erwägung etwas erkennen, merken, meinen, vermuthen, abs. oder τί, und zwar τί als etwas, oder mit folg. Inf. oder ὡς. *Animadverto*, *intellego*.

ξύμ-φρουρος, 2. poet. mit Jmdm zusammenseiend und ihn dadurch schützend. Subst. ξύμφρουρον ἐμοί mein hütender Schirm. *In quo sum moratus*.

ξύμ-φρων, 2. poet. gleichgesinnt; auch: wohlwollend.

συμ- od. **ξυμφυγάς,** άδος, ὁ, ἡ, Mitverbannter, Mitvertriebener, *exsilii socius s. socia*.

συμ-φυής, 2. zusammengewachsen, übertr. einzig für etwas thätig. Davon

συμφυΐα, ἡ, Sp. der enge Zusammenhang.

συμ- od. **ξυμφύλαξ,** ακος, ὁ, Mitbeschützer. Im Plur. die Mitbesatzung, theils abs., theils τινός von etwas, und weil σ. ein Verbale ist, auch τινί mit Jmdm. *Custodiae consors*.

συμ-φυλάσσω oder **-ττω,** mit bewachen, τί, *una custodio*.

σύμ-φυλα, τά, Sp. das Angemessene.

συμ-φυλέτης, ὁ, N. T. der Landsmann.

συμ- oder **ξυμφύρομαι,** vermengt werden, τινί u. μετά τινος mit etwas, *commisceor*, od. auch Sp. τινί τι durch etwas entstellt werden an etwas. (Im Act. walken. Dav. σύμφυρτος, 2., poet. durch einander gemengt.)

συμ-φυσάομαι, zugleich wehen.

συμ- oder **ξυμφυτεύω,** mit einpflanzen, übertr. mit anzetteln, τί, und zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas. *Ingigno, una machinor*.

σύμ- oder **ξύμφυτος,** 2. zusammengewachsen, angeboren, verbunden, vereint, νεικέων τέκτονα σύμφυτον d. h. den Urheber daraus entspringender Zwietracht, ξύμφυτον ἐμποιεῖν τι etwas Jmdm zur anderen Natur machen. *Congenitus, cognatus*. Von

συμ-φύω, 1) Act. zusammenwachsen lassen, zusammenschweissen, τινά, u. zwar εἰς τὸ αὐτό. *Conflo*. 2) Pass. mit Pf. u. Aor. 2. act. (συνέφυν) zusammenwachsen, abs. u. εἰς ἕν in Ein Wesen. *Concresco*.

συμ- od. **ξυμφωνέω,** zusammenstimmen, übertr. übereinstimmen, im Einklang stehen, τινί mit Jmdm oder etwas, und zwar auch mit noch einem hinzugef. Dat., Jmdm, nach Jmds Urtheil, oder ἔν τινι in etwas. Im Pass. übereinstimmend berichtet werden, ἔργον συμφωνούμενον μανθάνειν erfahren, dass man über eine That übereinstimmt d. h. über sie einstimmig berichtet. *Concino*, *convenio*. Davon

συμφωνία, ἡ, Zusammenstimmung, Einklang, *concentus*. (συμφώνησις, ἡ, N. T. die Uebereinstimmung.)

σύμ- od. **ξύμφωνος,** 2. zusammenklingend od. -stimmend, einstimmend, übertr. übereinstimmend, einstimmig, einverstanden, beistimmend, gleichgesinnt, abs. oder τινί mit Jmdm, mit, in etwas, πρός τι zu etwas. *Concinens, consentiens*.

συμ-ψάω, zuscharren, insbes. von einem Flusse: wegreissen und mit Sand u. Schlamm bedecken, *absorbeo*.

συμ-ψηφίζω, a) Act. N. T. zusammenrechnen. b) Med. zusammen beschliessen (La. zw., And. ψηφίζομαι).

σύμ-ψηφος, 2. zusammenstimmend, Einer Meinung, τινί mit Jmdm.

σύμ-ψυχος, 2. N. T. einmüthig.

σύν oder **ξύν** (verw. mit κοινός u. *cum*), I) Adv. zusammen, zugleich; doch oft zum Verbum gehörig und von ihm durch Tmesis getrennt. *Una, pariter*. II) Präp. mit Dat. (dem es bisw. nachsteht), eine Verbindung und ein Zusammensein bezeichnend, mit, nebst, sammt, Hand in Hand mit, im Bunde mit, im Kreise von, im Einklang mit. Dah. 1) bei Personen, wo es a) eine Begleitung und Gemeinschaft oder Unterordnung bezeichnet, οἱ σύν τινι Jmds Gefährten, Begleiter, Leute, Umgebung, Untergebene, und dies bisw. so, dass die umgebene Person selbst mit verstanden wird, z. B. οἱ σὺν Ἀλεξάνδρῳ Al. und seine Leute, aber Μένων καὶ οἱ σὺν αὐτῷ M. und seine Untergebenen. Und so heisst σύν τινι bei προσβολή, συμφορά und ähnl.: unter Jmds Befehl, Anführung vorgefallen. b) Hilfe, Beistand, ξὺν (τῷ) θεῷ, σὺν θεοῖς unter Gottes Hilfe, mit göttlichem Beistand, aus göttlicher Eingebung, aber auch: wenn es der Gottheit gefällt, bes. bei kühnen Hoffnungen, sei es um die sichere Erfüllung des Wunsches od. doch dabei seine Unterordnung unter die Weisheit und Allmacht eines höhern Wesens

auszudrücken, wie dies Letztere bes. bei Xen. oft der Fall ist. Dah. heisst σὺν τινι εἶναι, γίγνεσθαι auch nicht blos mit oder bei Jmdm sein, sondern auch Jmdn unterstützen, eine Redeweise, die übertr. auch in den Worten σὺν τοῖς ὀρθῶς λεγομένοις εἶναι vorkommt, d. h. dazu beitragen, dass recht gesprochen wird. 2) bei Sachen, wo es a) die Gleichzeitigkeit oder das Behaftetsein, Versehensein mit etwas, oder auch wohl die Art und Weise ausdrückt, σὺν γήρᾳ im Alter, st. συνὼν τῷ γ., ähnl. σὺν νόσοις, oder σὺν πόνοις unter Anstrengungen, nicht = πόνοις, ξὺν ἐπαίνῳ unter Lobeserhebungen, σὺν δόλῳ Hand in Hand mit Hinterlist, ξὺν τῷ δικαίῳ bei gutem Rechte, gerechter Weise, σὺν τῷ ἀγαθῷ zum Nutzen, σὺν μιάσματι im Greuel, wo überall die Sache als Begleiterin gedacht ist, und so auch meist da, wo es das Mittel bezeichnet und mit durch übersetzt werden kann: σὺν μεγάλῳ nicht ohne Grosses d. h. mit grossem Nachtheil, σὺν τοῖς φιλτάτοις mit Aufopferung des Liebsten. b) das Zusammentreffen, die Uebereinstimmung mit etwas, dah. σὺν πόθῳ ἡ χάρις die gewünschte Gunst trifft mit unserm Verlangen zusammen, d. h. was du wünschest, darnach sehnen auch wir uns, σὺν τῇ ἀξίᾳ dem Range gemäss, σὺν τοῖς νόμοις den Gesetzen gemäss. Wie es bisw. zu fehlen scheint, so steht es auch nicht selten pleon. bei Verben wie συνεῖναι, oder zugleich mit ἅμα u. ähnl. *Cum.*

συν-αγανακτέω, Sp. mit oder zugleich zornig od. unwillig werden.

συν-άγγελος, ὁ, ion. Mitgesandter.

συν- oder **ξυναγείρω,** aor. 1. ep. -άγειρα und -αγείρατο, aor. 2. -αγρόμενος, 1) Act. trans. sammeln, zusammenbringen, v. Personen und Sachen, τινάς u. τί, ἀπό, ἔκ τινος woher, εἴς τι wohin; übertr. ἑαυτόν sich sammeln. 2) Pass. mit aor. 2. med. sich sammeln, sich versammeln, auch übertr. von geistiger Sammlung. 3) Med. sich *(sibi)* sammeln, zusammenbringen, τί.

συνάγκεια, ἡ, Sp. Bergschlucht, Thalgrund.

συν- od. **ξυνάγνυμι,** ep., aor. 1. ξυνέαξα (auch in tmesi), zusammenbrechen, zerbrechen, zermalmen, τί, *confringo.*

συν- oder **ξυναγορεύω,** s. σύμφημι.

συναγρόμενος, s. συναγείρω. Davon

συναγυρμός, ὁ, das Einsammeln.

συν-άγχη, ἡ, Sp. Entzündung der innern Muskeln des Schlundes, Halsentzündung, *angina.*

συν- od. **ξυνάγω,** impf. ep. u. poet. ohne Augm., pf. συνῆχα, Adj. verb. συνακτέον, I) Act. und Pass. 1) zusammenführen, -bringen, -treiben, -berufen, herbeischaffen, zuführen, versammeln, zu einer Versammlung berufen, zusammenholen lassen, überh. sammeln, τινά, τί, u. zwar τί, εἴς τι in, an, zu etwas, κατά τι an etwas, τινί Jmdm, aber Μούσαις durch die M., ἐπί τινα gegen Jmdn, ἔκ τινος aus etwas, woher, ἀπό τινος von Jmdm. *Congrego, convoco.* 2) zusammenziehen (τὸ πρόσωπον die Stirne runzeln), -stellen, -vereinigen, und mit u. ohne ἐς ὀλίγον od. ähnl. (in einen engen Raum) zusammendrängen, einschliessen, einengen, einschränken, beschränken, convergiren lassen, τινά, τί, z. B. τὰ τέρματα sich einander nähern, und zwar ἔς τι bis zu, auf etwas, ἀνθρώπους ἐς κηδείαν unter den Menschen Ehen stiften. *Coniungo, contraho.* 3) übertr. a) Ἄρηα, ἔριδα Ἄρεος und ähnl., φθόνον, μῖσος erregen, beginnen, anheben, und zwar ἐπί τινα gegen Jmdn. b) wie unser „sich sammeln", die Gedanken zusammenfassen oder ordnen, τί oder ἑαυτόν, und zwar εἰς ἓν χωρίον gleichsam auf Einen Punkt zur übersichtlichen Betrachtung. Auch abs. συναγαγών Plut. Cleom. 8, nachdem er zu sich gekommen war. c) zusammenstellen, bilden, verfassen, τί, od. versöhnen, τινά. *Conflo, colligo s. iungo me.* II) Pass. und Med. 1) mit πλησίον τινός nahe an etwas gebracht werden, εἰς ἄνδρας unter die Männer aufgenommen werden, in den Kreis der Männer treten. 2) sich zusammendrängen, zusammenkommen, sich versammeln, abs. oder ἔν τινι bei etwas, εἴς τι in etwas. Im Bes. sich verbinden, πρός τι mit etwas, *iungo me.* 3) für sich sammeln oder zusammenbringen, τί. (Auch intr. zusammentreffen.) Davon

συναγωγεύς, έως, ὁ, und **συναγωγός,** ὁ (eigtl. Adj.), 1) Versammler, οἱ σ. τῶν πολιτῶν Bevollmächtigte die Bürger zu berufen, wie viele und wenn es ihnen beliebe. 2) Vereiniger, Vermittler, Wiederhersteller, τινός von etwas. *Qui convocat s. copulat.*

ξυναγωγή, ἡ (συνάγω), 1) das Aufsammeln, Sammeln, ναυαγίων. *Collectio.* 2) die Einengung. *Coarctatio.* 3) Vorbereitung, τοῦ πολέμου. *Apparatus.* (Im N. T. die Synagoge.)

συν-αγωνιάω, Sp. mit in Angst sein.

συν- oder **ξυναγωνίζομαι,** fut. -νιοῦμαι, Dep. med. mitstreiten, mitkämpfen, abs. oder τινί mit Jmdm, d. h. an Jmds Seite, und zwar ἐπί τινος auf etwas. Uebertr. Vorschub leisten, mitwirken, abs. oder τινί Jmdm, und zwar τί in, πρός τι zu etwas. *Una pugno, opem fero.* Davon

συναγωνιστής, οῦ, ὁ, Kampfgenosse, Helfershelfer, τινός zu etwas, *(periculi) socius.*

συν-άδελφοι, οἱ, die, welche Brüder haben, *qui fratres habent.*

συν- od. **ξυναδικέω,** mit Unrecht thun, Unrechtsgenosse werden, mit beleidigen, abs. und τινί mit Jmdm. Pass. Sp. τινί sich mit Jmdm mit verletzt fühlen. *Iniuriae particeps sum.*

συν- od. **ξυνᾴδω,** 1) eigtl. a) zusammen singen, mit Jmdm τινί. b) buk. zusammen besingen, τινά. 2) übertr. übereinstimmen, theils abs., theils mit Jmdm oder etwas, τινί, und zwar in etwas, ἔν τινι.

συν-αείρω, s. συναίρω.

συν-αθλέω, N. T. = συναγωνίζομαι.

συν- od. **ξυν-αθροίζω,** fut. σω, mit od. zugleich sammeln, versammeln, zusammenbringen, aufbringen, τινά od. τί. Pass. sich sammeln, zusammenkommen, ψυχὴ ξυνηθροισμένη καθ' αὑτήν eine Seele die sich (aus den Gliedern des Leibes) sammelt oder in sich zusammenzieht, *coacervo, colligo.*

συν-αθύρω, buk. zusammen spielen.

σύν- oder **ξύν-αιμος,** 2. poet. blutsverwandt, theils abs., z. B. ὄμμα Bruders Antlitz, νεῖκος der Hader blutsvereinter Männer, oder Ζεύς d. h. Schutzgott der Familie, theils τινί mit Jmdm, u. zwar τινί durch etwas. Subst. ὁ ξ. der Bruder, ἡ ξ. die Schwester. Aber οἱ ξ. die Blutsverwandten (im Munde Kreon's: Ismene und Antigone). *Consanguineus, frater, soror.*

συν- od. **ξυν-αινέω,** 1) mit, zugleich rühmen, τί, z. B. χάριν das Angenehme anerkennen. 2) beistimmen, bewilligen, zugestehen, versprechen, abs. u. τί oder τινί etwas, auch τί τινι Jmdm etwas, oder mit Inf. [*colligo.*

συν-αίνυμαι, ep. zusammennehmen, sammeln,

συν- od. **ξυναιρέω,** aor. 2. συνεῖλον, ep. σύνελον, 1) zusammennehmen, d. i. a) zusammenraffen, τί. b) mit einnehmen, mit überwältigen helfen, mit zerstören, τί, u. zwar τινί. Uebertr. in der Rede (kurz) zusammenfassen, dah. συνελόντι (verst. τινί) εἰπεῖν für einen es zusammenfassenden, wenn man es zusammenfasst: um es kurz zu sagen. *Complico, (paucis) complector.* 2) von allen Seiten erfassen, hinraffen, wegreissen, stürzen, erobern, zerquetschen, aus dem Wege räumen, τινά, τί, u. zwar τινί mit etwas od. Jmdm. *Absumo, everto, de medio tollo, frango.* 3) mit einnehmen, mit zerstören, τί. *(Una) capio.* (Auch begreifen und abmachen.)

ξυν-αίρω, ep. **συναείρω,** Med. **-ομαι** (auch in tmesi), I) Act. 1) zusammen oder mit aufheben, und zwar ἐπί τι auf etwas, τινί mit Jmdm. *Una elevo.* 2) Act. u. Med. zusammennehmen, -schirren, -koppeln, ἵππους, u. zwar ἱμᾶσι (zweifelh.). *Coniungo.* II) Med. ξυναίρομαι mit über sich nehmen, mit Hand anlegen, z. B. Dem. Ol. 1, 24 gemeinschaftlich mit den Olynthiern, mit wagen, mit theilen, sich mit betheiligen, mit über sich nehmen, τί u. τινός etwas, an etwas. *Una suscipio, partem capio.*

συν-αισθάνομαι, Dep. med., Sp. zugleich wahrnehmen, τινά oder τινός, mit Partic. von Jmdm oder etwas, dass er oder es, *simul sentio.*

συν-αιτιάομαι, Sp. mit beschuldigen.

συν- oder **ξυναίτιος,** 3. u. 2. mit bewirkend, Miturheber, Mitursache, im Bes. zugleich Schuld an etwas, mitschuldig, τινός, und zwar τινὶ εἶναι Jmdm etwas mit verursachen. *Auctor, culpae particeps.*

συν-αιχμάλωτος, ὁ, N. T. der Mitgefangene.

ξυν-αιωρέομαι, Pass. zugleich in der Schwebe sein, τινί mit etwas, *una attollor.*

συν-ακμάζω, Sp. zugleich blühen oder in der Blüthe stehen, abs. u. τινί mit etwas, *una vigeo.*

συν-ακολασταίνω, Sp. mit liederlich sein.

συν- od. **ξυνακολουθέω,** zugleich, mit folgen, begleiten, abs. und τινί oder μετά τινος Jmdn oder etwas; auch übertr. verbunden sein mit etwas.

ξυν-ακούω, mit zuhören, mit vernehmen, zugleich hören, abs. oder τί, oder τινός, z. B. ἀναβοώντων ἀλλήλων εἰς τὴν ἑτέραν ἐκ τῆς ἑτέρας πόλεως ihren wechselseitigen Ruf von einer Stadt zur andern, und πρός τινι nahe an, d. i. in etwas. *Una audio, exaudio.* [ren.

ξυν-ακροάομαι, Dep. med. mit, zugleich zuhö-

συν-ακτέον, s. συνάγω.

συν-αλαλάζω, poet. u. Sp. zugleich schreien od. begrüssen, zugleich Hurrah rufen.

συν- od. **ξυναλγέω,** mit empfinden, mit leiden, mit erleiden, abs. oder τί, und zwar τῇ ψυχῇ tief im Herzen, μετά τινος mit Jmdm. *Una doleo, condoleo.*

συν-αλγηδόνες (αἱ), poet. die Schmerzensgenossen, zweifelh.

συν-αλείφω, Sp. mit bestreichen.

συν- od. **ξυν-αλίζω,** fut. ίσω, aor. (ion.) συνάλισα, zusammenbringen, versammeln, τινάς, *congregare,* im Pass. sich versammeln, zusammenkommen, εἴς τινα, *accedere ad aliquem.*

συν- od. **ξυναλλαγή,** ἡ, eigtl. wechselseitiger Austausch, d. i. Zwiegespräch, Verkehr, ὀλέθριαι vom Verkehr mit Nessos, νόσου Krankheitsanfall, eigtl. Verkehr mit der Krankheit (diese als Begleiterin gedacht), δαιμόνων mit den Göttern, von der Aussöhnung des göttlichen Zorns. Dah. a) Aussöhnung, αἱ ξ. der Frieden, ὅρκοι ξυναλλαγῆς Versöhnungseide, oder mit λόγον u. noch einem Genit. γερόντων die Versöhnungsrede, Vermittlung der Greise. b) überh. Zustand. *Interventus, conciliatio, casus.*

συνάλλαγμα, τὸ, Verkehr, Uebereinkunft. Von

συν- od. **ξυναλλάσσω,** aor. pass. συνηλλάγην, 1) Act. trans. mit einander in Verbindung bringen, d. h. eine Versöhnung zu Stande bringen, aus- od. versöhnen, abs. u. mit τἄλλα übrigens, oder τινά, u. zwar τινί mit Jmdm. *Concilio.* 2) Act. intr. verkehren, umgehen. *Convenio.* 3) Pass. a) sich aus- od. versöhnen, sich einigen, einen Vergleich schliessen, sich abfinden, abs. und mit μετρίως unter mässigen Bedingungen, oder τινί, πρός τινα mit Jmdm. b) im Prät. vereint, u. bei Soph. im Bes. verehelicht sein, τινί mit Jmdm.

συν-άλλομαι, Sp. zusammen springen.

συν-αλοάω, Sp. zerschlagen.

σύν-αμα (And. συνάμα), Adv., Sp. zusammt.

σύναμμα, τὸ (συνάπτω), Sp. der Knoten, *vinculum.* [hüllen, verbergen.

ξυν-αμπέχω und Med. συναμπίσχομαι, poet. um-

συν-αμύνω, poet. mit beistehen.

συν- oder **ξυναμφότερος,** 3. a) im Sing. (nur neutr.), aus beiden bestehend, beides vereinigt oder zugleich, dah. bei Dem. τοῦτο σ. die mit Olynths Macht vereinigte Macht der Makedonier. b) im Plur. α) beide oder auf beiden Seiten zusammen. β) beide in gleicher Weise, wie Herod. 3, 97, wo es auf die Aethiopier und ihre Nachbarn geht. *Utrumque s. utrique simul s. pariter.*

συν-άμφω, indecl. beide zugleich.

συν- od. **ξυναναβαίνω,** mit oder zugleich hinaufgehen, hinaufsteigen, im Bes. bei Xen. und Isocr. mit nach Asien (in das obere Asien) hinaufziehen, abs. oder τινί mit Jmdm, und zwar κατά τι, *simul ascendo.*

συν-αναβοάω, zugleich aufschreien, τινί mit Jmdm, *una vociferor.*

συν-αναγιγνώσκω, Sp. zugleich lesen, τί, und zwar τινί mit Jmdm, *una lego.*

συν-αναγκάζω, zusammen erzwingen, τί, in Isocr. Paneg. 89, weil Xerxes damit ebenso Entgegengesetztes als Widernatürliches zu Stande brachte, *simul perficio.*

συν-αναζεύγνυμι, Sp. mit aufbrechen.

συν- od. **ξυναναιρέω,** 1) mit, zugleich zu Grunde richten, tödten, τί und τινά. 2) von der Pythia, durch einen Orakelspruch beistimmen.

συν-ανάκειμαι, N. T. mit zu Tische liegen.

συν-ανακεράννυμαι, sp. Pass. vermischt werden, mit etwas τινί.

συν-ανακυκλέομαι, sich zurückwälzen.

συν-αναλίσκω, zugleich auf- oder verwenden, d. i. a) mit Jmdm die Kosten theilen. b) zugleich verlieren, τὸ μεμνῆσθαι τὴν χάριν, näml. τοῖς χρήμασι. *Una sumptus facio, simul perdo.*

συν-αναμίγνυμαι, Sp. = συγκεράννυμαι.

συν-αναπαύομαι, Sp. zugleich sich durch Ruhe erquicken.
συν- oder **ξυναναπείθω**, mit zugleich bereden, zu etwas überreden, veranlassen, τινά, mit inf., auch mit τοῦ und inf.
συν-αναπλέκω, Sp. mit hineinverflechten, τί τινι, eigtl. u. übertr.
συν-αναπράττω, eintreiben helfen, μισθὸν παρά τινος den Sold von Jmdm.
συν-αναστρέφομαι, Pass., Sp. mit Jmdm umgehen.
συν-ανατήκω, Sp. zugleich zerschmelzen.
συν-ανατρέχω, Sp. mit Jmdm (μετά τινος) einen Wettlauf machen, *simul cursu certo.*
συν-αναφαίνομαι, Pass., Sp. zugleich zum Vorschein kommen, sich mit in der Höhe zeigen.
συν-αναφθέγγομαι, Sp. zugleich aufschreien.
συν-αναχρώννυμαι, Pass., Sp. mit angefärbt, d. i. angesteckt werden, τινί mit Jmdm, *contagio afficior.*
συν-αναχωρέω, mit zurückgehen, μετά τινος mit Jmdm, ἔν τινι bei, auf etwas, *una recedo.*
συν-ανθέω, Sp. = συνακμάζω.
συν- od. **ξυνανίστημι**, aor. 2. συνανέστην, intr. mit aufstehen, sich erheben, absol. oder τινί mit Jmdm, *una consurgo.* (Im Act. wiederherstellen.)
συν-αντάω, u. Med. **-άομαι**, impf. dual. ep. συναντήτην, nebst poet. **ξυναντιάζω**, und ep. und poet. (Präs. u. Impf.) **συνάντομαι**, zusammentreffen, begegnen, auf Jmdn stossen oder treffen, zu etwas kommen, Jmdm entgegenkommen, sich einfinden bei ihm, abs. oder τινί, und zwar μετά τινος mit etwas, εἴς τι wohinzu, wo, *occurro.* (Dav. συνάντησις, ἡ, poet. u. Sp. die Begegnung.)
συν-αντιλαμβάνομαι, N. T. mit (ab)helfen.
συν-αντλέω, poet. mühselig vollbringen.
συν-άντομαι, s. συναντάω.
συν-ανύω, Sp., u. poet. **ξυνανύτω**, intr. zugleich enden, und zwar τινί mit etwas (näml. das Leben), od. πλέων die Reise, *simul ad finem pervenio.* [*annuo.*
συν-αξιόω, zugleich wollen, mit Acc. c. inf.,
συν-αοιδός, 2. poet. zugleich singend.
συναορέω, poet. begleiten. Von
ξυν-άορος, 2. poet. und Sp., ep. **συν-ήορος**, 2. (viell. von St. σερ, εἴρω II.), a) adj. zugesellt, verbunden, τινί. b) Subst. Gatte, Gattin.
συν-απάγω, mit wegführen, τί, u. zwar τινί, *una abduco.* (Pass. N. T. sich mit hinreissen lassen.)
συν-απας, 3. s. σύμπας.
συν-άπειμι, mit fortgehen, mit abreisen.
συν-απεῖπον, poet. zugleich ermatten (Conjectur), *una defatigor.*
συν-απεργάζομαι, mit bereiten helfen.
συν-απίστημι, s. συναφίστημι.
συν-αποβαίνω, ion. u. Sp. mit ans Land gehen (aus dem Schiffe), u. zwar τινί mit Jmdm, *una descendo.*
συν-αποβάλλω, Sp. mit verlieren.
συν-απογράφομαι, Sp. sich mit aufschreiben als Bewerber. [*peregrinor.*
συν-αποδημέω, Sp. zugleich verreisen, *simul*
συν-αποδύομαι, Med., Sp. eigtl. vom Fechter: sich durch Ablegung des Gewandes zum Kampfe rüsten, dann überh. sich anschicken, πρὸς τὴν ἀρετήν näml. durch Ablegung der bisherigen Ueppigkeit, *me accingo.*

συν-αποθνήσκω, mit od. zugleich sterben od. fallen, abs. u. τινί mit Jmdm od. etwas, ἔν τινι in etwas, *commorior.*
συν-αποκάμνω, poet. mit ermatten od. versagen, von Gliedern, nämlich alle zusammen, *una deficio.*
συν-απολαμβάνω, zugleich erhalten, τί, näml. was man zu fordern hat, *una accipio.*
συν-απολάμπω, Sp. zugleich einen Glanz von sich geben, μετά τινος, *una effulgeo.*
συν- od. **ξυναπόλλυμι**, 1) Act. mit zu Grunde richten, mit ins Verderben ziehen, mit verlieren, τινά, τί. 2) Pass. mit umkommen, abs. u. τινί mit Jmdm, bei*Lys. 12, 88 συναπώλλυντο auch blos: sie waren in Gefahr mit umzukommen. *Simul everto s. perdo s. pereo.*
συν-απολογέομαι, seine od. eines Andern Vertheidigung mit führen.
συν-απομαραίνομαι, Sp. zugleich schwach werden, absterben.
ξυν-απονεύω περιδεῶς ἴσα τῇ δόξῃ = ἴσα τῇ δόξῃ νεύματα ihrer Gemüthsstimmung entsprechende ängstliche Bewegungen machen, τινί mit etwas, *simul nuto.*
συν-αποπέμπω, zugleich fortschicken, τί (La. [zw.).
συν-απορρήγνυμι, Sp. mit abreissen.
συν-αποσβέννυμι, aor. 2. -έσβην, Sp. zugleich ausgehen, ein Ende nehmen.
συν- od. **ξυναποστέλλω**, zugleich wegschicken, mit fortschicken, mit absenden, mitgeben, τί od. τινά, u. zwar τινί, μετά τινος mit Jmdm od. Jmdm, ἔς τι wohin, πρός τι zu Jmdm, *una* [*mitto.*
συν-αποτελέω, mit vollenden.
συν- od. **ξυνάπτω**, 1) Act. trans. zusammenfügen, zusammenknüpfen, βλέφαρα, schliessen, ferner: binden, knüpfen, anknüpfen, mit aufknüpfen, verbinden, vereinigen, herstellen, befreunden oder anpassen, von der Zeit: zusammenbringen, τί, τινά, z. B. χεῖρα die Hand reichen, στόμα küssen, u. zwar τινί Jmdm, mit Jmdm od. mit, an etwas, doch auch durch etwas, εἴς τι, εἴς τινα zu etwas od. mit Jmdm, ἐς βλάβην d. i. verwickeln, τοὔναρ ἐς φίλους auf die Freunde beziehen od. deuten, ἔν τινι in etwas, ἔκ τινος aus etwas, δύ' ἐξ ἑνὸς κακώ aus einem Uebel zwei machen. Im Bes. a) πᾶσαν μηχανὴν συνάπτειν alle Mittel in Bewegung setzen, κακά τινι Jmdm Uebel zufügen. b) συνάπτειν mit u. ohne μάχην od. πόλεμον u. ähnl. anbinden, den Knoten schürzen, Streit anfangen, eine Schlacht, einen Krieg anknüpfen, beginnen, liefern, τινί, πρός τινα mit Jmdm, πρός, ἐπί τινι bei, über etwas od. Jmdn, ὑπέρ τινος für etwas, auch τινὰ ἐς μάχην Jmdn zur Schlacht sich nähern od. zusammentreffen lassen, od. blos τινάς zum Streit od. Kampf anregen. c) mit λόγοισι Rath pflegen. *Connecto, compono, coniungo, conflo, consero.* 2) Act. intr. sich verbinden, sich vereinigen, zusammenstimmen, -treffen od. -stossen, sich anschliessen, sich eignen, -schicken, abs. od. τινί für Jmdn, mit Jmdm od. etwas. Im Bes. a) εἰς φιλίαν Freundschaft schliessen, εἰς χορεύματα sich zum Reigen verbinden, den Reigen schlingen. b) mit u. ohne εἰς χεῖρας handgemein werden, τινί mit Jmdm. *Congruo.* 3) Pass. συνημμένος zusammengeknüpft, verknüpft, τινί mit etwas, ἔκ τινος an etwas. 4) Med. etwas von sich verknüpfen, τὸ κῆδος θυγατρός seine Tochter verheirathen.

σvν- od. **ξvναράσσω,** fut. ξω, aor. ep. σvνάραξα (oft in tmesi), nicht in att. Pr., zusammenschlagen, an einander schlagen, zerschmettern, zerbrechen, τί. Im Pass. zerschmettert oder zerschlagen werden, u. zwar τί an etwas. *Con-* [*fringo.*

σvν-αρέσκει, es beliebt auch.

σvν-αριθμέομαι, Sp. mit darunter gezählt werden.

σvν-αριστεύω, poet. sich mit auszeichnen.

σvναρμογή, ἡ, Sp. die Verbindung. Von

σvν-αρμόζω u. **σvναρμόττω,** 1) trans. Act. u. Pass. zusammenfügen, aneinander passen, künstlich verfertigen, τί; vom Auge: schliessen. 2) intr. zusammenpassen, harmoniren, abs. u. τινί zu Jmdm od. etwas, u. zwar εἴς τι in Betreff einer Sache.

σvναρμολογέομαι, N. T. in sich zusammenhängen.

σvν- od. **ξvναρπάζω,** mit fortreissen od. schleppen, hin- od. wegraffen, ergreifen, mit wegnehmen, rauben, an sich raffen oder reissen, mit φρενί erlauschen, inne werden, τί. *Corripio, arripio.*

σvν- od. **ξvναρτάω,** 1) Act. a) zusammen aufhängen, τί. b) verbinden, γένος sich mit einem Geschlecht. 2) Pf. pass. hängen bleiben, περί τι an etwas, u. zwar κατ' ἀνάγκην im Gedränge, verbunden sein mit etwas, πρός τι; τινί a) Jmdm auf den Fersen folgen, b) mit etwas unablässig beschäftigt sein.

σvν-αρχαιρεσιάζω, Sp. bei einer Amtsbewerbung unterstützen, *in petitione muneris adiuvo.*

σvν- od. **ξvνάρχω,** zugleich herrschen, Mitanführer sein, die Herrschaft od. den Oberbefehl theilen od. führen, τινί mit Jmdm, τινός von etwas. Im Part. ὁ ξvνάρχων Amtsgenosse, insbes. Mitfeldherr, abs. od. τινός Jmds, von etwas. *Collega in imperio sum.*

σvν-ασκέω, zugleich oder zusammen einüben, σvνησκημένος wohlgeübt; *(simul) exerceo.*

σvν-ασοφέω, poet. mit unklug handeln.

σvνασπιδόω (ἀσπίς), a) = σvνασπίζω. b) im Kampf einander beistehen.

ξvνασπίζω (ἀσπίς), poet. u. Sp. die Schilde dicht aneinander halten, mit dicht aneinander gehaltenen Schilden in geschlossenen Reihen stehen (s. σvγκλείω), *consertis clipeis pugno*, Sp. auch von Reitern, die sich an der Seite befinden, Adjutanten, Plut. Philop. 10. (auch übertr., ἐπί τινα). Davon

σvνασπισμός, ὁ, Sp. das Fechten od. die Stellung in geschlossener Kampfreihe mit dicht zusammengehaltenen Schilden, s. σvγκλείω u. φάλαγξ. *Testudo.* [*socius.*

ξvν-ασπιστής, οῦ, ὁ, poet. Mitstreiter, *belli*

σvν-ασχαλάω, poet. mit zornig werden.

σvν-ασχολέομαι, Sp. mit beschäftigt sein.

σvν-ατιμάζομαι, Sp. mit beschimpft werden, τινί mit Jmdm, *simul contumelia afficior.*

σvν-ατvχέω, Sp. mit unglücklich sein, *una miser sum.* [trans. u. intrans.

σvν-αναίνω, poet., u. -νομαι, zusammentrocknen,

ξvν-αvδάω, poet. beistimmen.

ξvναvλία δορός, poet. Zweikampf. Von

I. **ξύν-αvλος,** 2. (αὐλή), zusammenwohnend, πρός τινι; übertr. behaftet, τινί mit etwas, *una habitans.* (Davon σvναvλίζομαι, N. T. zusammenwohnen.)

II. σύν-αvλος, 2. (αὐλός), poet. zusammentönend.

σvν-αvξάνω u. **σvναύξω,** fut. -ήσω, zugleich vermehren od. wachsen lassen, mit hervorbringen, überh. erhöhen, τί, u. zwar τινί mit etwas od. Jmdm, z. B. τὴν ἀρχήν τινι Jmds Herrscherglanz erhöhen. Im Pass. mit wachsen od. zunehmen, mit gross werden, u. zwar τινί mit Jmdm od. durch etwas. *Una augeo, adaugeo.*

ξvν-αφαιρέω, mit Fut. med. -ήσομαι, mit befreien helfen, *(cum aliis) libero.*

σvναφή, ἡ (σvνάπτω), Sp. I) die Vereinigung. II) φλογός Entzündung, *inflammatio.*

ξvναφής, 2. (σvνάπτω), Sp. zusammenhangend, in Zusammenhang stehend, τινί mit etwas (Arr. an. 7, 21, 6 ergänze ἡ διακοπεῖσα διῶρvξ dazu), *contiguus.*

σvν- od. **ξvναφίστημι,** ion. **σvναπίστημι,** opt. 3 pl. σvναπισταίατο, 1) Act. trans. mit od. zugleich abtrünnig machen, zum Abfall bewegen od. verleiten, τινά Jmdn, u. zwar τινί Jmdm. *Ad defectionem simul impello.* 2) Med. mit Aor. 2. u. Pf. act. (ξvναφεστώς), zugleich abtrünnig werden, abfallen, u. zwar τινί mit Jmdm, am Abfall Jmds Theil nehmen. *Una deficio.* [τινι, *una assimilo.*

σvν-αφομοιόω, Sp. mit ähnlich machen, τινά

σvν-άχθομαι, Dep. med. sich mit bekümmern, mit trauern, sich mit betrüben od. ärgern, u. zwar τινὶ ἐπί τινι mit Jmdm über Jmdn oder etwas, auch τινί mit hinzugef. Part.: dass er, od. mit folg. ἦν, *una doleo.*

σvν-δαΐζω, poet. mit tödten, τινά, nämlich mit den rings umherliegenden Leichen, *una occido.*

σvν-δαίνvμι γάμοvς, poet. den Hochzeitsschmaus mit ausrichten.

σvν-δαίτωρ, ὁ, poet. = σύνδειπνος.

σvν-δακρύω, poet. u. Sp. mit weinen.

σvν-δανείζομαι, Sp. zusammenborgen.

σvν- od. **ξvνδειπνέω,** mit speisen, abs. οἱ ξvνδειπνοῦντες die Tischgenossen, u. τινί mit od. bei Jmdm, *coeno apud aliquem.*

σύν-δειπνον, τὸ, das Gastmahl, *convivium.*

σύν-δειπνος, 2. mit speisend. Subst. ὁ σ. Tischgenosse, Gast, σύνδειπνον ποιεῖσθαι, ἄγεσθαί τινα Jmdn zur Tafel ziehen, mit zur Tafel nehmen, ähnl. σ. ἔλαβέ τινα πρὸς ἑαvτόν (nämlich Kyros). *Conviva.*

σvν-δεκάζω, zusammen bestechen, τινά, u. zwar τινί mit etwas, *una, complures corrumpo donis.*

σvν-δέομαι, mit bitten, τινί mit Jmdm.

σύν- od. **ξύνδεσμος,** ὁ, pl. ξύνδεσμοι u. metapl. σύνδεσμα, 1) das Band, Verbindungsmittel, Bindemittel, Befestigungsmittel, τινός von etwas. 2) das Verbundene, σ. ἀμμάτων was die Knoten verbindet. *Nexus.*

ξvν-δεσμώτης, ον, ὁ, der Mitgefangene, *captivitatis socius.* [*vinctus.* Von

σύνδετος, 2. zusammengebunden, angebunden,

σvν- od. **ξvνδέω,** zusammenbinden, festbinden, knebeln, fesseln od. mit einander verbinden, an einander fügen, verbinden od. verwickeln, τινά, τί, u. zwar τινί mit, in etwas. Med. poet. sich *(sibi)* etwas zusammenbinden. *Vincio.*

σύν-δηλος, 2. Sp. ganz offenbar.

σvν-δημαγωγέω, Sp. das Volk (τοὺς πολλούς) gewinnen, τινί in Verbindung mit etwas, und zwar mit Inf.: etwas zu thun, *pariter gratiam populi capto.*

σvν- od. **ξvνδιαβαίνω,** mit oder zugleich hinübergehen, mit übersetzen, meist mit zu ergänz. Dat., z. B. Arr. an. 6, 7, 2 mit zu ergänz. ξὺν τοῖς διαβαίνοvσι τῶν Μαλλῶν; *una transeo.*

συν- od. **ξυνδιαβάλλω,** 1) intr. zusammen übersetzen, τί über etwas, ἔκ τινος von wo aus. 2) mit verdächtigen od. anklagen, τινά od. τί, u. zwar ὥς τι als etwas, *Una transmitto s. accuso.*

συν-διαβιβάζω, mit überführen.

ξυν-διαγιγνώσκω, mit Jmdm (τινί) beschliessen, mit Inf., *consentio.*

συν-διάγω, Sp. zugleich zubringen, mit verst. βίον zusammenleben, abs. u. τινί.

συν-διαθέω, mit durchlaufen.

συν- od. **ξυνδιαιτάομαι,** zusammenleben, zusammenwohnen, abs. u. τινί. Davon

ξυνδίαιτησις, εως, ἡ, Sp. das Zusammenleben, mit οὐκ ἴση ἔς τινα die Gewohnheit Jmdn nicht als seines Gleichen zu behandeln, u. zwar κατά τινα die bei Jmdm herrschende; *victus communis.*

συν-διακινδυνεύω, eine Gefahr mit bestehen, einen Kampf mit wagen, u. zwar τινί, μετά τινος mit Jmdm, *una periculum adeo.*

συν-διακομίζω, Sp. mit überführen.

συν-διακοσμέω, Sp. mit in Ordnung bringen.

συν-διακυβερνάω, mit regieren.

συν-διαλλάσσω, mit aussöhnen.

συν-διαλύω, mit auflösen, mit dämpfen, τί, *una tollo.*

συν-διαμένω, mit, zugleich dableiben.

συν-διαμνημονεύω, mit erwähnen.

συν-διαπεραίνω, vollenden helfen, τὸν λόγον.

ξυν-διαπολεμέω, den Krieg ausfechten helfen, mit Jmdm μετά τινος.

συν-δι-απορέω, Sp. gemeinschaftlich untersuchen, μετά τινος mit Jmdm, περί τινος etwas, oder mit indir. Fragesatz.

συν-διαπράττω, 1) Act. mit durchsetzen, mit verrichten, mit besorgen oder versehen, τί. 2) Med. mit Jmdm zugleich verhandeln, u. zwar ὑπέρ τινος für Jmdn, Jmdm einen Vertrag schliessen helfen. *Simul perficio s. transigo.*

συν-διασκέπτομαι, συν-διασκοπέω (auch -έομαι), mit od. gemeinschaftlich überlegen od. untersuchen, τί, u. zwar μετά τινος mit Jmdm, *una perquiro.*

συν-διαστρέφω, Sp. mit verderben.

συν- od. **ξυνδιασώζω,** erhalten-, retten-, od. aufrecht halten helfen, mit durchbringen, -erhalten, *simul conservo.*

ξυν-διαταλαιπωρέω, Mühsale mit erdulden, treulich aushalten, mit Part. bei etwas, *aerumnas simul fero.*

ξυν-διατελέω, mit fortdauern, *una maneo.*

συν-διατίθημι, Sp. mit anordnen.

συν-διατρίβω, zusammen hinbringen, mit u. ohne χρόνον, zusammenleben, in Jmds Gesellschaft sein, abs. u. τινί, μετά τινος. Im Bes. vom Umgang des Schülers mit dem Lehrer.

συν-διαφέρω, u. Med. **-ομαι,** aor. ion. συνδιήνεικα, τὸν πόλεμον den Krieg mit führen oder ausfechten helfen, u. zwar τινί u. μετά τινος mit Jmdm. *Belli pericula simul sustineo.* (Act. Sp. auch: mit darübertragen.)

συν-διαφθείρω, mit zu Grunde richten.

συν-διαχειμάζω, Sp. mit überwintern.

συν-διαχειρίζω, ion., besorgen helfen, τί.

συν-διέξειμι, durchgehen, besprechen, τί τινι etwas mit Jmdm.

συν-διημερεύω, τινί, Sp. einen Tag mit Jmdm verleben.

συν-δικάζω, mit richten, *una iudico.*

συνδικέω, Anwalt vor Gericht sein, abs. oder τινί Jmds, auch als Anwalt Jmdm zu etwas (τί) verhelfen. *Causam in iudicio ago, ut causidicus vindico.* Von

σύν-δικος, 2. vor Gericht beistehend, dah. ὁ σ. Sachwalter, auch Vertreter. Im Bes. a) bei Dem. zur rechtlichen Vertretung vor dem Rathe der Amphiktyonen, wegen der Ansprüche Athens auf das delische Heiligthum gegenüber den Deliern. b) bei Lys. eine nach dem Sturze der Dreissig durchs Loos auf kurze Zeit eingesetzte Behörde zur Untersuchung und Beurtheilung der Rechtsansprüche, welche die vertriebenen Demokraten wegen ihrer von der Oligarchie confiscirten Güter an den Fiscus erhoben, und unter deren Vorsitz die Heliasten richteten. *Causae patronus.* Adv. poet. **ξυνδίκως** = σὺν δίκῃ, gerecht, *iuste.*

συν-διοικέω, zugleich anordnen.

συν-διοράω, mit in Betracht ziehen, mit indir. Nebens., *simul perpendo.*

συν-δισκεύω, Sp. mit Jmdm (τινί) den Diskos werfen, *una discum iacio.*

ξυν-διώκω, mit verfolgen, *una persequor.*

συν- od. **ξυνδοκεῖ τινί,** impers. es dünkt od. scheint Jmdm auch, ist ihm auch recht, ist auch seine Meinung, Jmd hält dasselbe davon, pflichtet bei, hat nichts dawider, zweifelt nicht daran, od. von Mehreren: sie erkennen mit an, sind damit einverstanden, beschliessen zusammen, u. zwar περί τινος in Betreff einer Sache, od. mit Inf. Bisw. im Gen. abs. ὡς ἐμοὶ τούτου συνδοκοῦντος äussernd als sei dies auch meine Meinung, od. als abs. Acc. συνδόξαν πᾶσι u. ähnl.: nach gemeinschaftlichem Beschlusse, συνδόξαν τῷ πατρί mit Genehmigung des Vaters. *Communiter probatur.*

συν-δοκιμάζω, mit prüfen, *una examino.*

ξυν-δοξάζω, N. T. mit preisen.

συν-δουλεύω, poet. zugleich Sklave sein.

σύν-δουλος, ὁ, ἡ, auch **συνδούλη,** ion., poet. u. Sp. Mitsklave, Mitsklavin, τινός. *Conservus, -a.* (Auch Amtsgenosse.)

συν- od. **ξυνδράω,** mitthätig sein, mit handeln, mit verüben, abs., u. τί etwas, τινί mit Jmdm.

συν-δρομάδες, πέτραι, αἱ poet. = Συμπληγάδες, d. h. die zusammenstossenden, *concurrentes,* s. Κυανεαι (bes. Fem. zu σύν-δρομος, 2. begleitend). Dav. Adv. **συνδρόμως,** poet. zusammenlaufend, übereinstimmend, -treffend, *congruenter.* (Dazu συνδρομή, ἡ, N. T. das Zusammenlaufen.)

σύν-δυο, zwei zugleich, je zwei, *bini.* (Daz. συν-δυάς, ἡ, poet. gepaart.)

συν-δυστυχέω, poet. gleiches Unglück haben.

συν-δώδεκα, poet. je zwölf.

συν-εγγυάω, Sp. mit verloben.

ξύν-εγγυς, Adv. nahe zusammen, nahe bei, in der Nähe, abs. u. τινός von etwas, *prope.*

συν-εγείρω, N. T. mit erwecken.

συνεδρία, ἡ, u. **συνέδριον,** τὸ, Sitzung, Versammlung, bes. Rathssitzung, d. h. jede collegialisch zusammengesetzte u. gemeinsam über öffentliche Angelegenheiten berathende Versammlung, z. B. vom bundesgenössischen Kriegsrath der Feldherren u. s. w. Dah. insbes. a) vom Amphiktyonenrathe und dessen Versammlungen. b) vom Bundesrath und der Festversammlung der Hellenen in Platää zu den Eleutherien. c) die Versammlung der Griechen zu Korinth

337 unter Philipp, wo man den Krieg gegen Persien beschloss, Plut. Phoc. d) die vom Senat in Rom. *Consessus.* (Im N. T. *συνέδριον* a) das geistliche und weltliche aus 72 Gliedern bestehende Gericht der Juden. b) das Untergericht der Sieben.) Daz. *συνεδρεύω*, Sitzung halten, mit im *συνέδριον* sein. Von

σύν- od. **ξύνεδρος,** 2. beisammensitzend, zu Rathe versammelt. Als Subst. ὁ, ἡ σ. Beisitzer, Beisitzerin, *τινί* neben Jmdm, *ἐπί τινι* bei etwas. Insbes. a) Mitglied einer ständigen Versammlung, sowohl Bevollmächtigter, *ξύνεδρος γίγνομαί τινι* mit Jmdm in Conferenz treten; b) als ausserordentlicher, u. so auch *συνέδρους ἑλέσθαι* ein Collegium zur Einführung der Oligarchie bestellen. *Assidens (ad deliberandum), consessor.* [*simul.*

ξυν-εείκοσι, ep. zwanzig zusammen, *viginti*

συν-εέργαθον u. **συν-εέργω,** s. *συνείργω.*

ξυν-έηκα, s. *συνίημι.*

συν- od. **ξυνεθίζομαι,** Pass., Adj. verb. *συνεθιστέον*, sich daran gewöhnen, mit Inf., *consuesco.* (Act. angewöhnen.)

συν-εῖδον, s. *συνοράω.* Dav. *συνείδησις*, ἡ, N. T. Bewusstsein, Gewissen, Ueberzeugung.

συν-είκων, 3. Particip. von *συνείκω*, Sp. nachgiebig, schmiegsam, *qui obsequitur.*

συν-ειλέω, zusammenpressen, zusammendrängen, in die Enge treiben, *τί* u. *τινά*, auch *εἰς ἔλαττον*; Pass. in die Enge getrieben werden.

σύν- od. **ξύνειμι** (*εἰμί*), mit Adj. verb. **συνεστέον,** zusammensein, bei Jmdm, in seiner Gesellschaft sein. Auch v. Sachen, z. B. *ἵπποις* Pferde halten, *κακοῖς* u. dgl. in Noth, im Unglück sein u. v. Eigenschaften, *φιλοτιμίᾳ* ehrgeizig sein; *ὅτῳ τὸ μὴ καλὸν ξύνεστι* der sich dem Unrecht ergeben hat. Im Bes. a) mit Jmdm sein, ihm zu rathen od. zu helfen. b) vom Verhältniss des Schülers zum Lehrer u. ähnl. Beziehungen, daher *οἱ συνόντες* d. Schüler, Anhänger, Genossen, Kriegskameraden. c) vom Verh. der beiden Geschlechter, ehelich oder ausser der Ehe zusammenleben. Theils abs., bes. *συνών*, das bisweilen fast pleonastisch dabeisteht, wie *χρόνος* u. ähnl., die mir zugesellte, mich begleitende bezeichnet; doch in *ξυνὼν διαφθερῶ* heisst es: schon durch das blosse Zusammensein. Theils *τινί* und *μετά τινος* mit Jmdm od. bei etwas, auch *τινί* mit Part. *εἴ μοι ξυνείη φέροντι μοῖρα* dass es mir glückte als mein Lebensloos davonzutragen; aber bei *ξύν τινι* heisst es Hand in Hand gehen mit etwas.

σύν-ειμι (*εἶμι*), s. *συνέρχομαι.*

συν-ειπεῖν, s. *σύμφημι.*

συν- od. **ξυνείργω,** Sp., ep. **συνεέργω,** mit dem ep. aor. **συνεέργαθον,** zusammensperren, ein- od. um-, zuschliessen, insbes. zusammenbinden, festbinden, *τινά, τί*, u. zwar *τινί* mit, *εἴς τι* in etwas, z. B. *εἰς θάλαμον* d. h. zur ehelichen Beiwohnung. *Cohibeo, concludo, collido, cingo.*

συν- od. **ξυνείρω,** zusammenknüpfen, an einander reihen, wiederholen. Insbes. hintereinanderweg vortragen, aufsagen, *τί.* Bisw. scheinbar intr., näml. prägnant mit zu ergänzendem *λόγους*, also ununterbrochen, ohne Aufhören, od. *ξυνεῖρον* (verst. *βήματα*) *ἀπιόντες* d. h. ohne Unterbrechung fortmarschiren. *Connecto, continuo.* [einbringen, *τί*, *una importo.*

συν-εισάγω, zugleich hereinschaffen oder her-

συν-εισβαίνω, mit hineinsteigen, abs. u. *τί, εἴς τι* in etwas, u. zwar *τινί, una intro.*

συν-εισβάλλω u. **ξυνεσβάλλω,** intr. zugleich angreifen, einfallen, abs. u. *τινί, μετά τινος* mit Jmdm, *ἔς τι* in etwas.

συν-εισέρχομαι od. **ξυνεσέρχομαι,** aor. *-ῆλθον*, zusammen hineingehen, *σύν τινι* mit Jmdm, *εἴς τι*, poet. auch *τί* wohin, *πρός τινα* zu Jmdm.

συν-εισπίπτω u. **συν-** od. **ξυνεσπίπτω,** zusammen hineinfallen od. -kommen, mit hineinstürzen (freiwillig od. unfreiwillig), sich mit auf Jmdn werfen, an einem Einfalle Theil nehmen, mit einfallen, zugleich einen Einfall machen, mit eindringen, zugleich angreifen, mit kämpfen, theils abs., theils *τινί* mit Jmdm, z. B. *φεύγουσι* mit ihnen, als sie flohen, doch auch zu Gunsten Jmds, ähnl. *σύν τινι* zugleich mit Jmdm, *εἴς, κατά τι* in, an etwas, ähnl. *εἴσω τινός. Una incido s. irruo.*

συν-εισπλέω, mit hineinfahren.

συν-εισφέρω, mit, zugleich hineinbringen, *τί*, im Bes. beisteuern. [höhe, *ἐπὶ ὄρος.*

συν-εκβαίνω, gleichzeitig erklimmen, eine An-

συν-εκβάλλω, mit hinaustreiben, mit vertreiben od. verbannen, *τί, τινά*, u. zwar *τινί, ἅμα τινί* zugleich mit etwas, (*ἔκ*) *τινος* aus etwas, *una eicio.*

συν-εκβιβάζω, herausschaffen helfen, *τὶ ἔκ τινος, adiuvo in extrahendo.*

συν-εκδημέω, Sp. mit fortreisen. Dazu

συν-έκδημος, ὁ, Sp. der Reisegefährte.

συν-εκδίδωμι, mit übergeben, *τινά*, u. zwar *ἔν τινι* in Jmdm (d. h. mit Jmdm). Im Bes. bei der Verheirathung mit ausstatten, näml. mit den armen Eltern, od. *σὺν τῷ κυρίῳ* d. h. mit dem, in dessen Gewalt sich rechtlich die zu Verheirathende befand, überh. mit verloben, verheirathen, *τινά* u. zwar *τινί* an Jmdn. Denn ohne Mitgift gab es keine Heirath, und die Aussteuer armer Töchter war eine Pflicht der nächsten Verwandten. Arme brachten dieselbe nicht selten durch Sammlung milder Beiträge zusammen. *Una prodo, nuptui do.*

συν-εκδύομαι, Med., ion. zugleich mit ausziehen, *τί, una exuo.*

συν-εκθερμαίνω, Sp. beleben helfen.

συν-εκθνήσκω, poet. mit sterben.

συν-εκκαίδεκα, οἱ, αἱ, τὰ, selbsechzehn, je sechzehn, *sedecim simul.*

συν-εκκαίω, mit entzünden od. entflammen, *τί, simul accendo.*

συν-εκκλέπτω, mit wegstehlen. [wohnen.

συν-εκκλησιάζω, der Volksversammlung mit bei-

συν-εκκομίζω, mit hinaustragen, mit bestatten, den Leichenzug begleiten, abs. u. *τινά, una effero.* (Poet. auch: mit aushalten.)

συν-εκκόπτω, aushauen helfen, fällen helfen, *δένδρα.*

συν-εκκρίνω, Sp., mit, zugleich ausscheiden.

συν-εκκρούω, Sp. mit bestürzt machen.

συν-εκλεκτός, 3. N. T. mit auserwählt.

συν-εκπέμπω, mit hinaussenden, *τινά* u. *τί*, auch *τινὰς πομπούς* v. dem Ehrengeleit, welches Sparta dem Themistokles bewilligte. Im Passiv: als Begleiter mitgegeben werden.

συν-εκπίνω [ῑ], zugleich austrinken, *simul ebibo.*

συν-εκπίπτω, mit herausfallen. Insbes. a) von den Stimmtäfelchen, mit aus der Stimmurne

geschüttelt werden, u. so statt ψῆφοι auch die γνῶμαι, dah. mit κατὰ τωὐτό die Meinungen treffen zusammen, endlich von dem, über welchen gestimmt wird, selbst: συνεξέπιπτε τῷ πρώτῳ sein Loos fiel mit dem ersten, od. von den Stimmenden: οἱ πολλοὶ συνεξέπιπτον κρίνοντές τινα die Stimmen der Meisten entschieden sich für Jmdn. b) von tragischen Stücken: mit durchfallen. c) geistig: sich mit fortreissen lassen, ὑπό τινος von etwas, u. τινί mit Jmdm. *Una excido, cado, cedo, congruo, exsisto.* (Sp. auch: mit herabfallen, mit verlöschen od. mit hervorstürzen, hervorgehen.)

συν- od. **ξυνεκπλέω,** ion. **συνεκπλώω,** mit aussegeln, mit fahren, τινί u. μετά τινος mit Jmdm, ἐπί τινι zu einem Zweck.

συνεκπνέω, poet. zugleich den Geist, das Leben aufgeben, mit Jmdm, τινί.

συν-εκπονέω, poet. zu Stande bringen helfen, τί; bei der Arbeit helfen, Jmdm τινί; überh. unterstützen, helfen. [Jmdm etwas.

συν-εκπρήσσομαι, ion. rächen helfen, τινί τι

συν-εκπορίζω, mit behilflich sein, τινί τι Jmdm zu etwas. [τινά.

συν-εκσώζω, retten helfen aus einer Gefahr,

συν-εκτάττω, aufstellen helfen in Schlachtordnung, τινάς.

συν-εκτέον, s. συνέχω.

συν-εκτραχύνομαι, Sp. reissend werden.

συν-εκτρέφω, erziehen helfen, mit Jmdm τινί; schüren helfen, eine Flamme.

συν-εκτρέχω, zusammen einen Ausfall machen; auch: Jmdm es gleich thun in etwas, τινὶ περί τι.

ξυν-εκφέρω, a) Act. mit bestatten, den Leichenzug begleiten. b) Pass. Sp. mit fortgerissen werden, τινί von etwas.

συν- od. **ξυνελαύνω,** aor. συνήλασα od. ξυνέλασσα (auch in tmesi), 1) trans. mit od. zusammentreiben, τί, u. zwar ἔκ τινος od. εἴς τι, zusammenschlagen, z. B. ὀδόντας die Zähne zusammenbeissen. Im Bes. a) zusammenbringen, zusammenhetzen, τινά, u. zwar mit u. ohne ἔριδι. b) völlig zu etwas treiben od. bringen, z. B. ἔγγιστα θανάτου. *Compello, collido.* 2) Act. intr. u. Med. a) zusammentreffen (im Streite). b) sich verengen, εἴς τι. *Concurro.* (N. T. auch: ermahnen.)

ξυν-ελέγχομαι, sp. Pass., (von andern Beweisen) mit überführt werden, mit Part. dass, *convincor.*

σύν-ελεν u. ähnl., s. συναιρέω.

συν- od. **ξυνελευθερόω,** mit befreien, befreien helfen, abs. od. τινά, τί, u. zwar τινός von Jmdm, *una in libertatem vindico.* [etwas.

συν-έλκω, zusammenziehen, τὶ ἐπί τι etwas über

συν- od. **ξυνεμβάλλω,** zugleich einen Einfall machen, εἴς τι. Davon

ξυνεμβολή, ἡ, poet. das Zusammenauswerfen, und zwar πρυμνησίων der Taue in den Sand, d. h. das Befestigen derselben am sandigen Ufer, *communis iactus.* (Poet. auch: das gleichzeitige Aufschlagen der Ruder.)

συν-εμπίπρημι, poet. u. Sp. zugleich anzünden.

συν-εμπίπτω, Sp. mit od. zugleich hineinfallen, -kommen.

ξυν-έμπορος, ὁ, ἡ, Schiffsgenosse, Mitreisender od. -de, Reisegefährte, *itineris comes.*

συν-ενδίδωμι, Sp. nachgeben, abs. und τινί, *cedo.*

συν-ενθουσιάω, Sp. zur Begeisterung fortgerissen sein, ὑπό τινος von etwas, *simul incensus sum.*

συν- od. **ξυνεξαιρέω,** mit herausnehmen, vertilgen, zerstören, τινά u. τί, u. zwar τινί mit Jmdm, ἔκ τινος aus etwas.

συν-εξαίρω, Sp. mit erheben, übertr. adeln helfen, τί. [hören, τί.

συν-εξακούω, poet. zugleich mit Jmdm (genau)

συν-εξαλείφω, Sp. mit tilgen.

συν- od. **ξυνεξαμαρτάνω,** mit fehlen, oder irren, *una delinquo.*

συν- od. **ξυν-εξανίστημι,** Act. aor. 2. u. Med. zugleich aufstehen, -sich erheben, vom Tisch oder Sitz; zugleich aufbrechen. Im Bes. sich zugleich zum Kampf erheben, empören (auch blos mit entrüstet sein, Plut. Tib. Gracch. 10), theils absol., theils πρός τι in Bezug auf etwas, ἅμα τινί mit Jmdm.

συν-εξαπατάομαι, Pass. mit (Andern) getäuscht od. verleitet werden, ὑπό τινος, *una fallor.*

συν- od. **ξυνέξειμι, συν-** od. **ξυνεξέρχομαι,** mit herausgehen, -kommen, -ausziehen, -ausrücken, zu Felde ziehen, τινί, μετά τινος mit Jmdm, ἐπί τινα gegen Jmdn, εἴς τι wohin. *Una exeo, -proficiscor.* [τινά.

συν-εξελαύνω, poet. zugleich mit vertreiben,

συν-εξέρχομαι, s. συνέξειμι.

συν-εξετάζομαι, Pass., eigtl. zusammen ausgesucht und geordnet werden, dah. gerechnet, gezählt werden, sich zugesellen, τινί zu Jmdm, insbes. es mit ihm halten, ihm beistehen, und zwar ἐπί τινος bei etwas. *Adiungor (socius).*

συν-εξευρίσκω, mit erfinden, τί, *una reperio.*

συν-εξιχνεύω, Sp. aufspüren helfen, τινί mit Jmdm, τί etwas, *simul investigo.*

συμ-εξομοιόομαι, sp. Pass. sich völlig gleich machen, *consimilem me reddo.*

συν-εξορμάω, 1) trans. mit ermuntern od. antreiben, theils abs. bei Plut. Cat. 5, näml. mit den Treibern, theils τινά u. πρός τι. *Una concito.* 2) intr. zugleich mit aufbrechen, losbrechen, eindringen, gehen, abs. u. τινί mit Jmdm. *Simul erumpo s. ruo.*

συν-εοχμός, ὁ, s. ξυνοχή.

συν- od. **ξυνεπάγω,** I) Act. 1) zugleich dagegenführen, τινά, u. zwar ἐπί τινα gegen Jmdn. 2) mit herbeiführen od. -rufen, und zwar μετά τινος mit Jmdm; übertr. mit herbei- oder antreiben. *Una induco, -accio, -instigo.* II) Med. mit sich führen, τινά. *Mecum duco.*

συν-επαείδω, poet. zugleich besingen.

συν- od. **ξυνεπαινέω,** 1) mit, zugleich loben, τινά. 2) einverstanden sein, gutheissen, genehmigen, abs., τί, oder mit inf.

συν-έπαινος, 2. ion. u. Sp. einverstanden, abs. od. τινί mit etwas, *consentiens.*

συν-επαίρομαι, sich mit erheben.

συν- od. **ξυνεπαιτιάομαι,** Dep. med., mit od. zugleich beschuldigen, τινά, u. zwar τινός einer Sache, od. mit Part. dass oder weil u. s. w., *una accuso.*

συν-επαιωρέομαι, sp. Pass. zugleich darüber schweben, ὑπέρ τινος.

συν- od. **ξυνεπακολουθέω,** mit, zugleich nachfolgen, v. Personen u. Sachen.

ξυν-επαμύνω, zugleich mit helfen, τὰ πρός τινα im Kampf gegen Jmdn.

συν- od. **ξυνεπανίστημι,** im aor. 2. sich zu-

gleich empören, theils abs. *οἱ συνεπαναστάντες* die Mitverschworenen, theils *ἅμα τινί* mit Jmdm.

συν-επάπτομαι, s. *συνεφάπτομαι.*

ξυν-έπειμι, zugleich anfallen od. angreifen, *τινί* Jmdn, *μετά τινος* mit Jmdm, *una aggredior.*

συν-επεισπίπτω, Sp. zugleich mit eindringen, *εἴς τι.*

συν-επελαφρύνω, ion. mit erleichtern, *τί*, u. zwar *τινί* Jmdm, ihm in etwas mit beistehen, *sublevo.*

συν-επερείδω, Sp. 1) trans. mit darauf stützen od. richten, *τί*, u. zwar *τινί* auf Jmdn, *ἅμα τινί* mit etwas; *τὴν ὑπόνοιαν ἐπί τινι* seinen Verdacht zugleich gegen Jmdn richten. *Una detorqueo.* 2) intr. sich darauf stützen od. dagegen stemmen.

συν- od. **ξυνεπεύχομαι,** zugleich zu den Göttern flehen, zugleich geloben, mit inf. fut.

συν-επηχέω, mit einstimmen. [etwas.

συν-επιβαίνω, Sp. zugleich ersteigen, *τινός*

συν-επιβουλεύω, mit nachstellen.

συν-επιθειάζω, Sp. einer göttlichen Fügung mit zuschreiben.

ξυν-επικαλέομαι, sp. Med., Jmdn (*τινά*) zugleich mit Jmdm (*τινί*) für sich anrufen, insbes. Götter, als welche bei Arr. 6, 3, 1 der Akesines u. Hydaspes zu verstehen sind. *Una invoco.*

συν-επικλάω, Sp. mit brechen oder rühren, *simul infringo.*

συν-επικουρέω, mit abhelfen, einer Sache *τινί.*

συν-επικουφίζω, Sp. mit aufhelfen.

συν-επικρύπτω, Sp. mit od. zugleich verbergen, -verstecken.

συν-επικῡρόω, Sp. mit Jmdm (*τινί*) bestätigen, *τί*, *una confirmo.*

συν- oder **ξυνεπιλαμβάνω** und häufiger Med. **-ομαι,** mit anfassen, mit Hand anlegen, beistehen, theils abs., theils Jmdm *τινί*, an etwas *τινός*, mit etwas *τινί.* Auch mit Gen. der Person, d. h. Jmdn ermuthigen.

συν-επιμαρτυρέω, N. T. mit Zeugniss ablegen.

συν- od. **ξυνεπιμελέομαι,** fut *-ήσομαι*, Dep. pass. mit od. zugleich besorgen, mit Sorge tragen, Anordnungen mit treffen helfen, abs. *ὁ συνεπιμελησόμενος* ein Gehilfe, oder *τινός* etwas für etwas, od. mit *ὅπως*, *una curo.* Davon

συνεπιμελητής, *οῦ, ὁ*, der mit Sorge trägt, Mitbesorger, *una curans.*

συν-επιρρέπω, Sp. sich mit neigen, *τινί*, zu etwas, *una inclino.* [*τινά.*

συν-επιρρώννῡμι, Sp. stärken, Kraft verleihen,

συν-επισκοπέω und **συνεπισκέψασθαι,** gemeinschaftlich untersuchen, betrachten, *τί τινι* oder mit Relativsatz (*-σκοπέω* nur Pr. und Impf., das Uebrige v. *-σκέπτομαι*).

συν-επισπάω, 1) Act. Sp. mit ziehen, *τινὰ εἴς τι.* 2) Med. mit sich ziehen, a) für sich gewinnen. b) mit sich ins Verderben reissen, *τινά.* (Dafür Sp. auch act.)

συν-επισπεύδω, beschleunigen helfen, *ἁμάξας* das Fortbringen der Wagen.

συν-επισπόμενος, s. *συνεφέπομαι.*

συν-επίσταμαι, mit wissen, sich bewusst sein.

συν-επιστατέω, die Aufsicht mit haben.

συν- od. **ξυνεπιστρατεύω,** gemeinschaftlich bekriegen, Jmdn *τινί.*

συν-επιστρέφω, mit herumdrehen, im Med. verkehren. [*adiuvo.*

συν-επ-ισχύω, mit dabei helfen oder beistehen,

συν-επιταχύνω, Sp. mit antreiben, *τινά.*

συν-επιτελέω, vollenden helfen, *τί.*

συν- od. **ξυνεπιτίθεμαι,** sich mit an etwas od. Jmdn (*τινί*) machen, d. h. a) mit ausführen. b) mit über Jmdn herfallen, zugleich oder mit angreifen, seine Angriffe machen, abs. od. *τινί* Jmdn, doch auch etwas, u. zwar *ἔν τινι* bei, in etwas, *ἔς τι* zu etwas, *μετά τινος* mit Jmdm, in Verbindung mit etwas, *simul adorior.*

συν-επιτιμάω, Sp. mit bestrafen.

συν-επιτρίβω, zugleich zu Grunde richten, *τί.*

συν-επιφέρω, Sp. mit beilegen.

συν-επιφθέγγομαι, Sp. zugleich zurufen.

συν- oder **ξυνέπομαι,** impf. *συνειπόμην*, aor. *ξυνεσπόμην*, mit od. zusammen folgen, nachfolgen, sich angeschlossen haben, mitziehen, begleiten, im Gefolge sein, anhängen, abs. od. *τινί*, *μετά τινος* Jmdm, etwas, *τινί* auch auf etwas, dah. *τινί τινι*, und so auch *τινί τινι* Jmdm treu durch etwas folgen, od. *ποίμναις τὰ πλεῖστα τοῦ βίου* die meiste Zeit des Lebens über die Herden treiben, u. zwar *εἴς*, *ἐπί τι* wohin. Uebertr. sich überzeugen lassen. *Una sequor, consequor, comitor.* (Auch: begreifen.)

συν-επόμνῡμι, zugleich schwören, mit Inf.

συν-ερανίζομαι, Sp. Beiträge einsammeln.

συν-εράω, poet. u. Sp. mit lieben, u. im Dep. pass. Gegenliebe schenken.

συν- oder **ξυνεργάζομαι,** 1) Med. mitwirken, mitthätig sein, abs. u. *πρός τι* zu etwas. 2) Pass. im pf. verfertigt sein *ἔκ τινος* aus etwas, u. abs. zusammen gearbeitet sein von Steinen = behauen sein.

συνεργέω, Mitarbeiter sein, mit helfen, mit beistehen, *τί*, bei, zu etwas, *ἑαυτοῖς τὰ συμφέροντα* gemeinschaftlich zu gegenseitigem Vortheil arbeiten. Von

σύν- od. **ξύνεργος,** 2. (gew. *συνεργός* betont) u. poet. **ξυν-εργάτης,** *ου, ὁ*, 1) Adj. (**σύνεργος**), behilflich, förderlich, *πρός*, *εἴς τι* zu etwas. *Adiuvans.* 2) Subst. *ὁ, ἡ σύνεργος*, und *ὁ ξυνεργάτης*, Mitarbeiter od. -in, Gehilfe, Gehilfin, Theilnehmer, Helfer, Helfershelfer, abs. oder *τινός* Jmds u. bei, zu etwas, z. B. von der Liebe, *σ. παντοίας ἀρετᾶς* d. h. die Erweckerin des Strebens nach dem Schönen und der Weisheit, doch auch *τινί* für Jmdn. *Adiutor, adiutrix.* (Dazu das poet. fem. *συνεργάτις, ἡ.*)

συν-έργω, s. *συνείργω.*

ξυν-έρδω, fut. *-έρξω*, poet. mitwirken, mitthun.

συν- oder **ξυνερείδω,** ep., poet. u. Sp. (auch in tmesi), 1) Act. trans. u. Pass. zusammenstemmen, daher zusammendrücken, -schliessen, -binden. 2) Act. intr. feindlich an einander gerathen.

σύν-ερξις, ἡ, die eheliche Verbindung.

συν- od. **ξυνέρχομαι, σύν-** od. **ξύνειμι,** impf. 3 pl. ep. *ξύνισαν* st. *ξυνῄεσαν*, mit oder zusammengehen, -kommen, sich zusammengesellen, mit und ohne *εἰς ταὐτό* sich zusammenschliessen, -ziehen, oder wieder vereinen, überh. sich bilden, ferner Hand in Hand gehen, sich vereinigen, verbinden, versammeln. Bisw. verst. durch *εἰς τὸ αὐτό*, doch heisst dies auch: in eins. Im Bes. a) von Abgaben oder Einkünften: zusammen einkommen, eingehen. b) zusammenkommen um Rath zu pflegen, Zusammenkünfte haben, sich besprechen, übereinkommen. c) sich mit einem Weibe verbinden, ihr ehelich bei-

wohnen, u. von der Frau: συνελθοῦσα εἰς ταὐτό τινι vermählt mit Jmdm. d) mit und ohne ἔριδι oder ähnl. im Streite zusammentreffen, zusammengerathen od. stossen, gegen einander rennen, aneinander gerathen, gegen einander rücken, sich gegenüberstellen, handgemein werden, streiten, kämpfen, ξυνιέναι auch im Anrücken begriffen sein (Thuk. 5, 59). Theils abs., z. B. ξυνελθόντες κοινῇ zusammen, od. ξυνιόντας βουλεύεσθαι, d. h. in Conferenzen, theils τινί mit Jmdm, πρός τινα zu Jmdm, ἐς, ἐπί, κατά τι in, zu etwas, συνελθόντα ἐς τὸν ἀριθμόν zusammen an Zahl, περὶ ἔριδος aus Streitlust, ἀπό τινος von woher, oder mit Part. fut. um zu. Doch auch mit Acc. ausser ξυνόδους ξυνιέναι Vereinigungen stiften u. zwar μετά τινος, auch τὴν στρατείαν, ähnl. wie πόλεμον στρατεύειν, zu dem Feldzuge zusammenkommen, und wie ein Pass. mit ἔκ τινος gesammelt sein aus etwas, oder ἡ μάχη ξυνελθοῦσα ὑπό τινος = ξυνελθουσῶν γενομένη geliefert von Jmdm. *Convenio, congruo, concurro, confligo, conferor, coeo.*

συν- od. **ξυνερῶ**, s. σύμφημι.

συν-ερωτάω, Sp. mit erfragen; συνηρωτημένος v. einem in Frageform abgefassten Syllogismus; daher pf. pass. aus Syllogismen bestehen.

ξύνες, s. συνίημι.

συν-εσθίω, aor. συμφαγεῖν, Sp. Tischgemeinschaft haben.

σύν- oder **ξύνεσις**, εως, ion. ιος, ἡ (συνίημι), 1) ep. u. Sp. das Zusammentreffen, der Zusammenfluss, τινός. 2) übertr. mit und ohne γνώμης die Fassungskraft, Einsicht, Verstand, Klugheit, Weisheit, σύνεσις καὶ πρᾶξις Staatsklugheit, abs. od. τινός Jmds, von etwas, εἴς τι in, περί τινος und περί τι hinsichtlich etwas. *Concursus, intellegentia, prudentia, consilium.* (Poet. auch das Gewissen.)

συνεστέον, s. σύνειμι.

συν-εστιάομαι, zusammen schmausen od. leben.

συν- od. **ξυνέστιος**, ὁ, 1) Herd- d. i. Hausgenosse. *Contubernalis.* 2) als Bein. des Zeus: Beschützer des Herdes. *Arae domesticae tutor.*

συν-έταιρος, ὁ, ion. Gefährte, *sodalis.*

συν- od. **ξυνετός**, 3., Adv. poet. und Sp. -ετῶς (συνίημι), 1) act. verständig, einsichtsvoll, klug, gescheid, weise, Alles klar sehend, in üblem Sinne: überklug, abs. od. τί in etwas, u. mit Partic. dadurch dass. Subst. τὸ σ. Einsicht, Klugheit, Feinheit, Verschmitztheit, abs. oder τινός Jmds, πρός τι in etwas. Im Bes. bei δημοκρατία eine vernünftige Verfassung. *Prudens, intellegens, prudentia.* 2) pass. (τὰ σ.) verständlich. *Quod intellegi potest.*

συν-ευδαιμονέω, mit glücklich sein.

συν-ευδοκέω, Sp. mit beistimmen.

συν-εύδω, poet. mit, zugleich, zusammen schlafen, ὁ συνεύδων χρόνος die Zeit, in der ich schlafe.

συν- od. **ξυνευνάζομαι**, poet. u. sp. Pass., aor. ξυνευνάσθην, und ion. **συνευνάω**, bei Jmdm schlafen, mit ihm od. ihr zusammengebettet sein, sein Lager theilen, abs. od. τινί. *Concumbo, simul dormio.*

συν-ευνέτης, ου, ὁ, poet., mit poet. fem. ξυνευνέτις, ἡ, u. **ξύν-ευνος**, ὁ, ἡ (εὐνή), poet. Bettgenosse, Beischläfer, Beischläferin, Gattin, *lecti socius s. socia.*

συν-ευ-πάσχω, auch **σὺν εὖ πάσχω** geschrieben, seinen Vortheil mit haben, τινί durch etwas, *simul commodo fruor.*

συν-ευπορέω, mit aushelfen, mit unterstützen, τινός (Gen. part.) mit etwas, *simul suppedito.*

συν-ευτυχέω, poet. = συνευδαιμονέω.

συν-εύχομαι, Dep. med., mit od. zugleich geloben, mit zu den Göttern flehen, mit beten, abs. od. mit Inf. fut., *vota simul facio.*

συν-ευωχέομαι, sp. Pass. mit schmausen, *una epulor.*

συν-εφάπτομαι, ion. **συνεπάπτομαι**, mit Hand anlegen od. angreifen, τινός an, bei etwas, *simul aggredior.*

ξυν-εφέλκω, mit nach oder an sich ziehen, mit an sich nehmen, τινά, τί, auch: mit sich fortreissen, τινά. *Mecum traho, adscisco.*

συν- od. **ξυνεφέπομαι**, aor. 2. part. συνεπισπόμενος, zugleich mit folgen, τινί Jmdm, aber auch δρόμῳ im Lauf.

συν-έφηβος, ὁ, Jugendgenosse.

ξυν-εφίστημι, im Part. pf. ξυνεφεστώς Mitaufseher, *una praepositus.* (Im aor. 2. N. T. sich mit erheben.)

συνέχεια, ἡ, die Beharrlichkeit, *assiduitas.* (auch: concentrirte Stellung). Von

συν- od. **ξυνεχής**, 2., Adv. **-χές**, ion. **-χέως**, gew. **-χῶς**, Superl. -χέστατα, zusammenhangend, a) ununterbrochen. b) dicht bei einander befindlich, häufig, dah. c) nahe, benachbart. d) von der Zeit: anhaltend, lange dauernd, nachhaltig, fortwährend, beständig, unaufhörlich, unablässig, unausgesetzt, ohne Unterbrechung. Subst. τὸ ξ. die Fortdauer, mit τοῦ δήμου der fortwährende Umgang mit dem Volke, τὰ συνεχέστατα die bleibendsten Bedürfnisse. Mit d. Adv. ὁ σ. λέγων der gewöhnliche Staatsredner, ὡς συνεχέστατα so beständig als möglich. Bei Hom. u. A. verstärkt durch αἰεί. *Continuus, continenter, cohaerens, creber, perpetuus, continuitas.* (ep. ῡ, durch συν(σ)εχές erklärbar.)

συν-έχθω, poet. mit hassen, den Hass theilen, *una odi.*

συν- od. **ξυνέχω**, pf. ep. συνόχωκα, mit Adj. verb. **συνεκτέον**, nebst **συν-ίσχω**, 1) Act. trans. zusammenhalten, verbinden, d. i. a) beisammen behalten, in Ordnung halten, im Bes. unter den Waffen halten. b) festhalten, erhalten. c) beschäftigen, τινά, τί, u. zwar τί als etwas, τινί an od. mit etwas, ἔν τινι bei, in, auf etwas. *Contineo, conservo, occupo.* 2) Act. intr. ep. zusammenstossen, sich vereinigen, part. pf. συνοχωκὼς ἐπί τι zusammengebogen gegen etwas hin. *Contingo.* 3) Pass. a) zusammengehalten, eingeschränkt, im Zaum gehalten werden, τινί von Jmdm od. etwas, εἴς τι bis zu etwas. b) zusammengerathen, in Berührung gekommen sein, einander gefasst haben, einander Stand halten, ξυνεχόμενοι ἄνδρες ἀνδράσιν Mann gegen Mann. c) in die Mitte genommen werden, behaftet sein, bedrängt, gequält, gepeinigt werden, leiden, τινί von, an etwas, πρός τινος von Jmdm. d) mit etwas beschäftigt sein, etwas betreiben, in etwas begriffen sein, τινί u. ἔν τινι. *Implicor, premor.*

σύν-ηβος, ὁ, poet. Jugendgenosse.

συν- od. **ξυνηγορέω** (συνήγορος), beistimmen, Jmdm od. etwas, τινί; im Bes. Vertheidiger, Fürsprecher sein, τινί. Davon

συνηγορία, ἡ, die Vertheidigung, Vertheidigungs-

rede, abs. oder τινός Jmds, für Jmdn, letzteres auch ὑπέρ τινος, *defensio causae*.

συν- od. **ξυνήγορος,** 2. (ἀγορά), mitsprechend, stimmend zu etwas (τινί). Subst. ὁ σ. der Anwalt, Vertheidiger. *Congruens, patronus.*

συν-ηδέατε, s. συνοράω.

συν- oder **ξυνήδομαι,** Pass. sich mit freuen, an Jmds Freude Theil nehmen, Glück wünschen, gratuliren, theils abs., z. B. Eur. Med. 136, näml. mit Medea's Feinden, theils τινί mit Jmdm, u. zwar τινί od. ἐπί τινι über, zu etwas, od. mit ὅτι, ἥν, Gen. abs. Mit einer Negat. bisw. ein verstärktes συμπενθῶ ich klage. *Gaudeo cum —, gratulor.*

συν-ήειρεν, s. συναείρω unter συναίρω.

συνήθεια, ἡ, die Gewohnheit, Gewöhnung, Vertrautheit, Umgangsweise, Umgang, *consuetudo*. Von

συν- od. **ξυνήθης,** 2. (ἦθος), eigtl. zusammenwohnend, dah. a) zusammengewöhnt, durch Gewohnheit bekannt u. lieb, gut bekannt. Subst. ὁ σ. der nahe Freund, gute Bekannte, Vertraute, u. zwar τινί mit Jmdm. b) an etwas gewöhnt, ξ. τι ἔχειν etwas in Uebung haben, u. zwar τινί durch etwas. Subs. τὸ σ. lange Uebung. c) gewohnt, vertraut, gewöhnlich, natürlich, übereinstimmend, τινί Jmdm, u. zwar τινί in, mit etwas, διά τινα durch Jmdn, auch mit Partic. ξυνήθη πεφυκότα wie sie gewöhnlich wachsen, wie sie zu wachsen pflegen, ξ. τι ποιεῖσθαι etwas gewöhnlich machen. Subst. τὸ σ. das Gewöhnliche, u. zwar τινός von etwas. *Consuetus, familiaris.*

συν-ήκοος, 2. Sp. mit hörend.

ξυν-ήκω, zusammengekommen sein.

συν-ῆλιξ, ὁ, ἡ, poet., u. συν-ηλικιώτης, ὁ, Sp. Altersgenosse.

συν-ημερεύω, den ganzen Tag mit Jmdm (τινί) zusammen sein, und zwar λέγων τί τινι sich täglich über etwas mit Jmdm unterhalten, *per totum diem conversor.*

συνημοσύνη, ἡ, ep. (συν-ίημι), Uebereinkunft, Vertrag, im Plur.

συν-ήορος, 2. s. συνάορος.

συνηρετέω (wie v. συν-ηρέτης), poet. eigtl. zusammenrudern, übertr. Freund sein Jmds, τινί.

συν-ηρεφής, 2. (ἐρέφω), ion., poet. u. Sp. überdeckt τινί, von od. mit etwas, *obsitus*.

συν-ηττάομαι, Pass. mit Jmdm (μετά τινος) besiegt werden, *simul vincor.*

συν-ηχέω, Sp. mit dabei tönen, zugleich mit einstimmen, mit erschallen lassen, mit schreien, abs. od. τί, z. B. τὸ ὀξύ ihre durchdringenden Töne, *accino.*

σύν-θακος, 2. poet. beisitzend, θρόνων thronend, τινί neben Jmdm. (Dazu συν-θακέω, poet. dabeisitzen.)

συν-θάλπω, poet. u. Sp. schmeicheln.

συν- od. **ξυνθάπτω,** mit oder zusammen begraben, mit bestatten, τινά, u. zwar τινί mit Jmdm, *una sepelio.*

συν-θεάομαι, mit betrachten, in Augenschein nehmen, abs. und τί. (Dav. συνθεατής, ὁ, der Mitbeschauer.)

ξυν-θέλω, poet. u. Sp. mit wollen, τί, *una volo.*

συνθεσίη, ep., **σύνθεσις,** εως, **συν-** od. **ξυνθήκη,** ἡ, **σύν-** od. **ξύνθημα,** τὸ (συντίθημι), 1) (bes. σύνθεσις) Zusammensetzung, *compositio*, und das Zusammengesetzte; συνθήκη auch v. der Zusammenstellung der Worte. 2) Uebereinkunft, Verabredung, Vertrag, Bündniss, im Bes. Anordnung, mit ξυμφορᾶς Fügung des Geschicks, συνθεσίαι bei Hom. auch die Aufträge; dah. κατὰ (τὴν) od. (τὰς) ξυνθήκην od. -ας, ἐκ τῶν ξ. dem Abkommen, den Verträgen gemäss, nach dem V., παρὰ τὰς ξ. gegen den Vertrag und seine einzelnen Bestimmungen (dah. der Plur.), aber ἀπὸ oder ἐκ συνθήματος, nach, auf Verabredung, verabredeter Massen, doch auch auf ein verabredetes Zeichen, τὰς συνθήκας ποιεῖσθαι den Vertrag schliessen; theils abs., theils τινός, z. B. τῆς φιλίας Bundesvertrag, περί τινος über etwas, ὑπέρ τινος zu Jmds Gunsten, πρός τινα mit Jmdm, oder mit Inf. Im Bes. a) bei Isocr. der Antalkidische Friede (s. Ἀνταλκίδας), einmal auch vom sogenannten Kimonischen, bei Isocrates ein förmlich geschriebener Vertrag. b) bei Lys. von dem Versöhnungsvertrage, welchen die Demokraten u. Aristokraten 403 schlossen, mit seiner Amnestie, von welcher nur die Dreissig und ihre Eilfmänner sowie die 10 Polizeicommissare im Peiräeus ausgenommen waren. c) bei Soph. πίστ' ἀεὶ ξυνθήματα Denkmäler des Treubundes, wahrsch. eine im Kessel angebrachte Eidesformel. *Pactum, foedus.* 3) (σύνθημα) das Verabredete, insbes. a) das verabredete Zeichen, Signal. b) die Parole, das Feldgeschrei, das vom Feldherrn gegebene Losungswort, welches dieser kurz vor dem Kampfe zunächst den Flügelmännern mittheilte, die es dann ihren Nebenleuten zuflüsterten, und welches so die Reihen bis zum Ende der Schlachtlinie durchlief, worauf es auf dieselbe Weise wieder zurückkehrte, um das beim Herannahen der Gefahr leicht mögliche Vergessen zu verhüten. (Die Perser kannten diese Sitte nicht.) c) der anerkannte Satz oder Grundsatz, die Satzung. *Signum, tessera militaris, conventum.*

συνθετικός, 3. zum Combiniren geeignet. Von

σύν- oder **ξύνθετος,** 2. 1) zusammengesetzt. 2) verabredet. Subst. ἐκ συνθέτου τευ aus einer gewissen Bestimmung. *Compositus.* (Poet. auch erlogen.)

συν-θέω, fut. συνθεύσομαι, ep. eigtl. mit oder übereinlaufen, übertr. glücklich ablaufen, *feliciter procedo.*

συν-θήγομαι, poet. angereizt werden.

συνθήκη u. **σύνθημα,** s. συνθεσίη.

συνθηράτης, συνθηρευτής, οῦ, u. **σύν-θηρος,** ὁ, Jagdgenosse, Jagdgefährte, τινός nach Jmdm, τινί mit Jmdm, Jmds, *venationis socius.* V.

συν-θηράω u. συν-θηρεύω, mit oder zusammen jagen, auf der Jagd begleiten, mit zu fangen suchen, abs. od. τινί mit Jmdm. Im Pass. von Händen: beide zusammengepackt werden, ὑπό τινος von Jmdm. *Una venor, comprehendor.* Poet. auch Med. (in tmesi).

ξυν-θλάω, Sp. zusammenquetschen, zerschmettern, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Contundo.*

συν-θλίβω, zusammendrücken.

συν- oder **ξυνθνήσκω,** poet. u. Sp. zugleich sterben, mit Jmdm, τινί und ἅμα τινί; auch übertr. v. der εὐσέβεια.

συν-θοινάτωρ, ὁ, poet. der Mitschmausende.

συν-θραύω, poet. zerbrechen, zerschmettern.

συν-θραύω, zerbrechen, zerschlagen.

συν-θριαμβεύω, Sp. mit triumphiren.

συν-θρύπτω, N. T. erweichen, weich machen.

συν-θύω, mit Jmdm (τινί) opfern, *simul sacrifico.*

συν-ιδεῖν, s. συνοράω.

συν-ιερεύς, ὁ, Sp. der Mitpriester.

συν-ιζάνω, Sp. sich senken, einfallen. Davon

συνίζησις, ἡ, Sp. Einsturz.

συν-ίζω, ion. zusammensitzen, Sitzung halten.

συν-, gew. **ξυνίημι** [ῐ ep., ῑ att.], 2 sg. att. ξυνίεις (doch versch. Lesart), 3 sg. auch ξυνίει, impf. 1 sg. συνίειν, 3 pl. ep. ξύνιεν st. ξυνίεσαν, aor. 1. ep. ξυνέηκα st. συνῆκα, imper. aor. 2. ξύνες, I) Act. 1) eigtl. zusammenschicken, dah. zusammenbringen, wider einander entflammen, τινέ, und zwar mit Inf. *Committo.* 2) vernehmen, hören, merken, Acht geben, wahrnehmen, kennen, vermuthen, verstehen, einsehen, wissen, bes. recht verstehen, sicher sein, theils abs., z. B. ἑλληνιστὶ τὰ πλεῖστα, d. h. griechisch Gesprochenes im Allgemeinen verstehen, theils τί od. τινός etwas, Jmdn, dah. auch τί τινος, od. mit ὡς, od. anderen Nebenss., oder Nomin. partic. statt des Infin. dass u. s. w. *Conicio, percipio, nosco, intellego, scio.* II) Med. 1) ep. (συνώμεθα) sich vereinigen, übereinkommen, ἀμφί τινι über, ἐπί τινι bei etwas. 2) = Act. vernehmen, merken, τινός.

συν-ικετεύω, Sp. mit bitten, abs. od. τινί mit Jmdm, u. zwar mit folg. ὅπως, *simul precor.*

συν-ίππαρχος, ὁ, ion. Mitoberster der Reiterei, τινί mit Jmdm, *collega praefecti copiarum equestrium.*

συν-ιππεύς, ὁ, Kamerad bei der Reiterei.

σύν-ισμεν u. ähnl. s. σύνοιδα unter συνοράω.

συν- od. **ξυνίστημι,** fut. συστήσω, mit d. spät. Nebenf. συνιστάνω u. συνιστάω, I) Act. trans. zusammenstellen, d. i. 1) zusammenbringen, vereinigen, in einen Bund bringen, insbes. aufwiegeln, aufhetzen, aufreizen, abs. od. τί, τινά, und zwar ἐπί τινα gegen Jmdn, ἔς τι zu etwas, ἐπί τινι gegen etwas, od. auf Grund von etwas, τινί mit sich od. etwas. *Constituo, concilio, impello ad societatem.* 2) mit den Andern bekannt machen, und so als eigtl. Ausdruck für: vorstellen, empfehlen, τινά, u. zwar τινί Jmdm. *Commendo.* 3) zu Stande bringen, gründen, als sein Gebäude aufführen, einführen, veranlassen, sich erwerben, τί. Im Bes. θάνατον ἐπί τινι den Tod über Jmdn verhängen. Im Pass. gebildet, getrieben werden, πρός τι. *Comparo.* II) Act. intr. (aor. 2., pf. und plqpf. act.) und Med. 1) zusammenkommen, zusammenfahren, zusammengehalten werden, sich zu einer festen Masse verdichten, dah. vom Körperbau im Part. pf. συνεστῶτα festgebaut, πρός τι. Uebertr. fest zusammenhängen, einen festen Bestand haben, unversehrt stehen, τινί Jmdm (Thuk. 1, 90), überh. beruhen, ὑπό τινος auf etwas, eingerichtet, in Ordnung gebracht sein, bestehen, ἔκ τινος aus etwas. *Coeo, consto.* 2) zusammentreten, zusammenstehen, sich versammeln, sammeln, Halt machen, sich zusammenschaaren, Gruppen bilden, vereinigen, verbinden, anschliessen, bisw. mit hinzugef. εἰς τὸ αὐτό, od. ἐς ἕν, auch λέχος τινί einen Ehebund mit Jmdm schliessen, sein Weib werden. Im Bes. a) sich zusammenrotten, auflehnen, verschwören. Daher οἱ ξυνεστῶτες die Verschworenen, τὸ ξυνεστηκός die Verbindung, und so auch συνεστάναι τὴν βουλήν d. h. zu einem politischen Parteiklub geworden sein, oder von den Getreidehändlern: ἐπὶ τοὺς ἐμπόρους συνίστασθαι, indem sie, wenn sie genug angekauft, den später einlaufenden Getreideführern durch Nichtkaufen die Preise herabdrückten und sie so veranlassten, den Platz künftig zu meiden. b) zusammenbleiben, zusammenhalten, sich nicht zerstreuen, συνεστηκυῖα δύναμις ein stehendes od. schlagfertiges Heer, ähnl. ξυνεστηκός τι eine vereinigte Schaar od. Masse, ein Trupp. c) stehen bleiben, um zu kämpfen, Stand halten, und so mit u. ohne μαχόμενοι, μάχῃ und ähnl. zusammengerathen, handgemein werden, kämpfen, einander als streitende Parteien oder als entgegengesetzte Ansichten gegenüberstehen. d) mit etwas zu kämpfen haben, mit etwas behaftet, zu etwas gesellt, in etwas verfallen oder gerathen sein. e) sich organisiren oder darstellen, im Entstehen sein, sich entspinnen, entbrennen, ausbrechen, entstehen, beginnen, stattfinden, dauern, dah. πολέμου συνεστῶτος als das Kriegsungewitter sich zusammengezogen hatte, der Krieg ausgebrochen war, oder auch mit ἔτι während er noch dauerte, bei Hom. aber mitten in der Schlacht, ähnl. τῆς μάχης συνεστώσης mit dem Ausbruch der Schlacht (*pugna commissa*), od. mit κινδύνου bei aufsteigender Gefahr. Theils abs., theils mit τινί, μετά τινος, πρός τινα mit Jmdm, doch τινί auch Jmdm oder einer Sache gegenüber, an, in, mit, πρός τι an etwas, πρός τινι bei etwas, ἐπί τινα gegen Jmdn, παρά τι wider etwas, κατὰ σφᾶς αὐτούς unter sich, ἔν τινι, ἐπί τινος, in, an etwas, περί τι bei etwas, ἄλλοθεν anderswoher, auch mit Inf. *Convenio, congredior, exsisto, exorior.*

συν-ιστίη, ἡ, ion. (ἑστία) Gastmahl (La. zw.).

συν- od. **ξυνίστωρ,** ορος, ὁ, ἡ (σύνοιδα), mitwissend, sich bewusst, oft mit weggel. copula: οἱ κάτω ξυνίστορες die in der Unterwelt wissen, abs. oder τί (wegen des in συνίστωρ liegenden συνειδέναι), od. mit indir. Nebens. Subst der Zeuge, abs. od. mit folg. ὅτι. *Conscius, testis.*

συν-ισχναίνω, poet. zusammenziehen, vermindern.

συν-ισχῡρίζω, fut. ιῶ, Stärke gewähren, Jmdm τινά.

συν-ίσχω, s. συνέχω.

συν-ναίω, poet. zusammenwohnen, abs. u. τινί.

συν-νάσσω, ion. zusammenpfropfen od. -drängen, τί, *constipo.* Dav. συνναχτός, 3. vollgepfropft.

ξυν-ναυβάτης, ου, ὁ, poet., u.

συν-ναύτης, ου, ὁ, der mit zu Schiffe fährt, Schiffsinsasse, Reisegenosse, *navigationis socius.*

συν- oder **ξυνναυμαχέω,** mit zur See fechten, τινί mit Jmdm, ἔν τινι bei etwas, *navali proelio una dimico.*

συν-νέμομαι, Sp., zusammenweiden.

συν-νενέαται, s. συννέω.

ξυν-νεύω, 1) Sp. sich zusammenneigen, sich zusammenziehen, zusammenknicken. *Contrahor.* 2) poet. mit Neigen zustimmen, versprechen. *Annuo.*

ξυν-νέφελος, 2. umwölkt, τὰ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ξυννέφελα umwölkter Himmel, ἐκ wegen des folg. παρέσχεν; *nebulosus.* (Ebenso συν-νεφής, 2. poet. u. Sp. Dav. poet. συννεφέω, dunkel machen.)

συν- od. **ξυννέω,** u. ion. **συννήω** od. **συννηέω,** 3 pl. pf. pass. ion. συννενέᾰται, zusammentragen, aufhäufen, aufschichten, τί, und zwar ἔς τι wohin, ἐπί τινι über etwas, *coacervo.*

σvν-νικάω, mit siegen, τινί u. μετά τινος mit Jmdm, *simul vinco.*
σvν- oder **ξvννοέω,** mit dem Verstande zusammenhalten, erwägen, nachdenken, abs. od. τάξ ἐμοῦ παλαίφατα st. ἐξ ἐμοῦ τὰ π., d. h. meinerseits das alte Orakel; *reputo.* (Auch im Med.) Davon
ξύννοια, ἡ, das Nachdenken, der Gedanke, *cogitatio.* (Poet. auch die Sorge.)
σvν-νομή, ἡ, das Zusammenweiden.
σvν-νομίζω, derselben Meinung sein.
σvν-νομοθετέω, mit Gesetzgeber sein.
σύν-νομος, 2. (νέμω), zusammenweidend, σ. λέοντε ein Löwenpaar. Im Bes. ὁ σ. der Ehegenosse, Buhle, αἱ σ. die Ehehälften. *Una pascens, coniunx.*
σvν-νοσέω, poet. u. Sp. dieselbe Krankheit od. Leidenschaft haben, τινί mit Jmdm, *una aegroto.*
σύν-νους, zsgz. aus -οος, 2. bei sich nachdenkend, in gedankenvollem Ernste. Subst. τὸ σ. das nachdenkliche Wesen. *Cogitabundus.*
σvν-νυμφοκόμος, 2. poet. die Braut mit schmükkend.
σvν-οδεύω, Sp. zusammenreisen.
σvνοδία, ἡ, Sp. (σύνοδος) das Zusammengehen, die Reisegesellschaft.
σvν- oder **ξvνοδοιπόρος,** ὁ, der Reisegefährte, Reisegesellschafter, *itineris comes.*
σύν- od. **ξύνοδος,** ἡ (auch im Plur.), 1) die Zusammenkunft, das Zusammensein, u. mit u. ohne εἰς ταὐτό Vereinigung, Gemeinschaft, der Verein, die Versammlung, Berathung, Verhandlung, Conferenz, Gesellschaft, Genossenschaft, ἀπὸ ξvνόδου in einer Versammlung, ἐκ τῶν ξ. in Folge der Conferenzen, theils abs., theils τινός Jmds u. mit oder zu etwas, τοῦ τεθῆναι dass sie gesetzt wurden, ἔς τι wo, περί τινος über etwas. *Conventus, coniunctio.* 2) a) der geschlechtliche Verkehr. b) das Zusammentreffen, der Angriff, das Handgemenge, Gefecht, ἡ ξ. ἦν sie stiessen zusammen, ξύνοδον ἐποτρύνειν das Angriffssignal geben. *Convictus, concursus.* 3) (im Plur.) das Zusammenstossen od. -fliessen, τινῶν, z. B. χρημάτων der Einkünfte. *Congressus, reditus.*
ξvν-οδύρομαι, Dep. med. mit wehklagen, *una lamentor.*
σύν-οιδα, s. σvνοράω.
σvν-οικειόω, Sp. anpassen.
σvν- od. **ξvνοικέω,** 1) intr. a) zusammenwohnen, sich mit od. sich zusammen niederlassen, auch sich bei Jmdm häuslich niederlassen, sich bei ihm aufhalten, zusammenleben, abs. od. τινί, auch ὁμοῦ τινι. *Una habito, versor.* b) im Besitz von etwas leben, mit etwas oder Jmdm (τινί) verbunden sein. Im Bes. vom ehelichen Zusammenleben, vermählt sein, abs. z. B. τούτων σvνοικησάντων γίνεται aus dieser Ehe ward geboren, od. τινί. *Una habito, uxorem duco, matrimonio iunctus sum.* 2) trans. zusammen bewohnen oder bevölkern, τί, u. zwar τινί mit Jmdm. Davon
σvνοίκημα, τὸ, ion. das Zusammenwohnen, concret: Bevölkerung, Theil der Bevölkerung.
ξvν-οίκησις, εως, ἡ, und **ξvν-οικία,** ἡ, das Zusammenwohnen. Im Bes. ξvνοικία, ἡ, ein Miethaus, d. i. ein grosses Gebäude, welches an mehrere arme Familien vermietet zu werden pflegte. *Contubernium, domus meritoria.*
σvν-οικήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. = σύνοικος.
[σv]ν-οίκια, τά, näml. ἱερά, das Vereinigungsfest in Athen am 16. Hekatombaeon (23. Juli) gefeiert.
σvν- od. **ξvνοικίζω,** 1) in einen Wohnort zusammenbringen, Bewohner oder Colonisten in eine Stadt vereinigen od. legen od. versetzen, überh. concentriren, τί, τινά, auch τινῶν aus einer Anzahl, u. zwar ἔς τι in etwas. Im Bes. Jmdn (τινά) in sein Land zurückversetzen. Im Pass. a) politisch vereinigt werden. b) als Colonist wohin (ἔς τι) wandern, sich ansiedeln, niederlassen. *In unam urbem congrego, restituo.* 2) mit Colonisten od. Einwohnern versehen, bevölkern, gründen. Im Bes. a) an der Gründung Theil nehmen. b) von Neuem bevölkern, wieder herstellen, abs. od. τί. Im Pass. eng zusammengebaut werden. *Una s. denuo condo.* 3) τινά τινι Jmdm Eine (z. B. die Tochter) zur Ehe oder Hausfrau geben, sie vermählen an Jmdn. *In matrimonium do.* Davon
ξvνοίκισις, εως, ἡ, die Vereinigung in Eine Stadt, Concentrirung, *congregatio civium in unam urbem.*
σvνοικισμός, ὁ, Sp. a) die Colonie. b) die Ehe.
ξvν-οικοδομέομαι, Pass. zusammengebaut werden, *construor.* (N. T. auch mit erbaut werden.)
σύν- od. **ξύνοικος,** ὁ, ἡ, u. -ον, τὸ, Mitbewohner, Mitinsasse, Hausgenosse, ὁ ἄποθεν ξ. der ferne Stammbruder, überh. Genosse, Gesellschafter; auch von Zuständen, und zwar τινός von etwas, τινί mit od. von Jmdm od. etwas. *Una habitans, incola eiusdem urbis, contubernalis.*
σvν-οικουρός, 2. poet. Gesellschafter.
σvν-οικτίζω, bemitleiden, τινά, *commiseror.*
σvν-οίομαι, derselben Meinung sein.
σvν-ολισθαίνω, Sp. mit oder zusammen gleiten oder fallen, abs. und ἔκ τινος. *In unum locum labor, confluo.*
σvν-όλλυμι, poet. zugleich zu Grunde richten, Med. mit umkommen.
σvν-ολολύζω, zusammen ein Geschrei erheben, *una clamo.*
ξύν-ολος, 2. u. 3. ganz zusammen.
σvν-ομαίμων, 2. poet. blutsverwandt, ὁ σ. Bruder, ἡ σ. Schwester.
σvν-ομᾶλιξ, ὁ, ἡ, buk. von gleicher Jugend.
σvν-ομαλύνω, Sp. ganz eben machen.
σvν-ομαρτέω, in tmesi, poet. mit od. zugleich folgen.
σvν-ομιλέω, N. T. sich mit Jmdm besprechen.
σvν- od. **ξvνόμνυμι,** Med. **-νυμαι,** mit schwören, d. i. a) zugleich heilig versichern. b) mit Jmdm schwören, sich eidlich verbinden, überh. sich verbinden. c) sich zusammen verschwören, sich verschwören. Theils abs. οἱ ξvνομόσαντες die Verbündeten, οἱ ξvνομωμοκότες die Verschwornen, theils τινί mit Jmdm, ἐπί τι zu etwas, ἐπί τινι gegen Jmdn, oder τί, z. B. τὸν ὅρκον den Schwur mitschwören, od. mit Inf. (fut.). *Simul iureiurando affirmo, simul cum alio iuro, coniuro.*
σvν-ομοιοπαθέω, Sp. dieselben Empfindungen haben, τινί mit etwas, *similiter afficior.*
σvν- od. **ξvνομολογέω,** 1) theoretisch, übereinstimmen, zugeben, einräumen, τινί Jmdm, τί etwas, in etwas. 2) praktisch, vereinbaren, einen Vertrag schliessen, τινί τι mit Jmdm über etwas.
σvν-ομορέω, N. T. an etwas angrenzen.
σύν-οπλος, 2. poet. Waffengefährte.
σvνοπτικός, 3. scharfsichtig. Von σύν-οπτος, 2. Sp. kennbar.
σvν- od. **ξvνοράω,** nebst aor. 2. **σvνεῖδον,**

inf. συνιδεῖν, u. pf. σύν- od. ξύνοιδα, 2 sg. -οισθα, 1 pl. ion. συνοίδαμεν, att. σύνισμεν, 2 -ιστε, 3 -ίσασι, inf. συνειδέναι, plqpf. συνῄδειν u. -η, 3 sg. ξυνῄδει, ion. συνῄδεε, 2 pl. ion. συνηδέατε, 1) Präs. u. Aor. a) zugleich oder zusammen sehen, mit zusehen, überh. ansehen, beobachten, τινά, τί, z. B. ἀλλήλους einander ansehen, sich gegenseitig sehen oder beobachten, aber Xen. anab. 4, 1, 11 sich durch Feuer Signale geben einander zu Hilfe zu kommen (zweifelh. Lesart), u. zwar τινί mit Jmdm. b) genau sehen, überlegen, einsehen, sicher erkennen, bemerken. Theils abs., theils τί oder τινά oder ὅτι, oder endlich mit Nom. part. συνιδεῖν ἣν ἡ ἀρχὴ ἰσχυρὰ οὖσα, wo συνιδεῖν = δήλη. *Una specto s. perpendo, intueor.* 2) Perf. σύνοιδα mit od. zugleich wissen, bewusst sein, überh. wissen, theils abs. ἐμοῦ ξυνειδότος mit meinem Wissen, ὁ ξυνειδώς der Eingeweihte, Sachkundige, Mitverschworne, τὸ συνειδός das Vertrautsein mit der Sache, theils τινί vertraut, bekannt, mitschuldig sein mit, an etwas, u. so auch τινί mit dem Part.: wissen, dass etwas u. s. w., ferner τί etwas, um etwas wissen, und τί mit dem Part.: dass etwas, u. zwar τινί mit, von Jmdm, ἃ σύνοιδα αὐτῷ was ich von ihm weiss, ähnl. mit ἑαυτῷ sich bewusst sein, τί einer Sache, od. mit dem Nom. des Part. σύνοιδα ἐμαυτῷ ταῦτα ἐψευσμένος αὐτόν ich bin mir bewusst ihn damit hintergangen zu haben. Doch folgt statt des Part. auch εἰ (ob) u. ὅτι oder ein indir. Nebens. *Scio, conscius sum.*

συν-οργίζομαι, mit zürnen, den Unwillen mit fühlen, τινί mit Jmdm, u. zwar mit Gen. absol. wegen etwas, *una irascor.*

ξυν-ορθόομαι, Sp., Pass. mit vortheilhaft gestaltet, gefördert werden, τινί mit etwas, z. B. ἐν τῷ καθ' ἕκαστον ἐκπονουμένῳ ξυνορθοῦται τὸ πᾶν wenn das Einzelne mit Sorgsamkeit ausgeführt wird, *una juvor.*

σύν-ορθρος, 2. poet. in der Morgenfrühe, und zwar τινί zugleich mit etwas, z. B. αὐγαῖς mit den Strahlen der aufgehenden Sonne, *matutino tempori aequalis.*

συν-ορίνω, ep. (auch in tmesi), und poet. **συν-όρνυμι,** 1) Act. zugleich bewegen, rühren, τί. 2) Med. zusammen aufbrechen, sich gegen einander erheben. *Commoveo.*

συν-ορμίζω, zugleich vor Anker legen.

σύν-ορος, 2. und poet. (ion.) **ξύνουρος,** zusammengrenzend, verwandt, τινός mit etwas, [*affinis.*

συν-ορχέομαι, Sp. zusammen tanzen.

συν- od. **ξυνουσία,** ion. **συνουσίη,** ἡ (σύνειμι), das Zusammensein, Umgang, Verkehr. Im Bes. a) vom Verkehr zwischen Lehrer u. Schüler, daher auch Gespräch, wissenschaftliche Untersuchung. b) vom geschlechtlichen Verkehr, mit und ohne τῶν ἀφροδισίων. c) vom geselligen Verkehr, Gesellschaft. Constr. theils abs. (ἡ σ. der Besuch der Einwohner Soph. O. C. 63), theils τινός od. σῇ mit Jmdm, mit dir; τινὸς πρός τινα Jmds mit Jmdm. Davon

συνουσιάζω, Sp. zusammensein, insbes. vom Beischlaf. Davon

συνουσιαστής, οῦ, ὁ, der an Jmds lehrreichem Umgang Theil nimmt, Schüler, τινός, *discipulus.*

συν-οφρυόομαι, Dep. med., poet. und Sp. die Augenbrauen zusammenziehen, συνωφρυωμένη mit gerunzelter Stirn; *supercilia contraho.*

σύν-οφρυς, 2. Sp. mit zusammengewachsenen Augenbrauen.

ξυνοχή, ἡ, ep. u. Sp., und **συνεοχμός,** ὁ, ep. (-έχω), der Zusammenhang, a) die Verbindung, der Zusammenhalt, Halt, τινός von etwas. b) das Zusammentreffen, ἐν ξυνοχῇσιν ὁδοῦ wo die beiden Bahnen zusammentreffen, nämlich in einer schmalen Biegung um die Meta (νύσσα) herum. *Cohaerentia, coarctatio.* (N. T. auch Beklemmung.)

σύν-οχος, 2. poet. zusammenstimmend, τινί.

συν-οχωκώς, s. συνέχω.

σύν-οψις, ἡ, die Uebersicht.

ξύνταγμα, τὸ, s. σύνταξις.

συν-ταλαιπωρέω, poet. das Unglück (τί) mit theilen od. fühlen, *miseriarum partem capio.*

συν-τάμνω, s. συντέμνω.

σύν- od. **ξύνταξις,** εως, ἡ, und **ξύν-ταγμα,** τὸ, die Zusammenordnung, Anordnung, Einrichtung, Organisation, στρατιωτική des Kriegswesens, das Verhältniss, μίαν σύνταξιν εἶναι τήν αὐτὴν τοῦ τε λαμβάνειν καὶ τοῦ ποιεῖν τὰ δέοντα dass das Geldempfangen und Thun seiner Schuldigkeit in gleichem Verhältnisse stehen d. h. Hand in Hand gehen müssen. Im Bes. a) die Aufstellung, Ordnung der Soldaten, dah. Ἑλληνική ein aus allen hellenischen Bundesstaaten zusammengesetztes Heer. b) der Ansatz der Steuern. c) die Steuern od. der Tribut der athenischen Bundesgenossen, welcher seit 376 durch Kallistratos diesen mildern Namen für den alten verhassten der φόροι bekam. d) die Beiträge der Bundesgenossen, auch νησιωτικαί bezeichnet, Einkünfte (Athens) von ihnen, welche urspr. durch Aristeides 460, dann durch Perikles 600, durch Alkibiades 1200 Talente betrugen, dann bis auf 45 sanken u. später sich wieder auf 130, ja bis über 500 hoben. e) die Beiträge aus Staatsmitteln zum Sold u. s. w., milderer Ausdruck für Sold. *Compositio, ordo, instructio, tributum, reditus, stipendium.* (Auch überh. die Schaar, u. σύνταγμα τῆς πυρρίχης das Ballet.)

συν- oder **ξυνταράσσω,** später **-ττω** (auch in tmesi), 1) zugleich verwirren, τινά. Im Pass. mit in die Verwirrung u. das Verderben hineingezogen werden. *Conturbo.* 2) zusammenwirren, trüben, in Verwirrung od. Unordnung bringen, z. B. τὸν λόγον den regelrechten Gang der Rede, d. h. Anakoluthien entstehen lassen, dann: beunruhigen, in Schrecken setzen, störend verderben, τινά, τί, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. in Verwirrung gerathen, durch u. durch erschüttert, über den Haufen geworfen werden. *Confundo.* 3) zusammen aufstören, erregen, τί. *Concito.*

σύντασις, εως, ἡ (-τείνω), die Anspannung, Anstrengung, *contentio.*

συν- od. **ξυντάσσω,** att. auch **-ττω,** zusammenstellen, d. i. I) Act. u. Pass. 1) zusammenordnen, d. h. in Ordnung bringen, einrichten oder auch beiordnen, zugeben, vereinigen, zuweisen, übertragen, zurückbringen, τί, τινά, und zwar τινί Jmdm, εἴς τι auf etwas, κατά τι nach etwas; τινὰ εἰς τὸ πολίτευμα Jmdn unter die Bürger aufnehmen. Im Bes. a) vom Schriftsteller: zusammenarbeiten, ausarbeiten, verfassen, τί. b) von Kriegern: sie discipliniren, ordnen, in Reih u. Glied, in Schlachtordnung stellen, oder auch vereinigen, bes. in Corps vereinigen, in ein Heer

einstellen, τί, τινά, und zwar ἐπί τινα gegen Jmdn, und dah. im Pass. gesammelt, gebildet werden, τινί von Jmdm, ἔκ τινος aus etwas. *Compono, condo, ordino, in unum ordinem compono, ordines instruo.* 2) anordnen, auftragen, auferlegen, vorschreiben, bestimmen, ausbedingen, verabreden, zu etwas dingen, beauftragen, anweisen, τινά od. τί, dah. vom Arzt: verordnen od. verschreiben, θεραπείαν d. h. eine Pflanze angeben, durch deren Gebrauch Jmd gesund werde, abs. od. τινί Jmdm, εἴς τι zu etwas, oder mit Acc. c. inf. oder ὅπως, z. B. Xen. Cyr. 8, 2, 3, wo ἐπὶ τράπεζαν nicht zu σ., sondern zu παρατίθοιτο gehört. Im Pass. ἀτρέμα συντεταγμένος vollständig sicher (zweifelh.). *Praecipio.* II) Med. 1) sich regeln, im Bes. von Truppen: sich vereinigen, sich zusammenordnen, sich ordnen, sich aufstellen, eine geordnete Stellung einnehmen, ὡς ἐκ παρόντων so gut es die Umstände erlaubten, ξυνταξάμενοι in geordneten Reihen, ξυντεταγμένοι in Schlachtordnung gestellt, mit ὡς μάλιστα in bester Ordnung. *Convenio.* 2) das Seinige zusammenstellen, dah. a) seine Bücher ausarbeiten, oder λόγους πρὸς ἑαυτόν d. h. für sich, in seinem Kopfe zusammensetzen. b) mit und ohne ἐς μάχην die Seinigen, seine Truppen in Schlachtordnung stellen, sein Heer zur Schlacht ordnen, συνταξάμενος mit schlagfertigem Heere.

συν-ταχύνω, ion., intr. zu Ende eilen (Her. 2, 133, wenn nicht τὸν θεὸν zu ergänzen und σ. = beschleunigen ist).

συν- oder **ξυντείνω,** 1) trans. a) anspannen, anstrengen, τί, τινά, z. B. ἑαυτόν sich zusammennehmen. b) nach etwas (εἴς τι) hinspannen oder lenken, übertr. mit angestrengtem Eifer ertheilen, verhängen, τί. *Contendo, intendo.* 2) intrans. auf etwas (εἴς τι) hin spannen oder zielen, d. i. auf etwas hinauslaufen. *Refero.*

συν- oder **ξυντειχίζω,** a) gemeinschaftlich eine Mauer aufführen oder befestigen. b) an der Befestigung helfen, mit bauen helfen, τί. *Una munio.*

ξυν-τεκμαίρομαι, Dep. med. aus mehreren Zeichen abnehmen, prägnant: τὶ ὑπό τι etwas nach Vermuthung unter etwas dirigiren, *coniectura dirigo.*

συν-τεκνοποιέω, mit Jmdm (τινί) Kinder erzeugen, *una liberos procreo.*

συν-τεκταίνομαι, Dep. med. (ep. in tmesi), mit od. zugleich zimmern od. ersinnen, *una fabricor.*

συντέλεια, ἡ, die gemeinschaftliche Beisteuer, der Beitrag, τινός an etwas. Im Bes. in Athen eine steuerpflichtige Genossenschaft, Unterabtheilung einer συμμορία (w. s.), welche zur Stellung eines Schiffes zusammentrat und aus 5, 6 oder auch 15 Personen bestand. *Collatio, classis consortium.* (N. T. auch: die Gesammtheit od. das Ende.) Von

συν- oder **ξυντελέω,** 1) mit od. zugleich vollenden, fertig machen, zu Stande bringen, vollbringen, erreichen, endigen, abfassen (v. Schriften) τί, auch εἰς τὰ ἑκατόν an die 100, u. zwar τινί Jmdm. *Conficio.* 2) mit und ohne φόρους gemeinschaftlich Abgaben entrichten, bezahlen, steuern, auch übertr. beitragen zu etwas, abs. od. τί, u. zwar τινί an od. bei Jmdm, prägnant εἴς τι od. εἴς τινα, z. B. εἰς τοὺς ἱππέας zu den Rittern steuern d. h. dem Vermögen und den darnach bemessenen Abgaben nach zu dem römischen Ritterstande gehören, römischer Ritter sein, aus deren Mitte z. B. allein die Statthalter Aegyptens (*praefecti augustales*) gewählt wurden. Oder ἐς Ὀρχομενόν d. h. dahin steuern, dazu gehören, indem den (10) selbständigen Städten des böotischen Bundes wieder kleinere unterthänig waren, dah. überh. zu dem Verbande von etwas gehören, an einen Ort gewiesen sein, zu etwas gehören. *Contributus sum.* (Auch intrans.)

συν-τελής, 2. zusammen Abgaben entrichtend, d. i. a) wozu gehörig, steuerpflichtig, unterworfen. b) beitragspflichtig, abs. u. τινός zu etwas, bes. zu einem Kriegsschiffe (s. συντέλεια). *Vectigalis, contributus.*

συν- od. **ξυντέμνω,** ion. **συντάμνω,** 1) eigtl. zerschneiden, dah. in seine Theile zerlegen, auseinander nehmen, τί. *Dissolvo.* 2) zusammenschneiden, zuschneiden, auch beschneiden, verkürzen, eine Einschränkung machen, τί u. zwar ἔς τι im Interesse von etwas. *Conscindo, praecido, minuo.* 3) mit weggel. ὁδόν einen Weg abschneiden, d. i. a) ihn abkürzen, den kürzesten Weg einschlagen, ἔς τι, u. zwar ἀπό τινος. b) herbeieilen, herannahen od. -drängen. c) rasch einholen, τινά. *Via brevissima utor, appropinquo, corripio.* (Auch: schnell vollziehen.)

ξυν-τεταγμένως, Adv. vom Part. pf. pass. von συντάσσω, geordnet, γίγνεσθαι in Ordnung aufgestellt werden, *composito agmine.*

ξυν-τεταμένως, Adv. perf. pass. von συντείνω, angestrengt, mit Aufbietung aller Kraft, *contente.*

συν-τετραίνω, s. συντιτράω.

συν-τεχνάζω, Sp. mit künstlich anlegen, mit unter einer Decke spielen.

σύν-τεχνος, ὁ, Kunstgenosse.

συν-τήκω, aor. pass. συνετάκην, 1) Act. trans. zusammenschmelzen, eng verbinden, τινά, übertr. zerschmelzen, auflösen, τί, und zwar τινί in, durch etwas. *Conflo.* 2) Act. intr. (Pf.) u. Pass. (sich) verschmelzen, τινί mit Jmdm, übertr. hinschmelzen, d. h. bildl. sich im Kummer verzehren, hinschmachten, τὸ βλέμμα συντετηκός d. i. erloschen, u. zwar ὑπό τινος von etwas, τί an od. in etwas. *Contabefio, langueo.* Davon

σύντηξις, εως, ἡ, Sp. die Auflösung.

συν-τηρέω, Sp. mit bewahren, im N. T. zugleich oder zusammen bewahren, übertr. im Gedächtniss behalten, verehren.

συν- od. **ξυντίθημι,** impf. 3 sing. att. συνετίθει, aor. 1. med. ion. συνεθηκάμην, aor. 2. ep. 3 sing. σύνθετο, imper. σύνθεο, I) Act. u. Pass. 1) zusammenstellen, -setzen, -legen, τί. Im Bes. a) mit einander in Berührung bringen, hinzufügen, vereinigen, verbinden, zusammennehmen od. -fassen, τί, z. B. γέλων, näml. εἰς τοὺς λόγους, u. zwar εἴς τι in etwas, ἐν βραχεῖ ins Kurze, ἔκ τινος aus etwas. b) zusammennähen, verfertigen, ausarbeiten, darstellen, organisiren, τί, u. zwar ἐπί τι in einer gewissen Manier. *Compono, construo, addo, comparo, condo, conscribo.* 2) mit u. ohne λογισμῷ od. λόγῳ, ἐν ἑαυτῷ in der Berechnung, in Gedanken bei sich zusammenstellen od. -halten, mit εἰς ἕν in Eins zusammenfassen, vergleichen, erwägen, einen Schluss ziehen, schliessen, vermuthen, od. auch erdichten, ersinnen, aussinnen, einfädeln, τί. *Conicio, fingo.* II) Med. 1) sich vereinen, ver-

binden, sich einigen, übereinkommen, versprechen, a) ein Bündniss, einen Vertrag schliessen, vereinbaren, verabreden, festsetzen, abschliessen, schliessen. b) bei der Verabredung thätig sein. Theils abs., theils τί etwas, in etwas, z. B. ταῦτα diesen Vertrag, ἃ ξυνέθετο was er stipulirt hatte, der Vertrag, ταῦτα ξυνθέμενοι nach dieser Verabredung, ὑπέρ τινος über, wegen etwas, oder mit Inf., dah. ὑπὲρ τοῦ ἀργυρίου καὶ παραδώσειν ξυνθέμενοι st. ὑπ. τοῦ ἀργ. ξυνθέμενοι καὶ ξυνθέμενοι παραδώσειν, ferner κατά τι in od. nach, ἐπί τινι zu etwas, u. zwar τινί u. πρός τινα mit Jmdm. *Convenio, paciscor.* 2) mit u. ohne θυμῷ sich *(sibi)* im Geiste zusammenstellen, d. i. merken, wahrnehmen, vernehmen, aufmerken, achten, abs. u. τί. *Animum adverto.*

συν-τῑμάομαι, Pass., mit geehrt werden, *una honoror.*

συν-τινάσσω, Sp. (auch in tmesi), erregen.

συν-τιτράω und ion. u. poet. **συν-τετραίνω,** durchbohren, τοὺς μυχοὺς ihre geschlossenen Enden, und zwar ἀλλήλοις gegenseitig zu einander, d. h. mit denselben zu einander durchdringen. Im Perf. pass. mit εἰς ἀλλήλους Oeffnungen haben, die zu einander führen. *Perforando misceo s. iungor.*

συν-τιτρώσκω, mit verwunden oder verletzen, näml. mit mehreren Wunden zugleich, τινά u. τί, u. zwar τινί mit, διά τινος durch etwas, *volnero.*

συν-τλῆναι, poet. mit dulden.

σύν- od. **ξύντομος,** 2. (-τέμνω), beschnitten, abgekürzt, kurz, bündig. Subst. a) (ἡ) σύντομος, verst. ὁδός ein kurzer Weg, ἔς τι, ἔκ τινος. b) (τὸ) συντομώτατον der kürzeste Weg, ähnl. τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ eigentl. die Abkürzungen des Wegs, und adv. τὰ ξυντομώτατα auf dem kürzesten Wege, auf der kürzesten Strecke. *Concisus, brevis, via brevissima.* Adv. **συν-** oder **ξυντόμως,** Compar. συντομώτερον, Superl. ξυντομωτάτως, kurz, d. i. a) zusammengedrängt, bündig. b) in kurzer Zeit, im Nu. *Breviter, confestim.*

σύν- od. **ξύντονος,** 2., Adv. **-τόνως,** Comp. -ώτερον (-τείνω), angespannt, angestrengt, kräftig, stark, rüstig, heftig, eifrig. Subst. τὸ σ. das Straffe. *Intentus, -e, vehemens, -ter, acer.* Poet. auch: übereinstimmend. (Dav. συντονο-λυδιστί, Adv. in hochlydischer Tonart.)

συν-τρᾰγῳδέω, Sp. mit spielen od. aufführen helfen, τί, *una ago.*

συν-τράπεζος, ὁ, der Tischgenosse, *convictor.*

σύν-τρεις, -τρια, je drei, immer zu dreien, *terni.*

συν-τρέφω, mit oder zugleich ernähren oder erziehen, mit ernähren oder erziehen helfen, τινά, und zwar τινί, μετά τινος mit Jmdm. Im Pass. mit ernährt oder gepflegt, zugleich erzogen werden, überh. sich mit bilden, mit aufwachsen, zugleich entstehen, und zwar τινί mit Jmdm, ἔν τινι in etwas. *Una alo s. educo, nascor.*

συν- od. **ξυντρέχω,** fut. -δραμοῦμαι, aor. -έδραμον, 1) zugleich, ebenfalls laufen. 2) zusammenlaufen, a) sich vereinigen, von Gewässern, Menschen, sich zusammenziehen, von Wolken. b) übertr. z. B. ἀπὸ πολλῶν σ. ἡ δόξα der Ruhm ist das Ergebniss vieler Eigenschaften, εἰς τωὐτό übereinstimmen, ebenso κριταῖς sich vereinigen über die Wahl von Richtern, τῇδε τοῦτο συντρέχει das Glück und die Freude gehen Hand in Hand. c) feindlich zusammenstossen, abs. und εἰς χεῖράς τινι, poet. auch μόρῳ mit einem Todesloos.

συν-τριαινόω, poet. erschüttern.

συν- od. **ξυντρίβω** [ῑ], zusammenreiben, mit od. gänzlich aufreiben, zerschlagen, zerbrechen, zerschmettern, zertrümmern. Im Pass. von Schiffen: scheitern, od. συντετριμμένοι πλευράς denen die Seiten zerschmettert waren, eigtl. an den S. zerschmettert. Auch: geschlagen, aufgerieben werden. *Contero, confringo.*

συν-τριήραρχος, ὁ, der mit einem Andern zusammen ein Kriegsschiff ausrüstet.

σύν-τριμμα, τὸ, N. T. die Zermalmung.

συντροφία, ἡ, Sp. die gemeinschaftliche Erziehung, *communis educatio.* Von

σύν- od. **ξύν-τροφος,** 2. (-τρέφω), mit Jmdm zugleich ernährt od. aufgezogen, von Anfang an beigesellt, zusammenlebend, und so auch von Sachen, dah. Genossin, wie z. B. die Trauer oft als Begleiterin des Menschen gedacht wird, dann überh. durch gemeinsame Erziehung u. Umgang verbunden, befreundet, vertraut, theilnehmend, z. B. ὄμμα od. heimisch, eigenthümlich, gewohnt, absol. od. τινί mit Jmdm, einer Sache, an etwas. Subst. a) τὰ ξ. das Gewohnte. b) οἱ σ. die eine gemeinsame Erziehung genossen haben, in Sparta (Plut. Kleom. 8) von den Mothaken (s. μόθαξ). *Una nutritus, familiaris, vitae consors, consuetus, proprius.* (Auch: mit weidend.)

συν-τροχάζω, Sp. zusammen laufen.

συν- od. **ξυντυγχάνω,** 1) zusammentreffen, auf Jmdn od. etwas stossen, ihm begegnen, in etwas gerathen, abs. τὸ συντυχόν das Erste Beste *(volgare)*, od. τινί, doch auch τινός, d. h. theilhaftig werden einer Sache, Erfahrungen machen an Jmdm. *Occurro, obvenio, incido, accipio.* 2) zutreffen, zustossen, sich zutragen, sich ereignen, begegnen, widerfahren, theils absol. τὰ συντυγχάνοντα verst. αὐτῷ: das was ihm, näml. dem Körper, zustösst, theils τινί Jmdm. Bisw. impers. mit folg. Inf. und zwar mit und ohne τινί es traf sich, trug sich zu dass, od. Plut. C. Gracch. 1: es traf zusammen mit den Wünschen der Nobilität. *Accido, contingit.* Davon

συν- oder **ξυντυχία,** ion. **συντυχίη,** ἡ, das Zusammentreffen, Eintreffen, Zufall, Ereigniss, Begebenheit, Geschick, Zustand, theils abs. κατὰ συντυχίην zufällig, ἀπὸ τοιαύτης ξυντυχίας unter den angeführten Umständen, theils mit Adj. ἐρωτική ein Liebeshandel, oder τινός, bisweilen ein schlimmes, ἅμα τοῦ ἔργου τῇ ξυντυχίᾳ in dem Augenblicke des Ereignisses, d. h. der Niederlage u. Flucht, öfter ein glückliches, ἐπὶ συντυχίαις in Folge günstiger Götterfügungen, συντυχίῃ χρησάμενος durch Glück, oder Arr. 4, 20, 4, wo Alexanders Verheirathung mit Roxane und seine daherige Verwandtschaft mit Oxyartes darunter zu verstehen ist. *Casus, eventus.*

συν-υπατεύω, Sp. mit Consul sein.

συν-υποδύομαι, Sp. sich mit unterziehen.

συν-υποκρίνομαι, Sp. zugleich sich verstellen.

συν-υποτίθεμαι, Sp. mit an die Hand geben.

συν-υπουργέω, Sp. behilflich sein.

συν-υφαίνω, zusammenweben od. -setzen (auch schriftstellerisch), mit anzetteln, *machinor.* Davon

συνύφανσις, ἡ, das Zusammenweben.

συν-ωδίνω, poet. und N. T. sich mit betrüben.

συν- od. **ξυνῳδός,** 2. eigtl. zusammen singend, gew. übertr. übereinstimmend, mit Jmdm oder etwas, *τινί*.

συν-ωθέω, zusammenstossen oder -drängen, *τινά, τί*, und zwar *εἴς τι*, *contrudo*.

συν- oder **ξυνωμοσία,** ἡ, und **ξυνώμοτον,** τὸ (-όμνυμι), die Eidgenossenschaft, überh. Bündniss, Verbindung, im Bes. die geheime Verbindung, z. B. die *ἑταιρεῖαι* (w. s.), politische Factionen, die auf den Umsturz der bestehenden Verfassung hinarbeiteten, dah. auch die Verschwörung, der Aufruhr, theils abs. *οἱ ἐν τῇ ξ.* die Verschwornen, theils *τινός* (Gen. des Ziels), zu etwas, z. B. *ἐπὶ ξυνωμοσίᾳ δήμου καταλύσεως* zu Gunsten einer Verschwörung zum Sturze der Demokratie, ähnl. *ἐπί τινι* für etwas, doch auch *περί τινι* Jmds (eigtl. um Jmdn vereinigt), und *περί τι*, z. B. *περὶ Φρέγελλαν* vom Aufstande der latinischen Colonie Fregellä in Folge des 125 v. Chr. von Consul M. Fulvius Flaccus vorgeschlagenen Gesetzes den italischen Bundesgenossen das Bürgerrecht zu gewähren. *Societas, sodalitas, coniuratio.*

συν- od. **ξυνωμότης,** ου, ὁ (-όμνυμι), Bundesgenosse, Eidgenosse, im Bes. Mitverschworner, Glied einer Hetärie (s. *ἑταιρεία*), abs. *ἐγένοντο ἐς τριακοσίους ξυνωμόται* es hatten sich dreihundert an der Zahl verschworen, und zwar *ἐπί τινι* gegen Jmdn. *Socius iureiurando obstrictus, coniuratus.*

ξυνώμοτον, τὸ, s. *συνωμοσία*.

συν-ωνέομαι, impf. *συνεωνούμην*, pf. *συνεωνημένος* (in pass. Bdtg), nebst Aor. **συμ-πρίασθαι,** zusammenkaufen, aufkaufen, im Bes. zusammenwerben, absol. od. *τί*, und zwar *κατὰ μέδιμνον* scheffelweise, also nicht in grossen Quantitäten. *Coëmo, mercede conductos contraho.*

συν-ώνυμος, 2. (ὄνομα), poet. u. Sp. gleichnamig, *τινί* mit Jmdm, *nomen commune habens.*

ξυνωρίζομαι, poet. Med. eigtl. das Seinige zusammenspannen, *χέρα* seine Hand reichen. Von

ξυν-ωρίς, ίδος, ἡ (s. zu *ξυνάορος*), Zweigespann, insbes. v. Pferden (wogegen *ζεῦγος* auch ein Drei- od. Viergespann sein kann), überh. Paar, mit Adj. *φοινία* ein Doppelwerkzeug des Todes, oder mit Gen. *τέκνων* das Töchterpaar, da Oedipus seine beiden Söhne als nicht mehr für ihn vorhanden ansah. *Biga, par.* (Poet. auch: die Fessel.)

συν- od. **ξυνωφελέω,** mit beistehen, nützen, helfen, abs. od. *τινά*, selten *τινί*, u. zwar *εἴς τι* zu etwas. Pass. mit Nutzen oder Vortheile haben. *Adiuvo.*

Συράκουσαι, ion. **Συρήκουσαι,** αἱ, Syrakus, Stadt auf der Ostküste Siciliens, mit einem Umfange von $4\frac{1}{2}$ geogr. Meilen, j. Siragossa, doch mit weit geringerem Umfange. Adj. dav. att. **Συρακόσιος,** 3., dav. a) der Einw. att. ὁ **Συρακόσιος,** ion. **Συρηκούσιος,** gew. **Συρακούσιος,** in mehr individualisirter Rede, wie Thuc. 6, 78, auch collectiv gebraucht. b) ἡ **Συρακοσία,** das Gebiet von S.

Σύργις, ὁ, s. *Ὕργις*.

σύρδην, poet. fortreissend, zugweis.

Συρία, ion. **-ίη,** ἡ, 1) im engern Sinne das Land zwischen Euphrat und dem mittel. Meere, also auch mit Phönikien u. Palästina, j. Soristan; im weiteren Sinne reichte es bis zum Tigris, mit Mesopotamien, Babylon und Assyrien, dah. bei Arr. *Σ. ἡ μέση τῶν ποταμῶν* Mesopotamien. Wegen *Σ. ἡ κοίλη* auch *ἡ κάτω Σ.* s. *Κοίλη*, und wegen *ἡ Παλαιστίνη Σ.* s. *Παλαιστίνη*. Es war durch seine edlen Kräuter, Oele u. Salben berühmt (dah. *Σύριον ἀγλάισμα*). Die Einw. **οἱ Σύροι,** Fem. ἡ **Σύρα.** Bei Her. heissen bes. die Bewohner der syrischen Küste (Palästina) so, während er die Kappadokier und Assyrier **Σύριοι** nennt, die Xen. gleichfalls durch **Σύροι** bezeichnet. Sie waren bei den Griechen verachtet. Adj. **Σύριος,** 3. syrisch, *Σ. γράμματα* d. h. Keilschrift. Aber *αἱ Σύριαι πύλαι* ein Seepass zwischen Amanos und dem issischen Meerbusen, s. *πύλη*. Adv. **Συριστί** in syrischer Sprache, mit *ἐπίστασθαι* das Syrische (Assyrische) verstehen. *Syriace.* 2) **Συρίη,** ἡ, bei Hom. mit *νῆσος*, worunter man die Landzunge von Sicilien, auf welcher später Syrakus lag u. die den Namen *Νᾶσος* führte, verstehen will.

σύριγμα, τὸ, poet. u. Sp., u. **συριγμός,** ὁ (συρίττω), das Pfeifen, insbes. Auspfeifen, dann der Ton der Pfeife oder der pfeifende Ton, vom Geschrei des Elephanten. *Sibilus, exsibilatio.*

σῦριγξ, ιγγος, ἡ (nach Curt. St. *svar*, *συρ*, lat. *su-surrus*), eigtl. jede Röhre, dah. 1) die Pfeife, bes. die Hirten- oder Pansflöte, eine Rohrpfeife, nach Art unserer Papagenopfeife aus (urspr. 7) Röhren von ungleicher Länge u. Dicke, welche stufenweis abnahmen, bestehend. *Fistula.* 2) ep. der Speerbehälter. *Involucrum.* 3) poet. die Büchse am Rade, Nabe. *Modiolus rotae.* 4) poet. im Plur. die Blutadern. *Venae.* Davon

συρίζω und **συρίττω,** fut. *ίξομαι*, pfeifen, d. i. a) auf der Syrinx blasen od. spielen. b) zischen, vom Winde. c) auspfeifen, auszischen. *Fistula cano, strideo, exsibilo.* Davon

συρικτάς, ὁ, buk. der Pfeifende.

συρμαΐζω, ion. u. Sp. ein Purgirmittel brauchen, abführen, *purgo alvum.* Von

συρμαίη, ἡ (συρμός, σύρω), ion. a) eine ölgebende Rettigart. b) das daraus bereitete Purgiröl. *Rhaphanus, potio purgatoria.*

Σύρος, ὁ, und ähnl., s. *Συρία*.

σύρραξις, εως, ἡ (συρράσσω), Sp. der Zusammenstoss, Anprall, *incursus.*

συρ-ράπτω, zusammennähen, *consuo.*

ξυρ-ράσσω, zusammenstossen, -prallen, im Kampf, *τινί* mit Jmdm.

συρ-ρέω, auch **ξυρρ.,** aor. *συνερρύην*, pf. *ξυνερρύηκα*, zusammenfliessen, zusammenströmen, -laufen, sich sammeln od. versammeln, absol. od. *εἴς τι, εἰς, πρός τινα*. *Confluo, convenio.*

συρ-ρήγνυμι, auch **ξυρρ.,** fut. *ξυρρήξω*, pf. 2. act. *ξυνέρρωγα*, pf. pass. *συνέρρηγμαι*, aor. *συνερράγην*, Act. intrans. und Pass., a) Pf. pass. zusammengebrochen, entkräftet sein, *τινί* von etwas. b) zusammenbrechen oder -stürzen. c) Pf. 2. act. u. Aor. pass. ausgebrochen, losgebrochen sein, lebhaft werden, abs. od. *κατά τι*. *Fractus sum, simul irrumpo, erumpo.*

συρροή, ἡ (συρρέω), Sp. Zusammenfluss, *τινός*, *confluxio.*

ξύρ-ρους, 2. zsgz. aus *οος*, Sp. zusammenfliessend, zusammenhangend, *τινί* mit etwas, *confluens.*

Σύρτις, εως, ion. ιος, ἡ, die grosse Syrte, ein Busen an der Nordküste von Afrika, mit sandigen, unwirthbaren Ufern, j. Golf von Sidra.

συρφετός, ὁ (ahd. *swarb gurges*, altn. *svarf*

quisquiliae, und goth. swairba wische, ahd. swirbu tergo), Kehricht, Unrath, Haufe, Pöbel, Gesindel, τινῶν, turba. (Davon συρφετ-ώδης, 2. Sp. pöbelhaft.)

σύρω, Sp. schleifen, schleppen, διά τινος, traho.

σῦς, ὁ, ἡ, s. ὗς.

συ- oder **ξυσκευάζω,** 1) Act. u. Pass. a) zusammenpacken, bes. das zur Reise Nöthige, zurüsten, τί. b) Pass. angestellt werden. c) das Pass. von 2, c: angestiftet, angezettelt werden. *Convaso, vasa colligo.* 2) Med. a) das Seine zusammenpacken, aufpacken, sich marsch- oder reisefertig machen, und dies auch vom Weggang aus dem Leben, theils absol. συνεσκευασμένος und συσκευασάμενος reisefertig, theils τί, z. B. τὴν πορείαν sich zur Reise fertig machen, oder συνεσκευασμένους näml. ἡμᾶς ὅ τι ἂν ausgerüstet mit Allem was, theils εἴς τι zu etwas, od. mit Inf. od. ὡς u. Part. fut. b) überh. (für sich) zusammenbringen, in die Schranken rufen, aufwiegeln, für sich gewinnen, durch List in seine Gewalt bringen, überrumpeln, bisw. mit εἰς ἑαυτόν, u. zwar τινά, τί, aber ἐπί τινα gegen Jmdn. c) sich *(sibi)* einrichten, τὶ εἴς τι, im schlimmen Sinne: anzetteln, τί, z. B. τὰ πράγματα Intriguen. *Apparo, cogo, per insidias capio, machinor.* Davon

συσκευασία, ἡ, die Zurüstung zum Marsche, *apparatus itineris.*

συ-σκευωρέομαι, Dep. med. mit ausrichten, zur Hand gehen, τί in etwas, *una agito.*

συ- od. **ξυσκηνέω** u. **συσκηνόω,** 1) mit Jmdm in Einem Zelte zusammen sein, Hausgenosse sein, absol. u. τινί mit Jmdm. *Contubernalis sum.* 2) zusammen schmausen. *Una epulor.* Dav.

συσκηνία, ἡ, das Zusammenspeisen, *communes epulae.*

σύ- od. **ξύσκηνος,** ὁ, der Zelt-, Haus-, Tischgenosse, auch mit ἀνήρ, *contubernalis.*

συ-σκηνόω, s. συσκηνέω.

συ-σκιάζω, umschatten, Schatten darbieten, τινί durch etwas, *opaco.*

σύ-σκιος, 2. ganz schattig, d. i. dicht mit Bäumen bewachsen od. dicht belaubt, *opacus.*

συ-σκοπέω, gemeinschaftlich betrachten, untersuchen, τί.

συ- od. **ξυσκοτάζει,** impers., es wird ringsum dunkel od. finster, es dunkelt, wird Nacht, Gen. abs. ἤδη συσκοτάζοντος da die Nacht schon hereinbrach; *advesperascit.*

συ-σκυθρωπάζω, mit mürrisch sein, *una tristitiam voltu profiteor.*

συ-σπαράσσω, N. T. zugleich zerzausen.

σύσπαστος, 2. zusammenziehbar, *qui constringitur.* Von [*constringo.*

συ-σπάω, zusammenziehen od. -nähen, zuziehen,

συ-σπειράομαι, Pass. u. Med. sich in sich zusammenziehen, im Bes. von Truppen, sich dichter zusammenstellen, dichte Colonnen bilden, συνεσπειραμένος in einer tiefer gestellten Schlachtordnung, so dass mehrere Glieder hinter einander stehen. *In unum me contraho, conglobor, confertus.*

συ-σπένδω, mit libiren. [acc. c. inf.

συ-σπεύδω, ion. u. Sp. sich mit bemühen, mit

συ-σπουδάζω, mit Hand anlegen, sich mit bemühen, mit betreiben od. beschleunigen helfen, mit beschleunigen, abs. od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm. *Accelero, studio meo iuvo.*

συσ-σημον, τὸ, Sp. das verabredete Zeichen.

συσ-σιτέω, zusammen speisen, Tischgenosse sein, bes. von Soldaten im Lager, abs. u. τινι mit Jmdm, *una coeno.* Davon

συσσίτησις [ῑ], εως, ἡ, Sp. das Zusammenspeisen.

συσσίτιον, τὸ, die gemeinschaftliche Mahlzeit, wie sie bes. in Sparta üblich waren. So speisten die Ephoren gemeinschaftlich in ihrem auf dem Markt gelegenen Amtslocal, dem ἀρχεῖον. Im Plur. bezeichnet es, wie φιδίτια, bes. die spartanischen öffentlichen Mahlzeiten, an welchen (je funfzehn, u. zwar durch Kugelung gewählte Genossen an einem Tische) alle über 20 Jahre alte Männer Theil nehmen u. monatlich bei Verlust des Bürgerrechts dazu beisteuern mussten. Da diese Tischgenossenschaften nicht nur Mässigkeit im Genusse, sondern auch Einmüthigkeit der Gesinnung fördern u. nähren sollten, so wurden sie als engere kameradschaftliche Verbrüderungen u. politische Genossenschaften auch der Heereseintheilung zum Grunde gelegt. *Convivium publicum.* (Auch der gemeinschaftliche Speisesaal.) Von

σύσ-σιτος, ὁ, Tischgenosse, Hausfreund. *Conviva, familiaris.* [τινά, *una servo.*

ξυσ-σώζω, mit retten od. erretten, mit behüten,

σύσ-σωμος, 2. N. T. einverleibt.

συσ-σωφρονέω, poet. mit verständig gesinnt sein.

ξυσταδόν, Adv. (συνίστημι), beisammenstehend, ξ. μάχαι regelmässige Schlachten, *comminus.*

συ- od. **ξυστασιάζω,** sich an Parteiungen betheiligen, im Bes. mit in einem Complott sein, abs. u. τινί mit Jmdm, *factionis particeps sum.* Davon

συστασιαστής, οῦ, ὁ, N. T. Mitempörer.

σύ- od. **ξύστασις,** εως, ἡ (συνίστημι), 1) vom Act. a) das Zusammenstellen od. -fügen, im Bes. προσώπου der das Gesicht zusammenziehende Ernst. b) die Anordnung, das Aufstellen, τινός. *Compositio, dispositio.* 2) vom Med. das Zusammentreten, dah. a) die Vereinigung, Zusammenkunft, κατὰ ξυστάσεις γίγνεσθαι Zusammenkünfte halten, u. zwar πρός τινα mit Jmdm. b) das Zusammenrotten, Complott, abs. u. ἐπί τινα gegen Jmdn. c) das Zusammengerathen, das Handgemenge, der Kampf, u. übertr. = ἀγών mit τῆς γνώμης die Gemüthsaufregung. *Conventus, coetus, conflictus.* (Auch der Zustand.)

συ-στασιώτης, ου, ὁ, ion. u. Sp. Parteigenosse, Mitaufrührer, *qui eiusdem factionis est.*

συ-στατικός, 3. Sp. empfehlend.

συ-σταυρόω, N. T. mit kreuzigen.

συ-στεγάζομαι, Pass. ganz bedeckt werden, näml. τὰ ὑπερέχοντα ἅπαντα an allen hervorstehenden Körpertheilen, u. zwar τινί mit etwas, *contegor.*

συ- oder **ξυστέλλω,** 1) zusammen hinstellen, zusammenlegen, τινά od. τί, u. zwar εἴς τι. Im Pass. συσταλέντες zusammengeschmiegt, συνεσταλμένος zusammengedrängt, eingeschrumpft, εἴς τι, und zwar ὑπό τινος. *Contraho, coerceo.* 2) übertr. einschränken, demüthigen, τί, τινά, ἐνδοτέρω mehr, εἰς ἐλάχιστα auf das geringste Mass zurückführen. Im Pass. sich einschränken, ἔς τι bis auf etwas, ἐς εὐτέλειαν sich wohlfeiler einrichten, u. zwar ὑπό τινος wegen etwas. Im Bes. sich gedemüthigt fühlen, kleinlaut werden. *Consterno.* (Poet. u. N. T. auch bedecken.)

συ-στενάζω, poet. u. N. T. mit seufzen.

σῠ-στεφανόομαι, sich mit bekränzen.

σύστημα, τὸ (συνίστημι), eigtl. das Zusammengestellte, dah. Vereinigung, Gruppe, Collegium, τινός von etwas. *Compositio, congregatio.*

συ-στοιχέω, Sp. auf derselben Linie stehen.

σύ-στοιχος, 2. Sp. zusammengedrängt.

συστολή, ἡ (συστέλλω), Sp. die Einschränkung, *contractio.*

συ-στολίζω, poet. zusammen fertigen.

συ- od. **ξυστρατεύω,** u. Med. **συ-** od. **ξυστρατεύομαι,** zugleich od. zusammen einen Feldzug machen, mit zu Felde ziehen, mit im Felde od. Kriege sein, am Zuge Theil nehmen, mitziehen, mitmarschiren, sein Contingent stellen, abs. od. τινί, μετά τινος, σύν τινι mit Jmdm od. etwas, ἐπί τινα od. τι gegen Jmdn oder etwas, u. zwar ἀπὸ τοῦ ἴσου mit verhältnissmässig gleicher Betheiligung, *una milito.* (Dav. συστρατεία, ἡ, gemeinschaftlicher Feldzug.)

συστρατηγέω, Mitfeldherr sein, *collega praetoris sum.* Von

συ- oder **ξυστράτηγος,** ὁ, Mitfeldherr, abs. u. τινός, *collega in imperio.*

συ-στρατιώτης, ου, ὁ, Kriegskamerad, *commilito.*

ξυ-στρατοπεδεύομαι, Dep. med. zusammen ein Lager beziehen, u. zwar σύν τινι mit Jmdm, *iisdem castris utor.*

συ- od. **ξυστρέφω,** zusammendrehen od. -ziehen, zusammenschaaren, vereint zusammenhalten, τινά od. τί, z. B. τὸ πρόσωπον das Gesicht vor Schmerz verziehen, od. συνέστρεψε τὴν δύναμιν ἐκ τῆς πορείας er zog dazu (d. h. zur Erreichung des angegebenen Zweckes) die in Folge des Marsches in grösserer Freiheit marschirenden Truppen zusammen. Im Pass. sich eng zusammenziehen, sich zusammendrängen, -schaaren, -rotten, sich versammeln. Theils abs. συνεστραμμένον ῥῆμα ein zusammengedrängtes, eigtl. wie eine Bogensehne zusammengedrehtes, u. so in geringer Ausdehnung kraftvolles Wort *(contorta oratio)*, od. ξυστραφέντες nachdem sie sich gesammelt, oder auch: fest vereinigt. Theils μετά τινος mit etwas, ἐπί τι auf od. gegen etwas, περί τινα um Jmdn, ἐν σφίσιν αὐτοῖς in sich selbst, ἀπό τινος von etwas weg od. aus. *Contorqueo, conglobo.* Davon

συστροφή, ἡ, das Zusammendrängen, die Vereinigung, auch Auflauf.

συ-σφάζω, poet. zugleich opfern, morden, τινά τινι Jmdn mit Jmdm.

συ-σχηματίζομαι, Sp. sich wonach bilden.

συ-σχολάζω, Sp. seine Musse zusammen geniessen, im Bes. mit od. bei Jmdm (τινί) gelehrten Umgang pflegen, sein Schüler sein. *Simul otior, sum discipulus.*

σύτο, s. σεύω.

σῠφειός, ep., u. **συφεός,** ὁ, ep. u. Sp. (nach Savelsb. aus συϝεός, nach Doederl. aus συῶν σπέος), der Schweinestall, -kofen. Ep. Adv. **συφεόνδε,** in den Schw. *Hara.*

συ-φορβός, ὁ, s. ὑφορβός.

συχνός, 3. (συνεχής), zusammenhaltend, d. i. a) dicht, gedrängt, häufig, zahlreich, reichlich, lang, viel (oft mit dem Gen. aus einer Anzahl). b) vom Raume: weit, lang, dah. Adv. συχνόν eine beträchtliche Strecke, ἅρματα σ. διαλείποντα in weiten Zwischenräumen. c) von der Zeit: lange, geraum, langdauernd, anhaltend, ἡμέρας συχνάς mehrere Tage hinter einander. *Multus, frequens.*

σφαγεῖον, τὸ (σφάζω), poet. Schlacht- oder Opferbecken, worin man das Blut des Opferthieres auffängt, *vas quo victimae sanguis recipitur.* (Auch das Opferthier.)

σφᾰγεύς, έως, ὁ (σφάζω), 1) der Schlächter, Mörder. *Mactator, percussor.* 2) der Mordstahl, das Schlachtschwert. *Gladius.*

σφᾰγή, ἡ (σφάζω), und **σφάγιον,** τὸ, 1) das Schlachten, a) Abschlachten, die Niedermetzelung, überh. Ermordung, Mordthat, Mord, Erlegung, theils abs. u. auch im Plur., nicht blos wenn von der Ermordung Mehrerer, sondern auch der eines Einzigen (meist nach mehreren geführten Mordstreichen) die Rede ist, theils τινός, u. zwar sowohl χειρός, z. B. χειρὸς ἐνδίκους σφαγὰς κλέπτειν den Rachestreich führen, als des Erlegten, z. B. οὗ κατὰ σφαγάς d. i. wegen (bei) der Erlegung des Hirsches, auch ohne Gen. ἡ ἐν Αὐλίδι σφ. genannt, od. mit Adj. πληγὴ ἀπ᾽ οἰκείας σφαγῆς d. h. mit eigner Hand beigebracht. b) das durch den Mord Bewirkte, dah. α) die Todeswunde, σφαγῶν διελθών durch die Todeswunde (des Nessos) gedrungen, ähnl. σφαγαὶ ἐμαί meine Todeswunde. β) das Opferblut. γ) Fleisch des Gemordeten, Aesch. Ag. 1599. δ) (insbes. σφάγια, τὰ, doch auch σφαγαί) das Opferthier, von Menschen u. Thieren, u. übertr. auch von den durch Aias im Wahnsinn hingemordeten Thieren: πολυθέτους σφαγὰς τεύχειν der Opferthiere viele schlachten. Dah. heisst τὰ σφάγια auch das Opfer, u. τὰ σφ. γίνεται mit u. ohne καλά das Opfer ist günstig, mit u. ohne τινί. Endlich bedeutet es in Xen. Anab. oft die Vorzeichen aus den Bewegungen der Opferthiere, während ἱερά die aus den Eingeweiden sind. (Eur. I. T. 40 aber bezeichnet σφάγια das Schlachten, s. u. 1.) *Caedes, volnus, sanguis caesi hominis, hostia, sacrificium.* 2) (σφαγή, insbes. bei Thuk.) die Kehle, eigtl. der Raum zwischen den Schlüsselbeinen, wo man die Opferthiere zu schlachten pflegte. *Iugulum.* (σφαγιασμός, ὁ, poet. u. Sp. das Schlachten.)

Σφαγία, ἡ, s. Σφακτηρία. **σφαγιάζω,** s. σφάζω.

σφάγιον, s. σφαγή.

σφάγιος, 3. (σφαγή), poet. tödtend, mit μόρος die Entleibung, *caedes.*

σφαγίς, ίδος, ἡ, poet. Schlacht-, Opfermesser.

σφαδάζω (verw. mit σφενδόνη und σφοδρός), vor Ungeduld oder Schmerz sich unruhig geberden, dah. von einem verwundeten Pferde: sich bäumen, u. mit ἐπί od. πρός τι vor ungeduldigem Verlangen nach etwas stampfen od. zappeln, ungeduldig nach etwas verlangen, *vehementius me iacto.*

σφάζω, aor. 1. act. ἔσφαξα, ep. σφάξα, pass. ἐσφάχθην u. ἐσφάγην, att. auch **σφάττω,** nebst **σφαγιάζω** (von σφάγιον), 1) Act. und Pass. schlachten, (mit einem schneidenden Instrumente) tödten, entleiben, niederhauen, mit ἔσω todt stechen, hinrichten, abs. od. τί, τινά, u. zwar ἐπί τινι auf etwas. Im Bes. u. σφαγιάζω stets von Opferthieren od. Menschen als solchen, wo es in die Kehle stechen, die Halsader öffnen heisst, also ein Opferthier od. ein Wesen zum Opfer schlachten, opfern, auch mit ἐς ποταμόν, d. h. so dass das Blut hineinläuft. Im

Pass. steht ἔκ τινος von Jmdm dabei, τὸ σφαγῆναι bei Eur. I. T. 598 von etwas, was erst geschehen soll, also blos in der Vorstellung schon als geschehen gedacht ist. 2) Med. (σφαγιάζομαι) Opfer schlachten lassen, opfern lassen, abs. od. τί, u. zwar τινί Jmdm. *Macto, iugulo, sacrifico.*

σφαῖρα, ἡ, 1) die Kugel, σφ. καλάμου ein Himmelsglobus. *Globus.* 2) der Ball, σφαίρῃ ἔπαιζον sie trieben ein Reigenspiel mit dem Ball, d. h. warfen singend u. tanzend einander den Ball zu. Das Ballspiel war aber ein bei den Griechen bes. vor dem Bade sehr beliebtes Spiel, u. bei Alexander gab es besondere junge Diener (οἱ ἀπὸ σφαιρῶν), die mit ihm Ball zu spielen hatten. *Pila.* Davon

σφαιρηδόν, ep. Adv. nach Art einer Kugel, wie einen Ball, *pilae modo.*

σφαιρίζω (σφαῖρα), Ball spielen, *pila ludo.*

σφαιρο-ειδής, 2. (εἶδος), kugelartig, rund, u. zwar τινός von etwas, *rotundus.*

σφαιρόομαι, Pass., im Pf. buk. rund sein.

σφακελίζω, den kalten Brand oder Knochenfrass haben, *carie corrodor.* Von σφάκελος, ὁ, poet. eigtl. Knochenfrass, dann überhaupt Zuckungen, Krampf, s. σφαδάζω u. σφύζω.

Σφακτηρία u. **Σφαγία,** ἡ, Insel an der Westküste von Messenien, j. Sfagia.

σφακτός, 3. poet. geschlachtet, gemordet.

σφαλερός, 3., Adv. -ῶς, was leicht zum Fallen, Ausgleiten, Fehlen bringt, dah. schlüpfrig, glatt, wankend, unsicher, unzuverlässig, trügerisch, nachtheilig, gefährlich. *Lubricus, fallax, periculosus, titubanter.* Von

σφάλλω, aor. 1. act. ἔσφηλα, ep. σφῆλα, pass. ἐσφάλην, fut. pass. σφαλήσομαι (St. σφαλ, lat. *fallo*, ahd. *fallan*), 1) Act. ein Bein stellen, wanken od. fallen machen, straucheln lassen, zum Fallen bringen, bes. von Ringern, dann überh. biegen, auf die Seite drehen, z. B. ναῦς, erschüttern, stürzen, niederwerfen, zu Grunde richten, ins Unglück führen od. bringen, in Gefahr bringen, schaden, schwächen, übertr. irren, in Irrthum stürzen od. führen, täuschen, betrügen, prellen, ungewiss, zweifelhaft, verlegen machen, in Verlegenheit setzen, der Aor. ἔσφηλε es pflegt in Verlegenheit zu setzen, τινά, τί, doch τί auch in Manchem, manchmal, τὰ πολλά mehrentheils, οὐδέν nie, auch τινὰ τῆς γνώμης Jmdn in seinem Plane irre machen. *Supplanto, fallo (pedes), labem adduco, in errorem induco, decipio.* 2) Pass. u. Med. wanken, taumeln, zum Falle kommen, fallen, gestürzt, niedergeworfen, geschlagen werden, stürzen, unterliegen, zu Grunde gehen, scheitern, fehlschlagen, misslingen, einen Unfall erleiden oder haben, ins Unglück gerathen, in eine unglückliche Lage, zu Schaden kommen, übertr. dem Irrthume verfallen, sich irren, sich täuschen od. zu einem Fehltritt verleiten lassen, sich getäuscht sehen, einen Fehltritt thun, sich täuschen, sich verrechnen, fehlen, sich vergreifen, in der Rede stecken bleiben; theils abs. σφαλείς beim Misslingen, im Fall der Niederlage, im Unglück, ähnl. σφαλέντων (als Gen. abs.), nach ihrem Unfalle, theils τί einigen Schaden erleiden, πολλά viel Unglück erleiden, μεγάλα grosse Fehler begehen, sich sehr irren, τὰ πλείω zum grössern Theile, u. als Med. δέμας πρὸς γαῖαν mit ihrem Leib zur Erde fallen, u. zwar ἔν τινι in, mit, an etwas, auch an Jmdm fehlen, sich ihm unzuverlässig zeigen, τόδ' ἐσφάλη ἔν τινι die Schuld liegt an Jmdm, ἐπί τινι bei etwas, περί τινι an Jmdm, ἀπό τινος im Besitze von etwas, μὴ ἐξ ἑκουσίας unvorsätzlich, od. τινί an, mit, durch, bei etwas, auch etwas einbüssen, γνώμῃ mit der Berechnung fehlschlagen, τινός einer Sache verlustig gehen, in etwas getäuscht sein, die Sache schlägt fehl oder misslingt Jmdm, z. B. γνώμης die Hoffnung schlägt Jmdm fehl, δόξης in der Erwartung getäuscht werden, auch um Jmdn kommen, seiner beraubt werden, ähnl. mit Gen. abs. *Titubo, labor, cladem accipio, delinquo, erro, frustror, privor.* Davon

σφάλμα, τὸ, eigtl. der Fehltritt, Fall, Anstoss, dah. a) Unfall, Unglück, Nachtheil, Schaden, im Bes. misslungener Versuch, Niederlage, Schlappe. b) der Fehler, das Versehen, τινός in etwas. *Calamitas, error.*

σφᾰρᾰγέομαι, ep. Med., impf. σφαραγεῦντο, 1) strotzen, vom Euter. 2) prasseln, rauschen, zischen, *strideo*, Od. 9, 390 (doch nimmt Doederl. auch hier die Bed. 1. an: die Augenhöhlen strotzten von Feuer).

σφᾶς, σφάς, σφέα, σφέας, s. οὗ I., doch σφάς auch von σφός.

σφάττω, s. σφάζω.

σφεδᾰνόν (Wurz. σφαδ in σφαδάζω, nach Andern von σπεύδω od. σφοδρός), ep. Adv. heftig, ungestüm, *vehementer.*

σφεῖς, σφείων, s. οὗ I.

σφέλας, αος, τὸ, nom. pl. -λᾱ (nach Buttm. aus σϝέλας von ΕΛΩ stampfen, treten, lat. *solum* u. *solea*, d. *Schwelle*, nach Passow verw. mit σφαλός Block), ep. der Fussschemel, *scabellum.*

Σφενδαλεῖς, έων, οἱ, die Einwohner des attischen Demos oder Fleckens Sphendale an der Grenze Böotiens zwischen Tanagra u. Dekeleia.

σφενδονάω, mit der Schleuder werfen, schleudern, *funda utor.* Von

σφενδόνη, ἡ (Wurz. σφαδ in σφαδάζω, lat. *funda*), 1) die Schleuder, eine bei den Griechen seltnere Schusswaffe. Die Schleudern waren entweder aus Wolle od. aus Binsen, Haaren, Thiersehnen, Häuten gefertigt, u. in der Mitte breit, um das Geschoss (Steine, Pfeile, Bleistücke u. s. w.) hineinzulegen, wurden nach den Enden hin aber immer schmäler. Diese schmalen Enden wurden beim Gebrauche der Schleuder zusammengefasst, die Schleuder 2—3 mal um den Kopf geschwungen, u. dann das Geschoss fortgeschleudert, indem man das eine der Enden fahren liess. Das Geschoss fiel in nicht allzugrosser Entfernung mit solcher Gewalt auf, dass es Helme u. Schilde durchbohrte, u. die Bleikugel bisweilen selbst geschmolzen sein soll, wenigstens jedenfalls sich breit drückte. 2) der Wurf, σφενδόνας ἀπ' εὐμέτρου mit wohl abgemessenem Wurfe, u. so in Xen. Anab. nicht selten das mit der Schleuder Geworfene, der Schleuderstein, das Geschoss. *Glans fundae.* (Auch der Ringkasten.)

σφενδονήτης, ου, ὁ (-δονάω), der Schleuderer, d. h. der mit einer Schleuder bewaffnete Soldat. Sie gehörten zu den Leichtbewaffneten u. dienten besonders dazu, zumal die, welche Steine schleuderten, die feindlichen Waffen und den Feind wohl auch selbst aus der Ferne zu zer-

schmettern, zu verwunden od. zu tödten, wodurch sie denselben aus einer festen Stellung herauszulocken vermochten. Daher sie bei allen Unternehmungen Alexanders eine bedeutende Rolle spielten. In Xenophons Heere galten die Rhodier u. Kreter für die besten Schleuderer. *Funditor*. Davon

σφενδονητική, ἡ, die Fertigkeit zu schleudern, *ars fundas emittendi*.

σφετερίζομαι, Med. sich *(sibi)* aneignen, τί, *mihi vindico*. Von

σφέτερος, 3. ep. auch **σφός,** 3. (s. οὗ I.) Pron. poss. gew. der 3. Pers. plur., eigen, ihr, ihrig, oft verstärkt durch αὐτῶν. Subst. a) οἱ σφ. die Ihrigen. b) (τὰ) σφέτερα mit u. ohne αὐτῶν das Ihre, ihr eignes Hab u. Gut, ihre eignen Angelegenheiten od. Sachen, im Bes. bei Xen. ihre Partei. c) bei Aesch. auch als Pron. poss. der 3. Pers. sing.: sein. d) bei Xen. Cyr. 6, 1, 10 = ἡμέτερος unsere näml. die eigenen. *Suus, noster*. (Auch: dein.)

σφέων, s. οὗ I.

σφηκιά, ἡ, poet. Wespennest.

σφηκόομαι (σφήξ, also eigentl. zur Wespe gemacht werden), ep. in der Mitte eng zusammengezogen, geschnürt werden, wie bei den Wespen der mittlere Theil erscheint, u. zwar τινί mit etwas, *constringor*.

σφῆλεν, s. σφάλλω.

σφήν, ηνός, ὁ, (Kuhn vergl. das dt. *Spahn*, nach Passow verw. mit σφήξ u. σφίγγω), poet. u. Sp. der Keil, *cuneus*.

σφήξ, σφηκός, ὁ (entw. zu lat. *vespa*, ahd. *wefsa*, od. zu lat. *fūcus*, Drohne), die Wespe, *vespa*.

σφί, s. οὗ I.

σφίγγω, (viell. zu lat. *figo*), zusammenschnüren, umschliessen, τινί mit etwas, *constringo*.

Σφίγξ, Σφιγγός, ἡ, ein Ungethüm, welches bei Theben hauste u. Jeden, der ihr Räthsel nicht löste, vom Felsen stürzte, bis Oedipus kam u. es löste. Die Sphinx stürzte sich nun selbst vom Felsen. Sie wurde in Griechenland verschieden, u. gew. als Jungfrau mit Brust, Füssen u. Krallen eines Löwen, Schlangenschweif u. Vogelflügeln dargestellt. Vgl. auch ἀνδρόσφιγξ.

σφίν, σφίσι, s. οὗ I.

σφοδρός, 3. (St. σφαδ in σφαδάζω, σφεδανός), heftig, ungestüm, leidenschaftlich, eifrig, gross, schwer, drückend, gewaltig, entschieden. Comp. σφοδρότερον stärker, das Vorhergehende überbietend. Abs. od. ἐπί, πρός τι, ἔν τινι. *Vehemens, acer, magnus, gravis*. Adv. **σφόδρα** u. **σφοδρῶς,** heftig, gewaltig, ungestüm, sehr, erklecklich, stark, eifrig, scharf, streng, genau, rasch, bereitwillig. In Antworten σφ. γε od. καὶ σφ. ja freilich, ja wohl, ganz gewiss, allerdings. Als Subst. τὸ σφόδρα die gewaltige Heftigkeit. *Vehementer, valde, recte*. Davon

σφοδρότης, ητος, ἡ, das Ungestüm, *vehementia*.

σφοδρύνομαι, poet. auf etwas pochen.

σφονδύλιοι [ῠ], οἱ, ep. die Wirbelknochen des Rückgrats, *vertebrae*. (Aehnl. σφόνδυλος, ὁ, doch heisst dies auch der Wirbel an der Spindel.)

σφός, 3. s. σφέτερος.

σφραγίζω, poet. u. Sp. besiegeln, bezeichnen, τινί mit etwas, *obsigno*. (Sp. auch im Med., od. N. T. in der Bdtg versiegeln od. beglaubigen, verbürgen.) Von

σφραγίς, ἶδος, ἡ, ion. **σφρηγίς,** ἡ, das Siegel, a) Petschaft, Siegelring. b) Siegelzeichen, Emblem. Im Bes. das Staatssiegel als Zeichen des Herrschens. *Sigillum*. c) geschnittener Stein.

σφράγισμα, τό, das aufgedrückte Siegel.

Σφραγίτιδες, αἱ, weissagende Nymphen, so benannt von ihrer Grotte Sphragidion auf dem Kithäron.

σφριγάω, strotzen, vollkräftig sein, übersprudeln.

σφυγμός, ὁ, Sp. eigentl. heftiger Pulsschlag, übertr. Zuckung, *palpitatio*. (Von σφύζω sehr bewegt sein.)

σφῦρα, ἡ (σφυρόν), ep., poet. u. Sp. der Hammer, *malleus*. Davon

σφυρ-ήλατος, 2. (ἐλαύνω), mit dem Hammer getrieben od. geschmiedet, von getriebener (Metall-) Arbeit, gediegen, im Gegensatz zu der gegossenen, *malleo cusus*.

σφυρίς, ίδος, = σπυρίς, w. s.

σφυρόν, τό, der Knöchel am Fuss, *talus*. (Buk. auch das äusserste Ende.)

σφωέ, enklit. ep. Acc. dual. zu σφεῖς (s. οὗ I.), auch σφωέ, gen. u. dat. σφωίν, auch verst. durch ἀμφοτέροιιν, sie, ihrer beiden, ihnen beiden. *Ambo, ipsos*.

σφῶι u. σφώ, **σφῶιν,** zsgz. σφῷν, s. σύ. Dav.

σφωίτερος, 3. ep. euer beider, *vester*. (Auch: sein.)

σχαδών, ἡ, Sp. die Wabe.

σχάζω, zur Ader lassen, auch loslassen od. anhalten. [*sensim*.

σχέδην, Adv. (σχεῖν), gemächlich, behutsam,

σχεδία, ion. **-ίη,** ἡ (nach Curt. collect. von σχέδος Scheit, Brett, v. Wurz. σκεδ od. σχεδ in σκεδάννυμι, nach Andern fem. von σχέδιος, od. von ἔχειν, σχεῖν), 1) bei Hom. das Handschiff, welches für einen Mann lenkbar ist. 2) das Floss, das von übereinander befestigten Balken erbaut ist od. wohl auch aus aufgeblasenen zusammengenähten Hammelfellen besteht u. zum Uebersetzen über den Fluss dient. *Ratis*. 3) bei Her. u. Sp. die Schiffbrücke. *Pons*.

σχεδιάζομαι, aus dem Stegreif (ἐκ τοῦ παραυτίκα) erzeugt werden, ein Product des Augenblicks sein, *ex tempore fio*. Von

σχέδιος, 2. poet. nahe, βέλη Waffen zum Nahkampf.

σχεδόν, Adv., nebst ep. Advv. **σχεδίην** u. **σχεδόθεν** (ἔχω, σχεῖν, dah. eigtl. *tenendo*), 1) vom Orte: (poet.) nahe, a) in der Nähe, abs., z. B. ὑπερθορέειν in der Nähe (in Einem Satze) zu überspringen, od. τινί u. τινός Jmdm, τινός auch einer Sache. b) (σχεδόν) in die Nähe, τινός Jmds od. einer Sache, u. mit Inf. ἑλέσθαι so nahe, um sie greifen zu können. c) (σχεδόθεν) aus der Nähe. d) übertr. μάλα σχεδὸν ἐών ein naher Verwandter. *Prope, comminus, ex propinquo, propinquus*. 2) von der Zeit: (ep.) nahe. 3) (σχεδόν im att. Gebrauche) beschränkend: beinahe, fast od. ungefähr, dah. a) nur so viel, nur wenig. b) ziemlich genau, schier. Aehnl. σχεδόν τι fast wohl, wohl, ziemlich, grade das, auch zur Milderung einer schroffen Behauptung. *Propemodum, fere, circiter*.

σχεθεῖν, σχεθέειν, nebst **σχεῖν,** s. ἔχω.

Σχερίη, ἡ, ein von Hom. angenommenes u. nordwestlich von Ithaka gedachtes Küstenland, wo die Phäaken wohnten.

σχέσις, εως, ἡ = σχῆμα, w. s.

σχετήριον, τό, poet. was hemmt, τινός Mittel gegen etwas.

σχετλιάζω, (σχέτλιος), kläglich thun, jammern, ἐπί τινι über etwas, od. mit ὡς, εἰ, *conqueror*. Davon

σχετλιασμός, ὁ, Unmuth, Leidenschaftlichkeit, *conquestio.*

σχέτλιος, 3. auch 2. (σχετλίη Il. 3, 414 zweisilbig mit Synizese), von σχεῖν od. ἴσχειν aus σχετός, also entweder wer etwas besteht, dah. stark, gewaltig, ungestüm, kühn, verwegen, entsetzlich, od. nach Doederl. rasend, besessen, frevelnd, frevelhaft, arg, hart, grausam, unwürdig, erbärmlich, verderblich, unselig, schrecklich, böse. Adv. σχέτλια, σχετλιώτατα schrecklich, πρός τι hinsichtlich etwas, od. mit Acc. c. inf. *Nefarie audax, improbus, indignus.*

σχέτο, s. ἔχω.

σχῆμα, τὸ, u. ion. Dem. dav. **σχημάτιον,** τὸ (σχεῖν), nebst **σχηματισμός,** ὁ (σχηματίζω), die Haltung, insbes. a) die Körperhaltung, Stellung, Geberde, Miene, Art u. Weise sich zu benehmen, Anstand, z. B. τύραννον fürstlich stolze Pracht, u. σχημάτιον die Tanztour, od. σχηματισμός, ὁ, die Verstellung. b) Aussenseite, Gestalt, Form, Aufzug, Tracht, ἀπὸ τοῦ σχ. von Seiten des äussern Ansehns (Bart und Mantel). c) Beschaffenheit, Lage, Verhältniss, Zustand, Standpunkt, und zwar τινός in Bezug auf etwas, ἐν πατρὸς σχήματι an Vaters Stelle, u. so bisw. als reine Umschreibung des Subst. Im Bes. die Verfassung des Staats. *Habitus, gestus, species, saltatio, simulatio, forma.* Dav.

σχηματίζω, 1) Act. eine Haltung geben, gestalten, z. B. τὸν βραχίονα γυμνὸν οἷον ἐφ' ὕβρει den Arm entblössen u. wie zu einer Gewaltthat in Bewegung setzen. *Formam exhibeo.* 2) Med. a) sich geberden od. stellen, mit Inf. od. ὡς u. Partic. b) etwas von sich formen od. putzen, u. zwar τινί mit etwas. *Speciem prae me fero.* (Auch sich gestalten od. formiren.)

σχίζα, ἡ, ep. gespaltenes Holz, Scheit, δρυός eichenes Scheit; *lignum fissum.* Von

σχίζω (St. σχιδ, lat. *scindo, sci-cidi, scidi, caedo,* goth. *skaida* χωρίζω, ahd. *sceit*), spalten, durchschneiden, trennen, τί, u. zwar τινί mit etwas. Im Bes. vom Schuh: das Leder künstlich dazu ausschneiden. Pass. sich spalten, -trennen, -theilen, abs. od. τριφασίας ὁδούς eigtl. gespalten die drei Wege fliessen, d. h. sich in drei Arme spalten. *Scindo, divido.*

σχῖνο-κέφαλος, 2. poet. meerzwiebelköpfig, Bein. des Perikles, in Bezug auf seinen spitzen Kopf, doch auch anspielend auf die zeltförmige Gestalt des Odeons, *scillae capito.* Von

σχῖνος, ἡ, 1) bei Herod. der Mastixbaum. *Lentiscus.* 2) bei Plut. die Meerzwiebel. *Scilla.*

σχίσις, εως, ἡ, u. poet. u. Sp. **σχισμός,** ὁ (σχίζω), das Zerschneiden, a) die Spaltung, vom Wege: der Seitenweg. b) der Todesstreich, τινί mit etwas. *Divisio, sectio, occisio.*

σχίσμα, τὸ, N. T. der Riss, Zwiespalt.

σχιστός, 3. (σχίζω), gespalten, bei Soph. ὁδὸς σχ. der Dreiweg, d. h. die von Delphi über den Abhang des Parnassos zunächst nach Daulis führende Strasse, so genannt, weil sie mit einer Bergschlucht anfieng u. dann zwei Meilen östlich von Delphi in zwei Arme sich theilte, deren einer nach Daulis, der andere nach Lebadeia und Stiris führte, jetzt τὸ σταυροδρόμ τῆς Μπάρπανας genannt. *Divisus.*

σχοίατο u. **σχοίην,** s. ἔχω.

σχοίνινος, 3. poet. von Binsen gemacht.

σχοινίς, ἡ, buk. = σχοῖνος, Binsenseil.

σχοινισμός, ὁ, die Einzäunung durch Seile.

σχοῖνος, ὁ, ep., ion., poet. u. Sp., u. **σχοινίον,** τὸ, 1) (σχοῖνος, ὁ), eigtl. Binse, Schmeele, dann als Collectiv ein mit Binsen bewachsener Ort, Binsicht. *Iuncus.* 2) alles aus Binsen Geflochtene: Strick, Seil, Tau, *funis.* Insbes. a) in Griechenland ein Landmass, nach welchem man erobertes Land an die neuen Ansiedler vermass, doch wurde auch darnach den Sklaven das zu bestellende Land zugemessen, dah. der Doppelsinn des Orakels Her. 1, 66. b) in Aegypten ein Längenmass, welches in den verschiedenen Gegenden desselben verschieden war und von 30—120 Stadien wechselte. Her. rechnet es überall zu 60 Stadien. *Pertica, schoenus.* 3) Σχοῖνος [ὁ? ἡ?], Stadt Böotiens unweit Theben.

σχοινο-τενής, 2. (τείνω), ion. wie ein ausgespanntes Seil, d. i. schnurgerade, *linea recta decurrens.*

σχολάζω (σχολή), 1) sich Zeit nehmen, unentschlossen sein. *Desideo.* 2) Zeit, Musse, Ruhe haben, d. i. a) müssig, nicht beschäftigt sein, abs. und ἀπό τινος nicht mehr mit etwas beschäftigt sein. Im Bes. von einem Orte: leer sein. b) Musse für etwas haben, sich einer Sache widmen. Insbes. vom Lehrer: lehren, Vorträge halten. Theils abs., theils τινί, oder πρός τι sich Jmdm od. einer Sache widmen, sich mit Jmdm unterhalten, theils mit Inf. *Otiosus sum, vaco, scholas habeo.*

σχολαῖος, 3., Comp. σχολαίτερος, Adv. **-αίως,** Comp. -αίτερον, Superl. -αίτατα (σχολή), u. **σχολαστής,** οῦ, ὁ, Sp. (σχολάζω), müssig, mit Musse, gemächlich, langsam, ruhig, spät, τὴν πορείαν σχολαίαν ποιεῖσθαι den Marsch verzögern, οὐ σχολαίτερον eben so rasch, sonst σχολαίτερον auch: zu langsam. *Otiosus, tardus, -e.* Davon

σχολαιότης, ητος, ἡ, die Langsamkeit, *cunctatio.*

σχολαστικός, 3. (σχολαστής, *homo otiosus*), Sp. seine Musse den Wissenschaften widmend, im üblen Sinne: Bücherwurm, Schulfuchs, *scholasticus.*

σχολή, ἡ (σχεῖν, dah. eigentl. das Anhalten, die Rast), 1) Ruhe, Musse von Arbeiten u. insbes. von Staatsgeschäften, freie Zeit, Zeit, Gelegenheit, abs. oder τινός von etwas, oder mit Inf., σχολή τινι, oft mit weggel. Copula, er hat Zeit, er beschäftigt sich, befleissigt sich, ähnl. σχολὴ γίγνεταί τινι ἐπί τινος Jmd verstattet ihm Musse, od. σχολὴν διδόναι, παρέχειν Zeit geben, aber σχολὴν ἄγειν Musse oder Zeit geniessen d. i. haben, frei von Geschäften sein, nichts zu thun haben, im Bes. Frieden haben; u. zwar mit Inf. od. ἐπί τινι zu etwas, ἀπό τινος vor etwas, frei von etwas sein, ἀπὸ τούτων von der Sorge; ἀπὸ τῶν θορύβων die Verwirrungen gönnen ihm einige Zeit od. Ruhe. Doch heisst σχολὴν ἄγειν auch Zeit verlieren, säumen, Eur. Med. 1238. Dag. σχολὴν ἔχειν eigtl. im Zustand der Musse sein, u. mit ἀμφ' αὐτόν für sich Musse haben, aber σχολὴν ποιεῖσθαι πρός τι sich zu etwas Zeit nehmen, sich mit etwas beschäftigen. *Otium.* 2) die Vorträge u. Unterhaltungen der Philosophen mit ihren Schülern und unter sich, und dann auch der Ort, wo sie gehalten wurden, philosophisches Auditorium, philos. Lehranstalt (Schule). *Schola.* 3) Langsamkeit, Saumseligkeit, σχολὴν τιθέναι säumen. *Mora.* Adv. stehen a) ἐπὶ σχολῆς in Musse, zur

Zeit der Musse, zu gelegener Zeit. b) σχολῇ mit Musse, α) langsam, zaudernd, spät, dah. σχολῇ ταχύς ein Oxymoron, ähnl. unserm „Eile mit Weile". β) mit Mühe, schwerlich, kaum, nie, bei ἄλλος schwerlich ein Anderer, näml. wenn nicht dieser. c) σχολῆς ἕνεκα Sp. zum Zeitvertreib. *Tarde, vix, nunquam.*

σχόμενος, σχοῦ, σχῶ, σχών, s. ἔχω.

σῷ, s. σῶς.

σώζω, richtiger ***σῴζω*** geschrieben, aor. 1. pass. ἐσώθην, Adj. verb. σωστέον, mit den ep. Nebenf. ***σαόω*** (σαώσω, (ἐ)σάωσα, σαώσομαι, ἐσαώθην), ***σώω*** (σώοντες, σώεσκον) und ***σόω*** (σόῃς, σόῃ [And. σόῳς, σόῳ], σόωσι), wozu noch σάω kommt als 3 sing. impf. in Il. u. 2 sg. imper. in Od. (σάος, s. σῶς), 1) Act. u. Pass. unversehrt od. am Leben erhalten, bewahren, in Schutz nehmen, schützen, bergen, erhalten, retten, erretten, wieder erobern, behalten, sich sichern, aufbewahren, aufheben, schonen, verschonen, nicht verurtheilen, im Bes. durchbringen, glücklich wohin helfen, wohlbehalten zurückbringen; im Impf. auch: zu retten suchen. Uebertr. a) für sich behalten, verschweigen. b) τοὺς νόμους Recht üben, ähnl. αὐτὸν καὶ ἐψηφισμένα ihn retten, ohne gegen den Beschluss (der Dreissig) zu verstossen. Theils abs., theils τινά oder τί, z. B. σώζοντες σιγηλὰ τά τ' ἐκ ποδῶν καὶ γλώσσης ἄπο d. h. ihren Fuss und ihre Zunge hemmend, damit von diesen kein Geräusch u. Laut ausgehe u. ihren Aufenthalt verrathe, od. πλείω mehr Rettung bringen, u. zwar τινί Jmdm, ὄκνῳ verzagt, τινός von etwas, ἔκ τινος aus etwas, aber ἐκ τοῦ θείου nach dem göttlichen Willen, ähnl. ἀπό τινος von etwas weg, z. B. ἀπὸ στρατείας die Heimkehr vom Feldzuge gewähren, ἐς, ἐπί, μετά τι in, unter, zu, nach etwas, ähnl. πόλινδε u. s. w., ἔν τινι in etwas. *Servo, tueor, retineo.* 2) Pass. u. Med. a) erhalten-, am Leben bleiben, gesund werden, Heil gewinnen oder davontragen, Gedeihen haben, sich retten, sich unversehrt wohin retten, glücklich wohin gelangen, glücklich durchkommen, entkommen, wohlbehalten in seine Heimat kommen, wohlbehalten zurückkehren, in die Heimat zurückkehren können, wohlbehalten oder glücklich wieder an einem Orte sein, wohlbehalten sein, aufgehoben werden, bleiben, sich erhalten, lebendig oder vorhanden sein, noch existiren. Im Bes. von bösen Begierden befreit werden, Xen. mem. 1, 5, 5. b) (Med.) bei sich bewahren oder behalten. c) sich (*sibi*) erhalten, sich etwas, z. B. τόδε die Freiheit, wohl in Acht nehmen und nicht durch Reden verscherzen. Im Bes. auch im Gedächtniss behalten, z. B. σώσει = σώσῃ τόδε d. h. τό σε δέσμιον φυγεῖν. Theils abs. σωζόμενος glücklich gerettet, heil, od. τῆς σωζομένης μοίρας εὐδαίμονες glücklich ob des Looses der Rettung oder gerettet zu sein, theils τί etwas oder als etwas, theils ὑπό τινος vor Jmdm, διά τινος durch Jmdn, doch auch durch etwas hindurch, aus etwas, auch διά τινα durch Jmdn, z. B. δι' ἑτέρους durch die Tapferkeit derer im Peiräeus, διά τι durch etwas, ähnl. τινί, z. B. τοῖς ἐμαυτῆς κακοῖς d. h. durch den schmerzlichen Tod des Kindes, doch auch Jmdm oder von Jmdm, und ἔκ τινος σώζομαι mein Heil beruht auf Jmdm, oder aus etwas, ἔν τινι an, bei etwas, ἀπό τινος von etwas weg, ἐπί, εἴς, πρός τι wohin, od. mit ὅπῃ u. andern Ortsadv., ἐς τὸ σῶμα in Hinsicht des Leibes, ἐπί τινι zu etwas, καθ' ἡσυχίαν in aller Gemächlichkeit, παρὰ τὸ δίκαιον widerrechtlich. *Maneo, non obliviscor.*

σωκέω, poet. vermögen, im Stande sein, *valeo.* Von

σῶκος, ὁ (σῶς), ep. rettend, segenspendend, *salutaris.* (And. kräftig.)

Σω-κράτης, ους, acc. η u. ην, ὁ, 1) Sohn des Bildhauers Sophroniskos u. der Phänarete, geb. in Athen 469 od. 471, der, anfangs Bildhauer, sich später, wenn auch arm, ganz dem Berufe widmete, der Weisheit nachzustreben, u. ebenso dem Wissensdünkel zu Leibe zu gehen, als sich mit begabten, wissbegierigen Jünglingen über moralische, religiöse u. politische Gegenstände zu unterhalten. Doch reizte er hierdurch das Volk gegen sich auf und wurde auf eine von Melētos, Anўtos u. Lykon eingereichte Anklage als Staatsverbrecher und Jugendverderber 399 zum Tode verurtheilt. Seine Frau Xanthippe war berüchtigt als streitsüchtig. Sie gebar ihm drei geistig beschränkte Söhne, den Lamprokles, Sophroniskos u. Menexenos. 2) sonst. Eigenn.

σωλήν, ῆνος, ὁ, Sp. die Röhre, *canalis.*

σῶμα, τό (anscheinend von σῶς, doch spricht der homer. Gebrauch dagegen), der Körper, Leib, bei Hom. stets der todte, dah. hier Leichnam, Aas, indem Hom. den lebendigen Leib δέμας nennt. Später bedeutet σ. aber auch den lebendigen Körper, und mit u. ohne ἀνθρώπου die Person, das Individuum, und zwar ἐν für sich, ohne die andern Menschen, dah. σώματι λειτουργεῖν d. h. persönlich Dienste leisten, z. B. als Trierarch, oder τῷ σώματι λειτουργία persönlicher Dienst, Frohndienste. Dag. τῷ σώματι ἐργάζεσθαι durch Handarbeit sein Brod verdienen. Es steht dah. auch, wo es blos auf den Zahlbegriff ankommt, wie das lat. *capita* od. unser „Mann", oder dient oft nur zur Umschreibung, so dass τοὐμὸν σῶμα = ἐμέ ist, u. dies selbst von Mehreren, wie σῶμα τέκνων = τέκνα. Endlich bezeichnet es das Leben, u. im Plur. mit und ohne ἀνδρῶν die Menschenleben. Und so heisst περὶ τοῦ σώματος ἀγωνίζεσθαι um Leib u. Leben kämpfen, doch Lys. 23, 12 auch über den Stand seiner Person. Eigenth. steht es in μέγιστον σῶμα δειλαίας σποδοῦ einen stattlichen Körper elender Asche, d. h. eben noch so herrlich und jetzt elende Asche. *Corpus, cadaver, homo, caput, vita.* (Auch: die Gesammtheit, Hauptsache.)

σωμασκέω, (wie v. σώμ-ασκος) den Körper üben, körperliche Uebungen anstellen, von Soldaten: exerciren, bei Athleten auch zugleich von der Art der Diät, indem es den Ringern besonders auf eine möglichst grosse Fleischmasse ankam, um durch ihr Gewicht den Gegner zu ermüden u. niederzudrücken. *Corpus exerceo.* (Sp. auch: sich auf etwas einüben, τί.) Davon

σωμασκία, ἡ, die Leibesübung, *corporis exercitatio.*

σωματικός, 3. Sp. und

σωματο-ειδής, 2. körperlich, körperähnlich, körperartig, *corporeus.*

σωματο-φύλαξ, ακος, ὁ, Sp. der Leibwächter, Trabant = δορυφόρος. Im Bes. bezeichnet es in Alexanders d. Gr. Umgebung ein doppeltes Rangverhältniss, u. zwar 1) die Höchstgestellten

der Hetären (s. *ἑταῖρος*), welche ihrer sieben u. nach der Rückkehr aus Indien acht an der Zahl, abwechselnd bei Tage u. bei Nacht den Dienst um den König hatten u. im Range selbst über den Satrapen standen. *Corporis custos.* 2) die Schildknappen oder Waffenträger des Königs, unserer Leibgarde ähnlich, als Wachposten hochgestellten od. fürstlichen Personen zum Schutze od. zur Auszeichnung vor od. in das Haus gestellt. *Satelles.*

σῶος, s. σῶς.

Σωπείθης, ου, ὁ, ein indischer König von Kathäa.

σώρευμα, τὸ (σωρεύω), u. **σωρός,** ὁ, der Haufen, abs. und τινός von etwas, *acervus.* (Dazu σωρεύω, Sp. aufhäufen.)

σῶς, ὁ, ἡ, **σῶν,** τὸ (aber auch σᾶ kommt als nom. sing. fem. und als nom. acc. pl. neutr. vor, ebenso σῶς als acc. pl. masc., dagegen ist σῷ als nom. pl. masc. zw.; gen. u. dat. fehlen), u. ep. u. ion. gedehnt **σόος,** 3. nebst ep. Comp. **σαώτερος,** σῶς aus **σῶος,** 3. (dies aus σώιος, lat. *sa-nus*, ahd. *gasunt*), 1) heil, wohl, gesund, unversehrt, wohlerhalten, wohlbehalten, verwahrt, überh. erhalten, errettet, am Leben, Comp. σαώτερος heiler, näml. als im Gegentheil. *Salvus, incolumis.* 2) entschieden, sicher. *Certus.*

σωστέον, s. σώζω.

σῶστρον, τὸ (σώζω), Lohn für Erhaltung einer Sache. Im Bes. a) Dankopfer für Errettung des Lebens. b) Belohnung für Zurückbringung eines entlaufenen Sklaven. *Pretium pro restituta aliqua re, sacra eucharistica, pretium pro retracto e fuga servo.*

σωτήρ, ῆρος, ὁ, auch Σωτήρ geschrieben, voc. σῶτερ, und bei den Tragg. als Adj. auch von Sachen u. selbst bei Fem., sonst als bes. Fem. **σώτειρα,** ἡ (σώζω), Retter, rettend, Retterin, bes. von Göttern und Göttinnen, z. B. der Kypris, welche Iasons Retterin aus den Gefahren der kolchischen Fahrt wurde, weil sie in Medea Liebe zu ihm erweckte. Ebenso galt nach beendigtem Mahle der dritte Weiheguss dem Ζεὺς Σωτήρ od. ὁ Z. ὁ Σωτήρ. Auch war es ein Bein. des Lagiden Ptolemäos, den dieser wegen seines rettenden Beistandes gegen Demetrios Poliorketes von den Rhodiern im Jahr 304 erhielt. *Sospitator, servans, sospitatrix.* (Im N. T. der Heiland.) Davon

σωτηρία, ion. **-ίη,** ἡ, 1) die Rettung, auch im Plur., im Bes. Mittel zur Rettung, und mit u. ohne νόστιμος glückliche Heimkehr. *Salus.* 2) Erhaltung, Schutz, Begnadigung, Wohlergehen, Wohl, Heil, abs. u. τινός, von etwas. *Conservatio, incolumitas.*

σωτήριος, 2. (σωτήρ), 1) act. Rettung od. Heil bringend, Retter, erhaltend, heilsam, vortheilhaft, abs., τινί od. τινός, u. ἐπί τινι bei etwas. Im Bes. Bein. der Götter, und zwar des Zeus (Σωτήρ), Apollon u. der Artemis, welche vorzugsweise ἀποτρόπαιοι sind. Subst. (τὰ) σ. a) Heilsames, Massregeln zur Rettung, die Rettung, ἐκείνου von Jenem her. b) verst. ἱερά Dankopfer für Errettung, Errettungsopfer. *Salutaris.* 2) pass. poet. gerettet, zur Rettung, heil, theils bei δέχεσθαι, theils in σ. πράγματα von der Eroberung Trojas durch die Achäer. *Salvus.*

Σωτίων, ωνος, ὁ, aus Alexandria, Philosoph im ersten Jahrh. nach Chr.

Σω-φάνης, ους, ὁ, aus Dekeleia, zeichnete sich besonders in der Schlacht bei Platää aus und fiel im Kampfe mit den Edonen 465.

σωφρονέω, mit Adj. verb. σωφρονητέον (σώφρων), a) bei (gesundem) Verstande, verständig, vernünftig, klug, besonnen, weise sein od. handeln, besonnen bleiben, richtig urtheilen, richtige Vorstellungen haben, abs. od. περί τινα von Jmdm. b) nüchtern, mässig, enthaltsam, bescheiden sein, sich bescheiden betragen, sich mässigen, sich fügen, gehorchen, im Bes. züchtig sein, εἴς, πρός τινα, ἔν τινι, auch τὰ πρός τινα in seinem Verhältnisse zu Jmdm, und τινί Jmdm die eheliche Treue bewahren. *Sanae mentis sum, sapio, prudens, modestus, castus sum.*

σωφρονητικός u. **σωφρονικός,** s. σώφρων.

σωφρονίζω (σώφρων), zur Besonnenheit, zur Bescheidenheit, zur Raison, zum Gehorsam bringen, zu seiner Pflicht zurückführen, klüger, besonnener machen, bessern, züchtigen, zähmen, τινά, τί, und zwar τινί durch etwas, auch τὶ ἐς εὐτέλειαν etwas zur Wohlfeilheit hin vernünftig beschränken. Im Pass. zur Besinnung kommen, zu seiner Pflicht zurückgebracht werden, Mässigkeit lernen, im Perf. enthaltsam sein, διά τι. *Ad sanam mentem s. moderationem s. officium revoco, reprimo, ad sanam frugem reducor.* Davon

σωφρονισμός, ὁ, Sp. Witzigung, Warnung, *admonitio.* (Aehnl. poet. σωφρόνισμα, τὸ.)

σωφρονιστήρ, ῆρος, ὁ, Sp., u. **σωφρονιστής,** οῦ, ὁ (σωφρονίζω), Zügler, zügelnder Lenker, Zuchtmeister, τινός, mit χαλινός ein zur Mässigung zwingender Zügel. *Moderator, castigator.*

σωφροσύνη, dor. **-να,** ep. **σαοφροσύνη,** ἡ, a) gesunder Verstand, vernünftige, klare Besonnenheit, Klugheit, richtige Erkenntniss. b) besonnene Zurückhaltung, Selbstbeherrschung, Selbstüberwindung, Mässigung d. Begierden, Enthaltsamkeit, Mässigkeit, Nüchternheit, Keuschheit, Bescheidenheit, Anstand, Ordnung, Gehorsam, Sittsamkeit, Sittlichkeit, Moralität. Bei Sokrates die auf richtiger Einsicht beruhende und zur Sittlichkeit gewordene Besonnenheit, die sich überall für die Tugend entscheidet u. insbesondere in jeder Lage das rechte Mass zu halten weiss. Theils abs., theils τινός von etwas oder mit Inf. *Mentis sanitas, prudentia, moderatio, modestia, pudicitia.* Von

σώ-φρων, 2., Adv. **σωφρόνως,** Comp. -έστερον, ep. **σαόφρων,** 2. nebst **σωφρονητικός** u. **σωφρονικός,** 3. (σῶς, φρήν, verw. mit lat. *sobrius*), von gesundem Verstande, dah. a) vernünftig, verständig, weise, eine richtige Vorstellung habend, περί τινα, besonnen, bedachtsam. Subst. τὸ σ. die Besonnenheit, σωφρονέστατον das Vernünftige. b) massvoll, ordnungsliebend, wohlgeordnet, anständig, wacker, mässig, enthaltsam, bescheiden, züchtig, in Zucht, keusch, gehorsam, ἐπὶ τὸ σωφρονέστερον λαμβάνειν besser in Erwägung ziehen. Subst. τὸ σωφρονητικόν die Bescheidenheit. *Salva mente, prudens, -ter, moderatus, -e, modestus, -e, castus.*

σώω, s. σώζω.

T.

T, τ, der neunzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen τ′ = 300.

τ᾽, apostrophirt a) st. τέ, mit ἄν u. ἄρα in Crasi [τἄν, τἄρα, b) st. τοί.

τά, s. ὁ.

τᾱγή, ἡ (τάσσω), poet. das Anordnen, die Herrschaft, *imperium*. (In Prosa ταγεία, ἡ.) Davon ταγέω, poet., u. ταγεύω, anführen, im Med. poet. zum Anführer bestellen.

τάγμα, τὸ (τάσσω), das Aufgestellte, insbes. die Heeresabtheilung, das Regiment, bei den Römern die Legion, gegen 5000 Mann zählend, *legio*. (Auch die bestimmte Reihenfolge.)

τᾱγός, ὁ (τάσσω), Gebieter, *imperator*. (Im Bes. Titel des thessalischen Bundeshauptmanns.)

ταγ-οῦχος, 2. poet. heergebietend.

τάδε, s. ὅδε. **ταθείς, τάθη,** s. τείνω. **ταί,** s. ὁ.

Ταίνᾰρον, τὸ, und **Ταίναρος,** ὁ, Vorgebirge an der Südspitze v. Lakonien, j. Cap Matapan, nebst einer Stadt gleiches Namens und einem Tempel des Poseidon mit einem Asyl, ein Werbeplatz für alle Söldner Griechenlands.

ταινία, ἡ (ῐ, τείνω, lat. *tenus*), Streif, d. i. 1) Band, Binde, insbes. Kopfbinde, Diadem. Ein Kranz mit Bändern diente als Siegespreis bei den öffentlichen Festspielen, doch wurden auch blosse Bänder als Zeichen besonderer Huldigung gegeben od. zugeworfen. *Infula*. 2) Sp. schmaler Landstrich. *Agger ex arenae colluvie*. Davon

ταινιό-πωλις, ἡ, die Bandhändlerin.

ταινιόω, mit Bändern schmücken, *infula orno*.

τακτικός, 3. (τάσσω), die Stellung eines Heeres betreffend, οἱ τ. ἀριθμοί die Musterungen der Abtheilungen. Insbes. in der Stellung eines Heeres geschickt, in der Taktik erfahren, ein Taktiker, und (τὸ oder) τὰ τ. die Kunst, ein Heer in Schlachtordnung zu stellen, die Taktik. *Militaris, aciei instruendae peritus, peritia s. ars aciei instruendae.*

τακτός, 3., Adj. verb. von τάσσω, festgesetzt, zugemessen, beordert, abs. u. παρά τινος, *determinatus*.

τάκω, s. τήκω.

ταλα-εργός, 2. (ἔτλην, ἔργον), ep. arbeitskräftig, Beiw. des für bergige Gegenden brauchbaren Halbesels (buk. auch Beiw. des Herakles), *operum patiens*.

Ταλαϊονίδης, s. Ταλαός.

ταλαιπωρέω (-ρος), 1) Act. intr. u. Pass. sich anstrengen, -abmühen, -plagen, eine Last tragen, Mühseligkeiten ertragen, Ungemach erleiden, in Noth, Elend, bedrückt sein, ins Gedränge gerathen, leiden, angestrengt, erschöpft sein, abs. od. τινί und ὑπό τινος von, durch etwas, ἔν τινι in, κατά τι bei etwas, aber καθ᾽ αὑτούς für sich; auch mit dat. eth.: οἱ πεζοί τινι ταλαιπωροῦσι, d. h. sein Fussvolk. *Laboro, premor*. 2) Act. trans. ertragen, erdulden, τί. *Fero*. Davon

ταλαιπώρησις, εως, ἡ, Sp., u. **ταλαιπωρία,** ion. -ίη, ἡ, Anstrengung, Beschwerde, Strapaze, Mühsal, Drangsal, Leiden, Noth, Schmerz, Ermattung, abs. od. τινός Jmds, ἔν τινι in etwas, *labor*.

ταλαί-πωρος (τλῆναι, aber der zweite Theil ist noch nicht erklärt), meist poet. Mühsal, Drangsal erduldend, elend, doch auch Mühe verursachend, *miser*. Adv. **ταλαιπώρως,** poet., doch auch Thuc. u. Sp. unter Beschwerden, *aegre*.

ταλαί-φρων, s. ταλασίφρων.

ταλα-κάρδιος, 2. (τλῆναι, καρδία), duldenden Herzens, leidend, mühselig, *aerumnosus*.

τάλαντον, τὸ (τλῆναι, entweder weil die Wagschalen Gewichte u. Abzuwägendes zu tragen haben, oder weil sie beim Gebrauch der Wage *tolluntur* d. i. aufgehoben werden), 1) die Wagschale, im Plur. die Wagschalen, Wage. Bildl. erforscht Zeus darauf den Rathschluss des Schicksals, ob er mit seinen eigenen Ansichten zusammentreffe, wenn er gleich als höchster Gott des Entscheides gewiss ist. *Trutina*. 2) das Gewogene, Talent, a) ein Gewicht, bei Hom. stets mit χρυσοῦ, doch nicht genau bekannt, wahrscheinlich etwa 6 Drachmen wiegend und an Werthe 3 Goldstateren gleich, später in Griechenland 27 Kilogramm betragend. b) ein urspr. jenem Gewicht entsprechendes Quantum edles Metall (nicht Münze), wo gew. ἀργυρίου zu ergänzen ist. Sie betrug gew. 55 Pfund preuss. Gewicht, u. enthielt 60 Minen, die Mine zu 100 Drachmen (à 75 Pf.), nach unserm Gelde also ungefähr 4500 Mark. Das Goldtalent dagegen galt das Zehnfache, 45,000 Mark. Ausser diesem gewöhnlichen attischen Talente kommt aber auch ein babylonisches vor, welches 72 Minen und 10,000 Drachmen hatte, und ein euböisches mit 72 Minen des vorsolonischen Talents, wo 1 Mine $138^8/_9$ solonische Drachmen enthielt, das ganze vorsolonische Talent also = $8333^1/_2$ solcher Drachmen war. c) Sprichw. Ταντάλου τάλαντα d. h. tantalusartige, unnütze Versuche. *Talentum*.

ταλαντ-οῦχος, 2. (ἔχω), poet. die Wage haltend, ἔν τινι bei etwas, *libram tenens*.

Ταλαός, ὁ, Sohn des Bias u. der Pero, Argonaut, aus Argos, Vater des Adrastos, Hippomedon u. des Mekisteus, welcher deshalb ὁ **Ταλᾰϊονίδης,** αο, ep. st. Ταλαΐδης heisst.

ταλα-πείριος, 2. (St. ταλ in τλῆναι, u. πεῖρα), ep. wer viele Prüfungen bestanden hat, geprüfter Dulder, *laboriosus*.

ταλα-πενθής, 2. (St. ταλ in τλῆναι, πένθος), ep. Leiden erduldend, unglücklich, *malis adsuetus*.

τάλᾰρος, ὁ (St. ταλ in τλῆναι, d. i. tragen), ep. u. Sp. Korb, theils Spinnkörbchen (ἀργύρεος), theils Frucht- und Käsekorb, gew. aus Flechtwerk, *corbis*. (Aehnl. buk. ταλαρίσκος, ὁ.)

τάλᾱς, τάλαινα, τάλᾰν, voc. τάλαν, att. auch τάλας (St. ταλ in τλῆναι), a) der viel ausgehalten oder viel erduldet hat, Leiden duldend, mühbeladen, elend, unglücklich, leidvoll, jammervoll. b) duldsam, Mühe verursachend, reich an Strapazen. c) wie unser „elend" unselig, frech, dreist, unverschämt. *Aerumnosus, miser, nefarius*.

ταλασία, ἡ, die Wollspinnerei, *lanificium*. (Ebenso ταλασιουργία, ἡ, v. ταλασι-ουργὸς γυνή Wollspinnerin; dav. ταλασιουργικός, 3. zum Wollspinnen gehörig, ἡ τ. die Geschicklichkeit Wolle zu spinnen.) Davon

ταλασιουργέω, Wolle spinnen, *lanam tracto*.

ταλασί-φρων, 2., ep., **ταλά-φρων,** 2. ep. aus-

harrenden Muthes, ausharrend, nicht zu ermüden, standhaft. *Patiens laborum.* Aber **ταλαί-φρων,** 2. poet. unglücklich, leidensreich, *miser.*

ταλάσσαι, s. unter τλῆναι.

ταλαύρῑνος, 2. (aus ταλα-Ϝρινος, vgl. ῥινός), ep. den Andrang des (feindlichen) Schildes bestehend, dah. beharrlich oder muthvoll kämpfend; überh. Schild tragend, Neutr. sing. als Adv.; *fortis.*

Ταλθύβιος, ὁ, der Herold des Königs Agamemnon vor Troja, in Sparta, wo er ein Grabmal hatte, später als Heros verehrt. Seine Nachkommen, aus welchen in Sparta die Herolde genommen wurden, hiessen οἱ **Ταλθυβιάδαι.**

ταλιθά, N. T. Mädchen (syrisch).

τᾶλις, ιδος, ἡ (nach Curt. von St. τερ in τείρω), poet. blühendes Mädchen, *puella.*

τἄλλα oder **τἆλλα,** zsgz. st. τὰ ἄλλα.

τἀμά, mit Krasis st. τὰ ἐμά. **τάμε, ταμέειν** u. ähnl., s. τέμνω. **ταμεῖον,** s. ταμιεῖον.

τᾰμεσί-χρως, οος, ὁ, ἡ, acc. -χροα, pl. -χροας, ep. (ταμεῖν, χρώς), Haut d. i. Leib durchschneidend oder zerfleischend, *cutem secans.*

τᾰμία [ῐ], ἡ, ep. -ίη (τέμνω), als Adj. mit γυνή u. ἀμφίπολος, u. als Subst. eigtl. Vertheilerin, dah. Ausgeberin, Wirthschafterin, Schaffnerin, *proma.*

τᾰμίας [ῐ], ep. u. ion. -ίης, ὁ (τέμνω), eigentl. Vorschneider, Vertheiler, dah. 1) Verwalter, Schaffner, überh. Obwalter, Gebieter, Herr, Schirm, abs. und τινός. *Dispensator.* 2) mit und ohne χρημάτων der Schatzmeister, eine Finanzbehörde, welche mit der Verwaltung der eingehenden u. disponiblen Gelder beauftragt war, und deren es verschiedene gab. Im Bes. a) die zehn ταμίαι τοῦ ἱροῦ, welche den Tempelschatz, der im Opisthodomos des Parthenon auf der Burg verwahrt wurde, und aus dorthin abgelieferten Geldern, Zehnten, Strafgeldern, Weihgeschenken u. s. w. bestand, zu verwalten hatten. b) die Quästoren in Rom, u. zwar α) die zwei *Quaestores urbani* oder *aerarii,* welche die Aufsicht über das im Tempel des Saturnus befindliche Aerarium führten. β) der *Quaestor provincialis,* welcher dem Consul oder Statthalter in den Krieg oder die Provinz nach dem Loose mitgegeben wurde, um die Kriegskasse u. Steuern zu beaufsichtigen u. zu verwalten. In Sicilien gab es deren zwei. *Quaestor.*

ταμιεία, ἡ, Sp. die Quästur.

τᾰμιεῖον u. Sp. auch **ταμεῖον,** τὸ (ταμιεύω), Vorrathskammer, Niederlage, im Bes. Schatzkammer. *Cella penaria, receptaculum, aerarium.* (Ueberh. Kammer.)

τᾰμιευτικός, 3. zum Quästor od. zur Quästur gehörig, ἡ τ. ἀρχή die Quästur, *quaestorius.* V.

τᾰμιεύω, impf. Iterativf. ταμιεύεσκε (ταμίας), 1) Act. a) bewirthschaften, treu bewahren (wie eine ταμία), τί, *recondo.* b) Quästor sein, *quaestor sum.* 2) Med. sich *(sibi)* etwas haushälterisch, wie ein ταμίας abmessen, eintheilen, nach Gutdünken bestimmen, bei Xen. bes. von Feinden, die sich so darbieten, dass man mit einer beliebigen Anzahl derselben kämpfen kann. *Dispenso, pro arbitrio tracto.*

ταμίη, ταμίης, s. ταμία, ταμίας. **τάμνω,** s. τέμνω.

τάμισος, ἡ, buk. Lab.

τᾶμος, ταμόσδε buk. = τῆμος, w. s.

Τάμυναι, αἱ, Stadt auf Euböa im Gebiet von Eretria.

τᾶν od. **τάν,** meist ὦ 'τᾶν (viell. mit ἔτης, ἑταῖρος verw., nach Buttm. mit τύ, τύνη, nach Passow aus ὦ τῆνος = οὗτος), aus der gewöhnlichen Umgangssprache: Freund, Bester. *Heus, amice.*

τἄν und **τἀν,** att. Krasis st. τοὶ ἄν und τὰ ἐν.

Τάναγρα, ion. **Ταναγρη,** ἡ, Stadt Böotiens am linken Ufer des Asopos. Ihre Ruinen beim heutigen Grimala. Der Einw. ὁ **Ταναγραῖος** und **Ταναγρικός,** vom Adj. **Ταναγρικός,** 3. Es waren bei ihnen die Hahnenkämpfe sehr beliebt. Ihr Gebiet ἡ **Ταναγραϊκή.** Schlacht daselbst zwischen Sparta und Athen 458.

τᾰνᾰ-ήκης u. **τανυ-ήκης,** 2. (ταναός, ἀκή, ἀκίς), ep. mit langer Schärfe, langschneidig, ὄζοι lang und weit, lang ragend. *Protentus et acutus, longus.*

Τάναϊς, ιδος, ὁ, 1) bei Her. Grenzfluss zwischen Europa u. Asien, j. Don, den man in seinem obern Laufe wohl auch mit der Wolga verwechselte u. aus einem See entspringen liess. 2) bei Arr. und Plut. der Iaxartes, heutige Sir, denn an beiden Strömen, dem Don u. Iaxartes, wohnen Alanen, in deren Sprache das Wasser Tan, Dan, Don heisst.

τἀναντία, att. Krasis st. τὰ ἐναντία.

τᾰνᾰός, 2. (ταναϜός, τανύω, τείνω), ep. u. poet. gestreckt, mit langem Schafte, lang herabfliessend, bei πλόκαμος ein Zeichen weichlicher Lebensweise. *Protentus, longus.*

τᾰναύ-πους (ταναός), ep., und **τανύ-πους,** ποδος, ὁ, ἡ (τανύω), poet. streckfüssig, d. h. a) ep. mit schlanken Beinen. b) poet. weit ausschreitend, schnell. Bein. der Erinyen, um die Sicherheit und Schnelligkeit der Strafe anzudeuten. *Longis pedibus, celeriter incedens.*

τανα-ϋφής, 2. poet. lang gewebt, lang herabwallend, *promissus.*

τἄνδον, auch τἆνδον, att. Krasis st. τὰ ἔνδον.

τἀνδρί, τἀνδρός, att. Krasis st. τῷ ἀνδρί, τοῦ ἀνδρός.

τανηλεγής, 2. (gew. v. ταναός, λέγω), lang hinstreckend od. hinbettend, Beiw. des Todes, weil der todte Körper länger erscheint, *longum prosternens,* doch nach Andern in langen Schlaf versenkend, nach Doederl. = ταναάλγητος von ἀλγέω, sehr schmerzhaft.

τανίκα, dor. = τηνίκα.

Τανίτης [ῑ], νομός, ὁ, ein Bezirk Unterägyptens, so benannt nach der Stadt Tanis, j. Senn.

Τάνταλος, ὁ, 1) Sohn des Zeus und der Pluto, war reich u. ein Günstling der Götter, an deren Tafel er mit bewirthet wurde. Als er aber ihre Geheimnisse verrieth u. einst seinen Sohn Pelops den Göttern zum Mahle vorsetzte, um ihre Allwissenheit zu prüfen, wurde er gestraft und stand dafür im Hades bis an den Hals im Wasser, wobei er dennoch ewigen Durst zu leiden hatte. Er war Vater des Pelops und der Niobe, die Soph. deshalb Ταντάλου ξέναν Φρυγίαν nennt, und Grossvater des Atreus und Thyestes, die nun mitsammt ihren Nachkommen οἱ **Ταντaλίδαι** heissen, z. B. οἱ δίφυιοι T. von Agamemnon und Menelaos, od. auch Ταντάλειον σπέρμα od. ein einzelner **Ταντάλειος.** 2) sonst. Eigenn.

ταντᾰλόομαι (τάλαντον, ταλαντεύω), poet. Pass. getroffen taumeln, *iactor.*

τἀντός, att. Krasis st. τὰ ἐντός.

τᾰνύ-γλωσσος, 2. ep. mit vorgestreckter Zunge, von Seekrähen bei ihrem Geschrei, *linguam extendens.* [*habens cuspidem.*

τᾰνυ-γλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ, ep. langgespitzt, *longam*

τανύ-δρομος, 2. poet. gestreckten Laufes.

τανυ-ήκης, s. τανα-ήκης.

τᾰνύ-πεπλος, 2. ep. mit einem Schleppkleid, Zeichen von Vornehmheit u. Reichthum, *quae amplo et promisso peplo utitur.*

τανύ-πους, s. τανάυπους.

τᾰνυ-πτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, ep., u. **τανυσί-πτερος,** 2. ep. mit ausgebreiteten Flügeln, u. dah. schnell fliegend, *alas extendens.*

τᾰνυστύς, ύος, ἡ (τανύω), ep. das Spannen, τόξον, *intensio.*

τάνυται, s. τείνω. [hochstämmig.

τᾰνύ-φλοιος, 2. ep. die Rinde ausstreckend, d. h.

τᾰνύ-φυλλος, 2. ep. die Blätter ausstreckend, d. h. dicht belaubt.

τᾰνύω, s. τείνω.

ταξιαρχέω, Taxiarch sein, *taxiarchus sum.* Von

ταξι-άρχης, ου, u. **ταξί-αρχος,** ὁ, 1) in Athen, die zehn Unterfeldherren, deren jede Phyle einen wählte u. hatte, dah. bei Lys. ὁ τ. den Taxiarchen der Phyle, z. B. Lys. 13, 79 den der erechtheïschen bezeichnet. Es lag ihnen im Kriege die Absteckung des Lagers, Anordnung der Märsche, Besorgung des Proviants für die Soldaten u. s. w. ob. In Xen. Anab. sind sie oft gleichbdtd mit den Lochagen. *Taxiarchus.* 2) in Xen. Cyropädie der Anführer einer Abtheilung Fussvolk, doch auch der Reiter, überh. einer Schaar von 100 Mann, Hauptmann. *Centuriae praefectus.* 3) im Heere Alexanders d. Gr. der Anführer einer τάξις, d. h. einer aus etwa 1000 Mann bestehenden Abtheilung schwerbewaffneten Fussvolks, also Oberst. 4) im römischen Heere der Centurio, deren jeder Manipel zwei, also die Legion 60 hatte. *Centurio.*

Τάξιλα, τά, Stadt Indiens zwischen dem Indus u. Hydaspes, in der Nähe des jetzigen Attok. Die Könige ihres Gebiets führten den Namen Taxiles, dah. heisst bei Arr. der König Mophis od. Omphis **Ταξίλης.**

τάξις, εως, ion. ιος, ἡ (τάσσω), 1) die Ordnung, Anordnung, Einrichtung, bestimmte Stellung, Reihe, Rolle, Rang, Posten, οἰκέτου τάξιν ἔχει d. h. das sind Geschäfte, die sich für einen Sklaven schicken, τὴν τοῦ συμβούλου τάξιν ἀπαιτεῖν den Staatsmann auf seinen Posten rufen, τὴν τάξιν ὑπέρ τινος ἑλόμενος seine Stellung zu Jmds Vortheil nehmen, Jmds Banner aufrecht erhalten, und so von Sachen ἡ τῆς εὐνοίας τάξις die Stellung als wohlgesinnter Bürger od. als Patriot, aber ἐν φθόνου τάξει ποιεῖν d. h. aus Missgunst, dag. ἐν τῇ Θετταλῶν τάξει in einer Reihe mit den Thessalern, τ. τούτων ἑκατέρου τοῦ φύλου die Reihe d. h. was für Individuen zu jeder der beiden Gattungen gehören. Dag. φυλακαὶ ἐν τῇ τάξει φυλαττόμεναι in der gehörigen Ordnung wechselnde Wachen, und ἀμείβει ἐν τάξει in regelmässig wiederkehrendem Wechsel, τάξεις τοῦ σώματος geordnete Zustände des Körpers. *Ordo, officium, ratio.* 2) im Bes. a) die militärische Aufstellung, geordnete Stellung od. Linie, geschlossene Reihe, Stellung, Reih' und Glied, das Glied, mit und ohne ἐπὶ μάχῃ Schlachtordnung, Schlachtlinie, Schlachtreihe, bei Soph. Lagerreihe, τάξις γεγραμμένη der schriftliche Entwurf oder Plan der Aufstellung, Schlachtplan, ἄνευ τάξεως ausser Reih' und Glied, ἐν τάξει in Reih' und Glied, in geschlossenen Gliedern, und da ein Heer in Reih' u. Glied nur Schritt für Schritt marschiren kann, so ist ἐν τάξει oft: im Schritt, langsam, und da es ferner bewaffnet so einherzuschreiten pflegt, bei καθεύδειν bewaffnet, dah. ὀλίγους ἐν τάξει ἔχειν wenige Reih' und Glied haltende d. i. gerüstete Mannschaft haben. Dag. ἐπὶ τάξιας ὀλίγας γενέσθαι wenige Glieder hoch sein, τάξιν ποιεῖν die Schlachtordnung aufstellen, τὰ ἀμφὶ τάξεις die Taktik. b) der einzelne Platz, die Stellung, der Posten in der Schlachtlinie: ἐκ τῆς τάξεως κινεῖσθαι sich aus den Gliedern entfernen. *Acies, statio.* 3) das Aufgestellte. Im Bes. a) das geordnete Heer, der Heerhaufen, die Schaar. b) eine Truppenabtheilung, gew. von Fussvolk, doch bisw. auch von Reitern, bei den Griechen bes. zu 200 Mann oder 2 Lochen, bei den Persern in Xen. Cyr. eine Compagnie von 100 Mann; bei dem Heere Alexanders d. Gr., wo sie aus den Contingenten der einzelnen Städte und Völkerschaften, von denen jedes einen selbständigen Theil ausmachte, gebildet waren, u. bes. aus den schwerbewaffneten Pezetären bestanden, nimmt man für die erste Zeit des Feldzugs 1500, für die spätere 3—4000 Mann für jede τάξις an; bei den Römern bezeichnet es eine Centurie zu 120 Mann. c) das Lager (Xen. Cyr. 8, 3, 34). *Exercitus instructus, manus, cohors, centuria.*

Τάοχοι, οἱ, Volk in Pontos in dem noch jetzt Taos Kari genannten Nebenthale des Akampsis (Dschoroch), altarmen. Taikh genannt.

τᾰπεινός, 3., Adv. **-ῶς,** Comp. -ότερον, niedrig, dah. 1) vom Orte: niedrig gelegen, von einem Flusse: ταπεινότερος ῥέων in einem niedriger gelegenen Bette; v. einem Eingange: enge, v. der Statur: klein. *Humilis.* 2) vom Stande, der Macht, dem Aeussern: gering, armselig, ärmlich, niedrig, schlecht, dah. Plut. Tib. Gracch. 10 für das lat. *sordidi,* ferner: ohnmächtig, niedergedrückt, schwach, unbedeutend, gering, ταπεινὰ πράττειν, in gedrückten od. niedrigen Verhältnissen sein od. leben, wenig Ansprüche machen, abs. od. τινί Jmdm gegenüber. Subst. (τὰ) τ. niedrige Arbeiten. 3) von der Gesinnung: a) unterwürfig, demüthig, niedergeschlagen, niedergedrückt, ταπεινὰ διανοεῖσθαι eine geringe Meinung haben, ταπεινὰ πράττειν niedergeschlagen sein. b) gemein, auf verächtliche Weise. Subst. τὸ τ. das Niedrige, Gemeine (in der Gesinnung). *Humilis, vilis, viliter, abiecto animo.* Davon

τᾰπεινότης, ητος, ἡ, a) die Niedrigkeit, dah. ταπεινότητος εἵνεκα um niedriger zu sein; übertr. Geringfügigkeit, Unbedeutendheit, geringe Macht, Ohnmacht, Machtlosigkeit. Im Plur. ärmliche Verhältnisse. b) Schwächung, Demüthigung, Entmuthigung. *Humilitas, imminutio.*

ταπεινοφροσύνη, ἡ, N. T. die Demuth. Von

ταπεινό-φρων, 2. Sp. demüthig.

τᾰπεινόω (ταπεινός), erniedrigen, niederdrükken, demüthigen, muthlos od. machtlos machen, schwächen, τινά, τί. Im Pf. pass. geschwächt, gesunken, niedergedrückt, niedergeschlagen sein. *Deprimo, debilito.* Davon

τᾰπείνωσις, εως, ἡ, Schwächung, Demüthigung.

τάπης, ητος, ὁ, ep. u. Sp., u. **τάπις**, ιδος, acc. ιδα, ἡ, Teppich, Decke, bei Vornehmen von kostbarem Zeuge, *tapes*. (And. ταπίς.)
τἀπί, att. Krasis st. τὰ ἐπί. **τἀπό**, st. τὰ ἀπό.
Τάπουροι, οἱ, Völkerschaft in Grossmedien bis zur Grenze Parthiens, im heut. Taberistan.
τάρα, auch τἆρα geschr., att. Krasis st. τοὶ ἄρα.
τάραγμα, τὸ, und **ταραγμός**, ὁ, s. ταραχή.
ταρακτικός, 3. Sp. zu verwirren geeignet.
ταράκτωρ, ὁ, poet. der in Verwirrung bringt.
Τάρᾱς, αντος, ἡ, Stadt in Grossgriechenland, lat. Tarentum, j. Taranto. Die Einw. οἱ **Ταραντῖνοι**.
τᾰράσσω, att. Pr. **-ττω**, ep. Pf. synk. τέτρηχα, fut. med. ταράξομαι in pass. Bdtg (St. τραχ, vgl. auch θράττω), 1) durch einander rühren, schütteln, hin u. her stossen, übertr. verwirren, in Unordnung bringen, beunruhigen, Bedenklichkeiten machen, stören, irre machen, erschrekken, ausser Fassung bringen, abs. od. τινά, τί, z. B. ταῦτα diese Verwirrung anrichten, oder ὅ ταράττει σε, ὅτι = ὅ ταρ. σε, τοῦτό ἐστιν, ὅτι Im Pass. mit ἄνω κάτω durch einander geschüttelt werden, übertr. in Unordnung gebracht, beunruhigt, bewegt, erschüttert, bestürzt, irre werden, in Wirren oder Verwirrung gerathen, sich verwirren, unruhig, aufgeregt sein, ausser Fassung kommen, theils abs. τὰ πράγματα ταραττόμενα Unruhen, oder τί in d. i. an etwas, theils ὑπό τινος, διά τι, u. zwar ἔν τινι, auch περὶ ἀλλήλας in einander, ἐπί τινος auf etwas. Im Pf. pass. nebst ep. Pf. synk. unruhig wogen, erschüttert od. in Verwirrung sein, an innerer Verwirrung leiden, ἅπαντα τὰ πράγματα τεταραγμένα die allgemeine Verwirrung, τὸ τεταραγμένον die Unordnung. *Turbo, concito.* 2) aufrütteln, aufrühren, empören, erregen, schüren, anzetteln, in Aufruhr bringen, aufwiegeln, τί, τινά, und zwar ἐπί τινα. Im Pass. zum Ausbruch kommen. *Excito.* Davon
ταραχή, ἡ, **τάραχος**, ὁ, u. poet. **ταραγμός**, ὁ, 1) Verwirrung, Unordnung, Störung, Unruhe, verwirrende Angst, Bestürzung, Schreck, ἐν ταραχαῖς εἶναι in Unruhen verwickelt sein. *Perturbatio.* 2) Aufwiegelung, Aufstand, Aufruhr, Wirren, Streit, Skandal, bisw. als milder Ausdruck, z. B. Lys. 12, 53 für die Feindseligkeiten zwischen denen im Peiräeus und in der Stadt, abs. od. ἔν τινι, περί τι, od. πρός τι im Verhältniss zu etwas. *Tumultus.* (Aehnl. poet. u. Sp. τάραγμα, τὸ.) [τᾰρᾰχ]
ταραχ-ώδης, 2. (εἶδος), verworren, a) tumultvoll, unstät, sein Spiel treibend, wankelmüthig. b) leicht in Unordnung gerathend, beunruhigt, bestürzt, πρός τι. *Turbulentus, turbatus.* Adv. **-ωδῶς**, unordentlich. Superl. ταραχωδέστατα διακεῖσθαι ein Spielball der meisten Leidenschaften sein. *Turbate.*
ταρβᾰλέος, 3. poet. ängstlich, ταρβαλέος θνήσκω vor Angst vergehen, *pavidus*.
ταρβέω, selten in Prosa, aor. 1. ep. τάρβησα, a) intr. mit u. ohne θυμῷ in Furcht gerathen, erschrecken, bangen, schüchtern sein, theils abs. ταρβήσασ' ἔχω ich hege Bangigkeit, theils mit folg. Inf., Partic. od. μή, εἰ. b) trans. vor etwas erschrecken, fürchten, scheuen, τί, *vereor*, so dass in ταρβεῖν das Gefühl der Furcht, in φοβεῖσθαι die entsprechende Handlung, die Flucht liegt. Von
τάρβος, εος, τὸ, ep., poet. u. Sp. (nach Döderl. zu τείρω, nach And. zu ταράσσω), und ep. **ταρβοσύνη**, ἡ, eigtl. das Zusammenfahren, dah. obj. (τάρβος) Schreckniss und subj. (ταρβοσύνη) Furcht, Scheu, *timor*.
ταρβόσυνος, 3. poet. furchtsam.
ταρίχευσις [ῑ], ιος, ἡ (ταριχεύω), ion. das Einbalsamiren, die Einbalsamirung, *pollinctura*.
ταρῑχευτής, οῦ, ὁ, ion. u. Sp. der Einbalsamirer. *qui mortuum condit.* Von
ταρῑχεύω (τάριχος), einpökeln, dörren, mit und ohne ἐξ ἅλμης, überh. Früchte einmachen, im Bes. einbalsamiren, *condio*.
ταρῑχήιαι, αἱ, auch **Ταριχήιαι** geschrieben, Anstalt zum Dörren der Fische, als des Hauptnahrungsmittels der Deltabewohner. Herod. unterscheidet die pelusischen u. die am kanobischen Nilarme (Her. 2, 113). *Conditurae, quae fiunt sale.*
ταριχηρός, 3. Sp. eingepökelt, κρέα, Pökelfleisch, *sale conditus*. Von
τάρῑχος, ὁ, att. τὸ (τέρσομαι), 1) der einbalsamirte todte Leib eines Menschen, die Mumie. 2) der Salz- od. Pökelfisch. *Homo s. piscis conditus.*
Ταρκύνιος, ὁ, L. Tarquinius Superbus, König in Rom 534, entthront seit 510.
Τάρνη, ἡ, Stadt in Lydien, später Sardes.
ταρπήμεναι und **ταρπῆναι**, s. τέρπω.
Ταρρακίνη, ἡ, Stadt in Latium, j. Terracina.
ταρσός, ὁ, A) (s. τέρσομαι) jede platte Fläche, dah. mit u. ohne καλάμων od. καλάμου Rohrgeflechte, Rohrkorb, Korbgeflechte, insbes. bei Hom. Darre. *Crates.* B) (τείρω, *treten*), 1) mit ποδός das Fussblatt d. h. der Theil des Fusses zwischen den Zehen u. dem Knöchel. *Planta pedis.* 2) mit und ohne τῶν κωπέων od. νεῶν Ruderblatt, Ruder. *Palmula remi, remus.* Als Eigenn. **Ταρσός**, ἡ, oder **Ταρσοί**, Hauptstadt Kilikiens, j. Tersûs. Der Einw. ὁ **Ταρσεύς**.
Τάρτᾰρος, ὁ, ein tiefer, finstrer Abgrund unter der Erde mit eisernen Thoren und ehernen Schwellen, in welchen Zeus die Titanen stürzte. Von der Ge wurde er Vater des Thanatos. (Dav. poet. ταρτάριος, 3. tartarisch.)
ταρταρόω, N. T. in den Tartaros (die Hölle) stürzen.
Ταρτησσός, ὁ, ἡ, bei den alten Griechen sowohl der Fluss Bätis, jetzt Guadalquivir, als das um denselben gelegene südwestliche Spanien u. die schon zu Strabos Zeit nicht mehr vorhandene Stadt daselbst. Adj. dav. **Ταρτήσσιος**, 3. Die Einw. οἱ Ταρτήσσιοι.
ταρφέες, οἱ, neutr. έα, τὰ, ep. def. Adj., mit bes. Fem. **ταρφειαί** (τρέφω), eigtl. derb, dann: dicht, häufig. Das Neutr. plur. als Adv. *Frequentes, crebro.* (Poet. auch im Nom. sing. ταρφύς.)
Τάρφη, ἡ, Stadt in Lokris, später Pharygae genannt, beim heutigen Pundonitza.
τάρφθη, s. τέρπω.
τάρφεα, τὰ (s. ταρφέες), ep. das Dickicht, *densitas*.
ταρφύς, s. ταρφέες.
ταρχύω (= ταριχεύω), ep. mit u. ohne τύμβῳ, bestatten, begraben, τινά, *sepelio*.
τάσις, ἡ (τείνω), Sp. Spannung.
τάσσω, auch att. **τάττω**, pf. pass. 3 plur. τετάχαται, plqpf. ἐτετάχατο, fut. 3 τετάξομαι statt des gew. Fut. pass., doch mit dem Begriff des dauernden Zustandes, I) Act. u. Pass. 1) stellen, aufstellen, einen Platz anweisen, einrangiren, insbes. auf einen Posten od. in Reih' u. Glied,

in Schlachtordnung stellen, im Prät. in Schlachtordnung stehen lassen; übertr. als etwas anstellen, einsetzen, zu etwas hergeben, bringen. Pass. oder Med. aufgestellt werden, sich aufstellen, einen Platz einnehmen, übertr. sich anschliessen. Theils abs. *τεταγμένος* in Reih' u. Glied gestellt, geordnet, bes. wohlgeordnet, geregelt, *βεβαιότερον τετάξεσθαι* er werde eine festere Stellung haben. Theils *τινά, τί,* z. B. *τοὺς πρώτους ἀρίστους* die Tapfern voranstellen, od. *πολλὰς τάξεις τ.* verschiedene Stellung einnehmen lassen, theils *εἴς τι* od. *εἴς τινα* zu, an etwas, od. in eine gewisse Klasse setzen, z. B. *εἰς τὴν δουλείαν* unter die Sklaven zählen, *πρός τινα* Jmdm gegenüber, *πρός τι* nach etwas zu, an etwas, im Pass. in etwas eintreten, dag. *πρός τινι* an, *ἐπί τινι* bei, an, zu, in, über etwas, oder bei Jmdm, ähnl. *ἐπί τινος* od. *ἐπί τι* an, zu etwas, *ἐπί τινα* gegen Jmdn. Aber *ἐπὶ ὀκτώ* acht Mann hoch, *παρά τι* an etwas entlang, bei etwas, *κατά τινα* und *ἀντία τινός* gegen Jmdn, ihm gegenüber, *κατὰ μίαν ναῦν* ein Schiff hinter dem andern, *ἐναντίον τί τινι* etwas Jmdm entgegenstellen od. zukehren, *ἐκ πλαγίου* in der Flanke, *ἔν τινι* in, auf etwas, *περί, ἀμφί τι* bei, in der Nähe von etwas, im Pass. *ὑπό τινι* unter Jmdm stehen, ihm untergeben, unterthan sein, *σύν τινι* u. *μετά τινος* auf Jmds Seite stehen, Jmds Bundesgenosse sein, od. auch es steht etwas Jmdm zur Seite, auch unter Jmdm mit stehen, oder mit Adv. *ἐνταῦθα τῆς πολιτείας ἑαυτόν* diese Politik zu leiten unternehmen, *πεζῇ τάσσεσθαι* im Fussvolk dienen, ähnl. mit *ποῦ φόνου* wohin gebracht werden bei dem Morde d. h. beim Vorwande der Befleckung durch den Mord in Betreff meiner, auch mit dem blossen Genit. *τῆς πρώτης* näml. *τάξεως*, od. Acc. *οὐδένα κόσμον* in keiner geregelten Ordnung stehen. *Colloco, dispono.* 2) feststellen, verordnen, anordnen, bestimmen, aufgeben, auferlegen, beordern, beauftragen, anweisen, die Anweisung, den Befehl geben, befehlen. Im Pass. *τάσσομαι* mir wird geheissen, befohlen, ich erhalte Auftrag, *ἐτάχθη* es war bestimmt, *τὸ ταχθέν* das Gebot, *τεταγμένος* beschieden, verordnet, bestimmt, *τὸ τεταγμένον* die Ordnung, *ἐν τῷ τετ.* an dem bestimmten Orte, *τὰ τεταγμένα* die Leistungen, bei Arr. die gewöhnl. bestimmten Geschenke vom Perserkönige. Theils abs., theils *τινά, τί,* theils *τινί* Jmdm, *ἐπί τινι* u. *ἐπί τινος, ἐπί, εἴς τι* bei, zu, über etwas, oder mit Gen. *ἀργυρίου πολλοῦ* eine hohe Geldbelohnung festsetzen, od. mit Inf. z. B. *ὁ ταττόμενος πορεύεσθαι* der Abgeordnete, oder Acc. c. inf. Im Pass. ausser *ὑπό τινος* auch *ἀπό τινος* d. h. aus einer Anzahl heraus. *Impero, impono, mando.* II) Med. 1) a) sich stellen, sich aufstellen, an seinen Posten treten, *τινί* mit etwas, *πρός τινι* Jmdm gegenüber, *παρά τι* an, auf etwas, *ἔς τι* zu etwas, *ἐπὶ ἀσπίδας πέντε* fünf Mann hoch, *ἐπὶ βάθος* in die Tiefe, *ἐπὶ κέρως* in einer langen Linie. b) etwas von sich, mit und ohne *τὸ στρατόπεδον* ihr Heer aufstellen, ähnl. ihre Schiffe, od. von sich aus etwas, z. B. *κύκλον* schliessen, od. *κύκλον τῶν νεῶν* einen Kreis mit ihren Schiffen bilden. 2) a) sich *(sibi)* festsetzen, auflegen, sich verpflichten, *τί,* z. B. *ἀργύριον* Geld zu entrichten, oder *ἔς τι* zu etwas, oder mit Inf. b) für sich, zu seinem Vortheile oder bei sich etwas festsetzen, auflegen, *τί,* z. B. *φόρους* um sie für sich einzutreiben (Her. 3, 89), ähnl. *ζημίην*. c) unter sich bestimmen, *ὅπως ταξάμενοι ἀποδῶσιν* um sie in Fristen abtragen zu können.

Ταΰγετον, *τὸ*, ion. ***Τηΰγετον,*** Grenzgebirge zwischen Lakonien und Messenien, die südliche Hälfte j. Pentalonia. [Albanien.

Ταυλάντιοι, *οἱ*, illyrische Völkerschaft im heut.

ταύρειος, 3. (auch 2.), (*ταῦρος*) vom Stier, z. B. *αἷμα* Stierblut, oft als tödtlich von den Alten erwähnt. Im Bes. von Stierhaut, rindsledern. *Taurinus, corio taurino.*

ταυρηδόν (*ταῦρος*), Adv. stier, d. i. starr, *in modum tauri.*

Ταυρικός u. *Ταῦροι*, s. unter *ταῦρος*.

ταυρό-κερως, *ω, ὁ, ἡ,* poet. mit Stierhörnern, *θεός* der gehörnte Bakchos, der in den Mysterien eine Rolle spielte, *cornua taurina habens.*

ταυρό-κρᾱνος, 2. poet. mit einem Stierkopfe.

ταυροκτονέω, poet. Stiere (zum Opfer) schlachten, *tauros macto.* Von

ταυρο-κτόνος, 2. (*κτείνω*), poet. Stiere würgend, *tauros necans.*

ταυρό-μορφος, 2. poet. von Stiergestalt.

Ταυρο-πόλος od. ***Ταυροπόλα*** *Ἄρτεμις*, d. i. die Stiertummelnde, eine asiatische, blutige Opfer heischende, sinnverwirrende Gottheit, welche im attischen Gau Halae Araphenides, wohin Orestes das *ξόανον* aus Taurien gebracht haben sollte, und sonst mit orgiastischen Gebräuchen verehrt wurde.

ταυρό-πους, *ὁ, ἡ,* poet. stierfüssig.

ταῦρος, *ὁ* (lat. *taurus*, umbr. *turu*, goth. *stiur*), bei Hom. *βοῦς τ.* u. *τ. βοῦς*, Stier, Ochse, bei Aesch. bildl. für Gatte, bei Soph. vom Mörder, weil der Stier, einmal frei, nicht leicht einzufangen ist. Er war dem Poseidon heilig und wurde dah. diesem, und überh. bes. den obern Göttern geopfert, doch auch den Stromgöttern. *Taurus.* Als Eigenn. *Ταῦρος* allgemeine noch jetzt herrschende Bezeichnung der Gebirge Vorderasiens, dah. in seinen einzelnen Theilen verschiedene Namen führend. Er schied Pamphylien und Kilikien in zwei Theile. Dagegen ***Ταῦροι,*** *οἱ*, Volk in der Krim, wahrsch. Ueberbleibsel der von den Skythen verdrängten Kimmerier. Adj. davon ***Ταυρικός,*** 3. z. B. *Τ. οὔρεα* das taurische Gebirge, im südl. Theile derselben zu suchen. Als Subst. *Ταυρική, ἡ,* d. h. *γῆ* das Land der Taurier.

ταυροσφαγέω, poet. = *ταυροκτονέω*. Von

ταυρο-σφάγος, 2. poet. Stiere schlachtend, *ἡμέρα* Stieropfertag, *bubus mactandis constitutus.*

ταυρόομαι (*ταῦρος*), poet. Pass. in einen Stier verwandelt werden, übertr. mit *ὄμμα* wild wie ein Stier d. i. stier blicken, und zwar *τινί* auf Jmdn. *Taurus fio, oculis fixis intueor.*

ταύτῃ und ***ταυτί,*** s. *οὗτος*. ***ταὐτό,*** s. *αὐτός*. ***ταὐτόματον,*** s. *αὐτόματος*.

Ταύχειρα, *τά*, Stadt Libyens, später Arsinoë, j. Terkera.

τάφε, s. *τέθηπα*.

ταφεύς, *έως, ὁ* (*θάπτω*), poet. u. Sp. der Jmdn bestattet, bei Soph. El. 1488 Todtengräber, und zwar höhnisch von den Raben und Hunden. *Qui sepelit, vespillo.*

ταφή, s. τάφος. Davon
τάφήιος, 3. ep. zum Begräbniss gehörig, φᾶρος Leichengewand, Sterbekleid; *funebris.*
Τάφιος, s. Τάφος.
τάφος, ὁ, u. **τάφή,** ἡ (θάπτω), 1) die Bestattung, das Begräbniss, ἐς ταφήν behufs der Bestattung. Im Bes. die dabei gewöhnlichen Feierlichkeiten, Leichenbegängniss, Todten- od. Leichenfeier, ταφὰς ποιεῖν oder ποιεῖσθαι die Bestattungsfeier (Mehrerer, dah. im Plur.) begehen, οἱ ἐπὶ τὰς τ. αἱρεθέντες die zur Besorgung der Leichenfeier erwählte Commission. Bei Hom. mit δαινύναι auch das Leichenmahl für das Volk nach der Bestattung. *Sepultura, epulum funebre.* 2) (bes. τάφος, poet. auch in Plur., wenn nur von Einem die Rede ist), Grab, Grabstätte, Grabhügel, Grabmal. Uebertr. τάφος ἔμψυχος ein wandelndes Grab, von einem abgelebten Menschen, εἰς ταφὰς πίπτειν ins eigne Grab fallen, sterben, εἰς ταφὰς τιθέναι in die Gruft legen, d. i. tödten, dag. ἐν τάφῳ od. ἐν τάφοισι τιθέναι oder τίθεσθαι bestatten. *Sepulcrum.*
τάφος, τὸ (vgl. τέθηπα, verw. mit θάμβος), ep. Staunen, Verwunderung, *stupor.*
Τάφος, ἡ, Insel an der Westküste Akarnaniens, jetzt Meganisi. Dazu **Τάφιοι,** οἱ, ein lelegischer Volksstamm, als Handelsleute und Küstenräuber geschildert, welche nördlich von Ithaka, theils an der Westküste Akarnaniens, theils auf den kleinen Inseln zwischen Akarnanien und Leukadia wohnhaft waren.
ταφρεία, ἡ, das Ziehen eines Grabens zur Befestigung, Grabenführung, *valli exstructio.* Von
ταφρεύω, einen Graben ziehen. Von
τάφρος, ἡ (verw. mit θάπτω?), der Graben, bes. als Befestigungsmittel einer Stadt oder eines Lagers u. s. w., im Bes. auch die Grube. *Fossa, fovea.*
ταφών, s. τέθηπα. **τάχα, ταχέως, ταχινός, τάχιστος,** s. ταχύς.
τάχος, εος, ους, τὸ u. **ταχὐτής,** ῆτος, ἡ (ταχύς), Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Eile, vom Ausdruck: rasche, lebendige Darstellung, ὡς εἶχε τάχους eigtl. wie er sich von Seiten der Schnelligkeit verhielt d. h. so schnell er konnte, ἀπὸ ποίου τάχους eigtl. von welcher Schnelligkeit aus d. h. mit welcher Schnelligkeit. Im Ganzen drückt τάχος einen temporären Zustand, dag. ταχυτής eine dauernde Eigenschaft aus. Adv. τάχος, ἐν, σὺν τάχει, διὰ, μετὰ τάχους in Schnelligkeit, schnell, schleunig, sehr bald, πρὸς, κατὰ τάχος so schnell es geht, rasch, eiligst, ἤ od. ὡς, ὅσον, ὅτι τάχος so schnell als möglich. *Celeritas, festinatio, celeriter, primo quoque tempore.*
ταχυ-άλωτος, 2. ion. schnell zu erobern, *qui cito capi potest.*
ταχυ-βάτας, ὁ, poet. schnell gehend.
ταχυεργία, ἡ (ταχυ-εργός, rasch handelnd), Schnelligkeit im Handeln, *celeritas in opere faciendo.*
ταχυ-ήρης, 2. poet. schnell rudernd.
ταχύ-μορος, 2. poet. kurz dauernd, *cito periens.*
ταχυναυτέω (wie v. ταχυ-ναύτης), schnell segeln, ein Schnellsegler sein. Subst. τὸ ταχυναυτοῦν die Schnellsegler (der Flotte). *Celeriter navigo.*
ταχύνω (ταχύς), 1) trans. poet. beeilen, beschleunigen, τί. 2) intr. sich beeilen, schnell sein. *Festino.*
ταχυ-πειθής, 2. buk. leichtgläubig.
ταχύ-πομπος, 2. poet. schnell geleitend, schnell.
ταχυ-πόρος, 2. poet. schnell gehend. *Cito commotus.*
ταχύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. schnellfüssig.
ταχύ-πτερος, 2. poet. schnell beschwingt.
ταχύ-πωλος, 2. ep. mit schnellen Rossen, *veloces equos habens.*
ταχύρ-ροθος, 2. poet. eilig sausend.
ταχύρ-ρωστος, 2. poet. schnell sich bewegend.
ταχύς, εῖα, ύ, Comp. **θάσσων** oder **θάττων,** θᾶσσον oder θᾶττον (aus ταχίων), neuatt. ταχύτερος, Superl. τάχιστος, 3. schnell, d. i. a) mit u. ohne πόδας schnellfüssig, flink, behend, hurtig, geschwind. b) eilig, rasch, hastig, baldig, theils abs. τ. ναῦς ein Schnellsegler, τὸ τάχιστον der schnellste Theil des Heeres, theils mit Inf. θέειν, ἰέναι, φρονεῖν u. ähnl., od. im Superl. mit εἰπεῖν in grösster Kürze gesprochen. Nicht selten steht das Adj. st. des Adv. Bes. aber steht das Neutr. ταχύ schnell, alsbald, sogleich, bald, ferner ἐκ ταχείας od. διὰ ταχέων als Adv. schnell, hurtig, od. der Compar. θᾶσσον od. θᾶττον, ταχύτερον schneller, eher, ungesäumt, so geschwind, auch in dem Sinne: je eher, je lieber, so schnell als möglich, ἂν θᾶττον — θᾶττον sobald als — sogleich, ἵνα θᾶττον damit desto schneller, oder mit ἐπειδάν, ὡς sobald als, u. Superl. τὴν ταχίστην mit und ohne ὁδόν auf dem schnellsten Wege, eiligst, schleunigst, so schnell als möglich, oder mit Partic. sobald nur; oder τάχιστα aufs schnellste, sehr schnell, ὅττι, ὅτι, ὡς, ὅσον, ᾗ τ. so schnell als möglich, eigtl. ὡς δυνατόν ἐστι τάχιστα, od. ὡς ἂν δύνωμαι τ. Dag. in Verbindung mit den Zeitpartikeln ἐπεί, ἐπειδή, ἐπειάν oder ἐπάν, ἐπειδάν, ὅταν, ὡς (getrennt durch Worte und dadurch vom obigen unterschieden), ὅπως, ἐάν, oder statt deren mit Partic. oder Gen. abs.: so bald als. *Celer, citus, velox, quam celerrime, quam primum, simul atque.* Adv. 1) **ταχέως,** schnell, geschwind, eilig, sofort, alsbald, bald. *Celeriter, confestim.* 2) τάχα, a) = ταχέως. b) mit und ohne ἴσως, häufig mit Opt. und ἄν, vielleicht, wohl, ἐὰν τάχα wenn etwa. *Fortasse.* (Aehnl. buk. und N. T. ταχινός, 3.) [Davon
ταχυτής, ἡ, s. τάχος.
τάων = τῶν, s. ὁ.
ταώς, ώ, ὁ, und **ταών,** ῶνος, ὁ, richtiger mit Circumflex geschr. ταῶς, ταῶν (eigtl. ταϝών, semit. Wort), poet. u. Sp. der Pfau, der, als er durch Demon in Athen mehr aufkam, allgemeine Bewunderung fand und Neugierige von Lakedämon u. Thessalien herbeilockte. *Pavo.*
τέ, enklit. Partikel (lat. *que*), 1) gewöhnl. Sprachgebrauch, und, τέ — τέ wie — so, τέ — καί sowohl — als auch. Seltener einfach gesetzt, hauptsächlich um Sätze anzureihen (so bes. Thuk.). 2) epischer Sprachgebrauch, nach allen Relativen u. Relativadverbien, nach γάρ, μέν, δέ, ἀλλά, ἐπεί, nach ἤ und den Fragewörtern, unübersetzbar u. ohne bemerkbaren Unterschied des Sinns (davon sind in die allgem. Sprache nur ὥστε, οἷός τε, ἐφ' ᾧ τε, ἅ τε u. ἔς τε übergegangen). (τέ steht dor. auch für σέ, und τέ' apostr. st. τεά, s. τεός.)
Τέαρος, ὁ, Fluss in Thrakien, j. Teare.
τέγγω (lat. *tingo,* goth. *thvaha* wasche), 1) benetzen, befeuchten, τέγξαι πόδα vom Schiffe:

sein Segeltau benetzen, d. i. scheitern, und prolept. χέρα φοινίαν = φόνῳ. Im Pass. mit τί an etwas. (Auch sich erweichen lassen.) *Madefacio.* 2) fliessen lassen, vergiessen, τί. Im Pass. sich ergiessen. *Destillo, defluo.*

Τεγέα, ion. **Τεγέη,** ἡ, Stadt in Arkadien, j. Ruinen bei den Dörfern Ibrahim Effendi und Piali. Der Einw. ὁ **Τεγεάτης,** ion. **Τεγεήτης.** Sie hatten nach langem und tapferem Widerstande Sparta's Oberhoheit anerkannt, und dafür als Ehrenplatz den linken Flügel des Bundesheeres eingeräumt erhalten. **Τεγεᾶτις,** ιδος, ἡ, das Gebiet von T. Adj. ion. **Τεγεητικός,** 3.

τέγεος, 2. ep. bedacht, und prägnant: wohlbedacht, θάλαμοι Schlafgemächer, d. i. Parterrewohnungen, welche gesondert von dem Palaste, aber im gleichen Hofraume standen, *bene tectus.* Von

τέγος, εος, ους, τὸ (στέγω, lat. *tectum*), 1) Dach, Decke. 2) ein bedeckter Theil des Hauses, also: Gemach, Zimmer, Saal. *Conclave.*

τεθαλυῖα, s. θάλλω.

τεθαρρηκότως (θαρρέω), Sp. dreist.

τέθηλα, s. θάλλω.

τέθηπα, def. Pf. mit Plqpf. ἐτεθήπεα (-εας auch viersilbig), und Aor. 2. ἔταφον, ep., ion. u. Sp. staunen, erstaunen, sich verwundern, betäubt sein, abs. mit und ohne θυμῷ, od. mit Nom. partic., od. τινά Jmdn anstaunen, *obstupui.*

τεθναθι, -νάναι, τεθνεώς, -νηώς u. ähnl., s. θνήσκω.

τεθορυβημένως, mit Unordnung.

τεθριππο-βάτης, ου, ὁ (βαίνω), ion. auf einem Viergespann einherfahrend, *qui quadrigis vehitur.* (Ebenso poet. τεθριππο-βάμων, ὁ.) Von

τέθρ-ιππον, τὸ, ein Viergespann, und mit zu ergänz. ἅρμα auch ein vierspänniger Wagen, *quadrigae.* Von τέθριππος, 2. (τέτταρα, ἵππος), poet. vierspännig.

τεθριπποτροφέω, ion. ein Viergespann halten, *equos alo quadrigis iungendos.* Von

τεθριππο-τρόφος, 2. (τρέφω), ion. ein Viergespann haltend, *equos quadriiugos alens.*

τεῖδε, buk. = τῇδε, hier.

τεΐν 1) st. σοί, s. σύ. 2) Hdt. 5, 60 f. wird es theils = σοί, theils = hier, τῇδε, erklärt.

τείνω, aor. 1. pass. ep. τάθην st. ἐτ., pf. pass. τέτᾰμαι, nebst ep. verläng. **τανύω,** pass. **τανύται** (nach der Conjug. in μι), fut. ύσω, ep. σσ, u. τανύω, aor. 1. ἐτάνυσσα, u. τάνυσ(σ)α, aor. pass. 3 pl. ep. und dor. τάνυσθεν, ep. verst. auch **τιταίνω** (St. τα, ταν, τεν, τείνω = τενjω, lat. *tendo*, goth. *thanja*, *extendo*, ahd. *dennan* aus *denjan*), 1) Act. trans. spannen, d. i. a) anspannen, straff anziehen od. anbinden, τί, und zwar ἔκ τινος an etwas. b) ausspannen, ausbreiten, schleudern, hinstrecken, ausstrecken, hin- od. ausbreiten, hinlegen (z. B. eine Lanze), hinstellen (z. B. einen Tisch); aber v. der Schlacht ep. sie gleich schweben lassen; emporhalten, τινά, τί, und zwar ἔν, ἐπί τινι in, auf etwas od. Jmdn, τινί mit etwas. c) übertr. α) κανόνα das Webeschiff durch den Aufschlag hindurchziehen d. i. in Lauf setzen. β) ἅρμα und ähnl. ziehen. γ) λόγον εἴς τινα mit der Rede auf Jmdn zielen, λόγους συχνούς seine Reden lang strecken, βίον das Leben hinziehen. δ) überh. heftig bewegen, erregen, erheben, bewirken, zumessen, τί, u. zwar ἐπί τινι. *Tendo, extendo.* 2) Act. intr. a) mit zu ergänz. Obj. τὸ μὴ τείνειν ἄγαν in allen Dingen nicht zu stramm zu spannen, mit μακράν die Rede weit ausdehnen. b) rein intr. α) mit ἄνω aufstreben, hinauf eilen od. laufen, abs. od. πρός τι, mit ἑξῆς sich in gehörigen Reihen herunterziehen, ὑπό τινι, εὐθύ τινος grade auf etwas losgehen, τὴν ἐπί τινος den Weg auf etwas lossteuern, ähnl. πρός τι. β) sich erstrecken, reichen, τὰ πρός τι od. τὰ εἴς τι auf der Seite gegen, bis zu, ὑπό τινος um etwas, εἰς, ἐπὶ πᾶν sich über Alles erstrecken, εἴς τινα auf Jmdm beruhen, πρός, ἐπί τι auf etwas abzwecken, zielen, ausgehen, ἐγγύς τι τείνειν τινός einer Sache ziemlich nahe sein. *Contendo, specto.* 3) Pass. a) gespannt, aufgespannt, gezogen, straff gebunden werden, sich anspannen, straff hängen, straff werden, im Bes. im gestreckten Laufe eilen, laufen, dahinsprengen, auch δρόμος τάθη τισί sie eilten in gestrecktem Laufe dahin, u. zwar ἀπό τινος von wo an, od. ἔν τινι. b) ausgebreitet werden, sich breiten od. ziehen, sich strecken, ausdehnen (ἐπὶ ἶσα μάχη τέτατο der Kampf erhielt sich in der Schwebe), ausgereckt od. ausgestreckt daliegen, τὸν αὐτὸν τρόπον in derselben Richtung, und zwar ἔν, ἐπί τινι. Uebertr. sich ausbreiten, verbreiten, erheben, losbrechen, ὑπέρ, περί τινος, ἀμφί τι über, um etwas, ἐπί τινι um Jmdn. 4) Med. a) sich (*sibi*) od. für sich spannen, τί. b) sich hin- od. ausstrecken, von Rossen: gestreckt laufen, abs. od. τινί mit etwas.

Τειρεσίας [ῐ], ου, ion. **-ίης,** αο, ὁ, Tiresias, Sohn des Eueres u. der Nymphe Chariklo, ein berühmter Seher in Theben, der zwar 9 Menschenalter zu leben hatte, aber doch schon vor dem troischen Kriege gestorben war. Er besass in Böotien ein Heiligthum mit einer Orakelstätte.

τεῖρος, τὸ, ep., nur pl. τείρεα, die Himmelszeichen, Gestirne (vgl. τέρας).

τείρω, ep. u. poet., nur Präs. u. Impf. (St. τερ, lat. *tero*, ahd. *drâjan*, goth. *thairko* Oehr), 1) Act. aufreiben, quälen, erschöpfen, auch übertr. ängstigen, τινά. 2) Pass. bedrängt, erschöpft, gequält, ermüdet, betrübt werden, durch etwas τινί und ὑπό τινος.

τειχεσι-πλήτης, ου, ὁ, voc. -πλῆτα (πελάζω, πλάζω, nach Andern von πλήσσω), ep. Mauerstürmer, *muros feriens.*

τειχέω, s. τειχίζω.

τειχ-ήρης, 2. (St. ἀρ, ἀραρίσκω), in Mauern eingeschlossen, τ. ποιεῖν τινα Jmdn in die Mauern treiben, in seine Mauern einschliessen, Her. 1, 162 mit zu ergänz. τοὺς πολιήτας d. h. nachdem er sie im Kampfe besiegt hatte; *intra moenia compulsus.*

τειχίζω, fut. ιῶ, ion. **τειχέω** (τεῖχος), I) Act. u. Pass., 1) mauern, mit u. ohne τεῖχος eine Mauer, eine Feste, ein Kastell errichten od. bauen, Befestigungswerke machen, überh. als festen Punkt erbauen, anlegen, τί, z. B. κύκλον eine kreisförmige Mauer bauen, und zwar ἔς τι bis wohin. Im Pass. mit einer Mauer versehen werden, eine Mauer erhalten, τὰ τετειχισμένα die befestigten Plätze. *Muros exaedifico, struo.* 2) mit einer Mauer versehen od. umgeben, befestigen, überh. zur Sicherheit umgeben, τί, u. zwar τινί mit etwas, auch eine Stadt (τί) wie-

der aufbauen, und zwar ἐπί τινι auf etwas. *Munio.* II) Med. sich *(sibi)* oder das Seinige, z. B. seine Mauern bauen, sich eine Mauer (τεῖχος) oder Verschanzung, Feste bauen oder anlegen, und τὸ ἔρυμά τινι eine Befestigung um etwas aufführen.

τειχιόεις, εσσα, εν (τεῖχος), ep. ummauert, *muris cinctus.*

τειχίον, τὸ, **τείχισις,** ἡ, **τείχισμα,** τὸ, und **τειχισμός,** ὁ, s. τεῖχος.

τειχομαχέω (τειχο-μάχος), einen Mauerkampf beginnen oder kämpfen, Angriffe gegen die Mauern machen, abs. u. πρός τινα, *moenia oppugno.* Davon

τειχομαχία, ion. -ίη, ἡ, der Mauerkampf, d. i. Angriff und Vertheidigung einer Festung (Berennung), *pugna circa murum.*

τειχο-ποιός, ὁ (ποιέω), Erbauer einer Mauer, insbes. ein Baucommissär, wie ihn in Athen jede Phyle hatte, um die vom Staate zum Bau od. zur Ausbesserung der Stadtmauer angewiesenen Gelder zu verwalten, *curator muris reficiendis.*

τεῖχος, εος, ους, τὸ, u. Dem. **τειχίον,** τὸ (viell. verw. mit Deich), nebst **τείχισις,** εως, ἡ, **τείχισμα,** τὸ, u. **τειχισμός,** ὁ (τειχίζω), 1) (τείχισις, ἡ, u. τειχισμός, ὁ) die Aufführung einer Mauer, der Mauerbau, Anlegung einer Befestigung, Bau einer Feste, Schanzenbau, auch Errichtung einer Belagerungsmauer, dah. = Befestigung, Belagerung, τινός od. ἔκ τινος = ἔν τινι wegen des dabeistehenden ἀποπλέων, aber ἐπί τι Fortführung einer Mauer bis wohin. *Munitio.* 2) ein aufzuführendes od. aufgeführtes Befestigungswerk, von Holz, aufgeworfener Erde oder Steinen, dah. τειχίον die kleinere Mauer, z. B. eines Hofes, aber τεῖχος Ringmauer, Stadtmauer, Festungsmauer, ἔς τι wohin zu, ἀπό τινος von woher, ἔν τινι wo; auch zur Belagerung aufgeführte Mauer, Belagerungswerk, überh. Bollwerk, Verschanzung, Wall, Feste, Festung, τὰ τ. (wie *moenia*) auch von Einem Castell, doch auch als Mehrheit: befestigte Oerter. Wegen μακρὰ τ. s. μακρός, Λευκὸν τ. s. λευκός, Νέον τ. s. νέος. *Munimentum, (parvus) murus, castellum.* (Dazu das Demin. τειχύδριον, τὸ.)

τειχο-φύλαξ, ἄκος, ὁ, ion. u. Sp. Festungscommandant, *muri custos.* (Dav. Sp. τειχοφυλακέω die Festung bewachen.)

τείως, s. τέως. **τεκε** u. ähnl., s. τίκτω.

τεκμαίρομαι, fut. -μαροῦμαι, aor. 1. ep. τεκμηράμην, Dep. med. (τέκμαρ), nebst **τεκμηριόω** und sp. Med. **τεκμηριόομαι** (τεκμήριον), ein Zeichen od. Ziel setzen, dah. 1) festsetzen, bestimmen, anordnen, vorzeichnen, anzeigen, ankündigen, vorhersagen, insbes. τεκμηριόω einen Beweis liefern, Zeugniss ablegen, bezeugen, τί, und zwar τινί Jmdm, aus etwas, od. ὑπέρ τινος. *Ostendo.* 2) sich ein Merkmal nehmen, sich umsehen, aus gewissen Zeichen erkennen, merken, vermuthen, einen Schluss ziehen, schliessen, folgern, beurtheilen, urtheilen, τί od. ὡς, ὅτι (daraus dass), od. Acc. c. inf., u. zwar τινί aus, nach, mit etwas, ἔκ, ἀπό, διά τινος aus, an etwas, περί τινος über Jmdn, z. B. τεκμαιρόμενοι περί τινος nach einer blossen Vermuthung über ihn. *Iudico, comprobo, coniecturam facio.* (Act. τεκμαίρω poet. bestimmen.) Von

τέκμαρ, τὸ (indecl.), ep., poet. u. Sp., ep. **τέκμωρ** (beides nur im Nom. u. Acc.), τὸ (τεκεῖν), nebst **τεκμήριον,** τὸ, **τέκμαρσις,** εως, ἡ (τεκμαίρομαι), u. Sp. **τεκμηρίωσις,** εως, ἡ (τεκμηριόω), 1) (τέκμωρ) Ziel, Grenze, Ende (Zerstörung), Ausweg, abs. und τινός. *Finis, exitus.* 2) ein durch feierliche Festsetzung gegebenes Zeichen, wodurch etwas versichert wird, Wahrzeichen, Kennzeichen, Merkmal, Beweis, Beleg, Zeugniss, u. τέκμαρσις, ἡ, die Folgerung, theils abs., theils τινός von etwas, auch von Jmdm, d. h. von der Gegenwart Jmds, ähnl. περί τινος, aber ἔκ τινος Jmds od. mit folg. γάρ, ὅτι, ὡς, od. ohne Copula τεκμήριον δέ mit folg. γάρ oder ὅτι; τ. ποιεῖν den Beweis geben. *Indicium, documentum.*

Τέκμησσα, ης, ἡ, Tochter des phrygischen Königs Teuthras, die Aias auf einem der Streifzüge in die umliegende Landschaft erbeutet hatte, und die nun ihren Herrn mit treuester Hingebung liebte.

τεκνίον, τὸ, N. T. Kindlein.

τεκνογονέω (-γόνος), N. T. Kinder gebären. Dav.

τεκνογονία, ἡ, N. T. Kindererzeugung.

τεκνο-γόνος, 2. poet. Kinder gebärend.

τεκνο-κτόνος, 2. poet. Kinder mordend.

τεκν-ολέτειρα, ἡ (ὄλλυμι), poet. die ihre Jungen verloren hat, *quae pullos amisit.*

τέκνον, τὸ, ep. u. poet. **τέκος,** εος, dat. pl. ep. τέκεσσι u. τεκέεσσι, τὸ (τίκτω), das Geborene, Kind, Sohn od. Tochter, auch das Junge von Thieren. Oft als freundliche Anrede, u. zwar auch mit Adj. masc. *Proles, filius, filia.*

τεκνοποιέομαι, Med. (-ποιός) Kinder zeugen, v. beiden Eltern. Davon

τεκνοποιία, ἡ, die Kindererzeugung.

τεκνό-ποινος, 2. (ποινή), poet. Kinder rächend, *liberorum poenas exigens.*

τεκνο-ποιός, 2. (ποιέω), γυνή, Kinder zeugend, fruchtbar, *pariendis liberis idonea.*

τεκνοτροφέω, Sp. Kinder erziehen.

τεκνοῦσσα, zsgz. aus τεκνόεσσα, poet. kinderreich (versch. Lesart), *quae liberos peperit.*

τεκνοφαγία, ἡ, Sp. das Kinderfressen.

τεκνόω u. Med. **-όομαι,** poet. u. Sp. (τέκνον), Kinder zeugen oder gebären, und zwar κακῶς schlechte, abs. od. τινά, von beiden Eltern. Auch Kinder haben, und im Pass. Kinder bekommen. Uebertr. überh. hervorbringen, im Pass. entstehen. Abs. od. τινά, τί, u. zwar τινός od. ἔκ τινος von od. mit Jmdm. *Gigno.* Davon

τέκνωσις, εως, ἡ, d. Kindererzeugung, τέκνωσιν ποιεῖσθαι Kinder zeugen. *Liberorum procreatio.*

τέκον, s. τίκτω. **τέκος,** s. τέκνον.

τεκταίνομαι, aor. 1. ep. τεκτηνάμην (τέκτων), Dep. med. zimmern, bauen, verfertigen, abs., z. B. τὸ τεκταίνεσθαι das Zimmerhandwerk, od. τί, übertr. bereiten, schmieden, machen, τί, τινά, auch τινά τι Einen zu etwas machen. *Fabricor, fingo.*

Τεκτονίδης, ᾱο, ὁ, Sohn des Tekton, d. h. des Schiffsbaumeisters.

τεκτονικός, 3. (τέκτων), im Bauen geschickt. Subst. a) (ὁ) τ. ein Baumeister. b) (ἡ) τεκτονική od. τὰ τ. die Zimmerkunst, Baukunst. *Artis fabrilis peritus, faber, ars fabrilis.*

τεκτοσύνη, ἡ, ep. u. poet., im Plur. die Baukunst, *ars fabrilis.* Von

τέκτων, ονος, ὁ (v. τεκ-εῖν, τίκτω), auch mit

ἀνήρ Arbeiter od. Handwerker, bes. in Holz, dah. mit u. ohne δούρων Zimmermann, Baumeister, insbes. Schiffsbauer, doch auch Bildhauer, überh. Künstler. Im Plur. Bauleute, d. i. Zimmerleute und Maurer. Bei den Römern aber ist τεκτόνων ἔπαρχος der *praefectus fabrum*, d. h. der Chef des Geniewesens. Uebertr. bezeichnet es überh. den Urheber, u. mit χείρ die Meisterhand. *Opifex, faber, auctor.*

τελἄμών, ῶνος, ὁ (τλῆναι), nicht in att. Prosa, eigtl. der Träger, dah. a) das Wehrgehenk, ein bisw. kostbar gearbeiteter lederner Riemen, und zwar sowohl der, an welchem das Schwert und Schlachtmesser, als der, an welchem der Schild getragen wurde. b) überh. ein Riemen, Streifen. *Lorum, fascia.* Τελαμών König in Salamis, Sohn des Aeakos, Vater des Aias und Teukros. Dah. **Τελἄμωνιάδης,** ου, ὁ = Aias, u. als Adj. **Τελαμώνιος,** 3., wo es bald bei Αἴας steht zum Unterschied von Aias, Sohn des Oileus, bald bei Τεῦκρος.

τελέθω (verlängertes τέλλω), nur Praes. u. Imperf. ep. u. poet. vollendet dasein, sein od. vollkommen sein, blühen, *sum, floreo.*

τέλειος, 3. u. 2., Adv. **τελείως,** u. **τέλεος,** 3. (auch 2.), Adv. **τελέως,** u. **τελήεις,** εσσα, εν, ep., Tyrt. verk. τελέεις, 3. (τέλος), vollendet, dah. 1) vollkommen, d. i. von Menschen: volljährig, reifen Alters (vom 27—52 J.), und bes. von Opferthieren, welche makellos und untadelhaft sein mussten: vollkommen, ἑκατόμβαι τελήεσσαι (schwerlich auf die Zahl zu beziehen); vom Adler als Vogel; dag. von einem Traumgesicht, οὐ τελέη d. h. nicht in Erfüllung gegangen. Aehnl. ψῆφος d. h. die endgiltige, unwiderrufliche, im Adv. völlig, vollends, ganz. *Perfectus, -e, plane.* 2) vollendend, u. dies theils vom Manne, ohne welchen das Haus nur zur Hälfte vollendet ist, theils von den Göttern, welche Alles zur Vollendung führen. *Perficiens.* Davon

τελειότης, ητος, ἡ, N. T. die Vollkommenheit.

τελειόω und (mehr ionisch) **τελεόω** (τέλειος, τέλεος), vollkommen machen; dah. 1) Act. a) vollenden, beendigen, τί. b) vollkommen zu Stande bringen, τί; fertig machen, τινά Jmdn zu dem vollends machen was er werden soll, ihm die letzte Weihe geben, Her. 3, 86. 2) Pass. a) v. Sachen: vollbracht, ausgeführt werden, in Erfüllung gehen, gelingen. b) v. Personen: zur vollendeten körperlichen, geistigen, sittlichen Reife gelangen.

τελείωσις, εως, ἡ, N. T. das Vollenden, die Vollkommenheit.

τελειωτής, οῦ, ὁ, N. T. der Vollender.

τελεό-μηνος, 2. poet. mit vollen Monaten, d. i. vollständig abgelaufen, *suis mensibus absolutus.*

τέλεος, s. τέλειος. Davon

τελεόω, s. τελειόω.

τελεσιουργέω, Sp. fertig bringen, vollenden. V.

τελεσι-ουργός, 2. (St. ἐργ), das Werk vollendend, überh. wirksam. Subst. τὸ διὰ πάντων — τελεσιουργόν das durch alle seine Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern. *Opus perficiens, efficax.* [endung.

τελεσι-δώτειρα, ἡ, poet. die Geberin der Voll-

τελεσσί-φρων, 2. (φρήν), poet. seinen Sinn oder Vorsatz durchsetzend, seinen Zweck erreichend, *animi propositum perficiens.*

τελεστήριον, τό (τελέω), 1) Weihkapelle, Φλυῆσι d. h. im Demos Phlya für die eleusinischen Götter, ähnl. ἐν Ἐλευσῖνι Tempel der eleusin. Demeter zur Feier der Mysterien, soweit diese einen ausgebauten Raum erheischten. *Sacrarium.* 2) τελεστήρια, verst. ἱερά Dankopfer, welche man nach glücklicher Beendigung einer Sache darbringt. *Sacrificia pro re feliciter peracta.*

τελεστικός, 3. (τελεστός, τελέω) zu der Weihe od. den Mysterien gehörig.

Τελέστης, ὁ, griechischer Dithyrambendichter aus Selinus um 400 v. Chr.

τελεσφορέω, N. T. die Frucht zur Reife bringen. V.

τελεσ-φόρος, 2. ep. u. poet. 1) act. Vollendung bringend, das Ziel erreichend, in Erfüllung gehend, das Ende entscheidend, χάριν δοῦναι durch Thaten vergelten. 2) pass. die Vollendung in sich tragend, vollständig, ἐνιαυτός volles Jahr.

τελετή, ἡ (τελέω), im Sing. und Plur. mit und ohne τῶν μυστηρίων, die Weihe, Weihung, Einweihung, bes. bei einem geheimen Gottesdienste, die Geheimlehren, der religiöse Geheimdienst, die Mysterien od. Orgien der Kybele, des Dionysos od. der Demeter (in Aegypten der Isis) u. der Kore, d. i. die eleusinischen, dah. überh. Fest, τελετὴν γενέσθαι Veranlassung eines Festes werden, τελετὰς τελεῖν dem Dionysos mystische Feste feiern, u. so auch von Festtänzen. Eur. Bacch. 22. *Initiatio, initia, festum.*

τελευταῖος, 3. (τελευτή), endigend, schliessend, dah. am Ende befindlich, der äusserste, letzte, sei es dem Orte, der Zeit od. der Zahl u. s. w. nach. So ὕβρις der Gipfel des Frevelmuths, od. τ. φήμη μου das Gerücht von meinem Ende. Aber Arr. An. 4, 18, 7 bezeichnet τ. γέρας den zwölften, und es steht τῷ τ. ebendas. in ungenauer Ausdrucksweise, nicht von dem letzten, sondern dem zwölften derer, die den Berg erstiegen. Prolept. endlich heisst τ. τὸν βίον mein Leben, welches dadurch zu Ende geht, d. h. am Ende mein Leben. Wie es überh. oft als Adv. zu übersetzen ist, so steht insbes. (τὸ) τ. als Adv. als das Letzte, das Letzte, zum letzten Male, in der letzten Zeit, zuletzt, endlich. *Postremus, ultimus, postremo.*

τελευτάω, ionisch (im part. praes.) auch **τελευτέω,** fut. med. -ήσομαι in pass. Bed. (**τελευτή**), 1) trans. vollenden, zu Ende bringen, beendigen, etwas Angefangenes, z. B. ὅρκον, βίον, zu Stande bringen etwas Beabsichtigtes, in Erfüllung gehen lassen, ἔργον, γάμον. Pass. vollbracht werden, in Erfüllung gehen. 2) intr. a) fertig werden mit etwas, τινός, wie παύομαι, z. B. ἐπαίνου, βίου. b) von Zeiten: ablaufen, z. B. τελευτῶντος τοῦ μηνός zu Ende des Monats. c) von Handlungen: zu Ende gehen, ablaufen, κατὰ νόον nach Wunsch, ἔς, πρός, ἐπί τι. d) von Träumen: in Erfüllung gehen. Insbes. e) sterben, ums Leben kommen, getödtet werden, τινί durch, an etwas (aber auch ἀνοσίῳ μόρῳ auf ruchlose Weise), ἔν τινι in etwas, ὑπό τινος durch Jmdn (aber auch: durch etwas). f) von Ländern, Flüssen u. dgl. auslaufen, abs. u. ἔς τι in etwas. g) part. τελευτῶν im Sinne v. zuletzt, schliesslich, z. B. τ. ἔλεγε. Von

τελευτή, ἡ (τελέω), 1) das Ende, gew. zeit-

lich, mit und ohne *βίου*, *βιότοιο* u. dgl., das Lebensende. 2) Vollendung, Vollbringung, z. B. *θανάτου τ.* für *θάνατος*. 3) Ausgang, Erfolg, Folgen, *τινός*. (Vgl. auch *τέλος*.)

τελέω, part. pr. pass. ion. *τελεύμενος*, fut. *τελέσω*, gew. *τελῶ*, ep. u. ion. *τελέω*, aor. *ἐτέλεσα*, ep. *σσ*, u. *τέλεσα*, pf. pass. *τετέλεσμαι*, ep. auch **τελείω**, 1) a) Act. trans. zu Ende bringen, endigen, schliessen, *τί* etwas, z. B. *βίον* u. ähnl.: sterben; od. mit Part. z. B. *διατμήξας* gänzlich, vollends, vollständig, bis zum Ziele durchschnitten haben. *Finio.* b) scheinb. intr., z. B. mit verst. *τὴν ὁδόν* den Weg vollenden, gelangen, od. wirkl. intrans. sich endigen, sich erfüllen. *Desino, morior, tendo.* 2) vollenden, zum Ziele führen, wahr machen, in Erfüllung gehen lassen od. bringen, erfüllen, befriedigen, vollbringen, vollziehen, vollstrecken, ausführen, ins Werk richten, bewerkstelligen, zu Stande bringen, leisten, bereiten, verfügen, *ἦμαρ* den Tag heraufführen, von der Eos, welche mit ihrem Aufgange den Anbruch des Tages vollendet, u. zwar *τινί* Jmdm. Im Pass. vollendet, vollkommen ausgebildet, vollbracht, erfüllt werden, sich erfüllen, in Erfüllung gehen, geschehen, *τετελεσμένον* eigtl. schon einmal erfüllt, dah. erfüllbar, vollendbar. 3) zu Stande bringen, dass Jmd erhalte, gewähren, darbringen, entrichten, abtragen, erlegen, aufwenden, ausgeben, zahlen, bezahlen, Aufwand machen, abs. od. *τί*, u. zwar *ἔς τι* zu etwas, u. weil es in Athen bestimmte Steuerklassen gab, so heisst es nun auch *εἴς τινας* in eine bestimmte Klasse der Steuerpflichtigen zahlen, zu einer Klasse sich zählen, zu ihnen zählen od. gehören, dann prägn. mit *ἔκ τινος εἴς τινα* aus einer Klasse in die andere gebracht werden, dah. *εἰς γυναῖκας ἐξ ἀνδρός* vom Mann zur Frau gemacht werden; doch heisst *πρός τινα* bis zu Jmdm gelangen, ihn erreichen, ihm gleichkommen. *Pendo, solvo, pertineo, aequiparo.* 4) einweihen in Mysterien, *τινά*, dah. *τελούμενος* ein Einzuweihender, *τετελεσμένος* eingeweiht, *τελεσθῆναι* sich einweihen lassen, *τινί* in Jmds Mysterien oder in etwas, mit *τελετάς* mystische Feste feiern, s. *τελετή*. Im Pass. begangen, gefeiert, aber auch dem Tode geweiht werden. *Initio, celebro.*

τελήεις, s. *τέλειος*.

Τελῆς, *ῆτος*, *ὁ*, eine von den att. Komikern verspottete Memme.

τελικός, 3. Sp. zum Ende gehörig.

τέλλω, nur Praes. u. Impf., u. Aor. *ἔτειλα*, aufgehen, entstehen. *Orior.*

τέλμα, *τὸ*, a) Sumpf. b) Mörtel. *Palus, caementum.* Davon

τελματ-ώδης, 2. (*εἶδος*), Sp. schlammig, *coenosus.*

Τελμησσεύς, *ὁ*, und **Τελμισσεῖς**, *οἱ*, 1) Einwohner der Stadt Telmessos in Lykien an der karischen Grenze, j. Ruinen bei Méi, dem Hafen von Mákri. 2) *Τελμισσός*, *ἡ*, Stadt Pisidiens auf dem Tauros, die durch ihre Wahrsager berühmt war. Arr. 1, 27. 28.

τέλος, *εος*, *ους*, *τὸ*, (St. *τελ*, verw. mit *τερ*, s. *τέρμα*, vgl. auch *τελευτή*), 1) Beendigung, Endschaft, Ende, Beschluss, Ziel, Grenze, dah. auch Vollendung, Ausgang, Entscheidung, Vollbringung, Vollziehung, errungenes Ziel, Erfolg des Strebens, Gewährung der Wünsche, Erfüllung, Endziel, Beschluss, Vorsatz, *τέλος ἔχειν* beendigt, fertig, vollständig sein, *τέλος τι αὐτῶν ἔχειν* zur Ausführung kommen, *τέλος οὐδὲν ἐπράχθη* es kam nichts zu Stande, *ἐπὶ τέλος ἔρχεσθαι* zu Ende bringen, *τέλος μύθων ἱκέσθαι* zum Ziel der Rede gelangen, Alles gesagt haben, *ἐπὶ τέλει τινὸς εἶναι* mit etwas fertig sein, *τέλος ἐπιτιθέναι τινί* etwas ausführen oder vollenden, einer Sache die Krone aufsetzen, *τέλος ἐκφέρειν* die Vollendung, Verwirklichung bringen, und zwar *μισθοῖο* den Zeitpunkt herbeiführen, wo der Lohn ganz verdient ist und nun ausgezahlt werden soll, *τ. γίγνεται ἐπ' ἀρῇσιν* die Verwünschungen gehen in Erfüllung, überh. *τ. γίγνεταί τινος* es nimmt ein Ende, geht zu Ende. Von *τελευτή* unterscheidet sich *τέλος* so, dass *τέλος* die Vollendung, *τελευτή* das Ende bedeutet, *τέλος θανάτοιο* also der volle Tod d. h. der Anfangspunkt des Todtseins, *βιότοιο τελευτή* aber das Lebensende, d. i. der Endpunkt der Lebensdauer ist, ähnlich wie *τέρμα τοῦ βίου*, so dass z. B. *γάμοιο τέλος* die Hochzeit als Vollzug der Verlobung bezeichnet, *τελευτή* dagegen das Ende der Ehe, also die Ehescheidung u. s. w. bezeichnen würde. Ebenso bezeichnet *οὐ τέλος ἵκεο μύθων* dass die Rede zwar schön, aber nicht vollkommen war, weil sie das Rechte nicht vollständig gesagt hat, wogegen *τελευτή* das Ende der Rede ist, und *νόστοιο τέλος* die ersehnte und erstrebte Rückkehr, wie *πολέμου τέλος* nicht blos das Ende des Kriegs, sondern auch der Sieg ist. Als Adv. stehen a) *τέλος* am Ende, zuletzt, endlich, ähnl. *τέλει*, doch zweifelh. b) *διὰ τέλους*, theils = *τελέως* vollkommen, theils bis ans Ende, unausgesetzt, immerfort. c) *ἐς τέλος* was zum Ziele kommt, am Ende. *Finis, exitus, terminus.* 2) der Höhepunkt, das Ideal, die volle Entwickelung, überhaupt das Aeusserste, *εἰς ἀνδρὸς τέλος ἰέναι* zur männlichen Reife gelangen, dah. *τέλος ἔχειν* Vollmacht haben, *τέλος ἐκφέρειν πρός τινα* den Beschluss als Befehl geben, *οἱ ἐν τέλει* (*ὄντες* u. ähnl.) die im Amt Stehenden, Staatsbeamten, Behörden, Machthaber, Obrigkeit, auch Kriegsbeamten, u. *οἱ μάλιστα ἐν τ.* die höchsten Beamten, obersten Befehlshaber, ähnl. *οἱ τὰ τέλη ἔχοντες*, insbes. die Executivbeamten, od. *τὸ τέλος* das Amt, Staatsamt, *ἐν τέλει γενέσθαι*, *εἰς τ. καταστῆναι* ein Amt antreten, bei Aesch. selbst von einer Sklavenverrichtung, dah. *τὰ τ.* die Behörden, insbes. die vollziehenden, welchen die Ausführung einer Sache anvertraut ist, wenn von Sparta die Rede, die Ephoren, deren Geschäftskreis ganz besonders die auswärtigen Angelegenheiten umfasste. *Summum, plena et libera potestas, qui in imperio sunt, magistratus, munus publicum.* 3) die Abtheilung, die in sich abgeschlossen ein kleines Ganze bildet, also: das Geschwader, von Schiffen, oder eine Kriegerschaar, im Bes. ein Heereskörper von bestimmter Grösse und einerlei Waffen, ein Regiment, bes. mit und ohne *τῶν ἱππέων* von Reitern, ein Reitergeschwader. *Pars, ala.* 4) Pl. die Weihen, Mysterien, *εἰς τέλη δεινότατος* in Bezug auf seine Mysterien gewaltig, *τὰ νυμφικὰ τ.* die volle Weihe der Ehe. *Initia.* 5) Pl. die Abgaben, Zölle, im Bes. Plut. Ag. 16 die monatlich zu entrichtenden Abgaben, *ἔγκαρπα* Abgaben an Früchten, *πάγχαλκα* der dem Zeus

dargebrachte schuldige Zoll an (feindl.) Waffen, überh. Gelder, Ausgaben, Aufwand, Kosten, dah. auch τέλη λύειν st. λυσιτελεῖν, frommen, τινί. *Vectigal, sumptus.*

τέλοσδε, ep. Adv. st. εἰς τέλος, zum Ziele, τινός von etwas hin, *ad finem.*

τέλσον, τὸ, ep. Grenze, abgegrenztes Land.

τελ-ῶναι, οἱ (τέλος 5, ὠνέομαι), die Staatspächter, d. i. Pächter der Staatsgefälle in Athen, meist eine grössere Gesellschaft, mit einem τελων-άρχης, auf dessen Namen der Pacht lief, an der Spitze. Sie mussten bei Uebernahme des Pachtes Bürgen stellen. *Publicani.* Auch der Zolleinnehmer. (Davon τελωνία, ἡ, die Zollerhebung. τελωνικός, 3. zöllnerisch. τελώνιον, τὸ, N. T. das Zollhaus.)

τέμαχος, ους, τὸ, nebst Dem. **τεμάχιον,** τὸ (τέμνω), ein abgeschnittenes Stück oder Stückchen, vorzügl. von eingesalzenem Fisch, *frustum.*

τεμένιος, 3. poet. zum geweihten Hain gehörig, *quod est lucri sacri.*

Τεμενίτης, ὁ, 1) ursprüngl. Beiname des Apollon, dann Bezeichnung eines Bezirkes bei Syrakus ἡ Τεμενὶς ἄκρα, wo Apollon eine herrliche Statue hatte, ein Bezirk, welcher später Neapolis hiess. 2) bei Xen. Einwohner daher (zw.).

τέμενος, εος, ους, τὸ (τέμνω), ein abgesondertes Stück Land, dah. a) Krongut, welches einem Herrscher aus dem Gemeingute gegeben ward, auch mit Gen. φυταλιῆς καὶ ἀρούρης d. i. *rus arbustorum et agrorum plenum. Ager sacer.* b) das einer Gottheit geweihte Land, heiliger Bezirk od. Hain, oft mit einem Tempelgebäude, auch wohl mit einem Gymnasium u. einer Rennbahn, wie der des Iolaos vor dem östlichen oder prötidischen Thore Thebens. Metonym. hiess nun die Kapelle oder heilige Halle für das Götterbild auch selbst so. Im Bes. führte aber der Bezirk des Apollon Temenites (w. s.) bei Syrakus diesen Namen. *Delubrum.*

Τεμέση, ἡ, spät. Ταμασός, ein erzreicher Ort auf der Insel Kypern.

τέμνω, ep. auch **τέμω,** fut. τεμῶ, und ep. ion. und dor. **τάμνω,** fut. ταμῶ, aor. 2. ἔταμον, ep. τάμον, inf. ep. ταμέειν, pf. pass. τέτμημαι, aor. ἐτμήθην, nebst der ep. Nebenf. **τμήγω,** aor. pass. 3 pl. ep. τμάγεν st. ἐτμάγησαν (nach Curt. aus τμη-κω), I) Act. s c h n e i d e n, hauen, spalten, δίχα entzwei schneiden, dah. 1) zerschneiden, zerlegen, d. i. vorschneiden, tranchiren, zerhauen d. i. verwunden, durch Schneiden tödten d. i. schlachten, τί, und zwar τινί mit etwas, ὅρκια τ., s. ὅρκια, und so auch τάμνειν allein mit folg. Inf. beschwören, es solle. 2) mit u. ohne χωρίς τινος abschneiden, abhauen, hauen lassen, fällen, aus- oder herausschneiden, überh. absondern, abstecken, ausscheiden, trennen, als Grenze annehmen, τί, und auch τί τι eigtl. etwas in Bezug auf etwas, d. h. etwas von etwas, oder ἀπό, ἔκ τινος, und zwar τινί mit etwas. 3) beschneiden, behauen, τί, und von Chirurgen: Schneideinstrumente anwenden. Im Pass. sich schneiden lassen, und τμῆμα τέμνεσθαι einen Schnitt bekommen. Uebertr. ein Land (τί) verwüsten, u. ähnl. τινός als Gen. part. etwas verheeren. 4) διώρυχα einen Graben ziehen od. stechen, ähnl. ὁδούς als eigtl. Ausdruck, Strassen bahnen, anlegen, od. auch einen Weg einschlagen, verfolgen; überh. etwas durchschneiden, von der Bewegung durch einen Raum, Il. 13, 707 mit zu ergänzendem Subj. ἄροτρον od. nach Doederl. ζυγόν. II) Med. 1) sich *(sibi)* zerschneiden od. zerfetzen, τί, dah. auch schlachten, z. B. ὅρκια, s. ὅρκια. 2) sich *(sibi)* abschneiden, fällen, überh. absondern, τί, z. B. ἀμφὶ βοῶν ἀγέλας für sich die Herden herum abschneiden d. h. wegtreiben. 3) sich *(sibi)* hauen od. brechen lassen, z. B. λίθους. 4) für sich *(sibi)* absondern, τί, z. B. ἄρουσιν, d. i. ein τέμενος. III) Pass. sich trennen od. zerstreuen. *Seco, scindo, caedo, vasto, aperio (viam), separo.*

Τέμπεα, zsgz. **Τέμπη,** τά, reizendes Thal in dem thessalischen Pelasgiotis, vom Ossa u. Olympos umgeben u. vom Peneios durchströmt.

τέναγος, εος, ους, τὸ (nach Et. M. von τέγγω, nach Lob. von τείνω), 1) seichtes Wasser, Lache. *Palus.* 2) seichte Stelle, unter Wasser stehendes Land, Sumpf. *Vadum.* Davon

τεναγ-ώδης, 2. (εἶδος), Sp. unter seichtem Wasser stehend, seicht, sumpfig, *palustris.*

Τένεδος, ἡ, Insel an der Küste von Troas mit einer Stadt gleiches Namens, j. Tenedo. Der Einw. ὁ **Τενέδιος.**

τένων, οντος, ὁ (τείνω), meist im Dual und Plur., die Flechse, Sehne, im Bes. Nackenmuskel, der Nacken, *nervus.*

τέο, τεο, τέοισι, s. τίς und τὶς. **τεοῖο,** s. σύ.

τεός, s. σός.

τεράζω, poet. (τέρας) Zeichen deuten.

τέραμνα und **τέρεμνα,** τά, poet. Zimmer, Behausung.

τέρας, ατος, ep. αος, ion. εος, τὸ, nom. pl. ep. τέραα, ion. εα, gen. τεράων, ion. έων, dat. ep. τεράεσσι, att. -ασι (St. στερ in ἀστήρ), 1) das Zeichen, Anzeichen, Vorzeichen, Wahrzeichen, Götterzeichen, Wunder, Schreckbild, vorzügl. von Naturerscheinungen, wie Donner, Blitz, Regenbogen, Traum u. s. w., als Zeichen des göttlichen Willens u. Andeutungen zukünftiger Ereignisse, theils abs., theils τινός Jmds und für Jmdn. 2) concr. Geschöpf aussergewöhnlicher Beschaffenheit, Ungeheuer, auch ungeheuerliche Behauptung. *Prodigium, portentum, monstrum.* Davon

τερα-σκόπος, 2. = τερατοσκόπος (σκοπέω), poet. Zeichen deutend, vorahnend, ahnungsvoll, ὁ τ. der Zeichenspäher, *prodigiorum interpres.*

τεράστιος, 2. Sp. (τέρας), wunderbar, d. i. widernatürlich, seltsam. *Portentosus.*

τερατεία, ἡ, Gaukelei, Aufschneiderei, *iactatio.* V.

τερατεύομαι, Dep. med. Gaukeleien od. blauen Dunst vormachen. *Portentosa loquor.*

τερατο-σκόπος, ὁ, der Zeichendeuter, *haruspex.*

τερατουργία, ἡ, Gaukelei, Aufschneiderei. Von

τερατ-ουργός, 2. Sp. (St. ἐργ) Wunderthäter, Zauberer.

τερεβίνθινος, 3. (τερέβινθος = τέρμινθος) vom Terpentinbaume oder -harze, χρῖσμα Terpentinöl, *e terebinthi fructibus expressus.*

τερέτισμα, τὸ, Sp. Geträller, *nugae,* von τερετίζω, Sp. zwitschern.

τέρεμνα, s. τέραμνα.

τέρετρον, τὸ (v. τερέω, ahd. *dra-jan tornare,* lat. *terebra*), ep. und Sp. der Handbohrer (s. τρύπανον).

τέρην, εινα, εν, gen. ενος, ep. u. poet. (τείρω, abgerieben), z a r t, weich, sanft. *Tener, mollis.*

τέρμα, τὸ (St. τερ, lat. *terminus*, verw. mit τελ, s. τέλος), das Ziel, 1) räumlich: Ziel der Rennbahn, wo umgewendet wird, od. beim Diskuswerfen (σημαίνειν τ. die Stelle bezeichnen, die jeder mit seinem Diskus erreicht), daher Grenze eines Landes, Endpunkt, und von Flüssen, τὰ τέρματα συνάγειν sich einander nähern durch convexe Krümmungen. 2) zeitlich: Ziel des Lebens u. dgl. 3) übertr. Ziel des Strebens (poet. auch: Höhepunkt und: Entscheidung).

Τερμερεύς, έως, ὁ, Einw. von Termeron, einer Stadt Kariens.

τέρμινθος, ἡ, Sp. der Terpentinbaum, aus dessen Stamme man durch Einschnitte das herausfliessende balsamische Harz, den Terpentin, gewinnt. *Pistacia Terebinthus.*

τερμιόεις, εσσα, εν (τέρμα), ep. bis zu Ende gehend, χιτών d. h. bis auf die Füsse reichend, langwallend, ähnl. ἀσπίς d. h. den ganzen Körper deckend. *Usque ad talos demissa, corpus ad pedes usque pertingens.*

τέρμιος, 3. poet. (τέρμα) u. τερμόνιος, 3. poet. (τέρμων) der letzte, χῶρα, das zuletzt betretene Land.

τέρμων, ονος, ὁ, poet. u. Sp. (τέρμα) Grenze.

Τέρπ-ανδρος, ὁ, aus Antissa auf Lesbos um Ol. 20, Erfinder der siebensaitigen Lyra und der dorischen Tonart, soll auf Geheiss der Pythia nach Sparta berufen worden sein, und hier die durch politische Wirren zerrüttete Stadt durch seine Gesänge beruhigt und gesühnt haben.

τερπι-κέραυνος, ὁ, ep. sich des Donnerkeils erfreuend, donnerfroh, *fulmine gaudens.*

τερπνός, 3. ergetzlich, erfreulich, zur Lust, abs. und τινί für Jmdn. Subst. τὸ τ. das Ergetzliche, πρὸς τὸ τ. angenehm, τὰ τ. die Vergnügungen, Freuden. *Laetus, suavis.* Von

τέρπω, aor. 1. med. ἐτερψάμην, aor. 2. med. ἐταρπόμην, u. mit Redupl. ep. τεταρπόμην, aor. 1. pass. ἐτέρφθην, 3 pl. ep. und dor. ἔτερφθεν, od. ep. auch (ἐ)τάρφθην, 3 pl. τάρφθεν st. ἐτάρφθησαν, aor. 2. pass. ἐτάρπην, inf. ep. ταρπήμεναι, und als Conj. dazu τραπείομεν (St. τερπ, goth. *thraf-stja* tröste), I) Act. sättigen, laben, erquicken, erfreuen, ergetzen, erheitern, abs. oder τινά, u. zwar τινί durch etwas, ἔν τινι in etwas, od. mit Partic. *Delecto.* II) Med. 1) sich sättigen, sich laben, sich erquicken, geniessen, τινός, übertr. γόοιο sich satt klagen. 2) überh. sich erfreuen, sich ergetzen oder vergnügen, mit und ohne θυμῷ oder θυμόν und ähnl., und zwar τινί an etwas, selten τί, z. B. τὰ κείνοιν an ihrer Haltung, oder ἐπί τινι od. mit Partic. *Delector.*

τερπωλή, ἡ, s. τέρψις.

τερσαίνω, ep., aor. 1. (ἐ)τέρσηνα, mit bes. Pass.

τέρσομαι, aor. 2. ἐτέρσην, inf. τερσῆναι und τερσήμεναι, (St. τερσ, lat. *torreo, tostare,* goth. *thaurs-ja* dürste, dt. *dörren*), trocknen, abwischen, τὶ ἀπό τινος. Im Pass. gedörrt, trocken werden, τινί von etwas. *Sicco.* (Buk. auch Act. τέρσω).

τερψί-μβροτος, 2. ep. Menschen erfreuend, [*homines exhilarans.*

τέρψις, εως, ion. ιος, ἡ, und ep. **τερπωλή**, ἡ (τέρπω), eigtl. Befriedigung, dann Erheiterung, Ergetzung, Vergnügen, Genuss, Lust, Ergetzlichkeit, Kurzweil, abs. od. τινός von etwas, od. mit Inf., *delectatio.*

Τερψι-χόρα, ion. **-ρη**, ἡ, eigtl. die Tanzfrohe, eine der neun Musen, u. dah. Bezeichnung des 5. Buches von Herodot.

τεσσαρά-βοιος [ρᾰ], 2. ep. vier Rinder werth, *quattuor boum pretio.*

τεσσαράκοντα und seit Xen. auch **τετταράκοντα**, ion. **τεσσεράκοντα** (τέσσαρες), indecl. vierzig, *quadraginta.*

τεσσαρακοντα-ετίς, ίδος (att. ττ), fem. vierzigjährig, μέχρι -τίδος bis zu einem Alter von vierzig Jahren. Fem. von

τεσσαρακοντ-ούτης, ου, 2. Sp. vierzigjährig.

τεσσαρακοστός, 3. vierzigster. Im Bes. τεσσαρακοστή ein Vierzigstel, bei den Chiern eine Münze, wahrsch. das V. eines Staters (= 20 Drachmen), dah. $^1/_2$ Drachme. *Quadragesimus.*

τέσσαρες, neutr. τέσσαρα, seit Xen. att. auch **τέτταρες**, ion. **τέσσερες**, ep. u. äol. auch **πίσυρες** [ῐ], ρα, Simon. **τέτορες** (für τεσϜαρες aus τετϜαρες, dor. πέτορες, hom. πίσυρες, äol. πέσσυρες, skt. *katvaras,* zd. *cathware,* lat. *quattuor,* umbr. *petur,* goth. *fidvor* [in Zusammens. *fidur-*], ahd. *fior* vier, vgl. auch petor-ritum bei Horaz), vier, *quattuor.*

τεσσαρεσκαίδεκα (att. seit Xen. ττ), acc. τετταρασκαίδεκα, ion. und (indecl.) **τεσσερεσκαίδεκα**, vierzehn, *quattuordecim.*

τεσσαρεσκαιδέκατος, N. T., ion. **τεσσερεσκαιδέκατος**, vierzehnter, *decimus quartus.*

τεσσαρεσκαιδεκ-έτης, ου, ὁ, Sp. vierzehnjährig.

τεσσερακοντ-όργυιος, 2. ion. von vierzig Klaftern, *quadraginta orgyias aequans.*

τέσσερες, s. τέσσαρες.

τεταγών, part. aor. 2. mit ep. Redupl. vom St. *ΤΑΓ* (lat. *tago, tango,* goth. *têkan* anrühren), ep. ergreifend, τινός bei etwas, *prehendens.*

τέταλμαι, s. τέλλω.

τετανό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ (τετανός schlank, von τείνω), mit langem Haar, was als ein Zeichen von Weichlichkeit galt, *promissam habens comam.*

τετάρπετο u. ähnl., s. τέρπω.

τεταρταῖος, 3. (τέταρτος), am vierten Tage, *quarto die.*

τεταρτη-μόριον, τὸ, ion. und Sp. der vierte Theil, τινός, *quarta pars.*

τέταρτος und ep. **τέτρατος** (τέσσαρες), der vierte. Subst. a) τετάρτη, eigentl. der vierte Theil (eines Masses für Flüssigkeiten), ein Quart b) τετάρτῃ am vierten Tage. Das Neutr. τέταρτον od. τὸ τ. als Adv. zum viertenmal. *Quartus, quartarius.*

τετάσθην zu τείνω. **τετάχαται**, s. τάσσω.

τετεύχαται u. ähnl., s. τεύχω.

τετευχῆσθαι, ep. Inf. perf. pass. wie von einem ungebr. τευχέω, bewaffnet sein, *armatum esse.*

τετίημαι [ῐ], ep. Pf. pass. mit Präsensbdtg, nebst einem Part. pf. act. **τετιηώς** (ungebr. Präs. τιέω), mit u. ohne ἦτορ, bekümmert, missmuthig sein, *male affectus sum.*

τέτλαθι, τετληώς u. ähnl., s. τλῆναι.

τετμεῖν, ep. def. Aor. 2., indic. ἔτετμον und τέτμον (St. τεμ, aber schwerlich zu τέμνω gehörig) treffen, antreffen, τινά Jmdn; auch übertr. vom Alter, das Jmdn erreicht.

τέτορες, s. τέσσαρες.

τετρα-βάμων, 2. poet. vierfüssig.

τετρά-γυος, 2. ep. vier Morgen gross. Subst. (τὸ) τ. eine Hufe ins Geviert, wo jede der vier Seiten einen γύης ausmacht, *qui quattuor iugerum est, hortus quadratus.*

τετραγωνίζω, quadriren.
τετραγωνο-πρόσωπος, 2. ion. mit viereckigem Gesicht, *quadratam habens faciem.*
τετρά-γωνος, 2. mit vier Ecken oder Winkeln, viereckig. Uebertr. fest, vollkommen, τινί an etwas, weil den Pythagoreern die Vierzahl u. das Quadrat Symbol des Vollkommenen u. Göttlichen war. Subst. (τὸ) τ. das Viereck. *Quadratus.*
τετράδιον, τὸ, N. T. ein Commando aus vier Mann.
τετρά-δραχμον, τὸ, Sp. das Vierdrachmenstück.
τετρα-ένης, 2. buk. und
τετρα-έτης, εος, 2. vierjährig. (And. — ετής). Dav.
τετραετία, ἡ, Sp. Zeit von vier Jahren.
τετρά-ζυγος, 2. poet. vierspännig.
τετρά-θέλυμνος, 2. ep. von vier Schichten, σάκος mit vier Lagen Rindsleder belegt, *quattuor coriis inductus.*
τετραίνω, ep. nur aor. 1. τέτρηνα, aber pf. pass. τέτρημαι gehört der allgem. Sprache an (St. τερ in τείρω), durchbohren, durchlöchern, τί, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. οὐρανὸς τέτρηται d. h. durchbohrt wie ein Sieb, von reichlich befruchtendem Regen. *Perforo.*
τετράκις, Adv. (τέσσαρες), viermal.
τετρακισ-μύριοι, 3. vierzigtausend, *quadragies mille.*
τετρακισ-χίλιοι, 3. auch durch γάρ getrennt, vier tausend, *quattuor milia.*
τετρακόσιοι, 3. vierhundert, bei Collectivbegriffen, wie ἀσπίς = ἀσπιδοφόροι, auch im Sing. Im Bes. οἱ τ. die durch Pisander 411 in Athen eingesetzte oligarchische Regierung. *Quadringenti.*
τετρά-κυκλος [ᾰ], 2. ep., poet. und Sp. vierräderig, *quattuor rotarum.*
τετρά-μετρος, 2. aus vier Metren d. i. Versfüssen bestehend, in trochäischen, iambischen und anapästischen Versen aber aus vier Doppelfüssen od. Dipodien, also achtfüssig, neutr. subst. ein solches Versmass; *octonarius.*
τετρά-μηνος, 2. viermonatlich, *quattuor mensium.*
τετραμοιρία, ἡ, das Vierfache, *quadruplum.* V.
τετρά-μοιρος, 2. poet. viertheilig, νυκτὸς φρουρά vierte Nachtwache.
τετρά-ορος, 2. (viell. St. σερ, εἴρω II. vgl. συνάορος), ep. u. poet. 1) zu vier verbunden od. zusammengespannt, vierspännig; ἵπποι vier neben einander gespannte Pferde, wie später in den olympischen Wettrennen. *Quadriiugis.* 2) übertr. vierfüssig, vom Acheloos. *Quadrupes.*
τετρά-πεδος, 2. Sp. mit vier Flächen, λίθος der Quaderstein, *quadrangulus.* (Auch: von vier Fuss.)
τετρά-πηχυς, υ, gen. εος, ὁ, ἡ, vierellig, *qui quattuor cubitorum est.*
τετρα-πλοῦς, 3. vierfach, *quadruplus.* Adv. ep. und Sp. **τετραπλῇ,** vierfach, *quadrifariam.* (Aehnl. τετραπλάσιος, 3.)
τετρά-πολις, εως, poet. auch ιδος, ἡ, aus vier Städten bestehend, *quattuor urbes habens.*
τετρά-πολος, 2. buk. viermal gepflügt.
τετρά-πουν, gen. ποδος, τὸ, das vierfüssige Thier, der Vierfüsser, *quadrupes.*
τετρά-πτολις, poet. = τετράπολις.
τετρα-πυργία, ἡ, Sp. Ort mit 4 Thürmen, Castell.
τετράρ-ρυμος, 2. mit vier Deichseln (neben einander), *quattuor temones habens.*
τετραρχία, ἡ, 1) im Plur. vier Landvoigteien, wie sie Philipp 342 in den vier Theilen, in welche Thessalien zerfiel, einsetzte. 2) bei Arr. eine Abtheilung Reiterei, bestehend aus vier λόχοι od. 2 ἶλαι. (Von τετρ-άρχης, ὁ, Sp. eigtl. der Viertelsfürst, der den vierten Theil eines Reichs Beherrschende, dann überh. Fürst, dem βασιλεύς im Rang nachstehend. Dav. τετραρχέω, N. T. Viertelsfürst sein.)
τετράς, άδος, ἡ, die Zahl Vier u. eine Anzahl von Vieren, insbes. der vierte Tag, τετράδι ἐπὶ δέκα τινός am vierzehnten, *quarta dies.*
τετρα-σκελής, 2. poet. = τετράπους, s. τετράπουν.
τετρα-σύλλαβος, 2. Sp. viersilbig, *quattuor habens syllabas.*
τέτρατος, s. τέταρτος.
τετρά-φάληρος, 2. ep. mit vier Backenbedeckungen, indem ein jedes der zwei Backenstücke am Helme des bessern Anschlusses wegen wieder aus zwei Theilen bestand, *quattuor tegumenta genarum habens.* (Nach Buttm. mit einem vierfachen Helmbusch.)
τετρά-φαλος, 2. poet. mit vier Schirmen, näml. Stirn-, Nacken- und zwei Backenschirmen versehen, *quattuor munimentis praeditus.* (Nach Buttm. mit vierfachem Kegel zum Helmbusch.)
τετράφατο, s. τρέπω.
τετρά-φυλος, 2. ion. in vier Stämme od. Phylen getheilt, *in quattuor tribus distributus.*
τέτραχα, τετραχῇ und ep. **τετραχθά,** Adv. in vier Theile, vierfach, *quadrifariam.*
τέτρημαι u. **τέτρηνα,** s. τετραίνω.
τετρ-ήρης, gen. ους, ἡ, verst. ναῦς (St. ἀρ, ἀραρίσκω, vgl. τριήρης), Sp. Vierruderer, ein Schiff mit vier Ruderbänken über einander, bes. zu Soldatentransporten und als Kriegsschiff gebraucht. *Quadriremis.*
τέτρηχα u. ähnl., s. ταράσσω. **τέτριγα,** s. τρίζω.
τετρ-ώβολον, τὸ, Sp. ein Vierobolenstück, *nummus quattuor obolorum.*
τέτρ-ωρος, poet. = τετράορος.
τετρ-ώροφος, 2. (ὀροφή), ion. von vier Stockwerken, *quattuor contignationes habens.*
τέττα, Voc. (lat. *tata,* niederd. *teite,* ahd. *toto* Gevatter), ep. Liebkosungswort, u. freundliche Anrede an Aeltere: Väterchen, Liebster.
τετταρ . . . s. τεσσαρ . . .
τέττιξ, ῑγος, ὁ, ep. dat. pl. τεττίγεσσιν (nach Doederl. Assim. von τερτιξ aus τερετίζω zirpen, nach Andern von τετίζω, d. i. ti ti rufen, zirpen), 1) die Cicade, Baumgrille, ein geflügeltes Insect, welches sich auf Bäumen aufhält und dessen Männchen während der heissen Jahreszeit in den Mittagsstunden durch Reiben der untern Flügelblättchen an der Brust einen hellen schwirrenden Ton von sich gibt, der den Alten höchst lieblich vorkam. 2) Haarnadeln oder Nesteln in Gestalt einer Cicade, bis in die Perserkriege allgemein üblicher Kopfputz der Athener. *Cicada.*
τέτυγμαι, τετυκεῖν u. ähnl., s. τεύχω.
τετυφωμένως, Adv. des Part. pf. von τυφόω, auf verblendete Weise.
τετύχθαι, s. τεύχω. **τεῦ, τευ,** s. τίς, τὶς.
τευθίς, ίδος, ἡ, poet. und Sp. der Tintenfisch, der nach den Alten kein Herz (σπλάγχνον), dagegen einen degenförmigen Knochen im Rücken (ξίφος) hat, *loligo.*
Τευθρανία, ἡ, 1) ion. Stadt in Mysien, welche

Dareios dem vertriebenen Könige Damaratos aus Sparta schenkte. 2) Landstrich ebendaselbst.

Τευθρᾱνίδης, ου, ὁ, Sohn des Teuthras = Axylos.

Τεῦκρος, ὁ, 1) Sohn des Telamon u. der Hesione aus Salamis, Stiefbruder des Aias, berühmter Bogenschütze. 2) Sohn des Skamander, König von Troas, nach welchem die Troer οἱ **Τευκροί** und Troas **Τευκρὶς** αἶα heisst. 3) sonst Eigenn.

τευτάζω (ὁ αὐτός), emsig beschäftigt sein mit —.

Τεύτλουσσα, ἡ, eigtl. die Mangoldreiche, kleine Insel an der Küste von Karien.

Τεύτονες, οἱ, deutscher Volksstamm an der Küste der Ostsee.

τεῦχος, εος, ους, τὸ (nom. plur. τεύχεα Soph. Phil. 399 zweisilbig), Zeug, dah. 1) im Plur. Kriegszeug, Rüstung, Waffen. *Arma.* 2) Rüstzeug, überh. Geräth, Gefäss. Im Bes. Reisegeräthschaften od. die Stimmurne, Graburne, Opferschale. *Vas.* (Dav. τευχεσ-φόρος, 2. poet., τευχο-φόρος, 2. poet., und τευχηστήρ oder τευχηστής, ὁ, poet. gewappnet.)

τεύχω, impf. 3 dual. ep. ἐτεύχετον st. ἐτευχέτην, aor. 1. ep. τεῦξα st. ἔτ., pf. part. τετευχώς, ep. in intr. od. pass. Bdtg, plqpf. ion. ἐτετεύχεα, pf. pass. τέτυγμαι, 3 pl. ep. u. ion. τετεύχαται, plqpf. ἐτετύγμην, 3 plur. ep. u. ion. ἐτετεύχατο, fut. med. τεύξομαι, Il. 5, 653 auch in pass. Bdtg, fut. 3. τετεύξομαι in der Bdtg des gew. Fut. pass., hierzu der blos ep. u. ion. Aor. mit Redupl. act. **τετυκεῖν**, med. τετύκοντο, τετυκέσθαι und ähnl., ep. (St. τυχ, τυκ, viell. verw. mit τεκ, τίκτω, τέχνη), nebst dem ep. **τιτύσκομαι**, 1) Act. u. Pass. zeugen, hervorbringen, zurichten, bereiten, zurecht machen, anschirren, zu Stande bringen, verfertigen, machen, erbauen, veranlassen, verursachen, veranstalten, τί, und zwar τινί Jmdm, ἀπό τινος von etwas, auch τινά τι Jmdn zu etwas machen, mit Jmdm etwas beginnen. Im Pf., Plqpf., Aor. pass. u. Part. pf. act. bereitet, gemacht, verfertigt, versehen sein, τινός aus etwas, τινί von, mit etwas; od. in der 3 sing. pf., plqpf., aor. pass. u. fut. 3., werden, entstehen, sein, zu Theil werden, τινί Jmdm od. bei, zwischen Jmdm. Das Part. pf. pass. als Adj. errichtet, gebildet, insbes. gut gearbeitet, wohl gearbeitet, künstlich bereitet, νόος vollendet, vollkommen wie er sein soll, tüchtig. *Efficio, paro, obtingo.* 2) (τιτύσκομαι) a) = τυχεῖν, zielen, hinzielen, abs. od. τινός, übertr. mit φρεσί bezwecken, im Sinne haben, streben, auch von den als beseelt dargestellten Schiffen der Phäaken. *Tendo.* b) anspannen, anschirren, ἵππους ὑπ' ὄχεσφι, *jungo.* 3) pf. τέτευχα ion. wie τετύχηκα v. τυγχάνω, zufällig etwas thun, mit Part. 4) Med. (τεύχομαι) bereiten lassen, τί.

τέφρα, ἡ, ion. -η, ἡ (Curt. vergleicht lat. *tepidus*, ahd. *damf*), Asche; sich damit Kleider u. Haupt zu bestreuen, war Zeichen der Trauer.

τεφρόω, N. T. einäschern. [*Cinis.*

τεφρ-ώδης, 2. (εἶδος), Sp. aschgrau, *cineraceus.*

τεχνάζω u. Med. **-ομαι**, nebst **τεχνάω** u. Med. **-ομαι** (auch Pass.), mit Kunst bewerkstelligen, künstlich verfertigen, zubereiten, bearbeiten, gestalten, veranstalten, τί etwas, πρός τι nach etwas, ἀφ' αὑτοῦ von selbst. Uebertr. einen Kunstgriff od. List anwenden, Künste od. Ränke machen, listig ersinnen, unternehmen od. anstellen, schlau bewerkstelligen, hinterlistig handeln, sich verstellen, abs. οἱ τεχνησάμενοι die Urheber des Anschlags, oder τί, τινά od. mit Inf., u. zwar πρός τι zu etwas, παντὶ τρόπῳ alle mögliche Kunst anwenden. *Arte paro, artificiis utor, dissimulo.* Davon

τέχνασμα, τὸ, Kunstgriff, List, etwas künstlich Gemachtes.

τέχνη, ἡ (Wurz. τεκ in ἔτεκον, τίκτω), und **τέχνημα**, τὸ (τεχνάω), 1) auch im Plur. Kunst, Geschicklichkeit, Gewandtheit, Geschick, insbes. Kunstfertigkeit, theils mechanische, Handwerk, Gewerbe, Geschäft, z. B. Lys. 23, 7 von dem des Walkers, theils Wissenschaft, mit und ohne μαντική die Weissagungskunst, Weissagung, prophetische Gabe, βασιλική Regierungskunst, mit und ohne τῶν λόγων Redekunst, Ἑρμοῦ Heroldsamt. Dah. οἱ τὰς τ. ἔχοντες überh. die Künstler, ἐπὶ τέχνῃ um es als Kunst zu üben. Abs. od. τινός od. auch περί τι der sich mit etwas beschäftigt; μετὰ τέχνης in verständiger Weise, ἄνευ τέχνης in unverständiger Weise. ἡ περὶ τἀνθρώπεια τ. die Kunst mit Menschen umzugehen. *Ars, artificium.* 2) auch im Plur. übertr. Schlauheit, Kunstgriff, List, überh. listige Veranstaltung, dah. adv. πάσῃ τέχνῃ auf jede Art, μηδὲ μιῇ τ. in keiner Weise *(nequaquam)*, ἰθέῃ τ. geradeswegs. *Dolus.* 3) (auch im Plur. von Einem) Kunstwerk, z. B. Schnitzwerk; von einem Menschen: ein Fallstrick. *Opus fabre factum.* (Dazu die Demin. τέχνιον und τεχνύδριον, τό.)

τεχνήεις, εσσα, εν, Adv. -έντως (τέχνη), kunstvoll, künstlich; ἱστὸν τεχνῆσσαι (st. τεχνήεσσαι) Od. 7, 110 am Webstuhl kunstverständig (And. ἱστῷ od. ἱστῶν). *Artificiosus, artis peritus.*

τεχνητός, 3. Sp. künstlich, absichtlich gemacht. *Artificiosus.*

τεχνικός, 3. Adv. -κῶς (τέχνη), kunstverständig, kunstmässig, kunstgemäss, abs., περί u. εἴς τι (auch περί τινος). *Artis peritus, artificiosus.*

τεχνίτης [ῐ], ου, ὁ (τέχνη), Handwerker, Künstler, Verfertiger, Meister, überh. ein geschulter Mann, z. B. Plut. Kleom. 27 geschulte Gegner im Ringen, abs. und ἀμφί τι der einer Kunst Beflissene, περὶ τοὺς θεούς Sachverständige in göttlichen Dingen, d. i. die Magier. Im übeln Sinne: ein verschmitzter Mensch, Betrüger. *Artifex, opifex, homo peritus s. subdolus.*

τεχνύδριον, s. τέχνη.

τέῳ u. **τεῳ**, **τέων** u. **τεων**, s. τίς, τὶς.

τέως (bisw. einsilbig), ion. und ep. **τεῖως** (St. TO s. ὁ), Adv. 1) demonstr. a) mit noch sichtbarer demonstr. Bed. bis zu diesem Augenblick, bis dahin, so lange, während dessen, indessen, unterdessen, einstweilen. b) eine Zeit lang, seither, bisher, anfangs, sonst, theils absol., theils einem ἕως, ὄφρα, ὡς δέ, ἔπειτα, ἐπεὶ δέ und ähnl. entsprechend, oder einer sonstigen Zeitangabe; ὁ τ. der bisherige. *Usque adhuc s. tunc, interea, aliquamdiu, antea.* 2) relat. = ἕως wie lange. *Quamdiu.* (Aehnl. τέωσπερ.)

Τέως, ω, ἡ, Stadt Ioniens, Samos gegenüber, Ruinen beim heutigen Segigiek. Der Einw. ὁ **Τήιος.**

τῆ (alter ep. Imper. von St. τα, τείνω, lat. *tene*), eigtl. streck die Hand aus, also: da nimm, das franz. *tiens*, stets ohne Obj. (denn Od. 10, 287

gehört der Acc. zu ἔχων), bald abs., bald mit einem Imperat. asynd. verbunden.
τῇ, s. ὁ; bei Her. auch: wie, auf welche Weise, ἔστι τῇ eigtl. es gibt eine Weise wie, d. h. einigermassen. *Quemadmodum, quodammodo.*
τήβεννος, ἡ, (eigtl. τήμενος, ital. W.), Sp. die Toga, das Staatskleid des röm. Bürgers im Frieden, ein Umwurf, der zuerst über die linke Schulter geschlagen, dann hinter dem Rücken weg nach vorn gezogen wurde. Der Arm ruhte darin, wie in einer Binde verhüllt, und ihn beim Sprechen zu entblössen galt für unanständig. Galt es, den rechten Arm frei zu bekommen, so wurde sie gegürtet. *Toga.*
τῇδε, s. ὅδε.
τηθή, ἡ, Grossmutter. (And. τήθη.)
τῆθος, εος, τὸ, ep. u. Sp. gew. die Auster, nach Doederl. eine Art Schnecke, welche nach Tethys od. Thetis so heisst.
Τηθύς, ύος, ἡ (s. τηθή), Tochter der Uranos u. der Gäa, Gemahlin des Okeanos, Mutter der Stromgötter u. Okeaniden, u. weil das Wasser Urstoff aller Dinge ist, überh. Allmutter.
Τήιος, s. Τέως.
τηκεδών, όνος, ἡ (τήκω), ep. Abzehrung, lat. [*tabes.*
τηκτός, 3. poet. geschmolzen, flüssig, bei Plat. u. Sp. schmelzbar. Von
τήκω, dor. **τάκω,** pf. 2. **τέτηκα** mit Präsensbdtg, aor. 2. pass. **ἐτάκην** (St. τακ, ags. *thâvan* thauen, ahd. *dawjan* verdauen, thauen), 1) Act. trans. schmelzen, auflösen, **θυμόν** das Herz (durch Trauer) verzehren, ähnl. **βίοτον**, und eigenth. οἰμωγάν Wehklage schmelzen lassen, sich in Wehklagen verzehren. *Liquefacio.* 2) Pass. mit Pf. 2. intr. flüssig werden, zerschmelzen, zerfliessen, übertr. hinschwinden, in Schmerz vergehen, sich abzehren, hinsiechen, abs. oder τινί von etwas, oder mit Part. *Marcesco.*
τηλ-αυγής, 2. u. Adv. **-ῶς,** poet. u. Sp., fernher oder fernhin strahlend, weit sichtbar.
τῆλε, s. τηλοῦ.
Τηλεβόας, ὁ, 1) Nebenfluss des Euphrat auf der Hochebene von Musch, j. Karasu. 2) **Τηλεβόαι,** οἱ, ein Zweig der Leleger, welche Amphitryon in Vbdg mit Böotiern, Lokrern und Phokiern besiegte.
τηλεδαπός, 3. ep. (τῆλε, nach Buttm. Adj. von ἀπὸ τηλοῦ), aus fernem Lande, fernher, fremd, *E longinqua regione.*
τηλεθάω, ep. verläng. von **θάλλω** = **ταλθάω,** nach Doederl. von ἀταλός, nur im Part. **-θάον, -θάοντας,** und zerdehnt **-όωντα, -όωσα,** blühen, χαίτῃ τ. reichlich. *Vireo, laetus.*
Τηλε-κλείδης, ὁ, Dichter der älteren att. Komödie, um Ol. 83—84.
τηλε-κλειτός, 3. (κλέω, κλείω), ep., und **τηλε-κλυτός,** 2. (κλύω), ep. fern oder weit berühmt, *celeberrimus.*
Τηλέ-μαχος, ὁ, Sohn des Odysseus und der Penelope, so genannt (aus der Ferne streitend), weil er geboren wurde, als sein Vater zum Kriege nach Troja ausziehen wollte.
τηλέ-πλαγκτος, 2. poet. weit umherirrend.
τηλέ-πομπος, 2. poet. weit hingesandt, *procul missus.*
τηλέ-πορος, 2. poet. sich weit erstreckend.
τηλέ-πυλος, 2. auch **Τηλέπυλος** geschr., ep. nach Doederl. mit fernen Thoren versehen, d. i. fern gelegen und mit Thoren versehen, nach Nitzsch weithin mündend, nach den Scholien mit weit von einander abstehenden, also: weitthorig. Nach den Alten das spät. Formiä, j. Mola di Gaeta.
τηλε-φανής, 2. (φαίνω), ep. u. poet. fernher od. in der Ferne sichtbar, weithin strahlend, klar, auch fernhin schallend, fern. *Procul conspicuus, procul auditus, longinquus.*
τηλέ-φιλον, τὸ, buk. Fernliebchen, das Blatt des Mohnes.
Τήλε-φος, ὁ, 1) Sohn des Herakles u. der Auge, der von Achilleus' Speer in Mysien verwundet, aber mit den Spänen desselben auch wieder geheilt wird und dem Achilleus dafür seinen Rath über den Weg nach Ilios ertheilt. Sein Sohn Eurypylos heisst dah. **Τηλεφίδης.** 2) sonst Eigenn.
τηλίκος, 3. ep., ferner **τηλικόσδε, τηλικήδε, τηλικόνδε** und **τηλικοῦτος** (auch als Fem.), **τηλικαύτη, τηλικοῦτο(ν)** (correlat. Demonstr. zu ἡλίκος, welches sich zu τηλίκος verhält wie οὗτος zu ὅς od. ὁ), 1) in solchem Alter, so alt, u. zwar so jung sowohl als so erwachsen, so bejahrt. Theils abs. oder mit hinzugef. **φύσιν,** theils mit Inf. *Ea aetate.* 2) so gross, so wichtig, so mächtig (häufig mit τοσοῦτος, auch mit τοιοῦτος verbunden), τηλικοῦτον so sehr, abs. oder mit ὥστε und Inf. *Tantus.*
Τῆλος, ἡ, sporadische Insel, Knidos gegenüber, j. Dilos.
τηλοῦ, ep. u. poet., u. **τῆλε,** ep. u. poet., Superl. ep. **τηλοτάτω,** nebst **τηλόθεν,** ep. u. poet., **τηλόθι,** ep. u. buk., **τηλόσε,** ep. u. poet., Adv. (nach Döderl. von St. τα, τείνω), 1) in der Ferne, fern, weit, abs. od. **τινός, ἔκ, ἀπό** τινος fern von etwas od. Jmdm, weit von — her. 2) (insbes. τηλόσε, doch auch τῆλε) in die Ferne, weit weg, fern hin. 3) (insbes. τηλόθεν) aus der Ferne, von fern her. *Procul, ex longinquo.*
τηλ-ουρός, 2. poet. fern.
τηλύγετος, 3. ep. u. buk., nach Savelsberg von St. τα, τείνω, vergl. mit τηΰς = μέγας u. τηλύ, und γα, γίγνομαι, also: gross geworden, erwachsen, aber Il. 3, 175 heranwachsend, aus dem Kindesalter herausgetreten, sonst Bezeichnung eines jungen Menschen von etwa 13—20 Jahren, *adulescens.* Nach Döderl. aus ἀταλόγητος (s. ἀταλός) also: zart u. jugendlich; zärtlich u. knabenhaft, u. einmal Il. 13, 470 mit Tadel; ähnl. denkt Curt. an τέρην zart, nach den Alten von τῆλε od. τηλοῦ u. St. γα, also: spät d. i. im spätern Alter der Eltern geboren, und dah. sehr geliebt oder verzärtelt, ähnl. nach Buttm. entst. aus τελεύγετος, also: zuletzt geboren.
τηλ-ωπός; 2. (ὤψ), poet. von fern gesehen, weit aus den Augen, auch: von fern vernommen.
τημελέω (μέλω?), pflegen, **τινός,** *curam habeo.*
Τήμενος, ὁ, Sohn des Aristomachos, ein Heraklide. Seine Nachkommen, **οἱ Τημενίδαι,** herrschten zu Argos und galten als die Gründer des makedonischen Reichs.
τήμερον und nichtatt. **σήμερον** (τῇ ἡμέρᾳ), Adv. heute, ὁ τ. der heutige, τὸ τ. für heute. *Hodie, hodiernus.*
τήμῃ, att. Krasis st. τῇ ἐμῇ.
τῆμος, ep. u. poet. (Pronominalst. *TO* mit *suffix* μος, schwerlich mit ἡμέρα zus. hängend), nebst **τηνικάδε, τηνικαῦτα, τὸ τηνίκα** (von

τῆνος = κῆνος, κεῖνος), Adv. da, dann, alsdann, darauf, zu dieser (Jahres-) Zeit, um diese Zeit, insbes. τηνικάδε so früh am Tage, um diese Tageszeit, theils abs., theils entspr. einem ἦμος, εὖτε, ὅτε, ὅταν, ἐπεί, ὅκως. *Eo s. hoc tempore, tunc, tam mane.*

τηνεί, (ep.) u. buk. Adv. dort, *illic.* (Auch: hier. Aehnl. τηνόθι dort, dann, buk. von τῆνος, 3. Sp. der da, der dort. Ebendavon τηνῶ, buk. dorthin. τηνῶθε, buk. von dort.)

Τῆνος, ἡ, eine der Kykladen zwischen Andros u. Delos, j. Tino. Einw. u. Adj. **Τήνιος,** 3.

τηξι-κάρδιος, 2. poet. herzschmelzend, aufreibend (And. τλησικάρδιος), *animum absumens.*

τῇ-περ, auch τῇ περ geschr., ep. u. ion. st. ᾗπερ, wo, wie. *Ubi, quomodo.*

Τηρείης ὄρος, τὸ, Berg bei Kyzikos.

τηρέω, fut. med. τηρήσομαι in pass. Bdtg, Adj. verb. τηρητέον (τηρός), behüten, aufrecht erhalten, τί, u. zwar κατά τινος zum Schaden von etwas. Im Pass. mit φυλακῇ in Haft gehalten werden. Uebertr. beobachten, wahrnehmen, insbes. den Zeitpunkt wahrnehmen, abwarten, abpassen, aufpassen, in Acht nehmen, im Auge haben, seine Sorge richten, τί, τινά, u. zwar mit Part. bei etwas bis er, den Zeitpunkt wo er, od. mit Inf. od. ὅπως, ὅπως μή u. Indic. fut. Im Pass. beobachtet werden, τινί durch etwas. *Custodio, observo.*

Τήρης, ους, ion. u. altatt. εω, ὁ, König der Odrysen (dah. Ὀδρύσης genannt), od. überh. von Thrakien, Vater der Sitalkes und Vorfahr des Seuthes. Nicht zu verwechseln mit **Τηρεύς,** έως, ὁ, einem mythischen Könige von Thrakien.

τήρησις, εως, ἡ, Bewachung, Gewahrsam, im Bes. Aufbewahrung, Sicherung, z. B. ὀπώρας des Getreides gegen Kornwurm u. Mäuse, od. auch Aufbewahrung des Obstes, *custodia.*

τηρητέον, s. τηρέω.

Τηρίας, ὁ, Flüsschen an der Ostküste Siciliens, wahrsch. j. Fiume di San Leonardo.

τηρός, 2. poet. behütend.

τητάομαι (l. d.), (nach Döderl. zu ἄτη, also eigtl. Schaden haben), meist poet., Pass. entbehren, darben, abs. u. τητώμενός τινος beraubt Jmds oder einer Sache, *privor.*

τῆτες, Adv. (τὸ Ϝέτος), poet. und Sp. in diesem Jahre, heuer, *hoc anno.*

Τηΰγετον, τὸ, s. Ταΰγετον.

τηΰσιος, 3. ep. (nach Döderl. von αὔτως, αὔσιος, ταύσιος), vergeblich, *frustraneus.*

τιάρα, ἡ, ion. **τιάρης** u. **τιήρης,** ου, ὁ, orientalische Kopfbedeckung, bes. der Perser, Turban. Es war näml. ein kleiner kegelförmiger Hut aus Byssos, welcher nur den Hinterkopf bedeckte und mit einer um das Kinn gehenden Binde befestigt wurde. Unterschieden davon war τ. ὀρθή eine cylinderförmige, oben gezackte u. mit einer Rosette gezierte, unten mit einem blau u. weissen Streifen versehene Mütze, welche nur der König tragen durfte, vgl. κίδαρις. *Tiaras.* [der heutige Syl.

Τιαραντός, ὁ, nördl. Nebenfluss des Ister, viell.

τιαρο-ειδής, 2. (εἶδος), wie eine Tiara gestaltet, *tiarae speciem habens.*

Τιβαρηνοί, οἱ, skythisches Volk in Pontus.

Τιβέριος, ὁ, a) Σεμπρώνιος, Consul 194. b) Gracchus u. s. w. [Tiber.

Τίβερις, acc. ιν, ὁ, der Hauptstrom Latiums, j.

Τίγρης, ητος, u. **Τίγρις,** ιδος, ὁ, grosser Fluss Armeniens u. Assyriens, j. Didschleh od. Schatt. Bei Xen. Anab. 4, 4 auch vom östl. Quellarme desselben, dem Flusse Bitlis, gebraucht, bei Her. 5, 52 aber von den westlicheren Hauptquellen desselben in Sophene, von denen die eine den Fluss Ratman Su bildet. *Tigris.*

Τιγυρινοί, οἱ, *Tigurini,* helvet. Volksstamm.

τίη, ep. (att. τιή), eigtl. τί ἤ, warum eigentlich? verstärktes τί, *cur tandem.*

τιήρης, s. τιάρα. [nisten, *nidulor.*

τιθαιβώσσω (Abst. zw.), ep. sich ansiedeln, **τιθασεύω** u. **τιθασσεύω,** zahm machen, kirren, τινά, τί, u. zwar τινί durch etwas, *cicuro.* (Davon τιθασεία, ἡ, die Zähmung.) Von τιθασός, 2. (τίθη = τίτθη Zitze?), zahm.

τίθημι, mit der Nebenf. **τιθέω,** 2 sing. ep. τίθησθα, 3 sing. ep. auch τιθεῖ, inf. ep. τιθήμεναι st. τιθέναι, impf. 1 pers. sing. ἐτίθεα, 3 ep. (ἐ)τίθει, ion. ἐτίθεε, 3 pl. τίθεσαν, fut. θήσω, inf. ep. θησέμεναι, aor. 1. ἔθηκα und ep. auch θῆκα, aor. 2. 3 plur. ep. θέσαν, conj. ep. θείω, ῃς, ῃ u. θήῃς, θήῃ st. θῶ u. s. w., 1 pl. θέωμεν u. θείομεν, opt. θείην, inf. ep. θέμεναι, θέμεν st. θεῖναι, Med. praes. part. ep. τιθήμενος st. τιθέμενος, aor. 1. nur 3 sing. θήκατο, aor. 2. ἐθέμην, 3 sing. ep. θέτο, imper. ep. θέο st. θοῦ, fut. (3.) pass. τεθήσομαι, nebst Adj. verb. θετέον (St. θε, alts. *dô-m,* ahd. *to-m* thue), I) Act. 1) stellen, setzen, legen, insbes. hinstellen, -setzen, -legen, hinaufstellen, ansetzen, aussetzen, festsetzen, bestimmen, anstellen, aufstellen, vorlegen, auflegen, ablegen, beisteuern, anordnen, feiern, weihen, beisetzen, begraben, einführen, verfügen, verhängen, erfinden, annehmen, halten, zählen, in Rechnung bringen, rechnen (weil die Alten mit Steinchen zu rechnen pflegten), τί, z. B. τὰ Πύθια d. h. als ἀγωνοθέτης die Festfeier anordnen, oder als Umschreibung πόδα τ. = βαδίζειν wandern; u. zwar τινί auf, in etwas u. Jmdm, τινός auf die Rechnung von etwas schreiben, unter, zu etwas rechnen, od. ἔν τινι (Ausdruck der auf die Bewegung folgenden Ruhe), dah. ἐν αἰτίῃσί τινα auf Jmdn die Schuld schieben, ἔς τι, z. B. ἐς τὸ κοινόν allgemein preisgeben, ἐπί τινος, τινι, τι, μετά, ἀμφί τινι, ἀνά, ὑπό τινι, τι, πρός τι und τινι oder πρός τινα, z. B. πρὸς ἑαυτόν auf seine Seite setzen, sich zutheilen, ζωὴν μακαρίαν das glückliche Leben ausrechnen, das sie schon in Händen zu haben glauben, παρά τινι bei Jmdm, ἐπί τινι gegen Jmdn, πρό und ἀντί τινος statt, als etwas, ἔκ τινος, κατά τινος od. mit Adv. wie χαμαί u. ähnl., od. mit Inf., Acc. c. inf. Im Pass. aufbewahrt werden, εἴς τι; übertr. erachtet werden. *Pono, propono, subpono.* 2) darstellen, herstellen, gestalten, bereiten, verursachen, veranlassen, stiften, anrichten, schaffen, machen, τί und τινά, dah. auch τινά τι od. τί τι u. τὶ ὥς τι Jmdn zu etwas machen, etwas als etwas aufstellen, für etwas halten, oder τινά mit Adj., z. B. πηρόν Jmdn blind machen, od. Part., annehmen dass er, od. Adv. κάτω, zu unterst kehren, u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. gegeben oder zu Theil werden, mit ἀκονιτί in den Schoss fallen. *Compono, praebeo, reddo.* 3) ablegen, τί. *Depono.* II) Med. 1) sich *(sibi)* oder etwas von sich oder von sich aus oder her, an oder in sich stellen, setzen, legen,

hinstellen, aufstellen, -setzen, -stecken, sich *(sibi)* hinsetzen lassen, niederlegen, unterbringen, verwahren, für sich bestellen, anstellen, veranstalten, bestatten, und mit und ohne κόσμῳ ordnen, anordnen, vornehmen, einrichten, arrangiren, treffen, festsetzen, feststellen, den Satz aufstellen, beilegen, auslegen, annehmen, für etwas ansehen, halten, rechnen, glauben, überh. sich machen, schaffen, bereiten, in Stand setzen, bauen, aufschlagen, verursachen, beginnen, geben, erfinden, τί, u. zwar τινί, z. B. κότον τινί gegen Jmdn Groll in sich hegen, χάριν τινί sich Jmdm zu Dank verpflichten, ὄμμα seinen Blick werfen, ψῆφον stimmen, urtheilen, entscheiden, dah. auch (τὴν) ψῆφον od. ψήφους τ. τι = ψηφίζεσϑαί τι, u. τινί für Jmdn, und so auch ohne ψῆφον bei- oder einstimmen, τινί zu etwas, ähnl. γνώμην ein Urtheil abgeben, od. als Umschreibung τὴν ἐπιστροφήν = ἐπιστρέφεσϑαι und so öfter, dag. νόμους Gesetze geben, insbes. vom Volke in demokratischen Verfassungen, indem die Nomotheten das Volk repräsentiren, doch auch von Einzelnen, wie τιϑέναι τὰ ὅπλα theils die Waffen aufstellen, zusammenstellen, niederlegen, ablegen, Halt machen, indem man in diesem Falle den Schild vor sich hinlegte und die Lanze in die Erde steckte, theils mit u. ohne εἰς τάξιν oder ἐν τάξει sich in Reih' und Glied, in Schlachtordnung stellen, sich aufstellen, unter die Waffen treten, sich kampffertig halten, u. mit ἀντία sich mit Waffen entgegenstellen, entgegenrücken, περί τι etwas bewaffnet umstellen, παρά τινα und μετά τινος bewaffnet zu Jmdm übertreten, εἴς τι die Waffen für etwas aufpflanzen; theils τινός u. mit Inf.: es als Eigenheit Jmds ansehen od. annehmen, theils τινά τι od. τινά Jmdn zu etwas machen, z. B. λώβαν τινά Jmdm Pein verursachen = λωβᾶσϑαι, od. τί τι etwas als etwas annehmen, z. B. ταῦτα τὰ δίκαια dies zum Massstab des Rechts machen, παῖδά τινα Jmdn an Kindes Statt, als Sohn annehmen, γυναῖκα Eine zu seiner Gattin machen, γέλωτά τινα Jmdn zum Gespötte machen, od. mit Adj. ἔνορκόν τινα sich Jmdn eidlich verbinden, ϑυμὸν ἄγριον sein Herz wild machen, oder mit Präpp., παρ' οὐδέν für nichts achten, ἐν τιμῇ in Ehren halten, ἐν ἐπαίνῳ zum Lobe anrechnen, ἐν παρέργῳ als Nebensache behandeln, ἐν γέλωτι von der lächerlichen Seite nehmen, ἐν εὐχερεῖ als Leichtigkeit nehmen, ἐν ἀδικήματι als Verbrechen ansehen, ἐν λόγῳ in Betracht ziehen, oder mit Advv., εὖ wohl ordnen, wohl vermitteln, günstig lenken, glücklich beseitigen, abthun, beendigen, wohl im Auge behalten, abs. od. περί τινος in Betreff einer Sache, καλῶς schön anlegen, χεῖρον schlechter wahren, κοινῇ gemeinschaftlich führen, χωρίς bei Seite legen, πόρρω weit nachsetzen. Theils εἴς τι als etwas auslegen, doch εἰς τιμήν τινα Jmdm Ehre zu Theil werden lassen, oder ἐς τὸ φανερόν bekannt machen, publiciren. Theils τινί, ἔς, ἐπί τι, ἔν, ἀμφί τινι, πρός τι in, auf etwas, μετά τινος mit Jmdm (vereinigen), παρά τινα zu Jmdm, in Jmds Hände, πρό τινος vor etwas, für Jmdn, ἐπί τινι Jmdm übertragen. Theils mit Acc. c. inf. 2) aufgeben, beilegen, beendigen, τί, bes. πόλεμον, dag. μάχην eine Schlacht veranstalten, liefern.

τιϑηνέομαι, Dep. med. eigtl. Amme sein, dah. warten, liebkosen, pflegen, τινά, warten, τί einer Sache, *curo*. Von

τιϑήνη, ἡ (ϑῆσϑαι melken) Amme, Wärterin, Pflegerin, Διωνύσοιο die Hyaden, Nymphen am Nysa, von denen D. gesäugt und erzogen wurde, und die später den Bromios als ἀμφίπολοι umschwärmten, *nutrix*. (τιϑηνός, 2. poet. und Sp. pflegend.)

τίϑησϑα, ep. = τίϑης, s. τίϑημι.

Τιϑορέα, ἡ, der nordwestl. Gipfel des Parnass.

Τῑϑωνός, ὁ, Sohn des Laomedon u. Gemahl der Eos, durch welche er Unsterblichkeit, aber nicht seine Jugend wieder erhielt, dah. sprichw. als Beispiel des höchsten Alters aufgeführt.

τίκτω, fut. τέξω, gew. τέξομαι, aor. 2. ἔτεκον, ep. τέκον, inf. ep. τεκέειν, und ep. auch aor. 2. med. ἐτεκόμην und τεκόμην, pf. τέτοκα (St. τεκ), zur Welt bringen, gebären, erzeugen, werfen, ausbrüten, theils abs. τὸ τεκόν das Gebärende, (ἡ) τεκοῦσα oder τίκτουσα die Mutter, ὁ τεκών der Erzeuger, Vater, οἱ τεκόντες die Eltern, αἱ τεκοῦσαι die Wöchnerinnen, τὸ τεχϑέν das neugeborne Kind, theils τινά, τί, u. zwar τινί Jmdm, εἴς τινα oder τι in Jmdn od. etwas, ὑπό τινι, ἔκ τινος von Jmdm. Uebertr. erzeugen, verursachen, hervorrufen, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Pario, gigno*.

τίλλω, ep., poet. u. Sp. 1) Act. rupfen, berupfen, zerrupfen, ausrupfen, τί, und zwar ἔκ τινος. *Vello, evello*. 2) Med. sich ausraufen, χαίτην als Zeichen der Trauer, dah. τίλλεσϑαί τινα Jmdn (durch Haarausraufen) betrauern. *Vello mihi comam*.

τιλμός, ὁ, poet. das Zerraufen.

τίλφη, ἡ, Sp. die Büchermotte.

τίλων, ὁ, ion. u. Sp. eine Fischart, *tilo*.

τιμαλφέω (τιμ-αλφής kostbar v. τιμή, ἀλφάνω), poet. Ehre angedeihen lassen, ehren, *honoro*.

τιμᾶντα = τιμάεντα, s. τιμήεις unter τίμιος.

τιμά-ορος, 2. s. τιμωρός.

τῑμαρχία = τιμοκρατία, w. s.

τῑμάω, fut. τιμήσομαι oft in pass. Bdtg st. des seltnern τιμηϑήσομαι, mit Adj. verb. **τιμητέον** (τιμή), nebst dem ep. und poet. **τίω** (ῐ poet., ῑ ep.), ep. inf. τιέμεν, impf. Iterativf. τίεσκον, aor. 1. ep. τῖσα st. ἔτισα, I) Act. 1) schätzen, werth oder in Ehren halten, würdigen, ehren, verehren, beehren, belohnen, beschenken, Jmdm etwas verehren, huldigen, τινά, τί, u. zwar mit Adj. als so viel werth, oder ὥς τι als etwas, ähnl. ἔν τινος αἴσῃ, ἐξ ἴσου τινί, oder κατά τι nach etwas, ἀπό τινος von etwas, τινί mit etwas, περί, ἔκ τινων vor Jmdm. Im Bes. mit πρός τινος vorziehen, darum geben, Opfer dafür bringen, ἀντὶ παντός mit Inf., es um alles in der Welt thun mögen, ferner prägnant: χάριν τιμᾶν Ehre geben oder zollen, und so τ. ταῦτά τινι oder ähnl. Jmdm, um ihn zu ehren, ertheilen. Endlich πολλοῦ, πλείονος und ähnl. hoch, höher, und (τὰ) μέγιστα, ἐς τὰ πρῶτα aufs höchste. Im Pass. Ehren erhalten, Ehre erwerben, Ruhm ernten, geehrt, gewürdigt sein, in Ansehn stehen, vorgezogen werden, theils abs. τὸ τ. die Achtung, τὸ τιμώμενόν τινος ἀπό τινος die aus etwas entsprungene Achtung Jmds, οἱ τιμώμενοι u. τετιμημένοι die Geehrten, in hohen Chargen Stehenden, Vornehmen, ὑπό, ἔκ τινος von Jmdm, ἔκ τινος

auch wegen etwas, ähnl. τινί durch, ἐπί τινι für etwas, παρά τινι bei Jmdm. *Honoro, colo, praefero, honoris causa tribuo.* 2) abschätzen, taxiren, werth achten, erkennen (vom Richter und vom richtenden Volk), und zwar τινός nach etwas oder einer Sache, oder θανάτου, φυγῆς u. ähnl. den Tod, das Exil gegen Jmdn (τινί) erkennen, auf eine Strafe oder Strafsumme erkennen, oder τί etwas einer solchen Strafe werth erachten. II) Med. 1) ep. = Act. 2) vom Kläger gegen Jmdn (τινί) auf eine Strafe (τινός) antragen; auch vom Beklagten ἑαυτῷ τινός gegen sich einen (anderen) Strafantrag stellen, wofür gew. ἀντιτιμῶμαι gesagt wird. Statt des gen. auch ein inf. *Aestimo.*

τῑμά-ωρ, ορος, ὁ, poet. = τιμωρός.

τῑμή, dor. τιμά, ἡ (τίω), nebst **τίμησις,** εως, ἡ (τιμάω), **τίσις** [τῐ], εως, ion. ιος, ἡ (τίω), sowie **τίμημα,** τό (τιμάω), Schätzung. Dah. 1) (blos τιμή) Bestimmung des Werthes, Anschlag, Preis, Werth, Betrag, Bezahlung, theils abs. τιμῆς gegen Bezahlung, τῆς τ. um den Preis, theils τινός, z. B. τ. τῆς λείας Erlös aus der Beute, χωρὶς τιμὴ θεῶν der Preis, den wir den Göttern schuldig, ist abgesondert. *Pretium, aestimatio.* 2) Im Bes. a) (τίμημα u. τίμησις) das geschätzte Vermögen, die Steuerquote, das Vermögensverhältniss, ἀπὸ τιμημάτων τινός nach seiner Steuerquote, seinem Vermögen, ἡ ἀπὸ τιμήματος πολιτεία die Staatsverfassung, wo die Staatsleitung den Höchstbesteuerten anvertraut ist, und ἡ τίμησις die Vermögensschätzung, das lat. *census,* d. h. Angabe und Würdigung des Vermögens der röm. Bürger, wie sie alle 5 Jahre stattfand. *Census.* b) (τιμή, τίμημα und τίσις), zunächst Bestimmung des Werthes für etwas Geraubtes als Entschädigung, dah. Erstattung, Strafgeld, Busse, Ersatz, Genugthuung, überh. das Strafen, Rachenehmen, Rächen, dah. Strafe, Rache, Vergeltung, überh. Strafbestimmung, vom Kläger od. Beklagten beantragte oder vorgeschlagene Strafe (s. τιμάω), Erkenntniss, dah. τ. τῆς καταδίκης die bei der Verurtheilung zuerkannte Strafe, od. überh. Schaden, Nachtheil, οὐ σὴ ἡ τιμή das kommt nicht auf deine Rechnung. Theils abs., theils τινός für etwas, von einer bestimmten Summe, oder Jmds. Dah. im Plur. αἱ τίσιές τινος die Rachegeister Jmds. *Poena, vindicta.* 3) (τιμή) Werthschätzung, Ehre, Achtung, Hochachtung, Auszeichnung, Belohnung, im Bes. Ehrenrecht, Ehrenamt, Ehrenstelle, Würde, τιμῇ κατέχειν in Siegesehre d. h. als glücklicher Sieger in seine Gewalt bringen, οὐκ ἐν τιμῇ στρατεύεσθαι d. h. als gemeiner Soldat. Im Plur. theils concret: die hohen Würdenträger, d. h. die mit der Oberleitung Betrauten, θεῶν die Gerechtsame der Götter, und mit πολιτικαί die höchsten Staatsehren, oder Ehrenbezeugungen, überh. (auch im Sing.) Verehrung, θεῶν, insbes. Opfer. Theils abs., theils τινός Jmds d. i. von od. für Jmdn (act. und pass.), theils παρά, ὑπό τινος oder πρός τινα. *Honor, dignitas, munus.*

τιμήεις, τιμῆντα, s. τίμιος.

τιμητεία, ἡ, auch τιμητία (τιμητεύω), Sp. Amt des Censors in Rom.

τιμητέον, s. τιμάω.

τιμητέος, 3. Adj. verb. von τιμάω, zu achten, zu [berücksichtigen.

τῑμητεύω, Sp. Censor sein, *censor sum.* Von

τῑμητής, οῦ, ὁ (τιμάω), Sp. der röm. *censor,* deren es zwei gab, urspr. Patricier, seit 403 auch Plebejer, welche den Census zu halten, dabei die Aufrechthaltung der väterlichen Sitte zu wahren u. verschiedene finanzielle Geschäfte zu verrichten hatten, ἐπὶ τῶν τ., d. h. vor, unter dem Vorsitz der Censoren. Davon

τῑμητικός, 3. Sp. das lat. *censorius,* dah. ἀνήρ ein gewesener Censor, ἀρχή die Censur.

τίμιος [ῑμῐ], 3. u. ep. u. poet. **τῑμήεις,** εσσα, εν, und ep. **τιμῆς,** acc. zsgz. τιμῆντα (τιμή), geschätzt, geehrt, geachtet, werthvoll, kostbar, theuer, abs. oder τινί Jmdm oder durch etwas, ähnl. παρά τινι. *Honoratus, pretiosus.*

Τιμό-θεος, ὁ, 1) Sohn des Konon, berühmter Feldherr Athens, der unter Anderm in Thrakien 364 Potidäa und Torone eroberte, u. 358 den euböischen Krieg betrieb. 2) aus Milet, Neuerer in der Musik. 3) sonst. Eigenn.

τιμοκρατία, ἡ, (wie v. τιμο-κρατής), eine Staatsverfassung, deren Princip die Ehre ist. Davon

τιμοκρατικός, 3. timokratisch, d. h. sowohl zu einer Verfassung gehörig, deren Princip die Ehre, als zu einer, deren Princip das Vermögensverhältniss ist.

τῖμος, ὁ, poet. der Kaufpreis.

τῑμωρέω und Med. **-έομαι,** nebst Adj. verb. **τιμωρητέα** (τιμωρός), 1) (eigtl. das Act., doch auch das Med.) Jmdm zur Rache beistehen, ihm Genugthuung verschaffen, für seine Rache eifern, sich zur Aufgabe stellen ihn zu rächen, überh. beistehen, unterstützen, Hilfe leisten, helfen, theils abs. mit verst. αὐτοῖσι u. ähnl., theils τινί Jmdm und zwar τινά an Jmdm, τί etwas (z. B. Πατρόκλῳ τὸν φόνον den Tod des P. rächen), τινός und ὑπέρ τινος wegen Jmds oder etwas, etwas. Im Pass. Genugthuung erhalten, εἴς τινα wegen Jmds. 2) (eigentl. Med., doch auch Act.) sich selbst gegen Jmdn Beistand leisten, sich rächen, Rache nehmen, züchtigen, bestrafen, theils abs., theils τινά, od. τὰ πρός τινα gegen Jmdn schützen, u. zwar τινός, ἀντί, ὑπέρ τινος wegen Jmds, für Jmdn od. etwas, ἔν τινι kraft einer Sache, τινί mit etwas, διά τι mit Benutzung von etwas, ἀπὸ τοῦ ἴσου mit gleichen Waffen. Im Pass. gestraft werden, Strafe leiden, büssen, ὑπό τινος. *Ulciscor, opem fero, punio.* Davon

τιμώρημα, τὸ, s. τιμωρία.

τῑμωρητήρ, ῆρος, ὁ, ion. Helfer, *auxiliator.*

τιμωρητικός, 3. Sp. zum Rächen oder Bestrafen geneigt.

τῑμωρία, ion. **-ίη,** ἡ, u. **τιμώρημα,** τὸ (τιμωρέω), 1) Hilfe, Beistand, Unterstützung, abs. od. τινί die Jmdm geleistete, ἀπό τινος von woher, τ. ποιεῖσθαι sowohl Hilfe leisten, als mit ἀπό τινος wie ἑτοιμάζεσθαι sich Beistand verschaffen. *Auxilium.* 2) (auch im Plur.) Züchtigung, Bestrafung, Rache, auch handelnd statt: der Rache Suchende; (τὴν) τ. διδόναι, ἀντιδιδόναι u. ἀνταποδιδόναι Strafe abbüssen, ὑπέχειν erleiden, τ. ποιεῖσθαι und ἀναλαμβάνειν Strafe annehmen oder ausüben, τιμωρίαις μετιέναι τινά Jmdn mit Racheplänen verfolgen, τιμωρίαν ἀποκτεῖναί τινα zur Rache tödten, τιμωρίαν παρέχειν zur Rache Anlass geben. Theils abs., theils τινός Jmds, παρά τινος von Jmdm, doch Lys. 12, 88 auch an Jmdm, ὑπέρ τινος wegen

Jmds, περί τινος wegen etwas, τινί für Jmdn. *Poena, ultio.*

τῑμ-ωρός, 2., poet. τιμά-ορος (τιμή, St. Ϝορ, s. οὖρος II.), eigentl. die Ehre hütend od. wahrend, dann überh. 1) beschützend, helfend. Subst. Helfer, Beschützer, τινί für Jmdn. *Auxiliator.* 2) rächend, bei λόγος zur Rache auffordernd. Subst. der Rächer, τινός Jmds oder wegen etwas, τινί Jmdm. *Vindex.*

τίν, dor. st. σοί, σέ.

τινάκτωρ, ορος, ὁ, poet. Erschütterer, *concutiens.* (Als poet. Fem. dazu τινάκτειρα, ἡ.) Von

τινάσσω, aor. med. ep. τιναξάμην (schwerlich von τείνω), nicht in att. Prosa, 1) Act. schwingen, schütteln, rütteln, zupfen, erschüttern, umstossen, zerstreuen, τί u. τινά. Im Pass. erschüttert werden, zittern, τινί von etwas. 2) Med. etwas von sich, πτερά ihre Fittige schlagen, d. h. mit den Flügeln schlagen, τοῖς ὅπλοις mit seinen Waffen sich in Bewegung setzen. *Quatio.*

τίνω, [ῐ], fut. τίσω [ῑ], aor. ἔτῖσα, med. 3 pl. opt. ion. τισαίατο, nebst ep., poet. u. sp. Nebenf. und Med. **τίνῠμαι,** auch τίννυμαι geschr., (s. τίω), 1) Act. zur Vergeltung entrichten, wiedergeben, τὸ τ. ὧν προπάθῃ die Vergeltung dessen, was er vorher gelitten, dah. a) im übeln Sinne: büssen, (Strafe) bezahlen, verbüssen, entrichten, abs. od. τί, und zwar τινί Jmdm, oder mit, durch etwas, τινός für etwas, od. auch τί, τινά für etwas od. Jmdn zahlen, etwas bezahlen od. büssen. *Persolvo, luo.* b) im guten Sinne: zahlen, entrichten, belohnen, abs. od. τί, und zwar τινί. *Rependo.* 2) Med. sich bezahlen lassen, büssen lassen, strafen, züchtigen, rächen, vergelten, τινά, τί, dah. auch τινά τι Jmdn etwas büssen lassen, oder τινός für etwas, ὑπέρ τινος für Jmdn, τινί durch etwas. *Poenas sumo, ulciscor.* (Dafür Sp. τιννύω.)

τί-πτε, und vor einem aspir. Vocal τίφθ', ep. u. poet. synk. statt τίποτε, was denn? warum denn? *cur tandem.*

Τίρυνς, θος, ἡ [ῑ], Stadt in Argolis, von den Kyklopen durch grosse Mauern befestigt (τειχιόεσσα), Residenz des Perseus u. Amphitryon, dah. Herakles nach Einigen hier geboren sein od. doch es als Erbherr besessen haben soll. Jetzt Ruinen beim Kloster Dimitri. Adj. dav. **Τιρύνθιος,** 3. Die Einw. οἱ **Τιρύνθιοι.**

τίς, τί [ῐ], Fragpronomen, gen. τίνος, att. τοῦ, ion. τέο, τεῦ, dat. τίνι, att. auch τῷ, ion. τέῳ, gen. plur. τίνων, ion. und ep. τέων, dat. τίσι, att. auch τοῖσι (lat. *quis, quid*), 1) in directer und in abhängiger Frage: wer, welcher, was, was für einer, auch mit Genit. oder als Prädic. τίς δ' οὗτος ἔρχεαι; eigentlich als welcher kommst du hier, d. h. wer bist du denn, der du hier kommst? τίνας ποθ' ἕδρας τάσδε μοι θοάζετε; was soll mir euer Sitzen hier? τί με τὸ δεινὸν ἐργάσει was ist das Schreckliche, was du mir anthun willst? und ähnl. τί τοῦτ' ἔλεξας was ist, was soll, was heisst das, τίνας ταύτας ἄγεις τὰς γυναῖκας was sind das für Weiber, die du u. s. w., τίς ἐών mit folg. Verb.: was ist er, dass er, od. τί ποιοῦντες ἀναλάβοιεν ἄν was müssen sie thun, um, oft in τί πάσχοντες, worüber πάσχω zu vergl. Aehnl. auch in καταμεμάθηκας τοὺς τί ποιοῦντας τὸ ὄνομα τοῦτο ἀποκαλοῦσιν, statt καταμ., τί ποιοῦσιν οὗτοι, οὓς τὸ ὄνομα τοῦτο ἀποκαλοῦσιν; Etwas anders in τῶν τί σοφῶν des worauf wohl bezüglichen Wissens. Bisw. ellipt. a) mit zu ergänz. πρᾶγμα, τί μοι ἔριδος was habe ich vom Streit? er kümmert mich nichts, oder b) mit zu ergänz. γένηται, in ἵνα τί ταῦτα λέγεις d. h. in welcher Absicht? was willst du mit dieser Behauptung? Endlich auch bei Wünschen, deren Erfüllung man kaum hoffen darf, τίς ἂν δοίη möchte Einer geben *(utinam aliquis duit).* 2) absol. τί wie? wozu? warum? weshalb? = unserem „was?". Aber ἐς τί wie lange? Nicht selten findet es sich wiederholt. *Quis, quae, quid.*

τὶς, τὶ [ῐ, durch den Ictus ep. auch ῑ], enklit. indefin. Pronom., gen. τινός, att. auch του, ion. τεο, τευ, dat. τινί, att. τῳ, ion. τεῳ, neutr. pl. τινά (umbr. *pis, pid*, s. τίς), ion. auch ἄσσα, w. s., 1) jemand, ein gewisser, irgend wer, irgend einer, etwas, irgend etwas. Theils Subst., wie in ἤ τις ἢ οὐδείς, ἤ τι ἢ οὐδέν kaum Einer, so gut wie nichts, od. mit Genit., wo es bisw. dem Sinne nach constr. ist, wie in τις (= παῖς) ἦν γεννημάτων, od. es steht prägnant, wie in λέγειν τι etwas sagen, was sich hören lässt, Recht haben, ποιεῖν τι etwas Tüchtiges thun, ähnl. auch von etwas Schlimmem, od. in εἴ τι γένοιτο wenn sonst was geschähe, od. mit zu ergänz. ἄλλο, wie Xen. mem. 4, 3, 9. Theils Adj., wo wir es im Deutschen meist durch ein, eine, ein übersetzen, τὶς περιττός eine Art Leute, denen das Prädicat περιττός zukommt, σοφιστής τις so eine Art Sophist, τὶς Ἀπόλλων irgend ein Gott, wie Apollon ist, τοὺς αὐτοέντας τινάς die Mörder, wer sie auch sind (einer od. mehrere), und so auch wie das lat. *quidam*, ein rechter, wahrhafter. 2) eine unbestimmte, einzelne Person aus einer grössern Menge, mancher, manch' einer, dieser und jener, im Plur. Einige, τινές man, doch der Sing. auch collectiv man, jeder, wo das sich darauf beziehende Pronomen nicht selten im Plur. steht. 3) in Verbdg mit Adj., Pronom. u. Adv., etwas, ziemlich, gar, u. τὶ mit Adv., ein wenig, einiger- od. gewissermassen, eben, etwa, ἧττόν τι um etwas weniger. Bisw. erscheint es hier vom Adj. getrennt, wie Her. 4, 198, wo es zu σπουδαίη gehört. Bei οὗτος heisst es Jmd hier, ὅ τις der gewisse, τοὺς δέ τινας einige auch, τὸ μέν τι ein unbestimmter Theil, καί τι καί zum Theil auch, μή τι ja nicht; bei οἷος welch' Einer, was für Einer, οἷόν τι ungefähr so, πᾶς τις jeder Beliebige, wer es auch sein mag, ähnl. bei ἕκαστος ein Jeder, οὐδέν τι eben nicht, ganz u. gar nicht, u. bei Zahlbegriffen: ἑπτά τινες etliche sieben, ähnl. τινὲς δύο, od. bei εἷς. — Es ist ebensowohl als Subst. bisw. zu ergänzen, als es andererseits wiederholt wird, oder pleonastisch nach ὅστις u. s. w. steht. *Aliquis, quidam.*

Τισαμενός, ὁ, 1) ein elischer Seher aus dem Geschlecht der Iamiden, dem Sparta das Bürgerrecht verliehen. Er focht mit bei Platää. 2) [sonst. Eigenn.

τίσις, ἡ, s. τιμή.

Τισσαφέρνης, ους, ὁ, persischer Satrap Ioniens u. Kariens, 395 abgesetzt u. dann hingerichtet.

τιταίνω, s. τείνω.

Τῑτάν, ᾶνος, ion. **Τῑτήν,** ῆνος, ὁ, im Plur. die Titanen, Söhne des Uranos und der Gäa, ein früheres Göttergeschlecht, zu welchem Okeanos,

Koios, Hyperion od. Helios, Iapetos (Vater des Prometheus) u. Kronos gehörten. Sie stürzten ihren Vater vom Thron und beherrschten den Himmel. Doch Zeus stürzte sie in den Tartaros. Davon τιταν-ώδης, 2. Sp. titanenartig.

τίτανος, ἡ, Sp. Kalk, Gyps. Als Eigenn. Τίτ., ὁ, Berg in Thessalien.

Τιτάρήσιος, Nebenfl. des Peneios in Thessalien, j. Saranto Poros.

τίτας, α, ὁ, poet. rächend.

Τιτήν, s. Τιτάν.

τίτθη, ἡ (Wurz. θα, θη in θῆσθαι melken), die Amme, *nutrix*. Dav. τιτθεύω Amme sein, τιτθεία, ἡ, der Ammendienst.

τίτλος, ὁ, N. T. *(titulus)* die Aufschrift.

τιτός, 3. (τίνω), ep. vergolten, ἔργα Rachewerk, [*vindicta*.

τιτρώσκω, s. τρώω.

Τιτυός, ὁ, Sohn der Gäa, ein Riese, welcher der Leto Gewalt anthun wollte und dafür von ihren Kindern getödtet in der Unterwelt beständig von Geiern an der immer wieder nachwachsenden Leber zerfleischt wurde.

Τιτύριος, Q. Titurius Sabinus, Legat Cäsars in den gallischen Kriegen. [s. τιμάω.

τιτύσκομαι, s. τεύχω. **τίφθ',** s. τίπτε. **τίω,**

τίφος, τὸ, buk. Sumpf.

τλημοσύνη, ἡ, Sp. Geduld, Ausdauer. Von

τλήμων, ονος, ὁ, ἡ, dor. τλάμων (τλῆναι), 1) ausdauernd, duldsam, d. i. a) standhaft, ausharrend, b) unternehmend, kühn, keck, dreist, frech, unverschämt. 2) im Dulden geübt, geplagt, leidvoll, elend, unglücklich. 3) Mühe verursachend, reich an Strapazen. *Aerumnosus, audax, nefarius, laboriosus.* Adv. poet. u. Sp. τλημόνως standhaft.

τλῆναι, defectiver Aor., selten in att. Prosa, ind. ἔτλην, τλῆ, ἔτλαν st. ἔτλησαν, imper. τλῆθι, part. τλάς, fut. τλήσομαι, pf. τέτληκα mit Präsensbed., plur. τέτλαμεν, imper. τέτλαθι, opt. τετλαίην, inf. τετλάμεν(αι), part. τετληώς, ότος. Dazu der ep. Aor. ἐτάλασσα (St. τλα, ταλ, lat. *tuli, tollo,* goth. *thula,* ahd. *dolêm, dultu* dulde), 1) ertragen, erdulden, sich gefallen lassen. 2) auf sich nehmen, über sich gewinnen, sich erkühnen, wagen. Constr. τί, mit inf. od. part. *Tolero, a me impetro.*

τλησι-κάρδιος, 2. poet. = ταλακάρδιος.

τλητός, 3. dor. τλᾶτός (τλῆναι), 1) act. ep. zum Dulden fähig, standhaft. 2) ep. u. poet. zu erdulden, erträglich, οὐ τλητός unerträglich. *Patiens, ferendus.*

τμάγεν v. **τμήγω,** s. τέμνω.

τμήδην, ep. Adv. (τέμνω), einschneidend, streifend, *caesim.*

τμῆμα, τὸ, u. **τμῆσις,** εως, ἡ (τέμνω), die Zerschnittenheit, der Schnitt, Abschnitt, Stück, Theil. *Sectio, particula.* (τμῆσις auch das Zerstören.)

τμητός, 3. (τέμνω), poet. u. Sp. geschnitten, mannigfach, vom Riemengeschleif, *sectus.* (Buk. auch trennbar.)

Τμῶλος, ὁ, Gebirge Lydiens b. Sardes, j. Bosdag.

τόδε, ep. adv. (eigtl. neutr. v. ὅδε), a) hierher, mit u. ohne δεῦρο. b) deshalb.

τό-θεν, poet. Adv., von da her, von da ab, *inde.* (Auch: von wo.)

τόθι, adv. 1) ep. daselbst. 2) buk. wo.

τοί, enklit. Part. (eigtl. dor., ion. und ep. Dat. von σύ, also) eigtl. (sag ich) dir, u. demnach: ja auch, ja doch, ja, doch, sicherlich, wahrlich, wirklich, zweifle nicht, glaube mir, indem es einer Aeusserung den Ausdruck der Entschiedenheit beilegt. In Anreden hebt es die angerufene Person stark als solche hervor: nur, lediglich. *Vero, sane, quidem.* (**τοί** auch für οἵ, s. ὁ.)

τοι-γάρ, ep. u. poet., **τοιγαροῦν, τοιγάρτοι,** Partik., drum denn, daher denn, demnach, also, darum also, deshalb, demzufolge, so denn wirklich, so zum Beispiel. *Igitur, proinde, proinde* [*igitur.*

τοῖιν, ep. st. τοῖν, s. ὁ.

τοί-νυν, Adv., 1) conclusiv: nun ferner, nun aber, gewiss nun, drum nun, so nun, also nun, grade, daher, also, nun, wohl verstanden. 2) anreihend: ferner, ἔτι τ. ferner aber, οὐ τ. ferner nicht. *Igitur, atqui, adeo, vero, profecto.*

τοῖο, ion. u. ep. st. τοῦ, s. ὁ.

τοῖος, meist poet., **τοιόσδε,** 3. u. **τοιοῦτος,** -αύτη, -οῦτον, seltner -οῦτο, verstärkt **τοιουτοσί** [τοι bei Trag. häufig kurz], solcher (τοιόσδε eigtl. ein solcher da, von einem dem Sprechenden nahen Gegenstand), ein solcher, so einer, so beschaffen, dergleichen, ähnlich, derartig, von der Art, entweder wie er beschrieben worden od. wie folgt, ferner: fähig, tüchtig, bei Adj. so recht, so ganz; und prägn. im guten Sinne: so schön, so trefflich, überh. vortrefflich, vorzüglich; dah. τοιουτοσί so edel wie er oben geschildert worden ist; im übeln Sinne: so schlecht, schlimm, erbärmlich, hart u. s. w. Oft mit freierer Beziehung und dem Sinne nach, dah. τὰ τοιαῦτα, Xen. Cyr. 4, 5, 7, das zum πίνειν Erforderliche, oder τοιούτῳ, Xen. Anab. 3, 1, 30 = σκευοφόρῳ. Nicht selten mit d. Artik. ὁ τ. dieser so beschaffene, der dem ähnliche u. s. w., τὸ τοιόνδε so, ähnl. τοιόνδε τι Folgendes, wie τοιάδε, aber ταῦτα καὶ τοιαῦτα dies und anderes dergleichen. Es steht theils abs. oder entspricht einem οἷος, ὁποῖος, ὅς, ὅπως, theils mit τί, τινί an etwas, εἴς, περί τινα gegen Jmdn, mit Genit. unter gewissen, od. mit Inf. mit und ohne ὥστε, od. Indic. mit ὥστε. Subst. (τὸ) τοιοῦτον mit und ohne Genit., ein solcher Fall, solch Unternehmen, etwas von der Art, οἱ τοιοῦτοι solche Leute. Adv. aber stehen a) κατὰ τοιόνδε aus solchem Grunde, κατὰ τοιόνδε τι aus irgend einem derartigen Grunde. b) ἐν τῷ τοιῷδε od. ἐν τῷ τοιούτῳ in solcher Lage (hier auch mit hinzugef. καιροῦ), in solchem Zustande, bei solcher Gelegenheit, u. mit d. Genit. κινδύνου auf solchem Punkte der Gefahr, d. h. im Drange der Gefahr. Aehnl. ἐν τοῖς τοιοῖσδε, ἐν τοῖς τοιούτοις unter solchen Umständen oder Verhältnissen, in Plat. Menex. bei solcher Leichenfeier. c) τοῖον, ep., so, also, so gar, so sehr. *Huiuscemodi, talis.*

τοιουτό-τροπος, 2. von solcher Art, Beschaffenheit.

τοιουτ-ώδης, Sp. v. solcher Gestalt, Art.

τοῖσδεσι u. **τοῖσδεσσι,** s. ὅδε.

τοῖχος, ὁ (verw. mit τεῖχος, w. s., welches aber nur von den Mauern der Städte oder Burgen gebraucht wird), die Wand, Mauer, bes. a) des Hauses, Hofes, Thurmes. b) die Schiffswand, Bord (wie τεῖχος, w. s.). *Paries.*

τοιχωρυχέω, die Wand durchbrechen wie ein Dieb, in Häuser einbrechen, Diebstahl begehen.

Im Pass. bestohlen werden, πρός τινος. *Parietem perfodio.* Von

τοιχ-ωρύχος, ὁ (ὀρύσσω), der die Wand durchbricht, um zu stehlen, Spitzbube, *parietum perfossor.*

τόκα, dor. st. τότε.

τοκάς, άδος [ᾰ], ἡ (τίκτω), ep., poet. u. Sp. die Gebärerin, geboren habend, λέαινα eine Löwin mit Jungen, σῦς Mutterschwein, τοκάδα τὴν κεφαλὴν ἔχει sein Kopf ist schwanger. *Puerpera.*

τοκεῖς, οἱ, ion. έες, ep. ῆες, gen. st. έων auch ήων, und im Dual. τοκῆε (τίκτω), die Eltern, *parentes.* (Im Sing. ep. u. poet. ὁ τοκεύς der Erzeuger, ἡ τ. die Mutter.)

τοκίζομαι, Pass. auf Zinsen geliehen u. b. Plut. auch: verzinst werden, ὑπό τινος, *fenori dor.* (Dav. τοκιστής, ὁ, der Wucherer.) Von

τόκος, ὁ (τίκτω), 1) die Erzeugung, das Gebären, die Geburt. *Partus.* 2) das Geborene, die Nachkommenschaft, der Sohn, die Jungen. *Proles.* 3) übertr. der Gewinn von ausgeliehenem Gelde, Zinsen, Interessen. *Usura.*

τόλμα (ᾰ, Trag. in lyr. Stt. ᾱ), Sp. **τόλμη,** ἡ, auch im Plur., (τλῆναι) Muth etwas zu unternehmen, Unternehmungsgeist, Wagniss, die Dreistigkeit, Kühnheit, Tollkühnheit, Verwegenheit, Frechheit, im Plur. κακαὶ τ. *malae artes,* wie Giftmischerei u. dergl., abs. u. πρός, ἔς τι. *Audacia.* Davon

τολμάω, aor. ep. τόλμησα, mit Adj. verb. **τολμητέον,** a) ertragen, erdulden, aushalten, ausharren, dulden, Geduld haben, sich gefallen lassen. b) sich die Mühe od. über sich nehmen, über sich gewinnen od. vermögen, sich überwinden, sich (ohne Widerstreben) entschliessen, mögen, unternehmen, bes. mit Muth u. Kühnheit unternehmen, thun, vollbringen, sich erkühnen, die Kühnheit haben, wagen, die Dreistigkeit, den Muth haben, kühn, unbesonnen sein. Theils abs. τολμῶν kühn, theils τί, z. B. πάντα zu Allem dreist oder fähig sein, theils mit Infin. (auch Partic.). *Tolero, sustineo, a me impetro, audeo, audax sum.*

τόλμη, s. τόλμα. Davon

τολμήεις, εσσα, εν, ep. u. poet., Superl. τολμήστατος st. τολμηέστατος (doch zweifelhaft) u.

τολμηρός, 3. Adv. **-ῶς,** Comp. -ότερον, a) duldend, standhaft, *constans.* b) unternehmend, muthig, kühn, verwegen, dreist, keck, abs. od. τί in etwas. Subst. τὸ τολμηρόν der Unternehmungsgeist, τὸ τολμηρότερον der grössere Muth. *Audax, audacter.*

τόλμημα, τὸ (τολμάω), das Wagniss, eine muthvolle, kühne That, kühnes Unternehmen. *Facinus, audacter factum.*

τολμητέον, s. τολμάω. Davon

τολμητής, οῦ, ὁ, Wagehals.

τολμητός, 3. Adj. verb. von τολμάω, poet. zu wagen oder zu unternehmen, τινί von Jmdm, *quod quis audeat.*

Τολμίδης, ὁ, Sohn des Tolmäos, siegreicher Anführer der Athener, fiel in der Schlacht bei Koronea 447 v. Chr.

Τολοφώνιοι, οἱ, die Einwohner von Tolophon, einer Stadt der ozol. Lokrer, beim j. Kiseli.

τολυπεύω, ep. u. poet., aor. ep. τολύπευσα, eigentl. die Wolle auf einen Knäuel (τολύπη) wickeln, dah. übertr. anzetteln, od. etwas Mühsames (τί) vollenden, vollbringen = τελεῖν. *Fabricor, conficio.* (Nach Doederl. stammt aber τολύπη (Knäuel Garn) vom St. ταλ, τλῆναι als das der Sklavin od. Tagelöhnerin als ihr Tagewerk zugewogene od. sonst zuertheilte Pensum.)

τομαῖος, 3. u. 2. poet. = τόμιος, w. s.

τομάω, poet. Desiderat. (augenblicklich) den Schnitt verlangen, *secturam desidero.* Von

τομεύς, ὁ (τέμνω), der Kneif, das Messer. Als Eigenn. *Τομεύς,* Berg in Messenien bei Pylos.

τομή, ἡ, dor. **τομά** (τέμνω), a) die Zerschnittenheit, der Schnitt, ἐν τομᾷ σιδάρου d. h. mit dem Hiebe, *sectio;* auch die Entmannung. b) der abgeschnittene Theil, die behauene Ecke, das Ende des Balkens, der Stumpf des Baumes. *Extrema pars trabis s. arboris.* Davon

τόμιος, 2. geschnitten, zubereitet.

τομός, 3. einschneidend, scharf, *acutus.*

τόνος, ὁ (τείνω), 1) das, womit man etwas spannt, Seil, Gurt. *Chorda.* 2) Spannung, Nachdruck, Wucht. *Intentio, vis, impetus.* 3) die Hebung, a) der Klang der Stimme, τόνος ψυχῆς Töne gebende Saiten der Seele. b) die Hebung im Verse, das Versmass. c) die Hebung der Farbe, der Farbenton, die Farbe (auch die politische). *Tenor, tonus.*

τοξάζομαι, ep. Dep., fut. -άσσομαι, schiessen, τινός nach Jmdm.

τοξάριον, τὸ, sp. Demin. v. τόξον, w. s.

τοξ-άρχης, ου, Sp., u. **τόξ-αρχος,** ὁ, der Anführer der Bogenschützen, Schützenanführer (s. τοξότης), *sagittariorum praefectus.*

τόξευμα, τὸ (τοξεύω), Geschoss, (abgeschossener) Pfeil, im Bes. a) Pfeilschuss (auch von Worten). b) Schussweite. *Sagitta, teli iactus.* (Im Plur. meton. die Bogenschützen.)

τοξευτής, οῦ, ὁ, ep. der Bogenschütze.

τοξευτός, 3. poet. durch den Pfeil erschossen, verb. mit ἐκ Φοίβου δαμείς, u. zwar ὡς λέγουσιν, weil Paris den Pfeil abgeschossen, Apollon aber ihn gelenkt haben sollte, *sagittae telo ictus.* Von

τοξεύω (τόξον), mit dem Bogen oder Pfeile schiessen, mit einem Pfeile oder Geschosse treffen, durchbohren, abs. ἐτόξευσε Luc. Nigr. 37, er pflegte zu schiessen, od. τινά, τί Jmdn, etwas, auch εὔστοχα gut treffen, dag. τινός nach Jmdm, ἔς τι nach etwas. Im Pass. geschossen od. getroffen werden, ἔς τι in etwas. Uebertr. mit καθ' ὑπερβολάν es überschwänglich glücklich treffen. *Sagittas mitto s. dirigo, sagitta ferio s. peto.*

τοξ-ήρης, 2. poet. mit Bogen und Pfeil versehen.

τοξικός, 3. (τόξον), zum Bogen gehörig, im Bes. des Bogenschiessens kundig. Subst. ἡ τ. die Kunst des Bogenschiessens. *Sagittandi peritus, -ars.*

τοξό-δαμνος, 2. poet., u. τοξο-δάμας, ὁ, poet. bogengewaltig.

τόξον, τὸ (St. τεκ in τίκτω), 1) der Bogen zum Schiessen. Er bestand aus Horn, Fischbein od. Holz, bei Eros auch aus Gold, und es war an seinen beiden äussersten gekrümmten Enden eine Sehne aus Pflanzenfasern od. Thiersehnen angeknüpft. Wollte man ihn spannen, so fasste man ihn in der Mitte (πῆχυς) und brachte die Sehne bis an die Brust heran, od. stemmte ihn wohl auch gegen die Erde, legte die Spitze des Pfeils an den πῆχυς, und schnellte so den Pfeil ab. Da er aus zwei Theilen bestand, so steht poet. oft der Plur. statt des Sing. *Arcus.*

2) im Plur. das Schiessgeräth, Bogen u. Pfeile, oder auch blos Geschoss, Pfeile. *Arcus cum sagittis.* 3) meist im Plur. das Bogenschiessen, die Kunst des Bogenschiessens. *Ars sagittaria.* Davon

τοξοσύνη, ἡ, ep. u. poet. die Kunst mit dem Bogen zu schiessen, *ars sagittandi.*

τοξο-τευχής, 2. poet. bogengerüstet.

τοξότης, ου, ὁ, voc. τοξότα (τόξον), der Bogenschütze, von den Alten, bes. bei Homer, als Waffengattung verachtet. Sie gehörten zu den Leichtbewaffneten, und dienten vorzugsweise zum Eröffnen des Kampfes. Berühmt waren bes. ausser den Skythen und Thrakiern die Kreter als solche, deren Zahl in Alexanders Heere mit den makedonischen zusammen 2000 betrug. *Sagittarius.* (Sp. auch ein Sternbild.)

τοξ-ουλκός, 2. poet. den Bogen spannend.

τοξο-φορος, 2. ep., ion. und poet. den Bogen tragend, führend; als Subst. Bogenschütze.

τοπάζω (τόπος), auf einen Ort oder Punkt hinzielen, dah. vermuthen, errathen, abs. od. mit Acc. c. inf., *conicio.*

το-παράπαν = (τὸ) παράπαν, w. s.

τοπομαχέω, Sp. (wie v. τοπο-μάχος) den Feind durch feste Plätze oder Stellungen abzuhalten suchen, *per locos pugno.*

τόπος, ὁ, a) Ort, Stelle, Platz, Gegend, εἰς τ. ἐπόψιον d. h. nach der Höhe, wo Polyneikes lag, ἐπ' ἐσχάτοις τόποις d. h. in Libyen. Im Plur. mit dem Genit. eines Ortes oft blos zur Umschreibung; übertr. ὁρατὸς τ. die sinnliche Welt. b) Oertlichkeit. *Locus, situs.*

τορεία, ἡ (τορεύω), Sp. die Gravirung, *opus caelatum.*

τορευτής, οῦ, ὁ, Sp. der Graveur, *caelator.* Von

τορεύω, (τορός), Sp. erhabene Arbeit in Metall machen.

(τορέω), poet. u. ep., bes. im aor. 2. ἔτορον (St. τερ in τείρω, ahd. *drâjan*, lat. *tornare*), durchbohren, *perforo.* [Loch, *foramen.*

τόρμος, ὁ (τείρω), ion. u. Sp. alles Gebohrte,

τόρνευμα, τὸ, poet. u. Sp. das Schwingen.

τορνεύω, drechseln.

τόρνος, ὁ (τείρω, lat. *terebra*), Werkzeug zur Verzeichnung eines Kreises oder Halbkreises, ähnl. unserm Zirkel, wahrsch. ein Stift, den man in das Holz einsetzte, um dann mit einer daran befestigten straff gezogenen Schnur die Zirkellinie zu beschreiben, *tornus.* Davon

τορνόομαι, ep. Med., aor. 3 plur. τορνώσαντο, conj. τορνώσεται st. -ηται sich abzirkeln oder abrunden, d. i. im gezogenen Zirkelkreise anlegen, τί, *rotundo.*

τορός, 3. Adv. **-ῶς** (τείρω), eigtl. durchbohrend, durchdringend, dann von der Rede: laut, vernehmbar, vernehmlich, verständlich, deutlich, att. auch schnell. Das Neutr. sing. als Adv. *Clarus, perspicue.*

τορύνη, ἡ, der Quirl.

Τορώνη, ἡ, Stadt Makedoniens am jetzigen Golf von Kassandhra. Ihre Ruinen noch Torone. Daz. **Τορωναίη** ἄκρη, das Vorgebirge von T., gew. Derris genannt, j. Cap Drepano. Die Einw. **οἱ Τορωναῖοι.**

τόσος, 3., ep. u. poet. **τόσσος**, 3., **τοσόσδε, τοσήδε, τοσόνδε**, ep. **τοσσόσδε** u. s. w., 3., **τοσοῦτος**, -αύτη, -οῦτον u. -οῦτο, ep. auch **τοσσοῦτος**, u. verstärkt **τοσουτοσί, τοσαυτηί, τοσουτονί** u. τοσοσδί, 3., so gross, ebenso gross, so viel, so zahlreich, so weit, so lange, so stark, so ausgezeichnet, näml. als bemerkt worden ist od. werden wird, dah. τοσοίδε auch so wenige, wie Xen. An. 2, 4, 4, theils abs. od. entsprechend einem ὅσος, ὅσοσπερ, ὡς, ὥστε, u. zwar sowohl subst. als adj., dah. theils mit Gen. od. τί an etwas od. mit Inf. Im Bes. bei εἰπεῖν u. ähnl. in bescheidener Wendung: so viel oder dies muss ich sagen, d. h. nur so viel, dah. τοσοῦτος ὁ ἡμέτερος λόγος dies ist unsere Rede. Adv. stehen 1) a) *διὰ τοσούτου* in solcher Nähe, nach so langer Zwischenzeit. b) *ἐκ τόσου, ἐκ τοσοῦδε* von so lange her, seitdem. c) *ἐν τοσούτῳ* unterdessen. d) *ἐπὶ τοσοῦτον* so bedeutend. e) *ἐς τοσόνδε, ἐς τοσοῦτον* so weit, in dem Masse od. Grade, bis zu diesem Punkte, theils abs., theils τινός, in od. von etwas, und mit u. ohne τοῦ χρόνου auf so lange Zeit. f) *κατὰ τοσοῦτον* in so weit. g) *μέχρι τοσούτου* so weit, so lang. h) *παρὰ τοσοῦτον* in solchem Grade anders, so nahe, so knapp, beinahe. 2) *τόσῳ, τοσῷδε, τοσούτῳ*, a) gew. mit Comp.: desto, um so mehr, nach ὅσῳ μᾶλλον auch mit weggel. μᾶλλον. b) ohne Compar., so weit, u. mit folg. ὅσῳ so viel als. 3) *τόσον*, seltener *τόσα*, ferner *τοσ(σ)όνδε* u. *τοσ(σ)οῦτον*, so viel, so sehr, so weit, in diesem Grade, so lange Zeit, um so viel, um so mehr, od. auch: nur so weit, nur in so weit, so wenig, u. mit und ohne *μόνον*: nur blos, οὐ τ. nicht sowohl. Theils absol. od. entspr. dem ὅσον, ὡς, theils τί an etwas, und ἄλλο τόσον im Uebrigen so weit, d. h. am ganzen übrigen Leibe mit Ausnahme des bald darauf angegebenen Theiles. 4) eigtl. Adv. *τόσως*, so viel. *Tantus, tantillus, tot, tanto, tantum, eo ut, usque adeo, non nisi.*

τοσουτ-άριθμος, 2. poet. so zahlreich.

τοσσάκι, apostr. τοσσάχ', ep., att. **τοσαυτάκις**, Adv., so vielmal, so oft, *totiens.*

τοσσῆνος, buk. = τοσοῦτος.

τό-τε, Adv. der Zeit, 1) von einem bestimmten Zeitpunkte der Vergangenheit, damals, in jener Zeit, zu der Zeit, τότε γε gerade damals, ὁ τ. der damalige, οἱ τ. die damals Lebenden, die Zeitgenossen, seine Zeit, u. so ἐν τῷ τότε mit u. ohne χρόνῳ in der damaligen Zeit, damals, μέχρι od. εἰς τότε u. εἰς τὸ τότε bis dahin, bis damals, ἐκ τότε seitdem, seit damals. 2) abs. von der vergangenen Zeit, vormals, ehemals, vordem, od. von der nähern Vergangenheit, vorher, vorhin, vor kurzem. 3) in Bezug auf einen Relativsatz mit ὅτε, εἰ, ἐπεί u. ähnl. od. nach Part., u. nicht selten auch ohne ausdrückliche Beziehung, da, dann, alsdann, jetzt erst, τῇ τόθ' ἡμέρᾳ an diesem selben Tage, τότ' ἢ τότ' dann und wann, τότ' ἤδη da erst. *Tum, tunc.*

τοτέ, Adv., einmal, bisweilen, gew. τοτὲ μέν — τοτὲ δέ bald — bald, auch τοτὲ μέν — αὖθις δέ, od. ἄλλοτε, od. so, dass im zweiten Gliede zu grösserem Nachdrucke ein blosses δέ folgt, oder τοτὲ δέ ohne ein vorhergehendes τοτὲ μέν steht. *Interdum, modo — modo.*

τοτοῖ u. **τοτοτοῖ**, poet. Ausruf des Schmerzes.

τοῦ und **του**, s. τίς, τὶς und ὁ. **τοὐλάχιστον, τοὔμπαλιν, τοὔμπροσθεν, τοὐναντίον**, st. τὸ ἐλ., ἔμπ., ἔμπρ., ἐν.

τοὔνεκα, ep. zsgz. aus τοῦ ἕνεκα deshalb, deswegen, *propterea.*

τοὔνομα, τοὐντεῦθεν, τοὐπί, τοὐπίσω, τοὔπος, τοὖργον, att. Krasis st. τὸ ὄν., ἐντ., ἐπί, ὀπίσω, ἔπ., ἔργ. **τοὔτερον,** ion. st. τὸ ἕτερον.

τουτεῖ, dor. (buk.) st. ταύτῃ. **τουτί,** s. οὑτοσί.

τουτόθε u. τουτῶθεν, buk. von dort, von dort her. τουτέστι, Sp. = τοῦτ' ἔστι.

τόφρα (Correl. von ὄφρα), ep. Adv. der Zeit, 1) so lange, während der Zeit, auch: so lange bis, bis dahin, bis zu der Zeit, einem ὄφρα, ἕως, πρίν, εὖτε, ὅτε δή entsprechend. *Tam diu.* 2) inzwischen, indessen, unterdessen. *Interim.*

τραγεία, ἡ, buk. das Bocksfell.

τραγ-έλαφος, ὁ, Bockshirsch, ein fabelhaftes [Thier.

τραγήματα, τά (τραγεῖν, τρώγω), Nachtisch, Naschwerk (Nüsse, Mandeln, Zuckergebäck), frz. *dragées. Bellaria.*

Τραγία, ἡ, u. **Τραγίαι,** αἱ, Insel bei Samos.

τρᾰγικός, 3. (τράγος), 1) bocksartig, bocksmässig. *Hircinus.* 2) der Tragödie angehörig, tragisch, in der Tragödie, ἀνήρ ein Tragiker, tragischer Dichter, doch heisst τρ. allein auch ein Schauspieler in Tragödien, u. τρ. ἄγγελος ein Bote in der Tragödie, d. h. einer, welcher darin nur eine untergeordnete Rolle spielt. Ueber τρ. διδασκαλία s. διδασκαλία. *Tragicus.*

τραγίσκος, ὁ, buk. Böcklein.

τραγο-κουρικός, 3. Sp. zum Scheeren der Böcke [gehörig.

τραγο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. Böcke tödtend, *capros occidens.*

τρᾰγος, ὁ, mit u. ohne τῶν αἰγῶν, nicht in att. Prosa, der Ziegenbock, Bock, *hircus.*

τραγο-σκελής, 2. (σκέλος), ion. und Sp. bocksschenkelig, bocksfüssig, *hircinos pedes habens.*

τραγῳδέω, (-δός), in der Tragödie behandeln od. erwähnen, auch eine Tragödie (z. B. Ἀνδρομέδαν) aufführen. Uebertr. a) etwas z. B. τὴν ἀρετήν zum Gegenstande der Schaustellung machen, sie wie ein Schauspiel aufführen, im Gegens. zur echten Tugend. b) etwas mit tragischem Pathos hererzählen od. darstellen. *Tragice decanto s. exaggero.* (Dav. τραγῳδητός, 3. poet. tragisch ausgedrückt.)

τραγῳδία, ἡ (-έω), u. **τραγ-ῳδοί,** οἱ (ἀοιδός), eigtl. Bocksopfergesang und Bockssänger, weil näml. an den Dionysien das Festopfer aus einem Bock (dem Verwüster des Weinstocks) bestand, u. der Chor dabei um den Altar seine Lieder sang. Dann überh. die dem Dionysoskulte ebenfalls ganz angehörige Tragödie, ernstes Drama, dah. καινοῖς τραγῳδοῖς bei Aufführung der neuen Tragödien, ähnl. τραγῳδῶν τῇ καινῇ oder blos τραγῳδοῖς. *Tragoedia.* (τραγῳδία auch überh. erhabenes Gedicht, tragisches Ereigniss, u. τραγῳδός, ὁ, der Tragödiendichter, überh. Sänger.)

τραγῳδο-ποιός, ὁ, und τραγῳδιοποιός, der Tragödiendichter, *tragicus (poeta).*

Τράλλεις, αἱ, Stadt in Karien, j. Aïdin Güselhissar.

τρᾱνής, 2. u. Adv. **-ῶς** (vgl. τετραίνω), poet. u. Sp. eigentl. durchdringend, dah. bestimmt. *Clarus, clare.*

τράπεζα, ἡ (gew. aus τετράπεζα abgeleitet, viell. aber für τρίπεζα, Dreifuss), 1) Tisch, u. insofern er Speisen trägt, die Tafel, mit ξενίῃ Symbol der Gastfreundschaft. Bei Hom. hatte jeder Gast seinen eigenen Tisch, doch bei zahlreichen Gastmählern kam wohl auch auf mehrere Gäste einer. 2) bes. im Plur. Mahlzeit, Gericht, Schüssel. 3) Altar, so der Tisch der Sonne, bei Her. 4) der Verkaufstisch, Laden, Wechslertisch. *Mensa, cibus.* Auch: die Platte. Dav.

τραπεζεύς, ep., gen. ῆος, ὁ, zum Tisch gehörig, κύνες Haushunde, Luxushunde, zum Unterschied von den Hofhunden u. wilden Hunden, *domesticus.*

τραπεζίτης, ὁ, der Geldwechsler.

τραπεζο-κόμος, 2. Sp. bei Tische aufwartend.

Τραπεζοῦς, οῦντος, ἡ, 1) Stadt im südl. Arkadien, wo jetzt das Kloster St. Anastasio liegt. 2) Stadt an der Südostküste des schwarzen Meeres, eine Colonie von Sinope, j. Trebisonde. die Einw. οἱ **Τραπεζούντιοι.**

τραπείομεν, s. τέρπω.

τράπω, τραπῆναι, τραπητέον, s. τρέπω.

τρᾰπέω (τρέπω), ep. Trauben treten, keltern, *uvas calco.*

τραυλίζω u. Med. **-ίζομαι,** poet. u. Sp. lispeln, lallen, z. B. das R wie L, *balbutio.* Von

τραυλός, 3. (θραύω), ion. u. Sp. stammelnd, *balbus.* Davon

τραυλότης, ητος, ἡ, Sp. das Lispeln, Stammeln (s. τραυλίζω), *balbuties.*

τραῦμα, ion. u. dor. **τρῶμα,** τὸ (τείρω, θραύω zerreibe, τιτρώσκω), die Verletzung, Verwundung, Wunde, an Schiffen das Leck. Ueberh. Schlappe, Niederlage. *Volnus, clades.* Davon

τραυματίας, ου, ion. **τρωματίης,** ὁ, der Verwundete, der an einer Wunde Leidende od. an seinen Wunden Verstorbene, bei Luc. auch übertr. die vom Pfeile der Rede Verwundeten, *volneratus.*

τραυματίζω, ion. **τρωματίζω** (τραῦμα), verwunden, τινά. Im Pass. verwundet werden, τί an etwas, πολλά vielfach, τινί durch etwas, ὑπό τινος von Jmdm. *Volnero.*

τραφέμεν, τράφεν, s. τρέφω.

τρᾰφερή, ἡ, ep. das feste Land, *terra firma.* Von

τραφερός, 3. (τρέφω) buk. feist.

τρᾰχηλος, ὁ, Hals, Nacken, *collum.* (Dav. τραχηλίζω, N. T. eigtl. zurückbeugen, blosslegen, d. h. offenbar machen.)

Τρᾱχίς, ῖνος, ion. **Τρηχίς,** ἡ, Stadt Thessaliens am Oeta, in dem Districte Τρηχινίῃ, wo auch 6 Stadien von der alten Stadt entfernt das von den Spartanern gegründete Ἡράκλεια ἡ ἐν Τραχῖνι lag. Die Einw. οἱ **Τραχίνιοι** vom Adj. **Τραχίνιος,** 3.

τρᾱχύνω, 1) Act. intr. rauh sein. 2) Pass. übertr. verdriesslich, erbittert sein, abs. und πρός τινα, od. φωνῇ kreischend werden mit der Stimme. *Exasperor.* Von

τρᾱχύς, εῖα, ύ, ep. u. ion. τρηχύς, fem. ion. τρηχέη (buk. τρηχύς als Fem.), Adv. **τραχέως,** ion. **τρηχέως,** Comp. τραχύτερον, Superl. ion. τρηχύτατα (ταράσσω, τέτρηχα), rauh, hart, steinig, holperig, uneben (d. i. = τείρων abreibend). Im Bes. χερσόνησος ἡ τρηχέη καλεομένη der östlichste Theil der Krim. Uebertr. barsch, leidenschaftlich, abs. od. τινί von etwas. *Asper, aspere.* Davon

τρᾱχύτης, ητος, ἡ, Rauhheit, Unebenheit, übertr. Härte, Heftigkeit, *asperitas.*

τράχων, ὁ, Sp. rauhe Gegend.

Τρεβάτιος, C. Trebatius Testa, Freund Ciceros [u. Cäsars.

τρεῖς, τρία, τρισί, (St. τρι, lat. *tri, tres, tria,* goth. *thri, threis,* n. *thrija*), drei, οἱ τρ. die drei,

τὰ τρία die drei, τρεῖς καὶ δέκα dreizehn. *Tres.* (Τρεῖς κεφαλαί, s. unter κεφαλή.)

τρέμω, nur Pr. u. Impf. (lat. *tremo*), zittern, a) eigtl. von der leisen Bewegung eines Gegenstandes, vom Zittern des Bodens bei einem Erdbeben (ὑπό τινι), vom Zittern der Kniee. b) übertr. sich fürchten, πρὸς δίκης mit Recht, constr. τί und τινά, περί τινος, mit inf., auch mit μή und opt.

τρέπω, aor. 1. ἔτρεψα, ep. τρέψα, aor. 2. ἔτραπον, med. ep. auch τραπόμην, pf. pass. imper. τετράφθω, plqpf. 3 sing. τέτραπτο, 3 pl. τετράφαθ' st. ἐτετράφατο, aor. 1. pass. ion. ἐτράφθην st. ἐτρέφθην, aor. 2. ἐτράπην, Adj. verb. τραπητέον, nebst ion. **τράπω,** impf. Iterativf. τράπεσκε, mit den ep. Nebenff. **τροπέω** und **τρωπάω,** impf. Iterativf. τρωπάσκετο (lat. *torqueo*), 1) Act. trans. drehen, wenden, kehren, lenken, richten, insbes. a) hintreiben, hinkehren, hinlenken, hinziehen, hinlocken, -bringen od. verwenden. b) mit u. ohne πάλιν umwenden, umlenken, umkehren lassen, zurückbringen und ähnl. ohne πάλιν in die Flucht schlagen, vertreiben, besiegen, stürzen. c) abwenden, abhalten, verhindern. d) ändern, verändern, wandeln, umstimmen. Τινά, τί, und zwar ἀνά, ἐπί, ἐς, κατά, παρά, πρός τι, ἐπί τινι oder Adv. des Orts: wohin, zu, auf etwas, πάντα εἰς σέ alles auf dich anwenden, dich an die Stelle setzen, od. mit Adv. φύγαδε und ähnl., ἀπό τινος von etwas weg. *Verto, converto, adverto, muto, moveo.* 2) Act. intr., Pass. od. Med. sich wenden, seine Richtung nehmen, sich zuwenden, mit πάλιν sich zurückwenden, zurückgehen; od. sich begeben, kehren, neigen, biegen, sich hingeben, sich ergeben oder legen, anheimfallen, schreiten, greifen, sich beschäftigen, beginnen, seine Aufmerksamkeit richten, denken, ausgehen, abs. od. εἰς, ἐπί, κατά, πρός τι zu, auf etwas, ἐπί, πρός τι auch gegen etwas, πρὸς ὕβριν freveln, ἐς ἀλκήν sich zur Wehr setzen, τὸ τετραμμένον τῆς πόλεως πρός τι der nach etwas zu gelegene, zugekehrte Theil der Stadt, auch εἴς τι und διά τινος, ähnl. τετρ. πρός τι einer Sache zugewandt, ὥς τινα zu, ἐπί τινα auch gegen Jmdn, τινί mit, ἔν τινι in etwas, πρός τινα bei Jmdm einkehren, ἐπί τινι sich an Jmdn wenden, ihm auftragen, auch mit Inf. Im Bes. a) sich herumtreiben, verkehren, ἀνά τι oder τὴν ὁδόν den Weg einschlagen, κατά τι wohin, ἐπί τι für etwas. b) mit und ohne ἐς φυγήν, φυγῇ, φύγαδε sich umwenden, umkehren, die Flucht ergreifen, in die Flucht geschlagen werden, ὑπό τινος von Jmdm, ἀπό τινος von etwas weg. c) sich wegwenden, τινός u. ἑκάς τινος von Jmdm. d) sich ändern oder verändern, wechseln, theils abs. τετραμμένος umgestimmt, theils πάσας τροπὰς τῆς ψυχῆς τρ. alle Gemüthsstimmungen durchmachen, oder mit Inf., der Sinn hat sich gewandt, etwas zu thun. *Devertor, vergo.* 3) Med. a) ἐτρεψάμην, von sich abwenden, vertreiben, in die Flucht schlagen, τινά, und zwar τινί mit etwas, ἔκ τινος aus etwas. b) τὰς γνώμας ihre Ansichten umstimmen, πρός τι nach etwas.

τρέφω, fut. θρέψω, med. θρέψομαι, auch in pass. Bdtg, aor. 1. ep. θρέψα, aor. 2. ἔτραφον (nur ep. und meist intr.), ep. inf. τραφέμεν, pf. τέτροφα (auch intr.), pass. **τέθραμμαι,** aor. 2. pass. ἐτράφην, 3 plur. ep. u. dor. τράφεν st. ἐτράφησαν (nach Pott = τέρπω, auch von Curt. gebilligt), I) Act. 1) fest oder dick machen, gerinnen lassen, τί. *Coagulo.* 2) dick oder gross machen, stärken, nähren, füttern, unterhalten, erhalten, halten, aufziehen, erziehen, ziehen, wachsen lassen, hervorbringen, pflegen, hegen, haben, besitzen, τινά, τί, und zwar τί als od. zu etwas, auch πρός τι zu etwas, τινί Jmdm, ἀπό τινος von etwas. *Alo, educo.* II) Pf. act. (intr.) und Pass. a) gerinnen, sich festsetzen, περί τινι. b) ernährt werden, seine Nahrung finden, sich nähren oder unterhalten, gebildet werden, wachsen, aufwachsen, aufgezogen, erzogen werden, fortleben, alt werden, theils abs. τρεφόμενος ἀποθνήσκει d. h. unter der (mütterlichen) Pflege, theils τί als etwas, τινί und ἔν τινι in, nach etwas, ἀπό, ἐκ, πρός, ὑπό τινος von etwas oder Jmdm, auch πατρὸς τραφείς des Vaters Erzogener, d. h. des Vaters Sohn, od. prägnant τεθραμμένος εἰς πολυσαρκίαν wohlgenährt bis zur Beleibtheit. III) Med. sich (*sibi*) aufziehen, τινά, τί.

τρέχω, fut. δραμοῦμαι, ion. δραμέομαι, aor. 1. ἔθρεξα, ep. Iterativf. θρέξασκον, aor. 2. ἔδραμον, u. verst. **τροχάζω,** ep. **τρωχάω** (goth. *thragja*, ahd. *tragan*, lat. *trahere*), laufen, rennen, eilen, dringen, τροχάζων im schnellen Schritte, mit περί wirbeln, ἐπί τι nach etwas, εἴς τινα zu Jmdm, ἐξ οὐρίων mit günstigem Wind. Uebertr. a) gedeihen, τοῦ προσωτάτω bis zum Aeussersten. b) mit und ohne ἀγῶνα Gefahr laufen, περί τινος um etwas od. Jmdn, oder mit Inf. vom Wettlauf, ἔδραμε νικᾶν er trug den Sieg davon. *Curro.*

τρέω, aor. 1. ἔτρεσα, ep. τρέσσα (St. τρες, lat. *terreo*), zittern, beben, zagen, sich fürchten, u. prägnant: eingeschüchtert, bebend fliehen (so überall bei Hom.), abs. oder τινά, τί vor Jmdm oder etwas, ὑπό τινι unter etwas.

τρῆμα, τό (τιτραίνω), Loch, Oeffnung, *foramen.*

τρῆσις, ἡ, das Durchbohren.

τρήρων, ωνος, ὁ, ἡ (τρέω), ep. u. poet. schüchtern, *pavidus.*

τρητός, 3. (τείρω, lat. *tersus*), eigtl. abgerieben, dah. glatt zugehauen, prägnant: fein polirt, künstlich gearbeitet.

Τρηχίς, s. Τραχίς. **τρηχύς** u. ähnl., s. τραχύς.

τρίαινα [ῐ], ἡ (τρεῖς, doch nach Döderl. von τετραίνω, also jedes ὄργανον τετραῖνον, gleichviel mit wie viel Spitzen), ep., poet. und Sp. der Dreizack, Waffe des Poseidon (eigentl. dreizackige Harpune zum Fischfangen), *tridens.* Dav.

τρῐαινόω, poet. eigtl. mit dem Dreizack, dann überh. erschüttern, τί, und zwar τινί mit etwas, *moveo.*

τριᾱκάς, άδος, ion. **τριηκάς,** ἡ (verstümmelt aus τριακοντάς), ion., poet. und Sp. die Zahl Dreissig. Im Bes. a) mit u. ohne μηνός der dreissigste Tag des Monats, *trigesima dies mensis* (Sp. auch Monat). b) der zehnte Theil einer spartan. Oba (*tribus*, deren es 30 gab), der dreissig Häuser od. Familien enthielt. *Societas triginta virorum.*

τριακονθ-ήμερος, 2. Sp., u. **τριηκοντ-ήμερος,** ion. dreissigtägig.

τρῐάκοντᾰ, ep. u. ion. **τριήκοντα, οἱ, αἱ,** τά, indecl. dreissig. Im Bes. οἱ τρ. die dreissig Männer, welche in Athen 403 eine blutige Schrekkensherrschaft führten. Kritias war einer der

mächtigsten unter ihnen. Ausser ihm werden noch Eratosthenes, Pheidon, Theramenes öfters genannt. *Triginta (viri).* (Auch die dreissig Rathgeber der spartan. Könige.) Davon

τριακοντ-αρχία, ἡ, die Herrschaft der Dreissig.

τριᾱκοντα-έτης, zsgz. **τριακοντούτης,** ου, ὁ, und als bes. Fem. **τριακοντουτίς,** ίδος, ion. **τριηκοντοέτις,** ἡ, dreissigjährig, *triginta annorum.* [bänken.

τριακοντά-ζυγος, 2. buk. mit dreissig Ruder-

τριακόντ-ορος, bei Her. **τριηκόντερος,** ἡ (ἐρέσσω), Kriegsschiff mit 30 Rudern, Dreissigruderer, *navis triginta remis acta.*

τριᾱκόσιοι, 3., ep. u. ion. **τριηκ.,** dreihundert. Im Bes. a) οἱ τρ. ἱππῆς eine Elite von jungen Spartanern, s. ἱππεύς. b) der Ausschuss der Reichsten, welcher in Athen an der Spitze der Steuerklassen (Symmorien), und zwar zu 15 in jeder Symmorie stand, und welcher die Vorschüsse zu leisten hatte, dafür aber auch die übrigen Symmoriten beherrschte. c) die Schaar, welche mit Leonidas in den Thermopylen fiel. *Trecenti.* [*gesimus.*

τριᾱκοστός, 3. (τριάκοντα), der dreissigste, *tri-*

τριακτήρ, ῆρος, ὁ (τριάζω, siegen, eigentl. vom Faustkämpfer, dreimal zu Boden werfen, von τρεῖς), poet. der Sieger, *victor.*

τριάς, άδος, ἡ (τρεῖς), die Dreizahl, *numerus ternarius.* [*tritus.*

τριβακός, 3. (τρίβω), Sp. abgeschabt, abgenutzt,

Τριβαλλοί, οἱ, thrakische Völkerschaft im heutigen Serbien u. Bulgarien. Dav. τὸ **Τριβαλλικὸν πεδίον.** (Ein athen. Spitzname, wie unser „Polaken" und ähnl.)

τρῖβή, dor. **τριβά,** ἡ, u. **τρίβος,** ὁ od. ἡ (τρίβω), eigtl. das Reiben, dah. übertr. a) die Aufreibung, τινός von etwas, *attritus.* b) die Betreibung, Uebung, häufiger Gebrauch, βίου die Führung des Lebens, das Lebensloos, *usus.* c) das Verweilen bei etwas, der Aufenthalt, Aufschub, die Verzögerung, theils abs. τριβὴν ἐνδιδόναι Zeit lassen, ἐς τριβὰς ἐλᾶν Winkelzüge machen, und ellipt. μὴ τριβὰς ἔτι kein Zögern weiter, theils τινός die Länge, lange Dauer von etwas, *mora.* d) τρίβος insbes. der betretene Weg, die Strasse. *Via (trita).*

τρί-βολος, ὁ, Sp. eine der Wassernuss ähnliche Landpflanze.

τρίβω [ῑ], inf. praes. ep. τριβέμεναι, aor. 1. inf. τρῖψαι, pf. pass. 3 pl. τετρίφαται, fut. med. τρίψομαι (auch in pass. Bdtg), (weiter gebildet aus τείρω, St. τερ), 1) reiben, τί etwas, τινί mit etwas, im Pass. gerieben werden, πρός τι an etwas. Im Bes. herumdrehen, oder κρῖ das Getreide vermittelst des Austretens durch Stiere dreschen. 2) a) etwas viel treiben, im Pass. sich viel womit beschäftigen, sich an etwas (τινί) gewöhnen. b) hinziehen, führen, prägnant: verweilen, zögern, absol. od. θυραίαν (τριβήν) vor der Thür verweilen. *Attero.* 3) abreiben, verbrauchen, abs. oder τινός von etwas. Im Bes. aufreiben, erschöpfen, schwächen, bedrängen, misshandeln, quälen, τινά, τί, u. τινί mit, durch etwas. Im Pass. aufgerieben, ermüdet werden, im Pf. erschöpft sein, περί τι in etwas, τινί von, durch etwas. *Affligo.*

τρίβων [ῐ], ωνος, ὁ, ἡ, und Demin. dav. **τριβώνιον,** τὸ, 1) Adj. (τρίβων), ion., poet. u. Sp. gerieben, vertraut, geübt, τινός u. τί in, mit etwas. *Tritus, peritus.* 2) Subst. ὁ τρ. und τὸ τρ. der spartanische Mantel, kürzer u. knapper als das ἱμάτιον, dabei aus grobem Zeug und weniger dicht und warm, dah. bes. als eine abgeschabte Kleidung von Aermeren und seit Sokrates von Philosophen getragen. *Pallium.*

τρί-γαμος, 2. buk. zum drittenmal verheirathet.

τρι-γέρων, ὁ, poet. sehr alt.

τρί-γληνος, 2. ep. aus drei augapfelähnlichen Perlen od. Gehängen bestehend, *tribus fulgens glandibus.*

τρί-γλυφος, ἡ (γλύφω), poet. u. Sp. der Dreischlitz, eine von ihrer Gestalt benannte Verzierung am mittelsten Gliede des Gebälks in dorischen Tempeln, welche nicht immer ganz ausgefüllt war, sondern Oeffnungen übrig liess, *triglyphus.* [*tricuspis.*

τρι-γλώχῖν, ῖνος, ὁ, ἡ, ep. und Sp. dreizackig,

τριγονία, ἡ, die dritte Generation, *tertium genus.* (Von τρί γονος, 2. poet. dreimal geboren, dichterisch für: drei.)

τρί-γωνον, τὸ, das Dreieck, *triangulum.* (Auch ein musikalisches Instrument. Neutr. von τρίγωνος, 2. dreieckig.)

τρί-δουλος, ὁ, poet. dreifacher Sklave, d. h. der es im dritten Geschlecht ist, übertr. ein Mann ganz niedriger Herkunft und Taugenichts.

τρι-έλικτος, 2. (ep.) dreimal d. i. vielfach gewunden, *tripliciter convolutus.*

τρι-έσπερος, 3. Sp. von drei Abenden oder Nächten, *ter vespertinus.*

τριετηρίς, ίδος, ἡ, ion., poet. u. Sp. ein dreijähriges, d. h. alle drei Jahre (wenn nicht vielmehr alle zwei Jahre, *tertio quoque anno)* wiederkehrendes Fest, *triennalia festa.* Von

τρι-έτης, auch **τριετής,** οῦς, 2. dreijährig. Adv. **τρίετες** drei Jahre lang. *Triennis, per triennium.* Davon

τριετία, ἡ, Sp. Zeit von drei Jahren (Plut. C. Gracch. 2 sollte es διετίαν heissen), *triennium.*

τρί-ζυγος, 2. poet. dreifach.

τρίζω, pf. τέτρῑγα, part. ep. -ώς, -ῶτος, ep. ion. und sp. Schallwort: zirpen, piepen, schwirren, knirschen, vgl. τρύζω.

τριηκάς, τριηκ... s. τριακάς u. s. w.

τριηραρχέω (τριήραρχος), Trierarch, Schiffsbefehlshaber sein, abs. und τινός von einem Schiffe, oder τριηραρχίας Trierarchien leisten od. über sich haben, z. B. εἰς Κύπρον, ἀπό τινος den Aufwand dazu von etwas bestreiten; in Athen eine der kostspieligsten Leistungen der Bürger. Denn der Trierarch hatte für sein Schiff die Mannschaft anzuwerben, das nöthige Schiffsgeräth zu beschaffen und das Schiff selbst im Stande zu erhalten. Später nahm man jedoch Mehrere zu einem Schiffe und gewährte auch noch andere Erleichterungen. Es kostete eine zwischen 40 Minen und 1 Talent. Sie dauerte in der Regel ein volles Jahr, doch kommen auch dreijährige vor, jedoch wahrsch. nur als halbe oder Syntrierarchien. *Trierarchi munere fungor.* Davon

τριηραρχία, ἡ, Besorgung und Führung eines Kriegsschiffes, und zwar zunächst einer Triere, s. τριηραρχέω. *Munus trierarchi.*

τριηραρχικός, 3. den Trierarchen betreffend, νόμος das von Demosthenes zur Verbesserung des Trierarchienwesens eingebrachte Gesetz.

Subst. τὸ τρ. das Trierarchienwesen. *Trierarchicus.* Von

τριήρ-αρχος, ὁ (ἄρχω), Trierarch, Schiffsbefehlshaber, in Athen insbes. der, welcher ein Kriegsschiff (Triere) auszurüsten u. gew. auch selbst zu commandiren hatte (s. τριηραρχέω), *trierarchus.*

τριηρ-αύλης, ου, ὁ (αὐλέω), der Schiffspfeifer, welcher den Ruderknechten auf den Kriegsschiffen mit der Flöte den Takt zum Rudern angab, *tibicen in triremi.*

τρι-ήρης, ἡ, verst. ναῦς, gen. pl. ion. τριηρέων, att. τριήρων u. τριηρῶν (St. ἀρ, ἀραρίσκω fügen, nicht von ἐρέσσω), die Triere, ein Kriegsschiff, welches auf jeder Seite drei Ruderbänke übereinander hatte. Es dienten dieselben vorzugsweise u. bes. bei den Athenern zu leichten und schnellsegelnden Kriegsschiffen, nur ausnahmsweise auch zum Transport der Pferde. *Triremis.* Davon

τριηρῖται, οἱ, die Schiffsmannschaft (einer Triere), *remiges (in triremi).*

τριηρο-ποιός, ὁ, Trierenbauer.

τρι-κάρηνος, 2. ion. u. poet., dreiköpfig, *triceps.*

Τρίκη und **Τρίκκη,** ἡ, Stadt Thessaliens am Peneios, Wohnsitz der Asklepiaden, j. Tricala.

τρί-κλινον, τὸ, Sp. Tischlager zu 3 Polstern, d. h. bei den Griechen, wo in der Regel nur zwei Personen auf einer κλίνῃ lagen, zu 6, bei den Römern zu 9 Personen, ἐν τρικλίνῳ εἶναι auf drei Polstern eingerichtet sein; *tribus lectis instructus.*

τρί-κορυς, υθος, ὁ, poet. mit dreifachem Helmrande, so dass es aussah, als ob drei Helme übereinander wären, *cum triplici galeae margine.* (Dafür poet. τρι-κόρυθος, 2.)

τρί-κρᾶνος, 2., poet. = τρικάρηνος, dreiköpfig.

τρι-κυμία, ἡ, die dritte d. i. die grosse Woge, im Plur. Brandung. Uebertr. Andrang.

τρίλ-λιστος, 2. ep. (λίσσομαι), dreifach d. i. viel erfleht, *saepe votis expetitus.*

τρι-λοφία, ἡ (λόφος), poet. u. Sp. eigtl. dreifacher Helmbusch, dann: Helm mit dreifachem Helmbusch.

τρί-μετρος, 2. aus drei Doppelfüssen (Dipodien) bestehend, sechsfüssig, *senarius.*

τρί-μηνος, 2. (μήν), ion., poet. und Sp. dreimonatlich. Subst. τὴν τρ. ἑκάστην je drei Monate. *Trimestris, trimestre.*

τριμοιρία, ἡ, dreifacher Sold. Von

τρί-μοιρος, 2. poet. dreigetheilt, dreifach.

τρί-μορφος, 2. poet. dreigestaltig.

Τρινακρία, alter Name von Sicilien, hergenommen von den die Gestalt der Insel bestimmenden drei Vorgebirgen.

τριξός, s. τρισσός.

τρί-οδος, ἡ, Dreiweg, Kreuzweg, *trivium.*

Τριόπιον, τὸ, Vorgebirge Kariens bei Knidos, j. Cap Crio. Es blühte hier ausser den Kulten der Demeter, des Poseidon und der Nymphen bes. der des Apollon, der deshalb auch ὁ **Τριόπιος** heisst. Die dorischen Städte feierten dort ihre National- und Bundesfeste.

τρι-πάλαιστος, 2. ion. drei Handbreiten breit, d. i. $^1/_2$ Elle = 116$^1/_2$ Par. Linie, *tres palmas latus.*

τρί-παλτος, 2. poet. dreifach geschwungen.

τρι-πάχυντος, 2. poet. dreimal genährt, nämlich mit dem Blute des Geschlechts, also sehr blutdürstig, *valde cruentus.*

τρί-πηχυς, υ, gen. εος, drei Ellen lang = 4$^1/_2$ Fuss, *trium cubitorum.*

τρί-πλαξ, 2. ep. dreifach.

τριπλασιάζομαι, sp. Pass. verdreifacht werden, *triplicor.* Von

τρι-πλάσιος, 3. (vgl. zu διπλάσιος), dreifach, dreimal so viel, τινός als etwas, auch: dreimal so viel (als vorher).

τρί-πλεθρος, 2. drei Plethren lang od. breit = 300 griech. Fuss, *trium plethrorum.*

τρι-πλοῦς, 3. zsgz. aus όος, dreifach, dreifältig. Im Bes. vom Wege: gekreuzt. *Triplex.* Adv. **τριπλῆ,** ep. u. Sp. dreifach, auf dreifache Art. *Tripliciter, trifariam.*

τρι-πόθητος, 2. Sp. dreimal d. i. heftig ersehnt, *valde speratus.*

Τρί-πολις, εως, ἡ, Stadt Phönikiens, welche aus drei Theilen bestand, deren jeder ein Stadium von dem andern entfernt war und seine eigene Mauer hatte, j. Tarabülüs.

τρι-πόλιστος, 2. (πολίζω = πολέω), poet. dreimal d. i. vielmal umgewendet, vielberufen, *inclitus.* (La. u. Erkl. zweif.)

τρί-πολος, 2. (πολέω), ep. dreimal pflügbar, also dreimal abzuernten, *qui ter verti potest.*

τρί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, ep. auch **τρίπος,** 1) Adj. (acc. τρίπουν), auf drei Füssen, von Greisen, welche den Stab zu Hilfe nehmen. *Tripes.* 2) Subst. ὁ τρ. (acc. τρίποδα) a) der Dreifuss, gew. ein dreifüssiger Kessel, zum Kochen oder Wasser zu wärmen, doch auch zum Mischen des Weins od. blos zur Zimmerzierde, dah. oft als Kampfpreis und Ehren- oder Weihgeschenk, zuweilen von Gold. Die χορηγικοί sind demnach Dreifüsse, die der siegreiche Choreg nebst einem Kranze zu erhalten pflegte. Sie wurden dann als dem Dionysos geweiht auf Säulen oder tempelartige kleine Gebäude gestellt, welche letzteren die Inschrift trugen. Von einem goldenen Dreifusse aus, der einen ὅλμος zum Sitzen u. ein besonderes Schallgefäss hatte, weissagte auch Apollon und die Pythia, dah. ἐκ τοῦ τρ. vermittelst eines Orakels. b) ein dreifüssiger Tisch, insbes. Schenktisch mit drei Füssen. *Tripus, mensa tripes.*

τρίπτης, ου, ὁ (τρίβω), Sp. der Reibende, bes. der im Bade frottirt, *frictor.*

Τρι-πτόλεμος, ὁ, Sohn des Eleusis, ward als Verbreiter des Ackerbaues und der Kultur gefeiert, nach Plato Richter in der Unterwelt.

τρί-πτυχος (πτύσσω), ep. u. poet. a) eigtl. aus drei Schichten od. Platten bestehend. b) übertr. dreifach.

Τρί-πυλον, τὸ, Name eines Thores zu Halikarnassos.

τρί-πωλος, 2. poet. mit drei Pferden.

τρίρ-ρυμος, 2. poet. mit drei Deichseln.

τρίς [ῐ], (lat. *ter*), Adv. dreimal, oft eine unbestimmte Mehrheit bezeichnend, oder den Begriff des Adj. steigernd, sowie es zugleich die heilige Zahl ist, dah. τρὶς ἐννέα die feierliche Ausdrucksweise der Divination, εἰς τρίς bis zu drei Malen, bis auf drei Male.

τρισ-άθλιος, 3., poet. u. Sp. dreimal d. i. sehr unglücklich, *miserrimus.*

τρισ-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τά, indecl. dreizehn, *tredecim.*

τρισκαιδεκά-πηχυς, 2. buk. dreizehn Ellen lang.

τρισκαιδεκα-στάσιος, 2. ion. dreizehnfach, χρυσίον τρ. λογιζόμενον d. h. das Dreizehnfache des Silbers gerechnet, *tredecies (tredecuplus).*

τρισκαιδέκᾰτος, 3. ep. und Sp. der, die, das dreizehnte. Subst. ἡ τρ. der dreizehnte Tag. *Decimus tertius.*

τρί-σκαλμος, 2. poet. u. Sp. dreirudrig.

τρισ-κατάρᾱτος, 2. höchst verwünscht.

τρίσ-μᾰκαρ, ᾰρος, ὁ, ἡ (viell. richtiger τρὶς μ. zu schr.), ep. u. poet. dreifach glücklich, also höchst glücklich, *valde beatus.*

τρισ-μύριοι, 3. dreimal zehntausend, d. i. dreissigtausend, *triginta milia.*

τρισ-όλβιος, 3. poet. u. Sp. = τρίσμακαρ.

τρί-σπονδος, 2. poet. dreifach gespendet, τρ. χοαί d. h. drei Güsse aus Wein, Milch, Honig (od. Oel), wie sie bei Libationen üblich, *ter fusus.*

τρισσός, att. **τριττός,** ion. **τριξός,** 3. (τρεῖς), dreifach, im Plur. drei. *Triplex, terni.*

τρί-στεγον, τὸ, N. T. das dritte Stockwerk.

τρί-στοιχος, 2. ep. u. Sp., u. Adv. **τριστοιχί,** ep. in drei Reihen, *triplici serie.*

τρισ-χίλιοι [χῑ], 3. dreitausend. Im Bes. οἱ τρ. die dreitausend Bürger, welchen die Dreissig in Athen Theilnahme an den Staatsgeschäften und das Vorrecht von dem Rathe gerichtet zu werden zusagten. *Tria milia.* [*corpor.*

τρι-σώματος, 2. poet. und Sp. dreileibig, *tri-*

τριταγωνιστέω, den dritten Schauspieler machen, die dritte Rolle spielen, *partes actoris tertii ago.* Von

τριτ-αγωνιστής, οῦ, ὁ, der Schauspieler, welcher die dritte Rolle, und, da es in Athen in jedem Stück nur drei Schauspieler gab, die untergeordnete Rolle spielte, blosser Figurant, *tertius actor.*

Τριταιεῖς, οἱ, 1) Einw. von *Τριταία,* einer achäischen Stadt in der Nähe von Paträ. 2) **Τριταιεῖς** bei Thuk. und **Τριτέες,** οἱ, bei Herod., Einw. der Stadt Triteia in Phokis an der Grenze von Lokris.

τριταῖος, 3. (τρίτος), innerhalb drei Tagen, d. i. a) am dritten Tage, τριταῖοι ἐγένοντο ἔν τινι sie waren am dritten Tage an einem Orte. b) vor drei Tagen, Her. 7, 196. *Tertio die, tertio ante die.* (Auch drei Tage alt, oder überh. = τρίτος.)

τρι-ταλαντιαῖος, 3. Sp., u. poet. u. Sp. τρι-τάλαντος, 2. drei Talente werth.

τρι-τάλας, 3. poet. sehr unglücklich.

τρίτατος, s. τρίτος.

τριτη-μόριος, 3. mit bes. Femin. (ion. und Sp.) **τριτημορίς,** ἡ, d. i. μοῖρα (μόρος), den dritten Theil ausmachend, τινός von etwas, τινί in Beziehung auf etwas. Subst. τὸ τρ. und ἡ τριτημορίς, ίδος, der dritte Theil, das Drittheil. *Tertia* [*pars.*

τριτο-βάμων, 2. poet. als dritter gehend.

Τριτο-γένεια und **Τριτο-γενής,** ἡ, die Tritogeborene, d. i. Wassergeborene, da *Τρίτων* die Urfluth ist und alle Götter aus dem Okeanos entsprungen sind, Bein. und Name der Athene.

τρίτος [ῐ], 3. (τρεῖς), ep. u. poet. verl. **τρίτᾰτος,** 3. (lat. *tertius,* goth. *thri-dja*), der, die, das dritte. Bisw. nur hinzugef., um die heilige Zahl Drei auszufüllen, wo wir etwa obenein sagen. Dag. τρίτος αὐτός selbdritt d. h. nebst zwei andern, ἐκ τρίτων als dritter. Als Subst. 1) ὁ τρίτος ἀπό τινος der Grossenkel, Urenkel (*pronepos*). Dag. τρίτης μητρός von der Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter. 2) οἱ τρίτοι τῶν συμμοριῶν, welche ihrem Vermögen nach den dritten Rang einnehmen. Sie bildeten, wie es scheint, mit den ἡγεμόνες (den Reichsten) und den δεύτεροι eine Art Verwaltungsrath. 3) ἡ τρίτη, a) mit und ohne ἡμέρα der dritte Tag, εἰς τρίτην übermorgen, aber τρίτην ἡμέραν entweder am dritten Tage oder vorgestern, indem man dann den Tag mitzählt, von welchem an zurückgerechnet wird. b) τρίτην ἐπενδίδωμι, d. i. πληγήν. 4) ἐπὶ τῷ τρίτῳ beim dritten Signale. 5) τρίτα a) der dritte Preis. b) drittes Mittel. 6) ἐπὶ τῶν τρίτων, verst. ἁμαξῶν d. h. der dritten Wagenreihe. 7) τὸ τρίτον τινός Sp. der dritte Theil v. etwas. Als Adv. steht τρίτον u. τὸ τρ. drittens, zum dritten Male, auch blos: ausserdem. *Tertius, tertium.*

τριτό-σπονδος, 2. poet. bei der dritten Spende, welche nach der Mahlzeit dem Ζεὺς σωτήρ gebracht wurde, daher vollendend, glücklich, *felicissimus.*

τριτό-σπορος, 2. poet. zum dritten Mal gesät.

τριττός, s. τρισσός.

τριττυαρχέω, ein τριττυ-άρχης od. Vorsteher einer τριττύς d. h. der Abtheilung einer Phyle sein.

Τρίτων [ῑ], ωνος, ὁ, 1) Fluss in Libyen, j. El-Hammah. 2) Gott des Tritonis, w. s.

Τριτωνίς, ίδος, ἡ, λίμνη, der See Tritonis in Libyen, jetzt Schibkah el-Loodiah, von Her. mit der kleinen Syrte verwechselt.

τρι-φάσιος, 3. ion. (φαίνω) dreifach, dreifältig; auch geradezu = drei.

τρι-φίλητος, 2. buk. sehr geliebt.

τρί-φυλλον, τὸ, ion. und Sp. das Dreiblatt, der Klee, *trifolium.*

τρί-φῡλος, 2. ion. u. Sp. aus drei Stämmen bestehend, wie die Dorier, *tres tribus habens.*

τρίχᾰ, ep. u. Sp., ep. auch **τριχθά,** ferner **τριχῇ** od. **τριχῇ** u. Sp. **τριχῶς** (τρεῖς), dreifach, auf dreifache Art, in drei Theilen od. Abtheilungen, τριχῇ ποιεῖσθαι in drei Theile theilen, τρίχα νυκτός im letzten Drittel der Nacht.

τρῐχ-άικες [ῐ], οἱ (τρίχα, ἀίσσω), ep. die dreifach d. i. in drei Abtheilungen oder drei geschiedenen Haufen ins Feld Rückenden, Bein. der Dorier, welche in drei Stämme getheilt waren, *tripliciter instructi.* Nach Doederl. jedoch = (τὰς) τρίχας ἀίσσοντες d. i. mit flatterndem Haupthaar.

τρί-χᾱλος, 2. poet. dreifach gespalten.

τρίχες, s. θρίξ.

τριχῇ und **τριχθά,** s. τρίχα. [*confectus.*

τρίχῐνος, 3. (θρίξ), aus Haaren, hären, *e pilis*

τρι-χοίνικος, 2. drei χοίνικες à $^1/_3$ Metze, also 1 Metze enthaltend, als Brod sehr gros, da man einen χοῖνιξ Getreide als tägliche Nahrung für den Mann rechnete, *trium choenicum.*

τριχοῦ, ion. Adv. an drei Stellen, *tribus in locis.*

τρίχωμα, τὸ (τριχόω mit Haaren versehen), Behaarung, Haarwuchs, *capilli.*

τριχῶς, s. τρίχα.

τρῖψις, εως, ἡ (τρίβω), 1) das Reiben, Frottiren, auch im plur. *Frictio.* 2) ion. der Eindruck, den ein Körper beim Befühlen macht, zäher Widerstand. *Firmitas attritui resistens.*

τρι-ώβολον, τὸ (ὀβολός), drei Obolen, *triobolus.*

τρι-ώροφος, 2. ion. u. Sp. (ὀροφή) dreistöckig, *trium contignationum.* [*narum.*

τρι-ώρυγος, 2. drei ὀργυιαί hoch, *trium ul-*

Τροία, ion. **Τροίη,** ἡ, Troja, 1) das troische Land, auch ἡ **Τρῳάς** mit und ohne γῆ, ein

etwa 10 geogr. Meilen langer Küstenstrich Kleinasiens vom Vorgebirge Lekton bis an den Hellespont, der landeinwärts in einer Breite von etwa 8 geogr. Meilen bis zum Ida reichte. So benannt von **Τρώς**, *Τρωός*, ὁ, dem Sohne des Erichthonios, mit dem Adj. **Τρῳός**, 3. dem Tros eigen. Jetzt ein Theil der türk. Landschaft Liva Karasi. 2) *Τροία*, auch *Τροίη* od. *Τρώων πόλις*, *τὸ Τρωικὸν πόλισμα* oder Ilios genannt, die Hauptstadt des Landes. Dav. 3) als Adj. a) **Τρωικός**, 3. Dah. α) *τὸ Τρ. πεδίον*, auch *τὰ Τρ. π.*, oder *τὸ Τροίας πεδίον*, *τὰ Τρ. πεδία*, eigtl. das troische Gefilde, die Ebene zwischen den Flüssen Skamandros u. Simoeis, der Schauplatz des troischen Krieges, doch poet. auch für die Stadt Troja selbst. β) *τὰ Τρωικά*, oder *τὸ Τρωικὸν ἔργον* der zehnjährige troische Krieg. Die Erzählungen davon *οἱ Τρ. μῦθοι*. b) **Τρῳός**, 3., ion. auch **Τρώιος**, 3. mit bes. Fem. **Τρωιάς**, *άδος*, *ἡ*, dem troischen Volke eigen, *ἡ Τρωιάς*, mit u. ohne *γυνή* die Troerin. Doch heissen diese auch **Τρῳαί** und **Τρῳάδες**. Dagegen die Troer *οἱ* **Τρῶες**. 4) Adv. a) **Τροίηθεν** u. *ἀπὸ* **Τροίηθε** von Troja her. b) **Τροίηνδε** nach Troja hin.

Τροιζήν, *ῆνος*, ὁ, Stadt im Süden von Argolis, mit dem Hafen Pogon, beim h. Dhamala. Das Gebiet *ἡ* **Τροιζηνὶς** od. **Τροιζηνία** *γῆ*. Die Einw. *οἱ* **Τροιζήνιοι.** [grausig.)

τρομερός, 3. (*τρόμος*), poet. zitternd. (Auch **τρομέω,** ep. u. poet., mit Med. **τρομέομαι,** nur pr. u. impf., opt. 3 plur. *τρομεοίατο*, zittern, beben, zagen, sich fürchten, *τί* u. *τινά* vor Jmdm oder etw., aber auch *τί* an etwas (*φρένα*) u. *τινί* in etwas (*θυμῷ*). Von

τρόμος, ὁ (*τρέμω*), das Zittern, Beben, daher Angst, Furcht.

τροπαῖος, 3., auch *τρόπαιος* betont, poet. u. Sp. zur *τροπή* der Feinde verhelfend, Sieg verleihend, Bein. des Zeus. *Victoriae auctor.* Subst. 1) *ἡ τροπαία*, poet. eigtl. der Wind, der sich gewandt u. nun statt von der Landseite von der Seeseite weht, dah. übertr. mit *φρενός* die Sinnesänderung zum Schlimmen. *Conversio.* 2) **τροπαῖον** u. **τρόπαιον,** *τὸ*, ein Denkmal als Zeichen erfochtenen Sieges auf dem Kampfplatze errichtet, indem man die Beute von Waffen od. Schiffsschnäbeln an Bäumen aufhieng od. auf Stangen u. Gerüsten in die Höhe richtete u. dem Zeus weihte. Ausnahmsweise waren sie wohl auch von Erz. Im Plur. mit *νίκης* überh. Siegesbeute. Theils abs., theils *τινός* wegen etwas, od. über Jmdn, *τῶν ἐμῶν χερῶν* wegen Bewältigung meiner Hände, theils (*ἐν*) *Μαραθῶνι* von M. *Tropaeum.*

τροπαιο-φόρος, 2. Sp. mit Siegesinsignien versehen, *tropaea gestans.* (Dav. *τροπαιοφορία*, *ἡ*, Sp. das Tragen der Siegeszeichen.)

τροπέω, s. *τρέπω*.

τροπή, *ἡ* (*τρέπω*), 1) im Plur. mit *ἠελίοιο*, a) bei Homer die Wendung der Sonne, d. h. der Westen, in welchem die Sonne täglich untergeht u. von wo sie gleichsam ihren Rückweg antreten muss, um am folgenden Morgen wieder im Osten aufgehen zu können. b) gew. die Zeit, wo die Sonne sich auf ihrem Laufe von Norden gegen Süden oder umgekehrt zu wenden scheint, die Sonnenwende, und zwar α) *χειμεριναί*, *χειμῶνος* oder *τροπαὶ ἃς ἐν χειμῶνι ὁ ἥλιος ἐπιστρέφει* die Wintersonnenwende, d. i. am 21. Decbr. β) *τροπαὶ ἃς τοῦ θέρους* od. *ἐν θέρει ἐπιστρέφει* od. *τρέπεται ὁ ἥλιος* die Sommersonnenwende, d. i. am 21. Juni. *Solstitium.* 2) das Umwenden des Feindes, d. i. a) das Schlagen des Feindes in die Flucht, der Sieg, *τινός* von od. in etwas, *victoria.* b) das Geschlagenwerden des Feindes, die Niederlage, Flucht, auch im Plur. abs. oder *τινός* Jmds, *ἔς τι* wohin, z. B. *τροπήν τινος ποιεῖν* oder *ποιεῖσθαι* Jmdn in die Flucht schlagen, oder *τροπὰς συμμάχων δορὸς καταρρηγνύναι* Flucht in die Reihen verbündeter Streiter brechen. *Fuga.* 3) das Umschlagen, der Wechsel, die Wandelung, Aenderung. *Conversio.*

τρόπις, *εως*, ion. *ιος*, *ἡ* (*τρέφω*, doch nach Doederl. von *τρέπω*, wobei er das lat. *trabs*, eigtl. Baumstamm, als *τὸ τρόφι* des Baumes, vergleicht), nicht in att. Pr., der Kielbalken, Schiffskiel. Der *τῆς Ἀργοῦς* besass die Gabe der Weissagung, weil ein Stück der heiligen Eiche zu Dodona eingesetzt war. *Carina navis.*

τρόπος, ὁ (*τρέπω*), 1) die Wendung, Richtung, *πάντα τρόπον* bei Her. nach jeder Richtung, *quaquaversum.* 2) die Art u. Weise, das Wesen, der Charakter, die Sitte, Lebensart, Denkart, Bildung, Gewöhnung, Benehmen, Betragen, im Sing. und Plur., *ἐχρήσατο τῷ τρόπῳ* er blieb dem Charakter treu, *τρόπων ἀνδρία* innewohnende Tapferkeit; auch mit folg. Inf. Oft Adv. *τρόπον τινός* nach Art von etwas, *τὸν αὐτὸν τρ.* und ähnl. auf dieselbe Art, ähnl. *πάντας τρόπους* auf jede Weise, aber Her. 4, 28 *τοὺς τρόπους* in seiner Art, u. so *τὸν τρόπον* auch: seinem Charakter nach. Im Dat. steht ähnl. *παντὶ τρ.* auf jede Weise, in jedem Fall, *οὐδενὶ τρόπῳ* unter keinen Umständen, *τίνι*, *τῷ*, *ποίῳ τρ.* auf welche Weise, doch *τίνι τρόπῳ* auch: in welcher Lage, *τῷ τρ.* in welcher Absicht, *τρόποισι ποίοις* nach welchen Bräuchen, und *τρόποις* auf diese Weise, mit den Bräuchen, *τῷ τρ.* nach der Sitte, *ναυκλήρου τρόποις* in eines Schiffsherrn Wesen. Ingleichen mit Präposs. *ἀπὸ τρόπου* Unpassendes, *ἀπὸ τοῦ ἀνθρωπείου τρόπου* dem menschlichen Geist Fernliegendes, aber *ἀπὸ τῶνδε τῶν τρ.* auch durch diese Eigenschaften, *εἰς τὸν αὐτὸν τρ.* auf dieselbe Weise, *ἐκ τρόπου* in der oder auf die Weise, *ἐκ παντὸς τρ.* mit allen Mitteln, oder auf jede Weise, aber *ἐξ οἵων τρόπων* bei welchen Gesinnungen, *ἐν τρόποις τινός* nach Jmds Art, *ἐν τούτῳ τῷ τρ.* kraft dieser Manier, *κατὰ πάντα* od. *πάντας τρ.* auf alle Art, doch heisst *κατὰ τρόπον* auch: der Weise Jmds bequem, nach Wunsch, *μετὰ ὁτουοῦν τρ.* unter welchen Verhältnissen auch immer, *παρὰ τὸν τρ.* gegen die sonstige Weise, *πρὸς τρόπον τινός* nach Jmds Sinne. Aber *περὶ ψυχὴν ὁ αὐτὸς τρ.* von der Seele gilt dasselbe. *Modus, ratio, indoles, mores.*

τροπός, ὁ (*τρέπω*), ep., u. **τροπωτήρ,** *ῆρος*, ὁ, der (gedrehte) Riemen, Ruderriemen, Stropp, als Bandschlinge, mit dem das Ruder um den am Seitenbord befindlichen Pflock od. Bolzen befestigt wurde, so dass es bei der Bewegung fest hieng u. auch bequem zu handhaben war, *strophus.* (*τροπόω*, poet. das Ruder mit dem Riemen anbinden.)

τροφεῖα, *τὰ* (*τροφεύω* = *τρέφω*), 1) Lohn für

Ernährung, wie ihn z. B. die Ammen erhalten, Warte- od. Ammenlohn. *Merces educationis.* 2) poet. mit βίου Lebensunterhalt. *Victus.*

τροφεύς, ὁ, s. τροφός.

τροφή, dor. **τροφά,** ἡ (τρέφω), 1) die Ernährung, Wartung, leibliche Pflege od. Erziehung, auch überh. Pflege, Erziehung, Lebensweise, τροφαῖς ἀνύτομαι ich werde gross gezogen, wachse heran, abs. u. ἀμφί τινι. *Alimentum, educatio.* 2) mit u. ohne τοῦ βίου Nahrungsbedarf, Nahrung, Unterhalt, Lebensmittel, Kost, Speise, Proviant, βίου τροφαί Herbeischaffung des Lebensunterhalts, abs. od. τινός für eine Zeit, τινί für Jmdn, ἔκ τινος aus etwas. Im Bes. Verpflegungsgelder, Löhnung, Subsidien, abs. u. τινός für eine Zeit. *Victus, cibaria, stipendium.* 3) Lebensfristung, Lebensweise, Leben. *Vitae ratio.* 4) poet. concr. Pflegling, Spross. *Progenies.*

τρόφιμος, 2. u. 3. 1) ernährt, erzogen. 2) ernährend.

τρόφις, neutr. τρόφι, gen. ιος, ep. u. ion., u. ep. **τροφόεις,** εσσα, εν (τρέφω), wohlgenährt, dah. τρόφις dick, u. τροφόεις stark, gross. *Adultus, densus.* (τροφίας, ὁ, Sp. in der Mast befindlich.)

τροφός, ὁ u. ἡ, u. **τροφεύς,** έως, ὁ, nom. pl. ῆς, der Ernährer, Pfleger, ἡ τρ. die Ernährerin, Kinderwärterin, Erzieherin, Pflegerin, Wärterin, Amme, im eigtl. u. uneigtl. Sinne. *Nutritor, educator, nutrix.* Davon

τροφοφορέω, N. T. wie eine Amme tragen, pflegen.

Τροφώνιος, ὁ, eigentl. einerlei mit dem Zeus Chthonios. Er hatte in einer unterirdischen Felsenhöhle bei Lebadea in Böotien ein Orakel, wo nach vielfachen Kasteiungen, Opfern und unter besondern Gebräuchen den in der Nacht auf einer Leiter Hinabsteigenden unter allerlei Schrecknissen die Zukunft bald durch Gesichte, bald durch Mittheilungen fürs Gehör enthüllt [wurde.

τροχάζω, s. τρέχω.

τροχαῖος, ὁ, der Trochäus, der Versfuss –◡.

τροχαλός, 3. poet. laufend, schnell.

τροχηλατέω, poet. verfolgen, jagen. Von

τροχ-ηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), poet. u. Sp. der Wagenlenker, *auriga.* [ᾰ]

τροχ-ήλατος, 2. (ἐλαύνω), poet. vom Rade getrieben, räderrollig. Uebertr. umherschweifend, μανία, indem die Handlung der Person auf deren Eigenschaft übergetragen ist. *Rotis actus, actus.*

τροχιά, ἡ, N. T. die Wagenspur, das Geleise.

τροχιλία, ἡ, Sp., u. τροχίλιον, τὸ, ein Cylinder.

τροχίλος, ὁ (τρέχω), ion., poet. u. Sp. eine Art Kiebitz, ein schnell laufender Vogel, *charadrius melanocephalus.*

τρόχις, ιος, ὁ, poet. der Läufer.

τροχοδινέω, poet. im Kreise drehen.

τροχο-ειδής, 2. ion. radförmig, rund od. oval, *rotundus.* Von

τροχός, ὁ (τρέχω, Doederl. vergl. lat. *traha, trahea*), Alles was läuft, dah. 1) das Rad am Wagen, ἡλίου des Sonnenwagens. 2) die Töpferscheibe. 3) Scheibe, runde Masse von Wachs od. Talg. *Rota, orbis.* (Auch: das Folterrad.)

τρόχος, ὁ (τρέχω), poet. im Plur. die Laufbahn, *stadium.*

τρυβλίον, richtiger τρύβλιον, τὸ, poet. u. Sp. die Schale, Schüssel, *patina.*

τρῦγάω, 3 pl. praes. τρυγόωσι ep. zerd. st. τρυγῶσι (τρύγη die Dürre, Fruchtreife, nach Passow verw. mit φρύγω, φρύσσω), einernten, bes. von der Weinlese, überh. abernten, τί, *vindemio.* Davon

τρύγητος, ὁ, die Weinlese, Zeit der Weinlese,

τρυγήτρια, ἡ, die Winzerin. [*vindemia.*

τρῦγών, ἡ, poet. u. Sp. die Turteltaube, sprichw. Plappermäulchen.

τρύζω, ep. u. buk., einen dumpfen Ton von sich geben (vgl. τρυγών), daher die Ohren voll schwatzen, τινί. Vgl. auch τρίζω.

τρυμαλιά, ἡ, N. T. das Loch.

τρύξ, τρυγός, ἡ (nach Doederl. von τρύζω, nach seiner hörbaren Gährung benannt, wie lat. *mustum* u. *mussare* von μύζω), ion. u. Sp. 1) der Weinmost. 2) die Hefe, *faex.*

τρῦπᾰνον, τὸ, der Drellbohrer, auf dessen Kopf sich Einer anstemmt, während Andere unterhalb mit dem Riemen, der von seiner Mitte aus nach entgegengesetzten Richtungen um den Schaft des Bohrers geschlungen ist, die untere Schneide des Bohrers in Bewegung setzen, wobei sie von beiden Seiten die Enden des Riemens anfassen; *terebra.* Von

τρῦπάω, 3 sing. opt. pr. τρυπῷ (St. τερ in τείρω), (durch)bohren, τί. Im Pass. durchbohrt oder durchlöchert sein, τί an etwas. *Perforo.* (Dav. τρύπημα, τὸ, poet. u. Sp. das Loch.)

τρῦσ-άνωρ, ορος, ὁ (τρύω), poet. Männer erschöpfend, angreifend, *viros fatigans.*

τρυτάνη, ἡ, die Zunge in der Wage, überh. die Wage, lat. *trutina.*

τρῠφάλεια, ἡ, ep., gew. von τρεῖς, φάλος abgeleitet, doch nach Buttm. von τρύω, also: ein Helm mit einem zur Aufnahme des Busches durchbohrten Bügel, *galea.*

τρῠφάω (τρυφή), a) schwelgen, schwelgerisch, üppig, im Prunke, überh. nach Gutdünken leben, weichlich, verweichlicht sein, abs. od. τὰ σώματα äusserlich; *delicate et laute vivo.* b) stolz prunken, vornehm thun, den Herrn spielen, sich zieren, spröde thun, verwöhnt sein. *Efferor, fastidio.*

τρυφερός, 3. üppig, weichlich, zart, abs. u. τινί von, in etwas. Subst. τὸ τρυφερώτερον ein mehr üppiges Wesen. (Aehnl. τρυφερόν mit Inf. ein weichliches Ding, τρυφερά Ueppiges. *Delicatus.* Von

τρῠφή, ἡ (θρύπτω), auch im Plur., a) Ueppigkeit, üppiges Leben, Wohlleben, Schwelgerei, Weichlichkeit, Leichtfertigkeit, übertr. v. einem Lieblingsschriftsteller. *Luxuria.* b) Prunk, Stolz. *Fastus.* [schwelgt.

τρύφημα, τὸ, poet. Gegenstand, worin man

τρύφος, εος, τὸ (θρύπτω), ep., ion. u. Sp. Stück, Bruchstück, *frustum.*

τρῦχηρός, 3. poet. zerlumpt, abgenutzt.

τρύχνος, 2. buk. zart. [kleid.

τρῦχος, τὸ, poet. u. Sp. Lumpen, Fetzen, Trauer-

τρῡχόω und **τρύχω** (weitergebildet aus τείρω, St. τερ), aufreiben, erschöpfen, quälen, τινά u. τί Jmdn und etwas, κατά τι in etwas, τινί durch etwas.

τρύω (St. τερ, τείρω, ῡ), erschöpfen, aufreiben, τινί durch etwas, ἔς τι bis zu etwas.

Τρῳαί, Τρῳάς, s. Τροία.

Τρώγιλος, ὁ, ein Hafen im Norden v. Syrakus.

τρωγλο-δύται, οἱ (τρώγλη Loch u. δύω), ion. u. Sp. Höhlenbewohner, Bein. einer äthiopischen Völkerschaft, *habitans in cavernis.*

τρώγω (s. τρωώ, τρύω), benagen, abfressen, es-

sen, τί, bes. von ungekochten Speisen u. Hülsenfrüchten, *comedo*.

Τρωιάς, Τρωικός u. **Τρώιος,** 3. s. Τροία.

τρώκτης, ου, ὁ, ep. (gew. von τρώγω, also: Nager, Näscher erklärt, vgl. τρώξ Wurm, doch nach Doederl. aus τροκέτης von τροκεῖν aus τρέκειν drehen, wozu Doederl. das franz. *torquer*, ahd. *triugan* trügen vergleicht, Andere vergl. lat. *tricae*), Schelm, *impostor*.

τρωκτά, τά (τρώγω), roh essbare Früchte, insbes. Hülsenfrüchte, od. ὡραῖα Früchte zum Nachtische, Aepfel, Mandeln u. s. w., *esculenta*.

τρῶμα, τρωματίας, τρωματίζω, s. τραυμ.

τρώξιμος, 2. buk. essbar.

Τρῳός, Τρώς, s. Τροία. **τρωπάω,** s. τρέπω.

Τρώτιλον, τό, Ort in Sicilien, östl. von Megara Hyblaea, j. Trontello.

τρωτός, 3. verb. Adj. von τιτρώσκω verwundbar, τινί durch etwas, *volnerabilis*.

τρωχάω, s. τρέχω.

τρώω, ep., u. dav. das gew. **τιτρώσκω,** aor. 1. ἔτρωσα, fut. med. τρώσομαι (als pass.), pf. pass. τέτρωμαι (verw. mit τείρω, τορέω und τραῦμα), eigtl. durchbohren, gew. verletzen, verwunden, übertr. bethören, τινά, τί, u. zwar εἴς τι in, διά τινος durch etwas. Pass. u. Med. verwundet werden, zu Schaden kommen, eine Niederlage erleiden. *Volnero*.

τύ dor. = σύ.

τυγχάνω, fut. τεύξομαι, aor. 2. ἔτυχον, conj. ep. τύχωμι, τύχῃσι, ep. aor. ἐτύχησα, Pf. τετύχηκα (pf. τέτευχα, s. bei τεύχω), (St. τυχ, ahd. *digju obtineo, impetro*, vgl. auch St. τεκ in τίκτω), I) trans. 1) treffen, abs. od. τινός (nur scheinbar auch τινά, wenn das part. mit transit. Verben, wie βάλλω, οὐτάω, verbunden ist), u. zwar κατά τι in, ὑπό τινος unterhalb, τινί mit etwas. *Collineo*. 2) übertr. antreffen, erreichen, bekommen, erhalten, erlangen, finden, auf etwas stossen, etwas erfahren, leiden, abs. τυγχάνων beim Empfangen, od. τινός, ion. u. poet. auch τί etwas, τινός auch Jmdn, u. zwar τί τι od. τινός τινος als etwas, ὁποίων τινῶν ἡμῶν ἔτυχον was für Menschen sie an uns gefunden haben, doch auch τινός, ἐκ, παρά, ὑπό τινος von Jmdm. Im Bes. a) den Zweck erreichen, durchsetzen, Glück haben, glücklich sein od. ausfallen, theils abs. ὅς κε τύχῃ wem es glückt, μὴ τυχών wenn es nicht gelingt, theils τινός. b) mit dem Partic. καλοῦσα, εἰπών die rechte Benennung treffen, richtig nennen. *Nanciscor, consequor, invenio*. II) intr. sich treffen, sich zufällig ereignen, zufällig begegnen, zu Theil werden, zufallen, zustossen, überh. da od. der Fall sein, sich befinden, sich hinziehen, sich erstrecken. Theils τινί oder abs., z. B. ὁ τυχών mit u. ohne ἀνήρ der uns gerade aufstösst, der Erste Beste, οἱ τυχόντες die gemeinen Leute, das Volk, τὰ τυχόντα der Zufall, τυχών, τυχοῦσα u. s. w. gewöhnlich, alltäglich, ξύλα τὰ τυχόντα jedes beliebige Stück Holz. Dav. der Acc. abs. τυχόν als Adv. zufällig, von ungefähr, vielleicht, τυχὸν — τυχόν sei es dass — oder sei es dass, *sive — sive*, (doch auch: vielleicht — vielleicht). Bisw. in persönl. Constr. ὡς, ὅπως ἔτυχον, τύχοιεν wie ein Jeder konnte, wie sie eben waren, nach Umständen, ὡς ἔτυχον in was für Laune, ὅταν τύχω wenn mich die Laune anwandelt, ὅταν τύχωσιν wohl, vielleicht, ὁπόθεν τύχοιεν von einem beliebigen Punkte aus, ὅπως ἔτυχέ τῳ in welchem Zeitpunkte, ähnl. mit ὅπῃ (überall) oder ὅποι, ὁπότε τύχοι wenn es sich so traf, od. ὡς ἔτυχε wie es sich gerade traf, also entw. nur leicht od. nicht nach Regel und Gesetz *(temere)*. Theils mit einem Partic., welches die Haupthandlung ausdrückt, wo τ. im Deutschen durch ein Adv. zufällig, von ungefähr, eben, gerade, etwa *(forte)* ausgedrückt zu werden pflegt, πῶς ἔχοντα τυγχάνοι wie es sich gerade damit verhielt, auch im Imper. τύγχανε εὖ βουλευόμενος rathe dir, so gut du eben kannst. Bisw. ist es aber im Deutschen gar nicht zu übersetzen und dient blos zur Umschreibung, εἰ φρονοῦσ' ἐτύγχανες wenn du vernünftig wärst, τίς ὢν τυγχάνεις wer bist du? Nicht selten ist das Partic. zu ergänzen, so in ὅ τι ἂν τύχωσι, näml. λέγοντες d. h. was der Zufall eingibt, das Erste Beste, alles Mögliche, oder ἀληθῆ τύχοις, näml. εἰπών; ἀγροῖσι τυγχάνει er befindet sich auswärts, πρὸς ὀργὴν ἥντινα τύχητε in der ersten besten Aufwallung, ὅ τι ἂν ἕκαστος ἔτυχε, näml. δούς, ἡνίκ' ἂν τύχῃ, näml. εἴκων. Bes. oft fehlt bei Adj. ὤν, so dass es dann rein als Copula zu übersetzen ist. Selten u. erst spät (bei Plut.) folgt auch der Acc. c. inf. *Forte accido, contingo*.

Τυδεύς, έως, ion. ῆος u. poet. έος, ὁ, 1) Sohn des Königs Oeneus zu Kalydon in Aetolien, Vater des Diomedes, der deshalb ὁ **Τυδείδης** heisst. Er zog mit Polyneikes nach Theben, wo er von der Hand des Melanippos fiel. 2) sonst. Eigenn.

τυΐδε, (buk.) dor. Adv., hier, hierher.

τύκισμα, τό, poet. steinernes Werk.

τύκος, ὁ (ahd. *dehsa* Hacke, Kelle, gew. von τεύχω), ion. u. poet. eigtl. Steinaxt, Schlägel, dann wegen der Aehnlichkeit auch: die Streitaxt, *bipennis*.

τυκτά, pers. Wort. bei Her. = τέλειον (δεῖπνον βασιλήιον).

τυκτός, 3. ep. Adj. verb. von τεύχω, 1) bereitet, mit Fleiss u. Absicht gemacht, künstlich, κακόν ein vollendetes, mit κρήνῃ eine künstliche, d. h. gefasste und umpflanzte. *Factus*. 2) künstlich gearbeitet, wohl bearbeitet. *Bene structus*.

Τύλλιος, ὁ, Tullius, Freigelassener u. Freund Cicero's.

τυλόομαι, ion. Pass., eigtl. Schwielen bekommen, übertr. mit σιδήρῳ mit eisernen Buckeln beschlagen werden, *ferreis nodis munior*. Von

τύλος, ὁ (st. τυ, lat. *tuber, tumor*), jede wulstartige Erhöhung, 1) die verhärtete Haut, Schwiele. *Callus*. 2) ein hervorragender Körper, Nagel, Pflock. *Clavus*. (Als Eigenn. Τύλος, ἡ, eine der jetzigen Bareininseln im pers. Meerbusen.)

τυλωτός, 3. (τυλόω), ion. mit Buckeln beschlagen, knotig, *nodosus*.

τύμβευμα, τό, s. τύμβος. Von

τυμβεύω (τύμβος), poet. 1) trans. beerdigen, τί, u. zwar τάφῳ im Grabe, wie es die Sitte erheischt, prägn. χοάς τινι Jmdm auf seinem Grabe ein Todtenopfer ausgiessen. *Condo, iusta sepulcralia facio*. 2) intr. im Grabe ruhen. *Sepultus dego*.

τυμβ-ήρης, 2. (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), poet. mit einem Begräbniss versehen, begraben, *sepultus*.

τύμβος, ὁ (gew. von τύφω abgeleitet, wenngleich τύμβος nirgends die Brandstätte, *bustum*, bezeichnet, Curt. denkt hingegen an St. τυ in

τύλος), u. poet. **τύμβευμα,** το (τυμβεύω), der über der Asche aufgeschüttete Erdhügel, Grabhügel, also der obere Theil des σῆμα, auf dem man die Todtenopfer darbrachte; auch überh. Grab, und so λοίσθιον τύμβευμα, die innere zur Ruhestätte des Todten bestimmte geräumige Kammer. Uebertr. poet. τύμβος γέρων ein wandelndes Grab, d. i. ein dem Grabe naher Alter. *Tumulus, sepulcrum.* (τύμβευμα poet. auch die Leiche.)

τυμβοχοέω, inf. aor. 1. τυμβοχοῆσ' (αι), ep. u. ion. einen Grabhügel aufwerfen, *humum aggero ad erigendum tumulum* (wenn Il. 21, 323 nicht τυμβοχόης zu lesen, gen. v. -χόη, das Aufwerfen eines Grabhügels). Von

τυμβο-χόος, 2. (χέω), poet. zum Aufschütten eines Grabes gehörig.

τυμβό-χωστος, 2. (χώννυμι), poet. nach Art eines Grabhügels aufgeschüttet, d. i. gewölbt, *in tumuli modum aggestus.*

τυμβ-ωρύχος, ὁ, poet. u. Sp. Grabräuber, Erzspitzbube.

τύμμα, τὸ, poet. (τύπτω), Schlag, Hieb, Wunde.

τυμπανίζω, Sp. mit dem Stocke schlagen. Dav.

τυμπανίστρια, ἡ, Paukenschlägerin (s. τύμπανον), *tympanistria.*

τύμπᾰνον, τὸ (τύπτω), Handpauke, Handtrommel, Tambourin, bestehend aus einer zirkelförmigen, oben mit gegerbter Haut überzogenen Rundung von Holz, welche darunter einen hohlen Schallboden bildete. Sie hatte einen rauhen, Furcht erregenden Ton, und war vorzugsweise beim Dienst der Rhea u. des Bakchos gebräuchlich, ὑπὸ τυμπάνοις unter Paukenschall. *Tympanum.* (Auch τυμπάνιον, τὸ.)

Τυνδάρεος und **-ρεως,** ὁ, gen. att. -ρεω, Tyndareos, Sohn des Obalos u. der Nymphe Bateia aus Sparta, Gemahl der Leda, die ihm Klytämnestra, Helena, Kastor u. Polydeukes gebar. Da Helena später von einer Schaar Freier umlagert war, liess er sie alle eidlich ihm versprechen, den Erwählten vor jeder Unbill zu schützen. Davon οἱ **Τυνδᾰρίδαι** Kastor und Polydeukes, und Adj. **Τυνδάρειος,** 3. dah. *Τ.* θυγάτηρ od. ἡ **Τυνδαρίς** mit und ohne κόρη Klytämnestra.

τύνη, ep. u. dor. st. σύ, w. s.

τυννός, 2. buk. so gering, *tantillus.*

τύπανον, τὸ, poet. = *τύμπανον.*

τυπή, ἡ, ep. (τύπτω), Schlag, Hieb.

τύπος, ὁ, 1) Schlag, Stoss, Hieb. *Ictus, caedes.* 2) das dadurch Bewirkte, das Geformte, Bild, Statue, überh. Form, Gestalt, Gepräge, Charakter, bes. ein Umriss im Gegens. zu einer Erörterung im Einzelnen, dah. τύπῳ φράσαι, d. h. im Umriss. *Effigies, figura, forma.* (Auch: Inhalt; im N. T. Vorbild, Beispiel.) Davon

τυπόω, bilden, *formo.*

τύπτω, aor. 1. ep. auch τύψα, aor. 2. pass. ἐτύπην (St. τυπ, ahd. *stumb-alôn obtundere),* 1) Act. und Pass. schlagen, hauen, eigtl. mit dem Stocke, dann auch stossen, stechen, werfen, überh. verwunden od. an etwas schlagen. Uebertr. treten, peitschen, vor sich hertreiben, wie mit einem Schlage treffen, τινά, τί, und zwar τί, κατά τι an etwas, z. B. ἴχνια πόδεσσι die Spur mit den Füssen treten, d. h. in Jmds Fusstapfen treten. Pass. geschlagen werden, sich schlagen lassen, verwundet werden, τινί od. ἔκ τινος von etwas, τί an etwas, od. ἕλκεα ὅσσ' ἐτύπη so viel Wunden ihm geschlagen waren. *Ferio, percutio.* 2) Med. sich schlagen, bes. mit u. ohne τὰ στήθη καὶ τὰ πρόσωπα: sich (vor Trauer) gegen die Brust u. das Gesicht schlagen, prägnant: τινά Jmdn beklagen. *Plango.* (Dav. τυπτητέος, 3. zu schlagen.)

τύπωμα, τὸ, poet. u. Sp., u. τύπωσις, ἡ, Sp. (τυπόω), das Bilden, Formen, u. das Gebildete, Geformte, z. B. ein Aschenkrug.

τυραννεῖον, τὸ, die Residenz des Tyrannen.

τῠραννεύω u. **-έω,** ein τύραννος od. Herrscher sein, unumschränkte Gewalt haben, (unumschränkt) herrschen, beherrschen, im Fut. du herrschest und wirst herrschen, also pflegst zu herrschen, auch blos den Herrn spielen, unumschränkte Macht od. einen dergleichen Einfluss haben (Arr. 4, 10, 4), abs. od. τινός; im Pass. Tyrannen unterworfen sein, überh. beherrscht werden. *Dominor, sub tyrannorum imperio sum.*

τυραννικός, 3. den Herrscher betreffend, ihm gehörig, königlich, tyrannisch, despotisch, gewaltthätig, τ. γένος das Geschlecht der Tyrannen od. Könige, d. h. überh. alle Könige, οἰκία Fürstengeschlecht. *Regius, violentus.*

τυραννίς, ίδος, ἡ, die Tyrannis, d. h. die Staatsverfassung, bei welcher ein τύραννος an der Spitze steht, die Gewaltherrschaft, Herrschaft, das Königthum, abs. od. τινός, Jmds, über Jmdn. Ion. und poet. Plur. auch als Abstr. pro concr., also = οἱ τύραννοι, oder durch Herrschaft zu übersetzen. *Dominatio.*

τῠραννος, ὁ (dor. st. κοίρανος, verw. mit κύριος, viell. aber Fremdwort), 1) Subst. Herr, Beherrscher, Gebieter, Herrscher, König, fürstliche Person, ἡ τ. die Prinzessin, abs. od. τινός. Im Plur. theils poet. = Sing., theils das königliche Haus, der Herrscherstamm, dah. τῶν τ. aus dem Geschlecht der Tyrannen, oder τὸ ἐκ τυράννων (verst. γένος) φιλεῖ das von Tyrannen stammende Geschlecht liebt es als angeboren. Insbes. hiess aber bei den Griechen später derjenige τ., welcher sich die Herrschaft in einem freien Staate gegen Gesetz und Volkswillen angemasst hatte: Tyrann, Gewaltherrscher, und im schlimmen Sinne: willkürlich handelnder, seine Macht missbrauchender Gewaltherr. 2) Adj. herrschend, königlich, herriseh, tyrannisch, τύραννα δρᾶν die Herrschermacht üben, τύραννον σχῆμ' ἔχων in fürstlich stolzer Pracht. *Tyrannus, regiae stirpis homo, dominator, regalis.* (Dav. τυραννοκτονία, ἡ, Sp. Tyrannenmord. Von τυραννο-κτόνος, 2. Sp. den Tyrannen mordend. τυραννο-ποιός, 2. Tyrannen machend.)

τύρβη, ἡ (lat. *turba*), Gedränge, Getümmel, Lärm. (Dav. τυρβάζομαι, poet. u. Sp. sich drängen, Sorge machen.)

τύρευμα, τὸ, poet. = τυρός.

τυρεύω, einrühren, etwas Schlimmes anstiften.

Τύρης, ion. st. -ας, ὁ, 1) Strom im europ. Sarmatien, der Dniester. 2) **Τυρῖται,** οἱ, Einw. einer Stadt Tyres am Dniester, an der Stelle des heut. Akjermann.

Τυριάειον, τὸ, Stadt in Lykaonien, j. Ilgün.

Τυρόδιζα, ἡ, Stadt in Thrakien, j. Feredschick.

τυρόεις, ὁ, buk. Käsekuchen.

τῡρός, ὁ, auch im Plur. (nach Doederl. zu ταρσός, τέρσομαι, also eigtl. getrocknete Milch), Käse, αἴγειος Ziegenkäse, ὁ χλωρὸς τ. auch der Platz

des alten Marktes in Athen, wo frischer Käse feil war; *caseus.*

Τύρος, ἡ Stadt Phönikiens, j. Sur. Adj. davon **Τύριος,** 3. Die Einw. **οἱ Τύριοι.**

Τυρρηνοί, οἱ, ion. u. altatt. **Τυρσηνοί,** a) die *Etrusci*, Bewohner von **Τυρσηνίη,** später att. **Τυρρηνία** *(Etruria)*, einer Landschaft Mittelitaliens vom Flusse Macra bis zum Tiber. Sie galten für Erfinder der Erzdrommete, dah. **Τυρσηνικὴ κώδων.** Doch heisst ausser **Τυρρηνικός** das Adj. auch **Τυρσηνός,** 3, mit bes. Fem. **Τυρσηνίς,** ἡ, Beiw. der Skylla, weil ihre Höhle am Ufer des tyrrhenischen Meeres (πέλαγος Τυρσηνικόν) lag. b) Bewohner der Halbinsel Akte, die pelasgischen Burgbauer in Athen, die vertrieben später von da nach Thrakien zogen.

τύρσις, ion. u. auch att. ιος st. εως, ἡ (verw. mit θύρσος? lat. *turris*), der Thurm.

Τυρταῖος, ὁ, aus Aphidnä, Sänger politischer Lieder in Sparta, 685—668 v. Chr.

Τυρώ, οῦς, ἡ, Tochter des Salmoneus, Königs in Elis, Gemahlin des Kretheus u. von Poseidon Mutter des Pelias u. Neleus.

τυτθός, 2. (nach Passow verw. mit τιτθός, τίτθη, nach Curt. Demin. vom Demonstrativpron.), ep. u. poet. klein, jung, τυτθὰ κεάσαι klein spalten. Das Neutr. **τυτθόν** als Adv. wenig, ein wenig, ein Weilchen, kaum. *Parvolus, paullum, vix.*

τυφλός, 3. (viell. von τύφω, also eigtl. der umnebelte, dämmrige, wozu Doederl. *Düppel*, d. h. der Dummkopf, und schwäb. *stuff* betroffen, lat. *stupere*, frz. *étouffer* ursp. ersticken vergleicht), 1) act. nicht sehend, blind, übertr. τά τ' ὦτα τόν τε νοῦν d. h. an Körper u. Geist, ähnl. τὴν τέχνην, od. verb. mit δύσορμα von Orten, die dem Wasser keinen Zu- od. Abfluss gestatten, verstopft, verschlämmt. *Caecus.* 2) pass. nicht gesehen, versteckt, heimlich, dunkel. Subst. τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος der Rücken. *Occultus.* Adv. **τυφλῶς** ἔχειν πρός τι blind sein gegen etwas, *caecus sum.* (Davon τυφλότης, ἡ, die Blindheit. τυφλό-πους, ὁ, ἡ, poet. mit blindem d. i. irrendem Fusse.) Davon

τυφλόω, des Augenlichts berauben, blenden, τινά. Im Pass. erblinden eigtl. u. übertr., und zwar τί an etwas. *Occaeco.*

τυφλώττω (τυφλός), Sp. eigtl. blind sein, dann übertr. wie mit Blindheit geschlagen sein, *caecutio.*

τῦφος, ὁ (θύω, τύφω), Sp. eigtl. Qualm, dann übertr. Dünkel, Aufgeblasenheit, Hoffart, *fastus.* Davon

τυφόομαι, Pass. eigtl. umnebelt, d. i. bethört, aufgeblasen, nicht bei gesundem Verstande, wahnwitzig sein, *stupidus sum.*

τύφω (vgl. mhd. *dimpfen* dampfen), 1) Act. rauchen, dampfen, abs. od. καπνόν Rauch machen. 2) Med. Dampf um sich machen lassen, u. zwar φλόγα die noch glimmende Flamme, d. h. von derselben mit Dampf gefüllt sein. *Fumum excito.*

Τυφωεύς, έως, u. **Τυφώς,** acc. ῶ, sowie **Τυφῶν** (Τυφάων), ῶνος, ὁ, Typhoeus, eigtl. der Dampfende, Symbol der feuerspeienden Berge und verderblichen Stürme.

τυφωνικός, 3. ἄνεμος, N. T. Wirbelwind.

τυφώς, ὁ, gen. ῶ (τύφω), poet. u. Sp. Wirbelwind, ein von Blitz u. Donner begleitetes Unwetter, *turbo.*

τύχη, dor. **τύχα,** ἡ (τυγχάνω), 1) das, was zufällig eintrifft, Zufall, Vorfall, Ereigniss, theils glückliches, theils unglückliches, dah. a) Unglück, Unheil, z. B. Soph. OR. vom Mord, der über ihn gekommen ist, u. als Ausrufung τῆς τύχης o über das Unglück! Im Plur. αἱ τ. die Unglücksfälle. b) glückliches Ungefähr, wie z. B. die Räthsellösung des Oedipus von Teiresias genannt wird, glückliches Ereigniss, Glück, τῆς τύχης ἐκβαίνειν den Weg des Glücks verlassen. Im Plur. Glücksfälle, Launen des Glücks, überh. Glück. c) Schickung, Fügung, Loos, Geschick, Schicksal, Lage, Entscheidung, Erfolg, ἀναγκαία τ. Soph. Aj. 485 das Loos der Sklaverei, ἐν τούτῳ τύχης εἶναι in dieser Lage sein, ἐν τύχῃ γίγνεταί τινι der Erfolg wird zweifelh. für Jmdn. Im Plur. Fügungen des Zufalls, ähnl. τὰ ἀπὸ τῆς τ. zufällige Umstände, ἐς τύχας καταστῆναι sich dem Glückswechsel aussetzen. Theils abs., theils τινός Jmds, u. ἔκ τινος von Jmdm. Adv. Redensarten sind a) τύχῃ zufällig, doch auch durch Unglück, τύχῃ τινί durch einen Zufall, θείῃ τ. durch göttliche Schickung, ἀγαθῇ τύχῃ zu gutem Glück, zu Glück und Heil, in Gottes Namen, abs. od. τινός. Man wünschte insbes. mit dieser Formel, dass etwas zum Segen ausfalle, lat. *quod felix faustumque sit.* Dah. heisst τἀγαθῇ (τῇ ἀγ.) τύχῃ auch: mit ihrer Begrüssung. b) ἀπὸ τῆς ὁμοίας τ. bei gleichem Glücke, aber ἀπὸ τύχης zufällig. c) διὰ τύχην durch Zufall. d) ἐκ τύχης zufällig, aber ἐξ ἀναγκαίας τύχης durchs Schicksal eines gewaltsamen Todes, ähnl. ἐκ θείης τ. nach göttlicher Fügung. e) ἐν τύχῃ glücklich, d. h. so, dass sie das Rechte trifft, ähnl. ἐν τύχῃ γέ τῳ mit irgend welchem glücklichen Spruche. f) ἐπὶ τύχῃσι χρηστῇσι bei glücklicher Wendung der Dinge *(rebus secundis).* g) κατὰ τύχην zum Glück, nach einer Schickung, zufällig. h) ξὺν τύχῃ mit günstigem Glücke. i) παρὰ τῆς τ. durch einen Zufall. k) πρὸς τῆς τύχης durch das Schicksal, also eines natürlichen Todes. 2) als Eigenn. ἡ **Τύχη,** das Glück, die Göttin des Zufalls, τῆς Τ. παῖς Glückskind. *Fortuna, casus, eventus.* Davon

τυχηρός, 3. poet. u. Sp. glücklich. Subst. τὰ τ. die Glücksgüter. *Felix, fortuitus.*

τυχόν, s. τυγχάνω. **τῷ,** s. ὁ. **τὤγαλμα, τὠληθές, τὠπό, τὠποβαῖνον, τὦρχαῖον** st. τὸ ἄγ. u. s. w.

τωθάζω (Abst. unsicher), hohnnecken, τινά, *dicteriis incesso.* (Dor. τωθάσδω.)

τώς, ep. u. poet. Adv. = ὥς, so, *sic.*

τωὐτό, s. αὐτός.

Υ.

Υ, υ, zwanzigster Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen υ' = 400.

Ὑάδες [⏑⏑⏑], ων, αἱ (ὗς, erst später auf ὕω bezogen), die Hyaden, ein Sternbild an dem Kopfe des Stiers, welches aus vier Sternen dritter u. einigen vierter Grösse besteht, eigtl. ein Rudel junger Wildschweine, dah. lat. *suculae.*

ὕαινα, ἡ (ὗς), ion. u. Sp. die Hyäne, *hyaena.*

Ὑακίνθια, τά, s. ὑάκινθος.

ὑακινθινο-βαφής, 2. (βάπτω), hyacinthenfarbig. Von

ὑακίνθινος [ῠ], 3. ep., poet. u. Sp. hyacinthen, insbes. hyacinthenfarbig, d. i. schwarz- oder dunkelroth, violett, *colore hyacinthino tinctus V.*

ὑάκινθος [ῠᾰ], ὁ, später ἡ (nach Curt. mit dopp. Deminutivendung aus Ϝίον, s. ἴον), 1) die Hyacinthe, aber nicht die unsere, sondern die blaue Schwertlilie *(Iris germanica)* oder der Garten-Rittersporn *(Delphinium Aiacis).* 2) Sp. ein Edelstein, viell. der Sapphir. 3) als Eigenn. der Sohn des lakedämonischen Königs Oebalos, den Apollo liebte und durch einen unglücklichen Wurf mit dem Diskos tödtete. Aus seinem Blute entstand die Hyacinthe. Seinem Andenken galt eines der spartanischen Hauptfeste, τὰ **Ὑακίνθια,** welches drei Tage lang in Amyklä mit Aufzügen, Wettspielen u. s. w. gefeiert wurde.

ὑάλινος, 3. poet. und Sp., und **ὑαλοῦς,** 3. Sp. gläsern. Von

ὕαλος, ἡ, das Glas, s. ὕελος.

Ὑαμπείη, ἡ, ion. eine der zwei Bergspitzen des Parnass, nördlich von Delphi.

Ὑάμ-πολις, ιος, ἡ, Stadt in Phokis am Kephissos, j. Ueberreste bei Bogdana.

ὑββάλλω, s. ὑποβάλλω.

Ὕβλα, ion. **Ὕβλη,** ἡ, 1) Grosshybla, Stadt am Südabhang des Aetna in Sicilien, j. Paternò. Die Einw. οἱ **Ὑβλαῖοι.** 2) Kleinhybla oder Megara Hybla, zum Gebiet von Syrakus gehörig, beim heutigen Cataro. 3) Hybla Heräa, Stadt im Süden Siciliens, zu Gelons Gebiet gehörig, eigtl. das jetzige Chiaramonte.

ὑβός, 3. buk. [ῡ] buckelig.

ὑβρίζω, 1) intr. übermüthig od. frech werden od. sein, reden, handeln, sich übermüthig betragen, Uebermuth treiben. Im Bes. a) üppig gemacht werden, schwelgen, sich Ausschweifungen überlassen, seine Lust ungezügelt befriedigen. b) freveln, gewaltthätig handeln, schmähen. c) von Thieren: sich wild erweisen, sich unbändig geberden, schreien. Theils absol., theils τί, z. B. ὕβριν einen Frevel begehen und zwar εἴς τινα oder τι gegen Jmdn od. etwas, ἔν τινι in etwas, ἔκ τινος durch etwas. *Ferocio, superbio, lascivio.* 2) trans. frech od. übermüthig behandeln, misshandeln, verhöhnen, beschimpfen, entehren, schänden, τινά, τί, und so auch δεινά τινα Jmdn grausam misshandeln, τοιαῦτά τινα mit solchem Hohne Jmdm trotzen. Im Pass. theils ὑβρισθέντες γάμοι die (durch Paris) geschändete Ehe, theils mit τί, ὑβρισμένος οὐδέν τι durchaus nicht prunkend, oder ὕβριν ὑβρισθείς der einen Frevel erduldet hat, theils ὑπό u. πρός τινος. *Iniuria et contumelia afficio.* (Dor. ὑβρίσδω.) Von

ὕβρις, εως, ion. ιος, ἡ (ὑπέρ, dah. eigtl. Ueberschreitung, lat. *superbia*), und **ὕβρισμα,** τὸ (ὑβρίζω), 1) (ὕβρις) auch im Plur. Missbrauch der Kraft oder im Genuss, dah. Uebermuth, Hochmuth, Stolz, Frechheit, Frevel, Trotz, Hohn, Muthwille, Zügellosigkeit, Ausschweifung; von Eseln: störrige Frechheit, theils abs. ὕβρει, ἐφ' ὕβρει, πρὸς ὕβριν aus, mit Uebermuth, zum Spott, theils τινός Jmds oder von etwas, εἴς τινα gegen Jmdn. 2) übermüthige Handlung, Frevelthat, frevelhaftes Vergehen, Gewaltthätigkeit, Misshandlung, Schmach, Schimpf, Beleidigung, εἴς τινα gegen Jmdn, περί τι bei etwas. 3) auch personif. (ὕβρισμα auch der Gegenstand des Frevels u. der Frevelthäter.)

ὑβριστέος, 3. zu misshandeln.

ὑβριστής, οῦ, ὁ, **ὑβριστικός,** 3., Adv. **-ῶς,** u. **ὕβριστος,** 3., doch nur im Comp. u. Superl. **ὑβριστότερος** und **ὑβριστότατος** (ὑβρίζω), übermüthig, frech, trotzig, gewaltthätig, wild, muthwillig, höhnend. Sprichw. τῶν ὄνων ὑβριστότερος d. h. übermüthiger als ein Esel. Auch Beiw. der νάρθηκες d. h. voll neckenden Uebermuths und Hohns, indem die Eigenschaft der Thyrsosträger auf das Werkzeug übertragen ist. Subst. ὁ ὑβριστής der Uebermüthige, Frevler, Gewaltthäter oder auch der Spötter, τὸ ὑβριστικόν der Uebermuth. *Insolens, lascivus irrisor, insolenter.*

ὑγιαίνω [ῡ] (ὑγιής), gesund sein, sich wohl befinden, sich es wohl sein lassen, übertr. bei gesundem Verstande sein, oder ὑγιαίνων οἶκος ein von krankhaften Begierden und Leidenschaften freier Haushalt, u. so auch von einer Stadt. *Valeo, sana mente sum.*

ὑγίεια (bei Aesch. εἰ), ion. **ὑγιείη,** ἡ (ὑγιής), auch im Plur. Gesundheit. (Sp. ὑγεία.)

ὑγιεινός, Adv. **-ῶς,** Comp. -ότερον, Superl. -ότατα, 3., ion. u. poet. **ὑγιηρός,** 3. Superl. ὑγιηρότατος u. ὑγιηρέστατος (versch. La.), **ὑγιής,** 2., acc. sg. ὑγιᾶ u. ὑγιῆ, Adv. **-ῶς** (St. ὑγ, lat. *veg, vegeo*), gesund, d. i. 1) (ausser ὑγιής) der Gesundheit zuträglich, zur Gesundheit, ὑγιεινῶς ποιεῖν τι aus Gesundheitsrücksichten. *Saluber, salubriter.* 2) munter, wohl, kräftig, ὑγιὴς γίγνομαι τὸ δῆγμα vom Biss geheilt werden. Subst. τὸ ὑγιές der gesunde Zustand. Uebertr. a) von Sachen: unversehrt, noch gut. b) heilsam, verständig, tüchtig, wacker, redlich, treu, ὑγιές τι eine ehrliche Absicht, οὐδὲν ὑγιές kein wahres Wort. *Saluber, sanus, probe.*

ὑγραίνω, benetzen, bewässern.

ὑγρός, 3. (Curt. vergl. lat. *uveo* [für *ugveo*,], *udus, umor* [*humor*], *umecto*), 1) nass, wässerig, feucht, flüssig, von ὕδωρ: fliessend d. h. schwer festzuhalten, im Gegens. zu dem stehenden od. gehemmten. Als Subst. ἡ ὑγρή, (τὸ) oder (τὰ) ὑγρ. die Feuchtigkeit, Nässe, das Gewässer, die Flüssigkeit, insbes. das Meer, wie ὑγρὰ κέλευθα. Als Adv. ὑγρὸν ἀέντες feucht wehende. *Umidus, aquosus.* 2) übertr. bei ῥεῖθρα sanft gleitend od. geschmeidig, τί an etwas, dann ἀγκών matt, weil sterbend. Subst. τὸ ὑγρόν fügsames Wesen. *Mollis, languescens.* Davon

ὑγρότης, ητος, ἡ, die Feuchtigkeit, übertr. a) mit

τῶν ὀμμάτων das Schmachtende. b) Weichheit, Geschmeidigkeit u. Beweglichkeit. *Mollities.*
ὑγρώσσω, poet. nass, feucht sein.
ὑδᾰρής, 2. (ὕδωρ), wässerig, durch Wasser verdünnt, verfälscht, dah. falsch, verstellt, *non sincerus.*
Ὑδάσπης, ου, ὁ (altind. Vitastâ), Nebenfluss des Indus im Pendschab, j. Behat.
ὑδάτινος, 3. Sp. durchsichtig wie Wasser.
ὑδατοποσία, ἡ, Sp. = ὑδροποσία. Von
ὑδατοποτέω, Sp. (ὑδατο-πότης) = ὑδροποτέω, Wasser trinken.
ὑδᾰτο-τρεφής, 2. (τρέφω), ep. im Wasser ernährt, Wasser liebend, *aquaticus.*
ὑδατ-ώδης, 2. wasserreich, wässerig.
ὕδερος, ὁ (ὕδωρ), Sp. die Wassersucht, *hydrops.*
Ὕδη, ἡ, Stadt Lydiens, das spätere Sardes.
ὕδρα, ἡ, und ep. u. Sp. **ὕδρος,** ὁ (Curt. vergl. ags. *oter,* ahd. *otter*), die Wasserschlange, insbes. die lernäische, s. Λέρνα. Davon sprichw. ὕδραν τέμνειν von unüberwindlichen Schwierigkeiten, indem der lernäischen Schlange die abgeschlagenen Köpfe doppelt wieder wuchsen, bis Herakles die Wunden mit Feuer brannte. *Hydra.*
ὑδραίνω (ὕδωρ), ep. u. poet., 1) Act. befeuchten, d. i. a) waschen, benetzen, τινὰ ὡς θανούμενον d. h. ihn mit dem heiligen Wasser zur Einweihung des Opfers besprengen. b) (die heiligen Spenden) ausgiessen. 2) Med. sich waschen od. reinigen, näml. vor dem Gebete od. Opfer. *Irrigo, lavo, lavor.*
Ὑδραώτης, ου, ὁ, Fluss des indischen Pendschab, jetzt Iroti oder Rawi.
Ὑδρέη, ἡ, ion. Insel in der Bucht von Hermione bei Argolis.
ὑδρεία, ἡ (ὑδρεύω), 1) das Wasserholen, μακρά aus der Ferne. 2) Sp. der Ort, wo man Wasser schöpft, Wasserbrunnen. *Aquatio.*
ὑδρεύω, gew. Med. **-ομαι** (ὕδωρ), (sich, *sibi*) Wasser schöpfen od. holen, absol. od. mit ὕδωρ, [*aquor.*
ὑδρήιον, τὸ, s. ὑδρία.
ὑδρηλός, 3. (ὕδωρ), ep., poet. u. Sp. nass, feucht, wässerig.
ὑδρία, ἡ, u. ὑδρίον, τὸ, ion. **ὑδρήιον,** τὸ, Wassereimer, *hydria.* (ὑδρία auch überh. Urne.)
ὑδρο-ειδής, 2. poet. = ὑδατώδης.
ὑδρόεις, εσσα, εν, poet. wässerig, das Wasser liebend. [*tus.*
ὑδροποσία, ἡ, das Wassertrinken, *aquae po-*
ὑδροποτέω, Wasser trinken, *aquam bibo.* Von
ὑδρο-πότης, ου, ὁ (πίνω), der Wassertrinker, [*aquae potor.*
ὕδρος, ὁ, s. ὕδρα.
ὑδροτροφικός, 3. die Wasserthiere betreffend.
ὑδροφορέω, Wasser tragen, *aquam fero.* Von
ὑδρο-φόρος, 2. (φέρω), Wasser tragend. Subst. ὁ, ἡ, Wasserträger, -in. *Aquam portans.*
ὑδρό-χυτος, 2. poet. wasserreich.
ὑδρωπικός, 3. Sp. wassersüchtig. Von
ὕδρ-ωψ, ὁ, Sp. = ὕδερος.
ὕδωρ [ῠ, in Arsi auch ῡ], ατος, τὸ (lat. *unda, palu(d)s,* goth. *vato,* ahd. *waz-ar* Wasser und *unda, undea unda fluctus,* aber schwerlich mit ὕω verwandt), 1) eigtl. Regenwasser, u. so mit u. ohne ἐξ οὐρανοῦ u. ähnl. Regen, dann überh. Wasser, Trinkwasser, Quell-, Flusswasser, mit ἁλμυρόν, πλατύ Salzwasser, d. i. das Meer. Im Plur. Gewässer, mit θερμά Warmbrunnen. Sprichw. war ὕδωρ καὶ γαῖαν γενέσθαι worüber, wie über γῆν καὶ ὕδωρ αἰτέειν, zu vergl. γῆ. Auch hiess ὕδωρ πίνειν bisw. s. v. a. nüchtern, d. i. keiner grossen Gedanken fähig sein. 2) der Schweiss. 3) das Wasser in der Wasseruhr (κλεψύδρα), wornach in Athen den vor Gericht Sprechenden ein bestimmtes Mass von Zeit zum Sprechen zugemessen wurde. Dah. heisst es bisw. δειξάτω ἐν τῷ ἐμῷ ὕδατι er mag es in meinem Wasser d. h. auf Kosten der mir zugemessenen Zeit zeigen, was jedoch gew. nicht im Ernst gemeint ist, sondern nur zeigen soll, dass man seiner Sache ganz gewiss sei; oder bei Abhörung von Zeugen als Zuruf an den Gerichtsdiener καί μοι ἐπίλαβε τὸ ὕδωρ stelle während dem die Klepsydra, damit die Zeit, welche das Abhören kostet, nicht auf meine Rechnung komme und so mir zur Darlegung meiner Sache verloren gehe. *Aqua.*
ὕειος, 3. = ὑικός.
Ὑέλη, ἡ, Stadt Lukaniens, Velia, jetzt Ruinen bei Castell a Mare della Brucca.
ὕελος, ὁ (nach Curt. zshgd mit ὕω), ion. st. ὕαλος, Krystall, Alabaster, *crystallum.*
ὑέτιος, 3. Superl. -τιώτατος, ion. Regen bringend, regnerisch. *Pluviosus.* Von
ὑετός [ῡ], ὁ (ὕω), der Regen, Regenschauer, Platzregen. *Pluvia.* (Ion. auch in Ausgg. = ὑέτιος.) [rungsformel.
ὕης, Bein. des Ἄττης (w. s.) in einer Beschwö-
ὕθλος, ὁ (Curt. denkt an St. ὑ in ὕω in dem Sinne von schütteln, seigen), im Plur. Possen, Schnurrpfeifereien; *nugae.*
υἱα u. ähnl., s. υἱός.
ὑΐδιον, τὸ, Demin. v. ὗς, Schweinchen, *porcellus.*
υἱδοῦς, οῦ, ὁ = υἱωνός, Enkel.
ὑικός, 3. (ὗς), schweinisch, ὑικὸν πάσχει es geht ihm wie einem Schweine; *suillus.*
υἱοθεσία, ἡ, N. T. die Annahme an Sohnes Statt, die Kindschaft. Von
υἱός, ὁ (nach Et. M., Doederl. u. A. von φύω, nach Eust. u. Curt. aber von ὕω, St. *su,* goth. *sunus,* Sohn). Daraus die Casus υἱοῦ, υἱῷ, υἱόν, υἱέ, υἱῶν, υἱοῖς, υἱοῖσι. Daneben aber einerseits die epischen Formen υἷος (gen.), υἷι, υἷα, υἷε, υἷάσι, υἷας, andererseits (wie v. υἱεύς) ep. u. att. υἱέος, υἱεῖ u. υἱέι, υἱέα, υἱέε, υἱέες u. υἱεῖς, υἱέων, υἱέσι (υἱάσι Soph. zw.), υἱέας u. υἱεῖς. [Weil υἱός, υἱόν, υἱέ ep. auch ◡◡ gebraucht werden, hat man an eine Nebenform ὑός gedacht, die auch inschriftlich vorkommt.] Sohn; υἷες Ἀχαιῶν = Ἀχαιοί. (Auch: Liebling.)
υἱωνός, ὁ, ep. u. Sp. Sohnessohn, Enkel, *nepos.*
Ὕκκαρα, τὰ, Stadt an der Nordküste Siciliens, j. Muro di Carini.
ὕλαγμα, τὸ (ὑλάσσω = ὑλάω), poet., gew. im Plur., u. **ὑλαγμός,** ὁ, das Bellen, Gebell, übertr. Schmähwort; *latratus.*
ὑλάεις, εσσα, εν, s. ὑλήεις.
Ὑλαίη, ἡ, ion. eigtl. Waldgegend, Landschaft im Südosten des europ. Sarmatiens, zwischen dem Borysthenes u. Hypakyris.
ὑλαῖος, 3. buk. im Wald lebend.
ὑλακό-μωρος, 2. (über -μωρος vgl. zu ἐγχεσίμωρος u. ἰόμωρος), ep. auf Bellen bedacht, stets bellend, *continuo latrans.*
ὑλακτέω, ep. **ὑλάω** und Dep. **-ομαι** [ῡ] (nach Doederl. verw. mit ὀλολύζω, lat. *ululare*), bellen, anbellen, abs. u. τινά, übertr. von κραδίη sich

immer vernehmen-, sich nicht beschwichtigen lassen, ungestüm herausschreien, abs. u. τί, u. zwar τινί Jmdm, *latro*. (Dafür poet. ὑλάσκω.)
ὑλα-τόμος, buk. = ὑλοτόμος, ὁ, Holzhacker.
ὕλη, dor. **ὕλα** [ῠ], ἡ (Curt. vermuthet eine Grundform ὕλϝα = *silva*, vgl. St. *su* unter υἱός), 1) Holz, Gehölz, u. zwar theils das noch stehende: Wald, Forst, Holzart, Buschwerk, Gesträuch, Staudengewächs, mit ἀγρία Holzfrucht, wildes Obst, wilde Wurzeln; theils das gefällte: Bauholz, Brennholz, Reisig, überh. Brennstoff (Arr. 2, 19, 1). *Silva, arbores, frutices, ligna.* 2) Stoff, insbes. Ballast eines Schiffes, eigtl. wohl Holz od. Reisig, dann überh. Gerölle. *Materia.* Als Eigenn. Ὕλη, Stadt am Kopaissee in Böotien, Trümmer beim jetzigen Senjena. Davon
ὑλήεις, εσσα, εν, ep. auch 2., dor. **ὑλάεις**, holzreich, bewaldet, waldig, bewachsen, *silvosus*.
Ὑλίας, ὁ, Fluss in Unteritalien, jetzt Aquanile od. Lacamta.
Ὕλλος, ὁ, 1) Nebenfluss des Hermos in Lydien. 2) Sohn des Herakles u. der Deianeira.
ὑλό-κομος, 2. poet. mit Wald bewachsen.
ὑλο-τόμος [ῠ], 2. (τέμνω), ep., poet. u. Sp. Holz fällend, Holz hauend. Subst. (ὁ) Holzhauer. *Ligna caedens, lignator.*
ὑλ-ουργός, ὁ, poet. der Zimmermann.
ὑλο-φορβός [ῠ], 2. (φέρβω), poet. im Walde weidend, *in nemoribus pascens*.
ὑλ-ώδης, 2. holzreich, bewaldet (bei Flüssen lässt es sich auf die bewaldeten Ufer beziehen).
ὑμ-αρτῇ, dor. st. ὁμαρτῇ.
ὑμεῖς, dor. ὑμέ st. ὑμᾶς, u. **ὑμείων**, ep. s. σύ.
ὑμέναιος [ῠ], ὁ (ὕμνος), 1) auch im Plur. der Hochzeitsgesang, Brautgesang, welchen die Begleiter der Braut unter Cither- u. Flötenklang und Tanz bei der Einführung in das Haus des Bräutigams sangen. Dah. überh. Hochzeit, Ehe. 2) Ὑμέναιος, ὁ, Hymen, der Hochzeitsgott. *Hymenaeus, nuptiae.* (Dav. a) buk. ὑμεναιόω, heirathen. b) poet. ὑμεναιέω, den Hochzeitsgesang singen.)
ὑμές, dor. st. ὑμεῖς.
ὑμέτερος, 3., ep. (dor.) auch **ὑμός** [ῠ], 3. a) act. euer, eurig, mit αὐτῶν euer eigener, mit ἑκάστου eines Jeden von euch. Es bezieht sich wohl auch auf einen Sing. und Plur. zugleich: οἱ ὑμέτεροι πρόγονοι deine und deiner Völker Vorfahren. Als Subst. τὸ ὑμ. euer Bestes, euere Art und Weise, das was auf euch ankommt, euererseits, τὰ ὑμ. euere Sachen, οἱ ὑμ. die Eurigen. Adv. ep. **ὑμετερόνδε**, in euer Haus. b) pass. αἱ ὑμ. ἐλπίδες die auf euch gesetzten Hoffnungen, ἡ ὑμ. παρακέλευσις die an euch gerichtete Ermahnung. *Vester.*
Ὑμησσός u. **Ὑμηττός**, ὁ, Berg im Süden Attika's, j. Trelo Vuno.
ὔμμε, ὔμμι u. ähnl., s. σύ.
ὑμνέω, fem. part. praes. ion. ὑμνεῦσαι, 3 plur. pf. pass. ion. ὑμνέαται (ὕμνος), a) ein Loblied (ὕμνος) singen, preisen, rühmen, im Liede besingen, im Gesange verherrlichen. b) anstimmen, singen, auch vom Hades, weil er es veranlasst. c) iron. mit κακά ihr Leidwesen aussingen. Theils abs., theils τί od. τινά, u. zwar ἔν τινι, τινί in, mit etwas, doch τινί auch Jmdm, περί τινος von Jmdm, auch τί τινα etwas an Jmdm preisen, od. mit folg. ὡς. Im Pass. oft erwähnt werden, und mit τὰ πολλὰ πάντα allerwege. *Cano, decanto, celebro.* Davon

ὑμνητής, ὁ, der Verherrlicher, τινός.
ὑμνο-ποιός, 2. Hymnen dichtend.
ὕμνος, ὁ (ὑφαίνω, eigtl. ὕφνος, Gewebe, dah. ep. mit ἀοιδῆς), Gesang, Lied, bes. Lobgesang, Preis eines Gottes od. Heroen, *cantus*.
ὑμνῳδέω, 1) einen Hymnus singen, poet. auch θρῆνον. 2) poet. ein Orakel geben (zw.). Von
ὑμν-ῳδός, ὁ, poet. u. Sp. Hymnensänger.
ὕμοιος, buk. = ὁμοῖος (And. ὑμ.).
ὑμός [ῠ], 3. s. ὑμέτερος.
ὑό-πρῳρος, 2. Sp. mit schweinsrüsselförmig gebogenem Schnabel, *cuius prora rostrum suis refert*.
ὑπαγκάλισμα, τὸ, poet. die Umarmung, *amplexus*. (Auch Gegenstand der Umarmung, von ὑπ-αγκαλίζω od. -ίζομαι, poet. umarmen.)
ὑπ-άγγελος, 2. poet. von Boten geholt.
ὑπ-αγορεύω, in die Feder sagen, dictiren, τί, *dicto*. (Auch: an die Hand geben.)
ὑπ-άγροικος, 2. Sp. gegen feine Manieren verstossend, von rücksichtslosem Freimuth, *rusticus*.
ὑπ-άγω, I) Act. 1) darunterführen, τινά od. τί, und dah. a) mit u. ohne ζυγόν anschirren, anspannen. b) den Beklagten vor den erhöhten Sitz des Richters führen (daher ὑπό), mit und ohne ἐς δίκην vor Gericht führen oder ziehen, unter Anklage stellen, anklagen, belangen, τινά u. zwar ὑπό τι od. τινα vor Jmdm oder etwas, θανάτου auf Leben und Tod. *Subduco, in ius voco.* (γλώσσῃ ὑ. τι etwas im Mund führen). 2) darunter weg- oder herausführen, bes. aus einer Gefahr in Sicherheit, heimlich wegschaffen, auf die Seite od. schlau wegbringen, wegziehen, allmälig oder Schritt vor Schritt sich zurückziehen lassen, auch heimlich oder unvermerkt zu etwas bringen, veranlassen, vermögen, hinreissen, hinlocken, locken, verführen, täuschen, τινά, τί, und zwar εἴς oder πρός τι in oder zu etwas, ἔκ τινος aus etwas. Im Pass. heimlich wozu gebracht, bethört, überh. vermocht oder gebracht werden, ἔς τι. *Induco.* 3) intr. mit verst. ἑαυτόν, a) sich langsam zurückziehen, überh. sich zurückziehen, ἐπί τινος nach, τινί in etwas. *Me recipio.* b) mit u. ohne ἔμπροσθεν od. ἰθύ τινος (s. Xen. An. 4, 2, 16), langsam vorrücken, vordringen. *Pedetentim procedo.* II) Med. 1) schlau nach seinem Zwecke leiten, listig wohin führen, locken, τινά, u. zwar mit Inf. 2) sich *(sibi)* unterwerfen, unterjochen, bezwingen, τί. *Subigo.* Davon
ὑπαγωγή, ἡ, 1) das Hinunterführen, πρός τι, u. zwar διά τινος. *Subductio.* 2) die rückgängige Bewegung. *Receptus.*
ὑπ-αείδω (ep. u. nur in tmesi), später ὑπ-ᾴδω, dazu singen oder tönen, τινί, *succino*.
ὑπαί, s. ὑπό.
ὑπ-αιδέομαι, etwas Scheu haben.
ὕπαιθα, ep. Adv. (ὑπαί, ὑπό) darunter, daher a) seitwärts hin, seitwärts vorbei. b) mit gen. seitwärts von Jmdm od. etwas, neben.
ὑπ-αίθριος, 2., poet. auch 3., u. **ὕπαιθρος**, 2., poet. **ὑπαίθρειος**, 2. (zweifelh.), unter freiem Himmel, übertr. offen. Subst. ἐν ὑπαίθρῳ, im Freien, *sub dio*.
ὑπ-αίθω, poet. von unten anzünden, verbrennen.
ὑπ-αινίττομαι, dunkel andeuten, ein wenig sticheln.
ὑπ-αιρέω, s. ὑφαιρέω.

ὑπ-αΐσσω, att. **ὑπάσσω,** ep. u. poet. darunter hervorspringen od. fahren, herbeirennend, schnellend emporschiessen, u. zwar τινός unter etwas hervor, διά τινος durch etwas, od. mit Acc. des Ziels, μέλαιναν φρῖκα an die schwarzgekräuselte Oberfläche, näml. um das Fett des auf der Oberfläche herumschwimmenden Leichnams zu fressen. *Subter prorumpo, elabor.*

ὑπ-αισχύνομαι, sich ein wenig schämen, τινά, vor Jmdm, τί wegen etwas, *aliquantulum me pudet.*

ὑπ-αίτιος, 2. schuldig, an einer Sache schuld, τινός an etwas, τινί Jmdm verantwortlich, ihm Rede u. Antwort schuldig sein, aber ἐπιτιμήσει einen Vorwurf verdienend, auch ὑπαίτιόν ἐστί μοί τι πρός τινος (versch. La.), ich habe mir eine Schuld gegen Jmdn zugezogen, es ist mir etwas von Jmdm als Schuld oder Verbrechen angerechnet. *Reprehensionibus obnoxius.*

ὑπακοή, ἡ, N. T. der Gehorsam. Von

ὑπ-ακούω, aor. ep. ὑπάκουσα (auch in tmesi), a) darauf hören, hinhorchen, anhören (vom Richter), abs. od. τινός, auf etwas, τινί Jmdn. b) Gehör geben oder schenken, sich einlassen, auf etwas (τί). Im Bes. α) antworten. β) vom Thürsteher: öffnen, τινί. γ) von Sachen: von Statten gehen, guten Erfolg haben, τινί. δ) überh. sich fügen, Folge leisten, folgen, gehorchen, untergeben od. unterthan werden od. sein, auch blos Jmdm entgegenkommen, Jmds Rath annehmen, u. mit καλούντων od. καλοῦσι einem Rufe, einer Einladung Folge leisten. Abs. od. τινί, τινός Jmdm, einer Sache, τί, in etwas. *Praebeo aures, admitto proposita, morem gero, in dicione sum.*

ὑπ-αλείφω, aufstreichen, τί, *illino.*

ὑπ-αλεύομαι, ep. Dep. med., part. aor. ὑπαλευάμενος, und **ὑπ-αλύσκω,** ep., aor. ep. ὑπάλυξα (auch in tmesi), vermeiden, entgehen, entfliehen, entschlüpfen, τί. *Devito, effugio.*

ὑπ-αλλαγή, ἡ, poet. u. Sp. Veränderung.

ὑπάλυξις, ιος, ἡ, ep. das Vermeiden, Entgehen, *effugium.* Von **ὑπαλύσκω,** s. ὑπαλεύομαι.

ὑπ-αναλίσκω, allmälig od. unvermerkt aufzehren, τί, *paulatim impendo.*

ὑπ-ανάστασις, ἡ, das Jmdm Platz machen.

ὑπ-αναχωρέω, allmälig od. unbemerkt zurückgehen, *sensim recedo.*

ὕπ-ανδρος, 2. Sp. verheirathet.

ὑπ-ανίημι, Sp. ein wenig nachlassen.

Ὕπανις, ιος, ὁ, Fluss im europ. Sarmatien, j. Bug.

ὑπ-ανίσταμαι, 3 pl. ὑπανιστέαται, Med. sich erheben, aufspringen, od. ἐξ ἕδρης vom Sitze aufstehen, um seine Ehrfurcht zu bezeugen, *surgo.*

ὑπ-αντάω u. **ὑπαντιάζω,** entgegengehen, -treten, -kommen, begegnen, finden, abs. od. τινός, τινί, τινά, Jmdm. *Obviam eo, offendo.* Davon

ὑπάντησις, ἡ, N. T. das Entgegenkommen.

ὑπ-απαλος, 2. buk. weich.

ὑπ-απειλέω, versteckt drohen.

ὑπ-άπειμι, inf. -ιέναι, sich allmälig entfernen, unvermerkt abziehen, *furtim abeo.*

ὑπ-άπτω, s. ὑφ ...

ὕπαρ [ῠ], τό, nur Nom. und Acc., ein wahres Gesicht, wirkliche Erscheinung, *res vera.* (Auch als Adv. in der Wirklichkeit, wachend.)

ὑπ-άργυρος, 2. silberhaltig.

ὑπ-αρκτέον, s. ὑπάρχω.

ὑπ-άρκτιος, 2. Sp. gegen Norden liegend.

ὕπ-αρνος, 2. poet. mit einem Lamm unter sich, ein Lamm säugend.

ὕπ-αρξις, ἡ, Sp. Habe, Vorrath.

ὑπ-αρπάζω, s. ὑφαρπάζω.

ὑπ-αρχή, ἡ, der Wiederanfang, ἐξ ὑπαρχῆς von Neuem, wiederum, *denuo.*

ὕπ-αρχος, ὁ, der Unterbefehlshaber, Unterführer, Unterstatthalter, τινός Jmds u. von etwas, gew. der Statthalter, Verweser, bei den Persern: Satrap, bisw. aber auch: ein dem Satrapen untergeordneter Beamter, abs. oder τινός über Jmdn oder etwas. *Legatus, praefectus.*

ὑπ-άρχω, part. pass. ion. ὑπαργμένος st. ὑπηργμ., Adj. verb. ὑπαρκτέον, 1) mit und ohne πρῶτος, πρότερος, den Anfang machen, darauf anfangen, beginnen, eröffnen, u. zwar so, dass ein Anderer fortfährt, dah. der erste sein, zuerst einführen, Anlass geben, im Bes. Händel, Streitigkeiten anfangen, sich zuerst feindlich zeigen, abs. od. τινός etwas, τινί mit etwas, oder mit Partic., z. B. ἀδικοῦντες zuerst Unrecht thun. Im Pass. ὑπῆρκτο αὐτοῦ man hat damit angefangen, τὰ ὑπαργμένα ἔκ τινος das, was bereits von Jmdm geschehen ist. 2) von unten d. i. aus dem Grunde hervorgehen, erwachsen, sich ergeben, zu Theil werden, begegnen, treffen, τινί Jmdn, ἀπό, παρά τινος von Jmdm od. etwas, τινός unter einer bestimmten Zahl. 3) zu Grunde liegen, vorliegen, sich vorfinden, dienen, zu Gebote, da, schon da, zugegen, vorräthig, vorhanden, bereit, zu Diensten, förderlich, dienlich, gewogen, zugethan, günstig sein, begünstigen, überh. bestehen, sein. Theils abs. ὑπάρχων vorhanden, bestehend, gegenwärtig, angeboren, bestimmt, τὰ ὑπάρχοντα das Vorhandene, Bestehende, die Vergangenheit, Habe, Vermögen, Besitzthum, vorhandene Macht, Vortheile, im Bes. das, was Jmdm durch die Gunst der Götter zu Theil geworden ist, ἐκ τῶν ὑπαρχόντων so wie es die Umstände erlauben, ἐξ οὐχ ὑπαρχόντων ohne hinreichende Mittel. Dag. τὰ ὑπηργμένα παρά τινος das Jmdm v. Einem erwiesene Gute u. s. w., die Verdienste um Jmdn, τὸ ὑπάρχον der Vorzug, die Existenz. Theils τινί Jmdm, Jmd hat, besitzt, od. an einem Orte (ᾧ st. ἐν ᾧ Thuk. 6, 87), τί etwas, πρός, εἴς τι zu etwas, περί τινος für etwas, περί τινα bei Jmdm, od. ἔς τινά τι Jmdm einen Dienst, bes. Gutes erweisen, ähnl. ὑπάρχει καλά τινι πρός τινα Jmd hat Verdienste um Jmdn, ἀπό τινος von etwas aus, und τινός, z. B. ὧν ὑπῆρξαν für das, was sie (an Kyros) gethan, ἀντί τινος als Pfand für etwas. 4) Impers. ὑπάρχει, mit u. ohne τινί, mit u. ohne Inf., Acc. od. Dat. c. inf., es steht so dass, ist erlaubt, vergönnt, möglich, auch Jmd hat die Anlage, Eigenschaft, ὥσπερ ὑπῆρχε wie es eben gieng. Oft als Partic. abs. mit u. ohne ὡς, z. B. ὡς ὑπάρχον μοι weil es in meiner Gewalt stand, ὑπάρξαν τινί da Jmd die Eigenschaft hatte, καλῶς ὑπάρχον indem es günstig steht, ἱκανόν εἶναι — ὑπάρχον d. h. wenn es gerade vorhanden war, od. im Gen. ὑπαρχόντων verst. πλοίων Xen. Anab. 5, 1, 10. Bisw. mit Partic. wie ἐθέλοντας ὑπάρχειν st. ἐθέλειν, ähnl. mit εἰδότας, ἐγνωσμένους, oder mit Inf. ἐπιχώριον εἶναι ὑπῆρχε es war landesüblich. *Auctor sum, praesto sum, paratus sum, suppetit.*

ὑπ-ασπίδιος [ῐ], 2. (ἀσπίς), ep. u. poet. unter dem Schilde, was der Schild deckte. Neutr. pl. als Adv. *Sub clipeo tectus.*
ὑπασπίζω (ἀσπίς), poet. Jmdm als Schildträger dienen. Davon
ὑπασπιστής, οῦ, ὁ, 1) Schildträger, Waffenträger, d. i. der, welcher dem Hopliten oder doch dem Anführer die Waffen (Schild u. Speer) trug. Es gab ihrer gew. im Heere eine grosse Anzahl. *Armiger.* 2) der Leibwächter, Trabant, bei Luc. auch der Trabantenhauptmann. *Satelles.* 3) die Hypaspisten im makedon. Heere Alexanders, urspr. wohl auch Schildknappen, dann aber ein besonderes Corps mit leichterer Bewaffnung als die Phalanxsoldaten. Ihre Stärke betrug gegen 3000 Mann. (ὑπασπιστήρ, ὁ, poet. schwer gewaffnet.)
ὑπ-ᾴσσω, s. ὑπαΐσσω.
ὕπ-αστρος, 2. poet. unter den Sternen.
ὑπατεία, ἡ, Sp. das Consulat, *consulatus.*
ὑπατεύω, Sp. Consul sein, *sum consul.*
ὑπατικός, 3. Sp. (ὕπατος), einem, der Consul gewesen ist, angehörig, dah. ἐπαρχία eine von einem gewesenen Consul als Statthalter *(proconsul)* verwaltete Provinz; *consularis.*
ὑπ-άτοπος, 2. etwas abgeschmackt, in tmesi ὑπό τι ἄτοπος Plat. Gorg. 493 C.
ὕπᾰτος, 3. (auch 2.) (dem Sinne nach st. ὑπέρτατος, wie *summus* für *supmus*, formell mehr von ὑπό, *sub*, ahd. *oba*), 1) Adj. höchster, erhabenster, oberster, letzter, ἐν πυρῇ ὑπάτῃ ganz oben auf dem Scheiterhaufen, ὕπατος αἴων d. h. in der Höhe; insbes. Bein. der Götter, u. zwar vorzugsweise des Zeus und Apollon, abs. oder τινός Jmds, von etwas, auch hoch über etwas. *Sublimis, supremus, ultimus.* 2) Subst. der Consul in Rom. (ἡ ὑπάτη die oberste [tiefste] Saite.)
ὑπ-αυλέω, Sp., dazu die Flöte blasen.
ὕπ-αυλος, 2. (αὐλή), poet. im Gehöfte, σκηνῆς, *qui intra aulam versatur.*
ὑπ-αυχένιον, τὸ, Sp. Kissen, unter den Nacken zu legen, *cervical.* [Gesicht.
ὕπ-αφρος, 2. poet. mit ὄμμα, ein verschwollenes
ὑπ-άφρων, 2. Comp. ὑπαφρονέστερος, ion. ziemlich ungebildet, *parum culto ingenio.*
ὕπεαρ, ατος, τὸ, ion. Schusterahle, *subula.*
ὑπ-έασι, s. ὕπειμι.
ὑπ-έγγυος, 2. ion. und poet. unter Bürgschaft, verantwortlich, u. zwar πλὴν θανάτου auf alle Strafen hin, nur nicht den Tod, *poenae obnoxius.*
ὑπ-έδδεισαν, s. ὑποδείδω. **ὑπ-έδεκτο**, s. ὑποδέχομαι. **ὑπ-ειδόμην**, s. ὑφοράω.
ὑπ-είκω, ep. auch **ὑποείκω**, aor. ep. ὑπόειξα, fut. ὑπείξω, ep. ὑποείξω, u. fut. med. ὑπείξομαι u. ὑποείξομαι, nebst dem aor. **ὑπείκαθον**, u. Adj. verb. **ὑπεικτέον**, weichen, d. i. 1) ausweichen, weggehen, entgehen, theils abs. τὸ μὴ ὑπεῖκον das nicht Weichende, oder τὸ νῦν ὑπεῖκον der Theil, der jetzt zurückgewichen war, auch als Collect. mit dem Plur. des Verbi, theils τινός von etwas, τί einer Sache, τινί vor Jmdm. 2) übertr. nachgeben, nachlassen, lokker lassen, sich schmiegen od. fügen, zu Willen sein, sich unterordnen, den Vorrang zugestehn, nachstehn, sich ergeben, gehorchen, gewähren, τινί Jmdm, einer Sache, wegen etwas, τί etwas, od. mit Acc. c. inf., dag. τινός von etwas, z. B. λόγων Jmdm das Wort lassen d. i. ihn in der Rede nicht unterbrechen, od. ὁδῶν καὶ θάκων καὶ λόγων Jmdm ausweichen, ihm den Vorsitz, das erste Wort lassen. *Cedo, pareo, remitto.*
I. **ὕπ-ειμι**, inf. -εῖναι, 3 pl. pr. ion. ὑπέασι (auch in tmesi), 1) darunter sein, versteckt od. unbemerkt dabei sein, übertr. zu Grunde liegen, abs. od. τινί u. ὑπό τι unter Jmdm od. etwas. 2) = ὑπάρχω dabei sein, beiwohnen, innewohnen, zu Gebote, vor Augen, zur Seite stehen, ὕπεστί μοι ich habe, bin im Besitz. *Subsum.*
II. **ὕπ-ειμι**, inf. -ιέναι, s. ὑπέρχομαι. **ὑπ-ειπεῖν**, s. ὑπολέγω. **ὑπείρ**, s. ὑπέρ. **ὑπειρ-έχω**, s. ὑπερέχω. **ὑπείρ-οχος**, s. ὑπέροχος. **ὑπ-είς** st. ὑφείς, s. ὑφίημι.
ὑπ-είσας, ion. Part. aor. 1. st. ὑφέσας (s. ΣΕΔ III.), in Hinterhalt legend, τινά, und zwar κατά τι an etwas, *in insidiis collocans.*
ὑπ-εισδύομαι, ion. Med. mit aor. 2. act. ὑπεισέδυν, sich hineinschleichen, *surrepo.*
ὑπ-έκ, u. vor Voc. **ὑπέξ**, ep. 1) Präp. mit Genit. darunter heraus, unten hervor, unten weg, überh. heraus, hinweg. 2) Adv. hinweg. *E, (desub).*
ὑπ-εκδύομαι, mit part. aor. 2. ὑπεκδύς, nicht in att. Prosa, dahinter (hinter der Thüre) hervorschlüpfen od. wegkommen, heimlich emportauchen, abs. und τινός (poet. auch τί) aus etwas. *Clam discedo, emergo.*
ὑπ-εκθέω, Sp. entfliehen.
ὑπ-έκκαυμα, τὸ, Zunder, Zündmittel, übertr. Reizmittel, abs. u. τινός, πρός τι. *Fomes, nutrimentum.*
ὑπ-έκκειμαι, heimlich heraus- u. fortgeschafft sein, in Sicherheit gebracht sein, abs. u. ἔς τι wohin, τινί Jmdm (dient als pf. pass. zu ὑπεκτίθημι).
ὑπ-εκκλέπτω, part. aor. 2. pass. ὑπεκκλαπείς, Sp. heimlich herausschaffen oder wegbringen, τί. *Clam exporto.*
ὑπ-εκκλίνω, ausbiegen, ausweichen, τί.
ὑπ-εκκομίζω, 1) Act. heimlich fortschaffen, τινά Jmdn, ἔς τι wohin. 2) Med. das Seinige (τί) heimlich fortschaffen, in Sicherheit bringen.
ὑπ-εκλαμβάνω, poet. heimlich aufnehmen.
ὑπ-εκπέμπω, heimlich fortsenden od. geleiten, τί und τινά, und zwar τί, wohin, *clam emitto.*
ὑπ-εκπλέω, Sp. heimlich zu Schiffe herausfahren.
ὑπ-εκπροθέω, ep. und nur im Präs., darunter heraus- u. voranlaufen, überh. Jmdm vorauslaufen, ihn überholen. *Procurrens ceteros post me relinquo.*
ὑπ-εκπρολύω, ep. darunter ablösen, losspannen, τί, und zwar τινός von etwas, *solvo.*
ὑπ-εκπροῤῥέω, ep. unten (aus der Tiefe) hervor dahinfliessen, *sub profluo.*
ὑπ-εκπροφεύγω, ep., darunter heraus entfliehen, heimlich entfliehen, entrinnen, entkommen, entgehen, abs. u. τί. *Subterfugio, effugio.*
ὑπ-εκρέω, darunter herausfliessen, wieder fortgehen, *effluo.*
ὑπ-εκρίπτω, Sp. heimlich herauswerfen.
ὑπ-εκσαόω, ep. u. ὑπεκσώζω, poet. daraus unvermerkt erretten, τινά, *clam eripio incolumem.*
ὑπ-εκτίθεμαι, Pass. u. Med. 1) Pass. heimlich geborgen od. gesichert sein, abs. oder ἔς τι wohin, ἔξω τινός ausserhalb etwas, τινί Jmdm. *Clam exportatus sum.* 2) Med. (das Seinige) heimlich weg- und in Sicherheit bringen, bes. im Kriege Personen u. Sachen an einen sichern

Ort bringen, fortschaffen, unterbringen, *τινά*, und zwar *ἔς τι*. *Clam amoveo, depono.*

ὑπ-εκτρέπω, 1) Act. heimlich wegwenden, *τί*, u. zwar *τινός*. *Averto.* 2) Med. ausweichen, heimlich entgehen, vermeiden, verabsäumen, *τί*, od. mit Infin. *Refugio.*

ὑπ-εκτρέχω, fut. *-δραμοῦμαι*, ion. u. poet. darüber hinauslaufen, überschreiten, entlaufen, entrinnen, *τί*. *Excedo, effugio.*

ὑπ-εκφέρω, 1) trans. heimlich wegtragen, wegschaffen, entrücken, *τινά*; auch heimlich, sachte wegrücken, *τί*. 2) intr. voraneilen, im Vorsprung sein, *τινί* um etwas. *E conspectu me aufero.*

ὑπ-εκφεύγω, darunter hervor- u. herausfliehen, dah. a) heimlich entfliehen, entkommen. b) einer Sache (*τί*) entgehen.

ὑπ-εκχωρέω, allmälig od. unvermerkt weichen, zurückweichen, ausweichen, abs. und *τινί*. *Me subtraho.*

ὑπ-ελαύνω, verst. *ἵππον*, hinzu-, entgegenreiten, *adequito.*

ὑπεμνήμυκε, s. *ὑπημύω*.

ὑπ-εναντιόομαι, sp. Pass. ein wenig dagegen sein, widersprechen, abs. und *τινί*, *paullulum adversor.*

ὑπ-εναντίος, 3. entgegenstehend, entgegengesetzt, entgegen, widrig, abs. u. *τινί*. Subst. a) ὁ ὑπ. der Widersacher, Gegner. b) τὸ ὑπ. im Gegentheil. *Adversarius.* Adv. **ὑπεναντίως,** auf entgegengesetzte Art, *τινί*, *contrarie.*

ὑπ-ενδίδωμι, ein wenig nachgeben.

ὑπ-ενδύομαι, Sp. darunter anziehen.

ὑπ-ένερθε(ν), Adv. unten, unterhalb, unter, abs. u. *τινός*. Im Bes. in der Unterwelt. *Infra, subter, apud inferos.*

ὑπ-εξάγω, eigentl. unten weg herausführen, 1) Act. a) trans. retten aus einer Gefahr, *τινὰ ἔκ τινος, οἴκαδε*. b) intr. sich allmälig, heimlich zurückziehen. 2) Med. das Seinige in Sicherheit bringen.

ὑπ-εξαιρέω, pf. pass. ion. *ὑπεξαραίρημαι*, 1) Act. a) aus dem Innern hervorholen, *τί*. b) benehmen, *τί τινι*, od. *αἷμά τινος* Jmdm das Blut entziehen, d. h. ihn tödten. *Tollo, eximo.* 2) Pass. aus dem Wege geräumt werden. *De medio tollor.* 3) Med. für sich herausnehmen, auch: von der Zählung ausschliessen, *τί*.

ὑπ-εξακρίζω, poet. langsam zu einer Bergspitze aufsteigen, u. zwar *πρὸς λέπας*, näml. die Höhen des Kithäron, *paulatim ascendo.*

ὑπ-εξαλέομαι, ep. Dep. med., aor. *-λέασθαι*, heimlich vermeiden, *τί*.

ὑπ-εξαναβαίνω, buk. heimlich entweichen.

ὑπ-εξανάγομαι, heimlich davonsegeln oder -fahren, *clam solvo.*

ὑπ-εξαναδύω, aor. 2. *-έδυν*, ep. hervortauchen, *τινός* aus etwas.

ὑπ-εξανίσταμαι, Med. Sp. sich vor Jmdm (*τινί*) erheben, aus Achtung.

ὑπ-εξαντλέω, poet. von unten herausschöpfen.

ὑπ-έξειμι, s. *ὑπεξέρχομαι*.

ὑπ-εξειρύω, ion. st. *ὑπεξερ.*, herausziehen, *subtraho.*

ὑπ-εξελαύνω, ion. allmälig zurücktreiben, bei Her. mit verst. *τὰ κτήνεα*. *Paulatim retro ago.*

ὑπ-εξέρχομαι u. **ὑπ-έξειμι,** sich darunter weg d. i. vorweg, heimlich, allmälig aufmachen und wegziehen, sich heimlich entfernen, entweichen, sich zurückziehen, sich flüchten, herausziehen, *ὑπεξιέναι* auch sich heimlich entfernen wollen (Plut. Ag. 12), abs. od. *τινός* und *ἔκ τινος* von etwas weg, *ἔς τι* wohin, *τινά* vor Jmdm. *Me subduco, excedo.*

ὑπ-εξέχω, ion. u. Sp. heimlich sich aufmachen und davongehen, *ἔκ τινος, ἔς τι*.

ὑπ-εξίστημι, aor. 2. *-έστην*, aufstehen od. ausweichen, *τινί* vor Jmdm, wie es in Rom die Sitte gebot, dass die Sitzenden vor den Magistraten sich erhoben od. die Gehenden auf dem Trottoir vor ihnen auswichen, die Reitenden vom Pferde stiegen. *Decedo.*

ὑπέρ, u. wenn es dem Subst. nach od. ohne Casus steht, **ὕπερ,** ep. auch **ὑπείρ,** wenn die letzte Silbe vor einem Vocal steht und lang sein soll (lat. *super*, goth. *ufar* über u. *ufara* darauf), Präpos. 1) mit dem Genit. a) über, über — hinweg, darüber — hin, über — hinaus, darüber, oberhalb, weiter landeinwärts, oben auf, jenseits, z. B. *ὑπὲρ τῶν ἄκρων* auf den Höhen, *τὸ ὑπὲρ Τεγέης* der Tegea überragende, *ὑπὲρ πόλιος* auf den Höhen über der Stadt, *ὑπὲρ κεφαλῆς* zu Häupten. *Super.* b) übertr. über, für, um, zum Besten, zu Gunsten, zum Schutz, zur Vertheidigung, um — willen, wegen (daher *ὑπὲρ τοῦ* mit inf. Ausdruck des Finalsatzes), bei, statt, anstatt, in Jmds Namen, in Bezug, was anbetrifft, von. *Pro, de.* 2) Acc. über — hin, über — weg, darüber hinaus, darüber, mehr oder grösser als, über das Mass, über das Vermögen hinaus, auch: wider, gegen; ferner: jenseit, u. von der Zeit: vor; *τὸ ὑπὲρ αὐτόν* was erhabener ist als er, *ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα* ich bekam einen Stolz, wie er sich nicht für Menschen ziemt. Selten und nur bei Spätern auch auf die Frage wo? *Supra, ultra.* 3) (*ὕπερ*) ohne Casus poet.: zum Besten, als Schirm. (N. T. *ὑπέρ* auch adv. noch mehr.)

ὑπέρα, ἡ, im Plur. *ὑπέραι, αἱ*, ep. u. Sp. (*ὑπέρ*) das Rahetau, die Brassen, von den Enden der Rahe unmittelbar nach dem Schiffsbord heruntergehend, mit denen das Segel gedreht wird, um ihm die beabsichtigte Stellung zu geben, *funis.*

ὑπερ-άγαμαι, Dep. pass. höchlich erfreut sein, *mire oblector.*

ὑπερ-αγᾶν (in tmesi), poet. allzu ungestüm, *nimio impetu.*

ὑπερ-αγανακτέω, übermässig zürnen.

ὑπερ-αγαπάω, ausserordentlich lieben, *τινά*, *ultra modum amo.*

ὑπερ-αής, 2. (*ἄημι*), ep. hoch herbrausend, *desuper flans.*

ὑπερ-αίρω, eigtl. darüberheben, dann intr. a) sich überheben, überlegen sein wollen, *τινί* an etwas. b) überschreiten, überragen, übertreffen, *τί, τινά*, und zwar *τινί* an etwas. (Med. N. T. sich erheben.) *Excedo.*

ὑπέρ-αισχρος, 2. überaus hässlich, *valde deformis.*

ὑπερ-αιωρέομαι, ion. u. sp. Pass. hoch darüber schweben, *τινός* über etwas. Im Bes. (mit den Schiffen) auf die Höhe eines Ortes (*τινός*) kommen, ihm gegenüber erscheinen. *In sublimi suspensus emineo, in alto super aliquid fluctuo.*

ὑπέρ-ακμος, 2. N. T. über die Jahre der Jugendkraft hinaus.

ὑπερ-ακοντίζω, übertreffen, *τινά τινι* Jmdn in etwas.

ὑπερ-ακρίζω, poet. über etwas (*τινός*) hervorragen.

ὑπερ-άκριος, 2. (*ἄκρα*), ep. u. Sp. über den Höhen liegend. Subst. a) *τὰ ὑπ.* die darüber liegenden Höhen, der Bergstrich. b) *οἱ ὑπ.* die Bewohner des gebirgigen Strichs vom südl.

Fuss des Pentelikon bis zur Nordgrenze Attikas (arme Landbauern). *Montanus.*

ὑπερ-αλγέω, poet. u. Sp. sich übermässig betrüben, überh. in Jammer sein, abs. od. τί um etwas, od. mit folg. μή, *doleo.*

ὑπερ-αλγής, 2. (ἄλγος), poet. u. Sp. zu schmerzlich, *gravi dolore plenus.*

ὑπερ-αλκής, 2. Sp. übermässig stark oder fest.

ὑπερ-άλλομαι, Dep. med., ep. aor. synk. ὑπεράλτο, part. ὑπεράλμενος, darüberweg springen, überspringen, τινός und τί über etwas, etwas, *transsilio.*

ὑπερ-ανίστημι, Sp. intr. im aor. 2. u. pf., hervorragen, *emineo.*

ὑπέρ-αντλος, 2. poet. u. Sp. überschwemmt, ganz leck; übertr. übermässig, überbürdet.

ὑπερ-άνω, sp. Adv. oben, auch mit gen., *supra.*

ὑπερ-άνωρ, ὁ, ἡ, poet. u. ὑπεράνορεος, buk. übermännlich, stolz, gewaltthätig. (Dav. ὑπερανορία, ἡ, dor. Uebermuth, versch. Lesart.)

ὑπερ-αποθνήσκω, für Jmdn sterben, *morior pro altero.*

ὑπερ-απολογέομαι, Dep. med. die Vertheidigung für Jmdn (τινός) führen, *causam alicuius ago.*

ὑπερ-αρρωδέω, ion. st. ὑπερορ., übermässig fürchten, τινί für od. wegen etwas, *vehementer metuo.*

ὑπερασπίζω, (ἀσπίς) Sp. den Schild darüberhalten, mit ihm beschützen, abs. u. τινός, *clipeo tego.*

ὑπερ-αυξάνω, sehr wachsen.

ὑπερ-αυχέω, sich übermässig brüsten, τὰ ὑπεραυχοῦντα die trotzige Ueberhebung, *insolesco.*

ὑπέρ-αυχος, 2. übermässig stolz.

ὑπερ-αχθής, 2. buk. überladen.

ὑπερ-άχθομαι, Dep. med., ion. u. poet. tiefen Kummer od. heftigen Unwillen empfinden, abs. u. τινί über etwas, *graviter doleo.*

ὑπερ-βαίνω, aor. 2. ὑπερέβην, ep. 3 sg. ὑπέρβη, 3 pl. ὑπέρβᾶσαν, conj. ὑπερβήῃ, 1) darüberschreiten, darüberweg steigen, übersteigen, übergehen, darüber hingehen, vom Flusse: über die Ufer treten, austreten, τί über etwas, δόμους über die Schwelle des Hauses, also in das Haus eindringen, oder ὑπερβάντι Αἶμον jenseit des Hämus, ἔς τι in, auf etwas. *Transgredior, transscendo.* 2) übertr. a) übertreten, verletzen, sich vergehen, abs. u. τί. b) darüber hinausgehen od. -kommen, darüber hinweggehen, unberührt lassen, nicht berühren, τινά od. τί, u. zwar τινί in etwas. *Praetereo.*

ὑπερβαλλόντως, Adv. übermässig, *supra modum.* Von

ὑπερ-βάλλω, aor. 2. ep. auch ὑπέρβαλον und ὑπειρέβαλον, I) Act. 1) darüber hinauswerfen, hinüberbringen, τί, u. zwar τί oder τινός über etwas. *Proicio ultra.* 2) im Werfen (δουρί im Wurfe des Speers) übertreffen, τινά. 3) übertr. a) über das Mass hinausgehen, überlaufen, überschwemmen, übertreten, über den Kopf wachsen, darüber hinausgehen od. leben, steigern, überbieten, übertreiben, übermässig od. auch blos überlegen sein, überholen, übertreffen, sich auszeichnen, abs. ὑπερβάλλων übermässig (heiss), τὰ ὑπ. allzugrosse Macht, oder τινά, τί Jmdn, Jmdm (ausnahmsweise auch τινός, Plat. Gorg. 475 C), τί etwas, z. B. τὰς ἀποφορὰς die Abgaben von den Staatsländereien überbieten d. i. mehr Abgaben bieten, und zwar τινί durch, in etwas, z. B. αἴσχει, sehr hässlich sein, τοῦτο darin, oder mit Partic. b) darüber weggehen, übersteigen, von einem Engpass: hindurchgehn, ferner: vorbeigehen, vorbeiziehen, vorübergehen, herumkommen, von Schiffen: darüber hinausfahren, umsegeln, abs. τὸ ὑπερβάλλον τοῦ στρατεύματος der jedesmal (das Gebirge) überschreitende Theil, oder τί um etwas, etwas, od. κατά τι an etwas, πρός τινα gegen Jmdn. *Excedo, redundo, supero.* II) Med. 1) überbieten, übertreffen, ausstechen, überwiegen, sich auszeichnen, abs. od. τινά, τί, z. B. ἀλλήλους sich gegenseitig auszustechen suchen, u. zwar τινί durch, an etwas. *Certo.* 2) verschieben, verzögern, hinausschieben, abs. u. τί. *Differo.*

ὑπερ-βαρής, 2. (βάρος), poet. überschwer, *praegravis.*

ὑπερβασία, ion. -ίη, ἡ, ep. u. poet. (ὑπερβαίνω), auch im Plur., Uebertretung eines göttl. oder menschlichen Gesetzes, also: Frevel, Vergehen, Uebermuth, Trotz. *Egressio.*

ὑπέρβασις, εως, ἡ, Sp. (-βαίνω), das Darüberhinweggehen, die Ueberschreitung, der Durchgang, *transgressio.*

ὑπερβατός, 3. (ὑπερβαίνω), 1) übersteigend, übertreffend. *Superans.* 2) überzwerch gestellt, eine Wortversetzung. *Traiectus.* 3) übersteigbar. *Superabilis.*

ὑπερ-βήῃ, s. ὑπερβαίνω.

ὑπερ-βιάζομαι, Dep. med. übermächtig sein, *supero.*

ὑπερ-βιβάζω, Sp. darüberbringen.

ὑπέρ-βιος, 2. (βία), ep. übergewaltig, gewaltsam, gewaltthätig, frevelhaft, trotzig, übermüthig, auch blos: eigensinnig. Neutrum sg. als Adv.: übermässig, masslos, freventlich. *Valde vehemens, superbus, immoderate, insolenter.*

ὑπερβολή, ἡ, 1) (ὑπερβάλλω), eigtl. das Hinüberwerfen, dah. a) das Uebergehen, der Uebergang (über einen Berg), dann insbes. Uebergangspunkt, Anhöhe, über die man geht, abs. u. τινός Jmds oder über etwas, oder τῶν ὀρῶν auch die Berghöhen. *Traiectus, iugum.* b) das Uebermass, Uebermässige, Ausserordentliche, weit höherer oder höchster Grad, Ueberlegenheit, Vorrang, Ueberschuss, Uebertreibung, Möglichkeit zu überbieten oder übertreffen, abs. u. τινός, z. B. τοῦτό ἐστιν ὑπερβολὴ μανίας das ist die Tollheit auf die Spitze getrieben, τοσαύτην ὑπ. ποιεῖσθαι ὥστε so weit gehen, dass, μηδεμίαν τοῖς ἄλλοις ὑπερβολὴν ἀπολιμπάνειν glauben v. Andern nicht übertroffen werden zu können, sich für unfehlbar halten. Adv. ἐς ὑπερβολήν bis zum Uebermass, überaus, καθ' ὑπερβολήν im Uebermass, κ. ὑπ. τοξεύεσθαι es überschwenglich glücklich treffen, dag. πρὸς ὑπερβολὴν πεποιημένος gearbeitet, um Andere zu übertreffen. *Exsuperantia, redundantia.* 2) (ὑπερβάλλομαι) Verzögerung, Aufschub, z. B. τοῦ κακοῦ. *Procrastinatio.*

Ὑπέρ-βολος, ὁ, athenischer Demagog aus dem Demos Perithödae, 416 durch den Ostrakismos verbannt, und 411 von samischen u. attischen Oligarchen ermordet.

Ὑπερ-βόρεοι, οἱ, ein fabelhaftes glückliches Volk, das über dem Boreas wohnte, so dass der kalte Nordwind es nicht traf. (Dah. ὑπερβόρεος, 2. poet. vom Glück: überschwenglich.)

ὑπερ-βριθής, 2. poet. überschwer.

ὑπερ-βρύω, Sp. übervoll sein, τινί.

ὑπ-εργάζομαι, Dep. med. 1) (pf. auch in pass.

Bdtg) dienen, leisten, erweisen, abs. (mit dem Nebenbegriff heimlich) u. τί τινι. 2) unterwerfen, τινά τινι. (Sp. auch: heimlich thun, τί.)

ὑπερ-γέλοιος, 2. über die Massen lächerlich.

ὑπέρ-γηρως, ων (γῆρας), poet. u. Sp. überalt, ὁ ὑπ. der steinalte Greis, *admodum senex.*

ὑπέρ-δασυς, υ, übermässig behaart, *valde hirsurtus.*

ὑπερ-δεής, 2. nur acc. ὑπερδέα st. -δεέα, ep. (δέομαι), weit geringer (an Zahl), *inferior.*

ὑπερ-δείδω, pf. ὑπερδέδοικα, ion., poet. u. Sp., u. **ὑπερ-δειμαίνω,** ion. übermässig in Furcht, höchst besorgt sein, beben, abs. od. τινός um, τινά vor Jmdm. *Supra modum timeo.*

ὑπέρ-δεινος, 2. entsetzlich.

ὑπερ-δέξιος, 2. eigtl. darüber zur rechten Hand gelegen, dann überh. darüber, höher gelegen, höher liegend, hoch, τὰ ὑπ. die höher gelegenen Plätze, ἐξ ὑπερδεξίου aus der Höhe. *Superior, editus.*

ὑπερ-διατείνομαι, Med. sich über die Massen anstrengen, *supra modum contendo.*

ὑπερδικέω, (δίκη) (vor Gericht) vertheidigen, τινός etwas, *defendo.*

ὑπέρ-δικος, 2. poet., u. Adv. **-ίκως,** poet. (δίκη) überaus oder ganz gerecht. *Iustissimus.*

Ὑπέρεια, ἡ, 1) Quelle bei Pherä in Thessalien. 2) mythischer Ortsname, älterer Wohnsitz der Phäaken.

Ὑπερ-είδης, ους, ὁ, 1) Sohn des Glaukippos aus dem Demos Kolyttos, attischer Redner u. Gegner des Makedoniers, 322 von Antipater getödtet. 2) sonst. Eigenn.

ὑπερ-εῖδον, s. ὑπερορώω.

ὑπ-ερείδω, als Stütze od. Grundlage (βάθρον) unterlegen, τί τινι, *aliquid tanquam fulcimentum subicio.*

ὑπ-ερείπομαι, Pass. mit Aor. 2. act. intr. ὑπήριπον, ep. und Sp. niederstürzen, niedersinken, untergraben werden. *Succido.*

ὑπερ-έκεινα, N. T. Adv. darüber hinaus.

ὑπερ-εκπερισσοῦ, Adv., N. T. mehr als überflüssig.

ὑπερ-εκπίπτω, Sp. übertreiben.

ὑπερ-εκπλήττομαι, Pass. ganz ausser sich, voll Erstaunen sein, τινά u. ἐπί τινι über Jmdn od. etwas, *egregie admiror.*

ὑπερ-εκτείνω, N. T. über die Grenze hinausgehen.

ὑπερ-εκτίνω, Sp. an Jmds (τινός) Stelle bezahlen, *solvo pro aliquo.*

ὑπερ-εκχύνομαι, Pass. N. T. überfliessen.

ὑπερ-εμπίπλαμαι, Pass. sich überfüllen (mit Speise), *nimium me repleo.*

ὑπερ-εντυγχάνω, N. T. Fürsprache thun.

ὑπερ-επαινέω, über die Massen preisen oder loben, τινά, τί, *summis laudibus extollo.*

ὑπερ-επιθυμέω, heftig verlangen, mit Inf., *vehementer cupio.*

ὑπ-ερέπτω, ep., Impf. ohne Augm., eigtl. von unten wegfressen, dann unten wegnehmen od. wegspülen, τί, und zwar ποδοῖιν unter den Füssen; *subduco.*

ὑπερ-έρχομαι, überschreiten, τί.

ὑπερ-εσθίω, übermässig essen, bes. von der Gefrässigkeit der Athleten; *immoderate edo.*

ὑπερ-έσχεθον, s. ὑπερέχω.

ὑπέρ-ευ, Adv. überaus gut, *quam optime.*

ὑπερ-ευδαίμων, 2. Sp. über die Massen beglückend, *felicissimus.*

ὑπερ-ευφραίνομαι, Sp. sich übermässig freuen, τί über etwas. [*viter odi.*

ὑπερ-εχθαίρω, poet. überaus hassen, τί, *gra-*

ὑπερ-έχω, ep. auch ὑπειρέχω, aor. 2. ὑπερέσχον, poet. ὑπερέσχεθον, u. ep. u. Sp. **ὑπερ-ίσχω,** 1) trans. über etwas in die Höhe halten, darüber halten, τί, bes. zum Schutze, dah. χεῖρα od. χεῖρας ὑπ. beschirmen, und zwar τινός, τινί über etwas oder Jmdn. *Supra teneo.* 2) intr. hervorragen, herausragen, überragen, hervorstehen, von Sonne und Sternen: emporsteigen, vom Meere: darüber zusammenschlagen; übertr. zuvorthun, das Uebergewicht, den Vorrang haben, übertreffen, theils abs. τὸ ὑπερέχον τῶν ἐναντίων der Punkt, wo die Feinde überragten, τὰ ὑπερέχοντα die hervorragenden Theile, theils τινός, τί, κατά τι über Jmdn od. etwas, doch τί auch an, mit etwas, τινί mit, an, um etwas. Im Pass. mit ὑπό τινος von Jmdm überragt werden. *Emineo, supero.*

ὑπερ-ήδομαι, sich übermässig freuen, grosse Freude haben, die grösste Lust empfinden, τινί über etwas, od. mit ὅτι; *vehementer delector.*

ὑπέρ-ηδυς, Sp. u. nur im Superl. ὑπερήδιστος, über die Massen angenehm, *suavissimus.* — Adv. **ὑπερηδέως,** Superl. ὑπερήδιστα, überaus gern, äusserst angenehm. *Perlibenter, suavissime.*

ὑπερ-ήμερος, 2. übertägig, d. h. den vom Gericht festgesetzten Zahlungstermin versäumend, worauf die Auspfändung zu erfolgen pflegte, *qui intra diem condictum non solvit.* (Ueberh. über eine bestimmte Zeit hinaus.)

ὑπερ-ήμισυς, υ, im Sing. und Plur., über die Hälfte, die grössere Hälfte, τινός, *maior pars.*

ὑπ-έρημος, 2. Sp. fast wüste.

ὑπερ-ηνορέων, ep. part. praes. masc. vom ungebr. ὑπερηνορέω (ὑπερήνωρ s. ὑπεράνωρ), eigtl. übermännlich, doch mit und ohne κακῶς nur im tadelnden Sinne: übermüthig, *ferox.*

ὑπερ-ήσει, s. ὑπερίημι.

Ὑπερησίη [ῠ, ῑ], ἡ, Stadt in Achaja, spät. Aegeira.

ὑπερηφανέω (ὑπερήφανος), ep. u. Sp., 1) intr. übermüthig, stolz sein od. handeln. *Effero me.* 2) trans. schnöde verachten, τί. *Fastidio.* Dav.

ὑπερηφανία, ἡ, Stolz, Hochmuth, Uebermuth, *superbia.*

ὑπερή-φανος, 2., Adv. **-άνως** (nach Curt. ὑπερη aus ὑπερο mit ep. Dehnung und φαίνω, also übermässig erscheinend, nach Doederl. jedoch aus ὑπέρ u. ἄφενος überreich, übermächtig), a) überaus erhaben, hervorragend, herrlich, u. zwar τινί an etwas, ὑπ. τι etwas Ausserordentliches. *Magnificus, eximius.* b) stolz, hochmüthig, übermüthig. *Superbus, -e.*

ὑπερ-θαλασσίδιος, 2. (θάλασσα), ion. jenseits des Meeres gelegen, in den Küstengegenden, *trans mare situs.*

ὕπερθεν, ep. auch **-θε,** Adv. von oben her, bes. vom Himmel, dann überh. oben, oberhalb, drüber, τὰ ὕπ. die obern Theile, abs. u. τινός, übertr. noch drüber hinaus, z. B. über ἄπορα, also rathloser als rathlos, dah. ὕπ. γίγνεσθαί τινος etwas überwinden, ὕπερθεν εἶναι ἤ stärker sein als. *Desuper, supra, amplius.*

ὑπέρ-θεσις, εως, ἡ, Sp. der Aufschub.

ὑπερ-θέω, darüber hinauslaufen.

ὑπερ-θνήσκω, poet. für Jmdn od. etwas sterben.

ὑπερ-θρώσκω, fut. ion. u. ep. ὑπερθορέομαι st. -οῦμαι, aor. 2. ep. ὑπέρθορον, inf. ion. und

ep. -θορέειν, ep., ion. u. poet. überspringen, darüber wegspringen, abs. u. τί od. τινά über etwas oder Jmdn, *transsilio.*
ὑπέρ-θῡμος, 2., selten in att. Prosa, überaus muthig, hochgesinnt, stolzherzig, *elatus animo.*
ὑπερ-θύριον, τὸ, ep., u. **ὑπέρθῡρον,** τὸ, ion. u. Sp. die Oberschwelle der Thüre, das Thürgesims, *superius limen portae.*
ὑπερ-θωυμάζω, ion. übermässig staunen, *supra modum admiror.*
ὑπερ-ιδεῖν, s. ὑπεροράω.
ὑπερ-ίημι, fut. ὑπερήσω, ep. überwerfen, darüber hinauswerfen (näml. über τὸ σῆμα), *ulterius mitto.*
ὑπερ-ικταίνομαι (nach Doederl. v. ἱκέσθαι mit desiderat. Kraft), ep. eilen, trippeln, eigtl. übermässig ans Ziel kommen wollen, *valde accelero.*
Ὑπεριονίδης, s. Ὑπερίων.
ὑπερ-ίπταμαι, Sp. = ὑπερπέτομαι.
ὑπερ-ίσταμαι, ion. und poet. Med. mit Aor. 2. act., über Jmdm (τινός) oder ihm zu Häupten stehen, übertr. schirmen, vertheidigen. *Capiti alicuius adsto, defendo.*
ὑπερ-ίστωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. nur zu sehr wissend, *scientissimus.*
ὑπερ-ίσχῡρος, 2. sehr fest, *egregie munitus.*
ὑπερ-ίσχω, s. ὑπερέχω.
Ὑπερίων [ῐ], ίονος, ὁ, d. lat. *superior*, Bein. u. Name des Helios, und **Ὑπερῑονίδης,** ου, ὁ, d. h. Sohn des Hyperion, eines Titanen.
ὑπερ-κάθημαι, def. Dep. med., daraufsitzen, im feindl. Sinne, dah. auflauern, durch die Stellung bedrohen, und zwar ἐπί τινος auf etwas, τινός Jmdn. *Immineo.*
ὑπερ-καλλής, 2. (κάλλος), überaus schön, *supra modum formosus.*
ὑπερ-κάμνω, poet. sich für etwas (τινός) abmühen, *laboro pro aliquo.*
ὑπερ-καταβαίνω, ep. darüber hinabsteigen, u. zwar τί über etwas, *super descendo.*
ὑπερ-κατάκειμαι, Sp. darüber bei Tische liegen.
ὑπέρ-κειμαι, Dep. med. darüber hinausliegen, *super iaceo.* (Auch aufgeschoben sein.)
ὑπερκεράω (κέρας), Sp. überflügeln.
ὑπερ-κολακεύω, übermässig schmeicheln.
ὑπέρ-κομπος, 2. poet. übermässig lärmend, daher grossprahlend, aber auch ausgezeichnet.
ὑπέρκοπος, 2. poet., und Adv. **-κόπως,** poet. (-κόπτω), überschreitend, übermässig, übermüthig, vermessen. *Superbus, immodice.*
ὑπέρ-κοτος, 2., Adv. -ότως, poet. sehr zornig, *saevus.*
ὑπερ-κτάομαι, poet. sich erwerben oder zuziehen, und zwar über Gebühr, durch eigne Schuld, *acquiro.*
ὑπερ-κύδαντας, ep. def. acc. pl., ruhmgekrönt (wegen des Siegs des Menelaos), *valde gloriosus.*
ὑπερ-κύπτω, darüber wegsehen od. hervorragen.
ὑπέρ-λαμπρος, 2. übermässig laut, wundervoll, *supra modum clarus.*
ὑπερ-λίαν, N. T. gar sehr, verstärktes λίαν.
ὑπερ-λυπέομαι, ion. Pass. überaus betrübt sein, *vehementer doleo.*
ὑπερμαχέω (wie v. ὑπέρ-μαχος, μάχη), poet. u. Sp. kämpfen, τινός für Jmdn oder etwas (Sp. auch τί), τινί mit Jmdn, ταῦτα so. *Pugno pro.*
ὑπερ-μάχομαι, poet. u. Sp. kämpfen, τινός für Jmdn od. etwas, τάδε so, ἀντί τινος um etwas. *Pugno pro.*

ὑπέρ-μεγας, -γάλη, -γα, Sp. sehr gross.
ὑπερ-μεγέθης, 2., ion. **ὑπερμεγάθης,** von ungeheurer Grösse, ungeheuer, sehr gross, übertr. a) ungemein schwierig. b) über alles Lob erhaben. *Permagnus, immensus, difficillimus.*
ὑπερ-μεθύσκομαι, ion. Pass. übermässig sich berauschen, aor. ὑπερεμεθύσθην, ich bin übermässig trunken, *admodum sum temulentus.*
ὑπερ-μενέων, -νέουσα, -νέον, ep. Partic., und
ὑπερ-μενής, 2. ep. übermächtig, allgewaltig, übermüthig, *praepotens.*
ὑπερ-μήκης, 2. (μῆκος), ion., poet. u. Sp. überaus lang und hoch. *Praelongus, praealtus.*
ὑπέρ-μορα, ep. Adv., wie ὑπὲρ μόρον, über das Geschick hinaus, d. i. gegen die Fügung des Geschicks, da dasselbe durch Schuld oder Verdienst des Menschen geändert werden kann; *contra fatum.* [*excedens nubes.*
ὑπερ-νέφελος, 2. Sp. über die Wolken erhaben,
ὑπερ-νικάω, N. T. weit übertreffen.
ὑπερ-νοέω, poet. weiter im Sinn haben, τί, *insuper cogito.*
ὑπερ-νότιος, 2. (νότος), ion. und Sp. über dem Südwinde, jenseit des Südwinds wohnend, *sub extrema plaga coeli australi habitans.*
ὑπέρ-ογκος, 2. a) von zu grossem Umfange, übertrieben, übermässig gross, zu gross, zu hoch. Adv. ἐς τὸ ὑπ. bis zum Uebermass, übermässig. *Immodicus, immensus.* b) von Personen, in üblem Sinne: hochmüthig, übermüthig, anmassend, in gutem Sinne: τὸ ὑπ. das hohe Selbstgefühl. *Superbus.*
ὑπερ-οικέω, ion. u. Sp. darüber hinaus oder jenseits wohnen, τινός Jmds, od. τί oberhalb etwas, *ultra habito.*
ὑπέρ-οικος, 2. ion. oberhalb wohnend, τῆς χώρης, d. h. die, welche die oberen (nördlichen) Theile des Landes bewohnen, *supra habitans.*
ὕπερον, τὸ (ὑπέρ), die Mörserkeule, überh. die Keule, der Prügel. *Pistillum.*
ὑπεροπλίαι [ῐ], αἱ (ὑπέροπλος), ep. die Vermessenheiten, *insolentia.*
ὑπεροπλίζομαι, ep. Dep. med., opt. aor. ὑπεροπλίσσαιτο, übermüthig verachten, τί, *superbe contemno.* Von
ὑπέρ-οπλον, ep. Adv. gew. von ὑπέρ-οπλος, also von ὅπλα, d. i. übermässig trotzend auf Waffengewalt, od. ähnl. von ὁπλότερος, nach Doederl. aber aus ὑπεράπαλος allzu jugendlich erklärt, also: übermüthig, keck, unbesonnen, *audacter.*
ὑπερ-όπτης, ου, ὁ (St. ὀπ, zu ὁράω), Verächter, hoffärtiger Mensch, stolz, τινός von, τινί auf etwas. *Contemptor, superbus.* Davon
ὑπεροπτικός, 3., Adv. **-ῶς,** u. poet. **ὑπέρ-οπτος,** 2. über die Achseln ansehend, verachtend, hoffärtig, stolz. Subst. ὑπέροπτα πορεύεσθαι frevelhafte Pfade wandeln. *Superbus, e.* Von
ὑπερ-οράω, aor. 2. ὑπερεῖδον, inf. ὑπεριδεῖν, aor. pass. ὑπερώφθην, pf. pass. inf. ὑπερεωρᾶσθαι, 1) ion. von oben herab sehen od. erblicken, τί. *Desuper conspicio.* 2) darüber wegsehen, übersehen, dah. nicht achten, vernachlässigen, keine Rücksicht nehmen, hintansetzen, geringschätzen, Hohn sprechen, τί oder τινά, τινός etwas, Jmdn, und zwar διά, κατά τι wegen etwas. *Despicio.*
ὑπερ-ορίζω, über die Grenzen weisen.
ὑπερ-όριος, 2. u. 3. jenseit der Grenze gelegen,

im Auslande. Subst. ἡ ὑπερορία verst. γῆ, das ausserhalb Attika gelegene Land, das Ausland. *Extra fines, regio extra Atticae fines sita.*
ὑπερ-ορρωδέω, poet. sehr in Furcht sein.
ὑπερ-ούριος, 2. buk. = ὑπερόριος.
ὑπερ-οχή, ἡ, das Uebertreffen, der Vorzug, das Uebermass.
ὑπέρ-οχος, 2. poet., u. **ὑπείροχος,** ep. u. ion. (ὑπερέχω), a) hervorragend, ausgezeichnet, *eximius.* d) übermüthig, *superbus.*
ὑπερ-οψία, ἡ (St. ὀπ, zu ὁράω), Verachtung, Hochmuth, Geringschätzung, *contemptus.*
ὑπερπαθέω, poet. (-θής) überaus betrübt sein.
ὑπέρ-παχυς, υ, Sp. zu dick, Plut. Cat. mai. 9 zu stark zum Kriegsdienst, von L. Veturius; *supra modum pinguis.*
ὑπερ-περισσεύω, N. T. Act. übergross werden; Med. über die Massen Ueberfluss an etwas haben.
ὑπερ-περισσῶς, Adv. N. T. über die Massen.
ὑπερ-πέτομαι, Dep. med., aor. ὑπερέπτα, ep. ὑπέρπτατο, ep., poet. u. Sp. (Sp. auch ὑπερίπταμαι u. aor. -επετάσθην), darüber hinfliegen, herabschiessen, abs. u. τί über, ἔς τι auf etwas, *superinvolo.*
ὑπερ-πηδάω, darüber wegspringen, daher übertreffen, überschreiten, aber auch sich wegsetzen über etwas, τί.
ὑπέρ-πικρος, 2. poet. übermässig herbe.
ὑπερ-πίμπλαμαι, poet. u. sp. Pass. überfüllt sein, sich voll essen, τινός u. τινί von, mit etwas, *praeter modum repleor.*
ὑπερ-πίνω, zuviel trinken, *immodice bibo.*
ὑπερ-πίπτω, ion. u. Sp. darüber fallen, von der Zeit: vorübergehen, *praeterlabor.*
ὑπερ-πλεονάζω, N. T. überreichlich sein.
ὑπερ-πληρόω, überfüllen, *supra modum impleo.*
ὑπέρ-πλουτος, 2. übermässig reich.
ὑπέρ-πολυς, -πόλλη, -πολυ, sehr viel.
ὑπερ-πονέω, 1) übermässig arbeiten, sich übermässig anstrengen. 2) für Jmdn (ἀντί τινος) etwas (τί) tragen. Im Med. für Jmdn (τινός) sich anstrengen od. opfern. *Laboro supra modum s. pro aliquo.*
ὑπέρ-πονος, 2. Sp. abgemattet, διά τι, *labore confectus.*
ὑπερ-πόντιος, 3. poet. jenseits des Meeres weilend, mit φοιτᾶν über das Meer dringen, *transmarinus.*
ὑπέρ-πτατο, s. ὑπερπέτομαι.
ὑπερ-πωτάομαι, buk. = ὑπερπέτομαι.
ὑπερστατέω, poet. = ὑπερίσταμαι.
ὑπερ-σχεθεῖν und ähnl., s. ὑπερέχω.
ὑπέρτατος, s. ὑπέρτερος.
ὑπερ-τείνω, 1) trans. darüberspannen, oben darüber legen od. strecken, τινός über etwas, auch darüber ausdehnen, τί. *Supra teneo.* 2) intr. hinausragen, ὑπέρ τινος über etwas. *Protendor.*
ὑπερτελέω, poet. über das Ziel hinausgehen, überwinden, γάγγαμον dem Netze entspringen; *supero.* Von
ὑπερ-τελής, 2. (τέλος), poet. über das Ziel, Mass hinaus, übergewaltig, abs. oder τινός wer das Ziel von etwas erreicht, etwas bestanden hat. *Superans, defunctus.*
ὑπερ-τέλλω, ion. u. poet. sich über den Horizont erheben = ἀνατέλλω, *orior supra.*
ὑπερτερίη, ἡ, ep. das Obergestell eines Wagens, um eine grössere Menge von Gegenständen zu transportiren, wahrsch. ein oben offenes, aber unten und an den Seiten dichtes Flechtwerk mit den nöthigen Stützen, *sirpea.* Von
ὑπέρτερος, 3. ep., poet. u. Sp., **ὑπέρτατος,** 3. ep. u. poet., Comp. u. Superl. von ὑπέρ, darüber befindlich, oberer, übertr. höher, grösser, vorzüglicher, erhabener, gewaltiger, οὐδὲν ὑπέρτερον nichts weiter, auch mit gen. μάντεων ὑπέρτερον klarer als durch Sehergabe, u. mit τινί an etwas. Superl. oberster, höchster, grösster, übermächtig, κεῖτο ὑπέρτατος er lag ganz oben. *Superior, maior, amplius, summus.*
ὑπερ-τίθημι, impf. ion. ὑπερετίθεα, und Med. **-τίθεμαι,** conj. aor. ion. ὑπερθέωμαι, ion. u. Sp. 1) mittheilen, anvertrauen, τί τινι. *Communico.* 2) (gew. Med.) aufschieben, vertagen, τί. *Differo.*
ὑπερ-τιμάω, poet. u. Sp. besonders ehren, τινὰ ὥς τινα, *praecipue honoro.*
ὑπέρ-τολμος, 2. poet. überaus kühn.
ὑπέρ-τονος, 2. poet. u. Sp. übermässig angespannt.
ὑπερ-τοξεύσιμος, 2. poet. zu überwinden.
ὑπερ-τρέχω, poet., inf. aor. ὑπερδραμεῖν, eigtl. im Wettlauf einholen, überholen, dann überwinden, und vom Recht, überschreiten, τί, *excedo.*
ὑπ-έρυθρος, 2. etwas roth, *subruber.*
ὑπερ-ύψηλος, 2. übermässig hoch, zu hoch, *praecelsus.*
ὑπερ-υψόω, N. T. über alle Massen erhöhen.
ὑπερ-φαίνομαι, Med. sich oben zeigen od. zum Vorschein kommen, abs. und τινός auf etwas, *supra appareo.*
ὑπερφαλαγγέω (φάλαγξ), überflügeln, durch grössere Ausdehnung der Schlachtlinie, u. zwar so, dass man über die Schlachtreihe des gegenüberstehenden Feindes hinausragt. Man suchte ihm dadurch in den Rücken zu kommen. Abs. od. τινός. *Phalange producta excedo hostium aciem.*
ὑπερ-φέρω, 1) trans. darübertragen od. -bringen, hinüberschaffen od. transportiren, τί, und zwar τί über etwas, ἐκ, ἀπό τινος von wo, ἐς, ἐπί τι wohin. *Transporto.* 2) intr. überragen, den Vorzug haben, übertreffen, überlegen sein, theils abs. διὰ τὸ πολὺ ὑπερενεγκεῖν wegen ihrer Vorzüge, theils τινός Jmdn, od. τέχνης die Kunst Anderer, τί etwas u. in etwas, τινί durch, an, in etwas. *Praesto.*
ὑπέρ-φευ (φύω = ὑπερφυῶς), poet. Adv. übermässig, *supra modum.*
ὑπερ-φίαλος, 2., Adv. **-άλως** (nach Buttm., Curt. und Andern von φυή, also = ὑπερφυής, nach Passow und Lob. für ὑπερβίαλος = ὑπέρβιος, nach den Alten von φιάλη), ep. und poet. überwüchsig, d. i. a) vorzüglich. *Eximius.* b) übernatürlich, durch göttliche Kraft. c) masslos, *immanis.*
ὑπερ-φιλέω, übermässig lieben, τινά.
ὑπερ-φοβέομαι, Dep. pass. sich übermässig fürchten, μή. *[valde timidus.*
ὑπέρ-φοβος, 2. sehr ängstlich, sehr besorgt,
ὑπερφρονέω, hochmüthig, stolz sein, τινί auf etwas, dah. verachten, geringschätzen, τινά, τί oder τινός. *Superbio, contemno.* Von
ὑπέρ-φρων, 2. höher denkend als Andere, a) im übeln Sinne: hochmüthig, ὡδ' ὑπέρφρονα so Stolzes. b) im guten Sinne: τὸ ὑπ. eine hochherzige Gesinnung. *Superbus, superbia.* Dav. ὑπερφροσύνη, ἡ, Sp. Stolz, Uebermuth.

ὑπερ-φυής, 2. (φύω), über die Natur hinausgehend, dah. ausserordentlich, übermässig, im übeln Sinne: unnatürlich, abgeschmackt, abscheulich, im guten Sinne: talentvoll, u. zwar τί an, ἔς τι bis zu etwas. *Mirus, mirum quam absurdus, immanis, peringeniosus.* Adv. **ὑπερφυῶς,** über die Massen, ganz übermässig, ausnehmend, ganz ausserordentlich, mit aller Entschiedenheit, oft mit folg. ὡς. *Mire, mirum quam.*

ὑπερ-φύομαι mit aor. 2. act., ion. u. Sp. übertreffen, Jmdn an etwas, τινά τινι.

ὑπερ-φωνέω, Sp. überschreien, τινά.

ὑπερ-χαίρω, sich übermässig freuen, τινί, oder mit part.

ὑπερ-χέομαι, sp. Pass. sich darüber ergiessen, εἴς τι διά τινος, *superfundor.*

ὑπερ-χλίω, poet. übermüthig sein (versch. La.).

ὑπ-έρχομαι, Dep. med., aor. 2. ep. ὑπήλυθον, und **ὕπ-ειμι,** inf. -ιέναι, ion., poet. und Sp. 1) hinunter-, hineingehen, herabsteigen, τί in etwas. *Descendo.* 2) übertr. mit u. ohne λάθρα unvermerkt hineingehen, heranschleichen (wie eine Schlange), beschleichen, berücken, ergreifen. Im Bes. sich an Jmdn anschmiegen, vor ihm kriechen, τινά od. εἴς τι. *Subeo, adulor.* 3) unvermerkt vorrücken, und ὕπειμι bei Her. auch: sich allmälig zurückziehen. *Sensim retrogredior.*

ὑπέρ-ψυχρος, 2. Sp. übermässig frostig, auch übertr.

ὑπερῴα, ion. **-ῴη,** ἡ, ep. und Sp. der Gaumen, *palatum.*

ὑπ-ερωέω, ep. zurückgehen od. -weichen, *recedo.*

ὑπερῷιον, τὸ, ep., und **ὑπερῷον** im Sing. u. Plur., der obere Theil des Hauses, Oberstock, Obergemach, Söller, wo die Wohnungen der Frauen waren. Als ep. Adv. **ὑπερωιόθεν,** aus ihrem Obergemache. *Summa aedium pars.* Vom Adj. Sp. ὑπερῷος (ὑπέρ) oben befindlich, doch nach Pott und Curt. von ὑπέρ und St. Ϝας (s. ἄστυ), oben wohnend.

ὑπ-ερωτάω, eine Frage unterschieben, τί. *Interrogo ita, ut aliquid subiciam.*

ὑπ-έσχεθον, s. ὑπέχω.

ὑπ-εύδιον, τὸ, Sp. die windstille Bucht, Ort, wo das Meer ruhig wird, *tranquillitas (maris).*

ὑπ-εύθυνος, 2. (εὔθυνα), a) rechenschaftspflichtig, verantwortlich, zur Verantwortung, τινί u. abs., od. τινός für etwas, παρά τινι Jmdm. *Rationibus reddendis obnoxius.* b) schuldig, τινός einer Sache. *Reus.*

ὑπ-έχω, aor. ὑπέσχον, ep. verl. ὑπέσχεθον, Adj. verb. **ὑφεκτέον,** unterhalten, vorhalten, darhalten, unterlegen, übertr. a) bieten, gewähren, lassen, τινί, und zwar τί, od. mit Inf., ähnl. ἑαυτόν τινι sich Jmdm unterwerfen, sich hingeben, und mit verst. ἑαυτόν, ἐξελέγξαι sich ausfragen lassen. b) bestehen, aushalten, erleiden, δίκην Strafe leiden, Rechenschaft ablegen, τῇ πόλει vom Staate ein Gericht über sich ergehen lassen, τὴν αἰτίαν τινός die Verantwortung von etwas zu tragen schuldig sein, λόγον τινί Jmdm Rede stehen, ihm Rechenschaft, Rede und Antwort geben, ähnl. εὐθύνας. *Submitto, permitto, sustineo.*

ὑπ-ήκοος, 2. (ἀκοή), auf etwas hörend, gehorchend, gehorsam, untergeben, unterworfen, unterwürfig, unterthänig, unterthan, abhängig, auch von Ländern, abs. oder τινός, τινί Jmdm, aber φόρῳ zu Tribut verpflichtet, und πρός τι zu etwas. Subst. ὁ ὑπ. der Unterthan. Im Bes. in Athen diejenigen Bundesgenossen, welche Tribut zahlen mussten und keine eigne Gerichtsbarkeit mehr hatten, τὸ ὑπ. die Unterthänigkeit. *Subditus.*

ὑπ-ημύω, ep. und nur 3 sg. pf. ὑπεμνήμυκε (statt ὑπεμήμυκε des Metrums wegen mit eingeschobenem ν), sich neigen, niederbeugen, πάντα stets, *sum demisso capite,* doch nach Doederl. sich unter Jedermann (πάντα) ducken.

ὑπ-ήνεικα, s. ὑποφέρω.

ὑπ-ηνέμιος, 2. (ἄνεμος), poet. und Sp. windig, d. i. übertr. nichtig, *inanis.* (Auch windschnell. Dor. ὑπανέμιος, 2.) [*expositus.*

ὑπ-ήνεμος, 2. (ἄνεμος), vor dem Wind, *vento non*

ὑπήνη, ἡ (nach Benf. von ὑπό u. einem alten Nominalst. ἠνο, St. ἀν, woher ἄνεμος, also die Gegend unter dem Athem, nach der gew. Erkl. von ὑπό und dem ungebr. ἤνη, wovon das Demin. ἠνίον), poet. u. Sp. der Bart. Davon

ὑπηνήτης, ου, ὁ, der einen Bart hat, mit und ohne πρῶτον dem das erste Barthaar keimt, der in der ersten Jugendblüthe steht, *pubescens.*

ὑπ-ηοῖος, 3. (ἠώς), ep. gegen Morgen, frühmorgens, στίβη ὑπ. Morgenfrost. Adj. oft statt des Adv. *Matutinus.*

ὑπηρεσία, ἡ, u. **ὑπηρέτημα,** τὸ (-ηρετέω), 1) (ὑπηρεσία) eigtl. der Dienst des Matrosen; gew. im Plur., doch auch im Sing., die gesammten Matrosen u. Ruderer eines Schiffes, die Schiffsmannschaft, Rudermannschaften. *Remiges.* 2) überh. Dienstleistung, erwiesener Dienst, Liebesdienst, Dienstgeschäft, Arbeit, abs. und τινί Jmdm geleistet. *Ministerium, meritum.*

ὑπηρέσιον, τὸ (-ηρετέω), das Sitzkissen auf der Ruderbank für die Matrosen zum Rudern, überh. Sitzbank, *pulvinus remigum.*

ὑπηρετέω (ὑπηρέτης), Dienste leisten oder erweisen, zu Diensten stehen, aufwarten, bedienen, dienen, beistehen, dienstwillig, förderlich sein, unterstützen, helfen, zu Gebote stehen, willfahren, einen Wunsch gewähren, Folge leisten, gehorchen, fröhnen, herbeischaffen, besorgen, leisten, abs. oder τί etwas, in etwas, τινί, ἔς τινα Jmdm, einer Sache, auch gegen etwas, z. B. τοῖς θεοῖς sich der göttlichen Anordnung fügen, näml. rücksichtlich des Strebens nach Besitz, τὰ συμφέροντά τινι Jmds Vortheil befördern, und zwar ἔς τι zu etwas, τινί mit etwas. *Ministro, servio, obsequor, gratificor, adiuvo, suppedito.*

ὑπηρέτημα, τὸ, s. ὑπηρεσία.

ὑπηρέτης, ου, ὁ (ἐρέτης), Diener, Bedienter, Aufwärter, Gehilfe, Genosse, Beistand (auch vom Blitze), abs. od. τινός, ἀμφί τι, περί τινα bei etwas oder Jmdm. Im Bes. a) der Scharfrichter, Henkersknecht. b) im Kriege theils der Diener des Schwerbewaffneten, welcher ihm Gepäck, Proviant und den Schild trug, theils die Soldaten, welche zum unmittelbaren Dienst des Feldherrn bestimmt waren, Proviantcommissär, Ordonnanzreiter, Adjutanten. Zu einem Corps vereinigt bildeten sie die Leibwache des Befehlshabers. c) in Rom: der Lictor. *Minister, apparitor, socius, lictor.* (Als Fem. dazu ὑπηρέτις, ἡ.)

ὑπηρετικός, 3. (ὑπηρέτης), zum Dienen bestimmt, behilflich, förderlich, εἴς τι, τινί an etwas, τὰ

ὅπλα untergeordnete Waffengattungen, wie Bogenschützen u. s. w. Subst. a) ἡ ὑπ. Dienst, Dienstleistungen, τινί an Jmdn. b) τὸ ὑπ. verst. πλοῖον ein Beischiff, Schiffsboot. *Ministrans, serviens, servitium, linter.*

ὑπ-ήριπον, s. ὑπ-ερείπω. **ὑπ-ήσω,** s. ὑφίημι.

ὑπ-ηχέω, dazu tönen.

ὑπ-ίημι, s. ὑφίημι.

ὑπ-ίλλω (ἴλλω, εἴλω), poet. eigtl. von Thieren: den Schwanz einziehen und unterschlagen, dann übertr. στόμα τινί den Mund nach Jmdm schmiegen, unterthänig schweigen, *premo (vocem).*

ὑπ-ίστημι, s. ὑφίστημι.

ὑπ-ισχνέομαι, Dep. med., part. ion. ὑπισχνεύμενος, ion. und ep. **ὑπ-ίσχομαι,** pf. ὑπέσχημαι, aor. ὑπεσχόμην, imp. ὑπόσχου, ep. ὑπόσχεο (auch in tmesi), verst. Form von ὑπέχομαι, dah. 1) eigtl. sich darunter halten und übernehmen, dah. versprechen, verheissen, zusagen, τί od. τινά, od. mit Inf. (gew. fut.) od. Acc. c. inf., und zwar τινί Jmdm. Im Bes. a) θυγατέρα die Tochter einem Manne verloben, und so auch von dem Weibe, das sich verspricht. b) den Göttern etwas (τί) geloben. *Polliceor.* 2) erklären, versichern, abs. od. mit Inf. *Profiteor.*

ὑπνο-δότειρα, ἡ, poet. Schlafgeberin.

ὑπνο-δότης, ου, ὁ, poet. Schlafgeber.

ὑπνομαχέω (wie v. ὑπνο-μάχος), gegen den Schlaf kämpfen, *adversus somnum pugno.*

ὕπνος, ὁ (für συπ-νος, lat. *somnus* für *sopnus, sopor,* ahd. *swebjan* schlafen), 1) Sing. u. Plur. der Schlaf, χάλκεος poet. st. Todesschlaf, ὕπνον αἱρεῖσθαι schlafen, ὕπνῳ εὕδων in tiefen Schlaf versenkt; bisw. für Sorglosigkeit, ὕπνον ἔχειν in Schlaf (vollkommene Sorglosigkeit) versunken sein, ἐν ὕπνῳ, κατὰ (τὸν od. τοὺς) ὕπν. im Schlafe, im Traume, ἀπὸ πρώτου ὕπνου zur Zeit des ersten Schlafes (ähnl. περὶ πρῶτον ὕπν.), διὰ μέσων τῶν ὕπν. mitten im Schlafe. Doch bez. der Plur. bei Arr. auch fortwährendes Schlafen, Schläfrigkeit. 2) personif. und hier zuw. auch Ὕπνος geschrieben: der Gott des Schlafes, der Sohn der Nacht, Bruder des Todes. *Somnus.* Davon

ὑπνόω, pass. **-όομαι,** nicht in att. Pr., und ep. **ὑπνώω,** intrans. schlafen, schlummern, *dormio.*

ὑπν-ώδης, 2. (εἶδος), schläfrig, *somniculosus.*

ὑπνώσσω, schläfrig sein.

ὑπνωτικός, 3. (ὑπνόω), Sp. einschläfernd. Subst. τὸ ὑπν. Mittel zum Einschläfern. *Somnifer.*

ὑπνώω, s. ὑπνόω.

ὑπό, ep. auch **ὑπαί** (lat. *sub, sub-ter,* goth. *uf, sub,* ahd. *oba super*), A) Adv. 1) darunter, unten, bes. ὑπὸ δέ darunter weg, daran oder seitwärts vorbei. *Subtus, subter.* 2) heimlich, unvermerkt. Oft in tmesi, wo es auch dem Verbum nachsteht. *Clam.* B) Präpos. I) mit dem Genit. 1) vom Raume: unter, unter — hervor, unter — weg, weg von oder aus etwas, bisw. prägnant: τὸν μοχλὸν ὑπὸ σποδοῦ ἤλασα ich stiess den Pfahl darunter, so dass er nun unter der Asche in der Kohlengluth blieb. 2) übertr. zur Angabe des Urhebers bei passiven Verben und denjenigen, welche in passivem Sinne stehen, wie θνήσκειν, πάσχειν u. ähnl., ebenso nach Subst. mit passivem Sinne, wie ἀξίωμα, τιμή u. s. w., sowie ferner zur Angabe der wirkenden Ursache, der einwirkenden oder auch blos begleitenden Umstände, unter, von, durch, vor, in Folge, wegen, bei, aus, z. B. ὑπὸ ἴρηκος εἰσέπτατο d. h. auf Veranlassung, durch die Verfolgung eines Falken, ähnl. bei φεύγειν, φοβεῖσθαι u. s. w. Aber ὑπὸ συρίγγων, ὑπὸ νόμου nach dem Takte, in Begleitung von Musik, unter Musik, indem diese gleichsam die bewegende Kraft ist, ὑπὸ μαστίγων unter Geisselhieben, ὑπὸ κήρυκος unter Heroldsruf, doch heisst dies auch bei Thuk. unter dem Vorgange des Herolds, wie es der Herold vorsprach. Und so sagte man auch ὑπὸ σκότου im Verborgenen, und ἣν ὑπ' ἀγνοίας ὁρᾷς die du als von dir nicht gekannt *(cum ignoratione)* siehst, doch ist letztere Stelle zweifelhaft. Bisw. mit zu ergänz. Verb. wie Soph. OC. 411, wo βάρος ἔσται zu ergänzen ist. II) mit Dat. 1) vom Raume: unter, drunter, unterhalb, am Fusse von, an, vor, in οἱ ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν ἵπποι Wagenpferde, τείχει ὕπο vor, an den Mauern, ähnl. ὑπὸ Ἰλίῳ u. ὑπὸ βάσσαις tief unten in Schluchten. Auch mit den Verb. der Bewegung, wenn der Begriff der auf die Bewegung folgenden Ruhe mit ausgedrückt werden soll, so bei πίπτειν u. ähnl., und so ὑπ' οἴδμασιν πεσῶν d. h. hoch von Wogen umthürmt. 2) übertr. a) von der Unterordnung, ὑπό τινι εἶναι Jmdm untergeben, unterthan sein, in Jmds Gewalt sein od. stehen, von Jmdm abhängen, γίγνεσθαι ihm unterthan werden, dah. (οἱ) ὑπό τινι die Untergebnen, od. ὕπνῳ ὕπο in den Armen des Schlafes, ὑπ' Ἀριστοτέλει unter Leitung des Ar., λαβεῖν τινα ὑπὸ τοῖς νόμοις d. h. λ. τινὰ ὥστε ὑπ. τ. ν. εἶναι Jmdm auf gesetzlichem Wege beikommen. b) = dem Genit., doch mehr poet. und Eigenheit der spät. Prosa, v. Urheber, der vermittelnden Ursache, den begleitenden Umständen: von, durch, unter, vor, bei, τίκτειν τινὰ ὑπό τινι ein Kind zur Welt bringen von Jmdm, ὑπ' αὐλῷ unter Flötenklang, ὑπὸ τῇ λειποψυχίᾳ, unter Einwirkung der λ., ὑπὸ ταῖς αὐταῖς φροντίσιν unter d. i. im Geleite, begleitet von denselben Sorgen, ὑπὸ σκότῳ im Finstern. III) mit dem Acc. 1) vom Raume: unter etwas hin, unter, hinunter, hinter, in der Nähe, in, nach, ὑπὸ Τροίην ἐλθεῖν d. h. unter die Mauern Tr. = nach Tr., ähnl. ὑπὸ τὴν πόλιν παρατάξασθαι, od. ὑπὸ τὴν θύρην hinter die Thüre, ὑπὸ δικαστήριον ἄγειν τινά d. h. vor Gericht ziehen, eigentl. unter die Richtertribüne, ähnl. ὑπὸ τὸν δῆμον u. s. w., und so überh. zur Bezeichnung des Sich-Erstreckens unter einem höher oder hoch gelegenen Gegenstande. Bisw. auch vom ruhigen Verweilen, wo man den Dat. erwartet, z. B. ὑπὸ σκηνὰς ὀχεῖσθαι d. h. unter Zelten, od. ὑπ' αὐγὰς ἠελίοιο eigtl. unter die Strahlen der Sonne hin, d. h. adv. beim Sonnenlichte, bei Tage. 2) von der Zeit: gegen, um, zur Zeit, während, z. B. ὑπὸ μηνιθμόν während der ganzen Zeit des Zürnens, ὑπὸ τὸν παρεόντα πόλεμον während der Dauer des Krieges, ὑπὸ τοὺς θανάτους während der Zeit der Todesfälle, ὑπὸ τὸν νηὸν κατακαέντα um die Zeit, da der Tempel niederbrannte. 3) = Dativ, von der Unterordnung, εἶναι ὑπὸ βασιλέα unter der Botmässigkeit des Königs stehen, οἱ ὑπό τινα die Untergebenen, Unterthanen Jmds, οἱ ὑπό τινα ἄρχοντες die Unterbefehlshaber. Aehnl.

εἶναι od. καταφυγεῖν ὑπὸ τὸν στρατόν unter dem Schutze der Armee sein oder sich unter den Schutz derselben begeben. Es ist hier im Deutschen oft durch zu, neben, bei zu übersetzen, z. B. τὸ παιδίον ὑφ' αὑτὴν ἔχειν eigentl. in der Umarmung der Mutter. Insbes. liebt Plut. diesen Acc. bei ὑπό. Dag. in ὑπό τι ist es einigermassen, etwas (wenn hier nicht tmesis anzunehmen, ὑπό τι ἄτοπος = ὑπάτοπός τι). Es steht oft allen diesen Casus nach und wird dann ὕπο geschrieben. Auch ὑπαί steht seinem Casus nach in τῶν ὑπαὶ γένους = ὑπὸ τῶν γένους von denen, die meines Geschlechts sind. *Sub, a, per, prae, propter, ad.*

ὑπο-άμουσος, 2. den Musenkünsten ein wenig entfremdet.

ὑπό-βαθρα, τά, Stützen od. Kufen, die man dem Bette unterstellte, damit es schaukeln konnte, *fulcra (lectorum).*

ὑπο-βαίνω, ion. u. Sp. heruntergehen, dah. τεσσεράκοντα πόδας τῆς ἑτέρης τὠυτὸ μέγαθος unter die Höhe der anderen um 40 F. heruntergehen, sie um so viel niedriger bauen (auch übertr. vom Schriftsteller, μικρὸν ὑποβάς ein wenig weiter unten).

ὑπο-βάλλω, ep. inf. ὑββάλλειν st. ὑποβ., 1) Act. a) darunterwerfen, unterlegen, darunter hinhalten. b) übertr. α) in die Rede fallen, unterbrechen. β) an die Hand geben, vorlegen, angeben, erinnern. Abs. od. τί, auch τινῶν, z. B. τῶν πίλων als Gen. part. mit verst. τινάς, und zwar τινί. 2) Med. a) unter sich legen, τί, um darauf zu liegen. b) sich *(sibi)* ein Kind unterschieben. c) von sich aus etwas Falsches z. B. μύθους verbreiten. d) zu etwas von sich den Grund legen, begründen, τί. *Subicio, interpello, suggero, interpono, confingo, condo.*

ὑπο-βαρβαρίζω, etwas unrichtig aussprechen.

ὑπο-βήττω, Sp. ein wenig husten, *paullulum tussio.*

ὑπο-βλέπω, 1) Act. a) scheel ansehen, τινὰ ὥς τινα. b) still hinsehen, beobachten, τί und mit ταυρηδὸν πρός τινα das Auge fest auf Jmdn richten. 2) Med. finster blicken, τινά auf Jmdn. *Limis oculis adspicio, intueor.*

ὑποβλήδην, ep. Adv. (ὑποβάλλω), einwerfend, in die Rede fallend, *interpellando,* nach Andern: unter den Fuss gebend, bedeutsam, nach Doederl. = ungebr. ὑποβλέβδην, wie auch βολή = βλέμμα sei, also = ὑπόδρα, w. s.

ὑπόβλητος, 2. (ὑποβάλλω), poet. und Sp. und **ὑποβολιμαῖος,** 3. (ὑποβολή), untergeschoben, unächt, entlehnt, überh. trügerisch, ὑποβολιμαῖος auch = von einem untergeschobenen Kind herrührend. *Subditicius, fictus.*

ὑποβολή, ἡ (ὑποβάλλω), das Eingeben, die Erinnerung, *admonitio.* (Auch: das Unterschieben fremder Kinder.)

ὑπο-βρέμω, poet. dabei tosen.

ὑπο-βρέχω, Sp. etwas anfeuchten, ὑποβεβρεγμένος angetrunken, etwas berauscht, *ebrius.* Dav.

ὑποβρύχιος, 3. (βρέχω, nach Doederl. von βρόξ od. βρυξ, also eigtl. hinuntergeschlungen), unter dem Wasser, *aquis mersus.* Ep. und ion. Adv. **ὑπόβρυχα,** metapl. Acc. von ὑπόβρυχος (nach Andern v. ὑπόβρυξ), untergetaucht, überschwemmt, *sub aqua.*

ὑπό-γαιος, 2. ion., poet. u. Sp. st. des sp. ὑπόγειος, unterirdisch, *subterraneus.*

ὑπο-γάστριον, τό, poet. u. Sp. der Unterleib, bei Fischen die untere Hälfte.

ὑπο-γίνομαι, Dep. med., ion. u. Sp. nach und nach werden od. entstehen, abs. und τινί, *subnascor.*

ὑπο-γραμματεύς, έως, ὁ, Unterschreiber, in Athen gew. Staatssklaven od. Bürger der untersten Klasse, ein Lohndienst, der bei der nämlichen Behörde nicht über ein Jahr dauern sollte. *Scriba.* Davon

ὑπογραμματεύω, Unterschreiber, überh. Schreiber sein. *Scriba sum.*

ὑπο-γραμμός, ὁ, N. T. das Vorbild.

ὑπο-γραφεύς, ὁ, Sp. der Schreiber.

ὑπογραφή, ἡ, 1) Grundriss, Umriss, vom Umkreis eines Orts. Bei den Römern pflegte er durch die Furche eines Pflugs bezeichnet zu werden, der rechts mit einem Stier, links mit einer Kuh bespannt war. *Delineatio.* 2) das Untermalen der Augen. Es geschah mit gebranntem und gepulvertem Spiesglanzerze, um dem Gesicht einen lebhaftern Ausdruck zu geben, und war bei den Persern sowohl als bei griech. Frauen üblich. *Infrictio stibii.* Von

ὑπο-γράφω, 1) unten hinschreiben, unterschreiben, τινί auf etwas oder etwas, auch mit folg. ὅτι (auch v. der die Stelle unseres Titels vertretenden Unterschrift eines Buches). *Subscribo.* 2) unter Jmds Leitung schreiben, nachschreiben, protokolliren. *Dicta excipio.* 3) eine Schrift od. Zeichnung zu Grunde legen, vorschreiben, vorzeichnen, τί, u. zwar τινί Jmdm od. mit etwas. Ueberh. darstellen, vorzeichnen, τί, u. zwar als Unterlage, Beispiel. *Praescribo, delineo.* 4) die Augen untermalen, s. ὑπογραφή. *Illino stibio.*

ὑπό-γυος, 2. unter den Händen, nahe bevorstehend, ἐξ ὑπογύου sogleich, plötzlich, *subito.*

ὑπο-δαίω, ep. und nur in tmesi, darunter anbrennen, anzünden, *subter accendo.*

ὑπο-δακρύω, Sp. ein wenig weinen, ein paar Thränen fallen lassen, *paullulum lacrimor.*

ὑπο-δάμναμαι, ep. Med. sich unterwerfen, sich demüthigen, *subigor.*

ὑποδ-δείσας u. ähnl. s. ὑποδείδω.

ὑπο-δεέστερος, 3. Comp. vom ungebr. ὑποδεής, Adv. **-έρως,** geringer, von geringerer Herkunft, unbedeutender, geringfügiger, schwächer, auch zu schwach, abs. u. τινός hinter etwas zurückstehend, unter Jmds Stande, geringer als Jmd, od. τί als etwas. Subst. a) οἱ ὑπ. die Schwächeren. b) ἐκ τῶν ὑπ. bei unzureichenden Kräften, ἐκ πολλῷ ὑποδεεστέρων mit viel geringeren Mitteln. *Inferior, deterior, deterius.*

ὑπόδειγμα, τὸ (ὑποδείκνυμι), Merkmal, *documentum.* (Auch Beispiel.)

ὑπο-δείδω, ep., poet. und Sp., ep. aor. 1. auch ὑπέδδεισα, ὑποδδείσας, ep. pf. 2. ὑποδείδια, plqpf. ὑπεδείδισαν, u. ion. u. Sp. **ὑπο-δειμαίνω,** ein wenig fürchten, sich fürchten, abs. od. τινά od. τί vor Jmdm oder etwas. *Metuo.*

ὑπο-δείκνυμι und **ὑποδεικνύω,** part. aor. ion. ὑποδέξας st. ὑποδείξας, a) zeigen, andeuten, Anleitung geben, insbes. bei Her. 1, 189 vorzeichnen. b) beweisen, abs. od. τί, z. B. ἀρετήν den Schein der Rechtschaffenheit annehmen, u. zwar τινί Jmdm. *Ostendo.*

ὑπο-δειπνέω, Sp. statt eines Andern (τινί) ein Gastmahl einnehmen, *alius loco coeno.*

ὑπο-δέκομαι, s. ὑποδέχομαι.
ὑπο-δέμω, ion. als Grundlage darunterbauen, τί, u. zwar τινός aus etwas, *substruo.*
ὑποδεξίη, ἡ, ep., gastl. Bewirthung. Von
ὑποδέξιος, 3. (-δέχομαι), ion. und poet. aufnehmend, geräumig, *satis capax.*
ὑπο-δέομαι, Med. (auch in tmesi), sich unterbinden, abs. od. τί, näml. die Sandalen od. Sohlen unter die Füsse, daher ὑποδεδεμένος auch allein, mit Sohlen versehen, beschuht, u. zwar τί oder τινί an etwas od. τὸν πόδα σανδάλῳ. *Calceos mihi induo, calceatus.* Sp. auch Act.
ὑπόδεσις, εως, ἡ, u. **ὑπό-δημα,** τὸ (-δέω), 1) (ὑπόδεσις) das Untenanbinden, Anziehen der Schuhe. *Subligatio.* 2) das Daruntergebundene, die Sohle, Sandale, Schuh, Beschuhung, Schuhwerk, oft nur die Sohle, die unter dem Fusse festgebunden wurde und denselben nur unten bedeckte. *Calceamentum, calceus.*
ὑπο-δέχομαι, Dep. med., aor. ὑπεδεξάμην, ep. 2 sing. aor. synk. ὑπέδεξο, 3 ὑπέδεκτο, partic. ὑποδεγμενος (auch als p. pf. mit Präsensbed.), inf. ὑποδέχθαι, ion. **ὑποδέκομαι,** imperf. 3 plur. ὑπεδεκέατο, 1) aufnehmen, in Empfang nehmen, empfangen, zu sich einladen, erwarten, insbes. a) von freundlicher od. schützender Aufnahme, dah. Jmdn bei sich in seinem Hause empfangen, ihn als Gast bewirthen, überh. Jmdn (τινά) ehren, und zwar τινί in etwas. b) im feindlichen Sinne: empfangen, angreifen, auffangen, τινά, τί. *Recipio, excipio, adorior.* 2) von Weibern: empfangen, schwanger werden. *Concipio.* 3) angrenzen, τί an etwas, πρός τι nach etwas zu. *Excipio.* 4) auf sich nehmen, übernehmen, annehmen, zugestehen, dah. a) ertragen, τί. b) sich zu etwas anheischig machen, sich erbieten, versprechen, zusagen, τί od. mit Inf., gew. fut., und zwar τινί Jmdm. *In me suscipio, polliceor.*
ὑπο-δηλόω, poet. und Sp. andeuten, τινά od. mit Nom. part., dass es, *indico.*
ὑπό-δημα, τὸ, s. ὑπόδεσις.
ὑπό-δικος, 2. straffällig.
ὑπο-δμώς, ῶος, ὁ, τινός, ep. unter Jmdm stehender Diener, *minister.*
ὑπό-δοσις, ἡ, poet. das Nachlassen.
ὑποδοχή (ὑποδέχομαι), Aufnahme, Aneignung, Empfang, bes. gastliche Bewirthung, *receptio.*
ὑπό-δρα (St. δερκ in δέρκομαι), ep. Adv. unter den im Zorn herabgezogenen Augenbrauen hervorblickend, also trüben, finstern Blickes, *torvis oculis.*
ὑπο-δράττομαι, sp. Med. sich unvermerkt einer Sache (τινός) zu bemächtigen suchen, *clam affecto.*
ὑπο-δράω, ep. u. Sp., 3 plur. praes. ep. -δρώωσι, unter Jmdm handeln, ihm aufwarten, τινί. Dav.
ὑποδρηστήρ, ῆρος, ὁ, ep. Diener, Aufwärter.
ὑπό-δρομος, 2. poet. unterlaufend, unter die Füsse kommend.
ὑπό-δροσος, 2. buk. etwas bethaut.
ὑπο-δρώωσιν, s. ὑποδράω.
ὑπο-δύνω, ion. und Sp., und **ὑποδύομαι,** ep. aor. ὑπεδύσετο, nebst aor. 2. act. ὑπέδυν, 1) untertauchen, d. i. unter etwas kriechen, hinuntergehen, untertreten, sich unter etwas stellen, sich bücken, um Jmdn auf die Schultern zu nehmen, τί in, τινί u. ὑπό τι unter etwas. Uebertr. a) sich unter Jmdn stellen, sich Jmdm unterwerfen; aber auch: sich unter Jmds Schutz begeben, ὑπό τινα. b) sich unterziehen, übernehmen (z. B. τὴν πολιτείαν, *capessere rempubl.*), einschlagen, τί od. mit Inf. c) unterziehen, anziehen, τί, u. zwar τινί unter etwas. d) sich einschleichen, einschmeicheln, eindrängen, durchdringen, τί in etwas, etwas, τινά, τινί und ὑπό τινι bei Jmdm, in Jmdn, τινί mit etwas. *Subeo, suscipio in me, subicio me, induo, subrepo, insinuo me.* 2) darunter hervortauchen, hervorkommen, τινός aus etwas, einer Sache entgehen. *Egredior.* (Dav. Sp. ὑποδύτης, ὁ, das Unterkleid, und poet. ὑπόδυσις, ἡ, das Entrinnen.)
ὑπο-είκω, s. ὑπείκω.
ὑπο-ζάκορος, ἡ, ion. Unterpriesterin, τινός, *ministra templi.*
ὑπο-ζεύγνυμι, darunterjochen, anspannen, τί. Im Pass. übertr. sich unterziehen, τινί einer Sache. *Iugo submitto, subeo.*
ὑπο-ζύγιον, τὸ, Joch-, Zug-, Last-, Packthier, *iumentum.*
ὑπο-ζώννυμαι, ion. u. Sp., Med. sich *(sibi)* an- oder umgürten, τί, *succingo.* (Im Act. Sp. auch ein Schiff mit dem ὑπόζωμα d. h. einem Gurt versehen, näml. gegen den Wogenandrang.)
ὑπο-θάλπω, poet. brennen, erhitzen, τινά.
ὑπο-θερμαίνω, ep. und Sp. ein wenig warm machen oder erhitzen. Im Pass. etwas warm oder gelinde werden, τινί von etwas. *Paullulum calefacio, tepesco.* [erbittert, *fervens.*
ὑπό-θερμος, 2. ion. u. Sp. etwas erhitzt, d. i.
ὑπόθεσις, εως, ἡ (ὑποτίθημι), Unterlage, Grund od. Grundlage, Grundidee, Grundfrage, Hauptaufgabe, Hauptfrage, Hauptgegenstand der Berathung, Aufgabe, Plan, Gegenstand, Fragepunkt, aufgestellte Bedingung, Voraussetzung, Vorschlag, Annahme, Ansicht, im Bes. die einem Drama zu Grunde liegende Fabel, das Thema. *Fundamentum, positio, argumentum, propositum.* (Auch: Vorwand, Grund.)
Ὑπο-θῆβαι, αἱ, Untertheben, das spätere Potniä in Böotien.
ὑποθήκη und **ὑποθημοσύνη,** ἡ (ὑποτίθημι), das an die Hand Gegebene, Angabe, Rath, Ermahnung, Lehre, Warnung. *Consilium, admonitio.* [τινα, *obstrepo.*
ὑπο-θορυβέω, anfangen zu lärmen, murren, ἔς
ὑπο-θράττω, Sp. = ὑποταράττω, beunruhigen.
ὑπο-θρύπτομαι, Sp., Pass. etwas schlaff sein, schwächlich nachgeben, ἔνια in einigen Stücken, *dissolutus sum.* [*adulor.*
ὑπο-θωπεύω, ion., poet. und Sp. schmeicheln,
ὑπο-θωρήσσομαι, ep. Med., sich heimlich rüsten, τινί zu etwas, *clam me armo.*
ὑπ-οικοδομέω, Sp. unten an etwas (τινός) bauen, es ausbessern.
ὑπ-οικουρέω, Sp. eigentl. sich im Hause verborgen halten, dah. versteckt sein, *lateo.* (Auch: heimlich bearbeiten.)
ὑπο-κάθημαι, s. ὑποκάτημαι.
ὑπο-καθίζομαι, sich in Hinterhalt legen.
ὑπο-καίω, ion. u. Sp. anbrennen, τί. Im Bes. bei Aesch. dazwischen (d. h. zwischen dem verübten Frevel und der erwarteten Strafe) anzünden, näml. ἱερά. *Succendo.*
ὑπο-κάμπτω (auch in tmesi), umbiegen, umlenken, unterhalb des Ziels umkehren, also es nicht erreichen, zurückbleiben. *Deflecto, deficio.*
ὑπο-κάρδιος, 2. buk. am Herzen.

ὑπο-καταβαίνω, allmälig herabgehen, sich hinabbegeben, abziehen, und zwar ἔκ τινος, *paulatim descendo.*

ὑπο-κατακλίνω [ῑ], Jmdn unter Jmdm liegen lassen, Jmdm auf der κλίνη, wo gew. je zwei lagen, den untern Platz anweisen. Im Pass. übertr. sich fügen. *Sub alio accumbere iubeo, cedo.*

ὑπο-κάτημαι, ion. st. ὑποκάθ., wohnhaft oder aufgestellt sein, ἔν τινι wo, od. τινά Jmdn erwartend, gegen Jmdn, *resideo (et exspecto).*

ὑπο-κάτω, Adv. unterhalb, unter, u. zwar τινός von etwas oder von Jmdm, *infra.*

ὑπό-κειμαι (auch in tmesi), darunterliegen, d. i. a) als Grundlage dienen, zu Grunde liegen. b) am Fusse oder ganz nahe an etwas (ὑπό τι) liegen, so dass es von da aus in strategischer Hinsicht beherrscht wird. c) untergeordnet sein, gehorchen, τινί. d) vorliegen, vorhanden, gewährt od. festgestellt sein, als Voraussetzung feststehen, τινί, und zwar ὅτι oder mit Inf. *Subiectus sum, subsum, propositum est.*

ὑπο-κηρύττομαι, Med. ausrufen lassen, übertr. prahlerisch anpreisen, τινὰ εἴς τινα, *denuntio.*

ὑπο-κῑνέω, 1) trans. ein wenig, d. i. sanft, leise bewegen (aber Il. 4, 423 lies ζεφύρου ὕπο κινήσαντος), übertr. ein wenig reizen, anreizen, beunruhigen. *Nonnihil moveo.* 2) intr. a) sich rühmen. b) etwas verrückt sein.

ὑπο-κλέπτω, poet. u. Sp., Act. u. Pass. heimlich entwenden od. verstecken, οἱ εὐνὰς ὑποκλεπτόμενοι denen ihr Ehebett durch heimlichen Trug entzogen ist. *Surripio.*

ὑπο-κλίνομαι, ep. Pass. sich unter etwas (τινί) legen, *decumbo.*

ὑπο-κλονέομαι, ep. Pass. sich vor Jmdm (τινί) fliehend drängen, *turbor sub aliquo.*

ὑποκλοπέομαι (ὑπό-κλοπος, 2. verborgen), ep. Med. sich verstecken, *occulto.*

ὑπο-κλύζομαι, sp. Pass. überschwemmt werden, *inundor.*

ὑπο-κνίζομαι, Pass. einen heimlichen Reiz empfinden, im Part. mit gereizter Begierde; *voluptate titillor.*

ὑπο-κόλπιος, 2. buk. im Schosse.

ὑπο-κονίομαι, poet. u. Sp. sich zum Kampf rüsten.

ὑπο-κόπτω, Sp. abhauen.

ὑπο-κορίζομαι, Dep. med. in kleinerem Masse darstellen, verunglimpfen, *turpiori nomine dico.* (Auch: beschönigen.)

ὑπό-κουφος, 2. Sp. etwas flüchtig.

ὑπο-κρητηρίδιον, τὸ, ion. der Untersatz (unter das Mischgefäss), *basis crateris.*

ὑπο-κρίνομαι [ῑ], Dep. med. 1) ep. u. ion., eigentl. auf eine Anfrage sein Urtheil abgeben, dah. Bescheid geben, antworten, erwidern, abs. od. τί, und zwar τινί. *Respondeo.* 2) erklären, deuten, abs. u. τί. Im Bes. a) als Redner vortragen, plaidiren, τινί. b) den Schauspieler machen, eine Komödie aufführen, abs. od. τινά Jmdn spielen, ähnl. τραγῳδίας, od. τὰ ἄλλα τοῦ δράματος sonst ihre Rollen wie die Schauspieler spielen. *Explico, partes ago.* (Auch heucheln.) Davon

ὑπόκρῐσις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) ion. Antwort, Bescheid, abs. und τινός. *Responsum.* 2) Sp. Action des Redners. *Actio.* 3) Sp. Heuchelei, Rolle die Jmd spielen will. 4) Sp. mimische Darstellung.

ὑποκρῐτής, οῦ, ὁ, der Schauspieler, abs. oder τινός von, ἔν τινι in etwas, *histrio.* (Auch Ausleger, Heuchler.)

ὑπο-κρούω, poet. und Sp. den Takt dazu angeben, *pulso.* (Auch: entgegnen.)

ὑπο-κρύπτομαι, Pass. unter etwas (τινί) versteckt werden, *contegor.*

ὑπο-κρώζω, Sp. von innen krächzen, eigtl. vom Raben, dann von dem, der schwer Athem holt, ächzen, *crocito.*

ὑπό-κυκλος, 2. ep. unten mit Räderchen versehen, berädert (um das Arbeitskörbchen bequemer hin und her schieben zu können), *rotis instructus.*

ὑπο-κύομαι, ep. Med., schwanger, trächtig werden, *gravida fio.*

ὑπο-κύπτω, ion., poet. u. Sp. sich bücken, sich verbeugen, übertr. sich unter Jmdn od. unter das Joch beugen, abs. oder τινί, *me incurvo s. subicio.*

ὑπό-κωφος, 2. etwas taub, *surdaster.*

ὑπο-λαμβάνω (auch in tmesi), 1) unten, insbes. unter dem Arme fassen, auf sich, insbes. auf den Rücken nehmen, τινά. Uebertr. a) gastlich aufnehmen, in Schutz nehmen od. auch mit Beifall empfangen, τινά. b) auffangen, die Spitze bieten, aufgreifen, ergreifen, befallen, eintreten, abs. od. τινά, τί. Im Bes. α) bei αὐτά es als Beschwerdepunkt aufgreifen, dieser Dinge beschuldigen. β) τὸν δῆμον zu gewinnen suchen. c) eine Rede, einen Vorschlag annehmen, etwas (richtig) auffassen, verstehen, auslegen, überh. annehmen, meinen, glauben, für etwas halten, muthmassen, περί τινος od. Inf., Acc. c. inf., ὡς, ὅτι. *Suscipio, excipio, insequor, accipio, puto.* 2) unter der Hand wegnehmen, entziehen, *surripio.* Im Bes. a) das Kleid aufnehmen, *subtraho.* b) mit und ohne λόγους das Wort ergreifen, entgegnen, erwidern, antworten, sagen, abs. od. mit ὡς od. Inf., und zwar τινί Jmdm, u. mit u. ohne μεταξύ in die Rede od. ins Wort fallen, unterbrechen. *Intercipio.*

ὑπο-λάμπω, darunter hervorschimmern, scheinen, erscheinen, theils von der Sonne, theils vom Tagesanfange auf den Frühling und Anfang des Jahres übergetragen, abs. od. εἴς τι, *subluceo.*

ὑπο-λέγω, mit aor. **ὑπεῖπον**, nebst **ὑπ-αγορεύω**, 1) dabei andeuten, zu verstehen geben, erklären, erzählen, theils abs., theils τί od. Acc. c. inf. od. ὅτι, ὡς. *Dicendo suggero, indico.* 2) als Grundlage vorausschicken, überh. vorher erklären, τί. *Subicio.* 3) vorsagen, dictiren, τί. *Dicto.*

ὑπο-λείβω, poet. und Sp. dazwischen Trankopfer spenden (s. ὑποκαίω), *libo.*

ὑπο-λείπω, 1) Act. zurücklassen, vererben, übrig lassen, auslassen, im Bes. λόγον ὡς eigtl. die Behauptung übrig lassen, dah. die Möglichkeit einräumen. *Relinquo.* 2) Pass. mit Fut. med. a) zurückgelassen werden, zurückbleiben, abs. u. τινός hinter Jmdm, hinter ihm zurückstehen. Im Bes. von der Nacht: entweichen. Subst. τὸ ὑπολειπόμενον das Zurückgelassene, der Nachzug. b) übrig gelassen werden, übrig bleiben, stehen bleiben, übergangen werden. Im Bes. am Leben bleiben. c) entblösst, beraubt werden, τινός. *Remaneo, subsisto, cesso.* 3) Med. a) etwas von sich zurücklassen. b) etwas in

sich (ἐν ὑμῖν αὐτοῖς) zurücklassen. c) hinter sich zurücklassen, überh. zurücklassen, übrig lassen, am Leben lassen, schonen, τινά, τί, z. B. ἔργον, doch auch τοῦ ἔργου etwas zu thun übrig lassen, und zwar τινί Jmdm. Dav. Sp. ὑπόλειμμα, τὸ, der Ueberrest.

ὑπο-λευκαίνομαι, ep. u. Sp., Pass. weiss zu schimmern anfangen, sich weiss sammeln, *subalbico.*

ὑπο-λήνιον, τὸ, N. T. der Keltertrog.

ὑπ-ολίζων, 2. (ὀλίζων = ὀλιγίων), ep. etwas kleiner oder weniger, *paullo minor.*

ὑπο-λιμπάνω, N. T. Nebenf. von ὑπολείπω.

ὑπό-λιχνος, 2. Sp. etwas leckerhaft, *gulosus.*

ὑπο-λογίζομαι, fut. -ιοῦμαι, Adj. verb. ὑπολογιστέον, Med. rechnen, mit in Rechnung, in Anschlag bringen, berücksichtigen, τί, *reputo.*

ὑπό-λογος, ον, in Rechnung kommend, und **ὑπόλογος**, ὁ, Anrechnung, Berücksichtigung, abs. μηδὲν ὑπόλογόν τι ποιεῖσθαι etwas für nichts rechnen, oder τούτου dieses Umstandes. *Ratio.*

ὑπό-λοιπος, 2. zurückgeblieben, übrig geblieben, rückständig, übrig, besond. noch am Leben. Subst. τὸ ὑπ. der Rest, τὰ ὑπ. die noch übrigen Unternehmungen, die übrige Habe. *Reliquus, superstes.*

ὑπο-λόχᾱγος, ὁ, Anführer eines halben Lochos, d. h. von 50 Mann, Unterlochag, *secundus lochagus.*

ὑπο-λύω, aor. 2. med. 3 pl. ep. ὑπέλυντο (auch in tmesi), 1) Act. darunter lösen, losbinden, im Bes. a) die Zugthiere vom Joche, ausspannen. b) die Sandalen von den Füssen, entschuhen, τινά. Uebertr. γυῖά τινος Jmds Beinen die Kraft rauben, sie wanken machen, lähmen. 2) Med. heimlich erlösen, τινά, u. zwar τινός von etwas. *Solvo, disiungo, solvo calceos.*

ὑπο-μαλακίζομαι, nach und nach weicher werden, ὑπομαλακιζόμενος λέγω ich führe eine gelindere Sprache, *animo sum nonnihil remisso.*

ὑπό-μαργος, 2. ion. u. Sp., stets im Comp. ὑπομαργότερος etwas zu sehr rasend, *haud satis compos mentis.*

ὑπο-μάσσω, buk. darunterrühren.

ὑπο-μειδιάω, Sp. ein wenig lächeln.

ὑπο-μείων, 2. etwas geringer.

ὑπο-μέμφομαι, versteckt tadeln.

ὑπο-μένω, nebst Adj. verb. **ὑπομενετέον**, a) zurückbleiben, bleiben, länger verweilen, ausharren, an seiner Stelle od. am Leben bleiben. b) Stand halten, stehen bleiben, nicht fliehen, sich widersetzen. c) warten, erwarten, abwarten. d) bestehen, aushalten, dulden, zulassen, ertragen, mit der Negat. und τὰς δωρεάς sie nicht ertragen können und daher abweisen; ferner: sich unterziehen, sich wozu verstehen, sich getrauen, wagen. Theils abs., theils τινά, τι oder mit Inf. oder mit dem Nom. part., z. B. προστάξας es übernehmen den Befehl zu ertheilen, od. ὠφελούμενος sich gefallen lassen gefördert zu werden, od. τινά mit Part., z. B. ἐπιόντα das Herantreten ertragen, u. zwar ἔν τινι in, τινί mit, ἔς τι zu oder bis zu etwas. *Remaneo, resisto, sustineo, perfero.*

ὑπο-μίγνῡμι, eigtl. zumischen, dann intr. mit τινί sich dicht einem Ort nähern, *advehor.*

ὑπο-μιμνήσκω (dor. ὑπομιμνάσκω), aor. ὑπέμνησα, dor. ὑπέμνασα, 1) Act. erinnern, in Erinnerung bringen, ins Gedächtniss zurückrufen, woran gemahnen, erwähnen, aufzählen, abs. od. τινά, u. zwar τινός od. τί an etwas, mit Partic. oder mit ὅτι, εἰ, u. πρός τι, zu, bei etwas. *In memoriam revoco, commemoro.* 2) Med. sich erinnern, eingedenk sein, nicht vergessen, τί od. mit indir. Nebens. und ἔν τινι in, bei etwas. *Recordor.*

ὑπο-μνάομαι, ep., 2 pl. impf. ὑπεμνάασθε ep. zerd. st. ὑπεμνᾶσθε, heimlich um eine Frau (γυναῖκα) werben, um sie buhlen, *clam ambio.*

ὑπόμνημα, τὸ, und **ὑπόμνησις**, εως, ἡ (ὑπομιμνήσκω), a) Erinnerung, Erinnerungsstimme, Andenken, Mahnung, Ermahnung, abs. od. τινός an etwas, πρός τινα an Jmdn, ὑπόμνησιν ἔχειν τινός etwas im Andenken haben, ὑπόμνησιν ποιεῖσθαί τινός τινι Jmdn an etwas erinnern. *Recordatio.* b) im Bes. ὑπόμνημα Denkmal, Erinnerungsschrift, Chronik. *Commentarius.*

ὑπ-όμνυμαι, unter eidlicher Versicherung eines wichtigen Hindernisses Aufschub des gerichtlichen Termins suchen.

ὑπομονή, ἡ (-μένω), Sp. Ausdauer, τινός bei etwas, *patientia.*

ὑπό-μωρος, 2. Sp. etwas albern, *paullulum stupidus.*

ὑπο-νείφω, etwas schneien. Im Pass. νὺξ ὑπονειφομένη eine Nacht mit etwas Schneegestöber, u. zwar τινί bei etwas. *Leviter ningo.*

ὑπο-νήιος, 2. ep. am Gebirge Νήιον (w. s.) liegend, *sub monte Neïo situs.*

ὑπο-νήχομαι, Sp. darunter schwimmen.

ὑπο-νοέω, vermuthen, ahnen, argwöhnen, argwöhnisch, misstrauisch glauben, meinen; theils abs. eine Vermuthung haben, theils τί etwas, theils mit acc. c. inf. oder ὅπως c. indic., oder τινὰ ὡς φιλιππίζουσαν, od. τινὸς ὡς c. ind. von Jmdm vermuthen dass er; ἐπὶ τὸ φοβερώτερον argwöhnisch zu grösseren Schreckbildern steigern. Pass. ὑπονοεῖταί τι ἔκ τινος etwas wird erschlossen aus etwas. Dav.

ὑπόνοια, ἡ, gefasste Ansicht, Muthmassung, insbes. argwöhnische Vermuthung, Verdacht, abs. oder τινός von etwas, oder mit folg. μή. *Opinio, conjectura, suspicio.* (Auch sinnbildlicher Ausdruck, Sinn.)

ὑπονομηδόν, Adv. unter der Erde, durch unterirdische Kanäle, *cuniculatim.* Von

ὑπόνομος, ὁ (-νέμομαι), unterirdischer Gang, Mine, *cuniculus.*

ὑπο-νοστέω, zurückgehen, dah. a) zurückstauen. b) sich senken, abnehmen, sich vermindern, ablaufen, sinken, abs. od. ὑπό τινος. *Recipio me, subsido.*

ὑπο-νύσσω, buk. ritzen.

ὑπο-ξενίζω, Sp. etwas in fremdartiger, ungewöhnlicher Weise thun und treiben, bei Luc. in fremdartiger Weise von Himmels-Parasangen sprechen, *peregrini quid ago.*

ὑπο-ξυρέομαι, Sp. etwas abgeschoren werden, τί an etwas, *subrador.*

ὑπο-πάσσω, fut. -πάσω, ion. u. Sp. unterstreuen, τί, *substerno.*

ὑπόπεμπτος, 2. heimlich abgeschickt (als Spion), *subornatus.* Von

ὑπο-πέμπω, heimlich, bisw. auch in versteckter Absicht (zum Zweck einer Täuschung) zu- oder hinsenden, nachschicken, anstellen, τινά, und zwar τινί und πρός τινα. *Submitto, suborno.* (Auch darunterschicken.)

ὑπο-πεπτηῶτες, s. ὑποπτήσσω.

ὑπο-περκάζω, ep. u. Sp. sich allmälig dunkel färben, *nigresco.*

ὑπο-πετάννυμι, ep. in tmesi, darunter ausbreiten, τί. *Substerno.* Davon
ὑποπέτασμα, τὸ, Matratze.
ὑπό-πετρος, 2. ion. und Sp. unten felsig od. steinig, mit steinigem, felsigem Boden, *petrosus.*
ὑπο-πίμπλαμαι, allmälig angefüllt oder voll werden, τινός von etwas. Im Bes. schwanger werden, τέκνων ein Kind nach dem andern bekommen. *Sensim repleor.*
ὑπο-πίμπρημι, ion. und Sp. von unten anzünden, in Brand stecken, τί.
ὑπο-πίνω, part. pf. ὑποπεπωκώς, etwas d. h. ziemlich viel, tüchtig trinken, *iusto largius bibo.*
ὑπο-πίπτω, darunter gerathen, sich hineindrängen, ἔς τι. Uebertr. unterliegen, τινί (auch: sinken, vom Muth, u. unterwürfig sein). *Subeo, obnoxius sum.*
ὑπο-πλάκιος, 3. ep. am Berge Πλάκος (w. s.) liegend, *ad Placum montem situs.*
ὑπό-πλεος, 2. ion. und Sp. ziemlich voll, τινός, *satis plenus.* (Att. Form ὑπόπλεως.)
ὑπο-πλέω, N. T. zu Schiffe darunter hinfahren.
ὑπο-πνέω, N. T. dazu blasen.
ὑπο-πόδιον, τὸ, Sp. die Fussbank.
ὑπο-ποιέω, 1) Act. darunter thun, heimlich verursachen, τί. *Suppono.* 2) Med. a) durch Ränke zu gewinnen suchen, anlocken, τινά. b) sich ankünsteln, erheucheln, τί. *Mihi concilio, simulo.*
ὑπο-πορεύομαι, Sp. heimlich hinzugehen.
ὑπο-πρίω, Sp. insgeheim mit den Zähnen (τοὺς ὀδόντας) knirschen, *dentibus frendo.* [*volucer.*
ὑπό-πτερος, 2. geflügelt, beschwingt. *Alatus,*
ὑποπτεύω, mit Augm. ὑπώπτ., scheel ansehen, vermuthen, ahnen, Verdacht od. Argwohn schöpfen, Verdacht od. in Verdacht haben, argwöhnisch, misstrauisch sein, argwöhnen, beargwöhnen, besorgen, befürchten, fürchten, glauben, meinen, τί, τινά (auch τινὰ ὡς οὐκ εἴη), ἔς τινα gegen Jmdn, πρός τι in Folge von etwas, ἔς τι in Bezug auf etwas, auch mit μή. Im Pass. vermuthet, gefürchtet, verdächtigt werden, in Verdacht sein, περί τινος oder mit Infin. *Suspicor.* (Buk. ὑποπτεύησι für -εύῃ). Von
ὑπ-όπτης, ου, ὁ (St. ὀπ, s. zu ὑφοράω), argwöhnisch, ἔς τινα; *suspiciosus.*
ὑπο-πτήσσω, part. pf. pl. ep. ὑποπεπτηῶτες st. ὑποπεπτηκότες, sich aus Furcht verkriechen, sich niederducken, τινί unter etwas, dah. schüchtern, blöde, demüthig, unterthänig sein, Jmdn scheuen, fürchten, vor ihm kriechen, abs. oder τινά, und τινί vor Jmdm Achtung haben. *Abscondo me, timeo, revereor.*
ὕπ-οπτος, 2. (s. zu ὑπόπτης), eigtl. von unten angesehen od. ansehend, dah. a) argwöhnisch, misstrauend, befürchtend, absol. oder τινί, ἔς, πρός τινα gegen Jmdn. Subst. τὸ ὕπ. der Argwohn, Verdacht. *Suspicax, suspicio.* b) übel angesehen, verdächtig, Verdacht erregend, bedenklich, verhasst, abs. οὐχ ὕποπτον ἐγένετο es erweckte keinen Verdacht, od. τινός von Jmdm. *Suspectus.* Adv. **ὑπόπτως,** argwöhnisch, verdächtig, absol. od. τινί gegen Jmdn, *suspiciose.*
ὑπο-πτυχίς, ίδος, ἡ, Sp. die Fuge, *commissura.*
ὑπό-πυρρος, 2. Sp. röthlich, τί an etwas, *subrufus.*
ὑπ-όρνυμι, aor. 2. redupl. 3 sing. ὑπώρορε (oft in tmesi), ep. dabei od. allmälig erregen oder erwecken, rühren, τί, z. B. τοῖον so tief, und zwar τινί Jmdm. Im Pass. und Pf. od. Plqpf. act. dabei entstehen. *Concito.*
ὑπ-όροφος, 2. s. ὑπωρόφιος. [fügen.
ὑπορ-ράπτω, poet. und Sp. unternähen, hinzu-
ὑπορ-ρέω, darunter hinfliessen, überh. a) sich einschleichen. b) dahinschwinden. c) von der Höhe heruntersteigen, sich im Stillen anschliessen. d) untergraben.
ὑπορ-ρήγνυμι, ep. aor. ὑπερράγην, unten zerreissen; vom Aether: sich unterwärts öffnen, vom Himmel her hervorbrechen, *subtus rumpor.*
ὑπόρ-ρηνος, 2. (s. ἀρνός), ep. ein Lamm unter sich habend od. säugend, *agnum sub se habens.*
ὑπορ-ρίπτω, Sp. unterwerfen, vorwerfen.
ὑπ-ορρωδέω, Sp. ein wenig fürchten, τί, *paullum timeo.*
ὑπ-ορύσσω od. **-ττω,** ion. u. Sp. untergraben, unterminiren, τί. Das Letztere wurde in Ermangelung von Kriegsmaschinen häufig zur Zerstörung der Mauern angewendet. *Suffodio.*
ὑπ-ορχέομαι, poet. und Sp. nach Musik tanzen. (Dav. ὑπόρχημα, τὸ, ein Chorgesang, mit Tanz und Pantomimen.) [*fragilis.*
ὑπό-σαθρος, 2. Sp. ziemlich morsch, *nonnihil*
ὑπο-σειραῖος, 2. poet. unter der Leine gehend, dah. an der Seite Jmds wandelnd.
ὑπο-σημαίνω, das Zeichen zu etwas geben, gebieten, τί, und zwar τινί mit etwas. Uebertr. andeuten, τί. *Significo.*
ὑπο-σίδηρος, 2. unten von Eisen.
ὑπο-σκελίζω, zu Falle bringen, übertölpeln.
ὑπό-σκιος, 2. poet. u. Sp. unter Schatten, schattig, *umbrosus.*
ὑπό-σκληρος, 2. Sp. etwas derb.
ὑπο-σπανίζομαι, poet. u. sp. Med. mangeln, gebrechen, τινός an etwas, *indigeo.*
ὑπο-σπάω, unten wegziehen, allmälig zurückziehen, τί, u. zwar τινί zu etwas, *subduco.*
ὑπο-σπείρω, Sp. ausstreuen, τί, und zwar τισί unter Einigen, *dissemino.*
ὑπό-σπονδος, 2. unter Waffenstillstand, während, trotz, kraft, in Folge eines bestehenden od. abgeschlossenen Vertrags, unter dem Schutze des Vertrags, unter sicherm Geleit, unter gestellten Bedingungen, οἱ ὑπ. die in den Vertrag Einbegriffenen, *sub foedere icto.*
ὑποσ-σείω, ep. st. ὑποσείω, unterhalb in Bewegung setzen, τί, *succutio.*
ὑπο-στάθμη, ἡ, Bodensatz, Hefe. *Sedimentum, faex.* [versicht.
ὑπό-στασις, ἡ, Sp. die Grundlage, Substanz, Zu-
ὑπο-στατός, 3. poet. u. Sp. zu ertragen.
ὑπο-σταχύομαι, ep. gleich Aehren aufschiessen od. aufsprossen, übertr. sich vermehren, *succresco.*
ὑπό-στεγος, 2. unterm Dach, abs. oder mit δωμάτων st. ὑπὸ τὰ δώματα, *sub tecto.*
ὑπο-στέλλομαι, Med. sich zurückhalten, furchtsam verschweigen oder vorenthalten, τί, *prae metu dissimulo.* (Act. zurückziehen.)
ὑπο-στένω, poet. u. Sp., nebst **ὑπο-στενάζω,** poet. u. Sp., u. **ὑπο-στεναχίζω,** ep. 1) leise seufzen, dumpf stöhnen. 2) von der Erde: darunter dröhnen. *Ingemisco.* [bringen.
ὑπο-στηρίζω, Sp. Stützen unten an etw. (τί) an-
ὑπο-στολή, ἡ, Sp. der Kleinmuth.
ὑπο-στορέννυμι, ὑπο-στόρνυμι und **ὑπο-**

στρώννυμι (auch **-στρωννύω**), pf. pass. ὑπεστρωμαι, unterbreiten, darunter ausbreiten, τί τινι Jmdm etwas.

ὑποστρατηγέω, Unterfeldherr sein und zwar τινί unter Jmdm als Unterfeldherr dienen, *secundum ab imperatore locum obtineo.* Von

ὑπο-στράτηγος, ὁ (auch -γός betont), der Unterfeldherr, d. h. derjenige Taxiarch od. Lochag, der im Fall der Abwesenheit, Krankheit oder des Todes des Feldherrn dessen Stelle übernahm, *legatus (imperatoris).*

ὑπο-στρέφω (auch in tmesi), 1) Act. trans. umkehren, umlenken, (wieder) zurückwenden oder lenken, zurückwerfen, τί, od. abs., z. B. ὑποστρέφοντος τοῦ ῥοῦ indem die Strömung des einen Flusses die des andern zurückwirft. *Converto.* 2) Act. intr. und Pass. sich umkehren, umwenden, wenden, umdrehen, (allmälig) zurückweichen, Xen. An. 2, 1, 18 auch ausweichen, τί und ἔς τι wohin, ἐπί τι zu etwas, φύγαδε sich zur Flucht wenden. Uebertr. mit τινός sich (plötzlich) wieder zu etwas kehren. *Converto me.* [gen.

ὑπο-στροβέω, poet. (in tmesi), bändigen, bezwin-

ὑποστροφή, ἡ (-στρέφω), die Umkehr, der Rückzug, die Flucht, ἐς ὑπ. bei Soph. in Folge der plötzlichen Umkehr, bei Dem.: umgekehrt; *conversio.*

ὑπόστρωμα, τὸ, Unterlage, *stratum.* Von **ὑποστρώννυμι,** w. s. unter ὑποστορέννυμι.

ὑπο-συρίζω, poet. u. Sp. dazu säuseln.

ὑπο-σύρω, Sp. nach unten zerren, zu Falle bringen.

ὑπο-σχεθεῖν, s. ὑπέχω.

ὑπόσχεσις, εως, ion. ιος, ἡ, und ep. **ὑποσχεσίη,** ἡ, das Versprechen, die Verheissung, abs. u. mit Inf., *promissum.* (Auch die Profession.)

ὑπο-ταγή, ἡ, Sp. die Unterordnung.

ὑπο-τάμνω, s. -τέμνω. **ὑποτανύω,** s. -τείνω.

ὑπο-ταράττω, Sp., und **ὑπο-θράττω,** Sp. bestürzt machen, im Pass. erschüttert werden, erschrecken, abs. u. πρός τι, *perturbo.*

ὑπο-ταρβέω, ep. sich ein wenig fürchten, τινά vor Jmdm, *paullum timeo,* Il. 17, 533, wo aber Doederl. erklärt: durch Jmdn in Furcht gesetzt werden.

ὑπο-ταρτάριος, 2. ep. und Sp. unten im Tartaros wohnend.

ὑπότασις, εως, ἡ, poet. (-τείνω), das Darunterhinerstrecken, πεδίων ὑποτάσεις die unten d. i. unter dem Kithäron sich ausbreitenden Ebenen, die reich bebaut waren, *campi subteriacentes.*

ὑπο-τάττω, Sp. darunterstellen, unterordnen, unterwerfen.

ὑπο-τείνω, ep. **ὑπο-τανύω** (in tmesi), darunter hinbreiten od. hinlegen, darunterziehen, τί, und zwar πρός τι nach etwas hin, ἀπό τινος von etwas. Uebertr. a) Act. u. Med. vorhalten, in Aussicht stellen, verheissen, mit Inf. b) Med. τί τινι Jmdm etwas zur Beantwortung vorlegen u. ihn allmälig dazu bringen. c) anspannen, schärfen, τί. *Subtendo, promitto, intendo.*

ὑπο-τειχίζω, unter der Stelle, wo Andere bauen, eine Mauer d. i. eine Gegenmauer bauen, *murum substruo.* Davon

ὑποτείχισις, εως, ἡ, u. **ὑποτείχισμα,** τὸ, die Gegenmauer, Quermauer, *murus substructus.*

ὑπο-τελέω, entrichten, insbes. φόρον und ähnl. Tribut, oder ἀξίην eine Busse, τινί; doch auch ohne bes. Zusatz, Tribut zahlen. *Solvo, pendo tributum.* [butpflichtig, *vectigalis.*

ὑπο-τελής, 2. (τέλος), mit u. ohne φόρον, tri-

ὑπο-τέμνω, Med. **-ομαι,** ion. **ὑποτάμνομαι,** unten abschneiden, heimlich durchschneiden, τί. Uebertr. abschneiden, vereiteln, τί, z. B. τὸ ἀπὸ τῶν νεῶν von den Schiffen abschneiden, od. τινά Jmdm den Weg verrennen. *Praecido, intercipio.*

ὑπο-τίθημι, fut. med. ὑποθήσομαι, aor. 2. med. imper. ep. ὑπόθευ (auch in tmesi), I) Act. 1) untersetzen, unterlegen, zu Grunde legen, gegen etwas stemmen, einlegen, z. B. die Lanze, τί und zwar τινί, z. B. ὀργῇ ἥσυχον πόδα d. h. dem Zorn so weit Einhalt thun, um den jetzt hastigen Schritt zu mässigen (auch: unterschieben, verwechseln). 2) a) hingeben, versetzen, verpfänden (ἑαυτὸν ἔγγυον sich verbürgen), preisgeben, τί, τινά. b) geben, erwecken, τί. c) voraussetzen, τί. II) Med. 1) sich *(sibi)* unterlegen, τί. 2) sich *(sibi)* etwas zu Grunde legen, den Grund legen, etwas begründen, zum Gegenstand der Behandlung machen, sich vornehmen, annehmen. 3) Jmdm etwas (von sich) unter den Fuss, an die Hand geben, dazu verhelfen, angeben, anrathen, rathen, erinnern, ermahnen, theils abs., theils τί, od. Inf., der bisw. zu ergänzen, od. ὅπως, und zwar τινί Jmdm. *Suppono, subicio, excito, propono.*

ὑπ-οτοβέω, poet. dabei erschallen lassen.

ὑπο-τοπεύω und **ὑπο-τοπέω,** mit Med. -έομαι, aor. ὑπετοπήθην, argwöhnen, vermuthen, auch beargwöhnen. Constr. mit τί, τινά, inf., acc. c. inf. und μή (die Form -εύω viell. ganz zu verwerfen).

ὑπο-τρέμω (auch in tmesi), und **ὑποτρομέω,** ep., impf. Iterativf. ὑποτρομέεσκον (auch in tmesi), unten an den Knieen zittern, dabei erzittern, erbeben, τινά vor Jmdm zurückbeben, *subter tremo.*

ὑπο-τρέφομαι, Med. heimlich (bei sich) nähren, *clam alo.* (Als Pass. nachwachsen.)

ὑπο-τρέχω, aor. ὑπέδραμον, darunter, d. h. bei Hom. unter dem zum Wurf emporgehobnen Arm, hinzulaufen, unter etwas (τινί) laufen, dann überh. den Lauf verrennen, auffangen, übertr. ankommen, befallen, τινί, τινά. *Subeo currendo, cursu assequor.* (Auch sich einschmeicheln.)

ὑπο-τρέω, aor. ὑπέτρεσα, ep. und Sp. zurückbeben, -weichen, -fliehen, abs. und τινά vor

ὑπο-τρομέω, s. ὑποτρέμω. [Jmdm, *refugio.*

ὑπό-τρομος, 2. vor Furcht oder Schrecken zitternd, ὑπ. γίγνεσθαι zittern und beben, *timore concussus.* [kehr, *reversio.*

ὑπο-τροπή, ἡ, Sp. das Zurückweichen, die Rück-

ὑπό-τροπος, 2. ep. zurückkehrend, heimkehrend, ὑπ. ἱκνεῖσθαι zurückkehren, *reversus.*

ὑπο-τροχάω, buk. = ὑποτρέχω.

ὑπο-τυγχάνω, Sp. erwidern.

ὑπο-τύπτω, ion. und poet. hinunterstossen, bis auf den Grund stossen, und zwar mit der Bewegung u. Absicht des Schöpfens, ἔς τι wohin, τινί mit etwas, *detrudo.*

ὑπο-τύπωσις, ἡ, N. T. Entwurf, Beispiel.

ὑπό-τυφος, 2. poet. (u. Sp.) etwas hochmüthig, *aliquantum fastosus.*

ὑπο-τύφομαι, sp. Pass. im Verborgenen glimmen, *glisco.* (Act. allmälig anzünden.)

ὑπ-ουλος, 2. Adv. **-ούλως** (οὐλή), innerlich schwärend, dah. übertr. innerlich anbrüchig, überh. übertüncht, falsch, verstellt, mit heimlicher Missgunst, abs. od. mit κακῶν innerlich voll böser Geschwüre. *Exulceratus, fucosus, intus morbis plenus, simulate.*

ὑπ-ουράνιος, 2. ep. unter dem Himmel, übertr. himmelansteigend, hoch umherfliegend. *Sub coelo, coelum attingens.*

ὑπουργέω (ὑπουργός), Dienste leisten, helfen, behilflich sein, abs. u. τί etwas, zu etwas, τὰ ἐπὶ τούτοις die dazu nöthige Unterstützung gewähren, τινί Jmdm. Pass. τὰ ὑπουργημένα τινί das Jmdm Geleistete. Davon

ὑπούργημα, τὸ, und **ὑπουργία,** ἡ, geleisteter Dienst, Gefälligkeit, ἐμή mir erwiesen.

ὑπ-ουργός, 2. (St. ἐργ) förderlich, mitwirkend, τινί bei, zu etwas.

ὑπο-φαίνω, 1) Act. trans. ep. und Sp. darunter sichtbar machen, ein wenig zeigen, θρῆνυν τραπέζης d. h. ihn unter dem Tische hervor in die Höhe heben. *Protraho.* 2) Act. intr. und Pass. sich allmälig zeigen, sichtbar werden, allmälig erscheinen, und zwar τί als etwas, bes. von Tages- und Jahreszeiten: allmälig anbrechen, beginnen. *Subter appareo, illucesco.*

ὑπό-φαυσις, ιος, ἡ (zu St. φα, vgl. πιφαύσκω), ion. Schimmer, geringe Erhellung durch eine Oeffnung, Lücke, *spatium vacuum.*

ὑπο-φείδομαι, Dep. med., ein wenig schonen, ὑποφειδόμενοι, εἰ mit Schonung versuchend, ob, *nonnihil parco.*

ὑπο-φέρω, aor. 1. ion. ὑπήνεικα, 1) darunter wegtragen, -bringen, τινά, bes. aus Gefahren, übertr. aus der Ordnung bringen, verrücken, verwirren. *Effero, dimoveo.* 2) abwärts fortführen od. -treiben, bes. von Flüssen, τί, εἰς τι, dah. Pass. herunterschiffen, τινί in etwas, übertr. sich verleiten lassen, gerathen, εἰς, πρός τι in, ἔκ τινος aus etwas. *Subduco.* 3) von unten entgegenhalten, vorhalten, erregen, τί. *Excito.* 4) nachtragen, ὅπλα, von den Hypaspisten; übertr. aushalten, tragen, ertragen, erdulden, τί. *Gesto, sustineo.*

ὑπο-φεύγω (auch in tmesi und zwar mit nachgesetzter Präpos.), darunter d. i. heimlich entfliehen, überh. entkommen, entrinnen, entgehen, entweichen, zurückweichen, τινά, τί. *Effugio, subterfugio.*

ὑπο-φήτης, ου, ὁ (φημί), ep. u. buk. Unterprophet d. i. Prophet unter Zeus, Deuter od. Ausleger der dem Zeus zugeschriebenen (dah. σοί) Zeichenorakel, *interpres vaticinii.* (Mit Μουσάων der Dichter.)

ὑπο-φθάνω, ep. u. Sp., part. aor. 2. act. und med. ὑποφθάς und ὑποφθάμενος, zuvoreilen, zuvorkommen, zuvor od. eher thun, abs. od. τινά Jmdm. Mit dem Partic. ist es durch eher und das Partic. durchs Verbum finitum zu übersetzen. *Praeverto.*

ὑπο-φθέγγομαι, Dep. med. leise sprechen, sich vernehmen lassen, *assono.*

ὑπο-φθονέω, heimlich beneiden, *nonnihil invideo.* (Dazu ὑποφθόνως, Adv. mit heiml. Neid.)

ὑπό-φονος, 2. (s. φονεύω, St. φεν), poet. heimlich tödtend, versch. Lesart, *clam interficiens.*

ὑπο-φορά, ἡ, der Vorwand.

ὑπο-φωνέω, Sp. zurufen, *acclamo.*

ὑπο-χάζομαι, ep. s. χάζομαι.

ὑπό-χαλκος, 2. kupferhaltig.

ὑπο-χαράττω, Sp. darunter eingraben, τί, *subtus sculpo.*

ὑπό-χειρ, ρος, ὁ, ἡ, poet. u. **ὑπο-χείριος,** 2. und 3. unter der Hand, zur Hand, dah. in Jmds Besitz, unterworfen, unterwürfig, unterthan, abs. und τινί, dah. ὑπ. γίγνεσθαι mit u. ohne τινί zur Unterwerfung gelangen, sich in Jmds Hände geben, in Jmds Gewalt gerathen, in Jmds Hände fallen, ὑπ. τι ποιεῖν τινι Jmdm etwas unterwerfen, ähnl. παρέχειν, aber ὑπ. ποιεῖσθαι sich (*sibi*) unterwerfen, ὑπ. ἔχειν in seiner Gewalt haben. *Sub manus, subiectus.*

ὑπο-χέω, ep., ion. und Sp., ep. aor. ὑπέχευα, und Med. **-χέομαι** (auch in tmesi mit nachges. Präpos.), darunterstreuen, ausbreiten, hinstreuen, τί, u. zwar ὑπό τινι unter etwas. Uebertr. beibringen, τί τινι. *Substerno.*

ὑπο-χθόνιος, 2. ep., poet. u. Sp. unterirdisch.

ὑπ-οχλέομαι, ep. Pass. (in tmesi), daruntergewälzt werden, *subter volvor.*

ὕποχος, 2. (ὑπέχω), a) unterworfen, unterthänig, Jmdm τινί (poet. auch τινός). b) schuldig eines Verbrechens, τινός.

ὑπό-χρεως, 2. verschuldet, verpflichtet.

ὑπο-χρίω, 1) Act. unten bestreichen oder bemalen, schminken, τινά u. zwar die Augen, s. ὑπογραφή. 2) Med. sich (*sibi*) untermalen, τί. *Fuco pingo.*

ὑπό-χρυσος, 2. goldhaltig, reich.

ὑπο-χωρέω (auch in tmesi), 1) vor der Gewalt weichen, zurückweichen, a) mit u. ohne ὀπίσσω zurücktreten, bei Seite treten, Platz machen, sich fügen, τινί. b) sich zurückziehen, entweichen, weichen, fliehen, τινός von etwas, τοῦ πεδίου das Feld räumen, τί vor etwas, τινί vor Jmdm, doch auch mit etwas, ἔς, πρός τι nach etwas, παρά τινα zu Jmdm, σύν τινι mit Jmdm, μετὰ καιροῦ zu gelegener Zeit, κατὰ γῆν zu Lande. *Cedo, secedo, recedo.* 2) unvermerkt vorrücken, weiter gehen, Xen. An. 4, 5, 19. *Procedo.*

ὑπό-ψαμμος, 2. unterwärts Sand habend, sandig, Comp. ὑποψαμμότερος ziemlich sandiger (als Aegypten), *arenosus.*

ὑποψία, ion. -ίη, ἡ (ὕποπτος), Vermuthung, Argwohn, Verdacht, das Argwöhnen, Misstrauen, im Plur. Verdachtsgründe, Zweifelhaftes, Verdächtigungen, ὑποψίας ἔχειν Zweifel zulassen, παρέχειν den Verdacht bestätigen, ἐς ὑποψίαν καθίστη es erregte (in ihnen) Verdacht, εἰς ὑπ. ἐμβάλλειν τινά Jmdn in den Verdacht bringen, δι' ὑποψίας ἔχειν τινά Jmdn im Verdacht haben, beargwohnen, theils abs., theils τινός von etwas (Beabsichtigtem), περί τινος wegen, κατά τι in Bezug auf etwas, ὑπό τινος in Folge von etwas, πρός, ἔς τινα gegen Jmdn, der auf Jmdn fallende, πρὸς ἀλλήλους der gegenseitige, oder mit ὅτι, μή, od. Inf. mit μή. *Suspicio.*

ὑπόψιος, 2. ep. (ὕποπτος) misstrauisch angesehen, daher verhasst, Jmdm, τινός.

ὑπτιάζομαι (ὕπτιος), poet. und sp., Pass., sich rücklings zurückbeugen, *resupinor.* Davon

ὑπτίασμα, τὸ, poet. u. sp. das Zurückgebeugte, übertr. Fall, Ermordung, *resupinatio.*

ὑπτιασμός, ὁ, Sp. das sich rückwärts Beugen.

ὑπτιόομαι, poet. Pass. sich umkehren. Von

ὕπτιος, 3. (ὑπό, lat. *supinus*) zurückgelehnt, rückwärts gebogen, auf dem Rücken liegend, rücklings, hintenüber, auch umgekehrt, z. B.

von Schilden, deren Rückseite nach aussen od. oben gekehrt ist, aber von einem Lande: flach hingestreckt.
ὑπ-ωλένιος, 2. buk. unter dem Ellenbogen.
ὑπ-ωμοσία, ἡ, der Ankläger- od. Verschiebungseid, den der Opponent gegen ein neues Gesetz, welches eingebracht war, zu leisten hatte, dafür, dass er dagegen aufzutreten beabsichtige. Es wurde hierdurch das neue Gesetz, falls es schon angenommen war, suspendirt, und, war es noch nicht angenommen, so konnte es jetzt auch der Urheber des Gesetzes noch fallen lassen.
ὑπ-ώπια, τὰ (ὤψ), eigtl. der Theil des Gesichts unter den Augen, dann überh. Angesicht, νυκτὶ ἀτάλαντος ὑπώπια, d. i. finster, weil sich in der Gegend der Augen Zorn und Unwille bes. ausdrücken, *pars faciei subiacens oculis.* Davon ὑπωπιάζω, Sp. schlagen, quälen.
ὑπ-ώρεια, ion. auch **ὑπώρεα** und **ὑπωρέη,** ἡ (ὄρος), mit u. ohne τοῦ ὄρους od. οὔρεος, die Gegend unter der Höhe, also entw. die Mitte zwischen der Ebene oder dem Fusse und den eigentlichen Höhen, die Seiten des Berges, der Bergabhang, oder auch der Fuss des Berges, *radix montis.*
ὑπ-ώρορε, s. ὑπόρνυμι.
ὑπ-ωρόφιος, 2. (ὀροφή), ep., buk. u. Sp. unter dem Dache, im Hause, *sub tecto.* (Dafür poet. u. Sp. ὑπ-ώροφος, 2. u. poet. ὑπ-όροφος.)
Ὕργις, auch **Σύργις,** ὁ, Fluss in Skythien, jetzt Donnetz.
Ὑρίη [ῠ, ῐ], ἡ, 1) Stadt in Böotien am Euripos. 2) Uria, Stadt Iapygiens zwischen Tarent und Brundisium, jetzt Oro.
Ὑρκανία, ἡ, Landschaft in Asien, gegen N. u. W. vom kaspischen Meere und Medien, gegen O. von Margiana, gegen Süden von Parthien begrenzt, j. Dshordshan. Dav. Adj. **Ὑρκάνιος,** 3., dah. Ὑρκ. θάλασσα der südöstl. Theil des kaspischen Meeres. Die Einw. **οἱ Ὑρκάνιοι.** Sie waren als gute Reiter von den Persern geschätzt.
Ὑρμίνη [ῑ], ἡ, Stadt in Nordelis.
ὗς, ὑός, ὁ, ἡ, acc. ὗν, dat. pl. ep. ὕεσσι st. ὕεσι, acc. pl. ὗς (ῠ in den zweisilb. Casus), und **σῦς,** συός, ὁ, ἡ (ἡ bes. wo es aufs Geschlecht nicht ankommt), dat. συΐ, nom. pl. σύες, dat. συσί, ep. σύεσσι, acc. σύας oder σῦς (skt. *hu* Schwein, lat. *sus,* ahd. *sû* Sau, goth. *sv-ein*), Schwein, sowohl zahmes als wildes (ἄγριος, κάπριος und ähnl.), also Eber, Sau, Keuler, Bache. Sprichw. a) ὗς τὴν Ἀθηνᾶν, *sus Minervam,* vom Kampf der Unverständigen gegen die Verständigen. b) οὐκ ἂν πᾶσα ὗς γνοίη.
ὑσγῖνο-βαφής, 2. (ὕσγινον, βάπτω), mit Kermes gefärbt, scharlachroth. Subst. (τὰ) ὑσγινοβαφῆ Scharlachgewänder. *Colore hysgino tinctus.*
Ὑσιαί, ῶν, αἱ, 1) Stadt in Böotien unw. Platää (nach Her. Demos von Attika), jetzt Calivia. 2) Städtchen von Argolis, südl. von Argos.
ὑσμίνη [ῑ], ἡ, nebst metapl. Dat. ὑσμῖνι, ep. Treffen, Schlacht, Feldschlacht. Adv. ep. **ὑσμίνηνδε,** in die Schlacht. *Proelium.*
ὕσπληξ, ηγος, ἡ, dor. ὕσπλαγξ, a) das Seil vor den Schranken der Wettläufer. b) die Schlinge des Vogelstellers.
ὑσσός, ὁ, Sp. der Wurfspiess, das *pilum* der Römer, etwa 4 Finger dick und mit dem Eisen 8—9 Schuh lang.
ὕσσωπος, ἡ, N. T. das Würzkraut Ysop.
ὑστάτιος u. **ὕστατος,** 3. s. ὕστερος.
ὑστέρα, ion. -ρη, ἡ (lat. *uterus*), die Gebärmutter.
ὑστεραῖος, 3. (ὕστερος), nachherig, darauf folgend, am folgenden Tag geschehend. Subst. ἡ ὑστεραία verst. ἡμέρα der Tag nachher, der folgende Tag, im Bes. der Nachtag nach dem Feste, τῇ ὑστ. mit u. ohne ἡμέρᾳ, ἐν τῇ ὑστ. und ἐς τὴν ὑστ. am folgenden Tage, am Tage nachher, Tags darauf, τὴν ὑστ. den folgenden Tag hindurch, abs. oder mit folg. ἤ od. mit Genit., z. B. τῇ ὑστ. τῆς μάχης den Tag nach der Schlacht. *Posterior, postridie.*
ὑστερέω und **ὑστερίζω,** fut. ιῶ (ὕστερος), hinterdrein-, später-, zu spät kommen od. anlangen, nachkommen, säumen, sich verspäten, später abreisen, abs. u. so auch mit dem Accus. der Beziehung: τὸ εἰδέναι zuletzt etwas erfahren, ähnl. ἡμέρας πέντε, gew. aber τινί um, mit, an etwas, oder wegen des im Wort enthaltenen comparat. Begriffs τινός nach etwas od. Jmdm, ἁπάντων in allem, τῶν καιρῶν die rechte Zeit verpassen, τῆς Μυτιλήνης für d. h. zur Hilfe für M., od. κραυγὴ οὐδὲν ὑστερίζουσα τοῦ λαγώ ein hinter dem Hasen nicht zurückbleibendes Geschrei, d. h. ein Geschrei, das um so stärker wird, je weiter sich der Hase auf der Flucht entfernt, damit derselbe meine, die Jäger verfolgen ihn in einer gleichen Entfernung; doch heisst ὑστ. τινός auch Jmdm nachstehen, hinter Jmdm zurückbleiben, und ὑστ. κεφαλῆς λεόντων das Haupt der Löwen meiden. *Tardius venio, cedo.* (Pass. N. T. Mangel leiden.)
ὑστέρημα, τὸ, N. T. und ὑστέρησις, ἡ, N. T. der Mangel, das Entbehren.
ὑστερό-ποινος, 2. poet. spät strafend, *postea puniens.*
ὕστερος, 3. Comp., u. **ὕστατος,** 3. Superl., ep. auch **ὑστάτιος,** 3. (goth. *ut*, ahd. *uz* heraus, nach den alten Grammat. von ὑπό = ὑπότατος, nach Passow verw. mit ὕψος), letzterer, der Zeit, dem Raume od. Range nach, darauf folgend, der zweite, nachstehend, schwächer, hinterher, später, später kommend. Superl. letzter, äusserster, hinterster, oft auch im Deutschen als Adv. zu übersetzen, zuletzt u. s. w. Abs. oder τινός Jmdm, nach, von etwas od. Jmdm, τινί an, um etwas, z. B. γένει, d. i. jünger od. ὕστερόν τί ἐστι πρός τι etwas muss hinter etwas zurückstehen. Subst. ἡ ὑστάτη der letzte Tag od. Termin. Adv. a) ὕστερον, ὕστερα, ἐς ὕστερον, auch ἐσύστερον geschrieben, εἰς τὸ ὕστερον, ἐν ὑστέρῳ, ἐξ ὑστέρης hinterdrein, hinter, hernach, darauf, nachher, nach, später, zu spät, auch künftighin, τὸ ὕστερον das letzte Mal, zum zweiten Mal, τὰ ὕστερον das Spätere, οἱ ὕστερον die Spätern, Nachkommen. Abs. oder τινός als, nach etwas, ὕστερον γίγνεσθαί τινος hinter Jmdm zurückbleiben, ähnl. μετά τι od. mit folg. ἤ, aber τινί um etwas, doch steht auch ὀλίγον, οὐ πολὺ dabei. b) ὕστατον, ὑστάτιον, ὕστατα, τὰ ὕστατα, zuletzt, zum letzten Mal. *Posterior, proxime sequens, inferior, postremus, postea, deinde, post.*
ὑστερο-φθόρος, 2. poet. spät schädigend.
ὕστριξ, ιχος, ὁ, ἡ (ὗς, θρίξ), ion. und Sp. der Igel, das Stachelschwein, *hystrix.*
ὑφ-αγεῦ, dor. (buk.) st. ὑφηγοῦ.
ὑφάδιον, τὸ, poet. Dem. v. ὑφή, s. ὕφασμα.

ὑφαίνω, imperf. Iterativf. ὑφαίνεσκεν, aor. ὕφηνα, mit der ep. Nebenf. **ὑφάω,** 3. pl. praes. zerd. ὑφόωσιν [ῠ], (dt. *weben*, goth. *waiban*, ags. *wefan*, ahd. *weban*), I) Act. 1) weben, τί, u. zwar τινί mit etwas. 2) übertr. mit und ohne ἐνὶ φρεσί von listigen Anschlägen und Reden: anspinnen, anlegen, ersinnen, aussinnen, τί, und zwar τινί vor Jmdm. II) Med. sich *(sibi)* weben, verfertigen, τί, *texo*.

ὑφ-αιρέω (auch in tmesi), ion. **ὑπαιρέω,** part. pf. pass. ὑπαραιρημένος, 1) Act. darunter oder unten wegnehmen, τί, übertr. entziehen, abschneiden, rauben, τί oder τινός von etwas abthun. 2) Med. für sich wegnehmen, heimlich entwenden, rauben, stehlen, τί, und zwar ἔκ τινος, Lys. 30, 26 entziehen durch Verwendung für Opfer. Im Bes. aus dem Wege räumen, τινά. *Surripio, e medio tollo.*

ὕφ-αλος, 2. poet. u. Sp. unterseeisch, unter dem Wasser befindlich. *Submarinus, subaquaneus.*

ὕφ-αμμος, 2. Sp. = ὑπόψαμμος, sandig.

ὑφάντης, ου, ὁ (ὑφαίνω), mit und ohne ἄνθρωπος, der Weber, *textor*. Davon

ὑφαντικός, 3. sich aufs Weben verstehend, ἡ -κή die Weberei. *Texendi peritus, texendi ars.*

ὑφαντός, 3. Adj. verb. von ὑφαίνω, gewebt. Subst. ὑφαντά mit Stickereien verzierte Gewebe. *Textus.*

ὑφ-άπτω, ion. **ὑπάπτω,** von unten od. unvermerkt anzünden, in Brand stecken, τί, mit u. ohne πυρί, übertr. unvermerkt entflammen, τινά; *succendo.*

ὑφ-αρπάζω, ion. **ὑπαρπάζω** (auch in tmesi), heimlich, unvermerkt wegnehmen, entreissen, entwenden, τί, dah. auch a) Jmdm die Rede vom Munde wegnehmen. b) Jmdm unvermerkt einen Vortheil (τί) abgewinnen. c) prägn. durch Ueberraschung bewerkstelligen, τὸν πόρον. *Surripio.* [j. Bédscha.

Ὕφασις, ιος, ἡ, Fluss des indischen Pendschab,

ὕφασμα, τὸ, u. **ὑφή,** ἡ, das Gewebe, abs. u. [τινός, *textura.*

ὑφάω, s. ὑφαίνω.

ὑφ-ειμένως, Adv. part. pf. pass. von ὑφίημι, eigtl. nachgelassen, d. i. weniger trotzig, kleinlaut, demüthig, *demisse.*

ὑφ-εκτέον, s. ὑπέχω.

ὑφ-έλκω, darunter wegziehn, heimlich hinziehn, τινά, τί, u. zwar παρά τινα zu Jmdm, ποδοῖιν an den Füssen, *subtraho.*

ὑφ-έρπω (auch in tmesi), poet. u. Sp. darunterkriechen, beschleichen, sich verbreiten, τινά und τινί, u. zwar πολύ heftig, *subrepo.*

ὑφή, ἡ, s. ὕφασμα.

ὑφ-ηγέομαι, Dep. med. vorausgehen, vorausziehn, vorangehen, im Bes. auf diese Weise vorzeichnen, vorzeigen, zeigen, wozu Anleitung geben, anleiten, einleiten, anführen, abs. u. τί, oder πρός τι, und zwar τινί Jmdm. *Praeeo, monstro.* Davon

ὑφήγησις, εως, ἡ, Anleitung, Vorzeichnung, Antrag, τινός Jmds und von etwas. *Praescriptio, suasio.*

ὑφηγητήρ, ῆρος, ὁ, poet., u. **ὑφηγητής,** οῦ, ὁ, poet. u. Sp. Führer, Leiter, Lehrer, ὡς ὑφηγητοῦ τινος als ob Jmd den Weg zeigte, ὧν ὑφ. nach deren Angabe, *dux.*

ὑφ-ηνίοχος, ὁ, a) bei Xen. der Unterwagenlenker, indem Abradatas in der Schlacht selbst Lenker des Wagens war. b) bei Hom. der Wagenlenker, als der dem Streiter untergeordnete. *Aurigae famulus, auriga.*

ὑφ-ιζάνω, poet. u. Sp. eigtl. sich niedersetzen, dann überh. sich senken, einsinken, *subsido.* (Dafür poet. u. Sp. ὑφίζω).

ὑφ-ίημι (oft in tmesi), ion. **ὑπίημι,** I) Act. trans. 1) herabsenden, herablassen, herunterlassen, niederlassen, darunter bringen oder legen, τί, (z. B. λόχον einen Hinterhalt), τινά, und zwar ὑπό τινι od. blos τινί unter, τινί auch mit etwas, εἴς τι auf etwas. *Submitto.* 2) übertr. a) heimlich senden, beauftragen, anstiften, τινά τι Jmdn als od. zu etwas. b) hingeben, nachlassen, überlassen, nachgeben, zugestehen, τί, od. Acc. c. inf. u. zwar τινί Jmdm, z. B. ταῖς γυναιξὶ ταῶνας sie ihnen als Preis für unerlaubten Umgang zustecken. Pass. erniedrigt werden. *Dimitto, suborno, concedo.* II) Act. intr. und Med. a) weichen, nachstehen, nachgeben, nachlassen, ablassen, schlaff, lässig, muthlos, demüthig sein, abs. z. B. ὑφειμένῃ πλέω d. h. mit eingezogenen Segeln, od. τινί Jmdm, τινός von, in etwas, z. B. τῆς δυνάμεως es an seinem Vermögen fehlen lassen, weniger leisten als man kann. b) zulassen, zugestehen, mit Dat. und Inf. c) sich an Jmdn (τινί) heranschmiegen, überh. sich einschleichen. *Cedo, subrepo.* (Auch zu etwas bereit sein.)

ὑφ-ίστημι, ion. **ὑπίστημι,** aor. 2. 3 pl. ep. ὑπέσταν, 1) Act. trans. darunterstellen, hinstellen, τί, u. zwar τινί unter etwas, übertr. aufstellen, τί. *Subter statuo, colloco, propono.* 2) Act. intr. (Aor. 2. und Pf.) und Med. a) sich darunterstellen, sich unten setzen (von der Milch), sich aufstellen, Halt machen, sich in Hinterhalt legen, ἔν τινι, *subsisto.* b) Stand halten, vor einem anrückenden Feinde stehen bleiben, um ihm Gegenwehr zu leisten, den Angriff abwarten, sich entgegenstellen, entgegenstehen, Widerstand leisten, abs. oder τινί Jmdm, doch auch mit πρός τι gegen etwas, auch τινά den Kampf mit Jmdm bestehen, *resisto.* c) über od. auf sich nehmen, sich unterziehen, unternehmen, wagen, bestehen, abs. od. τινί, τί einer Sache, etwas, z. B. Τελῆτος ψυχήν ein Hasenherz beweisen, oder mit Inf.; *in me recipio.* d) sich anheischig machen, sich anbieten, versprechen, verheissen, geloben, abs. u. τί, z. B. ὑπόσχεσιν ein Versprechen leisten, od. mit Inf., der bisw. zu ergänzen ist, z. B. τὸ ἐλάχιστον ὑπισταμένῳ, näml. λήψεσθαι, u. zwar τινί Jmdm, *polliceor.* e) sich unter Jmdn stellen, Jmdm (τινί) nachgeben, *cedo.* f) vorhanden sein, *adsum.*

ὑφ-οράω, gew. Med. -άομαι, aor. 2. ὑπειδόμην, eigtl. mit niedergezogenen Augenbrauen sehen, daher scheel, argwöhnisch, verdächtig ansehen, τινά und τί.

ὑφορβός [⏑‿⏑], ὁ (ὗς, φέρβω), ep., u. **σύ-φορβός,** ὁ, ep. und Sp. Schweinehirt, Sauhirt, auch mit ἀνήρ od. παῖς ein Knabe, der die Schweine hütet, *subulcus.* [*stationem subeo.*

ὑφ-ορμίζομαι, Med. in den Hafen einlaufen, *in*

ὑφόωσι, s. ὑφαίνω.

ὕφ-υδρος, 2. unter dem Wasser befindlich.

ὑψ-αγόρας, ion. -ρης, ου, ὁ, voc. -γόρη, ep. und Sp. hoch d. i. stolz redend, prahlend, *iactator.*

ὑψ-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, mit hohem Nacken, stolz, *erectam habens cervicem.*

ὑψ-ερεφής (acc. έα mit Synizese), ep. und poet.,

ὑψ-ηρεφής, 2. ep. (ἐρέφω), und **ὑψ-όροφος** (ὀροφή), 2. ep. hoch oben gedeckt, hochgebaut, hoch, mit hohen Wänden und Räumen, *alte exstructus.*
ὑψ-ήγορος, 2. poet. = ὑψαγόρας.
ὑψηλό-κρημνος, 2. poet. mit hohen Abhängen.
ὑψηλολογέομαι, Med. hochtrabend reden.
ὑψηλό-νους, 2. hohes Sinnes, τὸ ὑψ. der hohe Sinn, *excelsitas.*
ὑψηλός, 3. (ὑψοῦ), hoch, hoch gelegen, -gebaut, -gewachsen, übertr. erhaben, ὑψηλότερός τινος erhaben über etwas, im üblen Sinne: hochtönend, hochtrabend. Subst. τὸ ὑψ. die Anhöhe, τὰ ὑψ. die Erhöhungen. Adv. ὑψηλά hoch, ὑψ. ἅλλεσθαι hohe Sprünge machen. *Altus, eminens, magniloquus.*
ὑψηλοφρονέω, N. T. hoch hinaus wollen. Von ὑψηλό-φρων, 2. hochsinnig, hochherzig.
ὑψ-ηρεφής, 2. s. ὑψερεφής.
ὑψ-ηχής, 2. ep. u. Sp. hoch d. i. mit gehobenem Kopfe in die Luft wiehernd, *alte fremens.*
ὕψι, ep., **ὑψόθι,** ep., **ὑψόσε,** ep., und **ὑψοῦ,** ep., ion., poet. u. Sp. (ὑπό) hoch, d. i. a) in der Höhe, oben, abs. od. ὄρεσφι, od. auch ἐπ' εὐνάων d. h. hoch auf dem Uferwasser durch vorn hinabgelassene Ankersteine, *in alto.* b) (ὕψι, ὑψόσε, ὑψοῦ) in die Höhe, empor, hinauf, βιβάς hoch d. i. mit grossen Schritten einherschreitend, als Ausdruck stolzer Selbstgefälligkeit. *In altum, sublime.*
ὑψι-βάτος, 2. (βαίνω), poet. hoch einhergehend, hochbeinig, *altis pedibus.*
ὑψι-βρεμέτης, ου, ὁ (βρέμω), ep. und Sp. hochrauschend, hochdonnernd, bei Hom. Beiw. des Zeus, bei Luc. der zank- und streitsüchtigen Philosophen, *alte tonans.*
ὑψι-γέννητος, 2. poet. hochgewachsen.
ὑψί-ζυγος, 2. ep. u. Sp. eigtl. hoch auf der Ruderbank (am Steuer) sitzend, übertr. hoch thronend oder waltend, *in alto gubernans.*
ὑψι-κάρηνος, 2. ep. hochgegipfelt, hochwipflig, *altum cacumen habens.*
ὑψί-κερως, ων, ep. u. poet. hochgehörnt, *alticornis.*
ὑψί-κομος, 2. ep. u. poet. hochbelaubt, *alte comatus.*
ὑψι-κόμπως, poet. Adv. prahlerisch, *iactanter.*
ὑψί-κρημνος, 2. poet. mit hohen Abhängen.
ὑψι-πετήεις, εσσα, εν, ep., u. **ὑψι-πέτης,** ου, ὁ, ep. und Sp. hochfliegend, hochschwebend, *altivolus.*
ὑψι-πέτηλος, 2. poet. hochwipflig.
ὑψί-πολις, 2. poet. die Stadt oder das Staatsgesetz erhebend, *civitatem extollens.* (And. geehrt in der Stadt.)
ὑψί-πους, neutr. -πουν, gen. ποδος, poet. hochfüssig, hoch über der Erde, weil göttlichen Ursprungs, *alte incedens.*
ὑψί-πυλος [ῐ], 2. ep. und poet. hochthorig, *altas portas habens.*
ὑψί-πυργος, 2. poet. hochgethürmt, *turritus.*
ὕψιστος, 2. Superl. von ὕψι, poet. u. Sp. höchster, *altissimus.*
ὑψίτερος, 3. buk. höher. [*ex alto.*
ὑψόθεν (ὕψος), von oben her, abs. und ἔκ τινος,
ὑψόθι, ὑψόσε u. **ὑψοῦ,** s. ὕψι.
ὑψ-όροφος, 2. s. ὑψερεφής.
ὕψος, εος, zsgz. ους, τὸ (ὕψι), die Höhe, ὕψος an Höhe, εἰς ὕψος aufwärts, abs. od. mit dem Gen. des Masses, *altitudo.* (Dav. ὑψόω, Sp. erhöhen, und τὸ ὕψωμα, Sp. das Erhöhte.)
ὕω, nass machen, regnen lassen, Regen senden, regnen, urspr. persönl. Ζεύς, ὁ θεὸς ὕει (Hom., Her.), dann impers. ὕει es regnet, und zwar τινί mit etwas oder Jmdm, oder τί über etwas. Pass. mit Fut. med. beregnet, durchnässt werden, ἡ γῆ ὕεται es regnet im Lande. *Pluviam profundo, pluo.*

Φ.

Φ, φ, der 21ste Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen φ' = 500.
φάανθεν, s. φαίνω. **φαάντατος,** s. φαέθων.
Φάβιοι, οἱ, die patrizische *gens Fabia* in Rom, berühmt bes. durch Q. Fabius Maximus Cunctator, der unter anderm 209 Tarent eroberte u. ausserdem durch Q. Fabius Maximus Allobrogicus, Proprätor in Hispanien (121 Consul).
Φαβρίκιοι, οἱ, Geschlecht der Fabricier in Rom, bes. berühmt durch Q. Fabricius Luscinus, der 280 als Gesandter an Pyrrhos geschickt wurde und hier seine Unbestechlichkeit bewährte.
φαγεῖν, ep. φαγέμεν, infin. des def. aor. ἔφαγον zu ἐσθίω, poet. φάγον, 3 sing. conj. ep. φάγησι, essen, verzehren, abs. oder τί etwas, τινός von etwas, *edo.* (Dav. N. T. ein Fut. φάγομαι u. das Subst. φάγος, ὁ, N. T. der Fresser.)
Φάγρης, ητος (ὁ od. ἡ?), Stadt Makedoniens am Pangäon, j. Orfan.
φάε u. **φαείνω,** s. φαίνω.
φαέθων, ουσα, ον, ep. u. poet. (St. φα, φαίνω), **φαεινός,** 3. ep., Comp. φαεινότερος, dor. od. äol. **φαεννός,** 3., Superl. φαεννότατος, 3., poet. und ep. irr. φαάντατος, att. contr. **φανός,** 3. (von φάος, nach Doederl. aus φαέσινος), **φαίδιμος,** 2. ep. u. poet., u. ep. **φαιδιμόεις,** ὁ, **φαιδρός,** 3. Adv. φαιδρῶς, 1) leuchtend, glänzend, strahlend, schimmernd, blinkend, im Bes. φαέθοντα im Gegens. zu πάννυχα am Tage. 2) übertr. a) (insbes. φαίδιμος, φαιδιμόεις) herrlich, schön, stattlich, glanzvoll, berühmt. b) (φαιδρός) heiter, fröhlich, wohlgemuth, abs. od. ἐπί τινι über etwas. *Lucidus, illustris, serenus, hilaris, -iter.*
φαεσί-μβροτος, 2. ep. u. poet. (φαίνω, βροτός) den Sterblichen leuchtend.
φαεσ-φόρος, 2. poet. lichtbringend, erhellend.
Φαίαξ, ακος, ὁ, plur. ep. **Φαίηκες,** οἱ, die Phäaken, ein fabelhaftes Volk in Σχερία (w. s.).
Φαίδρη, ἡ, Tochter des Königs Minos in Kreta, Gemahlin des Theseus, die ihren Stiefsohn Hippolytos liebte.
φαιδρό-νους, 3. poet. heitern Sinnes.
Φαῖδρος, ὁ, aus dem myrrhinusischen Demos, Liebling Plato's, Freund des Lysias.
φαιδρόω u. **φαιδρύνω** (φαιδρός), hell machen, reinigen, rein waschen, übertr. erheitern, erfrischen. Im Pass. heiter, vergnügt sein. *Nitidum reddo, exhilaro.*
φαιδρύντρια, ἡ, σπαργάνων, poet. die Wäscherin.
φαιδρ-ωπός, 2. poet. (ὤψ) mit fröhlichem, heiterem Blick.

Φαίδων, ωνος, ὁ, aus Elis, Schüler des Sokrates.

φαινο-μηρίς, ίδος, ἡ, poet. die Hüften weisend.

φαίνω, ep. inf. φαινέμεν, fut. φανῶ, aor. ἔφηνα, pf. 2. (intr.) πέφηνα, fut. med. φανοῦμαι, ion. φανέομαι (als Pass.), aor. ἐφηνάμην, impf. pass. Iterativf. φαινέσκετο, aor. 2. pass. ἐφάνην, ep. φάνην, 3 pl. φάνεν, 3 sing. conj. ep. φανήῃ st. φανῇ, inf. ep. φανήμεναι, Iterativf. φάνεσκε, ep. aor. 1. pass. ἐφαάνθην gedehnt aus ἐφάνθην, 3 pl. φάανθεν, pf. pass. πέφασμαι, 3 sing. πέφανται, inf. πεφάνθαι, fut. φανήσομαι, fut. 3. πεφήσομαι; dazu ein aor. 2. ep. φάε (3 sing.) u. ein ep. praes. **φαείνω** (St. φα, φαν). 1) Act. trans. mit, doch gew. ohne εἰς τὸ φῶς, ans Licht bringen, leuchten od. erscheinen lassen, sichtbar machen, zeigen, darstellen, kenntlich oder klar machen, erkennen lassen, an den Tag legen, zu verstehen geben, offenbaren, kund thun, verkünden, ein Zeichen geben, andeuten, bekennen, melden, äussern, ansagen, schildern, ertönen lassen. Im Bes. a) eine vorbedeutende Erscheinung (σημεῖον) geben. b) anzeigen, angeben, stehender Ausdruck von gerichtlichen Anzeigen. c) zuweisen, senden, geben, leisten. d) (φαείνω) die Beleuchtung besorgen. — Theils absol. wo bald ein Acc., wie Soph. Ant. 1078 ταῦτα, d. h. das, was ich sage, bald ein Inf., wie Soph. El. 1359 συνεῖναί σε zu ergänzen ist, theils τί, τινά, u. zwar τινί. *In lucem edo, ostendo, prodo, manifesto.* 2) Act. intr. ep. (φαίνω), leuchten, d. i. Licht vortragen, glänzen, scheinen oder erscheinen, abs. oder τινί. *Appareo.* 3) Med. als das Seine zeigen, τὰ τόξα μου = ἐμὲ καὶ τὰ τόξα als seine Beute, und zwar τινί. 4) Pass. (φαίνομαι mit Fut. pass. u. med.) gezeigt, angezeigt, geäussert werden (lauten), ans Licht, insbes. an das Tageslicht kommen, entstehen, geboren werden od. zum Vorschein kommen, was in der Sprache des gemeinen Lebens oft so viel ist als kommen, insbes. plötzlich, unvermuthet kommen; ferner: erscheinen, scheinen, leuchten, strahlen, prangen, sich verherrlichen, hervorstechen, sich auszeichnen oder offenbar, einleuchtend sein, überh. sichtbar werden, sich zeigen, sich darstellen, auftreten, sich darbieten, werden, bisw. = sein. Theils abs. φαινόμενοι die Anwesenden, ἅμ' ἠοῖ **φαινομένηφιν** sobald Eos erschien, **τὸ φαινόμενον** der Schein, das was sich Jmdm in der Erscheinung so zeigt, wogegen **τὸ δοκοῦν** ist: was er in seinen Gedanken dafür hält, **τὸ φανθέν** das bereits Vorhandene, **φανεὶς λόγος** ein Spruch, der eingeleuchtet hat, sobald er ans Licht getreten war, also: längst bekannt, ὁ ἔρως φανείς der mit Macht hervorgebrochene; theils mit einer nähern prädicat. Bestimmung, sei es ein Adj., z. B. δύστηνος, ὡς ἐγὼ 'φάνην zum Unglück, wie ich in der That geboren ward, oder mit ὅτι od. Part. mit u. ohne ὡς, z. B. ὡς τελῶν ἐφαίνετο er äusserte, dass er, wo das Part. bisw. als Verbum finitum u. φ. durch ein Adv. wie offenbar, wirklich zu übersetzen ist, od. φαίνομαι oft blos zur Umschreibung dient, wie in φύσας φανεῖ. Auch fehlt das Part. bisw. u. ist zu ergänzen, wie Xen. mem. 4, 2, 20 zu φαίνομαι (es kommt mir so vor) τοῦτο λέγων, oder mit Inf., wo φ. meist = δοκεῖν steht, mit dem es auch bisw. verbunden erscheint, selbst mit ἰδεῖν, d. h. von Ansehen. Oder mit τί, z. B. λαυκανίην er war sichtbar d. h. entblösst an der Kehle, od. τὴν κέλευθον auf dem Pfade, oder ὁδὸν φανῆναι den Weg daher kommen, wie ἄφιξιν ἀφικέσθαι. Und zwar τινί Jmdm, von Jmdm gesehen werden, ihm vorkommen, doch auch durch etwas, ähnl. παρά, ὑπό τινος auch ἀπό τινος, ähnl. wie πόθεν, u. ἔκ τινος von Seiten Jmds, doch auch aus etwas, τὰ φαινόμενα ἔκ τινος das Ergebniss aus etwas, πρός τινος auf Anlass Jmds, πρός τινι bei, ἐπί τινος auf etwas, ἔς τινα bei Jmdm, u. ἔν τινι, z. B. οὐκ ἐν παύλῃ ἐφαίνετο es war noch kein Ende abzusehen, doch heisst ἔν τισι auch unter Einigen, mit οὐδαμοῦ für nichts geachtet werden. *Manifestus sum, specie assimilor.*

φαιός, 3. (φάος), eigtl. dämmrig, dah. schwärzlich, grau, beim Kleide Farbe der Trauer, *pallidus.* Davon

φαιο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, poet. schwärzlich gekleidet.

Φαιστός, ἡ, Stadt auf Kreta bei Gortyna, 20 Stadien von der Südküste entfernt.

φάκελος und **φάκελλος,** ὁ, Bündel, insbes. mit ὕλης und ähnl., Reisigbündel, *fasciculus.*

Φάκιον, τὸ, Bergfeste der thessal. Landschaft Hestiäotis am rechten Ufer des Peneios, j. Alifaka.

φακός, ὁ, Sp. die Linse, *lens.*

φαλαγγηδόν (φάλαγξ), ep. und sp. Adv. reihenweis, *ordine iuncto.*

φαλάγγιον, τὸ (φάλαγξ), die Spinne, *phalangium.*

φαλαγγομαχέω, (φαλαγγο-μάχης, ὁ), gegen die Phalanx oder das Fussvolk kämpfen, *adversus phalangem pugno.*

φάλαγξ, αγγος, ἡ, 1) ion. ein rundes Stück Holz, runder Block, Rolle, τινός. *Truncus.* 2) a) die Schlachtreihe, Schlachtordnung, bes. die dichte, gedrängte, d. h. das gesammte aus Fussvolk u. Reiterei bestehende, in Reih' und Glied gestellte Heer mit seinen zwei Flügeln, insbes. die schwere Infanterie (Hopliten), gew. im Plur. und Il. 16, 281 mit ἐλπόμενοι verbunden, d. h. κατὰ σύνεσιν die Krieger derselben, abs. od. τινός. b) die ausgedehnte Stellung eines Heeres, bei welcher die Front desselben die Länge der ganzen Linie einnimmt, also nicht nach einem der beiden Flügel gerichtet ist, εἰς φ. καταστῆσαι eine Linie bilden, ἐπὶ φάλαγγος in Linie, τῇ φάλαγγι mit ausgedehnter Schlachtlinie, so dass wenige hinter, viele aber neben einander marschiren, daher auch im Gegens. zu κατὰ κέρας das Mitteltreffen, die Front, ἐπὶ φάλαγγος καθίστασθαι sich an die Front stellen. c) eine grössere Heeresabtheilung, aus mehreren τάξεις bestehend, unter einem ἡγεμών; ebenso eine kleinere Heeresabtheilung von ungefähr 1000 Mann und gleichbdtd mit τάξις, ja überh. ein Kriegsheer, und daher, wenn es im Standquartier ist, = Lager. d) die sogenannte makedonische Phalanx, als deren Erfinder zuw. Philipp gilt, die aber lange vor ihm dem dorischen Stamm eigenthümlich u. von den Spartanern weiter ausgebildet war, bis sie Philipp in grösserem Massstabe anwandte und verbesserte. Hier bedeutet φ. eine im länglichen Viereck aufgestellte, enggeschlossene Schlachtordnung des schweren, unter Alexander 16000 Mann starken Fussvolks (Hopliten). Es waren näml. dieselben in 16 (zuw.

32) hinter einander stehenden Reihen aufgestellt, so dass die Front aus 1000 Mann bestand, u. es schlossen dabei die einzelnen Glieder so eng an einander, dass jeder einzelne Mann höchstens einen Raum von 3 Fuss, im συνασπισμός (w. s.) gar nur $1^1/_2$ Fuss einnahm. Sie hatten Sarisen, d. i. Piken von 24 griech. Fuss, von welchen 18 über die Front hinausragten. Die im zweiten Gliede, welche um drei Fuss hinter dem ersten Gliede zurückstanden, hielten ihre Speere ebenfalls um 15, im dritten um 12, die im vierten um 9, die im fünften um 6, die im sechsten um 3 Fuss über die Front hinaus, so dass jeder Hoplit der ersten Reihe die Spitzen von sechs Sarisen, die der Reihe nach kürzer wurden, wie eine Mauer vor sich hatte. Die zehn hinteren Glieder legten die Speere auf die Schultern der Vordermänner, so dass sie in die Höhe standen und die Geschosse abhielten. Zugleich vermehrten sie dadurch, dass sie mit der ganzen Schwere auf die Vordermänner drückten, die Heftigkeit des Andranges und hinderten die Vorderen am Umwenden und an der Flucht. Diese Ph., an deren Seiten die Leichtbewaffneten aufgestellt waren, diente gew., bes. in der Ebene, zum Angriff. *Acies, exercitus, castra, phalanx.* 3) die Spinne, wegen der langen Gelenke ihrer Beine so genannt. *Aranea.*

φαλακρός, 3. (φαλός, φαλαρός), kahlköpfig, *calvus.* Davon [werden, *calvesco.*

φᾰλακρόομαι, ion. und sp. Pass. kahlköpfig

φάλαρα [⏑⏑⏑], τά (φάλος), 1) Backenstücke od. -schirme, zwei die Backen deckende Metallplatten. *Partes galeae, quae genis tegendis inserviunt.* 2) Backenstücke der Pferde, Pferdeschmuck. *Phalerae.*

φαλᾰρός, 3. buk. schwarz mit weisser Blässe. Dazu

φαληριάω, ep., part. φαληριόων ep. zerd. statt φαληριῶν (φαληρός, nach Buttm. verw. mit St. φα, φαίνω), weiss sein, aufschäumen, *albesco.*

Φάληρον, τὸ, ein Hafen Athens beim jetzigen Hagios Georgios. Auch Name eines Demos, dah. ὁ **Φαληρεύς.** Adv. **Φαληροῖ** in Ph., **Φαληρόθεν** aus, **Φαληρόνδε** nach Ph. Adj. **Φαληρικός,** 3., Φ. τεῖχος die Ph. mit Athen verbindende Mauer. [Etruriren.

Φαλίσκοι, οἱ, Einw. von Aequum Faliscum in

φαλλός, ὁ (nach Passow das lat. *palus,* unser Pfahl, verw. mit φάλος), der Phallos, ein längliches Stück Holz, an welches ein aus rothem Leder gemachtes Abbild des männlichen Gliedes gehängt und welches in Procession umhergetragen wurde. Bisw. waren es auch marionettenartige Figuren von der Höhe einer Elle, welche die Frauen an den Festen des Dionysos Osiris trugen. *Phallus.*

φάλος, ὁ (verw. mit φαλλός v. φάω, doch kommt zum Begriff des Blanken noch der des Hervorragenden, s. φαλλός), viell. der (metallne) Schirm oder Bügel des Helms, *eminentia in casside.*

φάμα, s. φήμη. **φάμεν, φάν,** s. φημί.

Φάναι, αἵ, Südspitze und Hafen von Chios, jetzt Cap Mastico.

φαναί, αἱ, poet. die bei Fackelschein gefeierten Orgien des Bakchos.

φαναῖος, 3. poet. Licht bringend.

φάνεν, und ähnl. s. φαίνω.

φᾰνερός, 3. u. 2., Adv. **-ρῶς,** Comp. -ρώτερον u. -ρωτέρως, Superl. -ρώτατα (St. φαν in φαίνω), sichtbar, vor Aller Augen, offen, offenbar, öffentlich, offen (ohne List), augenfällig, deutlich, bekannt, berühmt (Her. 2, 146), hervortretend, entscheidend, von Belang, auffallend, ἡ φ. ὄψις der äussere Anblick, οὐσία d. i. liegende Gründe, Immobiliarvermögen im Gegens. zum baren Gelde, φανερὸν ἑαυτὸν παρέχειν, ἐν τῷ φ. εἶναι sich öffentlich zeigen, unter die Leute gehen. Theils abs., theils τινί Jmdm., ἔν τινι in etwas, oder mit Part., er war offenbar, es wurde gesehen dass er, er that es offenbar, zeigte sich als, φανεροὶ ἦσαν ἀναγκασθησόμενοι sie sahen sich in die offenbare Nothwendigkeit versetzt, oder mit ὅτι, ὅπως od. indir. Nebens. Subst. τὸ φ. das in die Augen Springende, überall Sichtbare, ἐς τὸ φ. καθιστάναι auf einen glänzenden Standpunkt stellen, ἐς τὸ φ. φάσκειν absichtlich laut werden lassen, ἐς τὸ φ. ἄγειν, φέρειν ans Licht bringen, τὸ ἐς τὸ φ. ὑπέρογκον das an den Tag gelegte hohe Selbstgefühl. Adv. ἐν (τῷ) φανερῷ, εἰς τὸ φ., ἐκ τοῦ φ. offen, öffentlich, erklärt, einleuchtend, doch ἐκ φ. φεύγειν aus den Augen fliehen oder kommen, διαγωνίζεσθαι im offenen Kampfe kämpfen. *Conspicuus, manifestus, -festo, aperte, illustris.* Davon

φανερόω, Sp. sichtbar, offenbar, deutlich machen, τί; Pass. sich bekannt machen, Her. 6, 122 (verd. St.).

φανέρωσις, ἡ, N. T. die Offenbarung.

φάνεσκε, φανήμεναι und ähnl., s. φαίνω.

Φανίας, ου, ὁ, aus Eresos auf Lesbos, Schüler des Aristoteles und Geschichtschreiber.

Φάννιος, ὁ, C. Fannius, M. f., Schwiegersohn des Lälius, Geschichtschreiber.

φᾰνός, 3. s. φαέθων. Dazu als Subst. **φᾰνός,** ὁ, die Leuchte, Fackel, *fax.*

Φανοτεύς, έως, ὁ, 1) = Πανοπεύς, w. s. Die Umgegend **Φανότις,** ἡ. 2) Mann aus Phokis.

φαντάζομαι, Pass. (von φαντός, Adj. verb. von φαίνω), erscheinen, sichtbar werden, sich sehen lassen, abs. und τινί Jmdm. Bei Aesch. auch: sich Jmdm (τινί) gleich machen, seine Gestalt annehmen. Ion. auch: sich brüsten. Davon

φαντασία, ἡ, **φάντασμα** u. **φάσμα,** τὸ (dieses v. φαίνω), 1) die Vorstellung, das Bild. *Visum.* 2) (φάντασμα und φάσμα) die Erscheinung, Gesicht, bes. ein von der Gottheit gesandtes Vorzeichen, Wunder, mit und ohne ὀνείρων Traumbild, Gespenst, Geist, abs. u. τινός, z. B. φάσμα ταύρου = ταῦρος φαινόμενος. *Ostentum, spectrum.* (φαντασία, ἡ, auch Pomp, Gepränge.)

φάο, s. φημί. **φάος,** s. φῶς.

φάραγξ, αγγος, ἡ (ags. *bor-ian,* ahd. *por-an, por-ôn* bohren, lat. *forare, foramen*), Bergschlucht, Schlucht, Kluft, tiefer Graben, Grube, Abgrund, *locus praeceps.*

Φαρβαιθίτης νομός, ὁ, in Unterägypten westlich vom pelusischen Nilarme.

Φαρέες, οἱ, ion. Stadt im westl. Theile Achajas.

φαρέτρα, ion. **-ρη,** ἡ, und ion. **φαρετρεών,** ῶνος, ὁ (φέρω), der Köcher, d. i. das Behältniss für die Pfeile, v. den Griechen auf dem Rücken, v. den Orientalen auf der Seite an einem Gürtel getragen, *pharetra.*

Φᾶρις, ιος, ἡ, Stadt in Lakonien südl. von Amyklä.

φαρμᾰκεία, ἡ (φαρμακεύω), Gebrauch von Arzneimitteln, Anwendung von Arznei, überh. Arznei, im übeln Sinne: Giftmischerei, *medicamen.*

φαρμᾰκεύς, έως, ὁ, und als Fem. **φαρμακίς,** ίδος, ἡ (φάρμακον), eigtl. der Arzneien bereitet, dann im übeln Sinne: Quacksalber, Giftmischer, Zauberer, Zaubrerin. *Veneficus, -ca.* Davon

φαρμᾰκεύω, eigtl. Heilmittel anwenden, dann insbes. etwas (τί) als Zauber- od. Besänftigungsmittel gegen Jmdn (ἔς τινα) anwenden, *incantamentis utor ad placandum.* (Uebertr. bezaubern.)

φάρμᾰκον, τὸ (nach Curt. von φέρω, als bringen, gebären, goth. *baris,* ags. *bere* Gerste, lat. *far, farina,* eigtl. ein Kraut, nach Doederl. aus φυραμικόν von φύρω, also eigtl. ein Saft), Mittel, 1) Hilfsmittel, Gegenmittel, Linderungsmittel, abs. u. τινός. *Remedium.* Dah. 2) Heilmittel, Arzneimittel, Arznei, innerlich sowohl als äusserlich gegen Wunden, Heilkräuter, Salbe, Pflaster, abs. oder παρά τινος von Jmdm bekommen. *Medicamentum.* 3) schädl. Mittel, Gift, Giftkräuter, Gifttrank, Zaubermittel, Zaubertrank, Zaubersaft. *Venenum.* 4) Färbemittel, Farbe, auch überh. Naturstoff, z. B. Naphtha. *Pigmentum.*

φαρμακοποσία, ἡ (wie v. φαρμακο-πότης, πίνω), das Trinken von Arznei od. Gift, dann die aus dem Genuss des Giftes entstandene Betäubung, *medicamenti haustus.*

Φαρμακοῦσσα, ἡ, Insel bei Milet.

φαρμάσσω, bei Plat. **-ττω** (φάρμακον), 1) ein künstliches Mittel anwenden, mit etwas (τινί) vermischen, versetzen, prägnant: durch ein künstliches Mittel (Eintauchen in kaltes Wasser) härten, τί. *Delenio.* 2) verzaubern, τινά. *Fascino.*

Φαρνάβαζος, ὁ, 1) Sohn des Pharnakes, Satrap von Kleinphrygien u. Bithynien unter Dareios Nothos u. Artaxerxes Mnemon, der unter anderm Aegypten bekriegte. 2) Sohn des Artabazos, persischer Admiral, der vom makedon. Admiral Hegelochos gefangen genommen ward.

φᾶρος, bei den Tragg. **φάρος,** εος, zsgz. ους, τὸ (nach Curt. von φέρω, also: Tracht), ep., ion. und poet. gewebtes Zeug, bald als Mantel oder Obergewand ohne Aermel, welches Männer wie Frauen über die andern Kleidungsstücke überwarfen, bald als Segel, bald als Decke und mit und ohne ταφήιον als Leichentuch, bald im Plur. als Schleier. *Pallium, velum, stragula.* Als Eigenn. **Φάρος,** ἡ, kleine Insel u. Stadt vor der Landzunge Aegyptens, wo Alexander später Alexandria anlegte. Sie wurde damals durch einen 7 Stadien langen Damm mit dem Festlande verbunden u. von da an zum Festlande gerechnet und war durch ihren marmornen 400 Fuss hohen Leuchtthurm berühmt. Jetzt Pharillon, noch mit Trümmern des Thurms.

Φάρσᾱλος, ἡ, Stadt in der thessal. Landschaft Thessaliotis, auf der Westseite des Fl. Enipeus, berühmt bes. durch Cäsars Sieg über Pompejus 48 v. Chr., j. Fersala. Die Einw. **οἱ Φαρσάλιοι.** Die Ebene bei Ph. **ἡ Φαρσαλία.**

φάρσος, εος, τὸ, ion. und Sp. Theil, insbes. Theil oder Viertel einer Stadt, *pars urbis.*

φάρυγξ, υγγος, poet. **φάρῠγος,** ἡ (vgl. φάραγξ), die Speiseröhre, der Schlund, überh. die Kehle, [Gurgel.

φάς, s. φημί.

φάσγᾰνον, τὸ (= σφάγανον von σφάζω), ep., poet. u. Sp. schneidendes Werkzeug, Schlachtschwert, *ensis.* Davon

φασγᾰν-ουργός, ὁ, poet. Schwertfeger.

Φάσηλις, ιδος, ἡ, Seestadt Lykiens am pamphylischen Meerbusen, j. Tekir-owk. Die Einw. **οἱ Φασηλῖται.**

φάσθαι und **φάσκω,** s. φημί.

Φᾶσις, ιος, ὁ, 1) Fluss in Kolchis, bei Herod. Grenzfluss Asiens und Europas, j. Rion. Die Einw. daran **οἱ Φασιανοί.** 2) bei Xen. An. 4, 6, 4 der obere Lauf des Araxes, j. Pasinasu. Die Einw. **οἱ Φασιανοί** bei Xen. a. a. O. u. Arr.

φάσις, ἡ (φημί), die Anzeige, Bejahung.

φάσμα, τό, s. φαντασία.

φάσσα, neuatt. **φάττα,** ἡ, die wilde Taube, Holztaube, *palumbes.* Davon

φασσο-φόνος, 2. ep. Holztauben tödtend, ἴρηξ Taubenfalke, *qui palumbes occidit.*

φατίζω, fut. -ίσω, ion. u. poet. reden, sagen, τί. Mit pleonast. inf. κεκλῆσθαι Her. 5, 58. Auch zusagen, ein Mädchen, d. h. sie verloben. τὸ φατιζόμενον, wie es heisst. Von

φάτις, acc. -ιν, ep. ion. und poet. = φήμη, w. s.

φάτνη, ἡ, Sing. u. Plur. (nach den Grammat. von πατέομαι, πάσασθαι), Krippe, ausgehöhlter hölzerner Trog mit Fächern, worin den Pferden und dem Rindvieh das Futter vorgesetzt wird, *praesepe.* (Auch die Nebelflecken zwischen den beiden Sternen im Krebsgestirn.)

φάττα, s. φάσσα.

φαυλίζω u. Sp. **φλαυρίζω,** für schlecht halten, verachten, tadeln, τινά, τί. *Pro vili habeo, contemno.* Von

φαῦλος, 3. und 2. u. **φλαῦρος,** 3. (nach Fick für φαλϜος = dem germ. *balvas,* böse, verw. mit *fallo,* φηλητής), gering, schlicht, schwach, ärmlich, verächtlich, unbedeutend, untauglich, unbegründet, leer, ungebildet, albern, lässig, schlecht, widrig, abs. od. τί an etwas. Subst. οἱ φαῦλοι der ungebildete Haufe, Pöbel, οἱ φαυλότεροι τῶν ἀνθρώπων die schlichteren Menschen, οἱ φαυλότεροι γνώμην die weniger Klugen, οἱ φαυλότατοι die Niedrigsten, τὸ φαῦλον die eigene Schuld, der Leichtsinn, ἐς φλ. ins Unbedeutende, τὸ φλαυρότατον der schlechteste (unbrauchbarste) Theil, φλαῦρα bei κλύειν schnöde Schmähworte, mit folg. Inf. ὀρθοῦν eine ärmliche Gunst, τὰ φαῦλα, φλαῦρα das Schlimme, schlimme Aussichten, bei Lys. Bagatelle. *Exilis, vilis, inutilis, imperitus, improbus.* Adv. **φαύλως,** Comp. φαυλότερον, u. **φλαύρως,** auf geringe, ärmliche Art, unbrauchbar, ungeschickt, schlecht, φλ. ἔχειν sich übel od. in Noth befinden, τί etwas in nothdürftiger Art inne haben, πράττειν übel fahren, τινί etwas, ἀκούειν einen schlechten Leumund haben, *male.* Davon

φαυλότης, ητος, ἡ, schlechte Beschaffenheit, Aermlichkeit, im Plur. dürftige Umstände, od. Untauglichkeit, Unwissenheit. *Vilitas, inscitia.*

Φάων, ωνος, ὁ, schöner Jüngling aus Mytilene.

Φαώνιος, ὁ, M. Favonius, 49 v. Chr. Prätor.

φέβομαι, s. φοβέω. **φέγγος,** τό, s. φῶς.

Φειά, ἡ, u. **Φεαί,** αἱ, Hafen u. Vorgebirge im Südwesten von Elis, j. Castel Tornese.

Φειδίας, ου, ὁ, Sohn des Charmides aus Athen, grösster Meister der Bildhauerkunst, starb Ol. 87, 1, dah. οἱ ἀπὸ Φειδίου Schüler des Ph., d. i. Bildhauer.

φείδομαι, Dep. med., ep. aor. 1. φεισάμην st. ἐφ., daneben aor. mit Redupl. πεφιδόμην und dav. ep. fut. πεφιδήσομαι st. φείσομαι, a)

schonen, schonend verfahren, Schonung beweisen oder üben, verschonen, *parco.* b) sparen, geizen, sparsam, geizig sein, *parcus sum.* c) sich enthalten, -entziehen, -hüten, unterlassen, absol. oder τινός, auch μηδέν alles thun, od. mit Inf., u. zwar ἔν τινι in, bei etwas. *Abstineo, caveo.* (Dazu das Adv. φειδομένως, Sp. schonend, spärlich, kärglich, ähnl. πεφεισμένος sparsam angewendet.)

φειδώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, und ep. **φειδωλή,** ἡ, att. auch φειδωλία, ἡ, Sparen und Kargen, Sparsamkeit, Sparung, Verschonung, Schonung, abs. od. mit Inf., φ. τις ἐγίγνετο mit μή und Inf., man schonte sich etwas, um nicht u. s. w., od. τινός von etwas, u. φ. γίγνεταί τινος μειλισσέμεν es ist in Betreff Jmds keine Schonung, d. i. es ist kein Anstand zu nehmen, ihn zu besänftigen. *Parsimonia.*

φειδωλός, 3. eigentl. schonend, dah. sparsam, karg, τινός mit, ἔς τι zu etwas, *parcus.*

φελλός, ὁ, der Kork.

φελόνης, ὁ, N. T. der Reisemantel (aus *paenula*).

ΦΕΝ, Wurz. zu dem ep. redupl. aor. 2. ἔπεφνον und πέφνον, part. πέφνων, b. Bekk. richtiger πεφνών, mit Bdtg des Präs., dag. pf. pass. πέφαμαι u. fut. 3. πεφήσομαι, tödten, morden, τινά; ἐξ αἰὼν πέφαται ausgetilgt ist das Leben; *occido.*

φενακίζω (φέναξ Betrüger), täuschen, hintergehen, betrügen, τινά. Davon

φενακισμός, ὁ, Täuschung, *fraus.* [Phonea.

Φενεός u. **Φένεος,** ἡ, Stadt in Arkadien, jetzt

Φεραί, ῶν, αἱ, dat. ῇς, Stadt in Thessalia Pelasgiotis, j. Valestino. Der Einw. ὁ **Φεραῖος.**

φερ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. schildtragend, *clipeo instructus.*

φέρβω (St. φερ in φέρω), weiden, Pass. sich nähren, ὑπό τινος, *pasco.*

φερ-έγγυος, 2. Bürgschaft leistend, Bürge, τινός für etwas, übertr. φερεγγυώτατος πρός τι ἐφάνη er zeigte sich von der allerzuverlässigsten Hingebung in etwas, eigtl. als die sicherste Bürgschaft gewährend für etwas, od. mit Inf., einstehend, geeignet. *Sponsor, qui plurimum spondet, satis validus, idoneus.*

Φερε-κράτης, ους, ὁ, Dichter der alten att. Komödie, welcher 420 an den Lenäen ein Stück Ἄγριοι aufführte, dessen Chor aus ganz verwilderten Menschen bestand.

Φερε-κύδης, ους, ὁ, von der Insel Syros, Zeitgenosse der sieben Weisen u. Philosoph.

φερέ-οικος, 2. ion. das Haus mit sich führend, **φέρεσκε,** s. φέρω. [*domiporta.*

φέριστος, s. φέρτερος.

φέρμα, τὸ (φέρω), poet. das Tragende, im Plur. von einer Häsin in Bezug auf die vielen Jungen.

φερνή, ἡ (φέρω), auch im Plur., Ausstattung, Mitgift, *dos.*

Φερσεφάττη, ἡ, s. Περσεφόνη.

φέρτερος u. **φέρτατος** od. **φέριστος,** 3. (nach Curt. viell. von d. Wurz. φερ in φέρω), ep. u. poet. Comp. u. Superl., der zu ἀγαθός gezogen wird, vorzüglicher, wackerer, trefflicher, zuträglicher, heilsamer, der vorzüglichste, beste, dies vorzügl. in der Anrede, im Bes. gewaltiger, mächtiger, stärker, der tapferste, bisw. durch πολύ od. μέγα verst., abs. oder τινί an etwas, od. mit Inf. *Praestantior, melior, optimus.*

φερτός, 3. poet. zu tragen, erträglich.

φέρτρον, τὸ, ep. (ahd. *bara*), die Bahre, Tragbahre, *feretrum.* Von

φέρω, imp. ep. φέρτε st. φέρετε, 3 sg. conj. ep. φέρῃσι, inf. ep. φερέμεν, impf. Iterativf. φέρεσκον (St. φερ, lat. *fero,* goth. Wz. *bar, baira* = φέρω, τίκτω), fut. οἴσω (vom Stamm Ἐ'ΟΙ), inf. ep. οἰσέμεν, med. οἴσομαι, aor. ep. imp. οἶσε, οἰσέτω, οἴσετε, inf. οἰσέμεν u. οἰσέμεναι, Adj. verb. **οἰστέον,** aor. 2. (vom Stamme Ἐ'ΓΚ, Ἐ'ΝΕΚ, Ἐ'ΝΕΓΚ, viell. mit ἄγκος, ἀγκών verwandt), ἤνεγκον, nur 1 Pers. ind. u. im Opt., Inf. u. Imp. u. Part., med. -κόμην (nur imp. ἐνεγκοῦ), ep. inf. auch ἐνεικέμεν, aor. 1. ἤνεγκα, med. -κάμην, ion. ἤνεικα u. ἔνεικα, med. ἠνεικάμην, pf. ἐνήνοχα, pass. ἐνήνεγμαι, fut. pass. ἐνεχθήσομαι, aor. pass. ἠνέχθην, ion. ἠνείχθην, mit der verst. Nebenf. **φορέω,** ep. 3. sg. conj. pr. φορέῃσι st. φορῇ, opt. 3 sg. φοροίη, inf. ion. φορέειν, φορῆναι u. φορήμεναι, aor. 1 ep. φόρησα, I) Act. u. Pass., 1) tragen, u. φορέω verstärkt: fortwährend, gewöhnlich, wiederholt tragen, führen, dah. bes. vom Tragen der Kleidungsstücke; auf sich nehmen od. haben, an sich, bei sich tragen, übertr. mit ἐν ἑαυτῷ in sich walten lassen, od. ertragen, erdulden, vertragen, mit Adv. χαλεπῶς, βαρέως, schwer empfinden, übel nehmen oder aufnehmen, sich gekränkt fühlen, ähnl. ἐν τοῖς βαρύτατα vor allen schmerzlich ertragen, ἀλγεινῶς φ. es thut mir Leid, ἀναγκαίως mit Ergebung in die Nothwendigkeit tragen, καλῶς mit edler Fassung u. s. w.; ähnl. θυμῷ, ὀργῇ es leidenschaftlich nehmen; abs. oder τί, z. B. ὅπλα unter den Waffen stehen, übertr. ἀγλαΐας Hoffart hegen, und zwar τινί Jmdm, oder τινί, ἔν τινι in, mit etwas, und bei χαλεπῶς φ. u. s. w. auch mit Partic. oder ὅτι, oder mit τινί über etwas gekränkt sein. *Fero, gesto, sustineo.* 2) mit dem Nebenbegriff der Fortbewegung: hier- u. dorthin tragen, fort-, dahintragen, -führen, -reissen, dah. fortbewegen, fortschleppen, -fahren, -führen, -ziehen, -treiben, tragen, u. zwar ἔς τι wohin, τινί in etwas. Im Pass. a) getragen, hingetrieben, hingerissen, entrafft werden, dah. mit u. ohne ἐπὶ τῷ ἅρματι fortgefahren werden, fahren. b) intr. oder medial, mit u. ohne δρόμῳ sich schnell fortbewegen od. fortbringen, fallen, stürzen, rennen, eilen, laufen, fliegen, dahinfliegen od. -schiessen, -schweben, hingerathen, kommen, mit ὁμόσε heranstürzen, φυγῇ eilends fliehen, βίᾳ durchgehen, aber ὁμοίως denselben Gang (unbesorgt) fortgehen, und so καλῶς wohl fahren, im Glücke, glücklich sein, gut stehen. Im Partic. ἥξει φερόμενα es wird schnell kommen, ᾠχόμην φερόμενος ἀπό τινος bald von etwas abkommen. Theils abs., theils ὑπό, ἀπό τινος, od. mit ποῖ, ὅποι wohin gerathen, πρός τινα auf Jmdn losgehen, ähnl. ἐπί, πρός τι nach, zu etwas, sich an etwas machen, κατά τινος von etwas herunterstürzen. Im Bes. a) hintragen, hinführen, bringen, herbeischaffen, mit sich bringen, beibringen, darbringen, hinterbringen, abgeben, gewähren, verursachen, bereiten, verschaffen, thun, reichen, hervorbringen, schenken, einbringen, entrichten, abtragen, zahlen, bezahlen, mit εἰς μέγα anschwellen, τί, und zwar τινί Jmdm, z. B. mit u. ohne λόγον πρός oder ἔς τινα das Wort an Jmdn richten, an ihn bringen, nicht verschweigen, χάριν τινί

Jmdm willfahren, *ἀντία* das Widerspiel halten, *μένος χειρῶν ἰθύς* die Kraft der Hände gerade darauf losstrecken, *ἐς θυμὸν φ.* sich entsinnen, *τὸ πᾶν φέρει τι* das Ganze ruht auf etwas. b) davontragen, dah. auch Dank davontragen, wegführen, wegnehmen, holen, als Beute davontragen u. dah. bes. mit *ἄγειν* stehender Ausdruck vom Fortschleppen des Besitzes u. der Personen, rauben, plündern, ausplündern; überh. erwerben, erringen, besitzen, haben, mit *πλέον* weiter hinausschieben, *τί, τινά*, nur scheinbar *τινός* Soph. Ant. 537, wo der gen. von *ξυμμετίσχω* abhängt. Es steht aber bald *τινί* Jmdm od. durch etwas, bald *πρός, ἔς, παρά τινα, ἐπί, ἔς, πρός τι*, od. *παρά, ἔκ τινος* bei allen diesen Bdtgen dabei. Im Pass. nicht selten: im Munde getragen, besprochen, erwähnt werden, *ἔν τινι*. *Duco, irruo, profero, prospero successu utor, solvo, aufero, depopulor.* 3) intr. sich hinausziehen od. erstrecken, gelegen sein, vom Winde: seinen Strich haben, vom Wege: gehen, führen, übertr. abzwecken, zielen, gereichen, beitragen, dahin gehen, abs. od. *ἔς, ἐπί τι*, od. mit Inf., dah. das Partic. *φέρων* bei Verben der Bewegung auch heisst: mit Heftigkeit oder Gewalt, geradezu, sofort, unaufhaltsam, dem ungestümen Drange nachgebend. Doch steht dasselbe Partic. auch oft wie *ἔχων* dem deutschen mit entspr. oder blos als schildernde Nebenbestimmung, u. für uns pleonastisch, *ἔδωκε φέρων* er brachte und gab. Im Imper. dagegen steht *φέρε* (eigtl. bring her) in der Bdtg wohlan, um die Aufmerksamkeit zu erregen, theils abs., theils b. Imper. u. Conj. (*φέρ' ἴδω* lass mich sehen) oder mit indir. Nebens., bisw. verst. durch *πρὸς θεῶν*. *Tendo, vergo, conduco; cum impetu, protinus, agedum.* II) Med. für sich weg- od. davontragen, (*ἴσα aequo Marte pugnare*), -nehmen, schöpfen, herführen, bei sich od. mit sich tragen, bringen, sich holen, an- oder zueignen, in Anspruch nehmen, erwerben, erringen, ernten, erhalten, für sich haben, auch gegenseitig ertragen, u. zwar abs. *μεῖζον φέρεσθαί τινος* oder *ἤ* höher gelten als Jmd, und zwar *ἔκ, παρά, ἀπό τινος* od. *τινί, ἔν τινι* in, durch, bei etwas, *ἐπὶ σμικρόν* eine kleine Zeit. (Dies Med. wechselt nicht selten mit d. Act. ab.)

φεῦ, oft verdoppelt, 1) Ausruf des Schmerzes oder Unwillens, ach! weh, mit folg. Nom., Voc. oder Genit. *Heu.* 2) des Staunens od. der Bewunderung, ach! o! mit Genit., *φ. τοῦ ἀνδρός* o welch ein Mann! od. Inf. mit *τὸ*, z. B. *τὸ λαβεῖν* ach wie herrlich ist es doch zu erhalten. *Hem, heu quam dulce.*

φεύγω, ep. inf. praes. *φευγέμεν*, impf. Iterativf. *φεύγεσκον*, fut. *φεύξομαι*, dor. und auch att. *φευξοῦμαι*, aor. 2. *ἔφυγον*, ep. *φύγον*, inf. ion. u. ep. *φυγέειν*, Iterativf. *φύγεσκε*, pf. *πέφευγα*, part. *πεφευγότες*, ep. Nbf. *πεφυζότες*, pf. med. ep. *πεφυγμένος*, mit Adj. verb. **φευκτέον** (St. *φυγ*, lat. *fugio*, goth. *biuga flecto*, ahd. *biege*), 1) fliehen, sich auf die Flucht machen, zu entkommen suchen, fliehen wollen, flüchten, entfliehen, entrinnen, entkommen, entgehen, enteilen, entfallen, verlassen, sich einer Behauptung (*τοῦτο*) entziehen, vermeiden, abs. od. *τινά, τί*, auch *τινά τι* Jmdn in Bezug auf, an etwas, ferner im Pf. mit *τινός* von od. aus etwas erlöst sein, oder mit Inf. oder *ὅπως μή*, ferner *ἀπό τινος* vor Jmdm, ähnl. *ὑπό τινος* von Jmdm in die Flucht gejagt, vertrieben werden, und zwar *τινί* aus etwas, *φυγῇ* fliehend entkommen, *ἔκ, ὑπέκ, ἀπό τινος* woher, *ἔς, πρός, ἐπί τι* od. *τινα*, od. *ποῖ* u. ähnl., wohin, auch *ἐπί τινος* nach, *διά τινος* durch etwas, endlich auch *τὴν* (verst. *ὁδὸν*) *παρὰ θάλασσαν* an der Seeküste hin fliehen. *Fugio, evado, abhorreo.* 2) auf der Flucht, landflüchtig, verbannt sein oder werden, in die Verbannung gehen, theils abs. (*ὁ*) *φεύγων* ein Flüchtling, Vertriebener, Verbannter, od. *τὴν πατρίδα* und ähnl., auch *φυγήν* das Exil erleiden, od. *ἔκ τινος* aus, *ἐπί τινι* wegen etwas, *διά τι* um etwas, *εἴς τι* wohin. *Exulo.* 3) *τὴν δίκην* eigtl. die Strafe fliehen, auch ihr entgehen, dann aber gerichtlich oder in einem Processe verfolgt werden, od. in denselben verwickelt sein, und so *τὴν γραφὴν ὑπό τινος* vor Gericht von Jmdm belangt, von Jmdm angeklagt werden, u. so auch *φ.* allein od. mit dem Genit., eines Verbrechens angeklagt sein. *Accusatus sum.*

φεύζω, fut. *ξω*, poet., *φεῦ φεῦ* d. i. ach! ach! ausrufen, *heu exclamo.*

φευκτός, 3. (*φεύγω*), entrinnbar, *οὐ*, weil überall hin verbreitet, *evitabilis.*

φευξείω, poet. fliehen wollen.

φεῦξις, *εως, ἡ*, poet. = *φυγή*, Flucht.

φεψαλόω, poet. einäschern.

φή (= *σφη*, goth. *svê*, wie aus *ἕ : σφε*, nach Buttm. aus dem Begriff der Correlat. *ᾗ, πῆ, πῇ*), ep. alterthüml. Partikel = *ὡς*, wie, gleichwie, [*ceu.*

φῆ, s. *φημί*.

Φηγεεύς, *ὁ*, Einw. des att. Demos Phegaea b. Marathon.

φήγῐνος, 3. ep. aus dem Holze der Speiseeiche, eichen, dah. dauerhaft, *fagineus.* Von

φηγός, *ἡ* (gew. von *φαγεῖν* abgeleitet, lat. *fagus*, ahd. *buohha*, ags. *bôce*, nhd. Buche), die Speiseeiche, welche in Griechenland überall wild wächst u. eine runde, essbare, der Eichel ähnliche Frucht trägt, eine Speise der griech. Urvölker, später blos Thierfutter. Sie war dem Zeus heilig, dah. = *δρῦς* von der dem Zeus geheiligten Eiche zu Dodona. *Quercus esculus.*

φήῃ, ep. st. *φῇ*, s. *φημί*.

φηλητής, *ὁ*, (ep.) u. poet. der Betrüger.

φηλόω, poet. (zu *σφάλλω*), betrügen.

φήμη, *ἡ*, dor. **φάμα** (lat. *fama*), nebst d. ep. u. buk. **φῆμις,** *ιος, ἡ* (in Od. Nachrede), und d. ep., ion. und poet. **φάτις,** *ἡ* (*φημί*), 1) die Offenbarung, Kundgebung, Rede, Wort, Sprache, abs. od. *τινός, πρός τινος* Jmds, von etwas od. Jmdm. Insbes. eine Stimme, Wort od. Laut von guter Vorbedeutung, günstiger Ruf, göttlicher Ausspruch, bes. auf vorhergehende Anfragen bei Opfern u. s. w., Orakel, Mahnspruch, Spruch, Weissagung, Vorbedeutung, von *κληδών*, dem erwarteten Zuruf, dadurch unterschieden, dass es ursprünglich ein zufällig ausgesprochenes Schicksalswort bezeichnet. *Dictum, sermo, vaticinium, omen.* 2) die unter den Menschen hin- u. hergehende Rede, Gespräch, Besprechung, insbes. das Gerede, Gerücht, Sage, Kunde, Nachricht, Ruf, Ruhm, Nachrede, im Bes. auch Gegenstand der Rede, Sache, Ding, abs. od. *τινός* von Jmdm (über ihn), *ὑπό, πρός τινος* von Jmdm (verbreitet), oder mit Acc. c. inf. oder *ὡς*; *ἡ φάτις ἔχει τινά*

oder ἔχει τις φάτιν τινά die Sage geht von Jmdm oder er steht in dem Gerüchte. 3) Φάμα, personif., theils die himmlische Stimme, die ἄμβροτος ist, weil sie von Apollon kommt, u. eine Tochter der Hoffnung, weil die das Orakel Befragenden immer das Beste hoffen, theils das Gerücht in seiner dämonischen Gewalt, welches für die Menschen auf Erden auch in die Unterwelt hinabdringt und die Botschaften dorthin bringt.

φημί, 2 sg. pr. ep. φῆσθα (doch Andere φῆσθα als impf.), 3 sg. conj. φήῃ ep. st. φῇ, 1 pl. opt. φαῖμεν ep. st. φαίημεν, imper. φάθι oder φαθί, impf. ἔφην, ep. φῆν, 2 sg. ep. φῆς, ἔφησθα u. φῆσθα, 3 sg. ep. φῆ, 1 pl. ep. φάμεν st. ἔφαμεν, 3 pl. ἔφαν, φάν ep. st. ἔφασαν, fut. φήσω, imper. praes. med. ep. φάο, inf. φάσθαι, part. φάμενος, impf. ἐφάμην, 3 sg. ἔφατο u. φάτο, pl. φάντο, part. pf. pass. πεφασμένος [ᾰ ausser in φᾱσί und φάς, φᾶσα] (St. φα, lat. *fari*), nebst **φάσκω**, I) Act. 1) äussern, sagen, aussprechen, beantragen, anordnen, reden, erzählen, aussagen, behaupten, vorgeben, φάσκω insbes. prahlen, sich rühmen, versichern; endlich: versprechen, bejahen, Ja sagen, mit οὐ od. μή verneinen, leugnen, verweigern. Theils abs., bes. das eingeschobene φησί u. s. w. = dem lat. *inquam*, in ἔφη λέγων st. λέγω, theils τινά, τί, auch τινά τι Jmdn etwas nennen, od. τί τινος welch Geschick Jmds erwähnen, oder mit Inf., Acc. c. inf. (u. dafür nachdrücklicher Part., φάναι τινὰ σπουδάζοντα), ὡς, ὅτι, und zwar πρός τινα, zu Jmdm. Der Inf. steht bisw. st. Imper., z. B. Her. 3, 35, Soph. El. 9, u. der Aor. u. das Fut. v. φημί, sowie φάσκω bes. in der Bdtg behaupten u. s. w. *Dico, aio, affirmo.* 2) in der Seele od. bei sich sagen, also: meinen, denken, glauben, sich vorstellen. Constr. wie oben. *Puto.* II) Med. a) sich ausgeben wie in τῶν Λυκίων φαμένων Ξανθίων εἶναι οἱ πολλοί = οἱ πολλοὶ τῶν Ξανθίων φαμένων Λυκίων εἶναι. b) mit ἰσόν τινι ep. sich Jmdm gleich dünken oder stellen. c) = Activ.

φημίζω, poet. und Sp. (φῆμις), 1) Act. sagen, aussprengen, durchs Gerücht verbreiten. 2) Med. in Worte fassen.

Φήμιος, ὁ, Sohn des Terpis, Sänger in Ithaka.

φῆμις, s. φήμη. φῆν u. ähnl. s. φημί.

φήνη, ἡ (nach Doederl. aus πέφηνα, entweder als *subalbida aquila* oder von seinen ὄμμασι λαμπροῖς so benannt), ep., poet. u. Sp. Seeadler, *falco ossifragus.*

φήρ, **φηρός**, ὁ, äol. st. θήρ, lat. *fera*, ep. Unthier, Unhold.

Φηραί, αἱ, ion. st. Φαραί, ep. auch Φηρή, Stadt im Innern des messenischen Golfs, zu Hom. Zeit zu Lakonien gehörig, j. Kalamata.

Φηρητιάδης, ου, ὁ, ep. st. Φερητ., Sohn oder Enkel des Pheres = Eumelos.

φῇς, **φῆσθα**, s. φημί. **φθάν** u. ähnl., s. φθάνω.

φθάνω [ep. ‿‿, att. ‿—], fut. φθήσομαι und φθάσω, aor. 2. ἔφθην, ep. auch φθῆν, 3 pl. ep. u. äol. φθάν st. ἔφθασαν, conj. 3 sg. ep. φθήῃ u. φθῇσιν st. φθῇ, 1 pl. ep. φθέωμεν st. φθῶμεν, 3 φθέωσι st. φθῶσι, opt. φθαίην, inf. φθῆναι, part. φθάς, dafür ep. med. φθάμενος, aor. 1. ἔφθασα (dor. ἔφθαξα), pf. ἔφθακα, zuvorkommen, früher kommen, zuvor entkommen, zuvorthun, eher thun, voraus sein, theils abs., theils τινά Jmdn, u. zwar τί etwas schnell ausführen, ἔς τι eher wohin kommen, τινί mit, um etwas, theils mit dem Partic. dessen, worin man zuvorkommt, wo φθ. im Deutschen am Besten durch die Advv. schneller, eher, früher, zuvor, zuerst, u. das Partic. durch das Verb. finit. ausgedrückt wird, μὲν φθῇ Τηλέμαχος βαλών T. traf ihn (μὲν von βαλών abhängig) zuvor, φθάνει ἐπ' αἶαν βλάπτουσα sie bringt über die Erde hin eher Schaden (ehe die Λιταί kommen). Bisw. mit folg. πρίν, πρὶν ἤ, oder wegen des darin liegenden Comparativbegriffs mit ἤ, od. dem Genit., eher als Jmd (ἤ u. gen. ep.). Es steht aber, wiewohl seltener, auch das Partic. pass. dabei, wie in εἴ κε φθήῃ τυπεὶς — ὀλέσσαι ob er nicht eher getroffen sei, um das Leben zu verhauchen (der Inf. als Folge von τυπείς). Mit der Negat. οὐ steht es bald mit folg. καί, wenn zwei Thatsachen fast gleichzeitig waren, und wird im Deutschen durch nicht sobald als oder kaum — so ausgedrückt: οὐκ ἔφθασαν πυθόμενοι καὶ ἧκον sie hatten kaum erfahren, so u. s. w., bald im Opt. mit ἄν, eigentl. du wirst nicht schnell genug eilen können damit = thu es sofort, οὐκ ἂν φθάνοις λέγων du wirst es nicht zu früh sagen d. h. sage es sogleich. Es steht aber auch τινά sowohl als das Partic. dabei, z. B. φθάνουσιν ἐπὶ τῷ ἄκρῳ γενόμενοι τοὺς πολεμίους sie kamen eher als die Feinde auf den Gipfel des Berges, oder φθάνει αὐτὸν ἡμέρα γενομένη es überraschte ihn der Anbruch des Tages. Theils steht bei Späteren, wie Plut. u. Arr., auch der Inf. st. des Partic., z. B. ἔφθησαν συγκλεῖσαι sie schlossen schnell oder früh genug, theils steht umgekehrt das Partic. φθάνων, φθάσας, φθάς, φθάμενος als Ergänzung des Hauptverbums in dem Sinne: zuvor, zuerst u. s. w. dabei. *Praeverto.*

φθαρτός, 3. N. T. zerstörbar, vergänglich.

φθέγγομαι, Dep. med., aor. 1. ep. 3 sg. φθέγξατο, conj. ep. φθέγξομαι mit verkürztem Vocal, einen Ton, Laut von sich geben oder hören lassen, tönen, die Stimme erschallen lassen, im Bes. reden, vorbringen, rufen, schreien, ein Kriegsgeschrei erheben, erschallen, ertönen, murren od. mucksen, wiehern, abs. τὸ φθεγγόμενον = φθόγγος, oder τί, auch mit Partic., z. B. καλεῦντες rufen, und zwar τινί mit, ἔκ τινος aus etwas, εἰς μέσον in die Rede fallen. *Sonum edo, dico, clamo, enuntio, hinnio.*

φθέγμα, τά, s. φθογγή. [Davon

φθείρ, ρός, ὁ, ion. u. Sp. die Laus, *pediculus.*

φθειριάω, Sp. die Läusekrankheit haben, *vermibus scateo.* (Dav. φθειρίασις, ἡ, Sp. Läusesucht.)

φθειροτραγέω (wie v. φθειρο-τράγος, τρώγω), ion. Läuse essen (wenn nicht: Fichtenzapfen essen, da φθείρ auch die Frucht einer Fichte ist).

φθείρω, pf. pass. ἔφθαρμαι, 3 pl. ἐφθάραται, aor. ἐφθάρην, fut. φθεροῦμαι, 1) Act. zu Grunde richten, verderben, vernichten, aufreiben, hin- od. wegraffen, zerstören, verwüsten, schädigen, ins Unglück stürzen, verschlechtern, verstimmen, abs. od. τινά, τί. *Perdo, vasto.* 2) Pass. zu Grunde gehen, untergehen, umkommen, verderben, scheitern, geschädigt, gelichtet werden, viel zu leiden haben, im Pf. zerstört, ver-

wüstet, erschöpft, geschwächt, entstellt sein, ἐφϑαρμένος von Schiffer, der Schiffbruch gelitten hat; auch ins Verderben gehen, ins Unglück gerathen, abs. od. ὑπό τινος von Jmdm, ἔκ, ἀπό τινος von etwas, τινί in, durch etwas, doch auch Jmdm, πρός τινα zum Unheil an Jmdn gerathen. *Perdor.*

φϑερσι-γενής, 2. poet. den Stamm verderbend.

Φϑειρῶν ὄρος, τὸ, Berg in Karien, nach Strabo der Berg Latmos.

φϑέωμεν, φϑῇ u. ähnl., s. φϑάνω.

Φϑίη [ῑ], ἡ, ep. dat. Φϑίηφι, 1) Stadt Thessaliens am Spercheios, Sitz des Peleus. 2) Landschaft um Phthia, u. so in Verbdg mit Hellas für das Reich Achills. Der Einw. ὁ **Φϑῖος** u. **Φϑιώτης, ου,** ὁ. Adv. ep. **Φϑίηνδε** nach Phthia. Später **Φϑιῶτις,** ιδος, ἡ, ion. **Φϑιῆτις,** ἡ, die Landschaft Thessaliens, welche südl. an den malischen, östlich an den pagasäischen Busen grenzte.

φϑίμενος, s. φϑίνω.

φϑινάς, άδος, ἡ, poet. u. Sp. abzehrend, νόσος langwieriges Siechthum, *labefaciens.* (Auch als fem. adj. schwindend.)

φϑίνασμα, τὸ, poet. das Schwinden.

φϑιν-όπωρον, τὸ (ὀπώρα), der letzte Theil der zu Ende gehenden ὀπώρα, der Spätherbst, vom 21. Sept. an, von Thuk. zum Sommer, der bei ihm 8 Monate hat, gerechnet, dah. τὸ φϑ. τοῦ ϑέρους, *autumnus vergens.* (Dav. φϑινοπωρινός, 3. Sp. herbstlich.)

φϑίνω [ῑ ep., ῐ att.], aor. 2. ἔφϑιον, mit der ep. Nebenf. **φϑίω** [ῑ im Praes., Fut. u. Aor. 1, ῐ in Aor. Pass. u. Med., Perf. Pass. und im Verbale], aor. ep. φϑῖσα, plqpf. pass. ἐφϑίμην, 3 pl. ἐφϑίαϑ' ep. u. ion. st. ἔφϑιντο, gleichlautend damit synk. aor. 2. ἐφϑίμην, conj. 3 sg. ep. verkürzt φϑίεται st. φϑίηται, 1 pl. φϑιόμεσϑα st. φϑιώμεϑα, opt. φϑίμην, φϑῖτο, imp. φϑίσϑω, inf. φϑίσϑαι, part. φϑίμενος [ῐ], aor. pass. ἐφϑίϑην, 3 pl. ep. u. dor. ἔφϑιϑεν, u. der ep. Nebenf. **φϑινύϑω** (nur Präs. und Impf.), impf. Iterativf. φϑινύϑεσκε (nach Doederl. verw. mit ψίνομαι u. σίνομαι), 1) Act. intr. (bes. Präs.), Pass., Med. hinschwinden, vergehen, abnehmen, zu Ende gehen, sich abzehren, zu Grunde gehen, hinsterben, sterben, umkommen, theils abs. φϑίνων mit und ohne μήν, bei Hom. die zweite Hälfte, bei den Att. das letzte Drittel des Monats; φϑίνοντα, von Weissagungen u. Orakeln: vergehend, schwindend, verklungen, unerfüllt, misslungen; φϑίμενος verschwunden, getödtet, der Todte; theils τινί an, in etwas, ähnl. τί hinsichtlich d. h. durch etwas, od. mit φρένας das Herz sich abhärmen, ferner ὑπό τινι, ἀπό, ἔκ τινος durch etwas. *Languesco, decresco, ad finem vergo.* 2) Act. trans. (φϑινύϑω und Fut. u. Aor. von φϑίω), verschwinden machen, verzehren, verderben, aufreiben, vernichten, vertilgen, tödten, τινά, τί, z. B. κῆρ d. h. vor Gram, u. zwar ὑπό τινι. *Perdo.* Davon

φϑισ-ήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, ep. (ἀνήρ), und

φϑισί-μβροτος, 2. ep., Männer vernichtend, -tilgend, Menschen tödtend, *viros s. homines perdens.* (Im Orak. auch φϑισίβροτος, 2.)

φϑίσις, εως, ἡ, 1) Abnahme, *deminutio.* 2) Auszehrung, Schwindsucht, *tabes.*

φϑῖτο, s. φϑίνω.

φϑιτός, ὁ, (eigtl. Adj. verb. v. φϑίω), poet. u. Sp. der Dahingeschiedene, Gestorbene, bei Soph. φϑιτῶν zunächst von Eteokles u. Polyneikes, dann von Oedipus und Iokaste, zuletzt von Laios; *mortuus.*

φϑίω, s. φϑίνω.

Φϑιώτης, ὁ, dor. -τᾶς, u. **Φϑιῶτις,** ἡ, s. **Φϑίη.**

φϑογγή, ἡ, ep., poet. u. Sp., **φϑόγγος,** ὁ, u. **φϑέγμα,** τὸ (φϑέγγομαι), Schall, Ton, Laut, Ruf, Stimme, φϑόγγῳ ἐπερχόμεναι unter oder mit Geräusch d. i. Geplauder; über τόνους καὶ φϑόγγους ψυχῆς s. τόνος. Bei Aesch. φϑόγγος der Jammer- und Todesschrei; φϑέγμα aber braucht Soph. auch als Umschreibung für die angeredete Person: ὦ φϑέγμα theuerste Stimme des Bruders, die jetzt zu meinen Ohren dringt, während bis dahin nur Botschaften von dir kamen. Abs. od. τινός Jmds, von etwas, über etwas. *Sonus, vox.*

φϑόη, ἡ = φϑίσις, Auszehrung.

φϑονερός, 3., Adv. **-ῶς** (φϑόνος), neidisch, von der Gottheit: eifersüchtig, vom Schmerz: hämische Klage, abs. oder τινί mit Hass, Neid gegen Jmdn, *invidiosus.*

φϑονέω, missgönnen, d. i. a) versagen, vorenthalten, verweigern. b) neidisch sein, beneiden, theils abs., theils τινί Jmdn, und zwar τινός um etwas beneiden, zu etwas scheel sehen, τοῦ χρόνου den dazu nöthigen Zeitaufwand versagen, doch auch τινί etwas, ἐπί τινι um etwas, und selbst, doch höchst selten, τί etwas missgönnen, oder mit Inf., Acc. c. inf., ὅτι, εἰ. Im Pass. beneidet werden, dah. φύσει φϑονεῖταί τινι es erweckt natürlichen Neid bei Jmdm. *Invideo.* Von

φϑόνος, ὁ, nebst dem poet. **φϑόνησις,** εως, ἡ (φϑονέω), Neid, Missgunst, missgünstige Stimmung, dah. auch im Plur., Uebelwollen, das Verargen, Versagen, abs. φϑόνῳ, διὰ, κατὰ φϑόνον aus Neid, φϑόνου δίκη Klage aus Neid d. h. vom Neid veranlasst, οὐδεὶς φϑόνος, verst. ἐστί das thut nichts, schadet nichts, oder mit Inf., es wird nicht versagt, gern gethan; τινός Jmds z. B. der Götter, erregt durch hohes Glück, oder um, von etwas, πρός τινος von Jmdm, ἀπό τινος unter Jmdm erwacht, πρός τινα od. τι gegen Jmdn od. etwas. *Invidia.*

φϑορά, ion. **φϑορή,** ἡ, u. **φϑόρος,** ὁ (φϑείρω), auch im Plur., Verderben, Vernichtung, Verwüstung, Untergang, das Vergehen, die Sterblichkeit, das Sterben, der Tod, überh. der Verlust. Im Bes. Plut. Per. 39 sittliches Verderben; im Bes. γυναικὸς φϑορά = *stuprum.* Als gew. Verwünschungsformel dient: ἴτ' ἐς φϑόρον geht ins Verderben. *Pernicies, strages.*

-φι, -φιν, ein Casussuffix der ep. Poesie, = lat. *-bis, -bus.* S. Grammat.

φιάλη, ἡ (nach der gew. unhaltbaren Erkl. aus πιϝαλη von πιεῖν, nach Doederl. aus σπαάλη v. σπᾶν, Lob. denkt an ὕαλος), ein Gefäss mit breitem Boden und grösserer Breite als Tiefe, dah. 1) bei Hom. a) der Kessel, b) die Todtenurne. 2) seit Her. Schale, Opferschale, insbes. Trinkschale. *Phiala.*

φιαρός, 3. buk. glänzend.

Φιγαλεύς, έως, ὁ, Einw. von Phigalia, einer Stadt im südlichen Arkadien, j. Paolitza.

φιδίτιον, τὸ, = συσσίτιον, w. s. Das gewöhnl. Gericht desselben bildete die spartan. schwarze Suppe und Gerstenbrod.

φιλ-άγαθος, 2. Sp. das Gute liebend.
φιλαδελφία, ἡ, Sp. die Bruderliebe, *fraterna caritas.* Von
φιλ-άδελφος, 2. den Bruder od. die Geschwister liebend, φ. δάκρυα Thränen, welche die Liebe zur Schwester hervorruft, *fratris s. sororis* [*amans.*
φιλ-αθήναιος, 2. Freund der Athener.
φῖλαι, s. φιλέω.
φιλ-αίακτος, 2. poet. Wehklagen liebend.
φιλ-αίματος, 2. poet. blutgierig.
φιλ-αίτιος, 2. gern anklagend oder Vorwürfe machend, tadelsüchtig. *Morosus, vituperandi studiosus.*
φιλ-ακόλαστος, 2. Sp. Schwelgerei liebend.
φιλ-αλέξανδρος, 2. Sp. Freund des Alexander, *Alexandri amicus.*
φιλ-αλήθης, 2. Sp. Freund der Wahrheit.
φιλ-αναγνώστης, ου, ὁ, Sp. Freund des Lesens, *legendi cupidus.*
φιλ-αναλώτης, ὁ, Aufwand liebend.
φίλ-ανδρος, 2., u. poet. **φιλ-άνωρ,** ορος, ὁ, ἡ, männnerliebend, mannsüchtig, im guten Sinne: den Mann liebend, *virosus.* (Dav. φιλανδρία, ἡ, poet. u. Sp. Liebe zum Mann.)
φιλανθρωπία, ἡ, Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe, im Plur. Liebesdienste, Geschenke, verb. mit παιδιαί liebenswürdige Schelmereien, *humanitas.* (φιλανθρώπευμα, τὸ, Sp. menschenfreundliche Behandlung, und φιλανθρωπεύομαι sich gütig zeigen.) Von
φιλ-άνθρωπος, 2. Adv. **-ώπως,** menschenliebend, menschenfreundlich, überh. mit und ohne ψυχήν liebreich, huldvoll, milde, gütig, freundlich, vom Wein: φιλανθρωπότερος d. i. wohlschmeckender in Bezug auf Sorte und Alter; auch v. einem Aufenthaltsort. Als Subst. φιλάνθρωπόν τι oder τὸ φ. Milde, Nachsicht, freundliche Behandlung, etwas Gutes, τὰ φ. Handlungen, Beweise der Leutseligkeit oder Güte. *Humanus, humaniter, lenis.*
φιλ-άνωρ, ορος, s. φίλανδρος.
φιλ-αοιδός, 2. buk. den Gesang liebend.
φιλ-απεχθήμων, 2., Adv. -όνως, händelsüchtig, *rixosus.* (Dav. φιλαπεχθημοσύνη, ἡ, Hadersucht.)
φιλ-απλοϊκός, 3. Sp. Freund der Offenherzigkeit.
φιλ-απόδημος, 2. reiselustig.
φιλαργυρία, ἡ, Geldgier, Geiz, *avaritia.* Von
φιλ-άργυρος, 2. Geld liebend, geldgierig, habsüchtig, *pecuniae cupidus.*
φιλ-άρματος, 2. poet. Wagen liebend.
φιλαρχέω (-χος), Sp. gern herrschen. Davon
φιλαρχία, ἡ, Herrschbegierde, Streben nach Aemtern, auch im pl., *imperandi cupiditas.*
φίλ-αρχος, 2. (ἀρχή), herrschsüchtig, *imperandi* [*cupidus.*
φίλατο, s. φιλέω.
φίλ-αυλος, 2. poet. u. Sp. flötenliebend, Beiw. der Musen, die als Begleiterinnen des Dionysos die Flöten für die Kitharen eingetauscht hatten, *tibiarum cantus amans.*
φίλ-αυτος, 2. selbstsüchtig.
φιλέεσκε, s. φιλέω.
φιλ-ελεύθερος, 2. Sp. freiheitsliebend, τὸ φ. die Freiheitsliebe; *libertatis amans.*
φιλ-έλλην, ηνος, ὁ, ἡ, hellenenfreundlich, *Graecorum studiosus.*
φιλ-επιτιμητής, οῦ, ὁ, der Tadelsüchtige.
φιλεραστής, οῦ, ὁ, Freund von Liebschaften, *amorum studiosus.* Davon
φιλεραστία, ἡ, verliebtes Wesen, *amorum studium.*
φιλ-έριθος, 2. buk. Handarbeiten liebend.
φιλ-έταιρος, 2. seine Freunde liebend, wohlwollend, freundlich gegen seine Freunde, gesellig, uneigennützig, *amicorum studiosus.*
φιλ-εχθής, 2. buk. zur Feindschaft geneigt.
φῖλέω, inf. praes. ep. φιλήμεναι wie von φίλημι, impf. Iterativf. φιλέεσκε, fut. φιλήσω, inf. ep. φιλησέμεν, aor. ep. φίλησα, fut. med. φιλήσομαι in pass. Bdtg, aor. pass. 3 pl. ep. ἐφίληθεν, aor. med. ep. ἐφῖλάμην, 3 sing. ἐφίλατο und φίλατο, imp. φῖλαι, nebst poet. u. sp. Adj. verb. φιλητέος, έον (φίλος), I) Act. 1) lieben, lieb haben, Liebe und Wohlwollen erweisen, von Göttern: gewogen sein, schützend und helfend zur Seite stehen (s. Med.), abs. od. τινά, τί, und auch τινὰ φιλότητα Jmdm Liebe erweisen, und zwar κῆρι, ἐκ θυμοῦ u. ähnl. Pass. geliebt werden, ὑπό, ἐκ τινος von Jmdm. *Amo.* 2) im Bes. a) Jmdn freundlich, liebreich behandeln, Liebesdienste erweisen, vorzüglich: liebevoll aufnehmen, liebreich bewirthen, im Pass. liebreich aufgenommen werden, παρά τινι bei Jmdm. b) mit u. ohne τῷ στόματι liebkosen, küssen, τινά, τί. c) wie ἐρᾶν von sinnlicher Liebe, z. B. μαλακῶς buhlerisch lieben. *Osculor.* 3) von leblosen Gegenständnn: gern thun, haben od. sehen, billigen, gewöhnlich thun, pflegen, τί, oder mit Inf., der bisw. wie z. B. γίγνεσθαι zu ergänzen ist, ὅπερ φιλεῖ wie es zu geschehen pflegt, wie es gewöhnlich ist *Soleo.* II) Med. (ἐφιλάμην) von den Göttern: liebende Fürsorge hegen, τινά und περὶ πάντων.
φίλη, ἡ, s. φίλος.
φιλ-ήδονος, 2. Sp. das Vergnügen liebend, *voluptarius.* (Dav. φιληδονία, ἡ, Sp. Hang zum Vergnügen.)
φιληκοΐα, ἡ, Liebe zum Anhören, τινός von etwas. *Audiendi studium.* Von [*cupidus.*
φιλ-ήκοος, 2. (ἀκοή), gern zuhörend, *audiendi*
φίλημα, τὸ, die Liebkosung, der Kuss, *osculum.*
φιλήμεναι, s. φιλέω.
φιλ-ήνιος, 2. poet. dem Zügel folgend, gehorsam.
φιλ-ήρετμος, 2. ep. ruderliebend, *remigandi studiosus.* [Philipps u. Alexanders.
Φιλητᾶς, ὁ, elegischer Dichter aus Kos zur Zeit
φιλητέος, έον, s. φιλέω.
φιλητικός, 3. Sp. zum Lieben geneigt, φύσει, *ad amandum pronus.*
φιλήτωρ, ορος, ἡ, poet. u. Sp. die Geliebte, das Liebchen, τινός, *amatrix.*
φιλία, ion. **-ίη** (φίλιος), u. **φιλότης,** ἡ (φίλος), Freundschaft, Ergebenheit, freundschaftliches Wohlwollen, Zuneigung, Liebe, διά, κατὰ φιλίαν, φιλότητι aus Freundschaft, mit Liebe. Abs. u. τινός Jmds und für Jmdn, auch ἔς τινα u. ἡ ἐμή gegen mich. Im Bes. a) (φιλία) Freundschaftsbündniss, Bündniss, abs. und τινί mit Jmdm. b) (φιλότης) α) Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme. β) ep. Geschlechtsliebe, Liebesgenuss, φιλότητι und ἐν φ. in Liebe. *Amicitia, benevolentia, amor.* γ) ὦ φιλότης = ὦ φίλε.
φιλιατρέω, (φιλ-ίατρος) Sp. Liebhaber der Arzneikunst sein, *medicinae studiosus sum.*
φιλικός und **φίλιος,** s. φίλος. [*lippo facio.*
φιλιππίζω, Anhänger Philipps sein, *cum Phi-*
φίλ-ιππος, ὁ, I) Pferdefreund, *rei equestris studiosus.* II) als Eigenn. 1) Sohn des Amyntas, Vater Alexanders des Grossen, König von Ma-

kedonien von 360—336 v. Chr. Dav. a) Adj. **Φιλιππικός,** 3. α) οἱ Φ. Benennung von zwölf Reden des Demosthenes gegen Philipp, darnach auch Bezeichnung der Reden, welche Cicero gegen Antonius geschrieben. β) τὰ Φ. das Zeitalter Philipps von Makedonien. b) **Φίλιπποι,** von Philipp gegründete Stadt im makedon. Thrakien am Pangaeos, berühmt durch den Sieg des Antonius und Octavianus über Brutus und Cassius. 2) Sohn des Demetrios, König von Makedonien, seit 221 bekannt durch seine Kriege mit den Römern. 3) L. Marcius, L. f. Philippus, Stiefvater Augusts. 4) sonst. [Eigenn.

φίλιστος, s. φίλος.

Φίλιστος, ὁ, 1) aus Syrakus, geb. um Ol. 86 od. 87, Geschichtschreiber. 2) sonst. Eigenn.

φιλίτιον, τὸ, = φιδίτιον, s. συσσίτιον.

φιλίων, s. φίλος.

φιλο-βασιλεύς, έως, ὁ, Sp. u. φιλο-βασίλειος, 2. Sp., Königsfreund, *regis amicus.*

φιλο-γᾱθής, 2. poet. die Fröhlichkeit liebend.

φιλό-γαμος, 2. poet. heirathslustig.

φιλό-γελως, ὁ, ἡ, gern lachend.

φιλογραμματέω, Sp. Literatur lieben.

φιλογυμναστέω, Liebe an den Leibesübungen haben, sich ihnen ergeben, *palaestrae studeo,* u.

φιλογυμναστία, ἡ, Liebe zu den Leibesübungen, *palaestrae studium.* (beide von φιλογυμναστής, ὁ, Freund von Leibesübungen.)

φιλογυμναστικός, 3. (-στής) dem Freunde von Leibesübungen eigen.

φιλο-γύναικες, οἱ, metapl. nom. pl. zu φιλόγυνος, 2. Sp. oder φιλο-γύνης, 2. Sp. Weiber liebend, *mulierosi.*

φιλογύνεια, ἡ, Sp. Weiberliebe.

φιλο-δέσποτος, 2. ion. u. Sp. seinen Herrn, ihre Herren liebend, *eris deditus.* [*amans.*

φιλο-δίκαιος, 2. Sp. das Recht liebend, *iusti*

φιλοδικέω, prozesssüchtig sein, *litibus studeo.*

φιλό-δοξος, 2. ruhmbegierig, *gloriae cupidus.*

φιλ-όδυρτος, 2. poet. gern wehklagend.

φιλό-δωρος, 2. gern verleihend, freigebig, πρᾶγμα φ. = φιλοδωρία, ἡ, Freigebigkeit, abs. u. τινός. *Libenter largiens, liberalis.*

φιλό-ζωος, 2., auch -ζῳος geschrieben, 1) das Leben liebend, lebenslustig. *Vitae conservandae cupidus.* 2) die lebendigen Geschöpfe liebend. *Animantium amans.* [*cupidus.*

φιλο-θεάμων, 2. (θέαμα), schaulustig, *spectandi*

φιλό-θεος, 2. Sp. gottliebend.

φιλοθηρία, ἡ, die Jagdliebe, Jagdlust, *venandi studium.* Von

φιλό-θηρος, 2. (θήρα), die Jagd liebend, Jagdfreund, *venationis studiosus.*

φιλο-θύτης, ου, ὁ (θύω), Freund von Opfermahlzeiten, woran auch Freunde und Angehörige Theil zu nehmen pflegten, *sacra faciendi studiosus.* (φιλό-θυτος, 2. poet. mit vielen Opfern begangen.)

φιλ-οίκειος, 2. Sp. seines Gleichen liebend.

φιλ-οικόδομος, 2. baulustig.

φιλ-οικτίρμων, 2. und poet. **φιλ-οίκτιστος,** 2. zum Mitleiden, Wehklagen geneigt, mitleidig. *Proclivis ad miserandum, misericors.*

φίλ-οικτος, 2. poet. Mitleid liebend oder erregend, *misericordiam movens.*

φίλ-οινος, 2. dem Trunk zugethan, *vinosus.*

φιλ-οίφης, ὁ, buk. geil. [*novarum rerum amor.*

φιλό-καινον, τὸ, Sp. die Sucht nach Neuem,

φιλοκαλέω, das Schöne lieben, abs., oder mit Inf. seine Ehre darin suchen dass. *Elegantiae studeo, honorem pono in* —. Von

φιλό-καλος, 2. das Schöne liebend, geschmackvoll, abs. oder τὰ περί τι, z. B. περὶ ὅπλα der schöne Waffen liebt. Subst. Liebhaber des Schönen. *Elegantiae amans.*

φιλοκερδέω, nach Gewinn streben, gewinnsüchtig sein, sich zu bereichern streben, abs. u. ἔκ τινος, *lucro studeo.* (Von φιλο-κερδής, 2. gewinnsüchtig. Davon φιλοκέρδεια, ἡ, die Gewinnsucht.) [süchtig, *derisor.*

φιλο-κέρτομος, 2. ep. schmähsüchtig, spott-

φιλο-κίνδυνος, 2., Adv. **-ύνως,** gefahrliebend, sich gern Gefahren aussetzend, kühn, verwegen, wagehalsig. Subst. τὸ φ. die Kühnheit Gefahren zu bestehen, die Liebe zu gefährlichen Abenteuern. *Alacriter pericula subiens, audacter.*

φιλο-κισσοφόρος, 2. poet. gern Epheu tragend.

φιλο-κοσμία, ἡ, Sp. Prunkliebe.

Φιλο-κράτης, ους, ὁ, 1) der Hagnusier, Anhänger Philipps, welcher Ol. 108, 1 den Frieden mit Philipp beantragte. 2) sonst Eigenn.

φιλο-κτέανος, 2. ep. habsüchtig.

φιλο-κύων, 2. Hunde liebend.

Φιλο-κτήτης, ου, ὁ, Sohn des Pöas aus Meliböa in Thessalien, besass den Bogen und die Pfeile des Herakles, ohne welche Troja nicht erobert werden konnte. Auf der Insel Chryse bei Lemnos von einer giftigen Schlange gefährlich verwundet, ward er in Lemnos ausgesetzt, doch später von Odysseus u. Neoptolemos nach Troja geholt.

φιλο-λάκων, ωνος, ὁ, ἡ, Sp. Anhänger der Lakedämonier und ihrer aristokratischen Grundsätze, *qui cum Lacedaemoniis facit.*

φιλό-λογος, 2. Freund von Reden, insbes. von gelehrter Unterhaltung, dah. in der Literatur bewandert, gelehrt. *Dicendi s. litterarum studiosus, doctus.* (Dav. φιλολογέω, Sp. sich durch philosophische Gespräche unterhalten.)

φιλο-λοίδορος, 2. (λοιδορέω), Freund von Schimpfreden, *maledicus.*

φιλο-μαθής, 2. gern oder eifrig lernend, lernbegierig, abs. (wie φιλόσοφος gebraucht) oder τινός, *discendi cupidus.* (Dav. φιλομαθέω, Sp. sich den Wissenschaften widmen. φιλομαθία, ἡ, Lernbegier.)

φιλό-μαστος, 2. poet. brustliebend, saugend, *uberibus adhaerens.*

φιλομαχέω, Sp. den Kampf begehren, *sum proeliandi cupidus.* Von

φιλό-μαχος, 2. (μάχη), poet. kriegliebend, *pugnae amans.*

Φιλο-μηλείδης, ου, ὁ, König auf Lesbos. Hom.

φιλο-μήτωρ, ὁ, ἡ, die Mutter liebend.

φιλομ-μειδής, 2. ep. st. φιλομειδής (μειδάω), das Lächeln liebend, hold lächelnd, *libenter subridens.*

φιλό-μουσος, 2. (μοῦσα), die Musenkünste, bes. Musik liebend, Liebhaber der Musik, *musicae*

φιλό-μωμος, 2. tadelsüchtig. [*amator.*

φιλονεικέω (-κος), streitsüchtig, rechthaberisch sein, sich für seine Ehre ereifern, wetteifern, abs. od. ὅπως, od. πρός τι für etwas, oder περί τινος eifrig bedacht sein auf etwas, und τί, od. Inf. mit τί oder ὅπως hartnäckig oder rechthaberisch auf etwas bestehen, *aemulor.* Davon

φιλονεικία, ἡ, Streitsucht, Wühlerei, Eifersucht, Wetteifer, Ehrgeiz, πρός τινα od. τι gegen Jmdn od. etwas, über etwas, πρὸς τἀμὰ ἔργα der Wetteifer meine Thaten zu erreichen. *Contentionis studium, aemulatio.*

φιλό-νεικος, 2. streitsüchtig, rechthaberisch, ehrgeizig, wetteifernd, abs. od. πρός τι zu etwas, πρὸς τὸ mit dem Inf., um. Subst. τὸ φ. der Wetteifer. *Promptus ad contendendum, aemulatio.* Adv. **-είκως**, Compar. φιλονεικότερον rechthaberisch, wetteifernd, ἔχειν rechthaberisch sein, wetteifern, sich aus allen Kräften bemühen, πρός τινα od. τί, od. mit Inf., *contendo.* (And. wollen nur φιλόνικος, -νικέω, -νικία anerkennen, s. d. Folg.)

φιλονῑκέω (φιλόνικος), wetteifern, u. zwar im guten Sinne, περί τινος, *aemulor.* Davon

φιλονῑκία, ἡ, auch im Plur. der Wetteifer, πρός τινα mit Jmdm, περί τινος über etwas, *aemulatio.*

φιλό-νῑκος, 2. (νίκη), Sieg liebend, nach dem Vorrang strebend, abs. od. πρός τι, *vincendi cupidus.*

φιλό-ξεινος, 2. ep. und φιλό-ξενος, 2., Adv. **-ξένως**, Gastfreunde od. Fremde liebend, gastfrei, gastfreundlich, *hospitum amans, hospitaliter.*

Φιλό-ξενος, ὁ, 1) griech. Dithyrambendichter u. Musiker, blühte Ol. 95. 2) sonst. Eigenn.

φιλοξενία, ἡ, Gastfreundschaft, *hospitalitas.*

φιλο-παίγμων, 2. ep. und Sp. Scherz liebend, froh scherzend, *iocos amans.* (Aehnl. φιλοπαίσμων, 2.)

φιλό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, Knaben liebend.

φιλο-παράβολος, 2. Sp. gern wagend.

φιλό-πατρις, ιδος, ὁ, ἡ, Sp. das Vaterland liebend.

φιλο-πάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. u. Sp. den Vater [liebend.

φιλοπλουτία, ἡ, Sp. Liebe zum Reichthum, *divitiarum cogendarum cupiditas.* Von

φιλό-πλουτος, 2. poet. u. Sp. Reichthümer (für das Haus) erstrebend, *divitiarum appetens.*

φιλο-ποιητής, οῦ, ὁ, Dichterfreund.

Φιλο-ποίμην, ὁ, Sohn des Kraugis aus Megalopolis, seit 208 Strateg des achäischen Bundes.

φιλο-ποιός, 2. (ποιέω), Sp. Freunde machend, *amicitiam concilians.*

φιλο-πόλεμος, 2., ep. u. buk. **φιλοπτόλεμος**, 2. kriegslustig, kriegerisch, *belli studiosus.*

φιλό-πολις, ιδος, ὁ, ἡ, seinen Staat oder sein Vaterland liebend, patriotisch. Subst. τὸ φιλόπολι der Patriotismus. *Patriae amans, patriae amor.* (Poet. auch φιλόπτολις.)

φιλο-πολίτης [ῑ], ου, ὁ, Sp. seine Mitbürger liebend, *civium amans.*

φιλοπονέω (-όπονος), die Arbeit, Anstrengung lieben, arbeitsam, gern beschäftigt sein, abs. u. περί τι, *strenuus sum.*

φιλο-πόνηρος, 2. Sp. das Schlechte liebend, *qui res improbas amat.*

φιλοπονία, ἡ (-νέω), Lust zur Anstrengung, περί τι, *amor laborum.*

φιλό-πονος, 2., Adv. **-όνως**, 1) arbeitsliebend, sich beständig mühend, arbeitsam, emsig, eifrig, thätig, abs. u. τινί an, mit etwas, περί τι in etwas. Subst. τὸ φ. das thätige, rührige Wesen (eines Menschen). 2) mit Arbeit verbunden, mühsam. *Laboriosus; gnaviter.*

φιλοποσία, ἡ, auch im Plur. Trunksucht, *vinolentia.* Von

φιλο-πότης, ὁ (πίνω), ion., poet. u. Sp. der dem Trunke Ergebene.

φιλοπραγμοσύνη, ἡ (φιλο-πράγμων geschäftig), Vielthätigkeit, Geschäftigkeit, Thatendurst, *negotiorum cupiditas.*

φιλοπροσηγορία, ἡ, Leutseligkeit, *affabilitas.* Von

φιλο-προσήγορος, 2. gesprächig, leutselig, *affabilis.*

φιλό-πρωτος, 2. Sp. gern der Erste sein wollend. Subst. τὸ φ. das Streben nach dem ersten Range, *primatus studium.* (Davon φιλοπρωτεύω, N. T. nach dem ersten Range streben.)

φιλο-πτόλεμος, s. φιλοπόλεμος.

φιλό-πτολις, s. φιλόπολις.

φίλ-ορνις, ὁ, poet. den Vögeln lieb.

φιλο(ρ)-ρώμαιος, 2. Sp. römerfreundlich, Römerfreund, *Romanorum amicus.*

φιλ-όρτυξ, υγος, ὁ, ἡ, Wachteln liebend.

φιλ-ορχήμων, 2. Sp. den Tanz liebend, tanzlustig, *saltandi cupidus.*

φίλος, 3., Voc. ausser φίλε auch φίλος, fem. st. φίλη dor. φίλα [ῐ, aber in der ersten Arsis auch ῑ in φίλε], Comp. φίλτερος oder φιλαίτερος, ep. auch φιλίων, Superl. φίλτατος, φίλιστος (dor. auch φιλαίτατος), nebst **φίλιος**, 3. u. **φιλικός**, 3. 1) (nur φίλος) Pass. geliebt, lieb, werth, theuer, befreundet, vertraut, angenehm, verst. durch περὶ κῆρι, θυμῷ, abs. oder τινί, u. zwar auch mit folg. Inf., dah. φίλον ἐστί τινι mit und ohne Inf., es ist Jmdm lieb, gefällt, beliebt ihm. Da jedem das lieb ist, was ihm gehört, so dient es poet. oft zur Umschreibung des possessiven Pronomens, zunächst von den nächsten Angehörigen, dann bes. von Theilen des menschlichen Körpers, doch auch von Kleidern u. s. w. Subst. a) φίλος, φίλη Freund, Liebhaber, Vertraute, Freunde, Geliebte, Gattin, im Plur. die nächsten Angehörigen (so φίλους ἰδέειν von Odysseus das Wiedersehen von Gattin, Sohn und Vater) oder Vertrauten, Räthe eines Herrschers, abs. und τινός von Jmdm od. etwas. b) φίλα Liebes, Angenehmes. *Amicus, gratus.* 2) Act. liebend, und insbes. φίλιος = φίλον eines Freundes, φιλικός Liebe erregend; daher freundschaftlich gesinnt, freundschaftlich, befreundet, hold, anhänglich, zugethan, zutraulich, fest verbündet, im Bes. (φίλιος) von derselben Partei. Das Neutr. plur. ist bisw. im Deutschen durch Adv. zu übersetzen, φίλα φρονεῖν oder εἰδέναι τινί Jmdm freundlich oder hold sein, ähnl. φίλα ποιέεσθαί τινι Jmdn (durch Liebesdienste) sich zum Freunde machen. Subst. a) πρὸς φιλίου, auch **Φιλίου** geschr., beim Zeus, dem Beschützer der Freundschaft. b) φίλια freundschaftliche Verhältnisse. ἐς φ. τινι στάσις eine für die Befreundung mit Jmdm wirkende Partei. c) τὰ φίλτατα was durch die theuersten Bande verknüpft ist, das Theuerste, Liebste, die theuersten Besitzthümer, als Mutter, Gattin, Kinder, bei Plat. auch Tugend und Sittlichkeit. d) τὰ φιλικὰ Anlagen zur Freundschaft, oder φίλιόν τι ein Zeichen von Freundschaft, φιλικὰ παθεῖν Freundschaftsbeweise erfahren haben, ἐγκαλεῖν freundschaftliche Vorwürfe machen, ähnlich φιλικὰ ἔργα Werke der Freundschaft, Beweise der Liebe. e) τὸ φιλικώτατον τῆς ψυχῆς das Ideal eines einnehmenden Charakters der Seele. f) ἡ φιλία, mit u. ohne γῆ oder ähnl., oder auch τὰ φίλια befreundetes Gebiet, Freundesland. *Aptus ad*

amicitiam conciliandam, *amatorius*, *benevolus*. Adv. **φιλικῶς**, Comp. φιλικώτερον, **φιλίως** u. **φίλως**, 1) (φίλως) mit Liebe, gern. 2) freundschaftlich, als Freund od. Freunde, freundlich, gütig, zuvorkommend. *Libenter*, *amice*.

φιλό-σιτος, 2. gern essend.

φιλο-σκώμμων, 2. ion. und Sp., und **φιλο-σκώπτης**, ου, ὁ, Sp. spottlustig, *dicax*.

φιλοσοφέω (φιλόσοφος), Liebe zur Weisheit od. zu Kenntnissen haben, Weisheit aufsuchen, nach Kenntnissen streben, die Wissenschaft üben, ein Philosoph sein. Im Bes. studiren, ausdenken, durch Nachdenken herausbringen, abs. oder τί, und τοῦτο ὅπως, auch φιλοσοφίαν sich der Weisheit befleissigen. *Sapientiae studeo, philosophus sum, erudite exquiro*. Davon

φιλοσοφία, ἡ, Liebe zur Wissenschaft od. Gelehrsamkeit, Wissbegier, geistiges Streben. Im Bes. wissenschaftliche Beschäftigung, dann im Praktischen, in Kunst und Leben sich bewährende Bildung, Weltweisheit, Philosophie, Beredsamkeit. Abs. u. περί τι. *Discendi studium, philosophia*.

φιλό-σοφος, 2. (σοφία), nach Weisheit oder Kenntnissen strebend, philosophisch, wissbegierig, abs. u. τινί mit etwas, φιλοσοφώτερόν ἐστι mit Inf. es ist Sache einer tiefern Untersuchung. Subst. ὁ φ. mit u. ohne ἀνήρ der Liebhaber od. Freund der Wissenschaft, Weltweiser, Philosoph, nach den Begriffen der Alten: Kenner der Natur und der menschlichen Pflichten, in Xen. Anab. iron. von Einem, der die Wirklichkeit nicht kennt. *Philosophus*. Adv. **-όφως** nach Art, mit der Ruhe eines Philosophen, seiner würdig, *philosophi more*.

φιλό σπονδος, 2. poet. das Trankopfer liebend.

φιλο-στόνως, Adv. poet. mit vielem Seufzen.

φιλοστοργία, ἡ, zärtliche Liebe, Traulichkeit, *amor vehemens*. Von

φιλό-στοργος, 2. (στέργω), zärtlich liebend, liebreich, traulich, abs. und περί τινα. Subst. τὸ φ. εἴς τι die Zärtlichkeit gegen etwas. *Vehementer amans*.

φιλο-στρατιώτης, ου, ὁ, Soldatenfreund, *militum amans*.

φιλο-σώματος, 2. Körperfreund, d. i. den Körper pflegend, *corpori indulgens*.

φιλό-τεκνος, 2. ion., poet. u. Sp. seine Jungen, Kinder liebend, *qui pullos s. liberos amat*.

φιλοτεχνέω, sich der Künste befleissigen, *in artes incumbo*. Von

φιλό-τεχνος, 2. kunstliebend, kunstreich.

φιλότης, ἡ, s. φιλία. Davon

φιλοτήσιος, 3. u. 2., dor. **φιλοτάσιος**, zur φιλότης gehörig, aus ihr stammend. Daher a) φ. ἔργα ep. Liebesgenuss. b) ἡ φιλοτησία, verst. πόσις, Freundschaftstrunk, φιλοτησίας (gen.) προπίνειν einem Gesundheit zutrinken.

φιλοτῑμέομαι (φιλότιμος), Dep. pass. mit Fut. med., Ehrliebe oder Ehrgeiz haben, seine Ehre worein setzen, sich ehrgeizig beeifern, sich zur Ehre rechnen, sich etwas zu Gute thun, sich hervorthun, gross machen, abs. od. ἐπί τινι auf, ἔν τινι in etwas, πρός τινα gegen Jmdn, oder mit Inf. od. φιλοτιμηθέντες ὅτι aus gekränktem Ehrgeize, weil. *Ambitiose appeto, glorior, aemulor*. Davon

φιλοτίμημα, τὸ, Sp. Handlung eines φιλότιμος.

φιλοτιμία, ion. -ίη, ἡ, 1) a) Ehrliebe, Ruhmbegierde, Ruhmsucht, Ehrbegierde, Ehrgeiz, φιλοτιμίᾳ oder διὰ φιλοτιμίαν aus Ehrgeiz. Auch im Plur. κατὰ τὰς ἰδίας φ. aus persönlichem Ehrgeiz. b) der daraus entspringende Wetteifer, überh. Eifer, eifriges Bestreben, τινός od. ἐπί τινι nach etwas, ἡ ἐπὶ θήρᾳ Jagdeifer, oder περί τι, z. B. περὶ παιδείαν die mit Ehrgeiz verbundene Wissbegierde, aber περί τινα bes. von Erbschleichern: die Beeiferung Jmdm Ehre anzuthun, indem man sich aus Eigennutz um seine Gunst bewirbt; od. ὅπως; im übeln Sinne bei Her. Halsstarrigkeit. c) Grund zum Ehrgeiz, Ehrenpunkt, Ruhm, ἔχειν, παραχωρεῖν τινι. *Ambitio*, *ambitiosa contentio*, *pervicacia*, *gloria*. 2) Handlungen des Ehrgeizes, insbes. Liberalität, Freigebigkeit, abs. od. πρός τι, und μήτε ἰδίας μήτε δημοσίας ἀπολείπεσθαι weder Privaten noch dem Staate gegenüber an Freigebigkeit zurückbleiben. *Liberalitas*. Von

φιλό-τῑμος, 2. (τιμή), ehrliebend, ruhmsüchtig, ehrgeizig. Subst. τὸ φ. die Ehrliebe, Ehre. Im Bes. aus Ehrgeiz oder Wetteifer handelnd, daher eifrig, eifrig bemüht, abs. und ἐπί τινι. *Ambitiosus, ex honoris cupiditate studiosus*. (Auch gern geehrt.) Adv. **-τίμως**, Comp. φιλοτιμότερον, ehrliebend, ehrgeizig, wetteifernd, eifrig, gern, in rühmlicher Art, ἔχειν ἔν τινι ehrgeizig sein in etwas, πρός τινα ehrgeizig mit Jmdm wetteifern, πρός τι sich eifrig um etwas bemühen. *Ambitiose, certatim, benevole*.

φιλο-τύραννος, 2. Sp. Tyrannenfreund, *tyrannorum amicus*.

φιλο-φόρμιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, poet. die Leier liebend, [sie begleitend.

φιλοφρονέομαι (-όφρων), Dep. med. mit Aor. pass. u. med., liebreich gesinnt sein, freundlich sein, freundlich u. liebreich begegnen od. behandeln, Gewogenheit, Wohlwollen zeigen, Freundschaft erzeigen, Beweise der Gewogenheit geben, abs. φιλοφρονηθέντες bei Xen. sich gegen einander freundlich beweisend, oder τινί, auch τινά Jmdn freundlich begrüssen. *Benevolentiam significo, saluto*.

φιλοφροσύνη, ἡ, freundlicher, liebreicher Sinn, Freundlichkeit, Wohlwollen, Gewogenheit, freundliche Behandlung, Gefälligkeit. Im Plur. Freundschaftsbezeugungen. *Benevolentia*. Von

φιλό-φρων, 2., Adv. **-όνως** (φρήν), liebreich, freundlich, gütig, mild, im Bes. leutselig, herablassend, abs. oder τινί, πρός τινα. *Comis, -ter, facilis*.

φιλό-χορος, 2. poet. den Chortanz liebend.

φιλοχρηματία, ἡ, = φιλοχρημοσύνη. Von

φιλο-χρήματος, 2., Adv. **-άτως**, Geld od. Besitz liebend, geldgierig, habgierig. *Pecuniae avidus, avarus, avare*.

φιλο-χρηματιστής, 2. den Erwerb liebend.

φιλοχρημοσύνη, ἡ (φιλο-χρήμων), Geldgeiz, *pecuniae cupiditas*.

φιλό-χρηστος, 2. das Gute liebend, ehrlich, rechtschaffen, *aequitatis amans*.

φιλό-χρῡσος, 2. Sp. goldgierig, *auro inhians*.

φιλοχωρέω (wie v. φιλό-χωρος), Sp. sich gern an einem Orte aufhalten, *libenter aliquo loco versor*.

φιλο-ψευδής, 2. Lügenfreund, *mendax*.

φιλό-ψογος, 2. tadelsüchtig, *libenter vituperans*.

φιλοψῡχέω (φιλό-ψυχος), mit Adj. verb. **φιλο-ψυχητέον**, sein Leben lieben, am Leben hängen, *vitae amore teneor*. Davon

φιλοψυχία, ion. -ίη, ἡ, Lebenslust, *vitae amor*

φιλό-ψῡχος, 2. poet. u. Sp. furchtsam.

φιλό-ψυχρος, 2. Sp. die Kälte liebend, *frigidi amans*.

φίλτρον, τὸ (φιλέω), auch im Plur. Liebeszauber, Liebestrank, Zaubermittel um Liebe zu erwecken, überh. Liebesmittel, Verlockung, [*philtron*.

φίλ-υπνος, 2. den Schlaf liebend.

φιλύρα, ion. **-ρη**, ἡ, ion. u. Sp. die Linde, Silberlinde, *tilia*. [*canendi studiosus*.

φιλ-ῳδός, 2. Sp. den Gesang liebend, singlustig,

φῑμός, ὁ, poet. (σφίγγω) Gebiss der Pferde. Dav.

φῑμόω, poet. und Sp. knebeln, den Mund verschliessen, beschwichtigen.

Φῑνεύς, έως, ὁ, König zu Salmydessos in Thrakien, der blind war, aber die Gabe der Weissagung besass. Dav. **Φινεΐδες** ἀκταί die Küste von Salmydessos, nicht weit vom Bosporos und den Symplegaden. **Φινείδης**, Sohn des Ph. Im Plur. von Plexippos und Pandion.

Φιρμιανοί, οἱ, Einwohner der röm. Colonie Firmum (Fermo) in Mittelitalien.

φιτρός, ὁ (v. φιτύω, als Vater der Aeste und Zweige), ep. Baumstamm, Klotz, Block, Scheit. *Truncus, stipes*.

φίτυμα [ῐ], τὸ (φιτύω), poet. und Sp. Spross, Sprössling, Sohn, *proles*.

φιτυ-ποίμην, ὁ, poet. der Pflanzenhüter.

φῑτύω, meist poet. (φῖτυ Sprössling, v. φύω), erzeugen, dem pros. φυτεύω gleichbedeutend.

Φλάβιος Φλάκκος, s. Φούλβιος Φλ.

φλάζω, poet. zerreissen.

φλαυρίζω, s. φαυλίζω. **φλαῦρος**, s. φαῦλος.

φλαυρ-ουργός, 3. poet. schlecht arbeitend, Stümper, *malus artifex*.

φλεβο-τόμον, τὸ, Sp. Instrument zum Aderlassen.

φλεγέθω, s. φλέγω.

φλέγμα, τὸ, s. φλόξ. Davon

φλεγμαίνω, entzündet sein, anschwellen, übertr. leidenschaftlich erregt sein. *Ardeo, ferveo*.

φλεγματ-ώδης, 2. entzündend.

φλεγμονή, ἡ (φλέγω), u. **φλόγωσις**, εως, ἡ (φλογόω), Entzündung, entzündliche Geschwulst. *Inflammatio, tumor*. [Halbinsel Pallene.

Φλέγρα, ion. **-ρη**, ἡ, alter Name der makedon.

Φλεγύαι, οἱ, Volksstamm bei Gyrton in Thessalien, von wo er später nach Böotien wanderte.

φλέγω, ep. und poet. **φλεγέθω** (nur Präs.), (Curt. vergl. lat. *fulgeo*, goth. *bairhts* δῆλος u. *atbairhtja* ἐπιφαίνω, ahd. *blichu splendeo*) und poet. u. N. T. **φλογίζω** (φλόξ), 1) trans. brennen, verbrennen, sengen, τί, übertr. mit Fiebergluth anfallen, entflammen, τινά, τί. *Concremo*. 2) intr. und Pass. brennen, flammen, insbes. im Feuer flammen, strahlen, leuchten, scheinen, abs. u. τινί von etwas, auch φέγγος in seinem Glanze. Uebertr. sich in Aufregung setzen lassen, und zwar τί in Betreff d. h. von etwas. *Flagro, luceo*. [*nugatrix*.

φλέδων, ονος, ἡ (φλέω), poet. Schwätzerin,

φλέψ, φλεβός, ἡ, Ader, Il. 13, 546 nach d. Schol. von der Hohlblutader, der grössten u. weitesten Blutader, *vena*. Von

φλέω, poet. überfliessen, strotzen, abs. u. τινί von etwas, *abundo*. Dazu

φλήναφος, ὁ, Sp. unnützes Geschwätz.

φλῑά, ἡ, meist im Plur., ep. und Sp. Thürpfeiler, Thürpfosten, *postis ianuae*.

φλίβω, buk. = θλίβω.

Φλιοῦς, οῦντος, ὁ, Stadt im nordöstl. Peloponnes. Ihr Gebiet: ἡ **Φλιασία**; die Einw. οἱ **Φλιάσιοι**.

φλόγεος, 3. (φλόξ), ep. u. poet. flammig, funkelnd, *collucens*. (Aehnl. poet. φλογερός, 3.)

φλογίζω, s. φλέγω. Davon

φλογιστός, 3. poet. u. Sp. verbrannt, *crematus*.

φλογμός, ὁ, poet. und Sp. Flamme, Gluth, Sonnenhitze.

φλογο-ειδής, 2. Sp., φλογόεις, εσσα, εν, buk., φλογ-ωπός, 2. poet., u. poet. φλογ-ώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, = φλόγεος, feurig, funkelnd, glänzend.

φλόγωσις, εως, ἡ, s. φλεγμονή.

φλόϊνος, 3. ion. aus Baumrinde oder Bast, *ex phleo confectus*. Von

φλοιός, ὁ (φλέω, φλοίω od. φλύω, lat. *liber* für *fliber?*), Baumrinde, Rinde, Bast, *cortex*.

φλοῖσβος, ὁ (St. φλοιδ, s. φλέω, φλοίω oder φλύω, mhd. *blôdern* rauschen, nach Doederl. aus σφλοῖβος entst.), ep. u. poet. Getöse, Kriegsgetümmel, *strepitus*. [machen.

φλοϊστική, ἡ, die Kunst aus Bast Geflechte zu

φλόξ, ογός, ἡ, u. **φλέγμα**, τὸ (φλέγω, lat. *flamma*, *fulmen*, nach Doederl. so unterschieden, dass φλέγμα die blos fühlbare Gluth, φλόξ die zugleich sichtbare Flamme ist), 1) Flamme, loderndes, hellbrennendes Feuer, Brand, im eigtl. Sinne und übertr., bes. auch von den Sonnenstrahlen, dah. ἡλίου πρόσθεν φλογός d. h. damit sie als Schuldbeladene die Strahlen der Sonne nicht beflecken, oder als Sinnbild der Schnelligkeit. 2) (φλέγμα) ein eigner, entzündlicher, giftiger Stoff des Körpers, Schleim. *Flamma, pituita*.

φλοῦς, ὁ, ion. eine Wasserpflanze, *arundo*.

φλῡᾱρέω, ion. **φλυηρέω** (φλύαρος), schwatzen, leeres Geschwätz treiben, fabeln, Possen reissen, abs. od. φλυαρίην φ. Albernheiten vorbringen, τί oder mit Partic., *nugor*. Davon

φλυᾱρία, ἡ, ungegründetes und unnützes Geschwätz, Geschwätzigkeit, Possen, Thorheit, überh. unnützes Zeug, Tand, *nugae*.

φλύαρος, (φλύω) 1) Subst. ὁ, = φλυαρία, auch im pl. 2) adj. 2. N. T. albern.

φλυαρ-ώδης, 2. Sp. albern.

Φλυῆσι, zu Phlya, einem att. Demos der kekropischen Phyle.

φλύκταινα, ἡ (St. φλυγ, lat. *flemina* Blutgeschwulst, ags. *bull* Blase), Brandblase (im Aschenbrod), oder Bläschen am menschlichen Körper, *papula*. [sprechen, prahlen.

φλύω, ep. (s. ἀναφλύω) u. poet. schwatzen, gross-

φοβερός, 3., Adv. **-ρῶς**, Superl. -ρώτατα (φόβος), u. poet. **φοβητός**, 3. (φοβέω), mit Furcht verbunden, dah. 1) Furcht einflössend, schreckend, schrecklich, fürchterlich, furchtbar, entsetzlich, gefährlich, theils abs., theils τινί Jmdm oder durch etwas, auch mit μή, oder Inf. od. Partic., z. B. ἀφικόμενος durch seine Ankunft. Subst. τὸ φοβερώτερον grössere Schreckbilder, oder φοβερώτατον beim Fem. etwas höchst Schreckliches, τὸ κοινῶς φοβερόν die gemeinsame Gefahr, auch mit τινί das Jmdm Furcht einflössende Benehmen, ἐς τὸ φ. τοῖς ὑπηκόοις hinsichtlich des Respects bei den Untergebenen. *Terribilis, -iter, timendus*. 2) mit Furcht behaftet oder belastet, voll Furcht, sich fürchtend, furchtsam, aus Furcht. *Pavidus*.

φοβέω, imper. ion. φοβεόντων, aor. ep. φόβησα, pass. impf. 3 pl. ion. u. ep. φοβέοντο, aor. 3 pl.

dor. u. ep. ἐφόβηθεν statt ἐφοβήθησαν, plqpf. 3 pl. πεφοβήατο, fut. med. φοβήσομαι in pass. Bdtg statt des seltnern φοβηθήσομαι, Adj. verb. φοβητέον, nebst dem ep. Pass. **φέβομαι** (nur Präs. u. Impf. mit u. ohne Augm.), (viell. für πεβίομαι, St. φι, ahd. *bibên*, *bibinôn* beben), 1) Act. scheuchen, in die Flucht jagen oder schlagen, Schrecken einjagen, in Schrecken od. Furcht setzen, schrecken, erschrecken, ängstigen, einschüchtern, besorgt machen, Besorgniss erregen oder verursachen, abs. oder τινά, und zwar auch mit folg. μή. *Fugo, terreo.* 2) Pass. a) ep. gescheucht, in die Flucht geschlagen werden, in Unordnung gerathen, fliehen, flüchten, eilig zurückweichen. b) sich scheuen oder fürchten, ängstlich besorgt sein, Bedenken tragen, fürchten, abs. oder ὑπό, ἔκ τινος von, ὑπό τινι vor Jmdm, πρός τινος um Jmdn, περί τινος od. τινι für etwas, wegen Jmds, εἴς, πρός τι in Betreff einer Sache, auch blos τινά, τί, und so auch φόβους φ. eine Furcht fürchten, oder mit Inf. mit und ohne τό, ferner mit εἰ, μή, ὅπως μή, auch πῶς, insofern in φοβούμενοι zugleich der Sinn zu wissen begehren mit enthalten ist, und zwar τινί durch etwas oder mit Jmdm, ἀνά, κατά τι wohin, πρό τινος im Vergleich mit etwas, oder mit Partic., z. B. λέγων durch die Worte. *Metuo.*

φόβη, ἡ (nach Doederl. von φέβομαι, vgl. Demin. *Bibel* d. i. Haarzopf, nach Andern eigtl. σϝόβη, Schweif von σεύω), poet. u. Sp. das (flatternde) Haar, im Plur. Haarbüschel, von Thieren die Mähne, vom Baum das Laub, *coma.*

φόβημα, τὸ, poet. (φοβέω), Schreckniss, *terriculamentum.*

φοβητός, s. φοβερός.

φόβητρον, τὸ, N. T. Schreckliches.

φόβος, ὁ (φέβομαι), 1) bei Hom. das Gescheuchtwerden, die Flucht, od. nach Doederl. *trepidatio* das Schwanken zwischen Standhalten und Fliehen, πρὸ φόβοιο vor der Flucht her d. h. von derselben gedrängt, durch dieselbe genöthigt. Adverb. ep. **φόβονδε** zur Flucht. Auch personific. als Sohn und Begleiter des Ares, Bruder des Deimos. *Fuga.* 2) Furcht, Schrecken, Besorgniss, im Plur. Besorgnisse, Sorgen, Furcht, theils abs. φόβῳ, ἐκ, ὑπὸ φόβου, διὰ (τὸν) φόβον, σὺν φόβῳ aus Furcht, auch φόβῳ δείσαντες in Schrecken, διὰ φόβου εἶναι in Furcht schweben, theils τινός vor Jmdm, doch ὀμμάτων die im Blick sich verrathende, ähnl. πρός, ἀπό, ἔκ τινος die von Jmdm ausgehende, veranlasste od. verbreitete, also vor Jmdm, περί τινος um etwas, ὑπέρ τινος für Jmdn, ἐπί τινι wegen etwas, εἴς τινα die auf Jmdn fallende od. gerichtete, ἐς ἀλλήλους die gegenseitige, od. ὁ ὑμέτερος vor euch, theils mit Inf., od. μή, ὅπως μή, bes. nach φόβος mit weggel. Copula, es steht zu fürchten, dass. *Horror.* 3) Schreckniss, im Plur. Schreckmittel, Drohungen. *Terriculamentum.*

φοιβάς, άδος, ἡ, poet. die Phöbuspriesterin, Seherin, versch. Lesart. *Vates.*

φοιβάω, buk. reinigen.

Φοιβήϊον, τὸ, Ort bei Sparta mit einem Heiligthume der Dioskuren.

φοιβό-λαμπτος, 2. ion. statt Sp. φοιβόληπτος, vom Anhauch des Apollon geführt. *Phoebi numine correptus.*

φοῖβος, 3. poet. glänzend; als Beiname des Apollon, **Φοῖβος,** der Strahlende.

φοινήεις, εσσα, εν (φοινός), ep. blutfarbig, blutroth, *ruber.*

φοινίκεος [ῑ], zsgz. **-κοῦς,** 3., ep. **φοινικόεις,** εσσα, εν (οεσσ mit Synizese), (φοῖνιξ) purpurfarbig, purpurroth, scharlachroth, die Farbe der lakedämon. Kriegskleidung. *Purpureus.*

φοινῑκήιος, 3. ion. von der Palme, οἶνος Palmwein, ἐσθής von Rinden od. Blättern des Palmbaums gemacht, *palmeus.* (Wegen **Φοινικήιος** und **Φοινίκη** s. φοῖνιξ.)

φοινῑκίς, ίδος, ἡ (φοῖνιξ), rothgefärbtes Kleid, Purpurkleid, Purpurdecke, *vestis s. stragula punicea.* (Sp. auch rothe Fahne, Flagge.)

φοινῑκιστής, οῦ, ὁ (φοῖνιξ), ein persischer Hofbeamter, der sich in Purpur kleiden durfte, *purpuratus.*

φοινικό-βαπτος, 2. poet. roth gefärbt.

φοινικόεις, s. φοινίκεος.

φοινικό-λοφος, 2. poet. mit purpurrothem Kamm.

φοινῑκο-πάρῃος, 2. (παρειά), ep. purpurwangig, mit roth angestrichenen Seiten, *rubras habens genas.*

φοινικο-σκελής, 2. poet. mit purpurrothen Füssen.

φοινικοῦς, s. φοινίκεος.

φοινῑκο-φαής, 2. poet. purpurroth schimmernd.

φοῖνιξ, ῑκος, ὁ, ἡ, auch **φοίνιξ** geschr. (φοινός), I) ep. und poet. Adj. eigtl. purpurroth, dann überh. dunkelroth, braunroth. *Ruber.* II) Subst. 1) ep. u. poet. (ὁ) der Purpur, die Purpurfarbe, so genannt, weil die Phönikier sie erfunden haben sollen. *Color puniceus.* 2) die Palme, die Dattelpalme, u. zwar ὁ die männliche, ἡ die weibliche, doch steht auch von der weiblichen bei Her. ὁ. Es ist dies ein hoher Baum, welcher die Datteln trägt, und daher in Syrien καρποφόρος heisst, d. h. reife Früchte erzeugend, denn in Hellas wurden sie nicht reif. Ausserdem kam der Palmwein von ihm, welcher οἶνος φοινίκων heisst, insofern es der aus dem Stamme durch gemachte Einschnitte ausfliessende Saft ist, oder οἶνος ἐκ τῆς βαλάνου τῆς ἀπὸ φοίνικος, insofern er durch das Auspressen der Datteln gewonnen ist. Ebenso gewann man durch das Auskochen derselben den Palmessig (ὄξος ἑψητὸν ἐκ τῶν φ.), wogegen ἐγκέφαλος τοῦ φ. der aus den zarten Blüthen u. Blättern bestehende Palmkohl ist und πλεκτὸς ἐκ φ. geflochten aus Palmblättern heisst. *Palma.* 3) ein sagenhafter Vogel, der dem Osiris heilig war und in Heliupolis einen besondern Tempel hatte. Er findet sich noch in Aegypten als eine Reiherart *(ardea garzetta)*, der um die Zeit der Nilschwelle in Aegypten einwandert. (Sprichw. ist sein hohes Alter.) *Phoenix.* 4) ein von den Phönikiern erfundenes Saiteninstrument (Her. 4, 192). 5) Als Eigenn. a) **Φοίνικες,** die Phönikier, sternkundige Seefahrer, durch Handel und Erfindungen berühmte Einwohner der Landschaft **Φοινίκη** (eigtl. das Dattelland), an der Westküste Asiens, eigentl. von der Stadt Arados bis zum Berg Karmel, doch bisw. auf den ganzen Küstenstrich bis Gaza ausgedehnt. Es wurde gew. als ein Theil Syriens betrachtet. Doch heissen auch die Einw. von Karthago, Utika u. Hippo als phönik. Kolonisten Φοίνικες (Her. 2, 32. 4, 197. 7, 165). Als bes. Fem. heisst ἡ **Φοίνισσα** die Phö-

nikierin, und als Adj. phönikisch. Adj. sind auch **Φοινικήιος** und **Φοινικικός**, 3. phönikisch. b) **Φοῖνιξ**, α) S. d. Agenor, Bruder d. Kadmos u. der Europa, Vertreter des Phönikiervolks. β) Sohn des Amyntor, Erzieher und Begleiter des Achilleus vor Troja. γ) Nebenfluss des Asopos im thessal. Phthiotis. δ) sonstiger Eigenn.

φοίνιος, 3. ep. u. poet., u. ep. **φοινός**, 3. (φόνος), a) pass. vom Mord od. der Verwundung herrührend, blutig, αἷμα das Blut der Wunde, und prolept. τέγξαι χέρα φοινίαν st. φόνῳ. *Cruentus.* b) act. Mord bewirkend oder erstrebend, blutig, blutgierig, tödtlich, verderblich. *Funestus.* Davon

φοινίσσω, fut. ξω, ion., poet. u. Sp. röthen, τί, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. mit τί an etwas. *Cruento.*

φοιτάς, άδος, ἡ, bes. poet. Fem. zum poet. φοιταλέος, 3. u. 2., herumschweifend od. -rasend, insbes. a) bakchisch rasend, εἴς τι. b) die Seherin. *Grassans, furens.* Von

φοιτάω, ion. **φοιτέω**, impf. 2 dual. ep. φοιτήτην st. ἐφοιτάτην (nach Curt. viell. aus φοϝιτάω, von der Wurz. φυ in φύω, gleichs. ein lat. *fuito*, als Frequent. von der Anwesenheit an einem Orte), unstät oder wiederholt gehen, umhergehen, -wandeln, umhertoben, herumfliegen od. -schweben, hin- u. her-, aus- u. eingehen, öfters hingehen, die Cour machen, besuchen. Im Bes. von den Besuchen, die der Mann bei der Frau und diese bei jenem abstattet; überh. kommen, von leblosen Gegenständen, z. B. dem Gerüchte: umgehen, sich verbreiten, vom Gelde: zufliessen, einkommen, eingehen; abs. od. τινί Jmdm, zu Jmdm, über Jmdn, bisw. mit hinzugef. εἰς τὸ αὐτό, sonst παρά, πρός τινα zu Jmdm, od. εἴς τινα, z. B. Plut. Per. 24, wo εἰς αὐτήν zu ergänzen ist, ferner εἴς, ἐπί, πρός, ὑπό τι, auch εἰς διδασκάλου oder -ων verst. οἰκίαν in die Schule gehen, was φ. auch ohne allen Zusatz bedeutet, ferner διά τινος durch etwas schreiten oder unstät hin- und hergehen, παρά τινος von Jmdm, ἔκ τινος woher. *Ito, ventito.* Davon

φοίτησις, ἡ, das häufige Hingehen;

φοιτητής, ὁ, der Schüler; und das anscheinende Primitivum

φοῖτος, ὁ, poet. das Herumirren.

φολκός, ὁ (verwandt mit lat. *falx, falcatus, falco* u. *flecto*, vgl. φάλκης die Schiffsrippe, nach Lob. = ὁλκός, d. h. *pedes trahens*, d. i. hinkend, nach den Alten zshgd mit φολίς d. i. mit schuppiger, aufgesprungener Haut), ep. sichel- oder säbelbeinig, mit oben einwärts gebogenen, unten nach auswärts divergirenden Schenkeln, *valgus.*

Φολόη, ἡ, Gebirge zwischen Arkadien u. Elis, j. Xiria. [*caedem cupio.*

φονάω (φόνος), poet. und Sp. mordgierig sein,

φόνευμα, τὸ, poet. der Leichnam.

φονεύς, έως, ep. u. ion. ῆος, ὁ (φόνος), der Mörder, Todtschläger, abs. und τινός, übertr. vom Schwert und selbst der χείρ, oder von Jmdm, der Einen ins Elend stiess. *Interfector.* (Poet. auch als Femin.) Davon

φονεύω, der Mörder sein, morden, tödten, umbringen, abs. oder τινά, und zwar χειρί gewaltsam, *interficio.*

φονή, ἡ, s. φόνος.

φονικός, 3. u. **φόνιος**, 3. (auch 2.), poet. (φόνος), 1) (φονικός) zum Mord gehörig, den Mord verfolgend, νόμοι Blutgesetze, ähnl. πειρατήρια, w. s. *Ad caedem pertinens.* 2) mörderisch, mordlustig, verderblich. *Necans, caedis avidus.* (Auch blutig.)

φονο-λιβής, 2. (λείβω), poet. von Mord bluttriefend, blutig, *sanguinem stillans.*

φονό-ρυτος, 2. poet., bluttriefend.

φόνος, ὁ, auch im Plur. (von Mehreren u. von Einem, insofern gew. mehrere Angriffe dazu gehören), und nicht in att. Pr. **φοναί, αἱ** (St. φεν in ἔπεφνον s. ΦΕΝ), 1) die Ermordung (αἱ φοναί, nach Doederl. die tödtlichen Wunden, und bei Her. die auf der Wahlstatt liegenden Todten und Verwundeten), Mord, Blutvergiessen, Blutbad, Gemetzel, theils abs. ἐν φοναῖς so blutigen Mordes, δημόλευστος Tod durch Steinigung, πατρῷος seines Vaters, theils τινός (Gen. subj. u. obj.), φόνος ἐγένετο ἀμφοτέρων πολύς von beiden Seiten floss viel Blut, doch auch ἐξ ἀμφοτέρων von beiden Seiten der Reiter und Pferde, u. zwar κατά τι in etwas. *Caedes.* 2) (φόνος) poet. a) Werkzeug des Mordes, von der Lanze. b) Ursache des Mordes, Od. 21, 24. c) durch Mord vergossenes Blut, φόνου σταγόνες Tropfen der Wunde, ἐν φ. im Blute, φόνος αἵματος, nach dem Schol. blutiger Mord, das Blut des gemordeten Wildes, nach Doederl. die Röthe des Blutes. d) die Mordbefleckung, d. h. die Stelle, wo etwas durch die Gegenwart der Mörder befleckt ist, Eur. I. T. 1177. Denn begangener Mord beladet nicht blos mit Verschuldung gegen die Angehörigen, sondern auch mit einer Verschuldung gegen den Ort und die Umgebung, wo die That geschehen ist. Davon φόνον φεύγειν aus dem Bereich des verübten Mordes fliehen d. h. in Flucht und Verbannung, worin für den Mörder im heroischen Zeitalter zugleich Sühne u. Strafe der Blutschuld liegt. *Causa-, instrumentum-, locus caedis, cruor.*

φοξός, 3. (Abst. zw., nach Einigen von φώγω, rösten, also eigtl. schief gebrannt, nach Andern = ὀξυκέφαλος, nach Doederl. ein Adj. zu φύσκη, φύσκος, vgl. φύσκων, und also ein Dickkopf), ep. zugespitzt, τί an etwas, *acutus.*

φορά, ἡ, 1) (φέρω), a) die Tragung, das Tragen, insbes. das Abtragen, die Entrichtung, Bezahlung des Tributs, mit τῶν χρημάτων die Geldsteuer, und so auch ohne Zusatz: die Abgabe. b) die Hervorbringung, Saat, Fülle, τινός. *Latio, collatio, ubertas.* 2) (φέρομαι) Bewegung, Lauf (der Gestirne), oder αἵματος das heftige Ausfliessen des Blutes, Blutverlust, übertr. a) Lauf der Dinge, Verhängniss. b) Leidenschaft, Ungestüm. *Motus.*

φοράδην, Adv. (φέρομαι), 1) getragen, ἐκκομίζειν auf einer Trage herausbringen. *Portando.* 2) fortgerissen, im Fluge. *Raptim.*

φορβάς, άδος, ἡ, meist poet., 1) (φέρβω) nährend. *Nutriens.* 2) (φέρβομαι) in der Herde weidend. *Gregarius.*

φορβή, dor. **φορβά**, ἡ (φέρβω, lat. *herba*, was nach Serv. früher *fibra* [*ferba*] hiess), ep., ion. u. poet. Weide, Futter, Nahrung, Proviant. *Pabulum, cibus.*

φορεῖον, τὸ (φορέω, φέρω), Sp. Tragsessel, Sänfte, bei den Griechen nur für Kranke, aber bei den Römern in regelmässigem Gebrauch.

Sie bestand in einem hölzernen Gestell, in dem auf Gurten die Matratze und ein Kopfkissen lag, und an dessen Füssen sich Querstangen zum Tragen befanden. Sie wurde von vier, sechs oder acht Sklaven getragen. *Lectica.*

φορεύς, ion. ῆος, ὁ (φέρω), ep. u. Sp. Träger (in der Ernte), *baiulus.*

φορέω, s. φέρω. Davon

φόρημα, τὸ, a) der Schmuck, τινός. b) Last, Bürde. *Gestamen, onus.*

φορήμεναι, s. φορέω unter φέρω.

φορητός, 3. u. 2. poet. u. Sp. tragbar, erträglich.

Φόρκυς, ῦνος u. υος, ὁ, 1) Sohn des Pontus u. der Gäa, Vater der Gräen und Gorgonen, der Gott der starrenden Wogen u. Klippen. Von ihm hiess eine Bucht an Ithaka's nördl. Küste **Φόρκυνος λιμήν**. 2) sonst. Eigenn.

φορμηδόν (φορμός), Adv. kreuzweise, schicht- oder haufenweise, eigtl. nach Art einer geflochtenen Decke, also übers Kreuz, *struis instar.*

φόρμιγξ, ιγγος, ἡ (nach Curt. viell. von Wurz. φρεμ s. βρέμομαι, nach Andern von φέρω), ep. u. poet. ein tragbares Saiteninstrument, Laute, Zither, von der κίθαρις nur der Grösse nach verschieden, da sie ebenfalls mit dem Plektron behandelt wurde, *cithara.* Davon

φορμίζω, ep. und buk. auf der Laute od. Cither spielen, *cithara cano.*

φορμίσκος, ὁ, Dem. von φορμός.

Φορμίων, ωνος, ὁ, Sohn des Asopios, athenischer Feldherr in den ersten Jahren des peloponnesischen Krieges.

φορμός, ὁ (φέρω), 1) ein geflochtener Korb. *Corbis.* 2) ein Getreidemass, μέδιμνος ungefähr 80—90 Pfd. *Medimnus.* (Auch eine Matte.)

φόρος, ὁ (φέρω), der Tribut, Zoll, überh. Abgabe, Steuer. *Tributum, vectigal.* (Davon φορολογέω, Sp. besteuern. φορο-λόγος, ὁ, Sp. Steuereintreiber.)

φορός, 2. förderlich, günstig vom Wind.

φορτηγέω (-γός Lastträger), ion. u. Sp. Lasten tragen, fortschaffen, *onera porto s. transporto.*

φορτηγικός, 3. zum Lasttragen gehörig, πλοῖον ein Frachtschiff, *oneraria navis*, von dem gleichbedeutenden φορτ-ηγός, 2. Sp.

φορτίζω, Sp. beladen.

φορτικός, 3., Adv. **-κῶς**, Comp. -κώτερον (φόρτος), lästig, grossthuerisch, prahlerisch, unverschämt, derb, langweilig. Subst. τὰ φ. das alberne Zeug. *Molestus, odiosus, importune.*

φορτίον, τὸ, u. ep., ion., poet. u. Sp. **φόρτος**, ὁ (φέρω), Tracht, Bürde, Gepäck, Last, Masse, bes. im Plur. Ladung, Schiffsladung, Frachtgut, Waare, ἅμαξα φορτίων ein Frachtwagen. *Onus, merces.*

φορτίς, ίδος, ἡ (φόρτος), verst. νηῦς, ep. u. Sp. ein Lastschiff, Frachtschiff, *navis oneraria.*

φορτοφορέω, Sp. (φορτο-φόρος) = φορτηγέω.

φορύνω, ep., u. **φορύσσω** ep. (Doederl. vergl. ahd. *brun* braun, s. φύρω), besudeln, τινί mit etwas. *Inquino.* Davon

φορυτός, ὁ, poet. u. Sp. Kehricht, wie Stroh, Reisig, Spreu, Gemengsel, Unrath, *quisquiliae.*

Φούλβιος Φλάκκος, ὁ, Fulvius Flaccus, 125 [Consul (versch. Lesart).

φόως u. **φόωσδε**, s. φῶς.

φραγέλλιον, τὸ, N. T., und **φραγελλόω** N. T. das ...t. *flagellum* u. *flagello.*

φράγμα, τὸ, u. **φραγμός**, ὁ (φράσσω), das Einschliessen, d. i. a) (φραγμός) die Verstopfung. *Inturatio.* b) der Zaun, Verhau. *Saeptum.*

φράγνυμι, s. φράσσω.

φραδή, ἡ, poet. Anzeige, Andeutung.

φραδής, 2. (ἅπαξ εἰρημένον bei Hom., von Doederl. bezweifelt, der ἀφραδέος vermuthet), und ep. **φράδμων**, 2. ep. verständig, klug, besonnen, achtsam, d. i. Alles genau bemerkend u. leicht erkennend. *Prudens, sollers.* Von

φράζω, Präs. nicht gewöhnl., aor. 1. poet. auch φράσα, aor. 2. ep. πέφραδον und ἐπέφραδον (nach Thiersch v. ἐπιφράζω), inf. πεφραδέειν u. πεφραδέμεν, Med. imper. praes. ep. u. ion. φράζεο und φράζευ, fut. φράσομαι und φράσσομαι, ebenso aor. ep. φρασάμην und σσ, conj. ep. verk. φράσσεται, aor. pass. ἐφράσθην (in medial. Bdtg), (St. φραδ), I) Act. 1) anzeigen, zeigen, weisen, andeuten, zu verstehen geben, betrachten lassen, angeben, vortragen, schildern, melden, berichten, Meldung thun, offenbaren, sich entdecken, versprechen, bestimmen, bescheiden, rathen, heissen, befehlen, überh. mit und ohne λόγῳ sagen (doch dies nie bei Hom.), abs. u. τί od. περί τινος über Jmdn, πρὸς σοῦ um deinetwillen, auch τῆς μητρὸς ἐν οἷς νῦν ἐστιν = τῆς μητρὸς τὴν τύχην od. mit Inf., ὅπως, ὅτι, indir. Nebens., und zwar τινί Jmdm oder mit etwas, διά τινος durch etwas. *Indico, significo, aperio, dico.* 2) meinen, ersinnen, abs. oder τινά. *Mecum reputo.* II) Med. 1) mit und ohne θυμῷ, ἐν φρεσίν u. s. w., bei sich betrachten, erwägen, bedenken, sich gesagt sein lassen, überlegen, dafür sorgen, τί etwas, πρὸς ταῦτα darnach, ἀμφί τινι über etwas, und zwar mit folg. εἰ ob, ἤ — ἤ, ὅπως, ὡς, μή (ob nicht, d. i. sich vorsehen oder hüten, dass nicht), oder mit ἀμφίς verschiedener Meinung sein. 2) aussinnen, ersinnen, erdenken, beschliessen, zu bereiten gedenken, verhängen, τί und zwar τινί Jmdm. 3) überh. im Auge behalten, bemerken, wahrnehmen, inne werden, mit und ohne ὀφθαλμοῖσιν sehen, übertr. einsehen, τί oder Inf., auch τί τι etwas als etwas wahrnehmen. *Observo, animadverto.* Davon

φράσις, εως, ἡ, Sp. die Ausdrucksweise, *genus loquendi.*

φράσσω, aor. 1. ep. φράξα, nebst Sp. **φράγνυμι** u. viell. auch poet. **φάργνυμι** (Pf. πεφαργμένος Soph. Ant. 234 Dind.), (St. φρακ, dav. φρακjω d. i. φράσσω, lat. *farcio*, goth. *bairga*), 1) Act. umzäunen, umhegen, umfriedigen, umgeben, bes. a) zum Schutze, dah. umschanzen, verschanzen, schirmen, schützen, verwahren, oder b) sperren, verstopfen. *Τί*, z. B. νηῦς sie mit Schutzmitteln, Schutzdecken u. s. w. versehen (um die feindlichen Geschosse abzuwehren), und zwar τινί mit etwas, z. B. σχεδίην ῥίπεσσι das Floss mit einer Decke von Ruthengeflecht als Ueberzug des innern Raumes verschanzen, oder ἐπάλξεις ῥινοῖσι βοῶν die Brustwehren mit Schildern verzäunen, d. h. die darin entstandenen Lücken ausfüllen, ähnl. τὰ γέρρα, oder δόρυ δουρί Speer an Speer drängen. Im Pass. πεφραγμένος a) verwahrt. Im Bes. ἵπποι mit eisernen Schuppenpanzern versehen. b) von Schiffen: mit Verdeck. 2) Med. a) sich verschanzen. b) etwas von sich (τί) umschanzen, verschanzen, versperren, auch περί τι um etwas

(von sich) Verschanzungen anbringen. *Circumsaepio, munio, obstruo.*

φραστήρ, ῆρος, ὁ (φράζω), Rathgeber, Erklärer, τινός, Bezeichnung der spartanischen σύμβουλοι (w. s.), mit ὁδῶν Wegweiser. *Consiliarius, index.* (Dafür poet. φράστωρ, ὁ.)

φράτηρ, ηρος, ὁ = φράτωρ.

φρατρί-αρχος, ὁ, Vorsteher einer Phratria.

φράτωρ, ορος, ὁ (lat. *frater,* goth. *brothar,* ahd. *bruodar*), Mitglied einer φρατρία od. Geschlechtsgenossenschaft. Es gab 12 Phratrien in Athen, 3 auf eine jede der 4 Phylen, deren jede wieder 30 γένη enthielt. Da nun die *sacra gentilicia* mit ihnen zusammenhiengen, u. nur Bürger daran Antheil hatten, so erschienen sie als besonders geeignet dazu über die Reinheit der Abstammung zu wachen und die Verzeichnisse zu führen, in welche jedes neugeborne Kind innerhalb Jahresfrist eingetragen wurde. *Curialis.*

φρέαρ, ατος, τὸ, ep. **φρεῖαρ,** τὸ (St. φρυ in πορφύρ-ω, goth. *brunna,* ahd. *brunna* Brunnen, nach Doederl. aus ἐπί-ρεαρ), Brunnen, künstliche Anstalt Trinkwasser zu gewinnen, Cisterne, Wasserbehälter, *puteus.*

Φρεάρριος, ὁ, Einw. des attischen Demos Phrearrhoi, der zur leontischen Phyle gehörte, abs. od. mit dem Gen. τῶν δήμων ein dem phrearrhischen unter den Demen Angehöriger.

φρεατία, ἡ, Wasserleitung.

Φρέγελλα, ἡ, *Fregellae,* Stadt der Volsker in [Latium, j. Ceperano.

φρεῖαρ, s. φρέαρ.

φρεναπατάω, N. T. bethören. Von

φρεν-απάτης, ὁ, N. T. der Verführer.

φρεν-ήρης, 2. (φρήν u. St. ἀρ, ἀραρίσκω), ion., poet. u. Sp. seines Geistes od. Verstandes mächtig, einsichtsvoll, einsichtig, bei Herod. stets mit οὐ = φρενοβλαβής. *Mentis compos, sanae mentis.*

φρενῑτιάω (von φρενῖτις der Wahnsinn, das hitzige Fieber), Sp. in Fieberhitze irre reden, *phreneticus sum.*

φρενο-βλαβής, 2. (βλάπτω), ion., poet. und Sp. wahnsinnig, unsinnig, *mente captus.*

φρενο-δαλής, 2. poet. den Geist zerrüttend.

φρενόθεν (φρήν), poet. Adv., mit Bewusstsein, *ex animo.*

φρενο-μανής, 2. (μαίνομαι), poet. begeistert.

φρενο-μόρως νοσεῖν, poet. Adv. am Geiste krank sein, *dementer.*

φρενο-πληγής, 2. poet. den Geist bezaubernd.

φρενό-πληκτος, 2. poet. sinnbethört.

φρενόω (φρήν), klug machen, zurechtweisen, witzigen, belehren, τινά, u. zwar εἴς τι zu, ἔκ τινος aus, τινί durch etwas. *Moneo, doceo.*

φρεν-ώλης, 2. poet. zerrütteten Geistes, wahnsinnig.

φρήν, φρενός, ἡ (nach Doederl. zu φράζω), 1) Plur. das Zwerchfell, welches die edleren Eingeweide, Herz, Leber u. s. w. von den unedlern scheidet, als gemeinsamer Sitz aller Seelenthätigkeit, die Besinnung u. Gesinnung. *Praecordia.* Dah. 2) a) Sing. der Sinn, das Vorstellungsvermögen im Gegens. von θυμός, die Willenskraft, Sitz des Lebens, Lebensgrund, insbes. des geistigen Lebens, dah. wie unser „Herz" Gemüth, Seele, Geist, Sinn, Verstand u. b) Plur. auch die Gedanken od. Aeusserungen des Sinnes. *Mens, animus.*

φρήτρη, ἡ, ep., ion. u. Sp. st. φράτρα od. φρατρία, ep. dat. φρήτρηφιν (φρήτηρ, s. φράτωρ), eine durch Familienverwandtschaft zusammengehörende Volksabtheilung, Geschlecht, Sippschaft, bei Hom., wie es scheint, den einzelnen Städten und Gauen entsprechend, jedenfalls Unterabtheilung von φῦλον od. γένος, *tribus.*

φρίκη [ῐ], ἡ (φρίσσω), Schauder, Schauer, Regung der innigsten Ehrfurcht, abs. od. πρός τι (s. die folg.), *horror.*

φρικτός, 3. (φρίσσω), Sp., und

φρικ-ώδης (εἶδος), 2. schauerlich, Schauer d. h. ein unheimliches Gefühl erregend beim Nahen an einen Gegenstand der Scheu u. des Grausens, wobei sich ein Sträuben der Haare (φρίκη) zeigt, im übeln Sinne: schauderhaft. *Venerandus, horrendus.*

Φρικωνίς, ἡ, Bein. von Kyme nach dem Berge Phrikion in Lokris, wo die Aeoler erst ansässig gewesen sein sollen.

φριμάσσομαι (verw. mit βρέμω, lat. *fremo?*), Dep. med., ion. u. buk. schnauben.

φρίξ, φρῑκός, ἡ (φρίσσω), ep. das aufschauernde Meeresgekräusel, *maris agitatio.*

Φριξαί, αἱ, Stadt in Triphylien am Alpheios, jetzt Paleofanaro.

φρίσσω, später **-ττω** (viell. verw. mit ῥῖγος, *frigus*), a) eigtl. rauh u. uneben sein, starren, emporstarren, sich emporsträuben, τινί vor, τί an etwas (wenn nicht bei Hom. auch die trans. Bed. etwas emporstarren lassen anzunehmen ist), *horreo.* b) Schauer empfinden, schauern, besond. vor Kälte, dann überh. schaudern, sich entsetzen, erschrecken, theils abs. πεφρικώς in Schrecken, theils τινά, τί, vor Jmdm oder etwas, doch auch ἔρωτι vor Wonneschauer beben. *Expavesco.*

φροιμιάζομαι, s. προοιμιάζομαι. **φροίμιον,** s. προοίμιον.

φρονέω (φρήν, bei Hom. u. Her. nur im Präs. u. Impf.), 1) bei Sinnen sein, denken, bedenken, einsehen, verstehen, begreifen, erkennen, überh. Einsicht gewinnen od. haben, Verstand haben, klug, verständig sein, auch sich verständig benehmen, theils abs. φρονέων verständig, mit Besinnung, οὐ φρ. nicht wissen was man thut, oder mit Adv. ἱκανῶς περί τινος hinlänglich klar urtheilen über etwas, theils τί einsichtig sein, klug sein oder seiner Einsicht vertrauen, eine absonderliche Weisheit besitzen, ähnl. μηδ' ὁτιοῦν ganz unverständig sein, dag. μηδὲν φρ. τινί von etwas nichts verstehen, theils mit ὅτι, ὡς oder indir. Nebens. 2) mit u. ohne ἐν θυμῷ u. ähnl. meinen, gesinnt od. gesonnen sein, empfinden, im Sinne haben, im Schilde führen (ἰθὺς ep. gerade aus streben), gedenken, wollen, hoffen, erwarten, von Sachen, die Absicht davon ist u. s. w., theils absol., bes. mit Adv. εὖ bei gesundem Verstande, vernünftig, klug, wohlgebildet sein, aber auch (jedoch nicht bei Hom.) wohlwollen, es gut meinen, abs. oder τινί, τὰ σά mit dir, ähnl. καλῶς verständig sein, dag. κακῶς thöricht, schlecht gesinnt sein, auch übel wollen, τινί, und μὴ κατ' ἄνθρωπον sich mehr dünken als ein Mensch zu sein, ähnl. ὑπὲρ ἄνθρωπον, aber μετρίως bescheiden sein, od. mit Neutr. der Adjj., ἀγαθά gut gesinnt sein, edel denken, τὰ ἀμείνω den edlern Ansichten huldigen od. zu der bessern Gesinnung sich hal-

ten, πύκα klug, weise sein, μέγα φρ. stolz gesinnt, hohen Muths, voll Muth sein, sich viel einbilden, abs. od. τινί, ἐπί τινι auf etwas, od. ὅτι, u. πλεῖον klüger sein, μεῖζον seinen Sinn auf Höheres richten, μικρόν demüthig sein, ἴσον, τωὐτό einstimmig sein, übereinstimmen, im Bes. att. Ausdruck von politisch Gleichgesinnten: sich zu Jmds Partei halten, ähnl. τά τινος φρ., dag. χωρίς τινος φρ. in anderem Sinne handeln, od. ἀμφὶς φρ. verschiedene Gesinnung haben. Theils τί, z. B. τὰ ἅ seiner Meinung folgen, theils τινὰ ὡς mit Part., περί τινος, εἴς τινα gegen Jmdn, oder Inf., Acc. c. inf., ὡς. *Cogito, sentio, animo agito.* Davon

φρόνημα, τό u. **φρόνησις,** εως, ἡ, 1) (φρόνησις) das Denken, der Verstand, die Einsicht, insbes. vernünftige Einsicht, Klugheit, Weisheit, ἡ ἐν τῷ παντὶ φρ. die in dem Weltall wohnende Vernunft. Im Bes. mehr concr. (φρόνημα) Gedanke, Plan, Absicht. 2) Sinnesart, Gesinnung, a) in gutem Sinne: Selbstbewusstsein, Selbstachtung, Selbstvertrauen, Hochgefühl, Hochsinn, Herz, Muth, ὑπὸ φρονήματος bei solchem Selbstgefühl. b) im übeln Sinne: Einbildung, Hochmuth, Stolz, φρονήματι wegen des Stolzes, doch auch im Hochgefühl, ἐν τῷ φρ. εἶναι mit Inf. die stolze Hoffnung hegen dass. *Animus, consilium, prudentia, superbia.*

φρόνιμος, 2. (φρόνις), Adv. **-ίμως,** u. poet., vom Part. praes. v. φρονέω, **φρονούντως,** bei Verstande, verständig, vernünftig, besonnen, klug, einsichtsvoll, einsichtig, περί τινος, περί τι, ἔν τινι bei etwas. Subst. τὸ φρόνιμον Einsicht, Verstand, besonnenes Wesen. *Mentis compos, prudens, -ter, constans, mens.*

φρόνις, ιος, ἡ, ep. (φρήν), Kunde, durch Wahrnehmung erlangtes Wissen.

φροντίζω, fut. ιῶ u. med. ιοῦμαι, nebst Adj. verb. **φροντιστέον,** auf etwas denken, sinnen, nachdenken, im Bes. auf eine Rede denken, sich auf eine Rede vorbereiten, bedenken, bedacht, besorgt, bekümmert sein, Sorge haben, sorgen, besorgen, sich kümmern, auf etwas achten, theils abs. τὸ πεφροντικός die Sorge, theils τί bes. seine Sorgfalt auf etwas richten, über etwas mühsam nachdenken, nachsinnen, grübeln, theils τινός, περί, ὑπέρ τινος um etwas oder Jmdn, od. mit ὅπως, μή, εἰ, ὡς mit Part. od. indir. Nebens. *Cogito, curo, sollicitus sum, meditor.* Von

φροντίς, ίδος, ἡ (φρήν, φρονέω), Nachdenken, Bedenken, Berücksichtigung, Rücksicht, Sorge, Besorgniss, Bekümmerniss, theils abs. ὑπὸ φροντίδων vor Sorgen, ὁ ἐπὶ τῶν φρ. der in tiefe Gedanken Versunkene, οὐ φροντίς τινί (ἐστι) das ist für Jmdn kein Gegenstand der Sorge, ist ihm gleichgiltig, theils τινός, περί τινος um Jmdn oder etwas, πρός τινα gegen od. auf Jmdn. *Cogitatio, cura, sollicitudo.*

φροντιστής, οῦ, ὁ (φροντίζω), Denker, Forscher, Grübler, τινός über etwas, doch auch τί in Bezug auf etwas, *indagator.*

φροντιστικῶς, Adv. (vom sp. φροντιστικός, 3. nachdenklich, grübelnd), mit Sorgfalt, mit Theilnahme, *curiose.*

φροῦδος, 3. u. 2. (πρὸ ὁδοῦ), poet. u. Sp. meist nur im Nom. sing. u. plur., einmal auch im [illegible]len., fürder des Wegs, also: fort, hinweg, [illegible]ροῦδος προφέρων er gieng, sie mit sich fortreissend; übertr. a) dahin, entschwunden. b) vergeblich, unnütz. Theils abs., theils ἔκ τινος, und zwar εἴς τι zu etwas. *Qui abiit, evanuit, inutilis.*

φρουρά, ion. **-ρή,** ἡ (πρό u. St. Ϝορ, vgl. οὖρος II. und ὁράω), 1) Umschau, Wache, Bewachung, Bedeckung, auch das Gefängniss. 2) Besatzung einer Festung. (Bei den Lakedämoniern auch: Heer und Feldzug.)

φρουραρχία, ἡ, die Befehlshaberstelle in einer Festung, *praefectura praesidiorum.* Von

φρούρ-αρχος, ὁ (ἄρχω), der Befehlshaber einer Wache, der wachthabenden Soldaten od. einer Besatzung, Festung, *praesidiorum praefectus.*

φρουρέω (φρουρός), Wächter sein, dah. 1) intr. Wache halten, als Wächter, Besatzung dienen, abs. οἱ φρουροῦντες die Besatzung; aufpassen, mit ὅπως. 2) trans. bewachen, hüten, beschützen, decken, τινά und τί; φρουρούμενον ἔχειν τινά od. τί, Jmdn od. etwas als Geisel in seiner Gewalt haben. Ferner Acht haben auf etwas, τί, und von der Pflicht (χρέος), sie erfüllen. Davon

φρούρημα, τὸ, poet. das Bewachte, βουκόλων φρουρήματα die dem Schutz der Hirten übergebenen, von ihnen gehüteten Rinder; *quod custoditur.* (Auch die Wache.)

φρουρικός, 3. (φρουρά), zur Besatzung dienend, τὸ φ. die Besatzungstruppen, *praesidium.*

φρούριον, τὸ (φρουρός), 1) der Ort, wo eine Besatzung liegt, fester Platz, Festung, Burg. *Castellum.* 2) die Besatzung. *Praesidium.*

φρουρίς, ίδος, ἡ (φρουρός), Wachtschiff, *praesidiaria (navis).*

φρουρός, ὁ (s. zu φρουρά), Wächter, Aufseher, Hüter; im Plur. Besatzung.

φρύαγμα, τὸ, im Plur. das Schnauben der Pferde, *fremitus.* Im Sing. Sp. der Stolz. Von

φρυάσσω gew. im Med. -ομαι (verw. mit βρύω, βρυάζω, u. φριμάσσομαι?), Sp. schnauben.

φρύγανα, τὰ (φρύγω), kleines trocknes Holz, dürre Reiser u. Blätter, Reisig, *sarmenta.* Dav. φρυγανίζομαι dürres Holz sammeln. Davon

φρυγανισμός, ὁ, das Holzsammeln, *sarmentorum collectio.*

Φρυγία, ion. **-ίη,** ἡ, Phrygien, westlichste Landschaft des innern Asiens, theils einen Landstrich am Hellespont (Φρ. καθύπερθε, auch Troas genannt, später Kleinphrygien), theils einen Theil des spätern Bithyniens am Sangarios und des nachmaligen Grossphrygiens umfassend. Der Einw. **Φρύξ,** υγός, ὁ, **Φρύγες** οἱ ἀμφότεροι die Einwohner beider Phrygien d. h. von Gross- u. Klein-Phrygien. Adj. **Φρύγιος,** 3. phrygisch, z. B. αὐλός, weil dieselbe ein asiatisches u. von Marsyas erfundenes Instrument war, auch s. v. a. trojanisch, weil man die Landschaft Troas (s. oben) oft unter Φρ. begriff. Adv. **Φρυγιστί** in phr. Melodie. *Phrygia harmonia.*

Φρύγια, τά, Ort zwischen Athen u. Acharnä.

φρύγω, u. buk. φρύττω, (lat. *frigo* röste, brate), rösten, u. zwar ἐρετμοῖσι, indem sie das Feuer mit Ruderholz anmachen, *torreo.* Davon

φρυκτός, ὁ, Feuerbrand, Fackel, Feuersignal, *signum igneum.*

φρυκτωρέομαι (φρυκτωρός), Pass. signalisirt werden, *signis igneis indicor.* Davon

φρυκτωρία, ἡ, die Signalisirung, *signorum igneorum usus.*

φρυκτ-ωρός, ὁ (φρυκτός, οὖρος II.), der Wächter, welcher Feuersignale gibt, Feuerwächter, *speculator signorum igneorum.* (Dazu φρυκτώριον, τὸ, Sp. der Posten, auf welchem der φρ. steht.)

Φρῦνις, ὁ, aus Lesbos, ein Neuerer in der Musik, der durch Vermehrung der Saiten ein weichlicheres Spiel einführte.

Φρύνιχος, ὁ, 1) att. Trauerspieldichter, Vorgänger des Aeschylos. 2) ein att. Lustspieldichter, Ol. 86. 3) Sohn des Stratonides, aus dem att. Demos Deirades, Feldherr u. Demagog während des peloponn. Krieges.

φυγάδε (φυγή), ep. Adv. in die Flucht, zur Flucht, *in fugam.*

φυγαδεύω, des Landes verweisen.

φυγαδικός, 3. Adv. Sp. -ῶς, einen Verbannten (φυγάς) betreffend, φ. προθυμία Exilirten-Erbitterung; *ad exulem pertinens.*

φυγαδο-θήρας, ου, ὁ, Sp. der auf Verbannte Jagd macht, *qui exules insequitur.*

φυγ-αίχμας, ὁ, poet. den Krieg fliehend.

φυγάς, άδος, ὁ, ἡ (φεύγω), flüchtig, mit u. ohne ἀνήρ der Flüchtling, Ueberläufer, der Landesflüchtige, Verbannte, abs. od. τινός Jmds oder eines Landes, auch τῆς πονηρίας ein Exilirter der Bosheit, ähnl. ὁ φ. τῆς ἑαυτοῦ ἀρχῆς der aus seiner Herrschaft Vertriebene, doch auch ἀπό, ἔκ τινος woher, παρά τινος von Jmdm. *Profugus, transfuga, exul.*

φυγγάνω, poet. = φεύγω, w. s.

φύγδα, poet. Adv. fliehend.

φυγή, dor. -γά, ἡ (φεύγω), 1) die Flucht, das Entrinnen, die Abhilfe, theils abs. φυγῇ (ᾷ) u. ἐν φυγῇ, φυγᾶσιν hinwegflüchtend, fliehend, auf der Flucht, bes. in eiliger Flucht, φυγὴν ποιεῖσθαι, εἰς φ. καταστῆναι und ähnl. sich auf die Flucht begeben, theils τινός Jmds u. gegen etwas, theils ἀπό, ἔκ τινος woher, ἐπί τινος wohin. *Fuga, effugium, medicina.* 2) auch im Plur. die Verbannung, das Exil, ἔκ τινος. *Exilium.* 3) concr. a) φυγή = φυγάδες die Verbannten, ὑπό τινος. *Exules.* b) Aufenthaltsort während der (Selbst-) Verbannung, Zufluchtsort, ἔν τινι.

φυγομαχέω (φυγό-μαχος), Sp. den Kampf, eine Schlacht meiden, *detrecto pugnam.*

φυγο-πτόλεμος, 2. ep. st. φυγοπόλ., den Krieg scheuend, feig, *bellum fugiens.*

φύζα, ἡ, ep. = φυγή. Davon

φυζακινός, 3. ep., u. **φύξηλις**, ιος, ὁ, ἡ (φεύγω), ep. flüchtig, scheu, feig, *fugax.*

φυή, dor. **φυά**, ἡ, ep., poet. und Sp. (φύω), äusseres Naturell des Menschen, Wuchs, Leibesgestalt, bes. Gesichtsbildung, Ansehn, *facies.*

φυκιόεις, εσσα, εν, ep. u. buk. voll Seegras od. Tang, *fuco oppletus.* Von

φῦκος, εος, τὸ (φύω, πέφυκα), ep. u. Sp. Tang, Seegras, *fucus.* (auch rothe Schminke.) (Aehnl. φυκίον, τὸ.)

φυκτός, 3. (φεύγω), zu entfliehen, entfliehbar, *quod effugi potest.*

φυλάζω, Sp. in Stämme, φυλαί, abtheilen.

φυλακή (φυλάσσω), die Wache, d. i. 1) das Wachen, Wachehalten, die Bewachung, Beaufsichtigung, Sicherstellung, Beschützung, Schutz, abs. oder τινός, περί τι und ὑπέρ τινος. Im Bes. a) Wachtdienst, φυλακὰς φυλάσσειν Wache halten, zumal die Nachtwache *(excubiae)*, d. h. Ablösung der Nachtposten od. die Zeit, welche der Soldat in der Nacht bis zur Ablösung Wache zu stehen hatte. Es galt daher der Ausdruck zugleich als Zeitbestimmung, indem die Griechen die Nacht in drei Nachtwachen, die Römer u. mit ihnen Arrian, und wohl auch andre Griechen, in 4 eintheilten. Es heisst dah. bei Xen. ἀμφὶ τὴν τελευταίαν φ. im dritten Theile der Nacht, bei Arr. dagegen φυλακὴ ἡ πρώτη die Zeit von 6—9 Uhr Abends. b) übertr. die Wachsamkeit, Vorsicht, Hut, Obacht, Sorgfalt, dah. διὰ φυλακῆς aus Vorsicht, φυλακὴν ἔχειν sich in Acht nehmen, Acht geben, τινά über Jmdn wachen, τινός etwas beobachten, ἐν φυλακῇ ἔχειν τι in strenger Hut halten, etwas bewahren oder beibehalten, διὰ φυλακῆς ἔχων vorsichtig, ἐν φυλακῇσι od. πολλῇ φυλακῇ εἶναι auf der Hut, sehr auf der Hut sein, ein wachsames Auge haben, φυλακὴν ποιεῖσθαι od. ποιεῖν auf der Hut sein, bewachen, ἰσχυρὰς φυλακὰς ποιεῖσθαι strenge Wacht halten, grosse Vorsicht anwenden, theils τινός Jmds, auf od. vor etwas, z. B. ἔργων φυλακῇ unter thatsächlichen Vorkehrungen, ἡ τῶν χρημάτων φ. ἀκριβεστάτη γίγνεται sehr haushälterisch mit dem Gelde umgehen, od. περί τινος für etwas, περί τινα um Jmdn, πρός τινα oder τι vor Jmdm od. etwas, τινί durch etwas od. auch mit Inf. *Custodia, cautio.* 2) Wächter, Schildwache, Wachtposten, Posten, Besatzung, Garnison, im Bes. Beobachtungsheer, Beobachtungsflotte, u. zwar τινός Jmds, ἔν τινι od. κατά τι wo, ἐπί τινος bei etwas stehend, φυλακὰς καθίστασθαι Wachtposten ausstellen, eine Besatzung hinein verlegen, φυλακαὶ ἐγένοντο es wurden Wachen ausgestellt. *Praesidium.* 3) Ort der Wache, Gewahrsam, Gefängniss, ἐς φ. ποιεῖσθαί τινα Jmdn in Gewahrsam bringen, ἐν φ. ἔχειν in strengem Gewahrsam halten, u. φυλακῇ τηρεῖσθαι in Gewahrsam gehalten werden. *Statio.*

Φυλάκη, ἡ, Stadt im thessal. Phthiotis am nördl. Abhange des Othrys, beim jetzigen Ghidek. Der Einw. ὁ **Φυλάκιος.**

φυλακίζω, N. T. ins Gefängniss werfen.

φυλακικός, 3. = φυλακτικός.

φυλακίς, ίδος, ἡ, fem. zu φύλαξ.

φύλακος, ὁ, s. φύλαξ.

φυλακτέος, 3. (φυλάσσω), zu hüten, zu berücksichtigen, gew. φυλακτέον τινί Jmd muss sich hüten oder in Acht nehmen, muss Acht haben, τινά, τί; *observandus.*

φυλακτήρ, ὁ, s. φύλαξ. Davon

φυλακτήριον, τὸ, Wachtposten, Posten, übertr. Schutzmittel, Amulet, abs. od. τινός. *Excubiae, munimentum.*

φυλακτικός, 3. (φυλάσσω), gut bewahrend, vorsichtig im Beschützen, abs. und τῶν ὄντων der das Seinige zu erhalten weiss. *Ad servandum idoneus, cautus.*

φύλαξ, ακος, ὁ u. ἡ, dat. pl. poet. φυλάκεσσι, ep., ion. u. buk. **φύλακος**, u. ep. **φυλακτήρ**, ῆρος, ὁ (φυλάσσω), 1) der Wächter, die Wächterin, Hüter, Beschützer, Aufseher, Beobachter, Aufpasser, überh. das zur Bewachung Dienende, abs. u. τινός. Auch als Appos. bei ἀνήρ, od. bei λόχοι: die Reservecompagnien. *Custos, tutor, observator.* 2) die aufgestellte Wache, Schildwache, Wachtposten, Besatzungssoldat. Im Plur. a) die Wachen, Besatzung, Garnison einer Stadt

oder Festung. b) Leibwache, Trabanten, Bedeckung, φύλακες ἐφ' ἵππων Leibwache zu Pferde. *Miles praesidiarius, praesidium, satellites.*
φύλαξις, εως, ἡ, poet. die Bewachung.
φύλ-αρχος, ὁ (ἄρχω), 1) Vorsteher einer Phyle. *Tribus praefectus.* 2) in Athen die 10 Unteranführer der Reiterei, einer für jede Phyle, die unter zwei Hipparchen standen. *Equitibus unius tribus praefectus.* 3) Sp. Häuptling.
φυλάσσω, seit Xen. att. **-ττω,** inf. praes. ep. φυλασσέμεναι, aor. 1. conj. 1 pl. ep. verk. φυλάξομεν, fut. med. φυλάξομαι (auch in passiver Bdtg), (nach Benf. = φράσσω, nach Doederl. aus ἐφ-υλάξαι, weil der Hund der geborne Wächter sei), I) Act. 1) intr. wachen, schlaflos sein, im Bes. Wache halten oder thun, auf der Wache od. ein Hüter sein, als Besatzung dienen, φυλακὰς φ. Wachen ausstellen d. i. Wachen halten, νύκτα die Nacht durch, u. zwar ἔν τινι in, ἐπί τινι auf, περί τινι um, bei etwas. *Vigilo.* 2) trans. bewachen, in Haft (δεσμοῖς u. ähnl.) halten, hüten, behüten, verhüten, bewahren, wahren; in Acht nehmen, beschützen, schützen, Acht geben, achten, sorgen, walten, aufbewahren, behalten, fest halten, beobachten, wahrnehmen, merken, im Auge behalten, abpassen, abwarten, auflauern, besetzen, besetzt halten, belagern, einschliessen, theils abs., theils τινά Jmdn, vor, auf Jmdn, od. τί, z. B. οἶκον das Haus hüten, es nicht verlassen, auch τί, mit Partic., ἀπό τινος gegen Jmdn, τινί Jmdm, od. in, mit etwas, ἐπί τινος auf etwas, od. mit Inf., mit u. ohne ὥστε, und mit u. ohne τό, ferner mit ὅπως, ὅπως μή, εἰ, od. indir. Nebens. Im Pass. τὸ φυλαττόμενον der besetzte Theil, φυλάσσεσθαι παρά τινι sich beständig bei Jmdm finden, an Jmdm haften, gleichsam als ein unveräusserlicher Besitz. *Custodio.* II) Med. 1) = Act. wachen, u. zwar τινί mit Jmdm. 2) sich hüten, sich in Acht nehmen, sich wahren, scharf auf der Hut sein, beobachten, befürchten, vermeiden, verhüten, theils abs. πεφυλαγμένος vorsichtig, u. πεφ. εἶναι st. des Imper., sei behutsam, theils τινά, τί Jmdn, vor Jmdm od. etwas, auch = φροντίζειν mit τινός Jmdn schonen, od. ἀπό τινος, πρός u. περί τι vor etwas, ἔργῳ thatsächlich, ὅτῳ wobei, ἐν αὐτῷ bei sich selbst, od. mit Inf. mit u. ohne τό, Acc. c. inf., Partic. dadurch dass, oder mit μή, ὅπως μή, ὡς μή, ὥστε μή. *Caveo, vito.* 3) bei sich bewahren, festhalten, τί. *Retineo.*
φυλέτης, ὁ (φυλή), Stammgenosse.
Φυλεύς, ὁ, poet. gen. έος, acc. ion. ῆα, Sohn des Augeias. Als dieser dem Herakles den Lohn für die Reinigung der Ställe nicht geben wollte, entschied Ph. als erwählter Schiedsrichter für Herakles und floh deshalb, aus Elis vertrieben, nach Dulichion. Sein Sohn Meges heisst von ihm ὁ **Φυλείδης.**
φυλή, ἡ (φύω), 1) Stammverein, Stamm, der zu einer Stadtgemeinde zusammengetreten ist und im Alterthum meist die Grundlage der Staaten bildete. In Sparta gab es deren drei, in Athen anfangs 4 und seit Kleisthenes 10, in Persien nach Xen. 12, während Herod. nur 10 aufzählt, dah. τῶν φυλῶν Ἀκαμαντίδης ein unter den Ph. der akamantischen Angehöriger. *Tribus.* 2) Im Kriege waren die Heerhaufen hiernach abgetheilt, dah. Abtheilung. *Cohors.* 3) **Φυλή** ein Grenzkastell Attika's gegen Böotien, jetzt Phili, von Thrasybul besetzt, der von hier aus die 30 Gewalthaber angriff, dah. οἱ ἀπὸ Φ. die gegen die Dreissig Ausgezogenen.
φυλίη, ἡ, ep. der wilde Oelbaum, *lentiscus,* And. Wegdorn.
φυλλάς, άδος, ἡ, ion., poet. und Sp. Blätterhaufen, Belaubung, Laub, Laubstreu, im Bes. laubreicher Hain. *Frondes, stratum foliorum, lucus arboribus densus.* Von
φύλλον, τὸ (= φύλιον od. φλύιον, von φύω od. φλύω, lat. *folium*), Blatt, im Plur. Laub. (Dav. φύλλινος, 3. buk. und Sp. von Laub gemacht, φυλλό-στρωτος, 2. poet. mit Laub bedeckt.)
φυλοκρινέω (wie von φυλο-κρίνος, κρίνω), Stammesunterschiede berücksichtigen, an dem Stammbaum herumklauben, *de stirpe gentium discepto.*
φῦλον, τὸ (φύω), das von Natur Zusammengehörige, dah. 1) Stamm, Geschlecht, Gattung, meist, doch nicht immer, von lebenden Wesen, gew. im Plur. von einer zu derselben Gattung gehörigen Menge. *Genus.* 2) im engeren Sinne: Volksstamm, Nation, Völkerschaft, und 3) im engsten Sinne: Geschlecht, Familie. *Gens.*
φύλοπις, ιδος, ἡ, acc. ιδα u. ιν, ep. u. poet. nach Doederl. von φῦλον, φῦλ-οψ, eigentl. die Stammähnlichkeit, dann eine völkerähnliche Versammlung, wie Il. 4, 15. 65. 6, 1. 20, 141, dann überh. mit u. ohne πολέμοιο Feldschlacht, Kampf, *pugna,* nach Curt. aus φῦλον u. aus οπ in *opus* Stammesarbeit, nach Eust. ἡ τῶν φύλων ὄψ der Schlachtlärm, nach Et. M. = φύλομις und nach Apoll. ἀπὸ τοῦ κατὰ φυλὰς εἰς πρόσοψιν ἀλλήλων ἰέναι.
φῦμα, τὸ (φύω), ein Gewächs (am Körper), *tumor.*
φυξ-ανορία, ἡ, poet. Flucht vor den Männern.
φύξηλις, ιος, ὁ, ἡ, s. φυζακινός.
φύξιμος, 2. (φεύγω), ep., poet. u. Sp. im Stande zu fliehen, und zwar, wie δύναται φεύγειν, mit τινά Jmdn. Subst. (τὸ) φύξιμον Zuflucht, Rettung. *Qui effugit, effugium.*
φύξις, ιος, ἡ, ep. = φυγή, Flucht.
φύραμα, τὸ, Sp. das Gemischte, der Teig. Von
φυράω, pf. pass. πεφύραμαι (φύρω), benetzen, befeuchten, Jmdm τί τινι; auch besudeln, τί τινι.
φύρδην, Adv. vermischt, durcheinander, *promiscue.* Von
φύρω, aor. 1. ep. ἔφυρσα, 1) Act. u. Pass. ep. bloss benetzen, dann je nach der Flüssigkeit auch besudeln, und so auch mit Staub, τί. Sp. überh. unter einander rühren, mit u. ohne ἐν τῷ αὐτῷ zusammenmengen, bes. mit einer Flüssigkeit einrühren, u. zwar τινί, τινός mit od. unter etwas, *conspergo, commisceo.* 2) Med. für sich, in s. Interesse durch einander mengen.
φῦσα, ἡ (nach Curt. Wurz. *spu,* gr. πυ), 1) der Blasebalg. *Follis.* 2) der Wind, die Blähung. *Flatus.* (Auch die Blase.) Davon
φυσάω u. ep. u. poet. **φυσιάω,** part. φυσιόωντες ep. ged. st. φυσιῶντες (nach Curt. Wz. *spu,* gr. πυ, vgl. zu ψυχή), 1) blasen, aufblasen, wehen, τινί mit etwas, ἔς τι in etwas hineinblasen, ἄνω, u. zwar πρός τι zu etwas heraufblasen d. h. emporquellen lassen, aus Nase u. Mund dringen lassen, überh. a) ein Instrument (τί) blasen. b) (insbes. φυσιάω) schnauben, keuchen, röcheln, abs. od. αἷμα Blutgier. *Inflo, efflo, cano.* 2) bes. im Pass. aufgeblasen, hoch-

müthig sein, ἐπί τινι. *Superbus sum.* (Davon φύσημα, τὸ, u. poet. φυσίαμα, τὸ, der Hauch, das Tosen, die Blase, das Blasen, Hervorquellen, der Stolz.) Davon

φυσητήρ, ῆρος, ὁ, ion. Blasrohr, *fistula.*

φῦσί-ζοος, 2. ep. u. poet. Leben od. Lebensmittel erzeugend, belebend, ernährend, *animantia progignens.*

φυσικός, 3. (φύσις), natürlich, von der Natur erzeugt, angeboren. Im Bes. der Erforschung über die Natur der Dinge angehörig, dah. ὁ φ. der Philosoph, der sich mit der Erforschung der Natur und des Wesens der Dinge beschäftigt, und ὁ φ. λόγος die Wissenschaft davon. *Natura inditus, physicus.*

φυσιολογία, ἡ (v. φυσιολογέω, φυσιο-λόγος, aus φύσις, λέγω), Sp. Lehre oder philosophisches System über die Natur od. die Beschaffenheit der natürlichen Körper, *explicatio rerum naturae.*

φυσιόω, N. T. aufblähen, Pass. aufgebläht sein.

φύσις, εως, ion. ιος, ἡ (φύω), die Natur, d. i. 1) natürliche, ep. insbes. die äussere Beschaffenheit, Art und Weise, Lage, Anlage, Fähigkeit, Naturgabe, Charakter, Wesen, Eigenschaft, Denkweise, Genie, φύσιν und κατὰ φύσιν nach der Natur, φύσει von Natur, im Bes. als bewusstloses Handeln im Gegens. zu τέχνῃ und ähnl., od. pleon. φύσει πεφυκώς von solchem angebornen Naturell. Im Bes. a) körperliche Beschaffenheit, schöne Körperbildung, Statur (Soph. OR. 740), πρὸς φύσιν in Anbetracht ihres Aeussern. b) natürlicher Hang, Naturdrang. c) Abstammung, Geburt, πρὸς αἵματος φύσιν blutsverwandt. 2) Natureinrichtung, natürlicher Lauf der Dinge, φύσιν ἔχει ist der Natur der Sache angemessen. 3) die Natur als zeugende Kraft, ἡ τῶν πάντων φ. das Wesen aller Dinge, die Welt. 4) concr. das Geschaffene, Geschöpf, Kreatur, Wesen, αἱ τοιαῦται φύσεις solche Unnaturen. Es dient hier oft blos zur Umschreibung, φύσις ἀνέρων ein sterbliches Wesen, ähnl. φ. χθονός, φ. εἰναλία die Seegeschöpfe. 5) im philos. Sprachgebrauch das Wesen, τὸ ἐν τῇ φύσει was an sich ist. *Natura, indoles, origo, genus.*

φυσίωσις, ἡ, N. T. der Stolz. [Katranitza.

Φύσκα, ἡ, Stadt in Makedonien, beim heut.

Φύσκος, ὁ, Fluss in Assyrien, j. Adhem.

φύστις, ἡ, poet. Geschlecht, Nachkommenschaft.

φῠτᾰλιή, ἡ (φυτός v. φύω), ep. Gartenpflanzung, Baum- od. Weingarten. *Vinea, olivetum.*

φῠτάλμιος, 2. (durch Umsetzung aus φυτάλιμος von φυτόν), poet. u. Sp. erzeugend, übertr. mit ἀλαῶν ὀμμάτων einer, der die blinden Augen mit auf die Welt gebracht; *genitor.*

φυτεία, ἡ, Sp. die Pflanzung, übertr. Erzeugung,

φύτευμα, τὸ, s. φυτόν. [Lehre.

φυτεύω (Desider. von φύω, also eigtl. schaffen wollen), 1) Act. pflanzen, entstehen lassen, bepflanzen, τί, übertr. erzeugen (vom Vater), hervorbringen, schaffen, bereiten, τί, u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. φυτευθείς τινος Sohn von etwas. 2) Med. das Seine, ἀγρόν seinen Acker bepflanzen. *Sero, gigno.* (Dav. φυτευτός, 3. erzeugt.)

φυτόν, τὸ (φύω), im Sing. u. Plur., **φύτευμα,** τὸ (φυτεύω), Gewächs, Pflanze, insbes. Gartenpflanze zum Unterschied von der wildwachsenden, βοτάνη, Baum, überh. Erzeugniss, Sprössling. *Planta, fetus.*

φυτο-σκάφος, 2. buk. u. Sp. Pflanzen umgrabend.

φυτο-σπόρος, ὁ (σπείρω), poet., und

φυτ-ουργός, ὁ, poet. u. Sp. der Erzeuger, *genitor.*

φύω, fut. φύσω, aor. 1. ἔφῦσα, aor. 2. ἔφῦν, 3 sg. φῦ st. ἔφυ, 3 pl. ἔφῦν (N. T. ἐφύην, part. φυείς), pf. πέφῦκα, 3 pl. πεφύᾱσι, part. fem. πεφυυῖα, acc. masc. πεφυῶτας st. πεφυκότας, plqpf. πεφύκειν (lat. *fui, fuat, futurus,* alts. *bium,* ags. *beom,* ahd. *bim* bin, goth. *bauan* bauen), 1) trans. Präs., Fut., Aor. 1. act., zeugen, erzeugen, wachsen lassen, schaffen, anerschaffen, hervorbringen, machen, sich erwerben. Theils abs. ὁ φύσας der Vater, theils τινά od. τί, z. B. γλῶσσαν ἔφυσε hat mit auf die Welt gebracht, φ. φρένας verständig werden lernen, od. ἡ ἡμέρα φύσει σε d. h. wird zeigen, von wem du geboren bist; u. zwar τινί Jmdm. *Gigno.* 2) intr. Aor. 2. und Pf. act. (Il. 6, 149 auch Präs., ebenso Theocr.) nebst Pass., erzeugt, hervorgebracht werden, entstehen, geboren sein, abstammen, wachsen, zunehmen, von Natur geschaffen oder beschaffen, begabt sein, von Natur Anlage haben, von Natur geneigt sein, natürlich voraushaben, überh. zu Theil werden, von Natur da sein, sich befinden, sein, theils abs. τὰ φυόμενα die Gewächse, τὰ πεφυκότα das Geschaffene, δένδρα πεφυκότα aus dem Boden gewachsene u. darum festwurzelnde, ὑπὸ φηγῷ πεφυκυίῃ unter einer natürlichen, wirklichen (nicht bildlich aufzufassenden) Buche, ἀνθρώπῳ πεφυκότι für den Menschen seiner Natur nach, δίχα πεφυκέναι verschiedenen Stammes sein, theils τινός, ἔκ τινος von etwas od. Jmdm, τὰ ἐκ γῆς φυόμενα Erzeugnisse der Erde, ähnl. ἀπό, διά τινος, doch τινί Jmdm, mit, an etwas, τί an etwas, πρός τι, ἐπί τι zu, ἔν τινι in etwas (s. ἐμφύω), κατὰ πάντων Allen zu Häupten wachsen, od. mit Inf. *Praeditus sum, sum.*

Φώκαια, ἡ, 1) Handelsstadt Ioniens. Ihre Ruinen j. Altfokia. Der Einw. ὁ **Φωκαιεύς,** nom. pl. ion. **Φωκαιέες,** att. **Φωκαῆς,** fem. **Φωκαΐς,** Adj. **Φωκαΐτης,** ὁ, ἡ, phokäisch. 2) **Φωκαίαι,** αἱ, Castel Siciliens. [*phoca.*

φώκη, ἡ, ep., ion., poet. u. Sp. Robbe, Seehund,

Φωκίς, ίδος, ἡ, Landschaft im nördl. Griechenland zwischen Böotien, Doris und Lokris. In ihr lag das delphische Orakel. Der Einw. ὁ **Φωκεύς.** Sie machten sich durch den heiligen Krieg (356 — 346 v. Chr.) bekannt, den sie bes. gegen die Thebaner führen mussten, weil sie ein heiliges Stück Land umgepflügt hatten, bis sie von Philipp unterworfen und vernichtet wurden. Sie gründeten Phokäa. Adj. **Φωκικός,** 3. πόλεμος, s. oben.

Φωκίων, ωνος, ὁ, athenischer Staatsmann und Feldherr, wurde 318 hingerichtet.

φωλεός, ὁ, Sp. die Höhle.

φωλεύω, Sp. in einer Höhle liegen.

φωνάεις, εσσα, εν, poet. u. Sp. = φωνήεις.

φωνασκέω (φων-ασκός Singmeister), seine Stimme laut hören lassen, viel Lärm als Redner machen, *vocem exerceo.* Davon

φωνασκία, ἡ, Probe von Redekunst u. Declamation, *exercitatio vocis.* Dazu

φωνασκικός, 3. Sp. zur richtigen Modulation

der Stimme gehörig, φ. ὄργανον Stimmpfeife, *ad vocem moderandam pertinens.*
φωνέω, aor. 1. ep. φώνησα, einen Ton od. Laut von sich geben, theils u. gew. abs. od. mit ὄπα die Stimme erheben, μέγα laut sprechen, μέγιστον die stärkste Stimme, das lauteste Organ haben, ἄπυστα leise flüstern, wie es die εὐφημία im att. Cultus der Σεμναί vorzugsweise erheischte, ähnl. εὔφημα φ., dann überh. sprechen, reden, rufen, zurufen, betend anrufen, gew. abs., u. zwar τινά Jmdn, od. τινί Jmdm, im Bes. Jmdm zurufen, ihn anrufen, mit folg. Acc. c. inf. auch befehlen, und mit zu ergänz. ἱστορῆσαι verrathen (Soph. Trach. 382). *Sonum edo, loquor, alloquor, iubeo, indico.* Von
φωνή, dor. **φωνά,** ἡ (St. φα in φημί), u. poet. u. Sp. **φώνημα,** τὸ (φωνέω), Laut, Ton, insbes. v. Thieren, während αὐδή mehr die artikulirte menschliche Stimme bezeichnet; dah. Geschrei, Gesang, Gezwitscher, von Menschen: Stimme, Rede, Sprache, Ruf, φ. τις γιγνομένη, eine Stimme, welche sich hören lässt, ἀπὸ φωνῆς mündlich, φωνὴν ἱέναι eine Sprache sprechen, doch auch die Stimme erheben, φωνῇ ἀλλοτρίᾳ προσαγορεύειν mit der Stimme des Nomenclators, der zu Lukians Zeiten die Bürger begrüssen musste. Im Bes. a) im Sing. u. Plur. von der lauten Stimme, Geschrei. b) Aeusserungen, Ausdrücke, Worte, φωνὰς ἀφιέναι Aeusserungen thun, Ausdrücke gebrauchen, πάσας φ. ἀφιέναι die Schleussen der Beredsamkeit öffnen, alle Register ziehen, μηδὲ φωνὴν ἀνέχειν od. ἀκούειν nicht zu Worte kommen lassen, nichts hören wollen. c) Mundart, Dialekt. *Sonus, vox, lingua, clamor.* Davon
φωνήεις, εσσα, εν, mit Sprache begabt, redend, *lingua humana praeditus.*
φώρ, φωρός, ὁ (St. φερ in φέρω, lat. *fur*), der Dieb. Davon
φωράω, heimlich aufsuchen, τί. Im Pass. ertappt, entlarvt werden, mit dem Nom. part. an den Tag kommen, dass er. *Investigo, deprehendo.*
φωριαμός, ἡ, (nach Doederl. v. φράσσω, vgl. φορμός, nach Lob. = χωριαμός, nach den Alten von φώριος, Geräth, od. von φᾶρος, nach Andern von φέρω oder φορέω), ep. Kleidertruhe, Kleiderkiste mit Deckel, *arca.*
φώριος, 2. buk. u. Sp. verstohlen, heimlich.
φώς, φωτός, ὁ, ep. u. poet. (φύω, u. zwar nach Curt. aus φοϝατ, der Zeugende, nach Doederl. aus φυτός), der Mensch, Sterbliche, homon. mit ἄνθρωπος, βροτός, weniger mit ἀνήρ, Mann, Gatte, und mit Nachdruck, der tapfere Mann, Held, *vir.*
φῶς, φωτός, τὸ, zsgz. aus **φάος,** gen. εος, zsgz. ους, dat. φάει, acc. pl. φάεα, ep. zerd. **φόως,** nebst **φέγγος,** τὸ (Wurz. φαϝ, s. zu φαίνω, φέγγος aber erkl. Curt. als entst. aus φάϝιος, φεγγϝος, vgl. βένθος u. βάθος), Licht, Glanz, Schimmer, Helle, insbes. mit u. ohne ἡλίου od. ἡμέρας Sonnenlicht, Tageslicht, Tagesglanz, Tag, Leben, bisw. im Gegens. zu σκότος der Unterwelt. **φόωσδε,** ep. Adv. ans Licht, **πρὸς** φῶς **πολὺ** bei heller Beleuchtung, **κατὰ** φ. am, bei Tage, **πρὶν** φάους vor Tagesanbruch. Im Bes. a) die Fackel, τὰ φῶτα auch v. der Strassenbeleuchtung. b) ep. u. poet. das Augenlicht, die Augen (auch im Pl.). c) übertr., indem Licht ein Bild der Freude, Hilfe ist: Hoffnungsschimmer, froher Anblick, Heil, Glück, Sieg. Als Anrede: γλυκερὸν φ. süsses Leben. *Lux, lumen, fax.* [Sterne.
φωστήρ, ῆρος, ὁ, im Pl. N. T. die Himmelslichter,
φωσ-φόρος, 2. Licht tragend oder bringend, Fackel schwingend, Bein. der Artemis, *lumen ferens.* (Als Subst. der Morgenstern.)
φωτεινός, 3. (φῶς), hell leuchtend. *Lucidus, lucens.*
φωτίζω, N. T. beleuchten, bekannt machen.
φωτισμός, ὁ, N. T. die Erleuchtung.

X.

Χ, χ, der 22. Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen χʹ = 600.
Χαβρίας, ου, ὁ, athen. Feldherr, berühmt bes. durch seinen Sieg bei Naxos 376.
χάδε, χαδέειν, s. χανδάνω.
χάζομαι, fut. med. χάσομαι, ep. σσ, aor. 1. ἐχασάμην, ep. σσ u. aor. 2. redupl. κεκαδόμην (ὑπὸ δὲ — κεκάδοντο, ep. wo man auch tmesis annehmen kann), (St. χαδ, verwandt mit χῆ-ρος, χωρίς), ep. und poet., Med. weichen, mit und ohne ἄψ oder ὀπίσω zurückweichen, -gehen, sich zurückziehen, überh. ablassen, abstehen, rasten, entfernt bleiben (Il. 16, 736, Erkl. zw.), τινός von etwas oder Jmdm, ὑπό τινος vor etwas, ἐκ βελέων ausserhalb der Schussweite. *Cesso.* (κεκαδών, κεκαδήσω s. bei κήδω.)
χαίνω, nur aor. 2. ἔχανον, u. pf. κέχηνα, u. als Praes. **χάσκω** (Wurz. χα, χαν, lat. *hi-sco, hio,* altn. *gin* gähne, ahd. *gi-êm, gin-êm, gein-ôm*), gähnen, klaffen, sich öffnen, sich aufthun, im Bes. den Mund weit aufthun, aufsperren, τινί für Jmdn, d. i. um ihn zu verschlingen, oder von etwas, πρός (εἴς) τι nach etwas schnappen, sei es etwas einzuschlucken od. zu bekommen, sei es um zu vernehmen, od. δεινὰ ῥήματα κατά τινος Schmähreden mit weitgeöffnetem Munde gegen Jmdn ausstossen. *Hio, hisco.*
Χαιρε-κράτης, ους, ὁ, aus Sphettos, Bruder des Chärephon u. Freund des Sokrates.
Χαιρεφῶν, ῶντος, aus Sphettos, eifriger Anhänger des Sokrates, der das bekannte Orakel über Sokrates erhielt, und noch vor Sokrates starb, als Enthusiast mehrfach verspottet.
χαίρω, impf. ep. χαῖρον, Iterativf. χαίρεσκον, fut. χαιρήσω, ep. redupl. κεχαρήσω, inf. ep. κεχαρησέμεν, aor. ἐχάρην (nach Analogie der VV. auf μι), ep. χάρην, part. χαρείς, pf. κεχάρηκα (mit Präsensbdtg), part. ep. κεχαρηώς, Med. fut. redupl. κεχαρήσομαι, aor. 1. χήρατο, aor. 2. mit Redupl. κεχάροντο, 3 pl. opt. κεχαροίατο (Wurz. χαρ, osk. *her-est,* umbr. *heriest volet,* ahd. *gerôn* begehren, nach Doederl. aber das Präs., Imperf. u. Fut. aus σκαρίζω, σκαίρω, scherzen, hüpfen, also eigentl. vor Freude springen, so dass es eine lebhaftere Freude als ἥδομαι sei, die übrigen Temp. vom St. χαρ begehren, s. oben), sich freuen, heiter, fröhlich sein, Freude empfinden, sich ergetzen, Gefallen, Lust, Ver-

gnügen haben, gern haben, lieben, pflegen, bei Hom. oft verst. durch ϑυμῷ, ἐν ϑ., φρεσίν, φρένα, doch heisst ἐν ϑ. auch: im Innern, heimlich (Od. 22, 411), aber νόῳ mit Bedacht, nicht leichtfertig. Theils abs. χαίρων, κεχαρηκώς froh, freudig, theils τινί, ἐπί, ἐν τινι an, über etwas od. Jmdn, auch τινί mit Part., z. B. νοστήσαντι an seiner Rückkehr, theils mit dem Acc. der Neutra, die dann mehr adv. stehen, ὡς μέγιστα, τἄλλα, auch ταυτά τοῖς πολλοῖς die Freude mit dem Volke theilen, nicht aber mit τινά, denn Il. 21, 347 gehört μιν zu ἐϑείρῃ, theils mit dem Part. seine Freude haben wenn, etwas zu thun lieben, im Deutschen nicht selten durch Advv. mit Freuden, gern auszudrücken, theils mit οὕνεκα, ὅτι. Zu bemerken ist a) χαίρων mit Negat. nicht mit Vergnügen, d. h. nicht ungestraft, ähnl. beim Fut. u. Opt. als milderer Ausdruck für: es wird, soll ihm übel bekommen. b) der Imper. χαῖρε als Grussformel zur Bewillkommnung, sei gegrüsst, beim Essen und Zutrinken, wohl bekomm's, beim Abschied, leb' wohl. Dah. heisst a) χαιρέτω τις es kann Jmd gehen, ich mag nichts mit ihm zu thun haben, und von Sachen: gelassen werden, unterbleiben, u. χαίρειν ἐᾶν, εἰπεῖν, φράζειν fahren od. gehen lassen, gut sein od. überh. sein lassen, sich nicht kümmern, unterlassen, verachten, u. ἑρπέτω χαίρουσα d. h. in Gottes Namen. b) χαίρειν φάσκειν, προσειπεῖν u. ähnl. mit und ohne τινά Glück wünschen, beglückwünschen, grüssen, willkommen heissen, auch steht χαίρειν allein in diesem Sinne. c) als übliche Eingangsformel in Briefen, τινὶ χαίρειν mit verst. λέγω, d. h. meinen Gruss an *(salutem dico). Gaudeo, sperno, salve.*

Χαιρώνεια, ἡ, Stadt am Kephissos in Böotien, bekannt durch die Niederlage der Griechen im Kampfe gegen Philipp 338 v. Chr., j. Caprena.

χαίτη, dor. **χαίτα,** ἡ (Abst. dunkel), Sg. u. Pl. 1) das fliegende Haar, Haupthaar, von Pferden: die Mähne. 2) der Helmbusch. *Caesaries, iuba.*

χαίτωμα, τὸ, poet. Helmbusch.

χαλά, ἡ, poet. (dor.) = χηλή.

χάλαζα, ἡ, Sing. und Plur. (St. wahrsch. χλαδ aus χραδ, lat. *grand-o*), Hagel, Schlossen, auch übertr. ὄμβρος χαλάζης αἱμάτων Schlossengüsse von Blut. *Imber grandinosus.*

Χαλαῖοι, οἱ, Einw. von Chaläon, einer Stadt der ozol. Lokrer, beim jetzigen Scala di Solona.

Χαλαίστρα, s. Χαλέστρη.

χαλ-αργός, 2. dor. st. χηλ. (χηλή, ἀργός), poet. schnellhufig, schnellfüssig, *celeribus ungulis praeditus.*

χαλαρός, 3. (χαλάω), auseinandergelassen oder was sich nachlassen lässt, locker, *qui laxari potest.*

χάλασις, ἡ, das Nachlassen.

χάλασμα, τὸ, Sp. ein gelassener Zwischenraum.

χαλάω, f. χαλάσω, aor. pass. ἐχαλάσϑην (St. χα, u. daraus χαλα, verw. mit χάζομαι), 1) trans. nachlassen, lüften, öffnen, τί, übertr. a) abs. fahren lassen. b) wegheben, τὶ ἀπό τινος. Im Pass. nachgelassen, erschlafft werden. *Laxo, aperio, omitto.* 2) intrans. a) schlaff sein, offen stehen. b) nachlassen, ruhen; auch: nachgeben, nachsichtig sein. *Cedo, apertus sum.*

Χαλδαῖοι, οἱ, ein nomadisches Gebirgsvolk zwischen Armenien u. der Küste des Pontos Euxeinos. Sie wurden die Gründer u. ältesten Beherrscher Babylons, und blieben nach ihrer Unterwerfung durch Meder, Araber u. Assyrer im Besitz der Kulte u. wurden nun eine streng abgesonderte Priesterkaste, die sich namentlich durch astronomische Kenntnisse auszeichnete u. Sterndeuterei, Traumdeuterei u. s. w. trieb. Xen. in der Anab. scheint sie mit den Chalybern verwechselt zu haben, dah. wohnen sie ihm in der Ebene Chalderan als ein tapferes Volk, wenn dies nicht ein eigenes Volk ist.

χαλεπαίνω u. Med. **-νομαι** mit Aor. pass. ἐχαλεπάνϑην (χαλεπός), eigtl. schwierig sein, dah. a) schwer hereinbrechen, toben. b) übel aufnehmen, ungehalten, unwillig, unzufrieden, entrüstet, aufgebracht sein, zürnen, grollen, seinen Zorn oder Unwillen auslassen, zanken, hart, feindlich handeln, hart verfahren, abs. od. τινί über, mit Jmdm oder etwas, aber τῷ ἀληϑεῖ wirklich, ἐπί τινι über, πρός τι wegen etwas, πρός τινα gegen Jmdn, und χαλεπαίνεσϑαι πρὸς ἀλλήλους sich gegenseitig erbittern. *Ingravesco, aegre fero, irascor, premo, saevio, male tracto.*

χαλεπός, 3. schwer, schwierig, d. i. 1) mit Schwierigkeiten verbunden, mühevoll, mühselig, beschwerlich, schwer zugänglich, gefahrvoll, gefährlich, verderblich, u. zwar τινί für Jmdn. Auch in pers. Constr. χαλεπή τοι ἐγὼ μένος ἀντιφέρεσϑαι, eigtl. ich bin dir schwer, d. h. es ist schwer für dich, dich (σε in τοι enthalten) mir entgegenzustellen, ähnl. χαλεποὶ — ϑεοὶ φαίνεσϑαι ἐναργεῖς d. h. gefährlich ist's, wenn (Jmdm) die Götter leibhaftig erscheinen, od. χαλεπὸς ἄρξαι schwer zu lenken. Auch mit Acc. c. inf. od. Infin., der bisw. zu ergänzen ist, wie Il. 19, 80, wo nach χαλεπόν hinzuzudenken εἰπεῖν schwer (ja unmöglich) ist es, so auch als geübter Redner fortzusprechen, od. mit Part. χαλεποὶ ἦσαν ληστεύοντες sie fielen durch Raubzüge beschwerlich. *Difficilis, asper, periculosus.* 2) Beschwerde und Gefahr verursachend, dah. unangenehm, lästig, drückend, widrig, schlimm, peinlich, übel, nachtheilig, ungesund, verderblich, feindlich, hart, rauh, heftig, zornig, unwillig, erbittert, mürrisch, böse, bösartig, grausam, wild, widerspenstig, theils abs. πάντα ἦν χ. alles stand schlimm, theils τινί, ἔς τινα gegen Jmdn. Subst. χαλεπόν etwas Widriges, Nachtheiliges, Arges, τὸ χ. das Unglück, die Heftigkeit, Erbitterung, τὰ χ. Schwierigkeiten, widrige Umstände, Gefahren, Unglück. *Gravis, infestus, pestilens, morosus, durus, ferox.* Adv. **χαλεπῶς,** Comp. χαλεπώτερον u. χαλεπωτέρως, Superl. χαλεπώτατα, 1) schwer, schwierig, mit Mühe, mühsam, οὐ χ. unschwer, ohne Schwierigkeit, leicht, χ. ἔχειν sich unwohl befinden, ὑπό τινος v. etwas. *Difficulter.* 2) lästig, hart, peinlich, heftig, sehr, ἐν τοῖς χαλεπώτατα in der allerpeinlichsten Lage, χαλεπώτατα πράττειν das traurigste Loos haben, χαλεπῶς φέρειν, λαμβάνειν schwer empfinden, sich betrüben, mit Erbitterung oder Unwillen aufnehmen, schwierig, aufgebracht, erzürnt sein, abs. u. τινί über etwas, ähnl. χ. ἔχειν πρός τινα auf Jmdn zornig od. aufgebracht sein, χαλεπώτερον χρῆσϑαί τινι gegen Jmdn heftiger verfahren. *Graviter, aegre, aspere.* Davon

χαλεπότης, ητος, ἡ, Schwierigkeit, d. i. a) Beschwerlichkeit, Druck, ungünstige Beschaffenheit. b) Strenge (ξὺν χ. unter Strenge), mürri-

sches Wesen, Heftigkeit, Ungestüm. *Asperitas, severitas.*

χαλέπτω, ep. (χαλεπός), bedrängen, τινά.

Χαλέστρη, ion., u. **Χαλαίστρα,** ἡ, Stadt Makedoniens am Axios, j. Culacia. (Dav. χαλεστραῖον, τὸ, ein Erdsalz.)

χαλιναγωγέω, Sp. zügeln, bes. übertr. Von

χαλῑνός, ὁ (χαλάω), 1) Zaum, Zügel, Gebiss. *Frenum.* 2) im Plur. mit λινόδετοι Seile, Taue, womit die Schiffe angebunden werden, = poet. χαλινωτήρια, τά. *Funes.* (Auch der Riemen am Drellbohrer.) Davon

χαλῑνόω, zäumen, aufzäumen, τί, *freno.*

χάλιξ, ικος, ὁ oder ἡ (verw. mit κάχληξ, lat. *calx*), Mörtel.

χᾰλιφρονέω (χαλίφρων), ep. leichtsinnig, thöricht sein, *desipio.* Davon

χᾰλιφροσύνη, ἡ, ep. Leichtsinn, Thorheit, *socordia.*

χᾰλί-φρων, 2. ep. (χαλάω), schlaffen Geistes, leichtsinnig, einfältig, thöricht. *Remissus, desipiens.*

χάλκ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ, poet. u. Sp. mit ehernem Schilde, Beiw. des Herakles, während lyrische Dichter ihn eine Löwenhaut tragen liessen, *aeneum clipeum gerens.*

χαλκ-εγχης, 2. poet. mit eherner Lanze.

χαλκεία, ἡ (χαλκεύω), die Schmiedekunst, *ars ferraria.*

χαλκεῖον, ion. **χαλκήιον,** τὸ (χαλκεύω), 1) die Schmiede. *Officina fabri.* 2) ein eherner Kessel. *Vas aeneum.*

χάλκειος, s. χάλκεος.

χαλκ-εμβολάς, ἡ, poet. mit ehernem Schiffsschnabel.

χαλκεο-θώρηξ, ηκος, ep. (ion.) st. -ραξ oder poet. **χαλκο-θώραξ,** ὁ, ἡ, mit ehernem Brustpanzer, erzgeharnischt, *aere loricatus.*

χαλκεο-κάρδιος, 2. buk. mit ehernem Herzen.

χαλκεο-μήστωρ, ορος, ὁ, poet. ehernen, unbeugsamen Willens (conj.).

χαλκέ-οπλος, 2. poet. mit ehernen Waffen.

χάλκεος, 3. u. 2. zsgz. **χαλκοῦς,** ep. auch **χάλκειος,** 3. (χαλκός), 1) von Erz, Metall, ehern, kupfern, von Kupfer od. Erz gemacht od. geschmiedet, od. vom Erz herkommend, χ. αὐγή Glanz des Erzes. 2) übertr. wie von Erz, d. i. hart, fest, unvergänglich, unverwüstlich, stark. 3) Subst. ὁ χαλκοῦς eine Kupfermünze, in Athen der achte Theil eines Obolos. *Aereus, nummus aereus.*

χαλκεο-τευχής, 2. poet. in Erz gerüstet.

χαλκεό-φωνος, 2. ep. mit eherner d. i. stark tönender Stimme, *aerisonus.*

χάλκευμα, τὸ, poet. das Geschmiedete, die Fesseln, das Schwert.

χαλκεύς, έως, ion. ῆος (χαλκός), mit und ohne ἀνήρ, der Erzarbeiter, Kupferschmied, Metallarbeiter, Eisenschmied, *faber aerarius s. ferrarius.* Davon

χαλκευτικός, 3. geschickt in Erz zu arbeiten, in der Schmiedekunst geübt, *artis ferrariae peritus.*

χαλκεύω (χαλκεύς), aus Erz od. Metall fertigen, in Erz arbeiten, schmieden, abs. od. τί; τὸ χαλκεύειν, die Schmiedekunst. *Cudo, artem ferrariam tracto.*

χαλκεών, ῶνος, ὁ, ep. die Schmiede.

Χάλκη, ἡ, sporad. Insel im ägäischen Meere.

Χαλκηδών, όνος, ἡ, gewöhnl. **Καλχηδών** geschrieben, Stadt in Bithynien am Eingang des thrakischen Bosporos, j. Kadi Koei. Das Gebiet **Καλχηδονία,** ion. **-ίη,** ἡ, der Einw. ὁ **Χαλκηδόνιος** oder **Καλχ.**

χαλκήιον, τὸ, s. χαλκεῖον.

χαλκήιος, 3. (χαλκέϝιος, χαλκεύς), ep. dem Schmied angehörig, ὅπλα Schmiedehandwerkszeug, δόμος Schmiedehaus. *Ad fabrum pertinens, fabri.*

χαλκ-ήλᾰτος, 2. poet. (ἐλαύνω) aus Erz geschmiedet.

χαλκ-ήρης, εος, 2. (St. ἀρ, ἀραρίσκω), ep., poet. u. Sp. aus Erz, ehern, auch: mit Erz beschlagen (z. B. σάκος, ξυστόν).

Χαλκιδική, ἡ, Halbinsel Makedoniens zwischen dem thermäischen u. strymonischen Busen. Die Einw. οἱ **Χαλκιδεῖς,** bisw. mit hinzugef. ἐπὶ Θρᾴκης. Auch τὸ Χαλκιδικὸν γένος.

χαλκί-οικος, ἡ, die Göttin im ehernen Tempel, d. i. Athene, welche in Sparta einen ehernen Tempel mit einer ehernen Bildsäule hatte.

χαλκίον, τὸ, kupfernes Geschirr.

χαλκίς, ίδος, ἡ (χαλκός, so benannt entw. nach seiner Kupferfarbe oder seiner hellen Metallstimme), 1) ein Raubvogel, = κύμινδις, *avis nocturna.* 2) als Eigenn. a) Hauptstadt der Insel Euböa, j. Egribos. Der Einw. ὁ **Χαλκιδεύς.** Adj. **Χαλκιδικός,** 3. b) Stadt in Aetolien an der Mündung des Euenos am Berge Chalkis, jetzt Galata; auch korinth. Stadt. c) Ort im südl. Elis.

χαλκο-βᾰρής, 2. ep., mit bes. ep. fem. **χαλκοβάρεια,** erzbelastet, daher ehern.

χαλκο-βατής, 2. (entweder = χάλκεον βαθμόν, βηλόν, βάσιν, οὐδὸν ἔχων od. = χαλκοῦς ἐπιβάντι), ep. mit eherner Schwelle, *aereo limine ornatus.*

χαλκο-βόας, ου, ὁ, poet. mit eherner Stimme.

χαλκο-γλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ, ep. mit eherner Spitze, *aerea cuspide armatus.*

χαλκό-δετος, 2. poet. mit Erz umgeben, d. h. wo das Mauerwerk mit ehernen, durch Nägel befestigten Platten belegt war, *aere vinctus.*

χαλκο-θώρᾱξ, ᾱκος, ὁ, ἡ, s. χαλκεοθώρηξ.

χαλκο-κνήμῑς, ῖδος, ὁ, ἡ, ep. mit ehernen Beinschienen, erzbeschient, *aereis ocreis armatus.*

χαλκο-κορυστής, οῦ, ὁ, ep. in eherner Rüstung, erzgerüstet, *aere armatus.*

χαλκό-κροτος, 2. poet. aus Erz geschmiedet.

χαλκό-νωτος, 2. poet. mit ehernem Rücken.

χαλκο-πάρηος, 2. ep. st. -πάρειος, erzwangig, Beiw. des Helms, *ferreas genas habens.*

χαλκό-πλευρος, 2. poet. mit ehernen Seiten, erzgeformt, *aereo latere.*

χαλκο-πληθής, 2. poet. mit Erz vollständig gewaffnet.

χαλκό-πληκτος, 2. poet. von Erz geschlagen od. gehämmert, *ex aere cusus.*

χαλκό-πους, ὁ, ἡ, neutr. πουν, gen. ποδος, ep., poet. u. Sp. erzfüssig, von Empedokles wegen seiner ehernen Pantoffeln, von Götterrossen insbes. erzhufig d. h. mit starken Hufen, bei ὀδός mit ehernen Stufen, und von der Ἐρινύς festen Schrittes einherschreitend, *aeripes.*

χαλκό-πῠλος, 2. ion. u. poet. mit ehernen od. kupfernen Pforten, *aereas portas habens.*

χαλκο-πώγων, ὁ, Sp. Rothbart.

χαλκός, οῦ, ὁ, ep. gen. χαλκόφιν (Curt. u. A. vgl. skt. *hri-kus, hli-kus* Zinn, Lack, verw. mit χάλυψ, nach Andern von χαλάω, weil es ein bes. dehnbares Metall sei), a) Erz d. h. Kupfer, oder ein Metallgemisch, dessen Hauptbestand-

theil Kupfer ist, Bronze. b) das aus Erz Gefertigte: ehernes Geschirr, eherne Waffen, wie man sie im Alterthum von gehärtetem Kupfer hatte, *aes.* [*aereo ore praeditus.*

χαλκό-στομος, 2. poet. mit ehernem Munde,

χαλκό-τευκτος, 2. poet. aus Erz gemacht.

χαλκοτυπική, ἡ, Kunst, Handwerk des

χαλκο-τύπος, ὁ (τύπτω), 1) Erz hämmernd, subst. der Kupferschmied. 2) **χαλκότυπος,** 2. ep. vom Erz geschlagen, Beiw. der Wunde.

χαλκοῦς, s. χάλκεος.

χαλκόφιν, s. χαλκός.

χαλκο-χίτων, ωνος, 2. ep. erzgepanzert.

Χαλκ-ώδων, οντος, ὁ, König der Abanten in Euböa. Sein Sohn Elephenor heisst von ihm ὁ **Χαλκωδοντιάδης.**

χαλκώματα, τά, eherne, kupferne Gefässe, im Bes. Schiffsschnabel am Vordertheile des Schiffes, gebildet durch überstehende mit Erz beschlagene Bohlen. *Vasa aenea, rostra.*

Χάλος, ὁ, Fluss in Syrien, j. Kuweik.

χαλυβδικός, 3. poet. stählern, τὸ -κόν, der Stahl.

χάλυψ, υβος, ὁ (verw. mit χαλκός), 1) poet. Stahl, *chalybs.* 2) Χάλυβες, οἱ, Völkerschaft in Pontus, berühmt durch ihre Stahlarbeiten. 3) auch anderwärts und als gleichbedeutend oder doch benachbart mit den Chaldäern (w. s.) erwähnt.

χᾰμᾶζε, ep., poet. u. Sp., u. ep. u. poet. **χᾰμάδις,** Adv. (χαμαί), auf die Erde, zum (zu) Boden, *in terram.*

χᾰμᾶθεν, ion. u. poet., att. **χαμόθεν,** Adv., von der Erde, vom Boden, lat. *(de) humo.* Von

χᾰμαί, Adv. (alter Locativ, verw. mit lat. *humus, humi,* auch mit χθών), a) auf der Erde, am Boden, auch verst. durch ἐν δαπέδῳ. b) zur Erde, auf den Boden, sprichw. χ. πίπτειν von vergeblichen Worten. *Humi.*

χαμαι-εύνης, ου, ὁ, ep. u. Sp. mit bes. ep. Fem. **χαμαι-ευνάς,** άδος, ἡ, auf blosser Erde liegend od. schlafend, *humi cubans.*

χαμαί-ζηλος, ὁ (verst. δίφρος), der Fussschemel, *subsellium.* [schlafend.

χαμαι-κοίτης, ου, ὁ, poet. auf blosser Erde

χᾰμαι-λέων, οντος, ὁ, Sp. das Chamäleon, eine Eidechsenart, die verschiedene Farben annimmt, dah. als Bild veränderlicher Menschen, *chamaeleon.*

χαμαι-πετής, 2. (πίπτω), auf den Boden geworfen, auf dem Boden, im Staube liegend, übertr. platt, ordinär, unterwürfig. *In terram prolapsus, humi stratus.* Adv. **χαμαιπετῶς,** Sp. am Boden hinfliegend, *humi volans.*

χαμαιτυπεῖον, τὸ (χαμαι-τύπος, auf die Erde fallend), Sp. das Bordell, *lupanar.*

χαμ-εύνη, ἡ, poet. u. Sp., u. das Demin. dav. **χαμεύνιον,** τὸ (χαμαί, εὐνή), Lager auf der Erde, Streu, Lagerdecke. *Lectus, stragulum.* (Dafür buk. χαμευνίς, ἡ.)

χᾰμόθεν, s. χαμᾶθεν.

χάμψαι, οἱ, ion., ägypt. die Krokodile, *crocodili.*

χᾰν = καὶ ἃ ἄν.

χανδάνω, ep. u. poet., ep. fut. χείσομαι, aor. ἔχαδον, inf. ep. χαδέειν, pf. κέχανδα, plqpf. 3 sing. κεχάνδει (St. χαδ, lat. *pre-hendo,* goth. *bigit-an* finden, ags. *gitan,* engl. *get obtinere*), 1) trans. fassen, umfassen, in sich begreifen, enthalten, τί, übertr. χόλον, d. h. in sich verschliessen, bemeistern, *prehendo.* 2) intr. klaffen, ὅσον κεφαλὴ χάδε d. h. so weit der Mund sich öffnen konnte (schreien), also so laut als möglich. *Hio.*

χανδόν, ep. und Sp. Adv. (χαίνω), den Mund aufsperrend, dah. gierig, *hiante ore.*

Χάονες, οἱ, pelasgisches Volk in Epirus.

χάος, ους, τὸ (für χαϜος, von St. χα, χαίνω), der leere Raum, als das erste Vorhandene, *chaos.*

χᾱός, 2. (auch χαός geschr.), buk. edel.

χαρά, ἡ (χαίρω), **χάρμα,** τὸ, ep. u. poet., und davon **χαρμονή,** ἡ, (dieses auch in Prosa), 1) Freude, Vergnügen, χαρᾷ und ὑπὸ χαρᾶς vor Freude, aus Freude, abs. oder τινός an etwas, πρὸς χαρὰν λόγων um Freude an seiner Botschaft zu stiften. 2) (χάρμα) Gegenstand der Freude, eine Freude, eine Wonne, im Bes. Gegenstand der Schadenfreude, Hohn. *Gaudium.*

χάραγμα, τὸ (χαράσσω), poet. u. Sp. der Biss, *morsus.* (Auch Bild von Metall od. Stein.)

χᾰράδρα, ion. **χαράδρη,** ἡ, u. Sp. **χάραδρος,** ὁ (χαράσσω), 1) Erdriss, Spalt, dah. Hohlweg, Schlucht, oder, wenn von reissendem Wasser gebildet, Rinnsal, Flussbette, u. so bei Hom. überh. Waldstrom, Sturzbach. *Vorago, fossa, torrens.* 2) als Eigenn. a) **Χαράδρη,** ἡ, Stadt in Phokis am Charadrosflusse, beim heutigen Mariolates. b) **Χάραδρος,** ὁ, ein Giessbach bei der Stadt Argos, der im Sommer austrocknete, dah. ἐν Χ. im Bette des Ch. Davon

χαραδριός, ὁ, gelblicher Vogel, der in Erdspalten wohnt, viell. der Regenpfeifer. Er galt für sehr gefrässig. *Avis vorax.*

χαραδρόομαι, ion. Pass. durch Giessbäche oder Waldströme zerrissen u. unwegsam gemacht werden, *voraginosus fio.*

χαρακόω (χάραξ), Sp. mit Pfählen umgeben, verpallisadiren, τί, *vallo munio.*

χαρακτήρ, ῆρος, ὁ (χαράσσω), eigtl. das Eingegrabene, Eingeprägte, dah. die aufgeprägte Eigenthümlichkeit, Kennzeichen, Merkmal, mit γλώσσης die Mundart. *Typus, forma.*

χαράκωμα, τὸ (χαρακόω), ein mit Pallisaden befestigter Platz, Wall, Verhau, *vallum.*

χαράκωσις, ἡ, Sp. das Verpallisadiren.

χάραξ, ακος, ὁ u. ἡ (χαράσσω), 1) ein Spitzpfahl, bei Thuk. ἡ χ. ein Weinpfahl; bes. ein unten zugespitzter, Spitzpfahl, Schanzpfahl, Pallisade; Arr. 5, 24, 1 steht collect. der Sing. für den Plur., u. zwar im Gen., um zu bezeichnen, dass nur ein Theil gemeint sei. *Ridica.* 2) Pfahlwerk, d. i. ein durch eingerammte Pfähle od. Pallisaden gebildeter Wall, die Verpallisadirung. 3) überh. Bollwerk, Schutzwehr, wozu auch Wagen u. s. w. dienten. *Vallum.*

χᾰράσσω (nach Doederl. Intens. v. χραύω, er vergleicht lat. *hortari*), ion. poet. u. Sp. eigtl. durch Streichen od. Wetzen schärfen, überhaupt ritzen. Uebertr. im Pass. aufgereizt, aufgestachelt werden, τινί gegen Jmdn, und τί über etwas. *Acuo, exasperor.*

Χάρης, ητος, ὁ, 1) Sohn des Theochares, athen. Feldherr zur Zeit Philipps von Makedonien. 2) aus Mytilene, der Alexander d. Gr. auf seinen Feldzügen begleitete u. über ihn schrieb. 3) sonstiger Eigenn. 4) Fl. in Argolis.

Χαρί-δημος, ὁ, aus Oreos in Euböa, anfänglich Führer von Söldnern, seit Ol. 107 Strateg im Dienste Athens.

χαρίεις, -ίεσσα, χαρίεν u. χάριεν (χάρις), voll

Anmuth, reizend, anmuthig, wohlgebildet, schön, hold, lieblich, angenehm, erfreulich, lieb, bequem, artig, vortrefflich, sinnreich, spasshaft, lächerlich, dah. iron. *χαρίεν εἰ* verst. *ἔσται* es wäre etwas Schönes d. h. thöricht, prolept. dag. in *χαρίεντα νηὸν — ἔρεψα*, d. h. so, dass er nun reizend war; theils abs., theils *τί* in, *τινί* an, mit etwas. Subst. *οἱ χαρίεντες* und *οἱ χαριέστεροι* ebenso die (körperlich) Wohlgebildeten als die (geistig) Gebildeten, Geistreicheren, *χαρίεν* eine ganz artige Sache, (*τὰ*) *χαρίεντα* bei Hom. alle anmuthigen Gaben, bei Plut. witzige Aeusserungen. *Venustus.* Adv. **χαριέντως,** reizend, schön, witzig, *χ. ἔχων τὸ σῶμα* bei blühender Leibesbeschaffenheit. *Venuste, lepide.* Davon

χαριεντίζομαι, Dep. med., seinen Scherz treiben, scherzen, *σπουδῇ* in einer ernsthaften Sache, *ludo.* (Davon *χαριεντισμός, ὁ*, das Scherzen.)

χαρίζομαι, fut. *ιοῦμαι*, pf. *κεχάρισμαι* (in act. u. pass. Bdtg), Dep. med. (*χάρις*), 1) Einem etwas Angenehmes erzeigen, (eine) Gunst, einen Gefallen, Dienst, eine Wohlthat erweisen oder thun, gefällig, gütig, hold, willfährig sein, willfahren, Jmdm zu Gefallen leben, bei ihm Dank verdienen, sich beliebt machen, theils abs. od. intr. *χαριζόμενος* zu Gefallen, theils *τινί* Jmdm durch oder in etwas, od. mit Part. *ἐμβλέπουσι* durch Blicke beglücken, welches bisw. zu ergänzen ist, wie Xen. Cyr. 3, 3, 1 *καταλιπὼν* zu *ὄν*. Im Bes. a) einen Gott durch ein Opfer erfreuen, sich geneigt machen. b) von der Frau, Jmdm ihre Gunst schenken. c) den Leidenschaften fröhnen, z. B. *τῷ θυμῷ* dem Unmuthe, Zorne sich hingeben od. überlassen, *τῇ γαστρί* dem Magen gütlich thun, *τῇ ἡδονῇ* seine Lust befriedigen, *τῷ σώματι* dem Leibe zu Willen leben. *Gratificor, morem gero, indulgeo.* 2) willig geben, gewähren, spenden, schenken, zu Gefallen thun, theils abs. *ῥάδια χαρίσασθαι* leicht zu Gewährendes, theils *τί τινι* etwas Jmdm, z. B. *κενά = κενὴν χάριν* umsonst nachhängen, fröhnen, od. *τινά τινι* Jmds Leben Jmdm schenken, ihn Jmdm zu Gefallen freigeben, doch auch *τινός* von etwas gern mittheilen. *Largior.* 3) im Pf. u. Plqpf. pass. angenehm, lieb, wohlgefällig, erwünscht sein, *κεχαρισμένα* Angenehmes, Liebes, aber *ὡς κεχαρισμένοι* als hätten sie etwas geschenkt erhalten. *Gratus sum.*

Χαρι-κλῆς, *έους, ὁ*, 1) Sohn des Apollodorus aus Athen, einer der mächtigsten von den 30 Tyrannen. 2) sonst. Eigenn.

χάρις, *ιτος, ἡ*, acc. gew. *χάριν* (u. *χάριτα*), dat. pl. ep. *χαρίτεσσι* (*χαίρω*, lat. *gratia*), alles, worüber man sich freut. Dah. 1) Liebesdienst, Gunst, Huld, Wohlwollen, Zuneigung, Gunstbezeugung, Gefälligkeit, Wohlthat, Vortheil. Im Bes. a) Beliebtheit, Volksgunst. b) Ehrfurcht. c) (auch im Plur.) Dank, Erkenntlichkeit, Vergeltung, Gegendienst. Daher *χάριν ἔχειν* oder *εἰδέναι*, Dank wissen, dankbar sein, eigtl. *οἶδα ὅτι χάριν ὀφείλω*, doch *ἔχειν πρός τινα* Gunst bei Jmdm besitzen, *ἀποδιδόναι* Dank abstatten, sich dankbar beweisen, *χάριν φέρων τινί* Jmdm einen Liebesdienst erweisend, Jmdm zu Gefallen, *ὀφείλειν* zum Dank verpflichtet sein od. sich fühlen. Theils abs., theils *τινός* für etwas, gegen Jmdn, *τινί* Jmdm oder einer Sache, ähnl. *πρός τινα*, aber *ὑπέρ τινος* für etwas, od. mit folg. *ὅτι, εἰ*. Adv. a) (*τὴν*) *χάριν τινός* zu Jmds Gunsten, ihm zu Gefallen, um — willen, wegen, z. B. *ἔπους σμικροῦ χάριν* um eines leidigen, geringfügigen Wortes willen. Doch behält es auch hier seine substantivische Natur insoweit bei, dass es einen adj. Beisatz annehmen kann, *ὠμοφάγον χάριν* zum süssen Genuss des rohen Fleisches, *τὴν σὴν χ.* deinethalben, od. *γυναικὸς χάριν ἄχαριν* zu Gunsten eines Weibes, ohne dass zur Gunst ein Recht da war. b) *εἰς χ.* zu Dank, als Gunst. c) *πρὸς χάριν*, bes. bei *λέγειν, πολιτεύεσθαι* und ähnl., nach Gunst, nach Wunsch, zu Gefallen reden oder als Staatsmann handeln, doch bei *ἐρεῖς* auch: in Güte sagen, oder *πρὸς χάριν ἰσχύος* nach dem Belieben der Gewalt, ähnl. *πρὸς χάριν βορᾶς* der Lust zum Frasse zugekehrt, *χάριτος ἕνεκα* und *χάριτι*. d) *σὺν χάριτι* zur Zufriedenheit. e) *ἐν χάριτι* zu Gunsten, *ποιεῖν τινί τι* Jmdm etwas zu Lieb thun. 2) Reiz, holdes Wesen, Lieblichkeit, Anmuth, körperlicher Liebreiz, Schmuck, im Plur. Reize, liebenswürdige Eigenschaften, *πρὸς χάριν* zur Anmuth, *μετὰ χαρίτων* mit der grössten Anmuth, u. so auch nach Doederl. Od. 4, 695 *χάρις εὐεργέων*, die Liebenswürdigkeit wohlthätiger Fürsten. 3) personif. a) *Χάρις, ἡ* in der Il. die Gemahlin des Hephästos. b) *Χάριτες, αἱ* die Grazien, die Schöpferinnen u. Verleiherinnen der Anmuth.

χάρισμα, τὸ, N. T. Gnadengabe.

χαριστήριος, 2. (*χαρίζομαι*), zum Dankfest gehörig. Meist als Subst. (*τὰ*) *χαριστήρια* aus Dankbarkeit dargebrachte Geschenke, Weihgeschenke od. Dankopfer, Dankfest, *θύειν* darbringen, abs. u. *τινός* für etwas, *grati animi causa oblata dona s. sacrificia.*

χαριτία, *ἡ* (*χάρις*), Scherz, Spass, *τοῦ λόγου* lustige Geschichte, *iocus.*

χαριτογλωσσέω, poet. nach dem Munde reden.

χαριτόω, N. T. begnadigen.

χάρμα, *τὸ*, s. *χαρά*.

Χαρμάνδη, *ἡ*, Stadt in Mesopotamien, j. Hit.

χάρμη, *ἡ* (*χαίρω*? nach And. v. *χραύω*), ep. u. poet. (Pind.), Kampflust, und so auch Il. 17, 161, wo es nach Andern die Schlacht selbst bedeuten soll. *Alacritas.*

Χαρμίδης, *ου, ὁ*, Sohn des Glaukon, Onkel des Platon, Mündel des Kritias u. Schüler des Sokrates, fiel gegen Thrasybul.

χαρμονή, *ἡ*, s. *χαρά*.

χαρμόσυνος, 3. (*χάρμα*), ion. und Sp. freudig, *χαρμόσυνα ποιέειν* verst. *ἱερά* ein Freudenfest feiern, *laetum festum.*

χαροπός, 3. (*χαρά, ὤψ*), freudigen, muthvollen Blicks, kampflustig aussehend, wildfunkelnden Blicks, *fulgidis oculis praeditus.* (Dav. *χαροπότης, ἡ*, Sp. die muthstrahlende Farbe der Augen.)

Χάρ-οπος, spät. **Χάροψ,** *οπος, ὁ*, Beherrscher der Insel Syme. (Hom., Luc.)

χάρτης, ου, ὁ, Sp. Papierblatt, *charta.* [*tabilis.*

χαρτός, 3. (*χαίρω*), erfreulich, erwünscht, *lae-*

Χάρυβδις, *ιος, ἡ*, personificirter Meerstrudel, später in die sicilische Meerenge verlegt (j. Charilla, doch blos bei hochgehender See für kleine Fahrzeuge gefährlich).

Χάρων, *ωνος, ὁ*, 1) der Fährmann der Todten, der sie über die Styx führte. 2) Sohn des Pytho-

kles aus Lampsakos, Geschichtschreiber, der ungefähr bis zur 80sten Ol. lebte.

χάσκω, s. χαίνω.

χάσμα, τὸ (χαίνω), klaffende Oeffnung, Erdschlund, *hiatus*.

χασμάομαι, Dep. med., mit offenem Munde dastehen d. i. verlegen sein, *oscito*. Von χάσμη, ἡ, das Gähnen, die Schläfrigkeit.

χατέω, ep., und ep. und poet. **χατίζω** (beide nur im Präs.), (χαίνω, nach Curt. zu χῆρος), eigtl. nach etwas schnappen, dah. a) sich sehnen, verlangen, begehren, wünschen, abs. od. τινός oder mit Inf., *cupio*. b) bedürfen, nöthig haben, mit dem Gen., der bisw. zu ergänzen ist, wie Il. 17, 221 πληθύος. *Egeo*.

χαυλι-όδων, δοντος, ὁ (χαῦλος = χαῦνος), ion. und Sp. der vorstehende Hauzahn, *dens exsertus*.

χαῦνος, 3. u. 2. (χαίνω), eigtl. auseinander klaffend, dann überh. schlaff, *mollis*. (Auch aufgedunsen, hoffärtig.) Davon

χαυνότης, ἡ, Lockerheit, Liederlichkeit, *nequitia*.

χαυνόω (χαῦνος), schlaff, locker machen, aufblähen, im Pass. sich aufblähen, stolz sein, ἐπί τινι; *inflo*. Davon

χαύνωμα, τὸ, Sp. die locker gemachte Erde.

χειά, ion. χειή, ἡ (χαίνω), ep. u. Sp., Loch, Höhle, *latibulum*.

χεῖλος, εος, zsgz. ους, τὸ, gen. plur. att. auch χειλέων (Abst. dunkel), 1) die Lippe. Als Ausdruck für verhaltenen Zorn ὀδὰξ ἐν χείλεσι φῦναι, ὀδόντας χείλεσιν διδόναι sich auf die Lippen beissen. *Labrum*. 2) Rand, Saum. [*Margo*.

χεῖμα, τὸ, s. χειμών.

χειμάδιον, τὸ (χεῖμα), u. **χειμασία,** ion. **-ίη,** ἡ (χειμάζω), ion. und Sp. Winterquartier, und zwar τῇ δυνάμει für diese Macht, *hibernaculum*.

χειμάζω, χειμαίνω (χεῖμα), ion., buk. und Sp., und **χειμερίζω** (χείμερος), ion. u. Sp. 1) trans. (χειμάζω u. χειμαίνω) stürmen, u. zwar τοιαῦτα so gewaltig. Im Pass. vom Sturm überfallen, bedrängt werden oder leiden, in Sturmesnoth gerathen, theils abs. χειμαζόμενος im Ungewitter, theils ἔν, πρός τινι. Impers. χειμάζει es wettert, regnet. Uebertr. wie ein Ungewitter heimsuchen, τί. Im Pass. heimgesucht werden, abs. und τινί von etwas, ἐν τῷ λόγῳ in den Worten eine stürmische Fahrt haben. *Tempestatem cieo*, *infortunio agito*, *tempestate agitor*. 2) intr. (χειμάζω u. χειμερίζω), überwintern, in Winterquartieren sein, ἔν τινι an einem Orte, in etwas, ähnl. περί τι. *Hiberno*.

χειμάρ-ροος, 2. zsgz. **χειμάρρους,** ου, u. ep. u. Sp. verk. **χείμαρ-ρος,** ὁ (χεῖμα, ῥόος), vom Winterwasser (d. i. von Regenwasser und geschmolzenem Schnee) fluthend oder angeschwellt, nur im Winter fliessend, im Sommer aber versiegend. Subst. ὁ χ. reissender Strom, Giessbach, Sturzbach, Bergstrom, *torrens*.

χειμασίη, ἡ, s. χειμάδιον.

χειμερίζω, s. χειμάζω.

χειμερινός, 3. und **χειμέριος,** 3. u. 2. (χεῖμα), den Winter betreffend, im Winter, winterlich, winterhaft, stürmisch, ἦμαρ Wintertag, ἄελλα Wintersturm, μῆνες χειμεριώτατοι Monate, wo der Winter am bemerkbarsten ist (November bis Februar). Dag. κυματοπλὴξ χειμερία nämlich ἀκτά d. h. von Wogen gepeitscht unter Winterstürmen, χειμέριος ὕδατι regnerisch, stürmisch, χειμερίῳ νότῳ umstürmt vom Süd, wenn die Schifffahrt gefahrvoll. Uebertr. rauh. *Hibernus*, *procellosus*.

χειμών, ῶνος, ὁ, Collect. vom ep., poet. und Sp. **χεῖμα,** τὸ (nach der gew. Erkl. von χέω, doch nach Curt. von St. χι in χιών, lat. *hiems*), Winterwetter, Schneesturm, Winterfrost, Kälte, überh. im Sing. u. Pl. der Winter, und dah. auch Sturmwetter, Regenguss, χείματος, χείματι, τοῦ χειμῶνος, ἐν χειμῶνι im Winter, doch χειμῶνος auch im drohenden Sturm, χεῖμα, τὸν χειμῶνα den Winter durch. Uebertr. a) ἐν χ. δορός im Schlachtenwetter. b) überh. Gefahr, Leidenssturm. *Hiems*, *procella*, *tempestas*, *periculum*.

χειμωνο-τύπος, 2. poet. mit Sturm peitschend.

χείρ, ἡ, gen. χειρός u. s. w., doch ion. und poet. auch χερί, χέρα, gen. dual. meist χεροῖν, bei Soph. auch χειροῖν, nom. pl. bei Tragg. auch χέρες, gen. χερῶν, dat. χερσί und auch χείρεσι oder χείρεσσι, acc. ion. und poet. χέρας, äol. χέρρας (voc. bei Soph. auch χέρες), (von St. χερ ergreifen, fassen, altlat. *hir manus*, lat. *herus*), 1) a) die Hand, Faust, ἐκ χειρός von Menschenhand hingestreckt, nicht durch wilde Thiere zerrissen (Soph. Aj. 27), sonst heisst ἐκ χειρός gew. aus der Hand, in der Nähe, nahe (*comminus*), ἐκ χ. λίθοι d. h. aus freier Hand geworfene, ὅπλα ἐκ χ. Faustwaffe, das Schwert, ἐκ χ. τιτρώσκειν, d. h. im Handgemenge, ἐξ αὐτῶν τῶν χ. διαφεύγειν τινά Jmdm unter den Händen entfliehen. Dag. χεῖρας ἀνατείνειν, αἴρειν die Hände emporheben als Zeichen der Zustimmung, διὰ χειρὸς ἔχειν in der Hand halten oder behalten, ἐν χερσί, μετὰ χεῖρας ἔχειν unter den Händen haben, damit beschäftigt sein, handhaben, in Obhut halten, dann μετὰ χερσὶν ἔχειν mit den Händen halten, aber πρὸ χειρῶν ἔχειν τι etwas vor sich in den Händen halten, ὁ ἐν χερσί der gegenwärtige; bisw. pleon. wie χειρὶ λαβεῖν und ähnl., oder ξὺν τῇδε χερί im Verein mit mir (näml. durch Handanlegen), u. so auch mit Nachdruck, um das „eigenhändig" auszudrücken. b) der Arm, κατὰ χεῖρα μέσην mitten am Arme, χερσὶν ἔχειν τινά Jmdn umarmt halten. c) die Seite, wie das deutsche „Hand", ἐπ' ἀριστερὰ χειρός zur linken Hand. *Manus*. 2) (bes. im Plur.) bildlich für Thätigkeit, That (im Gegensatz zum Wort), Kraft, Stärke, Macht, Gewalt, Gewaltsamkeit, dah. ἐν χερσὶ φόως in kräftigem Zuschlagen liegt das Heil, ἐξ ὑπερτέρας χ. nach sieghaftem Streich, χερὶ χρᾶσθαι thätig sein, insbes. εἰς χεῖρας ἔρχεσθαι, ἐν χ. γίγνεσθαί τινι handgemein werden mit Jmdm, doch auch in Jmds Bereich kommen, ihm in die Hände gerathen, sich in Jmds Gewalt begeben, εἰς χεῖρας ὑπομένειν bis zum Handgemenge Stand halten, ähnl. ἐς χ. δέχεσθαι es zum Handgemenge kommen lassen, ὅπως ἐς χ. so dass er handgemein wird, ὑπὸ χεῖρα ποιεῖσθαι in seine Gewalt bringen, ἐν χερσὶ τιθέναι oder βάλλειν τινός in die Gewalt Jmds geben, ὁ ὑπὸ χεῖρα der Untergebene, der Erste Beste, der unter die Hand kommt, dah. ἐν χερσίν im Handgemenge, χειρῶν νόμος od. δίκη das Recht der Gewalt oder auch der Kampf, und χειρῶν ἀδίκων ἄρχειν Thätlichkeiten anfangen. ἀπὸ χειρὸς μεγάλα ἐργάζεσθαι v. persönlicher Tapferkeit. *Potestas*. 3) wie das lat. *manus*, Menge,

Haufe, Mannschaft, Streitmacht. 4) χ. σιδηρᾶ der eiserne Enterhaken. *Harpago.* (Auch die Handschrift.)

χειραγωγέω, Sp. an der Hand führen, τινά, *manu duco.* (Von χειρ-αγωγός, ὁ, Sp. der Führer.)

χειραπτάζω (χείρ, ἅπτω), ion. unter den Händen haben, behandeln, *manu tracto.*

χειρῑδωτός, 2. (χειριδόω von χειρίς), ion. und Sp. mit Aermeln versehen, *manicatus.*

χείριος, 3. = ὑποχείριος (χείρ), poet. unter den Händen, χειρίαν ἀφιέναι τινί, d. i. Jmdm in die Hände liefern, *qui in potestate alicuius est.*

χειρίς, ἶδος (falsch ἴδος geschr.), ἡ (χείρ), a) Bedeckung der Hand, Handschuh, od. auch Manschetten. b) eine derartige Hand- od. Armbedeckung als Geldsack. c) der lange bis zur Hand reichende Aermel am pers. Kleide. *Manica.*

χείριστος, s. χερείων.

χειρό-γραφον, τὸ, Sp. der Schuldbrief.

χειρο-δάικτος, 2. (δαΐζω), poet. faustzerstückelt, *manu caesus.*

χειρό-δεικτος, 2. (δείκνυμι), poet. mit der Hand gewiesen, als ein Fingerzeig, *digito monstratus.*

χειρο-δράκων, ὁ, ἡ, poet. schlangenarmig.

χειρο-ήθης, 2. (ἦθος), an die Hand gewöhnt, θεός ein Gott, den man mit Händen greifen und herumführen kann, übertr. zahm, fügsam, abs. od. τινί gegen Jmdn. *Manu se duci patiens, mansuetus.*

χειρό-μακτρον, τὸ (μάσσω), Handtuch, mit χρύσεον bildl. von einer reichen Ernte, die goldprangend das Nilthal bedeckt, *mantile.*

χειρο-μύλη, ἡ, die Handmühle, welche aus zwei Steinen bestand, von denen der obere mittelst eines hölzernen Griffes in dem untern (μύλη) umgetrieben wurde, *mola manuaria.*

χειρονομέω (wie v. χειρο-νόμος gesticulirend), die Hände nach einer gewissen Regel beim Tanzen bewegen, überh. mimische Bewegungen machen, hantiren, τινί mit etwas, *gesticulor.* Davon

χειρονομία, ἡ, Sp. die Gesticulation.

χειρόομαι (χείρ), Med., auch als Pass., in seine Hände od. in seine Gewalt bringen, sich *(sibi)* gewinnen, leicht fertig werden mit Jmdm, mit und ohne πρὸς βίαν überwältigen, bezwingen, besiegen, sich *(sibi)* unterwerfen, unterjochen, τινά, τί, u. zwar τινί Jmdm od. durch etwas. Im Pass. überwältigt, in Jmds Hände gegeben werden, τινί und ὑπό τινος von Jmdm od. etwas, auch durch etwas. *Subigo, devinco.*

χειρο-πληθής, 2. (πλῆθος), die Hand füllend, so gross, als man mit der Hand fassen oder halten kann, *manum implens.*

χειροποιέομαι (wie v. χειρο-ποιός), poet. Med. mit eigener Hand verrichten, τί, *manu perficio.* Davon

χειροποίητος, 2. von Menschenhand gemacht od. verursacht, mit den Händen gemacht, gemacht, künstlich, im Gegens. zu dem, was von selbst od. von Natur entstanden ist, *manu s. arte factus.*

χειρό-σοφος, 2. Sp. Geberdenweiser.

χειρότερος, s. χερείων.

χειρο-τέχνης, ου, ὁ, der Handwerker, Handarbeiter, im Gegens. zu ἰδιώτης: der Virtuos, mit ἰατορίας der Heilkünstler; *opifex.* Davon

χειροτεχνία, ἡ, das Handwerk.

χειροτεχνικός, 3. zum Handwerker gehörig.

χειροτονέω, durch das Ausstrecken (Erheben) der Hände bei Volksversammlungen, Wahlen u. s. w. abstimmen, bestätigen, zum Beschluss erheben, erwählen, abs. od. τί, τινά od. περί τινος, u. zwar ἐπί τι zu etwas, bei Pass. auch ἐπί τινος. *Suffragium infero, suffragiis meis ratum habeo s. creo.* Von χειρο-τόνος, 2. (τείνω), poet. die Hände ausstreckend. Davon

χειροτονία, ἡ, das Stimmen, die Abstimmung, Wahl, *suffragiorum latio.*

χειρουργέω (χειρ-ουργός), mit der Hand verrichten, einen Handstreich ausführen, *manibus operor* (auch handhaben). Davon

χειρούργημα, τὸ, und **χειρουργία,** ἡ, Händearbeit, Handgriff, *opus.*

χείρωμα, τὸ (χειρόω), poet., eigtl. das mit der Hand Verrichtete, dann das Bewältigte, die Bewältigung, *subactio.*

χείρων, s. χερείων. Als Eigenn. Χείρων, Sohn des Kronos und der Philyra, ein Kentaur, berühmt durch seine Arzneikunde u. Seherkunst, Lehrer des Asklepios, Herakles, Achilleus u. s. w.

χειρ-ῶναξ, ακτος, ὁ, ἡ, ion. und Sp. (ἄναξ), Handwerker, Handarbeiter. Davon

χειρωναξία, ion. -ίη, ἡ, ion. u. poet. das Handwerk, Gewerbe, *opificium.*

χείσομαι, s. χανδάνω.

χελιδόνιον, τὸ, buk. Schwalbenkraut. Von

χελῑδών, όνος, ἡ (lat. *hirundo,* v. der gräco-ital. Grundform χερενδών), die Schwalbe, *hirundo.*

χέλυς, ἡ, ep. u. poet. die Lyra (eigtl. Schildkröte).

χελώνη, ἡ (Curt. vgl. skt. *harmu-tas*), die Schildkröte, *testudo.* (Auch ein hölzernes Schirmdach.)

Χέμμις, ιος, ἡ, ägypt. Chemnin, 1) Stadt Aegyptens in Thebaike, später Panopolis, j. Achnûm. 2) Insel bei Buto im Delta (Her. 2, 156). 3) Χεμμίτης νομός in Aegypten, versch. von den vorigen.

χέρᾰδος, εος, τὸ (verw. mit χερμάς [χείρ, w. s.], nach Et. M. von χεῖν, nach Lob. mit χαράδρα, nach Passow mit χέρρος und ξηρός verwandt), ep. Steingries, Geröll von Sand u. Steinen, wie es angeschwollene Flüsse mit sich führen, *colluvies coeni.*

χερείων, 2. ep., dazu ep. **χέρηες,** α, mit dem dat. sing. χέρηι, acc. χέρηα, nebst ep. **χερειότερος** und **χειρότερος,** 3., endlich **χείρων,** 2., Superl. **χείριστος,** 3., Adv. χεῖρον, gew. als Comp. u. Superl. zu κακός gezogen (von χέρης unterthan, St. χερ in χείρ), geringer, (untergeordnet), niedriger, schlimmer, schlechter, feiger, weniger, mangelhafter, Sup. der schlimmste, schlechteste, geringste, abs., wo χέρηα bisw. als Positiv zu übersetzen, wie Od. 18, 229. 20, 310, oder τί an etwas, oder τινὸς χ. γίγνεσθαι Jmdm nachstehen, τινὶ χ. ἐστιν es steht für Jmdn schlimmer, oder οὔ τι χέρειον oder οὐ χεῖρον mit inf., es ist besser, kann nichts schaden. *Deterior, vilior, vilissimus, minus.*

χερμάδιον, τὸ, ep., u. **χερμάς,** άδος, ἡ (St. χερ, s. χείρ), poet. Handstein (d. h. so gross, dass man ihn mit der Hand fassen kann), Schleuderstein, *saxum.*

χερνής, ῆτος, ὁ, poet. arm.

χερνῆτις, ιδος, ἡ (poet. Fem. vom poet. χερνήτης, dor. ας, der Niedrige, nach Doederl. vom ungebr. χειρονεῖν aus χείρων, s. χερείων), gemein, niedrig, *humilis.*

χέρ-νιβον, τὸ (νίπτω), ep. Waschbecken, *pelvis*.

χερνίπτομαι, Med., ep. aor. 3 pl. χερνίψαντο (aus χερνιβάζομαι von χέρνιψ), eigentl. das Handwaschwasser gebrauchen, sich die Hände waschen, bes. vor dem Opfer, *lavor manus*. Von

χέρ-νιψ, ἴβος, ἡ (χείρ, νίζω), a) Handwaschwasser, vor der Mahlzeit. b) Weihwasser, geweiht durch Eintauchen eines vom Altar genommenen Feuerbrandes. Man pflegte mit ihm die Opfer u. Theilnehmer einer heiligen Handlung zu besprengen. Dah. κοινωνὸς χερνίβων eigtl. Theilnehmer am Weihwasser des Hauses, d. h. Mitglied des Hauses oder der Familie durch Aufnahme in die religiöse Genossenschaft des Herdes. *Malluviae, aqua lustralis*.

χερο-μυσής, 2. poet. die Hände mit Blutschuld befleckend.

χερό-πληκτος, 2. (πλήσσω), poet. mit der Hand geschlagen, *manu percussus*.

χερρό-νησος, ἡ, s. χερσόνησος.

χερσαῖος, 3. (χέρσος), auf dem Festlande lebend, Landgeschöpf, κροκόδειλοι Landkrokodile, von Menschen: seeunkundig. *Terrestris*.

χερσόθεν, poet. vom festen Lande.

χέρσονδε (χέρσος), ep. Adv. auf, an das feste Land, *in continentem*.

χερσονησο-ειδής, 2. ion. einer Halbinsel ähnlich, *paeninsulae specimen referens*.

χερσό-νησος od. **χερρό-νησος,** ἡ, Sp. die Landinsel, d. i. Halbinsel, *paeninsula*. Insbes. 1) gew. der thrakische Chersones, j. Halbinsel der Dardanellen. Die Einw. οἱ **Χερρονησῖται.** 2) τῶν Ἀράβων die arabische Halbinsel, Arabien. 3) Ort im Korinthischen (Thuc. 4, 42). 4) ἡ Ἀχερουσιάς, s. Ἀχ. Von

χέρσος, 2. (verw. mit lat. *hirtus, hirsutus?*), ep., ion., poet. und Sp. 1) fest, hart, unfruchtbar (Her. 4, 123), poet. übertr. arm, leer, verwaist, denn das Trockne, Starre ist den Alten zugleich Symbol des Mangels, der Armuth. 2) festländisch. Subst. ἡ χ. das feste Land, das Trockne, das Ufer. *(Terra) continens*.

χερύδριον, τὸ, buk. (χείρ) Händchen.

χεῦμα, τὸ (χέω), ep., ion. und poet. das Gegossene, d. h. 1) der Guss, das Nass, abs. und τινός von etwas. *Fluctus*. 2) im Plur. meton. Schale zum Trankopfer. *Patera*. Von

χέω, praes. u. impf. bei Hom. stets offen, also χέει u. s. w., ausser in χεῖσθαι, fut. ep. χεύω, aor. 1. att. ἔχεα (ἔχεϝα), ep. auch ἔχευα und χεῦα, conj. χεύομεν ep. st. χεύωμεν, imper. χευάντων st. χευάτωσαν, aor. 1. med. ep. ἐχευάμην, 3 sg. ep. χεύατο, 3 pl. ion. auch ἐχέαντο und inf. χέασθαι, ep. synk. aor. 2. ἐχύμην, 3 sing. χύτο, 3 plur. ἔχυντο, part. (ep. und poet.) χύμενος, pf. pass. κέχυμαι, plqpf. ἐκεχύμην, 3 sing. κέχυτο, 3 plur. ἐκέχυντο und κέχυντο, aor. pass. ἐχύθην (St. χυ und χεϝ, χεϝω, lat. *ec-fu-tio, re-futo* und *confuto, fundo*, goth. *giu-tan*, ahd. *giuzan* giessen), I) Act. entströmen oder entfallen lassen, dah. 1) von flüssigen Dingen: giessen, ausgiessen, ergiessen, vergiessen, τί, z. B. ὕδωρ vom Zeus: regnen lassen, und dah. abs. χέει, eigtl. er giesst, mit verst. χιόνα es schneit, und zwar ἔν τινι in etwas. *Effundo*. 2) von trockenen Dingen: schütten, aus-, aufschütten, herabschütteln, hinstrecken, niedermähen, in Menge werfen, sinken-, herabsinken- oder fallen lassen, τί, z. B. σῆμα u. ähnl., ein Grabmal errichten, u. zwar τινί, ἔν τινι auf, in etwas. *Demitto*. 3) übertr. hinströmen, ertönen lassen, verbreiten, τί, und zwar κατά τινος gegen Jmdn, über etwas. II) Pass. mit dem synk. Aor. u. Il. 7, 63 auch mit dem Aor. 1. med., sich ergiessen, strömen, hervorströmen, hervorstürzen, herabfallen, sich verbreiten od. ausbreiten, geschüttet werden, aufgeschüttet sein, hingestreckt liegen, abs., z. B. νόσος κέχυται die Krankheit hat sich ergossen d. h. den ganzen Körper bis auf die Knochen ergriffen, od. ἔκ τινος aus, κατά τινος, ἐπί τι über etwas, ἐπί τινι auf Jmdn, ἀμφί τινι um Jmdn d. h. ihn umarmen. III) Med. mit Aor. 1. sich d. i. für sich od. etwas von sich ergiessen, ausschütten, streuen, τί, z. B. βέλεα d. h. seine Geschosse in Menge abschiessen, u. zwar τινί Jmdm, κατά τινος über etwas, πρός τι nach etwas gewandt, bei der solennen Formel χοὰς χέασθαι, εἴς τι wohin, πήχεε ἀμφί τινα die Arme um Jmdn schlingen. *Emitto*.

χηλευτός, 3. Adj. verb. von χηλεύω, flechten, ion. geflochten, *plexus*.

χηλή, ἡ (St. χα, s. χαίνω), 1) im Plur. die gespaltenen Klauen der vierfüssigen Thiere, ebenso die Krallen der Vögel. *Unguis*. 2) der als Wellenbrecher dienende Hafendamm, Steindamm. *Moles*.

χηλός, ἡ (St. χα, s. χαίνω), ep. Kiste, Lade, Truhe, bes. zur Aufbewahrung der Kleider, *cista*.

χήν, χηνός, ὁ, ἡ (skt. *hasas*, fem. *hasî*, lat. *ans-er*, ahd. *gans*), die Gans, *anser*.

χην-αλώπηξ, εκος, ὁ, ion. und Sp. die Fuchsgans, eine Entenart, welche dem Set (Κρόνος) heilig war, *anas tadorna*.

χήνεος, 3. (χήν), ion. von der Gans, *anserinus*.

Χηνεύς, έως, ὁ, Einw. der lakonischen Stadt Chen, vom Kreter Myson, der dort lebte.

χηνο-βωτία, ἡ, das Gänsehalten.

χηρᾰμός, ὁ (nach Doederl. ion. für χαραμός von χαράσσω, nach Andern von χα, χαίνω, nach Andern von χέω, χωρέω), ep. und Sp. Kluft, Höhle, Spalt, *caverna*.

χήρατο, s. χαίρω.

χηρεία, ἡ, Wittwenstand, *viduitas*. Von

χηρεύω (χῆρος), intr. leer, entblösst, öde sein, τινός von Jmdm. Im Bes. im Wittwen- oder Wittwerstande leben, nicht wieder verheirathet, bei Soph. überh. des menschlichen Verkehrs beraubt sein. *Orbor, vidua s. viduus sum, hominum commerciis orbus sum*. (Auch trans. verwaisen.)

χῆρος, 3. (nach Doederl. für χέρσος arm, leer), verwittwet. Subst. χήρα, ion. χήρη, ἡ, die Wittwe, abs. u. τινός. *Viduus, vidua*. Davon

χηρόω, ep., ion. und poet. leer, öde machen, entvölkern, τί, u. zwar τινός. Im Bes. des Gatten berauben, zur Wittwe machen. *Evacuo, viduo*. Davon

χηρωσταί, οἱ, ep. Erben einer ausgestorbenen Familie, Verweser, entferntere oder Seitenverwandte, welche die Verpflichtung haben, Kinderlose, Verwaiste u. s. w. (χῆροι) zu besorgen und zu pflegen, u. dafür das Vermögen derselben erben oder unter sich theilen, bei Hom. s. v. a. lachende Erben, *haeredes orborum*.

χήτεϊ und **χήτει,** Dat. vom ungebr. χῆτος (nach Curt. verw. mit χῆρος), aus Mangel, aus Sehnsucht, τινός. *Destitutus, desiderio motus*.

χθᾰμαλός, 3. (χαμαί mit eingeschobenem θ, lat. *humilis*), ep. und Sp. an der Erde, dah. niedrig, flach. Subst. τὸ χθ. die Niederung, der Grund, τὰ χθαμαλώτερα niedriger, tiefer gelegene Stellen. *Humilis.*

χθές u. **ἐχθές** (Grundf. χεσι, skt. *hjas* gestern, lat. *heri* für *hesi*, goth. *gistra-dagis* morgen, ahd. *gester*), Adv., gestern, πρώην τε καὶ χθές, s. πρώην, ähnl. νῦν τε κἀχθές jetzt eben und gestern, d. h. ganz kurze Zeit *(heri et nudius tertius)*. Davon

χθι-ζός, 3. (nach Curt. mit e. St. διϝο zusammengesetzt, vgl. *dies*, lat. *hesternus*), ep., ion. u. Sp. gestrig, am gestrigen Tage, oft st. des Adv., χθιζὸς ἔβη er gieng gestern. Adv. χθιζόν und Plur. χθιζά gestern, χθ. τε καὶ πρωΐζα, s. πρώην.

χθόνιος, 3. und 2. (χθών), 1) der Erde oder dem Boden, auf dem man lebt, angehörig, einheimisch, insbes. ureingeboren oder auch der Erde entstiegen, dah. Bein. des Echion, der sich bewaffnet aus der Erde erhoben. *Quod alicuius terrae est proprium, indigenae.* 2) a) unterirdisch, dah. ἑστία vom Grabe des Vaters. b) der Unterwelt angehörig, dah. Bein. der Φάμα, weil sie auch in die Unterwelt dringt, oder χθ. χάρις der Dank, den sich die χθόνιοι θεοί durch wohlwollende Aufnahme des Oedipus gestiftet haben. Im Bes. χθ. Ζεύς d. i. Pluton, der Herrscher der Unterwelt, Ἑρμῆς als ψυχοπομπός Seelenführer der Verstorbenen, bes. bei Todtenopfern und Todtenbeschwörungen verehrt, weil er die Seelen der Verstorbenen sowohl hinauf- als hinabgeleitet, θεαὶ χθ. bei Her. Demeter und Persephone, bei Soph. die Erinyen. *Infernus, inferi.*

χθονο-στιβής, 2. (στείβω), poet. auf der Erde gehend, auf Erden, *terrestris.*

χθονο-τρεφής, 2. poet. von der Erde erzeugt, *terra nutritus.*

χθών, χθονός, ἡ (nach Curt. entst. durch ein eingeschobenes θ, wie χθαμαλός aus χαμ-αί), ep. u. poet., a) Erde, Erdboden, χθόνα δύμεναι unter die Erde gehen, d. i. sterben. b) Gegend, Land. *Terra.*

χιλί-ανδρος, 2. tausend Mann stark.

χῑλιαρχέω, Sp. bei den Römern: Kriegstribun sein, deren es später sechs bei jeder Legion gab. Sie standen als Befehlshaber der Legion zwischen dem Oberfeldherrn und den Centurionen. *Tribunus (militaris) sum.* Von

χῑλι-άρχης, s. χιλίαρχος. Davon

χῑλι-αρχία, ἡ, 1) im maked. Heer Befehlshaberstelle über 1000 Mann. Die Chiliarchie bildete nämlich eine Abtheilung Fusssoldaten, welche dem Namen nach aus 1000 Mann, mit den Offizieren, Unteroffizieren, Fähndrichen, Spielleuten u. s. w. aber aus 1024 Mann bestand. *Praefectura mille militum.* 2) bei den Römern: das Kriegstribunat, s. χιλιαρχέω. *Tribunatus militum.*

χῑλί-αρχος, ὁ, u. ion. **χῑλιάρχης**, ου, ὁ (χίλιοι, ἄρχω), 1) Anführer einer χιλιαρχία (w. s.), etwa Oberst. Bei den Persern derjenige, welcher den Zutritt zum Könige vermittelte. *Chiliarchus.* 2) bei den Römern der Kriegstribun, s. χιλιαρχέω. *Tribunus militum.*

λιάς, ἀδος, ἡ (χίλιοι), eine Anzahl von Tausend, *mille.*

ι-ετής, 2. tausendjährig.

χίλιοι [ῑ], 3. tausend, χίλι', Il. 11, 244 mit zu ergänzendem μῆλα tausend Stück. Auch im Sing. bei ἡ ἵππος, weil dies Collectivum ist. Im Bes. οἱ χ. in Argos urspr. besoldete und zum Kriegsdienst verpflichtete Bürger, die dann die Oberherrschaft an sich rissen. *Mille.*

χῑλιο-ναύτας, dor., gen. α st. ου, ὁ, poet. eigtl. von tausend Schiffern, dann: mit tausend Schiffen gerüstet, *mille navibus constans.* Dasselbe χιλιό-ναυς, ὁ, ἡ, poet.

χῑλιοστός, 3. der tausendste, *millesimus.*

χῑλιοστύς, ύος, ἡ, eine Schaar von tausend Mann, *cohors mille militum.*

χιλιο-τάλαντος, 2. Sp. tausend Talente werth, *mille talenta valens.*

χῑλός, οῦ, ὁ (χέω hinschütten?), grünes Viehfutter, Gras, Weide, überh. Grünfutter, mit ξηρός Heu, *pabulum.* Davon

χῑλόω, füttern, ἵππον. *Pabulo pasco.*

Χίλων, ωνος, ὁ, aus Lakedämon, einer der sieben Weisen.

χίμαιρα [ῐ], ἡ (viell. für χίδμαρος, u. dann mit lat. *hoedus* verwandt), 1) die Ziege, *capra.* 2) als Eigenn. Tochter des Typhon u. der Echidna, ein Ungeheuer, dessen Rachen Feuer entströmte. Es hatte vorn die Gestalt eines Löwen, in der Mitte die einer Ziege und hinten die einer Schlange. (Aehnl. buk. χίμαρος, ἡ.)

χιονίζει (χιών), verst. Ζεύς, ion. es beschneit, τί, ein Land, es schneit im Land. *Ningit.*

χιονό-βοσκος, 2. poet. von Schnee genährt.

χιονο-θρέμμων, 2. poet., u. χιονο-τρόφος, 2. poet. Schnee hegend.

χιονό-κτυπος, 2. poet. schneegepeitscht, *nivibus pulsatus.*

χιονό-χρως, ὁ, ἡ, poet. mit schneeweisser Haut.

χιον-ώδης, 2. poet. schneeartig.

Χίος [ῑ], ἡ, Insel des ägäischen Meeres an der Küste Ioniens nebst gleichnamiger Stadt, mit vortrefflichem Weine, j. Scio. Der Einw. ὁ **Χῖος**, vom Adj. **Χῖος**, 3.

χῐτών, ῶνος, ὁ, ion. **κιθών** (verm. semit. Wort), u. das Demin. **χιτωνίσκος**, ὁ, 1) der Leibrock od. das Unterkleid, in der älteren Zeit ein kurzes weisses, bald wollenes, bald leinenes ärmelloses Gewand, welches von Männern und Weibern unmittelbar am Leibe getragen und mit einem Gürtel zusammengehalten wurde. Darüber trug man den Mantel od. wohl auch den Panzer. Doch trug man auch lange Chitonen, bes. die Ionier. *Tunica.* 2) überh. Kleid, Gewand, im Plur. Gewandung. *Vestis.* 3) ein ledernes mit Erz beschlagenes (χάλκεος) Koller, Panzerrock, bildl. κ. τειχέων. *Lorica.* 4) das Ober- u. Hinterleder am Schuh, Xen. Cyr. 8, 2, 5 (Erkl. sehr zw.). *Tegumentum.* (Aehnl. poet. u. Sp. χιτώνιον, τό.)

χιών, όνος, ἡ, auch im Plur. (nach Curt. für χιομ aus Wz. χι, lat. *hiems*, nicht v. χέω), der Schnee, u. zwar nach Doederl. das Schneegestöber, während νιφάς die Schneeflocke ist, doch Od. 19, 205 und sonst oft auch der gefallene, *nix.*

χλαῖνα, ion. -νη, ἡ, nicht in att. Prosa (mit χλαμύς verw. u. viell. mit λάχνη), 1) ein ärmelloses dickes und warmes Oberkleid, Mantel der Männer, bes. für den Winter bestimmt, in Gestalt und Beschaffenheit wahrsch. = ἱμάτιον, w. s. Uebertr. χθονὸς χλ. der Erdenman-

tel, d. i. das Grab. 2) überh. Gewand, Decke, Teppich, bes. zum Schlafen. *Pallium.*

χλαμυδουργία, ἡ (wie v. χλαμυδ-ουργός), das Verfertigen der Oberkleider od. Reitermäntel, *paludamentorum confectio.*

χλαμύς, ύδος, ἡ (verw. mit χλαῖνα), u. sp. Demin. dav. **χλαμύδιον,** τὸ, männliches Oberkleid, welches bes. von Feldherren zum Staate über den übrigen Kleidern getragen wurde. Urspr. thessalischer od. makedonischer Kriegsmantel, insbes. Reitermantel. Er war kurz, doch sehr weit, um sich ganz hineinwickeln zu können, am Hals aber enger, und bestand aus einem oblongen Stück Tuch. *Paludamentum.*

χλανίδιον, τὸ, ion. u. poet. Demin. von χλανίς, Mäntelchen, *paenula.*

χλανιδοποιία, ἡ (χλανιδο-ποιός), das Verfertigen der feinen Oberkleider od. Staatskleider, *paenularum confectio.* Von

χλᾰνίς, ίδος, ἡ (verw. mit χλαῖνα), leichtes feineres Obergewand, das sowohl von Männern als Frauen getragen wurde, und als Zeichen von Weichlichkeit galt, *pallium.*

χλευάζω (χλεύη Scherz u. dies nach Valck. von χέλυς st. χεῖλος d. i. verzogene Lippe), intr. spotten εἴς τι, trans. verspotten, τινά und τί, *irrideo.* Auch im Pass. u. sp. Med. = Act. Dav.

χλευασμός, ὁ, u. χλευασία, ἡ, Spott, Gespötte, *cavillatio.*

χλῐαρός, 3. (χλίω), ion. u. Sp. lauwarm, *tepidus.*

χλῐδᾰνός, 3. (χλιδή), poet. u. Sp. schwelgerisch, *luxuriosus.*

χλῐδάω, poet. u. Sp. üppig strotzen, übertr. a) übermüthig pochen, ἐπί τινι. b) üppig sein, ein üppiges, schwelgerisches Leben führen. *Superbio, mollis sum.* Von

χλιδή, dor. **χλιδά,** ἡ, Sing. u. Plur., Weichlichkeit, Ueppigkeit, Wonnelust, Wohlleben, ἐν χλιδῇ weichlich. Im Bes. meton. Schmuck, Zierde, so von üppigem, langem Haar, zumal der Mädchen (Soph. El. 52). *Luxuries, deliciae.*

χλίδημα, τὸ, poet. = χλιδή.

χλίω, poet. prunken, eigtl. warm, üppig sein.

χλοάω, buk. milchhaarig werden.

χλοερός, s. χλωρός.

χλοερο-τρόφος, 2. poet., junges Grün tragend.

χλόη, ἡ, auch χλόα (lat. *helus, helvus* honiggelb, *helvola* und *olus* Gemüse, ahd. *grôju, gruoju vireo, grôni viridis;* auch *viridis* für *gviridis* u. *flavus* wird verglichen), junges Grün, Gras, junger Zweig, *viridis herba s. frons.*

χλοήρης, s. χλωρός.

χλοη-φορος, 2. poet. junges Grün tragend.

χλούνης, ου, ὁ, ep. der Schäumer, schäumende, *spumeus,* Beiw. des Ebers. So nach Doederl. und Schol. Il. 9, 539 von χελούω od. χελύω = βήσσω der Grunzer. Nach Andern von κλόνος *turbas ciens* od. = χλοεύνης (ὁ ἐν χλόαις εὐναζόμενος) d. i. μονιός od. = ἐκτομίας.

χλοῦνις, ἡ, poet. die Entmannung.

χλωρό-κομος, 2. poet. grünbelaubt.

χλωρός, 3. nebst poet. u. sp. **χλοερός,** 3., u. **χλοήρης,** 2. poet. (La. zw.), mit bes. ep. Fem. **χλωρηΐς,** ίδος, ἡ (χλόη), von der Farbe des ersten Pflanzentriebes, dah. sowohl grünlich als gelblich, grüngelb, überhaupt blass, bleich. Uebertr. a) grün, d. i. frisch, im Gegens. des Vertrockneten. b) frisch quellend, z B. δακρύων ἄχνη. *Viridis.*

χναύω, poet. abnagen.

χνοάζω (χνόος), poet. den ersten Anflug von grauem Haar bekommen, von Laïos, der auf der Uebergangsstufe vom Mannes- zum Greisenalter stand, *canesco.*

χνόη, ἡ (κνάω), poet. die eiserne Büchse des Rades, welche die Achse aufnimmt, u. so auch die Wagenachse selbst, *axis.*

χνόος, ὁ (κνάω, nach Et. M. von χοῦς), ep. Ansatz, Kruste, *crusta.*

χόᾰνος, ὁ (χέω), ep. das Blasrohr des Blasebalgs, so nach Hesych. und Doederl. *foramen follis,* Andere die Schmelzgrube. Bei Sp. der Trichter. [in Susiana, j. Kerchah.

Χοάσπης, gen. ion. εω, acc. ην u. εα, ὁ, Fluss

χοή, ἡ (χέω), Gussopfer, und zwar vom Weiheguss, Trankopfer, insbes. die Spende, welche dem Andenken der Verstorbenen, wo möglich auf deren Grabe, von den Angehörigen ausgegossen wurde. Sie bestand gew. aus Milch, Wein u. Honig, auch Wasser, welche entweder in eins zusammengemischt od. in gesonderten Güssen, erst Milch u. Honig, dann Wein und zuletzt Wasser, gegeben wurden. *Libatio, inferiae.* Davon

χο-ήρης, 2. (χοή, ἀραρίσκω), poet. einen Guss enthaltend, ἄγγος ein Kannengefäss, *fluentum continens.* [dien, j. Alingor.

Χόης, ου, ὁ, nördl. Nebenfluss des Kabul in In-

χοη-φόρος, 2. Todtenopfer darbringend. *Χοηφόροι* Titel einer Tragödie des Aeschylus.

χοϊκός, 3. N. T. von Schutt, Erde, Lehm.

χοινικίς, ίδος, ἡ, Reif, Ring.

χοῖνιξ, ικος, ἡ, 1) ein Getreidemass = 4 Kotylä, der 48ste Theil eines μέδιμνος, = 1/3 berl. Metze, überh. so viel Getreide als Tageskost auf einen Menschen gerechnet wurde, dah. ὅς κεν ἐμῆς χοίνικος ἅπτηται wer mein Brod isst, an meinem Tische sitzt. *Choenix.* 2) von der Aehnlichkeit, Fussfessel, Beinschelle. *Compes.*

Χοιράδες, αἱ, Felseninsel bei Tarent in Unteritalien, jetzt St. Pelagia u. St. Andreae.

χοιράς, άδος, ἡ (viell. verw. mit χεράς, χέρρος, nach And. v. χοῖρος), ion., poet. u. Sp. 1) Meerklippe, Schere. *Rupes.* 2) der Kropf oder die kropfartige Verhärtung am Halse, Drüsen. *Struma.*

Χοιρέαι, αἱ, Ort auf Euböa bei Tamynä.

χοίρειος, 3., u. ep. **χοίρεος,** 3. (χοῖρος), eigtl. vom jungen Schweine, dann überh. vom Schweine, χοίρεα verst. κρέα Ferkelfleisch; *porcinus.*

χοιρίδιον, s. χοῖρος.

χοιρίνη, ἡ, poet. u. Sp. die Schweinshaut.

χοιρό-κτονος, 2. poet. vom getödteten Schweine.

χοῖρος, ὁ (skt. *gharsh-vis, gharsh-tis* Eber, altn. *gris porcellus*), u. das Demin. dav. **χοιρίδιον,** τὸ, eigtl. ein Ferkel, junges Schwein, dann überh. ein Schwein, *porcus.*

χολάδες, αἱ (skt. *hira* Darm, lat. *hira,* Dem. *hilla* Gedärm, vgl. *haruspex,* verw. mit χορδή, nach Doederl. von χολάζειν aus χόλος), ep. u. Sp. die Eingeweide, Gedärme, *intestina.*

χολάω, poet. u. Sp. toll sein, N. T. zürnen.

χολή, η, u. ep., ion. u. poet. **χόλος,** ὁ (lat. *fel,* ahd. *galla,* verw. mit χλόη), 1) die Galle. *Bilis.* 2) Zorn, Hass, Groll, Wuth, abs. od. τινός Jmds od. woher entsprungen, wegen etwas od. Jmds, τινί gegen Jmdn. *Ira.* (χολή N. T. auch bitteres Getränk, Wermuth.)

Χολλείδης, ὁ, Einw. des att. Demos *Χολλεῖδαι* in der leontinischen Phyle.

χολόω, fut. *χολώσω*, ep. inf. *χολωσέμεν*, fut. med. *χολώσομαι*, häufiger *κεχολώσομαι*, aor. 1. (*ἐ*)*χολωσάμην* u. *ἐχολώθην* (*χόλος*), ep., ion., poet. u. Sp. 1) Act. Jmdm die Galle reizen, d. i. ihn zornig machen, erzürnen, aufbringen, erbittern, *τινά* Jmdn, *τινί* durch etwas. *Ad iram stimulo.* 2) Pass. u. Med. zornig werden, in Zorn gerathen, zürnen, grollen, oft mit *θυμῷ*, *θυμόν* u. ähnl. Zusätzen, theils abs., theils *τινί* auf Jmdn, *τινός* um Jmds oder etwas willen, ähnl. *ἀμφί τινι, εἵνεκα, ἔκ τινος*. *Irascor.* Dav.

χολωτός, 3. ep. erzürnt, zornig, *iratus.*

χόνδρος, ὁ, ion. u. Sp. jede kleine rundliche Masse, Graupe, Korn, insbes. mit u. ohne *ἁλός* od. ähnl.: das Salzkorn, *granum.*

Χοράσμιοι, od. *Χωράσμιοι*, οἱ, Volk zwischen dem kaspischen Meere, dem Aralsee und der Wüste Karakum, im jetzigen Khowaresm.

χορδή, ἡ (s. *χολάδες*), eigtl. der Darm, dann die Darmsaite, Saite, *chorda.*

χόρευμα, τὸ, und *χορεία*, ἡ, (*χορεύω*), der Reigen, Tanz.

χορευταί, οἱ, die Chortänzer, die Chorgesellschaft, übertr. *οἱ ἐπὶ γῆς χ.* die Menschen; *qui chorum conficiunt.* (Dav. *χορευτικός*, 3. Sp. zum Chormitglied oder zum Reigentanz gehörig. Von

χορεύω, u. Med. **-ομαι,** mit Adj. verb. **χορευτέον** (*χορός*), 1) intr. einen feierlichen oder Chortanz aufführen, wie es als Theil der Festfeier der Götter, insbes. zu Ehren des Dionysos, geschah, überh. tanzen, springen, absol. oder *τινί* einem Gotte zu Ehren, auch *φροίμιον* als Einleitung einen Tanz tanzen. *Salto, tripudio.* 2) trans. mit Reigen feiern, *τινά.* Im Pass. mit Reigen gefeiert werden, *πρός τινος*. *Choreas celebro.*

χορηγέω (*χορηγός*), 1) einen Chor (*τινί*) anführen. *Chorum duco.* 2) die Kosten zur Ausrüstung und Aufführung eines Chors hergeben (s. *χορηγός*), theils abs., theils mit *χορηγίας* Choregien bestreiten, und *τινί* zu, für Jmdn; übertr. den Sold, Aufwand bestreiten, *τινί* für Jmdn, *ἔκ τινος* aus etwas. Im Pass. unterstützt werden, Hilfsmittel bekommen, *ἐκ* und *ἀπό τινος*. *Choris sumptus praebeo, sumptus praebeo, adiuvor.* Davon

χορηγία, ἡ, die Choregie, das Amt des *χορηγός* (w. s.), also der Aufwand für die Herstellung der Chöre, dann überh. Kostenaufwand, Kosten, Aufwand, *χορηγίαν παρέχειν τινί* die Mittel (zu etwas) Jmdm geben. *Choregia, sumptus.*

χορηγικός, 3. Sp. zum *χορηγός* gehörig, *τρίποδες* die (dem Dionysos) vom siegenden Choregen geweihten, *ad choragum pertinens.* Von

χορ-ηγός, dor. u. poet. **χοραγός** (*χορός, ἡγέομαι*), 1) der Chorführer, übertr. vom Bakchos als Chorführer des Sternenreigens. *Dux chori.* 2) in Athen derjenige, welcher im Namen seiner Phyle (die sich auch den Sieg zurechnete) einen Chor mit allem Nöthigen auszustatten und für seine Einübung zu sorgen hatte. Es war dies eine Leiturgie (Staatsleistung), die nur die reichsten Bürger traf. *Choragus.* 3) übertr. Jeder, der das zu etwas Erforderliche hergibt. *Is qui sumptus praebet.*

χορικός, 3. (*χορός*), zum Chor gehörig, *τὰ χ.* der Chortanz, *ad chorum pertinens.*

χόριον, τὸ, buk. die Haut um die Eingeweide.

χοροδιδασκαλία, ἡ, die Kunst des *χοροδιδάσκαλος*.

χοροδιδασκαλικός, 3. zum *χοροδιδάσκαλος* gehörig.

χορο-διδάσκαλος, ὁ, der Lehrer und Einüber des Chors.

χοροιτυπίη, ἡ (*χοροι-τύπος, τύπτω*), ep. das Stampfen im Reigentanz, Reigentanz. *Saltatio.*

χορόνδε (*χορός*), ep. Adv. zum Reigentanze. *Ad saltandum.*

χορο-ποιός, ὁ, poet. Ordner des Chortanzes.

χορός, ὁ (nach Doederl. zu *σκαίρω*, nach Curt. von St. *χερ* [s. *χείρ*] der umgrenzte Tanzplatz), urspr. u. ep. der Tanzplatz, das sp. *ὀρχήστρα*, dann Reigen, Reigentanz, Tanz. Später u. nach Hom. besonders der mit Gesang verbundene, bei feierlichen und festlichen Gelegenheiten zu Ehren der Götter veranstaltete oder aufgeführte Tanz, Chorreigen. Sie waren bes. bei den Dionysosfesten üblich, indem man um den Altar des Gottes tanzte. Woraus dann der tragische Chor mit seinen 3 Reihen (*στίχοι* od. *στοῖχοι*), je zu 5 Choreuten, hervorgieng, von denen der mittlere in der den Zuschauern zugewendeten Reihe der Chorführer war. *χορὸν ἱστάναι* od. *ἀνάγειν* ihn aufführen, *χοροῖς νικᾶν* bei Aufführung eines Chors den Sieg davontragen. Meton. a) der Tanzplatz. b) die Tänzerschaar, die Tänzer, die Sänger, Chor. Solche Chöre wurden unter anderm alle 4 Jahre von verschiedenen Staaten, und so auch von Athen nach Delos gesandt, wo sie in Gesängen zu Ehren des Apollo, der Artemis und Leto wetteiferten und aus den besten Sängern des ganzen Staates zusammengesetzt waren. *Chorea, chorus.* (Auch die Schaar überh.)

χόρτος, ὁ (von St. *χερ* in *χείρ*, lat. *hortus* [*hara*] und *co-hor(t)s chors*, d. *Gurt*), 1) ep. und poet. Gehege, Einzäunung (Garten), Il. 24, 640 Viehhof, Weideplatz, Trift. 2) (nach Doederl. verbale vom ahd. *grojan* grünen, und verw. mit lat. *gramen* und *herba*), Futter, Gras, *κοῦφος*, Heu. (Dav. Sp. *χορτάζω* füttern, sättigen, *χόρτασμα*, τὸ, Sp. die Speise.)

χοὖν, poet. Krasis st. *καὶ ὁ ἐν*.

I. **χοῦς,** zsgz. aus *χόος*, ὁ (*χέω*), die ausgegrabene, aufgeschüttete Erde, das Aufgeschüttete, Schutt, Trümmer, *agger.*

II. **χοῦς,** zsgz. aus *χοεύς*, ὁ, acc. *χόας* (*χέω*), Kanne, Mass für Flüssiges, 12 *κοτύλαι* oder gegen 3 preuss. Quart betragend, abs. und *τινός*, *congius.*

χόω, s. *χώννυμι*.

χραίνω (verw. mit *χρίω*), 1) Act. eigtl. bestreichen, dann übertr. beflecken, entheiligen, *τί, τινά.* 2) Med. etwas von sich (*χεῖρα* seine Hand) beflecken, *τινί* mit etwas. *Inquino.*

χραισμέω, fut. *χραισμήσω*, inf. *χραισμησέμεν*, aor. 1. *χραίσμησα*, u. nach der gew. Annahme in Il. 1, 28. 566. 14, 66 auch ein Aor. 2. *ἔχραισμε*, conj. *χραίσμῃ* u. *χραίσμωσιν*, den aber Doederl. für ein apokop. Imperf. für *ἐχραίσμεε* erklärt, also wie *ὄσσε, ἦλε*, so dass er im Conj. *χραισμῇ* und *χραισμῶσιν* schreibt (aus *χρασιμέω* von *χρήσιμος*, nach Buttm. aber unmittelb. aus *χρᾶν*), ep. nützen, helfen, beistehen, frommen, theils abs. doch b. Hom. stets mit Negat. und dies auch Il. 21, 193, wo mit Hohn gesprochen wird, theils mit Dat. Jmdm u. mit Acc. *τί* od.

τινά in etwas, od. in Bezug auf etwas oder Jmdn, so dass es = abwehren wird, ὄλεθρον oder τινά (Il. 1, 566). *Prosum.*

χραύω, s. χράω II.

χράω (verw. mit χείρ, w. s.), A) χράω, I) 3 sing. χρῇ, aor. pass. ἐχρήσθην, pf. pass. κέχρημαι, ion. **χρέω**, ep. **χρείω**, nebst **κίχρημι**, 1) einhändigen, darreichen, darleihen, leihen, gewähren, τί. Im Pass. zum Gebrauch ausgehändigt werden. *Mutuum do, praebeo.* 2) im Bes. eine Antwort, ein Orakel, einen Gottesspruch mittheilen oder verkünden, befehlen, abs. od. τί, ἀμφί τινι od. Inf., Acc. c. inf., und zwar τινί Jmdm. Im Pass. ἐχρήσθησαν sie haben den Orakelspruch erhalten, κεχρημένον ἐστί es ist ein Orakel ertheilt worden, κεχρημένος im Orakel verkündet, und Part. abs. χρησθὲν αὐτῷ da ihm verkündet war, da er das Orakel erhalten hatte, nach dem Orakel. *Oraculum suppedito, edo.*

II) **χράω**, χρῇς, impf. ἔχραε (wenn nicht ἔχραε aor. 2. ist in intrans. Bed., neben dem transit. aor. 1. ἔχραυσα streifen, ritzen), nebst ep. **χραύω** (der Bed. nach zu χρίω, χρώς gehörig), 1) ep. bis in den Bereich der Hände kommen, auf den Leib rücken, zu Leibe gehen, losstürmen, anfallen, darüber herfallen, darauf ausgehen, τινά, τί, τινί, und zwar mit Inf., um zu. *Invado.* 2) poet. heischen, verlangen, fordern, τί. *Posco.*

B) impers. **χρή**, imperf. ἐχρῆν und χρῆν, inf. χρῆναι, part. τὸ χρεών, ep. indecl. und apok. **χρεώ** (stets einsilbig und vor einem Vokale sogar kurz, s. χράω II), 1) mit dem Neutr. τί als Nom., nöthigen, τινά Jmdn, und zwar mit Inf. od. τινός, so οὐδέ τί σε χρὴ ἀφροσύνης dir ziemt nicht der Unverstand, τί με χρὴ μητέρος αἶνον; welcher Zwang, welch eine Nöthigung zu einem Lobe der Mutter treibt mich? *Cogit.* 2) eigtl. impers. es zwingt, es ist nöthig, es braucht, soll, man muss, ist verpflichtet, darf, es ist billig, ἐχρῆν oder χρῆν man sollte, es wäre billig, doch auch: es war vom Schicksal bestimmt od. verhängt, theils abs., theils τινά Jmd muss, und zwar mit Inf. od. Acc. c. inf. oder τινός etwas bedürfen, brauchen, nöthig haben. Part. χρεών oder durch Abstumpfung χρεώ bedürftig machend, nothwendig, gebührend, schicklich, erlaubt, nöthig, nützlich, Nöthigung, Bedürfniss, τὸ χρ. das Gebührende, Verhängniss, Schicksalsbestimmung, gew. ohne Copula und fast ganz = χρή, theils τινός es thut etwas noth, es ist eine Nöthigung dazu da, oder mit Acc., τίπτε σε χρεώ (= χρή, verst. ἐστι); warum bedarfst du dies? ähnl. ἐμὲ δὲ χρεὼ γίγνεται αὐτῆς, und so auch χρ. ἐστι = χρή, theils mit Inf. od. Acc. c. inf., τὸ χρ. γίγνεσθαι was geschehen muss. *Oportet, fas est, in fatis est, expedit.*

C) Med. **χράομαι**, 2 sing. χρῇ, 3 sing. ion. χρᾶται st. χρῆται, 3 pl. ion. χρέονται, imper. 2 sing. ion. χρέο st. χρῶ, 3 sing. χράσθω, inf. ion. χρᾶσθαι st. χρῆσθαι, part. ion. χρεόμενος, ep. χρεώμενος, impf. 3 sing. ion. ἐχρᾶτο st. ἐχρῆτο, ebenso 3 pl. ἐχρέοντο und ἐχρέωντο, pf. pass. κέχρημαι, plqpf. 3 sing. κέχρητο. Adj. verb. **χρηστέον**, mit der ion. Nebenf. **χρηίσκομαι**, impf. χρηίσκοντο (s. χράω I), sich reichen lassen, d. i. 1) entlehnen, leihen, τί, u. zwar παρά τινος. *Mutuum accipio.* 2) im Bes. sich ein Orakel geben lassen, ein Orakel od. einen Gott befragen, abs. od. τινί bei einem Orakel oder Gotte anfragen, einen Gott befragen, und zwar περί, ἀμφί τινος. *Consulo.* 3) Im Perf. a) ep. brauchen oder bedürfen, verlangen, τινός, nach etwas, mithin nicht haben, u. so κεχρημένος sowohl absol. wie *egenus* dürftig, als relat. wie *indigus* bedürftig und mit τινός einer Sache. b) brauchen und gebrauchen, mithin haben. 4) χράομαι zur Hand nehmen, vornehmen, zur Anwendung bringen, Gebrauch machen, gebrauchen, brauchen, anwenden, sich bedienen, es mit etwas versuchen, sich an etwas betheiligen, benutzen, im Gebrauch haben, überh. haben, mit οὕτω es so halten. Theils absol. χρῆσθαι παρέχειν d. h. zum Gebrauch, theils mit τί in τί χρήσομαι; abs. od. αὐτῷ und ähnl. was soll ich vornehmen, angeben, dag. τινί Jmdm od. etwas, οὐδέν τινι nichts mit etwas anzufangen wissen; theils a) τινί etwas. Im Bes. θυσίαις Opfer darbringen, geben, τῇ χειρί handgreiflich, mit der Faust agiren, νόμοις und ähnl., handhaben, beobachten, üben, συμφορῇ und ähnl., voll Leids werden, Leid tragen, etwas erdulden, erleiden, ertragen, leiden, aber τοῖς δεινοῖς καλῶς sich in Gefahren gut benehmen, übertr. τοῖς πράγμασι sich in die Umstände zu schicken wissen, sie gut benutzen, sich in Alles finden, θυμῷ und ähnl. dem Unmuth sich hingeben, ihn auslassen oder offenbaren, überh. einem Hange u. s. w. folgen. b) τινί Jmdm, mit Jmdm verkehren, sich einlassen, zu thun haben, insbes. auch fleischlich, dann überh. umgehen, begegnen, behandeln, οἱ χρώμενοι αὐτῷ die mit ihm umgiengen, seine Freunde. (Bisw. kann man das Part. χρώμενος durch mit oder ähnl. Präpp. übersetzen, z. B. θείῃ πομπῇ χρεόμενος durch göttliche Schickung.) c) τινί mit Adjj. Jmdn od. etwas als etwas nehmen oder finden, τινὶ πιστῷ Jmdn als treu kennen lernen, ihn zum treuen Freunde haben, τινὶ πειθομένῳ Jmdn in Gehorsam halten, od. τινί τινι Jmdn als etwas behandeln, zu etwas gebrauchen, oft mit ὡς od. ὥσπερ τινί. d) τί, εἴς, ἐπί, πρός τι, ἐπί τινι zu etwas, z. B. τοῦτο ὅ τι σὺ βούλεαι gebrauche ihn, wozu du willst, behandle ihn nach Gefallen, verfahre mit ihm nach Belieben, παραδιδόναι ἑαυτόν τινι χρῆσθαι ὅ τι βούλεται sich Jmdm auf Gnade und Ungnade ergeben, τοῖς διαλεγομένοις χρ. ἐν τοῖς λόγοις ὅπως βούλεται alle, die sich mit ihm unterredeten, nach seinem Gefallen lenken. Aehnl. (τινί) τι ἄλλο χρῆσθαι etwas anderes mit Jmdm machen. Dag. χρ. (βασιλέι) πάντα δι' ἀγγέλων (mit dem König) in allem durch Boten verkehren. *Utor.*

χρεία, ἡ, **χρέος**, ep. **χρεῖος**, τό (χράω), u. ep. **χρειώ**, ἡ (χρεώ unter χρή, bald neutr. indecl., bald femin. declin.), bei Soph. auch **χρή** (dor. χρῆσται = χρὴ ἔσται), 1) ein Muss, Nothwendigkeit, Nothdurft, Noth, Bedürfniss, Bedarf, Mangel, Anliegen, Interesse, theils absol. τί χρέος; was gibts? πρὸς τί χρείας; wozu nach ihrer Absicht? πᾶν τὸ χρείας ἱστάμενον jedes sich seiner Zeit einstellende Bedürfniss, theils τινός Jmds, von etwas, κατὰ χρέος τινός, eigtl. nach seinem Bedürfnisse d. i. nach seinem Willen, ὧν χρείαν ἐρεννᾷ was der Gott werth achtet

zu erforschen, oder mit Inf. *Necessitas, desiderium, defectus, rogatio.* 2) (χρεία, auch im Plur.) Gebrauch, Benutzung, Anwendung, Praxis, Nutzen, Vortheil, Dienst, ἐν χρείᾳ εἶναι im Gebrauch sein, genossen werden. Im Bes. a) Besitz, Soph. OC. 251 werther Besitz. b) Umgang, τινός mit Jmdm. *Usus, possessio.* 3) (χρέος) das, was man leisten muss, Obliegenheit, Schuldigkeit, Schuld, bes. Geldschuld, Schadenersatz. *Officium, debitum.*

χρει-ώδης, 2. (χρεία, εἶδος), Sp. nöthig, nützlich, *necessarius, utilis.*

χρεμετίζω (verw. mit βρέμω, *fremo* u. χρέμπτομαι), wiehern, *hinnio.* (Dav. χρεμετισμός, ὁ, poet. u. Sp. das Wiehern.)

χρέμπτομαι (verw. mit χρεμετίζω, lat. *screo*), poet. u. Sp. sich räuspern, u. zwar μύχιόν τι tief aus der Brust, *exscreo.*

χρέος, s. χρεία. **χρέω**, s. χράω. **χρεώ** u. **χρεών**, s. χρή unter χράω.

χρεω-κοπίδης, ὁ, Sp. der Schuldenaufheber.

χρεωλυτέω (wie v. χρεω-λύτης), Sp. eine Schuld ablösen, bezahlen, *aes alienum dissolvo.*

χρεώμενος u. ähnl., s. χράω.

χρε-ωφειλέτης, ου, ὁ, Sp. der Schuldner, τινός Jmds u. von etwas, *debitor.*

χρή, s. χράω u. χρεία.

χρῄζω, aor. 2. dor. ἔχρηδον, dav. opt. χρῄδοιτε (Plut. Lys. 14), ep. und ion. **χρηΐζω** (Intens. von χράω), 1) nöthig haben, verlangen, fordern, wollen, bedürfen, brauchen, theils abs. im Part. dürftig, theils τινός etwas od. von Jmdm, dah. τινός τινος etwas von Jmdm, oder τινά, τί, od. mit Inf., oder Acc. oder Gen. u. Infin. *Desidero, cupio.* 2) poet. prophezeien, bei Soph. OC. 1426 χρῄζει γάρ näml. unsern wechselseitigen Tod. *Vaticinor.*

χρηίσκομαι = χράομαι unter χράω.

χρῆμα, τὸ (χράομαι), Alles was der Mensch zu seinen Zwecken gebrauchen kann od. womit er zu thun hat. Dah. 1) Ding, Sache, Stück, Gegenstand, Unternehmung, Ereigniss, κακὸν τὸ χρ. das Begehren ist schlimm, Soph. Phil. 1265. Auch eine werthvolle Sache, ἐπὶ κόσῳ χρ. um welchen Preis. Oft als Umschreibung, zunächst um eine grosse Masse, Menge, Stärke zu bezeichnen, z. B. μέγα χρ. πέτρας ein Koloss von einem Felsen, ὑὸς μέγα χρ. ein grosses Stück von einem Schwein, ähnl. bei τέκνων, χειμῶνος u. s. w., dann aber auch als reine Umschreibung: ἐς ἀφανὲς χρ. ins Ungewisse, πάντα χρ. alles, πᾶν χρ. alles Mögliche. *Res.* 2) im Plur. Güter, Schätze, Geld, Hab u. Gut, Habe, so dass χρ. der Collectivbegriff wie das Vermögen, κτήματα aber die einzelnen Besitzthümer sind, ἱρὰ χρ. Tempelvermögen. Im Bes. auch Viehherde od. aus Geld, Sklaven, Vieh bestehende Beute. *Opes, pecunia, merces.* Davon

χρηματίζω, fut. att. ιῶ, 1) Act. ein Geschäft betreiben, eine Sache verhandeln, unterhandeln, förmlicher Ausdruck von jeder öffentlichen Verhandlung, dah. von Beamten: Audienz ertheilen, und ähnl. von Göttern: ein geneigtes Ohr leihen, von den Ephoren: ihre Amtsgeschäfte verrichten, von dem Rathe in Athen: Bericht erstatten, u. dah. in Rom: χρηματίζειν κωλύω den Stillstand der Gerichte und aller öffentlichen Geschäfte anordnen *(iustitium edicere),* was in Zeiten der Noth vom Senat und den Magistraten zu geschehen pflegte, theils abs., theils τί, περί τινος oder ὑπέρ τινος im Interesse von etwas, und zwar τινί Jmdm, mit Jmdm, διά τινος durch Jmdn. *Ago.* 2) Med. a) = Act. verhandeln (bes. in eigenen Angelegenheiten), τινί mit Jmdm. b) für sich d. i. zu seinem Vortheile Geschäfte treiben, seinen Vortheil od. Gewinn suchen oder finden, Geld verdienen, sich bereichern, gewinnen, erwerben, absol. oder χρηματισμόν auf ein Gewerbe ausgehen, oder ἀπό, ἔκ τινος aus oder von etwas od. Jmdm, τινί für Jmdn. *Quaestum facio.*

χρηματικός, 3. Sp. den Erwerb, das Geld betreffend, an Geld; οἱ χρ. die Reichen.

χρηματισμός, ὁ (χρηματίζω), 1) Sp. Verhandlung. *Actio.* 2) Gewerbe, Gelderwerb, Bereicherung, Quelle des Erwerbs. Im Plur. Habsucht, Geiz. *Quaestus, avaritia.* (N. T. Weissagung.)

χρηματιστήριον, τὸ, Sp. Waarenhaus, Kaufhalle, *taberna mercatoria.* Von

χρηματιστής, οῦ, ὁ (χρηματίζω), der Erwerbsame, insbes. Gelderwerber, *quaestus faciendi peritus.* Davon

χρηματιστικός, 3., zum χρηματίζεσθαι geeignet, Gewinn anzeigend, οἰωνός ein Reichthum verkündender. Subst. a) (οἱ) χρ. die Geldmänner. b) ἡ χρ. die Erwerbsamkeit. *Quaestum ac divitias portendens, quaestus studiosus, quaestus faciendi peritia.*

χρηματο-δαίτης, ὁ, poet. der das Vermögen theilt.

χρῄσδω, buk. (dor.) st. χρῄζω, w. s.

χρησιμεύω, Sp. Vortheil bringen, πολλά viel eintragen, *sum frugi.*

χρήσιμος, 3. u. 2. und **χρηστός**, 3. (χράομαι), a) nützlich, nutzbar, heilsam, brauchbar, tüchtig, tauglich, förderlich, was zu Statten kommt, angenehm, von Opfern: Glück verkündend. b) (χρηστός) gut, rechtschaffen, ehrenwerth, wacker, gewissenhaft, brav, edel, gütig. — Theils abs., theils τινί Jmdm, περί τινα gegen Jmdn, τί in etwas, εἴς, ἐπί, πρός τι zu, für etwas, od. mit Inf. oder Part., z. B. ἡγούμενοι als Führer. Subst. οἱ χρηστοί die ehrenwerthen, gutgesinnten Bürger, die Edeln, χρηστόν τι ein nützlicher Rath, χρησιμώτερον etwas Nützlicheres, τὸ χρήσιμον die Nützlichkeit, der Nutzen, τὸ χρησιμώτατον der brauchbarste Theil, der Kern, χρηστά gute Dienste, Wohlthaten, doch auch glückliche oder grosse Thaten, das Glück, τὰ χρησιμώτατα die brauchbarsten Dinge. *Utilis, probus, bonus.* Adv. **χρησίμως** u. **χρηστῶς**, nützlich, vortheilhaft, auf eine vortheilhafte, heilsame Weise, χρ. καταπεπτωκέναι es sei ein Glück, dass sie in Trümmern liege, absol. od. τινί für Jmdn, ἐπί τινος für etwas. *Utiliter, cum utilitate.*

χρῆσις, εως, ἡ (χράομαι), Gebrauch, Benutzung, Anwendung, τινός von etwas, auch εἴς τι, z. B. αἱ εἰς τὰ πολεμικὰ χρ. die Benutzung der kriegerischen Anstalten, *usus.* (Auch: der Umgang.)

χρησμολογία, ἡ, Sp. das Wahrsagen. Von

χρησμο-λόγος, 2. weissagend; mit und ohne ἀνήρ Wahrsager und Orakeldeuter. Von

χρησμός, ὁ (χράω), die Antwort auf eine an ein Orakel gerichtete Frage, der Orakelspruch, das Orakel, überh. die Prophezeiung, ἀπὸ χρησμῶν auf Prophezeiungen hin; *oraculum.*

χρησμοσύνη, ἡ (χρησμός), ion. Wahrsagekunst, *ars vatis.* (And.: Wunsch.)

χρησμῳδέω (χρησμῳδός), weissagen, *vaticinor.*
χρησμῳδία, ἡ, (-δέω) = χρησμός.
χρησμ-ῳδός, 2. (ᾠδή), Orakel singend, weissagend. Subst. ὁ χρ. der Orakelsänger, Weissager. *Oracula canens, fatidicus, vates, oraculorum interpres.*
χρῆσται, s. unter χρεία. **χρηστέον,** s. χράομαι.
χρηστεύομαι, N. T. sich milde erzeigen.
χρηστηριάζομαι, Med., sich ein Orakel verschaffen, das Orakel befragen, abs. oder τινί durch Jmdn oder etwas, περί τινος, ἐπί τινι über etwas. *Responsum dei peto, oraculum consulo.* Von
χρηστήριος, 3. und 2. (als Adj. ion. u. poet.), dem Wahrsager (χρηστήρ von χράω) od. Orakel angehörig. Subst. τὸ χρ. 1) (oft im Plur.) der Orakelsitz. *Ad vaticinandum pertinens, oraculum edens, templum, in quo oracula eduntur.* 2) der Orakelspruch. *Responsum oraculi.* 3) das Opferthier. *Victima.*
χρηστο-γραφία, ἡ, Sp. gute u. schöne Malerkunst.
χρηστο-λογία, ἡ, N. T. gute, schmeichlerische Art zu reden.
χρηστός, s. χρήσιμος. Davon
χρηστότης, ἡ, Biederkeit, Gutherzigkeit, Milde. *Probitas, benignitas.*
χρῖμα, τὸ, poet., und **χρῖσμα,** τὸ (χρίω), Salbe, Salböl, σύειον Schweineschmalz, μύρον wohlriechendes Oel, *unguentum.* (auch Tünche.)
χρίμπτω, aor. pass. ἐχρίμφθην, ep. und poet., Causativ zu χρίω. 1) Act. a) trans. berühren lassen, τί. b) intr. sich nähern, τινί. 2) Pass. sich herzudrängen, mit πέλας (Erkl. zw.). 3) Med. a) trans. nahe bringen, τὶ πρός τι. b) intr. nahe kommen, τινί.
χρίω, [ῑ], aor. ep. auch χρῖσα (St. χρι, lat. *friare, fricare*), 1) Act. eigentl. auf der Oberfläche eines Körpers hinstreichen, dah. hinstreifen lassen, gew. bestreichen, anstreichen, färben, bes. salben, τινά, τί, auch τινά τι Jmdn an etwas, u. zwar τινί mit etwas, z. B. ἰοὺς (φαρμάκῳ), vergiften. *Perungo, illino.* 2) Med. sich salben, τινί mit etwas. (Auch stechen. Dav. χριστός, 3. poet. aufgestrichen, gesalbt. ὁ Χριστός, N. T. der Gesalbte des Herrn.)
χρόα, χροιά, χροιή, s. χρώς.
χροΐζω, poet. berühren, u. χροΐζομαι, poet. sich an Jmds Haut anlegen.
χρόμαδος, ὁ (vgl. χρεμετίζω, χρέμπτομαι und lat. *frendere*), ep. das Knirschen, τινός, *stridor.*
χρονίζω, die Zeit zubringen, lange bleiben, zaudern, zögern. Im Pass. alt werden. *Duro, cunctor, aetate provehor.*
χρονικός, 3. (χρόνος), Sp. die Zeit betreffend, τὰ χρ. die Zeitangaben, Chronologie, *annales.*
χρόνιος, 3. u. 2. (χρόνος), seit, während langer oder geraumer Zeit, lange Zeit hindurch, lange dauernd, langwierig, langdauernd, auf lange Dauer berechnet, spät, säumig. *Diuturnus, tardus.* Von
χρόνος, ὁ (Curt. denkt an St. χερ in χείρ als umfassende Zeitgrenze, Andere an κραίνω, s. κρόνος), Zeit, Dauer, Weile, insbes. Lebenszeit, Alter, dah. Soph. Ant. 681 χρόνῳ, durch unsere lange Lebenszeit. Im Plur. die Zeiten od. auch die Zeitangaben. Adv. stehen a) χρόνον seit geraumer, längerer Zeit, u. πολλοῦ τοῦ χρ. binnen langer Zeit, ὅσονπερ χρ. so lange, ὀλίγου χρ. binnen od. in kurzer Zeit, ähnl. βαιοῦ, οὐ μακροῦ χρ., aber τοῦ λοιποῦ χρ. für künftig, in Zukunft. b) (τῷ) χρόνῳ und ähnl. ἐν oder σὺν χρ. mit der Zeit, nach einiger Zeit, allmälig, endlich, doch auch nach langer Zeit, τοσῷδε χρ. nach so langer Zeit. Doch heisst χρόνῳ auch von der Zeit belehrt, durch die Zeit, od. es steht pleon. bei ὕστερόν. c) χρόνον einige Zeit, eine Zeit lang, eine Weile, πολὺν χρ. lange Zeit, ἕνα χρ. in einer Zeit, auf einmal, οὐδένα χρ. keinen Augenblick, τὸν ἀεὶ χρ. für alle Zeit, immerfort. d) ἀνὰ χρόνον mit der Zeit, nach und nach. e) ἀφ' οὗ χρ. seitdem. f) διὰ χρόνου nach langer Zwischenzeit, nach langer Zeit, χρόνος διὰ χρόνου Stunde um Stunde. g) ἐς χρόνον und εἰς τὸν ἔπειτα χρ. für die Zukunft, ἐς τὸν ἅπαντα χρ. in alle Zeit. h) ἐπὶ χρόνον auf eine Zeit lang. i) κατὰ τὸν αὐτὸν χρ., κατὰ oder ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρ. um dieselbe Zeit. k) ὑπὸ χρόνου durch Schuld der Zeit. l) ἐξ οὗ χρόνος οὐ πολύς ebenfalls fast adv.: vor nicht langer Zeit. m) ἔν τινι χρόνῳ nach einer gewissen Zeit. *Tempus, aetas, post, propter tempus, intermisso tempore, successu temporis, mox, tandem.*
χρονοτριβέω, Sp. = χρονίζω. **χροός** u. ähnl., s. χρώς. **Χρῦσα,** s. Χρύση.
χρυσ-αμοιβός, ὁ, poet. der Goldwechsler, und zwar σωμάτων der gegen Leiber Gold austauscht, näml. die Asche, *qui auro aliquid permutat.*
χρυσ-άμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. mit goldenem Stirnband, *redimiculum frontis aureum habens.*
χρυσ-ανταυγής, 2. poet. = χρυσαυγής.
χρυσ-άορος, ὁ, ep. mit goldenem Schwerte, *aureo ense cinctus.*
χρύσ-ασπις, ἡ, poet. mit goldenem Schilde.
χρυσ-αυγής, 2. poet. goldglänzend, *aureo fulgore praeditus.*
χρύσειος, s. χρύσεος.
χρυσ-ελεφαντ-ήλεκτρος, 2. Sp. mit Gold, Elfenbein u. Elektron ausgelegt.
χρυσεο-βόστρυχος, 2. poet. mit goldenen Locken.
χρυσεό-δμητος, 2. poet. aus Gold gearbeitet.
χρυσεό-κυκλος, 2. poet. mit goldener Scheibe.
χρυσεο-πήνητος, 2. poet. mit Gold durchwirkt.
χρύσεος, 3 (έη, έην, έῳ mit Syniz.), att. zsgz. **χρυσοῦς,** ῆ, οῦν, nebst **χρύσειος,** 3. (χρυσός) 1) golden, von Gold gemacht, mit Gold verziert oder geschmückt, χρ. μέταλλα Goldbergwerke. 2) goldfarbig, goldgelb, strahlend. 3) hochgeehrt, hehr, bes. von Göttinnen. 4) ὁ χρ. das Goldstück. *Aureus.*
χρυσεο-σάνδαλος, 2. poet. mit goldenen Sohlen.
χρυσεο-στέφανος, 2. poet. mit goldenem Kranze.
χρυσεό-στολος, 2. poet., und
χρυσεό-στολμος, 2. poet., und
χρυσεο-φάλαρος, 2. poet. mit goldnem Schmuck.
Χρύση, ἡ, 1) Stadt an der Küste von Troas mit einem Tempel des Apollon Smintheus. 2) Insel bei Lemnos, jetzt Strati. 3) Tochter des Halmos, welche den Philoktet liebte, und weil sie keine Gegenliebe fand, ihm fluchte.
Χρυσηΐς, ίδος, ἡ, Tochter des Chryses = Astynome. Im Plur. Troerinnen wie die Chryseïs.
χρυσ-ηλάκατος, dor. **χρυσαλάκατος,** 2. ep. u. poet., entw. mit goldenem Pfeile, goldpfeilführend, Beiw. der Artemis, oder mit goldener Spindel, *aurea tela s. auream colum habens.*
χρυσ-ήλατος, 2. (ἐλαύνω), poet. u. Sp. aus Gold getrieben oder gearbeitet, *ex auro ductus s. factus.*

χρυσ-ήνιος, dor. **χρυσάνιος,** 2. ep. und poet. goldzügellenkend, d. i. mit Goldplättchen ausgelegte Zügel an seinem Wagen führend, Beiw. des Ares, der Artemis und bei Soph. auch der Aphrodite, weil sie von Rossen oder Tauben gezogen durch die Lüfte fährt, *aureis frenis utens.* [gefügt, gearbeitet, *aureus.*

χρυσ-ήρης, 2. poet. (St. ἀρ, ἀραρίσκω), aus Gold

χρυσίδιον und **χρυσίον, τὸ,** s. χρυσός.

Χρύσ-ιππος, ὁ, aus Soloi in Kilikien, stoischer Philosoph um die Mitte des 3. Jahrh. v. Chr.

χρυσίς, ίδος, u. ion. **χρυσῖτις, ιδος, ἡ,** Fem. als Adj. (χρυσός), goldhaltig. Als Subst. ἡ χρ. a) goldenes d. i. goldgesticktes Kleid, wie es die Schauspieler trugen. Ebenso b) goldener Schuh oder Halbstiefel von vergoldetem Leder. *Aurifer, aurea vestis s. crepida.* (Auch goldenes Gefäss.) [len.

χρυσό-βωλος, 2. poet. mit goldhaltigen Erdschol-

χρυσό-γονος, 2. poet. von Gold erzeugt.

χρυσο-δαίδαλτος, 2. poet. künstlich aus Gold gearbeitet, mit Gold geschmückt.

χρυσο-δακτύλιος, 3. N. T. mit goldenen Ringen.

χρυσό-δετος, 2. (δέω), ion. und poet. in Gold gefasst, χρ. ἕρκη durch das Goldgeschmeide veranlasste Netze, *auro vinctus.*

χρυσο-ειδής, 2. goldartig, goldfarben, *auro similis.* [*ornatus.*

χρυσό-ζυγος, 2. mit goldenem Joche, *aureo iugo*

Χρυσό-θεμις, ιδος, ἡ, Tochter des Agamemnon und der Klytämnestra.

χρυσό-θρονος, 2. ep. und poet. auf goldenem Throne, goldthronprangend, *aureo throno sedens.*

χρυσο-κάρηνος, 2. poet. mit goldenem Haupte.

χρυσό-κερας, ὁ, ἡ, poet., und χρυσό-κερως, 2. mit vergoldeten Hörnern.

χρυσό-κμητος, 2. poet. aus Gold gearbeitet.

χρυσο-κόλλητος, 2. poet. und Sp. von Gold zusammengesetzt, in Gold gefasst.

χρυσο-κόμης, ου, ὁ, poet. und Sp., und **χρυσόκομος,** 2. ion. goldhaarig, goldlockig, Beiwörter des Apollon. Bei Luc. von Jmdm, der die Haare mit Gold geflochten trägt, und bei Her. von goldfarbigem Gefieder. *Auream comam habens, aureolo colore.* [den, *de auro loquo.*

χρυσολογέω, (χρυσο-λόγος), Sp. vom Golde re-

χρυσό-λογχος, 2. poet. mit goldener Lanze.

χρυσό-μαλλος, 2. poet. und Sp. mit goldenem Vliesse.

χρυσο-μίτρας, ου, ὁ, (dor. st. -ης), poet. mit goldener Hauptbinde, Beiw. des Dionysos, dem ein buntfarbiges feines Tuch die üppige Fülle seiner Haare zusammenhielt, *auream fasciam gerens.*

χρυσό-νωτος, 2. poet. mit goldenem Rücken, oben goldgestickt, ἡνία, *auro superne ornatus.*

χρυσό-παστος, 2. (πάσσω), mit Gold gesprenkelt, goldgestickt, goldgeschmückt, *auro distinctus.* [*aureos calceos gestans.*

χρυσο-πέδιλος, 2. ep. mit goldenen Sandalen,

χρυσο-πήληξ, ὁ, ἡ, mit goldenem Helme.

Χρυσό-πολις, εως, ἡ, Stadt in Bithynien am Bosporos, jetzt Scutari.

χρυσό-πτερος, 2. ep. mit goldenen Schwingen, goldgeflügelt, *aureas alas habens.*

χρυσο-ρόης, ου, ὁ, poet. st. χρυσορρ., Gold führend, besonders vom Paktolos, und daher vom Tmolos, *auro fluens.* [*qui auream virgam habet.*

χρυσόρ-ραπις, ιος, ὁ, ep. mit goldener Ruthe,

χρυσό-ρυτος, 2. poet., u. poet. χρυσόρ-ρυτος, 2. v. Gold fliessend, sich golden ergiessend, *aurifluus.*

χρυσός, ὁ (nach Curt. aus Wurz. skt. *ghar,* griech. χρυτjo, u. so skt. *hir-anam, hiranjam,* Gold, goth. *gulth*), nebst Demin. **χρυσίον, τὸ,** und dem Demin. wieder davon **χρυσίδιον, τὸ,** das Gold, in χρυσίον u. χρυσίδιον bes. das verarbeitete Gold, Goldmünzen, Geld; χρ. ἄπεφθος ist das durch Schmelzen geläuterte, im Gegens. zu ἄπυρος; χρ. λευκός das mit Silber legirte, welches dadurch eine blässere Farbe erhält, ὁ κοῖλος χρ. dag. das zu Gefässen verarbeitete Gold. Sein Werth war der dreizehnfache des Silbers; Lydien und Indien waren am bekanntesten durch ihren Reichthum daran. *Aurum.*

χρυσο-στέφανος, 2. poet. goldbekränzt.

χρυσό-στροφος, 2. poet. mit Goldfäden zusammengedreht, ἄγκυλα mit goldener Sehne bespannter Bogen, *auro tensus.*

χρυσό-τευκτος, 2. poet. aus Gold gemacht.

χρυσο-τευχής, 2. poet. in goldener Rüstung.

χρυσό-τυπος, 2. poet. aus Gold geformt.

χρυσοῦς, s. χρύσεος.

χρυσο-φαής, 2. poet. und

χρυσο-φεγγής, 2. poet. goldstrahlend, *auri instar fulgens.*

χρυσοφορέω, ion. und Sp. Gold d. i. goldenen Schmuck an sich tragen, *aurum gesto.* Von

χρυσο-φόρος, 2. (φέρω), ion., poet. u. Sp. Gold d. i. goldene Kleider tragend, von Gold strotzend, bei Luc. von den Medern u. Persern in Bezug auf die goldenen Rüstungen, *aurum gestans.*

χρύσ-οφρυς, υος, ὁ, Sp. ein Meerfisch, *sparus aurata.*

χρυσο-φύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, ion., poet. und Sp. Gold bewachend, *auri custos.*

χρυσο-χάλινος, 2. mit goldenem Zaume oder Zügel versehen, *aureo freno ornatus.*

χρυσο-χόος, ὁ (χέω), eigtl. Goldgiesser, dann Goldarbeiter, bei Hom. von Einem, der die Hörner des Opferthiers mit Goldblech belegt, *aurifaber.* (Dav. χρυσοχοεῖον, τὸ, die Werkstätte desselben, u. χρυσοχοικός, 3. zum Goldschmied gehörig. χρυσοχοέω, Gold schmelzen, sprichw. sich goldne Berge versprechen.)

χρυσόω (χρυσός), vergolden, *inauro.* (Dav. χρύσωμα, τὸ, poet. und Sp. Goldarbeit.)

χρυσ-ωπός, 2. poet. und Sp. mit goldenen Augen, golden anzusehen.

χρυσ-ώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, poet. goldglänzend, goldfarbig, *auro splendens.*

χρῶ st. χράου. **χρῷ,** s. χρώς.

χρώζω (χρώς, χρώννυμι, nach Einigen auch verw. mit χρίω), poet. und Sp. die Oberfläche bestreichen, berühren, gew. mit dem Nebenbegr. unreiner Berührung. Im Pass. χρ. πρός τινος. *Tango.*

χρῶμα, τὸ, die Farbe der Haut oder des Leibes, dah. auch des Gesichtes, dann überh. Farbe, auch Schminke, und übertr. der Anstrich, welchen der Charakter zeigt, *color.* Von

χρώννυμι (viell. verw. mit χρίω, χρώς), Sp. färben, schmücken.

χρώς, ὁ, gen. χρωτός, poet. χροός, dat. χροΐ, att. χρῷ, acc. χρῶτα, poet. auch χρόα, nebst **χρόα, χροιά,** ion. **χροιή, ἡ** (letzteres aus Adj. χρώιος, χρώς aber nach Doederl. von χρωτός

Verbale von χρώννυμι), 1) die Oberfläche eines Körpers, bes. des menschlichen, dah. die Haut, insbes. die Farbe der Haut, ἐν χρ. bis auf die Haut (sprichw. ξυρεῖ ἐν χρ. es schneidet tief ins Leben), übertr. ganz nahe, hart an etwas (auch v. genauer Bekanntschaft); poet. auch Leib, Körper, oder das die Knochen bedeckende Fleisch. *Cutis.* 2) die Farbe, indem nach Curt. die Farbe als übergezogene Haut aufgefasst wurde, doch s. oben; χρ. τρέπεται von solchen, die vor Furcht blass werden. *Color.* [weise, *fuse.*

χύδην, Adv. (χέω), wie ausgegossen, haufen-

χυμένη, χύντο, s. χέω.

χυμός, ὁ (χέω, Einige vergl. *humor*, was Curt. verwirft), Flüssigkeit, insbes. schmackhafter Saft, *sucus.*

χύσις, εως, ion. ιος, ἡ (χέω), ep. poet. u. Sp. das Ausgiessen, Ausgegossene, der Haufen, φύλλων, der Abfall, *effusa multitudo.*

χυτλόομαι (von χύτλον, der Aufguss, von χυτός), ep. Med. sich einen Aufguss machen, sich ein Salbebad nehmen, *post lavationem oleo me ungo.*

χύτο, s. χέω.

χυτός, 3. (Verbale v. χέω, wovon Doederl. unter Widerspruch von Curtius *gutta* herleitet), a) gegossen, λίθινα χ. d. i. von Glas oder Glasporzellan. b) aufgeschüttet, γαῖα, Grabhügel.

χυτρεύς, ὁ, der Töpfer. [*Fusus.*

χυτρίς, ίδος, ἡ, ion. Demin. von χύτρα (von χέω), der Topf, und übertr. ein Henkelgefäss, Krug als Trinkgefäss, *ollula.*

χωλεύω und χωλαίνω, lahm sein, hinken, *claudico.* Davon χωλεία, ἡ, die Lahmheit. Von

χωλός, 3. (nach Goettl. von κόλος, nach Passow aber von St. χα, χαλάω, χαλαρός, also gelähmt durch Erschlaffung der Muskeln), lahm, gelähmt, hinkend, abs. oder τί mit etwas, *claudus.* (Ueberh. gebrechlich, mangelhaft.) Dav. χωλότης, ἡ, die Lahmheit.

χῶμα, τὸ (χόω, χώννυμι), aufgeschüttete, aufgeworfene Erde, Aufschüttung, Schutt, Erdhügel, Damm, Schanze, Wall, abs. διὰ χωμάτων über einen Damm, oder τινός von etwas, z. B. ἄμμου durch Aufschüttung von Kies, der fest gestampft ward, od. πρός τι gegen etwas. Insbes. das aus Erde aufgeschüttete Grab. Bei Arr. 2, 26, 1 auch von einem (natürlichen) Sandhügel. *Agger, tumulus.*

χώνη, ἡ, der Trichter.

χώννυμι, χωννύω (nur Präs. und Imperf., die übrigen Tempp. von) χόω (St. χυ in χέω), schütten, aufschütten, aufwerfen, aufthürmen, aufführen, errichten. Im Bes. a) einen Erddamm, Damm aufführen, schanzen. b) mit Schutt od. Erde ausfüllen, abs. od. τί, und zwar ἐπί τινι über Jmdn, πρός τι gegen etwas. Pass. auch angeschwemmt werden. Subst. τὸ κεχωσμένον ein aufgeworfener Damm. *Aggero.*

χώομαι (verw. mit χολή), ep. Dep. med., aor. 1. ep. auch χωσάμην, conj. 3 sing. χώσεται ep. verk. st. χώσηται, zürnen, zornig und unwillig sein, oder auch sich betrüben, mit und ohne θυμόν, κατὰ θυμόν, φρεσίν u. dgl., und zwar τινί Jmdm, τινός wegen Jmds od. etwas, oder auch mit τόδε deshalb. *Iratus sum s. fio, perturbor.*

χώρα, ion. **χώρη,** ἡ, u. **χῶρος,** ὁ (nach Doederl. zu St. χερ, s. χείρ, so dass χῶρος der Raum als Umgebung, Gegend, od. in absol. Bdtg der Raum, χώρα aber der Platz d. i. der Raum mit Beziehung auf eine Person, die ihn einnimmt, also Aufenthaltsort ist), nebst **χωρίον,** τὸ (Demin. nur der Form nach), und dem (wirklichen) Demin. dav. **χωρίδιον,** τὸ, 1) der Raum, den etwas einnimmt, Platz, Stelle, Ort, dah. κατὰ χώραν, ἐν χώρᾳ an Ort und Stelle, in der gegenwärtigen Stellung, unverändert, beim Alten. Im Bes. a) (χῶρος) Stadt, Flecken, u. τὸ χωρίον bes. fester Platz, Festung, Castell, Fort, Burg. b) (χώρα) die Ordnung, Platz, Stellung, der Posten, Glied, Standort, κατὰ τὴν χ. ἀπιέναι wieder in Reih' und Glied treten, ἐκ τῆς χ. ὠθεῖν aus dem Felde schlagen; übertr. Stellung, Stelle, Rang, ἐν ἀργοτέρᾳ χ. ὑπομένειν unthätig bleiben, ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι als Soldat dienen, ἐν ἀνδραπόδων χ. εἶναι für Sklaven gelten, ἐν οὐδεμιᾷ χ. εἶναι ohne Macht und Ansehen sein, ἐν ἀτίμῳ χ. ἄγειν τινά od. τί Jmdn oder etwas als ungeehrter Stellung angehörig betrachten, dah. vernachlässigen, missachten. c) die Stelle, Partie eines Buchs oder einer Erzählung, der Theil, Punkt, ἐς ἓν χ. συνάγειν auf einen Punkt, in Eins zusammenfassen. — Theils abs., theils τινός, z. B. τῆς ἀκροπόλιος der Platz, auf welchem die Burg stand, ἐν τοιοῖσδε χώροισιν αὐτοῦ = ἐν τοιοῖσδε χ. (οὖσι) χώροις αὐτοῦ d. h. an solchen, die ihre, des νεάζον, selbsteigenen sind. *Spatium, locus, statio.* 2) Aufenthaltsort, Gegend, Land, Landstrich, Landschaft, Land (im Gegens. zur Stadt), Gebiet, Grund und Boden, Grundstück, Acker, Feld, Landgut (χωρίδιον, τὸ, ein Landgütchen), κατὰ τοὺς χ. hie und da im Lande, τὰ ἐκ τῆς χ. und τὰ κατὰ τὴν χ. die Feldfrüchte, wohl auch Viehherde, abs. od. τινός Jmds, von etwas. *Regio, ager, praedium.*

Χωράσμιοι, οἱ, s. Χοράσμιοι.

χωρέω, fut. ήσω und ήσομαι, aor. 1. ep. auch χώρησα (χῶρος), eigentl. Raum geben, Platz machen, dah. 1) weichen, weggehen, sich zurückziehen, abs. od. τινί Jmdm, τινός, ἀπό, ἐκ, ἔξω τινός von etwas, πρός τι wohin, ἐπ' οἴκου nach Hause aufbrechen. *Cedo, recedo.* 2) von der Stelle gehen, sich fortbewegen, sich aufmachen, hinziehen, sich hinbegeben, gehen, marschiren, mit und ohne δρόμῳ eilen, von Wasser oder Thränen: fliessen, vom Staube mit ἄνω in die Höhe steigen, vom Gerücht: ausgehen, sich verbreiten. Im Bes. a) mit und ohne ὁμόσε, ἐναντίον oder ἐναντίος, εἰς τὸ πρόσθεν entgegengehen, losgehen, losrücken, anrücken, vorrücken, heranmarschiren. b) vorschreiten, schreiten, sich zu etwas wenden, sich herbeilassen, sich unterziehen, etwas versuchen, sich einer Sache anschliessen, ihr nachgehen, oder auch sich Jmdm anschliessen, mit αὐτομολίᾳ übergehen. c) von Geschossen: durchgehen, durchdringen, von der Stimme: durchlaufen. d) vor sich gehen, dahinschreiten, von Statten gehen, Fortgang haben, mit u. ohne εὐτυχέως glücken, überh. ablaufen, ausfallen. Theils abs. oder mit Adv. ἀμαθῶς irrational ausfallen, od. ὁδόν einen Weg einschlagen, ἄδικον ὁδὸν χ. den Weg der Ungerechtigkeit wandeln, theils τινί Jmdm, τινός von Jmdm (herab), theils εἰς, ἐπί, πρός, παρά τι, εἴσω τινός, z. B. ἐς ἀλκήν sich zur Wehre setzen, εἰς τὰ αὐτά denselben

Weg gehen, εἰς ὅπλα die Waffen ergreifen, πρὸς ἐλευθερίαν sich der Sache der Freiheit anschliessen, ἐπὶ μέγα τινός zu einer hohen Stufe von etwas gelangen, ἐπὶ μεῖζον grössere Fortschritte machen, ἐπὶ πλέον weiter gehen, ἐπὶ τὸ βέλτιον sich zum Bessern wenden, παρὰ σμικρά auf Unbedeutendes hinauslaufen, πρός τινα zu, an, ἐπί τινα auf, gegen Jmdn, ferner διά τι od. τινος od. ἄνω τινός, z. B. ἄνω ποταμῶν von Quellen, und sprichw. von Ereignissen, wo sich der Lauf der Natur geändert zu haben scheint, κατά τι herab, aber κατὰ γῆν zu Lande, κατὰ τάχος schnell, ἐπὶ ῥητοῖς nach Regeln, ἐν τάξει in Ordnung, ὀργῇ leidenschaftlich. *Incedo, exeo, progredior, aggredior, exitum habeo, succedo.* 3) in seinem Raum umfassen, fassen, in sich enthalten, τί, auch τινά weit genug für Jmdn sein. *Contineo, capio.*

χωρίδιον, τὸ, s. χώρα.

χωρίζω, pf. pass. κεχώρισμαι, 3 pl. ion. κεχωρίδαται (χωρίς), 1) sondern, davon trennen, ordnen, jegliches an seinen Platz stellen, ausheben, τί, und zwar ἀπό τινος. *Separo.* 2) Pass. getrennt werden, sich trennen, im Pf. abgesondert, verschieden sein, Her. 1, 151 ein abgesondertes Ganze bilden, abs. od. τινός, seltener τινί und ἀπό τινος von, mit etwas. *Differo, seiunctus sum.*

χωρίον, τὸ, s. χώρα.

χωρίς (nach Curt. zu χῆρος, beraubt, nach Andern zu St. χα, oder verw. mit ὅρος), 1) Adv. an seinem abgesonderten Platze = ἐν χώρᾳ, im Gegens. v. μίγδα, dah. gesondert, abgesondert, getrennt, allein für sich od. verschieden, etwas anders, ausserdem, Soph. OR. 608 ohne mich anzuhören, χ. θέσθαι bei Seite legen. Man sagte auch χ. μέν, χ. δέ anders — anders, und dies Her. 1, 106 so, dass χ. im ersten Gliede Adv., im zweiten Präp. ist (zum Theil — ausser, wenn nicht die Stelle verderbt ist), od. es folgt ὅ τι, ἢ ὅτι, ἢ ὁκόσοι ausgenommen was od. dass, abgerechnet dass, ausgenommen so viele als. *Seorsum, praeterea.* 2) Präp. mit dem Gen., wie χ. ἀπό τινος, so χ. τινος fern, abgesondert von etwas, sonder, ohne, ausser, prolept. τὶ χωρίς τινος τεμεῖν d. h. so, dass es ohne dasselbe sei. *Absque, praeter.*

χωρισμός, ὁ (χωρίζω), Trennung, ἀπό τινος, *separatio.*

χωρίτης, ου, ὁ (χώρα), Landmann, Bauer. Davon

χωρῖτις, ιδος, ἡ, Sp. das Frauenzimmer vom Lande, das Landmädchen, *rustica.* Davon

χωριτικός, 3. Sp. ländlich, πλῆθος die Menge der Landbewohner, *rusticus.* — Adv. **-κῶς,** nach Art des Landmanns, ländlich, *rusticorum more.*

χῶρος, ὁ, s. χώρα.

χῶσις, εως, ἡ (χώννυμι), a) das Aufschütten, Aufwerfen der Schanze. b) das Eindämmen, τινός. *Aggeratio.*

χωστέον, sp. Adj. verb. von χώννυμι, mit Erde auszufüllen, χ. τινί ἐστί τι Jmd hat etwas auszufüllen, muss ausfüllen; *terra replendum.*

χωστός, 3. poet. aufgeschüttet, aufgeworfen.

Ψ.

Ψ, ψ, der 23. Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen ψʹ = 700.

ψαίρω, poet. dahinstreichen.

ψακάς, άδος, ἡ (ψάω), Körnchen, Stäubchen, Tropfen, insbes. der feine Staubregen, ψ. λήγει es hört auf zu tropfen, es giesst. *Gutta, pluvia stillatim cadens.*

ψάλιον, τὸ, Geschirr, Zaum, Fessel. Von

ψαλίς, ίδος, ἡ, (eigtl. Schere), Sp. unterirdischer (gewölbter) Gang oder Wasserleitung, *canalis sub terra saxo saepta.* Von

ψάλλω (ψάω), zupfen, d. i. a) anziehen und wieder zurückfahren lassen, schnellen, τί, und zwar τινί mit etwas. *Tango.* b) die Saite schnellen und so ertönen lassen, ein Saiteninstrument spielen. *Fidibus cano.* Davon

ψαλμός, ὁ, poet. und Sp. das Zitherspielen, *fidium cantus.* (Poet. auch: das Spannen des Bogens oder Sp. der Gesang, das Loblied, im N. T. Psalm, Psalter.)

ψαλτήριον, τὸ, Sp. das Saiteninstrument, *psalterium.* Von

ψάλτης, ου, ὁ (ψάλλω), der Spieler eines Saiteninstruments. Fem. dazu:

ψάλτρια, ἡ, Lautenschlägerin, *fidicina.*

ψάμαθος, ἡ (s. ἄμμος), ep. und poet., einmal auch in sp. Pr., und **ψάμμος,** ἡ (verw. mit lat. *sabulum*), nicht in att. Pr., der Sand, Staub, lockere Erde, ψάμαθος insbesondere der Sand des Meeresufers, Dünen, dann auch der Strand des Meeresufers selbst, gew. im Plur. Oft bildl. zur Bezeichnung einer grossen Menge. *Arena, sabulum.* Davon

ψάμμινος, 3., ion. u. **ψάμμιος,** 3., poet., sandig, sandreich, *arenosus.*

Ψάμμις, ιος, ὁ, König von Aegypten, auf Denkmälern Psemtek, bei Manetho Ψάμμουθις ἕτερος genannt.

ψάμμος, s. ψάμαθος.

ψαμμ-ώδης, 2. Sp. sandig.

ψάρ, ψᾶρός, ὁ, ep. u. Sp., ep. (ion.) auch **ψήρ** (lat. *stur-nus,* ahd. *stara,* mhd. *star*), der Staar, *sturnus.*

Ψάρος, ὁ, Fluss in Kilikien, j. Seihûn.

ψαῦσις, εως, ἡ, Sp. Berührung, insbes. Liebkosung, *contactus.* Von

ψαύω (eigtl. ψάϝω, ψάω, nach Curt. v. St. *spu, sphu,* lat. *spuma*), impf. ep. **ψαῦον,** berühren, antasten, befühlen, anfühlen, streifen, übertr. anlassen, abs., z. B. Il. 13, 132. 16, 216, wo man die „Vordermänner" zu ergänzen u. **νευόντων** als Gen. abs., wenn sie sich vorwärts neigten, zu fassen hat, gew. τινός etwas, an etwas, Jmdn, oder auch τινά, τί, und einmal bei Soph. Ant. 857 mit Acc. u. Gen. zugleich; und zwar τινί mit, ἔν τινι in etwas. *Attingo.*

ψαφαρός, 3. poet. u. Sp. locker, morsch.

ψαφαρό-χροος, zsgz. ους, 2. poet. mit schäbiger Haut.

ψάω, 3 sing. ψῇ wie ζῇ (s. ψαύω), poet. sich aufreiben, zerbröckeln, *diffluo.*

ψέγω (verw. mit ψήχω?), eigtl. verkleinern, dah. herabsetzen, tadeln, τινά, τί mit u. ohne folg. ὅτι, oder διά τι, auch τοὺς ψόγους das zu Tadelnde bestimmen, *vitupero.*

ψεδνός, 3. ep. u. Sp. (verw. mit ψάω?), dünn, spärlich, vom Haar und von Personen: kahlköpfig, doch nach Doederl. = ψαφαρός zerreibbar, trocken, von einem dichten, aber struppigen Haarwuchs, Strobelkopf, denn Mangel

an Pflege des Haares verrieth Gemeinheit. *Rarus, calvus.*
ψεδνρός, 3. poet. = ψιθυρός.
ψέκτης, ὁ, der Verkleinerer.
ψέλιον, τὸ, gew. Plur., Armband, Armgeschmeide, Spange, *armilla.* Davon [*las gestans.*
ψελιο-φόρος, 2. ion. Armbänder tragend, *armil-*
ψελλίζομαι (ψελλός), Med. stammeln, unvollkommen sprechen, *balbutio.*
ψελλισμός, ὁ, der Anfang, das ABC.
ψελλός, 3. (nach Passow v. ψέω die Wörter abreibend), poet. u. Sp. unverständlich.
ψευδ-άγγελος, ὁ, ep. u. Sp., Lügenbote, unzuverlässiger Bote. [Herrn erheuchelt.
ψευδ-άδελφος, ὁ, N. T. der das Bekenntniss des
ψευδ-αλέξανδρος, ὁ, Sp. falscher Alexander.
ψευ-απόστολος, ὁ, N. T. der falsche Apostel.
ψευδ-ενέδρα, ἡ, vorgeblicher, verstellter Hinterhalt, *insidiae simulatae.*
ψευδηγορέω, (-ηγόρος), poet. lügen.
ψευδής, 2., Adv. **-ῶς** (ψεύδομαι), lügend, lügenhaft, lügnerisch, lügenhafter Weise, täuschend, von Sachen: erlogen, erdichtet, ungegründet, falsch, fälschlich, unwahr, ὁδός Weg der Lüge. Subst. τὰ ψ. alles was unwahr ist, die Lüge, Unwahrheit, τὰ ψευδῆ ἐπαινεῖν Erdichtetes loben, falsche Vorzüge erdichten. *Mendax, falsus, falso.*
ψευδο-διδάσκαλος, ὁ, N. T. der Irrlehrer.
ψευδο-κῆρυξ, υκος, ὁ, poet. Lügenbote, Plur. von Odysseus, um das Verächtliche zu steigern, weil Philoktet sein Versprechen, ihn nach Troja zu bringen, für lügnerisch hält.
ψευδο-κύων, ὁ, Sp. vorgeblicher Cyniker.
ψευδολογία, ἡ, falsche Rednerei, Lügnerei, *mendacium.* Von
ψευδο-λόγος, 2. N. T. Irrlehren vortragend.
ψευδό-μαντις, εως, ion. ιος, ὁ, ἡ, ion., poet. u. Sp. Lügenprophet, Lügenprophetin, falscher Wahrsager, *falsa canens.*
ψευδομαρτυρέω (ψευδόμαρτυς), ein falsches Zeugniss ablegen, falsch zeugen, *falsum testimonium dico.* Davon [niss.
ψευδομαρτυρία, ἡ, gew. im Plur. falsches Zeug-
ψευδό-μαρτυς, υρος, ὁ, falscher Zeuge, *falsus*
ψευδο-νέρων, ὁ, Sp. falscher Nero. [*testis.*
ψευδο-νύμφευτος [2.] γάμος, poet. eine falsche, nicht wirklich vollzogene Heirath.
ψευδο-πάρθενος, ἡ, ion. falsche, vorgebliche Jungfrau, *falso nominata virgo.*
ψευδο-προφήτης, ου, ὁ, N. T. Lügenprophet.
ψευδό-πτωμα, τὸ, ein falscher Fall auf die Seite.
ψευδ-όρκιος, 2. ion., u. **ψεύδ-ορκος,** 2. poet. meineidig, *periurus.*
ψεῦδος, εος, zsgz. ους, τὸ, und **ψεῦσμα,** τὸ (ψεύδω), Täuschung, Lüge, Unwahrheit, bisw. als Apposition, als Lüge, unwahr (Il. 9, 115), od. als Adj. im Gegens. zu ἀληθές; adv. σὺν ψεύδεσιν lügenhaft. *Mendacium.*
ψευδοστομέω (von ψευδό-στομος d. i. mit falschem Munde), poet., ein Lügner sein, lügen, *mentior.*
ψευδό-φημος, 2. poet. lügenhaft.
ψευδο-φίλιππος, ὁ, Sp. falscher Philipp.
ψευδό-χριστος, ὁ, N. T. der falsche Christus.
ψεύδω (vgl. zu ψύθος, ψιθυρός), pf. pass. ἔψευσμαι (auch in med. Bdtg), 1) Act. u. Pass. zur Lüge machen, d. i. a) Lügen strafen, τί. b) zunichte machen, vereiteln, täuschen, τί, τινά u. zwar τινός in etwas. Pass. getäuscht werden, sich getäuscht sehen, sich täuschen, von Sachen: nicht gehalten werden, sich als unwahr erweisen, und zwar τινός in etwas, oder in Jmdm, ἑαυτῶν sich selbst nicht kennen, ähnl. περί τινος, τινί in, um etwas, auch τοῦτο darin, ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἐψευσμένος auf dieselbe Lüge hinauslaufend. 2) Med. dep. Unwahrheit reden, lügenhaft vorspiegeln, lügen, erlügen, übertreiben, täuschen, trügen, verletzen, nicht halten, brechen, überh. lügenhaft, treulos sein, einer Pflicht untreu werden, theils abs. ψευδόμενος ἐπαινῶ ich ertheile erdichtete Lobsprüche, theils τινά Jmdn, und κατά τινος gegen Jmdn, πρός τινα zu Jmdm, τινί Jmdm, od. τί in Bezug auf etwas, z. B. τὰ χρήματα sein Wort in Betreff des Geldes nicht halten, ähnl. περί τινος, und so auch τινά τι Jmdn in etwas. *Fallo, nimis augeo, mentior, violo.*
ψευδ-ώνυμος, 2., Adv. -ύμως, poet. u. Sp. falsch
ψεῦσμα, τὸ, s. ψεῦδος. [benannt.
ψευστέω, ep. = ψεύδομαι, lügen. Von
ψεύστης, dor. **ψεύστας,** ου, ὁ (ψεύδω), der Lügner, Betrüger, abs. oder τινός in etwas,
ψῇ, s. ψάω. [*mendax.*
ψῆγμα, τὸ (ψήχω), ion., poet. u. Sp. das abgeriebene Körnchen, Stäubchen, bes. vom Golde gebraucht, u. collect. Goldstaub, *ramentum.*
ψήκτρα, ἡ, poet. Pferdestriegel.
ψηλαφάω, part. ψηλαφόων ep. ged. st. ψηλαφῶν (viell. verw. mit ψάλλω, lat. *palpare*), betasten, berühren, herumtappen, τινί mit, ἔν τινι, in etwas. *Contrecto, contrectando quaero.* (Davon ψηλάφησις, ἡ, Sp. das Berühren, Betasten.)
ψήν, ψηνός, ὁ (viell. verw. mit σφήξ), ion. poet. u. Sp. die Gallwespe, *cynips.*
ψήρ, ὁ, s. ψάρ.
ψῆττα, ἡ (nach Lob. viell. von ψάω, weil er wie abgerieben aussieht), die Butte, Scholle, ein Fisch, *rhombus.*
ψηφῖδο-φόρος, ὁ, ion. der seine Stimme abgibt, Stimmgeber, *suffragium ferens.*
ψηφίζω, gew. Med. **-ζομαι,** fut. ιοῦμαι, das Stimmtäfelchen u. im Med. sein Stimmtäfelchen (ψῆφος, w. s.) abgeben, stimmen, abstimmen, durch Stimmenmehrheit entscheiden, überh. sich entscheiden, beschliessen, bestimmen, bewilligen, übertragen. Theils abs. Πελοποννησίων δίχα ἐψηφισμένων da die Stimmen der P. getheilt waren, theils τί, u. zwar ψήφισμα einen Beschluss fassen, δίκην eine Rechtssache entscheiden, τὰ ἐναντία entgegenstimmen, oder das Gegentheil beschliessen, theils περί τινος über Jmdn, theils mit Inf. mit und ohne ὥστε, u. zwar τινί Jmdm, für Jmdn, κατά τινος gegen Jmdn, κατά τι nach etwas, ἔν τινι wo. Im Pass. τὰ ἐψηφισμένα der Beschluss. *Suffragia fero, (suffragiis) decerno.* (N. T. auch: berechnen.) Dazu
ψηφίς, ἡ, s. ψῆφος.
ψήφισμα, τὸ (ψηφίζομαι), ein nach gehaltener Abstimmung durch Stimmenmehrheit gefasster, überh. gemeinsamer Beschluss, Volksbeschluss, von νόμος unterschieden, sofern dieser für alle Fälle und die Gesammtheit der Staatsbürger, jenes nur für einzelne Fälle u. einzelne Personen gültig war. Einen schriftlichen Vorschlag zu einem solchen Beschluss zur Bestätigung (κυροῦν) einbringen, hiess nun ψ. γράφειν, ihn

(im Rathe) beantragen, λέγειν, doch hiess dies in der publicistischen Sprache auch bisw. s. v. a. beantragen u. annehmen (Lys. 13, 20), ihn fassen hiess ποιεῖσθαι, u. er wird gefasst, kommt zu Stande, γίγνεται. Es steht theils abs. ψηφίσματι und διὰ ψηφίσματος durch od. kraft eines Volksbeschlusses, ἕνεκά γε ψηφισμάτων wenn es auf die Beschlüsse ankäme, den Beschlüssen nach, theils mit τινός Jmds d. h. von Jmdm beantragt od. gefasst, περί τινος über Jmdn, auch durch Adj. ausgedrückt, z. B. Μεγαρικόν über die M., od. ἔκ τινος von Jmdm ausgehend, theils mit Inf. od. Acc. c. inf. *Decretum.*

ψηφο-ποιός, 2. poet. Stimmen machend, κλέπτης ein Betrüger beim Zählen der Stimmsteine, *suffragator.*

ψῆφος, ἡ, und ep. u. sp. Demin. dav. **ψηφίς,** ῖδος, ἡ (ψάω, ψέω), 1) Steinchen, Kiesel. *Lapillus.* 2) der Stein, dessen man sich beim Zählen od. Rechnen bediente, dah. ἐν ψήφῳ λέγειν aufzählen. *Calculus.* 3) weil man sich aber auch in Volksversammlungen u. von Seiten der Richter kleiner Steinchen zum Abgeben der Stimme bediente, um sie in die Stimmurne zu werfen, so heisst ψῆφος auch der Stimmstein, das Stimmtäfelchen, die Stimme, der durch Stimmenmehrheit gefasste Beschluss, Richterspruch, Urtheil, Spruch des Herrschers, Verordnung; bei Gerichtsverhandlungen, bes. im Areopag, sind die weissen, λευκαί, die lossprechenden, die schwarzen, μέλαιναι, die verurtheilenden, letztere hiessen auch καθαιροῦσαι. Und man sagte ψῆφον ἀνάγειν τινί Jmdn abstimmen lassen, παραιρεῖσθαι das Recht der Abstimmung nehmen, ψῆφον τίθεσθαι, προστίθεσθαι, φέρειν, διαφέρειν u. ähnl. abstimmen, auch überh. sein Urtheil abgeben, ψῆφον λαμβάνειν mit εἰς τὰς χεῖρας Stimmtäfelchen in die Hand nehmen, doch hiess ψῆφον λαμβάνειν od. μεταλαμβάνειν auch die Stimme bekommen, letzteres bes. auch vom Ankläger, den fünften Theil Stimmen bekommen. Erhielt er nämlich diesen nicht, so verfiel er in öffentlichen Sachen in eine Busse von 1000 Drachmen u. verwirkte das Recht, in Zukunft eine derartige Klage anzustellen. Es steht theils abs. μιᾷ ψ. durch eine einmalige Abstimmung, theils mit τινός und περί τινος wegen Jmds od. etwas, auch ἡ ἐμή das für mich ausgefallene, günstige Urtheil, aber ἔκ τινος nach etwas, oder ἀπὸ τοῦ βωμοῦ φέρειν die Stimmzeichen vom Altar (gew. der Athene) nehmen, was grösserer Feierlichkeit u. gewissenhafterer Abstimmung wegen in wichtigen Fällen zu geschehen pflegte. *Suffragium.* 4) per synecdochen heisst auch der Ort so, an welchem die Stimmen, der Richterspruch abgegeben wird, der Stimmplatz. *Locus, quo suffragium fertur.*

ψηφοφορέω, Sp. seine Stimme abgeben. Davon

ψηφοφορία, ἡ, Sp. das Abstimmen, Wählen.

ψήχω, streichen, streicheln, reiben, striegeln.

ψιάς, άδος, ἡ, ep. Tropfen (vgl. ψακάς).

ψιθυρίζω (dor. ψιθυρίσδω), flüstern, abs. od. πρός τινα, *susurro.* (Dav. ψιθύρισμα, τὸ, buk. das Gesäusel. ψιθυρισμός, ὁ, N. T. das Verleumden durch Ohrenbläserei. ψιθυριστής, ὁ, N. T. der Ohrenbläser.) Von

ψιθυρός, 3. poet. u. Sp. (St. ψυ, aus *spu* in *spuma* u. s. w., daraus ψυθ, verw. mit ψύθος, ψεύδομαι), flüsternd, im Geheimen sich verbreitend, *susurrans.*

ψιλός, 3., Adv. -ῶς (vgl. ψάω), eigtl. abgerieben, dah. 1) kahl, eigtl. mit u. ohne τριχῶν von Haaren, dann von Gegenden, die nicht mit Bäumen, Sträuchern u. s. w. bewachsen, oder überh. unbepflanzt, unfruchtbar sind, dann entblösst, nackt, glatt, leer, einfach, bloss, theils abs., z. B. λόγος blosse (prosaische) Rede, Worte ohne poetischen Schmuck oder musikalische Begleitung, τρόπις d. h. als Wrack, ὄμμα von der Antigone, mit deren Augen Oedipus gieng, u. die daher ein schwaches Auge heisst, weil sie nur schwachen Ersatz für die natürlichen Augen bieten konnte, theils τί an, τινός von etwas od. Jmdm. Uebertr. entblösst von Waffen, unbewaffnet, waffenlos, schutzlos, schwach, leicht. Dah. ψ. κεφαλή ein unbewehrtes Haupt d. h. ein Haupt ohne Helm, μάχαιρα d. i. ohne Wehrgehenk. *Nudus, -e, vacuus, levis, inermis.* 2) als Subst. a) ὁ ψιλός, verst. ὅπλων der leichtbewaffnete Soldat, Leichtbewaffnete, d. h. der v. schweren Waffen (ὅπλων), als Panzer, Helm, Beinschienen, grossem Schilde, entblösste und nur mit Schusswaffen versehene Wurfspiesswerfer, Bogenschütze (die aber Thuc. davon unterscheidet) u. Schleuderer. Sie dienten hauptsächlich zum Plänkeln, indem die Schlachten selbst von Hopliten und Peltasten entschieden wurden. Alexanders Heer zählte über 4000 derselben. *Leviter armatus.* b) τὰ ψ. kahle, nicht mit Bäumen u. s. w. bewachsene Stellen, ἐς τὰ ψ. ins Freie. (Dav. ψιλότης, ἡ, Sp. die Kahlheit.) Davon

ψιλόω, kahl machen, τί, übertr. entblössen, berauben, im Bes. (Thuk. 3, 109) vereinzeln, τί, τινά, u. zwar τινός. Im Pass. entblösst werden, τινός von Jmdn od. etwas, z. B. τοῦ ὄχλου von dem Trosse verlassen werden und (in Folge dessen) jetzt in geringer Anzahl erscheinen. *Nudo, nudo auxiliis, auxiliis privor.*

ψιμύθιον, τὸ, Bleiweiss als Schminke. Davon

ψιμυθιόω, schminken mit Bleiweiss, *cerussa* [*fuco.*

ψιχίον, τὸ, N. T. Brosamen.

ψόγος, ὁ (ψέγω), eigentl. Verkleinerung, dah. Herabsetzung, Tadel, abs. ἐπὶ ψόγοισι den Spöttereien, dem Tadel ergeben, oder τινός Jmds, ἔς τινα gegen, für Jmdn, *vituperatio.*

ψολόεις, εσσα, εν (ψόλος Qualm, Dampf, deutsch *schwelen, schwülen,* ags. *svelan urere, ustulare*), ep. u. Sp. eigtl. russig, rauchig, dann κεραυνός Rauch erzeugend, also zündend, *flammeus.*

ψοφέω (ψόφος), ein Geräusch oder Lärm machen, ertönen, erklingen, abs. u. ἐπί τινα. *Sono, strepo.*

ψοφο-δεής, 2. (δέος), bei jedem Geräusch erschreckend, scheu, mit Inf., *admodum pavidus.*

ψόφος, ὁ, Sing. u. Plur. Schall, Geräusch, Getöse, Krachen, insbes. eitles Lärmen, leeres Geschwätz, abs. od. τινός von Jmdm. *Strepitus, vociferatio.*

ψύθος, εος, τὸ, poet. (Stammwort zu ψιθυρός, w. s.), die Lüge.

ψυκτήρ, ῆρος, ὁ (ψύχω), Kühlgefäss, ein meist ehernes Gefäss, welches man bei Gastmählern auf einem Dreifusse auf die Tafel stellte, zunächst um den Wein darein zu halten u. abzukühlen. Es wurde wohl auch selbst als Trink-

gefäss benutzt. *Vas vinum refrigeratum continens.* [Winkel der Syrte.

Ψύλλοι, οἱ, Volk in Cyrenaïca, im äussersten

Ψυρίη, ἡ, ion. Insel zwischen Lesbos u. Chios, [j. Ipsara.

ψύττα, poet. husch.

Ψυττάλεια, ἡ, kleine Insel an der attischen Küste zwischen dem Peiräeus u. Salamis, jetzt Leipsokoutáli.

ψῡχἄγωγέω (ψυχαγωγός), 1) die abgeschiedenen Seelen abführen oder begleiten. *Animas duco.* 2) die Seelen (der Lebenden) lenken od. anlocken, überh. vergnügen, ergetzen, unterhalten, τινά, u. zwar διά τινος. Im Pass. mit ἔν τινι. *Oblecto.* Davon

ψυχαγωγία, ἡ, Seelenführung oder Anregung, Geistesergetzung, Vergnügen, *animi commotio.*

ψυχ-αγωγός, 2. (ψυχή, ἄγω), poet. u. Sp. abgeschiedene Seelen heraufführend od. beschwörend.

ψυχεινός, 3. s. ψυχρός.

ψῡχή, dor. **ψυχά**, ἡ (gen. pl. ep. ψυχέων, zweisilbig), (Wurz. *spu, sphu* hauchen, vergl. φυσάω), 1) ep. Hauch, Athem, als Lebensprincip. *Spiritus (vitalis).* 2) Lebenskraft, Leben, bei Hom. eine wirkliche Substanz, die den Körper, wenn er stirbt, durch den Mund od. durch eine Wunde verlässt, τὸν ἔλιπε ψυχή heisst dah. theils von Thieren: das Leben verliess es, theils von Menschen: es kam eine Ohnmacht über ihn (die Lebenskraft verliess ihn), aber ἐμὴ ψυχὴ τέθνηκεν mein Leben ist bei den Todten. *Anima.* 3) die Seele, u. zwar gibt es nach Sokrates' Lehre eine zwiefache, näml. a) der vernünftige Theil, das Denkvermögen, Geist, Herz, Gemüth, Ueberzeugung, Muth, Herzhaftigkeit, ἐκ τῆς ψ. von ganzem Herzen, sehr gern, ἐμῆς ψυχῆς γεγώς Sohn meines Herzens. Und so steht es nicht selten als Umschreibung für die Personen selbst, wie in ὦ ἀγαθὴ ψυχή o gute Seele, od. πρὸς μίαν ψυχὴν βλέπειν d. h. auf ein einziges Wesen, nämlich mich, sehen, u. es folgt hier bisw. das Part. im Masc., indem es sich nach dem natürlichen Geschlechte richtet. b) der unvernünftige Theil, als Sitz der Leidenschaften, das Begehrungsvermögen, Verlangen, Lust, Neigung, Appetit, Begehren, und dies auch nach leiblichen Genüssen, wie das lat. *animus.* 4) die durch den Tod vom Leibe getrennte Seele, Seele der Abgeschiedenen in der Unterwelt, der Geist, welcher zwar körperlos war, aber doch als Schattenbild oder Schemen die Gestalt des Körpers an sich behielt, und da er bewusstlos ist, nur durch das Trinken von Blut momentan die Besinnung wieder erhält. (Demin. davon ψυχάριον, τό.)

ψυχικός, 3. N. T. dem irdischen Leben angehörig.

ψυχο-πομπός, 2. poet. u. Sp. die (abgeschiedenen) Seelen überführend.

ψυχορραγέω, poet. und Sp. mit dem Tode ringen. Von

ψυχορ-ραγής, 2. (ῥήγνυμι), poet. die Seele vom Leibe losreissend, mit dem Tode ringend, ἔν τινι bei etwas, *animam agens.*

ψῦχος, εος, zsgz. ους, τό (ψύχω), u. **ψυχρία**, ἡ (ψυχρός), sp. Kühle, Kälte, ἐν (τῷ) ψ. sowohl: im Kühlen, als: im Winter. Im Plur. kalte Zeiten, Fröste. *Frigus.*

ψυχρ-ήλατος, 2. Sp. im kalten Wasser abgelöscht u. dah. hart.

ψυχρολογία, ἡ (ψυχρο-λόγος, ψυχρολογέω), Sp. frostiges Geschwätz, bes. das Gesuchte im Ausdruck, die Ueberladung desselben mit bildlichen Ausdrücken und rhetorischen Figuren, Bombast, *dictio frigida.*

ψυχρολουτέω (wie v. ψυχρο-λούτης, λούομαι), Sp. in kaltem Wasser baden, *frigida lavor.*

ψυχρός, 3. (ψύχω), und **ψυχεινός**, 3. (ψῦχος), kalt, kühl, kühlend, frisch, κρέα kalte, abgestandene Speisen. Subst. τὸ u. τὰ ψ. das Kalte, die Kälte, ψυχρόν, Luc. Gall. 23 kaltes Wasser; auch mit ὥστε und Inf., d. h. vermöge seiner Eigenschaft (Kälte) ungeeignet, um. Uebertr. a) ἐπὶ ψυχροῖσι bei kühlen d. i. mit Kaltblütigkeit zu behandelnden Dingen. b) ohne Feuer od. Nachdruck, dah. erfolglos, eitel, nichtig, nichtssagend. c) frostig, herzlos. *Frigidus.* Dav.

ψυχρότης, ἡ, Mangel an Zartgefühl, Abgeschmacktheit, *ieiunitas.* Eigtl. Kälte, dah. auch Gleichgiltigkeit, Stumpfsinn.

ψύχω (Wurz. *spu, sphu* in *spuma*, vgl. φυσάω), 1) ep. hauchen, blasen, dah. 2) allg. griechisch a) kühl, kalt machen, abkühlen. *Spiro, refrigero.* Im Pass. kalt od. kühl werden, sich abkühlen, erkalten, *refrigesco.* b) trocken machen. Im Pass. zum Trocknen ausgehängt sein. *Siccor.*

ψωμίζω, Sp. zu essen geben. Von

ψωμός, ὁ, Bissen, Brocken, Mundvoll, ψωμοὶ ἀνδρόμεοι Bissen Menschenfleisch, τὸν ἕνα ψωμὸν ἐνὶ ὄψῳ jedesmal einen Bissen (Brod) zu einem Bissen Fleisch, *frustulum.* (Demin. dav. N. T. ψωμίον, τό.)

ψώρα, ion. **ψώρη**, ἡ (ψάω), die Krätze, Räude, eine Art Hautkrankheit, *scabies.* Davon

ψωραλέος, 3. krätzig, räudig, *scabiosus.*

ψωράω (ψώρα), krätzig sein, *scabie laboro.*

ψώχω, N. T. zerreiben.

Ω.

Ω, ω, 24. Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen ω' = 800.

ὦ und **ὤ**, Interj. 1) (ὦ) als blosser verstärkender Zuruf vor dem Vocat., wo es im Deutschen meist nicht zu übersetzen ist u. u. auch im Griech. wegbleiben kann. Bei den Rednern in ὦ ἄνδρες und ähnl. steht es oft parenthetisch, um allgemeinen Sentenzen od. gewagten Behauptungen die Aufmerksamkeit der Zuhörer zuzuwenden, während es sonst vorzugsweise dem ruhigen Gesprächstone angehört. Poet. steht es bisw. zwischen Attribut u. Subst., oder es steht bei ὦ mit dem Sing. das Verbum im Plur. und umgekehrt, weil es als blosser Ausruf dient, so wie es auch vor dem Imper. od. der Frage u. indir. Nebens. vorkommt. Auch wird zw. ὦ u. dem Vocat. πρὸς Διός eingeschoben, oder nach πρὸς Διός der Vocat. weggelassen. 2) (bes. ὤ) Ausruf des Staunens und der Klage. Es wird hier gew. verdoppelt ὤ ὤ,

od. mit *μοι* u. Partikeln verbunden, *ὤ μοι ἐγώ* weh mir! auch mit dem Gen. *ὤ μοί μοι κακῶν*. Ueber *ὦ τᾶν* vgl. *τᾶν*. *O! vae!*
ὦ, dor. st. *οὗ*.
ὠβάζω, Sp. das Volk in *ὠβάς* eintheilen. Von
ὠβή, *ἡ*, Sp. eine Unterabtheilung des spartan. Volks.
ὦ 'γαθέ od. **ὠγαθέ**, s. *ἀγαθός*.
ὠγμός, *ὁ*, poet. das Aechzen, Stöhnen.
Ὠγυγίη, *ἡ*, mythische Insel im nordwestlichen Meere, Wohnsitz der Kalypso, nach den Alten Gaulos, j. Gozzo bei Malta.
ὠγύγιος, 2. (auch 3.) 1) ogygisch, Beiw. von Theben, von *Ὤγυγος*, *ὁ*, Vater des Kadmos, böotischer Autochthon. *Ogygius*. Der Name hängt nach Passow wahrsch. mit *Ὠγήν*, *Ὤγενος*, *Ὠκεανός* zusammen u. bed. einen phönikischen Meerankömmling. 2) übertr. urzeitlich. *Antiquissimus*.
ὧδε, att. auch **ὡδί** (Adv. zu *ὅδε*), so, also, auf diese Weise, gew. auf das Folgende gehend, in folgender Weise; ep. auch, wie *αὔτως*, nur so = vergebens, u. gleich auf der Stelle.
ᾠδεε, s. *οἰδέω*.
Ὠιδεῖον, *τὸ* (*ᾠδή*), Gebäude in Athen, von Perikles für die musischen Wettkämpfe errichtet. Sein Dach soll (der Sage nach) aus den Masten u. Segelstangen der erbeuteten persischen Schiffe gebildet gewesen sein.
ᾠδή, *ἡ*, s. *ἀοιδή*.
ᾠδικός, 3. gut singend, singbar.
ὠδίν, *ῖνος*, *ἡ*, N. T. = *ὠδίς*.
ὠδίνω [*ῑ*], (viell. urspr. sich winden, krümmen, daher) 1) Geburtsschmerzen od. Wehen haben, gebären. *Partus dolores sentio, parturio*. 2) überh. heftige Schmerzen haben, mit Schmerzen forschen, dah. a) mit *ὀδύνῃσιν* wie von Geburtsschmerzen gequält werden. b) mit indir. Nebens. *Angor*. Von
ὠδίς, *ῖνος*, *ἡ* (s. zu *ὠδίνω*), 1) a) Geburtsschmerz, im Plur. Wehen. *Partus dolor*. b) die Geburt, das Geborne. *Proles*. 2) überh. heftiger Schmerz, *Dolor vehemens*.
ᾠδός, *ὁ*, der Sänger.
ὤζυρέ, buk. = *ὦ οἰζυρέ*.
ὤζω, poet. o! rufen. [holla! *heus!*
ὠή, ein Ruf, um Einen herbeizurufen, heda,
ὠθέω, impf. *ὤθουν*, att. *ἐώθουν*, ep. Iterativf. *ὤθεσκε*, fut. *ὤσω* (auch *ὠθήσω*), aor. 1. *ὦσα* und (att.) *ἔωσα*, ep. Iterativf. *ὤσασκε*, aor. med. *ὠσάμην* und (att.) *ἐωσάμην*, 3 pl. opt. *ὠσαίατο* st. *ὤσαιντο*, futt. pass. *ὠσθήσομαι*, pf. pass. *ἔωσμαι* (St. *Ϝοθ*, daher das temp. Augm.), 1) Act. stossen, drängen, treiben, stürzen, reissen, weg-, fortstossen, weg- oder vertreiben, hinstossen od. treiben, mit Gewalt hineindrängen, hinaufstossen, *τινά*, *τί*, u. zwar *τινός*, *ἀπό*, *ἔκ τινος* von, aus etwas, *ἐς*, *πρός τι* in, nach etwas, *διά τινος*, durch etwas, *ἐπὶ τράχηλον* in den Nacken stossen d. i. fortstossen. Im Bes. a) mit *παρέξ*, verst. *νῆα* seitwärts vom Lande abstossen. b) übertr. eine Sache über Hals u. Kopf beschleunigen, übereilen. Im Pass. mit *ἐς κεφαλήν* mit dem Kopf zur Erde gestossen werden. 2) Med. a) sich fortstossen d. i. vorwärts dringen od. drängen, abs. od. *περί τινος*. b) Jmdn od. etwas (von sich weg od. vor sich her) stossen, treiben, fortstossen, wegtreiben, zurückdrängen, zurückwerfen, zum Weichen bringen, *τινά*, *τί*, u. zwar *τινός*, *ἀπό τινος* von, *πρός τι* nach etwas. Auch abs. den Feind werfen. *Trudo, propello, praecipito*.
ὠθίζομαι (*ὠθέω*), ion. u. sp. Pass., eigtl. sich stossen, sich drängen, dann übertr. sich in Wortwechsel befinden, sich zanken, *altercor*. Davon
ὠθισμός, *ὁ*, 1) das Stossen, Fortstossen, Drängen, Gestosse, Gedränge, insbes. Schlachtgedränge, theils abs., theils *τινός*, z. B. *ὠθισμῷ ἀσπίδων* so dass die Schilder an einander stiessen, und zwar *ἀμφί τι*, *περί τινα*, auch mit Inf. *Impulsus, impetus sese urgentium, conflictus*. 2) mit *λόγων* heftiger Wortwechsel, Zank. *Altercatio*.
ᾠίγνυντο, **ὤϊξα**, s. *οἴγνυμι*.
ᾠίετο, **ᾠίσθην**, s. *οἴω*. **ὦκα**, s. *ὠκύς*.
Ὠκαλέη, *ἡ*, Flecken Böotiens zwischen Haliartos und Alalkomenä.
Ὠκεανός, *ὁ*, 1) bei Hom. der die Erde wie das Meer rings einschliessende Weltstrom, Urquell alles dessen, was ist, aus dessen Fluthen sich die Gestirne erheben, so wie sie auch wieder in ihn zurückkehren, während Hekatäos sich ihn als Bindeglied zwischen Phasis und Nil vorstellte. Später das Weltmeer, von dem es im Bes. wieder einen indischen u. westlichen Ocean gab. 2) personif. Sohn des Uranos und der Gäa, Gemahl der Tethys, Vater einer Menge von Söhnen u. Töchtern (der Gewässer) u. ein Gott, der an Macht nur dem Zeus weicht.
ὤκιστα, **ὤκιστος**, s. *ὠκύς*.
ὠκύ-αλος, 2. (*αλος* nach Schol. Il. 15, 705 und Lob. paragogisch, nach Doederl. = *ὦκα ἀλλόμενος*, nach Andern von *ὠκύς* u. *ἅλς*), ep. u. poet. schnell segelnd, *celeriter navigans*.
ὠκυ-βόλος, 2. (*βάλλω*), poet. u. Sp. geschwind treffend, *celeriter feriens*.
ὠκύ-δρομος, 2. (*δραμεῖν*), poet. schnell laufend, *celerrimo cursu*.
ὠκύ-θοος, 3. poet. dasselbe.
ὠκύ-μορος, 2. ep. und Sp. von schnellem Geschicke, d. i. 1) pass. eines baldigen Todes sterbend, früh hinsterbend. *Brevis fati*. 2) act. einen schnellen Tod bringend, schnell tödtend. *Celeriter interficiens*.
ὠκυ-πέτης, dor. **-ας**, *ου*, *ὁ* (*πέτομαι*, lat. *accipiter*), ep. u. poet., u. ep., poet. u. Sp. **ὠκύπτερος**, 2. schnell fliegend, beflügelt. Subst. *τὰ ὠκύπτερα* die Flügel. *Celeriter volans s. advolans, ala*.
ὠκύ-ποινος, 2. poet. schnell rächend.
ὠκύ-πομπος, 2. poet. schnell geleitend oder fortbringend, *citus*.
ὠκύ-πορος, 2. ep. u. poet. schnell gehend d. i. segelnd od. fliessend, *velociter navigans s. fluens*.
ὠκύ-πους und *πουν*, gen. *ποδος*, ep. und poet. schnellfüssig, bei *ἀγών* Wettstreit, wo es die Schnelligkeit der Füsse gilt, *celeripes*.
ὠκύ-πτερος, 2. s. *ὠκυπέτης*.
ὠκυ-ρόας (dor.), *ου*, poet., u. **ὠκύ-ροος**, 2. ep. schnell strömend, *celeriter fluens*.
ὠκύς, **ὠκεῖα**, ep. *ὠκέα*, *ὠκύ*, Superl. *ὠκύτατος*, ion. *ὤκιστος*, 3. (St. *ἀκ* in *ἀκαχμένος*, *ἀκωκή*, indem das Durchdringende die Begriffe scharf, spitz u. schnell vermittelt, lat. *ocior*, *ociter*), ep., poet. und Sp. schnell, geschwind, hurtig, eilig, rasch, abs. oder *τί* an etwas, z. B. *πόδας*

ὠκύς fussschnell. Bisw. das Neutr. plur. ὤκιστα als Adv. sehr schnell. *Celer.* Adv. **ὦκα**, ep. schnell, geschwind, eilig, rasch, wobei ὦκα in Il. 23, 364 mehr auf die Behendigkeit der Pferde, ταχέως mehr auf die kurze Dauer des Laufes sich bezieht, *celeriter.* Davon

ὠκύτης, ητος, ἡ, poet. u. Sp. Schnelligkeit, Geschwindigkeit, insbes. schnelle Flucht, eiliges Fliehen, *celeritas.*

ὠκυ-τόκος, 2. (τίκτω), ion. u. poet. schnell gebären machend, d. i. reich befruchtend. Subst. τὸ ὠκ. Beschleunigung der Geburt. *Fecundans, celeritas partus.*

ὤλαφος, buk. st. ὁ ἔλαφος.

ὠλένη, ἡ (lat. *ulna*, goth. *aleina*, ahd. *elina*), poet. u. Sp. der Ellnbogen, auch für Arm oder Hand. *Ulna, brachium.*

Ὠλενίη πέτρη, ἡ, der olenische Felsen, nach Strabo der Gipfel des Gebirges Skilis in Achaja, j. Santa Meri.

Ὤλενος, ἡ, 1) Stadt in Aetolien, in der Nähe von Neu-Pleuron, frühzeitig zerstört, Hom. 2) Stadt in Achaja zwischen Paträ u. Dyme, Her.

ὠλεσί-καρπος, 2. ep. u. Sp. die Frucht verlierend, Beiw. der Weide, deren Früchte vor der Reife abfallen, *fructus amittens.*

ὠλεσί-οικος, 2. poet. die Familie zerstörend.

Ὠλήν, ἑνος, ὁ, der älteste griech. Hymnendichter aus Lykien.

(**ὦλξ**), ἡ, nur acc. ὦλκα, ep. Furche (vgl. αὖλαξ und ἄλοξ).

ὦλλοι = οἱ ἄλλοι.

ὠμ-ηστής, οῦ, ὁ (ὠμός, ἔδω), ep., poet. u. Sp., rohes Fleisch fressend. Auch Beiw. des Dionysos, weil ihm früher Menschenopfer dargebracht wurden. Ueberh. blutgierig, unmenschlich. *Qui crudis vescitur, inhumanus.*

ὠμο-βόειος, ion. **ὠμο-βόεος**, 3. und **ὠμο-βόϊνος**, 3. von rohem Rindsfell, auch mit hinzugef. βοῶν, weil in ὠμοβ. der Begriff von βοῦς so ziemlich erloschen war. Subst. (ἡ) ὠμοβοέη verst. δορά die rohe, ungegerbte Rindshaut. *Ex cruda bovis pelle confectus, cruda bovis pellis.*

ὠμό-βρωτος, 2. poet., und ὠμο-βρώς, 2. poet. = ὠμηστής.

ὠμό-βυρσος, 2. Sp. von rohem Leder.

ὠμο-γέρων, οντος, ὁ, ἡ, ep. u. Sp. ein unreifer d. i. frischer Greis, den das Alter noch nicht mürbe gemacht hat, *cruda senectute.*

ὠμο-δακής, 2. poet. wild gereizt.

ὠμό-δροπος, 2. poet. unreif gepflückt.

ὠμοθετέω u. Med. **-έομαι** (wie v. ὠμο-θέτης, τίθημι), ep. rohe Stücke Fleisch hinlegen, indem man die fleischigen Schenkelstücke mitsammt den Knochen in das doppelt herumgelegte Fettnetz wickelte, und auf diese eingewickelten Schenkelstücke Abschnitzel von allen Gliedern legte, und zwar ἐπί τινος; aber ἐς πίονα δημόν bei einem Schweine die von allen Gliedern abgeschnittenen Stücke rohen Fleisches in das Fett hüllen und sie als Weihgeschenk verbrennen. *Crudum impono.*

ὠμό-θυμος, 2. poet. hartherzig, ergrimmt. *Dure animatus, offensus.*

ὤμοι, s. ὦ.

ὠμο-κράτης, 2. poet., nach Einigen von ὦμος, schulterstark; nach Andern von ὠμός, von roher, ungezügelter Kraft.

ὦμος, ὁ, gen. u. dat. dual. ep. ὤμοιιν (Grundf. *ams-as*, lat. *(h)umerus*, goth. *amsa)*, die Schulter, der Oberarm, der Theil des Leibes vom Halse bis an die Oberarme, *umerus.*

ὠμός, 3., Adv. **-ῶς** (lat. *am-arus*, ahd. *ampfer*, nach Giese aus ἄομος = ἄοπος), 1) roh, ungekocht, von Früchten: unreif, unzeitig, vom Alter: vorzeitig, früh, ὠμὸν καταφαγεῖν Jmdn mit Haut und Haar verschlingen, lebendig auffressen, sprichwörtlich von der rohesten Grausamkeit. Neutr. plur. ὠμά auch als Adv. *Crudus.* 2) übertr. roh, hart, wild, grausam, schonungslos, streng, schroff. *Durus, crudelis, -iter.* Davon

ὠμότης, ητος, ἡ, Rohheit, Wildheit, Grausamkeit. *Inhumanitas, crudelitas.*

ὠμό-σιτος, 2. poet. eigtl. rohes Fleisch essend, daher grausam.

ὠμο-φάγος, 2. rohes Fleisch essend, v. Thieren und wilden Völkern (weil sie geräuchertes oder gedörrtes Fleisch essen?) gesagt. ὠμοφάγος χάρις, s. χάρις.

ὠμό-φρων, ονος, 2. poet. grausamen Herzens, hartherzig, ergrimmt (Soph. Tr. 975).

ὦν, dor. st. οὖν. **ὦναξ** u. ähnl., st. ὦ ἄναξ.

ὤνατο, s. ὄνομαι.

ὠνέομαι, Med. impf. ὠνούμην, att. gew. ἑων., aor. ὠνησάμην u. ἑωνησάμην (att. gew. ἐπριάμην), aor. pass. ἑωνήθην, pf. pass. ἑώνημαι, 1) Med. a) kaufen, sich erkaufen, theils abs. ὠνούμενος durch Einkäufe, für sein Geld, theils τί od. Acc. c. inf., und zwar παρά τινος von Jmdm, ἔκ τινος woher, τινός für, μετά τινος mit etwas. Im Bes. α) sich Jmds Dienste erkaufen, bestechen. β) auf Zeit kaufen, pachten. *Emo, redimo.* b) zu erkaufen suchen, kaufen wollen, feilschen, bieten, τί. *Emere volo.* 2) Pass. (praes., impf., aor., pf. u. plqpf.) gekauft werden. Von

ὠνή, ἡ, u. ep. **ὦνος**, ὁ (urspr. ϝων., lat *vēnum*, *vēneo*), 1) das Kaufen, der Kauf, Eintausch (bei Tauschhandel), theils abs. ὠνῇ καὶ πρήσι χρᾶσθαι Handel und Wandel treiben, theils τινός von etwas, z. B. ὦνος ὁδαίων der Eintausch der Ladung d. h. der Waaren, z. B. des Getreides, die als Rückfracht mitgenommen werden sollen. In dieser Gegenladung bestand bei Hom., wo nur Tauschhandel herrscht, zugleich der Kaufpreis der ersten Ladung. *Emptio.* 2) Preis, Kaufpreis, im Bes. a) Gewinn. b) Angebot. Theils abs., theils τινός für Jmdn. *Pretium.* [ἀνήρ.

ὠνήμην u. ähnl., s. ὀνίνημι. **ὠνήρ**, ion. = ὁ

ὠνητής, ὁ, Käufer.

ὠνητός, 3. u. 2. Adj. verb. von ὠνέομαι, gekauft, zu erkaufen, abs. u. τινί durch etwas, [*emptus.*

ὤνθρωπε st. ὦ ἄνθρ.

ὤνθρωποι, ion. st. οἱ ἄνθρωποι.

ὤνιος, 2. u. 3. (ὠνή), käuflich, feil, abs. oder τινός um etwas, ἔκ τινος woher. Subst. τὰ ὤνια die Marktwaaren. *Venalis, res venales.*

ὦνος, ὁ, s. ὠνή. **ὠνοσάμην**, s. ὄνομαι.

ᾦξε, s. οἴγνυμι.

Ὦξος, ὁ, Fluss des innern Asiens, j. Amu. Er mündet in den Aralsee. Die Alten, denen dieser See unbekannt war, lassen ihn in das kaspische Meer münden.

ᾠόν, τὸ, auch ᾠόν geschr. (ὠϝιον, argiv. ὤβεον, lat. *ovu-m*, ahd. *ei*, *eig-ir*, neugr. ἀυγό d. i. *avgo*), ᾠοτοκέω (ᾠο-τόκος), Sp. Eier legen. [das Ei.

ὦπερ, dor. st. οὔπερ.

Ὦπις, ιδος, ἡ, Stadt in Assyrien am Einfluss des Physkos (j. Adhem) in den Tigris.

ὦπται, s. ὁράω.

ὦρ, ἡ, s. ὄαρ.

ὤρα, ion. **ὤρη,** ἡ (St. ϝορ, vgl. ὄρομαι, ὁράω u. οὖρος II.), nicht in att. Pros. = φροντίς, die Sorge, Rücksicht, Vorsorge, Besorgniss, Befürchtung, seltenes, zunächst von den Ioniern und den att. Dichtern so wie Arrian (doch auch v. Xen.) gebrauchtes Wort, abs. od. τινός um Jmdn od. etwas, vor Jmdm, wegen Jmds, dah. auch mit dopp. Gen. πατρὸς νέμειν (ähnl. ἔχειν, ποιεῖσθαι) τιν' ὤραν τοῦ δοκεῖν noch irgend Sorge um den Vater tragen, nämlich dass man glauben dürfe, wo τοῦ δοκεῖν epexegetisch zu πατρός beigefügt ist. *Cura.*

ὥρα, ion. **ὥρη,** ἡ (Curtius vgl. goth. *jêr*, ahd. *jâr*, Savelsb. nimmt es für ϝοσάρα, Weiterbildung v. ϝέσαρ = ἔαρ), eigtl. jede bestimmte Zeit, der Zeitabschnitt, dah. 1) mit und ohne τοῦ ἐνιαυτοῦ die Jahreszeit, von denen die Alten im Allg. gew. zwei unterscheiden, ὥρα ἔτους die gute Jahreszeit, Frühling und Sommer, dah. ὥρᾳ ἔτους zur Sommerzeit, εἰς ἔτους ὥραν für die nächste Sommerzeit, und ὥρα χειμῶνος die Winterzeit, während Hom. drei kennt und die ὥρη εἰαρινή oder εἴαρος ὥρη besonders erwähnt. Der Plur. bezeichnet daher oft das Jahr, καὶ ἐπήλυθον ὧραι u. die Horen kamen heran und mit dem Frühling (mit welchem die Alten das Jahr begannen) das neue Jahr, ähnl. περὶ δ' ἔτραπον ὧραι (als) die Horen den vollendeten Kreisgang des Jahres von neuem begannen. Daher spricht Her. von δυώδεκα μέρεα τῶν ὡρέων d. h. des natürlichen od. tropischen Jahres, Soph. aber hat περιτελλομέναις ὥραις im Umschwung der Jahre. *Tempus anni.* 2) ὧραι heissen aber dem Her. auch die Räume u. Zeiten der Sonnennähe u. Sonnenferne, Süden u. Sommer, Norden und Winter, und weil vom Gleichmass der Temperaturen, wie sie den verschiedenen Jahreszeiten u. Zonen eigenthümlich sind, das Klima eines Landes abhängt, übertr. das Klima, die Witterung, dah. ὡρέων ἥκουσα οὐκ ὁμοίως (näml. εὖ) in Bezug auf Klima u. Sonnenschein nicht gleich günstig gelegen. Im Wechsel dieser Temperaturen aber fanden die Alten, u. zwar schon Hippokrates, die Hauptursache der Krankheiten. *Tempestas, coelum.* 3) die Tageszeit, dah. τὰς ὥρας τῆς ἡμέρας = ὄρθρον, μεσημβρίαν, δείλην, ἑσπέραν, und ebenso τὰς ὥρας τῆς νυκτός = τρεῖς φυλακάς, w. s. unter φυλακή. Ebenso die Stunde, τῆς ὥρας πρωϊτέρου zu einer früheren Stunde, ähnl. ἀρίστου ὥρα; übertr. δωδεκάτη ὥρα vom Lebensabend. *Hora.* 4) überh. die Zeit, τῇ ὥρᾳ im Zeitverlauf (doch auch durch die Jahreszeit), insbes. aber die rechte, angemessene, passende Zeit, die Zeit, wo etwas zu thun ist oder zu geschehen pflegt. Theils abs. ἐν (τῇ) ὥρῃ zur rechten Zeit, zu seiner Zeit, τὴν ὥραν zur bestimmten Zeit, zur rechten Zeit, ἀεὶ εἰς ὥρας jedesmal zu den kommenden Horen d. h. zur rechten Jahreszeit, näml. zur Erntezeit, bei Arr. 6, 19, 1 von der Zeit der Ebbe, und so πρὶν ὥρῃ bevor es Zeit, od. ὥρα verst. ἐστί es ist Zeit, theils τινός von od. zu etwas, oder mit Inf. od. Acc. c. inf. *Tempus certum s. opportunum.* 5) im Bes. die Blüthezeit des Lebens, Jugendzeit, jugendliche Schönheit, vollste Blüthe der Jugend, abs. od. mit ἡλικίας, τοῦ πρόσηβον γενέσθαι d. h. der Mündigkeit, γάμου od. γάμων der Altersreife. Dah. die Verwünschung: μὴ ὥραν τινὸς γενέσθαι möge er seine Blüthezeit nicht erleben d. h. überleben, s. v. a. möge er das nächste Jahr nicht erleben, ihn treffe Verderben. Aehnl. sagt Luc. μὴ ὥρασιν ἵκοιτο. *Pubertas, flos aetatis.* 6) personif. sind Ὧραι Töchter des Zeus u. der Themis, deren Namen u. Zahl Hom. nicht nennt (nach Hes. Eunomia, Dike und Eirene). Sie sind die Pförtnerinnen des Olympos, dessen Wolkenthor sie öffnen u. verschliessen, d. h. Vorsteherinnen der Witterung, indem sie Regen u. heiteres Wetter geben, u. so auch Göttinnen der Jahreszeiten u. Dienerinnen der Here und anderer Götter.

ὡραῖος, 3., u. ep. u. Sp. **ὥριος,** 3. (ὥρα), was die Jahreszeit mit sich bringt oder reift, der Jahreszeit gemäss, zeitig, reif, abs. od. ὡραία γάμου, γάμων, ἀνδρός reif zur Hochzeit, mannbar, u. so auch: in der Blüthezeit des Lebens, blühend, jugendlich, schön, reizend. Subst. a) τὴν ὡραίην = τὴν ὥρην zur rechten, gewöhnlichen Zeit, also Her. 4, 28 in unserer (der Griechen) Regenzeit. b) τὰ ὡραῖα mit u. ohne ἐκ τοῦ ἀγροῦ die Bodenerzeugnisse, Producte, Früchte, welche die Jahreszeit reift, ὥρια πάντα alle Früchte der Jahreszeiten. Im Bes. ὡραῖα τρωκτά Früchte, welche man roh geniessen kann, Früchte zum Nachtisch, als Mandeln, Trauben, Nüsse. *Tempestivus, maturus, consueto tempore, fruges.*

ὡραϊσμός, ὁ (ὡραΐζομαι v. ὥρα sich schön machen), Sp. Putz, Schmuck, *ornatus.*

Ὠρεός, ἡ, 1) Stadt im nördl. Euböa am Fluss Kallas. Der Einw. ὁ Ὠρείτης. 2) dag. Ὠρεῖται, οἱ, auch ein Volk in Indien am erythräischen Meere, jetzt Uboo.

ὤρεσσι, s. ὄαρ. **ὤρετο,** s. ὄρνυμι.

ὤρη, s. ὤρα. **ὥρη,** s. ὥρα.

Ὠρικὸς λιμήν od. **Ὠρικός,** ὁ, griech. Seestadt in Illyris Graeca in der Nähe des keraunischen Gebirges, jetzt Eriko.

ὥριος, s. ὡραῖος. **ὥριστος,** st. ὁ ἄριστος.

Ὠρίων [ῑ], ωνος, ὁ, 1) Sohn des Hyrieus aus Hyria in Böotien, trefflicher Jäger von ausnehmender Stärke u. Schönheit, Geliebter der Eos, der von der Artemis in Delos getödtet wurde, weil er sie zum Diskoswerfen aufforderte. 2) das schönste Sternbild des nördl. Himmels.

ὡρμέαται od. **-το,** s. ὁρμάω.

ὤρορε, ὦρσε, ὦρτο, s. ὄρνυμι.

ὦρος, τὸ, dor. st. ὄρος.

Ὧρος, ὁ, ägypt. Hor, Sohn des Osiris und Besieger des Set, des Mörders seines Vaters. Er gehörte zu dem ersten Götterkreise Aegyptens.

ὠρυγή, ἡ (lat. *rugitus*, man vergleicht auch ahd. *rohon rugire*), Sp. Gebrüll, Geheul, Wimmern, *ululatus.*

ὠρύομαι (St. ρυ, mit vorgeschlag. ὠ vgl. ὀρυμαγδός, lat. *rûmor, rûmito*), Dep med. ion., buk.

u. Sp. heulen, heulend schreien, von Thieren, dann von Menschen: wehklagen, aber Her. 4, 75 jauchzen, *ululo.*

Ὠρωπός, ὁ, Stadt am Euripos an der Grenze von Böotien u. Attika, u. dah. bald zu Böotien, bald den Athenern gehörig, denen es zuletzt seit 411 durch Verrath entrissen war, j. ein Dorf Oropo. Ihr Gebiet **Ὠρωπία,** ἡ. Die Einw. οἱ **Ὠρώπιοι.**

ὠρώρει und ähnl., s. ὄρνυμι.

ὡς (Adv. des pron. relat. s. ὅς I, der. Spir. asp. ist aus j entstanden, woraus die Verlängerungen vor ὡς b. Hom. sich erklären), I) Adv. der Art u. Weise u. der Vergleichung, wie, auf welche Weise, als, als ob, gleichsam (wenn es dem verglichenen Gegenstand nachgesetzt wird, ὥς betont, ep.), 1) bei Substt. u. Pronn. zur Erklärung des Prädicats oder zur Bezeichnung einer Gleichstellung, wie, als, oder nach Gemässheit einer Eigenschaft, oder einschränkend: im Vergleich mit, für, ὡς νομεὺς ἀνήρ so viel von einem Hirten zu verlangen ist, ὡς γέροντι für einen alten Mann, ὡς γυνή nach Weiberart, ὡς ἐμοί für einen Mann in meiner Lage, u. mit Präpp. ὡς ἀπ' ὀμμάτων so weit sich aus dem Augenscheine wahrnehmen lässt, ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας verst. γῆς für unser Land, doch zweifelh., ὡς διὰ ταχέων so viel sich in der Geschwindigkeit thun liess, ὡς ἐκ τῶνδε bei dieser Lage der Dinge, ὡς ἐκ δυνατῶν nach Massgabe der Möglichkeit, ὡς ἐν ἄλλῃ πόλει nach dem Massstabe anderer Staaten. *Ut, quomodo, quippe, utpote, tanquam.* 2) bei Adjj. u. Advv., theils im Ausruf, wie! theils in ὡς ἀληθῶς, ὡς ἐτητύμως der Wahrheit gemäss, aber ὡς ἠπίως scheinbar milde, ὡς ἄτοπον gar seltsam, theils bei Superll., wo es wie ὅτι, was bisw. hinzugefügt ist, den nach Umständen (also relativ) höchsten Grad ausdrückt, ὡς τάχιστα so schnell als möglich, doch ὡς — τάχιστα auch sobald als, ähnl. ὥς τις πλεῖστα wie irgend einer gar viele, ähnl. ὡς αὐτίκα im Augenblick, u. selbst ὡς τάχος hurtig; theils bei Zahlwörtern, wo es einen ungefähren Werth angibt, etwa, ungefähr, gegen, ὡς τὰ πολλά meistentheils, ähnl. ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον od. ὡς ἕκαστος jeder, wie es sich traf, fast jeder, ähnl. ὡς μάλιστά κη. *Quam.* 3) bei Part. theils als, wie in ὡς ἀπενειχθέντα als ein Bericht, insofern es ein Bericht war, gemäss dem Berichte, theils um das durch das Partic. Ausgedrückte als ein Anscheinendes, Vorgestelltes od. Vorgegebenes zu bezeichnen, das Factum des Part. mag wahr od. falsch sein, wo wir im Deutschen als wenn, als ob, anscheinend als ob, glaubend oder vorgebend dass, vorgeblich weil, weil brauchen, u. zwar steht es so mit dem einfachen Part., bes. Part. fut. in der Absicht. Bisw. mit zu ergänz. Part. ὡς ἂν στρατηγικῷ verst. ὄντι als ob du ein erfahrner Feldherr wärest. Dann Accus. absol. (bei unpers. Verben), Gen. abs., wo bisw. der Gen. der Pers. fehlt, wie Xen. mem. 2, 6, 32 ἐμοῦ bei ὡς προσοίσοντος in der Ueberzeugung dass ich. Aehnl. in ὡς πρὸς τί χρείας wozu nach ihrer Absicht? *Quantum.* 4) vor Vergleichungen u. Nebensätzen mit u. ohne vorhergehendes οὕτως u. ähnl. Hier steht aber in den Nebensätzen bald der Inf. statt des Indic. ὡς εἰκάσαι wie sich vermuthen lässt, ὡς Σκύθας εἶναι in wie weit es Skythen sind, ὡς εἶναι Αἰγύπτου so weit er Aegypten gehört, auch ὡς ἂν εἶναι insofern es gehören werde, theils folgt nach ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὡς λέγουσι und ähnl. anakoluthisch der Inf., od. ὅτι od. es steht der Imper. dabei, wie in οἶσθ' ὡς ποίησον = οἶσθ' οὖν ὃ δράσεις bedenk deine Pflicht, oder in οὐκ ἔσθ' ὡς γαμεῖς du sollst nicht freien. Mit ἄν dagegen heisst es: vorausgesetzt dass, ὡς ἂν ᾖς vorausgesetzt dass d. bist, ὡς ἄν τις wie Einer der, nämlich διατρίβοι (Plut. C. Gr. 1), und θαυμαστῶς ὡς wundersam. Aehnl. beim Ausruf: wie doch! ὡς δὴ σὺ οὐκ ἂν δέξαιο als ob du es dir nicht gefallen liessest! II) Conj. und zwar 1) zur Angabe des Objects, wo es gleich ὅτι und ebenso mit Indic. als Optat. steht, ja bei spätern Schriftstellern auch wie ὅτι dazu dient, um eine directe Rede einzuleiten. 2) zur Angabe des Erfolgs, so dass, = ὥστε, u. so auch bei Subst. γραῦς ὡς c. inf. alt, zu alt, um zu vollziehen, ἰδιώτας ὄντας ὡς — ἀγωνίζεσθαι zu unerfahren, um kämpfen zu können. Mit ähnl. Constr. wie ὥστε. 3) als Absichtssatz, damit, auf dass, constr. wie ὅπως, bisw. mit fehlendem Verb., wie Soph. El. 1434 zu τάδ' ὡς πάλιν zu ergänzen ist εὖ θῆσθε. *Ut.* 4) in Sätzen, welche einen Wunsch ausdrücken u. eigtl. als elliptische Sätze zu den vorigen gehören, dass doch, o dass, *utinam,* ὡς θεοὶ ξυνίστορες mögen es die Götter wissen. 5) zur Einleitung erklärender Nebensätze, wie ὅτι wie, dass, denn, bisw. mit zu ergänz. Verb., wie in ὡς ἄγος = ὡς ἄγνισμά ἐστιν nur so viel als Abwendung der Schuld ist od. dazu ausreicht. 6) zur Angabe der Ursache: da ja, weil, denn. *Quod.* 7) von der Zeit, u. zwar der vergangenen, wie, sowie, als, nachdem *(ut),* wo Herod. bei indir. Erzählung auch den Inf. setzt. Dah. ὡς τάχιστα sobald als, s. oben. Bisw. heisst ὡς hier auch: so lange. III) als Präp. mit dem Acc. die Richtung bezeichnend, doch nur nach einer Person hin, wohin auch Stellen gehören wie ὡς ἀδελφὰς τάσδε χεῖρας = ὡς τὸν ἀδελφόν. Zweifelhaft aber ist Soph. Tr. 366. Zu erklären ist der Gebrauch daraus, dass ὡς auch zu Präpp. hinzugefügt wird, wie zu ἐπί u. s. w., eigtl. mit dem Begriff des Anscheinenden, der jedoch meist verloren gegangen ist. *Ad.*

I. **ὥς** (Adv. zum pr. dem. ὁ), viell. richtiger ὣς betont, 1) a) so, also, auf diese Weise, gew. auf das Vorhergehende bezüglich, καὶ ὥς auch unter diesen Umständen, d. i. gleichwohl, οὐδ' ὥς auch so nicht, dennoch nicht; od. auch: wie folgt, folgendermassen. b) also, deshalb, darum. c) so zum Beispiel. *Sic, ita, itaque, pariter, veluti.* 2) bei Tragg. auch: hierher. *Huc.*

II. **ὥς** = ὡς, wenn es dem verglichenen Gegenstande nachgesetzt wird, s. ὡς I.

ὧς dor. für οὗ.

ὧς, τὸ, dor. st. οὖς.

ὦσα u. **ὤσασκε,** s. ὠθέω.

ὡσαννά, hebr. Wort, N. T. hilf doch!

ὡσ-αύτως, Adv. v. ὁ αὐτός, in tmesi ὣς δ' αὔτως Hom. (nur so in tmesi), ὣς δὲ αὔτως Her., ὡς δ' αὔτως und αὔτως att. betont, auf dieselbe Weise, ebenso.

ὡσεί, auch ὡς εἰ geschr. 1) wie wenn, als ob,

gleichsam, etwa, bei Part. gleich als ob. *Tanquam.* 2) = ὥσπερ wie, so wie. *Ut.* 3) bei Zahlangaben: ungefähr.

ὥσπερ, auch **ὥς περ** geschr. und bei Hom. bisw. durch Worte getrennt, **ὡσπερανεί** auch **ὥσπερ ἂν εἰ** geschr., u. **ὡσπερεί,** auch **ὥσπερ εἰ** geschrieben, gerade so wie, wie, gleichwie, wie zum Beispiel, gleichsam (bes. ὡσπερανεί u. ὡσπερεί) fast, beinahe, ὥσπερ ἄνθρωποι als ob ihr Menschen wäret, ὥσπερ δή gerade wie eben, ὥσπερ ἂν εἴ τις etwa der Art, wie wenn, ὥσπερ ἂν ζῶ wie ich immer leben mag. *Quemadmodum, veluti, quasi, fere.*

ὥστε, eigtl. ὥς τε und so auch bisw. geschr., 1) ep. Adv. wie, sowie, gleichwie, sowie auch, als, ὥστε θεός als Göttin, insofern, da sie Göttin ist. *Ut.* 2) Conj. so dass, dass, daher, auch zur Bezeichnung einer Folge od. Wirkung (aus dem Vorhergehenden), ferner: unter der Bedingung dass, wenn nur; oder wenn die Folge zugleich eine Absicht od. einen Zweck in sich schliesst, damit, um zu, mit Inf., vor dem es auch bisw. pleon. steht, Indic., Opt., Imper., selten u. durch Attraction mit dem Part., wie Isocr. Paneg. 64, wo φαίνονται zu den Partt. zu wiederholen ist. *Ut.* 3) zu Anfang eines selbständigen Satzes, und so, daher, demnach, also. *Utpote, itaque.*

Ὠστιανὴ ἠιών, ἡ, die Küste von Ostia, der Hafenstadt Roms am Ufer des linken Tiberarms, Ruinen jetzt zwischen Torre Bovacciana u. Ostia.

ὤσω, s. ὠθέω.

ὠτακουστέω (von ὠτ-ακουστής der Horcher, aus οὖς, ἀκούω), horchen, lauschen, aufpassen, abs. od. mit indir. Nebens., *ausculto.*

ὦ τάν, s. τᾶν.

ὠτειλή, ἡ (für οὐτειλή von οὐτάω, doch von Doederl. bezweifelt), die Wunde, und zwar bei Hom. die offene, gew. in der Nähe beigebrachte, später die Narbe, Schmarre, *cicatrix.*

ὠτίον, τὸ, Sp. das Ohr, eigtl. Dem. v. οὖς.

ὠτίς, ίδος, ἡ, Trappe, *tarda.*

ὠτώεις, εσσα, εν (οὖς), ep. geöhrt, gehenkelt, mit Griffen versehen, *auritus.*

ὡὐτός, ep., und **ὡὑτός,** ion. st. ὁ αὐτός.

ὤφελε (s. ὀφείλω B), dass doch, o wenn doch, mit Inf., *utinam.*

ὠφέλεια, ion. **ὠφελίη,** att. auch **ὠφελία,** ἡ, nebst **ὠφέλημα,** τὸ, u. poet. **ὠφέλησις,** εως, ἡ, die Hilfe, der Beistand, dah. überh. Nutzen, Vortheil, Gewinn, Wohlfahrt, theils abs., theils τινός Jmds od. von etwas od. Jmdm, ähnl. ἀπό τινος od. ἔκ τινος, aber ἔς τι zu etwas, πρός τινα für Jmdn, ἐν ὠφ. εἶναι vortheilhaft sein, ἐπ' ὠφελείᾳ εἶναι einen nützlichen Zweck haben, ἐπ' ὠφελείᾳ od. -ίᾳ zur Hilfe, zum Nutzen, zum Gemeinwohl, ἐπὶ τῇ ἐμῇ ὠφ. zu meinem Besten, τῇ ὠφ. des Nutzens wegen. *Auxilium, utilitas, commodum, salus.* Von

ὠφελέω, plsqpf. att. ὠφελήκη, fut. pass. ὠφεληθήσομαι u. in gleicher Bdtg ὠφελήσομαι, mit Adj. verb. **ὠφελητέον** (ὄφελος), **helfen,** unterstützen, Hilfe bringen, Beistand, Dienste leisten, Gutes thun, nützen, fördern, beitragen, Nutzen schaffen oder stiften, abs. od. τινά Jmdm, seltener τινί für Jmdn, und zwar τί in etwas, z. B. μέγιστα am meisten, dah. τινά τι Jmdm etwas gewähren, oder τινί, z. B. χρήματι das Vermögen vermehren; sonst heisst τινί durch etwas, ἔκ τινος aus etwas, doch steht auch τινός den Liebesdienst von etwas thun (= ὠφέλημά τινος παρέχειν), ferner διά τι durch, ἔς τι für etwas, ἔν τινι in etwas, auch mit Part. Im Pass. Hilfe, Beistand erhalten, Vortheil, Nutzen haben oder erhalten, gewinnen, im Bes. auch sich auf unerlaubte Weise bereichern, näml. von der Kriegsbeute, u. zwar τί einigen Vortheil ziehen, τινί durch etwas, ἔν τινι bei etwas, ἔκ, ἀπό, ὑπό τινος von etwas od. Jmdm, ἔς, πρός τι für etwas, πρός τινα gegen Jmdn. *Adiuvo, prosum, fructum capio.*

ὠφέλημα, τὸ, s. ὠφέλεια.

ὠφελήσιμος, 2. poet., und **ὠφέλιμος,** 2., Adv. **-ίμως,** nützlich, förderlich, frommend, vortheilhaft, heilsam, Nutzen stiftend, mit Nutzen, zum Nutzen, wie es heilsam ist, οὐκ ὠφ. ohne Vortheil, dah. sogar: schädlich, nachtheilig, absol. od. τινί Jmdm und durch etwas, ἔς, ἐπί τι zu etwas, ἔς τινα für Jmdn, auch mit Part. ξυμμαχόμενοι durch ihre Hilfe. Subst. τὸ ὠφ. das Nützliche, τὰ ὠφ. die Vortheile, ὠφελιμώτερον eine heilsamere Sache, τὰ ὠφελιμώτατα die nützlichsten Dinge. *Utilis, utiliter.*

ὠφέλησις, ἡ, s. ὠφέλεια. **ὠφελητέον,** έα, s. ὠφελέω.

ὤφελλον u. **ὤφελον,** s. ὀφέλλω u. ὀφείλω.

Ὦχος, ὁ, der eigtl. Name mehrerer pers. Könige vor ihrer Thronbesteigung, so bei Arr. der von Artaxerxes III.

ὠχράω, ep., u. **ὠχριάω,** poet. u. Sp. blass od. bleich werden, erblassen, *palleo.* Von

ὠχρός, 3. (nach Doederl. aus ἄχροος farblos), blass, bleich, *pallidus.* Davon

ὦχρος, ὁ, ep. u. Sp., u. **ὠχρότης,** ητος, ἡ, Blässe, Bleichheit, bes. des Gesichts, *pallor.*

ὤψ, ὠπός (das Geschlecht bei Hom. nicht zu erkennen, bei Sp. masc., bei Plat. einmal τὰ ὦπα, aber La. zw.), bei Hom. nur εἰς ὦπα (St. ὀπ in ὄπωπα, ὄψομαι, lat. oc-ulus), Auge, Angesicht, Antlitz, εἰς ὦπα ἔοικεν gleicht ins Gesicht hinein, d. h. ist ihm wie aus den Augen geschnitten, von der lebhaftesten Aehnlichkeit. *Voltus, facies.*

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN